26

51.

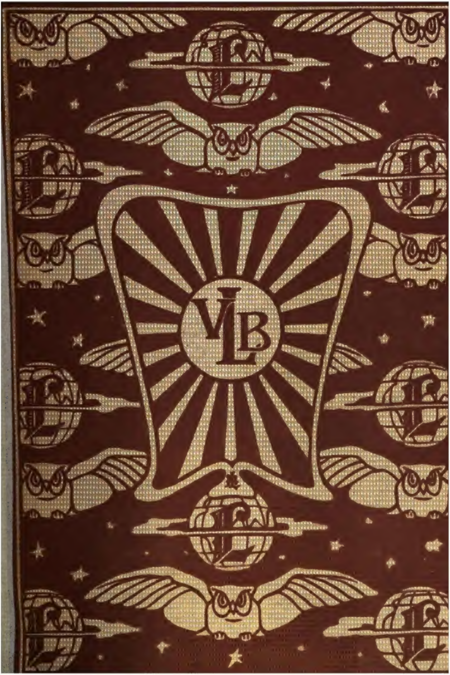
von

HARVARD COLLEGE
LIBRARY

856 Seit. | **Ausgabe** | 1160 Seit.

Preis jedes Teiles in ff. Halbfranz gebunden 8 M. Beide Teile in einen Band gebunden (ff. Halbfranz

Digitized by Google



Digitized by Google

PROFESSOR D[R] HERMANN MENGE

GRIECHISCH-DEUTSCHES

SCHULWÖRTERBUCH

GRIECHISCH-DEUTSCHES
SCHULWÖRTERBUCH

MIT

BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG

DER

ETYMOLOGIE

VERFASST VON

PROFESSOR D^R HERMANN MENGE

KÖNIGLICHEM GYMNASIALDIREKTOR A. D.

(EINGETRAGENE SCHUTZMARKE)

BERLIN 1903

LANGENSCHEIDTSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

(PROF. G. LANGENSCHEIDT)

Vorwort.

Das vorliegende Werk, die Frucht langjähriger und, wie ich ohne Scheu aussprechen darf, überaus mühevoller Arbeiten, ist dazu bestimmt, sowohl einem großen Teile der Lehrerwelt eine hoffentlich nicht unwillkommene Gabe zu bieten, als auch den Schülern unserer Gymnasien bei der Lektüre griechischer Schriftsteller gute Dienste zu leisten. Sein Titel „Schulwörterbuch“ soll sich demnach nicht auf den Sinn von „Schülerwörterbuch“ beschränken, sondern darauf hinweisen, daß es den Bedürfnissen unserer höheren Schulen überhaupt zu dienen beabsichtigt.

Bei der Abfassung des Buches hat mich in erster Linie der Wunsch geleitet, der Etymologie zu der ihr gebührenden Stellung zu verhelfen, d. h. die Ergebnisse der vergleichenden indogermanischen Sprachforschung, soweit sie für Schulmänner, die nicht Spezialstudien auf diesem Gebiete angestellt haben oder anzustellen gedenken, einen praktischen Wert haben, in knappen, übersichtlichen, möglichst zuverlässigen Angaben zusammenzufassen. Ich brauche nicht zu fürchten, den bisherigen griechischen Schulwörterbüchern mit der Behauptung unrecht zu tun, daß sie der Etymologie eine nicht nur ungenügende, sondern geradezu unwürdige Behandlung haben zu teil werden lassen, ein Übelstand, der auch dadurch keine Milderung oder gar Entschuldigung erfährt, daß selbst die größeren lexikalischen Werke auch der neuesten Zeit die Etymologie stiefmütterlich bedacht und den Ergebnissen der modernen Forschung so gut wie jede Berücksichtigung versagt haben. Zur Begründung dieser Behauptung brauche ich einfach auf die neueste (achte) Auflage des großen und vielgepriesenen griechisch-englischen Lexikons von Liddell und Scott (Oxford 1901) hinzuweisen, das seine etymologischen Bemerkungen ausschließlich an die fünfte Auflage des Handbuches von Georg Curtius („Grundzüge der griechischen Etymologie“) anknüpft, auf wissenschaftliche Arbeiten späterer Zeit nicht die geringste Rücksicht nimmt und gerade so tut, als ob seit G. Curtius, dessen Buch heutzutage doch tatsächlich veraltet ist, die Forschung

auf etymologischem Gebiete vollständig brach gelegen hätte. Ich scheue mich nicht offen auszusprechen, daß die etymologischen Angaben, die in den bisherigen griechisch-deutschen Lexicis sowie in fast allen Spezialwörterbüchern zu einzelnen Schriftstellern niedergelegt sind, auch den bescheidensten Anforderungen, die man an derartige Darbietungen zu stellen berechtigt ist, nicht zu genügen vermögen und vielfach nichts anderes enthalten als Volksetymologie bedenklichster Art.

Dieser betrübende Zustand, der sicherlich keinem vorurteilsfreien und sachkundigen Beurteiler entgehen kann, rief bei mir schon vor längeren Jahren, zu jener Zeit, als ich den griechischen Unterricht in den oberen Gymnasialklassen zu erteilen und besonders die Homer-Lektüre zu leiten hatte, einen tiefen, unaufhaltsam wachsenden Unmut hervor, umsomehr, als es an einem zuverlässigen, zum Nachschlagen geeigneten etymologischen Hilfsbuche völlig fehlte und zahlreiche Kollegen, mit denen ich die bestehenden Verhältnisse besprach, sich meinen Ansichten ohne Widerrede anschlossen und mich zugleich zu der sicheren Erkenntnis führten, daß ein sehr großer Teil der an unseren Gymnasien unterrichtenden klassischen Philologen sich dem so wichtigen und interessanten Studium der griechischen Etymologie und einer weitgehenden Berücksichtigung derselben mit der freudigsten Bereitwilligkeit widmen würde, wenn ihnen nur die Möglichkeit dazu durch ein praktisches Hilfsbuch geboten würde. Die Überzeugung von der Wichtigkeit dieser Sache veranlaßte mich zunächst dazu, mich dem Studium der Etymologie mit allem Nachdruck zuzuwenden, um mich auf diesem überaus schwierigen Gebiete wenigstens einigermaßen zu orientieren, und trieb mich alsdann dazu, an die schriftliche Fixierung etymologischer Darlegungen zu gehen, und zwar im Anschluß an die Homer-Lektüre. Dabei kam mir der Umstand wesentlich zu statten, dass im Jahre 1892 das etymologische Wörterbuch von Walther Prellwitz erschien, welches zum erstenmal den einschlägigen Stoff zwar ohne Quellenangabe und überwiegend auf den Grundlagen der Fickschen Schule, aber doch in übersichtlicher, präziser Form und mit Sachkenntnis bearbeitet zusammenstellte; sodann daß kurz zuvor die epochemachenden Lehrbücher von Brugmann erschienen waren, deren Wert nicht hoch genug veranschlagt werden kann. Mit Hilfe dieser Werke brachte ich meine eigenen Ausarbeitungen allmählich zum Abschluß, ergänzte sie darauf durch Nachträge aus den verschiedensten Zeitschriften und wissenschaftlichen Werken und exzerpierte schließlich anerkannt tüchtige etymologische Wörterbücher anderer Sprachen, besonders 1) der alt-indischen und der gotischen Sprache von Uhlenbeck, 2) der deutschen Sprache von Friedrich Kluge, 3) der lateinischen Sprache von Stolz, 4) der indogermanischen Sprachen

von August Fick u. a. Um mich endlich der unentbehrlichen Beihilfe bewährter Fachmänner zu versichern und meine eigenen Elaborate vor Einseitigkeit zu schützen, wandte ich mich an Herrn Professor Dr. Thumb in Freiburg (jetzt in Marburg) und an Herrn Oberlehrer Dr. Prellwitz in Tilsit (jetzt Privatdozent in Königsberg i. Pr.) mit der Bitte, meine Ausarbeitungen einer genauen Durchsicht unterziehen zu wollen. Beide Herren kamen meinem Ersuchen mit dankenswerter Bereitwilligkeit nach; sie haben unabhängig voneinander den etymologischen Teil meines Buches mit unermüdlicher Ausdauer und der wärmsten Hingebung durchgesehen und mich mit einer Fülle von ergänzenden und berichtigenden Mitteilungen unterstützt. Ich verfehle nicht, beiden an dieser Stelle für die mir und meiner Arbeit bewiesene Liebe und unschätzbare Förderung meinen herzlichsten Dank auszusprechen und das offene Geständnis abzulegen, daß mein Buch bezüglich des etymologischen Teiles ihrer Mitwirkung das Schönste und Beste verdankt.

Behufs richtiger Beurteilung dessen, was ich in etymologischer Beziehung erstrebt habe, erlaube ich mir noch auf folgendes hinzuweisen. Obschon es der vergleichenden indogermanischen Sprachforschung gelungen ist, viele herrliche, zum Teil geradezu überraschende Resultate zu erzielen, muß doch unumwunden zugestanden werden, daß das bisher mit Sicherheit Erforschte im Vergleich mit demjenigen, was noch der Erforschung harrt, einen geringen Bruchteil ausmacht. Die Lautgeschichte hat noch zu viele Probleme, deren Lösung bisher noch nicht gelungen ist, und die psychologischen Gesetze, die den Bedeutungswandel beherrschen, sind noch fast ganz unerforscht. Mit derselben Offenheit und Selbstbescheidung muß man auch die Berechtigung der Behauptung anerkennen, daß wir trotz aller gewonnenen Ergebnisse heutzutage auf etymologischem Gebiete ungleich weniger wissen, als man vor dreißig oder gar fünfzig Jahren zu wissen wähnte. Wenn daher irgendwo Vorsicht und Zurückhaltung geboten sind, so ist es auf diesem Gebiete der Fall, und ein Schulbuch, wie es das vorliegende Werk doch ist und sein soll, würde unfraglich von Haus aus verfehlt sein, wenn es bloße Hypothesen für bare Münze gäbe und einerseits zwar in zahlreichen Fällen den bisher in den Schulen vorgetragenen Etymologieen mit Recht energisch zu Leibe ginge, dafür aber andrerseits an vielen Stellen unsichere oder nicht zu begründende Angaben als ausgemacht und wissenschaftlich gesichert hinstellte und in Umlauf zu setzen suchte. Ich habe es mir daher überall angelegen sein lassen, nur solche Erklärungen, deren Richtigkeit meiner Überzeugung nach nicht angefochten werden kann, in der Form positiver Angaben ohne jeden weiteren Zusatz zu geben, dagegen in allen Fällen, in denen mir

die Anführung einer der Berücksichtigung würdigen Hypothese aus irgend einem Grunde wünschenswert oder notwendig erschien, auf die Unsicherheit derselben durch Hinzufügung von Fragezeichen oder durch den Zusatz eines „vielleicht, möglicherweise, wahrscheinlich" aufmerksam zu machen. Daß meine Angaben trotzdem in zahlreichen Fällen angefochten werden können und vielleicht gar zum Widerspruch herausfordern, entgeht niemandem weniger als mir selbst; doch sehe ich derartigen Einwendungen und Angriffen ohne Unruhe entgegen, zunächst infolge der sicheren Erkenntnis, daß auf etymologischem Gebiete unter den augenblicklich obwaltenden Verhältnissen die Erreichung einer durchweg unanfechtbaren Sicherheit der Angaben geradezu eine Unmöglichkeit ist, sodann in der festen Überzeugung, daß dasjenige, was mein Buch an etymologischen Erklärungen bietet, im Vergleich mit dem in den bisherigen Schulwörterbüchern niedergelegten Notizenmaterial einen unverkennbaren Fortschritt bedeutet und daß ich den Kollegen sowie allen strebsamen Schülern, die nach Auskunft suchen, ein relativ zuverlässiges und bequemes Nachschlagebuch in die Hand gegeben habe.*

Was sodann die lexikalische Behandlung der einzelnen Wörter anbetrifft, so bin ich bei der Aufführung der verschiedenen Bedeutungen eines Wortes selbstverständlich nicht darauf ausgegangen, systematisch nach historischen Gesichtspunkten zu verfahren, um die gesamte geschichtliche Entwickelung des Wortes vorzuführen; auch ist es mir nicht in den Sinn gekommen, semasiologische Prinzipien zu Grunde zu legen; denn die Zeit dazu ist noch nicht erschienen, und es läßt sich heutzutage überhaupt noch nicht absehen, wann einerseits unter den Gelehrten eine Einigung über die Grundprinzipien der Semasiologie erreicht, andrerseits die Vorarbeiten zu einem Thesaurus der griechischen Sprache so weit gefördert sein werden, daß der gesammelte Stoff sich nach historisch-semasiologischen Grundsätzen bearbeiten läßt. Vielmehr ist mein Streben lediglich darauf gerichtet gewesen, die verschiedenen Bedeutungen jedes Wortes in möglichst übersichtlicher (bzw. logischer) Weise zur Darstellung zu bringen. Zur Erreichung dieses Zieles habe ich typographische Hilfsmittel in weiterem Umfange verwendet, als es bisher irgendwo der Fall gewesen ist. Besonders bei den umfang-

---

* Bezüglich der Transskription des Alt-indischen habe ich mich an die von **Uhlenbeck** befolgte und auch sonst überwiegend übliche Schreibweise gehalten, habe auch im Anschluß an jenen Gelehrten die Endungen der Sanskritwörter für gewöhnlich nicht durch Bindestriche von dem Stamme abgetrennt und auch davon abgesehen, die bloß wissenschaftlich konstruierten (oder rekonstruierten) Wortformen mit einem Sternchen zu bezeichnen. Daß ich von den indogermanischen Sprachen durchgehends fast nur die alt-indische, lateinische, gotische und deutsche zur Vergleichung herangezogen, dagegen von der Berücksichtigung des Altpersischen, Slavischen, Litauischen, Preußischen, Altnordischen u. a. fast überall Abstand genommen habe, bedarf schwerlich einer Rechtfertigung.

reicheren Artikeln habe ich es mir angelegen sein lassen, die Gliederung durch abgestufte fette Zahlen und Buchstaben auch äußerlich zur Anschauung zu bringen, insonderheit aber die Bedeutungen selbst in der sorgfältigsten Weise bis ins einzelnste zu disponieren. Ich bin mir bewußt, in dieser Beziehung das Menschenmögliche geleistet und in das Buch eine geradezu exorbitante Arbeit hineingesteckt zu haben, von deren Umfang sich nur derjenige eine Vorstellung machen kann, der aus eigener Erfahrung die Schwierigkeit einer solchen Aufgabe kennen gelernt hat. Selbstverständlich habe ich dabei für mein Werk die vorhandenen Hilfsmittel in weitestem Umfange benutzt, nicht nur die griechischen Wörterbücher (bsd. von Passow, Jacobitz und Seiler, Pape, Suhle und Schneidewin, Liddell und Scott), sondern auch die Speziallexika, deren Zahl allerdings leider nicht bedeutend ist, und die Grammatiken, bsd. die ausführliche Grammatik von Kühner (in der Neubearbeitung von Blaß), an die ich mich vornehmlich bei Angabe der Verbalformen gehalten habe. Von der Benutzung der Schulwörterbücher (bsd. von Benseler, Schenkl, Rost) habe ich mich zwar nicht grundsätzlich ferngehalten, aber ihnen doch verhältnismäßig nur wenig entnommen. Wenn mein Buch trotzdem außerordentlich viel Übereinstimmendes mit einem jeden von ihnen hat, so liegt der Grund davon teils in der Natur der Sache selbst, teils in dem Umstande, daß ich bei meiner Arbeit vielfach dieselben Quellen benutzt habe wie die Verfasser jener Lexika, in erster Linie das Passowsche Werk, das ja für alle ohne Ausnahme die gemeinsame Unterlage bildet, sodann die Spezialwörterbücher und die Kommentare zu den einzelnen Schriftstellern. — Nebenbei möge mir die Bemerkung gestattet sein, daß ich bei der Aufnahme von Eigennamen nach subjektivem Ermessen verfahren bin, d. h. mich auf die Berücksichtigung solcher Eigennamen beschränkt habe, die nach meiner Ansicht Anspruch auf erklärende Angaben in einem Schullexikon erheben können. Doch habe ich es für notwendig gehalten, a) alle Patronymika, die sich bei Homer finden, genau zu erklären, b) alle Eigennamen, die in Xenophons Anabasis vorkommen, zu berücksichtigen und mit den erforderlichen grammatikalischen Angaben zu versehen, damit Tertianer und Untersekundaner, die etwa bei Anfertigung eines an die Anabasis sich anschließenden Exerzitiums nach Auskunft über die Deklination eines Eigennamens suchen, solche Auskunft in meinem Buche auch wirklich zu finden vermögen.

Berücksichtigung habe ich allen denjenigen griechischen Schriftstellern und Schriften zu teil werden lassen, die heute noch in unseren Gymnasien gelesen werden, nämlich: Homers Ilias und Odyssee, Sophokles (ganz), Euripides (Iphigenia in Tauris, Medea, Bakchen),

Herodot und Thucydides (ganz), Xenophon (Anabasis, Hellenika, Memorabilien, Cyropädie), Plato (Krito, Apologie, Phädo, Gorgias, Protagoras, Symposion, Laches, Euthyphro, Politie bsd. nach der Auswahl von Nohle), Lysias (Auswahl von Rauchenstein und Kocks), Isokrates (Panegyricus und Areopagiticus), Demosthenes (die sieben Philippischen Reden und die Rede vom Kranze), Lykurg (gegen Leokrates), Aristoteles (Staat der Athener, cap. 1—41), Arrian (Anabasis), Plutarch (soweit die Lebensbeschreibungen in Schulen gelesen werden), Lucian (Traum, Prometheus, Nigrinus, Charon, Timon, Icaromenippus, Götter- und Totengespräche), Neues Testament (ganz). Außerdem enthält mein Wörterbuch eine genaue Präparation zu Buchholz' Anthologie aus den griechischen Lyrikern (mit Ausnahme von Pindars Pyth. 4), Bieses Auswahl aus den griechischen Lyrikern, Stadtmüllers Eclogae poetarum Graecorum. Mit besonderem Nachdruck möchte ich auch darauf aufmerksam machen, daß ich sämtliche Stücke, die in dem vortrefflichen Lesebuche von Wilamowitz-Möllendorff Aufnahme gefunden haben, aufs sorgfältigste durchgearbeitet habe und daß mein Buch gewissermaßen ein Speziallexikon zu diesem Lesebuche bildet. Gern hätte ich auch zu den bisher veröffentlichten fünfzehn Heften des Florilegium Graecum Afranum eine vollständige Präparation geliefert; aber es fehlte mir schließlich an Zeit, diese Arbeit ganz zu Ende zu führen. Hoffentlich ist es mir vergönnt, diese Lücke bei späterer Gelegenheit noch auszufüllen.

Außer den bereits genannten Herren Professor Dr. Thumb und Privatdozent Dr. Prellwitz haben sich noch folgende Kollegen, die mich in liebenswürdigster Weise mit trefflichen, teilweise sehr umfangreichen Beiträgen erfreut haben, um mein Unternehmen die schätzenswertesten Verdienste erworben:

Herr Prof. Dr. Stadtmüller in Heidelberg,
„ „ Dr. Bucherer „ „
„ „ Dr. Gilbert „ Meißen,
„ „ Dr. Güthling „ Liegnitz,
„ „ Dr. Hude „ Kopenhagen,
„ Oberlehrer Dr. Brandstätter in Meißen,
„ „ Dr. Pollack „ „
„ „ Dr. Schmidt „ Helmstedt.

Wie ich diesen Herren an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank ausspreche, so verfehle ich auch nicht, dem Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. von Wilamowitz-Möllendorff ergebenst dafür zu danken, daß er mir von seinem Lesebuche schon während des Druckes die Aushängebogen hat zukommen lassen. Hoffentlich gewinnt er zum

Dank für die mir bewiesene Güte bei Prüfung meines Wörterbuches die Überzeugung, daß ich zu seinem Lesebuche eine brauchbare, seinen Wünschen entsprechende Präparation geliefert und dadurch zur Förderung seines mit Freude zu begrüßenden und hoffentlich erfolgreichen Unternehmens nach Kräften beigetragen habe.

Indem ich zum Schluß mein Werk dem geneigten Wohlwollen und der nachsichtigen Beurteilung der Lehrerwelt empfehle, erlaube ich mir zugleich, allen Kollegen die dringende Bitte ans Herz zu legen, mich auf jeden Mangel, jedes Versehen, jede Unklarheit gütigst aufmerksam zu machen und mich mit passenden Beiträgen unterstützen zu wollen. Für jede, auch die kleinste Notiz, durch die mein Buch eine Berichtigung oder einen fördernden Zusatz erhält, werde ich den freundlichen Spendern von Herzen dankbar sein.

Bad Harzburg, den 1. März 1903.

Dr. Hermann Menge.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

¹ ² ꝛc. (hochstehende Ziffern) zeigen an, daß der Artikel so oftmals da ist, als Ziffern hinter stehen.
† (Kreuz) = neutestamentlich.
a. = auch.
Abl. = Ableitung.
abs. = absolut.
acc. = Akkusativ.
acc. c. inf. = Accusativus cum infinitivo.
adj. = Adjektiv.
adv. = Adverb.
a/hd. = alt-hochdeutsch.
a/i. = alt-indisch od. sanskrit.
akt., *akt.* = aktiv(isch).
Akt. = Aktivum.
a/lt. = alt-lateinisch.
and. = andere.
a/nd. = alt-niederdeutsch.
a/nord. = alt-nordisch.
äol. = äolisch.
aor. = Aorist.
aor. mixt. = aoristus mixtus.
apokop. = apokopiert.
aram. = aramäisch.
att. = attisch.
Augm. = Augment.
Bed. = Bedeutung.
bisw. = bisweilen.
bsd. = besonders.
buk. = bukolisch.
bzw. = beziehungsweise.
Causat. = Causativum.
cf. = vergleiche.
cj. = Konjunktion (Bindewort).
comp. = Komparativ.
conj. = Konjunktiv.
copul. = kopulativ.
dat. = Dativ.
d-e = deine.
d-m = deinem.
d-n = deinen.
d-r = deiner.
d-s = deines.
demin. = Deminutivum.
demonstr(at). = demonstrativum.
Desider. } = Desiderativum.
Desiderat. }
d. h. = das heißt.
dial., dialekt. = dialektisch.
dor. = dorisch.
ds = dieses, dies.
du. = Dual.
E. = Etymologie.
e-e = eine, ꝛc. (vgl. d-e).
eig. = eigentlich.
Einw. = Einwohner.
engl. = englisch.
enklit. = enklitisch.
ep. = episch.
etw. = etwas.
F. = Form(en).
f. u. *fem.* = Femininum.
Frequent. = Frequentativum.
fut. = Futurum.
g. E. = gegen Ende.
gen. = Genitiv.
Ggsz = Gegensatz.
got. = gotisch.
gramm. = grammat(ikal)isch.
griech. = griechisch.
h. = haben.
hebr. = hebräisch.
hypothet. = hypothetisch.
idg. = indogermanisch.
impf. = Imperfektum.
impr. = Imperativ.
inchoat. = inkohativ.
ind. = Indikativ.
indekl. = indeklinabel.
inf. = Infinitiv.
insb. = insbesondere.
int. = Interjektion.
intens. = Intensivum.
intr., *intrans.* = intransitiv.
ion. = ionisch.
iterat. = iterativ.
Iterativf. = Iterativform.
j. od. jmd = jemand.
j-m = jemand(em) (Dativ).
j-n = jemand(en) (Akkusativ).
j-s = jemandes.
koll., kollekt. = kollektivisch.
kompar. = komparativisch.
Kompos. = Kompositum.
laked. = lakedämonisch.
lit. = litauisch.
Lok. = Lokativ.
lt. = lateinisch.
m = Maskulinum.
m. = mit.
M. = Medium.
math. } = mathematisch.
mathem. }
m-e = meine, ꝛc. (vgl. d-e).
med. = medial.
metapl. = metaplastisch.
meton. = metonymisch.
m/hd. = mittel-hochdeutsch.
milit. = militärisch.
n/d. = nieder-deutsch.
neutr. = Neutrum.
n/hd. = neu-hochdeutsch.
nom. = Nominativ.
nom. propr. = nomen proprium (Eigenname).
od. = oder.
opt. = Optativ.
or. obl. = oratio obliqua.
P. = Passivum.
part. = Participium.
pass., *pass.* = passiv(isch).
person. = personifiziert.
pf. = Perfektum.
pl. = Plural.
plpf. = Plusquamperfektum.
poet. = poetisch.
Präter. = Präteritum.
priv. od. *privat.* = privativum.
pron. = Pronomen.
(*Pron. demonstrat.*)
pros. = prosaisch, Prosaiker.
prp. = Präposition.
prs. = Präsens.
redupl. = redupliziert.
s. = siehe.
sc. = scilicet (nämlich).
s-e = seine, ꝛc. (vgl. d-e).
sg. u. *sing.* = Singular.
skr. = sanskrit.
sn = sein (Verbum).
sp. = spät-griechisch.
subst. = Substantiv.
Suff. = Suffix.
sup. = Superlativ.
synekd. = synekdochisch.
synk. od. Synk. = synkopiert od. Synkope.
tempor. = temporal.
trans. = transitiv.
u. = und.
u. a. = und andere(s).
u. ä. = und ähnliche(s).
übh. = überhaupt.
übtr. = übertragen.
ungebr. = ungebräuchlich.
unpers. = unpersönlich.
u. o. = und oft.
V. = Vers.
verw. = verwandt.
vgl. = vergleiche.
viell. = vielleicht.
voc. = Vokativ.
Vok. = Vokal.
w. = werden.
wahrsch. = wahrscheinlich.
weitergeb. = weitergebildet.
zB. = zum Beispiel.
zsgz. = zusammengezogen.

A

A, α (ἄλφα), erster Buchstabe des griech. Alphabets.

α´ (od. ᾱ) als Zahlzeichen = 1; aber ͵α = 1000.

ἀ-, Präfix: 1. **alpha privativum** = nicht, ohne (vor folgendem Vokal meist ἀν-) = skr. a-, an-, lt. in-, got. un-, ni-, a/hd. un-, n/hd. un-, idg. n̥, schwächste Ablautstufe von idg. nĕ (*cf.* lt. nĕ, sowie νη-), zB. ἄ-γνωτος = skr. á-jnātas = lt. i(n)-gnotus = got. un-kunths = n/hd. un-bekannt; ἄ-τιμος, ἀν-αίτιος in-nocens unschuldig, ἀν-όμοιος, ἀ-έκων = ἀ-Ϝέκων, ἄ-οινος = ἄ-Ϝοινος, ἄ-υπνος = ἄ-συπνος, ἄ-οπλος = ἄ-σοπλος. — 2. **alpha copulativum** (aus σα-, ἁ- = „vereint, zusammen, zugleich" abgeschwächt; *cf.* εἷς, ἅμα, ἅ-πας, ἀ-θρόος), zB. ἄ-λοχος und ἄ-κοιτις Lagergenossin, Gattin, ἀ-δελφός, ἀ-κόλουθος, ἀ-ολλής, ἀ-τάλαντος. Identisch ist das sogen. **alpha intensivum** „sehr", zB. ἀ-τενής sehr gespannt, ἄ-ξυλος waldreich, ἀ-σπερχές. 3. das sogen. **alpha protheticum** (in Wörtern wie ἀ-βληχρός, ἀ-σπαίρω, ἀ-λείφω, ἀ-μέλγω, ἀ-μείβω, ἀ-νεψιός, ἀ-στήρ stella Stern u. a.) ist in den wenigsten Fällen ein prothetischer Vokal od. gar aus Rücksicht auf den Wohllaut gesetzt, sondern hat seine Wurzel entweder in ursprünglichen (idg.) Vokalverhältnissen oder in einem Präfix, dessen Deutung unsicher ist.

ἁ [dor.] = ἡ (Artikel). — **ἅ** [dor.] = ἥ (Relativpron.). — **ᾇ** [dor.] = ᾗ. ᾇ τάχος = ὡς τάχος möglichst schnell.

ἆ u. **ἆ ἆ,** *int.* des Schmerzes, Unwillens, Mitleids, Hohnes, der Drohung, Bewunderung u. a.: **o! ach!** ha! wehe!

ἀ-άατος 2 [ep.] unverletzlich; insb.: a) untrüglich; b) untrügbar.

E. Wahrsch. aus ἀ *priv.* u. ἀάτη, ἄτη Unheil, Täuschung. Oder aus ἀ *intens.* u. ἄτη = unheilvoll, verderblich (?).

ἀ-αγής 2 [ep. sp.] (ἀ-Ϝαγής, ἄγνυμι) unzerbrechlich, übh. fest.

ἀάζω [ep.] s. ἀάω.

ἄ-απτος 2 [ep.] (ἅπτομαι) unberührbar, unnahbar.

E. Vielleicht richtiger „wuchtig", eig. „sehr schwingend", „stark geschwungen" (aus ἀ *intens.* u. √*wap* od. *jagh* schwingen; *cf.* ἰάπτω u. ἀπτοεπής).

Ἀαρών, ὁ [sp. †] indekl. [hebr.] Aaron (Bruder des Moses).

ἀ-άσχετος 2 [ep.] = ἄσχετος.

ἄ-ατος 2 [ep.] (ἄω, zsgz. ἆτος) unersättlich (τινός).

ἀάω u. **ἀάζω** [ep.] **verblenden, betören,** verwirren, irre führen (τινά u. τί). M. u. P. sich verblenden oder betören lassen, töricht handeln, freveln, irren (M. auch *akt.* verblenden, irre führen, τινά).

E. ἀϜάω u. ἀϜάζω (aus ἀϜάδjω), wohl zu √*wa* beschädigen, berauben, skr. á-vātas unbeschädigt, lt. vānus leer, a/hd. vastus, n/hd. wüst: ἄτη (aus ἀϜάτη), εὖνις; *cf.* auch ὠτειλή.

F. *aor.* ἄασα u. ἆσα, M. ἀασάμην u. ἀσάμην, *aor.* P. ἀάσθην. Die Quantität der beiden Anfangsalpha ist willkürlich (ἀάω ⏑ ⏑ –).

ἅβα [dor.] = ἥβη.

Ἄβαι, αἱ lt. Abae (alte Stadt im nordöstl. Phokis mit Apollotempel).

ἀ-βακέω [ep.] nichts ahnen, nicht erkennen.

E. Vielleicht von ἀβακής, ἄβαξ, eig. wer nicht sprechen kann, ohne Verständnis ist, βάζω (?).

ἀβακίσκος, ὁ [sp.] (*demin.* v. ἄβαξ Tafel) Mosaiktäfelchen.

ἀ-βάκχευτος 2 [poet. sp.] nicht in den Bakchosdienst eingeweiht.

Ἄβαντες, οἱ Abanten (älteste Bewohner von Euböa).

ἀ-βαρής 2 [sp. †] (βάρος) unbeschwerlich, nicht lästig.

Ἀβαρνίς, ίδος, ἡ Vorgebirge bei Lampsakos.

ἀ-βασάνιστος 2 (βασανίζω) ununtersucht, ohne genaue Prüfung.

ἀ-βασίλευτος 2 (βασιλεύς) ohne König, unabhängig.

ἄ-βατος 2 (βαίνω) 1. ungangbar, **unwegsam;** insb. unübersteiglich, unersteiglich, unpassierbar. ἄβατα ungangbare Stellen. — 2. **unzugänglich,** unbetretbar, unnahbar; insb. geweiht, heilig. τὸ -ον geweihter Ort.

ἀββᾶ [† aram.] Abba (= Vater).

Ἄβδηρα, ων, τά Abdera (Stadt in Thrakien, östl. von der Mündung des Nestosflusses, berüchtigt und verspottet wegen der Kleinstädterei u. Narrheit ihrer Bürger). — Einw. **Ἀβδηρίτης, ου, ὁ** Abderite (= Schildbürger).

ἀ-βέβαιος 2 [sp. †] nicht fest, unbeständig, unsicher, unzuverlässig. ἐξ ἀβεβαίου auf unsicherem Boden.

ἀ-βέβηλος 2 [sp.] = ἄβατος.

ἀ-βελτερία, ἡ (ἀβέλτερος) Einfalt, (geistige) Beschränktheit, plumpes Benehmen.

ἀ-βέλτερος 3 einfältig, dumm. ἀβελτερώτατος größter Tor.

E. Wohl = das Bessere verfehlend, βέλτερος = βελτίων.

ἀ-βίαστος 2 (βιάζω) ungezwungen, zwanglos.

Ἄβιοι, οἱ Abier (nomadischer Skythenstamm nördlich vom Istros, später in Asien).

ἄ-βιος 2 a) ohne Lebensunterhalt, arm. b) = ἀβίωτος.

ἀ-βίωτος 2 (βιόω) nicht lebenswert, unerträglich (zu leben), elend; insb. ohne Lust zum Leben, ohne Hoffnung auf Genesung.

ἀ-βλάβεια, ἡ [sp.] (ἀβλαβής) a) Unversehrtheit. b) Unschuld.

ἀ-βλαβής 2 (βλάβη) ohne Schaden: 1. *pass.*: a) **unbeschädigt,** unverletzt, unversehrt. b) **unverletzlich,** unverbrüchlich. — 2. *akt.* **unschädlich,** keinen Nachteil bringend, unschuldig, ohne Gefährde; insb.: a) (ὕδωρ) Schaden abwendend; b) nicht hinderlich.

ἀ-βλαβίη, ἡ [poet. ion.] = ἀβλάβεια.

ἀ-βλής, ῆτος [ep.] (βάλλω) noch nicht abgeschossen. (ἰός) noch ungebraucht, ganz neu.

ἄ-βλητος 2 [ep.] (βάλλω) ungetroffen, unverwundet.

ἀ-βληχρός 3 [ep.] a) schwach, kraftlos. b) zart, sanft, (νόσος) schleichend.

E. ἀ *prothet.* u. βληχρός, das vielleicht zu βλάξ (oder skr. glā Unlust empfinden?) gehört.

ἀ-βοήθητος 2 [sp.] hilflos, rettungslos.

ἀβός [dor.] = ἡβός.

ἀ-βουλέω (βούλομαι) nicht wollen.

ἀ-βούλητος 2 a) nicht wollend, unwillkürlich. b) nicht gewollt, unerwünscht. τὰ -α Mißgeschick.

ἀ-βουλία, ἡ (βουλή) **Ratlosigkeit:** a) Unentschlossenheit, Verlegenheit; b) Unbesonnenheit, Unklugheit, Torheit (*a. pl.*).

ἄ-βουλος 2 (βουλή) **ratlos;** insb.: a) unbesonnen, übelberaten, unüberlegt, töricht; b) gleichgültig (τινί gegen j-n).

ἅβρα, ἡ [sp.] (ἁβρός) Lieblingssklavin, Zofe.

Ἀβραάμ, ὁ [sp. †] indekl. [hebr.] Abraham.

ἁβρό-βιος 2 [poet. sp.] behaglich- od. üppig-lebend.

ἁβρο-γόος 2 [poet.] weibisch klagend.

ἁβρο-δίαιτος 2 (δίαιτα) üppig (lebend), weichlich. τὸ -ον Weichlichkeit, verzärtelte Lebensweise.
Ἀβροζέλμης, ου, ὁ Thraker, Dolmetscher des Seuthes.
Ἀβροκόμᾱς, ᾱ, ὁ persischer Satrap in Phönikien.
ἁβρο-κόμης, ου [poet.] (κόμη) üppig belaubt.
ἄ-βρομος 2 [ep.] (ἀ *copul.* u. βρέμω) lautlärmend.
ἁβρό-πηνος 2 [poet.] (πηνίον) zart-, fein-gewebt.
ἁβρό-πλουτος 2 [poet.] üppig reich.
ἁβρός 3 a) **üppig,** weichlich, schwelgerisch, stutzerhaft. τὸ -όν Üppigkeit. ἁβρὰ παθεῖν lustig leben. b) weich, **fein,** zart, zierlich, elegant, reizend, holdselig, köstlich, herrlich, schön.

E. Vielleicht Grundform ṇgwrós, verwandt mit skr. añjiṣ Salbe, Schmuck; anákti er salbt — lt. ungere: ἁβρύνω.

ἀ-βροτάζω [ep.] verfehlen (τινός).

E. ἀ *priv.* u. √*mer, mor* (*cf.* μέρος, ἤμβροτον u. ἀμβροτεῖν von ἁμαρτάνω).

F. *aor.* ἀβρόταξα ep. (Konj. -ομεν).

ἁβρότης, ητος, ἡ (ἁβρός) Üppigkeit, Weichlichkeit, Pracht, Eleganz.
ἁβρο-χίτων, ωνος [poet.] mit weichen Teppichen.
ἄ-βροχος 2 [poet. sp.] (βρέχω) unbenetzt.
ἄ-βροτος 2 (u. 3) [ep. poet.] unsterblich, **göttlich,** heilig (meist ἄ-μβροτος).
ἁβρύνω (ἁβρός) putzen, ausstaffieren. **M. prunken, prunk**voll leben, vornehm tun (τινί mit etwas).
ἄ-βρωτος 2 [poet. sp.] ungenießbar.
Ἄβυδος, ἡ Abydos (Stadt in Kleinasien am Hellespont, gegenüber von Sestos, bekannt durch Xerxes' Heerschau u. Brückenbau sowie durch die Sage von Hero und Leander). — Einw. ὁ **Ἀβυδηνός. Ἀβυδηνή,** ἡ Bezirk der Stadt Abydos. — *adv.* ep. **Ἀβυδό-θεν** von Abydos her, **Ἀβυδό-θι** in Abydos.
ἄ-βυσσος 2 [ion. poet. sp.] grundlos, bodenlos, unergründlich (tief). *subst.* ἡ Abgrund, Unterwelt, Hölle.
ἄγᾱ, ἡ [dor.] = ἄγη.
ἀγα-, Präfix, **sehr** (viell. aus ṃga zu μέγα? Zusammenhang mit ἄγαμαι wahrscheinlich).
ἀγάζομαι M. [ep.] = ἄγαμαι.
ἀγά-θεος 3 [dor.] = ἠγάθεος.
Ἀγαθῖνος, ὁ Nauarch der Korinther.
ἀγαθίς, ίδος, ἡ [sp.] Knäuel.
ἀγαθο-ειδής 2 (εἶδος) gut scheinend, dem Guten verwandt.
ἀγαθο-εργέω [sp. †] (-εργός) wohltätig sein.
ἀγαθο-εργίᾱ, ion. -η, ἡ verdienstliche Tat, Großtat, Heldentat.
ἀγαθο-εργός, ὁ (ἔργον) Guttäter (Her. 1, 67).
Ἀγαθο-κλῆς, έους, ὁ 1. Tyrann von Syrakus (361 bis 289 v. Chr.), Sohn eines Töpfers, von seinem Enkel vergiftet. — 2. berühmter Musiker, Lehrer Pindars.
ἀγαθο-ποιέω [†] Gutes tun, wohltun (τινά), recht handeln.
ἀγαθο-ποιίᾱ, ἡ [†] gute Handlungsweise, gute Tat.
ἀγαθο-ποιός [sp. †] 2 recht handelnd.
ἀγαθός 3 **gut, tüchtig, trefflich,** von Sachen und Pers. (τί, εἰς, περί, πρός, κατά τι, ἔν τινι in, an, zu etw.). ἀγ. τὴν ψυχήν trefflich an Geist, βοήν tüchtig im Schlachtruf, εἰς πόλεμον zum Kriege, ein tüchtiger Kriegsmann; mit *inf.* λέγειν καὶ πράττειν, μάχεσθαι. Als Anrede ὠγαθέ mein Guter, Lieber, Bester (auch ironisch). Insb. **1.** (äußerlich, materiell) **a) tapfer,** kräftig, stark. **b)** tauglich, geschickt, zweckmäßig, rätlich, **nützlich,** heilsam, angenehm (τινός zu, für, gegen etw., z. B. πυρετοῦ für das Fieber, ὀφθαλμίας für das Augenleiden, οὐδενός zu nichts); (χώρα) fruchtbar. **c) günstig,** glückbringend, glücklich, gedeihlich. πράγματα glückliche Lage, ὄναρ glückverkündend. **d) vornehm,** edel, adlig. οἱ ἀγαθοί Aristokraten. — **2.** (geistig, bzw. moralisch) **a)** verständig, wohlmeinend, wohlwollend. ἀγαθὰ φρονεῖν verständig od. wohlgesinnt sein, es gut meinen, edel denken. **b) sittlich gut,** rechtschaffen, ehrenhaft, edelgesinnt, tugendhaft, bieder, brav; insb. καλὸς καὶ ἀγαθός ehrenwert, Ehrenmann, wahrer od. ganzer Mann (*cf.* καλός). **c)** patriotisch gesinnt, Patriot, insb. Aristokrat. — **3.** *subst.*: **a) τὸ ἀγαθόν das Gute, Gut,** Schatz, Glück, Vorzug, Wohl, Vorteil, Wohltat, Gefälligkeit, Gunst. ἀγαθόν τι εὑρίσκεσθαι Gnade finden. τὸ κοινὸν ἀγαθόν Gemeinwohl. εἰς ἀγαθόν (od. -ά), ἐπ' ἀγαθῷ (od. -οῖς) zum Guten, zum Heil, zum Nutzen, in guter Absicht. ἐπ' οὐδενὶ ἀγαθῷ zu keinem Nutzen, in keiner guten Absicht. **b) τὰ ἀγαθά Güter,** Schätze, Kostbarkeiten, Vorräte, Lebensmittel, Genüsse, Wohltaten, Belohnungen, Vorteile, Vorzüge, Tugenden, Glück.

E. Ableitung ungewiß; schwerlich zu ἄγαμαι (= bewundernswürdig); eher zu got. gōds = a/hd. guot = n/hd. gut, √(a)*ghōd, aghăd* (vielleicht mit Beeinflussung von ἀγα-).

F. *adv.* εὖ. — *comp.* ἀμείνων, βελτίων, κρείσσων, λωίων, att. λῴων, (ep. poet. βέλτερος, ἀρείων, λωίτερος, φέρτερος); — *sup.* ἄριστος, βέλτιστος, κράτιστος, λῷστος, (ep. poet. βέλτατος, κάρτιστος, φέρτατος, φέριστος).

ἀγαθουργέω [†] = ἀγαθοεργέω.
Ἀγάθυρσοι, οἱ sarmatisches Volk im heutigen Siebenbürgen u. östlichen Ungarn.
Ἀγάθων, ωνος, ὁ Athener, Sohn des Tisamenos, Freund des Plato u. Euripides, tragischer Dichter.
ἀγαθωσύνη, ἡ [†] (ἀγαθός) Güte, Gütigkeit, Rechtschaffenheit.
ἀγαίομαι [ep. ion.] = ἄγαμαι.
ἀγα-κλεής 2 [ep. poet.], **ἀγα-κλειτός** 3 [ep. poet.], **ἀγα-κλυτός** 3 [ep.] (ἀγα-, κλέος) **hochberühmt,** ruhmreich; übh. herrlich, prächtig.

F. *gen.* ep. ἀγακλῆος aus -έε(σ)ος.

ἀγαλλίᾱσις, ἡ [†] Frohlocken, Freude.
ἀγαλλιάω u. M. P. **-άομαι** [†] frohlocken, jauchzen (ἐπί τινι).

F. *aor.* ἠγαλλιασάμην u. ἠγαλλιά(σ)θην.

ἀγαλλίς, ίδος, ἡ [ep.] (ἀγάλλω) Schwertlilie.
ἀγάλλω I. Akt. **schmücken,** verherrlichen, (ver)ehren, feiern. — **II.** P. **1.** prangen, **prunken, stolz sein,** sich mit etw. brüsten, über etw. triumphieren oder frohlocken, stolze Freude empfinden; übh. seine Freude an etw. haben, sich ergötzen od. freuen (τινί, ἐπί τινι, mit *part.*). οὔρῳ unter dem Winde lustig dahintanzen. **2.** poet. = Akt.

E. Aus ἀγάλjω; wohl zu √*gal, gla* glänzen (*cf.* γελάω u. ἀγλαός): ἄγαλμα.

F. Fast nur *prs.* u. *impf.*; vereinzelt *fut.* ἀγαλῶ, *aor.* ἤγηλα.

ἄγαλμα, τό (ἀγάλλω) **Schmuck,** Zierde; insb.: **a)** Prunk-, Pracht-stück, Wunderwerk, Kleinod; **b)** Weihgeschenk; insb.: α) **Götterbild,** Bildsäule, Standbild; übh. Figur, Bild Abbild, Ebenbild; β) Ehrendenkmal; **c)** meton. Freude, Wonne, Stolz.
ἀγαλμάτιον, τό [sp.] (*demin.* von ἄγαλμα) Statuette.
ἀγαλματο-ποιός, ὁ (ποιέω) Bildhauer.
ἄγαμαι P., selten M. **1. a) staunen,** sich verwundern, betroffen sein; *trans.* **anstaunen,** bewundern, preisen. **b)** hochachten, (ver)ehren, schätzen, für j-n begeistert sein (τί od. τινά, τί τινος etw. an j-m, τινά τινος j-n wegen etw.), selten τινός u. τινί; mit ὅτι od. *gen. part.*: τινός ποιοῦντός τι); auch seine Freude an etw. haben (τινί, ἐπί τινι) u. mit etw. zufrieden sein (τί, auch τινὶ ἔν τινι mit j-m bei etw.) — **2.** (im üblen Sinne) **a) beneiden, mißgönnen,** mit Neid sehen, neidisch od. eifersüchtig sein, übelwollen (τινί, τινί τι od. περί τινος, τί τινος, mit *inf.* od. οὕνεκα). **b)** entrüstet, empört, **unwillig sein,** sich ärgern, zürnen (τινί od. τί, περί τινος).

E. Wohl zu ἀγα- u. μέγα, eigentlich für groß achten.

F. Geht im *prs.* u. *impf.* nach ἵσταμαι. *Impf.* ἠγάμην. *fut.* ἀγάσομαι (ep. ἀγάσσομαι); *aor.* ἠγάσθην, selten ἠγασάμην (ep. ἀγασάμην u. ἠγασσάμην); ἀγαστός. — Nebenformen ἀγάομαι, ἀγαίομαι, ἀγάζομαι.

Ἀγα-μέμνων, ονος, ὁ Agamemnon, Sohn des Atreus, Bruder des Menelaos, Gemahl der Klytaimnestra, König v. Mykene, Hauptanführer der Griechen vor Troja. Nach seiner Rückkehr von Troja wurde er auf Anstiften seiner Gemahlin von deren Buhlen Aigisthos ermordet. — *adj.* **Ἀγαμεμνόνειος** u. **-νιος,** ep. **-νεος** 3. Patronymikon **Ἀγαμεμνονίδης,** dor. -ᾱς, ου Sohn des Agamemnon (= Orestes).

ἀγαμένως *adv.* (ἄγαμαι) beifällig.
ἀ-γαμίου δίκη, ἡ [sp.] Klage wegen Ehelosigkeit.
ἄ-γαμος 2 a) unverheiratet, ehelos. b) ἄγ. γάμος unselige Ehe, Unglücksehe (eig. eine Ehe, die keine Ehe ist).
ἄγᾱν *adv.* 1. (**gar**) **sehr,** überaus, gänzlich. 2. **zu sehr,** nur zu sehr, allzu, übermäßig. ἡ ἄγαν τιμωρία zu große, zu harte Strafe. πόλλ' ἄγαν viel zu viel. μηδὲν ἄγαν nichts im Übermaß!
E. Zu ἀγα-. Wegen der Form *cf.* λίᾱν.
ἀγανακτέω aufgeregt, **unwillig,** ärgerlich, erzürnt, unzufrieden **sein** (τινί, κατά τινος, ἐπί τινι, περί od. ὑπέρ τινος, διά τι, mit ὅτι, ὡς, εἰ, mit *part.*). ἀγανακτήσας τινί von Unwillen über etw. erfaßt. M. sp. = Akt.
E. ? Aus ἀγα u. αν u. ἐνεγκεῖν, eig. nicht ertragen können (*cf.* βαρέως φέρειν)?
ἀγανάκτησις, εως, ἡ (ἀγανακτέω) **Unwille,** Ärger. ἀγανάκτησιν ἔχειν τινί j-m Grund zur Unzufriedenheit geben.
ἀγανακτητικός 3 ärgerlich, Unwillen erregend.
ἀγανακτητός 3 (ἀγανακτέω) Unwillen erregend, empörend.
ἀγά-ννιφος 2 [ep.] (ἀγά-σνιφος, νείφω) starkbeschneit, schneereich.
ἀγανός 3 [ep. poet.] a) freundlich, liebreich, mild, sanft. b) erfreuend, wohlgefällig, angenehm.
E. Ableitung dunkel; vielleicht zu γάνυμαι? od. aus ἀγα u. γανός zu γάνος Glanz?
ἀγανο-φροσύνη, ἡ [ep.] (-φρων) Freundlichkeit, Milde, Sanftmut.
ἀγανό-φρων 2 [ep. poet.] (φρήν) sanftmütig, mild.
ἀγ-ᾱνωρ, ορος [dor.] = ἀγήνωρ.
ἀγάομαι [ep.] = ἄγαμαι.
F. Ep. ἀγάασθε = ἀγᾶσθε, ἀγάασθαι = ἀγᾶσθαι, *impf.* ἠγάασθε = ἠγᾶσθε; *part.* ἀγεόμενος ion.; ἀγητός.
ἀγαπάζω u. M. **-ομαι** [ep. poet.] = ἀγαπάω. (Nur *prs.* u. *impf.*).
ἀγαπάω 1. a) freundlich aufnehmen, liebreich behandeln, willkommen heißen, **begrüßen,** sich j-s liebevoll annehmen, schützen (τινά). ἄντην persönlich begrüßen. b) **lieben,** gern haben, gern mögen, an j-m hangen, hochschätzen, anerkennen (τινά u. τί). τὶ ἀντί τινος etw. vorziehen. c) wünschen (τί). — 2. mit etw. **zufrieden sein** od. sich begnügen, sich bei etw. beruhigen, sich etw. gefallen lassen, froh sein (τί od. τινί, mit ὅτι, εἰ, ἐάν, mit *part.*).
E. Abl. unklar; nicht aus ἀγα- u. √πα (*cf.* πάομαι).
F. *aor.* ἀγάπησα ep. = ἠγάπησα.
ἀγάπη, ἡ [†] (ἀγαπάω) a) Liebe. b) Liebesmahl.
ἀγαπ-ήνωρ, ορος [ep.] (zu ἀνήρ, *cf.* ἠνορέη) Mannhaftigkeit liebend, mannhaft, tapfer. (Oder = φιλόξενος gastfrei?)
ἀγάπησις, εως, ἡ (ἀγαπάω) Lieben, Liebe (πρός u. περί τινα).
ἀγαπητικός 3 [sp.] zur Liebe geneigt, liebevoll.
ἀγαπητός 3 (ἀγαπάω) 1. a) **geliebt,** lieb, Liebling. b) liebenswürdig. c) **erwünscht,** angenehm, willkommen. ἀγαπητόν ἐστί τινι j. muß (od. kann) zufrieden od. froh sein, wenn od. daß (mit εἰ od. *inf.*). — 2. *adv.* **ἀγαπητῶς** a) in befriedigender Weise, mit Zufriedenheit, gern. b) mit genauer Not, kaum.
ἀγά-ρροος 2 [ep.] (ἀγά-σροϝος, ῥέω) starkströmend.
Ἀγασίᾱς, ου, ὁ Lochage u. Freund Xenophons, aus Stymphalos in Arkadien.
ἀγάσ(σ)ασθαι u. ä. s. ἄγαμαι.
ἀγά-στονος 2 [ep. poet.] (ἄγαν, στένω) starktosend, laut-rauschend.
ἀγαστός u. ep. **ἀγατός** 3 (ἄγαμαι) bewundernswürdig, hochachtungs-, lobens-wert, ehrwürdig; übh. herrlich, hervorragend.
ἀγᾱτός 3 [dor.] = ἀγητός.
Ἀγαύη, ἡ Tochter des Kadmos, Gemahlin des Echion, Mutter des Pentheus, den sie in bakchantischer Raserei zerriß.
ἀ-γαυός 3 [ep. poet.] (*cf.* γαῦρος) **erlaucht,** edel; übtr. erhaben, hehr, ehrwürdig, **trefflich,** ruhmvoll, berühmt.
ἀ-γαυρός 3 [ep. ion.] a) stolz, selbstbewußt. b) prunkvoll, üppig; übh. gewaltig.
ἀγά-φθεγκτος 2 [poet.] helltönend.
Ἀγβάτανα, τά [ion.] = Ἐκβάτανα.

ἀγγαρεύω [†] (ἄγγαρος, eig. zum Botendienst zwingen od. requirieren, übh.) zwingen (τινά τι j-n zu etw.).
ἀγγαρήιον, τό [ion.] (ἄγγαρος) reitende Post (Einrichtung der persischen Stationsreiter od. reitenden Eilboten).
ἄγγαρος u. [ion.] **ἀγγαρήιος**, ὁ (pers. Wort, *cf.* ἄγγελος) reitender Eilbote, Stationsreiter. -ον πῦρ Feuerpost.
ἀγγεῖον, τό (ἄγγος) **Gefäß,** Behältnis für flüssige und trockene Gegenstände; insb. Urne, Kiste, Käfig.
Ἀγγελῆ-θεν *adv.* aus dem att. Demos Ἀγγελή.
ἀγγελίᾱ, ion. **-η**, ἡ (ἀγγέλλω) **Nachricht,** Meldung, Verkündigung, **Botschaft,** Anzeige, Bericht, Kunde (τινός j-s u. von j-m, über j-n). ἀγγ. ἐμή Nachricht von mir od. über mich; insb. Befehl, Gebot, Auftrag.
ἀγγελια-φόρος, ὁ [sp.] = ἀγγελιηφόρος.
ἀγγελίης, ου, ὁ [ep.] = ἄγγελος (τινός von, über etw.) ἀγγ. ἦλυθε, οἴχνεσκε er kam, ging als Bote. ἀγγελίην ἐπιστέλλειν od. προϊέναι als Boten schicken.
ἀγγελιη-φόρος, ὁ (φέρω) [ion. sp.] Anmelder, königlicher Kammerherr.
ἀγγελιώτης, ου, ὁ [poet.] = ἄγγελος.
ἀγγέλλω (ἄγγελος) **melden, verkünden,** eine Botschaft ausrichten, Nachricht bringen, bestellen, berichten, ansagen, erklären (auch M. von sich erklären); insb. befehlen, den Befehl bringen, heißen (τί, τινί od. πρός τινά τι od. περί τινος j-m etw. od. über etw.; selten τινά Nachricht von j-m geben; mit ὅτι, ὡς, οὕνεκα, mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *part.*). ἤγγειλε Κῦρον ἐπιστρατεύοντα er meldete, daß K. heranziehe; *pass.* Κῦρος ἀγγέλλεται τετελευτηκώς es wird gemeldet, daß K. tot sei (persönl. Konstr.). ὁ ἀγγέλλων Bote; τὰ ἀγγελθέντα Meldung, Nachricht.
F. *fut.* ἀγγελῶ (ion. ep. -έω); *aor. I* ἤγγειλα, selten *aor. II* ἤγγελον; *pf.* P. ἤγγελμαι (3. *sg. plpf.* ἄγγελτο ion.); *aor.* P. ἠγγέλθην, selten ἠγγέλην.
ἄγγελμα, τό = ἀγγελία.
ἄγγελος ὁ, ἡ (ἀγγέλλω) 1. **Bote, Botin,** Botschafter, Gesandter, oft = κῆρυξ; übh. **Verkündiger;** insb. [†] Engel, Apostel. 2. sp. Nachricht.
E. *cf.* skr. ángirās Götterbote; altpers. ἄγγαρος Reichspostbote.
Ἀγγενίδᾱς, ᾱ, ὁ Ephor in Sparta 425 v. Chr.
Ἀγγίτης, ου, ὁ linker Nebenfluß des Strymon.
ἄγγος, τό [ep. poet. ion. sp.] u. **ἀγγήιον**, τό [ion.] = ἀγγεῖον.
Ἄγγρος, ὁ Fluß in Illyrien.
ἄγε, ἄγετε (ἄγω) **wohlan! auf!** frisch! siehe!, verstärkt ἄγε δή, εἰ δ' ἄγε, meist ἀλλ' ἄγε(τε). Der *sg.* ἄγε wird auch mit der 1. u. 2. *pl.* u. mit den 3. Personen verbunden, z.B. ἄγε στέωμεν, ἄγε μίμνετε πάντες, ἄγε κήρυκες ἀγειρόντων.
ἀγείρω I. Akt. **sammeln, versammeln,** einsammeln, (ein Heer) zusammenziehen, (eine Versammlung) berufen (τί u. τινά; τινί für j-n); insb. Gaben einsammeln, betteln; übh. erwerben. — II. P. gesammelt werden, **sich (ver-)sammeln,** zusammenkommen. θυμὸς ἀγέρθη das Bewußtsein (die Fassung, der Mut) kehrte wieder (ἐς φρένα, ἐνὶ στήθεσσι). — III. M. ep. 1. für sich einsammeln, betteln. 2. = P. ἀγρόμενος versammelt (σύες Schweineherden).
E. Aus ἀ-γέρjω, √*ger*, *gre* (skr. jar-) herbeikommen, versammeln, skr. grámas = lt. grex = ahd. chartar Herde; in ἀ steckt vielleicht n, d.h. die Tiefstufe von ἐν: ἀγορά (*cf.* skr. agāram Haus, als Versammlungsort?), ἄγυρις, ἀγύρτης.
F. *fut.* ἀγερῶ; *aor.* ἤγειρα (ep. ἄγειρα, *conj.* -ομεν = -ωμεν), M. ἠγειράμην (ep. ἀγ-); *aor. II* M. ep. ἀγερόμην (*synk.* ἠγρόμην, ἤγρετο, *inf.* ἀγερέσθαι u. ἀγέρεσθαι, *part.* ἀγρόμενος); *pf.* P. ἀγήγερμαι (3. *pl. plpf.* ἀγηγέρατο ep.); *aor.* P. ἠγέρθην (ep. ἀγέρθην, 3. *pl.* ἤγερθεν u. ἄγερθεν ep.).
ἀ-γείτων 2 [poet. sp.] ohne Nachbar, einsam, unwirtlich.
ἀγελαιο-κομική, ἡ = ἀγελαιοτροφική.

ἀγελαῖος 3 (ἀγέλη) **zur Herde gehörig,** von der Herde, Herden-...; insb.: a) auf der Trift weidend. βοῦς Weidekuh. b) eine Herde bildend. ἰχθύες Zugfische. c) übtr. gewöhnlich, gemein.

ἀγελαιο-τροφία, ἡ Herdenverpflegung.

ἀγελαιο-τροφική, ἡ Kunst der Verpflegung des Viehes, Viehzucht.

ἀ-γελαστί *adv.* ohne Lachen.

ἀ-γέλαστος 2 [poet. sp.] (γελάω) nicht lachend, traurig, betrübt.

ἀγε-λείη, ἡ [ep.] (ἄγω, λεία) Beutespenderin, Beiname der Athene.

ἀγέλη, ἡ (ἄγω) Zug, **Herde** (τινός von etw.); übh. Schar, Haufe, Abteilung, Riege. ἀγέλη-φι ep. in der Herde, an die Herde.

ἀγεληδόν [ep. ion. sp.] *adv.* (ἀγέλη) herdenweise, rudel- od. scharen-weise.

ἀγέμεν [ep.] = ἄγειν.

ἀγεμών, όνος [dor.] = ἡγεμών.

ἄγεν [ep.] = ἐάγησαν von ἄγνυμι.

ἀ-γενεα-λόγητος 2 [†] ohne Geschlechtsregister, stammbaumlos.

ἀ-γένειος 2 (γένειον) unbärtig, bartlos.

ἀ-γενής 2 (γένος) = ἀγεννής.

ἀ-γένητος 2 (γίγνομαι) 1. a) **ungeboren,** noch nicht geboren, ungeschaffen, unerzeugt; insb. ohne Anfang. b) ungeschehen. 2. = ἀγεννής.

ἀ-γέν(ν)εια, ἡ [sp.] a) unedle Abkunft. b) Feigheit.

ἀ-γεννής 2 (γεννάω) ohne Geschlecht = **unadlig,** unritterlich, gemein, niedrig; insb. unmännlich, furchtsam, feig, ängstlich; übtr. **unedel,** unwürdig, kümmerlich, unschön, ehrlos.

ἀ-γέννητος 2 [poet. sp.] (γεννάω) = ἀγένητος.

ἀγέομαι [ion.] = ἄγαμαι. — **ἀγέομαι** [dor.] = ἡγέομαι.

ἀ-γέραστος 2 [ep. poet. sp.] (γέρας) ohne Ehrengeschenk, ungeehrt, unbelohnt.

ἀγερέσθαι, ἄγερθεν, ἀγέρθη s. ἀγείρω.

ἀγερμός, ὁ [sp.] u. **ἄγερσις,** εως, ἡ [ion.] (ἀγείρω) Sammeln, Sammlung; insb. Zusammenziehung (eines Heeres).

ἀγέρωχος 2 [ep. poet. sp.] a) kampfmutig, ungestüm (and. stolz, ehrenreich &c.). b) wild, unbändig.

ἄ-γευστος 2 (γεύω) **ungekostet;** insb. *akt.* ohne zu kosten, nicht gekostet od. gegessen habend. ἄγ. εἰμί τινος ich lasse etw. ungekostet od. ungenossen; übtr. unbekannt mit, unerfahren in, frei od. verschont von etw. (τινός).

ἄγη, ἡ [ep. poet. ion.] (ἄγαμαι) a) Staunen, Bewunderung. b) Neid, Haß, Unwille, Entrüstung.

ἀγή, ἡ [poet.] (ἄγνυμι) **Bruch;** insb.: a) das Zerbrechen; b) Bruchstück, Trümmer.

ἄγη [ep.] = ἐάγη von ἄγνυμι.

ἀγηγέραθ' [ep.] 3. *pl. plpf.* P. von ἀγείρω.

ἀγ-ηλατέω [ion. poet.] (ἄγος, ἐλαύνω, eig. einen Greuel austreiben) (einen Fluchbeladenen) verbannen.

ἄγημα, τό (ἄγω) Elitekorps, **Garde** (bsd. im makedon. Heere; *cf.* ἑταῖρος).

ἀγ-ηνορίη, ἡ [ep.] (ἀγήνωρ) 1. Mannhaftigkeit, Heldenmut, Mut. 2. Hochmut, Trotz, *pl.* trotzige Gedanken.

ἀγ-ήνωρ, ορος [ep. poet.] (ἀγα-, ἀνήρ; *cf.* ὑπερήνωρ) **hochgemut:** a) **mannhaft,** männlich, mutig; b) hochmütig, trotzig, frech.

Ἀγήνωρ, ορος, ὁ 1. Sohn des Poseidon und der Libya, König v. Sidon, Vater des Kadmos, Phoinix, Kilix u. der Europa. τὸ Ἀγηνόριον Tempel des Agenor. 2. tapferer Troer, Sohn des Antenor und der Theano.

ἀ-γήραντος 2 [poet. sp.], **ἀ-γήραος** 2 [ep. poet. sp.] u. **ἀ-γήρως,** ων, *gen.* ω (γῆρας) **nie alternd,** ewig jung; übtr. unvergänglich, nicht veraltend.

F. ἀγήρως, *acc. sg.* -ων u. ω.

ἀ-γήρατος 2 = ἀγήρως.

Ἀγησ-ανδρίδας, α, ὁ ein Spartaner.

Ἀγησί-λαος, ὁ Sohn des Archidamos, geb. 444 v. Chr., König v. Sparta 397—361, tüchtiger Feldherr (bsd. gegen Perser, Athener, Thebaner), starb auf der Rückkehr aus Ägypten.

Ἀγησί-πολις, ιδος, ὁ Sohn des Pausanias, König v. Sparta 395—380 v. Chr.

Ἀγησί-στρατος, ὁ Ephor in Sparta, 426 v. Chr.

ἀγησί-χορος 2 [poet.] (dor. = ἡγησίχορος) chorführend, den Chor leitend.

ἀγητός 3 [ep.] = ἀγαστός.

ἀγήτωρ, ορος [dor.] = ἡγήτωρ.

ἁγιάζω [sp. †] (ἅγιος) heiligen, weihen; reinigen; (ver)ehren.

Ἀγίας, ου, ὁ Arkadier, Stratege der griechischen Söldner.

ἁγιασμός, ὁ [sp. †] (ἁγιάζω) Heiligung, Weihe.

Ἀγιδώ, οῦς (dor. -ῶς, *acc.* -ών), ἡ Frauenname.

ἁγίζω [poet.] (ἅγιος) weihen, durch Weihopfer feiern.

ἀγινέω [ep. ion. sp.] (= ἄγω) **führen,** geleiten; insb. herbei-führen, -fahren, -schaffen (τί u. τινά). M. sich j-n zuführen lassen.

F. Fast nur *prs.* u. *impf.*; *inf.* ἀγινέμεν(αι) ep., *impf.* ἠγίνεον u. ἀγίνεον ep. (iterativ ἀγίνεσκον).

ἅγιος 3 (ἅζω) **geweiht, heilig** (τινός j-m). τὸ -ον Heiligtum, Tempel. τὰ ἅγια ἁγίων das Allerheiligste; übtr.: a) ehrwürdig; b) rein.

ἁγιότης, ητος, ἡ [†] (ἅγιος) Heiligkeit.

Ἆγις, ιδος, ὁ 1. Sohn des Eurysthenes, Stammvater des Königshauses der Agiaden in Sparta. — 2. Agis I., Sohn des Archidamos, Bruder des Agesilaos, König v. Sparta 426—397 v. Chr. — 3. Agis II., König v. Sparta 338—330, fiel als Aufständischer gegen Makedonien im Kampfe mit Antipater. — 4. Agis III., König v. Sparta 244—240 v. Chr., stürzte über den Versuch einer Wiederherstellung der Lykurgischen Verfassung.

ἁγιστεύω (ἅγιος) heilig, rein sein, keusch leben.

ἁγιωσύνη, ἡ [†] = ἁγιότης.

ἀγκάζομαι [ep.] M. (ἀγκάς) auf od. in die Arme nehmen, emporheben. (*impf.* ep. ἀγκαζόμην.)

Ἀγκαῖος, ὁ König von Arkadien, Argonaut, Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

ἀγ-καλέω [poet.] = ἀνακαλέω.

ἀγκάλη, ἡ (ἀγκάς, ἀγκών) **gekrümmter Arm,** Ellenbogen; übh. **Arm,** Hand. (ἐν) ἀγκάλαις (περι)φέρειν auf den Armen oder Händen tragen; übtr.: a) Krümmung, Bug; insb. Bucht, Schoß; b) Umarmung.

ἀγκαλίζομαι [poet. sp.] M. = ἀγκάζομαι.

ἀγκαλίς, ίδος, ἡ 1. ep. = ἀγκάλη (*dat. pl.* ἀγκαλίδεσσι ep.). — 2. sp. = ἄγκαλος.

ἄγκαλος, ὁ [ep.] (ἀγκάλη) Armvoll, Bündel.

ἀγκάς [ep.] *adv.* (ἀγκών) mit od. in den Armen, auf od. in die Arme.

ἄγκιστρον, τό (ἀγκών) Haken; insb. Angel(haken).

ἀγ-κλαίω [poet.] = ἀνακλαίω.

ἀγ-κλίνω [ep.] = ἀνακλίνω.

ἀγκοίνη, ἡ [ep.] a) = ἀγκάλη. b) insb. Gurttau.

ἀγ-κομίζω [poet.] = ἀνακομίζω.

ἄγκος, τό (ἀγκών, eig. Krümmung) **Schlucht,** Tal, Talgrund.

ἀγ-κρεμάννυμι [ep. poet.] = ἀνακρεμάννυμι.

ἄγ-κρισις, ἡ [poet.] = ἀνάκρισις.

ἀγκύλη, ἡ (ἀγκών, eig. Gekrümmtes) **Schlinge,** Schleife, Riemen (bsd. am Schafte des Wurfspeeres; daher auch = Wurfspieß); insb.: a) Bogensehne; b) Schiffstau.

ἀγκυλο-μήτης, ου [ep.] (ἀγκύλος, μῆτις, eig. krummsinnig) verschlagen (bsd. Beiname des Kronos, der seinen Vater Uranos hinterlistig stürzte).

ἀγκύλος 3 [ep. poet. sp.] (ἀγκών) **gekrümmt, krumm,** gerundet, gebogen; insb. krummschnäbelig; übtr. verwickelt, verfänglich.

ἀγκυλό-τοξος 2 [ep. poet.] (τόξον) mit geschweiftem Bogen.

ἀγκυλο-χείλης, ου [ep.] (χεῖλος) krummschnabelig.

ἀγκυλο-χήλης, ου [ep.] (χηλή) krummscherig, mit krummen Klauen.

ἀγκυλωτός 3 [poet.] (ἀγκύλη) mit dem Wurfriemen versehen.

ἄγκυρα, ἡ (ἀγκών, lt. ancŏra) **Anker.** -αν ἀφιέναι, καθιέναι Anker werfen, ἀποκόπτειν kappen. ἐπ' ἀγκύρας od. -ῶν vor Anker; übtr. fester Halt, Stütze.

Ἄγκυρα, ἡ Stadt in Großphrygien (später Galatien); jetzt Angora.

ἀγκύριον, τό (*demin.* von ἄγκυρα) kleiner Anker.

ἀγκών, ῶνος, ὁ Bug, **Biegung, Krümmung** (z.B. eines Flusses); insb.: a) gekrümmter Arm, **Ellenbogen.** ἐπ' ἀγκῶνος auf den Ellenbogen gestützt; übh. Arm; b) **Knick** od. Absatz (Vorsprung) einer Mauer; c) **Bergschlucht,** Schlucht; d) Bucht.

E. √*ang* biegen, krümmen, skr. áñcati er biegt, aṅkas Haken, lt. ancus, ancora, ānus (aus ancnus), angulus; a/hd. angul = n/hd. Angel; a/hd. ancha Genick: ἄγκος, ἀγκύλος, ἄγκιστρον, ἄγκυρα (skr. aṅkuçás), ὄγκος, ἄμπελος.

ἀγλα-έθειρος 2 [poet.] (ἔθειρα) mit glänzendem Haar.

ἀγλαΐα, ion. -η, ἡ [meist ep. poet. sp.] (ἀγλαός) **Glanz**; übtr.: a) **Pracht**, Prunk, Schmuck, Herrlichkeit, Wonne; insb. Festlichkeit, Festesfreude, Ergötzlichkeit; übtr. Verherrlichung. b) (glänzende) Schönheit. ἀγλαΐηφι πεποιθώς seiner Schönheit sich bewußt. c) prunkendes Wesen, Hoffart; *pl.* hoffärtige Gedanken.

ἀγλαΐζω [ep. poet. sp.] (ἀγλαός) I. Akt. schmücken (τί); prägn. zur Ehre weihen (τινί τι). — II. M. P. prangen, prunken; insb. s-e Freude an etw. haben, sich ergötzen (ἔν τινι).
F. *inf. fut.* ἀγλαϊεῖσθαι.

ἀγλάϊσμα, τό [poet.] (ἀγλαός) Zierde, Schmuck.

ἀγλαό-δωρος 2 [ep.] herrliche Gaben spendend.

ἀγλαό-θρονος 2 [poet.] herrlich (thronend).

ἀγλαό-καρπος 2 [ep. poet.] fruchtprangend.

ἀγλαό-κωμος 2 [poet.] das Fest verherrlichend.

ἀγλαός 3 (selten poet. 2) [ep. poet.] **glänzend**, blinkend, hell, licht, blank, (ὕδωρ) klar; übtr.: a) prangend, prunkend (τινί mit etw.); b) **herrlich**, prächtig, stattlich.
E. Aus ἀ-γλαϝός, √*glaw* (*cf.* γλαυκός), weitergebildet aus √*gla*, *gle* glänzen (*cf.* ἀγάλλω u. γελάω).

ἀγλαο-τριαίνᾱς, ου [poet.] dreizackprangend.

Ἄγλαυρος, ἡ Tochter des Kekrops, besonders auf der Burg von Athen verehrt. In ihrem Tempel leisteten die Epheben den Bürger-eid.

ἀγλα-ώψ, ῶπος [poet.] (eig. glanz-äugig) hellleuchtend, strahlend.

ἄ-γλωσσος 2 [meist poet.] (γλῶσσα) ohne (verständliche) Sprache, barbarisch, welsch.

ἀγμός, ὁ [poet. sp.] (ἄγνυμι, eig. Bruch) Kluft, zerwaschene Felsenwand.

ἄ-γναμπτος 2 [poet. sp.] unbeugsam, unerbittlich.

ἄ-γναπτος 2 [sp. †] u. **ἄ-γναφος** 2 (γνάπτω) ungewalkt, ungewaschen.

ἁγνεία, ἡ (ἁγνός) a) Reinheit, Züchtigkeit, Unsträflichkeit. b) Reinigung, Sühnung, heilige Weihe.

ἁγνεύω (ἁγνός) 1. **rein, keusch sein**, sich rein halten (τινός von etw.); mit *inf.* etw. als Gewissenssache betrachten. 2. *trans.* reinigen, rein halten (τί τινι etw. für j-n).

ἁγνίζω [poet. sp.] (ἁγνός) 1. **reinigen**, sühnen, entsühnen, heiligen. P. sich reinigen lassen. 2. weihen; insb. durch Weihen ehren.

ἅγνισμα, τό [poet.] u. **ἁγνισμός**, ὁ [sp. †] Reinigung, Sühne.

ἀ-γνοέω (γνῶναι, lt. gnarus) 1. *trans.* **nicht erkennen, nicht kennen**, unkundig od. unwissend sein, **nicht wissen**, nicht einsehen, nicht verstehen, verkennen, unbeachtet lassen, nicht merken, übersehen (τί u. τινά, selten τινός, auch περί τινος; mit ὡς, ὅτι, εἰ, *part.*). ἀγνοῶν aus Unkenntnis od. Irrtum. **οὐκ ἀγνοεῖν** gut od. recht wohl (er)kennen, sehr wohl wissen. P. ἀγνοοῦμαι man weiß von mir nicht, ich bin od. bleibe unbekannt (mit *part.* od. ὅτι). τὰ ἠγνοημένα unbekannte Gegenden od. Länder. — 2. *intr.* a) ungewiß od. **unentschieden sein**, zweifeln (περί τινος, mit εἰ ob). b) (sich) irren, im Irrtum sein, fehlen, † eine Schwachheitssünde begehen.
F. Iterativform ἀγνώσασκε (stat. aus ἀγνοήσασκε) ep. — Nebenform ἀγνοιέω ep. (*conj.* ἀγνοιῇσι = -ῇ).

ἀ-γνόημα, τό [sp. †] (ἀγνοέω) = ἄγνοια.

ἄ-γνοια, poet. **ἀγνοίᾱ**, ion. -η, ἡ (ἀγνοέω) 1. a) Nichtkennen, **Unkenntnis**, Unkunde, Unwissenheit, Unbekanntschaft mit etw. (τινός). κατ' ἄγνοιαν unwissentlich. b) Unkenntlichkeit, Unmöglichkeit zu erkennen. c) sp. = ἀγνωμοσύνη. 2. Versehen, Irrtum, Fehler, Fehltritt.

ἀ-γνοιέω [ep.] = ἀγνοέω.

ἁγνό-ρυτος 2 [poet.] rein fließend.

ἄγνος, ἡ (u. ὁ) Keuschlamm (weiden-artiger Baum).

ἁγνός 3 [meist poet.] (ἅζω) 1. geweiht, **heilig**, gottgefällig, (vor Gott) erlaubt. — 2. a) unbefleckt, **rein** (τινός von etw.), lauter; insb. unblutig; übtr. **keusch**, züchtig, jungfräulich, ehrbar. b) *akt.* reinigend, sühnend.

ἁγνότης, ητος, ἡ [†] (ἁγνός) Reinheit.

Ἁγνοῦς, οῦντος, ὁ Demos der attischen Phyle Akamantis. Einw. ὁ Ἁγνούσιος.

ἄγνυμι [fast nur ep. poet.] I. Akt. a) *trans.* **brechen, zerbrechen**, zerschmettern, zertrümmern (τί). b) *intr. pf. II.* ἔαγα ich bin zerbrochen. — II. P. **zerbrochen werden**, zerbrechen, zerspringen, bersten, zerschellen, (v. Flüssen) sich krümmen. πάλιν rückwärts abbrechen. ἀμφίς entzwei geschlagen werden.
E. ϝάγνυμι, √*wag* biegen, brechen, lt. vagus, vagari, a/hd. wagōn = n/hd. wackeln (auch wanken, Winkel?): ἀαγής, κυματ-ωγή, ἰωγή.
F. *fut.* ἄξω († ἐάξω); *aor.* ἔαξα (ep. ἦξα, *impr.* ἆξον, *inf.* ἆξαι); *pf. II* ἔαγα (ion. ἔηγα od. ἦγα) *intr.*; selten *pf.* P. ἔαγμαι; *aor.* P. ἐάγην (ep. ἐάγην u. ἄγην, 3. *pl.* ἄγεν ep. = ἐάγησαν, *conj.* † ἐαγῶ = ἀγῶ); ἀκτός.

ἀ-γνωμονέω (ἀγνώμων) ohne Einsicht od. unüberlegt handeln, unbillig verfahren, undankbar handeln (εἰς, πρός, περί τινα gegen j-n).

ἀ-γνωμοσύνη, ἡ (ἀγνώμων) 1. a) **Unverstand**, Unvernunft, Mangel an Einsicht, Unklugheit, Unerfahrenheit. b) Mißverständnis. — 2. **Rücksichtslosigkeit**, Härte, Unbilde; *pl.* Fälle von Rücksichtslosigkeit. τύχης Ungunst des Schicksals; insb.: a) Starrsinn, Trotz; b) Unerkenntlichkeit.

ἀ-γνώμων 2 (γνώμη) 1. unwissend, **unverständig**, unbedacht, unüberlegt. 2. a) **rücksichtslos**, hartherzig, hart, ungnädig, unbillig. b) trotzig, eigensinnig. c) unerkenntlich, undankbar.

Ἅγνων, ωνος, ὁ Athener, Sohn des Nikias, Vater des Theramenes, Gründer von Amphipolis. — *adj.* **Ἁγνώνειος** 3.

ἀ-γνώς, ῶτος (γνῶναι) 1. *pass.*: a) **unbekannt**, unerkannt (τινί j-m). b) dunkel, unbegründet, seltsam. — 2. *akt.* nicht kennend, **unkundig**, verkennend (τινός). σοῦ τυχὼν ἀγνῶτος von dir verkannt.

ἀγνώσασκε, iterat. *aor.* ep. von ἀγνοέω.

ἀ-γνωσίᾱ, ἡ (ἀγνώς) 1. **Unkenntnis**, Unkunde, Mangel an Verständnis, Unbekanntschaft. ἀλλήλων das gegenseitige Sich-nicht-erkennen — 2. *pass.*: a) Mangel an Bekannten. b) Unberühmtheit.

ἄ-γνωστος (poet. ἄγνωτος) 2 1. a) **unbekannt** (τινί u. εἴς τινα j-m). b) **unerkennbar**, unkenntlich, unbemerkbar, unverständlich (τί an etw., zB. γλῶσσαν). — 2. poet. unkundig (τινός).

ἀγ-ξηραίνω [ep.] = ἀναξηραίνω.

ἀ-γονίᾱ, ἡ [sp.] (ἄγονος) Kinderlosigkeit.

ἄ-γονος 2 a) *pass.* [poet.] ungeboren. b) *akt.* nicht gebärend, kinderlos. τόκος Fehlgeburt; übtr. unfruchtbar (τινός an etw.), ohne.

ἄ-γοος 2 [poet.] ohne Trauer, unbeklagt.

ἀγορά, ion. -ή, ἡ (ἀγείρω) 1. a) **Versammlung**; insb.: α) Gemeinde-, **Volks-versammlung**; β) Heeresversammlung. ἀγ. γίγνεται wird gehalten, findet statt. ἀγορὰν συνάγειν eine Versammlung berufen; ποιεῖσθαι, τίθεσθαι, καθίζειν veranstalten. b) öffentliche **Rede**, Beratung, Verhandlung; insb. Beredsamkeit, Redegabe. — 2. Sammelplatz, **Markt** (der Mittelpunkt des öffentl. Lebens und Handelsverkehrs). ἀγορὰ πλήθουσα voller Markt, Marktzeit, die Zeit, wo der Markt voll ist (vormittags von 10—12 Uhr). ἐξ ἀγορᾶς εἶναι zum Straßenpöbel gehören. — 3. a) (*sg.* u. *pl.*) Marktwaren, (gekaufte od. käufliche) **Lebensmittel**, Zufuhr, Proviant; insb. Getreide. ἐπὶ τὴν ἀγορὰν ἰέναι auf den Markt gehen (= Einkäufe machen). ἀγορὰν παρέχειν, κομίζειν, παρασκευάζειν, ἄγειν Lebensmittel auf den Markt bringen od. feilhalten, zum Verkauf anbieten od. stellen. ἀγορὰν ἔχειν auf dem Markte kaufen können. ἀγορᾷ ἐχρῆσθε ihr mußtet auf dem Markte kaufen. ἀγορᾷ δέχεσθαί τινα j-n auf dem Markte zulassen. οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς Marktleute. b) übh. Handel, Verkauf, Verkehr.

Ἀγορά, ion. -ή, ἡ Stadt im thrakischen Chersones.

ἀγοράζω (ἀγορά) 1. auf den Markt od. zu Markte ziehen, auf dem Markte sein od. verkehren (Handel treiben); üb. öffentlich umhergehen. — 2. (auf dem Markte) **kaufen**, einkaufen, erkaufen (τί etw., mit *gen. pretii*); auch (öffentlich) pachten. M. für sich (ein)kaufen (τί).

ἀγοραῖος 2 (ἀγορά) 1. **zur Volksversammlung gehörig**, für die Volksversammlung geeignet. θεός (bsd. Ζεύς) Schutzgott der Volksversammlungen. — 2. **zum Markte gehörig**, auf dem Markte verkehrend, marktmäßig, handeltreibend. θεοί Beschützer des öffentlichen Verkehrs. ἀγοραῖοι (ἡμέραι) Markt-, Gerichts-tage. οἱ ἀγ. Marktleute, Verkäufer, Krämer, Herumtreiber, Pflastertreter. ὄχλος Haufe der Handelsleute. τὸ -ον Handelsstand; insb.: a) gerichtlich, advokatenmäßig; b) zum Straßenpöbel gehörend, gemein, ordinär.

ἀγορᾱνομέω [sp.] (ἀγορανόμος) Ädil sein

ἀγορᾱνομία, ἡ [sp.] Ädilität.

ἀγορᾱνομικός 3 a) den Marktverkehr betreffend. b) die Ädilen oder die Ädilität betreffend.

ἀγορᾱ-νόμος, ὁ (νέμω) Markt-aufseher, -meister (Polizeibeamter zur Überwachung des Marktverkehrs); insb. (römischer) Ädil.

ἀγοράομαι [ep. ion. poet.] M. (ἀγορά) a) Versammlung halten, versammelt beratschlagen. b) öffentlich **reden**; üb. reden (τινί mit, zu j-m), sagen, erzählen.

F. ἀγοράασθε ep. = ἀγοράσθε, ἠγοράασθε ep. = ἠγοράσθε, ἠγορόωντο = ἠγορῶντο; *aor.* ἀγορήσατο ep.

ἀγοράσδω [dor. äol.] = ἀγοράζω.

ἀγοραστής, οῦ, ὁ (ἀγοράζω) Einkäufer (der die Einkäufe für die Küche besorgende Sklave).

ἀγορεύω (ἀγορά) I. Akt. zu einer Versammlung od. **in der Volksversammlung reden**, öffentlich (εἰς τὸ κοινόν) sprechen (τί von etw.); üb. **reden, sagen, (laut) verkünden**, berichten, erzählen, erklären, gebieten (τί, τί τινι od. πρός τινα, περί od. ὑπέρ τινος). ἀγορὰς ἀγ. Verhandlungen pflegen. φόβονδε zur Flucht raten. κακῶς od. κακόν τι ἀγορεύειν τινά j-m Böses nachsagen. P. λόγος ἀγορεύεται eine Rede wird öffentlich gehalten. — II. M. ion. verkündigen lassen.

F. Fast nur *prs.* u. *impf.*, die übrigen Formen ersetzt durch ἐρῶ, εἶπον, εἴρηκα, εἴρημαι, ἐρρήθην, ῥηθήσομαι. (Seltene Ausnahmen, z.B. Her. 9, 26; Xen. Comm. 1, 2, 35.)

ἀγορή, ἡ [ion.] = ἀγορά.

ἀγορῆ-θεν [ep.] *adv.* aus der Versammlung.

ἀγορήν-δε [ep.] *adv.* zur Versammlung.

ἀγορητής, οῦ, ὁ [ep.] (ἀγοράομαι) Redner, Sprecher.

ἀγορητύς, ύος, ἡ [ep.] (ἀγοράομαι) Redegabe.

ἄγορος, ὁ [poet.] = ἀγορά.

ἀγός, ὁ [ep. poet.] (ἄγω) Führer, Anführer

ἄγος, τό **Greuel, Frevel**, Verbrechen, schwere Versündigung, Schuld (τινός an j-m, gegen j-n); insb.: a) **Blutschuld**. ἐν τῷ ἄγει ἐνέχεσθαι mit einer Blutschuld behaftet sein. ἄγος ἐλαύνειν austreiben, sühnen. b) Sühnung einer Schuld. c) meton. ruchloser Frevler.

E. skr. ágas Vergehen, Schuld: ἐν-αγής, ἀν-αγής (= skr. an-āgás sündlos).

ἄγος, τό (ἅζω, ἁγνός) Verehrung, **fromme** (od. religiöse) **Scheu.**

ἀγοστός, ὁ [ep.] (flache) Hand.

E. Wohl zu skr. hásta-s Hand.

ἄγρα, ion. -η, ἡ (ἄγω?, ἀγρεύω) **Fang, Jagd**; insb. Jagdweise; konkr. Jagdbeute, üb. Beute, (guter) Fang.

Ἀγραῖοι, οἱ Volksstamm im nördl. Ätolien. *adj.* **Ἀγραϊκός** 3. ἡ **Ἀγραΐς**, ίδος Gebiet der Agraier.

ἀ-γράμματος 2 1. (γράμμα, wer nicht lesen u. schreiben kann) ungebildet, ungelehrt, ungeschult. — 2. = ἄγραφος.

ἄ-γραπτος 2 [poet.] = ἄγραφος.

ἀγρ-αυλέω [sp. †] (ἄγραυλος) unter freiem Himmel sein od. sich aufhalten, auf freiem Felde leben.

ἄγρ-αυλος 2 [ep. poet.] (ἀγρός, αὐλή) auf dem Felde od. im ländlichen Hofe (sich befindend od. hausend), im Freien übernachtend; üb. ländlich, wild. βοῦς Weidekuh. θήρ Wild auf dem Felde.

ἄ-γραφος 2 (γράφω) 1. **ungeschrieben**: a) nicht aufgeschrieben, ohne schriftliche Aufzeichnung. νόμος, νόμιμα inneres Sittengesetz, Gesetze des Herkommens. b) in einen Vertrag nicht eingeschrieben, in einen Bund nicht aufgenommen, neutral. — 2. unbeschrieben.

ἄγρει, ἀγρεῖτε s. ἀγρέω.

ἀγρεσία, ἡ [sp.] = ἄγρα.

ἄγρευμα, τό (ἀγρεύω) 1. = ἄγρα. — 2. poet. (Fang-)Netz.

ἀγρεύς, έως [poet. sp.] u. **ἀγρευτής**, dor. **-ᾶς**, οῦ, ὁ [poet.] (ἄγρα) Jäger, Fänger.

ἀγρεύω [meist ion. poet.] u. **ἀγρέω** [poet.] (ἄγρα) **jagen**, erjagen, **fangen**, ergreifen (τί). ἀγρευόμενος jagdbar; übtr. auf etw. ausgehen. (M. für sich erjagen od. erhaschen.) – *impr.* **ἄγρει**, (*pl.*) **ἀγρεῖτε** od. ἄγρειτε (eig. faß an! packe!) wohlan! auf denn! vorwärts! frisch! (= ἄγε, ἄγετε).

ἄγρη, ἡ [ion.] = ἄγρα.

ἀγριαίνω [sp. auch P.] (ἄγριος) wild sein, zornig, böse werden (τινί auf j-n), (vom Flusse) wüten.

Ἀγριᾶνες, ων, οἱ thrakisch-makedonischer Volksstamm am Hämus (nördlich vom Strymon), vorzügliche Bogenschützen.

Ἀγριάνης, ου, ὁ linker Nebenfluß des Hebros in Thrakien.

ἀγρίδιον, τό [sp.] (*demin.* von ἀγρός) kleines Landgut.

ἀγρι-έλαιος 2 [sp. †] zum wilden Ölbaum gehörig. *subst.* ἡ wilder Ölbaum.

ἀγριο-ποιός 2 [poet.] wild machend; insb. wilde Helden **dichtend, Kannibalendichter.**

ἄγριος 3, selten 2 (ἀγρός) 1. auf dem Felde od. in der Wildnis lebend, (v. Pflanzen) wild wachsend, **wild**, ländlich, (von Gegenden) unbebaut, unkultiviert. τὰ ἄγρια Wild, Raubtiere. — 2. übtr. **wild**: a) **roh**, gefühllos, **grausam**, hart (z.B. δουλεία). ἄγρια εἰδέναι wilde Gedanken hegen, gewalttätigen Sinnes sein. b) unbändig, ungestüm, grimm, **heftig**, leidenschaftlich, frech. (νόσος) bösartig. (ἅλς, νύξ) stürmisch.

ἀγριότης, ητος, ἡ (ἄγριος) **Wildheit**; übtr.: a) Roheit, Grausamkeit; b) Leidenschaftlichkeit.

ἀγριό-φωνος 2 [ep.] (φωνή) rauhstimmig.

ἀγριόω (ἄγριος) I. Akt. **wild machen**; übtr. erzürnen. II. P. **wild werden**; insb. leidenschaftlich, zornig, erbittert, grimmig, grausam werden (τινί, ἐπί τινι, πρός τινα).

Ἀγρίππας, α, ὁ [sp. †] Agrippa.

ἀγρι-ωπός 2 [poet. sp.] (ὤψ) wild blickend.

ἀγρο-βότης, dor. **-ᾱς**, ου [poet.] (βόσκω) auf dem Felde **weidend.**

ἀγρο-γείτων, ονος, ὁ [sp.] Gutsnachbar.

ἀγρό-θεν [ep. poet. sp.] *adv.* vom Felde her.

ἀγρ-οικία, ἡ (ἄγροικος) 1. bäurisches Wesen, bäurischer Sinn, Mangel an Lebensart od. Bildung, Roheit. — 2. Land-aufenthalt.

ἀγρ-οικικός 3 [sp.] u. **ἀγρ-οῖκος** od. **ἄγρ-οικος** 2 (ἀγρός, οἰκέω) 1. auf dem Lande wohnend, **ländlich**. *subst.* Landmann, Grundbesitzer. — 2. **unbebaut**, wüst, wild; übtr. **bäurisch**, ungesittet, plump, grob, roh, unfein, rücksichtslos, Tölpel.

ἀγροιώτης, ου (*fem.* **ἀγροιῶτις**, ιδος) [ep. poet.] = ἀγρότης.

ἀγρόμενος s. ἀγείρω.

ἀγρόν-δε [ep.] *adv.* (ἀγρός) aufs Land, aufs Landgut.

ἀγρο-νόμος 2 [ep. poet.] (νέμω, eig. feldbewohnend) ländlich, flurliebend. *subst.* Landmann.

ἀγρό-νομος 2 [poet.] als Acker beweidet. πλάκες Gefilde der beweideten Äcker.

ἀγρός, ὁ **Acker, Feld**, Flur, **Land** (im Gegensatz zur Stadt u. zum Hause), *pl.* Ländereien; insb. ländliche Besitzung, **Landgut**, Grundstück; auch Garten. οἱ ἐξ ἀγρῶν Landleute. τὰ ἐκ τοῦ ἀγροῦ Feldfrüchte. ἀγρῷ, ἐπ' ἀγροῦ, ἐπὶ τῶν ἀγρῶν, κατ' ἀγροὺς auf dem Lande.

E. Von ἄγω, eig. Trift, Weideland (vom Treiben des Viehs durch Nomaden), skr. ájras = lt. ager = got. akrs = a.hd. ackar = n.hd. Acker: ἄγριος (= skr. ajriyas = lt. agrestis).

ἀγρότερος 3 (ἀγρός) [meist ep. poet.] 1. wild. 2. flur**durchstreifend, flurliebend.**

ἀγρότης, dor. **-ᾶς,** ου [ep. poet.] (ἀγρός) landbewohnend, ländlich. *subst.* Landmann, Bauer, Grundbesitzer.

ἀγρ-υπνέω (ἄγρυπνος) **schlaflos** od. wach **sein,** wachen. (τὴν νύκτα) schlaflos zubringen; übtr. wachsam sein.

ἀγρ-υπνία, ἡ (ἄγρυπνος) **Schlaflosigkeit,** Wachen, Nachtwachen; übtr. Wachsamkeit.

ἄγρ-υπνος 2 **schlaflos,** wach; übtr. wachsam, unermüdlich.
E. Eigentlich wie ἄγρ-αυλος auf dem Felde übernachtend od. wachend; dann (mit Anlehnung an ἀγρέω fangen) nach Schlaf haschend.

ἀγρώσσω [ep.] jagen, (ein)fangen.
E. Hängt gewiß mit ἀγρέω zusammen, ist aber von unklarer Bildung; viell. aus ἀγρώ(σ)τjω v. ἀγρώ(σ)της Jäger.

ἀγρώστης, ου, ὁ [poet.] 1. (von ἀγρός) = ἀγρότης. — 2. (von ἀγρώσσω) a) Jäger. b) Fischer.

ἄγρωστις, ιος, ἡ [ep.] Gras, (grünes) Futter.
E. *fem.* zu ἀγρώ(σ)της ländlich, lt. agrestis wildwachsend (?); — od. zu skr. gras fressen (?).

ἀγρώτης, ου [poet.] = ἀγρώστης.

ἀγυιά, selten **ἄγυια,** ἡ **Weg, Straße,** Pfad; *pl.* übh. (von Wegen durchzogene) Gegend, Landschaft.
E. Eigentlich *part. f.* (*sc.* ὁδός) zu ἄγω.
F. *pl.* stets ἀγυιαί betont.

ἀγυιάτης, ου [poet.] u. **ἀγυιεύς** έως, ὁ (ἀγυιά) Beschützer der Straßen (Apollo, dem zu Ehren Spitzsäulen vor den Haustüren standen).

Ἄγυλλα, ἡ Stadt in Etrurien, später Cäre. Einw. ὁ Ἀγυλλαῖος.

ἀ-γύμναστος 2 (γυμνάζω) 1. **ungeübt;** übh. unerfahren, an etw. nicht gewöhnt (τινός, πρός, εἰς, περί τι). πόνων in Anstrengungen nicht geschult. ἀγυμνάστως ἔχειν πρός τι gegen etw. nicht abgehärtet sein. — 2. ungeplagt, ungequält (τινί von etw.).

ἄγυρις, ιος, ἡ [ep. poet.] (ἀγείρω) **Versammlung;** übh. Schar, Menge, Haufe. νηῶν Schiffslager.

Ἀγύρριος, ὁ athenischer Demagoge.

ἀγυρτάζω [ep.] (ἀγύρτης) erbetteln.

ἀγύρτης, ου, ὁ (ἀγείρω, eig. Sammler) Bettler, Landstreicher; übh. Marktschreier, Betrüger, Gaukler.

ἀγυρτικός 3 [sp.] (ἀγύρτης) betrügerisch.

ἀγύρτρια, ἡ [poet.] (ἀγύρτης) Bettlerin, Landstreicherin.

ἀγχέ-μαχος 2 (ἄγχι, μάχομαι) nahe- (od. geschlossen) kämpfend. ὅπλα Waffen zum Nahekampf.

ἄγχι [ep. poet.] (zu ἄγχω, eig. enge) I. *adv.* **nahe,** in der Nähe, in die Nähe. ἄγχι μάλα ganz nahe. — II. *prp.* mit *gen.*, selten *dat.*, meist nachgestellt: **nahe bei,** dicht an. — III. *comp.* **ἆσσον** (od. ἄσσον aus ἄγχιον?), ep. ἀσσοτέρω **näher.** *sup.* **ἄγχιστος** 3 (sp. ἀσσοτάτω) **nächster,** am nächsten (stehend), in nächster Nähe, ganz nahe, zunächst (mit *gen.*). *adv.* ἄγχιστον u. -α (zeitlich = eben erst, zuletzt). ἄγχιστα ἐοικέναι am meisten gleichen. οἱ ἄγχιστα die nächsten Verwandten.

ἀγχί-αλος 2 [ep. poet.] (ἅλς) 1. dem Meere nahe. ἐξῇσαν τὴν ἀγχίαλον sie zogen auf der am Meere liegenden Straße. — 2. im benachbarten Meere gelegen.

ἀγχι-βαθής 2 (βάθος) gleich am Ufer tief.

ἀγχι-γείτων 2 [poet.] ganz benachbart.

ἀγχί-θεος 2 [ep.] götterverwandt.

ἀγχί-θυρος 2 [poet.] (θύρα) nahe, benachbart.

ἀγχι-μαχητής, οῦ [ep.] = ἀγχέμαχος.

ἀγχί-μολος 2 [ep.] (μολεῖν, eig. nahekommend) **nahe,** dicht an, dicht bei (τινί). ἐξ ἀγχιμόλοιο aus der Nähe. ἀγχίμολον ἐλθεῖν nahe herankommen. ἀγχ. μετ' αὐτόν dicht hinter ihm, gleich nach ihm.

ἀγχί-νοια, ἡ (-νοος) **Geistesgegenwart,** Schlagfertigkeit, Scharfsinn, Witz.

ἀγχί-νοος, zsgz. **-νους** 2 (eig. dessen Geist immer nahe od. bereit ist) **voll Geistesgegenwart,** raschen Entschlusses, schnellfassend, scharfsinnig, bei Verstande.

ἀγχί-πλοος 2 [poet.] nahe segelnd. πόρος Fahrt nach nahem Ziele.

ἀγχί-π(τ)ολις, εως [poet.] stadtnahe, benachbart, (ein-)heimisch, stadtschützend.

Ἀγχίσης, ου, ὁ Sohn des Kapys, Enkel des Assarakos, Herrscher in Dardanos am Ida; sein und der Aphrodite Sohn war Äneas. ὁ **Ἀγχισιάδης,** ου Sohn des Anchises = a) Äneas; b) Echepolos, Sohn des Anchises aus Sikyon.

ἀγχί-σπορος 2 [poet.] nahverwandt (τινός).

ἄγχιστα s. ἄγχι.

ἀγχιστεία, ἡ und poet. ἀγχιστεῖα, τά (ἄγχιστος) 1. nahe od. nächste Verwandtschaft (τινός mit j-m). 2. Erbfolgerecht.

ἀγχιστεύς, έως, ὁ (ἄγχιστος) nächster Verwandter, erbberechtigt.

ἀγχιστήρ, ῆρος, ὁ [poet.] (ἄγχιστος) nächster Mitschuldiger, Miturheber.

ἀγχιστῖνος 3 [ep.] (ἄγχιστος) dicht auf od. bei einander, haufenweise.

ἄγχιστος 3 [meist ep. poet.] **nächster;** s. ἄγχι.

ἀγχί-στροφος 2 (στρέφω, eig. schnell sich wendend) schnell wechselnd; übtr.: a) wankelmütig. b) rasch, plötzlich. -α βουλεύεσθαι seinen Entschluß bald ändern.

ἀγχό-θεν [ion. sp.] *adv.* (ἀγχοῦ) aus der Nähe.

ἀγχό-θι [ep.] *adv.* (ἀγχοῦ) = ἄγχι.

ἀγχόνη, ἡ (poet. sp.) (ἄγχω) 1. das Erhängen, **Erwürgung,** Erdrosselung. ἀγχόνη μοι γίγνεται es ist mein Tod. — 2. konkr. (ἀγχονή?) Schlinge, Strick, Strang.

ἀγχότατος 3 [ion. poet.] (*sup.* v. ἀγχοῦ) nächster, ganz nahe, ganz ähnlich. *adv* ἀγχότατα u. ἀγχοτάτω (τινός). οἱ ἀγχοτάτω προσήκοντες die nächsten Verwandten.

ἀγχότερος 3 [ion.] (*comp.* von ἀγχοῦ) näher (τινός).

ἀγχοῦ [ion. ep. poet.] *adv.* = ἄγχι.

ἄγχω zusammenpressen, **würgen, erwürgen,** erdrosseln; übtr. ängstigen, quälen.
E. √angh einengen, zuschnüren, lt. angere, skr. aṁhúṣ enge = lt. angustus = got aggwus = a/hd. angi = n/hd. enge; skr. áṁhas = lt. angor = a/hd. angust = n/hd. Angst: ἀγχόνη, ἄγχι, ἀγχοῦ, (ἔγχελυς?); auch ἄχομαι, ἄχος, ἀκαχίζω.

ἀγχ-ώμαλος 2 (ἄγχι, ὁμαλός) fast gleich, (v. Kampfe) unentschieden.

ἄγω I. **Akt.** 1. *trans.* **führen, leiten,** geleiten, **treiben** (= in Bewegung setzen), gelangen lassen (von lebenden wie von toten Subjekten); übh. **bringen** (τί od. τινά, ἀπό od. ἔκ τινος, εἰς, ἐπί, πρός τι, παρά, μετά, ὥς τινα, διά τινος u. ä.). ἵππον τῆς ἡνίας ein Pferd am Zügel führen, βοῦν κεράων ein Rind an den Hörnern; δῶρά τινι j-m Geschenke bringen, ἄγειν τινὰ ὁδόν j-n einen Weg führen; insb. j-n zum Verhör, vor Gericht (εἰς δίκην, ἐπὶ τοὺς δικαστάς, εἰς ἀγῶνα), ins Gefängnis, zum Tode (ἐπὶ θανάτῳ) führen, abführen; auch *abs.* ἡ ὁδὸς ἄγει ἐπί τι der Weg führt wohin; ὁ θεὸς ἄγει οὕτως die Gottheit führt od. fügt es so. Insb.: a) **transportieren:** α) herbei-führen, -bringen, -schaffen, holen (τί, τινί τι). β) hinführen, zuführen (τί, τινά τινι). κλέος τινός j-s Ruhm verbreiten. γ) weg-, fort-führen, entführen, fortschaffen, wegschleppen, dahinraffen; insb. als Beute wegführen, rauben, plündern. ἄγειν καὶ φέρειν rauben und plündern (eig. das lebende Besitztum wegtreiben und die leblose Habe forttragen). τὰ μὲν ἄγοντες, τὰ δὲ φέροντες teils raubend teils plündernd. (P. ἄγεσθαι καὶ φέρεσθαι ὑπό τινος von j-m ausgeplündert werden.) ἄγειν καὶ καίειν mit Raub und Feuer verheeren. ἄγειν τινά j-n ausplündern. b) **mitnehmen, mitbringen,** mitführen, bei sich haben (τί, τινί τι, zB. δῶρά τινι, ἄποινα, χρήματα). ἥκω ἄγων τι ich bringe etw. mit. c) **ziehen** (= ziehend herstellen), aufführen (τεῖχος, τάφρον, διώρυχας u. ä.). *pf.* P. ἦχθαι geführt sein (= sich hinziehen). d) **wiegen** (eig. auf der Wage in die Höhe ziehen) mit *acc.* des Gewichts, zB. μνᾶν ein Pfund wiegen. πόσον ἄγει wie viel wiegt es? — Übtr.: a) **leiten, lenken,** hinführen, versetzen (τί od. τινά εἰς, ἐπί, πρός τι, zB. τοὺς πολίτας εἰς ἐλευθερίαν, τοὺς συνόντας ἐπ' εὐδαιμονίαν, εἰς τάξιν). b) **anführen,** befehligen, kommandieren, regieren (τί od. τινά, στρατόν, ναῦς, πολιτείαν, τὴν πόλιν, ὀρθίους ἄγων an der Spitze von Steilkolonnen). c) anleiten, erziehen, abrichten. d) **wofür halten,** ansehen, schätzen, achten. τίμιόν τι, ἐν τιμῇ etw. in Ehren halten; ἐν οὐδεμιᾷ μοίρᾳ od. παρ' οὐδέν

für nichts achten, περὶ πλείονος. ἐν πρώτοις unter die Ersten rechnen. e) (Feste u. ä.) begehen, **feiern** (ἑορτήν, θυσίαν, μυστήρια, Ὀλύμπια, Ἀφροδίσια, πομπήν). f) (v. d. Zeit) zubringen, verleben (τὸν βίον, τὴν νύκτα); insb. einen Zustand fortführen (= bestehen lassen). εἰρήνην, ἡσυχίαν ἄγειν Frieden, Ruhe halten od. haben, in Ruhe bleiben; σχολήν, σπονδὰς ἄγειν Muße, Waffenstillstand haben. — 2. *intr.* **marschieren, ziehen, rücken,** vorrücken, gehen, sich begeben (zB. πρὸς βασιλέα, ἐπὶ τοὺς πολεμίους, διὰ τῆς χιόνος, κατὰ τὴν ὁδόν). μᾶλλον ἄξεις du wirst rascher dahinfahren. † ἄγωμεν laßt uns gehen! Insb. **ἄγε, ἄγετε** wohlan! auf! (s. d.). — **II. M. das Seinige** od. etw. als das Seinige mitnehmen, **mit sich** od. **für sich** wegführen, für sich holen, bei sich führen. ἄγεσθαι γυναῖκα eine Frau (als Gattin) heimführen, heiraten od. j-m eine Frau (Braut) zuführen. ἄγεσθαι τὰ σκευοφόρα den Troß herbeischaffen lassen. ἄγεσθαί τι ἐς χεῖρας etwas in seine Hände nehmen, übernehmen, in Angriff nehmen. μῦθον διὰ στόμα ἄγεσθαι eine Rede in den Mund nehmen, über die Lippen bringen.

E. *√ag* treiben, führen, skr. ájati = ἄγει, lt. agere, agmen, actor, agilis: ἀγός (= skr. ajás Treiber), ἀγωγή, ἄκτωρ, ἄγρα, ἀγρός, ἀγών, ἀγυιά, ἀγῑνέω, ἄξων.

F. *inf.* ep. ἀγέμεν; *impf.* ἦγον (ep. ion. ἄγον, M. ἀγόμην; Iterativf. ἄγεσκον ion.); *fut.* ἄξω (*inf.* ep. ἀξέμεναι u. ἀξέμεν), M. ἄξομαι (dor. ἀξοῦμαι); *aor. II* ἤγαγον (ep. ἄγαγον, *conj.* ἀγάγωμι); *aor. I* selten ἦξα (ep. *impr.* ἄξον, ἄξετε; *inf.* ἄξειν u. ἀξέμεναι, ἀξέμεν); *pf.* ἦχα (sp. ἀγήοχα), P. ἦγμαι; *aor. II* M. ἠγαγόμην; *aor. I* selten ἠξάμην (ep. ion. ἀξάμην, 2. *pl.* ἄξασθε od. ἄξεσθε, 3. *pl.* ἄξαντο od. ἄξοντο); *aor.* P. ἤχθην (ion. ἄχθην); *fut.* ἀχθήσομαι; ἀκτός, -έος.

ἀγωγεύς, έως, ὁ (ἄγω) [ion.] Fortschaffer, zum Fortschaffen angestellt.

ἀγωγή, ἡ (ἄγω) **Führung;** insb.: 1. a) Ab-, **Wegführung,** Entführung, Fortschaffung, Transport, Fuhre. b) Herbei-, Her-führung, Vorführung. c) **Abfahrt,** Abzug, Marsch. — 2. **Leitung;** insb.: a) Hinleitung; b) übtr. Anleitung, **Erziehung,** Zucht; c) † Lebensführung, Wandel; d) Tempo, Takt.

ἀγώγιμος 2 (ἀγωγή) 1. (leicht) fortzuschaffen, transportierbar. τὰ -α Frachtgüter, Fracht, (Handels-)Waren, Schiffsladung. — 2. a) in die Sklaverei abführbar. b) leicht zu verhaften, vogelfrei. ἀγώγιμός ἐστι er darf verhaftet od. ausgeliefert werden. c) übtr. lenksam, verführbar, leicht geneigt (πρός τι).

ἀγώγιον, τό (ἀγωγή) Fracht, Ladung, Waren.

ἀγωγός 2 (ἄγω) herbei-, hin-führend, hinleitend (εἰς, ἐπί τι); auch herbeigebracht habend; übtr.: a) leitend; b) anziehend, verführend. — *subst.* ὁ, ἡ **Führer(in),** Wegweiser(in), Begleiter(in), (*pl.*) Eskorte.

ἀγών, ῶνος, ὁ (ἄγω) 1. a) **Versammlungsplatz;** insb. Festplatz, Spiel-, Kampf-platz, auch Zuschauerraum. θεῖος ἀγών göttlicher Festplatz = Platz vor den Tempeln (od. Göttersaal im Olymp). ἀγῶνος ἔξω außerhalb der Kampfbahn (= über das Ziel hinaus). b) **Versammlung** (ἀγῶνα τιθέναι, ἱζάνειν, λύειν). νεῶν Schiffslager. — 2. **Wettkampf,** Wettstreit, Kampfesart, Kampfspiel, bsd. e-s von den vier großen Nationalspielen (zB. ὁ ἐν Ὀλυμπίᾳ ἀγών); übh.: a) **Kampf,** Streit (τινός od. περί, ὑπέρ τινος um etw.). b) Schauspiel. ἀγὼν μάχης Kampf der Schlacht, λόγων mit Worten, περὶ (τῆς) ψυχῆς auf Leben u. Tod, γυμνικός in körperlicher Geschicklichkeit. ἀγῶνα τιθέναι, ποιεῖν, καθιστάναι einen Wettkampf anstellen, veranstalten; διατιθέναι anordnen, leiten; προαγορεύειν τινί j-n zu einem Wettkampf auffordern; δραμεῖν einen Kampf bestehen od. durchkämpfen. ἔστι μοι ἀγών ich habe zu kämpfen. c) insb. Rechtsstreit, **Prozeß,** auch Führung des Prozesses. εἰς ἀγῶνα καθιστάναι in einen Prozeß verwickeln. d) wirklich gehaltene Rede (im polit. Leben u. vor Gericht). — 3. übtr.: a) (μουσικὸς ἀγών) geistiger Kampf, Aufgabe. b) Anstrengung, Mühe, **Gefahr,** Bedrängnis.

ἀγων-άρχης, ου, ὁ [poet.] = ἀγωνοθέτης.

ἀγωνίᾱ, ἡ (ἀγών) **Wettkampf** (prägn. Kunst des Wettkampfes); übh. Kampf (auch Rechtsstreit); übtr.: a) Wetteifer, Anstrengung (auch Übung). b) Angst, Aufregung, Beklemmung.

ἀγωνιάω (Desider. zu ἀγωνίζομαι) a) kampfbegierig sein; insb. wetteifern; übh. sich anstrengen (περί od. ὑπέρ τινος, περί τι um etw., πρός τινα u. ä.). b) (sp. auch M.) **sich ängstigen,** in Angst od. Unruhe sein (ἐπί τινι).

ἀγωνίζομαι M. (ἀγών) 1. **wettkämpfen,** wetteifern; übh. **kämpfen,** zu kämpfen haben (τινί u. πρός τινα mit j-m, gegen j-n, περί τινος um etw.). ἀγῶνας, μάχας Kämpfe ausfechten od. bestehen. στάδιον in der Rennbahn, im Wettlauf kämpfen, δόλιχον im Dauerlauf. *pf.* (*pass.*) ὁ ἀγὼν ἠγώνισται der Kampf ist aus- od. durchgekämpft worden. — 2. insb.: a) vor Gericht kämpfen od. streiten, **prozessieren,** einen Prozeß haben, sich zu verteidigen haben (δίκην, γραφήν τινι od. πρός τινα mit j-m, gegen j-n, τινός wegen einer Sache). b) (ἐν τῷ πλήθει) öffentlich sprechen, vor dem Volke disputieren. — 3. übtr. **sich anstrengen,** sich mühen, eifrig streben (πρός τι od. mit *inf.*).

F. *fut.* ἀγωνιοῦμαι; *aor.* ἠγωνισάμην, P. ἠγωνίσθην *pass.*; *pf.* ἠγώνισμαι (auch *pass.*; 3. *pl.* ἀγωνίδαται ion. = ἠγωνισμένοι εἰσί); ἀγωνιστέος.

ἀγώνιος 2 [poet.] (ἀγών) zum (Wett-)Kampf gehörig. Ζεύς u. Ἑρμῆς Beschützer des Wettkampfes (und der Palästra), Entscheider des Kampfes. σχολή Kampfeskraft.

ἀγώνισις, εως, ἡ (ἀγωνίζομαι) Wettkämpfen, Wettkampf.

ἀγώνισμα, τό (ἀγωνίζομαι) 1. **Wettkampf;** übh. Kampf; insb. Prozeß, Prozeßführung. — 2. übtr.: a) Gegenstand des Wettkampfes; insb. Kampfpreis. b) **Prunkstück,** Paradestück. c) Waffentat, Großtat, Heldentat, Leistung.

ἀγωνισμός, ὁ (ἀγωνίζομαι) Wetteifer (πρὸς ἀλλήλους).

ἀγωνιστής, οῦ, ὁ (ἀγωνίζομαι) **Wettkämpfer.** (ἵππος) zum Wettrennen; übh. **Kämpfer,** Streiter, Krieger; insb. Gerichtsredner, Anwalt; übtr. Meister, Virtuos.

ἀγωνιστικός 3 (ἀγωνίζομαι) zum Kampf gehörig, zum Kämpfen geneigt, streitlustig.

ἀγωνο-θεσίᾱ, ἡ [sp.] Amt od. Anordnung des Kampfrichters.

ἀγωνο-θετέω (ἀγωνοθέτης) 1. den (Wett)kampf anordnen od. veranstalten. — 2. Kampfrichter sein; übh. entscheiden.

ἀγωνο-θέτης, ου, ὁ (ἀγών, τίθημι) 1. **Kampfordner,** Kampfwart. — 2. **Kampfrichter;** insb. Preisverteiler (bei Wettspielen und im Theater); übh. Richter.

ἀ-δαγμός, ὁ [poet.] (δάκνω, = ὀδαγμός, ὀδάξ) Beißen; insb. Reißen, Jucken.

ἀ-δαημονίη, ἡ [ep.] (ἀδαήμων) Unerfahrenheit, Unkunde.

ἀ-δαήμων 2 [ep. ion.] u. **ἀ-δαής** 2 (δαῆναι) unkundig, unerfahren, mit etw. unbekannt (τινός od. mit *inf.*).

ἄ-δαιτος 2 [poet.] (δαίνυμαι) nicht zu verzehren. θυσία nicht zu feierndes Opfer.

ἀ-δάητος 2 [ep.] (δαῆναι) ungewußt, unbekannt.

ἄ-δακρυς 2 [poet. sp.] u. **ἀ-δάκρῡτος** 2 [ep. poet. sp.] (δακρύω) 1. *akt.* nicht weinend, **tränen-los,** -leer. *adv.* **ἀδακρυτί** ohne Tränen. — 2. *pass.* unbeweint: a) keine Träne kostend; b) unbemitleidet.

Ἀδάμ, ὁ [sp. †] indekl. Adam.

ἀδαμάντινος 2 u. 3 (ἀδάμας) **stählern;** übtr. hart, fest, unerschütterlich, unbezwinglich, unabänderlich.

ἀδαμαντό-δετος 2 [poet.] (δέω) mit Stahl befestigt.

ἀ-δάμᾱς, αντος, ὁ (δαμάω, eig. unbrechbares Eisen) **Stahl.** ἀδάμαντι πελάσας dem Stahle nahebringend, fest wie Eisen, untrüglich.

ἀ-δάμαστος 2 u. poet. **ἀ-δάματος** 2 (δαμάω) 1. ungezähmt, **ungebändigt,** bsd. nicht zugeritten. — 2. übtr.: a) **unbezwinglich.** b) unbeugsam, unerbittlich, unentrinnbar. c) unvermählt, jungfräulich.

ἀ-δάπανος 2 [poet. ſp.] (δαπάνη) koſtenlos, unentgeltlich.
ἄ-δαστος 2 [poet.] (δαίω) noch nicht verteilt.
ἀδδεής 2 [ep.] = ἀδεής.
ἀδδέω [ep.] = ἀδέω.
ἄδδην [ep.] *adv.* = ἄδην.
ἄδε ſ. ἀνδάνω. — **ἀδέα** [dor.] = ἡδεῖα.
Ἀδέας, ου, ὁ, ein Sikyonier.
ἀ-δεής 2 (δέος) 1. *akt.*: a) **furchtlos,** unerſchrocken, unbeſorgt, ohne Angſt (τινός vor etw.), unverzagt, zuverſichtlich, ſtandhaft. τὸ -ές Unerſchrockenheit, furchtloſes, dreiſtes Weſen. b) (im üblen Sinne) ſchamlos, frech. — 2. *pass.* nicht zu fürchten, nicht furchtbar, **gefahrlos,** ohne Gefahr, ſicher; insb. ſtraffrei. δέος ἀδεές unnötige, unbegründete Furcht. ἀδεέστερος weniger furchtbar. — *adv.* **ἀδεῶς** furchtlos, nach Belieben.
ἄδεια, ἡ (ἀδεής) **Furchtloſigkeit, Sicherheit.** τοῦ σώματος ἄδειαν ποιεῖν τινι j-m das Leben garantieren, perſönliche Sicherheit gewähren. γῆς ἄδεια ſicherer Aufenthalt im Lande. οὐκ ἐν ἀδείᾳ ποιεῖσθαί τι etw. nicht für ungefährlich halten. ἐπ' ἀδείας ohne Furcht, in Sicherheit od. Sorgloſigkeit, nach Belieben. Insb.: a) **Strafloſigkeit, Amneſtie** (τινός od. ὑπέρ τινος für etw.). ἄδειαν ποιεῖν Strafloſigkeit gewähren, ποιεῖσθαι ſich Amneſtie auswirken. μετ' ἀδείας auf Grund od. unter dem Schutze der Amneſtie. b) ſicheres Geleit. c) Erlaubnis, Freiheit, Möglichkeit. ἄδειαν διδόναι τινί j-m die Erlaubnis od. Freiheit geben (τινός zu etw. od. mit *inf.*).
ἀ-δειής 2 [ep.] = ἀδεής.
ἀ-δείμαντος 2 [poet.] unerſchrocken, furchtlos (τινός).
Ἀδείμαντος, ὁ Männername; insb.: 1. Feldherr der Korinther bei Salamis. — 2. athenischer Feldherr bei Aigospotamoi. — 3. Bruder Platos.
ἀδεῖν ſ. ἀνδάνω.
ἄ-δειπνος 2 (δεῖπνον) ohne zu ſpeiſen od. geſpeiſt zu haben. ἄδειπνοι ἦσαν ſie hatten nichts zu eſſen.
ἀ-δεισι-βόης, ου [poet.] furchtlos (ſchreiend), unerſchrocken.
ἀ-δέκαστος 2 [ſp.] unbeſtochen; — unbeſtechlich.
ἀδελφεά [poet.] u. **ἀδελφεή** [ion.] = ἀδελφή.
ἀδελφε(ι)ός, ὁ [ep. ion. poet.] = ἀδελφός.
ἀδελφεο-κτόνος, ὁ [ion.] (κτείνω) Brudermörder.
ἀδελφή, ἡ (ἀδελφός) a) **Schweſter.** τὴν ἀδελφὴν ἔχειν die Schweſter zur Frau haben. b) † Baſe (?); übtr. Glaubensſchweſter.
ἀδελφιδέος, kontr. **-δοῦς,** ὁ (ἀδελφός, Bruder- od. Schweſter-ſohn) **Neffe.**
ἀδελφιδῆ, ἡ (ἀδελφή) Nichte.
ἀδελφός 3. 1. *adj.* **geſchwiſterlich, brüderlich,** ſchweſterlich; übtr. brüderlich zuſammengehörend: a) mit etw. verſchwiſtert od. nahe verwandt, ähnlich, übereinſtimmend, entſprechend (τινός u. τινί); b) paarweiſe, doppelt. — 2. *subst.*: a) leiblicher **Bruder,** (*pl.*) Geſchwiſter; übtr. Genoſſe, Nebenmenſch, Glaubensgenoſſe. b) † Vetter (?).
E. ἀ *copul.* u. δελφύς (ſkr. gárbhas) Mutterſchoß = aus demſelben Mutterſchoße geboren (ſkr. ságarbhyas).
F. *voc.* ἄδελφε att. — ἀδελφός = ὁ ἀδ-.
ἀδελφότης, ητος, ἡ [ſp. †] Bruderſchaft; konkr. Brüder, Glaubensgenoſſen.
ἄ-δερκτος 2 [poet.] (δέρκομαι) nicht ſehend, blind. ἀδέρκτως ohne hinzuſehen, ohne einen Blick.
ἄ-δεσμος 2 ungefeſſelt, feſſellos. φυλακή freie Haft.
ἀ-δέσποτος 2 (δεσπότης) herrenlos; insb. (von Schriften) ohne bekannten Verfaſſer, anonym.
ἄ-δετος 2 [ſp.] ungebunden, frei.
ἀ-δευκής 2 [ep.] lieblos; unhold, hart, ſchmählich.
E. √*deuk* ſorgen (*cf.* ἐν-δυκέως) vielleicht eins mit lt. dūco ziehen, mhd. zinc, nhd. Zeug, Zeuge, Zucht.
ἀ-δέψητος 2 [ep.] (δέψω) ungegerbt, roh.
ἀδέω u. **ἀδέω** (ᾰ od. ᾱ?) [ep.] ſatt, überdrüſſig ſein od. werden (τινός u. τινί).
E. Eigentlich σαδέω, √*sa* ſatt ſein (*cf.* ἄδην u. ἄδος). Falls das ᾰ od. ᾱ lang iſt, kann an Zuſammenhang mit ἀηδής (*cf.* ἀδο-λέσχης) od. mit ἄδην (aus ἁ-Ϝάδην) gedacht werden.
F. ἀδ(δ)ήσειε ep. *pf.* ἀδηκότες u. ἀδδηκότες.

ἀ-δηλέω [poet.] (ἄδηλος) in Ungewißheit ſein (τινός über etwas), nicht wiſſen.
ἄ-δηλος 2 1. **verborgen,** unbemerkt (τινί von j-m), unſichtbar, dunkel, geheim, im geheimen, insgeheim. ἐν ἀδηλοτέρῳ in größerer Verborgenheit. — 2. übtr.: a) unerkennbar, **unbekannt, unſicher,** ungewiß, unbeſtimmt, unberechenbar, undeutlich, unklar (mit ὅτι od. indir. Frage). ἀδήλου ὄντος wenn es ungewiß iſt. τὸ -ον Eventualität, Möglichkeit. b) unbegründet, unverbürgt.
ἀ-δηλότης, ητος, ἡ [ſp. †] (ἄδηλος) Unſicherheit, Unbeſtimmtheit.
ἀδημονέω unruhig, verdrießlich, betrübt, in Angſt od. Unruhe ſein, ſich ängſtigen (τινί); *aor.* unheimlich zumute werden. [gehört wie ἐλεήμων zu ἀλεάω (?).]
E. Viell. von ἀδήμων überdrüſſig, das zu ἀδέω (ἄδην)
ἄδην u. **ἄδην** *adv.* **ſattſam, genug,** zur Genüge, reichlich, zum Überdruß (oft mit *gen.*). ἄδην ἔχειν τινός genug von etw. haben, überdrüſſig ſein. ἄδην εἶχον κτείνοντες ſie waren des Mordens ſatt. ἄδην ἐλαύνειν τινὰ πολέμοιο, κακότητος j-n ſattſam im Kriege, im Unglück umhertreiben = j-m genug Kampf od. Unglück ſchaffen.
E. Aus σάδην, √*sa* ſatt ſein (*cf.* ἄω), lt. sat, satis.
ἀ-δῄος 2 [poet.] (ἀ-δήιος) unangefeindet, ſicher vor Feinden.
ἀ-δήριτος 2 [ep. poet. ſp]. (δηρίω) 1. a) ungekämpft, unausgefochten. b) unbeſtritten. — 2. unbezwinglich.
Ἀιδης, ου, ὁ **Hades,** Gott der Unterwelt (= Πλούτων), Bruder des Zeus u. Poseidon, Gemahl der Persephone; *meton.* **Unterwelt,** Totenreich. ἐν ᾅδου (*sc.* οἴκῳ od. δόμοις) in der Unterwelt; εἰς ᾅδου (*sc.* οἶκον od. δόμους) in die Unterwelt; ἐξ ᾅδου aus der Unterwelt; übtr. Grab, Tod, äußerſtes Unglück.
E. Nicht aus ἀ-Ϝίδης der Unſichtbare od. unſichtbar Machende (*cf.* ἰδεῖν); vielleicht aus αἰϜίδης zu lt. sævos?
F. Ἅιδης, ου, ῃ, ην, η; dor. Ἀίδας, ᾱ, ᾳ, ᾱν, ᾱ. Daneben ep. poet.: Ἀΐδης, dor. -ας, αο u. εω, ῃ, ην; — Ἄϊς, ϊδος, ϊδι; Ἀϊδωνεύς, έως u. ῆος. ᾱ in Ἄϊς u. Ἀΐδης iſt urſprünglich lang.
ἀδήσειε ſ. ἀδέω.
ἀδήσω, *fut.* zu ἀνδάνω.
ἀδη-φαγία, ἡ [ſp.] (ἀδηφάγος) Gefräßigkeit.
ἀδη-φάγος 2 (ἄδην, φαγεῖν) ſehr freſſend, gefräßig, zehrend; übtr. koſtſpielig.
ἀ-δῄωτος 2 nicht verwüſtet. ἀδῄωτον διαφυλάττειν vor Verwüſtung ſchützen.
ἀ-διάβατος 2 undurchſchreitbar, unpaſſierbar, unwegſam.
ἀ-διάβλητος 2 a) unbeſcholten. b) der Verleumdung unzugänglich.
ἀ-διάθετος 2 [ſp.] ohne Anordnung, ohne Teſtament.
ἀ-διάκριτος 2 [ſp.] a) unentſchieden. b) ununterſcheidbar, † lauter.
ἀ-διάλειπτος 2 [ſp. †] unabläſſig, ununterbrochen.
ἀ-διάλλακτος 2 unverſöhnlich.
ἀ-διάλυτος, 2 unauflöslich.
ἀ-διανόητος 2 a) unverſtändlich, unbegreiflich, undenkbar. b) ohne Überlegung.
ἀ-δίαντος 2 u. 3 [poet.] (διαίνω) unbenetzt.
ἀ-διάπτωτος 2 [ſp.] (-πίπτω) fehlerlos, korrekt.
ἀ-διάσπαστος 2 unzerriſſen.
ἀ-διάφθαρτος 2 = ἀδιάφθορος.
ἀ-διαφθορία, ἡ [†] Unverdorbenheit.
ἀ-διάφθορος 2 1. unverdorben. — 2. unverderblich; übtr.: a) unbeſtechlich; b) unvergänglich.
ἀ-διάφορος 2 [ſp.] gleichgültig.
ἀ-διάχυτος 2 nicht zerfloſſen, gedrängt, kurz.
ἀ-δίδακτος 2 nicht angelernt, angeboren, natürlich.
ἀ-διερεύνητος 2 unerforſcht, undurchſucht.
ἀ-διήγητος 2 unbeſchreiblich.
ἀδικέω (ἄδικος) I. **Akt.** 1. *intr.*: a) ungerecht ſein, **unrecht tun,** ungerecht od. geſetzwidrig handeln, ſich vergehen, ſich verſündigen, ſündigen, fehlen (εἰς od. περί τι gegen etw., ἔν τινι in etw.). οὐδὲν in nichts; πολλά,

μεγάλα, τὰ μέγιστα vieles, großes, das größte Unrecht tun. ἀδικεῖτε πολέμου ἄρχοντες es ist unrecht von euch, daß ihr Krieg anfangt. ἀδικίαν ἀδ. Ungerechtigkeit verüben. **b)** (m. Perfektbed.) Unrecht getan haben, **unrecht haben,** im Unrecht od. schuldig sein, schuld haben. — 2. *trans.* **j-m Unrecht tun,** Schaden zufügen, schaden, j-n schädigen, ungerecht od. feindlich behandeln, mißhandeln, verletzen, beeinträchtigen, betrügen, beleidigen (τινά j-n, τινά τι j-n in, durch etw.); insb. gewaltsam oder widerrechtlich wegnehmen (τὶ ἐκ τῶν ἀγρῶν). — **II. P. ἀδικοῦμαι** ich werde gekränkt, **ich leide Unrecht,** mir geschieht Unrecht, ich lasse mir Unrecht gefallen (τί in, durch etw. = ἔκ τινος). μήτε ἀδικεῖν μήτε ἀδικεῖσθαι sich gegenseitig kein Unrecht zufügen.

ἀδίκημα, τό (ἀδικέω) **Unrecht, Ungerechtigkeit,** Übeltat, Verbrechen, Vergehen, übh. Schlechtigkeit (τινός j-s oder gegen j-n = πρός, περί τινα). ἐν ἀδικήματι τίθεσθαι als Verbrechen anrechnen. Insb.: **a)** Kränkung, **Beleidigung,** Verletzung, Feindseligkeit. **b)** widerrechtlicher Besitz, unrechtmäßiges Gut. **c)** Mangel an Rechtsgefühl.

ἀδικήω [äol.] = ἀδικέω.

ἀδικίᾱ, ion. **-η,** ἡ u. [ion. sp.] **ἀδίκιον,** τό = ἀδίκημα.

ἄ-δικος 2 (δίκη) **ungerecht** (εἴς, πρός, περί τινα gegen j-n); insb.: **a) unredlich,** unrechtschaffen, betrügerisch, untreu, schlecht, feindselig. ἐκ τοῦ ἀδίκου auf unredliche Weise. **b) widerrechtlich, unrechtmäßig,** übh. schändlich. ἀδικώτατα πάσχειν das größte Unrecht leiden. **c)** nicht von der rechten Beschaffenheit, unrichtig, unbrauchbar, ungesittet. ἵππος nicht zugeritten, uneingefahren. — *adv.* **ἀδίκως** ungerechterweise, ohne Grund, auf unrichtige Art, (θνήσκειν) unschuldig.

ἀδινός[1] 3 [ep.] (ἄδειν, ἀνδάνω?) lieblich singend.

ἀδινός[2] u. **ἀδινός** 3 [ep. poet.] sehr bewegt, erregt. κῆρ (ruhelos) schlagend, pochend. μέλισσαι, μυῖαι wimmelnd, schwärmend. μῆλα sich zusammendrängend od. ängstlich durcheinander laufend; übh. (v. Klagen, Schreien rc.) heftig, stark, laut, kläglich. δάκρυα schmerzlich (od. reichlich?).

E. Ableitung unklar; vielleicht von ἀ- u. δίω? od. zu ἁδρός = dicht (gedrängt)?

ἀ-διόρθωτος 2 [sp.] ungeordnet, ungeregelt.

ἀ-δμής, ῆτος [ep. poet.] (δαμάω) **ungezähmt,** noch nicht eingespannt, noch ungebraucht; übtr. unvermählt, jungfräulich.

ἄ-δμητος 3 [ep. poet.] = ἀδμής.

Ἄδμητος, ὁ 1. König von Pherai in Thessalien, Teilnehmer der kalydonischen Jagd u. des Argonautenzuges, Vater des Eumelos, Gemahl der Alkestis, die sich für ihn dem Tode weihte. — 2. Molosser-könig, Lebensretter des flüchtigen Themistokles.

ἄδοι s. ἀνδάνω.

ἀ-δόκητος 2 (δοκέω) **a)** unerwartet, unvermutet, unverhofft. *adv.* ἀδοκήτως = ἐξ od. ἀπὸ τοῦ -ου unerwarteterweise. **b)** nicht mehr zu erwarten.

ἀ-δοκίμαστος 2 (δοκιμάζω) ungeprüft; insb.: **a)** noch nicht für mündig erklärt; b) = ἀδόκιμος.

ἀ-δόκιμος 2 nicht erprobt, nicht probehaltig. übtr.: **a)** untüchtig, ungeeignet, untauglich, verwerflich (πρός od. περί τι). **b)** ohne Ansehen, unberühmt. **c)** ungültig.

ἀδολεσχέω (ἀδολέσχης) schwatzen.

ἀδολέσχης, ου, ὁ (langweiliger) **Schwätzer;** auch (spitzfindiger) Philosoph.

E. Wahrsch. aus ἀδής = ἀηδής unangenehm (*cf.* ἀδέω) u. λέσχη Gespräch.

ἀδολεσχίᾱ, ἡ **Geschwätzigkeit,** Geschwätz (auch ausführliche Erörterung, spitzfindige Untersuchung, philosophische Spekulation); übtr. Possen.

ἄ-δολος 2 **ohne Trug,** ohne Hinterlist, aufrichtig, arglos, ehrlich, ohne Gefährde; insb.: a) unverfälscht, echt, rein; b) unverfänglich; c) reichlich.

ἄδομαι [dor.] = ἥδομαι.

ἄδον s. ἀνδάνω.

ἁδονά, ἡ [dor.] = ἡδονή.

ἀ-δόξαστος 2 (δοξάζω) nicht mutmaßlich (= über alles Meinen erhaben) ausgemacht, ganz gewiß.

ἀ-δοξέω (ἄδοξος) 1. a) unberühmt sein. b) in schlechtem Rufe stehen, gelästert, gescholten werden. — 2. [sp.] *trans.* für unrühmlich od. unwürdig halten.

ἀ-δοξίᾱ, ἡ (ἄδοξος) **Ruhmlosigkeit,** übler Ruf, Schande, Unehre. -αν προσδέχεσθαι Schande ernten.

ἀ-δοξο-ποίητος 2 [sp.] 1. nicht von einer Hypothese gemacht, nicht bloß präsumiert. 2. nicht durch Meinungen geleitet, gedankenlos, ohne Überlegung.

ἄ-δοξος 2 (δόξα) unberühmt, **ruhmlos,** unrühmlich; auch gemein, schimpflich.

ἀ-δορυφόρητος 2 [sp.] ohne Leibwache.

ἄδος od. **ἄδος,** τό [ep.] (ἄδην) Sättigung; übtr. Überdruß, Unlust.

ἄ-δοτος 2 [ep.] unbegabt, unbeschenkt.

Ἀδραμύτ(τε)ιον, τό [sp.] = Ἀτραμύττειον.

ἀ-δρανής 2 (δραίνω) [sp.] untätig, träge; übtr. unwirksam, kraftlos, (vom Eisen) spröde.

ἄ-δρᾱστος 2 [sp.] (*cf.* ἄδρηστος) unentrinnbar.

Ἄδραστος, ion. **Ἄδρηστος,** ὁ 1. König von Argos, flüchtete vor Amphiaraos zu seinem Großvater nach Sikyon, wo er die Herrschaft erlangte. Nach Argos auf den Thron zurückgekehrt, machte er den landesflüchtigen Polyneikes zu seinem Schwiegersohn u. veranstaltete für ihn erfolglos den Zug der Sieben gegen Theben. Später zerstörte er als Führer der Epigonen die Stadt Theben, verlor aber seinen Sohn Aigialeus, über dessen Verlust er sich zu Tode härmte. — 2. Sohn des Merops, Herrscher v. Adresteia, mit den Troern verbündet. — 3. Sohn des Phryger-königs Gordios, der unvorsätzlich seinen Bruder u. landesflüchtig seinen Freund Atys tötete.

Ἀδρήστεια, ἡ Stadt am Süd-ufer der Propontis.

Ἄδρηστος, ὁ [ion.] = **Ἄδραστος. Ἀδρηστίνη,** ἡ Tochter des Adrastos (= Aigialeia), Gattin des Diomedes.

ἄ-δρηστος 2 [ion.] (διδράσκω) zum Entlaufen nicht geneigt.

Ἀδρίᾱς, ion. **-ης,** ου, ὁ Adriatisches Meer.

ἁδρός 3 **voll ausgewachsen,** erwachsen, reif; übtr. kräftig, **stark,** gedrungen, tüchtig, groß, reichlich, fest, (χιών) dicht.

E. Ableitung unklar; zu skr. sāndras dick, dicht? oder zu ἀδινός?

ἁδροτής, ῆτος, ἡ [ep.] u. † **ἁδρότης,** ητος, ἡ (ἁδρός) volle Reife, Vollkraft; übtr. † reiche Spende.

ἁδρόω u. **ἁδρύνω** (ἁδρός) zur Reife bringen. P. heranreifen, reif werden.

ἁδυ-επής 2 [dor.] = ἡδυεπής.

ἁδυ-λόγος 2 [dor.] = ἡδυλόγος.

ἀ-δυναμίᾱ, ἡ (δύναμις) a) **Unvermögen,** Ohnmacht, Kraftlosigkeit, Schwäche. b) Unmöglichkeit.

ἀ-δυνασίᾱ, ion. **-η,** ἡ = ἀδυναμία.

ἀ-δυνατέω (ἀδύνατος) **unvermögend,** unfähig, nicht imstande **sein** (mit *inf.*); insb. keinen Einfluß haben (παρά τινι bei j-m). † ἀδυνατεῖ es ist unmöglich.

ἀ-δύνατος 2 1. *akt.* **unvermögend, ohnmächtig,** unfähig, nicht imstande, untauglich (τί, εἴς oder πρός τι zu, in etw., τινί an, mit etw., mit *inf.*). ἀδυνάτως ἔχειν nicht imstande sein. Insb.: a) unwirksam, wirkungslos, erfolglos. b) unkräftig, **kraftlos, schwach,** gebrechlich, Krüppel, Invalide. τῷ σώματι körperlich schwach. ἀδυνάτως ἔχειν krank sein. c) unbemittelt, arm (χρήμασι). — 2. *pass.* **unmöglich,** unausführbar (mit *inf.* od. ὥστε). τὸ ἀδύνατον = ἀδυναμία. ἀδύνατον ὄν da es unmöglich ist od. war.

ἁδύ-πνοος 2 [dor.] = ἡδύπνοος.

ἁδύ-πολις [dor.] = ἡδύπολις.

Ἀδυρμαχίδαι, ῶν, οἱ libyscher Volksstamm.

ἁδύς 3 [dor.] u. **ἄδυς** 3 [äol.] (*f.* ἁδεῖα od. ἄδεα) = ἡδύς.

ἄ-δυτον, τό, selten poet. **ἄδυτος,** ὁ (δύω, eig.: nicht zu betreten) **Allerheiligstes,** innerstes Tempelgemach (bsd. die eigentliche Orakelstätte in Delphi, wo der Dreifuß stand); übh.: a) Heiligtum, Tempel; b) Vorratskammer.

ᾄδω [att.] = ἀείδω.

ἀδωνιάζω [sp.] (Ἄδωνις) das Adonisfest feiern.

Ἄδωνις, ιδος (Ἄδων, ωνος), ὁ Sohn des Kinyras, Königs v. Cypern, u. seiner Tochter Myrrha, ein schöner, von Aphrodite geliebter Jüngling. Ares sendet aus Eifersucht einen Eber, der den Adonis tötet. Aphrodite verwandelt den Toten in die rote

Anemone. Man feierte ihm zu Ehren um die Sommersonnenwende ein Fest (τὰ Ἀδώνια).

ἀ-δώρητος 2 [poet.] unbeschenkt.

ἀ-δωροδόκητος 2 unbestechlich.

ἄ-δωρος 2 (δῶρον) **ohne Geschenk:** 1. *akt.:* a) nicht gebend, nicht verleihend (τινός); übh. ertraglos. b) δῶρα ἄδωρα Geschenke, die in der Tat keine sind (= Unglücksgeschenke). — 2. *pass.* **unbeschenkt;** übh. unbelohnt; insb. unbestochen, unbestechlich (χρημάτων ἀδωρότατος durch Geld ganz unbestechlich).

ἀ-δώτης, ου, ὁ [ep.] (δίδωμι) Nichtgeber.

ἀεθλεύω u. **-έω** [ep. ion.] = ἀθλεύω.

ἀέθλιον, τό [ep. ion.] (ἄεθλον) a) Kampfpreis. οὗ ἑτάροιο Preis im Kampfe zu Ehren seines Freundes. b) Wettkampf, Kampfspiel. c) Kampfgerät, Waffe.

ἄεθλον, τό [ep. ion. poet.] = ἆθλον.

E. Aus ἀ-Fεθλον, √wedh ein Pfand einsetzen, für etw. eintreten; lt. vas vadis Bürge, vadimonium Bürgschaft; got. wadi Pfand, Handgeld; ahd. wetti = nhd. Wette: ἄεθλος, ἆθλον, ἀθλεύω, ἀθλητής.

ἄεθλος, ὁ [ep. ion.] = ἆθλος.

ἀεί (ᾱ) *adv.* 1. a) **immer, stets,** beständig, immer wieder. μάλα immer u. immer. b) für immer, **ewig,** fürderhin. ὁ ἀεὶ χρόνος Ewigkeit. τὸν ἀεὶ χρόνον für alle Zeit, immerfort. ἀεί ποτε immerdar, von jeher. ἀεί πως gewissermaßen (= fast) immer. εἰς ἀεί für immer. — 2. **jedesmal.** οἱ ἀεὶ ἔχοντες die immerwährenden od. jedesmaligen, jeweiligen Besitzer.

E. Aus αἰFεί = αἰFέσι, Lokativ zu aivos = αἰών Lebenszeit, eig. während der Lebenszeit; skr. āyus = αἰών = lt. aevum = got. aiws = ahd. ēwa Lebenszeit, Ewigkeit; lt. aetas, aeternus; ahd. ēwig = nhd. ewig, (√ai, ei sich bewegen, gehen?): αἰών, δην-αιός, ἀΐδιος.

F. Meist ion. ep. poet. αἰεί, ep. dor. αἰέν, (lakon. αἰές, dor. ἀΐζη), in Kompos. ἀέ (cf. ἀέναος).

ἀει-γενέτης, ου [ep.] = ἀειγενής

ἀει-γενής 2 (γίγνομαι) immer seiend, ewig.

ἀ-ειδής 2 (εἶδος) a) gestaltlos, unkörperlich. b) unsichtbar. τὸ -ές Geisterwelt.

ἀείδω (ᾰ, selten ᾱ) [ep. ion. poet.] 1. **singen,** (v. Vögeln) zwitschern, krähen, (v. d. Bogensehne) schwirren, erklingen. παιᾶνα, τὸν Σιτάλκην einen Päan, das Sitalkeslied singen. τινί für j-n od. vor j-m singen, † j-m lobsingen. — 2. **besingen,** preisen, verherrlichen (τί u. τινά); übh. feierlich verkünden, vortragen, weissagen (τί, u. *acc. c. inf.*).

E. ἀ-Fείδω, √weid tönen, singen: ἀοιδή, ἀοιδός. Verwandt wahrscheinlich auch αὐδή u. ἀηδών.

F. Att. **ᾄδω.** — 2. *sing. prs.* dor. ἀείδες = ᾄδεις, *inf.* ἀειδέμεν(αι) ep.; *impf.* ᾖδον (ἤειδον, ep. ἄειδον); — *fut.* ᾄσομαι (ἀείσομαι, dor. ᾀσεῦμαι), selten ᾄσω (ἀείσω, dor. ᾀσῶ); — *aor.* ᾖσα (ἤεισα, ep. ἄεισα, dor. ᾆσα), *inf.* ᾆσαι (ἀεῖσαι); — *pf.* P. ᾖσμαι; — *aor.* P. ᾔσθην (*inf.* ᾀσθῆναι, *part.* ᾀσθείς); ᾀστέος.

ἀεί-ζωος 2 stets lebend, ewig.

ἀει-θαλής 2 [sp.] (θάλλω) immer grünend, ewig frisch od. jugendlich.

ἀ-εικείη, ἡ [ion. ep.] (= att. αἰκία) **Ungebühr.** ἀεικείας φαίνειν Ungebühr verüben; insb. Mißhandlung, Entstellung, Verunstaltung, Entehrung.

ἀ-εικέλιος 3 u. 2 [ep. poet.] = ἀεικής.

ἀ-εικής 2 (ἀ-Fεικής, att. αἰκής aus ἀ-Fικής zu εἴκω²) **ungebührlich,** ungeziemend, ungehörig, unbillig, unschicklich, unwürdig, nichtswürdig, entehrend, schmachvoll, **schmählich,** schändlich, schimpflich, ehrlos. οὐκ ἀεικές = εἰκός ganz natürlich. Insb.: a) **häßlich,** garstig, widerwärtig, gräßlich. ἀεικέα ἕσσαι du bist lumpig gekleidet, hast häßliche Kleider an. b) kläglich, elend, elendiglich. c) ärmlich, kärglich, gering, knapp, unansehnlich. — *adv.* ἀεικῶς, att. αἰκῶς, ep. ἀεικές u. -έα.

ἀεικίζω u. M. **-ομαι** [ep. poet.] (ἀεικής) **ungebührlich behandeln,** beschimpfen, entehren, schänden (τινά u. τί); insb.: a) **mißhandeln,** martern, foltern, quälen. P. sich quälen. b) verunstalten, verstümmeln, entstellen.

F. Att. **αἰκίζω.** — *impf.* ᾔκιζον (ἀείκιζον ep.); *fut.* αἰκιῶ (ἀεικιῶ), M. αἰκιοῦμαι; *aor.* ᾔκισα (ep. ἀείκισσα, M. ἀεικισσάμην); *pf.* P. ᾔκισμαι, *aor.* ᾐκίσθην (*inf.* ep. ἀεικισθήμεναι).

ἀει-κίνητος 2 stets bewegt.

ἀεί-λαλος 2 [sp.] stets schwatzend.

ἀεί-μνηστος 2 (μιμνήσκω) 1. stets in Erinnerung bleibend, unvergeßlich, unvergänglich; übh. ewig. — 2. sp. stets eingedenk.

ἀεί-ναος 2 [ion.] = ἀέναος.

ἀεί-ρυτος 2 [poet.] (ῥέω) immerfließend, nie-versiegend.

ἀείρω¹ (ᾰ) [ep. ion. poet.] = αἴρω.

E. Aus ἀ-Fέρjω, αἴρω aus Fάρjω, √wer heben, erheben, hängen, skr. vr̥ṣan- hervorragend, várṣma Höhe, Spitze, lt. verruca Höhe, Auswuchs = nhd. Warze: (ἄορ ?), ἀορτήρ, μετ-ήορος = μετέωρος, παρ-ήορος, συν-ήορος, ἀπ-ήωρος, αἰώρα, ἔλον.

F. Att. **αἴρω** (s. d.). — *impf.* ἤειρον (ep. ἄειρον, M. ἀειρόμην); *aor.* ἤειρα (ep. ἄειρα), M. ἠειράμην (ep. ion. ἀειράμην); *pf.* M. ἤερμαι (*plpf.* P. ἄωρτο ep. = ἤερτο); *aor.* P. ἠέρθην (ep. ἀέρθην, 3. *pl.* ἄερθεν).

ἀείρω² [ep.] knüpfen, zusammenkoppeln. (*aor.* ἤειρα.)

E. Aus ἀ-σέρjω, √ser knüpfen, binden (*cf.* εἴρω), lt. sero.

ἄεισμα, τό [ion. poet.] = ᾆσμα.

ἀεί-φρουρος 2 [poet.] stets bewachend, in ewiger Haft haltend.

ἀει-φυγίᾱ, ἡ lebenslängliche Verbannung.

ἀεκαζόμενος [ep.] (ἀFέκων, ἄκων) widerwillig.

ἀεκήλιος 2 [ep.] = ἀεικέλιος.

ἀ-έκητι [ep.] *adv.* (ἕκητι) wider Willen (τινός, zB. θεῶν).

ἀ-εκούσιος 3 [ion. poet.] = ἀκούσιος.

ἀ-έκων, ουσα, ον (ἑκών) [ep. ion. poet.] = ἄκων.

ἀέλιος, ὁ (ᾱ, selten ᾰ) [dor.] = ἥλιος.

ἄελλα, ἡ [ep. poet.] Windstoß, **Sturmwind,** Wirbelwind; insb. Staubwirbel. ἄελλαι ἀνέμων Stöße von Winden.

E. ἄFελλα, wohl zu ἄημι wehen; nach anderen zu εἴλω drängen, drehen.

ἀελλαῖος 3 [poet.] (ἄελλα) windschnell, sturmschnell.

ἀελλάς, άδος [poet.] *f.* zu ἀελλαῖος.

ἀελλής 2 [ep.] dicht.

E. ἀ-ελλής zu εἴλω, eig. sehr zusammengedrängt (*cf.* ἀολλής); od. zu ἄελλα = wirbelnd (?).

ἀελλο-δρόμης, ου [poet.] windschnell (laufend).

ἀελλό-πος [ep.] u. **ἀελλό-πους,** ποδος [poet.] (ἄελλα, πούς) sturmfüßig, windschnell.

ἀ-ελπής 2 [ep.] = ἄελπτος.

ἀ-ελπτέω [ep. ion.] (ἐλπίς) nicht hoffen, nicht erwarten (mit *inf.*).

ἄ-ελπτος 2 (ἐλπίς) a) unverhofft, unerwartet. ἐξ ἀέλπτου od. -ων unverhofft. b) unglaublich, maßlos.

ἀέ-ναος 2 u. ep. **ἀε-νάων,** ουσα, ον (ἀεί, νάω) stets fließend, nie-versiegend; übtr. immerwährend, ewig, dauernd.

ἀέντες s. ἄημι.

ἀεξί-φυλλος 2 [poet.] (ἀέξω, φύλλον) laubreich.

ἀεξί-φυτος 2 [sp.] (φυτόν) pflanzennährend.

ἀέξω [ion. ep. poet.] = αὔξω.

F. Fast nur *prs.* u. *impf.* (ep. ohne Augment).

ἄ-επτος 2 [poet.] (ἕπομαι) zu schwach (od. zu jung), um zu folgen.

ἀ-εργίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ = ἀργία.

ἀ-εργός 2 [ep. poet.] = ἀργός.

ἀέρδην [poet.] *adv.* (ἀείρω) hebend, erhoben, hochgehoben.

ἀερθείς, ἄερθεν s. αἴρω.

ἀέριος 2 u. 3 (ἀήρ) 1. in der Luft befindlich, hoch. — 2. luftig; insb. nebelig.

ἄ-ερκτος 2 (εἴργω) uneingezäunt.

ἀερο-βατέω (ἀήρ, βαίνω) luftwandeln, in Wolken wandeln.

ἀερό-φοιτος 2 [poet.] (φοιτάω) a) luft(durch)wandelnd. b) im Dunkel schreitend.

ἀέρρω [äol.] = ἀείρω.

ἀερσί-πους, ποδος [ep.] (ἀείρω, πούς) die Füße hebend, trabend, flink.

ἀερώδης 2 [poet. sp.] luft-artig, luftig.

ἄεσα (ᾰ), *aor. I* [ep.] verweilen, zubringen; insb. ruhen, schlafen.
 E. ἄϝεσα, √*wes* (skr. *vas*) die Nacht zubringen, wohnen (*cf.* Ἑστία, αὐλή, ἰαύω).
 F. *prs.* ἀέσκω ungebr.; *aor.* sigm. ἄεσα, 1. *pl.* ἀέσαμεν u. ἄσαμεν, *inf.* ἀέσαι.

ἀεσι-φροσύνη, ἡ [ep.] (ἀεσίφρων) Unverstand; *pl.* törichte Gedanken.

ἀεσί-φρων 2 [ep.] unverständig, töricht, verblendet.
 E. ἄεσα u. φρήν, eig. von schläfrigem Geiste (?). Oder gehört ἄεσις zu ἀάω?

ἀετός, ὁ **1. Adler**, dem Zeus heilig, Bote des Zeus, wichtigster Zeichenvogel. χρυσοῦς das Hauptfeldzeichen der Perser am Wagen des Königs. ἀετός τις χρυσοῦς etwas wie ein goldener Adler; † Geier — 2. (Giebel)feld).
 E. Ältere Form αἰετός aus αἰϝετός = ἀϝjετός, lt. avis. *cf.* auch αἰγυπιός.

ἀετο-φόρος, ὁ [sp.] Adlerträger.

ἀετώδης 2 [sp.] (ἀετός) adler-artig, wie ein Adler.

ἄζα, ion. -η, ἡ [ep.] 1. Dürre, Glut. — 2. Rost, Schmutz.
 E. Schwerlich zu skr. ásas Asche od. got. azgō = a/hd. asca = n/hd. Asche; auch lt. areo, ardeo sind fernzuhalten: ἄζω, ἀζαλέος.

ἀζαλέος 3 [ep. poet. sp.] (ἄζα) a) trocken, dürr, ausgedörrt. (βοῦς Schild) aus getrockneten Rindshäuten gefertigt. b) *akt.* ausdörrend.

Ἀζανία, ἡ Gegend im nördl. Arkadien. Einw. ὁ **Ἀζάν**, ᾶνος, ion. Ἀζήν, ῆνος.

ἀζάνω [ep.] (ἄζω) austrocknen. P. vertrocknen.

Ἀζείδης, ου, ὁ Sohn des Azeus, Königs von Orchomenos (= Aktor).

ἀ-ζηλία, ἡ [sp.] (ἄζηλος) Einfachheit.

ἄ-ζηλος 2 [poet. sp.] a) neidlos. b) **unbeneidet.** c) nicht beneidenswert; insb. bedauernswert, unglücklich, elend, traurig, jammervoll, schrecklich.

ἀ-ζήλωτος 2 nicht beneidenswert.

ἀ-ζήμιος 2 (ζημία) 1. *akt.* **nicht strafend.** — 2. *pass.* **ungestraft,** straflos; übtr.: a) unschädlich, **verlustlos,** ohne Verlust. b) unsträflich, tadellos, schuldlos.

Ἀζήν, ῆνος, ὁ [ion.] = Ἀζάν.

ἀ-ζηχής 2 [ep.] unaufhörlich. Neutrum als *adv.*
 E. Aus ἀ-ζα-εχής = ἀ-δια-εχής = ununterbrochen.

Ἄζιρις, ιδος, ἡ Ort und Fluß in Libyen.

ἄ-ζυμος 2 (ζύμη) ungesäuert; übtr. rein, heilig. † τὰ -α Fest der süßen Brote.

ἄ-ζυξ, υγος [poet. sp.] (ζεύγνυμι) a) unverbunden, unvermählt, ledig (mit *gen.* = unteilhaft). b) ungesellig.

ἄζω [ep.] (ἄζα) dörren. P. dürr werden, verdorren.

ἅζω, meist P. **ἅζομαι** [ep. poet.] ehrfurchtsvoll **scheuen** od. **sich scheuen,** sich fürchten, verehren (τινά j-n, vor j-m, mit *inf.* od. μή). ἀμφὶ σοὶ ἁζόμενος um dich od. vor dir besorgt.
 E. Aus jάγjω, √*jag* verehren, skr. yájami ich verehre, yájyas ehrwürdig = ἅγιος: ἁγνός, ἅγος.
 F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. ἁζόμην).

ἄ-ζωστος 2 (ζώννυμι) ungegürtet.

ἀ-ηδής 2 (ἥδομαι) 1. **unerfreulich,** unangenehm, lästig, peinlich, widrig. — 2. **unfreundlich,** verdrießlich, betrübt, mürrisch. — *adv.* **ἀηδῶς:** a) ohne Genuß, ohne Annehmlichkeit. b) ungern, mit Widerwillen. ἀ. ἔχειν τινί od. διακεῖσθαι πρός τινα j-n nicht leiden können. οὐκ ἀηδέστερον nicht weniger gern (= lieber).

ἀ-ηδία, ἡ (ἀηδής) 1. **Unlust,** Widerwille, † Groll. — 2. Unannehmlichkeit, Widrigkeit, Unausstehlichkeit, Unbeliebtheit.

ἀηδίζομαι P. [sp.] (ἀηδής) betrübt sein.

ἀηδονιδεύς, ὁ [bukol.] junge Nachtigall.

ἀηδονίς, ίδος, ἡ [poet.] = ἀηδών.

ἀηδών, όνος, ἡ, selten ὁ **Nachtigall.** Pers.: Tochter des Pandareos, Gemahlin des Thebaner-königs Zethos, dem sie den Itylos gebar. Als sie ihren Sohn aus Versehen getötet hatte, wurde sie von Zeus in eine Nachtigall verwandelt, die stets um ihren Sohn wehklagt.
 E. Aus ἀϝηδών zu αὐδή (ἀηδών: αὐδή = αὔρα zu ἀήρ). Im Suffix = χελιδϝών; also stimmbegabt.
 F. *gen.* poet. ἀηδοῦς, *dat.* -οῖ.

ἀ-ήθεια, ion. ίη, ἡ (ἀήθης) a) Ungewohntheit. b) Unerfahrenheit.

ἀηθέσσω [ep.] (ἀήθης) ungewohnt, noch nicht gewöhnt sein (τινός).

ἀ-ήθης 2 (ἦθος) 1. **ungewohnt,** an etw. nicht gewöhnt (τινός). — 2. a) **ungewöhnlich,** sonderbar, unbekannt. b) in ungewohnter Stimmung. — *adv.* **ἀήθως** wider die Gewohnheit.

ἄημα, τό [poet.] (ἄημι) Hauch, Wehen, Wind.

ἄημι (ᾱ) [ep. poet.] I. Akt. **wehen, hauchen,** blasen, atmen. — II. P. a) durchweht, vom Winde gepeitscht werden. b) stürmisch bewegt sein, stürmen, streben. θυμὸς ἄητο das Verlangen stürmte. ἀμφὶ κάλλος ἄητο rings umgab sie Schönheit.
 E. ἄ-ϝημι, √*wē*, *awē* wehen, hauchen, skr. váti er weht = got. waian = a/hd. wājan = n/hd. wehen; skr. vātas Wind, lt. ventus = got. winds = a/hd. wint = n/hd. Wind; lt. aura; n/hd. Wedel: ἀήτης (= ἀ-ϝήτης), δυσ-αής, ζαής, ἀήρ (= ἀ-ϝήρ), ἄελλα, ἀάω, αὔρα, αὐλός, ἀυτμή, ἄωτος.
 F. ἄημι, ἄησι, ἄητον (Dual); *inf.* ἀῆναι (ep. ἀήμεναι), *part.* ἀείς, ἀέντος; — *impf.* ἄη u. ἄει; — *part. prs.* P. ἀήμενος; — *impf.* P. ἄητο.

ἀήρ, ἀέρος, ὁ, poet. ἡ (ᾱ, selten ᾰ; *cf.* ἄημι) untere, dickere, atmosphärische **Luft,** Dunstkreis (Gegensatz αἰθήρ). πρὸς τὸν ἀέρα in der freien Luft; insb.: a) **Nebel,** Gewölk, Dunkel, b. übh. Luftraum.
 F. Ep. u. ion. ἀήρ (neu-ion. ἠήρ), ἠέρος, ι, α.

ἀ-ήσσητος 2 [alt-att.] = ἀήττητος.

ἀήσυλος 2 [ep.] = αἴσυλος.

ἀήσυρος 2 [poet.] (ἄημι?) luftig; übtr. hurtig, leicht.

ἀήτη, dor. -ᾱ, ἡ [ep. poet.] = ἀήτης.

ἀήτης, ου, ὁ [ep.] (ἄημι, eig.: der Weher) **Wehen,** Lufthauch, Windstoß, Wind; *pl.* Lüfte.

ἄητο s. ἄημι.

ἄητος 2 [ep.] (ἄημι?) stürmisch, ungestüm, wild, rasend (andere: unersättlich, frech u. a.).

ἀ-ήττητος 2 [neu-att.] (ἧττα) a) unbesiegt. b) unbesieglich, unüberwindlich.

ἀ-θάλασσος 2 [sp.] nicht mit Meerwasser versetzt.

Ἀθάμας, αντος, ὁ Sohn des Aiolos, König der Minyer im boiotischen Orchomenos, Gemahl der Nephele, Vater des Phrixos u. der Helle. Später vermählte er sich mit Ino, der Tochter des Kadmos, die ihm den Melikertes und Learchos gebar. **Ἀθαμαντίς**, ίδος, ἡ Tochter des Athamas (= Helle).

ἀ-θαμβής 2 [poet. sp.] (θάμβος) ohne Furcht, furchtlos (τινός vor etwas).

ἀ-θαμβία, ἡ [sp.] (θάμβος) Furchtlosigkeit; übh. Freiheit von Leidenschaften.

Ἀθάνα u. **-αία**, ἡ [dor.] = Ἀθηνᾶ.

ἀ-θανασία, ἡ (ἀθάνατος) **Unsterblichkeit.**

ἀ-θανατίζω [ion. sp.] (ἀθάνατος) 1. a) unsterblich machen. b) das sterbliche Wesen abtun. — 2. an Unsterblichkeit glauben.

ἀ-θάνατος 2, ep. poet. öfters auch 3 (ἀθ-) **unsterblich;** übtr. unvergänglich, **ewig;** insb. göttlich. οἱ ἀθάνατοι a) Götter; b) die 10 000 auserlesenen Fußkämpfer (Leibgardisten) der Perser. ὁ ἀθ. od. ἀθ. ἀνήρ ein persischer Beamter, dessen Stelle nie unbesetzt blieb.

ἄ-θαπτος 2 (θάπτω) [ep. poet.] unbegraben.

ἀ-θαρσής 2 [sp.] mutlos, verzagt.

ἀ-θέᾱτος 2 1. nicht sehend, wer nicht gesehen hat od. etw. nicht zu sehen bekommt, (des Anblicks) unteilhaftig (τινός). — 2. unsichtbar, nicht anzusehen.

ἀ-θεεί [ep.] *adv.* (ἄθεος) ohne Gott, ohne göttliche Fügung.

ἀ-θεμίστιος 2 [ep.] = ἀθέμιστος. -α εἰδέναι frevelhaft gesinnt sein.

ἀ-θέμι(σ)τος 2 (θέμις) **ungesetzlich, gesetzlos,** gesetzwidrig, rechtlos; übh.: a) **frevelhaft,** ruchlos, Gesetzesverächter; b) unerlaubt, unrecht.

ἄ-θεος 2 ohne Gott: a) **gottlos,** gottvergessen; insb. Gottesleugner, Atheist; übh. ruchlos. b) poet. gottverlassen, elendiglich.

ἀ-θεότης, ητος, ἡ a) Gottlosigkeit. b) Gottesleugnung, Atheismus.

ἀ-θεραπευσία, ἡ Mangel an Pflege, Vernachlässigung.

ἀ-θεράπευτος 2 ungewartet, ungepflegt, vernachlässigt.

ἀθερίζω [ep.] verachten, geringschätzen.
E. Viell. zu sk. ádharas = a/hd. undero, lt. inferus der untere; od. zu *ἄ-θερος = n/hd. un-gern?

ἄ-θερμος 2 ohne Wärme (feiend).

ἄ-θεσμος 2 [sp. †] = ἀθέμιστος.

ἀ-θέσφατος 2 [ep. poet.] (θεός, φημί, eig.: was selbst ein Gott nicht aussprechen kann?) **unaussprechlich groß,** unsäglich viel od. lang, ungeheuer, unermeßlich, unendlich.

ἀ-θετέω [sp. †] (θετός von τίθημι) beseitigen; übtr. ungültig od. zu nichte machen, aufheben, abweisen, verwerfen (τί und τινά).

ἀθέτησις, ἡ [sp. †] (ἀθετέω) Beseitigung, Aufhebung.

ἄ-θετος 2 [poet. sp.] (τίθημι) ungeeignet, unpassend, verwerflich.

ἀ-θεώρητος 2 [sp.] 1. a) unsichtbar. b) unerforscht. 2. unkundig (τινός).

Ἀθηνᾶ, ᾶς, ἡ 1. die Göttin Pallas **Athene,** Tochter u. Lieblingskind des Zeus, nach späterer Sage aus dessen Haupte geboren, Personifikation der menschlichen Intelligenz, Schützerin der Künste u. Wissenschaften, der Gewerbe und Hantierungen, bsd. der weiblichen Kunstarbeiten, doch auch Kriegsgöttin. Hauptkultusstätte Athen. τὸ **Ἀθήναιον** Tempel der Athene. — 2. ep. = Ἀθῆναι.
F. Ἀθηνᾶ, zsgz. aus -άᾱ; ältere und poetische Form Ἀθηναίᾱ, ion. -αίη; ion. Ἀθήνη, dor. Ἀθάνᾱ und Ἀθᾱναίᾱ.

Ἀθηνάδας, ου, ὁ 1. Sikyonier. 2. Trachinier.

Ἀθῆναι, ῶν, αἱ **Athen,** Hauptstadt v. Attika, 7—8 km vom Hafenort Peiraieus entfernt. *adv.* **Ἀθήνη-θεν** von od. aus Athen; **Ἀθήνησι(ν)** in Athen; **Ἀθήναζε** nach Athen. Einw. u. *adj.* **Ἀθηναῖος** 3 (*fem.* meist Ἀτθίς od. Ἀττική).

Ἀθήναιος, ὁ Spartaner, Vater des Eualkes.

ἀθήρ, έρος, ὁ Hachel, Ährenspitze; übh. Spitze. (*cf.* ἀνθέριξ, ἄνθος.)

ἀ-θήρευτος 2 nicht gejagt.

ἀθηρη-λοιγός, ὁ [ep.] Worfschaufel (ἀθήρ, eig. Hachelverderber?).

ἄ-θηρος 2 (θήρ) ohne Wild, ohne Raubtiere.

ἄ-θικτος 2 [poet. sp.] (θιγγάνω) 1. *pass.:* a) **unberührt,** unversehrt (τινός od. ὑπό τινος von etwas); insb. unbestechlich, für etw. unzugänglich. b) **unberührbar, heilig.** — 2. *akt.* nicht berührend, ohne anzufassen (τινός).

ἀθλεύω u. **ἀθλέω** (ἆθλος) 1. **wettkämpfen,** einen Wettkampf anstellen (ἐπί τινι zu Ehren jds); insb. im öffentlichen Spiel kämpfen; übh. kämpfen (πρός τινα); *trans.* etw. durchkämpfen, (einen Kampf) bestehen (τί). — 2. übtr. **sich mühen,** sich anstrengen, Mühsal erdulden, leiden.

ἄθλημα, τό u. [sp. †] **ἄθλησις,** εως, ἡ (ἀθλέω) Kampf; insb.: a) Kampfweise; b) Mühe, Arbeit; c) Kampfpreis.

ἀθλητήρ, ῆρος, ὁ [ep.] = ἀθλητής.

ἀθλητής, οῦ, ὁ (ἀθλέω) a) **Wettkämpfer, Athlet,** Ringer u. Faustkämpfer, bsd. der aus gymnastischen Kampfübungen ein Geschäft macht. ἵππος Pferd zum Wettrennen, Rennpferd; übh. Kämpfer. b) übtr. **Meister,** Virtuos (τινός in etwas).

ἀθλητικός 3 [sp.] athletisch. *subst.* ὁ = ἀθλητής.

ἄθλιος 3 (ἆθλος) **mühselig,** mühevoll, unglücklich, elend, jammervoll, erbärmlich, kläglich; auch nichtswürdig.

ἀθλιότης, ητος, ἡ (ἄθλιος) Mühsal, Elend.

ἀθλο-θέτης, ου, ὁ (τίθημι) Kampfordner, Kampfrichter.

ἆθλον, τό (ἄεθλον) 1. **Kampfpreis,** Siegespreis; übh. **Preis,** Belohnung, Lohn, auch = Strafe (τινός für etw.). — 2. (meist *pl.*) = ἆθλος. ἆθλον τῶν πόνων Bestehen der Not.

ἆθλος, ὁ (ἄεθλον) 1. **Wettkampf,** Kampfspiel; übh. Kampf. 2. Kampfesmühe; übtr. Mühe, **Mühsal, Anstrengung,** Arbeit, Not, Leid.

ἀθλο-φόρος 2 [ep. poet.] (φέρω) den Kampfpreis davontragend, Sieger im Wettkampf, siegekrönt.

ἀ-θορύβητος 2 u. **ἀ-θόρυβος** 2 ohne Unruhe, ruhig; insb. leidenschaftslos, ungestört.

Ἀθόως, ω, ὁ [ep.] = Ἄθως.

ἄ-θραυστος 2 [poet. sp.] a) unzerbrochen; übh. unverletzt. b) unzerbrechlich; übtr. unnehmbar.

ἀθρέω 1. a) **schauen,** hinschauen, Umschau halten, zusehen (εἴς τι). b) **beschauen,** (scharf od. sorgfältig) ansehen, genau betrachten, erblicken (τί u. τινά). 2. übtr. **erwägen,** bedenken (mit εἰ, ἐάν, ὡς, μή u. a.).
E. Vielleicht √dher (skr. dhar) halten = auf etw. halten (*cf.* θρῆνος).

Ἄθριβις, εως, ἡ ägyptische Stadt im östl. Teile des Deltas. ὁ Ἀθριβίτης νόμος Gau dieser Stadt.

ἀθροίζω, att. **ἁθροίζω** (ἀθρόος) I. Akt. **sammeln, versammeln,** (ein Heer) zusammenbringen od. zusammenziehen; auch zusammendrängen; insb. zusammenscharren, (auf)häufen (τί). — II. M. für sich od. um sich (ver-)sammeln (τί). — III. P. **sich sammeln,** sich vereinigen, sich bilden (bsd. eine Gesellschaft od. eine Partei bilden), (εἴς τι an einem Orte), (von Heeren) zusammenstoßen; insb. sich summieren; übtr. (geistig) sich sammeln = zu sich kommen.

ἄθροισις, εως, ἡ u. **ἄθροισμα,** τό (ἀθροίζω) **Sammlung,** Ansammlung, Anhäufung: a) Sammeln, Zusammenbringen; b) Haufe, Masse.

ἀ-θρόος, att. **ἁ-θρόος** 3, selten 2 (sp. zsgz. ἀθροῦς) zusammengeschart, **dichtgedrängt,** enggeschart, haufenweis, versammelt, **vereint, (ins)gesamt,** auf einmal; auch weitausgedehnt, groß, reichlich, zahlreich. κῶμαι dicht zusammenliegende Dörfer, ἀθρόον γίγνεσθαι sich versammeln. τὸ -ον = ἀθρόα δύναμις, στράτευμα Haupt-, Gesamt-macht, Gros. πάντα alles beisammen, alles auf einmal, alles zugleich. ἀθροῦν πίνειν in einem Zuge trinken; insb.: a) mit gesamter Heeresmacht; b) in geschlossenen Gliedern od. Abteilungen. τὸ -ον geschlossene Aufstellung. οὐδενὸς ἀθρόου ὄντος da kein fester Zusammenhang war od. sich keine geschlossene Abteilung bildete. ῥεῦμα ἀθ. ein heftiger Durchfall. — *adv.* **ἀθρόως** auf einmal, zugleich.
E. Aus σα-θρόος, wohl zu skr. sa-dhrīm einem Ziele zu, sa-dhryanc vereint; schwerlich = zusammentönend (σα- = ἅμα, *cf.* ἀ *copul.* u. θρόος Getön) oder von √dher halten, tragen (*cf.* θρῆνος).
F. *comp.* ἀθροώτερος, sp. ἀθρούστερος.

ἄ-θρυπτος 2 [sp.] unverweichlicht, ungeziert, ernsthaft.

Ἄθρυς, υος, ὁ Nebenfluß des Istros in Thrakien; jetzt Jantra.

ἀ-θυμέω (ἄθυμος) a) **mutlos, verzagt sein,** bangen, sich ängstigen (*aor.* mutlos werden, den Mut verlieren). b) traurig, **mißmutig,** verdrossen, unwillig **sein** (τινί od. ἐπί τινι, ἕνεκά τινος über, wegen, bei, in etwas; τί in Bezug auf etwas; πρός τι keinen Mut, keine Lust zu etw. haben; mit *acc. c. inf.* = mit Angst an etw. denken).

ἀ-θυμία, ion. -ίη, ἡ (ἄθυμος) a) **Mutlosigkeit, Verzagtheit,** Angst, Verzweiflung. -αν ἔχειν hegen, παρέχειν τινί einflößen, ἐν πάσῃ ἀθυμίᾳ εἶναι in völliger Mutlosigkeit sein. b) Unmut, **Mißmut,** Unlust, Verdrossenheit. c) geistige Trägheit.

ἄ-θυμος 2 a) **mutlos, verzagt,** bestürzt. ἀθυμοτέρα προσβολή mit weniger Mut unternommener Angriff. b) unmutig, **mißmutig,** unlustig, verdrossen, gleichgültig (πρός od. κατά τι zu, bei etw.). ἀθύμως ἔχειν od. διακεῖσθαι mutlos oder niedergeschlagen sein (πρός τι keine Lust zu etw. haben). c) ohne Leidenschaft. d) entmutigend, unangenehm.

ἀθύρ, ὁ indekl. vorletzter Monat des ägyptischen Jahres.

ἄθυρμα, τό [ep. poet.] (ἀθύρω) a) Spielzeug, Spiel. b) Putz, Tand, Zierat, Schmucksachen.

ἀθυρμάτιον, τό [sp.] (*demin.* v. ἄθυρμα) kleines Spielzeug, Spielerei.

ἀθυρο-στομέω [poet.] (ἀθυρόστομος) zügellos schwatzen, frech reden.

ἀ-θυρό-στομος 2 [poet.] (θύρα, στόμα, eig.: keine Tür, keinen Verschluß vor dem Munde habend) geschwätzig, schwatzhaft.

ἀθύρω [meist ep. poet.] spielen, sich belustigen; insb. (ein Lied) spielen (auch M.).

ἀ-θύρωτος 2 [poet.] ohne Tür od. Verschluß; übtr. frei, zügellos.

ἄ-θυστος 2 [poet.] (= ἄ-θυτος) unter ungünstigen Zeichen geopfert.

ἄ-θυτος 2 (θύω) 1. ungeopfert, nicht (durch Opfer) gefeiert. 2. *akt.* ohne geopfert zu haben.

ἀ-θῷος 2 (θωή) 1. **ungestraft, straflos** (τινός für etw.); übtr. ohne Nachteil, unverletzt, verschont, gesichert, frei (τινός von, durch, gegen etwas). πληγῶν gegen Hiebe gefeit. — 2. [sp. †] unschuldig (ἀπό τινος an etwas).

ἀ-θωράκιστος 2 (θώραξ) ungepanzert.

Ἄθως, ω, ὁ der Berg Athos auf der östl. Halbinsel (Akte) der Chalkidike; jetzt Hagion Oros. *adj.* **Ἄθωος** 3.

F. ep. **Ἀθόως**, ω. — *acc.* Ἄθω u. -ων.

αἰ u. **αἴ** [dor. äol. ep.] (*cf.* εἰ) *cj.* **wenn, ob**; bei Homer nur in den Verbindungen: a) αἴ κε(ν) (dor. αἴκα) wenn etwa, ob etwa (m. *conj.*, selten m. *opt.* in *or. obl.* od. m. *ind. fut.*), selten versichernd (= so wahr). b) (wünschend) αἴ γάρ u. αἴθε wenn doch! o daß doch! (mit *opt.*, selten mit *inf.*). αἴ γὰρ δή wenn doch nur!

αἶ, αἰαῖ [poet.] **wehe!** (*int.* des Schmerzes).

αἶα, ἡ [ep. poet.] **Erde, Land**.

E. αἶϜα, *f.* zu skr. âyús *m.* Genius des Lebens, also die Belebende (wie γαῖα). Vgl. αἰεί (?).

Αἶα, ἡ mythischer Name von Kolchis. *adj.* **Αἰαῖος** 3 ääisch. ἡ **Αἰαίη** [ep.] die Ääische (Beiname der Kirke). νῆσος die Insel der Kirke, die sich Homer im hohen NW. dachte.

αἰάζω (αἰαῖ) [poet. sp.] wehe rufen, wehklagen, jammern (αὐδήν mit einer Stimme); *trans.* beklagen. (*fut.* αἰάξω.)

αἰαῖ s. αἶ.

Αἰάκης, ους, ὁ 1. Samier, Vater des Polykrates u. Syloson. 2. Sohn des Samiers Syloson.

Αἰακός, ὁ Sohn des Zeus u. der Nymphe Aigina, König v. Aigina, nach seinem Tode einer der drei Richter in der Unterwelt. ὁ **Αἰακίδης**, ου, ὁ Nachkomme des Aiakos (= Peleus, Telamon, Achilleus u. Aias). οἱ Αἰακίδαι Aiakos mit seinen Nachkommen. τὸ **Αἰάκειον** Tempel des Aiakos auf Aigina.

αἰανής 2 [poet.] 1. (wohl aus αἰϜαστής, zu αἰεί) ewig. — 2. (v. αἰαῖ) a) leidbringend, **leidig**, lästig, **schmerzlich**, traurig, unglücklich, quälend. b) finster, dunkel.

Αἰαντίς, ίδος, ἡ Name einer der zehn attischen Phylen. ὁ **Αἰαντίδης**, ου Mitglied dieser Phyle.

Αἴας, αντος, ὁ 1. der kleine Aias, Sohn des Lokrer-Königs Oileus (Ὀϊλῆος ταχὺς υἱός). — 2. der große Aias, Sohn des Telamon, Königs v. Salamis, Bruder des Teukros, nach Achilleus der tapferste der Griechen vor Troja (ἕρκος Ἀχαιῶν). *adj.* **Αἰάντειος** 3.

αἰβοῖ (*int.* des Unwillens u. Abscheus) pfui!

Αἰγαί, ῶν, αἱ (αἴξ) 1. Stadt in Achaja an der Mündung des Krathis, Kultusstätte Poseidons. — 2. kleine Felsen-insel zwischen Tenos und Chios. — 3. äolische Stadt im nordwestl. Kleinasien östlich von Kyme (auch Αἰγαῖαι genannt). — 4. Stadt in Makedonien, westlich von Pella (auch Αἰγή genannt).

Αἰγαῖαι, ῶν, αἱ = Αἰγή.

Αἰγαῖον (πέλαγος), τό das Ägäische Meer zwischen Griechenland und Kleinasien.

Αἰγαίων, ωνος, ὁ anderer Name für Βριάρεως.

Αἰγάλεως, ω, ὁ und τὸ **Αἰγάλεων ὄρος** Bergzug in Attika, zwischen Athen und Eleusis.

αἰγανέη, ἡ [ep.] Jagdspeer, Wurfspieß.

E. Eig. von Eichenholz; *cf.* lt. æsculus (aus ægsclus), ahd. eih = nhd. Eiche, (viell. von √*aig*, *ej* schütteln, sich regen?); *cf.* αἴγειρος u. αἴξ.

Αἰγείδης, ου, ὁ s. Αἰγεύς.

αἴγειος 3 = αἴγεος.

Αἴγειρα, ἡ Seestadt im östlichen Achaja.

αἴγειρος, ἡ [ep. poet.] (*cf.* αἴξ u. αἰγανέη) Schwarzpappel.

αἴγεος 3 (αἴξ) von Ziegen, Ziegen-...; ziegenledern. τυρός Ziegenkäse. ἡ αἰγέη (*sc.* δορά) ion. Ziegenfell.

Αἰγεύς, έως, ὁ Sohn des Pandion, König v. Athen, Vater des Theseus. *adj.* **Αἰγεῖος** 3. ὁ **Αἰγείδης**, ου Sohn des Ägeus (= Theseus). οἱ Αἰγεῖδαι = Athener.

Αἰγή, ἡ = Αἰγαί.

Αἰγιάλεια, ἡ Tochter des Adrastos, Gemahlin des Diomedes.

αἰγιάλειος 2 [sp.] an der Küste sich aufhaltend.

Αἰγιαλεύς, έως, ὁ 1. Sohn des Adrastos, einer der Epigonen. — 2. s. Αἰγιαλός.

αἰγιαλῖτις, ιδος *f.* (αἰγιαλός) am Ufer liegend.

αἰγι-αλός, ὁ (flache) **Küste**, Meeresufer, **Strand**, Gestade.

E. Eig. αἰγί-σαλος Wogenanlauf, aus αἴξ² u. ἅλλομαι (?).

Αἰγιαλός, ὁ 1. Küstengebiet des nördl. Peloponnes, das spätere Achaja u. Sikyon. Einw. οἱ **Αἰγιαλεῖς**, ion. -έες, Name einer Phyle in Sikyon. — 2. Stadt in Paphlagonien.

αἰγί-βοτος 2 [ep.] (αἴξ, βόσκω) ziegenbeweidet. *subst.* ἡ αἰγ. Ziegenweide.

αἰγι-κορεύς, έως, ὁ (αἴξ, κορέννυμι) Ziegenhirt. οἱ αἰγικορεῖς Name einer der vier alten attischen Phylen.

Αἰγίλεια, ἡ Insel westl. von der euboiischen Stadt Styra.

Αἰγίλια, τά Dorf auf Euboia, östlich von Eretria.

Αἰγιλία, ἡ Insel zwischen Kreta u. Kythera.

αἰγί-λιψ, ιπος [ep. poet.] vom Winde umstürmt (andere: steil, jäh).

E. Abl. unklar: vom Sturme begehrt (αἴξ, λίπτω)? — od. für Ziegen zu erklettern (lt. lipà ich klettere)? &c.

Αἰγί-λιψ, ιπος, ἡ Gau auf Ithaka.

Αἰγιμιός, ὁ dorischer Heros, Vater des Pamphylos u. Dymas.

Αἴγινα, ης, ἡ Insel im Saronischen Meerbusen südwestl. v. Athen. Einw. ὁ **Αἰγινήτης**, ου (*f.* Αἰγινῆτις, ιδος). *adj.* **Αἰγιναῖος** u. **Αἰγινητικός** 3.

Αἴγιον, τό Seestadt in Achaja. Einw. ὁ **Αἰγιεύς**.

αἰγί-οχος 2 [ep.] 1. (= αἰγί-Ϝοχος; *cf.* ὄχος) im Sturme einherfahrend. — 2. (= αἰγίδ-οχος; *cf.* ἔχω) die Ägis führend, Ägishalter.

αἰγι-πόδης, ου [ep.] u. **αἰγί-πους**, πουν, *gen.* ποδος [ion.] ziegenfüßig.

αἰγίς, ίδος, ἡ (αἴξ) 1. a) Ziegenfell. b) Lederharnisch. — 2. [ep. poet.] die **Ägis**, der Sturmschild, den Zeus führt, um Gewitter und Schrecken zu erregen, u. den er oft der Athene (und dem Apollo) übergibt; übtr. Sturm.

Αἴγισθος, ὁ Sohn des Thyestes, Buhle der Klytaimnestra, Mörder des Atreus u. Agamemnon; von Orestes erschlagen.

Αἰγίτιον, τό Ort im südöstlichen Aitolien.

αἰγλᾶεις 3 [dor.] = αἰγλήεις.

αἴγλη, ἡ [ep. poet.] **Glanz, Schimmer**, Schein; insb. Himmelsglanz, Lichtglanz, Tageslicht; konkr. Fackel.

αἰγλήεις 3 [ep. poet.] (αἴγλη) glänzend, strahlend.

αἰγο-πρόσωπος 2 [ion.] mit einem Ziegengesicht.

Αἰγόσθενα, τά Flecken in Megaris.

Αἰγὸς ποταμοί, οἱ (Ziegenfluß), Flüßchen u. Stadt auf dem thrakischen Chersones (jetzt Galata); Niederlage der Athener gegen Lysander 405 v. Chr.

αἰγυπιός, ὁ [ep. ion. poet.] **Lämmergeier**.

E. Aus αἰγ-γυπιός Ziegengeier (αἴξ u. γύψ); od. αἰ- identisch mit αἰ-ετός?

Αἰγυπτο-γενής 2 [poet.] aus Ägypten stammend.

Αἴγυπτος 1. ἡ **Ägypten**, das Nil-tal vom Stromfalle bei Philai bis zum Nil-delta. **Αἴγυπτόν-δε** [ep.] nach Ägypten. Einw. u. *adj.* **Αἰγύπτιος** 3. ἡ Αἰγυπτίη [ion.] Ägypten. **Αἰγυπτιστί** *adv.* auf ägyptisch, in ägyptischer Sprache. — 2. ὁ der Aigyptos (= der Nil-strom). — 3. ὁ Aigyptos, König von Ägypten, Sohn des Belos, Zwillingsbruder des Danaos. Seine 50 Söhne vermählt mit den Danaiden und von diesen ermordet.

Ἀΐδας, ᾱ u. ου, ὁ [dor.] = Ἀΐδης.

αἰδέομαι (αἰδώς) [meist ep. poet.] 1. **sich scheuen**, Scheu fühlen, **sich schämen** (τί od. τινά vor j-m, ὑπέρ τινος in j-s Namen; mit *inf.* od. *part.*); insb.: a) schamhaft, bescheiden, schüchtern sein; b) Ehrfurcht fühlen, **ehren, hochachten**, schätzen, respektieren, Rücksicht auf etw. nehmen (τί u. τινά). αἰδεσθείς, αἰδόμενος aus Scheu od. Scham, aus Rücksicht, Achtung. — 2. (*aor.* M.) verzeihen, begnadigen, versöhnen (τινά).

F. Ep. poet. auch αἴδομαι. — *impr. prs.* ep. αἰδεῖο st. αἰδέεο = αἰδοῦ; *impf.* ᾐδούμην (ep. αἰδούμην; 3. *pl.* ion. ᾐδέατο); *fut.* αἰδέσομαι (ep. αἰδέσσομαι) u. αἰδεσθήσομαι; — *aor.* ᾐδέσθην (ep. αἰδέσθην, 3. *pl.* αἴδεσθεν ep.); selten *aor.* M. ᾐδεσάμην (ep. αἰδεσσάμην, *cj.* -εται ep. = -ηται, *impr.* αἴδεσσαι); — *pf.* ᾔδεσμαι; αἰδεστός.

αἰδέσιμος 2 [sp.] = αἰδοῖος.

ἀ-ΐδηλος 2 [ep. poet.] 1. a) unsichtbar machend (= vernichtend, verheerend, verderblich). b) **unsichtbar,** dunkel, finster. — 2. nicht anzusehen (= unerträglich, widerwärtig, **verhaßt,** abscheulich, entsetzlich, schrecklich).
E. ἀ-Ϝίδηλος, √*wid*; *cf.* εἴδω.
αἰδήμων 2 = αἰδοῖος.
ἀ-ϊδής 2 [poet.] = ἀειδής.
Ἀΐδης s. Ἅιδης.
ἀΐδιος 2 **ewig,** immerwährend, dauernd (aus αἰϜί-διος, *cf.* αἰεί). ἐς ἀΐδιον für immer.
ἀ-ϊδνής 2 [sp. poet.] (ἰδεῖν) a) unabsehbar. b) dunkel.
αἰδοῖον, τό (αἰδώς) Schamglied; *pl.* Scham(teile), Blöße.
αἰδοῖος 3 [meist ep. poet.] (αἰδώς) 1. *akt.*: a) **schamhaft,** verschämt, schüchtern, sittsam, bescheiden. b) ehrerbietig, ehrfurchtsvoll, rücksichtsvoll. — 2. *pass.*: a) **ehrwürdig,** ehrsam, **ehrenwert,** achtungswert, Ehrfurcht gebietend. b) ehrenvoll.
F. *comp.* αἰδοιότερος, -ότατος u. -έστερος, -έστατος.
αἴδομαι [ep. poet.] = αἰδέομαι.
F. *impr. prs.* αἴδεο ep., *impf.* αἴδετο.
Ἄϊδος, Ἄϊδι s. Ἅιδης. **Ἄϊδόσ-δε** [ep.] zum Hades hinab.
αἰδό-φρων 2 [poet.] (αἰδώς, φρήν) barmherzig, mildgesinnt.
ἀ-ϊδρείᾱ, ep. **-είη** u. **-ίη,** ion. **-ηίη,** ἡ (ἄϊδρις) Unwissenheit, Unkunde, Einfalt (auch *pl.*).
ἄ-ϊδρις 2, *gen.* ιος u. εος [meist ep. poet.] (ἄϜιδρις, √*wid* sehen) **unwissend, unkundig,** einfältig, ungebildet (τινός); insb. ahnungslos.
ἀϊδρο-δίκης, ου [poet.] rechtsunkundig, gesetzlos.
Ἀϊδωνεύς, έως (u. ῆος), ὁ s. Ἅιδης.
αἰδώς οῦς, ἡ 1. Schamgefühl, **Scham, Scheu,** Ehrgefühl, Zartgefühl, Sittsamkeit (τινός j-s oder vor j-m, gegen j-n = πρός, περί τινα, ἐπί τινι). αἰδώς ἐστι man scheut sich (mit *inf.*). αἰδοῖ εἴκων aus Scheu. αἰδῶ θεῖναι ἐνὶ θυμῷ ins Herz eindringen lassen. Insb.: a) **Bescheidenheit,** Schüchternheit, Blödigkeit. b) Gottesfurcht. c) Achtung, Hochachtung, **Ehrerbietung, Ehrfurcht,** Respekt, Rücksicht. αἰδῶ ἑαυτοῦ ἐμποιεῖν τινι j-m Hochachtung vor sich einflößen. d) Schonung, Mitleid, Verzeihung. — 2. meton. (ep.): a) **Schande, Schmach,** Schimpf. b) Schamglied, Blöße. c) Würde.
E. Etwa aus αἰσδώς, √*aisd*, weitergebildet aus √*ais* ehren, scheuen? skr. îdate er verehrt, lt. æstumare, got. aistan ehren; a/hd. êra = n/hd. Ehre: αἰδέομαι (aus αἰδέσjομαι).
F. αἰδώς, οῦς, οῖ, ῶ (poet. -όος, όϊ, όα).
αἰεί [meist ion. ep. poet.] = ἀεί.
αἰει-γενέτης, ου [ep.] = ἀειγενής.
αἰέλουρος, ὁ u. ἡ [ion.] Katze.
E. Att. αἴλουρος. Schwerlich aus αἰόλος u. οὐρά = Schwingschweif, Schlängelschwanz. Vielleicht aus ἀ-Ϝισελο- (a/hd. wisula = n/hd. Wiesel) mit volksetymologischem Anschluß an οὐρά.
αἰέν (αἰϜέν) [ep. dor.] = ἀεί.
αἰε-νάων, οντος [ep.] = ἀέναος.
αἰέν-υπνος 2 [poet.] a) ewig schlafend. b) in ewigen Schlaf versenkend.
αἰετός, ὁ [ep. ion. poet.] = ἀετός.
αἰζήιος 2 [ep.] = αἰζηός.
ἀΐζηλος 2 [ep.] sehr deutlich, leicht erkennbar (*cf.* ἀρίζηλος).
αἰζηός 2 [ep.] jung, rüstig, kräftig. *subst.* Jüngling, junger, rüstiger Mann; insb. junger Krieger; übh. Mensch.
E. Viell. aus ja-jηϜός, √*jêw*, *jū* jung sein, heranwachsen (mit verstümmelter Redupl.), skr. yúvā u. yuvaçás jung, lt. iuvenis, iuvencus, got. juggs = a/hd. jung = n/hd. jung. *cf.* auch ζειά.
αἰηνής 2 [ion.] = αἰανής.
Αἰήτης, ου, ὁ 1. König v. Aia (= Kolchis), Sohn des Helios u. der Perse, Bruder der Kirke, Vater der Medea. — 2. Name späterer Könige von Kolchis.
αἴητος 2 [ep.] (= ἄητος, v. ἄημι?) schnaufend, keuchend.
αἰητός, ὁ [dor.] = ἀετός.
Αἴθαια, ἡ Stadt in Lakonien. — Einw. ὁ **Αἰθαιεύς.**
αἰθάλη, ἡ [sp.] u. **αἴθαλος,** ὁ (αἴθω) Ruß.

αἰθαλόεις 3 [ep. poet.] (αἴθαλος) 1. **rußig,** rauchgeschwärzt; übh. schwarz, grau. — 2. feurig, flammend.
αἴθε [dor. ep.] (*cf.* αἰ) o daß doch! wenn doch!
αἰθέριος 2 (u. 3) [meist poet.] (αἰθήρ) **ätherisch,** himmlisch; übh. luftig, hoch.
Αἴθη, ἡ (αἴθω, eig. Brandfuchs) ein Pferd Agamemnons.
αἰθήρ, έρος, ὁ u. ep. poet. ἡ (αἴθω) **Äther,** die reine, strahlende Himmelsluft über den Wolken, helles Sonnenlicht; übh. **Himmel,** Luft.
Αἴθικες, οἱ Völkerschaft westlich vom Pindos.
Αἰθίοψ, οπος, ὁ (αἴθω, ὤψ, eig. Brandgesicht) Äthioper, Mohr, Schwarzer. ἡ **Αἰθιοπίᾱ,** ion. **-η,** Äthiopien, das Land südl. v. den Katarakten v. Assuan bis an den Indischen Ozean. *adj.* **Αἰθίοψ** u. **Αἰθιοπικός** 3 (*f.* **Αἰθιοπίς,** ίδος).
F. *dat. pl.* Αἰθιόπεσσι ep. = Αἰθίοψι, *acc.* Αἰθιοπῆας (von Αἰθιοπεύς).
αἰθός 3 [poet.] (αἴθω) brandfarbig, schwarz.
αἴθουσα, ἡ [ep.] (αἴθω, eig. die brennende, *sc.* στοά) offene Säulenhalle, Galerie, bsd. am Hauseingang, zu beiden Seiten des Hoftores und um den Hof laufend, zur Aufbewahrung von Geräten und zu Schlafzimmern für Gäste dienend.
αἴθ-οψ, οπος [ep. poet.] (αἴθω, ὤψ) 1. **funkelnd,** schimmernd, glänzend, blank, hell. — 2. hitzig, heftig
αἴθρη, ἡ [ion. ep. poet.] = αἰθρία.
Αἴθρᾱ, ion. **-η,** ἡ Tochter des Königs Pittheus v. Troizen, Gemahlin des Aigeus, Mutter des Theseus.
αἰθρη-γενέτης, ου [ep.] u. **αἰθρη-γενής** 2 [ep.] äther-geboren; insb. frost-entstammt, kältend.
αἰθρίᾱ, ion. **-η,** ἡ (l. αἰθήρ) 1. Helligkeit, helle Luft, **Himmelsglanz,** heiterer, blauer Himmel, klare Luft, heiteres Wetter. αἰθρίης bei heiterem Himmel. — 2. **freier Himmel,** das Freie. ὑπὸ τῆς αἰθρίας unter freiem Himmel; prägn. das Lagern unter freiem Himmel.
αἴθριος 2 u. 3 [ep. ion. sp.] a) (αἰθήρ) hell, heiter. b) (αἶθρος) kalt; insb. zugig. τὸ αἴθριον [sp.] = lt. atrium.
αἶθρος, ὁ [ep.] (αἴθω) Kälte, Frost.
αἴθυια, ἡ (αἴθων feuerrot, braun) Wasserhuhn, Taucher.
αἰθύσσω [poet.] (αἴθω) (unstät od. heftig) bewegen.
αἴθω 1. Akt. a) *trans.* **anbrennen, anzünden,** verbrennen (τί); insb. mit Feuer verwüsten. b) *intr.* = P. — 2. P. **brennen,** in Flammen stehen, flammen, lodern, **leuchten.**
E. √*aidh*, *idh* brennen, leuchten, skr. ēdhas Brennholz, a/hd. eit Glut, lt. æstus (aus aidhstus), æstas, ædes Haus (eig. Feuerstätte, Herd); n/hd. Esse (aus idhsa): αἴθαλος, αἴθων, αἰθήρ, αἰθρία, αἶθρος Frost (!), αἴθουσα Halle (um sich zu sonnen? od. Feuerstätte?).
F. Nur *prs.* u. *impf.*
αἴθων 2, *gen.* ωνος, selten poet. -ονος (αἴθω) [meist ep. poet.] **brennend,** flammend: 1. **glänzend,** blinkend, funkelnd, blank; insb. brandfarbig, rotbraun, dunkelrot; übh. dunkel. — 2. übtr. **feurig, hitzig,** gewalttätig, wild. λιμός quälend.
Αἴθων, ωνος, ὁ (αἴθω, eig. Brandfuchs) ein Pferd Hektors.
αἴκ', αἴκε (dor. αἰκᾱ) s. αἰ.
αἰκάλλω [poet.] schmeicheln (τινά).
E. Sehr fraglich, ob von καλός (eig.: schön tun?).
αἰκέλιος 2 [poet.] = ἀεικέλιος.
ἀϊκή, ἡ [ep.] (ἀΐσσω) Andrang, Schuß. ἀϊκαὶ τόξων Hagel von Geschossen.
αἰκής 2 [att.] = ἀεικής.
αἰκίᾱ, ἡ (att. = ἀεικείη, *cf.* εἰκός) Ungebühr, schimpfliche Behandlung, **Mißhandlung,** tätliche Injurie, Schmach.
αἰκίζω u. meist M. **-ομαι** [att.] = ἀεικίζω.
αἴκισμα, τό u. sp. **αἰκισμός,** ὁ = αἰκία.
Αἰκοί, οἱ die Äquer in Latium (= Αἰκανοί).
ἄ-ϊκτος 2 [poet.] (ἵκω) unzugänglich.
ἀϊκῶς [ep.] *adv.* = ἀεικῶς s. ἀεικής.
αἴλινος, ὁ [poet.] Weheruf, Klage-lied, -gesang.
E. Gräcisierter semitischer Klageruf (ī lanu = wehe uns!).
αἷμα, τό 1. **Blut;** meton.: a) **Blutvergießen,** gewaltsamer Tod, Ermordung, Mord, Mordtat; auch Blutschuld. αἷμα φυσᾶν Mord schnauben. b) Mordwaffe, Mordstahl.

c) Mordgier. — 2. übtr. (Blut als Träger des Lebens): a) Leben, Kraft, Stärke, Herzblut. b) **Geblüt,** Blutsverwandtschaft, Abstammung, Geschlecht. οἱ πρὸς αἵματος Blutsverwandte = αἷμα ἐμφύλιον stammverwandtes Blut. c) Abkömmling, Sprößling. d) † (natürlicher) Mensch.

E. Vielleicht verwandt mit a/hd. seim = n/hd. Seim (d. h. dicker Saft, bsd. Honigseim): αἱμύλος.

αἱμα-κο(υ)ρία, ἡ [poet. sp.] (κορέννυμι), meist *pl.*, Blutspenden auf dem Grabe.

αἱμακτός 3 [poet.] (αἱμάσσω) blutig.

αἱμάς, άδος, ἡ [poet.] (αἷμα) Blut-erguß, Blutstrom.

αἱμασιά, ion. -ή, ἡ 1. [ep.] **Dorn-strauch,** -hecke. — 2. übh. Einfriedigung, **Umzäunung,** Zaun; insb. **Mauer,** Steinwall, Damm.

E. Viell. aus saipmnt-; *cf.* lt. sæpire, sæpes? — od. aus αἷμος (= αἶπμος zu lt. sæpio) u. ἀσι- (zu lt. sentis Dornstrauch)?

αἱμάσσω, neu-att. -ττω [poet. sp.] (aus αἱματjω; *cf.* αἷμα) **blutig machen,** mit Blut beflecken od. bespritzen; insb.: a) blutig schlagen, verwunden; b) töten, morden, ein Blutbad anrichten; c) prägn. durch Blutvergießen herbeiführen.

αἱματ-εκχυσία, ἡ [†] (αἷμα, ἐκχέω) Blutvergießen.

αἱματηρός 3 [poet.] (αἷμα) **blutig,** blut-befleckt, -triefend, mörderisch; insb.: a) blutrot; b) von Blut herrührend; c) blutgierig. στόνος Klage wegen der blutenden Wunde. φλόξ blutigrot od. blutgenährt.

αἱματη-φόρος 2 [poet.] blut-, mord-bringend.

αἱματόεις 3 [ep. poet.] (αἷμα) a) blutend, **blutig,** blutbefleckt, -triefend, blut-unterlaufen. b) blutrot, hochgerötet. c) Blutvergießen verursachend.

αἱματο-πώτης, ου, ὁ (πίνω) [poet.] Bluttrinker.

αἱματο-σταγής 2 [poet.] (στάζω) bluttriefend.

αἱματο-σφαγής 2 [poet.] (σφάζω) mit Mordblut befleckt.

αἱματόω u. **αἱμάττω** = αἱμάσσω.

αἱματώδης 2 (αἷμα) blut-artig, bsd.: a) blut-unterlaufen; b) blutrot.

αἱμο-βαφής 2 [poet.] (βάπτω) blut-getränkt, -bespritzt.

αἱμο-βόρος 2 [sp.] blut-fressend, -gierig.

αἱμο-κορία, ἡ s. αἱμακουρία.

Αἱμονίδης, ου, ὁ s. Αἵμων.

αἱμο-ρραγής 2 [poet.] (ῥήγνυμι) blut-ausströmend.

αἱμό-ρραντος 2 [poet.] (ῥαίνω) blutströmend.

αἱμο-ρροέω (αἷμα, ῥέω) am Blutfluß leiden.

Αἷμος, ὁ Gebirge im nördlichen Makedonien u. Thrakien; jetzt der Balkan.

αἱμο-σταγής 2 [poet.] = αἱματοσταγής.

αἱμο-φόρυκτος 2 [ep.] (φορύσσω) blutig, noch roh.

αἱμύλιος 2 [ep.] = αἱμύλος.

αἱμυλο-μήτης, ου (μῆτις) [ep.] von einschmeichelnder List.

αἱμύλος 3 (u. 2, αἷμα = a/hd. seim Honig) a) schmeichelnd, einnehmend, gewinnend, bestrickend. b) übh. listig, verschmitzt, verschlagen, trügerisch, klug.

αἵμων, ονος [ep.] kundig (τινός).

Αἵμων, ονος, ὁ 1. Gefolgsmann Nestors. — 2. Sohn Kreons, Verlobter der Antigone. — 3. **Αἱμονίδης,** ου, ὁ Sohn des Haimon = a) Maion aus Theben; b) der Troer Laerkes.

αἰν-αρέτης, ου, ὁ [ep.] (eig.: unselig tapfer) Unheilsheld.

Αἰνέας, ου, ὁ 1. Lochage aus Stymphalos in Arkadien. — 2. = Αἰνείας.

Αἴνεια, ἡ Stadt auf Chalkidike im innersten Teile des Thermaischen Busens.

Αἰνείας, ου, ὁ 1. Sohn des Anchises u. der Aphrodite, Fürst der Dardaner am Ida, nächst Hektor der tapferste der Troer. — 2. = Αἰνέας.

αἴνεσις, εως, ἡ [sp. †] = αἶνος.

αἰνέω [meist ep. poet. ion.] (αἶνος) 1. **loben,** (glücklich) preisen, rühmen (τί u. τινά), † j-m lobsingen (τινί); übh.: a) **billigen,** gutheißen, beistimmen (τί); b) mit etw. (τί) zufrieden sein. — 2. a) angeloben, zusagen (τινί τι); übh. sagen, sprechen, verkünden; b) raten.

F. Pros. ἐπαινέω. — *impf.* ᾔνουν (ep. ion. αἴνεον); *fut.* αἰνέσω, meist αἰνέσομαι (ep. poet. αἰνήσω); *aor.* ᾔνεσα (ep. lyr. ᾔνησα, ion. αἴνεσα); *pf.* ᾔνεκα, P. ᾔνημαι; *aor.* P. ᾐνέθην; αἰνεθήσομαι, αἰνετέος.

αἴνη, ἡ [ion. sp.] (αἰνέω) Loben, Lob, Ruhm.

Αἰνησίας, ᾱ, ὁ Ephor in Sparta, 431 v. Chr.

Αἰνησί-δημος, ὁ Vater des Tyrannen Theron von Akragas.

αἰνητός 3 [poet.] (αἰνέω) rühmlich.

Αἰνιάν, ᾶνος, ὁ Ainiane. οἱ **Αἰνιᾶνες,** ion. -ῆνες hellenischer Volksstamm im südl. Thessalien am Oita, Ossa, Othrys, im oberen Spercheios-tale.

αἴνιγμα, τό u. **αἰνιγμός,** ὁ (αἶνος?) **Rätsel;** übh. dunkle Rede, Anspielung.

αἰνιγματίας, ου [sp.] (αἴνιγμα) rätselhaft od. in Andeutungen redend.

αἰνιγματώδης 2 (αἴνιγμα) rätselhaft.

αἰνίζομαι [ep.] M. = αἰνέω.

αἰνικτός 3 [poet.] (αἰνίσσομαι) rätselhaft.

αἰνίσσομαι, neu-att. -ττομαι M. (αἴνιγμα) **in Rätseln reden,** dunkle Worte sprechen, (dunkel od. in Rätselsprache) andeuten od. eröffnen (τί), auf etw. anspielen (εἴς, πρός τι); insb. dunkel ahnen (τί).

F. αἰνίξομαι, ᾐνιξάμην. *aor.* P. ᾐνίχθην u. *pf.* ᾔνιγμαι mit pass. Bedeutung; αἰνικτός.

αἰνο-βίης, ου [poet.] (βία) gewaltig stark.

αἰνό-θεν [ep.] *adv.* vom Argen aus. αἰνόθεν αἰνῶς ärger als arg.

αἰνό-θρυπτος 2 [buk.] (θρύπτω) ganz zerfahren; Träumer(in).

αἰνό-λεκτρος 2 [poet.] zum Unheil vermählt.

αἰνό-μορος 2 [ep. poet.] unheilvoll, unselig, furchtbar; insb. Unglückskind.

αἰνο-παθής 2 [ep. poet.] (πάσχω) Schreckliches duldend, arme Dulderin.

αἶνος, ὁ [ep. poet. ion.] 1. **sinnreiche Rede,** Gleichnisrede; insb. (Tier-)Fabel; übh. Rede, Erzählung, Spruch, Wort. δεινὸν αἶνον αἰνεῖν schlimmen Rat erteilen; insb. Sprichwort. — 2. **Lobrede, Lob,** Beifall.

αἰνός 3 [ep. poet. ion.] (αἴνυμαι) **schrecklich, furchtbar,** gewaltig; insb.: a) verderblich, unheilvoll, schlimm, arg; b) unglücklich, elend. — *adv.* **αἰνῶς,** poet. αἰνά α) schrecklich, furchtbar, zum Unglück; β) außerordentlich, sehr.

Αἶνος, ἡ 1. thrakische Stadt unweit der östl. Mündung des Hebros. *adv.* **Αἰνό-θεν** aus Ainos. Einw. ὁ **Αἴνιος.** 2. Stadt in Aitolien.

αἴνυμαι [ep.] M. **nehmen,** fassen, ergreifen (τί etw., τινός von etwas); insb.: a) wegnehmen (τί τινος etw. von etw.); b) genießen.

E. √*ai* drängen, treiben, fassen, zuteilen, skr. ináti u. invati er drängt, énas Unglück, Sünde: αἴτιος, ἐξ-αιτος, δί-αιτα, αἰνός (*cf.* skr. éna-, inás kraftvoll, stark). *cf.* auch αἶσα.

F. Nur *prs.* u. *impf.* (αἰνύμην, αἴνυτο).

αἴξ, sp. **αἴξ,** αἰγός, ἡ u. ὁ 1. **Ziege, Bock.** — 2. große Woge, Sturmwelle.

E. √*aig* sich regen, stürmen, skr. éjati er regt sich: αἰγίς, ἐπ-αιγίζω, αἰπόλος, αἰγυπιός, (αἴγειρος, eig. Zitterpappel?), αἰγιαλός.

F. *dat. pl.* αἰξί (ep. αἴγεσιν).

Αἰξωνή, ἡ attischer Demos südlich von Athen. — Einw. ὁ **Αἰξωνεύς,** έως, berüchtigt als Lästermaul.

ἀίξασκε [ep.] s. ἀίσσω.

Αἰολίδης, ου, ὁ s. Αἴολος.

αἰολίζω äolisch reden.

αἰολικός 3 [buk.] (= αἰόλος) bunt.

Αἰολίς, ίδος, ἡ 1. Landschaft an der Westküste Kleinasiens vom Hermos-tale bis an den Hellespont mit 12 Städten, die den sogen. aiolischen Bund bildeten (Hauptstadt Kyme). — 2. alter Name v. Thessalien. — 3. Gebiet v. Kalydon u. Pleuron. — Einw. ὁ **Αἰολεύς,** έως. *adj.* **Αἰολικός** 3 (*f.* Αἰολίς, ίδος).

αἰόλλω [ep.] (αἰόλος) schnell hin und her wenden.

αἰολο-θώρηξ, ηκος [ep.] mit schimmerndem Panzer.

αἰολο-μίτρης, ου [ep.] mit schimmerndem Leibgurt.

αἰολό-πωλος 2 [ep.] mit schnellen Rossen, rosse-tummelnd.

αἰόλος 3 [ep. poet. sp.] 1. **beweglich,** sich schnell hin u. her bewegend od. wendend; übh. **schnell,** gewandt. πόδας αἰ. schnell-, leicht-füßig. μέσον αἰ. in der Mitte des Leibes beweglich. Insb.: a) sich ringelnd, sich schlängelnd; (vom Rauch) wirbelnd. b) wimmelnd, flatternd, schwirrend. c) übtr. wandelbar, veränderlich. — 2. **schimmernd,**

schillernd, glänzend, blank, bunt, buntverziert. νύξ sternschimmernd, σάρξ von Geschwüren fleckig.

E. αἰϝόλος entweder zu skr. évas eilig, rasch, oder zu got. saiwala = a/hd. sēula, sela = n/hd. Seele?

Αἴολος, ὁ 1. Sohn des Hippotes, Herr der Aiolischen Insel (Αἰολίη νῆσος Lipara od. Strongyle, αἱ Αἰόλου νῆσοι die Aiolischen oder Liparischen Inseln), Hort der Winde. *adj.* **Αἰόλιος** 3. — 2. Sohn des Hellen, Königs des thessalischen Magnesia, Vater des Sisyphos, Xuthos, Salmoneus, Kretheus u. a., Stammvater der Aioler. ὁ **Αἰολίδης,** ου Sohn des Aiolos = a) Sisyphos, b) Kretheus.

αἰολό-στομος 2 [poet.] (στόμα) vieldeutig (redend), rätselhaft.

Αἴπεια, ἡ Stadt am Messenischen Meerbusen.

ἄϊον, *impf.* von ἀΐω.

αἰπεινός 3 [ep. poet.] (aus αἰπεσνός) u. **αἰπήεις** 3 [ep. poet.] = αἰπύς.

αἰπόλιον, τό [ep. ion. poet. sp.] (αἰπόλος) Ziegenherde; ahd. Herde.

αἰπόλος 2 Ziegen weidend. *subst.* **Ziegenhirt;** abh. Hirt.

E. Aus αἰγ-πόλος; *cf.* αἴξ u. πέλω.

αἰπός 3 [ep.] = αἰπύς.

αἶπος, τό [poet. sp.] (αἰπύς) steile Höhe, Berg, Gipfel.

αἰπύς 3 [ep. poet.] **jäh,** schroff, **steil, hoch,** hochgelegen, hochragend, (βρόχος) hochangeknüpft; übtr.: a) jäh od. plötzlich hereinbrechend, rettungslos (zB. ὄλεθρος jähes Verderben, φόνος, χόλος); jäh herabstürzend, dahinschießend, reißend schnell; b) schwierig, mühevoll (πόνος); c) (δόλος) tiefsinnig, (ἰωή) dumpf.

Αἴπυτος, ὁ König u. alter Heros v. Arkadien. *adj.* **Αἰπύτιος** 3.

αἱρέσιμος 2 (αἱρέω) = αἱρετός.

αἵρεσις, εως, ἡ (αἱρέω) 1. **Einnahme,** Eroberung. — 2. **Wahl.** αἵρεσιν διδόναι oder νέμειν τινί j-m die Wahl lassen (= freistellen) oder einen Wunsch gestatten. αἵρεσιν (τῶν ἀρχόντων) ποιεῖσθαι die Wahl (der Beamten) vornehmen. αἵρεσις γίγνεται es findet eine Wahl statt, es wird gewählt. αἵρ. γίγνεται od. ἐστί μοι ich habe die Wahl. πρὸς -ιν nach (freier) Wahl. Insb.: a) **Geneigtheit,** Neigung, Zuneigung (τινός od. πρός τι zu etw.). πᾶσα αἵρεσις καὶ φυγή das gesamte Tun u. Lassen. b) Vorsatz, Streben, Richtung. c) **Denkweise,** Gesinnung, Handlungsweise. d) [sp.†] **Sekte,** Partei; Parteiung, Irrlehre, Ketzerei.

αἱρετίζω [sp.†] (αἱρετός) erwählen.

αἱρετικός 3 (αἵρεσις) † Parteiungen anrichtend, ketzerisch.

αἱρετός 3 (αἱρέω) 1. a) **zu ergreifen,** zu erfassen. b) **einnehmbar,** zu erobern, zu bezwingen. c) zu begreifen, faßlich. — 2. a) **gewählt.** οἱ αἱρ. Ausschuß, Kommission, Abgeordnete. b) zu wählen, **wählbar,** annehmbar; insb. vorzuziehen, wünschenswert.

αἱρέω I. **Akt.** 1. **nehmen,** hinnehmen, **fassen,** erfassen, **ergreifen** (τί u. τινά), zB. δόρυ χερσί, τινὰ χειρός (κόμης, γούνων, δουρός) j-n an der Hand (am Haar usw.) fassen, οὖδας ὀδάξ den Boden mit den Zähnen fassen, γαῖαν ἀγοστῷ die Erde mit der Hand, τινὰ προτὶ οἷ j-n an sich ziehen, umfassen, umarmen, (οἶνον) trinken, (εἵματα) anlegen. — 2. übtr.: a) von Affekten u. Zuständen: χόλος, οἶκτος, δέος, ὕπνος αἱρεῖ τινα Zorn, Mitleid, Furcht, Schlaf ergreift, erfaßt, überkommt, befällt j-n. b) im **Lauf** erreichen, **einholen,** ereilen (τί u. τινά); abh. **erreichen,** erlangen, gewinnen, zB. κῦδος Ruhm, δίκην od. γραφήν einen Prozeß gewinnen, ἡδονήν Freude genießen. c) **in seine Gewalt bringen:** α) (als Feind) **wegnehmen, einnehmen, erobern,** sich bemächtigen, erbeuten, **fangen,** gefangen nehmen, rauben, kapern (τί u. τινά, zB. πόλιν, χωρίον, πλοῖον, ναῦς, πολλοὺς ζῶντας); abh. überwältigen, überwinden, bezwingen; insb. erlegen, **töten** (τινὰ χαλκῷ, ἔγχει). β) (vor Gericht) **überführen,** zur Verurteilung bringen (τινά τινος, zB. παρανοίας j-n des Wahnsinns); abh. ertappen (ἐπ᾽ αὐτοφώρῳ auf frischer Tat), überlisten, berücken (τινά). γ) geistig **erfassen,** auffassen, begreifen (τί). ὡς ἐμὴ γνώμη αἱρεῖ wie meine Ansicht die Sache auffaßt. ὁ λόγος αἱρεῖ die gesunde Vernunft lehrt (od. rät zu etwas, fordert), es ist eine zwingende Konsequenz. δ) ἔνθεν ἑλών (*sc.* ἀοιδήν) von da anhebend. — II. **M.** 1. **für sich** od. **als das Seinige nehmen,** hinnehmen, wegnehmen, davontragen, rauben (τί). — 2. a) **zu sich** od. **an sich nehmen,** annehmen, **mit sich** nehmen, bei sich aufnehmen (τί u. τινά); abh. erlangen, erhalten, **bekommen,** empfangen, **erreichen,** gewinnen, genießen (τί). δόρπον, σῖτον, δεῖπνον zu sich nehmen, einnehmen, genießen. ὕπνου δῶρον das Geschenk des Schlafes genießen. ὅρκον τινός od. τινί αἱρεῖσθαι j-m einen Eid abnehmen. γνώμην eine Meinung annehmen, billigen. ἄλκιμον ἦτορ Mut im Herzen fassen. b) von sich ablegen, ausziehen (τί, zB. τεύχεα). — 3. für sich **wählen, erwählen** (τί u. τινά od. mit *inf.*, zB. πολεμεῖν; oft mit dopp. *acc.*, zB. τινὰ στρατηγόν, ἄρχοντα, od. mit *inf.*, zB. τινὰ στρατηγεῖν, ἄρχειν, auch τινὰ ἐπ᾽ ἀρχήν, ἐπ᾽ ἀρχῇ, ἐπ᾽ ἀρχῆς zu einem Amte). τά τινος j-s Partei ergreifen. Κῦρον αἱρεῖσθαι Partei für K. nehmen, sich für K. entscheiden; abh. **wünschen,** wollen, lieben, beabsichtigen; insb. **vorziehen,** lieber wollen = μᾶλλον αἱρεῖσθαι (τί od. τινά, ἀντί, πρό τινος od. bloß τινός; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). ὑμᾶς αἱρήσομαι ich werde euch vorziehen od. zu euch halten. μνᾶν ἀντί τινος eine Mine j-m vorziehen (= j-n um eine Mine aufopfern). τινὰ πρὸ δέκα μνῶν.

F. *part. prs.* M. αἱρεύμενος *ep.*; *impf.* ᾕρουν, ᾑρούμην (*ep.* ᾕρεον, *ion.* αἵρεον, αἱρεόμην); *fut.* αἱρήσω (*sp.* ἑλῶ), M. -ομαι; — *aor. II* εἷλον (*ep.* auch ἕλον, *iterat.* ἕλεσκον), *conj.* ἕλω (3. *sg.* ἕλῃσι *ep.*), *inf.* ἑλεῖν; *sp.* † *aor. I* εἷλα; — *pf.* ᾕρηκα (*ion.* ἀραίρηκα u. αἵρηκα); — *aor. II* M. εἱλόμην (*ep.* auch ἑλόμην), *conj.* ἕλωμαι, *opt.* ἑλοίμην (3. *pl.* ἑλοίατο *ep.*), *impr.* ἑλοῦ (*ep.* ἕλευ), *inf.* ἑλέσθαι; *sp.* † *aor. I* εἱλάμην; — *pf.* P. ᾕρημαι (*ion.* ἀραίρημαι = ich bin gewählt worden; *aor.* P. ᾑρέθην ich wurde genommen, erobert, meist: ich wurde gewählt; *fut.* P. αἱρεθήσομαι; *fut. III* ᾑρήσομαι; αἱρετός, -έος, ἑλετός.

Ἄ-ϊρος, ου, ὁ [ep.] (Ἶρος, eig. Nicht-Iros) Unglücks-Iros.

αἴρω (*cf.* ἀείρω) I. **Akt.** 1. *trans.* **in die Höhe heben,** aufnehmen, empor-heben, -ziehen, **erheben,** aufrichten, eig. u. übtr. (τί u. τινά, zB. λίθον, πέτρον, τὰς χεῖρας, τοὺς ὀφθαλμούς). τὸ σημεῖον das Feldzeichen, die Fahne emporziehen (= das Signal geben). μάστιγα, ἔγχος die Peitsche, Lanze aufheben (= schwingen). ἱστούς die Masten aufrichten (lassen). ἱστία die Segel aufziehen. τεῖχος eine Mauer aufführen. ναῦν ein Schiff od. mit einem Schiffe vom Lande stoßen. οἶνον bringen, reichen. τὴν ψυχήν in Spannung, in Erwartung halten, aufregen. φωνήν, βοήν die Stimme, ein Geschrei erheben. πόλεμόν τινι den Krieg gegen j-n aufnehmen oder mit j-m beginnen; ἆθλον einen Kampf übernehmen oder bestehen; νόστον die Rückkehr antreten. Insb.: a) **hervorheben, erhöhen:** α) steigern, wachsen lassen, vergrößern, zB. ὄλβον, θυμόν den Mut (er)heben; insb. übertreiben; β) **preisen,** rühmen, hochhalten. b) wegheben, **wegnehmen,** herausnehmen, beseitigen, **entfernen,** weg-, fort-schaffen, fortführen, wegtragen (τὶ ἔκ τινος, zB. σῖτον ἐκ κανέου, νεκρὸν ἐκ βελέων). τοὺς ὀφθαλμούς wegwenden. Bisw. auch = töten. c) hinnehmen, fassen, **ergreifen,** holen, **an sich nehmen,** übernehmen, bekommen, erhalten (τί). νίκην den Sieg davontragen. δειλίαν sich den Vorwurf der Feigheit zuziehen. d) zum Vorschein bringen, **an den Tag legen,** zeigen, zB. ὄγκον, δειλίαν, θάρσος. — 2. *intr.* sich erheben; insb. **aufbrechen,** abmarschieren (τῷ στρατῷ, ταῖς ναυσί); (v. Schiffen u. Schiffern) **in See stechen,** auslaufen, die Anker lichten; (v. d. Sonne) aufgehen. — II. P. **sich erheben,** sich emporheben, sich emporrichten, sich aufschwingen, **empor-steigen,** -schweben, -springen, sich hoch aufbäumen (zB. κόνις αἴρεται, αἰετὸς ἐς αἰθέρα ἤρθη, οἱ ἵπποι ὑψόσε ἤροντο). τὸ ὕδωρ ἤρετο stieg. μάχαιρα

ἄωρτο das Messer hing (eig. schwebte). übtr.: 1. **auf-brechen,** sich aufmachen (τῷ στρατεύματι), ταῖς ναυσί in See stechen. — 2. sich **steigern,** steigen, zunehmen. — 3. sich überheben, sich aufblähen, stolz sein. — 4. auf-geregt werden (φόβῳ, δείματι u. ä.). — **III. M. für sich** od. von dem Seinigen od. als das Seinige **aufheben,** emporziehen, wegnehmen, herausnehmen, fort-, **davon-tragen** (oft = *akt.*). ὅπλα zu den Waffen greifen. ἱστούς aufrichten lassen. Insb.: 1. **bekommen,** erlangen, erhalten, **gewinnen,** sich verschaffen, erringen (τί, zB. νίκην, κῦδος, κλέος, ἕλκος). δίκας παρά τινος Genugtuung von j-m erhalten, ὄγκον Dünkel hegen. — 2. sich etw. aufladen, **auf sich nehmen,** übernehmen, **unter-nehmen,** anfangen, sich unterziehen, tragen (τί, zB. πόλεμον, κίνδυνον, πένθος). φυγήν die Flucht er-greifen, κλοπῇν ποσσίν heimlich entfliehen.

F. *cf.* ἀείρω (ᾰ) ep. ion. — *impf.* ἦρον, ἠρόμην; *fut.* ἀρῶ, ἀροῦμαι (poet. -έομαι); — *aor.* ἦρα (*conj.* ἄρω, *opt.* ἄραιμι, *impr.* ἆρον, *inf.* ἆραι), M. ἠράμην (ἄρωμαι, ἄρασθαι), poet. auch *aor. II* ἠρόμην (*cf.* auch ἄρνυμαι); — *pf.* ἦρκα, M. ἦρμαι; *aor.* P. ἤρθην, *fut.* ἀρθήσομαι.

"Αἴς, ιδος, ὁ s. "Αιδης.

αἶσα, ἡ [ep. poet.] 1. a) beschiedener od. **gebührender Teil, Anteil** (τινός od. ἀπό τινος an, von etw.). ἔτι γὰρ καὶ ἐλπίδος αἶσα noch ist (Anteil an der) Hoffnung vorhanden. τίω μιν ἐν καρὸς αἴσῃ ich achte ihn als ein Schnitzel (= für nichts). b) übtr. rechtes Maß, **Gebühr,** Schicklichkeit, Billigkeit. κατ' αἶσαν nach Gebühr, nach Verdienst. ὑπὲρ od. παρ' αἶσαν wider Gebühr. — 2. a) **Schicksal,** die einmal bestimmte, unabänderliche Weltordnung, Schicksalsbestimmung, Verhängnis. ὑπὲρ αἶσαν gegen Schicksalsbeschluß, ἐν αἴσῃ durch Verhängnis. αἶσα Διός Wille des Zeus. Oft als besondere Macht vorgestellt: **Αἶσα** Schicksalsgöttin = Μοῖρα. b) **Schicksal** einer Person, **Geschick,** Schickung, Fügung, Los; insb. natürliches Lebensziel, Lebens-dauer, -maß. αἶσά μοί ἐστι es ist mir beschieden, bestimmt, vergönnt (mit *inf.*). θανάτου αἶσα Todeslos. κακῇ αἴσῃ zu schlimmem Geschick, zum Unglück.

E. Aus αἰτ-ja, √*ait*, weitergeb. aus √*ai* zuteilen (*cf.* αἴνυμαι): αἴσιος, αἴσιμος, αἰσυ-μνήτης, αἴτιος.

Αἴσηπος, ὁ Fluß in Mysien, in die Propontis mündend.

αἰσθάνομαι M. (αἴσθομαι) a) (sinnlich) **fühlen, wahr-nehmen,** bemerken, **empfinden,** innewerden. b) (geistig) wahrnehmen: α) **merken,** erkennen, vernehmen, **erfahren,** hören, Kunde erhalten (τί und τινός etw., auch περί τινος; a. ὑπό τινος von j-m); β) verstehen, begreifen, **einsehen,** Einsicht haben, kennen (τί u. τινός etw., auch περί τινος; mit ὅτι, ὡς, indir. Fragesatz, mit *part.* im *nom.*, *gen.*, *acc.*, selten mit *acc. c. inf.*). Αἰσθάνομαι εἰς κατηγορίας ἐμπεπτωκώς daß ich ... geraten bin. ᾔσθοντο τοῦ στρατεύματος προσιόντος od. τοὺς πολεμίους προσιόντας od. Κῦρον πεπτωκότα. αἰσθανόμενος (*abs.*) einsichtig, urteilsfähig. μετρίως αἰσθάνεσθαι nur mäßige Einsicht haben.

F. αἰσθήσομαι, ᾐσθόμην (*inf.* αἰσθέσθαι), ᾔσθημαι, αἰσθητός.

αἴσθησις, εως, ἡ (αἰσθάνομαι) 1. (sinnlich) a) **Gefühl, Wahrnehmung, Empfindung.** αἴσθησιν ἔχειν τινί für j-n sich fühlbar machen; αἴσθησιν παρέχειν sich bemerkbar machen, empfunden oder wahrgenommen werden (τοῦ ἀποβαίνοντος die Beobachtung der Folgen gestatten). αἴσθησίν τινος προστιθέναι τινί j-m etw. fühlbar machen. b) Sinneswerkzeug, Empfindungsvermögen, **Sinn.** — 2. (geistig) **Erkenntnis,** Kenntnis, Begreifen, Verständnis, Verstand, Bewußtsein, Urteil.

αἰσθητήριον, τό (αἰσθάνομαι) a) Sinneswerkzeug. b) † Vernunft.

αἰσθητικός 3 (sinnlich) wahrnehmend. *adv.* durch sinnliche Wahrnehmung.

αἰσθητός 3 (αἰσθάνομαι) wahrnehmbar, sinnlich. τὸ -όν (physikalisches) Experiment.

αἴσθομαι = αἰσθάνομαι.

E. Aus ἀϝίσ-θομαι zu ἀίω (= ἀϝίσω), √*awedh*, weitergeb. aus √*awes* wahrnehmen, skr. āviṣ offenbar, sichtbar, lt. audio (aus avisdio) u. ob-œdio (aus ob-avisdio): ἀίω, ἄπ-ιστος, αἴσθησις.

ἀΐσθω [ep.] = αἴσθομαι. θυμόν sein Leben fühlen. (*impf.* ἄισθον.)

E. Gewöhnlich durch „aushauchen" übersetzt und mit ἄημι hauchen in Verbindung gebracht. *cf.* ἀίω.

αἰσιμία, ἡ [poet.] (αἴσιμος) = εὐτυχία.

αἰσιμνάω [poet.] = αἰσυμνάω.

αἴσιμος 2 (u. 3) [ep.] (αἶσα) 1. **vom Schicksal bestimmt** od. verhängt. ἦμαρ Tag des Verhängnisses, Todestag. — 2. **schicklich,** geziemend, gebührend, passend, **recht,** richtig, verständig, billig; insb. maßhaltend, mäßig. αἴσιμος φρένας bei richtigem Verstande. αἴσιμα πίνειν mit Maßen trinken, εἰδέναι wissen, was sich gebührt, billig denken, einen maßvollen Sinn haben.

αἴσιος 2 (u. 3) (αἶσα) zum guten Zeichen od. zu gelegener Zeit kommend, glückverheißend, günstig.

ἀΐσσω u. M. P. **-ομαι** (ᾱ) [meist ep. poet. sp.] 1. *intr.* sich ungestüm od. schnell bewegen, sich schnell erheben, **losfahren, losstürmen, dahin-stürmen,** -eilen, -stürzen, forteilen (ἐπί, πρός τι, ἐπί τινι auf, gegen etw., ἀπό τινος von j-m her u. ä.), v. lebenden wie v. toten Subjekten. ἀφ' ἵππων vom Wagen springen. ἦιξε πέτεσθαι er flog eiligst. ἀΐξας in Eile, rasch. φόβονδε sich zu eiliger Flucht wenden. Insb.: a) **sich schwingen,** (dahin)fliegen, (v. Haar) flattern, umher-schweben, -schweifen. b) **(her)anstürmen,** herbeieilen, andringen, dreinfahren. c) **sich emporschwingen,** sich erheben, empor-schießen, -wirbeln, aufsteigen. νόος ἀΐσσει der Geist schwingt sich auf. d) **herabstoßen,** niederfahren. — 2. *trans.* (die Hand) schwingen (πρός τι).

E. Aus σαισίκjω, √*sik* (od. aus αἰϝίκjω, √*wik*?) mit Intensivreduplikation (*cf.* ἵκω), od. zu skr. vē-vijyatē losfahren (?): ἀϊκή (aus σαισική), πολυ-άϊξ.

F. Att. ᾄσσω, neu-att. ᾄττω. — *impf.* ἤισσον (ᾖσσον), *fut.* ἀΐξω (ᾄξω), *aor.* ἤιξα (ᾖξα, *inf.* ἀΐξαι, ᾆξαι; iterat. ἀΐξασκον ep.); *aor.* M. ἠιξάμην (*inf.* ἀΐξασθαι); *aor.* P. ἠίχθην (ep. ἀΐχθην).

ἄ-ιστος 2 (zsgz. ἄιστος) [ep. poet.] (*cf.* εἴδω) **ungesehen, unsichtbar,** (spurlos) verschwunden, verschollen, vernichtet, auf Nimmerwiedersehen. -ον ποιεῖν verschwinden lassen

ἀ-ιστόω (ἄιστος, eig.: ungesehen machen) **vernichten,** vertilgen, ausrotten, zerstören, verwüsten. P. verschwinden.

αἰσυλο-εργός 2 [ep.] (ἔργον) frevel-übend; Frevler.

αἴσυλος 2 [ep.] a) unheilvoll. b) **frevelhaft,** gewalttätig. αἴσυλα Frevel.

Αἰσύμη, ἡ Stadt in Thrakien. **Αἰσύμη-θεν** aus Aisyme.

αἰσυμνάω [poet.] (αἰσυμνήτης) Recht sprechen; übh. herrschen (χθονός).

αἰσυ-μνητήρ, ῆρος [ep.] u. **αἰσυ-μνήτης,** ου, ὁ [ep.] (αἶσα, μνῆμα, eig.: das Gebührende bedenkend) Kampfrichter, Kampfwart; übh. Herrscher, fürstlich.

Αἰσχίνης, ου, ὁ 1. einer der 30 Tyrannen. — 2. treuer Anhänger des Sokrates, Philosoph. — 3. ein Akarnane, Anführer der Peltasten des Cheirisophos. — 4. berühmter attischer Redner, Gegner des Demosthenes, Haupt der makedon. Partei in Athen (389—314 v. Chr.), verbannt zu Rhodos gestorben.

αἶσχος, τό 1. **Häßlichkeit,** Verunstaltung. — 2. **Schande,** Schmach, Schimpf; insb.: a) Schmähung, Beschimpfung; Schandfleck; b) schmähliche Handlung, Schandtat.

E. Aus αἴγʷσκος (aigʷzghos) zu lt. æger, got. aiwiski (aus aigwiski), n/d. aisk häßlich: αἰσχύνω, αἰσχρός.

αἰσχρο-κέρδεια u. **-ία,** ἡ (-κερδής) schmutzige Gewinnsucht, schnöde Habgier.

αἰσχρο-κερδής 2 (κέρδος) schmutzig gewinnsüchtig.

αἰσχρο-λογέω schändliche, schmutzige Reden führen.

αἰσχρο-λογία, ἡ schändliche Reden, Zotenreißerei.

αἰσχρό-μητις, ιος [poet.] schändliche Ratschläge gebend.

αἰσχρο-ποιός 2 [poet.] schändlich handelnd.

αἰσχρός 3 (αἶσχος) 1. (äußerlich) **häßlich,** mißgestaltet, verunstaltet. — 2. (moralisch) **schändlich, schimpflich, schmählich,** schmachvoll, ehrlos (τινί für j-n). ἐκ τοῦ αἰσχίονος in schimpflicheren Verhältnissen. Insb.: a) unzüchtig, unanständig, unedel, unsittlich, schmutzig; b) (von Worten) schmähend, beschimpfend. τὸ αἰσχρόν, τὰ αἰσχρά Schande, Schmach, Schandtat, Untugend, Laster. αἰσχρῶς mit schmähenden Worten. — 3. übh. untauglich, unpassend (πρός τι zu etwas).
F. *comp.* αἰσχίων (sp. αἰσχρότερος), *sup.* αἴσχιστος (sp. αἰσχρότατος).

αἰσχρότης, ητος, ἡ (αἰσχρός) a) Häßlichkeit. b) Schändlichkeit, Unsauberkeit.

αἰσχρουργία, ἡ (αἰσχρός, ἔργον) Ausführung von Schandtaten; insb. Unzucht.

Αἰσχύλος, ὁ aus Eleusis, Sohn des Euphorion, berühmter tragischer Dichter, eigentlicher Begründer des Dramas in Athen (525—456 v. Chr.).

αἰσχύνη, ἡ (αἶσχος) 1. Schamhaftigkeit, **Scham, Scheu,** bsd. Ehrerbietung (τινός od. πρός τι vor, gegen, über etw., ἐπί τινι u. ὑπέρ τινος über etw.). πᾶσιν αἰσχύνη ἦν alle schämten sich. ἐν αἰσχύνῃ ποιεῖν τινα j-n beschämen. δι' αἰσχύνης, ὑπὸ (τῆς) αἰσχύνης aus Scham; übh. Ehrgefühl, Sittsamkeit. — 2. a) **Schande, Schmach,** Schimpf, Unehre. αἰσχύνῃ περιπίπτειν in Schande geraten. αἰσχύνην περιάπτειν od. προσβάλλειν τινί j-n in Schande bringen od. beschimpfen, für j-n schimpflich sein. ἐς αἰσχύνην φέρειν zur Schande gereichen (τί etw. für entehrend erklären od. halten). b) Entehrung, Schändung.

αἰσχυντηρός 3 verschämt.

αἰσχύνω (αἶσχος) I. Akt. 1. häßlich machen, **entstellen,** verunstalten, arg zurichten (τί u. τινά). — 2. **schänden, entehren** (eig. u. übtr.); insb.: a) Schande machen, verunehren, entweihen; b) beschimpfen, schmähen, lästern. — 3. **zu Schanden machen,** beschämen (τί u. τινά). — II. P. (mit *fut.* M. u. P.) 1. **sich schämen,** sich scheuen (τινά vor j-m, τί vor etw.; τινί, ἐπί τινι, περί τι, ὑπέρ τινος über od. wegen etw.; mit *inf.* od. *part.*); insb.: a) von Ehrgefühl geleitet werden (ἔν τινι in, bei etw.); b) Rücksicht auf etw. nehmen (τί). — 2. zu Schanden werden.
F. αἰσχυνῶ, -οῦμαι, ᾔσχυνα, ᾔσχυγκα, ᾔσχυμμαι, ᾐσχύνθην, αἰσχυντέος.

Αἴσων, ωνος u. ονος, ὁ 1. Sohn des Kretheus, König v. Jolkos, Vater des Jason. — 2. sonstiger Name.

Αἴσωπος, ὁ Äsop, berühmter, aber sagenhafter Fabeldichter, angeblich aus Phrygien, Sklave in Samos, dann freigelassen, Zeitgenosse Solons und der sieben Weisen.

αἴτε ... αἴτε [dor.] = εἴτε ... εἴτε. αἴ τε κα = ἐάντε.

αἰτέω I. Akt. **bitten, fordern,** begehren, verlangen (τί, τινά τι, τί ἀπό, ἐκ, παρά τινος od. mit *inf.*; aber τινί τι etw. für j-n erbitten). P. αἰτοῦμαί τι ich werde um etw. gebeten (ὑπό od. πρός τινος von j-m); insb.: a) erbitten, betteln; b) anflehen; c) um eine Frau werben. — II. M. **für sich erbitten** od. **fordern,** sich ausbitten (τί, τινά τι, τί παρά od. ἀπό, ἔκ τινος, od. τί mit *inf.* od. παρά τινος mit *inf.*); *abs.* Fürbitte einlegen; insb.: a) sich borgen, sich leihen (τί); b) anflehen, zu j-m beten (τινά).
E. √*aik*, *ik* rufen, fordern, got. aihtrōn; daneben √*jāk* in skr. yācati er fordert, fleht.
F. *impf.* ᾔτουν (poet. αἴτουν, ion. αἴτεον); *impr. prs.* M. αἰτέο ion. aus αἰτέεο = αἰτοῦ.

αἴτημα, τό u. **αἴτησις,** εως, ἡ (αἰτέω) **Forderung,** Verlangen, Wunsch, Bitte.

ἀ-ΐτης, ου, ὁ [poet.] Geliebter (aus ἀ *copul.* u. ἵεμαι).

αἰτητός 3 (poet. bisw. 2) (αἰτέω) gefordert, erbeten.

αἰτία, ion. -η, ἡ (αἴτιος) 1. **Ursache, Grund,** Veranlassung (τινός von od. zu etw.). αἰτίᾳ τινός wegen, lt. causā. ἐπ' οὐδεμιᾷ ἑτέρᾳ αἰτίᾳ aus keinem andern Grunde; insb. (philos.) Urgrund, Urkraft, Schöpferkraft. — 2. a) **Schuld;** insb. Täterschaft, Urheberschaft. b) **Beschuldigung,** Anschuldigung, Vorwurf, Anklage; insb. Grund od. Stoff zu Beschuldigungen. αἰτίαν λαμβάνειν τινός, ἐν αἰτίᾳ εἶναι od. γίγνεσθαι beschuldigt werden, unter Anklage stehen, sich Tadel zuziehen. ἔξω αἰτίας außer Schuld, unschuldig. ἐν αἰτίᾳ ἔχειν, τιθέναι, ποιεῖσθαι, βάλλειν τινά j-n beschuldigen, die Schuld auf j-n schieben, j-m Vorwürfe machen (= αἰτίαν ἐπιφέρειν, ἐπάγειν, προστιθέναι τινί). ἑαυτὸν ἐν αἰτίᾳ ἔχειν sich selbst Vorwürfe machen. αἰτία γίγνεται Anschuldigung wird erhoben, ἔχει τινά j-n trifft der Vorwurf od. Tadel. **αἰτίαν ἔχειν:** α) Grund, Anlaß haben (τινός zu etw.); β) die Veranlassung zu etw. geben, die Schuld tragen, schuld sein (τινός an etw.); γ) beschuldigt, angeklagt werden, Gegenstand einer Beschuldigung sein, Vorwürfe erhalten, verantwortlich gemacht od. als Urheber betrachtet werden, übh. in dem Rufe stehen (ὑπό τινος von j-m, τινός od. ἐπί τινι wegen, für etw., mit ὅτι, mit ὡς c. *part.*). αἰτίαν ὑπέχειν od. φέρειν τινός einer Sache beschuldigt werden, die Schuld an etw. auf sich nehmen. αἰτίας λαμβάνειν ἀπό τινος sich Beschuldigungen zuziehen durch etwas.

αἰτιάζομαι P. beschuldigt, angeklagt werden (P. zu αἰτιάομαι).

αἰτίαμα, τό a) Beschuldigung, Anklage. b) Vergehen, Schuld.

αἰτιάομαι M. (αἰτία) a) **beschuldigen,** anschuldigen, die Schuld beimessen, **anklagen,** tadeln, j-m etw. vorwerfen, Vorwürfe machen, zum Vorwurf machen, sich beschweren (τινά τινος od. περί, ὑπέρ τινος, auch τινά τι; mit ὅτι, ὡς od. mit *inf.*). b) übh. als Grund angeben od. vorschützen, vorwenden, von j-m etw. behaupten, j-m etw. zuschreiben (τί u. τινά, τινός τι, τινά τινος, mit *inf.*), auch in gutem Sinne von löblichen Dingen.
F. *prs.* ep. αἰτιόωνται = -ῶνται, αἰτιόῳο = -ῷο, αἰτιόῳντο = -ῷντο, αἰτιάασθαι = -ᾶσθαι; *impf.* ep. ᾐτιάασθε = -ᾶσθε, ᾐτιόωντο = -ῶντο. — *fut.* αἰτιάσομαι (ion. -ήσομαι), *aor.* ᾐτιασάμην (ion. -ησάμην), *pf.* ᾐτίαμαι (ion. -ημαι) medial u. pass.; *aor.* P. ᾐτιάθην (pass.); αἰτιατός, -έος.

αἰτιατικός 3 [sp.] a) anklägerisch. b) das Objekt bezeichnend. ἡ -ή Accusativ.

αἰτίζω [ep. poet.] (αἰτέω) bitten, betteln; insb. anbetteln (τινά), erbetteln (τί).

αἴτιος 3 (αἶσα) verursachend, veranlassend, **schuldig, schuld** (τινός etw., an etw., τινί für j-n, mit ὅτι od. *inf.*). οὐδὲν αἴτιος an nichts schuld, unschuldig; τί in einem Punkte, irgendwie schuldig. αἰτιώτερος mehr schuld od. Veranlassung; αἰτιώτατος am meisten od. hauptsächlich schuld, Hauptveranlassung, Hauptschuld. τῆς νίκης αἰτιώτατος ὤν zum Siege das meiste beitragend. — *subst.*: a) **ὁ αἴτιος** der Schuldige, **Urheber, Täter,** Veranlasser, Anstifter, Begründer, Ursache. αἴτιός εἰμί τινί τινος ich bin für j-n die Veranlassung zu etw., ich veranlasse j-n zu etw. b) **τὸ αἴτιον** = αἰτία.

αἰτίωμα, τό [†] = αἰτίαμα.

Αἴτνη, ἡ 1. der Ätna (feuerspeiender Berg an der Ostküste Siciliens). *adj.* **Αἰτναῖος** 3 vom Ätna (= sicilisch). — 2. Stadt Siciliens; später Catana.

Αἰτωλία, ἡ Landschaft in Mittelgriechenland östl. v. Akarnanien u. dem Acheloos. — Einw. ὁ **Αἰτωλός.** *adj.* **Αἰτώλιος** u. **-ικός** 3 (*f.* Αἰτωλίς, ίδος).

αἶφνης [poet.] *adv.* (verwandt mit αἶψα) = ἐξαίφνης.

αἰφνίδιος 2 (αἶφνης) **plötzlich,** unvorhergesehen, überraschend. τὸ -ον Überraschung.

αἰχμάεις 3 [dor.] = αἰχμήεις.

αἰχμάζω [ep. poet.] (αἰχμή) mit der Lanze kämpfen, die Lanze schwingen oder schleudern; übh.: a) schwingen (χέρα πρός τινι); b) kämpfen, einen Kampf unternehmen, Krieg führen.
F. *fut.* αἰχμάσω (ep. -άσσω).

αἰχμ-αλωσία, ἡ [sp. †] (αἰχμάλωτος) a) Gefangenschaft; konkr. die Gefangenen. b) Erbeutung.

αἰχμ-αλωτεύω [†] u. **-ίζω** [sp. †] gefangen nehmen od. führen, zum Gefangenen machen; übh. unterwerfen (τινά τινι); übtr. verführen.

αἰχμ-αλωτίς, ίδος [poet. sp.] (*f.* zu αἰχμάλωτος) Kriegsgefangene, Sklavin.

αἰχμ-άλωτος 2 (αἰχμή, ἁλίσκομαι, eig. speer-erbeutet) **kriegsgefangen,** im Kampfe gewonnen; übh. erobert, **erbeutet, gefangen,** in der Knechtschaft lebend. αἰχμ. δουλοσύνη Kriegsgefangenschaft. — *subst.* ὁ, ἡ Kriegsgefangener, Sklave, Sklavin. τὰ -α die Gefangenen, Kriegsbeute.

αἰχμᾱτᾱ́ς [dor.] = αἰχμητής.

αἰχμή, dor. **-ᾱ́,** ἡ [meist ep. ion. poet.] **Spitze, Schärfe.** αἰχμῇ βέλεος κακοῦ mit der Schärfe der Unglückswaffe; insb. Spitze einer Waffe: α) Lanzenspitze; übh. **Lanze,** Speer; β) Pfeil. übtr.: a) Krieg, Kampf, Schlacht. b) Kriegsvolk.

αἰχμήεις 3 [poet.] (αἰχμή) lanzen-bewehrt, -tüchtig.

αἰχμητά [ep.] u. **αἰχμητής,** οῦ, ὁ [ep. poet.] (αἰχμή) **Lanzenschwinger;** übh. Kriegsheld, Krieger. — *adj.* speerbewaffnet, kriegerisch, streitbar.

αἰχμο-φόρος 2 [ion. sp.] (αἰχμή, φέρω) Lanzenträger; insb. Trabant.

αἶψα [ep. poet.] *adv.* (ἰάπτω) schnell, sogleich, sofort, plötzlich.

αἰψηρός 3 [ep.] (αἶψα) schnell, rasch, baldig; insb. rasch auseinandergehend, schnell sich auflösend.

ἀΐω (ᾱ) [ep. poet.] (αἰσθομαι) **wahrnehmen, merken,** empfinden (τί u. τινός, mit ὅτι, ὡς); insb.: a) (sinnlich) bemerken, sehen, vernehmen, **hören,** fühlen. ἦτορ sein Herz od. Leben fühlen (*cf.* ἀΐσθω); b) (geistig): α) erhören, gehorchen; β) verstehen, wissen.

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ᾖιον, ep. ἄιον).

αἰών, ῶνος, ὁ, poet. auch ἡ (αἰεί) **1. Zeit,** Zeitdauer. Insb.: a) Zeitraum, Zeitalter, Menschenalter, † Weltperiode. b) Lebensdauer, **Lebenszeit, Leben.** αἰῶνα lebenslang; insb. poet. Lebens-geschick, -los, Schicksal. c) **Ewigkeit** (auch *pl.*). ἐξ od. ἀπ' αἰῶνος seit ewigen Zeiten, seit Menschengedenken, von jeher. δι' αἰῶνος ewig, immerfort. εἰς od. πρὸς αἰῶνα auf ewig, für immer = (ἅπαντα) τὸν αἰῶνα. d) † οἱ αἰῶνες Zeitgeist, Weltlauf, Welt. — 2. Rückenmark (als Sitz des Lebens).

ἀιών, όνος, ἡ [dor.] = ἠιών.

αἰώνιος 2 u. 3 (αἰών) ewig, unvordenklich.

αἰώρᾱ, ἡ Schwebe, Schaukel.

E. Aus *Ϝαιϝώρα*, √*wer* (*cf.* ἀείρω) mit Intensivredupl.: αἰωρέω.

αἰωρέω (αἰώρα) **I. Akt.** ins Schweben bringen, **emporheben,** aufhängen, **schwingen,** schwenken, schaukeln, auf und ab bewegen (τί). — **II. P. 1. schweben,** schwanken, **hangen** (ἔν τινι, auch = von j-m abhängig sein). Insb.: a) flattern. b) hin und her getrieben werden, umherziehen = schweifen, (v. Schiffen) kreuzen. c) ungewiß sein, in Ungewißheit od. gespannter Erwartung schweben. d) in Gefahr schweben. — 2. sich erheben, aufsteigen, sich gehoben fühlen.

F. Ion. αἰωρεῦμαι = -οῦμαι; *aor.* ᾐωρήθην (ion. αἰωρ-); *pf.* ᾐώρημαι.

αἰώρημα, τό [poet.] u. **αἰώρησις,** ἡ (αἰωρέω) Schweben, Schaukeln.

Ἀκαδήμεια u. **-ίᾱ,** ἡ **Akademie** (Gymnasium mit Hain am Kephisos, nordwestlich von Athen; daselbst lehrte Plato). — *adj* **Ἀκαδημαϊκός** 3 akademisch, platonisch.

ἀ-καθαρσίᾱ, ἡ a) Unreinlichkeit. b) Unredlichkeit.

ἀ-κάθαρτος 2 (καθαίρω) ungereinigt, unrein; übtr.: a) ungesühnt; b) lasterhaft.

ἀ-κάθεκτος 2 [sp.] (κατέχω) nicht zu bändigen, unaufhaltsam.

ἀ-καιρέομαι [sp. †] (καιρός) keine Gelegenheit finden.

ἀ-καιρίᾱ, ἡ (καιρός) **1. Unzeit,** unrichtiger Zeitpunkt, ungelegene Zeit. — 2. übtr.: a) ungünstige Lage od. Verhältnisse, Verlegenheit. b) Unzeitigkeit, **Unschicklichkeit,** Taktlosigkeit; insb. Zudringlichkeit.

ἄ-καιρος 2 **unzeitig,** zur Unzeit, **ungelegen;** übtr.: a) unpassend, unzweckmäßig, zwecklos, τινός erfolglos in Beziehung auf etw. b) taktlos, zudringlich, störend.

ἀ-κάκης, dor. **-ᾱς,** ου [poet.] = ἄκακος.

ἀκάκητα, ὁ [ep.] (ἄκακος) Heilbringer, Erretter.

E. Viell. richtiger ἀκ-ακ-, √*ak* (*cf.* ἀκαχμένος) redupl. = klug, listig (*v.* acutus).

ἄ-κακος 2 nicht böse: a) gutmütig, harmlos, unschuldig; b) arglos, ohne Falsch.

ἀκαλα-ρρείτης, ου [ep.] sanftströmend.

E. ἀκαλός ruhig (*cf.* ἦκα) u. ῥέω.

ἀ-καλλής 2 [sp.] (κάλλος) unschön.

ἀ-καλλώπιστος 2 [sp.] ungeschmückt, schmucklos.

ἀ-κάλυπτος 2 [poet. sp.] u. **ἀκαλυφής** 2 [poet. sp.] unverhüllt, offen.

ἀ-κάμᾱς, αντος [ep. poet.] (κάμνω) **unermüdlich,** rastlos, (γᾶ) unerschöpflich.

Ἀκάμᾱς, αντος, ὁ Sohn des Theseus u. der Phaidra, nach dem eine der attischen Phylen **Ἀκαμαντίς,** ίδος hieß. — 2. Sohn Antenors, tapferer Troer.

ἀκαμαντό-πους, ποδος [poet.] unermüdlich (laufend).

ἀκαματο-ρόης, ου [poet.] unermüdlich fließend.

ἀ-κάματος 2 u. 3 [ep. poet. sp.] = ἀκάμας.

ἀ-καμής 2 [sp.] (κάμνω) unbebaut.

ἀ-καμπής 2 [sp.] u. **ἄ-καμπτος** 2 (κάμπτω) 1. ungebeugt. — 2. unbiegsam, steif; übtr. unbeugsam, standhaft, unerbittlich.

ἄκανθα, ἡ [ep. ion. sp.] **Stachel, Dorn;** insb.: a) **Dornstrauch, Distel;** b) Akazie; c) Rückenwirbel, Rückgrat (bsd. der Fische), Gräte; d) Borste; e) übtr. Spitzfindigkeit.

E. √*ak*, *cf.* ἀκαχμένος, mit ungewöhnlichem Suffix.

ἀκάνθινος 3 [ion. sp.] (ἄκανθα) a) von Dornen, dornig. b) von Akazienholz.

ἄκανθος, ὁ [sp.] Bärenklau.

Ἄκανθος, ἡ Küstenstadt auf der Ostseite der Chalkidike am Strymonischen Busen. — Einw. ὁ **Ἀκάνθιος.**

ἀκανθώδης 2 [ion. sp.] (ἄκανθα) dornig, stachelig; übtr. spitzfindig.

ἀ-κάρδιος 2 [sp.] (καρδία) ohne Herz.

ἀ-καρής 2 (ἀ copul. u. κήρ) winzig, kurz (meist von der Zeit). ἐν ἀκαρεῖ (τοῦ χρόνου) in kurzem, im Augenblick, im Nu. οὐδ' ἀκαρῆ nicht im mindesten. παρ' ἀκαρῆ um ein Haar.

ἀ-καριαῖος 3 [sp.] = ἀκαρής.

Ἀκαρνᾱνίᾱ, ion. **-η,** ἡ westlichste Landschaft Mittelgriechenlands zwischen Acheloos u. dem Ionischen Meere. — Einw. **Ἀκαρνᾱ́ν,** ᾶνος, ion. **-ήν,** ῆνος, ὁ. *adj.* **Ἀκαρνᾱνικός** 3.

ἀ-καρπίᾱ, ἡ [poet. sp.] Unfruchtbarkeit.

ἄ-καρπος 2 1. ohne Frucht, unfruchtbar; übtr. nutzlos, gewinnlos. — 2. [poet.] fruchtzerstörend.

ἀ-κάρπωτος 2 [poet.] fruchtlos; übtr.: a) (χρησμός) unerfüllt; b) unbelohnt.

ἀ-κατάγνωστος 2 [†] untadelig.

ἀ-κατακάλυπτος 2 [sp. †] unverhüllt.

ἀ-κατάκριτος 2 [†] unverurteilt, ohne Prozeß.

ἀ-κατάληπτος 2 [sp.] unbegreiflich.

ἀ-καταληψίᾱ, ἡ [sp.] Unbegreiflichkeit.

ἀ-κατάλληλος 2 [sp.] nicht zusammenpassend, ungleichmäßig.

ἀ-κατάλυτος 2 [sp. †] unauflöslich, unzerstörbar.

ἀ-κατάπαστος 2 [†] unersättlich (τινός in etw.).

ἀ-κατάπαυστος 2 [sp. †] a) ohne Ende; insb. lebenslänglich. τὸ -ον unbegrenzte Dauer. b) rastlos (τινός in etwas).

ἀ-κατάσκευος 2 [sp.] ungeordnet, kunstlos, ohne Kunstmittel, unkonstruiert.

ἀ-καταστασίᾱ, ἡ [sp. †] Verwirrung, Unordnung, Unruhe, Streitigkeit.

ἀ-κατάστατος 2 unbeständig, unstät, unruhig, unregelmäßig.

ἀ-κατάσχετος 2 [sp. †] unbezwinglich, unaufhaltsam.

ἀ-καταφρόνητος 2 [sp.] nicht verachtet, hochgeachtet.

ἀ-κατάψευστος 2 [ion.] nicht erdichtet.

ἀκάτειος 2 (ἄκατος) zum Nachen gehörig. ἱστός Nebenmast (auf dem Vorderdeck). τὸ -ον = ἀκάτιον.

ἄκατος, ἡ (selten ὁ) u. *demin.* **ἀκάτιον,** τό 1. leichtes Schiff, Nachen; insb. Seeräuberschiff, Brigantine. 2. a) Segel am Nebenmast, Nebensegel. b) Kranmast.

ἄ-καυστος 2 (καίω) nicht verbrannt.

ἀκαχείατο, ἀκαχεῖν u. ä. s. ἀκαχίζω.

ἀκαχίζω [ep.] I. Akt. **betrüben,** kränken, wehe tun (τινά). — II. M. **sich betrüben,** trauern; *pf.* betrübt sein (τινός u. τινί wegen, um, über etw.; mit *part.*).

E. √*agh* ängstigen mit Intensivredupl.; *cf.* ἄχος.

F. *impr. prs.* M. ἀκαχίζεο u. -ευ; *fut.* ἀκαχήσω; *aor. I* ἀκάχησα; *aor. II* ἤκαχον, M. ἠκαχόμην u. ἀκαχόμην; *pf.* M. ἀκάχημαι u. ἀκήχημαι mit Präs.-Bed. (3. *pl.* ἀκηχέδαται ep. = ἀκάχηνται; *inf.* ἀκάχησθαι, *part.* ἀκαχήμενος u. ἀκηχέμενος mit Präs.-Betonung; 3. *pl. plpf.* ἀκαχείατο = ἀκάχηντο).

ἀκαχμένος 3 [ep.] **geschärft, gespitzt,** scharf, spitz.

E. Ep. *part. pf.* P. v. √*ak, ok* schärfen, spitzen, schnell sein, skr. áçris Ecke, Schneide = griech. ὄκρις Bergspitze = lt. ocris = a/hd. ekka = n/hd. Ecke u. Egge; lt. acer, acuo, acus, acies, ocior; got. ahs = a/hd. ahir = n/hd. Ähre: ἄκων Speer, ἀκόνη, ἀκμή, ἄκανθα, ἄκρος, ἀκωκή (mit Ablaut), (ὀξύς, ὠκύς).

ἀκαχοίμην, ἀκάχοντο s. ἀκαχίζω.

ἀκείομαι [ep.] = ἀκέομαι.

ἀ-κειρεκόμης, ου [poet.] = ἀκερσεκόμης.

Ἀκελ-δαμά(χ) [† aram.] Blut-acker.

ἀ-κέλευστος 2 ungeheißen, freiwillig.

ἀ-κενόδοξος [sp.] frei von eitler Ruhmbegierde.

ἀ-κέντητος 2 [poet.] (κεντέω) ungespornt.

ἄ-κεντρος 2 (κέντρον) ohne Stachel.

ἀκέομαι M. (aus ἀκέσjομαι; *cf.* ἄκος) 1. (als Arzt) **heilen** (τινά u. τί). — 2. übertragen: a) wiederherstellen, ausbessern, flicken (τί). b) abhelfen, (δίψαν) stillen, (Unheil, Schaden) wieder gutmachen, sühnen, versöhnen (τί u. τινά).

F. Ep. ἀκείομαι. — *impr. prs.* ἀκέο ion. = ἀκέεο; *impf.* ἀκεόμην ep.; *fut.* ἀκέσομαι (u. ἀκοῦμαι?); *aor.* ἠκεσάμην (ep. poet. ἀκεσσάμην); *aor.* P. ἠκέσθην passivisch; ἀκεστός.

ἀ-κέραιος 2 = ἀκήρατος.

ἀ-κέραστος 2 (κεράννυμι) unvermischt; übtr. frei (τινός von etwas).

ἀ-κέρατος 2 (κέρας) ungehörnt.

ἀ-κέρδεια, ἡ [poet.] a) Gewinnlosigkeit. b) Strafe, Schaden.

ἀ-κερδής 2 (κέρδος) **gewinnlos;** insb.: a) nutzlos, unnütz, schädlich, schlecht; b) keinen Gewinn suchend, uneigennützig.

ἀ-κερσε-κόμης, ου [ep. sp.] (κείρω, κόμη) mit ungeschorenem Haar, langgelockt.

ἄ-κερως, ων = ἀκέρατος.

Ἀκεσίνης, ου, ὁ 1. Fluß im nordwestlichen Vorder-Indien (Pendschab), in den Indus mündend. — 2. Küstenfluß auf der Ostseite Siciliens.

ἄκεσις, εως, ἡ [ion. sp.] (ἀκέομαι) Heilung.

ἄκεσμα, τό [ep. poet. sp.] (ἀκέομαι) Heilmittel, Arznei; übtr Linderung.

ἀκεστήρ, ῆρος, ὁ [poet.] (ἀκέομαι, eig.: heilend) Bezähmer; zähmend, sänftigend.

ἀκεστής, οῦ, ὁ (ἀκέομαι) Ausbesserer, Flicker.

ἀκεστική, ἡ (ἀκέομαι) Flickschneiderkunst.

ἀκεστός 3 [ep. sp.] (ἀκέομαι) heilbar; übtr. (leicht) umzustimmen od. zu ermutigen, versöhnlich.

ἄκεστρα, ἡ [sp.] (ἀκεστής) Stopf-, Näh-nadel.

ἀ-κέφαλος 2 (κεφαλή) ohne Kopf, kopflos; übtr. ohne Anfang.

ἀκέων, ουσα, ον, *gen.* οντος, meist indekl. (ἦκα) [ep.] lautlos, **still,** ruhig, schweigend.

ἀ-κήδεστος 2 [ep.] (κήδω) 1. ohne Pflege, unbesorgt, vernachlässigt; insb. unbestattet. — 2. ohne Sorge: a) sorglos, unbekümmert, gleichgültig (τινός um, gegen etw.). b) sorgenlos, frei von Kummer; insb ungestört. c) gefühllos, mitleidslos, erbarmungslos, schonungslos.

ἀ-κήδευτος 2 [sp.] (κηδεύω) unbestattet.

ἀ-κηδέω [ep. poet.] (κήδω) unbekümmert sein um etw., etw. vernachlässigen, vergessen (τινός u. ἐπί τινι).

F. Ep. 2. *sg. impf.* ἀκήδεις, *fut.* ἀκηδήσω, *aor.* ἀκήδεσα.

ἀ-κηδής 2 [meist ep.] = ἀκήδεστος.

ἀ-κήλητος 2 [meist ep. poet. sp.] (κηλέω) nicht zu bezaubern; übtr.: a) unbeugsam, unerbittlich; b) unheilbar.

ἀκήν [ep.] *adv.* (ἦκα) lautlos, **still,** schweigend. ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ sie wurden lautlos still.

ἀ-κηράσιος 2 [ep.] = ἀκήρατος.

ἀ-κήρατος 2 (κήρ) **unbeschädigt, unversehrt,** unverletzt, unangetastet, unbehelligt, wohlbehalten (τινός von etw.). (λειμών) ungemäht; übh. makellos. Insb.: a) unverwüstet, unzerstört; b) (noch) ungeschwächt, (noch) frisch, bei frischen Kräften; c) unentweiht, noch unberührt (τινί u. τινός von etw.); insb. (ἐμπόριον) noch nicht ausgebeutet, wenig besucht; d) **unvermischt,** echt, **rein,** lauter (zB. ὕδωρ, οἶνος, χρυσός); übtr.: α) unschuldig, züchtig, ohne Falsch, ungeschminkt; β) ungetrübt.

E. Vielleicht ist ἀκήρατος „unvermischt" abzusondern und zu κεράειν zu ziehen = ἄκρητος.

ἀ-κήριος[1] 2 [ep.] (κήρ) = ἀκήρατος.

ἀ-κήριος[2] 2 [ep.] (κῆρ) a) entseelt, tot. b) unbeherzt, feige.

ἀ-κήρυκτος 2 1. a) vom Herold nicht angekündigt (πόλεμος). b) ohne Heroldsgeleit. — *adv.* **ἀκηρύκτως** u. **ἀκηρυκτεί.** — 2. übtr.: a) ohne Kunde, ohne Nachricht von sich zu geben. b) unversöhnlich (von einem Kriege, in dem kein Herold mit Friedensbedingungen angenommen wird, also ein Krieg bis aufs Messer), unerbittlich.

ἀ-κήρωτος 2 [sp.] nicht mit Wachs überzogen.

Ἄκης, εω, ὁ [ion.] Fluß in Hyrkanien.

ἀκηχέδαται, ἀκηχέμενος u. ä. s. ἀκαχίζω.

ἀ-κίβδηλος 2 a) **unverfälscht,** lauter, rein. b) ohne Falsch, aufrichtig, ehrlich.

ἀκιδνός 3 [ep. sp.] schwach, winzig, unansehnlich, armselig, elend.

ἄ-κικυς, υος 2 [ep. poet.] kraftlos, schwach.

ἀκινάκης, ου, ὁ [pers. Wort] kleiner, gerader Säbel, Dolch (den die Perser am Gürtel trugen).

F. Ion. *gen.* auch ἀκινάκεος (-κεω?), *acc.* -ην u. -εα.

ἀ-κίνδυνος 2 ohne Gefahr, ungefährdet, **gefahrlos,** unangefochten, sicher, friedlich (τινός vor etw.); insb. gewiß, unfehlbar. ἀκίνδυνα ὁρᾶν die Gefahr verkennen. τὸ -ον gefahrlose Lage, Sicherheit; τὸ οὐκ -ον Verachtung der Gefahren, Teilnahme an den Gefahren. ἐκ τοῦ ἀκ. ohne alle Gefahr. ἀκινδύνως ἔχειν außer Gefahr sein.

ἀ-κίνητος 2 (κινέω) 1. **unbewegt,** unerschüttert, ungerührt, regungslos. — 2. **unbeweglich.** übtr.: a) feststehend, fest, **unveränderlich,** beharrlich. b) unbeugsam, hartnäckig, halsstarrig. c) unangetastet, unverändert; unantastbar, heilig. κινεῖν τὰ ἀκ. das Unantastbare antasten. d) nicht zu erregen, gleichgültig, träge. e) was nicht ausgesprochen werden darf, zu reden unerlaubt, festverschlossen.

ἀκίς, ίδος, ἡ [poet. sp.] (ἀκαχμένος) Spitze, Pfeil.

Ἄκις, ιδος, ὁ [buk.] Fluß Siciliens, am Ätna entspringend.

ἀ-κίχητος 2 [ep. poet. sp.] (κιχάνω) a) unerreichbar. b) unerbittlich.

ἀκκίζομαι M. a) sich dumm stellen. b) sich zieren, spröde tun, sich sträuben.

ἄ-κλαυ(σ)τος 2 [ep. poet. sp.] (κλαίω) 1. *pass.* unbeweint, unbeklagt (τινός von j-m). — 2. *akt.* nicht weinend, tränenlos; übtr. ungestraft.

ἀ-κλεής u. ep. **ἀκλειής** 2 (κλέος) **ruhmlos,** unrühmlich, unberühmt.

F. *acc. sg.* ἀκλεᾶ, ion. -εῆ, ep. ἀκλέᾶ aus -εέα; *pl.* ep. ἀκληεῖς. *adv.* ἀκλεῶς (ep. -εές) u. -ειῶς.

ἄ-κλειστος 2 (κλείω) unverschlossen.

ἀ-κληής 2 [ep.] = ἀκλεής.

ἄ-κληρος 2 a) (eig.: ohne Ackerlos und ohne Erbe) besitzlos, arm, dürftig (τινός an etw.); übh. unteilhaftig. b) unverlost, ohne Besitzer.

ἀ-κληρωτί *adv.* (κληρόω) ohne Verlosung, ohne zu losen.

ἄ-κληστος [alt-att.] = ἄκλειστος.

ἄ-κλητος 2 (καλέω) **ungerufen,** ungeladen.

ἀ-κλινής 2 (κλίνω) ohne seitwärts abzubiegen, unbeugsam, unbeweglich, fest.

ἄ-κλιτος 2 [sp.] (gramm.) unflektierbar, unveränderlich.

ἄ-κλυστος 2 [poet. sp.] (κλύζω) von den Wogen nicht bespült, ohne Wellenschlag.

ἀκμάζω (ἀκμή) **blühen, in Blüte** od. in vollster Kraft **stehen,** ausgewachsen, reif sein; übtr. **auf dem Höhenpunkt,** in voller Entwickelung od. Kraft, im höchsten Flor **stehen;** insb.: **a)** (τῷ σώματι, ῥώμῃ) in der Blüte der Jahre oder Jugendkraft, im kräftigsten Mannesalter stehen. **b)** übtr. kräftig, stark, reich sein, Überfluß haben, die nötige Kraft besitzen (τινί od. τί an etw., ἔς τι zu etw., mit *inf.*); insb. alt und verständig genug sein (mit *inf.*).

ἀκμαῖος 3 [poet. sp.] (ἀκμή) **a)** voll-entwickelt, ausgewachsen, **reif,** blühend; übh. **kräftig,** stark, frisch, noch nicht ermüdet. τὸ -ον τοῦ χειμῶνος Mitte des Winters. **b)** rechtzeitig, gelegen.

ἄ-κματος 2 [poet.] = ἀκάματος.

ἀκμή, ἡ (ἄκρος, ἀκαχμένος) **1. a) Spitze** (zB. der Finger, der Füße, des Webeschiffchens). ἔμπυροι Flammenspitzen. ἀμφιδεξίοις ἀκμαῖς mit beiden Händen. **b) Schärfe, Schneide** (zB. des Messers, Schwertes). ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ἵστασθαι od. ἔχεσθαι auf der Schneide des Schermessers (= unmittelbar zur Entscheidung) stehen. — **2.** übtr. (auch *pl.*) **höchste Blüte,** Blütezeit, Flor, (volle) **Reife,** Gipfel-, **Höhen-punkt,** Kulminationspunkt, **Gipfel,** höchste Stufe, höchster Grad, höchste Tüchtigkeit. κατὰ θέρους ἀκμήν im Hochsommer. ἀκμὴν ἔχειν od. ἐν ἀκμῇ εἶναι reif sein, auf dem höchsten Punkte der Entwickelung stehen. ἀκμὴ ὕδατος Wasserschwall. Übtr.: **a)** kräftigstes Mannesalter, Vollkraft. **b)** wahrhaft tüchtige Mannschaft, Hauptstärke. πληρώματος Kern einer Schiffsmannschaft. **c)** passende od. **rechte Zeit,** günstiger Zeitpunkt (τινός zu etw. od. mit *inf.*) = καιρός, auch καιροῦ ἀκμή. **d)** entscheidender Augenblick, Entscheidungsmoment, Krisis. — *adv.* **ἀκμήν** α) gerade im Augenblick, soeben; β) noch (immer).

ἀκμηνός 3 [ep. sp.] = ἀκμαῖος.

ἄκμηνος 2 [ep.] ohne etwas genossen zu haben, ungestärkt (τινός von, durch etw.).

ἀ-κμής, ῆτος [ep. sp.] (κάμνω) unermüdet, unermüdlich, frisch, in voller Kraft.

ἀκμό-θετον, τό [ep.] (ἄκμων, τίθημι) Amboß-block, -halter.

ἄκμων¹, ονος, ὁ **Amboß.**

E. Eigentlich Stein, skr. áçman Stein, Donnerkeil; wahrscheinlich zu √*ak* scharf sein (*cf.* ἀκαχμένος); verwandt ist auch a/hd. hamar = n/hd. Hammer.

ἄ-κμων², ονος [poet.] (κάμνω) unermüdlich (λόγχης im Speerkampf).

ἄκνηστις, ιος, ἡ [ep.] Rückgrat.

E. Dunkle Bildung, wohl zu ἄκανθα.

ἀκοή, ἡ (ἀκούω) **Gehör;** insb.: a) Gehörsinn. b) (als Werkzeug) **Ohr,** Ohren. ἀκοὴν διδόναι τινί j-m Gehör schenken od. sein Ohr leihen. c) das Hören, Anhören. γίγνεται ein Hören findet statt (= der Schall wird vernommen). ἡδὺς εἰς ἀκοήν für das Ohr angenehm. Insb.: α) **Hörensagen,** Sage, **Kunde,** Nachricht, Gerücht, Tradition, Ruf (τινός von etw.). ἐξ ἀκοῆς od. ἀκοῇ εἰδέναι od. μανθάνειν durch od. vom Hörensagen, durch Mitteilung anderer wissen od. erfahren. ἀκοὴ πατρός Kunde vom Vater. ἀκοαὶ λόγων Gerüchte von Sagen, sagenhafte Gerüchte. β) † Predigt.

ἀ-κοίμητος 2 [poet. sp.] (κοιμάω) schlaflos, schlummerlos, ruhelos, rastlos.

ἀ-κοινώνητος 2 (κοινωνέω) 1. a) unteilhaftig (τινός). b) ungesellig, unnahbar, unfreundlich. — 2. nicht gemeinschaftlich, nicht zum Gemeingut gehörig.

ἀ-κοίτης, dor. -ᾱς, ου, ὁ [ep. poet.] **Gemahl,** Gatte.

E. ἀ *copul.* u. κοίτη, eig. Lagergenosse.

ἄ-κοιτις, ιος, ἡ [ep. poet.] (*f.* zu ἀκοίτης) **Gemahlin,** Gattin. (*acc. pl.* -ῑς.)

ἀ-κολάκευτος 2 (κολακεύω) a) ohne zu schmeicheln. b) den Schmeicheleien od. Schmeichlern unzugänglich.

ἀ-κολασίᾱ, ἡ (κολάζω) **Zügellosigkeit,** Ausgelassenheit, Unbotmäßigkeit; insb. Ausschweifung, Genußsucht, Verschwendung.

ἀ-κολασταίνω (ἀκόλαστος) zügellos sein, ausschweifend leben.

ἀ-κόλαστος 2 (κολάζω) ungezügelt, **zügellos;** übtr. **zuchtlos,** schrankenlos, ausschweifend, unmäßig, frech, frevelhaft. ἀκολάστως ἔχειν πρός τι sich keinen Zwang in etwas antun.

ἄκολος, ἡ [ep.] (*cf.* ἄκυλος?) Bissen, Brocken.

ἀκολουθέω (ἀκόλουθος) 1. mitgehen, **folgen, nachfolgen, begleiten** (τινί, μετά τινος, σύν τινι); insb.: a) Heeresfolge leisten; b) mitkommen können; c) hintendreinkommen. — 2. übh.: **a)** Folge leisten, beitreten, sich an etw. anschließen, sich von etw. leiten lassen, sich nach j-m bequemen; insb. j-s Anhänger od. Schüler sein (τινί). **b)** mit dem Verstande folgen, verstehen, begreifen (τινί). **c)** entsprechen, mit etw. (τινί) übereinstimmen.

ἀκολουθίᾱ, ἡ (ἀκόλουθος) Folge, Aufeinanderfolge; insb.: a) Gefolge; b) Stufengang; c) logische Folge, Folgerung. d) ἀκ. τῆς μνήμης Tradition.

ἀ-κόλουθος 2 1. **(nach)folgend, begleitend** (τινός). *subst.* ὁ, ἡ: **a) Begleiter(in),** Weggenosse, Diener(in). **b)** Anhänger, Schülerin. **c)** οἱ -οι Troß beim Heere, Gefolge. — 2. übtr.: **a)** aus etw. folgend od. sich ergebend (τινός). **b)** angemessen, **entsprechend,** übereinstimmend, in Übereinstimmung mit etw. (τινί u. τινός); insb. folgerichtig. οὐκ ἀκόλουθα εἶναι sich nicht zusammenreimen. **c)** fortlaufend.

E. Aus ἀ *copul.* u. κέλευθος, eig. Weggenosse, den Weg mitmachend.

ἀ-κόλυμβος 2 [ep. sp.] der nicht schwimmen kann.

ἀ-κομιστίη, ἡ [ep.] (κομίζω) Mangel an Pflege, Verwahrlosung.

ἀ-κόμπαστος 2 u. **ἄ-κομπος** 2 [poet.] a) prunklos, schmucklos. b) ohne Prahlerei.

ἄ-κομψος 2 [sp.] a) = ἄκομπος. b) unberedt.

ἀκονάω (ἀκόνη) wetzen, **schärfen** (auch übtr.).

ἀ-κόνδυλος 2 [sp.] ohne Ohrfeigen.

ἀκόνη, ἡ (ἀκαχμένος) Wetz-, **Schleif-stein.**

ἀ-κονιτί *adv.* (κόνις) ohne Staub (v. der Palästra); übtr. ohne Kampf, ohne Anstrengung, mühelos.

ἀκοντί [sp.] *adv.* (ἄκων) ungern.

ἀκοντίζω (ἄκων) **den Speer werfen** od. schleudern; übh. werfen, **schleudern,** stoßen, schießen (τί etw., τινί mit etw.; τινός, ἐπί τινι, εἴς τινα, κατά u. πρός τι, selten τινά u. τινί nach j-m, auf j-n). βραχύτερα zu kurz, nicht weit genug werfen; auch **treffen,** verwunden, mit Wurfspießen beschießen (τινά).

F. *impf.* ἀκόντιζον ep.; *fut.* ἀκοντιῶ; *aor.* ἠκόντισα, ep. ἀκόντισ(σ)α.

ἀκόντιον, τό (*demin.* v. ἄκων) **Wurfspieß, Speer,** der mittelst eines in der Mitte des Schaftes befindlichen Riemens (od. einer Schleife) gegen den Feind geschleudert wurde. ἀκοντίου βολή Speerwurfsweite, Schußweite; insb. leichter Reiterspeer.

ἀκόντισις, εως, ἡ (ἀκοντίζω) Speerwerfen, Gewerfe.

ἀκόντισμα, τό (ἀκοντίζω) 1. **Speerwurf.** ἐντὸς ἀκοντίσματος auf Speerwurfweite. — 2. a) geworfener Speer. b) Schußwunde.

ἀκοντισμός, ὁ = ἀκόντισις.

ἀκοντιστής, οῦ, ὁ (ἀκοντίζω) 1. **Speerwerfer,** Speerschütze (= πελταστής). — 2. *adj.* [sp.] geschleudert (τινός gegen etwas).

ἀκοντιστικός 3 im Speerwerfen geübt; guter Schütze.

ἀκοντιστύς, ύος, ἡ [ep.] (ἀκοντίζω) Speerkampf.

ἀκοντο-δόκος 2 [poet.] (δέχομαι) den Speeren standhaltend.

ἀκόντως *adv.* s. ἄκων.

ἀ-κοπίᾱ, ἡ [sp.] (ἄκοπος) Stärkung.

ἄ-κοπος 2 1. a) nicht ermüdend, mühelos, leicht. b) der Ermüdung entgegenwirkend, stärkend. — 2. unermüdet, unermüdlich.

ἀ-κόρεστος 2 u. poet. **ἀ-κόρητος** 2 (κορέννυμι) **unersättlich** (τινός in, an etwas); übtr.: a) ungenügsam; b) unaufhörlich; c) anmaßend, frech.

F. *sup.* poet. ἀκορέστατος.

ἀ-κόρητος 2 a) (κορέννυμι) [ep.] = ἀκόρεστος. b) (κορέω) [poet.] ungefegt, unrein, schmutzig.

ἄκος, τό **Heilmittel**; übh.: a) **Heilung**, **Abhilfe**; b) Sühnmittel.

E. Vielleicht aus ϳάκος = skr. yáças Segen, Heil; — od. zu skr. ças, eig. besprechen?

ἀ-κοσμέω (ἄκοσμος) ungebührlich, ungesetzlich handeln, freveln; insb. unbotmäßig, ungehorsam sein.

ἀ-κόσμητος 2 (κοσμέω) 1. ohne Ordnung, ungeordnet, verworren. — 2. ungeschmückt, unausgestattet, einfach.

ἀ-κοσμία, ἡ (ἄκοσμος) Unordnung, Verwirrung; übtr. Ungebühr(lichkeit); insb. Ungehorsam, Widerspenstigkeit.

ἄ-κοσμος 2 [ion. poet. sp.] **ungeordnet**, ohne Ordnung, verworren, (φυγή) wild; übtr. **ungebührlich**, zuchtlos, frech, ungehorsam.

ἀκοστάω [ep.] reichlich Gerste fressen.

E. ἀκοστή Gerste, eig. die spitzige (√ak, cf. ἀκαχμένος), lt. acus aceris Granne, Hachel.

ἀκουάζω u. meist M. **-ομαι** [ep.] (Intens. zu ἀκούω) anhören, lauschen (τινός). πρώτω ἀκουάζεσθον δαιτός ἐμεῖο ihr beide hört von mir zuerst die Einladung zum Mahle.

ἀκουή, ἡ [ep. poet.] = ἀκοή.

Ἀκουμενός, ὁ berühmter Arzt in Athen, Freund des Sokrates.

ἄ-κουρος 2 [ep.] ohne Sohn, ohne männliche Erben.

Ἀκουσί-λαος, ὁ Historiker aus Argos, der einzige Nicht-Jonier unter den sogen. Logographen.

ἀκούσιος 2 = ἄκων.

ἄκουσμα, τό (ἀκούω) das **Gehörte**; insb.: a) Gerede, Gerücht, Erzählung; b) Vortrag, Ohrenschmaus; c) Unterricht, Lehre.

ἀκουστός 3 (ἀκούω) hörbar, anzuhören.

ἀκούω **I. Akt. 1. hören, vernehmen,** erfahren, Kunde erhalten. οἱ ἀκούοντες Zuhörer, οἱ ἀκουσόμενοι die künftigen Zuhörer. (ὡς) οὕτω γ' ἀκοῦσαι wenn man es so hört (= ohne weitere Prüfung). Insb.: a) Gehör haben, hören können. b) hören müssen, zu hören bekommen. c) (vom Richter) j-n verhören od. vernehmen. d) (mit pf.-Bed.) gehört haben, (vom Hörensagen) wissen, Kunde haben. — 2. a) **anhören,** auf etw. hören, zuhören, j-m Gehör schenken. b) **erhören, gehorchen.** ταῦτα diesem Befehle gehorchen.

Konstr.: a) Pers. im *gen.* (Σειρήνων, βασιλῆος), bsd. τί τινος etw. von j-m (d.h. aus j-s Munde) hören = τὶ ἐκ, πρός, παρά, ἀπό τινος; stets auch τινός = auf j-n hören, j-m Gehör schenken, gehorchen (τῶν κατηγόρων, τῶν στρατηγῶν; selten poet. τινί). b) Sache meist im *acc.* (ὄπα, μῦθον, βοήν), aber auch im *gen.* (βοῆς, μύθων, φωνῆς); stets τινός = nach etw. hinhören, etw. anhören. Der *acc.* der Sache bedeutet auch „von etw. hören", zB. Κύρου ἀρετήν von der Großmut des K. (= περί od. ὑπέρ τινος). c) mit *gen. part.* bei unmittelbarer eigener Wahrnehmung (Σωκράτους ἤκουσα φάσκοντος, ἀκούω τῆς ἀηδόνος ᾀδούσης); mit *acc. part.*, wenn die Erkenntnis auf der Mitteilung einer sicheren Tatsache beruht (ἀκούω τοὺς πολεμίους προσιόντας); mit *acc. c. inf.*, wenn die Erkenntnis auf einem bloßen Gerüchte beruht (ἀκούω ὄλβιόν σε εἶναι). d) mit Partikeln (ὡς, ὅτι, οὕνεκα).

3. sich nennen hören, **genannt werden,** heißen, für etw. gelten, **in einem Rufe stehen.** ἀκούω κακός ich gelte für schlecht, κόλαξ ich höre mich Schmeichler nennen, muß mich Schmeichler nennen lassen, ἤκουον πρῶτοι εἶναι sie galten für die Ersten. εὖ, καλῶς, κακῶς, κακά ἀκ. ὑπό od. πρός τινος in gutem, üblem Rufe bei j-m stehen, von j-m gerühmt, geschmäht werden. — **II. M.** [ep.] = **Akt.** (nur Il. 4, 331).

E. Aus ἀκούσϳω, wahrscheinlich von ἀκ-ουσ- (cf. √ak u. οὖς „ein scharfes Ohr auf etw. habend": ἀκήκοα (aus ἀκ-ἀκουσ-α), ἀκοή (ep. ἀκουή) aus ἀκ-ουσά, ἀκροάομαι (aus ἀκρ-ουσάομαι, v. ἄκρος u. οὖς); — od. aus ἀ-κούσϳω zu got. hausjan = a/hd. hōrren = n/hd. hören (?).

F. *inf. prs.* ἀκουέμεν(αι) ep; *impf.* ep. ἄκουον, ἀκουόμην; *fut.* ἀκούσομαι (sp. ἀκούσω); *pf.* ἀκήκοα (dor. ἄκουκα), *plpf.* ἠκηκόειν (seltener ἀκηκόειν); *pf.* P. ἤκουσμαι; *aor.* P. ἠκούσθην; ἀκουσθήσομαι, ἀκουστός, -έος.

ἄκρα, ep. ion. **-η**, ἡ (ἄκρος) **Spitze, Gipfel.** κατ' ἄκρας von oben her, von Grund aus, vollständig; insb.: a) Bergspitze, Anhöhe; b) **Burg,** Kastell; c) Vorsprung, **Vorgebirge,** Klippe.

ἀ-κράαντος 2 [ep.] = ἄκραντος.

Ἀκράγας, αντος, ὁ (u. ἡ) Fluß u. Stadt an der Südküste Siciliens; lt. Agrigentum.

ἀκρ-αής 2 [ep.] (ἄκρος, ἄημι) scharfwehend, frisch.

Ἄκραι, ῶν, αἱ Stadt im südöstl. Sicilien, westl. v. Syrakus.

ἀκραῖος 3 [poet. sp.] 1. = ἄκρος. — 2. auf der Burg verehrt. ἀκραία Burggöttin.

Ἀκραιφία, ion. **-η**, ἡ Stadt an der Nordostseite des Kopaïsees in Böotien.

ἀκραιφνής 2 = ἀκέραιος.

ἄ-κραντος 2 [poet.] (κραίνω) 1. unvollendet, unerfüllt, unerfüllbar, erfolglos, eitel, nichtig, unwahr. — 2. endlos.

ἀ-κρασία u. **ἀ-κράτεια**, ἡ (ἀκρατής) **Unenthaltsamkeit,** Mangel an Selbstbeherrschung, **Unmäßigkeit** (τινός in etwas); insb. Lust zu Ausschweifungen.

ἀ-κρατής 2 ohne Kraft: 1. a) **kraftlos,** schwach. b) **nicht mächtig** (τινός, zB. ὀργῆς, θυμοῦ seines Zornes nicht Herr). — 2. ohne Kraft über sich, zügellos, **unmäßig, unenthaltsam,** ausschweifend (τινός in etwas).

ἀ-κρατία, ἡ = ἀκράτεια.

ἀκρατισμός, ὁ [bukol.] Frühstück. **ἀκράτιστος** 2 gefrühstückt habend.

ἀκρατο-ποσία, ἡ [ion. sp.] Trinken ungemischten Weines.

ἀκρατο-πότης, ου, ὁ [ion. sp.] Trinker ungemischten Weines.

ἄ-κρατος 2 (κεράννυμι) **1. ungemischt**; übh.: a) **rein,** lauter. ὁ ἄκρατος (sc. οἶνος) ungemischter Wein. σπονδαί Weihgüsse lauteren Weines. νοῦς der menschliche Geist von allem Irdischen gereinigt. b) stark. — 2. übtr.: a) rein, unvermischt. b) **ungeschwächt,** ungemäßigt, maßlos, in voller Kraft, stark, heftig. c) vollkommen, vollendet, absolut.

F. *comp.* selten ἀκρατότερος, meist -έστερος, -έστατος.

ἀ-κράτωρ, ορος = ἀκρατής.

ἀκρά-χολος 2 heftig zürnend, jähzornig, ungestüm.

ἀκρεμών, όνος, ὁ (ἄκρος) [poet. sp.] Zweig, Ranke.

ἀκρ-έσπερον *adv.* bei Eintritt des Abends (od. spät am Abend?).

ἄκρη, ἡ [ion.] = ἄκρα.

ἀκρητο-ποσίη, ἡ u. **ἀκρητο-πότης**, ου, ὁ [ion.] = ἀκρατοπ-.

ἄ-κρητος 2 [ep. ion.] = ἄκρατος.

ἀκρίβεια, ἡ (ἀκριβής) **Genauigkeit,** Gründlichkeit, **Sorgfalt,** Gewissenhaftigkeit, Strenge. δι' ἀκριβείας, ἐς ἀκρίβειαν sorgfältig, genau. Insb.: a) peinliche Genauigkeit. αἱ -αι τῶν νόμων die bis ins einzelne gehenden Bestimmungen der Gesetze. εἰς τὴν ἀκρίβειαν φιλοσοφεῖν es im Philosophieren bis aufs äußerste treiben. b) strenge Mannszucht; strenges Recht; volle Wahrheit; aufmerksames Benehmen. c) **Sparsamkeit,** Knappheit, Knickerei. d) vollendete Beschaffenheit, Vollkommenheit. τῶν κινδύνων außerordentliche Größe der Gefahren.

ἀκριβής 2 **genau,** gründlich, **sorgfältig,** gewissenhaft, zuverlässig, pünktlich, streng, scharf. λόγος schlagender Grund. τὸ ἀκριβές = ἀκρίβεια. ἐς τὸ ἀκριβές = ἀκριβῶς. Insb.: a) genau passend, eng-anliegend (zB. θώραξ); übtr. genau bestimmt, im eigentlichen Sinne. b) **sparsam,** karg, knapp. ἀκριβῶς καὶ μόλις mit genauer, knapper Not. c) vollkommen richtig, vollkommen, vollständig, exakt.

E. Ableitung dunkel; schwerlich von ἀ *intens.* und κρίνω scheiden, sichten.

ἀκριβο-λογέομαι M. (λέγω, eig.: genau im Reden sein) genau (be)sprechen, die Worte auf die Goldwage legen; übh. es genau mit etw. nehmen, genau prüfen od. feststellen (τί u. περί τινος); insb. allzusehr markten.

ἀκριβόω (ἀκριβής) **genau machen** (τί). ἠκριβῶσθαι πρὸς ἀρετήν allen Anforderungen der Tugend entsprechen; insb.: a) genau kennen (lernen) od. prüfen, gründlich verstehen; b) genau ausführen oder befolgen; c) † genau erforschen (τὶ παρά τινος).

ἀκριδο-θήρα, ἡ [buk.] Heuschrecken-falle, -netz.

ἄκρις, ιος, ἡ [ep.] = ἄκρα. (*acc. pl.* -ιας.)

ἀκρίς, ίδος, ἡ [ep. sp.] Heuschrecke.

ἀ-κρισία, ἡ (ἄκριτος) **Unordnung**, Verwirrung; insb.: a) Rechtlosigkeit; b) Mangel an Urteil, Urteilslosigkeit, falsche Wahl (περί τι).

Ἀκρίσιος, ὁ 1. König v. Argos, Urenkel des Danaos, Vater der Danae. **Ἀκρισιώνη**, ἡ des Akrisios Tochter (= Danae). — 2. sonstiger Name.

ἀκριτό-μυθος 2 [ep.] verworren redend, sinnloser Schwätzer; übh. gehaltlos, nichtig.

ἄ-κριτος 2 (κρίνω) 1. *akt.* ohne zu urteilen, urteilslos; ohne zu entscheiden, willkürlich. — 2. *pass.*: a) **nicht gerichtet**, nicht abgeurteilt, ohne Verhör, ohne Urteil und Recht; insb. nicht rechtmäßig gerichtet. b) **unentschieden**, ungeschlichtet. τὸ ἀκρίτως συνεχὲς τῆς ἁμίλλης die entscheidungslose Dauer des Kampfes. ἔτι ἀκρίτων ὄντων da od. solange die Sache noch unentschieden ist. c) **ungeschieden, ungesondert.** τύμβος gemeinsames Massengrab; insb. ununterscheidbar, durcheinander, zweifelhaft, verworren; übtr. zwecklos. d) unzählig, zahllos, **unendlich**, endlos, maßlos. *adv.* **ἀκρίτως** (ep. ἄκριτον).

ἀκριτό-φυλλος 2 [ep.] (φύλλον) dichtbelaubt.

ἀκρόαμα, τό (ἀκροάομαι) Gehörtes; insb. Ohrenschmaus, Vortrag.

ἀκροαματικός 3 [sp.] (ἀκρόαμα) zum Anhören, (bloß) mündlich.

ἀκροάομαι M. **hören, anhören**, zuhören (τί τινος etw. von j-m); insb. auf etw. achten, gehorchen. (Konstr. wie ἀκούω.)

E. Wohl aus ἄκρος u. οὖς; *cf.* ἀκούω.

F. ἀκροάσομαι, ἠκροασάμην, ἠκρόαμαι, ἀκροατέος.

ἀκρόασις, εως, ἡ (ἀκροάομαι) 1. das **Hören**, Anhören, Zuhören, insb. Gehorsam (τινός gegen j-n). — 2. Vortrag, Vorlesung, Lehre.

ἀκροατήριον, τό [sp. †] 1. a) Hörsaal. b) Gerichtssaal. — 2. die Zuhörer.

ἀκροατής, οῦ, ὁ (ἀκροάομαι) a) **Hörer, Zuhörer.** b) [sp.] Leser.

ἀκρο-βατέω [sp.] (βαίνω) auf den Zehen gehen.

ἀκρο-βολίζομαι M. (βάλλω) aus der Ferne werfen, **plänkeln**, scharmützeln (τινί oder πρός τινα mit j-m); übtr. streiten (ἔπεσι).

ἀκρο-βόλισις, εως, ἡ u. **ἀκρο-βολισμός**, ὁ (ἀκροβολίζομαι) **Plänkelei**, Plänklergefecht, Scharmützel. ἀκροβολισμοὺς ποιεῖσθαι πρός τι Plänkeleien unternehmen gegen etwas, etwas aus der Ferne beschießen.

ἀκρο-βολιστής, οῦ, ὁ (ἀκροβολίζομαι) Plänkler.

ἀκρο-βυστία, ἡ [†] Vorhaut; übtr. Nichtjude, Heide(nwelt).

ἀκρο-γωνιαῖος 2 [†] (γωνία) λίθος Eckstein.

ἀκρό-δρυον, τό (δρῦς) 1. Baumfrucht (mit harter Schale, bsd. Nüsse; *pl.* Obst). — 2. Fruchtbaum.

ἀκρο-θίνιον, τό (θίς), meist *pl.*, eigentlich das Oberste u. Beste eines Haufens (bsd. des geernteten Fruchthaufens); übtr.: a) Erstlinge, **Erstlingsopfer** (der Feldfrüchte, der Kriegsbeute rc.); übh. Ehrengabe, Weihgeschenk; b) Kriegsbeute; insb. Beute-anteil; übh. Beute, Siegespreis.

Ἀκρόθωον, τό u. **Ἀκρόθωοι**, οἱ Stadt auf der Chalkidike am Berge Athos.

ἀκρο-κελαινιάω [ep.] (κελαινός) oben sich schwärzen, dunkel wogen. (*part.* -όων ep.)

ἀκρό-κομος 2 [ep. poet. sp.] (κόμη) a) scheitelbehaart, mit Haarschopf. b) oben belaubt.

Ἀκρο-κόρινθος, ὁ Akrokorinth (Burg von Korinth, südl. von der Stadt).

ἀκρό-μαλλος 2 [sp.] langflockig.

ἀκρο-μανής 2 [ion.] (μαίνομαι) stark rasend, wütig.

ἀκρο-πενθής 2 [poet.] tiefbetrübt, gramgequält.

ἀκρο-ποδητί [sp.] *adv.* (πούς) auf den Fußspitzen.

ἀκρό-πολις, εως, ἡ **Oberstadt, Burg**, Citadelle, Festung (bsd. die Burg v. Athen, auf der sich auch der Staatsschatz befand); übtr. = Bollwerk, Schutz, Hauptsitz u. ä.

ἀκρο-πόλος 2 [ep.] (πέλω) hochragend, hoch.

ἀκρο-πόρος 2 [ep.] (πείρω, eig.: mit der Spitze durchbohrend) oben spitzig.

ἀκρό-πτολις, ἡ [poet.] = ἀκρόπολις.

ἄκρος 3 (*cf.* ἀκαχμένος) 1. **spitz**, spitzig; übh. **äußerster, oberster**, höchster, hochragend; meist (= τὸ ἄκρον) zu übersetzen durch **Spitze, Höhe, Gipfel**, Ende, Grenze, äußerster Punkt, Vorgebirge, **Rand**, Saum, Oberfläche, oberer Teil, höchster Grad, Extrem. πόλις ἄκρα od. ἀκροτάτη = ἀκρόπολις; ἄκρα χείρ Fingerspitze, πούς Fußspitze; ῥυμός Spitze der Deichsel; ὄρος Gipfel des Berges, Kamm des Gebirges; πεδίον Rand der Ebene; ὕδωρ Oberfläche des Wassers; μυελός innerstes Mark; νύξ tiefe Nacht, Mitternacht; τέλος Endziel. ἐπ' ἄκρων ὁδοιπορεῖν auf den Zehenspitzen wandeln (= einherstolzieren). τὰ ἄκρα τῶν ἐσχάτων die (äußersten) Extreme. ἀκρότατος od. τὸ **ἀκρότατον** ganz oben, höchster Punkt, äußerste Höhe, oberster Rand, Hauptfeste. — 2. übtr. hervorragend: a) hoch, erhaben, groß. b) **trefflich, vortrefflichster**, bester, vollendet, Meister, **ausgezeichnet**, tüchtig, wacker, schneidig, stark (τί, εἴς od. περί τι in, an etw.). τὰ πολέμια ἄκρος ausgezeichnet(st)er Krieger. ψυχὴν οὐκ ἄκρος kleinmütig, ὀργὴν jähzornig. — *adv.* **ἄκρως** u. **ἄκρον** aufs äußerste, im hohen od. in hervorragendem Grade, höchlich (= εἰς od. ἐπ' ἄκρον).

ἀκρο-στόλιον, τό [sp.] (στόλος) das hohe Schiffsvorderende mit seinen Verzierungen.

ἀκρο-σφαλής 2 (σφάλλω, eig.: zum Fallen geneigt) **wankend**; übh. geneigt. πρὸς ὑγίειαν empfindlich in betreff der Gesundheit.

ἀκρο-τελεύτιον, τό (τελευτή) äußerstes Ende; insb. Schluß, bsd. Versschluß, Refrain.

ἀκρότης, ητος, ἡ [sp.] (= τὸ ἄκρον) Äußerstes, Extrem.

ἀκρο-φύσιον, τό (φῦσα) Röhre des Blasebalges.

ἀκρό-χλοος 2 [buk.] (χλόη) ganz blaß.

ἀκρό-χολος 2 = ἀκράχολος.

ἀκρο-χορδών, όνος, ἡ [sp.] Warze (mit dünnem Stiel)

ἀ-κρύσταλλος 2 [ion.] ohne Eis.

ἀκρ-ωνυχία, ἡ (ἄκρος, ὄνυξ) Nagelspitze; übh. Spitze, Bergspitze.

ἀκρ-ώνυχος 2 [sp.] (ὄνυξ) mit den Zehenspitzen (= leicht) berührend.

ἀκρ-ώρεια, ἡ (ἄκρος, ὄρος) Berggipfel, Bergrücken.

Ἀκρ-ωρεῖοι, οἱ Stadt im mittleren Elis; ebenso hießen die Einwohner.

ἀκρωτηριάζω u. M. **-ομαι** (ἀκρωτήριον) die äußersten Gliedmaßen (bsd. Ohren und Nase) abschneiden; insb. das Schiffsvorderteil mit seinen Verzierungen abnehmen od. abhauen; übh. verstümmeln.

ἀκρωτήριον, τό (ἄκρος) hervorragender Teil, **Spitze, Höhe, Vorsprung**; insb.: a) Vorgebirge; b) Giebel, Zinne zur Giebelverzierung, Firstschmuck; c) Schiffsschnabel; d) (*pl.*) äußerste Gliedmaßen, Extremitäten des menschlichen Körpers.

ἀκταῖος 3 [sp.] (ἀκτή) am Ufer befindlich (*cf.* Ἀκταῖος).

Ἀκταῖος 3 s. Ἀκτή.

Ἀκταίων, ωνος, ὁ Enkel des Kadmos, tüchtiger Jäger. Als er Artemis im Bade erblickte, verwandelte sie ihn in einen Hirsch, und seine Hunde zerrissen ihn.

ἀ-κτένιστος 2 [poet.] (κτενίζω) ungekämmt.

ἀκτέος 3, Verbal-*adj.* von ἄγω.

ἀ-κτέριστος 2 [poet.] (κτερίζω) a) unbeerdigt, ohne Leichenfeier. b) nicht zum Grabe geweiht.

ἀκτή[1], ἡ 1. steile **Küste**, Felsküste, hohes **Ufer**, Gestade (im Ggsz zu αἰγιαλός flaches Ufer), auch Flußufer; insb. Vorgebirge, Landspitze. — 2. übh. Erhöhung. ἀκτὴ βώμιος Erhöhung des Altars, Altarrand.

E. Von √*ak* (*cf.* ἀκαχμένος) = scharf, hoch; (nicht von ἄγνυμι brechen!).

ἀκτή[2], ἡ [ep.] geschrotenes Korn, Schrot, Mehl. (Auch Feldfrucht, Korn?)

E. Von ἄγνυμι, eig. gebrochen, zermalmt? — od. zu skr. aç essen (*cf.* ἄχυλος)?

Ἀκτή², ἡ 1. Halbinsel beim Berge Athos zwischen dem Singitischen u. Strymonischen Busen. — 2. καλὴ Ἀκτή Gegend an der Nordküste Siciliens. — 3 *adj.* **Ἀκταῖος** 3 an der Küste gelegen. πόλεις Name einiger kleinen Küstenstädte Ioniens.

ἀ-κτήμων 2 [ep. sp.] (κτῆμα) besitzlos, arm (τινός an etwas), ohne.

Ἄκτιον, τό Vorgebirge u. Ort in Akarnanien am Eingang des Ambrakischen Busens. *adj.* **Ἀκτιακός** 3.

ἀκτίς, ῖνος, ἡ **Strahl**; insb. Sonnenstrahl, Blitzstrahl. μέσση ἀκτίς Mittagsgegend. übh.: a) Licht, Glanz; übtr. Farbenschimmer; b) Hitze.

E. Skr. aktú-s Glanz, Frühlicht; got. ūhtwō = a/hd. uhta Frühe, Morgendämmerung?

F. *dat. pl.* ἀκτῖσι (ep. ἀκτίνεσσι).

ἄ-κτιτος 2 [poet.] (κτίζω) unangebaut.

ἄκτωρ, ορος, ὁ [poet.] (ἄγω) Führer, Feldherr.

Ἄκτωρ, ορος, ὁ 1. Bruder des Augeias aus Elis. **Ἀκτορίων**, ωνος a) Sohn Aktors (= Eurytos u. Kteatos). b) Enkel Aktors. — 2. **Ἀκτορίδης**, ου, ὁ Aktoride (= Echekles). — 3. Vater des Menoitios, Großvater des Patroklos. — 4. Sohn des Azeus.

ἀ-κυβέρνητος 2 [sp.] nicht gesteuert, ohne Steuermann.

ἄκυλος, ἡ [ep.] eßbare Eichel.

E. √*ak* essen, skr. açnâti er ißt (?).

ἀ-κύμαντος 2 u. **ἀ-κύμων** 2 [poet. sp.] (κῦμα) nicht von Wogen bespült, ohne Wogen, ruhig.

ἄ-κυρος 2 (κῦρος) 1. (v. Sachen) **ungültig**, nicht rechtskräftig; übh. unwirksam. -ον ποιεῖν τι etw. aufheben, abschaffen, schwächen. — 2. (v. Pers.) **einflußlos**, machtlos, unbedeutend, schwach, ohne Befugnis (τινός od. mit *inf.*).

ἀ-κυρόω [sp. †] ungültig machen, abschaffen.

ἀκωκή, ἡ [ep. sp.] (ἀκαχμένος) Spitze, Schärfe, Schneide.

ἀ-κώλυτος 2 (κωλύω) ungehindert, frei.

ἄκων¹, οντος, ὁ [meist ep. poet.] (ἀκαχμένος) **Wurfspieß**, Speer.

ἄκων², **ἄκουσα**, **ἆκον** (aus ἀ-Ϝέκων, ἀέκων) 1. **unfreiwillig, wider Willen**, widerstrebend, gezwungen, aufgezwungen, mit Gewalt, ungern. ἄκοντός τινος wider j-s Willen od. Wunsch. οὐκ ἄκων gern, willig, voll Eifers. ἄκοντί μοί τί ἐστιν etw. ist mir unerwünscht od. unlieb. *adv.* **ἀκόντως**. — 2. **unabsichtlich**, unwillkürlich. — 3. unwillkommen, unlieb. τὸ -ον τῆς γνώμης Abneigung (ἔς τι gegen etwas).

ἄλα, ατος, τό [†] Salz (= ὁ ἅλς).

Ἀλάβανδα, τά 1. Stadt in Karien, östlich von Milet. — 2. Stadt in Phrygien (?).

ἀλάβαστρος, ὁ, ἡ u. **ἀλάβαστρον**, τό [sp. †] (Fremdwort) Onyx; insb. Salbenbüchschen.

ἅλα-δε [ep.] *adv* (ἅλς) dem Meere zu, ins Meer (εἰς ἅλαδε).

ἀλαζονεία, ἡ (ἀλαζών) a) **Prahlerei**, Prahlsucht, Großtuerei. b) Anmaßung, Hoffart, Stolz, Eitelkeit.

ἀλαζονεύομαι M. (ἀλαζών) **prahlen**, großtun, aufschneiden (τί od. ἐπί τινι mit etwas).

ἀλαζονικός 3 (ἀλαζών) ruhmredig, **prahlerisch**, großtuerisch; insb.: a) auffallend, prunkend, anmaßend, hochmütig; b) täuschend, lügenhaft.

ἀλαζών, όνος, ὁ **Prahler**, Großsprecher, Marktschreier, Windbeutel, Lügner. *adj.* = ἀλαζονικός.

E. Vielleicht √*ol-, lā* laut sein, lärmen (*cf.* ἀλαλά), u. lātrare, lāmentum, got. laian schmähen.

Ἀλαζῶνες, ων, οἱ skythische Völkerschaft.

ἀλαθής, **ἀλαθοσύνα** u. ä. [dor.] = ἀληθ-.

Ἁλαί, ῶν, αἱ attischer Demos nahe beim Peiraieus.

ἀλαίνω [poet.] (ἀλάομαι) umherirren; übtr. wahnsinnig sein.

ἀλαλά, ἡ u. [ion. poet. sp.] **ἀλαλαγμός**, ὁ a) **Kriegsgeschrei**, Schlachtruf; *meton.* = Heer. b) übh. wirres **Geschrei** (Jauchzen, Sieges-, Jubel-, Angst-, Weh-geschrei, Geheul).

E. ἀλαλαί lautmalend — n/hd. holla! hallo!; *cf.* ἐλελίζω u. λαλέω.

ἀλαλάζω u. M. **-ομαι** (ἀλαλά) **das Kriegsgeschrei erheben**, unser „Hurra rufen" (τινί j-m zu Ehren); übh. laut **schreien** (jubeln, jammern, heulen, † gellen). νίκην Sieg jubeln = jubelnd verkünden.

F. *fut.* ἀλαλάξομαι, selten -άξω; *aor.* ἠλάλαξα.

ἀλάλημαι s. ἀλάομαι.

ἀλαλητός, ὁ [ep. poet.] = ἀλαλά.

ἀ-λάλητος 2 [sp. †] (λαλέω) unaussprechlich.

Ἀλαλία, ion. -η, ἡ Stadt an der Ostseite Korsikas; später Aleria.

ἄλαλκε, **ἀλαλκεῖν** u. ä. s. ἀλέξω.

Ἀλαλκομενηΐς, ΐδος, ἡ Beiname der Athene von Ἀλαλκομεναί, einem boiotischen Städtchen, wo der Kult der Athene blühte, (mit Anlehnung an ἀλαλκεῖν = die Helfende).

ἀλαλκομένιος, ὁ boiotischer Monat (= μαιμακτηριών.)

ἄ-λαλος 2 [poet. sp.] (λαλέω) stumm.

ἀλαλύκτημαι [ep.] außer sich, voll Angst sein.

F. *pf.* P. von dem spätgebräuchl. ἀλυκτέω, das aus ἀλύω weitergebildet ist.

ἀ-λάμπετος 2 [poet.] u. **ἀ-λαμπής** 2 [poet. sp.] (λάμπω) glanzlos, lichtlos, finster. ἡλίου von der Sonne nicht beschienen.

ἀλάομαι P. 1. a) *intr.* **umherirren, umherschweifen**, sich unstät umhertreiben (ἐπὶ ξένης χώρας, ἐπὶ πόντον, ὑπεὶρ ἅλα, κατὰ δῶμα u. ä.). Insb.: α) ἔκ τινος von j-m vertrieben sein; β) in der Verbannung leben; γ) τινός etw. entbehren. b) *trans.* durchschweifen (γῆν). — 2. übtr. schwanken, ungewiß, in Zweifel sein.

E. √*al* umherschweifen, ausweichen; u. amb-ulare u. viell. skr. aṭ aus alt umherschweifen: ἀλη, ἀλήτης, (ἀλέομαι?, ἅλιος?), ἀλύω, ἀλύσκω, ἠλασκάζω, ἠλεός, ἠλίθιος.

F. *prs.* ἀλόωνται ep. = ἀλῶνται, *impr.* ἀλόω u. ἀλάευ = ἀλῶ; — *impf.* ἠλώμην (ep. ἀλώμην); *fut.* ἀλήσομαι, *aor.* ἠλήθην (ep. ἀλήθην), *pf.* ἀλάλημαι mit Präsensbed. (u. Präsensbetonung: *inf.* ἀλάλησθαι, *part.* ἀλαλήμενος).

ἀ-λαός 2 [ep. poet.] (λάω sehen) 1. nicht sehend: a) blind; b) tot. — 2. blendend (ὀμμάτων).

ἀλαο-σκοπίη, ἡ [ep.] (ἀλαός, σκοπέω) blinde (= vergebliche) Wacht.

ἀλαόω [ep.] (ἀλαός) blenden. τινὰ ὀφθαλμοῦ j-n des Auges berauben. (*aor.* ἀλάωσα.)

ἀ-λαπαδνός 3 [ep.] (ἀλαπάζω) schwach, kraftlos, gering.

ἀ-λαπάζω [meist ep. poet.] (λαπάσσω) **ausleeren**, erschöpfen (τί u. τινά); insb. plündern; übtr. überwältigen, bezwingen, zu Grunde richten, vernichten, zerstören, niedermachen.

F. *impf.* ἀλάπαζον ep.; *fut.* -άξω; *aor.* ep. ἀλάπαξα, P. ἀλαπάχθην.

ἄλας, ατος, τό [sp. †] Salz (= ὁ ἅλς).

ἀλαστέω [ep.] (ἄλαστος) unwillig sein, zürnen, grollen.

Ἀλαστορίδης, ου, ὁ Sohn des Alastor (= Tros).

ἀλάστορος 2 [poet.] = ἀλάστωρ.

ἄ-λαστος 2 [ep. poet.] 1. (ἀ *priv.* u. √λαθ-; *cf.* λήθω, eig.: nicht zu Fall zu bringen) a) **unbesiegbar**, nicht zu verwinden, unaufhörlich. b) unvergeßlich. πένθος, ἄχος tief. — 2. (ἀ *intens.* u. √λαθ, *cf.* λήθω, eig.: ganz zu Fall gebracht) a) **elend**, unselig. b) verrucht, fluchbeladen; übh. entsetzlich.

ἀ-λάστωρ, ορος [meist poet.] (ἄλαστος) 1. **verrucht**, frevelhaft, greuelvoll. *subst.* Frevler, Bösewicht, Missetäter, Unhold. — 2. racheforderned. *subst.* rächende Gottheit, **Rachegeist**, Plagegeist, böser Geist, Verfolger.

ἀλάτας [dor.] = ἀλήτης.

ἀλαωτύς, ύος, ἡ [ep.] (ἀλαόω) Blendung.

ἀλγεινός 3 (ἄλγος) 1. **schmerzhaft, schmerzlich**, mit Schmerz; übtr. leidvoll, **leidig**, kränkend, drückend, lästig; übh.: a) schlimm, heftig, arg, schwer. τὰ ἀλγεινά Schmerzen, Leiden, Ungemach. ἄλγιον um so schlimmer; b) schwierig, schwer (m. *inf.*). — 2. Schmerz empfindend, leidend.

F. *comp.* ἀλγεινότερος, meist ep. poet. ἀλγίων; *sup.* ἀλγεινότατος u. ἄλγιστος.

ἀλγέω (ἄλγος) **Schmerz empfinden**, (körperlich) leiden, krank sein (τί an etw.). ἀλγήσας schmerzgequält. übtr. bekümmert, mißmutig, ärgerlich, betrübt sein, sich härmen,

sich ärgern (τινί, ἐπί od. ἔν τινι, περί, διά τι, selten τινός über, wegen etw.; mit *part.*); insb. sich langweilen. ἀλγῶ ἀκούων es tut mir leid, zu hören.
F. *aor. conj.* ἀλγήσετε *ep.* = -ητε.

ἀλγηδών, όνος, ἡ, **ἄλγημα,** τό [poet. sp.], **ἄλγησις,** εως, ἡ [poet.] = ἄλγος.

ἀλγινόεις 3 [poet.] (ἄλγος) schmerzhaft, mühselig.

ἀλγίων 2 u. **ἄλγιστος** 3 s. ἀλγεινός.

ἄλγος, τό [meist ep. poet. ion.] **Schmerz,** Schmerzgefühl, Qual; übtr. Trauer, Kummer, Gram, Ärger, Leid, Mühsal.
E. Vielleicht √*äleg* sich kümmern (*cf.* ἀλέγω): ἀλγέω, ἀλγύνω.

ἀλγύνω [meist poet.] (ἄλγος) I. Akt. **Schmerz verursachen,** wehe tun, quälen (τινά); übtr. betrüben, kränken. — II. P. **Schmerz empfinden,** sich betrüben, gekränkt werden (τινί, ἐπί τινι od. τί; mit *part.*); übh. Strafe leiden.
F. ἀλγυνῶ, -οῦμαι, ἤλγυνα, ἠλγύνθην.

ἀλδαίνω [ep. poet.] **wachsen lassen,** gedeihen machen, kräftigen, stärken, stattlicher machen; übtr. fördern, steigern, mehren.
E. √*ald* (auch in skr. idā aus ildā Labung), weitergebildet aus √*al* wachsen, nähren, lt. alere, altus; got. alan wachsen, altheis = a/hd. alt = n/hd. alt (eig. gewachsen): ἄν-αλτος, (ἄλσος), ἄλθομαι.
F. *aor. II* ἤλδανον.

ἀλδήσκω [ep.] (ἀλδαίνω) heranwachsen, gedeihen.

ἀλέα¹, ion. -η, ἡ **Wärme;** insb.: a) Sonnenwärme. ἀλέα γίγνεται es wird warm; b) sonniger Platz.
E. Aus *F*αλέjα, √*wel* glühen, wallen, got. wulan = a/hd. wallan = n/hd. wallen (Welle); — od. aus σ*F*αλέjα, √*swel* glühen; *cf.* σέλας?

ἀλέα², ep. -η, ἡ [ep.] (ἀλέομαι) Vermeiden, Entrinnen.

Ἀλέα³, ion. -η, ἡ Beiname der Athene, wahrscheinlich = die Abwehrende (ἀλέομαι).

ἀλεαίνω (ἀλέα) erwärmen, (sich) warm halten.

ἀλέαιτο, ἀλέασθαι s. ἀλέομαι.

ἀλεγεινός 3 [ep.] = ἀλγεινός.

Ἀλεγηνορίδης, ου, ὁ Sohn des Alegenor (= Promachos).

ἀ-λέγω [ep. poet.], **ἀλεγίζω** [ep.], **ἀλεγύνω** [ep.] **sich um etw. kümmern, berücksichtigen,** Sorge tragen, besorgen, auf etw. achten, achtsam od. sorgsam sein, beachten, sich an etw. kehren, sich scheuen (τί u. τινός). δαῖτα ein Mahl besorgen (od. einnehmen, halten); δολοφροσύνην List anwenden; ἀγλαΐας auf Ergötzlichkeiten denken. οὐκ ἀλ. mißachten, sorglos, pflichtvergessen, schamlos sein.
E. √*(a)leg* sich kümmern, wohl auch in lt. neg-lego (aus nec-lego), di-ligo, re-ligio (eig. Rücksichtnahme): ἄλγος (aus ἄλεγος), ἀλγέω, ἀλεγεινός, ἀπ-ηλεγέως, δυσ-ηλεγής, ταν-ηλεγής.
F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. ohne Augment).

ἀλεεινός 3 (ἀλέα) **warm;** *akt.* wärmend, insb. sonnig.

ἀλεείνω [ep. poet. sp.] = ἀλέομαι. (Nur *prs.* u. *impf.*)

ἀλεεύς, ὁ [†] = ἁλιεύς.

ἀλέη, ἡ [ion.] = ἀλέα.

ἀλεής 2 [poet.] (ἀλέα) in der Mittagssonne.

ἄλειαρ, ατος, τό [ep.] = ἄλευρον (nur *pl.*).

ἄλειμμα, τό (ἀλείφω) a) Salbe, Öl. b) = ἄλειψις.

ἀλείπτης, ου, ὁ [sp.] (ἀλείφω) Einsalber; insb. Leiter einer Ringschule; übtr. Lehrmeister.

ἀλείς, εῖσα, έν s. εἴλω.

Ἀλείσιον, τό Stadt in Elis.

ἄλεισον, τό [ep.] Trinkbecher, Pokal.
E. Wahrsch. aus ἄ-λειτ*F*ον, zu got. leithus Obstwein = a/hd. lîd süßes Getränk, (√*lei* gießen? zu λεῖος?).

ἀλειτήριος 2 = ἀλιτήριος.

ἀλείτης, ου, ὁ [ep.] (ἀλιτεῖν, ἀλιταίνω) Frevler.

ἀ-λειτούργητος 2 [sp.] frei von öffentlichen Lasten.

ἄλειφα, τό [poet. sp.] u. **ἄλειφαρ,** ατος, τό [ep. ion.] (ἀλείφω) Salbe, Öl; übh. Fett.

ἀ-λείφω (λίπος) I. Akt. **salben** (bsd. zum Ringkampf und nach dem Bade); übh. streichen, **bestreichen,** anstreichen (τί τινι etw. mit etw.). κηρὸν ἐπ' ὠσίν Wachs in die Ohren streichen; übtr. ἑαυτὸν ἐπὶ μείζονας ἀγῶνας sich vorbereiten zu. — II. M. **sich salben** (τί an etwas, τινί mit etwas).
F. *fut.* ἀλείψω, *aor.* ἤλειψα (ep. ἄλειψα, M. ἀλειψάμην); *pf.* ἀλήλιφα, P. ἀλήλιμμαι u. ἀλήλειμμαι; *aor.* P. ἠλείφθην u. ἠλίφην; ἀλειπτέος.

ἄλειψις, εως, ἡ [ion. sp.] (ἀλείφω) Salbung.

ἀλεκτορίς, ίδος, ἡ (ἀλέκτωρ) Huhn, Henne.

ἀλεκτορο-φωνία, ἡ [†] Hahnenschrei.

ἄ-λεκτρος 2 [poet.] (λέκτρον) a) unverheiratet, ehelos. b) unehelich, ehebrecherisch, unrein.

ἀλεκτρυών, όνος u. [ep. poet.] **ἀλέκτωρ,** ορος, ὁ **Hahn.**
E. Entw. „der Glänzende" (*cf.* ἤλεκτρον) od. Übertragung eines Heroennamens (Hom. Il. 17, 602) und in diesem Falle zu ἀλέκω = der Wehrhafte, Abwehrer.

ἀλέκω [meist poet.] = ἀλέξω.
F. *fut.* ἀλέξω, M. -ομαι; *aor. I* ἤλεξα, M. -άμην (*inf.* ἀλέξασθαι); *aor. II* ἄλαλκον, *conj.* ἀλάλκῃσι *ep.*, *inf.* ἀλαλκέμεν(αι).

ἀλέματος 2 [dor.] = ἠλέματος.

ἄλεν u. **ἀλέν** s. εἴλω.

Ἀλεξανδριστής, οῦ, ὁ [sp.] Anhänger Alexanders.

Ἀλέξ-ανδρος, ὁ (eig. Männer abwehrend), häufiger Männername; insb. 1. = Paris, Sohn des Priamos, Gemahl der Helena. — 2. Tyrann von Pherai (370—357 v. Chr.), von seiner Gemahlin Thebe ermordet. — 3. Alexander der Große, Sohn Philipps v. Makedonien, 336—323 v. Chr. Nach ihm heißen mehrere Städte **Ἀλεξάνδρεια,** ἡ; am bedeutendsten war die in Ägypten an der Mündung des westlichsten Nil-armes. Einw. ὁ **Ἀλεξανδρεύς,** έως. *adj.* **Ἀλεξανδρῖνος** 3.

Ἀλεξανδρώδης 2 [poet.] nach Art Alexanders.

ἀλεξ-άνεμος 2 [ep.] wind-abwehrend.

ἀλέξημα, τό [poet. sp.] u. **ἀλέξησις,** εως, ἡ [ion. sp.] (ἀλέξω) Abwehr, Schutz, Hilfe; insb. Schutz-, Heil-mittel (τινός gegen etwas).

ἀλεξητήρ, ῆρος u. [poet.] **ἀλεξήτωρ,** ορος, ὁ (ἀλέξω) Abwehrer, Verteidiger, Helfer, Retter, Hort.

ἀλεξητήριος 3 (ἀλέξω) zum Abwehren geeignet. τὸ -ον Schutz-, Heil-mittel.

Ἀλεξίας, ου, ὁ Archont in Athen 405 v. Chr.

ἀλεξι-βέλεμνος 2 [sp.] pfeil-abwehrend.

ἀλεξί-κακος 2 [ep. sp.] Unglück abwehrend, rettend.

ἀλεξί-μορος 2 [poet.] tod-abwehrend.

Ἀλεξιππίδας, α, ὁ Ephor in Sparta 411 v. Chr.

ἀλεξι-φάρμακον, τό Gegengift; übtr. Gegenmittel, Schutzmittel.

ἀλέξω (skr. raks schützen; *cf.* ἀλκή) I. Akt. 1. *trans.*: a) **abwehren** (τί, τινί τι j-m etwas, seltener τί τινος), verhüten. b) **verteidigen,** schützen (τινί τι j-n gegen, vor etw.). — 2. *intr.* helfen, beistehen (τινί). — II. M. 1. *trans.* **von sich abwehren** od. abwenden (τί u. τινά), sich wehren, **sich verteidigen** (τινά gegen j-n); insb. (im guten Sinne) Gleiches mit Gleichem vergelten (τινά, τοὺς εὖ ποιοῦντας). — 2. *intr.* beistehen, helfen, beschützen (τινί).
F. *inf. prs.* ἀλεξέμεν(αι) *ep.*; *fut.* ἀλεξήσω, M. -ομαι; *aor.* ἠλέξησα, M. -άμην. *cf.* auch ἀλέκω.

ἀλέομαι [ep. poet.] M. **ausweichen** (τί u. τινά); übtr. entrinnen, entfliehen, **meiden, vermeiden,** sich vor etw. retten (τί, τινά); insb. sich scheuen, sich hüten, unterlassen (mit *inf.*).
E. Schwerlich zu ἀλάομαι.
F. Nebenformen ep. poet. ἀλεύομαι u. ἀλεείνω. — *impf.* ep. ἀλεόμην u. ἀλευόμην; *aor. I* ἠλεάμην u. ἠλευάμην (ep. ἀλευάμην, *conj.* ἀλεύεται, *opt.* ἀλέαιτο, *impr.* ἄλευαι u. ἀλέασθε, *inf.* ἀλέασθαι u. ἀλεύασθαι).

ἄλεται statt ἄληται s. ἅλλομαι.

ἀλέτης, ου (ἀλέω) mahlend. ὄνος oberer Mühlstein.

ἀλετρεύω [ep.] = ἀλέω.

ἀλετρίς, ίδος [ep. poet. sp.] (*f.* zu ἀλέτης) mahlend. γυνή Müllerin.

Ἀλεύας, ᾶ, ὁ Herakleide, Herrscher von Larissa in Thessalien, Stammvater des thessal. Adelsgeschlechtes der Ἀλευάδαι, ῶν.

ἀλεύομαι (u. ἀλεῦμαι) [ep. poet.] = ἀλέομαι.

ἄλευρον, τό (ἀλέω) **Mehl**, insb. Weizenmehl (*pl.*).

ἀλέω mahlen. σῖτος ἀληλεσμένος Mehl.

E. √*al* mahlen (auch in neu-ind. âṭâ Mehl), skr. âṇus klein (eig. zermahlen): ἄλευρον, ἄλειαρ, ἀλετρεύω. Daneben √*mel* in μύλη, μάλευρον.

F. *fut.* ἀλῶ (aus ἀλέσω), *aor.* ἤλεσα (ep. ἄλεσσα), *pf.* ἀλήλεκα, P. ἀλήλε(σ)μαι, *aor.* P. ἠλέσθην; ἀλεστέον.

ἀλεωρά, ion. -ή, ἡ [ep. ion. poet.] (ἀλέομαι) 1. Ausweichen, Entrinnen, Flucht. — 2. Abwehr, Schutz (τινός gegen etwas).

ἄλη, ἡ [meist ep. poet. sp.] (ἀλάομαι) a) Umherirren, Irrfahrt; übtr. Wahnsinn. b) Irreführung.

ἀλήθεια, ep. ion. -είη, ἡ (ἀληθής) **Wahrheit** (τινός od. περί τινος über etw.), Richtigkeit. (πᾶσαν) τὴν ἀλήθειαν εἰπεῖν, ἀκούειν die (ganze) Wahrheit sagen, hören, zu hören bekommen. μετ' u. ἐπ' ἀληθείας u. ä. nach der Wahrheit, der Wahrheit gemäß; ἐπ' οὐδεμιᾶς ἀληθείας gegen alle Wahrheit. Insb.: a) Wahrheitsliebe, Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit, Treue. b) **Wirklichkeit,** wirklicher Verlauf, wirkliche oder rechte Beschaffenheit (*pl.* die wahren Verhältnisse, wirklichen Umstände). τῇ -ᾳ in Wirklichkeit, in Wahrheit, in der Tat, wirklich.

ἀληθείς, ἀλήθην s. ἀλάομαι.

ἀληθεύω (ἀληθής) 1. *intr.* **die Wahrheit sagen,** wahr reden, wahrhaft sein (τινί gegen j-n); πολλὰ τοιαῦτα in vielen ähnlichen Fällen; insb.: a) recht haben; b) Wort halten. — 2. *trans.*: a) etwas wahr machen. b) etwas der Wahrheit gemäß angeben, richtig verkünden od. vorhersagen (τί). P. wahr sein.

ἀ-ληθής 2 (λήθω, eig.: unverhohlen, untrüglich) **wahr;** insb.: a) wahrheitsliebend, **wahrhaftig, aufrichtig,** redlich, ehrlich; b) der Wirklichkeit entsprechend, **wirklich, wahrhaft,** zutreffend, echt, recht, richtig, gehörig, natürlich. τὸ ἀληθές, τὰ ἀληθῆ Wahrheit = ἡ ἀλήθεια. τἀληθῆ λέγειν die Wahrheit sagen, recht haben. πᾶν τἀληθές die ganze, volle, reine Wahrheit. ἡ ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς δύναμις wirkliche, tatsächliche Macht. Insb.: α) **ἄληθες** (in iron. Fragen) wirklich? wahrhaftig? β) *adv.* **ἀληθῶς,** ion. -έως, auch (τὸ) **ἀληθές** in Wahrheit, wahrhaft, wirklich, in Wirklichkeit, in der Tat (meist ὡς ἀληθῶς) = τῇ ἀληθείᾳ. ὁ ἀληθῶς οὐρανός der wirkliche Himmel; insb. (in Antworten) ἀληθές u. -ῆ richtig.

ἀληθίζομαι [ion. sp.] M. = ἀληθεύω.

ἀληθινός 3 (ἀληθής) **wahrhaft, wahr;** insb.: a) (selten) zuverlässig; b) was seinen Namen in Wahrheit verdient, tatsächlich, **wirklich,** zutreffend, echt, natürlich, richtig, gehörig.

ἀληθό-μαντις, εως, ὁ, ἡ [poet.] Wahrheitsprophet(in).

ἀληθοσύνη, ἡ [poet.] = ἀλήθεια.

ἀλήθω [sp. †] mahlen (= ἀλέω). Nur *prs.* u. *impf.*

Ἀλήιον πεδίον (eig. Irrflur, ἀλάομαι; — od. ἀ *copul.* u. λήιον?) **Aleïsches Feld**: a) in Lykien; b) getreide-reiche Gegend in Kilikien am Flusse Saros.

ἀ-λήιος 2 [ep.] (λήιον, eig.: ohne Saatfeld) unbegütert.

ἄ-ληκτος 2 [ep. poet. sp.] (λήγω) nicht nachlassend, **unaufhörlich,** beständig; übtr. unnachgiebig, hartnäckig.

ἀλήλε(σ)μαι, *pf.* P. von ἀλέω.

ἀλήλιφα, *pf.* von ἀλείφω.

ἄλημα, τό [poet.] 1. (ἀλέω) feines Mehl; übtr. geriebener, abgefeimter Mensch, Schalk. — 2. (ἀλάομαι) Landstreicher.

ἀλήμεναι, ἀλῆναι s. εἴλω.

ἀλήμων 2 [ep.] = ἀλήτης.

ἀληνής 2 [poet.] gierig (τινός nach etwas).

ἄ-ληπτος 2 (λαμβάνω) **unfaßbar;** übtr.: a) unangreifbar; unbesiegbar. b) unerreichbar; insb. unbegreiflich.

ἀλής 2 [ion.] (aus ἀ-Fαλής od. ἀ-ελής zu εἴλω) **zusammengedrängt;** abs. **versammelt,** in Masse, insgesamt, alle zusammen.

ἄληται s. ἄλλομαι.

ἀλητεύω [ep. poet.] (ἀλήτης) = ἀλάομαι.

ἀλήτης, ου [meist ep. poet. sp.] (ἀλάομαι) a) *adj.* **umherschweifend** (= irrend, unstät, heimatlos). ἀλ. μακρῶν πόνων nach langem, mühevollem Umherirren. b) *subst.* Flüchtling, **Landstreicher,** Bettler.

ἀλητικός 3 [sp.] (ἀλήτης) einem unstäten, weitgereisten Manne eigen.

Ἀλθαία, ion. -η, ἡ Gemahlin des Oineus, Mutter des Meleagros.

ἄλθομαι [ep.] P. heil werden, heilen.

E. √*aldh*, weitergebildet aus √*al* (*cf.* ἀλδαίνω).

F. *impf.* ep. ἀλθόμην; *fut.* ἀλθήσομαι; *aor.* ἠλθέσθην.

ἁλία, ion. -η, ἡ [ion. dor.] (ἀλής) **Versammlung;** insb. Volksversammlung.

ἁλιάδης, ου, ὁ [poet.] = ἁλιεύς.

ἁλι-αής 2 [ep.] (ἅλς, ἄημι) seewärts wehend. οὖροι gute Seewinde.

Ἁλιαί, ῶν, αἱ Stadt in Argolis südl. v. Hermione. — Einw. ὁ **Ἁλιεύς**, έως. ἡ Ἁλιάς, άδος Gebiet von Haliai.

Ἁλι-άκμων, ονος, ὁ (Fαλι-άκμων Steinwälzer) Fluß im südlichen Makedonien.

Ἁλίαρτος, ἡ u. ὁ Stadt in Boiotien am Süd-ufer des Kopaïssees. — Einw. ὁ **Ἁλιάρτιος.**

ἁλιάς, άδος, ἡ [sp.] (ἁλιεύς) Fischerkahn.

ἀ-λίαστος 2 [ep. poet.] (λιάζομαι) **unbeugsam;** übtr.: a) hartnäckig; b) **unaufhörlich.**

ἀλίβας, αντος erstorben, tot.

ἀλίβατος 2 [dor.] = ἠλίβατος.

ἁλι-βαφής 2 [poet.] oft in die Wogen eingetaucht.

ἀ-λίγκιος 2 (u. 3) [ep. poet.] ähnlich, gleich (τινί τι j-m an etwas).

E. ἀ *copul.* u. √*leik, link* aussehen, gleichen, got. leik Gestalt, Leib (= n/hd. Leiche), ana-leiks u. ga-leiks ähnlich = a/hd. ga-lih = n/hd. gleich: ἐν-αλίγκιος.

ἁλί-δονος 2 [poet.] (δονέω) vom Meere umhergeworfen.

ἁλιεία, ἡ [sp.] (ἁλιεύς) Fischfang.

Ἁλιεῖς, έων, οἱ = Ἁλιαί.

ἁλι-ερκής 2 [poet.] (ἕρκος) meer-umgürtet.

ἁλιεύς, έως, ὁ (ἅλς) a) **Seemann,** Schiffer. *adj.* seekundig. b) **Fischer.**

ἁλιευτικός 3 (ἁλιεύς) Fischern od. zum Fischen gehörig. πλοῖον Fischerkahn.

ἁλιεύω [sp. †] (ἁλιεύς) fischen, ein Fischer sein.

ἁλίζω[1] (ἀλής) **versammeln,** vereinigen. P. sich versammeln.

F. *aor.* ἤλισα (ion. ἅλισα), *pf.* P. ion. ἅλισμαι, *aor.* P. ἡλίσθην.

ἁλίζω[2] [sp. †] (ἅλς) **salzen;** übtr. läutern.

Ἁλιζῶνες, ων, οἱ bithynische Hilfsvölker der Troer; später Χάλυβες.

Ἁλιθέρσης, ου, ὁ Ithakesier, Freund des Odysseus.

ἀλίθιος [dor.] = ἠλίθιος.

ἄ-λιθος 2 steinlos, nicht steinig.

Ἁλικαρνᾶσ(σ)ός, ion. -νησσός, ἡ dorische Kolonie in Karien. — Einw. ὁ **Ἁλικαρνασ(σ)εύς**, ion. **-νησσεύς**, έως.

ἁλικία, ἡ [dor.] = ἡλικία.

ἁλί-κλυστος 2 [poet.] (κλύζω) meerbespült.

ἁλίκος 3 [dor.] = ἡλίκος.

ἁλί-κτυπος 2 [poet.] meer-gepeitscht, -umwogt.

Ἁλικύαι, ῶν, αἱ Stadt im westlichen Sicilien. — Einw. ὁ **Ἁλικυαῖος.**

ἀ-λίμενος 2 (λιμήν) hafenlos.

ἀ-λιμενότης, ητος, ἡ (λιμήν) Hafenlosigkeit, Mangel an Häfen.

ἁλι-μυρήεις 3 [ep.] (μύρομαι) ins Meer rauschend od. fließend (od. vom Meer umbraust?).

ἁλι-ναιέτης, ου [poet.] (ναίω) meerbewohnend.

ἀλινδήθρα, ἡ [poet.] (ἀλίνδω) Wälzplatz (für Pferde), Tummelplatz.

ἀλίνδω u. **-έω** [sp.] wälzen. P. sich wälzen, sich herumtreiben (√*wel*; *cf.* εἰλύω).

ἅλινος 3 [ion.] (ἅλς) aus Salz gemacht.

ἅλιξ, ικος, ὁ, ἡ [dor.] = ἧλιξ.

ἁλιό-καυστος 2 [but.] (ἥλιος) sonnenverbrannt.

ἅλιος[1] 3 u. **ἅλιος**, ὁ [dor.] = ἥλιος.

ἅλιος[2] 3, poet. 2 (ἅλς) [ep. poet.] **zum Meer gehörig,** im Meer befindlich, Meer-..., See-... γέρων Meergreis, θεαί Meergöttinnen, πλάτα Seeruder.

ἅλιος[3] 3 [ep. poet.] (ἄλη, ἀλάομαι?) **vergeblich, erfolglos,** wirkungslos, nichtig.

ἁλιο-τρεφής 2 [ep.] (ἅλς, τρέφω) meergenährt, im Meer lebend.

sich ärgern (τινί, ἐπί od. ἐν τινι, περί, διά τι, selten τινός über, wegen etw.; mit *part.*); insb. sich langweilen. ἀλγῶ ἀκούων es tut mir leid, zu hören.
 F. *aor. conj.* ἀλγήσετε ep. = -ητε.
ἀλγηδών, όνος, ἡ, **ἄλγημα,** τό [poet. sp.], **ἄλγησις,** εως, ἡ [poet.] = ἄλγος.
ἀλγινόεις 3 [poet.] (ἄλγος) schmerzhaft, mühselig.
ἀλγίων 2 u. **ἄλγιστος** 3 s. ἀλγεινός.
ἄλγος, τό [meist ep. poet. ion.] **Schmerz,** Schmerzgefühl, Qual; übtr. Trauer, Kummer, Gram, Ärger, Leid, Mühsal.
 E. Vielleicht √*äleg* sich kümmern (*cf.* ἀλέγω): ἀλγέω, ἀλγύνω.
ἀλγύνω [meist poet.] (ἄλγος) I. Akt. **Schmerz verursachen,** wehe tun, quälen (τινά); übtr. betrüben, kränken. — II. P. **Schmerz empfinden,** sich betrüben, gekränkt werden (τινί, ἐπί τινι od. τί; mit *part.*); übh. Strafe leiden.
 F. ἀλγυνῶ, -οῦμαι, ἤλγυνα, ἠλγύνθην.
ἀλδαίνω [ep. poet.] **wachsen lassen,** gedeihen machen, kräftigen, stärken, stattlicher machen; übtr. fördern, steigern, mehren.
 E. √*ald* (auch in skr. idā aus ildā Labung), weitergebildet aus √*al* wachsen, nähren, lt. alere, altus; got. alan wachsen, altheis = a/hd. alt = n/hd. alt (eig. gewachsen): ἄν-αλτος, (ἄλσος), ἄλθομαι.
 F. *aor. II* ἤλδανον.
ἀλδήσκω [ep.] (ἀλδαίνω) heranwachsen, gedeihen.
ἀλέα[1], ion. -η, ἡ **Wärme;** insb.: a) Sonnenwärme. ἀλέα γίγνεται es wird warm; b) sonniger Platz.
 E. Aus *Ϝαλέjα*, √*wel* glühen, wallen, got. wulan = a/hd. wallan = n/hd. wallen (Welle); — od. aus *σϜαλέjα*, √*swel* glühen; *cf.* σέλας?
ἀλέα[2], ep. -η, ἡ [ep.] (ἀλέομαι) Vermeiden, Entrinnen.
Ἀλέα[3], ion. -η, ἡ Beiname der Athene, wahrscheinlich = die Abwehrende (ἀλέομαι).
ἀλεαίνω (ἀλέα) erwärmen, (sich) warm halten.
ἀλέαιτο, ἀλέασθαι s. ἀλέομαι.
ἀλεγεινός 3 [ep.] = ἀλγεινός.
Ἀλεγηνορίδης, ου, ὁ Sohn des Alegenor (= Promachos).
ἀ-λέγω [ep. poet.], **ἀλεγίζω** [ep.], **ἀλεγύνω** [ep.] **sich um etw. kümmern, berücksichtigen,** Sorge tragen, besorgen, auf etw. achten, achtsam od. sorgsam sein, beachten, sich an etw. kehren, sich scheuen (τί u. τινός). δαῖτα ein Mahl besorgen (od. einnehmen, halten); δολοφροσύνην List anwenden; ἀγλαΐας auf Ergötzlichkeiten denken. οὐκ ἀλ. mißachten, sorglos, pflichtvergessen, schamlos sein.
 E. √*(a)leg* sich kümmern, wohl auch in lt. neg-lego (aus nec-lego), di-ligo, re-ligio (eig. Rücksichtnahme): ἄλγος (aus ἄλεγος), ἀλγέω, ἀλεγεινός, ἀπ-ηλεγέως, δυσ-ηλεγής, ταν-ηλεγής.
 F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. ohne Augment).
ἀλεεινός 3 (ἀλέα) **warm;** *akt.* wärmend, insb. sonnig.
ἀλεείνω [ep. poet. sp.] = ἀλέομαι. (Nur *prs.* u. *impf.*)
ἀλεεύς, ὁ [†] = ἁλιεύς.
ἀλέη, ἡ [ion.] = ἀλέα.
ἀλεής 2 [poet.] (ἀλέα) in der Mittagssonne.
ἄλειαρ, ατος, τό [ep.] = ἄλευρον (nur *pl.*).
ἄλειμμα, τό (ἀλείφω) a) Salbe, Öl. b) = ἄλειψις.
ἀλείπτης, ου, ὁ [sp.] (ἀλείφω) Einsalber; insb. Leiter einer Ringschule; übtr. Lehrmeister.
ἀλείς, εῖσα, έν s. εἴλω.
Ἀλείσιον, τό Stadt in Elis.
ἄλεισον, τό [ep.] Trinkbecher, Pokal.
 E. Wahrsch. aus ἄ-λειτϜον, zu got. leithus Obstwein = a/hd. lid süßes Getränk, (√*lei* gießen? zu λεῖος?).
ἀλειτήριος 2 = ἀλιτήριος.
ἀλείτης, ου, ὁ [ep.] (ἀλιτεῖν, ἀλιταίνω) Frevler.
ἀ-λειτούργητος 2 [sp.] frei von öffentlichen Lasten.
ἄλειφα, τό [poet. sp.] u. **ἄλειφαρ,** ατος, τό [ep. ion.] (ἀλείφω) Salbe, Öl; übh. Fett.
ἀ-λείφω (λίπος) I. Akt. **salben** (bsd. zum Ringkampf und nach dem Bade); übh. streichen, **bestreichen,** anstreichen (τί τινι etw. mit etw.). κηρὸν ἐπ' ὦσιν Wachs in die Ohren streichen; übtr. ἑαυτὸν ἐπὶ μείζονας ἀγῶνας sich vorbereiten zu. — II. M. **sich salben** (τί an etwas, τινί mit etwas).
 F. *fut.* ἀλείψω, *aor.* ἤλειψα (ep. ἄλειψα, M. ἀλειψάμην); *pf.* ἀλήλιφα, P. ἀλήλιμμαι u. ἀλήλειμμαι; *aor.* P. ἠλείφθην u. ἠλίφην; ἀλειπτέος.
ἄλειψις, εως, ἡ [ion. sp.] (ἀλείφω) Salbung.
ἀλεκτορίς, ίδος, ἡ (ἀλέκτωρ) Huhn, Henne.
ἀλεκτορο-φωνία, ἡ [†] Hahnenschrei.
ἄ-λεκτρος 2 [poet.] (λέκτρον) a) unverheiratet, ehelos. b) unehelich, ehebrecherisch, unrein.
ἀλεκτρυών, όνος u. [ep. poet.] **ἀλέκτωρ,** ορος, ὁ **Hahn.**
 E. Entw. „der Glänzende" (*cf.* ἤλεκτρον) od. Übertragung eines Heroennamens (Hom. Il. 17, 602) und in diesem Falle zu ἀλέκω = der Wehrhafte, Abwehrer.
ἀλέκω [meist poet.] = ἀλέξω.
 F. *fut.* ἀλέξω, M. -ομαι; *aor. I* ἤλεξα, M. -άμην (*inf.* ἀλέξασθαι); *aor. II* ἄλαλκον, *conj.* ἀλάλκησι ep., *inf.* ἀλαλκέμεν(αι).
ἀλέματος 2 [dor.] = ἠλέματος.
ἄλεν u. **ἀλέν** s. εἴλω.
Ἀλεξανδριστής, οῦ, ὁ [sp.] Anhänger Alexanders.
Ἀλέξ-ανδρος, ὁ (eig. Männer abwehrend), häufiger Männername; insb. 1. = Paris, Sohn des Priamos, Gemahl der Helena. — 2. Tyrann von Pherai (370—357 v. Chr.), von seiner Gemahlin Thebe ermordet. — 3. Alexander der Große, Sohn Philipps v. Makedonien, 356—323 v. Chr. Nach ihm heißen mehrere Städte **Ἀλεξάνδρεια,** ἡ; am bedeutendsten war die in Ägypten an der Mündung des westlichsten Nil-armes. Einw. ὁ **Ἀλεξανδρεύς,** έως. *adj.* **Ἀλεξανδρῖνος** 3.
Ἀλεξανδρώδης 2 [poet.] nach Art Alexanders.
ἀλεξ-άνεμος 2 [ep.] wind-abwehrend.
ἀλέξημα, τό [poet. sp.] u. **ἀλέξησις,** εως, ἡ [ion. sp.] (ἀλέξω) Abwehr, Schutz, Hilfe; insb. Schutz-, Heil-mittel (τινός gegen etwas).
ἀλεξητήρ, ῆρος u. [poet.] **ἀλεξήτωρ,** ορος, ὁ (ἀλέξω) Abwehrer, Verteidiger, Helfer, Retter, Hort.
ἀλεξητήριος 3 (ἀλέξω) zum Abwehren geeignet. τό -ον Schutz-, Heil-mittel.
Ἀλεξίας, ου, ὁ Archont in Athen 405 v. Chr.
ἀλεξι-βέλεμνος 2 [sp.] pfeil-abwehrend.
ἀλεξί-κακος 2 [ep. sp.] Unglück abwehrend, rettend.
ἀλεξί-μορος 2 [poet.] tod-abwehrend.
Ἀλεξιππίδας, ā, ὁ Ephor in Sparta 411 v. Chr.
ἀλεξι-φάρμακον, τό Gegengift; übtr. Gegenmittel, Schutzmittel.
ἀλέξω (skr. raks schützen; *cf.* ἀλκή) I. Akt. 1. *trans.*: a) **abwehren** (τί, τινί τι j-m etwas, seltener τί τινος), verhüten. b) **verteidigen,** schützen (τινί τι j-n gegen, vor etw.). — 2. *intr.* helfen, beistehen (τινί). — II. M. 1. *trans.* **von sich abwehren** od. abwenden (τί u. τινά), sich wehren, **sich verteidigen** (τινά gegen j-n); insb. (im guten Sinne) Gleiches mit Gleichem vergelten (τινά, τοὺς εὖ ποιοῦντας). — 2. *intr.* beistehen, helfen, beschützen (τινί).
 F. *inf. prs.* ἀλεξέμεν(αι) ep.; *fut.* ἀλεξήσω, M. -ομαι; *aor.* ἠλέξησα, M. -άμην. *cf.* auch ἀλέκω.
ἀλέομαι [ep. poet.] M. **ausweichen** (τί u. τινά); übtr. entrinnen, entfliehen, **meiden, vermeiden,** sich vor etw. retten (τί, τινά); insb. sich scheuen, sich hüten, unterlassen (mit *inf.*).
 E. Schwerlich zu ἀλάομαι.
 F. Nebenformen ep. poet. ἀλεύομαι u. ἀλεείνω. — *impf.* ep. ἀλεόμην u. ἀλευόμην; *aor. I* ἠλεάμην u. ἠλευάμην (ep. ἀλευάμην, *conj.* ἀλεύεται, *opt.* ἀλέαιτο, *impr.* ἄλευαι u. ἀλέασθε, *inf.* ἀλέασθαι u. ἀλεύασθαι).
ἄλεται statt ἅληται s. ἅλλομαι.
ἀλέτης, ου (ἀλέω) mahlend. ὄνος oberer Mühlstein.
ἀλετρεύω [ep.] = ἀλέω.
ἀλετρίς, ίδος [ep. poet. sp.] (*f.* zu ἀλέτης) mahlend. γυνή Müllerin.

Ἀλεύᾶς, ᾶ, ὁ Herakllde, Herrscher von Larissa in Thessalien, Stammvater des thessal. Adelsgeschlechtes der Ἀλευάδαι, ῶν.

ἀλεύομαι (u. ἀλεῦμαι) [ep. poet.] = ἀλέομαι.

ἄλευρον, τό (ἀλέω) **Mehl**, insb. Weizenmehl (*pl.*).

ἀλέω mahlen. σῖτος ἀληλεσμένος Mehl.

E. √*al* mahlen (auch in neu-ind. āṭā Mehl), skr. áṇuṣ klein (eig. zermahlen): ἄλευρον, ἄλειαρ, ἀλετρεύω. Daneben √*mel* in μύλη, μάλευρον.

F. *fut.* ἀλῶ (aus ἀλέσω), *aor.* ἤλεσα (ep. ἄλεσσα), *pf.* ἀλήλεκα, P. ἀλήλε(σ)μαι, *aor.* P. ἠλέσθην; ἀλεστέον.

ἀλεωρά, ion. -ή, ἡ [ep. ion. poet.] (ἀλέομαι) 1. Ausweichen; Entrinnen, Flucht. — 2. Abwehr, Schutz (τινός gegen etwas).

ἄλη, ἡ [meist ep. poet. sp.] (ἀλάομαι) a) Umherirren, Irrfahrt; übtr. Wahnsinn. b) Irreführung.

ἀλήθεια, ep. ion. -είη, ἡ (ἀληθής) **Wahrheit** (τινός od. περί τινος über etw.), Richtigkeit. (πᾶσαν) τὴν ἀλήθειαν εἰπεῖν, ἀκούειν die (ganze) Wahrheit sagen, hören, zu hören bekommen. μετ' u. ἐπ' ἀληθείας u. ä. nach der Wahrheit, der Wahrheit gemäß; ἐπ' οὐδεμιᾶς ἀληθείας gegen alle Wahrheit. Insb.: a) Wahrheitsliebe, Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit, Treue. b) **Wirklichkeit**, wirklicher Verlauf, wirkliche oder rechte Beschaffenheit (*pl.* die wahren Verhältnisse, wirklichen Umstände). τῇ -ᾳ in Wirklichkeit, in Wahrheit, in der Tat, wirklich.

ἀληθείς, ἀλήθην s. ἀλάομαι.

ἀληθεύω (ἀληθής) 1. *intr.* **die Wahrheit sagen**, wahr reden, wahrhaft sein (τινί gegen j-n); πολλὰ τοιαῦτα in vielen ähnlichen Fällen; insb.: a) recht haben; b) Wort halten. — 2. *trans.*: a) etwas wahr machen. b) etwas der Wahrheit gemäß angeben, richtig verkünden od. vorhersagen (τί). P. wahr sein.

ἀ-ληθής 2 (λήθω, eig.: unverhohlen, untrüglich) **wahr;** insb.: a) wahrheitsliebend, **wahrhaftig, aufrichtig**, redlich, ehrlich; b) der Wirklichkeit entsprechend, **wirklich, wahrhaft**, zutreffend, echt, recht, richtig, gehörig, natürlich. τὸ ἀληθές, τὰ ἀληθῆ Wahrheit = ἡ ἀλήθεια. τἀληθῆ λέγειν die Wahrheit sagen, recht haben. πᾶν τἀληθές die ganze, volle, reine Wahrheit. ἡ ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς δύναμις wirkliche, tatsächliche Macht. Insb.: α) **ἀληθες** (in iron. Fragen) wirklich? wahrhaftig? β) *adv.* **ἀληθῶς**, ion. -έως, auch (τὸ) **ἀληθές** in Wahrheit, wahrhaft, wirklich, in Wirklichkeit, in der Tat (meist ὡς ἀληθῶς) = τῇ ἀληθείᾳ. ὁ ἀληθῶς οὐρανός der wirkliche Himmel; insb. (in Antworten) ἀληθές u. -ῆ richtig.

ἀληθίζομαι [ion. sp.] M. = ἀληθεύω.

ἀληθινός 3 (ἀληθής) **wahrhaft, wahr;** insb.: a) (selten) zuverlässig; b) was seinen Namen in Wahrheit verdient, tatsächlich, **wirklich**, zutreffend, echt, natürlich, richtig, gehörig.

ἀληθό-μαντις, εως, ὁ, ἡ [poet.] Wahrheitsprophet(in).

ἀληθοσύνη, ἡ [poet.] = ἀλήθεια.

ἀλήθω [sp. †] mahlen (= ἀλέω). Nur *prs.* u. *impf.*

Ἀλήιον πεδίον (eig. Irrflur, ἀλάομαι; — od. ἀ *copul.* u. λήιον?) Aleïsches Feld: a) in Lykien; b) getreide-reiche Gegend in Kilikien am Flusse Saros.

ἀ-λήιος 2 [ep.] (λήιον, eig.: ohne Saatfeld) unbegütert.

ἄ-ληκτος 2 [ep. poet. sp.] (λήγω) nicht nachlassend, **unaufhörlich**, beständig; übtr. unnachgiebig, hartnäckig.

ἀλήλε(σ)μαι, *pf.* P. von ἀλέω.

ἀλήλιφα, *pf.* von ἀλείφω.

ἄλημα, τό [poet.] 1. (ἀλέω) feines Mehl; übtr. geriebener, abgefeimter Mensch, Schalk. — 2. (ἀλάομαι) Landstreicher.

ἀλήμεναι, ἀλῆναι s. εἴλω.

ἀλήμων 2 [ep.] = ἀλήτης.

ἀληνής 2 [poet.] gierig (τινός nach etwas).

ἄ-ληπτος 2 (λαμβάνω) **unfaßbar;** übtr.: a) unangreifbar; unbesiegbar. b) unerreichbar; insb. unbegreiflich.

ἀλής 2 [ion.] (aus ἀ-Ϝαλής od. ἀ-ελής zu εἴλω) **zusammengedrängt;** übh. **versammelt**, in Masse, insgesamt, alle zusammen.

ἄληται s. ἅλλομαι.

ἀλητεύω [ep. poet.] (ἀλήτης) = ἀλάομαι.

ἀλήτης, ου [meist ep. poet. sp.] (ἀλάομαι) a) *adj.* **umherschweifend** (= irrend, unstät, heimatlos). ἀλ. μακρῶν πόνων nach langem, mühevollem Umherirren. b) *subst.* Flüchtling, **Landstreicher**, Bettler.

ἀλητικός 3 [sp.] (ἀλήτης) einem unstäten, weitgereisten Manne eigen.

Ἀλθαίᾱ, ion. -η, ἡ Gemahlin des Oineus, Mutter des Meleagros.

ἄλθομαι [ep.] P. heil werden, heilen.

E. √*aldh*, weitergebildet aus √*al* (*cf.* ἀλδαίνω).

F. *impf.* ep. ἀλθόμην; *fut.* ἀλθήσομαι; *aor.* ἠλθέσθην.

ἁλίᾱ, ion. -η, ἡ [ion. dor.] (ἀλής) **Versammlung;** insb. Volksversammlung.

ἁλιάδης, ου, ὁ [poet.] = ἁλιεύς.

ἁλι-αής 2 [ep.] (ἅλς, ἄημι) seewärts wehend. οὖροι gute Seewinde.

Ἁλιαί, ῶν, αἱ Stadt in Argolis südl. v. Hermione. — Einw. ὁ Ἁλιεύς, έως. ἡ Ἁλιάς, άδος Gebiet von Haliai.

Ἀλι-άκμων, ονος, ὁ (Ϝαλι-άκμων Steinwälzer) Fluß im südlichen Makedonien.

Ἁλίαρτος, ἡ u. ὁ Stadt in Boiotien am Süd-ufer des Kopais-sees. — Einw. ὁ **Ἁλιάρτιος**.

ἁλιάς, άδος, ἡ [sp.] (ἁλιεύς) Fischerkahn.

ἀ-λίαστος 2 [ep. poet.] (λιάζομαι) **unbeugsam;** übtr.: a) hartnäckig; b) **unaufhörlich**.

ἀλίβας, αντος erstorben, tot.

ἀλίβατος 2 [dor.] = ἠλίβατος.

ἁλι-βαφής 2 [poet.] oft in die Wogen eingetaucht.

ἀ-λίγκιος 2 (u. 3) [ep. poet.] ähnlich, gleich (τινί τι j-m an etwas).

E. ἀ *copul.* u. √*leik, link* aussehen, gleichen, got. leik Gestalt, Leib (= n/hd. Leiche), ana-leiks u. ga-leiks ähnlich = a/hd. ga-lih = n/hd. gleich: ἐν-αλίγκιος.

ἁλί-δονος 2 [poet.] (δονέω) vom Meere umhergeworfen.

ἁλιεία, ἡ [sp.] (ἁλιεύς) Fischfang.

Ἁλιεῖς, έων, οἱ = Ἁλιαί.

ἁλι-ερκής 2 [poet.] (ἕρκος) meer-umgürtet.

ἁλιεύς, έως, ὁ (ἅλς) a) **Seemann**, Schiffer. *adj.* seekundig. b) **Fischer**.

ἁλιευτικός 3 (ἁλιεύς) Fischern od. zum Fischen gehörig. πλοῖον Fischerkahn.

ἁλιεύω [sp. †] (ἁλιεύς) fischen, ein Fischer sein.

ἁλίζω[1] (ἀλής) **versammeln**, vereinigen. P. sich versammeln.

F. *aor.* ἥλισα (ion. ἄλισα), *pf.* P. ion. ἄλισμαι, *aor.* P. ἡλίσθην.

ἁλίζω[2] [sp. †] (ἅλς) **salzen;** übtr. läutern.

Ἁλιζῶνες, ων, οἱ bithynische Hilfsvölker der Troer; später Χάλυβες.

Ἁλιθέρσης, ου, ὁ Ithakesier, Freund des Odysseus.

ἁλίθιος [dor.] = ἠλίθιος.

ἄ-λιθος 2 steinlos, nicht steinig.

Ἁλικαρνᾱσ(σ)ός, ion. -νησσός, ἡ dorische Kolonie in Karien. — Einw. ὁ **Ἁλικαρνᾱσ(σ)εύς**, ion. **-νησσεύς**, έως.

ἁλικίᾱ, ἡ [dor.] = ἡλικία.

ἁλί-κλυστος 2 [poet.] (κλύζω) meerbespült.

ἁλίκος 3 [dor.] = ἡλίκος.

ἁλί-κτυπος 2 [poet.] meer-gepeitscht, -umwogt.

Ἁλικύαι, ῶν, αἱ Stadt im westlichen Sizilien. — Einw. ὁ **Ἁλικυαῖος**.

ἀ-λίμενος 2 (λιμήν) hafenlos.

ἀ-λιμενότης, ητος, ἡ (λιμήν) Hafenlosigkeit, Mangel an Häfen.

ἁλι-μυρήεις 3 [ep.] (μύρομαι) ins Meer rauschend od. fließend (od. vom Meer umbraust?).

ἁλι-ναιέτης, ου [poet.] (ναίω) meerbewohnend.

ἀλινδήθρᾱ, ἡ [poet.] (ἀλίνδω) Wälzplatz (für Pferde), Tummelplatz.

ἀλίνδω u. -έω [sp.] wälzen. P. sich wälzen, sich herumtreiben (√*uel*; *cf.* εἰλύω).

ἅλινος 3 [ion.] (ἅλς) aus Salz gemacht.

ἅλιξ, ικος, ὁ, ἡ [dor.] = ἧλιξ.

ἁλιό-καυστος 2 [bul.] (ἥλιος) sonnenverbrannt.

ἅλιος[1] 3 u. **ἅλιος**, ὁ [dor.] = ἥλιος.

ἅλιος[2] 3, poet. 2 (ἅλς) [ep. poet.] **zum Meer gehörig**, im Meer befindlich, Meer-..., See-... γέρων Meergreis, θεαί Meergöttinnen, πλάτα Seeruder.

ἅλιος[3] 3 [ep. poet.] (ἄλη, ἀλάομαι?) **vergeblich, erfolglos**, wirkungslos, nichtig.

ἁλιο-τρεφής 2 [ep.] (ἅλς, τρέφω) meergenährt, im Meer lebend.

ἀλιόω [ep. poet.] (ἅλιος) erfolglos od. zunichte machen, vernichten, vereiteln, unerfüllt lassen, (βέλος) vergeblich abschießen od. werfen.
F. *aor.* ep. ἀλίωσα.

ἀ-λῑπαρής 2 [poet.] (λιπαρός) nicht glänzend, schmucklos.

Ἁλί-πεδον, τό Ebene am Meere zwischen Athen u. dem Peiraieus.

ἁλί-πλαγκτος 2 [poet.] (ἅλς, πλάζω) über das Meer wandelnd.

ἁλί-πλᾱκτος 2 [poet.] (dor. = ἁλίπληκτος, πλήσσω) meer-gepeitscht, -umbrandet.

ἁλι-πλανής 2 [sp.] (πλάνη) meerdurchirrend.

ἁλί-πλοος 2 [ep. poet.] (ἅλς, πλέω) im Meere schwimmend. τείχεα -α θεῖναι ins Meer schwemmen.

ἁλι-πόρφυρος 2 [ep. poet.] (πορφύρα) meerpurpurn, mit echtem Purpur gefärbt.

ἁλι-ρρόθιος 3 [poet. sp.] (ῥοθέω) vom Meer umbraust.

ἁλί-ρροθος 2 [poet.] (ῥοθέω) meerbrausend, rauschend.

ἅλις *adv.* (ἁλής, εἴλω, eig.: gedrängt) 1. [ep.] **in Menge**, haufenweise, zahlreich, reichlich. — 2. **genug, genügend**, hinreichend (selten = nicht zu viel, genügsam, gemäßigt), teils *adj.*, zB. ἅλις ἔλαιον genug Öl, ἅλις ἄρουραι Saatfelder genug, ἅλις πόνος τούτοις sie haben genug Mühe; teils mit *gen.*, zB. τούτων ἅλις ἔχετε ihr habt genug davon, das genügt euch od. ihr seid dessen überdrüssig; teils mit *inf.*, zB. ἅλις ἐμοὶ αὐτοῦ μένειν, od. *acc. c. inf.*; auch *part.*, zB. ἅλις νοσοῦσ' ἐγώ es ist genug, daß ich kranke; teils mit ὅτι od. ὡς, zB. οὐχ ἅλις, ὅτι δυστυχῶ ist's nicht genug, daß. ἅλις οἱ (*sc.* ἐστί) es ist genug für ihn, er lasse sich daran genügen.

Ἆλις, ιδος, ἡ [dor.] = Ἦλις.

Ἀλίσαρνα, ἡ Stadt in Mysien südlich von Pergamon.

ἀλίσγημα, τό [†] Befleckung.
E. Dunkel. Vielleicht zu ἀλίνω = lt. lino (*cf.* λείος).

ἁλίσκομαι 1. **gefangen**, ergriffen, eingeholt, **eingenommen, erobert**, erbeutet, erlegt **werden** (ὑπό od. πρός τινος von j-m, τινί von, durch etw.). — 2. übtr.: a) (θανάτῳ vom Tode) hingerafft, getötet werden, fallen. b) **überwältigt**, bezwungen, befallen, berückt, gewonnen, in etw. verstrickt **werden**, unterliegen (ὑπό τινος, zB. ὑπ' ἔρωτος; meist τινί, zB. ἔρωτι, μανίᾳ, ὕπνῳ, ἀπάταις; auch ἔν τινι). c) bei etw. od. als etw. **ertappt**, betroffen, abgefaßt, als etw. e r f u n d e n, erkannt, **überführt**, verurteilt **werden** (τινός, zB. κλοπῆς, od. ἐπί τινι wegen, bei etw., oder mit *part.*, zB. ψευδόμενος als Lügner erfunden, der Lüge überführt werden).
E. Aus *ϝαλϝίσκομαι*, √*walw*, *welw* nehmen, stammverwandt mit ἑλεῖν; ἁλῶναι aus *ϝαλϝῶναι*, got. wilwan rauben (?).
F. ἁλίσκομαι ist P. zu αἱρέω. — *impf.* ἡλισκόμην; *fut.* ἁλώσομαι; *aor. II* ἑάλων u. ἥλων, *conj.* ἁλῶ (ᾱ, ep. ἁλώω), -ῷς, ῷ ꝛc. (ep. ὤῃ), *opt.* ἁλοίην, *inf.* ἁλῶναι (ᾱ, ep. ἁλώμεναι), *part.* ἁλούς; — *pf.* ἑάλωκα u. ἥλωκα (3. *pl.* ἁλώκαντι dor. = ἑαλώκασι), *plpf.* ἡλώκειν (ion. -εα, dor. ἁλώκειν); ἁλωτός.

ἄ-λιστος 2 [poet.] (λίσσομαι) unangefleht, unverehrt.

ἁλιστός 3 [sp.] (ἁλίζω) eingesalzen.

ἀλιταίνω u. M. **-ομαι** [ep. poet.] **sündigen**, sich versündigen, freveln (τί u. τινά an j-m, gegen j-n). θεοῖς ἀλιτήμενος ein Sünder in den Augen der Götter.
E. √*leit*, *lit* antasten, a/hd. leid betrübend, verhaßt, līden = n/hd. leiden (Leid): ἀλείτης, ἀλιτήμων, ἀλιτρία.
F. *aor. II* ἤλιτον (*conj.* ἀλίτω) und ἠλιτόμην (ep. ἀλιτόμην, *conj.* ἀλίτωμαι). *part. pf.* (od. äol. *prs.?*) ἀλιτήμενος ep.

ἁλι-τενής 2 [sp.] flach, eben.
E. Aus ἅλις u. τείνω genugsam gedehnt; schwerlich zu ἅλς u. τείνω sich am Meere hin erstreckend.

ἀλιτήμων 2 [ep.], **ἀλιτήριος** 2, **ἀλιτηρός** 2 [poet.] (ἀλιταίνω) wer etw. auf dem Gewissen hat, sündhaft, **sündig**, frevelnd, **Frevler**, böse, boshaft (τινός u. τινί gegen, an etw.); übtr.: a) verderblich (τινός für j-n), Verderber, Verderben, böser Dämon, Pest; b) Schelm, Schalk, Wicht.

ἀλιτηριώδης 2 (ἀλιτήριος) verderblich.

ἀλιτρίᾱ, ἡ [poet.] (ἀλιταίνω) Frevel(sinn), Bosheit.

ἀλιτρός 2 [ep. poet.] = ἀλιτηρός.

ἁλί-τρῡτος 2 [buk.] (τρύω) a) vom Meere entkräftet od. arg mitgenommen. b) ein Seegewerbe treibend.

Ἀλκά-θοος, ὁ 1. Troer, Sohn des Aisyetes, Schwager des Aineias. — 2. Sohn des Pelops, Gründer u. König v. Megara.

Ἀλκαῖος, ὁ 1. Lyriker aus Mitylene auf Lesbos, älterer Zeitgenosse der Sappho, um 610 v. Chr. — 2. **Ἀλκαΐδης**, ου, ὁ Sohn od. Enkel des Alkaios (= a) Amphitryon, b) Herakles).

ἄλκαρ, τό indekl. [ep. poet.] (ἀλκή) Abwehr, Schutz, Rettung (τινός j-s, für od. gegen etwas).

Ἀλκέτᾱς, ᾱ, ὁ Männername, zB. eines Unterkönigs in Epeiros.

ἀλκή, ἡ 1. **Wehr, Abwehr**, Gegenwehr, Widerstand, **Schutz**, Hilfe, Rettung (τινός j-s u. gegen etw.). ἐς od. πρὸς ἀλκὴν τρέπεσθαι od. χωρεῖν sich zur Wehr setzen. ἀλκὴν ποιεῖσθαι od. τιθέναι sich wehren (τινός u. τινί j-m od. gegen j-n Schutz gewähren, Hilfe schaffen). — 2. a) **Wehrkraft**, Körperkraft, Stärke; übtr. **Kraft**, Energie; insb. Truppenmacht, Heer. b) Mut, Tapferkeit, auch persönlich gedacht als Göttin der wilden Angriffslust. c) Kampf, Krieg, Sieg.
E. √*alek* wehren, abwehren, skr. rákṣati er beschützt, rakṣas Wächter: ἄλκαρ, ἄλκιμος, ἀλαλκεῖν, ἀλέξω. (Ohne Zusammenhang mit ἀρκέω, lt. arceo.)
F. *dat.* ἀλκῇ, ep. auch ἀλκί (wie von ἄλξ).

Ἄλκηστις, ιδος, ἡ Tochter des Pelias, Gemahlin des Admetos, Mutter des Eumelos.

ἀλκί [ep.] = ἀλκῇ, s. ἀλκή.

Ἀλκι-βιάδης, ου, ὁ 1. Athener (450—404 v. Chr.), Sohn des Kleinias u. der Deinomache, Neffe des Perikles, Schüler des Sokrates, berühmter Feldherr u. Staatsmann zur Zeit des Peloponnesischen Krieges. — 2. Vetter des vorigen.

Ἀλκι-μένης, ους, ὁ ein Korinther.

Ἀλκιμίδης, ου, ὁ Sohn des Alkimos (= Mentor).

ἄλκιμος 2, poet. 3 (ἀλκή) a) **wehrhaft**, streitbar, tapfer, mutig, kampflustig. b) **stark**, kräftig.

Ἀλκί-νοος, ὁ Sohn des Nausithoos, König der Phaiaken auf Scheria, Vater der Nausikaa.

ἀλκί-φρων 2 [poet.] (φρήν) kriegsmutig.

Ἀλκ-μαίων u. **-έων**, ωνος, ὁ 1. Sohn des Amphiaraos u. der Eriphyle, einer der Epigonen, tötete auf Geheiß seines Vaters die Mutter und verfiel in Wahnsinn. — 2. Nachkomme Nestors, Sohn und Vater des Megakles, Stammvater der athen. Adelsfamilie der Alkmaioniden (**Ἀλκμαιωνίδαι** od. **Ἀλκμεωνίδαι**, dor. Ἀλκμανίδαι, ῶν, οἱ).

Ἀλκμάν, ᾶνος, ὁ griech. Lyriker aus Sardes in Lydien um 660 v. Chr., lebte in Sparta.

Ἀλκμήνη, ἡ Gemahlin des Amphitryon, von Zeus Mutter des Herakles, Stammmutter der Herakliden.

ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ [ep. poet.] (ἀλκή) Abwehrer, Schutz, Hort (τινός j-s und gegen etwas); insb. Rächer.

Ἀλκυονεύς, έως, ὁ Riese, v. Herakles erschlagen. (*acc. poet.* -ῆ.)

Ἀλκυόνη, ἡ 1. Tochter des Aiolos, liebevolle Gattin des Keyx, in einen stets klagenden Eisvogel verwandelt. — 2. Beiname der Kleopatra, der Gattin des Meleagros.

ἀλκυών (att. ἁλκυών), όνος, ἡ [ep. poet. sp.] (lt. alcēdo) **Eisvogel**.

ἄλλ' = ἄλλο. — **ἀλλ'** = ἀλλά.

ἀλλά Adversativ-*cj.* (= lt. sed u. at) bei Gegenüberstellung, scharfem Gegensatz, Kontrast: **aber, allein, jedoch**, doch, indessen, gleichwohl, zB. βουλοίμην ἂν σῶσαι ὑμᾶς, ἀλλ' οὐ δύναμαι; verstärkt ἀλλά γε aber freilich. Insb. 1. a) (nach Negationen) **sondern, vielmehr**, im Gegenteil: οὐκ ἐγὼ τούτων αἴτιός εἰμι, ἀλλ' ὑμεῖς. Zuweilen = s o n d e r n n u r, sondern bloß. οὐ μόνον ... ἀλλὰ (καί) nicht nur ... sondern (auch). b) (nach hypothetischen od. kausalen Vordersätzen) **doch, so doch, (doch) wenigstens**: εἰ σῶμα δοῦλον, ἀλλ' ὁ νοῦς ἐλεύθερος. ὦ θεοί, συγγένεσθέ γ'

ἀλλὰ νῦν (zu ergänzen: da ihr früher nicht beistandet). Verstärkt ἀλλὰ ... γέ, ἀλλά περ doch wenigstens, ἀλλ' οὖν doch gewiß, doch wenigstens, ἀλλ' οὖν ... γέ, ἀλλά γέ τοι u. ἀλλά γε μέντοι doch wenigstens sicherlich. c) (nach Negationen u. Fragen mit negat. Sinn) **als, außer, ausgenommen** (= πλήν, εἰ μή, lt. nisi), meist **ἀλλ' ἤ:** ἀργύριον οὐκ ἔχω ἀλλ' ἢ μικρόν τι außer einer Kleinigkeit. οὐδένας συμμάχους ἔχομεν ἀλλ' ἢ τοὺς Βοιωτούς. οὐδαμοῦ ἀλλ' ἤ nirgends als, οὐδεὶς ἀλλ' ἤ niemand als. — 2. im Gespräch leitet ἀλλά die Antwort od. Entgegnung ein (eig. auf das Gesagte bemerke od. erwidere ich folgendes) **nun gut, ja,** jawohl, ja gewiß, ei ja, **nein** (auch **nein vielmehr**), im Deutschen oft unübersetzbar. — 3. in lebhaften Fragen u. Einwürfen **wie? doch** (verstärkt ἀλλ' ἦ): ἀλλ' ἦ μέμηνας wie? bist du rasend? (Wenn mehrere gleichartige Fragen gehäuft stehen, wird ἀλλά bei der zweiten und den folgenden durch **oder** übersetzt.) — 4. bei Aufforderungen, Befehlen, Wünschen **aber wohlan, wohlan denn, nun ... denn,** so ... denn, drum, allerdings: τί δεῖ ἔτι λέγειν; ἀλλ' ἴτε εἰς Μήδους wohlan denn, geht; verstärkt ἀλλ' ἄγε, ἀλλ' ἄγετε. — 5. a) beim Abbrechen der vorhergehenden Gedankenreihe u. beim Übergang zu etw. Neuem. b) um den durch eine Parenthese unterbrochenen Faden der Rede wieder aufzunehmen = also, wie gesagt. — 6. Verbindungen (*cf.* 1b): ἀλλ' οὐ, ἀλλὰ μή nicht aber, und nicht (vielmehr). ἀλλὰ καί aber auch, sondern auch, ja sogar. ἀλλ' οὐδέ ja auch nicht, ja nicht einmal; ἀλλ' οὐδ' ὥς aber trotzdem nicht. ἀλλὰ μέντοι aber doch, jedoch. ἀλλά τοι, ἀλλ' ἤτοι aber allerdings, aber freilich, nun aber. ἀλλὰ μήν *cf.* μήν. ἀλλὰ δή aber freilich. ἀλλὰ μὲν δή aber wahrlich ja, aber sicherlich. οὐ μὴν ἀλλά, οὐ μέντοι ἀλλά jedoch, indessen, (aber) nichtsdestoweniger (verumtamen). ἀλλά τε so doch, sondern. ἀλλὰ ... γάρ doch, aber freilich, aber ... ja, sondern ... ja, sondern vielmehr, indessen (atenim). οὐ γὰρ ἀλλά (es ist ja nicht so, sondern) freilich, indessen.

E. Aus ἄλλα v. ἄλλος, eig. anders, got. alja außer.

ἀλλᾷ [bukol.] = ἄλλῃ.

ἀλλαγή, ἡ (ἀλλάσσω) **Wechsel,** Veränderung; insb.: a) **Tausch;** b) Handel(sverkehr); übh. Verkehr.

ἀλλᾶς, ᾶντος, ὁ [poet. sp.] Wurst. Davon **ἀλλᾱντοπώλης,** ου, ὁ [poet.] Wursthändler.

ἀλλάσσω, neu-att. **-ττω** (ἄλλος, eig.: anders machen) **I. Akt. verändern,** verwandeln (τί etw., εἴς τι in etw.). ἐκτόν seine Gestalt verändern, eine andere Gestalt annehmen. κάκιον verschlechtern. Insb. **wechseln,** tauschen, **vertauschen,** eintauschen (τί etw., τινί mit j-m; τινός, ἀντί τινος, ἔν τινι mit, gegen etw.); übh. etw. verlassen (τί, zB. φῶς οὐράνιον, bsd. einen Ort, χώραν, πόλιν ἐκ πόλεως); *intr.* sich umziehen. — **II. M. für sich eintauschen** od. **vertauschen** (τί τινι etw. mit j-m, τινός u. ἀντί τινος für, mit, gegen etw.); übh.: a) verwechseln; b) sich verschaffen (τί τινος etw. für etw.); insb.: α) kaufen, erkaufen; β) verkaufen, hingeben (τί τινι j-m etw., τινός für etw.). — **III. P.** loskommen, sich trennen.

F. ἀλλάξω, ἤλλαξα, ἤλλαχα, ἤλλαγμαι (ion. ἄλλαγμαι), ἠλλάχθην u. ἠλλάγην (ion. auch ohne Augm.), ἀλλαχθήσομαι u. ἀλλαγήσομαι (*fut. III* ἠλλάξομαι), ἀλλακτός, -έος.

ἀλλαχῇ *adv.* (ἄλλος) a) **anderswo.** b) **anderswohin.** ἄλλος ἀλλαχῇ der eine hier(hin), der andere dort(hin). ἄλλοτε ἀλλαχῇ bald da(hin), bald dort(hin).

ἀλλαχόθεν [sp. †] *adv.* anderswoher.

ἀλλαχόθι *adv.* = ἀλλαχῇ.

ἀλλαχόσε *adv.* anderswohin.

ἀλλαχοῦ *adv.* = ἀλλαχῇ.

ἀλ-λέγω [ep.] = ἀναλέγω. (*impf.* ἄλλεγον, *inf. aor.* ἀλλέξαι.)

ἄλλῃ (*sc.* ὁδῷ) *adv.* (ἄλλος) 1. a) **anderswo,** auf einem andern Wege; auch mit *gen.* (ἄ. τῆς χώρας anderswo im Lande, τῆς πόλεως an anderen Stellen der Stadt). b) **anderswohin.** ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ hier(hin) u. dort(hin). ἄλλος ἄλλῃ der eine hier(hin), der andere dort(hin), jeder an einer andern Stelle. ἄλλῃ πάντῃ überallhin. ἄλλῃ πῃ irgendwo(hin) sonst. — 2. übtr. **auf andere Weise, anders.** ἄλλῃ πολλαχῇ auf vielfache andere Weise. ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ auf diese und jene Weise.

ἀλλ-ηγορέω [sp. †] (ἄλλος, ἀγορεύω) bildlich reden.

ἀλλ-ηγορίᾱ, ἡ [sp.] Allegorie, bildliche Rede.

ἄ-λληκτος 2 [ep. poet.] = ἄληκτος.

E. Aus ἄ-σληκτος (λήγω aus σλήγω).

ἀλληλούια [†] (hebr.; eig. lobet den Herrn!) Halleluja.

ἀλληλο-φαγίᾱ, ion. **-η,** ἡ (φαγεῖν) gegenseitiges Auffressen.

ἀλληλο-φθορίᾱ, ἡ (φθείρω) gegenseitige Vernichtung od. Aufreibung.

ἀλλήλων, reciprokes *pron.,* **einander, gegenseitig,** wechselseitig. ὑπ' ἀλλήλων von den eigenen Leuten.

E. ἄλλος verdoppelt, urspr. ἄλλος ἄλλον, zsgz. ἀλλάλλον, woraus (der Stamm) ἀλληλο- hervorging.

F. *nom.* fehlt; *gen.* ἀλλήλων; *dat.* -οις, -αις; *acc.* -ους, -ας, ἄλληλα; *du. acc.* -ω (auch *fem.*), *gen.* -οιν (ep. -οιιν), -αιν.

ἄλλην (*sc.* ὁδόν) *adv.* (ἄλλος) anderswohin. ἄλλην καὶ ἄλλην hierhin und dorthin.

ἀλλο-γενής 2 [†] (γένος) fremd, Fremdling

ἀλλό-γλωσσος 2 [ion. sp.] (γλῶσσα) fremd(sprachig).

ἀλλο-γνοέω (νοέω, eig.: für einen anderen halten) [ion.] verkennen, nicht kennen.

F. *part. aor.* ἀλλογνώσας ion. = -γνοήσας.

ἀλλό-γνωτος 2 [ep.] (eig.: anderen bekannt) fremd, in der Fremde.

ἀλλο-δᾱμίᾱ, ἡ (dor. = -δημία) Fremde, Ausland.

ἀλλοδ-απός 3 anderswoher stammend, fernherkommend; insb. ausländisch, **fremd,** Fremdling. ἡ -ή Ausland, Fremde.

E. Suffix -απος = lt. -inquus in long-inquus und prop-inquus: ποδ-απός, τηλεδ-απός.

ἀλλο-ειδής 2 [ep.] (εἶδος) anders aussehend, fremdartig.

ἄλλοθ' = ἄλλοτε od. ἄλλοθι.

ἄλλο-θεν *adv.* (ἄλλος) **anderswoher,** bsd. aus der Fremde; auch mit *gen.* (ἄ. τῶν Ἑλλήνων aus anderen Ländern der Griechen). ἄ. οὐδαμόθεν von keinem andern Orte. ἄλλος ἄ. der eine von hier, der andere von dort, jeder anderswoher.

ἄλλο-θι *adv.* (ἄλλος) **1. anderswo,** bsd. in der Fremde. ἄλλος ἄ. der eine hier, der andere dort, jeder anderswo. ἄ. που sonst irgendwo. ἄ. οὐδαμοῦ sonst nirgends. Auch mit *gen.* (zB. γαίης, τοῦ Ὀνείου), auch = fern von. — 2. übtr. auf andere Weise, in einem andern Falle, sonst.

ἀλλό-θροος 2 [ep. ion. poet. sp.] andersredend, fremdsprachig; übh. fremd.

ἀλλο-ϊδής 2 [ep.] = ἀλλοειδής.

ἀλλοῖος 3 (ἄλλος) **andersartig,** anders beschaffen (ἤ τι als etw.), anderweitig, verschieden (τινός von etw.), verändert, umgestimmt. ἀλλοῖόν τι etwas Schlimmes. ἄλλοτε ἀ. bald so, bald anders. — *comp.* **ἀλλοιότερος** etwas anders, etwas verschieden, verändert. *adv.* -ον auf andere Weise.

ἀλλοιόω (ἀλλοῖος) **verändern,** umgestalten, verwandeln; insb. umstimmen. P. sich ändern, (im üblen Sinne) vereitelt werden.

ἀλλοίωσις, εως, ἡ (ἀλλοιόω) Veränderung.

ἄλλοκα [dor.] = ἄλλοτε.

ἀλλό-κοτος 2 (*cf.* παλίγ-κοτος) **1. andersartig,** verschieden von, entgegengesetzt (τινός). — 2. **ungewöhnlich,** befremdlich, sonderbar, wunderlich, unnatürlich, unerhört, widerwärtig, widersinnig.

ἄλλομαι M. **springen, hüpfen,** zucken, (v. Wasser) sprudeln; übh. eilen; insb. fliegen, losstürmen, eindringen (ἐκ, ἀπό, κατά τινος von etw., von ... herab; εἰς, πρός, ἐπί τι, ἐπί τινι in, auf, gegen etw. u. ä.). ὑψηλά hohe Sprünge machen.

E. Aus σάλjομαι, √*sal* rinnen, springen, skr. sálati er eilt, lt. salire, saltare, Salii, salebra: ἅλμα, προ-αλής.

F. *fut.* ἁλοῦμαι (dor. -εῦμαι); *aor. I* ἡλάμην, dor. ἁλάμην (*inf.* ἅλασθαι); *aor. II* ἡλόμην (*conj.*

ἅλωμαι, 3. Perf. ἅλεται ep.; *opt.* ἀλοίμην, *inf.* ἀλέσθαι mit kurzem ἀ-; außerdem ep. ἄλσο du sprangst, ἄλτο er sprang; *part.* ἄλμενος).

ἀλλο-πρόσ-αλλος, ὁ [ep.] von einer Seite zur andern (sich wendend), hüben und drüben, wetterwendisch.

ἄλλος, η, ο **A.** ***adj.*** **ein anderer, der andere,** (ein neuer, ein weiterer, auch der andere von zweien): **I.** der Wesenheit nach: **1.** ohne Artikel: **a)** ἄλλος θεός ein anderer Gott; ἄλλος θεῶν ein anderer von den Göttern. ἄλλος Ἡρακλῆς ein zweiter H. ἄλλος τις ein anderer, sonst einer; εἴ τις ἄλλος wenn sonst einer, wer etwa sonst noch. ἄλλοι πολλοί od. πολλοί (καί) ἄλλοι viele andere. ἄλλος καὶ ἄλλος einer und wieder einer, einer über den anderen, verschiedene, mehrere; ἄλλο καὶ ἄλλο immer etwas anderes. ἄλλος μέν ... ἄλλος δέ der eine ... der andere. χίλιοι καὶ ἄλλοι tausend und andere tausend. ἄλλα δέκα τάλαντα wieder (od. noch) zehn Talente. ἄλλος ἤ ein anderer als; οὐδεὶς ἄλλος ἤ τις kein anderer als j. (= εἰ μή τις, πλήν od. ἀντί τινος). *adv.* ἄλλο, ἄλλα im übrigen, sonst; ἄλλα πάντα in allem übrigen. **b)** oft doppelt gesetzt: ἄλλος ἄλλα εἶπεν der eine sagte dies, der andere das (= jeder sagte etw. anderes). ἄλλος ὑπ' ἄλλου εἵλκετο. ἄλλος ἄλλοθεν ἦλθεν der eine kam von hier, der andere von dort. ἄλλος ἄλλον τρόπον (od. ἄλλῃ, ἄλλοθ., ἄλλοτε ꝛc.) ἀπώλετο. ἄλλος ἐπ' ἄλλῳ einer nach dem andern. **c)** = **außerdem,** überdies, **sonst,** noch. ὁπλῖται καὶ ἄλλοι ἱππεῖς Schwerbewaffnete und außerdem Reiter. λίθοι καὶ ἄλλα ζῷα. οὐ χόρτος ἦν οὐδ' ἄλλο δένδρον οὐδέν es gab kein Gras und außerdem keinen Baum. (So auch mit Artikel: πολῖται καὶ οἱ ἄλλοι ξένοι außerdem die Fremden od. die anderen, nämlich die Fremden). **d) ἄλλοι τε καί** außer (od. unter) anderen besonders (lt. cum alii ... tum), **sowohl ... als besonders.** ἄλλα τε εἶπε καὶ τάδε cum alia dixit tum haec. ἑάλωσαν ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ ὁ στρατηγός. τὸ φυλάττεσθαι ἄλλοις τε συμφέρει καὶ τοῖς στρατηγοῖς. **e)** elliptisch: οὐδὲν ἄλλο ἤ, (fragend) ἄλλο τι ἤ u. τί ἄλλο ἤ, eig. nichts anders tun als = lediglich, ausschließlich, (fragend = nicht wahr? nonne; auch bloß ἄλλο τι). οὐδὲν ἄλλο ἢ παίζετε ihr treibt lediglich Scherz. ἄλλο τι (od. τί ἄλλο) ἤ ἐπιβουλεύετε ἡμῖν tut ihr etw. anderes, als daß ihr uns nachstellt? (= nicht wahr? ihr stellt uns nach). ἄλλο τι ὁ ἀγαθὸς τῷ ἀγαθῷ μόνῳ φίλος nicht wahr? der Gute ist nur dem Guten Freund. — **2.** mit Artikel: **a) ὁ ἄλλος** der andere, der übrige, der sonstige. ἡ ἄλλη Ἑλλάς, ὁ ἄλλος στρατός, ὁ ἄλλος χρόνος. τὸ ἄλλο ὄρος der übrige Teil des Gebirges. τῇ ἄλλῃ (ἡμέρᾳ) am folgenden, nächsten Tage; τῷ ἄλλῳ ἔτει im nächsten Jahre. **b) οἱ ἄλλοι** die anderen, die übrigen. (οἱ) ἄλλοι οἱ πλέονες die meisten anderen. **c) τὰ ἄλλα** od. **τἆλλα** das andere, das übrige; *adv.* im übrigen, übrigens, sonst, in anderen Fällen, außerdem. τὰ ἄλλα οὐδέν sonst nichts. τά τε ἄλλα καί (*cf.* 1d) sowohl in andern Beziehungen (od. aus anderen Gründen) als besonders, unter anderem besonders (auch). τά τε ἄλλα αὐτὸν ἐτίμησε καὶ ἔδωκε πολλὰ χρήματα. — **II.** der Beschaffenheit nach: **1.** andersartig, **anders beschaffen,** (von etw.) **verschieden,** unähnlich (τινός od. ἤ τις). νῦν ἄλλα λέγεις ἢ πρότου, ἄλλα ἢ τὰ γιγνόμενα anderes als das Wirkliche, ἄλλα τῶν δικαίων anderes als Gerechtes (= ἄδικα), ἄλλος ἐμοῦ ein anderer als ich. — **2. a)** fremdartig, fremd (= ἀλλότριος). **b)** unpassend, verkehrt, falsch (= alienus). — **B.** ***adv.*** **ἄλλως 1. auf andere Weise, anders,** aus einem anderen Grunde. ἄ. πως auf irgend eine andere Weise. ἄ. γίγνεται es kommt anders. — **2.** anders, als es sein sollte od. als es gewöhnlich ist: **a)** besser, schlechter, schlimmer. **b) vergeblich,** umsonst, zwecklos, planlos, ziellos, aufs Geratewohl, ins Blaue hinein, nur so hin, ohne Grund, mit Unrecht. **c)** weiter nichts als, schlechthin, bloß. — **3.** unter anderen Umständen od. Verhältnissen, in anderer Rücksicht od. Beziehung: **a)** andernfalls, sonst. **b)** ohnedies, ohnehin schon, sonst schon, überdies, überhaupt. **c) ἄλλως τε καί** sowohl in anderer Beziehung als auch, besonders, hauptsächlich, **zumal,** vollends. οὐδὲν κτῆμα ἀνδρί, ἄλλως τε καὶ ἄρχοντι, κάλλιόν ἐστι δικαιοσύνης.

E. Aus ἄλjος, lt. alius, got. aljis, a/hd. eli-lenti anderes Land, Fremde = n/hd. Elend: ἀλλά, ἀλλήλων, ἀλλοῖος, ἀλλότριος, ἀλλάσσω.

F. Krasis: τἆλλα = τὰ ἄλλα, ὧλλοι ion. = οἱ ἄλλοι. — *gen. pl. f.* ep. ἀλλάων, ion. -έων.

ἄλλος 3 [äol.] = ἠλεός.

ἄλλο-σε *adv.* **anderswohin** (auch mit *gen.*). ἄλλος ἄλλοσε der eine hierhin, der andere dorthin.

ἄλλο-τε *adv.* **ein andermal,** zu anderer Zeit, sonst. ἄ. ἄλλος bald dieser, bald jener. ἄ. ἄλλῃ bald hier(hin), bald dort(hin). ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε dann und wann, hin und wieder, von Zeit zu Zeit. εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε wenn überhaupt sonst jemals (= mehr als jemals). ἄλλοτε μέν ... ἄλλοτε δέ bald ... bald.

ἀλλοτριο-επίσκοπος 2 [†] der sich in fremde Sachen mischt.

ἀλλοτριο-πρᾱγμοσύνη, ἡ Geschäftigkeit in fremden Dingen, unberufene Geschäftigkeit.

ἀλλότριος 3 (ἄλλος) anderen od. einem andern gehörig, **fremd** (Gegensatz ἴδιος); *subst.* ὁ der Fremde, ἡ fremdes Land, die Fremde. νίκη -ία Sieg eines andern, ἀγαθόν Vorteil eines andern, ἄτη Unheil von fremder Hand. ἀλλότριον γίγνεσθαι in fremde Hände kommen. κρατουμένων πάντα ἀλλότρια Besiegten wird alles entrissen. τὰ ἀλλότρια fremdes Eigentum, fremde Interessen. ἀλλοτριώτατος völlig (od. ganz) fremd; insb. ausländisch. γαῖα die Fremde. übtr.: **a)** nicht verwandt. **b)** entfremdet, feindselig, **feindlich, abgeneigt** (τινί u. τινός). ἡ -ία (χώρα) Feindesland. ἀλλοτριώτερον ἀκούειν mit Abneigung hören. ἀλλοτρίως ἔχειν od. διακεῖσθαι πρός τινα feindselig gesinnt sein gegen j-n. **c) fremdartig,** verändert, abweichend, widersprechend, entgegengesetzt (τινός). ἀλλοτρίοις γναθμοῖς γελᾶν mit verzerrtem Antlitz. **d)** unpassend, unangemessen (τινός u. τινί für j-n).

ἀλλοτριότης, ητος, ἡ (ἀλλότριος) Entfremdung, Abneigung.

ἀλλοτριόω (ἀλλότριος) **entfremden,** abwendig oder **abgeneigt machen** (τί τινι u. τινός, a. πρός τι). P. entfremdet od. abgeneigt werden, gegen etwas (πρός τι) eingenommen werden. Insb.: **a)** entblößen, berauben (τί τινος, τὴν πόλιν τῶν σωμάτων). **b)** in fremde Hände bringen. P. in fremde Hände kommen, verloren gehen. **c)** loskaufen (τὶ ἀπό τινος).

ἀλλοτρίωσις, εως, ἡ (ἀλλοτριόω) Zurückweisung, Ablehnung.

ἄλλοφος 2 (ep. = ἄ-λοφος) ohne Helmbusch.

ἀλλο-φρονέω [ep. ion.] **1.** anders gesinnt sein. — **2. a)** an anderes denken. **b)** irren Geistes od. bewußtlos sein.

ἀλλό-φῡλος 2 (φῦλον) von anderem Stamme, ausländisch, fremd; † Nichtjude.

ἄλλυδις [ep. poet. sp.] *adv.* (= ἄλλοσε, Suffix wie in ἄμυδις u. χαμάδις) anderswohin. ἄ. ἄλλῃ hierhin und dorthin; bald so, bald so.

ἀλ-λύω [ep.] = ἀναλύω. (*impf. iterat.* ἀλλύεσκεν ep).

ἄλλως s. ἄλλος.

ἅλμα, τό (ἅλλομαι) Springen, **Sprung;** insb. Wettspringen.

ἅλμενος [ep.] *part. aor. II* von ἅλλομαι.

ἅλμη, ἡ (ἅλς) **1.** Salzflut, See-, **Meer-wasser;** insb. schmutziger Schaum des Meerwassers, Salzkruste; übh. Meer. — **2. a)** Salzlake. **b)** salziger Geschmack, Schärfe.

ἁλμυρίς, ίδος, ἡ [sp.] (ἁλμυρός) **a)** salzige Speise. **b)** salziges Erdreich; bsd. αἱ Ἁλμυρίδες Gegend am Peiraieus.

ἁλμυρός 3 (ἅλμη) **salzig,** Salz-..., Meer-...; übtr. **bitter,** bitterlich, herb, scharf.

Ἀλμωπία, ἡ Landschaft im nördl. Makedonien. — Einw. οἱ Ἀλμῶπες.

ἀλοάω dreschen; übh. schlagen, prügeln.

E. Vielleicht zu ἀλωή?

ἄ-λοβος 2 ohne Leberlappen. ἱερά Opfertiere mit unvollständiger Leber.

ἀ-λογέω [ep. ion. sp.] (λόγος) nicht in Rechnung setzen, nicht beachten, vernachlässigen, verachten, sich nicht kümmern um etwas (τινός); insb. unfolgsam sein.

ἀ-λογία, ion. -η, ἡ (ἀλογέω) 1. **Nicht(be)achtung**, Geringschätzung. ἐν ἀλογίᾳ ποιεῖσθαι od. ἔχειν τι, ἀλογίαν od. ἐν ἀλογίῃσιν ἔχειν τινός etw. nicht beachten. — 2. **Unvernunft**, Unbesonnenheit. ἀλ. διανοίας Mangel an Überlegung.

ἀ-λογιστία, ἡ [sp.] Unbedachtsamkeit.

ἀ-λόγιστος 2 (λογίζομαι) 1. unüberlegt, **unvernünftig**, vernunftlos, unbesonnen. — 2. unberechenbar, unbegreiflich, unergründlich.

ἄ-λογος 2 1. a) **unvernünftig**, vernunftlos, unsinnig, widersinnig, toll. b) nicht auf Vernunftgründen beruhend, grundlos, ohne Grund, der rechten Begründung ermangelnd. — 2. wider die Berechnung, **unerwartet**, unwahrscheinlich; auch unverhältnismäßig. — 3. a) **sprachlos**, stumm. ἀλόγως ohne ein Wort. b) unaussprechlich.

ἀλόη, ἡ Aloe (wahrscheinlich orientalisches Lehnwort).

ἁλό-θεν [ep.] *adv.* (ἅλς) vom Meere her (auch ἐξ ἁλόθεν).

ἀλοιάω [ep. poet. sp.] = ἀλοάω. (*impf.* ἀλοία ep)

ἀλοιφή, ἡ (ἀλείφω) 1. **Fett**; insb. **Salbe**, Salböl. — 2. a) das Salben, Anstreichen. b) Überzug von Farbe, Anstrich.

Ἁλόν(ν)ησος, ἡ Insel im Ägäischen Meere zwischen Skiathos und Peparethos.

ἁλόντα s. ἁλίσκομαι.

ἄλοξ, οκος, ἡ [poet.] **Furche**; übh.: a) Ritze, Schmarre; b) Saatfeld, Acker; übtr. Mutterschoß, Ehebett.

E. Aus *Fάλοξ* od. *ἄFλοξ* zu √*welk* ziehen (*cf.* ἕλκω): αὖλαξ, ὦλξ, (λύκος?).

Ἀλόπη, ἡ 1. Stadt der opuntischen Lokrer. — 2. Stadt des Achilleus in Phthiotis (Süd-Thessalien).

Ἅλος, ἡ Stadt des Achilleus in Süd-Thessalien.

ἁλοσ-ύδνη, ἡ [ep.] meer-entsprossen.

E. Aus ἅλς u. √*wed* quellen; *cf.* ὕδωρ.

ἁλουργής 2 u. **ἁλουργός** (ἅλς u. ἔργον?) mit Meerpurpur gefärbt, purpurfarbig, purpurrot. τὸ -ές Purpurteppich, Purpurkleid.

ἁλουργίς, ίδος, ἡ (ἁλουργής) [poet. sp.] Purpurmantel.

ἀ-λουσία, ion. -η, ἡ [ion. poet.] (λούω eig.: Nichtwaschen) Schmutz.

ἄ-λουτος 2 [ion. poet. sp.] ungewaschen, ungebadet, schmutzig.

ἄ-λοχος, ἡ [ep. poet.] **Gattin**; auch Nebenweib.

E. Aus ἀ *copul.* u. λέχος, eig. Lagergenossin.

ἀλόω, ἀλόωνται s. ἀλάομαι.

Ἄλπεις, εων, αἱ die Alpen.

Ἀλπηνός, ἡ u. **Ἀλπηνοί**, οἱ Stadt der epiknemidischen Lokrer.

Ἄλπις, εως, ion. ιος, ὁ der Inn.

ἅλς, ἁλός 1. ὁ **Salzkorn**, (meist *pl.*) **Salz**. — 2. [ep. poet.] ἡ **Salzflut, Meer**.

E. Lt. **sal**, got. **salt** = a/hd. **salz** = n/hd. Salz: ἁλιεύς, ἅλμη, ἁλμυρός.

ἅλσο 2. *sg. aor. II* von ἅλλομαι.

ἄλσος, τό [meist ep. poet.] **Hain**, Wäldchen, Wald; übh. geweihte Stätte, heiliges Land. πόντιον heilige Meeresfläche.

E. Zu ἀλδαίνω? od. aus ἄλκjος zu got. **alhs** Tempel?

ἁλτικός 3 (ἅλλομαι) zum Springen geschickt, behend.

Ἄλτις, εως, ion. ιος, ἡ der heilige Hain des Zeus bei Olympia in Elis.

ἅλτο 3. *sg. aor. II* von ἅλλομαι.

Ἀλυάττης, ου, ὁ Vater des Kroisos, Begründer der lydischen Macht (um 500).

Ἀλύβας, αντος u. **Ἀλύβη**, ἡ Städte von unbestimmbarer Lage.

Ἀλύζεια u. **Ἀλυζία**, ἡ Stadt an der Westküste von Akarnanien.

ἁλυκίς, ίδος, ἡ [sp.] (ἁλυκός) Salz-quelle, -lache.

ἁλυκός 3 (ἅλς) **salzig**.

ἀλυκτάζω [ion.] = ἀλύω. (*impf.* ἀλύκταζον ion.)

ἄλυξις, εως, ἡ [poet.] (ἀλύσκω) das Entfliehen.

Ἀλύπητος, ὁ spartanischer Polemarch.

ἄ-λυπος u. meist poet. **ἀ-λύπητος** 2 (λύπη) 1. a) **kummerlos, schmerzlos**, unbetrübt, ohne Leid, sorgenfrei, unbekümmert, in heiterer Laune. b) unverkümmert, ungetrübt, unbelästigt (τινός von, an etw., zB. κακῶν, ἄτης); übh. = ohne. — 2. nicht betrübend, nicht kränkend od. belästigend.

ἄ-λυρος 2 [meist poet. sp.] (λύρα) ohne Leierklang oder Gesang; übh. traurig.

ἄλυς, υος, ἡ (ἀλύω) Müßiggang, Langeweile.

Ἅλυς, υος, ὁ größter Fluß Kleinasiens, in den Pontos mündend; jetzt Kisil-Irmak.

ἅλυσις, εως, ἡ (εἴλω?) **Kette**; insb. Meßkette. (ion. *gen.* ιος, *dat.* ῖ.)

ἁλυσιδωτός 3 [sp.] (ἅλυσις) kettenartig gearbeitet. θώραξ Kettenpanzer.

ἀ-λυσιτελής 2 a) **unnütz**, unvorteilhaft. b) **schädlich**, verderblich, nachteilig.

ἀλυσκάζω u. **ἀλυσκάνω** [ep. poet.] = ἀλύσκω.

ἀλύσκω [ep. poet.] **ausweichen, (ver)meiden**, sich entziehen, zu entgehen suchen, entkommen, entrinnen (τί, τινά, τινός).

E. Zu ἀλέομαι, ἀλάομαι?

F. *fut.* ἀλύξω, *aor.* ἤλυξα (ep. ἄλ-).

ἀλύσσω [ep.] = ἀλύω.

ἄ-λυτος 2 a) unaufgelöst. b) **unauflöslich**; übtr.: α) untilgbar; β) unaufhörlich, unendlich.

ἀλύω [ep. poet. sp.] (5, ἀλάομαι?) 1. sp. unstät umhergehen, sich müßig herumtreiben; übh. sich langweilen. 2. übtr. **irre** od. **außer sich sein** (meist vor Schmerz od. Verlegenheit, selten vor Freude), toben, aufgeregt, voll wilder Gier, in Angst, betrübt, ratlos sein.

ἄλφα, τό indekl. der erste Buchstabe a (hebr. **aleph**).

ἀλφάνω [ep. poet.] **erwerben, verdienen**, (als Ertrag) einbringen (τινί τι).

E. √*algh*, skr. *ar(g)h* verdienen, skr. **árhati** er verdient, **arghás** Wert, Preis: ἀλφή Erwerb, ἀλφηστής.

F. *aor. II* ἦλφον (*opt.* ἄλφοιμι, 3. *pl.* ἄλφοιν ep. = ἄλφοιεν).

Ἀλφειός u. [ion. poet.] **-εός**, ὁ größter Fluß des Peloponnes, in Arkadien und Elis (bei Pisa und Olympia).

ἀλφεσί-βοιος 3 [ep. poet.] (ἀλφάνω, βοῦς) Rinder einbringend; übtr. (παρθένος) viel-umworben.

ἀλφηστής, οῦ [ep. poet.] (ἀλφάνω?) erwerbsam, arbeitsam.

ἄλφι, τό indekl. [poet.] = ἄλφιτον.

ἄλφιτον, τό (meist *pl.*) **Gersten-mehl**, -graupen, -schrot; übh.: a) grobes Mehl; b) Brei von Gerstenmehl; c) Brot, Speise (*pl.* Lebensunterhalt, Vermögen); d) (*pl.*) Brotmarkt.

E. Eigentlich Weißes (*cf.* ἐλέφας), lt. **albus**.

ἀλφιτο-ποιΐα, ἡ Mehlbereitung.

ἀλφιτο-σιτέω Gerstenbrot essen.

ἄλφοι(ν) s. ἀλφάνω.

ἁλῷα, ων, τά [sp.] (ἅλως) ländliches Fest der Demeter in Athen.

Ἀλωεύς, έως, ὁ Sohn Poseidons, Vater des Otos und Ephialtes.

ἀλωή, ἡ [ep.] 1. Dreschplatz, Tenne. — 2. a) Garten, bsd. Wein-garten, -laube. b) Saatfeld.

E. *cf.* ἅλως. Vielleicht zu ἀλοάω = festgeschlagenes od. geebnetes Land?

ἁλώῃ, ἁλῴη, ἁλώμεναι u. ä. s. ἁλίσκομαι.

ἀλώμενος s. ἀλάομαι.

ἅλων, ωνος, ἡ [sp. †] = ἅλως.

ἀλωπεκῆ, ion. -έη u. **ἀλωπεκίς**, ίδος, ἡ (ἀλώπηξ) Fuchs-fell, -pelz; insb. Kappe aus Fuchsfell.

Ἀλωπεκή, ἡ u. **-αί**, αἱ attischer Demos, östlich v. Athen. — *adv.* **Ἀλωπεκῆ-θεν** aus Alopeke, **Ἀλωπεκῆσι** in Alopeke.

ἀλωπεκίζω [poet.] ein Fuchs sein, listig beschwatzen od. betören.

Ἀλωπεκόννησος, ἡ Küstenstadt im südwestlichen Teile der thrakischen Chersonnes.

ἀλώπηξ, εκος, ἡ **Fuchs**; übtr. listiger Mensch.

E. Scheint Lehnwort aus einer indogerman. Sprache Asiens; *cf.* auch skr. **lōpaçás** Fuchs.

ἅλως, ω u. ωος, ἡ (= ep. ἀλωή) **Tenne**; metonymisch † Getreide; übtr. = Rundung, Kreis; bsd. Schild.

F. *acc.* ἅλω. Späte Nebenform ἅλων, ωνος.

ἁλώσιμος 2 (ἁλίσκομαι) 1. **einnehmbar**, fangbar, leicht zu fangen od. zu erobern, bezwinglich, (poet. βάξις Kunde von der Eroberung); übh. leicht zu finden (od. zu gewinnen, zu erreichen); übtr.: a) faßlich, begreiflich; b) leicht

zu hintergehen. — 2. die Eroberung betreffend. παιάν Siegeslied wegen der Eroberung.

ἅλωσις, εως, ἡ (ἁλίσκομαι) a) **Eroberung,** Einnahme, Wegnahme, Besitznahme; insb. Möglichkeit der Eroberung. b) **Gefangennahme,** Fang, Gefangenschaft.

ἁλωτός 3 (selten 2) = ἁλώσιμος.

ἀλώω ep. = ἀλῶ; s. ἁλίσκομαι.

ἄμ [ep. poet.] = ἀνά (vor Lippenlauten, zB. ἂμ βωμοῖσι).

ἅμα, dor. ἁμᾶ 1. *adv.*: a) **zusammen,** gemeinschaftlich. ἅμα πάντες alle zusammen. ἅμα γίγνεσθαι beisammen sein. b) **zugleich,** zu gleicher Zeit. ἅμα μέν ... ἅμα δέ teils ... teils, sowohl ... als auch, bald ... bald. ἅμα τε ... καί (ἅμα) und zugleich, und dabei auch, und noch dazu. ἅμα ταῦτ' εἶπε καὶ ἀπῄει kaum hatte er dies gesagt, als er wegging (od. erst als er dies gesagt hatte, ging er weg). Bsd. oft beim *part.* = zugleich mit, während, kaum: οἱ βάρβαροι ἅμα φεύγοντες ἐτόξευον während sie flohen od. während der Flucht. ἅμα ταῦτ' εἰπὼν ἀνέστη. ἅμα καταλαβόντες kaum daß sie eingeholt hatten. τῆς ἀγγελίας ἅμα ῥηθείσης προσεβοήθουν kaum daß die Nachricht gemeldet war. — 2. *prp.* mit *dat.* **zugleich mit.** ἅμ' ἡμέρᾳ, ἅμ' ἠοῖ mit Tagesanbruch. ἅμ' ἡλίῳ ἀνίσχοντι mit Sonnenaufgang. ἅμα πνοιῇσι schnell wie die Winde. ἅμα τῷ δύνασθαι zugleich mit der Macht. ἅμα τινὶ ἕπεσθαι, ἰέναι u. ä. ἅμα οἱ ἄγειν mit sich führen od. nehmen. οἱ ἅμα τινί j-s Begleiter, Umgebung.

E. Aus σάμα (*cf.* εἷς aus σέμς), skr. samás eben, gleich; lt. simul, similis; got. sama derselbe, samath zusammen; a/hd. der samo derselbe; n/hd. samt, zusammen: ὁμός, ὁμοῦ, ὅμοιος, ὁμῶς.

ἁμᾶ [dor.] = ἅμα.

ἁμα-δρυάς, άδος, ἡ [sp.] (δρῦς) Baumnymphe, die mit dem Baume lebt und stirbt.

Ἀμαζών, όνος, ἡ Amazone; αἱ Ἀμαζόνες, selten Ἀμαζονίδες kriegerische Frauen (mythisches Weibervolk), vom Kaukasus u. vom Thermodon in Pontos her in Phrygien, Lykien, Skythien, Libyen u. a. eindringend.

ἀμαθαίνω (ἀμαθής) unwissend sein.

ἀ-μάθεια, ἡ = ἀμαθία.

ἀ-μαθής 2 (μαθεῖν) 1. **unwissend:** a) ungelehrt, ungebildet, unweise, unwissenschaftlich, roh, dumm (τί u. τινός in etw.). b) **unerfahren** in etw., unbekannt mit etw. (τινός, περί τινος, περί τι). — 2. *pass.* unvorhergesehen, unberechenbar.

ἀ-μαθία, ἡ (ἀμαθής) 1. **Unwissenheit,** Mangel an Einsicht und Erkenntnis, Unverstand, törichtes Wesen, Albernheit. — 2. **Unerfahrenheit,** Unbekanntschaft, Unkunde, Unkenntnis, Ungeschicklichkeit (τινός in, von, mit etwas).

ἄμαθος, ἡ [ep.] **Sand;** insb. Düne; übh. Staub.

E. Aus σάμαθος = a/hd. sant (aus samdho-) = n/hd. Sand (dial. Sampt), lt. simila. *cf.* ἄμμος und ψάμαθος.

Ἀμαθοῦς, οῦντος, ἡ (eig. sandreich) Stadt an der Südküste von Cypern. — Einw. u. *adj.* **Ἀμαθούσιος** 3.

ἀμαθύνω [ep. poet.] (ἄμαθος) 1. zu Staub machen, in Asche legen; übtr. vertilgen. — 2. mit Staub bedecken; übh. verbergen.

ἀ-μαιμάκετος 3 [ep. poet.] 1. sehr lang, sehr groß, **ungeheuer;** insb. unbezwinglich, unwiderstehlich. — 2. **wütend,** tobend.

E. 1. ἀ *intens.* u. √mak redupl. (*cf.* μακρός). — 2. ἀ *intens.* und μαιμάω.

ἀ-μαλδύνω [ep.] zerstören, vernichten; insb. unkenntlich machen.

E. Aus ἀ-μαλδύνjω, √mald (skr. *mard*) zerreiben (*cf.* auch μαλθακός); got. ga-malteins Auflösung; skr. mṛdúṣ = lt. mollis (aus moldvis) = a/hd. malz kraftlos.

Ἀμάλθεια, ion. -ίη, ἡ die Nymphe od. die Ziege, die den neugeborenen Zeus auf Kreta säugte. κέρας Ἀμαλθείας Horn des Überflusses, Füllhorn.

ἀμαλλο-δετήρ, ῆρος [ep.] u. ἀμαλλο-δέτης, ου, ὁ (ἄμαλλα, δέω) Garbenbinder.

ἀ-μαλός 3 [ep. poet.] weich, zart.

E. √mal, *cf.* μαλακός, ἀμαλδύνω; — od. zu μάλα; *cf.* ἀμβλύς?

Ἄμανος, ὁ Zweig des Taurosgebirges, der Kilikien von Syrien scheidet. — *adj.* **Ἀμανικός** 3. (-αὶ πύλαι einer von den Pässen zwischen Syrien und Kilikien.)

ἀμάντεσσι [dor.] = ἀμῶσι (von ἀμάω).

ἅμαξα, ep. ion. **ἄμαξα,** ἡ 1. (vierrädriger) **Wagen;** insb. **Lastwagen;** meton. Wagenladung, Fuder (τινός, zB. πετρῶν). βοῦς ὑπὸ ἁμάξης πρίασθαι Ochsen unter dem Pfluge weg kaufen (= Zugochsen). ἡ ἅμαξα τὸν βοῦν (sc. ἕλκει) der Wagen zieht den Ochsen (= die verkehrte Welt). — 2. ep. Wagen (Sternbild, = der Große Bär).

E. Aus ἅμα u. ἄξων (lt. axis = n/hd. Achse), eigentl. Achsenverbindung.

ἁμαξεύω [ion. sp.] (ἅμαξα) I. Akt. fahren, fuhrwerken (τινί mit etw.); insb. Frachtfuhrmann sein. — II. P. befahren werden, fahrbar sein.

ἁμαξιαῖος 3 (ἅμαξα) einen Frachtwagen füllend.

ἁμαξίς, ίδος, ἡ [ion. poet.] (*demin.* zu ἅμαξα) Wägelchen.

ἁμαξ-ιτός, ep. poet. **ἁμαξ-ιτός** 2 (ἅμαξα, ἰτός von εἶμι) für Wagen fahrbar. *subst.* ἡ ἁμ. (ὁδός) **Fahrweg,** Heerstraße.

Ἀμαξ-ιτός, ἡ Stadt an der Südwestküste von Troas.

ἁμαξο-πηγός, ὁ [sp.] (πήγνυμι) Stellmacher, Wagner.

ἁμαξο-πληθής 2 [poet. sp.] = ἁμαξιαῖος.

ἆμαρ, τό [dor.] = ἦμαρ.

ἀ-μάραντος 2 u. **ἀ-μαράντινος** 2 [sp. †] (μαραίνω) a) unverwelklich, unvergänglich. b) von Amarant (od. Tausendschön).

ἀ-μάρη, ἡ [ep.] Graben, Kanal.

E. Schwerlich zu lt. mare = got. marei = a/hd. meri = n/hd. Meer, skr. maryādā Meeresküste.

ἁμαρτάνω 1. **fehlen, verfehlen,** nicht treffen (τινός, selten τί); übh. nicht erreichen, nicht finden können; übtr. **verlieren,** einbüßen, um etw. kommen, entbehren (τινός). γνώμης eine unrichtige Ansicht haben, (aber γνώμῃ seine Absicht vereitelt sehen). μύθων οὐχ ἁμ. die richtigen Worte treffen; insb. τινός τι eine Fehlbitte bei j-m tun, vergeblich um etw. bitten. — 2. a) fehlen = **sich vergehen,** fehlgehen, einen Fehler begehen, sich irren, **sündigen,** unziemlich handeln (τί, τινί, ἔν τινι in etw., εἴς od. περί τινα, περί τινος an j-m, gegen j-n, mit *part.*). τοῦτο, πολλά, ἀνθρώπινα diesen, viele, menschliche Fehler begehen. P. ἁμαρτάνεταί τι es wird ein Fehler begangen (περί τι gegen etw.) od. etw. wird verfehlt, in fehlerhafter Weise unternommen, vereitelt. ἡμαρτημένος verfehlt, vereitelt. ἡμαρτημένα und ἁμαρτηθέντα begangener Fehler, Vergehen, Versehen, Verschuldungen. b) es an etw. fehlen lassen, etw. versäumen, vergessen (τινός).

E. Wahrscheinlich aus ἀ *priv.* u. √(s)mer (*cf.* μείρομαι, μέρος), also ἄ-(σ)μαρτος unteilhaftig = νη-μερτής. Oder zu skr. mṛṣā umsonst, vergebens (ἀ *intens.* u. √mar(s) verfehlen?)

F. *fut.* ἁμαρτήσομαι († -ήσω); *aor. II* ἥμαρτον (ep. ἄμαρτον u. ἤμβροτον); *aor. I* † ἡμάρτησα; *pf.* ἡμάρτηκα, P. ἡμάρτημαι; *aor.* P. ἡμαρτήθην; ἁμαρτητέος, -έον.

ἁμαρτάς, άδος, ἡ [ion. sp.] = ἁμάρτημα.

ἁμαρτέω [ep. poet.] s. ὁμαρτέω.

ἁμ-αρτῇ od. -ῆ [ep.] *adv.* gleichzeitig, zugleich.

E. ἅμα und ἀρτός gefügt (*cf.* ἀραρίσκω).

ἁμάρτημα, τό u. **ἁμαρτία,** ἡ, poet. **ἁμάρτιον,** τό (ἁμαρτάνω) **Fehler,** Vergehen, Schuld, Missetat, **Sünde,** Böses, Irrtum, Versehen, Mißgriff (εἴς od. περί τι).

ἁμαρτο-επής 2 [ep.] (ἔπος) verkehrt redend, Fehlredner.

ἀ-μάρτυρος 2 (μάρτυς) unbezeugt, ohne Zeugen; insb. von niemandem gesehen.

ἁμαρτωλή ἡ [poet.] = ἁμαρτία.

ἁμαρτωλός 2 [sp. †] (ἁμαρτάνω) sündig; Sünder.

ἀμαρυγή, ἡ [ep. poet.] (ἀμαρύσσω) Funkeln (bsd. der Augen).

Ἀμαρυγκείδης, ου, ὁ Sohn des Epeer-königs Ἀμαρυγκεύς (= Diores).

ἀμαρύσσω [ep. sp.] (μαρμαίρω) funkeln (od. schimmern) lassen; insb. Blitze aus den Augen schießen.

Ἄμᾱσις, ιος u. ιδος, ὁ 1. König von Ägypten (bis 526 v. Chr.). — 2. persischer Feldherr.
ἁμα-τροχάω [ep.] (τρέχω) mitlaufen. (*part.* -όων ep.)
ἁμα-τροχιή, ἡ [ep.] (τροχός) Zusammenstoß der Räder, Wagenzusammenstoß.
ἀ-μάτωρ [dor.] = ἀμήτωρ.
ἀμαυρίσκω [poet.] = ἀμαυρόω.
ἀ-μαυρός 3 [meist ep. poet. sp.] 1. a) **dunkel,** düster, trübe, fahl, nebelhaft. b) blind. — 2. übtr.: a) undeutlich, unkenntlich. b) **schwach,** hilflos. c) unberühmt, unscheinbar, unbedeutend, entehrt.
E. Schwerlich zu skr. mūrás stumpfsinnig (*cf.* μωρός).
ἀμαυρόω [meist ion. poet. sp.] (ἀμαυρός) **verdunkeln;** übtr. schwächen, entkräften, erniedrigen, in Schatten stellen, zu Boden werfen.
ἀμαύρωμα, τό u. **ἀμαύρωσις,** ἡ [sp.] Verdunkelung.
ἀ-μᾱχανίᾱ, ἡ [dor. äol.] = ἀμηχανία.
ἀ-μάχητος 2 u. **ἄ-μαχος** 2, *adv.* **ἀμαχεί** u. **ἀμαχητί** (μάχη) 1. *akt.*: a) nicht kämpfend, **ohne Kampf,** ohne zu kämpfen od. gekämpft zu haben, ohne Schwertstreich. b) wer noch nicht in die Schlacht gekommen ist. c) übtr. † ohne Streitsucht, friedliebend. — 2. *pass.* **unbezwinglich,** unbesiegbar, unwiderstehlich.
ἀ-μάω u. M. **-ομαι** [ep. ion. poet.] a) **mähen, abmähen,** niedermähen, abschneiden, abernten (τί). b) sammeln, zusammenfassen (τί ἔν τινι od. εἴς τι, zB. geronnene Milch in Körbe).
E. √*mē* mā sammeln, ernten, a/hd. māan = n/hd. mähen, a/hd. mād = n/hd. Mahd ((Grum-met = Grünmahd), lt. meto, messis: ἄμητος. — (ἀμάω aus ἀπ(ο)-μάω abmähen.)
ἀμβ- [dor. ep. ion.] = ἀναβ-, zB. ἀμβαίνω, ἀμβάλλω.
ἄμ-βασις, ἡ [poet.] = ἀνάβασις.
ἀμ-βάτης, ου, ὁ [ep. poet.] = ἀναβάτης.
ἀμ-βατός 2 [ep. poet.] (= ἀναβατός) ersteigbar.
ἄμβικος, ὁ [sp.] Schale mit ausgebogenem Rande.
ἀμ-βλήδην [ep. ion.] *adv.* (= ἀναβλήδην v. ἀναβάλλω) emporstoßend, aufwallend, aufsprudelnd; übtr. mit gehobener, starker Stimme. γοᾶν laut aufjammern, γηρύεσθαι mit gehobener, starker Stimme singen.
ἀμβλίσκω u. **ἀμβλόω** eine Fehlgeburt tun (od. herbeiführen).
E. Wohl aus ἀ-μλ-ίσκω, √*mele*; *cf.* μαλακός u. ἀμπλακίσκω.
ἀμ-βλύζω [poet.] = ἀναβλύζω.
ἀμβλύνω (ἀμβλύς) **abstumpfen;** übertragen: a) (ab-) schwächen, entmutigen, lähmen; b) besänftigen.
ἀμβλύς 3 1. **schwach,** kraftlos, unwirksam, matt (τί od. εἴς, περί, πρός τι an, zu etwas). ἀμβλύτερον ποιεῖν schwächen, lähmen (πρός τι für etw.). — 2. **stumpf;** übtr. abgestumpft, stumpfsinnig; insb. schlaff, lau, saumselig, unbeständig, unempfindlich, gleichgültig, faul, träge. (ἀμβλύτερος auch = weniger streng, milder gestimmt.)
E. Aus ἀ-μλύς, *cf.* ἀμαλός, zu skr. mlāyati er welkt. Oder zu μάλα, multus (mit ἀ *privat.*)?
ἀμβλύτης, ητος, ἡ [sp.] Stumpfsinn, geistige Schwäche; insb. Trägheit, Verzagtheit.
ἀμβλυ-ωπός 2 [sp.] (ὤψ) trübe erscheinend; insb. schwach.
ἀμβλυώττω (ἀμβλύς) kurzsichtig od. blödsichtig sein.
ἀμ-βοάω [poet. ion.] = ἀναβοάω.
ἀμ-βολάδην [ep. ion.] *adv.* = ἀμβλήδην.
ἀμ-βολάς, άδος, ἡ (ἀναβάλλω) aufgeworfene Erde.
ἀμ-βολή, ἡ [poet. sp.] = ἀναβολή.
ἀμβολι-εργός 2 [poet. sp.] (ἀναβάλλω) die Arbeit aufschiebend, saumselig.
Ἀμβρακίᾱ u. **Ἀμπρακίᾱ,** ἡ Stadt im südlichen Epirus, nördlich vom Ambrakischen Meerbusen; jetzt Arta. — Einw. **Ἀμβρακιώτης** u. **-ήτης,** ου, ὁ. *adj.* **Ἀμβρακικός** 3 (*f.* **Ἀμβρακιῶτις,** ιδος).
ἀμβροσίᾱ, ep. ion. **-η,** ἡ (ἀμβρόσιος, eig.: Unsterblichkeitsspeise) **Ambrosia,** Götter-speise, -salböl.
ἀ-μβρόσιος 3 (u. 2) u. **ἄ-μβροτος** 2 (u. 3) [ep. poet.] (βροτός) **unsterblich, göttlich,** Götter-...; übermenschlich; insb. von den Göttern stammend, ambrosisch, heilig; übtr. herrlich, erhaben.
ἀμβροτεῖν [ep.] s. ἁμαρτάνω.
ἄμβων, ωνος, ὁ innerer Rand, bauchige Wand(?).
ἀμβώσας [ion.] s. ἀναβοάω.
ἀμέ [dor.] = ἡμᾶς.
ἀ-μέγαρτος 2 [ep. poet.] (μεγαίρω) 1. ohne Neid (= freigebig, reichlich). — 2. nicht beneidenswert (= schrecklich, traurig, unselig, unheilvoll, heillos, arg, schlimm).
ἀ-μεγέθης 2 [sp.] ohne Größe, ohne Erhabenheit.
ἀ-μέθυστος, ἡ [sp. †] Amethyst, ein Edelstein.
E. ἀ *privat.* u. μεθύω dem Rausche entgegenwirkend.
ἀμείβω u. [meist] M. **-ομαι** 1. **wechseln,** abwechseln, auswechseln; **tauschen, vertauschen,** aus-, **ein-tauschen** (τί τινος od. ἀντί τινος etwas gegen, mit, für etwas, πρός τινα mit j-m). ἀμείβεται θρῴσκων er springt abwechselnd. ἀμειβόμενος abwechselnd (zB. ἀείδειν). κατ᾽ οἴκους in den Häusern wechseln (= von Haus zu Haus gehen). ὀλίγον γόνυ γουνός nur wenig Knie um Knie vertauschen (= mit kurzen Schritten od. langsam vorgehen); χρῶτα πορφυρέᾳ βαφῇ die Haut mit purpurrotem Blute besudeln. Insb.: a) (einen Ort od. Fluß) überschreiten, über etw. gehen od. gelangen (τί, zB. τὰς θύρας, ἕρκος ὀδόντων); (e-n Weg) zurücklegen. b) (e-n Ort) verlassen (zB. στέγας, ἑστίαν) od. nach einem Orte sich hinbegeben, gelangen. πόλιν ἐκ πόλεως von Stadt zu Stadt wandern. 2. **erwidern:** a) **vergelten,** bezahlen (τί, τινά τινι, τινὶ ἀντί τινος, zB. χάριν, εὐεργέτην χάρισιν, εὖ δώροις τινά j-m schöne Gegengeschenke machen, τινά χρηστοῖς j-m mit Gutem vergelten); insb. belohnen (τινά τινος j-n für etw.). b) **antworten** (τινά j-m, μύθῳ, λόγοις, ἔπεσι mit Worten, τί etwas, τινά τι j-m etwas, πρός τι auf etw.). δίκῃ dagegen sein Recht geltend machen.
E. Aus ἀμείγω, √(*a*)*meig* tauschen, wechseln, verkehren, lt. migrare. Die Wurzel scheint eine Weiterbildung von √*mei* (*moi*), skr. máyate er tauscht, lt. munus Geschenk, communis (aus com-moinis) = got. ga-meins = a/hd. gi-meini = n/hd. ge-mein (eig.: unter sich in Austausch stehend). Eine Weiterbildung √*moit* liegt in lt. mūtare (aus moitare = got. maidjan) vor: ἀμοιβή.
F. Ep. meist ohne Augment. — ἀμείψω, M. -ομαι; ἤμειψα, M. -άμην; ἤμειπται; ἠμείφθην.
ἀμείβων, οντος, ὁ [ep.] (ἀμείβω, eig.: der Wechselnde) Dachsparren, die oben gegeneinander gelehnt sind und unten auseinandergehen.
ἀ-μείδητος 2 [sp.] nicht lachend.
ἄ-μεικτος 2 = ἄμικτος.
ἀ-μείλικτος 2 u. **ἀ-μείλιχος** 2 [ep. poet. sp.] (μειλίσσω) **unsanft;** insb. unversöhnlich, unerbittlich, erbarmungslos, hart.
Ἀμεινίᾱς, ion. **-ης,** ου, ὁ jüngerer Bruder des Dichters Aischylos.
ἀμείνων 2 (*comp.* zu ἀγαθός) **besser, tüchtiger, trefflicher,** überlegen; insb. tapferer, mutiger, edler, tauglicher, vorteilhafter, günstiger, lohnender (τινί od. τί, ἔν τινι in, an etwas, mit *inf.*). τὰ ἀμείνω φρονεῖν politisch freundlich gesinnt sein. ἑαυτοῦ ἀμείνων sich selbst übertreffend. οἱ ἀμείνονες die Angesehenen, Aristokraten. — *adv.* **ἄμεινον.**
E. Nicht aus ἀμένjων, auch nicht zu μένος Kraft; eher zu lt. amœnus u. amicus(?).
ἀμειξίᾱ, ἡ = ἀμιξία.
ἄμειψις, εως, ἡ [sp.] (ἀμείβω) Vertauschung, Veränderung.
ἀ-μέλγω [ep. ion. poet. sp.] **melken.** οἶες ἀμελγόμεναι γάλα deren Milch gemolken wird (= die da Milch geben). νέκταρ ἀμέλγεσθαι Nektar als Milch geben.
E. √*melg* streicheln (vgl. auch √*merg* streichen zu ὀμόργνυμι?), lt. mulgere = a/hd. mëlchan = n/hd. melken; got. miluks = a/hd. miluh = n/hd. Milch.
F. ἀμέλξω, ἤμελξα, ἤμελκται.
ἀμέλει *adv.* a) sicherlich, jedenfalls, erweislich, nun wirklich, **ganz gewiß, natürlich** (bsd. zu Anfang von Antworten); auch übrigens, leider. b) zum Beispiel.
E. *impr.* von ἀμελέω, eigentlich: sei unbesorgt!

ἀ-μέλεια, ἡ (ἀμελής) **Sorglosigkeit,** Unachtsamkeit, Nachlässigkeit; insb.: a) **Vernachlässigung,** Gleichgültigkeit, geringe Beachtung (τινός j-s und gegen, auf j-n); b) schlechte Aufsicht.

ἀ-μελετησία, ἡ Vernachlässigung.

ἀ-μελέτητος 2 (μελετάω) a) **ungeübt,** unvorbereitet, unbewandert (τινός u. περί τινος in, auf etwas). b) sorglos, unbesonnen.

ἀ-μελέω (ἀμελής) **sorglos,** unbesorgt, unbekümmert, nachlässig **sein, vernachlässigen,** unbeachtet lassen, nachlässig betreiben, versäumen, unterlassen, übersehen, vergessen (τινός, selten τί od. ἐπί τινι; mit *inf.*). οὐκ ἀμ. wohl beachten, nicht aus den Augen verlieren. ἑαυτοῦ für sich selbst nicht sorgen, seine Fortbildung vernachlässigen. ἠμελημένος unbeachtet, unangesehen, gewöhnlich, gemein, unbedeutend. ἠμελημένως ἔχειν vernachlässigt od. unbeachtet sein.

ἀ-μελής 2 (μέλω) 1. *akt.* **sorglos,** unbekümmert, **nachlässig,** fahrlässig, gleichgültig (τινός od. τί, περί od. πρός τι um, in, gegen etwas). ἀμελῶς ἔχειν τινός od. περί τινα seine Pflichten gegen j-n vernachlässigen. τὸ -ές = ἀμέλεια. — 2. *pass.* vernachlässigt, unbeachtet. οὐδενὶ τούτων ἀμελές niemandem von ihnen ist es gleichgültig.

ἀ-μελητί [sp.] *adv.* (ἀμελής) sorglos.

ἀ-μέλητος 2 [poet.] was j-n nichts angeht.

ἀ-μέλλητος 2 [sp.] (μέλλω) unverzüglich.

ἄ-μεμπτος 2 (μέμφομαι) 1. *pass.* **tadellos, untadelig,** vorwurfsfrei, makellos (τί oder τινός an, in, wegen etwas); insb. ruhmvoll, trefflich, reichlich, glücklich, vollkommen. — 2. *akt.* nicht tadelnd, der nichts zu tadeln hat; zufrieden.

ἀ-μεμφής 2 [poet. sp.] = ἄμεμπτος.

ἀ-μεμφίμοιρος 2 [sp.] zufrieden.

ἄμεναι [ep.] statt ἀέμεναι s. ἄω.

Ἀμένᾱς, ᾱ, ὁ [dor.] Fluß bei Ätna in Sizilien.

ἀ-μενηνός 2 [ep. poet. sp.] 1. (μένος) **kraftlos,** ohnmächtig, schwach, matt; übtr. bedeutungslos, wesenlos, nichtig. — 2. (μένω, eig.: nicht bleibend) unstät.

ἀμενηνόω [ep.] (ἀμενηνός) kraftlos, unwirksam machen.

ἀμέρᾱ, ἡ [dor.] u. **ἀμέρα,** ἡ [äol.] = ἡμέρα.

ἀ-μέργω [poet.] (ab)pflücken. (√ *merg* abstreifen; *cf.* ὀμόργνυμι.)

ἀ-μέρδω [ep. poet.] 1. **berauben** (τινά τινος u. τινά τι). P. verlustig gehen, verlieren, entbehren (τινός). — 2. insb. des Gesichts berauben, **blind machen,** blenden (τί); übtr. glanzlos machen, entstellen.
 E. Entw. aus ἀ-μέρjω unteilhaftig machen (*cf.* μέρος) od. (wahrsch.) eig. „dunkel machen" (*cf.* ἀμαυρός) zu a/nord. myrkr dunkel u. engl. murky.
 F. ἀμέρσω, ἤμερσα (ep. ἄμ-), *aor.* P. ἠμέρθην.

ἀ-μερής 2 (μέρος) ohne Teile: ungeteilt, unteilbar.

ἀ-μέριμνος 2 [poet. sp.] (μέριμνα) 1. unbeachtet. — 2. sorglos: a) sorgenfrei, ohne Kummer; b) teilnahmlos.

ἀμέριος [dor.] = ἡμέριος.

ἄμερος [dor.] = ἥμερος.

ἀμές [dor.] = ἡμεῖς.

ἀ-μετάθετος [sp. †] 2 unveränderlich, unwandelbar, fest.

ἀ-μετακίνητος 2 unbeweglich; übtr. unabänderlich.

ἀ-μεταμέλητος 2 nicht gereuend; übtr. unwiderruflich.

ἀ-μετανόητος 2 [sp. †] unbußfertig.

ἀ-μετάπειστος 2 [sp.] nicht umzustimmen, unwandelbar.

ἀ-μετάπτωτος 2 nicht umschlagend, unwandelbar.

ἀ-μετάστατος 2 unversetzbar, unwandelbar, unaustilgbar.

ἀ-μεταστρεπτί *adv.* (στρέφω) ohne sich umzuwenden, unverwandt.

ἀ-μετάστροφος 2 unabwendbar.

ἀ-μετάτρεπτος 2 [sp.] nicht abzubringen, unwandelbar.

ἀμέτερος [dor.] = ἡμέτερος.

ἀ-μέτοχος 2 unteilhaftig, frei von (τινός).

ἀ-μέτρητος 2 (u. 3) [ep. poet.] = ἄμετρος.

ἀ-μετρία, ἡ (ἄμετρος) **Maßlosigkeit;** insb.: a) Unmäßigkeit; b) Übermaß, Übertreibung; c) Mißverhältnis; d) Unzahl.

ἀμετρο-επής 2 [ep.] (ἔπος) maßloser Schwätzer.

ἄ-μετρος 2 (μέτρον) **maßlos;** insb.: a) unmäßig; b) **unermeßlich;** insb. zahllos, unendlich viel.

ἀμεύομαι M. (poet. dor. = ἀμείβομαι) übertreffen.

Ἀμευσικλείδης, ου, ὁ Gesandter des Ibidron.

ἄμη, ἡ (ἀμάω?) a) Schaufel, Hacke. b) Eimer.

ἀμῇ u. **ἀμῆ** *adv.* irgendwie, in irgend e-r Beziehung, gewissermaßen; bsd. in der Verbindung ἀμῇ γέ πῃ od. ἀμηγέπη.
 E. Zu ἀμός aus σαμός irgend einer = skr. samas = got. sums (*cf.* ὁμός): ἀμόθεν, ἀμῶς, οὐδ-αμός, οὐδ-αμῶς.

ἀμήν [hebr. †] fest, treu; wahrlich, so sei es!

ἀ-μήνιτος 2 [ion. poet. sp.] (μηνίω) ohne Zorn, frei von Zorn, zufrieden.

ἀμητήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (ἀμάω) Schnitter.

ἄμητος, ὁ [ep. ion. sp.] (ἀμάω) **Ernte;** übtr. Ertrag, Erfolg.

ἀ-μήτωρ, ορος (μήτηρ) a) ohne Mutter, mutterlos. b) unmütterlich.

ἀ-μηχανέω (ἀμήχανος) **ratlos, hilflos sein,** in Not, in Verlegenheit sein, sich nicht zu helfen wissen (τί od. περί τινος, πρός τι wegen etwas, τινί durch etwas), Mangel an etwas haben od. leiden (τινός); insb. ungewiß sein, nicht wissen (mit *inf.*).

ἀ-μηχανής 2 [poet.] = ἀμήχανος.

ἀ-μηχανία, ep. ion. -ίη, ἡ (ἀμήχανος) **Ratlosigkeit, Hilflosigkeit,** Ohnmacht, Verlegenheit, **Not,** Bedrängnis; insb.: a) verzweifelte Lage, unüberwindliche Schwierigkeit (auch personifiziert); b) Unmöglichkeit.

ἀ-μήχανος 2 (μηχανή) 1. *akt.* wer sich nicht zu helfen weiß, **ratlos, hilflos,** verlegen, in Not, mittellos, insb. unglücklich (τινός um j-s willen); insb. **unfähig,** untauglich, nicht imstande (εἴς u. πρός τι zu etwas, mit *inf.*). ἀμήχανός ἐσσι παραρρητοῖσι πιθέσθαι du bist unfähig, Mahnungen nachzukommen. ὄνειρος bedeutungslos. τὸ -ον = ἀμηχανία. — 2. *pass.* wofür od. wogegen es kein Mittel gibt: a) **unmöglich,** unerreichbar, schwierig (mit *inf.*). ὁδὸς ἀμ. εἰσελθεῖν στρατεύματι ein Weg, den zu betreten für ein Heer unmöglich ist; insb. **unglaublich,** unendlich, unaussprechlich, übermäßig, unbeschreiblich, unerklärlich (τί oder τινός an etw.). ἀμ. ὅσος ganz unglaublich, ganz unbeschreiblich. ἀμήχανον εὐδαιμονίας überschwengliches Glück. ἀμηχάνως ὡς εὖ λέγειν unvergleichlich richtig sprechen. b) **unüberwindlich,** unwiderstehlich, unbezwinglich, unermüdlich, unbändig; insb.: α) **unabwendbar,** unheilbar, heillos, rettungslos; β) unbeugsam, eigensinnig.

ἀ-μίαντος 2 (μιαίνω) a) unbefleckt, sündlos, rein; übtr.: vollkommen. b) nicht zu beflecken, heilig.

ἀ-μιγής 2 u. **ἄ-μικτος** 2 (μίγνυμι) 1. **unvermischt** (τινός mit etwas), rein. — 2. sich nicht vermischend (τινός, τινί, πρός τι mit etw.); übtr.: a) **ungesellig,** unwirtlich, wild, rauh; b) unvereinbar (τινί od. πρός τι mit etw.); c) unteilhaftig (τινός).

Ἀμίλκᾱς, ᾱ, ὁ Hamilkar, Name mehrerer karthagischer Feldherren.

ἅμιλλα, ἡ **Wettkampf, Wettstreit.** ἅμιλλαν ποιεῖσθαί τινι mit j-m wetteifern (τινός od. περί τινος in, um etw.). ἅμιλλαν ποιεῖν τινι περί τι den Kampf, die Bewerbung um etw. gestatten; abs. Kampf, Streit. übtr.: a) Eifer, eifriges Streben, Ringen, Begierde, Gier (τινός nach etwas). b) [poet.] Ausgelassenheit, Lust. c) Extemporale.
 E. Zu lt. simultas Nebenbuhlerschaft, Feindschaft, similis, ἅμα, skr. samarjám Kampf: ἁμιλλάομαι.

ἁμιλλάομαι M. P. (ἅμιλλα) **wettkämpfen, wetteifern,** j-m den Rang streitig machen, sich um die Wette bemühen, abs. kämpfen, streiten (τινί mit, durch, in etwas, τινί und πρός τινα mit j-m; πρός, ἐπί, περί τι u. περί oder ὑπέρ τινος um etwas); insb. um die Wette laufen (ἐπί u. πρός τι nach etwas, zB. ἐπὶ τὸ ἄκρον nach dem Gipfel hin, ἐπὶ τὰ θηρία auf das Wild um die Wette losgehen); übtr. **eifrig streben,** sich eifrig bemühen, sich beeilen, eilen (ἐπί u. πρός τι, mit ὡς, ὅπως, mit *inf.*).
 F. ἁμιλλήσομαι, ἡμιλλησάμην u. ἡμιλλήθην, ἡμίλλημαι, ἁμιλλητέος.

ἀμίλλημα, τό [poet.] = ἅμιλλα.
ἀμιλλητήρ, ῆρος [poet.] (ἁμιλλάομαι) wetteifernd, wettlaufend.
ἀ-μίμητος 2 [sp.] unnachahmlich.
ἄμιν u. **ἀμῖν** [dor.] = ἡμῖν.
ἀ-μιξία, ἡ (ἄμικτος) Mangel an Verkehr; insb.: a) Ungeselligkeit; b) (χρημάτων) Mangel an Geldumsatz und Kredit.
ἄμ-ιππος 2 1. [poet.] roßschnell. — 2. οἱ -οι Beiläufer, Voltigeure (den Reitern beigegebene Fußsoldaten, die bald hinten aufsaßen, bald zum Kämpfen absprangen).
ἄ-μισθος 2 **ohne Lohn,** unbelohnt, unentgeltlich, umsonst; insb. unbesoldet. — *adv.* **ἀμισθί.**
ἀ-μιτρο-χίτων, ωνος [ep.] in gurtlosem Leibrock.
ἀμιχθαλόεις 3 [ep.] (ὀμίχλη?) dampfend, rauchend, vulkanisch.
ἀμμ- [ep. poet.] = ἀναμ-, z.B. ἀμμένω.
ἅμμα, τό (ἅπτω) 1. a) **Schlinge, Knoten.** b) Band, Gürtel. — 2. Umschlingung (beim Ringen).
ἄμμε [äol. dor. ep.] = ἡμᾶς.
ἀμμένος [ion.] = ἡμμένος; s. ἅπτω.
ἀμ-μένω [poet.] = ἀναμένω.
ἄμμες [äol. dor. ep.] = ἡμεῖς.
ἀμμέτερος 3 [äol.] = ἡμέτερος.
ἀμμέων [äol.] = ἡμῶν.
ἄμμι, εως, τό [sp.] Kümmel.
ἄμμι(ν) [äol. dor. ep.] = ἡμῖν.
ἄμ-μιγα [poet.] *adv.* (= ἀνάμιγα) dazugemischt, vermischt, durcheinander; übtr. zugleich.
ἀμ-μίγνυμι [ep. poet.] = ἀναμίγνυμι.
ἀ-μμορίη, ἡ [ep.] (ἄμμορος) Nicht-anteil; übh. Unglück.
ἄ-μμορος 2 [ep. poet.] unteilhaftig, von etw. ausgeschlossen (τινός); übh. unglücklich, unselig.
E. Aus ἄ-σμορος (*cf.* μείρομαι, μέρος).
ἄμμος, ἡ 1. **Sand,** Staub. — 2. (mit Sand bestreute) Reitbahn.
E. Aus ψάμμος (s. d.) gebildet, analog dem Verhältnis ψάμαθος zu ἄμαθος (nach der Gleichung ἄμαθος: ψάμαθος = ἄμμος: ψάμμος).
Ἀμμοῦς, οῦντος u. **Ἄμμων,** ωνος, ὁ ein libysch-ägyptischer Gott, von den Griechen mit Zeus identifiziert, widderköpfig mit gewundenen Hörnern dargestellt. — **Ἀμμωνία,** ἡ libysche Landschaft, westlich von Memphis. Einw. οἱ **Ἀμμώνιοι.**
ἀμνάς, άδος, ἡ [sp.] (*f.* zu ἀμνός) Lämmlein.
ἀμνᾶσειεν [poet.] = ἀναμνήσειεν (von ἀναμιμνήσκω).
ἀ-μνᾱστέω [dor.] = ἀμνηστέω.
ἀμνεῖος 3 [sp.] (ἀμνός) vom Lamme, Lamm-...
ἀ-μνημόνευτος 2 [poet. sp.] a) unerwähnt. b) uneingedenk.
ἀ-μνημονέω (μνήμων) aus dem Gedächtnis verlieren, **uneingedenk sein,** vergessen haben (τι, τινός, περί τινος); insb.: a) nicht erwähnen; b) vergeben.
ἀ-μνήμων 2 uneingedenk, vergeßlich (τινός).
ἀ-μνηστέω = ἀμνημονέω. P. in Vergessenheit geraten.
ἀ-μνηστία, ἡ [sp.] Vergessen; insb. Amnestie.
ἀμνίον, τό [ep.] Opferschale, Gefäß zum Auffangen des Blutes der Opfertiere.
E. Aus σαμβνίον, lt. sanguen = sanguis (?).
Ἀμνισός, ὁ Hafenplatz von Knosos auf Kreta.
ἀμνός, ὁ, ἡ **Lamm.**
E. Aus ἀβνός = agnos, lt. agnus.
ἀ-μογητί [ep. sp.] *adv.* (μογέω) mühelos, ohne Mühe.
ἀ-μόγητος 2 [ep.] unermüdet.
ἀμοθεί od. **-ί** [dor.] *adv.* einhellig, gemeinsam (od. irgendwo?).
ἀμό-θεν (ἀμῆ) von irgend einem Punkte an, irgendwo (mit *gen.*). ἀμ. γέ ποθεν von woher es auch immer sei.
ἀμοιβαδίς [sp.] *adv.* = ἀμοιβηδίς.
ἀμοιβαῖος 3 u. 2 u. **ἀμοιβάς,** άδος *f.* [ep.] (ἀμοιβή) 1. **(ab)wechselnd,** wechselseitig, zum Wechseln (bestimmt). βιβλία Antwortschreiben. τὸ -ον Wechsel-gespräch, -gesang, Dialog. — 2. a) austauschend. b) vergeltend, als Vergeltung.
ἀμοιβή, ἡ (ἀμείβω) 1. **Wechsel,** Tausch, Austausch; insb.: a) eingewechseltes Geld; b) Umsatz des Geldes. — 2. **Erwiderung;** insb.: a) **Vergeltung;** insb. Ersatz, Lohn, Buße, Gegengabe (τινός für etwas); b) Antwort.

ἀμοιβηδίς [ep.] *adv.* (ἀμείβω) (ab)wechselnd, wechselweise.
ἀμοιβός 2 [ep. poet.] (ἀμείβω) a) abwechselnd; insb. als Entgelt (τινός für etwas). b) ablösend, zur Ablösung. *subst.* Stellvertreter, Ersatzmann.
ἀ-μοιρέω [sp.] (ἄμοιρος) unteilhaftig sein (τινός).
ἄ-μοιρος 2 (μοῖρα) 1. **unteilhaftig,** entbehrend, von etwas ausgeschlossen od. befreit (τινός). — 2. übh. unglücklich, arm.
ἀμολγός, ὁ [ep. poet.] Dunkelheit, Dunkel.
E. Nicht zu ἀμέλγω; vielleicht zu got. milhma Wolke u. lettisch milst es wird dunkel. *cf.* μέλας?
ἄ-μομφος 2 [poet.] = ἄμεμπτος.
ἄ-μορος 2 [poet.] = ἄμμορος.
ἀ-μορφία, ἡ [poet. sp.] Ungestalt, Häßlichkeit.
ἄ-μορφος 2 (μορφή) **ungestaltet:** a) formlos; b) mißgestaltet, **häßlich;** übtr. schimpflich.
F. *comp.* -ότερος, -ότατος (ion. -έστατος).
ἀμός (u. **ἁμός**) 3 [äol. dor. ep. poet.] 1. (= ἡμέτερος) unser, unsrig. — 2. (selten = ἐμός) mein, meinig.
ἆμος u. **ἇμος** [dor.] = ἦμος.
ἄ-μοτον [ep.] *adv.* unaufhörlich, unablässig, rastlos (od. maßlos, heftig?).
ἀμοῦ *adv.* (ἀμῆ) irgendwo. ἀμοῦ γέ που an irgend einem Orte.
ἀ-μουσία, ἡ Mangel an feiner Bildung, Geschmacklosigkeit.
ἄ-μουσος 2 (μοῦσα) den Musen fremd; insb. mißtönend, **unmusikalisch,** in der Tonkunst ungebildet; übh. **ungebildet,** geschmacklos, unfein, roh, plump.
ἄ-μοχθος 2 (*adv.* poet. sp. **ἀμοχθεί** od. **-ί**) a) **mühelos,** ohne Anstrengung, sorgenfrei. b) Mühe scheuend, träge, arbeitsscheu.
ἀμπ- [ep. ion. poet.] = ἀναπ-, z.B. ἀμπνέω.
ἄμ-παυμα u. **ἄμ-παυσις** [poet.] = ἀνάπαυσις.
ἀμ-παυστήριος u. **ἀμ-παύω** [dor. ion. poet.] = ἀναπ-.
ἀμ-πείρω [ep.] = ἀναπείρω.
ἀμπέλινος 3 (u. 2) [ion. sp.] (ἄμπελος) vom Weinstock, Wein-..., Trauben-...
ἀμπελόεις 3 (u. 2) [ep. poet.] rebenreich, weinreich.
ἄμπελος, ἡ **Weinstock, Rebe** (a. koll.). — Als *nom. propr.* ὁ **Ἄμπελος** südöstl. Vorgebirge auf der Halbinsel Sithonia.
E. Aus angelos, √ang (*cf.* ἀγκύλος, ἀγκών).
ἀμπελουργέω [sp.] (ἀμπελουργός) Wein bauen.
ἀμπελουργικός 3 zum Weinbau gehörig. ἡ -ή Kunst des Weinbauers.
ἀμπελουργός, ὁ (ἄμπελος, ἔργον) Weinbauer, Winzer.
ἀμπελών, ῶνος, ὁ [sp. †] (ἄμπελος) Weinberg.
ἀμ-πεπαλών [ep.] s. ἀναπάλλω.
ἀμ-περές [ep.] *adv.* (ἀνά, πέρας) = διαμπερές.
ἀμ-πέτομαι [poet.] = ἀναπέτομαι.
ἀμπ-εχόνη, ἡ u. buk. **ἀμπ-έχονον,** τό (ἀμπέχω) Um-, Über-wurf; insb. Mantel; übh. Kleidung.
ἀμπ-έχω (ἀμφί) I. Akt. umtun, **umgeben,** umschließen, umhüllen, rings bedecken; insb. **bekleiden** τι u. τινά, τί τινι etwas mit etwas). — II. M. umhaben, **anhaben,** umhüllt od. bekleidet sein, sich kleiden (τί etwas, mit etwas).
F. Nebenf. ἀμπίσχω. — *impf.* ἀμπεῖχον (ep. ἄμπεχον), M. ἠμπειχόμην; *fut.* ἀμφέξω, M. -έξομαι; *aor.* ἤμπεσχον (*part.* ἀμπισχών), M. ἠμπεσχόμην.
Ἄμπη, ἡ Stadt nicht weit von der Mündung des Tigris.
ἀμ-πηδάω [dor. ep.] = ἀναπηδάω.
ἀμπ-ίσχω = ἀμπέχω. (*impf.* ἤμπισχον, M. -ισχόμην.)
ἀμπλάκημα, τό [poet.] u. **ἀμπλακία,** ἡ [poet.] (ἀμπλακίσκω) Vergehen, Verschuldung, Sünde.
ἀμπλάκητος 2 [poet.] sündhaft, schuldbeladen.
ἀμπλακίσκω [poet.] 1. **fehlen,** sich vergehen (τί in etw.). — 2. **verfehlen;** übh. nicht erreichen, unteilhaftig sein, verlieren (τινός). μόρου das Geschick nicht teilen.
E. Aus ἀ-μλακίσκω, √*mlak* verfehlen (*cf.* βλάξ aus μλάξ), weitergebildet aus √*mel* (*cf.* μέλεος).
F. *aor. II* ἤμπλακον (ἤπλακον?, *inf.* ἀμπλακεῖν); *pf.* P. ἠμπλάκημαι.
ἀμ-πλέκω [poet.] = ἀναπλέκω.
ἄμ-πνευμα, τό [poet.] = ἀνάπνευμα.
ἀμ-πνέω [dor. ion. poet.] = ἀναπνέω.

ἀμ-πνοή [poet.] (= ἀναπνοή) Atemholen, Atem.
ἄμ-πνυε, ἀμπνύνθη, ἄμπνῦτο s. ἀναπνέω.
Ἀμπρακίᾱ, ἡ s. Ἀμβρακίᾱ.
ἀμπυκτήρ, ῆρος, ὁ [poet.] u. **ἀμπυκτήρια,** τά [poet.] (ἄμπυξ) Pferdezaum, Zügel.
ἄμπυξ, υκος, ὁ, ἡ [ep. poet.] 1. **Stirnband:** Stirnriemen der Pferde; Kopfreif od. Diadem der Frauen. — 2. Rad.
E. √*ang* krümmen (*cf.* skr. ankuçás, ἀγκών u. ἄμπελος) — ἄντυξ.
ἄμ-πωτις, εως, ion. ιος, ἡ [ion. sp.] Ebbe (ἀναπίνω, eig.: Zurückschlürfen).
ἀμυγδάλινος 3 (ἀμύγδαλον) aus Mandeln bereitet. χρῖμα ἀμ. ἐκ τῶν πικρῶν Öl aus bitteren Mandeln.
ἀμύγδαλον, τό u. **ἀμυγδάλη,** ἡ Mandel.
ἄμυγμα, τό [poet.] (ἀμύσσω) das Zerraufen.
ἄμυδις [ep.] *adv.* (ἅμα, ὁμός; *cf.* ἄλλυδις) 1. gleichzeitig, zugleich. — 2. zusammen, zuhauf.
ἀμυδρός 3 **dunkel,** trübe; übtr.: a) undeutlich, unleserlich; b) schwach, matt.
Ἀμυδών, ῶνος, ἡ Stadt der Paioner am Axios.
ἀ-μύητος 2 1. (μυέω) nicht eingeweiht (in die Mysterien od. in die Philosophie). — 2. (μύω) unschließbar, klaffend.
ἀ-μύθητος 2 [sp.] (μυθέομαι) unsäglich viel od. groß.
ἀμύκλαι, αἱ [buk.] (Ἀμύκλαι) spartanische Schuhe.
Ἀμύκλαι, ῶν, αἱ Stadt südöstl. v. Sparta, Residenz des Tyndareos, Heimat der Dioskuren, berühmt durch Apollo-kult. — Einw. ὁ **Ἀμυκλαιεύς** u. **-αῖος.** *adj.* **Ἀμυκλαῖος** 3. τὸ **Ἀμυκλαῖον** Apollo-tempel in Amyklai.
ἄ-μυλον, τό [sp.] (μύλη) Stärkemehl; insb. Flammeri.
ἀ-μύμων 2 [ep. poet.] (μῶμος mit Ablaut) **untadelig,** tadellos; übh. trefflich, herrlich; insb. adlig.
ἄμῡνα, ἡ [sp.] (ἀμύνω) 1. Abwehr, Verteidigung. — 2. Vergeltung, Rache.
ἀμῡνάθω [poet.] = ἀμύνω.
ἀμῡνίᾱς, ου [poet.] (ἀμύνω) wehrhaft.
Ἀμύντᾱς, ion. **-ης,** ου, ὁ Name von makedon. Königen u. Feldherren; insb.: 1. Amyntas I., König 540—498 v. Chr. — 2. Amyntas II., König 389—369, Vater des Philippos.
ἀμυντήριος 3 u. **ἀμυντικός** 3 zur Abwehr od. Verteidigung geeignet. τὸ -ον Schutzwehr.
ἀμύντωρ, ορος, ὁ [ep. poet.] (ἀμύνω) Abwehrer, Helfer, Beschützer, Hort.
ἀμύνω I. **Akt.** 1. **abwehren,** abwenden, fernhalten (τί etw., τινά j-n): a) τινί τι j-m etw. abwehren. b) τινός τι etw. von j-m, τινά τινος j-n von etw. abwehren (selten ἀπό τινος). — 2. übtr.: a) **helfen,** zu Hilfe kommen, **beistehen,** Beistand leisten, (be)schützen (τινί od. ὑπέρ, πρό τινος, selten τινός). τὰ ἀμύνοντα Schutzwaffen. b) **verteidigen, rächen,** bestrafen (περί τινος, selten τινός). c) vergelten (τί τινι etwas mit etwas). — II. **M.** 1. **von sich abwehren** od. abwenden (τί etwas, τινά j-n, τινί mit etwas); insb. **sich wehren,** sich verteidigen, sich in Verteidigungszustand setzen, Widerstand leisten, sich schützen, entgegentreten (τινά gegen j-n oder j-m, τινός od. περί, ὑπέρ τινος für oder wegen etwas kämpfen — etwas verteidigen). — 2. übtr. **sich rächen,** Vergeltung üben, **vergelten,** strafen (τινά od. τί; περί od. ὑπέρ τινος od. bloß τινός für oder wegen etwas; τινί mit etw.). τινὰ τοῖς ὁμοίοις j-m Gleiches mit Gleichem vergelten. ὧν ἔπαθον ἀμ. Vergeltung für erlittene Kränkung üben.
E. Aus ἀ-μύνjω, √*mun*, weitergebildet aus *mū*, *meu* (ver)schieben, entfernen, lt. moveo: μύνη, ἀμύντωρ.
F. *inf. prs.* ἀμυνέμεν(αι) *ep.*; — *fut.* ἀμῠνῶ (ion. -έω, *part.* -εῦντες = -οῦντες), M. ἀμῠνοῦμαι; *aor.* ἤμῡνα, M. ἠμῡνάμην; poet. *aor. II* ἠμύναθον u. -όμην; ἀμυντέος.
Ἀμύργιοι, οἱ skythischer Volksstamm der Saken.
ἀμύσσω, neu-att. **-ττω** [ep. ion. sp.] ritzen, **zerkratzen, zerfleischen** (τί); übtr. verwunden, kränken, abhärmen.
E. Wahrscheinlich zu lt. mucro.
F. ἀμύξω, ἤμυξα, ἠμύχθην (ep. ohne Augment).
ἀ-μυστί [poet. sp.] *adv.* (μύω, eigentlich: ohne die Lippen zu schließen) ohne abzusetzen, in einem Zuge.

ἄ-μυστις, ιδος, ἡ [poet.] (ἀμυστί) 1. langer, starker Zug beim Trinken; übh. Zechen. — 2. thrakischer Becher.
ἀμυχή, ἡ u. [buk.] **ἀμυχμός,** ὁ (ἀμύσσω) a) Zerkratzen, Zerfleischen. b) Schramme, Riß, Wunde, Hieb.
ἀμφ- [poet.] = ἀναφ-, zB. ἀμφάδιος.
ἀμφ-αγαπάζω u. M. **-ομαι** [ep.] mit Liebe umfangen, zärtlich lieben, insb. liebevoll aufnehmen.
ἀμφ-αγαπάω [ep.] = ἀμφαγαπάζω.
ἀμφ-αγείρομαι M. [ep.] sich um j-n (ver)sammeln oder scharen (τινά).
F. *aor. II* ἀμφαγερόμην *ep.*
ἀμ-φάδιος 3 [ep.] **offenkundig,** offenbar, **offen,** im offenen Kampfe, öffentlich, unverhohlen. — *adv.* [ep. poet.] **ἀμφαδά, ἀμφαδόν, ἀμφαδίην,** ἀμφαδήν.
E. Aus ἀνα-φάδιος, √φα (*cf.* φαίνω).
ἀμ-φαίνω [poet.] = ἀναφαίνω.
ἀμφ-αΐσσομαι [ep.] M. a) rings anstürmen od. herbeistürzen. b) (ὤμοις um die Schultern) flattern.
ἀμφ-άκης 2 [dor.] = ἀμφήκης.
ἀμφ-αλείφω [ep.] ringsum od. gut salben.
ἀμφ-αραβέω [ep.] ringsum rasseln od. klirren.
ἀμ-φασίη, ἡ [ep.] (ἀν = ἀ *priv.* u. φημί) Sprachlosigkeit.
ἀμφ-αϋτέω [ep.] rings dröhnen oder erklingen. (*impf.* -αΰτευν = -ουν.)
ἀμφ-αφάω u. M. **-ομαι** [ep.] rings betasten oder befühlen; übh. handhaben.
F. Ep. *part. prs.* ἀμφαφόων, -όωσα; *inf. prs.* M. -φάασθαι; 3. *pl. impf.* -φόωντο.
Ἀμφεῖον, τό Heiligtum des sagenhaften Königs Amphion zu Theben
ἀμφ-ελίσσω [poet.] umwinden, umschlingen (τί τινι).
ἀμφ-έπω [ep. poet.] = ἀμφιέπω.
ἀμφ-έρχομαι [ep.] rings umgeben od. umtönen (τινά; *aor.* -ήλυθον ep.).
ἀμφ-έχανε *aor. II* von ἀμφιχάσκω.
ἀμφ-εχύθη, -έχυτο u. ä. s. ἀμφιχέω.
ἀμφ-έχω [sp.] = ἀμπέχω.
ἀμφ-ηγερέθομαι [ep.] = ἀμφαγείρομαι.
ἀμφ-ήκης 2 [ep. poet. sp.] (√*ak*; *cf.* ἀκαχμένος) doppel-, zwei-schneidig.
ἀμφ-ήλυθε [ep.] s. ἀμφέρχομαι.
ἀμφ-ήμαι [ep.] ringsum sitzen. (3. *pl. impf.* -εἵατο = ep. -ῆντο.)
ἀμφ-ημερινός 3 (ἡμέρα) einen Tag um den andern eintretend.
ἀμφ-ηρεφής 2 [ep.] (ἐρέφω) rings bedeckt, wohl verschlossen.
ἀμφ-ηρικός 3 (ἐρέσσω?) mit Doppelrudern. ἀκάτιον Nachen, worin jeder mit zwei Rudern arbeitet.
ἀμφ-ήριστος 2 [ep.] (ἐρίζω) bestritten, unentschieden. -ον θεῖναί τινα j-m den Sieg streitig machen.
ἀμφί I. *adv.*: a) **auf beiden Seiten.** ἀμφὶ περί zu beiden Seiten ringsum, rundum. b) **ringsum, rings.** — II. *prp.* 1. mit *gen.* (selten poet.): a) (örtlich) **um,** in der Nähe (zB. τῆς πόλιος). b) (kausal) **über, in betreff,** wegen, um, von, lt. de (= περί mit *gen.*). ἀμφί τινος μάχεσθαι, ἀείδειν, διαφέρεσθαι u. ä. — 2. mit *dat.* ep. ion. poet.: a) (örtlich) **um,** an, bei, neben. σάκος ἔχειν ἀμφ᾽ ὤμοις, κρέας ἀμφ᾽ ὀβελοῖσι πείρειν. ἀμφί τινι ἑστάναι od. βαίνειν, φύλακα λείπειν ἀμφί τινι. b) (kausal) **über, in betreff, wegen,** um ... willen, lt. de. ἀμφὶ νέκυι μάχεσθαι, ἀμφὶ γυναικὶ ἄλγεα πάσχειν, ἀμφί τινι φοβεῖσθαι, γοᾶσθαι, ἀμφ᾽ Ὀδυσῆι μυθεῖσθαι. — 3. mit *acc.*: a) (räumlich) **um, um ... herum,** in ... herum, an ... hin, bei, in der (od. in die) Nähe. στράτευμα συλλέγειν ἀμφὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν. ἀμφὶ τὴν πόλιν um die Stadt, bei der Stadt, in der Stadt (umher). ἃ ἀμφ᾽ αὐτὸν εἶχε seine Habe. **οἱ ἀμφί τινα:** α) j-s Leute, Umgebung, Gefolge, Schar, Anhänger, Partei, Mitfeldherren. λαβὼν τὸ ἀμφ᾽ αὐτὸν mit seiner Truppe, mit seinem Korps. β) j. mit seinen Leuten. οἱ ἀμφὶ Λεωνίδαν Leonidas und seine Schar. γ) [sp.] bloß die Person, die das *nom. propr.* ausdrückt. οἱ ἀμφὶ Δημοσθένην Demosthenes. b) (übtr.) **um, in betreff,** in Beziehung auf. κλαίειν ἀμφί τινα, μῦθος ἀμφί τινα Sage über j-n. τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον alles, was zum

Kriege gehört, Kriegführung, Krieg. τὰ ἀμφὶ τάξεις Taktik, Feldherrnkunst. δαπανᾶν ἀμφί τι Aufwand machen für etw. ἀμφί τι ἔχειν od. εἶναι mit etw. beschäftigt sein, sich um etw. bemühen. c) (zeitlich) **um, gegen, während.** ἀμφὶ μέσας νύκτας, ἀμφὶ τὸν χειμῶνα, ἀμφ' ἀγορὰν πλήθουσαν. d) (bei Zahlen) **ungefähr, gegen.** πελτασταὶ ἀμφὶ τοὺς δισχιλίους, ἀμφὶ τὰ πεντήκοντα ἔτη.

E. Eigentlich zu beiden Seiten (cf. ἄμφω), str. abhí aus mbhi (abhi-tas zu beiden Seiten), l. amb- (zB. amb-ire), ahd. umbi = nhd. um: ἀμφίς.

ἀμφι-άζω [sp. †] = ἀμφιέννυμι.

ἀμφί-αλος 2 (ἅλς) 1. vom Meer umgeben, meer-umströmt. — 2. zwischen zwei Meeren gelegen.

Ἀμφιάρᾱος, ου, ion. att. **-εως,** ω, ὁ König v. Argos, berühmter Seher aus dem Geschlecht der Melampodiden; wider seinen Willen nahm er am Zuge der Sieben gegen Theben teil und fiel durch den Verrat seiner Gattin Eriphyle. Sein Tempel (Orakel) mit einer Heilquelle lag bei Oropos.

ἀμφι-άχω [ep.] umjammern.

F. *part.* ἀμφι-Fαχυῖα von √Fαχ (cf. ἠχή).

ἀμφι-βαίνω [meist ep. poet.] 1. **umschreiten,** umwandeln (τί, selten τινί); *pf.* = um etw. stehen od. weilen. ἠέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφι-βεβήκει stand in der Mitte des Himmels. — 2. übtr.: a) **umgeben,** umringen, umschließen, umlagern, umfangen, gefangen halten (τί etwas, τινί etw. oder mit etw.). b) *pf.* in seinen Schutz genommen haben, beschützen, beschirmen.

ἀμφι-βάλλω I. Akt. 1. herum-werfen, -legen, -tun (τί τινι etwas um etwas od. j-m etwas, selten τί τινα); insb.: a) (Kleider, Waffen) **anlegen.** b) die Hände anlegen (χεῖράς τινι od. γούνασί τινος), umfassen, umarmen, packen (τινὰ χερσί u. ä.). c) [†] (ein Netz) auswerfen. d) umringen, umzingeln; übtr. umgarnen (φῦλον ὀρνίθων). P. poet. umfliegen. — 2. selten = M. κρατερὸν μένος ἀμφιβαλών mit gewaltiger Stärke ausgerüstet. — 3. *intr.* zweifelhaft sein. — **II. M. sich etw. umwerfen,** sich um-, an-legen, sich mit etw. rüsten od. waffnen (τί), etw. tragen (λευκὴν τρίχα).

F. *fut.* M. ep. ion. ἀμφιβαλεῦμαι = -οῦμαι.

ἀμφί-βασις, εως, ἡ, [ep.] (ἀμφιβαίνω) Verteidigung, Abwehr, Schutz.

ἀμφί-βιος 2 [poet.] doppellebig (auf dem Lande und im Wasser); übh. zwiefach. νομή zwiefache Lebensweise.

ἀμφί-βληστρον, τό [meist ion. poet.] (ἀμφιβάλλω, eig.: Umwurf) Wurf-, Zug-netz; übh. **Netz** (auch bildlich); übtr.: a) umstrickendes Gewand; b) Fessel; c) Umzäunung, Ring, Gürtel.

ἀμφι-βολίᾱ, ion. **-η,** ἡ, [ion. sp.] (ἀμφίβολος) 1. a) ἀμφιβολίῃ ἔχεσθαι von zwei (od. allen) Seiten angegriffen werden. b) **Zweifel,** Verlegenheit; insb. Zweideutigkeit. — 2. Zwist, Zerwürfnis.

ἀμφί-βολος 2 (ἀμφιβάλλω) 1. rings beschossen, von allen (od. beiden) Seiten den Geschossen ausgesetzt od. angegriffen. -ον εἶναι od. ἐν -ῳ γίγνεσθαι zwischen zwei Feuern stehen od. in ein Kreuzfeuer kommen. — 2. übtr. was sich nach zwei Seiten wenden läßt: a) **zweideutig, zweifelhaft,** unsicher, unzuverlässig, ungewiß. ἐς ἀμφίβολον τίθεσθαι für etw. Unsicheres halten. b) unschlüssig, unentschlossen, schwankend, ratlos (τινός über, in Bezug auf etwas).

ἀμφί-βουλος 2 [poet.] unschlüssig, zweifelhaft.

ἀμφί-βροτος 3 [ep.] den (ganzen) Mann deckend.

ἀμφι-γηθέω [ep.] sich sehr freuen.

ἀμφι-γνοέω (γιγνώσκω) zweifachen Sinnes sein, **zweifeln,** zweifelhaft, ungewiß, unsicher od. unschlüssig sein, schwanken (ἐπί oder περί τινος bei etwas, ἔς τι einer Sache gegenüber); insb. *trans.* nicht genau erkennen, nicht recht wissen. P. ἀμφιγνοηθείς unbekannt geblieben, unerkannt.

F. *impf.* ἠμφιγνόουν u. ἠμφεγνόουν; *aor.* ἠμφεγνόησα.

ἀμφι-γυήεις, ὁ [ep.] (γυῖον, eig.: auf beiden Seiten mit kräftigen Gliedern od. Armen begabt) der armkräftige Werkmeister.

ἀμφί-γυος 2 [ep. poet.] (γυῖον, eigentlich: zweigliedrig) 1. (vom Speer) an beiden Enden spitz, doppelt-gespitzt. 2. beiderseits starke Kämpfer.

ἀμφι-δαίω [ep.] rings entbrennen; *pf.* rings entbrannt sein od. toben. (*pf.* -δέδηα, *plpf.* -δεδήειν.)

ἀμφι-δάκνω [sp.] ringsum beißen, sich in etw. (τί) festbeißen.

ἀμφί-δασυς 3 [ep. poet.] ringsum zottig od. betroddelt.

ἀμφι-δέαι, αἱ (δέω, eig.: Herumgebundenes) 1. Band, Ring, Spange. — 2. Tür-kapseln.

ἀμφι-δέξιος 2 [meist poet.] 1. beiderseits (d.h. mit beiden Händen) rechts, sehr gewandt — 2. a) auf beiden Seiten befindlich, zweiseitig, (*sg.* u. *pl.*) beide. b) zweideutig.

Ἀμφί-δημος, ὁ ein Athener, Vater des Amphikrates.

ἀμφι-δηριάομαι [poet.] M. um etwas streiten.

ἀμφι-δήριτος 2 (δηρίω) umstritten, zweifelhaft, unentschieden.

ἀμφι-δινέω [ep.] herum-drehen, -legen. *pf.* P. sich herumziehen, rings umschließen (περί τινι).

Ἀμφίδολοι, οἱ Stadt im südlichen Elis (Triphylien); ebenso hießen die Einwohner.

ἀμφι-δοξέω [sp.] unschlüssig od. zweifelhaft sein.

ἀμφί-δοξος 2 [sp.] unentschieden, zweifelhaft.

ἀμφι-δρόμια, τά (ἀμφίδρομος) ein attisches Fest, an dem das Kind wenige Tage nach der Geburt um den Hausaltar getragen wurde und seinen Namen erhielt.

ἀμφί-δρομος 2 [poet. sp.] herumlaufend, umrollend, umschließend, rings sich türmend; insb. kreisförmig.

ἀμφι-δρυφής 2 [ep.] u. **ἀμφί-δρυφος** 2 [ep.] (δρύπτω) rings od. ganz zerkratzt, beide (od. auf beiden) Wangen zerkratzt.

ἀμφί-δυμοι 2 [ep.] (δύο, eig.: zweibeidet; cf. δίδυμος) doppelt, zwiefach.

ἀμφι-δύομαι M. [poet.] anziehen, sich anlegen (πέπλον χροΐ).

ἀμφι-έζω [sp. †] = ἀμφιέννυμι.

ἀμφι-έλισσα [ep.] *f.* (ἑλίσσω) an beiden Seiten od. doppelt geschweift (od. sich drehend?).

ἀμφι-έννυμι u. **-ύω bekleiden, anziehen,** anlegen, umhängen, umwerfen (τί etwas, τινά τι, seltener τινά τινι). M. sich etwas anziehen (τί).

F. *impf.* ἠμφιέννυν, M. -ύμην; *fut.* ἀμφιέσω, att. ἀμφιῶ, M. ἀμφιέσομαι; *aor.* ἠμφίεσα, ep. ἀμφίεσ(σ)α (*conj.* ἀμφιέσω), M. ἠμφιεσάμην, ep. poet. ἀμφιεσ(σ)άμην; *pf.* M. ἠμφίεσμαι (*inf.* ἠμφιέσθαι).

ἀμφι-έπω, selten auch M. [ep. poet.] **um etw.** od. **um j-n geschäftig** od. beschäftigt **sein** (τί od. τινά), (v. Feuer) umlodern. ἀμφιέπων geschäftig, emsig, eifrig. Insb. 1. a) etw. besorgen, verrichten, zurichten, begeben, verwalten, ordnen. b) behüten, beschirmen, schützen. c) handhaben (τί). — 2. j-n pflegen, bedienen, bei j-m sein, j-m zu folgen pflegen (τινά); (im üblen Sinne) über j-n herfallen od. sich hermachen, bestrafen (τινά).

F. *impf.* ἀμφίεπον u. ἄμφεπον ep.

ἀμφί-εσμα, τό (ἀμφιέννυμι) Anzug, Kleidung, Hülle.

ἀμφι-εύω [ep.] ringsum absengen.

ἀμφ-ιζάνω [ep.] ringsum sitzen od. hangen bleiben (τινί an, auf etwas).

ἀμφί-ζευκτος 2 [poet.] von beiden Seiten (durch eine Brücke) verbunden.

ἀμφι-θαλής 2 (θάλλω, eig.: beiderseits oder rings blühend) 1. einer, dem beide Eltern noch leben. — 2. rings umblüht (τινί von etwas); übh. reich, mächtig.

ἀμφί-θετος 2 [ep.] (τίθημι, eig.: an beiden Seiten niederzusetzen) doppelhenklig

ἀμφι-θέω [ep.] um etw. herumlaufen, etw. umkreisen (τί).

ἀμφί-θηκτος 2 [poet.] (θήγω) zweischneidig.

ἀμφί-θρεπτος 2 [poet.] (τρέφω) rings geronnen.

ἀμφί-θυρος 2 (θύρα) mit doppeltem Ausgange (od. mit Vorder- und Hintertür) versehen.

ἀμφι-καλύπτω [meist ep.] **umhüllen** (τί u. τινί); insb.: 1. **verhüllen,** verbergen, umschließen, verdecken, umfangen, aufnehmen, bergen; insb. verdunkeln (νὺξ ὄσσε). ἔρως τινὰ φρένας nimmt j-s Sinne gefangen. — 2. etw. **mit etw. umgeben** od. bedecken, um etw. herumtun od. herumziehen (τί τινι od. τινά τινι). ὄρος πόλει

ein Gebirge um die Stadt ziehen; νύκτα μάχῃ Nacht über die Schlacht ausbreiten; σάκος τινί j-m den Schild zum Schutz vorhalten.

ἀμφι-καρής 2 [ep.] (κάρη, eig.: zweiköpfig) zweispitzig.

ἀμφι-κεάζω [ep.] rings abspalten od. abschälen.
 F. *part. aor.* -κεάσσας ep.

ἀμφί-κειμαι [poet.] herumliegen, sich um j-n lagern (τινί); insb. umschlungen halten (ἐπί τινι).

ἀμφι-κίων 2 [poet.] mit Säulen umgeben, säulenprangend.

ἀμφι-κλάω [sp.] ringsum brechen; ganz lähmen.

ἀμφί-κλυστος 2 [poet.] (κλύζω) rings umflutet, meer-umwogt.

ἀμφί-κομος 2 [ep.] (κόμη) rings- od. dicht-belaubt.

Ἀμφι-κράτης, ους, ὁ Lochage aus Athen.

ἀμφί-κρημνος 2 [poet. sp.] von schroffen Abhängen umgeben.

ἀμφι-κτίονες, οἱ [ion. poet.] (κτίζω) Umwohner, Nachbarvölker, Grenznachbarn.

Ἀμφικτύων, ονος, ὁ 1. Sohn des Deukalion u. der Pyrrha. — 2. Mitglied des Amphiktyonenbundes. *pl.* οἱ **Ἀμφικτύονες** (aus ἀμφι-κτίονες v. κτίζω) **Amphiktyonen,** religiös-politische Eidgenossenschaften Griechenlands, bestehend aus den Nachbarvölkern eines Heiligtums zum Schutze desselben, zu gemeinsamer Festfeier und zu gegenseitiger Beobachtung der Völkerrechte; insb.: **a)** die delphische od. pyläische Amphiktyonie mit dem Apollo-tempel zu Delphi (u. dem Demeter-tempel zu Anthele bei Thermopylai) als Mittelpunkt, zwölf Völkerschaften, deren Gesandte sich zweimal jährlich in Delphi u. Anthele versammelten; **b)** die delische um das Heiligtum zu Delos. — Davon **ἀμφικτυονία**, ἡ **Amphiktyonenbund**; *adj.* **ἀμφικτυονικός** 3 den Amphiktyonenbund betreffend; *f.* **Ἀμφικτυονίς**, ίδος Beiname der in Anthele verehrten Demeter.

ἀμφι-κύπελλον δέπας, τό [ep.] doppelhenkliger Becher (eig.: auf beiden Seiten mit einer Krümmung oder Wölbung versehen; *cf.* κύβος).

ἀμφί-κυρτος 2 [sp.] auf beiden Seiten gekrümmt. σελήνη Mondsichel.

ἀμφι-λαφής 2 **umfangreich,** weit(ausgedehnt), **groß;** insb. mächtig, gewaltig, reichlich.
 E. *cf.* λάφυρον, eig. umfassend, weitgreifend.

ἀμφι-λαχαίνω [ep.] (λάχανον) um-, auf-hacken.

ἀμφι-λέγω (eig.: beiderseits reden) streiten, im Wortwechsel sein, *aor.* in Wortwechsel geraten (τί um, über etwas).

ἀμφι-λογέομαι M. [sp.] (= -λέγω) streiten (περί τινος).

ἀμφι-λογία, ἡ [ep. sp.] Streit, Zank. -ίαν ἔχειν sich bestreiten lassen.

ἀμφί-λογος 2 (ἀμφιλέγω) 1. *pass.* **bestritten,** streitig, zweifelhaft, unsicher. ἰέναι εἰς ἀμφίλογον dem Zweifel unterworfen sein. τὰ -α Streitigkeiten. — 2. *akt.* **streitend,** hadernd, zwiespältig (τινί um etwas).

ἀμφί-λοφος 2 [poet.] den Nacken umgebend.

Ἀμφιλοχία u. **-χική**, ἡ Landschaft im nordöstl. Akarnanien am Ambrakischen Meerbusen. — **Ἀμφίλοχοι**, οἱ u. Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν Volksstamm und Stadt daselbst.

Ἀμφί-λοχος, ὁ Sohn des Amphiaraos und der Eriphyle aus Argos, berühmter Wahrsager, einer der Epigonen gegen Theben und der Griechen gegen Troja, Gründer der Stadt Mallos in Kilikien und der Stadt Amphilochoi in Akarnanien.

ἀμφι-λύκη, ἡ (eig.: zweilichtig; *cf.* λύχνος u. λευκός) νύξ ep. Morgengrauen, Dämmerung.

ἀμφι-μαίομαι M. [ep.] rings abwischen. (*impr. aor.* -μάσασθε).

ἀμφι-μάχομαι M. [ep.] **um etwas kämpfen:** 1. (τί) einen Ort umkämpfen, bestürmen. — 2. (τινός = ἀμφί τινι) für etwas od. zum Schutze j-s kämpfen.

ἀμφι-μέλας, αινα, αν [ep.] ringsum schwarz, umdüstert.

ἀμφι-μυκάομαι M. [ep.] ringsum brüllen od. erdröhnen, ringsum widerhallen.
 F. *pf.* ἀμφιμέμυκα; *aor. II* -έμυκον.

ἀμφι-νεικής 2 [poet.] u. **ἀμφι-νείκητος** 2 [poet.] (νεικέω) umstritten, des Kampfes wert.

ἀμφι-νέμομαι M. [ep. poet.] umwohnen, rings bewohnen (τί).

ἀμφι-νοέω [poet.] = ἀμφιγνοέω.

ἀμφι-ξέω [ep.] ringsum glätten. (*aor.* ἀμφέξεσα.)

ἀμφι-πέλομαι M. [ep.] umgeben, umtönen (τινί).

ἀμφι-πένομαι [ep.] = ἀμφιέπω.

ἀμφι-περι-κτίων, ονος, ὁ [ep.] = ἀμφικτίων.

ἀμφι-περι-πτώσσω [sp. poet.] ringsherum sich ducken od. zagen.

ἀμφι-περι-στέφω [ep.] rings umkränzen od. umgeben (τινί). P. in Fülle verliehen werden.

ἀμφι-περι-στρωφάω [ep.] nach allen Seiten tummeln.

ἀμφι-περι-φθινύθω [ep.] ringsherum verdorren.

ἀμφι-πίπτω [ep. poet.] über od. auf etw. hinfallen od. hinsinken (τί, τινά, τινί). στόματι j-s Mund mit Küssen bedecken.

ἀμφί-πλεκτος 2 [poet.] (πλέκω) a) verschlungen; b) umschlingend.

ἀμφί-πληκτος 2 [poet.] (πλήσσω) 1. ringsum schlagend od. brandend. — 2. ringsum geschlagen.

ἀμφι-πλήξ, ῆγος [poet.] (πλήσσω) doppelt schlagend od. treffend; insb. zweischneidig.

ἀμφι-πολεύω [ep. ion.] = ἀμφιέπω.

ἀμφι-πολέω [poet.] (ἀμφίπολος) 1. *intr.* um j-n sich bewegen, um j-n sein, j-n umgeben (τινά); insb. mit j-m verkehren oder schwärmen (τινί). — 2. *trans.* (= ἀμφιπολεύω) bewegen, betreiben.

Ἀμφί-πολις, εως, ἡ Stadt im östl. Makedonien, nördl. der Strymon-mündung, von zwei Armen des Flusses umflossen; an der Mündung die Hafenstadt Eïon. — Einw. ὁ **Ἀμφιπολίτης**, ου.

ἀμφί-πολος 2 [meist poet.] (πέλω, eig.: um j-n beschäftigt) 1. geschäftig, dienend. ἡ ἀ. **Dienerin,** Vermittlerin (seltener ὁ ἀ. Diener, bsd. Priester). — 2. *pass.* häufig umwandelt, vielbesucht.

ἀμφι-πονέομαι M. [ep.] = ἀμφιέπω.

ἀμφι-ποτάομαι M. [ep.] umflattern (τί).

ἀμφί-πυλος 2 [poet.] (πύλη) zweitorig, mit zwei Flügeltüren.

ἀμφί-πυρος 2 [poet.] (πῦρ) umlodert, (fackel-)umflammt.

ἀμφί-ρ(ρ)υτος 2 (u. 3) [ep. ion. poet.] (ῥέω) rings umflossen od. umströmt.

ἀμφίς [ep.] I. *adv.* 1. a) **beiderseits,** auf od. von beiden Seiten. b) **ringsum,** auf allen Seiten, herum. ἀμφίς εἶναι ringsum sein od. wohnen. ἀμφίς ἔχειν rings umfangen, umgeben, umhaben, auf beiden Seiten tragen. — 2. **getrennt,** gesondert, auseinander. ἀμφίς ἔχειν auseinanderhalten, trennen. Insb.: a) **fern, entfernt,** von fern. ἀ. μένειν fern bleiben od. von ferne erwarten. b) entzwei. ἀ. ἀγῆναι entzweibrechen. c) **zwiefach, verschieden,** geteilt, einzeln. ἀ. φρονεῖν od. φράζεσθαι verschiedener Meinung sein, verschiedene Gesinnung haben. εἴρεσθαι ἀ. ἕκαστα alles einzeln abfragen. ἀ. ἕκαστος jeder für sich. — II. *prp.* (meist nachgestellt) 1. mit *gen.* a) **ringsum,** von od. auf allen Seiten (ἅρματος ἀ. ἰδεῖν ringsum den Wagen besehen). b) entfernt, fernab, **fern von,** außerhalb, seitwärts (ὁδοῦ vom Wege). ἀ. εἶναί τινος von etw. entfernt sein. — 2. mit *dat.* u. *acc.* **ringsum,** um. ἄξονι ἀ. an die Achse zu beiden Seiten.
 E. ἀμφί durch -ς erweitert; *cf.* μέχρι-ς, οὕτω-ς, u. ab-s u. a.

ἀμφίσ-βαινα, ἡ [poet.] (βαίνω) Schlange, die vor- u. rückwärts kriechen kann.

ἀμφισ-βασίη, ἡ [ion.] = ἀμφισβήτησις.

ἀμφισ-βατέω [ion.] = ἀμφισβητέω.

ἀμφισ-βητέω (βαίνω, eig.: getrennt oder auseinander-gehen) I. Akt. verschiedener Meinung sein (τί in etwas), **streiten,** in Streit geraten, **widersprechen,** rechten, sich auseinandersetzen (τινί u. πρός τινα mit j-m; περί und ὑπέρ τινος, περί τι über etwas; τινί τινος mit j-m um etwas). Insb.: 1. **bestreiten,** leugnen, bezweifeln, prägn. im Widerspruch gegen j-n behaupten (τί, περί τι, περί τινος; mit *inf.* od. *acc. c. inf.* mit μή od. μὴ οὐ; mit ὅτι od. ὡς οὐ). (οὐκ) ἀμφισβητῶ τοῦτο μὴ (οὐκ) εἶναι ich bestreite (nicht), daß dieses der Fall ist. — 2. **dagegen behaupten** (mit ὡς, ὅτι, *inf.* od. *acc. c. inf.*). — 3 etw. beanspruchen, Anspruch auf etw. machen (τινός od. περί, ὑπέρ τινος).
 II. P. bestritten, bezweifelt werden, fraglich sein. τὰ ἀμφισβητούμενα die streitigen Punkte.
 F. *impf.* ἠμφεσβήτουν (ἠμφισβήτουν?); *aor.* ἠμφεσβήτησα (ἠμφισβήτησα?) mit fälschlichem Augm.

ἀμφισ-βήτημα, τό Streit-punkt, -frage.

ἀμφισ-βητήσιμος 2 **streitig,** bestritten, zweifelhaft, unentschieden.

ἀμφισ-βήτησις, εως, ἡ (ἀμφισβητέω) **Streit,** Zweifel.
ἀμφισ-βητητικός 3 im Disputieren gewandt.
ἀμφισ-βήτητος 2 = ἀμφισβητήσιμος.
Ἄμφισσα, ἡ Hauptstadt der ozolischen Lokrer, westnordwestl. von Delphi. — Einw. ὁ **Ἀμφισσεύς.**
ἀμφ-ίσταμαι M. [ep. poet.] **umherstehen, umstehen** (τινί an etwas, τινά j-n); insb. umgeben, umlagern (τί, selten τινί), (ὄτοβος) von allen Seiten sich erheben.
 F. *aor. II* ἀμφέστην (3. *pl. ep.* ἀμφέσταν = -έστησαν); *pf.* ἀμφέστηκα.
ἀμφι-στέλλομαι M. [buk.] sich (ein Kleid) anziehen.
ἀμφί-στομος 2 [ion. poet. sp.] (στόμα) **a)** mit doppelter Mündung; insb.: α) mit zwei Ausgängen; β) (φάλαγξ, τάξις) mit doppelter (d. h. nach vorn u. hinten gerichteter) Front; γ) abs. zwiefach, doppelt. **b)** auf beiden Seiten (der Krug-öffnung) angebracht.
ἀμφι-στρατάομαι M. [ep.] umlagern (τί). (*impf.* -τόωντο ep.)
ἀμφι-στρεφής 2 (στρέφω) nach beiden Seiten gewendet (od. verschlungen, sich umherwindend?).
ἀμφι-τάμνω (ion. = -τέμνω) [ep.] rings abschneiden.
ἀμφι-τίθημι [ep. poet.] **herumlegen,** umtun (τί); insb. umwerfen, a n l e g e n, (einen Helm) aufsetzen (τί τινι etwas an, auf etwas). M. sich etwas umhängen (ξίφος).
ἀμφι-τινάσσω [sp.] rings erschüttern.
ἀμφι-τρέμω [ep.] ringsum (d. h. am ganzen Leibe) zittern.
ἀμφι-τρέχω [poet.] umlaufen, umfließen
ἀμφι-τρής, ῆτος [poet.] (τιτράω, eig.: an beiden Seiten durchbohrt) mit zwei Ausgängen.
Ἀμφιτρίτη, dor. **-ā,** ἡ Nereide, Gemahlin Poseidons, Meergöttin; poet. = Meer.
ἀμφι-τρομέω [ep.] um j-n zittern od. sehr besorgt sein (τινός).
Ἀμφι-τροπή, ἡ Demos der Phyle Antiochis im südl. Attika. *adv.* **Ἀμφιτροπῆ-θεν** aus Amphitrope. — Einw. ὁ **Ἀμφιτροπαιεύς.**
Ἀμφιτρύων, ωνος, ὁ Sohn des Alkaios, König v. Tiryns, Gemahl der Alkmene, Vater des Herakles. ὁ **Ἀμφιτρυωνιάδης,** ου Sohn des Amphitryon (= Herakles).
ἀμφί-τυπος 2 [sp.] (τύπτω) zweischneidig.
ἀμφι-φαείνω [ep.] umleuchten, umstrahlen (τινά).
ἀμφί-φαλος 2 [ep.] doppelbügelig (d. h. mit Stirn- u. Nackenschirm versehen; *cf.* φάλος).
ἀμφι-φοβέομαι [ep.] P. ringsum die Flucht ergreifen (τινά um j-n).
 F. 3. *pl. aor.* P. ἀμφιφόβηθεν *ep.* = ἀμφεφοβήθησαν.
ἀμφι-φορεύς, έως (*ep.* ῆος), ὁ [ep.] **1. zweihenkliger Krug** (für Wein, Honig u. ä.); insb. Urne für die Asche von Toten. — **2. Tonne, Eimer** (als bestimmtes Maß = μετρητής).
 E. Eig. zweiträgig, mit zwei Henkeln versehen; *cf.* nhd. Zuber = ahd. zwi-bar, Gegensatz eim-bar = Eimer: ἀμφορεύς (daraus lt. amphora entlehnt).
ἀμφι-φράζομαι M. [ep.] umsichtig erwägen.
ἀμφι-χάσκω [ep. poet.] u m g ä h n e n (τί); übtr.: a) umlagern; b) verschlingen. (*aor. II* ἀμφέχανον.)
ἀμφι-χέω [ep.] (eig.: herumgießen) **I.** Akt. **rings verbreiten,** herumlegen (τί τινι etw. um etw.). — **II.** P. **sich rings verbreiten;** insb.: a) sich ergießen (τί od. τινί um, über etwas); b) sich um etw. legen, **umgeben,** umringen, umfangen, umarmen, umtönen, einhüllen, erfassen (τί u. τινά).
 F. *aor.* ἀμφέχεα (ep. ἀμφέχευα u. ἀμφιχεεθα); *aor. II* M. ἀμφεχύμην; *aor.* P. ἀμφεχύθην.
ἀμφί-χυτος 2 [ep.] (χέω) von beiden Seiten aufgeschüttet.
ἀμφιῶ, *fut.* von ἀμφιέννυμι.
Ἀμφίων, ονος, ὁ **1.** Sohn des Zeus u. der Antiope, Zwillingsbruder des Zethos, Gemahl der Niobe, Gründer von Theben, Meister im Saitenspiel. — **2.** sonstiger Männername.
ἄμφ-οδον [†] u. sp. **-όδιον,** τό Straße, Gasse.
ἀμφορεύς, έως, ὁ = ἀμφιφορεύς.
ἀμφοτερό-γλωσσος 2 doppelzüngig.
ἀμφότερος 3 (ἄμφω) **beiderseitig,** beides (*sg.* selten, häufiger *du.*, meist *pl.*) **beide:** ἀμφοτέρω τὼ παῖδε od. τὼ παῖδε ἀμφοτέρω, ἀμφότεροι οἱ στρατηγοί od. οἱ στρ. ἀμφότεροι. ἀμφότερα σκέλεα Vorder- u. Hinterbeine. ἀμφοτέρῃσι (*sc.* χερσί) mit beiden Händen. ἀπ' -έρων von beiden Seiten. ἐπ' -α nach beiden Seiten hin, in beiden Beziehungen. *adv.* ἀμφότερον u. -α, ion. ἀμφοτέρῃ, κατ' ἀμφότερα beides zugleich, auf beiden Seiten od. Wegen, zu Wasser und zu Lande, in beiden Fällen, auf beiderlei Art, aus zweierlei Ursachen.
ἀμφοτέρω-θεν *adv.* **von** od. **auf beiden Seiten,** beiderseits. ἀ. ἐρέω ich will die beiden Richtungen bezeichnen.
ἀμφοτέρω-θι *adv.* auf beiden Seiten.
ἀμφοτέρως *adv.* auf beiderlei Weise, in beiden Fällen.
ἀμφοτέρωσε [ep.] *adv.* nach beiden Seiten hin.
ἀμφ-ουδίς [ep.] *adv.* (οὖδας, eig.: beiderseits am Boden?) unten an beiden Füßen(?).
ἀμ-φράσσαιτο [ep.] s. ἀναφράζομαι.
ἄμφω, *gen.* u. *dat.* ἀμφοῖν (poet. auch indekl.) **beide,** beide Parteien (Teile, Stücke), meist *du.*, seltener *pl.*, stets mit Artikel: ἄμφω τὼ χεῖρε od. τὼ χεῖρε ἄμφω. ἐξ ἀμφοῖν = ἐξ ἀλλήλοιν (Soph. OC. 1425).
 E. ἄμ-φω *du.* (lt. am-bo, skr. u-bhā); φω wohl zu got. bai = nhd. bei-de; das Präfix ἀμ- ist unerklärt.
ἀμφ-ώης 2 [buk.] (οὖς) = ἄμφωτος.
ἄμφ-ωτος 2 [ep.] (οὖς, eig.: zweiöhrig) zweihenklig.
ἀμῷεν s. ἀμάω.
ἀ-μώμητος 2 [ep. ion.] u. **ἄ-μωμος** 2 [ep. ion. poet.] untadelig, tadellos.
ἄμωμον, τό (Lehnwort) Amomum, indisches Gewürz (Ingwer?).
ἀμῶν [dor.] = ἡμῶν.
ἀμῶς *adv.* (ἀμή) auf irgend eine Weise, einigermaßen (ἀμωσγέπως).
ἄν¹ = ἐάν wenn, falls, ob. **κἄν** = καὶ ἐάν.
ἄν² (ᾰ) **1.** [ep.] = ἀνά, zB. ἂν νέκυας, ἂν στόμα (Apokope). — **2.** [ep.] = ἀνέστη er stand auf (zB. Hom. Il. 3, 268).
ἀν-,³ negatives Präfix; *cf.* ἀ *privat.*
ἄν⁴, Partikel (Modal-*adv.*), steht immer in nächster Verbindung mit einem Verbum u. bezeichnet eine durch die Umstände bedingte Möglichkeit; nur selten läßt sie sich durch „wohl, etwa, vorkommendenfalls, allenfalls, unter Umständen" u. ä., oft durch die Hilfswörter „können, dürfen, mögen" übersetzen; meist bleibt sie unübersetzt u. übt nur auf den Modus des Verbs einen Einfluß. Ganz denselben Gebrauch hat das epische **κέ(ν)** (enklit.). — ἄν (u. κέν) stehen: **I. beim *ind.*:** **1.** des *fut.* (vermutend = w o h l). οὐδεὶς ἂν ἐρεῖ niemand wird wohl sagen (ep. häufig, zB. Hom. Il. 1, 139 u. 523; 4, 176; in Prosa selten, zB. Xen. anab. 2, 5, 13 u. 5, 6, 32). — **2.** der h i s t o r. Tempora: **a)** um den **Potentialis der Vergangenheit** (= dem lt. *conj. impf.*) zu bilden: ἡγήσω ἄν, ᾠετό τις ἄν man hätte glauben können (crederes, putares); ἔγνω τις ἄν, εἶδες ἄν (cerneres, videres); ἐθαύμασέ τις ἄν man hätte wohl erstaunen mögen. **b)** um den **Modus irrealis** zu bilden: ἐποίουν ἄν ich würde es tun (facerem), ἐποίησα ἄν ich hätte es getan (fecissem). So besonders bei irrealen Bedingungssätzen: εἰ μὴ ἦμεν ἄνθρωποι, οὐκ ἂν εἴχομεν τὴν ψυχὴν ἀθάνατον. εἰ οἱ σύμμαχοι μὴ ἦλθον, πάντες ἐφύγομεν ἄν. **c)** um die u n b e s t i m m t e W i e d e r h o l u n g einer Handlung in der V e r g a n g e n h e i t zu bezeichnen (deutsch „wohl, gewöhnlich, in der Regel"): Ἀγησίλαος εἰ τοὺς στρατιώτας προθύμως πειθομένους ἴδοι, ἐπῄνει ἂν od. ἐπῄνεσεν ἄν so lobte er sie wohl (Xen. anab. 2, 3, 6; comm. 4, 6, 13; Thuc. 7, 71, 3; Pl. apol. 22B). — **II. beim *conj.*:** **1.** ep. in s e l b s t ä n d i g e n S ä t z e n = dem *ind. fut.*: οὐκ ἄν τοι χραίσμῃ κίθαρις die Zither wird dir nichts nützen (Hom. Il. 1, 137, 184, 205; 3, 54 u. o.). — **2.** in N e b e n s ä t z e n, deren Handlung sich auf die Gegenwart od. Zukunft bezieht, und zwar: **a)** in B e d i n g u n g s s ä t z e n mit εἰ (εἰ ἄν = ἐάν): ἐὰν πάντα ἀκούσητε, τότε κρίνατε. **b)** in T e m p o r a l s ä t z e n mit ὅτε, ὁπότε, ἐπεί, ἐπειδή, ἕως, ἔστε, πρίν u. a.: οὐ δικάσομεν, πρὶν ἂν πάντα ἀκούσωμεν. **c)** in R e l a t i v s ä t z e n mit ὅς, ὅστις, οὗ, ὅπου u. a.: πεισόμεθα τῷ στρατηγῷ, ὃν ἂν οἱ πολῖται ἕλωνται. **d)** in F i n a l s ä t z e n mit ὡς u. ὅπως: ἄκουσον, ὡς ἂν μάθῃς damit du einsiehst (falls du es willst, womöglich). — **III. beim *opt.*,** um den **Potentialis der Gegenwart** zur Bezeichnung einer bloßen Möglichkeit oder

zum Ausdruck einer bescheidenen Behauptung zu bilden (deutsch „dürfen, können, mögen, sollen, wollen, wohl“ 2c.): τίς ἂν τὴν πατρίδα προδοίη; οἱ κακοὶ οὔποτ' ἂν εὖ πράξειαν. εἴποι τις ἄν dicat od. dixerit quispiam. So bsd. in **potentialen Bedingungssätzen**: εὐδαίμων ἂν γίγνοιτο ἡ πόλις, εἰ οἱ πολῖται ἀλλήλοις ὁμονοοῖεν. — **IV. beim** ***inf.*** **u.** ***part.***, wenn in unabhängiger Rede entweder der Potentialis od. der Irrealis stehen würde: νομίζω τοῦτο οὐκ ἂν ἀληθὲς εἶναι (direkt τοῦτο οὐκ ἂν ἀληθὲς εἴη). οἶδα ταῦτα οὐκ ἂν ἀληθῆ ὄντα. Κῦρος νομίζεται, εἰ μὴ ἀπέθανεν, ἄριστος ἂν γενέσθαι ἄρχων. Κῦρος εἰ μὴ ἀπέθανεν, ἄριστος ἂν ἄρχων γενόμενος φανερός ἐστιν. — **V. ἄν** u. **κέ(ν)** werden nicht selten ohne Änderung des Sinnes teils **wiederholt** (zB. Soph. OR. 339 u. 1438; El. 439 ff.; Pl. apol. 31 D; Thuc. 1, 36, 3), teils weggelassen (zB. Soph. OR. 937; OC. 927); auch steht κέ(ν) ep. zuweilen mit ἄν zusammen (zB. Hom. Il. 11, 187; Od. 5, 361).

E. Wahrscheinlich stammverwandt mit der Frage-partikel lt. u. got. an, ursprünglich „oder“ (= im andern Fall), dann „in irgend einem andern Fall, unter gewissen Umständen“.

ἄν[2] = ἃ ἄν (Krasis).

ἀνά **I.** ***adv.*** aufwärts, **hinauf**, oben, **darauf**, daran. — **II.** ***prp.*** **1.** mit *gen.* **auf**, ep. nur in dem Ausdruck ἀνὰ νηὸς βαίνειν. — **2.** mit *dat.* [ep. poet.] **(oben) auf, (oben) an**: ἀνὰ Γαργάρῳ ἄκρῳ, ἀνὰ σκήπτρῳ, ἀν' ἀλλήλοις ἔχεσθαι aneinanderhangen. — **3.** mit *acc.*: **a)** (örtl.) α) **auf, hinauf**, hinan. θεῖναι ἀνά τι hinauf auf etw. legen. ἀνὰ κίονα ἐρύσαι an der Säule hinaufziehen. ἀνὰ νῶτα θέειν den Rücken hinauflaufen. ἀνὰ στόμα den Mund hinauf. ἀνὰ ῥόον, ἀνὰ τὸν ποταμόν strom-aufwärts. β) **über ... hin, durch ... hin**, in ... umher, durch, in, längs, entlang. ἀνὰ τὰ ὄρη οἰκεῖν, ἀνὰ τὴν πόλιν in der ganzen Stadt, ἀνὰ τοὺς πρώτους unter den Vordersten. ἀνὰ θυμόν im Herzen, ἀνὰ στόμα ἔχειν im Munde führen. **b)** (zeitl.) **während**, hindurch. ἀνὰ νύκτα, ἀνὰ τὸν πόλεμον τοῦτον, ἀνὰ πᾶσαν od. ἑκάστην ἡμέραν tagtäglich; ἀνὰ πᾶν od. ἕκαστον ἔτος jährlich. ἀνὰ χρόνον im Verlauf der Zeit, mit der Zeit, endlich. **c)** bei Zahlen distributiv = **je, zu**. ἦσαν ἓξ λόχοι ἀνὰ ἑκατὸν ἄνδρας. ἀνὰ πέντε παρασάγγας τῆς ἡμέρας. ἀνὰ δύο zu zwei u. zwei, paarweise. ἔλαβον ἀνὰ δηνάριον sie erhielten je einen Denar. **d)** übtr. ἀνὰ κράτος mit aller Kraft, aus Leibeskräften, mit Gewalt, im Galopp. ἀνὰ μέρος der Reihe nach, wechselweise. ἀνὰ λόγον nach Verhältnis, verhältnismäßig.

E. *cf.* ἄνω oben, lt. an in an-helare aufatmen, got. u. ahd. ana an, auf, nhd. an; vgl. auch skr. ánu nach, hinter, gemäß.

F. Ep. vor Labialen ἄμ (zB. ἂμ βωμοῖσι, ἂμ πεδίον), vor Gutturalen ἀγ-, zB. ἀγ-κρεμάννυμι. — ἀνά erleidet keine Apostrophe; *cf.* jedoch ἄνα.

ἄνα **1.** = ἀνάστηθι erhebe dich! auf denn! frisch! ἀλλ' ἄνα doch auf! — **2.** poet. *voc.* v. ἄναξ (ὦ ἄνα, Ζεῦ ἄνα).

ἄνα, ἡ [dor.] = ἄνυσις.

ἀνά-βα = ἀνάβηθι; *cf.* ἀναβαίνω.

ἀνα-βαθμός, ὁ [ion. sp.] Stufe, Treppe, Stiege.

ἀνα-βαίνω **1.** *intr.* **hinauf-steigen, -gehen**, -treten, -marschieren, -reisen, -ziehen (εἰς, πρός, ἐπί τι, ἔν τινι, auch ἀνά τι, selten τινί: νεκροῖς auf die Leichen treten). Insb.: **a)** (von der Küste) **land-einwärts gehen. b)** ein Schiff besteigen, einsteigen, sich einschiffen (εἴς τι, zB. ἐς Τροίην); auch absegeln (ἀπὸ Κρήτης). **c)** ans Land steigen, landen. **d)** ein Pferd besteigen, aufsitzen. **e)** (von Rednern, Zeugen) **auftreten** εἰς, ἐπὶ τὸ βῆμα auf der Rednerbühne, εἰς τὸ πλῆθος vor der Versammlung; εἰς, ἐπὶ τὸ δικαστήριον vor Gericht erscheinen. **f)** (von Flüssen) anwachsen, anschwellen; † (von Pflanzen) wachsen. Übtr.: **a)** (von der Herrschaft) auf j-n übergehen (εἴς τινα). **b)** (von Begebenheiten) ablaufen, einen Verlauf nehmen. **c)** (von Gebäuden) empor-, auf-steigen, sich erheben; **d)** (in der Darstellung) vorschreiten. — **2.** *trans.*: **a)** etw. **besteigen** od. ersteigen, zB. ὄρος, οὐρανόν (P. bestiegen werden); insb. (von Tieren) bespringen, belegen (τινά). **b)** etwas durchschreiten; übtr. (von Gerüchten) sich unter den Leuten (ἀνθρώπους) verbreiten. **c)** [meist ep. ion.] (*fut.* ἀναβήσω, *aor. I* ἀνέβησα, M. ἀνεβησάμην) **hinaufführen**, hinaufsetzen (ἄνδρας ἐπὶ καμήλους); insb. einsteigen lassen, M. zu sich an Bord nehmen (τινά).

F. Dor. ep. ἀμβαίνω. — *aor. II* ἀνέβην (*inf.* ep. ἀναβήμεναι; *impr.* † ἀνάβα = -βηθι u. ἀνάβατε = -βητε); *aor. mixt.* ep. ἀνεβήσετο.

ἀνα-βακχεύω [poet. sp.] **1.** laut aufjauchzen. — **2.** *trans.* heftig aufregen, in Wut versetzen.

ἀνα-βάλλω **I.** Akt. **1. a)** in die Höhe werfen, **hinaufwerfen** (τί u. τινά). ἐπὶ τὸν ἵππον aufs Pferd heben. **b) aufwerfen** (γῆν, τάφρον). — **2.** hinhalten, hinaus-, **auf-schieben**, verzögern, vertagen; abs. hemmen, lähmen (τί u. τινά). — **3.** = M. 2. u. 3. — **II.** M. **1.** (ein Gewand) **sich über-** od. **um-werfen**. — **2.** (Kampf, Gefahr) **auf sich nehmen**, bestehen (πρός τινα gegen j-n). — **3.** (τί od. mit *inf.*) anheben, anstimmen, anfangen (μέλος, ἀείδειν). — **4.** aufschieben, hinhalten, hinziehen (τί od. mit *inf.*).

ἀνα-βαπτίζω [sp.] wiederholt untertauchen.

ἀνά-βασις, εως, ἡ **1.** das Empor-, **Hinauf-, Auf-steigen** (τινός nach, zu etwas); insb. Zug oder Marsch ins Binnenland. — **2.** konkr.: **a)** Weg hinauf, Aufstieg, **Aufgang**, Stiege, Treppe. **b)** Reiterei, Ritterschaft.

ἀνα-βασσαρέω [poet.] = ἀναβακχεύω.

ἀνα-βάτης, ου, ὁ (eig.: Besteiger) **a)** Reiter, auch Lenker von Elefanten. **b)** Wagenlenker. **c)** (*pl.*) die Leute auf (den Pferden, Wagen 2c.).

ἀνα-βατικός 3 behende oder geschickt aufsitzend (ἐπὶ τὸν ἵππον).

ἀνα-βέβρυχε s. ἀναβρύχω.

ἀνα-βιβάζω **I.** Akt. **(hin)aufsteigen lassen, hinaufführen**, -schaffen, emporziehen (τινὰ εἰς, ἐπί τι). Insb.: **a)** ἐπὶ τὸν ἵππον aufsitzen lassen; ἐπὶ τὴν ναῦν einschiffen; **b)** (Schiffe πρὸς τὴν γῆν) ans Land ziehen lassen; **c)** (vor Gericht, auf der Bühne) vorführen, auftreten lassen; **d)** (φθόγγους) herabstimmen, mäßigen; **e)** übtr. erheben (P. sich erheben, εἰς τιμήν). — **II.** M. **zu sich hinauf-steigen** (-treten) **lassen** od. emporheben (τινὰ ἐπί τι); insb.: **a)** aufs Schiff bringen lassen; **b)** vor Gericht auftreten lassen od. vorführen.

F. *fut.* -βιβάσω u. -βιβῶ, ᾷς, ᾷ, M. -βιβάσομαι u. -βιβῶμαι; *aor.* ἀνεβίβασα, M. -άμην; ἀναβιβαστέος.

ἀνα-βιόω u. **ἀνα-βιώσκομαι** M. **1.** *intr.* **wiederaufleben.** — **2.** *trans.* **neu beleben**, wieder ins Leben zurückrufen.

F. *aor. I* ἀνεβίωσα (meist *trans.*); *aor. II* ἀνεβίων u. ἀνεβιωσάμην (*intr.*).

ἀνα-βλαστάνω emporsprießen, hervorwachsen; übertragen: wiederaufblühen, neu entstehen.

ἀνα-βλέπω **1.** auf-, **empor-blicken**; abs. **hinblicken** (εἰς u. πρός τι); insb. (πρός τινα) j-m frei ins Gesicht sehen. **2.** die Augen wieder öffnen; insb. das Gesicht wiedererhalten.

ἀνά-βλεψις, ἡ [sp. †] Wiedererlangung des Gesichts.

ἀνά-βλησις, ἡ [ep.] (ἀναβάλλω) Aufschub, Verzögerung.

ἀνα-βλύζω u. **-ύω** [sp.] **a) hervor-sprudeln**, -quellen, -sprühen. **b)** *trans.* hervorsprudeln lassen, ausspeien.

ἀνα-βοάω **aufschreien**, lautes Geschrei (bsd. Kriegsgeschrei) erheben; abs. laut rufen, zurufen, ausrufen; insb.: **a)** laut zu etw. auffordern (mit *inf.*); **b)** laut bejammern (τί).

F. *aor. I* ion. ἀνέβωσα, *inf.* ἀμβῶσαι.

ἀνα-βόλαιον, τό [sp.] (-βάλλω) Umwurf, Mantel.

ἀνα-βολεύς, έως, ὁ [sp.] (ἀναβάλλω, eig.: der aufs Pferd hilft) **a)** Reitknecht. **b)** Stallmeister.

ἀνα-βολή, ἡ **1. a) Erd-aufwurf**, Wall. **b)** Über-, Um-wurf; insb.: α) kurzer spartanischer Mantel; β) Art u. Weise, das Kleid od. den Mantel zu tragen. — **2.** Verzug, **Aufschub.** ἀναβολὴν ποιεῖν τινος Aufschub von

etwas bewirken, ποιεῖσθαι etwas hinausschieben. οὐκ ἐς ἀναβολάς ποιεῖσθαι od. πράττειν τί etw. unverzüglich vornehmen, unverzüglich handeln. — 3. poet. sp. Eingang eines Liedes. ἀναβολάς τεύχειν das Vorspiel anheben.

ἀνα-βραχεῖν (defekt. *aor. II*) [ep.] a) laut klirren. b) aufkrachen, dröhnend auffliegen.

ἀνα-βρόχω (*cf.* καταβρόχω) [ep.] zurückschlürfen, hinunterschlucken. P. zurückströmen.
F. *aor. I* ἀνέβροξα; *aor. II* P. ἀνεβρόχην.

ἀνα-βρυάζω [poet.] aufjauchzen; munter wiehern.

ἀνα-βρύω [ep.] emporsprudeln. (*pf.* -βέβρυχα mit *prs.*-Bedeutung.)

ἀνα-βρυχάομαι M. aufbrüllen, in lautes Klagegeschrei ausbrechen.

ἀνα-βῶσαι [ion.] s. ἀναβοάω.

ἀνά-γαιον, τό [†] (= ἀνώγειον) Obergemach, Söller.

ἀν-αγγέλλω **zurückmelden**; übh. **melden**, berichten, (öffentlich) verkünden (τί τινι od. πρός τινα, περί τινος). P. öffentlich bekannt werden.

ἀνα-γελάω auflachen, laut lachen (ἐπί τινι über etwas).

ἀνα-γεννάω [†] wiedererzeugen, neuschaffen. P. wiedergeboren werden.

ἀν-ᾱγέομαι [dor.] = ἀνηγέομαι.

ἀν-αγής 2 (ἄγος) schuldlos.

ἀνα-γιγνώσκω, sp. ἀνα-γῑνώσκω 1. a) **wiedererkennen**, anerkennen. b) sicher od. genau erkennen, inne werden. — 2. Geschriebenes wiedererkennen = **lesen**, verlesen, **vorlesen** od. vorlesen lassen (τινί τι). — 3. ion. (*aor. I* ἀνέγνωσα) überreden, bereden (τινά mit *inf.* od. ὥς).

ἀναγκάζω (ἀνάγκη) a) **zwingen**, **nötigen**, drängen, veranlassen (τινά τι oder εἴς τι j-n zu etwas, od. mit *inf.*). P. sich zwingen lassen, sich genötigt sehen. b) etwas **erzwingen**, gewaltsam durchsetzen od. herbeiführen. c) insb.: α) als notwendig hinstellen, erweisen, **beweisen**; β) (durch zwingende Gründe) überzeugen.

ἀναγκαίη, ἡ [ep. ion.] = ἀνάγκη.

ἀναγκαῖος 3 u. 2 (ἀνάγκη) 1. (v. Sachen) **notwendig**: a) erforderlich, **nötig**, **unentbehrlich**, wesentlich. b) unvermeidlich, **zwingend**, dringend, drängend, gebieterisch, gewaltsam; auch **drückend**, lästig. μῦθος Machtspruch; χρειώ dringende Not; ἦμαρ Tag der Bezwingung od. Knechtung; τύχη Los der Sklaverei, Verhängnis, gewaltsamer Tod. c) notgedrungen. d) (nur) notdürftig, knapp. τὸ ἀναγκαῖον Notwendigkeit, Zwang, Bedürfnis, dringender Umstand, zwingender Grund; bsd. Gefängnis, Zuchthaus. τὰ ἀναγκαῖα Naturnotwendigkeit, unentbehrliche, natürliche Bedürfnisse, Notdurft, notwendige Geschäfte od. Lasten, dringende Obliegenheiten od. Interessen. — 2. (von Pers.) a) angehörig, **verwandt**. οἱ ἀναγκαιότατοι nächste Angehörige. b) befreundet. φίλοι die nächsten od. natürlichen Freunde. c) (durch Not) gezwungen. d) leibeigen. δμῶες Zwangknechte, durch Kriegsrecht gewonnen. — 3. *adv.* **ἀναγκαίως** notwendigerweise, notgedrungen, mit Ergebung. ἀν. ἔχει es ist notwendig (τινί für j-n oder mit *acc. c. inf.*).

ἀναγκαστός 3 (ἀναγκάζω) gezwungen, aus Zwang.

ἀνάγκη, dor. -ᾱ, ἡ 1. **Notwendigkeit**, **Zwang**, Unvermeidlichkeit, Nötigung, Gewalt. ἀνάγκη ἐστίν es ist notwendig, man muß (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). ἀνάγκην ἔχειν sich genötigt sehen. ἀνάγκην τινά ἔχειν eine Art von Notwendigkeit in sich tragen. ἀνάγκῃ, ὑπ', ἐξ, δι' ἀνάγκης, πρὸς -ην mit, aus Zwang, aus Not, gezwungen, notgedrungen, mit Gewalt, zwangsweise. Insb.: a) **Verhängnis**, Schicksal(sschluß); übh. Naturgesetz, Naturnotwendigkeit. b) **Zwangs-mittel**, -maßregel, -grund; *pl.* zwingende Verhältnisse; insb.: α) Zauber; β) (meist *pl.*) Folter, Gefängnis, Ketten und Bande (ἐς ἀνάγκας ἄγεσθαι, τὰς ἀνάγκας προσάγειν τινί). c) (gesetzliche) Verpflichtung. d) zwingender Beweis od. Grund, logische Notwendigkeit. — 2. **Not**, **Notlage**, Zwangslage, bedrängte Lage, **Drangsal**, Mühe, Elend, Schmerz, Unglücksfall; übh. Verlegenheit. ἐν ἀνάγκῃ ἔχεσθαι od. γενέσθαι od. ἐς ἀνάγκην ἀφῖχθαι in die Notwendigkeit versetzt sein, sich in Not befinden, in Notlage sein, in die Zwangslage kommen. κατ' ἀνάγκην mühselig. — 3. Blutsverwandtschaft.
E. Wohl die *prp.* ἀνά u. √*nek*, *enk* treffen, erreichen (skr. naç, l. nanciscor; skr. pari-ṇaça-s Anteil); *cf.* ἐνεγκεῖν.

ἀνα-γνάμπτω [ep.] zurückbiegen, umbiegen; (eine Fessel) lösen.

ἄν-αγνος 2 [poet.] unrein, schuldbefleckt, frevelhaft.

ἀνα-γνωρίζω wiedererkennen, anerkennen.

ἀνα-γνωρισμός, ὁ u. **ἀνά-γνωσις**, εως, ἡ 1. Wiedererkennen. — 2. Lesen, Vorlesen, Vorlesung.

ἀνά-γνωσμα, τό [sp.] was gelesen wird od. ist, Lektüre.

ἀνα-γνώστης, ου, ὁ [sp.] Vorleser.

ἀν-αγόρευσις, εως, ἡ [sp.] a) öffentliche Bekanntmachung. b) öffentliche Ernennung.

ἀν-αγορεύω **öffentlich ausrufen** od. bekannt machen, ernennen (*cf.* ἀνειπεῖν). τῶν δήμων (*gen. poss.*) als Gauangehörige.

ἀνά-γραπτος 2 (γράφω) aufgeschrieben.

ἀνα-γραφεύς, ὁ Aufschreiber; insb. Staatssekretär.

ἀνα-γραφή, ἡ **Aufzeichnung** (τῆς στήλης Anbringen einer Inschrift auf der Säule); insb.: a) Verzeichnis; b) Urkunde; c) Beschreibung.

ἀνα-γράφω I. Akt.: a) **aufschreiben**, aufzeichnen, **einschreiben**, eintragen, verzeichnen, bsd. in Verzeichnisse, Urkunden, auf Säulen rc. (τί od. τινά ἔν τινι od. ἔς τι). ἀν. ἐς τὸ δημόσιον verstaatlichen. ἐχθρόν τινα j-n öffentlich für einen Feind erklären; — bsd. in einer Schrift etw. angeben. b) etw. **mit einer Inschrift versehen** (στήλην). P. eine Inschrift erhalten. c) beschreiben, schildern; (mathem.) beschreiben (= zeichnen, konstruieren). — II. P. als etwas angeschrieben, angemerkt werden, zB. μέγιστος εὐεργέτης παρά τινι.

Ἀναγυροῦς, οῦντος, ὁ attischer Demos der Erechtheischen Phyle, südlich vom Hymettos. — Einw. ὁ **Ἀναγυράσιος**.

ἀν-άγω I. Akt. 1. *trans.*: a) **hinauf-führen**, **-bringen**, heraufholen (τί u. τινά πρός od. εἴς τι, ὡς, πρός, παρά τινα). (κάρα) emporheben, aufrichten, (αἷμα) auswerfen, (ποταμόν) über die Ufer treten lassen. Insb.: α) landeinwärts, ins Binnenland führen od. bringen; β) auf die hohe See führen, (Schiffe) auslaufen lassen; γ) (Feste, Opfer, Aufzüge u. ä.) veranstalten, begehen, feiern, darbringen (τινί zu Ehren einer Gottheit); (παιᾶνα) anstimmen, erschallen lassen; δ) (Gebäude, Wälle u. ä.) aufführen, errichten; ε) übh. **hin-führen**, -bringen, -schaffen (zB. τινά εἰς φιλοσοφίαν); ζ) übtr. **emporheben**, erheben, erhöhen; a. verherrlichen. b) **zurück-führen**, -holen, -bringen, ἑαυτόν sich zurückziehen; übtr. ἀν. τι εἴς τινα etw. von j-m ableiten od. an j-n verweisen, vor j-n bringen; τὶ εἴς τι auf etw. zurückführen od. berechnen (zB. εἰς ἡμέραν καὶ ὥραν auf Tag und Stunde. c) entführen, heimführen (τινά, γυναῖκα). — 2. *intrans.*: a) **absegeln**, auslaufen, ausfahren, in See stechen. b) sich zurückziehen. — II. P. u. M. (*aor.* ἀνηγαγόμην u. ἀνήχθην) 1. auf die hohe See fahren, **in See stechen**, **absegeln**, auslaufen. — 2. sich anschicken (ὡς ἐρῶν um zu sprechen).
F. *impf.* ἀνῆγον (ep. auch ἄναγον, M. ἀναγόμην).

ἀν-αγωγή, ἡ (ἀνάγω) a) Auslaufen der Schiffe in die hohe See, Abfahrt. b) Ausmarsch.

ἀν-άγωγος 2 (ἀνάγω) a) unerzogen, (von Tieren) ungebändigt, nicht abgerichtet, nicht zugeritten. b) ungezogen, ungesittet.

ἀν-αγώνιστος 2 sich auf keinen Wettkampf einlassend, nicht kämpfend.

ἀνα-δαίω[1] [poet.] anbrennen, anzünden.

ἀνα-δαίω[2] (von neuem ver)teilen. (*aor.* M. ἀνεδασάμην.)

ἀνα-δασμός, ὁ Verteilung; insb. Güterverteilung.

ἀνά-δαστος 2 (ἀναδαίω) (von neuem) aufgeteilt. (γῆν) -ον ποιεῖν aufteilen.

ἀνα-δέδρομα, *pf.* von ἀνατρέχω.

ἀνα-δείκνυμι u. -ύω **offen vorzeigen**, (ἀσπίδα, πύλας) erhoben od. geöffnet zeigen; übh. **zeigen** (τί, τινί τι). σημεῖον ein Zeichen geben; insb. εἰκόνα τινός j-m

eine Statue weihen. übtr.: a) in helles Licht stellen: α) verherrlichen, β) offenbaren; b) zu verstehen geben, andeuten; c) zu etwas machen, ernennen.

F. Ion. ἀνέδεξα = ἀνέδειξα, ἀναδέξαι, ἀνεδέχθην (= ἀνεδείχθην).

ἀνά-δειξις, εως, ἡ [sp. †] Ernennung, Bekanntmachung.

ἀνα-δέκομαι [ion.] = ἀναδέχομαι.

ἀν-άδελφος 2 geschwisterlos, ohne Bruder.

ἀνα-δενδράς, άδος, ἡ [sp.] (δένδρον) der an Bäumen hochgezogene Weinstock.

ἀνα-δέξαι, -δέξας u. ä. s. ἀναδείκνυμι.

ἀνα-δέρκομαι [ep.] aufblicken. ὀφθαλμοῖς die Augen (wieder)aufschlagen. (*aor. II* ἀνέδρακον.)

ἀνα-δέρω [poet. sp.] abschinden; übtr. schmerzhaft wiederaufrühren.

ἀνα-δέσμη, ἡ [ep. poet.] u. **ἀνά-δεσμος,** ὁ [sp.] Haar-, Scheitel-band, Haubenbinde.

ἀνα-δεύω [sp.] benetzen, tränken; übtr. fest einprägen.

ἀνα-δέχομαι M. 1. **aufnehmen,** auffangen (τί od. τινά; τινί oder εἴς τι mit, in etwas). übtr. **auf sich nehmen:** a) ertragen, (er)dulden, sich gefallen lassen; b) versprechen (τί, τινί mit *inf. fut.*); c) sich verbürgen, Gewähr leisten (τινί j-m, τινά für j-n, τινός für etwas). — 2. annehmen, **übernehmen,** empfangen (τί u. τινά, παρά τινος). — 3. erwarten, abwarten.

F. Ion. ἀναδέκομαι. — *aor. II* ep. ἀνεδέγμην = ἀνεδεξάμην.

ἀνα-δέω I. Akt. 1. empor-, zurück-, **an-binden,** anknüpfen (τὶ πρός od. εἴς τι); übtr. ἑαυτόν εἴς τι sein Geschlecht von etw. ableiten od. auf etw. zurückführen. — 2. **umbinden,** umwinden, umschlingen, bekränzen (τί, τινά τινι j-n mit etwas); insb. krönen; übtr. schmücken, ehrenvoll belohnen, ehren (τινά τινι). — II. M. 1. a) etw. für sich od. an sich auf-, **empor-binden** (τί). b) etw. (für sich) umwinden. c) sich etw. umbinden (τί). νίκην einen Sieg an seine Fahnen heften. — 2. ins Schlepptau nehmen (ναῦν).

ἀνα-διδάσκω 1. umlehren, eines Besseren belehren. — 2. gründlich belehren.

ἀνα-δίδωμι 1. *trans.*: a) heraufgeben, auf-, **emporsteigen lassen,** hervortreiben (τί); insb.: α) aufsprudeln lassen, (v. Boden) wachsen lassen, hervorbringen. πῦρ Feuer speien; (ὀσμήν) von sich geben, verbreiten; β) hinaufschicken. b) **übergeben,** überreichen, darreichen, verteilen (τινί τι). ψῆφόν τινι j-n abstimmen lassen; χειροτονίαν eine Abstimmung vornehmen. — 2. *intr.* hervorquellen.

ἀνα-διπλόω verdoppeln.

ἀνά-δοσις, εως, ἡ [sp.] 1. Hervor-bringen, -wachsen; übtr.: a) innere Eingebung, innerer Trieb; b) Ermutigung. — 2. Verdauung.

ἀνά-δοτος 2 zurückzugeben.

ἀνα-δοχή, dor. **-ά,** ἡ [poet.] (-δέχομαι) Übernahme (πόνων).

ἀνά-δοχος, ὁ [sp.] Bürge; übtr. Sicherheit.

ἀνα-δραμεῖν s. ἀνατρέχω.

ἀνα-δύνω [ep.] = ἀναδύομαι.

ἀνα-δύομαι 1. auf-, **empor-tauchen,** hervorkommen, zum Vorschein kommen (τινός aus etw., selten τί aus oder zu etw.). — 2. **sich zurückziehen,** zurückweichen (ἔς τι); übtr.: a) Ausflüchte machen, zaudern (mit *inf.*); insb. zurücktreten, ausbleiben; b) sich entziehen, (ver)meiden, fliehen (τί, z. B. πόλεμον).

F. *aor. II* ἀνέδυν (*cj.* ἀναδύῃ, *opt.* -δύη ep. = -δυίη, *impr.* ἀνάδυ poet. = -δυθι, *inf.* -δῦναι); *aor. mixt.* M. ep. ἀνεδύσετο.

ἀνά-δυσις, ἡ Ausweichen, Zurücktreten.

ἀνά-εδνος 2 [ep.] (ἔδνα mit verstärktem ἀ *priv.*?) ohne Brautgeschenke.

ἀν-αείρω [ep.] **emporheben,** (her)aufziehen (τί u. τινά; τί τινι etwas zu j-m); (einen Preis) davontragen.

F. *aor.* ep. ἀνάειρα.

ἀνά-ελπτος 2 [ep.] = ἀνέλπιστος.

ἀνα-έρχομαι [ep.] = ἀνέρχομαι.

ἀνα-ζάω [sp. †] wiederaufleben, lebendig werden.

ἀνα-ζεύγνυμι u. **-ύω** 1. *trans.* (die Zugtiere) wieder anspannen; insb. (ein Heer, Gefolge) **aufbrechen lassen.** στόλον mit großem Gefolge aufbrechen. — 2. *intrans.* (mit einem Heere) **aufbrechen,** abziehen, weiterziehen.

ἀνά-ζευξις, εως, ἡ [sp.] Aufbruch, Abzug.

ἀνα-ζέω [poet. sp.] aufzischen, aufwallen, (auf)wimmeln.

ἀνα-ζητέω a) aufsuchen. b) untersuchen, aus-, durch-forschen.

ἀνα-ζυγή, ἡ [sp.] (-ζεύγνυμι) = ἀνάζευξις.

ἀνα-ζώννυμι [sp. †] (um)gürten, schürzen. M. übtr. sich bereit machen.

ἀνα-ζωπυρέω 1. *trans.* wieder-entflammen, -anfachen, neu beleben. — 2. *intrans.* u. P. sich erholen, wiederaufleben.

ἀνα-θάλλω [sp. †] aufblühen (lassen), wieder zu Kräften kommen.

ἀνα-θάλπω [sp.] (wieder)erwärmen.

ἀνα-θαρρέω u. **-θαρσέω** wieder Mut (od. Vertrauen) fassen.

ἀνα-θαρρύνω wiederermutigen.

ἀνά-θεμα, τό [sp. †] 1. = ἀνάθημα. — 2. Verfluchung, verfluchter Mensch.

ἀναθεματίζω [†] (ἀνάθεμα) verfluchen; prägn. unter Flüchen beteuern.

ἀνα-θερμαίνω [sp. †] wiedererwärmen; übtr. wieder anfeuern.

ἀνά-θεσις, εως, ἡ das Aufstellen, Widmen.

ἀνα-θεωρέω [sp. †] aufs neue erforschen, genau betrachten.

ἀνα-θηλέω [ep.] wiedergrünen.

ἀνά-θημα, τό (ἀνατίθημι) 1. das Aufgestellte; insb.: a) **Weihgeschenk,** Stiftung, Denkmal; b) Schmuck, Prachtwerk, Zierde. — 2. Zugabe, Beigabe.

ἀνα-θλίβω [poet. sp.] ausdrücken, auspressen.

ἀνα-θορεῖν s. ἀναθρῴσκω.

ἀνα-θορυβέω auflärmen, laut Beifall rufen.

ἀν-αθρέω genau betrachten od. prüfen (ἔκ τινος nach etw.).

ἀνα-θρῴσκω in die Höhe, **auf-, hinauf-springen** (ἐπί τι auf etwas). (*aor. II* ἀνέθορον.)

ἀνα-θυμίασις, εως, ἡ [sp.] Auf-, Aus-dampfen.

Ἄναια, τά Stadt in Ionien, Samos gegenüber. — Einw. ὁ **Ἀναιίτης,** ου. *adj. f.* **Ἀναιῖτις,** ιδος.

ἀν-αίδεια, ion. **-είη,** ἡ (ἀναιδής) **Schamlosigkeit,** Unverschämtheit, Frechheit, Verworfenheit. -ης ἐπιβαίνειν die Bahn der Frechheit betreten. -ην ἐπιειμένος mit Frechheit angetan.

ἀν-αιδής 2 (αἰδώς) **schamlos,** unverschämt, frech, dreist, rücksichtslos, schonungslos, ohne Scheu; insb. gewissenlos, tückisch, (ἀδάμας) unzerbrechlich. ἀναιδέα μαρμαίρειν grauenvoll leuchten. τὸ -ές Unverschämtheit.

ἀν-αιδία, ἡ [sp. †] = ἀναίδεια.

ἀν-αιδο-μάχης, ου [poet.] kampfeskühn.

ἀν-αίθω [poet.] anzünden; *intr.* u. P. auflodern.

ἀν-αίμα(κ)τος 2 [poet. sp.] nicht mit Blut befleckt, unblutig.

ἀναιμό-σαρκος 2 [sp.] mit blutlosem Fleisch.

ἄν-αιμος 2 u. **ἀν-αίμων** 2 [ep. sp.] (αἷμα) blutlos.

ἀν-αιμωτί [ep. sp.] (αἷμα) *adv.* unblutig, ohne Blutvergießen, ohne Schwertstreich.

ἀν-αίνομαι M. a) **abschlagen, verweigern, sich weigern,** versagen, sich sträuben, verschmähen, zurückweisen. b) verneinen, **leugnen,** in Abrede stellen (τί u. τινά; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). c) sich schämen, sich ärgern (mit *part.*).

E. Aus ἀνά zurück u. αἶ-νος (zu got. ai-ths = ahd. eid = nhd. Eid)?

F. *impf.* ἠναινόμην (ep. ἀν-); *aor.* ἠνηνάμην (ep. ἀν-).

ἀν-αίρεσις, εως, ἡ 1. **Aufheben;** insb. Aufsammeln od. Bergung der Toten und Verwundeten; bsd. **Bestattung.** — 2. a) Aufhebung von Gesetzen u. ä. b) Vernichtung, **Zerstörung,** Ermordung, Erlegung.

ἀν-αιρέω I. Akt. 1. **aufnehmen, aufheben,** in die Höhe heben (τί u. τινά). Insb.: a) Tote und Verwundete aufheben, bergen; überhaupt **bestatten.** b) (einen Preis, Sieg) davontragen. ἀγῶνας, Ὀλύμπια in Wettkämpfen, in den olympischen Spielen siegen. — 2. (aus der Tiefe) den Ausspruch heraustönen lassen, ein Orakel geben, **weissagen,** antworten (τί, περί τινος, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). — 3. **wegnehmen,** entfernen, (ein Zelt) abbrechen. übtr.: a) aus dem Wege räumen, **abschaffen,** beiseite schaffen, beseitigen, (Beamte) absetzen, (Gesetze Einrichtungen) aufheben, (Krieg, Streit) beendigen od. beilegen. b) **vernichten,**

zerstören, töten (τί u. τινά). — II. M. 1. **zu sich emporheben,** auf den Arm, in die Hand nehmen; insb. Tote und Verwundete aufheben, retten, (νεκρούς) **bestatten.** — 2. **für sich aufheben** od. (mitnehmen, annehmen, empfangen, ergreifen, (Speise) zu sich nehmen, ποινήν τινος Buße, Rache für etw. nehmen, (φιλοψυχίαν) fassen; — j-n bei sich aufnehmen od. in seine Dienste nehmen, (einen Preis, Sieg) davontragen, ἐπιφροσύνας Vernunft annehmen, (γνώμην) fassen; insb.: a) (von Weibern und Weibchen) empfangen (= schwanger, trächtig werden); b) † an Kindes Statt annehmen. — 3. mit sich fortnehmen, **entführen,** an sich reißen. — 4. **über** od. **auf sich nehmen** (zB. πόνους, ἔχθραν), (einen Krieg) unternehmen od. anfangen (τινί mit j-m).

F. *fut.* † ἀνελῶ; *pf.* ion. ἀναραίρηκα; *pf.* P. ion. ἀναραίρημαι (3. *pl. plpf.* ἀναραιρέατο); *aor.* M. ἀνελόμην ep. = ἀνειλόμην.

ἀν-αισθησία, ἡ (ἀναίσθητος) **Unempfindlichkeit,** Gefühllosigkeit, Stumpfsinn, Gleichgültigkeit; insb. Zerstreutheit.

ἀν-αισθητέω [sp.] gefühllos, stumpfsinnig, töricht sein.

ἀν-αίσθητος 2 (αἰσθάνομαι) 1. **gefühllos,** empfindungslos, unempfindlich, **stumpfsinnig,** gleichgültig (τινός gegen etw.); insb. gedankenlos, zerstreut. — 2. *pass.* nicht wahrnehmbar, schmerzlos.

ἀν-αισιμόω [ion.] (αἶσα Anteil) auf-, ver-wenden, verbrauchen, verzehren (τὶ εἴς τι etwas zu etwas).

F. Simplex ungebräuchlich; stets ohne Augment.

ἀν-αισίμωμα, τό [ion.] (ἀναισιμόω) Unterhaltungskosten (τινί für etwas).

ἀν-ᾴσσω [meist ep. poet.] auffahren, **aufspringen** (τί auf etwas); insb. aufsprudeln; übh. sich regen, sich (rasch) erheben.

F. Att. ἀνᾴσσω u. ἀνᾴττω; *aor.* ἀνήϊξα ep.

ἀν-αισχυντέω (ἀναίσχυντος) schamlos, unverschämt sein od. handeln, sich nicht schämen (mit *part.*).

ἀν-αισχυντία, ἡ **Unverschämtheit,** Mangel an Pietät.

ἀν-αίσχυντος 2 (αἰσχύνω) **unverschämt,** schamlos, (von Dingen) abscheulich.

ἀν-αίτιος 2 (u. 3) **unschuldig,** ohne Schuld, schuldlos (τινός an etwas, τινί od. παρά τινι in j-s Augen, mit *inf.*). ἀφροσύνης frei vom Vorwurfe der Torheit.

Ἀναίτιος, ὁ einer der Dreißig zu Athen.

ἀνα-καγχάζω laut auflachen.

ἀνα-καθαίρω wieder- od. gründlich reinigen, säubern; übh. beseitigen, entfernen. P. (von der Luft) sich aufklären.

ἀνα-καθίζω u. M. **-ομαι** sich aufrecht hinsetzen (ἐπί τι auf etwas).

ἀνα-καινίζω u. † **ἀνα-καινόω** erneuern, auffrischen.

ἀνα-καίνωσις, εως, ἡ [†] Erneuerung.

ἀνα-καίω [ep. ion. sp.] anzünden (πῦρ). P. aufbrausen, von Zorn entflammt sein.

ἀνα-καλέω I. Akt. 1. **aufrufen,** anrufen; übh. (laut) **rufen** od. nennen, benennen, (laut) preisen. — 2. **zurückrufen.** — II. M. 1. zu sich, zu Hilfe rufen, laut anrufen (τί u. τινά); insb.: a) laut beklagen (τί); b) öffentlich ausrufen (als Sieger). — 2. a) vor sich berufen. b) (vor Gericht) vorladen, vorfordern. — 3. zurückrufen; insb. (τῇ σάλπιγγι) zum Rückzuge blasen (lassen).

ἀνα-καλυπτήρια, τά [sp.] Geschenke bei der Entschleierung der Braut.

ἀνα-καλύπτω **enthüllen,** entschleiern. M. sich ent- [schleiern.]

ἀνα-κάμπτω 1. *trans.* **umbiegen,** krümmen; übtr. beugen. — 2. *intrans.*: a) (sich) umbiegen, eine Biegung machen, umlenken. b) um-, zurück-kehren (ἐπί, πρός τι).

ἀν-άκανθος 2 [ion.] ohne Gräten.

ἀνα-κάπτω [ion. poet.] aufschnappen, verschlucken.

ἀνα-κᾱρύττω [dor.] = ἀνακηρύττω.

ἀνα-κάω [att.] = ἀνακαίω.

ἀνά-κειμαι M. 1. (offen) **daliegen,** † zu Tisch liegen. — 2. (= ἀνατέθειμαι) **aufgestellt,** geweiht **sein** (bsd. als Weihgeschenk); überhaupt gewidmet, bestimmt, zugesprochen sein, obliegen (τινί); insb.: a) (εἴς τι, εἴς τινα, selten τινί od. ἐπί τινι) j-m zugeschrieben werden, auf etw. od. auf j-m **beruhen,** von j-m abhängen; b) (τινί) j-m ergeben sein, anhangen.

F. 3. *pl.* ἀνακέαται ion. = ἀνάκεινται.

ἀνα-κεῖον, τό (κεῖμαι) Oberstock, Boden, Speicher, (Gefängnis?).

ἀνάκαιον, τό 1. (= ἀναγκαῖον?) Gefängnis. — 2. *cf.* [Ἄνακες.]

ἀνα-κέλομαι [ep.] M. anrufen (τινά).

ἀνα-κεράννυμι anmischen, wiedermischen (τί); übh. (ver)mischen, verbinden (τί τινι); prägn. durch Mischen des Weines füllen (κρητῆρα οἴνου).

Ἄνακες, ων, οἱ (eig.: Herren; *cf.* ἄναξ) die Dioskuren (Kastor u. Polydeukes). τὸ **Ἀνάκ(ε)ιον** Dioskurentempel.

ἀνα-κεφαλαιόω [sp. †] (eig.: die Hauptpunkte wiederholen) zusammenfassen.

ἀνα-κηκίω [meist ep.] hervor-quellen, -brechen.

ἀνα-κηρύσσω, neu-att. **-ττω** laut ausrufen, öffentlich bekannt machen (τί u. τινά).

ἀνα-κινδυνεύω [ion.] sich von neuem in Gefahr stürzen, von neuem versuchen (τινί etwas, oder mit *inf.* od. *part.*).

ἀνα-κινέω in die Höhe schwingen; übtr. (wieder)aufregen od. anregen, (δόξαν) ins Leben rufen; *intrans.* sich wiederregen.

ἀνα-κίνησις, εως, ἡ Aufregung, Erregung, Erschütterung.

ἀνάκιον, τό = ἀνακεῖον.

ἀνα-κλάζω aufschreien, (vom Hunde) anschlagen.

ἀνα-κλαίω, att. **-κλάω** u. M. **-ομαι** in Tränen ausbrechen, laut weinen od. klagen; — *trans.* beweinen (τί u. τινά), j-m etwas vorklagen (τινί τι).

ἀνά-κλασις, ἡ [sp.] Zurück-, Um-biegung; insb. Bahn.

ἀνα-κλάω a) zurückbiegen. b) emporreißen, in die Höhe ziehen, herausreißen; insb. durch Emporziehen ablenken.

ἀνα-κληρόω [sp.] aufs neue losen.

ἀνά-κλησις, εως, ἡ (ἀνακαλέω) a) Anrufung (θεῶν). b) Rückzugssignal.

ἀνα-κλητικός 3 [sp.] a) auffordernd (πρός τι). b) τὸ -όν Rückzugssignal.

ἀνα-κλίνω I. Akt. 1. an-, **zurück-lehnen,** stemmen gegen (τὶ πρός τι u. πρός τινι), (eine Tür, ein Versteck) öffnen, (Gewölk) zurückschieben; † hinlegen, sich lagern lassen. — 2. aufwärts richten. (αὐγήν) emporleuchten lassen. — II. P. **sich zurücklehnen;** † sich lagern, sich zu Tische setzen.

ἀνα-κογχυλιάζω sich gurgeln.

ἀνα-κοινόω u. M. **mitteilen** (τινί τι j-m etwas); insb. sich j-m mitteilen, sich mit j-m (τινί) beraten, j-n um Rat fragen (τινί περί τινος j-n wegen etwas).

ἀνα-κομάω [sp.] wieder Haare od. Laub bekommen.

ἀνα-κομιδή, ἡ [sp.] 1. Wiedererlangung, Zurückgabe. 2. a) das Zurückziehen. b) Rückkehr.

ἀνα-κομίζω I. Akt. 1. a) **hinauf-bringen,** -schaffen (τὶ εἴς τι); insb. strom-auf fahren (P. *intr.*). b) übh. hinbringen, hin-, fort-schaffen. — 2. **zurückbringen.** P. zurückkehren, sich retten. — II. M. 1. a) **für sich hinaufbringen,** -schaffen, aufspeichern; übtr. in Erfüllung bringen. b) mit sich nach Hause nehmen (τί). — 2. (das Seinige) wiedererlangen, zurückbekommen.

ἀν-ακοντίζω [ep. ion.] empor-schießen, -spritzen.

ἀνα-κοπή, ἡ [sp.] a) Anschlagen od. Branden der Wellen. b) stehengebliebenes Wasser.

ἀνα-κόπτω zurück-stoßen, -schieben, -schlagen, (einen Riegel) aufstoßen; übtr. † hemmen, hindern. P. (in der Rede) stecken bleiben, stocken.

ἀνα-κουφίζω a) **emporheben** (τί τινος etw. aus etw.). b) **erleichtern;** übtr. mit leichtfertiger Hoffnung erfüllen. P. sich erleichtert fühlen.

ἀνα-κούφισις, εως, ἡ [poet.] Erleichterung (τινός von etw.).

ἀνα-κράζω **aufschreien;** übh. laut (aus)rufen, herausplatzen (τί, mit ὡς, ὅτι). πολεμικόν einen Kriegsruf ertönen lassen. (*aor. II* ἀνέκραγον, *aor. I* -έκραξα sp.).

ἀνά-κρᾱσις, εως, ἡ [sp.] Vermischung.

ἀνα-κρεμάννῡμι u. **-ύω** **aufhängen** (τί τινι, πρός, ἔς τι, ἔκ τινος etwas an etwas); insb. j-n hängen od. kreuzigen.

F. *part. aor.* ep. ἀγκρεμάσας = ἀνακρεμάσας.

Ἀνακρέων, οντος, ὁ griech. Lyriker aus Teos in Ionien (ὁ Τήιος), 550—478 v. Chr., lebte in Samos, Athen u. Abdera, Sänger des Weines und der Liebe.

ἀνα-κρίνω I. Akt.: a) **befragen, ausforschen,** verhören, untersuchen, prüfen, erforschen (τινά od. τί, περί τινος); insb. zur Rede stellen. b) (be)urteilen (τινά u. τί). — II. M. miteinander (πρὸς ἀλλήλους) rechten, hadern, streiten.

ἀνά-κρισις, εως, ἡ 1. **Befragung,** Verhör, Untersuchung; insb. Voruntersuchung des Prozesses (*pl.* Akten der Voruntersuchung); übh. Prüfung. — 2. Einrede, Widerspruch.

ἀνα-κροτέω Beifall klatschen.

ἀνά-κρουσις, εως, ἡ (ἀνακρούω) 1. Rückwärtsfahren, Zurückrudern, Rückzug. — 2. Hemmung.

ἀνα-κρούω I. Akt. zurückstoßen; übh. hemmen, anhalten, (ἁρμονίαν) umstimmen. — II. M. 1. (ναῦν, πρύμναν, ἐπὶ πρύμναν) langsam rückwärts rudern, sich in guter Ordnung zurückziehen, so daß der Schiffsschnabel dem Feinde zugekehrt bleibt; übh. zurückgehen. — 2. (in der Musik) anstimmen, anschlagen, ein Vorspiel machen.

ἀνα-κτάομαι M. **wieder-erwerben,** -erlangen (τί); insb.: a) j-n für sich gewinnen, j-s Gunst gewinnen, sich j-n zum Freunde machen (τινά); b) ἑαυτόν wieder zu Kräften kommen, sich erholen.

Ἀνακτόριον, τό Vorgebirge und Stadt in Akarnanien am Eingange des Ambrakischen Meerbusens. — Einw. und *adj.* Ἀνακτόριος 3. ἡ Ἀνακτορία Gebiet von Anaktorion.

ἀνακτόριος 3 [ep.] (ἄναξ) dem Herrn gehörig, herrschaftlich.

ἀνάκτορον, τό [ion. poet. sp.] (ἄναξ, eig.: Herrscherwohnung) Tempel; insb. Allerheiligstes.

ἀνάκτωρ, ορος, ὁ [poet.] = ἄναξ.

ἀνα-κυκλέω [meist poet. sp.] 1. im Kreise empordrehen, emporwirbeln. — 2. im Kreise od. Kreislauf zurückführen, wiederholen (τι πρὸς ἑαυτόν etwas bei sich). P. zurückkehren.

ἀνα-κύκλησις, εως, ἡ (Wiederkehr in regelmäßigem) Umlauf, Kreislauf.

ἀνα-κυκλόω [sp.] = ἀνακυκλέω.

ἀνα-κύκλωσις, εως, ἡ [sp.] = ἀνακύκλησις.

ἀνα-κυλίω [sp. †] zurückwälzen (τί).

ἀνα-κυμβαλιάζω [ep.] (κύμβαλον Becken) rasselnd umstürzen, sich überstürzen.

ἀνα-κύπτω den Kopf hochheben; insb.: a) nach oben blicken, zum Himmel aufsehen; b) emportauchen; übtr. sich aufrichten, sich erheben, sich emporarbeiten.

ἀνα-κωκύω [poet.] laut aufjammern; *trans.* ertönen lassen (τί).

ἀνα-κωμῳδέω [sp.] ein Lustspiel aufführen.

ἀνακῶς *adv.* sorgsam. ἀν. ἔχειν τινός auf etwas acht haben, Sorge für etwas tragen.

ἀνακωχεύω [ion. poet.] (att. ἀνοκωχεύω) 1. *trans.* a) **anhalten, hemmen** (τί); insb. (ναῦν) auf hoher See vor Anker legen; b) erhalten. — 2. *intr.* sich ruhig verhalten, zaudern; (von Schiffen) ruhig vor Anker liegen.

F. *impf.* ἀνακώχευον.

ἀνακωχή, ἡ (ἀνακωχεύω) Hemmung; übtr.: a) **Waffenstillstand;** b) Unterbrechung, Ruhe, Rast, Ruhepunkt.

ἀν-αλαλάζω das Kriegsgeschrei erheben.

ἀνα-λαμβάνω I. Akt. **aufnehmen** (τί u. τινά): 1. in die Höhe, in die Hand, auf den Arm nehmen; übh. **ergreifen,** nehmen (τί u. τινά). τὰ ὅπλα die Waffen ergreifen, zu den Waffen greifen (zum Abmarsch od. um zu kämpfen); (Kleider) anlegen, anziehen; (δόξαν) gewinnen. — 2. **an sich** od. **zu sich nehmen:** a) (bei sich) aufnehmen, in Dienst, an Bord nehmen; übtr.: α) j-n für sich gewinnen (τινά τινι durch etw.); β) sich etw. aneignen; insb. (geistig) auffassen, (auswendig) lernen. b) (bsd. militärisch) an sich ziehen, **mitnehmen,** holen. c) auf sich nehmen, (ein Amt, Geschäft, eine Rolle) **übernehmen,** vornehmen; (eine Gestalt) annehmen. — 3. **wieder-bekommen,** -erlangen, zurückerhalten (τί). — 4. (λόγον die unterbrochene Rede) wiederaufnehmen; (μνήμας) wiederholen, sich erinnern; übh. wieder von vorn beginnen. — 5. wieder-aufrichten, -erheben, wieder in die Höhe bringen; übtr. **wiederherstellen,** wieder zu sich bringen, sich erholen lassen, ermutigen (τινὰ ἔκ τινος, zB. τὴν πόλιν ἐκ τῆς ἀθυμίας). ἑαυτόν wieder zu Kräften od. zu sich kommen, sich erholen, sich sammeln (auch *abs.*). — 6. zurücknehmen, zurückziehen; übtr. (Fehler, Niederlagen u. ä.) **wieder gutmachen,** verbessern. — II. M. 1. **über sich nehmen,** sich unterziehen, bestehen (τί, κίνδυνον, μάχην). — 2. sich erholen. — 3. = Akt.

ἀνα-λάμπω 1. aufleuchten, auflodern. — 2. wieder-aufflammen; übtr.: a) wiederentbrennen; b) sich erholen.

ἀν-αλγής 2 [sp.] = ἀνάλγητος.

ἀν-αλγησία, ἡ [sp.] Gefühllosigkeit; übtr. Stumpfsinn, Roheit.

ἀν-άλγητος 2 (ἀλγέω) 1. **gefühllos,** unempfindlich, wenig empfindlich; übtr. hartherzig, erbarmungslos, gleichgültig. — 2. **schmerzlos.** τὰ -α schmerzloses Glück.

ἀν-αλδής 2 [poet. sp.] (ἀλδαίνω) kraftlos.

ἀνα-λέγω I. Akt. 1. ep. **auflesen,** (wieder)sammeln. — 2. wieder- od. weitererzählen, überliefern. — II. M. 1. für sich (auf)sammeln; übtr. berechnen (χρόνον). — 2. lesen.

ἀνα-λείχω [ion.] auflecken (αἷμα).

ἀν-αλήθης 2 [sp.] unwahr, unaufrichtig.

ἀνά-ληψις u. † **ἀνά-λημψις,** εως, ἡ (ἀναλαμβάνω) 1. a) Aufnehmen (= Anerkennung) eines Kindes. b) Wiederaufnahme; † Himmelfahrt. — 2. Wiederherstellung: a) Wiedererlangung; b) Wiedergutmachung, Verbesserung.

ἀν-άλιος 2 [dor.] = ἀνήλιος.

ἀν-αλίσκω 1. **aufwenden, verwenden,** ausgeben, verbrauchen, aufzehren, verschwenden, vergeuden (τί, zB. ἀργύριον, χρόνον καὶ πόνον, σώματα πολέμῳ); *abs.* **Aufwand machen** (τινί mit etw., εἰς, πρός, ἐπί τι u. ä. auf, für etwas). — 2. vernichten, beseitigen, vertilgen, **töten,** erlegen. M. sich selbst töten.

E. Aus ἀνα-Ϝαλίσκω, Akt. zu ἁλίσκομαι (?).

F. Auch ἀναλόω. — *impf.* ἀνήλισκον u. ἀνήλουν; *fut.* ἀναλώσω; *aor.* ἀνήλωσα (u. ἀνάλωσα?); *pf.* ἀνήλωκα (u. ἀνάλωκα?); *pf.* P. ἀνήλωμαι; *aor.* P. ἀνηλώθην; ἀναλωθήσομαι, ἀναλωτέος.

ἀν-αλκείη, ἡ [ep.] (ἀλκή) Feigheit, (*pl.*) feige Gedanken.

ἀν-άλκης 2 [ion.] u. **ἄν-αλκις,** ιδος (ἀλκή) **kraftlos,** schwach, Schwächling; insb. **feig,** unkriegerisch, wehrlos.

F. *acc.* ἀνάλκιδα (poet. auch ἄναλκιν).

ἀν-αλλοίωτος 2 [sp.] unveränderlich.

ἀν-άλλομαι M. auf-, hinauf-springen.

ἀνα-λογία, ἡ (ἀνάλογος) Verhältnismäßigkeit, richtiges **Verhältnis** zu etw., Gleichmäßigkeit, Ähnlichkeit, **Übereinstimmung** mit etw., Proportion. κατ' ἀναλογίαν nach Verhältnis od. Maßgabe; insb.: a) Sprachähnlichkeit; b) (mathem.) Progression, Reihe.

ἀνα-λογίζομαι M. nochmals überrechnen, **berechnen;** übh. **überlegen,** überdenken, nachdenken, (nochmals) erwägen, eine Erwägung anstellen, an etw. denken, auch (durch Überlegung) einsehen, erkennen (τί od. περί τινος); insb. vergleichen.

ἀνα-λογισμός, ὁ 1. Berechnung, Erwägung, Überlegung, Gedankengang. — 2. = ἀναλογία.

ἀνά-λογος 2 (eig.: der Vernunft gemäß) übereinstimmend, **entsprechend,** im gleichen Verhältnis stehend, verhältnismäßig, gemäß, proportional, analog (τινί); (mathem.) ἀνάλογον in (e-r) Progression. ἀνάλογον (ἑξῆς) εἶναι od. κεῖσθαι in (stetiger) Progression stehen, eine Reihe bilden.

ἄν-αλος 2 [sp. †] (ἅλς) a) ungesalzen. b) nicht salzend.

ἀν-αλόω = ἀναλίσκω.

ἄν-αλτος 2 [ep.] (ἀλδαίνω) unersättlich.

ἀνα-λύζω [sp.] (auf)schluchzen.

ἀνά-λυσις, εως, ἡ [poet. sp.] 1. **Auflösung;** insb. Erlösung, Beseitigung, Befreiung (τινός von etwas). — 2. Aufbruch; † Abscheiden, Tod.

ἀνα-λυτήρ, ῆρος, ὁ [poet.] Erlöser.

ἀνα-λύω I. Akt. 1. **auflösen,** auftrennen, losknüpfen, losmachen (τί u. τινά); übtr.: a) befreien (ἐκ δεσμῶν); b) aufheben, abschaffen, beseitigen, zerstören. — 2. *intr* † aufbrechen, zurückkehren; abscheiden, sterben. — II. M. 1. für sich lösen. ἐς φάος τινά j-n ans Licht bringen. — 2. wieder gutmachen.

F. υ ist kurz, aber lang vor σ u. κ (ἀναλύσω, ἀνάλυσα, ἀναλέλυκα) u. in den ep. Formen ἀλλύουσα u. ἀλλύεσκε.

ἀν-άλωμα, τό u. **ἀν-άλωσις,** εως, ἡ (ἀναλίσκω) **Aufwand,** Ausgabe, Kosten.

ἀν-αλωτής, οῦ, ὁ Verschwender.

ἀν-αλωτικός 3 verschwenderisch, auf den Aufwand gerichtet.

ἀν-άλωτος 2 (ἁλίσκομαι) uneinnehmbar, unbezwinglich; insb. unbestechlich.

ἀνα-μαιμάω [ep.] durch-toben, -wüten (τί).

ἀνα-μανθάνω [ion.] nach etw. forschen.

ἀν-αμάξευτος 2 [ion.] (ἁμαξεύω) für Wagen unbefahrbar.

ἀν-αμάρτητος 2 (ἁμαρτάνω) 1. a) **fehlerlos,** sündlos, tadellos, unschuldig, schuldlos (τινός an etw., τινί u. πρός τινα gegen j-n). b) unfehlbar, frei von Irrtum. — 2. unwandelbar, unveränderlich, nie wankend.

ἀνα-μαρυκάομαι [sp.] = ἀναμηρυκάομαι.

ἀνα-μάσσω [ep. ion. sp.] 1. (vom bildenden Künstler) in Ton od. Wachs nachbilden; übtr. bilden, gestalten. — 2. etw. an etw. wischen (τί u. τινί). κεφαλῇ sich aufs Haupt laden.

ἀνα-μάχομαι M. **den Kampf erneuern,** die frühere Niederlage ausgleichen; übtr. von neuem bekämpfen (τί); bsd.: a) wiederaufnehmen (τί); b) wieder gutmachen, austilgen.

ἀν-άμβατος 2 (ἀναβαίνω) unbestiegen, ohne Reiter.

ἀνα-μείγνυμι = ἀναμίγνυμι.

ἀνα-μένω 1. a) bleiben, **warten,** ausharren, zögern, anstehen (ἕως ἄν, ἔστε od. mit *acc. c. inf.*). ποίαν ἡλικίαν ἐμαυτῷ ἐλθεῖν ἀναμένω bis zu welchem Alter soll ich warten? b) hinbringen, verbringen (νύκτα). — 2. a) **erwarten,** abwarten, auf etw. warten (τί u. τινά). b) aufschieben.

ἀνά-μεσος 2 [ion.] mitten im Lande.

ἀνα-μετρέω 1. ep. poet. sp. noch einmal durchmessen od. durchfahren (τί). M. a) wiederholen. δάκρυ von neuem weinen. b) (vollständig) aufzählen. — 2. ab-, **aus-messen,** vermessen (τί).

ἀνα-μέτρησις, εως, ἡ [sp.] Schätzung, Würdigung.

ἀνα-μηρυκάομαι [sp.] M. wiederkauen.

ἀνά-μιγδα [poet.] *adv.* = ἀναμίξ.

ἀνα-μίγνυμι u. **-ύω** dazu-, darum-, **darunter-mischen** (τί τινι u. εἴς τι), **vermischen,** mengen. P. sich mischen unter, beigesellt werden, sich zugesellen (τισί od. ἔν τισι).

ἀνα-μιμνήσκω I. Akt. ins Gedächtnis zurückrufen, wieder in Erinnerung bringen, **erinnern,** ermahnen (τινά τι oder τινός j-n an etwas, mit ὅτι, ὡς *inf.*); insb. erwähnen (τί, τινά). — II. P. **sich erinnern,** denken an etw., bedenken (τί, τινός, περί τι, mit ὅτι, ὡς, ὅτε an die Zeit, wo, mit *part.*).

ἀνα-μίμνω [ep.] = ἀναμένω.

ἀνα-μίξ (ἀναμίγνυμι) *adv.* vermischt, dazwischen(gemischt), durcheinander.

ἀνά-μιξις, εως, ἡ [sp.] Vermischung; Dazwischenstecken.

ἀνα-μίσγω [ep. ion.] = ἀναμίγνυμι.

ἀνά-μνησις, εως, ἡ (ἀναμιμνήσκω) **Erinnerung:** a) Gedächtnis; b) Ermahnung.

ἀνα-μνηστικός 3 [sp.] sich leicht erinnernd.

ἀνα-μορμύρω [ep.] aufbrausen. (Iterativform ἀναμορμύρεσκε ep.).

ἀνα-μοχλεύω [poet. sp.] mit dem Hebel aufbrechen od. emporheben.

ἀν-αμπλάκητος 2 [poet.] (ἀμπλακίσκω, eig.: nicht verfehlend) sicher treffend, unentrinnbar.

ἀν-αμφί-λογος 2 **unbestritten,** unbezweifelt, zweifellos, ohne Zweifel, festbestimmt, ausgemacht.

ἀν-αμφισβήτητος 2 = ἀναμφίλογος.

ἀν-ανδρία, selten **-εία,** ἡ **Unmännlichkeit,** Feigheit.

ἄν-ανδρος 2 (ἀνήρ) 1. **unmännlich,** ohne Manneskraft, feig, weibisch. — 2. **gattenlos,** unvermählt. — 3. a) männerleer. b) führerlos.

ἀν-άνδρωτος 2 [poet.] (ἀνήρ) gattenlos.

ἀνα-νέμομαι M. [ion.] aufzählen. (*fut.* ion. -νεμέομαι.)

ἀνα-νέομαι M. [ep.] aufgehen.

ἀνα-νεόω u. M. **-όομαι erneuern,** bsd. im Gedächtnis auffrischen.

ἀνα-νευστικός 3 [sp.] verneinend.

ἀνα-νεύω 1. durch Aufwerfen des Kopfes **abwinken,** den Kopf schütteln, **verneinen,** verweigern, versagen, abschlagen, wehren (τί, τινί τι, mit *inf.*). — 2. in die Höhe gerichtet werden.

F. *fut.* ἀνανεύσομαι, selten -νεύσω.

ἀνα-νέω [poet. sp.] empor-schwimmen, -tauchen; übtr. sich erholen. (*aor.* ἀνένευσα.)

ἀνα-νέωσις, εως, ἡ Erneuerung.

ἀνα-νήφω [sp. †] wieder nüchtern werden.

ἀν-ανθής 2 (ἄνθος) ohne Blüte; übtr. verblüht.

ἄν-αντα [ep. sp.] (*adv.* zu ἀνάντης) berg-auf, aufwärts.

ἀν-ανταγώνιστος 2 (ἀνταγωνίζομαι) 1 a) durch keine Eifersucht od. Nebenbuhlerei gestört od. geschmälert. b) unwiderstehlich. — 2. der keinen Widerstand leisten kann.

ἀν-άντης 2 (ἀνά u. ἄντα) aufwärts, **berg-auf** (gehend), **steil;** übtr. schwierig. πρὸς τὸ ἄναντες den Berg-abhang hinan.

ἀν-αντίρρητος 2 [sp. †] a) unwidersprechlich, ohne Widerspruch. b) keinen Widerspruch duldend.

ἀν-αντιφωνησία, ἡ [sp.] das Nicht-antworten.

ἀν-αντιφώνητος 2 [sp.] unbeantwortet.

ἀν-άνυτος 2 [dor.] = ἀνήνυτος.

ἄναξ, ἄνακτος, ὁ [ep. poet.] 1. **Herrscher,** Gebieter, **König,** Fürst; übh. Edler, Vornehmer. — 2. a) **Herr,** Besitzer, Eigentümer, bsd. Herr im Hause. b) Befehlshaber, Oberster, Lenker, Führer.

E. Eigentlich Ϝάναξ; Ableitung unsicher (vielleicht phrygisches Lehnwort): ἄνασσα, ἀνάσσω.

F. *voc.* ὦ ἄναξ od. ὦναξ, ep. poet. ἄνα (Ζεῦ ἄνα); *dat. pl.* ep. ἀνάκτεσι.

Ἀναξαγόρας, ου, ὁ letzter Vertreter der ionischen Naturphilosophie, aus Klazomenai, 500—428 v. Chr., Freund des Perikles, Lehrer des Euripides u. Thukydides. Aus Athen verbannt, starb er in Lampsakos.

ἀνα-ξαίνω [sp.] wieder-aufkratzen, -aufreißen. P. wieder-erwachen.

Ἀναξανδρίδας, ion. **-ης,** ου, ὁ Name mehrerer spartan. Könige, zB. des Vaters des Leonidas.

ἀνα-ξηραίνω [ep. ion. sp.] austrocknen, trocken legen.

ἀν-αξία, ἡ 1. (= ἀξία) Abschätzung, Wertschätzung. 2. Unwert.

Ἀναξίβιος, ὁ spartan. Admiral u. Harmost um 400 v. Chr.

ἀναξι-βρόντας, ου [dor. poet.] donnerbeherrschend.

Ἀναξι-κράτης, ους, ὁ Byzantier.

Ἀναξί-λαος, ion. **-λεως,** dor. **-λας,** ὁ 1. Messenier, Tyrann von Rhegion um 493 v. Chr. — 2. Sohn des Archidamos in Sparta. — 3. sonstiger Mannesname.

ἀναξιο-παθέω [sp.] über unwürdige Behandlung entrüstet sein.

ἀν-άξιος 2 (u. 3) **unwürdig, unwert:** 1. etwas nicht verdienend (τινός od. mit *inf.*). — 2. *abs.*: a) nichtswürdig. b) wertlos, verachtet, ungeehrt. c) unverdient.

ἀνα-ξυνόω (dor. = ἀνακοινόω; *cf.* ξυνός = κοινός) mitteilen.

ἀναξυρίδες, ων, αἱ (pers. Lehnwort) lange, weite Beinkleider, Pumphosen.

ἀνα-ξύω aufkratzen, lockern.

ἀνα-οίγω [ep.] = ἀνοίγω. (*impf. iter.* ἀνα-οίγεσκον).

ἀνά-παιστος 2 (eig.: zurückgeschlagen) anapästisch. τὰ -α Spottgedichte in Anapästen. ὁ -ος Anapäst.

ἀνά-παλιν *adv.* 1. a) umgekehrt, nach der andern Seite hin, zurück. b) im Gegenteil. — 2. wiederum.

ἀνα-πάλλω [ep. poet. sp.] I. Akt. **emporschwingen,** (zum Wurf) ausholen; übtr. aufregen, antreiben (τινὰ ἐπί τινι). — II. P. (ep. M.) empor-springen, -schnellen, sich bäumen.

F. ἀμπεπαλών ep. *part. aor. II* mit Reduplikation; ἀνέπαλτο 3. *sg. aor. II* M.

ἀνά-παυλα u. **ἀνά-παυσις,** εως, ἡ **Ausruhen,** Ruhe, **Erholung,** Rast, Unterbrechung, Pause (τινός von, in etw.). κατ' ἀναπαύλας nach Rastzeiten, sich regelmäßig ablösend.

ἀνα-παυ(σ)τήριος 2 [ion. sp.] zum Ausruhen geeignet. θῶκος Ruhe-sitz, -platz. τὸ -ον Ruhe-zeit, -platz.

ἀνα-παύω I. Akt. 1. zum Aufhören bringen, **aufhören machen, beendigen** (τί, τινά τινος); insb.: a) j-n von etw. abbringen; b) hemmen, hindern an etw. — 2. j-m Rast gönnen, j-n **ausruhen lassen** von etw., erquicken (τί od. τινά τινος). (στράτευμα) (von Zeit zu Zeit) Halt

machen lassen; übh. erlösen, befreien (τινά τινος j-n von etwas, mit *part.*). — II. M. 1. abstehen von, **aufhören mit,** etw. aufgeben (τινός); mit *part.*: οὐκ ἀναπαύομαι ποιῶν τι ich tue etwas unausgesetzt. — 2. sich zur Ruhe begeben, **(aus)ruhen,** schlafen, sich erholen; übtr. zur Ruhe kommen, rasten, eine Pause od. Halt machen (ἀπό u. ἔκ τινος von, nach etwas); insb. sterben.

F. *aor.* P. † ἀνεπάην, *fut.* † -παήσομαι.

ἀνα-πείθω 1. umstimmen. P. sich bald so bald anders bereden lassen. — 2. **überreden,** bereden, bewegen, verleiten, verführen, anreizen (τινά mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε, ὡς, ὅτι); insb. zu überzeugen suchen.

ἀνα-πειράομαι M. einen Versuch machen; insb. exerzieren, sich üben, manövrieren, Manöver veranstalten (τινός mit etwas).

ἀνα-πείρω [ep. ion. poet.] anheften, an-, auf-spießen (ἐπί τινος an etwas).

ἀνα-πεμπάζομαι M. noch einmal überdenken.

ἀνα-πέμπω 1. a) **hinaufschicken;** insb. heraufsenden; übtr. aufsteigen lassen, hervorbringen, (Töne) ausstoßen. b) hineinschicken. — 2. **zurückschicken,** entlassen.

ἀνα-πετάννῡμι u. -ύω entfalten, **ausbreiten,** ausspannen; insb. (Türen, Augen rc.) **öffnen,** aufmachen, aufsperren. — **ἀναπεπταμένος** (weit)geöffnet, aufgesperrt, offen; übtr. zugänglich, nicht eingegattert, frei, unverhüllt; auch frech. δίαιτα Leben in freier Luft.

F. *aor.* ep. ἀνεπέτασσα (*impr.* ion. ἀμπέτασον); 3. *pl. pf.* P. ion. ἀναπεπτέαται = ἀναπέπτανται.

ἀνα-πέτομαι M. **auffliegen,** sich aufschwingen, empor-, davon-fliegen; übtr. (φόβῳ, περιχαρής) auffahren.

ἀνα-πήγνῡμι [poet. sp.] anheften, aufspießen.

ἀνα-πηδάω hinauf-, **auf-springen,** hervorspringen (ἐπί τι auf etwas, πρός τινα an j-m in die Höhe); insb.: a) aufs Pferd springen; b. rasch aufstehen.

ἀνα-πήδησις, ἡ [sp.] (ἀναπηδάω) das Aufspringen.

ἀνά-πηρος 2 gebrechlich, verkrüppelt; Krüppel.

ἀνα-πιδύω [sp.] auf-, hervor-quellen lassen.

ἀνα-πιέζω [sp.] empordrücken.

ἀνα-πιεσμός, ὁ [sp.] das Empordrücken.

ἀνα-πιλέω [ep.] herauf-, heraus-drücken, durch Zurückdrücken zusammenpressen.

ἀνα-πίμπλημι **anfüllen, erfüllen** (τί τινος); übtr.: a) (sein Geschick) erfüllen), in Erfüllung gehen lassen, vollenden; (Leiden) durchmachen, (vollauf) erdulden. b) verwickeln in, behaften od. beflecken mit, anstecken, besudeln (τινά τινος).

ἀνα-πίνω auftrinken, einschlürfen; übtr. verschlingen.

ἀνα-πίπτω 1. **zurückfallen;** insb.: a) sich zurückbiegen; b) zurückweichen; c) † sich lagern, sich zu Tische legen. — 2. übtr. den Mut sinken lassen, erschlaffen, lässig betrieben werden.

ἀνα-πίτνημι [poet.] = ἀναπετάννυμι.

ἀνα-πλάζω [sp.] umbilden, (um)gestalten.

ἀν-απλάκητος 2 [poet.] = ἀναμπλάκητος.

ἀνα-πλάσσω, neu-att. -ττω u. M. wiederbilden; insb. neu bauen; übh.: a) wiederherstellen; b) gestalten, bilden, formen; c) erdichten.

ἀνα-πλέκω [poet. sp.] auf-, durch-flechten, verflechten.

ἀνα-πλέω 1. **hinaufsegeln,** strom-auf od. auf die hohe See fahren; insb. kreuzen. — 2. **zurücksegeln,** abfahren.

ἀνά-πλεως, ων, *gen.* ω **angefüllt, voll** (τινός); insb. verunreinigt, angesteckt (τινός mit, von etwas).

F. Das *f.* heißt auch ἀναπλέᾱ.

ἀνα-πληρόω **anfüllen,** aus-, **er-füllen** (τί). τὸν τόπον τινός j-s Stelle einnehmen; τὴν ἀλήθειαν die volle Wahrheit geben; insb. das Maß voll machen, vollzählig machen, ergänzen (τί τινος u. τινί); übtr. wieder gutmachen. P. (wieder) voll werden; übtr. sich erfüllen.

ἀνα-πλήρωσις, εως, ἡ [sp.] Ergänzung, Vervollständigung.

ἀνά-πλοος, zsgz. -πλους, ὁ 1. Fahrt strom-auf. 2. a) Einfahrt, Landung. b) Landungsplatz.

ἀν-απλόω [sp.] (ἁπλοῦς) entfalten, (eine Tür) öffnen.

ἀνα-πλώω [ion.] = ἀναπλέω.

ἀνά-πνευμα, τό [poet. sp.] u. **ἀνά-πνευσις,** εως, ἡ (ἀναπνέω) Aufatmen; übtr.: a) Erholung, Rast, Pause. πολέμοιο Kampfesruhe; b) Ruhestätte.

ἀνα-πνέω 1. a) **aufatmen,** Atem einziehen, einatmen, übh. atmen. b) **wiederaufatmen;** übtr. wieder zu Atem od. zu sich kommen, sich wiedererholen (τινός u. ἐκ, ἀπό τινος von, nach etw.). — 2. aushauchen, ausdünsten (τί).

F. *aor.* ἀμπνεῦσαι dor. ep. = ἀναπνεῦσαι; ἄμπνυε ep. *impr. aor. II* = ἀνάπνευσον; *aor.* M. ἄμπνῦτο; *aor.* P. ep. ἀμπνύνθην = ἀνέπνευσα.

ἀνα-πνοή, ἡ 1. **Aufatmen,** a. Ausatmen; übh. **Atmen,** Atem(zug). ἀμπνοὰς ἔχων lebend, lebendig. — 2. Wiederaufatmen; übtr. Erholung (τινός von etwas).

ἀν-απόδεικτος 2 a) unerwiesen. b) unerweislich.

ἀνα-ποδίζω [meist ion. sp.] (πούς, eig.: den Fuß zurücksetzen) 1. *intr.* zurück-gehen, -treten. — 2. *trans.* rückgängig od. zurückgehen machen, zurückrufen; übtr. wieder auf etw. zurückbringen (κατά τι), noch einmal ausfragen. ἑαυτόν darauf zurückkommen.

ἀν-απόδραστος 2 [sp.] (-διδράσκω) unentrinnbar.

ἀν-άποινος 2 [ep.] (ἄποινον) ohne Lösegeld.

ἀνα-πολέω umwenden; übtr. wiederholen.

ἀν-απολόγητος 2 [sp. †] unentschuldbar.

Ἄνᾱπος, ὁ 1. Fluß in Sicilien, südlich von Syrakus. 2. Nebenfluß des Acheloos in Akarnanien.

ἀνα-πράσσω, neu-att. -ττω **eintreiben,** einfordern (τί παρά τινος). τὰ παρὰ σοῦ ihre Forderungen an dich; übtr. erzwingen.

ἀνα-πρήθω [ep.] aufsprühen od. hervorsprudeln lassen. δάκρυ' ἀναπρήσας unter hervorbrechenden Tränen.

ἀνα-πτερόω **beflügeln,** beschwingen; übtr. in Spannung versetzen, **aufregen,** aufstacheln, aufhetzen, betören.

ἀνα-πτέσθαι, -πτήσομαι u. ä. s. ἀναπέτομαι.

ἀνα-πτοέομαι P. in Unruhe geraten.

ἀνα-πτύσσω **entfalten, entwickeln,** ausbreiten (was zusammengerollt od. verborgen war); insb.: a) τὸ κέρας den Flügel des Heeres entfalten, d. h. seitwärts in Frontstellung aufmarschieren lassen; b) (ein Buch) aufrollen, aufschlagen, (eine Tür) öffnen; c) übtr. **enthüllen,** erklären, (εἰς φῶς) zum Vorschein bringen.

ἀνα-πτύω [poet. sp.] u. -ύζω in die Höhe speien; übh. emporspritzen.

ἀν-άπτω [ep. poet. sp.] 1. **anknüpfen, anbinden,** befestigen (τί ἔκ τινος, πρός τι, εἴς τι), auch M.; (ναῦν) ins Schlepptau nehmen, mit sich fortführen; übtr. (Weihgeschenke) aufhängen, weihen; (j-m einen Schandfleck) anhängen; j-m etw. zuschreiben, schuld geben (τί εἴς τινα); (αἰτίαν) aufbürden. — 2. **anzünden,** anstecken (πῦρ, φῶς); übtr. anfeuern (τινὰ θυμῷ). P. entbrennen.

ἀνα-πυνθάνομαι M. Erkundigungen einziehen, sich erkundigen, **(aus)forschen,** auskundschaften, erfahren (τί, περί τινος, mit *acc. part.*).

ἀνά-πυστος [ep. ion.] (ἀναπυνθάνομαι, eig.: ausgeforscht) bekannt, offenkundig.

ἀνα-πωμάζω [sp.] (πῶμα) den Deckel od. Verschluß öffnen.

ἀν-αραίρηκα, ion. *pf.* von ἀναιρέω.

ἄν-αρθρος 2 (ἄρθρον) a) ungegliedert; insb. unartikuliert. b) ohne Kraft in den Gliedern.

ἀν-αρίθμητος 2 (ἀριθμέω) **unzählbar,** zahllos; übh. endlos, unermeßlich, maßlos (τινός an, in etwas).

ἀν-άριθμος 2 [poet.] = ἀναρίθμητος.

ἀν-άριστος 2 (ἄριστον) ohne Frühstück, nüchtern.

ἄν-αρκτος 2 (ἄρχω) unbeherrscht, unabhängig.

ἀν-αρμοστέω (ἀνάρμοστος) nicht stimmen (τινί, πρός τι); bsd. verstimmt sein (von musikal. Instrumenten).

ἀν-αρμοστίᾱ, ἡ Disharmonie.

ἀν-άρμοστος 2 (ἁρμόζω) **unpassend,** nicht zusammenstimmend, unharmonisch, ohne Einklang, verstimmt; übh. ungeeignet, ungeschickt, unangenehm (τινί u. πρός τι); — nicht vorbereitet.

ἀνα-ροιβδέω [ep.] = ἀναρροιβδέω.

ἀν-αρπάζω 1. in die Höhe reißen, **aufraffen,** herausreißen; übh. hastig ergreifen. — 2. fortreißen, fortschleppen, **hinwegraffen,** entführen, entrücken. M. mit sich fortreißen, auch = niederreiten); insb. rauben, plündern. ἔχομεν ἀνηρπακότας wir haben durch Raub in Besitz; übh. zerstören, vertilgen.
F. *aor.* ἀνήρπασα, ep. auch ἀνήρπαξα.

ἀν-αρπαστός 2 entrafft, fortgerafft, (fort)geschleppt (πρός τινα zu j-m).

ἀνα-ρρήγνυμι 1. a) *trans.* **aufreißen,** aufbrechen. **b)** **zerreißen,** auseinanderreißen, spalten, sprengen. ναῦς ἀναρρήγνυται wird **leck, klafft;** übh. zertrümmern, zerstören. c) hervorbrechen lassen, zum Ausbruch bringen. P. hervor-, aus-brechen (εἰς, πρός τι in etwas); auch sich zu etwas verleiten lassen. — 2. *intr.* hervorbrechen.

ἀνα-ρρηθείς s. ἀνειπεῖν.

ἀνά-ρρησις, εως, ἡ (ἀνειπεῖν) das Ausrufen, (öffentliche) Bekanntmachung.

ἀνα-ρριπίζω [sp.] wieder-anfachen od. -aufregen.

ἀνα-ρριπτέω (nur *prs.* u. *impf.*) u. **ἀνα-ρρίπτω in die Höhe werfen,** aufwirbeln, emporschlagen; insb. (τὸν κύβον) den Würfel in die Höhe werfen, um etw. würfeln (περί τινος); übh. etw. **aufs Spiel setzen,** wagen (τί, zB. μάχην). (μέγιστον) κίνδυνον sich in (schwere) Gefahr stürzen. εἰς ἅπαν τὸ ὑπάρχον seine ganze Existenz auf einen Wurf od. aufs Spiel setzen.

ἀνα-ρροιβδέω [ep.] zurückschlürfen, verschlingen.

ἀνα-ρροφάω u. **-έω** [sp.] = ἀναρροιβδέω.

ἀνα-ρρώννυμι u. **-ύω** neu stärken, wiederkräftigen od. ermutigen. P. stark werden. (ἐκ τῆς νόσου) sich erholen.

ἀν-άρσιος 2 (u. 3) [ep. poet. ion.] (ἀραρίσκω, eig.: ungefüge) 1. abhold, feindselig, **feindlich;** *subst.* Feind. — 2. unangenehm, **widrig,** widerwärtig, leidig, unerträglich, abscheulich; mißtönend.

ἀν-αρτάω I. **Akt.** 1. **aufhängen,** erhängen. — 2. schweben lassen od. in der Schwebe halten. übtr.: **a)** **abhängig machen** (ἔκ τινος von etwas). P. *pf.* ἀνηρτῆσθαι ἔκ τινος od. εἴς τι von etw. abhängig, an etw. gebunden sein, auf etw. beruhen; εἴς τινα an j-m hangen. **b)** hinhalten. — **II. M.** 1. (τινά) an sich fesseln, für sich gewinnen. — 2. (mit *inf.*) sich anschicken, sich vornehmen.
F. Ion. ἀναρτέω (*pf.* M. ἀνάρτημαι).

ἀν-άρτιος 2 ungerade (von Zahlen).

ἀν-αρχία, ion. **-ίη,** ἡ (ἀρχή) Führer-, **Herren-losigkeit,** Mangel an Oberbefehl; insb.: a) Anarchie, gesetzloser Zustand, Zügellosigkeit, Ungehorsam; b) Mangel eines Archonten in Athen; bsd. das archontenlose Jahr 404 v. Chr. ἀναρχίαν ποιεῖν keinen Archonten einsetzen.

ἄν-αρχος 2 führerlos, ohne Oberhaupt; insb. zügellos.

ἀνα-σείω empor-schütteln, -rütteln; übh. in die Höhe schwingen, schwenken, empor-heben, -ziehen (τί); (das Haar) flattern lassen; übtr. † aufwiegeln, anstiften.

ἀνα-σεύομαι M. [ep.] empor-spritzen, -schießen. (*aor. II* ἀνέσσυτο.)

ἀνα-σκάπτω [sp.] auf-, aus-, nach-graben, Gräben auf-werfen (πόλιν in einer Stadt).

ἀνα-σκεδάννυμι [sp.] auf-, zurück-scheuchen.

ἀνα-σκέπτομαι M. s. ἀνασκοπέω.

ἀνα-σκευάζω I. **Akt. aufpacken und fortschaffen,** (Schutt x.) aufräumen; auch hinschaffen. τὴν ἀγορὰν εἴσω Lebensmittel zum Verkauf hineinschaffen. übtr.: **a)** niederreißen, zerstören, beunruhigen. τράπεζα ἀνασκευάζεται ein Wechseltisch wird abgebrochen (= der Bankerott bricht aus). **b)** widerlegen. — **II. M.** seine Sachen zusammenpacken und fortschaffen (ἐς τὴν πόλιν); übh. fortziehen, flüchten.

ἀν-άσκητος 2 ungeübt (πρός τι zu, gegen etwas).

ἀνα-σκινδυλεύω = ἀνασχινδυλεύω.

ἀνα-σκολοπίζω [ion. sp.] (σκόλοψ) = ἀνασταυρόω.

ἀνα-σκοπέω genau betrachten od. erwägen, überdenken (τί).
F. Nur *prs.* u. *impf.*, die übrigen Formen v. ἀνασκέπτομαι.

ἀνα-σοβέω aufscheuchen, (κόμην) auf-, empor-sträuben (P. sich sträuben).

ἀνα-σπαράσσω [poet.] in die Höhe reißen, herausreißen.

ἀνά-σπαστος u. **ἀνα-σπαστός** 2 [ion. poet. sp.] a) zurückgezogen, (v. d. Tür) geöffnet, sich auftuend. b) fortgeschleppt, aus seinem Wohnsitz vertrieben, verpflanzt.

ἀνα-σπάω 1. in die Höhe reißen, auf-, **empor-ziehen,** heraufholen (τί); insb.: a) (Schiffe) ans Land ziehen, (Gerüche, Blut) in sich einziehen, einschlürfen; b) (σκηνήν) abbrechen, (τύμβον) erbrechen. — 2. **herausreißen,** (wieder) **herausziehen** (τὶ ἔκ τινος); übtr. λόγους τινί Reden prahlerisch gegen j-n ausstoßen, stolz reden. — 3. zurück-, **weg-ziehen,** entfernen.

ἄνασσα, ἡ [ep. poet.] (*f.* zu ἄναξ) **Königin, Herrin,** Herrscherin, Gebieterin.

ἀν-άσσατος 2 [dor.] = ἀνήσσητος.

ἀνάσσω u. M. **-ομαι** [ep. poet.] (ἄναξ) Herrscher sein, **herrschen,** beherrschen, gebieten; übh. **Herr sein,** regieren, schalten, (ver)walten, lenken, über etw. verfügen, im Besitz von etw. sein (τινός u. τινί, ἔν τισι, μετά τισιν). γῆς βαρβάροις des Landes Herrscher sein über Barbaren. P. beherrscht, gelenkt, geführt werden (τινί, παρά τινι von j-m).
F. *impf.* ἤνασσον (ep. ἄνασσον, ἐάνασσον?), *fut.* ἀνάξω, *aor.* ἤναξα (ep. ἠναξάμην).

ἀν-ᾴσσω [att.] = ἀναΐσσω.

ἀνα-σταδόν (ἀνίστημι) [ep.] *adv.* aufstehend od. auf-recht stehend.

ἀνα-σταλύζω [poet.] aufschluchzen.

ἀνά-στασις, εως, ἡ (ἀνίστημι) 1. *trans.*: **a)** **Aufstellung,** Errichtung, (Wieder)aufbau. **b)** Auferweckung. **c)** **Vertreibung** (aus dem Wohnsitz), Verpflanzung (der Bewohner), Räumung (eines Ortes); insb. Entvölkerung, Zerstörung, Vernichtung. — 2. *intr.*: **a)** **Aufstehen,** Erwachen (ἐξ ὕπνου); † Auferstehung. **b)** Weggang, Aufbruch, Abzug, Abmarsch.

ἀνα-στατήρ, ῆρος, ὁ [poet.] Zerstörer, Verwüster.

ἀνά-στατος 2 (ἀνίστημι) 1. **a)** von Haus u. Hof verjagt, **vertrieben,** landesflüchtig. **b)** (v. Ländern u. Städten) zerstört, **verwüstet,** verödet, verheert, **entvölkert,** geräumt. c) unterwürfig. — 2. im Aufstande begriffen, aufständisch.

ἀνα-στατόω [†] aufwiegeln, irreleiten.

ἀνα-σταυρόω pfählen, aufspießen, **kreuzigen.**

ἀνα-στέλλω 1. in die Höhe schlagen od. heben. M. sich (das Kleid) aufschürzen. — 2. zurück-treiben, -drängen, -halten, aufhalten, (*intrans.* sich zurückziehen); übtr. zurückweisen, abweisen, abschlagen.

ἀνα-στενάζω, ep. **ἀναστεναχίζω,** ep. **ἀναστενάχω** (auch M.), poet. **ἀναστένω aufstöhnen,** wehklagen, (be)jammern, laut (be)klagen (τί).

ἀνα-στέφω [poet. sp.] bekränzen.

ἀνα-στομόω mit einer Mündung versehen, öffnen, durch-stechen.

ἀνα-στρέφω I. **Akt.** 1. a) emporkehren, aufrichten. **b)** **umkehren, umwenden,** umstürzen, umwerfen, umstoßen (τί). τὴν καρδίαν den Magen umkehren (= Erbrechen verursachen); übtr. umgestalten, ändern. c) zurückkehren lassen, zurück-führen, -rufen, -holen (τινὰ ἐξ ᾍδου); übtr. δίκην τινί eine Strafe erneuern. — 2. *intr.* **sich umwenden,** zurückkehren, umkehren, **kehrt machen** (= fliehen od. wieder Front machen); insb. einschwenken. ἐπὶ δόρυ rechtsum kehrt machen. — **II. P.** u. **M.** 1. = Akt. *intr.* — 2. sich hin und her wenden. Insb.: a) sich umhertreiben (τί in etwas, zB. γαῖαν); übh.: α) umherwandern, wandeln; β) **sich aufhalten,** verweilen, **leben,** verkehren (ἔν τινι, κατά od. περί τι); übtr. sich mit etw. beschäftigen. b) sich benehmen, verfahren, auftreten (ὡς δεσπότης).

ἀνα-στροφή 1. Umlenken, **Umwenden;** insb.: a) **Umkehr,** Rückkehr; b) **Schwenkung;** insb. Kehrtmachen od. Wieder-Frontmachen (v. Truppen); c) Zeit zum Umkehren od. zur Gegenwehr. — 2. † Leben(swandel), Lebensart.

ἀνα-στρωφάω [ep. poet.] hin und her wenden.

ἀνα-σύρω in die Höhe ziehen (bsd. die Kleider). M. sich aufheben; insb. sich entblößen.

ἀνα-σχεθεῖν, ἀνασχέμεν, ἀνάσχεο *u. ä. cf.* ἀνέχω.
ἀνα-σχετός 2 (ἀνέχω) erträglich.
ἀνα-σχίζω [ion. sp.] aufschlitzen.
ἀνα-σχινδυλεύω = ἀνασταυρόω.
ἀνα-σῴζω u. M. **-ομαι** etw. Verlorenes **retten,** erhalten (τί, τινά τινος u. ἀπό τινος j-n aus oder von etwas, zB. φόνου). εἰς τὴν πατρίδα glücklich zurückführen (P. glücklich zurückkehren). Insb.: a) **wiederherstellen.** b) **wiederbekommen,** -erhalten, -erlangen, -gewinnen. c) ins Gedächtnis zurückrufen, wieder in Erinnerung bringen.
ἀνα-ταράσσω, neu-att. **-ττω 1. aufrühren,** aufwühlen, **verwirren,** in Unordnung bringen (τί). ἀνατεταραγμένος ungeordnet, nicht in Reih und Glied. — 2. wiederverwirren.
ἀνά-τασις, εως, ἡ [sp.] (-τείνω) 1. Emporstrecken; übtr. hochfahrendes Wesen. — 2. Anspannen der Saiten, Hebung der Stimme.
ἀνα-τάσσομαι [sp. †] abfassen, verfassen (τί).
ἀνα-τατικός 3 [sp.] (-τείνω) hochfahrend, sich aufspielend.
ἀν-ατεί *adv.* zu ἄνατος.
ἀνα-τείνω 1. *trans.*: a) **empor-strecken, -heben,** -halten, -richten, erheben, aufstecken (τί, bsd. die Hände beim Schwur od. bei Abstimmungen als Zeichen der Zustimmung). τινὰ τοῦ ὠτός j-n am Ohre (hoch)ziehen; (τὰς ὀφρῦς) stolz in die Höhe ziehen. ἑαυτὸν ἐπί τινι sich mit etw. brüsten. M. etw. von sich in die Höhe halten, zB. μάχαιραν das Schwert zücken; übtr. etwas drohend entgegenhalten, mit etw. drohen (τί, zB. φόβον τινί). b) **ausstrecken, ausdehnen,** (κέρας) aufrollen, ausbreiten. ἀετὸς ἀνατεταμένος ein ausgebreiteter Adler, mit ausgebreiteten Flügeln. c) anspannen; übtr. verstärken, steigern. — 2. *intr.* u. M.: a) mit dem Schwerte ausholen. b) **sich (hinauf) erstrecken,** sich erheben, sich ausdehnen (εἴς τι).
ἀνα-τειχίζω (Mauern) wiederaufbauen.
ἀνα-τειχισμός, ὁ Wiederaufbau der Mauern.
ἀνα-τέλλω 1. *trans.* **aufgehen** (od. aufsprießen) **lassen,** (Wasser) entspringen lassen (τί, τινί τι); übtr. hervorgehen lassen, hervorbringen, erzeugen. — 2. *intr.*: a) **aufgehen,** aufsprießen, emporsteigen, hervorkommen. b) entspringen, † abstammen (ἔκ τινος). [fleischen.]
ἀνα-τέμνω [ion. sp.] a) aufschneiden, sezieren. b) zer-
ἀν-ατί *adv.* zu ἄνατος.
ἀνα-τίθημι I. Akt. 1. aufstellen, (Kränze) aufhängen; insb. etw. einem Gotte als Weihgeschenk aufstellen, **weihen** (τί τινι od. εἴς τι). — 2. j-m etw. **auflegen;** insb. aufladen, aufpacken, aufbürden (τί τινι od. ἐπί τι, bsd. σκευὴ ἐπὶ τὰ ὑποζύγια die Lasttiere bepacken), (eine Schmach) antun. Übh.: a) beilegen, **zuschreiben,** beimessen, zuschieben, anrechnen (τινί τι). b) übertragen, **übergeben,** überlassen (τί τινι od. εἴς τινα), bsd. zur Besorgung od. Verwaltung. — 3. zurück-, **weg-nehmen,** entfernen (τινά τινος j-n von etw.). — **II. M. 1.** a) j-m das Seinige aufladen; übtr. übergeben, anvertrauen (τινί τι). b) sich etw. aufladen, auf seinen Rücken nehmen; übh. hinaufheben. — 2. **umstellen,** einen anderen Platz anweisen (τί); insb. einen Stein im Brettspiel nach einem falschen Zuge wieder zurückziehen; übh. umkehren, **ändern** (τί); übtr. seine Meinung ändern, etw. zurücknehmen, verwerfen. — 3. † auseinandersetzen, eröffnen, vorlegen, erzählen (τινί τι). — 4. auf-, ver-schieben.
ἀνα-τιμάω [ion.] den Preis erhöhen.
ἀνα-τινάσσω [poet.] in die Höhe schleudern.
ἀνα-τλῆναι (er)dulden, ertragen, aushalten, vertragen (τί).
ἀνα-τολή, ἡ [meist *pl.*] (ἀνατέλλω) **Aufgang** (der Gestirne); insb. **Osten,** Morgenland.
ἀνα-τομή, ἡ [sp.] a) Aufschneiden. b) Ausschnitt.
ἄν-ατος 2 [poet.] (ἄτη) ungeschädigt, unverletzt, ungestraft (τινός von etwas).
ἀνα-τρεπτικός 3 umstürzend, zerstörend.
ἀνα-τρέπω I. Akt. umwenden, umkehren; insb. 1. zur Umkehr bringen, zurückführen. 2. **umstürzen,** umstoßen, umwerfen, niederwerfen; übtr.: a) auf den Kopf stellen, verkehren; b) **zerstören,** vernichten, verderben, zu Grunde richten; insb. τράπεζαν Bankerott machen; c) (wieder-) aufstören, wecken; d) widerlegen. — **II. P. u. M.:** a) rückwärts hinstürzen. b) zu Grunde gehen. [πέμην.]
F. *pf.* ἀνατέτροφα u. -τέτραφα; *aor. II* M. ἀνετρα-
ἀνα-τρέφω I. Akt.: a) auffüttern, ernähren, **aufziehen, erziehen;** übtr. nähren, stärken, anfachen, wiederbeleben. b) wiederernähren. — **II. P.** aufwachsen, erzogen werden.
ἀνα-τρέχω 1. empor-, **hinauf-laufen,** -eilen (πρός τι); insb. aufspringen, aufschießen, emporspritzen, emporsteigen, sich hoch erheben, (von Striemen) auflaufen, auf-, hervor-wachsen (ἔκ τινος); übtr. schnell emporkommen, sich (er)heben. — 2. **zurücklaufen,** zurückweichen; übtr. in etw. zurückverfallen, zurückkehren. — 3. *trans.*: a) ersteigen, besteigen. b) verbessern, wieder gutmachen.
F. *fut.* ἀναδραμοῦμαι, *aor.* ἀνέδραμον, *pf. ep.* ἀναδέδρομα — -δεδράμηκα.
ἀνά-τρησις, εως, ἡ [sp.] (-τιτράω) Aufbohren, Trepanation.
ἀνα-τρίβω (ab)reiben. P. sich reiben (πρός τινι an etw.).
ἀνα-τροπή, ἡ (ἀνατρέπω) Umsturz, Zerstörung.
ἀνα-τροφή, ἡ [sp.] Erziehung.
ἀνα-τυλίττω [sp.] (τύλος) noch einmal abwickeln; übtr. wiederholt überdenken.
Ἄναυα, τά Stadt in Phrygien zwischen Kelainai u. Kolossai.
ἄν-αυδος u. **ἀν-αύδητος,** dor. ἀναύδᾶτος 2 (αὐδάω) [ep. poet. sp.] 1. **sprachlos,** lautlos, stumm; übtr. heimlich, im stillen. — 2. unsagbar, **unaussprechlich,** unerhört, schrecklich.
ἄναυρος, ὁ [poet. sp.] Strom, Bach.
ἄ-ναυς [poet.]: *pl.* ἄνᾶες νᾶες Schiffe, die keine Schiffe mehr sind, zerstörte Schiffe.
ἀνα-φαίνω I. Akt. 1. *trans.*: a) **aufleuchten lassen;** insb. die Flamme schüren. b) erscheinen lassen, ans Licht bringen, **zeigen;** übh. bezeichnen, **offenbaren,** bekunden, entdecken, verraten (τί u. τινά, mit *part.*, selten mit *acc. c. inf.*). ἀπεσβολίας dreistes Geschwätz vorbringen; insb. beschreiben. — 2. *intrans.* (*pf. II* ἀναπέφηνα) = P. — **II. P. 1.** zum Vorschein kommen, sichtbar werden, **erscheinen, sich zeigen,** sich finden (mit *part.*); übtr. einleuchten, deutlich sein. — 2. † erblicken.
F. *aor. I* ἀνέφηνα († ἀνέφᾶνα).
ἀν-αφαίρετος 2 [sp.] unentreißbar.
ἀνα-φαλαντίας, ου [sp.] (*cf.* φαλακρός) kahlköpfig.
ἀνα-φανδά [ep.] u. **-δόν** (ἀναφαίνω) *adv.* **offen,** öffentlich, offenkundig, vor aller Welt.
ἀνα-φέρω I. Akt. 1. *trans.*: a) **hinauf-tragen, -bringen,** -führen, heraufholen (τί od. τινὰ ἔκ τινος, εἰς od. ἐπί τι, παρά τινα u. ä.); insb.: α) ans Land od. von der Küste land-einwärts; β) (Blut) auswerfen, (Seufzer) ausstoßen, (Farbe) annehmen; γ) auf den Altar bringen, opfern; δ) übh. in die Höhe heben, aufheben (κώπας); übtr. **emporbringen,** erheben, aufrichten (τί ἔκ τινος, zB. τὴν πόλιν ἐκ πονηρῶν πραγμάτων). b) **zurückbringen,** -führen; übtr.: α) etw. auf etw. beziehen od. zurückführen (τί εἰς od. ἐπί τι, zB. τὸ γένος ἐς Περσέα); β) j-m etw. zuschreiben od. beimessen, etw. auf j-n schieben od. abladen (τί τινι od. εἰς, ἐπί τινα, bsd. αἰτίαν); γ) **berichten,** Bericht erstatten, melden, vorlegen, beantragen, in Vorschlag bringen (τινί τι od. περί τινος, τί εἰς od. παρά τινα). τὰ ἐκ τῆς ἐκκλησίας die Beschlüsse der Volksversammlung zum Vortrag bringen. λόγον τινός Rechenschaft von etw. ablegen. c) ertragen, auf sich nehmen (κίνδυνον). — 2. *intrans.*: a) (von Wegen) hinaufführen (εἰς τὸν Πειραιᾶ). b) sich erheben. c) sich erholen, wieder zu sich kommen, aufatmen (ἔκ τινος von etw.). d) sich auf etw. berufen od. beziehen (ἐπί τι od. ἐπί τινι, εἴς τινα). e) Bericht erstatten, Vortrag halten (εἰς od. παρά τινα j-m, περί τινος). — **II. M. u. P.** 1. für sich hinaufschaffen od. wegtragen od. wegbringen. — 2. a) emporsteigen. b) sich erholen, wieder zu sich kommen; übtr. wieder emporkommen. — 3. tief aufatmen.

F. *fut.* ἀνοίσω; *aor.* ἀνήνεγκα u. ἀνήνεγκον, ep. ion. ἀνένεικα (*inf.* ion. ἀνῶσαι = ἀνοῖσαι = ἀνενεγκεῖν), M. ἀνηνεγκάμην (ion. ἀνενεικάμην); *aor.* P. ἀνηνέχθην (ion. ἀνηνείχθην); ἀνοιστός, έος.

ἀνα-φεύγω 1. **hinaufsliehen.** — 2. **zurückfliehen;** übh. entfliehen, entkommen; übtr.: a) sich aus der Schlinge ziehen; b) freigesprochen werden.

ἀν-αφής 2 (ἁφή, eig.: unberührbar) a) unkörperlich. b) weich.

ἀνα-φθέγγομαι [sp.] M. aufschreien, laut aussprechen.

ἀνα-φλέγω [meist poet. sp.] an-, ent-zünden, verbrennen; übtr. entflammen.

ἀνά-φλεξις, εως, ἡ [sp.] Entzündung.

Ἀνάφλυστος, ὁ attischer Demos der Phyle Antiochis im südwestlichen Attika. — Einw. ὁ **Ἀναφλύστιος.**

ἀνα-φλύω [ep.] emporsprudeln.

ἀνα-φορά, ἡ 1. Erhebung, Aufsteigen; übtr.: a) Erholung (τινός von etw.); b) Wiedergutmachung. — 2. Beziehung auf etw. (ἐπί, πρός τι); insb.: a) Beimessen einer Schuld; b) Berufung, Regreß (εἴς τινα περί τινος); c) Rückhalt, Gewähr; d) Bericht.

ἀνα-φορέω (ion. = ἀναφέρω) hinauftragen, heraufbringen; insb. aufwühlen.

ἀνα-φράζομαι M. [ep.] wiedererkennen. (*opt. aor.* ep. ἀμφράσσαιτο.)

ἀν-αφρόδιτος 2 [sp.] ohne Liebreiz, ohne Liebe. εἰς τὰ ἐρωτικά ohne Glück in der Liebe.

ἀνα-φρονέω wieder zur Besinnung kommen od. vernünftig werden.

ἀνα-φροντίζω [poet. sp.] an od. auf etwas denken, gedenken (τί od. mit *inf.*).

ἀνα-φύρω [ion. poet. sp.] vermengen; insb. besudeln (τί τινι).

ἀνα-φυσάω 1. emporblasen, (v. Vulkanen) auswerfen (τί). — 2. aufblasen, aufblähen. P. aufgeblasen, stolz w.

ἀνα-φύω 1. *trans.* **(hervor)wachsen lassen,** aufschießen lassen. — 2. *intr.* u. M. 1. auf-, **hervor-wachsen,** aufschießen; übtr. sich erheben, entstehen. — 2. wiederwachsen.
F. *aor.* ἀνέφυν, *pf.* -πέφυκα (meist *intr.*).

ἀνα-φωνέω [sp. †] a) ausrufen. οἱ ἀναπεφωνηκότες öffentliche Ausrufer. b) laut deklamieren; übh. aussprechen.

ἀνα-χάζω u. M. **-ομαι** zurückweichen, sich zurückziehen. (*aor.* ep. ἀνεχασσάμην.)

ἀνα-χαίνω [sp.] das Maul (wieder)öffnen.

ἀνα-χαιτίζω [poet. sp.] (χαίτη, eig.: die Mähne emporsträuben) 1. (den Reiter) abwerfen, abschütteln. — 2. umstürzen. τὴν ὁδόν den Weg verlegen.

Ἀνάχαρσις, ιδος od. εως, ion. ιος, ὁ skythischer Fürst, zu Solons Zeit aus Wissenstrieb in Athen anwesend.

ἀνα-χάσκω [sp.] = ἀναχαίνω.

ἀνα-χέω [ep. sp.] daraufgießen. P. **sich ergießen;** — insb.: a) münden; b) auseinander-, zer-fließen; c) (von Wolken) sich entladen.

ἀνα-χοή, ἡ [sp.] Erguß, Ausbruch eines Vulkans.

ἀνα-χορεύω [poet.] im Chortanz aufführen (τί).

ἀνα-χρέμπτομαι M. [sp.] aufhusten, auswerfen, sich räuspern.

ἀνα-χρώννυμι [sp.] a) färben. b) einreiben.

ἀνά-χυσις, εως, ἡ [sp. †] (χέω) Erguß; übtr. Ausgelassenheit, Zügellosigkeit.

ἀνα-χωρέω 1. a) **zurück-gehen, -weichen,** sich zurückziehen, abziehen (ὑπό τινος vor j-m, εἰς, ἐπί, πρός τι nach einem Orte, παρά τινα); übh. sich entfernen, abtreten. ἐπὶ πόδα langsam den Rückzug antreten, indem man das Gesicht den Feinden zukehrt, pedem referre; übtr. von etw. zurücktreten od. sich fernhalten (ἔκ τινος). b) zurückkehren (bsd. nach Hause). — 2. auf j-n übergehen, j-m zufallen (εἴς τινα).

ἀνα-χώρησις, εως, ἡ (ἀναχωρέω) 1. Zurückgehen, **Rückzug,** (freier) **Abzug,** Ablauf. — 2. a) Zurückgezogenheit. b) Zufluchtsort; insb. Sommerfrische.

ἀνα-χωρίζω zurück-gehen od. -treten lassen, zurückführen.

ἀνα-ψηφίζω aufs neue abstimmen lassen.

ἀνάψυξις, ἡ [sp. †] (ἀναψύχω) Erfrischung, Erquickung.

ἀνα-ψυχή, ἡ Abkühlung; übtr. Erholung, Befreiung (τινός von etwas).

ἀνα-ψύχω 1. Akt.: a) **(ab)kühlen;** insb.: α) erfrischen, erquicken (τί u. τινά); β) trocknen (lassen). ναῦς an der Luft trocknen lassen (u. ausbessern). b) *intr.* = P. — 2. P. sich erholen, wiederaufatmen.
F. 3. *pl. aor.* P. ἀνέψυχθεν = ἀνεψύχθησαν.

ἀν-δαίω [poet.] = ἀναδαίω.

ἁνδάνω [ep. ion. poet.] **gefallen,** behagen, angenehm sein (τινί, selten τινά?, mit *inf.*); insb. j-n zufriedenstellen. ἑαδώς lieb, angenehm.
E. Aus σϝανδάνω; √*swad*; *cf.* ἥδομαι.
F. *impf.* ἥνδανον (ep. ἅνδανον u. ἑήνδανον, ion. ἑάνδανον); *fut.* ἁδήσω; *aor. II* ἕαδον (ep. ἅδον u. εὔαδον statt ἔϝαδον, *inf.* ἁδεῖν); *pf.* ἕαδα (statt ϝέϝαδα) mit *prs.*-Bedeutung (*part.* ἑαδώς).

ἀν-δέω [poet.] = ἀναδέω.

ἀν-διδόω [poet.] = ἀναδίδωμι.

ἄν-διχα (ἀνά, δίχα) [ep.] *adv.* in zwei Teile, entzwei, auseinander.

Ἀνδοκίδης, ου, ὁ attischer Redner und Staatsmann (etwa 468 bis 394 v. Chr.), in der Verbannung gestorben.

ἀνδρ-αγαθέω [sp.] ein wackerer, tapferer Mann sein, tapfer handeln. τὸ ἠνδραγαθημένον = ἀνδραγάθημα.

ἀνδρ-αγάθημα, τό [sp.] tapfere Tat, Heldentat.

ἀνδρ-αγαθία, ἡ 1. Mannestugend, **Mannhaftigkeit;** insb. Tapferkeit, Heldenmut; übh. Tüchtigkeit, Bravheit. — 2. Ruhm od. Preis der Tapferkeit.

ἀνδρ-αγαθίζομαι M. sich als Mann zeigen, sich brav halten; insb. die Rolle des Biedermannes spielen (τόδε damit).

ἀνδρ-άγρια, τά [ep.] (ἄγρη, eig.: Männerbeute) Waffenbeute.

Ἀνδραιμονίδης, ου, ὁ Sohn des (Ätoler königs) Andraimon (= Thoas).

ἀνδρα-κάς (ἀνήρ) [ep. poet.] *adv.* Mann für Mann.
E. Suffix -κάς (*cf.* ἑκάς) = skr. -çás (z.B. in dviçás zu zweien, paarweise).

ἀνδραποδίζω (ἀνδράποδον) 1. **zum Sklaven machen,** als Sklaven verkaufen, verknechten (τινά); übh. unterjochen (τί); *abs.* Menschenraub treiben. M. j-n zu seinem Sklaven machen (τινά); *abs.* = Akt. — 2. gefangen nehmen.

ἀνδραποδισμός, ὁ Verknechtung, **Knechtung,** Unterjochung.

ἀνδραποδιστής, οῦ, ὁ Menschenräuber, Seelenverkäufer. ἑαυτοῦ Verkäufer der eigenen Freiheit.

ἀνδρά-ποδον, τό **Sklave,** Knecht; übtr. gemeiner Mensch, Lump.
E. Aus ἀνήρ u. πούς, eig. der auf Menschenfüßen gehende Teil des herrschaftlichen Besitzes im Gegensatz zu den Viehherden (τετράποδα; *cf.* πρόβατον) und zu leblosen Wertsachen (κειμήλια).
F. *dat. pl.* ep. ἀνδραπόδεσσι.

ἀνδραποδώδης 2 (ἀνδράποδον) sklavisch, **knechtisch** (gesinnt), Sklavenseele; übh. gemein, niedrig.

ἀνδρ-αχθής 2 [ep.] (ἄχθος) Männer belastend.

ἀνδρεία, ἡ (ἀνήρ) **Mannhaftigkeit;** insb. Manneskraft, **Tapferkeit,** Mut, Standhaftigkeit; *pl.* tapfere Taten.

ἀνδρ-είκελος 2 menschen-ähnlich. τὸ -ον: α) Menschenbildnis; β) Fleischfarbe, bsd. fleischfarbige Schminke.

ἀνδρεῖος 3 **männlich:** a) zum Manne gehörig, Mannes-..., Männer-... κύτος Rumpf eines Mannes. ἱμάτια Männerkleider. b) **mannhaft,** tapfer, kühn, mutig, heldenmütig, energisch, wacker, brav. τὸ ἀνδρεῖον: α) = ἡ ἀνδρεία; β) das männliche Glied; γ) Männermahl (bei den Dorern).

ἀνδρειότης, ητος, ἡ = ἀνδρεία.

ἀνδρει-φόντης, ου [ep.] (φόνος) männer-mordend.

ἄνδρεσσι s. ἀνήρ.

ἀνδρεύμενος [ion.] s. ἀνδρόομαι.

ἀνδρεών, ῶνος, ὁ [ion.] = ἀνδρών.

ἀνδρηΐη, ἀνδρήϊος 3 [ion.] = ἀνδρεία, ἀνδρεῖος.

ἀνδρηλατέω (ἀνήρ, ἐλαύνω) ächten, Bürger verbannen, vertreiben.

ἀνδρηλάτης, ου, ὁ [poet.] aus dem Lande vertreibend

ἀνδρία, ἡ = ἀνδρεία (selten).

ἀνδριαντίσκος, ὁ [sp.] (*demin.* v. ἀνδριάς) Statuette.

ἀνδριαντο-ποιέω Bildsäulen machen.

ἀνδριαντο-ποιία, ἡ Bildhauerkunst.

ἀνδριαντο-ποιός, ὁ **Bildhauer.**
ἀνδριάς, άντος (att. ᾶντος), ὁ (ἀνήρ) **Bildsäule,** Standbild, Statue; (spottend) καλὸς ἀνδριάς (schönes) Püppchen.
ἀνδρίζω (ἀνήρ) I. Akt. zum Manne machen. — II. M. sich als Mann zeigen; übtr. sich anstrengen.
ἀνδρικός 3 (ἀνήρ) a) aus Männern bestehend. χορός Männerchor. b) = ἀνδρεῖος.
ἀνδρό-γυνος, ὁ a) **Mannweib, Zwitter.** b) Eunuch; übh. Halbmensch; unmännlich, entnervt.
ἀνδρο-δάικτος 2 [poet.] Männer vernichtend.
Ἀνδρο-κλείδης, dor. -ᾶς, ου, ὁ Männer-name.
ἀνδρο-κμής, ῆτος [poet.] (κάμνω) Männer hinraffend.
ἀνδρό-κμητος 2 [ep.] (κάμνω) von Menschen(händen) gemacht (od. aufgeschüttet).
Ἀνδρο-κράτης, ους, ὁ Heros (Schutzgott) der Platäer.
ἀνδρο-κτασίᾱ, ἡ [ep. poet.] (κτείνω) Männermord, Morden, mörderische Schlacht.
ἀνδρο-κτονέω [poet.] den Mann morden.
ἀνδρο-κτόνος 2 [ion. poet.] (κτείνω) Männertöter, gatten-, menschen-mordend.
ἀνδρο-μανής 2 [sp.] mannstoll.
Ἀνδρο-μάχη, ἡ Tochter des Eetion, des Königs der mysischen Stadt Theben, Gemahlin Hektors, Mutter des Astyanax, nach Trojas Eroberung Sklavin des Neoptolemos (Pyrrhos).
Ἀνδρό-μαχος, ὁ Männer-name.
Ἀνδρο-μέδᾱ, ion. -η, ἡ Tochter des äthiop. Königs Kepheus u. der Kassiopeia; einem Meer-ungeheuer zum Fraß preisgegeben, wurde sie von Perseus gerettet und zur Gattin gemacht.
ἀνδρόμεος 3 [ep.] (ἀνήρ) menschlich, Menschen-..., Männer-... αἷμα Menschenblut, (ψωμός) von Menschenfleisch, ὅμιλος Männer-getümmel.
ἀνδρο-μήκης 2 (μῆκος) mannshoch. ὡς ἀ. etwa manns-hoch.
ἀνδρόομαι P. **ein Mann werden,** in das Mannesalter treten; insb. als Mann handeln.
F. *part.* ion. ἀνδρεύμενος; *aor.* ἠνδρώθην (*conj.* ἀνδρωθέωσι ion. = -θῶσι).
ἀνδρό-παις, ὁ [poet.] a) Jüngling von männlichem Sinn. b) jünglingsartig, knabenhaft.
ἀνδρο-πλήθεια, ἡ [poet.] (πλῆθος) Männermenge.
Ἄνδρος, ἡ nördlichste Insel der Kykladen-gruppe. — Einw. u. *adj.* Ἄνδριος 3.
ἀνδρό-σφιγξ, ιγγος, ὁ [ion.] männliche Sphinx (mit dem Kopfe eines Mannes).
ἀνδροτής, ῆτος, ἡ [ep.] = ἀνδρεία. (Erste Silbe kurz!)
Ἀνδροτίων, ωνος, ὁ Athener, Schüler des Isokrates, Zeitgenosse und Gegner des Demosthenes, Geschichtschreiber.
ἀνδρο-τυχής 2 [poet.] gattenbeglückt.
ἀνδρο-φαγέω [ion.] = ἀνθρωποφαγέω.
ἀνδρο-φάγος 2 [ep.] (φαγεῖν) menschenfressend.
ἀνδρο-φθόρος 2 [poet.] (φθείρω) Männer od. Menschen verderbend.
ἀνδρό-φθορος 2 [poet.] gemordet. αἷμα Blut von dem toten Manne.
ἀνδρο-φόνος 2 u. poet. **ἀνδρο-φόντης,** ου (φένω) männer-mordend; Mörder.
ἀνδρόω s. ἀνδρόομαι.
ἀνδρώδης 2 (ἀνήρ) = ἀνδρεῖος.
ἀνδρών, ῶνος, ὁ (ἀνήρ) **Männer-saal,** -gemach.
ἀν-δύομαι [dor. ep.] = ἀναδύομαι.
ἀν-έβραχε *cf.* ἀναβραχεῖν.
ἀν-έβωσε [ion.] = ἀνεβόησε.
ἀν-έγγυος 2 1. unverbürgt; übtr. unsicher. — 2. (von Jungfrauen) unverlobt, (von Frauen) nicht rechtmäßig verheiratet, (von Kindern) unehelich.
ἀν-εγείρω **aufwecken;** übtr. ermuntern, ermutigen. P. u. M. **aufwachen.** (*aor. ep.* ἀνέγειρα; P. ἀνηγέρθην = M. ἀνηγρόμην.)
ἀν-έγκλητος 2 (ἐγκαλεῖν) vorwurfsfrei, fehlerlos, unsträflich, untadelig, unbescholten.
ἀν-έγκλιτος 2 [sp.] (κλίνω) unbeugsam, unnachgiebig.
ἀν-εδέγμεθα s. ἀναδέχομαι.
ἀν-έδεξα [ion.] = ἀνέδειξα.
ἀν-έδην (ἀνίημι) *adv.* **losgelassen:** a) ausgelassen, zügellos. b) **ungehindert,** ungehemmt, ungestört, frei, ohne Einschränkung, vollauf. c) geradezu, schlechthin, absolut, ohne weiteres. d) lässig.
ἀν-έδραμον s. ἀνατρέχω.
ἀν-έεδνος 2 [ep.] = ἀνάεδνος.
ἀν-έεργον s. ἀνείργω.
ἀν-έζω [ep.] **hinauf-setzen,** -bringen, -heben (ἔς τι).
F. *aor.* ἀνεῖσα (*opt.* ἀνέσαιμι, *part.* ἀνέσας).
ἀν-εθέλητος 2 [ion.] (ἐθέλω) unerwünscht, traurig.
ἀνέθω [ep.] hervor-sprossen, -dringen, emporquellen.
E. Ungebräuchl. *prs.* zu *pf. II* ἤνοθα (*cf.* ἀν-ήνοθα u. κατ- u. ἐπ-εν-ήνοθα). √*an(e)th* sprossen zu ἄνθος Blume (= skr. ándhas Kraut)? Oder √*an(e)th* gehen, kommen zu skr. andhati?
ἀν-είκαστος 2 [sp.] (εἰκάζω, eig.: unvergleichlich) beispiellos.
ἀν-ειλέω u. **ἀν-είλλω** 1. zurückdrängen. — 2. auf-rollen. M. sich aufrollen.
ἀν-ειμένος 3 (ἀνίημι, *part. pf.* P., eig.: losgelassen) a) ungebunden, zügellos, frei. b) schlaff, fahrlässig, nachlässig, sorglos, gemächlich, (ἁρμονία) sanft.
ἄν-ειμι 1. a) empor-, **hinauf-gehen,** -steigen (ἔς τι), bsd. von der Küste land-einwärts gehen od. auf die hohe See fahren. ἱδρὼς ἀνῄει χρωτί entquoll der Haut. b) **aufgehen** (von Gestirnen). ἅμα (τῷ) ἡλίῳ ἀνιόντι mit Sonnenaufgang. c) bittend hingehen (ἔς τινα zu j-m). — 2. **zurückkehren,** heimkehren (ἔκ τινος εἰς, ἐπί τι).
F. *impf. ep.* ἀνήιον = ἀνῄειν.
ἀν-είμων 2 [ep.] (εἷμα) ohne Kleider, ohne Bettzeug.
ἀν-ειπεῖν a) **öffentlich ausrufen,** laut od. feierlich bekannt machen (lassen), bsd. durch den Herold (τί od. τινά, mit ὅτι, *inf.*, *acc. c. inf.*); auch androhen (lassen). ἀναρρηθεὶς ἡγεμών zum Feldherrn ausgerufen. b) anrufen.
F. *aor.* zum *prs.* ἀναγορεύω; *pf.* ἀνείρηκα; *aor.* P. ἀνερρήθην.
ἀν-είργω **zurück-drängen,** -halten, abhalten, (ab)wehren (τινά u. τί, *inf.* mit μή). *impf. ep. ion.* ἀνέεργον.
ἀν-είρηκα, *pf.* zu ἀνειπεῖν.
ἀν-είρομαι [ep. ion.] **fragen,** befragen (τί oder περί τινος nach etwas, τινά j-n).
F. *fut.* ἀνερήσομαι; *aor.* ἀνηρόμην. Die übrigen Formen von ἀνερωτάω.
ἀν-ειρύω [ion.] = ἀνερύω.
ἀν-είρω [ion. poet.] anknüpfen, aneinanderreihen (τί περί τι etwas an etwas).
ἀν-ειρωτάω [ep. ion.] = ἀνερωτάω.
ἀν-εῖσα, *aor.* zu ἀνέζω.
ἀν-είσοδος 2 [sp.] unzugänglich.
ἀν-εισφορίᾱ, ἡ [sp.] Steuerfreiheit.
ἀν-έκαθεν, [ion. poet. sp.] *adv.* a) von oben her. b) übtr. von alters her, von den Ahnen her, ursprünglich (oft τὸ od. τὰ ἀνέκαθεν).
ἀν-εκάς [poet. sp.] weit aufwärts, hoch empor.
ἀν-έκβατος 2 (ἐκβαίνω) ohne Ausgang; übtr. unausführbar.
ἀν-εκδιήγητος 2 [†] unbeschreiblich.
ἀν-έκδοτος 2 (ἐκδίδωμι) 1. unverheiratet. — 2. nicht herausgegeben.
ἀν-εκλάλητος 2 [†] (λαλέω) unaussprechlich.
ἀν-έκλειπτος 2 [†] unerschöpflich, unaufhörlich.
ἀν-εκπίμπλημι wiederanfüllen.
ἀν-έκπληκτος 2 (ἐκπλήσσω) unerschrocken, unerschüttert.
ἀν-έκπλυτος 2 nicht auszuwaschen; übtr. unaustilgbar.
ἀν-εκτός 2 u. -έος 3 (ἀνέχομαι) auszuhalten, **erträglich,** zu dulden. οὐκ ἀν. unerträglich, empörend. οὐκ ἀνεκτῶς ἔχειν unerträglich, unmöglich sein.
ἀν-έκφραστος 2 unaussprechlich.
ἀν-έλεγκτος 2 (ἐλέγχω) a) ununtersucht, nicht erforscht, ungeprüft. b) unwiderlegt, unerwiesen, keines Irrtums überwiesen. c) unwiderleglich, unerweisbar, unfehlbar. d) ohne Tadel, makellos.
ἀν-ελεήμων 2 u. **ἀν-έλεος** 2 [†] unbarmherzig.
ἀν-ελέητος 2 [sp.] unbemitleidet, nicht zu bedauern.
ἀν-ελευθερίᾱ, ἡ unfreier, knechtischer Sinn, **unedle Gesinnung,** unedles Benehmen, Gemeinheit; insb. Knauserei, schmutziger Geiz.

ἀν-ελεύθερος 2 eines freien Mannes unwürdig, unedel, gemein, niedrig, unanständig; insb. schmutzig geizig.
ἀν-ελίττω aufrollen, aufwickeln, (ein Buch) aufschlagen; übtr. εἰς τάξιν wieder in Ordnung bringen.
ἀν-έλκω u. -ύω I. Akt. 1. empor-, in die Höhe, auf-, hinauf-ziehen; insb. (Schiffe) ans Land ziehen. τὰς ναῦς die Flotte auflösen. — 2. a) zurückziehen. τὸ τόξον den Bogen spannen. b) herausziehen. — II. M. zu sich empor- od. heraus-ziehen; insb. (das Haar) sich ausreißen.
F. *impf.* ἀνεῖλκον (ep. ἄνελκον).
ἄν-ελπις, ιδος [poet.] ohne Hoffnung (τινός auf etwas).
ἀν-έλπιστος 2 (ἐλπίζω): a) unverhofft, unerwartet, undenkbar. b) hoffnungslos, verzweiflungsvoll, verzweifelnd (τινός an etw., εἴς τινα gegen od. in Bezug auf j-n, mit *inf. fut.*). ἀνέλπιστόν τινα καταστῆσαι j-m alle Hoffnung rauben. *subst.* τὸ -ον: a) unerwartetes Ereignis, unverhoffte Erscheinung; b) Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit. πρὸς τὸ -ον τρέπεσθαι sich der Verzweiflung überlassen.
ἀν-έμβατος 2 [sp.] unzugänglich. [unanstößig.]
ἀ-νεμέσητος 2 (νεμεσάω) nicht zu verargen, tadellos,
ἀ-νέμητος 2 [sp.] (νέμω) a) unverteilt. b) keinen Landanteil empfangen habend.
ἀνεμίζω [†] (ἄνεμος) durch den Wind bewegen.
ἀνεμόεις 3 (ᾰ) [ep. poet.] (ἄνεμος) windreich, winddurchweht, windig, luftig. ἱστίον vom Winde geschwellt; übtr. windschnell.
ἄνεμος, ὁ Wind, Sturm (auch übtr.); † Himmelsgegend, Unbeständigkeit.
E. √*an* hauchen, atmen, skr. ánilas Wind (vonániti er atmet), lt. animus u. anima, got. anan atmen: ἀνεμώλιος, ἀν-ήνεμος, νήνεμος, ἠνεμόεις, (ἄνθος?).
ἀνεμο-σκεπής 2 [ep.] (σκέπη) wind-abwehrend, vor dem Winde schützend. [geschwellt od. gestärkt.]
ἀνεμο-τρεφής 2 [ep.] (τρέφω) windgenährt, vom Winde
ἀνεμο-φόρητος 2 [sp.] vom Winde entführt.
ἀνεμόω aufblähen. P. vom Winde aufgebläht od. bewegt w.
ἀν-εμπόδιστος 2 [sp.] unbehindert.
ἀνεμώδης 2 [poet. sp.] (ἄνεμος) windreich.
ἀνεμώλιος 2 [ep. poet. sp.] (ἄνεμος) windig; übtr. nichtig, eitel, unnütz, vergeblich, erfolglos. [von Delphi.]
Ἀνεμ-ώρεια, ἡ (eig.: Windbergen) Stadt in Phokis, östl.
ἀν-ενδεής 2 [sp.] a) nicht dürftig, reichlich. b) wer etw. nicht bedarf, unabhängig (τινός von etwas).
ἀν-ένδεκτος 2 [†] (ἐνδέχομαι) unmöglich.
ἀν-ένεικα, ἀνενείκατο s. ἀναφέρω.
ἀν-εξάλειπτος 2 (ἀλείφω) unauslöschlich, unvertilgbar.
ἀν-εξέλεγκτος 2 = ἀνέλεγκτος.
ἀν-εξερεύνητος 2 [sp. †] (ἐρευνάω) unerforschlich.
ἀν-εξέταστος 2 (ἐξετάζω) 1. a) ungeprüft, ununtersucht. b) unerforscht. — 2. *akt.* ohne Prüfung, ohne Forschung.
ἀν-εξεύρετος 2 (ἐξευρίσκω) nicht zu ermitteln.
ἀν-εξίᾱ, ἡ [sp.] (ἀνέχομαι) Duldsamkeit. [duldsam.]
ἀνεξί-κακος 2 (ἀνέχομαι) Unrecht gelassen ertragend,
ἀν-εξιχνίαστος 2 [†] (ἴχνιον) unergründlich, unerforschlich
ἀν-έορτος 2 [poet. sp.] (ἑορτή) ohne Fest, festlos; übtr. von etwas (τινός) ausgeschlossen.
ἀν-επαίσθητος 2 nicht wahrnehmbar.
ἀν-επαίσχυντος 2 [†] (αἰσχύνω) der sich nicht schämen darf.
ἀν-έπαλτο s. ἀναπάλλω.
ἀν-επαχθής 2 ohne Belästigung, ohne Zwang, unanstößig, schonend, rücksichtsvoll. [b) Arglosigkeit.]
ἀν-επιβούλευτον, τό a) Sicherheit vor Nachstellungen.
ἀν-επιδεής 2 nicht bedürftig (τινός).
ἀν-επιεικής 2 a) unnachgiebig. b) unbillig, ungebührlich, hart. [weitere Vorwürfe.]
ἀν-επίκλητος 2 (ἐπικαλέω) a) tadellos. b) ohne
ἀν-επίληπτος 2 (ἐπιλαμβάνω) a) unangegriffen, unangefochten. b) unantastbar, tadellos, sicher.
ἀν-επίσκεπτος 2 (ἐπισκοπέω) a) unbeachtet, unberücksichtigt. b) unbedacht. [achtsam.]
ἀν-επίστατος 2 [sp.] (ἐπίσταμαι) a) unbewußt. b) un-
ἀν-επιστημοσύνη, ἡ Unwissenheit, Unkunde, Unkenntnis.

ἀν-επιστήμων 2 etw. nicht verstehend, unkundig, unverständig, unerfahren, ungeschickt, ungeübt (τί, τινός, περί τινος in etwas, mit *inf.*).
ἀν-επίσχετος 2 [sp.] unaufhaltsam. [beschränkt, frei.]
ἀν-επίτακτος 2 (ἐπιτάσσω) ungeheißen, zwanglos, un-
ἀν-επιτήδειος 2, ion. -τήδεος 3 ungeeignet, untauglich, unpassend (πρός τι od. mit *inf.*). τὰ -α Mängel. Insb.: a) von schlechter Vorbedeutung; b) unbequem, widerwärtig, unliebsam, wohl oder übel; c) ungünstig gesinnt, unfreundlich, feindlich.
ἀν-επιτηδειότης, ητος, ἡ [sp.] Mangel an Geschick.
ἀν-επιτήδευτος 2 [sp.] a) nicht durch Kunst herzustellen. b) ungekünstelt.
ἀν-επιτίμητος 2 (ἐπιτιμάω) a) ungerügt. b) untadelig.
ἀν-επίφθονος 2 vorwurfsfrei, nicht zu verargen, unverargt, unverwehrt, anstandslos, tadellos, unanstößig.
ἀν-επίφραστος 2 [poet.] unvermutet.
ἀν-επιχείρητος 2 [sp.] unangreifbar.
ἀν-έραμαι P. neue Liebe fassen (τινός zu etwas), von neuem nach etwas (τινός) streben. (*aor.* ἀνηράσθην.)
ἀν-έραστος 2 [sp.] 1. *akt.* nicht liebend, nicht verliebt. — 2. *pass.*: a) nicht geliebt. b) unliebenswürdig.
ἀν-έργαστος 2 [sp.] a) unbebaut. b) ungeformt.
ἀν-ερεθίζω I. Akt. aufreizen, in Zorn bringen. — II. P. wieder-entflammt w., von neuem streben (τινός zu, nach etw.).
ἀν-ερείπομαι M. [ep.] in die Höhe reißen, entraffen, durch die Lüfte herbeibringen od. hinwegführen. (*aor.* ἀνηρε(ι)ψάμην; √*rep*; *cf.* ἁρπάζω.)
ἀν-ερεύγομαι [sp.] P. sich ergießen.
ἀν-ερευνάω aufspüren.
ἀν-ερμάτιστος 2 (ἕρμα) ohne Ballast.
ἀν-έρομαι M. = ἀνείρομαι. [abs. emporsteigen.]
ἀν-έρπω u. -ερπύζω [poet. sp.] hinauf-kriechen, -klettern;
ἀν-ερρήθην s. ἀνειπεῖν. [(Segel) aufziehen od. hissen.]
ἀν-ερύω [ep.] hinauf-, auf-ziehen; insb. ans Land ziehen,
ἀν-έρχομαι 1. hinauf-gehen, -kommen, -ziehen, emporsteigen, besteigen, (von Pflanzen) emporwachsen, aufschießen (εἰς, ἐπί τι), (vom Licht) aufflammen. — 2. hinübergehen, übergehen; abs. gelangen. — 3. zurück-gehen, -kehren, heimkehren.
F. *fut.* ἀνελεύσομαι (*cf.* auch ἄνειμι); *aor.* ἀνῆλθον (ep. ἀνήλυθον). [τι od. περί, ὑπέρ τινος).]
ἀν-ερωτάω (wieder)fragen, aus-, be-fragen (τινά, τινά
ἀν-έσαιμι, ἀν-έσαντες s. ἀνέζω.
ἄν-εσαν, ἀν-έσει s. ἀνίημι.
ἄν-εσις, εως, ἡ (ἀνίημι) das Nachlassen; insb.: a) Abspannung (χορδῶν); übtr. = Erschlaffung, Schlaffheit; b) Erleichterung, Linderung; insb. Erlaß von Steuern; c) Ruhe, Erholung; d) Zügellosigkeit, Ungebundenheit.
ἀν-έσσυτο s. ἀνασεύομαι.
ἀν-έστιος 2 [ep. poet. sp.] (ἑστία) ohne Herd, heimatlos.
ἀν-έσχεθε, -θον s. ἀνέχω.
ἀν-ετάζω [†] (ἐξ-ετάζω) ausforschen, verhören.
ἀν-ετέον s. ἀνίημι.
ἀν-έτλην s. ἀνατλῆναι.
ἄν-ετος 2 [sp.] (ἀνίημι) losgelassen, freigelassen, (v. Haar) aufgelöst; abs. frei; übtr. frech.
ἄνευ, *prp.* mit *gen.* (selten nachgestellt) 1. ohne, sonder. Insb.: a) außer, abgesehen von. b) ohne Zutun, ohne Beistand, ohne Geheiß, ohne Wissen und Willen, ohne Auftrag j-s. Beim *inf.* ἄνευ τοῦ ohne zu; ohne daß; abgesehen davon, daß; auch wenn man nicht. — 2. entfernt, fern von, frei von.
E. Ursprünglich = nicht (*cf.* ἀν-, ἀ *priv.* = n/hd. un-): got. inu ohne = a/hd. āno = n/hd. ohne. *cf.* ἄτερ.
ἀν-ευάζω [sp.] (εὐοῖ) bakchantisch aufjubeln (τινά zu j-s Ehren).
ἄνευ-θε(ν) [ep. poet.] 1. *adv.* getrennt, abseits, beiseite, fernab, fern. — 2. *prp.* mit *gen.* = ἄνευ. [untauglich.]
ἀν-εύ-θετος 2 [†] (eig.: nicht gut gelegen) unpassend,
ἀν-εύθυνος 2 nicht rechenschaftspflichtig, unverantwortlich (τινός für etwas, πρός τι einer Sache gegenüber); abs. unschuldig.

ἀν-εύρεσις, εως, ἡ [poet. sp.] Auffindung, Entdeckung.
ἀν-ευρίσκω a) **auffinden, ausfindig machen,** ermitteln, entdecken, erfinden (τί, mit *part.*). b) wiederauffinden.
ἀν-ευρύνω [sp.] erweitern, öffnen.
ἀν-ευφημέω laut aufschreien, aufjammern (eig.: laut [εὐφημεῖ] rufen).
ἀ-νέφελος (α) 2 [ep. poet. sp.] (νεφέλη) unbewölkt, wolkenlos, heiter; übtr. unverhüllt, offen.
ἀν-έφικτος 2 [sp.] (ἐφικνέομαι) unerreichbar.
ἀν-εχέγγυος 2 keine Bürgschaft leistend; übtr. an glücklichem Erfolge verzweifelnd
ἀν-έχω I. **Akt.** 1. *trans.*: a) **empor-halten,** -strecken, in die Höhe heben, erheben, hochhalten (τί etwas, τινί τι etwas zu j-m, zB. θεοῖς χεῖρας). σημεῖον das Zeichen geben (= αἴρειν); εὐχάς Gebete emporsenden od. emporsteigen lassen; übh. hinhalten, zeigen (τινί τι, zB. φῶς σωτήριον). übtr.: α) **aufrecht halten,** nicht sinken lassen, erhalten (zB. εὐδικίας, πολέμους, Σικελίαν); β) hochhalten (= ehren, in Ehren halten, lieben). b) **zurückhalten,** anhalten, zum Stillstehen bringen, hemmen (τί od. τινά; τινά τινος j-n von etw.); übtr. etw. vor etw. retten od. bewahren (τί mit *inf.* u. μή). — 2. *intr.*: a) empor-, **hervor-ragen,** sich erheben, (her)vorspringen, sich erstrecken (εἰς u. πρός τι); insb. auf-, **empor-tauchen,** emporkommen (τινός aus etw.), (v. d. Sonne) aufgehen, (v. Quellen) entspringen; übtr.: α) aus etw. hervorgehen od. entspringen (τινός); β) (καμάτων Schmerzen) verwinden od. überstehen. b) anhalten: α) **innehalten,** sich zurückhalten, sich aufhalten, zögern, aufhören; β) dabei verbleiben od. beharren (mit *part.*). — II. **M.** 1. **etw. von sich** in die Höhe halten, **emporhalten** (zB. δόρυ seine Lanze). ἀνασχόμενος mit erhobenen Händen od. (zum Wurfe, Hiebe) ausholend. — 2. **sich in der Höhe** od. aufrecht **halten:** a) sich erheben. b) **standhalten,** ausharren; übtr. **ertragen,** aushalten, dulden, **zulassen,** zugeben, sich gefallen lassen, leiden (τί, τινά, selten τινός; mit *part.* im *nom.* bzw. im *gen.*, seltener im *acc.*). ἀνέχομαι ὁρῶν ich ertrage den Anblick od. sehe ruhig an, διψῶν ertrage den Durst, παρά σοί ἥμενος bei dir zu sitzen, εὖ πάσχων ich lasse mir Gefälligkeiten erweisen; αὐτοῦ βασιλεύοντος ich dulde es, daß er König ist; οὐκ ἀνέξομαί σου λέγοντος od. σε ἄλγε' ἔχοντα. c) wagen (mit *inf.*). — 3. **sich zurückhalten,** sich mäßigen, ruhig od. gelassen bleiben, sich fassen. οὐκ ἠνέσχετο er ließ sich nicht halten, konnte sich nicht halten.

F. *impf.* ἀνεῖχον, M. ἠνειχόμην; *fut.* ἀνέξω und ἀνασχήσω, M. ἀνέξομαι u. ἀνασχήσομαι (*inf.* ep. ἀνσχήσεσθαι); *aor. II* ἀνέσχον (*inf.* ἀνασχεῖν, ep. -έμεν), ep. ἀνέσχεθον (*inf.* ἀνσχεθέειν); *aor.* M. ἠνεσχόμην u. ἀνεσχόμην (poet. ἠνσχόμην u. ἀνσχόμην; *impr.* ep. poet. ἀνάσχεο u. ἄνσχεο); Verbal-*adj.* ἀνεκτός, -έος (u. ἀνασχετός).

ἀνεψιά, ἡ (ἀνεψιός) Geschwistertochter, Cousine, Base.
ἀνεψιαδοῦς, οῦ, ὁ [sp.] Sohn des Neffen.
ἀνεψιός, ὁ Geschwistersohn, **Neffe;** übh. naher Blutsverwandter, **Vetter.**

E. Aus ἀ-νεπτιός, ἀ *copul.* u. Stamm nepōt, skr. nápāt Abkömmling, Sohn, Enkel, lt. nepos, neptis; got. nithjis Verwandter; a/hd. nefo Enkel, Verwandter, nift Enkelin; n/hd. Neffe, Nichte (ß. Nifte): νέποδες.

ἄνεω u. **ἄνεῳ** [ep.] lautlos, stumm, still (and. betäubt, verblüfft)

F. ἄνεῳ ist *pl.*, ἄνεω *adv.* von dem ungebräuchlichen *adj.* ἄνεως. Wahrscheinlich ist überall ἄνεω zu schreiben.

ἀν-έῳγον s. ἀνοίγω.
ἀν-έωνται [ion.] = ἀνεῖνται von ἀνίημι.
ἄνη, ἡ [poet.] = ἄνυσις.
ἀν-ηβάω 1. wieder jung werden. — 2. aufwachsen.
ἄν-ηβος 2 (ἥβη) unerwachsen, unreif.
ἀν-ηγεμόνευτος 2 [sp.] ohne Anführer, unbeherrscht.
ἀν-ηγέομαι M. [ion. poet.] aufzählen.
ἀν-ηγέρθην s. ἀνεγείρω.
ἀν-ήδυντος 2 u. -υστος 2 [sp.] ungewürzt; übtr. fade, unangenehm.
ἀν-ήῃ [ep.] s. ἀνίημι.
ἄνηθον, τό Anis, Dill.

E. Ableitung dunkel; vielleicht zu √αn hauchen, duften (*cf.* ἄνεμος, ἀνέθω). Lt. anēthum, anīsum sind Lehnwörter, wie auch n/hd. Anis.

ἀν-ηθοποίητος 2 [sp.] ohne ἠθοποιία, ohne feste Charakterzeichnung.
ἀν-ῄτον [ep.] s. ἄνειμι.
ἀν-ήκεστος 2 (ἀκέομαι) **unheilbar,** nicht zu heilen, **heillos.** übtr.: a) nicht wieder gutzumachen, untilgbar, unsühnbar, unverzeihlich; ungesühnt. b) unerbittlich, grausam, hart, wild. c) rettungslos, nutzlos, unerträglich, nicht zu verwinden. d) verderblich, unheilvoll.
ἀν-ήκοος 2 (ἀκοή) 1. **nicht hörend.** ἀνήκοός εἰμί τινος ich höre etw. nicht. — 2. nicht gehört habend; insb. **unkundig,** unwissend, ununterrichtet (τινός in, von etwas).
ἀν-ηκουστέω **auf j-n nicht hören,** ungehorsam sein (τινός, selten τινί).
ἀν-ήκουστος 2 [meist poet.] (ἀκούω) nicht anzuhören, unerhört, gräßlich.
ἀν-ήκω hinauf-, **hin-gekommen sein,** gelangen. ἐς τοῦτο θράσεος zu solcher Kühnheit sich versteigen; ἐς οὐδέν auf nichts hinauslaufen, nicht von Belang sein; πρόσω ἀρετῆς weit in der Tugend gelangt sein, in der Tugend recht hoch stehen. ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκων im höchsten Grade. übtr.: a) sich hinaufziehen, (hinauf)reichen, **sich erstrecken** (εἴς τι). b) beruhen auf, abhängen von, in Beziehung stehen zu, **sich beziehen** auf etwas, betreffen (εἴς τι). c) † sich geziemen, sich gebühren, sich schicken (= προσήκειν).
ἀν-ηλέητος 2 [sp.] = ἀνελέητος.
ἀν-ήλιος 2 [poet.] unbesonnt, sonnenlos, dunkel.
ἀν-ήμελκτος 2 [ep.] (ἀμέλγω) ungemolken.
ἀν-ήμερος 2 [poet. sp.] **ungezähmt,** unkultiviert; übh. roh, **wild,** unfreundlich.
ἀνήνασθαι s. ἀναίνομαι.
ἀν-ήνεμος 2 [poet. sp.] (ἄνεμος) wind-still, -abwehrend (τινός geschützt gegen etw.).
ἀν-ήνοθα (*pf. II* v. ἀνέθω) [ep.] emporwallen, hervordringen.
ἀν-ήνυ(σ)τος 2 [meist ep. poet.] (ἀνύω, eig.: unvollendet) unvollendbar, endlos, unendlich; übtr. erfolglos, vergeblich.
ἀν-ήνωρ 2 [ep.] (ἀνήρ) unmännlich, feig.
ἀνήρ, ὁ (ᾰ, poet. auch ᾱ) **Mann** (Gegensatz Weib, Frau); insb.: a) **Ehemann,** Gatte; Bräutigam. b) der reife, erwachsene, waffenfähige od. waffentragende Mann, Soldat, Krieger; (im *pl.*) Mannschaften, Bemannung, (auch = die Feinde). c) der wahre, wirkliche, tüchtige, tapfere Mann, Ehrenmann, **Held.** d) der einzelne Mann, Privatmann, Individuum, oft allgem = einer, jemand, man, negat. niemand. ἄλλος ἀνήρ ein anderer, sonst jemand; ἕκαστος od. πᾶς ein jeder, jedermann; εἷς ein einzelner; auch **Mensch** (Ggls. Götter, Tiere) = ἄνθρωπος. κατ' ἄνδρα Mann für Mann, einzeln(e). ἀνὴρ ὅδε oft = ἐγώ. e) mit anderen *subst.* od. mit *adj.* teils als ehrende Bezeichnung (bsd. in der Anrede), teils zur Angabe des Standes, Volkes od. Geschäftes. βασιλεὺς ἀνήρ, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὦ ἄνδρες στρατιῶται, ἀνὴρ Πέρσης, ἀνὴρ μάντις (φιλόσοφος, ἐχθρός, φίλος u. ä.).

E. Zu skr. nar, náras Mann, Mensch, alt-lt. nero tapfer und nerio Tapferkeit (√ner wollen, Lust haben?): ἀνδρία, ἠνορέη, ἀγ-ήνωρ.

F. *gen.* ἀνδρός (ep. poet. ἀνέρος); *dat.* ἀνδρί (ep. poet. ἀνέρι); *acc.* ἄνδρα (ep. poet. ἀνέρα); *voc.* ἄνερ (ep. ἄνερ); — *pl. nom.* ἄνδρες (ἀνέρες); *gen.* ἀνδρῶν (ἀνέρων); *dat.* ἀνδράσι (ep. ἄνδρεσσι); *acc.* ἄνδρας (ἀνέρας). — Krasis ἁνήρ, ion. ὡνήρ = ὁ ἀνήρ; dor. τὤνδρες = τοί od. οἱ ἄνδρες · att. ἅνδρες. — ᾰ ist kurz; in der Arsis und in den dreisilbigen Formen auch lang.

ἀνηρέφαντο s. ἀνερείπομαι.
ἀν-ήριθμος 2 [poet.] = ἀνάριθμος.
ἀν-ήροτος 2 [ep. poet. sp.] (ἀρόω) ungepflügt, unbestellt.
ἄνησον, τό [ion.] = ἄνηθον.
ἀν-ησεῖν [dor.] = ἀνήσειν (von ἀνίημι).
ἀν-ήσσητος, bul. -ατος 2 unbesiegt.

ἄνητον, τό [äol.] = ἄνηθον.

ἀν-ήφαιστος 2 [poet.] ohne Feuer, kalt.

ἀν-ήφθω 3. *sg. impr. pf.* P. von ἀνάπτω.

ἀνθ' = ἀντί.

ἀνθ-αιρέομαι M. an j-s Stelle wählen (τί τινος, τινά).

ἀνθ-αλίσκομαι P. [poet. sp.] dagegen od. ebenfalls gefangen werden.

ἀνθ-αμιλλάομαι P. wetteifern (τινί mit j-m). εἰς τὴν γῆν im Wetteifer das Land zu erreichen suchen.

ἀνθ-άπτομαι M. ebenfalls Hand anlegen; übh. **anfassen,** angreifen, **ergreifen** (τινός). übtr.: a) sich mit etwas befassen, etwas **betreiben,** unternehmen, sich einer Sache widmen (τινός). b) tadeln (τινός). c) erfassen, erreichen, bsd. (von Schmerzen, Krankheiten) in etw. wühlen, heftig schmerzen (τινός).

ἀνθ-εκτέος 3 s. ἀντέχω.

ἀνθ-έλκω nach der entgegengesetzten Seite od. Richtung ziehen; übh. zu sich hin-, weg-, ab-ziehen. M. sich sträuben.

ἄν-θεμα, τό [poet.] = ἀνάθεμα.

'Ανθεμίδης, ου, ὁ Sohn des Anthemion (= Simoeisios).

ἀνθέμιον u. [poet.] **ἄνθεμον,** τό (ἄνθος) Blume. ἀνθέμια ἐστιγμένος mit blumen-artigen Figuren tätowiert.

ἀνθεμόεις 3 [ep.] (ἄνθος) blumenreich; bsd. geblümt, mit blumen-artigen Verzierungen.

F. ἀνθεμόεις ep. auch als *fem.* gebraucht.

ἀνθεμό-ρρυτος 2 [poet.] (ῥέω) aus Blüten quellend.

ἀνθεμοῦς zsgz. aus ἀνθεμόεις.

'Ανθεμοῦς, οῦντος, ὁ 1. altmakedonische Stadt auf Chalkidike, nicht weit vom Thermaischen Meerbusen. — Einw. u. *adj.* **'Ανθεμούσιος** 3. — 2. Fluß auf der Insel Erytheia.

ἀν-θεμώδης 2 [poet.] (ἄνθεμον) blumen-artig, blumig.

ἄν-θεο [ep.] = ἀνάθου von ἀνατίθημι.

ἀνθερεών, ῶνος, ὁ [ep. sp.] Kinn (*cf.* ἀνθέριξ, ἀθήρ, eig.: hachelig, nämlich vom Barte).

ἀνθέρικος, ὁ [sp.] (ἀνθέριξ) Halm, Stengel, bsd. Asphodelos-stengel.

ἀνθέριξ, ικος, ὁ [ep. ion.] (ἀνθέω) Hachel; übh.: a) Ähre; b) Halm, Stengel.

ἄν-θεσαν, ἄν-θετο [ep.] von ἀνατίθημι.

ἀνθεστήρια, τά (ἄνθος) Blumen- od. Frühlings-fest des Bakchos zu Athen im Monat **ἀνθεστηριών,** ῶνος, ὁ (Februar/März).

ἀνθεσι-φόρος 2 [poet.] blumentragend.

ἀνθέω (ἄνθος) a) **blühen.** b) hervorwachsen, **sprossen,** keimen; übtr. prangen, strahlen, glänzen, **in voller Blüte stehen,** in Flor, in voller Kraft, in höchster Entwickelung stehen, den höchsten Grad erreicht haben; auch Überfluß haben, reich, voll, besät sein (τινί oder ἐπί τινι an, von, mit etwas, selten τινός). τὸ ἀνθοῦν Blüte, Kern.

'Ανθηδών, όνος, ἡ nördlichste Küstenstadt Boiotiens.

'Ανθήλη, ἡ Flecken am Eingange der Thermopylen, mit Demetertempel.

ἀνθ-ήλιος 2 [sp.] = ἀντήλιος.

'Ανθήνη, ἡ Stadt in Kynuria (Peloponnes), südlich v. Argos.

ἀνθηρός 3 (ἀνθέω) **blühend,** blumenreich; übtr.: a) bunt (-farbig), prangend, glänzend; b) jugendlich, strotzend, frisch, heiter; c) (μανίας μένος) stürmisch, tobend, zügellos.

ἀνθ-ησσάομαι P. sich auch seinerseits fügen, ebenfalls nachgeben (τινί).

ἀνθίζω [ion. poet.] (ἄνθος) bunt machen, färben, bunt schmücken; übtr. schmücken, prächtig kleiden, jugendlich machen.

ἀνθινός 3 [ep. sp.] (ἄνθος) blumig, von Blumen, Blumen-... εἶδαρ Blumenspeise, Pflanzenkost.

ἀνθ-ίστημι I. Akt. 1. gegenüber-, **entgegen-stellen.** τρόπαιον ebenfalls errichten. — 2. *intr.* (*aor. II* ἀντέστην, *pf.* ἀνθέστηκα) = P. — II. P. **sich entgegenstellen,** Widerstand leisten, sich widersetzen, die Spitze bieten, hindern (τινί u. πρός τινα); insb. kämpfen, streiten, verteidigen (ὑπέρ τινος für j-n); übtr. Widerspruch finden, nicht nach Wunsch von statten gehen.

ἀνθο-βολέω [sp.] mit Blumen (be)werfen.

ἀνθο-λογία, ἡ [sp.] (λέγω) Blumenlese.

ἀνθ-ομολογέομαι M. 1. (gegenseitig) übereinkommen (πρός τινα). — 2. eingestehen, bekennen; insb. † preisen, loben, danken (τινί).

ἀνθ-ομολόγησις, ἡ [sp.] gegenseitige Verständigung.

ἀνθ-οπλίζομαι M. sich ebenfalls rüsten.

ἄν-θορε [ep.] = ἀνέθορε s. ἀναθρῴσκω.

ἀνθ-ορμέω gegenüber vor Anker liegen (τινί u. πρός τινα).

ἄνθος, τό **Blume, Blüte.** übtr.: a) Schmelz, Farbenschimmer, -pracht, Frische, Glanz. b) blühender Zustand, Jugendkraft, höchste Kraft, Höhenpunkt, Flor. c) kräftigste Mannschaft, Kern; übh. das Köstlichste, Schönste in seiner Art. d) Schmuck, Zierde, Ehre. e) Keim.

E. Skr. andhas Kraut, √*andh*, viell. weitergebildet aus √*an* hauchen, duften (*cf.* ἄνεμος, ἀνέθω): ἀνθέω, ἀνθηρός, ἀνθέριξ.

ἀνθ-οσμίας, ου (ἄνθος, ὀσμή) blumenduftend, wohlriechend.

ἀνθοσύνη, ἡ [sp.] (ἄνθος) reichliche Blüte; insb. Unkraut.

ἀνθρακιά, ἡ [ep. poet. sp.] (ἄνθραξ) Kohlenfeuer, Kohlenhaufen.

ἀνθρακίας, ου, ὁ [sp.] Kohlschwärzer.

ἄνθραξ, ακος, ὁ glühende Kohle.

E. Wohl zu a/hd. sintar = n/hd. Sinter (d. h. Schlacke).

ἀνθρωπ-άρεσκος 2 [†] Menschen zu gefallen suchend.

ἀνθρώπειος 3 (ἄνθρωπος) **menschlich,** dem Menschen gehörig od. angemessen od. eigen. Insb.: a) menschenwürdig; b) **irdisch.** πᾶν τὸ -ον das ganze Menschengeschlecht, die Menschheit. κατὰ τὸ ἀ. nach dem Lauf der menschlichen Dinge. τὰ -α die menschlichen Dinge (Angelegenheiten, Schicksale, Interessen, Güter, Fehler, Irrtümer), Wechselfälle im Menschenleben, menschliches Wesen, Menschenlos, das Irdische. — *adv.* **-ως** auf menschliche Weise, nach Menschen-art (*comp.* mehr nach Menschen-art); insb. allgemein verständlich.

ἀνθρωπήιος 3 [ion.] = ἀνθρώπειος. ἡ ἀνθρωπηίη (*sc.* δορά) Menschenhaut.

ἀνθρωπικός 3 u. **ἀνθρώπινος** 3 (selten 2) = ἀνθρώπειος.

ἀνθρώπιον, τό u. **ἀνθρωπίσκος,** ὁ (*demin.* v. ἄνθρωπος) **Menschlein,** Erdenkind, Wicht.

ἀνθρωπο-ειδής 2 [ion. poet. sp.] (εἶδος) menschenähnlich, -artig, in Menschengestalt.

ἀνθρωπο-κτόνος 2 [poet. sp.] (κτείνω) menschenmordend, Mörder.

ἀνθρωπό-μορφος 2 [sp.] (μορφή) in Menschengestalt.

ἀνθρωπο-ποιία, ἡ [sp.] Menschenbildnerei.

ἄνθρωπος, ὁ (u. ἡ) 1. **Mensch.** οἱ ἄνθρωποι die Menschen, Leute, Menschheit, Welt, Mannschaften, Soldaten, Bemannung. οἱ τότε ἄνθρωποι die Zeitgenossen; οἱ ἔπειτα ἀ. die Nachwelt. εἰς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον für alle Ewigkeit. ἐν ἀνθρώποις in der Welt, ἐξ ἀνθρώπων aus der Welt; οἱ, αἱ ἐξ ἀνθρώπων alle menschenmöglichen, erdenklichen. Insb.: a) Ehemann; b) Einwohner, Bewohner; c) Sklave; d) in Verbindung mit einem *subst.*: ἀ. ὁδίτης Wandersmann; oft verächtlich: ἄ. δοῦλος. — 2. ἡ ἄνθρ. Frau, **Frauenzimmer,** Weib, Sklavin, (verächtlich) Person. — 3. oft allgem. = **jemand,** irgend einer, man (= τίς).

E. Etwa aus ἀνδρ-ωπ-ος Mannsgesicht? od. aus ἀνδρ-hωπος (hωπος zu got. saihwan sehen, √*seq* also auch = Mannsgesicht?).

F. Krasis ὁ ἄνθρωπος att. ἅνθρωπος, ion. ὤνθρωπος; *voc.* ὤνθρωπε ion., *nom. pl.* ὤνθρωποι.

ἀνθρωπότης, ητος, ἡ [sp.] Menschheit.

ἀνθρωπο-φαγέω [ion. sp.] (φαγεῖν) Menschenfleisch fressen.

ἀνθρωπο-φαγία, ἡ [sp.] Menschenfresserei.

ἀνθρωπο-φάγος 2 [sp.] menschenfressend.

ἀνθρωπο-φυής 2 [ion.] (φυή) menschen-artig.

ἀν-θρῴσκω [ion. poet.] = ἀναθρῴσκω.

ἀνθ-υβρίζω [poet. sp.] gegenseitig od. zur Vergeltung wieder mißhandeln.

ἀνθ-υπάγω dagegen od. seinerseits verklagen.

ἀνθ-υπατεύω [sp. †] Prokonsul sein (τινός von etwas).

ἀνθ-ύπατος, ὁ [sp. †] Prokonsul.

ἀνθ-υπείκω [sp.] gegenseitig nachgeben.

ἀνθ-ύπειξις, ἡ [sp.] gegenseitiges Verzichten zu Gunsten des andern.

ἀνθ-υποπτεύομαι P. dagegen beargwöhnt werden, dafür in Verdacht kommen (mit *inf. fut.*).

ἀνθ-υπουργέω [ion. poet. sp.] = ἀντυπουργέω.

ἀνία, ion. **-ίη,** ἡ, (ῑ) [meist ep. poet.] **a) Plage,** Qual, Beschwerde, Last. **b) Mißmut,** Unlust, Kummer, Verdruß, Schmerz, Betrübnis.

F. Äol. ὀνία, schwerlich zu lt. onus (*cf.* ὄνος), auch nicht zu skr. ámīvā Plage, Drangsal. Viell. aus ἀν-ισ-ία zu skr. an-iṣ-ṭa unerwünscht (*cf.* ἰαίνω): ἀνιαρός, ἀνιάω.

ἀνία, τά [dor.] = ἡνία.

ἀνιάζω [ep.] (ἀνία) 1. *trans.* **plagen,** belästigen; insb. kränken, langweilen. — 2. *intr.* **mißmutig,** überdrüssig, ungeduldig **sein,** sich beschwert fühlen (τινί). (θυμῷ) voll Sorge, in Angst sein.

ἀν-ιάομαι [ion.] M. wiederheilen, wieder gutmachen. (ἀνιεῦνται ion. = -ῶνται.)

ἀνιαρός 3 (ἀνία) 1. **kränkend,** betrübend; abs. lästig, beschwerlich, unerfreulich, widerwärtig, unleidlich, unerwünscht, schmerzlich, unangenehm, jammervoll, schrecklich. τὰ ἀνιαρά Trübsal. — 2. *pass.* betrübt, traurig.

F. *comp.* ἀνιαρότερος (ep. ἀνιηρέστερος).

ἀν-ίατος 2 (ῐ) unheilbar; übtr. unverbesserlich.

ἀν-ιάχω [sp.] laut preisen, rühmen, laut verkünden.

ἀνιάω (ἀνία) I. Akt. **plagen,** quälen, belästigen; insb. kränken, schmerzen, betrüben, beleidigen, beschwerlich fallen (τινά). εἰς τὰ ἔσχατα in die schlimmste Betrübnis versetzen. — II. P.: a) belästigt werden, sich gekränkt fühlen (τινί durch etwas). b) Unlust empfinden, **mißmutig,** verdrießlich, überdrüssig, ungeduldig, betrübt, bekümmert **sein** (τινί, ἐπί τινι, mit *part.*).

F. 3. *pl. opt. prs.* P. ἀνιῴατο ion.; *fut.* ἀνιάσω (ion. -ήσω); *aor.* P. ἠνιάθην (ion. -ήθην); *pf.* P. ἠνίᾶμαι.

ἀν-ίδρυτος 2 (ἱδρύω) rastlos, unstät; insb. menschenscheu.

ἀν-ίδρωτος 2 (ἱδρώς) nicht in Schweiß gekommen. — *adv.* **ἀν-ιδρωτί ohne Schweiß;** übtr. ohne Anstrengung, träge, langsam.

ἀν-ιέομαι [ion.] = ἀνιάομαι. (3. *pl.* ἀνιεῦνται.)

ἀν-ίερος 2 (ῐ) a) **unheilig,** ruchlos. b) ungeweiht.

ἀνίη [ion.] = ἀνία; — **ἀνιηθείς** = ἀνιαθείς.

ἀν-ίημι I. Akt. 1. *trans.:* a) **hinaufschicken,** herauf-, **empor-senden,** -schleudern, hinauflassen (τί u. τινά). Insb.: α) aufsteigen (hervor-quellen, -wachsen, auflodern) lassen, zB. κρήνην, πῦρ, φλόγα, ῥίζωμα. β) aufwerfen. γ) ausschwitzen, von sich geben. δ) zurücksenden, zurückkehren lassen. — b) (etwas Festgehaltenes, Gefesseltes, Gehemmtes) **loslassen** auf od. gegen etwas, (ἵππον) die Zügel schießen lassen (übtr. τῷ δήμῳ τὰς ἡνίας). Insb.: α) **antreiben,** anreizen, anhetzen (τινὰ πρός, εἴς τι, ἐπί τινα, ἐπί τινι, od. mit *inf.*). τινὰ πρὸς τὰ ἔργα an die Arbeit gehen lassen, μάχεσθαι zum Kampfe. β) **freilassen,** freigeben, entlassen, in Freiheit setzen, befreien (τινά τινος, zB. δεσμῶν, od. ἔκ τινος). ὕπνος, ὀδύνη, οἶνος ἀνίησί τινα der Schlaf, Schmerz, Rausch verläßt j-n, ist bei j-m vorüber. τὰς τρίχας ἀνίημι αὔξεσθαι ich lasse mir das Haar wachsen. γ) **lösen, losmachen** (zB. δεσμόν), (ein Tor) öffnen, (ein Tier) abhäuten. δ) **zulassen,** gestatten, erlauben, **überlassen,** hingeben, preisgeben, weihen, widmen (τινί τι j-m etwas, εἰς od. ἐπί τι zu od. für etwas, od. mit *inf.*). ἑαυτὸν ἐς παιγνίην sich dem Scherze hingeben. — c) **nachlassen,** (τόξα, χορδήν) abspannen. Übtr.: α) mäßigen. β) schlaff, locker machen. γ) lässig betreiben, vernachlässigen (τί od. mit *inf.*). δ) unterlassen, aufgeben, auf etwas verzichten (τί od. mit *inf.* od. *part.*). ε) j-m etw. erlassen (τινί τι, zB. θάνατον, δασμόν; auch τινά τινος). — 2. *intr.* **nachlassen,** ablassen, erschlaffen, gelinder werden, sich legen, aufhören, ausbleiben (τινός in, mit etwas, mit *part.*). — II. P. abgespannt, locker, lose werden. Insb. *pf.* **ἀνεῖσθαι** (*part.* ἀνειμένος): a) **losgelassen,** freigelassen, ungebunden, unbewacht, frei, zügellos, ausschweifend **sein;** insb. sich weit erstrecken, offen daliegen; b) **preisgegeben,** verfallen, (der Gottheit) geweiht, bestimmt sein (τινί j-m, für j-n, εἰς, πρός τι zu etwas); c) locker, **lässig,** sorglos, schlaff sein, erschlaffen, ausarten. τὸ ἀνειμένον τῆς γνώμης Nachlässigkeit, Schlaffheit, Sorglosigkeit des Entschlusses. — III. M. für sich od. das Seinige lösen (τί); insb. (κόλπον) enthüllen, entblößen; (αἶγας) abhäuten.

F. ἀνίημι, ῑ. — 2. *sg. prs.* ἀνιεῖς ep. = ἀνίης od. ἀνίεις; *impf.* ἀνίην u. -ίειν, εις, ει; *fut.* ἀνήσω (ep. auch ἀνέσω); *aor.* ἀνῆκα (ep. ion. ἀνέηκα; 3. *pl.* ἄνεσαν ep. = ἀνεῖσαν; *conj.* ἀνέῃ u. ἀνήῃ ep. = ἀνῇ); *pf.* ἀνεῖκα; *pf.* P. ἀνεῖμαι (ion. ἀνέωμαι); *aor.* P. ἀνείθην († -έθην); ἀνεθήσομαι, ἀνετέος.

ἀνιηρός 3 [ion. ep.] = ἀνιαρός.

ἀνίκα [dor.] = ἡνίκα.

ἀ-νίκητος, dor. **ἀνίκᾱτος** 2 a) **unbesiegt.** b) **unbesiegbar,** unbezwinglich.

ἀν-ίλαστος 2 [sp.] unversöhnlich.

ἀν-ίλεως 2 [†] unbarmherzig.

ἀν-ιμάω (ἱμάς) (an einem Riemen) in die Höhe ziehen.

ἄνιος 2 [poet.] = ἀνιαρός.

ἄν-ιππος 2 [ion. poet. sp.] a) unberitten. b) für Reiterei untauglich.

ἀν-ίπταμαι [sp.] = ἀναπέτομαι.

ἀνιπτό-πους, ποδος [ep.] mit ungewaschenen Füßen.

ἄ-νιπτος 2 [ep. poet. sp.] (νίπτω) ungewaschen.

ἄν-ισος 2 a) **ungleich.** b) übtr. unbillig.

ἀν-ισότης, ητος, ἡ, Ungleichheit.

ἀν-ισόω gleich-machen, -stellen, ausgleichen (τί τινι). P. gleichkommen (τινί).

ἀν-ίστημι I. Akt. 1. *trans.:* a) **aufstellen,** aufrecht stellen, empor-, **auf-richten** (zB. στήλην, πύργον, τρόπαιον, σκηνάς, τινὰ χειρός j-n an der Hand). ὀρθόν τινα j-m eine aufrechte Stellung geben; insb. erbauen od. wiedererbauen; übtr. erhoben. b) **aufstehen machen** (od. heißen), **zum Aufstehen bringen,** auf die Beine bringen (τινὰ ἔκ τινος, zB. ἐκ κλίνης, ἐξ ἕδρας, bsd. Schutzflehende). Insb.: α) zum Aufbruch veranlassen, (Mannschaften) aufbrechen lassen, mobil machen od. aufbieten, (Wild) aufscheuchen od. aufjagen, (eine Versammlung) aufheben od. entlassen, auseinandertreiben, (als Kämpfer) entgegenstellen (τινά τινι). β) zur Auswanderung bringen, verpflanzen (τινὰ ἔκ τινος), (eine Stadt od. ein Land) entvölkern; abs. **vertreiben,** verjagen. γ) **auf(er)wecken,** erwecken (aus dem Schlafe, auch Tote). δ) übtr. aufwiegeln, aufreizen, aufstören, aufregen od. wieder aufregen (τινὰ τινί j-n gegen j-n). — 2. *intr.* (*aor. II* ἀνέστην, *pf.* ἀνέστηκα) = P. — II. P. (u. *fut.* M.) 1. zum Aufstehen gebracht, vertrieben, verjagt, weggebracht, verdrängt werden (ἔκ τινος, εἰς oder ἐπί τι; ὑπό τινος von j-m, zB. ἐξ Ἄρνης ὑπὸ Θεσσαλῶν); insb. (v. Ländern) die Einwohner wechseln. — 2. **aufstehen,** sich aufrichten, **sich erheben** (ἔκ τινος aus, von etwas, τινί vor j-m, gegen j-n; εἴς τι hinausgehen). Insb.: a) (als Redner, Führer rc.) auftreten. b) (von Truppen) **aufbrechen,** sich aufmachen, abziehen. c) (von Kranken) sich erholen, genesen (ἐκ νόσου). d) wieder aufstehen, auferstehen. e) in Aufruhr geraten, sich empören. f) emporsteigen. — III. M. 1. (bsd. *aor. I* ἀναστήσασθαι) a) hervorkommen lassen. b) für sich erbauen (πόλιν). — 2. = P.

F. Ep. *fut.* ἀνστήσω, M. ἀνστήσομαι = ἀναστ-; *aor. I* ἀνστήσας = ἀναστήσας, *impr.* ἀνστησον u. a.; — 3. *pl. aor. II* ἀνέσταν ep. = ἀνέστησαν; *inf. aor. II* ep. ἀνστήμεναι; † *impr.* ἀνάστα u. ἄνστα = ἀνάστηθι.

ἀν-ιστορέω [poet.] ausforschen, nachforschen, erforschen, ausfragen, befragen (τί u. τινά).

ἀν-ίσχω = ἀνέχω.

ἀν-ίσωσις, εως, ἡ (ἀνισόω) Ausgleichung; insb. Gleichgewicht.

ἀν-ιχνεύω [ep. sp.] aufspüren, erspähen.

ἀν-νέομαι [ep.] = ἀνανέομαι.

ἀν-νέφελος 2 [sp. ep.] = ἀνέφελος.

ἄννησον, τό [ion.] = ἄνησον.

Ἀννίβᾱς, ᾱ, ὁ Hannibal (karthagischer Feldherr).

ἀν-οδία, ἡ [sp.] (ὁδός) unwegsame Gegend.

ἄν-οδος[1], ἡ a) Aufweg, **Aufstieg,** Weg nach oben, Reise hinauf; insb. Aufschwung. b) **Hinaufmarsch,** Zug ins Binnenland.

ἄν-οδος[2] 2 unwegsam, schwer zugänglich.

ἀν-οδύρομαι M. in Klagen ausbrechen.

ἀ-νοήμων 2 [ep.] unverständig, unüberlegt.

ἀ-νόητος 2 (νοέω) 1. **unverständig,** unvernünftig, unbesonnen, verblendet, sinnlos, töricht. ἀνοητότατος größter Tor. — 2. mit dem Denken unfaßbar: a) nicht ideell; b) unbegreiflich, wunderbar.

ἄ-νοια, poet. **-οίᾱ,** ion. **-οίη,** ἡ (ἄνοος) **Unverstand,** Torheit, Gedankenlosigkeit.

ἀν-οίγνῡμι u. **ἀν-οίγω** 1. **öffnen,** aufmachen, **aufschließen,** (einen Riegel) zurückschieben, (einen Deckel) abheben. übtr.: a) eröffnen, enthüllen. b) die offene See gewinnen. c) ὡς ἤνοιγε od. ἤνοιξε (ὁδὸν od. πλοῦν) sowie er sich einen Weg bahnte (= so schnell er konnte). — 2. *pf. II* ἀνέῳγα (*intr.* = ἀνέῳγμαι) geöffnet sein, offen stehen.

F. *impf.* ἀνέῳγον (selten ἤνοιγον, ep. ἀνῷγον, iterat. ἀναοίγεσκον ep.), P. ἀνεῳγόμην (sp. ἀνωϊγνύμην); *fut.* ἀνοίξω; *aor.* ἀνέῳξα (ion. ἄνοιξα u. ἀνῷξα, sp. ἤνοιξα), *inf.* ἀνοῖξαι; *pf. I* ἀνέῳχα?, *pf. II* sp. ἀνέῳγα *intr.*, dafür att. *pf.* P. ἀνέῳγμαι (sp. ἠνέῳγμαι, ἤνοιγμαι, ἄνοιγμαι); *fut. III* ἀνεῴξομαι ich werde offen sein; *aor. I* P. ἀνεῴχθην (*inf.* ἀνοιχθῆναι, † ἀνεῳχθῆναι), † ἠνοίχθην; *aor. II* † ἠνοίγην; ἀνοιχθήσομαι (ἀνοιγήσομαι); ἀνοικτέος.

ἀν-οιδέω anschwellen, aufbrausen.

ἀν-οίδησις, εως, ἡ [sp.] (ἀνοιδέω) das Anschwellen.

ἀν-οίκειος 2 [sp.] unpassend, unangemessen; insb. nicht übereinstimmend mit etwas (τινός u. τινί).

ἀν-οικίζομαι M. u. P. a) ins Binnenland ziehen, sich im Binnenlande ansiedeln (εἴς τι). b) land-einwärts wohnen od. liegen.

ἀν-οικοδομέω 1. **(wieder)aufbauen;** übh. wieder-herstellen. — 2. vermauern (?).

ἀν-οικονόμητος 2 [sp.] (οἰκονομία) unpassend.

ἄν-οικος 2 [ion.] heimatlos.

ἄν-οικτος 2 [poet.] ohne Mitleid: a) *akt.* erbarmungslos; b) *pass.* unbemitleidet.

ἀν-οιμώζω [poet. sp.] aufseufzen, in Klagen ausbrechen.

ἀν-οιμωκτί [poet.] *adv.* ohne zu seufzen; — ungestraft.

ἄν-οιξις, εως, ἡ (ἀνοίγω) Öffnen, Öffnung.

ἀν-οιστέος 3 (ἀναφέρω) zurückzubringen, zu melden.

ἀν-οιστός 3 [ion.] (ἀναφέρω) a) berichtet. b) anhängig gemacht (ἔς τινα bei j-m).

ἀν-οιστρέω [poet.] aufstacheln, in bakchische Raserei ver-setzen.

ἀν-οίσω, *fut.* von ἀναφέρω.

ἀν-οκωχεύω [poet. ion.] = ἀνακωχεύω.

E. Von ἀνέχω; ὄκωχα *pf.* von ἔχω (*cf.* ὀχέω).

ἀν-οκωχή, ἡ (ἀνοκωχεύω) att. = ἀνακωχή.

ἀν-ολβίη, ἡ [ep.] Armut, Elend, Unglück.

ἀν-όλβιος [ion.] u. **ἄν-ολβος** 2 [ep. poet.] unglücklich, unselig (auch = töricht, verblendet).

ἀν-όλεθρος 2 [ep.] unversehrt, dem Verderben entronnen.

ἀν-ολκή, ἡ (ἕλκω) Hinaufziehen.

ἀν-ολολύζω [poet. sp.] **laut aufschreien;** insb.: a) aufjubeln; b) laut (be)jammern (τί); c) durch (od. zu) Jubelgeschrei aufregen.

ἀν-ολοφύρομαι M. laut wehklagen; *trans.* laut be-klagen.

ἄν-ομβρος 2 [ion. poet.] regenlos, ohne Regen.

ἀ-νομέω [ion.] (ἄνομος) gesetzwidrig handeln (περί τι).

ἀ-νομίᾱ, ἡ (ἄνομος) **Gesetzlosigkeit,** Ungesetzlichkeit, Verachtung der Gesetze; übh. Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, schlechte Handlung, Sünde; insb. Frechheit.

ἀν-ομίλητος 2 a) unumgänglich, ungesellig; übh. inhuman. b) mit etwas unbekannt (τινός).

ἀν-όμματος 2 [poet.] (ὄμμα) augenlos, mit geschlossenen Augen.

ἀν-όμοιος 2, selten 3 **ungleich, unähnlich,** verschiedenartig (τινί); insb. nicht ebensogut, nicht gleich geehrt, nicht entsprechend. ἀνομοίως ἔχειν καί nicht in dem gleichen Verhältnis stehen wie.

ἀν-ομοιότης, ητος, ἡ Ungleichheit, Unähnlichkeit.

ἀν-ομοιόω unähnlich machen.

ἀν-ομολογέω u. M. a) übereinstimmen, übereinkommen, sich verständigen (περί τινος über etw.; πρός τινα mit j-m); prägn. übereinstimmend zugestehen od. anerkennen (P. persönlich mit *inf.*). b) sich nochmals verständigen (τί über etw.).

ἀν-ομολογούμενος 3 (in sich) nicht übereinstimmend: a) (sich) widersprechend; b) unentschieden.

ἀν-ομολογίᾱ, ἡ [sp.] Widerspruch.

ἄ-νομος 2 a) **ungesetzlich,** gesetzwidrig, gesetzlos; übh. ungerecht, sündig, ruchlos, verbrecherisch; *subst.* Frevler, Sünder. b) † dem mosaischen Gesetze nicht unterworfen; Heide.

ἀν-όνητος 2 (ὀνίνημι) 1. nichtsnutzig, **unnütz,** nutzlos, vergeblich. ἀνόνητα πονεῖν sich nutzlos plagen. — 2. keinen Genuß od. Vorteil von etw. habend, unteilhaftig (τινός).

ἄ-νοος, zsgz. **ἄνους** 2 **unverständig,** gedankenlos, sinn-los, töricht.

ἀν-όπαια (ἀνά, ὤψ, eig.: an den Augen empor?), ep. *adv.* in die Höhe.

Ἀνόπαια, ἡ (eig. „Jähauf") Bergpfad über das Öta-gebirge bei den Thermopylen.

ἄν-οπλος 2 wehrlos, **unbewaffnet;** insb. ohne schwere Rüstung, ohne Schild. ἅρμα ohne Sicheln, ἵππος ungepanzert.

ἀν-όργανος 2 [sp.] ohne Organe od. Werkzeuge.

ἀν-ορθόω 1. **aufrichten,** aufbauen, (σῶμα) aufrecht halten. — 2. **wiederaufrichten;** übtr.: a) wiederaufbauen, wiederherstellen. b) aufbessern.

F. *impf.* ἀνώρθουν (u. ἠνώρθουν?); *aor.* ἀνώρθωσα.

ἄν-ορμος 2 [poet.] keinen Ankerplatz bietend, hafenlos.

ἀν-όρνῡμαι [ep.] M. sich erheben. (*ep. 3. sg. aor. II* ἀνῶρτο).

ἀν-ορούω [meist ep.] aufspringen, **empor-fahren,** -steigen, sich rasch erheben, rasch aufstehen (ἔκ τινος εἴς τι).

ἀν-όροφος 2 [poet.] ohne Dach, obdachlos.

ἀν-ορύσσω, neu-att. **-ττω** auf-, aus-graben, ausscharren, (τάφον) öffnen.

ἀν-όσιος 2 **unheilig,** gottlos, ruchlos, frevelhaft, greuelvoll (insb. ungeweiht, ohne gebührendes Begräbnis).

ἀν-οσιότης, ητος, ἡ Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit.

ἀνοσιουργέω unheilig tun, gottlos handeln.

ἀν-οσμίᾱ, ἡ (ὀσμή) Geruchlosigkeit.

ἄ-νοσος 2 frei von Krankheit, gesund. ἀ. ἐς τὰς ἄλλας ἀσθενείας frei von anderen Krankheiten.

ἀ-νόστιμος u. **ἄ-νοστος** 2 [ep. poet.] nicht zurückkehrend, der Heimkehr unteilhaftig od. beraubt. -ον τιθέναι der Rückkehr berauben.

ἄ-νους 2 = ἄνοος.

ἄ-νουσος 2 [ep. ion.] = ἄνοσος.

ἀν-ούτατος 2 [ep. poet.] (οὐτάω) unverwundet.

ἀν-ουτητί [ep.] *adv.* ohne Verwundung (*akt.* = ohne ihn zu verwunden).

ἀν-οχή, ἡ (ἀνέχω, eig.: Anhalten) 1. Geduld. — 2. (*pl.*) Waffenstillstand.

ἀν-οχμάζω [sp.] auf-, empor-heben.

ἄν-περ = ἤνπερ.

ἀν-στάς, ἄνστησον, ἀνστήσεσθαι u. ä. = ἀναστάς u. s. w. (ἀνίστημι).

ἀν-στρέφω [ep.] = ἀναστρέφω.

ἀν-σχεθέειν, ἄνσχεο, ἀνσχήσεσθαι s. ἀνέχω.

ἀν-σχετός 2 (ἀνέχω) ep. poet. = ἀνασχετός.

ἄντα [ep. poet.] 1. *adv.*: a) **gegenüber,** ins Angesicht, von Antlitz, **entgegen.** b) geradeaus (zw. ἰδεῖν). ἄ. μάχεσθαι Mann gegen Mann kämpfen. στῆ δ' ἄ. σχομένη sie blieb stehen mit zugekehrtem Angesicht. θεοῖσιν ἄ. ἐῴκει er glich den Göttern ins Angesicht (= vollkommen). ἄ. τιτύσκεσθαι gerade hinzielen, ἀνασχομένω gegeneinander ausholend. — 2. *prp.* mit *gen.*: a) **gegenüber,** entgegen, gerade zugekehrt, vor. b) **entgegen, gegen,** wider. ἄ. τινὸς ἰέναι auf j-n losgehen, ἵστασθαι entgegentreten. ἄ. σέθεν ein (passender) Gegner für dich.

E. √*ant* begegnen, entgegenstehen, skr. ánti = lt. ante; got. and auf, über; skr. ántas = got. andeis = a/hd. anti = n/hd. Ende; a/hd. andi, endi Stirn; n/hd. Ant-litz, Ant-wort, ent-sprechen u. ä.: ἄντομαι, ἄντην, ἀντί, ἀντίος, ἀντ(ι)άω.

ἀντ-αγοράζω dagegen od. dafür einkaufen.
ἀντ-αγωνίζομαι M. a) **entgegenkämpfen** (τινί), mit j-m streiten (auch vor Gericht). b) wettkämpfen, **wetteifern** (τινί od. πρός τινα mit j-m; τί od. ἔν τινι in, um etwas; mit *inf.* mit j-m wetteifernd sich bemühen).
ἀντ-αγωνιστής, οῦ, ὁ **Gegner**, Widersacher; insb. Nebenbuhler (τινί j-s, τινός in etwas).
ἀντ-αδικέω wieder Unrecht tun, Unrecht mit Unrecht vergelten.
ἀντ-αείρω [ion.] = ἀνταίρω.
ἀντ-αιδέομαι P. seinerseits wieder (od. gegenseitig) achten.
ἀνταῖος 3 [poet.] (ἄντα) entgegen-gerichtet, -stehend, vorn od. die Brust treffend, von vorn.
Ἀνταῖος, ὁ Sohn des Poseidon und der Ge, gewaltiger Riese, König in Libyen, von Herakles besiegt.
ἀντ-αίρω u. M. **-ομαι** 1. dagegen erheben, **zur Gegenwehr** auf- od. **erheben**. τὰς χεῖρας τινι gegen j-n, πόλεμον βασιλεῖ gegen den König. — 2. *intr.* **sich entgegenstellen**, entgegentreten, Widerstand leisten (τινί u. πρός τινα).
ἀντ-αιτέω dagegen fordern.
ἀντακαῖος, ὁ [ion.] Stör.
ἀντ-ακούω dagegen od. als Erwiderung hören.
ἀντ-αλαλάζω [poet. sp.] a) gleichfalls ein Kampfgeschrei erheben. b) widerhallen (lassen).
Ἀνταλκίδας, ου, ὁ Spartaner, der den berüchtigten antalkidischen Frieden mit Artaxerxes II. 387 v. Chr. abschloß.
ἀντ-αλλαγή, ἡ [sp.] Wechsel, Wechselspiel.
ἀντ-άλλαγμα, τό [poet. †] (ἀνταλλάσσω) Lösegeld.
ἀντ-αλλάσσω (auch M.) a) **vertauschen**, verwechseln, umtauschen, hingeben. b) **eintauschen** (τί τινος od. ἀντί τινος etwas für oder gegen etwas); übh. ändern; insb. entgegensetzen (ἀντηλλαγμένος τινός j-m entgegengesetzt).
ἀντ-αμείβομαι [ion. poet.] M. 1. dagegen erwidern, darauf antworten (τινά τι, selten τινί τι od. τί πρός τινα). — 2. a) vergelten (τινά τινι j-m mit etwas). b) vertauschen (τινί τι mit j-m etwas).
ἀντ-αμύνομαι M. sich dagegen verteidigen, Gegenwehr leisten; insb. Vergeltung üben, sich rächen (τινά an j-m, τὸν ἐχθρὸν κακοῖς).
ἀντ-αναβιβάζω dagegen oder seinerseits hinaufsteigen lassen.
ἀντ-ανάγω I. Akt. 1. *trans.* **dagegen hinaufführen** (insb. Schiffe auf die hohe See auslaufen lassen). — 2. *intr.* = M. P. — II. M. P. dagegen auslaufen, **entgegenfahren** (τινί).
F. *aor.* M. ἀντανηγαγόμην = P. ἀντανήχθην.
ἀντ-αναιρέω (bei Rechnungen) gegeneinander aufheben (τί).
ἀντ-αναμένω seinerseits abwarten.
ἀντ-αναπίμπλημι ebenfalls anfüllen.
ἀντ-αναπληρόω [sp. †] seinerseits vollmachen od. ergänzen, hinzutun.
ἀντ-ανδρος 2 [sp.] (eig.: an Mannes Statt) Ersatzmann, Stellvertreter.
Ἄντανδρος, ἡ Stadt in Mysien am Fuße des Ida-gebirges und am Adramyttischen Meerbusen. — Einw. ὁ **Ἀντάνδριος**.
ἀντ-άνειμι gegenüber emporsteigen (τινί).
ἀντ-ανίσταμαι M. [poet. sp.] sich entgegenstellen, entgegentreten (τινί).
ἀντ-ανοίγω [sp.] entgegen öffnen. τὰ ὄμματα τινι gerade in etwas hineinsehen.
ἀντ-άξιος 3 **gleichwiegend**, aufwiegend (τινός); übtr. gleichwertig, ebensoviel wert als etwas (τινός).
ἀντ-αξιόω dagegen verlangen od. beanspruchen.
ἀντ-απαμείβομαι [ep. poet.] a) dagegen erwidern, antworten. b) entsprechen.
ἀντ-απαιτέω dagegen od. als Vergeltung fordern.
ἀντ-αποδίδωμι 1. *trans.* **wieder zurückgeben**, zurückerstatten; insb. wiederbezahlen; übh. **vergelten**, erwidern, entsprechen lassen. τὸ ὅμοιον od. τὸ ἴσον Gleiches mit Gleichem vergelten. ἀρετήν sich gleichfalls edelmütig zeigen; insb. gegenteilig bewirken od. gestatten, als Gegenwirkung herbeiführen. — 2. *intr.* gegenseitig entsprechen.
ἀντ-απόδοσις, εως, ἡ, u. † **ἀντ-απόδομα**, τό 1. Wiederherausgabe. — 2. [sp. †] (Wieder-)Vergeltung, Ersatz; übh. Zahlung.
ἀντ-αποκρίνομαι M. dagegen erwidern; insb. rechten (τινί mit j-m).
ἀντ-αποκτείνω seinerseits od. zur Vergeltung töten.
ἀντ-απόλλυμι zur Vergeltung umbringen. *pf. II* u. M. zur Strafe selbst untergehen, zur Rache getötet werden (ὑπέρ τινος für j-n).
ἀντ-αποφαίνω dagegen zeigen; insb. zum Gegenbeweis anführen (τί mit *part.*).
ἀντ-άπτομαι [ion.] = ἀνθάπτομαι.
ἀν-ταράσσω [poet.] = ἀναταράσσω.
ἀντ-αρκέω gegen etw. ausreichen od. stark genug, j-m gewachsen sein, standhalten (τινί od. πρός τι).
ἀντ-αρκτικός 2 [sp.] dem Nordpol gegenüberliegend.
ἀντ-ασπάζομαι M. dagegen bewillkommnen, wieder umarmen od. grüßen.
ἀντ-ατιμάζω [poet.] wieder oder zur Vergeltung entehren od. verachten.
ἀντ-αυδάω [poet.] a) entgegnen, antworten (τινά). b) anreden.
ἀντ-αχέω [dor.] = ἀντηχέω.
ἀντάω [ep. ion. poet.] = ἀντιάω.
ἀντ-εικάζω wiederum od. auch seinerseits vergleichen.
F. *impf.* ion. ἤντεον; *aor.* ἤντησα (*conj.* ἀντήσομεν ep. = -ωμεν).
ἀν-τείνω [poet.] = ἀνατείνω.
ἀντ-ειπεῖν s. ἀντιλέγω.
ἀντ-είρομαι [ion.] = ἀντέρομαι.
ἀντ-εισάγω a) dafür od. dagegen einführen od. einschleppen. b) gegenseitig (in Ämter) einführen.
ἀντ-εκθέω [sp.] dagegen einen Ausfall machen.
ἀντ-εκκλέπτω [poet. sp.] dagegen wegstehlen.
ἀντ-εκπέμπω dagegen ausschicken.
ἀντ-εκπλέω entgegen-segeln, -fahren (τινί).
ἀντ-εκτείνω [poet.] dagegen ausstrecken. ἑαυτόν τινι j-m ebenbürtig zu werden versuchen.
ἀντ-εκτίθημι [sp.] ein Gegen-edikt erlassen od. veröffentlichen.
ἀντ-εκτρέχω dagegen schnell ausrücken od. anstürmen, einen Gegen-ausfall machen.
ἀντ-ελαύνω [sp.] entgegen-fahren, -segeln, -reiten, -ziehen.
ἀν-τέλλω [poet.] = ἀνατέλλω.
ἀντ-ελπίζω dagegen od. dafür (= zum Ersatz) hoffen.
ἀντ-εμβάλλω *intr.* a) dagegen od seinerseits einfallen, einen Gegen-einfall machen (εἴς τι). b) gegenseitig angreifen.
ἀντ-εμβιβάζω anstatt j-s einen andern einschiffen od. an Bord nehmen; insb. die Bemannung (des Schiffes) wechseln.
ἀντ-εμπίμπλημι zur Vergeltung od. zur Belohnung anfüllen (τί τινος).
ἀντ-εμπίμπρημι [ion.] aus Rache in Brand stecken.
ἀντ-εξαιτέω [sp.] auch seinerseits j-s Auslieferung verlangen.
ἀντ-έξειμι ebenfalls ausrücken, entgegenrücken.
ἀντ-εξελαύνω [sp.] = ἀντελαύνω.
ἀντ-εξέρχομαι = ἀντέξειμι.
ἀντ-εξετάζω [sp.] dagegen prüfen, prüfend vergleichen (τί τινι od. πρός, παρά τι). M. sich mit j-m (τινί) messen.
ἀντ-εξόρμησις, ἡ (ἐξορμάω) Anlauf od. Ausrücken gegen j-n.
ἀντ-επάγω 1. *trans.* ebenfalls zum Angriff führen. 2. *intr.* u. M. (ebenfalls) entgegenrücken (πρός τινα).
ἀντ-επαινέω dagegen od. wieder loben.
ἀντ-επανάγομαι dagegen auslaufen (πρός τινα).
ἀντ-έπειμι losgehen auf j-n, entgegenrücken (τινί u. πρός τινα).
ἀντ-επεξάγω die Schlachtlinie gleichfalls ausdehnen.
ἀντ-επέξειμι, ἀντ-επεξελαύνω, ἀντ-επεξέρχομαι auch seinerseits ausziehen, entgegenziehen (πρός τινα).
ἀντ-επιβουλεύω zur Abwehr einen Anschlag machen, zur Vergeltung nachstellen, seinerseits gegen j-n angriffsweise vorgehen, wieder angreifen, Angriff mit Angriff vergelten (τινί).
ἀντ-επιδείκνυμι dagegen aufweisen. M. sich (wetteifernd) mit etwas sehen od. hören lassen (τί τινι).
ἀντ-επιθυμέω seinerseits wieder erlangen od. trachten (τινός nach etwas). P. ἀντεπιθυμοῦμαι τῆς συνουσίας man sehnt sich auch wieder nach dem Umgange mit mir, mein Verlangen nach j-s Umgange wird erwidert.
ἀντ-επικουρέω ebenfalls Hilfe leisten.

ἀντ-επιμελέομαι P. wieder Fürsorge tragen, sich dagegen bemühen, Gegen-anstalten treffen (τινός, mit ὡς, ὅπως).

ἀντ-επιπλέω ebenfalls (od. dem ansegelnden Feinde) entgegenfahren.

ἀντ-επιστέλλω [sp.] brieflich antworten (τινί).

ἀντ-επιστρατεύω ebenfalls zu Felde ziehen (τινί gegen j-n).

ἀντ-επιτάσσω seinerseits auftragen od. befehlen, die Gegenforderung an j-n stellen (τινί mit *inf.*).

ἀντ-επιτειχίζομαι M. sich ebenfalls eine Verschanzung od. Bollwerke anlegen (τινί gegen j-n).

ἀντ-επιτίθημι dagegen od. als Erwiderung auftragen (τινί mit *inf.*), als Antwort übergeben (τινί τι), wieder auflegen.

ἀντ-επιχειρέω [sp.] entgegenwirken (τινί).

ἀντ-εραστής, οῦ, ὁ Gegenliebhaber, Nebenbuhler.

ἀντ-εράω 1. wiederlieben (τινός). — 2. j-s Nebenbuhler in der Liebe zu etw. sein (τινί τινος). τὸ -ᾶν Eifersucht.

ἀντ-ερείδω 1. dagegen-, **entgegen-stemmen,** als Stütze daranstellen (τί τινι); abs. fest aufsetzen, (βάσιν) fest auftreten. — 2. *intr.*: a) sich entgegenstemmen, Widerstand leisten (τινί, πρός τι). b) gegen **etwas** (τινί) drücken.

ἀντ-ειπεῖν, ἀντ-ερῶ s. ἀντιλέγω.

ἀντ-έρεισις, εως, ἡ [sp.] Wider-stand, -druck.

ἀντ-έρομαι M. dagegen od. wieder fragen.

ἀντ-ερύομαι [poet.] M. aufwägen.

ἀντ-έρως, ωτος, ὁ Gegenliebe.

ἀντ-ερωτάω dagegen fragen, eine Frage erwidern.

ἀντ-ευεργετέω wieder wohltun, Wohltat mit Wohltat vergelten, Gegendienste leisten (τινά).

ἀντ-ευνοέω Wohlwollen mit Wohlwollen vergelten.

ἀντ-ευποιέω = ἀντευεργετέω.

ἀντ-εφορμέω [sp.] dem Feinde gegenüber vor Anker liegen.

ἀντ-έχω **I. Akt.** 1. *trans.*: a) **vorhalten, entgegenhalten** (τί τινος). b) abhalten, abwehren (τί τινι j-m etw.). — 2. *intr.*: a) vor-, an-halten = **aushalten,** ausharren, ausdauern, dauern, fortbestehen (ἐπὶ πολύ lange, ἐπὶ πλέον länger). πολιορκούμενοι ἀντεῖχον sie hielten die Belagerung aus; insb.: α) ausreichen, zureichen, genügen (πρός τι zu etwas); β) (περί τινος) auf etw. bestehen. b) **standhalten,** sich gegen etw. halten, nicht unterliegen, widerstehen, Widerstand leisten, sich widersetzen (τινί u. πρός τι). c) ein Gegengewicht bilden. — **II. M.** 1. sich etw. zum Schutze gegen etw. vorhalten (τί τινος, zB. τραπέζας ἰῶν). — 2. a) sich an etw. halten, **festhalten** (τινός an etwas). übtr. sich mit etw. befassen; insb.: α) bestehen auf, beharren bei (πολέμου), trachten nach, etw. aufsuchen (τινός, zB. χρημάτων, ἀρετῆς); β) seine Aufmerksamkeit schenken; γ) j-m anhangen, sich j-s annehmen (τινός). b) *abs.* sich aufrecht halten.

F. *fut.* ἀνθέξω, *aor.* ἀντέσχον u. s. w.; ἀνθεκτέος

ἀντάω [ion.] = ἀντάω.

ἄντη, ἡ [poet.] (ἀντάω) Flehen, Bitte.

ἀντ-ήλιος 2 [poet. sp.] 1. östlich, gegen Morgen. — 2. der Sonne ausgesetzt, vor der Haustür aufgestellt.

ἄντην (zu ἄντα) [ep.] *adv.* 1. a) (gerade) **ins Gesicht** (zB. ἰδεῖν, νεικεῖν), **gegenüber** (zB. ἵστασθαι), **entgegen,** von Angesicht, persönlich. ἄντην εἴκελος und ἐναλίγκιος ganz ähnlich. μάλα ἄ. gerade entgegen b) vorwärts (zB. ἔρχεσθαι), vorn (zB. βάλλεσθαι). — 2. **vor aller Augen** (zB. λοῦσθαι), offen, sichtbar, unverhohlen (zB. ἀγαπάζειν).

Ἀντήνωρ, ορος, ὁ edler Troer, Sohn der Aisyetes, Gatte der Theano, Vater von elf Söhnen. ὁ **Ἀντηνορίδης,** ου Sohn Antenors.

ἀντ-ηρέτης, ου, ὁ [poet.] (eig.: Gegenruderer) Gegner.

ἀντήρης 2 [poet.] (ἄντην) entgegengerichtet, zugewandt, vorn befindlich od. treffend (τινός).

ἀντηρίς, ίδος, ἡ Widerhalt, Strebebalken, Stützbalken.

F. *fem.* zu ἀντήρης; — od. ἀντί u. ἐρείδω?

ἄντησις, ἡ [ep.] (ἄντην) Begegnung. κατ' ἄντηστιν gegenüber, an der Gegenwand im Frauengemach.

ἀντ-ηχέω [poet. sp.] dagegen- od. entgegen-schallen (lassen), -schreien, widerhallen.

ἀντί (Lokativform zu ἄντα), *prp.* mit *gen.* 1. (räuml.) a) im Angesicht, **angesichts, gegenüber,** vor die Augen. b) hinter. — 2. (kausal) **gleich, anstatt, statt,** an Stelle, **für,** gegen, zur Bezeichnung: a) der Gleichstellung, Gleichheit; b) der Stellvertretung, Vergeltung; c) bei *comp.* = ἤ (zB. Soph. Ant. 182), ebenso bei ἄλλος. ἀντὶ ἱκέτου σοί εἰμι ich bin einem Schutzflehenden gleich zu achten, bin so gut wie ein Schutzflehender. ἀντὶ κυνός εἰ φύλαξ wie ein Hund. νῆσον ἀντὶ χρημάτων παρέλαβον. ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρὸς λυθείς Mann gegen Mann. ἓν ἀνθ' ἑνός eins gegen das andere gehalten. ὀφθαλμὸν ἀντ' ὀφθαλμοῦ Auge um Auge. ἀντὶ δούλων ἐλευθέρους ἡμᾶς ἐποίησας. ὑπάρχειν ἀντί τινος als Unterpfand für etw. dienen. ἀντὶ ἡμέρας νὺξ ἐγένετο. αἱρεῖσθαί τι ἀντί τινος zum Ersatz erwählen, etw. vorziehen, lieber haben (oft mit *inf.*). ἀντὶ τοῦ πείθεσθαι statt zu gehorchen (ion. auch ohne τοῦ, zB. Her. 1, 210). ἀνθ' ὧν (ἀνθ' οὗ, ἀνθ' ὅτου) wofür, weswegen, ἀνθ' ὧν auch = dafür daß; ἀντὶ τοῦ wofür? weswegen?

F. ἀντί erleidet nie die Anastrophe (zB. Hom. Il. 23, 650).

ἀντί', ἀντία s. ἀντίος.

ἀντιάζω [poet. ion. sp.] = ἀντιάω.

ἀντι-άνειρα, ἡ [ep. poet.] (ἀνήρ) männergleich.

ἀντιάω [ep.] (ἄντα) **I.** Akt. **entgegen-gehen, -kommen,** -treten (τινός u. τινί). Insb.: 1. feindlich zusammenstoßen, angreifen, handgemein werden. — 2. abs. mit j-m zusammen-treffen, -stoßen, **begegnen,** antreffen, auf etw. stoßen, sich nahen, zu etw. hingehen (τινός, selten τί). λέχος das Lager teilen. ὁ ἀντιάσας = ὁ τυχών der erste beste. — 3. übtr.: a) etw. **entgegennehmen,** annehmen, genießen, **teilhaftig werden,** sich an etw. beteiligen, erlangen, erreichen, finden (τινός, zB. ἱερῶν, ἑκατόμβης). δαίτης gerade zum Mahle kommen, am Mahle teilnehmen; τοιούτων ἔργων sich mit solchen Dingen befassen; ὀπωπῆς den Anblick antreffen, eine Anschauung erlangen; πολέμοιο, μάχης am Kriege, Kampfe teilnehmen od. Anordnungen für den Krieg, Kampf treffen. τινὸς σπέρμα an j-n bezüglich der Abstammung hinan- od. hinaufreichen. b) erdulden, erleiden (τινός, zB. κακῶν). ἀντιῶ τινος ἀπό τινος ich erdulde etw. von j-m, mir widerfährt etw. von j-m. c) **mit Bitten angehen, anflehen,** anliegen, ansprechen (τινά j-n, ὑπέρ τινος um, für j-n); auch δώροισι mit Geschenken. — **II.** M. an etwas teilnehmen (τινός).

F. Epische Zerdehnungen ἀντιάαν, ἀντιοώντων, ἀντιόωσα, *impf.* ἀντιάασθε (= ἠντιᾶσθε), *fut.* ἀντιόω.

ἀντι-βαίνω 1. gegen od. auf etwas treten (τινί). — 2. **entgegentreten;** übtr. widerstreben, sich widersetzen, sich sträuben (τινί u. πρός τι).

ἀντι-βάλλω dagegen werfen; insb.: a) wieder schießen; b) (Reden) wechseln.

ἀντί-βασις, εως, ἡ [sp.] Widerstreben, Widerstand.

ἀντι-βατικός 3 [sp.] widerstrebend

ἀντί-βιος 3 [ep. sp.] (βία, eig.: Gewalt gegen Gewalt setzend) feindselig. — *adv.* **ἀντίβιον** u. **-ίην** feindlich, im Kampfe, entgegen, gegenüber (zB. ἀ. μάχεσθαί τινι, ἐλθεῖν ἐπί τινι, πειρηθῆναί τινι sich im Kampfe mit j-m versuchen). ἀ. σχήσεσθαι im Kampfe aufgehalten werden.

ἀντι-βλέπω in die Augen sehen, gerade hinsehen od. ansehen (τινί u. πρός, εἴς τι).

ἀντι-βοηθέω 1. a) zum Dank wieder beistehen (τινί). b) der Gegenpartei beistehen. — 2. dagegen ausrücken, entgegenrücken.

ἀντι-βολέω (ἀντί, βολή, eig.: in den Wurf kommen) **entgegengehen, begegnen,** antreffen, auf etwas treffen oder stoßen (τινί, selten τινός). γάμος ἀντιβολήσει ἐμεῖο die Hochzeit wird mir nahen. übtr.: a) zugegen sein bei etw. (τινί). b) an etwas **teilnehmen,** teilhaftig werden, erlangen, finden (τινός). c) (mit Bitten) a n g e h e n, anflehen, bitten (τινά).

F. *impf.* ἠντεβόλουν (u. ἠντιβόλουν); *aor.* ἠντεβόλησα (ep. ἀντεβόλησα u. ἀντιβόλησα).

ἀντι-βόλησις, εως u. **ἀντι-βολία,** ἡ (ἀντιβολέω) das Anflehen, flehentliche Bitten.

ἀντι-βροντάω [sp.] entgegendonnern.
ἀντι-γενεηλογέω [ion.] einen andern Stammbaum aufstellen.
Ἀντιγένης, ους, ὁ Archon in Athen 400 v. Chr.
ἀντι-γνωμονέω entgegengesetzter Meinung sein.
Ἀντιγόνη, ἡ Thebanerin, Tochter des Ödipus u. der Iokaste, Schwester des Eteokles u. Polyneikes u. der Ismene, Braut Haimons.
ἀντιγονίζω [sp.] es mit Antigonos halten.
ἀντι-γραφεύς, ὁ [sp.] Gegenschreiber, Kontrollbeamter.
ἀντι-γραφή, ἡ **Gegenschrift.** Insb.: 1. a) schriftliche Antwort; b) Widerlegung. — 2. Gegenklage; insb.: a) Einrede gegen die Zulässigkeit einer Anklage; b) Anklageschrift.
ἀντί-γραφος 2 [sp.] gleichgeschrieben, übereinstimmend lautend; insb. eine Kopie bildend (τινός). — *subst.* **ἀντί-γραφον,** τό Abschrift, Kopie.
ἀντι-γράφω dagegen od. wieder schreiben (τί), schriftlich antworten. M. eine Gegenklage einreichen, Rekurs gegen die Zulässigkeit einer Klage erheben.
ἀντί-γραφις, εως, ἡ Einreichung einer Gegenklage (ἀντιγραφή).
ἀντι-δάκνω [ion. sp.] wieder beißen.
ἀντί-δειπνος, ὁ [sp.] Stellvertreter beim Mahle.
ἀντι-δεξιόομαι M. auch seinerseits die Rechte reichen od. bewillkommnen.
ἀντι-δέομαι P. seinerseits (er)bitten (τινός τι).
ἀντι-δημαγωγέω [sp.] als Volksführer gegen j-n vorgehen (πρός τινα).
ἀντι-διατίθεμαι [sp. †] M. sich widersetzen.
ἀντι-διδάσκω [poet.] dagegen lehren.
ἀντι-δίδωμι 1. etwas statt eines andern, **dagegen** od. **dafür** (als Lohn, Entgelt, Gegengeschenk) **geben** (τινί τι j-m etw., τί τινος etw. statt etw.). δῶρόν τινι j-m ein Gegengeschenk machen; usw. zurückgeben. übtr.: a) **vergelten,** erwidern, zB. χάριτας einen Gegendienst erweisen. b) (ab)büßen, erleiden, zB. τιμωρίαν, δίκην Strafe. — 2. insb. **den Vermögenstausch anbieten,** was ein Athener dann durfte, wenn ihm eine öffentliche Leistung zugemutet wurde, die seines Erachtens einem Vermögenderen hätte zugewiesen werden müssen; der Bezeichnete hatte dann die Wahl zu tauschen oder die Leistung zu übernehmen.
ἀντι-δικέω (δίκη) gegen j-n prozessieren (τινί od. πρός τινα mit j-m, περί τινος), seine Sache verteidigen.
F. *impf.* ἠντιδίκουν u. ἠντεδίκουν.
ἀντί-δικος, ὁ (δίκη) Widersacher, **Gegner** (vor Gericht); usw. Feind.
ἀντί-δοσις, εως, ἡ **Umtausch;** insb.: a) gegenseitige Verwilligung; b) (Anerbieten zum) **Vermögenstausch** (*cf.* ἀντιδίδωμι). ποιεῖσθαι ἀντιδόσεις τινί j-m den Vermögenstausch gestatten.
ἀντί-δουλος 2 [poet.] einem Knechte od. einer Sklavin gleichgestellt.
ἀντί-δουπος 2 [poet.] widerhallend.
ἀντι-δράω dagegen tun, (durch die Tat) vergelten, Vergeltung üben (τινά, κακῶς).
ἀντι-δωρέομαι M. wieder (be)schenken, ein Gegengeschenk machen (τινά τινι od. τινί τι).
ἀντί-θεος 3 [ep. poet.] göttergleich, gott-ähnlich.
ἀντι-θεραπεύω wieder od. dagegen ehren.
ἀντί-θεσις, εως, ἡ **Gegensatz** (bsd. als rhetorische Figur; = ἀντίθετον).
ἀντι-θέω [ion.] 1. entgegenlaufen. — 2. im Laufen wetteifern (τινί mit j-m). (*fut.* ἀντιθεύσομαι.)
ἀντί-θυρον, τό [ep. poet. sp.] (θύρα) der der Haupttür des Hauses gegenüberliegende Platz: a) Vorplatz vor der Tür, Vorhof; b) Hausflur.
ἀντι-κάθημαι gegenüber-sitzen od. -gelagert sein.
ἀντι-καθίζομαι gegenüber sich setzen od. sich lagern.
ἀντι-καθίστημι 1. *trans.*: a) dagegen aufstellen, **entgegenstellen** (τί od. τινά τινι od. πρός τινα); insb. ebenfalls einsetzen. b) **dafür** (= **an j-s Stelle**) etwas anderes (zum Ersatz) hinstellen od. setzen (od. einsetzen); übtr. wieder in andere Stimmung versetzen od. zurückführen, umstimmen (τινά ἐπί τι). — 2. *intr.* u. P.: a) **sich entgegenstellen,** entgegentreten, sich widersetzen (τινί); *pf.* gegenüberstehen. b) **dafür** (= **an j-s Stelle**) eingesetzt werden od. eintreten (τινός od. ἀντί τινος).
ἀντι-κακουργέω wieder Böses zufügen (τινά).
ἀντι-καλέω dagegen einladen.
ἀντι-καταθνήσκω [poet.] wieder sterben.
ἀντι-καταλείπω dafür od. an j-s Stelle zurücklassen.
ἀντι-καταλλάσσομαι 1. M. etw. gegen etw. eintauschen oder hingeben (τί τινος oder ἀντί τινος). — 2. P. als Ersatz eingeführt werden, sich ausgleichen (πρός τι mit etw.).
ἀντι-κατατείνω sich entgegenstemmen.
ἀντι-κατηγορέω eine Gegenklage erheben (τινός gegen j-n).
ἀντι-κάτημαι, ἀντι-κατίζομαι, ἀντι-κατίστημι [ion.] = ἀντικαθ-.
ἀντί-κειμαι **gegenüberliegen;** übtr. **entgegengesetzt sein** (τινί); † Widersacher sn, widersprechen, im Streit liegen.
ἀντι-κελεύω dagegen auffordern.
ἀντί-κεντρος 2 [poet.] einem Stachel gleich, stechend.
ἀντι-κλάζω [poet.] entgegentönen lassen (τί τινι).
ἀντι-κλαίω [ion.] seinerseits auch weinen.
Ἀντίκλεια, ἡ Tochter des Autolykos, Gattin des Laertes, Mutter des Odysseus.
ἀντι-κνήμιον, τό (κνήμη) Schienbein; usw. Bein.
ἀντι-κολακεύω [sp.] wieder schmeicheln (τινά).
ἀντι-κομίζω [sp.] ebenfalls bringen.
ἀντι-κόπτω zurück-schlagen, -stoßen; übtr. sich heftig widersetzen, in die Quere kommen, hinderlich sein, mißglücken (τινί u. πρός τι).
ἀντι-κρούω = ἀντικόπτω.
ἀντι-κρύ [ep.] u. **ἄντι-κρυς** (κάρα?) *adv.* (auch mit *gen.*) 1. gerade entgegen od. **gegenüber,** ins Gesicht, vorn. ὁ ἀ. der gegenüberliegende. ἐκ τοῦ κατ' ἀντικρύ gerade von vorn. — 2. geradeswegs, **geradeaus,** geradezu, direkt (zB. ἀ. δι' ὤμου gerade durch die Schulter). übtr.: a) durch und durch, **durchaus,** gänzlich. b) gerade heraus, geradezu, ohne Umschweife, **offen(bar),** entschieden, wirklich, zweifellos.
ἀντι-κτόνος 2 [poet.] wieder od. zur Vergeltung tötend.
Ἀντίκυρα, ion. **-ύρη,** ἡ 1. Stadt am Spercheios, nordwestlich von den Thermopylen. — 2. Hafenstadt in Phokis am Krissäischen Meerbusen. Einw. ὁ **Ἀντικυρεύς.**
ἀντι-κύρω [poet.] begegnen, auf etwas treffen, mit j-m zusammentreffen (τινί).
ἀντι-λαβή, ἡ (ἀντιλαμβάνω) Widerhalt, Handhabe, **Griff;** übtr.: a) Anhalt; b) schwache Seite, Blöße.
ἀντι-λάζομαι u. **-υμαι** [poet.] = ἀντιλαμβάνομαι.
ἀντι-λακτίζω [poet.] dagegen ausschlagen.
ἀντι-λαμβάνω I. Akt. 1. **dafür** od. **dagegen nehmen,** ebenfalls, seinerseits einnehmen (gefangen nehmen) od. als Entgelt bekommen. — 2. festhalten. — II. M. **sich an etw. halten,** etw. festhalten, **ergreifen** (τινός); zugreifen, angreifen. übtr.: a) **sich bemächtigen, erlangen,** erreichen, gewinnen. τοῦ ἀσφαλοῦς in Sicherheit kommen. b) zu gewinnen od. zu erreichen suchen, eifrig **betreiben, Hand anlegen,** in die Hand od. in Angriff nehmen, sich an etw. machen, in etw. (zB. τοῦ λόγου) eingreifen, dazwischentreten (τινός, zB. ἔργου, τῶν πραγμάτων); insb.: α) sich j-s annehmen, für etw. eingenommen sein, etw. unterstützen; β) (von Sachen) ὁ λόγος ἀντιλαμβάνεταί μου fesselt mich, zieht mich an. c) tadeln, bekämpfen, angreifen (τινός).
ἀντι-λάμπω [poet. sp.] a) entgegen-, ins Gesicht leuchten. b) ein Feuersignal erwidern.
ἀντι-λέγω 1. dagegenreden, **widersprechen,** Einspruch od. Widerspruch erheben, leugnen, **(be)streiten,** dagegen behaupten, daß nicht (τινί u. πρός τινα, πρός τι, od. mit ὡς οὐ, ὅτι οὐ, *inf.* mit μή). περί od. ὑπέρ τινος um oder über etwas streiten (ὑπέρ τινος meist = für etwas, zu Gunsten, zum Besten j-s). ὁ ἀντιλέγων Gegner. τοῦτο ἀντιλέγεται darüber wird gestritten, das wird bestritten, ist streitig. τόπος ἀντιλεγόμενος ein bestrittener, beanspruchter Ort. Insb.: a) verbieten. b) sich widersetzen, entgegentreten, den Gehorsam verweigern. — 2. etwas dagegen sagen oder erklären, **erwidern,**

entgegnen, einwenden (τινί τι, mit ὡς, ὅτι, *inf.*). κακῶς τινα j-s Schmähungen erwidern.

F. *fut.* ἀντερῶ (selten ἀντιλέξω), *aor.* ἀντεῖπον (selten ἀντέλεξα), *pf.* ἀντείρηκα u. s. w.

ἀντί-λεκτος 2 streitig, zweifelhaft.

Ἀντι-λέων, οντος, ὁ Söldner aus Thurioi in Unter-Italien.

ἀντι-ληπτέον, Verbal-*adj.* von ἀντιλαμβάνομαι.

ἀντί-ληψις, εως, ἡ (ἀντιλαμβάνω) 1. das Dagegenempfangen; insb. Einfuhr. — 2. Anfassen, Ergreifen. Insb.: a) Beanspruchung (τῆς ἐσχάτης). b) Gelegenheit zum Angriff; insb.: α) = ἀντιλαβή; β) Einwand, Widerspruch. c) Befallensein von Krankheit, krankhafte Affektion. d) † Hilfeleistung, Beistand.

ἀντι-λογέω [poet.] = ἀντιλέγω.

ἀντι-λογία, ἡ (λέγω) **Gegenrede;** insb.: a) Einrede, Widerspruch (τινός u. πρός τι gegen etwas); b) Rede und Gegenrede, beiderseitige Auseinandersetzung od. Verhandlung; insb. gerichtliche Verteidigung; c) übh. Streit, Widersetzlichkeit, Feindschaft. ἐς ἀντιλογίαν ἐλθεῖν zur Rede u. Gegenrede kommen. ἀντιλογίαν ἐν αὑτῷ ἔχειν Rechtfertigungsgründe in sich selbst tragen. ἐς ἀντιλογίαν ἦν es veranlaßte zum Widerspruch. [dagegen bedenken.]

ἀντι-λογίζομαι M. dagegen berechnen od. erwägen,

ἀντι-λογικός 3 zum Widersprechen geschickt od. geneigt, spitzfindig, sophistisch. λόγος Streitrede. ἡ -ή Disputierkunst, Sophistik.

ἀντι-λοιδορέω [sp. †] wieder schmähen.

Ἀντί-λοχος, ὁ Sohn Nestors, Freund Achills, fiel vor Troja.

ἀντί-λυρος 2 [poet.] (λύρα) der Lyra gleich.

ἀντί-λυτρον, τό [†] Lösegeld. [τι, τινός).]

ἀντι-μαρτυρέω [poet. sp.] dagegen zeugen (τινί, πρός

ἀντι-μάχομαι M. im Kampfe gegenüberstehen.

ἀντι-μεθέλκω [sp.] nach der entgegengesetzten Seite ziehen.

ἀντι-μέλλω ebenfalls zögern od. abwarten.

ἀντι-μέμφομαι M. [ion. sp.] wieder tadeln, sich dagegen beklagen. [rivalisieren.]

ἀντι-μέτειμι [sp.] bei Bewerbung um ein Amt mit j-m

ἀντι-μετρέω [sp. †] wieder messen. [von vorn.]

ἀντι-μέτωπος 2 (μέτωπον) mit entgegengekehrter Front,

ἀντι-μηχανάομαι M. Gegen-anstalten treffen (πρός τι), als Gegenmittel anwenden oder zurichten, andere Mittel ersinnen. [Gegnern versuchte Nachahmung.]

ἀντι-μίμησις, εως, ἡ Gegennachahmung, die von den

ἀντι-μισθία, ἡ [†] Vergeltung, Lohn.

ἀντί-μολπος 2 [poet.] (μολπή) entgegentönend (τινός).

ἀντί-μορφος 2 [sp.] (μορφή) nachgebildet.

ἀντι-ναυπηγέω 1. Schiffe dagegen (= ebenfalls oder ebenso) bauen. — 2. beim Schiffsbau Gegenvorkehrungen treffen. [selbst od. der Gesetze miteinander.]

ἀντι-νομία, ἡ [sp.] Widerspruch des Gesetzes mit sich

Ἀντίνοος, ὁ Sohn des Eupeithes, der frechste der Freier der Penelope, von Odysseus zuerst getötet.

ἀντί-ξοος 2 [ion. sp.] 1. feindlich, widerstrebend; Gegner. — 2. gewachsen.

E. Zu ξέω, eig. dem Glatten entgegengesetzt (= rauh).

ἀντιόομαι P. [ion. poet.] (ἀντίος) sich entgegen-stellen od. -treten (τινί, selten τινά). [*aor.* ἠντιώθην.]

F. Ion. ἀντιεύμεθα = -ούμεθα; — *fut.* ἀντιώσομαι,

Ἀντιόπη, ἡ Tochter des Asōpos, Mutter des Amphion u. Zethos.

ἀντίος 3 (ἄντα) 1. **entgegen**(stehend), **gegenüber,** im Angesicht, vor, gegen, wider (τινός, selten τινί u. πρός τι). ἀντίος ἰέναι τινί j-m entgegengehen, ἀθρῆσαι den Blick geradeaus richten. ἐκ τοῦ ἀντίου u. ἐκ τῆς ἀντίης von der entgegengesetzten Seite. — 2. **entgegengesetzt,** im Gegensatz zu etw., widerstrebend; übh. ganz verschieden. ὁ ἀντίος Gegner. ἀντίος ἤ ganz anders als, ganz verschieden von. — *adv.* **ἀντίον** u. **ἀντία** (mit *gen.*) ep. ion. οὐδὲν ἀ. εἰπεῖν dir widersprechen. ἀ. αὐδᾶν τινα j-m entgegnen, j-n anreden.

Ἀντιόχεια, ἡ 1. Hauptstadt Syriens am Orontes, 3 Meilen vom Meere. Einw. ὁ **Ἀντιοχεύς.** — 2. Stadt Phrygiens nahe der Grenze Pisidiens.

Ἀντίοχος, ὁ häufiger Mannesname, bsd. 1. Athener, Unterfeldherr des Alkibiades, bei Notion 407 von Lysander besiegt. — 2. Name von 13 syrischen Königen (um 280 v. Chr. — 60 n. Chr.).

ἀντιο-στατέω [poet.] entgegenstehen.

ἀντιόω [ep.] = ἀντιάω. *cf.* auch ἀντιόομαι.

ἀντι-παθής 2 [sp.] (πάσχω) entgegen(gesetzt) wirkend.

ἀντί-παις, παιδος [poet. sp.] a) einem Kinde gleich. b) kaum über das Knaben-alter hinaus.

ἀντί-παλος 2 (πάλλω, eig.: entgegenringend) 1. entgegenkämpfend, widerstreitend, **feindlich;** übh. entgegengesetzt (τινί u. πρός τι). ἀ. ὄνομα Gegenbegriff. ὁ ἀ. Gegner, Kämpfer, Feind, Widersacher, Nebenbuhler. τὸ -ον Gegensatz, Gegenwehr, Gegen-partei, -strömung, die Nebenbuhler, das feindliche Heer. — 2. das Gegengewicht od. das **Gleichgewicht haltend, aufwiegend,** gleichgewichtig (τινί). übtr.: a) gleichstark, gleichgroß, **gewachsen,** entsprechend, angemessen, gebührend. b) unentschieden. ἀντίπαλόν τι τῇ ὀλιγαρχίᾳ eine widerstandsfähige Gegenpartei der Oligarchie. ἀντίπαλα od. εἰς ἀντίπαλον καθιστάναι ins Gleichgewicht bringen, das Gleichgewicht in etw. herstellen; ἐς ἀντίπαλα καθεστάναι an Kräften gleich geworden sein, im Gleichgewicht stehen. ἀντίπαλα ναυμαχεῖν unentschieden zur See kämpfen.

ἀντι-παραβάλλω (einander) gegenüberhalten, vergleichen (τί τινι u. πρός, παρά τι).

ἀντι-παραγγέλλω 1. Gegenbefehl od. auch seinerseits einen Befehl geben. — 2. sich als Nebenbuhler j-s (τινί) um ein Amt (ἀρχήν) bewerben.

ἀντι-παράγω *intr.* a) gegen den Feind ausrücken. b) j-m gegenüber, entlang od. neben etw. (τινί) hinziehen, eine Gegenbewegung machen.

ἀντι-παραγωγή, ἡ [sp.] Marsch (od. Ausrücken) dem Feinde gegenüber od. an etwas entlang.

ἀντι-παραθέω a) entgegenlaufen. b) dem Feinde gegenüber längs der eigenen Front hinlaufen.

ἀντι-παρακαλέω dagegen ermuntern, auch seinerseits anfeuern. [muntern (τινί u. mit *inf.*).]

ἀντι-παρακελεύομαι M. dagegen auffordern od. er-

ἀντι-παραλυπέω gleichfalls Schaden zufügen.

ἀντι-παραπλέω gegenüber an der Küste hinsegeln.

ἀντι-παρασκευάζομαι M. Gegenrüstungen treffen, sich ebenfalls od. zur Abwehr rüsten (τινί gegen j-n). [Macht.]

ἀντι-παρασκευή, ἡ Gegenrüstung, (gerüstete) feindliche

ἀντι-παρατάσσω, neu-att. **-ττω** (dem Feinde) gegenüber od. auch seinerseits in Schlacht-ordnung aufstellen (τινά τινι u. πρός τινα). M. **sich ... aufstellen,** schlagfertig entgegentreten. [τινί etwas mit etwas).]

ἀντι-παρατίθημι gegenüberstellen; übtr. vergleichen (τί

ἀντι-πάρειμι a) gegenüber (d.h. auf der dem feindlichen Heere entgegengesetzten Seite) entlang- od. hin-ziehen (τινί j-m gegenüber od. an etw. hin). b) gegeneinander rücken.

ἀντι-παρεξάγω 1. *trans.* entgegen-führen od. -ausrücken lassen, (ἵππον) lossprengen (τινί auf j-n). — 2. *intr.* gegen j-n ausrücken od. zu Felde ziehen (τινί).

ἀντι-παρέξειμι [sp.] gegenüber od. gegenseitig ausweichen.

ἀντι-παρέρχομαι [sp. †] (gegenüber) vorbeigehen.

ἀντι-παρέχω dagegen darbieten od. gewähren (od. stellen); übtr. wieder verursachen. [des Feindes folgen.]

ἀντι-παριππεύω [sp.] mit der Reiterei der Bewegung

ἀντι-πάσχω a) dagegen od. wieder (er)leiden, zur Vergeltung zugefügt bekommen od. wiedererhalten, seinerseits erdulden (τὶ ἀντί τινος). μεῖζόν τι etw. in höherem Grade. b) ebenfalls Schaden erleiden.

ἀντι-παταγέω übertönen, übertosen (τινί).

ἀντι-πέμπω 1. **entgegenschicken.** — 2. a) **ebenfalls** schicken; insb. wieder sagen lassen. b) zurückschicken, (die Stimme) zurückwerfen. c) an Stelle j-s od. dafür (= **zum Ersatz,** als Entgelt, als Antwort) schicken (τί τινος etw. für etwas).

ἀντί-πεμψις, εως, ἡ [sp.] Widerhall.

ἀντι-πενθής 2 [poet.] wieder Trauer verursachend.

ἀντι-πέραια, τά [ep.] die gegenüberliegenden Küstenstriche.

ἀντι-πέρᾶν, ion. **-ην,** u. **ἀντι-πέρᾶς** od. κατ' ἀντιπέρας *adv.* **gegenüber** (gelegen od. liegend), jenseits (τινός). ἐκ τοῦ ἀντιπέρας auf der gegenüberliegenden Seite od. Küste, gerade vor sich.
ἀντι-περιίσταμαι P. [sp.] (ἱστάναι wägen) das Gleichgewicht halten (τινί). [(od. auch seinerseits) umgeben.]
ἀντι-περιχωρέω [sp.] auf der entgegengesetzten Seite]
ἀντί-πετρος 2 [poet.] felsen-ähnlich; übh. steinern, felshart.
ἀντι-πίμπλημι auch seinerseits anfüllen. [(τινί).]
ἀντι-πίπτω [sp. †] wider-streben, -streiten, entgegen sein]
ἀντι-πλέω entgegensegeln.
ἀντι-πλήξ, ῆγος [poet.] (πλήσσω) flutgepeitscht.
ἀντι-πληρόω 1. dagegen anfüllen, ebenfalls bemannen. — 2. wieder vollzählig machen.
ἀντι-πνέω [sp.] entgegenwehen.
ἀντί-πνοος 2 [poet.] entgegenwehend, widrig.
ἀντι-ποθέω ebenfalls ersehnen, wiederlieben.
ἀντι-ποιέω I. Akt. dagegen- od. **wieder-tun** od. -ausrichten. ἀγαθὰ od. εὖ τινα j-m Gutes vergelten. — II. M. 1. a) τινός **Anspruch auf etwas machen,** (um die Wette) **nach etw. streben,** sich um etw. bemühen od. bewerben, sich einer Sache befleißigen. ἀρετῆς nach dem Preis der Tapferkeit, ἀλκῆς nach dem Ruhm der Körperkraft streben. b) τινί τινος j-m etw. streitig machen (z.B. ἀρχῆς). c) τινί περί τινος mit j-m in etw. **wetteifern.** — 2. *abs.* Widerstand leisten.
ἀντί-ποινος 2 [poet.] (ποινή) als Buße od. Ersatz geltend. τὰ ἀντίποινα Vergeltung, Sühne (πράσσειν τινός Rache für etwas nehmen).
ἀντι-πολεμέω 1. a) gleichfalls die Waffen ergreifen. b) gegen j-n (τινί) Krieg führen. — 2. sich gegenseitig bekriegen.
ἀντι-πολέμιος, ὁ selten = πολέμιος.
ἀντι-πόλεμος u. **-ιος,** ὁ [ion.] (eig.: gegenkriegend) Feind.
ἀντι-πολιορκέω ebenfalls od. auch seinerseits belagern.
ἀντι-πολιτεία, ἡ [sp.] Parteisucht; — Gegenpartei.
ἀντι-πολιτεύομαι [sp.] M. in der Politik entgegengesetzt verfahren, j-s (τινί) politischer Gegner sein, der Gegenpartei angehören; übh. entgegenwirken.
ἀντι-πορεύομαι P. ebenfalls aufbrechen od. (entgegen-) marschieren. [Meeres gegenübergelegen.]
ἀντί-πορθμος 2 [poet.] jenseit der Meerenge oder des]
ἀντί-πορος 2 (πόρος) entgegengesetzt, gegenüberliegend, jenseitig (τινί u. τινός).
ἀντι-πρακτικός 3 [sp.] entgegenwirkend.
ἀντί-πραξις, εως, ἡ [sp.] Entgegenhandeln, Widerstreben.
ἀντι-πράσσω, neu-att. **-ττω entgegenhandeln,** dagegen unternehmen (τινί τι); insb. entgegen-arbeiten, -wirken, widerstreben, Widerstand leisten, sich widersetzen.
ἀντι-πρεσβεύομαι M. ebenfalls Gesandte schicken.
ἀντι-πρήσσω [ion.] = ἀντιπράσσω.
ἀντι-πρόειμι (ebenfalls) entgegengehen, entgegenrücken, gegen j-n vorgehen (τινί). [rücken.]
ἀντι-πρόσειμι dagegen heranziehen, ebenfalls entgegen-]
ἀντι-προσερρήθην (*aor. I* P. von ἀντιπροσαγορεύω) ich wurde wieder gegrüßt.
ἀντι-πρόσωπος 2 (πρόσωπον) mit zugewandtem Gesicht, gerade gegenüberstehend (τινί). [Gruße bieten.]
ἀντι-προτείνω ebenfalls ausstrecken od. (die Hand) zum]
ἀντί-πρῳρος 2 (πρῷρα) **mit zugekehrtem Schiffsschnabel;** übh. **gerade gegenüberstehend** od. entgegengekehrt, deutlich sichtbar, gerade vor Augen. στράτευμα mit schmaler Front u. großer Tiefe (od. in Frontstellung gegenüberstehend). ἀντ. γίγνεσθαί τινι sein Schiff j-m gerade gegenüberstellen. -ον καταστῆσαι gerade gegenüberstellen; συγκρούειν Bug an Bug zusammenstoßen.
ἀντί-πυλος 2 [ion.] (πύλη) mit gegenüberliegenden Toren.
ἀντί-πυργος 2 [poet.] turm-ähnlich.
ἀντι-πυργόω [poet.] dagegen auftürmen.
ἀντι-ρρέπω [poet.] das Gleichgewicht halten.
ἀντί-ρροπος 2 (ῥέπω) das Gegengewicht bildend, **das Gleichgewicht haltend;** übh. gleichschwer, aufwiegend; übtr. **gewachsen** (τινός u. τινί, πρός τι). -ον ἄγειν im Gleichgewicht halten. ἀντιρρόπως πράττειν das Gleichgewicht halten; μᾶλλον ἀ. πρ. sich mehr auf die Behauptung des Gleichgewichts beschränken.
ἀντι-σηκόω [poet. sp.] aufwiegen (τινί). δὶς ῥοπῇ zweimal so schwer sein, zwiefach überwiegen.
ἀντι-σήκωσις, εως, ἡ [ion.] (σηκόω abwägen) Herstellung des Gleichgewichts, Ausgleichung.
Ἀντι-σθένης, ους, ὁ 1. Athener um 400 v. Chr., Schüler des Sokrates, Lehrer des Diogenes, Stifter der kynischen Schule. — 2. sonstiger Männername.
ἀντι-σκώπτω [sp.] wiederverspotten. [halten.]
ἀντ-ισόομαι P. sich gleichstellen, sich für gleichberechtigt]
ἀντί-σπαστος 2 [poet.] (σπάω, eig.: entgegenziehend) krampfhaft. [durchkreuzen.]
ἀντι-σπάω auf die andere Seite ziehen; übtr. ablenken,]
Ἄντισσα, ἡ Stadt und Hafen auf der Westseite von Lesbos. Einw. ὁ **Ἀντισσαῖος.**
ἀντί-σταθμος 2 gleichwiegend, von gleichem Gewicht; übtr. Ersatz bietend (τινός für etwas).
ἀντι-στασιάζω sich dagegen erheben, eine Gegenpartei bilden; übh. als Nebenbuhler gegenüber auftreten, rivalisieren (τινί mit j-m).
ἀντί-στασις, εως, ἡ a) Gegenpartei. b) Widerstand.
ἀντι-στασιώτης, ου, ὁ Anhänger der Gegenpartei, Parteigegner; übh. **Gegner, Widersacher,** (*pl.*) Gegenpartei.
ἀντι-στατέω sich widersetzen.
ἀντι-στάτης, ου, ὁ [poet. sp.] Gegner.
ἀντ-ίστημι [ion.] = ἀνθίστημι.
ἀντι-στοιχέω in geordneter Reihe (einander) gegenüberstehen (τινί). [übtr. entsprechend.]
ἀντί-στοιχος 2 [poet. sp.] in Reihen gegenüberstehend;]
ἀντι-στρατεύομαι M. dagegen zu Felde ziehen (τινί); übtr. † widerstreiten.
ἀντι-στρατηγέω [sp.] j-m gegenüber (τινί) Feldherr sein.
ἀντι-στράτηγος, ὁ 1. feindlicher Feldherr. — 2. (bei den Römern) Proprätor. [seinerseits lagern (τινί).]
ἀντι-στρατοπεδεύομαι M. sich gegenüber od. auch]
ἀντί-στροφος 2 **entgegengekehrt;** übtr.: a) als Gegenstück **entsprechend** (τινός u. τινί). **ἡ ἀντιστροφή** Gegenstrophe. τὸ -ον Gegenstück; b) entgegengesetzt.
ἀντ-ισχυρίζομαι M. gleichfalls (od. in entgegengesetztem Sinne) fest versichern.
ἀντ-ίσχω = ἀντέχω.
ἀντί-ταγμα, τό [sp.] entgegengestellte Macht.
ἀντί-ταξις, εως, ἡ Entgegenstellung; insb. Aufstellung des Heeres gegen den Feind; übh. Widerstand.
ἀντι-τάσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt. **entgegenstellen** (τί τινι u. πρός τι), insb. zum Kampfe. — II. P. 1. entgegengestellt werden. ἀντιτεταγμένος gegenüberstehend. — 2. = M. — III. M. 1. etw. von sich (bsd. die eigenen Leute) ebenfalls entgegen- od. auf-stellen (τί u. τινά). — 2. **sich entgegenstellen,** sich gegenüber aufstellen, entgegentreten; übtr. widerstehen, sich widersetzen (τινί u. πρός, κατά τινα). [εἶπεν.]
F. 3. *pl.* P. ἀντιτετάχαται ion. = ἀντιτεταγμένοι]
ἀντι-τείνω dagegenspannen; *intr.*: a) **sich widersetzen,** entgegenstreben, **widerstreben,** Widerstand leisten, entgegen sein, sich dagegen stemmen, dagegen streiten (τινί u. πρός τι). νήπια ἀντὶ νηπίων Torheit mit Torheit vergelten. b) sich einer Sache gegenüber (τινί) erstrecken.
ἀντι-τείχισμα, τό Gegenbefestigung.
ἀντι-τεχνάομαι [ion. sp.] M. Gegenlist od. etwas als Gegenkunstgriff anwenden.
ἀντι-τέχνησις, εως, ἡ wetteifernde Kunst oder List; insb. Gegenlist, Gegenanschlag.
ἀντί-τεχνος, ὁ (τέχνη) Gegner j-s in einer Kunst, Kunstnebenbuhler (τινί).
ἀντι-τίθημι 1. entgegen-, **gegenüber-stellen,** -setzen, entgegenhalten (τί τινος u. τινί); übtr. vergleichen (τί τινι). — 2. **dagegen** od. **dafür** (= als Ersatz) **setzen** od. geben (bereiten, in Anschlag bringen) (τί τινος etwas gegen od. für etwas).

ἀντι-τιμάω **wieder-ehren,** lohnen. — M. eine Gegen-schätzung machen: a) als gleichwertig schätzen. b) einen Gegen-antrag stellen (τινός).

ἀντι-τιμωρέομαι M. sich dafür od. dagegen rächen (τινά an j-m).

ἀντι-τίνω [poet.] a) zur Vergeltung **büßen,** mit etwas bestraft werden für etwas. b) **(ab)büßen lassen.** — M. a) j-n für etwas büßen lassen (τινά τινος od. δίκην τινός). b) sich durch etw. (τί) für etw. (τινός) rächen.

ἀντι-τολμάω a) dagegen od. kühn wagen. b) gleichfalls kühn handeln (πρός τινα).

ἀντί-τομος 2 [poet.] dagegen geschnitten. τό -ον Gegen-mittel.

ἀντι-τοξεύω wieder (mit dem Bogen) schießen.

ἀντι-τορέω [ep.] durchbohren (τινός); übh. eindringen, einbrechen (τί in etwas).

ἄν-τιτος 2 [ep.] (für ἀντί-τιτος; vgl. ἀντίποινος) wieder-vergolten. ἄντιτα ἔργα Wiedervergeltung (τινός für etw.).

ἀντι-τρέφω (zum Dank) wiederernähren.

ἀντι-τυγχάνω dagegen od. als Ersatz erlangen (τινός ἀπό τινος etwas von j-m).

ἀντι-τυπέω einen Gegenstoß geben od. verursachen.

ἀντί-τυπος 2, poet. auch 3 (τύπτω) 1. *akt.* **zurück-stoßend,** zurückprallen lassend, einen Gegenschlag gebend od. verursachend. übtr.: **a)** (v. Farben) grell. **b)** hart, spröde, widerspenstig, widerwärtig, feindselig. *subst.* ὁ Gegner, Widersacher; τό Widerwärtigkeit. — 2. *pass.*: **a) zurück-gestoßen,** -prallend, zurücktaumelnd; (von Tönen) wider-hallend, drohnend. **b)** nachgebildet. † τό ἀντίτυπον Abbild, Gegenbild.

ἀντι-τύπτω wiederschlagen.

Ἀντιφάτης, ου (ep. αο, *acc.* ην u. ῆα) 1. König der menschenfressenden Laistrygonen. — 2. Sohn des Melampus, Großvater des Amphiaraos.

ἀντι-φερίζω [ep. poet.] (φέρω) sich gleich-stellen oder -dünken, sich messen (τινί τι j-m od. mit j-m in etwas); insb. wettkämpfen (πρός τινα).

ἀντι-φέρω dagegenstellen. P. ep. sich widersetzen od. sich messen mit j-m (τινί τι in etw.). ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι es ist schwierig, sich dem Ol. zu wider-setzen. χαλεπή τοι ἐγὼ μένος ἀντιφέρεσθαι es ist schwer für dich, an Stärke dich mit mir zu messen.

ἀντί-φημι widersprechen.

Ἀντί-φημος, ὁ Rhodier, Erbauer von Gela auf Sicilien, um 600 v. Chr.

ἀντι-φθέγγομαι M. [poet. sp.] 1. antworten. — 2. widerhallen.

ἀντι-φιλέω wiederlieben.

ἀντι-φιλοτιμέομαι P. [sp.] in Ruhmbegier wetteifern (πρός τι um etw.).

ἀντι-φιλοφρονέομαι [sp.] M. P. wieder freundlich sein.

ἀντι-φλέγω [poet.] entgegenleuchten lassen.

ἀντί-φονος 2 [poet.] 1. a) wieder mordend. b) den Mord vergeltend od. rächend. — 2. wechselseitig mordend. θάνατος Wechselmord.

ἀντι-φορτίζω (φορτίον) mit Rückfracht beladen.

ἀντί-φραξις, εως, ἡ [sp.] (φράσσω) Versperrung.

ἀντι-φράσσω, neu-att. -ττω durch Vorgesetztes ver-sperren. M. sich verschanzen (τινί gegen etwas).

ἀντι-φυλακή, ἡ Gegenwache; insb. gegenseitige Vorsicht.

ἀντι-φυλάττομαι M. sich ebenfalls in acht nehmen od. vorsichtig sein (τινά vor j-m).

Ἀντιφῶν, ῶντος, ὁ 1. Redner aus Rhamnus bei Athen (479—414), Sohn des Sophisten Sophilos, Oligarch, hingerichtet. — 2. Sophist aus Kreta, Zeitgenosse u. Gegner des Sokrates. — 3. sonstiger Name.

ἀντι-φωνέω [poet. sp.] a) entgegnen, antworten (τινί τι). b) widersprechen, einwenden.

ἀντι-χαίρω [poet.] sich dagegen freuen; anlächeln (τινί).

ἀντι-χαρίζομαι M. sich wieder (= zum Dank) gefällig zeigen (τινί ὑπέρ τινος j-m für etwas).

ἀντι-χειροτονέω dagegen-stimmen.

ἀντί-χθων, ονος, ἡ [sp.] 1. Gegen-erde. — 2. Land der Gegenfüßler.

ἀντι-χορηγέω [sp.] Nebenbuhler in der Choregie sein.

ἀντι-χράω [ion.] hinreichen (τινί für j-n). (*aor.* ἀντέχρησε.)

ἀντί-χριστος, ὁ [†] Antichrist.

ἀντι-ψάλλω [poet.] zur Begleitung spielen.

ἀντί-ψαλμος 2 [poet.] als Gegenlied (ertönend).

ἀντι-ψηφίζομαι M. [sp.] dagegen-stimmen od. -beschließen.

ἀντλέω (ἄντλος) **ausschöpfen;** übh. (Wasser) **schöpfen,** pumpen; übtr. erschöpfen, (Leiden) bis zu Ende ertragen, (κτῆσιν) vergeuden.

ἄντλημα, τό (ἀντλέω) [sp. †] Schöpfgefäß.

ἀντλία, ἡ [poet.] = ἄντλος.

ἄντλος, ὁ [ep. poet.] 1. **Kielwasser,** Sod, das im untersten Schiffsraume sich sammelnde Meerwasser. — 2. unterster Schiffs-raum.

E. Entweder von ἀμάω „ich sammle" (skr. áma-tra-m Schöpfgefäß); od. aus σάμ-τλος v. √sem schöpfen, lt. sentina aus semtina: ἀντλέω, (ἄσις).

ἀντ-οδύρομαι [sp.] M. (auch) seinerseits (weh)klagen.

ἀντ-οικοδομέω [sp.] 1. dagegen aufbauen (τί τινι etw. gegen etw.). — 2. neu aufbauen (auch M.); insb. eine Bresche in der Mauer verbauen.

ἀντ-οικτίζω wieder Mitleid haben.

ἀν-τολή, ἡ [ep. poet.] = ἀνατολή.

ἄντομαι [ep. poet.] = ἀντάω. (Nur *prs.* u. *impf.*)

ἀντ-όμνυμι dagegen od. seinerseits schwören.

ἀντ-ονομάζω anders benennen, einen neuen Namen geben (τινά).

ἀντ-ορύσσω [ion.] eine Gegenmine graben.

ἀντ-οφείλω dagegen od. als Gegendienst schulden, (Dank) dafür schuldig sein.

ἀντ-οφθαλμέω [sp. †] gerade od. keck ins Auge sehen (τινί); übtr. widerstehen.

ἀν-τρέπω [poet.] = ἀνατρέπω.

ἄντρον, τό (lt. antrum) **Höhle, Grotte.**

ἀντρώδης 2 (ἄντρον) a) höhlen-artig. b) höhlenreich.

Ἀντρών, ῶνος, ὁ, ἡ Küstenstadt im südl. Thessalien, Nord-Euböa gegenüber.

ἄντυξ, υγος, ἡ [ep. poet.] (ἄμπυξ) Rundung, **Rand.** Insb.: **a) Schild-rand** (die äußerste metallene Einfassung). **b) Wagen-rand,** -kranz (der obere Rand des Wagenstuhls, der als Lehne, Griff und vermittelst eines hervorragenden Knopfes zum Festbinden der Zügel diente); poet. auch Wagenwand, übh. Wagen. **c)** Rundung, Wölbung; bsd. Kreisbahn der Planeten.

ἀντ-υποκρίνομαι M. (ion. = ἀνθυπ-) dagegen antworten.

ἀντ-υπουργέω (ion. = ἀνθυπ-) einen Gegendienst leisten, zum Entgelt erweisen (τινί τι).

ἀντ-ωμοσία, ἡ (ἀντόμνυμι) 1. Vereidigung der Parteien vor Gericht. — 2. beschworene Anklage, Anklageschrift.

ἀντ-ωνέομαι M. dagegen bieten, den Kauf streitig machen, überbieten (τινί).

ἀντ-ωνυμία, ἡ [sp.] (ὄνομα) Pronomen.

ἀντ-ωπός 2 [poet. sp.] (ὤψ) vor den Augen.

ἀντ-ωφελέω **wiederhelfen,** Gegendienste leisten (τινά). P. wieder Vorteil ziehen, Gegendienste erhalten.

ἀν-ύβριστος 2 [poet. sp.] a) ohne Übermaß. b) un-entweiht, unentehrt.

ἀν-υγραίνω [sp.] anfeuchten; übtr. erweichen, mildern.

ἀν-υδρία, ἡ Wassermangel, Dürre.

ἄν-υδρος 2 [ion. poet. sp.] (ὕδωρ) **wasser-los,** -arm, dürr. — *subst.* ἡ ἄνυδρος Wüste.

ἀν-υμέναιος 2 [poet.] a) ohne Hochzeitslied, unvermählt. b) ohne festlichen Sang.

ἄνυμι [ep.] = ἀνύω od. ἄνω. (3. *impf.* P. ἤνυτο.)

ἀν-υμνέω [sp.] entgegenjauchzen (τινί τι).

ἀ-νύμφευτος u. **ἄ-νυμφος** 2 [poet.] (νύμφη) 1. un-bräutlich, unvermählt. — 2. unglücklich vermählt; insb. ehebrecherisch. ἀν. γονή Geburt aus unseliger Ehe.

ἀν-ύπαρκτος 2 [sp.] in Wirklichkeit nicht vorhanden, ideell.

ἀν-υπέρβλητος 2 (ὑπερβάλλω) **unübertrefflich,** un-überwindlich.

ἀν-υπεύθυνος 2 a) unverantwortlich, unumschränkt. b) vorwurfsfrei, makellos.

ἀν-υπόδητος 2 (ὑποδέω) unbeschuht, barfuß; sp. = Philosoph.

ἀν-υπόδικος 2 [sp.] keinem Prozesse ausgesetzt.

ἀν-υπόθετος 2 a) ohne Grundlage od. Fundament. b) absolut.

ἀν-υπόκριτος 2 [sp. †] (ὑποκρίνομαι) ungeheuchelt, ohne Falsch.

ἀν-ύποπτος 2 1. unverdächtig. — 2. ohne Argwohn.
ἀν-υπόστατος 2 (ὑποστῆναι) 1. unwiderstehlich, unbesiegbar. — 2. ohne feste Grundlage, irreal.
ἀν-υπότακτος 2 [sp. †] 1. nicht untertan. — 2. ungehorsam.
ἀνύσιμος 2 (ἀνύω) förderlich, erfolgreich, wirksam, schnell (εἰς, πρός τι).
ἄνυσις, εως, ἡ [ep. sp.] (ἀνύω) **Vollendung**, Verwirklichung, Erfüllung, Erfolg, Ende. οὐκ ἄνυσιν δήομεν wir werden keinen Nutzen haben. ἄνυσις οὐκ ἔσσεται αὐτῶν eine Erfüllung ihrer Pläne wird nicht eintreten.
*****Ἄνυσις**, εως 1. ὁ ägyptischer König. — 2. ἡ Stadt in Ägypten. *adj.* *Ἀνύσιος 3.
ἀνυστός 3 (ἀνύω) ausführbar, tunlich, möglich. ὡς od. ἡ -όν möglichst.
*****Ἄνυτος**, ὁ Athener, reicher Lederhändler, Demagoge, Mitankläger des Sokrates.
ἀνύτω, att. **ἀνύτω** (ῡ) = ἀνύω.
ἀν-υφαίνω von neuem weben.
ἀνύω, att. **ἀνύω** I. Akt. 1. a) **vollenden**, vollführen, **vollbringen**, beenden, zustande bringen, bewerkstelligen, (einen Weg) zurücklegen od. durchmessen (ὕδωρ durchfahren), **ausrichten**, bewirken, leisten, erfüllen, verschaffen; erreichen, erlangen (τί, selten τινός; τινί τι j-m etw., mit *inf.* oder *acc. c. inf.*). Insb.: α) mit dopp. *acc.*: zu etw. machen; β) mit *part.* u. *adj.*: οὐκ ἀνύω φθονέουσα durch Mißgunst richte ich nichts aus. εὐδαίμων ἀνύσει du wirst es zum Glück bringen (= zuletzt glücklich werden). ἀνύσας endlich einmal, sofort, schleunig. b) *abs.*: α) **einen Weg** oder eine Strecke Weges **zurücklegen**, vorwärts kommen, sich beeilen; β) nach einem Ziele (εἰς, πρός, ἐπί τι) hingelangen, kommen, gehen, reisen; poet. auch mit bloßem *acc.*, zB. ᾅδην, θάλαμον in den Hades, in das Brautgemach gelangen. — 2. ein Ende bereiten, verzehren, **vernichten** (τί u. τινά). — II. M. für sich vollenden, ausrichten, erreichen, 2c.

E. ἀνύω aus σανύω (= skr. sanómi), √sen vollenden, zu Ende kommen, gewinnen: ἔνος, ἄνω aus ἄνϝω, αὐθ-έντης, ἔναρα.

F. Nebenform ἀνύτω, att. ἀνύτω. — *impf.* ἤνυ(τ)ον; *fut.* ἀνύσω (ep. auch ἀνύω), M. ἀνύσομαι (ep. ἀνύσσομαι); *aor.* ἤνυσα, M. ἠνυσάμην; *pf.* ἤνυκα, P. ἤνυσμαι; *aor.* P. ἠνύσθην; Verbal-*adj.* ἀνυστός.

ἄνω[1] (= ἀνύω) [meist ep. poet.] **vollenden**, (einen Weg) zurücklegen. P. vollendet werden, zu Ende gehen. ἀνομένῳ πέμπτῳ ἔτει im Verlaufe des fünften Jahres.

F. ᾱ, selten ᾰ; aus ἄνϝω; — nur *prs.* u. *impf.* (ἦνον, P. ἠνόμην).

ἄνω[2] (ἀνά) *adv.* 1. a) **nach oben, empor, hinauf**, aufwärts, **in die Höhe**; insb.: α) land-einwärts, ins Binnenland; β) strom-aufwärts od. in die hohe See; γ) hoch in die Luft (ἱέσθαι schießen); δ) nordwärts, nördlich (Ggs. κάτω südwärts). b) **oben, in der Höhe**, hoch; insb.: α) auf der Oberwelt, auf Erden; β) im Binnenlande; γ) (zeitl.) vormals, alt, früher (οἱ ἄνω χρόνοι), (in Schriften) schon oben, schon im Vorhergehenden; δ) (von Tönen) oberer, höherer. οἱ ἄνω θεοί die oberen Götter, αἱ ἄνω πύλαι die oberen Tore, ἡ ἄνω πόλις die Oberstadt oder die im Inneren des Landes gelegene Stadt, ἡ ἄνω βουλή = Areopag (*cf.* ἄνω καθῆσθαι auf der Pnyx versammelt sein). ἡ ἄνω ὁδός Weg ins Innere. ὁ ἄνω βασιλεύς König im Binnenlande (Persien). οἱ ἄνω die oben (d. h. auf der Höhe) Befindlichen, die Lebenden, (τοῦ γένους) Vorfahren. τὸ od. τὰ ἄνω die auf der Höhe befindliche Abteilung, Höhe, Höhepunkt, Himmel. τὰ ἄνω τῆς Ἀσίας das Innere von Asien. ἄνω βλέπειν = noch leben. ἄνω (καί) κάτω aufwärts und abwärts, auf und nieder, drunter und drüber, land-auf land-ab, hin und her, kreuz und quer, (bunt) durcheinander. (τὰ) ἄνω κάτω τιθέναι od. ποιεῖν das Oberste zu unterst kehren. — 2. mit *gen.*: a) in etwas od. zu etwas empor (zB. αἰθέρος ἄνω hinauf in den Äther). b) **oberhalb**, jenseits (zB. ἡ ἄνω Ἅλυος Ἀσία, ἄνω τῶν ἱππέων). — 3. a) *comp.* **ἀνωτέρω** (selten ἀνώτερον) **höher**, weiter hinauf, weiter oben, oberhalb; früher. Σάμου ἀν. über S. hinaus. ἀνωτέρω οὐδὲν προκόπτει τὰ πράγματα die Sache gedeiht gar nicht weiter. b) *sup.* **ἀνώτατος oberster**, höchster. *adv.* **ἀνωτάτω** (selten ἀνώτατα) zu oberst, am höchsten (gelegen).
ἀνῶ, *conj. aor. II* von ἀνίημι.
ἄνωγα (*pf.* mit *prs.*-Bed.) u. *prs.* **ἀνώγω** [ep. ion. poet.] a) **befehlen**, gebieten, heißen. b) **antreiben**, auffordern (τί, τινά, selten τινί; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*).

E. Vielleicht ἄν-ωγα, altes *pf.* von ἀν-άγω, (von dem *pf.* wurde das *prs.* ἀνώγω neu gebildet?); — od. -ωγα zu skr. āha er sprach (?).

F. 1. *pl.* ἄνωγμεν; *conj.* ἀνώγω, *opt.* -οιμι, *inf.* ep. ἀνωγέμεν; *impr.* ἄνωχθι u. ἄνωγε, ἀνώχθω u. ἀνωγέτω, ἄνωχθε u. ἀνώγετε, — *plpf.* ἠνώγεα u. ἀνώγειν; *impf.* ἤνωγον u. ἄνωγον; *fut.* ἀνώξω; *aor.* ἤνωξα (*conj.* ep. ἀνώξομεν = -ωμεν).

ἀνώ-γαιον, att. **ἀνώ-γεων**, ω, τό (ἄνω, γαῖα) oberes Stockwerk; insb.: a) Obergemach; b) Hausboden, Speicher. *cf.* ἀνάγαιον.
ἀν-ῷγεν [ep.] = ἀνέῳγεν; *cf.* ἀνοίγω.
ἀνώγω s. ἄνωγα.
ἀν-ωδυνίᾱ, ἡ [poet.] Schmerzlosigkeit.
ἀν-ώδυνος 2 [poet. sp.] (ὀδύνη) a) schmerzlos, ohne Schmerz. b) schmerzstillend.
ἄνω-θεν *adv.* 1. (örtl.) **von oben her**, von der Höhe (Spitze) herab. Insb.: a) vom Himmel herab; b) aus dem Hoch- od. Binnenlande (bsd. aus Persien); c) (oft = ἄνω) oben, droben. ὁ ἄνωθεν der höhere, obere; τὰ ἄνωθεν das Höherliegende (bsd. die allgemeinen Prinzipien). οἱ ἄν. die oben (auf dem Verdeck) Kämpfenden; d) mit *gen.* herab ... von, oberhalb. — 2. (zeitl.) **von je her**, von alters her, von Anfang an, von Haus aus (zB. πονηρός). οἱ ἄν. (πρόγονοι) Altvordern. οἱ ἄν. χρόνοι die alten od. früheren Zeiten. — 3. † von neuem, aufs neue.
ἀν-ωθέω in die Höhe od. **zurück-stoßen**, -treiben; insb. (ein Schiff) vom Lande abstoßen; übtr. τὴν πόλιν εἰς τοὺς πολεμίους den Feinden in die Hände liefern. M. von sich abwehren.
ἀν-ώιστος 2 a) ep. (οἴω) ungeahnt, unvermutet. *adv.* **ἀνωιστί**. b) ion. = ἀνοιστός.
ἀν-ώλεθρος 2 (ὄλεθρος) unvergänglich, unzerstörbar.
ἀν-ωμαλίᾱ, ἡ (ὁμαλός) 1. Unebenheit (des Bodens). — 2. Ungleichheit, Ungleichförmigkeit, Unregelmäßigkeit.
ἀν-ώμαλος 2 (ὁμαλός) **uneben**. τὸ -ον Unebenheit; übtr. **ungleich**, ungleichartig, verschieden, schwankend.
ἀν-ωμοτί (ὄμνυμι) [ion.] *adv.* ohne Schwur.
ἀν-ώμοτος 2 (ὄμνυμι) nicht geschworen habend, unbeeidigt.
ἀν-ώνυμος 2 (ὄνυμα äol. = ὄνομα) a) unbenannt, **namenlos**; übtr. ruhmlos. b) ohne Benennung od. Bezeichnung. θεαί = Erinnyen.
ἀνώξω s. ἄνωγα.
ἀν-ωρίᾱ, ion. -ίη, ἡ (ὥρα) Unzeit, ungünstige Zeit. ἀν. τοῦ ἔτους zu spät im Jahre.
ἄν-ωρος 2 (ion. = ἄ-ωρος) unzeitig; insb. zu früh.
ἀν-ῷσαι [ion.] = ἀνοῖσαι s. ἀναφέρω.
ἀν-ώσαντες s. ἀνωθέω.
ἀνώτατος 3 u. **ἀνωτάτω** s. ἄνω.
ἀνωτερικός 3 [sp. †] (ἀνώτερος) höher gelegen.
ἀνώτερος 3 u. **ἀνωτέρω** s. ἄνω.
ἀν-ωφελής u. **ἀν-ωφέλητος** 2 (ὠφελέω) 1. a) ohne Nutzen, **unnütz**, nutzlos, fruchtlos, vergeblich, unbrauchbar, untauglich, auch schädlich, verderblich (τινί für j-n). b) nichtsnutzig. — 2. unbenutzt.
ἄνωχθι, -θε u. ä. *cf.* ἄνωγα.
ἄ-ξεινος 2 [ion. poet.] = ἄξενος.
ἀξέμεν(αι), **ἆξαι** s. ἄγω.
ἄ-ξενος 2 a) ohne Gastfreund. b) nicht gastfreundlich, **ungastlich**, unwirtlich.
ἄ-ξεστος 2 [poet.] (ξέω) ungeglättet, rauh
ἀξίᾱ, ἡ (ἄξιος) 1. a) **Wert, Preis** (τινός). b) Abschätzung, Wertschätzung. — 2. a) **Würde**, Ehre, Rang, Ansehen. οἱ ἐπ' ἀξίας hochstehende Männer, Würdenträger. b) Würdigkeit, **Gebühr**, Verdienst; insb.: α) (verdienter) Lohn, Belohnung; β) (gerechte) Strafe. ἀξίαν

νέμειν das Zukommende, Gebührende zuerteilen. κατ' ἀξίαν nach Gebühr, nach Maßgabe einer Sache; σὺν τῇ ἀξίᾳ nach Rang u. Verdienst, nach Gebühr; παρὰ τὴν ἀξίαν gegen Verdienst, unverdient, ohne Verschulden. ὑπὲρ τὴν αὑτοῦ ἀξίαν über seine Würdigkeit hinaus.

ἀξι-αφήγητος [sp.], ion. **ἀξιαπήγητος** 2 erzählenswert.

ἀξι-έπαινος 2 lobenswert, preiswürdig.

ἀξι-έραστος 2 liebenswürdig.

ἀξίνη, ἡ **Axt, Beil;** insb. Streitaxt.

E. lt. ascia (für acsia), got. aqizi, a/hd. acchus, n/hd. Axt.

ἀξιο-βίωτος 2 der Mühe wert zu leben.

ἀξιο-θαύμαστος 2 bewundernswert.

ἀξιο-θέᾱτος, ion. **-θέητος** 2 sehenswert.

ἀξιο-κοινώνητος 2 würdiger Teilnehmer der Gemeinschaft.

ἀξιό-κτητος 2 des Besitzes wert.

ἀξιό-λογος 2 der Rede wert, **nennenswert,** merk-, denk-würdig; insb.: a) **bedeutend,** ansehnlich, namhaft, beträchtlich, angesehen; b) gehörig, ordentlich, tüchtig, recht, vortrefflich.

ἀξιό-μαχος 2 (μάχη) im Kampfe gewachsen, ein würdiger Gegner, stark genug (τινί od. πρός τινα, mit *inf.*).

ἀξιό-μισος 2 [poet.] hassenswert. [würdig.]

ἀξιο-μνημόνευτος 2 (μνημονεύω) erwähnenswert, denk-

ἀξιό-νικος 2 (νίκη) des Sieges würdig; insb. den Vorzug verdienend, würdig (mit *inf.*). ἀξιονικότερος würdiger, vor anderen würdig.

ἀξιό-πιστος 2 glaubwürdig, zuverlässig (εἴς, πρός τι).

ἄξιος 3 (ἄγω wägen?) 1. **aufwiegend** (τινός); übtr. gleichwertig, ebensoviel wert, gleich zu achten, Ersatz bietend für etw.; insb. j-m gewachsen (τινός). λέβης βοὸς ἄξιος soviel wert wie ein Rind. οὐδ' ἑνὸς ἄξιοί εἰμεν Ἕκτορος wir insgesamt wiegen den Hektor nicht auf. ἦμαρ πάντων ἄξιον ein Tag, der für alles Erduldete Ersatz bietet. ἄξιον εἶναι gleichviel wiegen, ein genügender Ersatz sein. — 2. **würdig:** a) *abs.* **wertvoll,** kostbar, schätzenswert, stattlich, zB. δῶρα, ἄποινα, ἄνδρες würdige, edle Männer. b) **geziemend, gebührend,** angemessen, tauglich, entsprechend, passend, billig. c) **berechtigt** (mit *gen.* od. *inf.*). ἀξίως mit Recht, verdientermaßen. παντὸς ἄξιος in jeder Beziehung beachtenswert, unschätzbar; παντὸς ἄξιόν ἐστι es geht über alles. τὰ πλείστου ἄξια das Kostbarste. πολλοῦ ἄξιον γίγνεσθαί τινι j-m viel wert werden (= sich große Verdienste um j-n erwerben). ἄξ. θέας sehenswert, λόγου erwähnenswert, rühmenswert, θαυμάσαι bewundernswert, ἐπαινεῖσθαι = ἐπαίνου. ἄξιός εἰμι ich verdiene (zB. τὰ ἔσχατα παθεῖν). ἄξιός ἐστι θανάτου (τιμῆς) τῇ πόλει er hat den Tod (Ehre) um den Staat verdient. ἄξιόν ἐστι es ist der Mühe wert, es ist recht, billig, angemessen, geziemt sich, lohnt sich. βουλῆς οὐκ ἄξιον es ist nicht der Mühe wert, sich zu beraten. — 3. preiswert, wohlfeil, billig. ἀξιώτατον πρίασθαι am billigsten kaufen. [Thermaischen Busen.]

Ἀξιός u. **Ἄξιος,** ὁ Fluß in Makedonien, mündet in den

ἀξιό-σκεπτος 2 (σκέπτομαι) beachtenswert.

ἀξιο-στράτηγος 2 der Feldherrnstelle würdig.

ἀξιο-τέκμαρτος 2 (τεκμαίρομαι) klar beweisend. ἀξιοτεκμαρτότερον τοῦ λόγου τὸ ἔργον die Tat legt ein glaubwürdigeres Zeugnis ab, als die Rede.

ἀξιό-χρεως, εων, ion. **ἀξιόχρεος** 2 (eig.: dem Bedürfnis genügend) ausreichend, geeignet, **tüchtig,** brauchbar (πρός τι); auch würdig, wert (τινός, mit *inf.*); insb.: a) **bedeutend,** beträchtlich, ansehnlich, stark, gewaltig; b) **vollgültig,** glaubwürdig, zuverlässig, (αἰτία, πρόφασις) triftig, sicher. [-εώτερος, *sup.* -εώτατος.]

F. *gen.* -εω, *nom. pl. m.* -εῳ, *neutr.* -εα; — *comp.*

ἀξιόω (ἄξιος) I. Akt.: a) wert erachten, **für würdig halten, würdigen** (τινά τινος od. mit *inf.*). ἑαυτὸν τῶν καλλίστων sich des schönsten Schmuckes, ἑαυτὸν γαμβρὸν αὐτοῦ γενέσθαι; prägn. hochachten, ehren, schätzen, feiern (τινά, τινά τινι j-n durch, mit etwas). b) **für angemessen** od. **recht,** billig, für seine Pflicht **halten, verlangen,** wollen, wünschen, **fordern,** beanspruchen, darauf bestehen, begehren (τί, τινά τι, τὶ παρά τινος, mit *inf.*); insb. kein Bedenken tragen, sich berechtigt halten zu etw., sich herausnehmen, sich erkühnen, sich erlauben, wagen (mit *inf.*). οὐκ ἀξιοῦν für unrecht halten, nicht wünschen, nicht wollen, nicht mögen. c) **für wahr** od. richtig **halten,** dafür halten, der Meinung sein, glauben, behaupten (mit *inf.*, ἵνα, ὅπως). — II. M. 1. sich für würdig halten (τινός). — 2. Anspruch auf etw. (τινός) machen. — 3. = Akt.

ἀξι-ώλεθρος 2 [sp.] verderblich.

ἀξίωμα, τό = ἀξίωσις.

ἀξιωματικός 3 [sp.] würdevoll, in Amt und Würde.

ἀξίωσις, εως, ἡ (ἀξιόω) 1. a) **Würdigung,** Wertschätzung, Achtung, Anerkennung, Ehrenerweisung. b) **Würde,** Ansehen, hohe Stellung, Rang, Geltung, Wert. εἶναι ἐν ἀξ. ὑπό τινος (od. παρά τινι, εἴς τινα) bei j-m in Achtung stehen. c) Bedeutung (von Wörtern). d) konkr. Ruhmestat. — 2. a) **Forderung,** Verlangen, Wille, Anliegen, Anspruch, Bitte. b) Absicht. — 3. a) **Meinung,** Ansicht. ἀξίωσιν λαβεῖν eine Ansicht fassen. b) Axiom, d. h. Satz, der keines Beweises bedarf.

ἀξον-ηλατέω [poet.] (ἄξων, ἐλαύνω) den (Staats)wagen lenken. [holzarm.]

ἄ-ξυλος 2 1. (ἀ *copul.*) holzreich. — 2. (ἀ *privat.*)

ἀξυμ- u. **ἀξυν-** s. ἀσυμ- u. ἀσυν-.

ἄξων, ονος, ὁ **Achse;** insb.: a) **Wagenachse;** b) Himmelsachse; c) die hölzernen Solonischen Gesetzestafeln in Athen, die um eine Achse gedreht werden konnten (*cf.* κύρβεις).

E. Zu ἄγω, skr. áksas = lt. axis = a/hd. ahsa = n/hd. Achse (*cf.* auch Achsel, lt. axilla u. āla aus axla). *cf.* ἅμ-αξα.

ἄ-οζος, ὁ [poet.] (ὄζος) Diener, Opferdiener.

ἀοιδή, ἡ [meist ep. poet. ion.], zsgz. **ᾠδή** (ἀείδω) **Gesang.** θεσφάτων Ausspruch der Orakel. Insb.: a) Singen, Gesangeskunst. b) **Lied,** Gedicht. c) Liederstoff, Sage, Märe.

ἀοιδιάω (ep. = ἀείδω) singen.

ἀοίδιμος 2 [ep. ion. poet. sp.] (ἀείδω) 1. besungen, im Liede bekannt: a) vielgepriesen, berühmt; b) berüchtigt. — 2. preisenswert.

ἀοιδός, ὁ, ἡ [meist ep. ion. poet.] (ἀείδω) a) **Sänger(in), Dichter(in);** *adj.* singend, gesangreich. b) Beschwörer, Sänger von Zaubersprüchen (= ἐπῳδός).

ἀ-οίκητος 2 (οἰκέω) a) unbewohnt. b) unbewohnbar. c) obdachlos. [los; b) arm. 2. unwohnlich.]

ἄ-οικος 2 **ohne Haus;** insb.: 1. a) obdachlos, heimat-

ἄ-οινος 2 weinlos, ohne Wein; insb.: a) keinen Wein habend; b) den Wein verschmähend.

ἄ-οκνος 2 **ohne Zaudern:** a) unverdrossen, willig, unbedenklich, unverzagt, entschlossen. b) rasch, schnell hereinbrechend.

ἀ-ολλής 2 [ep. poet.] (ἀ *copul.* u. εἰλέω) **dichtgedrängt,** versammelt, geschart, in Haufen, sämtlich, alle zusammen.

ἀολλίζω [ep.] (ἀολλής) versammeln. P. sich versammeln.

F. *aor.* ep. ἀόλλισ(σ)α, *aor.* P. ἀολλίσθην (*inf.* -ήμεναι).

ἄ-οπλος 2 (aus ἄ-σοπλος) = ἄνοπλος.

ἄορ, ἄορος, τό [ep.] (α) **Schwert.**

E. Schwerlich zu skr. asis Schwert = lt. ensis, aber auch schwerlich zu ἀείρεσθαι schweben, hangen.

F. *acc. pl.* metaplastisch ἄορας ep.

ἀ-όρᾱτος 2 1. a) ungesehen, unbemerkt. b) unsichtbar. — 2. nicht sehend. [Zorn, Beherrschung des Zornes.]

ἀ-όργητος 2 [sp.] ohne Zorn. τὸ -ον Freiheit von

ἀ-όριστος 2 (ὁρίζω) (noch) **nicht abgegrenzt** (γῆ unbebaut); übtr. unbestimmt; insb. streitig. — *subst.* ὁ ἀόριστος der Aorist. [Vögel kommen (können).]

ἄ-ορνος 2 [sp.] (ὄρνις) ohne Vögel; insb. wohin keine

ἀορτέω [sp.] = ἀείρω aufhängen (τι ἔκ τινος).

ἀορτήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (ἀείρω, ἄορ) Tragband, Tragriemen; insb. Wehrgehenk, Schwertkoppel.

ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ Helfer, Beistand.

E. Von ἀοσσέω helfen, ἀ *copul.* u. sokjo-, √seq folgen, lt. socius (*cf.* ἕπομαι).

ἄ-ουτος 2 [ep.] (οὐτάω) unverwundet.

ἀ-οχλησία, ἡ [sp.] (ὄχλος) Ungestörtheit.

ἀπ-αγγελία, ἡ Bericht. -αν ποιεῖσθαι Bericht erstatten; übh. Erzählung, Darstellung.

ἀπ-αγγέλλω eine Botschaft bringen, **berichten,** Bericht erstatten, **melden,** anzeigen; übh. verkünden, bekanntmachen, erzählen, erklären (τί τινι od. πρός τινα, εἰς od. ἐπὶ τὴν πόλιν, παρά τινος, mit ὡς, ὅτι). πάλιν ἀπ. zurückberichten. ἐπὶ τὰ κοινά an die Staatsbehörden berichten; — † preisen.

F. *impf.* iterat. ep. ἀπαγγέλλεσκον; *fut.* ion. ἀπαγγελέω; *aor. I* ἀπήγγειλα (*aor. II* ἀπήγγελον ion.).

ἄπ-αγε (eig. *impr.* von ἀπάγω) *intr.* [poet. sp.] packe dich! fort mit dir! fort damit! od. komm mir nur! ἄπαγε εἰς κόρακας schere dich zum Henker! — übh. pfui!

ἀ-παγής 2 [ion. sp.] (πήγνυμι) nicht steif, nicht fest.

ἀπ-αγινέω (ion. = ἀπάγω) (Waren) verführen, (Tribut) abführen.

ἀπ-αγορεύω verſagen: 1. *trans.*: **a)** untersagen, **verbieten.** **b)** abraten, Gegenvorstellungen machen (τινί τι od. *inf.* mit μή, zB. ἀπαγορεύω ὑμῖν τοῦτο μὴ ποιεῖν; auch mit *acc. c. inf.*, ὅπως μή). **c)** *cf.* ἀπεῖπον. — 2. *intr.* **ermatten,** ermüden, erliegen, erschöpft, **müde,** überdrüssig **sein** od. werden, es aufgeben (τινί od. ὑπό τινος durch, von, an etwas, εἰς, πρός τι zu, gegen etwas; meist mit *part.*: ἀπαγορεύω ποιῶν τι). τὰ ἀπαγορεύοντα das Unbrauchbare.

F. Fast nur *prs.* u. *impf.* — *fut.* ἀπερῶ, *aor.* ἀπεῖπον, *pf.* ἀπείρηκα u. s. w.

ἀπ-αγριόομαι P. verwildern; übtr. wild, erbittert werden.

ἀπ-άγχω erwürgen. M. (*aor.* ἀπηγξάμην) sich erhängen (ἔκ τινος an etwas).

ἀπ-άγω I. Akt. 1. **ab-, fort-, weg-führen,** wegziehen, fortschaffen (τί od. τινά εἰς, ἐπί τι, πρός od. παρά τινα u. ä.). Insb.: **a)** (einen Übeltäter) verhaften, j-n vor Gericht, ins Gefängnis, zum Tode (ab)führen (τὴν ἐπὶ θανάτῳ, sc. ὁδόν). **b)** fort-, beiseite schaffen (χρήματα). **c)** (Truppen) abmarschieren lassen, zum Abzug nötigen. **d)** weg-, ab-ziehen, ablenken (τινὰ ἀπό τινος ἐπί τι); insb. vom rechten Wege abführen, irre leiten. **e)** *intr.* **abziehen, abmarschieren;** übh. weggehen. τὸ ἀπάγειν der Rückzug. *cf.* auch ἄπαγε. — 2. **herbei-führen,** -bringen (τινί τι j-m etw. zuführen); insb.: α) etw. mitbringen, abliefern; β) insb. (Tribut, Schulden) abtragen, abführen. — 3. **zurückführen,** heimführen, zurückbringen (τί od. τινὰ πρός τινα). — II. M. mit sich od. für sich fort-, weg-führen, mitnehmen; insb. als Frau heimführen.

ἀπ-αγωγή, ἡ Wegführen, **Abführung** (bsd. eines auf der Tat ertappten Verbrechers); insb.: a) Abtragung, Zahlung, Entrichtung (des Tributs); b) Verhaftungsantrag.

ἀπ-αδεῖν, ἀπαδέειν [ion.] s. ἀφανδάνω.

ἀπ-ᾴδω abweichend od. falsch singen; übtr. disharmonieren, abweichen (τινός, ἀπό τινος, πρός τι).

ἀπ-αείρω [ep.] = ἀπαίρω.

ἀπ-αθανατίζω a) unsterblich machen. b) sp. an Unsterblichkeit glauben.

ἅπαθε = ἃ ἔπαθε (Krasis).

ἀ-πάθεια, ἡ (ἀπαθής) 1. Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Stumpfsinn. — 2. Leidenschaftslosigkeit.

ἀ-παθής 2 (πάθος) nicht leidend od. nicht erlitten habend, frei von Leiden, **leidlos.** Insb. 1. ungekränkt, ungestraft, ohne Verlust, **unversehrt;** übh. frei(geblieben), verschont von (τινός, ἀπό und ὑπό τινος). 2. **a)** **unempfindlich,** unempfänglich, gefühllos, stumpfsinnig (τινός od. πρός τι gegen, für etwas). **b)** leidenschaftslos, gelassen. τὸ -ές = ἀπάθεια. **c)** nicht gewöhnt an, **ungewohnt,** unbekannt mit, unkundig (τινός, zB. πόνων).

ἀ-παιδευσία, ἡ (παιδεύω) 1. Mangel an Bildung, Roheit. — 2. Nichtbeherrschung (ὀργῆς).

ἀ-παίδευτος 2 **ungebildet,** roh, unkundig, unwissend, ungeschickt (τινός in etwas); übh. töricht, albern.

ἀ-παιδία, ἡ (ἄπαις) Kinderlosigkeit.

ἀπ-αίνυμαι [ep.] wegnehmen, rauben. (*impf.* ep. ἀποαίνυτο.)

ἀπ-αιολάω [poet.] (αἰόλος) täuschen, betrügen (τινά τινος j-n um etwas).

ἀπ-αιρέω [ion.] = ἀφαιρέω.

F. Iterat. ἀπαιρέεσκον ion.; *pf.* P. ἀπαραίρημαι; *conj. aor.* P. ἀπαιρεθέω = ἀφαιρεθῶ.

ἀπ-αίρω I. Akt. **wegheben** (τί τινος etw. von etw.); insb.: a) (die Anker) lichten; b) wegnehmen, entreißen; c) (ein Heer, eine Flotte) aufbrechen od. absegeln lassen; d) *intr.* **aufbrechen,** weggehen, **abmarschieren,** absegeln, abreisen, scheiden (ἀπό od. ἔκ τινος, bloß τινός; εἰς, πρός τι). — II. M. sich hinwegheben, enteilen, weggehen (ἀπό, ἔκ τινος, τινός).

F. *fut.* ἀπαρῶ, *aor.* ἀπῆρα u. s. w.

ἄ-παις, αιδος **kinderlos.** ἄπ. ἄρσενος γόνου ohne männliche Nachkommenschaft; ἄπ. παίδων ohne Kinder.

Ἀπαισός, ἡ Stadt in Troas.

ἀπ-αΐσσω [ep. poet.] = ἀπᾴσσω.

ἀπ-αισχύνομαι P. aus Scham von etwas abspringen.

ἀπ-αιτέω ab-, zurück-fordern (τί); übh. (das Schuldige) **fordern** (τινά τι od. τὶ παρά τινος etw. von j-m; τινί od. ὑπέρ τινος für j-n). τὰ ὅπλα die Auslieferung der Waffen; λόγον τινά Rechenschaft von j-m fordern (περί od. ὑπέρ τινος); insb. j-n an etwas mahnen (τινά τι). P. ἀπαιτοῦμαί τι man fordert etwas von mir, ich werde an etwas od. um etwas gemahnt.

ἀπ-αίτησις, εως, ἡ a) Zurückforderung. b) Aufforderung.

ἀπ-αιτίζω [ep.] = ἀπαιτέω.

ἀπ-ακριβόω aufs genaueste ausarbeiten od. vollenden.

ἀ-πάλαιστρος 2 [sp.] ungeschickt.

ἀπ-άλαλκε, ἀπαλαλκέμεν u. ä. *cf.* ἀπαλέξω.

ἀ-πάλαμ(ν)ος 2 [ep. poet.] (παλάμη, eig.: ohne Hand) 1. (von Personen) unbeholfen; insb.: a) hilflos, ratlos, unschlüssig; b) untätig, träge, lässig; c) unweise. — 2. (von Sachen) a) unausführbar, unmöglich; b) unerträglich, kläglich; c) töricht; d) heillos, ruchlos, schlimm, unerlaubt, unrecht.

ἀπ-αλγέω keinen Schmerz mehr empfinden: 1. verschmerzen (τί). — 2. sp. † unempfindlich, abgestumpft sein.

ἀπ-αλείφω wegwischen, ausstreichen.

ἀπ-αλέξω [ep. poet.] **abwehren,** fernhalten (τινά τινος u. τί τινος von etw., auch τί τινι); übtr. gegen j-n **verteidigen,** vor etw. bewahren. M. sich wehren, sich verteidigen (πρός τι).

F. *fut.* ἀπαλεξήσω; *aor. I* ἀπηλέξησα; *aor. II* ep. ἀπάλαλκον.

ἀπ-αλθομαι [ep.] ausheilen, völlig heil werden. (*fut.* ἀπαλθήσομαι.)

ἀπ-αλλαγή, ἡ **Trennung,** Abscheiden, Scheidung (τινός u. ἀπό τινος von etw.). Insb.: a) Ehescheidung; b) Abzug, **Rückzug;** übtr. Loskommen, Beendigung (von Übeln); übh. **Befreiung,** Erlösung, Rettung (τινός von etwas).

ἀπ-αλλακτιάω [sp.] u. **ἀπ-αλλαξείω** (Desider. zu ἀπαλλάσσω) loszukommen od. befreit zu werden wünschen (τινός von etwas).

ἀπ-άλλαξις, εως, ἡ [ion.] = ἀπαλλαγή.

ἀπ-αλλάσσω, neu-att. **-άττω** I. Akt. 1. *trans.* **losmachen, trennen.** Insb.: **a)** **entfernen,** fernhalten, abwenden, weg-, fort-schaffen, beseitigen, vertreiben (τί τινος od. ἀπό τινος etw. von etw., zB. πρόσωπον γῆς, χεῖρα σφαγῆς, φρενῶν ἔρωτα sich aus dem Sinne schlagen); insb. (λόγον) abbrechen, (einen Gläubiger, Kläger ꝛc.) befriedigen, abfertigen, loswerden. **b)** entlassen, frei-, **loslassen** (τινά); übtr.: α) erlösen, befreien (τινά τινος od. ἔκ τινος); β) (im Amte) ablösen, absetzen. — 2. *intr.* **weggehen,** sich entfernen; insb. irgendwie **weg-** od. **davonkommen** (ἀπό od. ἔκ τινος). καλῶς, κακῶς, αἰσχρῶς, χεῖρον gut, schlecht, schmählich, schlimmer davonkommen, χαίρων wohlbehalten od. glücklich; πῶς ἀπήλλαχεν ἐκ τῆς ὁδοῦ wie ist er bei der Reise weggekommen? (= wie ist ihm der Weg bekommen?). οὕτως ἀπήλλαξε ὁ στόλος so lief die Unternehmung ab. — II. P. 1. von etw. **sich entfernen,** sich trennen, weggehen, scheiden, (von

Truppen) abziehen, abmarschieren (ἀπό, ἔκ τινος, bloß τινός, ἐς od. πρός τι, ἐπί τινος, πρός τινα u. ä.). πολλὸν ἀπηλλαγμένος τινός weit entfernt od. verschieden von etwas. Insb. (τοῦ βίου) abscheiden, sterben. übtr.: a) übergehen auf (εἴς τι, εἴς od. πρός τινα). b) beschwichtigt werden od. sich beschwichtigen lassen. c) von etw. (τινός) abstehen, ablassen etw. zu tun (mit *inf.* od. *part.*). εἰπὼν ἀπαλλάγηθι mach' ein Ende und sage! κρῖναι ἱκανῶς οὐκ ἀπήλλακτο er war befähigt mit Sicherheit zu beurteilen. — 2. **befreit** od. **frei werden,** sich befreien (τινός u. ἀπό τινος von etw.); *pf.* ἀπηλλάχθαι frei sein von etw. (unpers. ἀπήλλακται es ist abgemacht, die Sache ist abgetan); insb. sich losmachen, sich lossagen, loskommen; übtr. mit etwas fertig werden, sich einer Sache entledigen. τῆς στρατιᾶς den Oberbefehl niederlegen.

F. Ion. auch ohne Augment. — *aor. I* P. ἀπηλλάχθην u. *aor. II* ἀπηλλάγην; *fut.* P. ἀπαλλαχθήσομαι u. ἀπαλλαγήσομαι = *fut.* M. ἀπαλλάξομαι.

ἀπ-αλλοτριόω entfremden (τινά τινος). P. fremd werden (τινός).

ἁπαλό-θριξ, τριχος [poet.] mit weichem Haar.

ἀπ-αλοιάω (ep. = ἀπ-αλοάω) zerdreschen, zermalmen.

ἁπαλός 3 (zu ἧκα?) weich, locker, **zart, sanft,** frisch, jung, auch weichlich, üppig. ἁπαλὸν γελᾶν herzlich lachen.

ἁπαλότης, ητος, ἡ (ἁπαλός) Weichheit, **Zartheit;** übtr.: a) Weichlichkeit, Jugendlichkeit; b) Üppigkeit, Überfülle; c) Wildsamkeit.

ἁπαλο-τρεφής 2 [ep.] zart-, wohl-genährt, fett.

ἁπαλό-χρως, οος u. **ἁπαλό-χροος** 2 [poet. sp.] mit zarter, weicher Haut.

ἁπαλύνω (ἁπαλός) erweichen; übtr. besänftigen.

Ἀπάμεια, ἡ Stadt 1. in Syrien am Orontes, 2. in Großphrygien am Maiandros, 3. in Bithynien.

ἀπ-αμαλδύνω [poet.] abschwächen, verdunkeln.

ἀπ-αμάω [ep. poet.] abmähen, abschneiden, abhauen.

ἀπ-αμβλύνω [meist ep. poet.] schwächen, abstumpfen (P. sich abschwächen, schwach werden); übtr. lähmen, untüchtig machen (τὶ ἔς τι etwas zu etwas).

ἀπ-αμβροτεῖν s. ἀφαμαρτάνω.

ἀπ-αμείβομαι P. antworten, erwidern (τινά j-m).

ἀπ-αμελέω [ion. poet.] (ganz) vernachlässigen, übersehen.

ἀπ-αμμένος [ion.] s. ἀφάπτω.

ἀπ-αμπλακίσκω [poet.] sich irren, sich täuschen. (*aor. II* ἀπήμπλακον.)

ἀπ-αμύνω [meist ep. ion.] **abwehren,** abhalten, fernhalten (τινά, τινί τι etw. von j-m). M. **von sich abwehren,** sich verteidigen od. schützen gegen (τὶ od. τινά, τὶ ἀπό τινος; τινί mit, in etwas).

ἀπ-αναίνομαι [ep. poet. sp.] M. a) gänzlich verneinen (τί). b) abschlagen, zurückweisen, abweisen (τὶ u. τινά). (*aor.* ἀπηνηνάμην.)

ἀπ-αναισχυντέω unverschämt genug sein; insb. mit Schamlosigkeit behaupten.

ἀπ-αναλίσκω ganz verbrauchen, ausgeben, in Anspruch nehmen (τί); übtr. aufreiben, umbringen. P. verloren gehen.

ἀπ-άνευθε(ν) [ep.] 1. a) **fernhin,** fernab, in der Ferne. b) abseits, abgesondert, besonders. — 2. mit *gen.*: a) **fern** von, getrennt von. b) ohne, ohne Mitwissen.

ἀπ-ανθέω verblühen.

ἀπ-ανθίζω [poet. sp.] Blüten abpflücken. M. (das Köstlichste) für sich sammeln.

ἀπ-ανθρακόω [sp.] (ἄνθραξ) zu Kohlen verbrennen, verkohlen.

ἀπ-ανθρωπία, ἡ [sp.] a) Menschenscheu. b) Unfreundlichkeit.

ἀπ-άνθρωπος 2 1. menschenleer, öde. — 2. a) menschenscheu, -feindlich. b) unmenschlich.

ἀπ-ανίστημι I. Akt. 1. *trans.* **aufbrechen lassen,** wegführen, zum Abzuge veranlassen od. nötigen. 2. *intr.* (*aor. II* u. *pf.*) = P. — II. P. **aufbrechen,** wegziehen, auswandern (τινός od. ἀπό, ἔκ τινος, εἴς τι); übtr. von etwas abstehen (mit *part.*).

ἁπανταχό-θεν [sp.] *adv.* von allen Seiten her (τῆς γῆς).

ἁπανταχό-θι [sp.] u. **ἁπανταχοῦ** [poet. sp.] *adv.* allenthalben.

ἀπ-αντάω begegnen (zufällig od. absichtlich), **entgegengehen** (freundlich od. feindlich), zusammen-kommen, -treffen (τινί, εἰς od. ἐπί τινα τόπον). Insb.: a) zu j-m stoßen. b) feindlich **entgegen-treten,** -ziehen, -fahren, sich entgegenstellen, widerstreben (τινί, πρός τινα, ἐπί τι). c) übh. sich einfinden, sich einstellen, **(hin)kommen,** erscheinen (πρός τινα, εἰς od. ἐπί τι, zB. vor Gericht). d) übtr.: α) entgegnen, erwidern (ἐπί, πρός τι); β) (von Geschicken) begegnen, widerfahren, zustoßen.

F. *fut.* ἀπαντήσομαι, *aor.* -ήντησα, *pf.* -ήντηκα, Verbal-*adj.* -αντητέον.

ἁπάντη (ἅπας) [ep.] *adv.* überall(hin).

ἀπ-αντή, ἡ [sp.] = ἀπάντησις.

ἀπ-άντησις, εως, ἡ [sp. †] (ἀπαντάω) a) **Begegnung,** Zusammentreffen. εἰς -ιν entgegen (τινός). b) Entgegnung, Erwiderung.

ἀπ-αντικρύ *adv.* gerade gegenüber (τινός). ὁ ἀπ. λόφος der gerade gegenüberliegende Hügel.

ἀπ-αντίον [ion.] *adv.* = ἀπαντικρύ.

ἀπ-αντλέω weg-, ab-schöpfen; übtr. weg-, ab-nehmen, vertilgen.

ἀπ-ανύω [ep.] *intr.* den Weg ganz vollenden, ans Ziel kommen.

ἅπαξ 1. **einmal,** ein einziges Mal, einfach. — 2. a) **mit einem Male,** auf einmal, ein für allemal = εἰς (τὸ) ἅπαξ. b) (unbetont) **einmal,** erst, überhaupt (nach ἐπεί, ὡς, εἰ, ἐάν, ὅταν; lt. semel).

E. Eigentlich „ein-fach" (lt. sim-plex), aus ἁ- (skr. sa- = sm- aus sem; *cf.* εἷς ἑνός) u. παγ-, πήγνυμι.

ἁπαξ-άπας 3 [poet. sp.] alle auf einmal, alle zusammen.

ἁπαξ-απλῶς [sp.] *adv.* durchaus ohne Ausnahme.

ἀπ-αξιόω (u. M.) für unwürdig od. ungebührlich halten (τινά τινος); übh. verachten, verschmähen (τὶ u. τινά od. mit *inf.*); insb. Bedenken tragen, vermeiden.

ἀπαππαπαῖ [poet.] *int.* des Schmerzes (*cf.* παπαῖ).

ἄ-παππος 2 [poet.] ohne Großvater od. Ahnherrn. οὐκ ἄπαππός τινος abstammend von j-m (eig. von dem Ahnherrn nicht entartet).

ἀπ-άπτω [ion.] = ἀφάπτω.

ἀ-παράβατος 2 [sp. †] a) unverletzlich. b) unvergänglich, ewig.

ἀπ-αραιρῆσθαι [ion.] s. ἀφαιρέω.

ἀ-παραίτητος 2 (παραιτέομαι) a) **unerbittlich** (πρός, εἴς τινα gegen j-n). b) unvermeidlich.

ἀ-παρακάλυπτος 2 unverhüllt, unverhohlen.

ἀ-παράκλητος 2 (παρακαλέω) unaufgefordert, freiwillig.

ἀ-παρακολούθητος 2 [sp.] ohne Folgerichtigkeit.

ἀ-παράλλακτος 2 [sp.] unveränderlich, durchaus gleich.

ἀ-παραλόγιστος 2 [sp.] nicht zu täuschen.

ἀ-παραμύθητος 2 u. **ἀ-παράμυθος** 2 [poet.] = ἀπαρηγόρητος.

ἀ-παρασκεύαστος 2 u. **ἀ-παράσκευος** 2 **unvorbereitet,** ungerüstet. μάχεσθαι τοσούτῳ ἀπαρασκευοτέρῳ βασιλεῖ den König desto unvorbereiteter zum Kampf finden.

ἀπ-αράσσω a) (herab)**schmettern,** krachend herabwerfen oder hinschleudern (τὶ χαμᾶζε, ἀπό τινος). b) zerschmettern, abhauen; übh. trennen (τί τινος oder ἀπό τινος).

ἀ-παρέμφατος 2 [sp.] (-φαίνω) nicht deutlich bezeichnend. ἡ -ος Infinitiv.

ἀπ-αρέσκω mißfallen (τινί, auch τινά). M. ep. völlig versöhnen, mit sich aussöhnen (τινά).

F. *inf. aor.* M. ep. ἀπαρέσσασθαι.

ἀ-παρηγόρητος 2 [sp.] nicht zu beschwichtigen: a) untröstlich, trostlos. b) unerbittlich. c) unersättlich, unermüdlich.

ἀ-πάρθενος 2 [buk.] entjungfert, entehrt.

ἀπ-αριθμέω a) her-, auf-zählen. b) zurück-, ab-bezahlen.

ἀπ-αρίθμησις, εως, ἡ Aufzählung.

ἀπ-αρκέω [poet.] a) vollkommen genügen. b) sich begnügen.

ἀπ-αρνέομαι P. (u. M.) 1. **leugnen** (τί); † verleugnen (ἑαυτόν). — 2. **verweigern,** abschlagen, zurückweisen, sich weigern (τὶ u. τινά od. *inf.* mit μή od. μὴ οὐ).

F. *fut.* ἀπαρνήσομαι (ἀπαρνηθήσομαι pass., poet. auch att.), *aor.* ἀπηρνήθην (un-att. -ηρνησάμην).

ἄπ-αρνος 2 [ion. poet.] (ἀρνέομαι) (ab)leugnend (τινός od. *inf.* mit μή).

ἀπ-αρτάω 1. **aufhängen,** anknüpfen (τὶ εἴς τι od. ἀπό, ἔκ τινος). übtr.: a) von etw. abhängig machen, bsd. seine Hoffnung auf etw. setzen (ἔκ τινος), seine Existenz an etw. knüpfen (ἔς τι). b) j-n an etw. fesseln (τί τινι). — 2. a) **weghängen;** übh. **entfernen,** trennen (τί τινος etw. von etw.). *pf.* P. ἀπηρτῆσθαι getrennt sein, fernstehen. b) *intr.* sich entfernen (εἴς τι nach einem Orte ziehen).

ἀπ-αρτί [ion. poet.] *adv.* gerade, genau.

ἀπ-άρτι [†] *adv.* von nun an, sofort.

ἀπ-αρτίζω [poet. sp.] vollenden, (einen Gedanken) abschließen; (πόδα) zierlich setzen od. auftreten lassen.

ἀπαρτι-λογίᾱ, ἡ [ion. sp.] genaue Rechnung, volle Summe.

ἀπ-άρτιον προγράφειν [sp.] seine Güter zum öffentlichen Verkauf ausbieten.

ἀπ-αρτισμός, ὁ [sp. †] (ἀρτίζω) Vollendung.

ἀπ-αρύω [ion. sp.] u. **-αρύτω** [sp.] weg-, ab-schöpfen; übtr. wegnehmen, vermindern (τί τινος).

ἀπ-αρχή, ἡ (meist *pl.*) **Erstlings-opfer,** -gabe, -spende, Erstlinge (v. Früchten od. jedem neuen Besitze), erster Ertrag; übh. Opfergabe, **Ehrengabe,** Auserlesenes.

ἀπ-άρχομαι M. 1. die heilige Handlung od. das Opfer beginnen (τινός mit etw., mit *part.*); übh. (als Erstlingsgabe od. als Ehrengabe) darbringen od. weihen (τινί τι j-m etw., τινός von etw.). — 2. sp. = ἄρχομαι anfangen.

ἄπ-αρχος, ὁ [poet.] Herrscher, Fürst.

ἅ-πᾱς, ἅπᾱσα, ἅπᾰν (ἁ *copul.* u. πᾶς, skr. çaçvant-) 1. a) **(ins)gesamt, ganz, aller;** (im *pl.*) **alle,** alle zusammen. b) **völlig, lauter,** ganz und gar. ἀργύρεος ἅπας ganz silbern. πεδίον ἅπαν πορεύεσθαι über völlig ebenes Land marschieren. πεδίον ἅπαν ὁμαλές eine ganz ebene Fläche. αἱ ἅπασαι νῆες die Schiffe insgesamt, die Gesamtzahl. ἅπαντα u. τὸ ἅπαν in allen Stücken, in allem. ἐς ἅπαν völlig, gänzlich. — 2. **jeder** (auch ἅπας τις). ὁ ἅπας ἀνήρ jeder beliebige Mann. ἐξ ἅπαντος bei jeder Gelegenheit, auf jede Weise.

ἀπ-ασπάζομαι [sp. †] M. scheidend umarmen.

ἀπ-ᾴσσω [poet.] **hinabspringen;** übh. fortstürzen, wegeilen; übtr. abirren (τινός von etwas).

ἄ-παστος 2 [ep.] (πατέομαι) nüchtern. ἄπ. ἐδητύος ohne Speise genossen zu haben.

ἀπ-αστράπτω [poet. sp.] einen Blitz od. Glanz ausstrahlen, blitzen lassen, blitzartig strahlen.

ἀπατάω täuschen, betrügen, irre führen, verleiten, betören (τινά τι j-n in, zu od. durch etwas). P. getäuscht werden od. sich täuschen (τινός in etwas).

E. Vielleicht aus a-pṇtaō, ἀ (= ṇ: ἐν) u. √*pent* gehen, finden (*cf.* πόντος, πάτος), eig. auf etw. kommen (*cf.* lt. in-venio = er-finden); got. finthan = a/hd. findan = n/hd. finden.

F. *impf.* ἠπάτων, *aor.* ἠπάτησα (ep. ἀπ-) u. s. w.

ἀπ-άτερθε(ν) [ep. poet.] 1. *adv.* abgesondert, besonders, (von) fern. ἀπ. ἰδεῖν seitwärts sehen, wegsehen. — 2. (mit *gen.*) fern, entfernt von.

ἀπατεών, ῶνος, ὁ (ἀπατάω) Betrüger.

ἀπάτη, ἡ (ἀπατάω) **Täuschung, Betrug,** Überlistung, Betörung, Verführung; übh. List, Hinterlist, Kunstgriff, (*pl.*) Ränke; meton. Verlust, getäuschte Hoffnung (τινός auf etwas).

ἀπατήλιος 2 [ep.] u. **ἀπατηλός** 3 u. 2 (ἀπάτη) täuschend, (be)trügerisch.

ἀ-πάτητος 2 [sp.] (πατέω) nicht festgetreten, locker (χιών).

ἀπ-ατῑμάω [ep.] gänzlich mißachten.

Ἀπατούρια, ων, τά (ἁ *copul.* u. πατήρ, eig. Fest der ὁμοπάτορες), ein attisch-ionisches Familienfest (im Herbst, im Monat Pyanepsion), an dem die innerhalb des Jahres geborenen Bürgersöhne in die Phratrien aufgenommen wurden.

ἀπ-άττω [neu-att.] = ἀπᾴσσω.

ἀ-πάτωρ, ορος (πατήρ) 1. **vaterlos,** verwaist. ἐμοῦ ἀπ. von mir, dem Vater, verstoßen. — 2. unväterlich, eines Vaters unwürdig.

ἀπ-αυαίνω [sp.] verdorren lassen. P. verdorren.

ἀπ-αύγασμα, τό [sp. †] (αὐγή) Abglanz, Widerschein.

ἀπ-αυδάω [poet. sp.] 1. absagen, untersagen, verbieten (mit *inf.* m. μή). — 2. = ἀπαγορεύω.

ἀπ-αυθαδίζομαι u. **-διάζομαι** M. voll Selbstüberhebung sein od. handeln, sich übermütig benehmen.

ἀπ-αυθημερίζω (αὐθήμερον) noch an demselben Tage zurückkehren (εἴς τι).

ἀπαυράω (?) [ep. poet.] 1. **wegnehmen,** entreißen, **rauben** (τινί τι u. τινά τι). — 2. teilnehmen, genießen; insb. Schaden von etwas haben (τινός).

E. Aus ἀπο-Ϝράω od. ἀπ-αϜράω, √*wer* heben, nehmen (*cf.* ἀείρω).

F. *impf.* od. *aor. II* ἀπηύρων (aus ἀπ-ήϜραον), ἀπηύρᾱς, -ᾱ (aus ἀπ-ήϜρας), *part.* ἀπούρας (aus ἀπο-Ϝράς); *fut.* ἀπουρήσω (aus ἀποϜρήσω); *aor. I* ἀπόερσε (aus ἀπόϜερσε; *cf.* ἀποέρρω).

ἄ-παυστος 2 (παύω) a) nicht zu stillen (δίψα). b) unaufhörlich, endlos, ewig.

ἀπ-αυτομολέω überlaufen.

ἀπαφίσκω und M. **-ομαι** [ep. poet.] täuschen, betrügen, hintergehen.

E. ἀπ-αφ-ίσκω (*cf.* ἀρ-αρ-ίσκω, ἀκ-αχ-ίζω) von ἅπτω, ἁφή (eig. befühlen, streicheln?).

F. *fut.* ἀπαφήσω, *aor. II* ἤπαφον, M. -όμην (*opt.* ἀπάφοιτο).

ἄ-πεδος 2 (ἁ *copul.* u. πέδον) eben, flach. τὸ -ον Ebene, ebener Boden.

ἀπ-έειπε [ep.] = ἀπεῖπε.

ἀπ-έεργε s. ἀποέργω.

ἀπ-εθίζω [sp.] entwöhnen.

ἀπ-εῖδον s. ἀφοράω.

ἀ-πείθεια, ἡ (ἀπειθής) a) **Ungehorsam,** Unfolgsamkeit. b) † Unglaube.

ἀ-πειθέω (ἀπειθής) a) **ungehorsam sein,** nicht gehorchen, sich nicht überreden lassen (τινί). οὐκ ἀπ. gern, willig gehorchen. b) † nicht glauben, ungläubig sein.

ἀπ-είθη [ion.] = ἀφείθη s. ἀφίημι.

ἀ-πειθής 2 (πείθομαι) a) **ungehorsam,** unfolgsam (τινί), (von Schiffen) unlenksam. b) † ungläubig.

ἀπ-εικάζω abbilden, nachbilden (τί). übtr.: a) (durch Worte) schildern, beschreiben. b) (im Geiste) sich vorstellen; vermuten. c) gleichstellen, **vergleichen** (τί τινι od. πρός τι). M. sich vergleichen. *pf.* P. gleichen.

ἀπ-εικότως (ἀπέοικα) *adv.* ungebührlich; — mit Unrecht, ohne Grund.

ἀπ-ειλέω[1] [ion.] weg-, **hin-drängen,** (hinein)treiben (τὶ εἴς τι).

F. *pf.* P. ἀπείλημαι, *aor.* P. ἀπειλήθην.

ἀπειλέω[2] (u. sp. † M.) 1. **drohen, androhen,** bedrohen (τινί τι od. mit ὡς, ὅτι od. mit *inf.*). ἀπειλὰς τινι Drohungen gegen j-n ausstoßen. — 2. a) sich rühmen, prahlen. b) laut geloben, versprechen (τινί τι od. m. *inf.*).

E. Vielleicht aus ἀ-(σ)πέλνjω, ἀ (= ἐν, *cf.* ἀπατάω) u. √*(s)pel* reden; *cf.* got. spillōn verkünden, lt. appellāre, com-pellāre, inter-pellāre.

F. *impf.* ἠπείλουν (3. *du.* ep. ἀπειλήτην = -είτην); *aor.* ἠπείλησα (ep. ἀπείλησα) u. s. w.

ἀπειλή, ἡ (ἀπειλέω) a) **Drohung.** b) Prahlerei, ruhmredige Verheißung.

ἀπείλημα, τό [poet.] = ἀπειλή.

ἀπειλητήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (ἀπειλέω, eig.: gern drohend) Prahler, Maulheld.

ἀπειλητήριος 2 [ion.] u. **ἀπειλητικός** 3 drohend.

ἀπειλητής, οῦ, ὁ [sp.] = ἀπειλητήρ.

ἀπ-είλοντο [ion.] = ἀφείλοντο (s. ἀφαιρέω).

ἄπ-ειμι[1] weg, fort, **entfernt, abwesend sein** (τινός u. ἀπό τινος von etw.); insb. sich nicht stellen; übtr. fehlen, nicht da sein, abgehen (τινί j-m).

F. 3. *conj. prs.* ep. ἀπέῃσι, *part.* -εών; *impf.* ἀπῆν, 3. *pl.* ἄπεσαν; *fut.* ep ἀπέσσεται u. -εσσεῖται.

ἄπ-ειμι[2] 1. **fort-, weg-gehen,** sich entfernen, abziehen (ἀπό, ἐκ, παρά τινος, εἰς, ἐπί, πρός τι, παρά τινα u. ä.). ὁδόν einen Weg einschlagen; insb.: a) (vom Monat) zu Ende gehen; b) abscheiden, sterben; c) abirren. — 2. hingehen, übergehen, überlaufen (von j-m zu j-m). —

3. zurückgehen, **zurückkehren** (ἔκ τινος von etw., zB. ἐκ τῆς βοηθείας von dem Streifzuge). οἴκαδε heimkehren.
F. *impf.* ep. ἀπῄϊε = ἀπῄει. — Der *ind. prs.* hat regelmäßig, das *part.* bisweilen *fut.*-Bedeutung.

ἀπ-εῖπον (u. ἀπ-εῖπα) **I. Akt. 1.** *trans.*: a) **heraussagen,** offen od. unumwunden aussprechen, verkünden (τί, τινί τι), (eine Botschaft) ausrichten. b) **verneinen, absagen;** insb.: α) aufkündigen, aufsagen, verweigern, zurückweisen; insb. j-m die Freundschaft aufkündigen (τινί); β) **untersagen,** versagen, **verbieten** (τινί τι oder *inf.* meist mit μή). c) **entsagen,** aufgeben, sich von etw. lossagen, niederlegen (τί u. τινά, zB. μῆνιν, στρατηγίαν, υἱόν). — 2. *intr.* versagen = **müde** od. erschöpft **werden, ermatten** (τινί an, mit etwas, zB. σώματι; ὑπό τινος unter etwas erliegen). ἀπείρηκα ποιῶν τι ich bin müde od. habe es satt, etwas zu tun; (geistig) verzweifeln. — **II. M.** (*aor.* ἀπειπάμην ion. sp.) **versagen:** 1. verweigern, zurückweisen. — 2. sich lossagen von, **entsagen,** verzichten auf, abtreten, aufgeben (τί). γνώμην zurückziehen; insb. sich nicht kehren an etwas.
F. *prs.* ἀπαγορεύω od. ἀπόφημι. — Ep. Formen: ἀπ-έϜειπε u. ἀπόϜειπε, *conj.* ἀποϜείπω; *opt.* ἀποϜείποι; *inf.* ἀποϜειπεῖν u. ἀπειπέμεν; *part.* ἀποϜειπών.

ἀ-πείραστος 2 [sp. †] = ἀπείρατος.

ἀπείρᾱτος¹ 2, poet. auch 3 (πειράω) 1. *pass.*: a) **unversucht,** unerprobt. b) unversuchbar. — 2. *akt.*: a) wer nichts versucht hat, ohne (einen) Versuch. b) **unerfahren,** erfahrungslos, unkundig, mit etw. unbekannt (τινός). τὸ -ον Unerfahrenheit, Mangel an Erfahrung.

ἀ-πείρᾱτος² 2 (περάω) [poet.] undurchdringlich, unzugänglich.

ἀπ-ειργαθεῖν [poet.] s. ἀπείργω.

ἀπ-είργω 1. absperren, **absondern, abgrenzen** (τί u. τινά); übh. **entfernen,** fernhalten, trennen (τί τινος etw. von, aus etw., selten ἀπό τινος). Insb.: a) wegjagen, forttreiben. b) (ἐντός) nach innen abgrenzen (= umfassen, umschließen). c) an etw. vorüberziehen. ἐκ δεξιῆς τὸ οὖρος den Berg zur Rechten liegen lassen. d) einsperren, einschließen (τινὰ ἔν τινι). — 2. **zurück-, ab-halten** (τινά τινος j-n von etwas, mit *inf.* meist m. μή); übtr.: a) ausschließen; b) (ver)hindern, Schranken setzen.
F. Ion. ἀπέργω, ep. ἀποϜέργω u. ἀποϜεργάθω. *aor. II* poet. ἀπειργαθον (*cf.* εἴργω).

ἀ-πειρέσιος 3 [ep. poet.] = ἄπειρος.

Ἀπείρη, ἡ mythisches Land der Märchenwelt. Ἀπείρηθεν ep. *adv.* von Apeire her. Einw. ὁ Ἀπειραῖος, *fem.* -αίη ep.

ἀπ-είρηκα u. **-μαι** *pf.* zu ἀπαγορεύω.

ἀ-πείρητος 2 [ep. ion.] = ἀπείρατος.

ἀ-πειρίᾱ, ἡ (ἄπειρος) **Unerfahrenheit, Unkunde,** Unkenntnis Unwissenheit, Ungeschicklichkeit (τινός in, von etw.).

ἀ-πείριτος 2 [ep.] = ἄπειρος.
E. Eigentlich ἀ-περίιτος „nicht umgehbar".

ἀπειρό-κακον, τό Mangel an schlimmen Erfahrungen.

ἀπειρο-καλίᾱ, ἡ (-καλος) Unkenntnis des Schönen, Geschmacklosigkeit, Ungezogenheit, Roheit, gemeines Treiben.

ἀπειρό-καλος 2 (eig.: unkundig des Schönen) unanständig, ungezogen, **roh,** gemein. τὸ -ον unanständiges Betragen.

ἄ-πειρος 2 1. (πεῖραρ) **unbegrenzt,** grenzenlos, endlos, unendlich, unermeßlich, unzählig, zahllos. — 2. (πεῖρα) **unerfahren, unkundig,** ungeübt, unbekannt mit (τινός, πρός τι); insb. unabgerichtet.

ἄπειρος, ἡ [dor.] = ἤπειρος.

ἀπειροσύνη, ἡ [poet.] = ἀπειρία.

ἀ-πείρων 2 [ep. poet.] = ἄπειρος.

ἀπ-είς [ion.] = ἀφείς (von ἀφίημι).

ἀπ-εκδέχομαι [sp. †] M. (ungeduldig od. standhaft) erwarten.

ἀπ-εκδύομαι [sp. †] 1. ganz ausziehen, völlig ablegen (τί). — 2. j-n für sich ausziehen, überwinden (τινά).

ἀπ-έκδυσις, εως, ἡ [†] Ablegung.

ἀπ-εκλανθάνομαι [ep.] M. ganz vergessen (τινός).
F. *impr. aor. II* ep. ἀπεκλελάθεσθε.

ἀπ-ελαύνω u. **-ελάω** 1. *trans.* **weg-, ver-treiben,** verjagen (τί od. τινά τινος u. ἀπό τινος von etwas, εἴς τι u. ä.); übh. abweisen, zurückweisen, entfernen, abbringen, wegbringen (τινά τινος j-n von etw.). *pf.* P. von etw. entfernt sein (τινός). übtr. a) **ausschließen** (τινά τινος od. ἀπό τινος, zB. ἀρχῶν von Ämtern, τοῦ προεστάναι von der Oberaufsicht). b) benehmen (τινί τι, zB. φόβον). — 2. *intr.* ab-, weg-ziehen, **abmarschieren, wegreiten** (εἰς, ἐπί τι, παρά τινα).
F. Iterativform ἀπελαύνεσκον ion. — ἀπελάω selten.

ἀπ-ελεγμός, ὁ [†] Verachtung.

ἀπ-ελέγχω [sp.] gänzlich widerlegen od. überführen.

ἀ-πέλεθρος 2 [ep.] (πέλεθρον, πλέθρον) unermeßlich (groß oder weit).

ἀπ-ελέσθαι [ion.] = ἀφελέσθαι.

ἀπ-ελευθερικός 3 [sp.] zu den Freigelassenen gehörig.

ἀπ-ελεύθερος, ὁ (**-έρᾱ,** ἡ) u. sp. **-θεριώτης,** ὁ der, die Freigelassene.

ἀπ-ελευθερόω (Sklaven) freilassen.

ἀπ-έλκω [ion.] = ἀφέλκω.

ἀπελλάζω [lakon.] = ἐκκλησιάζω.

Ἀπελλῆς, οῦ, ὁ berühmtester Maler zur Zeit Alexanders.

ἀπ-ελόμενος [ion.] = ἀφελόμενος.

ἀπ-ελπίζω [sp. †] die Hoffnung aufgeben, verzweifeln (τί od. τινός an etwas).

ἀπ-εμέω [ep. sp.] weg-, aus-speien, von sich geben. (*aor.* ep. ἀπέμεσσα.)

ἀπ-εμνήσαντο s. ἀπομιμνήσκομαι.

ἀπ-εμπολάω verkaufen, verhandeln (τινί τι); übtr. χθονός τινα j-n aus dem Lande entführen.

ἀπ-έναντι [sp. †] *adv.* (mit *gen.*) gegenüber, entgegen, vor.

ἀπ-εναντίον [ion.] u. **-ίως** [sp.] *adv.* gegenüber, entgegengesetzt. ἐς τὴν ἀπ. auf die gegenüberliegende Seite oder Küste.

ἀπ-εναρίζω [ep.] (der Waffen) berauben (τινά τι).

ἀπ-ένεικα, ἀπενειχθῆναι, ἀπενεχθείς u. ä. *cf.* ἀποφέρω.

ἀπ-ενθεῖν [dor.] = ἀπελθεῖν.

ἀ-πενθής 2 [poet. sp.] (πένθος) trauerlos, leidlos, kummerfrei.

ἀπ-ενιαυτίζω ein Jahr lang abwesend sein.

ἀπ-εννέπω [poet.] 1. untersagen, verbieten (τί od. mit *acc. c. inf.*). — 2. verwünschen.

ἀπ-έοικα nicht gleichen, unähnlich sein. *part.* ἀπεοικώς, att. ἀπεικώς ungebührlich, unbillig, unnatürlich, unwahrscheinlich. *adv.* ἀπεοικότως = ἀπεικότως.

ἄ-πεπλος 2 [poet.] unbekleidet.

ἄ-πεπτος 2 (πέσσω) a) ungekocht; insb. unreif; übtr. jung. b) unverdaut.

ἀπ-έπλω s. ἀποπλώω.

ἅπερ *adv.* (*neutr. pl.* v. ὅσπερ = ὥσπερ) wie, gleichwie.

ᾇπερ [dor.] = ᾗπερ wo ja.

ἀπεραντο-λογίᾱ, ἡ [sp.] grenzenloses Geschwätz.

ἀ-πέραντος 2 (περαίνω) 1. **unbegrenzt,** unendlich, endlos, unermeßlich. ἀπέραντόν ἐστι die Sache kommt zu keinem Ende. — 2. unpassierbar.

ἀπ-εργάζομαι M. 1. etwas (um den bedungenen Lohn) **abarbeiten.** — 2. **zustande bringen,** ausarbeiten, **verfertigen,** herstellen, bewerkstelligen, vollenden, bilden, ausbilden; übh.: a) machen (τινά τι j-n zu etwas); b) bewirken, erreichen. (*pf.* oft, *aor.* P. stets mit Passiv-Bed.)

ἀπ-εργασίᾱ, ἡ Verfertigung, Hervorbringung, Bewirkung, Erwerbung.

ἀπ-εργαστικός 3 bewirkend (τινός).

ἀπ-έργω [ion.] = ἀπείργω.

ἀπ-έρδω [ion.] abtun, vollenden. (*part. aor.* ἀπέρξας.)

ἅπερ-εί [poet.] *adv.* wie, gleichwie (= ὡσπερεί).

ἀπ-ερείδω **I. Akt. 1. stützen,** befestigen; insb. (den Blick) starr hin richten, heften (ἐπί τι). — 2. *intr.* = P. — **II. M. u. P. 1. sich stützen,** haften (τινί od. πρός, εἰς, ἐπί τι auf, an etw.); übtr. sich an etw. halten, sich gespannt richten auf. — 2. *trans.*: a) hin-wenden, -lenken, -richten. b) hinsetzen (τί εἰς, ἐπί, πρός τι).

ἀπ-ερεῖν s. ἀπαγορεύω u. ἀπεῖπον.

ἀ-περείσιος 2 [ep.] = ἀπειρέσιος.

ἀπ-ερημόω vereinsamen. P. ganz verlassen werden (τινός u. ἀπό τινος von etw.).

ἀ-περιλάλητος 2 [poet.] (λαλέω) nicht zu überschwatzen, an Schwatzhaftigkeit unübertrefflich.

ἀ-περιμέριμνος 2 [poet.] unüberlegt, unphilosophisch.

ἀ-περινόητος 2 [sp.] unbegreiflich.

ἀ-περίοπτος 2 (eig.: sich nicht umsehend nach etwas) unbekümmert (τινός um etwas).

ἀ-περίσκεπτος 2 unüberlegt, unbesonnen, sorglos.

ἀ-περίσπαστος 2 [sp. †] (eig.: nicht hin u. her gezogen) a) ungehindert, ungestört. τό -ον das ungestörte Verbleiben. b) unverrückbar.

ἀ-περίτμητος 2 [sp. †] unbeschnitten.

ἀ-περίτροπος 2 [poet.] (τρέπω) unbekümmert, sorglos.

ἀ-πέριττος 2 [sp.] ohne Überladung, schlicht, einfach.

ἀπ-έρξαντες s. ἀπ-έρδω.

ἀπ-έρριγα *pf.* von ἀπορριγέω.

ἀπ-ερύκω **abhalten,** abwehren (τί od. τινά τινι od. τί τινος u. ἀπό τινος). M. sich enthalten (τινός; *abs.* = schweigen).

ἀπ-ερύω [ep.] abziehen.

ἀπ-έρχομαι 1. **weggehen,** scheiden, abziehen, sich entfernen (τινός od. ἀπό, ἐκ τινος von, aus etw., εἰς, ἐπί, πρός τι). τοσοῦτον ἀπελθεῖν in so weite(r) Entfernung ziehen. μάλα χαλεπῶς ἀπῆλθον sie konnten nur mit genauer Not abziehen, ihr Angriff scheiterte gänzlich. (ἐκ) τοῦ βίου = sterben; übtr. mit etwas aufhören, von etwas ablassen (τινός, zB. λόγου; auch *abs.* v. Sachen, zB. ἡ νόσος ἀπῆλθε). — 2. hingehen, **übergehen,** überlaufen (παρά τινος παρά od. πρός τινα von j-m zu j-m). — 3. **zurückkehren,** sich zurückziehen. εἰς τὴν ἀρχαίαν φύσιν in die alte Natur zurückfallen.

ἀπ-ερῶ *fut.* zu ἀπαγορεύω.

ἀπ-ερωεύς, ὁ [ep.] (ἀπερωέω) Vernichter, Vereitler.

ἀπ-ερωέω [ep.] zurückweichen (τινός aus etwas).

ἄπ-ες [ion.] = ἄφες (von ἀφίημι).

ἄπ-εσαν, ἀπ-εσσεῖται s. ἄπειμι.

ἀπ-εσσ(ο)ύα od. **ἀπεσσύη** [dor.] = ἀπεσύη (*aor. II* P. von ἀποσεύομαι) er ist dahin, ist gefallen.

ἀπ-εσσύμεθα, ἀπ-έσσυτο u. ä. *cf.* ἀποσεύομαι.

ἀπ-εστώ, οῦς, ἡ [ion.] (ἄπειμι) Abwesenheit (τινός von etw.).

ἀ-πευθής 2 [ep.] (πυνθάνομαι) 1. unerforscht, unerforschlich. — 2. ohne Kunde.

ἀπ-ευθύνω 1. **gerade richten;** übtr. lenken, regieren, regeln (auch = züchtigen). — 2. zurück-, auf den Rücken biegen oder binden.

ἀπ-ευκτός 3 u. poet. **ἀπ-εύχετος** 2 verwünscht, verwünschenswert.

ἀπ-ευνάζω [poet.] einschläfern; übtr. beruhigen.

ἀπ-εύχομαι M. 1. **verwünschen** (τί); insb. beten, daß etw. nicht geschehe (*inf.* mit oder ohne μή). — 2. verwünschen.

ἀπ-ευωνίζω [sp.] wohlfeil machen, im Preise herabsetzen.

ἀπ-έφθιθεν s. ἀποφθίνω.

ἄπ-εφθος 2 (statt ἄφεφθος, eig.: abgekocht) geläutert, rein.

ἀπ-εχθαίρω [ep.] 1. heftig hassen (τινά). — 2. gänzlich verleiden (τινί τι).

ἀπ-εχθάνομαι M. 1. **verhaßt werden,** sich verhaßt machen, sich mit j-m verfeinden (τινί, selten πρός τινα); *abs.* Haß od. Erbitterung gegen sich erregen. — 2. j-m feind werden oder feindselig sein, hassen (τινί).

F. *fut.* ἀπεχθήσομαι; *aor. II* ἀπηχθόμην (*inf.* ἀπεχθέσθαι u. ἀπέχθεσθαι); *pf.* ἀπήχθημαι.

ἀπ-έχθεια, ἡ (ἀπεχθής) Anfeindung, Verfeindung, **Feindschaft,** feindselige Gesinnung, **Haß,** Abneigung (πρός τινά).

ἀπ-εχθής 2 [poet. sp.] (ἔχθος) a) **verhaßt,** zuwider. b) feindselig, aufsässig.

ἀπ-έχθομαι selten = ἀπεχθάνομαι.

ἀπ-έχω I. Akt. 1. *trans.*: a) etw. **weghaben,** dahinhaben = das empfangen haben, worauf man Anspruch hat (τί u. τινά); *unpers.*: † ἀπέχει es ist genug. b) abhalten, **fernhalten,** zurückhalten, abwehren (τί τινος etw. von j-m u. τί τινι j-m etwas); bsd. trennen, absondern, entfernen (τινά τινος); übtr. ausschließen (P. sich ausschließen lassen, τινός von etw.). οὐδὲν ἀπέχει nichts steht im Wege. — 2. *intr.*: a) **entfernt, fern sein,** ab-, fern-stehen (τινός u. ἀπό τινος). ἴσον ebensoweit entfernt sein. b) = M. — II. M. 1. **sich von etwas fernhalten, sich enthalten,** abstehen, ablassen von, auf etw. verzichten, meiden; insb. schonen, sich nicht vergreifen an etwas (τινός od. mit *inf.* mit u. ohne τό). — 2. das Seinige fern- od. zurück-halten (χεῖρας seine Hände).

F. *impf.* M. ep. ἀπεχόμην; *fut.* ἀφέξω u. ἀποσχήσω; *aor. II* ἀπέσχον u. s. w.); Verbal-*adj.* ἀφεκτέος.

ἀπ-έψω [ion.] = ἀφέψω.

ἀπ-έωσε s. ἀπωθέω.

ἀπ-ηγέομαι, ἀπ-ήγησις u. ä. [ion.] = ἀφηγ-.

ἀπ-ηθέω [poet.] ab-, durch-seihen, durch ein Filtriertuch ausfließen lassen.

ἀπ-ηκριβωμένως (*adv. pf.* P. von ἀπακριβόω) mit großer Sorgfalt.

ἀπ-ηλεγέως (ἀλέγω) [ep.] *adv.* rücksichtslos, rückhaltlos.

ἀπ-ῆλιξ, ικος (ion. = ἀφ-ῆλιξ, eig.: von der Jugendblüte entfernt) ältlich, alternd, verblüht. (*comp.* -ικέστερος, *sup.* -ικέστατος).

ἀπ-ηλιώτης, ου, ὁ (ἀπό, ἥλιος, *sc.* ἄνεμος) Ostwind.

ἀ-πήμαντος 2 [ep. poet.] = ἀπήμων.

ἀπ-ήμβροτον [ep.] s. ἀφαμαρτάνω.

ἀ-πημοσύνη, ἡ [poet.] (ἀπήμων) Unversehrtheit.

ἀ-πήμων 2 [meist ep. poet.] (πῆμα) **leidlos:** 1. *pass.* **unverletzt,** unbeschädigt, ungefährdet, unversehrt. — 2. *akt.*: a) **unschädlich.** b) **Leid abwendend,** heilsam, förderlich, günstig, (πομποί) sicher führend.

ἀπήνη, ἡ [ep. poet. sp.] vierräderiger **Wagen;** insb.: a) Lastwagen; b) Kutsche, Equipage; c) Streitwagen; d) üb. Fahrzeug. ναΐα Schiff.

ἀπ-ηνήναντο s. ἀπαναίνομαι.

ἀπηνής 2 [meist ep. poet. sp.] **unfreundlich,** abhold, hart, unbeugsam, verstockt. τό ἐς ἀλλήλους ἀπηνές gegenseitige Unerbittlichkeit.

E. ἀπό u. skr. ā́nás Angesicht, eig.: mit abgewandtem Angesicht (*cf.* πρανής), das Gegenteil v. προς-ηνής.

ἀπ-ῆνθον [dor.] = ἀπῆλθον.

ἀπ-ηόριος 2 [poet.] (ἀείρω) tief herabhangend.

ἄ-πηρος 2 [ion. sp.] unverstümmelt.

ἀπ-ηύρων, -α s. ἀπαυράω.

ἀπ-ήχημα, τό (ἠχέω) Nachklang.

ἀπ-ήχησις, εως, ἡ [sp.] Klingen, Ertönen, Klang.

ἀπ-ήωρος 2 [ep.] (ἀείρω) entfernt od. in der Höhe schwebend.

Ἀπία γῆ od. χώρα, ἡ Apisches Land (= Peloponnes; von Apis, dem Sohne des Aigialeus).

ἀπ-ιάλλω (italon. Wort) wegschicken.

Ἀπιδανός, οῦ, ὁ Fluß in Thessalien, bei Larissa in den Peneios mündend.

ἀπ-ίημι [ion.] = ἀφίημι.

ἀ-πίθανος 2 1. unglaubwürdig, nicht überzeugend, unglaublich, unwahrscheinlich. — 2. schwergläubig.

ἀ-πιθέω [ep. poet.] = ἀπειθέω (τινί, selten τινός).

ἀπ-ικνέομαι [ion.] = ἀφικνέομαι.

ἀ-πινύσσω [ep.] (πινυτός) a) bewußtlos, ohne Besinnung sein. b) unverständig sein.

ἄπιξις, ἡ [ion.] = ἄφιξις.

ἄπιον, τό u. sp. **ἄπιος,** ἡ Birne. (Aus ἄ-πισον, lt. pirum.)

ἄπιος 3 [ep. poet.] (ἀπό) fern, entfernt, entlegen.

Ἄπιος 3 peloponnesisch s. Ἀπία.

ἀπ-ιπόω [ion.] (ἰπόομαι) auspressen.

Ἆπις, ιδος u. ιος, ὁ (*acc.* -ιν) 1. ὁ der heilige schwarze, von den Ägyptern in Memphis göttlich verehrte Stier. — 2. ἡ ägyptische Stadt westlich vom Nil-delta.

ἀπ-ισόω [ion. sp.] gleichmachen, ausgleichen. P. gleichkommen.

ἀ-πιστέω (ἄπιστος) 1. keinen Glauben schenken, **nicht glauben,** ungläubig sein (τί, τινί od. τινί τι, τινί περί τινος, mit *acc. c. inf.*). Insb.: a) (be)zweifeln (τί od. μή, μή οὐ mit *conj.* od. *inf.* mit μή). b) nicht trauen, **mißtrauen,** mißtrauisch sein (τινί). P. ἀπιστοῦμαι ich werde mit Mißtrauen angesehen od. beargwöhnt, man glaubt od. traut mir nicht; ἀπιστούμενος unglaublich; (von Sachen) unsicher sein, ungewiß bleiben. — 2. (= ἀπειθέω) **nicht gehorchen,** ungehorsam od. ungetreu sein, sich nicht bestimmen lassen (τινί).

F. *impf.* ἠπίστουν (ep. ἀπίστεον).

ἀπ-ίστημι [ion.] = ἀφίστημι.

ἀ-πιστία, ion. **-ίη,** ἡ (ἄπιστος) 1. a) **Unglaube,** Ungewißheit, Zweifel (τινός od. περί τινος od. εἰς, πρός τι). b) **Mißtrauen,** Argwohn (τινός j-s u. gegen j-n = ἔκ τινος). c) Mangel an Fassungskraft. — 2. a) Unzuverlässigkeit, **Treulosigkeit,** Untreue, Unbeständigkeit. b) (v. Sachen) Unglaublichkeit. ἐς πολλὴν -αν ἀφῖχθαι ganz unglaublich erschienen sein.

ἄ-πιστος 2 (πίστις) 1. *pass.* unglaubwürdig: a) **unzuverlässig, treulos,** tückisch (τινί od. πρός τινα gegen j-n); b) **unglaublich,** unwahrscheinlich, verdächtig (τινί). πιστὰ ἄπιστα ποιεῖν Eide zu Meineiden machen (od. j-m das Vertrauen auf Eide nehmen). ἄπιστος ὅ, τι λέγεις unzuverlässig in deinen Aussagen. c) zweifelhaft, unerkennbar. — 2. *akt.*: a) **ungläubig;** insb. mißtrauisch, argwöhnisch (τινί, εἰς, πρός τινα gegen j-n, τινός in Bezug auf etwas). b) ungehorsam (τινί).

ἀπιστοσύνη, ἡ [poet.] = ἀπιστία.

ἀπ-ισχυρίζομαι M. sich entgegenstemmen (πρός τι); übtr. entschieden zurückweisen od. ablehnen.

ἀπ-ίσχω (= ἀπέχω) fern-, weg-halten.

ἀπ-ιτέον (ἀπιέναι) man muß weggehen od. abziehen.

ἀ-πλανής 2 a) nicht umherirrend. ἀστήρ Fixstern. b) übtr. beständig, stetig, unentwegt.

ἄ-πλαστος 2 (πλάσσω) [ep. poet. sp.] ungeformt: a) ungekünstelt, einfach, unverstellt; b) unförmlich, riesig.

ἀ-πλατής 2 [sp.] (πλάτος) ohne Breite.

ἄ-πλᾱτος 2 [ep. poet. sp.] (πελάζω, √πλᾱ) **unnahbar;** übtr. furchtbar.

ἄ-πλετος 2 (√pele in πλέθρον? cf. ἀπέλεθρος) **unermeßlich,** ungeheuer, gewaltig, außerordentlich viel.

ἄ-πλευστος 2 (πλέω) noch nicht von Schiffen befahren.

ἀ-πληστίᾱ, ἡ (ἄπληστος) Unersättlichkeit, unersättliche Begier.

ἄ-πληστος 2 (πίμπλημι) 1. (eig.: unfüllbar) **unersättlich** (τινός od. πρός τι in etw.); übh. unmäßig; übtr. unermeßlich, unendlich. — 2. (eig.: unausgefüllt) leer.

ἄ-πλητος 2 [ion.] = ἄπλᾱτος.

ἄ-πλοια, ἡ (ἄπλους) Behinderung od. Unmöglichkeit der Schiffahrt, ungünstige Zeit zur Schiffahrt; insb.: a) widriger Wind; b) Windstille.

ἁπλοΐζομαι M. (ἁπλοῦς) ehrlich handeln (ἅπαντα πρός τινα in allem gegen j-n).

ἁπλοϊκός 3 [sp.] = ἁπλοῦς.

ἁπλοΐς, ίδος [ep.] (*fem.* von ἁπλοῦς) einfach.

ἁπλόος, zsgz. **ἁπλοῦς** 3 **einfach,** nur aus einem Teile od. Stoffe bestehend. übtr.: a) unverdorben, richtig, gesund. b) **schlicht,** gerade, natürlich, ungekünstelt. c) **offen,** arglos, **ehrlich,** unbefangen, harmlos, aufrichtig, treuherzig, einfältig, naiv. τὸ ἁπλοῦν Einfalt, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit. d) unzweideutig, deutlich, klar. e) unterschiedlos (geltend), schlechthin anerkannt, unbedingt, absolut. — *adv.* **ἁπλῶς:** α) einfach, schlicht, aufrichtig, offen, einfältig; β) schlechthin, entschieden, unbedingt, ohne Umstände, ohne weiteres, überhaupt, vollständig, völlig, im allgemeinen. (ὡς) ἁπλῶς εἰπεῖν um es kurz zu sagen.

E. Aus ἁ = sm (cf. εἷς, ἅπαξ) u. πλόϝος (cf. δίπλοος), lt. sim-plex (a/lt. sim-plos, du-plos).

F. *comp.* ἁπλούστερος, *sup.* ἁπλούστατος.

ἄ-πλοος, zsgz. **ἄπλους** 2 zur Schiffahrt untauglich: a) *pass.* nicht befahrbar, gesperrt. b) *akt.* nicht seetüchtig.

F. *comp.* ἀπλοώτερος.

ἁπλότης, ητος, ἡ (ἁπλόος) **Einfachheit;** übtr.: a) Schlichtheit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit, Naivität; b) Mildtätigkeit.

ἄ-πλουτος 2 [poet. sp.] a) ohne Reichtum. b) (πλοῦτος) wertlos.

ἁπλόω [ep. sp.] (ἁπλόος) entfalten, ausbreiten, sich hinstrecken lassen; übtr. klar machen.

ἄ-πλυτος 2 [poet. sp.] (πλύνω) ungewaschen.

ἄ-πνευστος 2 [ep. poet. sp.] (πνέω) atemlos. — *adv.* **ἀπνευστί atemlos:** a) in einem Atem; b) entseelt, ohnmächtig.

ἄ-πνοος 2 [sp.] **atemlos:** a) nicht atmend, tot; b) ohne Luftzug; c) den Atem raubend.

ἀπό I. *adv.*: a) **ab, weg,** los; fern. b) zurück. — II. *prp.* (mit *gen.*) 1. (räuml.: Entfernung, Ausgangspunkt) **von, von ... weg, von ... her:** εἴκοσι στάδια ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ, ἀπὸ τῆς πόλεως πορεύεσθαι, ἀπὸ Δήλου πλεῖν, ἀπὸ βασιλέως ἐλθεῖν, ἀπ᾽ οὐδοῦ τοξάζεσθαι von der Schwelle aus schießen, ἀπὸ θαλάσσης εἰς θάλασσαν von einem Meere zum andern. So auch übtr.: ἀπ᾽ αἰῶνος νέος ὤλεο vom Leben starbst du jung hinweg. Insb.: a) **von ... herab:** ἀφ᾽ ἵππων ἆλτο χαμᾶζε, ἀπὸ τῆς τραπέζης πίπτειν. ἀφ᾽ ἵππου μάχεσθαι od. θηρεύειν vom Pferde herab (= zu Pferde). Oft bezeichnet es im Deutschen mit einer Verschiebung des Standpunktes scheinbar das „Wo“, zB. στῆναι ἀπὸ ῥίου auf einer Klippe, τὰ ἀπὸ τῆς δειρῆς Halsgeschmeide, οἱ ἀπὸ τῶν πύργων ἡμῖν ἐπαρήξουσι = οἱ ἐν τοῖς πύργοις ἀπὸ τῶν πύργων. b) **fern von,** getrennt von. ἀπ᾽ οἴκου εἶναι fern von der Heimat sein; ἀπὸ τῶν φίλων ἀπολέσθαι, ἀπὸ τῆς ἀλόχου ἀπομένειν, πολὺν χρόνον ἀπὸ Σωκράτους γεγόνατε, ἀπ᾽ ὀφθαλμῶν aus den Augen. (übtr. ἀπὸ θυμοῦ εἶναι entfremdet, verhaßt sein; ἀπ᾽ ἐλπίδων wider Erwarten; ἀπὸ σκοποῦ καὶ ἀπὸ δόξης μυθεῖσθαι gegen die Absicht u. die Meinung reden. c) (in einer Entfernung von) ἀπὸ σταδίων ἑκατὸν τῆς Μέμφεως 100 Stadien von Memphis. d) ἄρχεσθαι ἀπό τινος mit etw. anfangen. ἅπτεσθαι, καταδεῖν u. ä. τι ἀπό τινος etw. an etw. anknüpfen. — 2. (zeitl.) **von ... an, seit, unmittelbar nach:** ἀπὸ γενεῆς von Geburt an, ἀπὸ παίδων, ἀπ᾽ ἀρχῆς von Anbeginn an, ἀπὸ παλαιοῦ seit alter Zeit, ἑνδεκάτῃ ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς μάχης, ἀπὸ τοῦ δείπνου θωρήσσεσθαι gleich nach dem Mahle sich rüsten, ἀπὸ τοῦ δείπνου γενέσθαι von Tisch kommen, ἀφ᾽ ἑσπέρας mit Anbruch des Abends. ἀπὸ τούτου u. (relat.) ἀφ᾽ οὗ seitdem; τὸ ἀπὸ τούτου (od. τοῦδε) die nächstfolgende Zeit, von jetzt an, hierauf, hinfort. — 3. (übtr.) a) (bei Angabe des Ursprungs und der Herkunft) **von, aus:** ἀπὸ Κόδρου εἶναι (od. γεγενῆσθαι, φῦναι) von K. abstammen, ἀπὸ θεοῦ εἶναι von Gott kommen, ἵπποι ἀπ᾽ Ἀξιοῦ Rosse aus der Gegend des Axios, ὄναρ ἀπὸ Διός, βάλανος ἡ ἀπὸ τοῦ φοίνικος, οἱ ἀπὸ Πελοποννήσου σύμμαχοι, οἱ ἀπὸ τῶν πόλεων πρέσβεις, ἡδονή ἐστιν ἀπὸ πάντων entsteht aus allem, φθόνος ἀπὸ τῶν πρώτων ἀνδρῶν Haß von seiten der Vornehmsten. b) (partitiv) ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν, ἀπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ πιστότατος, ἀπὸ ληΐδος αἶσα ein Teil von der Beute. c) (zur Bezeichnung des Urhebers bei Passiven u. Intransitiven) **von seiten, durch:** ἀπὸ τῶν θεῶν δέδοται ὑμῖν εὐτυχεῖν, ἐπράχθη ἀπ᾽ αὐτῶν οὐδὲν ἔργον ἀξιόλογον, βλάπτεσθαι ἀπό τινος, ἀρετὴ ἀπὸ σοφίας κατειργασμένη, λόγοι ἐγίγνοντο ἀπὸ τῶν συμμάχων. d) (bei Angabe der Ursache od. Veranlassung) **infolge,** zufolge, **wegen:** θαυμάζειν od. τιμᾶν τινα ἀπὸ τῆς σοφίας, ἀπὸ τούτου τοῦ τολμήματος ἐπῃνέθη, ἀπὸ τῶν συμφορῶν τι τολμῆσαι, ὁ ἀπὸ Λακεδαιμονίων φόβος. ἀπὸ ταὐτομάτου ohne Veranlassung, von selbst; ἀφ᾽ ἑαυτοῦ aus eigenem Antriebe, ohne Zutun anderer; ἀπὸ σημείου auf ein gegebenes Zeichen, ἀπὸ συνθήματος nach einer Verabredung. e) (vom Mittel od. Werkzeug) **vermittelst, mit, durch:** ἀπὸ βιοῖο πέφνεν vom Bogen aus (= mit dem Bogen), ὠφελεῖν τινα ἀπὸ τῶν χρημάτων, στράτευμα συλλέγειν ἀπὸ χιλίων ταλάντων, τὸν βίον ἔχειν ἀπὸ θήρας od. ἀπ᾽ ἰχθύων, ἀπ᾽ ἐλαχίστων χρημάτων αὐταρκέστατα ζῆν. ἀπὸ στόματος εἰπεῖν aus dem Kopfe, auswendig hersagen, ἀπὸ γλώσσης mündlich, ἀπὸ γνώμης mit Vorbedacht, ἀπὸ τοῦ κοινοῦ auf öffentliche Kosten. f) (von der Gemäßheit) **nach:** καλεῖν τινα ἀπό τινος benennen nach j-m, κρίνειν (σκοπεῖν, τεκμαίρεσθαι) τι ἀπό τινος etwas beurteilen nach etwas. g) (von der Art und Weise) ἀπὸ σπουδῆς mit Eifer, im Ernst; ἀπὸ ποίου τάχους mit welcher Schnelligkeit; ἀπὸ τοῦ προφανοῦς od. φανεροῦ öffentlich, offen, ohne Hehl; ἀπὸ τοῦ ἴσου u. ä.

E. skr. ápa; lt. ab (aus ap); got. af; a/hd. aba = n/hd. ab. cf. ἄψ, ἄπτος.

F. Bei Nachstellung anastrophiert ἄπο ep. poet., zB. γαίης ἄπο, λοῦειν ἄπο. (ἄπο poet. = ἄπεστι fern sein, fehlen.) — *comp.* ἀπωτέρω, *sup.* ἀπωτάτω.

ἀπο-αίνυμαι [ep.] = ἀπαίνυμαι.

ἀπο-αιρέομαι [ep.] = ἀφαιρέομαι.

ἀπο-βάθρα, ἡ (βάθρον) Landungs-, Schiffs-leiter (zum Ein- und Aussteigen); auch Enterbrücke.

ἀπο-βαίνω I. *intr.* 1. **weggehen,** sich entfernen (τινός od. ἀπό, ἔκ τινος, εἰς, πρός τι u. ä.); insb. herab-, ab-steigen, **aussteigen, landen** (ἵππων, ἐξ ἵππων, νεώς, ἐκ od. ἀπὸ τῶν νεῶν, εἰς od. ἐπὶ χώραν od. ἐν χώρᾳ in einer Gegend). — 2. übtr. einen Ausgang od. Erfolg haben, **ablaufen, verlaufen,** ausschlagen, sich gestalten, dabei herauskommen (τινί j-m od. für j-n). εὖ ἀποβαίνει es fällt gut aus, läuft günstig ab. τὸ ἀποβαῖνον Ausgang, Erfolg; τὰ ἀποβησόμενα die zukünftigen Ereignisse od. Erfolge, Folgen; insb. eintreffen, eintreten, sich erfüllen. ὁ χρησμὸς od. τὰ ἱερὰ ἀπέβη; übh.: a) sich ereignen, widerfahren; b) sich als etw. erweisen, sich zeigen, (zu etw.) werden. — II. *trans.* (*aor. I* ἀπέβησα) ans Land setzen, ausschiffen.

F. *aor. II* ἀπέβην (ep. auch *aor. mixtus* ἀπεβήσετο).

ἀπο-βάλλω 1. **ab-, weg-werfen** (τί τινος od. ἀπό τινος etw. von etw.). Insb.: a) **fallen lassen,** (Kleider) ablegen, (Schlaf) verscheuchen, (Tränen) fließen lassen. b) (ein Schiff) vom Lande abstoßen = (mit dem Schiffe) abfahren. c) beseitigen, vertreiben, verstoßen. M. von sich stoßen, verschmähen. — 2. **verlieren** (τὶ ὑπό τινος etw. durch j-n), um etwas kommen; übtr. vergessen.

ἀπο-βάπτω [ion. poet. sp.] eintauchen (τὶ ἔς τι).

ἀπό-βασις, εως, ἡ 1. Aussteigen; insb. **Landung** (ἀπὸ τῶν νεῶν ἐς τόπον, γῆς in einem Gebiete), auch Möglichkeit der Landung, Landungsplatz. ἀπόβασιν ποιεῖσθαι ἐς γῆν in einem Gebiete landen; ἔχειν eine Landung gestatten. — 2. a) Weggang, Abzug. b) Ausgang.

ἀπο-βατήριος 2 [sp.] (ἀποβαίνω) Landungsbeschützer.

ἀπο-βάτης, ου, ὁ [sp.] Absteiger, bsd. wer beim Wettrennen vom Pferde od. vom Wagen ab- und aufspringt.

ἀπο-βιάζομαι M. mit Gewalt fort- od. zurück-drängen; übh. Gewalt brauchen, zwingen.

ἀπο-βιβάζω aussteigen lassen (τινὰ εἰς τι); insb. ans Land setzen, ausschiffen (τινὰ εἰς γῆν, πρός τι).

ἀπο-βλάπτω (be)schädigen. P. beraubt werden, verlieren (τινός).

ἀπο-βλαστάνω [poet. sp.] entsprossen (τινός aus etwas).

ἀπο-βλάστημα, τό Sprößling, Abkömmling.

ἀπο-βλέπω u. M. **-ομαι** (aus der Ferne od. mit Aufmerksamkeit) **hinblicken,** hinsehen, hinschauen; insb. einen Seitenblick werfen (εἰς, πρός, ἐπί, κατά τι); *trans.* **anblicken,** betrachten (τί); übtr. seine Aufmerksamkeit auf etw. richten, sein Vertrauen auf etw. setzen, etw. beachten. Insb.: a) Rücksicht auf etw. nehmen; b) anstaunen, bewundern (P. bewundert werden). ζῶ ἀποβλέπων εἰς ἀλλοτρίαν τράπεζαν ich esse mich an fremdem Tisch satt. εἰς νησύδρια angewiesen sein auf Inselchen. ἀποβλέπει ἀπ' ἀμφοτέρων etw. blickt nach beiden Seiten hin (= paßt auf beide Füße).

ἀπό-βλητος 2 [ep. sp.] (ἀποβάλλω, eig.: weggeworfen) verwerflich, verächtlich.

ἀπο-βλύζω [ep.] hervorquellen, aussprudeln, verschütten.

ἀπο-βολή, ἡ das Wegwerfen; übtr.: a) Verschleudern; b) Verwerfung; c) Verlust.

ἀπο-βουκολέω (ein Stück Vieh) von der Herde weglaufen lassen; übh. verloren gehen lassen; übtr. abspenstig machen, j-n um etwas bringen (τινί τι).

ἀπο-βρίζω [ep. poet.] einschlafen (von βρίθω sich schwer fühlen?). (*part. aor.* -βρίξας.)

ἀπό-γαιος 2 [sp.] (γῆ) vom Lande her kommend. τὰ -α Hintertaue, Landfestungen.

ἀπο-γεισόω mit einem Schutzdach (γεῖσον) versehen.

ἀπο-γεύομαι M. **kosten** (τινός von etwas); übtr. einen Versuch mit etwas machen.

ἀπο-γεφυρόω [ion.] abdämmen.

ἀπο-γίγνομαι, ion. sp. **-γίνομαι** M. 1. **abwesend sein,** nicht da od. nicht dabei sein, sich von etwas fernhalten, fernbleiben (τινός); übtr. an etw. nicht teilnehmen. — 2. abgängig werden, **verloren gehen;** insb. umkommen, sterben (*aor.* tot sein; ὁ ἀπογενόμενος Toter, Verstorbener); übtr. † einer Sache absterben (τινί).

ἀπο-γιγνώσκω, ion. sp. **-γινώσκω** 1. **freisprechen** (τινός j-n od. von etw.). — 2. etw. (od. j-n) **aufgeben,** auf etw. verzichten (τί od. τινά u. τινός). Insb.: a) seine Meinung od. den Gedanken an etw., die Hoffnung aufgeben, **verzweifeln** (τινός od. τί an, auf etw., zB. τὸ πορεύεσθαι u. τοῦ μάχεσθαι; *inf.* mit od. ohne μή). P. ἀπογιγνώσκομαι ich werde aufgegeben (zB. ὑπὸ τῶν ἰατρῶν). b) nicht anerkennen, verwerfen, beschließen etwas nicht zu tun.

ἀπο-γλαυκόομαι [sp.] P. am Star (γλαύκωμα) erblinden.

ἀπό-γνοια u. sp. **ἀπό-γνωσις,** εως, ἡ (ἀπογιγνώσκω) Verzweiflung (τινός an etwas).

ἀπό-γονος 2 **abstammend** (τινός von etw.). *subst.* ὁ, ἡ Abkömmling, **Nachkomme;** insb. (Sohn), Tochter, Enkel.

ἀπο-γραφή, ἡ 1. a) Aufschreibung, Eintragung in die Liste; übh. schriftliche Meldung. b) **Verzeichnis, Liste,** schriftliche Übersicht; insb.: a) Schuld-liste, -buch; b) Steuer-rolle, -liste; c) Kataster. — 2. Schatzung, Census. — 3. a) Fiskal-klage (wegen Veruntreuung öffentl. Gelder, wegen Unterschleifs, Staatsdiebstahls). b) Antrag auf Konfiskation.

ἀπο-γράφω I. Akt. **aufschreiben,** verzeichnen; insb.: a) **in eine Liste eintragen,** in ein Register aufnehmen; b) zu Protokoll geben; c) (ver)klagen. — II. M. 1. a) sich (in eine Liste) eintragen (od. eintragen lassen); übh. sich schriftlich melden (πρός τινα bei j-m, εἰς, ἐπί τι zu, für etw., zB. πρὸς τὸν ταξίαρχον = εἰς τὴν τάξιν). b) (eine Urkunde) unterschreiben. — 2. a) sich etw. abschreiben od. abzeichnen. b) sich etw. aufschreiben od. anmerken (notieren), ein Verzeichnis aufnehmen (τί etw. od. über etw.). — 3. a) etw. aufschreiben (od. aufzeichnen) lassen; insb. zu Protokoll geben; übtr. aufzählen. b) (schriftlich) denunzieren. c) eine Klage einreichen (τινί gegen j-n, φόνου δίκην).

ἀπο-γυιόω [ep.] ganz lähmen, entkräften.

ἀπο-γυμνάζω [poet.] gehörig od. frech üben.

ἀπο-γυμνόω entblößen, entkleiden. M. sich entblößen, sich ausziehen.

ἀπο-δαίομαι [ep. poet. ion.] M. 1. zuteilen, hingeben (τινί τι u. τινί τινος). — 2. ab-, aus-sondern.

F. *fut.* ἀποδάσομαι (ep. -δάσσομαι, *aor.* -δάσσασθαι).

ἀπο-δάκνω ab-, an-beißen.

ἀπο-δακρύω a) weinen. b) beweinen (τί).

ἀπό-δᾱμος 2 [dor.] = ἀπόδημος.

ἀπο-δαρθάνω [sp.] ausschlafen.

ἀπο-δάσμιος 2 [ion.] (δαίομαι) abgesondert, abgezweigt.

ἀπο-δασμός, ὁ Abteilung, Teil.

ἀπο-δειδίσσομαι [ep.] abschrecken.

ἀπο-δείκνῡμι u. **-ύω** I. Akt. 1. **vorzeigen,** aufzeigen, **aufweisen,** vorstellen (τί od. τινά τινι); insb.: α) veröffentlichen (νόμους); β) als fertig od. vollendet aufweisen, schaffen, herstellen. übtr.: a) kundtun, angeben, **erklären.** πολέμιοι ἀποδεδειγμένοι erklärte, ausgemachte Feinde. b) nachweisen, **beweisen,** erweisen, **dartun,** darlegen (mit ὡς, ὅτι od. mit *part.* od. *adj.*, zB. τὸ μαντεῖον ψευδόμενον, τινὰ μωραίνοντα daß j. töricht handelt, τινὰ μοχθηρόν). c) j-n als etw. erscheinen lassen = **zu etw. ernennen** od. erwählen, als etw. anstellen od. proklamieren, öffentlich bekannt machen, **zu etw. machen** (zB. τινὰ βασιλέα, Κόρινθον ἐλευθέραν. P. Ἀρσάκης βασιλεὺς ἀποδέδεικται); übtr. ἀνδραγαθίη αὕτη ἀποδέδεκται ist erklärt für (= gilt für). — 2. j-m etw. anweisen, **überweisen,** übergeben (auch ausliefern); insb. weihen, widmen (τινί τι, zB. τέμενος, βωμόν, od. mit *inf.*). — II. M. aus sich od. von sich aufweisen, an den Tag legen 2c. γνώμην seine Meinung aussprechen od. äußern; (ἔργον) verrichten, vollbringen; (στρατηγίην) ins Werk setzen, unternehmen; εὔνοιαν Dankbarkeit zeigen.

F. *fut.* ἀποδείξω (ion. -δέξω, *aor.* -έδειξα, *aor.* P. -εδέχθην, *pf.* P. -δέδεγμαι, 3. *pl.* ἀποδεδέχαται).

ἀπο-δειλίασις, εως, ἡ [sp.] Verzagtheit.

ἀπο-δειλιάω **mutlos,** feige, bange **sein,** **(ver)zagen** (ἔν τινι bei etw., τί od. πρός τι vor etw., τινά vor j-m); insb. etwas aus Angst unterlassen (τινός).

ἀπό-δειξις, εως, ἡ (ἀποδείκνυμι) Aufweisung, **Darlegung,** Darstellung (ἱστορίης der Forschungen). Insb.: a) Gelegenheit sich zu zeigen. b) Vollbringung, Leistung (ἔργων). c) Auseinandersetzung, Erklärung. d) Nachweis, **Beweis.** ἀπόδειξιν ποιεῖσθαί τινος einen Beweis od. eine Probe von etwas geben; insb. Beweisführung.

ἀπο-δειροτομέω [ep. sp.] (δειρή, τέμνω, eig.: den Hals abschneiden) schlachten (τινά).

ἀπο-δείρω [ion.] = ἀποδέρω.

ἀπο-δεκατεύω u. † -όω verzehnten, den Zehnten geben (entrichten) od. nehmen (einfordern, τί von etw., τινά von j-m).

ἀπο-δέκομαι [ion.] = ἀποδέχομαι.

ἀπο-δεκτήρ, ῆρος u. **ἀπο-δέκτης,** ου, ὁ Einnehmer.

ἀπό-δεκτος 2 [sp. †] annehmbar, angenehm.

ἀπόδεξις u. **ἀποδέξασθαι** [ion.] = ἀπόδειξις u. ἀποδείξασθαι.

ἀπό-δερμα, τό [ion.] abgezogenes Fell.

ἀπο-δέρω abhäuten, schinden, das Fell abziehen (τινά, τινά τι).

ἀπό-δεσμος, ὁ [sp.] a) Band, Binde. b) Bündel.

ἀπο-δέχομαι M. 1. **annehmen,** hin-, **auf-nehmen,** empfangen; auch wieder-empfangen (τινά, τί παρά τινος); mit *adv.* (πρᾴως, ἀγρίως) aufnehmen, behandeln. — 2. übtr.: a) vernehmen, auffassen, **verstehen** (τί). b) beifällig od. gläubig aufnehmen, als wahr annehmen, gutheißen, **billigen,** anerkennen, gelten lassen, Beifall schenken, beistimmen, sich gefallen lassen, glauben (τί od. τινά, τινός τι j-s Meinung annehmen, περί τινος über etw. Glauben schenken). οὐκ ἀποδέχομαι ἐμαυτοῦ ich kann mir selbst nicht zugeben. c) j-m anhangen, sich zu j-m halten (τινά).

ἀπο-δέω[1] ab-, an-binden, festbinden. (*fut.* ἀποδήσω.)

ἀπο-δέω[2] 1. **ermangeln** (τινός). ἔτη διακόσια δυοῖν ἀποδέοντα 198 Jahre. — 2. nachstehen, weniger sein, **zurückstehen** hinter, entfernt sein von (τινός; τινί in, um etwas). (*fut.* ἀποδεήσω.)

ἀπο-δημέω (ἀπόδημος) außer Landes, **verreist,** auf Reisen od. abwesend **sein;** *aor.* (ἀπεδήμησα) die Heimat verlassen, abreisen, **verreisen,** auswandern (ἀπό, ἔκ τινος, εἰς, ἐπί, πρός τι, παρά τινα).

ἀπο-δημητής, οῦ ὁ außer Landes gehend; Reiselustiger.

ἀπο-δημία, ἡ (ἀπόδημος) Abwesenheit von der Heimat, **Aufenthalt in der Fremde,** Wanderschaft, Wanderung, Reise.

ἀπό-δημος 2 [poet. sp.] verreist, in der Fremde, abwesend.

ἀπο-διδράσκω, ion. -ήσκω (heimlich) **entlaufen, weglaufen,** entwischen, entfliehen (τινά j-m, τινός od. ἔκ τινος aus etw., zB. νηός, ἐκ δεσμωτηρίου, παρὰ νηός; εἰς, ἐπί τι u. ä.). übtr.: a) (ver)meiden, sich von etw. abziehen lassen (τί), sich entziehen (εἰς τὸ μὴ ποιεῖν einer Leistung). b) unbemerkt abhanden od. aus den Augen kommen, unbemerkt bleiben (τινά).

F. *fut.* ἀποδράσομαι (ion. -δρήσομαι); *aor. II* ἀπέδραν (ion. -έδρην, 3. *pl.* -έδρασαν, poet. -έδραν; *inf.* -δρᾶναι, ion. -δρῆναι); *pf.* -δέδρακα (ion. -δέδρηκα).

ἀπο-δίδωμι I. Akt. 1. her-, **weg-geben;** insb. (Empfangenes, Schuldiges, Versprochenes) wieder-, **zurück-geben,** wiedererstatten, ersetzen, abtragen, entrichten, bezahlen, auch nachzahlen; übh. nach Gebühr geben od. **leisten;** übtr. (ab-)büßen, vergelten (τί, zB. θρέπτρα, λώβην, τί τινι od. εἴς τινα). χάριν Dank vergelten, sich durch die Tat dankbar zeigen; εὐχάς, ὑπόσχεσιν Bitten, ein Versprechen erfüllen; ὅρκον einen Eid leisten; insb. τιμήν Ehre erweisen; τὴν ἰσχύν seine Wirkung äußern. — 2. **hingeben,** ausliefern (τί τινι od. εἴς τινα): a) angeben, mitteilen, darlegen (zB. τὰ ὀνόματα πρός τινα); insb.: α) vortragen (τὸν ἀγῶνα die Anklage), Bericht erstatten (εἰς τὴν βουλήν); übh. sich äußern, eine Erklärung abgeben; β) (Gelerntes) aufsagen. b) abgeben, **übergeben,** überlassen, verleihen (zB. στράτευμα od. ἀρχήν τινι). c) zugeben, gestatten, einräumen (τί od. mit *inf.*). d) verkaufen. — II. M. 1. von sich weggeben. Insb.: a) **verkaufen,** verpachten (τί od. τινά mit *gen.* des Preises); im üblen Sinne verraten. b) vergelten.

F. † *part. prs. neutr.* -διδοῦν, 3. *pl. impf.* -εδίδουν, 3. *sg. conj. aor.* -δοῖ, *opt.* -δῴη, 3. *sg. aor.* M. -έδετο.

ἀπο-δικέω [poet.] (δίκη) sich (vor Gericht) verantworten.

ἀπο-δινέω [ion.] ausdreschen (eig.: Ochsen im Kreise herumtreiben).

ἀπο-δίομαι od. **-δίεμαι** [ep.] verscheuchen.

ἀπο-διο-πομπέομαι M. 1. durch ein dem Zeus (Διί) dargebrachtes Opfer Übles abwenden, (ent)sühnen, reinigen. — 2. von sich fern halten, verabscheuen, verwerfen.

ἀπο-διορίζω [sp. †] absondern, ausscheiden, trennen.

ἀπο-διώκω fortjagen, vertreiben, verfolgen.

ἀπο-δοκεῖ (unpers.) **es mißfällt,** man beschließt nicht, der Plan wird aufgegeben od. verworfen. ἡμῖν ἀπ. wir sind nicht dafür, wir lehnen ab (mit *inf.* mit od. ohne μή).

ἀπο-δοκιμάζω, ion. **-μάω** **mißbilligen,** (als untüchtig) **verwerfen,** verschmähen (τί u. τινά). Insb.: a) (νόμον) abschaffen, aufheben. b) j-n (von der Wahl) ausschließen od. zurückweisen, (aus der Liste) ausstreichen, (aus dem Amte) ausstoßen. c) tadeln.

ἀπο-δόμεν(αι) [ep.] = ἀποδοῦναι.

ἄπ-οδος, ἡ [ion.] = ἄφοδος.

ἀπό-δοσις, εως, ἡ 1. a) **Zurückgabe,** Zurückerstattung. b) Bezahlung, Zahlung. c) Ersatz. — 2. Darlegung, Angabe, Erklärung.

ἀπο-δοχή, ἡ (ἀποδέχομαι) 1. Zurückerhalten, Wiederempfangen. — 2. † a) Annahme. b) ehrenvolle od. freundliche Aufnahme. c) Beifall, Ehre, Ansehen. d) Zuneigung.

ἀπο-δοχμόω [ep.] (δόχμιος) seitwärts biegen.

ἀπό-δρασις, εως, ἡ (ἀποδιδράσκω) Entlaufen, Entweichen, Flucht.

ἀπο-δρῆναι [ion.] = ἀποδρᾶναι.

ἀπό-δρησις, ιος, ἡ [ion.] = ἀπό-δρασις.

ἀπο-δρύφω [ep.] (δρύπτω) ab-, zer-schinden, zerfleischen.

F. *aor.* P. ἀπέδρυφθεν ep. = ἀπεδρύφθησαν.

ἀπο-δύνω [ep.] = ἀποδύομαι.

ἀπ-οδύρομαι M. a) jammern (τινί u. πρός τινα bei, vor j-m). b) bejammern, beweinen (τί).

ἀπο-δυτήριον, τό Auskleidezimmer (im Bade).

ἀπο-δύω I. Akt. 1. *trans.* (*fut.*, *aor. I* -έδυσα u. *pf.* -δέδυκα) **ausziehen,** entkleiden; insb. der Kleider berauben (τινά τι, selten τινός τι). — 2. *intr.* (*aor. II* ἀπέδυν und *pf.* ἀποδέδυκα) = M. ἀποδύς nach Ablegung der Kleider. — II. M. **sich ausziehen,** sich entkleiden, (Kleider) ablegen, abwerfen; übtr. sich zu etw. anschicken (πρός, εἰς, ἐπί τι).

Ἀπόδωτοι, οἱ Völkerschaft im östlichen Aitolien.

ἀπο-είκω [ep.] (ent)weichen, sich fernhalten (τινός von etw.).

ἀπό-ειπον [ep.] = ἀπεῖπον; **ἀπο-ειπεῖν** = ἀπειπεῖν.

ἀπο-εργάθω [ep.] u. **ἀπο-έργω** [ep.] = ἀπείργω.

F. *impf.* ep. -έργαθε, -εέργαθε, -έεργε.

ἀπο-έρρω [ep.] weg-, fort-reißen (*cf.* ἔρρω u. ἀπαυράω).

F. *aor.* ep. ἀπόϝερσα u. ἀπέϝερσα, *conj.* ἀποϝέρσῃ, *opt.* ἀποϝέρσειε.

ἀπο-ζάω das Leben fristen.

ἀπο-ζεύγνυμι [poet.] trennen, losreißen (τινά τινος).

ἀπ-όζω [ion.] duften (τινός nach etw. od. von etw. her).

ἀπο-θαρρέω wieder Mut fassen; — (τί) wagen.

ἀπο-θαυμάζω sehr staunen, sich sehr verwundern (τί über etwas, mit *part.*).

ἄπο-θεν [ep. lyr.] = ἄπωθεν.

ἀπό-θεσις, εως, ἡ Ablegung, Entfernung.

ἀπο-θεσπίζω [sp.] durch einen Orakelspruch verkünden.

ἀπό-θεστος 2 [ep.] verwünscht, verabscheut, verachtet (von θέσσασθαι wünschen).

ἀπο-θέται, ῶν, αἱ [sp.] Kluft bei Sparta, in die man mißgestaltete Kinder gleich nach der Geburt warf.

ἀπό-θετος 2 (τίθημι, eig.: beiseite gesetzt) 1. a) verborgen, geheim. b) außer Kurs gesetzt, veraltet. — 2. aufbewahrt; insb. kostbar, wertvoll.

ἀπο-θέω weglaufen, enteilen; insb. schnell absegeln.

ἀπο-θεωρέω [sp.] von fern beobachten od. betrachten.

ἀπο-θεώρησις, εως, ἡ [sp.] Betrachtung.

ἀπο-θήκη, ἡ (ἀποτίθημι) 1. Ort od. Behältnis zum Aufbewahren; insb. Niederlage, **Speicher,** Scheuer, Magazin. — 2. übtr. Rückhalt, Zuflucht. -ην ποιεῖσθαι εἴς τινα sich ein Guthaben bei j-m anlegen.

ἀπο-θηλύνω [sp.] weibisch machen; übtr. weich stimmen, mildern.

ἀπο-θηριόω [sp.] ganz verwildern lassen, ganz wild machen. P. wild werden (*pf.* voll wilder Tiere sein).

ἀπο-θησαυρίζω [sp. †] (Schätze) sammeln, aufbewahren.

ἀπο-θλίβω [sp. †] ausdrücken, auspressen; übtr. wegdrängen, heftig drängen (τινά).

ἀπο-θνήσκω absterben, hinsterben, verscheiden, übh. **sterben** (τινί, ὑπό, ἐκ, ἀπό τινος durch, von, an, vor etwas), den Tod erleiden; *pf.* (selten auch *prs.*) **tot sein.** Insb.: a) (im Kampfe) fallen. b) (als P. zu ἀποκτείνω) **getötet werden,** zum Tode verurteilt, ermordet, erschlagen, hingerichtet werden (ὑπό od. πρός τινος); übtr. † einer Sache absterben (τινί).

F. *part. pf.* ep. ἀποτεθνηώς, ῶτος. *cf.* θνήσκω.

ἀπο-θορεῖν s. ἀποθρῴσκω.

ἀπο-θραύω [poet. sp.] a) abbrechen, abschlagen. b) zerbrechen, zerschmettern.

ἀπο-θρηνέω [sp.] beweinen, beklagen.

ἀπο-θρύπτω zerknicken; übtr. aufreiben.

ἀπο-θρῴσκω [ep. ion.] 1. **herabspringen** (τινός od. ἀπό τινος von etw.). — 2. **aufspringen.** γαίης von der Erde aufsteigen; νευρῆφι von der Sehne wegfliegen.

ἀπο-θύμιος 2 (u. 3) [ep. ion.] (θυμός) 1. nicht nach dem Herzen, mißfällig, widerwärtig, zuwider. — 2. herzlos.

ἀπο-θύω (etwas Gelobtes od. Schuldiges) opfern, als Opfer darbringen (τινί τι).

ἀπο-θωυμάζω [ion.] = ἀποθαυμάζω.

ἀπ-οικειόω [sp.] befreundet machen. P. sich anschließen (τινί); übtr. entsprechen, verwandt werden.

ἀπ-οικέω a) fern wohnen (τινός von etw.); insb. auswandern (ἔκ τινος aus e-m Orte, εἴς τι). b) *trans.* (einen Ort) verlassen, meiden.

ἀπ-οικία, ἡ **Kolonie, Pflanzstadt,** Ansiedelung, Niederlassung.

ἀπ-οικίζω 1. in einen anderen Wohnsitz versetzen, **verpflanzen** (τινὰ ἔκ τινος εἴς τι u. ä.); P. auswandern. Insb. als Kolonisten ansiedeln (τινά); übh. entfernen, entführen. ἀπῳκισμένος entfernt. — 2. **kolonisieren,** als Kolonie anlegen, (durch Ansiedelung) gründen (τί).

ἀπ-οικίς, ίδος, ἡ [ion. sp.] 1. *fem.* zu ἄποικος. — 2. = ἀποικία.

ἀπ-οικοδομέω verbauen, vermauern, verrammeln, versperren.

ἄπ-οικος 2 vom Hause (oder der Heimat) fern, **ausgewandert.** γῆς ἄπ. aus dem Lande fort. — *subst.*: a) ὁ ἄπ. **Kolonist,** Ansiedler. b) ἡ ἄπ. (πόλις) Kolonie, Pflanzstadt.

ἀπ-οικτίζομαι [ion.] M. jammern, sich beklagen (πρός τινα bei j-m).

ἀπ-οιμώζω [poet. sp.] bejammern, beweinen (τί od. τινά).

ἄ-ποινα, ων, τά 1. Wergeld, **Blutgeld** (für einen Erschlagenen). — 2. übh.: a) **Lösegeld** (τινός für j-n). b) **Buße,** Strafe, Vergeltung, Entgelt, Entschädigung, Sühne (τινός für etwas); auch Lohn, bsd. Mitgift.

E. Aus ἀπό-ποινα; *cf.* ποινή u. (ἀπο)τίνω.

ἀπ-οίχομαι [ep. poet. sp.] M. 1. abwesend, **fort sein;** insb. dahin, verstorben, tot sein; übtr. sich fern halten, sich abgewendet haben (τινός von etw.). — 2. fortgehen, wegziehen, **enteilen,** entfliehen.

ἀπο-καθαίρω abwischen, abwaschen, **reinigen;** übtr. etwas (Unreines) entfernen, abtun, ausscheiden. M. sich reinigen (τί od. τινός von etwas); übtr. sich freimachen.

ἀπο-κάθαρσις, εως, ἡ a) Reinigung. b) Absonderung, Ausscheidung.

ἀπο-κάθημαι [ion.] abgesondert sitzen.

ἀπο-καθίστημι und sp. † -ιστά(ν)ω 1. *trans.*: a) wieder in die alte Lage oder in den früheren Stand setzen, zurückversetzen, wiedereinsetzen, **wiederherstellen** (τὶ εἴς τι); auch erhalten. b) zurückgeben (τινί τι). — 2. *intr.* und P. 1. wiederhergestellt werden; 2. zurückkehren, wieder zu j-m kommen (τινί).

ἀπο-καίνυμαι [ep.] übertreffen (τινά τινι j-n an, in etw.).

ἀπο-καίριος 2 [poet.] = ἄκαιρος.

ἀπο-καισαρόω [sp.] zum Kaiser machen, „verkaisern".

ἀπο-καίω 1. weg-, **ab-brennen,** verbrennen, (vom Arzte) ausbrennen. — 2. (von der Kälte) erstarren oder erfrieren machen. P. erfrieren.

F. *aor.* ep. ἀπέκηα = ἀπέκαυσα.

ἀπο-καλέω 1. a) **ab-, zurück-rufen.** b) beiseite rufen. — 2. (mit dopp. *acc.*) laut od. geradeheraus (meist = mit Verachtung od. scheltend) **(be)nennen,** einen Namen geben (τινὰ ὄνομα).

ἀπο-καλύπτω enthüllen, entblößen; übtr. offenbaren, kundtun, bekanntmachen. M. (von) sich entblößen, sich (= seine Gedanken) offenbaren.

ἀπο-κάλυψις, εως, ἡ [sp. †] Enthüllung, Offenbarung.

ἀπο-κάμνω a) ermatten, **müde werden,** ermüden (mit *part.* etw. zu tun). b) *trans.* (aus Ermüdung od. mutlos) aufgeben od. scheuen, in etwas nachlassen (τί oder mit *inf.*).

ἀπο-καπύω [ep.] (καπνός) aushauchen.

ἀπο-καρα-δοκία, ἡ [†] sehnsüchtige Erwartung.

ἀπο-καρπίζομαι [sp.] M. (καρπός) abernten, genießen.

ἀπο-καρτερέω [sp.] (das Leben) nicht länger aushalten, sich durch Hunger töten.

ἀπο-καταλλάσσω [†] wiederaussöhnen.

ἀπο-κατάστασις, εως, ἡ [sp. †] (ἀποκαθίστημι) Wiederherstellung; insb. Wiederkehr derselben astronomischen Zeit (oder Konstellation).

ἀπο-κάτημαι [ion.] = ἀποκάθημαι.

ἀπο-καυλίζω (καυλός, eig.: entstengeln) abbrechen, abhauen.

ἀπο-κάω [att.] = ἀποκαίω.

ἀπό-κειμαι abseits, **beiseite liegen;** übtr. **aufbewahrt** (aufgehoben, aufgespeichert, vorrätig) **liegen** (τινί für j-n, παρά τινι bei j-m); übh. vorhanden sein, da sein, j-m sicher sein (τινί), dazu dienen (mit *inf.*).

ἀπο-κείρω I. Akt. 1. **abscheren;** insb. das Haar scheren (τινά j-m); übh. abschneiden. — 2. **zerschneiden,** durchhauen (τί); insb. abfressen; übtr. vertilgen, entreißen, berauben. — II. M. **sich scheren** oder sich scheren lassen (τί das Haupt oder Haar).

F. *aor.* ἀπέκειρα (ep. ἀπέκερσα).

ἀπο-κερδαίνω [poet. sp.] Gewinn oder Vorteil haben (τινός von etwas).

ἀπο-κεφαλίζω [sp. †] köpfen, enthaupten.

ἀπο-κηδεύω [ion.] zu betrauern aufhören, genugsam betrauert haben (τινά).

ἀπο-κηδέω [ep.] (κήδω) fahrlässig sein, im Eifer nachlassen.

ἀπο-κήρυκτος 2 [sp.] (ἀποκηρύσσω, eig.: öffentlich bekanntgemacht) verstoßen, enterbt.

ἀπο-κήρυξις, εως, ἡ Verstoßung, Enterbung.

ἀπο-κηρύσσω, neu-att. -ττω öffentlich (durch den Herold) **ausrufen lassen;** insb.: a) verbieten (*inf.* mit μή); b) feilbieten, verkaufen; c) (υἱόν) verstoßen, enterben.

ἀπο-κινδύνευσις, εως, ἡ gefährlicher Versuch, der letzte Trumpf.

ἀπο-κινδυνεύω einen kühnen Versuch machen, Entscheidendes wagen (ἔν τινι an j-m). Insb.: a) einen gefährlichen od. entscheidenden Kampf wagen (πρός τινα mit j-m), alles auf einen Wurf setzen (περί τινος). b) (τί) in äußerste Gefahr bringen (P. in Gefahr schweben).

ἀπο-κινέω [ep.] **wegbewegen:** a) wegnehmen, aufheben (τί τινος etwas von etwas). b) vertreiben, wegdrängen (τινά τινος j-n von etwas).

F. Iterativform ἀποκινήσασκε ep.

ἀπο-κλάζω [buk.] = ἀποκλείω. (*aor.* -έκλαξα.)

ἀπο-κλάζω [poet.] ertönen lassen. (*aor.* -έκλαγξα.)

ἀπο-κλαίω, att. **-κλάω** (auch M.) 1. **laut weinen,** in lautes Weinen (στόνον) ausbrechen, sich ausweinen. — 2. laut beweinen (τί).

ἀπό-κλεισις, εως, ἡ a) Ab-, Ver-schließen. b) Aus-schließung, Absperrung.

ἀπο-κλείω (auch M.) 1. a) etwas **abschließen, verschließen;** übh. ab-, ver-sperren, verstopfen (τί). b) einschließen (τινὰ ἔν τινι); auch begrenzen. — 2. **ausschließen,** aussperren (τινά τινος j-n von etw.); übtr.: a) fernhalten, nicht einlassen; abhalten, zurückhalten (τινά τινος); b) (militärisch) **abschneiden** (τινά τινος j-n von etwas, τινί τι j-m etwas).

F. Nebenform alt-att. ἀποκλῄω, ion. -κληΐω. — *fut.* ἀποκλείσω, -κλῄσω, κληΐσω (dor. -κλᾴξω); *aor.* ἀπέκλεισα, -έκλῃσα, -εκλήϊσα (dor. -έκλᾳξα); *pf.* P. ἀποκέκλειμαι, -κέκλῃμαι, -κεκλήϊμαι (3. *pl. plpf.* ἀποκεκλέατο ion. = -ηίατο); *aor.* P. ἀπεκλείσθην, -εκλῄσθην; ἀποκλειστός, -κλῃστός, -κληϊστός.

ἀπο-κλέπτω [ep.] wegstehlen.

ἀπο-κληρόω 1. auslosen, erlosen, durchs Los wählen (τινὰ ἐκ, ἀπό τινος). — 2. verlosen, zuteilen (τί τινι).

ἀπό-κλῃσις, ἡ [att.] = ἀπόκλεισις.

ἀπο-κλῄω [att.] u. **-κληΐω** [ion.] = ἀποκλείω.

ἀπο-κλίνω 1. *trans.*: a) **abbiegen,** ablenken, abwenden; insb. weg-, zurück-treiben; übtr. (einen Traum) umdeuten. b) zurücklehnen. — 2. *intr.* u. P. sich abneigen: a) (vom Wege) abbiegen, abweichen, abirren; b) **sich neigen;** insb.: α) sinken; übtr. zu Falle kommen; β) **sich hinneigen,** sich zuwenden (πρός, εἰς, ἐπί τι zu etw.); insb. eine Richtung wohin haben, gelegen sein (πρὸς τὴν ἕω nach Osten), (vom Tage) sich abwärts (= zum Abend) neigen; γ) (πάλιν) sich umwenden, sich zurückziehen.

ἀπο-κλύζω ab-, weg-spülen.

ἀπ-οκμητέον Verbal-*adj.* zu ἀποκάμνω.

ἀπο-κναίω, att. **-κνάω** (*inf.* -κνῆν) abschaben; übtr. aufreiben, erschöpfen, quälen, beschwerlich fallen (τινά).

ἀπ-οκνέω ängstlich sein: a) **zögern,** Bedenken tragen (πρός τι bei, mit etw., mit *inf.*); auch ermüden. b) *trans.* aus Furcht verzögern, ängstlich unterlassen od. aufgeben (τί). κίνδυνον vor der Gefahr zurückbeben.

ἀπ-όκνησις, εως, ἡ Abneigung, Scheu (τινός gegen, vor etw.).

ἀπο-κοιμάομαι P. 1. ausruhen, völlig ausschlafen (od. ein wenig schlafen?); *aor.* sich zur Ruhe legen. — 2. außer dem Hause schlafen.

ἀπο-κοιτέω [sp.] (κοίτη) bei Nacht abwesend sein.

ἀπό-κοιτος 2 [sp.] entfernt (oder außerhalb) schlafend (παρά τινος).

ἀπο-κολυμβάω durch Schwimmen entkommen.

ἀπο-κομιδή, ἡ Rückzug, Rückkehr.

ἀπο-κομίζω I. Akt.: a) **weg-tragen,** -führen, -schaffen. b) **zurück-tragen,** -bringen, -holen. — II. M. zurückbringen lassen, zurückholen. — III. P.: a) abziehen, abreisen. b) zurückkehren.

ἀπό-κομμα, τό [sp.] (ἀποκόπτω) (abgeschlagenes) Stück.

ἀπο-κοπή, ἡ Abhauen, Abschneiden, Abtrennung; übtr. Aufhebung. χρεῶν ἀπ. Schuldentilgung.

ἀπο-κόπτω 1. **abschlagen, abhauen,** loshauen, (Anker) kappen, (eine Brücke) abbrechen (P. ἀποκόπτομαι τὴν χεῖρα mir wird die Hand abgehauen); insb. abschneiden, verstümmeln; übtr. (φωνήν) hemmen, (ἐλπίδα) abschneiden (P. ἐλπίδος ἀποκοπῆναι). — 2. wegschlagen, herabstoßen, mit Gewalt vertreiben, verdrängen (τινὰ ἀπό τινος).

ἀπο-κορυφόω [ion. sp.] (eig.: in eine Spitze zusammenziehen) eine bündige Antwort geben.

ἀπο-κοσμέω [ep. sp.] abräumen.

ἀπο-κοτταβίζω die letzten Weintropfen aus dem Becher zur Erde od. gegen eine eherne Schale schleudern, so daß sie aufklatschen (das Treffen u. laute Klatschen galt als Zeichen der Erfüllung des dabei gedachten Wunsches); übh. auf j-s Wohl den Rest ausgießen.

ἀπο-κουφίζω [poet. sp.] erleichtern, befreien (τινά τινος j-n von etwas).

ἀπο-κρατέω [ion. sp.] übertreffen (τινά τινι j-n an etw.).

ἀπο-κρεμάννῡμι [ep. ion. sp.] 1. herabhängen lassen, senken, neigen. — 2. aufhängen. P. daran hangen.

ἀπό-κρημνος 2 abschüssig, steil.

ἀπό-κριμα, τό [†] (ἀποκρίνω) a) Antwort. b) Beschluß.

ἀπο-κρίνω I. Akt. 1. **ab-, aus-sondern,** ausscheiden, **trennen** (τί τινος etw. von, aus etw.); insb.: a) (aus-)wählen; b) verschieden machen, unterscheiden; c) beiseite stellen; übtr. verwerfen. — 2. aburteilen. — II. P. u. M. getrennt werden, **sich absondern,** sich ausscheiden, **sich trennen** (τινός von etw.). εἰς ἓν ὄνομα ἀποκεκρίσθαι zu einem Gesamtnamen abgesondert sein; insb. auseinandergehen, abbrechen. übtr.: a) sich unterscheiden, verschieden sein (τινός von etw.); b) übergehen (εἴς τι in etw.). — III. M. 1. die Entscheidung treffen, Bescheid geben oder erteilen. τὸ ψήφισμα den Beschluß als Bescheid mitteilen. — 2. **antworten** (τινί od. πρός τινα j-m, τί etw., πρός τι auf etw.), beantworten (τί); † das Wort nehmen. τὴν γνώμην seine Meinung aussprechen.

F. *aor.* P. ἀπεκρίθην (ep. -εκρίνθην); in der Bedeutung „antworten" steht der *aor.* ἀπεκρινάμην (sp. auch -εκρίθην); — *fut.* ἀποκρῑνοῦμαι (sp. auch -κριθήσομαι); *pf.* ἀποκέκριμαι akt. und pass.

ἀπό-κρισις, εως, ἡ Antwort, Bescheid; insb. Auftrag.

ἀπό-κροτος 2 (eig.: festgeschlagen) hart, rauh.

ἀπο-κρούω wegstoßen, **zurückschlagen,** zurückwerfen (τινά τινος j-n von etw.); übtr. von etw. abbringen. M. von sich zurückschlagen, zurückwerfen, abwehren.

ἀπο-κρύπτω I. Akt. 1. *trans.* **verbergen,** verstecken, **unsichtbar machen,** verhüllen, bedecken, verdunkeln (ἥλιον); insb.: a) aus dem Gesicht verlieren (γῆν); b) übtr.: α) in Schatten stellen, verdunkeln; β) **verheimlichen,** verhehlen (τινά τι, † τὶ ἀπό τινος); insb. mit Stillschweigen übergehen; γ) verleugnen (γαστέρα). — 2. *intr.* aus dem Gesicht entschwinden. — II. M. 1. **sich verbergen,** sich verstecken (τινά vor j-m). — 2. für sich oder bei sich oder das Seinige verbergen (τί od. τινά); übtr. **verheimlichen,** verschweigen (τινά τι).

ἀπό-κρυφος 2 versteckt, verborgen, heimlich; übtr. dunkel.

ἀπο-κτάμεν(αι) u. **-άμενος** s. ἀποκτείνω.

ἀπο-κτείνω und **-ύω** **töten** oder **töten lassen;** insb.: a) erlegen, erschlagen; b) schlachten; c) zum Tode verurteilen, hinrichten (lassen), j-s Hinrichtung veranlassen.

F. Nebenformen ἀπο-κτ(ε)ίν(ν)ῡμι u. -ύω u. -κτέννω. — *fut.* ἀπο-κτενῶ (ion. -έω); *aor. I* -έκτεινα (fast nur ep. poet. *aor. II* -έκτᾰνον und -έκτᾱν, -έκτᾰμεν, *inf.* -κτάμεν(αι) = -κτάναι, *part.* -κτάς; ep. *aor. II* M. ἀπεκτάμην mit passiver Bed., *part.* -κτάμενος); — *pf.* ἀπέκτονα (selten -εκτόνηκα u. -έκταγκα, P. -έκταμμαι sp.), *plpf.* ἀπεκτόνεα ion.; *aor.* P. † ἀπεκτάνθην. Das P. wird in att. Prosa fast immer durch ἀποθνῄσκειν ὑπό τινος ersetzt.

ἀπο-κτέννω, ἀπο-κτίννῡμι u. **-ύω** = ἀποκτείνω.

ἀπο-κυέω u. **-κύω** [sp. †] gebären; übtr. hervorbringen.

ἀπο-κυλίω [sp. †] wegwälzen. P. herabstürzen.

ἀπο-κωλύω (ῡ) **hindern,** abhalten, abweisen (τινά τινος od. *inf.* mit od. ohne μή). τινὰ τῆς ὁδοῦ j-s Marsch aufhalten, j-m die Straße verlegen.

ἀπο-λαγχάνω [meist ion. poet.] 1. (durchs Los) bekommen (τί od. τινός). — 2. nichts (durch das Los) erhalten, leer ausgehen.

ἀπο-λακτίζω [poet. sp.] a) mit den Füßen ausschlagen. b) *trans.* von sich stoßen, verschmähen.

ἀπο-λαλέω [sp.] aus-, hin-schwatzen.

ἀπο-λαμβάνω 1. **wegnehmen** (τί u. τινά): a) heraus-, **beiseite nehmen,** besonders od. allein (vor)nehmen; insb. (*abs.*) nur einen Teil vornehmen. ἀπολαβών abgesondert od. im einzelnen nehmend, im besondern. b) absondern, abschließen, absperren, trennen (τί τινι etw. durch etw.); insb. sich vom Halse halten. c) (militärisch) **abschneiden,** abfangen, einschließen, umzingeln (τί od. τινά τινι). εἰς τὸ μέσον in die Mitte nehmen. d) (Schiffe) wegkapern. —

2. zurück-, **fest-halten,** aufhalten, hemmen, Aufenthalt bereiten, hindern. — 3. **hinnehmen:** a) in Empfang nehmen, **empfangen,** bekommen, erhalten, sich geben lassen (bsd. etwas Gebührendes oder Gehöriges, τὶ παρά τινος). (ὅρκους) sich leisten lassen. **b) wieder-erhalten,** zurückerhalten, -bekommen. **c)** (bei sich) aufnehmen.

F. *fut.* ἀπολήψομαι (ion. -λάμψω und -λάμψομαι, † -λήμψομαι); *aor.* M. ion. ἀπελαμψάμην; *pf.* P. ἀπείλημμαι (ion. -λέλαμμαι); *aor.* P. -ελήφθην (ion. -ελάμφθην).

ἀπο-λαμπρύνω [ion.] glänzend machen. P. berühmt werden, sich auszeichnen.

ἀπο-λάμπω u. M. **-ομαι** [ep. poet. sp.] a) weithin glänzen, strahlen. b) aus-, zurück-, wider-strahlen (τινός von etw.). ἀπέλαμπ' αἰχμῆς es ging ein Glanz von der Lanze aus.

ἀπό-λαυσις, εως, ἡ (ἀπολαύω) a) **Genuß.** b) Vorteil, Nutzen.

ἀπολαυστός 2 (ἀπολαύω) zu genießen.

ἀπο-λαύω genießen (τινός od. τὶ etw., τί τινος od. ἀπό, ἐκ, παρά τινος etw. von j-m); übtr. Genuß, **Vorteil,** Nutzen von etw. **haben,** abbekommen, glücklicherweise bekommen, zu verdanken haben; (im üblen Sinne) etw. bitter kosten. τἀναντία τῆς φιλοσοφίας von der Beschäftigung mit der Philosophie die entgegengesetzte Frucht ernten. ἀγαθὰ αἰγῶν Vorteil von den Ziegen ziehen; insb. sp. j-n (τινός) zum besten haben.

E. λαύω, √*lāw, lā* gewinnen, genießen, skr. lótam Beute, lt. lūcrum = got. laun = ahd. lôn = nhd. Lohn: λᾱρός (aus λαϝερός), ληΐς (aus λᾱϝίς), λήϊον, λεία (ion. ληΐη aus λᾱϝία), λωΐων, λῷστος.

F. *fut.* ἀπολαύσομαι, *aor.* -έλαυσα, *pf.* -λέλαυκα, P. -λέλαυ(σ)μαι; Verbal-*adj.* -λαυστός.

ἀπο-λεαίνω [sp.] glätten; insb. glatt rasieren.

ἀπο-λέγω 1. auslesen, auswählen. M. für sich auslesen. — 2. (= ἀπαγορεύειν und ἀπειπεῖν) verweigern. M. auf etw. verzichten, etw. aufgeben, ausschlagen, ablehnen (τί).

ἀπο-λείβομαι [ep.] P. herabträufeln (τινός von etwas).

ἀπο-λείπω I. Akt. 1. *trans.*: **a) verlassen** (τὶ od. τινά); insb.: α) im Stich lassen, aufgeben (müssen); β) verlieren. **b) zurücklassen:** α) **übrig lassen;** β) einen Abstand od. Zwischenraum lassen. ὡς πλέθρον einen Abstand von etwa einem Plethron lassen. γυνὴ μέγαθος ἀπὸ τεσσέρων πήχεων ἀπολείπουσα τρεῖς δακτύλους eine Frau, der an Leibesgröße nur drei Fingerbreiten an drei Ellen fehlten; γ) (im Wettlauf) hinter sich zurücklassen; übtr. übertreffen (τινά); δ) es an etwas fehlen lassen, etwas unterlassen, auslassen, versäumen (τί τινος etw. bei etw.); insb. außer acht lassen, (in der Rede) übergehen. οὐδὲν od. βραχύ, ὀλίγον ἀπ. (mit *inf.*) ich lasse nichts od. wenig daran fehlen, es fehlt wenig daran, daß ich. — 2. *intr.*: **a)** sich wegwenden, sich entfernen, ab-, fort-ziehen (ἔκ τινος), zurücktreten; (in der Rede) abschweifen, abkommen von etw., stehen bleiben, abbrechen. **b)** entfernt sein oder bleiben (τινός); es an etw. fehlen lassen (zB. προθυμίας), hinter j-m zurückbleiben (τινός, zB. σοφιστοῦ). **c)** schwinden, **ausgehen,** verbraucht werden, **mangeln,** fehlen; insb. die Kraft verlieren. — **II. P.** verlassen werden, zurückgelassen, ausgeschlossen, getrennt werden; insb.: **1. übrigbleiben.** — 2. **zurückbleiben:** a) hinter etw. zurückbleiben, nicht mitkommen, j-m nachstehen (τινός ἔν τινι); b) etw. verfehlen, nicht erreichen (τινός). — 3. **wegbleiben,** fernbleiben, nicht mitgehen, sich trennen, sich entfernen, sich ausschließen (τινός); insb. von j-m lassen, etw. einbüßen od. eingebüßt haben. οὐκ ἀπολείπεσθαί τινος fest an j-m halten; übtr. nicht teilnehmen an, keine Ahnung haben von etw. (τινός).

ἀπο-λείχω [sp. †] ablecken.

ἀπό-λειψις, εως, ἡ (ἀπολείπω) **Verlassen.** τοῦ ζῆν Scheiden aus dem Leben; insb. Räumung, Entweichung, Desertion, Abzug, Abfall.

ἀπό-λεκτος 2 auserlesen, vorzüglich.

ἀ-πολέμητος 2 [sp.] nicht bekriegt, friedlich.

ἀ-πόλεμος 2 **unkriegerisch;** insb.: a) zum Kriege untauglich; b) friedlich.

ἀπο-λέπω [ep. poet.] abschälen; übh. abschneiden.

ἀπ-ολέσκετο s. ἀπ-όλλυμι.

ἀπο-λήγω aufhören, ablassen, abstehen (τινός mit, von etwas oder mit *part.*); insb.: a) vergehen, verschwinden; b) εἴς τι in etwas auslaufen oder enden.

ἀπό-ληψις, εως, ἡ Umzingelung, Abfangen, Abschneiden.

ἀπο-λιμπάνω [sp.] = ἀπολείπω.

ἄ-πολις, ι **1. ohne Stadt;** insb.: a) zu keinem Staate gehörend; b) heimatlos, ohne Vaterland, verbannt; c) einer, der im Staate nichts gilt. — 2. πόλις Stadt, die keine Stadt ist, zerstört.

F. *gen.* ἀπόλιδος, ion. -ιος; *dat.* ion. ἀπόλι.

ἀπ-ολισθάνω abgleiten (τινός von etwas), ausgleiten (εἴς τι).

ἀ-πολίτευτος 2 [sp.] unpolitisch; insb. an Staatsgeschäften nicht teilnehmend, für Staatsgeschäfte nicht geeignet, einem Staatsmanne nicht angemessen.

ἀπο-λιχμάω (u. M.) [ep.] (λείχω) ablecken.

ἀπο-λλήγω [ep.] = ἀπολήγω.

Ἀπολλό-δωρος, ὁ Mannesname; bsd. Apoll. aus Phaleron, begeisterter Anhänger des Sokrates.

Ἀπολλο-φάνης, ους, ὁ Mannesname.

ἀπ-όλλυμι u. **-ύω I. Akt. 1. verderben, zu Grunde richten,** vernichten (τί und τινά). Insb.: **a)** umbringen, töten, ermorden. ὁ ἀπολλύς Mörder. **b)** zerstören; unglücklich machen; preisgeben; verschwenden, vergeuden, verprassen. τί τινος etw. um od. wegen etw. preisgeben, aufopfern. — 2. **verlieren,** einbüßen (τὶ ὑπό τινος etw. durch j-n), um etw. kommen. — 3. *pf. II* **ἀπόλωλα** *intr.* **ich bin verloren,** bin dahin, es ist aus mit mir. ἡ πόλις ἀπολώλει war zerstört. ἀπολωλὼς ὑπό τινος von j-m mit dem Tode bestraft. — **II. M.** verderben (*intr.*), **umkommen, zu Grunde gehen,** untergehen, vergehen; insb. sterben, (im Kampfe) fallen, hingerichtet werden (ὑπό τινος von oder durch j-n, τινί durch etwas). κακὸν μόρον durch böses Geschick umkommen, αἰπὺν ὄλεθρον durch jähes Verderben = ὀλέθρῳ. ὁ ἀπολούμενος der verwünschte, verfluchte; übtr. gefährdet, entartet sein. — **3. verloren gehen,** verschwinden, entschwinden, absterben.

F. 3. *pl. prs.* ἀπολλῦσι selten = -ύασι. *impf.* ἀπώλλυν und -υον, M. -ωλλύμην; *fut.* ἀπολῶ (sp. poet. -έσω, ep. -έσσω, ion. -έω), M. ἀπολοῦμαι (ep. ion. -έομαι u. -εῦμαι); *aor.* ἀπώλεσα (ep. -όλεσσα); *pf. I* ἀπολώλεκα, *pf. II intr.* -όλωλα (*plpf.* -ολώλειν); *aor. II* M. ἀπωλόμην (ep. -ολόμην, *opt.* -ολοίατο = -όλοιντο; Iterativform ἀπολέσκετο).

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ Sohn des Zeus u. der Leto, Zwillingsbruder der Artemis, geboren auf Delos, jugendlicher, langgelockter Gott des Lichtes, der Weissagung, Poesie u. Heilkunde, Vorsteher des Musenchors, später mit Helios identifiziert. *adj.* **Ἀπολλώνιος** 3 (*fem.* **-ιάς,** άδος). τὸ **Ἀπολλώνιον** Tempel des Apollo.

E. Abl. unklar; nicht zu ἀπόλλυμι; etwa zu ἄπαλος Kraft (*cf.* ὀλιγ-ηπελία)? od. = Verkünder (*cf.* lt. appellare)?

F. *acc.* Ἀπόλλωνα u. Ἀπόλλω, *voc.* Ἄπολλον.

Ἀπολλωνία, ion. -ίη, ἡ (eig.: Apollostadt) **1.** Küstenstadt in Illyrien, nördl. vom Akrokeraunischen Vorgebirge. — **2.** Stadt im nordöstl. Thrakien am Schwarzen Meere. — **3.** Stadt in Makedonien, am See Bolbe. — **4.** Stadt in Mysien, östl. v. Pergamos. Einw. οἱ **Ἀπολλωνιᾶται.**

Ἀπολλωνίδης, ου, ὁ Mannesname.

ἀπο-λογέομαι M. (λόγος, eig.: sich lossprechen) Rede stehen **1.** (ὑπὲρ ἑαυτοῦ): **sich verteidigen,** sich rechtfertigen, sich entschuldigen (περί od. ὑπέρ τινος wegen etw., τὶ mit od. gegen etw., πρός τι gegen etw., τινί u. πρός τινα vor, bei j-m). ὑπὲρ αὐτῶν ἀπολογοῦνται sie führen die Verteidigung für ihr Leben. ἀπ. ὅτι od. ὡς zu seiner Rechtfertigung sagen od. vorbringen, daß; sich damit rechtfertigen, daß. διαβολάς Verleumdungen von sich zurück-

weisen. — 2. (ὑπέρ τινος) einen andern verteidigen od. rechtfertigen (τινί bei j-m).

F. *aor.* ἀπελογησάμην; *aor. P.* ἀπελογήθην (meist *pass.* „ich wurde verteidigt"); *pf.* -λελόγημαι *akt.* u. *pass.*; Verbal-*adj.* ἀπολογητέον.

ἀπο-λόγημα, τό = ἀπολογία.

ἀπο-λογία, ἡ (ἀπολογέομαι) **Verteidigung,** Rechtfertigung; insb.: a) Verteidigungs-rede, -schrift; b) Verteidigungsgrund, Entschuldigung.

ἀπο-λογίζομαι M. 1. Rechnung ablegen, Rechenschaft geben; übh. erörtern, auseinandersetzen (τί u. περί τινος). — 2. aufzählen, herrechnen.

ἀπο-λογισμός, ὁ [sp.] Rechnungsablegung; übh. Rechtfertigung, Darlegung.

ἀπό-λογος, ὁ Erzählung, Geschichte; insb. Fabel.

ἀπο-λούω abwaschen, abspülen (τινά τι). M. sich etw. abwaschen (τί).

ἀπ-ολοφύρομαι M. genügend (od. laut, zum letztenmal) beklagen (τινά).

ἀπο-λυμαίνομαι [ep.] M. die Befleckung (λῦμα) von sich abtun, sich reinigen.

ἀπο-λυμαντήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (eig.: Säuberer) Vertilger.

ἀπό-λυσις, εως, ἡ Losmachen; insb.: a) Freisprechung (τινός von etwas); b) Loskommen.

ἀπο-λυτικῶς ἔχειν τινός geneigt sein, j-n freizusprechen.

ἀπο-λύτρωσις, εως, ἡ [sp. †] Freigebung für Lösegeld, Loskaufung; übtr. Erlösung.

ἀπο-λύω I. Akt. ablösen, **losmachen,** trennen, **befreien** (τί od. τινά τινος, selten ἀπό τινος). τὰ ἀπολύσοντα τῆς τῶν ἀφροδισίων ἐπιθυμίας Mittel gegen Geschlechtstrieb. Insb.: a) freigeben, losgeben, **loslassen, entlassen,** verabschieden, fortschicken, auch verstoßen. τὴν γυναῖκα sich von der Frau scheiden. **b) freisprechen** (τινά τινος j-n von etw., zB. αἰτίας; *inf.* m. μή). **c)** bezahlen. — **II.** M. 1. etw. von sich ablösen od. losmachen, sich von etw. freimachen od. reinigen (τί); insb. (Beschuldigungen) widerlegen, sich rechtfertigen (πρός τινα bei j-m). — 2. a) **sich trennen,** loskommen, frei werden (τί od. τινός von etw.); **b)** aufbrechen, weggehen, abziehen (eig.: sein Reittier sich losbinden); insb. aus dem Leben scheiden, sein Leben loswerden. — 3. durch sich, aus seinen Mitteln **befreien** (τινὰ δουλείας); insb. auslösen, loskaufen (τινὰ χρυσοῦ j-n für Gold). — 4. sich entwickeln, sich ausbreiten. — **III.** P. = M. 2 u. 4.

ἀπο-λωβάω [poet.] beschimpfen, entehren.

ἀπο-μαγδαλία, ἡ [poet. sp.] (-μάσσω) Stück Brot zum Abwischen der fettigen Hände.

ἀπο-μαίνομαι [sp.] P. zu rasen aufhören.

ἀπο-μαλακίζομαι u. **-μαλ(θ)ακόομαι** P. sich (zu) weichlich zeigen (πρός τι zu etwas) = ἀποδειλιάω.

ἀπο-μανθάνω verlernen, sich abgewöhnen.

ἀπο-μαντεύομαι M. vermuten, erraten (τί ἔκ τινος).

ἀπο-μαραίνομαι P. verwelken; übtr. hinschwinden, schwächer werden, erlöschen.

ἀπο-μάσσω, neu-att. **-ττω** 1. **abstreichen, abwischen,** abreiben. (M. sich etwas abwischen, τινός an etw.) Insb. den Scheffel (χοίνικα) mit dem Streichholz abstreichen; sprichw. κενεάν = sich vergeblich bemühen. — 2. in weichem Stoffe abdrücken; übtr. nachbilden, nachahmen (auch M.). M. sich etwas einprägen.

ἀπο-μαστιγόω [ion.] ab-, durch-peitschen, geißeln.

ἀπο-ματαΐζω [ion.] sich unanständig aufführen (= einen Wind lassen).

ἀπο-μάχομαι M. 1. von etw. herabkämpfen (ἀπό u. ἔκ τινος). — 2. **von sich abwehren, sich wehren,** Widerstand leisten, zurückschlagen (τί, τινί, τινά u. πρός τινα); übtr. entschieden ablehnen, sich weigern (τί).

ἀπό-μαχος 2 (μάχη) kampf-unfähig; Nichtkombattant.

ἀπο-μερίζω abteilen, trennen, aussondern.

ἀπο-μετρέω (ab)messen. M. μεδίμνῳ ἀπομετρήσασθαί τι etwas mit Scheffeln messen.

ἀπο-μηκύνω verlängern, in die Länge ziehen, ausdehnen; *intr.* immer weiter reden.

ἀπο-μηνίω (ῑ) [ep.] fortzürnen (τινί auf j-n).

ἀπο-μιμέομαι M. nachahmen, nachbilden (τί).

ἀπο-μίμησις, εως, ἡ [sp.] Nachahmung, Nachbilden.

ἀπο-μιμνήσκομαι P. (ep. auch M.) a) sich erinnern. b) es j-m gedenken (χάριν τινί die Dankbarkeit gegen j-n nicht vergessen, mit Dank sich j-s erinnern).

ἀπό-μισθος 2 soldlos, unbesoldet; insb. verabschiedet. ἀπόμισθον ποιεῖν τινα j-n ablohnen od. verabschieden.

ἀπο-μισθόω um Lohn od. Sold verdingen, verpachten.

ἀπο-μνημονεύματα, τά Erinnerungen, **Denkwürdigkeiten,** Memoiren.

ἀπο-μνημονεύω 1. **a) im Gedächtnis behalten,** sich erinnern (τί). ἀπεμνημόνευσε τωὐτὸ ὄνομα τῷ παιδὶ θέσθαι zur Erinnerung daran gab er dem Kinde denselben Namen. **b)** j-m etw. **gedenken** (τινί τι). — 2. etw. aus der Erinnerung mitteilen, **erzählen,** erwähnen (τί).

ἀπο-μνησικακέω [ion.] des erlittenen Bösen gedenken, j-m etwas nachtragen (τινί).

ἀπ-όμνυμι u. **-ύω** a) einen Eid ablegen, schwören, eidlich versichern (mit *inf.*). **b) abschwören,** eidlich ableugnen, schwören, daß etw. nicht der Fall sei (τί od. κατά τινος bei etw., τινά bei j-m, zB. θεούς; ὅρκον mit einem Eide; mit *inf.* mit μή); insb. ἀρχήν sein Amt feierlich niederlegen.

ἀπό-μοιρα, ἡ [sp.] Teil, Anteil.

ἀπο-μονόω a) alleinlassen. b) ausschließen (τινά τινος), aussondern (τινὰ ἔκ τινος).

ἀπ-ομόργνυμι [ep. poet.] **abwischen,** weg-, rein-wischen (τί τινος etw. von etw.). M. sich etw. ab- od. rein-wischen; insb. sich etw. reiben (τί).

F. Ep. *impf.* -ομόργνυν, *aor.* M. -ομόρξατο.

ἀπό-μουσος 2 [poet. sp.] = ἄμουσος.

ἀπο-μυθέομαι [ep.] M. abraten (τινί τι).

ἀπο-μυκτίζω [sp.] verhöhnen, höhnisch abweisen.

ἀπο-μύσσω, neu-att. **-ττω** (aus)schneuzen; übertragen: a) witzigen; b) prellen. M. sich schneuzen.

ἀπ-όναιο, -οναίατο s. ἀπονίνημι.

ἀπο-ναίω [ep. poet.] I. Akt. 1. wohin versetzen, verpflanzen. P. fernhin versetzt od. vertrieben, verschlagen werden, entfernt sein (τινός von etw.). — 2. (wieder) zurückschicken, heimsenden. — II. M. 1. auswandern. — 2. vertreiben (τινά τινος j-n von etwas).

F. Nur *aor.* ἀπένασσα, -ενασσάμην, -ενάσθην.

ἀπο-ναρκόομαι P. ganz erstarren.

ἀπο-νεκρόω [sp.] ertöten. P. absterben.

ἀπο-νέμω 1. **zuteilen,** zukommen lassen, verleihen (τινί τι). M. sich etw. zuteilen (τί u. τινός), sich etw. zu nutze machen. — 2. absondern, ausscheiden.

ἀπο-νενοημένως s. ἀπονοέομαι.

ἀπο-νέομαι [ep.] (nur *prs.* u. *impf.*) a) weggehen. b) zurückkehren, heimkommen.

ἀπο-νεύω sich seitwärts neigen; übtr.: a) nach od. zu etw. hinneigen; b) abbiegen, abseits gehen; übtr. übergehen, abweichen.

ἀπ-όνηθ', ἀπονήμενος s. ἀπονίνημι.

ἀ-πόνητος 2 [ion. poet. sp.] (πονέω) 1. ohne Mühe, **mühelos,** leicht. — 2. ohne Drangsal, ungestraft. — *adv.* **ἀπονητί** (*sup.* ἀπονητότατα ohne die geringste Mühe, am leichtesten).

ἀπο-νήχομαι M. [sp.] wegschwimmen, sich durch Schwimmen retten.

ἀ-πονία, ἡ 1. a) Arbeitsscheu, Trägheit; b) Arbeitslosigkeit. — 2. Schmerzlosigkeit.

ἀπο-νίζω I. Akt. **abwaschen,** weg-, rein-waschen (τί u. τινά, τὶ ἔκ τινος); baden. — II. M. 1. sich waschen, sich baden. — 2. von sich abwaschen (τί).

F. Nur *prs.* u. *impf.*; das übrige von ἀπονίπτω.

ἀπ-ονίναμαι [ep. poet. ion.] M. **genießen;** übtr. sich an etw. erfreuen, Genuß, Gewinn, Segen von etw. haben, den Lohn ernten (τινός).

F. *fut.* ἀπονήσομαι; *aor. II* ἀπωνήμην (ep. -ονήμην, *opt.* -οναίατο, *inf.* -όνασθαι, *part.* -ονήμενος).

ἀπο-νίπτω = ἀπονίζω.

ἀπο-νοέομαι P. von Sinnen kommen, **verzweifeln** (τινός an etw. od. mit *inf.*); insb. sich selbst aufgeben. ἀπονενοηθείς

mit dem Mute der Verzweiflung. *part. pf.* ἀπονενοημένος verzweifelt, tollkühn, ehrvergessen. *adv.* ἀπονενοημένως auf verzweifelte Weise, in der Verzweiflung.

ἀπό-νοια, ἡ (νοῦς) Sinnlosigkeit; insb.: a) Unverstand; b) Verzweiflung; c) Tollheit, Tollkühnheit.

ἄ-πονος 2 ohne Anstrengung: 1. an Anstrengungen nicht gewöhnt, **untätig,** träge, weichlich, unkriegerisch, schlaff. — 2. a) ohne Mühe, **mühelos,** leicht. οὐκ ἀπ. mit großer Mühe. ἀπονώτερον mit geringerer Mühe. b) schmerzlos.

ἀπο-νοστέω zurück-, heim-kehren (χθονός aus e-m Lande).

ἀπο-νόστησις, εως, ἡ [sp.] Heimkehr.

ἀπο-νόσφι(ν) [ep.] 1. *adv.* **abgesondert,** besonders, abseits, für sich allein. — 2. *prp.* (mit *gen.*) fern von.

ἀπο-νοσφίζω [poet.] trennen, **entfernen** (τινά τινος j-n von etw.); übtr.: a) berauben (τινά τινος, auch τινά τι); b) fern von sich halten, vor etw. fliehen, meiden (τί).

ἀπο-νυστάζω [sp.] einnicken.

ἀπο-νωτίζω [poet.] (φυγῇ τινα) in die Flucht treiben.

ἀπό-ξενος 2 [poet.] 1. ungastlich, unwirtlich. — 2. verjagt, verbannt (γῆς aus dem Lande).

ἀπο-ξενόω [meist poet. sp.] (ξένος) entfremden (τινά τινος); insb. aus der Heimat entfernen, verbannen. P. in der Fremde leben.

ἀπο-ξέω [ep. sp.] 1. abschaben, abkratzen, bsd. (ab)glätten. 2. glatt abhauen.

ἀπο-ξηραίνω ab-, aus-trocknen. P. trocken werden.
F. *pf.* P. ἀπεξήρασμαι.

ἀπ-οξύνω [ep. sp.] 1. ab-, zu-schärfen, zuspitzen; übtr. schärfen, (φωνήν) kreischend machen. 2. sauer machen. P. sauer werden, verschlagen.

ἀπο-ξυράω [ion. poet. sp.] abscheren (τινά τι j-m etwas).

ἀπό-ξυρος 2 [sp.] (-ξυρέω, eig.: abgeschoren) schroff, steil.

ἀπο-ξύω [ep. sp.] = ἀποξέω; übtr. (das Alter u. ä.) abstreifen.

ἀπο-πάλλω [sp.] wegschleudern. P. abprallen.

ἀπο-παπταίνω [ep.] hinwegspähen, scheu wegblicken.
F. *fut.* ep. ἀποπαπτανέω.

ἀπο-παρθενεύομαι P. [sp.] aufhören, Jungfrau zu sein.

ἀπό-πατος, ὁ [sp.] Stuhlgang, Menschenkot.

ἀπο-παύω I. Akt. **aufhören machen** od. lassen, Einhalt tun, zurückhalten, von etw. abbringen od. fernhalten, hemmen (τί, τινά τινος od. mit *inf.*); übtr. berauben. — II. M. ablassen von, **aufhören mit,** befreit od. erlöst w. von etw. (τινός, selten ἔκ τινος); *abs.* enden, sich endigen.

ἀπό-πειρα, ἡ Erprobung, Probe, Versuch (τινός mit etw.). -αν ποιεῖσθαι od. λαμβάνειν τινός = ἀποπειρᾶσθαι; — insb. Manöver.

ἀπο-πειράω u. meist P. **-άομαι versuchen,** einen Versuch od. eine Probe mit etw. anstellen, etw. auf die Probe stellen, **erproben,** prüfen, erforschen, untersuchen (τινός od. mit indir. Fragesatz); insb. (feindl.) einen Versuch auf einen Ort machen.

ἀπο-πέμπω I. Akt.: 1. a) **ab-, weg-schicken,** fortsenden; bsd. entlassen; insb. (Fremde) geleiten. b) hin-, über-senden, (τοὺς δασμούς) einschicken od. entrichten. — 2. **zurückschicken.** — II. M. **von sich wegschicken,** entlassen, entfernen. γυναῖκα sich von der Frau scheiden.

ἀπό-πεμψις, εως, ἡ Entlassung.

ἀπο-περάω [sp.] übersetzen.

ἀπο-πέτομαι [poet. sp.] M. a) **wegfliegen,** entfliegen; übtr. entschwinden. b) zurückfliegen.
F. *aor.* ἀπεπτάμην u. ἀπέπτην.

ἀπο-πήγνυμι gefrieren machen. P. gefrieren, erstarren.

ἀπο-πηδάω herab-, **hinab-, weg-springen** (τινός u. ἀπό τινος); übtr. von etw. abspringen, von j-m abfallen, j-m untreu werden (τινός).

ἀπο-πίμπλημι vollmachen, an-, **aus-füllen;** übtr. vollzählig od. vollständig machen, ergänzen, vollenden, (ein Orakel) erfüllen, in Erfüllung bringen; (Leidenschaften) sättigen, stillen; j-n befriedigen od. zufriedenstellen (τί u. τινά).

ἀπο-πίνω [ion.] davon trinken.

ἀπο-πίπτω herab-, nieder-, **ab-fallen,** hinabstürzen, niedersinken, herausfallen (τινός, ἀπό od. ἔκ τινος von, aus etwas, εἴς τι).

ἀπο-πλάζω [ep.] = ἀποπλανάω. (*aor.* P. ἀπεπλάγχθην.)

ἀπο-πλανάω I. Akt. **abirren machen,** irreführen, verschlagen. — II. P. **abirren,** sich verirren, verschlagen od. weggetrieben werden (τινός u. ἀπό τινος); insb.: a) abschweifen; b) weit wegfliegen, abprallen, abspringen.

ἀπο-πλάνησις, εως, ἡ Abschweifung.

ἀπο-πλέω, ep. **-πλείω** 1. wegschiffen, **absegeln.** — 2. zurückschiffen, heimsegeln.

ἀπό-πληκτος 2 (ἀποπλήσσω) vom Schlage gerührt; übtr. niedergeschlagen, betroffen, bestürzt, betäubt, sinnlos, schlaff.

ἀπο-πληρόω = ἀποπίμπλημι. ἀποπληροῦται es wird Genugtuung geleistet.

ἀπο-πλήρωσις, εως, ἡ [sp.] Sättigung, Befriedigung, Erfüllung.

ἀπο-πληρωτής, οῦ, ὁ Erfüller, Vollstrecker.

ἀπο-πλήσσω [poet. sp.] niederschlagen. P. betäubt, ohnmächtig werden.

ἀπό-πλοος[1], zsgz. **-πλους,** ὁ Abfahrt (zu Schiffe), Rückfahrt.

ἀπό-πλοος[2], zsgz. **-πλους** 2 [sp.] absegelnd.

ἀπό-πλυμα, τό [sp.] (πλύνω) Abgespültes, Abguß.

ἀπο-πλύνω abwaschen, abspülen. (Iterativform ἀποπλύνεσκε.)

ἀπο-πλώω [ep. ion.] = ἀποπλέω. (*aor. II* ἀπέπλων.)

ἀπο-πνέω [meist ep. poet. sp.] u. **-πνείω** [ep.] 1. a) **aushauchen,** ausatmen, ausblasen (τί τινος etw. aus etw.); insb. *abs.* den Geist aushauchen, sterben; übtr. δυσμένειαν sich des Hasses entledigen. b) ausduften, ausdünsten (τί); τινός nach etw. duften. — 2. von ... her wehen (ἀπὸ χώρας).

ἀπο-πνίγω I. Akt. **ersticken,** erwürgen; insb. ertränken; übtr. ärgern. — II. P.: a) ersticken (ἐπί τινι vor Zorn od. Ärger über j-n). b) ertrinken.

ἀπό-πολις, ι, *gen.* ιδος [poet.] der Heimat fern, heimatlos, landesflüchtig.

ἀπο-πορεύομαι P. **abreisen,** sich auf den Weg machen, abziehen; bsd. weggehen (ἐπί τινος auf etwas zu).

ἀπο-πρίασθαι, *aor.* von ἀπωνέομαι abkaufen.

ἀπο-πρίω [ion. sp.] ab-, weg-sägen.

ἀπο-πρό [ep. poet.] 1. *adv.* weit weg. — 2. *prp.* (mit *gen.*) weg von, fern von.

ἀπο-προαιρέω [ep.] (hin)wegnehmen (τινός von etwas).

ἀπο-προέηκα s. ἀποπροΐημι.

ἀπό-προθε(ν) [ep.] *adv.*: a) von weitem, von fern her. b) fern, in der Ferne, weitab.

ἀπό-προθι [ep.] *adv.* in der Ferne, fern(ab).

ἀπο-προΐημι [ep.] **wegschicken,** entsenden; insb. (ἰόν) abschießen, (ξίφος) fallen lassen. (*aor. I* ep. ἀποπροέηκα.)

ἀποπρο-τέμνω [ep.] abschneiden (τινός von etwas).

ἀπο-πτάμενος s. ἀποπέτομαι.

ἀπό-πτολις, ι [poet.] = ἀπόπολις.

ἄπ-οπτος 2 [meist poet. sp.] (√οπ; *cf.* ὁράω) dem Anblick entrückt: 1. **von fern gesehen,** in der Ferne sichtbar. ἐν ἀπόπτῳ ἔχειν τι etw. innerhalb des Gesichtskreises haben; bsd. entfernt, fern (τινός von etw.). ἐξ ἀπόπτου aus der Ferne. — 2. dem Anblick entrückt, ungesehen, **unsichtbar.**

ἀπό-πτυστος 2 [poet.] (πτύω) verabscheut, verworfen (τινός von j-m).

ἀπο-πτύω (ῠ) wegspucken, **ausspeien;** übtr.: a) auswerfen; b) verabscheuen, verschmähen. ἀπέπτυσα pfui! muß ich rufen.

ἀπο-πυνθάνομαι [ion. sp.] ausfragen, nachforschen.

ἀπο-ραίω [ep.] = ἀπορραίω.

ἀ-πόρευτος 2 [sp.] ungangbar, unwegsam.

ἀπ-ορέω [ion.] = ἀπορέω. (*impf.* ἀπώρεον.)

ἀπορέω (ἄπορος) I. Akt. u. M. (mit *aor.* P.) ohne Wege od. Mittel sein: 1. **ratlos sein,** unentschlossen, ungewiß, im ungewissen, im unklaren, **in Verlegenheit, in Zweifel sein,** Zweifel hegen, nicht wissen, schwanken; *aor.* in Verlegenheit geraten (τί od. περί τινος, ἐς od. πρός τι, bloß τινός hinsichtlich einer Sache, um, wegen etw.; τινί durch, über etw.; mit *inf.* od. indir. Frage od. εἰ „ob“). ἀπορίαν ἀπ. Zweifel od. ein Bedenken hegen. ἀπορεῖν ποιεῖν in Verlegenheit bringen. — 2. mittellos, in bedrängter Lage, in Not sein, **Mangel leiden** (τινός an

etw.). — II. P. in Verlegenheit gesetzt werden. τὸ ἀπορούμενον od. ἠπορημένον Schwierigkeit, Verlegenheit, die aufgeworfene Frage, was eben die Frage ist, Übelstand.
F. ἀπορίομες dor. = ἀποροῦμεν; *impf.* ἠπόρουν; *aor.* P. ἠπορήθην u. *pf.* P. ἠπόρημαι mit att. u. pass. Bedeutung.

ἀ-πόρθητος 2 [ep. ion. poet. sp.] (πορθέω) a) unzerstört, unverwüstet; b) unzerstörbar.

ἀπ-ορθόω gerade richten; übtr. leiten, lenken.

ἀπορία, ἡ (ἄπορος) Mangel an einem Wege od. Auswege, Unwegsamkeit, übtr. **Ratlosigkeit, Verlegenheit,** Hülflosigkeit (τινός in, an, wegen, um etw.). ἐς ἀπορίαν βάλλειν in Verlegenheit setzen. ἐν (πάσῃ) ἀπορίᾳ ἔχεσθαι in (größter) Verlegenheit sein. Insb.: a) Zweifel, Bedenken, Unentschlossenheit. b) **Mangel,** Not, Armut (τινός an etw.). ἀπορίαν ποιεῖν Not verursachen. c) hilflose, mißliche Lage, Bedrängnis, **Schwierigkeit,** Unmöglichkeit. ἀπ. τοῦ μὴ ἡσυχάζειν Unmöglichkeit zu ruhen. d) wissenschaftliche Frage.

ἀπορίομες [dor.] = ἀπορέομεν.

ἀπ-όρνῦμαι M. [ep.] (von e-m Orte) aufbrechen, davoneilen.

ἄ-πορος 2 ohne Wege od. Mittel: 1. **unwegsam,** ungangbar, unpassierbar, unzugänglich. Übtr.: a) Verlegenheit verursachend, **schwierig,** mit Schwierigkeiten verbunden, **mißlich,** hinderlich. b) wogegen man ratlos ist. ἱππεῖς ἄποροι προσφέρεσθαι (od. προσμίσγειν) denen schwer beizukommen ist; insb.: α) unwiderstehlich, unbezwinglich; β) **unmöglich,** hoffnungslos, unausführbar, unerreichbar, verzweifelt, (θυσία) schwer herbeizuschaffen; γ) maßlos, heillos, unaussprechlich. τὸ ἄπορον Schwierigkeit, Verlegenheit, Bedrängnis, mißliche Lage, Not, Hindernis. — 2. **hilflos, ratlos.** Insb.: a) unbemittelt, **dürftig,** arm (τινός an etw.); Bettler. b) **unfähig,** außer stande, unvermögend (ἐπί τι od. mit *inf.*). ἐν ἀπόρῳ (od. -οις) εἶναι od. ἔχεσθαι, ἀπόρως ἔχειν ratlos, hoffnungslos, in Verlegenheit, außer stande sein, nicht vermögen (mit *inf.*).

ἀπ-ορούω [ep.] a) ab-, weg-springen. b) zurückspringen, abprallen.

ἀπο-ρρᾳθῡμέω aus Leichtsinn nichts tun, aus Zaghaftigkeit od. Unlust säumen od. von etw. ablassen, aus Leichtsinn etw. unterlassen (τινός).

ἀπο-ρραίνω [ion.] wegspritzen (τινός von etwas).

ἀπο-ρραίω [ep.] entreißen, (be)rauben (τινά τι od. τινά τινος).

ἀπο-ρράπτω [ion. poet. sp.] wieder zunähen.

ἀπο-ρραψῳδέω auf Rhapsodenweise vortragen.

ἀπο-ρρέω 1. (her)ab-, **weg-fließen;** auch herausfließen, einen Ausfluß haben. — 2. (von nichtflüssigen Dingen) herab-, **ab-fallen,** ausfallen, herabsinken, sich loslösen (τινός von etw.). — 3. übtr. zerrinnen, **entschwinden,** sich verlieren.
F. *fut.* ἀπορρυήσομαι, *aor.* ἀπερρύην.

ἀπο-ρρήγνῡμι I. Akt.: a) **ab-, los-reißen, -brechen,** (ab)sprengen; übh. trennen (τί τινος oder ἀπό τινος etwas von etwas). b) zerreißen, (βίον) ein schnelles, gewaltsames Ende machen, (πνεῦμα βίου) aushauchen. — II. P.: a) abreißen, sich losreißen, abspringen. b) bersten, platzen.
F. *aor.* P. ἀπερράγην.

ἀπο-ρρηθῆναι s. ἀπεῖπον.

ἀπό-ρρημα, τό Verbot.

ἀπό-ρρησις, εως, ἡ a) Verbot. b) Absage, Versagung, Verweigerung, Lossagung, Aufgeben.

ἀπό-ρρητος 2 1. untersagt, **verboten,** unerlaubt. ἀπόρρητόν τινι ποιεῖσθαι λέγειν j-m verbieten zu reden. — 2. nicht auszusprechen, **unsagbar:** a) geheim zu halten (πρός τινα vor j-m), **geheim(gehalten),** geheimnisvoll. τὸ -ον Geheimnis, geheime Verabredung, Geheimlehre, Mysterium. τἀπόρρητα ποιεῖσθαι Geheimnisse haben. ἀπόρρητον ποιεῖσθαί τι sich ausmachen, daß etw. geheimgehalten werde. ἐν ἀπορρήτῳ ποιησάμενος λέγει er läßt als Geheimnis, unter dem Siegel der Verschwiegenheit mitteilen. ἐν -ῳ, ἐν -οις, δι' -ων insgeheim, auf geheimnisvolle Weise. b) schandbar, **abscheulich.** τὰ -α ehrenrührige Schmähungen.

ἀπο-ρρῑγέω [ep.] zurückschaudern, einen Abscheu haben, sich scheuen (mit *inf.*).
F. *pf. II* ἀπέρρῑγα mit *prs.*-Bedeutung.

ἀπο-ρρίπτω u. sp. **-τέω** herab-, **ab-werfen,** von sich werfen, **wegwerfen,** abschütteln, hinschleudern (τί); (Zorn) ablegen; † *intr.* sich stürzen. Übtr.: a) (Worte) hinwerfen, ausstoßen, schleudern (εἴς τινα gegen j-n); b) aus-, verstoßen (τινὰ ἔκ τινος, zB. ἐκ θεῶν). c) **verwerfen,** beiseite werfen, abweisen, verschmähen, verachten (τὶ ἐς τὸ μηδέν gänzlich verachten). ἀπερριμμένος verworfen.

ἀπο-ρροή u. **ἀπό-ρροια,** ἡ (ῥέω) Ab-, Aus-fluß.

ἀπο-ρροιβδέω [poet.] ein Geräusch von sich geben, (βοάς) krächzend ertönen lassen.

ἀπο-ρροφέω abschlürfen, kosten (οἴνου den Wein).

ἀπο-ρρύπτω u. M. (ῥύπος) [sp.] abwaschen, reinigen.

ἀπό-ρρυτος 2 (-ῥέω) abfließend, Abfluß habend.

ἀπο-ρρώξ, ῶγος [meist ep. sp.] (ῥήγνυμι, eig.: abgerissen) 1. abschüssig, **schroff,** steil. — 2. *subst.* ἡ: a) abgerissenes Stück. b) Ausbruch, Ausfluß, Arm (eines Flusses).

ἀπ-ορφανίζομαι P. [poet. sp.] (ὀρφανός) verwaist sein (ἀπό τινος von etwas).

ἀπ-ορχέομαι [ion.] M. vertanzen (τί), durch Tanzen verscherzen.

ἀπο-σαλεύω auf offener See (vor Anker) liegen.

ἀπο-σαφέω (σαφής) verdeutlichen, erklären.

ἀπο-σβέννῡμι u. **-ύω** 1. *trans.* **auslöschen,** ausgehen lassen; übtr. vertilgen, entkräften. — 2. *intr.* u. P. **erlöschen,** verlöschen, ausgehen; übtr. vergehen, versiegen, (dahin)schwinden, verstummen, sterben.
F. ἀποσβέσω, -έσβεσα, -σβήσομαι, -έσβεσμαι, -εσβέσθην. *aor. II* -έσβην u. *pf.* -έσβηκα *intr.*

ἀπο-σείω abschütteln. M. von sich abschütteln, abwerfen; insb. parieren (κοντόν); übtr. sich gewaltsam von etw. losmachen (τί); übh. verlieren.

ἀπο-σεμνύνω ehrwürdig machen. M. mit etwas (τί) großtun; insb. sich in vornehmes Schweigen hüllen.

ἀπο-σεύομαι M. u. P. [meist ep.] **wegeilen,** enteilen, davonstürzen (τινός von etwas).
F. *aor. II* M. ep. ἀπεσσύμην; *aor. II* P. dor. ἀπεσσύα od. -σούα (od. *pf. II* ἀπέσσουε?) er ist dahin, er ist gefallen.

ἀπο-σημαίνω I. Akt. **hinzeigen,** hindeuten (εἴς τι auf etw.), ein Zeichen geben (περί τινος). — II. M. 1. aus einem Zeichen etw. abnehmen od. erkennen (τί τινι). — 2. mit dem Staatssiegel bezeichnen lassen, **versiegeln;** insb.: a) konfiszieren, einziehen; b) (von Pers.) ächten, zum Tode bestimmen.

ἀπο-σήπομαι P. (nebst *pf. II* ἀποσέσηπα) **ab-, verfaulen;** insb. ab-, er-frieren. ἀποσέσηπε τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν mir sind die Zehen abgefroren.

ἀπο-σῑμόω einbiegen. ἀποσεσιμώμεθα τὰς ῥῖνας wir haben Stülpnasen; insb. seitwärts schwenken. τὰς ναῦς mit den Schiffen einen Flanken-angriff ausführen.

ἀπ-οσιόομαι [ion.] = ἀφοσιόομαι.

ἀπό-σῑτος 2 [sp.] a) hungrig, nüchtern. b) appetitlos.

ἀπο-σιωπάω 1. verstummen. — 2. sp. verschweigen.

ἀπο-σιώπησις, εως, ἡ [sp.] das Verstummen.

ἀπο-σκάπτω abgraben; insb. durch einen Graben (oder durch Gräben) versperren (τί).

ἀπο-σκεδάννῡμι I. Akt. **zerstreuen,** auseinandertreiben, auseinandergehen lassen, verscheuchen, verjagen; übh. fortschaffen, entfernen, entlassen, wegschicken (τί τινος od. ἀπό, ἔκ τινος etwas von, aus etwas). (ὕβριν) vernichten. — II. P. zerstreut od. zersprengt werden, **sich zerstreuen,** auseinandergehen; insb. sich entfernen, sich trennen (τινός od. ἀπό τινος von etw.). οἱ ἀποσκεδαννύμενοι die vereinzelten Abteilungen.

ἀπο-σκέλλομαι P. verdorren, zusammenschrumpfen.
F. *aor.* ἀπέσκλην, *pf.* ἀπέσκληκα.

ἀπο-σκευάζω I. Akt. wegräumen, fortschaffen, beseitigen, (das Dach) abdecken. — II. 1. sich vom Halse schaffen. — 2. † M. aufpacken, sich reisefertig machen.

ἀπο-σκευή, ἡ [sp.] Geräte, Gepäck.

ἀπό-σκηνος 2 (σκηνή) abgesondert wohnend.

ἀπο-σκηνόω od. **-έω** entfernt lagern (τινός von etw.).

ἀπο-σκήπτω [meist ion. poet. sp.] 1. (**hin)schleudern** (τὶ εἴς τι); (Anker) auswerfen. — 2. *intr.*: **a)** sich auf etwas stürzen od. sich werfen (εἴς τι). **b)** übtr. ausschlagen, hinauslaufen (ἐς φαῦλον auf Unbedeutendes).

ἀπο-σκίασμα, τό (σκιάζω) [†] Abschattung, Schatten; übtr. Spur.

ἀπο-σκιασμός, ὁ [sp.] Schattenwerfen (γνωμόνων auf der Sonnenuhr).

ἀπο-σκίδνημι = ἀποσκεδάννυμι.

ἀπο-σκίμπτω [poet.] = ἀποσκήπτω.

ἀπο-σκλῆναι s. ἀποσκέλλομαι.

ἀπο-σκοπέω (u. M.) **a) hinschauen**, hinblicken (πρός od. εἴς τι auf etw.); übtr. sein Augenmerk richten. **b)** besehen, beobachten (τί).

ἀπο-σκυδμαίνω [ep.] heftig zürnen, sich über j-n ereifern (τινί).

ἀπο-σκυλεύω [buk.] rauben, gewinnen.

ἀπο-σκώπτω (ver)spotten (τινά, εἴς τινα).

ἀπο-σμάω [sp.] u. **ἀπο-σμήχω** [sp.] abwischen, auslecken, reinigen.

ἀπο-σμύχομαι [sp.] P. langsam (von Ingrimm) verzehrt werden.

ἀπο-σοβέω verscheuchen, vertreiben; *intr.* sich schnell davonmachen.

ἀπο-σπαράσσω [poet.] abreißen.

ἀπό-σπασμα, τό (ἀποσπάω, eig.: Abgerissenes) Stück, Teil, Stückchen von etwas.

ἀπο-σπάω 1. *trans.*: **a) ab-, los-reißen** (τί τινος u. ἀπό τινος); (Tore) ausheben. **b)** ab-, heraus-, **weg-reißen, wegziehen;** übtr.: α) an sich ziehen, entreißen, rauben (τινά τι); β) (gewaltsam) entfernen, trennen (τί τινος u. ἀπό τινος); γ) zum Abzuge zwingen. — 2. *intr.* und P.: **a)** weggerissen, getrennt werden (ἀπό τινος). **b)** sich entfernen, sich trennen, sich absondern, abziehen, scheiden, abkommen (τινός u. ἀπό τινος von etwas); insb. die Fühlung mit dem Feinde verlieren.

ἀπο-σπείρω [sp.] aussäen, ausstreuen.

ἀπο-σπένδω (als Opfer) ausgießen, spenden (τινί).

ἀπο-σπεύδω mit Eifer abzuwenden suchen: a) abraten. b) abschrecken, abhalten. c) hintertreiben, verhindern (τί und τινά, mit *inf.*).

ἀπο-σταδά u. **-δόν** [ep.] *adv.* (ἀφίστημι) fernstehend, entfernt, von ferne.

ἀπο-στάζω [poet. sp.] herabträufeln (lassen); übtr. verrinnen oder austoben (lassen).

ἀπο-στασία, ἡ [sp. †] = ἀπόστασις.

ἀπο-στάσιον, τό [sp. †] Scheidung; Scheidebrief.

ἀπό-στασις, εως, ἡ 1. **Abstand,** Entfernung, Zwischenraum. — 2. **Abfall,** Aufstand (τινός oder ἀπό τινος von j-m, gegen j-n). ἀπόστασιν πράσσειν zum Abfall bringen. — 3. (medizinisch) Auswuchs, Absceß.

ἀπο-στατέον s. ἀφίστημι.

ἀπο-στατέω (ἀφίστημι) 1. ab-, **fern-stehen** (τινός); übtr. abweichen, sich unterscheiden, unähnlich sein; insb. verschiedener Meinung sein. — 2. **abfallen,** sich trennen, abtrünnig werden, sich abwenden (τινός von j-m); übh. abwesend sein; übtr. sich einer Sache entziehen, bei etw. fehlen.

ἀπο-στάτης, ου u. dor. **-ατήρ**, ῆρος [sp.] (ἀφίσταμαι) a) abtrünnig, sich widersetzend. b) zur Auflösung einer Versammlung bevollmächtigt.

ἀπο-στατικός 3 [sp.] zum Abfall geneigt.

ἀπο-σταυρόω verpallisadieren, durch Pfahlwerk schützen; übh. Pfahlwerke oder ein Schanzwerk errichten.

ἀπο-στεγάζω u. M. [sp. †] abdecken, das Dach abtragen.

ἀπο-στεγνόω [sp.] verstopfen, wasserdicht machen.

ἀπο-στείχω [ep. poet. ion.] a) weggehen, abziehen. b) zurückkehren.

ἀπο-στέλλω I. Akt. 1. **absenden,** weg-, ent-senden, ausschicken (τινά τινι od. εἰς, ἐπί τι od. παρά, πρός τινα an j-n; ἐπί τινα an, gegen j-n od. nach j-m, um ihn zu holen). Insb.: a) j-m etw. zuschicken, **übersenden** (τινί τι); *abs.* (brieflich) schreiben. b) vertreiben, verjagen, verbannen (τινὰ γῆς, ἐκ τῆς πόλεως). — 2. **zurück-senden,** -schicken; insb.: a) zurückdrängen (θάλασσαν); b) entlassen. — II. P. 1. a) entsandt, ausgeschickt, vertrieben werden. b) begleitet werden. — 2. sich wegbegeben, in die Ferne ziehen, abfahren.

ἀπο-στερέω I. Akt.: **a) berauben** (τινά τι, meist τινά τινος); insb. j-m etw. **vorenthalten** od. entziehen, versagen, j-n um etw. betrügen (τινά τι). ἑαυτόν τινος sich j-m entziehen. τὰ ἔθνη ἀπὸ βασιλέως die Völker dem Könige entziehen. **b) rauben,** entreißen (τί, τί τινος); insb. unterschlagen. — II. P. beraubt werden od. sich berauben lassen, um etw. kommen (τινός); insb. etw. verfehlen.

ἀπο-στέρησις, εως, ἡ Beraubung, Entziehung.

ἀπο-στερητής, οῦ, ὁ Räuber.

ἀπο-στερίσκω [poet.] = ἀποστερέω.

ἀπό-στημα, τό [sp.] = ἀπόστασις.

ἀπο-στίλβω [ep. sp.] (er)glänzen, schimmern (τινός von etwas); *trans.* erglänzen lassen, beleuchten.

ἀπο-στλεγγίζομαι M. sich striegeln, sich mit dem Reibeisen den Körper abschaben (lassen).

ἀπο-στολεύς, έως, ὁ (ἀποστέλλω) Flottenkommissar (Beamter für die Schiffsausrüstungen).

ἀπο-στολή, ἡ (ἀποστέλλω) a) Absendung (bsd. einer Flotte); übh. Expedition. b) † Apostel-amt.

ἀπό-στολος, ὁ (στέλλω) 1. ion. **Gesandte(r),** Botschafter; übh. Reisende(r); insb. † Apostel. — 2. a) **Sendung;** insb. Flotten-, Truppen-sendung, Hilfssendung, Expedition. b) **Flotte.**

ἀπο-στοματίζω (στόμα) 1. a) (auswendig) hersagen; übh. verkündigen. b) vorsagen. — 2. † ausfragen.

ἀπο-στομόω [sp.] (στόμα, eig.: der Schneide berauben) abstumpfen.

ἀπο-στρατοπεδεύομαι M. mit seinem Lager wegrücken, entfernt (sich) lagern (τινός von j-m).

ἀπο-στρέφω I. Akt. 1. a) **abwenden,** weg-wenden, -kehren (τὶ εἰς, πρός τι u. ä.); übtr. j-n von etw. **abbringen,** abwendig machen (τινά τινος). b) **umwenden,** umkehren, **zurück-wenden,** -treiben, -stoßen; übh. **wenden;** insb.: a) rückwärts wenden, auf den Rücken drehen oder binden; b) zurück-bringen, -holen, -rufen; c) heimkehren lassen, zur Rückkehr bewegen, entlassen; d) zurücktreiben, vertreiben, in die Flucht jagen. — 2. **hinwenden,** hinleiten. πόλεμον ἐς Ἑλλάδα den Krieg nach Gr. hinüberspielen. — 3. *intr.* = P. — II. P. **sich abwenden** (τινός u. τινά von j-m), **sich umwenden;** insb. umkehren, zurück-, heim-kehren, kehrt machen, weggehen, fliehen. τἀναντία nach der entgegengesetzten Richtung. Übtr.: a) zurückweisen, **verabscheuen,** verschmähen (τί u. τινά). λόγοι ἀπεστραμμένοι abstoßende Worte. b) abfallen (τινός von j-m). c) verlieren. αἱ νῆες τοὺς ἐμβόλους ἀπεστράφατο (ion. *plpf.*) hatten ihre Schnäbel verloren.
F. Iterativform ep. ἀποστρέψασκε; — *aor.* P. -εστρέφθην, meist -εστράφην.

ἀπο-στροφή, ἡ 1. Abwendung, Ablenken; insb.: a) schiefe Richtung; b) Zurückdrängung; c) Umkehr, Flucht. — 2. übtr.: a) Ausweg, Hilfsmittel, Hilfe, Rettung (τινός hinsichtlich e-r Sache od. = ἀπό τινος gegen, vor etw.). σωτηρίας Rettungsausweg. ὕδατος Möglichkeit, Wasser zu erhalten. b) Zufluchtsort, Zuflucht, Schutz, Verwahrung.

ἀπό-στροφος 2 [poet.] abgewandt, abgekehrt.

ἀπο-στυγέω [poet. ion. sp.] verabscheuen, bitter hassen, verschmähen (τί oder τινά, mit *acc. c. inf.*).
F. *pf.* ἀπεστύγηκα mit *prs.*-Bedeutung.

ἀπο-στυφελίζω [ep.] zurückstoßen (τινός von etwas).
F. *aor.* ἀπεστυφέλιξα.

ἀπο-συλάω (aus)plündern; übh. **berauben,** rauben, wegnehmen (τινά τι, τινά τινος, τινός τι).

ἀπο-συνάγωγος 2 [†] aus der Synagoge ausgeschlossen.

ἀπο-συρίζω [poet. sp.] (hinaus)pfeifen.

ἀπο-σύρω weg-, ab-reißen, (Befestigungen) schleifen.

ἀπο-σφακελίζω [ion. sp.] erfrieren; insb. am kalten Brande (oder an Epilepsie?) sterben.

ἀπο-σφάλλω vom rechten Wege abbringen, verschlagen; übtr. j-m etw. vereiteln (τινά τινος). — P. abgleiten; übtr. von etw. abgeraten od. abirren, etw. verfehlen, nicht erreichen (τινός); insb. (in der Hoffnung) getäuscht werden.

ἀπο-σφάττω **abschlachten**; übh. niederhauen oder umbringen (lassen), töten. M. sich erstechen.

ἀπο-σφραγίζω [poet. sp.] versiegeln.

ἀπο-σχέσθαι s. ἀπέχω.

ἀπο-σχίζω **abspalten**; übh. abreißen, trennen. P. sich trennen, (*intr.*) abreißen (τινός und ἀπό τινος von etwas).

ἀπο-σχολάζω [sp.] seine Zeit mit etw. (ἔν τινι) ausfüllen.

ἀπο-σῴζω **(er)retten** (τινός von etw.); insb. in Sicherheit bringen, wohlbehalten zurückbringen, glücklich hinführen (τινά εἴς τι). P. sich retten, glücklich hingelangen (εἴς oder ἐπί τι, πρός τινα).

ἀπο-τακτός 2 [ion.] abgesondert, besonderer, eigens zu etwas bestimmt.

ἀπο-τάμνω [ion.] = ἀποτέμνω.

ἀπο-τάσσω, neu-att. -ττω I. Akt. besonders (auf-)stellen; insb. detachieren; übh. beordern. — II. M. † Abschied nehmen, sich von etw. trennen oder entfernen, entsagen (τινί).

ἀπο-ταυρόομαι P. [poet.] zum Stier werden. δέργμα τινί j-n anstieren.

ἀπο-ταφρεύω durch einen Graben absperren, verschanzen.

ἀπο-τείνω I. Akt. 1. *trans.* **ausdehnen, ausstrecken** (τί, zB. τὴν τάξιν); übtr. in die Länge ziehen, verlängern, (einen Ton) lange anhalten. μακρὸν λόγον oder λόγους eine lang-ausgedehnte Rede vortragen. — 2. *intr.* **sich erstrecken.** πόρρω zu weit gehen, die Unterredung zu sehr in die Länge ziehen. Übtr.: a) (πρός τινα auf j-n) hinzielen. b) den Ton lange anhalten; übh. aushalten. — II. P. **sich ausdehnen,** sich erstrecken (ἔκ τινος εἴς τι). ἀποτεταμένος ausgestreckt, sich erstreckend, ausgehend.

ἀπο-τειχίζω 1. **abmauern,** durch eine Mauer od. durch Wälle abschließen oder absperren, vermauern; insb. befestigen. — 2. ummauern, mit einer Mauer einschließen, blockieren.

ἀπο-τείχισις, εως, ἡ u. **ἀπο-τείχισμα**, τό 1. Absperrung oder Einschließung durch Mauern, Absperrungsmauer. — 2. Ummauerung, Verschanzung.

ἀπο-τειχισμός, ὁ [sp.] = ἀποτείχισις.

ἀπο-τέλεσμα, τό [sp.] a) vollendetes Werk; Erfolg. b) Vollendung, Ende. c) Ziel.

ἀπο-τελευτάω sich endigen, schließlich in etw. übergehen, ausgehen (εἴς τι).

ἀπο-τελέω 1. zu Ende oder zum Ziele führen, **vollenden, vollbringen,** zustande, zur Vollendung oder Vollkommenheit bringen, ausführen (τί); übtr.: a) (Leidenschaften) befriedigen; b) j-n (schließlich) zu etw. machen (mit dopp. *acc.*). P. schließlich werden od. hervorgehen (sich erweisen). — 2. (Schuldiges) ab-, **be-zahlen,** entrichten; übh. **erfüllen,** leisten, wozu man verpflichtet ist (τί, τινί τι). τὰ τῶν θεῶν Opfer entrichten.

ἀπο-τέμνω I. Akt. **abschneiden,** durchschneiden, abhauen; übtr.: a) abreißen; b) (ab)trennen, abgrenzen; c) (militärisch) abschneiden (τινά τινος j-n von etwas). — II. P. abgeschnitten werden (τινός von etwas). ἀποτέμνομαι τὴν κεφαλήν mir wird der Kopf abgehauen, ich werde enthauptet. — III. M. für sich abschneiden od. absondern, abgrenzen (τί τινος etwas von etwas); übtr. sich aneignen, an sich reißen, wegnehmen, wegtreiben.

ἀπό-τευξις, εως, ἡ [sp.] Mißlingen, Mißerfolg, Fehlschlagen; insb. Fehlbitte.

ἀπο-τήκομαι P. abschmelzen, zerfließen; übtr. (hin-)schwinden.

ἀπο-τηλοῦ [ep.] *adv.* in der Ferne, fern.

ἀ-ποτίβατος 2 [poet.] (dor. = ἀπρόσβατος) unnahbar.

ἀπο-τίθημι I. Akt. 1. **ablegen, weglegen** (τί). — 2. beiseite legen. Insb.: a) (zu späterem Gebrauch) zurücklegen, aufbewahren, aufheben. b) in Verwahrung geben, anvertrauen (τί τινι). εἰς δεσμωτήριον ins Gefängnis bringen. c) wiederherstellen. — II. M. **von sich legen:** 1. beiseite legen, ab-, weg-, nieder-legen. — 2. übtr.: a) **von sich abtun,** entfernen, aufgeben, beseitigen, abschaffen, unterlassen, sich lossagen von etw. (τί). τὸν νόμον das gesetzliche Verfahren beiseite setzen, (ἐνιπήν) beiseite lassen. b) für sich aufheben od. **aufsparen,** aufbewahren. Insb. aufschieben (τί εἴς τι, zB. τὰ χαλεπὰ εἰς τὸ γῆρας).

F. ἀποθείομαι ep. = ἀποθῶμαι (*conj. aor. II* M.).

ἀπο-τίκτω gebären; übtr. verursachen.

ἀπο-τίλλω [ion. poet. sp.] ausrupfen.

ἀπό-τιλμα, τό [buk.] (-τίλλω) Gezupf.

ἀπο-τιμάω 1. poet. nicht ehren, verachten. — 2. **abschätzen.** M. für sich abschätzen, sich (be)zahlen lassen; insb. etwas zum Pfande nehmen, sich eine Hypothek auf etwas (τί) geben lassen.

ἀπό-τιμος 2 [ion. poet.] ungeehrt, verhaßt.

ἀπο-τινάσσω [poet. sp.] abschütteln, wegwerfen.

ἀπο-τίνω u. -τίν(ν)υμι (ῑ) I. Akt. (Schuldiges) **abzahlen, bezahlen,** erstatten, entrichten (τί, τί τινι). Insb.: a) Ersatz leisten, (Strafe) **(ab)büßen** (τί τινος etw. für etw., aber τινί für j-n büßen). σὺν μεγάλῳ mit großem Verlust (= schwer). παθεῖν ἢ ἀποτεῖσαι mit dem Leibe oder mit Geld büßen. χρήματα, ζημίαν eine Geldstrafe erlegen, τὴν ἀξίαν die gebührende Strafe büßen. b) (Wohltaten) vergelten, lohnen (εὐεργεσίας τινί). — II. M. sich Buße zahlen lassen (ποινὴν πολλῶν Buße für viele), **büßen lassen,** bestrafen (τινά τινος j-n für etw.). Insb.: a) **sich an j-m rächen** (τινά τινος an j-m für oder wegen etw.). b) rächen (τί od. τινά). βίας τινί Gewalttaten an j-m rächen.

ἀπο-τμήγω [ep.] = ἀποτέμνω.

ἄ-ποτμος 2 [ep. poet.] unglücklich, unselig, elend.

ἀπο-τολμάω kühn wagen, das Wagnis unternehmen (mit *inf.*); insb. frei (heraus)sagen. ἀποτετολμημένος frech.

ἀπο-τομή, ἡ das Abschneiden, Abhauen.

ἀπο-τομία, ἡ [sp. †] Schroffheit, Strenge.

ἀπό-τομος 2 (ἀποτέμνω, eig.: abgeschnitten) 1. **schroff,** steil, abschüssig. — 2. übtr. streng, hart.

ἀπο-τοξεύω a) Pfeile abschießen. b) durch Abschießen von Pfeilen entfernen.

ἄ-ποτος 2 (πίνω) 1. *akt.* nicht trinkend, ohne Trank, ohne zu trinken. — 2. *pass.* nicht trinkbar.

ἀπο-τρέπω I. Akt. 1. a) **abwenden,** abkehren (τί u. τινά). b) **zurückwenden;** insb. zur Umkehr bringen, zurück-, weg-treiben, zurückscheuchen (τινά). — 2. übtr.: a) **abhalten,** zurück-halten, -schrecken, zur Umkehr bewegen (τινά τινος j-n von etwas od. mit *inf.*); insb. abraten, abmahnen. b) **abbringen,** abwendig machen (τινά τινος j-n von etw.). c) verhüten, hintertreiben, vereiteln, hindern (τί). — II. P. und M. **sich ab-** oder **zurück-wenden;** insb. umkehren, zurück-kehren, -weichen, fliehen (ἔκ τινος); übtr. abgebracht werden, sich abbringen (oder abschrecken) lassen, abstehen (τινός od. ἔκ τινος von etw., mit *part.* od. *inf.*), den Plan fallen lassen (τινός oder mit *inf.*); insb. etw. von sich abwenden, (ver)meiden, scheuen, verschmähen (τινός, M. auch *trans.* τί).

ἀπο-τρέχω **davonlaufen,** enteilen, das Weite suchen; insb. sich rasch zurückziehen.

ἀπο-τρίβω I. Akt. **abreiben,** abscheuern; übtr. schwächen. — II. M. von sich abreiben; übtr.: a) austilgen; b) sich vom Halse schaffen, abweisen.

ἀπο-τρόπαιος 2 1. Unglück abwendend. — 2. = ἀπότροπος.

ἀπο-τροπή, ἡ **Abwendung,** Entfernung (τινός); übtr.: a) Ablehnung, Weigerung; b) Abschreckung, Schreckmittel; auch Abmahnen; c) Abneigung, Scheu.

ἀπό-τροπος 2 [meist ep. poet.] 1. **abgewandt;** übtr. abgeschieden, einsam. — 2. wovon man sich abwendet: abscheulich, **entsetzlich,** schrecklich, grausig. — 3. (Unglück) abwendend (τινός von j-m).

ἀπό-τροφος 2 [ion. sp.] fern (von den Eltern) aufgewachsen, auswärts erzogen.

ἀπο-τρύω [poet. sp.] **aufreiben** (τί τινι etw. durch etw.); übtr. erschöpfen, ermüden, quälen (M. zu seinem Nutzen), (ἐλπίδα) schwinden lassen. P. sich von etw. (τινός) erschöpfen lassen.

ἀπο-τρώγω [poet. sp.] abnagen. τῆς αὔλακος die Halme auf der Furche glatt abschneiden.

ἀπο-τρωπάω [ep.] (τρέπω) **abwenden;** insb. zur Umkehr bewegen, fernhalten; übtr. abmahnen, verwehren. M. sich abwenden, sich fernhalten (τινός von etw.); übtr. sich weigern, nicht mögen (mit *inf.*).

ἀπο-τυγχάνω verfehlen, nicht erlangen (τινός); insb. eine Fehlbitte tun (τινός bei j-m); übh.: a) **unglücklich sein,** Unglück haben (τινός u. ἔν τινι in etw.; ἐλάχιστα in sehr wenigen Fällen); b) verlieren (τινός).

ἀπο-τυμπανίζω totprügeln, mit Knütteln totschlagen.

ἀπο-τύπτομαι M. [ion. sp.] aufhören sich zu schlagen oder zu trauern.

ἀπο-τυφλόω [sp.] blind machen. P. blind werden.

ἀπ-ούρας u. **ἀπ-ουρήσω** s. ἀπαυράω.

ἀπ-ουρίζω (ep. ion. = ἀφ-ορίζω, eig.: die Grenzsteine verrücken) schmälern. (*fut.* ep. -ίσσω.)

ἄπ-ουρος 2 [poet.] (οὖρος = ὅρος, eig.: aus den Grenzen fort) fern von etwas (τινός).

ἄ-πους, ἄπουν, *gen.* ἄποδος ohne Fuß: a) fußlos; b) lahm.

ἀπ-ουσία, ἡ (ἀπεῖναι) Fernsein, **Abwesenheit;** insb. Nichtbeteiligung, Mangel.

ἀπο-φαίνω I. Akt. **aufzeigen, vorzeigen,** sehen lassen (τί); meist übtr. ans Licht, an den Tag bringen, enthüllen, eröffnen, auch denunzieren (τί und τινά). Insb.: a) deutlich erklären, **darlegen,** eröffnen, **kundtun,** aussprechen, aussagen, äußern, angeben (zB. γνώμην περί τινος). b) darstellen, schildern. c) in der Rechnung aufweisen od. ansetzen, verrechnen. d) nachweisen, **beweisen,** dartun (τί od. mit ὡς, ὅτι, od. mit *acc. c. inf.*, od. mit *part.*). e) für etw. erklären od. ausgeben, **zu etw. ernennen** od. machen (mit dopp. *acc.*). τινὰ ἐπαρχίας j-n zu einer Provinz schlagen. — II. P. 1. aufgezeigt, angegeben werden. — 2. zum Vorschein kommen, **erscheinen, sich zeigen,** sich offenbaren. — III. M. **etwas von sich** oder aus sich, Eigenes **vorzeigen** od. an den Tag legen, beweisen, nachweisen (wie Akt., von dem es oft kaum zu unterscheiden ist). τὴν γνώμην seine Meinung aussprechen od. darlegen; ἔργα Taten vollbringen od. ausführen; λογισμόν seine Rechnung ablegen. Insb.: a) sich äußern, sich über etw. aussprechen od. erklären (περί τινος). b) sein Urteil aussprechen, urteilen. c) sich zeigen, sich mit seiner Geschicklichkeit sehen lassen.

ἀπο-φάργνυμι = ἀποφράγνυμι.

ἀπό-φασις, εως, ἡ 1. (ἀπόφημι) Verneinung, Versagen. — 2. (ἀποφαίνω) Ausspruch, Erklärung, Urteil, Bescheid; übh. Rede.

ἀπο-φάσκω [poet. sp.] = ἀπόφημι.

ἀπο-φέρβομαι [poet.] genießen, in sich aufnehmen.

ἀπο-φέρω I. Akt. 1. a) **wegtragen, weg-bringen,** -führen, fortschaffen, davontragen (τὶ ἀπό, παρά, ἔκ τινος, εἰς, πρός, ἐπί τι u. ä.); übtr.: α) (von Krankheiten) weg-, hin-raffen; β) (vom Winde) verschlagen, j-n fortreißen. b) **zurückbringen;** insb. (Geliehenes) zurückgeben (τινί τι). — 2. **hintragen, hin-bringen,** -treiben, hinschaffen (τὶ πρός τινα, εἰς od. ἐπί τινα τόπον. P. wohin geraten, zB. εἰς τοὺς βαρβάρους). Insb.: a) **überbringen,** herbeibringen; insb. (Anvertrautes) abliefern (τινί τι). b) heimtragen, heimfahren; übtr.: α) darbringen, (Schuldiges) abtragen, entrichten, abbezahlen (zB. δασμόν); β) berichten, Bericht erstatten, melden, hinterbringen; γ) angeben, namhaft machen, denunzieren; insb. eine Klage anbringen (τινί u. κατά τινος gegen j-n, τινός wegen etw., πρός τινα bei j-m). — II. M. 1. für sich (als Preis oder Lohn) davontragen. — 2. mit sich fort-tragen, -führen, (wieder) mitnehmen, heimbringen.

ἀπο-φεύγω entfliehen, entrinnen, entgehen, **entkommen** (τινά j-m, τί einer Sache, ἔκ τινος aus etw., εἴς τι; *inf.* mit μή); übtr. loskommen von etwas, sich entziehen, vermeiden, erspart bleiben; insb.: a) **freigesprochen werden** (δίκην, γραφήν in einem Prozeß, in einer Klage); b) (von Anträgen) durchgehen.

F. Iterativform ep. ἀποφεύγεσκε.

ἀπό-φημι 1. [ep.] (auch M.) heraussagen, **verkünden,** melden. — 2. absagen: a) **verneinen,** leugnen, für unwahr erklären, widersprechen (τί od. *inf.* mit μή); b) verweigern, **abschlagen,** ablehnen; c) irrig sein.

ἀπο-φθέγγομαι [sp. †] M. geradeheraus sagen.

ἀπό-φθεγκτος 2 [poet.] (φθέγγομαι) sprachlos.

ἀπό-φθεγμα, τό **Ausspruch;** insb. Denkspruch, Sentenz; auch Anekdote.

ἀπο-φθεγματικός 3 [sp.] gern in Denksprüchen redend, sentenziös.

ἀπο-φθείρω vernichten, verderben, zu Grunde richten, aufreiben.

ἀπο-φθινύθω [ep. poet.] a) umkommen, hinsterben. b) verlieren, hingeben (τί).

ἀπο-φθίνω u. **-φθίω** (ῑ) [ep. poet.] 1. a) **vernichten,** verderben, zerstören, töten. b) (βίον) verlieren. — 2. *intr.* (nebst P. u. M.) **umkommen,** zu Grunde gehen, **untergehen,** fallen, sterben; übtr. (hin)schwinden.

F. *aor.* M. ἀπεφθίμην (*part.* ἀποφθίμενος, *opt.* ἀποφθίμην ep. = -φθιίμην); *aor.* P. ἀπεφθίθην (3. *pl.* ἀπέφθιθεν ep.).

ἀπο-φλαυρίζω [ion. poet.] für geringfügig erklären, verachten.

ἀπο-φοιτάω weggehen, sich verabschieden, j-m aus der Schule laufen (παρά τινος).

ἀπο-φορά, ion. -ή, ἡ [meist ion. sp.] 1. a) Entrichtung, Bezahlung (des Schuldigen). b) Einziehen, Eintreibung. — 2. a) Tribut, **Abgabe;** insb. Pachtgeld (bsd. der Sklaven an ihren Herrn). b) Ertrag.

ἀπο-φορτίζομαι [†] M. abladen.

ἀπο-φράγνυμι I. Akt. verzäunen; übh. ab-, **versperren;** insb.: a) verstopfen, zudämmen; b) **verschanzen.** — II. M. 1. sich verschanzen, sich schützen, sich verwahren (τί gegen etwas). — 2. j-m den Weg versperren (τινά).

ἀπό-φραξις, εως, ἡ (ἀποφράγνυμι) Versperrung. τὴν ἀπόφραξιν τῆς παρόδου λύειν den Durchgang eröffnen.

ἀπο-φράς, άδος (φράζω, eig.: untersagt) geschäftslos u. unglückbringend. ἡμέρα Unglückstag, dies nefastus, an dem keine Volksversammlung und kein Gericht gehalten wurde.

ἀπο-φράσσω, att. -ττω = ἀποφράγνυμι.

ἀπο-φυγή, ἡ 1. **Entfliehen,** Flucht; übtr. Loskommen, Befreiung (τινός von etwas). — 2. Ausweg, Ausflucht, Zufluchtsort.

ἀπο-φυσάω [sp.] weg-, aus-blasen.

ἀπο-φώλιος 2 [ep. poet.] **nichtig,** unnütz, eitel; insb.: a) fruchtlos, erfolglos; b) untauglich, Nichtsnutz.

F. Vielleicht zu φηλός Betrüger (u. fallo); — oder ἀπ-οφώλιος zu ὄφελος?

ἀπο-χάζομαι [ep.] weggehen, zurücktreten (τινός von etw.).

ἀπο-χειρο-βίωτος 2 von seiner Hände Arbeit lebend.

ἀπ-οχετεύω (durch einen Kanal) ableiten.

ἀπο-χέω a) weg-, aus-gießen, weg-, ver-schütten. b) herabwerfen. P. abfallen. (*aor.* ep. ἀπέχευα.)

ἀπο-χόω abdämmen, durch einen Damm sperren, den Eingang verschütten, verschließen.

ἀπο-χραίνω die Färbung abstufen, schattieren.

ἀπο-χράω, ion. -έω I. Akt. **genügen, hinreichen** (τινί j-m, für j-n); meist unpers. **ἀποχρῇ es genügt, es ist** genug (mit *inf.* od. *dat. c. part.*). ὁ ποταμὸς οὐκ ἀπέχρησε πινόμενος der Fluß reichte zum Trinken nicht aus. — II. P. 1. zufrieden gestellt werden, zufrieden sein, sich begnügen (τινί mit etw. od. mit *inf.*) — 2. unpers. = Akt. — III. M. (genügend) **gebrauchen,** (stark) **benutzen, sich** etw. zu nutze machen, aus-, ab-nutzen (τινί); insb.: a) verbrauchen, erschöpfen, ausbeuten; b) **mißbrauchen;** c) töten (τινά).

F. Kontrahiert u. dehnt att. in η statt (ion.) in ᾱ, zB. 3. *sg. prs.* ἀποχρῇ (ion. -χρᾷ), *inf.* -χρῆν (ion. -χρᾶν); *part.* -ῶν, ῶσα, ῶν; *impf.* ἀπέχρη (ion. -χρᾶ); *fut.* ἀποχρήσω; *aor.* ἀπέχρησα. M. ἀποχρῶμαι (*part.* ἀποχρεώμενος ion.); *impf.* ion. ἀπεχρᾶτο u. -χρέετο.

ἀπο-χρεόντως [ion. dor.] = ἀποχρώντως.

ἀπό-χρησις, εως, ἡ [sp. †] a) Mißbrauch. b) Verbrauch.

ἀπο-χρώντως *adv.* (ἀποχράω) zur Genüge, hinlänglich, ausreichend, reichlich.
ἀπ-οχυρόω [sp.] durch Festungswerke sichern (τί πρός τι).
ἀπο-χωλεύω u. **-όω** ganz lähmen. ἀποκεχωλευμένος lahm geworden, an den Beinen verwundet.
ἀπο-χώννῡμι [sp.] = ἀποχόω.
ἀπο-χωρέω ab-, **weg-gehen,** sich entfernen (τινός, ἀπό, ἔκ τινος, εἰς, πρός, ἐπί τι u. ä.). Insb.: a) abziehen, **sich zurückziehen,** den Rückmarsch antreten. ἐκ τῶν πόλεων die Städte räumen od. aufgeben; (τῆς συνεδρίας) meiden. b) (von Flüssigkeiten) sich ausscheiden. τὰ ἀποχωροῦντα Stuhlgang, Exkremente. c) abtreten, beiseite treten (ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα zur Verrichtung der Notdurft). d) hingehen, hinziehen, auch wohin flüchten, seine Zuflucht nehmen.
F. *fut.* ἀποχωρήσω u. -ήσομαι.
ἀπο-χώρησις, εως, ἡ (ἀποχωρέω) **Weggehen,** Scheiden. Insb.: a) Ab-, **Rück-zug.** ἀποχώρησιν ποιεῖσθαι den Rückzug antreten. b) Rückkehr, Heimgang. c) Zufluchtsort. d) Abtritt; auch Ausleerung des Leibes.
ἀπο-χωρίζω ab-, **aus-sondern,** (ab)trennen (τί ἀπό od. ἔκ τινος); insb.: a) auswählen; b) detachieren; c) P. † sich trennen, sich teilen, auseinandergehen.
ἀπο-ψάω abwischen (τί u. τινά), (ein Maß) abstreichen. M. sich etwas abwischen (zB. χεῖρας, εἴς τι an etwas).
ἀπο-ψηφίζομαι 1. M.: a) **dagegen stimmen,** sich dagegen erklären, ablehnen, verwerfen (τί u. τινά od. *inf.* mit μή); auch annullieren. b) für Freisprechung stimmen, **freisprechen** (τινός). — 2. P.: a) verworfen werden; insb. aus der Bürgerrolle (τοῦ πολιτεύματος) gestrichen, aus der Bürgerschaft ausgestoßen werden. b) freigesprochen werden.
ἀπο-ψιλόω [ion. poet.] entblößen; übtr. berauben (τί und τινά).
ἄπ-οψις, εως, ἡ [ion. sp.] Aussicht, Fernsicht. ἄπειρος ἐς ἄποψιν unübersehbar; insb. Gebäude mit schöner Aussicht, Belvedere.
ἀπο-ψύχω 1. **aushauchen,** ausatmen; insb.: a) (βίον) den Geist aufgeben, verscheiden; b) ohnmächtig werden. — 2. **(ab)kühlen.** M. a) sich abkühlen, sich abtrocknen (τί, zB. ἱδρῶ). b) erstarren.
ἀπ-πέμπω [ep.] = ἀποπέμπω.
ἀ-πρᾱγμοσύνη, ἡ (ἀπράγμων) **Untätigkeit,** Muße; insb.: a) Müßiggang; b) Zurückgezogenheit, Freisein von Staatsgeschäften; c) politische Ruhe, Friedensliebe, Neutralität(spolitik), Politik der freien Hand, Grundsatz der Nicht-einmischung.
ἀ-πράγμων 2 (πρᾶγμα) 1. **untätig,** tatenlos, geschäftslos, **müßig;** insb.: a) politisch untätig, frei von Staatsgeschäften; b) Händel meidend, friedliebend, friedlich, ruhig. τὸ ἄπραγμον = ἀπραγμοσύνη. — 2. **mühelos,** behaglich, leicht.
ἀ-πρᾱκτέω nichts erwirken od. erlangen (παρά τινος).
ἄ-πρᾱκτος 2 (πράσσω) 1. *akt.* nichts ausrichtend, unwirksam: a) **unverrichteter Sache,** nutzlos, **erfolglos,** zwecklos unnütz, vergeblich. b) untätig, müßig, träge; insb. ἡμέρα geschäftslos (= ἀποφράς), Feiertag. c) unpraktisch, ungeschickt. — 2. *pass.*: a) **ungetan,** unausgeführt, unbesorgt, **unbehandelt,** (γῆ) unbebaut, unbearbeitet, unversucht, verschont (τινί von j-m, τινός von seiten j-s). b) unausführbar, unerfüllbar, unmöglich; auch schwierig. c) wogegen sich nichts ausrichten läßt, unabwendbar, unbesiegbar, **unheilbar,** endlos.
ἀ-πρᾱξίᾱ, ἡ (ἄπρακτος) Untätigkeit; insb. Gerichtsferien.
ἄ-πρᾱτος 2 (πιπράσκω) noch nicht verkauft.
ἀ-πρέπεια, ἡ Unschicklichkeit, das Ungeziemende.
ἀ-πρεπής 2 (πρέπω) **unziemlich,** ungeziemend, unangemessen, unschicklich, unanständig, garstig; insb. unehrenhaft, unrühmlich.
ἄ-πρηκτος [ion.] = ἄπρακτος.
ἀ-πρίατος 2 u. 3 [ep. poet.] (πρίαμαι) unentgeltlich, umsonst. *adv.* **ἀπριάτην.**

Ἀπρίης, ου, ὁ Ägyptischer König um 580 v. Chr., Sohn des Psammis, von Amasis gestürzt.
ἀπρίξ *adv.* **festhaltend,** ohne loszulassen; übtr. fest, unablässig.
E. Schwerlich aus ἀ *copul.* u. πρίω, eig. mit zusammengebissenen Zähnen.
ἀ-προβούλευτος 2 nicht vorher vom Senate beraten u. genehmigt.
ἀ-πρόθυμος 2 nicht bereitwillig, nicht geneigt, ungern, zaudernd.
ἄ-προικος 2 (προίξ) ohne Mitgift.
ἀ-προμήθεια, ἡ Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit.
ἀ-προνόητος 2 (προνοέω) a) unvorsichtig, unbesonnen, unbedachtsam, übereilt. b) unbekümmert (τινός um etw.).
ἀ-πρόσβατος 2 [sp.] unzugänglich.
ἀ-προσδεής 2 [sp.] nicht dazu bedürfend (τινός), sich selbst genügend.
ἀ-προσδόκητος 2 (προσδοκάω) 1. *pass.* **unerwartet,** unvermutet. ἐξ ἀπροσδοκήτου unerwarteterweise. — 2. *akt.* **nicht erwartend,** ahnungslos, überrascht.
ἀ-προσήγορος 2 [poet. sp.] (eig.: nicht anzureden) unfreundlich, hart, unerbittlich, unbändig.
ἀ-πρόσιτος 2 [sp. †] (προσιέναι) unzugänglich; übtr. unerreichbar.
ἀ-πρόσκοπος 2 [†] (κόπτω) ohne Anstoß: 1. unverletzt, schuldlos. — 2. keinen Anstoß erregend, tadellos.
ἀ-πρόσμαχος 2 [poet. sp.] unbezwinglich.
ἀ-πρόσμ(ε)ικτος 2 [ion.] (μίγνυμι) keinen Verkehr habend (τινί mit j-m).
ἀ-πρόσοιστος 2 unnahbar, unwiderstehlich.
ἀ-προσόμιλος 2 [poet.] ungesellig.
ἀ-προσωπο-λήπτως [sp. †] *adv.* ohne Ansehen der Person.
ἀ-προτί-μαστος 2 [ep.] (μαίομαι) unangetastet.
ἀ-προφάσιστος 2 (προφασίζομαι) keine Ausrede gebrauchend: a) ohne Ausflüchte od. Widerrede, **bereitwillig,** unweigerlich, unbedingt, rückhaltlos, von ganzem Herzen, untrüglich. b) rücksichtslos.
ἀ-πρόφατος 2 [sp.] (πρόφημι) a) unerwartet, plötzlich. b) verborgen.
ἀ-προφύλακτος 2 (vor dem man sich nicht hüten kann) unvermeidlich.
ἄ-πταιστος 2 (πταίω) ohne Anstoß, ohne Straucheln; übtr. fehlerlos, korrekt.
ἄ-πτερος 2 (πτερόν) unbefiedert, **ungeflügelt, flügellos.** Insb.: a) noch nicht flügge; übtr. (φάτις) unbegründet. b) nicht entfliegend. τῇ ἄπτερος ἔπλετο μῦθος ihr verstummte die Rede, sie erwiderte nichts.
ἀ-πτήν, ῆνος (πτηνός) = ἄπτερος.
ἀπτο-επής od. **ἀπτο-επής** 2 [ep.] frech redend; dreiste Schwätzerin.
E. ἀπτο- gehört vielleicht zu skr. vapati säen, werfen; jedenfalls nicht zu πτοέω. (Vgl. ἄαπτος wuchtig u. ἐάφθη.)
ἀ-πτόλεμος 2 [ep. poet.] = ἀπόλεμος.
ἀπτός 3 (ἅπτω) faßbar, fühlbar.
ἅπτω I. **heften,** anheften, **(an)knüpfen,** befestigen. χορόν einen Reigen schlingen; insb. τί περί τινι auf j-n etw. laden. P. haften, festsitzen, festhangen. βέλε' ἅπτετο die Geschosse trafen. — M. 1. für sich anknüpfen od. anbinden (τὶ ἀπό τινος etw. an etw.). — 2. sich anheften: a) **anfassen,** zugreifen, **ergreifen, berühren** (τινός); insb.: α) σίτου ἅπτεσθαι Speise anrühren od. zu sich nehmen; β) feindlich berühren, **angreifen,** bekämpfen; insb. sich an j-s Fersen heften, j-m nachsetzen (τινός); γ) Hand an etw. legen = antasten; δ) mit Worten angreifen = schelten; mit Worten ergreifen = Eindruck auf j-n (τινός) machen. b) übtr.: α) in der Rede berühren, erwähnen, behandeln; β) **Hand an etw. legen** = sich mit etw. befassen, an etw. geraten, sich an etw. machen, etw. unternehmen (τινός); γ) sich bemächtigen, etw. erreichen, erlangen. — II. **anzünden,** anstecken (τί). P. sich entzünden, in Brand geraten, Feuer fangen, *pf.* brennen. ἡμμένος (ion. ἀμμένος) brennend.
E. √*ap* anknüpfen, anfassen, anstecken, lt. aptus, aptare, ad-ipiscor erlangen (skr. āp); doch ist die Aspiration im Griechischen auffallend: ἀφή, ἀφάω, ἀφάσσω, ἀφος, ἁφίς.

F. Regelmäßig; ep. ion. auch ohne Augm., zB. ἀπτόμην, ἁψάμην; — *pf.* P. ἧμμαι (ion. ἅμμαι); *aor.* ἥφθην (ion. ἄφθην); ἁπτός, -έος.

ἀ-πτώς, ῶτος u. sp. **ἄ-πτωτος** 2 (πίπτω) a) nicht fallend, feststehend, sicher. b) fehlerlos, ohne Anstoß.

ἄ-πτωτος 2 [sp.] (πτῶσις) indeklinabel.

ἄ-πυγος 2 [poet.] (πυγή) ohne Hinterbacken.

ἀπυ-κρύπτοισι [äol.] = ἀποκρύπτουσι.

ἀ-πύλωτος 2 (πύλη) durch kein Tor verschlossen; übtr. zügellos.

ἀ-πύργωτος 2 [ep.] (πύργος) ohne Türme, unbefestigt.

ἄ-πυρος 2 (πῦρ) **vom Feuer unberührt** od. fern: a) noch ungebraucht (τρίπους, λέβης). b) ohne Feuer bereitet; insb. ungekocht, (vom Gold) unausgeschmolzen (od. gediegen?). c) ἱερὰ ἄπυρα entw. feuerlose Opfer (= keine Brandopfer) od. nicht angezündete (= nicht dargebrachte od. nicht angenommene) Opfer.

ἀ-πύρωτος 2 [ep.] = ἄπυρος.

ἄ-πυστος 2 [meist ep. poet.] (πυνθάνομαι) 1. *pass.*: a) unerkundet, verschollen. b) unhörbar, unverständlich. — 2. *akt.* ohne Kunde von, unkundig, unbekannt mit (τινός).

ἀπύω [dor.] = ἠπύω.

ἀπφῦς, ύος, ὁ [buk.] (Lallwort) Papa.

ἀπ-ῳδός 2 [poet. sp.] mißtönend; übtr. abgeschmackt.

ἄπω-θεν *adv.* (= ἄποθεν) a) fernher, von fern, weither. b) fern, entfernt, (mit *gen.*) fern von; übtr. fernstehend.

ἀπ-ωθέω I. Akt. **wegstoßen,** verstoßen, **zurück-stoßen,** -schlagen, herab-, weg-reißen (τί τινος od. ἔκ τινος etw. aus etw., τινί τι j-m etw. abwehren); insb.: a) entfernen, vertreiben, verbannen; b) (vom Winde) vom rechten Wege abtreiben, verschlagen; c) übtr. mißachten, verschmähen. — II. M. **von sich stoßen** od. wegtreiben, zurückschieben, verjagen, fortschaffen; insb. zurück-schlagen, -werfen, abwehren; übtr.: a) zurückweisen, **verschmähen,** mißachten (τί u. τινά), sich abwenden von j-m (τινά); b) sich weigern.

F. *aor.* ἀπέωσα, ep. ion. ἀπῶσα u. s. w.; *cf.* ὠθέω.

ἀπ-ώλεια, ἡ [sp. †] (ἀπόλλυμι) Vernichtung, Untergang, Verderben; insb. Verschwendung.

ἀπ-ώμοτος 2 (ὄμνυμι) 1. *pass.*: a) abgeschworen. b) abzuschwören. βροτοῖσιν οὐδέν ἐστ' ἀπώμοτον der Mensch soll nichts verschwören. — 2. *akt.* der abgeschworen hat, durch einen Eid verhindert.

ἀπ-ώρων [ion.] = ἀφεώρων von ἀφοράω.

ἄπ-ωσις, εως, ἡ (ἀπωθέω) Wegstoßen, Hinaustreiben.

ἀπ-ωστός 3 [ion. poet.] (ἀπωθέω) a) verstoßen, vertrieben (τινός aus etwas). b) zu vertreiben.

ἀπωτάτω [sp.] (*sup.* v. ἀπό) ganz fern (τινός von etw.).

ἀπωτέρω (*comp.* zu ἀπό) entfernter, weiter weg, ferner (-stehend).

ἄρα, Partikel (nie am Anfang des Satzes), eine innige Verknüpfung (Anreihung), den unmittelbaren Fortgang od. die natürliche Folge bezeichnend: 1. a) (aufzählend) **ferner, weiter,** sodann, und. b) (zeitlich) unmittelbar darauf, sofort, alsbald. — 2. (modal) a) **gerade, eben,** just b) (zur Bezeichnung des aus einer vorliegenden Tatsache Ersichtlichen) **natürlich,** selbstverständlich, offenbar. — 3. a) (folgernd) **folglich,** demnach, mithin, **also,** denn also, denn auch, also wirklich, nun; oft auch im Nachsatze, besonders nach temporalem oder bedingendem Vordersatze. b) (rekapitulierend) **also,** eben, wie gesagt. — 4. (erklärend) **nämlich, ja,** ja wohl. ὡς ἄρα daß nämlich. ἐπεί ῥα, ὅτι ῥα weil ja, weil eben. εἰ od. ἐάν ἄρα wenn (ob) nämlich, wenn (ob) etwa od. wirklich, wenn überhaupt. εἰ μὴ ἄρα es müßte denn etwa (nisi forte).

E. Wahrscheinlich eig. „füglich“, √*ar* fügen, vereinigen (*cf.* ἀραρίσκω); *cf.* lit. ir und.

F. Nebenformen ep. ἄρ u. (enkl.) ῥά, apostrophiert ῥ'. — τἄρα = τοι ἄρα (Krasis).

ἆρα 1. Frage-Partikel zu Anfang des Satzes, lt. num od. (angehängtes) -ne, **wohl, etwa,** also, doch also (meist unübersetzbar); selten in Doppelfragen (ἆρα ... ἤ = πότερον ... ἤ) od. indir. Fragen (= **ob**). **ἆρ' οὐ** = **nonne** nicht wahr? (stets bejahend); **ἆρα μή** = **num** doch wohl nicht? doch nicht etwa? (stets verneinend). — 2. [poet.] (selten und zwar nur des Metrums wegen) = ἄρα.

E. Wohl aus ἦ ἄρα od. aus ἤ ἄρα.

ἀρά, ion. **ἀρή,** ἡ 1. a) **Gebet,** Bitte; bsd. Wunsch. b) Verwünschung, **Fluch.** ἀρὰς ποιεῖσθαι, ἐξανιέναι u. ä. Flüche aussprechen (τινί gegen j-n). — 2. ep. poet. (angewünschtes) **Verderben,** Unheil, Rache, Strafe. 3. personifiziert: Ἀρά die Rachegöttin.

E. Wahrscheinlich ἀρϜά (aus ἀραϜά?): ἀράομαι.

F. Das erste ἀ meist kurz, ep. auch lang. *gen. pl.* ep. ἀράων = ἀρῶν.

ἀραβέω [ep. poet.] (ἄραβος) **rasseln,** klirren. (*aor.* ep. ἀράβησα.)

Ἀραβία, ἡ die Halbinsel Arabien (bisw. mit Einschluß der syrischen Steppen, des südl. Mesopotamiens u. nordöstl. Ägyptens). — Einw. ὁ **Ἄραψ,** αβος u. **Ἀράβιος.** *adj.* **Ἀράβιος** u. **Ἀραβικός** 3.

ἄραβος, ὁ [ep.] (ἀράσσω) Gerassel, Klappern.

ἀραγμός, ὁ [poet. sp.] (ἀράσσω) Gerassel, lautes Schlagen (στέρνων an, auf die Brust).

Ἄραδος, ἡ nördlichste Stadt der phönicischen Küste. — Einw. οἱ **Ἀράδιοι.**

ἆραι u. **ἀρεῖν** s. αἴρω.

Ἀραιθυρέα, ion. -η, ἡ Stadt in Argolis, später Phlius.

ἀραιός 3 [meist ep. sp.] **dünn, schmal,** eng, klein, schmächtig, (von Bäumen) weitstehend; übtr. zart, schwach, schwächlich.

E. √*erē, rā* trennen, lockern, skr. armakas schmal, dünn, lt. rārus vereinzelt, got. arms = a/hd. aram = n/hd. arm: ἀραίωμα, ἔρημος.

ἀραῖος 3 u. 2 [meist poet.] (ἀρά) 1. zum Fluch gehörig. Ζεὺς ἀρ. Gott des Fluches, Flüche erhörend. — 2. a) *pass.* verflucht, dem Fluche verfallen, fluchbeladen. b) fluchend, fluchbringend.

ἀραίωμα, τό [sp.] (ἀραιός) Lücke, Kluft, leerer Raum.

Ἄρακος, ὁ Mannesname.

Ἀράξης, ου, ὁ 1. Fluß in Armenien, ins Kaspische Meer mündend; jetzt Aras. — 2. Nebenfluß des unteren Euphrat in Mesopotamien; jetzt Chabur. — 3. Fluß in Skythien, vielleicht die Wolga.

ἀραίρηκα u. **ἀραίρημαι** [ion.] s. αἱρέω.

ἀράομαι (ἀρ) M. [ep. ion. poet. sp.] (ἀρά) 1. **beten,** flehen (τινί zu j-m, mit *inf.*); bsd. wünschen, begehren, verlangen (mit *acc. c. inf.*); insb.: a) geloben (τινί j-m, mit *acc. c. inf. fut.*). b) herbeiwünschen (τινά). — 2. **fluchen,** j-m etw. anwünschen (τινί τι). ἀρὰς ἀρᾶσθαί τινι Flüche ausstoßen gegen j-n.

F. Ion. ἀρέομαι. — *inf. prs.* ep. ἀρήμεναι (att. von ἀράω); *fut.* ἀράσομαι (ion. ep. ἀρήσομαι); *aor.* ἠρασάμην (ion. ep. ἠρησάμην, *conj.* ἀρησόμεθα ep. = -ώμεθα); *pf.* ἤρāμαι; Verbal-*adj.* ἀρᾱτός (ion. ἀρητός).

ἀραρίσκω [ep. poet. sp.] I. Akt. 1. *trans.*: a) **fügen, zusammenfügen, anfügen,** anpassen, verbinden (τί τινι mit od. in etw., ἀμφί τινι um, an etw.). ἀλλήλους βόεσσιν ἤραρον sie schlossen sich mit den Schilden fest aneinander. στίχες μᾶλλον ἄρθησαν die Reihen schlossen sich fester aneinander; insb. etw. in etw. einpacken od. verwahren (ἄγγεσιν ἅπαντα); übtr. anpassen (τὶ κατὰ θυμόν etw. dem Wunsche j-s). b) durch Verbindung zustande bringen, **erbauen,** verfertigen (τί τινι etw. aus etw.); übtr. θάνατόν τινι j-m den Tod bereiten. c) **ausrüsten,** wohl versehen (τί τινι etw. mit etw., zB. νῆα ἐρέτῃσιν); übtr. φρένας, θυμόν (ἐδωδῇ) sein Herz laben, (mit Speise) erquicken, stärken. — 2. *intr.* (*pf. II* ἄρāρα und ἄρηρα, *aor. II* ἤραρον) a) zusammengefügt, eingefügt, **festgefügt,** festgefugt, eng aneinandergeschlossen, **befestigt sein** (τινί, ἐπί od. ἔν τινι, ἐπί τινος, πρός τινα). φρεσὶν ᾖσιν ἀρηρώς gefestigt (= besonnen) in seinem Sinn. Unpers. ἄραρε es steht fest, ist fest beschlossen. b) **passen** (τινί j-m od. für etw.), **fest anliegen,** fest schließen, festgeschlossen sein. c) wohlausgerüstet, wohlversehen sein (τινί mit etw.,

z. B. τάφρος σκολόπεσσιν ἀρήρει, πόλις πύργοις ἀραρυῖα). d) genehm sein, **gefallen**, zusagen (= ἀρέσκω, z. B. ἐν φρεσὶν ἤραρεν ἡμῖν es gefiel uns). — II. M. ἄρμενος: a) angefügt od. befestigt an (τινί). b) geeignet, passend, günstig für (τινί, ἐν παλάμῃσι); übtr.: α) schicklich; β) angenehm, erwünscht, lieb, wert.

E. √ar fügen (redupl.), lt. artus, arma; skr. áram passend, îrmás = lt. armus (*cf.* griech. ἁρμός) = got. arms = nhd. Arm: ἀρτάω, ἀρτύω, ἄρτι, ἀρείων, ἀρέσκω, ἀρετή (?), ἄρθρον, ἁρμός, ἅρμα (eig. Gespann), ποδ-ήρης.

F. *impf.* ep. ἀράρισκον; *aor. I* ep. ἦρσα u. ἄρσα; *aor. II* ἤραρον, ep. auch ἄραρον; *pf. II* ἄρᾱρα (ep. ἄρηρα u. ἄρᾱρα); *plpf.* ἀρήρειν u. ἠρήρειν; *aor. I* P. ἤρθην (3. *pl.* ep. ἄρθεν = ἤρθησαν); *aor.* M. ἤρμην (*part.* ἄρμενος); ἀρτέος.

ἀρᾱρότως *adv.* (ἀραρίσκω) fest angefügt, festsitzend.

ἀράσσω [ep. ion. poet. sp.] (√rag rasseln) mit Geräusch **schlagen, schmettern**, schleudern, klopfen, stoßen (τί τινι etw. od. an etw. mit etw., πρός τι an etw.). θύραν, πύλας heftig an die Tür pochen. Insb.: a) festschlagen, festhämmern; b) ausstechen (βλέφαρα); c) (mit Steinen) werfen; übtr. bewerfen, überschütten (τινὰ ὀνείδεσι, κακοῖς). M. heftig aufschlagen; d) P.: α) ἕλκος ἀραχθέν geschlagene Wunde; β) gegen etwas geschleudert werden, scheitern, stranden.

F. ἀράξω (dor. -αξῶ), ἤραξα, ἠράχθην κτλ.; ep. ohne Augment.

ἀρᾱτός 3 [ep. poet.] (ἀράομαι) 1. erwünscht. — 2. verwünscht, fluchbeladen, fluchwürdig.

Ἄρᾱτος, ion. Ἄρητος, ὁ aus Soloi in Kilikien, um 270 v. Chr., Freund Theokrits, bearbeitete das astron. System seiner Zeit in dem Lehrgedicht Φαινόμενα.

ἀράχνη, ἡ [poet. sp.] Spinne.

E. Ableitung dunkel; vielleicht verwandt mit ἄρκυς. Lt. arānea ist entlehnt: ἀράχνιον.

ἀράχνιον, τό (ἀράχνη) Spinngewebe, Spinnenfaden.

Ἀραχωσίᾱ, ἡ Provinz im östlichen Persien, südl. v. Gadrosia; jetzt Kandahar u. die südwestlichen Teile v. Kabulistan. — Einw. οἱ **Ἀραχωτοί** u. **Ἀραχῶται**.

Ἄραψ, αβος, ὁ s. Ἀραβία.

Ἀρβάκᾱς, ᾱ, ὁ Satrap von Medien.

Ἀρβάκης, ου, ὁ persischer Feldherr bei Kunaxa.

ἀρβύλη [poet.] u. **ἀρβυλίς**, ίδος, ἡ [poet.] starker Schuh.

Ἀργαδεῖς, έων, οἱ eine der vier alten ionischen Phylen Attikas.

Ἀργαῖος, ὁ Name makedonischer Könige.

ἀργαλέος 3 [meist ep. sp.] (aus ἀλγαλέος; *cf.* ἄλγος) **schwer, schwierig**, beschwerlich, mühselig, lästig, mißlich; abs. schrecklich, heftig, schlimm. βόας schwer wegzutreiben; στόμα schwer zu durchschreiten. ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι schwer ist es, dem Olympier zu widerstreben.

Ἀργανθώνιος, ὁ König von Tartessos, wurde 120 Jahre alt.

ἀργᾶς u. **ἀργᾷς** s. ἀργής u. ἀργῆς.

Ἀργεάδης, ου, ὁ Sohn des Argeas (= Polymelos).

Ἀργεῖος, ὁ 1. s. τὸ Ἄργος. — 2. Mannesname.

ἀργεϊ-φόντης, ου, ὁ [ep.] Eilbote (?).

E. Ableitung unsicher: aus ἀργεσι-φόντης (ἀργής u. φαίνω) „der im hellen Glanz Erscheinende", eig. der Blitz als Götterbote (?) — od. „der im Blitz Tötende" (?) — od. „der Argostöter" (Hermes hatte den Argos, den vieläugigen Hüter der Io, getötet)? u. ä.

ἀργεννός 3 [ep. poet.] = ἀργής.

Ἀργεννοῦσαι, αἱ = Ἀργινοῦσ(σ)αι.

ἀργεστής, οῦ, ep. ᾱο (ἀργής) [ep. sp.] 1. = ἀργής. — 2. aufhellend, hellmachend.

ἀργέω (ἀργός) untätig od. träge, **müßig sein**, ruhen, feiern (τινός in, mit, von etw.); insb. ohne Arbeit leben, (vom Lande) brach liegen; abs. zögern. P. verabsäumt werden, unterbleiben.

ἀργήεις (kgz. -ῆς) 3 [poet. sp.] u. **ἀργής**, ῆτος u. έτος [ep. poet.] **strahlend**, leuchtend, schimmernd, **glänzend** (-**weiß**), hell; insb. kreidig, Kalk-...

E. √arg strahlen, hell sein; skr. árjunas licht, weiß; lt. arguo, argutus, argentum (= skr. rajatam); got. airkns rein: ἀργός, ἀργεννός, ἐν-αργής, (ἀργεστής?), ἄργυρος.

ἀργῆς, ῆντος, dor. **-ᾶς**, ᾶντος kgz. aus ἀργήεις (s. d.).

ἀργής, οῦ, ὁ Schlange.

ἀργηστής, οῦ [poet.] = ἀργεστής.

ἀργίᾱ, ion. **-ίη**, ἡ (ἀργός) **Untätigkeit**: a) **Trägheit**, Müßiggang; insb. Vernachlässigung des Gewerkes. b) Ruhe, Muße, Rast.

ἀργι-κέραυνος 2 [ep. poet.] (ἀργής) hellblitzend.

Ἄργιλος, ἡ makedonische Stadt am Strymonischen Busen, Amphipolis gegenüber. — Einw. ὁ **Ἀργίλιος**.

ἀργιλώδης 2 [ion. sp.] (ἄργιλος weißer Ton) ton-artig, tonig.

ἀργινόεις 3 [ep.] = ἀργής.

Ἀργῖνον, τό Vorgebirge in Ionien, der Insel Chios gegenüber.

Ἀργινοῦσ(σ)αι, ῶν, αἱ (eig.: die an weißem Ton reichen Inseln) drei Kreide-inseln an der Äolischen Küste, Lesbos gegenüber (Schlacht 406).

ἀργι-όδους, όδοντος [ep.] (*cf.* ἀργής) weißzahnig.

ἀργί-πους, ποδος [ep. poet.] (*cf.* ἀργής) a) weißfüßig. b) schnellfüßig.

Ἄργισσα, ἡ Stadt in Thessalien, nordwestlich von Larissa.

ἄργμα, τό [ep.] (ἄρχομαι) Erstlingsopfer, Weihestück (= ἀπαρχή).

ἀργολίζω (Ἄργος) es mit den Argivern halten.

Ἀργολίς, ίδος, ἡ 1. *adj. fem.* = Ἀργεία argolisch 2. die Landschaft Argolis im Peloponnes. *adj.* **Ἀργολικός** 3.

ἀργός[1] 3 [ep.] (= ἀργής) 1. **glänzend**, weiß. — 2. **schnell**, flink.

E. ἀργός „schnell" hat wahrsch. eine andere Etymologie als ἀργός glänzend; letzteres viell. aus ἀργρός = skr. ṛjrás rötlich.

ἀργός[2] 2, sp. auch 3 (aus ἀ-Ϝεργός arbeitslos) 1. **untätig**, unbeschäftigt, müßig; insb.: a) **träge**, faul, lässig, langsam (τινός od. τί, πρός, ἐπί τι in, zu etw.); b) nicht tuend = meidend (τινός); c) (v. Sachen) nichts wirkend, unfähig, **unnütz**, wenig geeignet, plump (ἐς, πρός τι zu etw.). — 2. **ungetan**, ungeschehen; insb. vernachlässigt, unbearbeitet, u n b e b a u t, unbestellt, unversucht.

Ἄργος[1], ὁ 1. Sohn des Zeus u. der Niobe, mythischer König von Argos. — 2 hundert-äugiger Riese u. Hirt, der auf Geheiß der Hera die in eine Kuh verwandelte Io bewachte, bis Hermes ihn auf Befehl des Zeus einschläferte und tötete. — 3. der treue Hund des Odysseus.

Ἄργος[2], ους, τό 1. Hauptstadt von Argolis am Inachos, Gebiet des Diomedes. — 2. Gebiet Agamemnons mit der Hauptstadt Mykenai. — 3. der ganze Peloponnes im Gegensatz zu Nord-Griechenland; auch = Griechenland. — 4. Ἄργος τὸ Πελασγικόν die Ebene am Peneios in Thessalien, Gebiet des Achilleus. — 5. Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν in Akarnanien (*cf.* Ἀμφιλοχία). — **Ἀργό-θεν**, poet. *adv.*, aus Argos. *subst.* ὁ **Ἀργεῖος** Argiver, bei Homer Bezeichnung für die Griechen überhaupt. *adj.* **Ἀργεῖος** 3 argivisch; ἡ **Ἀργεία**: a) Argiverin; b) Gebiet von Argos (= ἡ Ἀργολίς, ίδος); c) = Ἀμφιλοχία.

ἀργυρ-άγχη, ἡ (ἄγχω) Geldbräune (kom. Wort, wenn ein Bestochener Halsschmerzen als Grund seines Schweigens vorschützt).

ἀργυρ-αμοιβός, ὁ Geldwechsler.

ἀργυρ-ἄσπις, ιδος [sp.] mit silbernem Schilde. *subst.* Silberschildner.

ἀργύρειος 3 (ἄργυρος) zum Silbergraben gehörig. ἀργύρεια (ἔργα) Silber-bergwerke, -gruben.

ἀργύρεος 3, kgz. **-οῦς, ᾶ, οῦν** (ἄργυρος) a) **silbern**. b) versilbert, silberbeschlagen. ἀ. μέταλλα od. ἔργα Silberbergwerke.

ἀργυρικός 3 [sp.] in Geld bestehend, Geld-...

ἀργύριον, τό (ἄργυρος) 1. **Silber**, insb. geprägtes Silber: a) Silbermünze; insb.: α) Drachme; β) † Silberling, Sekel (ca. 3 Mk.). b) abs. **Geld**. πολλοῦ ἀργυρίου für viel Geld. ἀ. διδόναι τινί j-m Lehrgeld zahlen, bei j-m Unterricht nehmen. — 2. Silbergrube.

ἀργύριος 3 [dor.] = ἀργύρεος.
ἀργυρο-γνώμων, ονος, ὁ Münz-erprober, Wardein.
ἀργυρο-δίνης, ου [ep.] (δίνη) silberstrudelnd.
ἀργυρό-ηλος 2 [ep.] silber-gebuckelt, -beschlagen.
ἀργυρο-κόπος, ὁ [sp. †] Silber-schmied, -arbeiter.
ἀργυρο-λογέω (-λόγος) Geld od. Kontributionen eintreiben, brandschatzen (τινά u. τί, ἐκ od. παρά τινος).
ἀργυρο-λογία, ἡ (-λόγος) Eintreibung von Geld, Brandschatzung, Kontribution.
ἀργυρο-λόγος 2 (λέγω) Geld (Kontributionen, Tribut) eintreibend.
ἀργυρό-πεζα, ἡ [ep. poet.] silberfüßig, weißfüßig.
ἀργυρό-πους, ποδος mit silbernen Füßen.
ἀργυρό-ριζος 2 [poet.] (ῥίζα) mit silbernen Wurzeln.
ἄργυρος, ὁ (ἀργής) **Silber,** meist rohes, ungeprägtes od. unbearbeitetes; doch auch meton.: a) Silbermünze; übh. **Geld;** b) Silber-gefäß, -gerät.
ἀργυρό-τοξος 2 [ep.] (τόξον) Silberbogner.
ἀργυροῦς 3, zsgz. aus ἀργύρεος.
ἀργύρωμα, τό [sp.] Barschaft, Geldmittel.
ἀργυρ-ώνητος 2 für Geld gekauft.
ἀργύφεος 3 [ep.] u. **ἄργυφος** 2 [ep.] weißglänzend, schimmernd.
E. *cf.* ἀργής. Ob -φεος, -φος bloßes Suffix ist od. zu √*bha* (*cf.* φάος) gehört, ist unklar.
Ἀργώ, οῦς, ἡ das Schiff der Argonauten. *adj.* **Ἀργῷος** 3.
ἀρδεύω = ἄρδω. — **ἄρδευσις,** ἡ [sp.] Bewässerung.
ἄρδην *adv.* (αἴρω) 1. a) **in die Höhe** (hebend), emporgehoben, hoch empor. b) von oben her. — 2. hinweghebend, von Grund aus, **gänzlich,** durchaus. ἄ. πάντες alle zusammen.
ἄρδις, εως, ion. ιος, ἡ [ion. poet.] Pfeilspitze, Stachel. (*acc. pl.* ion. ἄρδῖς.)
ἀρδμός, ὁ [ep.] (ἄρδω) Tränke, Tränkplatz.
ἄρδω bewässern, benetzen, **tränken,** besprengen, (Vieh) schwemmen; übtr. laben, erquicken, befruchten, vermehren. αὑτὸν συμποσίοις sich bei Gelagen gütlich tun.
E. Skr. árdati er fließt, zerfließt, ārdrás naß: ἀρδμός.
F. Iterativform ion. ἄρδεσκε; — *aor.* ἦρσα.
Ἀρέθουσα, ion. -ούση, ἡ 1. Quelle auf Ithaka, nicht weit vom Phorkyshafen. — 2. Quelle auf der Insel Ortygia bei Syrakus.
ἀρειή, ἡ [ep.] Drohung, Schelten.
E. Vielleicht aus ἀρεσιά = skr. irasyā́ das Übelwollen, irasyáti er mißgönnt.
ἀρει-μάνιος 2 [sp.] (Ἄρης, μαίνομαι) kriegerisch.
Ἄρειος 2 (Ἄρης) den Ares betreffend, dem Ares geweiht; insb. **kriegerisch,** tapfer. Ἀρήια τεύχεα oder ἔντεα Kriegswaffen. ὁ Ἄρειος πάγος Areshügel in Athen, westlich von der Akropolis, auf dem der athenische Blutgerichtshof der Areopagiten (*cf.* Ἀρεοπαγῖται; *adj.* Ἀρεοπαγιτικός 3) tagte.
ἀρεί-φατος 2 [poet.] 1. = ἀρηίφατος. — 2. = Ἄρειος.
ἀρείων 2 [ep. poet.] (ἀραρίσκω) **besser, tüchtiger,** trefflicher; insb. stärker, tapferer.
F. *sup.* ἄριστος; *cf.* ἀγαθός.
Ἀρείων, ονος, ὁ geflügeltes Wunderroß des Adrastos vor Theben.
ἄ-ρεκτος 2 [ep.] (ῥέζω) ungetan, unvollendet.
ἀρενό-παις, παιδος [poet.] in Knaben bestehend.
ἀρέομαι [ion.] = ἀράομαι.
ἀρέσαι u. **ἀρέσασθαι** s. ἀρέσκω.
ἀρέσθαι s. ἄρνυμαι.
Ἀρεσίας, ου, ὁ einer der dreißig Tyrannen.
ἀρεσκ(ε)ία, ἡ [sp. †] (ἀρέσκω) a) Wohlgefallen. b) Gefallsucht.
ἀρεσκεύομαι [sp.] liebedienerisch sein.
ἀρεσκόντως *adv.* (ἀρέσκω) zum Wohlgefallen, wohlgefällig, befriedigend.
ἀρέσκω (ἀραρίσκω) I. Akt. 1. a) etw. **wieder gutmachen** (τί). b) j-n zufriedenstellen, befriedigen (τινά τινι j-n mit etw.). — 2. **gefallen,** zusagen, sich beliebt machen, beliebt od. genehm, annehmbar sein (τινί, auch τινά). ἀρέσκει μοι (selten με) es gefällt mir, ich lasse es mir gefallen, bin einverstanden; insb. † zu Gefallen leben. — II. M. für sich wieder gutmachen (τί); insb. 1. wieder ausgleichen, ersetzen (τί). — 2. zufriedenstellen, befriedigen, Genugtuung geben (τινά); insb.: a) begütigen, **versöhnen** (τινά); auch erfreuen, belohnen; b) in wohlgefälliger Weise darbringen (τινί τι). — III. P. 1. **angenehm sein,** j-s Beifall finden (τινί). — 2. Befriedigung finden, **befriedigt** od. zufriedengestellt **werden,** zufrieden sein mit, Gefallen finden an, für gut finden, billigen (τινί).
F. *fut.* ἀρέσω, *aor.* ἤρεσα; *pf.* ἀρήρεκα; *fut.* M. ἀρέσομαι (ep. ἀρέσσομαι); *aor.* M. ἠρεσάμην (ep. ἀρεσσάμην); *aor.* P. ἠρέσθην; ἀρεστός.
ἀρεστός 3 (ἀρέσκω) **gefällig,** wohlgefällig, angenehm, beliebt, lieb (τινί). *adv.* -ῶς und -ά zu Gefallen, nach Wunsch.
ἀρέτ-αιχμος 2 [poet.] lanzen-, kampf-tüchtig.
ἀρετάω [ep.] (ἀρετή) taugen, gedeihen, Glück haben, glücklich leben.
ἀρετή, ἡ 1. (persönliche) **Tüchtigkeit, Trefflichkeit,** Vorzüglichkeit, Vollkommenheit, Meisterschaft, Herrlichkeit, Verdienstlichkeit (*cf.* ἀρετὴ ποδῶν, ὀφθαλμῶν, ἅρματος, σώματος, ἵππων, κυνός, πόλεως, κυβερνητική u. ä.); insb.: a) Vorzug, Auszeichnung, Verdienst (εἴς od περί τινα um j-n); b) (von Sachen) Güte, Wert. — 2. **treffliche Eigenschaft: a)** Schönheit, Stärke, Geschicklichkeit, Gewandtheit; — Ergiebigkeit, Fruchtbarkeit; — Glück, Gedeihen. **b)** (geistig) α) Mut, **Tapferkeit,** Entschlossenheit, Heldenhaftigkeit; konkr.: α) Heldentat, Großtat, edle Tat; β) Heldentum, Preis der Tapferkeit; γ) **Tugend,** Sittlichkeit, Seelengröße; insb. Edelmut, Großmut, Menschenfreundlichkeit, Wohlwollen, Rechtlichkeit u. a.; konkr. Ruhm der Tugend.
E. Wohl zu ἀρέσκω und ἀρείων, ἄριστος.
ἀρεύιος 3 [äol.] = ἀρήιος.
ἀρή [ion.] = ἀρά.
ἄρηαι s. ἄρνυμαι.
ἀρήγω [meist ep. poet.] 1. **helfen,** Hilfe bringen, **beistehen** (τινί); unpers. ἀρήγει es frommt. — 2. *trans.* abwehren (τί, τινί τι).
E. Vielleicht verw. mit skr. rā́jati er herrscht, rā́jā König; od. mit a'hd. ruo-chan sorgen, bedacht sein = n'hd. ge-ruhen: ἀρωγός.
ἀρηγών, όνος, ὁ, ἡ [ep.] (ἀρήγω) Helfer(in), Beistand.
ἀρηί-θοος 2 [ep.] (Ἄρης) kampfschnell; übh. streitbar.
ἀρηι-κτάμενος 3 [ep.] (Ἄρης, κτείνω) im Kampfe getötet, in der Schlacht gefallen.
Ἀρήιος 2 [ep. ion. poet.] = Ἄρειος.
ἀρηί-φατος 2 [ep.] (*cf.* φένω und θείνω) im Kampfe getötet od. gefallen.
ἀρηί-φιλος 2 [ep.] aresgeliebt (= tapfer).
ἀρήμεναι s. ἀράομαι.
ἀρημένος 3 [ep.] *part. pf.* P. geschädigt, überwältigt, entkräftet (τινί durch, von etwas).
E. Vielleicht zu skr. ártas betroffen, bedrängt? oder zu got. arms = n'hd. arm (*cf.* ἀραιός)?
ἀρήν, ἀρνός, ὁ, ἡ **Schaf, Lamm.**
E. Aus Ϝρήν, Ϝρηνός, skr. úraṇas (aus vúraṇas) Widder, úrā Schaf: πολύ-ρρην aus πολύϜρην. *cf.* auch εἶρος.
F. *pl.* ἄρνες, -ῶν, -άσι (ep. ἄρνεσσι), *acc.* ἄρνας.
ἄρηξις, εως, ἡ [poet.] (ἀρήγω) Hilfe (τινός gegen etw.); insb. Abhilfe, Abwehr.
Ἀρηξίων, ονος, ὁ aus Parrhasia, Seher bei den zehntausend Griechen.
ἄρηρα *pf.* von ἀραρίσκω.
ἀρηρομένος s. ἀρόω.
ἀρηρώς s. ἀραρίσκω.
Ἄρης, εως, ὁ **Ares** (lt. Mars), Sohn des Zeus und der Hera, der stürmische Gott des Krieges und der wilden Kampfeslust. Meton. = 1. a) **Krieg, Kampf.** b) Kampf-lust, -wut. c) Heeresmacht. — 2. übh. **Verderben;** insb. Mord, Verwundung, Pest.
E. Abl. dunkel; vielleicht zu ἀρή Verderben u. ἀρημένος, sowie ἀρειή.

F. Ἀ kurz, poet. auch lang. — *gen.* Ἄρεως (poet. ion. auch εος, ep. ion. ηος); *dat.* Ἄρει (ep. ion. εϊ, ηϊ, ῃ); *acc.* Ἄρη (ep. ην u. ηα, ion. poet. εα); *voc.* Ἄρες (ep. auch Ἆρες).

ἄρησθε s. ἄρνυμαι.

Ἀρήτη, ἡ Gemahlin des Phäaken-königs Alkinoos.

ἀρητήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (ἀράομαι, eig.: Beter) Priester.

Ἀρητιάδης, ου, ὁ Sohn des Aretos (= Ritos).

ἄ-ρητος 2 (ep. ἄρρητος) unsäglich.

ἀρητός 3 [ion.] = ἀρατός.

ἄρθεν = ἤρθησαν (s. ἀραρίσκω).

ἀρθμέω [ep.] (ἀρθμός) zusammenfügen; *intr.* sich verbinden.

ἄρθμιος 3 [ep. ion.] (ἀρθμός) verbunden (τινί mit j-m); übtr.: a) befreundet, Freund; b) einträchtig. τὰ ἄρθμια Eintracht.

ἀρθμός, ὁ [poet.] (ἀραρίσκω) Verbindung; insb. Freundschaft.

ἄρθρον, τό (ἀραρίσκω, eig.: Zusammenfügung) a) **Gelenk.** b) **Glied;** insb. Fuß, Zehe, Augapfel, (*pl.*) Geschlechtsteile. c) (gramm.) Artikel.

ἀρθρόω (ἄρθρον) **gliedern,** (die Stimme) artikulieren (= artikulierte Laute hervorbringen).

ἀρι- (u. **ἐρι-**), Präfix, **sehr** (zu ἀραρίσκω, eig.: füglich (= gut; *cf.* ἄριστος).

Ἀριάδνη, ἡ Tochter des Minos und der Pasiphae, von Theseus entführt und auf Naxos verlassen, Gemahlin des Bakchos.

Ἀριαῖος, ὁ Perser, Freund und Feldherr des jüngeren Kyros; nach der Schlacht bei Kunaxa ging er zum Großkönig über.

ἀρί-γνωτος 2 u. 3 [ep.] **sehr kenntlich:** a) leicht erkennbar; b) allbekannt.

ἀρι-δείκετος 2 [ep.] ausgezeichnet (τινῶν unter anderen).

E. Ep. gedehnt = ἀρι-δίκετος; vgl. lt. decus; — od. zu δείκνυμι?

ἀρί-δηλος 2 [ion. poet. sp.] = ἀρίζηλος.

ἀρί-ζηλος 2 und 3 [ep.] (aus ἀρί-δjηλος; *cf.* δῆλος) 1. **sehr strahlend,** hell glänzend. — 2. übtr.: a) **sehr deutlich,** (von der Stimme) sehr laut, durchdringend. b) leicht erkennbar. c) **hervorleuchtend,** bedeutsam, ansehnlich, herrlich, ausgezeichnet.

ἀριθμέω (ἀριθμός) **zählen,** ab-, auf-zählen, in Zahlen angeben (τί und τινάς). ἔφοροι οἱ ἀριθμούμενοι die Ephoren, welche zur Bezeichnung der Jahre gezählt wurden, deren Name zur Bezeichnung der Jahre diente. Insb.: a) zu od. unter etwas zählen, **rechnen** (εἴς τινας, ἔν τισι, τινῶν); b) zusammen-zählen, -rechnen; c) auszahlen; d) M. bei sich (d. h. leise) zählen.

F. *inf. aor.* P. ἀριθμηθήμεναι ep. = ἀριθμηθῆναι.

ἀρίθμημα, τό [poet.] Zahl.

ἀρίθμησις, εως, ἡ Zählung; Aufzählen.

ἀριθμητικός 3 (ἀριθμέω) zum Rechnen gehörig oder geschickt, arithmetisch. *subst.* ὁ Arithmetiker. ἡ -ή Rechenkunst, Arithmetik.

ἀριθμός, ὁ 1. a) **Zahl;** insb.: α) Produkt; β) die ganze Zahlenreihe, das Zahlensystem; *pl.* Einmaleins; γ) übh. Zahlen-, Rechen-kunst. b) **Anzahl,** Menge, Betrag (ἀργυρίου), Maß, Länge (τῆς ὁδοῦ). ἀριθμόν od. -ῷ an (der) Zahl. ἐς ἀριθμὸν εἰπεῖν in Zahlen, nach der Zahl angeben. ἐς ἀριθμὸν ἐλθεῖν sich zählen lassen. — 2. **Zählung;** insb. **Musterung.** ἀριθμὸν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι eine Zählung veranstalten od. vornehmen. ἀριθμὸς γίγνεται eine Zählung wird veranstaltet oder die Zahl beträgt. — 3. übtr.: a) Wert. ἐν ἀριθμῷ εἶναι mitgezählt werden, in Achtung stehen. b) bloße Zahl. λόγων ἀρ. leere Worte.

E. ἀ-ρι-θμός, √ ρῑ zählen, rechnen, ahd. rīman zählen, rīm Reihe, Zahl = nhd. Reim. Verwandt auch lt. ritus, reor, ratio, got. rathjan zählen: νήριτος, εἰκοσινήριτος.

ἄριμα [skythisch] eins (Her. 4, 27).

Ἀριμασποί, οἱ fabelhaftes, ein-äugiges Volk im höchsten Nordosten der Welt, das mit den Greifen um das Gold kämpfen sollte.

Ἄριμοι, οἱ ein Volk und **Ἄριμα,** ων, τά eine Gebirgsgegend in Kilikien.

Ἀριοβαρζάνης, ου und ους, ὁ persischer Untersatrap des Pharnabazos um 380, erhob sich später gegen den Großkönig u. behauptete sein kappadokisch pontisches Reich bis zu seinem Tode 336.

ἀρι-πρεπής, 2 [ep.] (πρέπω) sehr hervorstechend, stattlich, ausgezeichnet (Τρώεσσι unter den Troern).

Ἀρίσβα, ἡ Stadt auf Lesbos.

Ἀρίσβη, ἡ Stadt in Troas unweit Abydos. **Ἀρίσβη-θεν** ep. *adv.* von Arisbe her.

Ἀρισт-αγόρας, ου, ὁ 1. Schwiegersohn des Histiaios, Tyrann von Milet, fiel nach Erregung des ionischen Aufstandes 497 in Thrakien. — 2. sonstiger Mannesname.

Ἀρίστ-αρχος, ὁ 1. Athener, einer der 400 Oligarchen vom Jahre 411, bald darauf hingerichtet. — 2. Spartaner um 400, Statthalter in Byzanz, perserfreundlich.

ἀρί-σημος 2 [ep.] (σῆμα) sehr deutlich, sehr berühmt.

ἀριστάω (ἄριστον) **frühstücken.**

Ἀριστέας, ion. -ης, ου, ὁ aus Chios, Anführer der Leichtbewaffneten im Heere des jüngeren Kyros.

ἀριστεία, ἡ (ἄριστος) a) **Heldentat.** b) **Heldentum,** Heldentugend.

Ἀριστείδης, ου, ὁ Athener, Sohn des Lysimachos, Zeitgenosse und Gegner des Themistokles, mit dem Beinamen der Gerechte, † um 467 v. Chr.

ἀριστεῖον, τό (ἄριστος), meist *pl.*, Siegespreis, **Ehrenpreis;** übh. Preis.

ἀριστερός 3 1. **links, zur Linken,** von links her. ἡ ἀριστερά (*sc.* χείρ) die Linke, τὸ -όν (*sc.* κέρας). ἀρ. ὅπλα Schutzwaffen. ἐπ' ἀριστερὰ χειρός linkshin, auch auf der linken Seite, zur Linken = ἐν ἀριστερᾷ, ἐξ ἀριστερᾶς, ep. ἐπ' ἀριστερόφιν (= ἀριστεροῦ). ἐπ' ἀριστερὰν λαβεῖν zur Linken lassen. — 2. übtr.: a) unglückverkündend. b) linkisch. c) vom rechten Wege abgehend, verkehrt, unvernünftig.

ἀριστεύς, έως, ὁ [ep. poet.] (ἄριστος) **bester;** insb. edelster, vornehmster, Fürst, Held.

ἀριστεύω (ἄριστος) **der beste, vorzüglichste,** tapferste **sein,** sich auszeichnen vor, sich hervortun, übertreffen (τινός vor j-m, j-n, τινί durch, an, in etw., τί od. ἔν τινι in etw.; mit *inf.*); insb. als Preis davontragen (τί, zB. τὰ πρῶτα καλλιστεῖα), den Preis erringen (zB. τὰ πρῶτα den ersten Preis). γνώμη ἀριστεύει eine Meinung siegt.

F. Iterat. ἀριστεύεσκε ep.

ἀριστήιον, τό [ion.] = ἀριστεῖον.

ἀριστίζω [poet. sp.] (ἄριστον) mit einem Frühstück bewirten.

ἀριστίνδην (ἄριστος) *adv.* mit Rücksicht auf die Tüchtigkeit, nach Verdienst oder Würdigkeit; insb. nach dem Adel des Geschlechts.

Ἀρίστ-ιππος, ὁ 1. Thessalier aus Larissa aus der Adelsfamilie der Aleuaden, Gastfreund des jüngeren Kyros. — 2. aus Kyrene (um 434—360), Schüler des Sokrates, Begründer der Kyrenaischen Philosophenschule, die das höchste Gut in den Genuß setzte. — 3. sonstiger Mannesname.

ἀριστό-βουλος 3 [sp.] am besten ratend.

Ἀριστο-γείτων, ονος, ὁ 1. Athener, mit Harmodios Mörder des Tyrannen Hipparchos 514 v. Chr. — 2. attischer Redner, Zeitgenosse und Gegner des Demosthenes.

Ἀριστο-γένης, ους, ὁ 1. athen. Feldherr in der Schlacht bei den Arginusen. — 2. sonstiger Mannesname.

Ἀριστό-δημος, ὁ 1. Herakllde, Vater des Eurysthenes und Prokles. — 2. König von Messenien im ersten Messenischen Kriege (um 725 v. Chr.). — 3. Spartaner, zu den sieben Weisen gezählt. — 4. einer der 300 Spartaner in den Thermopylen, bei Plataiai 479 gefallen. — 5. berühmter Schauspieler in Athen zur Zeit des Demosthenes.

Ἀριστο-κλῆς, έους, ὁ Mannesname.

ἀριστο-κρατέομαι P. aristokratische Verfassung haben.

Ἀριστο-κράτης, ους, ὁ 1. Sohn des Skellias, athenischer Feldherr u. Oligarch, nach der Schlacht bei den Arginusen 406 hingerichtet. — 2. sonstiger Männername.

ἀριστο-κρατία (selten -κράτεια), ἡ **Aristokratie,** Herrschaft der Vornehmsten (meist des Geburtsadels).

ἀριστο-κρατικός 3 **aristokratisch;** insb. aristokratisch gesinnt.

Ἀριστό-λοχος, ὁ Mannesname.

ἀριστό-μαντις, εως, ὁ [poet.] trefflichster Seher, Seher-meister.

Ἀριστο-μένης, ους, ὁ messenischer Held im zweiten Messenischen Kriege.

ἄριστον, τό **Frühstück**, Frühmahl (oft erst gegen Mittag eingenommen = Mittagsmahl).

E. Aus ἀjέρι-στον in der Frühe gegessen: ἀjέρι = ἦρι in der Frühe (got. air = a/hd. êr frühe; *cf.* n/hd. eher, erst); -στον aus d-tom v. ἔδω essen.

F. Das ᾰ ist att. lang, bei Homer kurz.

ἀριστο-ποιέομαι M. das Frühstück einnehmen, frühstücken. τὰ ἀριστοποιούμενα Frühstück (pass.).

ἄριστος 3 (*cf.* ἀρείων u. ἀραρίσκω), *sup.* zu ἀγαθός, **bester, tüchtigster,** vortrefflichster (τί od. τινί in, an etw., mit *inf.*); insb. geschicktester, stärkster, **tapferster,** heldenmütigster, **edelster,** vornehmster, Aristokrat. ὤριστος (Krasis) = ὁ ἄριστος; τἄριστα = τὰ ἄριστα das Beste, größtes Glück, höchstes Gut od. der (Sieges-)Preis (= ἀριστεῖα). — *adv.* **ἄριστα am besten,** am trefflichsten. ἄριστα σωμάτων ἔχειν am besten sein in körperlicher Gewandtheit.

Ἀριστο-τέλης, ους, ὁ 1. Philosoph aus Stageira in Makedonien (384—322), Sohn des Nikomachos, Schüler Platos, Erzieher Alexanders, Begründer der Peripatetischen Schule in Athen. — 2. sonstiger Mannesname.

ἀριστο-τόκεια, ἡ [buk.] (τίκτω) Helden gebärend.

Ἀριστο-φάνης, ους, ὁ Athener, der bedeutendste Dichter der alten attischen Komödie (um 444—380).

Ἀριστο-φῶν, ῶντος, ὁ 1. Bruder des Malers Polygnotos. — 2. sonstiger Mannesname.

ἀριστό-χειρ, ειρος [poet.] sich auf die größte Tapferkeit (eig.: tapferste Faust) beziehend.

Ἀρίστων, ωνος, ὁ 1. Athener, Vater des Glaukon. — 2. sonstiger Mannesname.

Ἀριστ-ώνυμος, ὁ Mannesname.

ἀρι-σφαλής 2 [ep.] (σφάλλω, eig.: sehr zu Falle bringend) sehr schlüpfrig.

ἀρι-φραδής 2 [ep. poet.] (φράζομαι, eig.: sehr bemerkbar) 1. sehr deutlich, leicht kenntlich. — 2. *akt.* sehr klug.

Ἀρί-φρων, ονος, ὁ 1. Vater des Xanthippos, Großvater des Perikles. — 2. Bruder des Perikles. — 3. sonstiger Mannesname.

Ἀρίων, ονος, ὁ Dithyrambendichter und Zitherspieler aus Methymna auf Lesbos (um 600 v. Chr.), Freund Perianders von Korinth, nach der Sage von einem Delphin ans Vorgebirge Tainaron gerettet.

Ἀρκαδία, ion. -ίη, ἡ Gebirgslandschaft in der Mitte des Peloponnes. — Einw. ὁ **Ἀρκάς**, άδος. *adj.* **Ἀρκαδικός** 3. τὸ Ἀρκαδικόν: a) arkadische Hopliten-abteilung; b) arkadischer Bund.

ἄρκειος 3 [sp.] = ἄρκτειος.

Ἀρκείσιος, ὁ Vater des Laertes. ὁ **Ἀρκεισιάδης**, ου Sohn des Arkeisios (= Laertes).

Ἀρκεσί-λᾱος, ion. **-λεως**, ω, dor. **-λᾱς**, ᾱ, ὁ 1. Führer der Boioter vor Troja. — 2. Name mehrerer Könige von Kyrene (600—450 v. Chr.).

ἄρκεσις, εως, ἡ [poet.] (ἀρκέω) Hilfe, Nutzen.

ἀρκετός 3 [sp. †] (ἀρκέω) hinreichend, genug.

ἄρκευθος, ἡ [sp.] Wacholder.

ἀρκέω I. Akt. 1. Schutz bringen: a) **abwehren,** abhalten (τί, τί τινι od. τί ἀπό τινος). b) **helfen,** beistehen, (be)schützen (τινί); unpers. ἀρκεῖ es hilft, nützt. — 2. Kraft haben: a) vermögen, imstande sein; *trans.* kraftvoll ausführen od. vollbringen (ἔργα). b) **genügen, hinreichen,** stark genug oder gewachsen sein (τινί j-m, πρός τι od. mit *inf.* od. *part.*). ἀρκέσω θνῄσκων es wird genügen, wenn ich sterbe. Insb.: a) vorhalten, anhalten, dauern. b) unpers. ἀρκεῖ μοι es genügt mir, ich bin damit zufrieden, lasse es mir gefallen (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅτι, ἐάν). ἀρκῶν 3 ausreichend, genügend, genug, reichlich. τὰ ἀρκοῦντα ἔχω genügendes Auskommen. — II. P. **sich begnügen,** zufrieden sein (τινί oder ἐπί τινι mit etwas).

E. lt. arceo (arx, arca): ἄρκιος, ἄρκος.

F. ἀρκέσω, ἤρκεσα, ἠρκέσθην, ἀρκεσθήσομαι.

ἄρκιος 3 [ep.] (ἀρκέω) a) hinreichend, genügend; insb. fähig. b) sicher, gewiß. τὸ ἄρκιον Sicherheit, Mittel.

ἄρκος[1], ὁ, ἡ [sp. †] = ἄρκτος.

ἄρκος[2], τό [poet.] (ἀρκέω) Abwehr; übtr. Trost.

ἀρκούντως (*adv.* zu ἀρκῶν) hinreichend, genügend, genug. ἀ. χράομαι ich bin zufrieden od. komme aus (τινί von, mit etwas).

ἄρκτειος 3 (ἄρκτος) vom Bären, Bären-...

ἀρκτέον ἐστί (ἄρχομαι) 1. man muß anfangen (τί u. τινός etw.). — 2. man muß sich beherrschen lassen, man muß gehorchen.

ἀρκτικός 3 [sp.] (ἄρκτος) nördlich.

ἄρκτος, ἡ (selten ὁ) **Bär, Bärin;** insb. der Große Bär od. Wagen, das Nordgestirn. αἱ ἄρκτοι der Große und Kleine Bär; meton. = Norden (auch *pl.*).

E. Aus ἄρκσος, skr. ṛkṣas = lt. ursus (aus urctus).

ἀρκτ-οῦρος Bärenhüter, das Sternbild Bootes, dessen Aufgang in der ersten Hälfte des September den Griechen als Herbstanfang galt.

ἀρκτῷος 3 [sp.] (ἄρκτος) nördlich.

ἄρκυς, υος, ἡ (ἀράχνη?) **Netz,** Fallnetz; übtr. Fallstrick, Gefahr.

ἀρκύ-στατος 3 u. 2 [poet.] (ἄρκυς, ἵστημι) (wie ein Netz) umgarnend. — *subst.* τὸ -ον Netz, Schlinge; übtr. Fallstrick.

ἅρμα (dor. ἅρμα), τό (ἀραρίσκω), meist *pl.*, **Wagen, Gespann;** insb.: a) (zweirädriger) Streitwagen; b) Wagen zum Wettrennen.

Ἅρμα, τό Flecken in Boiotien, nahe bei Tanagra.

ἄρμα, τό [ep. sp.] (αἴρω?, eig.: was man zu sich nimmt) Speise, Nahrung.

ἁρμαλιά, ep. **-ιή**, ἡ zugeteilte Nahrung, Mundvorrat, Speise.

ἁρμ-άμαξα, ἡ bedeckter Reisewagen mit Vorhängen; Kutsche; auch Gepäck-, Last-wagen.

ἁρμάτειος 3 (ἅρμα) zum Wagen gehörig, Wagen-...

ἁρματ-ηλασία, ἡ Art und Weise, mit Streitwagen zu fahren.

ἁρματ-ηλατέω (ἐλαύνω) auf Wagen fahren, den Wagen lenken.

ἁρματ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω) Wagen-lenker, -kämpfer.

ἁρματο-δρομία, ἡ [sp.] Wagenrennen.

ἁρματό-κτυπος 2 [poet.] wagenrasselnd.

ἁρματο-πηγός, ὁ [ep.] (πήγνυμι) Wagenbauer, Stellmacher.

Ἁρματοῦς, οῦντος, ὁ Stadt und Vorgebirge in Aiolis am Elaitischen Meerbusen, am Fuße des Berges Kane.

ἁρμα-τροχιή, ἡ [ep.] (τροχός) Wagengleis, Radspur.

Ἀρμενία, ἡ Hochland Asiens zwischen dem Kur und den Kisil-Irmakquellen, im Altertum durch den Euphrat in Groß- u. Klein-Armenien geteilt. — Einw. ὁ **Ἀρμένιος**. *adj.* **Ἀρμένιος** und **-ιακός** 3.

ἄρμενος 3 s. ἀραρίσκω.

Ἁρμήνη, ἡ Hafen-ort von Sinope am Schwarzen Meere.

ἁρμόδιος 3 [poet. sp.] (ἁρμόζω) passend, (θύραι) eng-schließend; übtr. angemessen, bequem.

Ἁρμόδιος, ὁ Athener, Mörder des Hipparchos 514 v. Chr.

ἁρμογή, ἡ [sp.] (ἁρμόζω) Verbindung.

ἁρμόζω [ep. poet. sp.] = ἁρμόττω.

ἁρμοῖ [poet.] *adv.* (ἁρμόζω) soeben, eben erst, jüngst.

ἁρμο-λογέω [sp.] (ἁρμός, λέγω) zusammenfügen.

ἁρμονία, ion. **-ίη**, ἡ (ἁρμόζω) 1. a) Fuge, **Verbindung.** b) Binde-mittel, -holz, Klammer, Falz. — 2. übtr.: a) Vertrag, Bund. b) **Ebenmaß,** richtiges Verhältnis, Proportion, **Harmonie;** insb.: a) (in der Musik) **Einklang,** Wohlklang, Akkord, musikalische Töne, melodischer Tonfall; auch: α) Tonart; β) Lied. b) (bei Kleidern) genaues Passen.

Ἁρμονία, ἡ Tochter des Ares und der Aphrodite, Gattin des Kadmos, Mutter der Ino, Semele, Agaue u. a.

'Ἁρμονίδης, ου, ὁ Sohn des Harmon (= Schiffsbaumeister).

ἁρμονικός 3 harmonisch, harmonie-, musik-verständig.

ἁρμός, ὁ (ἀραρίσκω) 1. a) **Fuge;** insb. Gelenk. b) Spalt, Ritze, Öffnung. — 2. Pflock.

ἁρμοστήρ, ῆρος od. meist **ἁρμοστής,** οῦ, ὁ (ἁρμόζω, eig.: Ordner) **Harmost,** (spartanischer) Statthalter, Vogt; übh. Befehlshaber. ἁ. κατὰ γῆν Führer des Landheeres.

ἁρμοστός 3 [sp.] fest od. luftdicht angefügt, genau passend (τινί zu etwas).

ἁρμόστωρ, ορος, ὁ [poet.] = ἁρμοστήρ.

ἁρμόττω (ἁρμός) I. Akt. 1. *trans.*: a) **zusammenfügen,** -passen, verbinden. b) **anfügen, anpassen,** passend machen (τινί τι, τὶ πρός, εἴς τι etwas an, zu etwas, τινὶ τεύχεα ἐπὶ χροΐ); übtr.: α) verloben, vermählen (τινὶ τὴν θυγατέρα); β) ordnen, verwalten, regieren. c) (ein Musik-instrument) harmonisch stimmen (P. gestimmt werden, ἡρμοσμένος gut gestimmt, richtig). d) binden, fesseln (τινὰ ἐν ἄρκυσι). — 2. *intr.*: a) **passen,** sich (an-) fügen, (von Kleidern und Waffen) bequem sitzen; übtr. zu od. für etw. passen (εἰς od. πρός τι, ἐπί τινος), harmonieren, übereinstimmen (τινί mit etwas). b) **sich ziemen,** sich schicken, geeignet od. angemessen sein (τινί, ἐπί, εἰς, πρός τι); auch unpers. ἁρμόζει es ziemt sich, ist angemessen od. am Platze, eignet sich, decet (τινί od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*). ἁρμόζων passend, angemessen. — II. M. 1. für sich zusammenfügen (τὶ τινι etw. mit etw.). — 2. sich etw. anfügen. übtr.: a) sich verloben, sich verheiraten (τινά mit j-m). ἡρμοσμαί τινα γυναῖκα ich bin mit einer Gattin vermählt; † zur Frau geben. b) (ein Musik-instrument) harmonisch stimmen; übh. etw. harmonisch gestalten, in Einklang bringen. c) sich richten (πρός τι nach etw.). — 3. anfügen, anpassen (= Akt.).

E. Ep. poet. ἁρμόζω, dor. -όσδω. — *fut.* ἁρμόσω, M. -σομαι; *aor.* ἥρμοσα, -άμην; *pf.* ἥρμοκα, P. ἥρμοσμαι (ion. ἅρμοσμαι); *aor.* P. ἡρμόσθην; ἁρμοσθήσομαι, ἁρμοστέος.

ἄρνα, ἄρνας, ἀρνάσι s. ἀρήν.

ἀρνακίς, ίδος, ἡ (ἀρήν, νάκη) Schafpelz.

'Ἀρνάπης, ου, ὁ Perser.

ἄρνειος 3 (ἀρήν) vom Lamm, vom Schaf. κρέα Hammelfleisch. φόνος Lämmer-, Herden-mord.

ἀρνειός, ὁ [ep.] **Widder,** Schafbock.

E. Aus ἀρσενειός im Ablaut zu ἄρσην männlich.

ἀρνέομαι P. (selten M.) **nein sagen, verneinen:** 1. abschlagen, ablehnen, **verweigern,** versagen (τί, τινί τι). — 2. a) **leugnen** (τὶ etw., ἀμφί τινι in betreff einer Sache); sagen, daß nicht (mit *inf.* od. *acc. c. inf.* mit μή; ὅτι od. ὡς mit οὐ). b) **verleugnen,** nicht kennen wollen, nicht anerkennen, verschmähen (τινά und τί).

F. *aor.* ἠρνήθην, selten ἠρνησάμην; *fut.* ἀρνήσομαι (*pass.* ἀρνηθήσομαι), *pf.* ἤρνημαι.

ἄρνεσσι s. ἀρήν.

ἀρνευτήρ, ῆρος, ὁ [ep.] a) Taucher. b) Kunstspringer.

'Ἄρνη, ἡ 1. Stadt im südwestlichen Thessalien. — 2. Stadt in Boiotien am Kopaïssee.

ἀρνήσιμος 2 [poet.] (ἀρνέομαι) zu leugnen.

ἄρνησις, εως, ἡ (ἀρνέομαι) a) Leugnen, Verneinung. b) Weigerung.

ἀρνίον, τό [poet. sp.] (*demin.* zu ἀρήν) a) Schäfchen, Lamm. b) Vließ.

'Ἄρνισσα, ἡ Stadt im nordwestlichen Makedonien (Paionien).

ἀρνός, *gen.* von ἀρήν.

ἄρνυμαι M. [meist ep. poet.] **gewinnen, (sich) erwerben,** bekommen, davontragen, erhalten, ernten (τί, auch τινί τι j-m etw. verschaffen), (Lästiges) auf sich nehmen od. tragen; auch (de conatu) zu gewinnen od. zu retten suchen.

E. √*ar* treffen, erreichen, skr. ṛṇóti er stößt auf etw., erlangt, ártham Ziel, Vorteil: μισθ-αρνέω.

F. *impf.* ἠρνύμην (ep. ἀρν-); *fut.* ἀροῦμαι, *aor. I* ἠράμην (*conj.* ἄρηαι ep. = ἄρῃ; *inf.* ἄρασθαι); *aor. II* ἠρόμην (ep. ἀρόμην, *inf.* ἀρέσθαι). Anlautendes ἀ stets kurz (*cf.* ἀείρω).

ἀροίμην u. **ἀρόμην** s. ἄρνυμαι.

ἄροσις, εως, ἡ [ep. sp.] (ἀρόω) a) Ackerland. b) Beackern.

ἀρόμμεναι [ep.] *inf.* = ἀροῦν (s. ἀρόω).

ἀροτήρ, ῆρος u. **ἀρότης,** ου, ὁ [ep. ion. poet. sp.] (ἀρόω) Pflüger, Landmann, Ackerbauer. βοῦς Pflugstier.

ἄροτος, ὁ (ἀρόω) [ep. ion. poet. sp.] 1. **Ackern,** Beackern, Ackerbau; meton. Zeit des Ackerns, Jahr; übtr. (Kinder-)Erzeugung. — 2. **Saat,** Feldfrüchte; übtr. (τέκνων) Nachkommenschaft.

ἀροτριάω [sp. †] = ἀρόω.

ἄροτρον, τό (ἀρόω, lt. aratrum) **Pflug.**

ἀροῦμαι s. αἴρω u. ἄρνυμαι.

ἄρουρα, ἡ [meist ep. poet.] (ἀρόω, lt. arvum) a) **Ackerland, Flur,** Feld, Gefilde; übh. Land, Erde, Erdreich (πατρὶς ἄρ. Heimatsflur, Vaterland); persönl. = Γαῖα; übtr. Mutterschoß. b) Hufe (als Landmaß, etwa $^3/_5$ Morgen).

ἀρουραῖος 3 zum Felde gehörig, ländlich. ἀρ. μῦς Feldmaus; — insb. für Bauern passend.

ἀρούριον, τό (*demin.* von ἄρουρα) Stückchen Land.

ἀρουρίτης, ου [sp.] = ἀρουραῖος.

ἀρόω 1. **pflügen, ackern,** beackern, bestellen (τί); übtr.: a) erzeugen; b) befruchten (τινά). — 2. säen (τὶ εἴς τι etwas in etwas).

E. √*ar* pflügen, lt. arare, aratrum, (arvum); got. arjan = a/hd. erran pflügen; n/hd. art-bar = pflügbar. *cf.* ἔρα-ζε: ἄροτρον, ἄρουρα.

F. ἀρόωσι ep. = ἀροῦσι, *inf.* ep. ἀρόμμεναι = ἀροῦν; — *fut.* ἀρόσω; *aor.* ἤροσα; *pf.* P. ἀρήρομαι; *aor.* P. ἠρόθην.

ἁρπαγή, ἡ, und † **ἁρπαγμός,** ὁ (ἁρπάζω) 1. das **Rauben,** (hastiges) Zugreifen, (gewaltsames) Entreißen, Entführung, Erbeutung; insb. **Plünderung.** εἰς od. καθ' ἁρπαγήν auf Raub, um zu rauben (plündern). ἐφ' ἁρπαγῇ in räuberischer Weise. ἁρπαγὴν ποιεῖν plündern lassen, ποιεῖσθαι plündern. — 2. (konkr.) Geraubtes, **Raub,** Beute.

'Ἁρπάγιον, τό Stadt an der Propontis unweit Kyzikos.

'Ἅρπαγος, ὁ 1. Meder, Minister des Astyages. — 2. Feldherr des Dareios Hystaspis.

ἁρπάζω raffen, hastig packen, **rasch ergreifen,** erhaschen, sich rasch aneignen, an sich reißen (τί u. τινά). μέσον τινά j-n mitten um den Leib packen; insb. weg-, **ent-raffen,** wegreißen, **rauben,** entführen, entrücken, wegnehmen. übtr.: a) plündern (χώραν), ausplündern (τινά). b) (einen Platz) rasch einnehmen, durch plötzlichen Überfall besetzen; (eine Gelegenheit) rasch ergreifen (mit *inf.*); (einen Anschlag) vereiteln od. schnell ausführen. ἁρπάζων *abs.* hastig.

E. Aus ἁρπάγjω, √*rap, arp* raffen, packen, lt. rapio, rapax, ahd. refsan züchtigen: ἅρπη (?), ἁρπαγή, ἅρπαξ, 'Ἅρπυια, (ἐρέπτομαι ?).

F. *fut.* ἁρπάσω u. -σομαι (un-att. ἁρπάξω); *aor.* ἥρπασα (un-att. ἥρπαξα); *pf.* ἥρπακα, P. ἥρπασμαι; *aor.* P. ἡρπάσθην (un-att. ἡρπάχθην u. ἡρπάγην).

ἁρπακτήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (ἁρπάζω) Räuber.

ἁρπακτής, οῦ [poet.] = ἅρπαξ.

ἁρπακτός 3 [ep.] (ἁρπάζω) geraubt, gestohlen.

ἁρπαλέος 3 [ep. poet.] (ἁρπάζω) 1. a) reißend (schnell). b) gierig. — 2. gierig ergriffen, lockend, reizend, lieblich.

ἁρπαλίζω [poet.] (ἁρπάζω) empfangen, aufnehmen.

ἅρπαξ, αγος (ἁρπάζω) 1. **räuberisch,** plündernd, gierig. — 2. *subst.*: a) ὁ **Räuber.** b) ἡ [ep.] = ἁρπαγή. c) ὁ Stange mit Widerhaken, Enterhaken.

ἅρπασμα, τό = ἁρπαγή.

'Ἅρπασος, ὁ Fluß im östl. Pontos, sonst Akampsis genannt.

ἁρπεδόνη, ἡ (ἁρπάζω) Strick (zum Fangen); insb. Panzerschnur, mit der der Panzer auf der Schulter befestigt wurde.

ἅρπη, ἡ [ep. poet. sp.] (ἁρπάζω?) 1. Falke. — 2. Sichel.

E. ἅρπη Sichel gehört viell. zu lat. sarpere (serpere) beschneiden, a/hd. sarf = n/hd. scharf.

'Ἅρπινα, ἡ Stadt in Elis am Alpheios, nicht weit v. Olympia.

ἅρπυια, ἡ (ἁρπάζω, eig.: die Raffende, Räuberin) **Sturmwind,** Windsbraut; personifiziert **Harpyie** (Sturmgöttin, menschenraubende Unholdin, halb Weib, halb Vogel).

'Αρραβαῖος, ὁ Name v. Fürsten der Lynkesten in Makedonien.

ἀρραβών, ῶνος, ὁ (semit. Lehnwort) Handgeld, Unterpfand.

ἀ-ρραγής 2 [poet. sp.] (ῥήγνυμι) unzerreißbar, unzerstörbar; übtr. (ὄμμα) tränenlos.

ἄ-ρρατος 2 (ῥαίω) unzerbrechlich; übtr. unermüdlich.

ἄ-ρραφος 2 [†] (ῥάπτω) ohne Naht.

ἀρρενικός 3 [sp.] (ἄρρην) männlich.

ἀρρενόω [poet. sp.] männlich machen. P. männlich werden.

ἀρρεν-ωπία, ἡ (ὤψ) männliches Aussehen od. Wesen.

ἀρρεν-ωπός 2 (ὤψ) von männlichem Aussehen, männlich.

ἄ-ρρηκτος 2 [ep. poet. ion. sp.] (ῥήγνυμι) **unzerreißbar, unzerbrechlich,** (δέρμα) undurchdringlich; übtr. unzerstörbar, unverwüstlich.

ἄρρην, εν [neu-att.] = ἄρσην.

ἄ-ρρητος 2 1. a) **ungesagt,** un(aus)gesprochen, verschwiegen. b) unbekannt. — 2. unsäglich, **unsagbar,** unaussprechlich. übtr.: a) geheimnisvoll, **geheim,** heilig. τὸ -ον Geheimnis. ἱερά Mysterien. b) **abscheulich,** entsetzlich, gräßlich, schändlich. — 3. (mathemat.) irrational.

ἀρρη-φορία, ἡ (= ἄρρητα φορεῖν) Bestreitung der Kosten, die die Prozession zu Ehren der Athene an einem Feste im Monat Skirophorion verursachte.

'Αρριανός, ὁ aus Nikomedia in Bithynien (etwa 90—150 n. Chr.), Günstling der beiden Kaiser Hadrian u. Antoninus Pius, Geschichtschreiber (ἀνάβασις 'Αλεξάνδρου, ἡ 'Ινδική u. a.).

'Αρριβαῖος, ὁ = 'Αρραβαῖος.

ἄρριχος, ὁ, ἡ Korb.

ἀ-ρρυθμία, ἡ schlechter Rhythmus, Mangel an Ebenmaß, Ungleichmäßigkeit.

ἄ-ρρυθμος 2 unrhythmisch, ohne Ebenmaß, unproportioniert, nicht passend.

ἀρρωδέω u. **-ίη** [ion.] = ὀρρωδέω u. -ίη.

ἀ-ρρώξ, ῶγος [poet.] (ῥώξ) unzerrissen, ohne Spalt od. Riß.

ἀ-ρρωστέω (ἄρρωστος) kraftlos, **schwach sein;** insb. krank, kränklich sein.

ἀ-ρρώστημα, τό u. **ἀ-ρρωστία,** ἡ **Schwäche,** Mangel an Kraft (auch moral.); insb.: a) Krankheit, Kränklichkeit; b) Mutlosigkeit, Unlust (τινός zu etwas); c) Unvermögen.

ἄ-ρρωστος 2 (ῥώννυμι) **schwach,** kraftlos; insb.: a) krank, kränklich; b) lässig, mutlos, energielos, ohne Nachdruck, unlustig.

'Αρσάκης, ου, ὁ Name von Persern und Medern.

ἄρσαντες, ἆρσον, ἆρσαι s. ἀραρίσκω.

ἀρσενικός 3 [sp.] = ἄρσην.

ἀρσενο-κοίτης, ου, ὁ [sp. †] Knabenschänder.

ἀρσενό-παις [sp.] aus männlichen Kindern bestehend.

ἄρσην, εν, ενος [ep.] **männlich;** Mann, Männchen. παῖς Sohn; übtr. mannhaft, kraftvoll, stark, gewaltig.

E. Es gibt zwei Grundformen: 1. ϝάρσην, skr. vṛšan- männlich, Stier, lt. verres Eber, √vers fließen, befruchten (cf. skr. várṣati es regnet, er fließt): ἔρση; — 2. ἄρσην, ἔρσην; cf. skr. ṛšabhás Stier, altpers. aršan Mann.

F. Neu-att. ἄρρην, ion. ἔρσην.

ἀρσί-πους, ποδος [poet.] = ἀερσίπους.

ἄρσις, εως, ἡ [sp.] (αἴρω) 1. Hebung, Emporsteigen. — 2. Aufhebung, Vernichtung.

'Αρτάβαζος, ὁ Name persischer Feldherren und Satrapen.

'Αρτάβανος, ὁ Bruder des Dareios Hystaspis, Oheim des Xerxes.

ἀρτάβη, ἡ [ion.] ein persisches Maß, Scheffel.

'Αρταγέρσης, ου, ὁ persischer Reiter-general.

'Αρτακάμας, ᾶ, ὁ Satrap von Phrygien.

'Αρτάκη, ἡ Stadt bei Kyzikos an der Propontis.

'Αρτακίη, ἡ [ep.] Quelle bei den Laistrygonen.

ἄρταμος, ὁ Schlächter, Koch.

ἀρτάνη, ἡ [poet.] (ἀρτάω) Strick, Schlinge.

'Αρταξέρξης, ου, ὁ Name persischer Könige: 1. 'Α. μακρόχειρ Sohn des Xerxes I., 465—425. — 2. 'Α. μνήμων, Sohn des Dareios II., 405—359. — 3. 'Α. 'Ωχος, Sohn des 'Α. μνήμων, 359—339.

'Αρτάοζος, ὁ Freund des jüngeren Kyros.

'Αρταπάτης, ου, ὁ Scepter-träger des jüngeren Kyros.

'Αρταφέρνης od. **-φρένης,** ους ὁ 1. Bruder des Dareios Hystaspis, Statthalter v. Sardes. — 2. Sohn des vorigen, pers. Feldherr, mit Datis bei Marathon 490 v. Chr. besiegt.

ἀρτάω I. Akt. **anknüpfen,** anbinden; insb. **aufhängen** (τί ἀπό τινος u. ἐπί τι). — II. P. aufgehängt werden; *pf.* ἠρτῆσθαι **hangen** (ἔκ od. ἀπό τινος an etwas, ἔν τινι in etw.); übtr. von etw. abhängen od. abhängig sein, auf etw. beruhen, sich auf etw. stützen, sich aus etw. ergeben, aus etw. folgen (ἀπό, ἔκ τινος). — III. M. für sich knüpfen (τί); übtr. **zurüsten,** veranstalten (τί), sich anschicken oder **sich rüsten** (τί oder ἔς τι zu etwas, zB. ναυμαχίαν; od. mit *inf.*).

E. Für ἀϝερτάω zu ἀείρω; *cf.* ἀρτηρία.

F. Ion. ἀρτέω (*impf.* M. ἀρτεόμην, 3. *pl. pf.* ἀρτέαται ion. = ἤρτηνται).

ἀρτέαται [ion.] s. ἀρτάω.

ἀρτεμής 2 (ἄρτιος?) unversehrt, gesund, frisch.

"Αρτεμις, ιδος, ἡ (*acc.* -ιν, selten -ιδα) Tochter des Zeus u. der Leto, Schwester Apollos, lt. Diana, ursprünglich Mondgöttin, später Göttin der Jagd u. der nächtlichen Zauberkünste. *adj.* **'Αρτεμίσιος** 3. ὁ 'Αρτεμίσιος spartan. Monat (April Mai). τὸ **'Αρτεμίσιον** nördl. Vorgebirge v. Euboia mit Artemis-tempel.

'Αρτεμισία, ἡ Name zweier Fürstinnen v. Halikarnaß: die eine nahm 480 mit fünf Schiffen an der Schlacht bei Salamis teil; die andere erbaute um 352 ihrem Gemahl Mausolos das prachtvolle Grabmal (Μαυσώλειον) zu Halikarnaß.

ἀρτέμων, ονος u. ωνος, ὁ [†] (ἀρτάω?) Bramsegel.

ἀρτέω [ion.] = ἀρτάω.

ἄρτημα, τό [ion. sp.] (ἀρτάω) a) Ohrgehänge. b) angehängtes Gewicht, angehängte Last.

ἀρτηρία, ἡ a) Puls-, **Schlag-ader;** übh. **Ader.** b) Luftröhre.

E. Zu ἀρτάω heben; *cf.* ἀορτή Haupt-ader (v. ἀείρω).

ἄρτησις, εως, ἡ [ion.] = ἄρτισις.

ἄρτι *adv.* **eben, soeben,** gerade, **eben erst,** eben jetzt = ἄ. νῦν. übh.: a) jetzt. ἕως ἄ. bis jetzt, ἀπ' ἄ. von jetzt an; b) jüngst, **neulich,** kurz vorher. ὁ ἄρτι der jetzige, nunmehrige, neuliche. ἡλικίαν τὴν ἄρτι ἐκ παίδων ἔχων in dem unmittelbar auf die Knabenzeit folgenden Alter stehend, eben dem Knabenalter entwachsen. ἄρτι μέν ... ἄρτι δέ bald ... bald. — (Als Präfix auch = gehörig, recht, überaus.)

E. √ar; *cf.* ἀραρίσκω fügen, lt. artus eng, dicht: ἄρτιος, ἀρτίζω fertig machen, (ἀρτεμής?).

ἀρτιάζω (ἄρτιος) gerad' oder ungerad' spielen.

ἀρτι-βραχής 2 [sp.] (βρέχω) frischbenetzt.

ἀρτι-γέννητος 2 eben-geboren, -entstanden.

ἀρτί-δακρυς, υ [poet. sp.] dem Weinen nahe.

ἀρτι-ζυγία, ἡ [poet.] ebengeschlossene Ehe.

ἀρτι-επής 2 [ep. poet.] (ἔπος) deutlich redend, gewandt im Reden, beredt. ἀ. μύθων Zungenheld, rechter Schwätzer. *fem.* **ἀρτιέπεια.**

ἀρτί-κολλος 2 [poet.] (κολλάω) a) festgeleimt, festklebend. b) soeben geleimt od. gefügt (= neu).

'Αρτίμας, ᾶ, ὁ Satrap von Lydien.

ἀρτι-μελής 2 mit gesunden Gliedern.

ἄρτιος 3 (ἄρτι) 1. a) **passend, angemessen,** treffend, zweckmäßig, geziemend, zusagend. ἄρτια εἰδέναι zugetan, freundlich gesinnt sein. b) bereit, willfährig (mit *inf.*). c) einträchtig. — 2. von der rechten Beschaffenheit od. in rechtem Zustande, **gehörig,** fehlerfrei, vollkommen. — 3. (von Zahlen) gerade. — 4. *adv.* ἀρτίως = ἄρτι.

ἀρτίως *adv.* = ἄρτι.

ἀρτί-πος [ep.] = ἀρτίπους.

ἀρτί-πους, πουν, ποδος (ἄρτιος) starkfüßig, flink, leichten Schrittes.

ἄρτισις, εως, ἡ [ion.] (ἀρτίζω = ἀρτύω) Ausstattung; insb. Tracht.

ἀρτί-τοκος 2 [sp.] (τίκτω) neugeboren.
ἀρτί-φρων 2 a) mit gesundem Verstande, **verständig**. b) wohlwollend, gefällig.
ἀρτί-χριστος 2 [poet.] frisch aufgestrichen.
ἀρτο-κόπος, ὁ, ἡ Brotbäcker(in).
E. Aus ἄρτος u. πέσσω; -κόπος = lt. coquus.
ἀρτο-ποιΐα, ἡ Brotbäckerei.
ἀρτο-ποιός, ὁ Brotbäcker.
ἀρτό-πωλις, ιδος, ἡ [poet. sp.] (πωλέω) Brothändlerin.
ἄρτος, ὁ (zu ἀρτύω, eig.: das Bereitete?) **Brot**; insb. Weizenbrot; übh. Speise.
ἀρτο-σιτέω u. ion. **ἀρτο-φαγέω** Brot essen.
Ἀρτούχᾱς, ὁ persischer Söldner-führer.
ἄρτυμα, τό [poet. sp.] (ἀρτύω) Würze, Gewürz.
ἀρτῦναι, οἱ (ἀρτύνω) Ordner (Behörde in Argos).
ἀρτύω u. **ἀρτύνω** [meist ep. poet. sp.] (v. ἀρτός; cf. ἀραρίσκω) **I.** Akt. **1.** a) **zusammenfügen**, fest zusammenschließen (σφέας αὐτούς). b) **anfügen**, ansetzen (τί). — **2.** übh. **bereiten**, zurüsten, **zurechtmachen**, herrichten, veranstalten, (Kampf) beginnen; insb. † würzen; übtr.: a) ersinnen (ψεύδεα); b) anordnen, besorgen. — **II.** M. für sich bereiten od. zurechtmachen (τί); übtr. (βουλήν) entwerfen, entwickeln.
F. *fut.* ἀρτύσω (ep. ἀρτυνέω); *aor.* ἤρτυσα u. -υνα, M. -άμην; *pf.* ἤρτυκα, P. ἤρτυμαι; *aor.* P. ἠρτύθην (ep. ἀρτύνθην).
Ἀρύστᾱς, ὁ ein Arkader.
ἀρυστήρ, ῆρος, ὁ [ion.] (ἀρύω) Schöpfgefäß; insb. Nösel (als Flüssigkeitsmaß).
ἀρύω, att. auch **ἀρύτω**, ion. **ἀρύσσω** **schöpfen**. M. für sich schöpfen (τί etw., τινός, ἐκ od. ἀπό τινος von, aus etwas); übtr. sich erwerben, sich aneignen.
F. *fut.* ἀρύσω, *aor.* ἤρυσα; *aor.* P. ἠρύ(σ)θην; ἀρυστέος.
ἀρχ-άγγελος, ὁ [†] Erzengel.
ἀρχ-αγέτας [dor.] u. **ἀρχ-αγός**, ὁ [dor. poet.] = ἀρχ-ηγέτης.
Ἀρχ-αγόρᾱς, ου, ὁ griech. Lochage aus Argos.
ἀρχαϊκός 3 [poet. sp.] = ἀρχαῖος.
ἀρχαιό-γονος 2 [poet.] uralt, alt-adlig.
ἀρχαιο-λογέω (λόγος) alte Geschichten erzählen, alte Dinge vorbringen.
ἀρχαιο-λογίᾱ, ἡ 1. Erzählung alter Geschichten. — 2. Altertumskunde.
ἀρχαιό-πλουτος 2 [meist poet.] von alters her reich.
ἀρχαῖος 3 (ἀρχή) **1. uranfänglich**, ursprünglich, uralt, althergebracht, **altertümlich**; insb.: a) alt-ehrwürdig, altbewährt, klassisch; b) veraltet, altväterlich, altfränkisch, naiv, einfältig. — **2.** übh. **alt**, ehemalig, früher. Κῦρος ὁ ἀρχαῖος der ältere. ἀρχαῖον νόμιμον altes Herkommen. τὸ ἀρχαῖον, τὰ ἀρχαῖα: α) alte Zeit, Vorzeit; β) Stammkapital, Stammgut, Haus und Hof. εἰς τἀρχαῖα καταστῆσαι in den anfänglichen Stand (ver-)setzen. — 3. *adv.*: α) ἀρχαίως auf alte od. altertümliche, altväterische Weise; β) τὸ ἀρχαῖον (od. τὠρχαῖον) u. ἀπὸ τοῦ ἀρχαίου von alters her, vor alters, ursprünglich, von Haus aus, seit od. in alter Zeit, früher.
ἀρχαιο-τροπίᾱ, ἡ [sp.] altfränkisches Wesen.
ἀρχαιό-τροπος 2 altertümlich, veraltet.
ἀρχ-αιρεσίᾱ, ἡ (ἀρχή, αἵρεσις) Beamtenwahl, Wahlversammlung (meist *pl.*).
ἀρχ-αιρέσια, τά [sp.] = ἀρχαιρεσία.
ἀρχέ-γονος 2 [sp.] uranfänglich.
Ἀρχέ-δημος, ὁ Athener, gewandter Geschäftsmann, Redner und Demagog, Freund des Sokrates und Krito.
ἀρχεῖον τό (ἀρχή) 1. Regierungsgebäude, Rat-, Stadthaus (meist *pl.*). — 2. a) Behörde, Obrigkeit. b) = ἀρχή.
ἀρχέ-κακος 2 [ep.] unheilstiftend.
ἀρχέ-λᾱ(ο)ς 2 [ion. poet.] a) Führer des Volkes, Erster im Volk, Volksbeherrscher. b) Heerführer.
Ἀρχέ-λᾱος, ὁ 1. König von Sparta zur Zeit Lykurgs. — 2. makedon. König (414—399), Sohn des Perdikkas II., Freund der Athener, ermordet. An seinem Hofe lebten Euripides und Zeuxis.

ἀρχέ-πλουτος 2 [poet.] Begründer des Reichtums, Urheber des Glanzes.
Ἀρχέ-στρατος, ὁ 1. athenischer Feldherr im Anfang des Peloponnesischen Krieges. — 2. sonstiger Mannesname.
ἀρχέ-τυπος 2 [sp.] (τύπτω) zuerst (als Muster) geprägt. τὸ -ον Urbild, Vorbild, Original.
ἀρχεύω (ἀρχός) [ep.] Führer sein, gebieten (τινί).
ἀρχή, ἡ (ἄρχω) **A. 1. Anfang, Beginn**, Ursprung, Geburt. Konkr.: a) Zipfel, Ende (eines Seiles u. dergl.); b) Erstling (= ἀπαρχή). ἐν ἀρχῇ in der Urzeit. ἐξ ἀρχῆς, ἀπ' ἀρχῆς, κατ' ἀρχάς, (τὴν) ἀρχήν von Anfang an, anfangs, ursprünglich, von alters her, von je her, von vornherein, überhaupt, von Grund aus; zu Anfang, zuerst; von neuem, von vorn. ἀρχὴν οὐ, οὐδ' ἀρχήν überhaupt nicht, durchaus nicht. ἐδείπνησαν ἐξ ἀρχῆς sie fingen erst jetzt an zu essen. — 2. Ausgangspunkt: a) **Ursache**, erste Veranlassung, Grund (τινός von, zu etw.). ἀρχάς τινος βάλλεσθαι den Grund zu etw. legen. b) Anfangsgründe (einer Wissenschaft). c) (philos.) Prinzip; auch Element, Grundstoff. — **B. Anführung**, Oberleitung, Oberbefehl, Kommando, **Herrschaft**, Regierung. *pl.* Herrscherrechte (τινός j-s und über j-n = κατά τινος); insb. Staatsverwaltung, Regierungsform. Konkr.: a) Staatsamt, **Amt**; insb. Archontat. ἀρχὴν ἄρχειν ein (obrigkeitliches) Amt verwalten od. bekleiden = ἐν ἀρχῇ εἶναι. b) Obrigkeit, Behörde; (*pl.*) Behörden, (Staats-)Beamten. μεγίστη ἀρχή höchste Obrigkeit. c) (beherrschtes) **Gebiet**, Machtgebiet, **Reich**, Provinz, Statthalterschaft, Satrapie.
ἀρχ-ηγετέω [poet.] u. **-εύω** [ion.] (ἀρχηγέτης) 1. zuerst beginnen (ἀπό τινος). — 2. obherrschen (τινός).
ἀρχ-ηγέτης, ου (*fem.* ἀρχηγέτις, ιδος) u. **ἀρχ-ηγός**, ὁ (ἡγέομαι) 1. Oberanführer, **Oberleiter**, Ober-herr, -haupt, Fürst, Gebieter; *adj.* fürstlich. — 2. **Urheber**, Stifter, **Gründer**; insb.: a) Anstifter, Rädelsführer; b) Ahnherr, Stammvater; c) Schutzgott.
ἀρχῆ-θεν *adv.* von Anfang an, von alters her, (gleich) ursprünglich.
ἀρχήιον, τό [ion.] = ἀρχεῖον.
Ἀρχίᾱς, ου, ὁ Mannesname.
Ἀρχί-δᾱμος, ὁ 1. Name von fünf spartanischen Königen, von denen der erste zur Zeit des zweiten Messenischen Krieges, der letzte um 230 herrschte; am bekanntesten ist Archidamos II., der 468—426 regierte. — 2. sonstiger Name.
ἀρχίδιον, τό (*demin.* von ἀρχή = Ämtchen) untere Beamtenstelle, niederer Beamter.
ἀρχ-ιερατικός 3 [†] hohepriesterlich.
ἀρχ-ιερεύς, έως, ὁ [ion. sp.] Ober-, Hohe-priester (lt. pontifex maximus).
ἀρχ-ιέρεως, ω, ὁ [ion. sp.] = ἀρχιερεύς.
ἀρχ-ιερωσύνη, ἡ [sp.] Amt des Oberpriesters.
ἀρχι-θεωρίᾱ, ἡ Führung einer heiligen Gesandtschaft.
ἀρχι-κέραυνος 2 [sp.] blitzbeherrschend.
ἀρχικός 3 (ἀρχή) gebietend (τινός), zum Anführen od. Gebieten (Herrschen) geschickt, zu Staatsämtern befähigt od. berechtigt. γένος Herrscher-geschlecht, -stand, -haus. ἀ. ἀνθρώπων guter Beherrscher der Menschen.
ἀρχι-κυβερνήτης, ου, ὁ [sp.] Obersteuermann.
Ἀρχί-λοχος, ὁ griech. Dichter aus Paros um 660 v. Chr., Erfinder der Jambenpoesie.
Ἀρχι-μήδης, ους, ὁ Syrakusaner (287—212), Schüler des Eukleides, der berühmteste Mathematiker und Mechaniker des Altertums.
ἀρχι-οινοχόος, ὁ [sp.] Obermundschenk.
ἀρχι-ποιμήν, ένος, ὁ [†] Oberhirt.
Ἀρχύτᾱς, ου, ὁ 1. aus Tarent, Zeitgenosse u. Freund Platos (400—350), als Staatsmann, Feldherr u. Mathematiker berühmt. — 2. Ephor in Sparta 404 v. Chr.
ἀρχ-ιρεύς, ὁ [ion. sp.] = ἀρχιερεύς.
ἀρχι-συνάγωγος, ὁ [†] Vorsteher der Synagoge.
ἀρχι-τεκτονέω Baumeister sein; *trans.* (er)bauen.
ἀρχι-τεκτονικός 3 baumeisterlich, zur Baukunst gehörig.
ἀρχι-τέκτων, ονος, ὁ **Bau-meister**, -künstler; insb. Theaterpächter, der das Eintrittsgeld erhielt und dagegen die

bauliche Unterhaltung des Theaters zu tragen hatte; übtr. Unternehmer, Veranlasser, Oberleiter.

ἀρχι-τελώνης, ου, ὁ [†] Oberzöllner.

ἀρχι-τρίκλινος, ὁ [sp. †] Tafel-, Speise-meister.

ἀρχός, ὁ [ep. poet. sp.] (ἄρχω) **Anführer, Führer,** Fürst; übh. Oberhaupt, Vornehmster.

ἄρχω I. Akt. **voran, der erste sein: 1. vorangehen,** Führer sein (τινί, auch ἐν τισι, selten τινός; τινί τινος od. mit *inf.* j-m bei etwas). ὁδόν τινι j-m einen Weg führen; Μυρμιδόνεσσι μάχεσθαι die M. zum Kampfe führen; θεοῖς δαιτός den Göttern mit der Mahlzeit vorangehen. — 2. **anfangen,** den Anfang machen, beginnen (τινός, selten τί; mit *inf.* od. *part.*). ἦρχε μύθων od. τοῦ λόγου er sprach zuerst, eröffnete die Verhandlung. ἦρχε διαβαίνων od. τοῦ διαβαίνειν er machte den Anfang mit dem Übergange, ging zuerst über; übtr. **veranlassen,** Veranlassung zu etw. geben, verursachen, Ursache, Grund von etw. sein (τινός, selten τί). — 3. **voranstehen,** an der Spitze stehen, mächtig od. überlegen sein (τινός). Insb.: a) **anführen,** den Oberbefehl haben, befehligen, gebieten, **herrschen,** beherrschen, Herrscher (Befehlshaber, Vorsteher, Oberhaupt, Fürst, Häuptling u. ä.) sein, in seiner Gewalt haben (τινός, selten τινί); auch übtr., z. B. ἡδονῶν, γαστρός. ἀρχὴν ἄρχειν ein obrigkeitliches Amt verwalten od. bekleiden. b) (höherer) Beamter sein; insb.: α) Archont sein; β) Statthalter od. Satrap sein. ἄρξας Συρίας der gewesene Statthalter von S. c) im Amte sein od. bleiben, den Oberbefehl behalten. — II. P. **beherrscht werden,** sich beherrschen (od. befehlen, leiten) lassen, untertan od. untergeben sein, **gehorchen,** dienen (ὑπό, ἔκ τινος von j-m, j-m, ὑπό τινι unter j-s Herrschaft). οἱ ἀρχόμενοι Untertanen, Untergebene; οἱ ἀρξόμενοι künftige Untergebene. — III. M. **anfangen,** beginnen, sich an etw. machen, versuchen (τινός etwas; ἀπό od. ἔκ τινος von, mit, bei etwas; mit *inf.* od. *part.*). ἤρξατο γελᾶν er begann zu lachen; ἤρξατο γελῶν anfangs lachte er. ἀρχόμενος (schon, gleich) im Anfang, beim Beginn, im Werden. ἀρξάμενος ἀπό od. ἔκ τινος von etw. an gerechnet (oft = etw. mitgerechnet od. nicht ausgeschlossen). ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν πυλῶν von den Toren an. Insb. (beim Opfern) das Erste für die Götter nehmen (μελέων von den Gliedern).

E. √*regh* zu n'hd. regen, er-regen, ragen, got. raginōn herrschen (?): ἀρχή, ἀρχός; *cf.* auch ὄρχαμος, ὀρχέομαι.

F. Ion. auch ohne Augment. — ἄρξω, ἦρξα, ἦρχα, ἄρξομαι, ἠρξάμην, ἦργμαι (ion. ἄργμαι), ἤρχθην, ἀρχθήσομαι, ἀρκτέος.

ἄρχων, οντος, ὁ (ἄρχω) **Anführer,** Vorsteher, **Herrscher,** Gebieter, Oberster, Befehlshaber, Fürst, Machthaber, Häuptling, (τῆς κώμης) Schulze, (τοῦ οἴκου) Besitzer; insb a) (in Athen) **Archont** (insb. erster Archont = ἐπώνυμος); b) **Beamter,** Behörde, Obrigkeit; c) Statthalter, Satrap.

ἀρωγή, ἡ (ἀρήγω) **Schutz, Hilfe, Beistand,** Unterstützung, Förderung (τινός j-s od. für, gegen etwas). ἐπ' ἀρωγῇ τινι zu Gunsten j-s; konkr.: a) Helfer; b) Kriegs-, Heeres-zug, Mannschaft.

ἀρωγός 2 [meist ep. poet.] (ἀρήγω) **helfend,** schützend, beistehend, **hilfreich,** förderlich, heilsam, dienlich (τινί j-m; τινός od. πρός τι, ἐπί τινι bei, für, gegen, in etwas) *subst.* **Helfer,** Genosse, Beistand, Verteidiger; insb. Rächer.

ἄρωμα[1], τό **Gewürz,** würziges Kraut. (√*ar* zu ἀραρίσκω?)

ἄρωμα[2], τό [poet. sp.] (ἀρόω) Saatland.

ἄρωμαι s. αἴρω u. ἄρνυμαι.

ἀρωματο-φόρος 2 [sp.] Gewürzkräuter tragend.

ἀρώμεναι [ep.] *inf.* = ἀροῦν (s. ἀρόω).

ἀρώσιμος 2 [poet.] (ἀρόω) besäbar, zu besäen.

ἅς [dor.] 1. = ἕως. 2. = ἕως.

ἆσαι, ἄσαιμι s. ἄω.

ἆσαι s. ᾄδω.

ἀ-σάλευτος 2 [meist poet. sp.] (σαλεύω) unerschüttert, unbewegt, unbeweglich.

ἄσαμεν s. ἄεσα.

ἀ-σάμινθος, ἡ [ep. poet. sp.] Badewanne.

ἄ-σαρκος 2 (σάρξ) nicht fleischig, mager.

ἄσασθαι s. ἄω.

ἄσατο s. ἀάω.

ἀ-σάφεια, ἡ (ἀσαφής) Undeutlichkeit, Ungewißheit, Unklarheit, Dunkelheit.

ἀ-σαφής 2 **undeutlich, ungewiß,** dunkel, zweifelhaft, unverständlich. νὺξ ἀσαφεστέρα ἐστίν die Nacht gibt minder deutliche Wahrnehmungen.

ἀσάω [ion. poet. sp.] P. verdrießlich, unmutig werden, Schmerz empfinden, sich betrüben (ἐπί τινι).

E. Wahrscheinlich aus σατjάομαι (lt. satiare; *cf.* ἄω), eig. übersättigt sein: ἄση.

F. *part.* äol. ἀσάμενος. *aor.* P. ἠσήθην.

ἄ-σβεστος 2, selten 3 [ep. poet. sp.] (σβέννυμι) **unauslöschlich;** übtr. unaufhörlich, unendlich, unvergänglich, unermeßlich.

ἀσβόλη u. **ἄσβολος,** ἡ [poet. sp.] Ruß.

E. Aus ἀς (lt. ad, got. at, a'hd. az) und βόλος, eig. Anwurf (?). Oder zu got. azgo Asche (*cf.* ἄζα)?

Ἀσέα, ἡ Ort in Arkadien, südwestlich von Tegea. — Einwohner ὁ **Ἀσεάτης,** ου.

ἀ-σέβεια, ἡ (ἀσεβής) **Gottlosigkeit,** Versündigung, Frevel(tat).

ἀ-σεβέω gottlos sein, ruchlos handeln, sich versündigen, freveln (εἴς, περί, πρός τι, selten τί); insb. entweihen. P. ἀσεβοῦμαι es wird an mir gefrevelt.

ἀ-σέβημα, τό = ἀσέβεια.

ἀ-σεβής 2 (σέβω) **gottlos,** ruchlos, frevelhaft (περί τινα gegen j-n).

ἄσειν s. ἄω.

ἀσελγαίνω (ἀσελγής) **freveln,** ungesittet od. ausschweifend sein.

ἀσέλγεια, ἡ **Zügellosigkeit,** Frechheit; insb. Ausschweifung, Lüsternheit.

ἀσελγέω = ἀσελγαίνω.

ἀσελγής 2 **zügellos,** frech; insb. **ausschweifend,** unzüchtig, wollüstig, üppig, ungesittet.

ἀ-σέληνος 2 (σελήνη) mondlos, ohne Mondschein.

ἄ-σεμνος 2 [sp.] unehrbar, unedel, unschicklich.

ἀσεπτέω [poet.] = ἀσεβέω.

ἄσεπτος 2 [poet.] = ἀσεβής.

ἄσεσθαι, ἄσεσθε s. ἄω.

ᾀσεῦμαι [dor.] *fut.* von ἀείδω.

ἄση, ἡ (ἀσάω) **Überdruß,** Unmut, Unbehagen, Verstimmung, Kummer, Schmerz; auch Schmach.

ἀ-σήμαντος 2 (σημαίνω) 1. ohne Abzeichen. — 2. ep führerlos, ohne Hirten.

ἄ-σημος 2 (σῆμα) 1. zeichenlos, **ohne Abzeichen, ohne Zeichen,** ohne Merkmal, spurlos; insb.: a) ungeprägt, ungemünzt (χρυσός); b) (vom Opfer) kein Wahrzeichen gebend. — 2. übtr.: a) **undeutlich, unverständlich,** unkenntlich, unbemerkbar; insb. (von der Stimme) unartikuliert; b) unbekannt, unberühmt

ἀ-σήμων 2 [poet.] = ἄσημος.

ἀ-σθένεια, ion. -είη und -ίη, ἡ (ἀσθενής) Unvermögen: 1. **Kraftlosigkeit, Schwäche;** insb. **Krankheit,** Kränklichkeit. — 2. Dürftigkeit.

ἀ-σθενέω unvermögend sein: 1. **kraftlos, schwach sein;** insb.: a) marode sein; b) **krank sein,** kränkeln (*aor.* krank werden). — 2. machtlos, **unbedeutend,** dürftig, arm sein.

ἀ-σθένημα, τό [†] = ἀσθένεια.

ἀ-σθενής 2 (σθένος) unvermögend: 1. **kraftlos, schwach.** ἐν τῷ ἀσθενεστάτῳ εἶναι sich im Zustande der äußersten Erschöpfung befinden; insb. **krank,** kränklich. — 2. machtlos, **unbedeutend,** dürftig, bedeutungslos, ohnmächtig, gering, arm.

ἀ-σθενίη, ἡ [ion.] = ἀσθένεια.

ἀσθενόω (ἀσθενής) schwächen.

ἆσθμα (od. ἄσθμα?), τό **Atemnot,** Engbrüstigkeit, **Keuchen,** Beklemmung; meton. atemloser Lauf.

E. Aus ἄν-σθμα zu √*an* Hauchen; *cf.* ἄνεμος.

ἀσθμαίνω [ep. poet. sp.] (ἆσθμα) schwer atmen, **keuchen,** röcheln, stöhnen.

'Ασίᾱ, ἡ (ᾰσ-) Asien, sowohl der ganze Erdteil als die Halbinsel Kleinasien, bsd. aber das Persische Reich. ὁ τῆς 'Ασίας βασιλεύς der König v. Persien. — Einw. u. *adj.* **'Ασιᾱνός** 3, poet. **'Ασιάτης,** ου (*fem.* **'Ασιάς,** άδος, poet. **'Ασίς,** ίδος), poet. ion. **'Ασιήτης,** ου (*fem.* 'Ασιῆτις, ιδος).

'Ασιάδης, ου, ὁ Sohn des Asios.

ἀσιᾱτο-γενής 2 [poet.] aus Asien stammend.

'Ασιδάτης, ου, ὁ Perser.

ἀ-σίδηρος 2 [poet. sp.] ohne Eisen, ohne Schwert.

ἄ-σιχος 2 [sp.] nicht wählerisch im Essen.

'Ασίνᾱρος, ὁ s. 'Ασσίναρος.

'Ασίνη, ἡ 1. Stadt in Argolis am nördl. Ufer des Argolischen Busens. — 2. Küstenstadt im südl. Messenien. — 3. Küstenstadt in Lakonien, nördlich von Tainaron. Einw. ὁ **'Ασιναῖος.**

ἀ-σινής 2 (σίνομαι) 1. *pass.* **unbeschädigt,** unverletzt, unangetastet, leidlos. — 2. *akt.* ohne Schaden zu tun, **unschädlich;** insb.: a) ruhig; b) schützend.

'Άσιος 3 (ᾱ) **λειμών** Asisches Gefilde in Lydien, südlich vom Tmolos.

ἄσις, εως, ἡ [ep.] Schlamm, Wust, Unrat.

E. Wohl aus smtis, lt. sentina; vgl. ἄντλος.

ἀ-σιτέω nicht essen, fasten, hungern.

ἀ-σιτίᾱ, ἡ [ion. poet. sp.] (ἄσιτος) das Fasten, Hungern.

ἄ-σιτος 2 nicht essend, ohne Essen, nüchtern, fastend, hungrig.

ἀσκαλαβώτης, ου, ὁ Eidechsen-art, vielleicht Gecko.

'Ασκάλαφος, ὁ Sohn des Ares, Führer der boiotischen Minyer.

ἄ-σκαλος 2 [bukl.] (σκάλλω) nicht aufgescharrt, ungejätet.

'Ασκάλων, ωνος, ἡ Stadt der Philister in Palästina am Mittelmeer.

'Ασκανίᾱ, ion. -η, ἡ 1. Stadt u. Landschaft am Askanischen See bei Nikaia in Bithynien. — 2. Salzsee in Phrygien an der Grenze Pisidiens, nicht weit von Anaua.

ἀ-σκαρδαμυκτ(ε)ί *adv.* ohne zu blinzeln, mit unverwandtem Blick.

ἀ-σκελής 2 [ep.] (σκέλλω) ausgedörrt: 1. abgezehrt, erschöpft, **kraftlos.** — 2. starr, hart; übtr. **unablässig,** beständig.

ἀ-σκέπαρνος 2 [poet.] (σκέπαρνον) unbehauen.

ἄ-σκεπτος 2 (σκέπτομαι) 1. *pass.* unbedacht, unüberlegt, ununtersucht. — 2. *akt.* unbedachtsam, nicht beachtend, unvorsichtig (τινός). ἀσκέπτως ἔχειν τινός etwas unberücksichtigt lassen.

ἀ-σκευής 2 [ion.] u. **ἄ-σκευος** 2 [poet. sp.] (σκεῦος) ohne Geräte oder Rüstzeug, ungerüstet, unbeschützt (τινός mit, von etwas).

ἀσκέω 1. **künstlich verfertigen** od. zubereiten, kunstvoll bearbeiten od. zurichten, sorgfältig ausarbeiten od. herstellen, künstlich darstellen (τί). ἀσκήσας kunstvoll, künstlich, sorgsam, mit Sorgfalt. Insb.: a) schön verzieren, (**aus-**) **schmücken,** putzen, ausstaffieren; übh. gut ausrüsten. οἴκημα ἠσκημένον Prunkzimmer. b) (ein Gewand) glätten, glattstreichen. — 2. a) **sich befleißigen,** sich bemühen, sich gewöhnen (mit *inf.*), auch M.; sich in etwas üben (τί, zB. στάδιον, παγκράτιον), etw. **(ein)üben, ausüben,** mit Sorgfalt betreiben (τί, zB. τέχνην, ἀρετήν, ἀσέβειαν, od. mit *inf.*). ἀλήθειαν ἀ. Wahrheit üben (= redlich sein). τὰ πολεμικά od. τὰ πρὸς πόλεμον kriegerische Übungen betreiben; auch *abs.* gymnastische Übungen treiben. b) j-n **üben,** bilden, **ausbilden,** heranbilden, einexerzieren, stärken, abhärten, gewöhnen (τινά τι oder πρός, εἴς τι, oder mit *inf.*). ἠσκημένος ἀνήρ in der Gymnastik geübt (= tüchtig, edel erzogen).

F. ἤσκειν ep. = ἤσκεεν (3. *sg. impf.*).

ἀ-σκηθής 2 [ep.] ohne Schaden, **unversehrt,** wohlbehalten.

E. √*skăt(h)* schaden, got. skathjan = a/hd. scadōn = n/hd. schaden; a/hd. scado = n/hd. Schade.

ἄσκημα, τό u. **ἄσκησις,** εως, ἡ (ἀσκέω) **Übung,** Einübung, Pflege. ἄσκησιν ποιεῖσθαι sich üben (πρός τι für, in etwas). Insb.: a) Leibesübung. b) Lebensweise der Athleten, Athletenberuf. c) Gewerbe, Profession.

ἀσκητέος 3 (ἀσκέω) zu üben. ἀσκητέον (ἐστί) man muß üben.

ἀσκητής, οῦ (ἀσκέω) der sich einer Sache befleißigt, eingeübt, eingeschult (τινός in etw.). *subst.* Athlet von Beruf.

ἀσκητός 3 (ἀσκέω) 1. a) kunstvoll gearbeitet, künstlich angefertigt. b) geschmückt. — 2. a) durch Übung zu erlangen, der Übung bedürftig u. fähig. b) geübt, gewandt.

'Ασκληπιός, ὁ (lt. Aesculapius) Sohn Apollos und der Lapithin Koronis, bei Homer als Arzt u. thessal. Fürst genannt, später als Gott der Heilkunde vornehmlich in Epidauros verehrt. ὁ **'Ασκληπιάδης** u. **-ίδης,** ου Sohn od. Nachkomme des Asklepios = Podaleirios u. Machaon. (Die Asklepiaden bildeten eine Familie von Priestern und Ärzten auf der Insel Kos.) τὸ **'Ασκληπιεῖον** Tempel des Asklepios.

ἄ-σκοπος 2 [ep. poet. sp.] (σκοπέω) 1. *akt.* nicht überlegend, unbedachtsam, unbesonnen, unvorsichtig. — 2. *pass.* ungesehen, unbemerkt od. nicht zu sehen: a) **unsichtbar.** b) **unabsehbar,** unendlich; übtr.: α) übergroß, furchtbar; β) unbegreiflich, unberechenbar, unglaublich. c) unvorhergesehen, unerwartet.

ἀσκός, ὁ 1. (abgezogene) Haut, Fell. ἀσκὸν δέρειν τινά j-m das Fell über die Ohren ziehen. — 2. lederner **Schlauch.**

'Άσκρᾱ, ion. -η, ἡ Flecken in Boiotien am Fuße des Helikon, Geburtsort Hesiods. — Einw. ὁ **'Ασκραῖος.**

ἀσκωλιάζω auf einem Beine tanzen od. springen (von ἀσκώλια, τά Schlauchfest; *cf.* ἀσκός).

ᾆσμα, τό (ᾄδω) **Gesang,** Lied.

ἀσμενίζω [sp.] (ἄσμενος) gern hin- od. über-nehmen (τί), zufrieden sein mit etwas (τινί).

ἄσμενος[1] 3 erfreut, **freudig, froh,** mit Freuden, **gern,** willig. ἐμοὶ ἀσμένῳ ἐστίν od. γίγνεται es ist mir erwünscht, willkommen, ich begrüße mit Freuden.

E. Aus ϝάδσμενος; *cf.* ἥδομαι und ἁνδάνω.

F. *sup.* ἀσμενέστατα und -αίτατα.

ἄσμενος[2] 3 [ep.] glücklich davongekommen, gerettet (**ἐκ** θανάτοιο).

E. Aus ṇsmenos, √*nes* in νέομαι?

ἀ-σόλοικος 2 [poet. sp.] nicht unangemessen.

ἄ-σοφος 2 [meist poet. sp.] unweise, töricht, dumm.

ἀσπάζομαι M. freundlich od. freundschaftlich aufnehmen, **bewillkommnen, begrüßen** (τινά od. τί). Insb.: a) j-n besuchen, seine Aufwartung machen (τινά). b) Abschied nehmen, sich verabschieden (τινά von j-m), (einem Gotte) den Abschiedsgruß bringen (τινά). c) von Herzen danken (τινά). d) **liebkosen,** schmeicheln; übh. **liebhaben,** verehren, hochschätzen (τινά), wünschen (τί). πόρρωθεν mit etw. (τί) nichts zu tun haben wollen = ἀσπάζεσθαι ἐᾶν.

E. Schwerlich aus ἀς (= lt. ad) und √*pa* aufnehmen (*cf.* πάομαι, ἐμπάζομαι); eher aus ṇ-σπ-άζω zu ἐνέπω, √*seq*: ἀσπάσιος.

ἀ-σπαίρω [ep. ion. poet. sp.] **zucken,** zappeln; übtr. sich sträuben, widerstreben.

E. Aus ἀσπάρjω, √*sp(h)er* mit dem Fuße stoßen, zucken, zittern, skr. sphuráti er stößt mit dem Fuße weg, zuckt; a/hd. spornōn mit der Ferse ausschlagen = n/hd. spornen (Sporn, Spur, sperren, Sparren); lt. spernere (eig.: zurückstoßen): σφυρόν (?), σφῦρα (aus σφύρjα), σφαῖρα (aus σφάρjα).

ἀσπάλαθος, ὁ, ἡ stachliges Pfriemkraut.

ἀσπάλαξ, ακος, ὁ (= σκάλοψ?) Maulwurf.

ἀσπάραγος, att. **ἀσφάραγος,** ὁ [sp.] (σφαραγέομαι) Spargel.

ἄ-σπαρτος 2 [ep.] (σπείρω) 1. ungesäet. — 2. unbesäet.

'Ασπασίᾱ, ἡ 1. aus Milet, schöne, geistreiche Frau in Athen, Geliebte u. zweite Gemahlin des Perikles. — 2. aus Phokaia, Geliebte des jüngeren Kyros.

ἀσπάσιος 3 (u. 2) [ep. ion. poet. sp.] = ἀσπαστός.

ἄσπασμα, τό [poet. sp.] u. **ἀσπασμός,** ὁ (ἀσπάζομαι) Gruß, **Begrüßung,** Bewillkommnung; übh. freundliche Aufnahme, Liebkosung.

ἀσπαστός 3 (ἀσπάζομαι) 1. **willkommen,** erwünscht, ersehnt, lieb, angenehm, zur Freude. — 2. **freudig,** erfreut, froh, mit Freuden, zu j-s Freude, **gern.**

Ἄσπενδος, ἡ pamphylische Stadt am Eurymedon. — Einw. ὁ **Ἀσπένδιος.**

ἄ-σπερμος 2 [ep. sp.] (σπέρμα) ohne Nachkommen.

ἀ-σπερχές [ep.] *adv.* (σπέρχω mit ἀ *intens.*) a) eilig, **eifrig,** heftig. b) unablässig, rastlos.

ἄ-σπετος 2 [ep. poet. sp.] 1. (von √*seq* versiegen, in skr. á-sakras nicht versiegend) unversieglich. 2. (von √σεπ sagen; *cf.* ἐνέπω) **unsäglich,** unaussprechlich; übtr. **unendlich** (groß oder viel), gewaltig, unermeßlich.

ἀσπιδη-φόρος 2 [poet.] (φέρω) schildtragend.

ἀσπίδιον, τό (*demin.* von ἀσπίς) Schildchen.

ἀσπιδιώτης, ου [ep. sp.] (ἀσπίς) beschildet, schildtragend.

ἀσπιδό-δουπος 2 [poet.] schildklirrend.

ἄ-σπιλος 2 [sp. †] unbefleckt; tadellos.

ἀσπίς, ίδος, ἡ 1. **Schild,** sowohl der fast mannshohe Ovalschild als der kleinere Rundschild. θέσθαι ἀσπίδας Halt machen. θέσθαι τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα in Reih und Glied stehen, indem man den Schild vor dem gebeugten Knie hielt. ἐστάθη τὴν ἀσπίδα ἔχων er wurde verurteilt, mit dem Schilde zu stehen. ἐπ' ἀσπίδα nach links, linksum. παρ' ἀσπίδα παράγειν nach links aufmarschieren (lassen). μετ' ἀσπίδων mit Schilden (= zu Fuß); — metον. schildtragender Krieger, Bewaffneter, Hoplit. ἀσπὶς μυρία 10 000 Beschildete oder Hopliten. ἐπὶ πεντήκοντα ἀσπίδων τάττεσθαι 50 Mann tief. 2. Schildviper, **Natter.**

ἀσπιστήρ, ῆρος [poet.] u. **ἀσπιστής,** οῦ [ep. poet.] (ἀσπίς) beschildet; Schildträger, Krieger.

ἄ-σπλαγχνος 2 [poet.] (σπλάγχνα, eig.: ohne Eingeweide) herzlos, feig, entartet.

ἄ-σπονδος 2 (σπονδή) 1. ohne feierlich abgeschlossenen Vertrag, **ohne Waffenstillstand.** τὸ -ον Bündnislosigkeit, Neutralität. — 2. wo von keinem Vertrage die Rede ist, unversöhnlich.

ἄ-σπορος 2 [sp.] (σπείρω) unbesäet.

ἀ-σπούδαστος 2 [poet.] nicht erstrebenswert. -α σπεύδειν mit ungebührlicher, unseliger Hast stürmen.

ἀ-σπουδί [ep.] *adv.* (σπουδή) ohne Mühe; insb. ohne Kampf, ruhig.

ἄσσα [ion.] = ἅτινα welcherlei.

ἄσσα [ion.] = τινά einiges, etwas.

Ἄσσα, ἡ makedonische Stadt am Singitischen Busen.

Ἀσσάρακος, ὁ Sohn des Tros, Bruder des Ganymedes und Ilos, Vater des Kapys, Großvater des Anchises.

ἀσσάριον, τό [sp. †] (*demin.* v. lt. as, eig.: kleines As) a) Heller, Kreuzer. b) Klappe, Klappenventil.

Ἀσσησός, ἡ Ort im Gebiete v. Milet. *adj.* **Ἀσσήσιος** 3.

Ἀσ(σ)ίναρος, ὁ Küstenfluß südlich von Syrakus.

ἆσσον [ep. ion. poet. sp.] (aus ἄγχσον zu ἄγχι) u. [ep.] **ἀσσοτέρω** (*cf.* ἄγχι) **näher** (mit *gen.*).

Ἀσσυρία, ἡ 1. Landschaft am mittleren Tigris, mit der alten Hauptstadt Ninive; jetzt Kurdistan. — 2. das große Assyrische Reich. Einw. und *adj.* **Ἀσσύριος** 3.

ᾄσσω [att.] = ἀΐσσω.

ἀ-σταθής 2 [sp.] = ἀστάθμητος.

ἀ-στάθμητος 2 (σταθμάομαι, eig.: nicht festgestellt) 1. unstät, herumirrend. — 2. unberechenbar, unsicher, wandelbar, unbestimmt.

Ἄστακος 1. ὁ Thebaner, Vater des Melanippos. — 2. ἡ Hafenstadt im westl. Akarnanien am Ionischen Meer.

ἄ-στακτος 2, *adv.* **ἀστακτί** (ἰ, στάζω, eig.: nicht tropfenweise) stromweise, stark oder reichlich fließend, reich quellend; übtr.: a) heftig; b) unaufhörlich.

ἀστάνδης, ου, ὁ (persisches Wort) Eilbote, Postmeister.

ἀ-στασίαστος 2 (στασιάζω) ohne Parteikämpfe, von Unruhen frei.

ἀ-στατέω [sp. †] unstät sein, wanken.

ἀ-σταφίς, ίδος, ἡ (σταφυλή) **Rosine.**

ἄ-σταχυς, υος, ὁ [ep. ion.] Ähre.

ἀ-στέγαστος 2 (στεγάζω) unbedeckt, ohne Dach; insb. obdachlos.

ἀστεῖος 3, selten 2 (ἄστυ) **städtisch;** übtr. **fein,** artig, nett, gebildet, freundlich, geschmackvoll, ergötzlich, witzig; zartfühlend, human; übh. schön.

ἄ-στειπτος 2 [poet.] (στείβω) unbetreten (τινί von j-m).

ἀστεϊσμός, ὁ [sp.] (ἀστεῖος) feiner, geistreicher Witz.

ἀ-στεμφής 2 [ep. poet. sp.] **fest,** unerschütterlich, unbewegt, standhaft.

E. ἀ *copul.* u. √*stembh* nasaliert = √*stebh* fest, starr machen, stützen (*cf.* στέφω); skr. stambhas Säule, Starrheit.

ἀ-στένακτος 2 [poet. sp.] (στενάζω) ohne zu seufzen.

ᾀστέον Verbal-*adj.* zu ᾄδω.

ἀ-στεργής 2 [poet.] (στέργω) lieblos, feindselig, hart, schlimm.

Ἀστέριον, τό Stadt in Thessalien.

Ἀστερίς, ίδος, ἡ Inselchen zwischen Ithaka und Kephallenia.

ἀστερόεις 3 [ep.] (ἀστήρ) sternreich, **gestirnt;** übtr. funkelnd, strahlend.

Ἀστεροπαῖος, ὁ Enkel des Axios, Führer der Paioner vor Troja.

ἀστεροπή, ἡ [ep. poet.] **Blitz,** Wetterleuchten; übh. blitzender, heller Glanz.

E. *cf.* ἀστραπή u. ἀστράπτω, √*ster(o)p*, vielleicht zu ἀστήρ u. √ὀπ (*cf.* ὁράω)? *cf.* στέροψ u. στεροπή.

ἀστεροπητής, οῦ, ὁ [ep. poet. sp.] (ἀστεροπή) Blitzschleuderer.

ἀ-στεφάνωτος 2 (στεφανόω) unbekränzt, ohne Kranz.

ἀστή, ἡ [poet. ion. sp.] (ἀστός) Städterin, Bürgerin, Einheimische.

ἀστήρ, έρος, ὁ **Stern,** Gestirn; auch Sternschnuppe, Meteor.

E. ἀ-στήρ, √*ster* glänzen (?), skr. stár-, str- Stern, lt. stella (aus sterla); got. stairnō = ahd. sterro = nhd. Stern: ἄστρον, (ἀστεροπή).

F. *dat. pl.* ἀστράσι.

ἀ-στήρικτος 2 [sp. †] (στηρίζω, eig.: nicht gestützt) schwach.

ἀ-στιβής 2 (στείβω) 1. a) unbetreten; übh. unbesucht. b) unwegsam. — 2. nicht zu betreten, unnahbar; übtr. heilig.

ἄ-στιβος 2 [poet.] = ἀστιβής.

ἀστικός 3 (ἄστυ) **städtisch,** Städter; auch = ἀστεῖος.

ἄ-στικτος 2 (ion.) (στίζω) nicht tätowiert.

ἄ-στομος 2 [meist poet. sp.] (στόμα) hartmäulig, unlenksam; insb. (vom Metall) keine Härtung od. Stählung zulassend.

ἄ-στοργος 2 [sp.] (στέργω) lieblos.

ἀστός, ὁ (aus ϝαστϝός; *cf.* ἄστυ) **Städter, Bürger,** Mitbürger, Einheimischer.

ἀ-στοχέω [sp. †] (στόχος) das Ziel verfehlen, abirren (τινός von etwas, περί τι); übtr. sich verfehlen.

ἄ-στοχος 2 (das Ziel) verfehlend, nicht treffend (τινός).

ᾀστόω [att.] = ἀϊστόω.

ἄ-στραβδα [sp.] *adv.* (στρέφω) unverwandt.

ἀ-στράβη, ἡ a) hölzerner Saumsattel. b) gesatteltes Maultier.

E. ἀ *copul.* u. √*streg* schnüren (*cf.* στρεβλόω), eig.: eine Vorrichtung zum Festpacken der Last.

ἀστραγάλη, ἡ [ion. sp.] = ἀστράγαλος.

ἀστραγαλίζω (ἀστράγαλος) würfeln, knobeln.

ἀστράγαλος, ὁ 1. [ep.] Wirbelknochen; insb. **Halswirbel.** — 2. a) Sprungbein, **Knöchel** in der Ferse; übtr. = elastisch, flink. b) **Würfel** (nur auf vier Seiten bezeichnet; *cf.* κύβος), (*pl.*) Würfelspiel.

E. Wahrscheinlich mit ὀστέον, ὀστρ-ακον verwandt.

ἀστραπαῖος 3 [sp.] blitzend.

ἀστραπή, ἡ = ἀστεροπή.

ἀστραπη-φόρος 2 [poet.] vom Blitz gebracht.

ἀστράπτω (ἀστραπή) den Blitzstrahl schleudern, **blitzen;** übtr. blinken, glänzen, funkeln.

ἀ-στρατεία, ἡ a) Freiheit vom Kriegsdienste. b) Desertion.

ἀ-στράτευτος 2 (στρατεύω) der nicht als Krieger gedient hat, vom Kriegsdienst ausgeschlossen, außer Diensten.

ἀ-στρατήγητος 2 schlechter, ungeschickter Feldherr.

ἄ-στρεπτος 2 [sp.] ohne sich umzudrehen.
ἀστρο-δίφης, εως, ὁ [sp.] (διφάω) Sterngucker.
ἀστρο-λογία, ἡ (-λόγος) **Sternkunde,** Astronomie.
ἀστρο-λόγος 2 (λέγω) sternkundig; Astronom.
ἄστρον, τό (ἀστήρ) a) **Sternbild, Gestirn** (*pl.* = Himmel). b) (einzelner) **Stern** (bsd. Sirius). ἄστρων εὐφρόνη Sternennacht. c) meton. Fackel; übtr. Unstern.
ἀστρο-νομέω die Sterne beobachten.
ἀστρο-νομία, ἡ (νέμω) **Sternkunde,** Astronomie.
ἀστρο-νομικός 3 (νέμω) astronomisch.
ἄ-στροφος 2 (στρέφω) a) ohne sich umzudrehen od. umzublicken. b) ohne Drehen.
ἄ-στρωτος 2 (στρώννυμι) unbedeckt, ohne Decke od. Bett.
ἄστυ, εως u. εος, τό **Wohnstätte,** Wohnsitz; insb. **Stadt, Hauptstadt** im Ggs. zu dem Lande od. der Bürgerschaft (bsd. Athen, meist ohne Artikel), auch innere Stadt im Ggs. zu den Befestigungswerken od. Häfen. οἱ ἐν (τῷ) ἄστει, οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος die Stadtpartei (= die Partei der Dreißig in Athen). πόλις καὶ ἄστυ Burg und Stadt.
E. Eig. *Ϝάστυ,* √ *wes* (skr. *vas*) verweilen, wohnen, bleiben (*cf.* ἰαύω u. ἑστία); skr. vásati er wohnt, vástu Wohnstätte, Haus; lt. Vesta; got. wisan verweilen, wohnen = ahd. wesan; nhd. war, ge-wesen, Wesen: ἀστός, ἀστεῖος (aus *Ϝαστέϝιος*).
Ἀστυάγης, ους u. ου, ion. εω, ὁ Sohn des Kyaxares, letzter medischer König, Vater der Mandane.
Ἀστυ-άναξ, ακτος, ὁ (eig.: stadtbeherrschend) = Σκαμάνδριος, Sohn des Hektor u. der Andromache; nach Trojas Eroberung stürzten ihn die Griechen von der Stadtmauer.
ἀστυ-βοώτης, ου [ep.] (βοάω) die Stadt durchrufend.
ἀστυ-γείτων 2 der Stadt nahe; übh. benachbart, angrenzend, Grenznachbar.
ἄστυ-δε [ep.] nach der Stadt.
ἀστυ-νομικός 3 zum Amt des ἀστυνόμος gehörig.
ἀστυ-νόμος 2 (νέμω) a) [poet.] stadtbeschützend, den Staat ordnend od. verwaltend. b) *subst.* ὁ Beamter der Straßen- und Bau-polizei, lt. aedilis.
Ἀστύ-οχος, ὁ spartanischer Nauarch 412 v. Chr.
ἀστυ-πολέω [sp.] in Städten wohnen.
Ἄστυρα, ων, τά Ort bei Atramyttion in Mysien mit einem Tempel der Artemis. — *adj.* **Ἀστυρηνός** 3.
ἀ-συγκόμιστος 2 ungesammelt, nicht eingeerntet.
ἀ-σύγκριτος 2 [sp.] unvergleichbar.
ἀ-συγκρότητος 2 (συγκροτέω) ungeübt, nicht (zusammen) eingeübt.
ἀσύλαιος 3 [sp.] das Asyl schützend.
ἀ-συλία, ἡ (ἄσυλος) [sp.] Unverletzlichkeit, persönliche Sicherheit.
ἀ-συλλόγιστος 2 [sp.] a) etw. nicht berechnen könnend (τινός); übh. ohne Verständnis für etwas. b) unlogisch.
ἄ-συλος 2 (συλάω) 1. unverletzt. — 2. unverletzlich, sicher. τὸ -ον Freistätte, Asyl.
ἀ-σύμβατος 2 (συμβαίνω) zu keiner Übereinkunft oder Aussöhnung gelangend. τὸ -ον Unmöglichkeit eines Vergleichs. ἀσυμβάτως ἔχειν auf keinen Vertrag eingehen wollen, sich nicht einigen können.
ἀ-σύμβλητος 2 [poet. sp.] (συμβάλλω) unbegreiflich, unerklärlich.
ἀ-σύμβολος 2 [sp.] nicht beisteuernd; übh. unnütz.
ἀ-συμμετρία, ἡ Mißverhältnis, Mangel an Ebenmaß; Mißgestalt.
ἀ-σύμμετρος 2 ohne Ebenmaß; übh. unangemessen (τινί und πρός τι).
ἀ-σύμφορος 2 **unzuträglich:** a) nutzlos, schädlich; b) unpassend, unangemessen.
ἀ-σύμφυλος 2 [sp.] nicht stammverwandt; übtr. fremd, unähnlich, unvereinbar.
ἀ-σύμφωνος 2 nicht im Einklang, nicht zusammenstimmend; übtr. uneinig (τινί, πρός od. ἔς τινα mit j-m). ἀσυμφωνότερος mehr widersprechend.
ἀ-συνάρτητος 2 [sp.] unzusammenhängend.
ἀ-σύνδηλος 2 [sp.] = ἄδηλος.
ἀ-συνεσία, ἡ (συνίημι) **Unverstand.**
ἀ-συνέτημι [äol.] (ἀσύνετος) nicht verstehen.
ἀ-σύνετος 2 (συνίημι) **unverständig,** ohne Einsicht, ungeschickt. οὐκ ἀσ. besonders einsichtsvoll.

ἀ-συνήθης 2 [sp.] **ungewohnt:** a) unbekannt mit etw. (τινός); b) ungewöhnlich.
ἀ-σύνθετος 2 (συντίθημι) 1. nicht zusammengesetzt, einfach. — 2. mit dem kein Vertrag zu schließen ist, bundbrüchig, treulos.
ἀ-σύντακτος 2 (συντάσσω) nicht zusammengeordnet, **ungeordnet,** ordnungslos; insb.: a) ohne Disziplin, ohne Einheit; b) nicht mit ins Heer eingestellt, nicht mit ins Feld ziehend.
ἀ-σύντονος 2 nicht angespannt, saumselig, langsam.
ἀ-σύστατος 2 (συνίστημι) a) ohne festen Zusammenhang, uneinig. b) ungeordnet, verworren. c) (ἄλγος) nicht zu beschwichtigen, unsäglich.
ἀ-σύφηλος 2 [ep.] beschimpfend, kränkend, schnöde.
ἀσυχαῖος 3, **ἀσυχία, ἄσυχος** 2 [dor.] = ἡσυχ-.
ἀ-σφάδαστος 2 [poet.] (σφαδάζω) nicht zuckend; übtr. entschlossen, sicher.
ἀσφάλεια, ion. -είη, ἡ (ἀσφαλής) 1. **Feststehen,** sicherer Stand. — 2. übtr. **Sicherheit.** Insb.: a) Festigkeit, **Gewißheit,** Unfehlbarkeit, (λόγου) Evidenz. b) Zuverlässigkeit, Beständigkeit. c) **Gefahrlosigkeit,** Ruhe, Schutz; insb.: α) sicheres Verfahren, Sicherheitsmaßregel; β) sicheres Geleit, freier Abzug. d) Sorgfalt, Besonnenheit.
ἀ-σφαλής (σφάλλομαι, eig.: nicht fallend) 1. nicht wankend, **feststehend,** unbeweglich, regungslos. — 2. übtr.: a) beharrlich, **unaufhörlich,** ewig, ohne Anstoß, gleichmäßig. b) **sicher.** Insb.: α) **fest,** gewiß, ohne Fehl; insb.: unzweifelhaft, überzeugend. β) **zuverlässig,** beständig, unwandelbar. γ) Sicherheit bietend, **gefahrlos,** straflos, ungefährdet, unbedenklich. τὸ ἀσφαλές Sicherheit, sichere Stellung, sicherer Ort od. Standpunkt, Gefahrlosigkeit. ἐν ἀσφαλεῖ in Sicherheit, ἐν ἀσφαλεστέρῳ in größerer Sicherheit, ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι an der sichersten Stelle, am sichersten sein. ἐς τὸ ἀσφαλὲς καταστῆσαι in Sicherheit bringen. δ) sich sichernd, vorsichtig, besonnen.
ἀσφαλίζω [sp. †] u. M. (ἀσφαλής) **sichern,** schützen, gut verwahren.
ἄσφαλτος, ἡ (wohl Lehnwort) Asphalt, Erdpech (in Babylonien als Mörtel gebraucht).
ἀ-σφάραγος, ὁ [ep.] Luftröhre, Schlund (√ *sphreng* schlingen, schlucken?).
ἀσφόδελος, ὁ [ep. poet. sp.] **Asphodill** (ein weißblühendes Liliengewächs mit eßbaren Knollen, von den Griechen als Sinnbild der Trauer auf Gräber gepflanzt).
ἀσφοδελός 2 [ep. sp.] Asphodelos tragend. λειμών Asphodeloswiese in der Unterwelt.
ἀ-σχαλάω u. **ἀ-σχάλλω** [meist ep. poet.] **ungehalten,** unwillig, betrübt, fassungslos **sein,** insb. die Geduld verlieren (τινός und ἐπί τινι über, wegen etwas, mit *part.*).
E. ἀ *privat.* u. σχαλ-ο, letzteres zu σχολή. Die beiden Formen sind eine Nominalbildung der √ *segh, seghē* (*cf.* ἔχω).
F. ἀσχαλάᾳ ep. = -λᾷ, ἀσχαλόωσι = -λῶσι, ἀσχαλόων *part.* = -λῶν, ἀσχαλάαν *inf.* = -ᾶν.
ἄ-σχετος 2 [ep.] (ἀ *privat.* u. ἔχω) **unaufhaltsam:** a) unwiderstehlich, unbezwinglich, unbändig. b) überwältigend.
ἀ-σχημονέω (ἀσχήμων) **sich unschicklich benehmen,** ungeziemend handeln (ἐπί τινα an j-m); insb.: a) sich nicht zu helfen wissen; b) unanständig sein; c) Unanständiges erleiden.
ἀ-σχημοσύνη, ἡ **Unschicklichkeit:** a) unzüchtige Handlung, Unanständigkeit; b) Häßlichkeit; c) Schande, Scham.
ἀ-σχήμων 2 (σχῆμα) **unschicklich:** a) unanständig; b) häßlich; c) schändlich, kläglich.
ἀ-σχολέω [sp.] (ἄσχολος) der Muße berauben, beschäftigen, abhalten, aufhalten. P. sich der Muße berauben, arbeiten, beschäftigt sein (περί τι mit etw.), keine Zeit haben, abgehalten oder behindert sein.
ἀ-σχολία, ἡ (σχολή) Unmuße, **Mangel an Muße** od. an freier Zeit; insb.: a) **Beschäftigung,** (meist *pl.*) Geschäfte, Unruhe; b) **Abhaltung,** Störung, Behinderung, Hindernis, Schwierigkeit(en). ἀσχολίαν ἔχω od. ἄγω ich habe zu tun, habe keine Zeit zu etw., bin verhindert od.

beschäftigt, werde von etw. abgehalten (τινός, περί τινος, πρός τι). ἀσχολίαν παρέχειν od. κατασκευάζειν τινί j-m Hindernisse in den Weg legen, zu schaffen machen.

ἄ-σχολος 2 (σχολή) a) **ohne Muße,** beschäftigt, tätig. b) keine Zeit zu etwas habend (ἔς oder περί τι).

ἀ-σώματος 2 (σῶμα) unkörperlich. τὸ -ον Atom.

Ἀσωπός, οῦ, ὁ (ᾱ) 1. Fluß im südl. Böotien u. nordöstl. Attika. Anwohner οἱ Ἀσώπιοι. — 2. Flüßchen im südlichsten Thessalien, westl. v. den Thermopylen. — 3. Flußgott, Sohn des Okeanos und der Tethys, Vater zahlreicher Söhne und Töchter.

ἄ-σωστος 2 [sp.] unrettbar; übtr. unerträglich.

ἀ-σωτεύομαι [sp.] M. (ἄσωτος) schwelgerisch leben.

ἀσωτία, ἡ (ἄσωτος) ausschweifendes Leben, Schwelgerei, Schlemmerei, Liederlichkeit.

ἄ-σωτος 2 (σῴζω) **unrettbar,** heillos (verderbt); insb. schwelgerisch, liederlich, ausschweifend.

ἀ-τακτέω (ἄτακτος) unordentlich sein od. leben; insb. keine Mannszucht halten, keine Subordination beobachten, zuchtlos sein, ungesetzlich handeln.

ἄ-τακτος 3 (τάσσω) 1. a) **ungeordnet,** ordnungslos, verworren, unregelmäßig, regellos, insb. (v. Soldaten) nicht in Reih' und Glied stehend. b) übtr. **unordentlich,** ordnungswidrig, ohne Mannszucht, zuchtlos, ausschweifend, wüst. — 2. sich nicht zum Kriegsdienste stellend, sich dem Kriegsdienste entziehend.

ἀ-ταλαίπωρος 2 a) **mühelos,** ohne Mühe. b) gleichgültig, nachlässig, vernachlässigt, leichtsinnig.

Ἀταλάντη, ἡ 1. arkadische (od. böotische) Jägerin, Tochter des Iasos (od. Schoineus), Gattin des Milanion (od. Hippomenes), Mutter des Asteropaios. — 2. lokrisches Inselchen im Opuntischen Meerbusen. — 3. makedon. Stadt am Axios, nördl. von Pella.

ἀ-τάλαντος 2 [ep.] gleich, vergleichbar (τινί τι j-m an etwas).
E. Eig. „gleichwiegend": ἀ *copul.* u. τάλαντον.

ἀταλά-φρων 2 [ep.] (ἀταλός, φρήν) jugendlich munter, harmlos.

ἀτάλλω [ep. poet.] (ἀταλός) 1. sich wie ein Kind benehmen; insb. lustig springen, freudig hüpfen. — 2. *trans.* wie ein Kind behandeln, sorgsam pflegen; insb. (= ἀτιτάλλω) ernähren, erquicken. P. heranwachsen.

ἀ-ταλός 3 [ep. poet.] **kindlich, jugendlich;** insb.: a) kindlich heiter, jugendlich fröhlich, harmlos ausgelassen, munter; b) zart, schwach.
E. √*tal* grünen, wachsen (*cf.* τᾶλις): ἀτάλλω u. redupl. ἀτιτάλλω.

ἀ-ταξία, ἡ (ἄτακτος) **Unordnung,** Mangel an Ordnung, Verwirrung; übtr. Zuchtlosigkeit, Widersetzlichkeit, Unbotmäßigkeit, Unfug.

ἀτάομαι P. [poet.] (ἄτη) Schaden leiden, unglücklich sein.

ἀτάρ (*cf.* ἄτερ, lt. at?) 1. (adversativ) hingegen, **dagegen,** indes, **aber,** doch, jedoch; insb. beim Abbrechen der Rede, plötzlichen Fragen u. ä. — 2. a) (fortführend) **und,** und dann, (und doch). b) (steigernd) und besonders, und vollends. c) zur Hervorhebung des Nachsatzes = da. — 3. (begründend) **ja,** ja doch.

ἀ-τάρακτος 2 (ταράσσω) ungestört, nicht beunruhigt, ruhig, unerschrocken, leidenschaftslos, unerschütterlich.

ἀ-ταραξία, ἡ [sp.] Gemütsruhe.

ἀ-τάρβακτος 2 [poet.] = ἀτάρβητος.

ἀ-ταρβής 2 u. **ἀ-τάρβητος** 2 [ep. poet.] (ταρβέω) **unerschrocken,** furchtlos, ohne Furcht (τινός vor etw.), keck.

Ἀτάρβηχις, εως, ἡ Stadt im Nil-delta.

Ἀταρνεύς, έως, ὁ fruchtbarer Küstenstrich in Mysien, Lesbos gegenüber, mit gleichnamiger Stadt auf dem Berge Kane. — Einw. ὁ Ἀταρνείτης, ου. *adj. fem.* Ἀταρνεῖτις, ιδος.

ἀ-ταρπιτός u. **ἀ-ταρπός,** ἡ [ep.] = ἀτραπιτός u. ἀτραπός.

ἀ-ταρτηρός 3 [ep.] rücksichtslos, hart, grob, unverschämt.
E. ἀ *privat.* u. τηρός (wovon τηρέω beobachten) mit Intensivredupl., also eig. unbekümmert.

ἀτασθαλία, ἡ [ep. poet. ion.] (ἀτάσθαλος) Übermut, **Frevel,** Sünde.

ἀτασθάλλω [ep.] freveln.

ἀτάσθαλος 2 [ep. ion. sp] **übermütig, frevelhaft,** trotzig, wild, unschicklich.

ἀ-ταύρωτος 2 u. 3 [poet.] (ταυρόω) a) jungfräulich. b) nicht ergrimmt.

ἄ-ταφος 2 unbestattet; insb. des Begräbnisses beraubt.

ἅτε, Partikel: 1. gleichwie, sowie. — 2. (bei *part.* zur Angabe eines objektiven, tatsächlichen Grundes) **weil ja, da ja,** da nämlich, (verstärkt ἅτε δή).
E. *neutr. pl.* von ὅστε (= welcherlei), als *adv.* = in welcher Art, insofern.

ἄ-τεγκτος 2 [poet. sp.] (τέγγω) unbenetzt, tränenlos; übtr.: a) unerweicht, ungerührt; b) unerbittlich.

ἀ-τειρής 2 [ep. poet.] (τείρω, eig.: unzerreibbar) **unverwüstlich,** fest, hart; insb. unermüdlich, dauerhaft.
E. Nach anderen für ἀ-τερσής zu τέρσομαι, also eig. nicht verdorrt, frisch, blank.

ἀ-τείχιστος 2 (τειχίζω) a) mauerlos, unbefestigt. b) nicht blockiert, ungesperrt.

ἀ-τέκμαρτος 2 (τεκμαίρομαι, eig.: nicht sicher erkennbar, nicht zu deuten) a) dunkel, unsicher, unverständlich. b) unberechenbar. ἀτεκμάρτως ἔχειν sich nicht sicher bestimmen lassen.

ἄ-τεκνος 2 [poet. sp.] (τέκνον) kinderlos (verstärkt ἄ. παίζων).

ἀ-τέλεια, ion. -(ε)ίη, ἡ (ἀτελής) Steuer-, **Abgabenfreiheit,** Befreiung von Staatslasten (τινός von etw.); insb. Dienst-befreiung, -erleichterung, Vergünstigung.

ἀ-τέλεστος 2 (τελέω) 1. [ep.] a) = ἀτελής. b) unerfüllbar. — 2. uneingeweiht (τινός in etwas).

ἀ-τελεύτητος 2 [ep. poet. sp.] (τελευτάω) 1. a) **unvollendet,** unerfüllt. b) endlos. — 2. (bei dem man nichts erreicht) unerbittlich, halsstarrig.

ἀ-τελής 2 (τέλος) 1. ohne Ende; insb. **unvollendet,** unbeendigt: a) unausgeführt, unerfüllt, unverwirklicht; b) endlos, ohne Ende; c) **unvollkommen,** unvollständig, beschränkt, mangelhaft, unreif; d) unteilhaftig (τινός); insb. uneingeweiht in etw. (ἱερῶν). — 2. nichts ausrichtend: a) unverrichteter Sache, **erfolglos,** resultatlos, wirkungslos, vergeblich; b) ungültig. — 3. frei von Staatslasten, **abgabenfrei,** steuer-, zoll-frei (τινός); übh. frei von etwas.

ἀτέμβω [ep.] **schädigen,** benachteiligen; insb. täuschen, betrügen, kränken (τινός um etwas). P. verlustig gehen, entbehren (τινός).
E. Wahrscheinlich zu skr. dabh schädigen.

ἀ-τενής 2 [ep. poet. sp.] (ἀ. *intens.* u. τείνω, lt. teneo) **sehr (an)gespannt,** straff, (vom Efeu) festrankend; insb. **fest;** übtr. **beharrlich,** standhaft, hartnäckig, unbeugsam, streng; (v. Blick) unverwandt, stier, starr; (im üblen Sinne) unerbittlich, eigenwillig.

ἀτενίζω [sp.†] (ἀτενής) fest anschauen, scharf hinblicken, unverwandt ansehen (τινί u. εἰς τι).

ἄτερ, *prp.* mit *gen.* [ep. poet. sp.] 1. **fern von,** getrennt von, zurück von; übtr. ohne den Willen j-s. — 2. **ohne,** sonder, außer.
E. Aus σντερ (*cf.* ἄνευ) = skr. sanitúr ohne; got. sundrō abgesondert = a/hd. suntar = n/hd. sonder; a/hd. sunder = n/hd. sondern.

ἀ-τέραμνος 2 [ep. poet.] (τείρω, eig.: undurchdringlich) hart; insb. unverwüstlich; übtr. unerbittlich.

ἄτερ-θε(ν) [poet.] = ἄτερ.

ἀ-τέρμων 2 [poet. sp.] (τέρμα) ohne Ende, unendlich.

ἄτερος 3 (ᾱ) = ὁ ἕτερος, *gen.* θἀτέρου.

ἀ-τερπής 2 (τέρπω) unergötzlich, **unerfreulich,** freudlos, traurig, quälend, grausig, jammervoll.

ἄ-τερπος 2 [ep.] = ἀτερπής.

ἀ-τεχνία, ἡ (τέχνη) a) Kunstlosigkeit. b) Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit, Mangel an Verständnis.

ἄ-τεχνος 2 (τέχνη) **kunstlos;** insb.: a) einfach, natürlich; b) ungeschickt, kunstwidrig, plump. — *adv.*: a) **ἀτέχνως** kunstlos. b) **ἀτεχνῶς** (von ἀτεχνής): α) **natürlich,** offenbar; β) ohne weiteres, **geradezu,** schlechtweg; ganz und gar, völlig, recht eigentlich, **durchaus;** bsd. (vergleichend) ἀτεχνῶς ὥς od. οἷον geradeso ... wie.

ἀτάω [ep. ion.] (ἄτη) verblendet, tollkühn, verzweifelt sein.

ἄτη, ἡ [ep. poet. ion. sp.] (ἀϝάτη, ἀάω) 1. **Verblendung,** Betörung, Geistesverwirrung, Betäubung. — 2. a) verblendete Handlung (insb. betörendes Versprechen), **Schuld,** Verschuldung, Frevel, **Sünde,** Greuel. b) Schuldbewußtsein. — 3. **Strafe, Unglück,** Unheil, **Schaden,** Verderben, Verlust, Leid, Wehe, Schmerz, Qual; meton. auch v. unheilvollen Personen od. Geschöpfen. — 4. personifiziert: Unheilsgöttin (als Tochter des Zeus gedacht).

ἄ-τηκτος 2 (τήκω) a) ungeschmolzen. b) nicht schmelzbar.

ἀ-τημελής 2 [sp.] u. **ἀ-τημέλητος** 2 a) nachlässig, sorglos. b) vernachlässigt, ungepflegt, unbesorgt.

ἀτηρός 3 [meist poet.] u. **ἀτήσιμος** 2 [poet.] (ἄτη) schädlich, verderblich, unheilvoll, frevelhaft.

ἀτηρίᾱ¹, ἡ (ἀτηρός) Schaden, Unheil, Nachteil.

ἀ-τηρίᾱ², ἡ (τηρέω) Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

Ἀτθίς, ίδος, ἡ [poet. sp.] 1. = Ἀττική. — 2. (sc. διάλεκτος) attische Mund-art.

ἀ-τίετος 2 [poet.] (τίω) ungeehrt.

ἀ-τίζω [ep. poet.] (τίνω, τίω) verachten, nicht (be-)achten, unbekümmert sein.

ἀ-τιμάζω (τιμάω) 1. **verachten,** mißachten, entehren, verunehren, verächtlich od. schmachvoll behandeln, zurücksetzen; insb.: a) beleidigen, **beschimpfen,** schmähen; b) von den Ehren ausschließen, bsd. der bürgerlichen Ehrenrechte berauben, ächten. — 2. **für unwürdig** od. zu gering **halten** (τινά τινος od. mit *inf.*), verschmähen (mit *inf.*). μή μ' ἀτιμάσῃς φράσαι halte mich nicht für unwert, mir zu sagen.

F. *impf.* Iterativform ἀτιμάζεσκε ep.

ἀ-τιμαστήρ, ῆρος, ὁ [poet.] Entehrer.

ἀ-τιμαστός 2 [poet.] = ἀτίμητος.

ἀ-τιμάω [ep. poet.] = ἀτιμάζω.

ἀ-τίμητος 2 1. ungeehrt, **verachtet,** mißachtet. — 2. (δίκη) nicht abgeschätzt (ein Rechtshandel, bei dem die Strafe nicht vom Richter nach eigener Schätzung bestimmt wird, sondern schon gesetzlich feststeht).

ἀ-τιμίᾱ, ἡ (ἄτιμος) **Unehre:** 1. Entehrung, Verachtung, **Geringschätzung,** Mißachtung, Beschimpfung, Zurücksetzung, Mangel an Berücksichtigung. — 2. Schande, **Ehrlosigkeit;** insb.: a) Aberkennung der bürgerlichen Rechte; übh. Ehrenstrafe; b) Ächtung.

ἀτιμο-πενθής 2 [poet.] über erlittene Entehrung trauernd.

ἄ-τιμος 2 (τιμή) 1. **ungeehrt,** entehrt: a) **verachtet,** geringgeschätzt, verschmäht, wertlos, gemein. *comp.* ἀτιμότερος minder geschätzt, weniger wertvoll. b) **ehrlos,** bescholten; insb. der bürgerlichen Rechte beraubt, mit dem Verlust des Bürgerrechts (od. einzelner Bürgerrechte) bestraft, rechtlos, geächtet, vogelfrei. c) (mit *gen.*) **nicht gewürdigt,** unwürdig (erachtet), unwert; auch beraubt, verlustig (τινός, z. B. τιμῆς, γερῶν der Ehren beraubt). — 2. **entehrend,** ehrenrührig, schimpflich, schmachvoll, schmählich, verächtlich. *comp.* ἀτιμότερος minder ehrenvoll. — 3. nicht abgeschätzt (*cf.* ἀτίμητος); insb. ohne Ersatz, ohne Entgelt.

ἀ-τιμόω = ἀτιμάζω.

ἀ-τιμώρητος 2 (τιμωρέω) 1. ungerächt, ungestraft (τινός für etwas). ἀτ. γίγνεσθαι der Rache od. Strafe entgehen. — 2. ohne Beistand, hilflos.

ἀ-τίμωσις, εως, ἡ [poet.] (ἀτιμόω) Entehrung.

Ἀτιντᾶνες, ων, οἱ Völkerschaft im nördlichen Epeiros.

ἄτις [dor.] = ἥτις.

ἀτιτάλλω [ep. poet.] (ἀτάλλω) aufziehen, zärtlich pflegen, füttern; übtr. ehren, schmücken.

F. *inf.* -έμεναι ep., *impf.* ἀτίταλλον, *aor.* ἀτίτηλα ep.

ἀ-τίτης, ου [poet.] u. **ἄ-τῑτος** 2 [ep. sp.] (τίω) 1. ungeehrt, nicht wert geachtet. — 2. a) ungerächt, ungestraft. b) unbezahlt.

ἀ-τίω [poet.] mißachten.

Ἄ-τλᾱς, αντος, ὁ (ἀ *intens.* u. τλῆναι) 1. ein Titane, Sohn des Iapetos, Vater der Plejaden, Hesperiden, Kalypso, trägt das Himmelsgewölbe; insb. Atlant = Träger(figur). — 2. Atlasgebirge im nordwestlichen Afrika (Mauretanien). οἱ Ἄτλαντες Volk daselbst. *adj.* Ἀτλαντικός 3. ἡ Ἀτλαντίς, ίδος: a) Atlantisches Meer; b) die große, im Meer untergegangene Insel Atlantis; c) Nebenfluß des Istros.

ἄ-τλᾱτος 2 [dor.] = ἄτλητος.

ἀ-τλητέω [poet.] (ἄτλητος) für unerträglich halten, entrüstet sein.

ἄ-τλητος 2 [ep. ion. poet.] (τλῆναι) a) unerträglich. b) nicht zu wagen.

ἄ-τμητος 2 (τέμνω) 1. a) unbeschnitten. b) unteilbar, nicht mehr teilbar. — 2. unverwüstet.

ἀτμίζω (ἀτμίς) dampfen, rauchen.

ἀτμίς, ίδος, ἡ u. poet. sp. **ἀτμός,** ὁ **Dampf,** Dunst, Rauch; insb. Duft.

E. *cf.* skr. ātmá Hauch, Seele, a/hd. ātum = n/hd. Atem, viell. zu √*ane*, ἄ(ν)ε hauchen (*cf.* ἄνεμος)? od. aus ἀϝετμός zu ἄϝημι (*cf.* ἀυτμή)?

ἄ-τοκος 2 (noch) nicht geboren habend; übh. unfruchtbar.

ἀ-τολμίᾱ, ἡ (τόλμα) Mutlosigkeit, Feigheit, Scheu.

ἄ-τολμος 2 (τόλμα) nichts wagend, **mutlos,** verzagt, feig.

ἄ-τομος 2 (τέμνω) 1. ungeschnitten, (λειμών) ungemäht. — 2. unteilbar. ἡ -ος u. τό -ον Atom. † ἐν ἀτόμῳ in einem Augenblick, im Nu.

ἀ-τονίᾱ, ἡ [sp.] (τείνω) Abspannung, Schlaffheit.

ἄ-τονος 2 [sp.] (τείνω) abgespannt, schlaff, schwach.

ἄ-τοξος 2 [sp.] (τόξον) ohne Bogen, nicht Bogenschütz.

ἀ-τοπίᾱ, ἡ (ἄτοπος) das Ungewöhnliche, Seltsamkeit, **Sonderbarkeit,** Wunderlichkeit, Sinnlosigkeit; insb. Widerspruch.

ἄ-τοπος 2 (eig.: nicht an seiner Stelle) **ungewöhnlich,** auffallend, seltsam, **sonderbar,** befremdlich, wunderlich, unbegreiflich, unfaßbar. Insb.: a) ungeschickt, verkehrt, abgeschmackt, töricht, ungereimt, **widersinnig,** unverständig. b) unstatthaft, unziemlich, ungehörig. c) † unredlich, gottlos, übel. d) was man nirgends hinzubringen weiß, überschwenglich.

ἆτος 2 [ep.] (aus ἄατος, ἄατος; *cf.* ἄω) unersättlich (τινός in etwas).

Ἄτοσσα, ἡ Tochter des Kyros, zuerst mit Kambyses, dann mit Dareios Hystaspis vermählt.

ἄ-τρακτος, ὁ a) **Spindel.** b) Pfeil.

E. √*terq*, *treq* drehen, skr. tarkúṣ Spindel, lt. torqueo: ἀτρεκής?

Ἀτραμύττειον u. **-ύττιον,** τό Hafenstadt in Mysien, gegenüber von Lesbos (Mytilene).

ἀ-τραπιτός [ep.] u. **ἀ-τραπός,** ἡ **Pfad,** Fußsteig.

E. ἀ *copul.* u. √*trep* treten (*cf.* τραπέω).

ἀ-τρέκεια, ion. **-είη,** ἡ [ion. poet. sp.] (ἀτρεκής) Zuverlässigkeit, **volle Wahrheit,** Genauigkeit; insb. wahrer Hergang, genauer Sachverhalt.

ἀ-τρεκής 2 [ep. ion. poet. sp.] (eigentlich: unverdreht; *cf.* ἄτρακτος?) untrüglich, **genau,** gewiß, **sicher,** zuverlässig, **wahr;** insb. ehrlich, gerecht. τὸ ἀτρεκές genaue, volle Wahrheit. — *adv.* (τὸ) ἀτρεκές, -ῶς, ion. -έως genau genommen, in Wahrheit, wahrheitsgemäß, wirklich, bestimmt. δεκὰς ἀτρεκές gerade zehn.

ἀ-τρέμα(ς), poet. **-μεί** *adv.* (τρέμω, eig.: ohne Zittern od. Zucken) a) regungslos, unbeweglich, **ruhig;** übtr. neutral. ἀ. ἔχειν ruhig (sitzen) bleiben od. etw. ruhig stehen lassen. b) **still,** leise. c) gelassen, bedächtig, allmählich. d) (bei *adj.* u. *adv.*) ziemlich.

ἀ-τρεμέω [ep. ion. sp.] (ἀτρεμής) still, ruhig sein oder bleiben; insb.: a) Frieden halten; b) sich bei etwas beruhigen (ἐπί τινος).

ἀ-τρεμής 2 (τρέμω) nicht zitternd: a) furchtlos, unerschrocken. b) fest, ruhig.

ἀ-τρεμίᾱ, ἡ (ἀτρεμής) Ruhe.

ἀ-τρεμίζω [ion. poet.] 1. = ἀτρεμέω. — 2. beruhigen. P. ruhig sein.

ἄ-τρεπτος 2 [sp.] 1. sich an etw. (τινός) nicht kehrend. — 2. unerschütterlich, unbeweglich, unveränderlich, unverändert.

ἄ-τρεστος 2 [poet. sp.] (τρέω) nicht zitternd, furchtlos, ruhig.

Ἀτρεύς, έως (ep. έος), ὁ König von Mykenai, Sohn des Pelops u. der Hippodameia, Bruder des Thyestes, von dessen Sohn Aigisthos ermordet. — ὁ **Ἀτρεΐδης,** ου und **Ἀτρεΐων,** ωνος Atride, Sohn des Atreus (= Agamemnon u. Menelaos).

ἄ-τρητος 2 nicht durchbohrt, ohne Öffnung.

ἀ-τριβής 2 (τρίβω, eig.: nicht abgerieben) 1. unabgenutzt, unbeschädigt. — 2. (v. Wegen u. Orten) unbetreten, ungangbar. — 3. nicht abgehärtet, weich.

ἄ-τριπτος 2 [meist ep. sp.] = ἀτριβής.

ἄ-τρομος 2 [ep. sp.] = ἀτρεμής.

ἀ-τροπία, ἡ [poet.] Unveränderlichkeit, Starrheit.

ἄ-τροπος 2 [poet.] (τρέπω) unwandelbar, ewig.

Ἄτροπος, ἡ eine der drei Moiren (= die Unerbittliche).

ἀ-τροφέω an der Auszehrung leiden.

ἄ-τροφος 2 (τροφή) schlecht genährt, dürr.

ἀ-τρύγετος 2 [ep. poet.] 1. (*cf.* τρυγάω ernten?) unfruchtbar, öde. — 2. (zu lt. **turgeo, turgidus,** eig.: anschwellend) immer bewegt, ruhelos wogend.

ἀ-τρύπητος 2 [sp.] (τρυπάω) undurchbohrt.

ἄ-τρῦτος 2 [poet. ion. sp.] (τρύω, eig.: unaufreibbar) 1. unermüdlich, unerschöpflich, unablässig, endlos, unendlich, unermeßlich. — 2. frei von (aufreibenden) Geschäften.

ἀ-τρυτώνη, ἡ [ep.] (ἄτρυτος) die Unbezwingliche.

ἄ-τρωτος 2 (τιτρώσκω) a) unverwundet. b) unverwundbar, unverletzlich (τινί od. ὑπό τινος von etwas).

ἄττα[1] [ep.] Vater, Väterchen, Alter (Lallwort, skr. **atta** = Mutter, lt. u. got. **atta** = πάππα). *cf.* **τέττα.**

ἄττα[2] [att.] = τινά (s. τίς).

ἅττα [att.] = ἅτινα (s. ὅστις).

ἀτταταῖ [poet.] (Wehruf) o weh!

ἀττέλεβος, ὁ [ion. sp.] (kleinflügelige) Laubheuschrecke.

ἄττης, ου, ὁ Bezeichnung des Bakchos (= Σαβάζιος).

ἀττικίζω (Ἀττικός) es mit den Athenern halten, zur athenischen Partei gehören.

ἀττικισμός, ὁ Anhänglichkeit an Athen.

Ἀττικός 3 attisch, athenisch. ἡ **Ἀττική** (sc. γῆ) 1. Landschaft Attika mit Hauptstadt Athen; 2. Athenerin.

ᾄττω [att.] = ᾄσσω, ἀίσσω.

ἀτύζω [ep. poet.] **ängstigen,** erschrecken, einschüchtern, in Staunen setzen. P. **sich ängstigen,** außer sich geraten, **sich entsetzen** (τί vor etw.). Insb.: a) bestürzt, erschreckt, aufgescheucht, verstört, betäubt, scheu, bange sein (τί vor, über etw.). ἀτυζομένη ἀπολέσθαι zum Tode erschrocken. b) scheu fliehen (πεδίοιο durch die Ebene).

F. Stamm ἀτυγ, *fut.* ἀτύξω; *aor.* P. ἠτύχθην.

ἄ-τυμβος 2 [sp.] ohne Grab, ohne Begräbnis.

Ἀτυμνιάδης, ου, ὁ Sohn des Atymnios (= Mydon).

ἀ-τυράννευτος 2 (τυραννεύω) von keinem Tyrannen beherrscht.

Ἄτυς, υος, ὁ Sohn des Kroisos.

ἀ-τυφία, ἡ [sp.] Anspruchslosigkeit.

ἄ-τυφος 2 ohne Hochmut, anspruchslos.

ἀ-τυχέω (τυγχάνω) 1. (das Ziel) nicht erreichen, (das Gewünschte) **nicht erlangen,** verfehlen, verlustig sein (τινός etw.), insb. eine Fehlbitte tun, abschlägige Antwort bekommen (παρά τινος). οὐδενὸς ἀτυχῶ mir wird nichts entzogen. — 2. **unglücklich sein,** Unglück od. keinen Erfolg haben (τί oder ἔν τινι in, bei etwas). μάχην in einer Schlacht besiegt werden. ἀτυχῶ κτώμενος die Erwerbung mißlingt mir. τὰ ἀτυχηθέντα Mißerfolg, erlittenes Unglück, unglücklicher Ausgang.

ἀ-τύχημα, τό = ἀτυχία.

ἀ-τυχής 2 (τυγχάνω, eig.: verfehlend) **unglücklich;** insb.: a) von Gott verlassen, verblendet; b) von der Natur verwahrlost.

ἀ-τυχία, ἡ (ἀτυχής) **Unglück,** Unfall, **Mißgeschick,** Mißlingen; mißlungenes Unternehmen.

αὖ *adv.* 1. (zeitl.) a) **wieder(um),** abermals, aufs neue, noch einmal; pleonastisch πάλιν αὖ od. αὖ πάλιν, αὖθις αὖ u. ä. wieder von neuem. b) künftig(hin), **in Zukunft,** in der Folge, demnächst, später, nachher, ein andermal. — 2. (entgegensetzend) **hinwiederum,** hingegen, andrerseits, **dagegen,** umgekehrt, ebenfalls, gleichfalls. — 3. (fortführend) **ferner,** aber weiter, nun, (nun) auch.

E. *cf.* die Erweiterungen ep. poet. αὖτε, ion. αὖτις, att. αὖθις, αὐτάρ; lt. **aut, autem,** got. **auk** = ahd. ouh = nhd. auch.

αὐαίνω, att. **αὑαίνω** [meist ion. poet.] (αὖος) I. Akt. **trocknen, (aus)dörren;** übtr. (βίον) kümmerlich hinbringen, hinschmachten. — II. P. trocken werden, **vertrocknen,** verdorren; übtr. verschmachten, absterben, vergehen.

F. *impf.* ηὔαινον u. αὔαινον; *fut.* αὐανῶ; *aor.* ηὔηνα (αὔηνα); *aor.* P. ηὐάνθην (αὐάνθην).

αὐγάζω u. [dor. äol.] **-άσδω** [ep. poet. sp.] (αὐγή) I. Akt. 1. a) bestrahlen, erleuchten. b) *intr.* † leuchten, strahlen. — 2. nach etw. hinblicken, mit den Augen suchen; übh. wahrnehmen. — II. M. wahrnehmen, deutlich erkennen (τί); übtr. erproben.

Αὐγείας u. **-έας,** ου, ὁ König in Elis, dessen Rinderstall Herakles in einem Tage durch Einleitung des Alpheios reinigte. ὁ **Αὐγηϊάδης,** ου Sohn des Augeias (= Agasthenes).

αὐγή, ἡ [meist ep. poet. sp.] 1. **Licht,** insb. Tageslicht; übh. **Glanz,** Schimmer, Schein. — 2. a) **Strahl,** insb. Sonnenstrahl. ὑπ' αὐγάς unter den Strahlen hin (und her), bei Lichte (= genau, zB. σκοπεῖν bei Licht betrachten). b) Blick, Auge.

E. √*weg* rege sein (*cf.* ὑγιής), lt. **vegeo**(?).

Αὔγιλα, ων, τά Libysche Oase in Marmarika, westlich vom Ammoneion.

αὐδά, ἡ [dor.] = αὐδή.

αὐδάζομαι M. [ion.] = αὐδάω. (*aor.* ηὐδαξάμην.)

αὐδάω u. M. **-ομαι** [ep. poet. ion.] (αὐδή) 1. **sprechen, reden;** insb. rufen, ausrufen, anrufen. μεγάλα groß (laut) prahlen. ἀντίον τινά (ἔπος) j-n anreden od. j-m entgegnen, antworten. — 2. **sagen,** verkündigen, nennen, angeben, bezeichnen (τινά od. τί, m. *inf.* od. *acc. c. inf.*); insb. gebieten, heißen, raten (τί, τινί τι od. mit *inf.*).

F. *impf.* ηὔδων (ion. auch αὔδων), M. ηὐδώμην; *fut.* αὐδήσω, dor. αὐδάσῶ; *aor.* ηὔδησα (dor. poet. αὔδασα, iterat. ep. αὐδήσασκε); *aor.* P. ηὐδήθην (dor. -άθην).

αὐδή, ἡ [ep. poet.] 1. a) **Stimme,** Sprache, **Rede.** b) Laut, Ton, Klang. — 2. a) Ruf, **Gerücht,** Kunde (τινός von etwas). b) Orakelspruch. c) Bescheid.

E. Aus ἀ-υδή, √*wed, ud* rufen, reden, singen, skr. **vádati** er redet, **vādas** Ruf, Klang, ahd. **far-wāzan** verfluchen: αὐδάω, ἀηδών (ἀ-Fηδών). Verwandt wahrscheinlich ἀείδω.

αὐδήεις 3 [ep.] (αὐδή) mit menschlicher Sprache begabt.

αὐδώ, ως, ἡ [äol.] = αὐδώ, οῦς = αὐδή.

αὐ-ερύω [ep. poet.] **zurückziehen,** zurückbiegen (τί). *abs.* den Hals des Opfertieres zurückbiegen; insb. emporziehen, hochheben. (Ep. ohne Augment.)

E. ἀF-Fερύω aus ἀν-Fερύω (*cf.* καυάξαις aus καF-Fάξαις von κατάγνυμι).

αὖθ' = 1. αὖθι. 2. αὖτε.

αὐθ-άδεια, [poet.] **αὐθαδία,** ἡ (αὐθάδης) **Selbstgefälligkeit;** insb.: a) Hochmut, Anmaßung; b) Rücksichtslosigkeit; c) Rechthaberei, Eigensinn, Trotz.

αὐθ-άδης 2 **selbstgefällig;** insb.: a) hochmütig, anmaßend, selbstbewußt; b) rücksichtslos; c) eigensinnig, eigenwillig, eigenmächtig, trotzig.

E. Für αὐτο-άδης (v. ἁνδάνω) mit unklarer Länge des α.

αὐθ-αδίζομαι M. (αὐθάδης) selbstgefällig, anmaßend sein.

αὐθαδό-στομος 2 [poet.] (στόμα) frechredend, trotzmäulig.

αὐθ-αιμος 2 u. **αὐθ-αίμων** 2 [poet.] = αὐθόμαιμος.

αὐθ-αίρετος 2 **selbstgewählt,** durch eigene Wahl, unaufgefordert, eigenmächtig, (θάνατος) freiwillig, auf freier Wahl beruhend; insb.: a) (spöttisch) selbstgebacken; b) selbstverschuldet.

αὐθ-έκαστος 2 [sp.] (αὐτός) jeder selbst; insb.: a) unverstellt, natürlich; insb. gerade, aufrichtig, offen; b) eigensinnig, trotzig.

αὐθ-εντέω [†] (αὐθέντης, eig.: eigenmächtig handeln) beherrschen (τινός).

αὐθ-έντης, ου, ὁ **Urheber**, Täter; insb.: a) **Mörder**, Selbstmörder; b) Henker; c) *adj.* eigenhändig vollführt.

E. Eig. „der selbst Vollendende", αὐτός u. ἕντης = σέντης, √*sen* vollenden (*cf.* ἀνύω); — od. zu got. swinths stark, kräftig(?).

αὐθ-ημερόν *adv.* (αὐτός, ἡμέρα) an demselben Tage; übh. auf der Stelle.

αὖ-θι [ep. poet.] *adv.* (*cf.* αὐτός) 1. a) **daselbst**, an Ort und Stelle, hier, dort. τὰ α. die hiesigen Mittel. b) selten hierher. — 2. auf der Stelle, sogleich.

E. Pronominalstamm αὐ = selbst, derselbe; *cf.* auch αὐτός, αὐτίκα.

αὐθι-γενής 2 [ion. poet.] (γίγνομαι) an Ort und Stelle (od. im Lande selbst) entstanden, eingeboren, einheimisch, inländisch.

αὖθις *adv.* = αὖ. πρῶτον μέν ... αὖθις δέ erstens ... ferner. καὶ αὖθις auch ein andermal, immer wieder. αὖθίς ποτε später einmal wieder. οἱ αὖθις Nachkommen.

αὐθ-όμαιμος 2 [poet.] blutsverwandt, verschwistert; Bruder, Schwester.

αὐίαχος 2 [ep.] lautschreiend (aus ἀν-ϝιϝαχος; *cf.* ἰάχω).

αὐλαία, ἡ [sp.] (αὐλή) a) Vorhang. b) Tapete.

αὖλαξ, ακος, ἡ [ep. ion. sp.] (aus ἀ-ϝλαξ; *cf.* ἄλοξ) 1. Furche. — 2. Schwad.

αὔλειος 2, selten 3 (αὐλή) zum Hofe od. Hause gehörig, Hof-..., Haus-... ἡ αὔλειος θύρα od. πύλη Hoftor, Torweg von der Straße in den Hof; insb. Haupttür, Haus-, Palast-tür. οὐδός Schwelle des Hoftores.

αὐλέω (αὐλός) I. Akt. **die Flöte blasen**, auf der Flöte spielen (τινί j-m); übh. blasen (κέρασιν auf Hörnern). — II. P. von Flötenspiel erklingen. τὸ αὐλούμενον Spiel der Flöte. — III. M. sich auf der Flöte vorspielen lassen. αὐλούμενος von Flötenmusik begleitet.

αὐλή, ἡ zum Aufenthalt für Menschen oder Vieh eingerichteter, umfriedigter oder verwahrter Platz: 1. im Freien für das Vieh: Hürde, Pferch, **Viehhof**; übh. **Gehöft**. — 2. bei oder vor der Wohnung: a) **Hof**, sowohl Vorhof als auch innerer Hof (mit Ställen, Hallen ꝛc.); b) Umfriedigung, Hofmauer. — 3. als Wohnsitz für Menschen: **Wohnung**, Behausung, Haus; insb.: a) Hütte; b) Fürstenhof, Palast, Residenz; c) Vorgemach, Vorzimmer.

E. Verwandt mit ἰαύω, ἄεσα, ursprünglich αὐ(σ)λή = Nachtruhestätte für Vieh u. Menschen, √*aus* die Nacht zubringen, weilen (abgelautet aus √*us*, *wes*, *was*; *cf.* ἄεσα u. ἄστυ).

αὔλημα, τό (αὐλέω) Flötenstück.

αὔλησις, εως, ἡ (αὐλέω) Flötenspiel.

αὐλητήρ, ῆρος [ep. poet.] u. **αὐλητής**, οῦ, ὁ (αὐλέω) Flöten-spieler, -bläser.

αὐλητικός 3 (αὐλός) das Flötenspiel betreffend. ἡ -ή Kunst des Flötenspiels.

αὐλητρίς, ίδος, ἡ (αὐλέω) Flötenspielerin. ὑπ' αὐλητρίδων unter Flötenschall.

αὐλίζομαι M. u. P. (αὐλή) eingehegt, eingepfercht werden od. sein: insb. **im Freien lagern** od. kampieren; übh. **übernachten**, Nachtruhe halten, biwakieren, liegen bleiben, Halt machen.

F. *aor.* ηὐλισάμην und ηὐλίσθην.

αὐλικός 3 [sp.] (αὐλή) höfisch. ὁ -ός Hofmann, Höfling.

αὔλιον, τό (αὐλή) a) Hürde, Gehöft. b) Wohnung; insb. Grotte.

αὖλις, ιδος, ἡ [ep. poet.] (αὐλίζομαι) Ruhestätte, Nachtlager (im Freien), Beiwacht; insb. Stall, Hürde, (von Vögeln) Nest.

Αὐλίς, ίδος, ἡ Stadt in Boiotien am Euripus, Chalkis gegenüber, Sammelplatz der griechischen Flotte gegen Troja.

αὐλίσκος, ὁ (*demin.* von αὐλός) kleine Flöte.

αὐλο-ποιός, ὁ Flötenmacher.

αὐλός, ὁ **Röhre**; insb.: a) Tülle (der Lanzenspitze, in der der hölzerne Schaft steckt); b) Hülse (der Spange zur Bergung der Nadelspitze); c) übtr. hervorschießender Blut-strahl, -strom; d) **Flöte** mit Mundstück, Klarinette. ὑπὸ αὐλοῦ unter Flötenschall. πρὸς (od. ὑπὸ) τὸν αὐλόν nach den Tönen des Flötenspiels.

E. √*awal*, wahrsch. zu ἄημι; eig.: ein röhren-artiger Körper, durch den man hauchen oder blasen kann, lt. vallis. Andere bringen das Wort mit skr. vāṇás Rohr, Röhre zusammen.

αὐλ-ῳδός, ὁ [sp.] (ᾠδή) der zur Flöte singt.

αὐλών, ῶνος, ὁ, poet. auch ἡ (αὐλός) 1. a) **Hohlweg**, Schlucht, Tal. b) Meerenge. — 2. **Kanal**, Graben.

Αὐλών, ῶνος, ὁ (αὐλών) 1. Stadt u. Talschlucht im nördl. Messenien am Flusse Neda. — 2. makedon. Stadt am Nordwestende des Strymonischen Busens. Einw. ὁ **Αὐλωνίτης**, ου.

αὐλ-ῶπις, ιδος [ep. poet.] (αὐλός, ὤψ) geröhrt, hochröhrig (d. h. mit einer Röhre zum Hineinstecken des Helmbusches); andere: mit Visierlöchern, hiebfest u. a.

αὐξάνω und **αὔξω** I. Akt. 1. *trans.* **vermehren, vergrößern, wachsen lassen** (τί u. τινά); übtr.: a) gedeihen lassen, fördern, steigern, emporbringen, heben, erhöhen, mächtig machen, segnen, nähren, unterstützen. b) erheben, preisen, verherrlichen, berühmt machen; übh. ehren. c) übertreiben. — 2. *intr.* † = P. — II. P. sich mehren, **wachsen, zunehmen** (bisw. durch μέγας verstärkt); übtr. gedeihen, sich heben, sich entwickeln, gewinnen, emporkommen, stark od. berühmt, mächtiger werden (τινί an etw., εἰς und πρός τι zu etwas).

E. αὔξω aus ἀ-ϝέξω (*cf.* ἀέξω), √(*a*)*weks*, *waks*, *auks*, *augs*, *uks* vermehren (weitergeb. aus √(*a*)*weg*, *aug* kräftig, rege sein, lt. augeo = got. aukan; *cf.* ὑγιής); vgl. skr. úkṣati er wächst = got. wahsjan = ahd. wahsan = nhd. wachsen; lt. auxilium; skr. vakṣáyati er vermehrt: αὔξη, αὔξησις.

F. *impf.* ηὔξανον u. ηὖξον, P. ηὐξ(αν)όμην (ion. αὐξ-); αὐξήσω, ηὔξησα, ηὔξηκα, ηὔξημαι, ηὐξήθην, αὐξηθήσομαι, αὐξητέος. *cf.* auch ἀέξω.

αὔξη und **αὔξησις**, ἡ (αὔξω) **Wachstum**, Zunahme, Vermehrung, Gedeihen, Erhöhung, steigendes Ansehen; insb. Übertreibung.

Αὐξησία, ion. -η, ἡ (αὐξάνω) Göttin des Wachstums in Epidauros.

αὔξω = αὐξάνω.

αὐονή[1], ἡ [poet.] (αὖος) Dürre, Verdorrung.

αὐονή[2], ἡ [poet.] (αὔω) Geschrei, Mundwerk.

αὖος 3 **trocken, dürr**, (vom Klange) dumpf; übtr. verarmt, arm.

E. Aus σαῦσος, √*saus*, *sus* trocknen, wohl zu skr. çúṣyati er trocknet, çuṣkas trocken, ahd. sōrēn verdorren: αὐαίνω, αὐστηρός, αὐσταλέος.

ἄ-υπνος 2 [meist ep. poet.] **schlaflos**, ohne Schlaf; insb.: 1. wach. 2. keinen Schlaf, keine Erquickung bringend. 3. übtr.: a) ruhelos, nimmer ruhend, (ἀκτή) stets von den Wellen gepeitscht, (κρήνη) stets sprudelnd. b) schlafraubend.

αὔρα, ion. -η, ἡ (ἄημι) Hauch, Luftzug, **Luft, Wind**; insb.: a) günstiger Fahrwind. ἡ αὔρα φέρει der Wind ist günstig; b) frische, kühle Morgenluft.

αὖρι poet. *adv.* (αὔριον) bald. ἡ αὖρι πανσέληνος der nächste Vollmond.

αὔριον *adv.* **morgen.** ἐς αὔριον auf od. bis morgen. ἡ αὔριον (ἡμέρα) der morgende oder folgende Tag. αὔριον τηνικάδε morgen um diese Zeit.

E. Aus αὔσ-ριον, skr. usrá morgendlich, √*aus* aufleuchten (*cf.* ἕως).

Αὔσονες, οἱ Ureinwohner von Süd-Italien.

αὐσταλέος 3 [ep.] (αὖος, eig.: trocken) ungesalbt; übh. struppig, verwildert, schmutzig.

αὐστηρία, ἡ = αὐστηρότης.

αὐστηρός 3 (αὖος) **herbe, sauer**; übtr. ernst, streng; unfreundlich, finster, mürrisch.

αὐστηρότης, ητος, ἡ (αὐστηρός) **Herbigkeit**, Säure; übtr. strenges Wesen, Ernst.

αὐτ' = αὐτό oder αὐτά.

αὐτ᾽ = αὖτε.

αὐτ-άγγελος 2 selbst (als Bote) kommend, selbst berichtend.

αὐτ-άγρετος 2 [ep. poet.] (ἀγρέω) 1. *pass.* selbstgewählt, von selbst erreichbar, der eigenen Wahl überlassen. — 2. *akt.* selbstwählend, freiwillig.

αὐτ-άδελφος 2 [poet.] leiblich verschwistert, leiblicher Bruder od. Schwester. κάρα Haupt der Schwester; (αἷμα) des leiblichen Bruders.

αὔτ-ανδρος 2 [sp.] (ἀνήρ) samt der Mannschaft.

αὐτάρ, ep. Partikel: 1. (entgegensetzend) a) dagegen, **aber,** doch, **jedoch,** indes; insb.: α) im adversat. Nachsatz; β) einem μέν entsprechend = δέ. b) vielmehr, ja vielmehr. — 2. (fortführend oder wiederaufnehmend = δέ) **dann, ferner,** weiter, wie gesagt.

E. Aus αὖτε ἄρ, eig. hinwieder eben (*cf.* αὖ), lt. au-t, autem.

αὐτ-άρκεια, ἡ (αὐτάρκης) **Selbstgenügsamkeit,** unabhängige Lage, Selbständigkeit; † Genügsamkeit, genügendes Auskommen.

αὐτ-άρκης 2 (ἀρκέω) **sich selbst genügend,** hinreichend, vollkommen ausreichend, keiner Unterstützung bedürftig, zu allem tüchtig. Insb.: a) stark genug (πρός oder εἴς τι zu od. gegen etwas). τὸ αὔταρκες = αὐτάρκεια. b) **unabhängig** (od. unabhängig machend), selbständig handelnd. c) zuversichtlich, siegesgewiß, sicher. d) zufrieden. αὐταρκέστατα sehr zufrieden.

αὖ-τε [ep. poet.] = αὖ. *cf.* τέ II.

αὐτεῖ (dor. *adv.* = αὐτοῦ) hier.

αὐτ-επάγγελτος 2 (ἐπαγγέλλομαι, eig.: sich von selbst erbietend) ungerufen, unaufgefordert, freiwillig.

αὐτ-επιτάκτης, ου aus eigener Macht befehlend, Selbstherrscher.

αὐτ-επιτακτικός 3 zur Selbstherrschaft geeignet. ἡ -ή Kunst des Selbstherrschens.

αὐτ-ερέτης, ου, ὁ der selbst rudert, zugleich Ruderer u. Krieger.

ἀϋτέω [ep. poet.] (ἀϋτή) **schreien,** (von Sachen) dröhnen, erklingen; *trans.* laut **rufen** (τινά).

F. Nur *prs.* u. *impf.*; (ἀΰτευν ion. = ἠΰτουν).

ἀϋτή, ἡ [ep. poet.] (ἀΰω) **Geschrei;** insb. Schlachtgeschrei, Kriegsruf; übh. Schlacht, Kampf.

αὐτ-ήκοος 2 (ἀκούω, eig.: wer selbst gehört hat) Ohrenzeuge (τινός von etwas oder j-s).

αὐτ-ῆμαρ [ep.] u. **αὐτ-ημερόν** ion. *adv.* = αὐθημερόν.

αὐτι-γενής 2 [ion.] = αὐθιγενής.

αὐτί-κα *adv.* (αὖθι, αὐτός, eig.: in demselben Augenblick) 1. auf der Stelle, **sogleich,** sofort, alsbald, **augenblicklich.** αὐτίκα (δὴ) μάλα gleich auf der Stelle. ὁ αὐτίκα φόβος die augenblickliche, gegenwärtige, momentane Furcht. τὸ αὐ. der gegenwärtige Augenblick. (beim *part.*) αὐτίκα γενόμενος gleich nach der Geburt. αὐτίκα τε καί (= ἅμα τε καί) sobald als ... Insb.: a) gleich jetzt; b) gleich nachher, unmittelbar darauf; c) von vornherein. — 2. um gleich ein Beispiel anzuführen, (so) **zum Beispiel.**

αὖτις [ion.] = αὖθις.

ἀϋτμή, ἡ [ep.] u. **ἀϋτμήν,** ένος, ὁ [ep.] **Atem, Hauch:** 1. a) Blasen, Wehen, Wind. b) Duft. — 2. Gluthauch, Glut, Lohe, Qualm, Rauch.

E. Aus ἀϜ(ε)τμή; *cf.* ἄημι und ἀτμός.

αὐτο-βοεί *adv.* (βοή) gleich beim ersten Kriegsgeschrei od. Angriff.

Αὐτοβοισάκης, ου, ὁ Perser.

Αὐτο-βορέας, ου, ὁ [sp.] leibhaftiger Boreas.

αὐτό-βουλος 2 [poet.] eigenmächtig.

αὐτο-γέννητος 2 [poet.] (γεννάω) selbstgeboren. κοιμήματα Umarmungen mit dem eigenen Sohne.

αὐτο-γνωμονέω (γνώμη) nach eigenem Willen, auf eigene Faust handeln.

αὐτό-γνωτος 2 [poet.] (γιγνώσκω) selbstbeschlossen, eigenwillig.

αὐτο-δαής 2 [poet.] (δαῆναι) selbst-erlernt, -erfunden.

αὐτο-δάικτος 2 [poet.] selbstgetötet.

αὐτό-δεκα gerade zehn.

αὐτο-δίδακτος 2 [ep. poet. sp.] (διδάσκω) selbstgelehrt, -gebildet.

αὐτό-δικος 2 (δίκη) eigene Gerichtsbarkeit habend (τινός über etwas).

αὐτό-διον ep. *adv.* sofort (eig.: desselben Tages, aus αὐτό-διϜον eodem die; *cf.* δέατο).

αὐτο-έντης, ου, ὁ [poet.] = αὐθέντης.

αὐτό-ετες ep. *adv.* (v. αὐτοετής, ἔτος) in demselben Jahre.

αὐτόθ᾽ = αὐτόθι.

αὐτό-θεν (sp. -θε) *adv.* 1. (örtl.) von derselben Stelle aus, aus dem Orte selbst, **von Ort und Stelle aus:** a) von da aus, **von dort her.** αὐτ. ἐκ Σαλαμῖνος aus S. selbst; αὐτ. ἐξ ἕδρης gleich vom Sitze aus (= ohne aufzustehen). οἱ αὐτ. die an Ort und Stelle Wohnenden, Eingeborenen. b) **von hier** (= aus dieser Gegend, aus diesem Lande). — 2. (zeitl.) a) gleich damals od. gleich jetzt, **auf der Stelle,** alsbald, sogleich. b) von vornherein. — 3. übtr.: a) aus diesem Grunde, ebendaher, deshalb. b) auf der Stelle, gleich bei diesem Anlaß, ohne weiteres, ohne Umstände.

αὐτό-θι *adv.* an derselben Stelle, **an Ort und Stelle,** daselbst: a) **dort,** daselbst. b) **hier,** gleich hier.

αὐτο-κασιγνήτη, ἡ [ep. poet.] leibliche Schwester.

αὐτο-κασίγνητος, ὁ [ep. poet.] leiblicher Bruder.

αὐτο-κατάκριτος 2 [†] von sich selbst verurteilt.

αὐτο-κέλευστος 2 u. ion. **αὐτο-κελής** 2 (κέλομαι) aus eigenem Antrieb, **ungeheißen,** von selbst.

αὐτο-κλάδος 2 [sp.] samt den Zweigen.

Αὐτο-κλῆς, έους, ὁ Mannesname.

αὐτό-κλητος 2 [meist poet. sp.] (καλέω) ungerufen, aus eigenem Antriebe, **von selbst.**

αὐτό-κομος 2 [sp.] (κόμη) a) samt dem Laube. b) mit natürlichem oder naturwüchsigem Haar.

αὐτο-κρατής 2 und **αὐτο-κράτωρ** 2 (κρατέω) a) **selbstherrschend,** sein eigener Herr, selbständig, unabhängig, nach eigenem Ermessen handelnd, eigenmächtig, **unumschränkter Gebieter,** absoluter Herr, diktatorisch. λογισμός willkürliche oder absprechende Schlüsse. μάχη, in der jeder sein eigener Herr ist (= ohne Kommando). b) mit unumschränkter Vollmacht versehen, **bevollmächtigt.**

αὐτο-κτονέω 2 [poet.] sich selbst (d. h. gegenseitig) töten.

αὐτό-κτονος 2 [poet.] selbst gemordet, durch gegenseitigen Mord bewirkt.

αὐτο-κτόνος 2 [poet.] (κτείνω) 1. a) selbst od. eigenhändig mordend. b) die Angehörigen mordend. — 2. sich gegenseitig tötend, wechselseitig mordend.

αὐτό-κωλος 2 [poet.] (κῶλον) aus Haut und Knochen bestehend.

αὐτό-κωπος 2 [poet.] (κώπη) samt dem Griffe.

Αὐτό-λυκος, ὁ Sohn des Hermes, Vater der Antikleia, Großvater des Odysseus, am Parnaß wohnhaft, als Dieb berüchtigt.

Αὐτοματία, ἡ [sp.] (αὐτόματος) Fortuna, die Zufallsgöttin.

αὐτοματίζω (αὐτόματος) eigenmächtig tun od. handeln.

αὐτό-ματος 2 (und 3) 1. **sich selbst bewegend.** — 2. übtr. selbsttätig, **aus eigenem Antriebe,** aus freien Stücken, **von selbst** (geschehend, veranlaßt, entstanden u. ä.), freiwillig, ohne fremdes Zutun, willkürlich (= ἐκ od. ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου). τὸ -ον ἀγαπᾶν od. περιορᾶν der Sache ihren Lauf lassen. b) **zufällig,** durch Zufall, von Ungefähr. θάνατος natürlicher Tod.

E. Entw. von √*ma* bewegen (*cf.* μαίομαι, μάτην); — oder zu √*men* denken (*cf.* μένος u. μέμαα), eig.: selbst-gedacht, aus eigener Absicht (-ματος = skr. matás gedacht): ἠλέματος.

Αὐτο-μέδων, οντος, ὁ Sohn des Diores, Wagenlenker Achills.

αὐτο-μήτωρ, ορος, ἡ [poet.] leibhaftige Mutter.

αὐτο-μολέω (αὐτόμολος, eig.: von selbst gehen) übergehen, **überlaufen** (ἔκ, παρά τινος, πρός, εἴς, κατά τινα); übh. davonlaufen.

F. *impf.* ηὐτομόλουν (ion. αὐτομόλεον); *aor.* ηὐτομόλησα (ion. αὐτ-).

αὐτο-μολία, ἡ das Überlaufen.
αὐτό-μολος 2 (μολεῖν, eig.: von selbst gehend) übergehend, überlaufend; **Überläufer,** Deserteur.
αὐτο-νομέομαι P. (αὐτόνομος) sich selbst regieren, unabhängig sein, politische Selbständigkeit besitzen.
αὐτο-νομία, ἡ (politische) **Unabhängigkeit,** Selbständigkeit, Freiheit.
αὐτό-νομος 2 nach eigenen Gesetzen lebend: **unabhängig** (ἀπό τινος), (politisch) selbständig, frei, nach eigener Wahl, freiwillig.
αὐτο-νυχί [ep.] *adv.* (νύξ) in derselben Nacht.
αὐτό-ξυλος 2 [poet.] (ξύλον) ganz von Holz.
αὐτό-παις, παιδος, ὁ [poet.] leiblicher Sohn.
αὐτό-πετρος 2 [poet.] von natürlichem Stein.
αὐτό-ποιος 2 [poet.] (ποιέω) von selbst gewachsen.
αὐτό-πολις, ι(δ)ος, ἡ selbständiger Staat.
αὐτο-πολίτης, ου, ὁ Bürger eines freien Staates.
αὐτό-πους 2, *gen.* ποδος [sp.] auf eigenen Füßen.
αὐτό-πρεμνος 2 [poet.] (πρέμνον) mitsamt der Wurzel, samt dem Stamme, von Grund aus, gänzlich. λόγοι Worte wie entwurzelte Baumstämme.
αὐτο-πρόσωπος 2 [sp.] a) mit eigenem Angesicht, ohne Maske. b) in eigener Person.
αὐτ-όπτης, ου, ὁ (√ὀπ; *cf.* ὁράω, eig.: selbstsehend) Augenzeuge.
αὐτός, ή, ό I. entgegensetzend od. hervorhebend: 1. **selbst, persönlich,** in eigener Person. αὐτὸς παρέσομαι, αὐτὸς λαβὼν τοὺς Θρᾷκας ἀπεχώρησε. αὐτὸς ὁ στρατηγός oder ὁ στρατηγὸς αὐτός der Feldherr selbst. Zuweilen die Hauptperson bezeichnend = Herr, Gebieter, Meister (*cf.* das pythagoreische αὐτὸς ἔφα). — 2. insb.: **a) an sich, an und für sich,** abstrakt, absolut; für sich selbst, **allein.** αὐτὸ τὸ ὑγιαίνειν die Gesundheit an (und für) sich; δίκαιον αὐτό die Gerechtigkeit an u. für sich (= die Idee der Gerechtigkeit, das absolut Gerechte). αὐτοί ἐσμεν wir sind allein, ganz unter uns. αὐτὸς ἕκαστος jeder für sich. αὐτοὶ κατ' αὐτούς allein für sich, ganz allein. **b) von selbst,** aus eigenem Antriebe, freiwillig, ohnehin: τί ὀτρύνεις με καὶ αὐτὸν σπεύδοντα; **c) gerade,** genau, **unmittelbar,** direkt, eben, eigentlich, absolut. παρ' αὐτὴν τὴν λίμνην unmittelbar am See, παρ' αὐτὰ τὰ τείχη dicht an der Mauer, εἰς ὁδὸν αὐτήν, ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ ποταμοῦ, κατ' αὐτὸν τὸν ὄρθρον gerade bei Tagesanbruch; αὐτὸ τοὐναντίον gerade das Gegenteil, gerade umgekehrt. αὐτὸ τοῦτο (od. bloß αὐτό) gerade dies, gerade darin, ebendeshalb (= δι' αὐτό). **d) sogar,** schon. — 3. beim *pron. poss.* = **eigen** (stets im *gen.* stehend): ἡ ἐμὴ αὐτοῦ δυστυχία, οἱ ἡμέτεροι αὐτῶν φίλοι unsere eigenen Freunde. — 4. a) bei Kardinalzahlen: πέμπτος αὐτός selbfünfter (= mit vier anderen). Κόνων δέκατος αὐτός K. nebst neun anderen. b) im *dat.* = **samt, mitsamt:** ἡ ναῦς αὐτοῖς (τοῖς) ἀνδράσι das Schiff samt der Bemannung; αὐτοῖσιν ὄχεσφι mitsamt dem Wagen. — 5. **καὶ αὐτός gleichfalls,** ipse quoque; **οὐδ' αὐτός gleichfalls nicht,** ne ipse quidem. — 6. **ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό(ν),** kontr. αὑτός, αὑτή, ταὐτό(ν), ion. ὡυτός, ὡυτοί, τωὐτό **(eben)derselbe, der nämliche,** einerlei, überein, in einer Person, idem. ὁ αὐτὸς ἀνήρ derselbe Mann, ἐν τῇ αὐτῇ πόλει in derselben Stadt. Der verglichene Gegenstand steht dabei meist im *dat.*, seltener mit καί (od. ὡς, ὥσπερ): τὸ αὐτὸ πάσχω ὑμῖν od. καὶ ὑμεῖς ich leide dasselbe wie ihr. ἐν τῷ αὐτῷ εἶναι od. μένειν τινί an demselben Orte (od. in derselben Lage) mit j-m sein oder bleiben, (ἐν τῷ αὐτῷ auch zu derselben Zeit, zugleich). συστῆναι εἰς τὸ αὐτό an einem Punkte zusammenkommen. ἐπὶ τὸ αὐτὸ φέρειν auf dasselbe hinauslaufen, dahin übereinkommen, daß. κατὰ ταὐτό an demselben Orte, auf demselben Wege, zu derselben Zeit, auf dieselbe Weise, übereinstimmend (auch κατὰ τὰ αὐτά). — II. unbetont in den obliquen Kasus als Personalpron. der 3. Pers.: **er, sie, es** (is, ea, id), nie zu Anfang des Satzes: ὁρῶ ναῦν καὶ πολλοὺς ἄνδρας ἐν αὐτῇ = in ea.

E. Der Pronominalstamm αὐ „selbst, derselbe", auch in αὖθι; vielleicht geht er auf skr. asu- Leben, Leben der Seele zurück.

αὐτόσε *adv.* ebendahin, dorthin.
αὐτο-σταδίη, ἡ [ep.] (ἵστασθαι) Nahekampf, Handgemenge.
αὐτό-στολος 2 [poet.] (στέλλομαι) selbst ausfahrend.
αὐτο-σφαγής 2 [poet.] (σφάττω) durch eigene Hand gemordet.
αὐτο-σχεδά ep. *adv.* = αὐτοσχεδόν.
αὐτο-σχεδιάζω (αὐτοσχεδόν) **unvorbereitet** handeln od. **tun** (τί). Insb.: a) aus dem Stegreif reden, improvisieren. b) (im guten Sinne) rasch verrichten. τὰ δέοντα sofort das Rechte treffen. c) (im üblen Sinne) auf eigene Faust, aufs Geratewohl, **leichtfertig tun** (τί), übereilt, unbesonnen handeln, leichtsinnig urteilen. d) eigenmächtig, auf eigene Faust handeln.
αὐτο-σχεδίη, ἡ [ep.] = αὐτοσταδίη. ἐξ -ης aus dem Stegreif. *acc.* αὐτοσχεδίην *adv.* = αὐτοσχεδόν.
αὐτο-σχέδιος 2 u. 3 [sp.] aus dem Stegreife, improvisiert.
αὐτο-σχεδόν ep. *adv.* (ἔχω, eig.: sich ganz daran haltend) ganz in der Nähe, aus unmittelbarer Nähe; insb. im Nahekampf, Mann gegen Mann.
αὐτο-τελής 2 (τέλος) 1. in sich selbst vollendet, für sich allein ausreichend, in sich abgeschlossen, absolut. — 2. sich selbst besteuernd; übh. selbständig, unabhängig.
αὐτό-τοκος 2 [poet.] samt der Leibesfrucht.
αὐτο-τραγικός 3 echt (oder leibhaft) tragisch.
αὐτοῦ *adv.* = αὖθι. αὐτοῦ ἔνθα od. ταύτῃ gerade dort, ebendaselbst; — auch mit *gen.*: αὐτοῦ ἀγρῶν (= ἐν ἀγροῖς).
αὑτοῦ [att.] = ἑαυτοῦ.
αὐτουργία, ἡ [poet. sp.] (αὐτουργός) a) Selbst-tun, -tätigkeit, -verrichten. b) Mord.
αὐτουργέω [sp.] (αὐτουργός) selbst verrichten.
αὐτουργός 2 (αὐτός, ἔργον) 1. **selbsttätig,** selbstarbeitend, mit eigener Hand (arbeitend), bsd. sein Feld selbst bestellend. *subst.* Handarbeiter, Bauer. — 2. *pass.* selbst-gewonnen, -gebaut.
αὐτόφι(ν) [ep.] = *gen.* u. *dat. sg.* u. *pl.* von αὐτός.
αὐτο-φόνος 2 u. **-φόντης,** ου, ὁ [poet.] a) selbstmörderisch, Selbstmörder. b) die Angehörigen mordend, Verwandtenmörder.
αὐτο-φυής 2 (φύω, eig.: von selbst gewachsen) von der Natur (selbst) geschaffen, **natürlich,** ursprünglich, angeboren. τὸ -ές die eigene Natur. *adv.* -ῶς von Natur.
αὐτό-φωρος 2 (φώρ, eig.: beim Diebstahl ertappt) a) **bei der Tat selbst ertappt.** ἐπ' αὐτοφώρῳ λαμβάνειν τινά j-n auf frischer Tat ertappen, ἐξελέγχειν, ἀποδεικνύναι durch feststehende Tatsachen überführen, beweisen. b) selbst-entdeckt. ἁμαρτήματα Vergehen, bei denen j. sich selbst ertappt. c) durch unleugbare Tatsachen überführt oder bewiesen.
αὐτό-χειρ, ρος **eigenhändig,** mit eigener Hand vollbringend od. (*pass.*) vollbracht; insb. mordend, mörderisch. *subst.* **Täter,** Hersteller, Urheber (τινός); insb. Mörder.
αὐτο-χειρί [poet. sp.] *adv.* mit eigener Hand.
αὐτο-χειρία, ἡ Selbsttun, eigenhändige Tat. αὐτοχειρίᾳ mit eigener Hand; insb. Mord, Ausführung des Mordes.
αὐτό-χθονος 2 [poet.] (χθών) samt dem Vaterlande.
αὐτό-χθων 2 im Lande selbst geboren. *subst.* Eingeborener, Ureinwohner.
αὐτο-χόωνος 2 [ep.] massiv (eig.: ganz gegossen, χόανος, χέω).
αὐτό-χρημα [poet. sp.] *adv.* tatsächlich, leibhaftig, ganz und gar.
αὔτως u. **αὕτως** (*adv.* v. αὐτός u. ὁ αὐτός) 1. a) auf dieselbe Weise, **ebenso, gerade so;** insb. ὡς δ' αὔτως = ὡσαύτως δέ ebenso aber. b) immer noch so, unverändert, noch ebenso. c) so ganz, lediglich, an und für sich. d) καὶ αὔτως auch so schon, auch ohnedies. — 2. a) gleich so, **so ohne weiteres,** geradezu, durchaus.

b) nur so (hin), **vergebens**, umsonst, ohne Erfolg, **nutzlos**, ohne Zweck, ohne Ursache, ohne Grund, ziellos, wirkungslos.

E. Wahrscheinlich ist αὔτως „vergebens" von αὐτός zu trennen und zu einem αὖτος = got. auths = a/hd. ōdi = n/hd. öde zu stellen.

αὐχενίζω [poet.] (αὐχήν) den Hals durchhauen, schlachten (τινά).

αὐχένιος 3 [ep.] (αὐχήν) zum Nacken gehörig, Nacken-...

αὐχέω (wohl verwandt mit εὔχομαι) a) **sich rühmen, prahlen**, frohlocken (ἐπί τινι od. mit *inf.*). b) zuversichtlich behaupten, fest glauben.

αὔχημα, τό (αὐχέω) 1. **Prahlerei**, stolze Rede, Rühmen; insb.: a) Anlaß sich zu rühmen; b) übermütige Zuversicht. — 2. Gegenstand des Prahlens, Glanz, Zierde, Stolz. α. δόξης herrlicher Nachruhm.

αὐχήν, ένος, ὁ 1. **Nacken**, Genick; insb. **Hals**. — 2. übtr.: a) Landenge, Landzunge. b) Meerenge. c) enges Tal, Schlucht, Engpaß. d) Gabelung eines Flusses.

αὔχησις, εως, ἡ (αὐχέω) = αὔχημα.

αὐχμέω (αὐχμός) trocken sein; insb. ungesalbt, struppig, schmutzig sein, verwildert aussehen, (von der Arbeit) staubbedeckt sein.

αὐχμήεις 2 [ep.] u. **αὐχμηρός** 3 (αὐχμός) 1. **trocken, dürr**. — 2. a) ungesalbt, struppig, **schmutzig**, verwildert, wüst, armselig. b) † dunkel, finster.

αὐχμός, ὁ 1. **Trockenheit, Dürre**. — 2. Nichtgesalbtsein, **Schmutz**, Verwilderung.

E. Nicht zu αὖος, sondern für aukhmós zu skr. ukhā Kochtopf, lt. aula, auxilla Topf: αὐχμηρός.

αὐχμώδης 2 [ion. poet.] (αὐχμός) = αὐχμηρός.

αὔω[1], att. **αὕω** [meist ep. poet.] anzünden, Feuer holen.

E. Zu εὕω? od. zu lt. haurio, eig. Feuer schöpfen?

αὔω[2] u. **ἀΰω** [ep. poet.] 1. *intr.* **schreien, laut rufen** (τῷ δ' ἐπί über ihn); insb. den Kriegsruf erheben; (von Sachen) ertönen, erklingen, dröhnen. — 2. *trans.* j-n laut rufen (τινά).

E. Aus a-jū-jo, n/hd. jauchzen, juch, lt. jūbilum, ējūlāre (?): ἀϋτέω, ἀϋτή.

F. *impf.* ep. αὖον; *fut.* ἀΰσω; *aor.* ἤϋσα (ep. ἄϋσα).

ἀφ-αγνίζω a) reinigen, sühnen. b) s. ἐφαγνίζω.

ἀφ-αίρεσις, εως, ἡ **Wegnehmen**, Beraubung; insb.: a) Subtraktion; b) Blut-entziehung; c) Abneigung, Entfremdung.

ἀφ-αιρέω I. Akt. **abnehmen**, fort-, **weg-nehmen** (τί τινος u. τινά τι; τί ἐκ od. ἀπό τινος). Insb.: a) entfernen, absondern, trennen, wegschaffen, wegräumen, beseitigen (übtr. beiseite lassen), (Geschriebenes) tilgen od. ausstreichen, verbannen, abhauen (τὶ ἐκ od. ἀπό τινος). b) entreißen, rauben, entziehen, absprechen (τινός τι); j-n von etw. befreien (τινί τι). c) beschränken, (ver)mindern (τί). — II. P. **ἀφαιροῦμαί τι** (selten τινός) **mir wird etw. (weg)genommen**, ich werde einer Sache beraubt (ὑπό, πρός τινος von j-m). — III. M. (für sich) ab-, fort-, **weg-nehmen** (τινός τι, meist τινά τι, selten τινί τι). εἰς ἐλευθερίαν in Freiheit (ver)setzen, der Verhaftung entziehen. Insb.: a) an sich nehmen od. reißen, davontragen. b) **entreißen**, entziehen, (be)rauben. τὸ ὕδωρ τινός j-n vom Wasser abschneiden. σκότος ἀφείλετο (αὐτόν) die Finsternis entzog (verbarg) ihn den Blicken. c) befreien. d) einer Sache ein Ende machen, beendigen, vertilgen (τί, zB. τὸ ἔργον den Kampf). e) abhalten, verbieten, hindern (τινά u. *inf.* mit μή).

F. Ep. auch ἀποαιρέω (*impf.* M. ἀποαίρεο), ion. ἀπαιρέω. — Iterativf. -ρέεσκον; *fut.* ἀφαιρήσω († -ελῶ); *pf.* ion. ἀπαραίρηκα = ἀφῄρηκα.

Ἄφαιστος, ὁ [dor.] = Ἥφαιστος.

ἀφάλαξ, ακος, ὁ [sp.] (= ἀσπάλαξ) Maulwurf.

ἀφ-άλλομαι [poet. sp.] M. ab-, herab-, weg-springen (τινός, ἐκ τινος).

ἄ-φαλος 2 [ep.] ohne Schirm (and.: ohne Kamm).

ἀφ-αμαρτάνω verfehlen (τινός); übtr.: a) seine Absicht nicht erreichen; b) verlieren (τινός).

F. *aor.* ep. ἀφάμαρτον u. ἀπήμβροτον.

ἀφαμαρτο-επής 2 [ep.] unbesonnen redend, Fehlredner.

ἀφ-ανδάνω [ep. ion. poet.] mißfallen.

F. *inf. aor.* ion. ἀπαδεῖν = ἀφαδεῖν.

ἀ-φάνεια, ἡ (ἀφανής) 1. Unscheinbarkeit; (vom Stande) Niedrigkeit. — 2. Vernichtung, Verderben.

ἀ-φανής 2 (φαίνομαι) 1. **unsichtbar, ungesehen**, versteckt, verhehlt, verborgen, **unbemerkt**; insb. verschwunden, spurlos, heimlich, geheim. οὐσία Kapitalien, Barvermögen (*cf.* φανερός). οὐκ ἀφανής εἰμι ποιῶν τι ich tue etw. nicht unbemerkt. μαντικῇ χρώμενος οὐκ ἀφανής ἦν er machte öffentlichen Gebrauch von der Wahrsagekunst. πρόφασις ἀφανεστάτη λόγῳ Grund, der (in der Rede) am wenigsten ausgesprochen wurde. οἱ ἀφανεῖς die Vermißten. ἀφ. γίγνεσθαι od. εἶναι unsichtbar od. verschwunden sein, verschwinden, fort sein, fehlen, abhanden kommen. — 2. übtr.: a) nicht ersichtlich, nicht einleuchtend, **unsicher, undeutlich**, unbestimmt, ungewiß, zweifelhaft, dunkel, unbekannt; insb. unerwiesen, grundlos. b) **unscheinbar**, unbedeutend, unberühmt, unangesehen, unbeachtet; auch unrühmlich. τὸ ἀφανές Verborgenheit, Dunkel, Ungewißheit, Unsicherheit, Versteck. ἐν (τῷ) ἀφανεῖ (auch ἐκ τοῦ -οῦς) im verborgenen, im geheimen, unbemerkt (= ἀφανῶς).

ἀ-φανίζω (ἀφανής) I. Akt. 1. **unsichtbar** od. **verschwinden machen**, den Blicken entrücken od. entziehen, verbergen; insb. entfernen, wegschaffen, entrücken (bsd. in die Sklaverei führen). Übtr.: a) **vernichten**, verloren gehen lassen, zunichte machen, vertilgen, **zerstören**, töten. b) verheimlichen, verschweigen, übergehen, in Vergessenheit bringen. c) (ἄχος) aufhören machen od. vergessen. — 2. **unscheinbar machen**; insb. entstellen, verdunkeln. — II. P. 1. vertilgt od. zu Grunde gerichtet werden. — 2. **verschwinden**; übtr. abkommen, vergehen, untergehen, aufhören.

ἀφάνισις, εως, ἡ u. sp. † **ἀφανισμός**, ὁ (ἀφανίζω) a) Verschwinden. b) Vernichtung.

ἄ-φαντος 2 [ep. poet. sp.] = ἀφανής.

ἀφ-άπτω [poet. ion. sp.] **knüpfen** (ἅμματα ἐν ἱμάντι Knoten in einen Riemen); insb. anknüpfen, aufhängen; *pf.* P. herabhangen (ἀπαμμένος ion. = ἀφημμένος).

ἄφαρ *adv.* [ep. poet.] **schnell, sogleich**, sofort, alsbald. ἄ. εἶναι windschnell sein.

E. Vielleicht mit skr. sabar- sogleich u. ἄφνω verwandt.

F. *comp.* ἀφάρτερος ep.

ἄ-φαρκτος 2 = ἄφρακτος.

ἀ-φάρμακτος 2 [sp.] (φαρμάσσω) unvergiftet, ohne Gift.

ἀφ-αρπάζω [meist ep. poet.] 1. herab-, fort-, ent-reißen, wegreißen, abreißen, (ab)pflücken (τί τινος u. ἀπό τινος). — 2. ausplündern (τί).

F. *fut.* ἀφαρπάσω (un-att. -ξω); *aor.* ep. ἀφάρπαξα.

ἀφάρτερος 3 [ep.] (*comp.* von ἄφαρ) schneller.

ἀφάσσω [ion.] = ἀφάω. (*fut.* ἀφάσω, *aor.* ἤφασα.)

ἄ-φατος 2 [ion. poet. sp.] (φημί) **unsagbar**, unaussprechlich; übtr. zahllos, ungeheuer, gewaltig, entsetzlich.

ἀφαυρός 3 [ep. poet. sp.] schwach, kraftlos.

ἀφάω [ep.] (ἅπτω) betasten, befühlen; übh. untersuchen.

F. *part.* ἀφῶν (ep. ἀφόων).

ἀ-φεγγής 2 [poet. sp.] (φέγγος) **lichtlos, dunkel**, finster; insb. unsichtbar; übtr. entsetzlich.

ἀφ-εδρών, ῶνος, ὁ [†] (ἕδρα) Abtritt.

ἀφέῃ [ep.] = ἀφῇ. **ἀφέηκα** [ep.] = ἀφῆκα (s. ἀφίημι).

ἀ-φειδέω (ἀφειδής) **nicht schonen**, nicht sparen (τινός), ohne Schonung verfahren. Übtr.: a) preisgeben, hingeben, aufs Spiel setzen. b) unbeachtet lassen, vernachlässigen.

ἀ-φειδής 2 (φείδομαι) **nicht schonend**, nicht sparend, **schonungslos** (τινός); insb. ohne sich zu schonen, keine Gefahr od. Mühe scheuend. Übtr.: a) nicht achtend, nicht geizend mit etw. (τινός). b) grausam, rücksichtslos, ohne Erbarmen, hart. c) nicht spärlich, reichlich, in Menge.

ἀ-φειδία, ἡ (ἀφειδής) a) Verschwendung. b) [sp. †] Rücksichtslosigkeit (τινός gegen etwas).

ἀφ-εῖδον [†] = ἀπεῖδον (s. ἀφοράω).

ἀφ-εκτέον s. ἀπέχω.

ἀφέλεια, ἡ [sp.] Schlichtheit, Einfachheit.

ἀ-φελής 2 [meist poet. sp.] (eig.: ohne Steine, φελλεύς Stein) glatt, eben, weit. übtr.: a) prunklos, einfach, schlicht. τὸ ἀφελές = ἀφέλεια. b) rein, klar. c) ohne Bedenken.

ἀφ-έλκω a) ab-, **weg-ziehen,** gewaltsam fortziehen, wegschleppen (τινός u. ἀπό τινος von etwas). b) **hinziehen,** verführen (ἐπί τι zu etwas).
F. *aor.* ἀφείλκυσα.

ἀφελότης, ἡ [†] (ἀφελής) Aufrichtigkeit.

ἀφ-ελπίζω [†] = ἀπελπίζω.

ἄφενος, τό (selten ὁ) [ep.] Besitz, Vermögen, **Reichtum,** reichlicher Vorrat.
E. *cf.* φόνος Masse, √*ghen*: ἀφνειός (aus ἀφνέσιος). Andere verbinden das Wort mit skr. ápnas Ertrag, Besitz od. ámbhas Gewalt, Größe.

ἀφ-έξω s. ἀπέχω.

ἀφ-έρπω [poet.] wegschleichen; übh. weggehen.

ἄ-φερτος 2 [poet.] (φέρω) unerträglich.

ἄφ-εσις, εως, ἡ (ἀφίημι) Loslassen: a) **Entsendung;** insb. Abschießen eines Geschosses. b) Eröffnung der Schranken, Ausgangspunkt des Wettlaufes. c) **Entlassung,** Freilassung, Herausgabe; insb. † Vergebung. d) Urlaub.

Ἀφεταί u. **Ἀφέται,** ῶν, αἱ Ort auf der Halbinsel Magnesia am Eingange des Pagasäischen Busens.

ἄφ-ετος 2 (ἀφίημι) los-, frei-gelassen; übh. **frei,** ohne Aufsicht; insb. von den im Bezirke einer Gottheit frei weidenden Herden gesagt; darum = (einer Gottheit) geweiht, heilig.

ἀ-φευκτος 2 [sp.] = ἄφυκτος.

ἀφ-εύω [poet.] absengen, rösten.

ἀφ-έψω abkochen, auskochen.

ἀφή, ἡ 1. [ion. sp.] (ἅπτω) **Anzünden.** περὶ λύχνων ἀφάς = mit Einbruch der Nacht. — 2. (ἅπτομαι) a) Anfassen, Ergreifen, **Berührung;** insb. Griff (in die Saiten). b) Tastsinn, Gefühl. c) † Verbindung, Gelenk.

ἀφ-ηγέομαι M. 1. **vorangehen,** voraus-ziehen, -segeln, an der Spitze marschieren, den Vortrab bilden; übh. **anführen** (τινός). — 2. **erzählen,** darlegen, erklären, angeben (τί, τινί τι).
F. Das *pf.* nicht selten mit pass. Bedeutung.

ἀφ-ήγημα, τό und **ἀφ-ήγησις,** εως, ἡ [ion. sp.] (ἀφηγέομαι) Erzählung.

ἀφ-ηδύνω [sp.] versüßen.

ἀφ-ήκω a) hingelangen. b) hinzielen (εἴς τι auf etwas).

ἀφ-ῆλιξ, ικος [att.] = ἀφῆλιξ.

ἄφ-ημαι [ep.] fernab sitzen.

ἀφ-ημερεύω [sp.] (ἡμέρα) bei Tage abwesend sein.

ἀφ-ηνιάζω [sp.] (ἡνία) den Zügel abstreifen, (v. Pferden) durchgehen.

ἀφήτωρ, ορος, ὁ [ep.] (zu ἀφίημι) Pfeilschütz od. (zu φημί) Ansager = Wahrsager?

ἀ-φθαρσία, ἡ [sp. †] Unvergänglichkeit, Unsterblichkeit.

ἄ-φθαρτος 2 [sp. †] (φθείρω) a) unverdorben. b) unvergänglich, unsterblich.

ἄ-φθεγκτος 2 [poet.] (φθέγγομαι) lautlos, stumm, heilig-still.

ἄ-φθιτος 2 [ep. poet. sp.] (φθίω) unverwüstlich: a) unvergänglich, unsterblich, ewig. b) unwandelbar, dauerhaft.

ἄ-φθογγος 2 [meist ion. poet. sp.] lautlos, sprachlos, stumm.

ἀ-φθονία, ἡ (ἄφθονος) **Neidlosigkeit;** insb.: 1. Bereitwilligkeit. — 2. **Überfluß,** Fülle, Menge (τινός an, von etwas). ἡ ἀπὸ τῶν πολεμίων ἀ. der auf Kosten der Feinde gewonnene Reichtum. εἰς -αν im Überfluß, reichlich.

ἄ-φθονος 2 1. **neidlos:** a) frei von Neid od. Mißgunst; b) unbeneidet. — 2. insb.: a) reichlich gebend, **freigebig;** übtr. (v. Boden u. v. Gegenden) ergiebig, fruchtbar, gesegnet. b) reichlich gespendet od. vorhanden, **reichlich,** in Fülle, im Überfluß, zahlreich, vollauf, ungeheuer. οἰκία ἀφθόνως κατεσκευασμένη ein prächtig eingerichtetes Haus. ἀφθονώτερος in größerem Überfluß. ἐν (πᾶσιν) ἀφθόνοις in (lauter) Überfluß. ἄφθονοι ὅσοι außerordentlich zahlreich.
F. *comp.* ἀφθονώτερος, -ώτατος, selten -έστερος, -έστατος.

ἀ-φθορία, ἡ [sp. †] (φθείρω) Reinheit.

Ἄφιδνα, ἡ u. **Ἄφιδναι,** αἱ attischer Demos östlich von Dekeleia. — Einw. ὁ **Ἀφιδναῖος.**

ἀφ-ίδρωσις, εως, ἡ [sp.] das Schwitzen.

ἀφ-ιερόω u. M. [poet. sp.] entsühnen, reinigen.

ἀφ-ίδρυμα, τό [sp.] Abbild, Nachbildung.

ἀφ-ίημι (ῑ) **I. Akt. 1. ab-, weg-schicken, fortschicken, entsenden,** (weg)gehen lassen, fortjagen, (Schiffe) auslaufen lassen (τί od. τινὰ εἰς, ἐπί, πρός τι); insb. (Geschosse) **schleudern,** werfen, abschießen (χειρός aus der Hand). P. σπινθῆρες ἀφίενται Funken (ent)sprühen, schießen. — 2. **loslassen:** a) etw. Festgehaltenes od. Gehemmtes loslassen (ἵππους darauf losrennen lassen), fallen lassen, herablassen, herabwälzen (zB. λίθους); übtr. sich äußern lassen, (χρώματα) zum Vorschein kommen lassen, hören od. ertönen lassen, von sich geben (zB. λόγους, κακὸν ἔπος, γόους, φωνήν u. ä.); γλῶσσαν eine Sprache reden, (Flüche) ausstoßen, (Tränen) vergießen, (Zorn) los-, aus-lassen, äußern. ἀφ. ἑαυτὸν ἐπί, πρός, εἴς τι sich auf od. in etw. werfen, stürzen. ἐπὶ σκοπόν τι etw. auf einen Zweck beziehen. b) **freilassen,** entlassen (aus Haft, Knechtschaft, Verbindlichkeit u. ä.); insb.: α) verabschieden; β) **freisprechen** (τινά τινος j-n von etw.), begnadigen; übh. von etwas befreien, (seiner Pflicht) **entbinden** (τινά τινος). c) **fahren lassen** (τί), zB. ὀργήν, **μένος** die Kraft verlieren, **τὴν ψυχήν** die Seele aushauchen. Insb.: α) von etw. ablassen, etw. aufgeben od. unterlassen, von sich abtun, sich von etw. lossagen (τί), abwerfen, (δίψαν) stillen. τὴν κλῆσιν die Klage zurückziehen; β) verlassen, im Stich lassen; γ) nicht beobachten, unbeachtet od. außer acht lassen, beiseite lassen, hintansetzen, vernachlässigen, übergehen (*pf.* P. vorüber od. abgetan sein); δ) **überlassen,** hingeben, preisgeben, anheimstellen (τινί τι od. mit *inf.*); ε) geschehen lassen, zulassen, bewilligen, **gestatten,** erlauben (τινί τι od. mit *inf.*). d) **erlassen** (Schuld, Strafe, Tribut), verzeihen, vergeben (τινί τι), begnadigen (τινά). — 3. *intr.*: a) abfahren, auslaufen. εἰς τὸ πέλαγος in (die hohe) See stechen. b) nachlassen, aufhören (mit *part.*). — **II. M.:** a) sich von etw. los-, sich frei-machen, ablassen (τινός von etwas), aufgeben (τινός), verlieren (τί). b) entkommen. c) auslaufen, abfahren.
F. Ion. ἀπ-ίημι. — *impf.* ἀφίειν u. ἀφίην, auch ἠφίειν u. ἠφίην, ion. ἀπίειν; *fut.* ἀφήσω (ion. ἀπ-); *aor.* ἀφῆκα (ep. ἀφέηκα, ion. ἀπῆκα, ἀπεῖναι; 3. *du.* ἀφέτην = ἀφείτην; 3. *conj.* ἀφέῃ u. -ήῃ = ἀφῇ); *pf.* P. ἀφεῖμαι († ἀφέωμαι, ion. ἀπεῖμαι, *plpf.* ἀπείμην); *aor.* P. ἀφείθην (ion. ἀπείθην, † ἀφέθην). — † Formen wie von ἀφέω u. ἀφίω, zB. 2. *sg. prs.* ἀφεῖς, 1. *pl.* ἀφίομεν, *impf.* ἤφιον.

ἀφ-ικάνω [ep.] = ἀφικνέομαι.

ἀφ-ικνέομαι M. hinkommen, **ankommen, (hin)gelangen** (παρά τινος von j-m, πρός, εἰς, ἐπί τι, ἐπί τινος, παρά τινα u. ä.; ep. poet. meist mit bloßem *acc.*; auch τινί für j-n ankommen = zu j-m kommen, der Hilfe erwartet; ep. τινά j-n erreichen, treffen). Insb.: a) zurückkehren. b) in einen Zustand od. eine Lage **geraten,** zB. εἰς ἀθυμίαν, ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ, ἐς τοῦτο δυστυχίας, εἰς πᾶν in die höchste Gefahr; εἰς od. ἐπὶ πάντα alles versuchen; ἐς πᾶσαν βάσανον der schlimmsten Folterqual unterworfen werden. εἰς λόγους od. διὰ λόγων τινί sich mit j-m in ein Gespräch einlassen, sich besprechen. δι' ἔχθρας od. ἐς ἔχθος, διὰ μάχης τινί mit j-m in Feindschaft, in Kampf geraten. ἐς ὀξὺ spitz zulaufen. ἐς ὀλίγον ἀφίκετο τὸ στράτευμα νικηθῆναι es fehlte wenig daran, daß ... c) (von Zuständen) j-n überkommen od. befallen (zB. ἄλγος ἀφίκετό με).

F. Ion. ἀπ-ικνέομαι. — *fut.* ἀφίξομαι; *aor. II* ἀφικόμην (2. *sg.* ion. ἀπίκευ = ἀφίκου; 3. *pl.* ion. ἀπικέατο = ἀφίκοντο); *pf.* ἀφῖγμαι (ion. ἀπῖγμαι, 3. *pl.* ἀπίκαται; 3. *pl. plpf.* ion. ἀπίκατο).

ἀ-φιλ-αγαθός [†] 2 dem Guten feind.

ἀ-φιλ-άργυρος 2 [†] nicht geizig.

ἀ-φιλήδονος 2 [sp.] gleichgültig gegen Sinnenlust.

ἀ-φίλητος 2 [poet.] ungeliebt.

ἀ-φιλία, ἡ [sp.] Freundelosigkeit.

ἄ-φιλος 2 1. **freundlos.** — 2. a) lieblos, **unfreundlich,** feindselig; ungern. b) ungedankt, ohne Dank, **undankbar.** c) unbeliebt, widerwärtig, verhaßt.

ἀ-φιλοπλουτία, ἡ [sp.] Verachtung des Reichtums.

ἀ-φιλότιμος 2 [sp.] a) ohne Ehrgeiz, ohne edles od. eigensüchtiges Streben. b) unbefangen.

ἀ-φιλοχρηματία, ἡ [sp.] Verachtung des Reichtums.

ἄφ-ιξις, εως, ἡ (ἀφικνέομαι) 1. a) Hinkommen, **Ankunft** (ἀπό τινος, εἰς, ἐπί τόπον, παρά τινα). b) Rückkehr. — 2. Weggang, Reise, Abreise.

ἀφ-ιππάζομαι [sp.] M. = ἀφιππεύω.

ἀφ-ιππεύω a) weg-, davon-reiten. b) zurückreiten.

ἄφ-ιππος 2 1. des Reitens unkundig, ungeschickt im Reiten. — 2. für Reiterei ungeeignet.

ἀφ-ίπταμαι [poet. sp.] = ἀποπέτομαι.

ἀφ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* **wegstellen,** beiseite stellen, **entfernen,** trennen (τί τινος u. ἀπό τινος etw. von etw., τὶ εἴς τι etw. in Sicherheit bringen). Insb.: a) entfernt od. gesondert aufstellen. b) j-n von etw. abbringen. c) abtreten lassen; insb.: α) **absetzen,** (des Amtes) entsetzen (τινὰ τῆς ἀρχῆς); β) eine Versammlung aufheben. d) abwendig od. abtrünnig machen, **zum Abfall bewegen** od. bringen, entfremden (τινά τινος oder ἀπό τινος; τινὰ πρὸς ἑαυτόν (auf s-e Seite bringen); übh. j-n von etw. abbringen. e) etw. abwenden, vereiteln (τὰς τῶν πολεμίων ἐπιβουλάς). f) (*sc.* τοὺς ἵππους) in der Ferne Halt machen. — 2. *intr.* (*pf., plpf., aor. II, fut.* ἀφεστήξω) = P. — II. M. (nur *aor. I* ἀπεστησάμην) sich etw. abwägen lassen (τί); übtr. sich bezahlen lassen (χρεῖος eine Schuld), (das Erlittene) vergelten. — III. P. (*prs., impf., aor.* ἀπεστάθην, *fut.* M. ἀποστήσομαι) **wegtreten,** beiseite od. zurück-treten, -fahren, **sich entfernen,** sich trennen, sich zurückziehen (τινός von etw., τινί vor j-m zurücktreten od. das Feld räumen); übtr. φρενῶν ἀφ. die Besinnung od. Fassung verlieren. Insb.: a) weggehen, entkommen. b) **abfallen,** abtrünnig od. untreu werden (τινός od. ἀπό τινος; πρός, εἴς τινα zu j-m übertreten od. entweichen, j-m beitreten). c) sich fernhalten, **sich enthalten, abstehen,** sich lossagen, sich entziehen, aufgeben, preisgeben, abtreten, verlieren, unterlassen (τινός od. ἀπό τινος, selten τί). κινδύνου vor einer Gefahr zurückschrecken. In den Präterit. **entfernt sein,** fernstehen. d) von j-m (τινός) abweichen.

F. Ion. ἀπ-ίστημι. — *fut.* ἀποστήσω, M. -ομαι; *aor. I* ἀπέστησα, *aor. II* ἀπέστην; *pf.* ἀφέστηκα (ion. ἀπέστηκα; *opt.* ἀφεσταίην; *part.* ep. ἀφεσταώς, ότος, ion. ἀπεστεώς, ῶτος; 3. *pl. plpf.* ion. ἀπέστασαν). P. 3. *pl. prs.* ion. ἀπιστέαται = ἀφίστανται; 3. *pl. impf.* ion. ἀπιστέατο = ἀφίσταντο.

ἄφλαστον, τό [ep. ion.] (lt. aplustre) Knauf, Zierat oben am Vor- u. Hintersteven des Schiffes.

E. Vielleicht zu skr. bhrstis Spitze — lt. fastigium (aus farstigium)?

ἀφλοισμός, ὁ [ep.] Schaum, Geifer.

ἀ-φλύαρος 2 [sp.] ernsthaft, ernst.

ἀφνε(ι)ός 2 u. 3 [meist ep. poet.] (ἄ, ἄφενος) **reich,** begütert (τινός u. τινί an etwas).

ἄφνω *adv.* (*cf.* ἄφαρ) **plötzlich,** unversehens, auf einmal.

ἀ-φόβητος 2 [poet.] u. **ἄ-φοβος** 2 1. **furchtlos,** ohne Furcht, unbesorgt (τινός vor, um etw.); insb. zutraulich. — 2. nicht zu fürchten, ungefährlich, wehrlos.

ἀ-φοβία, ἡ [sp.] Furchtlosigkeit.

ἄφ-οδος, ἡ Weggang, Abmarsch, **Abzug, Rückzug,** Rückmarsch; insb. Platz zum Rückzug, Ausweg.

ἀφ-ομοιόω 1. **ähnlich machen,** verähnlichen; insb. nachbilden (τί τινι u. πρός τι). P. ähnlich werden, gleichen. — 2. vergleichen (τί τινι).

ἀφ-ομοίωμα, τό Abbild, Ebenbild.

ἀφ-οπλίζω [ep. sp.] entwaffnen, (der Waffen) berauben (τινά τινος). M. (seine Rüstung) ablegen.

ἀφ-οράω, ion. **ἀπ-ορέω** (auch M.) 1. **wegsehen,** das Gesicht abwenden, den Rücken wenden. — 2. a) von fern sehen, vor sich sehen, **erblicken** (τί). b) **hinsehen,** seinen Blick auf etw. richten (τί od. ἐπί, πρός, ἐπί, εἴς τι auf, nach etwas); übtr. nach etwas gerichtet sein.

ἀ-φόρητος 2 (φορέω) unerträglich.

ἀ-φορία ἡ (φέρω) Unfruchtbarkeit, Mißwachs.

ἀφ-ορίζω 1. **abgrenzen,** begrenzen, abstecken, trennen (τί τινος od. ἀπό τινος etw. von etw.); insb. M. (χώραν) sich aneignen, erobern. — 2. a) ab-, **aus-sondern,** ausscheiden; insb. auserwählen, (auch ausschließen, P. sich fernhalten). b) genau bestimmen, festsetzen; insb. definieren (a. M.).

ἀφ-ορμάω (Akt. u. P.) **aufbrechen,** losbrechen, los-, hinweg-stürmen, forteilen (πεῖραν zu einem Unternehmen), (vom Blitze) herabfahren; insb. abziehen, abreisen (τινός u. ἔκ τινος von etwas).

ἀφ-ορμή, ἡ 1. **Ausgangspunkt,** Halt-, Stütz-punkt; insb. Operationsbasis. — 2. übtr. alles, was j-m etw. ermöglicht: a) Geldquelle, **Geldmittel, Mittel,** Fonds (τινός, εἰς, πρός, ἐπί τι zu etw.). Insb.: α) Anlage- od. Betriebs-kapital; übh.: α) Vermögen; β) Hilfe, Vorteil, Gewinn. b) **Ursache,** Veranlassung, Möglichkeit, **Gelegenheit** (τινός zu etwas), Anspruch (εἴς τι auf etwas).

ἀφ-ορμίζομαι [poet.] M. auslaufen lassen (ναῦς χθονός Schiffe vom Lande).

ἀ-φόρμικτος 2 [poet.] ohne Zitherspiel.

ἄφ-ορμος 2 [poet.] (ὁρμάω) abziehend, wegeilend (τινός aus etw.).

ἄ-φορος 2 (φέρω) nicht tragend: 1. (vom Meere) unschiffbar. — 2. a) **unfruchtbar.** b) unfruchtbar machend.

ἀφ-οσιόω **entsühnen** (τινά). M. 1. a) Sühnopfer darbringen (ὑπέρ τινος). b) feierlich tilgen od. aufheben (τί). — 2. **sich entsühnen;** insb.: a) **seiner religiösen Pflicht genügen** (τινί gegen j-n), einer heiligen Pflicht nachkommen; (*trans.*) gewissenhaft od. aus Religiosität erfüllen (τί τὸ λόγιον, ἐξόρκωσιν). b) etw. als unrein von sich weisen od. verabscheuen. c) etw. nur äußerlich, nur zum Schein, nur obenhin tun.

ἀφ-οσίωσις, εως, ἡ [sp.] Entsühnung; insb. τιμῆς oberflächliche oder kalte Ehrenerweisung. ἀφοσιώσεως ἕνεκα des Scheines wegen, zum Schein.

ἀφόωντα s. ἀφάω.

ἀ-φραδέω [ep.] (ἀφραδής) unverständig, unvernünftig, einsichtslos, töricht sein od. handeln.

ἀ-φραδής 2 [ep.] (φράζομαι) a) **unverständig,** töricht, unbedachtsam, achtlos. b) besinnungslos.

ἀ-φραδία, ep. -ίη, ἡ [ep.] (ἀφραδής) a) Unachtsamkeit, **Unverstand,** Torheit. b) **Unkunde,** Unkenntnis (τινός).

ἀ-φράδμων 2 [poet.] = ἀφραδής.

ἀ-φραίνω [ep. sp.] (ἄφρων) = ἀφραδέω.

ἄ-φρακτος 2 (φράσσω) uneingezäunt; übh. **unbefestigt;** insb.: a) **ungeschützt,** nicht beschirmt, schutzlos, wehrlos (τινός von j-m, vonseiten j-s), (v. Schiffen) mit keinem Verdeck versehen; b) ungerüstet (πρός τινα).

ἀ-φράσμων 2 [poet.] = ἀφραδής.

ἄ-φραστος 2 [ep. poet. ion.] (φράζω) 1. a) **unaussprechlich.** b) unangesagt. — 2. a) **unbemerkbar,** unsichtbar, verborgen, geheim. b) unbegreiflich, rätselhaft. c) unerwartet, ungeahnt.

ἀφρέω [ep.] (ἀφρός) schäumen. (*impf.* ἄφρεον.)

ἀ-φρήτωρ 2 [ep.] (φρήτρη) außer dem Geschlechtsverbande stehend, stammlos.

ἀφρίζω [poet. sp.] = ἀφρέω.

ἀφροδισιάζω der Liebe pflegen; insb. Liebesverlangen haben (πρός τι nach etwas).

Ἀφροδισία, ἡ Ort im südl. Lakonien, von unbekannter Lage.

ἀφροδίσιος 3, selten 2 (Ἀφροδίτη) 1. **zur Liebe** od. zum Liebesgenuß **gehörig,** Liebes-... ὅρκος Liebesschwur (= bedeutungsloser Schwur). **τὰ ἀφροδίσια:** α) Fest der Aphrodite; β) Liebesgenuß, sinnliche Liebe, Liebeshändel, Freudenfestgelage; γ) Geschlechtsteile. — 2. τὸ **Ἀφροδίσιον** Tempel od. Bildsäule der Aphrodite.

Ἀφροδίτη, äol. **Ἀφρόδιτα,** ἡ nach Homer Tochter des Zeus u. der Dione, nach Hesiod aus dem Schaume des Meeres entstanden, Göttin der Liebe u. Schönheit, Gemahlin des Hephaistos, lt. **Venus;** meton. Liebe, Liebesgenuß, Liebeslust (= ἔργα Ἀφροδίτης).
 E. Ableitung unklar; vielleicht Fremdwort; volksetymologisch mit ἀφρός verbunden.

ἀ-φρονέω [ep. sp.] (ἄφρων) unverständig sein.

ἄ-φροντις, ιδος [poet. sp.] = ἀφρόντιστος.

ἀ-φροντιστέω (φροντίζω) sorglos, unbekümmert sein, sich nicht kümmern um, nicht denken an etw. (τινός um, wegen, an etwas).

ἀ-φρόντιστος 2 (φροντίζω) a) sorgenfrei, **sorglos,** unbekümmert; insb. ohne bestimmte Absicht. b) **unbesonnen,** unbedacht. c) seiner Sinne nicht mächtig, wahnsinnig.

ἀφρός, ὁ **Schaum,** Geifer; *pl.* Schaumblasen.
 E. Vergl. skr. **abhrám** Gewölk u. **ámbhas** Wasser, lt. **imber;** weiterhin auch ὄμβρος.

ἀ-φροσύνη, ἡ (ἄφρων) 1. a) **Unverstand,** Unvernunft, Unbesonnenheit, Torheit; *pl.* unsinniges Treiben, Tollheiten. b) Besinnungslosigkeit. — 2. sorgloser Sinn.

ἄ-φρων 2 (φρήν) **sinnlos,** von Sinnen, **unverständig, unvernünftig,** der Vernunft ermangelnd, unbesonnen, toll, töricht; Tropf. ἄ. γίγνεσθαι die Besinnung verlieren. τὸ ἄφρον = ἀφροσύνη. Insb. unanständig. — *adv.* ἀφρόνως.

ἀφύη, ἡ Sardelle. (*gen. pl.* ἀφύων.)

ἀ-φυής 2 (φύω) ohne Natur-anlage od. Talent, **unbegabt,** ungeschickt, zu etw. nicht geschaffen, untauglich, ungeeignet (πρός τι).

ἀ-φυΐα, ἡ [sp.] (ἀφυής) Mangel an Begabung.

ἄ-φυκτος 2 (φεύγω) a) **unentrinnbar.** b) unvermeidlich. ἐν ἀφύκτῳ ἔχεσθαι nicht entkommen können; insb. (von Geschossen) sicher treffend, (ἐρώτημα) unlösbar, verwickelt, verfänglich.

ἀ-φυλακτέω sorglos sein, sich nicht versehen, keine Vorsichtsmaßregeln treffen (τινός).

ἀ-φύλακτος 2 (φυλάσσω) 1. **unbewacht,** ohne Hut; insb. ohne Besatzung, unbesetzt. — 2. **sorglos,** nicht auf der Hut, unvorsichtig, ohne (genügende) Vorsichtsmaßregeln. — 3. unvermeidlich.

ἄ-φυλλος 2 [ep. poet. sp.] (φύλλον) blätterlos, ohne Laub; übh. verdorrt, dürr.

ἀφ-υπνόω [sp. †] entschlafen.

ἀφυσγετός, ὁ [ep.] Schlamm, Unrat, Geröll.

ἄ-φυσος 2 (φυσάω) nicht blähend.

ἀφύσσω u. **ἀφύω** [ep. poet.] **schöpfen;** insb. eingießen, einschenken (τινός, ἀπό u. ἔκ τινος von, aus etwas; ἔν τινι in etwas); übtr. zusammenraffen, aufhäufen.
 F. *fut.* ἀφύξω; *aor.* ἤφυσα (ep. auch ἄφυσσα), M. ἠφυσάμην (ep. auch ἀφυσσάμην).

ἀφ-υστερέω [sp. †] 1. sich verspäten, zu spät kommen. — 2. *trans.* entziehen, vorenthalten.

Ἄφυτις, εως, ἡ makedon. Stadt auf der Halbinsel Pallene (Chalkidike).

ἀ-φώνητος 2 [poet.] = ἄφωνος.

ἀ-φωνία, ἡ (φωνή) Sprachlosigkeit, Verstummen.

ἄ-φωνος 2 (φωνή) **sprachlos,** stumm, lautlos, ohne etw. (τινός) auszusprechen. *subst.* τὸ ἄφωνον Konsonant.

ἀ-φώτιστος 2 [sp.] unerleuchtet, dunkel.

ἀχά, ἡ [dor.] = ἠχή.

Ἀχαΐα, ion. **Ἀχαιΐη,** ἡ 1. Landschaft an der Nordküste des Peloponnes. — 2. Landschaft im südl. Thessalien (= Phthiotis). Einw. ὁ **Ἀχαιός** Achäer, bei Homer Bezeichnung für die Gesamtgriechen. ἡ **Ἀχαιά** Achäerin. *adj.* **Ἀχαιός, Ἀχαΐκός,** ion. **Ἀχαιικός** 3 achäisch (*f.* auch **Ἀχαιΐς,** ίδος u. ep. **Ἀχαιιάς,** άδος Achäerin od. Achäerland, Achaja). — 3. **Ἀχαιΐα,** ἡ (von ἄχος = die Trauernde) Beiname der Demeter.

ἀχαΐνη, ἡ [sp.] Spießer, (einjähriger) Hirsch.

Ἀχαιμένης, ους, ὁ 1. Stammvater des persischen Königshauses. οἱ **Ἀχαιμένιοι** = Perser. — 2. Großvater des älteren Kyros, um 650. — 3. Sohn des Dareios Hystaspis und Bruder des Xerxes. οἱ **Ἀχαιμενίδαι,** ῶν Achämeniden, vornehmste Familie der Perser.

ἀ-χάλινος 2 [meist poet. sp.] ungezäumt; übtr. zügellos.

ἄ-χαλκος 2 [poet.] ohne die eherne Wehr (τινός).

ἀ-χανής 2 [sp.] (χαίνω) weitgähnend; übh. unermeßlich.

ἄ-χαρις, ι, *gen.* ιτος 1. ohne Anmut: a) unfein, unfreundlich. b) unangenehm, **unerfreulich,** unwillkommen, mißfällig, beleidigend, unlieb, traurig, ungern. ἄχ. χάρις unwillkommener od. unverdienter Liebesdienst. — 2. ohne Dank: a) **undankbar** (τινί, εἰς od. πρός τινα gegen j-n). b) **ungedankt,** unbelohnt, unvergolten.
 F. *dat.* ion. ἀχάρι. — *comp.* ἀχαρίστερος, ἀχαριστότερος, ἀχαριτώτερος.

ἀ-χαριστέω 1. undankbar sein. — 2. unwillfährig, ungefällig sein (τινί u. πρός τινα gegen j-n). οὐδέν τινι j-m keine Gefälligkeit abschlagen.

ἀ-χαριστία, ἡ (ἄχαρις) 1. Mangel an Anmut, Unschönheit; übh. Mangelhaftigkeit. — 2. **Undankbarkeit.**

ἀ-χάριστος 2 u. **ἀ-χάριτος** 2 = ἄχαρις. οὐκ ἀχαρίστως μοι ἔχει πρός τινος es bleibt mir nicht ungedankt bei j-m.

Ἀχαρναί, ῶν, αἱ Demos der attischen Phyle Oineis im nördl. Attika. — Einw. ὁ **Ἀχαρνεύς,** έως. *adj.* **Ἀχαρνικός** 3 und **-νίτης,** ου.

ἀχάτης, ου, ὁ [sp.] Achat (ein Schmuckstein).

ἄ-χειρ, χειρος u. poet **ἀ-χειρής** 2 = ἄχειρος.

ἀ-χείρητος 2 [poet.] (χείρ) nicht von Menschenhand gepflanzt.

ἀ-χειροποίητος 2 [†] nicht mit Händen gemacht.

ἄ-χειρος 2 ohne Hände, handlos. τὰ -α Rücken.

ἀ-χείρωτος 2 (χειρόω) unbezwungen, unverletzt.

Ἀχελῷος, ep. **-ώϊος,** ὁ 1. Hauptfluß Akarnaniens und Aitoliens, größter Fluß Griechenlands, mündet ins Ionische Meer. Als Stromgott Sohn des Okeanos u. der Tethys. — 2. Bach in Lydien bei Smyrna.

ἄχερδος, ἡ (u. ὁ) [ep. poet.] wilder Birnbaum.

Ἀχερδοῦς, οῦντος, ὁ attischer Demos der hippothoontischen Phyle. — Einw. ὁ **Ἀχερδούσιος.**

ἀχερωΐς, ΐδος, ἡ [ep.] Weiß-, Silber-pappel.

Ἀχέρων, οντος, ὁ 1. Fluß im südwestl. Epeiros (Thesprotien), durchfließt den großen Sumpfsee Ἀχερουσία λίμνη und mündet ins Ionische Meer. — 2. Fluß in der Unterwelt mit den Nebenflüssen Kokytos und Pyriphlegethon. *adj.* **Ἀχερούσιος** 3 (*fem.* **Ἀχερουσιάς,** άδος. χερρόνησος Landzunge u. Vorgebirge bei Herakleia in Bithynien).

ἀχέτας, ου u. **ἀχέτα** [dor.] (= ἠχέτης) tönend, singend. *subst.* ὁ Cikade.

ἀχεύω u. **ἀχέω** [ep. poet.] (ἄχος) betrübt sein, trauern, sich grämen (τινός um, wegen etw. = ἕνεκά τινος).

ἀχέω [dor. äol.] = ἠχέω. (ἀχεῖ äol. = ἠχεῖ.)

ἀχθεινός 3 (ἄχθος) a) **lästig,** beschwerlich, unangenehm. b) ärgerlich, mit Widerwillen. οὐκ ἀχθεινῶς nicht ungern.

ἀχθηδών, όνος, ἡ (ἄχθος) Belästigung, Beschwerde, Kränkung, Verdruß.

ἄχθομαι P. (ἄχθος) 1. ep. **belastet,** beladen, befrachtet **sein** (τινός mit etw., τινί für j-n). — 2. übtr.: a) **belästigt,** bedrückt, gequält **sein** (τινί von etw.). ἕλκος ἄ. ich empfinde die Wunde schmerzlich. b) **betrübt, unwillig,** mißmutig, zornig, böse, erbittert **sein, sich ärgern,** Verdruß empfinden, es ungern sehen, zürnen (τινί, τινός, ἐπί τινι, ἐπί τινος, περί τινος über etw. od. über j-n; ὑπέρ τινος wegen j-s, in j-s Namen; mit ὅτι, εἰ, ἐάν od. mit *part.*). ἄχθομαι ὁρῶν ich sehe ungern; ἐλεγχόμενοι ἤχθοντο sie waren unwillig, daß sie getadelt wurden; αὐτῶν πολεμούντων über ihr Kriegführen. ἤχθετο δαμναμένους er empfand schmerzlich, daß sie besiegt wurden. ἀχθόμενος ungern. ἀχθομένῳ μοί ἐστι es ist mir unerwünscht; — insb. Reue fühlen.
 F. *fut.* ἀχθέσομαι u. ἀχθεσθήσομαι; *aor.* ἠχθέσθην.

ἄχθος, τό **Last,** Bürde; insb. **Fracht,** Ladung; prägn.: a) unnütze Last (γυναικῶν von Weibern). b) übtr. **Beschwerde,** Schmerz, Verdruß, Kummer, Leid.
 E. Aus ἄχος weitergebildet: ἄχθομαι.
ἀχθο-φορέω [sp.] eine Last oder Lasten tragen, schwer tragen.
ἀχθο-φόρος 2 [ion. sp.] (φέρω) lasttragend.
Ἀχιλλεύς, poet. auch **Ἀχιλεύς,** έως, ὁ Sohn des thessal. Königs Peleus und der Nereide Tethys, Anführer der Myrmidonen, der gewaltigste Held der Griechen vor Troja. — *adj.* **Ἀχίλλειος,** ion. **-ήιος** 3. τὰ Ἀχίλλεια feines Brot, Honoratioren-, Ratsherren-brot = ὁ Ἀχ. (ἄρτος). ὁ Ἀχίλλειος δρόμος Landzunge an der Mündung des Borysthenes. **Ἀχίλλειον,** ion. **-ήιον,** τό 1. Ort bei Sigeion in Troas. 2. Stadt in Ionien unweit der Mündung des Maiandros.
ἀ-χίτων, ωνος 2 ohne Leibrock, im bloßen Mantel.
ἀχλυόεις 3 [poet.] (ἀχλύς) düster, dunkel, geschwärzt; übtr. betrübend.
ἀχλύς, ύος, ἡ [ep. poet. sp.] **Dunkel, Finsternis,** Nacht; insb. Todesnacht; übtr.: a) Ohnmacht; b) tiefe Trauer.
ἀχλύω [ep.] (ἀχλύς) dunkel werden, sich verfinstern.
ἄχνη, dor. **-ᾱ,** ἡ [ep. poet. sp.] 1. **Spreu.** — 2. a) **Schaum;** übtr. Tau; b) Staub.
 E. Wohl aus aksnā, got. ahana = a/hd. agana Spreu = alt-lt. agna Halm (ferner lt. acus u. got. ahs?). Verwandt wohl auch ἄχυρον.
ἄχνυμαι [ep. poet.] (ἄχος) **sich betrüben,** sich härmen, **betrübt,** voll Sorge, traurig, bekümmert, unwillig, zornig **sein** (τινός, τινί, τί, περί τινι über etwas).
 F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. ἀχνύμην).
ἄ-χολος 2 [ep. sp.] ohne Galle: a) gutmütig; b) zornstillend, grollverscheuchend.
ἄχομαι [ep.] = ἄχνυμαι.
ἀ-χόρευτος 2 u. **ἄ-χορος** 2 [poet.] ohne Reigentanz; übtr. freudlos, trauervoll.
ἄχος, τό [meist poet.] Weh, Gram, Jammer, **Schmerz, Leid,** Schrecknis, Trauer, Kummer, Unmut (τινός od. περί τινος um, wegen etwas).
 E. √agh enge sein, sich ängstigen, skr. aghám Not, Unheil, got. agis Angst. *cf.* a. ἄγχω: ἀκαχίζω, ἄχθος.
ἄ-χραντος 2 (χραίνω) unbefleckt, rein; insb. ungebraucht.
ἀ-χρεῖος, sp. ἄχρειος 2 (χρεία) **unnütz,** nutzlos, **unbrauchbar,** untauglich, untüchtig, schwach; τὸ ἀχρεῖον Schwäche. Insb.: a) nicht waffenfähig, nicht kriegstüchtig; b) töricht. ἀχρεῖον ἰδών verlegen blickend. ἀχρεῖον γελᾶν gezwungen lächeln.
ἀ-χρε(ι)όω [sp. †] unnütz machen. M. untüchtig werden.
ἀ-χρήιος 2 [ion.] = ἀχρεῖος.
ἀ-χρηματία, ἡ (χρήματα) Geldmangel, Mittellosigkeit, Armut.
ἀ-χρήματος 2 [ion. poet. sp.] (χρήματα) ohne Geld, mittellos, unbegütert, arm.
ἀ-χρημοσύνη, ἡ [ep. poet.] = ἀχρηματία.
ἀ-χρήμων 2 [poet.] = ἀχρήματος.
ἀ-χρηστία, ἡ (ἄχρηστος) 1. Nichtgebrauch. — 2. Unbrauchbarkeit, Nutzlosigkeit.
ἄ-χρηστος 2 (χράομαι) 1. **unbrauchbar, unnütz,** nutzlos (τινί, πρός od. εἴς τι). -ον πίπτειν unnütz ausfallen, unerfüllt bleiben; (vom Lande) ertraglos. Übtr.: a) nichtsnutzig, töricht. *adv.* ἀχρήστον vergebens. b) arg, schlimm, verderblich. — 2. ungebraucht, neu.
ἄχρι, un-att. vor Vokalen ἄχρις 1. *adv.* **gänzlich,** äußerst, völlig. — 2. *prp.* mit *gen.* (att. selten), vereinzelt mit *acc.* **bis an, bis zu,** bis auf (auch ἄχρι εἰς, ἄχρι πρός u. ä.), von Ort, Zeit und Grad. ἄχρι μάλα κνέφαος bis tief in die Nacht. ἄχρι παντός beständig, sein Leben lang. — 3. *cj.* (= ἄχρι οὗ): a) **bis** zu der Zeit, wo, **bis** (**daß**). b) **solange** (**als**).
 E. Aus ἄ-μχρι zu μέχρι (?).
ἄ-χρυσος 2 ohne Gold, kein Gold od. keinen Goldschmuck besitzend.
ἀχυρμιή, ἡ [ep.] (ἄχυρον) Spreuhaufen.

ἄχυρον, τό (ἄχνη?) a) **Spreu,** Spreustückchen. b) Häcksel, Stroh (meist *pl.*).
ἀχώ [dor.] = ἠχώ.
ἀ-χώριστος 2 (χωρίζω) a) ungetrennt. b) unzertrennlich, untrennbar (τινός von etw.).
ἄψ [ep. poet.] *adv.* 1. **zurück,** rückwärts, wieder fort; bsd. heim; mit *gen.* zurück oder weg von etwas. — 2. **wieder(um).**
 E. Aus ἄπ-ς, lt. abs, eig.: fort, weg (*cf.* ἀπό).
ἄ-ψαυστος 2 (ψαύω) 1. a) **unberührt,** unverkostet. b) unberührbar. — 2. ohne berührt zu haben (τινός etw.).
ἀ-ψεγής 2 [poet.] (ψέγω) ungetadelt (= erwünscht).
ἀ-ψεύδεια, ἡ (ψεῦδος) Freisein von Lüge, Wahrheitsliebe, Untrüglichkeit.
ἀ-ψευδέω (ἀψευδής) nicht lügen, nicht hintergehen, die Wahrheit reden.
ἀ-ψευδής 2 a) **untrüglich,** wahrheitsliebend, wahrhaftig, zuverlässig, wirklich; insb. echt. ἀψευδέστερος weniger falsch. b) ohne zu leugnen, unstreitig.
ἀ-ψηφοφόρητος 2 [sp.] wer seine Stimme noch nicht abgegeben hat.
ἀψι-μαχέω [sp.] (ἅπτομαι, μάχη) plänkeln, zum Kampfe reizen, abs. kämpfen (τινί).
ἀψι-μαχία, ἡ [sp.] (-έω) Geplänkel, leichter Angriff; übtr. Zänkerei, Rauferei.
ἀψίνθιον, τό u. [†] **ἄψινθος,** ἡ Wermut.
ἀψίς, ion. **ἁψίς,** ῖδος, ἡ (ἅπτω) 1. **Verknüpfung;** insb. Masche. — 2. Radreif; abs. Rad; übtr. Krümmung, Wölbung, Gewölbe.
ἀψόρροος 2 [ep.] (ἄψορρος) in sich selbst zurückfließend.
ἄψ-ορρος 2 [ep. poet.] zurück-kehrend, -fließend, zurück. *adv.* **ἄψορρον** = ἄψ.
 E. Eig. „zurückgehend", aus ἄψ u. ὀρσός, √ers, lt. erro aus erso; got. airzjan = a/hd. irrôn = n/hd. irren: παλίν-ορσος.
ἄφος, τό [ep.] (ἅπτω, eig.: Verknüpfung) Gelenk, Glied.
ἀ-ψοφητί, *adv.* zu ἀψόφητος.
ἀ-ψόφητος 2 [poet.] u. **ἄ-ψοφος** 2 [poet.] ohne Lärm, geräuschlos, lautlos, still. ὀξέων κωκυμάτων ohne laute Klagerufe.
ἄ-ψυκτος 2 (ψύχω) sich nicht abkühlend, ohne Kälte seiend.
ἀ-ψυχία, ἡ [poet. sp.] Feigheit.
ἄ-ψυχος 2 (ψυχή) 1. **unbeseelt,** leblos. — 2. **mutlos,** feig.
ἄω [ep.] I. Akt. 1. **sättigen** (τινά τινος u. τινί j-n mit, an etw.). — 2. **sich sättigen** (τινός). — II. M. **sich sättigen,** satt werden (τινός); a. aktivisch erquicken (ἦτορ σίτοιο).
 E. Eig. σάω, √sā satt sein, lt. satiare, satis, satur = got. saths = a/hd. sat = n/hd. satt: ἄτος aus ἄατος unersättlich, ἀσάω, ἄδην.
 F. *inf. prs.* ep. ἄμεναι statt ἀέμεναι; *fut.* ἄσω, M. ἄσομαι; *aor. I* ἆσα (*opt.* ἄσαιμι, *inf.* ἆσαι, M. ἄσασθαι); *aor. II conj.* ep. ἕωμεν od. ἔωμεν wir sind satt (aus ἤομεν mit Umspringen der Quantität).
ἄωθεν [dor.] = ἠῶθεν.
ἀωρί *adv.* (ἄωρος) zur Unzeit. νύκτωρ in tiefer Nacht.
ἀωρία, ἡ [poet. sp.] (ἄωρος) a) Unzeit. b) böse, schlimme Zeit.
ἄ-ωρος¹ 2 (ὥρα) 1. **unzeitig:** a) vorzeitig, zu früh. b) unreif, zu jung. c) unpassend (τινός für etwas). — 2. **unschön,** unförmlich, häßlich. — 3. *adv.* **ἀωρί** [poet. sp.] zur Unzeit. (τῆς) νυκτός spät in der Nacht.
ἄωρος² 2 [ep.] 1. (= ἀ-Fωρος, ὁράω) unsichtbar. — 2. (ἀείρω) schwebend.
ἄωρτο, 3. *plpf.* P. von ἀείρω er hing.
ἀώς, ἀοῦς, ἡ [dor.] = ἠώς, ἕως Morgenröte.
ἀ-ωτέω [ep.] schlafen (aus ἀ-Fωτέω, √wē, wā, skr. vā) müde werden; *cf.* ἄεσα).
Ἄωτις, ιδος, ἡ [dor.] (ἀώς = ἠώς) Göttin der Morgenröte.
ἄωτος, ὁ [ep. poet.] **Flocke,** Geflock; abs.: a) **Wolle,** Schafwolle, Vließ; b) alles aus Wolle Gefertigte (z.B. Schnüre der Schleuder). λεπτὸν λίνοιο feines Linnentuch; c) poet. das Schönste, Köstlichste, Herrlichste in seiner Art.
 E. ἄFωτος Wehendes, Flockiges, √wē wehen; *cf.* ἄημι.

B

Β, β (βῆτα, hebr. bêt) zweiter Buchstabe des griech. Alphabets. β' als Zahlzeichen = 2; aber ,β = 2000.
βᾶ [poet. sp.] = βῆθι (von βαίνω).
βαβαί *int.* (lautnachahmend) pah! ei ei! potz tausend!
Βάβριος, ὁ Fabeldichter um 200 n. Chr.
βαβύκα, ἡ [lakon.] Brücke (bsd. die Brücke Babyka bei Sparta).
Βαβυλών, ῶνος, ἡ Babylon, Hauptstadt des babylonisch-chaldäischen Reiches zu beiden Seiten des Euphrat. — Einw. u. *adj.* **Βαβυλώνιος** 3. ἡ **Βαβυλωνία** Babylonien, Landschaft am Unterlauf des Euphrat und Tigris.
Βαγαῖος, ὁ ein Perser.
βαγώας, ὁ [pers.] = εὐνοῦχος.
βάδην *adv.* (βαίνω) 1. im Schritt, **schrittweise,** Schritt für Schritt; übtr. langsam, allmählich. β. ταχύ im Geschwindschritt. — 2. zu Fuß.
βαδίζω (βάδην) **einherschreiten,** im Schritt gehen, (von Reitern) Schritt reiten; übh. **gehen,** wandeln, sich auf den Weg machen, sich begeben. ὁδὸν β. einen Weg gehen, eine Reise machen. ἐπί τινα auf j-n losgehen, ἐπί τι gegen etw. anrücken; insb. marschieren, ziehen, vorrücken. Übtr.: a) an etw. gehen, sich an etw. machen, zu etw. schreiten oder übergehen (εἰς, πρός, ἐπί τι). b) (von Sachen) Fortgang haben.
F. *fut.* βαδιοῦμαι; Verbal-*adj.* βαδιστέον.
βάδισις, εως, ἡ (βαδίζω) Gehen, Hingehen, Gang.
βαδιστικός 3 [poet. sp.] zu Fuß gehend, schreitend.
βάδισμα, τό (βαδίζω) Gang, Schritt; bsd. gemessenes Einherschreiten.
βάζω [ep. poet.] **schwatzen,** reden, sprechen, sagen (τινά τι und τινί τι etwas zu j-m).
E. Entweder lautnachahmend od. zu skr. gaj- schreien: βάξις.
F. *fut.* βάξω; *pf.* P. βέβακται.
βαθέη [ion.] = βαθεῖα.
βάθι [dor.] = βῆθι.
βάθιστος s. βαθύς.
βαθμός, ὁ [poet. sp.] (βαίνω) Tritt, Stufe; insb. Schwelle.
βάθος, τό (aus βυθος = βένθος) a) **Tiefe.** b) **Höhe, Breite, Länge.** (τὸ) βάθος an Tiefe; τοσοῦτος τὸ β. so tief. Insb.: α) hohe See; β) (von Truppen) Tiefe (= Zahl der Glieder); γ) übtr. Fülle, Größe.
βάθρον, τό (βαίνω, alles, worauf man tritt od. steht) 1. **Tritt, Stufe;** insb.: a) Schwelle; b) Leiter; c) Sitz, **Bank** (bsd. Schulbank), Thron; auch Stand; d) (von Bildsäulen) Sockel, **Fußgestell,** Basis, Postament; e) Grund u. Boden. — 2. übtr. **Grundlage,** Fundament.
βαθύ-βουλος 2 [poet.] (βουλή) von tiefer Einsicht, einsichtsvoll.
βαθύ-γαιος 2 u. ion. **-γεος** 2 (γῆ) von tiefem Erdreich (= fruchtbar).
βαθυ-δινήεις 3 u. **βαθυ-δίνης,** ου [ep.] (δίνη) tiefwirbelnd.
βαθύ-δοξος 2 [poet.] hochberühmt.
βαθύ-ζωνος 2 [ep. poet.] (ζώνη) tiefgegürtet; übh. = prächtig gekleidet.
βαθυ-κήτης 2 [poet.] (κῆτος) tiefschlundig.
βαθύ-κολπος 2 [ep. poet.] tiefbusig: a) = tiefgegürtet; b) = vollbusig
βαθυ-κτέανος 2 [poet. sp.] (κτέανον) von großem Vermögen, reich.
βαθύ-λειμος 2 [ep.] (λειμών) mit tiefen (= üppigen) Wiesen, hochgrasig.
βαθυ-λήιος 2 [ep.] (λήιον) hochsaatig.
βαθύνω (βαθύς) 1. **tief machen,** vertiefen, aushöhlen; insb. (φάλαγγα) tief (= in die Tiefe) aufstellen. 2. sp. in die Tiefe gehen, sich vertiefen (ἔν τινι).

βαθύ-ξυλος 2 [poet. sp.] mit tiefem Gehölz, dichtbewaldet.
βαθύ-πλουτος 2 [poet. sp.] Reichtum in der Tiefe bergend.
βαθυ-ρρείτης, ου [ep.] (ῥέω) tiefströmend.
βαθύ-ρριζος 2 [poet.] (ῥίζα) tiefgewurzelt.
βαθύ-ρροος 2 [ep. poet.] = βαθυρρείτης.
βαθύς 3 (βάθος) 1. (senkrecht) a) **tief.** b) **hoch;** insb. hoch- od. lang-gewachsen. — 2. (wagerecht) sich weithin erstreckend, **lang, weit,** breit. ἠιών tiefgebuchtet, κόλπος tief-einschneidend, φάλαγξ tiefe Schlacht-ordnung, (ὁδός) wo man tief einsinkt. — 3. übtr. **tief:** a) (von der Zeit) νύξ tiefe Nacht, ὄρθρος früher Morgen. b) κατὰ φρένα βαθεῖαν tief ins Herz, in die innerste Seele. c) dick, dicht (ἀήρ, ὕλη, λήιον). d) reichlich, stark, heftig (λαῖλαψ, λιμός, πλοῦτος). e) gründlich, ernst f) klug, weise.
F. *fem. ep. ion.* βαθέη = βαθεῖα. — *comp.* βαθύτερος (poet. βαθίων); *sup.* βαθύτατος (ep. poet. βάθιστος).
βαθυ-σκαφής 2 [poet.] (σκάπτω) tiefgegraben.
βαθύ-σκιος 2 [poet.] (σκιά) tief-, dicht-beschattet.
βαθύ-σχοινος 2 [ep.] hochschilfig.
βαθύτης, ητος, ἡ [sp.] = βάθος.
βαθύ-φρων 2 [poet. sp.] tiefen Geistes, tiefverständig, hochweise.
βαθυ-χαιτήεις 3 [poet.] mit tiefherabhangendem Haar.
βαίνω **I. Akt.** 1. *intr.* **die Beine ausspreizen,** einen Fuß vorsetzen: a) sich rittlings auf etw. setzen, reiten (περί od. ἐπί τινος, ἀμφί τινι). b) *pf.* **βεβηκέναι** sich festen Fußes hingestellt haben, **feststehen** (μάχη βεβηκυῖα stabilis pugna; ἐπὶ γῆς βεβηκώς feststehend); übtr. festbegründet, wohlbestellt, wohlbefestigt sein; übh. **sich befinden,** sein (ἐν κακοῖς, ἐν πόνῳ, ἐπὶ ξυροῦ τύχης. εὖ; οἱ ἐν τέλει βεβῶτες die Herrschenden, Machthaber). c) **ausschreiten,** einherschreiten, einhergehen (zB. ἐν ῥυθμῷ, μετὰ ῥυθμοῦ nach dem Takte; μεγάλα mit großen Schritten, stolz, σαῦλα geziert); übh. **schreiten, gehen,** sich aufmachen, treten, steigen (πρός, εἰς, ἐπί τι zu etw., ὡς, πρός, εἴς τινα zu j-m, κατά τι über etw. hin usw.; bei Dichtern oft mit bloßem *acc.*). βῆ δ' ἰέναι od. ἴμεν er schritt aus, zu gehen (= er ging schnell), βῆ θέειν er lief eilends. μετὰ ἴχνια τινος den Spuren j-s folgen. ἀμφί τινι j-n umschreiten (= beschützen). ἐπί τινι zu j-m hin-, auf j-n los-gehen. μετά τι auf etw. ausgehen. ὁδόν einen Weg gehen; übtr. auch darangehen, sich daranmachen, sich anschicken etwas zu tun. Insb.: α) (von Soldaten) marschieren, ziehen. β) **weggehen,** fortgehen, sich entfernen, davonfahren; übtr.: αα) (von der Zeit) vergehen, verlaufen; ββ) (ἐκ βροτῶν aus der Welt) scheiden, sterben; γγ) schwinden, verschwinden (πῇ ἔβαν εὐχωλαί wohin sind jene Prahlereien verschwunden?). γ) **(hin)gelangen, (an)kommen,** heranrücken (εἴς τι, ἐπί τινος u. ä.; poet. oft mit bloßem *acc.*). — 2. *trans.* (*aor. I* ἔβησα) a) **gehen machen,** führen, treiben, bringen; insb.: α) (den Wagen) lenken; β) absteigen lassen, hinunter-stoßen, -werfen (ἀφ' od. ἐξ ἵππων). b) besteigen, betreten (δίφρον); (von Tieren) bespringen (od. belegen lassen). P. besprungen werden. — **II.** M. *ep. aor. mixtus* (ἐ)βήσετο *intr.* = ἔβη, zB. δίφρον er bestieg den Wagen.
E. βάνjω aus g^wm̥jō, √g(w)em, g(w)ā gehen, skr. gámati er geht = lt. venio (aus gwemio) = got. giman = ahd. quëman = nhd. kommen; got. qumths = nhd. An-kunft: βάσις (= skr. gátis), βῆναι, βιβάς, βατός (= skr. gatás), βάδην, βάθρον, βῆμα, βηλός, (βωμός?), βέβαιος.

F. *impf.* ep. βαῖνον; — *fut.* βήσομαι (dor. βάσομαι u. βασεῦμαι); βήσω *trans.*; — *aor. I* ἔβησα *trans.* (dor. ἔβασα, ep. βῆσα, *conj.* βήσομεν = -ωμεν); *aor. II* ἔβην (ep. βῆν, dor. ἔβαν; 3. *du.* ep. βάτην = ἐβήτην; 3. *pl.* ἔβησαν, ep. βῆσαν, ἔβαν, βάν); *conj.* βῶ (ep. βείω, βήω u. βέω; 1. *pl.* βῶμεν, ep. βείομεν, βήομεν, βέωμεν, dor. βᾶμες); *opt.* βαίην; *impr.* βῆθι, βήτω, βῆτε (poet. sp. βᾶ, βᾶτε); *inf.* βῆναι (ep. βήμεναι); *part.* βάς; — *aor. mixtus* ep. (ἐ)βήσετο = ἔβη (*impr.* βήσεο, *inf.* βήσεσθαι); — *pf. I* βέβηκα; *pf. II* βέβαα (3. *pl.* ep. βεβάασι = βεβᾶσι; 3. *pl. conj.* βεβῶσι; *inf.* βεβάναι, ep. βεβάμεν; *part.* βεβαώς und βεβώς, ῶτος, *fem.* βεβαυῖα u. βεβῶσα); — *plpf.* ἐβεβήκειν (ep. βεβήκειν, 3. *pl.* βέβασαν); — *pf.* P. βέβαμαι; — *aor.* P. ἐβάθην; — βατός, -έος.

βαῖον, τό [†] Palmzweig (ägyptisches Lehnwort).

βαιός 3 [poet.] a) **klein, gering,** wenig, kurz. *adv.* βαιόν ein wenig. b) übtr. niedrig, aus niedrigem Stande.

βαίτη, ἡ [ion. poet.] Hirtenrock, Fellkleid (got. paida = ahd. pfeit Rock).

Βάκις, ιδος, ὁ alter Wahrsager aus Eleon in Boiotien.

βακτηρία, ἡ (lt. baculum) **Stock,** Stab, Stütze; insb. Stab der Richter zu Athen (von der Farbe u. mit der Nummer des betreffenden Gerichtshofes).

βάκτρον, τό [poet.] = βακτηρία.

βακχάω [poet.] = βακχεύω.

Βάκτρα, ων, τά Hauptstadt der am Mittellaufe des Oxos liegenden asiat. Landschaft Βακτρία od. Βακτριανή, ἡ, das heutige Balk. — Einw. und *adj.* **Βάκτριος** und **Βακτριανός** 3.

βακχεῖος u. **βάκχειος** 3 (Βάκχος) **bakchisch,** des Bakchos, begeistert, schwärmend, verzückt, rasend, freudetrunken. ἡ βακχεία Bakchos-fest, -dienst, bakchischer Festzug; übh. Raserei, Schwärmerei, Wut.

βάκχευμα, τό [poet. sp.] a) Bakchos-fest, -feier. b) bakchische Handlung, (*pl.*) bakchische Mysterien.

Βακχεύς, έως, ὁ [poet.] = Βάκχος.

βάκχευσις, εως, ἡ [poet. sp.] = βάκχευμα.

βακχεύω [ion. poet. sp.] a) das Bakchosfest feiern. b) übh. (bakchantisch) schwärmen, verzückt, in bakchische Verzückung versetzt sein, rasen, wild stürmen (τινί j-m zu Ehren).

βάκχη u. **βακχίς,** ίδος, ἡ [meist poet.] (Βάκχος) **Bakchantin;** übh. Verzückte, Gottbegeisterte, Rasende.

Βακχιάδαι, ῶν, οἱ alte Dynastie zu Korinth, von dem Herakliden Bakchis 924 begründet, von Kypselos 657 gestürzt.

βακχιάζω [poet.] = βακχεύω.

βάκχιος 3 [poet.] u. **βακχιώτης,** ου [poet.] = βακχεῖος.

βάκχος, ὁ (Βάκχος) Bakchant, verzückter Verehrer des Bakchos; überhaupt Gottbegeisterter, Rasender, echter Eingeweihter.

Βάκχος, poet. **Βάκχιος,** ὁ Sohn des Zeus u. der Semele, in Theben geboren, Gott des Weines (= Ἴακχος u. Διόνυσος, lt. Bacchus u. Liber); meton. = Wein. — *adj.* **Βάκχειος** od. **Βακχεῖος** 3 [poet. Βακχι(α)κός 3 u. Βακχιώτης, dor. ᾶς, ου] bakchisch, von Bakchos herrührend, dem Bakchos geweiht, des Bakchos (*cf.* auch βακχεῖος).

Βακχυλίδης, ου, ὁ aus Keos, Zeitgenosse Pindars, Schwestersohn und Schüler des Simonides, Lyriker.

βαλαν-άγρα, ἡ Schlüssel (eig.: Bolzenfasser, βάλανος u. ἀγρέω, ein Haken zum Herausziehen des durch den Riegel u. die Tür gesteckten Zapfens; *cf.* βάλανος).

βαλανεῖον, τό **Bad, Bade-anstalt,** -stube.

E. √*g(w)el* quellen (skr. jalana- das Träufeln), *cf.* βάλλω; entlehnt ist lt. balineum, balneum.

βαλανεύς, έως, ὁ (βαλανεῖον) Bademeister, Bader.

βαλανη-φάγος 3 [ep. sp.] (φαγεῖν) Eicheln essend.

βαλανη-φόρος 2 [ion.] (φέρω) Datteln tragend.

βάλανος, ἡ 1. a) **Eichel;** übh. Nuß. b) insb. **Dattel.** 2. Verschlußbolzen, ein eiserner Zapfen, der, durch den vorgeschobenen Riegel in ein Loch des Türpfostens gesteckt, das Zurückschieben des Riegels verhinderte.

E. Lt. gla-ns; schwerlich zu βάλλω.

βαλάντιον, τό Geldbeutel.

βαλαντιο-τομέω ein Beutelschneider sein.

βαλαντιο-τόμος, ὁ (τέμνω) Beutelschneider.

βαλβίς, ῖδος, ἡ [poet.] 1. **Schranke** der Rennbahn, die Linie, von wo aus u. wohin wieder zurückgelaufen wird; daher übtr.: a) Anfang; b) Ende. — 2. Mauerzinne.

βάλε [poet.] (βούλομαι) wollte Gott! o daß doch! (m. *opt.*).

βαλιός 3 [poet.] scheckig, gefleckt (eig.: besprengt; *cf.* βάλλω).

βαλλάντιον, τό = βαλάντιον.

βάλλω I. Akt. 1. *trans.* **werfen, schleudern** (τί etw., τινά j-n, τινί mit etw., εἴς τι, ἔν τινι u. ä.). Insb.: a) (Geschosse) schleudern, **(ab)schießen** (zB. βέλος, ἰόν; τινά τι j-n od. nach j-m mit etw. werfen, schießen). οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες Speerwerfer; auch j-n bewerfen, beschießen (τινά), P. beschossen werden. τὰς κεφαλὰς βαλλόμεθα uns wird nach den Köpfen geworfen oder geschossen. b) **treffen, verwunden** (τινὰ ἰῷ, λίθῳ, βέλεσι, τινὰ στῆθος auf, in die Brust = πρὸς od. κατὰ στῆθος). ἕλκος, τραῦμα β. eine Wunde schlagen. Oft auch übertragen: βάλλειν τινὰ πένθει, ἄχει, φόνῳ, κακοῖς. c) (gewaltsam) **hinwerfen,** weg-, nieder-werfen, **(nieder-)stürzen,** stoßen, treiben, zB. τινὰ ἐν δαπέδῳ, ἐν κονίῃσι zu Boden, in den Staub, ἐς κακόν ins Unglück stürzen, ἐν αἰτίᾳ τινά gegen j-n eine Anklage schleudern, ἄθαπτόν τινα unbeerdigt hinwerfen, τινὰ ἐς δεῖμα, ἐς πένθος, ἐς ἔχθραν, μετὰ νείκεα in Streitigkeiten stürzen u. a. d) in milderem Sinne: α) (Kleider, Waffen u. ä.) umwerfen, **anlegen,** anziehen, umtun. β) **treffen** (ohne den Begriff der Verwundung), erreichen, berühren, bespritzen u. a., zB. ἥλιος ἀκτῖσι γαῖαν βάλλει trifft (= bestrahlt); κτύπος ὦτα βάλλει schlägt ans Ohr; φθογγή od. ὀσμή βάλλει με dringt zu mir. γ) setzen, **legen,** hineinlegen, **stellen, bringen,** treiben, lenken, richten: μῆλα ἐν νηυσί in die Schiffe treiben od. schaffen; κύκλα ἀμφὶ ὀχέεσσι die Räder an den Wagen fügen od. befestigen; νῆας ἐς πόντον in See stechen lassen; ἵππους πρόσθε die Pferde vorantreiben, vorfahren, mit den Pferden überholen; ὄμματα ἑτέρωσε richten, abwenden; δέπας τινὶ ἐν χερσί j-m in die Hände geben; μένος ἐν στήθεσι einflößen; φιλότητα μετ' ἀμφοτέροις Freundschaft zwischen beiden stiften; χεῖρε ἀμφί od. περί τινι um etw. legen, schlingen; ἐν θυμῷ, ἐς θυμόν od. εἰς νοῦν τι etw. in den Sinn geben, eingeben, etw. zu Herzen nehmen (*cf.* M. 2). δ) **fallen lassen,** sinken lassen, niederlassen, senken, neigen: κάρη ἑτέρωσε, ὕπνον ἐπὶ βλεφάροις; δάκρυα vergießen (παρειῶν von den Wangen rinnen lassen). — 2. *intr.*: a) münden. ποταμὸς εἰς ἅλα βάλλει. b) (sich) stürzen, rennen. ἵπποι περὶ τέρμα βαλοῦσαι um das Ziel rennend; † (vom Sturme) hereinbrechen. — **II. M. 1. a)** für sich werfen, (Anker) auswerfen, χρόα λουτροῖς sich die Haut besprengen. **b) sich etw. umwerfen** oder anlegen (ξίφος, τόξα, φᾶρος ἀμφ' ὤμοις). **c)** (sich) einander werfen. — 2. übtr.: **a)** βάλλεσθαί τι ἐν θυμῷ, εἰς θυμόν, ἐν φρεσί **sich etw. zu Herzen nehmen,** beachten, sich einprägen, sich einbilden, sich merken, bedenken, auf etwas sinnen, (χόλον τινί Groll gegen j-n) hegen, auch meinen, glauben. **b)** ἐπ' ἑωυτοῦ etwas auf sich nehmen od. für sich allein beschließen. **c)** (von Tieren) εἰς γαστέρα trächtig werden.

E. Aus gʷḷjō, √*g(w)el* (herab)träufeln, gleiten lassen, werfen, skr. gálati er träufelt herab, fällt ab, ahd. quellan = nhd. quellen: βολή, βέλος, (βάλος?).

F. *impf.* ep. βάλλον, P. βαλλόμην (Iterat. βαλλέσκετο ion.); — *fut.* βαλῶ (ep. ion. -έω), M. βαλοῦμαι (ep. ion. -εῦμαι); — *aor. II* ἔβαλον (ep. βάλον, Iterat. βάλεσκε ep., 2. *conj.* ep. βάλῃσθα, 2. *opt.* ep. βάλοισθα, *inf.* ep. βαλέειν) u. ep. ἔβλην (*inf.* βλήμεναι); — *pf.* βέβληκα; — *aor. II* M. ἐβαλόμην (ep. βαλόμην, *impr.* ion. βαλεῦ) u. ep. (ἐ)βλήμην

mit pass. Bed. ich wurde getroffen (3. *sg.* βλῆτο; *conj.* βλήεται = βλῆται; 2. *opt.* βλῇο u. βλεῖο; *inf.* βλῆσθαι; *part.* βλήμενος); — *pf.* βέβλημαι (3. *pl.* βεβλήαται ep. ion.) u. βεβόλημαι (in übertragenem Sinne); — *plpf.* ἐβεβλήμην (3. *pl.* ep. ion. βεβλήατο u. βεβολήατο); — *aor.* P. ἐβλήθην; — βληθήσομαι; βλητός, -έος.

βαλός [dor.] = βηλός.

βαμβαίνω [ep. poet.] (βαίνω mit Intensivredupl.) wanken, schlottern.

βᾶμες [dor.] = βῶμεν (von βαίνω).

βάν [ep.] = ἔβησαν.

βαναυσία, ion. **-ίη**, ἡ (βάναυσος) Handwerk, Gewerbe; übtr. handwerksmäßiges, mechanisches Verfahren, niedrige Beschäftigung.

βάναυσος 2 a) **ein Handwerk betreibend**, arbeitend. ὁ β. Handwerker; τὸ -ον Handwerkerstand. b) übtr. (im Ggs. zu den schönen Künsten u. Wissenschaften) **handwerksmäßig**, mechanisch; übh. niedrig, gemein, philisterhaft.

E. Wie die Nebenform βαύναυσος beweist, war βαύναυσος Ofenheizer Grundform, die infolge von Dissimilation ein αυ zu α wandelte; (βαῦνος Ofen, αὔω anzünden).

βάξις, εως, ἡ [poet.] (βάζω) **Rede**, Ausspruch, Wort; insb.: a) Orakelspruch; b) Gerede, Nachrede; c) Sage, Ruf, Gerücht, Leumund.

βαπτίζω (βάπτω) **1. eintauchen**, untertauchen, benetzen, begießen, übergießen. Insb.: a) waschen. b) † taufen. c) übtr.: α) betrunken machen. βεβαπτισμένος betrunken. β) überschütten, überhäufen, begraben. — 2. (ἐκ πίθων) schöpfen

βάπτισμα, τό und **βαπτισμός**, ὁ [†] Eintauchen, Waschung, Taufe.

βαπτιστής, οῦ, ὁ [sp. †] (βαπτίζω) Täufer.

βαπτός 3 [poet. sp.] (βάπτω) eingetaucht, gefärbt.

βάπτω [meist ep. poet. sp.] **(ein)tauchen** (τὶ εἴς τι od. ἔν τινι, selten τινός od. πρός τινι), netzen, tränken, baden; insb.: a) (Eisen durch Eintauchen in Wasser) härten, stählen; b) **färben**, in Farbe od. in Gift tauchen; übtr. trüben.

E. √*g(w)ebh* eintauchen, skr. gabhīrás tief, angelsächs. crabbe Sumpf, alt-nord. krefja eintauchen.

F. Stamm βαφ, *fut.* βάψω, *pf.* P. βέβαμμαι, *aor.* P ἐβάφην: βαπτός.

βάρ [†] Sohn (aramäisches Lehnwort).

βάραθρον, τό (βορά) Schlund, Grube, **Abgrund**; insb. eine Felsschlucht bei Athen, in die man vor Einführung des Giftbechers die zum Tode Verurteilten stürzte. Übtr.: a) Mördergrube, Schindanger; b) Verderben, Untergang.

βαραθρώδης 2 [sp.] (βάραθρον) einem Abgrund ähnlich.

βαρβαρίζω (βάρβαρος) 1. sich wie ein Ausländer betragen, ausländische Sitten annehmen; insb. in fremder Sprache reden, fehlerhaft sprechen. — 2. es mit den Barbaren halten, ein Perserfreund sein.

βαρβαρικός 3 u. **βάρβαρος** 2 **barbarisch**: 1. **ungriechisch, ausländisch**, fremdsprechend, unverständlich; insb. asiatisch, persisch (βαρβαρικῶς auf persisch). ὁ βάρβαρος **Barbar, Nichtgrieche**, Ausländer; insb. Asiat, Perser, Perserkönig. ἡ βάρβαρος Ausland. τὸ βαρβαρικόν Barbarentum, Nichtgriechen; insb. Lager der Nichtgriechen, Perserheer. — 2. übtr. der griechischen Kultur unteilhaftig, **roh, ungebildet**, ungesittet, unedel, wild, grausam, knechtisch.

E. skr. barbara-s stammelnd = unverständlich redend, lt. balbus, onomatopoetisch.

βαρβαρισμός, ὁ a) Gebrauch ungriechischer Sprache und Sitte. b) fehlerhafter Ausdruck, Sprachfehler.

βαρβαριστί *adv.* auf barbarisch, auf persisch.

βαρβαρό-φωνος 2 [ep. sp.] (φωνή) a) rauhstimmig. b) eine fremde Sprache redend.

βαρβαρόω [poet.] zum Barbaren machen. P. verwildern. βεβαρβαρωμένος wild, wirr, verworren, fremdartig.

βάρβιτος, ἡ u. **βάρβιτον**, τό [poet. sp.] Leier (Fremdwort).

βάρδιστος 3 [ep. poet.] = βράδιστος (s. βραδύς).

βάρδος, ὁ [sp.] Barde (Sänger bei den Kelten).

βαρέω [ep. sp.] = βαρύνω. *pf.* II βεβάρηα *intr.* ich bin beschwert, trunken.

βᾶρις, ι(δ)ος, ἡ [ion. poet. sp.] Nachen, Floß, Kahn.

E. Ägyptisches Lehnwort, daher auch lt. barca, nhd. Barke.

Βάρκη, ἡ 1. Stadt in Kyrenaika, südwestlich von Kyrene. Einw. und *adj.* **Βαρκαῖος** 3 = libysch. — 2. Flecken in Baktrien.

βάρναμαι = μάρναμαι.

βάρος, τό (βαρύς) **Schwere, Gewicht**, Wucht; insb. **Last**. Übtr.: a) Bürde, Beschwerde, Druck. b) Leid, Kränkung, Kummer, Unmut, Gram, Niedergeschlagenheit, Verdruß. c) Masse, Fülle, Überfülle, Stärke. d) so. † Gewicht, Wichtigkeit, Würde, Wert, Ansehen.

βαρυ-άλγητος 2 [poet.] (ἄλγος) schwer schmerzend, schweres Leid verursachend

βαρυ-αχής 2 [dor. poet.] (ἠχέω) a) laut-rauschend. b) schwer-stöhnend.

βαρυ-βόας, ου [poet.] laut-brausend.

βαρυ-βρεμέτης, ου [poet.] (βρέμω) dumpf- od. laut-donnernd, -krachend, -tosend, -rasselnd, -tönend.

βαρύ-βρομος 2 [poet. sp.] = βαρυβρεμέτης.

βαρυ-βρώς, ῶτος [poet.] (βιβρώσκω) heftig fressend, furchtbar peinigend.

βαρύ-γδουπος 2 [poet.] = βαρύδουπος.

βαρυ-δαιμονέω [poet.] von einem bösen Dämon besessen, unglücklich od. schwer heimgesucht sein.

βαρυ-δαίμων 2 [poet.] schwer heimgesucht.

βαρύ-δουπος 2 [poet.] lautdonnernd, dumpftosend.

βαρυ-ηχής 2 [sp.] tief-, laut-tönend.

βαρυ-θυμία, ἡ [sp.] Schwermut, Mißmut.

βαρύ-θυμος 2 [poet. sp.] a) das Herz beschwerend. b) schwermütig, mißmutig, zornig.

βαρύθω (ep. = βαρύνομαι) beschwert sein, erlahmen.

βαρύ-κοτος 2 [poet.] schwer grollend.

βαρύ-κτυπος 2 [ep. poet.] laut-tosend, -donnernd.

βαρυ-μάνιος 2 [buk.] u. **βαρύ-μηνις**, ιος [poet.] schwer od. unversöhnlich zürnend.

βαρύνω (βαρύς) **I.** Akt. **beschweren, belasten**, bedrücken, schmerzen; übtr. **belästigen**, plagen, quälen. — **II.** P. **1.** beschwert, bedrückt, gelähmt, gequält, müde werden, sich belästigt od. geplagt fühlen (τί an, in etw., ὑπό τινος, τινί durch od. von etw.). — **2.** übtr. mißmutig, unzufrieden, zornig sein, sich härmen (τί u. τινά über etwas od. j-n), mit Unwillen ertragen (τί).

βαρυ-πενθής 2 [poet.] schwere Trauer verursachend.

βαρυ-πεσής 2 [poet.] (πίπτω) schwer-fallend.

βαρύ-ποτμος 2 [poet. sp.] schwer unglücklich, unselig.

βαρύς 3 **schwer**: **1.** (schwer von Gewicht) **gewichtig**. Insb.: **a)** lastend, **drückend**, wuchtig; insb.: α) schwer bewaffnet; β) (von Stimmen u. Tönen) tief, dumpf od. stark, laut, durchdringend. ἡ βαρεῖα (sc. προσῳδία) tiefer Ton, Gravis (als Accent); γ) (v. Geruch) stark, stinkend. **b)** *pass.* **beschwert**, belastet, gedrückt (τινί od. ὑπό τινος von etw.); insb. schwerfällig, träge, langsam; übtr. ermüdet, matt, gelähmt, gebeugt. — **2.** übtr.: **a)** in üblem Sinne: α) **schwer, lästig, beschwerlich**, drückend (τινί für j-n); β) unangenehm, schmerzlich, betrübend, verderblich, gefährlich, unheilvoll, (v. Gegenden) ungesund; γ) **hart**, streng, schlimm, **grausam**, heftig, feindselig, unwillig; auch trotzig, stolz. οὐδὲν βαρύτερον γίγνεταί τινι kein härterer Schlag trifft j-n. βαρέως φέρειν τι od. ἐπί τινι etw. übel aufnehmen od. empfinden, sich durch etw. verletzt od. gekränkt fühlen. βαρέως ἀκούειν mit Unwillen hören. βαρέως ἔχειν ärgerlich sein. **b)** in lobendem Sinne: α) wichtig, bedeutend, angesehen; β) stark, mächtig, kräftig.

E. Aus *g*ʷ*rús*, skr. gurúṣ = got. kaúrus = lt. gravis (u. brutus), √*g(w)ru* schwer sein (*cf.* auch βρίθω): βάρος, βαρύνω.

βαρύ-σταθμος 2 [poet. sp.] schwer an Gewicht.

βαρύ-στονος 2 [poet. sp.] 1. schwer seufzend, laut stöhnend; Stöhner. — 2. schwer zu beklagen, tiefschmerzlich

βαρυ-σύμφορος 2 [ion.] (συμφορά) von schwerem Unglück betroffen, unselig.

βαρύτης, ητος, ἡ (βαρύς) **Schwere,** Gewicht; insb.: a) Last, Druck, Belastung, schweres Joch; b) Tiefe der Stimme; c) übtr.: α) Beschwerlichkeit, Schwerfälligkeit; β) lästiges, widriges Wesen; insb. Stolz, Härte, Trotz.

βαρύ-τιμος 2 [poet. sp.] hochgeehrt, teuer, kostbar.

βαρύ-φθογγος 2 [ep. poet.] dumpf-, laut-tönend, -brüllend.

βαρύ-φρων 2 [poet.] Schweres sinnend, wild.

βαρύ-ψυχος 2 [poet.] (ψυχή) kleinmütig, verzagt.

βασανίζω (βάσανος, eig.: am Prüfstein reiben) **prüfen;** übh. erproben, **untersuchen,** erforschen (τί, περί τινος); insb.: a) verhören (τινά); b) **foltern** (τινά); übh. martern, quälen, peinigen, bedrängen.

βασανισμός, ὁ [sp. †] (βασανίζω) Folterung, Qual.

βασανιστής, οῦ, ὁ, *fem.* **-ίστρια,** ἡ [poet.] (βασανίζω) a) Prüfer, Untersucher. ἀπῶν vers-inquirierend. b) Folterer, † Kerkermeister.

βάσανος, ἡ Prüf-, **Probier-stein.** übtr.: a) **Prüfung,** Probe, Untersuchung. b) **Probe,** Beweis (τινός für etw.). βάσανον διδόναι τινός eine Probe von etw. geben od. ablegen. βάσανον ἔχειν sich beweisen lassen. c) peinliches Verhör, **Folterung;** übh. Marter, Qual. ἐς πᾶσαν βάσανον ἀφικνεῖσθαι jede Marter ausstehen.
 E. Wahrscheinlich Fremdwort.

Βασίας, ου, ὁ 1. Arkadier. — 2. Seher aus Elis.

βασιλέα, ἡ [poet.] = βασίλεια.

βασίλεια, ἡ (*fem.* zu βασιλεύς) **Königin, Fürstin;** Prinzessin.

βασιλεία, ἡ (βασίλειος) a) **Königreich,** Reich. b) **Königtum,** Königsherrschaft, königliche Gewalt od. Würde. εἰς βασιλείαν καθίστασθαι zur Regierung gelangen, die Regierung antreten.

βασιλείδιον, τό [sp.] (*demin.* von βασιλεύς) kleiner König.

βασίλειος 2 (u. 3) **königlich, fürstlich. τὸ βασίλειον** (meist *pl.*) a) königliche Wohnung, Königssitz, **Palast,** Residenz, Schloß, Hof. b) (im Lager) königliches Zelt, Zelt des Befehlshabers. c) königlicher Schatz oder Fiskus. d) sp. = βασιλεία; auch Diadem.

βασιλεύς, έως, ὁ **König, Fürst,** Herrscher, Gebieter, Häuptling (*adj.* königlich, zB. ἀνήρ): 1. insb.: a) Großkönig, Perserkönig (= μέγας od. ὁ ἄνω βασιλεύς). b) (in Athen) der zweite Archont, dem die Aufsicht über den Gottesdienst u. die Leitung der Kriminalprozesse oblag. c) (in Rom) Kaiser. — 2. übh.: a) Herr, Hausherr. b) Vornehmer, Adliger. — 3. *comp.* βασιλεύτερος königlicher, mächtigerer König; *sup.* βασιλεύτατος größter König.
 E. Aus βασι-λαος (βαίνω u. λαός) die Mannen in Bewegung setzend od. führend, Herzog. Oder (wahrsch.) [wie a/hd. chuning, n/hd. König] eig. Geschlechtsherr (βασι- = lt. gens genti-).
 F. Ep. *gen.* -ῆος, έος, *dat.* ῆι, εῖ, *acc.* ῆα, έα, selten ῆ; *pl.* ῆες, ήων, ήεσσι. Ion. -έος, εῖ, έα, έες, έων, έας.

βασιλεύω (βασιλεύς) **König(in) sein** (*aor.* König werden), (als König) herrschen, gebieten, beherrschen (τινός, ep. auch τινί, ἐπί τινα u. ἐπί τινος). P. (von einem Könige od. von Königen) beherrscht werden, unter einem Könige stehen.

βασιληΐη [ion.] = βασίλεια u. βασιλεία.

βασιλήϊος [ion.] = βασίλειος.

βασιληΐς, ΐδος [ep. poet.] *fem.* königlich.

βασιλικός 3 (βασιλεύς) **königlich, fürstlich:** 1. dem Könige eigen, zu einem Könige gehörend, des Königs. ὁ β. Hofmann. ἡ βασιλικὴ τέχνη Königskunst. ἡ βασιλική (στοά) Basilika (in Rom). τὸ -όν königliche Weise (Sitte, Grundsätze). — 2. mit königlichen Eigenschaften begabt, zum König geeignet, eines Königs würdig. — 3. übh. herrlich, prächtig, vorzüglichster.

βασιλίς, ίδος [poet. sp.] u. **βασίλισσα,** ἡ [meist poet. sp.] = βασίλεια.

βάσιμος 2 (βαίνω) gangbar, zugänglich. βάσιμα, τά gangbare Stellen. βάσιμα ἦν man konnte reiten.

βάσις, εως, ἡ (βαίνω) 1. a) **Schritt,** Tritt, **Gang;** insb. Möglichkeit des Gehens od. Auftretens. β. τροχῶν Lauf der Räder = die rollenden Räder. b) **Fuß.** c) rhythmische Bewegung, Takt. — 2. (worauf etwas steht od. tritt) Basis, **Grundlage,** Fundament; insb.: a) Fußgestell, Sockel, Stütze; b) (mathem.) Grund-linie, -fläche.

βασκαίνω (βάζω) 1. a) **verleumden,** verlästern, bekritteln (τινά). b) beneiden (τινί, selten τινά j-n, τινός um, wegen etwas). — 2. besprechen, **bezaubern,** behexen.
 E. Die Schwierigkeit bezüglich eines Zusammenhanges mit lt. fascinare wird gehoben, wenn man annimmt, daß das griechische Wort aus dem Illyrischen oder Thrakischen entlehnt sei.

βασκανία, ἡ (βασκαίνω) 1. a) **Verleumdung,** Schmähsucht. b) Neid. — 2. Behexung, **Zauberei.**

βάσκανος 2 (βασκαίνω) a) **verleumderisch,** hämisch, boshaft. *subst.* ὁ Verleumder. b) neidisch, Neider.

βάσκω [ep. poet.] (Iterativform zu βαίνω) gehen. βάσκ' ἴθι mache dich auf und gehe! auf, gehe!

βάσσα, ἡ [dor.] = βῆσσα.

βασσαρέω [poet.] s. ἀναβασσαρέω.

βασσάριον, τό [ion.] (*demin.* von βασσάρα) libyscher Fuchs.

βαστάζω [ep. poet. sp.] 1. **fassen;** insb. berühren, betasten, befühlen (τί). — 2. heben, auf-, **empor-heben.** — 3. (in den Händen) **tragen,** halten; insb. an sich tragen, wegtragen, wegnehmen; übtr.: a) ertragen; b) im Sinne tragen; c) eine Pflicht tragen, einen Dienst tun.
 E. Wahrsch. aus βαδ-τάζω zu lt. bajulus (aus badiulus) Lastträger; — od. zu √ges tragen, bringen, lt. gerere (aus gesere)?
 F. *fut.* βαστάσω, sp. -άξω; *aor.* P. ἐβαστάχθην.

βάταλος, ὁ = βάτταλος.

βᾶτε [dor.] = βῆτε.

βατέω [bukl.] (βαίνω) besteigen, bespringen.

βάτην [ep.] = ἐβήτην.

βατιά, ἡ [poet.] = βάτος.

βατο-δρόπος 2 [poet.] (δρέπω) Dornen abbrechend.

βατός 3 (βαίνω) **gangbar,** zugänglich, ersteigbar. βατά gangbare Stellen. ὑποζυγίοις βατά ἐστι Zugvieh kann gehen.

βάτος[1], ἡ (selten ὁ) [ep. poet. sp.] a) Dornbusch; b) Brombeerstrauch.

βάτος[2], ὁ [†] (hebr.) Bath (Flüssigkeitsmaß von etwa 40 Litern).

βατράχειον, τό (sc. χρῶμα) [poet.] Froschfarbe, Froschgrün.

βατραχο-μυο-μαχία, ἡ Froschmäusekrieg.

βάτραχος, ὁ **Frosch.**

βάτταλος, ὁ Spottname des Demosthenes (= Weichling?).

βαττο-λογέω [†] plappern, schwatzen.

Βάττος, ὁ Name des Gründers von Kyrene in Libyen (um 630) und mehrerer seiner Nachfolger (οἱ Βαττιάδαι, ῶν).

βαΰζω, dor. **-ύσδω** (eig. βαὺ βαὺ rufen) [poet. sp.] bellen; übh. rufen, schreien; *trans.* bejammern (τί).

βαφεύς, έως, ὁ (βάπτω) Färber.

βαφή, ἡ (βάπτω) das **Eintauchen:** 1. Stählung od. Erweichung des Eisens. — 2. a) das Färben, Färbung; b) Farbe. κρόκου βαφαί safranfarbiges Gewand.

βδάλλα, ἡ **Blutegel** (βδάλλω saugen, melken).

βδέλυγμα, τό [sp. †] (βδελύσσομαι) Greuel.

βδελυγμία, ἡ (βδελύσσομαι) Ekel, Abscheu.

βδελυκτός [†] 3 (βδελύσσομαι) greuelhaft.

βδελυρία, ἡ (βδελυρός) Schamlosigkeit.

βδελυρός 3 ekelhaft, unausstehlich; insb. schamlos, unverschämt.

βδελύσσομαι [poet. sp.] P. (βδελυρός) sich entsetzen vor, verabscheuen (τί), auch fürchten; († Akt. abscheulich machen).

βδύλλω [poet.] = βδελύσσομαι.

βέβαιος 2 u. 3 feststehend, **fest;** übtr. dauerhaft, dauernd; **zuverlässig,** standhaft, beständig, **sicher,** glaubhaft, gewiß. τὸ βέβαιον = βεβαιότης; — insb. unangefochten.
 E. Zu βαίνω, eig. gangbar, zum Feststehen geeignet.

βεβαιότης, ητος, ἡ (βέβαιος) Festigkeit, **Sicherheit,** Zuverlässigkeit, Beständigkeit.

βεβαιόω (βέβαιος) I. Akt. **festmachen, befestigen;** übtr.: a) **bekräftigen,** stärken, bestärken, bestätigen, besiegeln, sichern, sicher begründen; insb. verbürgen, gewährleisten; b) erfüllen, **ausführen.** τὴν πρᾶξιν das Versprechen halten od. erfüllen. — II. M. 1. = Akt. — 2. a) sich, für sich, in sich etw. feststellen od. sichern, sich j-s od. einer Sache versichern (τινά od. τί). b) sich (in seiner Meinung) bestärkt fühlen. c) versichern, fest behaupten.

βεβαίωσις, εως, ἡ (βεβαιόω) Befestigung, Bekräftigung, Bestätigung, Versicherung, Beglaubigung; auch Bürgschaft.

βεβαιωτής, οῦ, ὁ [sp.] (βεβαιόω) Versicherer, Gewährsmann.

βεβαιωτικός 3 [sp.] zum Bestätigen od. Beweisen gehörig.

βέβακα [dor.] = βέβηκα.

βέβακται s. βάζω.

βέβαλος 2 [dor.] = βέβηλος.

βεβάμεν [ep.] = βεβηκέναι.

βεβαρηώς s. βαρέω.

βέβασαν u. **βεβαώς** s. βαίνω.

βέβηλος 2 (βαίνω, eig.: betretbar, für jeden zugänglich) **unheilig:** a) **ungeweiht,** profan. τὸ -ον ungeweihter Ort od. Boden. b) (von Personen) unrein, ruchlos, gottlos.

βεβηλόω [sp. †] entweihen.

βεβίηκα s. βιάω.

Βέβιος, ὁ [sp.] der Vesuv.

βεβλήαται, βεβολήατο u. ä. cf. βάλλω.

βεβρωκώς, βεβρώσεται s. βιβρώσκω.

βεβρώθω [ep.] (βιβρώσκω) verschlingen.

βείομαι [ep.] = βέομαι.

βείω [ep.] = βῶ, **βείομεν** = βῶμεν.

βέκος od. **βεκός,** τό (phrygisches Wort) Brot.

Βέλβινα, ἡ 1. Insel südl. v. Attika. Einw. ὁ Βελβινίτης, ου. — 2. Ort in Lakonien.

βέλεμνον, τό [ep. poet.] (βέλος) Geschoß.

Βέλεσυς, υος, ὁ Satrap von Syrien und Assyrien.

Βελλερο-φόντης ου, ὁ (eig.: Mörder des Belleros, Königs von Korinth) Enkel des Sisyphos, Sohn des Glaukos von Korinth, erlegte die Chimaira mit Hilfe des Flügelpferdes Pegasos.

βελόνη, ἡ (βέλος) a) Pfeilspitze; b) Nadel.

βέλος, τό **Geschoß** (jeder Art, auch geschleuderter Stein oder Fels, ein Schemel, Blitz des Zeus, Hagel, Schnee u. a.); insb.: a) **Pfeil,** Wurfspieß, poet. auch Schwert. ἔξω u. ἐκ βελῶν außer Schußweite; εἴσω u. ἐντὸς βέλους innerhalb der Schußweite, in Schußweite; b) übtr. Pfeil, wühlende Schmerzen, Schrecken.

E. √g(w)el stechen (cf. βάλλω): βέλεμνον, βελόνη (lt. volnus?).

βελο-σφενδόνη, ἡ [sp.] Brandpfeil.

βέλτατος 3 [poet.] = βέλτιστος.

βέλτερος 3 [ep. poet.] = βελτίων.

βελτιόω [sp.] (ver)bessern, besser machen.

βέλτιστος 3 (βελτίων), sup. zu ἀγαθός, **bester, trefflichster;** insb. tapferster, edelster, nützlichster, geeignetster, zweckmäßigster. ὦ βέλτιστε mein Bester. οἱ βέλτιστοι Bestgesinnten, Aristokraten, Patrioten. τὸ βέλτιστον das Beste, der beste Teil, die gute Sache, das Staatswohl, das eigene Beste, Anstand. τὰ βέλτιστα ἑλέσθαι sich über sein Bestes entscheiden.

βελτίων 2 (comp. zu ἀγαθός) **besser, trefflicher;** insb. tapferer, edeler, vornehmer, von höherem Range, ansehnlicher, geeigneter, vorteilhafter, zweckmäßiger. οἱ βελτίονες die Aristokraten. ἐκ βελτιόνων besserer Leute Kind.

E. Wohl zu skr. bálam Kraft, Stärke, (lt. dē-bilis).

F. adv. βέλτιον, selten βελτιόνως.

Βενδίδειον, τό Tempel der thrakischen Mondgöttin Bendis (= Artemis) im Peiraieus. τὰ **Βενδίδεια** Fest der Bendis (im Peiraieus im Juni gefeiert).

βένθος, τό [ep. poet.] (= βάθος) **Tiefe** (bsd. des Meeres, aber auch des Waldes). adv. βένθοσ-δε in die Tiefe.

βέομαι u. **βείομαι** [ep.] fut. ich werde leben.

E. √g(w)ei leben; cf. βίος u. βείομαι.

βέρεθρον, τό [ep. ion.] = βάραθρον.

Βέρ(ρ)οια, ἡ makedonische Stadt, südöstlich von Pella.

βῆ [ep. poet.] = ἔβη.

βηλός, ὁ [ep.] (βαίνω) **Schwelle.**

Βῆλος, ὁ 1. der babylon. Gott Baal (= Herr), Erbauer von Babylon u. Gründer des Assyrischen Reiches. αἱ Βηλίδες πύλαι Belostor in Babylon. — 2. Vater des Ninos.

βῆμα, τό (βαίνω) 1. **Schritt,** Tritt (als Maß = 2½ Fuß); auch Fußstapfen. — 2. Betretenes: a) **Stufe.** b) erhöhter Ort oder Sitz; insb. Bank, Thron, Tribüne, **Bühne, Rednerbühne,** Richterstuhl.

βῆμεν [ep.] = ἔβημεν; **βήμεναι** = βῆναι.

βήξ, βηχός, ὁ, ἡ (βήσσω) Husten.

βήρυλλος, ἡ u. ὁ [sp.] Beryll (meergrüner Edelstein).

βῆσα, βήσετο s. βαίνω.

βῆσσα, ἡ [ep. poet. sp.] **tiefes Tal,** Waldtal, Schlucht.

E. Aus g^w^ādh-ja, vielleicht zu skr. gādhám Furt, √gāh, gāhate er taucht unter, vertieft sich.

βήσσω (aus βήχjω) **husten.** (fut. βήξω, aor. ἔβηξα.)

βητ-άρμων, ονος, ὁ [ep.] Tänzer.

E. Zu βῆναι u. ἁρμονία, eig. Taktgänger.

βήττω [neu-att.] = βήσσω.

βία, ion. **βίη,** ἡ a) **Kraft** (bsd. Körperkraft), Stärke, **Gewalt,** Macht; umschreibend βία Πριάμοιο der starke, mächtige Pr. b) **Gewalttätigkeit,** gewalttätige Behandlung, Ungestüm; konkr. Gewalttat. βίᾳ (ep. βίῃ, βίηφιν), ἐκ βίας, μετὰ βίας mit Gewalt, gewaltsam, eigenmächtig, mit bewaffneter Hand, mit Sturm. βίᾳ τινός wider j-s Willen, j-m zum Trotz (βίῃ ἀέκοντός τινος gewaltsam wider j-s Willen). πρὸς βίαν gezwungen, wider Willen (aber auch = βίᾳ).

E. √gi überwältigen, skr. jināti er überwältigt, jyā Übergewalt, lt. vis, violare: βιάω, βιάζω.

βιάζω, meist M. **βιάζομαι** (βία) 1. intr. **Gewalt anwenden,** gewaltsam verfahren (πρός τι gegen etw.). Insb.: a) mit Gewalt eindringen (εἴσω) od. durchbrechen, gewaltsam durchdringen od. vordringen, die Oberhand gewinnen, sich durchschlagen (διά τινος, πρός τι). b) sich aufdrängen. βιασάμενος = βίᾳ. — 2. trans.: a) **zwingen,** nötigen (τινά mit inf.). b) **bezwingen, überwältigen,** vergewaltigen, Gewalt antun, an etw. freveln (τινά u. τί); insb.: α) mit Gewalt verdrängen od. zurückdrängen (τινά), erstürmen (τί). (νόμους) übertreten od. verletzen; β) mißhandeln, bedrängen, unterdrücken; γ) ἑαυτόν sich selbst töten, Selbstmord begehen; δ) trotzen, Trotz bieten (τινά); ε) eigenmächtig vorenthalten, betrügen (μισθόν τινα). c) **erzwingen,** mit Gewalt durchsetzen od. erreichen (τί od. mit inf.). — 3. P. (bsd. pf. βεβίασμαι u. aor. ἐβιάσθην) **gezwungen,** bezwungen, überwältigt, **bedrängt werden,** Gewalt leiden (mit inf.).

βίαιος 3, auch 2 (βία) 1. a) **gewaltsam, gewalttätig;** insb. gesetzwidrig (handelnd). βιαία ἀρχή Gewaltherrschaft. τὸ βίαιον Gewalttätigkeit, Gesetzwidrigkeit. b) übh. stark, heftig, drückend, schwerlastend, rauh. — 2. pass. **gezwungen, erzwungen.** — 3. adv. **βιαίως** (= πρὸς τὸ βίαιον) mit Gewalt, gewaltsam, heftig.

βιαιότης, ητος, ἡ (βίαιος) Gewalttätigkeit.

Βίας, αντος, ὁ 1. aus Pylos, Bruder des Melampus, Gemahl der Pero. — 2. aus Priene, einer der sieben Weisen, Zeitgenosse Solons. — 3. sonstiger Mannesname.

βιαστής, οῦ, ὁ [sp. †] (βιάζω) gewalttätiger Mensch, Stürmer.

βιάτης, οῦ [poet.] (βία) gewaltig stark, Held.

βιάω [ep. poet. ion.] = βιάζω.

F. pf. βεβίηκα ion.; prs. P. ep. βιόωνται = βιῶνται, opt. βιῴατο = βιῷντο, impf. βιόωντο = ἐβιῶντο. fut. M. ion. ep. βιήσομαι, aor. M. (ἐ)βιησάμην, P. ἐβιήθην.

βιβάζω [poet.] (βαίνω, eig.: gehen machen) 1. bringen; insb. erheben. — 2. bespringen (oder belegen) lassen.

F. fut. βιβάσω u. βιβῶ (inf. βιβᾶν), M. βιβάσομαι und -ῶμαι.

βιβάσθω, βιβάω, βίβημι (*ep. poet.* = βαίνω) schreiten, aus-, einher-schreiten.

F. *part.* βιβάσθων, βιβῶν, ῶσα u. βιβάς, άντος.

βιβλαρίδιον, βιβλι(δ)άριον, βιβλίδιον [sp. †] (*demin.* von βιβλίον) kleine Papyrusrolle, Büchlein, Brief, kleine Schrift.

βιβλιο-γράφος, ὁ [sp.] Bücherschreiber.

βιβλιο-θήκη, ἡ [sp.] Bücherei, Bibliothek.

βιβλίον, τό (*demin.*) = βίβλος.

βίβλος, ἡ (ägypt. Lehnwort = βύβλος) 1. Bast der Papyrusstaude. — 2. a) **Papier.** b) **Buch,** Schrift, Verzeichnis. c) Brief.

βιβρώσκω [meist ep. poet. sp.] (βορά) **verzehren, essen,** fressen (τί und τινός).

F. *pf.* βέβρωκα (*part.* βεβρώς, ῶτος = βεβρωκώς); *pf.* P. βέβρωμαι; *aor.* P. ἐβρώθην; *fut.* βεβρώσομαι (*pass.*); βρωτός, -έος.

Βιθυνία, ἡ Bithynien, kleinasiatische Landschaft an der Propontis u. am Schwarzen Meer. — Einw. οἱ **Βιθυνοί** (Θρᾷκες). *adj.* **Βιθυνικός** 3 (*fem.* Βιθυνίς, ίδος).

βῖκος u. **βίκος,** ὁ (semit. Lehnwort) Gefäß, Krug, Flasche.

βιό-δωρος 2 [meist poet.] (δῶρον) lebenspendend.

βιο-θάλμιος 2 [poet.] (θάλλω) in Lebenskraft blühend.

βίος, ὁ **Leben.** βίον ζῆν od. βιῶναι ein Leben führen. Insb.: a) Lebens-zeit, -dauer. b) **Lebens-weise,** -art, -wandel, -gewohnheit, -los. c) **Lebens-unterhalt,** -gut, Proviant, Nahrung. τὸν βίον ἔχειν (ποιεῖσθαι u. ä.) ἀπό τινος seinen Unterhalt von etw. haben; abh. Habe, Vermögen, Güter, Besitz. d) Lebensbeschreibung. e) die lebenden Menschen. ὁ παρὼν β. die jetzige Generation oder Welt.

E. Aus g^wīvos, √$g(w)ei$, $g(w)ī$ leben (*cf.* βέομαι u. ζάω), skr. jīvati er lebt, jīvá- = lt. vīvus (aus gvivus) = got. qius = ahd. quëk lebendig = nhd. keck = engl. quick schnell (*cf.* nhd. Queck-silber, er-quicken): βιόω (lt. vīvo), βίοτος, διερός.

βιός, ὁ [ep.] **Bogen** (*cf.* skr. jyā́ Bogensehne).

βιο-στερής 2 [poet.] (στερέω) des Lebensunterhaltes beraubt.

βιοτεία, ἡ = βίος.

βιοτεύω (βίος) **leben,** ein Leben führen, sein Leben erhalten (ἀπό τινος).

βιοτή, ἡ u. **βίοτος,** ὁ [meist ep. poet.] = βίος.

βιόω (βίος) I. Akt. **leben,** ein Leben od. einen Lebenswandel führen. τὰ ἐμοὶ βεβιωμένα was ich im Leben getan habe, mein Leben. — II. M.: a) [ion.] sein Leben fristen. b) [ep.] am Leben erhalten, j-m das Leben retten (τινά).

F. *prs.* u. *impf.* att. fast stets durch ζάω ersetzt; *fut.* βιώσομαι; *aor. I* ἐβίωσα (selten), M. ἐβιωσάμην; *aor. II* ἐβίων, ως, ω (*conj.* βιῶ, *opt.* βιοίην, *impr.* βιώτω, *inf.* βιῶναι, *part.* βιούς, οῦσα, όν, όντος); *pf.* βεβίωκα; *pf.* P. βεβίωται; βιωτός, βιωτέος.

βιόωνται, βιῴατο u. ä. *cf.* βιάω.

Βισαλτία, ion. -η, ἡ makedon. Landschaft zwischen Chalkidike u. Strymon. — Einw. οἱ **Βισάλται,** ῶν. *adj.* **Βισαλτικός** und **Βισάλτιος** 3.

Βισάνθη, ἡ thrak. Stadt an der Propontis, westl. v. Byzanz.

Βίστονες, οἱ thrakisches Volk um Abdera bis zum See Bistonis (ἡ Βιστονὶς λίμνη).

Βίων, ωνος, ὁ Mannesname.

βιώσιμος 2 [ion. poet. sp.] (βιόω) 1. lebensfähig, (von Kranken) rettbar. — 2. zu leben, **lebenswert.** οὐ β. unerträgliches Leben, nicht auszuhalten. οὐ β. ἐστί man kann oder mag nicht leben.

βίωσις, εως, ἡ [†] Lebensweise.

βιωτικός 3 [sp. †] zum Leben gehörig, irdisch.

βιωτός 3 = βιώσιμος.

βλαβερός 3 (βλάβη) **schädlich,** nachteilig, verderblich (τινί).

βλάβη, ἡ u. (seltener) **βλάβος,** τό (βλάπτω) a) **Schaden,** Nachteil, Verlust. b) Unheil, Verderben (auch v. Personen = nichtswürdiger, verruchter Mensch).

βλάβω [ep. sp.] = βλάπτω.

βλαδαρός 3 u. **βλαδύς** 3 [sp.] locker, schlaff, schwammig, gedunsen.

βλαισός 3 auswärts-gekrümmt, bsd. krummbeinig; übtr. gewunden, rankend.

βλακεία, ἡ (βλάξ) a) Schlaffheit, **Trägheit.** b) Stumpfsinn, Dummheit.

βλακεύω schlaff, träge, untätig, saumselig, langsam sein.

βλακικός 3 = βλάξ.

βλάξ, βλακός **schlaff:** a) **träge,** lässig, saumselig, sorglos. b) stumpfsinnig, einfältig, **dumm,** töricht; Tölpel.

E. Aus μλάξ; *cf.* μαλακός u. ἀμπλακίσκω.

F. *comp.* βλακότερος u. -ίστερος, *sup.* βλακότατος und -ίστατος (-ώτατος?).

βλάπτω I. Akt. 1. a) **hemmen,** aufhalten; abh. hindern (τινά τινος j-n an etw.). b) **lähmen,** schwächen, unschädlich machen; insb.: α) (die Kniee) wanken machen; β) j-n zu Fall bringen. — 2. verletzen, **schaden, Schaden zufügen,** Abbruch tun, beeinträchtigen (τινά τι j-m od. j-n in etw.); insb. (geistig) verwirren, verblenden, betören, täuschen. — II. P. 1. a) gehemmt, aufgehalten, (vom Redner) übertönt werden; insb. ἔν τινι an etw. hängen bleiben od. straucheln. b) erlahmen, ermatten. — 2. geschädigt werden, Schaden od. Nachteil erleiden. βλάπτομαι mir wird etwas zuleide getan. βεβλαμμένος ἦτορ am Leben geschädigt (= des Lebens beraubt).

E. Aus μλάπτω, √mlq verletzen, beschädigen, skr. mṛc- Beschädigung, marcáyati er beschädigt, lt. mulcare u. multa (aus molcta): βλάβη, βλαβερός.

F. βλάψω, ἔβλαψα (ep. βλάψα), βέβλαφα, βέβλαμμαι, *aor.* P. ἐβλάφθην u. ἐβλάβην (3. *pl.* ἔβλαβεν u. βλάβεν ep.); *fut.* P. βλαβήσομαι = βλάψομαι (passivisch).

βλαστάνω u. [sp. †] **-τάω** 1. *intr.* **sprossen, hervorsprießen,** keimen; übtr.: a) **(auf)wachsen,** sich entwickeln; b) entsprossen od. geboren sein, abstammen (τινός, ἐκ u. ἀπό τινος); abh. entspringen, entstehen, (geboren) werden. ἀνθρώπου φύσιν in menschlicher Natur geschaffen sein, menschliche Natur haben. — 2. *trans.* [sp. †] hervorbringen.

E. Verwandt mit βλωθρός?: βλάστη.

F. *fut.* βλαστήσω; *aor.* ἔβλαστον (sp. † ἐβλάστησα); *pf.* βεβλάστηκα (selten ἐβλάστηκα).

βλάστη, ἡ u. **βλάστημα,** τό u. [poet. ion. sp.] **βλάστος,** ὁ (βλαστάνω) 1. a) **Sproß, Keim,** Trieb, Zweig, auch Blüte; abh. Gewächs. b) Wachstum, Wuchs. — 2. übtr.: a) Abkömmling. b) (*pl.*) Geburt, Ursprung, Abstammung.

βλασ-φημέω (βλάσφημος) **lästern,** schmähen, Böses nachsagen, verleumden (εἴς τινα, περί und κατά τινος, sp. † τινά).

βλασ-φημία, ἡ **Lästerung,** Schmähung, Schimpfrede, Verleumdung; insb. † Gotteslästerung.

βλάσ-φημος 2 verleumderisch, **lästernd,** schmähend; *subst.* ὁ Lästerer; τὸ -ον Lästerung.

E. Wohl aus βλαψί-φημος Schaden redend (βλάπτω u. φημί).

βλαύτη, ἡ eleganter Halbschuh oder Pantoffel.

βλεῖο, *opt.* von ἐβλήμην (s. βάλλω).

βλεμεαίνω [ep.] sich brüsten, auf etw. trotzen. σθένεϊ βλεμεαίνων im Vollgefühl seiner Kraft.

βλέμμα, τό [meist poet. sp.] (βλέπω) a) Blick. b) Gesicht.

βλεπτός 3 [poet.] (βλέπω) a) gesehen. b) sehenswert.

βλέπω blicken, sehen, schauen. δεινόν furchtbar blicken od. aussehen; φόβον Schrecken aus den Augen blicken lassen. Insb. 1. *abs.*: a) Sehkraft besitzen (μὴ βλέπειν blind sein); übtr. = leben (= φάος od. ἥλιον βλέπειν). b) zusehen, **hinblicken,** hinschauen (εἰς, ἐπί, πρός τι, ἐπί τινι). c) (von Örtern und Sachen) wohin gelegen, gewandt, gerichtet sein (πρὸς μεσημβρίαν, εἰς γῆν). ἐκ τοῦ πρὸς Σικυῶνα βλέποντος auf der nach S. liegenden Seite. — 2. **erblicken,** anblicken, **ansehen,** wahrnehmen, betrachten (τί u. τινά); (geistig) a) einsehen, erkennen (τί); *abs.* Einsicht haben. b) beachten, acht geben auf, berücksichtigen, im Auge haben, sein Augenmerk auf etw. richten, beabsichtigen (τί, πρός u. εἴς τι). εἰς θεούς auf die Götter

vertrauen. πρὸς τοῦτο βλέψας in dieser Absicht. c) † sich hüten (ἀπό τινος vor etw.), sorgen (μή od. ἵνα daß).
F. *fut.* βλέψομαι, selten βλέψω; *aor.* ἔβλεψα, *pf.* βέβλεφα (sp. βέβλοφα) u. s. w.

βλεφαρίς (ῑ), ῖδος u. ίδος, ἡ (βλέφαρον) Augenwimper.

βλέφαρον, τό **Augenlid**; übh. poet. Auge.
E. √*glebh* wölben, höhlen (*cf.* γλαφυρός); — nicht zu βλέπω.

βλέψις, εως, ἡ [sp.] (βλέπω) das Sehen; übtr. Hinblick (τινός auf etwas).

βλήεται = βλήηται; *cf.* βάλλω.

βλῆμα, τό [ion. poet.] (βάλλω) a) Wurf, Schuß. b) Wunde.

βλήμενος, βλητέος, βλῆτο s. βάλλω.

βλῆτρον, τό [ep.] (βάλλω = schlingen) Reif, Ring, Klammer.

βληχή, ἡ [ep. poet.] Geblök.
E. Aus glāghā, zu a/hd. klaga = n/hd. Klage.

βληχρός 3 [poet. sp.] (zu βλάξ?) schwach, sanft, (von Krankheiten) schleichend.

βλίττω Honig ausschneiden, zeideln; übtr. j-m das Fett abzapfen. (*aor.* ἔβλισα.)
E. Aus μλίτjω von μέλι.

βλοσυρός 3 [meist ep. poet. sp.] a) **furchtbar, grausig,** wild. b) Ehrfurcht gebietend, ernst.

βλοσυρ-ῶπις, ιδος [ep.] (ὤψ) *fem.* grausig blickend.

βλωθρός 3 [ep.] hochragend, schlank.
E. Aus μλωθρός, skr. mūrdhán- Kopf, Spitze; *cf.* βλαστάνω?

βλώσκω [meist ep. poet.] **gehen, kommen** (ἀπό, ἔκ τινος, εἰς, πρός, ἐπί τι, παρά τινα u. ä.; poet. bloß τί nach, in, zu etw., τινί zu j-m); insb. ankommen, zurückkehren. ἦμαρ μέμβλωκε der Tag ist vorgeschritten.
F. Aus μλώσκω, Stamm μολ, *fut.* μολοῦμαι; *aor.* ἔμολον; *pf.* μέμβλωκα.

βο-άγριον, τό [ep.] Stier-, Leder-schild (entweder von βοῦς ἄγριος Wildstier (= Wisent) od. von βοῦς u. ἀγρέω das vom Stier Genommene).

Βοάγριος, ὁ Fluß in Lokris, der Nordwestspitze Euböas gegenüber mündend.

βοάω I. Akt. **laut rufen:** 1. *intr.* **schreien,** brüllen (μέγα od. μεγάλα laut, μακρά weithin, ὀξύ, σμερδνόν); (v. leblosen Dingen) erdröhnen, tönen, brausen. — 2. *trans.*: a) (ein Geschrei) ertönen od. erschallen lassen (βοήν, ἰωήν, ἔπη, μέλος u. ä.). b) **rufen,** herbei-, **an-rufen** (τινά), laut **zurufen,** schreiend befehlen, kundtun (τινί τι od. mit *inf.*, ὅτι, ὡς); insb.: α) bejammern; β) laut nennen, preisen, besingen. c) laut anklagen. — II. P. gerufen, laut genannt, gepriesen werden; *pf.* bekannt, berühmt sein.
E. βοϝάω, √*g(w)ow*, *gu* lärmen, tönen, skr. jōguvē laut verkünden, gávato verkündet, lt. bo(v)are und boere: βοή (aus βοϝά), wahrscheinlich auch γοάω.
F. *prs.* ep. βοάᾳ = βοᾷ, βοόωσι = βοῶσι, *part.* βοόων = βοῶν; *fut.* βοήσομαι (ion. βώσομαι); *aor.* ἐβόησα (ep. βόησα, ep. ion. ἔβωσα, M. ἐβωσάμην); *aor.* P. ion. ἐβώσθην; *pf.* P. ion. βέβωμαι.

βοεικός 3 u. **βόειος**, ion. poet. **βόεος** 3 (βοῦς) 1. mit Rindern bespannt. ζεῦγος Ochsengespann. 2. **vom Rinde,** Rinds-…, Rinder-…, rindsledern. κρέα Ochsenfleisch. ἡ βοείη u. βοέη (sc. δορά) Rindshaut, Lederschild; — übtr. stierkräftig, ochsengroß.

βοεύς, έως, ὁ [ep.] (βοῦς) Lederriemen.

βοή, ἡ (βοάω) **Ruf:** 1. a) **Geschrei,** lautes Rufen, Gebrüll, sowohl Jubel- als Weh- od. Hilfs-geschrei, Weheruf; insb. Schlachtruf, Kampfgeschrei; übh. Kampf, Schlachtgetümmel. ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκεν nur soweit das Kriegsgeschrei in Betracht kam (= nur zum Schein). b) Zuruf. — 2. a) (von leblosen Dingen) Ton, Schall, Klang, Gebraus. βοὴν ἔχειν erklingen, ertönen. b) laute Rede, Gerede, Stimme, Laut. c) flehender Anruf, Gebet. d) (= βοήθεια) herbeigerufene Hilfe, Beistand.

βοη-γενής 2 [sp.] aus Stieren entsprossen.

βοῆ, ἡ (aus βοείη) Rinds-haut, -leder.

βοη-δρομέω [poet. sp.] = βοηθέω.

βοη-δρομιών, ῶνος, ὁ (βοηδρόμος zu Hilfe eilend) dritter Monat im attischen Kalender (September/Oktober). — **Βοη-δρόμια**, τά die Boedromien, athenisches Fest im September zu Ehren Apollos. B. πέμπειν einen Festzug an den Boedromien veranstalten.

βοήθεια, ἡ (βοηθός) **Hilfe,** Hilfleistung, Beistand, Unterstützung. β. χρημάτων finanzielle Erleichterung. Insb.: a) Verteidigung, Schutz. b) Hilfszug, Streifzug, Expedition; insb. Verfolgung. c) Hilfsmittel. τῇ ἀπορίᾳ βοήθειαν εὑρεῖν in Verlegenheit Abhilfe wissen, sich zu helfen wissen. d) **Hilfsheer,** (*pl.*) Hilfstruppen; insb. schnell zusammengeraffte Truppen.

βοηθέω (βοηθός) **zu Hilfe eilen,** zur Beschützung od. Verteidigung kommen (εἰς od. ἐπί τινα τόπον). Insb.: 1. ins Feld rücken, zur Abwehr ausrücken, ausziehen (πρός od. ἐπί τινα, ἀντία τινός gegen j-n; ὑπέρ τινος zum Schutze j-s). — 2. übh. **helfen,** beistehen. βοήθειαν β. Hilfe leisten. βεβοήθηκα ἐμαυτῷ ich habe mir dazu verholfen (mit *part.*). Insb.: a) schützen, verteidigen, auch rächen (τινὶ πρός od. ἐπί τινα j-n gegen j-n). τὰ δίκαια in gerechten Dingen, in erlaubten Fällen; τινὶ τὰ δίκαια j-m zu seinem Rechte verhelfen. (λόγῳ) verfechten. b) (vom Arzte) in Behandlung nehmen, kurieren.
F. Ion. auch βωθέω (ἐβώθεε, ἐβώθησα u. a.).

βοήθημα, τό [sp.] = βοήθεια.

βοηθητικός 3 [sp.] zur Hilfe bereit, hilfreich.

Βοηθοΐδης, ου, ὁ Sohn des Boethoos (= Eteoneus).

βοη-θόος 2 [ep. poet.] im Kampfe schnell, kampfschnell; übh. kriegerisch.

βοηθός 2 **helfend,** beistehend; Helfer, Beistand (τινί πρός τι).
E. Aus βοη-θοϝός (von θέω), eig.: auf ein Hilfsgeschrei herbeieilend: βοήθεια (aus βοηθοϝjα), βοηθέω.

βο-ηλασίη, ἡ [ep.] (βοῦς, ἐλαύνω) Rinderraub; übh. Plünderung.

βο-ηλάτης, ου, ὁ (βοῦς, ἐλαύνω) 1. a) Fuhrmann. b) Pflüger. c) Rinderhirt. — 2. [poet.] Rinderdieb.

βοηλατικός 3 (βοηλάτης) die Pflege der Rinder betreffend. ἡ -ή Rinderzucht.

βοητύς, ύος, ἡ [ep.] (βοάω) Geschrei, Lärm.

βόθρος, ὁ **Grube,** Vertiefung, Loch.
E. √*bhedh* graben, lt. fodio (?). *cf.* φάτνη.

βόθυνος, ὁ = βόθρος; insb. Sonnen- oder Kern-fleck.

Βοίβη, ἡ Flecken im östl. Thessalien am südöstl. Ende des Boibeischen Sees (Βοιβηΐς λίμνη). — *adj.* **Βοίβιος** 3.

Βοιόν, τό Stadt in der dorischen Tetrapolis.

Βοίσκος, ὁ thessalischer Faustkämpfer.

βοΐδιον od. **βοίδιον**, τό (*demin.* von βοῦς) kleine Kuh, Kühchen. *pl.* ein paar Kühe.

βοιωτ-αρχέω ein Böotarch sein.

βοιωτ-άρχης, ου u. **βοιώτ-αρχος**, ὁ Böotarch, Leiter des böotischen Bundes.

βοιωτ-αρχία, ἡ [sp.] Amt eines Böotarchen.

Βοιωτία, ἡ 1. Landschaft in Mittelgriechenland um den Kopaïssee mit der Hauptstadt Theben. Einw. ὁ **Βοιωτός** (ep. Βοιώτιος) Böoter. *adj.* **Βοιώτιος** u. **Βοιωτικός** 3 böotisch (*fem.* **Βοιωτίς**, ίδος). — 2. der Schiffskatalog bei Homer (im 2. Buche der Ilias).

βοιωτιάζω u. [sp.] -ίζω (Βοιωτία) sich wie ein Böoter (d. h. plump, einfältig) benehmen; insb.: a) böotisch (= plump, unbeholfen) sprechen. τῇ φωνῇ im böotischen Dialekt reden; b) es mit den Böotern halten.

Βοιώτιος 1. *adj.* s. Βοιωτία. — 2. Mannesname.

Βόλβη, ἡ See in Makedonien, in den Strymonischen Meerbusen mündend.

βολβίσκος, ὁ [sp.] (*demin.* von βολβός) Schalotte.

Βολβίτινον στόμα, τό zweite Nil-mündung (von Rosette).

βολβός, ὁ Zwiebel, eßbare Knolle.
E. Aus φολφός, √*bhal* schwellen (*cf.* φλέω), lt. bulbus, a/hd. bolla = n/hd. Bolle.

βολή, ἡ (βάλλω) Werfen, **Wurf;** insb. Schuß, **Schußweite.** κεραύνιος Blitzschlag, Strahl des Donnerkeils.

übtr.: a) Blick od. Aufschlag (des Auges). b) Strahl (der Sonne). c) χιόνος Schnee-gestöber, -flocken. d) Bespritzung.

βολίζω [†] (βολίς) das Senkblei auswerfen.

βολίς, ίδος, ἡ [sp. †] (βάλλω) Geschoß, Pfeil.

Βόλισ(σ)ος, ἡ Stadt im nordwestlichen Chios.

βόλομαι [ep.] = βούλομαι.

βόλος, ὁ [poet. sp.] (βάλλω) 1. = βολή. — 2. Fischernetz, Garn. ἐς βόλον καθίστασθαι ins Netz gehen; meton. Netzfang, Fischzug (= im Netz gefangene Fische).

βομβέω dumpf tönen, summen, dröhnen, sausen, rauschen, rasseln, klingen. (*aor.* ep. βόμβησα.)

βομβητής, οῦ [sp.] (βομβέω) summend

βόμβος, ὁ (βομβέω) dumpfes Getöse.

βοόων, βοόωσι u. ä. s. βοάω.

βορά, ἡ **Fraß, Speise,** Futter.

E. skr. garâ, √*g(w)er* verschlingen, schlucken, skr. **giráti** er verschlingt, -garâ-s verschlingend (= βορός in δημο-βόρος), lt. vorare, vorago: βιβρώσκω, βρῶμα, βάραθρον, δέρη.

βορβορο-κοίτης, ου, ὁ [poet.] Schlammlieger.

βόρβορος, ὁ **Schlamm, Schmutz,** Kot, Mist.

βορβορώδης 2 schmutzig, schlammig, voll Schmutz.

βορεάς, άδος *fem.* 1. [poet.] = βόρειος. — 2. *cf.* βορέας.

βορέᾱς, ου, ὁ 1. a) **Nordwind** (eig.: Nord-Nord-Ostwind). b) meton. **Norden.** πρὸς βορέαν τινός nördlich von etw. τὰ πρὸς βορρᾶν Nordseite. — 2. personif. **Boreas,** Gott des Nordwindes, Sohn des Astraios und der Eos, in Thrakien wohnend. Davon **Βορεάς,** άδος, ἡ Boreade, Tochter des Boreas.

E. Vielleicht „Bergwind", zu slav. gora Berg, skr. **giris** Wald(berg).

F. Attisch βορέᾱς, ου u. meist βορρᾶς, ᾶ; ion. βορέης, έαο und έω, ῃ, ην und βορρῆς, έω, ῇ, ῆν.

βόρειος 2 u. ion. **βορήιος** 3 (βορέας) nördlich; vom Nordsturm durchbraust.

βορός 3 [poet. sp.] (βορά) gefräßig.

βορραῖος 3 [poet.] = βόρειος.

βορρᾶς, ᾶ, ὁ [att.] = βορέας.

βόρυς, υος, ὁ [ion.] Gazelle (?).

Βορυσθένης, ους, ὁ 1. Fluß im Sarmatenlande; jetzt Dnjepr. ὁ **Βορυσθενείτης,** ου Anwohner des Borysth. (*fem.* ἡ Βορυσθενῖτις, ιδος). — 2. Stadt an diesem Flusse (= ἡ Βορυσθενίς).

βόσις, εως, ἡ [ep.] (βόσκω) Futter, Fraß.

βόσκημα, τό (βόσκω) 1. das Geweidete: a) **Weidevieh,** Viehherde; auch Viehgattung. b) ein Stück Vieh, Haustier. — 2. Weide, Nahrung.

βόσκω I. Akt. 1. **weiden,** auf die Weide treiben, hüten. — 2. übh. **füttern,** ernähren, unterhalten; übtr. hegen, pflegen. — II. P. u. M. 1. geweidet werden, **weiden** (von Herden); übtr. sich an etw. weiden, sich trösten, in etwas schwelgen (τινί oder περί τι). — 2. abweiden; übh. verzehren, essen, fressen, **sich von etw. nähren** (τί).

E. √*gô* treiben, weiden (im Ablaut zu √*gā* gehen; *cf.* βαίνω?): βόσις, βοτόν, βοτήρ, βώτωρ, βοῦς.

F. *impf.* ep. βόσκον; Iterativform ep. βοσκέσκοντο; — *fut.* βοσκήσω; ἐβοσκήθην, βοσκητέος.

Βόσ-πορος, ὁ (eig.: Ochsen-furt, nach der Sage von Io) Meerenge. Insb.: 1. Straße v. Konstantinopel (ὁ **Θρᾴκιος** B.). *adj.* **Βοσπόριος** 3 am Hellespont befindlich. — 2. Straße von Jenikale (ὁ Κιμμέριος B.).

βόστρυχος, ὁ [poet. sp.] Haarlocke, **Locke** (*cf.* βότρυς, n/bd. Quaste?).

βοτάμια, τά (βόσκω) Weideplätze.

βοτάνη, ἡ (βόσκω) Weidekraut, **Futter,** Gras, Weide; übh. Pflanze.

βοτήρ, ῆρος, ὁ [ep. poet. sp.] (βόσκω) **Hirt.** κύων β. Hirtenhund.

βοτόν, τό (βόσκω) Tier auf der Weide, Weidevieh; insb. Schaf; übh. Vieh, Tier.

βοτρυδόν [ep. sp.] *adv.* (βότρυς) traubenförmig.

βοτρυόεις 3 [poet.] (βότρυς) traubenreich.

βότρυς, υος, ὁ **Traube;** insb. Weintraube.

E. Eig. Büschel, zu skr. gut-sás (?).

βοτρυώδης 2 [poet.] (βότρυς) traubig, traubenreich.

Βοττίᾱ, Βοττιαίᾱ, Βοττική, ion. **Βοττιαιίς** χώρη, ἡ Landschaft Makedoniens, nördlich vom Haliakmon. — Einw. ὁ **Βοττιαῖος.**

βούβαλις, ιος, ἡ [ion. poet. sp.] Antilope, Gazelle.

Βούβαστις, ιος, ἡ 1. die ägyptische Göttin Bast, als schlankes Weib mit einem Katzenkopfe dargestellt. — 2. Stadt in Unter-Ägypten.

βου-βότης, ου, ὁ [poet.] (βόσκω) Rinderhirt.

βού-βοτος, ἡ [ep.] (βοῦς, βόσκω) Rinderweide.

βού-βρωστις, εως, ἡ [ep.] (βιβρώσκω, eig.: stiermäßiger Hunger) Heißhunger; übtr. äußerste Not.

βουβών, ῶνος, ὁ [ep. poet. sp.] Weichen, Schamgegend; übh. Unterleib.

E. Vgl. skr. gavînî (*du.*) Schamleisten?

βουβωνιάω [poet.] (βουβών) an geschwollenen Leistendrüsen leiden, Nierengeschwulst haben.

βου-γάιος, ὁ [ep.] Großprahler, Prahlhans.

E. βοῦς u. γάϝιος (*cf.* γαίω), eig. stiermäßig prahlend.

Βούδειον, τό Stadt von unbekannter Lage.

Βουδῖνοι, οἱ skythische Völkerschaft jenseits des Tanais.

βου-θερής 2 [poet.] (θέρομαι, eig.: Rinder sömmernd) Rinder weidend.

Βούδορον u. **Βουδόριον,** τό Vorgebirge u. Kastell an der Westseite von Salamis.

βου-θυτέω (θύω) Rinder opfern.

βού-θυτος 2 [poet.] (θύω) zu Rinder-opfern dienend.

βουκαῖος, ὁ [sp.] = βοῦκος.

βουκάτιος, ὁ boiotischer Monatsname (= att. γαμηλιών).

βού-κερως, *neutr.* ων, *gen.* ω [ion. poet.] mit Stierhörnern.

βου-κολέω [ep. poet. sp.] (βουκόλος) I. Akt. 1. **Rinder weiden;** übh. **weiden,** hüten (= βόσκω). πάθος φροντίσι sorgenvoll durchdenken. — 2. übtr. [poet. sp.] täuschen, beschwichtigen; insb. durch buhlerische Künste verführen.

II. P. u. M *intr.* weiden, grasen.

F. Iterativform ep. βουκολέεσκες; *impf.* M. ep. βουκολεόμην.

Βουκολίδης, ου, ὁ Sohn des Bukolos (= Sphelos).

βου-κολίη, ἡ [ep. ion.] = βουκόλιον.

βουκολιάζω, dor. **-άσδω** u. M. Hirtenlieder singen.

F. *fut.* dor. βουκολιαξῶ, M. -αξοῦμαι.

βουκολιαστής, οῦ, ὁ [buk.] Rinderhirt (bsd. als Sänger von Hirtenliedern).

βουκολικός 3 [sp.] (βουκόλος) hirtlich, die Hirten betreffend, ländlich, Hirten-...

βουκόλιον, τό (βουκόλος) **Rinderherde.**

Βουκολίων, ωνος 1. ἡ Stadt im südöstl. Arkadien. — 2. Mannesname.

βου-κόλος, ὁ **Rinderhirt;** übh. Hirt.

E. Wohl aus βοῦς u. √*gel* in Bewegung setzen; *cf.* πέλω.

βοῦκος, ὁ [buk.] (βοῦς, eig.: Rindertreiber) Ackersmann.

βουλαῖος 3 beratend, guten Rat gebend.

βουλείᾱ, ἡ (βουλή) Mitgliedschaft des Rats, Ratsherrenwürde. καταστῆναι εἰς τὴν βουλείαν in den Rat eintreten.

βούλευμα, τό (βουλεύω) 1. a) **Beschluß,** Entschluß; auch Antrag. b) **Plan,** Anschlag, Absicht; *pl.* Ränke. c) Wunsch. d) Ansicht. — 2. **Rat,** Ratschlag.

βουλευμάτιον, τό [poet. *demin.*] (feines) Plänchen.

βουλευτήριος 2 (βουλή) beratend, Ratgeber, Berater. Insb. **βουλευτήριον,** τό (βουλεύω) 1. a) Rathaus. b) Ratssaal. — 2. Ratsversammlung.

βουλευτής, οῦ, ὁ Ratsmitglied, **Ratsherr,** Senator. γέρων Ältester des Fürstenrates.

βουλευτικός 3 (βουλεύω) beratend; insb. dem Ratsherrn zukommend, den Senat betreffend. ὅρκος Senatoreneid.

βουλεύω (βουλή) **raten:** I. **Akt.** Ratsmitglied, **Ratsherr,** Senator **sein** (*aor.* ... werden od. geworden sein). — II. **Akt.** u. (häufiger) **M.** 1. Rat halten, zu Rate gehen, **(be)ratschlagen, (sich) beraten** (περί τινος, ἅμα od. σύν

τινι, μετά τινος) βουλὴν β. Rat geben, Rat halten. ἐς μίαν einmütig sein. εὖ od. καλῶς (κακῶς) βεβουλεῦσθαι gut (schlecht) beraten (gewesen) sein. κάλλιον βουλεύεσθαι sich eines Besseren besinnen; insb. Rat schaffen, Sorge tragen, **sorgen** (περί, ὑπέρ, πρό τινος für etw. od. für j-n; πρός τι seine Maßregeln nach etw. treffen). — 2. mit sich zu Rate gehen, ausdenken, **ersinnen** (τί, zB. ἀπάτην, κακόν; τινί τι gegen j-n auf etw. sinnen). κακόν τινι Böses gegen j-n planen. κράτιστα β. das Beste im Sinne haben. οὕτω solche Pläne haben. Insb.: a) **überlegen, erwägen,** auf etw. sinnen od. denken, etw. planen, gedenken, im Sinne haben, beabsichtigen (τί od. mit *inf.*). b) **beschließen,** den Beschluß fassen, entscheiden. β. τινί θάνατον, ὄλεθρον j-m den Tod, Untergang beschließen. βεβουλευμένος der seinen Beschluß gefaßt hat. τὰ βεβουλευμένα Beschlüsse, Pläne. c) verfahren. εὖ vernünftig handeln. — 3. **raten,** anraten, Rat erteilen (τινί, τινί τι od. mit *inf.*). τὰ βουλευόμενα Ratschläge.

βουλή, dor. **ά,** ἡ (βούλομαι) 1. a) **Wille,** Wunsch. b) **Ratschluß,** Entschluß, Beschluß. βουλὴν ποιεῖσθαι einen Beschluß fassen. — 2. a) Ratschlag, **Rat.** b) **Plan,** Anschlag, Anstiften, Meinung; auch Gesinnung. c) Einsicht, Klugheit. — 3. a) **Beratung,** Beratschlagung, Überlegung. βουλὴν ποιεῖσθαι beratschlagen, beraten (περί oder ὑπέρ τινος, ἐπί τινι) = ἐν βουλῇ ἔχειν τι. βουλὴν διδόναι einen Rat geben (τινί), Zeit zur Überlegung geben (τινί), Rat halten oder bei sich überlegen. b) **Ratsversammlung,** Rat; insb.: α) Fürstenrat; β) der Rat der Fünfhundert in Athen, die vorberatende Behörde für die Volksversammlung. c) Senat (bsd. in Rom). οἱ ἀπὸ βουλῆς die Senatoren.

βουλήεις 3 [poet.] (βουλή) wohlberaten.

βούλημα, τό (βούλομαι) a) **Wille,** Wunsch, Beschluß. b) Plan, **Absicht,** Zweck, Tendenz; insb. Sinn (einer Erzählung).

βούλησις, εως, ἡ = βούλημα.

βουλη-φόρος 2 [ep. poet.] (φέρω) ratgebend, ratpflegend; [Berater.]

βου-λιμιάω Heißhunger haben (*aor.* ... bekommen).

E. Von βοῦς u. λιμός, eig.: stiermäßiger Hunger.

βούλομαι 1. **wollen:** a) **wünschen,** begehren, **Lust haben,** nach etw. verlangen (τί, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). τά τινος j-s Gesinnung teilen, es mit j-m halten; insb. j-m etw. wünschen, gönnen, zudenken, gewähren wollen (τινί τι, zB. νίκην). b) **entschlossen** od. bereit **sein,** beabsichtigen, sich vornehmen (mit *inf.*). βουλόμενος: α) mit *inf.* in der Absicht, um zu, damit; β) *abs.* willig, gern. οὐ βουλόμενος wider Willen; τί βουλόμενος in welcher Absicht? ὁ βουλόμενος wer nur will, jeder beliebige, der erste beste (= ὃς od. ὅστις βούλει, quivis). τὸ βουλόμενον = βούλημα. ἐμοί τι βουλομένῳ ἐστί etw. ist nach meinem Wunsch, ist mir genehm od. recht. βούλει od. βούλεσθε mit *conj.* „willst du, wollt ihr, daß", zB. βούλει φράσω willst du, daß ich sage? soll ich sagen? εἰ (δὲ) βούλει wenn dir's beliebt, meist = ferner, oder auch. c) behaupten, sich einbilden (mit *inf.*, zB. βούλεται ἐμπειρότερος εἶναι). d) (von Sachen) bedeuten, zu bedeuten haben (zB. τί βούλεται τοῦτο;). — 2. **lieber wollen,** lieber mögen, **vorziehen** (= μᾶλλον βούλομαι), meist mit folgendem ἤ.

E. Aus βόλνομαι, √βολ, βελ zu √g(w)el, dor. δήλομαι aus δέλ-νομαι: βουλή (aus βολνά?), βουλεύω. (Lt. volo u. got. wiljan = a/hd. wellan = n/hd. wollen sind nicht stammverwandt).

F. Ep. auch βόλομαι. — 2. *sg. prs.* βούλει; *impf.* ἐβουλόμην, seltener ἠβουλ- (3. *pl.* ion. ἐβουλέατο); *fut.* βουλήσομαι; *pf.* βεβούλημαι; *aor.* ἐβουλήθην, seltener ἠβ-; Verbal-*adj.* βουλητός.

βου-λυτός, ὁ [ep. poet. sp.] (βοῦς, λύω) Zeit des Stier-ausspannens, Spätnachmittag, Abend. βουλυτόν-δε, *adv.* zum Stier-ausspannen (= gegen Abend).

βου-νόμος 2 [poet.] (νέμω) a) Rinder weidend od. (βούνομος) von Rindern beweidet. b) aus weidenden Rindern bestehend.

βουνός, ὁ [ion. sp.] Hügel, Anhöhe.

βου-πλήξ, ῆγος, ἡ [ep. sp.] 1. Ochsenstachel, Stachelstab. — 2. Beil, Axt.

βου-πόρος 2 (πείρω) Rinder durchbohrend. ὀβελὸς β. [Bratspieß für einen ganzen Ochsen.]

Βουπράσιον, τό Stadt oder Landschaft im nördlichen Elis.

βού-πρῳρος 2 [poet.] (πρῷρα) stierhäuptig.

βοῦς, ὁ u. ἡ 1. a) **Rind, Stier,** Ochs (β. ἄρσην od. ταῦρος), **Kuh.** βοῦς ἐπὶ γλώσσῃ βέβηκεν j-m ist die Zunge gebunden. b) Rindvieh. — 2. meton. ἡ a) Rindshaut, -leder. b) Lederschild.

E. Aus gōus, skr. gav- (*nom.* gāus) = lt. bōs = a/hd. chuo = n/hd. Kuh, (zu √gō weiden; *cf.* βόσκω?).

F. *gen.* βοός (aus βοϝός), *acc.* βοῦν (vereinzelt βῶν); *pl.* βόες, βοῶν, βουσί (ep. βόεσσι), βοῦς (ep. βόας); *du.* βόε, βοοῖν.

Βούσιρις, ιδος, ἡ ägypt. Stadt in der Mitte des Nil-deltas. — Einw. u. *adj.* **Βουσιρίτης,** ου.

βού-σταθμον, τό [poet.] u. **βού-στασις,** εως, ἡ [poet.] [Rinderstall.]

βούτης, ου, ὁ [poet.] (βοῦς) Rinderhirt.

Βουτώ, οῦς, ἡ (*acc.* ion. -οῦν) 1. ägyptische Gottheit (= griech. Leto). — 2. Stadt im Nil-delta.

βου-φονέω [ep.] Rinder schlachten.

βου-φόνος 2 [poet. sp.] Rinder schlachtend od. opfernd.

βου-φόρβιον, τό [poet.] (βουφορβός) Rinderherde.

βου-φορβός, ὁ (φέρβω) Rinderhirt; übh. Hirt.

Βουφράς, άδος, ἡ Hafenstadt bei Pylos in Messenien.

βο-ῶπις, ιδος [ep. poet.] (βοῦς, ὤψ) farren-äugig (= groß-äugig).

βοώτης, ου, ὁ (zu βοῦς) a) [sp.] = βώτωρ. b) Ochsentreiber (Sternbild in der Nähe des Großen Bären mit dem Arkturos).

βραβεῖον, τό [sp. †] (βραβεύς) Kampfpreis.

βραβεύς, έως, ὁ [meist poet.] **Kampfrichter;** übh.: a) (Schieds-)Richter. b) Lenker, Führer, Befehlshaber.

E. Vielleicht aus μρα-βεύς: μρα- zu μάρτυς; -βευς wie in πρεσ-βευτής.

F. *acc. sg.* βραβῆ, *nom. pl.* βραβῆς poet.

βραβευτής, οῦ, ὁ = βραβεύς.

βραβεύω (βραβεύς) Kampfrichter sein; übh. **entscheiden** od. bestimmen (τί etwas od. über etwas), lenken, schützen, regieren, (be)herrschen, (Beschlüsse) vollziehen.

βράγχια, τά (βράγχος) [bukol. sp.] Fischkiemen.

Βραγχίδαι, ῶν, οἱ 1. Nachkommen des alten Wahrsagers Βράγχος, Priesters des Apollo-orakels zu Didyme bei Milet. — 2. Name des Ortes selbst.

βράγχος, ὁ Heiserkeit, Bräune.

E. Vielleicht √gre(n)gh heiser krächzen, Erstickungstöne von sich geben: βρόγχος Luftröhre, βρόχθος, viell. zu n/hd. Kragen (= Hals).

βράδινος 3 [äol.] = ῥαδινός.

βραδύνω (βραδύς) 1. *trans.* verlangsamen, verzögern. — 2. *intr.* (auch M.) a) **zögern,** säumen, langsam sein (τινός od. τινί mit etw., mit *inf.*); b) sich aufhalten (παρά τινι).

βραδυ-πλοέω [sp. †] langsam schiffen.

βραδύ-πους, ποδος [poet.] langsam (schreitend).

βραδύς 3 a) **langsam,** bedächtig, schwerfällig (mit *inf.*). τὸ βραδύ Langsamkeit. τὸ βραδύτατον der am langsamsten vorrückende Heeresteil. b) **säumig,** träge, lässig; insb. geistig träge, stumpfsinnig. c) spät, zu spät.

E. Aus g^w^ṛdus = lt. gurdus stumpfsinnig.

F. *comp.* βραδύτερος (ep. sp. βραδίων); *sup.* βραδύτατος (ep. βάρδιστος).

βραδυτής, ῆτος, ἡ (βραδύς) a) **Langsamkeit,** Schwerfälligkeit. b) Saumseligkeit.

βράκαι, αἱ [sp.] Hosen der Gallier (lt. bracae).

Βρασίδας, ου, ὁ 1. spartanischer Feldherr im Anfang des Peloponnesischen Krieges, fiel bei Amphipolis 422 v. Chr. — *adj.* **Βρασίδειος** 3. — 2. spartan. Ephor 430 v. Chr.

βράσσομαι [sp.] = βραχεῖν.

βράσσων 2 [ep.] = βραχύτερος.

βράστης, ου, ὁ [sp.] Erdbeben, bei dem der Stoß von unten nach oben geht.

Βραυρών, ῶνος, ὁ Ort in Attika, östlich von Athen, mit Tempel und altem Bilde der Taurischen Artemis.

βραχεῖν [ep.] (*aor. II, ind.* ἔβραχον u. βράχον) **krachen,** dröhnen, rasseln, rauschen, brausen, brüllen, schreien, stürmen.

βράχιστος 3 [poet.] = βραχύτατος.

βραχίων, ονος, ὁ **Arm,** Schulter. πρυμνός Oberarm. (lt. brācchium.)

βράχος, τό (βραχύς) seichte Stelle, Untiefe.

βραχύ-βιος 2 kurzlebig.

βραχυ-λογέω [sp.] kurz reden, sich kurz ausdrücken.

βραχυ-λογία, ἡ kurze Rede(weise), Kürze im Ausdruck, Bündigkeit.

βραχυ-λόγος 2 kurz im Ausdruck, bündig; auch wort-arm.

βραχύνω [sp.] (βραχύς) verkürzen; insb. kurz aussprechen.

βραχύ-πορος 2 kurzbahnig; insb. kurzdauernd, eng.

βραχύς 3 **kurz** (von Raum u. Zeit), nicht weit, **klein,** von geringer Ausdehnung; insb. schmal, niedrig, flach, seicht; übtr. klein, **wenig, gering,** geringfügig, unbedeutend, unwichtig, niedrig, (von der Rede) kurzgefaßt, gedrängt, bündig. βραχύ (*subst.* u. *adv.*) a) kurze Strecke, kurze Entfernung, nicht weit; b) kurze Zeit, ein Weilchen, nicht lange; c) ein Weniges, nur wenig, kleiner Teil, Kleinigkeit, ein Wörtchen. πλὴν κάρτα βραχέος bis auf ein sehr weniges. βραχύτερα kürzer, weniger weit (zB. τοξεύειν). — **ἐν βραχεῖ** u. **βραχέως:** a) in kurzem, bald; b) in Kürze, mit kurzen Worten = διὰ βραχέων, ἐν βραχέσι. διὰ βραχυτάτων, ἐν βραχυτάτῳ aufs kürzeste, in aller Kürze, mit ganz wenigen Worten. κατὰ βραχύ allmählich, langsam, im kleinen, ein wenig.

E. Vgl. lt. brevis (aus bregvis).

F. *fem.* ion. βραχέα = -εῖα. *comp.* βραχύτερος (ep. βράσσων aus βραχίων); *sup.* βραχύτατος (poet. βράχιστος).

βραχύτης, ητος, ἡ (βραχύς) **Kürze;** übtr. Beschränktheit.

βρέγμα, τό [ep. sp.] = βρεχμός.

βρέμω u. M. **-ομαι** [ep. poet.] **brausen,** rauschen, tosen, toben, lärmen, erdröhnen.

E. Aus μρέμω √*mrem* rauschen, tosen, skr. marmaras rauschend, lt. fremere knirschen = a/hd. brëman = n/hd. brummen (*cf.* auch μορμύρω): βρομέω, βρόμος, βροντή.

F. Nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich.

βρενθύομαι (nur *prs.* u. *impf.*) sich brüsten, vornehm tun, stolz sein.

Βρεντέσιον, τό (lt. Brundi-sium) Hafenstadt in Kalabrien, nordöstlich von Tarent.

βρέτας, εος, τό [poet. sp.] (hölzernes) Götterbild. (*pl.* βρέτεα u. -η.)

Βρεττία, ἡ Bruttium in Unter-Italien. Einw. ὁ **Βρέττιος.**

βρέφος, τό [ep. ion. sp.] Leibesfrucht: 1. noch ungeborenes Kind, Embryo. — 2. neugeborenes Kind, Kindlein, Säugling; übh. Junges, Füllen.

E. Ursprünglich γρέφος = skr. gárbhas Leibesfrucht, √*gerbh, gelbh* (*cf.* δελφύς), a/hd. kropf = n/hd. Kropf; — od. zu skr. garbh ergreifen, empfangen?

βρεφύλλιον, τό (*demin.* v. βρέφος) Kindlein, Knäblein.

βρεχμός, ὁ [ep.] Vorderkopf, Oberschädel (*cf.* n/d. Bregen).

βρέχω benetzen, befeuchten; insb. sp. † regnen lassen (ἐπί τινα über j-n); übtr. überströmen, überschütten (τινά τινι j-n mit etwas); unpers. βρέχει es regnet. P. naß, aufgeweicht werden.

F. βρέξω, ἔβρεξα, βέβρεγμαι, ἐβρέχθην (sp. ἐβράχην) u. s. w.

Βριάρεως, ω, ὁ hundert-armiger Riese, Sohn des Uranos, von den Menschen Aigaion genannt.

βριαρός 3 [ep.] (βρίθω) a) wuchtig, schwer, riesig. b) stark, fest.

Βρίγες, ων, οἱ = Βρύγοι.

βρίζω [ep. poet.] schlafen, schläfrig, saumselig sein. (*aor.* ἔβριξα.)

βρι-ήπυος 2 [ep.] (βρίθω, ἠπύω) lautbrüllend.

βριθοσύνη, ἡ [ep.] (βρίθω) Wucht, Schwere.

βριθύς 3 [ep. poet.] (βρίθω) wuchtig, schwer.

βρίθω u. M. **-ομαι** [meist ep. poet. sp.] I. *intr.* 1. **Wucht haben,** schwer lasten; insb. schwer **belastet,** niedergedrückt **sein,** sich beugen, sich neigen; übtr. strotzen, voll sein (τινί u. τινός von, mit etw.). — 2. übtr.: a) wuchtig od. heftig andringen, bedrängen (ἐπί τινα). b) das Übergewicht haben od. erlangen (τινί durch etw.). — II. *trans.* poet belasten, beschweren (τί τινι etwas mit etwas).

E. √βρι aus √*gri* wuchten, stark sein, skr. jri- überwältigen: βριθοσύνη, βριαρός, βριθύς, βριμάομαι (*cf.* auch βρύω). Andere nehmen eine Grundform μρῑ- zu got. braiths = n/hd. breit an.

F. *impf.* ep. βρῖθον; *fut.* βρίσω; *aor.* ἔβρισα; *pf.* βέβριθα mit *prs.*-Bedeutung (*plpf.* ep. βεβρίθειν).

Βρικιννίαι, αἱ fester Platz bei Leontinoi in Sizilien.

Βριλησσός, ὁ Gebirgszug in Attika, nordöstlich von Athen; auch Pentelikon genannt.

βριμάομαι u. **-όομαι** M. (βρίθω) heftig zürnen, ergrimmen (τινί).

Βρισηΐς ΐδος, ἡ Tochter des Briseus (od. Mädchen von Brise auf Lesbos) = Hippodameia, Sklavin und Geliebte Achills.

Βρόγγος, ὁ Nebenfluß des Istros; jetzt Save.

βρόδον, τό [äol.] = ῥόδον.

βρομέω [ep.] (βρέμω) tosen, summen.

Βρόμιος, ὁ [poet.] (βρόμος) der Lärmende, Beiname des Bakchos.

βρόμος, ὁ [ep. poet. sp.] (βρέμω) Getöse, Prasseln, Sausen; übh. Schall, Getön.

βρονταῖος 3 [sp.] (βροντή) donnernd.

βροντάω [ep. poet. sp.] (βροντή) **donnern.**

βροντή, ἡ (aus βρεμτή; *cf.* βρέμω) **Donner,** Donnerschlag (*pl.* Gewitter); übtr. Betäubung, Bestürzung.

βροντησι-κέραυνος 2 [poet.] donner-umblitzt.

βρότε(ι)ος 3 (u. 2) [ep. poet.] = βροτός.

βροτήσιος 3 [poet.] = βρότειος.

βροτόεις 3 [ep.] (βρότος) blutig, blutbespritzt.

βροτο-κτονέω [poet.] Menschen morden.

βροτο-κτόνος 2 [poet.] (κτείνω) menschen-mordend. θυσία Menschen-opfer.

βροτο-λοιγός 2 [ep. poet.] menschen-verderbend, männermordend.

βρότος, ὁ [ep.] geronnenes Blut, Gerinnsel.

E. Aus μρότος = skr. mūrtá-s geronnen, mūrchati er gerinnt, erstarrt.

βροτός, ὁ, ἡ [ep. poet.] **sterblich,** menschlich; *subst.* ὁ Sterblicher, Mensch.

E. Aus μροτός, skr. mṛtás = lt. mortuus, √*mer, mor* aufreiben, sterben (*cf.* μαραίνω), skr. márate er stirbt = lt. moritur, skr. mṛti- Tod = lt. mors; got. maúrthr = a/hd. mord = n/hd. Mord: ἄμβροτος (= skr. a-mṛtas).

βροτο-σκόπος 2 [poet.] die Menschen beobachtend.

βροτο-φθόρος 2 [poet.] die Menschen verderbend.

βροτόω [ep.] (βρότος) mit Blut besudeln.

βροχέως [äol.] = βραχέως.

βροχή, ἡ [sp. †] (βρέχω) Benetzung; insb. Regen.

βρόχθος, ὁ [sp.] (βράγχος) Gurgel, Kehle.

βρόχος, ὁ Schlinge zum Schnüren od. Erdrosseln; übh. Schlinge, Strick.

E. Aus μρόχος, lt. merges.

βρυγμός, ὁ [sp. †] (βρύχω) das Knirschen.

Βρύγοι od. **Βρύγες,** οἱ barbarische Völkerschaft in Makedonien, nördlich von Beroia.

βρύκω [ep. poet.] beißen, zerbeißen; übtr. verzehren, quälen. (√*greuk*; *cf.* βρύχω?)

βρῦν εἰπεῖν [poet.] zu trinken verlangen. (βρῦν Lallwort)

βρύον, τό [sp.] (βρύω) Moos, insb. Seemoos.

βρυχάομαι, ion. **-έομαι** M. u. P. [ep. poet. sp.] **tosen,** brüllen; insb. heulen, laut (auf)schreien, ächzen.

F. *aor.* ἐβρυχησάμην u. ἐβρυχήθην; *pf.* βέβρυχα mit *prs.*-Bedeutung (*plpf.* βεβρύχειν ep.)

βρύχημα, τό [poet. sp.] (βρυχάομαι) Geheul.

βρύχιος 3 u. 2 [poet.] tief (od. rauschend, tosend?).

βρύχω [poet. sp.] mit den Zähnen (ὀδόντας, στόμα) knirschen. (√*g(w)ru-gh*; *cf.* βρύκω, got. kriu-stan.)

βρύω [meist ep. poet.] 1. *intr.* **üppig sprossen** od. blühen; übtr. **strotzen,** üppig bestanden sein, übervoll sein (τινί u.

τινός von, mit etw.). — 2. *trans.* in Fülle hervorsprießen od. hervorsprudeln lassen (τί). Nur *prs.* u. *impf.*

E. √*g(w)rū* schwellen, strotzen; mit βαρύς verwandt. Dazu a'hd. chrūt = n'hd. Kraut: βρύον, ἔμβρυον.

βρῶμα, τό u. ep. **βρώμη,** ἡ, **βρῶσις,** εως, ἡ (βορά) 1 **Speise,** Nahrung. — 2. das **Essen,** Schmausen; übtr. Zerfressen.

βρώσιμος 2 [poet. sp.] u. **βρωτός** 3 (βιβρώσκω) eßbar. τὸ βρωτόν Speise, Eßware; — (v. Arzneien) einzunehmen.

βρωτύς, ύος, ἡ [ep.] = βρῶμα.

Βυβασσός, ἡ Stadt in Karien, östlich von Knidos. — *adj.* **Βυβάσσιος** 3.

βύβλινος 3 [ep. ion.] (βύβλος) aus Byblos (gemacht).

βυβλίον, τό = βιβλίον.

βύβλος, ἡ (ägypt. Lehnwort = βίβλος) a) Papyrusstaude (deren Wurzel u. Stengel arme Leute aßen). b) Byblosbast (zu Tauen, Segeln, Matten, Schuhen, Papier verarbeitet).

Βυζάντιον, τό Byzanz, thrakische Stadt am Bosporos; jetzt Konstantinopel. — Einw. u. *adj.* **Βυζάντιος** 3.

βύζην *adv.* (βύω) vollgestopft, dicht gedrängt.

βυθίζω [sp. †] (βυθός) versenken; *intr.* (bsd. P.) versinken.

βύθιος 3 [sp.] (βυθός) in der Tiefe befindlich, tief.

βυθός, ὁ [meist poet. sp.] (*cf.* δύω?) **Tiefe;** insb.: a) Meerestiefe; b) tiefe Wunde; c) Abgrund.

βυκτής, οῦ [ep.] heulend, sausend.

E. √*buk* fauchen, lärmen (tonmalend): skr. buk-kāras Brüllen des Löwen, lt. būcina, bucca, a'hd. phūchon = n'hd. fauchen (u. n'd. Pogge = Frosch).

Βύκχις, ὁ [äol.] = Βάκχος.

βυνέω (aus βυσνέω) = βύω.

βύρσα, ἡ [ion. poet. sp.] abgezogene Haut, Fell; übh. Haut.

βυρσ-αίετος, ὁ [poet.] Leder-adler (= Kleon).

βυρσεύς, έως, ὁ [sp. †] (βύρσα) Gerber.

βυρσίνη, ἡ [poet.] (βύρσα) Lederriemen.

βυρσο-δέψης, ου, ὁ (βύρσα, δέψω) Gerber.

βυρσο-παφλαγών, όνος, ὁ [poet.] Leder-Paphlagonier, Sprudelgerber (= Kleon).

βυρσο-πώλης, ου, ὁ [poet.] (πωλέω) Lederhändler.

βυρσό-τονος 2 [poet.] (βύρσα, τείνω) mit Leder überspannt.

βύσσινος 3 [ion. poet. sp.] (βύσσος) aus Byssos gemacht. τὸ βύσσινον Kleid aus Byssos.

βυσσο-δομεύω [ep. sp.] (βυσσός, δέμω, eig.: in der Tiefe des Herzens bauen) heimlich ersinnen.

βυσσό-θεν [poet.] *adv.* aus der Tiefe, vom Grunde auf. β. κινεῖν γνώμην tief nachdenken.

βυσσός, ὁ [ep. ion. sp.] (aus βυθjός) = βυθός.

βύσσος, ἡ (semit. Lehnwort) [sp. †] feine Leinwand.

βύω 1. **vollstopfen** (τί τινι etw. mit etw.); übh. anfüllen (τί τινος). — 2. verstopfen, zustopfen.

E. √*gu(s)* aneinanderdrängen, stopfen (n'hd. Kissen u. küssen?): βυνέω (aus βυσνέω), βύζην (aus βύσδην).

F. Nebenform βυνέω; selten βύνω. — *fut.* βύσω, *aor.* ἔβυσα, *pf.* P. βέβυσμαι, *aor.* P. ἐβύσθην, Verbal-*adj.* βυστός.

βῶ, *conj. aor. II* von βαίνω.

βωθέω [ion.] = βοηθέω.

βωλᾶ, ἡ [dor.] = βουλή.

βωλάριον, τό [sp.] (*demin.* von βῶλος) Körnchen.

βῶλος, ἡ **Erdscholle,** Erdkloß; übh. Klumpen, Ball.

E. Zu βάλλω? od. zu βάλανος?

Βωμιεῖς, έων, οἱ Völkerschaft im östlichen Aitolien.

βώμιος 3, poet. auch 2 (βωμός) 1. zum Altar gehörig, des Altars, Altar-... — 2. am Altar befindlich. β. πέριξ den Altar umschlingend.

βωμίς, ίδος, ἡ [ion.] (*demin.* von βωμός) Stufe.

βωμο-ειδής 2 [sp.] (εἶδος) altarförmig.

βωμο-λοχεύομαι M. (βωμολόχος) Possen treiben, Possenreißer sein.

βωμο-λοχία, ἡ Possenreißerei.

βωμο-λόχος 2 (λοχάω, eig.: an den Altären lauernd, um etw. vom Opfermahl zu erschnappen), *subst.* ὁ gemeiner Spaßmacher, Possenreißer. τὸ -ον Possenreißerei, gemeiner Spaß, Kniff.

βωμός, ὁ (βαίνω, βῆμα Stufe?) **Erhöhung,** Untersatz, Absatz, **Stufe.** Insb.: a) Postament, Sockel (einer Statue). b) Gestell (eines Wagens). c) **Altar** (erhöht auf Stufen stehend); insb. Hausaltar.

βῶν [ep.] = βοῦν (s. βοῦς).

βώσας [ep. ion.] = βοήσας (s. βοάω).

βώσῃ [ion.] = βοήσῃ (von βοάω).

βωστρέω, [ep. poet.] (βοάω) laut anrufen.

βωτι-άνειρα [ep.] *fem.* (βόσκω, ἀνήρ) männer-nährend (= fruchtbar).

βώτωρ, ορος, ὁ [ep.] (βόσκω) Hirt.

Γ

Γ, γ (γάμμα) dritter Buchstabe des griech. Alphabets.

γ' als Zahlzeichen = 3; aber ,γ = 3000.

γᾶ [dor.] = γῆ. — **γά** [dor. böot.] = γέ.

γάγγαμον, τό [poet.] Netz.

Γάγγης, ου, ὁ Ganges, Fluß im nördl. Vorder-Indien.

γάγγραινα, ἡ [sp. †] Krebsschaden, kalter Brand.

E. *cf.* skr. jarjāras welk, morsch, √*jar* redupl.; *cf.* γέρων.

Γάδειρα, τά Insel u. Stadt an der spanischen Südwestküste; jetzt Cadix. — *adj.* **Γαδειραῖος** 3.

γάζα, ἡ [sp. †] (pers. Wort) Schatzkammer, königlicher Schatz.

Γάζα, ἡ (hebr. = die Starke) Stadt in Philistäa, südwestlich von Jerusalem.

γαζο-φυλάκιον, τό [sp. †] (γάζα, φυλάσσω) Schatzkammer; insb. Gotteskasten.

γᾶ-θεν [dor.] = γῆθεν.

γᾱθέω [dor.] = γηθέω.

γαῖα, ἡ [ep. poet. sp.] = γῆ.

γαιᾱ-οχος [dor. att.] = γαιήοχος.

γαιήιος 3 [ep.] (γαῖα) der Erde entsprossen, von der Ge. υἱὸς γ. Sohn der Erde (= Tityos).

γαιή-οχος 2 [ep. poet.] 1. (γαῖα u. ἔχειν) a) die Erde haltend od. tragend, **Erdhalter,** land-umfassend. b) landbeschützend. — 2. (aus γαιάϝοχος; *cf.* ὄχος) erdbewegend od. über die Erde dahinfahrend.

γαῖος od. **γᾱῖος** 3 = γαιήιος.

Γαίσων, ωνος, ὁ Flüßchen in Ionien bei Mykale.

γαίω [ep.] sich freuen, stolz sein (τινί auf etwas). κύδεϊ γαίων in Kraftfülle prangend.

E. Aus γάϝjω, √*gau*; *cf.* γαῦρος u. γηθέω.

γάλα, ακτος, τό **Milch;** übtr. † Anfangsgründe des Glaubens.

E. Aus γάλακτ, lt. lac, lactis (aus glakt). *cf.* γλάγος.

γαλα-θηνός 2 [ep. ion. poet.] (θάω, θῆσθαι) milchsaugend; übh. jung.

γαλακτο-πότης, ου, ὁ [ion. poet.] (πίνω) Milchtrinker.

γαλάνα, ἡ [dor.] = γαλήνη.

γαλανόω [poet.] (dor. = γαληνόω) beruhigen.

γαλάξια, τά (γάλα) Milchfest zu Athen, zu Ehren der Kybele.

γαλαξίας, ου, ὁ (sc. κύκλος) Milchstraße am Himmel.

Γαλαξί-δωρος, ὁ Thebaner.

Γαλάτεια, ἡ Nereide, Geliebte des Polyphemos.

Γαλατία, ἡ (Land der Gallier) Landschaft im Innern von Kleinasien, östlich von Phrygien. — Einw. ὁ **Γαλάτης,** ου. *adj.* **Γαλατικός** 3.

γαλε-άγρα, ἡ [sp.] Wiesel-, Marder-falle; übh. Käfig für wilde Tiere.

γαλέη u. **γαλῆ,** ἡ a) **Wiesel.** b) **Katze.**

γαλεώτης, ου, ὁ 1. Eidechse, Gecko. — 2. Schwertfisch.

γαλήνη, ἡ (γελάω) **Windstille;** konkr. glatte Meeresfläche. -ην ἐλαύνειν die ruhige See befahren; — übtr. Heiterkeit, Stille, Ruhe.

γαληνίζω [sp.] windstill machen. γαληνίζει es ist Windstille.

γαληνός 2 [meist poet. sp.] (γαλήνη) ruhig, still, sanft.

Γαληψός, ἡ 1. Küstenstadt auf der Chalkidike (Halbinsel Sithonia). — 2. Küstenstadt in Thrakien nahe der Mündung des Strymon.

Γαλιλαία, ἡ (hebr. = der Kreis) nördl. Landschaft von Palästina. — Einw. u. *adj.* **Γαλιλαῖος** 3.

γαλόως, att. **γάλως,** ω, ἡ [ep.] Mannesschwester, Schwägerin (aus γαλόϝως, lt. glōs glōris).

Γάμβρειον, τό Stadt im südwestl. Mysien, östl. v. Pergamos.

γαμβρός (äol. γάμβρος), ὁ (γαμέω, eig.: ein durch Heirat Verwandter) 1. **Schwiegersohn,** Eidam. — 2. **Schwager:** a) Mann der Schwester. b) Bruder der Frau. — 3. selten: a) Schwiegervater. b) Bräutigam.

γαμετή, ἡ (γαμέω) **Gattin,** Ehefrau (insb. die rechtmäßige, vollberechtigte).

γαμέτης, ου, ὁ (γαμέω) **Gatte,** Ehemann.

γαμέω I. Akt. (vom Manne, † vom Weibe; mit *acc.*) freien, **heiraten,** Hochzeit machen, eine Ehe schließen, zur Frau nehmen; insb. einem Weibe beiwohnen. γάμον γ. eine Ehe schließen. θυγατρῶν eine von den Töchtern, ἐκ, ἀπό, παρά τινος γ. aus j-s Familie heiraten. γυναῖκα ἐς οἰκία als Gattin heimführen. λέκτρα βασιλέως eine Königstochter heiraten. P. verheiratet werden (sp. = M.). — II. M. 1. (vom Weibe; mit *dat.*) **sich verheiraten.** γεγαμημένη verheiratet. — 2. (von den Eltern) verheiraten, j-m eine Tochter zur Ehe geben od. eine Gattin verschaffen (γυναῖκά τινι).

E. γα-μέω, √*gen*: γα zeugen, geboren werden (*cf.* γίγνομαι), skr. jām-ātar Schwiegersohn, jāmi-ṣ verschwistert, lt. gener: γάμος, γαμβρός (aus γαμ-ρός), γαμέτης, γαμετή.

F. *fut.* γαμέω (att. γαμῶ, sp. γαμήσω), M. γαμέσομαι (att. γαμοῦμαι, ep. γαμέσσομαι); *aor.* ἔγημα (ep. γῆμα, † ἐγάμησα), M. ἐγημάμην; *pf.* γεγάμηκα, P. γεγάμημαι; *aor.* P. ἐγαμήθην; γαμετός, γαμητέος.

γαμήλιος 2, selten 3 (γαμέω) [poet. sp.] hochzeitlich, Hochzeits-... ἡ γαμηλία Hochzeitsschmaus, den der Neuvermählte seinen nächsten Angehörigen gab.

γαμηλιών, ῶνος, ὁ (γαμέω, eig.: Hochzeitsmonat) der siebente attische Monat (Januar/Februar).

γαμίζω [sp. †] (γαμέω) eine Tochter verheiraten, zur Frau geben. P. heiraten.

γαμικός 3 (γάμος) hochzeitlich, ehelich. τὰ γαμικά Hochzeit, Heiratsangelegenheiten, die Ehen betreffende Rechtsfragen.

γαμίσκω [sp. †] = γαμίζω.

γάμμα, τό (indekl.) der Buchstabe Gamma (hebr. gimel).

γαμμο-ειδής 2 [sp.] (εἶδος) wie ein γάμμα gestaltet.

γᾱ-μόρος, ὁ [dor.] = γεωμόρος.

γάμος, ὁ u. **γάμοι,** οἱ (γαμέω) **Hochzeit;** insb. 1. Hochzeitsfeier. γάμον ἐκτελεῖν, τεύχειν, ἀρτύειν die Hochzeit ausrichten; insb.: a) **Hochzeits-schmaus,** -mahl. γάμον δαινύναι, ἑστιᾶν u. a. den Hochzeitsschmaus geben. b) Verheiratung, Vermählung, Beilager; (auch außerehelich) Beischlaf. — 2. **Heirat, Ehe.** γάμους ποιεῖν Hochzeiten stiften. ἄγειν ἐπὶ γάμῳ als Gattin mit sich führen; konkr. die Vermählte, Ehefrau, (geliebte) Frau.

γαμφηλή, ἡ [ep. poet.] (γόμφος) Kinnbacken; (v. Vögeln) Schnabel.

γαμψός 3 [sp.] gekrümmt, krumm.

γαμψ-ῶνυξ, υχος [ep. poet. sp.] (γαμψός, ὄνυξ) krummkrallig.

γανάω [ep. poet.] (γάνυμαι) glänzen, prangen.

F. *part.* ep. γανόων = γανῶν, *fem.* γανόωσα = γανῶσα.

Γανδάριοι, οἱ indische Völkerschaft südlich vom Kabulflusse.

Γάνος, ους, τό u. ου, ἡ thrakische Stadt an der Westküste der Propontis.

γάνος, τό [poet.] (γάνυμαι) 1. **Glanz,** Schmuck, Zierde, Augenweide. — 2. Erquickung, **Labsal;** insb. Trank.

γανόω (γάνος) glänzend machen; übtr. erfreuen, ergötzen. P. sich ergötzen.

γάνυμαι M. [meist ep. poet. sp.] **sich (er)freuen,** sich ergötzen (τινί u. ἐπί τινι an etwas).

E. Vielleicht √*gau* sich freuen; *cf.* γαῦρος u. γηθέω.

F. *fut.* ep. γανύσσομαι.

Γανυ-μήδης, ους, ὁ Sohn des Tros, seiner Schönheit wegen von Zeus entführt u. von diesem zu seinem Mundschenken gemacht.

γάρ (entst. aus γὲ ἄρα = wenigstens also), nie am Anfang des Satzes stehend: 1. (versichernd od. bestätigend) **sicherlich,** gewiß, **allerdings,** freilich. Insb.: a) in Antworten. ἔστι γὰρ οὖν allerdings ist es so. οὐ γὰρ οὖν durchaus nicht, keineswegs. b) in Wunschsätzen = doch. κακῶς γὰρ ἐξόλοιο. εἰ γάρ, αἲ γάρ wenn doch. c) in Fragen = denn wirklich, denn nur. οἴει γὰρ τὸν ἀδελφὸν μαχεῖσθαί σοι glaubst du denn wirklich? τίς γάρ quisnam? τί γάρ wieso denn? (= es muß so sein, lt. quid enim?), πῶς γάρ, πόθεν γάρ wieso denn? (= es kann nicht so sein), πῶς γὰρ οὐ wieso denn nicht? — 2. (begründend) **denn, ja,** nam, enim. Zu merken: a) daß es dem zu begründenden Satze vorausgehen kann (deutsch „ja" od. „weil"), zB. Ὦ πολῖται, πολλοὶ γὰρ ἡμῶν τεθνᾶσι, τὸν πόλεμον παῦσαι ἡμᾶς χρή. b) daß der begründende Satz in den begründeten eingeschoben werden kann (deutsch „ja" od. „nämlich"), zB. Οἱ Ἀθηναῖοι, ἔτυχον γὰρ ἐν τῇ ἀγορᾷ πολλοὶ ὁπλῖται καθεύδοντες, πολλῇ κραυγῇ συνέδραμον. c) daß das zu begründende Satzglied oft aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist (bsd. oft in Antworten, so daß es sich auf ein zu ergänzendes „ja" od. „nein" bezieht), zB. Ἆρα τοῖς πολεμίοις τὴν πόλιν παραδώσομεν; πολλὴ γὰρ ἀνάγκη „ja, denn es ist unvermeidlich". — 3. (erklärend) **nämlich,** bsd. oft nach Demonstrativen, die eine angekündigte Auseinandersetzung einführen, u. nach den elliptischen Ausdrücken τεκμήριον δέ (sc. τόδε ἐστίν), σημεῖον δέ, μαρτύριον δέ, δῆλον δέ, τὸ δὲ μέγιστον u. ä. — 4. **καὶ γάρ:** a) denn ja (etenim); b) denn auch, denn sogar (nam etiam) = καὶ γὰρ καί. **ἀλλὰ γάρ** aber ja, aber freilich, allerdings (atenim), beim Einwurf „aber, höre ich sagen, aber, wendet man ein". **οὐ γὰρ ἀλλά** freilich, indessen. **γὰρ οὖν:** a) (erklärend) nämlich; b) (bestätigend) denn jedenfalls, denn fürwahr; c) (in Antworten) freilich wohl, allerdings. οὐ γὰρ οὖν keineswegs, durchaus nicht. καὶ γὰρ οὖν daher denn auch, und daher denn. — ἦ γάρ wahrlich, ja freilich, nicht wahr? — **γάρ τοι** denn gewiß, denn freilich. καὶ γάρ τοι und so denn auch. — **γὰρ δή:** a) denn bereits (δή = ἤδη); b) denn ja, denn in der Tat, denn freilich, ja bekanntlich.

γαργαλισμός u. **γάργαλος,** ὁ Kitzeln, Kitzel.

γάρον, τό scharfe Fischsauce.

γᾱρύεν [dor.] = γηρύειν; — **γᾱρύομαι** [dor.] = γηρ-.

γᾶρυς, ἡ [dor.] = γῆρυς.

Γάργαρον, τό der südliche der beiden Gipfel des Ida in Troas mit einem Zeustempel.

Γαργαφία κρήνη, ἡ Quelle in Boiotien bei Plataiai.

γαστήρ, ἡ **Bauch,** Unterleib. Insb.: a) **Magen.** b) Mutterleib. ἐν γαστρὶ ἔχειν od. φέρειν schwanger sein. ἐκ γαστρός vom Mutterleibe an. c) Magenwurst. — übtr.: a) Hunger, Fasten. b) Eßlust, Gefräßigkeit, Freßgier, Völlerei; (von Personen = Schlemmer). c) Wölbung

E. Vielleicht zu γέμω, eig. Behälter? od. aus g^w^ṇt-tér = lt. venter?

F. *gen.* γαστρός, seltener (meist poet.) γαστέρος; *acc.* γαστέρα; *pl. nom.* γαστέρες, *dat.* γαστράσι.

γάστρα, ep. ion. -η, ἡ [ep. sp.] (γαστήρ) Bauch (eines Gefäßes); übh. bauchiges Gefäß, Eimer, Nachtgeschirr.

γαστρι-μαργία, ἡ (μάργος) Völlerei, Schlemmerei.
γαστρί-μαργος 2 gefräßig; Schlemmer.
γαστρο-ειδής 2 [sp.] (εἶδος) bauchig.
Γαυγάμηλα, ων, τά Ort in Assyrien, östlich vom Tigris, westlich von Arbela.
γαυλικός u. **γαυλιτικός** 3 (γαυλός) zu einem Kauffahrteischiffe gehörig. χρήματα γ. Schiffs-güter, -fracht.
Γαυλίτης, ου, ὁ Mannesname.
γαυλός, ὁ [ep. ion. poet.] rundes, gewölbtes Gefäß; insb.: a) Melk-eimer; b) Schöpf-eimer; c) (γαῦλος?) Fracht-, Kauffahrtei-schiff.
E. skr. golas Kugel, golā runder Wasserkrug; *cf.* γύαλον.
Γαύρειον, τό Hafen auf der Insel Andros.
γαυριάω u. M. (γαῦρος) stolz sein, sich brüsten, prunken, frohlocken (τινί und ἐπί τινι).
γαυρόομαι P. = γαυριάω.
γαῦρος 2 (u. 3) [poet. sp.] a) **freudig**, froh, munter, mutwillig. b) **stolz**, hochmütig, sich brüstend (τινί).
E. √*gau*, *gāw* froh, stolz sein (*cf.* γαίω), lt. gaudeo (aus gāvideo): γαυριάω, ἀ-γαυρός, ἀ-γαυός, γηθέω.
γαυρότης, ητος, ἡ [sp.] (γαῦρος) Ausgelassenheit, (von Pferden) Feuer.
γδουπέω [ep.] = δουπέω.
γέ, enklitische Partikel, die das vorhergehende Wort nachdrücklich hervorhebt: a) durch Einschränkung: **wenigstens, doch**, nur, zwar; b) durch Steigerung: **gar**, sogar, **eben, ganz, gerade**; c) durch Versicherung: **allerdings**, in der Tat, ja, **jawohl**, bsd. in nachdrücklichen Bejahungen, zB. πάνυ γε, καλῶς γε, σφόδρα γε (lt. quidem, certe). Πλεῖν οὐκ ἔστι χειμῶνός γε ὄντος. Χαλεπόν γε ἐλέγξαι σε, ὦ Σώκρατες. Ἑνί γέ τῳ τρόπῳ βελτίους ἡμᾶς ποίησον. Ὅρα γε sieh nur! εἰκότως γε ganz natürlich; πάνυ γε gar sehr, ganz gewiß; εὖ γε gar wohl, gar schön; ἔγωγε equidem, σύ γε du für deine Person; ὁπόσα γε βούλεται soviel er eben Lust hat; καὶ αὐτόν γε σέ und sogar dich selbst. Im Deutschen bleibt es meist unübersetzt u. wird nur durch nachdrückliche Betonung des betreffenden Wortes ausgedrückt. — ὅς γε od. ὅσγε er der, der ja, da er ja (qui quidem od. quippe qui). ἐπείγε eben weil, da ja. εἴ γε, ἐάν γε wenn anders, insofern ja. ἀλλά γε doch wenigstens, jedenfalls. ἀλλ' οὖν γε doch gewiß, wenigstens. γὲ δή freilich, allerdings. γὲ μέντοι, γέ τοι doch (wenigstens). γὲ μήν jedoch, doch wenigstens, doch ja, allerdings; aber vollends, aber erst (nicht selten gleich einem stärkeren δέ, einem vorhergehenden μέν entsprechend). καὶ ... γέ u. καί γε und zwar, und sogar, ja sogar (παρῆσάν τινες καὶ πολλοί γε).
E. dor. u. böot. γά; identisch war -k von got. mi-k (n/hd. mi-ch) = ἐμέ-γε, vielleicht skr. das hervorhebende ha, gha.
γέγαα, γέγαμεν, γεγώς u. ä. *cf.* γίγνομαι.
γεγάκειν [dor.] = γεγακέναι = γεγονέναι.
γέγωνα, *pf.* mit *prs.*-Bed. [meist ep. poet. sp.] 1. **sich vernehmlich machen**, vernehmlich werden, hörbar sein, (laut) rufen, schreien. ὅσσον τε γέγωνε βοήσας soweit ein laut Rufender noch gehört wird; insb. zurufen (τινί). — 2. übh. verkünden, aussprechen, sagen (τινί τι).
E. √*gen*, *gēn* zu √*gnō* erkennen; *cf.* γιγνώσκω(?).
F. *inf.* ep. γεγωνέμεν, *part.* γεγωνώς. *cf.* γεγωνέω.
γεγωνέω, γεγώνω, γεγωνίσκω [meist ep. poet.] = γέγωνα.
F. *impf.* ep. (ἐ)γεγώνευν, 3. Pers. ἐγεγώνει u. (ἐ)γέγωνε; *fut.* γεγωνήσω, *aor.* ἐγεγώνησα.
γεγωνός[1] 2 [poet. sp.] (γέγωνα) vernehmlich, laut.
γεγωνός[2] *adv.* (*neutr.* v. *part.* γεγωνώς, s. γέγωνα) laut.
γέεννα, ἡ [hebr. †] Gehenna, Hölle.
γεη-πόνος 2 [sp.] das Land bearbeitend.
γεηρός 3 (γῆ) erdig.
γείνομαι M. 1. *prs.* u. *impf.* [ep. poet.] geboren, **erzeugt werden** (= γίγνομαι). οἱ γεινόμενοι die geborenen. — 2. *aor.* I **ἐγεινάμην ich erzeugte**, gebar, wurde Mutter (ὑπό τινι von j-m). οἱ γεινάμενοι Eltern, αἱ γειναμέναι Mütter.
F. ep. auch ohne Augment; *conj. aor.* γείνεαι ep. = γείνῃ.
γειτνίασις, εως, ἡ [sp.] Nachbarschaft, *pl.* Nachbarn.
γειτνιάω [poet. sp.] (γείτων) benachbart sein.
γειτονέω benachbart sein.
γείτων, ονος (γῆ) 1. *adj.* nachbarlich, **benachbart** (τινός u. τινί). — 2. *subst.* ὁ, ἡ **Nachbar(in)**. ἐκ od. ἐν γειτόνων in der Nachbarschaft (übtr. verwandt, ähnlich).
Γέλα, ας, ion. -ης, ἡ dorische Stadt an der Südwestküste Siciliens. — Einw. ὁ **Γελῷος**.
γελαίσας [äol.] (aus γελασείσης) = γελάσης.
Γέλας, α, ὁ Fluß, an dem Gela lag.
γελασείω (Desider. zu γελάω) Lust zu lachen haben, zum Lachen gestimmt sein.
γελάσιμος 2 [sp.] (γελάω) lächerlich.
γέλασμα, τό [poet.] Lachen, (κυμάτων) Geplätscher.
γελαστής, οῦ, ὁ [poet.] (γελάω) Spötter.
γελαστός 3 (γελάω) lächerlich.
γελάω (ep. **γελοιάω**) 1. **glänzen**; übtr. vor Freude strahlen. — 2. a) **lachen**, lächeln; übh. frohlocken, insb. spotten, schadenfroh sein (τινί, ἐπί τινι, ἔν τινι, selten τινός u. εἴς τινα). ἑαυτῷ über sich selbst, ἐφ' ἑαυτοῦ für sich. *aor.* ἐγέλασα ich muß lachen; — übtr. fröhlich, froh, heiter sein. b) *trans.* belachen, **verlachen**, verspotten (τί und τινά).
E. Aus γελάσjω, √*gela*, *glē* glänzen, heiter sein, lt. glō-ria, a/hd. kleini glänzend, zierlich, fein = nhd. klein (*cf.* Kleinod), engl. clean rein: ἀ-γάλλω, ἀ-γλαός, γαλήνη, γλῆνος, γλήνη, γέλως, γελοῖος, (γλαυκός).
F. *prs.* ep. γελώωντες u. γελώοντες od. γελοιῶντες = γελῶντες; *impf.* ep. γελώων od. γελοίων = ἐγέλων; *fut.* γελάσομαι († -άσω); *aor.* ἐγέλασα (ep. ἐγέλασσα); *pf.* P. γεγέλασμαι; *aor.* P. ἐγελάσθην; γελαστός, -έος.
Γελέων, οντος, ὁ Sohn des Ion; nach ihm soll die eine der vier alten ionischen Phylen in Attika οἱ Γελέοντες benannt sein.
γελοιάω [ep.] = γελάω.
γελοῖος u. neu-att. **γέλοιος** 3, ep. **γελοίιος** 2 (γέλως) 1. **lächerlich**, zum Lachen, spaßig. γελοῖον Scherz, Posse. — 2. **spaßhaft**, scherzhaft, witzig.
γελόωντες = γελῶντες (s. γελάω).
Γέλων, ωνος, ὁ Gelon aus Gela um 500 v. Chr., Tyrann von Syrakus, Vater des Hiero, † 478 v. Chr.
Γελωνοί, οἱ sarmatisches Volk am Borysthenes in der heutigen Ukraine. Hauptstadt ἡ **Γελωνός**.
Γελῷοι, οἱ s. Γέλα.
γέλως, ωτος, ὁ und ep. **γέλος**, ου, ὁ (γελάω) 1. **Lachen, Gelächter**. γ. ἐστί es ist zum Lachen. 2. a) Gegenstand des Gelächters, Gespött, lächerliches Zeug. b) Spott, Hohn, Schadenfreude. γέλωτα τεύχειν, παρέχειν, ποιεῖν u. a. Lachen, Gelächter erregen, sich lächerlich machen (τινί bei j-m). εἰς γέλωτα τρέπειν τι ins Lächerliche ziehen. γέλωτα ὀφλισκάνειν sich lächerlich machen (eig.: Gelächter verwirken). γέλωτα γελᾶν ἔν τινι bitter über j-n höhnen oder spotten. σὺν γέλωτι unter Lachen; ἐπὶ γέλωτι um Lachen zu erregen, zum Scherz. γέλωτά τινα τίθεσθαι j-n zum Gespött machen, verlachen.
F. *dat.* γέλωτι (ep. γέλῳ); *acc.* γέλωτα (ep. poet. γέλων und γέλω).
γελωτο-ποιέω Lachen erregen, Spaß machen.
γελωτο-ποιός, ὁ Spaßmacher, Lustigmacher, Possenreißer.
γεμίζω (γέμω) **anfüllen**, beladen, befrachten (τί τινος, † ἀπό, ἔκ τινος etw. mit etw.). P. sich füllen, **voll** werden.
γέμω (nur *prs.* u. *impf.*) **voll**, angefüllt, beladen **sein**, strotzen (τινός mit, von etwas).
E. √*gem* voll, gepreßt sein, lt. gemere seufzen: γεμίζω, γόμος.

γενεά, ion. -εή, ἡ (γίγνομαι) 1. **Geburt,** Abstammung, Herkunft. ἐκ γενεᾶς, ἀπὸ γενεᾶς von Geburt an. ἔτη ἀπὸ γενεᾶς Lebensjahre. γενεῇ νεώτερος, νεώτατος, πρότερος u. ä. durch Geburt (= dem Alter nach). — 2. **Geschlecht: a) Familie, Stamm,** Sippschaft, Verwandtschaft, (Ahnenreihe, Stammbaum). γενεῆς (od. γενεήν) τινος εἶναι von j-m abstammen; insb.: α) edler Stamm, Adel, (von Tieren) Rasse; β) Stammesähnlichkeit, Familientypus. übh.: Volksstamm, (Stammverwandte, Landsleute), Nation, Gattung, Schar. b) **Nachkommenschaft;** (von einzelnen) Nachkomme, Kind, Sprößling (auch *pl.*). c) Geburtsort, Heimat, Vaterland. — 3. **Menschenalter,** Generation, Geschlecht. ἐπ' ἀνθρώπων γενεάν auf ein Menschenalter (Zeitraum von 33 Jahren); übh. Zeitalter.

γενεα-λογέω, ion. **γενεη-λογέω** die Abstammung angeben, einen Stammbaum aufstellen od. angeben. τινά j-s Abstammung (Ahnen) erforschen od. angeben. τὴν πατρικὴν od. γένεσίν τινος j-s Herkunft und Vorfahren aufzählen od. genealogisch ableiten (ἀπό τινος von j-m an). P. † seine Abkunft herleiten (ἐκ, ἀπό τινος).

γενεα-λογία, ἡ a) Aufstellung des Stammbaumes. b) Stammbaum, Geschlechtsregister.

γενέθλη, ἡ [ep. poet.] = γενεά.

γενέθλιος 2 (γένεθλον) 1. **die Geburt betreffend,** zur Geburt gehörig, Geburts-... τὰ γενέθλια: a) Geburtstag(sfeier); b) Totenfeier. ἡ -ος Geburtstag. — 2. zum Geschlecht od. zur Familie gehörig, Geschlechts-..., Stammes-... θεοί Stammesgötter. ὁ γ. Stammvater.

γένεθλον, τό [meist poet.] (γίγνομαι) 1. Sprößling, Nachkomme. — 2. Geschlecht, Stamm.

γενειάς, άδος, ἡ [ep. poet.] (γένυς) 1. Barthaar, **Bart.** — 2. a) Kinn, Kinnbacken. b) Wange.

γενειά(σκ)ω, dor. **γενειάσδω** (γένειον) **einen Bart bekommen,** ein Mann werden, dem Mannesalter entgegenreifen; auch einen Bart haben, bärtig sein.

F. *aor.* ep. ἐγενείησα.

γένειον, τό (γένυς) 1. **Kinn,** Kinnbacken, Wange. — 2. Kinnbart, **Bart,** (von Tieren) Mähne.

γένεο [ep.] = ἐγένου.

γενέσιος 2 [ion. sp.] = γενέθλιος.

γένεσις, εως, ἡ (γίγνομαι) **Werden, Entstehen,** Entstehung. Insb.: 1. a) Zeugung, **Erzeugung,** Erschaffung, **Geburt,** Abstammung, Ursprung, Schöpfung, Dasein, Leben; meton. Urquell. b) Verfertigung, Produktion. — 2. etwas Erschaffenes: a) Geschöpf. b) Geschlecht (= γενεά).

γενετή, ἡ [ep. sp.] Geburt.

γενέτης, dor. -ᾶς, ου, ὁ [poet.] (γίγνομαι) 1. Erzeuger, Schöpfer; insb.: a) Vater; b) Ahnherr. — 2. Erzeugter, Sohn.

Γενετυλλίς, ίδος, ἡ Schutzgöttin der (Zeugung und) Geburten.

γενέτωρ, ορος, ὁ [ion. poet.] = γενέτης.

γενηΐς, ίδος (sigs. γενῇδος), ἡ [poet.] (γένυς) a) Beil. b) Hacke, Schaufel.

γενικός 3 [sp.] (γένος) a) generell, im allgemeinen. b) die Abstammung betreffend. ἡ -ή (gramm.) Genitiv.

γέννα, ἡ [poet.] = γένος.

γεννάδας, ου edel, trefflich (= γενναῖος).

γενναῖος 3, selten 2 (γέννα Geschlecht) 1. im Geschlecht liegend, der Abkunft entsprechend, **angeboren.** οὔ μοι γενναῖον es ist nicht meine Art. — 2. vollbürtig: a) edelgeboren, **adlig,** (bei Tieren) von edler Rasse. b) übtr.: α) **edel,** edelmütig, hochherzig, brav, wacker; übh. vortrefflich, **tüchtig,** gewaltig, rühmlich; insb. tapfer, beherzt; auch kräftig, stark, groß; (im üblen Sinne) gewaltig, heftig. β) **echt;** wahr, aufrichtig, ehrlich. ὦ γενναῖε Guter, Bester. τὸ γενναῖον = γενναιότης.

γενναιότης, ητος, ἡ (γενναῖος) Adel der Gesinnung, Hochherzigkeit, **Edelmut, Edelsinn,** Tüchtigkeit, (v. Lande) Fruchtbarkeit.

γεννάω (selten M.) (γίγνομαι) **(er)zeugen,** (selten) gebären; übh. **hervorbringen,** wachsen lassen, werden lassen. οἱ γεννήσαντές σε deine Eltern. τὰ γεννώμενα Kinder.

F. γέννᾱτο äol. = ἐγεννᾶτο.

γέννημα, τό (γεννάω) das Erzeugte: 1. a) Sproß, Sprößling, Kind. b) Erzeugnis, Frucht, Ertrag. — 2. angeborene Art od. Natur, Eigenart. — 3. = γέννησις.

γέννησις, εως, ἡ (γεννάω) Erzeugung, Geburt.

γεννητής, οῦ, ὁ (γεννάω) Erzeuger, *pl.* Eltern.

γεννητός 3 (γεννάω) a) erzeugt, geboren. b) sterblich.

γεννήτωρ, ορος, ὁ = γεννητής.

γεννικός 3 = γενναῖος. -ῶς τρέφεσθαι kräftige Kost genießen.

γένος, τό (γίγνομαι) 1. **Geburt, Abstammung,** Herkunft, Ursprung; insb. vornehme Abkunft, hohe, edle Geburt, Adel (οἱ ἀπὸ γένους Adlige). (τὸ) γένος od. γένει der Geburt od. Abstammung nach. γένος εἶναί τινος od. ἔκ τινος von j-m abstammen. γένει ὕστερος jünger. ἐκ od. ἀπὸ γένους erblich. — 2. konkr. (Geborenes, Erzeugtes) **Geschlecht: a) Familie, Stamm,** Sippschaft, Blutsverwandtschaft; übh. Verwandtschaft. οἱ ἐν γένει, οἱ ἀπὸ od. πρὸς γένους die Verwandten. γένει προσήκειν, ἐγγὺς τοῦ γένους εἶναι, ἐν γένει εἶναί τινι u. ä. verwandt sein. Insb.: α) edles Geschlecht, Adel, (von Tieren) Rasse; β) Volksstamm, Volk, Bevölkerung, Nation. b) **Nachkommenschaft,** (von einzelnen) Nachkomme, **Sprößling,** Kind (auch *pl.*). οἱ ἀπὸ γένους Nachkommen. c) Stamm-ort, -sitz, Heimat, Vaterland. d) **Gattung,** Klasse, Art, Gesamtheit; insb.: α) Menschengattung, -rasse; β) Kaste, Stand, Zunft; (verächtlich) Sippe, Sorte; übh. Zahl. πολὺ γένος ἀνθρώπων ein großer Teil (der Menschen). e) Geschöpf, Wesen. f) natürliches od. grammatisches Geschlecht. — 3. [ep.] **Menschenalter,** Generation; übh. Zeitalter (= γενεά).

γέντο (√*gem*) [ep.] er faßte, ergriff, nahm (= εἵλετο).

γένυς, υος, ἡ 1. **Kinn-backen,** -lade; übh.: a) Mund, Rachen, Schlund, Kehle. b) Wange. — 2. übtr. (= das Beißende; od. von der Gestalt?) Schneide od. Schärfe (des Beils); übh. **Beil.**

E. skr. hánus Kinnbacken = lt. gena Wange (aus genva; *cf.* genu-inus) = got. kinnus = a/hd. kinni = n/hd. Kinn: γένειον, γενειάς, γνάθος.

F. *dat. pl.* γένυσσι ep.; *acc.* -υας u. ῦς.

γεραιός 3 (γέρων) **alt,** bejahrt, greis; *subst.* ὁ der Alte, Greis; ἡ γεραιά Greisin, Matrone. οἱ γεραίτεροι Volksälteste, Senatoren, Ratsherren, Gesandte.

F. *comp.* γεραίτερος, *sup.* γεραίτατος.

γεραίρω [meist ep. poet.] (γέρας) **ehren,** auszeichnen, hochhalten, belohnen (τινά τινι j-n mit etw.); insb. (im Liede) preisen.

Γεραιστός, ὁ, ἡ Vorgebirge u. Stadt an der Südspitze von Euboia. *adj.* **Γεραίστιος** 3.

Γεράνεια, ἡ (γέρανος) Gebirge zwischen Megaris u. Korinth.

γερανο-βοτία, ἡ (βόσκω) das Kraniche-halten.

γέρανος, ἡ (sp. ὁ) **Kranich;** insb. Kranichtanz.

E. √*gera, gra* rufen, schreien (*cf.* γῆρυς); lt. grus = a/hd. chranuh = n/hd. Kranich, Kran.

γεραός 3 [poet.] = γεραιός.

γεραρός 3 [meist ep. poet.] (γέρας) **ehrwürdig;** (von Sachen) ehrenvoll, stattlich, ansehnlich.

γέρας, αος u. ως, τό Ehrenteil, **Ehren-geschenk,** -gabe: 1. Ehrenrecht, **Ehrenamt,** Würde; übh. Ehre, Ehrenbezeigung, Auszeichnung, **Vorrecht,** Vorzug. — 2. übh. Gabe, **Geschenk,** Lohn.

E. √*ger* loben, preisen, skr. gṛṇáti er singt, lobt, gūrtás (eig.: preislich) willkommen = lt. grātus, gūrtiṣ Lob: γεραρός, γεραίρω.

F. *gen.* γέραος, ion. -εος, att. -ως; *dat.* γέραϊ, att. γέρᾳ; *pl.* γέραα, att. γέρᾱ, ep. γέρᾰ, ion. γέρεα; *gen.* γεράων, att. γερῶν.

γεράσμιος 2 [poet.] (γέρας) 1. ehrend. — 2. = γεραρός.

γεράστιος, ὁ spartanischer Monat (März/April)

Γέργις, ιθος, ἡ Stadt in Troas, östl. vom Ida. — Einw. οἱ **Γέργιθες** und **Γεργίθιοι**.

Γερήνιος, ὁ der Gerenier, aus **Γερηνία,** einer Stadt od. Landschaft am Messenischen Meerbusen.

Γερμάνιοι, οἱ persische Völkerschaft (= Καρμανοί).

γεροντ-αγωγέω [poet. sp.] (ἄγω) einen Greis führen und pflegen.

γεροντικός 3 den Greis betreffend, den Greisen eigen od. angemessen.

γερόντιον, τό (*demin.* zu γέρων) altes Männchen, Alterchen, Greis.

γερουσία, ἡ (aus γεροντία; *cf.* γέρων) Rat der Alten, Senat.

γερούσιος 3 [ep.] (γέρων) den Geronten od. Ratsmännern zukommend. γ. ὅρκος Geronten-eid. οἶνος Gerontenwein (= Ehrenwein).

γέρρον, τό **Flechtwerk;** insb.: a) **Flechtwerkschild** (aus Weidengeflecht mit rohem Leder überzogen, länglich viereckig); b) geflochtene Schirmwand; c) Bude; d) Gerüst, Hürde.

Γέρρος, ὁ Fluß und Landstrich im nördlichen Skythien.

γερρο-φόρος, ὁ (φέρω) Leichtbewaffneter mit Flechtwerkschild.

γέρων, οντος (*neutr.* γέρον σάκος) **alt,** bejahrt, greis; *subst.* ὁ der Alte, **Greis.** οἱ γέροντες **Geronten,** Volksälteste, Edelste, Fürsten, Ratsherren, Senatoren, (in Sparta) Mitglieder der Gerusia. Ἀντίγονος ὁ γέρων der Ältere.

E. = skr. járant- gebrechlich, greis (járati er wird morsch, alt), jarás Alter, √*gera, grā* alt, morsch werden: γερουσία, γῆρας, γηράσκω, γρηῦς (aus γρᾱ-ύς), γραῦς, γραῖα.

Γέται, ῶν, οἱ thrakisches Volk am Haimos, später an der unteren Donau.

γεῦσις, εως, ἡ [sp.] (γεύω) a) das Kosten. b) Geschmack.

γεύω I. Akt. **kosten lassen,** zu kosten geben (τινά τινος, seltener τινά τι); übtr. j-n etw. genießen (od. kennen lernen) lassen, zB. τινά ἡδονῶν. — II. M. **kosten, schmecken** (τινός). ὄψων ἐπὶ τῷ ἑνὶ ψωμῷ zu einem Bissen Brot mehrere Fleischstücke nehmen. übh. verzehren, genießen, essen, fressen; übtr.: α) fassen, ergreifen, packen; β) zu kosten od. zu fühlen bekommen, **versuchen, erproben,** kennen lernen (τινός etwas, zB. ὀιστοῦ, χειρῶν, ἐλευθερίας; τινί mit etwas, zB. ἀλλήλων ἐγχείῃσιν); γ) in etwas schwelgen.

E. Eigentlich γεύσjω od. γεύσω, √*geus, gus* schmecken, prüfen, skr. juṣáte er kostet, hat gern = lt. gustare = got. kausjan = n/hd. kosten; skr. jūṣṭiṣ u. jóṣas Billigung, Gunst = lt. gustus = got. kustus Prüfung; got. kiusan prüfen = a/hd. kiosan = n/hd. kiesen, küren.

F. ἔγευσα, γεύσομαι, ἐγευσάμην, γέγευμαι, ἐγεύσθην, γευστός, -έος.

γέφυρα, ἡ 1. Erdwall, **Damm,** Dammweg; übtr. πολέμοιο γέφυραι Dammwege oder Gassen der Schlacht (die zwischen den einzelnen Heeresabteilungen gelassenen Zwischenräume oder Lücken, die als sichere Durchgänge oder als kampffreie Ruheplätze benutzt wurden). — 2. **Brücke.** γέφυραν ζευγνύναι oder ποιεῖσθαι eine Brücke schlagen, λύειν abbrechen. γ. ἐζευγμένη πλοίοις Schiffbrücke.

γεφυρόω (γέφυρα) 1. einen Damm(weg) machen, **dämmen** (ποταμόν = einen Damm bildend stauen); insb. gangbar machen, (einen Weg) wie einen Damm schaffen. — 2. überdämmen, eine Brücke über etw. bilden od. schaffen (τί), **überbrücken** (ποταμόν).

γεφύρωσις, ἡ (γεφυρόω) das Überbrücken, Brückenbau.

γεω-γράφος, ὁ [sp.] Erdbeschreiber.

γεώδης 2 (γῆ) erd-artig, erdig.

γεώ-λοφος, ὁ u. sp. **γεω-λοφία,** ἡ, bul. **γεώλοφον,** τό = γήλοφος.

γεω-μετρέω Land vermessen; übh. ausmessen (τί), Geometrie verstehen.

γεω-μέτρης, ου, ὁ (γῆ, μετρέω) Land-, **Feld-messer,** Meßkünstler; übh. Mathematiker.

γεω-μετρία, ἡ Feldmeßkunst; übh. Meßkunst, **Geometrie.**

γεω-μετρικός 3 zum Feldmessen gehörig; übh. **geometrisch.** ἡ -ή Geometrie; — übtr. abmessend, bsd. nach Verdienst abmessend.

γεω-μόρος, ὁ (γῆ, μείρομαι, eig.: wer bei der Landverteilung ein Ackerlos erhalten hat) **Grundbesitzer;** insb. Bauer; übh. Begüterter, Vornehmer.

γεω-πέδιον od. **γεώ-πεδον,** τό (ion. = γή-πεδον) Grundstück.

γεω-πείνης, ου [ion.] (πένομαι) arm an Land.

γεω-πόνος 2 [sp.] das Land bebauend.

γεωργέω (γεωργός) 1. *intr.* **Ackerbau treiben,** ein Landmann sein. — 2. *trans.* (den Acker) bestellen (τινί j-m), (das Land) bebauen (τί), (Früchte) bauen.

γεωργία, ἡ (γεωργός) 1. a) **Ackerbau,** Landwirtschaft; b) Bebauung (τινός). — 2. Ackerland, Länderei.

γεωργικός 3 landwirtschaftlich: 1. a) **zum Landbau gehörig.** b) den Landbau treibend od. liebend. ὁ γ. Landmann, Landwirt. ἡ -ή Landwirtschaft. τὸ -όν Klasse der Ackerbauer. πράξεις γεωργικαί Geschäfte des Landbaues, Feld-arbeiten. — 2. im Landbau erfahren.

γεώργιον, τό [sp. †] Ackerfeld.

γεωργός 2 das Land bestellend. *subst.* ὁ Ackerbauer: a) **Landmann,** Landwirt. b) Winzer.

E. Aus γᾱ-Fοργός; *cf.* γῆ und ἔργον.

γεωρυχέω [ion.] (γῆ, ὀρύσσω) unterirdische Gänge graben, minieren.

γῆ, ἡ 1. **Erde:** a) als Weltkörper. b) im Gegensatz zum Himmel, zur Unterwelt u. zum Meere. c) als Erd-art, -reich, **Erdboden,** Erdenstaub. d) als bebauter u. bewohnter Teil der Erde (ἡ οἰκουμένη γῆ). e) als Göttin, lt. Tellus, Gemahlin des Uranos, Mutter einer zahlreichen, meist furchtbaren Nachkommenschaft (Titanen, Kyklopen, Giganten, Erinyen u. s. w.); beim Schwur wurde sie oft angerufen. — 2. **Land:** a) im Gegensatz zum Meere. κατὰ γῆν, κατὰ γῆς zu Lande. ἐν γῇ auf trockenem Boden. b) als Feld, Stück Land, **Acker,** Grundstück. c) als einzelnes (abgegrenztes) Land, Landschaft, Gebiet, Reich. d) als Vaterland, Heimat (= πατρὶς γαῖα).

E. Vielleicht zu √*gen, ga* erzeugen = Erzeugerin (*cf.* γίγνομαι)?: γαῖα, γείτων.

F. dor. γᾶ, ep. poet. γαῖα; *gen. pl.* ion. γεῶν.

γη-γενής 2 (γίγνομαι) **erdgeboren,** Sohn der Erde; auch = αὐτόχθων. φύσημα Gigantenschnauben.

Γήδειρα, τά [ion.] = Γάδειρα.

γήδιον, τό (*demin.* von γῆ) Landgütchen.

γῆ-θεν [poet. sp.] *adv.* aus der Erde od. Tiefe; in die Tiefe.

γηθέω [meist ep. poet.] **sich freuen,** froh, fröhlich, vergnügt sein (τί, τινί, ἐπί τινι über etw.; mit *part.* od. ὅτι, οὕνεκα). γεγηθώς mit (oder voller) Freuden.

E. Aus γαFαθέω zu √*gāw* (*cf.* γαῦρος), lt. gaudeo (aus gāvideo).

F. *aor.* (ἐ)γήθησα; *pf.* γέγηθα mit *prs.*-Bedeutung (*plpf.* ep. γεγήθειν).

γῆθος, τό [sp.] u. **γηθοσύνη,** ἡ [ep.] (γηθέω) Freude, Heiterkeit.

γηθόσυνος 2 [ep.] (γηθέω) voll Freude, freudig, froh (τινί über etwas).

γήινος 3 (γῆ) a) von Erde gemacht, irden. πλίνθος Lehmziegel. b) irdisch.

γή-λοφος ὁ **Hügel,** Anhöhe; (*pl.* Hügelland).

γῆμαι, γήμας u. ä. s. γαμέω.

γη-οχέω [ion.] (γῆ, ἔχω) Land besitzen.

γηραιός 3, selten 2 (γῆρας) **alt,** bejahrt; Greis.

γηραλέος 3 [poet.] = γηραιός.

γηράς, *part. aor. II* von γηράσκω.

γῆρας, αος u. ως, τό (γέρων) 1. **Greisen-alter, Alter;** übtr. Veralten, Schwächung. — 2. alte (abgestreifte) Schlangenhaut.

F. *gen.* γήραος, att. -ως; *dat.* γήραϊ, ep. -αι, att. γήρᾳ († -ει).

γηράσκω u. **γηράω** (γῆρας) **altern, alt** od. altersschwach **werden,** absterben, (v. Früchten) reifen; übtr. hinschwinden, ermatten. βίον γηρᾶναι ein Leben im Alter führen.

F. *impf.* ep. γήρασκον; *fut.* γηράσομαι, seltener -άσω; *aor. I* ἐγήρᾱσα (*inf.* γηρᾶσαι), selten *aor. II* ἐγήρᾱν (*inf.* γηρᾶναι; *part.* γηράς, *dat. pl.* γηράντεσσι ep.); *pf.* γεγήρᾱκα.

γηρο-βοσκός 2 [meist poet.] (βόσκω) alte Eltern ernährend od. pflegend. ὁ, ἡ Pfleger(in) des Alters.

γηρο-κομία, ἡ [sp.] (κομέω) Pflege im Alter.

γηρο-τροφέω (τρέφω) im Alter ernähren od. pflegen.

γηρο-τρόφος 2 = γηροβοσκός.

γήρυμα, τό [poet. sp.] und **γῆρυς,** υος, ἡ [ep. poet.] a) **Stimme,** Klang, Schall, Ton, Laut. b) (artikulierte) Sprache.
E. √ger, grā rufen, schreien (cf. γέρανος), skr. járate er ruft, rauscht, lt. garrire, a/hd. cherran schreien, knarren; (got. kara Sorge = a/hd. chara Klage, nhd. Kar-freitag?).

Γηρυόνης, ου (dor. ᾱ) u. **Γηρυών,** όνος, ὁ dreileibiger Riese auf der Insel Erytheia (bei Cadix), Besitzer großer Rinderherden, die ihm Herakles entführte.

γηρύω u. M. (υ fast stets lang) [poet.] (γῆρυς) ertönen lassen; insb.: a) singen, besingen (τί etw., τινί mit j-m um die Wette). b) verkünden, erzählen, sagen, reden.

γήτης, ου, ὁ [poet.] (aus γηΐτης, von γῆ) Landmann.

γιγαντ-ολέτωρ, ορος, ὁ [sp.] (ὄλλυμι) Gigantenvernichter.

Γίγᾱς, αντος, ὁ 1. **Gigant** (√ga: gen, cf. γῆ?). Die Giganten, Söhne der Gaia, waren ein Riesenvolk im fabelhaften Westen; ihr König Eurymedon wurde mit dem ganzen Geschlechte seiner Frevel wegen von Zeus vertilgt (Gigantomachie).
2. übh. Riese, riesenhafter Recke.

γίγνομαι werden. Insb.: **A. entstehen: 1.** (von lebenden Wesen) erzeugt, **geboren werden,** zB. πόλεις, ἐν αἷς ὑμεῖς ἐγένεσθε. τινός, ἀπό u. ἔκ τινος von j-m **abstammen,** j-s Sohn, Tochter, Nachkomme sein, zB. Δαρείου γίγνονται παῖδες δύο. εὖ, καλῶς, κακῶς γίγνεσθαι od. γεγονέναι von guter, edler, niedriger Abkunft sein, κάλλιόν τι von edlerem Stamme sein. *aor.* u. *pf.* = gelebt haben, alt sein, zB. τριάκοντα ἔτη γεγονέναι, τρία ἔτη γεγονώς tres annos natus. — 2. (von Leblosem) erschaffen oder erzeugt werden, **entstehen,** hervorgehen, entspringen, wachsen. Insb.: **a)** (v. Produkten des Bodens), zB. πολὺς σῖτος γίγνεται ἐκ τῆς χώρας od. ἐν ἀγρῷ. τὰ γιγνόμενα Ertrag der Felder, Erzeugnisse. **b)** (von Erträgen, Geldern, Gewinnen) **eingehen,** einlaufen, **einkommen,** betragen, zB. οἱ ἐκ τῶν πόλεων γιγνόμενοι δασμοί, τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων γενόμενον ἀργύριον. Ähnlich bei Rechnungen u. Zahlen (als Resultat) **herauskommen, betragen,** sich ergeben, ausmachen, zB. ἀριθμὸς μέγας ἐγένετο, οἱ σύμπαντες ἐγένοντο διακόσιοι. τὸ γιγνόμενον Ergebnis, Betrag, Einnahme, Verdienst, Summe, Erlös; insb.: Steuer-quote, -betrag. **c)** (von Zuständen u. Ereignissen) **entstehen, sich ereignen,** sich zutragen, stattfinden, **geschehen,** erfolgen, eintreten, sich bilden, zustande kommen, auch dauern, währen, verlaufen, zB. γίγνεται κραυγή, γέλως, φυγή, μάχη, τάραχος, σεισμός, ἐπεὶ τοῦτο ἐγένετο. Sehr oft im Sinne des Pass. von ποιεῖν =: α) **gemacht werden,** geschaffen, verfertigt, zustande gebracht werden; β) geschlossen, gefeiert, geleistet, gehalten werden u. ä. (zB. γίγνεται πόλεμος, ὁδός, σπονδαί, θυσία, ὅρκοι, Ὀλύμπια u. a.). τὸ γιγνόμενον u. τὰ γιγνόμενα Vorfall, Vorgang, Geschäft, Ereignis, Verlauf, Lage, Sachlage, Wirkung, Wahrheit. τὰ γεγενημένα od. γενόμενα das Geschehene, die früheren Ereignisse, Vergangenheit, Vorfall, Ergebnis. τὰ γενησόμενα Zukunft, späterer Verlauf, Erfolg. Insb.: α) (von Wetter- u. Natur-erscheinungen) **eintreten,** zB. χειμὼν πολὺς γίγνεται, χιὼν od. ὕδωρ fällt. β) (v. Tages- u. Jahreszeiten) bald **verfließen,** vergehen, verstreichen, bald **(heran)kommen,** anbrechen, einbrechen, eintreten, zB. πρὶν ἡμέρας τρεῖς γενέσθαι, γίγνεται ἡμέρα, φῶς, σκότος, ἑσπέρα, ὡς ἡ τρίτη ἡμέρα τῷ βασιλεῖ ἐγένετο. γ) (von Opfern) **günstig ausfallen,** gelingen, zB. τὰ ἱερὰ (οὐκ) ἐγένετο (ἰέναι zum Zuge). δ) mit *dat.* der Person j-m **zu teil werden,** zufallen, zukommen, zustehen, zB. ὁ μισθὸς τοῖς στρατιώταις οὐ γενήσεται, πολλὰ κἀγαθά μοι γέγονε. δρόμος γίγνεταί τινι j. kommt ins Laufen. ε) unpers. mit *inf.* od. ὥστε **möglich werden,** erlaubt sein, glücken, zB. ἐγένετο πᾶσιν ἀδεῶς πορεύεσθαι. —

B. werden mit hinzugefügtem Prädikatsbegriff, der den Zustand bezeichnet, in den das Subjekt tritt, **zu etwas werden** (*pf.* u. *aor.* geworden sein od. sein): 1. m. prädik. *subst.* od. *adj.*, zB. σωτὴρ ὑμῶν γενήσομαι, ἐκ πλουσίου πένης γέγωνα. Insb.: **a)** = **sich** als etw. **zeigen,** sich beweisen, sich bewähren, sich benehmen, zB. ἀνὴρ δίκαιος, ἀγαθὸς πρὸς τοὺς πολίτας. **b)** im Sinne des Pass. von ποιεῖν **zu etw. gemacht, ernannt, erwählt werden.** — 2. mit prädik. *gen.*: **a)** m. *gen. possess.*: γίγνεσθαί τινος **j-s Eigentum werden,** in j-s Gewalt kommen, **j-m (an)gehören** od. gebühren, zu etw. gehören, es mit j-m halten, zB. ἡ νῆσος τῶν Περσῶν ἐγένετο, Κριτίας τῶν τριάκοντα ἐγένετο. ἑαυτοῦ γίγνεσθαι sein eigener Herr od. selbständig werden, sich auf eigene Füße stellen, zur Besinnung kommen, sich ermannen. **b)** mit *gen. pretii* **geschätzt werden,** gelten, kosten, zu stehen kommen, zB. πολλοῦ ἀργυρίου, δώδεκα δραχμῶν γ. — 3. mit *adv.*: **a)** der Art u. Weise: **sich befinden, gehen,** ergehen, verlaufen, von statten gehen, sein: εὖ, καλῶς, κακῶς gut, nach Wunsch, übel (er)gehen, ausfallen; κάλλιστα, ἄλλως, οὕτως ausschlagen, kommen, δίχα sich trennen, τρίχα od. τριχῇ in drei Teile geteilt werden. **b)** des Ortes: **sich befinden,** kommen, **ankommen,** geraten, stehen, **sein:** ὁμοῦ γ. zusammenkommen, ἐγγύς nahe kommen, nahe sein, ἐκεῖ dorthin kommen, ὄπισθεν in den Rücken kommen, ἄνω u. ἀνωτέρω oben sein, höher stehen od. anlangen, πέραν hinüberkommen. — 4. mit *prp.*: **ἀπό** τινος von etw. kommen (zurückkommen) od. stammen, j-n verlassen, von j-m weg sein, mit etw. fertig sein (ἀπὸ δείπνου), frei von etw. sein; — **διά** τινος durch etw. gehen, über etw. führen; — **εἰς** τι sich wohin begeben (εἰς Λακεδαίμονα). εἰς ὀκτώ sich acht Mann hoch od. tief aufstellen; — **ἔκ** τινος aus etw. herausgehen, j-m entschwinden. ἐξ ὀφθαλμῶν aus dem Gesicht kommen, ἐξ ἀνθρώπων aus der Welt gehen (= sterben); — **ἔν** τινι sich irgendwo befinden od. verweilen, irgendwohin kommen, in eine Lage geraten, sich mit etw. abgeben od. beschäftigen. ἐν ἑαυτῷ zu sich kommen, in sich gehen, zur Besinnung kommen. ἐν οὐδενὶ τῶν παρ' ἐμοὶ γίγνεται es ereignet sich ganz ohne meine Schuld; — **ἐντός** τινος in j-s Bereich kommen. ἐντὸς ἑαυτοῦ sich fassen, seine Fassung behalten; — **ἐπί** τινος auf etwas gelangen (ἐπὶ τοῦ ὄρους). ἐπ' ἐλπίδος in Hoffnung sein. ἐπί τινι zu j-m od. zu etw. kommen, bei j-m stehen, in j-s Gewalt kommen, j-m in die Hände fallen, über j-n gesetzt werden. ἐπὶ πολλῷ γίγνεσθαι teuer zu stehen kommen. ἐπ' ἀμφότερα ταῖς γνώμαις γ. sich für und wider entscheiden; — **κατά** τι od. τινα γ. an einen Ort od. zu j-m kommen od. zurückkehren, sich bei j-m befinden. κατὰ μικρὰ γ. sich zersplittern. κατὰ νώτου γίγνεσθαι j-m in den Rücken fallen; — **μετά** τινος od. **σύν** τινι auf j-s Seite sein od. treten, sich j-m anschließen, es mit j-m halten; — **πρὸ** ὁδοῦ vorwärts kommen, vorrücken; — **παρά** τινος von j-m zu teil werden. παρά τινι bei etw. gegenwärtig sein, an die Seite von etw. gelangen. παρά τινα zu j-m hinkommen; παρά τι auf etw. beruhen; — **πρός** τινος von j-m abhängig werden, auf j-s Seite treten. πρός τινι an einen Ort gelangen, zu j-m kommen od. stoßen, sich mit etw. abgeben, sich an etw. machen. πρός τι wohin führen (v. Wege); — **περί** τι in der Nähe von etw. sein, in die Gegend von etw. kommen, mit etw. beschäftigt sein; — **ὑπό** τινι od. ὑπό τινα unter j-n od. etw., in j-s Gewalt kommen, von j-m unterworfen werden, j-m unterworfen od. untertan sein.
E. √gen, gṇ, gnē (gnō), gnā erzeugen, entstehen, skr. jánati er erzeugt = lt. gi-gnere, skr. janitá = γενέτης = lt. genitor; skr. jánas Geschlecht, Stamm = γένος = lt. genus, gens = got. kuni = a/hd. chunni Geschlecht; a/hd. kind = n/hd. Kind; skr. jáyate er wird geboren, lt. (g)nāsci: γένος, γένεσις, γενεά, γενέθλη, γεννάω, γείνομαι, γόνος, γονεύς, (κασί-)γνητος, γνήσιος, γνωτός, γί-γας.

F. Jon. sp. γίνομαι (*cf.* auch γείνομαι). — *fut.* γενήσομαι; *aor. II* ἐγενόμην (ep. γενόμην, 2. *sg.* γένεο, *conj.* γένηαι = γένῃ, *opt.* γενοίατο ep. ion. = γένοιντο; Iterat. γενέσκετο), † ἐγενήθην; *pf.* γεγένημαι u. γέγονα, ep. auch γέγαα (2. *pl.* γεγάασθε u. γεγάατε, 3. *pl.* γεγάασι, *inf.* γεγάμεν; *part.* γεγαώς, ῶτος, γεγαυῖα, poet. γεγώς, ῶτος, γεγῶσα).

γιγνώσκω 1. **erkennen, kennen lernen** (τί u. τινά, selten τινός etw. od. j-n; mit ὡς, ὅτι, εἰ; od. mit *part.*). γιγνώσκω ἄνθρωπος ὤν daß ich ein Mensch bin, οὐ δυνησόμενος φεύγειν daß ich nicht werde fliehen können, ὑμᾶς τοῦτο ποιήσαντας daß ihr dies getan habt (selten ὑμῶν τ. ποιησάντων). P. ἐγνώσθησαν φίλοι ὄντες sie wurden als Freunde erkannt. *pf.* ἔγνωκα ich kenne, weiß. Insb.: a) **wahrnehmen,** gewahr werden, bemerken, merken. b) erfahren. c) **einsehen,** Einsicht haben (oder erlangen), auffassen. γιγνώσκων einsichtig, verständig. d) **verstehen,** (meist *pf.*) wissen, kennen (τί, zB. ὄρνιθας den Vogelflug). ἑλληνιστί griechisch verstehen. e) anerkennen. f) P.: α) erkannt werden (τινί an etw. od. von j-m); β) bekannt sein, in Bekanntschaft mit j-m stehen (τινί). — 2. als Richter erkennen, **urteilen,** entscheiden. Übh.: a) urteilen, beurteilen, **beschließen,** bestimmen (τί; mit *inf.* od. mit *acc. c. inf.*). κακῶς ἐγνωσμένα böse Anschläge. b) **denken,** meinen, gesonnen od. überzeugt sein, die Überzeugung gewinnen, eine Gesinnung od. den Grundsatz haben. κακῶς einen verkehrten od. unklugen Entschluß fassen, eine falsche Ansicht, einen verkehrten Grundsatz haben. ταὐτὰ περί od. ὑπέρ τινος dieselbe Ansicht über etw. haben; τἀναντία entgegengesetzte Meinung (od. politische Gesinnung) haben, feindliche Gesinnung hegen. ἄλλα γ. anders denken; οὕτω so denken, so gesonnen sein, dieser Ansicht sein. ἔγνωκα ich habe die Ansicht, die Überzeugung, den Grundsatz. *pf.* M. ἔγνωσμαι ich bin der festen Überzeugung, bin entschlossen. ἐγνωσμένος entschlossen, entschieden, fest in seiner Ansicht.

E. √*gnō* (*gen*) wissen, kennen, skr. jānāti er kennt, jñātás bekannt = γνωτός = lt. (g)nōtus (*cf.* auch got. kunths = a/hd. chund = n/hd. kund); lt. (g)nōsco (gnārus); got. kunnan = a/hd. chennen u. chnāan = n/hd. kennen (auch können, Kunst): γνω(σ)τός, γνῶσις (= skr. jñātiṣ), γνώμη, γνωρίζω, (γέγωνα?).

F. Jon. sp. γινώσκω. — *fut.* γνώσομαι; *aor. II* ἔγνων (ep. auch γνῶν, 3. *pl.* ἔγνον poet.; *conj.* γνῶ, ep. γνώω; γνώῃ u. † γνοῖ = γνῷ, ep. γνώομεν = γνῶμεν, γνώωσι = γνῶσι; *opt.* γνοίην; *inf.* γνῶναι, ep. γνώμεναι); — *pf.* ἔγνωκα, M. ἔγνωσμαι; — *aor.* P. ἐγνώσθην; γνωσθήσομαι, γνω(σ)τός, γνωστέος.

Γίγωνος, ἡ makedon. Stadt auf der Chalkidike am Thermaïschen Busen.

γίνομαι [ion. sp.] = γίγνομαι.

γινώσκω [ion. sp.] = γιγνώσκω.

γλάγος, τό [ep.] Milch (wohl verwandt mit γάλα).

γλακτο-φάγος 2 [ep.] (γάλα, φαγεῖν) milch-essend.

γλάσσα, ἡ [ion.] = γλῶσσα.

Γλαύκη, ἡ (γλαυκός) 1. Hafen am Vorgebirge Mykale in Jonien. — 2. Frauenname.

γλαυκιόων 3 [ep.] (von γλαυκιάω; *cf.* γλαυκός) a) mit funkelnden Augen. b) sich verdunkelnd, erblindend.

γλαυκ-όμματος 2 (ὄμμα) hell-äugig.

γλαυκός 3 [ep. ion. poet.] a) **licht, leuchtend,** funkelnd, glänzend; insb. hell-äugig. b) **bläulich,** grünlich; insb. blau-äugig.

E. √*glaw*, wohl weitergeb. aus √*gla* glänzen (*cf.* γελάω).

Γλαῦκος, ὁ 1. wahrsagender Meergott, Schutzpatron der Fischer, Schiffer u. Taucher. — 2. Korinther, Sohn des Sisyphos, Vater des Bellerophontes. — 3. dessen Urenkel, Sohn des Hippolochos, Führer der Lykier vor Troja, Freund Sarpedons. — 4. Bildhauer aus Chios, Erfinder der Lötung des Erzes. οὐχ ἡ Γλαύκου τέχνη das ist keine Hexerei.

γλαυκό-χρως, οος [poet.] graufarbig.

Γλαύκων, ωνος, ὁ 1. Sohn des Ariston, jüngerer Bruder Platos. — 2. Großonkel Platos. — 3. sonstiger Mannesname.

γλαυκ-ῶπις, ιδος [ep. poet.] 1. (γλαυκός, ὤψ) hell-, **licht-äugig,** flammen-äugig. — 2. (γλαύξ, ὤψ) **eulen-äugig.**

γλαυκ-ώψ, ῶπος [poet.] = γλαυκῶπις.

γλαύξ, att. **γλαῦξ,** κός, ἡ **Eule;** insb. Käuzchen. γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας (od. Ἀθήναζε) sprichw. = etwas recht Überflüssiges tun.

E. Eigentlich leuchtend, blinzelnd (*cf.* γλαυκός).

γλαφυρός 3 [ep. poet. sp.] 1. (aus)gehöhlt, **hohl;** insb.: a) gewölbt, bauchig; b) buchtig. — 2. **geglättet,** glatt, poliert; übtr. fein, nett, zierlich, schön, elegant, (vom Stil) blühend od. schmuckreich.

E. √*gelbh*, *glebh* wölben, höhlen, glätten (*cf.* δελφύς), lt. globus, glaber; a/hd. cholbo = n/hd. Kolben: βλέφαρον (aus γλέφ-).

γλεῦκος, τό [sp. †] (γλυκύς) Most, süßer (ungegorener) Wein.

γλέφαρον, τό [dor.] = βλέφαρον.

γλήνη, ἡ [ep. poet.] (γελάω) 1. Augenstern, **Augapfel;** übh. Auge. — 2. Puppe, (κακή feiges) Püppchen.

γλῆνος, τό [ep.] (γελάω) glänzendes Schaustück, Schmuck, Schmucksache, Kleinod.

γλήχων, ωνος, ἡ Polei (Pflanze).

γλισχρεύομαι [sp.] M. (γλίσχρος) filzig sein.

Γλίσᾶς, αντος od. **Γλισᾶς,** ᾶντος, ἡ Stadt in Böotien, nordöstlich von Theben.

γλίσχρος 2 (γλοιός) **klebrig,** leimig, zäh; übtr.: a) **kärglich,** knapp, filzig, sparsam, spärlich, unergiebig. b) kleinlich, kümmerlich. — *adv.* γλίσχρως mit Mühe, kaum.

γλισχρότης, ητος, ἡ [sp.] (γλίσχρος) Klebrigkeit; übtr. Knauserei, Kleinlichkeit.

γλίχομαι M. (fast nur *prs.* u. *impf.*) an etw. hangen od. festhalten, **nach etw. trachten** od. verlangen, beharrlich streben, sich eifrig um etwas bemühen, tapfer um etwas kämpfen (τινός, selten περί τινος; mit *inf.* od. ὡς c. *ind. fut.*)

E. *cf.* γλοιός, eig.: zäh an etwas kleben.

γλοιός, ὁ [ion. poet.] klebrige, ölige Feuchtigkeit; insb. Harz.

E. Aus γλοιϝός, √*glei, gli* klebrig, glatt sein, lt. glūten Leim; a/hd. chleimen, klëbēn = n/hd. kleben (auch Kleister): γλία Leim, γλίχομαι, γλίσχρος.

Γλοῦς, οῦ, ὁ Sohn des Ägypters Tamos, Begleiter des jüngeren Kyros.

γλουτός, ὁ Hinterbacken, Keule; *pl.* Gesäß.

E. Eigentlich Rundung, √*glu* ballen, n/hd. Knäuel (aus Kläuel, a/hd. kliuwa), Kloß, Kloß, skr. glāuṣ Ballen, Kugel.

γλυκερός 3 [ep. poet.] = γλυκύς.

γλυκύ-δακρυς, υ [sp.] süße Tränen weinend.

γλυκύ-δωρος 2 [poet.] ein süßes Geschenk bildend.

γλυκυ-θυμίᾱ, ἡ behagliche Gemütsstimmung; insb. Gutmütigkeit, Weichherzigkeit.

γλυκύ-θυμος 2 [ep. poet. sp.] weich-, mild-herzig.

γλυκύ-καρπος 2 [poet.] mit süßen Früchten.

γλυκυ-μείλιχος 2 [poet.] süß schmeichelnd.

γλυκύ-μηλον, dor. **-μᾶλον,** τό [poet.] Süß-, Honigapfel.

γλυκύ-πικρος 2 [poet. sp.] bittersüß.

γλυκύς 3 **süß;** übtr.: a) **lieblich,** lieb, angenehm, erquickend. b) freundlich, gutmütig.

E. Für δλυκύς = lt. dulcis (?).

F. *comp.* γλυκύτερος (ep. sp. γλυκίων); *sup.* γλυκύτατος (sp. γλύκιστος).

γλυκύτης, ητος, ἡ (γλυκύς) Süßigkeit.

γλυπτός 3 [sp.] (γλύφω) graviert, (aus)geschnitzt.

γλύφανος, ὁ [poet.] u. **γλυφεῖον,** τό [sp.] (γλύφω) Schnitzmesser, Meißel.

γλυφή, ἡ [sp.] (γλύφω) Schnitz-, Skulptur-werk, Gravüre.

γλυφίς, ίδος, ἡ [ep. ion. poet.] (γλύφω) Kerbe am Pfeil.

γλύφω **einschneiden,** ein-hauen, -graben, **gravieren;** auch schnitzen, ausschnitzen.

E. √*gleubh*, *glubh* spalten, lt. glubere, a/hd. chlioban spalten, n/hd. klieben, Kloben, Kluft: γλυφίς.

F. *pf.* P. γέγλυμμαι (ἔγλυμμαι?); *aor.* P. ἐγλύφθην u. ἐγλύφην.

γλῶσσα, neu-att. **γλῶττα,** ἡ 1. **Zunge** der Menschen und Tiere. γλώσσας τάμνειν die Zungen der Opfertiere zerschneiden und ἐν πυρὶ βάλλειν (am Schluß des ganzen Opfermahles, bsd. dem Hermes zu Ehren); übh. Mund. Übtr.: a) **Rede-gabe,** -fähigkeit, Rede. ἀπὸ γλώσσης mündlich od. dem Vorgeben nach. γλώσσης χάριν der Zunge zuliebe (= nur um zu reden). b) Ausspruch, Wort (Worte, Reden). c) Nachrede. d) † züngelnde Flamme. — 2. **Sprache;** insb. **Mund-art,** Dialekt; übh. Aussprache. γλῶσσαν ἱέναι, μεθιέναι, νομίζειν eine Sprache reden od. im Gebrauch haben. — 3. Glosse (= veraltetes od. dialektisches od. eigentümlich gebrauchtes Wort).

E. Aus γλῶχjα, eig. Spitze (*cf.* γλωχίς; γλῶχες Hacheln der Ähren).

γλωσσ-αλγία, ἡ [poet. sp.] (ἀλγέω) Zungenschmerz; übtr. maßlose Geschwätzigkeit.

γλωσσό-κομον, τό [sp. †] (κομέω, eig.: Behälter für das Flötenmundstück, γλῶσσα) Geld-kästchen, -beutel.

γλωχίς, ῖνος, ἡ [ep. poet.] (γλῶσσα) hervorragende Spitze; insb.: a) Spitze des Deichselnagels; b) Pfeilspitze.

γναθμός, ὁ [ep. poet.] u. **γνάθος,** ἡ (γένυς) **Kinnbacken;** übh.: a) Backe, Wange; b) Gebiß; übtr. Schärfe, Schneide; c) Schlund.

γναμπτός 3 [ep. poet.] (γνάμπτω) 1. **gebogen,** gekrümmt, krumm, gewunden. — 2. **biegsam,** geschmeidig; übtr. lenksam.

γνάμπτω [ep. poet.] **biegen, krümmen;** übtr. beugen.

γνάπτω = κνάπτω.

γναφεῖον u. **γναφεύς** s. κναφεῖον u. κναφεύς.

γνήσιος 3 (γίγνομαι) ehelich (erzeugt), **vollbürtig, rechtmäßig** (Gegensatz νόθος); insb. echter Sohn; übtr. **echt,** unverfälscht, eigentlich, recht, richtig, gehörig, im wahren Sinne des Wortes.

Γνήσ-ιππος, ὁ Lochage aus Athen.

γνόφαλλον, τό a) Wolle; b) Polster.

F. Kol. = κνάφαλον (von κνάπτω).

γνόφος, ὁ [sp. †] Dunkel(heit), Finsternis; insb. Gewitterwolke.

γνύξ [ep.] *adv.* (γόνυ) knieend, mit gebogenem Knie, in die Kniee.

γνυφή, ἡ [poet.] Höhle, Schlucht.

γνῶ, γνώμεναι u. ä. *cf.* γιγνώσκω.

γνῶμα, τό [ion. poet. sp.] (γιγνώσκω) 1. Kennzeichen, Beweis. — 2. a) Einsicht, Kenntnis. b) Meinung.

γνωματεύω (γνῶμα) erkennen, beurteilen.

γνώμη, ἡ (γιγνώσκω) 1. **Erkenntnisvermögen,** Verstand, Vernunft, Überlegung, Klugheit; übh. Geist, Seele (im Gegensatz zu σῶμα). Insb.: a) Herz, **Sinn,** Gesinnung, Sinnesart, Denkart, Gefühl, Neigung. b) Mut, Entschlossenheit. τὴν γνώμην ἔχειν τινί od. πρός τι od. προσέχειν τινί seinen Geist, sein Augenmerk, sein Vertrauen auf etwas richten, aufachten, gegen j-n gesinnt sein, j-m gewogen sein, auf j-s Seite sein. ἐν γνώμῃ γίγνεσθαί τινι nach j-s Sinn, j-m lieb od. ans Herz gewachsen sein. τὴν γνώμην τινὸς παρασκευάζειν das Gemüt j-s vorbereiten, j-n überzeugen. μιᾷ γνώμῃ od. ἐκ μιᾶς γνώμης einmütig, einstimmig. — 2. **Erkenntnis,** Verständnis, Einsicht, Klugheit. γνώμην ἱκανός ein Mann von Einsicht. γνώμῃ od. ἀπὸ γνώμης: α) mit Besonnenheit od. Überlegung; β) mit Vorbedacht, absichtlich, aus Grundsatz. — 3. a) **Meinung, Ansicht,** Überzeugung, Gedanke, Vorstellung, Erwartung, Urteil; (im üblen Sinne) Wahn, Wahnbild. γνώμην ποιεῖσθαι eine Ansicht fassen, der Meinung sein, dafür halten. b) **Entschluß,** Vorsatz, Plan, **Absicht,** Zweck, Wille, Neigung, **Wunsch.** γνώμην λέγειν, ἀποφαίνεσθαι, ἀποδείκνυσθαι seine Meinung aussprechen, seinen Willen kundtun. γνώμας προτιθέναι die Beratung anordnen od. eröffnen. γνώμην ἔχειν (od. ποιεῖσθαι) eine Meinung, Überzeugung, Absicht haben, überzeugt sein, meinen, mit dem Plane umgehen. τῆς μετὰ Παυσανίου γνώμης εἶναι der Ansicht des P. zuneigen. κατὰ γνώμην τινός nach j-s Wunsch od. Urteil, nach der Ansicht od. Meinung j-s, nach dem Entschluß. παρὰ γνώμην wider Willen od. Erwarten, gegen seine Überzeugung, besserer Überzeugung zuwider. ἡ τείχους γνώμη der Zweck der Mauer. ἀπὸ τοιᾶσδε γνώμης in folgender Absicht. ἀφ' ἑαυτοῦ γνώμης aus eigenem Antriebe od. Entschlusse. σὺν γνώμῃ od. μετὰ γνώμης τινός mit j-s Einwilligung. c) **Beschluß,** Entscheidung. γνώμην ποιεῖσθαι einen Beschluß fassen, beschließen, dafür halten. d) Einwilligung, Genehmigung. e) Gnome, Sentenz, **Sinnspruch,** Spruch, Lebensregel. — 4. Ratschlag, **Rat;** insb. **Antrag,** Vorschlag. γνώμην γράφειν einen schriftlichen Antrag stellen; εἰσφέρειν, ποιεῖσθαι, τίθεσθαι einen Antrag einbringen, einen Vorschlag machen.

γνωμίδιον, τό [poet. sp.] (*demin.* v. γνώμη) Ideechen, Projektchen.

γνωμο-λογία, ἡ a) Reden in Denksprüchen (Sentenzen). b) Sentenzensammlung.

γνωμονικός 3 (γνώμων) einsichtsvoll, urteilsfähig, erfahren.

γνωμόνιον, τό [sp.] (*demin.* v. γνώμων) kleiner Zeiger.

γνωμο-τύπος 2 [poet.] Denksprüche schmiedend.

γνώμων, ονος, ὁ (γιγνώσκω) 1. **Kenner, Beurteiler,** Untersucher; insb.: a) Schiedsrichter. b) (in Athen) Aufseher über die heiligen Ölbäume. — 2. a) Zeiger an der Sonnenuhr; übh. Sonnenuhr. b) Richtschnur, Maßstab.

γνώομεν [ep.] = γνῶμεν s. γιγνώσκω.

γνωρίζω (γιγνώσκω) 1. a) erkennen, **kennen lernen,** erfahren, durchschauen (τί u. τινά); auch untersuchen. P. erkannt, bekannt, berühmt werden. b) **kennen,** wissen; insb. mit j-m bekannt werden od. sich befreunden (τινά), j-n als Freund ansehen. — 2. **bekannt machen,** offenbaren, bestimmen, kundtun, erklären (τινί τι).

γνώριμος 2, selten 3 (γιγνώσκω) 1. **erkennbar,** begreiflich, verständlich, deutlich (τινί). — 2. **bekannt,** kund; insb.: a) befreundet; Bekannter, (guter) Freund, Schüler (τινί u. τινός). b) **vornehm,** angesehen: Aristokrat, Honoratiore.

γνώρισις, εως, ἡ Bekanntschaft, Kenntnis.

γνώρισμα, τό (γνωρίζω) Kennzeichen, Merkmal.

γνωσι-μαχέω (γνῶσις, μάχομαι, eig.: mit seiner eigenen Meinung in Kampf geraten) anderen Sinnes werden, seinen Irrtum einsehen, seinen Vorsatz ändern (mit *inf.* mit μή).

γνῶσις, εως, ἡ (γιγνώσκω) 1. **Erkenntnis:** a) das Erkennen, Denken. b) **Kenntnis,** Einsicht. c) richterliches Erkenntnis, Urteil. — 2. *pass.* **Bekanntsein,** Bekanntschaft; insb. Ruf, Ruhm.

γνωστήρ, ῆρος, ὁ Kenner; insb. Bürge, Zeuge.

γνώστης, ου, ὁ [sp. †] (γιγνώσκω) Kenner.

γνωστικός 3 zum Erkennen geschickt, einsichtsvoll. ἡ -ή Erkenntnisvermögen.

γνωστός 3 = γνώριμος.

γνωτός 3, poet. 2 [ep. poet.] 1. (von γιγνώσκω, = γνωστός) a) **bekannt.** b) erkennbar, leicht zu erkennen. — 2. (von γνητός abgelautet; *cf.* γίγνομαι) **blutsverwandt;** insb. Bruder, Schwester.

γοάω u. M. **γοάομαι** [meist ep. poet.] 1. **jammern,** (weh)klagen (ἀμφί τινα). — 2. *trans.* **bejammern,** beklagen (τί).

E. Wahrscheinlich zu βοή; — oder zu skr. hávate er ruft, hávas Anrufung = γόος?

F. *prs. inf.* ep. γοήμεναι = γοᾶν, *part.* γοόων = γοῶν, γοόωσα = γοῶσα; *impf.* ep. γόων, Iterativform γοάασκεν u. γόασκε; *aor. I* ἐγόησα; *aor. II* ep. γόον = ἔγοϝον; *fut.* γοήσομαι.

γογγύζω [sp. †] murren, murmeln, brummig sein, heimlich reden.

E. *cf.* skr. gúñjati er brummt, √*gug* mit Intensivredupl.

γογγύλη u. **γογγυλίς**, ίδος, ἡ (γαυλός redupl.) runde Rübe, Kohlrübe.
γογγύλος 3 (γύαλον) rund.
Γογγύλος, ὁ Eretrier.
γογγυσμός, ὁ [sp. †] Murren, Gemurmel.
γογγυστής, οῦ, ὁ [†] der Murrende.
γοερός 3 [poet. sp.] (γόος) 1. klagend. — 2. kläglich, beweinenswert.
γοή, ἡ [poet. ion.] = γόος.
γοήμεναι [ep.] = γοᾶν (s. γοάω).
γόης, ητος, ὁ **Zauberer**; übh. Gaukler, Betrüger, Schwindler.
E. Eigentlich Heuler, von γοάω; *cf.* lt. incantator.
γοητεία, ἡ (γόης) **Zauberei**, Bezauberung; übh. Täuschung, Blendwerk.
γοητεύω (γόης) **bezaubern**; übh. täuschen, verlocken, blenden, berücken.
Γόλγοι, οἱ Stadt auf Cypern.
γόμος, ὁ (γέμω) Schiffsladung; übh. Fracht, Ware.
γομφίος, ὁ (γόμφος) Backenzahn; übh. Kinnlade.
γομφο-παγής 2 [poet.] (πήγνυμι) mit Nägeln zusammengefugt, klobengenietet.
γόμφος, ὁ 1. Zahn. — 2. Pflock, Nagel; auch Klammer.
E. skr. jámbhas Zahn (*pl.* Gebiß), jámbhate er schnappt, beißt; a/hd. chamb, kamb = n/hd. Kamm (eig.: gezahntes Werkzeug), $\sqrt{}$*ge(m)bh* mit den Zähnen packen, beißen: γομφίος, γαμφηλή.
γομφωτικός 3 (γόμφος) zum Fugen geschickt. ἡ -ή Schiffszimmerkunst.
γονεύς, έως, ὁ (γίγνομαι) **Erzeuger**, Vater, übh. Ahn; *pl.* **Eltern**, übh. Vorfahren.
γονή, ἡ (γίγνομαι) 1. a) **Erzeugung.** b) **Geburt**, Abkunft, Abstammung. γονῇ γενναῖος edler Sproß von edlen Eltern. μηδὲν εἶναι γοναῖσι von gemeiner Abkunft sein. — 2. a) (Erzeugtes) α) **Nachkommenschaft**, Sprößling, Sproß, Sohn, Kind, (von Tieren) Junges, Brut; β) Geschlecht, Stamm, Familie; γ) Embryo; δ) Frucht, Ertrag. b) (Erzeugendes) Same.
γόνιμος 2 (γονή) zeugungsfähig, erzeugend (τινός); übtr.: befruchtend, schaffend; übh.: a) lebenskräftig, tüchtig; b) echt.
Γόννος, ἡ u. **Γόννοι**, οἱ thessalische Stadt der Perrhäber am Peneios am westlichen Eingange des Tempe-tales. — Einw. ὁ **Γονναῖος**.
Γονόεσσα, ἡ Küstenstadt im östlichen Achaja.
γόνος, ὁ = γονή.
γόνυ, ατος, τό 1. **Knie**, *pl.* auch = Schoß. γόνυ κάμπτειν das Knie biegen, sich niederlassen, ausruhen. γούνατά τινος λύειν (δαμνᾶν, βλάπτειν) j-s Kniee lösen, lähmen, meist = j-n töten (die Kniee als Sitz der Lebenskraft gedacht). ἐς γόνυ βάλλειν, κλίνειν, ῥίπτειν τι einer Sache den Todesstoß geben, etw. niederbeugen, in Verfall bringen. τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα τίθεσθαι Gewehr bei Fuß nehmen. θεῶν ἐν γούνασι κεῖται es liegt im Schoße der Götter (= es hängt von der Entscheidung der Götter ab). „J-s Kniee umfassen od. berühren" = j-n demütig anflehen; „j-s Knieen nahen" = bei j-m Schutz suchen. — 2. Knoten oder Absatz im Halme.
E. *cf.* skr. jā̆nu (u. jñu-) = lt. genu = got. a/hd. kniu = n/hd. Knie: γουνάζομαι, γουνός, γνύξ, πρόχνυ, ἰ-γνύη, γωνία.
F. ion. poet.: *gen.* γουνός (aus γονϜός) u. γούνατος; *dat.* γουνί; — *pl.* γοῦνα u. γούνατα; *gen.* γούνων; *dat.* γούνασι und γούνεσσι.
γονυ-πετέω [sp. †] (πίπτω) auf die Kniee fallen (τινί und τινά vor j-m).
γόον [ep.] = ἔγοον (s. γοάω).
γόος, ὁ [ep. poet.] (γόϜος; *cf.* γοάω) Jammern, **Klage**, Wehklage, Klaggesang (τινός j-s u. um j-n); insb.: a) Totenklage. b) Beschwörung. γόον δ' ᾤετο θυμός seine Seele war voll Todesahnung.
γοόω [ep.] = γοάω.

Γοργίᾱς, ου, ὁ aus Leontinoi in Sicilien (etwa 483—375), Schüler des Empedokles, Sophist, seit 427 Lehrer der Redekunst u. Begründer der kunstmäßigen Beredsamkeit in Athen.
Γοργίων, ωνος, ὁ Eretrier, Sohn des Gongylos.
Γόργος, ὁ Mannesname.
γοργός 3 **furchtbar**, grausig (ἰδεῖν martialisch anzusehen); auch wild, heftig, hitzig.
E. $\sqrt{}$*gerg* tosen, skr. garjati er brüllt, tost (?).
γοργύρη, ἡ [ion.] unterirdisches Gefängnis, Verließ.
Γοργώ, οῦς u. **Γοργών**, όνος, ἡ (γοργός) 1. ein schreckenerregendes Ungeheuer mit grauenhaftem Haupte, dessen Anblick versteinerte. Später nahm man drei Gorgonen an (Stheino, Euryale u. die sterbliche Medusa), Töchter des Phorkys, die im äußersten Westen wohnten. Perseus schlug der Medusa das Haupt ab; aus ihrem Blute entsprang das Flügelroß Pegasos. Das abgeschlagene Haupt trug Athene auf ihrem Panzer od. Schilde (daher Γοργώ = Gorgonenhaupt). *adj.* **Γόργειος** 3. — 2. Spartanerin, Gattin des Leonidas.
Γοργ-ώπᾱς, ᾱ, ὁ Spartaner.
γοργ-ῶπις, ιδος [poet.] *fem.* (γοργός, ὤψ) wild-blickend.
Γορδίειον u. **Γόρδιον**, τό Stadt in Phrygien am Flusse Sangarios.
Γόρδιος, ion. **-ίης**, εω, ὁ Name phrygischer Könige, bsd. des Vaters des Midas.
γορπιαῖος, ὁ Name des Monats August im makedon. Kalender.
Γόρτῡν, ῡνος, ἡ Stadt in der Mitte von Kreta.
Γορτῡνίᾱ, ἡ makedonische Stadt am Axios.
γοῦν (aus γὲ οὖν), ion. **γῶν**, Partikel, verstärktes γέ, nie an erster Stelle stehend: 1. (restringierend oder bekräftigend) **wenigstens**, sicherlich, jedenfalls, ja doch, immerhin; insb.: a) bei Einführung eines besonders treffenden Beispiels = **zum Beispiel.** b) (in Antworten) **allerdings**, freilich. — 2. (folgernd) **also**, demnach.
F. Bisw. wird γοῦν getrennt, zB. γ' ἂν οὖν Thuc. I, 76 4.
γουνάζομαι [ep.] M. (γόνυ) die Kniee umfassen, **fußfällig (an)flehen**, inständig bitten, beschwören (τινά τινος od. πρός τινος j-n bei etw. od. um ... willen; ὑπέρ τινος für j-n). γούνων γ. bei den Knieen anflehen.
γούνατος, **γούνατα** s. γόνυ.
γουνόομαι [ep. poet.] = γουνάζομαι.
γουνός, ὁ [ep. ion.] (aus γονϜός v. γόνυ) 1. Biegung, **Krümmung**, Windung; insb. Vorsprung, Vorgebirge. — 2. Höhe, Hügel, Abhang.
γρᾳδιον u. **γρᾱΐδιον**, τό (γραῖα) alte Frau, altes Mütterchen.
γραῖα, ἡ [ep. poet.] (aus γρᾱϜια, s. γέρων) **Greisin**, alte Frau. *adj.*: a) alt, eingeschrumpft, abgängig, (ἐραίνη) dürr. b) erfahren, kundig.
Γραῖα, ἡ Stadt in Boiotien, später Tanagra.
γράμμα, τό (γράφω, eig.: Eingegrabenes) 1. Schriftzeichen, bsd. **Buchstabe**; *pl.* Buchstabenschrift. — 2. Geschriebenes, **Schreiben, Schrift**, Schrift-stück, -werk; insb.: a) Buch; † Heilige Schrift. b) Brief. c) Urkunde, Dokument, Akte, Kontrakt, Rechnung, Schuldbrief. d) schriftliche Bestimmung, geschriebenes Gesetz; Verzeichnis. e) Inschrift, Aufschrift. f) Zeichnung, Gemälde, Bild, Figur. — 3. (*pl.*) a) **Elementarkenntnisse**, Schreiben u. Lesen, das ABC. b) **Literatur**, Wissenschaften, Gelehrsamkeit.
γραμματεῖον, τό (γράμμα) a) Schreibtafel. b) Schriftstück, Urkunde, Dokument; insb. Rechnungsbuch.
γραμματεύς, έως, ὁ (γράμμα) **Schreiber**; insb.: a) Staatsschreiber, Staatssekretär, Kanzler. b) † Schriftgelehrte(r).
γραμματεύω (γραμματεύς) Schreiberdienste versehen, Protokollführer od. (Geheim)-Schreiber sein (τινί bei j-m).
γραμματίζω vormalen, vorschreiben.
γραμματικός 3 (γράμμα) a) des Lesens u. Schreibens kundig, in den Elementarkenntnissen gut unterrichtet. b) grammatisch, sprachwissenschaftlich. *subst.* ὁ -ός: α) Elementarlehrer; β) Sprach-forscher, -kenner. ἡ -ή u. τὰ -ά das ABC, Grammatik, Elementar-wissenschaft, -kenntnisse.
γραμμάτιον, τό [sp.] (*demin.* v. γράμμα) Briefchen, Billet.
γραμματιστής, οῦ, ὁ 1. [ion.] Schreiber, Sekretär. — 2. Elementarlehrer, Schulmeister.

γραμματο-διδάσκαλος, ὁ [ſp.] Schulmeiſter.
γραμματο-κύφων, ωνος, ὁ [ſp.] (κύπτω) Akten-, Bureau-hocker.
γραμματο-φόρος 2 [ſp.] Briefe tragend od. beſtellend.
γραμματο-φυλάκιον, τό [ſp.] Archiv.
γραμμή, ἡ (γράφω) **Strich, Linie** (auch mathem.); insb.: a) Schriftzug; b) Umriß.
Γράνικος u. **Γρανικός,** ion. **Γρήνικος,** ὁ Fluß in Myſien, am Ida-gebirge entſpringend, in die Propontis mündend (Schlacht 334 v. Chr.).
Γραὸς στῆθος, τό (eigentlich: Bruſt der alten Frau) Hügel weſtlich von Tanagra in Boiotien mit einem Denkmal der Graia, der Frau des Gründers von Tanagra.
γραπτός 3 (γράφω) a) geſchrieben, gemalt. γραπτὰ λέγειν nach einem Konzepte reden. b) beſchrieben, mit Inſchrift verſehen.
γραπτύς, ύος, ἡ [ep.] (γραφή) Ritzen der Haut, Ritzwunde.
γραῦς, γραός, ἡ (γέρων) **Greiſin,** altes Weib, Alte, verſtärkt durch παλαιή u. παλαιγενής.
F. *acc. sg.* γραῦν; *pl.* γρᾶες, γραῶν, γραυσί, γραῦς. — Ion. **γρηῦς,** γρηός (*voc.* γρηῦ); *ep.* γρῆυς oder γρηΐς, *gen.* γρηός (*voc.* γρῆυ).
γραφεῖον, τό (γράφω) a) Griffel. b) Pinſel.
γραφεύς, έως, ὁ 1. **Schreiber,** Geheimſchreiber, Sekretär. — 2. **Maler.**
γραφή, ἡ (γράφω) 1. a) Zeichnen, Malen, **Malerei.** b) Zeichnung, **Gemälde,** Bild; auch bloß Umriß; insb. Wandgemälde. c) Stickerei. — 2. Schreiben, **Schrift.** Insb.: a) Schreiben (= Schriftſtück, Brief). b) Dokument. c) Inſchrift. d) **Anklageſchrift,** ſchriftliche Klage in Staatsprozeſſen; insb. **Kriminalklage** (Gegenſatz δίκη). γραφὴν γράφεσθαι od. διώκειν eine Kriminalklage einreichen od. anſtellen (τινά gegen j-n, τινός wegen etw.). γραφὴν φεύγειν als Staatsverbrecher angeklagt werden, ſich eine Klage zuziehen (ὑπό τινος von j-m); auch Gegenſtand der Anklage. e) † Heilige Schrift.
γραφικός 3 (γράφω) 1. zum Schreiben od. Malen gehörig. ὑπόθεσις Stoff zum Schreiben od. zu einer Beſchreibung. ἡ -ή Malerkunſt, Malerei. — 2. des Malens kundig.
γραφίς, ίδος, ἡ (γράφω) **Griffel.**
γράφω I. Akt. 1. **ritzen, einritzen,** eingraben (τι ἔν τινι). (ὀστέον) zerſchneiden. — 2. in Wachs, Holz, Stein, Metall u. ſ. w. Zeichen einritzen. Insb.: a) zeichnen, **malen.** b) **ſchreiben** (εἴς τι od. ἔν τινι auf etw., περί τινος über etw., τινί od. εἰς, πρός τινα j-m, an j-n); insb.: α) etw. **auf-, nieder-ſchreiben,** ſchriftlich aufzeichnen, (in ein Verzeichnis) eintragen, etwas verfaſſen; auch beſchreiben, ſchriftlich darſtellen. νόμον ein Geſetz ſchriftlich abfaſſen od. geben, einführen. γράφειν τινὰ τινων j-n in eine Klaſſe eintragen od. zu einer Klaſſe rechnen, zählen (τινὰ Κρέοντος προστάτου j-n als Schützling Kreons in die Metökenliſten eintragen). P. als j-s Schutzbefohlener angeſehen werden. β) j-m etw. ſchriftlich **melden** (τινί τι od. περί τινος, mit ὅτι, ὡς, *inf.*, *acc. c. inf.*), brieflich mitteilen, auftragen, vorſchreiben, ſchriftlich feſtſetzen od. anordnen; insb. j-n ſchriftlich zu etw. beſtimmen (τινὰ κληρονόμον, στρατηγόν). γ) etw. ſchriftlich beantragen (τί), einen Antrag ſtellen. τὶ παρά τι einen Gegenantrag zu etw. ſtellen. ὁ γράφων Antragſteller. τὰ γραφέντα Anträge. — II. M. 1. ſich etw. aufſchreiben. — 2. a) ſich etw. aufſchreiben laſſen (νόμους ſich Geſetze geben laſſen). b) ſich etwas malen laſſen. — 3. (τινά τινος) **eine Kriminalklage** (gegen j-n wegen eines Staatsverbrechens) **anſtellen,** anklagen (*cf.* γραφή), πρός τινα bei j-m. ὁ γραψάμενος Ankläger. P. γραφῆναι angeklagt werden (ἀγῶνα eines Verbrechens). τὰ γεγραμμένα Anklagepunkte. — 4. j-m etwas vorſchreiben (τινί τι).
E. √*gerph, greph* (od. *grebh*) einritzen, n/hd. kerben: γραφή, γραπτύς, γράμμα (aus γράφμα).
F. γράψω, ἔγραψα (ep. γράψα), γέγραφα, γέγραμμαι, ἐγράφην, γραφήσομαι, γεγράψομαι, γραπτός, -έος.

γραώδης 2 [ſp. †] (γραῦς) altweiberhaft.
γρηγορέω [†] (= ἐγρήγορα) wachen; übh. leben; übtr. auf der Hut ſein.
Γρήνικος, ὁ [ion.] = Γράνικος.
Γρηστωνία, ἡ makedoniſche Landſchaft, öſtlich vom Axios (= Κρηστωνία).
γρηῦς, γρῆυς u. **γρηΰς,** ἡ [ep. ion.] = γραῦς.
γριπεύς, έως, ὁ [buk. ſp.] Fiſcher.
E. √*greibh*, got. greipan = a/hd. grīfan = n/hd. greifen.
γρόσφος, ὁ [ſp.] Wurfſpieß (röm. pilum).
γρύζω grunzen, quieken; übtr. muckſen, nur ein weniges ſagen.
E. Onomatopoet. γρῦ Grunzlaut der Schweine, lt. grundio, n/hd. grunzen.
F. *fut.* γρύξω, meiſt γρύξομαι; *aor.* ἔγρυξα (u. -σα).
γρυλλίζω [poet. ſp.] = γρύζω.
γρῡπ-αίετος, ὁ [poet.] Greif (= Adler).
γρῡπός 3 gekrümmt; insb. habichtsnaſig.
γρῡπότης, ητος, ἡ Krümmung; insb. Habichtsnaſe.
Γρύνεια, ἡ u. **Γρύν(ε)ιον,** τό Hafenſtadt in Aiolis am Elaitiſchen Buſen mit Apollo-kult.
γρύψ, γρυπός, ὁ der fabelhafte Vogel **Greif,** Wächter der Goldgruben in Hochaſien.
E. Zu γρῡπός gekrümmt, nach dem krummen Schnabel oder den vier Krallen benannt.
γύα, ἡ [poet. ion.] = γύης, ὁ.
γύαιον, τό [ſp.] Halte-tau.
γύαλον, τό [ep. poet.] **Höhlung: 1. Wölbung;** insb. (gewölbte) Panzerplatte (bſd. Bruſtſtück des Panzers). — 2. a) Höhle, Grotte. b) Tal(grund), Schlucht.
E. √*gu* wölben, höhlen, krümmen, ſkr. gōlas Kugel, gōlam kugelförmiger Waſſerkrug, a/hd. kiol = n/hd. Kiel (= Schiff), lt. vola aus gvola hohle Hand (*cf.* ἐγγυαλίζω): γυῖον, γύης, γαυλός, γυρός, ἔγ-γυος, γογ-γύλος rund (mit Intenſivreduplikation).
Γυγαίη, ἡ [ep. ion.] 1. Tochter des Amyntas. — 2. λίμνη See in Lydien, nördlich von Sardes.
Γύγης, ου, ὁ König von Lydien (716—678 v. Chr.), begründet die Dynaſtie der Mermnaden, berühmt durch ſeine Schätze. ὁ **Γυγάδας** Schatz des Gyges in Delphi.
γύης, ου, ὁ [ep. poet.] Saatfeld, Flur, Gefilde; meton. Landleute.
E. Eig. Krummholz am Pfluge (lt. buris?), übh. Pflug, √*gu* (*cf.* γύαλον).
Γύθ(ε)ιον, τό Stadt in Lakonien an der Nordweſtſeite des Lakoniſchen Buſens, Arſenal von Sparta.
γυιο-βαρής 2 [poet.] die Glieder beſchwerend.
γυιο-βόρος 2 [ep.] (βορά) die Glieder freſſend, abzehrend.
γυῖον, τό [ep. poet. ſp.] (γύαλον) 1. **Gelenk.** — 2. **Glied;** insb.: a) Arm, Bein, Knie; b) Mutterſchoß.
γυιόω [ep.] (γυῖον) lähmen, entkräften.
Γύλιππος, ὁ ſpartan. Feldherr im Peloponneſiſchen Kriege, Retter von Syrakus.
Γῦλις, ιος, ὁ Spartaner.
γυμνάζω (γυμνός, eig.: körperliche Übungen nackt machen laſſen) **I.** Akt. **üben,** geſchickt machen, kräftigen, gewöhnen, anſtrengen (τινὰ εἴς od. πρός τι zu etw., ἔν τινι od. περί τι in etw.; od. mit *inf.*). — **II.** M. u. P. **geübt werden** od. **ſich üben** (ἔν τινι od. περί τι in etw., πρός τι zu etw.), Leibesübungen od. Gymnaſtik betreiben, turnen, exerzieren; übh. ſich gewöhnen.
γυμνάς, άδος [poet. ſp.] = γυμνός.
γυμνασία, ἡ (γυμνάζω) Übung.
γυμνασι-αρχέω Gymnaſiarch ſein.
γυμνασί-αρχος, ὁ Gymnaſiarch, Feſtleiter.
γυμνάσιον, τό (γυμνάζω) 1. **Übung;** insb. Leibesübung. — 2. Übungsſchule, öffentlicher **Turnplatz, Ringſchule,** -platz, Exerzierplatz.
γύμνασμα, τό [ſp.] = γυμνασία.
γυμναστής, οῦ, ὁ (γυμνάζω) Lehrer der **Gymnaſtik,** der das ganze Gebiet der Leibesübungen auch wiſſenſchaftlich beherrſchte; insb.: a) Turnlehrer; b) Fechtmeiſter.

γυμναστικός 3 (γυμνάζω) 1. gymnastisch, **turnerisch,** zu den Leibesübungen gehörig. ἡ -ή Turnkunst. — 2. turnverständig. *subst.* ὁ Turnlehrer.

γυμνής, ῆτος u. **γυμνήτης,** ου, ὁ (γυμνός) **Leichtbewaffneter,** leichter Infanterist (Speerschütz, Bogenschütz, bsd. Schleuderer). ταξίαρχος γ. Abteilungsführer der Leichtbewaffneten.

γυμνητεία, ἡ (γυμνής) leichtes Fußvolk.

γυμνητεύω [sp. †] nackt, halbnackt, leichtbekleidet od. leichtbewaffnet sein.

γυμνήτης, ου, ὁ = γυμνής.

γυμνητικός 3 zum Leichtbewaffneten (γυμνής) gehörig. ὅπλα Waffen der Leichtbewaffneten.

Γυμνιάς od. **-ίας,** ἡ Stadt der Skythiner in Armenien.

γυμνικός 3 = γυμναστικός. ἀγών Wettkampf im Turnen.

γυμνο-παιδίαι, αἱ Gymnopädien, Turn- u. Reigenfest in Sparta im Hochsommer zu Ehren Apollos.

γυμνός 3 1. a) **bloß, nackt,** entkleidet, unbekleidet, entblößt; (von Sachen) aus dem Futteral, der Scheide, dem Köcher herausgenommen (zB. ξίφος, τόξον, ὀιστός); insb. **unbewaffnet,** wehrlos, ungedeckt (durch den Schild). τὰ γυμνά die ungedeckte, offene (d. h. rechte) Seite od. Flanke. b) dürftig od. **leicht bekleidet,** im bloßen Unterkleide, ohne Oberkleid; insb. **leichtbewaffnet.** — 2. übtr. e-r Sache **entblößt,** beraubt, leer, ledig, bar, **ohne** (τινός, zB. ὅπλων).
  E. Vielleicht (?) urspr. νυμνός, νυγϜνός aus skr. nagnás nackt: lt. nūdus (aus nogvedos) = got. naqaths = a/hd. naccot = n/hd. nackt.

γυμνότης, ητος, ἡ [†] = γύμνωσις.

γυμνόω (γυμνός) I. Akt. **entblößen,** bloßlegen, enthüllen, entkleiden (τί τινος); insb. entwaffnen; übtr. berauben. — II. P. entblößt werden, sich entblößen, sich entkleiden (τινός von etw.). (ῥακέων) abwerfen; — insb. waffenlos, ungedeckt, der Schutzwehr beraubt sein.

γύμνωσις, εως, ἡ (γυμνόω) 1. Entblößung, Nacktheit. — 2. Blöße, ungedeckte Seite.

γυνά, ἡ [dor.] = γυνή.

γυναικάριον, τό [sp. †] = γύναιον.

γυναικεῖος, ion. **-ήιος** 3, selten 2 (γυνή) die Frauen betreffend, den Frauen eigen, **weiblich, weibisch,** Frauen-..., Weiber-... ἡ γυναικηίη = γυναικωνῖτις. θεά Frauengöttin (= bona dea der Römer).

γυναικίζω u. P. [poet. sp.] weibisch sein, sich als Weib gebrauchen lassen.

γυναικισμός, ὁ [sp.] weibisches Wesen, weibliche Schwäche.

γυναικο-κρατία, ἡ [sp.] (κρατέω) Weiberregiment.

γυναικό-μιμος 2 [poet.] Weiber nachahmend.

γυναικό-μορφος 2 [sp.] (μορφή) in Weibsgestalt.

γυναικο-πληθής 2 [poet.] voll von Weibern.

γυναικό-ποινος 2 [poet.] (ποινή) ein Weib rächend.

γυναικώδης 2 [sp.] (γυνή) weiber-artig, weibisch.

γυναικών, ῶνος, ὁ und **γυναικωνῖτις,** ιδος, ἡ a) Frauen-gemach, -wohnung. b) Harem.

γυναι-μανής 2 [ep. sp.] (μαίνομαι) weibertoll.

γύναιον, τό (*demin.* v. γυνή) Weibchen, Weib; (verächtlich) Weibsbild, Dirne.

γύναιος 3 [ep.] = γυναικεῖος. δῶρα Geschenke an ein Weib.

Γύνδης, ου, ὁ linker Nebenfluß des Tigris, oberhalb Ktesiphons mündend.

γυνή, γυναικός, ἡ **Weib, Frau;** insb.: a) Ehefrau, Gattin; auch Nebenfrau und Braut; b) Hausfrau, Gebieterin, Herrin; c) Witwe; d) Magd; e) (prägn.) sterbliche Frau, schwaches Weib, Memme.
  E. Böot. βανά aus γϜνά, skr. gnā́ (u. jánis, jānis) = got. qinō u. qēns = a/hd. quena Weib (*cf.* engl. queen): μνάομαι freien. — Mit √*gen* zeugen (*cf.* γίγνομαι) ist γυνή kaum verwandt.
  F. *voc.* γύναι; *du.* τὼ γυναῖκε.

γυπάριον, τό [poet.] (*demin.* v. γύπη, eig.: Geiernest) Raubnest, armselige Hütte.

γύπινος 3 [sp.] (γύψ) vom Geier, Geier-...

Γυραί, αἱ u. ep. **Γυραίη πέτρη,** ἡ Felsklippen an der Südostspitze von Euböa oder bei Naxos.

γύργαθος, ὁ [poet. sp.] Korb.

γυρός 3 [ep.] (γύαλον) rund, gerundet.

Γυρτιάδης, ου, ὁ Sohn des Gyrtios (= Hyrtios).

Γυρτώνη, ἡ thessalische Stadt am Peneios unterhalb Larissas. Einw. ὁ **Γυρτώνιος.**

γύψ, γυπός, ὁ **Geier.** (√*gu* krümmen; *cf.* γύαλον u. γρύψ). — *dat. pl.* ep. γύπεσσι = γυψί.

γύψος, ἡ (wohl Fremdwort) Gips, Kreide.

γυψόω [ion.] (γύψος) mit Gips bestreichen.

Γωβρύας, ion. **-ης,** ου, ὁ 1. vornehmer Perser, Vater des Mardonios. — 2. Feldherr des Artaxerxes Mnemon.

γῶν [ion.] = γοῦν.

γωνία, ion. **-ίη,** ἡ (γόνυ) 1. **Winkel, Ecke.** — 2. a) Winkelmaß. b) sp. † Eckstein.

γωνιασμός, ὁ [poet.] (γωνία) Abmessen nach dem Winkelmaß, Abzirkeln (ἐπῶν des Ausdrucks).

γωνιώδης 2 (γωνία) winkelig, winkelförmig.

γωρυτός, ὁ [ep. sp.] Bogen-behälter, -scheide.

Δ

Δ, δ (δέλτα) vierter Buchstabe des griechischen Alphabets.

δ' als Zahlzeichen = 4; aber ,δ = 4000.

δ' = 1. δέ. — 2. δή in δ' αὖ, δ' αὖτε, δ' οὕτως u. ä.

δα-, Präfix (*cf.* δά-σκιος u. δα-φοινός) = ganz, sehr (aus διά entstanden; eig.: durch und durch; *cf.* ζα-).

δαγύς, ύδος, ἡ [buk.] Wachspuppe.

δᾳδουχέω [poet. sp.] eine Fackel halten u. damit leuchten. P. von Fackellicht umleuchtet werden, Licht empfangen.

δᾳδοῦχος, ὁ (δᾴς, ἔχω) **Fackelträger** (Priester der Eleusinischen Demeter, welcher bei deren Mysterien die Fackel hielt).

δαείω, δαήμεναι u. ä. *cf.* δαῆναι.

δαήμων 2 (δαῆναι) **kundig,** erfahren (τινός, ἔν τινι, mit *inf.*).

δαῆναι (*inf. aor. II*; *ind.* ἐδάην) [meist ep. poet.] 1. **lehren** (τινά τι od. mit *inf.*). — 2. **lernen,** kennen lernen, **erfahren;** *pf.* belehrt, kundig sein, kennen, verstehen, wissen (τί u. τινός); *pf.* u. *aor.* M. erforschen (τινά).
  E. √*dems,* δασ zeigen, lehren, skr. dáṁsas (aus dánsas) kluge Tat, dáṁsu- wunderbar, dasrás wundertätig: δαήμων, ἀδαής, δῆνεα.
  F. *aor. II* redupl. ep. δέδαον ich lehrte; *pf.* δέδαα u. δεδάηκα ich habe gelernt (*part.* δεδαώς u. δεδαηκώς); *inf. aor.* od. *pf.* M. ep. δεδάασθαι od. δεδαέσθαι kennen lernen (δεδαημένος unterrichtet, kundig); *fut.* M. δαήσομαι ich werde kennen lernen; *aor. II* P. ἐδάην ich lernte kennen (*conj.* δαῶ u. δαείω; *inf.* δαῆναι u. δαήμεναι, *part.* δαείς).

δαήρ, έρος, ὁ [ep.] Mannesbruder, **Schwager.**
  E. Aus δαιϜήρ, skr. dēvar- = lt. lēvir aus dēvir (= a/hd. zeihhur).
  F. *voc.* δᾶερ, *gen. pl.* δαέρων ep. mit Synizese.

δάηται s. δαίω.

δαί (attisch verstärkte Nebenform von δή, wie ναί neben νή) in Fragen der Verwunderung u. Neugier: τί δαί, πῶς δαί was denn? warum denn? wieso?

δαΐ, ep. *dat.* statt δαΐδι von δαΐς.

δαιδάλεος 3 [ep. poet.] (δαίδαλον) **kunstvoll** (gearbeitet), kunstreich, verziert, zierlich.

δαιδάλλω [ep. poet.] (δαίδαλον) **kunstvoll (aus-) arbeiten,** verzieren; übh. (aus)schmücken, ehren.

δαίδαλμα, τό [buk. sp.] = δαίδαλον.
δαίδαλον, τό [ep. poet.] **Kunstwerk,** Gebilde; insb. kunstreiches Muster, Verzierung, Stickerei.
E. √*del* spalten, behauen, redupl. (*cf.* auch δέρω), lt. dolare, dolium: δαιδάλεος, δαιδάλλω, δηλέομαι.
Δαίδαλος, ὁ (eig. Künstler) Athener, Erechthide, Zeitgenosse des Theseus u. Minos, Erbauer des Labyrinths in Kreta, Vater des Ikaros.
δαιδαλόω [poet.] = δαιδάλλω.
δαΐζω (aus δαϜίζjω, zu δαίω?) [ep. poet.] **teilen,** zerteilen (τί). Insb.: a) **zerreißen,** zerzausen, zerhauen, zerraufen; übtr.: α) quälen, foltern; β) in den Staub ziehen, verachten. b) durchbohren, niederhauen, töten, morden. c) P. übtr. schwanken (κατὰ θυμόν).
F. ᾱ, selten ᾰ. — *fut.* δαΐξω, ἐδάϊξα, δεδάϊγμαι, ἐδαΐχθην.
δαΐ-κτάμενος 3 [ep.] (δαΐς, κτείνω) im Kampfe gefallen.
δαιμονάω (δαίμων) von einem bösen Geiste besessen sein, rasend, verrückt sein.
δαιμονίζομαι P. [poet. sp.] = δαιμονάω.
δαιμόνιος 3, selten 2 (δαίμων) 1. a) **göttlich,** gottgesandt, von den Göttern kommend od. verhängt. δαιμονίως durch göttliche Fügung (δαιμονιώτατα so recht durch göttl. Fügung, unter sichtbarster Einwirkung der Gottheit). b) insb. von einem bösen Dämon besessen; abs. **unglücklich,** unselig, heillos, furchtbar. — 2. a) gottbegnadet, großartig, wundervoll. b) übermenschlich, **übernatürlich,** außergewöhnlich, außerordentlich, großartig, **wunderbar.** ὦ δαιμόνιε du Wunderlicher, Seltsamer, Unbegreiflicher, Verblendeter, Heilloser, Tor; armer, bedauernswerter, arger, böser Mann, Unglücklicher. — 3. **τὸ δαιμόνιον:** a) **göttliches Wesen,** Gottheit, Gott. b) **Dämon,** niedere Gottheit. c) insb.: α) Schutzgeist, göttliche Stimme im Innern; β) böser Geist, Gespenst, † Teufel; γ) göttliche Fügung (bsd. böse Schicksalsmacht), Verhängnis; Geheimnis der Gottheit, Naturgesetz.
δαιμονιώδης 2 [sp. †] (δαίμων) teuflisch.
δαίμων, ονος, ὁ u. ἡ 1. **Gottheit,** Gott, Göttin, **göttliches Wesen,** insofern es wohltut od. schadet; insb. **Dämon,** niedere Gottheit, Mittelwesen zwischen Göttern u. Menschen (θεοὶ καὶ δαίμονες): a) Genius, Schutz-gottheit, -geist. b) böser Dämon, Unheils-, Plage-geist, † Teufel. c) Geist, Schatten, Gespenst. — 2. Götterwille, göttliche Macht, **Schicksal,** Geschick, Menschenlos. κατὰ δαίμονα nach göttlicher Fügung; πρὸς δαίμονα gegen den Willen der Götter; σὺν δαίμονι mit Gottes Hilfe; — insb. Mißgeschick, Unglück, Verderben, Tod.
E. Eigentlich: zuteilend; Austeiler (*cf.* δαίω); — oder zu δαῆναι?
δαίμων 2 [poet.] = δαήμων.
δαίνυμι [ep. poet. ion.] (δαίω) I. Akt. **austeilen, zuteilen;** insb. j-m ein Mahl geben od. ausrichten (δαῖτά τινι; τάφον e-n Leichenschmaus, γάμον e-n Hochzeitsschmaus ausrichten), **bewirten** (τινά τινι j-n mit etw.). — II. M. (eig.: sich zuteilen lassen) sich bewirten lassen, essen, verspeisen, **verzehren, schmausen** (τί u. τινός); insb. den Leichenschmaus halten. δαῖτα ein Mahl halten; — übtr.: a) verschlingen; b) genießen; c) (vom Schmerz) fressen, wühlen.
F. *impr.* δαίνῡ ep. = δαίνυθι; *impf.* ep. δαίνῡν; *fut.* δαίσω, *aor.* ἔδαισα, M. ἐδαισάμην; *prs.* M. *opt.* ep. δαινῦτο = δαινυῖτο, δαινύατο = δαινυῖντο; 2. *sg. impf.* M. ep. δαίνυ' = ἐδαίνυ(σ)ο.
δάϊος 3, selten 2 [ep. poet.] (eig. δάϜιος; *cf.* δαίω brennen) 1. ep. **brennend,** lodernd. — 2. übtr. ep. poet.: a) hitzig; b) vernichtend, **verderblich,** furchtbar; insb.: α) feindlich; *subst.* ὁ Feind; β) unglücklich, elend; γ) mörderisch.
δαΐς, ΐδος, ἡ [ep. ion] (δαίω brennen) 1. Kienspan, **Kienholz;** insb. **Fackel.** — 2. übtr. Kriegsbrand, **Kampf,** Schlacht (nur ep. im *dat.* ἐν δαΐ = δαΐδι).
δαίς, δαιτός, ἡ (δαίω, δαίνυμι) 1. **Anteil,** Portion. — 2. a) Mahlzeit, **Mahl,** Schmaus; insb. Opfermahl. b) Speise, (von Tieren) Fraß.

δαίτη, ἡ [ep.] Mahl (= δαίς). δαιτη-θεν vom Mahle her.
δαιτρεύω [ep.] (δαιτρός) verteilen; insb. Fleisch zerlegen oder vorschneiden.
δαιτρόν, τό [ep.] (δαίω) Anteil, zugeteiltes Maß, Portion.
δαιτρός, ὁ [ep. sp.] (δαίω) Vorschneider, Zerleger.
δαιτροσύνη, ἡ [ep.] (δαιτρός) Vorschneidekunst.
δαιτυμών, όνος, ὁ (δαίς) schmausend; Esser, **Tischgenoß, Gast.**
δαιτύς, ύος, ἡ [ep.] (δαίς) Mahl.
δαΐ-φρων 2 [ep. poet. sp.] 1. (δαῆναι, φρήν) verständig, **einsichtsvoll,** klug, kundig, geschickt, kunst-erfahren. — 2. (δαΐς, φρήν) kampfgesinnt, **kriegerisch,** tapfer, mutig, kühn.
δαίω[1] [ep. poet.] I. Akt. **anzünden,** in Brand setzen, entflammen, leuchten lassen (τί), (χώραν) mit Feuer verheeren. — II. P. u. *pf. II* Akt. δέδηα **brennen,** lodern, flammen, abs.: leuchten, funkeln; übtr. entbrennen (*pf.* entbrannt sein, wüten), (vom Gerücht) sich schnell od. wie ein Lauffeuer verbreiten, (vom Geschrei) laut ertönen.
E. Aus δάϜjω, √*daw, du* brennen, quälen, skr. dunóti er brennt, dāvás Brand, dūnás gebrannt, gequält: δαΐς od. δᾴς, δάος, δάιος, δαλός, δᾱνός, δᾶνος, δύη, (ὀδύνη?).
F. *impf.* ep. δαῖον, P. δαιόμην; *pf. II* δέδηα (*plpf.* ep. δεδήειν); *aor. II* M. ἐδαόμην (*conj.* δάηται passivisch).
(**δαίω**)[2] [ep. ion. poet.] nur: I. M. **δαίομαι teilen** (τί); insb. 1. **zerteilen,** zerlegen. πάντα ἄνδιχα in zwei Teile; insb.: a) unter sich teilen; b) einteilen (τρεῖς μοίρας τι etw. in drei Teile teilen); c) zerreißen, zerfleischen. — 2. **verteilen,** zuteilen (τί, τινί τι, τὶ ἔς τι etw. auf etw.). — II. P. geteilt, zerteilt, zerrissen werden.
E. √*dai, dā* teilen, skr. dáyate (u. dāti) er teilt, nimmt Anteil, schneidet ab, dātu Teil, dātrám Zugeteiltes, got. dails = a/hd. teil = n/hd. Teil: δαίς Portion, Mahl, δαίτη, δαιτρός, δαίνυμι, (δαΐζω?), δατέομαι, δῆμος.
F. *impf.* δαιόμην ep.; *fut.* δάσομαι, *aor.* ἐδασάμην (ep. ἐδασσάμην, δασσάμην; Iterativf. δασάσκετο); *pf.* δέδασμαι (3. *pl.* ep. δεδαίαται); *aor.* P. ἐδάσθην; δαστός. *cf.* auch δατέομαι.
δακέ-θυμος 2 [poet.] (δάκνω) herzkränkend.
δάκετον, τό [poet.] = δάκος.
δακνάζομαι [poet.] 1. = δάκνω. — 2. P. sich betrüben.
δάκνω 1. **beißen,** stechen (τί etw. u. in etw.). δηχθεὶς ἀποθνήσκω ich werde totgebissen. — 2. übtr.: a) (Zorn) verbeißen. b) wehe tun, **verletzen,** kränken, betrüben, quälen, erbittern (τινά); insb. schmähen, schimpfen.
E. √*denk, dak* beißen, skr. da(ṅ)çati er beißt, got. tahjan reißen; a/hd. zangar beißend, zanga = n/hd. Zange: δῆγμα.
F. δήξομαι, ἔδακον (ep. δάκον, *inf.* δακέειν), δέδηχα, δέδηγμαι, ἐδήχθην, δηχθήσομαι.
δάκος, τό [poet.] (δάκνω) beißendes od. stechendes Tier, Gewürm, Untier.
δάκρυ, υος [ep. poet.] u. **δάκρυμα,** τό [poet.] = δάκρυον.
δακρυόεις 3 [ep. poet.] (δάκρυον) **tränenreich:** 1. (viel) weinend, viele Tränen vergießend. δακρυόεν γελᾶν mit Tränen im Auge lächeln. — 2. viele Tränen verursachend, tränenbringend.
δάκρυον, τό **Träne,** Zähre; meton. Gegenstand der Tränen; übtr. tropfenweis hervorquellendes Harz.
E. Vgl. lt. lacrima (aus dacruma) = got. tagr = a/hd. zahar = n/hd. Zähre (= skr. áçru?). Mit δάκνω hängt δάκρυον nicht zusammen.
F. *gen.* ep. δακρυόφιν; — *dat. pl.* δακρύοις u. δάκρυσι (von δάκρυ).
δακρυ-πλώω [ep.] in Tränen einhersegeln od. schwimmen.
δακρυ-ρροέω [poet. sp.] in Tränen zerfließen, Tränen vergießen.
δακρυτός 3, selten 2 [poet.] (δακρύω) a) beweint. b) zu beweinen.
δακρυ-χέω [ep. poet.] = δάκρυ χέω.

δακρύω (δάκρυον) 1. *intr.* Tränen vergießen, **weinen** (ἐπί τινι), *aor.* in Tränen ausbrechen. — 2. *trans.*: a) **beweinen**; b) mit Tränen benetzen (τί u. τινά). *pf.* P. voll Tränen sein, verweint od. in Tränen zerflossen sein.

δακτυλήθρᾱ, ἡ Handschuh (aus δακτυλο-λήθρα, zu λανθάνω).

δακτυλιαῖος 3 [sp.] fingerlang, einen Zoll groß.

δακτύλιος, ὁ (δάκτυλος) **Fingerring**, Siegelring.

δακτυλό-δεικτος 2 [poet.] mit Fingern gezeigt (= berühmt).

δάκτυλος, ὁ 1. **Finger**. ἐπὶ δακτύλων συμβάλλεσθαι an den Fingern zusammenrechnen. — 2. **Zehe**. ἄκροισι δακτύλοις auf den Zehen. — 3. Fingerbreite (als kleinstes Längenmaß = Zoll, 0,0193 m); übtr. kurze Spanne Zeit. — 4. Daktylos als Versfuß od. (daktylisches) Versmaß.

E. *cf.* δέχομαι, lt. digitus. Oder aus δάκ-τυλος zu a/hd. zinko (aus tint-ko) zu lt. dens u. n/hd. Zahn?

F. *pl.* sp. auch τὰ δάκτυλα.

δᾱλέομαι [dor.] = δηλέομαι.

Δᾱ́λιος 3 [dor.] = Δήλιος.

δᾱλός, ὁ [ep. poet. sp.] (aus δαϜελός; *cf.* δαίω) 1. Feuerbrand. — 2. Scheit Holz, Stück Brennholz.

Δᾶλος, ἡ [dor.] = Δῆλος.

δαμάζω [meist ep. poet.] I. Akt. 1. **zähmen, bändigen**, (v. Tieren) dressieren, ins Joch spannen, zureiten. — 2. übtr.: a) (v. Jungfrauen) ins Ehejoch bringen, zur Frau geben, verheiraten, vermählen (τινά τινι). b) **überwältigen**, bewältigen, **bezwingen**, besiegen, überwinden, zügeln, unterwerfen, untertan machen; insb.: α) vergewaltigen; β) erlegen, töten; γ) schwächen, entkräften, betäuben; δ) bedrängen, bedrücken, übel zurichten (τινά τινι j-n mit etw.). — II. P. 1. gebändigt, unterjocht, erlegt u. s. w. werden (ὑπό od. ἔκ τινος, τινί, ὑπό τινι von j-m); insb.: a) von j-m (τινί) Gewalt erleiden; b) sich erbitten lassen. — 2. unterliegen, dienstbar, unterworfen, untertan sein (τινί).

E. √*dam, dem* zähmen, skr. damáyati er bändigt = lt. domare = got. tamjan = a/hd. zamjan, zemman = n/hd. zähmen; skr. damitas gebändigt = lt. domitus (griech. ἀ-δάματος unbezwinglich); lt. dominus: παν-δαμάτωρ, δμητός, δμῆσις, ἀ-δμής, δάμαλις, (δμώς?, δάμαρ?).

F. Nebenformen ep. poet. δαμάω, δάμνημι u. δαμνάω. — 3. *sg. impf.* ep. δάμνα; *fut.* δαμάσω (ep. δαμάω u. δαμῶ, 3. *sg.* = δαμᾷ u. δαμάᾳ, 3. *pl.* δαμόωσι = -μῶσι); *aor.* ἐδάμασα (ep. ἐδάμασσα u. δάμασσα, *conj.* δαμάσσομεν = -ωμεν); 2. *sg. prs.* M. ep. δαμνᾷ = δάμνασαι; — *aor.* M. ἐδαμασάμην (ep. δαμασσάμην, 3. *sg. conj.* δαμάσσεται); *pf.* P. δέδμημαι, *plpf.* ep. δεδμήμην (3. *pl.* δεδμήατο); *aor. I* P. ἐδαμάσθην (ep. δαμάσθην) u. ἐδμήθην; *aor. II* P. ἐδάμην (ep. δάμην, 3. *pl.* (ἔ)δαμεν = ἐδάμησαν, *conj.* δαμείω u. δαμήω, *inf.* δαμήμεναι); *fut. III* δεδμήσομαι.

δαμαλή-βοτος 2 [poet.] (βόσκω) von Kühen beweidet.

δαμάλης, ου, ὁ [poet. sp.] (δαμάζω) Überwältiger.

δαμάλη, ἡ [poet.] u. **δάμαλις**, εως, ἡ [poet. sp.] (δαμάζω) junge Kuh, Färse, Kalb.

δάμαρ, αρτος, ἡ [meist ep. poet.] **Gattin**, Ehefrau, Hausfrau; auch Nebenweib.

E. Nicht v. δαμάζω bändigen = verheiraten, sondern aus δόμαρ (von δαμ- = δόμος, *cf.* δά-πεδον, urspr. *neutr.* = Hausstand); — od. aus dm̥-ro- = skr. dārá- Ehefrau (urspr. Hausstand); — od. aus δάμ-αρτ im Hause schaffend (von δόμος u. art schaffend; *cf.* ἀρτύω, ἀραρίσκω, lt. ars artis).

Δᾱμάρᾱτος, ὁ [dor.] = Δημάρατος.

δαμασί-μβροτος 2 [poet.] Sterbliche überwältigend od. tötend.

Δαμασκός, ἡ Damaskus, Hauptstadt Syriens. — Einw. u. *adj.* **Δαμασκηνός** 3.

Δαμαστορίδης, ου, ὁ Sohn des Damastor (= 1. Tlepolemos, 2. Agelaos).

Δᾱμάτηρ, ἡ [dor.] = Δημήτηρ.

Δᾱμίᾱ, ἡ Gottheit der Epidaurier; vielleicht Demeter.

δαμ(ν)άω u. **δάμνημι** [ep. poet.] = δαμάζω.

δαμείω, δάμεν, δαμήμεναι s. δαμάζω.

δάμναις [äol.] = δαμνᾷς du überwältigst.

δᾱμο-δόκος 2 [dor.] (δῆμος, δέχομαι) Fremde aufnehmend, gastfrei.

δᾱμοσίᾱ, ἡ (dor. = δημοσία, sc. σκηνή) Königszelt, Hauptquartier des Königs von Sparta. οἱ περὶ δαμοσίαν od. ἀπὸ δαμοσίας Zeltgenossen des spartanischen Königs auf Kriegszügen.

δαμόωσι s. δαμάζω.

Δᾱ́μων, ωνος, ὁ 1. Musiker zu Athen, Lehrer des Sokrates. — 2. Pythagoreer aus Syrakus, Freund des Phintias.

Δᾱ́να, ἡ od. τά Stadt im südlichen Kappadokien (Kataonien).

Δανάη, dor. -ᾱ, ἡ aus Argos, Tochter des Akrisios, Mutter des Perseus.

Δαναός, ὁ Sohn des Belos, Bruder des Aigyptos, vor dem er mit seinen 50 Töchtern nach dem Peloponnes floh u. Argos gründete. οἱ **Δαναοί** (poet. **Δαναΐδαι**) Danaer = Argiver od. (übh.) Griechen. αἱ **Δαναΐδες** Danaiden, die 50 Töchter des Danaos.

δανείζω (aus δανεσίζjω; *cf.* δάνος) I. Akt. Geld **ausleihen, verborgen** (τί τινι); auch wuchern. — II. M. **sich Geld leihen** od. borgen, eine Anleihe machen (παρά od. ἀπό τινος von, bei j-m, εἴς τι für etw.; ἐπί τινι auf etw., auf gewisse Zinsen). ὁ δανεισάμενος Schuldner.

δάνειον u. **δάνεισμα**, τό (δανείζω) Darlehen, Anleihe, Schuld.

δανεισμός, ὁ (δανείζω) a) Ausleihen des Geldes auf Zinsen, Wucher. b) rückständige Zinsen.

δανειστής u. † **δανιστής**, οῦ, ὁ (δανείζω) Gläubiger, Wucherer.

δανειστικός 3 [sp.] (δανείζω) zum Verleihen geneigt, wucherisch; Kapitalist. ἐργασία Darlehnsgeschäfte.

δανίζω [sp. †] = δανείζω.

δᾱνός 3 [ep. poet.] brennbar, trocken, dürr (aus δαϜεσνός; *cf.* δαίω).

δάνος, τό [poet.] Gabe, Darlehen auf Zinsen.

E. Entweder zu √*dō* geben (*cf.* δίδωμι), od. zu √*da* teilen (*cf.* δαίω u. δατέομαι).

δᾱ́ος, τό [ep.] (δαίω) Fackel (= δαΐς).

δᾱ̃ος 3 [poet.] = δάιος.

δαπανάω, ion. -έω (δαπάνη) I. Akt.: a) *abs.* **Aufwand machen**. b) *trans.* **aufwenden**, verwenden, verausgaben, ausgeben, verbrauchen, verzehren (τὶ ἔκ τινος εἰς, πρός, ἀμφί τι etw. auf od. für etw., εἴς τινα für j-n); (im üblen Sinne) verschwenden, vertun; übh. zu Grunde richten. τὰ ἑαυτοῦ auf eigene Kosten leben. (τὴν πόλιν) erschöpfen, durch Ausgaben aufreiben. — II. M. von dem Seinigen verwenden (τὶ εἴς τι). δαπάνας Kosten aufwenden.

δαπάνη, ἡ u. **δαπάνημα**, τό (δάπτω) 1. a) **Aufwand**, Ausgabe(n), **Kosten** (τινός od. εἴς τι für etw.). μία δαπάνη Kosten eines einzelnen. οἰκηίη ἀνδρῶν δαπάνη Mannschaft auf eigene Kosten. b) Freigebigkeit, Verschwendung. — 2. konkr.: a) Mittel zum Aufwand, Geldmittel. b) Tribut.

δαπανηρός 3 u. **δάπανος** 2 a) Aufwand machend, verschwenderisch. b) Aufwand erfordernd, kostspielig. (*adv.*) mit vielen Kosten.

δά-πεδον, τό 1. Hausflur, insb. Estrich, festgestampfter Fußboden oder Flur (z. B. des Männersaales oder Hofes). — 2. übh. **Fußboden**, Erdboden, Boden.

E. Eigentlich: Haus-boden, δα „Haus" (skr. dam-) von demselben Stamme wie δόμος, δάμαρ.

δάπις, ιδος, ἡ (wahrscheinlich Fremdwort) Teppich.

δάπτω [ep. poet.] **zerreißen**, zerfleischen; übh. verzehren, **fressen**; übtr. kränken, quälen, peinigen.

E. √*dap, dep* zerteilen, opfern, skr. dāpayati er teilt, lt. daps u. damnum (aus dapnom?); a/hd. zëbar Opfertier: δαπάνη, δαψιλής.

Δαράδαξ, ακος, ὁ = Δάρδας.

Δάρδανος, ὁ 1. Ahnherr des trojan. Hauses, Sohn des Zeus, Vater des Ilos u. Erichthonios, Gründer der Stadt Δαρδανίη

am Hellespont bei Abydos, von wo Troja gegründet wurde. — *adj.* **Δαρδάνιος** 3 dardanisch, troisch. ὁ **Δαρδανίδης**, ου Sohn od. Nachkomme des Dardanos (= Priamos und Ilos). οἱ **Δάρδανοι, Δαρδάνιοι, Δαρδανίωνες** Einw. v. Dardanie od. Troja. — 2. sonstiger Mannesname.

Δάρδανος, ἡ kleinasiatische Stadt in Troas am Hellespont. — Einw. ὁ **Δαρδανεύς**, έως (*fem.* ἡ **Δαρδανίς**, ίδος).

δαρδάπτω [ep. poet.] zerpflücken; übtr. verprassen, verzehren (τί).

E. Aus δαρ-δράπτω od. δαρ-δάρπτω (zu δρέπω mit Intensivreduplikation).

Δάρδας, ατος od. **Δάρδαψ**, απος, ὁ Fluß in Syrien, in der Nähe des Euphrat.

δᾱρεικός, ὁ (pers. Fremdwort; *cf.* Δαρεῖος) Dareike, Dariusd'or (persische Goldmünze, zuerst von Dareios Hystaspis geprägt, 15—20 (—24) Mk. an Wert).

δᾱρειο-γενής 2 [poet.] von Dareios abstammend.

Δᾱρεῖος od. **Δᾱρειαῖος**, ὁ persischer König: 1. Dareios I. Hystaspis, regierte 521—485, Vater des Xerxes. — 2. Dareios II. Ochos od. Nothos, 423—404, Vater des Artaxerxes und jüngeren Kyros. — 3. Dareios III. Kodomannos, v. Alexander besiegt, 330 von Bessos ermordet.

δαρθάνω [meist ep. poet.] **schlafen**, einschlafen (meist καταδαρθάνω).

E. √*dar* schlafen, skr. drā-ti er schläft, mit θ weitergeb., wie lt. dormio mit m weitergebildet ist.

F. *aor. II* ἔδαρθον (ep. poet. ἔδραθον), *pf.* δεδάρθηκα.

δᾱρό-βιος 2 [dor. poet.] lange-lebend.

δᾱρός 3 [dor.] = δηρός.

δᾷς, δᾳδός, ἡ [att.] = δαΐς (*gen. pl.* δᾴδων).

δάσασθαι, δασάσκετο s. δαίω teilen.

δά-σκιος 2 [ep. poet.] dichtschattig; übh. dicht.

Δασκύλειον, τό bithynische Stadt an der Propontis, Residenz des Pharnabazos u. der bithynischen Satrapen. **Δασκυλῖτις** σατράπεια, ἡ Satrapie von Daskyleion.

Δάσκων, ωνος, ὁ 1. Syrakusaner, Gründer v. Kamarina. — 2. Anhöhe bei Syrakus.

δάσμευσις, εως, ἡ (δατέομαι) Verteilung.

δασμο-λογέω (λέγω) Tribut eintreiben (τινά von j-m), j-n besteuern.

δασμός, ὁ (δατέομαι) 1. **Teilung**, Verteilung; insb. Verteilung der Vorräte. — 2. die nach dem Vermögen verteilte **Steuer**, Abgabe, **Tribut**, Zins. δασμὸς γίγνεται Tribut läuft ein, kommt ein. δασμὸν φέρειν, ἀποφέρειν, ἀποδιδόναι Tribut geben, entrichten, abtragen. δασμὸν τίνειν Zins bringen (= Nutzen, Vorteil gewähren).

δασμο-φορέω Tribut entrichten, zinsbar sein.

δασμο-φόρος 2 (φέρω) steuer-, tribut-pflichtig (τινί u. τινός).

δάσονται, δάσ(σ)ασθαι u. ä. *cf.* δατέομαι.

δασ-πλῆτις [ep. *fem.*] hart-treffend; übh. schrecklich.

E. Vielleicht √δασ in δαῆναι, δήνεα u. √*plā* schlagen (vgl. πλήσσω), also kundig od. wirksam treffend(?).

δασύ-μαλλος 2 [ep. poet.] dichtwollig.

δασύνω (δασύς) dicht machen, dicht besetzen.

δασύς 3 **dicht, dichtbewachsen** (τινί u. τινός mit, von etw.): 1. dichtbewaldet. τὸ δασύ Dickicht. — 2. dichtbehaart, haarig, zottig, rauh.

E. Wohl aus dnsu- (od. dntsu-), lt. densus(?).

F. *fem.* ion. δασέη = δασεῖα.

δασύ-στερνος 2 [poet.] (στέρνον) mit zottiger Brust.

δατέομαι [ep. poet. ion.] M. **teilen, verteilen**, zuteilen (τί). μένος Ἄρηος δ. die Kraft des Ares unter sich teilen (= gleichen Kriegsmut zeigen od. mit wechselndem Glück kämpfen). Insb.: a) **zerteilen**, zerschneiden, zerlegen, verspeisen. b) sich etw. zuteilen = annehmen, genießen (τινός). c) zerstampfen, zermalmen (τὶ ποσσί).

E. √*da* teilen (*cf.* δαίω): δασμός, δάνος, δῆμος.

F. Nur *prs.* u. *impf.*; die übrigen Formen von δαίομαι. 3. *pl. impf.* ep. δατεῦντο; *fut.* δάσομαι u. s. w.

δατήριος 3 [poet.] verteilend (τινός).

Δᾶτις, ιδος, ὁ Meder, persischer Feldherr bei Marathon 490.

Δάτον, τό Stadt u. goldreicher Küstenstrich Makedoniens, der Insel Thasos gegenüber.

Δαυλίς, ίδος, ἡ Stadt in Phokis, nordöstlich von Delphi. — Einw. u. *adj.* **Δαύλιος** 3. *fem.* ἡ **Δαυλιάς**, άδος Daulierin (= Philomele). ἡ **Δαυλία** Gebiet von Daulis.

Δαφν-αγόρᾱς, ου, ὁ Myser.

Δάφναι αἱ Πηλούσιαι feste Stadt an der östlichen Nil-mündung.

δάφνη, ἡ **Lorbeer-baum**, -zweig, **Lorbeer** (dem Apollo heilig).

δαφνη-φόρος 2 [poet. sp.] (φέρω) Lorbeerbäume (od. -zweige, -kränze) tragend.

Δάφνις, ιδος, ὁ der schöne, jugendliche Heros der Hirten auf Sicilien (und Kreta), früh gestorben.

Δαφνοῦς, οῦντος, ὁ Ort bei Klazomenai in Ionien.

δα-φοιν(ε)ός 2 [ep. poet.] 1. ganz blutig, bluttriefend. — 2. a) (ganz) blutrot; b) rotgelb, braun.

δαψίλεια ἡ [sp.] (δαψιλής) a) Aufwand. b) Überfluß.

δαψιλής 2 (δάπτω, δαπάνη) a) (von Personen) Aufwand machend, **freigebig**, verschwenderisch. b) (von Sachen **reichlich**, zahlreich, im Überfluß, köstlich.

δάω s. δαῆναι.

δέ, postpositive Partikel, nie satzbeginnend, meist an der 2., nicht selten auch an der 3. und 4. Stelle des Satzes (*cf.* zB. Aesch. Prom. 321, 381, 398): 1. gegensätzlich, meist mit vorhergehendem μέν: a) **aber**, wohl aber, **dagegen**, hingegen, andrerseits. **μέν ... δέ zwar ... aber**, einerseits ... andrerseits, teils ... teils (*cf.* μέν). οἱ μέν ... οἱ δέ die einen ... die andern. Bei minder scharfem Gegensatz bleiben μέν u. δέ im Deutschen unübersetzt; sehr oft wird auch die eine von beiden Partikeln subordiniert u. durch „während, obwohl, indem" übersetzt. b) **sondern**. c) in Fragen, so daß der Gegensatz zu ergänzen ist: **und doch, doch**, doch wohl, ja wohl, denn nur (zB. Xen. Mem. 2, 9, 2; 2, 1, 20; Soph. Ant. 1172). — 2. verbindend (kopulativ): a) einfach fortführend u. anknüpfend: **und, auch**, ferner, sodann, im Deutschen meist gar nicht zu übersetzen. b) begründend: **denn, nämlich**, ja doch. c) im Nachsatz, bsd. nach hypothet., tempor. u. kompar. Vordersatz: **so, da, dann**, vielmehr, doch. d) nach Parenthesen od. längeren Zwischensätzen, wenn der Satzanfang wiederaufgenommen wird: **also, wie gesagt**, sag' ich. — 3. Verbindungen: δ' αὖ u. δ' αὖτε aber wieder, dagegen. δέ γε doch wenigstens, (dagegen) aber sogar. δὲ δή aber doch, aber gar, nun aber. δὲ γάρ = ἀλλὰ γάρ. δὲ δὴ καί nun gar auch. δ' οὖν jedenfalls, wenigstens, indessen. δέ τε und auch, aber auch, dagegen. καί ... δέ (ep. auch καὶ δέ) aber auch, und auch, und obendrein, überdies. δὲ καί und dann auch, aber sogar, aber auch, ferner noch. οὐδέ ... δέ und auch nicht; οὐδὲ ἄλλος δέ aber auch kein anderer. εἰ δέ außer wenn. μᾶλλον δέ oder vielmehr.

E. δέ ist wohl hinweisender Pronominal-Lokativ der 3. Person da, dort, dorthin (*cf.* auch δέε der da, οἰκόν-δε nach Hause dorthin). Diese ursprüngliche Bedeutung „da" tritt noch klar hervor, wenn δέ den Nachsatz einleitet; dieselbe hat sich zunächst zu der fortführenden Bedeutung „dann, darauf, ferner" entwickelt u. ist allmählich in die gegensätzliche Bedeutung „dagegen, aber" übergegangen.

-δε, enklit. Suffix: 1. hinter dem *acc.* zur Bezeichnung der Richtung = nach, hin zu, gen, -wärts: a) οὐρανόνδε, κλισίηνδε, οἰκόνδε, ὅνδε δόμονδε, εἰς ἅλαδε, Κρήτηνδε; b) οἴκαδε, φύγαδε, Ἀθήναζε = Ἀθήνασδε, θύραζε, χαμᾶζε. — 2. an *Pron. demonstrat.* gehängt, verstärkend: ὅδε, ἥδε, τόδε (*dat. pl.* ep. τοῖσδεσσι), τοιόσδε, τοσόσδε.

E. *cf.* δέ.

δέαται [ep.] er scheint, **δέατο er schien.**

E. Aus δέjαται, √*dei, di, dje* scheinen, leuchten; *cf.* skr. dīdēti er leuchtet, dinam Tag, djāús lichter Himmel, Tag; Ζεύς = lt. dies, Jūpiter (= Ζεῦ πάτερ), deus (= skr. dēvá-s); got. taikns = ahd. zeihhan = nhd. Zeichen: δέελος, δῆλος, δήω, δῖος, δίζημαι, δοάσσατο.

F. *aor.* ep. δοάσσατο (*conj.* δοάσσεται = -ηται).

δέγμενος 3 erwartend (s. δέχομαι).
δέδαα, δεδάασθαι u. ä. s. δαῆναι.
δεδαίαται s. δαίω teilen.
δέδασται s. δαίω teilen u. δατέομαι.
δεδέαται s. δέω.
δέδεγμαι, δέδεξο s. δέχομαι u. δείκνυμι.
δέδηε, δεδήει s. δαίω anzünden.
δέδια, δεδίασι s. δείδω.
δεδίσκομαι [ep.] 1. bewillkommnen, begrüßen. — 2. = δεδίσσομαι.
E. Aus δε-δίκ-σκομαι = δείκνυμαι mit Intensivredupl.
δεδίσσομαι, neu-att. **-ττομαι** M. 1. *trans.*: a) schrecken, **erschrecken** (τινά). b) verscheuchen (τινὰ ἀπό τινος). — 2. *intr. ep.* **sich fürchten,** sich ängstigen, zagen (τί vor etwas).
E. Aus δε-δϝι-κjομαι, √*dwei* fürchten redupliciert (*cf.* δείδω).
F. *fut.* δε(ι)δίξομαι, *aor.* ἐδε(ι)διξάμην.
δεδμήατο, δεδμημένος s. δαμάζω u. δέμω.
δέδοικα, *pf.* v. δείδω. — **δεδοίκω** [dor.] = δείδω.
δεδοκημένος 3 [ep.] auflauernd, wachsam (= δεδεγμένος; *cf.* δέχομαι u. δοκάω).
δέδορκα, *pf.* von δέρκομαι.
δέδουπα, *pf.* von δουπέω.
δεδραγμένος s. δράσσομαι.
δέδρομα, *pf.* von τρέχω.
δεδοκεῖν [dor.] = δεδοκέναι.
δέελος 3 [ep.] weit sichtbar, deutlich.
E. Aus δέjελος = δέjηλος = δῆλος; *cf.* δέαται, ἀρίζηλος (aus ἀρί-δηjλος) u. εὐδείελος.
δέησις, εως, ἡ (δέω) **Bitte,** † Gebet. δέησιν δεῖσθαι eine Bitte richten, bitten.
δεῖ (*cf.* δέω), unpers.: 1. **es ist nötig, man muß,** man soll, (negativ auch) **man darf,** man braucht (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *dat. c. inf.*, ὅπως mit *ind. fut.*). ἐάν τι δέῃ, εἴ τι δέοι wenn es nötig sein sollte, im Notfall. δέον (*part. abs.*) da, wenn, obgleich es nötig ist od. war. οὐδὲν δέον da es nicht nötig ist od. war. ὡς δέον od. δεῆσον als ob es nötig wäre od. sein würde. τὸ δέον, τὰ δέοντα das Erforderliche, Nötige, Angemessene, Zweckmäßige, Richtige, Pflicht, Schuldigkeit, Bedürfnis, rechte Zeit. εἰς (τὸ) δέον u. ἐν (τῷ) δέοντι zur rechten Zeit, zur Ordnung, zweckmäßig, nach Gebühr, wie sich's geziemt, wenn es nötig ist od. wäre. (ἐς) οὐδὲν δέον ohne alle Not, unnötigerweise, für unnütze Zwecke. ἐν οὐ δέοντι zur Unzeit. — 2. a) **δεῖ τινος es fehlt an etw.,** etw. tut not, **etw. ist nötig** od. erforderlich, z.B. δεῖ μάχης, σφενδονητῶν. πολλοῦ, ὀλίγου, ἐλαχίστου, μικροῦ δεῖ es fehlt viel, wenig daran (mit *inf.*). πολλοῦ γε (καὶ) δεῖ weit gefehlt. ὀλίγου δεῖν beinahe. b) **δεῖ μοί τινος** (selten δεῖ μέ τινος) **ich habe etw. nötig,** ich bedarf einer Sache, ich brauche etwas.
F. *prs. conj.* δέῃ, *opt.* δέοι, *inf.* δεῖν, *part.* δέον (u. δεῖν?); *impf.* ἔδει (ion. ἔδεε); *fut.* δεήσει; *aor.* ἐδέησε (*conj.* δεήσῃ).
δεῖγμα, τό (δείκνυμι) 1. **Probe,** Beispiel, **Beweis.** δ. ἐκφέρειν eine Probe geben, einen Beweis liefern. — 2. Warenausstellungsplatz im Piräeus, Bazar.
δειγματίζω [†] (δεῖγμα) öffentlich zur Schau od. an den Pranger stellen.
δείδεκτο, δειδέχαται s. δείκνυμαι.
δειδήμων 2 [ep.] (δείδω) furchtsam.
δείδια, ep. *pf.* von δείδω.
δειδίσκομαι [ep.] = δεδίσκομαι.
δειδίσσομαι [ep.] = δεδίσσομαι.
δείδοικα [ep.] = δέδοικα (s. δείδω).
δείδω 1. *intr.* **sich fürchten,** in Furcht od. Angst sein, besorgt od. bange sein, *aor.* oft = in Furcht geraten, erschrecken (περί τινι, περί od. ὑπέρ τινος um, für etw.). — 2. *trans.* **fürchten, scheuen,** sich scheuen, Ehrfurcht od. fromme Scheu hegen (τί od. τινά vor od. gegen etw. od. j-n; mit μή od. ὡς, ὅπως daß, μὴ οὐ daß nicht *c. conj.* od. *opt.*; ὅπως μή mit *ind. fut.* od. mit *conj.*; mit *inf.* = Bedenken tragen, mit *acc. c. inf.* = ängstlich glauben). τὸ δεδιός Angst, Furcht.
E. δείδω aus δέ-δϝω, alte *pf.*-Bildung (= δέδϝο(j)α) von √*dwei*, *dwi* fürchten (*cf.* δίω): δειλός, δεῖμα, δεινός, δέος.
F. *prs.* u. *impf.* nur ep. u. sp. — *fut.* δείσομαι; *aor.* ἔδεισα (ep. ἔδδεισα für ἔδϝεισα); *pf.* δέδοικα mit *prs.*-Bedeutung (ep. δείδοικα). Über δέδια, δείδια u. ä. *cf.* δίω und δίεμαι.
δειελιάω [ep.] (δείελος) Vesperbrot essen.
δείελος 2 [ep.] abendlich. δείελον ἦμαρ = ὁ δείελος Abend (*subst.*).
E. Aus δειϝελος, √*g(w)ei* schwinden, skr. jināti er altert, jyānis Schwund, Altersschwäche, lt. viēsco; m/hd. ver-quīnen hinschwinden; — od. aus δεύσελος (wie ἕως aus αὔσως) zu skr. doṣā Abend (?): δείλη.
δεικανάομαι M. [ep.] (δείκνυμαι) bewillkommnen (τινά τινι j-n mit etw.). *impf.* ep. δεικανόωντο.
δεικανάω [buk.] = δείκνυμι. (Iterat. δεικανάασκε.)
δείκηλον, τό [ion. sp.] (δείκνυμι) (mimische) Darstellung.
δείκνυμαι M. [ep.] **bewillkommnen,** begrüßen (τινά τινι j-n mit etwas); insb. zutrinken.
E. Richtiger δήκνυμαι, √*dek* huldigen, verehren, weitergebildet aus √*dek* die offenen Hände hinhalten (*cf.* δέχομαι), skr. dāçati er erweist Ehre, huldigt, dāçvan Opfer darbringend: δεικανάομαι (ει infolge metr. Dehnung), δεδίσκομαι.
F. *pf.* (od. intens. *prs.*?) ep. δείδεγμαι mit *prs.*-Bedeutung (3. *pl.* δειδέχαται); *plpf.* ep. (ἐ)δειδέγμην (3. *sg.* δείδεκτο, 3. *pl.* δειδέχατο).
δείκνυμι u. **-ύω** u. M. **δείκνυμαι** 1. **zeigen, vorzeigen,** vorführen, zum Vorschein bringen, sehen lassen (τί od. τινά, τινί τι; ἔς τι auf etw. hinzeigen; ἔς τινα seine Rede an j-n richten); insb. (von Künstlern) darstellen, vorstellen. — 2. übtr.: a) deutlich oder **begreiflich machen,** lehren, **beweisen,** bewähren, dartun, darlegen (τί, τινί τι; mit ὡς, ὅτι, *part.*). δέδεικται, ὅτι es hat sich gezeigt, es ist erwiesen, ausgemacht, daß; unpers. δείξει es wird sich zeigen. b) erzählen, mitteilen, angeben (τινί τι).
E. √*deik*, *dik* zeigen, aussagen, skr. diçati er zeigt, diṣtis Anweisung; lt. dicere u. dicare; got. teihan = a/hd. zeigōn = n/hd. zeigen; a/hd. zīhan = n/hd. zeihen: δεῖγμα, δεῖξις, δίκη (= skr. diçā Richtung).
F. ion. δέκνυμι. — *fut.* δείξω (ion. δέξω), *aor.* ἔδειξα (ep. δεῖξα, ion. ἔδεξα), *pf.* δέδειχα, *pf.* P. δέδειγμαι (ion. δέδεγμαι), *aor.* P. ἐδείχθην (ion. ἐδέχθην); δειχθήσομαι, δεικτός, έος.
δείλαιος 3 [meist ep. poet. sp.] = δειλός.
δείλη, ἡ (δείελος) 1. **Nachmittag** (δείλη πρωία von 2–4 Uhr). — 2. Spätnachmittag (δ. ὀψία von 4–6 Uhr), auch **Abend.** (τῆς) δείλης abends. περί od. ἀμφί δείλην gegen Abend. ἅμα δείλῃ mit Einbruch des Abends.
δειλία, ion. **-ίη,** ἡ (δειλός) **Feigheit,** Mutlosigkeit.
δειλιάω [sp. †] (δειλός) zagen, furchtsam sein.
δειλινός 3 (δείλη) [poet. sp.] nachmittäglich od. abendlich.
δείλομαι M. [ep.] (δείλη) zur Rüste gehen, untergehen.
δειλός 3 (δείδω) 1. furchtsam, **feig,** verzagt. — 2. **nichtswürdig,** schändlich, schnöde, gemein. — 3. **elend, unglücklich,** bedauernswert, unselig, arm, jammervoll, armselig, ohnmächtig.
δεῖμα, τό (δείδω) 1. **Furcht,** Befürchtung, Angst, Schrecken (τινός j-s od. vor etwas). — 2. (das Furchterregende) a) Schrecknis, **Schreckbild;** insb. Ungeheuer. b) Drohung.
δειμαίνω [meist ep. poet.] (δεῖμα) 1. **fürchten,** sich fürchten, besorgt sein (τί u. τινά; ὑπέρ, περί τινος od. περί, ἀμφί τινι um, für etw.; mit μή). — 2. *trans.* erschrecken. (Nur *prs.* und *impf.* sind gebräuchlich.)
δειμαλέος 3 [ep.] furchtbar, schrecklich.
δείματο s. δέμω.

δειματόω [meist ion. poet.] (δεῖμα) in Furcht setzen, erschrecken.

δείμομεν [ep.] = δείμωμεν (s. δέμω.)

Δεῖμος, ὁ [ep.] (= δεῖμα) Schrecken der Schlacht, personif. als Begleiter und Diener des Ares.

δεῖν selten = δέον (*part* von δεῖ; *cf.* πλεῖν = πλέον).

δεῖνα, ὁ, ἡ, τό der u. der, **irgend jemand, ein gewisser,** Hinz oder Kunz. (τὸ δεῖνα auch = ach ja, noch eins! à propos!).

F. *gen.* δεῖνος, *dat.* δεῖνι, *acc.* δεῖνα; *pl.* δεῖνες, δείνων, δεῖνας.

δεινο-λογέομαι [ion. sp.] M. (λέγω) sich heftig beklagen, jammern.

δεινό-πους, ποδος [poet.] furchtbar schreitend.

δεινός 3 (ep. auch 2) 1. zu fürchten: a) ehrwürdig, erhaben. b) **furchtbar,** entsetzlich, **schrecklich,** abscheulich, arg, hart, mühselig, heftig, schlimm, gefährlich, bedenklich. δεινὰ ποιεῖν schändlich handeln, τινά j-n behandeln. δεινὰ ἐργάζεσθαί τινα j-m arg zusetzen. δεινὸν πάσχω es ergeht mir schlimm, mir widerfährt Arges. δεινόν ἐστι (od. γίγνεται), μή es ist zu befürchten, daß. τὸ δεινόν, τὰ δεινά Schrecken, Schrecknis, Furcht, Gefahr, Kampf, Unglück, Not, Härte, Feindseligkeit, schändliche Behandlung. οὐδὲν δεινόν kein Grund zur Furcht. πάνυ δεινά höchste Gefahren. — 2. **außerordentlich,** erstaunlich: a) **gewaltig,** mächtig, tüchtig, ausgezeichnet, stark, einflußreich (τί, περί od. ἀμφί τι, περί τινος, auch τινί in etw.; mit *inf.*); insb. geschickt, gewandt, klug, schlau. δ. λέγειν gewaltiger Redner; φαγεῖν starker Esser; κλέπτειν Meister im Stehlen. ἐμαυτοῦ δεινότατος ταῦτά εἰμι ich übertreffe mich hierin selbst. b) **unerhört,** empörend; seltsam, sonderbar, wunderlich. δεινόν τι ποιεῖσθαι od. ποιεῖν für seltsam, gefährlich, empörend halten, ungehalten sein, übelnehmen, sich heftig beklagen, viel Aufhebens von etwas machen, sich verwundern. — 3. *adv.* **δεινῶς,** poet. auch δεινόν u. -ά. δεινῶς ἔχειν in schlimmer Lage sein.

E. Aus δϝεισνός, δϝισνός; *cf.* δείδω, δέος.

δεινότης, ητος, ἡ (δεινός) 1. a) **Furchtbarkeit,** Strenge, Härte. b) Gefahr. — 2. Kraft, **Tüchtigkeit,** Geschicklichkeit, Gewandtheit, Klugheit; insb. Gewandtheit im Reden, Redegewalt, Beredsamkeit.

δεινόω (δεινός) vergrößern, übertreiben.

Δείνων, ωνος, ὁ Mannesname.

δείνωσις, εως, ἡ (δεινός) a) Übertreibung. b) Entrüstung.

δειν-ώψ, ῶπος [poet.] furchtbar blickend.

δεῖος, τό [ep.] = δέος.

δειπνέω (δεῖπνον) die Mahlzeit (bsd. die Hauptmahlzeit) halten od. einnehmen, (bei den Attikern) zu Abend essen, **speisen.** (ταῦτα) verzehren.

δείπνηστος, ὁ [ep.] (δειπνέω) Essenszeit.

δειπνίζω (δεῖπνον) **bewirten,** speisen (τινά).

F. *aor.* ep. ἐδείπνισσα.

δεῖπνον, τό u. [sp. †] **δεῖπνος,** ὁ 1. **Mahlzeit,** Mahl; insb.: a) **Hauptmahlzeit** (bei Homer meist Mittagessen, bei den Attikern Abendbrot). b) Gastmahl, Festgelage. — 2. übh. **Essen,** Speise, Futter, Fraß. δ. ἔχειν zu essen haben.

E. Wohl aus δέπνϳον zu δαπάνη, lt. daps (?).

δειπνο-ποιέομαι M. sich eine Mahlzeit bereiten (lassen), speisen, essen.

Δειραδιώτης, ου, ὁ Bürger des att. Demos οἱ Δειράδες.

δειράς, άδος, ἡ [ep. poet.] **Bergrücken,** Gebirgszug, Felsen, Gipfel; auch **Klippe.**

E. Aus δερσάδ-, vgl. skr. dr̥ṣád Felsen, Mühlstein.

δειρή, ἡ [ep. poet.] (ion. = δέρη) 1. a) **Hals,** Nacken. b) Kehle. — 2. = δειράς.

E. Aus gʷervā, skr. grīvá Nacken; *cf.* βορά.

δειρο-τομέω [ep.] (δειρή, τέμνω) den Hals abschneiden, den Kopf abhauen, köpfen (τινά).

δείρω [ion. poet.] = δέρω.

δεῖσαι, δεῖσε u. ä. *cf.* δείδω.

δεισ-ήνωρ, ορος (δείδω, ἀνήρ) [poet.] den Mann scheuend oder achtend.

δεισι-δαιμονία, ἡ [sp. †] a) Furcht vor den Göttern, Gottesfurcht. b) Aberglaube.

δεισι-δαίμων 2 a) **gottesfürchtig.** b) [sp.] abergläubisch.

δειχθήσω [dor.] = δειχθήσομαι (*fut.* P.).

δέκα, οἱ, αἱ, τά (indekl.) **zehn.** οἱ δ. Zehnmänner.

E. Aus dekm (vielleicht zu √*dek* die offenen Hände hinhalten; *cf.* δέχομαι?), skr. daça = lt. decem = got. taihun = a/hd. zëhan = n/hd. zehn. *cf.* auch εἴκοσι und τριάκοντα: δεκάς, δέκατος (skr. daçamás, lt. decimus).

δεκαδ-αρχία, ἡ (δεκάς u. ἀρχή) Zehnmännerherrschaft, aus einem Harmosten und zehn Oligarchen bestehend.

δεκάδ-αρχος, sp. **-άρχης,** ου, ὁ Anführer von zehn Mann.

δεκαδεύς, ὁ (δεκάς) zu derselben Zehnerschaft gehörend.

δεκα-δύο [sp. †] zwölf.

δεκα-έτεια u. **-ετία,** ἡ [sp.] Zeit von zehn Jahren.

δεκα-ετής 2 (ἔτος) zehnjährig.

δεκάζω (*cf.* δέκομαι) bestechen.

δεκάκις (δέκα) *adv.* **zehnmal.**

δεκά-μηνος 2 (μήν) zehnmonatlich, zehn Monate später.

δεκά-μνοος 2 [poet. sp.] (μνᾶ) zehn Minen schwer.

δεκα-πέντε fünfzehn.

δεκά-πηχυς, υ [ion. sp.] zehn Ellen hoch.

δεκα-πλάσιος 3 (*cf.* διπλάσιος) zehnfach.

δεκά-πλεθρος 2 zehn Plethren lang.

δεκ-άρχης, ου, ὁ [ion. sp.] = δεκάδαρχος.

δεκ-αρχία, ἡ = δεκαδαρχία.

δεκάς, άδος, ἡ (δέκα) **Zehent, Zehner,** Anzahl od. Schar von zehn, Dekade; übh. Abteilung von Soldaten.

δεκασμός, ὁ [sp.] (δεκάζω) Bestechung.

δεκα-στάτηρος, ὁ [sp.] Soldat, der monatlich zehn Stateren Sold bekommt.

δεκαταῖος 3 (δέκατος) zehntägig, am zehnten Tage.

δεκα-τάλαντος 2 [poet. sp.] von zehn Talenten.

δεκα-τέσσαρες, α [sp. †] vierzehn.

δεκατευτήριον, τό (δεκατεύω) Zoll-haus, -stätte.

δεκατεύω abzehnten, den Zehnten nehmen (einziehen) od. geben (τί von etw., τινά von j-m); insb. der Gottheit zehntpflichtig machen, einem Gotte **weihen** (τί od. τινά τῷ θεῷ), oft = der Selbständigkeit berauben.

δέκατος 3 (δέκα) **zehnter.** ἡ δεκάτη (sc. μοῖρα) der Zehnte. δεκάτην ἐκλέγειν den Zehnten erheben, ἐξαιρεῖν θεῷ aussondern, weihen.

δεκατόω [†] (= δεκατεύω) I. Akt. den Zehnten nehmen (τινά von j-m). — II. P. den Zehnten geben.

δεκά-φυλος 2 [ion.] (φυλή) in zehn Stämme geteilt.

δεκά-χιλοι 3 [ep.] (χίλιοι) zehntausend.

Δεκέλεια, ion. **-λέη,** ἡ fester Platz in Attika, nordöstlich von Athen. **Δεκελειό-θεν,** ion. Δεκελεῆθεν *adv.* von Dek. — Einw. ὁ **Δεκελεύς,** έως. *adj.* **Δεκελεικός** 3.

δεκ-έτης 2 (ἔτος) zehnjährig.

δέκνυμι [ion.] = δείκνυμι.

δέκομαι [ion. dor. äol.] = δέχομαι.

δέκτης, ου, ὁ [ep.] (δέχομαι) Bettler.

δεκτικός 3 (δέχομαι) zur Aufnahme geeignet (τινός).

δέκτο s. δέχομαι.

δεκτός 3 [sp. †] (δέχομαι) annehmlich, angenehm.

δελεάζω (δέλεαρ) 1. als Lockspeise anbringen (τί περί τι etw. an etw.). — 2. **ködern** (τινά τινι j-n durch etw.); übtr. anlocken, verlocken, berücken, fangen.

δέλεαρ, ατος, τό **Köder,** Lockspeise. καθιέναι einen Köder hinwerfen; übtr. Verlockung (τινός für j-n od. zu etw.).

E. √*gel, glē* verschlingen; lt. gula = a/hd. kela = n/hd. Kehle.

δελέασμα, τό [poet. sp.] = δέλεαρ.

δέλτα, τό (indekl.) (hebr. daleth) **Delta:** 1. als Buchstabe. — 2. a) Nil-delta in Unter-Ägypten. b) Halbinsel zwischen dem Schwarzen Meer u. der Propontis, nördl. u. nordwestl. v. Byzanz.

δελτίον, τό [ion.] (*demin.* von δέλτος) Schreibtäfelchen.

δέλτος, ἡ Tafel; insb. **Schreibtafel;** übh. Schrift(stück), Urkunde, Blatt, Brief, Testament.

E. Wahrscheinlich vom semitischen delet Türflügel, Kolumne; — od. zu √*del* spalten (*cf.* δαίδαλον) = Spaltfläche?

δέλφαξ, ακος, ἡ [ion. poet. sp.] (δελφύς) Schwein, Ferkel.

δελφῖνο-φόρος 2 (φέρω) einen Delphin tragend, mit Delphinen versehen.

δελφίς, ῖκος, ἡ [sp.] dreifüßiger Prunktisch.

Δελφίνιον, τό 1. fester Platz im NO. v. Chios. — 2. Tempel des Apollo in Athen (von Δελφίνιος, einem Beinamen Apollos).

δελφίς, ῖνος, ὁ (u. ἡ) **Delphin:** 1. als Fisch. — 2. = eiserner Fall- od. Rammklotz zum Zerschmettern des feindlichen Schiffes.

E. *cf.* δελφύς, eig.: Fisch mit gewölbtem Rücken (?).

Δελφίων, ωνος, ὁ Mannesname.

Δελφοί, οἱ **Delphi,** Stadt in Phokis, am Fuße des Parnassos, ursprünglich Pytho, Sitz des apollinischen Orakels. — Einw. ὁ **Δελφός** Delphier (*fem.* ἡ **Δελφίς,** ίδος Delphierin). *adj.* **Δελφικός** 3 (*fem.* Δελφίς, ίδος).

δελφύς, ύος, ἡ Gebärmutter, Mutterschoß; insb. Leibesfrucht, Junges.

E. √*gelbh* (aushöhlen, wölben? *cf.* γλαφυρός?), skr. gárbhas Mutterleib, Junges, got. kalbō = a/hd. chalb = n/hd. Kalb: δελφίς, ἀ-δελφός, δέλφαξ, (βρέφος?).

δέμας, τό indekl. (δέμω) [ep. poet.] Körperbau, **Gestalt,** Statur; insb. schöne Gestalt; übh. Körper, Leib, Person (oft nur zur Umschreibung dienend, zB. Soph. El. 1161); übtr. (mit *gen.*) nach Art von, gleich, **wie** (lt. instar).

δέμνιον, τό (meist *pl.*) [ep. poet.] (δέμω) **Bettstelle,** Bett; übh. Lager.

δεμνιο-τήρης, ου [poet.] nesthütend.

δέμω u. M. **bauen,** erbauen; übh. anlegen.

E. √*dem* bauen, skr. dáma-s = lt. domus; got. timrjan = a/hd. zimberen = n/hd. zimmern, a/hd. zimbar = n/hd. Zimmer: δέμας, δόμος, δῶμα, μεσό-δμη.

F. *aor.* ἔδειμα (*conj.* δείμομεν ep. = -ωμεν), M. ἐδειμάμην; *pf.* P. δέδμημαι, dor. -ᾱμαι, *plpf.* ep. δεδμήμην.

δενδίλλω [ep.] lebhaft blicken (εἴς τινα auf j-n).

E. √*dwend*; *cf.* n/hd. zwin-kern (?).

δένδρεον, τό [ep. ion. poet.] = δένδρον.

E. Aus δέν-δρεϝον = δέρ-δρεϝον, redupl. u. im Ablaut zu δρῦς, skr. dandás (aus dandrá-) Stock, Stamm = δένδρον.

δενδρήεις 3 [ep.] (δένδρον) baumreich.

δένδριον, τό [äol.] = δένδρεον.

δενδρίτης, ου, *fem.* **δενδρῖτις,** ιδος [sp.] (δένδρον) an Bäumen gezogen.

δενδρό-κομος 2 (κόμη) [poet.] mit Bäumen bedeckt.

δενδρο-κοπέω (κόπτω) Bäume umhauen; insb. (durch Umhauen der Bäume) verwüsten (χώραν).

δένδρον, ου u. **δένδρος,** τό (δένδρεον) **Baum.**

F. *gen.* δένδρου u. -ους, *dat.* -ῳ u. -ει; *pl.* -α u. -εα, -η, *gen.* -ων u. -έων, *dat.* -οις u. -εσι.

δενδρο-πήμων 2 [poet.] die Bäume verderbend.

δενδρο-τομέω (τέμνω) = δενδροκοπέω.

δεννάζω [poet.] (δέννος) beschimpfen, verhöhnen, schmähen (τινὰ ῥήματα j-n mit Worten).

δέννος, ὁ [ion. sp.] Schimpf, Beschimpfung, Schande

E. Grundform g^wedhs-nos, m/hd. kwāt Unrat, Kot, n/hd. Quatsch.

δεξαμένη, ἡ [meist ion.] (δέχομαι) Wasserbehälter: a) Cisterne; b) Bassin zum Baden.

δεξιά, ἡ s. δεξιός.

Δεξιάδης, ου, ὁ Sohn des Dexios (= Iphitos).

δεξιο-βόλος, ὁ [†] (βάλλω, eig.: mit der Rechten werfend) Schleuderer.

δεξιο-λάβος, ὁ [sp. †] (λαμβάνω) Lanzenträger.

δεξιόομαι M. (δεξιός) 1. j-n bei der Rechten fassen (τινά). — 2. j-m die Rechte reichen, **die Hand geben** (τινά); insb.: a) willkommen heißen, bewillkommnen, (be-)grüßen. b) beglückwünschen, gratulieren. c) Lebewohl sagen, Abschied nehmen (τινά von j-m).

F. *aor.* ἐδεξιωσάμην (ἐδεξιώθην passivisch).

δεξιός 3 1. **rechts** (befindlich), rechter Hand. τὸ δεξιόν (κέρας) rechter Flügel. τὰ δεξιά rechte Seite. **ἡ δεξιά** (sc. χείρ) **rechte Hand,** Rechte; übtr. **Handschlag** (bsd. als Treupfand), Vertrag, Versprechen, Zusage, Freundschaft, Treue. ἐν δεξιᾷ, ἐκ δεξιᾶς, (ἐπὶ δεξιόφιν) zur Rechten, auf der rechten Seite. εἰς od. ἐπὶ (τὰ) δεξιά nach rechts, rechtshin. ὑπὲρ δεξιῶν rechts über sich. δεξιοὶ ἦσαν sie standen auf dem rechten Flügel. ὅπλα δεξιά Angriffswaffen. δεξιὰν διδόναι sich durch Handschlag verpflichten, λαμβάνειν durch Handschlag das Versprechen erhalten, λαμβάνειν καὶ διδόναι Handschlag austauschen, sich gegenseitig durch Handschlag verpflichten. δεξιὰς φέρειν Versprechungen überbringen (παρά τινος im Namen j-s zusichern). — 2. übtr.: a) glückbedeutend, **glückbringend,** glücklich, **günstig,** willkommen. b) **geschickt,** gewandt, klug.

E. skr. dákṣiṇa-s = got. taihswa = a/hd. zeswa- = lt. dexter (vielleicht zu δέκομαι = δέχομαι?).

δεξιό-σειρος 2 [poet.] (σειρά) das im Viergespann rechts gehende Seil- od. Handpferd, das besonders stark u. schnell sein mußte, weil es beim Wettrennen den größten Bogen zu machen hatte; übtr. zuverlässigster, gewaltigster Helfer.

δεξιότης, ητος, ἡ (δεξιός) **Gewandtheit,** Geschicklichkeit, Klugheit.

δεξιό-φιν, ἐπὶ δ. [ep.] zur Rechten.

Δέξ-ιππος, ὁ 1. ein Periöke aus Lakedämon. — 2. sonstiger Mannesname.

δεξιτερός 3 [ep. poet.] = δεξιός. ἡ -ή = δεξιά.

δεξίωμα, τό [poet. sp.] 1. (δεξιόομαι) Handschlag; übtr. Freundschaft, Vertrag. — 2. (δέχομαι) willkommenes Geschenk.

δεξίωσις, εως, ἡ [sp.] (δεξιόομαι) a) Darreichung der Rechten, Begrüßung. b) Amtsbewerbung.

δέξο s. δέχομαι.

δέξω [ion.] = δείξω (von δείκνυμι).

δέομαι s. δέω.

δέον [ep.] = ἔδεον, *impf.* von δέω.

δέον, τό s. δεῖ. δέον ἐστί = δεῖ. **δεόντως** *adv.* notwendiger-, billiger-weise.

Δεόνυσος, ὁ [ion.] = Διόνυσος.

δέος, τό 1. **Furcht,** Besorgnis, **Angst,** Scheu, Respekt (τινός od. ἀπό τινος vor etw.). δέει od. ὑπὸ δέους aus od. vor Furcht. δέει τεθνάναι eine wahre Todesfurcht haben (τί vor etw.). δέος ἐστί mit *inf.* od. μή es ist zu (be)fürchten, daß. — 2. Ursache der Furcht, Grund zur Furcht, Gefahr. οὔ τοι ἔπι δέος du hast nichts zu fürchten.

E. Aus δϝέjος, √*dwei* fürchten (*cf.* δείδω).

δέπας, αος, τό [ep. poet.] **Becher,** Pokal, Trinkschale.

F. *dat. sg.* δέπαϊ, δέπαι, δέπᾳ; *nom. pl.* δέπᾱ, *gen.* δεπάων, *dat.* δεπάεσσι und δέπασσι.

δέπαστρον, τό [poet.] (*demin.* v. δέπας) Becher(chen).

δέρας, ατος, τό [poet. sp.] = δέρμα.

δεράς, άδος, ἡ [poet.] = δειράς.

Δέρας, τό Kastell in Sikyonien.

δέργμα, τό (δέρκομαι) [poet.] Blick, Anblick.

Δέρδας, ου u. ᾱ, ὁ Name von Herrschern in der makedonischen Landschaft Elimia.

δέρη, dor. -ᾱ, ἡ (att = δειρή) **Hals,** Nacken, Kehle.

δέρκομαι P. [ep. poet. sp.] 1. *intr.*: a) **sehen, blicken,** Augen haben. δεινὸν od. δεινὰ δ. furchtbar blicken; ὀξύτατον sehr scharf sehen; πῦρ ὀφθαλμοῖσι δεδορκώς Feuer aus den Augen sprühend; insb. das Sonnenlicht sehen (= leben). δεδορκώς noch lebend. b) strahlen. — 2. *trans.* **sehen,** ansehen, erblicken, anblicken (τί u. τινά).

E. √*derk* blicken, sehen, skr. darç- sehen, darçatás sichtbar; a/hd. zoraht hell; got. ga-tarhjan auszeichnen (kausativ): δορκάς, δράκων, ὑπό-δρα.

F. *impf.* iterat. ep. δερκέσκετο; *aor.* ἔδρακον u. ἐδέρχθην; *pf.* δέδορκα mit *prs.*-Bedeutung.

Δερκυλ(λ)ίδας, ου u. ᾱ, ὁ spartan. Feldherr v. 411—390.

δέρμα, τό (δέρω) 1. a) **Haut** am Körper. b) Schale (der Früchte). — 2. abgezogene Haut, **Fell.** — 3. verarbeitete Haut, Leder; insb. lederner Schlauch.

δερμάτινος 3 (δέρμα) ledern.

δερμάτιον, τό (*demin.* v. δέρμα) zarte Haut.

δερματουργικός 3 die Gerberei betreffend.

Δέρνης, ὁ persischer Satrap von Phönicien und Arabien.

δέρον [ep.] = ἔδερον (s. δέρω).

δέρρις, εως, ἡ (δέρω) Haut, Fell; insb. Lederdecke.

Δερσαῖοι, οἱ thrakisches Volk östlich vom Strymon.

δέρτρον, τό [ep. sp.] (δέρω) Netzhaut, Darmfell.

δέρω die Haut abziehen, abhäuten, **schinden,** gerben (τί); übtr. durchgerben, prügeln, schlagen (τί u. τινά).

E. √*der* bersten, spalten, zersprengen, skr. dṛṇāti er sprengt, spaltet, dadāra er barst, dṛtis Balg; got. dis-tairan = a/hd. fir-zëran zerreißen = n/hd. ver-zehren (auch zerren, trennen): δέρμα, δέρρις, δορά, δορός, δόρυ, δρῦς, δρύπτω.

F. Ion. δείρω. *impf.* ep. δέρον. — *fut.* δερῶ, *aor.* ἔδειρα, *pf.* P. δέδαρμαι, *aor.* P. ἐδάρην, δαρήσομαι, δαρτός u. δρατός.

δέσμα, τό [ep.] = δεσμός.

δεσμεύω (δεσμός) **binden,** fesseln; insb.: a) zusammenbinden; b) ins Gefängnis werfen.

δεσμέω [sp. †] = δεσμεύω.

δέσμη u. **δεσμή,** ἡ [sp. †] (δέω) Bündel.

δέσμιος 2 [poet. sp.] (δεσμός) 1. gebunden, gefesselt, gefangen. — 2. bindend, fesselnd (τινός).

δεσμός, ὁ (δέω) 1. **Band, Binde,** Strick, Seil, Riemen; insb.: a) Halfter; b) Türriemen; c) Ankertau, Haltetau; d) Haarband, *pl.* Kopfputz; e) Knoten; f) Niet, Stift zur Befestigung der Henkel. — 2. Bande, **Fessel;** *pl.* Gefängnis, Gefangenschaft.

F. *pl.* δεσμοί u. (häufiger) τὰ δεσμά.

δεσμο-φύλαξ, ακος, ὁ [sp. †] Gefängniswärter.

δέσμωμα, τό [poet.] (δέω) Fessel.

δεσμωτήριον, τό (δεσμός) a) **Gefängnis.** b) sp. = ergastulum Arbeitshaus.

δεσμώτης, ου u. *fem.* **δεσμῶτις,** ιδος [poet. sp.] (δεσμός) gefesselt, gefangen, erbeutet; *subst.* der, die Gefangene.

δεσπόζω (δεσπότης) a) *intr.* unumschränkt gebieten, herrschen (τινός). b) *trans.* (despotisch) beherrschen, knechten (τί u. τινά).

δέσποινα, ἡ (*fem.* zu δεσπότης) Hausfrau; übh. **Herrin;** übtr. **Gebieterin,** Königin, Fürstin, Herrscherin.

E. Bildung unklar; nicht aus δέσποτνjα.

δεσποσύνη, ἡ [ion.] unumschränkte Herrschaft, Herrenmacht.

δεσπόσυνος 2 [poet. sp.] a) dem Hausherrn, dem Gebieter od. der Gebieterin gehörig. εὐχαί Wunsch der Herrin. b) königlich.

δεσποτέω = δεσπόζω.

δεσ-πότης, ου, ὁ Hausherr; übh. **Herr;** übtr.: a) **Gebieter,** Beherrscher; b) Besitzer, Eigentümer.

E. Wahrsch. aus δεμσ-πότης: dems ist *gen.* von δεμ- = skr. dám- Haus = δῶμα, δόμος; πότης = skr. pati-s = lt. potis, potens (*cf.* πόσις), skr. dampatis Hausherr: δεσπόζω, δέσποινα.

F. *acc.* ion. auch δεσπότεα = -ην; *voc.* δέσποτα.

δεσποτικός 3 (δεσπότης) a) den Herrn betreffend. b) **herrisch,** despotisch (τινός gegen j-n).

δεσπότις, ιδος, ἡ = δέσποινα.

δετή, ἡ [ep. poet.] (δέω, eig.: Bündel, zusammengebundene Späne) Fackel.

Δευκαλίων, ωνος, ὁ 1. Kreter, Sohn des Minos u. der Pasiphae, Vater des Idomeneus. ὁ **Δευκαλίδης,** ου Sohn des D. (= Idomeneus). — 2. Sohn des Prometheus, Gatte der Pyrrha, Herrscher im thessal. Phthia, der griech. Noah (Deukalionische Flut). οἱ **Δευκαλίωνες** Kinder Deukalions (= Hellen und Amphiktyon).

δεῦμα, τό [poet.] (δεύω) Brühe, Sauce.

Δεύνυσος, ὁ [ion.] = Διόνυσος.

δεύομαι [ep.] = δέομαι. (*fut.* δευήσομαι.)

δευρί *adv.*, verstärktes δεῦρο.

δεῦρο, [ep.] **δεύρω,** *pl.* [ep. poet. sp.] **δεῦτε** *adv.* 1. (örtlich) **hierher,** verstärkt δεῦρο τόδε (zB. Hom. Od. 17, 444); auch mit *gen.*, zB. μέχρι δεῦρο τοῦ λόγου bis zu diesem Punkte der Rede; bisweilen bei Verben der Ruhe = hier. — 2. (auffordernd) her zu mir! **wohlan! auf!** frisch heran! δεῦρ' ἴθι, ἄγε δεῦρο. καί μοι δ. εἰπέ wohlan, sage mir! — 3. (zeitlich) **bis jetzt,** bisher = μέχρι (τοῦ) δεῦρο.

δευσο-ποιός 2 (δεύω) echtfärbend; übtr. unvergänglich.

δεύτατος 3 [ep.] (*sup.* zu δεύτερος) der **letzte,** zuletzt.

δεῦτε [ep. poet. sp.] *pl.* zu δεῦρο.

δευτερ-αγωνιστής, οῦ, ὁ zweiter Schauspieler.

δευτεραῖος 3 (δεύτερος) am zweiten od. folgenden Tage. ἡ δευτεραία der folgende Tag.

δευτερεῖα, τά (δεύτερος) 1. **zweiter Preis.** — 2. zweiter Rang, zweite Stelle.

δευτερό-πρωτος 2 [†] zweit-erster.

δεύτερος 3 **zweiter, nächster:** 1. der Zahl, Zeit und Ordnung nach. δεύτερος αὐτός selbzweiter, er und noch einer. δευτέρῳ ἔτει τούτων im zweiten Jahre danach. δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπό zwei Tage nach. (τό) δεύτερον oder (τὰ) δεύτερα, sp. † ἐκ δευτέρου zum zweitenmal, wiederum, zweitens, zum andern. Insb.: a) **der spätere,** später. ἐμεῖο δ. später als ich, mich überlebend, nach mir. δεύτερα τούτων später, darauf. b) **der weitere,** fernere, ein anderer (δεύτερον ἄχος). — 2. dem Range nach: an zweiter Stelle stehend, **nachstehend, geringer,** nicht so hoch, weniger gut, zurückgeblieben (τινός od. μετά τινα). οὐδενὸς δ. keinem nachstehend. ἡγεῖσθαί τι δεύτερόν τινος etw. geringer achten als etw. τὰ δεύτερα (= δευτερεῖα) zweiter Preis, zweiter Rang, zweite Rolle. τὰ δ. φέρεσθαι den zweiten Rang haben; τὰ δ. διδόναι den zweiten Rang, die zweite Rolle zuweisen. πολὺ δεύτερόν ἐστι es ist entschieden das nächstbeste.

E. Zu δεύομαι (*cf.* δέω[2]) u. skr. dūrás fern.

δεύω[1] 1. **netzen, benetzen,** befeuchten (τί τινι etw. mit etw.); insb. (Trockenes) einweichen, anmachen. — 2. poet. vergießen (αἷμα).

F. *impf.* ep. δεῦον (M. δευόμην); Iterat. ep. δεύεσκον.

δεύω[2] [ep.] = δέω; **δεύομαι** = δέομαι.

F. *aor.* ἐδεύησα; *prs.* M. δευοίατο = δεύοιντο; *fut.* δευήσομαι.

δεχ-ήμερος 2 (δέκα, ἡμέρα) zehntägig.

δέχνυμαι [poet. sp.] = δέχομαι.

δέχομαι M. 1. (Sachen) **hin-, an-nehmen, in Empfang nehmen,** entgegennehmen, empfangen (τί παρά od. ἔκ τινος, τί τινος). χρυσὸν δέχεσθαί τινος Gold von j-m od. für etw. nehmen. Insb.: a) j-m etw. abnehmen, sich von j-m etw. geben lassen (τινί τι, zB. Θέμιστι δέπας). b) etw. **hinnehmen,** sich gefallen lassen, geduldig ertragen, zulassen (τί od. *acc. c. inf.*). c) (vom Raume) aufnehmen (= fassen); (geistig) etw. auffassen od. verstehen, (vom Gehör) vernehmen od. hören (τί). d) als etw. annehmen, für etw. ansehen od. halten (mit dopp. *acc.*, zB. τινὰ σύμμαχον). e) etw. annehmbar finden, **gutheißen, billigen,** gelten lassen, anerkennen, einverstanden sein, gern haben, auf etw. eingehen (τί od. *acc. c. inf.*). μᾶλλον δ. lieber wollen, vorziehen, auch τί ἀντί od. πρό τινος. f) *intr.* sich unmittelbar an etw. (ἔκ τινος) anschließen, auf od. aus etw. folgen. κακὸν δέχεται ἐκ κακοῦ ein Übel folgt aus od. nach dem andern. — 2. (Personen) a) **gastlich aufnehmen,** beherbergen, bewirten (τινά τινι u. εἴς τι, ἔν τινι, ἐπὶ ξένια als Gäste); übh. den Zutritt gestatten (ἐν μεγάροις, δόμοις, τῇ πόλει, εἰς τὴν πόλιν). σύμμαχόν τινα j-n als Bundesgenossen annehmen. b) **es mit j-m aufnehmen,** j-m **standhalten,** j-n bestehen (τινὰ δουρί, τοὺς πολεμίους, τὴν ἔφοδον). εἰς χεῖρας δ. τινά es mit j-m im Handgemenge od. im Nahekampf aufnehmen. εἰς δόρυ j-n auf Speerwurfweite herankommen lassen. c) **erwarten,** auflauern, aufpassen (τινά, mit *acc. c. inf.* od. ὁπότε, εἰσόκε u. ä.).

E. Eigentlich δέκομαι, √*dek* die offenen Hände hinhalten, hinreichen, hinnehmen: δοκάζω, δεξαμενή, δοκός, δοκεύω, δοκέω, (δεξιός, δέκα, διδάσκω, δάκτυλος?). *cf.* δείκνυμαι.

F. Ion. äol. δέκομαι. — 3. *pl. prs.* δέχαται ep. = δέχονται; *fut.* δέξομαι u. δεδέξομαι; *aor. I* ἐδεξάμην (ep. δεξάμην); *aor. II* ep. ἐδέγμην (3. *sg.* ἔδεκτο u. δέκτο; *impr.* δέξο, δέχθω; *inf.* δέχθαι; *part.* δέγμενος); *pf.* δέδεγμαι (*impr.* ep. δέδεξο nimm hin!; *part.* δεδεγμένος u. δεδοκημένος ep. erwartend); *aor.* P. ἐδέχθην passivisch; Verbal*adj.* δεκτέος.

δέψω [ep. poet.] 1. (weich) **kneten.** — 2. gar machen, gerben.

E. √*debh* treten, stampfen, kneten, mit σ weitergebildet; lt. depso (Lehnwort).

F. Att. δέψω; — *aor.* ἐδέψησα.

δέω[1] I. Akt. **binden,** festbinden, um-, **an-binden** (τί τινι etw. mit od. an etw., τινὰ ἐν δεσμοῖς u. ἐς δεσμούς, πρός τι u. ἔκ od. παρά τινος an etw.). δεῖν καὶ λύειν den Knoten schürzen und wiederlösen. Insb.: a) **fesseln,** ins Gefängnis werfen, einkerkern. δεδέσθαι im Gefängnis liegen; δεδεμένος gefangen. b) beim Worte halten; abs. nötigen, zwingen. c) hindern, hemmen (τί etw., τινά τινος j-n an etw.). — II. M. 1. etw. sich od. für sich (an)binden od. festmachen. — 2. = Akt.

E. Aus δέjω, √*dē* binden, skr. dyáti er bindet, dáman- Band: διάδημα, δέσις, δεσμός, δετός (= skr. ditas), ὑπό-δημα, κρή-δεμνον.

F. Im *prs.* u. *impf.* werden attisch alle Formen kontrahiert (δῶ, δοῦμεν, δοῦσι, δοῦμαι, *part.* δῶν δοῦσα δοῦν, *impf.* ἔδουν u. s. w.), aber ep. *impf.* δέον, δεόμην; — *fut.* δήσω, M. δήσομαι, *fut. III* δεδήσομαι; *aor.* ἔδησα (ep. δῆσα), M. ἐδησάμην (Iterativform δησάσκετο); *pf.* δέδεκα, M. δέδεμαι (3. *pl. plpf.* ἐδεδέατο ion. = ἐδέδεντο); *aor.* P. ἐδέθην; δεθήσομαι, δετός, -έος.

δέω[2] I. Akt. **entfernt sein;** übtr. **ermangeln,** entbehren, bedürfen, nötig haben (τινός). τίνος ἂν δέοις μὴ οὐχὶ εὐδαίμων εἶναι was würde dir wohl an deinem Glücke fehlen? Insb.: a) (bei Zahlen) εἴκοσι δυοῖν (od. ἑνός) δέοντες ἵπποι 18 (od. 19) Pferde. ἑνὸς δέον εἰκοστὸν ἔτος das neunzehnte Jahr. b) πολλοῦ δέω (mit *inf.*) ich bin weit entfernt zu ...; ὀλίγου od. μικροῦ δέω (mit *inf.*) ich bin nahe daran zu ..., ich lasse wenig daran fehlen, es fehlt wenig daran, daß ich. τοσοῦτον δέω ποιεῖν τι, ὥστε ich bin so weit entfernt, daß ich ... od. so viel fehlt daran, daß ich ..., daß vielmehr. ὀλίγου ἐδέησε καταλευσθῆναι er wäre beinahe gesteinigt worden. ὀλίγου (oder μικροῦ) δεῖν fast, beinahe. *cf.* auch **δεῖ.**

E. Ep. δεύω aus δεύσω, √*deu(s)* sich entfernen, in Abstand sein, mangeln; *cf.* skr. dōṣas Fehler, Mangel, dūrás fern (*comp.* dávīyans- ferner): δεύτερος abstehend von, nachfolgend, δεύτατος, ἐν-δεής, δέησις. Vgl. δήν.

F. Ep. δεύω. — *fut.* δεήσω, *aor.* ἐδέησα (ep. δέησα u. δῆσα?), *pf.* δεδέηκα.

II. P. **δέομαι** 1. hinter etw. zurückstehen (τινός). übtr.: a) es an etw. fehlen lassen; b) einer Sache nicht gewachsen sein (τινός). — 2. a) **bedürfen,** entbehren, Mangel haben, **nötig haben,** brauchen (τινός od. mit *inf.*). οὐδὲν ὑμῶν δέομαι ich habe euch durchaus nicht nötig. τί δεόμεθα πολεμεῖν warum brauchen wir Krieg zu führen? δ. τῆς θαλάττης aufs Meer angewiesen sein. τούτων τῶν κακῶν οὐδὲν δ. sich diesen Gefahren nicht zu unterziehen brauchen. δεόμενος bedürftig, darbend. b) sich bedürftig fühlen, wünschen, **begehren,** verlangen; insb. **bitten,** beten (τινός j-n bitten od. etw., um etw. bitten; τί, τί τινος od. παρά τινος, τινός τινος; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε). τίνος δεόμενοι ἥκετε in welcher Absicht seid ihr gekommen?

F. Ep. δεύομαι. — Bisweilen ohne Kontraktion in ει, z. B. δέεσθαι, δέεται, ἐδέετο; — 3. *pl. opt. prs.* δεοίατο ion.; 3. *sg. impf.* † ἐδεεῖτο; — *fut.* δεήσομαι; *pf.* δεδέημαι; *aor.* ἐδεήθην, *fut.* δεηθήσομαι.

δή, Partikel: 1. zeitlich (= ἤδη) a) bereits, **schon.** πάλαι δή schon längst, δὴ γάρ denn schon, καὶ δή gar schon, auch schon. b) **nunmehr,** jetzt, gerade, eben, soeben. δὴ τότε damals gerade, da denn. νῦν δή jetzt eben. c) **sogleich,** sofort, alsbald, unverzüglich. d) **endlich,** erst. νῦν δή jetzt erst. ὀψὲ δή erst spät. δή ποτε endlich einmal. καὶ τὸ μέγιστον δή was endlich das wichtigste ist. — 2. bestätigend u. hervorhebend: a) (einen Gedanken als offenkundig, augenscheinlich, unbestreitbar bezeichnend) **offenbar, natürlich,** versteht sich, entschieden, bekanntlich, sicherlich, gewiß, fürwahr, **in der Tat,** allerdings, doch wohl, **ja.** δῆλον δή das ist ja klar. οὐ δή gewiß nicht, wahrlich nicht. ἦ δή wahrhaftig doch. καὶ δή und in der Tat. εἰ δή wenn wirklich. Auch ironisch = freilich, natürlich. b) **gerade, eben** (bsd. bei *pron.*). σὺ δή gerade du; οὗτος δή dieser eben; διὰ τοῦτο δή gerade deshalb. c) (**nun**) **gar,** erst (recht), **vollends.** τότε δή dann vollends, tum vero. δὲ δή aber gar, καὶ δή und gar, εἰ δή wenn gar. d) (bei Aufforderungen und Befehlen) **doch** (**ja**), ja, **denn, nur.** λέγε δή so sprich doch! ἄγε δή, φέρε δή wohlan denn! μὴ δὴ ἔλπεο hoffe nur nicht od. nimmermehr! Ebenso in Wünschen u. dringenden Fragen: αἰ γὰρ δή wenn doch nur. τίς δή wer denn (nur), wer eigentlich? τί δή was denn, warum denn (nur)? e) (nach *sup.* u. Begriffen der Größe u. Menge) **gar, ganz.** κράτιστοι δή gar die besten, die allerbesten. βραχὺς δή ganz unbedeutend, πολὺς δή gar groß, πολλοὶ δή gar viele, μόνος δή ganz allein, πάλαι δή gar lange. f) bei indefiniten *pron.* u. *adv.* den Begriff der Unbestimmtheit steigernd: δή τις irgend einer; sei es, wer es wolle. ὅστις δή wer nur immer. ἄλλοι δή andere, wer sie auch sein mögen. δή ποτε irgend einmal. — 3. folgernd: **also, daher,** demzufolge, so ... denn; insb. rekapitulierend: also, **wie gesagt.**

Anm. δή steht nicht im Satzanfang, außer ep. poet. in den Verbindungen δὴ τότε u. δὴ γάρ (vereinzelt Hom. Il. 19, 342 u. 15, 437).

δῆγμα, τό (δάκνω) **Biß,** Stich (auch übtr.).

δη-θά [ep.] *adv.* (*cf.* δήν) lange.

δῆ-θεν *adv.* (δή u. ?) 1. **offenbar,** unzweifelhaft, augenscheinlich, doch wohl. — 2. scheinbar, angeblich, **vorgeblich.** — 3. (oft ironisch) **natürlich,** freilich, nämlich, versteht sich.

δηθύνω [ep.] (δηθά) verweilen, zögern, zaudern. (*conj.* δηθύνησθα ep. = -νῃς.)

Δηι-άνειρα, ἡ Tochter des Ätoler-königs Oineus u. der Althaia, Gemahlin des Herakles, dem sie das mit dem Blute des Nessos getränkte Gewand schickte.

δήιος 3 [ep. poet.] = δάιος.

δηιοτής, ῆτος, ἡ [ep.] (δήιος) Feindseligkeit; insb. Schlacht, Kampf.

δηιόω [ep. ion.] = δῃόω.

F. *opt.* δηιόῳεν ep. = δηιῷεν; *impf.* P. δηιόωντο ep. = ἐδηιοῦντο.

Δηί-φοβος, ὁ Sohn des Priamos, nach des Paris Tode Gemahl der Helena.

δή-κοτε, δή-κου [ion.] = δήποτε, δήπου.

δηκτικός 3 [sp.] (δάκνω) beißend, ätzend, reizend (= scharf).

δηλα-δή *adv.* (δῆλος u. δή, eig.: es ist ganz klar) **offenbar,** natürlich, sicherlich, allerdings (oft ironisch).

δηλ-αυγῶς [†] *adv.* (δῆλος, αὐγή) ganz klar.

δηλέομαι M. [ep. poet. ion.] Schaden verursachen, schaden, **verletzen,** (**be**)**schädigen,** schwächen (τί u. τινά); insb. vernichten: a) verwüsten, plündern; b) töten; c) übtr. gegen etw. freveln, (Verträge) brechen (τί u. ὑπέρ τι).

E. √*del* spalten, zerreißen, lt. deleo (*cf.* δαίδαλον): δηλήμων, δήλημα.

F. *pf.* δεδήλημαι aktivisch u. passivisch.

δήλημα, τό [ep. poet.] (δηλέομαι) Schaden, **Verderben;** konkr. Verderber, Zerstörer.

δηλήμων 2 [ep. ion.] (δηλέομαι) **verderblich**, unheilvoll, feindselig (τινός). *subst.* ὁ Verderber.

δήλησις, εως, ἡ [ion.] (δηλέομαι) Beschädigung; übtr. Verderben, Unglück.

δηλητήριον, τό [sp.] (δηλέομαι) Gift.

Δήλια, τά (Δῆλος) die Delien: 1. die alljährliche Festgesandtschaft (θεωρία) der Athener nach Delos zum Andenken an den Zug des Theseus nach Kreta. — 2. das große, alle vier Jahre auf Delos zu Ehren Apollos gefeierte Fest der delischen Amphiktyonie.

Δήλιον, τό Ort an der Südostküste Böotiens, bekannt durch den Sieg der Böoter über die Athener (424 v. Chr.).

δηλον-ότι *adv.* a) **offenbar**, unstreitig, natürlich, gewiß. b) freilich, nämlich.

δῆλος 3, selten 2 (δέελος) **offenbar**, offenkundig, sichtbar, deutlich, **klar**, einleuchtend, ersichtlich, selbstverständlich, oft = natürlich, freilich, zB. δῆλος ἦν ἀχθόμενος er war offenbar (od. natürlich) ärgerlich. „Es ist offenbar, daß ihr lügt": a) δῆλόν ἐστιν, ὅτι od. ὡς ψεύδεσθε, b) δῆλοί ἐστε, ὅτι ψεύδεσθε, c) δῆλοί ἐστε (ὡς) ψευδόμενοι. δῆλον ποιεῖν = δηλοῦν.

Δῆλος, ἡ Stadt u. Insel in der Kykladengruppe, berühmt als Geburtsort des Apollo und der Artemis. — Einw. ὁ **Δήλιος**. *adj.* **Δήλιος**, dor. **Δάλιος** und **Δηλιακός** 3 delisch (*fem.* Δηλιάς, άδος).

δηλόω (δῆλος) 1. **offenbaren**, sichtbar oder bekannt machen, zu erkennen geben, merken lassen, **zeigen**, beweisen, darlegen, darstellen, dartun, auseinandersetzen, klarmachen, erklären; insb. verkünden, kundtun, mitteilen, erzählen (τινί τι od. τί εἴς u. πρός τινα; mit ὡς, ὅτι, *acc. c. inf.*, *part.*). „Der Bote offenbarte, daß die Feinde angreifen würden": a) ὁ ἄγγελος ἐδήλωσεν, ὅτι (od. ὡς) οἱ πολέμιοι ἐπικείσονται, b) τοὺς πολεμίους ἐπικείσεσθαι, c) τοὺς πολεμίους ἐπικεισομένους. δηλώσω γεγώς ich werde zeigen, daß ich geboren bin. — 2. *intr.* u. *unpers.* δηλοῖ es ist klar, es wird offenbar, zeigt sich deutlich (ὅτι).

δήλωσις, εως, ἡ (δηλόω) Offenbarung. δήλωσιν ποιεῖσθαι = δηλοῦν offenbaren. Insb.: a) Erklärung, Anzeige, Befehl. b) Beweis.

δηλωτικός 3 [sp.] anzeigend, bezeichnend (τινός etwas).

δημ-αγωγέω (δημαγωγός) **Volksführer sein**, das Volk (als Redner) leiten; insb. demagogische Künste anwenden, durch Demagogenkünste für sich gewinnen od. an sich ziehen, verführen.

δημ-αγωγία, ἡ Leitung des Volkes.

δημ-αγωγικός 3 [poet. sp.] demagogisch, für einen Volksführer passend.

δημ-αγωγός, ὁ (δῆμος, ἄγω) **Volksführer**, Staatsmann, (im üblen Sinne) Demagog.

Δημάδης, ου, ὁ Staatsmann u. Redner zu Athen, Zeitgenosse u. Gegner des Demosthenes, Vertreter der Friedenspartei, 318 hingerichtet.

Δημαίνετος, ὁ Mannesname.

δημακίδιον, τό [poet.] Völkchen (= δημίδιον).

Δημ-άρατος, ὁ 1. Sohn des Ariston, König von Sparta, floh als Verbannter nach Persien zu Dareios, der ihm einige Städte in Aiolis überwies, u. zog mit Xerxes gegen Griechenland. — 2. sonstiger Mannesname.

δημ-αρχέω [sp.] (δήμαρχος) Gemeinde- od. Gau-vorstand sein (in Rom: Volkstribun sein).

δημ-αρχία, ἡ [sp.] Volkstribunat (in Rom).

δημ-αρχικός 3 [sp.] den Volkstribun betreffend.

δήμ-αρχος, ὁ (δῆμος, ἄρχω) Gemeinde-, Orts-, Gauvorsteher (auch = Gerichtsvollzieher); insb. (in Rom) Volkstribun.

Δήμ-αρχος, ὁ Syrakusaner.

Δημέας, ου, ὁ Athener, Mäntelverfertiger aus Kolyttos.

δήμευσις, εως, ἡ (δημεύω) Einziehung des Vermögens, Konfiskation.

δημεύω (δῆμος) 1. als Staatseigentum einziehen, konfiszieren (τί). — 2. allgemein bekannt machen.

δημ-ηγορέω (δημηγόρος) Volksredner sein, vor dem Volke reden, öffentlich als Redner auftreten; insb. in einer Rede sagen od. beantragen (mit ὡς daß); übh. in volksrednerischer Weise sprechen, eine förmliche Rede halten, weitläufig (be)sprechen.

δημ-ηγορία, ἡ öffentliche Rede, Rede vor dem Volke, Staatsrede; übh. Tätigkeit eines Volksredners, Volksberedsamkeit.

δημ-ηγορικός 3 (δημηγόρος) a) zum Volksredner gehörig od. geschickt. b) für (eine Rede an) das Volk berechnet.

δημ-ηγόρος, ὁ (ἀγορεύω) Volksredner, (oft im üblen Sinne) ein Redner, der nur Beifall erlangen will u. dazu schlechte Kunstgriffe anwendet.

Δη-μήτηρ, ἡ **Demeter**, lt. Ceres, Tochter des Kronos u. der Rhea, Schwester des Zeus, Mutter der Persephone, Göttin der Feldfrüchte, des Ackerbaues und des Landlebens. Meton. = Feldfrüchte, Getreide, Brot. — *adj.* **Δημήτριος** 3. τό **Δημήτριον** Tempel der Demeter.

E. Ableit. unklar; nicht = γῆ μήτηρ. Etwa = Hausmutter?

F. *gen.* Δήμητρος (poet. Δημήτερος), *dat.* Δήμητρι, *acc.* Δήμητρα (poet. Δημήτερα), *voc.* Δήμητερ.

Δημήτριος, ὁ 1. Name von makedon. u. syrischen Königen. — 2. ὁ Φαληρεύς (von Phaleron) 345—283, Schüler des Theophrastos u. Menandros, berühmter Staatsmann, Redner und Gelehrter, Statthalter in Athen 317—307, dann Ratgeber des Ptolemaios Lagi.

δημίδιον τό [poet.] Völkchen (*demin.* von δῆμος).

δημιο-εργός 2 [ep. ion.] = δημιουργός.

δημιο-πληθής 2 [poet.] (πλῆθος) was das Volk in Fülle hat. κτήνη reiche Schätze des Volkes.

δημιό-πρατος 2 [poet.] eingezogen u. öffentlich verkauft.

δήμιος 2, selten 3 (δῆμος) das ganze Volk angehend, der Gemeinde gehörig, **öffentlich**, Volks-..., Gemeinde-... αἰσυμνῆται aus dem Volke. τὸ δήμιον Volkssache, Gemeindeangelegenheit. δήμια πίνειν auf gemeinsame Kosten trinken. *subst.* ὁ δήμιος Scharfrichter, Henker.

δημιουργέω (δημιουργός) ein Gewerbe betreiben, Fachmann od. Werkmeister sein (τινί für j-n); übh. verfertigen, machen, arbeiten, schaffen, bilden (τί u. τινά); prägn. kunstvoll verfertigen.

δημιούργημα, τό [sp.] u. **δημιουργία, ἡ** (δημιουργός) 1. **Handwerk, Gewerbe**, handwerksmäßige Arbeit, gewöhnliche Leistung (jedoch auch Kunstleistung, künstlerische Arbeit, Meisterwerk); übh. Werk. — 2. a) Ausübung, Betreibung, Tätigkeit, Walten. b) Verfertigung, Schöpfung. c) Kunstgriff, Kunststück.

δημιουργικός 3 (δημιουργός) zu den Handwerken gehörig, Handwerks-...; insb. fachmännisch.

δημιουργός 2 (δῆμος, ἔργον) 1. *adj.* ein öffentliches od. gemeinnütziges Geschäft als freier Mann betreibend, dem Gemeinwohl nützlich; insb. kunstverständig; übtr. (ὄρθρος) die Arbeit fördernd. — 2. *subst.* ὁ Gemeindearbeiter, Gewerbtreibender (auch ein vornehmer, zB. Arzt, Seher, Baumeister, Herold). Insb.: a) **Handwerker**, Professionist. b) Künstler, **Meister**, Fachmann; übtr. Verfertiger, **Schöpfer**, Urheber, Bildner. c) (bei den Dorern) Staatsverwalter, Landesdirektor.

δημο-βόρος 2 [ep.] (βορά) das Gemeindegut verzehrend.

δημο-γέρων, οντος, ὁ [meist ep. poet.] Volksältester (Titel für die Vornehmsten im Volke).

Δημό-δοκος, ὁ der blinde Sänger des Phaiaken-königs Alkinoos.

δημό-θεν [ep.] *adv.* (δῆμος) aus Gemeindemitteln.

δημο-θοινία, ἡ [sp.] öffentliche Speisung.

δημο-κοπέω [sp.] nach Volksgunst haschen.

δημο-κρατέομαι P. eine demokratische Verfassung haben, vom Volke beherrscht werden, unter demokratischer Regierung stehen.

Δημο-κράτης, ους, ὁ 1. aus Temenion in Argolis, bewährter Kundschafter. — 2. sonstiger Mannesname.

δημο-κρατία, ἡ **Demokratie**, Volksherrschaft.

δημοκρατικός 3 (δημοκρατία) **demokratisch**, demokratisch gesinnt.

Δημό-κριτος, ὁ aus Abdera, Philosoph, um 410 v. Chr., Begründer der Atomenlehre (der „lachende Philosoph").
δημό-λευστος 2 [poet.] (λεύω) vom Volke gesteinigt, durch öffentliche Steinigung.
δημο-ποίητος 2 [sp.] zum Bürger gemacht.
δῆμος, ὁ **1. Land, Gebiet** (einer Gemeinde od. eines Volkes), Reich; insb. **Gau,** Bezirk, Gemeinde, Demos (in Attika Unterabteilung der 10 Phylen). — 2. **Volk** (als Gesamtheit der freien Bürger od. als Staatsganzes), Gemeinde, Bürgerschaft. Insb.: a) das gemeine Volk, der große Haufe, Pöbel (im Ggsz zu den Vornehmen od. Regierenden); auch gemeiner Mann, Mann aus dem Volke. ὁ δῆμος τῶν στρατιωτῶν die gemeinen Soldaten. b) Gemeinde-gut, -schatz. c) Volksversammlung (εἰπεῖν ἐν τῷ δήμῳ u. εἰς τὸν δῆμον). d) **Demokratie,** Volksherrschaft, Freistaat, demokratische Verfassung oder Partei.
E. Dor. δᾶμος, √*dā* teilen, abteilen (*cf.* δαίω und δατέομαι), eig.: Abteilung.
δημός, ὁ **Fett,** Talg.
Δῆμος, ὁ Sohn des Pyrilampes, eines reichen, mit Perikles befreundeten Atheners, schöner Jüngling.
Δημοσάδης, ου, ὁ = Μηδοσάδης.
Δημο-σθένης, ους, ὁ 1. athen. Feldherr im Peloponnes. Kriege, leitete mit Nikias die sicilische Expedition, zu Syrakus 413 hingerichtet. — 2. aus Paiania, Sohn des Demosthenes, berühmter Staatsmann und Redner der Athener (384—322).
δημοσθενίζω [sp.] den Demosthenes nachahmen.
δημοσιεύω (δημόσιος) 1. ein öffentliches Geschäft betreiben, einen gemeinnützigen Beruf ausüben, im Staatsdienst tätig sein, dem Staate (od. dem Publikum) dienen. — 2. *trans.* **einziehen** (= konfiszieren).
δημόσιος 3 (δῆμος) dem Volke od. Staate (an)gehörend, **öffentlich,** Staats-... (Gegensatz ἴδιος). δ. οἰκία Rathaus. Insb.: a) auf Staatskosten veranstaltet. b) zum Gemeingut des Heeres gehörend; — *subst.*: a) ὁ δημόσιος Staatssklave, öffentlicher Diener, Unterbeamter (Ausrufer, Schreiber, Polizist, Gerichtsdiener, Henker rc.; bei den Römern = Liktor). b) τὸ δημόσιον und τὰ δημόσια: α) Gemeinwesen, Staat, öffentliche Angelegenheiten, Staatsgeschäfte, öffentliches Wohl. τὰ δ. κρίνειν in Staatsprozessen richten. β) Gemeingut, Staats-schatz, -kasse, -einkünfte, -gelder. γ) Staatsarchiv. δ) Staatsgefängnis. c) **δημοσίᾳ** *adv.* **öffentlich,** im Namen od. von seiten des Staates, nach Volksbeschluß, im Interesse des Staates, im öffentlichen Leben, vor aller Augen, auf öffentliche Kosten. δ. πράσσειν im Staatsdienst tätig sein.
δημοσιόω (δημόσιος) öffentlich machen (τί); insb.: a) für Staatsgut erklären, konfiszieren; b) bekannt machen.
Δημό-στρατος, ὁ ein Athener.
Δημο-τέλης, ους, ὁ Mannesname.
δημο-τελής 2 (τὰ τέλη) von Staats wegen begangen, auf Staatskosten veranstaltet, öffentlich.
δημοτεύομαι M. (δῆμος) zu einem Bezirke (Demos) gehören.
δημότης, ου, ὁ (δῆμος) 1. a) Mann aus dem Volke, gemeiner Mann. b) Privatmann. — 2. Gemeinde- od. Gau-genosse, Mitbürger, Landsmann, Kamerad.
δημοτικός 3 (δημότης) **zum** (gemeinen) **Volke gehörig;** insb.: a) gewöhnlich, gemein, profan; b) volkstümlich, **volksfreundlich,** Freund des Volkes, populär, der Demokratie entsprechend, demokratisch, bürgerlich. οἱ δ. Volkspartei; c) übh. menschenfreundlich.
Δημο-τίων, ωνος, ὁ ein Athener.
δημοῦχος 2 [poet.] (δῆμος, ἔχω) **das Land bewohnend** od. beschirmend, einheimisch. *subst.* ὁ δ.: a) (γᾶς) Bewohner; b) Landesherr.
δημο-φάγος 2 [poet.] (φαγεῖν) = δημοβόρος.
Δημο-φῶν, ῶντος, ὁ Mannesname.
δημώδης 2 (δῆμος) volkstümlich; insb.: a) gewöhnlich, ordinär, gemein; b) allgemein bekannt.
δήν [ep. poet.] *adv.* **lange,** lange Zeit.
E. Aus δFάν = δοFάν (δοFά die Weile), √*dow, dwā, dū* in die Länge ziehen, lt. dū-dum, dūrare (vielleicht auch n'hd. zaudern); skr. dūrás fern (*cf.* δέω²): δη-θά (= δFā-θά), δηναιός, δη-ρός (= δFα-ρός).

δηναιός 3 [ep. poet.] lange lebend, langdauernd, unvergänglich.
E. Aus δην-αιFός; *cf.* δήν u. αἰFο (lt. aevum) Lebenszeit; *cf.* ἀεί.
δηνάριον, τό [sp. †] Denar (röm. Silbermünze, lt. denarius).
δῆνος, τό [ep.] (δαῆναι), nur im *pl.*, Ratschlag, Anschlag, Gedanke, List, Ränke.
δῆξις, εως, ἡ [sp.] (δάκνω) Biß; übtr. Neckerei.
δῆος 3 [ep.] = δήϊος.
δηόω (δήϊος) **feindlich behandeln,** gegen etwas wüten (τί u. τινά). Insb.: a) **niederhauen,** erschlagen. b) *intr.* dreinschlagen, kämpfen (περί τινος um etwas). c) zerreißen, zerhauen. d) **zerstören,** verwüsten, verheeren, plündern. τὸν πώγωνα δεδῃωμένος der um den Bart gekommen ist.
E. Ep. ion. δηϊόω. — *impf.* ἐδῄουν (ep. δῄουν).
δή-ποτε *adv.* irgend einmal, **jemals;** bsd. a) in Fragen: τίς δ. wer in aller Welt? wer denn nur? b) nach Relativen verallgemeinernd: ὅστις δ. = quicunque wer nur immer.
δή-που *adv.* **in der Tat,** sicherlich, gewiß, **doch wohl,** ohne Zweifel, bekanntlich, sollt' ich meinen (opinor, oft ironisch). οὐ δ. keineswegs, doch nicht etwa, hoffentlich nicht.
δήπου-θεν *adv.* = δήπου.
δηριάομαι M. u. **δηρίομαι** M. (u. P.) (δῆρις) [ep. poet.] streiten, kämpfen, hadern (περί τινος und ἀμφί od. ἐπί τινι um etwas); insb. wetteifern.
F. 3. *du. prs.* δηριάασθον ep. = δηριᾶσθον, 3. *pl. impr.* -άασθων, *inf.* -άασθαι; 3. *pl. impf.* ep. δηριόωντο = ἐδηριῶντο; *aor.* δηρίσαντο; 3. *du. aor.* P. δηρινθήτην (wie von δηρίνω).
δῆρις, ιος, ἡ [ep. poet.] Kampf, Streit, Wettstreit.
E. Skr. dári- zerspaltend, √*dér* spalten; *cf.* δέρω.
δηρός 3 [ep. poet.] (δήν) langdauernd, **lange.** *adv.* δηρόν lange (= diu). ἐπὶ δηρόν auf lange.
δησάσκετο, δῆσε s. δέω.
δῆτα *adv.* (postpositiv) 1. a) **in der Tat,** fürwahr, gewiß, allerdings, doch wirklich, wohl gar. b) **offenbar, natürlich,** ohne Zweifel (oft ironisch). c) (in Geboten) immerhin, doch nur. — 2. (in Fragen) **also,** demnach. τίς δῆτα wer also? wer denn (nur)? wer eigentlich? — 3. (in Antworten) nun ja. **οὐ δῆτα** nein gewiß nicht, **nimmermehr,** mit nichten, ja nicht.
E. Nicht aus δή u. εἶτα, sondern δή erweitert durch -τα; *cf.* εἶτα.
δηὖτε [äol.] = δὴ αὖτε schon wieder.
δηχθείς, δηχθῆναι s. δάκνω.
δήω [ep.] **ich werde finden,** antreffen, erreichen.
E. √*dei* scheinen, sehen; *cf.* δέαται.
Δηώ, οῦς, ἡ [poet.] = Demeter.
διά I. *adv.* 1. auseinander, entzwei. — 2. hindurch, durch und durch. — II. *prp.* 1. (mit *gen.*) **durch:** a) räumlich: α) **durch, durch ... hin,** zwischen ... hin, über ... hin, in, zB. ὁ ποταμὸς διὰ μέσης τῆς πόλεως ῥεῖ, διὰ τῆς νήσου ἰέναι, ἔγχος ἦλθε δι' ἀσπίδος, διὰ τῶν ὀρέων über das Gebirge. διὰ στόματος ἔχειν im Munde führen. διὰ χειρός (od. χειρῶν) ἔχειν τι (fest) in der Hand halten, in od. unter den Händen haben. Übtr. διὰ δικαιοσύνης ἰέναι den Weg der Gerechtigkeit wandeln, gerecht verfahren; διὰ μάχης ἰέναι od. ἔρχεσθαί τινι in Kampf mit j-m geraten, handgemein werden; διὰ παντὸς πολέμου ἰέναι τινί mit j-m beständig im Kampfe liegen; διὰ φιλίας ἰέναι τινί mit j-m befreundet sein, j-m mit Freundlichkeit begegnen. β) **an ... hin,** längs, zB. διὰ τῆς θαλάσσης. γ) im Abstande, **in einer Entfernung von,** zB. διὰ πέντε σταδίων, διὰ δέκα ἐπάλξεων πύργοι ἦσαν nach je zehn Brustwehren standen Türme. διὰ πολλοῦ, διὰ μακροῦ (od. ὀλίγου) in weiter (od. geringer) Entfernung, δι' ἐλάσσονος näher, διὰ τοσούτου in einem so großen Zwischenraume. — b) zeitlich: α) **hindurch, während,** zB. διὰ παντὸς τοῦ βίου, διὰ νυκτός, δι' ἔτους ein Jahr lang. διὰ παντός

immerfort, durchweg. διὰ τέλους bis ans Ende, beständig. ὁ διὰ μέσου χρόνος Zwischenzeit. β) **nach**, nach Verlauf, **seit**, zB. δι' εἴκοσιν ἐτῶν nach 20 Jahren, διὰ τριῶν ἡμερῶν nach oder in drei Tagen, διὰ (πολλοῦ) χρόνου, διὰ μακροῦ nach langer od. längerer Zeit, δι' ὀλίγου. διὰ πέμπτου ἔτους nach jedem fünften Jahre = alle fünf Jahre (quinto quoque anno). — c) instrumental: **durch, vermittelst**, infolge, per, zB. δι' ὀφθαλμῶν ὁρῶμεν, διαλέγεσθαι δι' ἑρμηνέως, δι' ἀγγέλων λέγειν, γιγνώσκειν τι διὰ μαντικῆς. αἱ διὰ τοῦ σώματος ἡδοναί die sinnlichen Vergnügungen, τὰ διὰ στόματος ἡδέα. δι' ἑαυτοῦ durch sich selbst, auf eigene Faust. — d) modal: διὰ σπουδῆς in Eile, δι' ὀργῆς im od. aus Zorn, διὰ μέθης in der Trunkenheit, διὰ τάχους od. ταχέων schnell, διὰ βραχέων in Kürze, mit wenigen Worten, διὰ πολλῶν κινδύνων unter vielen Gefahren. Mit εἶναι, ἰέναι, ἔχειν, ἄγειν bezeichnet διά das Beharrliche des Tuns, zB. δι' αἰδοῦς ἄγειν = αἰδεῖσθαι, δι' ὀργῆς ἔχειν = ὀργίζεσθαι, διὰ φόβου εἶναι in beständiger Furcht sein, τὴν πόλιν δι' ἡσυχίας εἶχεν er hielt in Ruhe, διὰ φυλακῆς ἔχειν in Gewahrsam halten, δι' αἰτίας ἔχειν τινά j-n anschuldigen, δι' ἔχθρας γίγνεσθαι od. εἶναί τινι mit j-m verfeindet sein. — 2. (mit *acc.*) a) räumlich und zeitlich: **durch, durch ... hin,** über ... hin, **während** = διά mit *gen.* (ep. poet.), zB. ἔβη διὰ δῶμα, διὰ νύκτα. b) kausal: α) **wegen**, um ... willen, mit Rücksicht auf, aus, vor, zB. πολλοὶ τιμῶνται διὰ τὴν τῶν προγόνων δόξαν. διὰ τοῦτο (od. ταῦτα) deswegen; διὰ τί warum? weshalb? δι' ὅ weshalb; διὰ πολλά aus vielen Gründen. διὰ τὸ ἡμᾶς ἐν τοιούτῳ εἶναι weil wir in solcher Lage sind. β) **auf Veranlassung**, durch die Wirksamkeit, durch das Verdienst, durch die Schuld j-s, zB. δι' ἡμᾶς ἔχετε τήνδε τὴν χώραν, δι' ἐμὲ σέσωσθε, λέγονται Ἀθηναῖοι διὰ Περικλέα βελτίους γενέσθαι, διὰ τοὺς εὖ μαχομένους αἱ μάχαι κρίνονται. διὰ τοῦτον durch seine Schuld. Insb. εἰ μὴ διά τινα wenn nicht j. es verhindert hätte (Plat. Gorg. 516 E; Thuc. II, 18, 4).

E. Zu lt. dis- auseinander; od. aus δϜιά od. διϜά zu δίς aus δϜίς (lt. bis), verwandt mit δύο, ursprünglich ent-zwei.

F. ῐ, ᾰ, ep. zuweilen ῑ, ᾱ (in der Arsis). — διά erleidet nie Anastrophe.

Δῖα, ion. -η, ἡ 1. kleine Insel an der Nordseite von Kreta — 2. älterer Name für Naxos.

δια-βαδίζω hindurch-, hinüber-gehen.

δια-βαίνω 1. [ep. sp.] ausschreiten, den einen Fuß weit vorsetzen. διαβεβηκότα σκέλη getrennte, gespreizte Beine. εὖ δ. die Beine gehörig auseinanderstellen. — 2. *trans.* u. *intr.* **durchschreiten, überschreiten**, passieren, hinüberkommen, -gehen, (hin)übersetzen, auch durchschwimmen (τί etwas und über etwas; ποταμόν und διὰ ποταμοῦ über einen Fluß gehen; εἰς, ἐπί, πρός τι); insb. (τῷ λόγῳ) εἴς τινα sich an j-n wenden.

δια-βάλλω 1. a) hinüberwerfen, **hinüber-bringen**, -führen, -fahren, übersetzen (τὶ εἰς od. πρὸς τόπον); auch *intr.* hinüberfahren, hinübergehen (εἴς τι od. bloß *acc.*). b) hindurchstecken (τὶ διά τινος). — 2. durcheinander-, auseinander-werfen. übtr.: a) **entzweien**, verfeinden, verhaßt machen (τινά τινι oder πρός τινα). *pf.* P. im Widerstreit mit j-m sein, gegen j-n aufgebracht (eingenommen) od. j-m verhaßt sein (τινί, εἰς, πρός τινα). b) verschmähen, verwerfen (τὶ u. τινά). c) mit Worten durchziehen, durchhecheln, **verleumden**, verklagen, verdächtigen, beschimpfen (τινά τινι od. πρός, εἴς τινα j-n bei j-m, τὶ in etw.), schmähen, verleumderisch behaupten od. vorwerfen (mit ὅτι od. ὡς daß). d) **täuschen**, betrügen (ion. auch M.).

διά-βασις, εως, ἡ (διαβαίνω) 1. **Übergang**, Überfahrt. — 2. a) konkr.: Mittel zum Übergang, Brücke, Steg. b) meton.: Übergangsort, Furt, Paß.

δια-βαστάζω [sp.] mit der Hand wägen

δια-βατέος 3 (διαβαίνω) zu überschreiten, zu passieren (τινί von j-m).

δια-βατήρια, τά (διαβαίνω) Auszugsopfer (bei Beginn einer kriegerischen Unternehmung). δ. γίγνεται fällt günstig aus.

δια-βατός 2 (διαβαίνω) a) passierbar, durchwatbar. b) zugänglich.

δια-βεβαιόομαι M. fest versichern, bekräftigen, zuversichtliche Behauptungen aufstellen.

δια-βήτης, ου, ὁ (διαβαίνω) Zirkel.

δια-βιάζομαι [poet.] M. durchaus zwingen.

δια-βιβάζω **hinüber-führen**, -schaffen, -bringen, -holen, übersetzen (τινά τι j-n über etwas, κατὰ γεφύρας auf Brücken). M. zwingen.

δια-βιόω 1. **durchleben**, verleben (τί). — 2. *intr.* sein Leben hinbringen oder fristen.

δια-βλέπω 1. **scharf zusehen**, starr vor sich hinsehen, hinblicken. — 2. um sich blicken. — 3. sp. † betrachten, überlegen.

δια-βοάω 1. durcheinander od. laut schreien (mit ὡς daß). — 2. ausschreien, allgemein bekannt (ruchbar) od. berühmt machen.

δια-βόητος 2 [sp.] bekannt, berühmt, berüchtigt.

δια-βολή, ἡ (διαβάλλω) 1. a) **Verleumdung**, Anschuldigung, Verdächtigung, Anklage, Vorwurf, Tadel. διαβολὰς ἔχειν ὡς beschuldigt werden, daß. b) Verleumdungssucht. — 2. a) **übler Ruf**, schlechte Meinung, Verruf, Schande. b) üble Nachrede, auch Veranlassung zu übler Nachrede. διαβολὴν σχεῖν πρός (od. εἴς) τινα üble Nachrede bei j-m finden. c) Verdacht. d) Abneigung, Haß, Feindschaft.

διά-βολος 2 (διαβάλλω) **verleumderisch**, gehässig. διαβολώτατος größter Verleumder. † ὁ δ. Teufel.

δια-βόρος 2 [poet.] (βιβρώσκω) (ver)zehrend, -nagend.

διά-βορος 2 [poet.] (βιβρώσκω) zerfressen.

δια-βουκολέω [sp.] durch Vorspiegelungen hinhalten; übh. täuschen, zum besten haben.

δια-βουλεύω Ratsherr bis zum Ablauf des Amtsjahres sein. M. Rat halten, hin und her überlegen.

δια-βούλιον, τό [sp.] Beratschlagung, Gegenstand der Beratung, Beschluß.

δια-βρέχω [poet. sp.] durchfeuchten, durchnässen.

διά-βροχος 2 (βρέχω) durchnäßt, naß, feucht; (von Schiffen) leck.

δια-βυνέω, ion. -βύνω hindurch-stecken, -stoßen.

δι-αγανακτέω [sp.] heftig zürnen, sehr böse werden.

δι-αγγέλλω I. Akt. 1. die Meldung überbringen, **melden, berichten**, anzeigen (τί τινι od. πρός, εἴς τινα); insb. j-m etw. vorsagen; übh. vermitteln. — 2. überall verkünden, weit und breit bekannt machen. — II. M. sich untereinander den Befehl od. die Parole mitteilen od. zurufen.

δι-άγγελος, ὁ Zwischenbote, Unterhändler, Berichterstatter.

δια-γελάω 1. **verlachen**, verspotten (τί). — 2. *intr.* (beständig oder schmeichlerisch) lächeln.

δια-γεύομαι [sp.] M. durchkosten.

δια-γίγνομαι M. 1. **fortbestehen**, (aus)dauern, verharren, **sich erhalten**, sich behaupten, bleiben; insb.: a) sich aufhalten; b) am Leben bleiben; c) (eine Zeit) hinbringen, zubringen, durchleben (τὴν νύκτα); d) (mit *part.*) διαγίγνομαι ποιῶν τι ich tue etw. fortwährend, beständig, immer. — 2. dazwischen vergehen od. verlaufen, verflossen sein.

δια-γιγνώσκω, ion. sp. -γινώσκω 1. a) **genau erkennen** od. beurteilen (τί od. mit εἰ, ὅτι). *pf.* fest überzeugt sein. b) unterscheiden; insb. ausscheiden, sondern. — 2. (gerichtlich) **entscheiden** (τί u. περί τινος). κρίσις διεγνωσμένη ein ausgesprochenes Urteil. — 3. sich entscheiden, **beschließen** (mit *inf.* od. ὅτι). *pf.* fest entschlossen sein. διέγνωστο es war beschlossen.

δι-αγκυλίζομαι u. **δι-αγκυλόομαι** M. (ἀγκύλη) den Wurfspieß an der ledernen Schleife fassen u. zum Wurf bereit halten, sich schußfertig machen; *pf.* wurfbereit od. schußfertig sein, mit angelegtem Wurfspieß.

δια-γλάφω [ep.] aushöhlen.

δια-γνώμη, ἡ 1. Unterscheidung, Beurteilung, Erkenntnis. -ην ἔχειν sich erkennen lassen, ποιεῖσθαι unterscheiden. — 2. Entscheidung, Richterspruch, Urteil, Beschluß. -ην ποιεῖσθαι = διαγιγνώσκειν.

δια-γνωρίζω [sp. †] bekannt machen, die Kunde verbreiten.

διά-γνωσις, εως, ἡ = διαγνώμη.

δια-γογγύζω [sp. †] durcheinander murren.

δι-αγορεύω [ion. sp.] bestimmt aussagen; insb. befehlen, bestimmen.

Διαγόρᾱς, ᾱ, ὁ 1. Athlet aus Rhodos zu Pindars Zeit. — 2. sonstiger Mannesname.

διά-γραμμα, τό 1. **Zeichnung,** Umriß; insb. geometrische Figur. — 2. a) Liste. b) Schema; (in der Musik) Ton-art. — 3. Edikt, Erlaß.

δια-γραφή, ἡ a) Umriß. b) Zahlung durch Anweisung. c) Quittung.

δια-γράφω 1. **aufzeichnen,** ausmalen; übtr.: a) beschreiben, verzeichnen; b) verschreiben, zuteilen (τινί τι). — 2. **durchstreichen;** übtr. verwerfen, für nichtig erklären (M. δίκην -εσθαι eine Klage zurücknehmen).

δια-γρηγορέω [sp. †] wach bleiben.

δι-αγριαίνω u. P. [sp.] wild od. wütend sein.

δι-αγρυπνέω [poet. sp.] die ganze Nacht hindurch wachen.

δι-άγω 1. a) hindurch- oder **hinüber-führen,** herüberschaffen, übersetzen. b) **hinführen,** geleiten. c) (glücklich) durchbringen, erhalten (τινὰ ἔν τινι j-n in etw.); insb. leben lassen. — 2. a) (eine Zeit) hinbringen, **verbringen,** verleben; *abs.* verweilen, verbleiben (ἔν, ἐπί τινι); insb. zögern, verziehen, es hinausziehen. b) *intr.* sein Leben hinbringen od. fristen (ἀπό τινος von, mit etw.); übh. **leben,** sich befinden, sich durchschlagen (εὖ, ἄριστα, ἐν εἰρήνῃ, σὺν πολλῷ φόβῳ). c) mit *part.* διάγω ποιῶν τι ich tue etw. fortwährend, immer, immer weiter. — 3. a) **vollführen.** b) weiterführen, fortsetzen.

δι-αγωγή, ἡ Führung; insb.: a) Lebens-weise, -art; b) Belustigung, Zerstreuung.

δι-αγωνίζομαι M. 1. wetteifern, **wettkämpfen,** sich mit j-m im Kampfe messen, (ἀγῶνα) bestehen; übh. kämpfen (τινί od. πρός τινα mit j-m, περί τινος um etw., ὑπέρ τινος für etw.); insb. einen Prozeß führen, prozessieren. — 2. zu Ende kämpfen.

δια-δαίομαι M. [ep. poet. ion.] (ver)teilen, zerstückeln; übh. zerstören. (*aor.* διεδασάμην.)

δια-δάκνω [sp.] zerbeißen. M. sich herumbeißen.

δια-δάπτω [ep.] zerfleischen.

δια-δατέομαι [ep. sp.] M. verteilen.

δια-δείκνῡμι [ion. sp.] 1. *trans.* **genau zeigen,** dartun, erklären, angeben (mit ὅτι od. *part.*). P. διαδεικνύσθω ἐὼν πολέμιος ihm möge deutlich gezeigt werden, daß er ein Feind sei. — 2. *intr.* διέδειξε es war deutlich, leuchtete ein.

F. *aor.* ion. διέδεξα.

δια-δέξιος 2 [ion.] von sehr günstiger Vorbedeutung.

δια-δέρκομαι [ep.] hindurch erblicken, mit seinem Blicke hindurchdringen (τί zu etwas).

F. *aor.* ep. διέδρακον.

δια-δέχομαι M. 1. (von einem Vorgänger) **überkommen, übernehmen,** empfangen, erben (τὶ παρά τινος od. τί τινι etw. von j-m, τὶ μετά τινα); (τινά) j-n **ablösen,** insb. (λόγον) nach j-m sprechen. — 2. *abs.*: a) in Zwischenräumen einander folgen, sich ablösen (τινί mit etw.). b) die Regierung übernehmen. c) **Nachfolger sein.** ὁ διαδεξάμενος Nachfolger.

δια-δέω **umbinden,** an-, fest-binden, fesseln (τί τινι etw. mit etw., ἔν τινι an etw.); insb. mit einer Stirnbinde umwinden.

δια-δηλέομαι [ep. poet.] M. sehr beschädigen, zerreißen, zerfleischen.

διά-δηλος 2 ganz deutlich oder offenbar, augenscheinlich.

δια-δηλόω [sp.] deutlich machen, deutlich darstellen.

διά-δημα, τό (διαδέω) Stirnbinde (bsd. das blau-weiß durchwirkte Band um den Turban der Perserkönige); daher **Diadem,** Königskrone; übtr. Herrschaft.

δια-διδάσκω gründlich lehren.

δια-διδράσκω, ion. -δρήσκω **entlaufen,** entfliehen (τινά j-m, τί vor etwas).

δια-δίδωμι von Hand zu Hand geben, aus-, **ver-teilen,** übergeben, mitteilen (τινί τι, mit *inf.*: ἄγειν zum Mitnehmen); insb.: a) (μισθόν) auszahlen; b) (von Gerüchten) verbreiten, aussprengen.

δια-δικάζω einen Rechtshandel entscheiden. M. a) einen Prozeß führen; b) sich richten lassen, sich sein Urteil sprechen lassen.

δια-δικαιόω etwas verfechten od. geltend machen.

δια-δικασίᾱ, ἡ (διαδικάζω) 1. Entscheidung eines Prozesses. — 2. Rechtsstreit, juristische Streitfrage; insb. Prioritätsstreit.

διά-δοσις, εως, ἡ [sp.] 1. Verteilung. μειδιαμάτων gegenseitiges Zulächeln. — 2. διάδοσιν ἔχειν Anteil nehmen (ἀπό τινος an etwas).

δια-δοχή, ἡ (διαδέχομαι) 1. **Übernahme.** — 2. (ununterbrochene) Aufeinanderfolge, **Nachfolge,** Erbfolge; insb.: a) Geschlechtsfolge, Nachkommenschaft; b) Generation; c) Fortpflanzung; d) Abwechselung, **Ablösung,** insb. abwechselnde Verfolgung; konkr. ablösende Mannschaft. ἐκ διαδοχῆς (ἀλλήλοις einander) sich ablösend, abwechselnd, nachrückend. κατὰ διαδοχὴν χρόνου in bestimmter Reihenfolge, κατὰ -άς abwechselnd.

διά-δοχος 2 (διαδέχομαι) etw. übernehmend od. ablösend, j-m od. in etw. nachfolgend, mit etw. abwechselnd (τινός u. τινί). *subst.* ὁ **Nachfolger** (bsd. im Kommando u. im Amte), Stellvertreter, Erbe (τινός od. τινί j-s, τινός in oder von etwas). οἱ διάδοχοι Diadochen (= Nachfolger Alexanders des Großen).

δια-δρᾱσι-πολίτης, ου, ὁ [poet.] Bürger, der sich den Leistungen für den Staat zu entziehen sucht, Ausreißbürger.

δια-δρηστεύω (ion. = διαδιδράσκω) überlaufen, entlaufen.

διά-δρομος 2 [poet.] durcheinander-laufend od. -stürzend.

δια-δύομαι (hin)durch-gehen, -kommen, -dringen, -schlüpfen, -schleichen, -waten (τί od. διά τινος durch etw., εἰς u. πρός τι); insb. entkommen, entschlüpfen (τινά j-m).

F. *aor.* διέδυν, *pf.* διαδέδυκα.

δι-ᾴδω [sp.] mißtönen, mißstimmig sein.

δια-δωρέομαι M. als Geschenk verteilen, verschenken (τί τινι).

δι-άει s. διάημι.

δια-είδομαι [ep.] (√Fιδ) 1. *trans.* deutlich zeigen. 2. *intr.* sich deutlich zeigen.

δια-ειπέμεν [ep.] = διειπεῖν.

δι-αέριος 2 [sp.] (ἀήρ) durch die Luft, in der Luft.

δια-ζάω durchleben: 1. weiter-, fort-leben, leben bleiben. — 2. das Leben hinbringen od. fristen (ἀπό τινος von etwas), (Zeit) verleben.

δια-ζεύγνῡμι (eig.: auseinanderspannen) **trennen** (τί τινος od. ἀπό τινος).

διά-ζευξις, εως, ἡ (διαζεύγνυμι) Trennung (τινός von etwas).

δια-ζητέω durchsuchen, durchforschen.

διά-ζωμα, τό (ζώννυμι) 1. **Gürtel,** Schurz. 2. Streif; insb.: a) schmaler Landstrich; b) Fries.

δια-ζώννῡμι 1. durch Gurte trennen; übtr. durchschneiden, abgrenzen. — 2. a) **umgürten,** umschürzen; übh. rings umgeben od. umschließen (τί τινι etw. mit etw.); b) (Kleider) schürzen. M. sich (auf)schürzen. (*pf.* P. διέζω(σ)μαι.)

δια-ζώω [ion.] = διαζάω.

δι-άημι [ep.] durchwehen (τί).

F. 3. *sg. impf.* διάει od. διάη.

δια-θαλασσεύω [sp.] durch ein Meer trennen.

δια-θεάομαι M. genau betrachten, erwägen.

δια-θειόω [ep.] (θεῖον) mit Schwefel durchräuchern.

διά-θεσις, εως, ἡ (διατίθημι) 1. a) Aus-, **Aufstellung,** Anordnung, Ordnung, übh. **Einrichtung, Beschaffenheit.** b) Herstellung der Ordnung. 2. übtr.: Darstellung (durch Farbe od. Worte); insb.: a) (rednerischer) Vortrag; b) Zustand, **Verfassung;** c) Gesinnung, Stimmung, Verhalten, Stellungnahme (πρός τι od. πρός τινα); d) (gramm.) das genus verbi.

δια-θέτης, ου, ὁ [ion.] (διατίθημι) Ordner.

δια-θέω 1. **durchlaufen** (τί u. διά τινος). — 2. umherlaufen, **hin und her laufen** (ἔν τινι und ἀνά τι); übtr. sich schnell verbreiten. — 3. um die Wette laufen (τινί mit j-m, λαμπάδα im Fackellauf).

δια-θήκη, ἡ (διατίθημι) **Anordnung**, Verfügung; insb.: a) Testament; b) Vertrag, Bund.

δια-θορυβέω heftig beunruhigen, verwirren.

δι-αθρέω [poet. sp.] durchspähen, überschauen, genau beobachten.

δια-θροέω das Gerücht verbreiten, unter die Leute bringen, ausposaunen.

δια-θρυλέω a) durch das Gerücht allgemein verbreiten, aussprengen. b) beständig im Munde führen. διατεθρύλητο γάρ es war ja stadtbekannt. διατεθρυλῆσθαι ganz betäubt od. übertäubt sein. ἡ ἐκκλησία διατεθρύλητο erdröhnte von Geschrei.

δια-θρύπτω 1. **zerbrechen**, zerschmettern. — 2. übtr.: a) aufreiben. b) verweichlichen, **verzärteln**, verwöhnen; insb. eitel, stolz, eingebildet, hoffärtig machen. M. sich in Positur setzen, eine Verbeugung machen, knixen.

F. *inf. pf.* P. διατεθρύφθαι; *aor.* P. διετρύφην.

διαί [poet.] = διά; (*cf.* παραί, ὑπαί, καταί).

διαι-βολίη, ἡ [poet.] = διαβολή.

δι-αιθριάζει (αἰθήρ) unperf. es klärt sich auf, wird hell.

δι-αιθύσσω [poet.] (αἴθω) heftig erschüttern.

διαίνω [ep. poet.] benetzen, feucht machen; insb. beweinen (M. weinen).

F. *aor.* ep. ion. ἐδίηνα.

δι-αίρεσις, εως, ἡ **Trennung**: a) Verteilung. κατὰ διαίρεσιν stückweise. b) Einteilung. c) Unterscheidung, Unterschied. d) konkr. Hypothek (ἐπί τινι auf etwas).

δι-αίρετος 2 [poet.] geteilt, verteilt.

δι-αιρετός 3 1. zu teilen, teilbar, trennbar. — 2. bestimmbar, erklärbar.

δι-αιρέω I. Akt. **auseinandernehmen**: 1. zerlegen, zergliedern, **trennen**, absondern, zerstückeln, zerreißen, zerschneiden, aufreißen; insb. wegreißen, nieder-, ein-reißen, (eine Tür) aufbrechen, (einen Verschluß) sprengen, (ein Dach) abdecken, (eine Brücke) abbrechen, τοῦ τείχους eine Lücke in die Mauer brechen; übh. zerstören. — 2. **teilen**: a) einteilen (τί εἰς od. κατὰ μέρη, auch bloß μέρη od. μοίρας in Teile). b) verteilen, zuteilen (τί τινι). — 3. auseinander-setzen od. -stellen. übtr.: a) **erklären**, auslegen, deuten. b) **unterscheiden**, genau bestimmen. c) **entscheiden**, (Streit) schlichten. d) bestimmt behaupten oder aussagen, angeben (τί od. περί τινος). e) in Ordnung bringen. — II. M. 1. voneinander absondern. — 2. einteilen (= Akt.). — 3. unter sich teilen, verteilen (τί, zB. ἔργον, τιμάς); *abs.* eine Teilung vornehmen, sich in die Arbeit teilen. — 4. übtr. = Akt. 3.

F. *pf.* P. ion. διαραίρημαι = διῄρημαι.

δι-αίρω 1. erheben, in die Höhe heben, aufheben; insb. (στόμα) öffnen, (πόλεμον) entfernen. διηρμένος: α) geöffnet; β) erhaben. — 2. *intr.* übersetzen.

δι-αισθάνομαι M. durchschauen, (unterscheidend) erkennen.

δι-αΐσσω [ion.] = διᾴσσω.

δι-αϊστόω [poet.] (eig.: ungesehen machen) töten, morden.

δίαιτα[1], ἡ **Leben**: 1. **Lebens-weise**, -art, -wandel, -ordnung; -αν ποιεῖσθαι eine Lebensweise führen; insb. a) ärztlich verordnete Lebensweise, **Diät**; b) Verhalten gegen j-n, Umgang, Verkehr. — 2. **Lebens-unterhalt**, -mittel, Kost, Nahrung. — 3. Aufenthalt, Wohnort; insb.: a) Wohnzimmer, Kajüte; b) Hofhaltung. τὴν δίαιταν ἔχειν od. ποιεῖσθαι leben, sich aufhalten, Hof halten.

E. Vielleicht aus δίαι-τα; in διαι steckt √gjē von βίος (*cf.* διερός) u. ζάω?

δίαιτα[2], ἡ Schiedsrichter-amt, schiedsrichterliche Entscheidung.

E. Vielleicht δί-αιτα aus διά u. αἴνυμαι, αἶσα, eig.: Einteilung, Verteilung?

διαιτάω (δίαιτα[1] u.[2]) I. Akt. 1. durch Diät heilen, ärztlich behandeln. — 2. **Schiedsrichter sein**, als Schiedsrichter entscheiden (τί etw., τινί bei j-m); übh. entscheiden (τὸν λόγον die Frage). — II. P. **ein Leben** od. **eine Lebensweise führen**, sein Leben zubringen, **leben**; insb. sich aufhalten, wohnen, umgehen. πολλὰ νόμιμα ἐς θεοὺς δεδιῄτημαι ich habe die Religionsgebräuche gewissenhaft gehalten od. geübt.

F. *impf.* διῄτων u. διῃτώμην (ion. διαιτώμην), *aor.* διῄτησα, *pf.* δεδιῄτηκα (selten δεδιαίτηκα) und δεδιῄτημαι, *aor.* P. διῃτήθην (ion. διαιτήθην). Die Komposita haben doppeltes Augment, zB. κατ-εδιῃτώμην, ἐξ-εδιῃτήθην.

διαίτημα, τό = δίαιτα[1].

διαιτητής, οῦ, ὁ (δίαιτα[2]) Schiedsrichter.

δια-καής 2 [sp.] durchglüht, glühend, heiß.

δια-καθαίρω u. [†] **δια-καθαρίζω** gründlich reinigen.

δια-κάθημαι [sp.] sich hier und da niedersetzen.

δια-καίω [ion. poet. sp.] durch-glühen, -wärmen, erhitzen, ausbrennen; übtr. entflammen, anfeuern.

δια-καλύπτω [sp.] ganz enthüllen. M. zurückschlagen.

δια-καρτερέω **ausdauern**, standhaft aushalten, verharren (ἔν τινι in, bei etw., πρός τι gegen etw.; mit *part.*)

δια-κατελέγχομαι [†] gänzlich widerlegen (τινί).

δια-κατέχω [sp.] a) aufhalten. b) *intr.* sich behaupten.

δια-κεάζω [ep.] zerspalten.

διά-κειμαι 1. sich in einer Lage (einer Stimmung, einem Zustande) befinden, **gestimmt (gesinnt**, beschaffen) **sein, sich verhalten**, sich benehmen, stehen (τινί oder πρός τινα zu j-m, gegen j-n, bei j-m, πρός τι in etw.), stets mit *adv.* (zB. οὕτως, κακῶς, εὖ, ὁμοίως, μοχθηρῶς u.s.w.). φιλικῶς τινι freundschaftlich mit j-m stehen, freundschaftlich von j-m behandelt werden. πιστότερον πρός τινα größeres Vertrauen zu j-m haben. ἄμεινον ὑμῖν διακείσεται ihr werdet euch besser dabei stehen. τὴν ψυχὴν ἀγροικοτέρως eine rohe Seele haben. εὐαρεστοτέρως δ. sich bereitwilliger verhalten, besser gehorchen. ὑπόπτως τινί bei j-m in Verdacht stehen. — 2. (*pf.* P. zu διατίθημι) a) in einen Zustand versetzt, in die Lage gebracht sein (ὑπό τινος). b) bestimmt, festgesetzt, angeordnet sein. ἐπὶ διακειμένοις unter festgesetzten Bedingungen.

F. 3. *pl.* ion. διακέαται = διάκεινται; 2. *pl. conj.* διακέησθε.

δια-κείρω [ep. poet.] (eig.: zerscheren) vereiteln, durchkreuzen.

F. *inf. aor.* ep. διακέρσαι.

δια-κελεύομαι M. zureden, **ermuntern**, ermutigen, (an-)raten, auffordern, antreiben (τινί τι j-n zu etw., mit *inf.*); *abs.* einander ermuntern.

δια-κελευσμός, ὁ (gegenseitige) Ermunterung.

διά-κενος 2 a) dazwischen leer. τὸ -ον leerer Zwischenraum, unbewachte Stelle. b) dünn, mager; übtr. nichtig, vergeblich.

δια-κηρυκεύομαι M. durch einen Herold unterhandeln (πρός τινα mit j-m).

δια-κηρύττω [sp.] durch den Herold ausrufen od. versteigern lassen.

δια-κινδυνεύω sich in Gefahr stürzen, **Gefahren** oder **eine Gefahr**, einen Kampf **bestehen**, sein Leben wagen (ὑπέρ od. πρό τινος). Insb.: a) in die Schlacht gehen, eine Schlacht od. den Entscheidungskampf wagen. b) es mit j-m aufnehmen, sich mit j-m einlassen (πρός τινα περί τινος). c) übh. **wagen**, es darauf ankommen lassen (mit *inf.*).

δια-κινέω heftig bewegen; insb.: a) in Verwirrung bringen, stören; b) aufregen, anregen.

δια-κλάω [ep. poet. sp.] zerbrechen. κατὰ μικρόν in kleine Stücke; übtr. verweichlichen. (*aor.* διέκλασσα ep.)

δια-κλέπτω **wegstehlen**, heimlich entwenden od. beiseite schaffen, unterschlagen; insb.: a) verraten; b) einer Gefahr entziehen.

δια-κληρόω I. Akt. 1. a) verlosen, durchs Los zuteilen (τί, τί τινι, τινὰ ἐπί τινι). b) auslosen. — 2. losen lassen (τινά). — II. M. losen (τί um etwas).

δια-κλήρωσις, εως, ἡ [sp.] Aus-, Ver-losung.

δια-κλίνω [sp.] ausweichen, vermeiden (τί).

δια-κλύζω [poet. sp.] bespülen (τί τινι).

δια-κναίω [poet.] zerreiben; übtr.: a) zertrümmern, zerbrechen, zerstören; b) langsam töten, peinigen, martern.

δια-κομιδή, ἡ das Hinübersetzen.

δια-κομίζω I. Akt. 1. a) **hinüber-bringen**, -führen, -schaffen, **übersetzen**. b) hin-bringen, -schaffen. c) übtr. vollenden. — 2. fortschaffen, fort-bringen, -tragen. — II. P. hinübergebracht werden, hindurchfahren, **hinübergehen**, -kommen, übersetzen; übh. hingelangen. — III. M. zu sich herüber- od. zurückholen.

δι-ᾱκονέω u. M. **-έομαι** a) dienstbar od. behilflich sein, **Dienste leisten, dienen**, ein Geschäft besorgen (τινί j-m, τινί τι j-m in etw.; M. auch sich selbst bedienen); insb. (bei Tisch) aufwarten, bedienen (τινί); übh. für j-s Bedürfnisse sorgen (τινί). P. sich bedienen lassen. b) *trans.* etw. besorgen, verrichten, ausrichten, unterhalten (τί τινι).
  E. Vielleicht aus διά u. ἐγκονέω eilig sein?
  F. Ion. δι-ηκονέω. — *impf.* ἐδιᾱκόνουν (sp. διηκόνουν); *pf.* δεδιᾱκόνηκα u. -μαι; *aor.* ἐδιᾱκόνησα († διηκόνησα). *aor.* P. ἐδιᾱκονήθην († διηκονήθην).

δι-ᾱκονίᾱ, ἡ (διακονέω) **Dienst**, Dienstleistung, Ausführung, Geschäft; insb.: a) Auftrag (πρός τινα an j-n). b) † Diakonie. c) Anstalt, bsd. Abtritt.

διᾱκονικός 3 (διάκονος) zur Bedienung gehörig od. geschickt, dienstbeflissen, dienend, knechtisch.

δι-ᾱκονος, ὁ, ἡ (διακονέω) **Diener(in)**, Aufwärter, Gehilfe; † Diakon(in).

δι-ακοντίζομαι M. im Werfen von Wurfspießen wetteifern.

δια-κόπτω 1. *trans.* durchhauen, abhauen, **zerhauen, zerschlagen**, zerschneiden; insb. etw. durchbrechen, (zer-)sprengen (τί, zB. τὰς τάξεις), ganz trennen; übtr.: a) unterbrechen, abbrechen; b) übh. (zer)stören, (auf)lösen. — 2. *intr.*: a) einen Stollen graben. b) sich durchschlagen.

δια-κορής 2 u. **διά-κορος** 2 ganz satt, übersatt.

Διακός 3 s. Δίον.

διᾱκόσιοι 3 **zweihundert**.
  E. Zu δύο (δίς) u. kmtio- (*cf.* ἑκατόν), skr. dvi-çata-.

δια-κοσμέω **abteilen**, einteilen, verteilen (τὶ ἐς τι); insb. **ordnen**, Ordnung schaffen, in Ordnung bringen, in stand setzen. (P. sich ordnen, ἐς δεκάδας.)

δια-κόσμησις, εως, ἡ u. **διά-κοσμος**, ὁ (sp. -ίᾱ, ἡ) Einrichtung; insb. Anordnung, Schlacht-ordnung, Taktik.

δι-ακούω a) bis zu Ende hören. b) genau hören, sorgfältig anhören, verhören (τί u. τινός); bsd. j-s Vorträge hören.

δι-ακρῑβόω u. M. **-όομαι** **sorgfältig machen**; insb. **genau erörtern** oder auseinandersetzen, sorgfältig untersuchen od. erforschen, genau kennen (τί), nachgrübeln (περί τινος). διηκριβωμένος ganz genau, sorgfältig.

δια-κρῐδόν [ep. ion. sp.] *adv.* (διακρίνω, eig.: unterschiedlich) entschieden, weitaus (mit *sup.*).

δια-κρίνω I. Akt. (u. M.) (auseinander)**scheiden, (ab-)sondern, trennen** (τί τινος u. ἀπό τινος etw. von etw.). Insb.: a) (κόμην) scheiteln, (Kämpfende) auseinanderbringen. b) auswählen, vorziehen. c) **unterscheiden**, einen Unterschied machen. d) durchdringen. e) **entscheiden** (δίκην durch Prozeß), (νεῖκος) beilegen, (einen Krieg) beendigen. f) übh. Bescheid geben, beurteilen, anerkennen, auch bekritteln (τί). — II. P. (u. M.) 1. a) getrennt, gesondert, geschieden werden. b) entschieden werden (bsd. gerichtlich). — 2. sich trennen, sich sondern, sich scheiden (ἀπό τινος), auseinander-gehen, -kommen, sich entfernen; insb. abfallen (ἀπό τινος, πρός τινα). — 3. sich mit j-m messen, streiten, rechten (τινί od. πρός τινα mit j-m). — 4. sich vergleichen, sich versöhnen (περί od. ὑπέρ τινος). — 5. † sich irre machen lassen, zweifeln.
  F. *fut.* ion. διακρινέω = -νῶ, M. -κρινέεσθαι; *aor.* P. ep. διακρίνθην (3. *pl.* -έκριθεν, *inf.* διακρινθήμεναι).

δι-άκριος, ὁ [sp.] (ἄκρος) Höhenbewohner, Mann aus den Bergen.

διά-κρισις, εως, ἡ 1. Trennung, Teilung. — 2. übtr.: a) Unterscheidung. b) Entscheidung, Beurteilung, Urteil.

δια-κριτέος 3 zu entscheiden.

δια-κριτικός 3 zum Unterscheiden dienlich od. geschickt. ἡ -ή Kunst zu unterscheiden.

διά-κρουσις, εως, ἡ (διακρούω) Verzögerung.

δια-κρούω I. Akt. (eig.: hindurchschlagen) unterbrechen, hindern (τινὰ τινος). — II. M. von sich stoßen, **zurückstoßen** (τί u. τινά); übtr.: a) zurück-, ab-weisen, (Bitten) abschlagen, (ἀπορίαν) beseitigen. b) j-n (mit Ausflüchten) hinhalten, täuschen; c) j-m ausweichen, sich einer Sache zu entziehen suchen. d) aufschieben, verzögern (τί).

διάκτορος [poet. sp.] 1. (διάγω) geleitend od. ausrichtend; Götterbote. — 2. (διά u. κτέρας) Spender, Geber.

δια-κυβερνάω hindurchsteuern, (hin)durchlavieren.

δια-κυκάω durcheinandermengen.

δια-κῡμαίνω [sp.] wogen machen, aufregen.

δια-κύπτω [ion. poet. sp.] den Kopf hinausstrecken, hervorgucken.

δια-κωλῡτής, οῦ, ὁ Verhinderer.

δια-κωλῡτικός 3 verhindernd, hinderlich.

δια-κωλύω **verhindern**, hindern; insb. **verbieten**, auf-, ab-halten, abwehren (τί u. τινά; mit *inf.* mit od. ohne μή).

δια-κωμῳδέω verspotten, lächerlich machen (τί).

δι-αχωχή, ἡ = διοκωχή.

δια-λαγχάνω a) verlosen, (durchs Los) verteilen (τί); übtr. in Stücke zerreißen; b) durchs Los erlangen od. zu etwas bestimmt werden (mit *inf.*); übh. erlangen (τί).

δια-λακτίζω [buk.] auseinander-, weg-stampfen, in Stücke zerreißen.

δια-λαλέω [poet. sp.] (be)sprechen, reden (τί etwas, τινί oder πρός τινα mit j-m).

δια-λαμβάνω **auseinandernehmen** (τί): 1. **trennen**, zerlegen, (**ab**)**sondern**, (Grenzen) abstecken, scheiden (τὶ εἴς τι). Insb.: a) jeden besonders nehmen, beiseite nehmen; einzeln für sich betrachten od. erläutern. διαλαβών der Reihe nach, einzeln. b) unterscheiden, (einzeln) bestimmen; insb. verzieren. c) unterbrechen, eine Pause machen, innehalten. — 2. **teilen, verteilen**. θώρακας διειλημμένοι τὸ βάρος deren Last auf die Körperteile gut verteilt ist. — 3. seinen bestimmten Anteil bekommen, (zugeteilt) erhalten. — 4. in der Mitte fassen, um den Leib packen. Übh.: a) fest **fassen**, festhalten, ganz ergreifen oder einnehmen; übtr. geistig auffassen, auch genau betrachten, erwägen, bedenken (*pf.* glauben, überzeugt sein). b) umgeben, einschließen (τί τινι).
  F. *pf.* P. ion. διαλέλαμμαι = διείλημμαι.

δια-λάμπω 1. durchleuchten, durchschimmern, hervorleuchten. — 2. *trans.* durchschimmern lassen.

δια-λανθάνω **verborgen sein**, unbekannt od. unbemerkt bleiben, entgehen (τινά j-m oder mit *part.*); meist durch „unbemerkt, heimlich“ zu übersetzen.

δι-αλγής 2 [poet. sp.] (ἀλγέω) heftige Schmerzen leidend.

δια-λέγω I. Akt. **auslesen**, auswählen, (ab)sondern. — II. P. (ep. auch M.) 1. sich etwas auseinanderlegen: aussondernd unterscheiden, überlegen, erwägen. — 2. sich aussprechen, sich besprechen, **sich unterreden**, sich unterhalten, reden, sprechen (τινί od. πρός τινα mit j-m, περί τινος über etw.). κατὰ ταὐτά dieselbe Mundart sprechen. ῥῆμα ein Wort gebrauchen. Insb.: a) *trans.* etw. mit j-m besprechen (τί τινι od. πρός τινα). b) disputieren, dialektisch gewandt sein. τὸ διαλέγεσθαι Dialektik, Logik. c) unterhandeln, verhandeln; übh. auseinandersetzen, vortragen, sagen (ἔν τινι vor j-m).
  F. *fut.* P. διαλέξομαι u. -λεχθήσομαι; *pf.* P. διείλεγμαι; *aor.* P. διελέχθην (ep. M. διελεξάμην); διαλεκτέος.

διά-λειμμα, τό Zwischenraum, Lücke; insb. Pause. ἐκ διαλειμμάτων in Zwischenräumen, von Zeit zu Zeit.

δια-λείπω 1. **dazwischen lassen**: a) **einen Zwischenraum** od. Abstand **lassen**. διαλέλειπτο es blieb ein Zwischenraum; — insb. (eine Zeit) verstreichen lassen. διαλιπὼν χρόνον nach einiger Zeit, von Zeit zu Zeit. b) mit *part.* **ablassen**, unterlassen, aufhören. οὐ διέλιπε κλαίων er weinte unaufhörlich. — 2. *intr.* **auseinanderstehen**, in Zwischenräumen stehen, entfernt sein (ἀπό τινος). τὸ

διαλεῖπον Zwischenraum, Lücke; insb. (v. d. Zeit) aussetzen, dazwischen-liegen od. -vergehen. διαλιπούσης ἡμέρας nach Verlauf eines Tages, nach einem Zwischenraume von ...

δια-λεκτικός 3 (διαλέγομαι) a) dialektisch, zur Dialektik gehörig. b) im Disputieren geübt. *subst.* ὁ -ός Dialektiker. ἡ -ή Dialektik, Disputierkunst, Logik.

διά-λεκτος, ἡ (διαλέγομαι) 1. a) **Unterredung,** Gespräch (πρός τινα mit j-m). b) Redeweise. — 2. sp. † **Mundart,** Dialekt.

δια-λεπτο-λογέομαι [poet.] mit j-m (τινί) spitzfindig reden od. Detailforschung anstellen.

διά-λευκος 2 [sp.] mit Weiß untermischt.

διά-ληψις, εως, ἡ [sp.] (-λαμβάνω) Auffassung, Ansicht, Meinung.

δι-αλλαγή, ἡ (διαλλάσσω) Wechsel, Tausch; insb. **Versöhnung,** Vergleich, Friedensschluß, meist *pl.* (πρός τινα mit j-m); auch Waffenstillstand. διαλλαγῆς τυχεῖν einen Vergleich zustande bringen.

δι-αλλακτή, ἡ [sp.] = διαλλαγή.

δι-αλλακτής, οῦ, ὁ (διαλλάσσω) Versöhner, Friedensstifter, -vermittler.

δι-αλλάσσω, neu-att. -ττω I. Akt. 1. **verändern, wechseln,** vertauschen, austauschen, um-, ein-tauschen (τί τινος od. ἀντί τινος etw. für, gegen etw.). Insb.: a) j-s Gesinnung ändern, j-n aus-, **ver-söhnen** (τινά τινι od. πρός τινα j-n mit od. gegen j-n). b) (ein Land) durchwandern od. verlassen. — 2. *intr.* **verschieden sein,** sich unterscheiden (τινί τι od. τινός τινι von j-m in etw.). τὸ διαλλάσσον Verschiedenheit, Unterschied. — II. M. u. P. 1. unter sich vertauschen od. wechseln, aufgeben, sich entäußern (τινός etw.). — 2. sich versöhnen, sich vergleichen (τινί u. πρός τινα mit j-m). — 3. verschieden sein (τινί in etw.).
F. *aor.* P. διηλλάχθην, seltener διηλλάγην.

δια-λογίζομαι M. 1. bei sich **überlegen,** erwägen, (über-) denken; insb. sich nicht klar darüber sein. — 2. gemeinsam untersuchen, disputieren, sich mit j-m unterreden (περί τινος).

δια-λογισμός, ὁ 1. a) Überlegung, Gedanke; insb. Zweifel, Zögern. b) Untersuchung. — 2. Unterredung, Gespräch.

διά-λογος, ὁ (διαλέγομαι) Unterredung, **Gespräch,** Dialog.

δια-λοιδορέομαι P. heftig schimpfen (τινί auf j-n).

δια-λυμαίνομαι M. arg mißhandeln, grausam zurichten; insb. verstümmeln, entstellen, fälschen; abs. (großen) Schaden zufügen (τινά).
F. *pf.* διαλελύμασμαι (auch passivisch).

διά-λυσις, εως, ἡ **Auflösung,** Trennung, Scheidung, Zerstreuung. Insb.: 1. a) Abbrechung, Bruch. b) Entlassung, **Beendigung,** (πολέμου) Beilegung, Aufhebung, (v. Schulden) Tilgung od. Bezahlung. τῆς ἀγορᾶς Zeit, da man den Markt verläßt. — 2. Friedensstiftung, Schlichtung eines Streites, Versöhnung (πρός τινα mit j-m).

δια-λυτής, οῦ, ὁ (διαλύω) Auflöser, Zerstörer.

δια-λυτός 3 auflösbar, trennbar.

δια-λύω I. Akt. **auflösen:** 1. a) ablösen, **trennen,** scheiden, zerlegen. b) zertrümmern, **zerstören, vernichten.** — 2. übtr.: aufheben, beseitigen, beendigen, ein Ende machen; (Beschuldigungen) widerlegen, entkräften; (Verhandlungen) abbrechen; (eine Versammlung, ein Heer) entlassen, auseinandergehen lassen, verabschieden; (εἰρήνην) brechen; (Streit) schlichten, beilegen; (Streitende) versöhnen (τινά), (Verbindlichkeiten) auflösen; (Geld, Schulden) auszahlen, bezahlen, erstatten, (Kosten) bestreiten. — II. P. **aufgelöst werden:** 1. sich trennen, sich zerstreuen, auseinandergehen, fort-, weg-gehen (ἀπό τινος, ἐκ τοῦ συνεδρίου). — 2. **sich auflösen;** übtr.: a) sterben; b) mißlingen, scheitern; c) beendigt werden; d) sich versöhnen (= M.). — III. M. etwas unter sich auflösen oder aufheben, beilegen, beenden, abbrechen (zB. Freundschaft od. Feindschaft). Insb.: a) sich vergleichen, sich verständigen, **sich versöhnen** (τινί od. πρός τινα mit j-m, περί τινος in betreff einer Sache). b) etw. bezahlen od. sich bezahlen lassen. c) weggehen (= P.).

δια-λωβάω, meist M. [sp.] ganz verstümmeln, überall zerfleischen.

δια-μαλάσσω [sp.] völlig erweichen.

δια-μαντεύομαι M. sich weissagen (lassen); insb. durch ein Orakel bestimmen.

δι-αμαρτάνω (ganz) **verfehlen** (τινός etwas). Insb.: a) nicht erreichen, nicht finden können, nicht haben, verlieren, einbüßen (τινός). b) fehlen, sich in od. an etw. irren, es versehen, fehlgreifen, (einen) Fehler begehen (τινός, mit *part.*). c) von etwas abirren od. abkommen (τινός).

δι-αμαρτία, ἡ a) das Verfehlen (τόπου). b) **Fehler,** Versehen, Irrtum (τινός in etwas).

δια-μαρτυρέω durch Zeugen widerlegen (τινά u. mit *inf.* mit μή).

δια-μαρτύρομαι M. Götter u. Menschen zu Zeugen anrufen, **feierlich bezeugen,** fest od. heilig versichern, **beschwören** (τί od. τινά od. mit ὅτι od. mit *inf.*); insb. inständig bitten.

δια-μαστιγόω durchpeitschen, zergeißeln.

δια-μαστροπεύω [sp.] verkuppeln.

δια-μάχομαι M. **durchkämpfen;** insb. den Entscheidungskampf kämpfen, auf Leben und Tod kämpfen, im Kampfe ausdauern; abs. **kämpfen,** eine Schlacht liefern (τινί od. πρός τινα mit j-m, περί od. ὑπέρ τινος). Übtr.: a) widerstreben, **sich sträuben,** sich weigern (mit *inf.* mit μή). b) eine Meinung verfechten, nachdrücklich behaupten (mit *acc. c. inf.* od. ὅτι). c) sich eifrig bemühen, (in offenem Kampfe) durchzusetzen suchen, es durchsetzen (mit *inf.* od. ὅπως).
F. *fut.* ion. διαμαχέσομαι = διαμαχοῦμαι.

δι-αμάω (eig.: zermähen) I. Akt. durchhauen, zerschneiden; insb. aufkratzen, zerkratzen. — II. M. aufscharren.
F. *aor.* ep. διάμησα.

δια-μεθίημι [poet.] fahren lassen, loslassen.

δι-αμείβω I. Akt. **vertauschen, eintauschen** (τί τινος od. πρός τι etw. mit, gegen etw.). — II. M. sich etw. eintauschen (τί τινος od. πρός τι etw. für etw.), etw. **vertauschen** (τί τινι od. πρός τινα etw. mit j-m): a) *abs.* wechseln; insb.: seinen Sinn ändern; b) durchwandern (τί).

δια-μειρακιεύομαι M. [sp.] sich knabenhaft streiten (τινί mit j-m).

δι-άμειψις, εως, ἡ [sp.] Umtausch, Auswechselung.

δια-μέλλησις, εως, ἡ das Zaudern, Verzögerung. πολλὴν τὴν διαμέλλησιν τῆς φυλακῆς ποιεῖσθαι seine Sicherung sehr zögernd betreiben.

δια-μέλλω (fortwährend) zaudern, **zögern** (mit *part.*). (τὸ διαμέλλον = διαμέλλησις.)

δια-μέμφομαι M. streng tadeln (τί).

δια-μένω verbleiben, immer bleiben, **ausharren,** fortdauern, Bestand haben, festhalten (ἐν od. ἐπί τινι); insb. mit *part.*: διαμένω ποιῶν τι ich tue etwas fortwährend, beständig, noch immer.

δια-μερίζω zerteilen, verteilen. P. u. M.: a) sich entzweien, uneinig werden. b) sich verteilen (εἴς τι auf etw.).

δια-μερισμός, ὁ [sp. †] 1. Verteilung. 2. Spaltung, Uneinigkeit.

δια-μετρέω I. Akt. 1. **abmessen,** vermessen (τί). — 2. **zumessen,** nach dem Maße verteilen (τί, zB. vor Gericht dem Redenden die Zeit nach der Wasseruhr zumessen); insb. verkaufen. — II. M. 1. sich zumessen (lassen), nach Maß kaufen. — 2. unter sich zumessen od. verteilen. — 3. = Akt.

δια-μέτρητος 2 [ep.] abgemessen, abgesteckt.

διά-μετρος, ἡ **Durchmesser,** Diagonale. ἐκ διαμέτρου gerade entgegengesetzt.

δια-μηχανάομαι M. aussinnen, betreiben (mit *inf.* od. ὅπως).

δια-μικρολογέομαι [sp.] M. kleinlich od. karg sein (πρός τινα gegen j-n).

δι-αμιλλάομαι P. wetteifern, einen Wettstreit eingehen (τινί od. πρός τινα mit j-m; τινί od. περί, πρός, εἴς τι um, in etwas).

δια-μιμνῄσκομαι, *pf.* -μέμνημαι fest im **Gedächtnis** haben, stets eingedenk sein.

δια-μισέω [sp.] gründlich od. bitter hassen.

δια-μιστύλλω [ion.] zerlegen, zerstückeln.

δια-μνημονεύω 1. dauernd im Gedächtnis (be)halten, sich wohl erinnern (τί u. τινός). — 2. gedenken = erwähnen, erzählen (τί).

δια-μοιράω [ep. poet.] (μοῖρα) verteilen, zerteilen; insb. zerreißen.

δια-μονή, ἡ [sp.] Dauer, Beständigkeit.

δια-μόρφωσις, εως, ἡ [sp.] Gestaltung.

δι-αμπάξ [meist poet. sp.] *adv.* durch und durch (τινός), völlig.

E. Aus δι-ανα-πάξ; *cf.* πήγνυμι.

δι-αμ-περές *adv.* 1. **durch und durch**, ganz hindurch, (mit *gen.*) durch etw. — 2. a) (zeitlich) unaufhörlich, immerfort, **fortwährend**. b) durchaus, ganz und gar, vollständig. c) allesamt, vom ersten bis zum letzten.

E. Von δι-ανα-πείρω, eig.: ganz durchdringend.

δια-μυδαλέος 2 [poet.] ganz durchnässend.

δια-μυθολογέω durchsprechen, sich (eingehend) unterhalten, weiter plaudern (πρός τινα mit j-m, περί τινος).

δι-αμφισβητέω streiten (τινί od. πρός τινα mit j-m); insb. die Streitfragen erörtern.

δι-αμφισβήτησις, εως, ἡ [sp.] Zweifel; insb. Zweideutigkeit.

δι-αναγκάζω zwingen, nötigen.

δι-αναπαύω I. Akt. dazwischen ausruhen lassen (τινά). — II. M. dazwischen ausruhen oder sich erholen.

δια-ναυμαχέω eine Entscheidungsschlacht zur See liefern; übh. zur See kämpfen (τινί u. πρός τινα mit j-m).

δι-άνδιχα [ep. poet.] *adv.* 1. nach beiden Seiten, zwiefach, zwiespältig, hin und her. — 2. geteilt, einseitig, von zweien nur eins.

διανεκής 2 [att.] = διηνεκής.

δια-νέμησις, εως, ἡ [sp.] Verteilung.

δια-νεμητικός 3 geneigt zum Verteilen (τινός).

δια-νέμω I. Akt. aus-, zu-teilen, verteilen (τινί τι). — II. M. unter sich (ver)teilen, sich in etw. teilen; † verbreiten (εἰς τὸν λαόν).

δια-νεύω [sp. †] zunicken, zuwinken (τινί).

δια-νέω a) hindurchschwimmen, etw. durchschwimmen (τί); durch Schwimmen sich retten. b) hinüberschwimmen (εἴς τι). c) übtr. sich durcharbeiten (τί durch etw.). — *pf.* διανένευκα.

διά-νημα, τό Gespinst, Faden.

δια-νήχομαι [sp.] M. = διανέω.

δι-ανθίζω [sp.] (mit Blumen) sticken; übh. verzieren. διηνθισμένος gemustert.

δι-ανίσταμαι 1. sich aufrichten, aufstehen, sich aufmachen (πρὸς θυμὸν aufbrausen). — 2. abweichen, sich entschlagen (τινός). — *aor.* διανέστην.

δια-νοέομαι P. 1. **nachdenken**, überlegen (περί τινος). τὸ διανοεῖσθαι Denkkraft. — 2. a) **denken**, bedenken, glauben, meinen, annehmen, sich vorstellen (τί od. περί τινος; mit ὡς, ὅτι, *acc. c. inf.*; auch *part.* mit ὡς). b) durchs Denken erfassen. — 3. **gedenken**, im Sinne haben, gesonnen sein, beschließen, beabsichtigen, vorhaben, damit umgehen (τί, meist mit *inf.* od. ὅπως; ὡς mit *part. fut.*). τοσαῦτα καὶ τοιαῦτα δ. so große und so schlechte Pläne haben.

F. *fut.* διανοήσομαι; *aor.* διενοήθην; 3. *plpf.* ion. διενένωντο = διενενόηντο.

δια-νόημα, τό Gedanke: a) Meinung. b) Absicht, Entschluß.

δια-νόησις, εως, ἡ 1. das Denken. — 2. = διανόημα.

δια-νοητικός 3 (nach)denkend, durch Denken.

διά-νοια, ἡ (διανοέομαι) 1. das **Denken**: a) **Denkkraft**, Denkvermögen, Überlegung, Verstand; insb. Geisteskraft, Genialität; übh. Geist, Seele. b) Denk-art, -weise, **Gesinnung**. — 2. a) **Gedanke** (τινός an etw.), Meinung, Ansicht. b) Absicht, Entschluß, Plan. c) Sinn od. Bedeutung (eines Wortes od. einer Stelle).

δι-ανοίγω öffnen; übtr. eröffnen, auslegen.

δια-νομεύς, έως, ὁ [sp.] Verteiler.

δια-νομή, ἡ (διανέμω) Austeilung, Verteilung.

δι-ανταῖος 2 (u. 3) [poet. sp.] (ἀντί) gerade durchdringend; übtr. unerbittlich.

δι-αντλέω ganz ausschöpfen; übtr. (mühsam) aushalten, erdulden.

δια-νυκτερεύω übernachten.

δι-ανύω, att. -ανύτω (ganz) **vollenden**, vollbringen, zu Ende führen, (einen Weg) zurücklegen; (mit *part.*) fertig sein.

δια-ξιφίζομαι M. [poet.] mit dem Schwerte mit j-m kämpfen.

δια-παιδαγωγέω Kinder führen; übh. führen, leiten; insb.: a) unterhalten, beschäftigen; b) hinhalten, (Zeit) hinbringen oder vertreiben.

δια-παιδεύω die gehörige Zeit hindurch unterrichten.

δια-παλαίω [poet. sp.] mit j-m (unablässig, bis zur Entscheidung) ringen oder kämpfen.

δια-παντός *adv.* durchaus, immer.

δια-παρα-τριβή, ἡ [†] (eig.: fortdauernde Reibung) Gezänk.

δια-παρθενεύω [ion. sp.] entjungfern.

δια-πασσαλεύω [ion. sp.] annageln (τινὰ πρός τι).

δια-πάσσω [ion. poet. sp.] dazwischenstreuen (τὶ ἔς τι etw. zwischen etw., τινός von etw.). — *aor.* διέπασα.

δια-παύομαι 1. P. aufhören. στρατιαὶ διεπέπαυντο Bürgerheere hatten aufgehört, gab es zunächst nicht mehr. — 2. M. eine Pause machen.

δι-απειλέω u. M. heftig drohen (τινί, mit ὡς u. *fut.*).

διά-πειρα, ἡ Erprobung, **Probe**, Versuch. εἰς διάπειράν τινος ἀφικέσθαι eine Prüfung vornehmen, Kenntnis von etwas besitzen.

δια-πειράομαι P. a) **versuchen**, auf die Probe stellen (τινός). b) erforschen, **kennen lernen**, erfahren.

δια-πείρω [poet. sp.] hindurchbohren, durchbohren (τί τινος etwas durch etwas hindurch).

δια-πέμπω 1. a) **hinüberschicken**, hinübergehen lassen. b) übersenden, hin-, **zu-senden** (τί τινι od. πρός τινα, εἴς τι). — 2. an verschiedene und nach verschiedenen Richtungen senden, verschicken, **herumsenden**, ausschicken, entsenden. M. mit j-m (durch Boten) verhandeln (πρός τινα περί τινος).

δια-περαίνω u. M. -ομαι **vollenden**, zum Abschluß bringen; insb. vollständig erzählen.

δια-περαιόομαι P. 1. hinüber-kommen, -fahren, übersetzen. — 2. beiderseits gezückt werden.

δια-περάω hindurch- od. **hinüber-fahren**, -gehen, durchsegeln, durchfahren, hindurchschwimmen, passieren, übersetzen (τί; selten τινά j-n übersetzen); übtr. überschreiten, überstehen.

δια-πέρθω **ganz zerstören**, völlig vernichten. M. zu Grunde gehen.

F. *aor. II* ep. διέπραθον, M. διεπραθόμην (passivisch).

δια-περονάω [sp.] durchstechen.

δια-πέτομαι M. (**hin**)**durchfliegen**, vorüberfliegen; übh. dahin-, davon-fliegen; übtr. verfliegen, vergehen.

δια-πήγνυμι [sp.] zusammen-fügen, -binden.

δια-πηδάω über etw. setzen od. springen (τί); *abs.* einen Sprung oder Satz machen.

δια-πίμπλημι ganz anfüllen (τί τινος).

δια-πίνω um die Wette trinken.

δια-πιπράσκω [sp.] verkaufen.

δια-πίπτω 1. auseinander-, **zer-fallen**; übtr. mißlingen, fehlschlagen, (bei einer Prüfung) durchfallen. — 2. a) **sich durchschlagen** (διά τινος), (hin)durchbrechen (πρός τινα, εἴς τι). b) entkommen.

δια-πιστεύω (an)vertrauen. P. διαπιστεύομαι mir wird Vertrauen geschenkt.

δι-απιστέω [sp.] durchaus mißtrauen od. ungläubig sein.

δια-πλάττω [sp.] ausbilden, gestalten.

δια-πλέκω 1. **verflechten**, zusammenflechten (τί τινι etw. mit etw.), hin u. her wickeln, herumwickeln. — 2. a) zu Ende flechten. τὸν βίον das Gewebe des Lebens vollenden. b) weiterflechten, hinspinnen.

διά-πλεος 2 u. 3 [sp.] ganz voll.

δια-πλέω 1. **hindurch**- od. **hinüber-schiffen**, -fahren, übersetzen (εἴς τι). — 2. *trans.* **durchschiffen**, durchfahren. τὸν βίον die Fahrt durchs Leben machen.

δια-πληκτίζομαι [sp.] M. im Faustkampf wettkämpfen; übh. streiten; insb. plänkeln; übtr. necken, schäkern (τινί).

δια-πλήσσω [ep.] zerschlagen, zerspalten.

δια-πλίσσομαι M. [poet.] mit gespreizten Beinen einherschreiten.

διά-πλους 2 1. *adj.*: a) durchschiffbar. b) hin und her rudernd. — 2. *subst.* ὁ Durchfahrt, **Überfahrt;** insb.: a) Furt; b) Seefahrt.
δια-πλώω [ion.] = διαπλέω.
δια-πνέω 1. hindurch-, durch-wehen, -hauchen. — 2. verwehen. — 3. dazwischen Atem schöpfen, sich erholen (ἔκ τινος von etwas).
δια-ποικίλλω ganz bunt machen, verzieren.
δια-πολεμέω 1. **den Krieg zu Ende bringen** oder entscheiden, auskämpfen. διαπεπολεμήσεται der Krieg wird zu Ende sein. — 2. fort und fort kriegen, (immer weiter) kämpfen (τινί und πρός τινα mit j-m).
δια-πολέμησις, εως, ἡ, Beendigung des Krieges.
δια-πολιορκέω die Belagerung bis zu Ende führen.
δια-πολῑτεύομαι [sp.] M. ein politischer Nebenbuhler sein (τινί j-s).
δια-πομπή, ἡ, Entsendung: a) Gesandtschaft; b) Botschaft.
δια-πονέω I. Akt.: a) **mit Anstrengung arbeiten,** sich anstrengen. b) *trans.* eifrig betreiben, mit Mühe od. sorgfältig durchführen (ausführen) od. herrichten (τί); insb.: α) mit Mühe erbauen od. verwalten; β) sorgfältig üben, ausbilden, abhärten (σῶμα). — II. M. 1. a) **sich anstrengen,** sich abmühen; insb.: α) sich eifrig um etw. (τί) bemühen, sich sorgsam üben (τοιαῦτα in solchen Dingen); β) sich abhärten. b) † sich ärgern; es verdrießt mich. — 2. = Akt.
δια-πόνησις, εως, ἡ [sp.] Durcharbeitung; übtr. Übung.
διά-πονος 2 [sp.] ausdauernd, (durch Arbeit) abgehärtet. *adv.* mit Mühe.
δια-πόντιος 2 **überseeisch,** jenseits des Meeres.
δια-πορεύω I. Akt. **hinüber-führen,** -bringen, -lassen, darübergehen od. passieren lassen, **übersetzen** (τινά). — II. P. **durchwandern,** durchziehen, hindurchmarschieren (τί od. διά τινος durch etwas); insb. den Marsch vollenden. τὸν βίον die Fahrt durchs Leben machen.
δι-απορέω u. M. -έομαι (mit *aor.* P.) 1. in Verlegenheit gesetzt werden, zweifelhaft, schwankend, unschlüssig sein, Anstoß nehmen (περί τινος od. mit *inf.*); insb. die Frage aufwerfen. — 2. *trans.* untersuchen.
δια-πορθέω [ep. poet. sp.] = διαπέρθω.
δια-πορθμεύω 1. *trans.* u. *intr.* **übersetzen,** hinüberfahren, -bringen (τί über etw.). — 2. j-m etw. **überbringen** (τινί τι).
δια-πρᾱγματεύομαι M. 1. genau untersuchen od. erforschen (τί). — 2. sp. † ein Geschäft eifrig betreiben.
δια-πραθέειν [ep.] s. διαπέρθω.
διά-πρᾱξις, εως, ἡ a) Ausführung. b) Erfolg.
διά-πρᾱσις, εως, ἡ [sp.] Ausverkauf.
δια-πρᾱ́σσω, neu-att. -ττω, meist M. -ομαι 1. **vollenden, vollbringen,** zustande bringen, bewerkstelligen, vollführen, aus-, durch-führen, ausrichten, besorgen, leisten (τί τινι j-m etw.); insb. (einen Weg) zurücklegen, (πεδίοιο) durcheilen, (eine Zeit) hinbringen, λόγον δ. mit Erzählen fertig werden. φιλίαν πρός τινα ein Freundschaftsbündnis mit j-m zustande bringen; *abs.* verfahren, zu Werke gehen. — 2. (M.) **sich verschaffen** od. erwirken, erlangen, erwerben (τί etw., auch j-m etw. τινί τι); insb. **durchsetzen,** erreichen, **bewirken** (τι παρά τινος od. παρά τινι; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε); *abs.* seine Absicht erreichen, die Erlaubnis erhalten, ein Abkommen zustande bringen. — 3. (M.) **unterhandeln** (δι' ἑρμηνέων), festsetzen, verabreden, ausmachen (τι πρός τινα περί τινος etw. mit j-m über etw.). — 4. abtun, töten, umbringen, zu Grunde richten.
δια-πρεπής 2 **hervorstechend,** hellleuchtend, ausgezeichnet, prächtig, auffällig. τὸ -ές Glanz.
δια-πρέπω [ep. poet. sp.] 1. hervor-stechen, -strahlen; abs. sichtbar sein; übtr. sich auszeichnen. — 2. *trans.* ausschmücken.
δια-πρεσβεύομαι M. Gesandte herumschicken (εἴς τινα).
δια-πρήσσω [ep. ion.] = διαπράσσω.
δια-πρηστεύω [ion.] verraten (?).
δια-πρίω durch-, zer-sägen. P. † ergrimmen.

δια-πρό [ep. poet.] *adv.* durch und durch, ganz durch (auch mit *gen.*); übtr. noch weiter.
δια-πρύσιος 3 (u. 2) [ep. poet.] (διαπρό, πρύτανις) **durchdringend:** a) mit durchdringender Stimme, laut. b) weithin (reichend od. sichtbar). c) alles durchbrechend. d) übtr. offenkundig, offenbar.
δια-πταίω [sp.] anstoßen, stottern.
δια-πτοέω, ep. -πτοιέω verscheuchen; übtr. einschüchtern. P. auseinanderstieben.
δια-πτύσσω entfalten, aufdecken; übtr. enthüllen, genau betrachten.
δια-πτυχή, ἡ [poet.] Zusammenfaltung.
δια-πτύω anspeien; übtr. verachten.
δια-πυκτεύω sich im Faustkampf messen (τινί mit j-m); übh. sich heftig streiten.
δια-πυνθάνομαι M. sich erkundigen (τί nach etw.), befragen (τινός j-n).
διά-πῡρος 2 (πῦρ) durchglüht, glühend, feurig; übtr. hitzig, leidenschaftlich.
δια-πῡρόω [poet. sp.] in Flammen setzen (auch übtr.).
δια-πυρπαλαμάω [ep.] s. πυρπαλαμάω.
δια-πωλέω (im einzelnen) verkaufen.
δι-αραίρηται [ion.] s. διαιρέω.
δι-αράσσω [ep. ion.] durchschlagen, durchbrechen.
δι-αρθρόω 1. **gliedern;** übh. gestalten, ausbilden. — 2. **zergliedern,** zerlegen; übtr. M. artikulieren (φωνήν); prägn. durch Artikulation bilden (ὀνόματα).
δι-άρθρωσις, εως, ἡ [sp.] (-αρθρόω) Ausbildung der Glieder, Gelenkigkeit.
δι-αρθρωτικός 3 [sp.] zum Zergliedern od. Zerlegen gehörig.
δι-αριθμέω herzählen, herrechnen (τινί τι). M. (für sich) berechnen; übh. untersuchen, beurteilen.
δι-αρκέω 1. stark genug sein, **ausreichen,** genügen (πρός od. εἴς τι für, zu etw.). — 2. ausdauern, **aushalten** (mit *part.*), zB. πολιορκούμενος δ. die Belagerung aushalten.
δι-αρκής 2 1. (völlig) **ausreichend,** genügend, hinlänglich (εἰς, πρός τι zu etw.); insb. auskömmlich. — 2. anhaltend, dauernd.
δι-αρπαγή, ἡ [poet. sp.] Plünderung.
δι-αρπάζω zerreißen (τί); insb.: a) einreißen; b) **rauben,** plündern; auch veruntreuen; c) ausrauben, **berauben.**
δια-ρραίνω [poet. sp.] besprengen. M. hervor-, herabrieseln.
δια-ρραίω [ep. poet.] zerreißen, **zerschmettern;** insb. verschlingen; übh. zerstören, verwüsten, vertilgen, ausrotten.
δια-ρρέω 1. (hin)**durchfließen** (τί u. διά τινος durch etw.); (von Schiffen) leck sein. — 2. **zerfließen.** übtr.: a) sich auseinandergeben, sich zerstreuen, entschlüpfen. b) (hin)schwinden, vergehen. c) in Üppigkeit aufgehen, entnervt oder schlaff werden.
δια-ρρήγνῡμι I. Akt.: a) auseinanderreißen, **zerbrechen,** zersprengen; übh. zerstören. b) **durchreißen,** durchstoßen, durchbohren (τί τινι etw. mit etw.). — II. P. bersten, zerplatzen.
δια-ρρήδην *adv.* (διαρρηθῆναι) ausdrücklich, mit bestimmten Worten.
δια-ρρήσσω [sp. †] = διαρρήγνυμι.
δια-ρρῑπτέω u. -ρίπτω 1. **hindurch-werfen,** -schießen. — 2. a) auseinander-werfen, -reißen, **umherwerfen,** zerstreuen. b) zuwerfen; insb. verteilen (τινί τι).
F. Iterativform ep. διαρρίπτασκεν.
διά-ρρῑψις, εως, ἡ das Auseinander-werfen, -reißen.
διά-ρροια, ἡ (διαρρέω) Durchfall.
δια-ρροιζέω [poet.] schwirrend durchsausen od. hindurchfahren (τινός).
διά-ρρους, ὁ [sp.] Durchfluß, Kanal.
δια-ρρυθμίζω [poet.] aufzählen.
διά-ρρυσις, εως, ἡ [sp.] (διαρρέω) Durchfluß.
δια-ρρώξ, ῶγος [poet.] (ῥήγνυμι) durchbrochen, zerklüftet.
δι-αρτάω [sp.] (zer)streuen, scheiden, (ὁδόν) abschneiden.
δια-σαφέω (σαφής) **deutlich machen,** (bestimmt) erklären; übh. vermelden, erzählen, Kunde bringen.
δια-σαφηνίζω = διασαφέω.

δια-σείω 1. **erschüttern;** übtr. verwirren, aufregen, in Furcht setzen. — 2. sp. † j-m (τινά) Geld od. Geschenke abpressen, etwas erpressen.

δια-σεύομαι [ep.] M. **hindurch-stürmen,** -eilen, -fliegen, -fahren (τί u. τινός durch etw.); hinauseilen aus etw (τινός oder ἔκ τινος).
F. *aor. II ep.* διεσσύμην.

δια-σημαίνω durch ein Zeichen Kunde geben, durchblicken lassen, **bezeichnen,** angeben, andeuten (τινί τι).

διά-σημος 2 [poet. sp.] (σῆμα) durchaus erkennbar, weithin vernehmlich.

Διάσια, ων, τά die Diasien, Hauptfest des Ζεὺς Μειλίχιος in Athen zur Sühne des Volkes (Anfang März).

δια-σιλλαίνω [sp.] verspotten, durchziehen.

δια-σίτησις, εως, ἡ [sp.] Ernährung, Unterhalt.

δια-σιωπάω 1. immerfort od. noch immer schweigen. — 2. *trans.* verschweigen.

δια-σκάπτω **durch-graben,** -stechen, durchbrechen (τί u. τινός).

δια-σκαριφάομαι M. zerstechen; insb. aufscharren; übtr. zerstören, zerrütten.
F. σκάριφος Griffel, lt. scribo = a/hd. scriban = n/hd. schreiben.

δια-σκεδάννυμι I. Akt. **zerstreuen;** insb.: a) auseinanderwerfen, auseinandergehen lassen; b) zertrümmern, zerschmettern; übtr. zerstören, vernichten. ἀγλαΐας τινί j-m das hoffärtige Wesen austreiben. — II. P. **sich zerstreuen,** sich auflösen, auseinandergehen.
F. 3. *pl. conj. prs.* διασκεδάννῦσι od. -ῦσι = -ύωσι; *conj. prs.* P. -σκεδάννῦται od. -ῦται = -ύηται.

δια-σκέπτομαι = διασκοπέω.

δια-σκευάζω I. Akt. (aus)rüsten, zurichten, herausputzen. — II. M. 1. **sich rüsten,** sich vorbereiten; insb. sich in Schlacht-ordnung aufstellen. — 2. für sich etw. zurüsten oder vorbereiten.

δια-σκευή, ἡ [sp.] Einrichtung, Ausstattung.

δια-σκευωρέω zubereiten, einrichten.

διά-σκεψις, εως, ἡ Betrachtung, Untersuchung.

δια-σκηνέω u. **-όω** 1. *trans.*: a) getrennt od. verteilt lagern (od. lagern lassen). b) *intr.* getrennte Quartiere beziehen, in Abteilungen od. zerstreut kantonnieren. — 2. vom Mahle aufstehen.

δια-σκίδνημι [ep. ion. sp.] = διασκεδάννυμι.

δια-σκοπέω u. M. **-έομαι** 1. **genau betrachten** (τί od. τινά); übtr. durchforschen, sorgsam prüfen od. untersuchen, **überlegen,** erwägen, Betrachtungen anstellen (τί, περί od. ὑπέρ τινος, περί τι). — 2. sich (rings) umsehen (πρός τι nach etw.), aufs Korn nehmen (τί od. ὅπως).
F. Fast nur *prs.* u. *impf.*; die übrigen Formen von διασκέπτομαι.

δια-σκοπιάομαι [ep.] M. (σκοπιά) von der Höhe herab rings ausspähen, erspähen, auskundschaften.

δια-σκορπίζω [sp. †] zerstreuen; insb. Getreide worfeln; übtr. verschwenden.

δια-σκώπτω untereinander scherzen.

δια-σμάω, ion. **-σμέω** auswischen, ausspülen.

δια-σπαθάω [sp.] verzetteln, vergeuden (οὐσίαν).

δια-σπάρακτος 2 [poet.] zerrissen.

δια-σπαράσσω, neu-att. sp. **-ττω** [poet. sp.] zerreißen.

διά-σπασμα, τό u. **δια-σπασμός,** ὁ [sp.] a) Trennung, Zerstreuung. b) Lücke.

δια-σπάω **auseinander-ziehen** od. -reißen, zerreißen; abs. trennen, **zerstreuen,** (eine Brücke) abbrechen. Insb.: a) (Verschanzungen durch Ausreißen der Pallisaden) durchbrechen. b) (Soldaten) in Abteilungen auflösen (P. auseinanderkommen). c) spalten, zersplittern (P. sich zersplittern); übtr. veruneinigen. d) vernichten, aufheben.

δια-σπείρω I. Akt. **zerstreuen, ausstreuen.** δραχμὰς στρατιῇ unter das Heer streuen. Übtr.: a) (Gerüchte) verbreiten, aussprengen; b) verschwenden. — II. P. sich zerstreuen; insb.: a) sich auflösen, auseinanderlaufen. b) zerplatzen, zerschellen.

δια-σπεύδω [sp.] sich eifrig bemühen (πρός τινα bei j-m, mit ὥστε oder *acc. c. inf.*).

δια-σπορά, ἡ [sp. †] Aus-, Zer-streuung, Diaspora.

δια-σπουδάζω u. M. **-ομαι** sich Mühe geben, sich anstrengen (ἐπί τινι um, mit etw.), eifrig betreiben, ernsthaft behandeln (τί).

δι-ᾴσσω, neu-att. **-ττω** **hindurch-stürmen,** -eilen, -dringen, -schießen, -fahren, durchzucken (τί u. τινός durch etw.). ἀστὴρ διᾴττων Sternschnuppe.

δια-στασιάζω [sp.] 1. in Uneinigkeit leben (τινί mit j-m). — 2. aufwiegeln.

διά-στασις, εως, ἡ 1. Auseinanderstehen: a) **Entfernung,** Zwischenraum, Abstand; insb. Unterschied. b) **Spaltung;** übtr. Entzweiung, Parteiung, Zwietracht, Feindschaft. — 2. Gegenüberstellung.

δια-σταυρόομαι M. verpallisadieren.

δια-στέλλω u. M. **-ομαι** **auseinander-bringen, -tun,** trennen; insb. öffnen, aufscharren; übtr.: a) unterscheiden. b) genau bestimmen. c) auftragen, anordnen, befehlen.

διά-στημα, τό (διαστῆναι) Zwischenraum, Entfernung, Abstand; insb. Intervall.

δια-στοιβάζω [ion.] dazwischenstopfen (τί τινος).

δια-στοιχίζομαι M. [poet.] gliedern, geordnet verteilen, zuteilen.

δια-στολή, ἡ [sp. †] (διαστέλλω) 1. Ausdehnung. — 2. Trennung; übtr.: a) Unterschied; b) Intervall; c) (beim Lesen) richtiges Absetzen der Stimme, richtiges Pausieren.

δια-στρατηγέω [sp.] unberufen den Feldherrn spielen.

δια-στρέφω **verdrehen,** verrenken, verbiegen. διεστραμμένος schielend; übtr.: a) verkehren, entstellen, verderben; b) aufwiegeln.

δια-στροφή, ἡ Verrenkung; übtr. Verkehrtheit.

διά-στροφος 2 [ion. poet. sp.] verdreht, verrenkt, verkrüppelt, (ὀφθαλμός) brechend; übtr. verwirrt, wirr.

δια-στρώννυμι [sp.] die Polster und Decken legen (τί in [illegible]).

δια-συρμός, ὁ [sp.] das Durchziehen; übtr. Verhöhnen.

δια-σύρω durchziehen; übtr.: verhöhnen, sich über etw. lustig machen (τί).

δια-σφαιρίζω [poet.] (σφαῖρα) wie Bälle umherwerfen.

δια-σφάλλω zu Schanden machen. P. 1. Unglück haben (ἔν τινι). — 2. sich gänzlich irren oder täuschen.

διά-σφαξ, αγος, ἡ [ion. sp.] (σφάττω) Spalt; insb. Felsenspalte, Schlucht.

δια-σφενδονάω auseinanderschleudern, (zer)sprengen, zerreißen. P. zerspringen, in Stücken umherfliegen.

δια-σχηματίζω durch-, aus-bilden, gestalten.

δια-σχίζω zerspalten, zerreißen, zerschneiden, trennen, verzweigen. (P. vom Wege abkommen.)

δια-σῴζω I. Akt. (u. M.) wohlbehalten od. glücklich durchbringen, **retten,** (unversehrt) **erhalten** (τινὰ ἔκ τινος). Insb.: a) am Leben erhalten, heilen. b) beibehalten, beisammen halten, festhalten, behaupten, **bewahren,** beschützen. τὴν πίστιν τινί j-m die Treue bewahren; insb. im Gedächtnis behalten. c) aufbewahren, in Verwahrung nehmen, aufsparen (τί τινι etw. für j-n). — II. P. gerettet, erhalten werden, sich retten, glücklich durchkommen od. hingelangen (εἴς τινα, εἰς od. πρός τόπον).

δια-ταγή, ἡ [†] u. **διά-ταγμα,** τό [sp. †] (-τάσσω) Anordnung, Befehl, Auftrag.

δια-τάμνω [ep. ion.] = διατέμνω.

διά-ταξις, εως, ἡ 1. a) Verteilung, Aufstellung. b) Einrichtung. — 2. = διάταγμα.

δια-ταράσσω, neu-att. **-ττω** **verwirren,** in Bestürzung (Unruhe) od. Verlegenheit setzen, aus der Fassung bringen.

διά-τασις, εως, ἡ Anspannung; übtr. Anstrengung.

δια-τάσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt. **verteilen,** gehörig ordnen, an seinen Platz stellen. Insb.: a) in Reih' und Glied, in Schlacht-ordnung **aufstellen.** b) getrennt oder einzeln, an verschiedenen Punkten aufstellen; übtr. auseinandersetzen. c) übtr. **anordnen,** festsetzen, bestimmen, verfügen, befehlen, (be)auftragen, beordern (τί, τινί τι, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*); (Beamte) bestellen. — II. M. 1. sich (in Ordnung) aufstellen, sich verteilen. — 2. = **Akt.**; insb. testamentarisch verfügen.

δια-τείνω I. Akt. 1. **ausspannen, ausstrecken** (τὰς χεῖρας ἐπί τι). — 2. *intr.* **sich erstrecken, reichen** (ἀπό τινος εἴς τι; πρός τινα bis zu j-s Zeit leben). — II. M. 1. **sich anspannen, sich anstrengen,** sich beeifern (πρός τι, mit *inf.*). πᾶν πρός τινα alles j-m gegenüber aufbieten. διατεινάμενος od. -τεταμένος mit höchster Anstrengung, aus Leibeskräften. übtr. laut aussprechen, fest behaupten, beteuern (τί, περί τινος, mit ὡς od. *inf.*). — 2. (die Wurfspieße) dem Feinde entgegenhalten, (sich) schußfertig halten.

δια-τειχίζω vermauern, durch eine Mauer absperren; übh. trennen.

δια-τείχισμα, τό 1. Trennungsmauer, Zwischenbollwerk. — 2. durch eine Mauer abgesperrter Platz, Festung, Feste.

δια-τελευτάω [ep.] ganz vollenden.

δια-τελέω 1. ganz **vollenden,** zu Ende bringen, ausführen (τί); (einen Weg) zurücklegen, (Zeit, das Leben) hinbringen, verleben. — 2. *intr.*: a) zum Ziele kommen, hingelangen. b) **ausharren,** anhalten, **bleiben.** Mit *part.* (od. *adj.*): δ. ποιῶν τι ich tue etw. beharrlich, ununterbrochen, fortwährend, immer, fahre fort zu tun (ἀσφαλέστατος, *sc.* ὤν).

δια-τελής 2 (τέλος) fortwährend, ununterbrochen.

δια-τέμνω **zerschneiden,** zerhauen; übh. (zer)teilen, zerlegen.

δια-τετραίνω [ion.] durchbohren, durchlöchern.

δια-τήκω **zerschmelzen,** schmelzen lassen. P. *intr.* **(zer)schmelzen,** sich auflösen.

δια-τηρέω (sorgfältig od. beständig) **bewahren,** erhalten, überwachen, (τάξιν) behaupten, (πόλεμον) fortsetzen; übtr. (genau) acht geben, beobachten, beachten, (sich) in acht nehmen (τί od. mit μή). ἑαυτὸν ἔκ τινος sich vor etw. in acht nehmen.

δια-τίθημι I. Akt. 1. **auseinander-stellen** od. -legen; insb. zurechtlegen, **ordnen,** in Ordnung od. ins reine bringen, einrichten; übtr. **anordnen,** bestimmen, festsetzen, einrichten, leiten, (Spiele) veranstalten. — 2. **in einen Zustand** (eine Stimmung od. Lage) **versetzen,** zurichten, bearbeiten, gestalten, behandeln, stimmen (mit *adv.*). εὖ, κακῶς τινα gut, schlecht behandeln od. zurichten, ἀπόρως in Armut versetzen, ἀνηκέστως, δεινῶς u. ä. οὕτως τινὰ ὥστε j-n dahin bringen, j-m eine solche Gesinnung beibringen, daß. — II. P. **in einen Zustand** (eine Stimmung od. Lage) **versetzt werden** od. kommen, zugerichtet od. behandelt werden, gesinnt od. gestimmt sein (φιλικῶς πρός od. εἴς τινα, οὐ ῥᾳδίως nicht glimpflich behandelt werden, ἐρωτικῶς τινος in j-n verliebt sein). ὑπ' ἀργίας in Untätigkeit versetzt sein. πῶς οἴει σε διατεθῆναι wie meinst du, daß dir's ergangen wäre? αἰσχρῶς διατέθην τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχήν ich bin an Leib und Seele verdorben. — III. M. **das Seinige in Ordnung bringen,** ordnen. Insb.: 1. a) (Gedichte, Reden) ausarbeiten od. vortragen. b) über das Seinige (τί) verfügen od. bestimmen, ein Testament machen; insb. j-m etw. vermachen (τινί τι); übh. festsetzen, bestimmen. — 2. auf dem Markte ausstellen, feilbieten, **verkaufen,** absetzen (auch vertauschen). — 3. auseinanderlegen; übtr. (Streit) beilegen, schlichten. — 4. das Seinige anwenden, benutzen, Gebrauch machen von etwas (τί).

δια-τιμάω [poet. sp.] hoch ehren.

δια-τινάσσω [ep. poet.] 1. zertrümmern. — 2. hin und her schütteln oder schwingen.

δια-τμήγω [ep. poet.] I. Akt. **durchschneiden** (λαῖτμα die tiefe Flut), zerschneiden; übh. trennen, scheiden, insb. **zerstreuen.** — II. P. 1. auseinandersplittern. — 2. sich trennen, sich zerstreuen, sich verlaufen.

F. *aor. I* διέτμηξα, *aor. II* διέτμαγον; *aor. II* P. διετμάγην (3. *pl.* διέτμαγεν = διετμάγησαν).

δια-τόναιον, τό [sp.] (-τείνω) Querholz, Spannriegel.

δια-τοξεύομαι M. mit j-m im Bogenschießen wetteifern.

δια-τορέω [poet.] durchbohren.

διά-τορος 2 [poet. sp.] (τορέω) 1. durchbohrt. 2. durchbohrend; übtr. durchdringend, (laut)schmetternd.

δια-τρέπω abwenden. P. a) seinen Vorsatz ändern. b) sich vor j-m (τινά) scheuen.

δια-τρέφω durchfüttern, (fortwährend) **ernähren,** unterhalten. P. sich durchbringen, sich nähren, leben (τινί von etwas).

δια-τρέχω a) **durch-laufen,** -fahren, -segeln, -eilen (τί). τὰ ἡδέα δ. alle Annehmlichkeiten durchkosten; insb. sich schnell verbreiten (τινός in, durch etw.). b) weglaufen, wegeilen.

δια-τρέω [ep. sp.] auseinanderfliehen, zerstieben.

δια-τριβή, ἡ Zerreibung, Verbrauchen: 1. Zeit-aufwand, Zeitverlust; insb.: a) **Verzögerung, Zögerung,** Länge der Zeit, Aufenthalt; konkr. Aufenthaltsort; b) (längere) Dauer; konkr. dauernder Erwerb. — 2. Zeitvertreib, **Beschäftigung,** Geschäft; insb. Studium, Unterricht, (philosophische) Unterredung, Unterhaltung, Gespräch, Verkehr, Umgang; konkr.: a) Lehrplatz, Schule; b) Vergnügungsort; c) Ergötzlichkeit, Zerstreuung.

δια-τρίβω 1. *trans.* (τί u. τινά) **zerreiben,** zerdrücken, aufreiben; übh. abnutzen, verbrauchen. Übtr.: a) (Zeit) hinbringen, zubringen, verlieren (περί τι od. ἐπί τινι). P. verstreichen, hingehen. b) (einen Weg) zurücklegen. c) **vernichten,** zu Grunde richten, vereiteln, hintertreiben, (Zorn) beschwichtigen. d) hindern, hemmen; insb. hinhalten (τινά τι j-n mit etw., zB. Ἀχαιοὺς γάμον), aufhalten, **verzögern.** — 2. *intr.* **verweilen** (παρά τινι bei j-m): a) **zögern,** dilatorisch verfahren (ὁδοῖο mit der Abreise). b) **sich aufhalten.** c) sich unterhalten, verkehren, umgehen (μετά τινος). d) sich mit etw. befassen od. beschäftigen (ἐν, ἐπί, πρός τινι, περί τι).

F. *pf.* διατέτριφα; *aor. I* P. διετρίφθην; *aor. II* P. διετρίβην.

δια-τροφή, ἡ Lebensunterhalt.

δια-τρύγιος 2 [ep.] (τρυγάω) zu verschiedenen Zeiten abzuernten, stets erntbar.

δια-τρυφέν s. διαθρύπτω.

δια-τρώγω [poet. sp.] durchnagen, zerfressen. (*aor. II* διέτραγον.)

δι-αττάω durchsieben.

δι-άττω [neu-att.] = διᾴσσω.

δια-τύπωσις, εως, ἡ [sp.] a) Ausbildung. b) Darstellung.

δια-τωθάζω [sp.] verhöhnen.

δι-αυγάζω [sp. †] = διαφαίνω.

δι-αυγής 2 [sp. †] = διαφανής.

δί-αυλος, ὁ (δίς, δύο u. αὐλός Röhre) Doppelstadion (d.h. der Wettlauf hin u. zurück, je 1 Stadion), **Doppellauf;** übtr. Hin- und Rückweg.

δια-φαγεῖν s. διεσθίω.

δια-φάδην [poet.] *adv.* (διαφαίνω) 1. offen, unverhohlen. — 2. ausführlich.

δια-φαίνω I. Akt. 1. *trans.* **durchscheinen lassen.** — 2. *intr.* = P. — II. P. **durch-scheinen,** -schimmern, durch und durch glühen, hervorleuchten, zu leuchten anfangen, sichtbar werden (νεκύων zwischen den Toten), (vom Tage) anbrechen. διαφαίνεται das Licht scheint hindurch; — übtr. sich kundgeben, sich herausstellen.

δια-φά(ν)δην [poet.] *adv.* offen, unverhohlen.

δια-φάνεια, ἡ Durchsichtigkeit.

δια-φανής 2 (διαφαίνω) durchscheinend, **durchsichtig,** hell, klar; insb. glühend. Übtr.: a) **einleuchtend,** ersichtlich, deutlich, klar, offenbar, offenkundig. b) berühmt.

δια-φερόντως (*adv.* v. διαφέρων) 1. **verschieden,** auf andere Weise, anders als (mit *gen.* od. ἤ). — 2. **in ausgezeichneter** od. hervorragender **Weise,** vorzüglich, vorzugsweise, besonders, in höherem Grade (mit *gen.* od. ἤ). δ. τῶν ἄλλων vor allen übrigen, besser als andere. δ. ἔχειν sich unterscheiden, einen Vorzug haben.

δια-φέρω I. Akt. 1. *trans.*: a) durch-, **hinüber-tragen** od. **-bringen** (τὰς ναῦς τὸν ἰσθμόν die Schiffe über den Isthmus); insb. j-m etw. überbringen (τινί τι). b) **bis ans Ende tragen,** zu Ende führen, ununterbrochen fortführen, durchführen (zB. πόλεμον), (von Schwangeren) **austragen,** (das Leben, eine Zeit) hin-, zu-bringen (*abs.* auch —

leben, bsd. M.); übh. ertragen, erdulden, aushalten, zu bestehen haben. c) **auseinandertragen,** hierhin und dorthin tragen od. treiben (wenden), hin und her werfen, **umher-werfen,** -schleudern, -treiben, zerstreuen, zerreißen, (Gerüchte) überall verbreiten oder bekannt machen; insb. ψῆφον δ. die Stimme abgeben (von mehreren, die verschieden abstimmen, περί τινος). τοὺς ἐράνους die Beiträge zahlen. — 2. *intr.*: a) von j-m **verschieden sein,** sich unterscheiden, abweichen (τινός von j-m od. mit ἤ); insb. **sich** vor j-m (τινός) **auszeichnen** od. hervortun, j-n übertreffen, vorzüglicher od. besser sein als j. (τινός od. ἤ τις; τινί, ἔν τινι, ἐπί τινι durch, in etw., τί od. εἴς τι in Bezug auf etw.). b) (unpers.) **διαφέρει es macht einen Unterschied,** es ist wichtig od. bedeutungsvoll, nicht gleichgültig, es verschlägt, trägt aus, kommt darauf an, liegt daran (τινί j-m, mit *inf.* od. εἰ). πολύ, οὐδέν, πᾶν δ. es kommt viel, nichts, alles darauf an; οὐδέν μοι δ. es ist mir gleichgültig, es verschlägt mir nichts. διαφέρει ἤ es ist etw. anders als, es ist vorteilhafter als. τὸ διαφέρον: α) Interesse, Vorteil; β) Streit-punkt, -objekt, Differenz. — II. P. (selten M.) 1. hierhin u. dorthin dringen, sich verbreiten. — 2. **sich entzweien,** zerfallen, sich veruneinigen, uneinig od. entzweit, zwieträchtig, verschiedener Meinung, j-s Widersacher sein, **sich streiten,** sich zanken, hadern (τινί od. πρός τινα mit j-m, τί in etw., περί u. ἀμφί τινος über etw.). οὐ διαφέρομαι ich habe nichts dagegen.

F. *aor.* διήνεγκον u. διήνεγκα (ion. -ήνεικα); *aor.* P. ion. διενείχθην.

δια-φεύγω entfliehen, entrinnen, entkommen, entgehen, glücklich od. ungestraft davonkommen; insb. losgesprochen werden, (v. e-m Flusse) seinen Ausfluß anderswohin nehmen; übh. (ver)meiden, ausweichen (τί u. τινά, ἔκ τινος; εἰς od. πρός τι, ἐπί τινος nach, zu etw.; mit *inf.*). διαφεύγει μέ τι etw. entgeht mir, bleibt mir verborgen, entfällt mir.

δια-φευκτικός 3 [sp.] leicht entschlüpfend.

διά-φευξις, εως, ἡ das Entkommen.

δια-φημίζω [sp. †] (den Ruf von etwas) verbreiten.

δια-φθείρω I. *trans.* 1. (gänzlich) **vernichten,** (ganz) **verderben, zu Grunde richten,** ruinieren, zerrütten, ins Unglück bringen (τί u. τινά); insb. zerstören, verwüsten; ermorden, umbringen, aufreiben; (Vermögen) durchbringen; übtr. vereiteln, erfolglos machen, umstoßen, (καιρόν) unbenutzt oder verloren gehen lassen. P. **untergehen, zu Grunde gehen, umkommen,** verloren gehen, (ins Verderben) stürzen (ὑπό od. πρός τινος von j-m, τινί durch etw., τί an etw.); insb. sterben, erkranken, verfaulen, verwesen; übtr. unbrauchbar werden, alles Ansehen verlieren. τοὺς ὀφθαλμοὺς διεφθάρθαι augenkrank sein. τὰ πράγματα διεφθαρμένα ἐστί die Sache ist verloren. τοῦ χρώματος διαφθείρεσθαι die Farbe verändern, sich verfärben. — 2. **verschlechtern, verschlimmern,** entstellen, beschädigen, verletzen; insb. zerfleischen, verstümmeln, verkrüppeln; übtr. verfälschen, verblenden; insb. moral.: a) **verführen,** entehren, schänden; b) bestechen. — II. *intr. pf. II* διέφθορα ep. sp. = διέφθαρμαι.

F. Iterativform διαφθείρεσκε; *fut.* ion. -φθερέω, ep. -φθέρσω = -φθερῶ; *pf. I* -έφθαρκα; *pf. II* -έφθορα ich habe vernichtet, ep. auch *intr.* ich bin verloren, bin des Todes = διέφθαρμαι; 3. *pl. plpf.* P. διεφθάρατο; *fut.* M. διαφθαρέομαι ion. = *fut.* P. -φθαρήσομαι.

δια-φθορά, ἡ (διαφθείρω) 1. a) **Vernichtung,** Zerstörung, Untergang, Verderben; insb. Ermordung, Blendung. b) Verderbnis; insb. Verführung. — 2. Gegenstand der Vernichtung, Fraß.

δια-φθορεύς, έως, ὁ Verderber, Verführer.

δι-αφίημι entlassen.

δια-φιλον(ε)ικέω [sp.] untereinander wettkämpfen oder streiten.

δια-φιλοτιμέομαι P. [sp.] sich mit j-m (τινί) eifersüchtig um etwas (ὑπέρ τινος) bemühen.

δια-φλέγω [sp.] durchbrennen; übtr. entflammen.

δια-φοιβάζω [poet.] in Raserei (od. Tiefsinn) versetzen.

δια-φοιτάω, ion. -έω hin u. her gehen, umherschweifen (τινός durch od. in etw.); übtr. (vom Gerücht) sich verbreiten.

δια-φορά, ἡ (διαφέρω) 1. **Verschiedenheit** (bsd. der Meinung), Unterschied; insb. Vorzug. — 2. a) Durcheinander-werfen, -schieben. b) Uneinigkeit, Feindschaft, **Zwist, Streit** (τινί od. πρός τινα, auch τινός mit j-m). διαφορὰν ἔχειν τινί Streit mit j-m haben.

δια-φορέω 1. **hin(über)-tragen,** -bringen; insb. (Tribut) abliefern, entrichten. — 2. **auseinandertragen,** übh. umherwerfen. Insb.: a) (κλέος) verbreiten. b) **wegtragen,** wegschleppen, zerstreuen; insb. (aus)plündern, rauben. c) zerreißen, zerfleischen; übtr. durchdringen.

δια-φόρησις, εως, ἡ [sp.] Plünderung.

διά-φορος 2 (διαφέρω) 1. **verschieden,** verschiedenartig, unterschieden, verändert, abweichend (τινός u. τινί von etw.; auch mit ἤ). διάφορόν τι ποιῶ ἤ ich tue etw. anderes als. τί διάφορον πάσχει ἤ wie geht es ihm anders als? διαφόρως mit Unterschied, im Widerspruch (τινί mit etw.). — 2. **uneinig,** entzweit, **feindlich;** *subst.* ὁ Feind, Gegner (τινί u. τινός). — 3. **ausgezeichnet** (τινός vor j-m; τί od. πρός τι in etw.), vorzüglich, vortrefflich. **τὸ διάφορον:** a) Unterschied, Verschiedenheit, Kontrast; Umschlag. b) Uneinigkeit, streitige Sache, Streit(punkt), Anlaß zum Streit; auch Gegenpartei. c) Interesse, Vorteil, Nutzen, Profit (τινί j-s). τὰ ἴδια -α die persönlichen Interessen od. Angelegenheiten, Privatleben. d) Kapital, Geld, Geldangelegenheit; insb. Geldstrafe.

διά-φραγμα, τό Scheidewand; insb. Zwerchfell.

δια-φράδην [poet.] *adv.* (φράζω) klar herausgesagt.

δια-φράζω [ep.] genaue Weisung geben, genau zeigen, mitteilen (τινί τι).

F. *aor. II* ep. redupl. διεπέφραδον.

δια-φρέω durchlassen.

δια-φυγγάνω = διαφεύγω.

δια-φυγή, ἡ das Entfliehen (τινός od. ἔκ τινος von, aus etw.); insb. Gelegenheit zu entfliehen; übtr. Ausflucht.

δια-φυή, ἡ (φύομαι) Dazwischengewachsenes, Zwischenwuchs, Scheidewand; insb. Gelenke (des Körpers), Knoten (am Stengel), Zwischengehäuse (bei der Walnuß), Einschnitt (an der Erbse).

δια-φυλάσσω, neu-att. -ττω gehörig hüten, **sorgfältig bewachen, bewahren,** in Schutz nehmen, retten, erhalten, beibehalten; übtr. beständig beobachten, bei etw. (τί) verharren; *intr.* wachen. M. sich fort und fort hüten (τί vor etwas).

δια-φύομαι M. [ion. sp.] 1. **dazwischen wachsen** od. sein, (v. d. Zeit) dazwischen vergehen. — 2. *pf.*: a) mit etw. verwachsen sein (τινός). b) durch einen Raum verbreitet sein (τινός).

F. *aor.* διέφυν, *pf.* διαπέφυκα.

δια-φυσάω zerblasen, wegblasen, verwehen.

δι-αφύσσω [ep.] 1. **ganz ausschöpfen;** insb. austrinken. — 2. weg-, heraus-reißen; übh. durchbohren, zerreißen.

F. *aor.* ep. διήφυσα u. διάφυσσα.

δια-φωνέω mißtönen, Mißtöne hervorbringen, nicht stimmen; übtr. widerstreiten, uneinig od. abweichender Meinung sein (τινί u. πρός τινα mit j-m).

δια-φωνία, ἡ Mißklang; übtr. Verschiedenheit.

δια-φώσκω [ion. sp.] (φῶς) durchleuchten. διαφώσκει es wird Tag.

δια-φωτίζω [sp.] (φῶς) erleuchten, beleuchten.

δια-χάζω u. M. -ομαι auseinanderweichen, sich trennen.

δια-χάσκω [poet. sp.] auseinanderklaffen.

δια-χειμάζω überwintern, in Winterquartieren liegen.

δια-χειρίζω (χείρ) **unter den Händen haben,** handhaben, besorgen, verrichten, verwalten, leiten (τί etw., τινί für j-n). M. = Akt.; insb. [sp. †] Hand an j-n legen, ermorden (τινά).

δια-χείρισις, εως, ἡ Handhabung; übtr. Leitung, Führung.

δια-χειροτονέω durch Hand-aufheben abstimmen od. beschließen (τί über etwas), (durch Abstimmung) entscheiden oder wählen.

δια-χειροτονίᾱ, ἡ Abstimmung (durch Hand-aufheben).

δια-χέω I. Akt. 1. a) **ausgießen,** ausschütten. b) verschütten. — 2. (zer)**schmelzen,** zerfließen machen; üb;. zerteilen, zerlegen, auflösen. übtr.: a) zerstören, vereiteln, zunichte od. rückgängig machen; b) aufheitern, erheitern. — II. P. 1. a) durchströmt werden; übtr. sich erheitern, heiter od. lustig werden. b) hindurchfließen, durchsickern. — 2. (nach verschiedenen Seiten) sich ergießen, **zerfließen;** übtr. auseinander-gehen, -fallen, **zerfallen,** sich auflösen.

δια-χλιδάω [poet.] vor Üppigkeit zerfließen.

F. *part. pf.* διακεχλιδώς.

δια-χλευάζω verspotten (τινά).

δια-χόω [ion. sp.] aufschütten, aufführen; üb;. anlegen.

δια-χράομαι M. 1. *intr.* (τινί) sich dauernd mit etwas befassen, **gebrauchen,** anwenden, sich bedienen; üb;. haben, besitzen. συμφορῇ μεγάλῃ χρ. in großer Not sein; ὀλέθρῳ τῷ κακίστῳ des ärgsten Todes sterben; τοιούτῳ μόρῳ ein solches Schicksal erfahren, ein solches Ende nehmen, solchen Tod finden. — 2. *trans.*: a) (τί) (langsam) verbrauchen, aufreiben. b) (τινά) abtun, ums Leben bringen, hinrichten, töten (bsd. ἑαυτόν).

δια-χρέομαι [ion.] = διαχράομαι.

διά-χρῡσος 2 [sp.] goldgestickt, vergoldet.

διά-χυσις, εως, ἡ [sp.] Erheiterung, Zerstreuung.

δια-χωρέω 1. (**hin)durchgehen.** κάτω διαχωρεῖ τινι jmd hat den Durchfall. — 2. auseinander-gehen, -treten; insb. sich erweitern, sich ausbreiten (ἐς πλάτος, ἐς βάθος).

δια-χωρίζω absondern, **trennen.** M. sich von j-m trennen.

δια-ψεύδω u. M. a) **lügen;** b) **täuschen** (τινά). — P. sich täuschen (τινός in od. über etw.). διαψευσμένος erlogen, falsch.

δια-ψηφίζομαι M. (der Reihe nach) abstimmen.

δια-ψήφισις, εως, ἡ Abstimmung. διαψήφισιν προτιθέναι abstimmen lassen.

δια-ψηφισμός, ὁ [sp.] (eig.: Durchstimmen) Abstimmung über alle einzelnen Bürger, Aussäuberung.

δια-ψιθυρίζω [sp.] zischeln, (zu)flüstern.

δια-ψύχω durchlüften, (aus)trocknen; übtr. schwächen.

δί-γλωσσος, neu-att. **-ττος** 2 zweizüngig, zwei Sprachen redend; *subst.* ὁ Dolmetscher.

διδακτικός 3 [sp. †] lehrtüchtig.

διδακτός 3, poet. auch 2 (διδάσκω) 1. **lehrbar,** zu lehren; üb;. verkündbar, zu sagen erlaubt. — 2. a) eingelernt, mitgeteilt; b) † unterrichtet, gelehrt (τινός von j-m od. in etwas).

διδασκαλεῖον, τό (διδάσκαλος) **Schule,** Schulzimmer, Klasse.

διδασκαλίᾱ, ἡ (διδάσκω) 1. **Lehre, Belehrung,** Unterricht, Unterweisung. διδασκαλίαν ποιεῖσθαι u. παρέχειν (be)lehren, überzeugen, zeigen. — 2. Einübung u. Aufführung eines Chors (Dramas) für die Bühne.

διδασκαλικός 3 (διδασκαλία) 1. a) zum Unterricht gehörig; b) im Unterrichten geübt od. geschickt. λόγοι δ. Vorschriften des Lehrers. — 2. belehrend, zur Belehrung, lehrlustig (τινός, περί τινος, περί τι).

διδασκάλιον, τό (διδάσκω) 1. Kenntnis, Wissenschaft. — 2. Lehr-, Schul-geld.

διδάσκαλος, ὁ, ἡ (διδάσκω) **Lehrer(in),** Schul-, Lehrmeister (τινός in etw.). εἰς od. ἐν διδασκάλου (od. -ων) in die od. in der Schule. Auch übtr. = Führer, Ratgeber. Insb.: a) Chormeister, Einüber des tragischen Chores od. der Dramen; b) † Rabbi.

διδάσκω I. Akt. 1. **lehren, belehren,** unterrichten (od. unterrichten lassen), unterweisen, (aus)bilden, über etw. aufklären, klug machen (τινά τι, τινά περί τινος; mit ὅτι, ὡς, mit *inf.*; mit dopp. *acc.*, zB. ἱππέα τινά j-n zum Reiter ausbilden); insb. Vorträge od. Vorlesungen halten; üb;.: a) zeigen, dartun, beweisen; b) auseinandersetzen, mitteilen, anzeigen; c) vorschreiben, anweisen, warnen (mit *inf.*). — 2. einen Chor (Tänzer, Sänger u. ä.) od. ein Schauspiel (δρᾶμα) einüben, einstudieren und dann auf die Bühne bringen, aufführen. — II. P. **belehrt werden,** sich belehren lassen, lernen (τί od. mit *inf.*; selten mit *gen.*: διδασκόμενος πολέμοιο noch ein Lehrling od. Neuling in der Kriegskunst). — III. M. 1. aus sich selbst lernen, ersinnen, erfinden. — 2. in die Lehre geben, etw. lernen lassen, ausbilden lassen (τινά τι). σκυτέα τινά j-n das Schuhmacherhandwerk lernen lassen. — 3. = Akt.

E. Wahrsch. aus διδάκ-σκω, √*dek* redupl. (*cf.* δέχομαι u. δοκέω), lt. doceo (eig.: mitteilen) u. disco (aus di-dc-sco lernen, eig.: annehmen): διδάσκαλος, διδαχή.

F. *inf. prs.* ep. διδασκέμεν(αι). — διδάξω, ἐδίδαξα (ep. δίδαξα und ἐδιδάσκησα), δεδίδαχα, δεδίδαγμαι, ἐδιδάχθην, διδακτός, -έος.

διδαχή, ἡ (διδάσκω) **Lehre,** Belehrung, Unterricht, Unterweisung. διδαχὴν ποιεῖσθαι belehren. ἄνευ διδαχῆς ohne es zu lernen.

διδέᾱσι u. **δίδη** s. δίδημι.

δίδημι (an)binden = δέω (3. *pl.* διδέᾱσι, 3. *pl. impr.* διδέντων, 3. *sg. impf.* ep. δίδη).

διδόω [ep.] = δίδωμι.

διδρᾱ́σκω, ion. **διδρήσκω laufen.**

E. √*drā* laufen, skr. drâti er lauft (*cf.* δράω): δρᾱσμός, ἀ-δραστος, δρᾱ-π-έτης (mit π weitergebildet), δραμεῖν (mit μ weitergebildet, skr. drámati er läuft).

F. *fut.* δρᾱ́σομαι (ion. δρήσομαι); *aor. II* ἔδρᾱν (*conj.* δρῶ, *opt.* δραίην, *inf.* δρᾶναι, ion. δρῆναι, *part.* δρᾱ́ς δρᾶσα δρᾱ́ν); *pf.* δέδρᾱκα (ion. δέδρηκα).

δί-δραχμος 2 (δραχμή) von zwei Drachmen (an Löhnung täglich). τὸ -ον Doppeldrachme.

Δίδυμα, ων, τά Flecken bei Milet mit einem Apollo-heiligtum. *adj.* **Διδυμαῖος** 3.

διδυμᾱ-τόκος 2 [dor. poet.] a) zwillingsträchtig. b) Zwillinge geboren habend.

διδυμάων, ονος, ὁ [ep.] (δίδυμος) Zwillingsbruder.

Διδύμη, ἡ eine der Liparischen Inseln im Nordosten v. Sicilien.

δίδυμος 3 (u. 2), poet. **-μνος zwiefach,** doppelt, beide; *subst.* ὁ Zwilling.

E. δύο redupl.?; — oder von δίς?; *cf.* auch ἀμφίδυμος?

Διδώ, οῦς, ἡ aus Tyros, Tochter des Belos, Gründerin von Karthago.

δίδωμι 1. **geben, schenken,** üb;. erteilen, verleihen, erweisen, gewähren, spenden, leisten (τινί τι j-m etw., τινί τινος j-m von etw., τί τινος etw. für etw.; mit *inf.*, zB. πιεῖν δ. zu trinken geben). κακόν τινι Böses zufügen; πίστιν Treue schwören, Sicherheit gewährleisten; πεῖραν eine Probe ablegen; ὅρκον einen Eid leisten od. j-m den Eid zuschieben; λόγον Rechnung legen, Rechenschaft geben (ἑαυτῷ überlegen) od. das Wort erteilen; δίκην (δίκας, τιμωρίαν) Strafe leiden, büßen od. Rechenschaft ablegen. Insb.: a) **zahlen,** entrichten. b) (bsd. θεοῖς) darbringen, **weihen,** widmen (ἱερά, ἑκατόμβας). c) (von den Göttern) verleihen, vergönnen, verhängen (κῦδος, νίκην, ἄλγεα, πημονάς). εὖ, καλῶς Glück verleihen, segnen. δέδοται es ist beschieden. d) geben wollen, **anbieten.** e) j-m etwas zuschreiben od. zuschieben (τινί τι). f) durch Belehrung mitteilen, lehren (τινί τι). — 2. **übergeben,** hingeben, überliefern, überlassen, preisgeben (τινί τι od. mit *inf.*). Insb.: a) zur Frau geben, verheiraten. b) zu Gunsten j-s od. um j-s willen **begnadigen,** losgeben (τινί τινα). c) ἑαυτόν τινι διδόναι sich j-m hingeben od. ergeben, sich in j-s Schutz begeben. τοῖς δεινοῖς sich in die Gefahr begeben. εἰς τὰ πράγματα sich den Geschäften widmen. † sich an einen Ort begeben. d) **zugeben,** zulassen, gestatten, vergönnen, erlauben, einräumen, die Wahl lassen, anheimstellen (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *dat. c. inf.*). e) auftragen, den Auftrag geben (mit *inf.*).

E. √*dō* geben, skr. dádāti er gibt, dâtram u. dānam (= lt. dōnum) Gabe, dâtis Gabe; lt. do, dōs: δωτήρ (= skr. dâtā), δοτήρ, δῶρον, δόσις, δωτίνη.

F. *prs.* ep. ion. διδοῖς (u. διδοῖσθα) = δίδως, διδοῖ = δίδωσι, διδοῦσι = διδόασι; *impr.* äol. dor. δίδοι, ep. δίδωθι = δίδοθι, *inf.* διδοῦναι = διδόναι; — *impf.* ep. (ἐ)δίδουν; *fut.* δώσω (dor. δωσῶ, ep. διδώσω), *inf.* ep. δωσέμεν(αι); — *aor. I* ἔδωκα (ep. δῶκα), alt-att. nur *sg.*; poet. u. sp. auch ἐδώκαμεν, -ατε, ἔδωκαν (ep. δῶκαν); *conj.* sp. δώσω; — *aor. II du.* u. *pl.* ἔδοτον, ἐδότην, ἔδομεν, -ετε, -οσαν (ep. ἔδον); *conj.* δῶ, ῷς, ῷ (ep. δώῃσι u. δώῃ = δῷ, δώομεν = δῶμεν, δώωσι = δῶσι); *inf.* ep. δόμεν(αι) = δοῦναι (apokopiert δοῦν); Iterat. ep. δόσκον; — *pf.* δέδωκα, P. δέδομαι; *aor.* P. ἐδόθην; δοθήσομαι, δοτός, -έος.

δίε s. δίω.

δι-εγγυάω 1. Bürgschaft leisten, sich verbürgen (τινά für j-n, τινός mit einer Summe, πρός τινα bei j-m). — 2. gegen Bürgschaft freigeben. P. τινί gegen die von j-m geleistete Bürgschaft freigegeben werden.

δι-εγείρω [sp. †] aufwecken. P. aufwachen.

διέδεξε [ion.] s. διαδείκνυμι.

δι-έεργον [ion.] s. διείργω.

δί-ειμι¹ (εἶμι) a) **hindurch-gehen**, -ziehen, -marschieren (τί u. διά τινος). διιών beim Durchzug. τὸ δρᾶμα διῄει das Stück wurde bis zu Ende gespielt. b) übtr. etwas **durchgehen** = erzählen, darstellen (τί).

δί-ειμι² (εἰμί) **fortwährend sein** (mit *part.*, zB. σκοπούμενος διέσῃ du wirst immer darauf denken).

δι-εῖπον I. (*inf.* διειπεῖν, ep. διειπέμεν) a) **durchsprechen** (τί τινι etw. mit j-m), gründlich besprechen od. auseinandersetzen, beschreiben. b) **genau sagen**, deutlich od. bestimmt erklären, (ein Rätsel) lösen. — II. *impf.* von δι-έπω.

δι-είργω a) scheiden, **trennen**, teilen (τί τινος etw. von etw.). b) abhalten, verhindern (mit *inf.* mit μή).

F. Ion. διέργω; *impf.* ep. διέεργον.

δι-είρηκα, *pf.* zu διεῖπον.

δι-είρομαι (ep. = διέρομαι) ausfragen (τινά τι j-n nach etwas), erforschen (τί).

δι-ειρύω (ion. = διερύω) hinüberziehen (τὰς νέας τὸν ἰσθμόν die Schiffe über die Landenge).

δι-είρω hindurch-, hinein-stecken (τὶ διά τινος). *pf.* δι-εἶρκα.

Διει-τρέφης, ους, ὁ = Διιτρέφης.

δι-έκ, vor Vok. **δι-έξ** ep. hinaus durch, durch ... hinaus, ganz durch (mit *gen.*).

δι-εκβάλλω [sp.] *intr.* über etwas (τί) setzen.

δι-εκδύομαι [sp.] M. durch etwas (τί) schlüpfen.

δι-εκθέω [sp.] durch etwas entlaufen.

δι-εκπαίω [sp.] sich durchschlagen, durchbrechen (τί).

δι-εκπεράω hinüber- od. **hindurch-gehen**, -schiffen, übersetzen (τί durch, über, über ... hinaus, zwischen etwas); übh. gelangen.

δι-εκπίπτω [sp.] a) (eilig) hindurchkommen, durch-rennen, -stürmen, -fahren. b) entkommen, sich durchschlagen, entweichen.

δι-εκπλέω **durch-segeln**, -fahren, hindurchschiffen (τί od. διά τινος etwas durch od. zwischen etwas); insb. die feindliche Schiffsreihe durchbrechen (*cf.* διέκπλοος).

δι-έκπλοος, zsgz. **-πλους**, ὁ **Durchfahrt**. διέκπλοον ποιεῖσθαι τῇσι νηυσὶ δι' ἀλλήλων die Schiffe zwischen einander durchfahren lassen (als Manöver); insb. Durchbruch oder Durchbrechen der feindlichen Schiffsreihe, um die Ruder der Gegner zu zerbrechen und sie so kampf-unfähig zu machen. διέκπλοον μὴ διδόναι einen Durchbruch verhindern.

δι-εκπλώω [ion.] = διεκπλέω.

δι-έκροος, ὁ [ion.] Ausfluß.

δι-ελαύνω 1. a) **hindurch-treiben**, -jagen, -stoßen (τινά od. τί τινος etw. durch etw., zB. δόρυ ἀσπίδος). b) durchbohren, durchstoßen (τί τινι etw. mit etw.). — 2. *abs.* (hin)durch-reiten, -ziehen, -marschieren, umherwandern, sich durchschlagen, durchbrechen.

δι-ελέγχω a) vollständig widerlegen. b) genau erforschen.

δι-ελθέμεν [ep.] s. διέρχομαι.

δι-έλκω u. **-ύω** auseinander-ziehen, -reißen.

δίεμαι M. [ep. poet.] 1. verscheuchen, **verjagen**, zurücktreiben, zurückdrängen (τινὰ ἀπό τινος). — 2. *intr.* sich verscheuchen lassen (σταθμοῖο vom Gehöft), **scheu fliehen**, davoneilen (πεδίοιο durch das Gefilde); übtr. sich scheuen (mit *inf.*).

E. √*die, di*, (*diw?*) schnell bewegen, scheuchen, eilen, skr. dîyati er fliegt, enteilt: ἐν-δίημι, διερός rasch, δίνη, δινέω, διώκω (vom Perfektstamm gebildet?). *cf.* a. δίω.

F. *conj.* δίωμαι, *opt.* δίοιτο, *inf.* δίεσθαι.

δι-εμπολάω [poet.] verkaufen; übtr. verraten (τινὰ πρός τινα).

δι-ενθυμέομαι [†] P. eifrig nachdenken.

δι-ενιαυτίζω [ion.] das Jahr überleben.

δι-εντέρευμα, τό [poet.] (ἔντερον) Darm-forschung, -kunde.

δι-έξ s. διέκ.

δι-εξαγωγή, ἡ [sp.] Lebensweise.

δι-εξάσσω, neu-att. **-ᾴττω** schnell herausfahren.

διεξ-ειλίσσω [ion. = -ελίσσω] auseinandersondern.

δι-έξειμι (εἶμι) 1. durch etw. **hinaus-**, **hindurch-gehen**, -ziehen (τί od. διά τινος durch, zwischen etw.); insb. hindurchströmen (τινός durch etw.). — 2. übtr. (in der Rede) der Reihe nach **durchgehen**, durchnehmen, vollständig od. genau erzählen, auseinandersetzen, erläutern, darstellen, vortragen, schildern (τί od. περί τινος).

δι-εξελαύνω [ion. sp.] **hindurchtreiben**; *intr.* hindurchreiten, -fahren, -ziehen, -marschieren, durchwandern, passieren (τί, κατά u. παρά τι)

δι-εξερέομαι [ep.] ausfragen (τινά τι).

δι-εξερπύζω u. **-έρπω** [sp.] hinaus-, weg-schleichen; übh. wandeln.

δι-εξέρχομαι 1. a) durch etw. **hinaus-**, **hindurch-** od. **vorüber-gehen**, hindurchkommen (τί u. διά τινος durch etw.). (ὁδόν) zurücklegen, βίον durchs Leben gehen. Übtr.: α) etw. **durchmachen**, überstehen, erdulden (zB. πόνους). διὰ πασῶν τῶν ζημιῶν es mit allen Strafen versuchen. νόμον durchsingen. β) (von der Zeit) vergehen, verfließen. γ) (vom Gerücht) sich verbreiten. δ) (Mittel) verbrauchen, erschöpfen (τί). b) hinziehen, hingelangen (ἐπί u. εἰς τι). — 2. (in der Rede) **durchgehen** od. durchnehmen, auseinandersetzen, sich aussprechen, darstellen, schildern, anführen, erzählen, vortragen, hersagen (τί, περί τινος, τινί τι). λόγους Worte aussprechen.

δι-εξηγέομαι M. auseinandersetzen, erklären.

δι-εξίημι durch- und heraus-lassen (τινὰ διὰ τοῦ ἄστεος). *intr.* sich ergießen.

δι-εξοδεύω [sp.] = διεξέρχομαι.

δι-έξοδος, ἡ 1. **Durchgang**, **Ausgang**, Ausweg. Insb.: a) Engpaß. b) Quergasse. c) Endausgang, Ende; übtr. Erfolg. d) Umlauf, Bahn (ἡλίου). — 2. a) Darlegung, **Darstellung**, Schilderung, Erzählung. b) Ausführlichkeit, Gründlichkeit.

δι-εορτάζω zu Ende feiern (τί).

δι-επέφραδε [ep.] s. διαφράζω.

δι-έπραθον [ep.] s. διαπέρθω.

δι-έπτατο [ep.] s. διαπέτομαι.

δι-έπω [ep. poet. ion. sp.] 1. **besorgen**, verrichten, ausführen; insb.: a) leiten, ordnen, verwalten (τί); b) vortragen, erzählen. — 2. durchschreiten, durcheilen (στρατόν), hinfahren durch etwas (ἀνέρας durch die Männer).

F. *impf.* διεῖπον, ep. δίεπον.

δι-εργάζομαι M. (eig.: fertig machen) zu Grunde richten, vernichten, niedermachen.

F. *plpf.* διέργαστο ion. = διείργαστο.

δι-έργω [ep. ion.] = διείργω.

δι-ερείδω [poet. sp.] a) durch Stützen trennen. b) stützen. M. α) sich stützen (τινί od. ἐπί τι auf etw.); β) sich entgegenstemmen, sich widersetzen.

δι-ερέσσω [ep. poet.] 1. durchrudern. — 2. tüchtig rudern.

δι-ερευνάω u. M. durchsuchen, durchforschen, genau untersuchen (τί u. τινά).

δι-ερευνητής, οῦ, ὁ Späher, Kundschafter.

δι-ερμηνευτής, οῦ, ὁ [†] Ausleger.
δι-ερμηνεύω [sp. †] auslegen, übersetzen.
διερός[1] 3 [ep. poet. sp.] (δίεμαι) a) flüchtig, rasch, eilend. flüssig, feucht, naß.
διερός[2] 3 [ep. poet.] lebendig, langlebend.
E. Aus gʷijeros, skr. jīrás (cf. βίος u. δίαιτα): lt. vireo, vivus.
δι-έρπω [poet. sp.] durchschreiten (τί).
δι-ερύκω [sp.] auseinanderhalten, hindern.
δι-έρχομαι 1. a) **hindurch-gehen** od. **-kommen,** -marschieren, durch-schreiten, -ziehen, -fahren, -laufen, -fließen, -dringen (τί, τινός, διά τινος etw. od. durch etw.); insb. sich durchschlagen, durchbrechen, (ὅρη) überschreiten, übersteigen, (ὁδόν) zurücklegen), βίον durchs Leben gehen. übtr.: α) etw. durchmachen, überstehen, erdulden (τί). β) (von Gerüchten) sich verbreiten (τί durch etw., εἴς τινας). γ) vorbei, abgemacht sein; (von der Zeit) vorübergehen, verstreichen. b) hinziehen, hingelangen (εἰς, ἐπί τι). — 2. etw. **durchgehen:** a) in der Rede durchnehmen od. **auseinandersetzen,** darstellen, erörtern, erzählen, besprechen, vortragen, anführen (τί od. περί τινος, τινί τι); auch zu Ende bringen. b) durchlesen. c) erwägen, überdenken (πρὸς ἑαυτόν bei sich μετὰ φρεσί τι etwas in Gedanken).
δι-ερῶ, *fut.* zu διεῖπον. [Fragen vorlegen.]
δι-ερωτάω herumfragen, ausfragen (τινά τι j-n über etw.),
δι-έσῃ, *fut.* von δίεμαι.
δι-εσθίω [ion. sp.] zerfressen, zerreißen, durchbeißen.
δι-έσσυτο [ep.] *aor. II* von διασεύομαι.
δι-ετής u. **δι-έτης** 2 [ion. sp.] (δίς, ἔτος) zweijährig.
δι-ετήσιος 2 (ἔτος) das ganze Jahr hindurch (dauernd).
δι-ετία, ἡ [†] (διετής) Zeitraum von zwei Jahren.
δι-έτμαγεν [ep.] s. διατμήγω.
δι-ευθύνω [sp.] zurechtweisen, berichtigen.
δι-ευκρινέω genau scheiden od. ordnen; übtr. genau unterscheiden od. untersuchen, beurteilen.
δι-ευλαβέομαι P. sich sorgsam hüten od. scheuen.
δι-ευτυχέω fortwährend Glück haben, durchaus glücklich sein.
δι-εχθρεύω [sp.] durchaus feindlich gesinnt sein. τὸ διεχθρεῦον Feindschaft.
δι-έχω 1. *trans.*: a) (χεῖρας) dazwischenhalten (bsd. um Streit zu schlichten). b) **auseinander-halten,** -ziehen, trennen, teilen; insb. **fernhalten** (τί, τινὰ ἀπό τινος). — 2. *intr.*: a) **hindurch-reichen,** -dringen, -gehen (διά τινος, τινός); insb. sich erstrecken, sich ausdehnen, sich verbreitern, sich erweitern, reichen (ἔκ τινος ἔς τι). b) **auseinander-stehen,** -gehen, -treten, -rücken, sich trennen, getrennt od. entfernt sein (τινός od. ἀπό τινος); insb. eine Lücke bekommen, sich öffnen. τὰ κέρατα διέχει die Kolonnen ziehen sich auseinander. τὸ διέχον Zwischenraum, Lücke, Riß, Spalt.
δι-εψευσμένως [sp.] *adv.* (διαψεύδω) mit Trug.
δι-έωσε, *aor.* von διωθέω.
δίζημαι M. [ep. poet. ion.] 1. **suchen,** aufsuchen, erstreben, verlangen (τί od. mit *inf.*); insb.: a) zu gewinnen od. zu verschaffen suchen (τινί τι od. mit *inf.*). b. erwerben. — 2. **untersuchen,** ausforschen, erforschen.
E. Aus δί-δjημαι, eigentlich: nach etw. ausschauen, √dje (cf. δέατοι).
F. δίζημαι, -ηαι, -ηται, -ήμεθα, -ησθε, -ηνται; *inf.* δίζησθαι, *part.* διζήμενος; *impf.* ἐδιζήμην; *fut.* διζήσομαι.
δίζομαι [ep.] = δίζημαι.
δί-ζυξ, υγος [ep.] (δίς, ζυγόν) zweispännig, zu zweien eingespannt. ἵπποι Zweigespann.
δίζω [ep.] zweifeln, unschlüssig sein. (*impf. ep.* δίζον.)
E. Aus δϝί-δjω, δϝίσ-δω von δίς?
δι-ηγέομαι M. **auseinandersetzen,** (eingehend) erzählen, darstellen, berichten, schildern, beschreiben, verkündigen (τί od. περί τινος, τινί τι). [b) Erzählung, Verkündigung.]
δι-ήγημα, τό [sp.] u. **δι-ήγησις,** εως, ἡ a) Erörterung;
δι-ηθέω 1. a) durchseihen. b) ausspülen (τί τινι etw. mit etw.). — 2. *intr.* durchsickern.
δι-ηκονέω, δι-ήκονος [ion.] = διακονέω, διάκονος.

διηκόσιοι 3 [ep. ion.] = διακόσιοι.
δι-ήκω [ion. poet. sp.] **hindurch-kommen, -reichen,** -dringen, sich erstrecken (ἔκ τινος ἐπί, πρός, εἴς τι); insb. sich durch etwas hin verbreiten, bei j-m verbreitet sein (τί od. τινά). [bei, in etwas, μετά τινος bei j-m).]
δι-ημερεύω den ganzen Tag zubringen (τινί od. ἔν τινι)
δι-ηνεκής 2 (διά, ἐνεγκεῖν, eig.: sich hindurch-erstreckend; cf. φέρω) 1. ununterbrochen **durch-** od. **fort-laufend,** zusammenhangend. νῶτα δ. Längsrückenstücke, (γέφυρα) feststehend; übh. weithinreichend, lang, weit, groß. — 2. übtr.: a) (von der Zeit) beständig, immerfort, fortwährend, ewig. b) in einem Zuge fort. c) ausführlich, genau, vollständig.
δι-ήνεμος 2 [poet.] (ἄνεμος) durchweht, luftig.
δι-ῇξε s. διᾴσσω.
δι-ήρεσα s. διερέσσω.
Διῆς, οἱ s. Δῖον.
δίηται s. δίεμαι.
δι-ηχέω [sp.] weit und breit ertönen lassen.
δι-θάλασσος 2 [sp. †] zwischen zwei Meeren gelegen. δ. τόπος Landzunge. [κράτος Herrscherpaar.]
δί-θρονος 2 [poet.] zwei-thronig, der zwei Herrscher.
διθύραμβος, ὁ a) Beiname des Bakchos. b) **Dithyrambus,** bakchisches Festlied (leidenschaftlich u. enthusiastisch).
δι-ιδεῖν cf. διοράω.
δι-ίημι 1. **hindurchsenden** (τί τινος u. διά τινος etw. durch etw.). Insb.: a) hindurchschießen. b) **durchlassen,** durchziehen lassen, den Durchzug gestatten (τινά j-n od. j-m, ἐπί τινα gegen j-n). c) herauspoltern (τοῦ στόματος). — 2. auseinandergehen lassen, **entlassen** (στράτευμα), fort-, los-lassen.
δι-ικνέομαι M. 1. *intr.* **(hin)durch-kommen,** -gehen, -gelangen, -dringen; insb. (von Geschossen) erreichen, treffen. — 2. *trans.* etw. in der Rede **durchgehen,** auseinandersetzen, genau erzählen (τί).
διι-πετής 2 [ep. poet. sp.] 1. (Διός, πίπτω) a) vom Himmel gefallen; b) dem Himmel entströmend. (αἰθήρ) glänzend, hell. — 2. (πέτομαι) den Himmel durchfliegend.
δι-ίπταμαι [sp.] = διαπέτομαι.
δι-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* **auseinanderstellen,** in Zwischenräumen aufstellen; übh. **trennen,** spalten, absondern, entfernen; übtr. **entzweien,** veruneinigen, verfeinden (τινά τινος). — 2. *intr.* (*pf.* διέστηκα u. *aor. II* διέστην) = M. — II. M. **auseinander-treten,** -gehen, sich in Zwischenräumen oder abgesondert aufstellen (*pf.* auseinanderstehen). Insb.: a) **sich** (in Parteien) **trennen,** sich teilen (*pf.* getrennt sein). b) sich auftun, sich öffnen, klaffen. c) auseinandergehen, **sich entfernen,** wegtreten (*pf.* fernstehen). διεστηκώς entlegen; insb. (τινί) j-m aus dem Wege gehen. d) (von der Zeit) verlaufen. e) **sich unterscheiden,** verschieden sein (τινός von etwas). f) sich entzweien, sich veruneinigen (*pf.* zwiespältig od. uneinig sein).
δι-ισχυρίζομαι M. 1. sich stützen, sich fest verlassen (τινί auf etw.), sich beruhigt fühlen (περί τινος). — 2. als sicher oder fest behaupten, beteuern, bekräftigen (τί etw.; mit ὅτι oder *acc. c. inf.*), sich verbürgen (ὑπέρ τινος für etwas).
Διι-τρέφης, ους, ὁ Name zweier athenischer Feldherren im Peloponnesischen Kriege.
διί-φιλος 2 [ep.] von Zeus geliebt.
δικάζω (δίκη) I. Akt.: a) **Recht sprechen** (τινί j-m), **richten,** richterlich entscheiden. δίκην δ. ein Urteil fällen, eine Rechtssache entscheiden. ἐς μέσον unparteiisch, nach Billigkeit. τινί τι j-m etwas zuerkennen. b) übh. **entscheiden,** bestimmen, beschließen, gebieten (τί etw., τινός über etw. od. mit *inf.*). — II. P. 1. gerichtet, vor Gericht gezogen, verklagt werden. 2. entschieden werden. — III. M. sein Recht suchen, vor Gericht streiten, einen Prozeß (δίκην) anstrengen od. führen, Klage anstellen, **prozessieren,** rechten (τινί oder πρός τινα mit j-m, gegen j-n; τινός wegen, um etw., zB. φόνου). δίκας ἀλλήλοις sich einander Prozesse an den Hals werfen (τινός od. περί τινος wegen, um etwas).
F. *fut.* δικάσω (ion. δικῶ, *inf.* δικᾶν); *aor.* ep. (ἐ)δίκασ(σ)α.

δικαιέω [ion.] = δικαιόω.

δικαιο-κρισία, ἡ [†] gerechtes Gericht.

δικαιο-λογέω u. M. seine Rechte verteidigen, sich rechtfertigen, rechten (τινί od. πρός τινα gegen j-n, mit j-m, περί od. ὑπέρ τινος). οἱ δικαιολογούμενοι Advokaten, Sachwalter.

δικαιο-λογία, ἡ [sp.] Verteidigung der Gerechtsame.

δικαιο-πραγέω [sp.] (πράσσω) gerecht handeln.

δίκαιος 3, poet. auch 2 (δίκη) **gerecht:** 1. das Recht heilig haltend, **rechtlich, rechtschaffen,** ehrlich (εἰς od. περί τινα gegen j-n); insb. pflichtgetreu; übh. gesittet, anständig. δίκαια ποιεῖν gerecht handeln (περί τινα gegen j-n; τινά j-n befriedigen), insb. sein Versprechen halten. δίκαια λέγειν Billiges sagen, recht haben (δικαιότερα λ. mehr recht haben), gerechte Forderungen stellen. — 2. auf das Recht od. das Rechte sich beziehend, **rechtmäßig,** gesetzlich, **recht.** (πλοῦτος) rechtmäßig erworben; übh. **richtig,** billig, gebührend, geziemend, gehörig, ordentlich, regelrecht. Insb.: a) herkömmlich. **b)** rechtlich (= juristisch, die Rechtspunkte hervorhebend). **c)** † vor Gott gerechtfertigt. **d)** (von lebenden u. leblosen Subjekten) **tüchtig,** brauchbar, tauglich, gut, (vom Pferde) schulgerecht, (vom Felde) fruchtbar. **e)** (bei Zahlen) gerade, just. **f)** **δίκαιός εἰμι** mit *inf.* ich habe ein Recht, ich bin berechtigt, befugt, verpflichtet, schuldig, würdig, ich verdiene, es ist (ge)recht, daß ich, ich muß billigerweise od. von Rechts wegen. δίκαιον ἦν es wäre gerecht (gewesen). — **g)** *subst.* **τὸ δίκαιον** u. **τὰ δίκαια** gerechte Sache, das Gebührende, Schuldigkeit, Recht, Gerechtigkeit, Gerechtsame, Vorrecht, Rechts-verhältnis, -mittel, Rechtsverfahren, Rechtsgrund, -bestimmung, Rechtsfrage, Verpflichtung, gerechte Ansprüche (πρός τινα an j-n). τὰ δίκαια ἔχειν sein Recht erhalten, λαμβάνειν sein Recht suchen, πάσχειν die gerechte Strafe erhalten. ἐκ τοῦ δικαίου od. σὺν τῷ δικαίῳ auf rechtliche od. gebührende Weise, in regelrechter Weise. κατὰ τὸ δίκαιον mit Recht, παρὰ τὸ δίκαιον widerrechtlich. — **h)** *adv.* **δικαίως** gerechter- od. billigerweise, verdientermaßen, mit Recht, nach Sitte und Brauch, nach Gebühr, in Wahrheit, wirklich, natürlich.

δικαιοσύνη, ἡ (δίκαιος) 1. a) **Gerechtigkeit,** Gesetzmäßigkeit. b) † Rechtfertigung. c) Rechtspflege. — 2. Rechtschaffenheit.

δικαιότης, ητος, ἡ = δικαιοσύνη.

δικαιόω (δίκαιος) 1. a) gerecht machen, für gerecht od. billig erklären, als gerecht erfinden, **für recht halten** od. erachten, rechtfertigen, verteidigen; übh. urteilen, meinen. **b)** beanspruchen, **verlangen,** wollen (τί od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε). — 2. **richten,** verurteilen, (be)strafen.

F. *fut.* δικαιώσω u. -σομαι.

δικαίωμα, τό (δικαιόω) 1. das rechtlich Festgesetzte, **Rechtssatzung;** übh. **Recht.** — 2. a) Rechtsgrund, Rechtsnachweis; übh. Rechtfertigung. b) Rechtsanspruch; übh. Forderung. c) Urteil(sspruch). d) sp. † Rechttat, Verdienst.

δικαίωσις, εως, ἡ (δικαιόω) 1. a) gerichtliche Vorladung. b) gerichtliche Verurteilung od. Bestrafung. — 2. a) Rechtsforderung; übh. Forderung, Anspruch. b) Gutdünken, Willkür. c) Rechtfertigung.

δικᾶν [ion.] = δικάσειν (von δικάζω).

δικανικός 3 (δίκη) 1. **rechtskundig;** *subst.* ὁ Sachwalter, Gerichtsredner. ἡ -ή Kunst des Sachwalters. — 2. advokatenmäßig, prozeßartig: a) rechthaberisch, anmaßend; b) umständlich, weitschweifig.

δι-κάρηνος 2 [ep.] zweiköpfig.

δικασ-πόλος 2 [ep.] (δίκη, πέλω) rechtspflegend; *subst.* ὁ Richter.

δικαστήριον, τό (δικαστής) **Gerichtshof:** a) Gerichtsstätte, -haus, -lokal. b) **Gericht;** insb. Volksgericht. c) versammelte Richter.

δικαστής, οῦ, ὁ (δικάζω) **Richter.**

δικαστικός 3 (δικαστής) a) gerichtlich, **richterlich,** Richter-... τὸ -όν Richtersold. b) **rechtskundig.** ἡ -ή Rechtspflege.

δικεῖν *inf. aor. II* (*ind.* **ἔδικον**) [poet.] werfen.

E. √*djĕk, djak, dik* werfen, u. iacio u. iaceo: δίκτυον, δίσκος (aus δίκσκος).

δί-κελλα, ἡ zweizinkige Hacke, Karst.

E. Aus δFί-κελλα; *cf.* δίς u. √*kel* schlagen (*cf.* κλάω): μάκελλα.

δικελλίτης, ου, ὁ [sp.] (δίκελλα) Hacker, Gräber.

δι-κέραιος 2 u. **δί-κερως,** ωτος [ep.] (κέρας) zweigehörnt, mit zwei Fühlern.

δι-κέφαλος 2 [sp.] zweiköpfig.

δίκη, ἡ (δείκνυμι, eig.: Weisung) 1. herkömmliche **Sitte, Brauch,** Art, Art und Weise, Herkommen; übh. das Rechte, regelmäßiges Geschick, Bestimmung. *adv.* **δίκην** mit *gen.*: α) nach Art und Weise, wie, lt. instar; β) um ... willen = χάριν. — 2. **Recht, Gerechtigkeit.** δίκῃ, σὺν δίκῃ, ἐν δίκῃ mit Recht, nach Recht u. Gerechtigkeit, nach Brauch; παρὰ δίκην widerrechtlich; πρὸς δίκην von seiten des Rechts, von Rechts wegen. Insb.: **a)** Rechtsspruch, **Richterspruch,** -amt, richterliches Erkenntnis, (schieds)richterliche Entscheidung, Urteil. ἐν δίκῃ χρόνου vor dem Richterstuhl der Zeit. **b)** (meist *pl.*) Rechtspflege. **c)** gerichtliches Verfahren, gerichtliche Verhandlung, **Rechts-handel,** -streit, **Prozeß,** Strafantrag, Klage, insb. Civil- od. Privat-klage, (τινός wegen, um etw.), auch Klageschrift. δ. δημοσία Staatsklage, -prozeß. **d)** richterlich zuerkannte od. gebührende **Strafe,** Verurteilung, Buße, Genugtuung; übh. Rache, Vergeltung (τινός, auch ἀντί, ὑπέρ τινος für etw.). ἐσχάτη δ. härteste Strafe. δίκην εἰπεῖν Recht sprechen od. seine Sache vor Gericht führen, rechten, sich verteidigen. διὰ δίκης ἰέναι od. ἔρχεσθαί τινι mit j-m prozessieren, den Rechtsweg gegen j-n beschreiten. τὴν δίκην κρίνειν das Urteil fällen, einen Prozeß entscheiden. ἐς δίκην ἄγειν, ὑπάγειν, καταστῆσαί τινα j-n vor Gericht od. zur Verantwortung ziehen, verklagen. δίκη γίγνεται ein Prozeß wird verhandelt od. entschieden, die Sache kommt zur richterlichen Entscheidung. δίκην (δίκας) αἰτεῖν τινος Genugtuung für etw. verlangen. δίκην ἐπιτιθέναι τινί j-m Strafe od. Buße auferlegen, j-n bestrafen (τινός für etw.). δίκην ὑπέχειν sich einem Prozeß od. der Strafe unterwerfen, Strafe erdulden. δίκην λαμβάνειν παρά τινος Strafe an j-m vollziehen, j-n zur Strafe od. zur Verantwortung ziehen, Rechenschaft von j-m fordern, (selten) Strafe erleiden (τινός od. ὑπέρ τινος für etw.). δίκην od. δίκας διδόναι Rechenschaft ablegen, Strafe leiden od. büßen, bestraft werden, Buße tun (τινός od. ὑπέρ τινος für etw.; τινί od. ὑπό τινος j-m od. von j-m = δ. τίνειν od. ἐκτίνειν); aber auch den Rechtsweg betreten od. gestatten, richterliche Entscheidung zulassen, zu einem Rechtsverfahren sich verstehen. δίκην διώκειν τινά j-n gerichtlich verfolgen, verklagen, in einen Prozeß verwickeln (P. δίκην φεύγειν); δια-φεύγειν freigesprochen werden. δίκην διδόναι καὶ λαμβάνειν Recht geben und nehmen. (τὴν) δίκην ἔχειν seine (gebührende) Strafe (empfangen) haben, bestraft sein od. Genugtuung haben (od. auch einen Prozeß haben). **e)** (personif.) **Δίκη:** α) Göttin der Gerechtigkeit und des Sittengesetzes, Tochter des Zeus und der Themis; β) eine der Horen.

δικη-φόρος 2 [poet.] rachebringend, strafend.

δι-κλίς, ίδος [ep. poet.] zweiflügelig (δίς, κλίνω, eig.: doppelt angelehnt).

δικο-ρραφέω [poet.] (δίκη, ῥάπτω) Prozesse anzetteln, prozessieren.

δι-κόρυμβος 2 [sp.] u. **δι-κόρυφος** 2 [poet. sp.] zweigipfelig.

δι-κότυλος 2 [sp.] zwei Kotylen enthaltend.

δί-κρανος 2 [sp.] (κρᾶνον) zweispitzig. τὸ -ον Heugabel.

δι-κρατής 2 [poet.] (δίς, κρατέω) zwiefach mächtig, doppelt siegreich.

δί-κροτος 2 (δίς, κροτέω) auf beiden Seiten schlagend od. geschlagen. κώπη Doppelruder. (ναῦς) mit zwei Ruderreihen, Zweidecker.

δικτάτωρ, ορος, ὁ [sp.] Diktator.

Δίκτη, ἡ Berg auf Kreta, dem Zeus heilig.

δίκτυες, αἱ [ion.] (δίκτυον) Netztiere (Her. 4, 192).

Δίκτυν(ν)α, ion. -ύνη, ἡ (δίκτυς) Beiname der Artemis als Jagdgöttin.

δικτυό-κλωστος 2 [poet.] (κλώθω) netzgesponnen.

δίκτυον, τό (δικεῖν) **Netz,** Fangnetz, Stellgarn, auch übtr.
δι-κωπία, ἡ [sp.] (κώπη) zweiruderiger Kahn.
δί-λογος 2 [sp. †] doppelzüngig.
δί-λογχος 2 [poet.] (λόγχη) zweispitzig; übtr. doppelt treffend.
δί-λοφος 2 [poet.] zweigipfelig.
δί-μηνος 2 [sp.] (μήν) zweimonatlich. τό -ον Zeit von zwei Monaten.
δί-μνεως 2 (ion. = δι-μναῖος; cf. μνᾶ) zwei Minen betragend od. wert.
δι-μοιρία, ἡ (δίς, μοῖρα, eig.: zwei Teile) das Doppelte, doppelte Portion.
δι-μοιρίτης, ου, ὁ [sp.] 1. doppelte Löhnung erhaltender Soldat. — 2. Anführer einer halben Kohorte.
δί-μοιρος 2 (μοῖρα) unter zwei geteilt; übh. geteilt. τό -ον doppelte Portion.
δί-μορφος 2 [sp.] (μορφή) zweigestaltig.
δινάζω od. **δινάω** [dor.] = δινέω.
Δίνδυμον, τό Gebirge in Phrygien bei Pessinus, wo die Göttermutter Kybele (als Δινδυμήνη) verehrt wurde.
δινεύω [ep. poet.] u. **δινέω** [meist ep. poet.] (δίνη) 1. **im Kreise drehen** od. rollen, **herum-wirbeln,** -schwingen, im Kreise herum-treiben, -tummeln, wiegen. — 2. *intr.* u. P. sich im Kreise drehen od. schwingen, kreisen, sich winden, umher-schweifen, -irren, -rollen.
F. Iterativform ep. δινεύεσκον.
δίνη, dor. **-ᾱ,** ἡ (δίεμαι) **Wirbel;** insb. Strudel, Wirbelwind; übtr. Umschwung.
δινήεις 3 [ep. poet.] (δίνη) strudelreich.
δίννημι [äol.] = δινέω.
δῖνος, ὁ 1. = δίνη. — 2. a) Topf. b) = ψυκτήρ.
δινώδης 2 [sp.] = δινήεις.
δινωτός 3 [ep.] (δινόω = δινάω) gerundet, rund; insb. kunstreich gedrechselt oder gearbeitet.
διξός 3 [ion.] (aus διχθ-ιός; cf. διχθά) = δισσός.
διό (= δι' ὅ) a) relat. **weshalb,** weswegen. b) satzverb. (= διὰ τοῦτο) **deshalb,** deswegen, in dieser Hinsicht.
διό-βολος 2 [poet.] (βάλλω) von Zeus erregt, vom Himmel geschleudert.
διο-γενέτωρ, ορος [poet.] wo Zeus geboren (u. aufgewachsen) ist.
διο-γενής 2 [ep. poet.] (γίγνομαι) **zeusentstammt.**
Διο-γένης, ους, ὁ aus Sinope (404—323), bekannter Cyniker, Schüler des Antisthenes, † zu Korinth.
δι-οδεύω [sp. †] = διοδοιπορέω.
δι-οδοιπορέω [ion.] durchreisen, umherziehen.
δί-οδος, ἡ **Durchgang,** Durchzug, Übergang; insb. Durchgangsstraße, Paß; übh. Weg, Bahn, insb. Ausgang.
Διό-δωρος, ὁ Bekannter des Sokrates.
Διό-θεν [ep. poet.] *adv.* (Ζεύς) von Zeus (her), auf Geheiß des Zeus.
δι-οίγω **öffnen;** übtr. eröffnen.
δί-οιδα durch und durch od. genau kennen.
δι-οιδέω [sp.] ganz anschwellen.
δι-οικέω **verwalten.** τὰ διῳκημένα Amtsverwaltung; übh. besorgen, ausführen, einrichten, betreiben, ins Werk setzen, leiten, regieren, (an)ordnen, anschaffen; insb. behandeln, versorgen, pflegen (τί od. τινά; περί τινος Anordnungen über etw. treffen). M. für sich, zu seinem Vorteil einrichten od. ordnen, durchsetzen, erreichen, entscheiden; insb. mit j-m (πρός τινα oder παρά τινος) ein Abkommen treffen.
F. *impf.* διῴκουν, *aor.* διῴκησα, *pf.* διῴκηκα u. s. w.
δι-οίκησις, εως, ἡ 1. a) Haushalt(ung), Wirtschaft. b) Unterhalt. — 2. **Verwaltung,** insb. Staatsverwaltung, Regierung (bsd. Verwaltung der Staatsgelder). ὁ ἐπὶ τῆς διοικήσεως Verwaltungsbeamter (στρατηγός Verwaltungsstratege). übh. Ausführung, Besorgung, Einrichtung, Organisation.
δι-οικητής, οῦ, ὁ [sp.] Verwalter.
δι-οικίζω I. Akt.: a) getrennt wohnen lassen. τετραχῇ in vier getrennte Wohnsitze auflösen. b) übh. zerstreuen, **trennen,** aufheben. — II. M.: a) sich getrennt ansiedeln. b) umsiedeln, umziehen.
δι-οίκισις, εως, ἡ (διοικίζω) Umzug.
δι-οικοδομέω dazwischenbauen, durch eine (Zwischen-) Mauer verbauen oder (ver)sperren.

δι-οικονομέω [sp.] überall verwalten, regieren.
δι-οϊστεύω [ep.] a) einen Pfeil hindurchschießen (τινός durch etwas). b) hinüberschießen.
δίοιτο [ep.] s. δίεμαι.
δι-οιχνέω [poet.] hindurchgehen, durchwallen (τί), umherwandeln.
δι-οίχομαι a) vergehen od. vergangen, vorüber sein, zu Ende gehen od. sein, dahin od. geschieden sein. b) zergehen, sich auflösen.
F. 3. *pl. pf.* ion. διοίχηνται = διῴχηνται.
Διο-κλῆς, έους, ὁ 1. Sohn des Orsilochos, Herrscher von Pherai in Messenien, Vater des Krethon und Orsilochos. — 2. einer der 30 Tyrannen in Athen. — 3. sonstiger Mannesname.
δι-οκωχή, ἡ (cf. ἀνοκωχεύω) Nachlassen der Pest.
δι-ολισθαίνω 1. hindurch-, dahin-gleiten. — 2. a) entschlüpfen (τινά od. τί). b) ausgleiten.
δι-όλλυμι I. Akt. **ganz zu Grunde richten,** verderben, **vernichten,** zerrütten, zerstören; insb. ganz vergessen. — II. P. (u. *pf.* Akt. διόλωλα) **ganz zu Grunde gehen,** umkommen, vergehen, verloren gehen (πρός u. ἔκ τινος von j-m, durch j-n); übh. es nicht ertragen können (mit *part.*).
δι-ομαλίζω [sp.] sich durchaus (od. überall) gleich bleiben.
Διο-μέδων, οντος, ὁ athenischer Feldherr bei den Arginusen (406 v. Chr.).
Διο-μήδης, ους, ὁ 1. Sohn des Tydeus aus Kalydon in Aitolien, König in Argos, Gemahl der Aigialeia, kämpfte ruhmvoll vor Troja. — 2. Sohn des Ares, roher thrakischer König, der seine Pferde mit Menschenfleisch fütterte, von Herakles bezwungen. *adj.* **Διομήδειος** 3 (*fem.* -ήδεια).
δι-όμνυμι u. P. **-υμαι** (feierlich) **schwören,** eidlich versichern; übh. beteuern (τί od. *inf.*, *acc. c. inf.*).
δι-ομολογέω u. M. **-έομαι** 1. **zugestehen,** versprechen, erklären. — 2. M.: a) sich (endgültig) erklären (τινί gegen j-n). b) **sich verständigen,** verabreden, übereinkommen (τινί u. πρός τινα mit j-m).
Δῖον, τό 1. Stadt auf der chalkidischen Halbinsel Akte. Einw. ὁ **Διεύς,** έως (*pl.* att. Διῆς = Διεῖς). — 2. Stadt auf Euboia am Vorgebirge Kenaion. — 3. makedon. Stadt am Fuße des Olympos in Pierien. Einw. οἱ **Δῖοι.** *adj.* **Διακός** 3.
δι-ονομάζω a) zum Unterschiede benennen. b) überall nennen, berühmt machen. *pf.* P. berühmt sein.
Διονύσιος, ὁ 1. der Phokaier, Anführer der Ionier im Aufstande gegen Persien. — 2. der Syrakusaner, Sohn des Hermokrates (431—367), seit 405 Tyrann von Syrakus. — 3. Sohn u. Nachfolger des vorigen, zuerst von Dion 357, dann endgültig von Timoleon 343 verdrängt; darauf lebte er in Korinth als Lehrer. — 4. sonstiger Mannesname.
Διονυσό-δωρος, ὁ Sophist aus Chios, der zur Zeit des Sokrates in Athen die Kriegskunst lehrte.
Διόνυσος, dor. ep. poet. **Διώνυσος,** ὁ Sohn des Zeus u. der Semele, Gott des Weines u. Weinbaues = **Βάκχος.** *adj.* **Διονύσιος** u. **Διονυσιακός** 3. τὸ Διονύσιον Tempel (oder Hain, Platz) des Dionysos. τὰ **Διονύσια** Fest des Dionysos, und zwar die Großen Dionysien im Anfang des Frühlings und die Kleinen Dionysien im Winter.
Διο-πείθης, ους, ὁ 1. tüchtiger athen. Feldherr, Zeitgenosse des Demosthenes. — 2. sonstiger Mannesname.
διό-περ (cf. διό) 1. a) weshalb eben od. gerade; b) eben deshalb, eben darum. — 2. deshalb weil.
διο-πετής 2 [poet. sp.] = διιπετής.
δί-οπος, ὁ [poet. sp.] (διέπω) Aufseher, Befehlshaber, Gebieter.
δι-οπτεύω a) durchspähen, in etw. umherspähen, auskundschaften (τί). b) überall sehen (τί).
δι-οπτήρ, ῆρος, ὁ [ep. sp.] Späher, Kundschafter.
δί-οπτρον, τό [poet. sp.] Spiegel.
δι-οράω 1. durchschimmern sehen, gewahren. — 2. **durchschauen,** genau erkennen, begreifen, Einsicht gewinnen (τί und περί τινος).
δι-όργυιος 2 (ὀργυιά) zwei Klafter groß oder tief.
δι-ορθόω u. M. **-όομαι** berichtigen, richtig behandeln, **(ver)bessern,** in Ordnung bringen, wieder gutmachen (τί), richtig verfahren (περί τινος).

δι-όρθωμα, τό u. **δι-όρθωσις,** εως, ἡ Berichtigung, (Ver)besserung, Nachhilfe; insb.: a) künstliche Anordnung, bessere Einrichtung, Leitung. b) Ahndung, Bestrafung.

δι-ορθωτής, οῦ, ὁ [sp.] Verbesserer.

δι-ορίζω I. Akt. 1. abgrenzen, **begrenzen;** übh. absondern, **trennen,** teilen, scheiden. übtr.: a) unterscheiden (τί τινος etw. von etw.). b) **genau bestimmen** od. beschreiben, klarlegen, erklären, eine Erklärung abgeben, bestimmt aussprechen, definieren. c) anordnen, **festsetzen.** — 2. **über die Grenze schaffen,** (πόλεμον) hinüberspielen (εἴς τι). — II. M. 1. unter sich od. gemeinschaftlich bestimmen, festsetzen. — 2. = Akt.

δι-ορισμός, ὁ Bestimmung: a) Unterscheidung. b) Definition.

δι-όρυγμα, τό Graben, Kanal.

δι-ορύσσω, neu-att. **-ττω** 1. a) hindurch-, aus-graben, hindurchziehen (zB. τάφρον). b) **durchgraben,** durch-stechen, -brechen, ein Loch in etw. brechen (τί, zB. τοὺς τοίχους, Ἄθων); insb. in etw. (τί) einbrechen. c) durchwühlen, durchsuchen. — 2. a) **unter-graben,** -wühlen (zB. πύργον). b) abgraben, durch Wall und Graben trennen od. absperren; übtr. absperren, isolieren.

δῖος 3, poet. auch 2 [ep. poet.] **leuchtend,** glänzend; übtr. **herrlich,** trefflich, gewaltig, edel, erhaben, hehr; insb.: a) **göttlich,** himmlisch; b) von Zeus abstammend, des Zeus.

E. δῖϝος zu skr. divyás = lt. dīvus, √δῖω, weitergebildet aus √di scheinen, leuchten (cf. δέαται): Ζεύς (aus Δjεύς).

F. *fem.* ep. poet. δῖα statt δία.

Διός s. Ζεύς.

Διόσ-κοροι, meist [ion.] **-κουροι,** οἱ Söhne des Zeus, Kastor u. Polydeukes (Pollux), Zwillingssöhne der Leda, Brüder der Helena u. Klytaimnestra, Heldenjünglinge, von denen Kastor als Rossebändiger, Polydeukes als Faustkämpfer ausgezeichnet war. Als treuverbundene Brüder beteiligten sie sich an den berühmtesten Helden-unternehmungen (Argonautenzug, Kalydonische Jagd). Da Kastor sterblich geboren war, teilte Polydeukes nach dem Tode jenes die Unsterblichkeit mit ihm, indem beide zusammen abwechselnd einen Tag im Himmel u. in der Unterwelt zubrachten.

Διοσκούρειον, τό Tempel der Dioskuren.

διόσ-δοτος 2 [poet.] von Zeus gegeben oder verliehen.

διο-σημεία, ἡ [poet. sp.] Zeichen von Zeus, Himmels-, Wunder-zeichen.

δι-ότι 1. (= διὰ τοῦτο ὅτι) **deshalb weil,** dafür daß, denn. — 2. (= δι' ὅ τι, fragend) **weshalb,** warum. — 3. (= ὅτι) **daß.**

Διο-τίμα, ἡ Priesterin aus Mantinea (in Platos Symposion).

Διό-τιμος, ὁ 1. Sohn des Strombichos, athenischer Admiral kurz vor dem Peloponnesischen Kriege. — 2. athenischer Flottenführer im Kriege gegen Sparta (388 v. Chr.).

διο-τρεφής 2 [ep.] zeusgenährt, **zeusentstammt.**

δι-ουρίζω [ion.] = διορίζω.

δι-οχετεύω durch einen Kanal (od. durch Kanäle) leiten.

δι-οχλέω sehr belästigen od. beunruhigen (τινά u. τινί).

δί-οψις, εως, ἡ a) Durchsicht. b) Erkenntnis, Wahrnehmung.

δι-πάλαιστος 2 (παλαιστή) von zwei Handbreiten.

Διό-φαντος, ὁ Mannesname.

δί-παλτος 2 [poet.] doppelt, zwiefach.

E. Eigentlich zwie-fältig, δίς u. √pelt falten; cf. διπλάσιος.

δί-πηχυς, υ (*gen.* εος) zwei Ellen lang, von zwei Ellen.

διπλάζω [poet.] (διπλοῦς) 1. **verdoppeln.** — 2. *intr.* doppelt so groß sein.

δί-πλαξ, ακος [ep. poet.] doppelt gelegt. ἡ δ. Doppelmantel, Prachtgewand.

E. Eigentlich zwie-fältig, aus δϝι- (cf. δίς) u. πλέκω falten (lt. plico). cf. du-plex, διπλάσιος.

διπλασιάζω (διπλάσιος) **verdoppeln;** insb. das Doppelte eintragen.

δι-πλάσιος 3 **zwiefach, doppelt,** noch einmal so groß (od. so lang, so viel, so weit; mit *gen.* od. ἤ). τὸ -ον das Doppelte, doppelte Anzahl.

E. Eigentlich doppelt-gefaltet, zwie-fältig, aus δϝι- (cf. δίς) und πλάσιος (eig. πλάτιος) von √pelt, plet (cf. πλάσσω), weitergebildet aus √pel flechten, falten (cf. πέπλος u. πλέκω); skr. puṭas (aus pḷtas) = a/hd. falt = n/hd. Falte; got. falthan = a/hd. faltan = n/hd. falten; got. ain-falths = n/hd. einfältig: δί-παλτος, δι-πλόος, πλάσσω.

διπλασιόω verdoppeln.

διπλασίων 2 [sp.] = διπλάσιος.

δί-πλεθρος 2 zwei Plethren groß (= 60 Meter).

διπλήσιος 3 [ion.] = διπλάσιος.

διπλῇ *adv.* (διπλοῦς) 1. beiderseits. — 2. noch einmal soviel (ἤ als).

διπλόη, ἡ (eig.: Doppelheit) Bruch od. Sprung im Eisen.

διπλοίζω [poet.] = διπλασιάζω.

διπλοΐς, ΐδος, ἡ [sp.] = δίπλαξ.

δι-πλόος, zsgz. **δι-πλοῦς** 3 1. a) **zwiefach, doppelt,** noch einmal so groß (τινός als etwas). τὸ διπλοῦν das Doppelte. † διπλότερος ὑμῶν zweimal so arg als ihr. διπλῆν (sc. πληγὴν) παίειν noch einen zweiten Stoß versetzen. b) gegenseitig, wechsel-, **beider-seitig,** (im *pl.*) beide, zwei, ein Paar bildend. δ. χείρ Wechselmord. — 2. übtr.: a) zweideutig; b) hinterlistig, falsch. τὸ διπλοῦν Zweideutigkeit.

E. Eigentlich zwiefach gefaltet, aus δίς u. πλόϝος, √pel falten (cf. πέπλος u. διπλάσιος), lt. du-plus; got. tweifls = a/hd. zwifal = n/hd. Zweifel: ἁπλόος.

F. *fem.* διπλέη ion. = διπλόη.

διπλόω (διπλοῦς) **verdoppeln.**

δί-πους, πουν, *gen.* ποδος a) zweifüßig. b) zwei Fuß lang.

δί-πτυξ, υχος u. **δί-πτυχος** 2 [ep. poet. ion. sp.] (πτύσσω) 1. doppelt-gefaltet, -gelegt, -herumgeschlagen. δίπτυχα ποιεῖν (die Fetthaut) doppelt (um)legen. — 2. poet. = δισσός.

δί-πυλος 2 [poet. sp.] (πύλη) zwei-, doppel-torig. τὸ Δίπυλον = αἱ Θριάσιαι πύλαι im nordwestl. Teile Athens.

Δίρκη, ἡ Tochter des Helios, Gattin des Thebaner-königs Lykos, in die Quelle Dirke (westlich von Theben) verwandelt. — *adj.* **Διρκαῖος** 3 = thebanisch.

δί-ρρυμος 2 [poet.] mit zwei Deichseln, mit Doppelgespann (= vierspännig).

δίς *adv.* **zweimal,** zweifach, doppelt.

E. Aus δϝίς, verwandt mit δύο; skr. dviṣ = lt. bis (aus dvis); got. twis entzwei, a/hd. zwi-; n/hd. Zwist, zwie-fach u. a.

-δις, Suffix = -δε auf die Frage wohin? (cf. ἄλλυ-δις, χαμάδις).

δισ-θανής 2 [ep.] (θανεῖν) zweimal sterbend.

δισκεύω [poet. sp.] u. **δισκέω** [ep. poet. sp.] (δίσκος) mit dem Diskus werfen (ἀλλήλοις untereinander); übh. schleudern.

δί-σκηπτρος 2 [poet.] zwei Scepter führend.

δισ-κοπάνιστος 2 [ep.] aus zweimal gesiebtem Mehle gebacken.

δίσκος, ὁ (δικεῖν) **Wurfscheibe,** Diskus, meist aus Stein oder Eisen, zur Unterhaltung und bei Wettspielen geschleudert.

δίσκ-ουρα, ων, τά [ep.] (= δίσκου οὖρον) Wurfweite des Diskus.

δισ-μυριάς, άδος, ἡ [†] Zahl von zwanzigtausend.

δισ-μύριοι 3 **zwanzigtausend.**

δισσ-άρχης, ου [poet.] zwiefach herrschend. βασιλῆς das mächtige Königspaar.

δισσός 3 (aus διχjός; cf. δίχα) a) **zwiefach,** doppelt, (*pl.*) beide, zwei. δ. στρατηγοί Feldherrnpaar. b) von zweierlei Art; übtr.: α) entzweit; β) zweideutig, doppelsinnig.

δι-στάζω zweifeln, ungewiß sein. διστάζόμενος zweifelhaft.

E. Aus δίς und στά-δjω; cf. ἵστημι.

δί-στολος 2 [poet.] (δίς, στέλλω, eig.: zweifach entsandt) zu zweit gehend. δ. ἀδελφεαί Schwesternpaar.

δί-στομος 2 [poet. sp.] (δίς, στόμα) **doppelmündig:** a) mit zwei Mündungen oder Ausgängen, nach zwei Richtungen führend. b) zweischneidig.

δι-σύλλαβος 2 [sp.] zweisilbig.

διο-χίλιοι 3 **zweitausend.** *sg.* διοχιλίη ἵππος.
δι-τάλαντος 2 zwei Talente schwer oder wert.
διττός 3 [neu-att.] = δισσός.
δι-υλίζω [sp. †] (durch)seihen.
δι-υπνίζω [sp.] aus dem Schlafe wecken.
δι-φάσιος 3 [ion.] zwiefach, **doppelt,** (*pl.*) zwei; übtr. verschieden.
  E. Von δί-φατος, eig. zweimal geschlagen, aus δίς u. ghantós (*cf.* θείνω schlagen, treffen).
διφάω [ep.] (auf)suchen, durchsuchen, durchstöbern.
διφθέρᾱ, ἡ 1. zubereitete Tierhaut, Fell, **Leder.** — 2. insb.: a) Lederwams. b) Lederschlauch. c) Lederdecke, Zeltdecke. d) Ranzen; bsd. Ledertasche der Schleuderer. e) Pergament (zum Schreiben).
διφθερίᾱς, ου, ὁ [sp.] Mann im Lederwams.
διφθέρινος 3 (διφθέρα) ledern.
διφρείᾱ, ἡ Fahren zu Wagen, Fuhrwerk.
διφρευτής, οῦ, ὁ [poet.] (δίφρος) Wagenlenker.
διφρ-ηλασίᾱ, ἡ [poet.] Wagenrennen.
διφρ-ηλατέω [poet.] (δίφρος, ἐλαύνω) den Wagen lenken, fahren; (οὐρανόν) durchfahren.
διφρ-ηλάτης, ου, ὁ [poet. sp.] (δίφρος, ἐλαύνω) Wagenlenker.
Διφρίδᾱς, ᾱ, ὁ Spartaner.
δίφριος 3 [poet.] (δίφρος) am Wagen (befindlich).
διφρίσκος, ὁ (*demin.* von δίφρος) Wägelchen.
δίφρος, ὁ 1. (zweisitziger) **Wagen-stuhl,** -kasten des Streitwagens; insb. Wagensitz; üsb.: a) Streitwagen; b) (Reise-) Wagen. — 2. Schemel, **Stuhl** (ohne Lehne), Taburett; insb. Sänfte.
  E. Aus δϝί-φρος (zu φέρω) Zwei-träger, d. h. für den ἡνίοχος und παραιβάτης (?).
διφρο-φορέομαι P. [ion. poet. sp.] sich in einer Sänfte tragen lassen.
δι-φυής 2 u. poet. **δί-φυιος** 2 (δίς, φύω) zwiegestaltig, doppeltgestaltet.
δίχα I. *adv.* 1. in zwei Teile (Stücke, Scharen, Haufen) geteilt; insb.: a) **entzwei,** auseinander; b) **zwiefach,** auf zwiefache Weise, doppelt. — 2. **getrennt,** abgesondert, vereinzelt, an zwei (getrennten) Orten; übtr. **zwiespältig,** entgegengesetzt, uneinig, verschieden, abweichend (τινός). ἕκαστος δίχα jeder für sich. δίχα ποιεῖν trennen, teilen. δίχα γίγνεσθαι geteilt werden, sich trennen, zwiefach sein, sich entzweien. — II. *prp.* mit *gen.* [poet. sp.]: a) abgesondert, **fern** oder getrennt von. b) **ohne,** sonder, außer; insb. ohne Wissen, ohne Geheiß, ohne Hilfe j-s.
  E. Zu δίς mit etymologisch unklarem Suffix (*cf.* τρίχα): ἄνδιχα, διάνδιχα.
διχά-δε *adv.* nach beiden Seiten hin.
διχάζω (δίχα) teilen, trennen; übtr. veruneinigen.
δί-χᾱλος 2 [sp.] = δίχηλος.
διχῇ *adv.* = δίχα.
δί-χηλος 2 [ion. poet. sp.] (χηλή) doppelhufig; insb. doppelarmig. τὸ -ον Doppelarm.
διχθά [ep.] *adv.* **zwiefach,** in zwei Teile; übtr. entgegengesetzt (ep. = δίχα; *cf.* τριχθά neben τρίχα, τετραχθά neben τέτραχα).
διχθάδιος 3 [ep.] (διχθά) zwiefach, doppelt.
διχο-γνωμονέω (γνώμη) geteilter Meinung od. uneinig sein.
διχό-θεν *adv.* (δίχα) von zwei Seiten her; übtr. aus zwei Gründen.
διχό-μηνος 2 [poet. sp.], *fem.* **-νίς,** ίδος [poet.] den Monat teilend.
διχό-μυθος 2 [poet.] zweizüngig, trügerisch.
διχό-ρροπος 2 [poet.] (ῥέπω) sich nach beiden Seiten neigend; übtr. schwankend, zweifelhaft.
διχο-στασίᾱ, ἡ [ion. poet. sp.] (δίχα, στῆναι) Entzweiung: a) Spaltung, Streit; b) Zweifel.
διχο-στατέω auseinander-treten, sich trennen; übtr. sich veruneinigen.
διχο-τομέω (δίχα, τέμνειν) in zwei Teile spalten od. teilen.
διχό-τομος 2 [sp.] halbiert, geteilt.
διχοῦ [ion.] *adv.* = δίχα.
δίψα, ἡ **Durst** (τινός nach etwas).
διψαλέος 3 [poet. sp.] = **δίψιος.**

διψάω (δίψα) **dürsten,** durstig sein (τινός, selten τί nach etwas, od. mit *inf.*); übtr. begierig nach etwas verlangen.
  F. Aus διψήω, darum Kontraktion in η statt ᾱ, zB. διψῇς, -ῇ († -ᾷ), -ῆτε, *inf.* -ῆν; — δίψαισι äol. = διψῇ.
δίψιος 3 [poet.] (δίψα) durstig; übtr. trocken, dürr.
δίψος, τό = δίψα.
δί-ψῡχος 2 [†] (δίς, ψυχή, eig.: von geteilter Seele) zweifelnd, wankelmütig.
δίω [ep. poet.] I. Akt. 1. **fürchten** (τινί für j-n; mit μή) = δείδω. — 2. **fliehen,** fliehend laufen. — II. M. = δίεμαι.
  E. Aus δϝίω, √dwei, dwi fürchten (*cf.* δείδω), skr. dvis hassen, lt. dirus.
  F. *impf.* ἔδιον (ep. δίον); *pf.* ep. δείδια (aus δέδϝια), att. δέδια mit *prs.*-Bedeutung = δέδοικα (*pl.* δείδιμεν, att. δέδιμεν = δεδοίκαμεν, δέδιτε, δεδίᾱσι; *conj.* δεδίω, *opt.* δεδιείην; *impr.* δέδιθι, ep. δείδιθι, δείδιτε; *inf.* δεδιέναι, ep. δειδίμεν; *part.* δεδιώς, υῖα); — *plpf.* ἐδεδίειν (*pl.* ἐδέδιμεν, -ιτε, -ισαν, ep. ἐδείδιμεν, δείδισαν; 3. *sg.* δείδιε als *impf.*). Über δέδοικα *cf.* δείδω.
δι-ωβελίᾱ, ἡ [sp.] (ὀβολός) Zahlung von zwei Obolen täglich (d. h. des Eintrittsgeldes zum Besuch der Theatervorstellungen in Athen).
δι-ώβολον, τό (ὀβολός) zwei Obolen.
δίωγμα, τό (διώκω) 1. = δίωξις. — 2. Gegenstand der Verfolgung, Wild.
διωγμός, ὁ = δίωξις.
δι-ώδυνος 2 [poet.] (ὀδύνη) sehr schmerzhaft.
δι-ωθέω I. Akt. 1. **auseinander-stoßen,** -reißen, aufreißen. — 2. **(hin)durch-stoßen,** -stecken, durchbrechen. τὰς χεῖρας διὰ τῆς κόρης die Hände durch den Ärmel (d. h. in den Ärmel zurückziehen, üblich bei Begrüßung des Perserkönigs). — II. M. 1. a) **von sich wegstoßen** oder wegtreiben, abwehren, zurück-weisen od. -schlagen, zerstreuen; übtr. verschmähen, verwerfen (τί und τινά). b) sich voneinander stoßen. — 2. sich durch etw. (τί) hindurch-drängen od. -schlagen, etwas durchbrechen (τί).
  F. *aor.* διῶσα ep.; *impf.* M. δι(ε)ωθούμην (ion. διωθεόμην).
δι-ώθησις, εως, ἡ [sp.] das Durchstoßen, Druck.
διωκάθω = διώκω.
διωκτέος 3, Verbal-*adj.* von διώκω.
διώκτης, ου, ὁ [†] Verfolger.
διώκω (δίεμαι) I. Akt. 1. *trans.* in schnelle Bewegung setzen (zB. νῆα, πόδα). ἅρμα auf einem Wagen fahren. Insb.: a) **jagen, treiben.** σπουδῇ διωχθείς von Eifer getrieben; insb. vertreiben, wegjagen, fort-, dahintreiben (τινὰ ἔκ τινος). b) **verfolgen,** nachlaufen, hinter etw. herlaufen, nachsetzen, nachjagen; ep. auch einholen, ereilen (τί u. τινά; ἀπό τινος sich auf der Verfolgung von etw. entfernen). Übtr.: α) nachtrachten, **erstreben,** eifrig aufsuchen, einer Sache nachgehen od. huldigen, etw. wünschen (τί od. mit *inf.*); β) j-m anhangen, sich an j-n anschließen (τινά); γ) (in der Rede) durchführen, darstellen, vortragen, beschreiben; δ) gerichtlich verfolgen od. belangen, **anklagen,** die Klage anhängig machen (τινά τινος j-n od. gegen j-n wegen etw.). (περὶ) θανάτου auf den Tod od. wegen eines Kapitalverbrechens anklagen. ὁ διώκων Kläger. — 2. *intr.* verfolgt, getrieben werden: daher-jagen, -fahren, forteilen, (fort)rennen, (her)laufen, davon- od. dahin-sprengen (ἐπί τι). — II. M. vor sich hertreiben (τινὰ πεδίοιο j-n durch das Gefilde, δόμοιο vom Hause verjagen).
  F. *fut.* διώξομαι (selten διώξω), sonst regelmäßig.
δι-ώμοτος 2 [poet.] (διόμνυμι) durch einen Eid verpflichtet (mit *inf.*).
Δίων, ωνος, ὁ 1. edler Syrakusaner (408—353), Schwager des älteren Dionysios, Freund Platos, befreite Syrakus zuerst von der Tyrannis des jüngeren Dionysios, wurde aber selbst ermordet. — 2. aus Prusa in Bithynien, um 90 n. Chr., ausgezeichneter Redner (daher Χρυσόστομος vom Kaiser Titus genannt), Philosoph (Kyniker) u. Sittenprediger. — 3. sonstiger Mannesname.

Διώνδᾱς, ου, ὁ Athener, Parteigänger Philipps, Gegner des Demosthenes.

Διώνη, ἡ Titanin, Tochter des Okeanos u. der Tethys, von Zeus Mutter der Aphrodite. — *adj.* **Διωναῖος** 3.

δι-ώνυμος 2 [poet. sp.] (ὄνομα) weit und breit berühmt.

Διώνυσος, ὁ [ep. poet.] = Διόνυσος.

δίωξις, εως, ἡ (διώκω) 1. **Verfolgung.** — 2. übtr.: a) Anklage. b) Trachten, Streben nach etwas.

Διώρης, ους, ὁ 1. Führer der Epeier vor Troja. — 2. sonstiger Mannesname.

δι-ῶρυξ, υχος, ἡ (διορύσσω) Durchstich: a) Graben, Kanal. b) Stollen, Mine.

δμηθείς, δμηθῆναι s. δαμάζω.

δμῆσις, εως, ἡ [ep.] (δαμάζω) Zähmung, Bändigung.

δμήτειρα, ἡ [ep.] (δαμάζω) Bezwingerin, Überwinderin.

δμωή, ἡ [meist ep. poet.] (δμώς) **Sklavin, Magd.**

δμώς, ωός, ὁ [ep. poet.] **Sklave, Knecht,** Diener. δμῶες Gesinde.

E. Entweder von δαμά(ζ)ω (= der Bezwungene) od. von δόμος (= der zum Hause Gehörige).

F. *gen. pl.* δμώων, *dat.* δμωσί (ep. δμώεσσι).

δνοπαλίζω [ep.] hin und her stoßen, schütteln. (*fut.* -ίξω.)

δνοφερός 3 [ep. poet. sp.] u. **δνοφώδης** 2 [poet. sp.] (δνόφος) dunkel, finster, trübe, düster.

δοάσσατο (*cf.* δέαται) [ep.] es schien, deuchte.

E. Defektiver *aor.*; *conj.* δοάσσεται = -ηται.

Δόβηρος, ἡ Stadt und Landschaft in Paionien. — Einw. οἱ Δόβηρες.

δόγμα, τό (δοκέω) 1. **Meinung,** Ansicht; insb. Grundsatz. — 2. **Beschluß,** Verordnung, Vorschrift, Gebot (τινός j-s u. gegen, über etwas). δόγμα ἦν es war beschlossen. δ. ποιεῖσθαι einen Beschluß fassen. δ. γίγνεται ein Beschluß wird gefaßt; — insb.: a) (philosophischer) Lehrsatz, (religiöse) Satzung, Glaubenssatz. b) Schulweisheit.

δογματίζομαι [sp. †] P. sich Satzungen auferlegen lassen.

δοιδυκο-ποιός, ὁ [sp.] Mörserkeulenverfertiger.

δοίδυξ, υκος, ὁ a) Mörserkeule (*cf.* δύναμαι). b) Rührkelle.

δοιή, ἡ [ep.] (δοιοί) Zweifel.

δοιοί 3 [ep.] zwei, beide, zweierlei; *du.* δοιώ ein Paar.

E. Aus δϜοιjοί (*cf.* δίς u. δύο), skr. dvayás zwiefach.

δοκάζω = δοκάω.

δοκάω u. **δοκεύω** [ep. poet. sp.] **erwarten,** auflauern, belauern, abpassen; übh. scharf beobachten (τί und τινά). δεδοκημένος auflauernd, wachsam.

E. Eigentlich geistig aufnehmen; *cf.* δέχομαι.

δοκέω 1. *trans.*: a) **glauben, meinen,** dafür halten, denken, sich vorstellen, vermuten, erwarten (τί oder περί τινος; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*); oft eingeschoben (ὡς) δοκῶ mein' ich, dächt' ich. τὸ δοκεῖν der Glaube, die Ansicht. b) **beschließen.** δέδοκται es ist beschlossen od. bestimmt worden (τινί von j-m). τὰ δεδογμένα Beschluß. — 2. *intr.* **scheinen:** a) **den Anschein haben,** erscheinen, sich zeigen. b) **sich den Anschein geben,** sich aufstellen, für etw. gelten od. gehalten werden, im Rufe stehen (mit *nom. c. inf.*, z.B. δοκεῖτε ἀγαθοί od. λαμπροί εἶναι). *part.* δοκῶν 3 scheinbar, anscheinend (od. vermeintlich = wirklich für etw. geltend). Insb. **δοκῶ μοι** mihi videor ich komme mir vor, es kommt mir vor, als ob ich; ich bilde mir ein, ich glaube von mir, daß ich; ich finde für gut, gedenke (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). δοκῶ μοι αἰσχύνεσθαι ich muß mich, glaube ich, schämen. c) unpers. **δοκεῖ** (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*): α) **es scheint;** β) **es scheint gut,** es wird für gut befunden od. beschlossen, **man beschließt,** die Ansicht wird angenommen. ἔδοκει od. ἔδοξε man beschloß, ταῦτα ἔδοξε dieses wurde beschlossen. τὸ δοκοῦν, τὸ δόξαν, τὰ δόξαντα Ansicht, Meinung, Überzeugung, Beschluß. τὰ δοκοῦντα τοῖς ἀνθρώποις allgemein angenommene Sätze. παρὰ τὸ δοκοῦν ἡμῖν gegen unsere Überzeugung. (*acc. abs.*) δόξαν da man beschloß od. beschlossen hatte; δόξαν ταῦτα als dies beschlossen war od. Beifall gefunden hatte; ähnl. δόξαντα ταῦτα u. δόξαντος τούτου; δοξάντων τούτων wenn dies beschlossen wäre. Insb. **δοκεῖ μοι** (stärker δοκοῦν ἐστί μοι) **es scheint mir gut** od. passend od. geraten, es gefällt od. beliebt mir, ich glaube, schlage vor, beschließe (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). ὑμῖν ἄλλα δοκεῖ ihr seid anderer Meinung. δοκεῖ μοι περί τινος ich habe die Ansicht inbetreff. (ὡς) ἐμοὶ δοκεῖν wie mir scheint, meines Bedünkens, nach meiner Meinung od. Überzeugung.

E. Eigentlich geistig aufnehmen (*cf.* δέχομαι u. lt. doceo).

F. *fut.* δόξω (selten δοκήσω, dor. δοκησῶ); *aor.* ἔδοξα (selten ἐδόκησα); *pf.* δεδόκηκα; *pf.* P. δέδογμαι (selten δεδόκημαι); *aor.* P. ἐδοκήθην.

δοκή, ἡ u. **δόκημα,** τό [poet.] = δόκησις.

δόκησις, εως, ἡ (δοκέω) 1. **Meinung,** Glaube (τινός an etw.); Vermutung, Verdacht. — 2. **Schein,** Anschein.

δοκιμάζω (δόκιμος) 1. **prüfen,** erproben, untersuchen, erforschen, kennen lernen (τί u. τινά ἔκ τινος od. πρός τι nach etw.). οἱ δεδοκιμασμένοι erprobte, bewährte Männer. — 2. als erprobt od. echt annehmen, **für bewährt, tüchtig, gut erklären,** gutheißen, billigen, empfehlen; insb. ausmustern, auswählen. — 3. (nach vorhergegangener Prüfung der Abstammung und gesetzlich erforderlichen Eigenschaften) a) (einen Jüngling) für mündig erklären, unter die Bürger aufnehmen; b) (einen Gewählten) für amtsfähig erklären, zu dem Amte zulassen.

δοκιμασίᾱ, ἡ (δοκιμάζω) **Prüfung,** Untersuchung; insb.: a) Amtsprüfung; b) Musterung; c) Abstimmung (νόμου über ein Gesetz)

δοκιμαστής, οῦ, ὁ (δοκιμάζω) der Prüfende, Prüfer, Untersuchende, Billigende.

δοκιμή, ἡ u. [sp. †] **δοκίμιον,** τό (δόκιμος) 1. Prüfungsmittel. — 2. a) Prüfung, Probe. b) Bewährung, Bewährtheit.

δόκιμος 2 (δοκέω) 1. **erprobt,** probehaltig, bewährt, tüchtig, tadellos, würdig, gehörig. — 2. a) **angesehen,** hochgestellt, berühmt. b) ansehnlich (= groß). — 3. (an-)genehm.

δοκίς, ίδος, ἡ (*demin.* v. δοκός) a) Balken. b) Streifen.

δοκός[1], ὁ [poet.] (δέχομαι) Stand dem Feinde gegenüber.

δοκός[2], ἡ (u. ὁ) Längsbalken der Saaldecke (*cf.* μεσόδμη); übh. **Balken,** Sparren.

E. Vielleicht für δϜοκός zu mhd. zwiken mit Nägeln befestigen, nhd. Zwicke, Zwecke, Zweck (eig. Nagel im Centrum der Scheibe), zwacken, √dwek festmachen.

δολερός 3 (δόλος) **schlau, listig;** insb. hinterlistig, tückisch, ränkevoll, täuschend, trügerisch, falsch.

δολιό-μυθος 2 [poet.] tückisch (aufgeschwatzt).

δολιό-πους, ποδος [poet.] listigen Fußes einherschreitend od. nahend.

δόλιος 3 u. 2 [meist ep. poet.] = δολερός.

δολιόω [†] (be)trügen (3. *pl. impf.* ἐδολιοῦσαν = ἐδολίουν).

δολίχ-αυλος 2 [ep.] langröhrig, mit langer Tülle (and. feingespitzt).

δολιχ-εγχής 2 [ep.] (ἔγχος) langspeerig.

δολιχ-ήρετμος 2 [ep. poet.] (ἐρετμόν) langruderig.

δολιχο-δρόμος 2 Renner im Dauerlauf, Wettläufer.

δολιχός 3 [ep. poet.] **lang,** weit; übtr. langwierig.

E. Skr. dīrghás lang, drāghman- Länge, got. tulgus standhaft = ἐν-δελεχής; nasaliert lt. longus (aus dlonghos) = got. laggs = ahd. lang = nhd. lang.

δόλιχος, ὁ (δολιχός) 1. lange Rennbahn. — 2. (meilenweiter) **Dauerlauf** (etwa 10 Kilometer).

δολιχό-σκιος 2 [ep.] (σκιά) langschattig (od. für δολιχόσχιος zu ὄσχος Sproß, Schaft?).

δολόεις 3 [ep. poet.] = δολερός.

δολο-μήτης, ου [ep.] u. **δολό-μητις,** ιος [ep. poet.] (μῆτις) Listen ersinnend, verschlagen, listig, tückisch, schlau.

Δόλοπες, ων, οἱ pelasgisches Volk in Thessalien am Enipeus, später in Epeiros am Pindos; ihr Land ἡ **Δολοπίᾱ.**

δολο-πλοκίᾱ, ἡ [poet.] Trug, listiger Anschlag.

δολο-πλόκος u. [äol.] **δολό-πλοκος** 2 (πλέκω) trugspinnend.

δολο-ποιός 2 [poet.] = δολερός.

δόλος, ὁ 1. Köder, **Lockspeise;** allg. Trugmittel, Falle, Hinterhalt. — 2. übtr. **List,** Hinterlist, **Trug,** Betrug, Tücke, (kluger) Anschlag, *pl.* Ränke, Kniffe.
E. lt. dolus; got. til Gelegenheit; auch n/hd. Ziel, zielen, Zahl, zählen?: δολόω, δολερός.

δολο-φονέω [sp.] meuchlerisch morden.

δολο-φονία, ἡ [sp.] Meuchelmord.

δολο-φόνος 2 [poet.] meuchlerisch mordend.

δολο-φραδής 2 [poet.] Listen ersinnend, listig.

δολο-φρονέω [ep. sp.] Trug od. Listen ersinnen.

δολο-φροσύνη, ἡ [ep.] Betrug, List, *pl.* Ränke.

δολό-φρων 2 (φρήν) [poet.] = δολοφραδής.

δολόω (δόλος) a) überlisten, hintergehen, **täuschen,** berücken, fangen (τινά τινι j-n mit etw.). b) listig verstellen, verfälschen, unkenntlich machen. (μορφήν) sich verkleiden.

Δόλων, ωνος, ὁ Kundschafter Hektors; nach ihm trägt das 10. Buch der Ilias die Überschrift ἡ Δολώνεια.

δόλων, ωνος, ὁ [sp.] (δόλος) versteckter Dolch, Stockdegen.

δολ-ῶπις, ιδος *fem.* poet. Trug-auge, falschgesinnt.

δόμα, τό [sp. †] (δίδωμι) Gabe, Geschenk.

δόμεν(αι) [ep. dor.] = δοῦναι (von δίδωμι).

δομέω [sp.] = δέμω.

δόμον-δε [ep.] *adv.* a) nach (od. ins) Haus, heim. b) in den Männersaal.

δόμος, ὁ [meist ep. poet. sp.] **Bau,** Bauwerk, **Gebäude:** 1. a) (auch *pl.*) Wohnung, **Haus,** Behausung (auch von Tieren, zB. Nest, Schafhürde, Bienenbau); insb. Palast, Tempel. b) **Zimmer,** Gemach, Saal; insb. **Männersaal.** c) alles Aufgebaute, Schicht, Lage (von Steinen, Ziegeln). — 2. übtr. (auch *pl.*) a) Vaterland, **Heimat.** b) Hausgenossenschaft, **Familie,** Geschlecht. c) Familiengemeinschaft, Hauswesen, Hausstand, Vermögen.
E. lt. domus, skr. dama- zu δέμω.

δονακεύς, έως, ὁ [ep. sp.] (δόναξ) Röhricht.

δονακο-τρόφος 2 [poet.] schilfnährend.

δονακό-χλοος 2 [poet.] (χλόη) von Rohr grünend.
F. *acc. sg.* poet. δονακόχλοα metaplastisch.

δόναξ, ακος, ὁ [ep. poet.] (δονέω?) 1. a) Rohrhalm, **Rohr.** b) Röhricht. — 2. das aus Rohr Gefertigte, insb.: a) Pfeil(schaft); b) Hirtenpfeife.

δονέω [ep. poet. ion. sp.] I. Akt. hin und her bewegen: a) **schütteln,** erschüttern, (den Speer) schwingen od. schleudern. b) vor sich hertreiben od. jagen. — II. P. sich bewegen, schwanken; übtr. beunruhigt, in Aufruhr sein.
E. *cf.* got. tains Zweig: δόναξ(?).

δόξα, ἡ (δοκέω) 1. a) **Meinung,** die man von etw. hat, Ansicht, **Vorstellung,** Glaube, Gedanken, Sinn; insb.: α) Erwartung, Vermutung. δόξαν φέρειν die Hoffnung erwecken, vermuten lassen. β) bloße Meinung, grundlose Annahme, **Wahn,** Einbildung, Dünkel, **Schein;** auch das Gewähnte. δόξῃ od. κατὰ δόξαν nach der Ansicht, der Erwartung gemäß. ἀπὸ δόξης u. παρὰ (τὴν) δόξαν wider Erwarten, unvermutet (od. wider die wahre Meinung). δόξαν παρέχειν τινί in j-m den Glauben od. die Hoffnung erwecken. b) Beschluß, **Vorhaben,** Plan. c) Urteil, Meinung(säußerung). — 2. Meinung, in der man bei anderen steht, **Ruf.** Insb.: a) guter Ruf, **Ruhm,** Ansehen, Geltung, Ehre, Würde (τινός od. ἔς τι in etw., in Bezug auf etw.); auch Ruhmsucht. δόξαν ἔχω ich stehe in dem Rufe (mit *inf.* od. ὡς, auch mit *gen.*). b) † Herrlichkeit, Majestät, Glanz.

δοξάζω (δόξα) 1. a) **meinen,** glauben, denken, annehmen, erachten, **vermuten,** wähnen, (er)raten (τί u. περί τινος; mit *acc. c. inf.*). δόξαν δοξάζειν eine Meinung hegen. b) in seiner Meinung erfassen, beurteilen (τί); insb. für etw. halten (mit dopp. *acc.*). ἑαυτὸν ἐπὶ πλέον sich überschätzen. P. wofür gelten. — 2. † rühmen, preisen, verherrlichen.

δοξάριον, τό (*demin.* von δόξα) eitler Ruhm.

δόξασμα, τό = δόξα.

δοξο-κοπέω [sp.] ehrsüchtig sein (τί in etwas).

δοξο-κοπία, ἡ [sp.] Ehrsucht.

δοξο-μανία, ἡ [sp.] rasende Ruhmsucht, törichter Ehrgeiz.

δοξόομαι P. [ion.] (δόξα) in dem Rufe stehen (m. *inf.*).

δοξό-σοφος 2 scheinweise.

δοξο-φαγία, ἡ [sp.] Heißhunger nach Ruhm.

δορά, ἡ (δέρω) Haut, **Fell.**

δοράτιον, τό (*demin.* v. δόρυ) a) kleiner Speer, Wurfspieß. b) Stange.

δορι-άλωτος 2 (ἁλίσκομαι) speer-erbeutet, kriegsgefangen; allg. erobert, erbeutet, (von Völkern) unterworfen.

δορί-κτητος 2 [ep. poet. sp.] (κτάομαι) u. **δορί-ληπτος** 2 [poet.] (λαμβάνω) = δοριάλωτος.

δορί-μαργος 2 [poet.] kampfgierig.

δορί-παλτος 2 [poet.] (πάλλω) speerschwingend.

δορί-πονος 2 [poet.] speerbedrängt. κακά Kriegsleiden.

δορκαλίς, ίδος, ἡ = δορκάς.

Δορίσκος, ὁ Ebene u. Stadt in Thrakien an der Mündung des Hebros.

δορκάς, άδος, ἡ 1. Reh, Gazelle. 2. *adj.* vom Reh. αἱ δορκάδες (*sc.* ἀστράγαλοι) Rehknöchel, Würfel.
E. Von δέρκομαι, eig. die (scharf) Sehende? od. Fremdwort?

δορός[1], ὁ [ep.] (δέρω) Lederschlauch.

δορός[2], *gen.* von δόρυ.

δορπέω [ep.] (δόρπον) zu Abend essen.

δορπηστός, ὁ (δόρπον u. -ηστός das Essen, zu ἔδω) Zeit des Abendessens, Abend.

δορπία, ion. -ίη, ἡ der mit einem Abendessen (δόρπον) gefeierte Vorabend eines Festes, abendliche Vorfeier.

δόρπον, τό [ep. poet.] **Abendessen;** poet. allg. Mahlzeit.

δόρυ, ατος, τό 1. Holz (meist totes, selten = Reis, Hom. Od. 6, 167), **Baumstamm, Balken,** Bohle, Bauholz, Gebälk. — 2. meton. aus Holz Gefertigtes: a) Schiff. b) Stange, Fahnenstange. c) Lanzenschaft; allg. **Lanze,** Speer, Spieß; übtr. Krieg, Kampf, Waffengewalt; meton.: α) Lanzenträger, Kämpfer, Heer; β) das mit dem Speer Erbeutete, Beute. εἰς δόρυ auf Speerweite (so daß man es mit dem Speer erreichen kann). ἐπὶ δόρυ, εἰς δόρυ zur Rechten, rechtsum (weil der Speer in der Rechten getragen wurde). δορὶ ἑλεῖν od. κτήσασθαι durch Waffengewalt gewinnen od. erlegen.
E. Skr. dāru Holzscheit; *cf.* δρῦς u. δέρω.
F. *gen.* δόρατος (ep. ion. δούρατος u. δουρός, poet. δορός); — *dat.* δόρατι (δούρατι u. δουρί, δόρει, auch pros. δορί); — *du.* δοῦρε; — *nom. pl.* δόρατα (δούρατα, δοῦρα, δόρη); — *gen.* δοράτων (δούρων); — *dat.* δόρασι (δούρασι, δούρεσσι).

δορυ-άλωτος 2 = δοριάλωτος.

δορυ-δρέπανον, τό Sichelstange; insb. Enterhaken.

δορύ-κρανος 2 [poet.] speerköpfig, oben spitz.

δορύ-ξενος, ὁ [poet.] Speergenosse, Waffenbruder, zu Schutz und Trutz verbündet; abs. engbefreundet, gastlich.

δορυ-ξόος 2 [poet. sp.] speerglättend; ὁ Lanzenschäfter.

δορυ-σθενής 2 [poet.] speergewaltig.

δορυ-σσόης, ητος [poet.] u. **δορυ-(σ)σόος** 2 [poet.] (σεύω) speerschwingend, kriegerisch.

δορυ-φορέω I. Akt. Leibwächter sein, als Trabant dienen od. begleiten (τινά, selten τινί); übtr. beschützen, ergeben sein. — II. P. sich mit einer Leibwache umgeben.

δορυ-φόρημα, τό [sp.] = δορυφορία.

δορυ-φορία, ἡ u. **δορυ-φορικόν,** τό (δορυφόρος) 1. a) bewaffnetes Geleit, Eskorte. b) Leibwache. — 2. (auf der Bühne) Statist.

δορυ-φόρος, ὁ (φέρω) **Lanzenträger,** bewaffneter Krieger; insb.: a) Trabant, **Leibwächter** (*pl.* Leibwache). b) Stangenträger, *pl.* Leute mit Tragstangen.

δοσί-δικος 2 = δωσίδικος.

δόσις, εως, ἡ (δίδωμι) 1. das **Geben,** Darreichen, Verteilen. — 2. **Gabe,** Geschenk, Schenkung, Spende (τινί, εἴς τινα an j-n); insb. Vermächtnis, Legat.

δόσκον, Iterativform von δίδωμι.

δότειρα, ἡ [ep. poet.] Geberin (*fem.* zu δοτήρ).

δοτέος 3, Verbal-*adj.* von δίδωμι.

δοτήρ, ῆρος u. † **δότης,** ου, ὁ Geber, Spender; insb. Auszahler, Zahlmeister.

δοτικός 3 [sp.] zum Geben geneigt. ἡ -ή (gramm.) Dativ.

δουλ-αγωγέω [sp. †] als Sklaven fortführen, **knechten.**

δουλεία, ἡ (δοῦλος) 1. **Sklaverei, Knechtschaft,** Dienstbarkeit, Unterjochung, Unterwürfigkeit, Abhängigkeit; übh. Dienstleistung, Dienst. δουλείαν παρέχειν τινί j-m Knechtschaft auflegen. — 2. Sklavenstand, Dienerschaft, Gesinde, Sklave (auch *pl.*).

δούλειος 2, selten 3 (δοῦλος) **sklavisch,** knechtisch, dem Sklaven zukommend, sklaven-ähnlich, Sklaven-…. τό -ον die Sklaven.

δούλευμα, τό [poet.] (δουλεύω) Knechtschaft; (verächtlich) Knecht (= δοῦλος).

δουλεύω Sklave od. **Knecht sein** (*aor.* Sklave werden), als Sklave leben, dienstbar od. unterworfen, untertan sein (τινί); übtr. sich zum Sklaven von etw. machen, **dienen,** frönen, ergeben od. förderlich sein (τινί τι j-m in etwas).

δούλη, ἡ (δοῦλος) **Sklavin,** Magd.

δουληΐη, ἡ [ion.] = δουλεία.

δουλήιος 3 [ion.] = δούλειος.

δουλία, ion. -η, ἡ [poet. sp.] = δουλεία.

δουλικός 3 u. [ion. poet.] **δούλιος** 2 (u. 3) = δούλειος. δούλιον ἦμαρ Tag der Knechtschaft.

Δουλίχιον, τό (δόλιχος, eig.: Langeland) einstige Insel südöstlich von Ithaka an der akarnanischen Küste vor der Acheloosmündung. **Δουλιχιόν-δε** ep. *adv.* nach Dulichion. — Einw. ὁ **Δουλιχιεύς,** έως.

δουλιχό-δειρος 2 [ep.] (δόλιχος u. δειρή) langhalsig.

δουλο-πρεπής 2 (πρέπω) einem Sklaven geziemend, knechtisch: a) niedrig, gemein; b) erzwungen, unnatürlich.

δοῦλος 3 1. a) **sklavisch,** knechtisch, unterwürfig, zum Dienen bereit, Sklaven-… b) dienstbar, geknechtet, untertan. *comp.* δουλότερος härter geknechtet. — 2. *subst.* ὁ, ἡ **Sklave, Sklavin,** Knecht, Magd, Diener(in); insb. Untertan, Vasall.

E. Vielleicht zu got. taujan machen = Arbeiter.

δουλοσύνη, ἡ = δουλεία.

δουλόω (δοῦλος) I. Akt. **zum Sklaven machen,** dienstbar machen, in Sklaverei bringen, knechten (τινά u. τί); insb. **unter-werfen,** -jochen; übtr. (nieder)beugen, entmutigen, (den Mut) dämpfen. — II. M. 1. (für) sich unterwerfen, in seine Gewalt bringen (τί). τὴν γνώμην den Mut beugen od. brechen. — 2. = Akt.

δούλωσις, εως, ἡ (δουλόω) Unterjochung, Knechtung.

δουπέω dumpf tönen, dröhnen; übh. lärmen, Lärm machen, tosen (τινί πρός τι mit etw. an, gegen etw. schlagen); insb.: a) donnern, krachen; b) hinkrachen, (nieder)stürzen.

E. Eig. γδουπέω (*cf.* ἐρί-γδουπος u. κτύπος).

F. *aor.* ἐ(γ)δούπησα; *pf. II* δέδουπα.

δοῦπος, ὁ [meist ep. poet.] (eig. γδοῦπος) **dumpfer Schall,** Getöse, Geräusch, Lärm, Rauschen, Brausen, Gerassel, Getümmel.

δοῦρα, δούρατος u. ä. *cf.* δόρυ.

δουράτεος 3 [ep.] (δόρυ) hölzern.

δουρ-ηνεκές [ep.] *adv.* (δόρυ, ἐνεγκεῖν, eig.: vom Speere erreicht) einen Speerwurf weit, auf Speerwurfweite.

δουρι-άλωτος 2 [poet.] = δοριάλωτος.

δουρι-κλειτός u. **-κλυτός** 2 [ep. poet.] speerberühmt.

δουρί-κτητος 2 [ep.] = δορίκτητος.

δουρί-ληπτος 2 [poet.] = δορίληπτος.

δουρο-δόκη, ἡ [ep.] (δόρυ, δέχομαι) Speerbehälter.

δουρός, δούρων s. δόρυ.

δοχή, ἡ (δέχομαι) a) Aufnahme; konkr. Gefäß. b) [sp. †] Bewirtung, Gastmahl.

δόχμιος 3 [ep. poet.] u. **δοχμός** 3 [ep. poet.] **schräg,** quer, von der Seite her, seitwärts.

E. Verwandt mit skr. jihmás schief, schräg.

δοχμόω [ep.] (δόχμιος) krümmen. P. sich bücken, sich ducken.

Δράβησκος, ἡ, makedonische Stadt im Edonerlande, zwischen Strymon und Nestos.

Δράγγαι, οἱ Bewohner der persischen Satrapie Δραγγιανή, des heutigen Sedjestan in Afghanistan, südlich vom Paropamisos.

δράγμα u. **δράγμα,** τό [meist ep. poet. sp.] (δράσσομαι) **Handvoll,** soviel man mit einem Griffe umfaßt od. rafft; insb. Ährenbündel, Halme, Garbe.

δραγμεύω [ep.] (δράγμα) die Garben aufnehmen.

δραθεῖν s. δαρθάνω.

δραίνω [ep.] (Desiderat. zu δράω) tun wollen, vorhaben.

δράκαινα, ἡ (*fem.* zu δράκων) Drachin.

δρακεῖν s. δέρκομαι.

δρακόντειος 3 u. 2 [poet. sp.] (δράκων) drachen-artig.

Δρακοντίδης, ου, ὁ einer der 30 Tyrannen in Athen.

Δρακόντιος, ὁ Spartaner.

δράκων, οντος, ὁ (δέρκομαι) a) **Drache,** Lindwurm; übh. Schlange (auch als Feldzeichen). b) Armband in Schlangengestalt.

Δράκων, οντος, ὁ 1. bekannter Gesetzgeber zu Athen (621 v. Chr.) — 2. sonstiger Mannesname.

δρᾶμα, τό (δράω) **Handlung,** Tat, Geschäft; insb. Bühnenstück, **Schauspiel** (bsd. Tragödie). ἐλεεινὰ δράματα εἰσάγειν Rührstücke aufführen.

δραμάτιον, τό [sp.] (*demin.* von δρᾶμα) kleines Schauspiel.

δραματουργέω [sp.] dramatisch darstellen. δρᾶμα ein Drama verfassen.

δραμεῖν, δραμών *cf.* τρέχω u. διδράσκω.

δράμημα, τό [ion. poet.] = δρόμος.

δράξ, ακός, ἡ [ep.] (δράσσομαι) Handvoll.

δραπετεύω (δραπέτης) **ausreißen,** davonlaufen (τινά j-m).

δραπέτης, ου, ὁ (διδράσκω) 1. **Ausreißer,** insb. entlaufener Sklave. — 2. *adj.* zerlaufend, sich auflösend, sich verflüchtigend, schnell entschwindend.

δρασείω [poet. sp.] (Desider. zu δράω) tun wollen, vorhaben.

δράσιμος 2 [poet.] (δράω) 1. was getan werden kann. 2. = δραστήριος.

δρασμός, ὁ [ion. poet. sp.] (διδράσκω) Entlaufen, Flucht.

δράσσομαι, neu-att. **δράττομαι** M. **fassen, ergreifen,** in etw. hineingreifen (τινός, seltener τί); übtr. an etw. festhalten od. sich anklammern.

E. Aus δράχ-jομαι, √*dergh* fassen, skr. dṛhyati er macht fest, ahd. zarga Einfassung: δάρξ Hand, δράγμα, δραχμή (aus δαρχμή).

δραστέος 3, Verbal-*adj.* von δράω.

δραστήριος 2 (δράω) zur Ausführung gehörig od. fähig; insb. **tätig, tat-kräftig,** -lustig, unternehmend, entschlossen, (von Sachen) wirksam (εἴς τι zu, in etw.). τό -ον Tatkraft, Energie.

δρατός 3 [ep.] (= δαρτός, δέρω) abgehäutet.

δραχμή, ἡ **Drachme** (der 100. Teil einer Mine, 6 Obolen umfassend): 1. als Gewicht (die attische ca. 4½ Gramm). — 2. als Silbermünze = etwa 80 Pfennig. δραχμῆς μετέχειν am Buleutensold teilnehmen (= mit im Rat sitzen).

E. Eig. eine Handvoll, von δράσσομαι.

δράω 1. *intr.* tätig sein, **tun, handeln;** insb. dienstfertig sein, aufwarten, bedienen. ὁ δρῶν, δράσας, δεδρακώς der Täter, Schuldige. τό δρῶν Beistand, Dienst. — 2. *trans.* **tun, vollbringen,** ausführen, ausrichten, verrichten, leisten (τί); insb. (mit dopp. *acc.* od. mit *adv.*) j-m etw. antun, etw. an j-m verüben (τινά τι, seltener τί πρός od. εἰς, περί τινα). ἀγαθόν τι od. εὖ, καλῶς, κακῶς τινα δρᾶν j-m Gutes, Böses zufügen, an j-m gut, schlecht handeln. πάντα δρᾶν alles aufbieten od. versuchen. τό δρώμενον Tat, Werk, Arbeit, das Geschehene, Vorgefallene, Handlung, Verfahren, Vorfall, Unternehmen, Anschlag, Ausführung (milit. Bewegungen, Manöver). τὰ εὖ δεδραμένα die erwiesenen Wohltaten.

E. Aus δράjω, (wahrscheinl. mit √*drā* in διδράσκω ursprünglich identisch), √*drā* machen, tun: δρᾶμα, δραίνω, δρηστήρ.

F. *prs. conj.* 3. *pl.* ep. δρώωσι = δρῶσι, *opt.* δρώοιμι = δρῷμι, *inf.* dor. δρῆν = δρᾶν; — *fut.* δράσω; *aor.* ἔδρᾱσα; *pf.* δέδρᾱκα, P. δέδρᾱμαι (schlecht δέδρασμαι); *aor.* P. ἐδράσθην; δραστέος.

δρεπάνη, ἡ [ep. sp.] = δρέπανον.

δρεπανη-φόρος 2 (φέρω) sicheltragend. ἅρμα Sichelwagen.

δρεπανο-ειδής 2 (εἶδος) sichelförmig.

δρέπανον, τό (δρέπω) a) **Sichel,** Hippe, Sense. b) krummes Schwert.

δρέπω, poet. sp. **δρέπτω** abbrechen, **abpflücken,** abschneiden. M. sich etw. pflücken; übtr. ernten, genießen, (αἷμα) vergießen.
E. ?√*drep* brechen, schneiden, aus √*der* spalten weitergebildet? (*cf.* δρύπτω): δρέπανον.

δρῆν, dor. *inf. prs.* von δράω.

δρηπέτης, ου, ὁ [ion.] = δραπέτης.

δρησμός, ὁ [ion.] = δρασμός.

δρηστήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (δράω) Diener; *fem.* **δρήστειρα,** ἡ Dienerin.

δρηστοσύνη, ἡ [ep.] (δράω) Aufwärterkunst.

Δρῖλαι, ῶν, οἱ Gebirgsvolk südlich von Trapezunt.

δριμύς 3 (δέρω?) 1. **schneidend,** durchdringend, **scharf,** beißend, herbe, bitter. — 2. übtr.: a) grimmig, **heftig,** zornig, hitzig, leidenschaftlich. b) scharfsinnig, verschmitzt, schlau.

δριμύτης, ητος, ἡ (δριμύς) 1. schneidende Schärfe, Bitterkeit. — 2. übtr.: a) Heftigkeit. b) Scharfsinn, Schlauheit, Gescheitheit.

δρίος, τό [ep. poet.] (zu δρῦς?) Gebüsch, Dickicht (*pl.* τὰ δρία).

δροίτη, ἡ [poet.] Trog, Wanne; insb. Sarg.

δρομαῖος 3 (selten 2) u. **δρομάς,** άδος [poet. sp.] (δρόμος) **laufend,** im Lauf; insb. umlaufend, rollend.

δρομεύς, έως, ὁ (δραμεῖν) Läufer; laufend.

δρόμημα, τό [poet. sp.] = δράμημα.

δρομικός 3 (δρόμος) zum Laufen tüchtig, schnelllaufend. τὰ -ά Wettlauf.

δρόμος, ὁ (διδράσκω) 1. Laufen, **Lauf;** insb.: a) **Wettlauf,** -rennen, -fahren; b) Umlauf; c) rascher Lauf od. Flug. δρόμῳ zum Laufen od. im Lauf, eiligst, im Sturmschritt, im Galopp. — 2. konkr.: a) **Laufbahn,** Rennbahn (für den Wettlauf und für Pferderennen); übh. Exerzier-, Übungs-platz. ἔξω δρόμου πίπτειν od. φέρεσθαι aus der Bahn kommen, vom Ziel abschweifen; ἔξω δρόμου εἶναι vom Ziele abliegen, unpassend sein. b) Ort zum Spazierengehen.

δροσερός 3 [poet.] u. **δροσόεις** 3 [poet.] (δρόσος) tauig, betaut, feucht.

δρόσος, ἡ Tautropfen, **Tau;** übh. Feuchtigkeit, Wasser, Naß; übtr.: a) Schmelz, Frische, Zartheit; b) Junges.
E. √*dcrs* netzen, besprengen; *cf.* got. ufar-trusnjan übersprengen.

δρουΐδης, ου, ὁ [sp.] Druide (Priester bei den Kelten).

Δρυάς, άδος, ἡ (δρῦς) Dryade, Baumnymphe.

Δρύᾱς, αντος, ὁ 1. Vater des thrakischen Königs Lykurgos. — 2. König der Lapithen.

δρύϊνος 3 [ep. poet. sp.] (δρῦς) von Eichenholz, eichen.

δρυμός ὁ [meist ep. poet. sp.] (δρῦς, δόρυ) Eichenwald; übh. Wald, Gehölz, Gebüsch, Dickicht. (*pl.* auch τὰ δρυμά).

Δρυμός, ἡ Stadt im nördlichen Phokis.

Δρυμοῦσσα, ἡ Insel im Hermäischen Busen bei Klazomenai.

Δρύοπες, οἱ pelasgisches Volk im südl. Thessalien am Öta, das von den Dorern schließlich bis nach Messenien gedrängt wurde. ἡ **Δρυοπίς,** ίδος das spätere Doris zwischen Parnassos u. Öta.

Δρυὸς κεφαλαί, αἱ (Eichenköpfe) Engpaß im westl. Kithairon, auch Τρεῖς κεφαλαί genannt.

δρυο-τομική, ἡ Kunst des Holzfällens.

δρύ-οχος, ὁ (δρῦς, ἔχω, eig.: Bohlenhalter) Schiffsrippe, Spante.

δρυ-πεπής 2 [poet. sp.] (πέσσω, eig.: auf dem Baume gereift) vollreif.

δρύπτω [meist ep. poet.] abschälen: 1. **zerkratzen,** zerhacken, zerfleischen. — 2. ab-, weg-reißen.
E. ?√*dru-bh,* weitergeb. aus √*der* spalten (*cf.* δέρω u. δρέπω)?

δρῦς, υός, ἡ Waldbaum, insb. **Eiche;** übh. Holz.
E. skr. dâru, dru- Holzscheit, darvî Holzlöffel, drumás Baum; got. triu = engl. tree Baum (etwa zu √*der* spalten; *cf.* δέρω?): δόρυ, δρυμός, δένδρεον.
F. *gen.* selten ep. δρυός; *acc.* δρῦν; *acc. pl.* δρῦς (selten δρύας).

δρυ-τόμος 2 [ep.] (δρῦς, τέμνω) holzfällend; Holzhauer.

δρύ-φακτον, τό u. **δρύ-φακτος,** ὁ (hölzerner) Verschlag, Gehege, Schranken (um die Gerichtsplätze u. Ratsversammlungen).
E. Aus δρύ-φρακτον, δρῦς u. φράσσω.

δρύφω = δρύπτω.

δρώοιμι [ep.] s. δράω.

δῦ [ep.] = ἔδυ (von δύω).

δύ' = δύο.

δύᾱ, ἡ [dor.] = δύη.

δυάς, άδος, ἡ (δύο) Zweiheit, die Zahl **zwei.**

δυάω [ep.] (δύη) ins Elend bringen.
F. 3. *pl. prs.* δυόωσι ep. = δυῶσι.

δύη, ἡ [ep. poet.] Unglück, **Elend,** Leid, Schmerz, Wehe, Not.
E. √*dū* brennen, quälen, skr. *dū* Leid; *cf.* δαίω und ὀδύνη.

δυη-παθής 2 [ep.] Unglück erleidend, mühselig.

δυϊκός 3 [sp.] zwei betreffend. ὁ -ός u. τὸ -όν Dual.

δῦμεναι [ep.] = δῦναι (s. δύω).

Δύμη, ἡ Seestadt im westlichen Achaja.

δύναμαι P. 1. **vermögen, können,** Kraft haben, kräftig, fähig, imstande sein (*abs.* od. mit *inf.*). τῷ σώματι, τοῖς σώμασι körperlich stark sein. οὐ δύναμαι μὴ (οὐ) πείθεσθαι ich kann nicht umhin zu gehorchen. ὡς ἐδύνατο τάχιστα, ὡς (ὅπως, ὅσον, ὅ,τι) ἂν δύνωμαι τάχιστα so schnell als möglich; ὡς μάλιστα ἐδύνατο so sehr als möglich; εἰς ἐδύνατο mit allen möglichen Mitteln. Insb.: a) (beim Marsche) fortkommen können. b) Macht od. Einfluß haben, **mächtig, einflußreich,** stark **sein,** viel vermögen od. gelten (*aor.* zu Macht kommen od. gelangt sein, Macht erlangen). ἅπαντα, μέγα, μεῖζον, μέγιστον alles, viel, mehr, das meiste vermögen od. gelten (τινί durch etw., παρά τινι od. πρός τινα bei j-m. οἱ δυνάμενοι die Mächtigen, Machthaber, Einflußreichen.) οἱ μέγιστον δυνάμενοι die Mächtigsten. c) **es über sich gewinnen,** sich entschließen, mögen, wollen (mit *inf.*). — 2. (von Sachen) a) (von Geldwerten, Münzen u. ä.) wert sein, **gelten,** ausmachen, betragen (mit *acc.*). b) (von Wörtern, Redensarten *rc.*) den Sinn haben, **bedeuten,** heißen. c) bewirken, bezwecken, zu bedeuten haben (τί τοῦτο δύναται;). — 3. unpers. δύναται es ist möglich, es geht an (mit *inf.* od. *dat. c. inf.*).
E. √*dwĕ, dū* stark sein, lt. bonus (aus dve-nos), beare, dūrus; nhd. Zaun: δύναμις, δυνάστης, δοῖδυξ (mit Intensivreduplikation).
F. υ kurz (ep. bisw. lang). — 2. *sg. prs.* δύνασαι, selten δύνῃ, dor. δύνᾳ (3. *pl.* δυνέαται ion. = δύνανται), *conj.* δύνωμαι (2. *sg.* δύνῃ, ep. δύνηαι), *opt.* δυναίατο ion. = δύναιντο; — *impf.* ἐδυνάμην u. ἠδ- (ep. δυνάμην; 2. *sg.* ἐδύνω, selten -νασο; 3. *pl.* ἐδυνέατο ion.); — *fut.* δυνήσομαι; *pf.* δεδύνημαι; — *aor.* ἐδυνήθην u. ἠδ-; ep. ion. sp. ἐδυνάσθην u. ἠδ- (ep. auch ἐδυνησάμην); Verbal-*adj.* δυνατός.

δυναμικός 3 [sp.] mächtig, kräftig, stark.

δύναμις, εως, ἡ (δύναμαι) **Vermögen,** Leistungsfähigkeit, **Kraft:** 1. (physisch) Kraft, **Stärke,** Gewalt; insb.: a) Körperkraft, Lebenskraft; b) **Kriegsmacht,** Streitkräfte, Truppen, Heer; c) Machtbereich, Reich; d) Hilfs-mittel, -quellen, Güterbesitz. — 2. (geistig) **Fähigkeit,** Befähigung, Geschicklichkeit, Talent, Gewandtheit; insb.: a) Redegewalt, Rednergabe; b) Wunderkraft, konkr. Wunder. — 3. übtr.: a) **Macht, Einfluß,** Ansehen, Geltung; insb. politische Macht od. Bedeutung, Hegemonie. οἱ ἐν δυνάμει ὄντες Machthaber. ἐν δυνάμει τινός εἶναι etw. in seiner Gewalt haben. b) (von Münzen, Geld, Rechnungen) Gehalt, Wert, Betrag, Summe. c) (von Wörtern und Redensarten) **Bedeutung,** Sinn. d) übh. **Wesen** einer Sache, Beschaffenheit. — εἰς, πρός, κατὰ δύναμιν nach Kräften, nach Möglichkeit, nach Vermögen, nach Besitz. παρά od. ὑπὲρ δύναμιν über Vermögen.

δυναμόω [†] stark machen, kräftigen.

δύνασις, εως, ἡ [poet.] = δύναμις.

δυναστεία, ἡ (δυνάστης) **Herrschermacht,** Herrschaft, Machtstellung, Fürstentum; insb.: a) Willkür- od. Gewaltherrschaft, Oligarchie, Aristokratie; b) Staatsgut.

δυναστεύω (δυνάστης) **Machthaber sein,** herrschen, die Macht od. Vorherrschaft (Hegemonie) haben, viel **vermögen** (τινός od. ἔν τισι).

δυνάστης, ου, ὁ (δύναμαι) **Machthaber,** Herrscher, Herr, Gebieter, Fürst; übh. Vornehmer; insb. Statthalter, Häuptling.

δυναστέω [†] stark, mächtig sein.

δυνατός 3 (δύναμαι) 1. *akt.* **vermögend,** leistungsfähig, imstande. δυνατός εἰμι od. γίγνομαι ich vermag etwas, bin imstande; δυνατώτερός εἰμι ich vermag mehr. Insb.: a) kräftig, **stark,** rüstig. b) **fähig,** befähigt, geschickt, tauglich (mit *inf.*, κατά od. πρός τι zu etw.); insb. arbeitsfähig. c) **mächtig,** einflußreich, angesehen, vornehm; Aristokrat; insb. vermögend (= reich). — 2. *pass.* tunlich, **möglich** (mit *inf.*). ὁδὸς δυνατὴ πορεύεσθαι passierbarer Weg. τὰ δυνατὰ πάντα alles mögliche, alle möglichen Anstalten. τὸ δυνατόν Vermögen, Möglichkeit. εἰς od. κατὰ τὸ δυνατόν, ἐκ τῶν δυνατῶν, ἀπὸ τοῦ δυνατοῦ, ᾗ δυνατόν (ἐστι) nach Vermögen, nach Kräften, nach Möglichkeit. — 3. *adv.* **δυνατῶς** kräftig, tüchtig, sehr. δυνατῶς ἔχει τινί = δυνατόν ἐστί τινι.

δύνω *intr.* [meist ep. ion. poet.] = δύομαι (s. δύω).
F. *impf.* ep. δῦνον = ἔδυνον.

δύο zwei, beide, zweierlei. εἷς καὶ δύο einer und der andere. εἰς δύο, ἀνὰ δύο je zwei, zwei Mann hoch. τὰ δύο μέρη zwei Drittel. δυοῖν ἕνεκα aus zwei Gründen, in zweierlei Hinsicht.
E. skr. dvā, duvā́, dvāu; lt. duō, bis (aus dvis); got. twai, twōs, twa = a/hd. zwēne, zwo = n/hd. zwei. *cf.* δοιός, δίς, δισσός.
F. ältere Form δύω (ep. lyr. un-att.). — Entw. indeklin. od. *gen.* δυοῖν (sp. δυεῖν, ion. dor. δυῶν), *dat.* δυοῖν (δυσί sp., kaum att.; ion. δυοῖσι).

δυο-καί-δεκα [ep.] = δώδεκα.

δυοκαιδεκά-μηνος 2 [poet.] zwölfmonatlich.

δυο-και-εικοστός 3 zweiundzwanzigster.

δυο-και-πεντηκοστός 3 zweiundfünfzigster.

δυόω [ep.] s. δυάω.

δύρομαι (poet. = ὀδύρομαι, zu δύη?) jammern, bejammern.

δυσ-, δυ-, Präfix, dem deutschen **miß-, übel-, un-** entsprechend, Gegenteil von εὖ, das Widrige od. Schwierige bezeichnend: skr. dus-, dur-, got. tuz-, a/hd. zur-, n/hd. zer-; skr. dúṣyati er wird schlecht.

δύσ-αγνος 2 [poet. sp.] unrein, unheilig.

δυσ-άγων, ωνος [sp.] mit schweren Kämpfen verbunden.

δυσ-αερία, ἡ [sp.] (ἀήρ) trübes Wetter.

δυσ-αής 2 [ep.] (ἄημι) widrig wehend, arg stürmend.

δυσ-άθλιος 2 (u. 3) [poet.] höchst unglücklich.

δυσ-αιανής 2 [poet.] tieftraurig.

δυσ-αίων, ωνος [poet.] elend lebend.

δυσ-άλγητος 2 [poet.] schwer Schmerz empfindend, gefühllos.

δυσ-αλθής 2 (ἄλθομαι) unheilbar.

δυσ-άλιος 2 [dor.] = δυσήλιος.

δυσ-άλωτος 2 (ἁλίσκομαι) schwer zu fangen od. zu bezwingen, schwer zu erreichen (τινός von etwas).

δυσ-άμβατος 2 [poet.] (statt δυσ-ανάβ-) schwer ersteigbar.

δυσ-αμερία, ἡ [dor.] = δυσημερία.

δυσ-άμμορος 2 [ep.] ganz unglücklich.

δυσ-ανακόμιστος 2 [sp.] schwer herzustellen.

δυσ-ανασχετέω (ἀνασχετός) a) unerträglich finden, über etw. außer sich geraten (τί). b) über etw. unwillig werden, zürnen (τινί, ἐπί τινι; πρός τι über etw.), schwer leiden (ὑπό τινος)

δυσ-ανάτρεπτος 2 [sp.] schwer umzustoßen.

δυσ-ανδρία, ἡ [sp.] Mangel an Männern.

δυσ-άνεκτος 2 (ἀνέχομαι) schwer zu ertragen, unerträglich.

δυσ-άνεμος 2 (dor. = δυσήνεμος) [poet.] vom Winde gepeitscht od. aufgewühlt, stürmisch.

δυσ-άντητος 2 [sp.] dem zu begegnen unangenehm ist, widerwärtig, lästig.

δυσ-απάλλακτος 2 (ἀπαλλάσσω) a) schwer zu verlassen, fesselnd. b) schwer abwendbar, hartnäckig.

δυσ-απόδεικτος 2 schwer erweislich.

δυσ-απολόγητος 2 [sp.] schwer zu erklären.

δυσ-απόσπαστος 2 (ἀποσπάω) schwer abzureißen.

δυσ-απότρεπτος 2 (ἀποτρέπω) schwer abzuhalten od. abzubringen.

δυσ-αρεστέω u. M. [sp.] a) mißvergnügt od. unzufrieden sein (τινί über, mit etw.). b) mißfallen.

δυσ-άρεστος 2 (ἀρέσκομαι, eig.: schwer zu befriedigen) a) mißvergnügt, unzufrieden, abgeneigt. b) unversöhnlich.

δυσ-αριστο-τόκεια, ἡ [ep.] Unglücksheldenmutter.

δυσ-αυλία, ἡ [poet.] schlechtes Nachtlager od. Wohnen (im Freien).

δύσ-αυλος 2 [poet.] (αὐλίζομαι, eig: wobei sich schlecht übernachtet) unwirtlich, schaurig.

δυσ-αχής 2 [dor.] = δυσηχής.

δυσ-βάστακτος 2 [sp. †] (βαστάζω) schwer zu (er)tragen.

δύσ-βατος 2 (βαίνω) schwer zu passieren, **unwegsam.** τὸ -ον unwegsame Stelle od. Gegend.

δυσ-βοήθητος 2 [sp.] dem oder wo schwer zu helfen ist.

δυσ-βουλία, ἡ [poet.] (βουλή, eig.: Übelberatenheit) Torheit, Unverstand.

δυσ-γένεια, ἡ (γένος) a) unedle Geburt, niedrige Herkunft. b) unedle, gemeine Gesinnung.

δυσ-γενής 2 [poet. sp.] unadelig; — unedel, gemein.

δύσ-γνωστος 2 schwer zu erkennen od. zu verstehen.

δυσ-γοήτευτος 2 schwer zu bezaubern.

δυσ-δαιμονία, ἡ [poet.] Mißgeschick, Unglück.

δυσ-δαίμων 2 (eig.: von einer bösen Gottheit verfolgt) unglücklich, unselig, schlimm.

δυσ-δάκρυτος 2 [poet.] sehr beneidenswert, schmerzlich.

δύσ-δαμαρ, αρτος [poet.] durch die Gattin unglücklich.

δυσ-διάβατος 2 schwer passierbar, schwer zu durchziehen.

δυσ-διάθετος 2 [sp.] schwer zu ordnen.

δυσ-διερεύνητος 2 schwer zu erforschen.

δυσ-ειδής 2 (εἶδος, eig.: schlecht aussehend) mißgestaltet, häßlich.

δυσ-είκαστος 2 [sp.] schwer zu erraten.

δυσ-είσβολος 2 (εἰσβάλλω) schwer zugänglich.

δυσ-είσπλοος 2 (εἰσπλέω) schwer hineinzufahren.

δυσ-εκβίαστος 2 [sp.] schwer zu bezwingen.

δυσ-έκνιπτος 2 schwer auszutilgen, unvertilgbar.

δυσ-εκτέλευτος 2 [poet.] unheilvoll endigend.

δύσ-ελπις, ιδος hoffnungslos.

δυσ-έλπιστος 2 unverhofft.

δυσ-έμβατος 2 (βαίνω) schwer zugänglich. τὸ -ον Unzugänglichkeit.

δυσ-έμβολος 2 (ἐμβάλλω) schwer angreifbar, unzugänglich.

δυσ-εντερία, ion. -ίη, ἡ (ἔντερον) Durchfall, **Ruhr.**

δυσ-εντερικός 3 [sp.] die Ruhr betreffend.

δυσ-εντέριον, τό [sp. †] = δυσεντερία.

δυσ-εξαπάτητος 2 schwer zu täuschen.

δυσ-εξέλεγκτος 2 schwer zu widerlegen.

δύσ-εργος 2 [sp.] a) schwer auszuführen, schwierig. b) untätig, träge.

δύσ-ερις, ιδος streitsüchtig, zänkisch.

δυσ-έριστος 2 [poet.] (ἐρίζω, eig.: schwer zu bekämpfen) unbezwinglich.

δυσ-ερμήνευτος 2 [sp. †] schwer verständlich.

δύσ-ερως, ωτος a) unglücklich liebend, von verkehrter Liebe zu etw. erfüllt, verblendeter od. ungeschickter Liebhaber, leidenschaftlich verliebt (τινός). b) lieblos, liebeleer.

δυσ-έσβολος 2 (ἐσβάλλω) = δυσέμβολος.

δυσ-εύρετος 2 (εὑρίσκω) a) schwer zu finden od. zu entdecken. b) (ὕλη) unwegsam.

δυσ-έφικτος 2 [sp.] schwer zu erreichen.

δύσ-ζηλος 2 [ep. sp.] (ζῆλος, eig.: übel-eifrig) a) jähzornig, aufbrausend. b) eifersüchtig.

δυσ-ηλεγής 2 [ep. poet.] (ἀλέγω, ἄλγος, eig.: arg-schmerzend) schmerzvoll, leidvoll; übtr. (*cf.* ἀπ-ηλεγέως) unbarmherzig, unfreundlich, hart.

δυσ-ήλιος 2 [poet. sp.] sonnenlos, finster.

δυσ-ημερία, ἡ [poet. sp.] Unglückstag; übh. **Mißgeschick;** (*pl.*) Zeit der Not.

δυσ-ήνεμος 2 [poet. sp.] = δυσάνεμος.

δυσ-ήνιος 2 [sp.] (ἡνία) schwer zu zügeln.

δύσ-ηρις, ιδος [poet.] = δύσερις.

δυσ-ηχής 2 [ep. sp.] (ἠχέω, eig.: mißtönend) a) wildtosend, prasselnd. θάνατος Tod im tosenden Kampfe, Schlachtentod. b) übel-berufen, verachtet.

δυσ-θαλπής 2 [ep.] (θάλπος, eig.: schlecht wärmend) frostig, kalt.

δυσ-θανατέω (θάνατος, eig.: schwer sterben) mit dem Tode ringen.

δυσ-θέᾱτος 2 [poet. sp.] (θεάομαι, eig.: widrig zu schauen) grausig.

δύσ-θεος 2 [poet.] a) gottverhaßt. b) gottlos.

δυσ-θεράπευτος 2 [poet.] schwer zu behandeln.

δυσ-θετέομαι P. (τίθημι) übelgelaunt sein.

δυσ-θήρᾱτος 2 [sp.] schwer zu erjagen od. zu finden.

δυσ-θησαύριστος 2 (θησαυρίζω) schwer aufzubewahren.

δυσ-θρήνητος 2 [poet.] (θρηνέω) heftig klagend, tränenreich, tränenschwer, jammervoll.

δύσ-θροος 2 [poet.] mißtönend, klagend.

δυσ-θῡμαίνω [ep.] = δυσθυμέω.

δυσ-θῡμέω u. M. [poet. ion. sp.] (δύσθυμος) mißmutig, traurig, mutlos sein.

δυσ-θῡμίᾱ, ἡ a) Mißmut. b) Mutlosigkeit.

δύσ-θῡμος 2 a) **mißmutig**, betrübt, traurig (τινί über etwas). b) **mutlos**.

δυσ-ίᾱτος 2 schwer zu heilen, unheilbar.

δυσ-ιερέω [sp.] Unglückszeichen beim Opfern erhalten.

δύσ-ιππος 2 für Reiterei ungünstig. τὰ -α das für Reiterei ungünstige Terrain.

δύσις, εως, ἡ (δύομαι) a) **Untergang** (der Sonne u. der Gestirne); insb. Zeit des Unterganges. b) Westen.

δυσ-κάθαρτος 2 [poet. sp.] (καθαίρω) schwer zu sühnen od. zu versöhnen.

δυσ-κάθεκτος 2 (κατέχω) schwer zu bändigen od. zu zügeln.

δυσ-καρτέρητος 2 [sp.] schwer zu ertragen.

δυσ-καταμάθητος 2 schwer begreiflich.

δυσ-κατάπαυστος 2 [poet. sp.] schwer zu beruhigen od. zu besänftigen.

δυσ-κατάπρᾱκτος 2 schwer zu bewirken od. zu vollenden.

δυσ-κατάστατος 2 (καθίστημι) schwer (wieder) zu ordnen od. beizulegen.

δυσ-καταφρόνητος 2 unverächtlich.

δυσ-κατέργαστος 2 (κατεργάζομαι) schwer zu erarbeiten od. zu erlangen; übh. schwierig.

δυσ-κάτοχος 2 [sp.] schwer festzuhalten.

δύσκε [ep.] Iterativform von δύω.

δυσ-κέλαδος 2 [ep. poet.] a) argtosend, lärmend. b) mißtönend. φάμα übler Ruf, (ζῆλος) üble Gerüchte verbreitend.

δυσ-κηδής 2 [ep.] (κῆδος) sorgenschwer, traurig.

δυσ-κίνητος 2 schwer beweglich; insb. plump, langsam, träge; übtr.: a) stumpfsinnig; b) unbeugsam, unerbittlich.

δυσ-κλεής 2 (κλέος): a) **unrühmlich**, ruhmlos, schmählich. b) übel-berüchtigt, verrufen.

F. *acc.* ep. δυσκλέᾱ = δυσκλεέα.

δύσ-κλεια, ἡ **übler Ruf**, üble Nachrede, Schande, Mangel an Achtung.

E. aus δύσκλεϝια; *cf.* κλέω, κλέος.

δυσ-κοινώνητος 2 (κοινωνέω) schlecht zum Umgang tauglich.

δυσ-κολαίνω (δύσκολος) mißvergnügt, unzufrieden sein (τινί über, mit etwas).

δυσ-κολίᾱ, ἡ (δύσκολος) 1. Unzufriedenheit, mürrisches Wesen, Unverträglichkeit. — 2. (von Sachen) Schwierigkeit, Mißliches; insb.: a) Unbilde; b) Beschränkung, bedenkliche Bestimmung.

δύσ-κολος 2 (*cf.* εὔκολος) 1. **mißvergnügt**, mißgestimmt, unzufrieden, verdrießlich, mürrisch, störrig. δυσκόλως ἔχειν πρός τινα unzufrieden mit j-m sein. — 2. (von Sachen) **mißlich**, widerwärtig, ärgerlich, schwierig, unglücklich. τὸ -ον = δυσκολία.

δυσ-κόμιστος 2 [poet.] (κομίζω) schwer zu (er)tragen, unerträglich.

δυσ-κρᾱσίᾱ, ἡ [sp.] (κεράννυμι) schlechte Mischung (bsd. der Säfte u. der Luft), schlechte Temperatur, schlechtes Klima.

δυσ-κρᾱτος 2 [sp.] (κεράννυμι) schlecht temperiert.

δύσ-κριτος 2 (κρίνω) a) schwer zu unterscheiden od. zu entscheiden, schwer erkennbar, zweifelhaft, unentschieden. b) verworren.

δυσ-κῡ́μαντος 2 [poet.] (κυμαίνω) stürmisch wogend.

δύσ-λεκτος 2 [poet.] schwer zu sagen, unsäglich.

δυσ-λόγιστος 2 [poet. sp.] (λογίζομαι) unbegreiflich.

δύσ-λοφος 2 [poet.] schwer (für den Nacken).

δυσ-μαθής 2 (μανθάνω) 1. schwer lernend, ungelehrig. 2. *pass.* schwer zu lernen od. zu erkennen, unfaßlich, unkenntlich, unerforschlich.

δυσ-μαθίᾱ, ἡ (μανθάνω) Ungelehrigkeit.

δυσμαί, αἱ = δύσις.

δυσ-μαχέω [poet. sp.] (μάχομαι) zu seinem Unheil (od. erfolglos) ankämpfen (τινί gegen etwas).

δύσ-μαχος 2 (μάχομαι) schwer zu bekämpfen, unbezwinglich; übh. schwer.

δυσ-μείλικτος 2 [sp.] schwer zu besänftigen.

δυσ-μεναίνω [poet. sp.] (δυσμενής) a) mißmutig od. unwillig, erzürnt sein (τινί od. ἐπί τινι über etw.). b) feindlich gesinnt sein, grollen (τινί j-m od. über etwas).

δυσ-μένεια, ἡ (δυσμενής) Übelwollen, Groll, **Feindseligkeit**, Feindschaft.

δυσ-μενέων 3 [ep.] (*part. prs.*) = δυσμενής.

δυσ-μενής 2 (μένος) **feindlich gesinnt**, feindselig, feindlich, grollend (τινί). *subst.* ὁ -ής Feind (τινί u. τινός), τὸ -ές Feindschaft, Groll. δυσμενῶς ἔχειν feindlich gesinnt sein (τινί od. πρός τινα gegen j-n).

δυσ-μενικός 3 [sp.] = δυσμενής.

δυσ-μεταχείριστος 2 (μεταχειρίζω) a) schwer zu handhaben od. zu behandeln. b) schwer zu bekämpfen, unangreifbar.

δυσμή, ἡ s. δυσμαί.

δυσ-μήτηρ, ἡ (ep.) Unmutter, unnatürliche **Mutter**.

δύσ-μικτος 2 (μίγνυμι) schwer zu vereinigen (τινί mit etw.).

δύσ-μοιρος 2 [poet.] (μοῖρα) = δύσμορος.

δύσ-μορος 2 [ep. poet. sp.] vom Schicksal verfolgt, **unglücklich**, unselig, elend, jammervoll.

δυσ-μορφίᾱ, ion. -ίη, ἡ (μορφή) Mißgestalt, Häßlichkeit.

δυσ-νίκητος 2 [sp.] schwer zu besiegen.

δύσ-νιπτος 2 [poet.] schwer wegzuwaschen, untilgbar.

δυσ-νοέω [sp.] feindlich gesinnt sein (τινί).

δυσ-νόητος 2 [sp. †] (νοέω) schwer zu verstehen.

δύσ-νοια, ἡ (νοέω) Übelwollen, feindliche Gesinnung, Abneigung, Haß, Feindseligkeit.

δυσ-νομίᾱ, ἡ [poet.] Gesetzlosigkeit.

δύσ-νοος, zsgz. -νους 2 1. feindlich gesinnt, abgeneigt (τινί). 2. unlustig, widerwillig (πρός τι zu etwas).

δύσ-νυμφος 2 [poet.] (νύμφη) unglücklich verlobt.

δυσ-ξύμβολος 2 (συμβάλλω) schwer umgänglich, im Verkehr unverträglich.

δυσ-ξύνετος 2 (συνίημι) unverständlich.

δύσ-οσμος 2 (ion. = δύσ-οσμος; *cf.* ὀσμή) übelriechend.

δυσ-οδο-παίπαλος 2 [poet.] (durch Felsen) unwegsam, auf felsigem Pfade.

δύσ-οδος 2 unwegsam.

δυσ-οίκητος 2 unwohnlich, unbewohnbar.

δύσ-οιστος 2 [poet. sp.] (οἴσω, φέρω) 1. **schwer zu ertragen**, unerträglich. 2. schwer zu erringen.

δύσ-οκνος 2 [sp.] mühsam, träge.

δύσ-ομβρος 2 [poet.] widrige Regengüsse bringend.

δυσ-όμματος 2 [poet.] (ὄμμα) blind.

δυσ-όρᾱτος schwer zu sehen, unkenntlich.

δυσ-όργητος 2 [sp.] u. **δύσ-οργος** 2 [poet.] (ὀργή, eig.: von schlimmer Gemütsart) jähzornig.

δύσ-ορμος 2 schlecht zum Landen, schwer zugänglich (τινί für j-n); insb.: a) unwirtlich; b) die Landung od. das Auslaufen hindernd.

δυσ-οσμίᾱ, ἡ [poet. sp.] (ὀσμή) übler Geruch.

δυσ-ουρέω an Harnzwang leiden.

δυσ-ούριστος 2 [poet.] (οὐρίζω) von schlimmen Winden herangeweht.

δυσ-παθέω [sp.] schwer leiden; insb. betrübt, unwillig sein (ἐν, ἐπί τινι, πρός τι).

δυσ-παθής 2 [sp.] 1. unempfindlich, abgehärtet. 2. sehr empfindlich.

δυσ-παίπαλος 2 [poet.] sehr steil, sich türmend.

δυσ-πάλαιστος 2 [meist poet.] (παλαίω) schwer zu bekämpfen, unbezwinglich, unwiderstehlich.

δυσ-παρακολούθητος 2 [sp.] schwer zu folgen; übtr. schwerfällig im Begreifen.

δυσ-πάρευνος 2 [poet.] zum Unglück daneben bettend. λέκτρον Unglücksehe.
δυσ-παρήγορος 2 [poet.] schwer zu trösten od. zu besänftigen.
Δύσ-παρις, ιδος, ὁ [ep. sp.] Schand-Paris.
δυσ-πάριτος 2 (πάρειμι, eig.: wo schwer vorbeizukommen ist) schwer passierbar.
δυσ-πειθής 2 (πείθομαι) a) schwer zu überreden, ungehorsam, widerspenstig. b) ungläubig.
δύσ-πειστος 2 (πείθω) schwer zu überreden od. zu überzeugen.
δυσ-πέμφελος 2 [ep.] stürmisch; (von Menschen) unfreundlich, mürrisch.
E. Vgl. πομφόλυξ Wasserblase, πομφολύζω hervorsprudeln; cf. auch παφλάζω: √bhel aufblasen mit Intensivredupl. (s. φλέω).
δύσ-πεπτος 2 [sp.] (πέσσω) schwer zu verdauen.
δυσ-πέρατος 2 [poet. sp.] mühselig hinzubringen.
δυσ-πετής 2 [ion. poet.] (πίπτω, eigentlich: schwerfallend) schwer, wuchtig; übtr. schwierig, mühsam.
δυσ-πεψία, ἡ (πέσσω) schlechte Verdauung.
δυσ-πήμαντος 2 [poet.] (πημαίνω) schwer verletzend, unheilvoll.
δυσ-πινής 2 [poet.] (πῖνος) sehr schmutzig, schmutz-entstellt.
δύσ-πιστος 2 ungläubig.
δύσ-πλανος 2 [poet.] mühselig umherirrend.
δύσ-πνοος 2 [poet.] (πνέω) 1. schwer atmend, atemlos. — 2. widrig wehend. δ. πνοή heftiger Sturm.
δυσ-πολέμητος 2 schwer zu bekriegen.
δυσ-πολιόρκητος 2 (πολιορκέω) schwer zu belagern od. zu erobern.
δυσ-πονής 2 [ep. poet.] = δύσπονος.
δυσ-πόνητος 2 [poet.] (πονέω) 1. schwer zu erarbeiten od. zu erwerben, mühevoll. 2. Unglück schaffend, grausam.
δύσ-πονος 2 [poet.] mühselig. πόνοι leidvolle Leiden.
δυσ-πόρευτος 2 = δύσπορος.
δυσ-πορία, ἡ (δύσπορος) schwierige Passage.
δυσ-πόριστος 2 [sp.] schwer zu beschaffen.
δύσ-πορος 2 schwer zu passieren, unzugänglich, unwegsam, ungangbar (τινί für j-n). ὁδός schlechter Weg.
δύσ-ποτμος 2 [poet. sp.] unglücklich, unselig, elend.
δυσ-πραξία, ἡ (πράσσω) Mißgeschick; insb. Täuschung.
δυσ-πρόσβατος 2 (προσβαίνω) schwer zugänglich.
δυσ-πρόσμαχος 2 [sp.] schwer zu bekämpfen.
δυσ-πρόσοδος 2 a) schwer zugänglich, unzugänglich (auch übtr.). b) unausstehlich, widerlich.
δυσ-πρόσοιστος 2 [poet.] (προσφέρομαι, eig.: schwer zu behandeln) unfreundlich, unzugänglich.
δυσ-πρόσοπτος 2 [poet. sp.] (ὁράω, eig.: schlimm anzusehen) unheilkündend, grauenvoll.
δυσ-πρόσωπος 2 [poet. sp.] (πρόσωπον) a) widrig aussehend. b) schmerzlich anzusehen.
δυσ-ραγής 2 [sp.] (ῥήγνυμι) schwer zu zerreißen, zäh.
δύσ-ριγος 2 [ion. sp.] gegen Kälte sehr empfindlich, sehr frostig.
δυσ-σέβεια, ἡ [poet.] (δυσσεβής) **Gottlosigkeit**, Ruchlosigkeit; meton. Vorwurf der Gottlosigkeit.
δυσ-σεβέω [poet.] gottlos sein od. handeln.
δυσ-σεβής 2 [poet.] (σέβομαι) **gottlos**, ruchlos, frevelhaft; Frevler.
δύσ-σοος 2 [buk.] schwer zu retten, heillos.
δυσ-τάλας, αινα, αν [poet.] höchst unglücklich od. jammervoll, unselig.
δύστανος 2 [dor.] = δύστηνος.
δυσ-τέκμαρτος 2 [poet. sp.] (τεκμαίρομαι) schwer zu erkennen od. aufzuspüren, dunkel, unverständlich.
δύσ-τεκνος 2 [poet.] (τέκνον) unglücklich mit Kindern, unglücklich (od. zum Unheil) gebärend.
δύ-στηνος 2 a) **unglücklich**, bejammernswert, elend. b) (von Sachen) jammervoll, unselig, schmählich, abscheulich.
E. Aus δυσ- u. √sta stehen (cf. ἵστημι), eig. einen schlimmen Stand habend.
δυσ-τήρητος 2 [sp.] schwer zu bewachen.
δυσ-τιμάω [poet.] mißachten.
δυσ-τλήμων 2 [ep.] schwer duldend.

δύσ-τλητος 2 [poet. sp.] schwer zu dulden.
δυ-στομέω [poet.] (στόμα) lästern, Böses nachsagen (τινά τι).
δύ-στονος 2 [poet.] sehr zu beklagen, jammervoll.
δυσ-τράπελος 2 [meist poet. sp.] = δύστροπος.
δύσ-τροπος 2 [poet. sp.] (τρέπω, eig.: schwer zu lenken) starrsinnig, eigenwillig, grämlich.
δυσ-τυχέω (δυστυχής) I. Akt. **unglücklich sein**, Unglück od. Mißgeschick haben (τινί, ἔν τινι, εἰς, πρός, περί τι); insb.: a) eine Niederlage erleiden; b) nicht in Ordnung sein, der Weihe ermangeln. — 2. = P. — II. P. mißglücken, fehlschlagen.
δυσ-τύχημα, τό = δυστυχία.
δυσ-τυχής 2 (τύχη) **unglücklich**, unselig, unheilvoll, kläglich.
δυσ-τυχία, ἡ (δυστυχής) schlimmes Schicksal, **Unglück**, Miß-geschick, -erfolg, Unfall; insb. Niederlage. δ. γίγνεται Unglück stößt zu od. tritt ein.
δυσ-φημέω [poet. sp.] (φήμη) Worte von übler Vorbedeutung reden (Ggst. εὐφημέω); insb. lästern, schmähen, beschimpfen (τινά).
δυσ-φημία, ἡ [poet. sp.] (φήμη) **Worte von übler Vorbedeutung**: 1. a) Schmährede, Lästerung. b) Jammerruf, (Weh-)Klage. — 2. üble Nachrede, schlechter Ruf.
δύσ-φημος 2 a) schmähend, lästernd. b) von übler Vorbedeutung.
δυσ-φιλής 2 [poet.] (φιλέω) mißliebig, verhaßt; übh. abscheulich, häßlich.
δυσ-φορέω (δύσφορος) 1. schwer od. ungern (er)tragen; übtr. unwillig, ungeduldig, ungehalten, empört sein (τινί od. ἐπί τινι über etwas). — 2. sich übel befinden.
δυσ-φόρμιγξ, ιγγος [poet.] mißtönend.
δύσ-φορος 2 (φέρω) 1. **schwer zu tragen**, schwer lastend; übtr. **lästig**, drückend, schmerzlich, beschwerlich, unerträglich, schwierig, schlimm. δυσφόρως ἄγειν τι etw. übelnehmen. — 2. schlecht führend, irreführend, verwirrend od. verwirrt.
δυσ-φροσύνη, ἡ [ep. poet. sp.] Kummer, Sorge, Mißmut.
δύσ-φρων 2 [poet.] (φρήν) 1. kummervoll, traurig. — 2. übelgesinnt, feindselig. — 3. unbesonnen, sinnlos.
δυσ-φύλακτος 2 [poet. sp.] a) schwer zu bewachen. b) vor dem man sich schwer hüten kann, schwer zu verhüten.
δυσ-χείμερος 2 [ep. ion. poet. sp.] (χεῖμα) arg winterlich, stürmisch, rauh.
δυσ-χείρωμα, τό [poet.] (χειρόομαι, eig.: das schwer zu Bewältigende) ein schweres Stück Arbeit.
δυσ-χείρωτος 2 (χειρόομαι) schwer zu bezwingen od. zu besiegen.
δυσ-χεραίνω (δυσχερής) 1. a) **unwillig**, unzufrieden, verdrießlich, zornig **sein** bzw. werden, Abneigung od. Widerwillen empfinden (τί, τινί, ἐπί τινι, περί τι über, mit, auf etw., πρός τι gegen etw.; mit *acc. c. inf.* od. *inf.* mit τό darüber daß). b) *trans.* mißbilligen, **verwerfen**, nicht leiden können, hassen (τί od. τινά). — 2. a) Schwierigkeiten machen, pedantisch sein (ἐν τοῖς λόγοις). b) Unwillen od. Verdruß erregen, entrüsten.
δυσ-χέρεια, ἡ (δυσχερής) a) Unbequemlichkeit, Schwierigkeit. b) Unannehmlichkeit, das Unangenehme, Widrige; insb. Ekel, Überdruß, Widerwille.
δυσ-χερής 2 (χείρ) **schwer zu handhaben** od. zu behandeln: 1. (von Sachen) **beschwerlich, schwierig**, schwer, mißlich, lästig, unbequem; insb.: a) widerwärtig, widrig, unangenehm, peinlich, unbehaglich, langweilig; b) bedenklich, verfänglich, schikanös. — 2. (von Pers.) **mißmutig**, unwillig, mürrisch, verdrießlich, schwer zu befriedigen. — 3. *adv.* **δυσχερῶς** mit Mühe, mit Unwillen od. Widerstreben, ungern. δυσχερῶς ἔχω πρός τι ich bin unwillig über etwas, mir ist etwas zuwider od. unangenehm.
δύσ-χιμος 2 [poet.] (χιών) schauerlich, schrecklich, grimmig.
δύσ-χορτος 2 [poet.] (eig.: ohne Gärten) unwirtlich.
δύσ-χρηστος 2 (χράομαι) schwer zu gebrauchen, (ἵππος) schwer zu lenken; übh. unbrauchbar, untauglich, nutzlos.
δυσ-χωρία, ἡ (χῶρος) schwieriges, ungünstiges Terrain od. Gelände, Terrainschwierigkeit, schlechte Lage.

δυσ-ώδης 2 (ὄζω) übelriechend, stinkend.

δυσ-ωδία, ἡ [sp.] übler Geruch.

δυσ-ώνυμος 2 [ep. poet.] (ὄνομα) **einen Unglücksnamen führend;** übh. verrufen, verwünscht, verabscheut, grauenvoll, unselig.

δυσ-ωπέω (ὤψ) **I.** Akt. [sp.] **1.** (τὴν ὄψιν) das Auge beleidigen. — **2.** (τινά) zum Niederschlagen der Augen bringen, beschämen; insb. erbitten, durch Bitten erweichen. — **3.** = P. — **II.** P. (eig.: das Gesicht verziehen) scheu od. furchtsam sein, sich fürchten, scheuen, sich genieren (τί od. τινά, od. mit μή).

δυσ-ωρέω [ep.] (ὥρα) mühevolle Wacht halten (περὶ μῆλα).

δύτης, ου, ὁ [ion.] (δύω) Taucher.

δύω (ῠ) **I.** Akt. **1.** *trans.* (*prs.*, *impf.*, *fut.*, *aor. I*, *pf.*; im Simplex fast ganz ungebräuchlich) **untertauchen, versenken** (τί). — **2.** *intr.* (*prs.* selten; stets *aor. II* u. *pf.*) = M. — **II.** M. *intr.* **1. untertauchen, eintauchen,** versinken: a) übh. in etwas **eindringen,** hinein-gehen, -schlüpfen, -kriechen, -fahren, **sich begeben,** sich in od. unter etw. mischen, auch übtr. (entw. mit *acc.*, zB. πόντον, πόλιν, τεῖχος, μάχην, αἰθέρα, γαῖαν unter die Erde; ἄχος ἔδυ κραδίην durchdrang, erfaßte, — od. mit *prp.*, zB. ἐς od. ὑπὸ πόντον, ἐς θάλασσαν, κατὰ σπείους, βέλος εἰς ἐγκέφαλον ἔδυ). δύσκεν εἰς (ὑπὸ) Αἴαντα er versteckte od. duckte sich hinter Aias. **b)** insb.: α) sich verbergen; β) sich einhüllen in etw., **anlegen, anziehen,** aufsetzen (mit *acc.*, zB. χιτῶνα, τεύχεα; od. mit *prp.*, zB. ἐν τεύχεσι, ἐς τεύχεα); übtr. ἀλκὴν δ. sich mit Kraft waffnen. — **2. untergehen** (bsd. von der Sonne u. Gestirnen); übh. versinken, verschwinden (νέφεα hinter den Wolken).

E. Aus βδύω (*cf.* ἁλι-βδύω ins Meer senken), womit man lt. im-buo vergleichen kann: βυθός(?).

F. υ meist lang. — *fut.* δύσω, M. δύσομαι; — *aor. I* ἔδυσα, M. ἐδυσάμην (ep. δυσάμην), *opt.* δυσαίατο = δύσαιντο, *aor. mixt.* ep. (ἐ)δύσεο, (ἐ)δύσετο (*impr.* δύσεο, *part.* δυσόμενος); — *aor. II* ἔδυν, -υς, -υ (ep. δῦ, 3. *pl.* ἔδυν ep. = ἔδυσαν; Iterativform δύσκε ep.), *conj.* δύω, (*opt.* ep. δύη = δυίη), *impr.* δῦθι, δῦτε, *inf.* δῦναι (ep. δύμεναι), *part.* δύς; — *pf.* δέδυκα *trans.*, δέδυκα *intrans.*; M. δέδυμαι; — *aor.* P. ἐδύθην; δυθήσομαι, δυτός, έος.

δύω [ep. poet.] = δύο.

δυώ-δεκα [ep. ion.] = δώδεκα.

δυωδεκά-βοιος 2 [ep.] (βοῦς) zwölf Rinder wert.

δυωδεκά-πολις, ι [ion.] zum Zwölfstädtebunde gehörig.

δυωδέκατος 3 [ep. ion.] = δωδέκατος.

δυωκαιεικοσί-μετρος 2 [ep.] zweiundzwanzig Maß fassend.

δυωκαιεικοσί-πηχυς, υ [ep.] zweiundzwanzig Ellen lang.

δῶ, τό [ep.] = δῶμα (nur *nom.* u. *acc.*).

δώδεκα (indekl.) **zwölf** (aus δϜώδεκα; *cf.* skr. dvāu zwei u. lt. duodecim).

δωδεκά-γναμπτος 2 [poet.] zwölfmal umfahren.

δωδεκάδ-αρχος, ὁ Anführer von zwölf Mann.

δωδεκα-πλάσιος 3 zwölffach.

δωδέκ-αρχος, ὁ = δωδεκάδαρχος.

δωδεκά-σκαλμος 2 [sp.] zwölfruderig.

δωδεκα-στάδιος 2 [sp.] von zwölf Stadien.

δωδεκά-σκυτος 2 aus zwölf Lederstücken zusammengesetzt.

δωδεκαταῖος 3 am (od. seit, mit dem) zwölften Tage.

δωδέκατος 3 **zwölfte(r).**

δωδεκά-φυλον, τό [sp. †] (φυλή) die zwölf Stämme.

Δωδώνη (poet. Δωδών, ῶνος), ἡ Gebirgsstadt im Inneren von Epeiros mit uraltem Orakel des Zeus. — Einw. u. *adj.* **Δωδωναῖος** 2 (*fem.* **Δωδωνίς**, ίδος).

δώῃ(σι) [ep.] = δῷ (3. *sg. conj. aor. II*).

δῶμα, τό [ep. poet. ion. sp.] (δέμω; *cf.* δόμος) **1.** a) Gebäude, Wohnung, **Haus,** Behausung; insb. Palast, Tempel, Gehöft. b) Zimmer, **Gemach,** Saal; insb. Männersaal. c) † Dach des Hauses. — **2.** übtr. Geschlecht, **Familie,** Stamm.

δωμάτιον, τό (*demin.* von δῶμα) **1.** Tempelchen, Kapelle. — **2.** Zimmerchen, Gemach; insb. Schlafgemach.

δώομεν [ep.] = δῶμεν (1. *pl. conj. aor. II*).

δωρεά, ion. **-εή**, ἡ (δίδωμι; *cf.* δῶρον) **Gabe, Geschenk;** insb.: a) Ehrengabe, Ehrengeschenk, Vermächtnis, Opfergabe; b) übh. Wohltat, Ehre, Vorteil, Vorrecht. — *adv.* **δωρεάν** geschenkweise, als Geschenk, umsonst, † ohne Grund.

δωρέω (δῶρον) **I.** Akt. selten ep. poet. = M. — **II.** M. **schenken,** verschenken, **beschenken,** geben, verleihen, ausstatten (τινί τι od. τινά τινι); insb. beehren. τινὶ τὰ παρ' ἑαυτοῦ an j-n seine Gunst verschenken. — **III.** P. (*aor.* ἐδωρήθην) geschenkt od. beschenkt werden (τινί j-m, παρά τινος von j-m).

δώρημα, τό [meist poet. ion.] = δωρεά.

δωρητός 3, selten 2 [ep. poet. sp.] (δωρέομαι) **1.** geschenkt, zum Geschenk gegeben. — **2.** [ep.] durch Geschenke zu gewinnen, für Gaben empfänglich.

Δωριεύς, έως, ὁ **1.** Spartaner, Bruder des Königs Kleomenes I., verließ sein Vaterland um 520 v. Chr. u. fiel nach unruhigem Leben in Sicilien. — **2.** Rhodier, Sohn des Diagoras, berühmter Pankratiast um 420 v. Chr. — **3.** s. Δῶρος.

δωρίζω u. **δωριάζω** [poet. sp.] dorisch sprechen.

Δώριον, τό Ort im Gebiete Nestors.

Δωρίς, ίδος, ἡ **1.** Gebirgslandschaft zwischen Parnassos und Öta. — **2.** Küstenstrich u. Inseln in Karien, die sogen. dorische Hexapolis.

δωριστί *adv.* (Δωρίς) a) auf dorisch, in od. nach dorischer Ton-art. b) nach dorischer Sitte.

δωρο-δοκέω (δωροδόκος) **1. Geschenke annehmen,** bsd. sich bestechen lassen (τί durch etw., zB. ἀργύριον πολύ; παρά τινος von j-m, ἐπί τινι zu einem Zwecke). τὸ δωροδοκεῖν Bestechlichkeit. — **2.** [sp.] bestechen (τινά).

δωρο-δόκημα, τό u. **δωρο-δοκία**, ἡ a) Bestechung. b) *pl.* Bestechlichkeit.

δωρο-δοκηστί [poet.] *adv.* in der Ton-art der Bestechlichkeit.

δωρο-δόκος 2 (δέχομαι, eig.: Geschenke annehmend) **bestechlich,** feil.

Δωρό-θεος, ὁ Mannesname.

δῶρον[1], τό (δίδωμι; *cf.* dōnum, skr. dāna) **Gabe, Geschenk.** δώρων δίκη (od. δίωξις, γραφή) Klage wegen Bestechung; insb. Weih-, Ehren-geschenk, Opfergabe, Tribut; übtr. Schickung, Fügung (θεῶν). δ. λαμβάνειν ein Geschenk empfangen od. sich holen.

δῶρον[2], τό Handbreite (√der spalten; *cf.* δέρω).

δωρο-φάγος 2 [ep. sp.] Geschenke fressend, nach Geschenken gierig.

Δῶρος, ὁ **1.** Sohn des Hellen, Stammvater der Dorer. ὁ **Δωριεύς**, έως Dorer, *pl.* οἱ Δωριεῖς, έων einer der vier Hauptstämme der Griechen. *adj.* **Δώριος** u. **Δωρι(α)κός** 3 dorisch (*fem.* **Δωρίς**, ίδος). τὸ Δώριον Musikstück in der (gemessenen) dorischen Ton-art.

δωρο-φορέω Geschenke darbringen (= δωρέομαι.)

δωρο-φορία, ἡ (φορέω) Darbringung von Geschenken.

Δωρώ, οῦς, ἡ [poet.] Spenderin, Göttin der Bestechung und der Sykophanten.

δώς, ἡ [ep.] Geben, Gabe (nur *nom.*).

δωσέμεν(αι) [ep.] = δώσειν.

δωσί-δικος 2 [ion.] (δίδωμι, δίκη) sich dem Gericht unterwerfend (im Ggsz der Selbsthilfe).

δωτήρ, ῆρος, ὁ [ep.] u. **δώτης**, ου, ὁ [ep.] (δίδωμι) **Geber,** Spender.

δωτινάζω [ion.] (δωτίνη) Gaben einsammeln.

δωτίνη, ἡ [ep. ion.] (δίδωμι) [ep.] = δῶρον.

δώτωρ, ορος, ὁ [ep. poet. sp.] = δωτήρ.

δώωσι [ep.] = δῶσι (3. *pl. conj. aor. II*).

Ε

Ε, ε (ἒ ψιλόν) fünfter Buchstabe des griech. Alphabets.

ε' als Zahlzeichen = 5; aber ,ε = 5000.

ἐ-, oft eine Vorschlagssilbe bildend (sogen. **ἐ protheticum;** *cf.* ἀ- u. ὀ-), zB. ἐ-ρυθρός, ἐ-λαφρός, ἐ-ρέφω, ἐ-ρωέω, ἐ-έρση, ἐ-είκοσι, ἐ-έργω, ἐ-χθές.

ἔ, meist **ἒ ἒ** **wehe!** (Interjektion des Schmerzes od. Mitleids).

ἕ, *acc.*, enklit.: 1. (reflex.) **sich** (= se). — 2. (Personalpron.) **ihn, sie, es** (= eum, eam, id, eos, eas).

E. Pronominalstamm *sue, swo, sewo* eigen: skr. svás eigen = got. swês = a/hd. swās, lt. suus (aus sevos) = griech. ἑός u. ὅς (aus σεϝός, σϝός, ϝός). — *acc.* ἕ (eig. σϝέ) ist die Stammform (wie μέ, σέ); *cf.* auch lt. sē, got. si-k = a/hd. sih = n/hd. sich. *cf.* ἔτης (aus σϝέτης), ἔθω, ἔθος, ἦθος, ἴδιος (aus σϝί-διος), lt. sue-sco, sue-tus.

ἔα 1. a) (statt ἔαε) *impr. prs.* v. ἐάω. b) (statt εἴα) ep. 3. *sg. impf.* v. ἐάω. — 2. ep. u. ion. = ἦν ich war. — 3. (Interjektion des Unwillens od. Staunens) **oh! ha! ach!** o Himmel!

ἐάᾳ(ς), ἐᾶαν [ep.] = ἐᾷς, ἐᾶν (s. ἐάω).

ἔαγα, ἐάγην u. ä. *cf.* ἄγνυμι.

ἕαδα, ἕαδον, ἐαδότα s. ἁνδάνω.

ἐάλη s. εἴλω.

ἑάλωκα, ἑάλων u. ä. *cf.* ἁλίσκομαι.

ἐάν (aus εἰ ἄν) 1. hypothet. Partikel mit *conj.*: a) **wenn, falls**, wofern. ἐάνπερ wenn anders, wenn überhaupt. b) **so oft (als)**. — 2. indir. Fragepartikel mit *conj.*: **ob (etwa)**, ob wohl. — 3. **ἐάν τε ... ἐάν τε** mit *conj.* (poet. ἐάν τε ... καί) **sei es daß ... oder daß**, mag nun ... oder mag, sive ... sive. — 4. † hinter Relativen = ἄν, zB. ὅπου ἐάν, οὗ ἐάν u. a.

F. Nebenformen ἤν u. ἄν. κἄν = καὶ ἐάν. — ἐάν mit *opt.* selten, und zwar nur in orat. obl.; mit *ind.* = εἰ [sp. †].

ἑανός¹ 3 [ep. poet.] (zu ἑανός? aus ϝεσανϝός?) umhüllend; übh. geschmeidig, weich.

ἑανός², ὁ [ep.] (aus ϝεσανός; *cf.* ἕννυμι) Frauengewand, Kleid.

ἐάν-περ s. ἐάν.

ἔαξα s. ἄγνυμι.

ἔαρ¹, ἔαρος, τό **Frühling**, Frühlingszeit, Lenz. ἅμα (τῷ) ἔαρι mit Frühlingsanfang. εἰς τὸ ἔαρ, πρὸς ἔαρ zum Frühling.

E. Aus ϝέσαρ, wohl zu √*wes* aufleuchten (*cf.* ἕως), skr. vas-antás Frühling, vāsarás Tag; lt. vēr (aus vesr).

F. kontr. ἦρ, ἦρος; ep. εἶαρ.

ἔαρ², τό [poet.] Blut.

E. Aus ἔσαρ(κ), skr. ásṛk = alt-lt. assir Blut.

ἐαρί-δρεπτος 2 [poet.] im Frühling gepflückt.

ἐαρίζω (ἔαρ) den Frühling verleben.

ἐαρινός 3 (ἔαρ) zum Frühling gehörig, Frühlings-...

ἔας [ep. ion.] = ἦσθα. — **ἔασι** [ep.] = εἰσί. — **ἔατε** = ἦτε.

ἔαται, ἔατο [ep. ion.] = ἧνται, ἧντο.

ἐατέος 3, Verbal-*adj.* von ἐάω.

ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ (aus dem *acc.* ἕ αὐτόν gebildet). 1. Reflexivpron. der 3. Pers. **seiner (selbst), ihrer (selbst), sich**, ihm u. s. w., (mit dem Artikel = **eigen**, zB. ἀπέκτειναν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας). ἐν ἑαυτῷ γίγνεσθαι in sich gehen. ἀφ' ἑαυτοῦ εἶναι seiner mächtig od. sein eigener Herr, unabhängig sein. ἀφ' ἑαυτοῦ von selbst, aus eigenem Antriebe. (τὸ) καθ' ἑαυτόν abgesondert für sich, an und für sich. παρ' ἑαυτῷ bei sich, zu Hause (chez lui). οἱ ἑαυτοῦ seine Leute, die Seinen; τὰ ἑαυτῶν das Ihre, der eigene Besitz, ihre Angelegenheiten od. Macht, die eigenen Mittel od. Geschäfte, ihre Wohnsitze od. Heimat u. ä. (Beim *sup.* bezeichnet ἑαυτοῦ ein Sich-selbst-Übertreffen und demnach einen außerordentlich hohen Grad, zB. ὕδωρ ἑαυτοῦ θερμότατον ὄν am allerheißesten). — 2. Reflexivpron. der 1. und 2. Person = ἐμαυτοῦ u. σεαυτοῦ. — 3. im *pl.* reciprok = ἀλλήλων, zB. αἱ μέλιτται ἐνίοτε αὐταῖς μάχονται, βούλεσθε αὑτῶν πυνθάνεσθαι wollt ihr einander fragen?

F. Nebenformen ion. ἑωυτοῦ, att. kontr. αὑτοῦ, Homer stets getrennt ἕο αὐτοῦ.

ἑάφθη [ep.] er wurde hingestreckt, fiel nach (ἐπ' αὐτῷ auf ihn).

E. Vielleicht aus ἐϝάφθη (*aor.* P. von √*wap* werfen; *cf.* ἀπο-επής, skr. vap hinstreuen, hinwerfen).

ἐάω lassen: 1. zulassen, geschehen lassen, erlauben, gestatten (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*, auch mit dopp. *acc.*, zB. αὐτονόμους ἐᾶν πολίτας; τινί τι j-m etw. überlassen); mit Negation **οὐκ ἐᾶν hindern, verbieten,** verwehren, abraten, P. οὐκ ἐῶμαι man läßt mich nicht, ich werde gehindert od. abgehalten (mit *inf.*). — 2. a) **in Ruhe lassen,** unbehindert, unversehrt, unverletzt, unbeachtet, auf sich beruhen lassen, sein lassen, gewähren lassen, gehen od. laufen (stehen, liegen, fahren, gut sein) lassen, verschonen, beiseite lassen, (mit Stillschweigen) übergehen. b) **unterlassen,** ablassen, aufgeben, von etw. absehen, mit etw. aufhören (τί u. τινά, auch περί τινος; mit *inf.*).

E. Aus σεϝάjω, √*sew* weitergebildet aus √*sē* in ἵημι; vgl. lt. de-sivare ablassen u. a/hd. vir-sūmen = n/hd. ver-säumen; — od. zu skr. su, Causativ suvāyati er regt, sendet?

F. Ep. auch εἰάω. — *prs.* ep. ἐάᾳ(ς) = ἐᾷ(ς), *inf.* ἐᾶαν; — *impf.* εἴων (ep. ion. auch ἔων; ἔα = εἴα; Iterativform εἴασκον u. ἔασκον); — *fut.* ἐάσω, M. ἐάσομαι mit pass. Bed.; *aor.* εἴασα (ep. ἔασα, *conj.* ἐάσομεν = -ωμεν; *pf.* εἴακα, P. εἴαμαι; *aor.* P. εἰάθην; Verbal-*adj.* ἐατέος.

ἑάων od. **ἐάων** s. ἑός.

ἔβα [dor.] = ἔβη. — **ἔβαν** [ep.] = ἔβησαν.

ἑβδομαῖος 3 (ἕβδομος) am siebenten Tage.

ἑβδομάς, άδος, ἡ [sp.] Siebenzahl.

ἑβδόματος 3 [ep.] = ἕβδομος.

ἑβδομή-κοντα (indekl.) **siebzig** (*cf.* τριάκοντα).

ἑβδομηκοντάκις [sp. †] *adv.* siebzigmal.

ἕβδομος 3 **siebente(r)**.

E. Aus sebdmos? *cf.* skr. saptamás = lt. septimus (*cf.* ἑπτά).

ἔβενος, ἡ (ägyptisches od. semitisches Fremdwort) Ebenbaum, Ebenholz.

ἔβλητο s. βάλλω.

Ἑβραῖος, ὁ (hebr. = der von jenseits stammende) Hebräer. — *adj.* **Ἑβραῖος** u. † **Ἑβραϊκός** 3 (*fem.* **Ἑβραΐς**, ΐδος) hebräisch. *adv.* **ἑβραϊστί** auf hebräisch.

ἔβραχον s. βραχεῖν.

Ἕβρος, ὁ größter Fluß Thraciens; jetzt Maritza.

ἔγ-γαιος 2 (u. 3) = ἔγγειος.

ἐγ-γέγαα, ep. *pf.* von ἐγγίγνομαι.

ἐγ-γείνομαι [ep.] (ἐγγίγνομαι) darin erzeugen.

ἔγ-γειος 2 (γῆ) im Lande, innerhalb der Landesgrenzen od. in der Erde befindlich. κτήσεις Grundstücke. τὸ -ον Erdgewächs, Landpflanze; — insb. auf Grundstücke eingetragen, auf Hypothek stehend.

ἐγ-γελάω [poet. sp.] anlachen; übh. (ver)spotten, verhöhnen (τινί u. κατά τινος).

ἐγ-γενής 2 1. (γένος) zum Geschlecht gehörig, **verwandt.** — 2. (ἐγγίγνομαι) a) eingeboren, **einheimisch.**

θεοί Landes- od. Stammesgottheiten. b) angeboren, **angestammt;** übtr. rechtmäßig, echt, wirklich. *adv.* in angestammter Treue.
ἐγ-γεννάω [sp.] einpflanzen (τί τινι).
ἐγ-γήραμα, τό [sp.] Beschäftigung für das Alter.
ἐγ-γηράσκω in od. bei etw. (τινί) altern, alt u. schwach (stumpf) werden. (*fut.* ἐγγηράσομαι.)
ἐγ-γίγνομαι M. 1. **darin geboren werden** od. entstehen (entspringen, geschehen, sich ereignen); *pf.* darin sein od. leben, wohnen (τινί, seltener ἐν τινι). ἐγγίγνεταί τινί τι es kommt j-m etw. an, wird j-m zu teil, ergibt sich für j-n. τῶν λόγων τοῖς ἀμελοῦσι λήθη ἐγγίγνεται bei Nachlässigen kommen die Vorschriften in Vergessenheit. Insb.: a) angeboren, eingepflanzt, eingeflößt werden; übh. innewohnen. b) zustande kommen, vorkommen, vorfallen, auftreten. — 2. **dazwischen-kommen** od. -verfließen (bsd. v. d. Zeit). — 3. unpers. ἐγγίγνεται (τινί, mit *dat. c. inf.* od. *acc. c. inf.*) es geht an, **es ist möglich** od. erlaubt, steht frei. ὅσα ἂν ἀνθρώπου φύσει ἐγγίνεται soweit es bei der menschlichen Natur möglich ist. ἐγγενόμενον *abs.* da es (ihm) möglich war.
F. Ion. sp. ἐγγίνομαι. — *pf.* ep. ἐγγέγαα = ἐγγέγονα.
ἐγγίζω [sp.†] (ἐγγύς) sich nähern, nahe sein od. kommen.
ἐγ-γίνομαι [ion. sp.] = ἐγγίγνομαι.
ἔγγιον u. **ἔγγιστα,** *comp.* u. *sup.* von ἐγγύς.
ἐγ-γλύσσω [ion.] (γλυκύς) süßlich sein.
ἐγ-γλύφω eingraben, einschneiden (τὶ ἔν τινι).
ἐγ-γλωττο-τυπέω [poet.] Zungendrescher sein, Tiraden im Munde führen.
ἐγ-γνάμπτω [ep.] einbiegen. γόνυ j-m ein Bein stellen.
ἔγ-γονος, ὁ, ἡ 1. Verwandte(r). — 2. Nachkomme (Enkel, Nichte u. ä.).
ἔγ-γραφος 2 [sp.] (γράφω) aufgeschrieben, schriftlich (aufgezeichnet).
ἐγ-γράφω 1. **eingraben,** darauf zeichnen od. malen (τί τινι od. ἔς τι, ἔν τινι); übtr. (διανοίαις ἀνθρώποις) einprägen. — 2. **hineinschreiben,** ein- od. auf-schreiben, schriftlich eintragen in ein Verzeichnis (bsd. in die Bürgerlisten = für mündig erklären) (τὶ od. τινά τινι, ἔν τινι, εἴς τι, zB. εἰς ἄνδρας, εἰς τοὺς ἀτίμους). δέλτος ἐγγεγραμμένη ξυνθήματα beschrieben mit den Bestimmungen; — insb. sich zur Rechenschaftsablage melden.
ἐγ-γυαλίζω [ep. poet.] (γύαλον; *cf.* ἔγγυος) **einhändigen,** übergeben; übh. verleihen, gewähren (τινί τι); übtr. an die Hand geben, eingeben, ermöglichen.
F. *fut.* ἐγγυαλίξω, *aor.* ἐγγυάλιξα.
ἐγ-γυάω (ἔγγυος) I. Akt. als Pfand übergeben, Bürgschaft stellen, **sich verbürgen;** insb. **verloben** (θυγατέρα τινί). P. verlobt werden (τινά mit j-m). — II. M. 1. **sich verbürgen,** Bürgschaft leisten (τινά od. τί für j-n od. etw.; πρός τινα bei j-m; mit *acc. c. inf.* dafür daß); übtr. geloben, fest versprechen (mit *inf. fut.* od. ὅτι). — — 2. **sich Bürgschaft leisten lassen,** Bürgschaft annehmen. δειλαί δειλῶν καὶ ἐγγύαι ἐγγυάασθαι elend sind für Elende auch Bürgschaften anzunehmen (d.h. für einen Taugenichts taugt auch die Bürgschaft nichts). — 3. sich verloben (τινά mit j-m).
F. *inf. prs.* M. ἐγγυάασθαι ep.; *impf.* ἠγγύων (u. ἐνεγύων); *aor.* ἠγγύησα (u. ἐνεγύησα), M. ἠγγυησάμην; *pf.* ἠγγύηκα (und ἐγγεγύηκα?), P. ἠγγύημαι; *plpf.* ἠγγυήκειν; *aor.* P. ἠγγυήθην. [lobung.]
ἐγ-γύη, ἡ (ἔγγυος) 1. **Bürgschaft,** Kaution. — 2. Ver-
ἐγ-γυητής, οῦ, ὁ (ἔγγυος) Bürge (τινός für etwas).
ἐγγύ-θεν *adv.* (ἐγγύς, eig.: aus der Nähe) = ἐγγύς.
ἐγγύ-θι [ep. poet.] *adv.* = ἐγγύς.
ἐγ-γυμνάζω a) j-n in od. an etwas üben (τινά τινι). b) j-n unter anderen (τισί) üben.
ἔγ-γυος, ὁ **Bürge.**
E. Eig.: durch Handschlag verpflichtet, von einem verlorenen γύη (hohle) Hand? (*cf.* γύαλον, ἐγγύς).

ἐγγύς *adv.* (mit *gen.*, seltener mit *dat.*) **nahe:** 1. (räumlich) **in der Nähe** od. **in die Nähe,** nahe heran, nahe herbei, in od. aus geringer Entfernung, neben. ὁ ἐγγύς der benachbarte, nahe-liegende, -wohnende, -stehende. ὁ ἐγγυτάτω der nächststehende. τὰ ἐγγὺς ἀγορᾶς die in der Nähe des Marktes liegenden Gegenden, die Umgebung des M. αἱ ἐγγυτάτω ἡδοναί die zunächst liegenden Vergnügungen. ἐγγὺς γίγνεσθαι od. ἐλθεῖν nahe kommen, nahe daran sein (mit *inf.*, zB. ἁλῶναι der Gefangennahme nahe kommen); insb. zum Handgemenge kommen. — 2. (zeitlich) a) **nahe bevorstehend,** bald (kommend), auch bald nach. δι' ἐγγυτάτου in größter (nächster) Nähe. b) **zuletzt,** letzte(r). οἱ ἐγγυτάτω σταθμοί die letzten Tagemärsche. — 3. (übtr.) **nahekommend,** nahestehend, fast gleich, ähnlich. ἐγγύτατα δηλῶσαι aufs genaueste erklären. οὐδ' ἐγγύς auch nicht annähernd, nicht im entferntesten. ἐγγυτάτω εἶναί τινι j-m sehr ähnlich sein. Insb.: a) (γένει od. γένους) **verwandt** (τινός u. τινί). b) (bei Zahlen) annähernd, **nahezu, ungefähr,** fast. ἐγγὺς χιλίων nahe an tausend, ἔτεσιν ἐγγὺς εἴκοσιν, ἐγγὺς ἐνιαυτοῦ. ἐγγύτατα fast ganz.
E. Eig. in der Hand befindlich (*cf.* ἔγγυος) = lt. comminus (?).
F. *comp.* ἐγγυτέρω u. ἐγγύτερον (sp. ἔγγιον); *sup.* ἐγγύτατος, ἐγγυτάτω, ἐγγύτατα (sp. ἔγγιστα).
ἐγ-γώνιος 2 (γωνία) einen Winkel bildend; insb. rechtwinkelig.
ἐγδούπησα s. δουπέω.
ἐγείρω I. Akt. 1. *trans.*: a) **aufwecken, (er)wecken,** wach halten; sp. † (einen Kranken) aufstehen machen, gesund machen, (einen Toten) auferwecken, (Gebäude) aufführen, errichten. b) übtr. **erregen,** anregen, in Bewegung bringen, antreiben, anfeuern, anfachen, anstacheln (zB. μάχην, πόλεμον), (ein Klagelied) anheben od. erheben, ertönen lassen. — 2. *intr.*: a) † ἔγειρε wach auf! steh auf! b) *pf. II* **ἐγρήγορα wach sein** od. bleiben, wachen; übtr. wachsam sein, sorgen (περί τινος). — II. P. u. *aor. II* M. ἠγρόμην **erwachen,** aufwachen, Wache halten, wachen (ἀμφί τι). ἔγρεο ep. wach auf!; übtr. † auf(er)stehen, sich erheben, auftreten.
E. √ger mit ἐ prothet.; *cf.* skr. járate er erwacht, jāgárti er wacht (lt. expergiscor für per-griscor?): ἐγρήσσω, ἐγερτί.
F. *fut.* ἐγερῶ, *aor.* ἤγειρα (ep. ἔγειρα), *pf. I* ἐγήγερκα ich habe aufgeweckt; *pf. II* ἐγρήγορα (statt ἐγήγορα) *intr.* ich bin wach (3. *pl.* ἐγρηγόρθᾱσι, *impr.* ἐγρήγορθε ep. = ἐγρηγόρατε, *inf.* ἐγρηγόρθαι od. äol. ἐγρήγορθαι); — *aor. II* M. ἠγρόμην (ep. ἐγρόμην, *impr.* ἔγρεο; *inf.* ἐγρέσθαι od. ἔγρεσθαι); — *pf.* P. ἐγήγερμαι (3. *pl. plpf.* ion. ἐγηγέρατο); — *aor.* P. ἠγέρθην (ion. ἐγέρθην; 3. *pl.* ἔγερθεν ep.); ἐγερτέος.
ἔγεντο [poet.] = ἐγένετο.
ἐγέρσιμος 2 [buk.] (ἐγείρω) erweckbar. (ὕπνος) aus dem man wieder erwacht. [erstehung.]
ἔγερσις, εως, ἡ (ἐγείρω) Auferweckung, † Auf-
ἐγερτί [poet.] *adv.* (ἐγείρω) ermunternd.
ἐγερτικός 3 zum Erwecken geeignet (τινός), ermunternd.
Ἔγεστα, ἡ Stadt im nordwestlichen Sicilien, lt. Segesta. — Einw. ὁ Ἐγεσταῖος.
ἐγηγέρατο, ἐγήγερμαι u. ä. s. ἐγείρω.
ἐγ-καθέζομαι M. sich (darin) festsetzen oder lagern.
ἐγ-κάθετος 2 (καθίημι) angestiftet; Aufpasser.
ἐγ-καθεύδω [poet. sp.] darin od. darauf schlafen.
ἐγ-καθιδρύω [poet.] in etw. aufstellen (τὶ τινι). P. *pf.* darin seinen Sitz haben.
ἐγ-καθίζω I. Akt.: a) darauf setzen; b) sich darauf setzen (εἰς θρόνον). — II. M. sich darauf setzen, darauf sitzen; insb. sich festsetzen.
ἐγ-καθίημι [poet. sp.] hineinschicken.
ἐγ-καθίστημι 1. *trans.* **hinein-stellen, -setzen** (τὶ od. τινά τινι od. ἔν τινι in etw.); insb. als Besatzung hinein-

legen; übtr. **einsetzen,** einrichten, darin herstellen. — 2. *intr.* (*pf.* u. *aor. II* Akt) u. P. eingesetzt od. angestellt werden (bzw. sein), *pf.* bestehen. τύραννος ἐγκαθέστηκα ich bin Herr(in).

ἐγ-καθοράω [sp.] darin oder daran erblicken, erkennen.

ἐγ-καθορμίζομαι M. in den Hafen einlaufen.

ἐγ-καθόρμισις, εως, ἡ [sp.] Einlaufen in den Hafen.

ἐγ-καίνια, τά [†] (καινός, eig.: Erneuerung) Zeit der Tempelweihe.

ἐγ-καινίζω [†] (καινός) erneuern; insb. (ein)weihen.

ἐγ-καιρία, ἡ rechte Zeit, das Angemessene.

ἔγ-καιρος 2 rechtzeitig, angemessen, schicklich.

ἐγ-καίω [poet. sp.] 1. einbrennen. P. ἐγκαίομαι ῥόπαλον mir wird die Figur einer Keule eingebrannt. — 2. anzünden.

ἐγ-κακέω [sp. †] (κακός) müde werden, nachlassen.

ἐγ-καλέω **anrufen,** zurufen (τινί τι). Insb.: a) Vorwürfe machen, **vorwerfen,** vorrücken, **beschuldigen,** schuld geben, etw. an etw. auszusetzen haben, Beschwerde führen, sich beschweren, tadeln (τινί, τινί τι, od. mit *inf.*, od. mit ὅτι, ὡς; auch τί κατά τινος, τινὶ περί od. ὑπέρ τινος). b) gerichtlich **belangen** od. anklagen (τινί od. κατά τινος j-n, τινί τι od. τινά τινος). c) (eine Schuld) einklagen od. einfordern, an die Schuld mahnen. [(τινί).]

ἐγ-καλλωπίζομαι [sp.] M. sich mit etw. brüsten, prunken

ἐγ-καλλώπισμα, τό Prunkstück.

ἐγ-καλύπτω **darin** od. **darunter verbergen,** einhüllen, verhüllen (τί τινι oder ἔν τινι). M. a) sich (bzw. sein Gesicht) verhüllen. b) = Akt.

ἐγ-καναχάζω [poet.] (καναχή, eig.: hineinkullern lassen) οἶνον perlenden Wein eingießen.

ἔγ-καρπος 2 fruchttragend, fruchtbar. τέλη Abgaben von Früchten.

ἐγ-κάρσιος 3, auch 2 (*cf.* ἐπικάρσιος) schief, schräg, quer(liegend).

ἐγ-καρτερέω a) bei etw. standhaft bleiben od. ausdauern, an etw. festhalten, auf etw. bestehen (τινί). b) seine Leidenschaften in Schranken halten, sich beherrschen.

ἔγ-κατα, ων, τά [ep. sp.] Eingeweide. (*dat.* ἔγκασι.)
 E. Aus ἐν und κατά in der Tiefe?

ἐγ-καταβαίνω [poet.] hineinsteigen (τί in etwas).

ἐγ-καταβιόω [sp.] sein Leben darin od. dabei (τινί) zubringen. [werden.]

ἐγ-καταγηράσκω u. **-ράω** [sp.] in etwas (τινί) alt

ἐγ-καταδέω darin (τινί) festbinden od. in Fesseln legen.

ἐγ-καταζεύγνυμι [poet.] verbinden, vereinigen (τί τινι etwas mit etwas).

ἐγ-κατάκειμαι [poet. sp.] in od. auf etw. liegen (τινί).

ἐγ-κατακοιμάομαι P. [ion.] darin schlafen.

ἐγ-κατακρούω [poet.] dabei stampfen, tanzen.

ἐγ-καταλαμβάνω **darin** od. **dabei fassen, ergreifen,** betreffen, ertappen, (im Netze) fangen, gefangen nehmen, erbeuten; insb. (milit.) umzingeln, einschließen, abschneiden. ὅρκοις durch Eide binden oder fesseln.

ἐγ-καταλέγω 1. hinein-sammeln, -legen, einfügen. — 2. darunter (τισίν) zählen oder rechnen.
 F. *aor. II* P. ἐγκατελέγην.

ἐγ-καταλείπω a) **darin** od. **dabei zurücklassen** (τί τινι oder ἔν τινι). P. zurückbleiben. b) verlassen, räumen, im Stiche lassen, verraten, (ein Versprechen) nicht halten. c) übrig lassen od. hinterlassen (τί, τινί τι).

ἐγ-κατάληψις, εως, ἡ (λαμβάνω) das Ergriffenwerden, Gefangennahme.

ἐγ-καταμένω [sp.] darin oder daselbst (zurück)bleiben.

ἐγ-καταμίγνυμι daruntermischen (τί τινι); dazwischenstellen.

ἐγ-καταπήγνυμι [ep. sp.] hineinstoßen (τινί in etwas).

ἐγ-κατασκήπτω 1. *trans.* herabschleudern, hineinschmettern. — 2. *intr.* hereinbrechen, eindringen, (vom Blitz) einschlagen. [streuen.]

ἐγ-κατασπείρω [sp.] darin (τινί) ausstreuen oder zer-

ἐγ-καταστηρίζω [sp.] fest gründen in etwas.

ἐγ-καταστοιχειόω [sp.] als Element (= gleich anfänglich) einpflanzen.

ἐγ-κατασφάζω [sp.] darin (τινί) schlachten.

ἐγ-κατατέμνω zerschneiden (ἔν τινι unter etwas od. in etwas hinein).

ἐγ-κατατίθεμαι [ep. sp.] M. für sich nieder- od. hineinlegen od. verbergen (τί τινι etw. in etw.). θυμῷ τι etw. in sein Herz einziehen lassen od. aufnehmen. τέχνῃ τι etwas kunstsinnig erdenken.
 F. 3. *sg. aor. II ep.* ἐγκάτθετο = ἐγκατέθετο; *impr.* ἐνι- und ἐγκάτθεο = ἐγκαταθοῦ.

ἐγ-κατίζω [ion.] = ἐγκαθίζω.

ἐγ-κατοικέω [ion. poet. sp.] in od. unter etw. wohnen (τινί oder ἔν τινι).

ἐγ-κατοικοδομέω hinein-, daran-bauen.

ἔγ-καυμα, τό Brand-mal, -fleck, -blase. [ἔν τινι).]

ἐγ-καυχάομαι [sp. †] M. prahlen, sich rühmen (τινί u.

ἔγ-κειμαι 1. **darin-**, daran-, **darauf-liegen,** -sitzen, -stehen (τινί u. ἔν τινι); abs. sich darin befinden. βλάβαις von Unglück betroffen sein. — 2. übtr.: a) j-m **anliegen,** mit Bitten zusetzen od. in j-n dringen (τινί). b) feindlich **zusetzen,** (hart) **bedrängen,** (hitzig) verfolgen, nachsetzen, angreifen, belästigen; insb.: α) (mit Worten) losfahren; β) sich auflehnen gegen, aufsässig sein (τινί). c) eifrig obliegen, auf etw. (ganz) versessen od. erpicht sein, (πολύς) großes Gewicht auf etw. legen, sich auf etw. steifen (τινί). ἐγκείμενος ταῖς ἐφόδοις günstig für die Angriffe.

ἐγ-κελευσμός, ὁ [sp.] Zurufen (ἐς ἀλλήλους gegenseitiges, beim Rudern).

ἐγ-κέλευστος 2 aufgefordert, angestiftet.

ἐγ-κελεύω u. [poet. sp.] M. **-ομαι** zurufen, anfeuern, auffordern, gebieten (τινί τι j-m etw. od. j-n zu etw.). τὸ πολεμικόν zum Angriff blasen.

ἐγ-κεντρίζω [sp. †] einpfropfen (τινά).

ἐγ-κεράννυμι u. ep. **ἐγ-κεράω** I. Akt. darunter-, (**dar)ein-mischen** (τινί in etw.). — II. M. übtr. einrühren, einbrocken, anstiften, anzetteln, anstellen.
 F. *pf.* P. ion. ἐγκέκρημαι; 3. *pl. impf.* ep. ἐγκεράωντο = ἐνεκερῶντο.

ἐγ-κέφαλος, ὁ (ἐν, κεφαλή) **Gehirn.** ὁ φοίνικος Mark der Palme, Palmkohl.

ἐγ-κλείω I. Akt. 1. **einschließen,** einsperren (τί τινι, ἔν τινι, εἴς τι etw. in etw., τινός innerhalb od. hinter etw.). — 2. **verschließen** (πύλας, θύρας); übtr. (στόμα, γλῶσσαν) verschlossen halten, fesseln. — II. M. sich (od. bei sich) einschließen oder verborgen halten.

ἔγ-κλημα, τό (ἐγκαλέω) 1. a) **Anschuldigung,** Beschuldigung, Anklage, Klage, Beschwerde, Einwand, Vorwurf, Ausstellung, Tadel (τινί od. εἰς, πρός τινα gegen, wider j-n, τινός über, wegen etw.). b) Streitpunkt. ἔγκλ. ποιεῖσθαι πρός τινα Beschwerde über j-n führen; ποιεῖν τι etw. als Schuld angeben, zum Verbrechen machen; ἔχειν τινί Klage wider j-n führen. ἐν ἐγκλήματι γίγνεσθαι getadelt, angegriffen werden (ἔκ τινος wegen etw.). — 2. das Vorgeworfene: Unrecht, Vergehen, Schuld, Unbill.

ἔγ-κληρος 2 [poet.] (κλῆρος) 1. Anteil habend, **teilhaftig** (τινός); insb. ὁ, ἡ Erbe, Erbin, Erbtochter. — 2. durch das Los bestimmt, zu teil werdend (τινί j-m).

ἐγ-κλῄω [att.] u. **ἐγ-κληΐω** [ion.] = ἐγκλείω.

ἐγ-κλίνω I. Akt. 1. *trans.* wohin neigen, biegen, beugen, kehren (τί ἔς τι oder τί τινι); insb. umbiegen, umlegen, niederdrücken. — 2. *intr.* = P. — II. P. 1. **sich neigen** (τινί mit etw.). Insb.: a) sich hinneigen, sich beugen (ἔς τι zu etw., πρός τι zu, vor etw.). b) nachgeben, **weichen** (τινί u. τινά vor j-m); insb. sich zur Flucht wenden. c) sinken, abwärts gehen. — 2. *pf.* auferlegt sein, obliegen (τινί).

ἔγ-κλισις, εως, ἡ Beugung; insb. Modus des Verbs.

ἐγ-κοιλαίνω [ion.] (das Innere) aushöhlen.

ἔγ-κοιλος 2 inwendig hohl. τὸ -ον Höhlung, Vertiefung. [bauch, Bodenrippe.]

ἐγ-κοίλιον, τό [sp.] (κοιλία) Bohle für den Schiffs-

ἐγ-κοιμάομαι P. [sp.] in etw. schlafen (τινί, ἔν τινι).

ἐγ-κοισυρόομαι [poet.] es der Koisyra (einer vornehmen, üppigen Athenerin) gleich tun.

ἐγ-κολάπτω [ion. sp.] eingraben, einmeißeln, einhauen (τί τινι, ἐν oder ἐπί τινι, εἴς τι etwas in etwas).

ἐγ-κομβόομαι [poet. †] M. (κόμβος Knoten, Schleife, eig.: sich etwas einschleifen) sich fest zu eigen machen.

ἐγ-κονέω [ep. poet. sp.] (cf. διακονέω) **eilen,** emsig od. dienst-eifrig sein.

ἐγ-κοπεύς, έως, ὁ [sp.] (ἐγκόπτω) Meißel.

ἐγ-κοπή, ἡ [sp. †] Hindernis, Störung.

ἐγ-κόπτω (eig.: einschlagen, einschneiden) 1. hindern, stören. — 2. hinhalten.

ἐγ-κορδυλέω [poet.] einhüllen, einmummen.

ἐγ-κοσμέω [ep. sp.] drinnen ordnen, in Ordnung bringen (τί τινι etwas in etwas).

ἔγ-κοτος, ὁ [ion. poet. sp.] 1. Ingrimm, Groll (τινί gegen j-n, τινός = διά τι über, wegen etwas). — 2. *adj.* grollend.

ἐγ-κράζω ankreischen, losschreien (ἐπί τινα).

ἐγ-κράτεια, ἡ (ἐγκρατής) Stärke, Festigkeit: 1. **Enthaltsamkeit, Selbstbeherrschung,** Mäßigung, Mäßigkeit (τινός in, von etw.; πρός od. περί τι gegen, in betreff etw.). — 2. Ausdauer, Abhärtung (τινός gegen etw., zB. ῥίγους gegen Kälte).

ἐγ-κρατεύομαι [sp. †] M. mäßig sein.

ἐγ-κρατής 2 (κράτος) 1. **stark, kräftig,** fest, hart. — 2. a) in seiner Gewalt habend, beherrschend, lenkend, **mächtig** (τινός); insb. das Herrscher-amt führend, **Herr,** Herrscher, Gebieter. ἐ. γίγνεσθαι Herr werden, sich bemächtigen. ἐγκρατῆ ποιεῖν zum Herrn machen. ἐγκρατέστατός ἐστι τῶν ἡδονῶν er versteht am besten die Lüste zu beherrschen. b) sich beherrschend, **enthaltsam,** mäßig (τινός in etwas).

ἐγ-κρίνω **darein-** od. **darunter-wählen** od. -aufnehmen, dazu-rechnen od. -zählen, beizählen (τί τισι od. εἴς τι, ἔν τισι); insb. für zulässig od. zulassungsfähig erklären, zulassen (τὸ στάδιον zum Wettlauf).

ἐγ-κροτέω [poet.] I. Akt. aufschlagen, auftreten. — II. M. aufeinander losschlagen.

ἐγ-κρούω [poet. sp.] einklopfen, einbiegen.

ἐγ-κρύπτω [ep. sp.] darin verbergen (τί τινι od. εἴς τι in etwas); insb. hineinmischen.

ἐγ-κρυφιάζω [poet.] heimlich tun; *trans.* heimlich bestehlen.

ἐγ-κρυφίας, ου, ἄρτος, ὁ [sp.] in heißer Asche gebackenes Brot, Aschenbrot.

ἐγ-κτάομαι M. darin (insb. in fremdem Lande) Grundeigentum oder Besitzungen erwerben.

ἔγ-κτημα, τό Grund-eigentum oder Besitz in fremdem Lande.

ἔγ-κτησις, dor. **-κτᾶσις,** εως, ἡ (Erwerb von) Grundbesitz; insb. das Recht, in einem fremden Lande Grundeigentum zu erwerben, Inkolatrecht.

ἐγ-κυκάω [ep. poet.] (hin)ein-rühren, -mischen.

ἐγ-κύκλιος 2 [poet. sp.] **kreisförmig, rund;** insb. sich im Kreise bewegend (χοροί); übtr. im Kreise umlaufend, bei allen herumgehend = **allgemein,** gewöhnlich, regelmäßig; auch niedrig. ἐγκύκλια (μαθήματα) Lehrgegenstände der allgemeinen Schule, auch = ἐγκ. παιδεία der Kreis der allgemeinen Wissenschaften, die allgemeine Bildung.

ἐγ-κυκλόω [poet. sp.] im Kreise herumbewegen. M. (kreisförmig) umzingeln (τί).

ἐγ-κυλίομαι P. sich in etw. hinein-wickeln od. -wälzen; übtr. sich ergeben, frönen (εἰς ἔρωτας den Liebeshändeln).

ἐγ-κύμων 2 u. ion. sp. **ἔγ-κυος** 2 (κυέω) schwanger (τινός mit etwas).

ἐγ-κύπτω a) sich ducken, sich (nieder)bücken. b) hinein-, hin-gucken, scharf hinsehen od. betrachten (εἴς τι).

ἐγ-κυρέω u. **ἐγ-κύρω** [ep. poet. ion. sp.] **auf etw. stoßen** od. **treffen,** begegnen (τινί, selten τινός); übtr. in etw. hineingeraten od. sich verstricken, zu etw. gelangen.

ἐγ-κωμιάζω (ἐγκώμιον) preisen, rühmen, verherrlichen (τί u. τινά ἐπί τινι od. κατά, διά τι wegen etwas).

F. *impf.* ἐνεκωμίαζον; *fut.* -άσω u. -άσομαι; *aor.* ἐνεκωμίασα; *pf.* ἐγκεκωμίακα, P. ἐγκεκωμίασμαι.

ἐγ-κώμιον, τό **Lobgedicht, Lob-rede,** -spruch, -schrift; insb. rühmliches Zeugnis; übh. Verherrlichung, Lob, *pl.* Ruhm (τινός j-s, τινί od. εἴς τινα, κατά τινος auf j-n).

E. Eig.: das bei einem (bakchischen) Festzuge (κῶμος) übliche.

ἐγ-κώμιος 2 [ep. poet.] 1. (κῶμος) festlich. — 2. (κώμη) im Dorfe.

ἐγρε-μάχης, dor. **-ᾱς,** *gen.* ου [poet.] (ἐγείρω, μάχη) kampf-erweckend, schlacht-erregend.

ἔγρεο, ἔγρεσθαι, ἐγρήγορα u. ä. *cf.* ἐγείρω.

ἐγρηγοράω [ep.] wachen. (*part.* ep. -ρόων.)

ἐγρηγορτί [ep.] *adv.* (ἐγρήγορα) wach, wachsam.

ἐγρήσσω [ep.] (ἐγείρω) wachen.

ἐγ-χαίνω [poet. sp.] angähnen: a) angaffen (πρός τι); b) auslachen.

ἐγ-χαλῑνόω a) aufzäumen. τὸ στόμα ἐγκεχαλινῶσθαι den Zaum im Munde haben. b) im Zaum haben, zügeln.

ἐγ-χαράττω [sp.] eingraben, einschneiden, einprägen (τί τινι, εἴς τι, κατά τινος in etwas).

ἐγ-χάσκω [poet. sp.] den Mund aufsperren; übtr. hohnlachen (τινί über j-n).

ἐγχείη, ἡ [ep.] = ἔγχος.

ἐγ-χείῃ(σι) *conj.* s. ἐγχέω.

ἐγ-χειρέω (χείρ) **Hand an etw. legen** (τινί): a) sich an etw. machen, etw. **unternehmen,** beginnen, versuchen, wollen (τινί od. mit *inf.*). ποῖ irgendwohin eine Unternehmung vorhaben. ταῖς σφαγαῖς das Blutbad anrichten. b) **angreifen** (τινί); übtr. etw. in der Rede behandeln (εἴς τι).

F. *impf.* ἐνεχείρουν, *pf.* ἐγκεχείρηκα.

ἐγ-χείρημα, τό (ἐγχειρέω) Unternehmen, Beginnen.

ἐγ-χείρησις, εως, ἡ (ἐγχειρέω) Ausführung, Tat, Unternehmen.

ἐγ-χειρητικός 3 (ἐγχειρέω) unternehmend.

ἐγ-χειρίδιον, τό (eig.: was man in der Hand hat) 1. **Dolch,** kurzes Schwert. — 2. [sp.] Handbuch.

ἐγ-χειρίζω (χείρ) I. Akt. **einhändigen** (τινί τι); übh. in die Hände liefern, überliefern, übergeben, anvertrauen. P. ἐγχειρίζομαί τι mir wird etw. übergeben od. überlassen. — II. M. auf sich nehmen, übernehmen (τί, zB. κινδύνους).

F. *impf.* ἐνεχείριζον, *pf.* ἐγκεχείρικα.

ἐγχειρί-θετος 2 [ion.] (τίθημι) eingehändigt.

ἔγχελυς, υος u. εως, ἡ **Aal** (zu ἄγχω? od. ἔχις?).

ἐγχελυ-ωπός 2 [sp.] (ὤψ) mit Aal-augen.

ἐγχεσί-μωρος 2 [ep.] speerberühmt.

E. Eig. durch Speere glänzend, ἔγχος u. got. mērs = a'hd. māri berühmt: ἰό-μωρος, ὑλακό-μωρος.

ἐγχέσ-παλος 2 [ep.] (πάλλω) lanzenschwingend.

ἐγ-χέω **eingießen,** einschenken (οἶνόν τινι), einschütten, übh. einfüllen (τί τινι j-m etw. od. etw. in etw.); insb. j-m den Becher füllen. M. sich etw. eingießen (lassen).

F. *conj. prs.* ἐγχείῃ(σι) ep.; *aor.* ἐνέχεα (ep. ἐνέχευα aus ἐνέχεϝα).

ἔγχος, τό [ep. poet.] a) **Speer, Lanze;** meton. Speerwerfen, -kampf. b) übh. **Waffe,** Mordwaffe, insb. Schwert, Geschoß.

E. √(e)negh stechen, durchbohren; a'hd. nagan = n'hd. nagen: νύσσω.

ἐγ-χραύω [ion.] hinein-schlagen, -stoßen (τὶ ἔς τι etwas in etwas). Her. 7, 145!

ἐγ-χρίμπτω [ep. poet. ion. sp.] I. Akt. 1. *trans.* dicht **anstreifen** (od. anprallen) **lassen** (τινί an etw.); übh. hin(an)treiben, herandrängen, (an)nähern (τί τινι etw. an etw.). — 2. *intr.* = P. — II. P. hart **anstreifen,** daran hinstreifen, anprallen (τινί); übh. heran-dringen, -stürmen, eindringen, anfallen, nahe kommen, sich nähern (τινί). ἀσπίδι ἐγχριμφθείς in den Schild eingepreßt, ὀστέῳ bis an den Knochen eingedrungen.

F. *aor.* ep. ἔγχριμψα = ἐνέ-; — *aor.* P. ἐνεχρίμφθην.

ἔγ-χριστος 2 [buk.] (χρίω) eingerieben, zum Einreiben. τὸ -ον Salbe.

ἐγ-χρίω 1. einsalben, einschmieren. — 2. *intr.* eindringen.
ἐγ-χρονίζω (eig.: dabei Zeit verbringen) a) zögern, sich verspäten. b) (auch P.) lange dauern, verjähren, einwurzeln.
ἐγ-χωρέω Raum geben, gestatten (τινί); unpers. **ἐγχωρεῖ** es geht an, **es ist möglich** od. geraten, es steht frei, es ist noch Zeit (τινί mit *inf.*).
ἐγ-χώριος 2, auch 3 (χώρα) 1. **einheimisch,** heimatlich, vaterländisch. *adv.* τὸ -ον nach altem Herkommen; *subst.* ὁ Kind des Landes, Eingeborene(r), Einwohner. θεοί Landesgottheiten. — 2. ländlich.
ἔγ-χωρος 2 [poet.] = ἐγχώριος.
ἔγ-χωσις, εως, ἡ [sp.] Zuschüttung, Ausfüllung
ἐγώ ich, *pl.* **wir. ἔγωγε** ich wenigstens, **ich für meine Person,** ich meinesteils (in Antworten oft = ja).
E. ἐγώ(ν) = skr. ahám, lt. ego, got. ik, a/hd. ih, ihha = n/hd. ich.
F. *sg. nom.* **ἐγώ,** dor. ep. poet. ἐγών (vor Vok.); — *gen.* **ἐμοῦ** (enkl. μου; ep. ion. ἐμεῖο, ἐμέο, ἐμεῦ, enkl. μευ, ἐμέθεν; — *dat.* **ἐμοί** (enkl. μοι, elidiert μ'); — *acc.* **ἐμέ** (enkl. με, elidiert μ'); — *du. nom.* u. *acc.* **νώ** (ion. νῶϊ u. (?) νῶϊν?); — *gen.* u. *dat.* **νῷν** (ep. ion. νῶϊν); — *pl. nom.* **ἡμεῖς** (ion. ἡμέες, äol. ἄμμες); — *gen.* **ἡμῶν** (enkl. ἥμων, ion. ep. ἡμέων, ep. ἡμείων); — *dat.* **ἡμῖν** (enkl. ἥμιν od. ἡμῖν, dor. ἁμίν, ep. ἄμμι); — *acc.* **ἡμᾶς** (enkl. ἥμας, ion. ep. ἡμέας u. ἡμας, äol. ἄμμε). — **ἔγωγε,** ἐμοῦγε, ἔμοιγε, ἐμέγε.
ἐγῷδα = ἐγὼ οἶδα (Krasis).
ἐγῷμαι = ἐγὼ οἶμαι (Krasis).
ἐγών [ep. dor. poet.] = ἐγώ.
ἐδάην s. δαῆναι.
ἑδανός 3 [ep.] lieblich, köstlich (aus σϝαδανός; *cf.* ἥδομαι).
ἐδάσαντο, ἐδάσ(σ)ατο s. δαίομαι.
ἐδαφίζω [sp. †] (ἔδαφος) dem Erdboden gleichmachen.
ἔδαφος, τό **Boden** (von Schiffen, Gefäßen, Flüssen u. ä.); insb. Erdboden, Fußboden, Estrich, Grund und Boden; insb. Fundament. ἐς ἔδαφος καθελεῖν od. κατασκάπτειν bis auf den Grund zerstören, dem Erdboden gleichmachen.
E. Aus σέδ-αφος, √sed gehen; *cf.* ὁδός.
ἔδδεισα, ἐδείδισαν, ἐδείδιμεν u. ä. s. δείδω.
ἐδέδμητο, ἐδεδμήατο s. δέμω.
ἔδεθλον, τό [poet. sp.] = ἔδαφος.
ἔδεκτο s. δέχομαι.
ἔδεσμα, τό (ἔδω) Speise, Gericht.
ἐδεστής, οῦ, ὁ [ion.] (ἔδω) Esser, Fresser.
ἐδεστός 3 (ἔδω) **gegessen,** gefressen, verzehrt; übtr. zerfressen, angefressen.
ἐδήδοκα, ἐδηδώς, ἐδήδεσμαι s. ἔδω.
ἐδητύς, ύος, ἡ [ep.] (ἔδω) Speise, Nahrung
ἔδμεναι [ep.] = ἔδειν (von ἔδω).
ἕδνον, τό [ep. poet. sp.] Werbegabe, Brautgabe; fast nur *pl.* **τὰ ἕδνα** 1. **Brautgeschenke,** Freiersgaben. — 2. **Mitgift,** Aussteuer, Brautschatz.
E. Aus ϝέδνα; *cf.* a/hd. widamo Mitgift, skr. vadhus Braut, viell. zu √wedh(h) heimführen. — Ep. ἔεδνα aus ἐ-ϝεδνα.
ἔδομαι, *fut.* zu ἔδω.
ἕδος, τό (skr. sadas; *cf.* ἕζω) = ἕδρα.
ἕδρα, ep. ion. -η, ἡ (ἕζω) 1. **Sitz: a)** abstr. das **Sitzen,** insb.: α) Sitzen der Schutzflehenden am Altar; β) Ruhigsitzen, Ruhe, Rast, sitzende Lebensweise; übtr. Zaudern, Zögern. οὐχ ἕδρας ἀκμή od. οὐχ ἕδος ἐστί es ist nicht Zeit sich zu setzen, es gilt kein Zaudern. **b)** konkr.: α) Sitzplatz; insb. Ehren-platz, -sitz; β) Sessel, Stuhl, Thron, Bank; γ) Sitzreihe; übh. Reihe; δ) Gefäß. — 2. **Wohnsitz: a)** (von Lebendem) Wohn-stätte, -ort, **Wohnung,** Aufenthalt; insb.: α) Tempel, Heiligtum; auch Götterbild, Statue (Ἀθηνᾶς); β) Heimat. b) (von Leblosem) Standort, **Platz, Stelle,** Stätte, Örtlichkeit. νεῶν Schiffslager. Insb.: α) Grund und Boden (nicht selten umschreibend bei Angabe der Lage von Örtlichkeiten); β) Grundlage, Basis. — 3. **Sitzung,** beratende Versammlung.

ἔδραθον s. δαρθάνω.
ἑδραῖος 3 (ἕδρα) seßhaft, (fest)sitzend; insb. einen festen Wohnsitz habend od. eine sitzende Lebensweise führend; übtr. ruhig, fest, feststehend, unbeweglich.
ἑδραίωμα, τό [†] (ἑδραῖος) Grundfeste, Stütze.
ἔδρακον s. δέρκομαι.
ἔδραμον s. τρέχω.
ἕδρανον, τό [ep. poet.] = ἕδρα.
ἕδρη, ἡ [ion.] = ἕδρα.
ἔδρησα [ion.] = ἔδρασα (von δράω).
ἑδριάομαι M. (ἕδρα) [ep.] sich (nieder)setzen.
F. *inf.* ἑδριάασθαι ep.; *impf.* ἑδριόωντο ep.
ἑδρο-στρόφος 2 [bkt.] das Gesäß wendend, hüftengeschmeidig.
ἔδω [ep. poet.] **essen, fressen** (τί u. τινός); übh. verzehren, aufzehren; übtr. verprassen.
E. √ed essen, skr. ádmi ich esse; lt. ĕdo, ēsca (aus edsca); got. itan = a/hd. ëzzan = n/hd. essen (got. fra-itan = a/hd. fr-ëzzan = n/hd. fr-essen); n/hd. Aas, äsen: ἐδωδή, ἐδητύς, ἔσθω (aus ἔδ-θω), ἐσθίω, εἶδαρ, νῆστις (aus νη-εδ-τις).
F. Nebenformen ἔσθω ep. poet. sp., ἐσθίω pros. — *inf. prs.* ἔδμεναι, ἐσθέμεναι, ἐσθιέμεν ep.; — *impf.* ἤσθιον (ep. ἔδον u. ἦσθον, Iterativform ἔδεσκε); — *fut.* ἔδομαι († φάγομαι); *aor.* ἔφαγον (ep. φάγον, *inf.* φαγεῖν u. -γέμεν); — *pf.* ἐδήδοκα (ep. ἔδηδα, *part.* ἐδηδώς); *pf.* P. ἐδήδεσμαι (ep. ἐδήδομαι od. -εσμαι); — *aor.* P. ἠδέσθην; ἐδεστός, -έος.
ἐδωδή, ἡ (ἔδω redupl.) Essen, **Speise, Nahrung,** Beköstigung; insb.: α) Futter; β) Köder; γ) Gaumenlust.
ἐδώδιμος 2 (ion. 3, ἐδωδή) eßbar, genießbar.
ἑδώλιον, τό [ion. poet. sp.] (ἕζω) **Sitz,** Wohnsitz; insb.: a) Gemach; b) Ruderbank, (*pl.*) Verdeck.
ἑέ [ep.] = ἕ ihn, sich (*cf.* οὗ).
ἔεδνα, τά [ep.] = ἕδνα.
ἐεδνόομαι (ἕδνα) [ep.] M. die Brautgeschenke bestimmen, verloben (od. ausstatten?).
ἐεδνωτής, οῦ, ὁ [ep.] (ἐεδνόομαι) Ausstatter, Brautvater.
ἐεικοσά-βοιος 2 [ep.] (βοῦς) zwanzig Rinder wert. τὰ -α Preis von zwanzig Rindern.
ἐείκοσι [ep.] = εἴκοσι.
ἐεικόσ-ορος 2 [ep.] = εἰκόσορος.
ἐεικοστός 3 [ep.] = εἰκοστός.
ἐείλεον s. εἰλέω.
ἔειπα, ἔειπον [ep.] = εἶπα, εἶπον.
ἐεισάμην [ep.] *aor.* M. zu εἶδον u. zu εἶμι.
ἐέλδομαι [ep.] = ἔλδομαι.
ἐέλδωρ, τό (ἐϝέλδωρ) [ep.] = ἔλδωρ (nur *nom.* u. *acc.*).
ἐέλμεθα, ἐέλσαι u. ä. s. εἴλω.
ἐέλπομαι [ep.] = ἔλπομαι.
ἐεργάθω [ep.] = ἐργάθω.
ἐέργατο, ἐέργνυμι, ἐέργω s. εἴργω.
ἐερμένος s. εἴρω.
ἐέρση, ἐερσήεις [ep.] = ἔρση, ἑρσήεις.
ἔερτο [ep.] s. εἴρω.
ἐέρχατο [ep.] s. εἴργω.
ἑέσσατο, ἕεστο s. ἕννυμι.
ἑέσσατο = εἵσατο (von ἕζομαι).
ἕζω I. Akt. [ep. poet. ion.] **setzen, niedersetzen,** sitzen heißen (τινὰ ἐν θρόνῳ, ἐπὶ θρόνου, εἰς od. κατὰ θρόνον); übh. (hin)stellen, legen (zB. λόχον einen Hinterhalt). Übtr.: **a)** τινὰ ἐπί τινι (zB. ἐπὶ βουσί) j-n über etw. setzen. **b)** sich ansiedeln lassen, ansiedeln. **c)** gründen, erbauen, aufstellen (insb. Tempel u. Altäre). — **II. M. 1. sich setzen,** sich niederlassen, sitzen (ἐν od. ἐπί τινι, εἰς od. ἐπί τι, πρός od. κατά τι, ἐπί τινος); übtr. sich (nieder)senken (ἐπὶ χθονί). ἐκ τοῦ μέσου neutral sein. — 2. *trans.*: **a)** (ein Gericht) einsetzen, etw. besetzen (zB. die Ruderbänke). **b)** ἐπὶ νηὸς ἑέσσατο ep. er nahm ihn auf sein Schiff od. an Bord. **c)** (bei sich) erbauen, gründen (Tempel u. ä.).
E. Aus σέδjω, √sed sitzen, skr. sad- (sádas- Sitz, sídati er sitzt); lt. sĕdeo, sĕlla (aus sedla), sŏlium, sīdo (aus si-sdo); got. sitls = a/hd. sezal = n/hd. Sessel;

got. sitan = a/hd. sizzan = n/hd. sitzen; got. satjan = a/hd. sezzen = n/hd. setzen: ἕδος, ἕδρα, ἵζω, ἱδρύω.
F. Defekt. Verbum; aus *akt.* nur *aor. I* εἷσα (ep. poet. ἕσσα; *impr.* εἷσον; *inf.* ἕσαι u. ἕσσαι; *part.* ἕσας, ion. εἵσας); *aor.* M. εἱσάμην (poet. ἑσσάμην und ἐεσσάμην; *part.* εἱσάμενος u. ἑσ(σ)άμενος); — *prs.* M. ἕζομαι (2. *sg.* ἕζεαι ep. = ἕζῃ; *impr.* ep. ἕζεο u. ἕζευ); — *impf.* (od. *aor. II*) M. ἑζόμην; — *conj. aor.* P. ἑσθῶ (?).

ἐή *int.* ach! wehe!
ἔῃ [ion.] = ᾖ, 3. *sg. conj. prs.* von εἰμί.
ἔηκε [ep.] = ἧκε (s. ἵημι).
ἔην [ep.] = ἦν er war (s. εἰμί).
ἑήνδανε [ep.] = ἥνδανε (von ἁνδάνω).
ἑῆος s. ἐύς.
ἕης [ep.] = ἧς (vom Relativum ὅς).
ἑῆς [ep.] *gen.* zu ἑή (vom Possessivum ἑός).
ἔησθα [ep.] = ἦσθα du warst.
ἔῃσι [ep.] = ᾖ (3. *sg. conj.* von εἰμί).
ἐθ' = ἔτι (vor Vokalen mit *spiritus asper*).
ἐθάς, άδος *adj.* (ἔθω) **gewohnt, gewöhnt** (τινός u. τινί etwas od. an etwas).
ἔθειρα, ἡ [ep. poet.] (meist *pl.*) **Haar;** insb.: a) Haupthaar; b) Mähne, Roßhaare, Roßschweif; c) Helmbusch; d) Fittich.
ἐθειράδες, αἱ [ep.] (ἔθειρα) Barthaare.
ἐθειράζω [bukol.] langes Haar tragen.
ἐθείρω [ep.] bebauen, bestellen.
ἐθείς s. ἵημι.
ἐθελημός 2 [ep.] = ἐθελοντής.
ἐθελο-δουλεία, ἡ freiwillige Knechtschaft.
ἐθελό-δουλος 2 freiwillig als Sklave dienend.
ἐθελο-θρησκεία, ἡ [†] willkürlicher Gottesdienst.
ἐθελο-κακέω [ion. sp.] absichtlich schlecht, übelwollend od. feig sein od. pflichtvergessen, verräterisch handeln.
ἐθελοντηδόν, ἐθελοντήν, ἐθελοντί *adv.* (ἐθέλω) **freiwillig,** aus freien Stücken.
ἐθελοντήρ, ῆρος [ep.] u. **ἐθελοντής,** οῦ (ἐθέλω) **freiwillig,** Sache des freien Willens, willig, gern; *subst.* ὁ Freiwillige(r).
ἐθελό-πονος 2 willig zur Arbeit.
ἐθελο-πρόξενος, ὁ eigenmächtiger (d. h. nicht vom Staate ernannter) Proxenos.
ἐθελούσιος 3 (u. 2) = ἐθελοντής.
ἐθέλω u. **θέλω** 1. (von Pers.) **wollen:** a) willens od. entschlossen, geneigt, **bereit sein,** sich dazu hergeben, sich entschließen. b) **wünschen,** begehren, Lust od. Wohlgefallen haben, gern od. aus Neigung etw. tun, mögen (τί od. mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). μᾶλλον lieber wollen. οὐκ ἐθέλειν sich weigern, nicht wagen, nicht mögen. μὴ ἔθελε mit *inf.* laß dir's nicht einfallen, wage nicht. ἐθέλων freiwillig, gutwillig, von selbst, gern; οὐκ ἐθέλων ungern, wider Willen. ἐθέλοντί μοί ἐστί τι etw. ist mir erwünscht, lieb, gelegen. ὁ ἐθέλων wer Lust hat, jeder beliebige. τὸ θέλον Wunsch. c) j-m gewogen sein (τινί). — 2. (von Sachen) **wollen** =: a) befähigt, geeignet, imstande sein, vermögen; b) pflegen; c) sollen (= μέλλω).
F. ἐθέλω ep. ausschließlich im Gebrauch, ion. u. att. viel häufiger als θέλω, das meist nur nach Vokalen u. stets in der Formel ἐὰν θεὸς θέλῃ steht, aber bei Späteren vorherrschend wird. — *prs. conj.* ep. ἐθέλωμι, -ῃσθα, -ῃσι; *impf.* ἤθελον (ep. ἔθελον, Iterativform ἐθέλεσκον); *fut.* ἐθελήσω u. θελήσω; *aor.* ἠθέλησα u. ἐθέλησα; *pf.* ἠθέληκα (sp. τεθέληκα).
ἕθεν [ep. poet.] = οὗ, reflexiv; *cf.* οὗ.
ἐθηεύμεσθα, ἐθηεῦντο [ion.] s. θηέομαι.
ἕθην, ἑθῆναι, *aor.* P. von ἵημι.
ἐθίζω (ἔθω) I. Akt. 1. **gewöhnen** (τινά mit *inf.*; τί an etw.). — 2. sp. = P. — II. P. gewöhnt werden, **sich gewöhnen** (mit *inf.*). *pf.* εἴθισμαι ich bin gewohnt. τὸ εἰθισμένον Gewohntes, Gewohnheit.
F. *fut.* ἐθιῶ, *aor.* εἴθισα, *pf.* εἴθικα, *pf.* P. εἴθισμαι (ἤθισμαι?), *aor.* P. εἰθίσθην; ἐθιστέος.

ἔθιμος 2 [sp.] gewöhnlich. τὸ -ον Gewohnheit.
ἐθισμός, ὁ [sp.] Gewohnheit, Herkommen.
ἐθν-άρχης, ου, ὁ [sp. †] Statthalter, Präfekt.
ἐθνικός 3 [sp. †] (ἔθνος, eig.: ausländisch) heidnisch; **Heide.** (ἐθνικῶς auch: durch Völker, nach Völkern.)
ἔθνος, τό 1. **Schar, Haufe,** Schwarm, Herde. — 2. insb.: a) **Volk, Völkerschaft,** Nation, Stamm. κατὰ ἔθνη nach Völkerschaften, stammweise. b) Menschenklasse, Berufsgenossenschaft; abs. Klasse, Sippe, Geschlecht. c) † Heiden.
E. Etwa zu √*wedh* führen (s. ἕδνα), wie ἀγέλη zu ἄγω? — od. zu ἔθειν sich gewöhnen?
ἔθορον, *aor. II* zu θρῴσκω.
ἔθος, τό (ἔθω) **Gewohnheit, Sitte,** Brauch, Herkommen, (im üblen Sinne) Unsitte. ἔθος ποιεῖν sich gewöhnen (*pf.* gewohnt sein). ἐν ἔθει ἐστί τινι es ist bei j-m üblich od. gebräuchlich.
ἔθω gewohnt sein; nur *part.* ep. ἔθων nach seiner Gewohnheit. — Meist *pf.* **εἴωθα gewohnt sein,** pflegen (mit *inf.*). εἰωθώς 3 gewohnt, gewöhnlich, üblich. τὸ εἰωθός gewohnter Ort, Gewohnheit.
E. Aus σϝέ-θω (eig. sich zu eigen machen) vom Reflexivstamme σϝε- sich selbst, eigen (*cf.* ἕ u. οὗ), lt. suesco, sodalis, skr. svadhā = got. sidus = a/hd. situ = n/hd. Sitte: ἔθος, ἦθος, ἠθεῖος, εἴωθα (aus σέ-σϝωθα), ἐθίζω.
F. εἴωθα, ep. ion. ἔωθα; *plpf.* εἰώθειν (ion. ἐώθεα).
εἰ *cj.* (*cf.* auch **αἰ**) **wenn, ob:** 1. (wünschend mit *opt.*, meist εἰ γάρ od. εἴθε) **wenn doch, o daß doch.** — 2. (bedingend) a) **wenn, falls;** b) jedesmal wenn, **so oft.** Vier Arten der hypothet. Sätze: a) *realis* (Fall der Wirklichkeit), Haupt- u. Nebensatz im *ind.*, zB. Εἰ τοῦτο λέγεις, ἁμαρτάνεις. Εἰ μὴ ἤρεσκόν σοι οἱ νόμοι, ἐξῆν σοι ἀπιέναι ἐκ τῆς πόλεως. Εἰ μὴ καθέξεις γλῶτταν, ἔσται σοι κακά. b) *potentialis* (Fall der bloßen Annahme od. Möglichkeit), Nebensatz im *opt.*, Hauptsatz im *opt.* mit ἄν, zB. Εἰ τοῦτο λέγοις, ἁμαρτάνοις ἄν. Εὐδαίμων ἂν γίγνοιτο ἡ πόλις, εἰ οἱ πολῖται ὁμονοοῖεν ἀλλήλοις. c) *irrealis* (Fall der Nichtwirklichkeit), Nebensatz im *ind.* eines Präteritums, Hauptsatz im *ind.* eines Präteritums mit ἄν, zB. Εἰ μὴ ἦμεν ἄνθρωποι, οὐκ ἂν εἴχομεν τὴν ψυχὴν ἀθάνατον. Οἱ πολέμιοι ἔφυγον ἄν, εἰ οἱ σύμμαχοι ἐν καιρῷ ἦλθον. d) *eventualis* (Fall der Erwartung od. der Allgemeinheit), Nebensatz mit ἐάν (selten εἰ) im *conj.*, Hauptsatz im *ind. fut.* od. im *impr.* od. in dem (einen allgemeinen Gedanken bezeichnenden) *prs.*, zB. Ἐὰν (selten εἰ) ἔτι μίαν μάχην νικήσωμεν, παντελῶς ἀπολούμεθα. Ἐὰν πάντα ἀκούσητε, κρίνατε. Ἅπας λόγος, ἐὰν (selten εἰ) ἀπῇ τὰ πράγματα, μάταιόν τι φαίνεται. — 3. (konzessiv) **εἰ καί wenn auch,** wenn schon, **obgleich,** quamquam; **καὶ εἰ auch wenn, selbst wenn,** etiamsi. — 4. (nach Verben des Affekts) **daß** = ὅτι, ὡς, zB. Οὐδὲν θαυμάζω, εἰ αὐτῷ μὴ πιστεύεις. Τί ἄχθεσθε, εἰ ἄλλοι μᾶλλον εὐτυχοῦσιν ἢ ὑμεῖς αὐτοί; — 5. (in indirekten Fragen, bsd. bei den Verben des Versuchens u. Fragens) **ob** od. **ob nicht.** εἰ ... ἤ (poet. εἴτε ... εἴτε) ob ... oder. — 6. Verbindungen: **εἰ μή** wenn nicht, wo nicht, außer, höchstens, nur daß, es sei denn, daß (= πλὴν εἰ, πλὴν εἰ μή). εἰ μὴ ... ἀλλά wenn nicht ... so doch (wenigstens). οὐ ... εἰ μή nicht, außer wenn; nur wenn; — **εἰ ἄρα** *cf.* ἄρα. **εἰ μὴ ἄρα** (mit *ind.* od. *opt.*) wenn nicht etwa, es müßte denn sein, daß, nisi forte; — **εἰ δέ** u. **εἰ δὲ μή** andernfalls, widrigenfalls, wo nicht, sonst; — **εἴ γε, εἰ γοῦν** wenigstens wenn, wenn nämlich, wenn anders, wenn freilich, wenn jedoch, wenn gar; — **εἰ δή** wenn denn, wenn ja, wenn nämlich, wenn wirklich, wenn anders, wenn vollends; — **εἴπερ** wenn wirklich, wenn anders, wenn überhaupt, wenn denn, wenn durchaus; wenn auch, selbst wenn, wenn auch noch so sehr; da ja; — **εἰ μόνον** wenn nur, dummodo; — **εἰ δ' οὖν** wenn aber doch (nicht), andernfalls; — **εἴ τις** wer etwa (si quis), mancher, einige. εἴ τις ἄλλος wer sonst etwa. εἴ τις καὶ ἄλλος wenn überhaupt einer, mehr als irgendwer.

εἰ μή τι wenn nicht etwa; — **εἰ δ'ἄγε** auf denn! wohlan denn! (εἰ ist in dieser Formel wahrscheinlich alter *impr.* von εἶμι = ἴθι).

E. εἰ u. αἰ „wenn", alte Lokative wahrscheinlich nicht des Relativstammes *jo*, *fem. jā* (*cf.* ὅς), sondern des Demonstrativstammes *o*, *fem. ā* „dieser, der" (*cf.* ὁ u. τό), bedeuteten zunächst „in dem Falle, so"; das zugehörige ἐπ-εί ursprünglich „auf dieses, nach dem" (*cf.* ἔπ-ειτα u. n/hd. nach-dem).

εἶα *int.* (*cf.* εἶεν) heda! he! frisch! wohlan! (lt. ēia).

εἴα, 3. *sg. impf.* von ἐάω.

εἰαμενή, ἡ [ep. poet.] Niederung, Aue.

εἰανός, ὁ [ep.] = ἑανός.

εἶαρ, τό [ep. poet.] = ἔαρ.

εἰαρινός 3 [ep.] = ἐαρινός.

εἴασε, εἴασκον s. ἐάω.

εἴαται, εἴατο s. ἧμαι od. ἕννυμι.

εἴατο = ἦσαν (s. εἰμί.)

εἴβω u. M. **-ομαι** [ep. poet.] vergießen.

E. Schwerlich aus λϝείβω = λείβω; auch nicht zu str. siñcáti, sécati er gießt aus = n/hd. seihen.

εἰ γάρ 1. denn wenn. — 2. **wenn doch, o daß doch** (= εἴθε; *cf.* εἰ.

εἴ γε od. **εἴγε** *cf.* εἰ.

εἰ δ'ἄγε s. εἰ (gegen Ende).

εἰδάλιμος 3 [ep.] (εἶδος) wohlgestaltet, schön.

εἶδαρ, ατος, τό [ep.] (ἔδω) Essen, Speise, Futter; insb. Lockspeise, Köder.

εἰδέα, ἡ [poet. sp.] = ἰδέα.

εἰδέω ep. = εἰδῶ (*conj.* von οἶδα).

εἰδησέμεν, εἰδήσω s. οἶδα.

εἰδοί, αἱ [sp.] die römischen Idus.

Εἰδομενή, ἡ Stadt im nördlichen Makedonien am Axios.

εἶδον s. εἴδω.

εἶδος, τό (εἴδω) 1. † das Sehen, Schauen, Anblick. 2. **Aussehen, Gestalt**, Leibesbildung, äußere Erscheinung; insb. Gesichtsbildung; prägn. schöne Gestalt, **Schönheit**; übh. Form, Bild. — 3. übtr.: **a)** Begriff, Vorstellung; insb. **Idee**, Urbild, Ideal. **b) Art** (einer Gattung), Species. **c) Beschaffenheit, Wesen**, Art und Weise; insb.: α) Zustand, Stellung, Gestaltung od. Form (zB. des Staates oder Lebens), Verfassung; β) Lebensweise, Beschäftigungsart; γ) Art des Verfahrens, Methode.

εἰδότως *adv.* (οἶδα) wissentlich, kundig.

εἰδύλλιον, τό [sp.] (*demin.* von εἶδος) Bildchen, Darstellung von Scenen aus der Hirtenwelt u. dem Leben der niederen Stände.

εἴδω, defekt. *verb.*, im *prs.* u. *impf.* Akt. ungebräuchlich: 1. *aor.* Akt. **εἶδον**, *inf.* **ἰδεῖν sehen, erblicken**, wahrnehmen, erkennen (*cf.* **ὁράω**). — 2. M. ep. ion. **εἴδομαι**: **a)** = Akt. **b)** sichtbar werden, sich zeigen, **erscheinen, scheinen** (mit u. ohne *inf.*). **c)** ähnlich sein, **gleichen** (τινί τι j-m in, an etw.). εἰδόμενος gleichsehend, ähnlich. **d)** sich stellen, als ob (mit *inf.*). — 3. *pf.* Akt. **οἶδα**, *inf.* **εἰδέναι: a) wissen**, auch erfahren (τί od. περί τινος, mit ὡς od. ὅτι od. Participialkonstr., zB. οἶδα ἄνθρωπος ὤν ich weiß, daß ich ein Mensch bin; οἶδα ὑμᾶς χρηστοὺς πολίτας ὄντας). εἰδὼς λέγω ich kann mit Gewißheit sagen. **b) verstehen, kennen**, können; auch kennen lernen, Kenntnis von etw. nehmen, in Erfahrung bringen, erkennen, bedenken. Insb.: α) erlebt haben; β) **sich auf etw. verstehen**, Bescheid wissen, Erfahrung od. Kunde haben, kundig sein (τί od. περί τινος, ep. auch τινός, zB. κέρδεα, μήδεα πολλά, μόρια, πάσης σοφίας; mit *inf.*); auch imstande sein, können. *part.* **εἰδώς** wissentlich, kundig, erfahren; Kenner, Aufgeklärter (τί, ep. auch τινός, zB. τόξων εὖ εἰδώς, μάχης, οἰωνῶν). ἑκασταχόσε εἰδέναι überallhin Bescheid wissen (= den Weg nach jeder Richtung kennen). γ) **gesinnt sein**. φίλα od. ἄρτια εἰδέναι τινί freundlich gegen j-n gesinnt sein, ἀθεμίστια, ἄγρια frevelhaft, grausam gesinnt sein. χάριν εἰδέναι Dank wissen (τινί τινος j-m für etw.); δ) Gefühl für etw. haben, empfinden (νέμεσιν). **c)** οἶδ' ὅτι oft *adv.* (= σάφ' ἴσθι, εὖ ἴσθι sicherlich, gewiß.

E. √*weid*, *wid* sehen, wissen (ursprünglich ausfindig machen, finden); lt. video, got. witan = a/hd. wizzan = n/hd. wissen; n/hd. Witz: εἶδος, εἴδωλον, ἰδέα, ἴδρις, Ἀ-ίδης, ἄ-ιστος, ἵστωρ, ἱστορέω. — **οἶδα** (ϝοῖδα, str. véda = got. wait = a/hd. weiz = n/hd. ich weiß) ist reduplikationsloses *pf.* zu √*weid*.

F. *aor. II* **εἶδον** (aus ἔϝιδον), ep. ἴδον, Iterativform ἴδεσκον; *conj.* ἴδω (ep. ἴδωμι); *impr.* ἰδέ (un-att. ἴδε), *inf.* ἰδεῖν (ep. ἰδέειν); — *aor. II* M. εἰδόμην (ep. ἰδόμην), *opt.* ἰδοίατο ep., *impr.* ἰδοῦ (als Ausruf ἰδού); — *aor. I* M. ep. εἰσάμην u. ἐεισάμην.

οἶδα: 2. *sg.* οἶσθα (sp. οἶσθας, ep. ion. οἶδας); 1. *pl.* ἴσμεν (selten οἴδαμεν, ep. ion. ἴδμεν); 3. *pl.* ἴσασι (ep. ἴσασι od. ἴσασ', selten ion. οἴδασι); — *conj.* εἰδῶ (ep. ion. εἰδέω und ἰδέω), 1. *pl.* εἰδῶμεν (ep. ion. εἰδέομεν und εἴδομεν), 2. *pl.* εἰδῆτε (ep. εἴδετε), 3. *pl.* εἰδῶσι (ion. εἰδέωσι); — *opt.* εἰδείην; *impr.* ἴσθι, ἴστω, ἴστε, ἴστωσαν; *inf.* εἰδέναι, ep. ἴδμεν(αι); *part.* εἰδώς, υῖα, ός (ep. ἰδυῖα). — 1. *sg. plpf.* ᾔδη = ᾔδειν (ep. ion. ᾔδεα); 2. *sg.* ᾔδεις = ᾔδησθα (ep. ἠείδης, ἠείδεις, ᾔδης); 3. *sg.* ᾔδει (ep. ion. ἠείδη, ἠείδει, ᾔδεε, ᾔδη); 1. *pl.* ᾔδε(ι)μεν (poet. ᾖσμεν); 2. *pl.* ᾔδε(ι)τε; 3. *pl.* ᾔδε(ι)σαν (poet. ᾖσαν, ep. ἴσαν); — *fut.* εἴσομαι, selten εἰδήσω (*inf.* ep. εἰδησέμεν); — Verbal-*adj.* ἰστέος.

εἰδωλεῖον, τό [†] (εἴδωλον) Götzentempel.

εἰδωλό-θυτον, τό [†] (θύω) das den Götzen geopferte Fleisch.

εἰδωλο-λατρεία, ἡ [†] Götzendienst, Abgötterei.

εἰδωλο-λάτρης, ου, ὁ [†] (λατρεύω) Götzendiener.

εἴδωλον, τό (εἴδω) **Bild, Gestalt**; insb.: **a) Schattenbild** (in der Unterwelt), Traumbild, Gesicht, **Trug-gestalt**, -bild, Schemen, Phantom; insb. Gespenst. **b)** † Götzenbild, Götze. **c)** Nachbildung, Abbild.

εἰδωλο-ποιέω ein Bild machen; übtr. bildlich darstellen.

εἶεν *int.* **a) gut (denn)**, nun gut, so sei's! genug davon! **b)** nun weiter. **c)** allerdings, ja doch! jawohl, wirklich.

E. Wohl nicht = εἴησαν (*opt.* v. εἰμί, eig.: „es sei! es mag sein!" lt. esto od. sit sane), sondern einfache *int.* (wie εἶα) = str. ēvám so.

εἵην, *opt. aor. II* von ἵημι.

εἶθαρ [ep.] *adv.* (ἰθύς) sogleich, sofort.

εἴ-θε (Wunschpartikel = utinam) **wenn doch, o daß doch**.

εἵθην, *aor.* P. von ἵημι.

εἰκάζω (εἰκών, εἰκός) **ähnlich** od. **gleich machen**: 1. **a)** nachbilden, **abbilden**. γραφῇ (ab)malen. P. nachgebildet werden, eine Gestalt annehmen, gleich od. ähnlich werden, **gleichen** (τινί). εἰκασμένος u. εἰκασθείς gleich, ähnlich (τινί). **b)** übtr. bildlich ausdrücken od. reden. — 2. in Gedanken: **a)** ähnlich finden, **vergleichen** (τί τινι). **b)** übtr. aus Ähnlichkeit od. durch Vergleichung **vermuten**, erraten, schließen, deuten, beurteilen, auch prüfen (τί τινι od. ἔκ, ἀπό τινος etw. nach od. aus etw.; mit *acc. c. inf.*). τί τοῦτ' ἂν εἰκάσειας wie möchtest du dies wohl deuten? ὡς εἰκάσαι wie man denken od. vermuten kann, vermutlich, wahrscheinlich.

F. Augment meist εἰ, att. auch ᾐ, zB. *impf.* εἴκαζον u. (att.) ᾔκαζον. — *fut.* εἰκάσω u. -άσομαι.

εἰκάθω [meist poet.] = εἴκω.

εἰκάς, άδος, ἡ der 20. Tag des Monats (auch *pl.*).

ἐϊκάσδω [äol.] = εἰκάζω.

εἰκαιότης, ητος, ἡ [sp.] (εἰκῇ) Torheit, Eitelkeit.

εἰκασία, ἡ (εἰκάζω) 1. Abbildung. — 2. **a)** Vergleichung, Gleichnis. **b)** Vermutung.

εἴκασμα, τό [poet. sp.] (εἰκάζω) Abbild, Bild.

εἰκαστής, οῦ, ὁ (εἰκάζω) Errater, Berechner.

εἰκαστός 3 (εἰκάζω) vergleichbar, ähnlich.

εἴκατι [bukol.] = εἴκοσι.

εἴ κε(ν) [ep.] = ἐάν (s. κέν).
εἴκελος 3 [ep. ion.] (*Ϝείκελος*; *cf.* εἰκών) vergleichbar, ähnlich (τινί τι j-m an etwas).
εἰκέναι s. ἔοικα.
εἰκῇ u. **εἰκῆ** *adv.* **aufs Geratewohl,** von ungefähr, in den Tag hinein, planlos, ohne Ursache; † vergeblich, umsonst. τὸ εἰκῇ das Ungefähr.
E. Eig. mit Kraft, Ungestüm, √*weik* stark, kühn sein, lt. vincere, got. veihan kämpfen; s. ἐπιεικτός(?).
εἰκονικός 3 [sp.] (εἰκών) ein treues Bild gebend.
εἰκόνιον, τό [sp.] (*demin.* von εἰκών) Bildchen.
εἰκονο-λογία, ἡ das Reden in Bildern.
εἰκός, ότος, τό (*part.* von ἔοικα, eig.: das Gleichende) 1. das **Wahrscheinliche, Natürliche;** Wahrscheinlichkeit. — 2. a) das Vernünftige. b) das **Gebührende,** Schickliche, **Billige,** Sachgemäße. διπλάσιον τοῦ εἰκότος doppelt so viel als sich erwarten läßt. εἰκός ἐστι es ist wahrscheinlich, natürlich, schicklich, billig. εἰκότα ποιεῖν recht handeln. κατὰ τὸ εἰκός od. ἐκ τοῦ εἰκότος = ὡς (οἷον, οἷα, ᾗ) εἰκός nach aller Wahrscheinlichkeit, wie sich erwarten läßt, natürlich, billigerweise. παρὰ τὸ εἰκός gegen Gebühr, ohne Berechtigung. εἰκός γε od. εἰκός γοῦν ganz natürlich, selbstverständlich.
εἰκοσα-έτης 2 [ion. sp.] (ἔτος) zwanzigjährig, nach zwanzig Jahren.
εἰκοσάκις *adv.* **zwanzigmal.**
εἰκοσά-πηχυς, υ = εἰκοσίπηχυς.
εἰκοσα-πλάσιος 3 u. **-πλασίων** 2 zwanzigfach.
εἴκοσι(ν) (indekl.) **zwanzig.**
E. *Ϝείκοσι* (böot. *Ϝίκατι*, skr. vimçatis, lt. vīginti) wohl aus *Ϝει*, *Ϝι* zwei (= dwi, δύο, duo) u. (d)knti (*du.* von δέκα), also „zwei Zehner" = a. hd. zweinzug = n/hd. zwan-zig. Neutrale Plurale dazu sind: τριά-κοντα, τεσσαρά-κοντα u. s. w.
εἰκοσι-νήριτος 2 [ep.] zwanzigmal unermeßlich.
εἰκοσί-πηχυς, υ [ion.] von zwanzig Ellen.
εἰκόσ-ορος 2 [ep. sp.] (ἐρέσσω) zwanzig-ruderig.
εἰκοστός 3 (εἴκοσι) **zwanzigste(r).** ἡ -ή der zwanzigste Teil, das Zwanzigstel (= 5 Prozent).
εἰκότως (*adv.* von εἰκός) a) **wahrscheinlicherweise,** begreiflicherweise, aus gutem Grunde, natürlich. εἰκότως ἔχει es ist natürlich. b) **nach Gebühr,** nach Billigkeit, billigerweise, mit Recht. οὐκ εἰκ. gegen Recht und Billigkeit.
ἔικτο(ν), ἐίκτην s. ἔοικα.
εἴκω[1] **weichen: 1. zurückgehen,** zurücktreten (τινί vor j-m, τινός von od. aus etw.; τινί τινος vor j-m aus etw. weichen, j-m etwas einräumen oder überlassen); insb. aus dem Wege gehen, Platz machen; übtr. den Vorrang lassen. εἴκειν τινὶ τῆς ὁδοῦ j-m aus dem Wege gehen. — 2. übtr.: a) **nachstehen** (τινί τι j-m in etw.). b) **nachgeben,** sich fügen, folgen (bsd. der Einladung folgen), Folge leisten, sich hingeben, sich von etw. leiten lassen, unterliegen (τινί, zB. ὀργῇ, ὕβρει, θυμῷ, ἀφραδίῃσι). c) eine Blöße bieten. — 3. *trans.* nachlassen, gestatten (τινί τι od. mit *inf.*). ἡνία ἵππῳ dem Pferde die Zügel schießen lassen. Εὖρος Ζεφύρῳ εἴξασκε διώκειν Euros überließ (es) dem Zephyros zur Verfolgung.
E. √*weik, wik,* viell. im Wechsel mit √*weig* (*cf.* οἴγνυμι) weichen, weichen machen, wechseln, skr. vijáte er fährt vor etw. zurück; lt. vices, vix; a/hd. wīhhan = n/hd. weichen; *cf.* auch wechseln.
F. *impf.* εἶκον, *fut.* εἴξω u. -ομαι, *aor.* εἶξα (Iterativform εἴξασκε); *aor. II* εἴκαθον (*conj.* εἰκάθω, *inf.* εἰκαθεῖν und εἰκάθειν).
εἴκω[2] (εἰκών) **ähnlich sein, gleichen:** 1. vereinzelt (Hom. Il. 18, 520) εἶκε es schien gut (τινί mit *inf.*). — 2. *pf. II* **ἔοικα** (aus *ϜέϜοικα*) mit *prs.*-Bed. 1. **ähnlich sein, gleichen,** aussehen wie (τινί j-m, τί in etw.). θεοῖς ταῦτα πάντα ἔοικε Göttern sieht das alles ähnlich. ἔοικας εἰδότι du siehst so aus, als wüßtest du. ἔοικας οἰομένῳ du gleichst einem Glaubenden (= du scheinst zu glauben). οὐδενὶ καλῷ ἔοικε es ist keineswegs schön, erscheint nicht ehrenvoll. ἐοικώς gleichend, ähnlich. — 2. a) **scheinen,** erscheinen (mit *inf.*, selten mit *part.*). οὐδὲν ἐοικέναι sich als nichtig zeigen. Unpers. **ἔοικε** es scheint, hat den Anschein, ist wahrscheinlich, mag so sein. ὡς ἔοικε wie es scheint, wie es klar ist, wie man sagt, wie natürlich, offenbar. b) **glauben,** meinen, denken (mit *inf.* = dem lt. mihi videor). — 3. unpers. **geziemen,** sich gebühren, sich schicken, passen (τινί mit *inf.* oder *acc. c. inf.*, selten mit *part.*). *part.* ἐοικώς geziemend, angemessen, gebührend, passend, entsprechend, verdient (*cf.* εἰκός).
F. *prs.* ungebräuchlich. — εἶκε entw. *impf.* od. aus *plpf.* *ϜεϜίκει* apokopiert. — *pf.* ἔοικα, ion. οἶκα (3. *du.* ep. ἔικτον = ἐοίκατον; 1. *pl.* ἔοιγμεν poet. = ἐοίκαμεν; 3. *pl.* εἴξασι = ἐοίκασι); *conj.* ἐοίκω (ion. οἴκω); *inf.* ἐοικέναι (att. poet. εἰκέναι); *part.* ἐοικώς (poet. εἰκώς, εἰκυῖα, ep. ἐϊκυῖα u. ἐοικυῖα, εἰκός; ion. οἰκώς). — *plpf.* ἐῴκειν (ep. auch ἐοίκειν; 3. *du.* ep. ἐίκτην = ἐοικάτην); ep. *plpf.* M. 3. *sg.* ἔικτο u. ἤικτο.
εἴκω[3] (od. **εἴκω**?) [äol.] = ἥκω.
εἰκών, όνος, ἡ Bild, Abbild, Bildnis; insb.: a) **Bildsäule,** Standbild; b) Gemälde; c) übtr.: α) Ebenbild; β) bildliche Darstellung, Vergleich, Gleichnis. εἰκόνας εἰπεῖν bildlich oder verblümt reden; γ) Bild im Geiste, Vorstellung.
E. √*weik, wik* eintreffen, eintreten, eingehen, aufgehen in, gleichen, skr. viçati er tritt ein(?): εἰκός, εἴκελος, ἐπι-εικής, ἀ-εικής, εἰκάζω, ἔοικα, ἴσκω, ἐίσκω (aus *ϜεϜίσκω*), οἶκος.
F. *gen.* poet. εἰκοῦς; *acc.* εἰκόνα (u. εἰκώ); *acc. pl.* εἰκούς poet.
εἰκώς 3 = ἐοικώς (s. ἔοικα).
εἰλαπινάζω [ep. poet.] (εἰλαπίνη) schmausen.
εἰλαπιναστής, οῦ, ὁ [ep.] Gast, Tischgenoß.
εἰλαπίνη, ἡ [ep. poet.] Festschmaus.
E. Aus ἐ-*Ϝλαπίνη*; *cf.* lt. voluptas u. ἔλπω?
εἶλαρ, τό [ep.] (aus *ϜέλϜαρ*; *cf.* εἰλύω) Schutzwehr, Schutz (τινός gegen od. für etwas).
εἰλ-άρχης, ου, ὁ [sp.] (εἴλη, ἄρχω) Geschwaderführer.
Εἰλατίδης, ου, ὁ [ion.] Sohn des Eilatos (= Aipytos).
εἰλάτινος 3 [ep. poet.] = ἐλάτινος.
εἰλεγμένος 3 (λέγω) auserlesen.
Εἰλείθυια, ion. **-υίη, ἡ** Tochter des Zeus und der Hera, Geburtsgöttin, lt. Lucina.
εἰλεῦντο, εἰλεῦντα *cf.* εἰλέω.
εἰλέω [meist ep. poet. ion.] u. **εἴλλω** [att.] **I.** Akt. **drängen, bedrängen: 1. zusammendrängen,** (ὁμοῦ) zusammentreiben, umringen (τί u. τινά; τινί durch od. zu etw. hin, εἰς od. κατά τι, ἐν od. ἐπί τινι nach, in, an etw., ὑπό τινι unter etw. u. ä.); insb. (σπάργανον) fest schlingen. — 2. hineindrängen, einengen, einsperren, einschließen, bergen. — 3. zurückdrängen, zurückhalten, hemmen. — **II.** P. zusammengedrängt, eingeschlossen, zurückgehalten werden; insb. **sich zusammendrängen:** 1. sich scharen, sich sammeln, zusammenlaufen, sich verwickeln. — 2. sich zusammenziehen, sich ducken, sich krümmen, sich schlängeln od. herumwinden. — 3. sich drehen, sich herumtreiben.
E. Grundform unsicher, √*wel* drängen, zusammenziehen (*cf.* auch εἰλύω): ἀ-ελλής, ἀ-ολλής, ἀλής, ἅλις, ἁλία, ἡλικία, οὐλαμός, (ἴλη? ὅμ-ιλος?).
F. Ep. εἴλω. — *part. prs.* εἰλεῦντα ep. = εἰλοῦντα, P. εἰλεύμενος ion. = εἰλούμενος; — *impf.* εἴλουν (ep. ἐείλεον; P. εἰλεῦντο ep. = εἰλοῦντο); — *aor. I* ep. ἔλσα (*inf.* ἔλσαι u. ἐέλσαι); — *pf.* P. ἔελμαι (aus *ϜέϜελμαι*); — *aor. I* P. εἰλήθην; *aor. II* P. ἐάλην u. ἄλην (3. *pl.* ep. ἄλεν; *inf.* ἁλῆναι, ep. ἀλήμεναι; *part.* ἀλείς).
εἴλη, ἡ [ion.] = ἴλη.
εἵλη, ἡ [poet. sp.] Sonnenwärme (verwandt mit ἀλέα?).
εἰλήλουθα u. ä. [ep.] *cf.* ἔρχομαι.
εἵλησις, εως, ἡ [sp.] (εἵλη) Sonnenhitze.

εἴληφα, εἴλημμαι s. λαμβάνω.
εἴληχα, εἴληγμαι s. λαγχάνω.
εἰλιγγιάω = ἰλιγγιάω.
εἰλι-κρίνεια, ἡ [sp. †] Reinheit, Lauterkeit; von
εἰλικρινέω [sp.] reinigen, säubern.
εἰλι-κρινής 2 **1. sonnenklar,** offenbar, deutlich. — 2. **rein,** lauter; übtr. echt, tadellos, unverdorben.
E. Wahrsch. aus εἵλη od. εἴλη u. κρίνω = am Sonnenlicht gesichtet.
εἰλικτός 3 [ion.] = ἑλικτός.
εἰλί-πους, ποδος [ep. poet.] **schleppfüßig.**
E. Mit metrischer Dehnung für ἑλίπους, √*sel* schleichen.
εἰλίσσω [ion.] = ἑλίσσω.
εἴλλω [att.] (selten) = εἰλέω.
εἷλον, εἱλόμην s. αἱρέω.
εἰλό-πεδον, τό [ep.] (εἴλη) = θειλόπεδον.
εἰλύαται s. εἰλύω.
εἴλυμα, τό [ep. poet.] (εἰλύω) Hülle, Wickeltuch.
εἰλυφάζω [ep.] u. **εἰλυφάω** [ep.] (εἰλύω) wirbelnd treiben, fort und fort wälzen.
εἰλύω [ep. poet. ion.] **I.** Akt. **1. wälzen,** wirbeln, drehen. — 2. **umhüllen,** einhüllen, bedecken; übtr. schirmen. — **II.** P. **sich hinwälzen;** insb.: a) sich (fort)schleppen, hinkriechen, hinschleifen (ἐπὶ γαῖαν über den Boden hin); b) **sich winden,** sich anschmiegen, sich hinkauern (ὑπό τι unter etw., πρός τι zu etw.).
E. Aus ἐ-Ϝλύω?, √*wel* wälzen, drehen, umhüllen (*cf.* auch εἰλέω) = skr. √*war* umschließen, bedecken, lt. volvere = got. walw-jan = a/hd. welzan = n/hd. wälzen; n/hd. Welle, wallen; dazu wohl auch skr. ūrṇā Wolle = griech. λῆνος aus Ϝλῆνος = lt. vellus (aus velnos) u. lāna (aus vlāna) = got. wulla = a/hd. wolla = n/hd. Wolle; ἔλυτρον (= skr. varūtram Überwurf), εἴλυμα, ἐλύω, ἕλιξ, ἑλίσσω, ἴλλω, ἰλλάς, ὅλμος, οὖλος (aus Ϝόλνος). *cf.* auch ἐρύομαι.
F. Ep. auch ἐλύω. — *fut.* εἰλύσω, *pf.* P. εἴλυμαι, *plpf.* εἰλύμην; *aor.* P. ἐλύσθην ep.
εἴλω [ep.] = εἰλέω.
εἵλως, ωτος u. **εἱλώτης,** ου, ὁ **Helot,** Leibeigener, spartanischer Staatssklave.
εἱλωτεύω (εἵλως) Helot sein, als Leibeigener dienen.
εἱλωτικός 3 [sp.] (εἵλως) helotisch, Heloten-...
εἷμα, τό [ep. ion. poet.] (aus Ϝέσμα; *cf.* ἕννυμι) **Kleid,** Gewand, Decke.
εἷμαι, *pf.* P. von ἵημι od. ἕννυμι.
εἱμαρμένη, ἡ **Schicksal** (s. μείρομαι).
εἵμαρται, εἵμαρτο, εἱμαρτός s. μείρομαι.
εἰμέν [ep. ion.] = ἐσμέν (v. εἰμί). — **εἶμεν:** a) dor. = εἶναι; b) att. = εἴημεν.
εἱμένος, *part. pf.* P. von ἕννυμι.
εἰμές [dor.] = ἐσμέν (von εἰμί).
εἰμί sein: **I.** als selbständiges Zeitwort (***verbum substantivum***): **1. a) dasein, vorhanden sein,** existieren, Realität haben, leben, bestehen, fortbestehen, dauern, deutsch oft mit „es gibt" übersetzbar. ἔστι θεός. εἰσὶ θεοί. οὐκέτ' ἔστιν er lebt nicht mehr. θεοὶ αἰὲν ἐόντες die ewig lebenden Götter. οἱ οὐκ ὄντες die Toten. οἱ ἐσόμενοι Nachkommen, Nachwelt; τὰ ἐσόμενα Zukunft. ἕως ἂν ᾖ ὁ πόλεμος dauert. Insb. **ἔστιν ὅς** (od. ὅστις) irgendwer, mancher. **ἔστιν οἵ, εἰσὶν οἵ** (od. οἵ τινες) manche, einige; οὐκ ἔστιν ὅς (od. ὅστις) niemand, keiner. **ἔστιν ὅτε** (od. ὁπότε) manchmal, zuweilen; **ἔστιν ὅπου** irgendwo, manchmal; οὐκ ἔστιν ὅπου in keinem Falle, auf keine Weise; οὐκ ἔστιν ὅπου οὐ überall; **ἔστιν ὅπως** (od. ὅπῃ) auf irgend eine Weise, irgendwie; οὐκ ἔστιν ὅπως οὐ auf jede Weise, jedenfalls; ἔστιν ᾗ in gewisser Hinsicht, gewissermaßen; ἔστιν ἔνθα irgendwo. **b) stattfinden,** der Fall sein, vorfallen, sich ereignen, zB. ἐσβολὴ τῶν πολεμίων ἔσται, βοὴ ἦν. ἔστιν ὥστε es ist der Fall, daß (mit *acc. c. inf.*). **c)** (mit Ortsbestimmungen) **sich befinden, sich aufhalten,** wohnen, leben, weilen; bei j-m stehen, worauf beruhen, zB. Σωκράτης ἀεὶ ἐν τῷ φανερῷ ἦν. Δαρεῖος ἐν Σούσοις τότε ἦν. πρὸς ἄρκτον εἶναι gegen Norden liegen, bis zum Norden reichen od. sich erstrecken. **d)** (mit Modaladverbien) **sich verhalten, stehen,** gehen, möglich sein, zB. ἔστιν οὕτως. καλῶς ἔσται, ἐὰν θεὸς θέλῃ. ἄλλῃ οὐκ ἔστιν auf andere Weise ist es unmöglich. ῥᾳδίως εἶναι sich ohne Mühe halten (*cf.* auch II, 3). Insb. **ἔστι** mit ***inf.*** **es ist möglich** od. erlaubt, man kann, man darf, es gilt, zB. ἔστι τεκμήρια ἰδεῖν, τοῦτο οὐκ ἔστιν ἡμᾶς ποιεῖν; ähnlich ἅμαξαι ἦσαν φέρεσθαι Wagen waren mitzunehmen od. fortzuschaffen. — **2. wirklich sein,** wahr sein, Geltung haben, gelten, bedeuten, zB. **Μᾶλλον** βούλομαι ἀγαθὸς εἶναι ἢ φαίνεσθαι. ὁ ὢν der wirkliche, wahre; τὰ ὄντα ἀγαθά die wirklichen Güter; τὰ ὄντα ἀπαγγέλλειν die Wahrheit sagen. οὐδὲν εἶναι keine Bedeutung haben. λευκότερος τοῦ ὄντος weißer als er wirklich war. **τὸ ὄν** das Seiende, Wirkliche, Wirklichkeit, Wahrheit, wahrer Verlauf. τῷ ὄντι (auch τὸ ὄν) in Wahrheit, in der Tat, wirklich, nach der Wirklichkeit; insb.: a) Weltall; b) Grundprinzip der Dinge. **τὰ ὄντα** die (vorhandenen, wirklichen) Dinge; insb.: a) sichtbare Welt; b) Vermögen, Habe; c) Gegenwart; d) Wahrheit. τῶν ὄντων τι εἰπεῖν ein wahres Wort sagen. — **II.** als ***copula,*** Subjekt und Prädikatsnomen verbindend: **sein** (zB. οἱ ἄνθρωποι θνητοί εἰσιν), oft auch durch „heißen, bedeuten, gelten, geschehen, sich ereignen" u. a. zu übersetzen, bei Zahlen „ausmachen, betragen", zB. τὰ δὶς πέντε δέκα ἐστίν. Insb. **1.** mit ***gen.:*** **a)** zur Bezeichnung der Abstammung, des Alters, Stoffes x. = **abstammen,** herrühren von, **bestehen aus,** zB. εἶναι ἀγαθῶν προγόνων, πόλεως μεγίστης od. ἐλαχίστης, τριάκοντα ἐτῶν dreißig Jahre alt sein, τὸ τεῖχός ἐστι λίθων μεγάλων, ἡ κρήνη ἡδέος ὕδατός ἐστι, ἡ οἰκία εἴκοσι μνῶν ἦν. **b)** mit ***gen. possess.*** = j-m **gehören,** j-s Eigentum sein, zu etwas gehören, zB. Σηστὸς Ἀριοβαρζάνου ἦν, Σόλων τῶν ἑπτὰ σοφῶν ἐστι, Κριτίας τῶν τριάκοντα ἦν. ἑαυτοῦ εἶναι sein eigener Herr sein. Insb. = **es ist j-s Sache,** Pflicht, Gewohnheit, Eigentümlichkeit, Art u. s. w., es kommt j-m zu u. ä., zB. τοῦ ἄρχοντός ἐστι τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι, πάντα τῆς ἀνθρωπίνης γνώμης ἐστί alles beruht auf menschlicher Einsicht, τὸ ναυτικὸν τέχνης ἐστί erfordert Kunst. — **2.** mit ***dat.:*** **a)** = **haben, besitzen,** zu teil werden, bekommen, zB. ἀγαθοὶ σύμμαχοι ὑμῖν ἔσονται. **b)** ἐμοὶ βουλομένῳ ἐστί es ist mir erwünscht, ἡμῖν ἀσμένοις od. ἐθέλουσίν ἐστιν es ist uns erwünscht. — **3.** mit ***adv.,*** zB. ἐγγύς, ἀγχοῦ, πόρρω, ὑπερθεν, ἅλις, ἐμποδών, μάτην u. s. w. εἶναι, zB. Λυκοῦργος οὐκέτι δὴν ἦν lebte nicht mehr lange; **κακῶς** ἦν es ging schlecht; **εὖ** od. **καλῶς** ἔσται es wird gut gehen; ἐντεῦθεν ἔσται die Folge wird sein (*cf.* auch I, d). — **4.** mit ***prp.,*** zB. **ἀπό** τινος εἶναι von j-m (ab)stammen, von etw. herrühren, aus etw. entspringen od. entstehen; von j-m entfernt sein, etw. verlassen; — **ἐκ** τινος εἶναι von j-m stammen od. geboren sein, aus etw. entstehen od. bestehen, zu etw. gehören; — **ἔν** τινι εἶναι sich an einem Orte od. in einem Zustande befinden, mit etw. beschäftigt sein. ἐν ὅπλοις εἶναι unter den Waffen stehen, ἐν σοί ἐστι es steht bei dir, beruht auf dir, liegt an dir; — **σύν** τινι od. **μετά** τινος εἶναι mit od. bei j-m sein; auf j-s Seite stehen, es mit j-m halten, j-n unterstützen od. schützen, wozu beitragen; — **κατά** τινα εἶναι bei j-m sein, mit j-m vergleichbar sein od. sich messen können; — **ἀμφί** od. **περί** τι εἶναι mit etw. beschäftigt sein, sich auf etw. beziehen. περὶ πότου ἐστί τινι es ist j-m ums Trinken zu tun; — **ἐπί** τινος εἶναι womit umgehen, worauf ausgehen. ἐπί τινι εἶναι an od. bei etw. sein, bei j-m od. in j-s Macht stehen, in j-s Gewalt sein, über etw. gesetzt sein, etw. betreiben, für etw. sein. ἐπί τι εἶναι sich über etw. od. bis etw. erstrecken; ἐπί τινα εἶναι gegen j-n sein, j-n bedrohen; — **πρός** τινα εἶναι sich auf j-n beziehen, mit j-m zu tun haben, sich gegen j-n benehmen,

auf j-s Seite treten. πρός τι εἶναι etw. beitragen zu etw. πρός τινι an oder bei etw. sein. πρός τινος sich auf etw. beziehen, zum Vorteil j-s sein; — **ὑπό** τινι (od. τινά) εἶναι unter j-m stehen u. ä. — **5.** pleonastisch: **a)** ἑκὼν εἶναι = ἑκών freiwillig, gern. **b)** τὸ νῦν εἶναι für jetzt, im jetzigen Moment, vorläufig, einstweilen; τὸ σύμπαν εἶναι überhaupt; τὸ ἐπ' ἐμοὶ εἶναι soviel an mir liegt; τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι soviel auf diesen ankommt, soweit es diesen betrifft; κατὰ τοῦτο εἶναι in diesem Punkte.

E. √*es* sein: εἰμί aus ἐσμί = skr. ásmi = lt. sum (aus esum) = got. im; — ἐστί = skr. ásti = lt. est = got. ist = nhd. ist.

F. *prs.* 2. *sg.* εἶ (ep. εἶς u. ἐσσί, ἐσσ', neu-ion. εἶς, dor. ἦς); 1. *pl.* ἐσμέν (ep. ion. εἰμέν, poet. ἐμέν?); 3. *pl.* εἰσί (ep. ἔασι, dor. ἐντί); — 1. *sg. conj.* ὦ (ion. ep. ἔω, ep. εἴω); 3. *sg.* ᾖ (ep. ᾖσι, ἔῃσι, ἔῃ, εἴῃ?); 3. *pl.* ὦσι (ep. ion. ἔωσι); — *opt.* εἴην, -ης, -η (ep. ion. ἔοις, ἔοι); — *impr.* ἴσθι (ep. ἔσσο, ἔσσ' sei), ἔστω († ἤτω), ἔστε, ὄντων (selten ἔστων u. ἔστωσαν); — *inf.* εἶναι, ep. ἔμμεν(αι) u. ἔμεν(αι), dor. ἦμεν od. εἶμεν; — *part.* ὤν (ep. ion. ἐών, ἐοῦσα, ἐόν). — *impf.* 1. *sg.* ἦν od. ἦ ich war (ep. ion. ἔα; ep. ἦα, ἤην, ἔον, ἔην, Iterativform ἔσκον; † ἤμην); 2. *sg.* ἦσθα (ep. ἔησθα, ion. ἔας, † ἦς); 3. *sg.* ἦν (ep. ion. ἔην, ἤην, ἦεν, ἔσκε); 1. *pl.* ἦμεν († ἤμεθα); 2. *pl.* ἦτε (selten ἦστε, ion. ἔατε); 3. *pl.* ἦσαν (ep. ion. ἔσαν, ἔσκον); *du.* ἦστον, ἤστην; — *fut.* ἔσομαι (ep. ἔσσομαι, dor. ἐσσοῦμαι); 3. *sg.* ἔσται (ἔσεται, ep. ἔσσεται, ἐσσεῖται); 3. *pl.* dor. ἐσσοῦνται. — *aor.* ἐγενόμην; *pf.* γέγονα.

Die Formen des *ind. prs.* (außer der 2. Pers. *sg.* εἶ) sind enklitisch; wenn sie aber im Satzanfang stehen od. die Bedeutung des *verbum substant.* haben, so sind sie betont. ἔστιν wird betont: a) wenn es *verbum substant.* ist, b) im Satzanfang, c) nach καί, εἰ, ἀλλά, ὡς, οὐκ, τοῦτ'.

εἶμι, *inf.* **ἰέναι gehen, kommen: 1.** von lebenden Wesen; insb.: **a)** wandern, reisen, fahren, segeln, fliegen, treten; (milit.) marschieren, rücken, ziehen. **b)** weggehen, fortgehen, abziehen; zurückgehen, heimkehren; losgehen, anrücken, vordringen; ankommen u. ä. — **2.** von leblosen Dingen, zB. Schiffen, Sturm, Gestirnen, Rauch, Werkzeugen u. Waffen (hindurchgehen, eindringen), Zeit (verlaufen, vergehen), Gerücht (sich verbreiten, ausgehen, dringen), Gesang (ertönen), Ereignissen (hereinbrechen, ablaufen, verlaufen, ausfallen, zB. τοῦτο ἴτω ὅπῃ τῷ θεῷ φίλον das mag gehen, wie Gott will) u. ä. — Insb.: **a)** mit ***acc.:*** ὁδόν, κέλευθον einen Weg gehen, ἄδικον ὁδόν den Weg des Unrechts gehen, τὸ μέσον τοῦ οὐρανοῦ die Mitte des Himmels durchwandern, ὄρθιον einen steilen Weg gehen, ὁμαλές in die Ebene ziehen, πρεσβείαν als Gesandter gehen. **b)** mit ***part. fut.:*** εἶμι πράξων ich gehe od. bin im Begriff, etw. zu tun. ᾖα ἐρῶν ich wollte eben sagen. **c) ἴθι** u. ἴτε (δή) bei Aufforderungen: **auf! wohlan!** (mit folgendem *impr.* od. *conj.*). **d)** mit ***prp.:*** α) **διά** τινος durch od. über etw. gehen od. ziehen; übtr. διὰ δίκης ἰέναι τινί mit j-m prozessieren, rechten, im Streit liegen; διὰ πολέμου, διὰ μάχης ἰέναι τινί mit j-m im Krieg sein od. kämpfen, sich j-m zur Schlacht stellen; διὰ φιλίας mit j-m auf freundschaftlichem Fuße stehen od. befreundet sein, j-m mit Freundschaft begegnen; διὰ δικαιοσύνης auf Gerechtigkeit beruhen. β) **εἰς** τι in od. zu etw. gehen, kommen, eintreten; übtr. zu etw. schreiten, an etw. gehen, etw. beginnen. ἐς συμμαχίαν dem Bündnisse beitreten. ἐς χεῖράς τινι mit j-m handgemein werden od. sich in j-s Gewalt begeben. ἐς λόγους τινί mit j-m ein Gespräch anknüpfen od. in Unterhandlung treten. γ) **ἐπί** od. **πρός** τι an od. zu etw. gehen od. kommen; übtr. an etw. gehen, zu etw. schreiten, auf etw. ausziehen, etw. unternehmen, zu etw. übergehen. ἐπί, πρός, παρά τινα zu j-m gehen od. kommen, auf j-n losgehen, j-n angreifen; übtr. sich an j-n machen, j-m beizukommen suchen.

E. √*ei, i* gehen, εἶμι = skr. é-mi = lt. e-o; 1. *pl.* ἴ-μεν = skr. i-más = lt. i-mus (ire, iter), got. i-ddja ging: ἴτης, ἰταμός, ἀμαξ-ιτός, ἰσθμός, ἴσθμιον, οἶμος, οἶτος, οἴσω (*cf.* φέρω).

F. *prs.* 2. *sg. ind.* εἶ (ep. εἶς u. εἶσθα); *conj.* ἴω, ἴῃς, ἴῃ, ἴωμεν (ep. ἴῃσθα, ἴῃσι, ἴομεν); *opt.* ἴοιμι u. ἰοίην (ep. εἰείην); *impr.* ἴθι, ἴτω, ἴτε, ἴτωσαν u. ἰόντων; *inf.* ἰέναι (ep. ἴμεναι, ἴμμεναι, ἴμεν, ἰέμεναι). — *impf.* 1. *sg.* ᾔειν u. ᾖα (ion. ep. ἤια, ep. ἤιον); 2. *sg.* ᾔεις u. ᾔεισθα (ion. ep. ἤιες, ep. ἴες); 3. *sg.* ᾔει(ν) (ep. ion. ἤιεν, ep. ᾖε, ἴε); *du.* ᾖτον, ᾔτην (ep. ἴτην); 1. *pl.* ᾔειμεν u. ᾖμεν (ep. ᾔομεν); 3. *pl.* ᾔεσαν u. ᾖσαν (ep. ion. ἤισαν, ep. ἤιον u. ἴσαν). — *fut.* M. ep. εἴσομαι; *aor.* M. ep. εἰσάμην u. ἐεισάμην; Verbal-*adj.* ἰτέον u. ἰτητέον.

Der *ind. prs.* hat in Prosa stets *fut.*-Bedeutung; das *prs.* wird daher durch ἔρχομαι ersetzt. Die übrigen Formen des *prs.* haben *prs.*-Bedeutung, jedoch der *inf.* ἰέναι und das *part.* ἰών auch *fut.*-Bedeutung.

εἰν [ep. poet.] = ἐν.
εἰνά-ετες [ep.] *adv.* (ἐννέα u. ἔτος) neun Jahre lang.
εἰνάκις [ep.] *adv.* = ἐνάκις neunmal.
εἰνακόσιοι 3 [ep. ion.] = ἐνακόσιοι.
εἰν-άλιος 3 [ep. poet.] = ἐνάλιος.
εἰνά-νυχες [ep.] *adv.* (ἐννέα, νύξ) neun Nächte hindurch.
εἰνατέρες, αἱ [ep.] Frauen der Brüder des Gatten, Schwägerinnen.

E. skr. yâtar, lt. ianitrices; ει für ε durch metrische Dehnung.

εἴνατος 3 [ep. ion.] = ἔνατος neunte(r).
εἵνεκα und **-κεν** [ep. poet. ion.] = ἕνεκα.
εἰνί [ep. poet.] = ἐν.
εἰν-όδιος 3 [ep. poet.] = ἐνόδιος.
εἰν-οσί-γαιος, ὁ [ep.] = ἐννοσίγαιος.
εἰν-οσί-φυλλος 2 [ep.] (*cf.* ἐννοσίγαιος, ὠθέω) blätterschüttelnd.
εἴξασι s. ἔοικα.
εἴξασκε [ep.] s. εἴκω.
εἷο [ep.] = ἕο (s. οὗ).
εἰοικυῖα [ep.] = ἐοικυῖα (s. ἔοικα).
εἷος [ep.] = ἕως.
εἶπα, εἰπέμεν(αι), εἴπεσκε s. εἶπον.
εἴ-περ s. εἰ.
εἴπην, Ϝείπην [äol.] = εἰπεῖν.
εἴ-ποθεν wenn (oder ob) irgendwoher.
εἴ-ποθι [ep. poet.] = εἴπου.
εἶπον *ind. aor. II, inf.* **εἰπεῖν sagen, sprechen, reden,** verkünden, vortragen, erklären, erwähnen (τί etw.; περί od. ὑπέρ τινος, ἀμφί τινι, selten bloß τινός über od. von etw.; τινί τι j-m etw., πρός od. εἴς τινα zu j-m; ὑπέρ τινος für j-n, κατά τινος gegen j-n; Aussagesatz mit ὡς, ὅτι od. *inf.* od. *acc. c. inf.*). δίκην λέγειν Recht sprechen; τὴν δίκην λέγειν seine Sache führen, sich verteidigen. ὁ ἄγγελος εἶπε τὸν βασιλέα ἐλθεῖν der Bote sagte, der König sei gekommen od. der König solle kommen; εἶπε μὴ θύειν er solle nicht opfern. Insb.: **a)** (durch Boten od. Dolmetscher) **sagen lassen. b)** sagen wollen, **meinen.** τί λέγεις τοῦτο was meinst du damit oder dazu? **c) nennen,** benennen. **d)** antworten, entgegnen (πρός τι auf etw.). **e)** vorschlagen, beantragen, den Antrag stellen (mit *inf.*). εἶπεν ἑλέσθαι er schlug vor zu wählen. **f)** raten, auftragen, befehlen (mit *inf.*). **g) εἰπεῖν τινα:** α) j-n nennen, meinen; ep. j-n anreden od. zu j-m sprechen; β) εὖ, καλῶς (κακῶς) τινα Gutes (od. Schlechtes) von j-m reden, j-n loben, rühmen (schmähen). **h)** ὡς εἰπεῖν sozusagen; ὡς ἔπος εἰπεῖν sozusagen, um es kurz zu sagen, nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch, geradezu, förmlich, nahezu, beinahe. ὡς συνελόντι (od. ἐν βραχεῖ, οὐ πολλῷ λόγῳ, τὸ σύμπαν) εἰπεῖν um es kurz zu sagen. ἐς τὸ ἀκριβὲς εἰπεῖν genau gesprochen.

E. *cf.* ἔπος. Grundform von εἶπον unklar; *cf.* skr. a-vōcam (*aor.* zu vac) aus a-va-vc-am.

F. εἶπον ist *aor.* zu λέγω od. φημί (*fut.* ἐρῶ, *pf.* εἴρηκα u. s. w.). — Ep. auch ἔειπον, Iterativform εἴπεσκον; *conj.* εἴπω, -ῃς, -ῃ (ep. auch εἴπωμι, -ῃσθα, -ῃσι), *opt.* εἴποιμι, *inf.* εἰπεῖν (ep. εἰπέμεναι u. εἰπέμεν, äol. εἴπην), *impr.* εἰπέ, -έτω, *part.* εἰπών; — dazu *aor. I* ion. att. εἶπα (εἶπας, -αμεν, -ατε, εἶπαν), *opt.* εἴπαιμι, *impr.* εἶπον, -άτω, *inf.* εἶπαι, *part.* εἴπας; — *aor.* M. εἰπάμην in Kompositen (εἴπασθαι, εἰπάμενος).

εἴ-ποτε [ep.] a) wenn irgend einmal, wenn je. εἴποτ' ἔην γε wenn er es je war (= leider ist er es jetzt nicht mehr). b) ob einmal.

εἴ-που a) wenn irgendwo; elliptisch irgendwo. b) wenn etwa.

εἴ-πως a) wenn etwa. b) ob irgendwie, ob etwa.

εἰργάθω [poet.] = εἴργω.

εἰργμός, ὁ (εἴργω) a) das Einsperren. b) Gefängnis.

εἰργμο-φύλαξ, ακος, ὁ Kerkermeister.

εἴργω u. **εἵργω**, **εἵργνυμι** **drängen**, einengen (τὶ ἐπί τι etw. an od. nach etw., zB. ἐπὶ νῆας an die Schiffe). Insb. 1. hineindrängen, **einschließen**, umschließen, einsperren, (δόμον) verschließen; insb. **ins Gefängnis werfen**, verhaften (τινά). σάκεσσι ἔρχατο sie waren von Schilden umschlossen. ἔνθα φρένες ἔρχαται ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ wo das Zwerchfell sich um das dichte Herz schließt. ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργεν der ganze Raum, den außerhalb des Schiffslagers von der Mauer an der Graben abschloß (od. begrenzte). — 2. herausdrängen, **ausschließen**, aussperren, absondern, entfernen, scheiden, trennen, abschneiden; übh. zurück-, fern-halten, **abhalten**, abwehren (τί τινος od. ἀπό τινος etw. von etw., ἔκ τινος aus etw.). ἀμφὶς ἐέργειν auseinanderhalten. νῆα κύματος ἐκτὸς ἔεργε er drängte hinaus od. hielt fern. ἐπὶ ἀριστερὰ zur Linken lassen (eig.: abschneiden); — übtr. hemmen, **hindern**, verbieten, verwehren (τινά τινος od. mit *inf.* od. ὥστε, ὥστε μή). εἴργομαί τινος mir wird etw. entzogen. M. sich fernhalten, **sich enthalten**, ablassen, wegbleiben (τινός); übtr. verschonen (τινός).

E. Aus ἐ-Fέργω (*cf.* ἐέργω), √*werg*, *wreg* drängen, einengen, skr. vrajás Zaun, Hürde, varj- ablenken, lt. urgeo, got. wrikan verfolgen = a/hd. (w)rëhhan = n/hd. rächen; εἱργμός, εἱρκτή.

F. εἴργω, bsd. att. εἵργω u. εἵργνυμι, meist ion. ep. poet. ἔργω u. ἔργνυμι od. -ύω (ep. poet. ἐέργω u. ἐέργνυμι). — *fut.* εἴρξω u. εἵρξω (ἔρξω); *aor. I* εἷρξα u. εἶρξα (ἔρξα); — *aor II* poet. εἴργαθον (ep. ἔργαθον u. ἐέργαθον), M. εἰργαθόμην; — *pf.* P. εἶργμαι u. εἷργμαι (ἔργμαι, ἔεργμαι; 3. *pl.* ep. ἔρχαται; 3. *pl. plpf.* ep. ἔρχατο u. ἐέρχατο); — *aor.* P. εἴρχθην u. εἵρχθην (ἔρχθην, ἔρχθην; *inf.* εἰρχθῆναι und ἐρχθῆναι); — Verbal-*adj.* εἱρκτός, ἑρκτός, εἱρκτέος.

εἰρέαται [ion.] = εἴρηνται (s. εἶπον und εἴρω).

εἴρερος, ὁ [ep.] Knechtschaft, Sklaverei.

E. Aus σέρσερος, √*ser* binden (*cf.* εἴρω).

εἰρεσίᾱ, ion. **-ίη**, ἡ [ep. poet. ion. sp.] (ἐρέσσω) 1. das Rudern, Ruderschlag; konkr. Rudermannschaft; übtr. τῶν πτερῶν Rauschen der Flügel. — 2. Ruderlied, nach dem gerudert wurde.

εἰρεσιώνη, ἡ (εἶρος) Erntekranz.

Εἰρέτρια, ἡ [ep.] = Ἐρέτρια.

εἴρη, ἡ [ep.] Versammlungsplatz.

E. Vielleicht zu √*wer* sprechen; *cf.* εἰρήνη (?).

εἴρηκα, **εἴρημαι** s. εἶπον und εἴρω.

εἰρήν, ένος, ὁ = ἰρήν.

εἰρηναῖος 3 (εἰρήνη) **friedlich** (τινί gegen j-n). τὸ -ον Ehrengabe im Frieden.

εἰρηνεύω Frieden halten, im Frieden leben.

εἰρήνη, ἡ 1. **Friede**; insb.: a) Friedensschluß, Vertrag. b) Friedenszeit. Übh.: a) **Ruhe** (τινός vor etw.), Eintracht, Harmonie; b) Heil, Segen. ἐν εἰρήνῃ, ἐπ' εἰρήνης im Frieden, in friedlicher Zeit, ruhig. πολλὴ εἰρ. tiefer Friede. εἰρήνη γίγνεται der Friede kommt zustande. εἰρήνην ἄγειν Frieden halten, am Frieden festhalten (πρός τινα mit j-m); ποιεῖν, πράττειν, διαπράττεσθαι den Frieden zustande bringen, stiften, den Abschluß des Friedens betreiben (τινί u. πρός τινα mit j-m); ποιεῖσθαι Frieden schließen od. vermitteln (πρός τινα mit j-m, μετά τινος gemeinschaftlich mit j-m). — 2. personifiziert: a) eine der Horen. b) Friedensgöttin.

E. Aus ἐ-Fρήνη eig. Abrede, √*wer*, *wrē* sprechen, festsetzen (*cf.* εἴρω, ῥήτρα Vertrag, ῥῆμα).

εἰρηνικός 3 (εἰρήνη) **friedlich**, friedfertig; übtr. heilsam.

εἰρηνο-ποιέω [sp. †] Frieden machen.

εἰρηνο-ποιός 2 (ποιέω) 1. Frieden stiftend. ὁ εἰρ. Friedensvermittler. — 2. = εἰρηνικός.

εἰρήσομαι s. εἴρομαι und εἴρω.

εἰρίνεος 2 (εἴριον) [ion.] von Wolle, wollen.

εἴριον, τό [ep. ion.] (εἶρος) Wolle.

εἱρκτέος 3, Verbal-*adj.* von εἴργω.

εἱρκτή, ἡ (εἴργω) Verschluß, **abgeschlossener Raum**, Gehege; insb.: a) **Gefängnis**; b) Frauengemach.

εἰρο-κόμος 2 [ep.] (κομέω) wollspinnend.

εἴρομαι M. **fragen** [ep. ion.] = ἔρομαι (s. ἐρέω).

εἰρο-πόκος 2 [ep. poet.] wollvließig, wollig.

εἶρος, τό [ep.] **Wolle**, Vließ.

E. Aus Fέρ*F*ος, wahrscheinlich zu √*war*, *wer* bedecken, umhüllen (*cf.* εὐρύς u. ἐρύομαι), skr. ura-bhras Widder (eig. Wollträger), ūrā Schaf, lt. verrex. Verwandt sind wohl ἔριον, ἔρι-φος, ἀρήν (vielleicht auch √*wel* von εἰλύω?).

εἰρύω [ep. ion. poet.] = ἐρύω.

εἴρω[1] **sagen, reden**, erzählen, verkünden (τί τινι u. πρός τινα). πάλιν widersprechen; — insb. melden, ansagen, anzeigen, befehlen, festsetzen.

E. Aus Fέρjω, √*wer*, *wrē* sagen, skr. vratám Gebot, Satzung, lt. verbum = got. waúrd = a/hd. wort = n/hd. Wort.

F. *prs.* u. *impf.* nur ep.; aber allgemein gebräuchlich *fut.* ἐρῶ (ep. ion. ἐρέω); *pf.* εἴρηκα (aus FεFέρηκα), *plpf.* εἰρήκειν; *pf.* P. εἴρημαι (3. *pl* εἰρέαται ion.); *fut. III* εἰρήσομαι; — *aor.* P. ἐρρήθην aus ἐFρήθην (ion. εἰρέθην, † ἐρρέθην; *inf.* ῥηθῆναι); — *fut.* ῥηθήσομαι; ῥητός, ῥητέος. (*aor. act. cf.* εἶπον.)

εἴρω[2] [ep. poet. sp.] **(aneinander)reihen.** ἠλέκτροισιν ἐέρθαι mit Bernsteinkorallen durchreiht sein; — übh. verknüpfen, fest verbinden, schnüren. ἐερμένος ununterbrochen.

E. Aus σέρjω, √*ser* reihen, knüpfen, lt. sero, series, sertum, sermo: ἕρμα, ἑρμηνεύς (?), ὅρμος, ὁρμαθός (*cf.* auch ἀείρω).

F. Fast nur in Kompositen gebräuchlich; *impf.* εἶρον, *aor.* εἶρα (ep. ἔρσα), *pf.* εἶρκα, *pf.* P. εἶρμαι (ep. ἔερμαι; 3. *sg. plpf.* ἔερτο).

εἴρω[3], nur M. **εἴρομαι fragen**; s. ἐρέω.

εἴρων, ωνος, ὁ **Schalk.**

E. Wohl aus ἐρFων (*cf.* ἐρέω), eig. Frager, wer sich durch Fragen und Reden verstellt.

εἰρωνείᾱ, ἡ (εἴρων) 1. **Verstellung**, Ironie, Spott; insb. Scheinheiligkeit. — 2. Ausflucht, Vorwand, Ausreden.

εἰρωνεύομαι M. (εἴρων) sich verstellen, Ironie üben, heucheln, spotten.

εἰρωνικός 3 (εἴρων) **ironisch**, spöttisch, schalkhaft.

εἰρωτάω u. **-έω** [ep. ion.] = ἐρωτάω.

εἰς od. **ἐς** I. ***adv.*** **hinein**, herein, zB. ἐς δ' ἄλοχον ἐκαλέσσατο, ἐς δ' ἄγε hinein aber führte er. — II. ***prp.*** mit ***acc.***: 1. räuml. (auf die Frage „wohin?") **in … hinein, nach … hin, zu, auf, bis an, gegen**, zB. βέλος εἰς ἐγκέφαλον ἔδυ, εἰς τὴν πόλιν ἰέναι, ἐς Θήβας πέμπειν, τεῖχος οἰκοδομεῖν εἰς θάλασσαν, εἰς ἅλα τὴν ἀναφαίνειν, ἐκ κεφαλῆς ἐς πόδας. Insb.: a) bei Völkernamen = **in das Land**, zB. εἰς Καρδούχους ἐμβάλλειν, ἡ εἰς Βοιωτοὺς ὁδός. b) bei Pers. = **zu, unter**, zB. ἐς ἀνθρώπους ἀπόρους ἐλθεῖν, καταφυγεῖν

ἐς Ἀχιλλέα, γράμματα πέμπειν ἐς βασιλέα od. εἰς τὴν ἐμὴν μητέρα, εἰς ἀνθρώπους ἐξιέναι unter die Leute gehen. **c)** elliptisch mit *gen.*: εἰς Ἅιδου (*sc.* δόμον) καταβῆναι, εἰς Πριάμου, ἐς ἀνδρὸς ἀφνειοῦ ἀφικέσθαι, εἰς διδασκάλου φοιτᾶν, ἐς Ἀθηναίης (*sc.* ἱερόν) φυγεῖν, ἐς σεαυτοῦ zu dir. **d)** prägn. bei Verben der Ruhe, zB. παραγίγνεσθαι u. παρεῖναι εἰς τόπον an einem Orte anwesend sein od. erscheinen; λέων ἐφάνη εἰς ὁδόν, τετρῶσθαι εἰς τὴν γαστέρα, ἀποδῦναι ἐς τὸ φανερόν vor aller Augen; insb. bei den Verben des Sagens, Redens, Zeigens, Kundtuns: λέγειν εἰς τινα vor od. zu j-m reden (zB. εἰς τὴν στρατιάν), λόγους ποιεῖσθαι εἰς τὸν δῆμον od. ἐς τοὺς Ἕλληνας, τὴν γνώμην δηλοῦν ἐς τοὺς Ἀθηναίους u. ä. — **2.** zeitl.: **a) bis, bis zu; b) auf,** für, gegen; **c)** zur Zeit, während, zB. ἐς ἥλιον καταδύντα bis od. auf Sonnen-untergang, εἰς τὴν ἑσπέραν gegen Abend, εἰς τὸν πάντα βίον für das ganze Leben, ἐς ἐμέ bis auf meine Zeit (= ἐς τόδε), ἐς ἐνιαυτόν auf ein Jahr od. ein Jahr lang, εἰς ἑορτήν zur Zeit des Festes, ἔτος εἰς ἔτος Jahr für Jahr, εἰς ὅ bis, ἐς τί wie lange? εἰς καιρόν zu rechter Zeit, εἰς τέλος am Ende, endlich; (mit *adv.*) ἐς ἀεί auf immer, εἰς ἔπειτα für die Zukunft, ἐς αὔριον, εἰς τότε, ἐς αὖθις für ein andermal, εἰς ἅπαξ ein für allemal od. mit einem Male. — **3.** übtr.: **a) gegen** (freundlich u. feindlich), zB. ὀργῇ χρῆσθαι εἰς τινα, στρατεύειν εἰς τὴν Ἀττικήν, εὐσεβεῖν εἰς τοὺς γονέας, οἱ εἰς Μυτιλήνην πολέμιοι. — **b)** (zur Bezeichnung des Zwecks, der Absicht) **zu, für,** wegen, behufs, zB. ἀνθρώπους παιδεύειν εἰς ἀρετήν, εἰς πόλεμον θωρήσσεσθαι, χρήματα ἀναλίσκειν εἰς τὴν στρατείαν od. εἰς τὸ ναυτικόν, εἰς τὴν τροφήν zum Unterhalt, εἰς τὸ ἴδιον zu eigenen Zwecken, εἰς κέρδος τι δρᾶν, ὁρμᾶν εἰς τὸ διώκειν, ἡ ἐς πόλεμον παρασκευή, ἐς τί wozu? zu welchem Zwecke? **c)** (zur Angabe der Rücksicht) **in Beziehung auf, in Hinsicht auf,** wegen, für, zB. ἀγαθὸς εἰς θήραν, θαυμάζειν τινὰ ἐς ἀνδρείαν, ἔνδοξος εἰς πολεμικά, δόξα εἰς ἀνδρειότητα, ἐπαινεῖσθαι εἰς διδασκαλίαν, μέμφεσθαί τινα ἐς φιλίαν, φρόνιμος εἰς τὰ τῆς πόλεως πράγματα, ἐς τὰ ἄλλα im übrigen, in anderer Hinsicht, εἰς ἅπαντα in jeder Hinsicht, τὸ εἰς ἐμέ was mich betrifft. **d)** zur Bezeichnung des Grades od. Maßes, der Art u. Weise, zB. ἐς τὰ μέγιστα (od. μάλιστα) im höchsten Grade, höchstens, ἐς ὅ soweit, weshalb, ἐς πλῆθος in Menge, εἰς δύναμιν od. εἰς τὸ δυνατόν nach Kräften, nach Möglichkeit, εἰς ἀφθονίαν σιτία παρέχειν im Überfluß, εἰς καλόν od. ἐς τὸ δέον zur rechten, gelegenen Zeit, ἐς τὸ ἀκριβὲς εἰπεῖν genau sagen, ἐς τοσοῦτο soweit, nur insoweit. Insb. bei Zahlen: α) **gegen, ungefähr,** etwa, zB. εἰς τοὺς δισχιλίους, ναῦς ἐς τὰς τετρακοσίας, (εἰς τρίς bis zu drei Malen = dreimal); β) distributiv, zB. εἰς ὀκτώ je acht, acht Mann hoch od. breit; εἰς ἕνα je einer, einzeln, Mann für Mann, einen Mann hoch; εἰς πόσους wie viele Glieder tief? wie tief?

E. Aus ἐν-ς in … hinein, wie ἐξ (aus ἐκς) zu ἐκ.

F. Die Formen εἰς u. ἐς werden im allgemeinen unterschiedlos gebraucht.

εἷς, μία, ἕν 1. (Zahlwort) **einer,** nur einer, ein **einziger,** ein einzelner, alleinig, allein; ein und derselbe, der nämliche. οὐδ' εἷς nicht einmal einer, kein einziger = εἷς οὐδείς od. εἷς οὐ, εἷς μή. οὐχ εἷς mehr als einer, viele. εἷς ὁ πρῶτος der erste beste. ἓν γίγνεσθαι einig werden, sich vereinigen. εἰς μίαν βουλεύειν nach einer Seite hin beraten (= einmütig sein). Insb.: **a)** (zur Verstärkung des Superl.) εἷς ἄριστος der allerbeste, μάλιστα μίαν πόλιν ἀδικεῖν einem Staate das allergrößte Unrecht zufügen. **b)** καθ' ἕνα jeder einzeln od. für sich, die einzelnen; καθ' ἕν je eines, einzeln, in einer Hand vereinigt (aber καθ' ἓν γίγνεσθαι sich vereinigen, καθ' ἓν εἶναι vereinigt sein). καθ' ἓν ἕκαστον jeder einzelne Punkt für sich, in jedem einzelnen Falle. οὐδὲ καθ' ἓν nicht im geringsten. ἀφ' ἑνός in einem Punkte. εἰς ἕν zusammen, an einem Ort (zB. συνάγειν, ἀθροίζειν); εἰς ἕνα s. εἰς. ἓν πρὸς ἕν eins im Vergleich mit dem andern, einzeln genommen. — 2. (*pron.*) ein gewisser, **irgend einer** (= εἷς τις). εἷς ἕκαστος jeder einzelne, unusquisque.

E. Aus σέμς, σμία, σέμ „zusammen, verbunden", Stamm *sem*; *cf.* lt. semel einmal, sim-plex ein-fach, singuli je einer, ἅ-παξ, ἅμα, ὁμός; got. u. ahd. sama derselbe = skr. samás. — *cf.* auch ἴος.

F. *gen.* ἑνός, μιᾶς (ion. μιῆς), ἑνός; *dat.* ἑνί, μιᾷ (μιῇ), ἑνί; *acc.* ἕνα, μίαν, ἕν. *pl.* (von οὐδείς, μηδείς) ἕνες, ἕνων, ἕσι, ἕνας.

εἷς [ep.] = εἶ du bist od. du gehst (s. εἰμί u. εἶμι).

εἴσα s. ἕζω.

εἰσ-αγγελεύς, έως, ὁ [ion. sp.] (ἀγγέλλω) Anmelder, Kammerherr.

εἰσ-αγγελία, ἡ Anzeige; insb. peinliche **Anklage** (bsd. beim Rate od. Volke) wegen eines außerordentlichen Staatsverbrechens od. verletzter Staatsinteressen.

εἰσ-αγγέλλω 1. hinein-, an-melden (τινά, bsd. vom Türhüter); übh. **melden,** ankündigen, berichten (τί τινι u. πρός τινα; mit ὅτι, ὡς, *part.*). — 2. insb.: a) denunzieren, anzeigen, **angeben** (εἰς, πρός τινα bei j-m). ὁ εἰσαγγείλας Angeber. b) j-n wegen eines außergewöhnlichen Staatsverbrechens (*cf.* εἰσαγγελία) **anklagen** (τινά τι u. περί τινος j-n wegen etw.). τὰ εἰσηγγελμένα Anklagepunkte. c) appellieren (πρός τινα an j-n).

εἰσ-αγείρω [ep. sp.] darin (ver)sammeln. M. a) sich darinnen versammeln. b) θυμόν neuen Mut in sich sammeln.

εἰσ-άγω I. Akt. **hinein-führen,** -bringen; herbei-, hinzu-, **hin-führen,** -leiten (τὶ εἴς τι od. πρός τινα); **einführen** (bsd. Getreide, Waren, Sitten), vorführen, vorstellen (τί τινι od. πρός τινα); **einlassen,** eintreten lassen. Insb.: **a)** holen lassen (ἰατρόν τινι). **b)** (γυναῖκα) heimführen, heiraten. c) (εἰς δικαστήριον, εἰς τὴν βουλήν) vor Gericht fordern, **anklagen** (τινά τινος j-n wegen etw.). δίκην eine Klage od. einen Prozeß anhängig machen. **d)** (in eine Liste) eintragen (zB. εἰς τοὺς φράτορας in die Liste der Phratrien). e) redend einführen; insb. **auf die Bühne bringen,** auftreten lassen, aufführen. ἐλεεινὰ δράματα Rührstücke aufführen. **f)** übtr. j-n zu etw. bewegen (zB. ἐς τὰς σπονδάς zum Bündnis). — **II.** M. **1.** für sich hineinbringen. — 2. **a)** bei sich einführen od. **aufnehmen;** insb. (γυναῖκα) heimführen, heiraten. **b)** in eine Gemeinschaft einführen. — 3. **a)** anklagen (= Akt.). **b)** beantragen.

F. Iterat. ἐσάγεσκον ion.; *aor.* M. εἰσηγαγόμην (ion. ἐσαξάμην).

εἰσ-αγωγή, ἡ a) Einführung. b) Herbeileitung.

εἰσ-αγώγιμος 2 (εἰσάγω) a) zum Einführen geeignet. δίκη zulässige Klage. b) herbeigeführt, eingeführt.

εἰσ-αεί *adv.* für immer, ewig.

εἰσ-αθρέω [ep. poet.] erspähen, erblicken.

εἰσ-αΐω [sp. poet.] anhören, vernehmen.

εἰσ-ακοντίζω die Speere hineinwerfen od. gegen etw. schleudern (εἴς τι).

εἰσ-ακούω hinhören, (an)hören, vernehmen (τί u. τινός; τί τινος etwas von j-m); oft = ἀκούω. Insb. **auf etwas hören:** a) erhören; b) gehorchen, folgen, willfahren (τινός, selten τινί j-m, τί in etwas).

εἰσ-άλλομαι M. **hinein-** od. **auf etw. springen,** hineinstürzen, hereinbrechen, erstürmen (τί u. εἴς τι, ἐπί τινι).

F. *aor.* εἰσηλάμην u. -όμην (ep. ἐσᾶλτο = ἐσήλατο).

εἰσ-αμείβω [poet.] hinein-gehen, -kommen (τί in etwas).

εἰσάμην, *aor.* zu εἴδομαι u. εἶμι.

εἰσάμην s. ἕζω.

εἰσ-αναβαίνω [ep. poet.] **hinein-** od. **hinauf-gehen,** er-steigen, besteigen (τί).

εἰσ-αναγκάζω zu etwas zwingen (τινά, mit *inf.*).

εἰσ-ανάγω [ep. sp.] hineinführen (τινά τι j-n in etwas).

εἰσ-ανεῖδον [ep.] aufblicken (τί zu, nach etwas).

εἰσ-άνειμι [ep.] hinauf-, **empor-steigen** (τί an etwas).

εἰσ-άντα [ep.] *adv.* gerade ins Auge, geradeaus, von Angesicht zu Angesicht, entgegen.

εἰσ-άπαν [sp.] *adv.* ganz und gar, überhaupt.

εἰσ-άπαξ *adv.* **auf einmal,** mit einemmal, ein für allemal, (nur) einmal.
εἰσ-αράσσω [ion. sp.] hinein- od. zurück-werfen, zurückschlagen (τί εἴς τι etwas auf etwas).
εἴσατο s. εἴδω u. εἶμι. — **εἴσατο** s. ἕζω.
εἰσ-αῦθις *adv.* (auf) ein andermal, später einmal, in Zukunft.
εἰσ-αφίημι hineinschicken, hineinlassen.
εἰσ-αφικάνω [ep. poet.] u. **εἰσ-αφικνέομαι** M. **hinein-** od. **hin-kommen,** hingelangen (τινί u. τί zu, in etw., τινά od. εἰς, ὥς τινα zu j-m); übtr. etwas erreichen.
εἰσ-βαίνω 1. *intr.* **hinein-gehen,** -kommen, eintreten (τί, εἰς od. πρός τι); insb. (εἰς τὰς ναῦς) die Schiffe besteigen, sich einschiffen; übtr. in etw. (εἴς τι) hineingeraten, über j-n (τινί) kommen. — 2. *trans.* (*fut.* εἰσβήσω, *aor. I* εἰσέβησα) hineinführen, hinbringen (τί in etwas).
εἰσ-βάλλω 1. *trans.* **hinein-werfen,** -stürzen, (schnell) hineintreiben, treiben, (von Flüssen) ergießen (τί εἴς τι od. τί); insb. Militär in einen Ort werfen od. legen. M. (εἰς τὰς ναῦς) an Bord bringen, einschiffen. — 2. *intr.* **sich hineinwerfen;** insb.: a) (feindlich) **einfallen,** einen Einfall machen, einrücken, einbrechen, eindringen (εἴς τι, πρός τινα); einen Angriff machen auf, bestürmen (πρός od. εἴς τι); b) (von Flüssen) sich ergießen, münden (εἴς τι).
εἰσ-βασις, εως, ἡ, (βαίνω) Hineingehen, Eingang; insb. Besteigen der Schiffe, Einschiffung.
εἰσ-βατός 3 (βαίνω), betretbar, zugänglich, offen.
εἰσ-βιάζομαι M. mit Gewalt sich eindrängen od. eindringen.
εἰσ-βιβάζω **hineinbringen;** insb. einsteigen lassen, einschiffen (εἴς τι).
εἰσ-βλέπω hineinsehen, hinblicken (εἴς τι).
εἰσ-βολή, ἡ, (βάλλω) 1. a) das Daranlegen; übtr. κανόνων Anwendung sprachlicher Regeln. b) **Einfall, Angriff** (εἴς τι od. τινί auf etw.). — 2. **Eingang,** Zugang; insb.: a) Paß, Engpaß; (von Flüssen) Mündung; b) übtr. (von Reden) Eingang, Anfang.
εἰσ-γράφω **einschreiben.** M. 1. sich etwas aufschreiben od. aufzeichnen. 2. sich einschreiben od. aufnehmen lassen (ἑαυτόν εἴς τι sich in etwas).
εἰσ-δανείζω Geld (auf etwas) leihen.
εἰσ-δέρκομαι [ep. poet.] (*aor.* -έδρακον) ansehen, erblicken (τί).
εἰσ-δέχομαι M. annehmen, **aufnehmen,** einlassen, zulassen (τινά εἴς τι, poet. τινά γῆς im Lande od. ins Land).
εἰσ-δρομή, ἡ (δρόμος) Anlauf; insb. Einfall, Angriff.
εἰσ-δύνω [ion. sp.] u. **εἰσ-δύομαι** (*aor.* -έδυν, eig.: hineintauchen) **hinein-gehen,** -schlüpfen, **eindringen** (εἴς τι u. τί); insb.: a) in etw. übergehen, in etw. einschneiden; b) (von Affekten, Zuständen u. ä.) **über j-n kommen,** in den Sinn kommen, anwandeln, erfassen, durchdringen (τινά u. τινί).
εἰσ-εῖδον s. εἰσοράω.
εἴσ-ειμι **hinein-gehen, -kommen,** -fahren, eintreten, betreten (εἰς od. ἐπί τι, τί). ὀφθαλμούς τινος j-m vor die Augen treten. οἴκαδε zurückkehren. Insb.: a) ins Haus treten (πρός, ὡς, παρά, ἐπί τινα), zu j-m kommen, j-n **besuchen;** insb.: α) Audienz erhalten; β) gegen j-n in die Schranken treten. b) (als Redner, Schauspieler, Gesandter u. s. w.) **auftreten** (εἴς τινα vor j-m, zB. εἰς τὸν δῆμον; πρός τινα gegen j-n). c) (εἰς δικαστήριον, εἰς δικαστάς) **vor Gericht erscheinen** od. kommen (um anzuklagen oder als Angeklagter), sich vor Gericht stellen, angeklagt werden (τὴν γραφήν, δίκην in einer Sache). d) εἰς ἀρχήν ein Amt antreten; (εἰς τὸ βουλευτήριον) in den Rat eintreten. οἱ εἰσεληλυθότες δικασταί die angesetzten Richter; insb. einer Sache beitreten (zB. ἐς σπονδάς), in eine Vereinigung aufgenommen werden (εἴς τινας, zB. εἰς τοὺς ἐφήβους). e) (von Dingen) eindringen od. einfallen in etw., zB. νόσος ἐς Πελοπόννησον, πεῖνα δῆμον. f) insb. (von Affekten, Zuständen u. s. w., zB. φόβος, ἐπιθυμία, πόθος, γέλως) **über j-n kommen,** anwandeln, einfallen, in den Sinn kommen, vor die Seele treten, erfassen, ergreifen, beseelen (τινά, selten τινί; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). εἰσῄει αὐτοὺς ὅπως es kam ihnen der Gedanke, wie.

εἰσ-ελαύνω u. ep. **-ελάω** (*aor.* -έλασα ep.) 1. **hineintreiben.** — 2. *intr.* **hinein-fahren,** -rudern, -marschieren, einrücken, eindringen, einziehen (εἴς τι).
εἰσ-εμπορεύομαι P. als Kaufmann hinreisen.
εἰσ-έπειτα *adv.* für hernach, für später.
εἰσ-έργνυμι [ion.] (hin)einsperren, einschließen.
εἰσ-ερπύζω [sp.] hineinkriechen.
εἰσ-έρρω [poet.] seinen (verwünschten) Einzug halten.
εἰσ-ερύω [ep.] hineinziehen (τί in etwas).
εἰσ-έρχομαι = εἴσειμι.
F. *aor.* εἰσῆλθον, dor. -ῆνθον, † εἰσῆλθα.
εἴσεται, *fut.* zu οἶδα u. εἶμι.
εἰσ-έτι [sp.] *adv.* noch jetzt, noch immer.
εἰσ-έχω [ion. sp.] *intr.* sich hinein-erstrecken, hineinreichen (ἔκ τινος εἴς τι od. ἐπί τινος); insb. (von der Sonne) hineinscheinen, (von einem Zimmer) seinen Ausgang haben.
ἐΐση [ep.] s. ἴσος, ἶσος.
εἰσ-ηγέομαι M. hinein-, **ein-führen** (τί τινι etw. bei j-m); insb.: 1. Anträge einbringen, **beantragen,** vorschlagen, veranlassen, raten, anempfehlen (τί τινί τι od. περί τινος, mit *inf.* od. ὡς). — 2. **vorführen;** übtr. etw. vortragen, darstellen, erklären, lehren, in etw. Anleitung geben, unterrichten (τινί τι).
εἰσ-ήγησις, εως, ἡ a) Vorschlag, Antrag. b) Anstiften.
εἰσ-ηγητής, οῦ, ὁ (εἰσηγέομαι) Veranlasser, Urheber, Ratgeber, Anstifter (τινός).
εἰσ-ηθέω [ion.] einspritzen.
εἶσθα [ep.] = εἶ (s. εἰμι.)
εἰσ-θρώσκω [ep. poet. sp.] hineinspringen.
εἰσ-ιδον [ep.] = εἰσεῖδον.
εἰσ-ιδρύω [ion.] hineinbauen.
εἰσ-ίζομαι [ep.] M. sich hineinsetzen, sich in etw. legen (τί).
εἰσ-ίημι I. Akt. **hineinschicken,** entsenden, (hin)einlassen (τί εἴς τι). — II. M. 1. zu sich einlassen. — 2. hineinstreben, aufsuchen (τί).
εἰσ-ίθμη, ἡ, [ep.] (ἰέναι) Eingang, Zugang.
εἰσ-ικνέομαι M. [poet.] **hineinkommen,** eindringen.
εἰσ-καλέω u. M. **-έομαι hineinrufen;** insb: a) vorladen; b) einladen.
εἰσ-καταβαίνω [ep.] hinabsteigen, (hin)eintreten (τί in etw.).
εἴσ-κειμαι darinliegen; (als *pf.* P. zu εἰστίθημι) hineingelegt sein, insb. sich an Bord befinden.
εἰσ-κηρύσσω, neu-att. **-ττω** [poet. sp.] öffentlich ausrufen, durch Heroldsruf entbieten.
εἰσ-κομιδή, ἡ Einfuhr, Zufuhr, Transport.
εἰσ-κομίζω I. Akt. **hinein-tragen,** -bringen, -schaffen, herbeischaffen, einführen (τί εἴς τι od. παρά τινα); insb. nach Hause bringen. — II. M. 1. für sich hineinbringen; insb. sich verproviantieren. — 2. seine Habe herbeischaffen. — III. P. sich hineinflüchten in etwas (εἰς χωρίον).
εἰσ-κρίνω [sp.] hineinbringen, einführen.
εἴσ-κρισις, εως, ἡ [sp.] Zu-, Ein-führung.
εἰσ-κρύπτω [sp.] in etwas verbergen.
ἐΐσκω (aus *ϝεϝίκσκω*) [ep. poet.] = ἴσκω.
F. *impf.* ἤισκον u. ἔισκον.
εἰσ-λεύσσω [poet.] ansehen, betrachten.
εἰσ-μαίομαι [ep.] M. in etw. hineingreifen, etw. anrühren; übtr. θανών με ἐσεμάσσατο θυμόν sein Tod schnitt mir tief ins Herz.
εἰσ-νέω hin-, hinüber-schwimmen (κατά τι durch etwas).
εἰσ-νοέω [ep.] wahrnehmen, bemerken, erkennen.
εἴσ-οδος, ἡ 1. **Eingang,** Zugang, Einfahrt (εἴς τι); insb. Vorhalle. — 2. das Hineingehen: a) Eintritt, **Zutritt** (παρά τινα zu j-m). — b) Anbringung od. Zustandekommen der Klage. c) Einnahme(n), Einkommen. d) Einzahlung.
εἰσ-οικειόω vertraut od. zum Vertrauten machen. P. vertraut werden.
εἰσ-οίκησις, εως, ἡ [poet.] Wohnung, Behausung.
εἰσ-οικίζομαι P. u. M. sich ansiedeln, einwandern (εἴς τι); übtr. sich einnisten.
εἰσ-οικοδομέω hineinbauen (τί εἴς τι).

εἰσ-οιχνέω [ep. poet.] hin(ein)gehen, betreten (τί); einherschreiten (χορόν zum Reigentanz).
 F. εἰσοιχνεῦσι, -εῦσαν ep. = εἰσοιχνοῦσι, -οῦσαν.
εἰσόκε(ν) [ep. sp.] *conj.* = εἰς ὅ κε: 1. solange bis, bis (daß). — 2. solange als.
εἴσομαι, *fut.* zu οἶδα u. εἶμι.
εἶσον, *impr. aor.* zu ἵζω.
εἰσ-οπίσω [ep. poet.] *adv.* für die Zukunft, künftighin.
εἴσ-οπτος 2 [ion.] (εἰσοράω) sichtbar.
εἴσ-οπτρον, τό [poet. sp.] = κάτοπτρον.
εἰσ-οράω, ion. **-έω** I. Akt. 1. **hineinsehen** (εἴς τι), hinschauen auf etw. (εἰς, πρός τι). — 2. a) **ansehen,** betrachten (τί u. τινά, bsd. mit Hochachtung od. Bewunderung). b) **erblicken,** wahrnehmen; übtr. (geistig) erkennen, einsehen, bedenken, erwägen; (v. d. Göttern) nicht ungestraft lassen. — II. M. = Akt.
 F. εἰσορόωσι ep. = -ῶσι, -ορόῳτε = -ῷτε (*opt.*), -ορόων = -ῶν, -οράασθαι = -ᾶσθαι, -ορόωντο = -εωρῶντο (*impf.*); — *aor. II* εἰσεῖδον (ep. εἴσιδον u. ἐσιδόμην, *inf.* εἰσιδέειν = εἰσιδεῖν, Iterativform ἐσίδεσκε).
εἰσ-ορμάω u. P. **-άομαι** [poet.] **hineinstürzen** (τί in etw.), losstürzen (πρός τι auf etw.), heran-dringen, -fliegen.
εἰσ-ορμίζομαι M. u. P. in den Hafen einlaufen.
εἶσος od. **ἐΐσος** 3 [ep.] = ἴσος.
εἰσ-παίω [poet.] a) hineinschlagen; b) *intr.* hinein-stürmen, -stürzen (τινός od. τί in etwas).
εἰσ-πέμπω a) **hinein-schicken,** -bringen. b) **hinsenden;** übtr. anstiften.
εἰσ-πέτομαι M. **hineinfliegen** (τί u. ἔς τι in etwas); (von Gerüchten) sich schnell verbreiten, hingelangen.
εἰσ-πηδάω hineinspringen (εἴς τι).
εἰσ-πίπτω 1. **(hin)einfallen;** insb. **eindringen,** einbrechen, **einen Einfall machen,** (sich) hineinstürzen, (vom Meere) sich ergießen (εἴς τι u. τί in etw.); übh. (feindlich) angreifen. übtr.: a) in etw. hineingeraten; b) (von Affekten, Zuständen rc.) über j-n kommen, j-n **überfallen,** anwandeln (τινί). — 2. *pass.* hineingeworfen werden (ὑπό τινος εἴς τι, zB. εἰς τὴν εἱρκτήν ins Gefängnis).
εἰσ-πλέω, ion. **-ώω** a) **hinein-segeln,** -fahren, einlaufen (τί u. εἴς τι in etwas, selten τινί). b) (von Dingen, bsd. Zufuhr) zu Wasser hineinkommen, zu Schiffe ein- od. zugeführt werden (τινί).
εἴσ-πλους, ὁ **Einfahrt:** 1. das Einfahren, Einlaufen der Schiffe. — 2. konkr. Einfahrts-ort, -stelle.
εἰσ-ποιέω 1. **hinein-tun,** -bringen, einführen (τὶ εἴς τι). ἑαυτόν τινι od. εἴς τι sich in etw. eindrängen. — 2. **hinzutun,** einverleiben; insb. j-n zum Angehörigen machen, in eine Gemeinschaft (bsd. in eine Familie an Kindes Statt) aufnehmen od. adoptieren lassen (υἱόν, παῖδα, ἐς τὸν οἶκόν τινος). ἑαυτόν τινι sich für den Sohn j-s erklären (lassen). M. j-n an Kindes Statt annehmen, adoptieren.
εἰσ-πορεύομαι P. hineingehen, (hin)kommen.
εἴσ-πραξις, εως, ἡ Eintreibung.
εἰσ-πράσσω, neu-att. **-ττω** u. M. **-ομαι** einfordern, **eintreiben** (τινά τι od. τί τινος etw. von j-m, zB. κακὸν δίκαιον ein trauriges Recht).
εἰσ-ρέω **hinein-fließen,** -strömen (εἴς τι u. τί in etw.).
εἰσ-τελέω hineinzählen, zu einer Klasse rechnen.
εἰσ-τίθημι I. Akt. **darauf-** od. **hinein-legen,** -schaffen (τὶ εἴς τι). — II. M. das Seinige hineinschaffen, insb. einschiffen.
εἰσ-τοξεύω [ion. sp.] hineinschießen.
εἰσ-τρέχω hineinlaufen, eindringen.
εἰσ-φέρω I. Akt. 1. **hinein-tragen,** -bringen, -schaffen, hinbringen (τί τινι u. εἴς τι). ἀγγελίας Botschaften überbringen, Meldung erstatten. — 2. **herbei-bringen,** -schaffen. Insb.: a) (Geld od. Abgaben) beitragen, **beisteuern,** entrichten, **bezahlen,** Geld hergeben (τινί j-m, für j-n, εἴς τι zu etw.); insb. (εἰσφοράν, χρήματα) außerordentliche Kriegssteuern zahlen. b) etw. **vorbringen,** einbringen, vortragen; insb. vorschlagen, **beantragen** (zB. νόμον). γνώμην eine Ansicht vortragen, einen Vorschlag machen, einen Antrag stellen od. einbringen (εἴς τινα bei j-m). c) (etw. Neues) aufbringen, einführen (zB. καινὰ δαιμόνια). — II. M. 1. a) für sich hineinbringen (bsd. Proviant). b) (von sich) an den Tag legen, bewähren. — 2. mit sich forttragen od. fortführen. — 3. (Neues) einführen. — III. P. in etw. hineingeraten od. eindringen (εἴς τι u. τινί).
 F. ἐσήνεικα ion. *aor. I* = εἰσήνεγκα; ἐσηνείχθην ion. *aor.* P. = εἰσηνέχθην; ἐσενήνειγμαι ion. *pf.* P. = εἰσενήνεγμαι.
εἰσ-φορά, ἡ (εἰσφέρω) **Beitrag,** Beisteuer, Tribut; insb. außerordentliche Kriegs- od. Vermögens-steuer.
εἰσ-φορέω = εἰσφέρω.
εἰσ-φρέω [poet. sp.] einlassen, aufnehmen. M. zu sich (hin)einlassen (τινά).
εἰσ-χειρίζω [poet.] (= ἐγχειρίζω) einhändigen, übergeben (τινί τι).
εἰσ-χέω [ep. ion. poet.] hineingießen. P. hineinströmen.
 F. *aor. II* ep. ἐσεχύμην.
εἴσω u. **ἔσω** *adv.* 1. nach innen, **hinein,** einwärts (oft mit *acc.* od. *gen.*, zB. ὁ δ' εἴσω δώματος ᾔει, δῦναι δόμον Ἄϊδος εἴσω). — 2. **drinnen,** darin; mit *gen.*: a) **innerhalb,** zwischen, zB. εἴσω τῶν ὅπλων κατακεκλεῖσθαι. b) im Bereiche = jenseits, hinter od. diesseits, zB. εἴσω τοῦ τείχους od. τῶν ὀρέων diesseits od. jenseits der Mauer oder der Berge.
 E. εἴσω wohl aus ἐν-τjω (*cf.* πρόσσω, ὀπίσω).
 F. *comp.* sp. † ἐσώτερος, *adv.* ion. ἐσωτέρω weiter hinein.
εἰσ-ωθέω hinein-stoßen, -pressen. M. sich hineindrängen.
εἰσ-ωπός 2 [ep.] (ὤψ) vor Augen habend. εἰσ. γίγνεσθαι τῶν νεῶν der Schiffe ansichtig werden.
εἶτα *adv.* 1. a) (zeitlich) **darauf, dann,** nachher, später. b) (in Aufzählungen) **sodann,** ferner, weiter, zweitens: πρῶτον (μέν) ... εἶτα (δέ). c) (καὶ εἶτα, κᾆτα) **und da, und dann,** und nachher = und doch od. dann doch, und trotzdem (bei Fragen, die eine Verwunderung über eine solche Behauptung od. Tatsache aussprechen, die mit dem vorher Erörterten in Widerspruch steht); iron. = ei wirklich? so? in der Tat? — 2. (folgernd) **demnach, folglich,** mithin, also, infolgedessen.
 E. Aus ei, Lokativ des Demonstrativstammes o (*cf.* εἰ), und Suffix -τα = -τε in ὅτε, πότε u. a. (*cf.* τέ): ἔπειτα.
εἶται, εἶτο s. ἕννυμι u. ἵημι.
εἶτε = εἴητε, 2. *pl. opt.* von εἰμί.
εἴτε ... εἴτε 1. (disjunktiv) **sei es daß ... oder daß,** mag ... oder mag, teils ... teils, sive ... sive. (Das erste εἴτε fehlt bisweilen; das zweite wird nicht selten durch andere Partikeln vertreten; daher: εἰ ... εἴτε, εἰ μέν ... εἴτε, εἴτε ... ἤ u. ä.). οὔτε ... εἴτε einerseits nicht ... andrerseits (aber), neque ... et. — 2. (in indirekten Doppelfragen) **ob ... oder ob.**
 E. Aus εἰ wenn und τέ und; *cf.* lt. si-ve.
εἰῶ [ep.] = ἐάω.
εἴω [ep.] = ὦ (*conj.* von εἰμί).
εἴωθα, *pf.* von ἔθω.
εἰωθότως (*adv.* von εἰωθώς; *cf.* εἴωθα) nach od. auf gewohnte Weise.
εἴων, *impf.* von ἐάω.
εἷος [ep.] = ἕως.
ἐκ, vor Vokalen **ἐξ** (lt. ex) I. ***adv.*** ep.: a) **hinaus, heraus,** weg. b) davon, daran (Hom. Il. 18, 480). — II. ***prp.*** mit ***gen.***: 1. (räumlich) **aus, von ... aus, von ... her,** von ... an, von ... weg, aus der Mitte, zB. ξίφος ἕλκειν ἐκ κολεοῦ, ἐκ τῆς πόλεως ἀπιέναι, φεύγειν ἐκ τῆς νεώς, ἐξ ἕδρας ἀναστῆναι, ἐκ γῆς μάχεσθαι, ἐκ τῶν Ταόχων ἐλθεῖν aus dem Lande der T., ὡς ἔρις ἔκ τε θεῶν ἔκ τ' ἀνθρώπων ἀπόλοιτο aus der Mitte, σῴζειν ἐκ κινδύνων od. ἐκ θανάτου, πεφευγέναι ἐκ κακῶν, ἐγείρειν ἐξ ὕπνου. Insb.: a) = **außerhalb,** fern von, zB. ἐκ βελέων außerhalb der Schußweite, ἐκ μέσου καθῆσθαι. b) prägn., wo wir ἐν od. εἰς erwarten, zB. ἐξ Ὀλύμπου στῆναι vom Olymp her

= auf dem Olymp, ἐκ πολλοῦ φεύγειν in weiter Entfernung fliehen, αἱ τοῦ Εὐφράτου πηγαὶ ἐξ Ἀρμενίας εἰσίν, καθῆσθαι ἄκρων ἐκ πάγων, ἐκ δεξιᾶς zur Rechten a dextra, ἐξ ἀριστερᾶς, ἐκ πλαγίου in der Flanke. So bsd.: α) bei den Verben des Hängens, Anbindens, Fassens, zB. τὴν φόρμιγγα ἐκ πασσάλου ἐκρέμασεν hing an einem Pflocke auf, τὸν ἵππον ἀνάπτειν ἐκ δένδρου, τὸν νεκρὸν λαβεῖν ἐκ τῶν ποδῶν an den Füßen, φιάλας ἐκ τῶν ζωστήρων φορεῖν. β) infolge einer Attraktion, zB. οἱ ἐκ τῶν νήσων κακοῦργοι ἀπέφυγον die auf den Inseln befindlichen Verbrecher entflohen. Ὁ ἐκ Βυζαντίου ἁρμοστὴς ἥξει. Οἱ πολέμιοι ἥρπασαν τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν die Besitztümer in den Häusern. Οἱ ἐκ τῶν πύργων φύλακες ᾔσθοντο. — 2. (zeitl.) **von ... an, seit,** unmittelbar nach, zB. ἐξ ἀρχῆς, ἐκ νεότητος εἰς γῆρας, ἐκ τοῦ δείπνου ἐπορεύθησαν, ἐξ ὀλίγων ἡμερῶν, ἐκ παιδός (od. παίδων) von Kindheit an, ἐκ πολλοῦ (χρόνου) seit langer Zeit, ἐξ οὗ seitdem, ἐκ τούτου od. ἐκ τούτων darauf, demnächst, sofort (τὰ ἐκ τούτων das weitere); ἐκ τότε seit damals; (bisweilen = während, innerhalb, zB. ἐκ τοῦ παρεληλυθότος χρόνου in der Vergangenheit, früher; ἐκ νυκτῶν bei Nacht, ἐξ ἡμέρας im Verlaufe des Tages). Insb. bei Angabe einer unmittelbaren Aufeinanderfolge, zB.: a) πόλιν ἐκ πόλεως αἱρεῖν eine Stadt nach der andern, κακὸν ἐκ κακοῦ πάσχειν, ἄλλος ἐξ ἄλλου; b) ἐκ πλουσίου πένης γέγονα, τυφλὸς ἐκ δεδορκότος. — 3. übtr.: a) (bei Angabe der Abstammung, des Ursprungs, Ausgangspunktes) **von, aus, von seiten,** zB. ἐξ εὐγενοῦς πατρὸς εἶναι, ἐκ πόλεως μεγάλης γενέσθαι, ἐκ Κορίνθου εἶναι, ὄναρ ἐκ Διός ἐστι kommt von Zeus, θάνατος ἐκ μνηστήρων, ἡ ἐξ ἐμοῦ ἄνοια von mir herrührend. ἀκούειν, μανθάνειν, λαμβάνειν, ἔχειν τι ἔκ τινος. b) bei Angabe des Stoffes, zB. στέφανος ἐξ ἀκάνθων, τεῖχος ἐκ ξύλου ποιεῖν. c) partitiv, zB. ἐξ Ἀθηναίων οἱ ἄριστοι, εἷς ἐξ ἁπάντων, ἐξ ὑμῶν τινας; nicht selten eine Auszeichnung bezeichnend = **vor,** zB. τιμᾶν τινα ἐκ πάντων. d) vom Urheber (= ὑπό) **von, durch,** von seiten, zB. φιλεῖσθαι ἐκ Διός, ἀπόλλυσθαι ἐκ Φοίβου, προδοθῆναι ἐκ βασιλέως, ἐλέγχεσθαι ἐκ μαρτύρων, πολεμίζειν ἐκ θεῶν auf Antrieb der Götter. e) bei Angabe des Beweggrundes, der Ursache od. Veranlassung = **infolge, von, aus, wegen, durch,** zB. ἐξ ὑποψίας φοβοῦνται ἀλλήλους, ἐκ τραύματος ἀποθανεῖν, ἐξ ἀβουλίας ἀπόλλυσθαι, ἐξ ἔριδος μάχεσθαι, τὰ ἐξ ἀδικίας κέρδη, ἐξ οὐδενὸς λόγου σιωπᾶν, ἐκ τίνος (λόγου) aus welchem Grunde? ἐκ τούτου od. ἐκ τούτων infolgedessen, deshalb. f) bei Angabe einer Gemäßheit = **gemäß, nach, zufolge,** zB. ὀνομάζειν τινὰ ἐκ γενεῆς nach seinem Geschlechte, τεκμαίρεσθαί τι ἐκ τῆς ἀληθείας, κρίνειν ἐκ τῶν ἔργων, αἱ ἐκ τῶν νόμων ζημίαι, ἐκ τῶν ὑπαρχόντων den vorhandenen Mitteln gemäß, ἐκ τεκμηρίων νομίζειν nach Gründen urteilen, ἐκ τῶν παρόντων βουλεύεσθαι nach Lage der Dinge, ἐκ τῶν δυνατῶν nach Möglichkeit. g) zur Bezeichnung der Art und Weise, zB. ἐκ τοῦ δικαίου od. ἀδίκου auf gerechte, ungerechte Weise, ἐκ παντὸς τρόπου auf jede Weise, ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς od. φανεροῦ offen, ἐξ ἴσου gleichmäßig, in gleicher Lage, ἐξ ἀέλπτου unverhofft, ἐκ νέης od. ἐκ καινῆς von neuem, ἐκ βίας mit Gewalt, ἐξ ἑτοίμου leicht u. a.

F. Bei Nachstellung meist ἔκ, ἔξ betont (Anastrophe, zB. Hom. Il. 5, 865).

Ἑκάβη, ἡ Tochter des phrygischen Königs Dymas, Gemahlin des Priamos.

ἑκά-βολος 2 [dor.] = ἑκηβόλος.

ἑκά-εργος 2 [ep. poet.] a) ferntreffend; Ferntreffer. b) (ἑκάς u. εἴργω, eig.: fern-abdrängend?) Schirmer, Retter. c) (ἑκών u. ἔργον, ἔρδω) nach seinem Willen wirkend od. treffend.

E. Zu a): aus ἑκάς u. √werg schießen in skr. vṛj (bsd. mit ni-) niederwerfen, got. wairpan = a/hd. wërfan = n/hd. werfen.

ἕκα-θεν [ep. poet. sp.] *adv.* (ἑκάς) 1. von weitem, **von ferne,** fernher. — 2. fern, weithin.

ἑκάς *adv.* 1. a) entfernt, **fern,** weit; mit *gen.* fern von (= ἑκὰς ἀπό). b) weithin, **fernhin.** c) *comp.* **ἑκαστέρω** ferner, weiter als (mit *gen.* τῆς Ἀττικῆς über Attika weiter hinaus); *sup.* **ἑκαστάτω** am fernsten. — 2. (zeitlich) οὐχ ἑκὰς χρόνου in nicht ferner Zeit.

E. Aus σϝε-κάς für sich, abgesondert (*cf.* ἕ u. Suffix -κας in ἀνδρα-κάς), u. secus: ἕκαστος, ἕκαθεν.

ἑκασταχόθεν *adv.* von jedem Orte her, überallher.

ἑκασταχόθι [sp.] = ἑκασταχοῦ.

ἑκασταχόσε *adv.* nach allen Seiten hin, überallhin.

ἑκασταχοῦ u. ep. **ἑκάστοθι** *adv.* 1. auf jeder Seite, überall; insb. bei jeder Abteilung. — 2. jedesmalig.

ἕκαστος 3 **jeder, ein jeder,** jedesmalig, jeder einzelne, (stärker) εἷς ἕκαστος u. ἕκ. τις jedweder, jeder für sich, jedermann; *pl.* **ἕκαστοι die einzelnen,** jede Abteilung od. Partei, jeder Haufe od. Stamm. ὡς ἕκαστοι jeder für sich od. nach seiner Art, der Reihe nach, allmählich. αὐτὸς ἕκαστος jeder an sich od. für sich, jeder allein. αὐτὰ ἕκαστα alles und jedes. καθ' ἕκαστον, καθ' ἑκάστους, καθ' ἕκαστα (jeder) einzeln, jedes einzelne, im einzelnen, Mann für Mann, Stück für Stück; τὸ καθ' ἕκ. das einzelne. παρ' ἕκαστον od. -α bei jeder Gelegenheit, immerfort.

E. Wahrsch. aus ἑκάσ-στος für sich stehend (ἵστημι); — od. aus ἑκὰς τις?

Anm. Das dabeistehende *subst.* hat meist keinen Artikel (ἑκάστη πόλις) oder hat den Artikel in prädikativer Stellung (ἑκάστη ἡ πόλις od. ἡ πόλις ἑκάστη).

ἑκάστοτε *adv.* **jedesmal,** jederzeit, immer; (bei Negationen) jemals.

Ἑκαταῖος, ὁ aus Milet, Logograph (um 500 v. Chr.).

ἑκατεράκις *adv.* beidemal.

ἑκάτερθε(ν) [ep.] *adv.* = ἑκατέρωθεν.

ἑκάτερος 3 (ἕκαστος) **jeder von beiden,** uterque; *pl* **beide** zusammen od. zugleich, jede von beiden Parteien (Abteilungen, Teilen, Seiten u. dergl.), utrique. ὡς ἑκάτεροι = ὡς ἕκαστοι. ἐφ' ἑκάτερα nach beiden Seiten od. Flügeln hin. καθ' ἑκάτερα τῆς ὁδοῦ zu od. auf beiden Seiten des Weges. παρ' od. ἀφ' ἑκατέρων von od. auf beiden Seiten. παρ' -α an beiden Seiten od. Ufern.

Anm. Das dabeistehende *subst.* hat stets den Artikel in prädikativer Stellung, zB. ἑκάτερον τὸ οὖς od. τὸ οὖς ἑκάτερον beide Ohren.

ἑκατέρωθεν *adv.* **von** (oder **auf, zu**) **beiden Seiten,** beiderseits (auch mit *gen.*). ὁ ἑκ. der beiderseitige.

ἑκατέρωσε *adv.* nach (od. auf) beiden Seiten (Orten), beiderseits.

Ἑκάτη, ἡ Tochter des Titanen Perses und der Asteria, dreigestaltige Göttin (am Himmel als Mondgöttin, auf der Erde als Artemis, in der Unterwelt als Göttin der Zauberei).

ἑκατη-βελέτης, ου [ep.] u. **ἑκατη-βόλος** 2 [ep. poet.] treffsicher, nie fehlend.

E. Eig. nach seinem Willen treffend; ἑκατη- ist Instrumentalis zu ἑκών.

ἕκατι [dor. u. att.] = ἕκητι.

ἑκατόγ-χειρος 2 [ep.] (ἑκατόν, χείρ) hundert-armig.

ἑκατό-ζυγος 2 [ep.] (ἑκατόν, ζυγόν) mit hundert Ruderbänken.

ἑκατομβαιών, ῶνος, ὁ erster Monat des att. Kalenders (Juli/August).

ἑκατόμ-βη, ἡ (ἑκατόν, βοῦς) **Hekatombe** (eig.: Opfer von hundert Stück Rindern); übh. großes Opfer, Fest-opfer.

ἑκατόμ-βοιος 2 [ep.] (βοῦς) hundert Rinder wert. τὸ -ον Preis von hundert Rindern.

ἑκατόμ-πεδος 2 [ep. dor. poet.] u. **-ποδος** 2 (πούς) hundertfüßig, hundert Fuß lang od. breit.

ἑκατόμ-πολις 2 [ep. sp.] hundertstädtig.

ἑκατόμ-πους, ποδος [ep.] hundertfüßig (= in Scharen tanzend).

ἑκατόμ-πυλος 2 [ep.] (πύλη) hunderttorig.

ἑκατόν, οἱ, αἱ, τά (indekl.) **hundert**.
E. ἑ-κατόν ein-hundert aus ἑ- eins (= ἁ zu ἕν; *cf.* εἷς) u. kmtóm hundert; skr. çatám = lt. centum = got. hund = a/hd. hunt, hunt-ert = n/hd. hund-ert. Der Stamm κατο (kmto) ist auch in δια-κόσιοι zwei-hundert (statt δια-κάτιοι) enthalten.

ἑκατοντα-ετηρίς, ίδος, ἡ (ἔτος) Jahrhundert.
ἑκατοντα-έτης 2 [poet. sp.] (ἔτος) hundertjährig.
ἑκατοντα-κάρηνος 2 [poet.] hundertköpfig.
ἑκατοντα-πλασίων 2 (*cf.* διπλάσιος) hundertfältig.
ἑκατοντ-άρχης, ου [poet. ion. sp.] u. **ἑκατόντ-αρχος**, ὁ Anführer von hundert Mann, Hauptmann.
ἑκατοντάς, άδος, ἡ (ἑκατόν) das Hundert, Anzahl od. Schar von hundert, Kompagnie.
ἕκατος, ὁ [ep.] Schütz(e) (Kurzform zu ἑκατηβόλος).
ἑκατό-στομος 2 [poet.] (στόμα) hundertmündig.
ἑκατοστός 3 (ἑκατόν) hundertste(r).
ἑκατοστύς, ύος, ἡ = ἑκατοντάς.
Ἑκατώνυμος, ὁ aus Sinope.
ἐκ-βάζω [poet.] heraussagen, verkünden.
ἐκ-βαίνω I. *intr.* 1. hinausschreiten, **heraus-gehen**, -kommen, -steigen, -dringen, übh. etw. verlassen, räumen (τινός u. ἔκ τινος); insb.: a) (ἐκ νεώς od. εἰς γῆν) landen; b) (aus einem Tal od. Engpaß) heraus-, d. h. herab- od. empor-steigen. — übtr.: a) etw. aufgeben, von etw. abkommen od. abweichen (τινός). b) (in der Rede) von etw. abschweifen (ἀπό τινος) od. zu etw. anderem übergehen, wohin geraten (ἐπί τι). ἄλλοσε an etw. anderes denken. c) hervorgehen, (schließlich) werden. — 2. a) einen Ausgang nehmen, ausfallen, **ablaufen**; insb. eintreffen, in Erfüllung gehen. τὸ ἐκβάν Ausgang, Ausschlag. b) **sich ereignen**, sich zutragen, geschehen. — II. *trans.* 1. aussteigen lassen, ans Land setzen (*aor. I* ἐξέβησα). — 2. über etw. hinaus-kommen, -gehen, etw. **überschreiten** (τί); übtr. etw. übertreten (τὸν ὅρκον).
ἐκ-βακχεύω in bakchische Wut od. Begeisterung versetzen. P. maßlos leben.
ἐκ-βάλλω I. Akt. 1. *trans.*: a) **aus-, heraus-, hinaus-werfen** (τὶ ἔκ τινος od. τινός etw aus etw., zB. Anker, Waren aus dem Schiffe). Insb.: α) (ein Kind) aussetzen, (ein Schiff) landen lassen od. ans Land treiben, (einen Fluß) münden lassen, (Soldaten) ausschiffen, (φλόγα) hervorgehen lassen, (δοῦρα Baumstämme) fällen, ἔγχος τινὶ χειρός j-m die Lanze aus der Hand schlagen; † heraus-nehmen, -ziehen, -lassen; (math.) = verlängern (zB. eine Linie). β) gewaltsam heraus- od. **aus-stoßen**, herabstoßen (τινὰ δίφρου j-n vom Wagen), **vertreiben**, verjagen, verdrängen, verstoßen (τινὰ ἐκ χώρας, πόλεως, [ἐκ] τῆς ἀρχῆς, ἐκ τῆς φιλίας, τῆς παλαιᾶς χάριτος, πλούτου); insb. in die Verbannung treiben, **verbannen**; übtr. berauben, von etw. ausschließen (P. verlustig gehen, um etw. kommen). γ) aus dem Innern od. Verborgenen hervortreten lassen od. hervorbringen: (στάχυας) aufsprießen lassen, (δάκρυα) vergießen, (ἔπος, λόγον) ausstoßen, fallen lassen, vorbringen. b) weg-, **fort-werfen**; übh. fallen lassen (ἔγχος χειρός, δόρυ), (Zähne) wechseln; übtr.: α) etw. verlieren, einbüßen; β) verwerfen, verschmähen, (Schauspieler) durchfallen lassen od. auspfeifen; γ) umstoßen, zurücknehmen, widerrufen, aufgeben. — 2. *intr.* ποταμὸς ἐκβάλλει entspringt, bricht hervor. — II. M. ausschiffen.
F. *impf.* ep. ἔκβαλλον, *aor.* ἔκβαλον.
ἐκ-βαρβάρωσις, εως, ἡ [sp.] Unterwerfung unter die Barbaren, Verwilderung.
ἔκ-βασις, εως, ἡ (ἐκβαίνω) 1. a) das Aussteigen; übtr. Entkommen (τινός aus etw.). b) übtr.: α) Ausgang, Ende. β) Erfolg. — 2. konkr. Ort zum Aus- od. Auf-steigen: a) Landungsplatz; b) Gebirgspaß; c) Aufgang, Aufstieg. ἡ τοῦ ποταμοῦ ἄνω ἐκβ. der Weg am Flusse aufwärts.
Ἐκβάτανα, ων, τά Hauptstadt von Medien, Sommerresidenz der Perserkönige.
ἐκ-βάω [dor.] = ἐκβαίνω. (*part.* ἐκβῶντες.)
ἐκ-βεβαιόομαι M. [sp.] bestätigen, befestigen.

ἐκ-βιάζομαι [poet. sp.] I. M.: a) mit Gewalt verdrängen; insb. durchbrechen, sich durchschlagen (τινά). b) bezwingen, (er)zwingen. — II. P.: a) mit Gewalt entrissen od. verdrängt werden (τινός j-m od. aus etw.). b) mit Mühe gearbeitet werden.
ἐκ-βιβάζω hinausgehen lassen: 1. (ἐκ τῶν νεῶν) aussteigen lassen, aussetzen. — 2. a) ab-, weg-leiten (ποταμόν). b) übtr. abbringen (τινά τινος j-n von etwas).
ἐκ-βιβρώσκω [poet.] ausfressen.
ἐκ-βλαστάνω hervorkeimen.
ἐκ-βλύζω [sp.] heraus-, hervor-sprudeln.
ἐκ-βλώσκω s. ἐκμολεῖν.
ἐκ-βοάω a) laut schreien, ausrufen. b) durch Geschrei verscheuchen.
ἐκ-βοήθεια, ἡ Ausfall.
ἐκ-βοηθέω (zur Hilfe) ausrücken od. herbeieilen; insb. einen Ausfall machen.
ἐκ-βολή, ἡ (ἐκβάλλω) 1. das Aus- od. Hinaus-werfen: a) **Vertreibung**, Ausstoßung, Verbannung. b) Entladung. c) (ἄρθρων) Aus-, Ver-renkung. d) Abschweifung, Digression (τοῦ λόγου). e) Verlust. f) konkr.: **Auswurf**; insb. ausgeworfene Erde. νεώς gestrandetes Schiff, Wrack. — 2. das Hervortreiben od. Hervorbrechen: a) Ausschlagen der Bäume, Schießen des Getreides. περὶ σίτου ἐκβολήν um die Zeit, wo das Getreide schießt. b) Ausbruch. c) **Ausgang** od. **Ursprung**. d) konkr.: α) Ausfluß, **Mündung**; β) **Paß**, Engpaß.
ἔκ-βολος 2 (ἐκβάλλω) [poet. sp.] **ausgeworfen**. *subst.* ὁ ἔκβολος πόντου die Stelle, wo das Meer den flachen Strand überflutet; — insb. abgetrieben, unzeitig geboren.
ἐκ-βράζω u. **ἐκ-βράσσω** [ion. sp.] an den Strand werfen.
ἐκ-βρυχάομαι M. [poet.] losbrüllen. στεναγμόν Jauchzen erheben.
ἔκ-βρωμα, τό [poet.] (βιβρώσκω) Ausgefressenes. πρίονος Sägespäne.
ἐκ-γαμίζω [†] verheiraten. P. heiraten.
ἐκ-γαμίσκομαι [†] P. sich verheiraten (lassen).
ἐκ-γέγαα [poet.] s. ἐκγίγνομαι.
ἐκ-γελάω 1. laut auflachen (ἡδύ herzlich, μέγα gewaltig). — 2. hervorsprudeln.
ἐκ-γενέτης, ου dor. -ας, ᾱ [poet.] = ἔκγονος.
ἐκ-γενής 2 [poet.] (γένος) verstoßen, familienlos.
ἐκ-γί(γ)νομαι M. 1. erzeugt od. **geboren werden** (*pf.* **abstammen**); übh. entstehen (τινός von etw., selten τινί j-m entstammen). — 2. sich entfernen, herausgehen (τινός): a) τοῦ ζῆν aus dem Leben scheiden. b) (von der Zeit) verfließen. — 3. unpers. ἐκγίγνεταί μοι ποιεῖν: a) es gelingt mir, es geht mir in Erfüllung, daß ...; b) es ist mir erlaubt od. vergönnt (= ἔξεστι).
F. *fut.* ep. ἐκγεγάομαι (?); *pf.* ep. ἐκγέγαα (*inf.* ἐκγεγάμεν, *part.* -γεγαῶτι); 3. *du. plpf.* ἐκγεγάτην.
ἐκ-γλύφω u. M. 1. aushöhlen, ausmeißeln. — 2. ausbrüten.
ἔκ-γονος 2 (ἐκγίγνομαι) abstammend, entsproßt. *subst.* ὁ, ἡ (auch τό) **Sprößling, Nachkomme**, Sohn, Tochter, Enkel, übh. Verwandter. τὰ -α Erzeugnisse, (von Tieren) Junge.
ἐκ-δακρύω [poet. sp.] in Tränen ausbrechen.
ἐκ-δαπανάω [sp. †] gänzlich verzehren. P. sich selbst aufopfern.
ἐκ-δέδαα [ep.] (*pf.* zu ἐκ-δαῆναι) genau kennen lernen.
ἔκ-δεια, ἡ (δέομαι) Mangelhaftigkeit; insb. Rückstand (τῶν φόρων mit Abgaben).
ἐκ-δείκνυμι [poet.] offen zeigen, anzeigen.
ἐκ-δειματόω in Schrecken setzen.
ἐκ-δέκομαι [ion.] = ἐκδέχομαι.
ἔκ-δεξις, εως, ἡ [ion.] (ἐκδέχομαι) Nachfolge (τινός in etwas).
ἐκ-δέρκομαι [ep.] hervorschauen (κεφαλῆς aus dem Kopfe).
ἐκ-δέρω abhäuten, schinden.
ἐκ-δέχομαι M. 1. a) **abnehmen** (τινί τι j-m etw.). b) **aufnehmen**, übernehmen, empfangen (τὶ παρά τινος od. ἐν ἑαυτῷ). übtr.: a) etw. **auf sich nehmen** (πόλεμον, αἰτίαν u. s. w.). b) überliefert bekommen, überkommen;

insb. (geistig) auffassen, verstehen, lernen (τί παρά τινος); auch annehmen (= glauben). c) auf etw. (τί) unmittelbar folgen, j-m (τινά) nachfolgen (bsd. in der Regierung), sich an etw. (τί) anschließen, j-n ablösen (τινά); *abs.* fortfahren. — 2. **erwarten,** abwarten, j-s warten (τινά od. τί, mit *inf.*).

ἐκ-δέω [ep. ion. poet.] I. Akt. **anbinden,** festbinden (τί τινος u. τινί etw. an etw.). δρῦς ἔκδεον ἡμιόνων sie banden die Eichen an Maultiere (= sie spannten Maultiere vor die Eichen). σανίδας ἐκδῆσαι die Tür zubinden (= verschließen). — II. M. sich etw. anbinden od. umhängen.
F. *impf* ep. ἔκδεον.

ἔκ-δηλος 2 ganz offenbar, hervorleuchtend; übtr. ausgezeichnet (μετὰ πᾶσι unter allen).

ἐκ-δημέω (δῆμος) **außer Landes gehen** od. sein, auswandern, verreisen; in der Fremde weilen.

ἔκ-δημος 2 **außer Landes,** verreist, in der Fremde, auswärtig.

ἐκ-διαβαίνω [ep.] ganz durchschreiten (τάφρον).

ἐκ-διαιτάομαι P. in seiner Lebensweise abweichen (τινός von etwas, τί in etwas). 3. *sg. plpf.* ἐξεδεδίῃτο.

ἐκ-διδάσκω, vollständig unterrichten, gründlich (be-)lehren, heranbilden (τινά τι od. περί τινος; mit *inf.* od. ὡς). γενναῖόν τινα j-n zu einem braven Menschen erziehen. M. unterrichten (od. heranbilden) lassen.

ἐκ-διδράσκω, ion. -ήσκω **entlaufen,** entfliehen (ἔκ τινος).

ἐκ-δίδωμι, ion. -διδόω 1. *trans.* **herausgeben:** a) übergeben, **ausliefern,** hin-, ab-, her-geben, preisgeben. b) aus dem Hause geben; insb. **verheiraten** (θυγατέρα, ἀδελφήν; auch M.). *pf.* P. verheiratet sein (παρ' ἀνδρί). c) weggeben; insb. **ausleihen, vermieten,** verdingen, verpachten (τί τινι mit *gen.* pretii). d) (Schriften) herausgeben. — 2. *intr.* **sich ergießen,** münden.

ἐκ-διηγέομαι [sp. †] M. ganz erzählen.

ἐκ-δικάζω einen Rechtshandel entscheiden od. erledigen.

ἐκ-δικέω [sp. †] Recht verschaffen (τινά j-m); insb.: a) rächen, strafen (τί ἀπό od. ἔκ τινος). b) verteidigen (τινά ἀπό τινος j-n gegen j-n).

ἐκ-δίκησις, εως, ἡ [sp. †] Strafe, Rache.

ἔκ-δικος 2 (δίκη) a) gesetzlos, widerrechtlich, ungerecht. b) [poet. sp.] in gerechter Weise strafend, rächend (περί τινος).

Ἔκδικος, ὁ spartanischer Nauarch.

ἐκ-διφρεύω [sp.] vom Wagen stoßen, aus dem Wagen schleudern.

ἐκ-διψάω [sp.] sehr dürsten.

ἐκ-διώκω a) hinausjagen, aufschrecken, vertreiben. b) verfolgen.

ἔκ-δοσις, εως, ἡ (ἐκδίδωμι) 1. Herausgabe, **Auslieferung,** Übergabe. 2. a) Verheiratung. b) Verdingung, Verpachtung.

ἔκ-δοτος 2 (ἐκδίδωμι) **ausgeliefert** (εἴς τινα), hin-, preis-gegeben, verraten (τινί). παρέχειν αὑτὸν ἔκδοτον sich ganz hingeben.

ἐκ-δοχή, ἡ [poet. sp.] (ἐκδέχομαι) 1. Aufnahme. — 2. Übernahme; insb.: a) Ablösung, Folge; b) † Erwartung.

ἐκ-δρακοντόω [poet.] zum Drachen machen.

ἐκ-δράς, ἐκδρῆναι s. ἐκδιδράσκω.

ἐκ-δρομή, ἡ (ἐκτρέχω) 1. a) **Ausfall,** Streifzug. b) Kriegszug in die Ferne. — 2. Streifkorps.

ἔκ-δρομος, ὁ (ἐκτρέχω) Tirailleur.

ἐκ-δύνω = ἐκδύομαι. *impf.* ep. ἔκδυνον.

ἔκ-δυσις, εως, ἡ (ἐκδύω) 1. a) das Herauskriechen. b) das Entkommen. — 2. Ausgang, Ausweg.

ἐκ-δύω 1. *trans.* **ausziehen,** entkleiden (τινά τι, zB. τινά χλαῖναν); übtr. berauben. — 2. *intr.* (*aor. II* ἐξέδυν, *pf.* ἐκδέδυκα) u. M.: a) **sich ausziehen,** sich entkleiden, ablegen (τί, zB. τεύχεα). b) aus etwas emportauchen. c) heraus-, ent-schlüpfen (τινός u. ἔκ τινος aus etwas); übtr. sich entziehen, entgehen, entrinnen (τί u. τινός).
F. M. ἐκδύομαι = ἐκδύνω; *opt. aor. II* ἐκδῦμεν ep. = ἐκδυῖμεν.

ἐκ-δωριόομαι P. [ion.] (Δωριεύς) ganz zum Dorer werden.

ἐκεῖ *adv.* 1. a) **dort,** daselbst; insb. in der Unterwelt. (mit *gen.*) ἐκεῖ γῆς dortzulande. ὁ ἐκεῖ der dortige, τὰ ἐκεῖ das Dortige. b) **dorthin.** ἐκεῖ γίγνεσθαι dorthin kommen. — 2. zeitl.: a) damals. b) vorher. — 3. übtr. in jenem Falle, auf jene Weise.
E. ἐ-κεῖ aus ἐ prothet. u. κεῖ, Lokativ zum Demonstrativpron. *ko, ke* dieser (lt. ce in hic-ce, ec-ce), also „an diesem Orte" (got. hēr = nhd. hier, her; lt. ci-s diesseits): ἐκεῖνος od. κεῖνος.

ἐκεῖ-θεν *adv.* 1. **von dort,** von jenem Orte her, von jener Seite. ὁ ἐκ. der dortige. τοὐκεῖθεν, τἀκεῖθεν (von) dort, (mit *gen.*) jenseits. — 2. (zeitl.) von da an, von damals. — 3. übtr. daraus, **daher,** dadurch.

ἐκεῖ-θι [ep. ion. poet.] u. **ἐκείνῃ** = ἐκεῖ.

ἐκεῖνος u. [ion. poet.] **κεῖνος,** η, ο (ἐκεῖ) **jener,** der dort befindliche, **dortige,** lt. ille. Insb.: a) zeitl. vergangen, früher oder (zurückweisend) schon oben erwähnt. b) deiktisch = **dort,** zB. Ἶρος ἐκεῖνος ἧσται, νῆες ἐκεῖναι ἐπιπλέουσι, κεῖνος ὅδε jener dort. c) = **jener (wohl)bekannte,** berühmte, berüchtigte, sprichwörtliche, zB. Θεμιστοκλῆς ἐκεῖνος. τοῦτ' (oder τόδ') ἐκεῖνο hier paßt das bekannte (Sprichwort), da haben wir's oder da hast du es! d) unbetont = αὐτός er, derselbe (zB. Κῦρος καθορᾷ βασιλέα καὶ τὸ ἀμφ' ἐκεῖνον στῖφος. Δός αὐτῷ ἀργύριον καὶ πεῖθε ἐκεῖνον. οἱ ἐκείνου seine Leute). e) οὗτος ἐκεῖνος eben dieser, eben der obenerwähnte, der nämliche (ὅς welcher). — über ἐπ' ἐκεῖνα mit *gen.* = jenseits *cf.* ἐπέκεινα. — *adv.* **ἐκείνως** auf jene Weise, auf folgende Art, in jenem Falle.

ἐκεινοσί verstärkt = ἐκεῖνος.

ἐκεῖ-σε *adv.* **dorthin,** dahin, darauf; insb. in die Unterwelt. (Bisweilen mit *gen.*)

ἐκέκαστο, *plpf.* von καίνυμαι.

ἐκέκλετο, *aor. II* von κέλομαι.

ἐκέκλιτο, *plpf.* P. von κλίνω.

ἐκεχειρίᾱ, ἡ **Waffen-stillstand,** -ruhe, Einstellung der Feindseligkeiten. ἐκεχειρίαν ποιεῖσθαι W. schließen (πρός τινα mit j-m), ἄγειν W. halten.
E. Aus ἐχε-χειρία: ἔχω halten und χείρ Hand.

ἐκ-ζέω [poet. ion. sp.] 1. *trans.* aufwallen machen, aufkochen; übtr. stürmisch aufregen. — 2. *intr.*: a) von etwas wimmeln (τινός). b) stürmisch wüten.

ἐκ-ζητέω [sp. †] eifrig suchen, aufsuchen, untersuchen (τί od. περί τινος); übtr. fordern, rächen (τὸ αἷμά τινος ἀπό τινος).

ἐκ-ζήτησις, εως, ἡ Streitfrage, Grübelei.

ἐκ-ζωπυρέω [poet. sp.] wieder-anfachen, erneuern.

ἔκηα ep. *aor. I* von καίω.

ἐκη-βολίᾱ, ἡ [ep. sp.] sicher treffender Schuß.

ἐκη-βόλος 2 [ep. poet. sp.] (ἕκητι, βάλλω) sicher treffend; Schütze.

ἕκηλος 2 [ep. poet.] a) **ruhig,** getrost. b) gemächlich, ungehindert, ungestört, nach Herzenslust; insb. müßig, brachliegend.
E. Verwandt mit ἑκών; elg. nach Wunsch und Willen; od. zu lt. vacuus?

ἕκητι mit *gen.* (ἑκών) [ep. poet.] a) **nach dem Willen,** durch die Gnade od. Gunst; b) um ... willen, kraft, wegen (= ἕνεκα).

ἐκ-θαμβέομαι [sp. †] P. sich entsetzen.

ἔκ-θαμβος 2 [sp. †] ganz erstaunt, entsetzt.

ἐκ-θαρρέω [sp.] Mut fassen, ermutigt werden.

ἐκ-θαυμάζω [sp. †] sich sehr verwundern.

ἐκ-θεάομαι M. [poet.] bis zu Ende sehen.

ἐκ-θειάζω [sp.] zu einem Gott machen, vergöttern.

ἐκ-θεραπεύω [sp.] durch Freundlichkeit für sich gewinnen.

ἐκ-θερμαίνω [sp.] erwärmen, erhitzen, entflammen.

ἔκ-θεσις, εως, ἡ [ion. poet. sp.] (ἐκτίθημι) 1. Aussetzung eines Kindes. — 2. Auseinandersetzung.

ἔκ-θεσμος 2 [sp.] gesetzlos; übtr. greulich.

ἔκ-θετος 2 [poet. sp.] ausgesetzt.

ἐκ-θέω herauslaufen; insb.: a) einen Ausfall machen, hervorbrechen; b) herausfliegen.
ἐκ-θηλύνω [sp.] verweichlichen, verzärteln.
ἐκ-θηρεύω [ion. sp.] aufjagen, wegfangen.
ἐκ-θηριόω [poet.] zum wilden Tiere od. wild machen.
ἐκ-θλίβω heraus-drücken, -pressen, beiseite-, zurück-, weg-drängen (bsd. aus der Reihe).
ἐκ-θνῄσκω [meist ep. poet. sp.] (er)sterben, im Sterben liegen, ohnmächtig werden. γέλῳ sich halbtot lachen.
F. *aor.* ἐξέθανον (ep. ἔκθανον).
ἐκ-θρῴσκω [ep. poet. sp.] a) **heraus-, herab-, hervorspringen** (τινός od. ἔξω aus od. von etw.). b) davoneilen (τινός aus etwas).
F. *aor. II* ep. ἔκθορον = ἐξέθορον.
ἔκ-θυμος 2 [poet. sp.] a) mutig. b) hitzig, leidenschaftlich, stolz.
ἐκ-θύω [ion. poet. sp.] zur Sühne (hin)opfern. M. durch Opfer sühnen od. versöhnen (τί od. τινά), für j-n (ὑπέρ τινος) ein Sühnopfer darbringen.
ἐκ-καθαίρω (gründlich) **reinigen,** säubern; insb.: a) ausfegen, ausräumen; b) blank putzen, polieren; c) übtr.: α) läutern; β) ausrotten.
ἐκ-καθεύδω draußen schlafen oder übernachten (auch wachend); insb. Nachtwache halten.
ἑκ-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τά **sechzehn.**
ἑκκαιδεκά-δωρος 2 [ep.] (*cf.* δῶρον[2]) sechzehn Handbreiten lang.
ἑκκαιδεκά-πηχυς, υ sechzehn Ellen lang.
ἑκκαιδεκ-έτης 2 [sp.] (ἔτος) sechzehnjährig.
ἐκ-καίω, att. **-κάω** 1. **ausbrennen,** versengen (τί). P. ἐκκαίομαι τοὺς ὀφθαλμούς mir werden die Augen ausgebrannt. — 2. **anzünden,** anbrennen; übtr. entfachen, anfeuern. P. entbrennen, verglühen.
ἐκ-κακέω [sp. †] (κακός) müde werden, nachlassen.
ἐκ-καλέω u. M. **-έομαι herausrufen,** auffordern herauszukommen (τινά τινος j-n aus etw.), übh. anrufen; übtr.: a) aufregen, **auffordern** (τινά πρός τι od. mit *inf.*); b) **hervor-rufen,** -locken (τινά od. τί).
ἐκ-καλύπτω enthüllen, aufdecken; insb. aus dem Futteral herausnehmen. M. sich (das Haupt) enthüllen.
ἐκ-κάμνω ermatten, ermüden, **müde,** erschöpft od. überdrüssig **werden,** erliegen (τί einer Sache, πρός τι zu etwas), (vom Schwert) stumpf werden.
ἐκ-καρπίζομαι M. [poet.] als Frucht hervorbringen.
ἐκ-καρπόομαι M. die Früchte ernten od. genießen; übtr. Vorteil davon (τί) ziehen, etwas ausbeuten.
ἐκ-καταπάλλομαι M. [ep.] sich herabschwingen, herabschießen (τινός von etwas).
ἐκ-κατιδεῖν [ep.] (*aor. II* zu καθοράω) herabschauen (τινός von etwas).
ἐκ-καυλίζω (καυλός) Kohlstengel ausreißen (εὐθυνῶν bei der Rechenschaftsablegung).
ἐκ-καυχάομαι M. [poet.] laut prahlen (mit *inf.*).
ἐκ-κάω [att.] = ἐκκαίω.
ἔκ-κειμαι (*pf.* P. zu ἐκτίθημι) ausgesetzt sein (bsd. von Kindern), herausgefallen sein (τινός aus etw.), frei daliegen (πιμελῆς von der Fetthülle entblößt).
ἐκ-κενόω, ion. **ἐκκεινόω entleeren,** ausräumen; insb.: a) ausladen; b) entvölkern.
ἐκ-κεντέω [sp. †] ausstechen, durchbohren.
ἐκ-κεχυμένως *adv.* (ἐκχέω, etg.: ausgegossen) ausführlich.
ἐκ-κηρύσσω, neu-att. **-ττω** a) **durch den Herold ausrufen lassen** od. gebieten (τί od. mit *inf.*). b) insb. ausweisen lassen, ausstoßen, in die Acht erklären.
ἐκ-κινέω [poet. sp.] **herausbewegen:** aufscheuchen, aufregen (τινά u. τί), (Worte) ausstoßen.
ἐκ-κίω [ep.] herausgehen.
ἐκ-κλάω abbrechen, zerbrechen.
ἐκ-κλείω ausschließen (τινά τινος j-n aus od. von etw.); übtr. verhindern, beengen (τινί durch etwas).
ἐκ-κλέπτω wegstehlen, heimlich entführen (τί τινος od. ἔκ τινος etw. aus etw.); insb. listig entziehen od. entreißen, verstohlen befreien; übtr.: a) hintergehen, täuschen (τινά); b) verhehlen (τί).
ἐκ-κληΐω [ion.] = ἐκκλείω.

ἐκκλησία, ἡ (ἔκκλητος) a) **Volksversammlung.** b) **Heeresversammlung.** c) † Gemeinde, Kirche. d) Versammlungs-lokal, -zimmer. ἐ. γίγνεται oder καθίσταται e-e Volksv. findet statt, wird abgehalten. -αν ἔχειν, ποιεῖν, συνάγειν, ἀθροίζειν berufen, veranstalten, halten; διαλύειν, ἀναστῆσαι, ἀφιέναι entlassen. μικρὰ ἐ. Ausschuß der Versammlung der Spartiaten (Könige, Ephoren und Geronten).
ἐκ-κλησιάζω (ἐκκλησία) a) eine Volks- od. Heeresversammlung berufen od. halten; b) an Volksversammlungen teilnehmen, in der V. anwesend sein od. sprechen, eine Rede ans Volk halten, verhandeln, beraten (τί u. περί τινος).
F. *impf.* ἐξεκλησίαζον u. ἠκκλησίαζον.
ἐκκλησιαστής, οῦ, ὁ Teilnehmer an der Volksversammlung.
ἔκ-κλητος 2 (ἐκκαλέω) aufgerufen; *pl.* οἱ Mitglieder eines Volksausschusses (bsd. in Sparta; = ἐκκλησία?).
ἐκ-κλίνω 1. a) **abbiegen,** abbeugen, wegwenden. b) vermeiden (τί). — 2. *intr.* sich abwenden, aus-, **ab-weichen** (ἀπό τινος, πρός τι); insb. eine Seitenrichtung nehmen (κατά τι nach etw. hin), sich zurückziehen, sich zur Flucht wenden; übtr. sinken.
ἐκ-κλύζω ausspülen, wegschwemmen.
ἐκ-κναίω [bukol.] aufreiben, tot machen, verhunzen. (*fut.* ἐκκναισεῦντι = ἐκκναίσουσι.)
ἐκ-κνάω [ion.] heraus-, ab-kratzen.
ἐκ-κολάπτω aus-, weg-meißeln; übtr. auspicken, abfressen.
ἐκ-κολυμβάω [poet. sp.] herausschwimmen.
ἐκ-κομιδή, ἡ [ion. sp.] das Hinausschaffen; insbesondere: a) Rettung; b) Bestattung.
ἐκ-κομίζω I. Akt. **heraustragen,** hinausschaffen, **fortbringen,** -schaffen, -führen, davontragen (τί τινος u. ἔκ τινος etwas aus etwas); insb. beerdigen; übtr. in Sicherheit bringen, retten (P. sich retten). — II. M. 1. das Seinige od. für sich fortschaffen, davontragen, retten. — 2. mit sich davontragen.
ἐκ-κομπάζω [poet.] (vor den Leuten) sich rühmen (κατά τι wegen etwas).
ἐκ-κοπή, ἡ [sp. †] (ἐκκόπτω) das Ausschneiden; insb.: a) (λόφων) Abtragung; b) Hindernis.
ἐκ-κόπτω aus- od. **heraus-schlagen,** -stoßen (τί, z.B. ὀφθαλμόν; τινός j-m od. aus etw.); insb.: a) abhauen (χεῖρα); **umhauen,** fällen (δένδρα); erbrechen (θύρας, οἰκίαν); niederreißen; b) mit Gewalt **vertreiben** od. überwältigen. übtr.: α) **ausrotten,** vertilgen, vernichten, töten, zerstören, mit etw. gründlich ein Ende machen. β) hindern, stören.
ἐκ-κρέμαμαι P. **daran hangen (bleiben)** od. sich hängen (τινός oder ἔκ τινος an etwas).
ἐκ-κρεμάννυμαι M. **sich hängen** od. sich anklammern, sich halten (τινός und κατά τι an etwas).
ἐκ-κρίνω aussondern: a) auswählen, auslesen; b) ausstoßen, ausscheiden.
ἔκ-κριτος 2 (κρίνω) auserlesen, vorzüglich.
ἔκ-κρουστος 2 [poet.] in getriebener Arbeit, erzgetrieben.
ἐκ-κρούω herausschlagen, hinausstoßen (τί od. τινά). Insb.: a) j-m die Waffe aus der Hand schlagen. b) vertreiben, verdrängen. c) übtr.: α) von etw. abbringen (τινά τινος). ἑαυτόν τινος von etw. abkommen. β) vereiteln, hintertreiben. γ) χρόνον, καιρόν die Zeit hinhalten, vertreiben.
ἐκ-κυβιστάω sich überschlagen, Purzelbaum schlagen; übh. sich kopfüber stürzen.
ἐκ-κυλίνδω [poet.] u. **ἐκ-κυλίω** I. Akt. herauswälzen, -werfen, hinstrecken. — II. P. **sich herauswälzen;** übh. herausstürzen, hinaustaumeln, stürzen (τινός und ἔκ τινος, εἴς τι).
F. *aor.* P. ἐξεκυλίσθην.
ἐκ-κύλισις, εως, ἡ [sp.] das Rollen, Umdrehung.
ἐκ-κυμαίνω heraus-, über-wogen; übtr. (beim Marschieren) über die Frontlinie hinauskommen.
ἐκ-κύπτω [poet. sp.] hervorgucken.
ἐκ-κωφέω (κωφός) übertäuben, betäuben. *pf.* P. taub sein.
ἐκ-λαγχάνω [poet.] (durch Auslosung oder vom Schicksal) etwas erhalten, erlangen (τί).

ἐκ-λαλέω ausschwatzen, ausplaudern.
ἐκ-λαμβάνω **herausnehmen:** a) auswählen. b) (eine Leistung) übernehmen. c) (geistig) auffassen, verstehen, deuten, erklären. d) abh. erhalten, bekommen.
ἐκ-λάμπω **hervor-leuchten,** -strahlen, aufflammen, erglänzen (ἔκ τινος). ὁ ἥλιος durchbricht die Wolken.
ἐκ-λανθάνω [meist ep. poet. sp.] I. Akt. **ganz vergessen machen** oder lassen (τινά τι oder τινός). — II. M. **ganz vergessen** (τινός oder τί; oder mit *inf.*).
F. *aor. II* ep. ἐκλέλαθον = ἐξέλαθον, M. ἐκ(λε)λαθόμην.
ἐκ-λαπάζω [poet.] heraus-rauben, -werfen, vertreiben (τί τινος etwas aus etwas).
ἐκ-λεαίνω (aus)glätten.
ἐκ-λέγω 1. heraus-, **aus-lesen,** auswählen, heraus-, aus-suchen; insb. ausheben. M. für sich auswählen. — 2. auflesen; insb. einsammeln, einnehmen, (Geld) eintreiben, (Abgaben) erheben (τί παρά od. ἔκ τινος od. bloß τινός); auch M.
F. *pf.* P. ἐξείλεγμαι (selten ἐκλέλεγμαι), *aor.* P. ἐξελέγην (seltener ἐξελέχθην).
ἔκλε' = ἐκλέεο s. κλέω.
ἐκλειπτικός 3 [sp.] (ἔκλειψις) zur Sonnen- od. Mond-finsternis gehörig.
ἐκ-λείπω 1. *trans.*: a) **auslassen, weglassen** (τί); insb. (in der Rede) übergehen. b) **verlassen,** im Stiche lassen. τὴν στρατιάν keine Leute zum Heere stellen. τὴν πόλιν εἰς χωρίον die Stadt verlassen u. sich nach einem Orte flüchten, aus der Stadt nach einem Orte entweichen. τὸν βίον = sterben. c) **außer acht lassen,** vernachlässigen, aufgeben, sich einer Pflicht entziehen (zB. στρατείαν), (ὅρκον) brechen, (συνθήκας) nicht halten; insb. j-n entschlüpfen lassen. d) unterlassen (P. unterbleiben). — 2. *intr.*: a) auswandern (εἰς τόπον), ausziehen, desertieren. b) ablassen, **nachlassen, aufhören** (τινός od. mit *part.*). Insb.: α) abnehmen, ausgehen, nicht ausreichen, mangeln; β) vergehen, **verschwinden,** erlöschen; übtr. ohnmächtig werden, sterben; γ) ausbleiben, (von Sonne und Mond) sich verfinstern.
ἔκ-λειψις, εως, ἡ (ἐκλείπω) 1. **Verlassen,** Entweichen. — 2. **Verschwinden;** insb.: a) Verlust, Mangel, Fehlen; b) Untergang; c) (von Sonne und Mond) Finsternis.
ἐκ-λεκτός 3 auserlesen, vortrefflich.
ἐκ-λελυμένως *adv.* (ἐκλύω) lose, locker, nachlässig.
ἔκλεο [ep.] s. κλέω.
ἐκ-λέπω [poet. ion. sp.] ausbrüten.
ἐκ-λευκαίνω [poet.] weiß machen.
ἐκ-λήγω [poet.] aufhören (τινός mit etwas; mit *part.*).
ἐκ-ληθάνω [ep.] = ἐκλανθάνω.
ἔκ-λησις, εως, ἡ [ep.] (ἐκλανθάνω) gänzliches Vergessen; insb. Amnestie.
ἐκ-λιμπάνω [poet.] = ἐκλείπω.
ἐκ-λιπαρέω [sp.] erbitten, durch Bitten bewegen (τινά mit *inf.*).
ἐκ-λιπής 2 (ἐκλείπω) **fehlend, mangelnd;** insb.: a) übergangen, übersehen. *subst.* τὸ -ές Lücke, Mangel, Unterlassen, Nachlässigkeit, Zurückbleiben (τινός hinter etw.). b) verfinstert. ἡλίου ἐκλιπές τι ἐγένετο es trat eine teilweise Sonnenfinsternis ein.
ἐκ-λογή, ἡ (ἐκλέγω) a) Erwählung, Wahl. b) Auswahl, ausgewähltes Stück; insb. auserwählter Stand, sp. † die Auserwählten.
ἐκ-λογίζομαι M. gründlich berechnen; abh. bedenken, reiflich **überlegen,** untersuchen (τί und περί τινος).
ἐκ-λογισμός, ὁ [sp.] das Erkennen, Ausfindig-machen.
ἔκ-λυσις, εως, ἡ 1. **Erlösung,** Befreiung (τινός von etwas). — 2. **Auflösung;** übtr. Schwäche, Ohnmacht.
ἐκ-λυτήριος 2 [poet.] (ἐκλύω) erlösend. τὸ -ον Rettungsmittel, insb. erlösendes Wort.
ἔκ-λυτος 2 [poet. sp.] aufgelöst; übtr. leicht, nachlässig.
ἐκ-λύω I. Akt. u. M. 1. aus-, **los-lösen,** (den Bogen) abspannen, (ζωστῆρα) entgürten; übtr.: a) (στόμα) öffnen. b) **erlösen,** befreien, retten (τί τινος oder ἔκ τινος). — — 2. **auflösen;** übtr.: a) schwächen, **entkräften,** erschlaffen, ermüden (τί od. τινά). b) **aufheben,** beseitigen, entfernen, aufgeben, (Rüstungen) einstellen, (Schulden) bezahlen, (einen Streit) aussöhnen. — II. P. **sich auflösen;** insb. abbrechen; übtr. ermatten, kraftlos, gelockert, schlaff, müde werden, verzagen.
ἐκ-λωβάομαι M. [poet.] schmählich behandeln. (*aor.* P. mit passiver Bedeutung.)
ἐκ-λωπίζω [poet.] (λώπη) enthüllen, entblößen.
ἐκ-μαίνω [ion. poet. sp.] I. Akt. **rasend machen,** in Wut od. Leidenschaft versetzen. (πόθον) entzünden, (τινὰ δωμάτων) in Wut hinaustreiben. — II. P. **rasen,** wüten (εἴς τινα gegen j-n), in Wut (Hitze, Leidenschaft) od. außer sich geraten. τινά j-n leidenschaftlich lieben.
ἐκ-μαίομαι [ep.] M. erfinden. (*aor.* ἐκμασσάμην.)
ἐκ-μανθάνω a) **gründlich lernen** od. kennen lernen, genau erfahren (τί παρά, ἀπό τινος od. bloß τινός etw. von j-m); *pf.* genau wissen. b) auswendig lernen; übtr. (ἔχθραν) sich fest einprägen. c) genau untersuchen od. erforschen, Belehrung suchen.
ἐκ-μαραίνω [poet.] (aus)trocknen, verwelken lassen. P. verwelken.
ἐκ-μαρτυρέω als Zeuge aussagen, bezeugen.
ἐκ-μάσσω, neu-att. -ττω [meist poet. sp.] 1. aus-, ab-, **weg-wischen** (τινί τι j-m etw. od. etw. mit, an etw.). — 2. abdrücken, **genau abformen,** nachbilden, modeln. M. sich etwas einprägen.
F. *aor. II* P. ἐξεμάγην, *pf.* ἐκμέμαγμαι.
ἐκ-μείρομαι [ep.] teilhaftig werden (τινός). *pf.* ep. ἐξέμμορα.
ἐκ-μελετάω gründlich üben, sorgfältig betreiben oder unterrichten (τί u. τινά).
ἐκ-μελής 2 [sp.] (μέλος) unharmonisch; übtr. übertrieben.
ἐκ-μετρέω **ausmessen;** übtr. bemessen (τί τινι etw. nach etwas).
ἔκ-μηνος 2 (ἕξ, μήν) sechsmonatlich, halbjährlich.
ἐκ-μηνύω [sp.] anzeigen, verraten.
ἐκ-μηρύομαι M. (eig.: sich herauswickeln) defilieren, in einzelnen Abteilungen mit schmaler Front hindurchziehen.
ἐκ-μιμέομαι M. getreu nachahmen, genau ausdrücken (τί).
ἐκ-μισέω [sp.] bitter hassen.
ἐκ-μισθόω vermieten, verpachten.
ἐκ-μολεῖν [ep.] hinausgehen (*aor. II* zu ἐκβλώσκω).
ἐκ-μουσόω [poet. sp.] gründlich unterrichten (τινά τι).
ἐκ-μοχθέω [poet.] aus-, durch-kämpfen, mühselig erdulden (überstehen) oder erringen (τί).
ἐκ-μυζάω [ep. sp.] (μύζω) aussaugen.
ἐκ-μυκτηρίζω [†] verhöhnen.
ἐκ-νέμω u. M. -ομαι [poet. sp.] hinaussetzen.
ἐκ-νευρίζω [sp.] (νεῦρον) entnerven, erschlaffen, lähmen.
ἐκ-νεύω 1. wegwinken (τινά mit *inf.* j-m durch einen Wink befehlen). — 2. *intr.*: a) sich (seitwärts) neigen. b) aus-, ent-weichen. c) (εἴς τινα) auf j-s Seite treten.
ἐκ-νέω heraus-, weg-schwimmen (ἐπί τι nach etwas); abh. entweichen, entkommen. (*aor. I* ἐξένευσα.)
ἐκ-νήφω [sp. †] (wieder) nüchtern werden; übtr. sich einer Sache (τινός) entschlagen.
ἐκ-νήχομαι [sp.] M. = ἐκνέω.
ἐκ-νίζω aus-, **ab-waschen,** reinwaschen; übtr. sühnen (τί τινι etw. mit etw.). M. etw. (τί) von sich abwaschen, sich von etwas reinwaschen. (*fut.* ἐκνίψω.)
ἐκ-νικάω 1. **völlig besiegen.** — 2. *intr.* die Oberhand gewinnen, sich geltend machen, allgemein gebräuchlich werden (τινί für j-n). ἐπὶ τὸ μυθῶδες ἐκνενικηκέναι ins Fabelhafte gesteigert sein.
ἐκ-νόμιος 2 [poet.] (νόμος) ungewöhnlich.
ἔκ-νομος 2 [poet. sp.] ungesetzlich, ungerecht, frevelhaft.
ἐκ-νοστέω [ep.] wieder zurückkehren (τινός aus etwas).
ἔκ-νους 2 [sp.] unverständig, sinnlos.
ἐκ-ξύω ganz zerkratzen.
ἑκούσιος 2 (und 3) = ἑκών. ἐξ ἑκουσίας, καθ' ἑκουσίαν freiwillig, aus eigenem Antriebe. τὸ -ον freier Wille, Willigkeit.
ἐκ-παγλέομαι [ion. poet. sp.] (ἔκπαγλος) staunen, sich höchlich verwundern (τί über etwas; oder mit ὡς).

ἔκ-παγλος 2 [meist ep. poet.] erstaunlich, **schrecklich**, entsetzlich, **furchtbar**, gewaltig, heftig, über die Maßen, über Gebühr.
E. Aus ἔκ-πλαγ-λος zu ἐκ-πλαγῆναι; s. ἐκπλήσσω.
ἐκ-παθής 2 [poet. sp.] (πάθος) überaus leidenschaftlich, sehr bekümmert.
ἐκ-παιδεύω ausbilden, erziehen.
ἐκ-παιφάσσω [ep.] hervorstrahlen; übtr. glänzend hervortreten.
ἔκ-παλαι [sp. †] *adv.* schon längst, seit langer Zeit.
ἐκ-παλής 2 [sp.] (πάλλω) ausgerenkt.
ἐκ-πάλλομαι [ep.] M. herausspritzen (τινός aus etwas).
F. 3. *sg. aor. II* ἔκπαλτο ep. = ἐξέπαλτο.
ἐκ-πατάσσω [ep. poet.] herausschlagen. φρένας ἐκπεπαταγμένος am Geist betäubt, verrückt.
ἐκ-πάτιος 2 [poet. sp.] (πάτος) vom Wege abgehend, übtr. (vom Schmerz) wild, unendlich.
ἐκ-παύομαι M. ganz aufhören.
ἐκ-πείθω [poet. sp.] überreden, veranlassen (τινά mit *inf.*).
ἐκ-πειράομαι [meist ion. poet.] P. u. † **ἐκ-πειράζω** **versuchen,** auf die Probe stellen (τινός oder mit *inf.*).
ἐκ-πέλει (poet. = ἔξεστι) es ist erlaubt, geziemt sich.
ἐκ-πέμπω I. Akt. **heraus-** od. **weg-schicken,** abschicken, aussenden, **entsenden** (τί od. τινά τινος u. ἔκ τινος aus etw., εἴς τι), δίσκον schleudern; insb. hinaus-geleiten, -bringen; übh. hinaus-, fort-schaffen. Insb.: a) ausführen, exportieren. b) zuführen (τινί τι, zB. σῖτόν τινι). c) hinausgehen heißen, **vertreiben,** verjagen, verbannen, (γυναῖκα) verstoßen. d) abziehen lassen, **entlassen.** e) rufen od. (heraus)kommen lassen. — II. M. 1. von sich entlassen od. wegschicken, zu sich herauskommen lassen. — 2. = Akt. — III. P. poet. sterben.
ἔκ-πεμψις, εως, ἡ (ἐκπέμπω) Aus-, Ab-sendung.
ἐκ-πέποται, *pf.* P. von ἐκπίνω.
ἐκ-πεπταμένως (*adv.* des *part. pf.* P. v. ἐκπετάννυμι, eig.: ausgebreitet) ausgelassen, übermäßig.
ἐκ-περαίνω ganz zu Ende bringen, durchsetzen, bewerkstelligen (mit ὥστε).
ἐκ-περάω heraus- od. hindurch-gehen, (vom Pfeil) hervordringen; übtr.: a) durchfahren, über etw. fahren, durchwandern (τί); b) an etwas vorbeikommen (τί).
F. 3. *sg. prs.* ἐκπεράᾳ ep. = -ρᾷ, *pl.* -όωσι = -ῶσι; *aor.* ἐξεπέρησα ion.
ἐκ-πέρθω a) **gänzlich zerstören,** verwüsten; übh. zu Grunde richten. b) plündern, erbeuten (πόλεων aus den Städten).
F. *aor. II* ep. ἐξέπραθον = *aor. I* ἐξέπερσα.
ἐκ-περιέρχομαι [sp.] a) von einem Orte aus (her)umgehen (τί od. τινά). b) ganz um etw. herumgehen, etw. umgeben (τί).
ἐκ-περιπλέω [sp.] von einem Orte aus umschiffen (τί).
ἐκ-περισσῶς [†] *adv.* sehr viel, noch eifriger.
ἔκπεσε, ἐκπεσέειν [ep.] s. ἐκπίπτω.
ἐκ-πετάννυμι [poet. sp.] **ausbreiten,** ausspannen, ausstrecken, (Segel) schwellen.
ἐκ-πέτασις, εως, ἡ [sp.] Ausbreitung, Öffnung.
ἐκ-πέτομαι [poet. sp.] M. herausfliegen.
ἐκπεφυυῖαι [ep.] s. ἐκφύω.
ἐκ-πηδάω, ion. -έω 1. **heraus-,** herab-, **hervorspringen,** auch hinüberspringen (ἔκ τινος εἴς τι); insb. einen Ausfall machen. — 2. entspringen, fortstürzen.
ἐκ-πιδύομαι M. [poet.] (πῖδαξ) hervorquellen.
ἐκ-πιέζω [sp.] heraus-drücken, -pressen, -treiben.
ἐκ-πίμπλημι **ausfüllen,** voll-, an-, **er-füllen** (τί τινος etw. mit etw.). übtr.: a) vollzählig od. voll machen, ergänzen; insb. vollständig erzählen. b) (einen Weg) zurücklegen; (ein Gesetz, Versprechen) erfüllen; (Begierden) sättigen, stillen; (Wünsche) befriedigen; (Flüche) in Erfüllung gehen lassen; (Leiden, Gefahr u. ä.) erdulden, bestehen, durchmachen, erschöpfen; (Zeit) durchleben, hinbringen. c) etwas (ab-)büßen, sühnen.
ἐκ-πίνω 1. **austrinken,** aussaugen (τί etw., ἐπί τινι j-m zu Ehren). — 2. auftrinken, vertrinken.
F. *aor. II* ep. ἔκπιον = ἐξέπιον.

ἐκ-πιπράσκω ausverkaufen.
ἐκ-πίπτω 1. **heraus-, herab-fallen** od. -stürzen, hinausfallen, -stürzen, entfallen (τινός od. ἔκ τινος von od. aus etw.), (von Bäumen) umfallen; übh. hinfallen, hinsinken. übtr.: a) von etw. abweichen od. abkommen (ἐκ τῆς ὁδοῦ, auch in der Rede), etw. aufgeben (τινός, ἀπὸ τῶν ἐλπίδων). b) (von Schauspielern, Rednern u. s. w.) durchfallen, sich nicht halten können; (in der Rede) stecken bleiben. c) in einen andern Zustand übergehen, ausarten, ausschlagen, einen Ausgang nehmen (εἰς od. πρός τι zu, in etw., zB. ἡ στάσις ἐς φίλια ἐξεπεπτώκει). d) etw. **verlieren,** einbüßen, einer Sache verlustig gehen (τινός u. ἔκ τινος). e) † aufhören, hinfällig od. zu Schanden werden. — 2. (P. zu ἐκβάλλω) **hinausgeworfen, vertrieben,** ausgestoßen, losgerissen **werden** (τινός u. ἔκ τινος aus etw., ὑπό od. πρός, παρά τινος von, durch j-n). Insb.: a) **verbannt werden.** οἱ ἐκπεπτωκότες od. ἐκπεσόντες die Verbannten. b) (von Schiffern) verschlagen werden, aus dem rechten Kurse kommen. c) (von Herrschern) **gestürzt** oder verdrängt **werden** (τῆς ἀρχῆς). d) ans Land geworfen werden, stranden (εἴς τι an einem Orte). τὰ ἐκπίπτοντα Strandgut. — 3. **sich herausstürzen,** hervor-brechen, -kommen, -dringen, herausströmen. Insb.: a) **einen Ausfall machen.** ἐκ τῆς ὁδοῦ εἰς ὕλην sich vom Wege in einen Wald werfen. b) forteilen, sich flüchten, entfliehen, entkommen (πρός τινα, εἴς τι, Ἀθήναζε). c) (von Flüssen) austreten od. sich ergießen, münden. d) (von Gerüchten) sich verbreiten, bekannt werden. e) (von Orakeln) verkündigt werden.
F. *impf.* ep. ἔκπιπτον, *aor.* ep. ἔκπεσον (*inf.* -έειν).
ἔκ-πλεθρος 2 [poet.] sechs Plethren (= ein Stadion) lang.
ἐκ-πλέω **heraus-, ab-segeln,** auslaufen, ausfahren, fortschiffen, (von Tieren) hinausschwimmen (τινός od. ἐκ, ἔξω τινος aus etw., εἰς od. πρός τι zu, nach etw., ἔξω τι über etw. hinaus); prägn. durch schnelles Fahren j-m entkommen (τί od. τινά); übtr. von etw. abkommen (τῶν φρενῶν, ἐκ τοῦ νοῦ von Sinnen kommen).
ἔκ-πλεως, ων 1. **angefüllt, voll** (τινός). — 2. a) vollständig, vollzählig, ganz. b) reichlich.
F. *neutr. pl.* ἔκπλεα (und ἔκπλεω?).
ἐκ-πλήγνυμι = ἐκπλήσσω.
ἐκ-πληκτικός 3 (ἐκπλήσσω) erschreckend, furchtbar.
ἔκ-πληξις, εως, ἡ (ἐκπλήσσω) a) Aufregung, **Schreck(en),** Bestürzung, Entsetzen, Staunen (τινός od. πρός τι vor, über etw.); (in gutem Sinne) Bewunderung; übh. Erregung, Bewegung. b) tiefe Ehrfurcht, Hochachtung.
ἐκ-πληρόω = ἐκπίμπλημι. στοχαζόμενος ἐκπλ. durch Raten ergänzen (= erraten oder verschaffen).
ἐκ-πλήρωσις, εως, ἡ [sp. †] Erfüllung, Vollendung.
ἐκ-πλήσσω, neu-att. -ττω I. Akt. 1. **herausschlagen,** vertreiben, verscheuchen (τινά τινος j-n aus, von etw.); übtr. aufschrecken (τινά τινος j-n aus etw.), in etw. stören, unterbrechen. — 2. übtr.: in Schrecken setzen, **erschrecken,** in Bestürzung versetzen, außer Fassung bringen, betäuben, verwirren, verblüffen. — II. P. außer sich geraten, **sich entsetzen,** die Besinnung verlieren, **erschrecken,** aus der Fassung gebracht, betäubt, bestürzt, verwirrt, erschüttert, verblendet, verdutzt, erstaunt, überrascht, hingerissen werden oder sein (τί oder τινά vor etwas oder j-m; τινί, ὑπό τινος, ἐπί τινι, διά, πρός, κατά τι durch, über, bei etwas). φρένας oder θυμόν im Herzen.
F. *aor. II* P. ἐξεπλάγην (ep. ἐκπλήγην, 3. *pl.* ἔκπληγεν = ἐξεπλάγησαν).
ἔκ-πλοος, zsgz. **ἔκ-πλους,** ὁ 1. das Auslaufen od. Hinausfahren der Schiffe, **Ausfahrt,** Abfahrt. ἔκπλουν ποιεῖσθαι auslaufen. πρὸς τῶν πλοίων τὸν ἔκπλουν um das Auslaufen zu hindern; übh. Entweichen, Ausweg — 2. Abfahrtsort, Ausgang (des Hafens).
ἐκ-πλύνω aus- oder heraus-waschen (τί).
ἔκ-πλυτος 2 (πλύνω) ausgewaschen oder auszuwaschen.
ἐκ-πλώω [ion.] = ἐκπλέω.

ἐκ-πνέω 1. *trans.*: a) **aushauchen, ausatmen,** Atem ausstoßen; übh. ausströmen lassen, ausstoßen (τί), τὸν βίον = sterben, verscheiden. b) wegwehen (τί). — 2. *intr.*: a) sterben, getötet werden (ὑπό τινος). b) daherwehen, hervorbrechen (τινός oder ἔκ τινος aus etwas).

ἐκ-ποδών *adv.* (= ἐκ ποδῶν, Gegensatz ἐμποδών) **aus dem Wege,** weg, fort, fern (τινός u. τινί). Insb.: a) vom Wege ab; übtr. außerhalb der Welt. b) = nicht hinderlich, beseitigt. ἐ. ποιεῖσθαί τι etw. aus dem Wege schaffen, entfernen, beseitigen, bsd. töten. ἐ. εἶναι od. γίγνεσθαι entfernt sein, sich entfernen, aus dem Wege gehen od. geschafft sein, nicht mehr hinderlich sein od. im Wege stehen. ἐ. γεγένηταί τί μοι etw. liegt (steht) mir fern. ἐ. ἔχειν τινός sich fernhalten von etwas.

ἔκ-ποθεν [sp. poet.] *adv.* irgendwoher aus etw. (τινός).

ἐκ-ποιέω 1. fertig machen, vollenden; insb. aus- oder auf-bauen. — 2. unpers. ἐκποιεῖ es ist möglich (mit *inf.*).

ἐκ-ποίησις, εως, ἡ [ion.] Samen-ergießung.

ἐκ-πολεμέω u. **-όω** 1. von woher Krieg führen od. beginnen (τὰ ἐνθάδε von hier aus). — 2. zum Kriege reizen, in Krieg verwickeln, **verfeinden** (τινά τινι oder πρός τινα j-n mit j-m).

ἐκ-πολιορκέω (durch) Belagerung) **erobern,** zur Übergabe zwingen, λιμῷ aushungern; übh. vertreiben (τινὰ ἔκ τινος); übtr. bezwingen.

ἐκ-πομπή, ἡ Aussendung; insb. Streifzug.

ἐκ-πονέω (auch M.) 1. **ausarbeiten** (τί). Insb.: a) **verfertigen,** herstellen, bereiten, ausführen, ins Werk setzen; insb.: α) künstlich ausarbeiten oder gestalten, bearbeiten (zB. Land), kultivieren. ὅπλα εἰς κόσμον ἐκπεπονημένα zierlich gearbeitete Waffen; β) (von Soldaten) ausbilden, einüben; (σῶμα) durch Übung stärken. b) verarbeiten; insb. verdauen. c) durch Arbeit erwerben. — 2. **durcharbeiten.** Insb.: a) *trans.* mit oder durch Anstrengung üben, **eifrig betreiben,** sich einer Sache befleißigen (τί). b) *intr.* sich anstrengen, sich abmühen, **eifrig sein,** sich fleißig üben (πρὸς μάθησιν zur Erweiterung der Kenntnisse, περὶ τοὺς θεούς in der Verehrung der Götter).

ἐκ-πορεύομαι P. aus-, **heraus-, weg-gehen;** insb.: a) ausrücken, abmarschieren, weitermarschieren. b) † hervorgehen, -brechen, -ragen.

ἐκ-πορθέω gänzlich zerstören, (aus)plündern.

ἐκ-πορίζω I. Akt. ermitteln, ausfindig machen; **verschaffen,** herbeischaffen, darbieten, gewähren, aufbringen (τί, τινί τι); insb. anstiften, verüben. — II. M.: a) sich verschaffen oder nutzbar machen (τί). b) = Akt.

ἐκ-πορνεύω [sp. †] Unzucht treiben.

ἐκ-ποτέομαι, dor. äol. -άομαι (ep. poet. = ἐκπέτομαι) a) heraus-, herab-fliegen (Διός vom Himmel). b) entfliegen.

ἐκ-πράσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt. 1. **vollbringen,** vollführen, vollenden (τί): a) bewirken (mit ὥς = ὥστε). μάντιν τινά zur Seherin machen. b) insb. töten, morden. — 2. (Gelder, Abgaben) **eintreiben,** einfordern (χρήματά τινα von j-m); übtr. rächen (τί, zB. φόνον πρός τινος einen Mord an j-m). — II. M. für sich eintreiben; übtr. etwas rächen (= Akt.).

ἐκ-πρεπής 2 **hervorstechend:** a) ausgezeichnet, vortrefflich. b) außerordentlich, übermäßig.

ἔκ-πρησις, εως, ἡ [sp.] das Anzünden, Entzündung.

ἐκ-πρήσσω [ion.] = ἐκπράσσω.

ἐκ-πρίασθαι, *aor.* zu ἐξωνέομαι.

ἐκ-πρίω aus-, ab-sägen; übh. ausschneiden.

ἐκ-πρόθεσμος 2 [sp.] den bestimmten od. rechten Termin versäumend, verspätet, zu spät.

ἐκ-προκαλέομαι [ep.] M. zu sich herausrufen (τινὰ τινος j-n aus etwas).

ἐκ-προλείπω [ep. poet.] verlassen (τί).

ἐκ-προτιμάω [poet.] besonders ehren, vor allen auszeichnen (τινά τινι j-n durch etwas).

ἐκ-προχέω [poet.] ausgießen; übtr. ausbreiten.

ἐκ-πτυσμός, ὁ [sp.] (ἐκπτύω) Ausspeiung; insb. eingeströmte Flüssigkeit.

ἐκ-πτύω [ep. poet. sp.] und **-πτύζω** [sp.] **ausspeien** (στόματος aus dem Munde); übtr. † verabscheuen (τί).

ἐκ-πυνθάνομαι [ep. poet. sp.] M. 1. ausfragen, **ausforschen,** auskundschaften. — 2. erforschen, erfahren (τί).

ἐκ-πυρόω [poet. sp.] in Flammen setzen.

ἔκ-πυστος 2 (ἐκπυνθάνομαι, eig.: ausgeforscht) ruchbar, bekannt, entdeckt.

ἔκ-πωμα, τό (πίνω) Trinkgefäß, Becher.

ἐκ-ραίνω [poet.] ausspritzen.

ἐκρέμω s. κρέμαμαι.

ἐκ-ρέω **heraus-fließen,** -strömen (ἔκ τινος); übtr. allmählich (ver)schwinden; insb. (dem Gedächtnis) entfallen (τινός = von j-m vergessen werden).

ἔκ-ρηγμα, τό [sp.] Durchbruch od. aufgerissenes neues Bett eines Gewässers, Schlucht.

ἐκ-ρήγνῦμι [ep. poet. ion. sp.] 1. *trans.*: a) etw. **heraus-** od. **aus-brechen,** ausreißen, ab-, weg-, **los-reißen** (τί τινος etw. von etw., ὁδοῖο ein Stück des Weges). b) durchbrechen, zerreißen. c) hervor- od. los-brechen lassen. — 2. *intr.* u. P.: a) ausbrechen, hervor- od. los-brechen, durchbrechen, sich Bahn brechen; übtr.: α) gegen j-n losfahren (ἔς τινα); β) ruchbar od. bekannt werden (ἐς τὸ μέσον). b) zerplatzen, bersten.

ἐκ-ριζόω [sp. †] (ῥίζα) entwurzeln, ausrotten.

ἐκ-ριπίζω [sp.] anfachen, entflammen.

ἐκ-ρίπτω hinauswerfen, über Bord werfen.

ἐκ-ροή, ἡ u. **ἔκ-ροος,** ὁ [ion. sp.] (ἐκρέω) Ausfluß, Mündung.

ἐκ-ρύομαι [poet.] M. erretten.

ἐκ-σαόω [ep.] = ἐκσῴζω.

ἐκ-σείω [ion. poet. sp.] a) herausschütteln, abwerfen (τινός aus etwas). b) ausschütteln.

ἐκ-σεύομαι [ep.] P. **heraus-stürzen** od. -fahren, hinaus- od. **weg-eilen,** entfliehen (τινός aus, von etw.); übtr. aus etwas weichen, von etwas schwinden (τινός).

F. *aor. II* M. ἐξεσσύμην = *aor.* P. ἐξεσύθην.

ἐκ-σημαίνω [poet.] bezeichnen, andeuten.

ἐκ-σιωπάω [sp.] stillschweigen, stille sein.

ἐκ-σκεδάννυμι [poet.] verscheuchen, verjagen.

ἐκ-σμάω [ion.] aus-, ab-wischen.

ἐκ-σπάω [ep. poet.] **herausziehen,** herausreißen (τινός aus etwas).

F. *aor.* M. ep. ἐκσπασσάμην = ἐξεσπασάμην.

ἔκ-σπονδος 2 (σπονδαί) vom Vertrage (Bunde, Frieden) ausgeschlossen.

ἔκ-στασις, εως, ἡ [sp. †] (eig.: das Außersichgeraten) a) Verwunderung, Verzückung, Ekstase. b) Verrücktheit.

ἐκ-στέλλω [poet.] (vollständig) ausrüsten, schmücken (τί τινι etwas mit etwas).

ἐκ-στέφω [poet.] bekränzen; übh. schmücken.

ἐκ-στρατεία, ἡ [sp.] Ausmarsch, Abmarsch.

ἐκ-στρατεύω u. M. **-ομαι** 1. **ausrücken,** ins Feld ziehen. — 2. den Feldzug beendigen.

ἐκ-στρατοπεδεύομαι M. sich draußen lagern.

ἐκ-στρέφω [ep. poet. sp.] a) herausdrehen, herausreißen (βόθρου aus der Grube). b) umwenden; übtr. ändern, verkehren, verderben, verschlechtern.

ἐκ-συρίττω [sp.] auspfeifen, auszischen.

ἐκ-σχίζομαι P. [sp.] sich spalten, sich teilen.

ἐκ-σῴζω [ion. poet.] **(er)retten** (τί τινος u. ἔκ τινος etwas aus etwas). M. sich od. für sich retten.

ἔκτα, ἔκταθεν s. κτείνω.

ἐκ-τάδην [poet. sp.] *adv.* (ἐκτείνω) (lang)ausgestreckt.

ἐκ-τάδιος 3 u. 2 [ep.] (ἐκτείνω) ausgedehnt, weit.

ἑκταῖος 3 (ἕκτος) sechstägig, am sechsten Tage.

ἐκ-τάμνω [ep. ion.] = ἐκτέμνω. (*aor.* ep. ἔκταμον.)

ἔκταν, ἔκταμεν s. κτείνω.

ἐκ-τανύω [ep. poet.] = ἐκτείνω.

F. *aor.* ἐκτάνυσσα ep. = ἐξετάνυσα; *aor.* P. ἐξετανύσθην.

ἔκ-ταξις, εως, ἡ [sp.] Aufstellung, Anordnung.

ἐκ-ταπεινόω [sp.] schwach od. kleinmütig machen.

ἐκ-ταράσσω, neu-att. **-ττω verwirren,** beunruhigen, stören, erschrecken.

ἔκ-τασις, εως, ἡ, (ἐκτείνω) Ausdehnung, Ausspannung.

ἐκ-τάσσω, neu-att. **-ττω** (in Ordnung) ausrücken lassen, herausführen und ordnen; abs. ordnen; insb. in Schlachtordnung aufstellen. M. sich in Schlachtordnung aufstellen.

ἐκτέατο [ion.] 3. *pl. plpf.* von κτάομαι = ἐκέκτηντο.

ἐκ-τείνω 1. a) **ausspannen,** ausdehnen, **ausstrecken,** ausbreiten (τί, zB. χεῖρας, σκέλη, ἱμάντα); insb. (ein Heer) auseinanderziehen, in die Länge aufstellen; übtr. **ausdehnen,** verlängern, aneinanderreihen (περιπάτους); insb. (v. d. Rede) weitläufig auseinandersetzen (auch = vortragen); (v. d. Zeit) πολὺς ἐκτέταται χρόνος lange Zeit ist verstrichen. b) **anspannen,** straff anziehen (zB. ein Segel). πάντα κάλων alle Segel hissen; (ῥυτίδας) glätten; (ein Pferd) in gestreckten Lauf setzen; übtr. πᾶσαν προθυμίαν allen Eifer anspannen od. anstrengen. c) M. sich nach etw. ausstrecken (τινί od. ἐπί τινι). — 2. **hinstrecken,** nieder- od. zu Boden strecken; abs. hinlegen. P. sich aus- od. hinstrecken, (v. Gegenden) sich erstrecken; insb. der Länge nach hinstürzen (*pf.* hingestreckt daliegen). ἐκτέταμαι ich bin (auf die Folter) gespannt, schwebe in gespannter oder banger Erwartung.

ἔκ-τεισις, εως, ἡ, = ἔκτισις.

ἐκ-τειχίζω 1. fertig bauen, (eine Mauer) aufführen. — 2. (vollständig) befestigen.

ἐκ-τειχισμός, ὁ [sp.] Befestigung durch Mauern.

ἐκ-τελευτάω [poet.] (ganz) beendigen, zu Ende führen.

ἐκ-τελέω, ep. **-είω vollenden,** zu Ende führen, zustande bringen, ausführen; insb. (γόνον τινί j-m einen Sproß) bescheren, (γάμον) ausrichten, (Wünsche, Versprechen) erfüllen, gewähren, (Begierden) befriedigen, (die Zeit) hinbringen (P. verstreichen — sich erfüllen).

F. *fut.* ἐκτελῶ (ep. ion. -έω); *aor.* ἐξετέλεσα (ep. ἐξετέλεσσα); 3. *pl. impf.* M. ep. ἐξετελεῦντο.

ἐκ-τελής 2 [poet.] vollendet, erfüllt, vollkommen; insb. völlig reif.

ἐκ-τέμνω (her)ausschneiden (τινός aus etw.); insb.: a) (Bäume) abhauen od. fällen (auch ausreißen); b) j-n verschneiden, entmannen; c) übtr. (ein Land) verwüsten.

ἐκ-τένεια, ἡ [sp. †] (ἐκτενής) Eifer, Dienstfertigkeit; † Inbrunst, Ektenie.

ἐκ-τενής 2 [poet. sp.] (ἐκτείνω) **angespannt:** a) heftig, innig, inbrünstig. b) anhaltend, nachhaltig.

ἑκτέος 3, Verbal-*adj.* von ἔχω.

ἐκ-τεχνάομαι M. auskünsteln, einen Kunstgriff anwenden (τί).

ἐκ-τήκω 1. herausschwitzen lassen (τί τινι etw. aus etw.). — 2. zerschmelzen; übtr. erschöpfen, abquälen. ἐκτετηκώς abgemagert, abgezehrt.

ἑκτη-μόριος u. **ἑκτή-μορος,** ὁ Sechstler (d. h. Pächter, der ein Sechstel entrichtet).

ἐκ-τίθημι aussetzen, hinaussetzen, herausstellen; insb. ans Land setzen; abs. (auch M.) hinbringen (λείαν εἰς Βιθυνούς), entfernen, in Sicherheit bringen; übtr. (auch M.) auseinandersetzen, darlegen.

ἐκ-τιμάω [poet. sp.] sehr ehren, hochschätzen.

ἔκ-τιμος 2 [poet.] (τιμή) nicht ehrend, ohne zu ehren.

ἐκ-τινάσσω [ep. sp.] heraus-schlagen, -stoßen, † aus- od. ab-schütteln.

ἐκ-τίνω I. Akt. **bezahlen,** entrichten (τί, τινί τι); insb.: a) (Wohltaten) vergelten; b) eine Strafe erlegen, (Vergehen) büßen. — II. M. büßen lassen, bestrafen, sich rächen (τί od. τινά). ὕβριν κατά τινος Übermut an j-m rächend ausüben.

ἔκ-τισις, εως, ἡ 1. Büßung, Bezahlung. — 2. Buße.

ἔκ-τισμα, τό (ἐκτίνω) Buße, Strafe.

ἐκ-τιτρώσκω [ion. sp.] eine Fehlgeburt tun.

ἔκτοθεν [ep. poet.] *adv.* = ἔκτοσθεν.

ἔκτοθι [ep.] *adv.* (ἐκτός) draußen, (mit *gen.*) außerhalb.

ἐκ-τομή, ἡ (ἐκτέμνω) a) Ausschnitt. b) Entmannung.

ἐκ-τομίας, ου, ὁ [ion. sp.] (ἐκτέμνω) Verschnittene(r).

ἐκ-τοξεύω 1. mit Pfeilen aus etw. od. von einem Orte her schießen; abs. schießen. — 2. verschießen (τί, βέλη).

ἐκ-τοπίζω [sp.] (τόπος) entfernen, verlegen; übtr. umwandeln.

ἐκ-τόπιος 3 u. 2 [poet.] u. **ἔκ-τοπος** 2 vom Orte weg, außer Landes befindlich; abs. weg, entfernt, fern, sich entfernend; übtr. ungewöhnlich, außerordentlich.

ἐκ-τοπισμός, ὁ [sp.] ferne Lage, weite Entfernung.

ἐκ-τορέω [poet.] herausbohren.

ἕκτος 3 (ἕξ) sechste(r).

ἐκτός (ἐξ; *cf.* ἐντός) I. *adv.* 1. **heraus, hinaus,** nach außen. — 2. **draußen,** außerhalb, abseits (ἐκτὸς ἀπό). ἐκτὸς εἰ μή außer wenn. ὁ ἐκτός der äußere, auswärtige, fremde. τὸ ἐ. Außenseite. — II. *prp.* mit *gen.* 1. **außerhalb.** ἐκτὸς ἐλθεῖν (sc. ὅρκων) den Schwur übertreten od. brechen. — 2. a) fern von, getrennt von, frei von. b) **außer, ohne,** wider. c) (von der Zeit) über ... hinaus, länger als.

ἔκτοσε (ἐκτός) ep. *adv.* mit *gen.* heraus aus.

ἔκτοσθε(ν) [ep. poet.] 1. *adv.*: a) **von außen.** b) **außen,** draußen. — 2. *prp.* mit *gen.* **außerhalb,** fern von.

ἐκ-τραγῳδέω [sp.] tragisch darstellen; insb.: a) pomphaft feiern; b) künstlich steigern, aufbauschen; c) in Verruf bringen.

ἐκ-τράπεζος 2 [sp.] vom Tische ausgeschlossen, zu essen verboten.

ἐκ-τράπω [ion.] = ἐκτρέπω.

ἐκ-τραχηλίζω (v. Pferde) über den Nacken od. vornüber abwerfen; übtr. kopfüber ins Unglück stürzen. P. (sich) kopfüber ins Verderben stürzen, (sich) herabstürzen, den Hals brechen.

ἐκ-τρᾱχύνω [sp.] rauh machen; übtr. erbittern. P. erbittert, leidenschaftlich werden.

ἐκ-τρέπω I. Akt. 1. **weg-, ab-wenden,** ablenken, (Wasser) ableiten, (Sümpfe) entwässern (τί od. τινὰ ἀπό τινος ἐπί od. εἰς, πρός τι). ἀσπίδας θύρσοις die Schilde vor Thyrsusstäben zur Flucht wenden. Insb.: a) aus dem Wege drängen, wegdrängen, vertreiben. b) † verrenken. c) übtr. von etw. abbringen, abhalten, verhindern. — 2. hinwenden, **hin-leiten,** -lenken (τί πρός od. εἴς τι); übtr. (fälschlich) zu etw. verwenden. — II. P. u. *aor. II* M. ἐξετραπόμην 1. *intr.* **sich weg-** oder **ab-wenden** (τινός von etw., zB. τῆς ὁδοῦ; ἐπί τινος od. εἰς, παρά τι zu etw., nach etw. hin). Insb.: a) vom Wege abgehen od. abbiegen (auch ausgleiten); abs. abweichen, abschweifen (τινός von etw.). b) umschlagen, sich ändern, sich verwandeln, übergehen (εἴς τι). c) sich zu etw. hinwenden, auf etw. verfallen. — 2. *trans.*: a) (ὁδόν einen Weg) einschlagen. b) j-m ausweichen, aus dem Wege gehen, etw. vermeiden (τινά u. τί); übtr. verabscheuen.

ἐκ-τρέφω 1. **ernähren,** aufziehen, großziehen. — 2. *intr.* u. P. aufwachsen.

ἐκ-τρέχω herauslaufen (ἔκ τινος); insb.: a) einen Ausfall od. Streifzug machen; b) aus der Bahn hinauslaufen; übtr. ausschweifen, ausarten.

ἐκ-τρίβω 1. **herausreiben;** insb. (πῦρ) herausschlagen; abs. etw. mit od. an etw. reiben (τί τινι od. ἔν τινι). — 2. **ab-, auf-reiben;** insb. polieren, putzen; übtr.: a) vertilgen, abnutzen, vernichten, zerstören; b) (das Leben) hinschleppen.

ἐκ-τροπή, ἡ (ἐκτρέπω) 1. Ableitung. — 2. Abschweifung; konkr. Seiten-, Neben-weg.

ἐκ-τροφή, ἡ [poet. sp.] das Aufziehen, Erziehung.

ἐκ-τρῡφάω [sp.] in Schwelgerei verfallen.

ἐκ-τρῡχόω aufreiben, erschöpfen, zu Grunde richten.

ἔκ-τρωμα, τό [sp. †] (ἐκτιτρώσκω) Fehlgeburt.

ἔκτυπον [ep.] *aor. II* von κτυπέω.

ἐκ-τυπόω ausprägen, abprägen, abbilden; insb. in erhabener Arbeit darstellen.

ἐκ-τυφλόω ganz blind machen, blenden; übtr. (ein Licht) auslöschen.

ἐκ-τύφλωσις, εως, ἡ [ion.] Blendung.

Ἕκτωρ, ορος, ὁ (ἔχω, eig.: Erhalter) Sohn des Priamos und der Hekabe, Gemahl der Andromache, Vater des Astyanax, die Schutzwehr Trojas, v. Achilleus getötet. — *adj.* **Ἑκτόρεος** 3. ὁ **Ἑκτορίδης,** ου Sohn Hektors (= Astyanax).

ἑκυρή, ἡ [ep.] (*fem.* zu ἑκυρός, lt. socrus) Schwiegermutter.

ἑκυρός, ὁ [ep.] Schwäher, Schwiegervater.

E. Aus σϝεκυρός = skr. çváçuras = lt. socer = got. swaihra = a/hd. swëhur = n/hd. Schwäher (mit Schwager u. Schwester urverwandt).

ἐκ-φαιδρύνω [poet.] reinigend ab-, weg-lecken.

ἐκ-φαίνω I. Akt. **(vor)zeigen,** zum Vorschein od. ans Licht (φόωσδε) bringen, sehen lassen; insb. offenbaren, kund tun, anzeigen, deutlich erklären, mitteilen (τί τινι od. πρός, ἔς τινα). πόλεμον πρός τινα offen erklären od. beginnen. — II. P. hervor-scheinen, -leuchten, **erscheinen,** sichtbar werden, **sich zeigen,** zum Vorschein kommen, hervorkommen (τινός aus etwas).

F. *aor.* P. ἐξεφάνην (ep. ἐκφαάνθην; 3. *pl.* ἐκφάανθεν ep.).

ἐκ-φανής 2 (ἐκφαίνω) sichtbar, **offenbar,** deutlich.

ἐκ-φάσθαι s. ἔκφημι.

ἔκ-φασις, εως, ἡ [ion.] (ἔκφημι) Ausspruch, Erklärung.

ἐκ-φαυλίζω [sp.] schlecht machen, verkleinern, heruntersetzen. ὀνόματι einen verächtlichen Ausdruck gebrauchen.

ἐκ-φάνω [ep.] austilgen. (*pf.* P. ep. ἐκπέφαμαι.)

ἐκ-φέρω I. Akt. 1. *trans.* **heraus- od. weg-tragen,** hinaus- od. fort-bringen, fortschaffen (τί τινος od. ἔκ τινος etw. aus etw., εἰς od. ἐπί τι wohin tragen od. bringen). Insb.: a) (e-n Toten) bestatten. b) (πόλεμον) beginnen od. anfangen (πρός τινα mit j-m). c) **davontragen** (zB. ἄεθλον); insb.: α) erwerben; β) entwenden. d) **hinausführen:** α) hinwegführen; übtr. (bsd. v. Leidenschaften) mit sich fortreißen, hinreißen, verleiten (τινὰ εἰς od. πρός τι); β) hin-tragen, -bringen, zum Ziele od. bis ans Ziel führen; übtr. vollführen, in Erfüllung bringen. e) herbeiführen. f) vorbringen (= vorlegen); übtr. aussprechen, äußern. g) **hervorbringen** (καρπόν). h) übtr. ans Licht bringen; insb. öffentlich bekannt machen, veröffentlichen, publizieren, unter die Leute bringen, mitteilen, aussprechen, erzählen, bsd. ausplaudern, verraten (τί τινι od. εἰς, πρός τινα), (ein Buch) herausgeben, (ein Drama) aufführen, (e-n Rat) vorbringen od. erteilen. — 2. *intr.*: a) (aus den Schranken) auslaufen, hervorrennen. b) vorausrennen, den Vorsprung gewinnen. c) einen Ausgang nehmen, endigen; insb. in Erfüllung gehen. — II. M. 1. a) das Seinige hinaus- od. davon-tragen. γνώμην seine Meinung aussprechen. b) etw. für sich od. mit sich (weg)nehmen od. davontragen (zB. δόξαν). — 2. heraustragen lassen. τὰ ὅπλα sich bewaffnet versammeln. — 3. hervorbringen, zeigen. — III. P. 1. hervordringen, über etw. hinausrennen (τινός aus, über etw.). — 2. hinkommen, hingelangen (ἐς, κατά, πρός τι zu etw.); übtr. zu etw. hingerissen werden oder sich hinreißen lassen (πρός τι, zB. πρὸς ὀργήν).

F. *impf.* ep. ἔκφερον = ἐξέφερον.

ἐκ-φεύγω 1. **entfliehen;** insb. entfliegen, davonfliegen (τινός aus etw., ἀπό τινος von j-m weg), (von Tränen) entströmen. — 2. entkommen, **entgehen,** entrinnen, entschlüpfen, abs. (ver)meiden (τί od. τινά, *inf.* mit τὸ μή od. τοῦ μή); übtr. fehlschlagen (τινά j-m).

F. *aor.* ep. ἔκφυγον = ἐξέφυγον.

ἔκ-φημι u. M. **-φάσθαι** [ep.] heraussagen, aussprechen, ausplaudern (τί, τινί τι).

ἐκ-φθέγγομαι [ep.] die Stimme erheben (τινός aus etw.).

ἐκ-φθίνω [ep. poet.] gänzlich vernichten; insb. aufzehren (τινός aus etwas).

ἐκ-φοβέω **erschrecken,** in Furcht setzen (τινά j-n, τινά τι j-n mit etw.). P. sich fürchten, in Angst sein (τινά vor j-m; ὑπέρ τινος um j-n).

ἔκ-φοβος 2 [sp. †] sehr erschreckt, voll Angst.

ἐκ-φοινίσσω [poet.] blutig röten.

ἐκ-φοιτάω [ion. poet. sp.] hinaus-, weg-gehen (ἐκ od. παρά τινος); (von Worten) verbreitet werden.

ἐκ-φορά, ἡ (ἐκφέρω) das Hinaustragen, insb. Bestattung.

ἐκ-φορέω = ἐκφέρω.

ἐκ-φόριον, τό [ion. sp.] a) Ertrag; b) Abgabe.

ἔκ-φορος 2 (ἐκφέρω) bekannt zu machen.

ἐκ-φορτίζω [ep.] (eig.: als Ware verladen) verhandeln, verkaufen (andere: ausfrachten, als Ballast hinauswerfen).

ἐκ-φράζω [poet. sp.] genau erzählen od. beschreiben.

ἐκ-φροντίζω a) aussinnen, ersinnen. b) genau erwägen.

ἔκ-φρων 2 (φρήν) **von Sinnen,** sinnlos, außer sich, erschrocken, unvernünftig, toll, (von Pferden) scheu.

ἐκ-φυγγάνω [poet. sp.] = ἐκφεύγω.

ἐκ-φυλάσσω [poet.] sorgfältig hüten.

ἔκ-φυλος 2 [sp.] (φυλή) (eig.: aus der Art geschlagen) fremd(artig), ungewöhnlich, übernatürlich, ungeheuer.

ἐκ-φυσ(ι)άω [poet. sp.] aus-blasen, -hauchen, -atmen, -strömen; *intr.* heraus-, hervor-strömen.

ἔκ-φυσις, εως, ἡ [sp.] das Hervor-, Auf-wachsen.

ἐκ-φύω [meist ep. poet. sp.] 1. *trans.* hervorwachsen lassen; insb. **erzeugen, gebären;** abs. hervorbringen. — 2. *intr.* (*aor. II.* ἐξέφυν u. *pf.* ἐκπέφυκα) u. M. hervorwachsen; insb. **geboren werden,** abstammen, entstehen (τινός aus od. von etw.). λάλημα ἐκπεφυκός geborener Schwätzer.

F. *pf. II* ἐκπέφυα ep. = ἐκπέφυκα (*part.* -φυυῖα)

ἐκ-φωνέω [sp.] ausrufen.

ἐκ-χαλινόω [sp.] abzäumen.

ἐκ-χέω I. Akt. **ausgießen, vergießen,** aus- od. verschütten (τί). Insb.: a) über Bord werfen. (δάκρυα) vergießen (auch hervorlocken), (Worte) vorbringen. b) (aus dem Haupte des Dichters) hervorspringen lassen. Übtr.: a) austeilen, ausbreiten. b) verschwenden, vergeuden, verschleudern. c) verderben, vereiteln, vernichten, zu nichte machen. — II. M. 1. für sich ausgießen od. ausschütten. 2. ep. = P. — III. P. ausgegossen od. ausgeschüttet werden, **sich ergießen.** Insb.: a) **hervorströmen,** herausstürzen. b) herabhängen (τινός von etw.). c) (bsd. *pf.*) sich auf etw. stürzen, sp. † sich völlig ergeben (τινί u. εἴς τι).

F. *impf.* ep. ἔκχεον; *aor. I* M. ep. ἐκχευάμην und *aor. II* ἐκχύμην ep. = ἐξεχεάμην od. ἐξεχύθην.

ἐκ-χόω [ion.] = ἐκχώννυμι.

ἐκ-χράω[1] [ion.] ausreichen; übtr. behagen (τινί).

ἐκ-χράω[2] [poet.] weissagen, verkünden.

ἐκ-χρηματίζομαι M. Geld erpressen (τινά von j-m).

ἐκ-χύμενος s. ἐκχέω.

ἐκ-χύν(ν)ω [sp. †] = ἐκχέω.

ἔκ-χυσις, εως, ἡ [sp.] das Aus-, Ver-gießen, Ausfließen, Ergießung.

ἔκ-χυτος 2 [sp.] ausgegossen; übtr. üppig.

ἐκ-χώννυμι [ion.] durch Aufschüttung erhöhen: a) hoch aufschütten (auch = darauf erbauen). b) (vom Flusse) verschlämmen.

F. *pf.* P. ἐκκέχωσμαι, *aor.* P. ἐξεχώσθην.

ἐκ-χωρέω 1. heraus- od. weg-gehen, ausziehen, entweichen (τινός u. ἔκ τινος); übtr. etwas abtreten. — 2. j-m aus dem Wege (τῆς ὁδοῦ) gehen, Platz machen (τινί).

ἐκ-ψύχω [sp. †] aushauchen, sterben.

ἑκών, οῦσα, όν 1. **freiwillig,** aus freien Stücken, von selbst, gern; auch zufrieden. ἐμεῦ οὐχ ἑκόντος wider meinen Willen. — 2. **absichtlich,** vorsätzlich, mit Fleiß; (von Sachen) selbstgeschaffen, selbstverschuldet, ungegründet.

E. Aus ϝεκών, √*wek* wünschen, wollen, skr. váç-mi ich wünsche, will, váças Wunsch: ἄκων (aus ἀ-ϝέκων), ἕκητι (eig.: nach Wunsch u. Willen), ἑκηλος, εὔκηλος, ἕνεκα.

F. Oft ἑκὼν εἶναι für das einfache ἑκών (bsd. in negativen Sätzen).

ἐλάα [att.] u. **ἐλαία,** ion. -η, ἡ 1. **Ölbaum.** ἐκτὸς τῶν ἐλαῶν φέρεσθαι aus dem Bereich der Ölbäume, die am Ende der athenischen Rennbahn standen, hinausgehen (= das rechte Maß überschreiten). — 2. **Olive.**

E. Aus ἐλαίϝα, √*el, ol* brennen (*cf.* lt. ad-olere?): ἔλαιον (daraus entlehnt lt. oleum, olea, oliva, got. alēw, n/hd. Öl).

ἐλάαν [ep.] = ἐλᾶν (s. ἐλάω).

Ἐλαία, ἡ Küstenstadt in Äolis, Lesbos gegenüber.

Ἐλαιᾶτις, ιδος, ἡ Gegend an der Südwestküste von Epeiros.

ἐλαΐνεος 3 [ep.] u. **ἐλάϊνος** 3 [ep. sp.] (ἐλάα) aus Olivenholz.

ἔλαιον, τό (ἐλαία) Olivenöl, Baumöl; übh. **Öl**; insb. Salböl.

ἔλαιος, ὁ (ἐλαία) [poet. sp.] wilder Ölbaum.

Ἐλαιοῦς, οῦντος, ὁ Stadt auf der Südwestspitze des Thrakischen Chersones. — Einw. ὁ **Ἐλαιούσιος.**

ἐλαιό-φυτος 2 [poet. sp.] mit Ölbäumen bewachsen.

ἐλαιών, ῶνος, ὁ [†] Ölberg.

ἕλ-ανδρος 2 [poet.] (ἑλεῖν, ἀνήρ) männer-fangend.

ἐλασείω [sp.] (Desider. von ἐλαύνω) Lust haben, einen Zug zu unternehmen.

ἔλασις, εως, ἡ (ἐλαύνω) 1. Wegtreiben, **Vertreibung;** insb. Verbannung. — 2. a) Marschieren, **Marsch,** Zug, Fahrt; auch Kriegs-, Feld-zug. b) (Reiter-)Angriff. c) Aufzug, Auffahrt.

ἔλασμα, τό [sp.] (ἐλαύνω) gehämmerte Platte, Blech, Wandung.

ἔλασ(σ)α, ἐλάσασκε s. ἐλαύνω.

ἐλασσόω, neu-att. **-ττόω** (ἐλάσσων) I. Akt. **kleiner machen,** verkleinern, verringern, erniedrigen, übh. schädigen, beeinträchtigen (τινά u. τί). — II. P. **kleiner, schwächer,** geringer **werden** od. sein, abnehmen (τινί od. τί, ἔν τινι, πρός τι an od. in etw.). Insb.: a) im Werte sinken. b) zu kurz kommen, den kürzeren ziehen, Schaden od. Verlust (er-)leiden (ὑπό τινος durch j-n), unterliegen, nachstehen, zurückstehen, im Nachteil sein (τινί an etw., τινός gegen j-n). οὐδὲν ἐπί τινι an j-m nichts verloren haben. c) nachgeben, weichen; insb. sich von seinem Rechte etwas vergeben (ἔν τινι).

ἐλάσσωμα, τό [sp.] (ἐλασσόω) Verringerung, Verlust, Nachteil.

ἐλάσσων, neu-att. **-ττων** 2, *comp.* zu ἐλαχύς.

ἐλαστρέω [ep. poet. ion. sp.] (Frequentativum von ἐλαύνω) unablässig treiben, jagen; insb. rudern.

Ἐλάτεια, ἡ 1. Stadt im nordöstlichen Phokis. — 2. Stadt im südwestlichen Epeiros, westlich von Ambrakia.

ἐλάτη, ἡ **Tanne,** Fichte; meton.: a) Ruder; b) Kahn.

E. Wahrscheinlich aus lnta zu a/hd. linta = n/hd. Linde, lt. linter.

ἐλατήρ, ῆρος, ὁ [ep. poet. sp.] (ἐλάω) a) Treiber; bsd. (ἵππων) Lenker, Tummler; auch Wegtreiber, Vertreiber. b) Wagenlenker.

ἐλάτινος 3 [ep. poet.] (ἐλάτη) fichten, von Tannenholz.

ἐλαττονέω [†] geringer sein, weniger haben.

ἐλαττόω [neu-att.] = ἐλασσόω.

ἐλάττωμα, τό [sp.] Verlust, Mangel, Beschädigung, Fehler.

ἐλαύνω I. *trans.* 1. **treiben,** antreiben, in Bewegung setzen (τί, bsd. Zugtiere, Fahrzeuge), **führen** (τί, bsd. ein Heer). (τὸν) ἵππον reiten, ἅρμα mit od. auf dem Wagen fahren, ναῦν ein Schiff rasch fortbewegen, lenken od. rudern, ναῦς ἐλαυνομένη das daherfahrende Schiff, ἐλαύνοντες die Rudernden. οἱ ἐλῶντες die zum Treiben Bestimmten. Insb.: a) herbeitreiben. b) fort-, **weg treiben,** wegführen (βοῦς, μῆλα, λείαν). M. für sich weg-treiben od. -führen (τὶ ἔκ τινος). c) **vertreiben,** entfernen, verjagen (τί τινος od. ἔκ τινος etw. aus etw.); übtr. (ἄγος eine Schuld) sühnen. — 2. in die Enge treiben, bedrängen, quälen, **plagen,** peinigen, mißhandeln (τινά τινι j-n mit od. durch etw., zB. ὀξείαις ὀδύναις, λύπῃ). — 3. **schlagen,** stoßen, schmettern (zB. πόντον ἐλάταις das Meer mit den Rudern schlagen, σκήπτρῳ τινά, κάρη τινὸς πρὸς γῆν j-m das Haupt auf den Boden schmettern, χαλκὸν ἔν τινι die Lanze in j-n hineinstoßen). Insb.: a) **hauen,** treffen, **verwunden** (τινὰ ξίφει, μαχαίρᾳ; τινὰ ὦμον in die Schulter hauen, δόρυ διὰ στήθεσφι durch die Brust stoßen od. rennen, ὀιστὸς διὰ ζωστῆρος ἐλήλατο war hindurchgetrieben od. hindurchgefahren; οὐλὴν τινα j-m eine Wunde hauen; χθόνα μετώπῳ mit dem Gesicht auf den Boden hinschlagen). b) übtr. poet. unterjochen (Ἰωνίαν). — 4. in die Länge oder auseinander-ziehen: a) in Erz treiben, **schmieden** (ἀσπίδα). b) in einer Richtung hinführen, (τάφρον) ziehen, (τεῖχος) aufführen, (ὄγμον e-n Schwaden) ziehen od. mähen. c) übtr. (Geschrei) erregen, hervorbringen. — II. *intr.* 1. a) **fahren, reiten** (hin-, fort-, heranreiten), segeln, **rudern, marschieren,** ziehen; ausziehen, rücken (an-, aus-, entgegen-rücken) (εἴς u. ἐπί τι, πρός u. ἐπί τινα, διά τινος u. ä.). ἀνὰ κράτος im Galopp reiten, heransprengen; ἦκεν ἐλαύνων er kam geritten. ἐς τριβάς auf Verzug ausgehen, Winkelzüge machen. b) fort-, vor-schreiten (zB. ἐς πᾶσαν κακότητα). πρόσω od. πόρρω τινός in etw. vorwärts kommen od. es weit bringen. εἰς κόρον es bis zum Überdruß treiben.

E. √*elā, alā* treiben, anspornen, lt. ala-cer; got. aljan Eifer: ἐλατήρ, ἐλαστρέω.

F. Ep. poet. **ἐλάω.** — *inf. prs.* ἐλαυνέμεν u. ἐλάαν ep.; *impf.* ἤλαυνον (ep. ἔλαυνον und ἔλων); *fut.* ἐλῶ, ᾷς, ᾷ, selten ἐλάσω (ep. ἐλάσσω, 3. *pl.* ἐλόωσι = ἐλῶσι); — *aor.* ἤλασα (ep. ἔλασσα; 2. *sg. conj.* ἐλάσῃσθα ep. = ἐλάσῃς; Iterat. ἐλάσασκε); M. ἠλασάμην (ep. ἠλασσάμην); *pf.* ἐλήλακα, *plpf.* ἐληλάκειν; *pf.* P. ἐλήλαμαι, *plpf.* ἐληλάμην (ep. auch ἠληλάμην; 3. *pl.* ἐληλέ(δ)ατο od. ἐληλάδατο ep. = ἐλήλαντο); — *aor.* P. ἠλάθην (ion. ἠλάσθην); ἐλατός, -έος.

ἐλάφειος 2 (ἔλαφος) vom Hirsche, Hirsch-...

ἐλαφη-βολία, ἡ [poet.] (ἐλαφηβόλος) Hirschjagd.

ἐλαφηβολιών, ῶνος der 9. Monat des athenischen Kalenders (März/April).

ἐλαφη-βόλος 2 [ep. poet.] (βάλλω) Hirsche jagend od. tötend; Jägersmann.

ἐλαφο-κτόνος 2 [poet.] (κτείνω) Hirsche tötend.

ἔλαφος, ἡ, selten ὁ (ἐλλός) **Hirsch,** Hirschkuh, Hindin.

ἐλαφρία, ἡ [sp. †] (ἐλαφρός) Leichtsinn.

ἐλαφρίζω [poet.] emporheben; übtr. gering achten.

ἐλαφρό-νοος 2 [poet.] leichtsinnig.

ἐλαφρός 3 **leicht:** 1. behende, gewandt, **schnell,** flink (θέειν im Laufe). ἡλικία bewegliches Alter (vom 18. bis 20. Jahre); übh. kräftig, **rüstig;** insb. leichtbewaffnet. — 2. **leicht** an Gewicht; übtr.: a) nicht lästig, unbeschwerlich, mühelos. τὸ -όν Erleichterung, Linderung. ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαί τι etw. leicht nehmen, sich keine Sorgen über etw. machen. b) gering, unbedeutend, schwach. c) sanft, mild; auch lindernd. d) leichtfertig.

E. Aus lnghrós = a/hd. lungar schnell (*cf.* ἐλαχύς).

ἐλαχίστερος 3 [†] (*comp.* zu ἐλάχιστος) der bei weitem kleinste, kleiner als der kleinste.

ἐλάχιστος 3, *sup.* zu ἐλαχύς.

ἐλαχύς 3 (Positiv ep.) **klein,** unbedeutend (*fem.* ἐλάχεια). — *comp.* **ἐλάσσων,** neu-att. **-ττων** 2: a) **kleiner, geringer,** unbedeutender, weniger, kürzer, übh. schlechter; insb. jünger. οἱ ἐλάσσονες Minderzahl, Minorität (= τὸ ἔλασσον). b) **unterliegend, nachstehend,** einer Sache nicht gewachsen, zu unbedeutend für etw. (τινός). ἔλαττόν ἐστι (mit *inf.*) es ist leichter. περὶ ἐλάσσονος ποιεῖσθαί τινος geringer schätzen od. achten als etw. δι' ἐλάσσονος in geringerer Entfernung. — c) *adv.* **ἔλασσον** weniger, in geringerem Grade (= ἐπ' ἔλασσον). ἔλ. ἄπωθεν = näher. ἔλασσον ἔχειν den kürzeren ziehen, zu kurz kommen, sich schlechter stehen, im Nachteil sein. οὐκ ἔλασσον od. ἐλάσσους (ἤ) δέκα nicht weniger als zehn. — d) *sup.* **ἐλάχιστος** 3 der **kleinste, geringste,** unbedeutendste, kürzeste, wenigste. ὡς ἐλάχιστοι möglichst wenige; ὡς ἐλάχιστον ein möglichst kleiner Teil oder Raum. περὶ ἐλαχίστου ποιεῖσθαι sehr gering achten. δι' ἐλαχίστου in od. nach sehr kurzer Zeit; δι' ἐλαχίστων in größter Kürze. ἐπ' ἐλάχιστον am wenigsten, so wenig als möglich. *adv.* (τὰ) ἐλάχιστα, ἐλάχιστον, τὸ ἐλ. oder τοὐλάχιστον am (zum) wenigsten, wenigstens, mindestens. οὐκ ἐλάχιστον δύνασθαι sehr großen Einfluß haben. οὐκ ἐλάχιστον πρός τι von großer Bedeutung für etwas. ὡς ἐδύνατο ἐλάχιστα möglichst wenig.

E. Aus lnghus, √*lengh* springen, schnell, leicht sein, skr. lánghati er springt auf, laghús schnell, leicht, gering (lt. lēvis), got. leihts = a/hd. lîhti = n/hd. leicht, n/hd. ge-lungen; a/hd. lungun = n/hd. Lunge: ἐλάσσων aus ἐλάχjων (für ἐλέγχjων), ἐλέγχω, ἐλαφρός.

ἐλάω [ep. poet.] = ἐλαύνω.
Ἐλβώ, οῦς, ἡ Insel im nordöstlichen Teile des Nil-deltas.
ἔλδομαι u. **ἐέλδομαι** [ep. poet.] (nur *prs.* u. *impf.*) 1. wünschen, begehren, sich sehnen (τί u. τινός od. mit *inf.*). — 2. erwünscht sein.
E. Ϝέλδομαι, √*weld*, weitergebildet aus √*wel* wählen, wollen (*cf.* ἔλπομαι).
ἕλε [ep.] = εἷλε (s. αἱρέω).
ἐλεαίρω [ep. poet.] u. **ἐλεάω** [sp. †] = ἐλεέω.
F. *impf.* ἐλέαιρον ep., Iterat. ἐλεαίρεσκον.
ἐλεγεία, ἡ [sp.] (ἐλεγεῖον) Elegie, Gedicht in Distichen.
ἐλεγεῖον, τό **Distichon** (meist *pl.* = ἐλεγεῖα, auch im Sinne von Klagelied); übh. poetische Inschrift.
ἐλεγκτικός 3 (ἐλέγχω) zum Überführen od. Widerlegen dienlich, dialektisch.
ἐλέγμην s. λέχω.
ἐλεγμός, ὁ [†] u. **ἔλεγξις**, εως, ἡ [sp. †] (ἐλέγχω) a) Überführung; b) Zurechtweisung, Tadel.
ἔλεγος, ὁ [poet. sp.] Klagelied (= ἐλεγεῖα).
ἐλεγχείη, ἡ [ep.] = ἔλεγχος[1].
ἐλεγχής 2 [ep.] (ἐλέγχω) **beschimpft**, verworfen, schändlich; insb. feig, Memme; übh. elend. (*sup.* ἐλέγχιστος.)
ἔλεγχος[1], τό [ep. poet.] (ἐλέγχω) **Schande**, Schimpf; (von Personen) Schandbube, Memme.
ἔλεγχος[2], ὁ (ἐλέγχω) 1. Beweismittel, **Beweis**, Beweisführung, Nachweis. Insb.: a) **Überführung, Widerlegung**; bsd. Möglichkeit der Widerlegung. b) Zurechtweisung, Tadel. ἔλεγχον ἔχειν eine Widerlegung zulassen, sich widerlegen lassen. ἔλεγχον λαμβάνειν τινός etw. beweisen. ἔλεγχος χειρὸς ἔργου τε Beweis durch Hand und Tat (= durch Zweikampf). c) Dokument. — 2. **Prüfung**, Probe, **Untersuchung**, Betrachtung der Dinge (τινός u. περί τι). Insb.: a) das Auskundschaften. b) Rechenschaft. c) Entscheidung. ἔλεγχον διδόναι τινός etwas untersuchen lassen, Rechenschaft von etwas geben, rechtfertigen. εἰς ἔλεγχον (ἐξ)ιέναι etw. untersuchen, prüfen = ἔλεγχόν τινος ποιεῖσθαι od. λαμβάνειν (aber auch sich zu einer Untersuchung stellen od. zur Beweisführung schreiten = εἰς ἔλεγχον καταστῆναι).
ἐλέγχω 1. a) **beschimpfen**, schmähen, ausschelten, **tadeln**, zurechtweisen, beschuldigen (τινὰ ὑπέρ τινος j-n wegen etw.). b) **beschämen**, sp. † strafen. c) verschmähen, verwerfen (τί). — 2. zu schanden machen; insb.: a) (einen Mangel) beseitigen, abstellen; b) **überführen, widerlegen**; c) dartun, **beweisen**, erweisen, zeigen, ans Licht bringen, siegreich behaupten (τί od. τινά; mit *part.* od. mit ὡς, ὅτι). περί τινα Beweise gegen j-n vorbringen. ἐλέγχω τινὰ ψευδόμενον ich überführe j-n der Lüge. ἐλέγχομαι διαβάλλων ich werde der Verleumdung überführt, τοῦτο πράττων es wird mir nachgewiesen, daß ich dieses tue; ἐλεγχθήσεται γελοῖος ὤν man wird ihn lächerlich finden. — 3. **prüfen**, auf die Probe stellen, **untersuchen**, ausfragen, ausforschen, erforschen, nach etw. fragen (τινά u. τί); insb.: a) ein Verhör anstellen; b) zur Rechenschaft ziehen.
E. √*lengh* springen (kausativ: j-n anspringen, anfallen, verletzen); *cf.* ἐλαχύς.
F. *fut.* ἐλέγξω, *aor.* ἤλεγξα; *pf.* P. ἐλήλεγμαι, -εγξαι, -εγκται, *inf.* -έγχθαι; *aor.* P. ἠλέγχθην; ἐλεγκτέος.
ἑλέειν [ep.] = ἑλεῖν (s. αἱρέω).
ἐλεεινο-λογία, ἡ Mitleid erweckende Rede.
ἐλεεινός 3 (ἔλεος) 1. mitleid-erregend, **bemitleidenswert**, kläglich, jämmerlich, elend. — 2. *akt.* **mitleidig**, voll Mitleid, teilnehmend. τὸ -όν Mitleid, Mitgefühl.
ἐλεέω (ἔλεος) **bemitleiden**, Mitleid haben, sich erbarmen (τινά od. τί; τινός wegen etw.); auch bedauern, beklagen. P. Mitleid finden.
ἐλεημοσύνη, ἡ [sp. †] Mitleid; insb. Wohltätigkeit; konkr. Almosen.
ἐλεήμων 2, *neutr.* ἐλεῆμον (ἐλεέω) **mitleidig**, barmherzig.
ἐλεητύς, ύος, ἡ [ep.] = ἔλεος.

ἐλεινός 3 [ep. poet.] = ἐλεεινός.
ἑλειο-βάτης, ου [poet.] (ἕλος, βαίνω) sumpfbewohnend.
ἕλειος 2, selten 3 (ἕλος) a) in Sümpfen lebend oder wachsend. *subst.* ὁ Sumpfbewohner. b) sumpfig.
ἔλεκτο er legte sich (s. λέχω).
ἐλελεῦ [poet. sp.] hallo! Weh-, Kriegs-, Opfer-ruf.
E. = ἀλαλαί, lautmalend (*cf.* ἀλαλάζω): ἐλελίζω.
ἐλελίζω[1] (ἐλελεῦ) a) das Kriegsgeschrei erheben. τῷ Ἐνυαλίῳ dem Ares zu Ehren. b) *trans.* beklagen.
F. *aor.* ἠλέλιξα.
ἐλελίζω[2] [ep. poet.] I. Akt. **erzittern machen**; insb. 1. herumwirbeln. — 2. schnell umwenden, zur Umkehr bringen. — 3. erschüttern, in schwingende od. zitternde Bewegung setzen, (die Leier) schlagen. — II. P. 1. a) (er-) **zittern**, beben. b) flattern. — 2. a) dahinfliegen. b) sich schnell umwenden, kehrt machen. — III. M. 1. sich ringeln, sich winden. — 2. zittern.
E. √*leig*, *lig* zittern, springen (redupl.); got. laikan springen = skr. réjati er macht hüpfen oder beben.
F. *aor.* ἐλέλιξα, M. -άμην; *aor.* P. ἐλελίχθην (3. *pl.* ep. ἐλέλιχθεν). ἐλέλικτο 3. *sg.* *plpf.* P. (oder *aor.* *II* M.?).
ἐλελί-χθων 2 [poet.] (ἐλελίζω, χθών) erd-erschütternd.
ἑλέ-ναυς, ἡ (ἑλεῖν) [poet.] Schiffe fangend oder vernichtend.
Ἑλένη, ἡ Tochter des Zeus u. der Leda, Gemahlin des Menelaos, von Paris nach Troja entführt.
Ἕλενος, ὁ 1. Sohn des Priamos u. der Hekabe, Seher. — 2. sonstiger Mannesname.
ἑλεό-θρεπτος 2 [ep.] (ἕλος, τρέφω) sumpfgenährt.
ἐλεός, ὁ [ep.] u. **ἐλεόν**, τό [poet.] Anrichtetisch, Fleischbank.
ἐλεός 3 [ep.] = ἐλεεινός.
ἔλεος, ὁ († τό) **Mitleid**, Barmherzigkeit, Erbarmen (τινός mit etwas); auch Bedauern und Schonung.
E. Aus ἔλεϜος: ἐλεέω, ἐλεεινός, ἐλεημοσύνη (daraus n/hd. Almosen).
Ἐλεοῦς, οῦντος, ὁ = Ἐλαιοῦς.
ἕλεσκον, Iterativform von αἱρέω.
ἑλέ-π(τ)ολις, εως [poet.] Städte erobernd oder vernichtend.
ἑλετός 3 [ep.] (ἑλεῖν, αἱρέω) einzufangen, greifbar.
ἑλεῦ [ion. ep.] = ἑλοῦ (s. αἱρέω).
Ἐλευθεραί, αἱ Stadt im nordwestlichen Attika, nahe der boiotischen Grenze.
ἐλευθερία, ion. -ίη, ἡ (ἐλεύθερος) **Freiheit** (allg., bürgerliche, politische, geistige), Unabhängigkeit (τινός u. ἀπό τινος von etwas); insb.: a) (in üblem Sinne) Ungebundenheit, Zügellosigkeit. b) Wesen des freien Mannes, edle Gesinnung, Edelmut.
ἐλευθεριάζω wie ein Freier reden oder handeln.
ἐλευθέριος 2, seltener 3 (ἐλεύθερος) 1. **eines Freien würdig**, nach Art eines Freien (auch bezüglich des Äußeren). Insb.: a) freisinnig, freimütig, hochherzig, **edel, anständig**, auch natürlich; b) freigebig, honett; c) vornehm. τὸ -ον edle Gesinnung, Edelmut, Anstand, bsd. Freigebigkeit. — 2. Ζεὺς ἐλευθέριος der Befreier, Retter.
ἐλευθεριότης, ητος, ἡ edles Wesen, Edelmut; insb. Freigebigkeit.
ἐλεύθερος 3 (poet. auch 2) **frei**; insb. 1. a) **freigeboren**. b) unabhängig (ἀπό τινος von j-m), selbständig, unbeschränkt; ungehindert, ungestört; insb. frei von Fesseln, ungebunden. ἦμαρ Tag der Freiheit; κρητήρ Mischkrug für die wiedergewonnene Freiheit. τὸ -ον Freiheit. c) von etw. **frei**, ledig, befreit (τινός); insb. schuldenfrei. — 2. übtr.: a) freiheitsliebend. b) freisinnig, liberal, **freimütig**. c) **edel**, ehrenhaft, hochsinnig. d) rücksichtslos, zügellos.
E. Wohl zu lt. liber und zu einem indogerm. leudho- Volk (*cf.* a/hd. liuti = n/hd. Leute, eig. Volksgenosse); — od. zu ἐλεύθω gehen = wer frei nach seinem Willen geht (?).

ἐλευθερόω (ἐλεύθερος) frei machen, **befreien** (τινά τινος od. ἀπό τινος j-n von etw.); insb.: a) freilassen, freisprechen; b) (στόμα) rein halten.

ἐλευθέρωσις, εως, ἡ (ἐλευθερόω) **Befreiung** (ἀπό τινος); insb.: a) Freilassung; b) Ungebundenheit.

ἐλεύθω gehen, kommen.
E. √*leudh* steigen, wachsen, aufrichten; got. liudan = a/hd. liotan = skr. ródhati wachsen, a/hd. liuti = n/hd. Leute (?): (ἐλεύθερος?), ἔλευσις, ἔπ-ηλυς.
F. *prs.* und *impf.* ungebräuchlich (*cf.* ἔρχομαι); *fut.* ἐλεύσομαι; *aor.* ep. ἤλυθον, att. ἦλθον; *pf.* ep. εἰλήλουθα, att. ἐλήλυθα.

ἔλευσις, εως, ἡ [sp. †] Ankunft.

Ἐλευσίς, ῖνος, ἡ Küstenstadt im nordwestl. Attika, mit herrlichem Demeter-tempel, Mittelpunkt des geheimen Demeter-kultus (τὰ Ἐλευσίνια die eleusinischen Mysterien). *adv.* **Ἐλευσινά-δε** nach Eleusis, **Ἐλευσινό-θεν** aus Eleusis. — Einw. u. *adj.* **Ἐλευσίνιος** 3. τὸ -ιον Tempel der eleusinischen Demeter.

ἐλεφαίρομαι M. [ep.] täuschen, überlisten.

Ἐλεφαντίνη, ἡ Nil-insel bei Syene in Ober-Ägypten.

ἐλεφάντινος 3 (ἐλέφας) elfenbeinern.

ἐλεφαντό-δετος 2 [poet.] mit Elfenbein verziert.

ἐλεφαντό-κωπος 2 [poet.] (κώπη) mit Elfenbeingriff.

ἐλεφαντό-πους, ποδος [sp.] mit Elfenbeinfüßen.

ἐλέφας, αντος, ὁ 1. **Elfenbein.** — 2. **Elefant.**
E. Wahrscheinlich Fremdwort; od. zu √*elbh*, *albh* weiß sein?: ἀλφός weißer Haut-ausschlag, lt. albus, ἄλφιτον Mehl (eig. Weißes); a/hd. albiz, elbiz Schwan.

Ἐλεών, ῶνος, ὁ Ort in Boiotien bei Tanagra. — Einw. und *adj.* **Ἐλεώνιος** 3.

ἐληλάδατο, ἐλήλακα s. ἐλαύνω.

ἐλήλεγμαι, ἐλήλεγκται s. ἐλέγχω.

ἐληλέδατο s. ἐλαύνω.

ἐλθεῖν s. ἐλεύθω und ἔρχομαι.

ἕλιγμα, τό [sp. †] (ἑλίσσω, eig.: Gewundenes) Vermischtes.

ἑλιγμός, ὁ (ἑλίσσω) a) **Windung,** Krümmung; insb. (vom Wege) Krümmung, Umweg. b) Wirbel.

ἑλικ-άμπυξ, υκος [poet.] mit umschlungenem Stirnbande.

Ἑλίκη, ἡ 1. Küstenstadt in Achaja mit einem Tempel des Poseidon; sie versank 373 v. Chr. durch ein Erdbeben ins Meer. *adj.* **Ἑλικώνιος** 3. — 2. Arkaderin (= Kallisto), Tochter des Lykaon, als Bärin unter die Sterne versetzt.

ἑλικο-βλέφαρος 2 [ep. poet.] mit schön gebogenen oder gewölbten Augenlidern.

ἑλικο-δρόμος 2 [poet.] in Krümmungen od. im Bogen laufend.

ἑλικο-ειδής 2 [sp.] (εἶδος) gewunden, schraubenförmig.

ἑλικτήρ, ῆρος, ὁ (ἕλιξ) Ohrgehänge.

ἑλικτός 3 [ep. poet.] (ἑλίσσω) a) gewunden, gebunden, gekrümmt. b) umwunden.

Ἑλικών, ῶνος, ὁ Bergzug bei Thespiai in Boiotien mit Apollo-tempel und Musenhain. — *adj.* **Ἑλικώνιος** 3 (*fem.* **Ἑλικωνιάς**, άδος und **-νίς**, ίδος).

ἑλίκ-ωψ, ωπος [ep.] u. *fem.* **ἑλικ-ῶπις**, ιδος [ep.] glanz-äugig (ἕλιξ, ὤψ, eig.: die Augen lebhaft bewegend?).

Ἐλιμία, ἡ südwestliche Landschaft von Makedonien.

ἐλινύω [ion. poet. sp.] ruhen, rasten, müßig sein, sich aufhalten, zögern, aufhören (mit *part.*).

ἕλιξ[1], ικος [ep. poet.] (εἱλύω) **gewunden;** insb. krummhörnig.

ἕλιξ[2], ικος, ἡ [ep. poet. sp.] (εἱλύω) **Windung;** insb.: a) Kreislauf, kreisförmige Bahn; b) konkr. Gewundenes, Gewinde: α) Spirale; insb. Hebewinde; β) Armband od. Spange; γ) Ranke; δ) Traube.

Ἕλιξος, ὁ Mannesname.

ἑλίσσω u. **ἐλίσσω**, neu-att. **ἑλίττω** u. **εἱλίττω** I. Akt. **herumdrehen,** umwenden. Insb.: a) **wälzen,** rollen, aufrollen. b) herumlenken (ἵππους περὶ τέρμα). c) in wirbelnde od. zitternde Bewegung versetzen, (herum)**wirbeln,** umherschleudern, schwingen (zB. πλάτην). d) schlingen, **winden,** wickeln, umwickeln (τί τινι etw. mit etw.: τὶ περί τι, περί τινι, ἔκ τινος um etw.). δράκων εἰλιχθείς ringsum mit Naß besprengt. e) übtr. erwägen, überlegen. — II. P. u. M. **sich herumdrehen,** sich (um)wenden. Insb.: a) **sich wälzen,** sich winden, sich ringeln, sich schlängeln. b) sich hin und her wenden, sich tummeln. c) (= Akt.) wirbeln, aufwirbeln; übtr. überlegen, denken
E. *Fελίσσω*, √*wel* (*cf.* εἱλύω).
F. Ep. ion. εἱλίσσω und εἰλίσσω. — *inf. prs.* ep. ἑλισσέμεν; *fut.* ἑλίξω u. ἐλίξω, M. -ξομαι; *aor.* εἵλιξα u. εἴλιξα (M. -άμην, 3. *sg. conj.* ep. ἑλίξεται = -ηται); *pf.* P. εἵλιγμαι u. εἴλιγμαι (3. *pl. plpf.* εἰλίχατο ion.); *aor.* P. εἱλίχθην und εἰλίχθην (*part.* ἑλιχθείς); ἑλικτός.

ἑλί-χρυσος, ὁ [sp.] (ἕλιξ) Rainblume, Immortelle.

ἑλκεσί-πεπλος 2 [ep.] (ἕλκω, πέπλος) gewandschleppend, langgewandig, im Schleppgewande.

ἑλκε-χίτων, ωνος [ep.] (ἕλκω, χιτών) = ἑλκεσίπεπλος.

ἑλκέω [ep.] = ἕλκω. (*impf.* ἕλκεον, *fut.* ἑλκήσω, *aor.* ἥλκησα, *aor.* P. ἑλκηθείς.)

ἑλκηθμός, ὁ [ep.] (ἑλκέω) das Fortschleppen.

ἑλκο-ποιός 2 [poet.] Wunden schlagend.

ἕλκος, τό a) **Wunde.** b) Geschwür. c) übtr. Unglück, Unheil, Schmerz.
E. ἕλκος = skr. árças = lt. ulcus.

ἑλκόω (ἕλκος) verwunden. P. schwären, mit Geschwüren behaftet sein.

ἑλκτικός 3 (ἕλκω) hinziehend (πρός τι).

ἑλκυστάζω (ep. = ἕλκω) schleifen.

ἑλκύω = ἕλκω.

ἕλκω I. Akt. 1. *trans.* **ziehen** (τί oder τινά, zB. ξίφος, ἄροτρον, νεκρὸν ποδός einen Toten am Fuße). Insb.: a) **zerren,** herumzerren, **schleppen,** schleifen, bsd. in die Gefangenschaft fortschleppen; übh. mißhandeln, Gewalt antun. b) nach sich ziehen, nachschleppen, nachschleifen (νύκτα heraufführen). c) heran-, herbei-ziehen; (Flüssigkeiten) in sich einziehen od. (in langen Zügen) schlürfen, trinken, (Luft) einziehen od. einatmen. d) **anziehen,** spannen (νευρήν die Sehne, τόξα). ἴυγγα ἐπί τινι das Zauberrad zur Anlockung eines Geliebten umdrehen (= einen Geliebten herbeizaubern); übtr. anziehen, anlocken (τινὰ εἰς, πρός, ἐπί τι). e) hinab-, herab-ziehen, -reißen (νῆας εἰς ἅλα, τινὰ ἀπὸ τοῦ βήματος von der Rednerbühne). f) hinauf-, **auf-ziehen** (ἱστία die Segel); insb.: α) die Wage (τάλαντα) in die Höhe ziehen, um zu **wägen;** β) (von der gewogenen Sache) ein Gewicht haben, **wiegen** (mit *acc.* des Gewichts). g) ausziehen, ausraufen (das Haar), zerreißen. h) hinziehen, in die Länge ziehen, (πλίνθους Ziegel) streichen; übtr. (das Leben) hinschleppen, προφάσεις lange Ausflüchte machen. — 2. *intr.* sich hinziehen, sich in die Länge ziehen. — II. M. [ep.] das Seine ziehen, zB. ξίφος sein Schwert ziehen, τόξον seinen Bogen spannen (ἐπί τινι auf j-n), χαίτας sich die Haare ausraufen, ἐπισκύνιον seine Stirnhaut niederziehen, δίφρον πυρὸς ἀσσοτέρω seinen Sitz näher ans Feuer ziehen; übtr. (τιμάς) an sich reißen.
E. √*selk* ziehen, lt. sulcus: ἑλκηθμός, ὁλκός. Daneben √(*s*)*welk* ziehen, reißen; *cf.* αὖλαξ, (λύκος?).
F. Nebenf. ἑλκύω (im *prs.* ungebr.). — *inf. prs.* ἑλκέμεν(αι) ep.; *impf.* εἷλκον (ep. ἕλκον, P. ἑλκόμην); *fut.* ἕλξω; *aor.* εἵλκυσα, M. -άμην; *pf.* εἵλκυκα, P. εἵλκυσμαι (ion. ἕλκυσμαι); *aor.* P. εἱλκύσθην; ἑλκυσθήσομαι; ἑλκτέος und ἑλκυστέος.

ἕλκωσις, εως, ἡ (ἑλκόω) Eiterung

ἔλλαβε [ep.] = ἔλαβε.

ἐλ-λάμπομαι [ion.] M. sich hervortun (τινί durch od. in etwas).

ἐλ-λαμπρύνομαι [sp.] M. = ἐλλάμπομαι.

Ἑλλάνικος, ὁ Logograph aus Lesbos (um 440 v. Chr.).

Ἑλλανο-δίκαι, οἱ [dor.] Kampfrichter in Olympia.

Ἑλλάς, άδος, ἡ 1. Landschaft (und Stadt) im südlichsten Thessalien, neben Phthia, zum Reiche des Peleus gehörig. 2. **Griechenland,** und zwar nicht nur das eigentliche Griechenland, sondern alles von Hellenen bewohnte Land mit Einschluß von Kleinasien und Unter-Italien. — Einw. ὁ **Ἕλλην**, ηνος (dor.

-ἦν, ἦνος) **Hellene, Grieche,** † Nichtjude; *f.* **Ἑλληνίς,** ίδος Griechin. — *adj.*: a) **Ἑλληνικός** 3 **hellenisch, griechisch** (*fem.* auch **Ἑλληνίς,** dor. -ᾶνίς, ίδος), prägn. echt hellenisch. τὸ Ἑλληνικόν Hellenentum, Griechenland, die Griechen, das griechische Heer, die griechischen Truppen. τὰ Ἑλληνικά die griechischen Verhältnisse od. Angelegenheiten, Geschichte der Hellenen. b) **Ἑλλήνιος** 3. τὸ **Ἑλλήνιον** Heiligtum der Griechen (in Ägypten). c) **Ἑλλάς,** άδος [ion. poet.]. — 3. Name der Gemahlin des Gongylos aus Eretria.

ἐλλεβορίζω [sp.] durch Nieswurz heilen od. zur Vernunft bringen.

ἐλλέβορος, ὁ Nieswurz (Mittel gegen Geisteskrankheiten).

ἐλλεδανός, ὁ [ep.] (εἴλλω, ἰλλάς) Strohseil zum Garbenbinden.

ἔλ-λειμμα, τό (ἐλλείπω) Versäumnis, Fehler; insb. Rückstand.

ἐλ-λείπω 1. *trans.* darin zurücklassen: a) übrig lassen. b) **unterlassen,** etw. fehlen lassen, versäumen (τί; mit *inf.* mit od. ohne μή, mit *part.*). οὐδὲν προθυμίας es an gutem Willen nicht fehlen lassen; insb. übergehen (τί). c) versagen, entziehen (ἑαυτῷ πολλά). — 2. *intr.* u. P.: a) übrigbleiben. b) **zurückbleiben,** zurückstehen (τινός, selten τινί hinter j-m; τινί, ἔν τινι, κατά τι in etwas). ἐλλείπομαι εὖ ποιῶν τοὺς εὐεργετοῦντας ich bleibe in Erwiderung der Wohltaten zurück. c) unzureichend od. mangelhaft sein, **ermangeln,** entbehren, es an etw. fehlen lassen (τινός oder mit *part.*); (von Sachen) **mangeln,** fehlen (τινί j-m); insb. unpers. ἐλλείπει τινί τινος es mangelt j-m an etw. τὸ ἐλλεῖπον od. ἐλλειφθέν Mangel, Fehler, Schuld, Versäumnis. τῷ ἐλλείποντι τῆς ἐπιστήμης aus Mangel an Kriegskunde. τὸ ἐλλεῖπον τῷ φίλῳ das dem Freunde Mangelnde.

ἔλλειψις, εως, ἡ (ἐλλείπω) das Nachstehen, Mangel.

ἔλ-λεσχος 2 [ion.] (ἐν, λέσχη, eig.: im Gerede) Gegenstand des Klatsches.

Ἕλλη, ἡ aus Orchomenos, Tochter des Athamas u. der Nephele, floh mit ihrem Bruder Phrixos, um den Ränken der Stiefmutter Ino zu entgehen, auf dem goldenen Widder des Hermes nach Kolchis, stürzte aber in die Meerenge, die nach ihr Hellespont heißt.

Ἕλλην, ηνος, ὁ 1. Sohn des Deukalion und der Pyrrha, Herrscher in Phthia, Stammvater der Hellenen. — 2. *cf.* Ἑλλάς.

ἑλληνίζω (Ἕλλην) 1. *intr.* griechisch sprechen. — 2. *trans.* zu einem Griechen machen, hellenisieren (τινὰ τὴν γλῶσσαν j-n hinsichtlich der Sprache).

ἑλληνικῶς u. **ἑλληνιστί** *adv.* a) nach griechischer Art und Sitte. b) auf griechisch. συνιέναι griechisch verstehen.

Ἑλληνιστής, οῦ, ὁ [†] hellenisierter Jude.

Ἑλληνο-ταμίαι, ῶν, οἱ Schatzmeister des athenischen Bundes, welche die Bundeskasse zu Delos (seit 460 zu Athen) zu verwalten hatten.

Ἑλλήσ-ποντος, ὁ (eig.: Meer der Helle) **Hellespont,** jetzt Straße der Dardanellen; meton. Küsten u. Länder am Hellespont. — *subst.* ὁ **Ἑλλησπόντιος** Anwohner des Hellespont. *adj.* **Ἑλλησπόντιος** u. **-ιακός** 3 hellespontisch, vom Hellespont. ὁ Ἑλλησποντίης ἄνεμος ion. Nordwestwind.

ἐλ-λιμενικός 3 (λιμήν) den Hafen betreffend. τὸ -όν Hafenzoll.

ἐλ-λιπής 2 (ἐλλείπω) 1. a) **mangelhaft,** unvollkommen, fehlerhaft (τινός, τινί, πρός τι an od. in etw.). b) einer Sache **ermangelnd** (τινός). — 2. j-m **nachstehend,** hinter etwas zurückbleibend (τινός).

ἐλλισάμην [poet.] s. λίσσομαι.

ἐλλιτάνευε [poet.] s. λιτανεύω.

ἐλ-λόβιον, τό [sp.] (λοβός) Ohrgehänge.

ἐλ-λογάω [†] u. **-έω** (λόγος) anrechnen, zurechnen.

ἐλ-λόγιμος 2 (eig.: in Rechnung kommend) ansehnlich, angesehen, einflußreich, ausgezeichnet, namhaft, berühmt.

ἐλλοπιεύω [buk.] Fische fangen (ἔλλοψ Fisch, von ἐλλός stumm).

ἐλλός[1], ὁ [ep. poet.] Hirschkalb.

E. Aus ἐλνός; *cf.* ἔλαφος (aus ἐλη-φος), n/hd. Elen, Elentier.

ἐλλός[2] 3 [poet.] stumm.

ἐλ-λοχάω im Hinterhalte (λόχος) liegen, auflauern, belauern (τινά). Νεῖλος ἐλλοχᾶται τοσούτοις κακοῖς der Nil hat so viele Ungeheuer im Hinterhalt liegen.

ἐλ-λοχίζω [poet. sp.] 1. = ἐλλοχάω. — 2. *trans.* j-n (τινά) in Hinterhalt legen.

ἐλ-λύχνιον, τό [ion. sp.] (λύχνος) Lampendocht.

ἕλξις, εως, ἡ (ἕλκω) das Schleifen, Schleppen.

ἕλος, τό a) **Sumpf,** Bruch, Morast. b) **Niederung,** Aue, Wiesengrund (*pl.* bsd. von den sumpfigen Niederungen des ägyptischen Deltas).

E. Eig. σέλος, skr. sáras Teich, See.

ἐλόω [ep.] s. ἐλάω.

Ἕλος, ους, τό 1. Küstenstadt an der Nordseite des Lakonischen Busens. 2. Stadt in Nestors Gebiet.

Ἐλπ-ήνωρ, ορος, ὁ Gefährte des Odysseus.

ἐλπίζω (ἔλπω) 1. **hoffen;** übh. **erwarten** (τί etw., τὶ παρά τινος etw. von j-m, τινί auf j-n seine Hoffnung setzen od. vertrauen = † εἴς, ἐπί τινα, ἐν, ἐπί τινι; περί τινος Hoffnung von j-m hegen; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*, gew. *fut.*; mit ὅπως, ὅτι, ὡς). — 2. a) glauben, **meinen,** vermuten, ahnen (τί od. mit *inf.* od. mit *acc. c. inf.*). b) **fürchten,** besorgen (τί od. mit *inf.* od. μή).

ἐλπίς, ίδος, ἡ (ἔλπω) 1. a) **Hoffnung** (τινός, εἴς τι, ἔν τινι, πρός τινα auf etw. od. j-n); übh. **Erwartung,** Aussicht. b) meton. Gegenstand, auf den jmd seine Hoffnung setzt. — 2. a) Meinung, Vermutung. b) Furcht, Besorgnis. αἱ παρά od. ἀπό τινος ἐλπίδες die von j-m erregten Hoffnungen. αἱ ὑμέτεραι od. εἰς ὑμᾶς ἐλπίδες die auf euch gesetzten Hoffnungen. ἐλπίδα(ς) ἔχειν od. ἐν ἐλπίσιν εἶναι Hoffnung haben od. hegen, gesetzt haben (ἔν τινι, ἐπί τινι, εἰς od. πρός τινα, ἔκ τινος auf etw. od. auf j-n). ἐν ἐλπίσι μεγάλαις εἶναι od. γίγνεσθαι voll guter Hoffnung sein. ἐλπίδα(ς) παρέχειν, ἐμποιεῖν, προτιθέναι, ὑποτιθέναι Hoffnung(en) machen od. erwecken, einflößen. εἰς ἐλπίδα(ς) ἐλθεῖν Hoffnung fassen od. schöpfen. εἰς ἐλπίδα(ς) καθιστάναι τινά j-m Hoffnung machen od. einflößen. ἐλπίδα(ς) λέγειν Hoffnung machen, mit Hoffnungen trösten. παρ' od. ὑπὲρ ἐλπίδα(ς) = ἐκτὸς od. ἀπ' ἐλπίδος wider Erwarten od. Verhoffen. κατ' ἐλπίδα aus Hoffnung, in Erwartung. ἐπ' ἀγαθῇ ἐλπίδι um der guten Hoffnung willen. δι' ἐλπίδος in der Hoffnung

ἔλπω I. Akt. [ep.] hoffen lassen (τινά). — II. M. [ep. ion. poet.] = ἐλπίζω.

E. √*welp*, weitergeb. aus √*wel* (skr. *war*) wählen, wollen (*cf.* auch ἔλδομαι), lt. voluptas, velle = got. wiljan = a/hd. wellan = n/hd. wollen; got. waljan = n/hd. wählen: ἐλπίς, ἐλπίζω, ἐλπωρή, (εἰλαπίνη).

F. Ep. ἔέλπομαι. — *impf.* ἠλπόμην und ἐλπόμην; *pf.* ἔολπα, *plpf.* ἐώλπειν.

ἐλπωρή, ἡ [ep.] = ἐλπίς.

ἔλσαι s. εἰλέω.

Ἐλυμία, ἡ Ort und Gegend in Arkadien zwischen Orchomenos und Mantinea.

ἔλυτρον, τό (εἰλύω) a) Hülle, Futteral. b) Behälter; insb. Zisterne.

ἐλύω [ep.] = εἰλύω.

ἕλχ' = ἕλκε (s. ἕλκω).

ἑλώδης 2 [sp.] (ἕλος) sumpfig.

ἐλωΐ, ἐλωί, ἐλωεί [†] (hebr.) mein Gott.

ἔλων, *impf.* von ἐλάω.

ἕλωρ, ωρος [ep. poet.] u. **ἑλώριον,** τό [ep.] 1. **Raub,** Fang, Beute; Beutestück. — 2. Beraubung (= Tötung).

E. Aus Ϝέλωρ, got. wilwan rauben; von ἑλεῖν (ohne Ϝ!) zu trennen.

Ἕλωρος od. **Ἔλωρος,** ὁ Fluß und Stadt im südöstlichen Sizilien, südwestlich von Syrakus. — *adj.* **Ἐλωρινός** 3.

ἐμ-αυτοῦ, ῆς, Reflexivpron. der 1. Pers., **meiner (selbst),** von mir selbst, mein eigener. τὰ ἐμαυτοῦ meine Verhältnisse.

ἐμ-βαδόν [ep. sp.] *adv.* (ἐμβαίνω) zu Fuß, zu Lande.

ἐμ-βαίνω I. *intr.*: 1. a) den Fuß wohin setzen, **hineingehen,** -kommen, -fahren, **einsteigen,** sich in etw. begeben,

eintreten, betreten, besteigen (τινί, ἔν τινι, εἴς τι, auch τινός); insb. (εἰς τὸ πλοῖον) an Bord gehen, sich einschiffen, die Schiffe besteigen; übtr. auf etw. eingehen, in etw. kommen, *pf.* sich in etw. befinden. **b) darauftreten** (τινί auf etw.); *pf.* auf etwas stehen, auf od. an etwas sitzen od. befestigt sein (τινί, ἐπί τινος, ἔν τινι, κατά τι). — 2. einher- od. vorwärts-schreiten, (von Pferden) ausgreifen. — 3. einschreiten, (hindernd) dazwischenkommen. — II. *trans.* (*aor. I* ἐνέβησα) hinein-bringen, -schaffen, versetzen (τινὰ ἔς τι j-n in etwas).

F. *impf.* ep. ἔμβαινον; *aor. II* ep. ἔμβην = ἐνέβην (3. *sg. conj.* ἐμβήῃ = ἐμβῇ, *impr.* 2. *du.* ἔμβητον); *pf.* ἐμβέβηκα (*part.* ep. ἐμβεβαώς, -ῶτος; *plpf.* 3. *pl.* ἐμβέβασαν ep. = ἐνεβεβήκεσαν).

ἐμ-βάλλω I. Akt. 1. *trans.*: a) **hinein-werfen,** -schleudern, -stürzen, -stoßen, -stecken, einschieben; übh. hineinstellen, -legen, -bringen, -versetzen, -führen, -geben. b) **daraufwerfen,** -legen (τί τινι, ἔν τινι, εἴς τι; auch τινὰ εἴς τι j-n in etw. stürzen od. bringen). Insb.: α) τὴν οἰκίαν τινί das Haus über j-n einstürzen lassen; (μόχλον den Riegel) vorschieben; (πληγάς Hiebe) aufzählen oder versetzen; (den Pferden Futter) vorwerfen, (das Gebiß) anlegen; (ψῆφον seine Stimme) abgeben (περί τινος über j-n); (τὴν δεξιάν die Hand) reichen, geben, mit Handschlag geloben, übh. versprechen. λόγον od. λόγους περί τινος ein Gespräch über etw. einleiten od. in Gang bringen, anregen (aber auch etwas vortragen). βουλὴν περί τινος ἐς τὸ στρατόπεδον das Heer über etw. beraten lassen. β) einschieben, einschalten. γ) (ein Schiff) mit dem Rammbalken (ἔμβολον) treffen. δ) übtr. j-m etw. **einflößen,** eingeben, verursachen, erregen, beibringen, etw. über j-n verhängen (τινί τι od. τινὰ εἴς τι, zB. τινὶ μένος, φόβον, ἄτην, ἐπιθυμίαν, νόσον; τινὰ ἐς φιλοτιμίαν j-s Ehrgeiz rege machen). c) zusammenwerfen. P. zusammenstoßen. — 2. *intr.*: a) hineinfallen; insb. **einfallen,** einen Einfall machen, eindringen, vordringen, einbrechen, einrücken (εἴς τι); übh. (hin)kommen, gelangen, gehen. b) Hand anlegen (τινί, zB. κώπαις = eifrig rudern); insb. **angreifen,** einen Angriff machen (τινί); κατὰ τοὺς Λάκωνας da, wo die L. standen. c) auf etw. stoßen, gegen etw. anrennen od. anprallen. d) (von Flüssen) sich ergießen, **münden** (εἴς τι). — II. M. für sich od. in sich hineinwerfen (bsd. auf das Schiff bringen); übh. laden; insb. verschlingen. Übtr.: a) τὶ θυμῷ od. εἰς νοῦν sich in den Sinn kommen lassen, sich zu Herzen nehmen, auf etw. denken, etw. vorhaben. b) sich auf die Feinde werfen, angreifen.

F. *aor. II* ep. ἔμβαλον (*inf.* ἐμβαλέειν).

ἔμ-βαμμα, τό (βάπτω) Tunke, Brühe, Sauce.

ἐμ-βάπτω [poet. sp.] eintauchen (τὶ εἴς τι od. ἔν τινι).

ἐμβάς, άδος, ἡ (ἐμβαίνω) Schuh zum Hineintreten, Pantoffel.

ἐμ-βασιλεύω [ep. poet.] darin od. darüber herrschen (τινί).

ἔμ-βασις, εως, ἡ [poet. sp.] 1. a) das Hineingehen; bsd. das Eintreten ins Bassin. b) das Einherschreiten, Schritt. — 2. a) Schuh. b) Huf, Fuß.

ἐμβασί-χυτρος, ὁ [poet.] (χύτρα) Topfkriecher.

ἐμ-βατεύω (= ἐμβαίνω) 1. einhergehen. — 2. betreten, beschreiten (τί u. τινός). Übtr.: a) einen Besitz antreten (εἴς τι). b) innehaben. c) † sich steifen auf, sich befassen mit etwas (τί).

ἐμ-βατήριον, τό [sp.] (ἐμβαίνω) Marschlied.

Ἔμβατον, τό Ort bei Erythrai in Ionien.

ἐμ-βάφιον, τό [ion.] (ἐμβάπτω) Schale, Schüssel.

ἐμ-βέβασαν, ἐμβεβαώς s. ἐμβαίνω.

ἐμ-βιβάζω u. M. **hineinbringen** (τὶ εἴς τι); insb. (εἰς τὰ πλοῖα) einschiffen.

ἐμ-βλέπω hin-sehen, -blicken, anblicken (τινί, εἴς τι, auch τί). ποῖ ἐμβλέψας worauf blickend (= vertrauend).

ἔμ-βη(ν), ἐμβήῃ s. ἐμβαίνω.

ἐμ-βοάω dareinschreien, ein Geschrei erheben, zurufen (τινί).

ἐμ-βολάδην [poet.] *adv.* (ἐμβάλλω) in enger Verbindung.

ἐμ-βολεύς, έως, ὁ [sp.] (ἐμβάλλω) a) Kolben. b) technische Form, Modell.

ἐμ-βολή, ἡ (ἐμβάλλω) 1. das Hineinwerfen; insb. Wurf, Schuß. — 2. Andrang, **Angriff, Einfall** (εἴς τινα od. εἴς τι); insb.: a) Anrennen od. Stoß eines Schiffes in die Seite des feindlichen Schiffes; b) Leck; c) Kopf am Sturmbalken; auch Schiffsschnabel. — 3. a) **Eingang,** Paß, (milit.) Schlüssel (τινός zu etwas). b) Mündung.

ἐμ-βόλιμος 2 [ion. sp.] (ἐμβάλλω) eingeschoben. μήν Schaltmonat.

ἔμ-βολον, τό u. **ἔμβολος,** ὁ (ἐμβάλλω, alles, was hineingeschoben od. -gesteckt wird) **Keil;** insb.: a) keilförmiger Landstrich zwischen zwei Flüssen. b) keilförmige Schlacht-ordnung. c) Angriffskolonne. d) Rammbalken, eherner **Schiffsschnabel** der Kriegsschiffe. Davon οἱ ἔμβολοι die Rednerbühne (rostra) in Rom. e) λάϊνα κίοσιν ἔμβολα steinernes Säulengebälk.

ἔμ-βραχυ *adv.* kurz gesagt, überhaupt.

ἐμ-βρέμομαι [ep.] M. hineinbrausen (τινί in etwas).

ἐμ-βριθής 2 (βρίθω) wuchtig, **gewichtig,** niederdrückend, schwer (lastend); übtr.: a) fest, haltbar; b) ernst, gesetzt.

ἐμ-βριμάομαι u. **-όομαι** [poet. sp.] M. P. (ἐμβριθής) hineinschnauben (τινί in etw.); † anfahren, ergrimmen, zürnen (τινί). *aor.* ἐνεβριμησάμην u. ἐνεβριμήθην.

ἐμ-βροντάω anbonnern; übtr. verblüffen. P. vom Donner (od. Blitz) betäubt werden.

ἐμ-βρόντητος 2 (ἐμβροντάω) angedonnert: a) von einem Gewitter betroffen; b) angedonnert, vom Donner gerührt; übtr. betäubt, erschrocken, sinnverwirrt, verblüfft, besinnungslos, blödsinnig, verrückt.

ἐμ-βροχίζω [sp.] (βρόχος) in Schlingen verstricken.

ἔμ-βρυον, τό [ep. poet.] (βρύω) 1. ungeborene Leibesfrucht. 2. Junges; insb. Lämmchen.

ἐμέ mich, enklitisch μέ.

E. μέ, lt. me, skr. má-m, got. mi-k = nhd. mi-ch. Das ἐ in ἐμέ (*cf.* auch ἐ-μοί, ἐ-γώ, ἐ-κεῖνος neben κεῖνος) ist hervorhebendes Demonstrativ-*pron.* = dieser hier. *cf.* ἐμός.

ἐμέθεν (äol. ἔμεθεν), **ἐμεῖο, ἐμέο** [ep.] = ἐμοῦ.

ἐμέμηκον s. μηκάομαι.

ἔμεν(αι) [ep.] = εἶναι. — **ἕμεν(αι)** [ep.] = ἱέναι (von ἵημι)

ἔμετος, ὁ [ion. sp.] (ἐμέω) das Erbrechen, Speien, Erguß.

ἐμεῦ [ep. ion.] = ἐμοῦ.

ἐμέω 1. *intr.*: a) **sich erbrechen.** b) (ein) Brechmittel nehmen. — 2. *trans.* **ausbrechen,** ausspeien.

E. Ϝεμέω, √vem, skr. vámiti, lt. vomo: ἔμετος = lt. vomitus.

F. *fut.* ἐμοῦμαι; *aor.* ἤμεσα (ep. ἔμεσσα); *pf.* ἐμήμεκα, P. ἐμήμεσμαι; *aor.* P. ἠμέθην sp.

ἐμεωυτοῦ [ion.] = ἐμαυτοῦ.

ἐμήσατο s. μήδομαι.

ἔμικτο, *aor.* M. von μίγνυμι.

ἐμίν dor. = ἐμοί. ἔμιγγα = ἔμοιγε.

ἔμμαθε [ep.] = ἔμαθε (von μανθάνω).

ἐμ-μαίνομαι [sp. †] rasen (τινί gegen j-n).

ἐμ-μανής 2 (μαίνομαι) rasend, toll.

ἐμ-μαπέως [ep.] *adv.* sofort, schnell.

E. Wohl zu μάπτω (= μάρπτω) ergreifen, fassen. *cf.* ἐμπάζομαι.

ἐμ-μάχομαι M. [ion. sp.] darauf-kämpfen.

ἐμ-μείγνυμι = ἐμμίγνυμι.

ἐμ-μέλεια, ἡ (ἐμμελής) a) Einklang, Harmonie, richtige Modulation; übh. angemessene Gliederung, Symmetrie. b) Tanzweise, Tanz.

ἐμ-μελετάω (sich) an od. in etwas (τινί) üben.

ἐμ-μελής 2 (μέλος; *cf.* πλημ-μελής) melodisch, **harmonisch,** wohlklingend; übtr.: a) kunstgerecht; b) angemessen, richtig, schicklich, passend, tauglich, geschickt; c) witzig, artig, fein.

ἐμ-μεμαώς, υῖα, ός [ep.] (*part.* zu μέμαα) aufstürmend, **ungestüm,** voll Begier, eifrig, heftig, wütend.

ἐμ-μέμονα [poet.; *pf.*] in Aufregung sein, toben.

ἔμμεν(αι) [ep. äol.] = εἶναι.

ἐμ-μενής 2 [ep.] (ἐμμένω) beharrlich, beständig.

ἐμ-μένω 1. **darin-** od. **dabei-bleiben** od. -verharren (τινί u. ἔν τινι); übtr. **treu bleiben,** an etw. festhalten, etw. beobachten od. halten (τοῖς νόμοις, ὅρκοις). — 2. (von Sachen) zurückbleiben, **fortbestehen,** feststehen, dauern.

ἐμ-μεστόω [poet.] anfüllen (τινός mit etwas).

ἐμ-μετρίᾱ, ἡ (μέτρον) das Maßhalten.

ἔμ-μετρος 2 (μέτρον) von richtigem Maße; bsd.: 1. **metrisch,** poetisch. — 2. übtr. maßhaltend, **mäßig,** maßvoll, angemessen.

ἔμ-μηνος 2 (μήν) allmonatlich.

ἔμμι (od. ἐμμί?) [äol.] = εἰμί.

ἐμ-μίγνῡμι [poet. sp.] **(hin)einmischen** (τί τινι etw. in etw.); übtr. in etw. verflechten, mit etw. umgeben.

ἔμ-μισθος 2 in Lohn (Sold) stehend, besoldet, gedungen; bsd. Geld verdienend, Unterstützung od. Pension empfangend.

ἐμ-μονή, ἡ (ἐμμένω) das Dableiben; übtr. Fortdauer.

ἔμ-μονος 2 (ἐμμένω, eig.: darin-bleibend) ausdauernd, beständig, standhaft.

ἔμμορα s. μείρομαι.

ἔμ-μορος 2 (μόρος) teilhaftig (τινός).

ἐμός 3 (*cf.* lt. meus u. ἐμέ) **mein.** ὁ ἐμὸς υἱός mein Sohn, ἐμὸς υἱός ein Sohn von mir. Insb.: **a)** = mir gehörend, mich betreffend, mir bestimmt, von mir herrührend. **b)** (objekt.) αἱ ἐμαὶ διαβολαί die Verleumdungen gegen mich; οὑμὸς πόθος Sehnsucht nach mir, ἡ ἐμὴ φιλία mit mir. **c)** ὁ ἐμός mein Sohn; ἡ ἐμή meine Tochter, mein Vaterland; οἱ ἐμοί die Meinen, meine Angehörigen (Anhänger, Leute); τὸ ἐμόν (*pl.* τὰ ἐμά) meine Sache (oder Angelegenheit, Unternehmen, Eigentum, Geschäft, Art, Wesen, Zustand, Los, Lage, Werk, Schicksal, Interesse, Versprechen u. ä.). *adv.* τό γε ἐμόν, τὸ δ' ἐμόν was mich betrifft, meinerseits, für meinen Teil, nach meiner Ansicht.

ἔμπᾱ [poet.] *adv.* = ἔμπας.

ἐμπάζομαι [ep.] sich um etw. kümmern, auf etw. achten (τινός, selten τί).

E. Zu ἔμπαιος? — od. zu √*emep* ergreifen (die auch in μαπέειν steckt): (ἀσπάζομαι?).

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. ohne Augment).

ἐμ-παθής 2 [sp.] (πάθος) leidenschaftlich (erregt).

ἐμ-παιγμονή, ἡ [†] u. **ἐμ-παιγμός,** ὁ [†] (ἐμπαίζω) Verspottung.

ἐμ-παίζω [ion. poet. sp.] **in, bei, auf etw. spielen** (τινί). übtr.: a) **sein Spiel mit j-m treiben.** b) frohlocken, triumphieren über j-n. c) spotten, täuschen (τινί).

ἐμ-παίκτης, ου, ὁ [†] (ἐμπαίζω) Spötter.

ἔμ-παιος[1] 2 [ep.] kundig, erfahren, geschickt in etw. (τινός).

E. Schwerlich zu √*pa* aufnehmen (im geistigen Sinne; *cf.* πάομαι); eher zu skr. kavyá kundig, das zu κοέω gehört (*cf.* θυοσκόος).

ἔμ-παιος[2] [poet.] (ἐμπαίω) einschlagend; übtr. plötzlich hereinbrechend.

ἐμ-παίω [ep.] a) hineinschlagen. b) *intr.* plötzlich eindringen, bsd. mit Macht vor die Seele treten (τινί).

ἐμ-πακτόω [ion.] inwendig verstopfen.

ἐμ-παλάσσω darin verwickeln od. verstricken (ἔν τινι).

ἔμ-παλιν (sp. -λι), oft τὸ (od. τὰ) ἔμπαλιν, τοὔμπαλιν, εἰς τοὔμπαλιν, *adv.* 1. **rückwärts, zurück** (zB. βαίνειν). — 2. übtr.: **a) im Gegenteil, umgekehrt,** auf die entgegengesetzte Art, ganz anders, verkehrt (τινός od. ἤ als, zB. τὰ ἔμπαλιν πεφυκέναι τῶν ἄλλων ποταμῶν die entgegengesetzte Natur wie die anderen Flüsse haben; ἐγὼ γνώμην τὰ ἔμπαλιν ἔχω ἢ οὗτοι). *subst.* τὸ od. τὰ ἔμπαλιν Gegenteil, entgegengesetzte Richtung od. Seite. ἐκ τοὔμπαλιν von der entgegengesetzten Seite. **b)** andrerseits, hinwiederum, vielmehr.

ἐμ-παρέχω darreichen, darbieten, preisgeben (τί mit *inf.*).

ἐμ-παροινέω [sp.] a) (wie ein Betrunkener) sich frech od. beleidigend benehmen (τινί gegen j-n), beleidigen. b) beim Weine schwelgen.

ἔμ-πᾱς [dor. ep. poet.] *adv.* **1. ganz und gar: a) durchaus,** jedenfalls, auf alle Fälle, schlechterdings, wenigstens, allerdings, durchweg, in einem fort. — 2. a) (= ὅμως) gleichwohl, **dennoch,** doch, trotzdem. b) (= καίπερ) **wie sehr auch, obgleich.**

E. Aus ἐν u. πᾶς (eig.: bei allem), verwandt mit παμπήδην = πάντως.

ἐμ-πάσσω einstreuen; übtr. hineinweben.

ἐμ-πεδάω, ion. **-έω** fesseln, hemmen.

Ἐμπεδο-κλῆς, έους, ὁ griechischer Philosoph, Staatsmann und Arzt aus Agrigent (um 450 v. Chr.).

ἐμπεδό-μοχθος 2 [poet.] stets mühevoll.

ἐμπεδ-ορκέω (ἔμπεδος, ὅρκος) seinem Schwure treu bleiben.

ἔμ-πεδος 2 [meist ep. poet. sp.] (ἐν πέδῳ, eig.: im Boden befestigt) **feststehend,** unerschütterlich. übtr. **fest:** a) unverändert, unwandelbar, fortbestehend, ungeschwächt, unversehrt, unberührt, (ὅρκος) gültig. b) sicher, **standhaft,** treu, zuverlässig, beharrlich. c) (von der Zeit) **unablässig,** ununterbrochen, immerfort. d) *adv.* ἐμπέδως, ἔμπεδον u. -α.

ἐμ-πεδόω (ἔμπεδος) befestigen; übtr. treu od. unverbrüchlich halten od. erfüllen (τί od. τινί τι).

ἐμ-πειρίᾱ, ἡ (ἔμπειρος) a) **Erfahrung,** Empirie (τινός, περί τι, ἔν τινι in etwas). b) (praktische) **Kenntnis, Übung,** Geschicklichkeit, Fertigkeit, Tüchtigkeit.

ἔμ-πειρος 2 (πεῖρα) **1. erfahren, kundig,** geschickt, geübt, bewandert, einsichtsvoll (τινός od. περί τι). οἱ ἔμπειροι die damit Bekannten. τὸ ἐμπειρότερον αὐτῶν ihre größere Erfahrung. ἐμπείρως ἔχειν τινός etw. aus Erfahrung (od. j-n durch den Umgang) kennen, in etw. erfahren sein, etw. verstehen. — 2. erprobt, bewährt (ναῦς).

ἐμ-πελάζω u. P. **-ομαι** [ep. poet. sp.] sich nähern, nahe kommen (τινί u. τινός).

ἐμ-περιέχω [sp.] in sich enthalten. P. sich darin befinden.

ἐμ-περιπατέω [sp. †] herumgehen in etwas od. unter anderen (ἔν τινι u. ἔν τισιν).

ἐμ-περόνημα, τό [bukl.] Gewand mit Spangen.

ἐμ-πετάννῡμι darüber ausbreiten (τί ἔν τινι).

ἐμ-πήγνῡμι [ep. poet. sp.] fest hinein-treiben, -stecken, -stoßen, -schießen, darin befestigen (τί τινι etw. in etw.).

ἐμ-πηδάω a) hinein-, darauf los-springen. b) mit Füßen treten (τινί).

ἔμ-πηρος 2 [ion. sp.] verkrüppelt, verstümmelt.

ἔμπης [ep. ion.] *adv.* = ἔμπας.

ἐμ-πικραίνομαι P. [ion. sp.] (πικρός) erbittert sein (τινί auf j-n).

ἐμ-πί(μ)πλημι **I.** Akt. **anfüllen, erfüllen,** vollfüllen (τί τινος etwas mit etwas). Insb.: **a)** beladen, aufladen. **b)** sättigen; übtr. befriedigen. — **II.** M. sich etw. anfüllen (lassen), zB. νηδύν, θυμὸν ἀγρίου μένεος. — **III.** P. u. M. angefüllt od. voll werden, **sich füllen** od. anfüllen (τινός mit etwas); übtr. **sich sättigen,** sich genugtun, satt od. müde, überdrüssig werden (τινός, auch τινί od. mit *part.*). υἷος ὀφθαλμοῖσι sich am Sohne satt sehen. ἐμπίπλαμαι μεμφόμενος ich habe genug zu tadeln od. werde müde zu tadeln. ὑπισχνούμενος οὐκ ἐνεπίμπλασο du wurdest nicht müde, zu versprechen (= du konntest nicht genug versprechen).

F. 3. *sg. prs.* ἐμπιπλεῖ ion. = ἐμπί(μ)πλησι, *impr.* ep. ἐμπίμπληθι = -ᾱθι; *impf.* ἐνεπίμπλην, M. ἐνεπιμπλάμην (ep. ἐμπιμπλάμην); *fut.* ἐμπλήσω (*inf.* ep. -σέμεν); *aor.* ἐνέπλησα, M. -σάμην (ep. ἐμπλησάμην, *inf.* ἐνιπλήσασθαι); *aor.* P. ἐνεπλήσθην (ep. 3. *pl.* ἐνέπλησθεν); *aor. II* M. ep. ἔμπλη(ν)το.

ἐμ-πί(μ)πρημι **I.** Akt. 1. **anzünden,** entzünden, in Brand stecken, verbrennen. — 2. (vom Winde) hineinblasen (τί in etw.) — **II.** P. in Brand geraten, abbrennen; übtr. den Brand bekommen.

F. Ep. ἐμπρήθω u. ἐνιπρήθω. — *impf.* ἐνεπίμπρην; *aor.* ἐνέπρησα (ep. ἔμπρησα).

ἐμ-πίνω hineintrinken (τινός von etwas)

ἐμ-πιπλάω [sp. †] = ἐμπίμπλημι.

ἐμ-πιπράω = ἐμπίμπρημι.

ἐμ-πίπτω 1. a) (zufällig) **hinein-fallen,** -stürzen, **darauf-fallen,** -stürzen (τινί, εἴς τι, selten ἔν τινι). πρηστήρ ἐμπίπτει der Blitz schlägt ein. b) (absichtlich) **sich hineinstürzen,** (hin)einstürmen, anstürmen, losstürzen auf, sich werfen auf etw. (τινί od. εἰς, ἐπί τι). τῇ ῥοθίῳ die Ruder (schnell) ergreifen, τῷ ὕδατι über das Wasser herfallen; insb. (feindlich) **angreifen,** überfallen, über j-n herfallen. — 2. übtr.: a) (hin)eindringen, hereinbrechen (bsd. v. Schicksalen u. Übeln); übh. plötzlich eintreten, sich ereignen, vorkommen; insb. zur Sprache kommen, (v. Worten) fallen (= geäußert werden). b) auf j-n od. **auf etw. stoßen,** mit j-m zusammentreffen, j-m begegnen, in etw. **hineingeraten** od. verfallen (bsd. in einen Zustand, τινί, εἰς od. ἐπί τι, selten ἔν τινι). λόγος ἐμπέπτωκέ μοι ist mir zu Ohren gekommen. c) auf etw. verfallen od. geraten, sich in etw. einlassen; insb. auf etwas zu sprechen kommen (εἴς τι). λόγος ἐμπίπτει die Rede od. das Gespräch kommt darauf. d) (von Zuständen, Stimmungen u. s. w.) **befallen,** überkommen, in den Sinn kommen, anwandeln, ergreifen, erfassen, beseelen (τινί, εἴς τι, selten τινά), zB. χόλος od. μένος ἐμπίπτει θυμῷ, φόβος ἐνέπεσε ἐς τὸ στρατόπεδον. ἔννοια ἐμπίπτει μοι der Gedanke kommt mir. e) übh. dasein, vorkommen, aufstoßen.

F. 3. *sg. impf. ep.* ἔμπιπτε = ἐνέπιπτε; *inf. fut. ep.* ἐμπεσέεσθαι = ἐμπεσεῖσθαι; *aor.* ἔμπεσον = ἐνέπεσον.

ἐμπίς, ίδος, ἡ **Mücke,** Schnake.

E. *cf.* a/hd. imbi Bienenschwarm, n/hd. Imme; lt. apis?

ἐμ-πιστεύω [sp.] anvertrauen (τινί τι).

ἐμ-πίτνω [poet.] = ἐμπίπτω.

ἐμ-πλάσσω [ion. sp.] überziehen mit, einhüllen in etw. (ἔν τινι).

ἔμ-πλειος 3 [ep. bul.] = ἔμπλεος.

ἐμ-πλέκω einflechten, hineinschlingen; übtr. in etw. verflechten, verstricken, verwickeln (τί τινι, ἔν τινι, εἴς τι). P. sich verwickeln, sich in etwas einlassen (τινί).

ἔμ-πλεξις, εως, ἡ Einflechtung, Einwebung.

ἔμ-πλεος 3, att. **ἔμ-πλεως,** ων **angefüllt,** voll (τινός). (Soph. Trach. 1020?)

ἐμ-πλέω auf od. in etw. schiffen, fahren (τινί). οἱ ἐμπλέοντες die Leute auf dem Schiffe.

ἐμ-πλήγδην [ep.] *adv.* (ἐμπλήσσω, eig.: dareinschlagend) blindlings, ohne Wahl.

ἔμ-πληκτος 2 (πλήσσω) **aus der Fassung gebracht,** betäubt, betroffen; übtr.: a) verrückt, **unsinnig,** dumm; b) unbesonnen, verkehrt; c) wankelmütig, schwankend.

ἔμ-πλην [ep. poet.] *adv.* mit *gen.* (πλησίον) nahe bei, zunächst.

ἔμ-πλη(ν)το, *aor.* M. von ἐμπίμπλημι.

ἐμ-πλήσσω [ep.] hineinschlagen; *intr.* hineinstürzen, hineingeraten (τινί in etwas)

ἐμ-πλοκή, ἡ [sp. †] (πλέκω) das Einflechten, Flechten.

ἐμ-πνέω, ep. **-είω** I. Akt. 1. a) **hinein-hauchen,** -blasen, daraufschnauben (τινί in, auf etw.), etwas aufblähen (τί). b) *abs.* **atmen,** leben; übtr. † ganz in etw. aufgehen (τινός). — 2. übtr. **einhauchen,** einflößen, eingeben (τινί τι, zB. μένος, θάρσος, ἀρετήν τινι; od. mit *inf.*). — II. P. 1. beseelt od. begeistert werden; insb. sich verlieben. — 2. ep. wieder zu sich kommen.

F. *aor.* ἔμπνευσα ep. = ἐνέπνευσα; *aor.* P. ἐμπνύνθην ep.

ἐμ-πνοή, ἡ [sp.] (πνέω) das Anwehen, Windstoß.

ἔμ-πνοος, zsgz. **ἔμ-πνους** 2 (noch) atmend od. lebend.

ἐμ-πνύνθην s. ἐμπνέω.

ἐμ-ποδίζω (πούς, eig.: die Füße behindern) 1. **fesseln,** binden (τινά τι j-n an etw.), (ἰσχάδας) auf eine Schnur reihen. — 2. im Wege od. hinderlich sein, **hindern,** hemmen (τί etw., τινά τινος od. πρός τι j-n an etw., od. mit *inf.*); übtr.: a) vereiteln, zu Fall bringen. b) bedenklich machen (τινά mit ὅτι).

ἐμ-πόδιος 2 (= ἐμποδών) **hinderlich** (τινί τινος od. πρός τι od. mit *inf.*). τὸ -ον Hindernis.

ἐμ-πόδισμα, τό (ἐμποδών) Hindernis, Hemmnis; übtr. Hemmschuh.

ἐμ-ποδών *adv.* (als Ggst. v. ἐκ-ποδών gebildet) 1. **vor den Füßen, im Wege (stehend), hinderlich,** als Hindernis. ἐμπ. ἵστασθαί τινι j-m in den Weg treten. ἐμπ. εἶναι od. γίγνεσθαί τινι j-m in den Weg treten, den Weg versperren, hinderlich sein (τινός an etw. od. mit folg. *inf.* mit μή od. μὴ οὐ). ἐμπ. ποιεῖσθαι in den Weg legen, zum Hindernis machen. ἐμπ. καταβάλλειν als Hindernis in den Weg werfen. τί ἐμποδὼν μὴ οὐχὶ ἀποθανεῖν was hindert uns zu sterben? τὸ -ών Hindernis. — 2. was in den Wurf kommt od. gerade begegnet, zunächstliegend.

ἐμ-ποιέω (u. M.) 1. **hinein-machen, -fügen,** -bringen, darin od. darauf anbringen (τί τινι od. ἔν τινι); insb. einschieben, einschalten (τὶ εἴς τι). — 2. übtr. darin hervorbringen od. hervorrufen, **verursachen, einflößen,** einpflanzen, eingeben, beibringen, erregen (τινί τι, zB. αἰδῶ τοῖς στρατιώταις). χρόνου διατριβήν τινι bei j-m Verzögerung od. Aufschub bewirken, für etwas Zeit gewinnen; — insb. j-m die Überzeugung beibringen, daß (τινί mit folg. ὡς).

ἐμ-ποικίλλω [sp.] hineinsticken.

ἐμ-πολάω (ἐμπολή) 1. **(ein)kaufen,** einhandeln, erhandeln (τί). M. für sich erhandeln. übtr.: a) bestechen. b) das Handelsgeschäft od. den Handel abschließen. — 2. beim Handel einnehmen, aus dem Verkauf lösen (πλεῖον); übh.: a) erwerben, gewinnen; b) einbringen (κέρδος); c) übtr. übervorteilen, täuschen.

F. *impf.* ἠμπόλων (M. 3. *pl. impf.* ἐμπολόωντο ep.); *aor.* ἠμπόλησα; *pf.* ἠμπόληκα, P. ἠμπόλημαι (ion. ἐμπόλημαι); *aor.* P. ἠμπολήθην.

ἐμ-πολέμιος 2 (πόλεμος) im Kriege stattfindend.

ἐμ-πολή, ἡ (πέλω, πωλέω) a) Handel. b) Kaufmannsgut, Ware.

ἐμ-πόλημα, τό [poet.] (ἐμπολάω, eig.: Erhandeltes) Erwerb, Lohn.

ἐμ-πολητός 3 [poet.] (ἐμπολάω) eingehandelt, in den Kauf mitgegeben.

ἔμ-πολις, εως, ὁ [poet.] eingebürgert, einheimisch; Mitbürger.

ἐμ-πολιτεύω eingebürgert od. Bürger sein.

ἐμ-πορεύομαι 1. P. **(hin)reisen,** sich begeben (εἰς od. ἐπί τι). — 2. M. (ἔμπορος) Kaufmann sein, **Handel treiben** (τί mit etw.); übtr. Geschäfte machen (τινά an j-m), bsd. sp. † überlisten, ausfangen.

ἐμ-πορευτικός 3 = ἐμπορικός.

ἐμ-πορία, ion. **-ίη,** ἡ (ἔμπορος) **Handel,** Handelsgeschäfte, -unternehmung; insb. See-, **Groß-handel;** übh. Geschäft.

ἐμ-πορικός 3 (ἐμπορία) zum Handel gehörig, kaufmännisch. χρήματα Kaufmannsgüter, Handelswaren. ἡ -ή Handelswissenschaft.

ἐμ-πόριον, τό (ἔμπορος) 1. **Handelsplatz,** Stapelplatz. — 2. a) Kaufhaus, Packhof. b) Handel(?).

ἔμ-πορος, ὁ (περάω, πορός fahrend) 1. Schiffspassagier, Seefahrer; übh. Reisender, Wanderer. — 2. **Kaufmann,** Handelsmann; insb.: a) **Großhändler;** b) (Armee-)Lieferant.

ἐμ-πορπάομαι, ion. **-έομαι** [ion. sp.] M. (πόρπη) (ein Gewand) mit einer Spange zustecken od. befestigen. *pf.* ein Spangenkleid anhaben.

F. 3. *pl. plpf.* ἐνεπεπορπέατο ion. = -πόρπηντο.

Ἔμπουσα, ἡ von Hekate gesandter Spuk, Gespenst.

ἐμ-πρέπω [ion. poet. sp.] 1. hervorstechen, sich auszeichnen; übtr. besonders betroffen sein (τινί von etw.). — 2. wohl anstehen (τινί).

ἐμ-πρήθω [ep. poet.] = ἐμπίμπρημι.

ἔμ-πρησις, εως, ἡ Verbrennung, Brand.

ἐμ-πρησμός, ὁ [sp.] Feuersbrunst.

ἐμ-προίκιος 2 [sp.] (προίξ) als Aussteuer gegeben.

ἔμ-προσθε(ν) *adv.* mit *gen.* 1. (örtlich) **vor, vorn, voran,** vorwärts, auch weiter hinaus. ὁ ἔ. der vordere, vorn befindliche, Vorder-... τὸ od. τὰ ἔ. was vorn ist od. vor

j-m liegt, Vorder-seite, -leib, Front, Vorplatz. εἰς τοὔμπροσθεν vorwärts. ἐν τῷ ἔ. τινος vorn vor j-m. ἐκ τοῦ ἔ. gegenüber. ἔ. τῶν πραγμάτων εἶναι den Ereignissen voraus sein od. zuvorkommen. — 2. (zeitlich) **vorher, zuvor,** vorhin, (mit *gen.*) **vor.** ὁ ἔ. der vorige, vorhergehende, frühere, vorher genannte. ἐν τῷ ἔ. im vorhergehenden. — 3. übtr. ἔ. ποιεῖσθαι höher stellen, höher achten.

ἐμ-πρόσθιος 2 (ἔμπροσθεν) der vordere. πούς Vorderfuß.

ἐμ-πτύω [ion. sp.] anspeien, hineinspucken.

ἔμ-πυος 2 (πύον Eiter) eiternd, schwärend.

ἐμ-πυρι-βήτης, ου [ep.] (βαίνω) im Feuer stehend.

ἔμ-πυρος 2 (πῦρ) **im Feuer, feurig,** brennend. τέχνη Kunst der Feuerarbeiter. **τὰ -α** Feuerzeichen, **Brandopfer;** übh. Opfer, insb. Toten-opfer.

ἐμ-φαγεῖν (ἐσθίω) hinein-essen, -beißen, schnell od. gierig essen, verschlingen.

ἐμ-φαίνω I. Akt. sichtbar machen, **sehen lassen, zeigen** (τινί τι); übtr. anzeigen, deutlich od. erkennbar machen, in helles Licht stellen, an den Tag legen, darlegen, mitteilen, berichten, nachweisen. — II. P. (darin, daran, dabei) **sich zeigen,** erscheinen, sichtbar od. bemerkbar werden (τινί od. ἔν τινι in, an, bei etwas).

ἐμ-φανής 2 (φαίνω) **sichtbar, offen,** augenscheinlich, vor aller Augen, leibhaftig, öffentlich; übtr. einleuchtend, **offenbar, klar,** deutlich, offenkundig, allbekannt, berühmt. ἐν τῷ ἐμφανεῖ u. ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς offen, öffentlich, offenbar, vor aller Augen, ohne Hehl. εἰς τοὐμφανὲς ἰέναι ans Licht oder zum Vorschein kommen, sichtbar werden.

ἐμ-φανίζω = ἐμφαίνω.

ἔμ-φασις, εως, ἡ [sp.] (ἐμφαίνω) 1. a) Abspiegelung, übh. Abbild. b) Äußeres. c) Schein. — 2. a) Andeutung, Verdeutlichung. b) Darstellung, Darlegung. — 3. Emphase, besondere Kraft eines Ausdrucks.

ἐμφέρεια, ἡ [sp.] (ἐμφερής) Ähnlichkeit (πρός τι in, mit etwas).

ἐμ-φερής 2 [ion. poet. sp.] (φέρομαι) gleichkommend, ähnlich (τινί τι j-m in od. an etw.). *acc.* äol. ἐμφέρην.

ἐμ-φέρω [poet. sp.] vorbringen; übtr. vorhalten (τινί τι). P. sich in etwas (τινί) bewegen od. befinden.

ἐμ-φιλ-ηδονέω [sp.] seine Freude an etw. (τινί) haben.

ἔμ-φοβος 2 [poet. sp.] a) gefürchtet, furchtbar. b) sp. † furchtsam, erschrocken.

ἐμ-φορέω I. Akt. hinein- od. einher-tragen; übtr. stets vorhalten (τινί τι). — II. P. 1. einhergetragen werden, auf etw. schwimmen (τινί). — 2. **im Übermaß genießen,** sich übersättigen, sich an etwas vollessen (τινός), sich den Bauch vollschlagen; übtr. (μαντείου) übermäßig oft befragen, (ἐξουσίας) mißbrauchen.

ἐμ-φορτίζω [poet.] als Ware einladen.

ἔμ-φραγμα, τό Verstopfung; übtr. Hindernis.

ἐμ-φράσσω, neu-att. -ττω (u. M.) hineinstopfen, verstopfen; übtr. versperren.

ἐμ-φρουρέω darin Wache halten, die Besatzung bilden.

ἔμ-φρουρος 2 (φρουρά) 1. die Besatzung bildend. οἱ -οι Besatzung. — 2. mit Besatzung versehen, militärisch besetzt.

ἔμ-φρων 2 (φρήν) 1. **bei Besinnung,** der Sinne mächtig. — 2. **verständig,** vernünftig, besonnen, klug.
F. *comp.* ἐμφρονέστερος, -έστατος.

ἐμ-φύλιος 2 u. [ep. poet. ion. sp.] **ἔμ-φυλος** 2 (φῦλον) den Stamm od. die Verwandten betreffend: 1. **stammverwandt,** einheimisch, innerer, Stammes-..., Bürger-... γῆ Stammland, Vaterland; αἷμα Blut der Stammgenossen; πόλεμος Bürgerkrieg. — 2. **blutsverwandt,** Verwandte(r). αἷμα: α) Verwandtenmord, Blutschuld; β) Blutsverwandte.

ἐμ-φυσάω [sp. †] a) hineinblasen (τινί). b) anblasen, aufblasen, anschwellen.

ἐμ-φυτεύω **einpflanzen** (τινί τι).

ἔμ-φυτος 2 (φύω) eingepflanzt; übtr. angeboren, angestammt, natürlich.

ἐμ-φύω 1. *trans.* **einpflanzen,** anerschaffen (τινί τι); übtr. eingeben, einflößen (τὶ ἔν τινι). — 2. *intr.* (*aor. II* ἐνέφυν u. *pf.* ἐμπέφυκα) u. M.: a) **hineinwachsen, anwachsen,** in od. an etw. wachsen (τινί od. ἔν τινι). übtr. sich an etw. festhalten, fest umschlingen od. umfassen, sich anklammern, sich fest anschmiegen. τινὶ χειρί j-m die Hand drücken; ὀδὰξ χείλεσι sich in die Lippen beißen; insb.: α) sich festbeißen; β) sich fest auf etw. (τινί) verlassen. b) **angeboren werden,** darin entstehen, innewohnen (τινί od. ἔν τινι).
F. 3. *pl. pf.* ἐμπεφύᾱσι ep. = ἐμπεφύκασι; *part.* ἐμπεφυυῖα ep. = ἐμπεφυκυῖα.

ἔμ-ψυχος 2 (ψυχή) beseelt, belebt, lebendig, lebhaft.

ἐν I. *adv.* (bsd. ἐν δέ) a) **darin,** darauf, daran, dabei, **darunter;** (zeitlich) zugleich; b) **hinein;** c) außerdem. — II. *prp.* (mit *dat.*) „**in**" auf die Frage „wo?" 1. (räuml.) a) **in, an, auf,** zB. ἐν τῇ πόλει, ἐν Σπάρτῃ, ἐν τῇ νήσῳ auf, εἱστήκει ἐν θρόνῳ auf, ἐν οὐρανῷ am Himmel, ἐν θαλάσσῃ in, an, auf dem Meere, (ἐν δεξιᾷ zur Rechten, ἐν ἀριστερᾷ zur Linken, ἐν ποσί vor den Füßen). b) **bei** (= im Gebiete oder Bereiche), zB. ἡ ἐν Μαραθῶνι μάχη. c) **inmitten, unter, zwischen, vor** einer Anzahl, Menge, Klasse, zB. ἄτιμος ἐν τοῖς στρατιώταις, ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις, ἐν τοῖς δένδροις ἑστάναι zwischen, ἐν τοῖς ἀρίστοις λέγεσθαι zu den Besten gerechnet werden, λέγειν ἐν τοῖς στρατιώταις reden vor, κατηγορεῖν ἐν τοῖς δικασταῖς, ἐν μάρτυσι. Insb.: α) elliptisch mit *gen.*, zB. ἐν Ἅιδου, ἐν Κροίσου (*sc.* οἴκῳ), ἐν ἡμετέρου in unserm Hause, ἐν Ἀσκληπιοῦ (*sc.* νεῴ). β) prägnant statt εἰς auf die Frage „wohin?", zB. νεκρὸν ἐν τάφῳ τιθέναι, ἐν γούνασι πίπτειν, ἐν χερσὶ βαλεῖν, ἐν θρόνῳ καθίζειν, ἐν τῷ Ἡραίῳ καταπεφευγέναι, ἐν δεσμῷ δῆσαι u. ä. γ) v. d. Bekleidung od. Bewaffnung = **in, mit,** zB. ἐν πολυτελεῖ ἐσθῆτι ἀφίκετο, ἐν τόξοις καὶ ἐν πέλταις ἀγωνίζεσθαι, ἐν στεφάνῳ εἶναι bekränzt, ἐν ὅπλοις unter den Waffen. δ) **ἐν τοῖς** beim *sup. adv.* = aller-..., bei weitem, zB. ἡ στάσις ἐν τοῖς πρώτη ἐγένετο war der allererste, ἐν τοῖς πλεῖσται νῆες die allermeisten, ἐν τοῖς μάλιστα am allermeisten. ε) übtr. von Verhältnissen, Zuständen, Stimmungen u. s. w., zB. εἶναι ἐν πολέμῳ, ἐν ὀργῇ, ἐν πένθει, ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ, ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν, ἐν πάσῃ εὐδαιμονίᾳ οἰκεῖν, ἐν συμφοραῖς ἔχεσθαι, ἐν φιλοσοφίᾳ καὶ ποιήσει εἶναι sich beschäftigen mit, ἐν τούτοις oder τοιούτοις εἶναι damit beschäftigt sein, οἱ ἐν πράγμασιν Staatsmänner; ἐν ἑαυτῷ εἶναι seiner mächtig od. bei Verstande sein, ἐν ἑαυτῷ γίγνεσθαι zu sich kommen, in sich gehen; τοῦτο ἐν ἐμοί ἐστι steht bei mir od. in meiner Macht, liegt in meiner Hand u. ä. (Redensarten: ἐν ἴσῳ εἶναι gleich sein, ἐν ὁμοίῳ ποιεῖσθαι gleich achten, ἐν παρέργῳ θέσθαι als Nebenwerk betrachten, ἐν ἡδονῇ μοί ἐστι es ist mir angenehm, ἐν τάχει schnell u. a.). — 2. (zeitlich) **in, an, während, innerhalb,** im Verlauf, binnen, zur Zeit, zB. ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐν πέντε ἔτεσι, ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ἐν ταῖς σπονδαῖς, ἐν εἰρήνῃ, ἐν τῇ πορείᾳ, ἐν χρόνῳ mit der Zeit; ἐν τούτῳ, ἐν τούτοις unterdessen, in diesem Augenblick; ἐν ᾧ während, solange. — 3. übtr.: a) vom Mittel od. Werkzeuge = **vermittelst, mit, durch** (signifikanter als der einf. *dat.*), zB. ἐν χερσὶ λαβεῖν mit den Händen fassen, ἐν πυρὶ καίειν, ἐν ὀφθαλμοῖς ὁρᾶν vor Augen sehen, τὰ πραχθέντα ἐν ἐπιστολαῖς ἴστε ihr wißt aus den Briefen, ἐν ἐκπώματι πίνειν aus einem Gefäße, δηλοῦν od. σημαίνειν τι ἔν τινι an etw. (= durch etw.), ἀπέκτειναν αὐτὸν ἐν δόλῳ καὶ ἐν ταύτῃ τῇ προφάσει durch List und unter diesem Vorwande. b) = **in betreff, bezüglich, hinsichtlich,** zB. ἄριστος ἐν τοῖς πολεμίοις, ἐν πᾶσιν ἔργοις δαήμων, χρηστὸς ἐν τοῖς οἰκείοις, κινδυνεύειν ἐν τῇ πόλει, ἐν ὑμῖν κωλύομαι = durch euch, ἐν τῷ ἀγγέλῳ ἔψευσμαι hinsichtlich (= durch die Schuld). c) von der Gemäßheit = **nach, zufolge, kraft,** zB. ἐν τοῖς νόμοις βασιλεύειν od. τὰς κρίσεις ποιεῖν, ἐν ῥυθμῷ πορεύεσθαι, ἐν τούτῳ demgemäß, ἐν μέρει der Reihe nach, jeder an seinem Teil.

E. *cf.* lt., got., ahd. in, nhd. in; skr. an-tar = lt. in-ter, in-tra, in-tus = ἐν-τός: ἔνδον, ἔντερον, ἐνί (Lokativ zu ἐν), εἰς.

F. ἐν, ep. poet. ἐνί, ep. poet. εἰν (selten εἰνί).

ἐν-αγής 2 (ἄγος) 1. **fluch-, schuld-beladen,** verflucht. ἐν. τῆς θεοῦ Frevler an der Göttin. — 2. eidgebunden.

ἐν-αγίζω [ion. sp.] (als) Toten-opfer darbringen; übh. opfern.

ἐν-αγισμός, ὁ [sp.] Darbringung eines Toten-opfers.

ἐν-αγκαλίζομαι [sp. †] M. in od. auf die Arme nehmen.

ἐν-αγκυλάω (ἀγκύλη) mit (dem) Wurfriemen versehen.

ἔν-αγχος *adv.* (ἀγχοῦ) jüngst, neulich.

ἐν-άγω a) **dazu bringen,** antreiben, anreizen, bereden, bewegen (τινά mit *inf.* oder ὥστε). b) betreiben, fördern (τί).

ἐν-αγωνίζομαι M.: a) darin od. darauf wettkämpfen od. streiten (τινί mit j-m od. in etw.). b) unter den Kämpfenden sein.

F. *fut.* ἐναγωνιοῦμαι, ion. -ισόμαι.

ἐν-αγώνιος 2 [sp.] a) zum Wettkampf (bsd. zum Theater) gehörig. b) zum Kriege gehörig, kriegerisch.

ἐν-αίθρειος 2 [poet.] (αἴθρα) unter freiem Himmel.

ἔν-αιμος 2 (αἷμα) Blut habend, voll Blut, blutig.

ἐναίρω u. M. **-ομαι** [ep. poet.] (ἔναρα) **töten,** erlegen, erschlagen (τινά); übtr. verderben, **zu Grunde richten,** vernichten, entstellen, vergewaltigen (τί und τινά).

F. *aor. II* ἤναρον poet., M. ἐνηράμην ep.

ἐν-αίσι(μ)ος 2 [ep. poet. sp.] (αἶσα) 1. schicksalverkündend, Schicksals-..., **vorbedeutend,** bedeutungsvoll, prophetisch. τὸ -ον Schicksalszeichen. — 2. schicklich, **gebührend,** gehörig, maßvoll, billig. ἐναίσιμα ἐργάζεσθαι seine Schuldigkeit tun. Insb.: a) gelegen, zu rechter Zeit (*adv.* -ον). b) glückbedeutend, **günstig,** huldvoll.

ἐνάκις *adv.* (ἐννέα) neunmal.

ἐνακόσιοι 3 (ἐννέα, ἑκατόν) **neunhundert.**

ἐν-ακούω [poet.] anhören, lauschen (τινός).

ἐν-αλείφω bestreichen, aufstreichen.

ἐν-αλίγκιος 2 [ep. poet.] ähnlich, gleich (τινί τι j-m in oder an etwas).

ἐν-άλιος 2 (u. 3) [ep. poet. sp.] (ἅλς) **im Meere** od. am Meere befindlich, meer-umflutet, vom Meere, das Meer befahrend, Meer-..., Meeres-..., See-... τὸ -ον Seetier.

ἐν-αλλάξ *adv.* (ἀλλάσσω) abwechselnd; insb. nach entgegengesetzten Richtungen.

ἐν-αλλάσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt. **vertauschen, verändern;** übtr. (mit *acc. c. inf.*) es so wenden, daß. — II. M. 1. (sich) etw. **eintauschen** gegen etw. (τί τινος). — 2. (ab)wechseln. — III. P. Verkehr haben (τινί mit j-m).

ἐν-άλλομαι M. hinein-, darauf-, **heran-springen,** anstürmen (τινί und εἴς τι gegen oder auf etwas); übtr. mit Füßen treten.

ἔν-αλλος 2 [sp.] umgekehrt, verkehrt.

ἐν-αμέλγω [ep.] darein-melken (τινί in etwas).

ἐν-άμιλλος 2 (ἅμιλλα) im Kampfe gewachsen; übh. ebenbürtig, gleich (τινί und πρός τι, sp. τινός).

ἔν-αμμα, τό [sp.] Band, Knoten.

ἔν-αντα [ep. poet.] u. [†] **ἔν-αντι** *adv.* (mit *gen.*) **gegenüber,** vor Augen, in Gegenwart, vor.

ἐναντί-βιον [ep.] *adv.* (βία, eig.: Gewalt entgegensetzend) entgegen, feindlich.

ἐναντιο-λογία, ἡ Widerspruch.

ἐν-αντίος 3 (ἀντί) 1. (räumlich) **gegenüber-stehend,** -liegend, -gerichtet, im Angesicht (τινί u. τινός). τραῦμα auf der Brust, vorn. ἐκ τοῦ ἐναντίου od. ἐξ ἐναντίας gegenüber, von (auf) der vordern od. entgegengesetzten Seite, von vorn (τινί u. τινός). — 2. (übtr.) a) **entgegengesetzt,** entgegenführend, in entgegengesetzter Richtung, sich begegnend (τινί und τινός), umgekehrt, rückwärts gerichtet; übtr. **im Widerspruch stehend,** widersprechend, zuwiderlaufend. *subst.*: α) ὁ ἐναντίος Gegner; β) **τὸ ἐναντίον,** τοὐναντίον, τὰ ἐναντία entgegengesetzte Seite oder Richtung, das Umgekehrte, Gegenteil, Gegensatz, Kontrast, Widerspruch (ἤ von dem, was). πᾶν τὸ ἐναντιώτατον ganz das Gegenteil. b) **feindlich entgegenstehend,** widerstrebend (τινί u. τινός); übh. **feindlich,** widrig, abgeneigt, widerwärtig, hinderlich, abhold, ungünstig. *subst.* ὁ ἐναντίος Gegner, Feind, Widersacher (τινί u. τινός); τὸ -ον Gegenpartei. — 3. *adv.*: α) **ἐναντίως** auf entgegengesetzte Weise, entgegen, widersprechend. ἐν. ἔχει das Gegenteil findet statt; β) **ἐναντίον** und **-ία,** τοὐναντίον und τἀναντία (τινός und τινί): a) **gegenüber,** im oder vors Angesicht, in j-s Beisein, vorn, vor Augen, Auge in Auge. ἐν. βλέπειν den Gegner scharf fixieren. b) **entgegen,** dagegen, **im Gegenteil,** umgekehrt. τἀναντία (ἀπο)στρέφειν sich nach der entgegengesetzten Richtung wenden, sich umwenden, umkehren; ψηφίζεσθαι entgegenstimmen; μάχεσθαί τινι gegen j-n kämpfen; μαρτυρεῖν τινι gegen j-n Zeugnis ablegen; φέρεσθαι feindlich entgegentreten. c) **in Gegenwart,** vor.

ἐναντιότης, ητος, ἡ a) **Gegenteil,** Gegensatz. b) Widerstand, Widerspruch.

ἐν-αντιόω (ἐναντίος) entgegenstellen. P. **sich entgegenstellen,** entgegentreten, Gegner sein, entgegen od. widrig sein, (vom Winde) entgegenwehen; übtr. **sich widersetzen,** widerstreben, entgegenarbeiten, widersprechen, in Widerspruch treten, sich in Gegensatz zu j-m (τινί) stellen, protestieren, verbieten (τινί od. πρός τινα j-m; περί od. ὑπέρ τινος über, wegen etw.; τί od. τινός, πρός, εἴς τι hinsichtlich etw.; oder mit folg. *inf.*); *pf.* im Gegensatz zu j-m stehen, von j-m verschieden sein (τινί).

F. *impf.* P. ἠναντιούμην, *aor.* ἠναντιώθην, *fut.* ἐναντιώσομαι, *pf.* ἠναντίωμαι (ἐνηντίωμαι?).

ἐναντίωμα, τό a) = ἐναντίωσις. b) Hindernis, Widerwärtigkeit.

ἐναντίωσις, εως, ἡ = ἐναντιότης.

ἔναξε s. νάσσω.

ἐν-απεργάζομαι M. darin hervorbringen (τί τινι).

ἐν-απίημι (ion. = ἐναφίημι) hineinstecken (τὶ ἔς τι).

ἐν-αποδείκνυμαι [ion. sp.] M. sich hervortun (ἔν τισι unter oder vor anderen).

ἐν-αποθνῄσκω darin od. dabei sterben (ἔν τινι).

ἐν-αποκλάω darin abbrechen.

ἐν-απολαμβάνω darin einschließen. *pf.* P. darin enthalten sein.

ἐν-απόλλυμαι M. dabei umkommen.

ἐν-απονίζομαι [ion. sp.] M. sich etw. abwaschen in etw. (ἔν τινι).

ἐν-αποσημαίνω [sp.] darin andeuten.

ἐν-άπτω 1. **anheften,** insb. umbinden. M. sich etwas umbinden oder anziehen, umhängen (τί). — 2. **anzünden.**

F. *part. pf.* M. ἐναμμένος ion. = ἐνημμένος.

ἔναρα, τά [ep. poet.] die dem erlegten Feinde abgenommene **Rüstung;** übh. Waffen-, Kriegs-beute.

E. Eigentlich σέναρα (*cf.* skr. sánara- Gewinn, Beute), √*sen* gewinnen (*cf.* ἀνύω): ἐναίρω (aus ἐνάρjω).

ἐν-άργεια, ἡ (ἐναργής) **Klarheit,** Deutlichkeit; insb. klare und lebendige Darstellung.

ἐν-αργής 2 (ἀργής, eig.: im Lichte stehend) **sichtbar,** leibhaftig; übtr. **deutlich, klar,** einleuchtend, anschaulich, licht, augenfällig, offenbar (τινί j-m).

ἐν-αρηρώς, υῖα, ός [ep.] (*part. pf.* von ἐναραρίσκω) eingefügt, festgefugt.

ἐνάρης, ους, ὁ (skythisches Wort) Mannweib, Zwitter.

ἐναρίζω [ep. poet.] (ἔναρα) (die Rüstung) ausziehen (τινά τι); übh. (= ἐναίρω) töten, morden (P. νὺξ ἐναριζομένη entschwindend).

F. ἐναρίξω, ἠνάριξα (ep. ἐν-), ἠνάρισμαι, ἠναρίσθην.

ἐν-αριθμέω [poet.] darunter-zählen; übtr. wofür rechnen oder achten.

ἐν-αρίθμιος [ep. sp.] und **ἐν-άριθμος** 2 1. mitgezählt, dazugehörig. ἐν. εἶναι die Zahl voll machen. — 2. übtr. mit in Anschlag gebracht, etw. geltend, geachtet.

ἐν-αρμόζω, att. **-όττω** 1. (hin)einfügen, ein-, an-passen (τί τινι); übtr. αὑτόν sich beliebt machen. — 2. *intr.* hineinpassen, wozu passen; übtr. sich beliebt machen (τινί). εἰς γωνίαν unter einen Winkel fallen, unter einem Winkel erscheinen.

ἐν-αρμόνιος 2 harmonisch, melodisch.
ἐν-άρχομαι M. [meist poet. sp.] beginnen, anfangen (τί etwas; τινός oder † τινί mit etwas).
ἔν-αρχος 2 [sp.] (ἀρχή) noch im Amt seiend.
ἐν-ασκέω [sp.] darin, daran, dabei üben.
ἔνασσαν s. ναίω.
ἐν-ασχημονέω [sp.] sich unanständig bei etw. (τινί) betragen.
ἐναταῖος 3 (ἔνατος) am neunten Tage.
ἔνατος 3 (ἐννέα) **neunte(r).**
ἐν-αυλίζω u. P. M. **-ομαι** in od. auf etw. übernachten; übh. sich aufhalten, Halt machen (ἔν τινι).
ἔν-αυλος[1], ὁ [ep. poet.] (αὐλός, αὐλών) 1. a) Gießbach. b) Wassergraben, Rinnsal. — 2. a) Höhle, Grotte. b) Tal.
ἔν-αυλος[2] 2 (αὐλός) noch in den Ohren klingend; übh. noch in frischem Andenken.
ἔν-αυλος[3] 2 [poet.] (αὐλή) in der Wohnung od. Behausung befindlich. *subst.* ὁ ἔν. Behausung.
ἔν-αυσις, εως, ἡ [sp.] (ἐναύω) das Anzünden.
ἐν-αύω anzünden. πῦρ τινι j-m von seinem Feuer abgeben. M. sich Feuer anzünden od. holen.
F. *impf.* ion. ἔν-αυον.
ἐν-αφίημι einlassen (s. ἐναπίημι).
ἔν-δακρυς, υ, *gen.* υος [sp.] in Tränen, weinend.
ἐν-δακρύω [poet.] Tränen dabei vergießen.
ἐν-δατέομαι [poet.] I. M. 1. **verteilen;** insb. einzeln aufzählen. — 2. zerteilen, zerpflücken; übtr. schmähen, verwünschen. — II. P. verteilt od. überall hingesandt werden.
ἐν-δεής 2 (ἐνδέω) 1. a) **ermangelnd,** Mangel leidend, **bedürftig,** dürftig (τινός). ἐνδεής εἰμί τινος ich leide an etw. Mangel. übh. **mangelhaft,** unvollständig, unvollkommen, beschränkt, unzureichend, unbefriedigend, ungenügend (τινός); insb. mangelhaft unterrichtet. οὐκ ἐ. hinlänglich, vollkommen, genau. οὐδὲν ἐνδεὲς ποιεῖσθαι es an nichts mangeln lassen. τῆς δυνάμεως ἐνδεᾶ πρᾶξαι im Handeln hinter s-r Macht zurückbleiben. *subst.* τὸ ἐνδεές Unvollständigkeit, Unvollkommenheit, Mangel, Schwäche, Gebrechen, (geistige) Beschränktheit. b) mangelnd, rückständig, geschuldet. — 2. **nachstehend,** geringer, schwächer, schlechter (τινός als etw.; τινί od. τί an, in etw.). — 3. *adv.* **ἐνδεῶς** mangelhaft, dürftig, gering, mit genauer Not. ἐνδεῶς ἔχειν τινός Mangel an etw. leiden. ἐνδεῶς ἔχει τινί τινος es fehlt j-m an etw. ἐνδεεστέρως ἔχειν τινός j-m nachstehen.
ἔνδεια, ἡ (ἐνδεής) **Mangel** (τινός an etw.); insb.: a) das Nachstehen; b) Dürftigkeit, Not, Bedürfnis.
ἔν-δειγμα, τό Anzeichen, Beweis.
ἐν-δείκνυμι I. Akt.: a) **anzeigen,** nachweisen; insb. (gerichtlich) denunzieren, anklagen (τινά). b) zu etw. anweisen (mit *inf.*). — II. M. von sich anzeigen: darlegen, **an den Tag legen,** zu erkennen geben, **kundtun,** bezeichnen, bezeigen, klar machen, beweisen, nachweisen (τί, τινί τι; mit ὅτι, ὡς od. *part.*). Insb.: a) seine Meinung kundtun, sich erklären (τινί j-m gegenüber). b) sich vor j-m zeigen od. großtun (τινί), etw. **zur Schau tragen,** mit etw. prunken (τί). c) sich j-m angenehm machen od. gefällig zeigen (τινί). d) **in Aussicht stellen,** versprechen (τινί τι), darauf hinweisen, daß (ὅτι).
ἔν-δειξις, εως, ἡ (ἐνδείκνυμι) a) Anzeige; insb. (bei der Behörde) Denunziation, Anklage; b) Nachweisung, Beweis.
ἕν-δεκα, οἱ, αἱ, τά **elf.** οἱ ἕνδεκα die Elfer, Elfmänner in Athen, die die Aufsicht über die Gefängnisse und die Sorge für die Vollstreckung der Leibesstrafen hatten.
ἑνδεκά-κλινος 2 [poet.] (κλίνη) groß genug für elf Tischlager.
ἑνδεκά-πηχυς, υ [ep.] elf Ellen lang.
ἑνδεκαταῖος 3 (ἕνδεκα) in oder seit elf Tagen.
ἑνδέκατος 3 (ἕνδεκα) **elfte(r).**
ἐν-δέκομαι [ion.] = ἐνδέχομαι.
ἐν-δελεχής 2 (δολιχός) anhaltend, fortdauernd, unaufhörlich.
ἐν-δέμω [ion. sp.] darin erbauen; insb. verbauen.

ἐν-δέξιος 3 [ep. poet.] 1. **zur rechten Seite.** ἐνδέξια *adv.* rechtshin, rechtsherum. — 2. übtr.: a) glückbedeutend, günstig. b) gewandt, geschickt, witzig, fein.
ἔν-δεσις, εως, ἡ [sp.] (δέω) Bindung.
ἐν-δέχομαι M. **annehmen,** aufnehmen, **auf sich nehmen** (τί). übtr.: a) als wahr annehmen (= glauben). b) gutheißen, **billigen,** auf etw. eingehen, sich zu etw. verstehen (τί). c) zulassen, verstatten, sich gefallen lassen (τί; περί τινος mit etw. einverstanden sein). Unpers. **ἐνδέχεται** es geht an, ist verstattet, zulässig, möglich, erlaubt (τινί, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). ἐνδεχόμενος statthaft, möglich. ἐκ τῶν ἐνδεχομένων od. ἐς τὸ -ον nach Möglichkeit.
ἐν-δέω[1] daran-, **an-binden,** festbinden, fesseln (τί τινι, ἔν τινι u. εἴς τι); übtr.: a) hemmen; b) in etw. verstricken (τινά τινι). c) *pf.* P. an etw. (εἴς τι) gebunden sein, von etwas abhangen.
ἐν-δέω[2] I. Akt. mangelhaft sein: a) **ermangeln,** entbehren, es an etw. fehlen lassen (τινός); b) **mangeln,** fehlen (τινί τι ἐνδεῖ j-m fehlt etw.). Unpers. **ἐνδεῖ (τινί) τινος** od. mit *inf.* es fehlt od. gebricht (j-m) an etw., etw. mangelt od. ist nötig, j. bedarf etw. πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ ὥστε (mit *acc. c. inf.*) es fehlte ihm noch viel, er hatte nicht so viel, daß. παντὸς ἐνδέει es fehlt daran nicht weniger als alles. ὁπότε ἐνδεήσειε so oft etw. fehlte. πλειόνων ἐνδεῖ es bedarf mehr Gründe. — II. M. (mit *aor.* P.) **Mangel leiden,** entbehren, bedürfen, brauchen, nötig haben (τινός, selten τί).
ἔν-δηλος 2 = δῆλος. ἔνδηλον ἔχειν τι etw. deutlich hervortreten lassen oder zeigen.
ἐν-δημέω (ἔνδημος) **daheim sein,** die Heimat haben.
ἔν-δημος 2 (δῆμος) im Volke, **(ein)heimisch,** daheim, zu Hause, innerer. τά -α die Steuern od. Einkünfte aus dem Lande selbst. ἐνδημότατος stets zu Hause bleibend.
ἐν-διαθρύπτομαι [buk.] M. gegen j-n (τινί) spröde tun, j-n spröde behandeln.
ἐν-διαιτάομαι, ion. **-έομαι** P. darin leben od. wohnen, sich fortwährend aufhalten, fortleben (τινί und ἔν τινι).
ἐν-διασπείρω [sp.] (darin) zerstreuen oder verbreiten.
ἐν-διατάσσω [ion.] darin aufstellen und ordnen.
ἐν-διατρίβω 1. *trans.* **dabei zubringen** (χρόνον). — 2. *intr.* in, auf od. bei etw. **verweilen** od. dahinleben, sich aufhalten, zögern, verharren (τινί u. ἔν τινι, περί τι oder mit *part.*).
ἐν-διδύσκω [†] (= ἐνδύω) anziehen (τινά τι). M. sich etwas anziehen (oder anzuziehen pflegen).
ἐν-δίδωμι I. *trans.* 1. hineingeben; übh.: a) in die Hand geben, **hingeben, übergeben,** überreichen, darbieten, überlassen, überliefern, verschaffen; insb. preisgeben, verraten (τινί τι; τί πρός τι etw. zu etw.). ἑαυτόν τινι sich j-m hingeben od. zuneigen. b) übergeben wollen, anbieten, Anerbietungen machen, sich erbieten (τί, οὐδέν, φίλιόν τι einige, keine, freundschaftliche Anerbietungen machen). — 2. übtr.: a) an die Hand geben, **veranlassen,** zu etwas anregen od. verleiten, verursachen, herbeiführen (τινί τι). οὐδὲν συμβατικόν keine Übereinkunft veranlassen (= von Unterhandlungen nichts wissen wollen). b) **an den Tag legen,** beweisen, merken lassen, äußern (δικαιοσύνην, μαλακὸν οὐδέν). c) **nachgeben,** nachlassen, fahren lassen (τί); insb. **zugeben,** zugestehen, gestatten, zulassen, gewähren. — II. *intr.* 1 a) **sich** einer Sache **hingeben** od. ergeben, sich von etw. hinreißen lassen, (sich) zu etw. hinneigen (τινί od. πρός τι). b) **nachgeben,** weichen, sich willfährig zeigen, sich fügen (τινί); insb. (im Kriege) sich ergeben. c) nachlassen, aufhören. — 2. (von Flüssen) sich hinein-ergießen.
ἐν-δίημι [ep.] (δίεμαι) anhetzen. (3. *pl. impf.* ἐνδίεσαν ep. = ἐνεδίεσαν.)
ἔν-δικος 2 (δίκη) im Recht, **rechtmäßig, gerecht,** berechtigt, gebührend, billig, begründet, zukommend. τὸ ἔνδικον das Recht, das Begründete. τὰ ἐνδικώτατα größtes Recht. — *adv.* **ἐνδίκως** mit Recht, nach Gebühr, verdientermaßen.

ἔνδινα, τά [ep.] (ἐν, ἔνδον) Eingeweide.
ἐν-δινέω (und M.) [buk.] ſich darin herumdrehen, ſich darauf bewegen.
ἔν-διος 2 [ep. poet.] (Ζεύς, διός) mittäglich, zur Mittags-zeit.
Ἔνδιος, ὁ ſpartaniſcher Ephor (403 v. Chr.).
ἐν-δίφριος, ὁ (δίφρος, eig.: auf einem Seſſel ſitzend) Tiſchnachbar.
ἔνδο-θεν *adv.* (ἔνδον) 1. **von innen (her)aus,** von drinnen. ἔ. σκήνης aus dem Innern des Zeltes; insb.: a) aus dem Hauſe; b) aus ſeinem Herzen heraus. — 2. **drinnen,** innerhalb (mit *gen.*). οἱ ἔ. die drinnen Befindlichen. τἄνδοθεν das Innere, im Innern.
ἔνδο-θι [ep. poet. ſp.] = ἔνδον.
ἐνδοῖ [äol. buk.] = ἔνδον.
ἐν-δοιάζω (δοιή) I. Akt. ſchwanken, Bedenken tragen (mit *inf.*). — II. P. für möglich gehalten werden. λόγῳ auch nur den Gedanken in ſich aufſteigen laſſen.
ἐνδοιαστός 3 (ἐνδοιάζω) ſchwankend, zweifelhaft, unentſchieden.
ἐν-δόμησις, εως, ἡ [†] (δέμω) Bau, Gebäu.
ἐνδό-μυχος 2 [poet.] im Innerſten verborgen.
ἔνδον *adv.* 1. **innen, drinnen,** im Inneren (auch ins Innere). Insb.: a) daheim, zu Hauſe od. in der Stadt. οἱ ἔνδον die drinnen Befindlichen, Haus-bewohner, -genoſſen, Angehörigen. b) innerlich, inwendig, im Herzen. — 2. **innerhalb** (mit *gen.*). Διὸς ἔνδον bei Zeus drinnen.
  E. Wahrſcheinlich aus ἐν u. dem Lok. *dom* (*cf.* δῶμα, δῶ), eig. drinnen im Hauſe.
  F. *comp.* ſp. ἐνδοτέρω weiter nach innen; übtr. in höherem Grade; — *sup.* ἐνδοτάτω.
ἐνδοξάζω [†] (ἔνδοξος) verherrlichen.
ἔν-δοξος 2 (δόξα) 1. ruhmvoll, **berühmt,** geehrt, angeſehen; (von Sachen) rühmlich, ehrenvoll; übh. herrlich. — 2. *akt.* Ruhm verkündend (οἰωνός).
ἐν-δόσιμον, τό [ſp.] (ἐνδίδωμι) Vorſpiel, Zeichen zum Anfang (*cf.* ἔνδοσις); übtr. Antrieb, Veranlaſſung, Gelegenheit (εἴς τι). παρέχειν die Hand bieten (ἔς τι zu etwas).
ἔν-δοσις, εως, ἡ [ſp.] (ἐνδίδωμι): a) das Anſtimmen, Signal des Rudermeiſters (κελευστής). b) das Nachgeben.
ἐνδοτέρω [ſp.] *comp.* zu ἔνδον.
ἐν-δουπέω [ep.] hinein-dröhnen, -plumpen (τινί in etw.).
ἔν-δροσος 2 [poet. ſp.] betaut, feucht.
ἐν-δυκέως [ep. poet.] *adv.* **ſorgſam,** angelegentlich, gehörig, treulich, liebevoll, eifrig, innig.
  E. √*deuk* ſorgen; *cf.* ἀδευκής.
ἔν-δυμα, τό [ſp. †] (ἐνδύω) Anzug, Kleid.
Ἐνδυμίων, ωνος, ὁ ein ſchöner, von Selene entführter Jüngling, im kariſchen Berge Latmos in ewigen Schlaf verſenkt.
ἐν-δυναμόω [†] ſtärken, kräftigen.
ἐν-δυναστεύω darin od. darunter (τινί) herrſchen, Machthaber dort ſein; übtr. durch ſeinen Einfluß durchſetzen, daß (mit ὥστε).
ἐν-δύνω u. **ἐνδυνέω** [ion. ep. ſp.] = ἐνδύομαι.
ἔν-δυσις, εως, ἡ [ſp. †] a) das Eindringen. b) das Anziehen, Anzug, Kleidung.
ἐν-δυστυχέω [poet. ſp.] darin od. dabei unglücklich ſein.
ἐν-δυτήρ, ῆρος [poet.] (ἐνδύω) zum Anziehen. πέπλος Feſtkleid.
ἐν-δυτός 2 [poet.] (ἐνδύω) angezogen. τὸ -όν Gewand, Umhüllung, Hülle.
ἐν-δύω 1. *trans.* in etw. einhüllen, j-m ein Kleid anlegen od. **anziehen, bekleiden** (τί, τινά τι). — 2. *intr.* (*aor. II* ἐνέδυν, *pf.* ἐνδέδυκα) u. M.: a) **ſich etw. anziehen** od. anlegen, ſich mit etw. waffnen (τί); *pf.* anhaben. b) **hineingehen,** -ſchlüpfen, -kriechen, -dringen, -geraten (τί, τινί, εἴς τι in etwas); übtr.: a) eindringen, ſich einſchleichen; b) ſich unterziehen, ſich einlaſſen (τινί und εἴς τι).
ἐνεγκεῖν tragen, bringen (*inf. aor.* zu φέρω, *ind.* ἤνεγκον).
  E. √*nek, enek, enk* erreichen, treffen (redupl. u. in kauſativer Bedeutung „erreichen laſſen"); *cf.* ſkr. náçati er erreicht, (ânámça = ἤνεγκον), lt. nanciscor, nactus sum; got. ganah es genügt = a/hd. ginah; got. ganōhs = a/hd. ginuog = n/hd. genug. In ποδ-ηνεκής, δι-ηνεκής und δουρ-ηνεκές tritt die urſprüngliche Bedeutung der Wurzel „erreichen" noch klar hervor. *cf.* auch ἀνάγκη.
ἐν-έδρα, ἡ (ἕδρα, eig.: Darinſitzen) 1. **Hinterhalt;** meton. die im Hinterhalt liegenden Mannſchaften od. Poſten. ἐνέδραν ὁπλιτῶν ποιεῖν Hopliten in Hinterhalt legen; ἐν. ποιεῖσθαι ſich in Hinterhalt legen. — 2. übtr. **Nachſtellung,** Hinterliſt, Anſchlag.
ἐν-εδρεύω u. M. **-ομαι** (ἐνέδρα) a) **im Hinterhalt liegen** (*aor.* ſich in Hinterhalt legen). b) *trans.* nachſtellen, **auflauern** (τινά); übtr. j-m eine Falle ſtellen. P. ἐνεδρεύομαι mir wird aufgelauert.
  F. *impf.* ἐνήδρευον, *aor.* ἐνήδρευσα, *pf.* P. ἐνήδρευμαι, *aor.* P. ἐνηδρεύθην.
ἔν-εδρος 2 [poet. ſp.] (ἕδρα) in etw. ſitzend od. wohnend; Bewohner (τινός). † τὸ -ον Nachſtellung.
ἐν-έζομαι [poet. ſp.] M. ſeinen Sitz in etwas (τί) nehmen.
ἐν-έηκε ſ. ἐνίημι.
ἐνεῖκαι, ἔνεικε ſ. φέρω.
ἐν-ειλέω [ſp. †] a) hineindrängen, in etw. einſtampfen od. einwickeln (τί τινι od. ἔν τινι etw. in etw.); übtr. verwickeln in etwas. b) bedrängen, angreifen.
ἐν-ειλίσσω [ion.] = ἐνελίσσω.
ἐν-είλλω = ἐνειλέω.
ἔν-ειμι 1. **darin, darunter, daran, dabei ſein,** darin liegen od. enthalten ſein (od. ſtehen, ſich befinden, leben, wohnen), innewohnen, eigen ſein (τινί od. ἔν τινι); insb. in j-s Macht ſtehen; übh. **daſein, vorhanden ſein,** ſtattfinden, eintreten, möglich ſein. χρόνος ἐνέσται Zeit wird dazu gehören od. darüber vergehen. οἱ ἐνόντες die darin Befindlichen, Schiffsleute. τὰ ἐνόντα Inhalt. — 2. unperſ. **ἔνεστι** od. **ἔνι es iſt möglich** od. erlaubt, es geht an, man kann, man darf (τινί, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). (mit *sup.*) ὡς ἔνι ἀνομοιότατος od. ἥδιστα ſo unähnlich od. ſo angenehm als möglich. τὰ ἐνόντα das Mögliche, Möglichkeit. ἐνόν da es möglich iſt.
  F. **ἔνι** = ἔνεστι u. ἔνεισι. — ἔνειμεν ep. = ἔνεσμεν; *opt.* ἐνέοι ion. = ἐνείη; *impf.* ἐνέην u. ἐνῆεν ep. = ἐνῆν, ἔνεσαν ep. = ἐνῆσαν.
ἐν-είρω [ion. ſp.] 1. hinein-knüpfen, -treiben (τί τινι). — 2. ein-, **an-reihen;** insb. durchflechten; übh. zuſammenfügen.
  F. *pf.* P. ion. ἔνερμαι.
ἕνεκα u. **ἕνεκεν** 1. *prp.* (mit *gen.*) meiſt nachgeſtellt: a) (bei Angabe einer Urſache od. Abſicht) **wegen, um ... willen.** τοῦ ἀρέσκειν ἕνεκα um zu gefallen. τίνος od. τοῦ ἕνεκα weshalb? warum? in welcher Abſicht? οὗ ἕν. weshalb od. und deshalb. ὧν ἕνεκα deswegen, weil. τῶν ἕνεκα, ὅπως in der Abſicht, damit. b) in Anſehung, von ſeiten, **was anbetrifft,** ſoviel ankommt auf, ſoweit es abhängt von, zB. τοῦ φυλάσσοντος ἕν. ſoviel am Hüter liegt; ἕν. γε χρημάτων ſoweit es vom Gelde abhängt; ἕνεκά γε τῶν ἡμετέρων ὀφθαλμῶν ſoweit es auf unſere Augen ankommt (= trotz unſerer Augen). τούτου γε ἕνεκα wenigſtens aus dieſem Grunde. — 2. *conj.* poet. = οὕνεκα weil.
  E. Aus ἕν-Ϝεκα, ἕν-Ϝεκεν nach Willen, um ... willen, √*wek* wollen (*cf.* ἑκών).
  F. ἕνεκα allgem. gebräuchlich; ἕνεκεν nicht in att. Proſa; εἵνεκα ep. poet. neu-att., zuweilen neu-ion.; εἵνεκεν neu-ion., nicht in att. Proſa; οὕνεκα meiſt poet., entſtanden durch Kraſis von Genetiven auf -ου und ἕνεκα; οὕνεκεν ganz vereinzelt.
ἐν-έκυρσε ſ. ἐγκυρέω.
ἐν-ελίσσω einwickeln, einhüllen (τὶ ἔν τινι u. εἴς τι etwas in etwas).
ἐν-εμέω [ion.] in etwas ſpeien (ἔς τι).
ἐνενήκοντα (ἐννέα; *cf.* τριάκοντα), indekl., **neunzig.**
ἐνενηκοντα-έτης 2, zſgz. **-τούτης** 2 [ſp.] (ἔτος) neunzigjährig.
ἐνενηκοστός 3 neunzigſte(r).
ἐνένιπ(τ)ε ſ. ἐνίπτω.

ἐνένωτο [ion.] = ἐνενόητο (s. νοέω).

ἐν-εξουσιάζω [sp.] sich Freiheiten herausnehmen (τινί u. ἔν τινι bei etwas).

ἐνεός 3 taubstumm; übh. sprachlos; übtr. dumm.

ἐν-έπασσε s. ἐμπάσσω.

ἐνέπω u. **ἐννέπω** [ep. poet.] 1. **ansagen,** melden, verkünden, erzählen, berichten (τί, τινί τι, τί πρός τινα; auch τινά j-n erwähnen, nennen, von j-m berichten; mit ὅτι, ὡς); insb. befehlen (mit *acc. c. inf.*). — 2. **sagen,** sprechen, reden (πρός τινα zu j-m, τί von etw.); insb. anreden (τινά).

E. Aus ἐν-σέπω, √*seq* sagen (eig. sehen u. sehen lassen, zeigen, ankündigen?, lt. signum aus seqnom, got. saihwan = a/hd. sëhan = n/hd. sehen?), alt-lt. insece sag an, a/hd. sagên = n/hd. sagen, a/hd. saga = n/hd. Sage: ἄσπετος, ἐν-σπή, θεσπέσιος, θέσπις.

F. *impr.* ἔννεπε; *impf.* ἔν(ν)επον; *fut.* ἐνι-σπήσω u. ἐνίψω (aus ἐνί-σψω); *aor.* ἔνι-σπον (*conj.* ἐνίσπω; *opt.* ἐνίσποιμι, *impr.* ἔνισπε u. ἐνίσπες, ἔσπετε aus ἔν-σπετε; *inf.* ἐνι-σπεῖν).

ἐν-εργάζομαι M. 1. darin od. im Hause sein Geschäft treiben. — 2. **hinein-arbeiten,** -bringen, darin anbringen (τί τινι etw. in etw.); übtr. hervorbringen (εὐεξίαν σώματι Wohlbefinden im Körper), einflößen, beibringen, einführen (τί τινι, zB. τῇ πόλει τὸ πείθεσθαι τοῖς νόμοις Gehorsam gegen die Gesetze).

F. *aor.* ἐνειργασάμην; (ἐνειργάσθην mit pass. Bed.).

ἐν-έργεια, ἡ [meist sp.] (ἐνεργός) a) **Wirksamkeit,** Tätigkeit, Betätigung, Wirkung, Kraft. b) Veranstaltung, Vorführung. c) (gramm.) Aktivum.

ἐν-εργέω [meist sp.] (ἐνεργός) a) wirksam od. tätig sein, arbeiten, wirken. b) etw. bewirken, tun, ausüben, verrichten (τί). M. sich wirksam erweisen.

ἐν-έργημα, τό [sp. †] = ἐνέργεια.

ἐν-εργός 2 u. [sp. †] **ἐν-εργής** 2 (ἔργον) 1. a) beschäftigt, **arbeitend, tätig;** (vom Lande) ergiebig, fruchtbar od. bebaut. ἡμέρα Werkeltag. ἐνεργὸν εἶναι arbeiten, einen Dienst versehen. b) Beschäftigung bietend, Ertrag gebend (τινί). — 2. **wirksam,** tatkräftig, tüchtig, energisch.

ἐν-ερείδω [ep. poet. sp.] hinein-stemmen, -stoßen (τί τινι etw. in etw.); übtr. τὴν ψυχήν, ὄψιν τινί den Geist, Blick fest auf etwas richten. (*aor.* ep. ἐνέρεισα.)

ἐν-ερευθής 2 [sp.] etwas rot.

ἔνερθε(ν) [ep. ion. poet. sp.] (ἔνεροι) I. *adv.* 1. **von unten her.** — 2. **unten;** insb. in der Unterwelt. ὁ ἔν. der unterirdische. τὰ ἔν. Unterlage. — 3. *prp.* (mit *gen.*) **unterhalb,** unter etw., unten an etw. ἔν. τινος εἶναι j-m unterliegen.

ἐνερμένος s. ἐνείρω.

ἔνεροι, οἱ die **Unteren,** Unterirdischen, Toten. — *comp.* ep. poet. **ἐνέρτερος** 3 tiefer unten, niedriger, tiefer (τινός als etw.); übh. unterirdisch.

E. ἔ-νερος: νερος der untere ist wahrsch. *comp.* zu der Verbal-Partikel *ni* nieder, unten (*cf.* νειός); ebenso νέρτερος (u. ἐνέρτερος); *cf.* auch νέρθεν u. ἔνερθεν. Verwandt viell. skr. nárakas Unterwelt, a/hd. nord = n/hd. Nord (?).

ἔν-ερσις, εως, ἡ (ἐνείρω) das Hinein-stecken, -fahren.

ἐνέρτερος 3 *cf.* ἔνεροι.

ἔν-εσαν [ep.] = ἐνῆσαν (s. ἔνειμι).

ἐν-εσθίω s. ἐμφαγεῖν.

ἐν-έστακται s. ἐνστάζω.

ἐν-εστήρικτο s. ἐνστηρίζω.

ἐν-ετή, ἡ [ep.] (ἐνίημι hineinstecken) Spange, Heftnadel.

Ἐνετοί, οἱ 1. Völkerschaft in Paphlagonien. — 2. die Veneter an der Nordküste des Adriatischen Meeres (um Padua u. Venedig). *adj.* **Ἐνετικός** 3.

ἐν-ετός 3 (ἐνίημι) angetrieben, angestiftet.

ἐν-ευδαιμονέω im Leben glücklich sein, ein glückliches Leben führen.

ἐν-ευδοκιμέω dabei Ruhe suchen od. erwerben, etw. zu seinem Ruhme ausbeuten (τί).

ἐν-εύδω [ep. poet.] darin- od. darauf-schlafen (τινί).

ἐν-ευλογέω [†] segnen (ἔν τινι in j-m).

ἐν-εύνατον, τό [ep.] (εὐνή) Bett-einlage, -zeug, Lager; *pl.* Betten.

ἐν-εχυράζω (ἐνέχυρον) a) (aus)pfänden. P. ἐνεχυράζομαί τι mir wird etw. gepfändet. b) etw. als Pfand nehmen. M. sich ein Pfand geben lassen (τινός für, wegen etwas).

ἐν-έχυρον, τό (ἐχυρός) Unterpfand, Pfand, Handgeld.

ἐν-έχω I. Akt. 1. *trans.* **in sich haben** od. hegen, festhalten (χόλον τινί Groll gegen j-n). — 2. *intr.* † böse sein auf j-n, grollen (τινί). — II. P. u. M. **festgehalten werden** od. sich festhalten lassen; insb. festsitzen, stecken od. hängen bleiben, sich in etw. verwickeln (τινί u. ἔν τινι); übtr. behaftet, belastet, betroffen, verfallen, befangen, bewältigt sein (τινί od. ἔν τινι mit, von, in etwas).

ἐν-ζεύγνυμι [poet.] hineinbinden, zusammenschnüren, fesseln; übtr. in etwas verwickeln (τί τινι u. ἔν τινι).

ἔνη od. **ἕνη,** ἡ s. ἔνος, ἕνος.

ἐν-ηβητήριον, τό [ion. sp.] (ἡβάω) Vergnügungsort.

ἐνηείη, ἡ [ep.] (ἐνηής) Freundlichkeit, Güte.

ἐν-ηής 2 [ep.] freundlich, sanft.

E. Aus ἐν-ηϝής, √*av, aw* fördern, gern haben: skr. ávas- Gunst, Behagen (ávati er fördert); lt. aveo. *cf.* ἐρι-ούνιος.

ἐν-ήλικος 2 [sp.] (ἧλιξ) erwachsen.

ἔν-ημαι [ep. poet.] darin-sitzen.

ἐνήνοθα [ep.] *pf.* mit *prs.*-Bedeutung darin-emporsteigen (*cf.* ἀνήνοθα).

ἐνήνοχα, ἐνήνεγμαι s. φέρω.

ἐνήρατο s. ἐναίρω.

ἐν-ήρης 2 [sp.] (ἐρέσσω?) mit Rudern versehen.

ἔνθ' [dor.] (= ἐνθέ statt ἐλθέ) komm!

ἔνθα *adv.* 1. (örtl.) a) demonstr.: α) **da,** daselbst, **dort; hier.** β) **dahin,** dorthin; **hierher,** hierhin. ἔνθα μέν ... ἔνθα δέ hier ... dort. ἔνθα δή da nun, dort nun, da eben. ἔνθα ἢ ἔνθα da oder dort, hin oder her. ἔνθα ἢ ἔνθα, ἔνθα καὶ ἔνθα hier und dort, hierhin und dorthin, hin und her, auf und ab, in die Länge und Breite, auf od. nach allen Seiten. b) relat.: **wo,** da wo (auch dahin wo), woselbst; (selten) **wohin.** — 2. (zeitl.) a) **da,** dann, **sodann,** darauf; damals, jetzt. b) relat.: **wann.** ἔνθα δή da nun, da eben. ἔστιν ἔνθα zuweilen. — 3. (übtr.) in dieser Lage, in diesem Falle, unter solchen Umständen, deshalb.

E. Aus ἐν u. altem Suffix θα (*cf.* ἐνταῦθα, ὕπαιθα; auch lt. in-de).

ἐνθά-δε *adv.* 1. (örtl.) a) **dahin,** dorthin; **hierher,** hierhin. b) da, **dort; hier,** bsd. hier auf Erden, auf der Oberwelt. ὁ ἐνθάδε der hiesige, hier befindliche od. wohnende, hier bestehende. — 2. (zeitl.) **jetzt,** in der Gegenwart. — 3. (übtr.) in diesem Falle, in dieser Lage.

ἐν-θακέω [poet.] auf etwas sitzen (τινί).

ἐν-θάκησις, εως, ἡ [poet.] das Darinsitzen, der Sitz (τινός in etwas).

ἔνθα-περ *adv.* wo gerade, gerade da, wo; wohin eben.

ἐν-θάπτω [sp.] darin-begraben od. -bestatten.

ἐνθαῦτα [ion.] = ἐνταῦθα.

ἐν-θεάζω [ion. sp.] (ἔνθεος) eines Gottes voll, (gott-)begeistert, außer sich sein.

ἔνθεν *adv.* 1. (örtl.) a) demonstr.: **von da,** von dort, dorther; **von hier.** ἔνθεν μέν ... ἔνθεν δέ von hier her ... von da her, auf der einen Seite ... auf der andern Seite. ἔνθεν καὶ ἔνθεν von beiden Seiten her, auf beiden Seiten (τινός von j-m od. etw., zB. τῆς ὁδοῦ). b) relat.: **von wo,** woher, woraus. — 2. (zeitl.) **von da an, sodann,** hernach, seitdem. τὸ od. τὰ ἔνθεν das Weitere, Folgende, Übrige. — 3. übtr. (kausal) daraus, **daher,** deswegen.

ἐνθέν-δε *adv.* 1. (örtl.) **von hier (aus),** gleich hier; von dort weg, **von da.** ὁ ἐνθένδε der hiesige. — 2. (zeitl.) von hier an, **von jetzt an,** hierauf, darauf. τὸ ἐνθένδε weiter, τὰ ἐνθένδε das Weitere, Folgende. — 3. übtr. (kausal) daher, daraus, hieraus.

ἔνθεν-περ *adv.* woher gerade; gerade da, von wo; von wo eben.

ἔν-θεος 2 der Gottheit voll: a) **(gott)begeistert,** verzückt (πρός τι zu, für etwas). b) begeisternd.

ἐν-θερμαίνω [poet.] durchglühen, entflammen.
ἔν-θετος 2 [poet.] einzupflanzen.
ἐνθεῦτεν [ion.] = ἐντεῦθεν.
ἔν-θηρος 2 [poet. sp.] (θήρ) verwildert; übh. furchtbar.
ἐν-θνῄσκω darin-, daran-, dabei-sterben.
ἐνθοῖσα [dor.] = ἐλθοῦσα.
ἐνθουσιάζω u. **-ιάω** = ἐνθεάζω.
ἐνθουσιασμός, ὁ (ἔνθεος) **Begeisterung**, innere Offenbarung, Verzückung; übh. Erregtheit, Erregung.
ἔν-θρυπτον, τό (θρύπτω, eig.: Eingebrocktes) Backwerk.
ἐν-θρῴσκω [ep. poet.] hinein-, darauf-, darunter-springen (τινί). (*aor. II* ep. ἔνθορον = ἐνέθορον.)
ἐν-θυμέομαι P. (ἐν, θυμός) **a)** zu Herzen nehmen, **beherzigen**, berücksichtigen (τί od. τινός). **b) erwägen**, überlegen, **bedenken**, nachdenken, an etw. denken, betrachten, in Betracht ziehen, bemerken, eine Bemerkung machen (τί etwas; τινός, περί od. ὑπέρ τινος über, an etwas; mit ὡς, ὅτι, *part.*, *acc. c. inf.*). ἔκ τινος aus etwas erkennen. *pf.* entschlossen od. von dem Gedanken erfüllt sein. **c)** ausdenken, **ersinnen**.
  F. *impf.* ἐνεθυμούμην, *fut.* ἐνθυμήσομαι, *aor.* ἐνεθυμήθην, *pf.* ἐντεθύμημαι.
ἐν-θύμημα, τό, **ἐν-θύμησις**, ἡ, **ἐν-θυμία**, ἡ (ἐνθυμεῖσθαι) **1. a)** Wahrnehmung. **b) Beherzigung**, Erwägung. **c)** Argument, rhetorischer Schluß od. Beweis. — **2. a) Gedanke**, Einfall, Plan, Absicht. **b)** Rat, **Mahnung**, Warnung.
ἐν-θύμιος 2 (ἐν, θυμός) **a)** wahrgenommen. ἐνθύμιόν ἐστι man macht die Wahrnehmung od. Bemerkung (mit ὡς). **b) am Herzen liegend**, zu Herzen gehend (τινί), das Gewissen quälend, Sorge od. Furcht verursachend, bedenklich. ἐνθύμιόν οἱ ἐγένετο ἐμπρήσαντι τὸ ἱερόν das Gewissen schlug ihm, daß er das Heiligtum in Brand gesteckt hatte. ἐνθύμιόν τι ποιεῖσθαι sich etw. zu Herzen nehmen od. zur Gewissenssache machen od. für bedenklich halten. **c)** sorgenvoll, besorgt, bekümmert.
ἐν-θυμιστός 3 [ion.] = ἐνθύμιος.
ἐν-θωρακίζω (θώραξ) panzern.
ἔνι = ἔνεστι (s. ἔνειμι).
ἐνί [poet.] = ἐν.
ἐνιαύσιος 3 u. 2 (ἐνιαυτός) **1. (ein)jährig**, ein Jahr alt od. dauernd; insb. auf ein Jahr, seit einem Jahre. — **2. (all)jährlich**.
ἐνιαυτός, ὁ **Jahr**. τοῦ ἐνιαυτοῦ u. κατ' ἐνιαυτόν jährlich, alljährlich (auch ein Jahr lang); übh. Zeit(-abschnitt).
  E. Vielleicht aus dem *adv.* ἐνὶ αὐτῷ an demselben Punkt des Jahres erwachsen; eig. heißt es auch Jahrestag. (Von ἔτος auszuschließen.)
ἐν-ιαύω [ep.] darin-schlafen od. -wohnen (ὕεσσι unter den Schweinen).
ἐνιαχῇ [ion. sp.] u. **ἐνιαχοῦ** *adv.* (ἔνιοι) **1.** an manchen Stellen. — **2.** bisweilen.
ἐν-ιδρύω [ion. sp.] darin-gründen od. -errichten, einpflanzen (τί τινι).
ἐν-ίζω u. **ἐν-ιζάνω** darin od. darauf seinen Sitz haben od. sich setzen (τινί in, auf etwas).
ἐν-ίημι 1. (von lebenden Wesen) **hinein-senden, -schicken**, -treiben, -lassen (τινά τινι od. ἔς τι). übtr.: **a)** πόνοις τινά in Leiden, ins Elend stürzen. ἀγηνορίῃσι auf trotzige Gedanken bringen. ὁμοφροσύνῃσι der Eintracht od. Freundschaft zuführen. **b) antreiben, anstiften**, anreizen (τινά). τοὺς ἵππους den Pferden die Zügel schießen lassen (ἐλᾶν ἐνέντας lossprengen). **c)** *intr.* hinein-stürmen, -dringen. πόντῳ in See stechen. — **2.** (von Sachen) **hinein-tun, -werfen**, -legen, -stecken (τί τινι, ἔν τινι, εἴς τι etw. in etw., zB. πῦρ ταῖς ναυσίν od. εἰς τὰ ἱερά, φάρμακον οἴνῳ). πυρί τι etw. in Feuer setzen, mit Feuer umgeben. ναῦν πόντῳ in See stechen. übtr. j-m etw. **einflößen**, eingeben, erregen (τινί τι, zB. μένος, κότον τινί, θάρσος τινὶ ἐνὶ στήθεσσιν).
  F. *aor. I* ep. ἐνέηκα = ἐνῆκα.
Ἐνιῆνες, ων, οἱ [ep. ion.] = Αἰνιᾶνες.
ἐνι-κατατίθεμαι [poet.] = ἐγκατατίθεμαι.
ἐνι-κλάω (ep. = ἐγκλάω) einknicken; übtr. vereiteln (τί).

ἐνικός 3 (εἷς) einfach. ἀριθμός Einzahl, Singular. *adv.* ἑνικῶς in der Einzahl.
ἔνιοι 3 **einige, manche**, etliche. ἔ. τινες einige wenige.
  E. Wahrsch. aus ἔνι οἵ sunt qui: ἐνί-οτε = ἔσθ' ὅτε, ἐνιαχῇ, ἐνιαχοῦ.
ἐνί-οτε *adv.* (ἔνιοι) **manchmal**, zuweilen.
Ἐνιπεύς, έως, ὁ Nebenfluß des Peneios in Thessalien.
ἐνιπή, ἡ [ep. poet.] **a) Schelten**, Scheltrede, Schmähung. **b) Drohung**, Vorwurf, Verweis.
  E. Ableit. dunkel, vielleicht zu √*neik* schelten (*cf.* νεῖκος)?
ἐνί-πλειος 2 [ep.] = ἔμπλειος.
ἐνι-πίμπλημι [ep.] = ἐμπίμπλημι.
ἐνι-πλήσσω [ep.] = ἐμπλήσσω.
ἐν-ιππάζομαι [sp.] M. u. **ἐν-ιππεύω** [ion.] darin- oder darauf-reiten od. die Reiterei entfalten.
ἐνι-πρήθω [ep.] = ἐμπίμπρημι.
ἐνίπτω (ἐνιπή) [ep. poet.] **schelten**, anfahren, auf j-n losfahren, j-n tadeln (τινά). — **2.** (= ἐνέπω) sagen.
  F. *fut.* ἐνίψω (*cf.* ἐνέπω); *aor. II* ἐν-ένιπον u. ἠν-ίπ-απον (mit Reduplikation in der Mitte des Wortes; *cf.* ἠρύκακον).
ἐνι-σκίμπτω [ep.] eindrücken. οὔδει: α) zu Boden senken; β) in den Erdboden bohren.
ἐνίσπω s. ἐνέπω.
ἐνίσσω (aus ἐνίκjω) [ep.] = ἐνίπτω.
ἐν-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* **hinein-** od. **darauf-stellen** od. -setzen (τὶ εἴς τι). — **2.** *intr.* (*aor. II* ἐνέστην und *pf.* ἐνέστηκα) = M. — **II. M. 1.** *trans.* etw. für sich anstellen od. einrichten, **unternehmen**, anfangen, beginnen, ins Werk setzen (τί), (Taten) ausführen. — **2.** *intr.* **sich hineinstellen** (τινί, ἔν τινι, εἴς τι in etw.). übtr.: ἐς τὴν ἀρχήν die Herrschaft antreten. Insb.: **a)** sich dort aufstellen; (im Präter.) **darin-stehen**, darin-sein. **b) eintreten**; (im Präter.) eingetreten, begonnen, gegenwärtig, vorhanden sein, (vom Kriege) ausgebrochen sein. ἐνεστώς gegenwärtig; ὁ -ώς (χρόνος) Gegenwart; τὰ ἐνεστηκότα πράγματα die gegenwärtigen Verhältnisse. **c)** (nahe) **bevorstehen**, drohen. **d)** sich entgegenstellen oder widersetzen, **Widerstand leisten**, hinderlich sein, intercedieren (τινί und πρός τινα; oder mit ὅπως μή).
ἐν-ισχύω [sp. †] **a)** *trans.* stärken. **b)** *intr.* stark sein, erstarken.
ἐν-ίσχω = ἐνέχω.
ἐνι-χρίμπτω [ep.] = ἐγχρίμπτω.
ἐνίψω s. ἐνέπω u. ἐνίπτω.
ἐννάετες s. εἰνάετες.
ἐν-ναέτης, ου [sp.] (ἐνναίω) im Lande wohnend.
ἐν-ναίω [poet.] **darin wohnen** od. sich befinden (τινί).
ἐννάκις s. ἐνάκις.
ἔννατος 3 = ἔνατος.
ἐν-ναυπηγέω darin Schiffe bauen.
ἐννέα (indekl.) **neun**.
  E. Aus ἐ-νέϝα od. ἐν-νέϝα, skr. náva, lt. novem, got. und ahd. niun, nhd. neun; Grundformen newn und enwn: ἔν(ν)ατος (aus ἔνϝατος).
ἐννεά-βοιος 2 [ep.] (βοῦς) neun Rinder wert.
ἐννεα-καί-δεκα neunzehn.
ἐννεά-κρουνος 2 mit neun Quellen od. Röhren. ἡ ἐνν. Quelle an der Südostseite von Athen, nahe dem Ilissos (= Καλλιρρόη).
ἐννεά-μηνος 2 (μήν) neunmonatlich.
Ἐννέα ὁδοί, αἱ Neunweg, Gegend in Thrakien, wo später Amphipolis lag.
ἐννεά-πηχυς, υ [ep.] neun Ellen lang.
ἐννεα-πλάσιος 3 neunfach.
ἐννεά-χιλοι 3 [ep.] neuntausend.
ἔννεκα [äol.] = ἕνεκα.
ἐννενήκοντα = ἐνενήκοντα.
ἐν-νενώκασι [ion.] s. ἐννοέω.
ἔννεον s. νέω.
ἐννεός = ἐνεός.
ἐννε-όργυιος 2 [ep.] (ὀργυιά) neun Klafter lang.

ἐν-νεοσσεύω, neu-att. -ττεύω wie im Neste hegen.
ἐννέπω = ἐνέπω.
ἐννεσίη, ἡ [ep.] Eingebung, Anstiften, Rat, Geheiß (meist *pl.*).
E. Aus ἐν-σεσίη (s. ἐνίημι).
ἐν-νεύω [poet. sp.] zuwinken (τινί τι).
ἐννέ-ωρος 2 [ep.] (ἐννέα, ὥρα) a) neunjährig. b) jedesmal neun Jahre, in neunjährigen Perioden.
ἐννήκοντα [ep.] = ἐνενήκοντα.
ἐνν-ῆμαρ [ep.] *adv.* neun Tage lang.
ἔννηφι(ν) [ep.] *adv.* übermorgen (s. ἔνος).
ἐν-νοέω u. M. (mit *aor.* P.) **im Sinne haben: 1. a) erwägen,** nachdenken, bedenken, überlegen, beherzigen, an etw. denken, Rücksicht auf etw. nehmen (τί; mit ὅτι od. ὡς, mit *inf.*); περί τινος über etw. nachdenken. **b)** ausdenken, ausfindig machen (τί, z. B. ὁδόν). c) **gedenken,** vorhaben, beabsichtigen (τί od. mit *inf.*). **d)** abs. **glauben,** meinen; insb. fürchten, befürchten, besorgen, daß (mit μή od. μὴ οὐ). — 2. **a) merken, bemerken,** wahrnehmen, inne werden (τί τινος etw. an j-m, τινός mit ὡς od. ὅτι an j-m, daß er; ἔκ τινος aus etw.). **b) einsehen,** begreifen, verstehen, erkennen (τί, mit ὅτι od. ὡς od. *part.*).
F. *part. aor.* ἐννώσας ion. = ἐννοήσας; *pf.* ἐννένωκα ion. = ἐννενόηκα.
ἐν-νόησις, εως, ἡ = ἔννοια.
ἔν-νοια, ἡ (ἐννοέω) 1. a) Überlegung, **Erwägung,** Betrachtung. b) Verständnis (πρός τι für etwas). — 2. a) **Vorstellung,** Begriff, Idee (τινός od. περί τινος von etw.). b) **Gedanke;** insb. Grundsatz. c) Gesinnung.
ἔν-νομος 2 gesetzlich, **gesetzmäßig,** rechtmäßig, gerecht, richtig. ἔννομα πάσχειν die gerechte Strafe leiden. *adv.* ἐννόμως nach (dem) Brauch.
ἐννοσί-γαιος, ὁ [ep.] Erd-erschütterer.
E. Aus ἐν-Ϝοθι- (*cf.* ὠθέω) u. γαῖα.
ἔν-νους 2 (zsgz. aus ἔννοος) verständig, besonnen. ἔ. γίγνομαι ich komme zur Besinnung.
ἕννυμι [ep. poet.] **I.** Akt. einhüllen, **bekleiden, anziehen,** anlegen (τινά τι). — **II.** M. u. P. **sich etw. anziehen** od. anlegen (τί), **sich bekleiden** od. sich waffnen (τί mit etw.), sich (ein)hüllen, sich zudecken (τί in, mit etw.); *pf.* etw. anhaben, mit etw. gekleidet od. bekleidet sein (τί mit etw., z. B. τεύχεα, χρύσεια εἵματα; καλά od. κακά schön od. schlecht gekleidet; selten τινί, z. B. χαλκῷ mit Erz beschlagen). λάϊνον χιτῶνα ἕσσθαι den steinernen Rock angezogen haben (= gesteinigt worden sein). φρεσὶν εἱμένος ἀλκήν das Herz mit Mut erfüllt.
E. Aus Ϝέσ-νυμι, √wes kleiden (skr. √vas, váste er kleidet sich), lt. vestire = got. wasjan = a. hd. werjan kleiden; *cf.* ferner skr. vásman (= εἷμα), lt. vestis = got. wasti = nhd. Weste: ἔσθος, ἐσθής, εἷμα, ἑανός, ἱμάτιον (aus Ϝισμάτιον mit Ablaut).
F. In Prosa ἀμφιέννυμι. — *impf.* M. ἐννύμην; *fut.* ἕσω (ep. ἕσσω); *aor.* ἕσα (ep. ἕσσα), M. ἑσ(σ)άμην u. ἐεσσάμην; *pf.* M. εἷμαι u. ἕσμαι (3. *sg.* εἷσται, εἶται u. ἕσται); *plpf.* εἵμην, ἕσμην u. ἐέσμην (3. *sg.* εἶτο, ἕστο u. ἔεστο; 3. *du.* ἕσθην; 3. *pl.* εἵατο).
ἐν-νυχεύω [poet. sp.] (νύξ) darin übernachten; übtr. verborgen lauern.
ἐν-νύχιος 3 (u. 2) [ep. poet.] u. **ἔν-νυχος** 2 [ep. poet.] **nächtlich,** bei Nacht, in Finsternis weilend. οἱ -οι die finsteren Schatten.
ἐν-νώσας [ion.] *cf.* ἐννοέω.
ἐν-όδιος 3 u. 2 (ὁδός) am Wege od. auf dem Wege befindlich, wege-beschützend, Wege-... σύμβολος Vorzeichen aus Begegnungen unterwegs.
ἐν-οικέω a) **darin wohnen** (τινί u. ἔν τινι). b) *trans.* bewohnen (τί). οἱ ἐνοικοῦντες Einwohner, (Haus-)Bewohner.
ἐν-οίκησις, εως, ἡ a) das Bewohnen, Wohnen. b) Wohnung.
ἐν-οικίζω I. Akt. **ansiedeln,** (Städte) gründen. — **II.** M. u. P. **sich ansiedeln,** darin wohnen.
ἐν-οίκιον, τό Hausmiete, Miet-zins, -geld.

ἐν-οικοδομέω I. Akt.: a) darin od. darauf bauen (τινί od. ἔν τινι). b) hineinbauen, zumauern, versperren. c) abs. bereiten, einrichten. — **II.** M. für sich erbauen (τί).
ἔν-οικος, ὁ Einwohner, Bewohner.
ἐν-οινο-χοέω [ep.] (Wein) einschenken. *part.* ep. -εῦντες.
ἐν-ολισθαίνω [sp.] hinein-gleiten, -sinken.
ἐν-ομόργνυμι [sp.] darin abdrücken. M. übtr. j-m etw. aufdrücken od. mitteilen (τινί τι).
ἐν-οπή, ἡ [ep. poet.] (ἐνέπω) Klang, **Schall,** Stimme(n); insb.: a) Lärm, Schlachtgeschrei; b) Wehgeschrei, Wehruf.
ἐν-όπλιος 2 u. **ἔν-οπλος** 2 (ὅπλον) mit od. unter den Waffen, **bewaffnet,** gerüstet. πρὸς τὸν ἐν. ῥυθμόν nach dem Takte des Waffentanzes.
ἐν-οράω u. ion. -έω 1. a) **etw. an** od. **in etw. sehen,** bemerken, wahrnehmen, gewahren, finden, erleben, **j-m etw. ansehen** (τί τινι od. ἔν τινι, mit *part.*). b) einsehen, begreifen, erkennen (τί etw., ἔκ τινος aus etw., περί τινος bezüglich einer Sache, mit *part.*). — 2. j-n ansehen, anblicken (τινί).
ἐν-ορκίζω [sp. †] beschwören (τινά bei j-m).
ἔν-ορκος 2 1. (v. Pers.) a) durch einen Eid verpflichtet, **eidlich gebunden,** vereidigt (τινί gegen, für j-n). ἔνορκόν τινα τίθεσθαι durch einen Eid binden. ἔνορκον ποιεῖσθαι sich eidlich verpflichten (mit *inf. fut.*). b) in einen (beschworenen) Vertrag eingeschlossen. — 2. (von Sachen) durch einen Eid geheiligt, **beschworen,** schwurheilig. τὸ -ον eidliche Verpflichtung.
ἐν-όρνυμι [ep. poet.] I. Akt. **darin erregen** od. erwecken (τινί τι etwas in od. unter etwas). — **II.** M. sich erheben, entstehen (τοῖσιν unter welchen).
F. ἐνῶρτο ep. 3. *sg. aor. II* M.
ἐν-ορούω [ep.] darauf-stürzen oder -springen, einbrechen unter, anfallen (τινί).
F. *aor.* ep. ἐνόρουσα = ἐνώρουσα.
ἐν-όρχης, ου, ὁ [poet.] (ὄρχις) Bock.
ἔν-ορχις, ι(δ)ος [ion. sp.] u. **ἔν-ορχος** 2 [ep.] (ὄρχις) unverschnitten.
ἔνος u. **ἕνος** 3 alt. Insb.: a) vorjährig. b) ἔνη (od. ἕνη) καὶ νέα (sc. ἡμέρα od. σελήνη?) der letzte Tag des alten Monats, der zugleich, weil der Neumond in ihn hineinfällt, der erste Tag des neuen Monats ist. c) übermorgen. *adv.* ἔνης od. ἕνης, dor. ἔνᾶς, äol. ion. ἔννηφιν übermorgen.
E. Eig. σένος = skr. sánas = lt. senex = got. sineigs (√sen vollenden; *cf.* ἀνύω?).
ἔν-οσις, εως, ἡ [ep. poet.] (ὠθέω) Erschütterung, Erdbeben.
ἐνοσί-χθων, ονος, ὁ [ep.] Erd-erschütterer (= ἐννοσίγαιος).
ἑνότης, ητος, ἡ [sp. †] (εἷς) Einheit; übtr. Einigkeit.
ἐν-ουρέω [ion. poet. sp.] hineinharnen (εἴς τι).
ἐν-οχλέω lästig od. beschwerlich sein, **belästigen,** beunruhigen, stören, in den Weg treten, im Wege stehen (τινί, selten τινά; mit *part.*). P. belästigt od. gereizt werden, sich belästigt fühlen.
F. *impf.* ἠνώχλουν (sp. ἐνώχλουν), *aor.* ἠνώχλησα, *pf.* P. ἠνώχλημαι.
ἔν-οχος 2 (ἐνέχομαι) **festgehalten** (τινί in etw.); übtr. einer Sache ausgesetzt, unterworfen, ergeben, verfallen, schuldig, in etw. befangen (τινί, selten τινός). τούτοις dieser Punkte schuldig. ἔνοχον τοῖς βιαίοις καταστῆσαί τινα j-n dem Vorwurfe der Gewalttätigkeit aussetzen. ἔνοχός εἰμι τῇ γραφῇ die Klage ist gegen mich gerichtet.
ἑνόω [sp.] (εἷς, ἕν) zu einem Ganzen vereinigen.
ἐν-ράπτω [ion. poet. sp.] einnähen (τί τινι u. εἴς τι etwas in etwas).
ἐν-ρίπτω [poet. sp.] hinein-werfen, -stürzen.
ἐν-σείω [poet. sp.] 1. *trans.* **hinein-schleudern,** -schmettern, -stoßen, -sausen lassen, -treiben (τινί u. εἴς τι in, auf etw.; τινί τι j-n mit etw. stoßen). ναῦν τῷ χώματι ein Schiff gegen den Damm anlaufen lassen. — 2. *intr.* hineinstürmen, anfallen (τινί, εἴς τι).

ἐν-σημαίνω I. Akt. darin, dabei, dadurch bezeichnen od. zu erkennen geben (τί, τινί τι); insb. einprägen. σημεῖον ein Zeichen eindrücken, τύπον eine Form aufdrücken. — II. M. 1. sich od. seine Stimmung zu erkennen geben. 2. = Akt.

ἐν-σκευάζω (aus)rüsten, ausstaffieren, schmücken; insb. bekleiden. M. sich ausrüsten; insb. sich waffnen (τί mit etwas).

ἐν-σκηνοβατέω [sp.] auf die Bühne bringen.

ἐν-σκήπτω [ion. sp.] 1. **hineinschleudern** (τί εἴς τι). νόσον τινί j-n mit einer Krankheit heimsuchen. — 2. intr. **hereinbrechen**, eindringen, (v. Blitz) niederfahren (εἴς τι).

ἐν-σκίμπτω s. ἐνισκίμπτω.

ἐν-σπείρω hineinstreuen; übtr. (Gerüchte) verbreiten.

ἔν-σπονδος 2 (σπονδαί) in den Vertrag od. Bund eingeschlossen, **verbündet**, Bundesgenosse (τινί u. τινός); übh. Freund.

ἐν-στάζω [ep. ion. sp.] **einträufeln**; übtr. einflößen, einpflanzen (τί τινι).

ἔν-στασις, εως, ἡ Widerstand.

ἐν-στάτης, ου, ὁ [poet.] (ἐνίσταμαι) Widersacher, Gegner.

ἐν-σταίνω [sp.] darin zusammendrängen.

ἐν-στέλλω [ion.] bekleiden, antun (τινά τι j-n mit etw.).

ἐν-στηρίζω [ep.] einrammen. P. darin stecken bleiben (τινί in etwas).

ἐν-στρατοπεδεύω und M. **-ομαι darin lagern**, das Lager dort aufschlagen.

ἐν-στρέφομαι [ep. poet.] P. sich in etwas (τινί) drehen.

ἔν-ταλμα, τό [†] = ἐντολή.

ἐν-τάμνω [ion.] = ἐντέμνω.

ἐν-τανύω [ep. ion.] = ἐντείνω.

ἔν-τασις, εως, ἡ (ἐντείνω) 1. das Hineinspannen (τινὸς εἴς τι). — 2. übtr. Anstrengung.

ἐν-τάσσω, neu-att. **-ττω einreihen**, einstellen. P. sich einreihen lassen (τῷ σφενδονᾶν zum Schleudern = in das Korps der Schleuderer).

ἐνταῦθα, verstärkt **ἐνταυθί** adv. (ἔνθα) 1. örtl.: a) **da, dort**, daselbst; **hier** (auch mit gen., zB. ἐνταῦθα τοῦ οὐρανοῦ an dieser Stelle des Himmels). b) **dahin**, dorthin; **hierher**. — 2. zeitl.: **da**, darauf, damals; jetzt, nun. ἐνταῦθα δή da nun. μέχρις ἐντ. bis jetzt, so lange. — 3. übtr.: **darin, hierin**, hierbei, in diesem Falle od. Punkte. — 4. Alst selten steht es im Nachsatz zu stärkerer Hervorhebung.

ἐνταυθοῖ adv. (ἔνθα) hierher, hierhin, dorthin; auch hier.

ἐν-ταφιάζω [sp. †] (τάφος) bestatten, einbalsamieren.

ἐν-ταφιασμός, ὁ [sp. †] Bestattung, Einbalsamierung.

ἐν-τάφιος 2 (τάφος) zum Begräbnis gehörig. subst. τὸ -ον, τὰ -α: a) Sterbe-, Toten-kleid. b) Leichenbegängnis; insb. Kosten des Begräbnisses. c) Toten-opfer.

ἔντεα, έων, τά [ep. poet.] (ἐντύνω?) 1. **Waffen**, Rüstung; insb. Panzer. ἀρήια Kriegsrüstung. — 2. **Gerät**, Geschirr, bsd. des Wagens. (dat. ἔντεσι.)

ἐν-τείνω 1. a) **hinein-** od. **ein-spannen** (τί τινι etwas in etw.); insb. (den Bogen) bespannen od. besehnen. übtr.: α) πληγάς τινι j-m Schläge versetzen. β) in Verse bringen od. in Musik setzen (εἰς τὰ κιθαρίσματα für die Zither komponieren od. den Übungen auf der Zither unterlegen). γ) darin einschließen (χωρίον εἰς κύκλον). b) **überspannen**, überflechten, umspannen, beziehen (τί τινι etwas mit etwas). τὴν κλίνην ταινίαις mit Bändern behängen, (θρόνον ἱμᾶσι) bespannen. P. mit etwas überspannt sein = in etw. hangen (τινί od. κατά τι). δίφρος ἱμᾶσιν ἐντέταται der Wagenstuhl ist mit Riemen umspannt od. durchflochten. — 2. **anspannen**, spannen, straff anziehen (zB. τὸ τόξον). γέφυρα ἐντεταμένη noch (fest)stehend. (τὸ σῶμα) in einen Spannungszustand versetzen, gleichsam stimmen. übtr. anstrengen (M. sich anstrengen). — 3. ausdehnen, ausstrecken.

ἐν-τειχίζω I. Akt.: a) durch Mauern **befestigen**. b) darin bauen od. anlegen (τί). — II. M. durch Verschanzungen einschließen.

ἐν-τελευτάω darin sterben (τινί in etwas).

ἐν-τελής 2 (τέλος) a) **vollständig**, voll, ganz. b) **vollkommen**, makellos, in gehörigem od. gutem Stande. c) im Amt befindlich, herrschend. οἱ -εῖς die Machthaber, Angesehensten.

ἐν-τέλλομαι M. **auftragen**, befehlen, darauf dringen (τινί τι od. mit inf.). τὰ ἐντεταλμένα Befehl, Auftrag.

ἐν-τέμνω a) **einschneiden**, eingraben, eingravieren (τί ἔν τινι). b) einen Schnitt in etwas machen; insb. (ein Opfertier) schlachten, ein Opfer bringen (τινί). c) zerschneiden.

ἔντερον, τό a) **Darm**. οἰός Schafsdarm als Darmsaite. b) pl. Gedärme, **Eingeweide**.

F. Etg. das Innere (cf. ἐν): lt. **interus** (= skr. ántaras) innerlich; skr. **antrám** Eingeweide.

ἐντεσι-εργός 2 [ep.] (ἔντεα, ἔργον) im Geschirr arbeitend od. ziehend.

ἐν-τεταμένως [ion. sp.] (adv. von ἐντεταμένος; cf. ἐντείνω) angespannt; übtr. mit aller Kraft, eifrig, heftig.

ἐντεῦθεν adv. (ἔνθα) 1. örtl.: **von da**, von dort; **von hier**, von dieser Seite aus. — 2. zeitl. (oft auch τοὐντεῦθεν, τἀντεῦθεν): a) **von da an, von jetzt an**. b) sodann, darauf, hierauf; auch weiter, ferner. — 3. übtr. (kausal) a) **daher**, deshalb, deswegen; b) daraus, dadurch (= ἐκ τούτου). ἃ ἔσται ἐντεῦθεν was die Folge davon sein wird.

ἔν-τευξις, εως, ἡ (ἐντυγχάνω) das **Zusammentreffen** (τινί od. πρός τινα mit j-m): a) Besuch. b) Unterredung. ἔντευξιν ποιεῖσθαί τινι sich mit j-m unterhalten. c) Audienz; sp. † Bitte, Fürbitte, Gebet.

ἔν-τεχνος 2 (τέχνη) kunstmäßig, kunstreich.

ἐν-τήκω 1. trans. geschmolzen eingießen, hineinschmelzen; übtr. **fest einprägen** (τί τινι). — 2. intr. (pf. ἐντέτηκα) u. P.: a) sich fest einprägen, sich festsetzen, einwurzeln (τινί in etw.). b) schmelzen; übtr. vergehen (τινί vor etw.), ganz in etwas aufgehen.

ἐντί [dor.] = εἰσί.

ἐν-τίθημι I. Akt.: a) **hinein-setzen, -legen**, -stellen, -laden, -stecken, -bringen, -schaffen (τί τινι od. ἔν τινι, εἴς τι); insb.: α) hineinweben; β) einschiffen; γ) übtr. **einflößen**, einjagen, eingeben, zufügen, verleihen (τινί τι, zB. φόβον τινί). b) darauf-, darüber-legen. — II. M. 1. etw. von sich od. für sich hinein-setzen, -legen, -schaffen, -laden (τί τινι od. εἴς τι). ἵλαον θυμόν versöhnlichen Sinn annehmen. χόλον θυμῷ Groll im Herzen fassen. μῦθον θυμῷ sich die Rede zu Herzen nehmen. Insb. sich Speise in den Mund stecken (lassen). — 2. = Akt. τινὰ ἐμοίῃ τιμῇ j-n in gleiche Ehre einsetzen od. auf gleiche Stufe stellen.

F. inf. aor. II ep. ἐνθέμεναι = ἐνθεῖναι; 1. pl. impf. M. ἐντιθέμεσθα = ἐνετιθέμεθα; 3. sg. aor. M. ἔνθετο ep. = ἐνέθετο, impr. ἔνθεο ep. = ἔνθου.

ἐν-τίκτω darin erzeugen od. hervorbringen (τί τινι od. ἔν τινι etwas in etwas).

ἔν-τιμος 2 (τιμή) 1. **geehrt**, geschätzt (τινί u. παρά τινι bei j-m); insb.: a) **angesehen**, vornehm; b) **kostbar**, teuer. τὰ τῶν θεῶν ἔντιμα was bei den Göttern in Ehren steht. ἐντίμως ἔχειν in Ehren stehen, angesehen sein (παρά τινι) od. in Ehren halten (τί). — 2. **ehrenvoll**, ehrbar, anständig. τὸ -ον **Ehre**, Ehrenbezeigung, Würde.

ἐν-τινάσσω [sp.] hineinstoßen, j-n (τινί) mit etw. (τί) stoßen od. anrennen.

ἔντο s. ἵημι.

ἔντοσθεν [ep.] adv. = ἔντοσθεν.

ἐν-τοίχιον, τό (τοῖχος, eig.: an der Wand) Wandgemälde.

ἐν-τολή, ἡ (ἐντέλλομαι) **Auftrag**, Vorschrift, Befehl, Gebot, † (mosaisches) Gesetz.

ἔν-τομος 2 [ion. sp.] (ἐντέμνω) eingeschnitten. subst. τὰ -α: a) Opfertiere; b) Schlacht- od. Blut-opfer, Toten-opfer. ἔντομα ποιεῖν τι etwas opfern.

ἔν-τονος 2 (ἐντείνω) **angespannt**; übtr. angestrengt, eifrig, heftig, kräftig, nachdrücklich, laut, (γνώμη) hartnäckig verfochten.

ἐν-τόπιος 2 u. **ἔν-τοπος** 2 einheimisch, am Orte wohnend, daheim; ὁ Einwohner.
ἐν-τορεύω [sp.] einmeißeln, eingravieren.
ἔντος, τό [poet.] Waffe, Gerät. *cf.* ἔντεα.
ἐντός (ἐν, lt. intus) 1. *adv.* **innen, drinnen,** inwendig, in der (od. in die) Mitte; insb. auf dem bloßen Körper. ἐ. ποιεῖσθαι, ποιεῖν od. ἔχειν τι hineinschaffen, in die Mitte nehmen od. bringen, einschließen, umfassen, innehaben, enthalten. ἐ. γίγνεσθαι hinein-gehen, -kommen, innen anlangen. ὁ ἐντός der innere, τὰ ἐντός die inneren Teile, das Innere. ἡ ἐντός θάλασσα Mittelländisches Meer. ἐκ τοῦ ἐντός von od. nach innen. — 2. *prp.* mit *gen.* **innerhalb:** a) örtl.: inmitten, zwischen, im Bereich von; insb. **diesseits.** b) zeitl.: **binnen.** c) übtr.: (mit Zahlen) unter. ἐντός βελῶν oder τοξεύματος in Schußweite. οὐδ' ἐντός πολλοῦ nicht einmal von fern (od. in großer Entfernung). τὸ ἐντός τοῦ αὐχένος das innerhalb der Landenge liegende Gebiet, der Flächen-inhalt der L. ἐντός τινος ποιεῖν τι etw. in den Schutz von etw. bringen od. durch etw. sichern. ἐντός τινος γίγνεσθαι in j-s Bereich kommen. ἐντός ἑαυτοῦ εἶναι bei sich od. bei Sinnen sein, ἐ. γίγνεσθαι in sich gehen, die Fassung behalten. ἐντός λογισμῶν εἶναι bei Verstande sein.
ἔντοσ-θε(ν) [ep. sp.] *adv.* = ἐντός.
ἐν-τρέπω I. Akt. **umwenden,** umkehren (τί, τὰ νῶτα den Rücken wenden); übtr. sp. † beschämen. — II. P. 1. umgewandt werden; übtr. gerührt werden. — 2. a) **sich umwenden** od. umdrehen; übtr. zögern, säumen. b) sich nach etw. hinwenden; übtr.: α) **sich um etw. kümmern,** auf etw. Rücksicht nehmen od. achten, etw. beachten (τινός); β) j-n verehren, sich schämen vor j-m (τινά).
ἐν-τρέφω darin auf- od. er-ziehen (τινά τινι j-n in etwas).
ἐν-τρεχής 2 (ἐντρέχω) bewandert, geübt (ἔν τινι).
ἐν-τρέχω [ep. sp.] darin laufen; übtr. sich leicht darin bewegen können.
ἐν-τριβής 2 (τρίβω, eig.: an etw. gerieben) geübt, durch Übung gewonnen, erprobt, tätig (τινί od. περί τι in etw.).
ἐν-τρίβω hinein-, ein-reiben (τί τινι). Insb.: a) schminken (τινά). M. sich schminken (τινί u. τί mit etw.) b) übtr. j-m etw. zufügen (τινί τι, z.B. κακόν). πληγάς Schläge versetzen.
ἔν-τριψις, εως, ἡ das Einreiben (bsd. der Schminke).
ἔν-τρομος 2 [sp. †] zitternd, erschreckt.
ἐν-τροπαλίζομαι [ep.] M. (Frequent. v. ἐντρέπομαι) sich oftmals umwenden.
ἐν-τροπή, ἡ [poet. sp.] (ἐντρέπομαι) a) Rücksicht, Achtung, Fürsorge. b) Scham.
ἐν-τροπίη, ἡ [ion.] (= ἐντροπή) Wendung; übtr.: a) Schlich; b) Schlauheit.
ἔν-τροφος 2 [poet. sp.] (τρέφω) darin aufgewachsen; übtr. in etwas befindlich, von etwas betroffen (τινί).
ἐν-τρυφάω 1. in etw. **schwelgen** (τινί u. ἔν τινι); übh. weichlich sein. — 2. übtr. j-n **zum besten haben,** verhöhnen, übermütig behandeln (τινί).
ἐν-τρώγω [poet. sp.] hinein-essen, -schlingen.
ἐν-τυγχάνω 1. zufällig **auf etw. stoßen** od. **treffen,** antreffen, in den Weg kommen, begegnen, finden (τινί, selten τινός od. πρός τι). τῷ ἀρίστῳ zur Mahlzeit kommen od. gelassen werden. ὁ ἐντυγχάνων od. ἐντυχών jeder begegnende, der erste beste. Insb.: a) in etw. (hinein-) geraten; b) erlangen, erreichen, bekommen (τινί u. τινός); insb. das Richtige treffen. — 2. absichtlich **mit j-m zusammentreffen** (τινί): a) zu j-m kommen, j-n **besuchen.** b) mit j-m **verkehren** od. umgehen, j-n behandeln (ἐπιεικῶς τινι); (Bücher) zur Hand nehmen, lesen. c) sich an j-n wenden; insb. j-n **bitten,** angehen, ansprechen, anreden, τινί mit j-m sprechen od. sich unterhalten, ὑπέρ τινος für j-n bitten od. eintreten.
ἐν-τυλίσσω [poet. sp.] einwickeln, zusammenwickeln.
ἐντύνω [ep. poet.] I. Akt. **(zu)bereiten,** bereit od. fertig machen, **zurüsten,** besorgen; insb.: a) schmücken, (Pferde) anschirren, (Becher) mischen, (Gesang) anstimmen. b) anregen, antreiben (mit *inf.*). — II. M. 1. sich rüsten od. fertig machen; insb. sich schmücken. — 2. für sich etwas bereiten od. zurüsten, besorgen (τί).
F. Ep. ohne Augment (*impf.* ἔντυνον, M. ἐντύνοντο).
ἐν-τυπάς [ep.] *adv.* (τύπτω) fest eingeschlagen (ἔν τινι).
ἐν-τυπόω [sp. †] ab-, ein-drücken, aufprägen, eingraben, abbilden (λίθοις in Stein).
ἐντύω [ep. poet.] = ἐντύνω. (*impf.* ἔντυον.)
ἐνυάλιος 2 (Ἐνυώ) mörderisch, kriegerisch. *subst.* ὁ **Ἐνυάλιος:** a) = der Kriegsgott Ares. b) Sohn des Ares und der Enyo. c) τὸ **Ἐνυάλιον** Tempel des Enyalios.
ἐν-υβρίζω [poet. sp.] an od. gegen etwas (τινί od. τί) freveln, j-n schmählich behandeln, mißhandeln (τινά τινι j-n mit etwas); insb. zum besten haben (τινί).
ἔν-υδρις, εως, ἡ [ion.] (ἔνυδρος) Fischotter.
ἔν-υδρος 2 (ὕδωρ) 1. im od. am Wasser lebend, Wasser-... τὸ -ον Wassertier. — 2. wasserreich, mit Wasser versehen.
ἐν-υπάρχω [sp.] darin od. dabei vorkommen.
ἐν-υπνιάζω [sp. †] u. M. Träume haben, träumen.
ἐν-ύπνιον, τό (ὕπνος) **Traum, Traum-bild,** -gesicht, -erscheinung.
ἐν-ύπνιος 2 [poet. sp.] u. **ἔν-υπνος** 2 [poet.] (ὕπνος) im Schlaf, im Traum. *adv.* ἐνύπνιον.
ἐν-υφαίνω [ion. sp.] einweben, einwirken (τί τινι etwas in etwas).
ἐν-υφαντός 3 u. 2 [bul.] eingewebt.
Ἐνυώ, οῦς, ἡ Göttin des Krieges, lt. Bellona, Begleiterin des Ares.
ἐνωμοτ-άρχης, ου u. **ἐνωμότ-αρχος, ὁ** Enomotarch, Führer einer ἐνωμοτία, Unterleutnant.
ἐν-ωμοτία, ion. **-ίη, ἡ** (ἐνώμοτος, eig.: Eidgenossenschaft) Abteilung von 25 Mann (der vierte Teil eines Lochos).
ἐν-ώμοτος 2 [poet. sp.] (ὄμνυμι) eidlich verpflichtet oder gebunden. θεῶν der bei den Göttern geschworen hat. *adv.* **-ως** eidlich.
ἐνωπαδίως [ep.] *adv.* (ἐνωπῇ) vor Augen, ins Angesicht.
ἐν-ωπή, ἡ [ep.] (ὤψ) Angesicht. *dat.* ἐνωπῇ vor aller Augen, offen.
ἐν-ώπιος 2 [ep. poet.] (ὤψ) im Angesicht, sichtbar. *subst.* τὰ **ἐνώπια:** a) Vorder-seite, -wände, Fassade, Außenwände. b) Seitenwände (des Tor-einganges von der Straße in den Hof od. aus dem Hofe in den Männersaal). *adv.* † **ἐνώπιον** (mit *gen.*) gegenüber, vor Augen, in Gegenwart, vor.
ἐν-ώρσα, ἐν-ώρτο u. ä. s. ἐνόρνυμι.
ἐν-ωτίζομαι [†] (οὖς) zu Ohren bekommen, vernehmen.
ἐν-ώτιον, τό (οὖς) Ohrgehänge.
ἐξ = ἐκ.
ἕξ (indekl.) **sechs.**
E. Ϝέξ aus sweks, skr. ṣaṣ, lt. sex, got. saihs, a/hd. sëhs, n/hd. sechs.
ἐξ-αγγελία, ἡ das Ausplaudern, Verraten.
ἐξ-αγγέλλω u. M. **-ομαι** hinaus (d. h. aus dem Hause) verkündigen; übh. (offen, laut) **verkünden,** aussprechen, berichten, Bericht erstatten, **melden,** bekannt machen, erzählen (τί τινι od. πρός τινα j-m etw., περί τινος; mit ὅτι, ὡς, *inf.*, *part.*). τὰ ἐξαγγελθέντα Meldung, Nachricht. Insb.: a) ausplaudern, verraten, hinterbringen. b) verheißen, heißen. c) nennen, bezeichnen.
ἐξ-άγγελος, ὁ Verkündiger, **Bote;** insb. im griech. Drama diejenige Person, die das im Hause, übh. hinter der Scene Geschehene den Zuschauern erzählt.
ἐξ-άγγελτος 2 verraten.
ἐξ-αγινέω [ion.] = ἐξάγω.
ἐξ-άγιστος 2 (ἄζω, ἁγός) 1. am allerheiligsten. 2. sündhaft, verflucht.
ἐξ-άγνυμι [ep.] herausbrechen, zermalmen.
ἐξ-αγοράζω u. M. **-ομαι** [sp. †] a) aus-, auf-kaufen. b) loskaufen.
ἐξ-αγορεύω [ep. ion. sp.] **verkünden,** hernennen, berichten; insb. verraten (τί τινι od. πρός τινα).

ἐξ-αγριαίνω u. **ἐξ-αγριόω** wild machen (P. wild werden); insb.: a) verwildern lassen, verwüsten. b) übtr. erbittern.

ἐξ-άγω 1. *trans.* **hinaus-, heraus-führen,** -bringen, -holen, -fahren (τί τινος u. ἔκ τινος etw. aus etw., εἰς, ἐπί τι). τινὰ πρὸ φόωσδε j-n ans Tageslicht bringen, zur Welt kommen lassen; auch hervor-führen, -bringen (M. hervorlocken, zB. γέλωτα ἔκ τινος j-n zum Lachen bringen). Insb.: a) j-n zum Tode führen; (Truppen) ausrücken lassen, mit sich führen od. nehmen, (Waren) ausführen, außer Landes führen. b) weg-, **fort-führen,** -bringen, **entführen;** (Wasser) ableiten. c) glücklich zum Ziele führen. d) emporführen, aufführen (τύμβον). e) weiter hinausrücken (τεῖχος, περίβολον). f) übtr. zu etw. **fort-** od. **hin-reißen,** verführen, verleiten (τινὰ εἰς, πρός, ἐπί τι od. mit *inf.*). P. sich verleiten od. fortreißen lassen. — 2. *intr.* **ausrücken,** ab-, aus-ziehen, ausmarschieren, vorrücken (ἐπί τι zu etwas).
F. *impf.* ep. ἔξαγον = ἐξῆγον, *aor. II* ep. ἐξάγαγον.

ἐξ-αγωγή, ἡ 1. a) das **Herausführen** (τινός, zB. eines Schiffes), Wegführen od. Ausfuhr (bsd. ins Ausland). b) Vertreibung. — 2. Ausfahrt, Ausweg.

ἐξ-αγώγιμος 2 weg-, aus-geführt. -ον ποιεῖν ausführen.

ἐξ-αγώνιος 2 [sp.] (ἀγών) nicht zum Kampfe gehörig; übh. nicht zur Sache gehörig.

ἑξά-γωνον, τό (γωνία) Sechseck.

ἑξάδ-αρχος, ὁ Anführer von sechs Mann.

ἐξ-αδυνατέω [sp.] nicht imstande sein (mit *inf.*).

ἐξ-ᾴδω einen Gesang anstimmen.

ἐξ-αείρω [ep. ion.] = ἐξαίρω.

ἑξά-ετες [ep.] *adv.* (ἕξ, ἔτος) sechs Jahre lang.

ἐξ-αθυμέω [sp.] ganz mutlos sein.

ἐξ-αιμάσσω, neu-att. **-ττω** blutig machen.

ἐξ-αίνυμαι [ep.] a) herausnehmen, hinaus-schaffen, -bringen (ἔν τινι in, auf etwas). b) wegnehmen, rauben (τινά τι).
F. *impf.* ep. ἐξαινύμην.

ἐξ-αίρεσις, εως, ἡ [ion.] das Aus-, Heraus-nehmen; insb. das Ausweiden.

ἐξ-αιρετέος 3 (ἐξαιρέω) a) auszuwählen. b) auszustoßen. c) einnehmbar, überwindlich.

ἐξ-αίρετος 2 (ἐξαιρέω) 1. **ausgenommen,** ausgesondert. ἐξαίρετόν τινα ποιεῖσθαι j-n ausnehmen, verschonen, beiseite setzen. *subst.* τὸ -ον Ausnahme. Insb. τινί j-m als Vorrecht od. Privilegium zuerteilt, ausschließlich zustehend, ausnahmsweise zugestanden. — 2. **ausgewählt,** auserlesen, ausgesucht (τινός aus etw.); übtr. **ausgezeichnet,** vorzüglich, köstlich, außerordentlich, ausnehmend, besonderer.

ἐξ-αιρετός 2 [ion.] (ἐξαιρέω) herausnehmbar.

ἐξ-αιρέω I. Akt. 1. **herausnehmen** (τί τινος od. ἔκ τινος etw. aus etw.). Insb.: a) (Opfertiere) ausweiden, die Eingeweide herausnehmen; ausleeren od. ausnehmen (σφῆκας ein Wespennest). b) (Fracht) ausladen (φορτία ἐν Αἰγύπτῳ). — 2. aussondern, **auswählen,** auslesen (τινί τι). Insb.: a) j-m etw. zuteilen od. weihen (τινί τι). b) **ausnehmen,** eine Ausnahme mit etw. machen, beiseite setzen (τί). — 3. **wegnehmen,** entfernen, beseitigen, benehmen, entreißen, rauben (τινά τι). P. ἐξαιροῦμαί τι mir wird etw. genommen od. entrissen, ich lasse mir etw. nehmen. Übtr.: a) j-m etw. Lästiges **benehmen,** j-n von etw. befreien (τί τινος, zB. φόβον τινός, ἀλλήλων τὴν ἀπιστίαν). b) etw. aufheben od. unwirksam machen. c) mit Gewalt: α) **erobern,** zerstören, **vernichten,** vertilgen, überwältigen, zu schanden machen (τί, zB. πόλιν, τὰ θέσφατα); β) verjagen, **austreiben,** vertreiben (τινά, zB. τοὺς Ἀργείους). — II. M. 1. **für sich herausnehmen** (τί τινος etw. aus etw., zB. ὀιστὸν φαρέτρης); insb. ausladen, ans Land schaffen (τὶ ἔς τι). — 2. a) **für sich auswählen,** sich etw. auslesen. b) j-m etw. weihen (τινί τι). — 3. **für sich wegnehmen.** Insb.: a) **davontragen,** erbeuten (τὶ ἔκ τινος). b) von j-m etw. annehmen od. als Geschenk erhalten (τινός τι). c) **entfernen,** wegnehmen lassen (τί, τινός τι etw. aus etw.); insb.: α) (ein Segel) einziehen; β) j-m etw. **entreißen,** rauben od. j-m etw. **benehmen,** j-n von etw. befreien (τινός τι, τινί τι, τινά τι, zB. τινὰ θυμόν, φρένας τινός od. τινί); γ) τινὰ εἰς ἐλευθερίαν j-m zur Freiheit verhelfen.
F. *aor. II* ep. ἕξελον = ἐξεῖλον (M. ἐξελόμην); *impf.* M. ἐξαιρεόμην ep. = ἐξῃρούμην; *pf.* P. ion. ἐξαραίρημαι = ἐξῄρημαι.

ἐξ-αίρω I. Akt. **herausheben:** 1. **aufheben,** empor- od. in die Höhe heben (τί u. τινά; P. steil sein); insb. (eine Mauer) aufführen, errichten. Übtr.: a) **erheben,** erhöhen, vergrößern, mächtiger machen. b) (mit Worten) übertreiben; auch rühmen, preisen. ἐξηρμένος im erhabenen Stil abgefaßt. c) **aufregen,** erregen; insb.: α) aufrichten, ermutigen, auch stolz machen, aufblasen. κεναῖς ἐλπίσιν ἐξαίρεσθαι in leeren Hoffnungen schwelgen; β) erzürnen. — 2. herausbringen, **wegführen,** forttragen, entfernen, beseitigen. — 3. *intr.* auswandern, aufbrechen. — II. M. 1. a) **für sich davontragen,** erbeuten, gewinnen (τί τινος etw. aus etw.). b) (mit sich) hinaus-schaffen, -legen. — 2. übtr. steigern, vergrößern.

ἐξ-αίσιος 2 (u. 3) **ungebührlich,** ungerecht; übh. maßlos, über die Maßen, **übermäßig,** ungeheuer, außerordentlich, (ἄνεμος) ungewöhnlich stark, (φυγή) wild.

ἐξ-αΐσσω u. P. **-ΐσσομαι** [ep. sp.] **heraus-stürzen,** -stürmen; insb. entfliegen (παλάμηφιν aus den Händen).

ἐξ-αιστόω [poet.] ganz vertilgen.

ἐξ-αιτέω I. Akt. **heraus-** od. **ab-fordern;** übh. **fordern,** verlangen (τί τινος od. τινά τι; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*); insb. (τινά) j-s Auslieferung verlangen (bsd. Sklaven zur Folterung), j-n reklamieren (παρά τινος). — II. M. **für sich fordern** od. bitten, sich erbitten (τί τινα od. τινός od. παρά τινος). Insb.: a) j-s Begnadigung od. Freilassung erbitten, auch j-s Auslieferung verlangen (τινά). b) j-n losbitten, durch Bitten befreien od. erretten; auch von j-m (τινά) etw. durch Bitten erlangen (mit *inf.*). c) für j-n bitten (ὑπέρ τινος).

ἐξ-αιτος 2 [ep.] (αἴνυμαι) auserlesen.

ἐξ-αίφνης *adv.* **plötzlich,** unvermutet, augenblicklich, für den Augenblick; mit *part.* sobald als, sogleich wenn.
E. Wahrscheinlich aus ἐξ-αφνίδης zu ἄφνω.

ἐξ-ακέομαι M. a) **ganz heilen** (τί). b) ausbessern; übtr.: α) wieder gutmachen; β) abhelfen; γ) besänftigen.

ἐξ-άκεσις, εως, ἡ [poet.] Ausheilung, gründliche Heilung

ἑξάκις *adv.* (ἕξ) **sechsmal.**

ἑξακισ-μύριοι 3 **sechzigtausend.**

ἑξακισ-χίλιοι 3 **sechstausend.**

ἐξ-ακολουθέω [sp. †] nachfolgen, nachahmen (τινί).

ἐξ-ακοντίζω den Wurfspieß herauswerfen; übh. **schießen,** schleudern, werfen (τί etw., τινί mit etw., zB. τὰ δόρατα u. τοῖς δόρασι). χεῖρας die Hände ausstrecken (τινός nach etw.). κῶλον τῆς γῆς schnell aus dem Lande entfliehen.

ἑξακόσιοι 3 (*cf.* διακόσιοι) **sechshundert.**

ἐξ-άκουστος 2 [sp.] hörbar, vernehmlich.

ἐξ-ακούω **hören** (insb. aus der Ferne), vernehmen (τί und τινός). λόγῳ vom Hörensagen, durchs Gerücht vernehmen oder wissen.

ἐξ-ακριβόω [poet.] genau machen od. angeben. λόγον eine bestimmte Behauptung aussprechen.

ἐξ-ακτέον (ἐξάγω) man muß ausrücken od. abziehen.

ἑξά-κυκλος 2 [sp.] sechsräderig.

ἐξ-αλαόω [ep.] ganz blenden (τινά oder τί).

ἐξ-αλαπάζω [meist ep. poet.] ganz ausleeren: a) ausplündern; b) entvölkern, zerstören; übh. zu Grunde richten, erschöpfen.
F. *aor.* ἐξαλάπαξα ep. = ἐξηλάπαξα.

ἐξ-αλείφω 1. **aus-, weg-wischen,** ausstreichen (τὶ ἔκ τινος etw. aus etw.); übtr.: a) (ver)tilgen, vernichten, aufheben (P. erlöschen); b) aus dem Gedächtnis tilgen (= vergessen). — 2. (auch M.) **bestreichen,** übertünchen (τί τινι etw. mit etw.).

ἐξ-αλέομαι [ep.] u. **-εύομαι** [poet.] M. (zur Seite) ausweichen; übtr. entrinnen, entkommen, meiden (τί).

ἐξ-αλίνδω od. **-δέω** ein Pferd auf dem Wälzplatz sich im Sande wälzen lassen; übtr. herauswälzen, verdrängen.
F. *aor.* ἐξήλισα, *pf.* ἐξήλικα.

ἐξ-αλλάσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt.: a) austauschen, **vertauschen,** wechseln, **verändern** (τί); insb. χῶρον überschreiten, über einen Platz hinauskommen, (einen Ort) verlassen. b) weg-, ab-kehren, weg-wenden, j-m etw. entziehen (τί τινος). P. ἐξηλλαγμένος abweichend, verschieden, fremdartig, ungewöhnlich, bsd. ausgezeichnet. — II. M. **sich verändern,** eine Veränderung od. einen Wechsel erleiden (τινί in etwas, zB. κακοῖς in den Leiden).

ἐξ-άλλομαι M. 1. heraus-, **hervor-springen** (τινός aus etw.); insb. voraneilen (τινός). — 2. **herab-,** zur Seite, **weg-springen;** übh. fortstürmen. — 3. aufspringen, (vom Pferde) sich bäumen.
P. *part. aor. II* ἐξάλμενος ep. = ἐξαλάμενος.

ἔξ-αλλος 2 [sp.] von dem andern abstechend, ganz anders; insb. hervorstechend, vorzüglich.

ἐξ-αλύσκω u. **ἐξ-αλύω** [poet.] = ἐξαλέομαι.

ἐξ-αμαρτάνω abirren: 1. **verfehlen,** sein Ziel nicht erreichen. P. ἐξαμαρτανόμενος verfehlt, fehlerhaft. — 2. **fehlen,** sich vergehen, sich versündigen, freveln, (Böses) verüben, (einen) Fehler od. Mißgriffe machen (τί od. ἔν τινι in etw., περί od. εἴς τι an, gegen, bei etw.); insb. beleidigen (εἰς, περί τινα).

ἐξ-αμαρτία, ἡ [poet. sp.] Fehler, Vergehen.

ἐξ-αμάω [poet. sp.] abmähen; insb. abernten; übtr. vertilgen, ausrotten.

ἐξ-αμβλόω [poet. sp.] fehlgebären, zur Fehlgeburt (od. tot zur Welt) bringen.

ἐξ-αμβρύω (poet. = ἐξαναβρύω) hervorsprudeln lassen, hervorlocken.

ἐξ-αμείβω I. Akt. vertauschen, verändern; insb.: a) entfernen, von sich tun; b) überschreiten, darüber hinausgehen (τί). — II. M. 1. vergelten (τινά τινι j-m mit etw.). — 2. auf etwas (τινός) folgen.

ἐξ-αμελέω [ion. sp.] ganz vernachlässigen (τινός).

ἑξά-μετρος 2 (μέτρον) sechsfüßig, hexametrisch.

ἑξά-μηνος 2 (μήν) sechsmonatlich. ὁ u. ἡ ἑξ. (sc. χρόνος u. ὥρα) halbes Jahr.

ἐξ-αμύνομαι [poet.] M. von sich abwehren.

ἐξ-αναβαίνω hinaufsteigen (τί auf, an etwas).

ἐξ-αναγιγνώσκω [sp.] durchlesen (τί), vorlesen (τι πρός τινα j-m etwas).

ἐξ-αναγκάζω 1. hinauszwingen, gewaltsam austreiben (τί τινι j-m etwas). — 2. zwingen, nötigen, veranlassen (τινά mit *inf.*).

ἐξ-ανάγομαι M. u. P. **hinaufziehen,** hinausfahren; insb. in See stechen, absegeln; übh. aufbrechen.

ἐξ-αναδύομαι M. (mit *aor. II* Akt. ἐξανέδυν) emportauchen, hervorkommen (τινός od. ἀπό τινος aus etwas).

ἐξ-αναιρέω [poet.] herausnehmen.

ἐξ-ανακρούομαι [ion. sp.] M. vom Lande stoßen, (wieder) in See stechen.

ἐξ-αναλίσκω ganz verbrauchen od. verschwenden; übtr. völlig zu Grunde richten.

ἐξ-αναλύω [ep.] befreien, erlösen, retten (τινά τινος).

ἐξ-ανάπτω [poet. sp.] festknüpfen, aufhängen (τί τινος etwas an etwas).

ἐξ-ανασπάω [ion. poet.] heraus-, empor-ziehen (τί τινος od. ἔκ τινος etwas aus etwas).

ἐξ-ανάστασις, εως, ἡ [sp. †] Auferstehung.

ἐξ-αναστέφω [poet.] ganz bekränzen.

ἐξ-αναστρέφω [poet.] kopfüber herabstürzen (τί τινος).

ἐξ-ανατέλλω aufgehen, aufschießen.

ἐξ-αναφανδόν [ep.] *adv.* (φαίνω) offen heraus.

ἐξ-αναχωρέω weg- u. zurück-gehen: 1. **sich zurückziehen.** — 2. übtr. sich zu entziehen suchen (τί, τὰ εἰρημένα dem gegebenen Worte).

ἐξ-ανδραποδίζω u. M. **zum Sklaven machen,** als Sklaven verkaufen (πόλιν die Einwohner einer Stadt); übh. unterjochen, in Knechtschaft bringen.
F. *fut.* M. ἐξανδραποδιοῦμαι (ion. -ιεῦμαι) mit akt. und pass. Bedeutung.

ἐξ-ανδραπόδισις, ιος, ἡ [ion.] Knechtung.

ἐξ-ανδρόομαι P. [ion. poet.] zum Manne heranwachsen od. reifen. (*pf.* ion. ἐξάνδρωμαι = ἐξήνδρωμαι.)

ἐξ-άνειμι [poet.] zurückkehren (τινός von etwas).

ἐξ-ανευρίσκω [poet. sp.] ausfindig machen, ersinnen.

ἐξ-ανέχομαι M. [poet.] **auf sich nehmen,** ertragen, aushalten (τί u. τινά, mit *part.*).

ἐξ-ανθέω 1. a) auf- od. hervor-blühen, sich mit Blumen bedecken; übtr. αἱματηρόν sich blutigrot färben. b) in Menge hervor-brechen, -kommen; insb. (in Geschwüre) ausfahren od. ausschlagen, sich über und über (mit Geschwüren) bedecken. c) verblühen. — 2. *trans.* [sp.] hervor-treiben, -bringen.

ἐξ-ανίημι [ep. poet. sp.] 1. *trans.* **hinausschicken,** hervor-, ent-senden, entlassen, loslassen (τί τινος etwas aus etwas). θύρσους χεροῖν aus den Händen schleudern; insb. (αἷμα) herausfließen oder ausströmen lassen, (Flüche) ausstoßen, (ἀρετήν) der Tugend entsagen. — 2. *intr.* nachlassen, aufhören.

ἐξ-ανίστημι 1. *trans.*: a) **aufstehen lassen,** aufrichten. b) **aufbrechen lassen,** hinausführen (τί od. τινά τινος od. ἔκ τινος etw. aus etw.); insb.: α) aufjagen, fortjagen, vertreiben; β) (von Ländern u. Ortern) verheeren, zerstören (τί); γ) auf- od. wieder-erwecken; δ) übtr. erzeugen. — 2. *intr.* (*aor. II* ἐξανέστην) u. M.: a) **aufstehen,** sich erheben (τινός oder ἔκ τινος von oder aus einem Orte; ἐπί τινα gegen j-n); insb. (aus einem Hinterhalte) hervorbrechen, (von Heeren) aufbrechen, (ἐκ γῆς) auswandern, (εἴς τι) hinausgehen. b) außer sich geraten, die Fassung verlieren. c) ὑπό τινος von j-m vertrieben werden, (von Ländern) verheert werden.

ἐξ-αντλέω ausschöpfen; übtr. a) erschöpfen, verbrauchen, vergeuden; b) erdulden, ausstehen.

ἐξ-ανύ(τ)ω 1. *trans.*: a) **vollenden,** vollbringen, **ausführen,** erfüllen, zuwege bringen, verwirklichen, erreichen, herbeiführen (τί). M. sich etw. (τί) verschaffen. b) (eine Pflicht j-m) auferlegen. c) den Garaus machen, töten. — 2. *intr.* einen Weg vollenden, hin-gelangen, -gehen, -kommen (εἰς, πρός, ἐπί τι); übtr. etwas erreichen (πρός τι).

ἑξα-πάλαιστος 2 [ion.] von sechs Handbreiten oder Spannen (ἡ παλαιστή).

ἐξ-απαλλάσσω, neu-att. **-ττω** ganz befreien (τινά τινος j-n von, aus etwas). P. los-, davon-kommen (τινός).

ἐξ-απαντάω begegnen.

ἐξ-απατάω gänzlich od. gründlich **täuschen,** hintergehen, betrügen, irreführen, überlisten (τινά τι j-n in etw., τινί mit od. durch etw., ἐπί τινι bei etw.; mit ὡς = durch die Angabe, daß); übtr. (νόσον) lindern.
F. ἐξαπατῶντι dor. = -τῶσι; *aor.* ep. ἐξαπάτησα.

ἐξ-απάτη, ἡ Betrug, Täuschung.

ἐξ-απαφίσκω u. M. [ep. poet.] täuschen, betrügen.
F. *aor. II* ἐξήπαφον u. -όμην.

ἑξά-πεδος 2 [ion.] (πούς) sechs Fuß lang.

ἐξ-απεῖδον [poet.] (*aor.* zu ἐξαφοράω) aus der Ferne sehen.

ἑξά-πηχυς, υ sechs Ellen lang od. groß.

ἐξ-απιναῖος 3 (u. 2) **plötzlich,** unvermutet. *adv.* **ἐξαπιναίως, ἐξαπίνης** u. [sp. †] **ἐξάπινα.**
E. Zu lt. in-opinus?

ἑξά-πλεθρος 2 [ion.] (πλέθρον) sechs Plethren lang.

ἑξα-πλήσιος 3 (ion. = ἑξαπλάσιος) sechsfach, sechsmal größer (τινός als etwas).

ἐξ-απλόω [poet. sp.] entfalten, bsd. lang hinstrecken.

ἐξ-αποβαίνω [ep.] hervor-, herab-steigen (τινός aus etw.).

ἐξ-αποδίεμαι [ep.] (*conj.* -ίωμαι) fortjagen, verscheuchen (τινά τινος j-n aus etwas).

ἐξ-αποδύνω [ep.] ausziehen, ablegen (τί).

ἑξά-πολις, εως, ἡ Sechsstädte-bezirk; insb. die Landschaft Doris in Kleinasien mit sechs Städten.

ἐξ-απόλλυμι [meist ep. poet.] 1. *trans.* **ganz vernichten,** töten. — 2. *intr.* (*pf. II* -όλωλα) u. M. daraus untergehen, **umkommen,** vertilgt werden, verschwinden (τινός aus, von, in, an etwas).
F. ἐξαπολοίατο 3. *pl. opt. aor* M. ep. = ἐξαπόλοιντο.

ἐξ-απονέομαι [ep.] zurückkehren (τινός aus, von etwas).
ἐξ-απονίζω [ep.] abwaschen.
ἐξ-απορέω u. P. **-έομαι** [sp. †] in großer Verlegenheit sein, verzagen, verzweifeln (τινός an etwas). τοῖς πράγμασι den Kopf verlieren.
ἐξ-αποστέλλω ausschicken, weg-, ab-senden.
ἐξ-αποτίνω [ep.] ganz abbüßen (τί).
ἐξ-αποφθείρω [poet.] gänzlich vernichten.
ἐξ-άπτω A. 1. Akt.: a) **anheften, daran-knüpfen** od. -hängen, anbinden, befestigen (τί τινος od. ἔκ τινος an etw.; τὶ ἔς τι etw. bis wohin ziehen); übh. mit etw. verbinden. b) anlegen, umhängen. — 2. M.: a) sich daranhängen. b) etw. anfassen od. angreifen (τινός); übtr. sich mit etwas befassen. — B. **anzünden,** anfachen, entflammen (τί).
ἐξ-αραιρημένος [ion.] s. ἐξαιρέω.
ἐξ-αράομαι [poet.] M. verfluchen. ἀράς τινι Flüche gegen j-n ausstoßen.
ἐξ-αράσσω [ep. poet. sp.] heraus-schlagen, -schmettern (τί); übtr. derb ausschelten, herunterreißen (τινά).
ἐξ-αργέω [poet. sp.] nachlässig betreiben (τί).
ἐξ-αργυρίζω u. [ion.] **ἐξ-αργυρόω** (ἄργυρος) versilbern, zu Gelde machen (τί).
ἐξ-αριθμέω a) durch Zählen herausbringen; übh. zählen. b) **aufzählen,** herzählen; übh. berechnen.
ἐξ-αρκέω a) hinreichen, **ausreichen, genügen** (τινί für j-n od. zu etw., πρός od. εἴς τι zu etw., ἐπί τινα gegen j-n). b) (von Personen) stark genug oder gewachsen sein (τινί), hinlänglich vermögen, zur Genüge leisten (τὶ πρό τινος etw. für j-n); insb. (aus)helfen. c) unpers. **ἐξαρκεῖ es genügt** (τινί u. mit *inf.*). ἐξαρκεῖ μοι ich bin damit zufrieden, lasse es mir gefallen (mit ἐάν od. mit *inf.* od. *part.*).
ἐξ-αρκής 2 [poet.] (ἀρκέω) ausreichend; insb. in guter Ordnung.
ἐξ-αρκούντως (*adv.* zu ἐξαρκῶν) ἔχειν sich begnügen (τινί mit etwas).
ἐξ-αρνέομαι P. a) verneinen, **leugnen,** verleugnen, in Abrede stellen; b) **sich weigern,** verweigern (τί od. *inf.* mit oder ohne μή).
ἐξ-άρνησις, εως, ἡ das Versagen, Abschlagen.
ἔξ-αρνος 2 **leugnend.** ἔξ. γίγνομαι oder εἰμί = ἐξαρνέομαι.
ἐξ-αρπάζω herausreißen (τί τινος etw. aus etw.), wegreißen, fortschleppen, hinwegraffen, **entraffen;** übh. **entreißen,** rauben (τί, τί τινι od. παρά τινος). οἱ ἐξηρπασμένοι M. die Räuber. (P. ἐξαρπάζομαί τι mir wird etw. entrissen); — insb. einer Gefahr entreißen, retten, befreien (τινά τινος j-n aus, von etwas).
ἐξ-αρτάω I. Akt. **anknüpfen,** an-, **auf-hängen,** an etw. befestigen (τί τινος od. ἀπό, ἔκ τινος etw. an etw.); (δεσμούς) anlegen; übtr. abhängig machen. — II. P. (*pf.*) **an etwas hangen,** mit sich oder an seiner Seite haben (τινός od. ἔκ τινος). übtr.: a) abhängen von, abhängig sein, (vom Terrain) abschüssig sein od. beherrscht werden von. b) j-m anhangen, an etw. sich anschließen od. angrenzen, mit etw. zusammenhangen (τινός). — III. M. 1. sich an etwas (τινός) anklammern. — 2. sich etwas (τί) umhängen oder anhängen.
ἐξ-αρτίζω [sp. †] (ἄρτιος) ausrichten, vollenden, zurüsten, einrichten (τί, τινά πρός τι).
ἐξ-αρτύω I. Akt. bereit od. zurecht machen, zubereiten, **(aus)rüsten,** einrichten, instand setzen (τὶ ἔς τι etw. zu etw.); insb. versorgen, versehen (τί τινι etw. mit etw.). ἅπασιν ἄριστα ἐξηρτῦσθαι mit allem aufs beste versehen sein. — II. M. 1. für sich (zu)rüsten od. einrichten, sich mit etwas versehen (τί). — 2. **sich rüsten,** Vorkehrungen treffen (πρός, εἰς, ἐπί τι zu oder gegen etwas).
ἔξ-αρχος 2 [ep. poet. sp.] beginnend, anhebend (τινός); insb. ὁ Vorsänger, Anstimmer, Vortänzer, Chorführer.
Ἔξ-αρχος, ὁ spartanischer Ephor (427 v. Chr.).
ἐξ-άρχω u. M. **-ομαι** 1. **anfangen,** den Anfang machen, beginnen (τινός u. τί etw. od. mit etw.). τῆς ὁδοῦ vorangehen; insb. (ein Lied) anstimmen, anheben (ἄρχειν) vorsprechen, (βουλάς und βουλήν) zuerst angeben; λόγους τινά j-n anreden. — 2. Anführer od. **Urheber sein** (τινί τινος od. τί für j-n mit od. von etwas), zuerst angeben.
ἐξ-ασκέω [meist poet. sp.] 1. vollkommen od. gründlich (ein)üben (τινά, τινά τι od. περί τι j-n in etwas). — 2. a) **ausrüsten,** schmücken, wohl versehen (τί τινι etw. mit etw.). b) künstlich ausarbeiten.
ἑξα-στάδιος 2 [sp.] von sechs Stadien.
ἐξ-αστράπτω [sp. †] hervorblitzen, glänzen.
ἐξ-ατιμάζω [poet. sp.] es für gleichgültig achten.
ἐξ-αυαίνω austrocknen, ausdorren. P. verdorren.
F. *aor.* ἐξηύηνα, selten ἐξαύηνα; *aor.* P. ἐξηυάνθην und ἐξαυάνθην.
ἐξ-αυδάω u. M. [ep. poet.] offen aussprechen oder vortragen (τί, τινί τι); insb. ertönen lassen, anstimmen.
ἐξ-αυλίζομαι P. aus dem Lager oder Quartier aufbrechen, ausrücken.
ἐξ-αυτῆς (sc. τῆς ὥρας) [poet. sp.] von Stund an, sofort, sogleich.
ἐξ-αῦτις [ep. ion.] *adv.* 1. **wiederum,** von neuem. — 2. (vom Orte) zurück. — 3. übtr. hinwiederum, dagegen.
ἐξ-αυχέω [poet.] sich rühmen; übh. zuversichtlich glauben.
ἐξ-αΰω [poet.] (laut) aufschreien.
ἐξ-αφαιρέομαι [ep. poet.] M. herausnehmen; übh. entreißen, rauben (τί τινος j-m etwas).
ἐξ-αφανίζω von Grund aus vernichten.
ἐξ-αφίημι los-, frei-lassen; übtr. befreien (τινά τινος).
ἐξ-αφίσταμαι [poet.] M. wegtreten (τινός von etwas); übtr. sich entziehen, seinen Beistand versagen, abschlagen (τινός).
ἐξ-αφοράω aus der Ferne sehen.
ἐξ-αφύω [ep.] (ἀφύσσω) (her)ausschöpfen (τί).
ἑξά-χοος, zsgz. **-χους** 2 [sp.] sechs Maß haltend.
ἔξ-αψις, εως, ἡ [sp.] (ἐξάπτω) das Anzünden, Anfachen.
ἐξ-έβαν [ep.] = ἐξέβησαν.
ἐξ-εγγυάω durch Bürgschaft befreien (τινά). M. Bürgschaft stellen, Kaution leisten. P. unter Bürgschaft freigelassen werden.
ἐξ-εγείρω aufwecken, erwecken; übtr. erregen, anstiften. P. (mit *aor.* M. ἐξηγρόμην) **aufwachen,** erwachen.
ἐξ-έγερσις, εως, ἡ [sp.] das Erwachen.
ἔξ-εδρος 2 [poet.] (ἕδρα) außerhalb sitzend: a) dem Wohnsitze fern, auswärts; insb. aus etwas (τινός) vertrieben. b) übtr. sich über etwas hinwegsetzend (τινός).
ἐξ-έθορε s. ἐκθρῴσκω.
ἐξ-εῖδον [ep. poet. sp.] (*aor.* zu ἐξοράω) a) **heraussehen,** -schauen. μέγ' ἐξιδεν ὀφθαλμοῖσι er sah groß aus den Augen, machte große Augen. b) genau zusehen, betrachten.
ἐξείης [ep.] = ἑξῆς.
ἐξ-εικάζω (genau) nachbilden (τί τινι). P. ganz ähnlich sein, gleichen (τινί). ἐξῃκασμένος: α) nachgebildet, erdichtet, unwahr; β) ähnlich.
ἐξ-ειλέω [ep.] herausdrängen. P. entweichen, sich entwinden.
ἐξ-ειλύομαι [bukol.] P. sich heraus-, sich hin-wälzen, dahin-kriechen.
ἔξ-ειμι[1] (εἶμι) 1. hinaus-, **heraus-gehen,** aus-, **weggehen** (τινός od. ἔκ τινος aus etw.; bsd. aus dem Hause od. aus dem Lande gehen). ἐξι(τη)τέον ἐστὶν εἰς τοὺς ἀνθρώπους man muß unter die Leute gehen. Insb.: a) zu od. auf etw. ausgehen od. ausziehen (εἰς, ἐπί τι, zB. ἐπὶ λείαν). εἰς ἔλεγχον eine Prüfung anstellen. b) ins Feld ziehen, **ausrücken,** ausmarschieren. στρατείας, ἐξόδους Feldzüge unternehmen, Aufzüge veranstalten; πολλοὺς ἀγῶνας auf viele Kämpfe ausziehen. τὴν ἀμφίαλον über die (od. auf der) Landenge marschieren. c) auf der Bühne auftreten. — 2. (von Sachen) vergehen, ablaufen, zu Ende gehen, aufhören.
F. 2. *sg. prs.* ἐξείσθα ep. = ἔξει; *inf.* ep. ἐξίμεναι.
ἔξ-ειμι[2] (εἰμί) 1. abstammen (τινός von etwas). — 2. unpers. **ἔξεστι es steht frei, es ist erlaubt,** vergönnt, möglich, man darf, man kann (mit *inf.*, *dat. c. inf.*, *acc. c. inf.*). ἔξεστί σοι εὐδαίμονι oder εὐδαίμονα

γενέσθαι du kannst glücklich werden. ἔξεστιν ἡμῖν φίλοις od. φίλους εἶναι. ἐξῆν es war erlaubt od. wäre erlaubt gewesen. *part.* ἐξόν, ion. ἐξεόν da (od. obgleich, wenn) es frei-steht od. -stand, da es erlaubt ist od. war. ὡς (oder ὥσπερ) ἐξόν als ob es freistände.

ἐξ-εῖπον, *aor.* zu ἐξείρω¹.

ἐξ-ειργασμένως [sp.] *adv.* (ἐξεργάζομαι, eig.: ausgearbeitet) genau.

ἐξ-είργω 1. hinausdrängen: a) ausschließen, **abhalten,** abschneiden (τινά, τί τινος etw. aus od. von etw.); übtr. berauben. b) vertreiben (τινὰ ἐκ, ἀπό τινος). c) hindern, verwehren (τινά τινος oder mit *inf.*). — 2. drängen, **zwingen,** dazu nötigen (τινὰ ἔς τι oder mit *inf.*).

ἐξ-είρηκα s. ἐξείρω¹.

ἐξ-είρομαι (ep. ion. = ἐξέρομαι) M. **ausfragen** (τινά), **ausforschen** (τί), sich erkundigen (τινός nach etwas).

ἐξ-ειρύω [ion.] = ἐξερύω.

ἐξ-είρω¹ offen aussprechen, gerade heraussagen, bekannt machen, verkünden, berichten, erzählen, aufzählen; insb. verraten (τί etw., τί τινι u. πρός τινα j-m etw., aber τινά τι etw. von j-m od. über j-n sagen, j-m etw. nachsagen).

F. *fut.* ἐξερῶ (ep. ion. -έω), *aor.* ἐξεῖπον, *pf.* ἐξείρηκα u. s. w. (s. εἴρω).

ἐξ-είρω² [ion. poet.] herausstrecken (τί).

ἐξ-εκυλίσθην s. ἐκκυλίω.

ἐξ-έλασις, εως, ἡ (ἐξελαύνω) 1. Aus-, **Ver-treibung.** — 2. a) Ausmarsch, Auszug, Aufbruch, Abzug. b) Aufzug. c) Angriff, Feldzug.

ἐξ-ελαύνω u. **-ελάω** 1. *trans.*: a) **aus-, heraus-treiben,** vorwärts-, fort-, weg-treiben, **vertreiben,** verjagen, verdrängen (τινά τινος od. ἔκ τινος j-n aus etw.); insb. (ἐκ τῆς γῆς, χθονός, φυγάδα) verbannen, (Zähne) herausschlagen (τινός aus etwas), δίκην das Recht vergewaltigen, (τὸν Ἴακχον) in feierlichem Aufzuge nach Eleusis hinausbringen. b) (Metall) treiben, hämmern; (Siegel) formen. — 2. *intr.*: a) **ausrücken,** aufbrechen, marschieren, wegziehen, weiterziehen; insb. zu Streifzügen ausrücken. b) (her)ausfahren, (hin)ausreiten, voransprengen; einen Aufzug halten. c) heranreiten.

F. *inf.* (*fut.*) ep. ἐξελάαν, *part.* -άων; *aor.* ep. ἐξήλασσα u. ἐξέλασσα = ἐξήλασα; *aor.* P. ion. ἐξηλάσθην = ἐξηλάθην.

ἐξ-ελέγχω I. **Akt.** 1. a) **prüfen,** untersuchen, ausfragen, ausforschen, erforschen. b) zur Strafe ziehen. — 2. a) **überführen, widerlegen,** zurückweisen, als falsch darstellen (τί od. τινά, τινά τι j-n in etw., τινί mit od. durch etw., mit *part.*). b) j-n (durch Widerlegung) belehren od. überzeugen (τινά, mit ὅτι od. ὡς). c) beschämen; insb. j-m (τινά) die Herkunft vorrücken. d) an den Tag od. ans Licht bringen, **erweisen,** beweisen, ermitteln. — 2. P. überführt werden, sich herausstellen; übh. unrecht haben.

ἐξ-ελευθερο-στομέω [poet.] (στόμα) frei heraussagen, keck reden.

ἐξ-ελιγμός, ὁ [sp.] Entwickelung; insb. (milit.) Evolution, Schwenkung, Kontermarsch.

ἐξ-ελίσσω entwickeln, entfalten; insb.: a) (τὴν φάλαγγα) rottenweise den Kontermarsch ausführen lassen; übh. kehrt machen (lassen). b) abschwenken, sich zurückziehen, entweichen.

ἐξ-έλκω u. **ἐξ-ελκύω** a) **herausziehen** (τί τινος od. ἐκ, ἔξω τινός etw. aus etw.); übtr. retten vor etw. b) fortziehen, **fortschleppen** (πόδα); auch wegnehmen (τί). c) übtr. † verlocken.

ἐξ-έμεν [ep.] = ἐξεῖναι (s. ἔξειμι).

ἐξέμεν [ep.] = ἕξειν (s. ἔχω).

ἐξ-εμέω ausspeien, (wieder) von sich geben, ausstoßen.

ἐξ-έμμορε [ep.], *pf. II* von ἐκμείρομαι.

ἐξ-εμπεδόω fest oder treulich halten (τί).

ἐξ-εμπολάω, ion. **-έω** [poet. ion. sp.] 1. ganz (aus-) verkaufen; übtr. verkaufen, verraten. — 2. erhandeln, κέρδος durch Handel Gewinn erlangen.

ἐξ-εναρίζω [ep.] die Rüstung ausziehen (τινά); übh. erlegen, töten.

F. *impf.* ep. ἐξενάριζον, *fut.* -ίξω, *aor.* ἐξενάριξα.

ἐξ-ενθεῖν, ἐξ-ενθοῖσα [dor.] = ἐξελθεῖν, ἐξελθοῦσα.

ἐξ-επᾴδω durch Zauberformeln austreiben, durch Beschwörungen heilen; übtr. umstimmen, beschwichtigen (τινά).

ἐξ-επεύχομαι [poet.] M. sich dabei noch rühmen (mit *inf.*).

ἐξ-επιπολῆς [sp.] *adv.* = ἐπιπολῆς.

ἐξ-επίσταμαι P. a) gründlich kennen, **genau wissen,** verstehen, einsehen (τί od. τινά, mit ὡς, mit *inf.* od. *part.*). b) auswendig wissen.

F. 3. *pl. impf.* ἐξεπιστέατο ion. = ἐξηπίσταντο.

ἐξ-επίτηδες *adv.* absichtlich, geflissentlich.

ἐξ-έραμα, τό [sp. †] Gespei, Auswurf (von ἐράω fließen, speien).

ἐξ-εργάζομαι M. 1. **ausarbeiten:** a) **ausführen,** fertig stellen, **vollenden,** vollbringen, verrichten, zustande bringen, (eine Tat) verüben, (eine Kunst) betreiben od. ausüben, übh. **tun,** machen. ὁ ἐξειργασμένος Täter; τὸ ἐξειργασμένον Tat; ἐπ᾽ ἐξειργασμένοις nach vollbrachter Tat. Insb. τινά τι: α) j-n zu etw. machen; β) etw. an j-m verüben. κακά τινα j-m Böses od. Schaden zufügen. b) vollkommen ausbilden, zur Vollendung bringen. c) veranlassen, **bewirken,** verursachen, erreichen (τί od. mit *inf.*); insb.: α) τὶ παρά τινος etw. von od. bei j-m erwirken, erlangen; β) (μισθόν) erarbeiten, verdienen. — 2. **bearbeiten,** behandeln, (χώραν) bebauen od. bestellen (kultivieren). — 3. zu Grunde richten, **vernichten,** verderben.

F. *aor.* ἐξειργασάμην (ion. ohne Augm. ἐξεργ-); *aor.* P. ἐξειργάσθην (ion. ohne Augm.) mit paff. Bed.; *pf.* ἐξείργασμαι (ion. ἐξέργ-) mit akt. u. paff. Bed. — Auch das *prs.* kommt mit paff. Bedeutung vor.

ἐξ-εργασία, ἡ [sp.] Bearbeitung, Arbeitsleistung.

ἐξ-εργαστικός 3 (ἐξεργάζομαι) geschickt zur Ausführung von etwas (τινός).

ἐξ-έργω [ion.] = ἐξείργω.

ἐξ-ερεείνω u. M. [ep.] = ἐξερέω¹.

ἐξ-ερεθίζω [poet. sp.] aufstacheln, anreizen.

ἐξ-ερείπω [ep. poet.] *intr.* niederstürzen, herausfallen (τινός aus etwas). *aor. II* ἐξήριπον.

ἐξ-ερεύγω [ion. sp.] ausspeien. P. sich entladen, sich ergießen.

ἐξ-ερευνάω [poet. sp.] **ausforschen,** aus-, nach-spüren, nach etw. forschen od. fragen, auskundschaften (τί u. περί τινος).

ἐξ-ερέω¹ u. M [ep.] **ausforschen:** 1. **erforschen,** erkunden, durchsuchen, durchspähen, auskundschaften (τί etw.); übtr. (κιθάραν) versuchen od. ertönen lassen. — 2. **ausfragen** (τινά j-n), sich nach etwas (τινός) erkundigen.

ἐξ-ερέω², *fut.* zu ἐξείρω¹.

ἐξ-ερημόω ganz leer machen, veröden; übh. aus-, ver-tilgen.

ἐξ-έρομαι [ep. poet.] = ἐξερέω¹ und ἐξείρομαι.

ἐξ-έρπω herauskriechen; übh. herausgehen, hervorkommen.

ἐξ-ερύκω [poet.] abhalten, fernhalten, hindern (τί).

ἐξ-ερύω [ep. ion.] **herausziehen,** (her)ausreißen (τί τινος etwas aus oder an, bei etwas).

F. Ion. ἐξειρύω. — *aor.* ep. ἐξείρυσα u. ἐξέρυσα = ἐξείρυσα; Iterativform ἐξερύσασκε.

ἐξ-έρχομαι 1. hinaus-, **heraus-gehen** od. **-kommen,** hervor-, fort-, **weg-gehen,** hervortreten, aus-, ab-ziehen, auswandern (τινός, ἔκ τινος, τί aus etw.; εἰς, ἐπί τι zu, in, nach etwas; τινί zu j-m herauskommen). χώραν, ἄστυ ein Land, eine Stadt verlassen. ἐπὶ πλεῖστον sehr weit vorrücken od. vorgehen; übtr. ἐκ παίδων aus dem Knabenalter treten, εἰς ἐφήβους in die Klasse der Epheben eintreten. Insb.: a) ins Feld ziehen, **ausrücken,** ausmarschieren (ἐπί τινα gegen j-n). ἄεθλα ἀγώνων zum Kampfe ausziehen. ἐξόδους Feldzüge unternehmen od. Aufzüge veranstalten. b) einen Ausfall machen. c) etw. überschreiten (τί). — 2. übtr.: a) an die Reihe kommen. b) (von der Zeit) vergehen, ablaufen, **verfließen,** verstreichen (τινί seit etw.), (von Verträgen) ablaufen. c) ausschlagen,

in Erfüllung gehen, einen Ausgang nehmen, eintreten. κατ' ὀρθόν glücklich ausschlagen. d) (schließlich) hervorgehen od. werden, sich erweisen, **erfunden werden**, erscheinen (z.B. ἄλλος). e) (von Zahlen) herauskommen.

ἐξ-ερῶ, *fut.* zu ἐξείρω.

ἐξ-ερωέω [ep. poet.] (von Pferden) durchgehen.

ἐξ-ερωτάω [poet.] ausfragen.

ἐξ-εσθίω [poet. sp.] ausessen, aufzehren.

ἐξ-εσίη, ἡ [ep.] (ἐξίημι) Aussendung, Gesandtschaft, Botschaft. ἐξεσίην ἐλθεῖν auf Botschaft gehen (= als Gesandter kommen).

ἐξ-εσις, εως, ἡ [ion.] (ἐξίημι) Entlassung; insb. Scheidung von der Frau.

ἐξ-έσσυτο, *aor. II* von ἐκσεύομαι.

ἐξ-ετάζω 1. a) **ausforschen, erforschen,** nachforschen, **prüfen,** erproben, beobachten, untersuchen (τί u. τινά; τινά τι j-n nach od. über etw.; ὑπέρ τινος eine Prüfung od. Untersuchung über etw. anstellen); insb. (von Truppen) **mustern.** M. bei sich erwägen (τί), nach etw. (ἐπί τινι) urteilen. P. die Probe halten. b) abschätzen, **beurteilen,** berechnen **nach** etw., **vergleichen** mit etw. (τὶ πρός od. παρά τι). c) (nach angestellter Prüfung) als etw. erkennen, (be)finden, ansehen. d) P.: α) sich mustern lassen, sich (zur Musterung, Parade, Aufwartung) einfinden. β) befunden, erfunden, erkannt werden, sich als etw. herausstellen od. zeigen, ans Licht treten (τινῶν, μετά τινων, ἔν τισι als zur Klasse gewisser Leute gehörig). μετὰ τῶν ἄλλων sich wie die anderen zeigen, sich den anderen anschließen; abs. sich befinden, sein (μετὰ Καίσαρος von Cäsars Partei).
2. **ausfragen,** befragen (τινά j-n, τινά τι u. περί, ὑπέρ τινος j-n nach etw.); insb. **verhören,** ins Verhör nehmen (τινά τι j-n in Bezug auf etw.). P. sich zum Verhör stellen.
 E. ἐτάζω aus σετάζjω; *cf.* ἐτεός wahr, wirklich; (skr. satyás) und ἐσθλός.
 F. ἐξήταζον, ἐξετάσω (ἐξετῶ), ἐξήτασα, ἐξήτακα, ἐξήτασμαι, ἐξητάσθην, ἐξεταστέον.

ἐξ-έτασις, εως, ἡ u. **-σία,** ἡ [sp.] u. **ἐξ-ετασμός,** ὁ [sp.] (ἐξετάζω) a) **Prüfung,** Untersuchung, Forschung; insb. Verhör. ἐξ. τινος ποιεῖσθαι od. λαμβάνειν die Untersuchung od. Prüfung einer Sache vornehmen (ἐπί τινος an, bei etw.). b) (milit.) **Musterung,** Verlesung, Heerschau. ἐξέτασιν ποιεῖν eine Musterung ansetzen, ποιεῖσθαι (ab)halten oder anstellen.

ἐξ-εταστής, οῦ, ὁ [sp.] Untersucher, Prüfer; insb. Revisor, Kontrolleur.

ἐξ-εταστικός 3 (ἐξετάζω) geschickt zur Untersuchung od. Prüfung von etwas (τινός).

ἐξ-έτης 2 (ἔτος) sechsjährig.

ἐξ-έτι [ep. sp.] *adv.* mit *gen.* (z.B. πατρῶν) seit, von ... an, von ... her. ἐξέτι τοῦ ὅτε von der Zeit an, als.

ἐξ-ευλαβέομαι P. sich sorgfältig in acht nehmen (τί vor etwas).

ἐξ-ευπορίζω reichlich herbeischaffen.

ἐξ-εύρεσις, εως, ἡ u. **ἐξ-εύρημα,** τό [ion. poet. sp.] (ἐξευρίσκω) a) Erfindung. b) Enthüllung, Offenbarung. c) Ausweg.

ἐξ-ευρίσκω (sp. auch M.) **herausfinden,** aussuchen, auf- od. **er-finden,** entdecken (τί u. τινά, mit *inf.* od. *part.*); insb. τινά τι j-n als etw. erfinden. übtr. **ausfindig machen** (τί, τινί τι): a) aussinnen, ersinnen, erdenken, enträtseln; b) **möglich machen,** bewirken, verursachen, verschaffen, erwerben.

ἐξ-ευτελίζω [sp.] ganz gering anschlagen.

ἐξ-εύχομαι [poet.] M. 1. sich laut rühmen, prahlend erzählen (τινί τι). — 2. heftig verlangen.

ἐξεφαάνθην [ep.] s. ἐκφαίνω.

ἐξ-εφίεμαι M. [poet.] auftragen, befehlen (mit *inf.*).

ἐξέχυτο s. ἐκχέω.

ἐξ-έχω *intr.* herausstehen, hervorragen.

ἐξ-έψω [ion. sp.] auskochen, gar kochen.

ἐξ-ηγέομαι M. 1. hinaus-, **heraus-führen, hin-führen,** -geleiten (εἰς od. ἐπί τι nach einem Orte). Insb.: a) Anführer sein, **anführen** (τινός j-n). b) Führer sein, **vorangehen, den Weg zeigen** (τινί j-m). τῆς πράξεώς τινι j-m in der Ausführung mit eigenem (gutem) Beispiel vorangehen; ἀγαθόν τι als Führer gute Dienste leisten. χῶρον einen Ort zeigen. übtr.: α) Vorgesetzter sein, **leiten,** regieren, die Hegemonie haben (τινά, selten τινί); β) **anordnen,** befehlen, vorschreiben, Anweisung geben, anweisen, raten. — 2. übtr. **ausführen** (bsd. als Redner); insb. auseinandersetzen, beschreiben, darstellen, erklären, auslegen, deuten, zeigen, angeben, berichten, kundtun, äußern, erzählen (τινί τι oder περί τινος; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*).

ἐξ-ήγησις, εως, ἡ 1. Leitung, Führung; insb. Amtsführung. — 2. Auseinandersetzung, Darstellung, Auslegung, Deutung, Erklärung.

ἐξ-ηγητής, οῦ, ὁ (ἐξηγέομαι) 1. **Ratgeber** (τινός zu etw.), Lehrer. — 2. Ausleger, **Erklärer,** Deuter. In Athen waren οἱ -αί (ursprünglich nur Eupatriden, später drei vom Delphischen Orakel Bestätigte) die Ausleger des heiligen Rechts, die bsd. die Sühnung der ἄγη anordneten und die Totenbestattung beaufsichtigten.

ἑξήκοντα (indekl.) **sechzig** (*cf.* τριάκοντα).

ἑξηκοντα-έτης 2 [poet.] sechzigjährig.

ἑξηκοντα-ετία, ἡ [sp.] Zeit von sechzig Jahren.

ἑξηκοστός 3 (ἑξήκοντα) sechzigste(r).

ἐξ-ήκω 1. a) **herausgekommen sein.** b) (zum Ziele) **hingekommen,** wohin gelangt od. gediehen **sein.** ὁδόν einen Weg zurückgelegt haben. — 2. übtr.: a) (von Zuständen und Zeit) vergangen, zu Ende gegangen, **verflossen,** vorüber **sein.** b) sich erstrecken, sich worauf beziehen. c) eintreffen, in Erfüllung gehen.

ἐξ-ήλατος 2 [ep.] (ἐλαύνω) mit einem Hammer getrieben, gut geschmiedet.

ἐξ-ήλυσις, εως, ἡ [ion.] (ἐξελθεῖν) Ausgang, Ausfluß, Ausweg (ἔκ τινος u. εἴς τι).

ἐξ-ῆμαρ [ep.] *adv.* sechs Tage lang.

ἐξ-ημερόω [ion. poet. sp.] (ἥμερος) entwildern; insb. urbar machen, kultivieren; übtr. von Übeln befreien.

ἐξ-ημοιβός 2 [ep.] (ἀμείβω) zum Wechseln.

ἐξ-ήπαφον [ep.], *aor. II* zu ἐξαπαφίσκω.

ἐξηράνθην s. ξηραίνω.

ἐξ-ήρατο s. ἐξαίρω.

ἐξ-ήριπε [ep.] s. ἐξερείπω.

ἑξῆς *adv.* 1. **der Reihe nach,** in der Reihe, die Reihe herum, Stück für Stück, hinter- od. **nach-einander,** dicht neben, zunächst od. unmittelbar nach od. hinter etw. (τινός u. τινί); auch ohne Unterschied. πάντες ἑξῆς alle miteinander. — 2. (von der Zeit) **vorerst,** nächstdem, demnächst, sodann, ferner, im weiteren Verlaufe, weiter unten. ὁ ἑξῆς der nächste, nächstfolgende. ἑξῆς εἶναι od. γίγνεσθαι folgen.
 E. Eig.: sich aneinander haltend; *cf.* ἔχομαι (√σεχ); Bildung unklar.

ἐξ-ηττάομαι [sp.] P. schwächer sein, unterliegen, überwunden werden (τινός).

ἐξ-ηχέομαι [sp. †] P. laut erschallen, kund werden.

ἐξ-ιάομαι M. gänzlich heilen (τί); übtr. wieder gutmachen.

ἐξ-ιδον [ep.] = ἐξεῖδον.

ἐξ-ιδιόομαι M. (ἴδιος) sich ganz zu eigen machen, in seine Gewalt bringen.

ἐξ-ιδρύω [poet.] sich hinsetzen und ausruhen lassen.

ἐξ-ίημι I. Akt. 1. *trans.*: a) **(her)ausschicken,** entsenden, abs. **herauslassen,** entlassen, herauswerfen (τὶ ἔκ τινος, εἰς, ἐπί τι); übtr. ἔρον ein Verlangen stillen. b) (ein Segel) ausspannen, aufziehen. — 2. *intr.* (von Flüssen) sich ergießen, **münden** (ἔς τι). — II. M. 1. aus sich heraussenden; übtr. ἔρον sein Verlangen stillen. — 2. von sich fortschicken. γυναῖκα sich von der Frau scheiden.
 F. 3. *pl. aor. II* M. ἔξεντο ep. = ἐξεῖντο, *impr.* ἔξεο ep. = ἐξοῦ, *inf.* ἐξέμεν(αι) ep. = ἐξεῖναι.

ἐξ-ιθύνω [ep.] ganz gerade machen.

ἐξ-ικετεύω [poet.] dringend bitten.

ἐξ-ικνέομαι M. 1. **hingelangen, hinkommen,** ankommen, anlangen (τί, εἰς od. πρός τι zu od. bei etw.; τινά, εἰς od. ἐπί τινα zu od. bei j-m). Insb. **erreichen:** a) bis zu einem Punkte **reichen,** etw. treffen (τινός etw., πρός, εἰς, ἐπί τι bis wohin reichen), bsd. von Geschossen, Stimme u.s.w. ἐπὶ πολλὰ στάδια viele Stadien weit reichen. ἐπί

βραχὺ (od. πλεῖστον) nicht weit (od. am weitesten) reichen. ἐπὶ πᾶν τῷ ὀνόματι allerwärts durch seinen Namen hinreichen (= bekannt od. berühmt werden). (ἐφ') ὅσον τόξευμα ἐξικνεῖται soweit ein Geschoß reicht; übtr. Einfluß auf etw. haben. b) erlangen, durchführen, **vollbringen** (τινός, τί, ἐπί τι). — 2. hinreichen, **ausreichen**, gewachsen sein (εἰς od. πρός τι zu etwas).

ἐξ-ιλάσκομαι M. aussöhnen, besänftigen, sich geneigt machen (τινά).

ἐξ-ίμεναι [ep.] = ἐξιέναι (s. ἔξειμι).

ἐξ-ιππάζομαι [sp.] M. hinaus-, weg-reiten.

ἐξ-ίπταμαι [poet. sp.] hinaus-, fort-, davon-fliegen.

ἕξις, εως, ἡ (ἔχω) 1. a) **Haltung**; übtr. Beschaffenheit, Befinden, Zustand, Verfassung (*pl.* Verhältnisse); insb. Körperkonstitution. b) **Verhalten**, Lebensweise. — 2. **Fähigkeit**, Vermögen; insb. Fertigkeit, Geschicklichkeit.

ἐξ-ισόω 1. *trans.* **gleichmachen** (τί, τινί τι). ζυγά die Gespanne in gleiche Linie bringen; übtr.: a) **gleichstellen** (τινί τι). b) **ausgleichen**, versöhnen. — 2. *intr.* u. P. (selten M.): a) sich gleichmachen, gleichgemacht werden (τινί τι j-m in etw.). b) **gleichkommen**, es gleichtun, gleich sein, **gleichen** (τί τινι u. τινὶ πρός τινα j-m in etw.). c) sich vergleichen lassen (τινί mit etwas).

ἐξ-ιστά(ν)ω [sp. †] = ἐξίστημι.

ἐξ-ίστημι 1. *trans.* **hinaus-, weg-stellen**. Übtr.: a) von etw. **abbringen** (τί τινος etw. von etw.). τοῦ φρονεῖν von Sinnen od. aus der Fassung bringen, in Erstaunen setzen. b) verändern; bsd.: α) verschlechtern, verderben (τί πρός τι etw. zu etw.); β) aus der Fassung bringen. — 2. *intr.* (*aor. II, pf. u. plpf.*) u. M. **hinaustreten**, wegtreten, weggehen, **sich entfernen**, sich fortmachen, entweichen, fliehen (τινός od. ἔκ τινος aus etw.). ὁδοῦ vom Wege abweichen. *pf.* fernstehen, außerhalb einer Sache stehen (τινός, zB. τῶν πολιτικῶν). Insb. **vor j-m zurücktreten** od. -weichen, j-m Platz machen od. aus dem Wege gehen (τινί, selten τινά, bsd. ὁδοῦ τινι). Übtr.: a) ἑαυτοῦ od. τοῦ φρονεῖν außer sich geraten, von Sinnen kommen od. sein, sich entsetzen, erstaunen. b) sich lossagen, entsagen, **aufgeben** (τινός, zB. τῆς ἀρχῆς das Amt niederlegen); j-m etw. abtreten od. preisgeben, (ein)räumen (τινί τινος). c) vergessen, verlieren (τινός etw.). τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι sich die Gefahren aus dem Sinne schlagen. d) **sich verändern**; insb. sich verschlechtern, entarten, (vom Wein) umschlagen. πρόσωπα ἐξεστηκότα entstellte Gesichter.

ἐξ-ιστορέω [meist ion. poet.] ausfragen, erforschen, erproben (τί, τινά τι).

ἐξ-ισχύω [sp. †] Kraft haben, vermögen (mit *inf.*).

ἐξ-ίσχω [ep. sp.] heraushalten (τί τινος etwas aus etwas).

ἐξ-ίσωσις, εως, ἡ [sp.] Ausgleichung, gleichmäßige Verteilung.

ἐξ-ίτηλος 2 (ἐξιέναι, eigentlich: leicht ausgehend) 1. schnell vergehend, ohne Bestand. — 2. verschwunden, **vertilgt**, vernichtet. ἐξ. γίγνεσθαι ausgerottet werden, vergehen, verschwinden, aussterben.

ἐξι(τη)τέον, Verbal-*adj.* von ἐξιέναι.

ἐξ-ιχνεύω [poet. sp.] u. **ἐξ-ιχνο-σκοπέω** u. M. [poet.] ausspüren, ausspähen, nachspüren (τί).

ἐξ-ογκόω [ion. poet.] aufschwellen. P. 1. aufgeschwellt od. übervoll sein. — 2. übtr. sich aufblähen, sich brüsten, großtun (τινί).

ἐξ-οδεία, ion. -ίη, ἡ (ὁδός) Ausmarsch, Streifzug, Unternehmen, Feldzug.

ἐξ-οδεύω [sp.] ausziehen, ausrücken.

ἐξ-όδιον, τό [sp.] Ausgang, Ende, Schluß.

ἐξ-οδοιπορέω [poet.] herauskommen (τινός aus etwas).

ἔξ-οδος, ἡ **Ausgang, Ausweg**: 1. örtl.: a) Öffnung, Tor. b) Mündung. — 2. das **Herausgehen**, Weggang, bsd. Gang. ἡ ἐπὶ θανάτῳ Gang zum Tode. Insb.: a) Aufbruch, **Abzug**, Ausmarsch, **Auszug**, Ausfahrt, Reise; insb.: α) Ausfall, Streifzug, Feldzug, Unternehmen (εἰς, ἐπί τι). ἔξοδον ἐξιέναι oder ἐξελθεῖν einen Streifzug unternehmen; β) Stuhlgang, Entleerung. b) Aufzug (bsd. bei Festen), Prozession, öffentliches Auftreten. c) Abwesenheit. d) **Ablauf, Ende**, Schluß; insb.: α) Tod; β) Resultat (λόγων). ἐπ' ἐξόδῳ εἶναι am Ende od. Erlöschen sein. e) das Ausgehen, Verschwinden, Aufhören. f) Ausgabe(n), Aufwand. g) Auszahlung.

ἔξ-οιδα [poet. sp.] genau od. wohl wissen, inne haben (τί, od. mit *part.*). ἐξειδώς kundig (τινός).

ἐξ-οιδέω [poet. sp.] an-, auf-schwellen (*pf.* aufgedunsen sein); übtr. sich überheben.

ἐξ-οικειόομαι M. [sp.] sich zueignen (τί).

ἐξ-οικέω 1. *intr.* seinen Wohnsitz verlegen, auswandern. — 2. *trans.* ganz zu Wohnungen benutzen.

ἐξ-οικήσιμος 2 [poet.] (οἰκέω) a) bewohnbar. b) bewohnt.

ἐξ-οίκησις, εως, ἡ Umsiedelung.

ἐξ-οικίζω aus dem Wohnsitz entfernen, vertreiben (τί τινος od. ἔκ τινος); insb. verbannen. M. ausziehen, auswandern.

ἐξ-οικοδομέω fertig bauen; abs. erbauen.

ἐξ-οιμώζω [poet.] aufjammern, in Klagen ausbrechen.

ἐξ-οινόω [poet. sp.] berauschen, trunken machen.

ἐξ-οίσω, **ἐξ-οιστέος** s. ἐκφέρω.

ἐξ-οιχνέω [ep.] hinausgehen, ausziehen. (3. *pl.* -εῦσι ep. = -οῦσι.)

ἐξ-οίχομαι [ep. poet. sp.] a) hinaus-, weg-gegangen oder fort sein. b) weggehen.

ἐξ-οιωνίζομαι [sp.] M. (als unheilvoll) scheuen, vermeiden (τί, mit *inf.*).

ἐξ-οκέλλω 1. *trans.* verschlagen, (ein Schiff) stranden lassen. — 2. *intr.*: a) verschlagen werden, sich verirren. εἰς τραχύτερα πράγματα in eine gefährlichere Lage geraten. b) stranden, scheitern (εἰς od. πρός τι).

ἐξ-ολισθαίνω [poet. sp.] herausgleiten, entschlüpfen (τινός aus etwas).

ἐξ-όλλυμι 1. *trans.* **ganz vernichten** od. zerstören, ins Verderben stürzen (τί u. τινά). φρένας τινί den Verstand j-m rauben. — 2. *intr.* (*pf. II* ἐξόλωλα) u. M. **vernichtet werden**, ganz zu Grunde gehen (ὑπό τινος durch etw.).

ἐξ-ολοθρεύω [†] (ὄλεθρος) ausrotten.

ἐξ-ολολύζω [poet.] aufheulen, in Jammern ausbrechen.

ἐξ-ομιλέω mit j-m verkehren (τινί).

ἐξ-όμιλος 2 [poet.] außergewöhnlich, befremdlich.

ἐξ-ομματόω [poet. sp.] deutlich machen, aufhellen, erklären.

ἐξ-όμνυμι u. M. **abschwören**; insb.: a) eidlich verneinen; b) eidlich ablehnen (τί od. *inf.* mit μή).

ἐξ-ομοιόω I. Akt. **gleich** od. **ähnlich machen** (τί τινι). — II. P. gleich od. ähnlich werden (τινί τι j-m in etw.).

ἐξ-ομοίωσις, εως, ἡ [sp.] Verähnlichung.

ἐξ-ομολογέω u. M. [sp. †] a) eingestehen, bekennen (τί). b) einwilligen. c) preisen, danken (τινί).

ἐξ-ομολόγησις, εως, ἡ [sp.] Geständnis, Bekenntnis

ἐξ-ομόργνυμι u. M. eigentlich: j-m etwas anwischen: a) aufprägen (τινί τι j-m etw. = j-n mit etw. anstecken), abdrücken (τὶ εἴς τι etw. in etw.). b) *intr.* sich ausprägen (εἴς τι in etwas).

ἐξόν, *part.* von ἔξεστι (s. ἔξειμι).

ἐξ-ονειδίζω [poet. sp.] a) **schmähen**, Schmähreden ausstoßen, schelten, mit Schmähungen überhäufen (τινά). b) vorwerfen (τί).

ἐξ-ονομάζω [ep. poet. sp.] u. **ἐξ-ονομαίνω** [ep.] a) mit Namen nennen, benennen, anreden. b) aussprechen, sagen, aufzählen.

ἐξ-ονομα-κλήδην [ep.] *adv.* (καλέω) mit Namen, namentlich.

ἐξ-όπι(σ)θεν, poet. **ἐξόπισθε** und **ἐξόπιν** *adv.* 1. **von hinten**, im Rücken, **rückwärts**, hinterwärts. — 2. (mit *gen.*) hinter.

ἐξ-οπίσω [ep. poet.] *adv.* 1. (örtl.) = ἐξόπισθεν. — 2. (zeitl.) hinterher, künftig, in Zukunft.

ἐξ-οπλασία, ἡ [sp.] = ἐξοπλισία.

ἐξ-οπλίζω I. Akt. **vollständig bewaffnen** od. ausrüsten (τινά τινι j-n mit etw.). — II. M. u. P. sich vollständig bewaffnen, unter die Waffen treten und ausrücken, sich aufstellen.

ἐξ-οπλισία u. **ἐξ-όπλισις**, εως, ἡ (ἐξοπλίζω) a) **vollständige Ausrüstung**. b) Aufstellung od. Musterung in voller Ausrüstung, Waffenschau, Revue.

ἐξ-οπτάω [ion. poet.] ausbraten, ausbrennen.

ἐξ-οράω [poet.] s. ἐξεῖδον.

ἐξ-οργίζω sehr zornig machen, aufbringen (τινὰ πρός τινα j-n gegen j-n). P. in heftigen Zorn geraten.

ἐξ-ορθόω auf-, **empor-richten**; übtr. sichern, verbessern.

ἐξ-ορίζω über die Grenze bringen, verbannen; übh. entfernen (τινά τινος u. ἔξω τινός).

ἐξ-ορκίζω [sp.] 1. = ἐξορκόω. 2. † beschwören (τινὰ κατά τινος j-n bei etwas).

ἐξ-ορκιστής, οῦ, ὁ [sp. †] Beschwörer.

ἐξ-ορκόω vereidigen, eidlich verpflichten, schwören lassen (τινά τι j-n bei etwas).

ἐξ-όρκωσις, εως, ἡ [ion.] Vereidigung, Eid.

ἐξ-ορμάω 1. *trans.* **heraustreiben**, fortbringen, aus-, ent-senden, (ein Schiff) auslaufen lassen; übh. in Bewegung setzen; übtr. **antreiben**, aufeuern, ermuntern (τινὰ ἐπί τι od. mit *inf.*). — 2. *intr.* u. P. u. M. hervorstürmen, heraus-, **ent-eilen**, (von Krankheiten) ausbrechen oder zum Ausbruch kommen; übh. sich eilig fortbegeben (τινός od. ἀπό τινος von etw., πρός τινα); insb. ausrücken, sich aufmachen, **aufbrechen**, ausgehen (ἐπί τι nach, zu, auf etwas).

ἐξ-ορμέω a) fern vom Ufer vor Anker liegen. b) auslaufen.

ἐξ-όρμησις, εως, ἡ [sp.] a) Ermahnung, Antrieb. b) Ausmarsch, Aufbruch.

ἐξ-ορούω [ep.] herausspringen.

ἐξ-ορύσσω, neu-att. -ττω **(her)ausgraben**; insb. ausstechen, aufreißen.

ἐξ-οστρακίζω durch das Scherbengericht verbannen.

ἐξ-οστρακισμός, ὁ [sp.] Verbannung durch das Scherbengericht.

ἐξ-ότε [poet. sp.] *cj.* seitdem.

ἐξ-οτρύνω antreiben, aufreizen (τινὰ ἐπί τι j-n zu etw.).

ἐξ-ουδενέω u. -όω [†] (οὐδείς) für nichts halten, verachten, geringschätzig behandeln, mißhandeln.

ἐξ-ουθενέω u. -όω [†] = ἐξουδενέω.

ἐξ-ουσία, ἡ (ἔξεστι) das Können, **Vermögen**: 1. a) Berechtigung, **Recht**, Befugnis, **Erlaubnis**, Gelegenheit, (volle) **Freiheit** etw. zu tun, freie Hand (τινός zu etwas od. mit *inf.*). ἐξουσίαν ἔχειν die Freiheit od. Erlaubnis haben, dürfen, können; διδόναι, παρέχειν, ποιεῖν die Freiheit od. Erlaubnis geben (mit *gen.* od. *inf.*); auch Vorrecht, Vorteil. b) Ungebundenheit, Unbeschränktheit, Zügellosigkeit, Belieben, Willkür, Gewalttätigkeit. — 2. **Macht**, Vollmacht, **Gewalt**, Herrschaft (τινός über etw.). ἡ περὶ τῶν ὅλων ἐξ. Weltherrschaft. ἐν ταῖς ἐξουσίαις zur Zeit der Macht, im Glück; — insb.: a) Amtsgewalt, obrigkeitliches Amt, Obrigkeit, Behörde; b) Machthaber. — 3. Mittel, **Überfluß**, Reichtum.

ἐξ-ουσιάζω [sp. †] die Macht od. das Recht haben (τινός zu etwas od. über j-n), beherrschen (τινός), überwältigen.

ἐξ-οφέλλω [ep.] reichlich mehren.

ἐξ-οχετεύω [ion.] ableiten, aus-, weg-führen.

ἐξ-οχή, ἡ [sp. †] (ἐξέχω) Vorsprung; insb. Figur in erhabener Arbeit; übtr. Vorzug. κατ' ἐξοχήν vorzugsweise, am vornehmsten.

ἔξ-οχος 2 [ep. poet. sp.] (ἐξέχω) **hervorragend** (τινός über etw.); übtr. **ausgezeichnet**, vorzüglich, herrlich (τινῶν, τισί, ἐν τισι unter oder vor anderen; τί oder τινί an, in, durch etwas). — *adv.* **ἔξοχον, ἔξοχα**, ἐξόχως **besonders, vorzugsweise**, ausnehmend, voraus, vor den anderen (ἔξοχον πάντων od. ἄλλων), am meisten unter allen, vor; (mit *sup.*) bei weitem, z. B. ἐξ. ἄριστος.

ἕξ-πηχυς 2 [sp.] sechs Ellen lang.

ἐξ-υβρίζω in Übermut od. in Frechheit ausarten, Übermut od. Unfug treiben, **übermütig werden**, freveln, sich vergehen (εἴς τι gegen etw.; ἐς τόδε bis zu dem Grade); insb.: a) übermütig oder frech reden; b) sich empören.

ἐξ-υμνέω [sp.] preisen, verherrlichen.

ἐξ-υπαλύσκω [sp. poet.] vermeiden, entgehen (τί).

ἐξ-υπανίσταμαι [ep.] M. (*aor. II* -έστην) darunter sich emporheben (τινός aus etwas).

ἐξ-υπεῖπα [poet.], *aor. I* anraten (τινί mit *inf.*).

ἐξ-ύπερθε [poet.] *adv.* von oben her, oben.

ἐξ-υπηρετέω ganz zu Diensten sein, sich hingeben, frönen (τινί).

ἐξ-υπνίζω [sp. †] (ὕπνος) (aus dem Schlafe) aufwecken.

ἔξ-υπνος 2 [sp. †] erwacht, wach.

ἐξ-υπτιάζω [poet. sp.] 1. a) sich zurückbiegen. b) sich stemmen (πρός τι). — 2. *trans.*: a) zurückwenden (τί). b) emporrichten. ἑαυτόν sich in die Brust werfen.

ἐξ-υφαίνω fertig weben (τί).

ἐξ-υφηγέομαι [poet.] M. (als Führer) vorangehen.

ἐξ-υψόω [sp.] erhöhen.

ἔξω I. *adv.* 1. **außen, draußen**, auswärts; insb. außer dem Hause, im Freien, außerhalb der Stadt, außer Landes, in der Fremde. ἡ ἔξω πόλις Außenstadt, Vorstadt. — 2. **heraus, hinaus**, nach außen, nach auswärts; insb. aus dem Hause, ins Freie, ins Ausland, in die Fremde. ἔξω εἶναι od. γίγνεσθαι ausgegangen, ausgerückt, abwesend, im Felde, auf dem Lande, in der Ferne, außer sich oder außer stande sein. ὁ ἔξω der außerhalb od. draußen befindliche, äußere, auswendige, jenseitige, entfernte, abwesende, auswärtige, außenstehende, Ausländer, Verbannte, Geflohene, fremde, nicht zur Sache gehörige, profane. τὸ od. τὰ ἔξω das Äußere, der äußere Teil, Außendinge, die auswärtigen Besitzungen. — 3. ἔξω ἤ außer daß. — II. *prp.* mit *gen.*: 1. (örtl.) **außerhalb**, aus ... heraus, über ... hinaus, aus, **jenseits**. ἔξω βελῶν außer Schußweite. ἔξω ἑαυτοῦ εἶναι außer sich (= von Sinnen) sein. — 2. (zeitl.) **über ... hinaus**. — 3. übtr.: a) **fern von**, abweichend von, frei von, sichergestellt gegen, **ohne**. ἔξω τοῦ εἰκότος ohne Wahrscheinlichkeit, ἔξω τοῦ θείου ohne göttliche Einwirkung od. Fügung. τὰ ἔξω τῆς τέχνης das nicht zur Kunst Gehörige. ἔξω τοῦ πράγματος λέγειν was nicht zur Sache gehört. ἔξω τινὸς γίγνεσθαι frei von etw. werden, über etwas hinauskommen. ἔξω τινὸς εἶναι außer stande sein etwas zu tun. b) ausgenommen, **außer**, abgesehen von. ἔξω τούτων außerdem.

E. Aus ἐκτjω (*cf.* ἐκ, ἐκτός), Ggs. εἴσω.

F. *comp.* ἐξωτέρω (auch ἐξώτερος), *sup.* ἐξωτάτω.

ἕξω, *fut.* zu ἔχω.

ἔξω-θεν *adv.* u. *prp.* mit *gen.* 1. **von außen her**, von auswärts; insb. aus dem Auslande, aus der Fremde. 2. = ἔξω. οἱ ἔξ. λόγοι außerhalb der Sache liegende Reden, außerwesentliche Punkte. τὸ ἔξ. Äußerlichkeit.

ἐξ-ωθέω 1. a) **heraus-, aus-stoßen**, wegstoßen, verdrängen, zurück-, **weg-drängen**, vertreiben, vordrängen (τινά τινος od. ἔκ τινος j-n aus etw.). b) wohin drängen od. **treiben** (εἰς od. πρὸς τὴν γῆν ans Land, auf den Strand). εἰς χαλεπόν in eine schwierige Lage bringen. P. sich drängen (εἴς τι). — 2. übtr.: a) hinhalten (ἐς χειμῶνα bis zum Winter). b) verstoßen, verschmähen, verachten. c) (νόμον) hintertreiben.

ἐξ-ώλεια, ἡ (ἐξώλης) gänzliches Verderben.

ἐξ-ώλης 2 (ἐξόλλυμι) a) ganz zu Grunde gerichtet. ἐξώλης καὶ προώλης mit Stumpf und Stiel ausgerottet. ἐξ. γίγνεσθαι völlig aufgerieben werden. b) sittlich verderbt, verworfen.

ἐξωμιδο-ποιΐα, ἡ (ποιεῖν) Verfertigung der Leibröcke (ἐξωμίς).

ἐξ-ωμίς, ίδος, ἡ (ὦμος) kurzer Leibrock od. Bluse mit nur einem Ärmel od. ohne Ärmel (Sklaven- u. Arbeiter-tracht).

ἐξ-ωνέομαι M. 1. heraus-, vorweg-kaufen (aus einer Mehrheit). — 2. a) **wegkaufen**, ab-, los-kaufen (τί τινι j-m etw.). (κινδύνους) durch Geld von sich abwenden; übtr. wieder gutmachen. b) erkaufen.

ἐξ-ώπιος 2 [poet.] (ὤψ) aus dem Gesicht; übh. außerhalb, entfernt (τινός).

ἔξ-ωρος 2 [poet. sp.] (ὥρα) a) über die Jugendjahre hinaus, verblüht. b) **unzeitig**; übtr. unpassend (τινός für etwas).

ἐξ-ώστης, ου [ion. poet.] (ἐξωθέω, eig.: von der rechten Bahn wegdrängend) widrig.

ἐξωτάτω *adv.* (*sup.* von ἔξω) am weitesten außerhalb.

ἐξωτερικός 3 [sp.] äußerlich; insb. für Laien bestimmt, populär.

ἐξώτερος 3 [poet. sp.] (*comp.* von ἔξω) äußerer.

ἕο [ep.] = οὗ seiner. — **ἑοῖ** [ep.] = οἷ ihm. — **ἔοι** [ep.] = εἴη (s. εἰμί).
ἔοιγμεν [poet.] = **ἐοίκαμεν.**
ἔοικα, *pf. II* zu εἴκω.
ἑοῖο [ep.] = ἑοῦ (s. ἑός). — **ἔοις** [ep.] = εἴης (s. εἰμί).
ἔολπα, *pf. II* zu ἔλπω.
ἔον [ep.] = ἦν. — **ἐόν** und **ἐόντως** [ion.] = ὄν und ὄντως.
Ἑορδία u. **Ἑορδιαία,** ἡ Landschaft im westl. Makedonien. — Einw. **Ἑορδοί** u. **-αῖοι,** οἱ.
ἔοργα s. ἔρδω.
ἑορτάζω (ἑορτή) **ein Fest feiern;** *trans.* feiern, festlich begehen (τί).
 F. Ion. ὁρτάζω. — *impf.* **ἑώρταζον** (ion. ὅρταζον); *aor.* **ἑώρτασα.**
ἑορτή, ἡ (meist im *pl.*) a) Festtag, **Fest,** Feier. -ἡν ποιεῖν, ἄγειν, ἑορτάζειν τινί ein Fest einem Gotte zu Ehren feiern. b) übh. Ergötzlichkeit, Vergnügen.
 E. Aus *Ϝορτή* (*cf.* ion. ὁρτή), wohl zu skr. **vratám** (Gebot, heiliges Werk; vielleicht √*wer* sagen, gebieten (*cf.* εἴρω).
ἑός, ἑή, ἑόν [ep. ion.] reflex. Possessivpron. (= ὅς, ἥ, ὅν) **sein, ihr, eigen** (vor- u. nachgestellt, auch mit Artikel, verstärkt durch αὐτοῦ).
 E. Aus σεϜός, lt. **suus** (aus **sovos**) = Ϝός, ὅς, skr. **svás** eigen; *cf.* **ἕ.**
ἑοῦσα [ep. ion.] = οὖσα.
ἐπ-αγάλλομαι M. [meist ep.] prunken mit etwas, stolze Freude haben an etwas (τινί).
ἐπ-αγανακτέω [sp.] darüber unwillig sein, zürnen.
ἐπαγγελία, ἡ Ankündigung; insb.: a) Versprechen, Verheißung, Zusage; b) Nachricht.
ἐπ-αγγέλλω I. Akt. 1. **ankündigen,** verkündigen, anzeigen, melden, mitteilen (τινί τι od. mit ὡς, ὅπως, od. mit *inf.*); insb.: a) öffentlich bekannt machen; b) **verheißen,** versprechen. — 2. j-m eine Leistung od. Lieferung **auferlegen,** etwas **anordnen** (τί τινι oder εἴς τινα). στρατιάν od. ναῦς τινι od. εἴς τινα j-m die Stellung eines Heeres od. die Lieferung von Schiffen befehlen; auch τινά τι j-n zu etwas entbieten. Übh.: a) **befehlen,** gebieten, auffordern, anraten; b) verlangen, **fordern** (τί τινι od. εἴς τινα etw. von j-m; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). — II. M. 1. von sich ankündigen od. eine Bekanntmachung erlassen. Insb.: a) (freiwillig) zu etw. **sich erbieten** od. bereit erklären, anbieten, ankündigen, **verheißen,** versprechen, geloben (τί, τινί τι od. mit *inf.* meist *fut.*). b) **etwas als sein Fach angeben** od. für seine Profession erklären, sich zum Unterricht in etw. erbieten (τί, lt. profiteri alqd). ἀρετήν sich für einen Lehrer der Tugend ausgeben; übh. sich zu etw. (τί) bekennen. — 2. a) **für sich fordern,** verlangen. b) befehlen, anraten (τινί τι od. mit ὅπως od. mit *inf.*).
 F. 3. *sg. plpf.* M. ἐπάγγελτο ion. = ἐπήγγελτο.
ἐπ-άγγελμα, τό (ἐπαγγέλλω) 1. a) Anerbieten, Versprechen, Verheißung. b) Absicht, Aufgabe. — 2. Fach, Kunst.
ἐπ-αγείρω [ep. poet.] zusammenbringen. M. in Scharen herankommen.
ἐπ-άγερσις, ιος, ἡ [ion.] Sammlung. -ιν τοῦ στρατεύματος ποιεῖσθαι das Aufgebot sammeln.
ἐπάγην s. πήγνυμι.
ἐπ-αγινέω [ion.] = ἐπάγω.
ἐπ-αγλαΐζομαι [ep. poet.] M. damit prunken.
ἐπ-αγρυπνέω [sp.] dabei od. darüber wachen (τινί bei, über etwas).
ἐπ-άγω **I. Akt.** 1. *trans.* hinzu-, **heran-, herbei-führen,** -treiben, -bringen, -schaffen (τί od. τινά, τινί τι; τινά ἐπί τι j-n zu etw.); insb.: α) aus der Fremde einführen; β) feindl. (ein Heer) heranführen od. anrücken lassen (τινί od. ἐπί τινα gegen j-n). Übtr.: a) (Tage, Monate) einschalten; übh. hinzu-fügen, -setzen. b) etw. herbeiführen = **veranlassen,** bewirken (τινί τι etw. j-m od. für j-n). δίκην τινί einen Strafantrag gegen j-n stellen, j-m einen Prozeß anhängen, j-n in einen Prozeß verwickeln (auch: eine Strafe über j-n verhängen). ψῆφόν τινι j-n od. über j-n abstimmen lassen. ψῆφος ἐπῆκτο περὶ φυγῆς die Verbannung war beschlossen worden. c) j-m etw. aufbürden (zB. αἰτίαν), zuschreiben, zuziehen, auf den Hals bringen, beibringen, gegen j-n vorbringen (τινί τι). d) dazu bringen, antreiben, **verleiten,** verführen, bewegen, locken, loslassen (τινά εἴς τι j-n zu etw., ἐπί τινα gegen j-n). e) etwas gegen etwas anwenden (τί τινι). f) τὴν διάνοιάν τινι seine Aufmerksamkeit auf etw. richten. — 2. *intr.* **heranziehen,** sich nähern, anrücken, angreifen (τινί). — **II. M.** 1. **zu sich** od. **für sich heranführen** od. herbeirufen, zu Hilfe rufen, an sich ziehen, herbeiholen (τινά od. τί, τινί gegen j-n); insb. an sich herankommen lassen. — 2. mit sich führen. Übtr.: a) (in einer Rede) **anführen,** vorbringen, erwähnen, citieren. b) **für sich gewinnen,** anlocken; übh. sich verschaffen, erlangen, sich etw. zuziehen (zB. φθόνον). δεσπότην sich einen Herrn setzen. c) etw. herbeizuführen suchen.
ἐπ-αγωγή, ἡ 1. a) Herbei-rufen, -ziehung; insb. Citieren unheilbringender Gottheiten, Zauberspruch. b) **Herbeischaffen;** insb. Zufuhr. — 2. das **Anrücken,** Anmarsch, Angriff, Einfall.
ἐπ-αγώγιμος 2 [sp.] (aus der Fremde) eingeführt.
ἐπ-αγωγός 2 herbeiführend, anziehend (τινός); übtr. verführerisch, verlockend, gewinnend (τινός zu etw.; od. mit *inf.*).
ἐπ-αγωνίζομαι [sp. †] M. a) für etw. (τινί) kämpfen. b) von neuem kämpfen (ταῖς νίκαις nach den Siegen).
ἐπ-ᾴδω 1. a) dazu od. **dabei singen** (τί). b) **vorsingen** (τινί τι); auch j-m zu Ehren singen. — 2. **durch Gesang bezaubern,** besprechen, Zaubersprüche zurufen (τινί); insb. durch Zaubersprüche od. Beschwörung heilen (τινί); übtr. trösten, beruhigen.
ἐπ-αείρω [ion. ep. poet.] = ἐπαίρω. *aor.* ep. ἐπάειρα.
ἐπ-αέξω [ep.] dazu gedeihen lassen.
ἔπ-αθλον, τό [poet. sp.] Kampfpreis.
ἐπ-αθροΐζομαι [sp. †] P. sich dazu in Haufen sammeln.
ἐπ-αιάζω [sp.] dabei (τινί) jammern, über etwas wehklagen.
ἐπ-αιγίζω [ep.] (αἰγίς) heranstürmen, daherfahren.
ἐπ-αιδέομαι P. [meist poet. sp.] sich (dabei) **schämen** od. scheuen (τινί über etwas, τί vor etwas; mit *inf.* od. εἰ).
ἐπ-αινέτης, ου, ὁ Lobredner, Lobpreiser.
ἐπ-αινέω 1. a) gutheißen, **billigen,** genehmigen, seine Billigung aussprechen, zufrieden sein mit (τί u. τινά). b) bei-, **zu-stimmen,** Beifall geben (τινί). c) **loben,** preisen (τί u. τινά, τινά τι od. τινά τινος, ἐπί τινι, ἔν τινι j-n in, wegen, bei etw., τί τινος etw. an j-m; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, εἰ, ὅτι, ὡς). **ἐπῄνεσα ἔργον** ich will das Werk gelobt haben, schon gut. Insb.: a) danken, gratulieren, beglückwünschen (τί für etw.); b) Lob verschaffen, verherrlichen (τί). — 2. (= παραινέω) zureden, raten, empfehlen, ermuntern, heißen (τί, τινί τι od. mit *inf.*).
 F. *fut.* ἐπαινέσομαι, seltener -έσω; *aor.* ἐπῄνεσα (ep. -ησα); *pf.* ἐπῄνεκα; 2. *sg. prs.* P. ion. ἐπαινέαι statt -νέεαι; *pf.* P. ἐπῄνημαι; *aor.* **ἐπῃνέθην;** ἐπαινεθήσομαι, ἐπαινετέος.
ἐπ-αίνημι [äol.] = ἐπαινέω.
ἐπαινῆν [dor.] = ἐπαινεῖν.
ἔπ-αινος, ὁ (αἶνος) **Lob, Lobeserhebung,** Beifall, Anerkennung, Ruhm, Danksagung. ἔπαινον λέγειν Lob spenden. Insb.: a) Lobrede, Loblied (τινός j-s od. auf j-n = περί τινος, ἐπί τινι, εἴς τινα). ὁ παρ' ἡμῶν ἔπ. das uns gespendete Lob, unser Lob. b) löbliche od. rühmliche Eigenschaft, Ruhm. c) Belohnung.
ἐπαινός 3 [ep.] schrecklich, furchtbar (?, od. berühmt?).
ἐπ-αίρω I. Akt. 1 *trans.*: a) auf-, hinauf-, **emporheben, erheben,** aufrichten (τινά od. τί; τινός auf etw.); übtr. emporbringen, zu Ansehen bringen, berühmt machen. b) **erregen,** anregen; insb.: α) **antreiben,** ermutigen, anreizen, aufmuntern, die Zuversicht steigern (τινά πρός,

ἐπί τι j-n zu etw., mit *inf.*); β) **verleiten,** verführen, betören. c) stolz od. übermütig machen. — 2. *intr.* sich erheben (πρός τινα gegen j-n); insb. das Bein hochheben. — II. P. 1. gereizt, angetrieben, verleitet werden (τινί durch etw.). — 2. **sich erheben,** sich emporrichten (πρός τινα gegen j-n). übtr.: a) anschwellen. b) sich hinreißen (od. verleiten, betören) lassen (τινί od. ὑπό τινος durch etw., mit *inf.*). c) sich gehoben fühlen, **sich überheben,** hochmütig, stolz, kühn werden, sich brüsten (τινί od. ἐπί τινι, πρός τι). ἐπηρμένος hochmütig, stolz. — III. M. 1. sich erheben. — 2. a) für sich erheben. b) das Seine erheben (τί τινι etw. gegen j-n, zB. λόγχην ξένοις, ὅπλα θεῷ); insb. λόγους stolze Reden im Munde führen.

ἐπ-αισθάνομαι M. [poet. sp.] **bemerken,** empfinden, wahrnehmen; insb.: a) **vernehmen,** hören; b) merken (τί od. τινός; mit *part.*).

ἐπ-αΐσσω [meist ep. poet.] I. Akt. **anstürmen,** losstürmen, losstürzen, herzueilen (τινός, τινί, τινά gegen, auf j-n, εἴς τι in etw., τινί mit etw.); insb. anfallen, angreifen (τινά u. τί). — II. M. sich schnell bewegen, **sich schwingen,** losstürzen (τί auf od. nach etwas).
F. Att. ἐπᾴσσω u. ἐπᾴττω. — *aor.* ἐπήιξα ep., *inf.* ἐπαΐξαι; Iterativform ἐπαΐξασκε.

ἐπ-άϊστος 2 [ion.] (ἐπαΐω) ruchbar, bekannt; insb. als Verräter betroffen.

ἐπ-αισχύνομαι P. **sich (darüber) schämen,** sich scheuen (τινά vor j-m od. j-s; τί, τινί, ἐπί τινι wegen einer Sache od. über etwas; mit *part.* od. *inf.*).

ἐπ-αιτέω [ep. poet. sp.] a) **dazu-fordern,** außerdem verlangen. b) **dringend bitten** od. fordern, um etw. betteln (τί u. τινά, τινά τι). M. für sich bitten od. fordern.

ἐπ-αιτιάομαι M. 1. (αἰτίας) Gründe angeben od. vorbringen (vorschützen, εἴς τι in Bezug auf etw.). — 2. die Schuld beimessen, **beschuldigen, anklagen,** Vorwürfe machen (τινά u. τί τινος; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅτι). — 3. beklagen (τί etwas).

ἐπ-αίτιος 2 a) **schuldig,** schuld (τινός). b) **beschuldigt,** angeklagt, zum Vorwurf gemacht; insb. dem Tadel ausgesetzt, vielgetadelt. ἐπαιτιώτατος am schwersten beschuldigt. ἐπαίτιόν ἐστί μοι es wird mir zum Vorwurf gemacht (πρός τινος von seiten j-s).

ἐπ-αΐω 1. **auf etw. hören** od. achten; übh. bemerken, wahrnehmen, fühlen, erkennen, kennen lernen (τί u. τινός, mit ὅτι od. *part.*). — 2. **etwas von einer Sache verstehen,** sich auf etw. verstehen, Sachverständiger sein (περί τινος, τί περί τινος, τί τινος).
F. α meist lang. — Att. nur *prs.* u. *impf.* (ἐπάϊον); ion. *aor.* ἐπήϊσα, Verbal-*adj.* ἐπάϊστος.

ἐπ-αιωρέομαι [sp.] P. darüber-schweben; übtr.: a) bevorstehen, drohen (τινί). b) (πολέμῳ) zögernd führen.

ἐπ-ακολουθέω 1. j-m nachgehen, **folgen, nachfolgen,** nachziehen, hinterdrein-kommen, sich (unmittelbar) anschließen, begleiten, (feindlich) verfolgen (τινί); übh. herauskommen. — 2. übtr.: a) sich anschließen an, sich richten nach, sich halten zu etwas, anhangen (τινί). b) nachgeben. c) mit dem Verstande folgen, begreifen, verstehen (τινί).

ἐπ-ακολούθημα, τό [sp.] die Folge.

ἐπ-ακολούθησις, εως, ἡ [sp.] das Nebenhergehen, Anschluß an etwas anderes.

ἐπ-ακουός 2 [ep.] anhörend; Zuhörer (τινός).

ἐπ-ακούω **hinhören,** anhören, zuhören, belauschen; übh. **hören** (τί u. τινός; τί τινος od. ἔκ τινος etw. von j-m). (γλῶσσαν) verstehen. Insb.: a) **erhören,** gehorchen, willfahren (τινός, selten τινί), auf etwas achten od. merken. b) verstehen.

ἐπ-ακροάομαι [poet. sp. †] M. anhören (τινός).

ἐπ-ακτήρ, ῆρος, ὁ [ep. poet.] (ἐπάγω, eig.: Hunde hinführend) Jäger.

ἐπ-άκτιος 3 u. 2 [poet.] (ἀκτή) am Gestade od. am Ufer (liegend).

ἐπ-ακτός 3 (ἐπάγω) **herbei-geführt,** -geholt. Insb.: a) von außen eingeführt, ausländisch, **fremd,** eingewandert. b) (νόσος) selbstverschuldet, (ὅρκος) dem Gegner zugeschoben. c) übtr. (ἔπακτος) hinzuerworben, angebildet, angelernt.

ἐπ-ακτρίς, ίδος, ἡ (ἐπάγω) Küstenfahrzeug, Nachen.

ἐπ-αλαλάζω dabei das Schlachtgeschrei erheben; übh. dazu schreien.

ἐπ-αλάομαι [ep.] P. a) **hinirren,** sich verirren (τί zu, nach etwas). b) umherirren.

ἐπ-αλαστέω [ep.] darüber unwillig sein.

ἐπ-αλείφω bestreichen, verkleben (τί τινι etw. mit etw.).

ἐπ-αλέξω [ep.] 1. abwehren (τινί τι j-m etw.). — 2. beistehen, helfen (τινί).

ἐπ-αληθεύω bewahrheiten, bestätigen (τί).

ἐπ-αλλαγή, ἡ [ion. sp.] wechselseitige Verbindung. ἐπ. γάμων wechselseitige Verschwägerung.

ἐπ-αλλάσσω, neu-att. -ττω **abwechseln,** wechseln lassen, verändern; übtr. (von der Rede) verdrehen, anders deuten.

ἐπ-άλληλος 2 [poet. sp.] a) einer auf den anderen folgend, dichtgedrängt. b) gegenseitig. χεῖρες wechselseitig gegeneinander gerichtete Hände.

ἐπ-άλμενος 3 s. ἐφάλλομαι.

ἔπ-αλξις, εως, ἡ (ἐπαλέξω) Brustwehr, Mauerzinne; übtr. Schutz, Hilfe.

ἐπ-άλτο s. ἐφάλλομαι.

ἐπ-αμαξεύω [poet.] (ἄμαξα ion.) (mit Wagen) befahren.

ἐπ-αμάομαι M. zusammenhäufen, darüber aufschütten.

ἐπ-αμείβω [ep.] I. Akt. **wechseln,** (ver)tauschen (τί τινι etwas mit j-m). — II. M. wechseln (ἄνδρας unter den Männern), im Wechsel zu j-m kommen (τινά).

Ἐπαμεινώνδας, ου, dor. -ᾶ, ὁ Thebaner (um 418—362), Sohn des Polymnis, berühmter Feldherr, gefallen bei Mantinea.

ἐπ-αμμένος 3 [ion.] s. ἐφάπτω.

ἐπ-αμμένω [poet.] = ἐπαναμένω.

ἐπ-αμοιβαδίς [ep.] *adv.* (ἐπαμείβω) wechselweise, gegenseitig.

ἐπ-αμοίβιος 2 [poet.] tauschend. ἔργα Tauschhandel.

ἐπ-αμπέχω [poet. sp.] umhüllen. M. um sich od. an sich haben.

ἐπ-αμύντωρ, ορος, ὁ [ep.] Beschützer, Beistand.

ἐπ-αμύνω **helfen,** beistehen (τινί); übtr. (συμφοραῖς) abhelfen, abwehren.

ἐπ-αμφέρω [poet.] = ἐπαναφέρω.

ἐπ-αμφοτερίζω (ἀμφότερος, eig.: sich nach beiden Seiten neigen) schwanken, unschlüssig sein; insb.: a) sich zweideutig benehmen, (von Sachen) zweideutig sein. b) neutral sein.

ἐπάν u. **ἐπήν** (aus ἐπεὶ ἄν) mit *conj.*, selten mit *opt.* = ἐπειδάν.

ἐπ-αναβαθμός, ὁ Stufe.

ἐπ-αναβαίνω **hinauf-steigen,** -rücken, ersteigen (ἐπί od. εἴς τι); insb.: a) landeinwärts ziehen; b) zu Pferde steigen, aufsitzen; c) übtr. hinaufrücken = befördert werden (εἰς χώραν τινός).

ἐπ-αναβάλλομαι M. [ion. poet.] noch aufschieben.

ἐπ-αναβασμός, ὁ = ἐπαναβαθμός.

ἐπ-αναβιβάζω hinaufsteigen lassen.

ἐπ-αναβληδόν [ion.] *adv.* (ἐπαναβάλλω) oben darübergeworfen, als Überwurf.

ἐπ-αναγιγνώσκω überlesen, (vor)lesen.

ἐπ-αναγκάζω dazu zwingen (τινά mit *inf.*).

ἐπ-άναγκες *adv.* **notwendigerweise,** notgedrungen, gezwungen. ἐπ. ἐστι es findet ein Zwang statt, es ist notwendig (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). τὰ ἐπ. notwendige Dinge.

ἐπ-ανάγω I. Akt. 1. *trans.*: a) **hinaufführen;** insb. (Schiffe) hinausfahren od. in See stechen lassen (τὸ κέρας die Flotte Schiff hinter Schiff); übtr. aufreizen, aufbringen. b) **zurück-führen,** -bringen (τὶ εἰς, ἐπί, πρός τι); auch übtr. τὸν λόγον ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν; insb. etw. auf etw. beziehen. — 2. *intr.* zurück-, **um-kehren;** übh. sich entfernen. — II. P.: a) (ταῖς ναυσί) **in See stechen,** auslaufen, entgegenfahren (τινί gegen j-n, ἔς τι). b) verschlagen werden.

ἐπ-αναγωγή, ἡ 1. das Hinauf-, Hervor-führen. — 2. das Auslaufen od. Aussegeln gegen den Feind, Angriff.

ἐπ-αναθεάομαι M. noch einmal genau betrachten.

ἐπ-αναθρῴσκω [poet.] dabei aufspringen.

ἐπ-αναιρέομαι M. 1. davontragen, erlangen, erhalten. — 2. auf sich nehmen, sich unterziehen (τί, zB. κινδύνους). — 3. aus dem Wege räumen; insb. (νόμον) wieder zurücknehmen.

ἐπ-αναίρω u. M. 1. etw. gegen j-n erheben (τί τινι). P. sich erheben, aufstehen. — 2. M. gegeneinander erheben.

ἐπ-ανακαλέω u. M. [sp.] wieder zurück-rufen, -holen.

ἐπ-ανάκειμαι (als Strafe) daraufgesetzt sein (τινί).

ἐπ-ανακυκλέομαι M. sich im Kreise herumdrehen.

ἐπ-αναλαμβάνω wieder-aufnehmen, wiederholen.

ἐπ-αναμένω [ion. poet.] 1. noch länger warten. — 2. j-n erwarten, j-m bevorstehen (τινά mit *inf.*).

ἐπ-αναμιμνῄσκω wieder daran erinnern (τινά).

ἐπ-ανανεόομαι M. wieder-erneuern, wiederholen.

ἐπ-αναπαύομαι [sp. †] auf etw. ausruhen (τινί); übtr.: a) sich bei etw. (τινί) beruhigen; b) sich stützen auf etw., vertrauen (τινί); beruhen auf j-m (ἐπί τινα).

F. *fut.* ἐπαναπαύσομαι u. -παήσομαι.

ἐπ-αναπλέω, ion. **-πλώω** 1. auf die hohe See fahren, **auslaufen,** aussegeln (ἐπί τι nach etw.), **entgegensegeln** (ἐπί τινα gegen j-n). — 2. **zurücksegeln.** — 3. obenauf schwimmen; übtr. überströmen, über die Lippen kommen.

ἐπ-ανάσεισις, εως, ἡ, (σείω) drohendes Schwingen.

ἐπ-ανάστασις, εως, ἡ, a) Umsturz, Zerstörung. b) Erhebung, Aufstand, Empörung (τινί u. ἐπί τινα gegen j-n).

ἐπ-ανασστέλλω [sp.] verhindern (eig. von der Wage: die eine Schale hochheben).

ἐπ-αναστρέφω u. M. *intr.* sich umwenden, **umkehren;** insb.: a) Gegenwendungen machen; b) die Schwenkung fortsetzen.

ἐπ-ανατείνω 1. **emporstrecken,** aus-, **hin-strecken,** hinhalten. ἐλπίδας τινί j-m Hoffnungen machen; insb. M. drohend erheben (τί τινι etw. gegen j-n). — 2. ausdehnen.

ἐπ-ανατέλλω [ion. poet. sp.] *intr.* sich erheben, (von Gestirnen) aufgehen.

ἐπ-ανατίθημι darauf-, daran-legen; insb.: a) (eine Tür) wiederschließen; b) auferlegen.

F. ἐπανθέμεναι *inf. aor. II* ep. = ἐπαναθεῖναι.

ἐπ-αναφέρω 1. a) zurück-bringen, -führen; übh. vorlegen, etw. an j-n (bsd. an die zweite Instanz) verweisen (τινί τι); insb. berichten (τὶ πρός, εἴς τι); b) *intr.* zurückkehren. — 2. übtr.: a) zurückbeziehen; b) etw. einer Sache zuschreiben (τί τινι od. εἴς od. ἐπί τι).

ἐπ-αναχωρέω zurückweichen, sich zurückziehen, den Rückmarsch antreten (ἀπό τινος, εἴς od. πρός τι).

ἐπ-αναχώρησις, εως, ἡ, das Zurück-weichen, -treten.

ἐπ-άνειμι 1. **hinauf-gehen,** -steigen, -ziehen; insb.: a) landeinwärts ziehen; übh. wohin-kommen; b) weiter hinauf-fühlen. — 2. (wieder) **zurück-gehen,** -kehren, -kommen (εἰς, ἐπί, πρός τι zu oder nach etwas); übtr. (in der Rede) zurückkommen (ἐπί τι auf früher Erwähntes), von neuem durchgehen, wiederholt besprechen, wiederholen, auf etwas tiefer eingehen (τί od. ἐπί τι).

ἐπ-ανειπεῖν noch dazu öffentlich verkündigen od. versprechen (τινί τι).

ἐπ-ανέρομαι, ion. **-είρομαι** M. = ἐπανερωτάω.

F. *aor.* ἐπανηρόμην, *fut.* ἐπανερήσομαι.

ἐπ-ανέλκω u. **-ύω** [sp.] hinan-, hinauf-ziehen.

ἐπ-ανέρχομαι = ἐπάνειμι.

ἐπ-ανερωτάω wieder- od. **weiter-(be)fragen** (τινά τι); übh. fragen.

ἐπ-ανέχω [sp.] noch dazu ertragen (τί τινι etwas außer etwas).

ἐπ-ανήκω wieder zurückkommen od. zurücksein.

ἐπ-ανθέμεναι s. ἐπανατίθημι.

ἐπ-ανθέω darauf- od. daran-blühen, hervorsprießen (τινί auf, an etw.); übtr.: a) sich oben als Kruste ansetzen; übh. an od. auf etw. sichtbar sein od. ruhen; b) blühen, glänzen.

ἐπ-ανθίζω [poet. sp.] mit Blumen schmücken; übh. schmücken, verzieren; übtr. (κατάνα) erblühen lassen oder anstimmen.

ἐπ-ανίημι loslassen: 1. hetzen gegen j-n (τινά τινι). — 2. aufgeben (τί), erlassen (τινί τι), (φόβον) ablegen.

ἐπ-ανισόω ausgleichen, **gleichmachen** (τινά πρός τινα oder τινί j-n mit j-m).

ἐπ-ανίσταμαι M. 1. sich auf etw. stellen (ἐπί τινος). — 2. **entgegen-aufstehen,** sich danach od. gleichfalls erheben; übtr. **sich empören** (τινί od. ἐπί τινα gegen j-n). — 3. (etwas) zurücktreten.

F. *aor. II* ἐπανέστην, *pf.* ἐπανέστηκα.

ἐπ-άνοδος, ἡ 1. der Weg hinauf. — 2. Rückkehr. — 3. Rekapitulation, Schluß.

ἐπ-ανορθόω u. M. **wieder-aufrichten.** übtr.: a) wiederherstellen. b) aufhelfen (τινά j-m), abhelfen (τί einer Sache), **unterstützen, verbessern,** besser gestalten, zu einem guten Ende führen, wieder gutmachen, retten. c) wieder auf den rechten Weg bringen, zurechtweisen, berichtigen.

F. Doppeltes Augment: ἐπ-ηνώρθουν, ἐπηνώρθωσα, ἐπηνώρθωμαι.

ἐπ-ανόρθωμα, τό und **ἐπ-ανόρθωσις,** εως, ἡ, 1. Wiederherstellung. — 2. **Verbesserung,** Abhilfe; insb.: a) Zurechtweisung, Belehrung, Erziehung; b) (ὑπέρ τινος) Verteidigung, Rettung.

ἐπ-αντέλλω [poet.] = ἐπανατέλλω.

ἐπ-άντης 2 (ἄντα) steil, schroff.

ἐπ-αντλέω a) dazu- od. darauf-schöpfen, heraufpumpen, Wasser dazutragen, einschöpfen. b) begießen, überschütten, übersprudeln (τί von etwas, τί τινι j-n mit etwas).

ἐπ-άνω *adv.* (mit *gen.*) a) (örtlich) oben darüber, **oben(auf),** oberhalb. ὁ ἐπ. der obere. b) (zeitlich) **früher.** τὰ ἐπ. das Frühere, Obige, Vorhergehende. c) übtr. † über (= mehr als), erhaben über etw. (τινός).

ἐπ-άνωθεν *adv.* von oben her, bsd. aus dem (oder im) Binnenlande.

ἐπ-άξιος 3 **würdig, wert** (τινός oder mit *inf.*); insb. erwähnenswert; übtr. angemessen. *adv.* in würdiger Weise, nach Verdienst, mit Recht.

ἐπ-αξιόω [poet.] **würdigen,** für würdig (wert, recht, billig) halten oder erachten; übh. glauben.

ἐπ-αοιδή, ἡ, [ep. ion. poet.] = ἐπῳδή.

ἐπ-απειλέω a) **dazu** oder obendrein **noch drohen.** b) übh. bedrohen, androhen, **drohen** (τινί, τινί τι od. mit *inf.*). ἐπηπειλημένος τι πρός τινος von j-m mit etw. bedroht.

ἐπ-αποδύομαι M. [poet. sp.] (eig.: sich zum Kampfe mit j-m entkleiden) sich gegen j-n (τινί) kampffertig machen oder rüsten.

ἐπ-αποθνῄσκω nach j-m (τινί) sterben.

ἐπ-απορέω [sp.] a) dabei noch zweifeln; prägn. zweifelnd fragen (πρός τινα j-n), die weitere Frage stellen. b) vermissen.

ἐπ-αποστέλλω [sp.] als Nachfolger schicken.

ἐπ-άπτω [ion.] = ἐφάπτω.

ἐπ-αρά, ἡ [ep.] Verwünschung, Fluch.

ἐπ-αράομαι M. **herbei-wünschen,** -flehen (τί); insb. **Böses anwünschen,** etw. auf j-n herabwünschen (τινί τι), verfluchen (τινί), einen Fluch darauf setzen (εἰ wenn).

ἐπ-αραρίσκω [ep.] 1. **daranfügen** (τί τινι etw. an etw.). — 2. *intr.* (*pf. II* ἐπάρηρα) angefügt sein, daransitzen oder -stecken.

F. *aor. I* ep. ἐπῆρσα, *pf. II* ἐπάρηρα.

ἐπ-αράσσω daraufschmettern, zuschlagen.

ἐπ-άρατος 2 (ἐπαράομαι) verflucht, durch einen Fluch verpönt (mit *inf.* mit μή); übh. verrucht.

ἐπ-άργεμος 2 [poet. sp.] (eig.: mit einem weißen Fleck auf dem Auge) blind; übtr. dunkel, unverständlich.

ἐπ-άργυρος 2 [ion. sp.] silberbelegt, versilbert.

ἐπ-άρδω [sp.] benetzen, bewässern.

ἐπ-αρή, ἡ [ep.] = ἐπαρά.

ἐπ-αρήγω helfen, beistehen (τινί).

ἐπ-άρηρα, ἐπαρήρει s. ἐπαραρίσκω.

ἐπ-αρίστερος 2 [sp.] links; übtr. linkisch, verkehrt.

ἐπ-άριτοι, οἱ das stehende Bundesheer der Arkadier, Kerntruppe, Garde (nach der Schlacht bei Leuktra errichtet).

ἐπ-άρκεια, ἡ, [sp.] (ἐπαρκέω) Unterstützung.

ἐπ-άρκεσις, εως, ἡ [poet.] Unterstützung, Beistand.

ἐπ-αρκέω 1. *intr.*: a) **ausreichen,** genügen (τινί); insb. j-m Unterhalt gewähren; übtr. in Kraft bleiben, fortbestehen. b) **helfen,** hilfreich sein, **beistehen,** unterstützen, schützen, zu statten kommen (τινί), j-m gern mitteilen von etw. (τινί τινος). — 2. *trans.*: a) hilfreich **darreichen** oder **gewähren,** verschaffen, liefern, mit etw. aushelfen (τινί τι od. mit *part.*, zB. καιομένῳ αὐτῷ ἐπήρκεσε gewährte ihm, daß er verbrannt wurde). b) **abwehren** (τινί τι j-m etwas), verhindern (τί).

ἐπ-αρκής 2 [sp.] hin-, aus-reichend, zureichend.

ἐπ-αρκούντως [poet.] *adv.* (ἐπαρκέω) hinreichend, genügend (τινί für j-n).

ἐπ-άρουρος, ὁ [ep.] (ἄρουρα) Ackerknecht.

ἐπ-αρτάομαι P. [sp.] (eig.: daranhangen) *pf.* (v. Gefahren) drohen, vorschweben.

ἐπ-αρτής 2 [ep.] (ἀραρίσκω) bereit, fertig.

ἐπ-αρτύω u. **-ύνω** [ep.] darauf-, hinzu-fügen; übtr. (als Strafe) verhängen. M. sich etwas bereiten.

ἐπ-αρχίᾱ u. **-είᾱ,** ἡ [sp. †] (ἔπαρχος) Statthalterschaft, Provinz, Gebiet.

ἐπ-αρχικός, ὁ [sp.] (ἐπαρχία) Einwohner einer Provinz.

ἔπ-αρχος, ὁ [poet. sp.] Befehlshaber, Herrscher, Fürst; insb. Statthalter.

ἐπ-άρχω I. Akt.: a) noch außerdem (be)herrschen (τινός), seine Herrschaft ausdehnen (τινός über etw.). b) übh. herrschen, Befehlshaber od. Statthalter sein. — II. M. [ep.] (δεπάεσσι den Bechern) das Erste zuweihen, (die Becher) zum Weiheguß füllen.

ἐπ-αρωγός, ὁ [ep. poet.] Helfer, Beistand.

ἐπ-ασκέω 1. etw. **ein-** od. **aus-üben,** betreiben, sich in etw. üben (τί). Ῥωμαίοις ταῦτα ἐπήσκηται bei den R. ist dies üblich od. gebräuchlich; übtr. (μνήμην) zu erhalten suchen. — 2. sorgfältig mit etw. versehen (τί τινι); insb. kunstvoll daranbauen.

ἐπασσύτερος 3 [ep.] **dichtgedrängt,** dicht beisammen, dicht oder rasch hintereinander, in schneller Folge.

E. Nicht von ἆσσον, ἀσσοτέρω, sondern wahrscheinlich vom *adv.* ἐπ-αν-συ „eines über das andere stürzend" (ἀνά und σεύω).

ἐπ-ᾴσσω, neu-att. **-ᾴττω** = ἐπαΐσσω.

ἐπ-αυδάω u. M. [poet.] anrufen (τινά).

ἐπ-αυθᾱδιάζομαι [sp.] M. noch (dazu) trotzen.

ἐπ-αυλέω [poet. sp.] a) dabei die Flöte blasen. b) auf der Flöte vorspielen (τινί τι).

ἐπ-αυλίζομαι M. u. P. sich dabei-lagern, dabei-biwakieren.

ἐπ-αύλιον, τό [sp.] (*demin.* von ἔπαυλις) Landgütchen.

ἔπ-αυλις, εως, ἡ (αὐλις) Wohnung, Behausung; insb.: a) Gehöft, Landgut; b) Quartier. -ιν ποιεῖσθαι sein Quartier nehmen.

ἔπ-αυλος, ὁ [ep. poet.] (αὐλή) 1. **Viehstand,** Viehhof, **Hürde,** Stall. — 2. **Wohnstätte,** Wohnsitz.

F. *pl.* οἱ ἔπαυλοι und τὰ ἔπαυλα.

ἐπ-αυξάνω u. **ἐπ-αύξω** **noch vergrößern,** vermehren, erhöhen, heben. πλείω weiter-fördern. P. zunehmen, wachsen, groß werden.

ἐπ-αύξησις, εως, ἡ Vergrößerung.

ἐπ-αύρεσις, εως, ἡ (ἐπαυρίσκω) Genuß, Vorteil, Frucht, Gewinn.

ἐπ-αύριον [†] *adv.* morgen. ἡ ἐπ. der folgende Tag.

ἐπ-αυρίσκω [meist ep. poet.] I. Akt. 1. **berühren,** streifen (τινός etw.), verletzen (τί). — 2. a) **genießen,** zu kosten bekommen, **kosten** (τινός etw.); übh. abbekommen, erlangen (τινός); b) Lohn davontragen (τὸ μέγιστον). — II. M. **teilhaftig werden** (τινός): a) **erlangen,** ernten, sich zuziehen (τινός, auch τί). b) **genießen,** seinen Lohn od. seine Strafe bekommen (τινός von etwas), die Folgen von etw. zu empfinden bekommen, Genuß (Nutzen, Vorteil, Gewinn od. Nachteil, Schaden) von etwas haben, etwas kennen lernen (τινός, auch τί).

F. *aor. II* ἐπαῦρον (*conj.* ἐπαύρω, *inf.* ἐπαυρέμεν ep.); *fut.* M. ἐπαυρήσομαι; *aor.* M. ἐπηυρόμην (*conj.* ἐπαύρωμαι, 2. *sg.* -ηαι ep.), sp. ἐπηυράμην.

ἐπ-αυχέω [poet.] a) sich dabei rühmen, mit etw. prahlen (τινί). b) die stolze Hoffnung hegen (mit *inf.*).

ἐπ-αΰτέω [ep.] (ῡ) dabei- od. darauf-schreien (τινί).

ἐπ-αΰω (ῡ) [poet.] zuschreien.

ἐπ-αφίημι 1. gegen j-n loslassen od. schleudern, auf j-n hinabstürzen (τί τινι und ἐπί τινα). — 2. in Ruhe lassen (τί).

Ἔπαφος, ὁ Sohn des Zeus und der Io, in Ägypten als Apis göttlich verehrt.

ἐπ-αφρίζω [sp. †] ausschäumen (τί).

ἐπ-αφρόδιτος 2 (Ἀφροδίτη) a) liebreizend, liebeshold, bezaubernd. b) von Aphrodite begünstigt.

ἐπ-αφύσσω [ep.] dazuschöpfen (*aor.* ἐπήφυσα).

ἐπ-αχθής 2 (ἄχθος) **lästig,** drückend, beschwerlich. übtr.: a) unangenehm, verhaßt, widerlich, gehässig (τινί). τὸ -ές das Gehässige; insb. (von Worten) hochtrabend, schwülstig. b) unbescheiden, anmaßend, taktlos (ἔς τινα gegen j-n).

ἐπ-αχθίζω [sp.] (ἄχθος) belasten.

ἐπεάν [ion.] = ἐπάν.

ἐπ-εγγελάω **darüber lachen,** (dabei) verhöhnen, verspotten (τινί und κατά τινος).

ἐπ-εγείρω I. Akt. aus dem Schlafe (wieder-)**auferwecken,** erwecken; übtr. (wieder-)erregen oder aufregen, anfeuern, anspornen (τί u. τινά, τινὰ εἴς τι). — II. P. (u. *aor. II* M.) wieder-aufgeweckt werden, **aufwachen,** erwachen.

F. *aor. II* M. ἐπηγρόμην, ep. ἐπεγρόμην.

ἐπ-έγεντο [poet.] = ἐπεγένετο.

ἐπ-εγκεράννυμαι M. in sich aufnehmen.

ἐπ-έδραμον, *aor.* zu ἐπιτρέχω.

ἐπ-έδρη, ἡ [ion.] = ἐφέδρα.

ἐπ-έην [ep.] = ἐπῆν (von ἔπειμι).

ἐπεί (*cf.* εἰ) *cj.* 1. zeitl.: a) mit *ind.* **als, nachdem,** seitdem, (mit *impf.*) während. ἐπεὶ τάχιστα (oder εὐθέως) sobald als. b) mit *conj.* fast stets ἐπάν (ep. ἐπεὶ ἄν od. ἐπεί κε) in allgem. Sentenzen od. zur Bezeichnung der wiederholten Handlung in der Gegenwart = **sobald als, wenn.** c) (mit *opt.*) α) in *orat. obliqua*; β) zur Bezeichnung der wiederholten Handlung in der Vergangenheit = **so oft (als),** allemal wenn; γ) bei ἐπεὶ ἄν = falls. d) mit *inf.* zuweilen in *or. obl.* — 2. kausal: a) **da, weil,** indem. b) (= γάρ) **denn,** denn auch, denn sonst. — 3. konzess.: a) **obgleich,** wiewohl; b) **indes,** übrigens. — 4. Verbindungen: ἐπεὶ ἄρα (ἄρ, ῥά) als nun, da nun, da also, sobald als, weil ja. ἐπεὶ γάρ weil denn, weil ja, (denn nachdem). ἐπεὶ καί da sogar, da ja auch. ἐπεὶ οὖν nachdem also, weil also, wenn einmal. ἐπεί περ s. ἐπείπερ. ἐπεὶ δή da denn, da (od. nachdem, sobald) einmal. ἐπεί γε da ja, weil eben, weil nämlich; ἐπεί γε μήν da nun; ἐπεί γε δή da ja einmal. ἐπεὶ ἤ, ἐπεί τοι od. ἐπείτοι(γε) da fürwahr, da ja doch, weil ja. ἐπεί τε ep. u. ion. = ἐπειδή. ἐπεὶ εἰ denn wenn.

ἐπείγω I. Akt. drücken, **drängen:** 1. *trans.* **bedrängen,** zurück-drängen, -werfen (τινά). Insb.: a) nachsetzen, verfolgen. b) vorwärts- od. **fort-treiben,** in schnelle Bewegung setzen; übtr.: α) etwas **betreiben** od. **treiben;** β) zur Eile treiben, beeilen, **beschleunigen** (τί). — 2. *intr.* eilen. — II. M. für sich betreiben oder beschleunigen (τί). — III. P.: a) bedrängt oder in Bewegung gesetzt werden. b) sich drängen, andringen, anstürmen; insb. im Sturmschritt marschieren; übh. **eilen,** sich beeilen (εἰς, πρός, ἐπί τι zu, nach etw., mit *inf.* od. *part.*). δρόμῳ im Lauf daher-eilen. ἐπειγόμενος eilig, in Eile, hastig, schnell. übtr. **sich sehnen,** verlangen, wünschen, begehren, trachten (τινός oder περί τινος, mit *inf.* oder *acc. c. inf.*).

E. Von ἐπί u. √ *eig* sich regen, bewegen, skr. ingati er regt sich.

F. *impf.* ἤπειγον (ep. ἔπ-), M. ἠπειγόμην (ep. ἐπ-); *fut.* M. ἐπείξομαι; *pf.* P. ἤπειγμαι; *aor.* P. ἠπείχθην; Verbal-*adj.* ἐπεικτέον.

ἐπειδάν, *cj. c. conj.,* selten *c. opt.* (aus ἐπειδή ἄν) = ἐπειδή. ἐπ. τάχιστα oder πρῶτα (auch θᾶττον) sobald als.

ἐπει-δή *cj.* **1.** zeitlich: a) (mit *ind.,* selten *conj.* = ἐπεί) **nachdem (einmal),** als nun, seitdem. ἐπ. τάχιστα oder πρῶτα sobald als. b) (mit *opt.* = ἐπεί) **so oft,** allemal wenn. — **2.** (kausal) **da ja, weil ja,** weil denn, weil einmal (= ἐπεί). ἐπ. καί da außerdem. ἐπειδή γε weil ja, da ja doch; ἐπειδή γε καί da ja auch.

ἐπειδή-περ *cj.* **weil ja einmal,** da ja, weil ja doch.

ἐπ-εῖδον, *aor. II* zu ἐφοράω.

ἐπειή (*ep.* = ἐπεί ἦ) da wahrlich, weil ja.

ἐπ-εικάζω [ion. poet.] **vermuten.** ὡς ἐπεικάσαι (selten -άζειν) soweit sich vermuten läßt, vermutlich.

ἔπ-ειμι[1], *inf.* ἐπεῖναι, **darauf-, dabei-, daran-sein** od. -liegen, damit verbunden oder eigen sein, beiwohnen, anhaften (τινί, ἐν oder ἐπί τινι, ἐπί τινος); übh. **vorhanden sein,** dasein, sich befinden, (dabei) stattfinden. γέφυρα ἐπῆν eine Brücke führte hinüber. Insb.: a) **darüber sein:** α) **vorgesetzt sein,** vorstehen (τινί); β) außerdem sein, **noch dazukommen** (ἐπί τινι). b) (zeitlich) danach sein, später leben, übrig od. zukünftig sein, bevorstehen.

F. 3. *sg. impf. ep.* ἐπέην u. ἐπῆεν = ἐπῆν; 3. *pl. impf.* ἔπεσαν *ep.* = ἐπῆσαν; *fut. ep.* ἐπέσσομαι.

ἔπ-ειμι[2], *inf.* ἐπιέναι, **heran-, hinzu-gehen** od. **-kommen,** sich nähern (τί od. τινά, τινί). ὁ ἐπιών wer gerade dazukommt, der erste beste. Insb.: **a)** (eine Menge) durchgehen, durchwandeln, mustern (τί). **b)** (freundlich) zu Hilfe kommen (τινί); (feindlich) auf etw. losgehen, heranziehen, anrücken **vorrücken,** vorgehen, **angreifen,** überfallen (τινά od. τί, τινί, ἐπί od. πρός τι). ὁ ἐπιών der Angreifende. τὸ ἐπιόν = οἱ ἐπιόντες die Angreifer od. das nachrückende Heer. **c)** (von Zuständen, Affekten u. ä.) **über j-n kommen,** anwandeln, in den Sinn kommen, beikommen, einfallen (τινά od. τινί); (von Unsitten) einreißen. **d)** (vom Redner, Schauspieler u. s. w.) auftreten. **e)** (von der Zeit) herannahen, **bevorstehen,** anbrechen, folgen. ὁ ἐπιών der folgende, Nachfolger, Nachkomme. ὁ ἐπιών χρόνος Zukunft = τὸ ἐπιόν. ἡ ἐπιοῦσα (ἡμέρα) der folgende Tag.

F. 3. *sg. impf.* ἐπήιε *ep.* = ἐπῄει; 3. *pl. impf.* ἐπήισαν *ep.* = ἐπῇσαν; *fut. ep.* ἐπιείσομαι; *aor. ep.* ἐπιεισάμην. — Über die *fut.*-Bedeutung des *prs. cf.* εἶμι.

ἐπ-είνυμι [ion.] = ἐφέννυμι.

Ἐπειοί, οἱ Bewohner des nördlichen Elis.

Ἐπειός, ὁ Sohn des Panopeus, Erbauer des hölzernen trojanischen Pferdes.

ἐπ-ειπεῖν *aor.* dabei- oder **dazu-sagen,** hinzufügen.

ἐπεί-περ *cj.* **weil eben, da ja (doch),** weil doch einmal.

ἐπ-είρομαι [ion.] = ἐπέρομαι.

ἐπ-ειρύω [ion.] = ἐπερύω.

ἐπ-ειρωτάω u. [ion.] **-τέω** = ἐπερωτάω.

ἐπ-εισάγω außerdem noch ein- od. an-führen. M. bei sich einführen.

ἐπ-εισαγωγή, ἡ **1.** das Zubringen, Einführung. — **2.** Einlaßort.

ἐπ-εισαγώγιμος 2 von auswärts eingeführt. τὰ -α eingeführte Waren.

ἐπ-είσακτος 2 von außen eingeführt; insb. ausländisch, fremd(artig).

ἐπ-εισβαίνω dazu od. gleichfalls hinein-gehen, -steigen, -reiten.

ἐπ-εισβάλλω *intr.* noch dazu od. noch einmal einfallen.

ἐπ-είσειμι = ἐπεισέρχομαι.

ἐπ-εισέρχομαι noch dazu, außerdem, **hinterdrein hinein-gehen** oder **-kommen** (τινί zu j-m, εἴς τι in etwas). ἡ ἐπεισελθοῦσα die als zweite Frau ins Haus Gekommene (= Stiefmutter); insb. sich noch dazu hineinwerfen, nachrücken (gegen j-n), über j-n kommen; (von Sachen) hineingeschafft od. eingeführt werden.

ἐπ-εισκαλέω [sp.] dazu hineinrufen oder einführen.

ἐπ-είσκλητος 2 dazu hineingerufen oder eingeführt.

ἐπ-εισκωμάζω in Schwärmen eindringen od. sich eindrängen.

ἐπ-εισόδιον, τό [sp.] fremde Zutat, Einschiebsel.

ἐπ-είσοδος, ἡ [poet. sp.] das Eintreten, Dazwischenkunft, Erscheinen.

ἐπ-εισπηδάω dazu oder hinterher hineinspringen.

ἐπ-εισπίπτω noch dazu (od. danach) **einfallen** od. eindringen; insb. dabei überfallen, feindlich hereinbrechen, über j-n losbrechen (τινί).

ἐπ-εισπλέω noch dazu od. gegen j-n heransegeln od. landen, zum Angriff hineinfahren.

ἐπ-εισφέρω I. Akt. **außerdem hineinbringen.** — **II.** M. mit sich hereinbringen, für sich beibringen od. anführen. — **III.** P. dazwischenkommen.

ἐπ-εισφρέω noch dazu hineinlassen.

F. *inf. aor.* M. ἐπεισφρέσθαι.

ἔπ-ειτα (ἐπί u. εἶτα) *adv.* **1. a)** (zeitl.) **hierauf, darauf,** danach, alsdann, dann, hinterher, später, in der Zukunft, hinfort, fortan. ὁ ἔπειτα der spätere, folgende, nachherige, künftige. ὁ ἔπ. χρόνος od. τὸ ἔπ., τὰ ἔπ. Folgezeit, Zukunft. ἡ ἔπ. μνήμη Nachruhm. οἱ ἔπ. Nachkommen, Nachwelt. Oft steht es nach *ptcpl.* od. im Nachsatze (nach tempor. u. hypothet. Vordersätzen) stark hervorhebend = **dann,** unter solchen Umständen (*cf.* auch 2b). **b)** (bei Aufzählungen) **sodann,** ferner, weiter. πρῶτον μέν ... ἔπειτα (δέ) erstens ... zweitens. — **2. a)** (folgernd) **demnach,** folglich, also, denn (also). **b)** (in Fragen der Verwunderung und nach *ptcpl.* kontrastierend = εἶτα) **trotzdem,** gleichwohl, **dann doch,** dennoch, und doch.

ἐπεί-τε [ep. ion. sp.] = ἐπειδή.

ἔπειτεν [ion.] = ἔπειτα.

ἐπείφ, ὁ (indekl.) ägyptischer Monat (= Pyanepsion).

ἐπείτοι(γε) s. ἐπεί (gegen Ende).

ἐπ-εκβαίνω a) **noch dazu** od. hinterher **aussteigen** od. landen (ἐς τὴν γῆν), nachfolgen. b) heraus-, herbeikommen.

ἐπ-εκβοηθέω a) zur Hilfe herbeieilen. b) entgegen-eilen.

ἐπ-εκδιδάσκω noch dazu-lehren, ferner erklären, weiter auseinandersetzen.

ἐπ-εκδιηγέομαι M. = ἐπεκδιδάσκω.

ἐπ-εκδρομή, ἡ (ἐπεκτρέχω) Ausfall, Streifzug.

ἐπ-έκεινα (= ἐπ' ἐκεῖνα) *adv.* (auch mit *gen.* u. oft mit Artikel τὸ (τὰ) ἐπ.) **jenseits, weiterhin,** darüber hinaus, drüben, hinter. ὁ ἐπέκεινα (od. ἐκ τοῦ ἐπ.) der jenseitige (oder weiterhin liegende oder wohnende).

ἐπ-εκέκλετο s. ἐπικέλομαι.

ἐπ-έκερσε s. ἐπικείρω.

ἐπ-εκθέω = ἐπεκτρέχω.

ἐπ-έκλωσα s. ἐπικλώθω.

ἐπ-εκπλέω zum Angriff herausfahren.

ἐπ-έκπλους, ὁ Auslaufen (oder Ausfall) der Flotte gegen den Feind.

ἐπ-εκτείνομαι [sp. †] P. sich ausstrecken nach etwas (τινί).

ἐπ-εκτρέχω dagegen hinauslaufen, **einen Ausfall machen** (τινί od. ἔς τινα auf, gegen j-n).

ἐπ-εκφέρω [sp.] noch dazu hervorbringen.

ἐπ-εκχωρέω [poet.] danach ausrücken, heran-fahren, -kommen.

ἐπ-έλασις, εως, ἡ [sp.] Angriff (bsd. der Reiterei).

ἐπ-ελαύνω 1. *trans.*: a) **darüber-treiben;** insb. darüberschmieden. b) herantreiben, **heranführen** (τί τινι); übh. in Bewegung setzen (τινί gegen j-n); übtr. ὅρκον τινί j-m einen Eid auferlegen, j-n etw. beschwören lassen. — **2.** *intr.* **heran-rücken,** -ziehen, -reiten, -fahren; übh. **herankommen** (τινί od. ἐπί τι gegen, an, auf etwas).

ἐπ-ελαφρύνω [sp.] erleichtern (τινί τι).

ἐπ-ελέγχω [poet.] = κατελέγχω.

ἐπ-έλησε s. ἐπιλήθω.

ἐπ-έλκω [ion.] = ἐφέλκω.

ἐπ-ελπίζω 1. hoffen lassen, j-m Hoffnungen machen (τινά u. ὡς daß). — **2.** a) dabei hoffen (τί od. mit *inf.* od. ὡς). b) auf etwas (τινί) hoffen od. sich Hoffnungen machen.

ἐπ-εμβαίνω 1. a) hinauf-schreiten, -steigen, **darauf-** od. **hinein-treten,** -gehen, -steigen, betreten, ersteigen (εἴς τι od. τινός, auch τινί u. τι); *pf.* auf etw. stehen (τινός). b) insb. **mit Füßen treten,** den Fuß auf j-n od. etwas setzen (τινί, πόδα εἴς τι); übtr. mißhandeln, verhöhnen (τινί u. κατά τινος). — 2. hinzugehen.
F. *pf. II* ἐπεμβέβαα *ep.* = -βέβηκα; 2. *sg. fut.* M. ἐπεμβάσει dor. = -βήσει od. -βήσῃ.

ἐπ-εμβάλλω 1. noch dazu darauf- oder hinein-werfen, -legen; insb. j-m etw. anlegen (τινί τι); übh. noch hinzufügen, einschalten (τί); übtr. ἑαυτὸν ὡς σωτῆρα sich als Retter antragen. — 2. *intr.* noch außerdem hineinfließen.

ἐπ-εμβάτης, ου, ὁ [poet.] (-βαίνω) Besteiger; insb.: a) Wagenlenker; b) Reiter.

ἐπ-εμπίπτω [poet. sp.] hineinstürmen, losstürzen (τινί) [gegen, auf, in etwas].

ἐπ-εναρίζω [poet.] darauf töten, ebenfalls morden.

ἐπ-ένδυμα, τό [sp.] Oberkleid.

ἐπ-ενδύνω [ion.] u. [sp. †] **ἐπ-ενδύομαι** darüber noch anziehen.

ἐπ-ενδύτης, ου, ὁ [poet. sp. †] Oberkleid, Rock.

ἐπ-ενεῖκαι [ion.] s. ἐπιφέρω.

ἐπ-ενήνεον [ep.] s. ἐπινηνέω.

ἐπ-εν-ήνοθα [ep.] (*cf.* ἀνέθω) a) darauf-sprossen oder -sitzen, anhaften. b) *trans.* umstrahlen, umfließen (τινά).

ἐπ-ενθρώσκω [poet.] darauf-springen (τινί auf etwas), sich auf j-n (ἐπί τινα) stürzen, herabstürzen.

ἐπ-εντανύω [ep.] u. **ἐπ-εντείνω** [poet. sp.] I. Akt. 1. *trans.* darüberspannen, straff anspannen. — 2. *intr.* sich weiter verbreiten. — II. P. sich darauf-, dagegenstemmen od. darüber-lehnen.

ἐπ-εντέλλω [poet.] noch dazu auftragen.

ἐπ-εντύνω [ep. poet.] u. **-ύω** [ep.] I. Akt. dazu zurecht machen, **zurüsten,** (ἵππους) anschirren. χεῖρα ἐπί τινι die Hand gegen j-n ausstrecken od. an j-n legen. — II. M. für sich zurüsten (τί etwas), sich rüsten (τί zu od. für etwas).

ἐπ-εξάγω 1. *trans.*: a) **dagegen herausführen,** heraufbringen, (ein Heer) an- od. aus-rücken lassen, ins Feld führen. b) die Front ausdehnen oder verlängern. — 2. *intr.* (πλῷ) hinfahren.

ἐπ-εξαγωγή, ἡ weitere Ausdehnung.

ἐπ-έξειμι = ἐπεξέρχομαι.

ἐπ-εξελαύνω gegen j-n ausrücken lassen.

ἐπ-εξεργάζομαι M. noch dazu verüben; insb. noch einmal töten.

ἐπ-εξέρχομαι 1. a) **entgegenziehen,** heran-ziehen, -kommen, -treten. b) **ausziehen, ausrücken,** vorrücken, ins Feld ziehen (τινί od. πρός τινα gegen j-n, εἰς μάχην zur Schlacht). Insb.: α) einen Ausfall od. Streifzug machen; β) zu Leibe gehen, angreifen, **feindlich vorgehen** od. verfahren, sich entgegenstellen (τινί u. τινά gegen j-n, mit j-m); **verfolgen,** (be)strafen, rächen, sich rächen (τί etw., τινί j-n od. an j-m); insb. gerichtlich belangen, **verklagen** (τινί od. τινά τινος j-n wegen etw.). — 2. a) **weitergehen,** fortgehen (ἐπί τι bis zu etw., πρὸς τέλος). b) durchwandern, durchziehen, (v. Flüssen) durchströmen; übtr. der Reihe nach od. **genau durchgehen,** eingehend darlegen, aufzählen, auseinandersetzen; (geistig) **untersuchen,** erforschen, betrachten (τί u. περί τινος). c) durchführen, **ausführen,** erreichen, ins Werk setzen, unternehmen, in Anwendung bringen (τί). πᾶν ἐπ. alles versuchen.

ἐπ-εξέτασις, εως, ἡ nochmalige Musterung, Nachmusterung.

ἐπ-εξευρίσκω [ion. sp.] noch dazu erfinden.

ἐπ-εξῆς [ion.] = ἐφεξῆς.

ἐπ-εξιακχάζω [poet.] zujauchzen, dazu jubelnd erschallen lassen.

ἐπ-εξόδια, τά Opfer beim Ausmarsch gegen den Feind.

ἐπ-έξοδος, ἡ **Ausmarsch,** Auszug.

ἐπ-έοικα [ep. poet. sp.] 1. **ansehen,** gefallen (τινί); unpers. **ἐπέοικε es gebührt sich,** schickt sich, ziemt sich, steht wohl an, ist angemessen, steht im Einklang mit etw. (τινί mit *inf.*; mit *acc. c. inf.*). — 2. gleichen. ἐπεοικώς gleich, ähnlich, vergleichbar.
F. *plpf.* ἐπεῴκειν.

ἐπέπιθμεν s. πείθω.

ἐπέπληγον s. πλήσσω.

ἐπ-έπλως s. ἐπιπλέω.

ἐπεπόνθει s. πάσχω.

ἐπ-έπταρε s. ἐπιπταίρω.

ἐπ-έπτατο s. ἐπιπέτομαι.

ἐπέπυστο s. πυνθάνομαι.

ἐπ-έπω [ion.] = ἐφέπω.

ἐπ-έραστος 2 [sp.] beliebt, lieblich, liebenswürdig.

ἐπ-εργάζομαι M. fremdes Land (bsd. heiliges Gebiet) widerrechtlich bestellen; übh. Land bebauen. ὁ ἐπεργαζόμενος Landmann.

ἐπ-εργασία, ἡ 1. widerrechtliche Bebauung von heiligem Lande. — 2. das zwischen zwei Nachbarstaaten vereinbarte Recht ihrer Bürger, in beiden Gebieten Ackerbau zu treiben.

ἐπ-ερείδω [ep. poet. sp.] a) darauf-stützen od. -stemmen, hinein-stemmen od. -stoßen, nachdrücken (τὶ ἔς τι). ἶν' ἀπέλεθρον unermeßliche Kraft hineinlegen od. mitgeben. b) *intr.* u. M.: α) sich entgegenstemmen, eindringen (τινί). β) sich auf etwas stützen (τινί).

ἐπ-ερέφω [ep.] überdachen; übh. erbauen.

ἐπ-έρομαι M. = ἐπερωτάω.
F. Ion. ἐπείρομαι. — *fut.* ἐπερήσομαι (ion. ἐπειρ-); *aor. II* ἐπηρόμην (*inf.* ἐπερέσθαι).

ἐπ-ερρώσαντο s. ἐπιρρώομαι.

ἐπ-ερύω [ep. ion.] I. Akt. heranziehen, an-, zu-ziehen; (στήλην e-n Grabstein) hinaufschleifen od. darauf errichten. — II. M. etwas über sich ziehen.

ἐπ-έρχομαι 1. **hinzu-, heran-, herbei-kommen** oder **-treten,** sich nahen, hingelangen (τινί od. τινά, τί od. εἴς τι). Insb.: a) in etw. geraten od. versetzt werden (εἴς τι, zB. ἐς πόλεμον, εἰς λόγου στάσιν). b) vor j-m auftreten, sich an j-n wenden (τινί od. ἐπί τινα, zB. ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ἐπὶ τὸν δῆμον); *abs.* hervortreten, auftreten. c) (v. d. Zeit od. v. Unglück) herankommen (auch = wiederkehren), **bevorstehen,** drohen, eintreten, folgen.
2. (feindl. od. unerwartet) **losgehen auf,** heranrücken, anfallen, überfallen, **angreifen** (τινί, πρός τινα, τί), zu etw. ausziehen (ἔς τι). Insb.: a) (von Zuständen und Affekten) **über j-n kommen,** überkommen, **anwandeln,** beschleichen, befallen, sich aufdrängen, überraschen (τινά od. τινί mit *inf.*). b) **in den Sinn kommen,** einfallen (τινά od. τινί, mit *inf.*). — 3. **darüber hingehen;** insb. **durchwandern,** durchziehen, bereisen, besuchen, betreten (τί, χώραν); (von Flüssen oder Meeren) durchströmen, **überschwemmen,** über etw. hinaustreten (τί). übtr.: a) etwas durchnehmen, auseinandersetzen (τί, τινί τι). b) ausführen (τοσάδε πολέμῳ).

ἐπ-ερωτάω **dagegen-, wieder** od. von neuem, nochmals, weiter **fragen;** übh. fragen, **befragen,** sich erkundigen (τί, τινά, τινά τι od. περί τινος), j-n um Rat od. um seine Meinung befragen. Insb.: a) τὸν δῆμον das Volk abstimmen lassen. b) ein Orakel od. einen Gott befragen. c) † verlangen, fordern (τινά von j-m, mit *inf.*).

ἐπ-ερώτημα, τό u. **ἐπ-ερώτησις,** εως, ἡ a) Befragung, Anfrage, Frage. b) † Forderung, inständiges Verlangen.

ἔπ-εσαν [ep.] = ἐπῆσαν (von ἐπεῖναι).

ἐπεσ-βολίη, ἡ [ep.] (ἐπεσβόλος) dreistes Geschwätz.

ἐπεσ-βόλος 2 [ep.] wortdreist, vorlaut.
E. ἔπος, Stamm Ϝεπες, u. βάλλω, eig.: Worte werfend.

ἐπ-εσθίω dazu essen (τί τινι etwas zu etwas).

ἐπ-έσπον s. ἐφέπω.

ἐπ-έσσεται [ep.] = ἐπέσται (von ἐπεῖναι).

ἐπ-έσσυται s. ἐπισεύω.

ἐπ-εστραμμένος 3 s. ἐπιστρέφω.

ἐπ-έτειος, ion. **ἐπ-έτεος** 2, selten 3 (ἔτος) 1. a) ein Jahr od. das ganze Jahr hindurch dauernd od. gedeihend. b) nur ein Jahr dauernd; übtr. unbeständig, wetterwendisch. — 2. **jährlich,** alljährlich. τὴν φύσιν jährlich die Natur ändernd (= wetterwendisch).

ἐπέτης, ου, ὁ, ἡ [poet.] (ἕπομαι) **Begleiter,** Diener(in).

ἐπ-ετήσιος 2 [ep. sp.] = **ἐπέτειος.**

ἔπευ [ion.] = ἕπου (von ἕπομαι).

ἐπ-ευθύνω dahin-lenken, -richten, (χεῖρα) erheben.

ἐπ-ευρίσκω [ion.] = ἐφευρίσκω.

ἐπ-ευφημέω [ep. poet. sp.] 1. Beifall zurufen, (mit frommer Scheu) zustimmen; (mit *inf.*) laut verlangen. — 2. etw. Günstiges dazurufen. εὐχαῖς παιᾶνα zu dem Gebet einen Päan anstimmen; insb. Glück wünschen.

ἐπ-εύχομαι M. 1. dabei od. **dazu beten** od. flehen, die Gottheit anrufen, **anflehen** (τινί, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). λιτάς ein Gebet sprechen. Insb.: a) für sich erflehen, wünschen (τί od. mit *inf.*). b) Unheil anwünschen, **verwünschen**, fluchen (τινί, auch τινί τι). — 2. **sich rühmen**, prahlen, frohlocken, jubeln (τινί über od. mit etw., mit *inf.*); *trans.* etw. rühmen od. rühmend nennen (mit dopp. *acc.*).

ἐπ-ευωνίζω [sp.] wohlfeil machen.

ἔπεφνον s. φένω.

ἐπέφραδον [ep.] s. φράζω.

ἐπέφυκον, 3. *pl. plpf.* von φύω = ἐπεφύκεσαν.

ἐπεχεύατο, ἐπέχευε s. ἐπιχέω.

ἐπ-έχω I. Akt. 1. *trans.*: a) **darauf-haben** oder **-halten**, darauf-setzen od. -legen (τί τινι etw. auf, an etw.). Insb.: α) **hinhalten**, hinreichen, darreichen (τί τινι j-m etw.), ἵππους hin-, entgegen-lenken. β) vor sich od. gegenüber haben, j-m gegenüberstehen (τινά). γ) zuhalten, verschließen. P. πύλαι ἐπώχατο die Tore waren verschlossen. b) **festhalten** (τί). Insb.: α) **aufhalten**, Aufenthalt verursachen, anhalten, fern-, zurück-halten, hemmen, hindern (τί od. τινά, τινά τινος j-n von od. an etw.; mit ὥστε, *inf.*, *acc. c. inf.* mit μή). β) aufschieben, **verzögern**, aussetzen, einstellen (τί od. τινά mit *inf.*). γ) behalten, beibehalten. c) **innehaben** (τί). Insb.: α) (einen Raum) einnehmen, **sich über etw. erstrecken** od. verbreiten, (ein Maß) erreichen (τί, zB. ἑπτὰ πέλεθρα). φλὸξ ἐπέχει τὰ νῶτα überläuft. β) etw. **einnehmen**, besetzt halten, in seiner Gewalt haben, beherrschen (τί, zB. τοσήνδε χώραν, πᾶσαν τὴν Ἀσίαν). γ) beschäftigen, in Anspruch nehmen (τινά). — 2. *intr.*: a) **auf etw. losgehen** od. losfahren, zu Leibe gehen, andringen, anrücken, zusetzen, sich wenden gegen, nachjagen (ἐπί τινι od. ἐπί τινα, ἐπί od. κατά τι); abs. herankommen. b) (*sc.* τὸν νοῦν) **seine Aufmerksamkeit darauf richten**, beachten, sich vornehmen, im Sinne haben, beabsichtigen, nach etw. trachten (τινί od. mit *inf.*). c) **innehalten** (τινός mit etw., περί τινος in betreff einer Sache). Insb.: α) Halt machen, **anhalten**, an sich halten, sich zurückhalten, anstehen, verweilen, **zögern**, sich gedulden, warten (τινός mit etw.). πολὺν χρόνον ἐπισχών nach (Verlauf) langer Zeit, μικρὸν ἐπισχών nach einer Weile. β) von etwas abstehen oder ablassen (τινός). γ) seine Meinung zurückhalten, schweigen. d) **sich erstrecken** od. verbreiten, sich hinziehen, reichen, gerichtet sein (ἐπὶ πολύ weithin, ἐπὶ πλεῖστον μέρος γῆς über einen sehr großen Teil der Erde, ὁπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος soweit das Feuer reichte); übtr. statthaben, herrschen, dabei obwalten. ἄνεμος λαμπρὸς ἐπέχει es herrscht ein starker Wind. — II. M. 1. sich wohin halten, zielen. — 2. a) an sich heran halten, (an den Mund) ansetzen (τί, zB. δέπας). (ἑανῶν πτύχας) (auf)schürzen. b) τὰ ὦτα sich die Ohren zuhalten. — 3. (= Akt.) a) hinhalten, anbieten. b) zaudern (mit *inf.*).

F. *impf.* ἔπεχον ep. = ἐπεῖχον; *fut.* ἐπισχήσω u. ἐφέξω; *inf. aor.* ep. ἐπισχέμεν; 3. *pl. plpf.* P. ἐπώχατο ep.

ἐπ-ηβάω [ion.] = ἐφηβάω.

ἐπήβολος 2 innehabend, **teilhaftig**, mächtig (τινός), (νόσου) behaftet mit. ἐπ. γίγνεσθαι erlangen.

ἐπ-ηγκενίς, ίδος, ἡ [ep.] Bordbalken, Spannholz.

ἐπ-ηγορεύω, ion. **-έω** (ἀγορεύω) j-m etw. vorwerfen (τινί τι).

ἐπ-ῆεν [ep.] = ἐπῆν.

ἐπηετανός 2 u. 3 [ep. poet.] immerwährend, **beständig**, immerfort; insb. nie-versiegend; adv. reichlich, vollauf.

E. Etwa aus ἐπ-αιϝε-τανός, worin αἰϝε = αἰεί?

ἐπ-ήιεν [ep.] = ἐπῄει (von ἐπιέναι).

ἐπ-ῆκαν [ion.] = ἐφῆκαν.

ἐπ-ήκοος 2 (ἐπακούω) 1. **zuhörend**, anhörend, erhörend (τινός); Hörer. — 2. hörbar. τὸ -ον Hörweite. ἐξ -ου vernehmlich. τὸ ἐπηκοώτατον τοῦ οὐρανοῦ der Platz am Himmel, wo man am besten hören kann.

ἐπ-ηλυγάζομαι M. (ἠλύγη Dunkelheit, λυγαῖος dunkel) 1. überschatten, verdecken, verstecken (τί τινι etw. durch etw.). — 2. sich verstecken (τινά hinter j-m).

ἐπ-ήλυθον [ep.] = ἐπῆλθον (s. ἐπέρχομαι).

ἔπ-ηλυς, υδος u. **ἐπ-ηλύτης**, ου (*cf.* ἐλεύθω) herankommend; insb. eingewandert, auswärtig, fremd; Ankömmling, Fremdling.

ἐπ-ηλυσίη, ἡ [ion. poet.] Bezauberung, Behexung.

ἐπ-ημοιβός 2 [ep.] (ἀμείβω) (ab)wechselnd. χιτῶνες Kleider zum Wechseln, ὀχῆες (übereinanderschiebbar =) Querriegel.

ἐπ-ημύω [ep.] dabei nicken.

ἐπήν (mit *conj.*) = ἐπάν.

ἐπ-ηπύω [ep.] zujauchzen (τινί).

ἐπ-ηράσω s. ἐπαράομαι.

ἐπ-ήρατος 2 [ep. poet.] (ἐράω) a) geliebt, erwünscht. b) **lieblich**, holdselig, reizend, anmutig, lockend.

Ἐπ-ήρατος, ὁ spartanischer Ephor (413 v. Chr.).

ἐπ-ηρεάζω (ἐπήρεια) 1. kränken, schmähen, beschimpfen, beleidigen, mißhandeln, verletzen, beeinträchtigen, schaden, feindlich entgegentreten (τινί, sp. † τινά). — 2. (be)drohen (τινί).

ἐπ-ήρεια, ἡ Kränkung, kränkender Übermut, Bosheit, böswillige Absicht, Erbitterung. κατ' -αν in böswilliger Absicht, in schroffer Weise.

E. Aus ἐπ-ηρε-σια von einem Neutrum ἆρος, das nur in ἀρεσχηλεῖν erhalten ist. Verwandt ist ἐρεθίζω, ἔρις (?).

ἐπ-ήρετμος 2 [ep.] (ἐρετμόν) 1. am Ruder, rudernd. — 2. mit Rudern versehen, berudert.

ἐπ-ηρεφής 2 [ep.] (ἐρέφω) überdachend, überhängend, steil.

ἐπ-ήρης 2 [sp.] (ἐρετμόν) mit Rudern versehen.

ἐπ-ῆρσε s. ἐπαραρίσκω.

ἐπητής, οῦ [ep.] a) besonnen. b) freundlich.

ἐπ-ήτριμος 2 [ep.] dichtgedrängt, häufig, schnell nacheinander.

E. Eig. wie die Fäden eines Gewebes (ἤτριον Aufzug am Webstuhl)?

ἐπητύς, ύος, ἡ [ep.] (ἐπητής) Wohlwollen, Freundlichkeit.

ἐπ-ηχέω widerhallen, erdröhnen.

ἐπί A. *adv.* **darauf, hinauf**, dabei, **daran**, heran, herzu (begründend = darob, darüber); dagegen; hinterdrein, **danach**; obendrein, **außerdem**, daneben (insb. ἐπὶ δέ). ἐπὶ ... ἦν es war vorhanden. — B. *prp.* **auf**: I. mit *gen.*: 1. räuml.: a) auf die Frage „wo?": **auf, an, in, bei**, neben, in der Nähe, zB. ἐπὶ τοῦ βωμοῦ καθῆσθαι, ἐπὶ τῆς κεφαλῆς φέρειν, ἐπὶ δελφῖνος ὀχεῖσθαι, ἡ ἐπὶ (an, bei) τοῦ ποταμοῦ μάχη, αἱ ἐπὶ (in) τῆς Ἀσίας πόλεις, αἱ ἐπὶ Λήμνου νῆσοι in der Nähe, ἐπὶ θυρῶν an, vor der Tür, ἐπ' ἀγκυρῶν (od. εὐνάων) ὁρμίζειν vor Anker liegen; übtr. ἐπὶ τοῦ πολεμεῖν εἶναι mit der Führung des Krieges beschäftigt sein. b) auf die Frage „wohin?": α) **nach ... hin, auf** (= in der Richtung nach), zB. ἐπὶ Σάμου πλεῖν, ἐπὶ Φρυγίας πορεύεσθαι, φεύγειν ἐπ' οἴκου der Heimat zu (aber ἐπ' οἶκον nach der Heimat), ἡ ἐπὶ Βαβυλῶνος (φέρουσα) ὁδός. β) prägn. ἐρύειν νῆα ἐπ' ἠπείροιο das Schiff ans Land ziehen und es daselbst lassen. c) **in Gegenwart, vor**, zB. ὀμνύναι ἐπὶ τῶν στρατηγῶν, ἐπὶ μαρτύρων vor Zeugen, ἐπὶ δικαστῶν vor Gericht. — 2. zeitl.: **während, zur Zeit, unter** (= unter der Regierung), zB. ἐπὶ Κύρου (βασιλεύοντος), ἐπὶ τῶν τριάκοντα unter der Herrschaft der Dreißig, ἐπ' εἰρήνης in Friedenszeiten, ἐπὶ τῶν ἡμετέρων προγόνων, οἱ ἐφ' ἡμῶν unsere Zeitgenossen, ἐπὶ πολλῶν bei vielen Gelegenheiten. — 3. übtr.: a) zur Bezeichnung der Oberleitung: **über**, bei, in betreff, zB. τετάχθαι ἐπί τινος über etw. gesetzt sein, ὁ ἐπὶ

τῶν ἱππέων Befehlshaber der Reiterei, ὁ ἐπὶ τῶν δεσμῶν Kerkermeister, οἱ ἐπὶ τῶν πραγμάτων Staatsmänner. **b)** zur Bezeichnung von Ursache, Veranlassung, Urheber, Zweck, Gemäßheit: **nach, von, durch,** auf Veranlassung, **nach** (= nach Maßgabe oder in Gemäßheit), zB. καλεῖσθαι od. ὄνομα ἔχειν ἐπί τινος nach j-m, ἡ ἐπ' Ἀνταλκίδου εἰρήνη unter Vermittelung des A. geschlossen, ἐπὶ τῆς σωτηρίας wegen, ἐπ' ἀρχῆς ᾑρῆσθαι zu einem Amte, einer Feldherrnstelle gewählt sein, ἐφ' ὅτου warum. κρίνειν (ἐπιδεικνύναι, σκοπεῖν, ζητεῖν, αἰσθάνεσθαι, ὁρᾶν u. s. w.) τι ἐπί τινος etw. beurteilen nach etw., zeigen (betrachten, untersuchen) an, bei, nach etw., wahrnehmen od. bemerken an etwas. ἐπ' ἀληθείας der Wahrheit gemäß, in Wirklichkeit. **c)** bei Angabe einer Abhängigkeit od. Beschränkung: **für, bei,** zB. ἐφ' ἑαυτοῦ (od. ἑαυτῶν) für sich (besonders), getrennt und unabhängig von den anderen; οἰκοῦμεν ἐφ' ἡμῶν αὐτῶν für uns allein, εὔχεσθε σιγῇ ἐφ' ὑμῶν still für (od. bei) euch; ἐπὶ προστάτου οἰκεῖν unter dem Schutze eines Patrons stehen; τὸ ἐφ' ἑαυτοῦ sein Interesse, seine Verhältnisse; insb.: (*adv.*) ἐπὶ κέρως in (Marsch)kolonne, ἐπὶ φάλαγγος in Linie, in Front, in Schlachtstellung; distributiv: ἐπὶ τεττάρων (πορεύεσθαι) zu dreien, drei Mann hoch od. tief, ἐπὶ πολλῶν (od. ὀλίγων) τετάχθαι viele (od. wenige) Mann tief, in viele Glieder, ἐφ' ἑνός einzeln, Mann für Mann, im Gänsemarsch. — **II.** mit ***dat.***: **1.** räuml.: **a)** auf die Frage „wo?": **auf, in, an, bei, nahe bei,** insb. **neben, hinter, nach,** zB. ἐπὶ λίθῳ ἕζεσθαι, ἐπὶ γῇ κεῖσθαι, ἐπὶ τῷ ἰσθμῷ οἰκεῖν, ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ, πόλις ἐπὶ (am) θαλάσσῃ οἰκουμένη, μένειν ἐπὶ τῇ στρατιᾷ, ἐπὶ ταῖς πύλαις an, vor der Tür, ἐπί τινι τετάχθαι hinter j-m aufgestellt sein, οἱ ἐπὶ πᾶσι Nachtrab, οἱ ἐπὶ τούτοις die (nach)folgenden. **b)** auf die Frage „wohin?": **auf, zu, nach ... hin, gegen,** zB. ἐπὶ γῇ πίπτειν, βλέπειν ἐπί τινι, νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαύνειν τινά; insb. im feindl. Sinne, zB. βέλος ἱέναι ἐπὶ τοῖς πολεμίοις, ὁρμᾶσθαι oder μάχεσθαι ἐπὶ Τρωσίν, αἱ νῆες ἐφ' ἡμῖν τετάχαται gegen uns, μηχανᾶσθαί τι ἐπί τινι. — **2.** zeitl.: **a) während, in, bei, an, auf,** zB. ἐπὶ νυκτί, ἐπὶ τῷ δείπνῳ, ἐφ' ἑκάστῃ ἡμέρᾳ, ἐπὶ τῇ πορείᾳ, ἐπ' ἤματι während des Tages, bei Tage, täglich, ἥλιος ἦν ἐπὶ δυσμαῖς. **b) (gleich) nach, auf,** zB. ἐπὶ τῷ τρίτῳ σημείῳ ἕπεσθέ μοι. ἐπ' ἐξειργασμένοις nach getaner Tat; ἐπὶ τούτοις darauf, danach; τὰ ἐπὶ τούτοις das Weitere, Folgende. — **3.** übtr.: **a)** bei Bezeichnung einer Aufeinanderfolge oder Häufung: **außer, nach, auf, über,** zB. δώσω σοι γυναῖκα καὶ χρήματα ἐπ' αὐτῇ außer ihr, noch dazu; ἐπ' αὐτῷ (nach ihm) Τυδείδης ἀνέστη, ἐπὶ τῷ σίτῳ ὄψον ἐσθίειν zu dem Brote Fleisch essen; ὄγχνη ἐπ' ὄγχνῃ Birne auf Birne, φόνος ἐπὶ φόνῳ, ἕλκος ἐφ' ἕλκει. ἐπὶ τούτῳ, ἐπὶ τούτοις außerdem, obendrein. **b)** bei Angabe des Grundes: **auf Grund von, wegen, um, über, aus,** zB. δόξαν ἔχειν ἐπὶ τῇ νίκῃ. φεύγειν ἐπὶ προδοσίᾳ, ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις, χαίρειν ἐπὶ τοῖς χρήμασι, μέγα φρονεῖν ἐπὶ τῷ πλούτῳ, θαυμάζειν τινὰ ἐπὶ σοφίᾳ, ἐπὶ μιῇ αἰτίῃ, ἐπὶ προφάσει unter dem Vorwande; zuweilen auch = trotz. **c)** bei Angabe des Zwecks: **zum Zwecke, behufs, um ... willen, wegen, zu,** zB. ποιεῖν τι ἐπὶ κέρδει (od. ἐπὶ βλάβῃ τινός, ἐπ' ὠφελείᾳ τῶν πολιτῶν, ἐπὶ τοῖς τῶν φίλων ἀγαθοῖς zum Besten der Freunde), ἐπὶ πολέμῳ ἀπιέναι, τρέχειν ἐπὶ νίκῃ um zu siegen, ἄγειν τινὰ ἐπὶ θανάτῳ zur Hinrichtung abführen, λέγειν ἐπὶ τῇ διαβολῇ τινος. ἐπὶ τούτῳ zu diesem Zwecke, ἐπὶ τίνι zu welchem Zweck? Auch = **in Beziehung** od. **mit Rücksicht auf, zu Ehren, für, bei,** zB. λέγειν ἐπί τινι eine Rede auf j-n halten, ἆθλα τιθέναι (od. βοῦς ἱερεύειν) ἐπί τινι zu Ehren j-s, τὸ αὐτὸ ἐποίησε καὶ ἐπὶ τῇ θυγατρί, ἐπὶ τοιούτῳ πράγματι bei solcher Gelegenheit, ἐπὶ τῷ παρόντι bei der gegenwärtigen Gelegenheit, ἐπ' ἔργοις πᾶσι bei, ἐπὶ τούτοις unter diesen Umständen, τὰ ἐπὶ τούτοις das Erforderliche. **d)** = **unter der Bedingung,** zB. ἡ εἰρήνη ἐπὶ τούτοις ἐγένετο. ἐφ' ᾧ od. ᾧτε unter der Bedingung, daß (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *ind. fut.*). **e)** bei Angabe des Preises: **für, um,** zB. ἐπὶ μισθῷ od. ἐπὶ μεγάλῳ δώρῳ ἔργον τελεῖν, οὐκ ἐπὶ τῷ βίῳ παντί nicht für das ganze Leben, ἐπὶ πόσῳ (χρήματι) wie teuer? ἐπ' οὐδενί um keinen Preis. **f)** bei Bezeichnung der Vorsteherschaft, Abhängigkeit, des Beschäftigtseins u. s. w.: **über, an der Spitze, bei, in der Hand** od. **Gewalt j-s,** zB. πέμπειν τινὰ ἐπὶ μεγάλῳ στρατεύματι an der Spitze, ἄρχειν ἐπὶ ταῖς ναυσίν, οἱ ἐπὶ τοῖς πράγμασιν ὄντες die Staatsmänner, ποιεῖσθαί τι ἐπί τινι etwas in j-s Gewalt bringen, εἶναι od. γίγνεσθαι ἐπί τινι in j-s Gewalt sein od. kommen; ἐπὶ σοί ἐστι es steht bei dir, liegt in deiner Hand; τὸ ἐπ' ἐμοί soviel an mir liegt od. auf mich ankommt; εἶναι ἐπί τινι sich mit etw. beschäftigen. — **III.** mit ***acc.***: **1.** räuml. auf die Frage „wohin?": **a) auf, nach ... hin, nach, zu, bis zu, bis an,** zB. ἀναβαίνειν ἐπὶ πύργον od. ἐφ' ἵππον, ἀφικέσθαι ἐπὶ τὴν λίμνην oder ἐπὶ τὰς ναῦς, δρόμος ἐπὶ τὰς σκηνάς. ἐπὶ δεξιά oder ἀριστερά nach rechts od. links. **b) über ... hin, durch ... hin,** zB. πλεῖν ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ἐπὶ πολλὰ στάδια τείνεσθαι, ἐπὶ πολύ weithin. **c)** feindl.: **gegen, wider, auf ... los,** zB. ἰέναι ἐπὶ τοὺς πολεμίους, στρατεύεσθαι ἐπὶ Λυδούς. — **2.** zeitl.: **a) bis, bis zu, bis auf; b)** über ... hin — **während,** zB. ἐπὶ δέκα ἔτη μισθοῦν, ἐδῄουν τὴν γῆν ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας drei Tage hindurch, ἐπ' ἠῶ den Morgen über, ἐπὶ χρόνον eine Zeitlang, ἐπὶ πολὺν χρόνον, ἐπὶ δηρόν auf lange. — **3.** abstr.: **a)** bei Zahl- und Maß-bestimmungen: **gegen, bis zu, ungefähr,** zB. ἐπὶ δέκα σταδίους, ἐπὶ πολλοὺς τετάχθαι viele Mann hoch od. tief, ἐπὶ τάξεις εἴκοσι 20 Mann hoch od. tief. **b)** final (Zweck, Absicht): **zu, nach, um, auf,** zB. ἐπὶ θήραν ἐξιέναι, καλεῖν τινα ἐπὶ δεῖπνον, ἐπὶ θάνατον ἄγειν zur Hinrichtung, τρέπεσθαι ἐφ' ἁρπαγήν, ἐκπλεῖν ἐπὶ λείαν, πέμπειν ἐφ' ὕδωρ (od. ἐπὶ ναῦς, ἐφ' ἵππους) = um zu holen, zu empfangen, zu erreichen; ἐπὶ πᾶν ἐλθεῖν alles versuchen, ἐπὶ τί wozu?, ἰέναι ἐπὶ τὸ πρᾶγμα ans Werk gehen. **c)** bei Angabe α) einer Oberleitung, zB. τάσσειν τινὰ ἐπὶ τοὺς ἱππέας od. ἐπὶ τὰς ναῦς j-n über die Reiterei od. über die Flotte setzen; β) einer Rücksicht, zB. χρήσιμος ἐπί τι tauglich zu etwas, τὸ ἐπ' ἐμέ was mich anlangt oder betrifft, τό γ' ἐπ' ἐκεῖνον εἶναι soviel auf ihn ankommt; γ) adverbiale Ausdrücke, zB. (ὡς) ἐπὶ τὸ πολύ meistenteils; ἐπὶ πλέον, ἐπὶ μᾶλλον noch mehr, in höherem Grade; ἐφ' ὅσον inwieweit; ἐπ' ἴσα gleich, unentschieden.

E. Skr. ápi, wozu lt. ob (aus opi) im Ablaut steht.

F. Über die Betonung ἔπι vgl. den folgenden Artikel.

ἔπι 1. = ἐπί, wenn es hintergestellt ist (Anastrophe), zB. γαῖαν ἔπι, ἦλυθ' ἔπι = ἐπῆλθε. — 2. = ἔπεστι ist da oder vorhanden, findet statt, wohnt bei, droht. σοὶ δ' ἔπι dir ist verliehen od. bestimmt.

ἐπ-ιάλλω [ep. poet.] **zuschicken,** (χεῖρας die Hände) an etw. anlegen (τινί); übtr. veranlassen, anstiften. (*aor.* ἐπίηλα.)

ἐπι-άλμενος [ep.] s. ἐφάλλομαι.

Ἐπιάλτης, ου, ὁ [ion.] = Ἐφιάλτης.

ἐπι-ανδάνω [ep.] = ἐφανδάνω.

ἐπ-ιάχω [ep.] zurufen, Beifall rufen; bsd. laut (auf-)schreien.

ἐπι-βάθρα, ἡ [sp.] (ἐπιβαίνω) Leiter, insb. Sturmleiter; übtr. Zugang, Gelegenheit (τινός zu etwas).

ἐπί-βαθρον, τό [ep. sp.] (= ἐπιβατήριον; *cf.* ἐπιβάτης) Fährgeld eines Schiffspassagiers.

ἐπι-βαίνω I. *intr.* 1. **a)** darauftreten; **auftreten,** einherschreiten. **b) hinauf-steigen,** -gehen, **besteigen,** ersteigen (τινός od. ἐπί τινος, τί od. ἐπί τι, selten τινί). **c)** auf od. über etw. schreiten od. wandeln, etw. beschreiten, **betreten** (τινός u. τί, εἰς u. ἐπί τι), a. befahren. (εἰς τὸν ὠκεανόν) hinauffahren. übtr. ἀναιδείης die Bahn der Schamlosigkeit betreten; bsd. sich einer Sache zuwenden, etwas erlangen od. erreichen, teilhaftig werden (τινός, zB. τιμῆς,

εἰρήνης, τέχνης). — 2. hingehen, hingelangen (τινός u. τί zu etw.). — 3. (feindl.) **gegen etwas (heran)ziehen** od. **anrücken,** losgehen auf, anfallen, angreifen, einfallen, einbrechen (τινός, τί, τινί); übtr. (vom Unglück) über j-n kommen, j-n treffen (τινά u. πρός τινα). — **II.** *trans.* (*fut.* ἐπιβήσω, *aor. I* ἐπέβησα) **betreten lassen,** besteigen lassen, **hinauf-bringen,** -führen, -legen, -senden (τινά τινος, zB. τινὰ ἵππων, πολλοὺς πυρῆς, τινὰ τῆς σοροῦ = zu Grabe tragen), hinbringen, hinführen (τινά πάτρης); übtr. zu etw. gelangen lassen od. erheben (τινά τινος, zB. εὐκλείης, σωφροσύνης).

F. *fut.* ἐπιβήσω (*inf.* ep. -βησέμεν); *aor. I* ἐπέβησα, dor. -ᾶσα (*conj.* ἐπιβήσετε ep. = -ητε); *aor. II* ἐπέβην (ep. 3. *pl.* ἐπέβαν = -ησαν; *conj.* ἐπιβείομεν = -βῶμεν, *impr.* ἐπίβᾱ = -βηθι, *inf.* ἐπιβήμεναι = ἐπιβῆναι); *aor.* M. ep. ἐπεβησάμην (ἐπεβήσετο und *impr.* ἐπιβήσεο *aor. mixtus*).

ἐπι-βάλλω I. Akt. 1. *trans.* **darauf-, darüber-, hineinwerfen** od. -legen, -stürzen (τί τινι od. ἐπί τι od. εἴς τι); insb. ἵπποις ἱμάσθλην den Pferden die Peitsche geben, σημεῖον od. δακτύλιον ein Siegel od. den Siegelring daraufdrücken, χεῖρά τινι oder ἐπί τινα die Hand an j-n legen. übtr. j-m etwas **auferlegen,** etw. über j-n verhängen (τινί τι, zB. ζημίαν, φόρον, φυγήν); auch auffordern (τινί, mit *inf.*). — 2. *intr.*: **a)** auf etw. losgehen od. zusegeln (τί). **b) sich auf etwas stürzen,** angreifen (τινί); εἰς τὸ πλοῖον ins Schiff dringen. übtr.: α) auf etwas acht haben, nachdenken über, erwägen. β) sich einer Sache widmen, etw. betreiben (τινί), auch erreichen, treffen (τινί). **c)** j-m **zufallen,** j-n treffen (τινί). **ἐπιβάλλει μοι** es kommt mir zu, gebührt mir, trifft mich (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). τὸ ἐπιβάλλον ἐπί τινα (μέρος) der auf j-n fallende (An-)Teil, Pflicht, Leistung. — **II.** M. **1.** etw. für sich dazu-, darüber-werfen od. darauflegen; insb. ἐπὶ ταῖς νευραῖς den Pfeil auf die Sehne legen. τοξόται ἐπιβεβλημένοι schußfertige, mit gespanntem Bogen. κλήρους die Lose darüber werfen. — 2. **a)** sich etw. auflegen, auf sich nehmen (τί); übtr. sich an etw. machen. **b)** sich etwas überwerfen od. anlegen (πλόκον χαίταισι sich ins Haar flechten). **c)** sich etw. aufdrücken lassen (στίγματα ἱρά). — 3. darüber herfallen, sich auf etw. werfen od. stürzen (τινός); übtr. nach etwas trachten oder streben, etwas beabsichtigen (τινός oder mit *inf.*).

ἐπι-βαρέω [sp. †] (βάρος) belasten; übtr. belästigen (τινί).

ἐπί-βασις, εως, ἡ 1. das Auftreten. — 2. a) das Herankommen, Angriff. b) Zugang; übtr. Veranlassung (ἐπίβασιν ποιεῖσθαι ἔς τινα B. nehmen, um j-m beizukommen).

ἐπι-βάσκω [ep.] (kausativ von ἐπιβαίνω) hineinbringen (τινά τινος j-n in etwas).

ἐπι-βατεύω (ἐπιβάτης) 1. ein Matrose od. Seesoldat sein (ἐπὶ νεώς od. ἐπὶ νηί). — 2. betreten, auf etwas treten od. fußen, besteigen (τινός); übtr.: a) sich auf etwas stützen (τινός); b) etw. annehmen; c) nach etw. (τινί) trachten.

ἐπι-βάτης, ου, ὁ (ἐπιβαίνω) 1. Besteiger; insb.: a) Reiter. τῶν ἐλεφάντων Elefantenlenker; b) **Matrose;** c) **Seesoldat,** Schiffssoldat; *pl.* Schiffsmannschaft; d) Schiffspassagier. — 2. Unterbefehlshaber zur See.

ἐπι-βατός 3, selten 2 (ἐπιβαίνω) ersteigbar, zugänglich (auch übtr. χρυσίῳ).

ἐπι-βείομεν, ἐπι-βήμεναι [ep.] s. ἐπιβαίνω.

ἐπι-βήτωρ, ορος, ὁ [ep.] (ἐπιβαίνω) a) Besteiger. ἵππων Wagenkämpfer. b) Bespringer.

ἐπι-βιβάζω besteigen (od einsteigen) lassen, hineinbringen, daraufsetzen (τινά εἰς od. ἐπί τι).

ἐπι-βιόω a) **dabei** od. während dessen **leben,** durchleben (διά τινος, zB. διὰ παντὸς τοῦ πολέμου). b) nachher leben, (noch) länger leben, noch fortleben, überleben (τινί). c) erleben (τί).

ἐπι-βλέπω hinblicken auf etwas, etwas betrachten (τινί, τί, εἴς τι); übtr. Rücksicht nehmen (ἐπί τινα auf j-n).

ἐπί-βλημα, τό [sp. †] (ἐπιβάλλω) a) Daraufgesetztes, Flicklappen. b) Darübergebreitetes, Decke, Teppich.

ἐπι-βλής, ῆτος, ὁ [ep.] (ἐπιβάλλω, eig.: vorgeschoben) Riegel, Querriegel.

ἐπι-βοάω u. M. 1. a) zuschreien, **zurufen** (τινί τι oder mit ὅτι od. *inf.*); M. auch sich einander zurufen. b) auf-, **an-rufen,** zu Hilfe rufen (τινά); insb.: α) als Zeugen anrufen; β) Beifall rufen, bravo sagen. — 2. verschreien, ins Gerede od. in üblen Ruf bringen (τινά τι j-n wegen etw.).

F. M. ἐπιβώσομαι ep. = ἐπιβοήσομαι; *aor.* ion. ἐπεβωσάμην.

ἐπι-βοήθεια, ἡ Hilfleistung (τινί für j-n).

ἐπι-βοηθέω zu Hilfe kommen od. eilen (τινί), herbeieilen; übh. beistehen (πρός od. ἐπί τινα gegen j-n), zu Werke gehen.

ἐπι-βόημα, τό (ἐπιβοάω) Zuruf.

ἐπι-βόητος 2 (ἐπιβοάω) verschrieen, verrufen.

ἐπι-βολή, ἡ (ἐπιβάλλω) 1. das Daraufwerfen, Anlegen; insb. (σιδηρῶν χειρῶν) Entern, (σημείων) Aufdrücken. übtr.: a) **Angriff;** b) Entwurf, Anschlag, **Plan,** Vorhaben, Streben, Unternehmen, Versuch; insb. Entwurf; c) Kühnheit. — 2. Daraufgeworfenes: a) Umwurf, Hülle, Decke. b) Lage, Schicht (πλίνθων von Backsteinen). c) übtr. Ordnungs-, Geld-strafe.

ἐπι-βομβέω [sp.] dazu lärmen (τινί mit, auf etwas).

ἐπι-βόσκομαι [poet. sp.] sich darauf nähren, abfressen (τινί).

ἐπι-βουκόλος, ὁ [ep.] Rinderhirt; übh. Hirt.

ἐπι-βούλευμα, τό = ἐπιβουλή.

ἐπι-βουλευτής, οῦ, ὁ [poet.] Nachsteller, hinterlistiger Feind.

ἐπι-βουλεύω I. Akt. 1. a) **Böses vorhaben** od. anzetteln, hinterlistig anstiften (τί etw., τινί τι etw. gegen j-n). b) **nachstellen,** auflauern, gegen j-n Arges sinnen oder Pläne haben, intriguieren (τινί); insb.: α) etw. in seinen Besitz zu bringen suchen (τινί). κτήμασι sich am Eigentum vergreifen; β) j-m nach dem Leben trachten. οἱ ἐπιβουλεύσαντες Meuchelmörder. — 2. übh. **im Sinne haben, beabsichtigen,** planen, im Schilde führen, den Entschluß fassen, darauf sinnen od. ausgehen, nach etwas trachten (τί od. τινί od. mit *inf.* od. ὅπως). M. bei sich überlegen. — **II.** P. **1.** geplant od. ersonnen werden, heimlich im Werke sein. τὰ ἐπιβουλευόμενά τινι heimliche Pläne gegen j-n. — 2. ἐπιβουλεύομαι mir wird nachgestellt, ich werde bedroht. ἐπιβουλευθεὶς ἀνῃρέθη er wurde aus einem Hinterhalt getötet.

ἐπι-βουλή, ἡ a) geheimes Vorhaben, **hinterlistiger Anschlag,** verräterischer Plan (τινί, πρός od. ἐπί τινα gegen j-n). b) **Nachstellung,** Hinterhalt, Überfall, Hinterlist, böse Absicht; insb. Verschwörung. ἐξ ἐπιβουλῆς mit Vorsatz, nach wohlüberlegtem Plane, hinterlistigerweise; ἐξ ἐπιβουλῆς ἐστι ist hinterlistig geplant.

ἐπί-βουλος 2 nachstellend, hinterlistig, (von Sachen) gefährlich.

ἐπι-βραδύνω [sp.] dabei oder noch länger zaudern.

ἐπι-βρέμω [ep. poet.] hineinbrausen; insb.: a) brausend anfachen (τί); b) brausend ertönen lassen (τί).

ἐπι-βριθής 2 [poet.] darauf lastend, beschwerlich (τινί).

ἐπι-βρίθω [ep. poet. sp.] **schwer darauf wuchten** od. lasten; insb. wuchtig herabstürzen, mit Macht andringen, mit aller Kraft sich anstrengen, kräftig einwirken (= kräftiges Gedeihen geben).

ἐπι-βρόντητος 2 [poet.] = ἐμβρόντητος.

ἐπι-βρύχω [sp.] (ὀδόντας) zusammenbeißen, knirschen.

ἐπι-βύω [poet. sp.] verstopfen. M. sich etw. verstopfen.

ἐπι-βωθέω [ion.] = ἐπιβοηθέω.

ἐπι-βωσόμεθα, ἐπι-βώσωνται [ep. ion.] s. ἐπιβοάω.

ἐπι-βώτωρ, ορος, ὁ [ep.] Hirt.

ἐπί-γαιος 2 [ion.] = ἐπίγειος.

ἐπι-γαμβρεύω [†] (γαμβρός) als Verwandter heiraten.

ἐπι-γαμέω [poet. sp.] 1. danach od. später heiraten. ἡ ἐπιγαμηθεῖσα die zweite Frau. — 2. durch Heirat ins Haus bringen.

ἐπι-γαμία, ἡ (γάμος) gegenseitiges Heiraten; bsd. der Vertrag zwischen zwei Staaten, der rechtmäßiges Heiraten hinüber u. herüber gestattet: Wechselheiratsrecht, Eherecht, conubium.

ἐπί-γαμος 2 heiratsfähig.

ἐπι-γαυρόομαι P. übermütig od. ausgelassen fröhlich sein (ἐπί τινι über etwas).
ἐπι-γδουπέω [ep.] dazu-donnern.
ἐπί-γειος 2 (γῆ) auf der Erde od. am Boden befindlich; übtr. irdisch.
ἐπι-γελάω a) dazu oder **darüber lachen,** auflachen. b) verlachen, verhöhnen (τινί).
Ἐπι-γένης, ους, ὁ 1. Athener, Sohn des Antiphon, Schüler und Freund des Sokrates. — 2. sonstiger Name.
ἐπι-γεραίρω (dafür) ehrenvoll belohnen.
ἐπι-γίγνομαι, ion. sp. **-γίνομαι** M. 1. **danach entstehen,** darauf folgen, nach etw. (τινί) kommen od. leben, noch hinzukommen. Insb.: a) **nachgeboren werden,** nachwachsen. οἱ ἐπιγιγνόμενοι die später Geborenen, Nachkommen; τὰ ἐπιγιγνόμενα das Neuere. b) (von der Zeit) herankommen, **folgen,** verstreichen. χρόνου ἐπιγιγνομένου im Verlaufe der Zeit; τοῦ ἐπιγιγνομένου θέρους im folgenden Sommer. — 2. **heran-, hinzu-kommen** (τινί zu etw.), sich beigesellen, nahen, eintreten, sich ereignen, vorfallen, zustoßen. νὺξ bricht an (τῷ ἔργῳ es wurde darüber Nacht), χειμών tritt ein. Insb.: a) auf j-n (τινί) stoßen od. treffen. b) (feindl.) **über j-n kommen** od. hereinbrechen, angreifen, einfallen, überfallen, überraschen (τινί oder ἐπί τινι).
ἐπι-γιγνώσκω, ion. sp. **-γινώσκω** 1. a) genau **erkennen** od. **kennen lernen,** einsehen, wahrnehmen, erfahren, bemerken (τί od. τινά, τί τινι od. ἀπό τινος etw. an etw., mit *part.*); insb. wieder-erkennen, anerkennen. b) hinterdrein erkennen od. merken. — 2. **dazu** (od. Neues) **ersinnen,** danach erdenken, noch dazu od. später beschließen (τί τινι); übh. beschließen (τὶ περί τινος).
F. ἐπιγνώῃ *ep. 3. sg. conj. aor. II* = ἐπιγνῷ, 3. *pl.* ἐπιγνώωσι = ἐπιγνῶσι.
ἐπι-γνάμπτω [ep.] **umbiegen;** übtr. umstimmen, (das Herz) bezwingen.
ἐπι-γνώμων 2 einsichtig; insb.: a) Schiedsrichter (τινός über etwas); b) Aufseher über die heiligen Ölbäume.
ἐπί-γνωσις, εως, ἡ [sp. †] Erkenntnis, Kenntnis.
ἐπι-γονή, ἡ [sp.] Nachgeburt, Nachwuchs, Nachkommenschaft, Zuwachs.
ἐπί-γονος 2 nachgeboren; Nachkomme; insb. οἱ **Ἐπίγονοι** die Epigonen, Söhne der „Sieben gegen Theben", welche zehn Jahre nach dem unglücklichen Zuge ihrer Väter die Stadt Theben eroberten.
ἐπι-γουνίς, ίδος, ἡ [ep. poet.] (γόνυ, eig.: über dem Knie) Schenkel, Lende.
ἐπι-γράβδην [ep.] *adv.* (ἐπιγράφω) darüberstreifend, ritzend.
ἐπί-γραμμα, τό **Aufschrift,** Inschrift, Epigramm (bsd. auf Gräbern, Weihgeschenken, Kunstwerken; oft in Versen).
ἐπι-γραμμάτιον, τό [sp.] (*demin.* von ἐπίγραμμα) kleines Epigramm.
ἐπι-γραφή, ἡ = ἐπίγραμμα.
ἐπι-γράφω I. Akt. 1. **ritzen,** leicht streifen (χρόα φωτός, τινὰ ταρσόν j-n an der Ferse); insb. durch eingeritzte Zeichen od. Merkmale bezeichnen (τί, zB. κλῆρον). τὴν γῆν Zeichen auf die Erde machen. — 2. daran- od. **darauf-schreiben** od. **-malen,** eine Aufschrift darauf-setzen (τί τινι od. ἐπί, εἴς τι). Insb.: a) **mit einer Inschrift versehen,** durch eine Inschrift bezeichnen (τί); insb. adressieren, betiteln; übtr. τινά τινι j-n als Urheber von etwas angeben, j-m etwas schuld geben oder zuschreiben. b) schriftlich anbefehlen (τί τινι). c) übtr. † sich fest einprägen. — 3. dazuschreiben, in die Liste od. in ein Verzeichnis eintragen, aufnehmen (τινὰ πολίτην j-n als Bürger); übh. j-n zu etw. machen od. wählen (mit dopp. *acc.*). — II. M.: a) für sich daraufmalen, sich (etwas) bemalen. b) daraufschreiben lassen. c) sich unterschreiben, etw. (τινί) unterzeichnen. d) sich etw. beilegen, sich etw. auferlegen lassen. e) = Akt.
ἐπί-γρυπος 2 (γρύψ) etwas eingebogen; insb. krumm-schnäbelig.
ἐπι-δακρύω [sp.] dazu od. darüber weinen (τινί).
Ἐπίδαμνος, ἡ, Küstenstadt in Illyrien, später Dyrrhachion. – Einw. ὁ **Ἐπιδάμνιος.**

ἐπί-δαμος 2 [dor.] = ἐπίδημος.
Ἐπίδαυρος, ἡ 1. Stadt an der Ostküste von Argolis am Saronischen Busen, Kultstätte des Asklepios. — 2. Stadt an der Ostküste von Lakonien (Ἐπ. ἡ Λιμηρά). Einw. und *adj.* **Ἐπιδαύριος** 3. ἡ Ἐπιδαυρία Gebiet von Epidauros.
ἐπι-δαψιλεύομαι M. (δαψιλής) noch reichlicher od. zum Überfluß geben (τινί τι j-m etw., τινί τινος j-m von etw.); übh. noch hinzufügen, dazu-, hinzu-setzen.
ἐπι-δέδρομα, *pf.* von ἐπιτρέχω.
ἐπι-δεής 2 (ἐπιδέω) 1. **bedürftig,** ermangelnd (τινός); insb. karg mit etwas; *abs.* dürftig, arm, unzureichend, mangelhaft. δίκης ἐπιδεὲς ἔχειν des Rechtes ermangeln (= in seinem Rechte verkürzt sein). — 2. **geringer,** nachstehend (τινός); insb. zu schwach.
ἐπί-δειγμα, τό (eig.: das Aufgezeigte) Beweis, Beispiel, Probe (τινός von etwas).
ἐπι-δείκνυμι u. **-ύω** I. Akt. 1. **aufzeigen, vorzeigen,** anzeigen, übh. **zeigen,** zum Vorschein bringen, sehen lassen (τί, τινί τι). Insb.: a) **zur Schau stellen** (τινί vor j-m); (ein Heer) Parade machen lassen. b) j-n vorstellen (τινά τινι, ἑαυτόν τινι sich j-m vorstellen), j-n als etw. bezeichnen (mit dopp. *acc.*). c) auf etw. hinweisen (τί). d) darstellen, schildern, mitteilen; (von Schriftstellern) vorlesen, vortragen (τί, τινί τι). — 2. **dartun,** darlegen, **beweisen,** den Beweis liefern, an den Tag legen (τί, mit ὅτι, ὡς, *inf.*, *acc. c. inf.*, *part.*). — II. M. 1. **sich zeigen,** sich sehen lassen; insb.: a) **etwas von sich vor-** od. **auf-zeigen,** zur Schau tragen, vortragen (τί τινι), (von Künstlern, Virtuosen) eine Probe seiner Kunst geben, sich mit etw. (τί) sehen od. hören lassen (τινί vor j-m), sich mit etw. (τί) hervortun wollen. b) einen (gelehrten od. beredten) Vortrag, eine Prunkrede halten (τινί). — 2. = Akt. (vor)zeigen, beweisen, zu erkennen geben, an den Tag legen u. s. w.; bsd. j-n überführen (mit dopp. *acc.* od. mit ὡς).
F. *aor.* ἐπέδεξα ion. = ἐπέδειξα.
ἐπι-δεικτικός 3 (sich) zur Schau stellend, **prunkend,** prunkrednerisch. ὁ ἐπ. Prunkredner, λόγος Prunkrede.
ἐπ-ιδεῖν, *aor. II* zu ἐφοράω.
ἐπί-δειξις, εως, ἡ das Zeigen, Sehenlassen: 1. **Schaustellung.** Insb.: a) **Musterung,** Parade; übh. Beurteilung, Kenntnis. ἐς ἐπίδειξιν ἀνθρώπων ἀφικέσθαι zur Kenntnis der Menschen kommen. -ιν ποιεῖσθαι etw. darlegen od. beschreiben. b) das Prunken (τινός mit etw.). -ιν ποιεῖσθαι seine Macht sehen lassen (πρός τινα vor j-m). c) **Schaustück;** insb. Prunkrede. -ιν ποιεῖσθαι eine Prunkrede halten, sich öffentlich hören lassen. d) Gelegenheit, sich oder seine Kunstfertigkeit zu zeigen.
2. **Probe,** Beweis (τινός von etw.). -ιν ποιεῖσθαι eine Probe ablegen oder geben, beweisen.
ἐπι-δέκατος 3 zum zehnten Teil. τὸ -ον je der zehnte Teil, Zehntel.
ἐπι-δέκομαι [ion.] = ἐπιδέχομαι.
ἐπι-δεκτικός 3 [sp.] (-δέχομαι) annehmend (τινός etw.).
ἐπι-δέξιος 2 **rechtshin,** zur Rechten; übtr.: a) glückverheißend; b) geschickt, gewandt. *adv.* ἐπιδέξια.
ἐπί-δεξις, ιος, ἡ [ion.] = ἐπίδειξις.
ἐπι-δέρκομαι [ep.] anblicken.
ἐπι-δεσπόζω [poet.] darüber herrschen, Gebieter sein (τινός oder τινί).
ἐπι-δευής 2 [ep. äol. ion.] = ἐπιδεής.
ἐπι-δεύομαι [ep.] = ἐπιδέομαι (*cf.* ἐπιδέω).
ἐπι-δέχομαι M. dazu an- od. auf-nehmen (τινά); übtr. über sich ergehen lassen, zulassen, gestatten, billigen (τί).
ἐπι-δέω[1] a) darauf-, **daran-binden,** anbinden. M. sich etwas anbinden (τὶ ἐπί τι etw. an etw.). b) zubinden, verbinden (τί).
ἐπι-δέω[2] I. Akt.: a) **ermangeln** (τινός). b) **bedürfen,** nötig haben (τινός). — II. P. 1. a) **ermangeln** (τινός). b) entbehren, **bedürfen,** nicht haben (τινός). — 2. **nachstehen,** schwächer sein, hinter j-m zurückbleiben (τινός), es an etwas fehlen lassen (τινός).
ἐπί-δηλος 2 **offenbar,** deutlich, sichtbar, bekannt (τινί).
ἐπι-δημέω u. [ep.] **-εύω** (δῆμος) 1. a) **in der Heimat,** im Lande od. in der Stadt, **zu Hause sein** od. bleiben.

b) heimkehren, nach Hause zurückkommen. — 2. als Fremder od. Wanderer wohin kommen od. irgendwo ankommen od. einwandern (εἴς τι), **als Fremder sich wo aufhalten** (τινί, ἔν τινι).

ἐπι-δημία, ἡ a) Aufenthalt, Anwesenheit. b) Reise, Wanderung.

ἐπι-δήμιος 2 [ep. ion.] (δῆμος) 1. **einheimisch,** im (eigenen) Volke verbreitet, daheim, zu Hause anwesend. πόλεμος Bürgerkrieg. — 2. als Fremder sich aufhaltend oder lebend (τισίν unter anderen).

ἐπι-δημιουργός, ὁ Mitglied einer Oberaufsichtsbehörde, Visitator.

ἐπί-δημος 2 = ἐπιδήμιος.

ἐπι-διαβαίνω a) noch dazu überschreiten. b) nach od. hinter j-m gleichfalls hinübergehen od. übersetzen (τί über etwas).

ἐπι-διαγινώσκω [ion.] noch einmal überlegen.

ἐπι-διαιρέω [ion. sp.] (dabei) verteilen. M. unter sich verteilen.

ἐπι-διακρίνω danach entscheiden, das entscheidende Urteil abgeben.

ἐπι-διανέμω [sp.] als Zuschlag verteilen (τί τινι etwas auf etwas).

ἐπι-διατάσσομαι [†] noch dazu od. noch weiter verordnen.

ἐπι-διατείνω [sp.] *intr.* sich erstrecken, sich verbreiten.

ἐπι-διαφέρω später hinüberschaffen. P. noch nachkommen.

ἐπι-διδάσκω (noch) dazu lehren.

ἐπι-δίδωμι I. Akt. 1. **noch dazu-geben,** -legen, hinzufügen (τινί τι j-m etw., τινός von etw.). Insb.: a) als Aussteuer mitgeben. b) gern od. willig hergeben, beisteuern, einen Zuschuß leisten, opfern (τινί τι j-m etwas, εἴς τι zu etwas); insb. dem Staate als freiwillige Beisteuer schenken; übh. **hingeben,** übergeben, preisgeben, überlassen, darreichen (τινί τι). — 2. *intr.* **zunehmen, Fortschritte machen,** fortschreiten, wachsen, sich vervollkommnen (εἰς, πρός, ἐπί τι, ἐπί τινος an, in etwas, τινί durch etwas). ἐς τὸ ἀγριώτερον in immer größere Erbitterung geraten. ἐς τὸ μισεῖσθαι den Haß gegen sich steigern. ἐπὶ τὸ μεῖζον an Größe zunehmen, ἐπὶ τὸ βέλτιον zum Besseren fortschreiten. — II. M. 1. für sich hinzuziehen od. (als Zeugen) dazunehmen. — 2. beschenken. — 3. = Akt. *intr.* (s. I, 2).

ἐπι-δίζημαι [ion.] M. a) noch dazu suchen od. verlangen. b) noch dazu untersuchen oder erforschen.

ἐπι-δικάσιμος 2 [sp.] a) wer j-s Sache vor Gericht zu führen vermag, j-m beistehend (τινί). b) beliebt.

ἐπί-δικος 2 [sp.] worüber man streitet (πρός τινα mit j-m), streitig, bestritten.

ἐπι-δινέω [ep.] I. Akt. im Kreise (**her**)**umschwingen,** umwirbeln. — II. P. im Kreise fliegen, kreisen. — III. M. bei sich umherwenden, (nach allen Seiten) erwägen.

ἐπι-διορθόω [sp. †] dazu in Ordnung bringen, vollends richtig machen.

ἐπι-διφριάς, άδος, ἡ [ep.] (δίφρος) Wagenbrüstung.

ἐπι-δίφριος 2 [ep. sp.] (δίφρος) auf dem Wagenstuhl befindlich.

ἐπι-διώκω (weiter) verfolgen, nachsetzen (τινά).

Ἐπί-δοκος, ὁ Syrakusaner.

ἐπί-δοξος 2 (δόξα) a) *akt.* die Erwartung od. Befürchtung erregend (mit *inf.* od. *part.*). b) *pass.* **zu erwarten, vermutlich,** wahrscheinlich (mit *inf.*). τάδε ἐξ αὐτῶν ἐπίδοξα γενέσθαι dies läßt sich daraus schließen.

ἐπι-δόσιμος 2 [sp.] freiwillig geschenkt (παρ' ἑαυτοῦ aus eigener Initiative).

ἐπί-δοσις, εως, ἡ 1. **Zugabe;** insb. freiwillige Beisteuer, Zuschuß, Geldopfer, Geschenk (bsd. an den Staat). ἐπίδοσιν ἐπιδιδόναι ein Geldopfer bringen, einen freiwilligen Zuschuß leisten. — 2. a) Fortschreiten, **Wachstum,** Zuwachs, Zunahme, Steigerung, Förderung, Gedeihen, Aufschwung. ἐπίδοσιν λαμβάνειν od. ἔχειν zunehmen, gedeihen, einen Aufschwung nehmen. b) Ausdehnung.

ἐπι-δοχή, ἡ (ἐπιδέχομαι) Aufnahme von Neuem zum Alten, spätere Annahme.

ἐπι-δραμεῖν, ἐπι-δραμέτην s. ἐπιτρέχω.

ἐπι-δράττομαι [sp.] ergreifen, anfassen (τινός).

ἐπι-δρομή, ἡ (ἐπιδραμεῖν) Anlauf, Andrang, plötzlicher Angriff (τινί auf j-n), **Überfall,** Streifzug. ἐξ -ῆς durch Überfall, auf einem Streifzuge, unerwartet.

ἐπί-δρομος 2 [meist ep. poet. sp.] (ἐπιδραμεῖν) zugänglich. ἅρμασιν mit Wagen befahrbar; — insb. angreifbar, erstürmbar.

ἐπι-δύω [ep. sp.] = ἐπιδύομαι (*aor. II* ἐπέδυν) unter-gehen.

ἐπι-είκεια, ἡ (ἐπιεικής) **Schicklichkeit;** insb.: a) Anständigkeit, anständiger od. sittlicher (gesitteter) Lebenswandel; b) **Billigkeit,** gerechter Sinn; c) **Milde,** Nachsicht, Gnade, Humanität, mildes Verfahren, maßvolles Verhalten; personif. = lt. Clementia.

ἐπι-είκελος 2 [ep.] (εἰκών) ähnlich, vergleichbar (τινί).

ἐπι-εικής 2 (εἰκών, εἰκός) 1. **schicklich, geziemend,** gebührend, passend, geeignet, angemessen, recht. Insb.: a) **billig,** vernünftig denkend; b) anständig, sittlich (gut), ordentlich, rechtlich; c) gemäßigt, **mäßig,** bescheiden, **mild,** wohlwollend, nachsichtig, human, glimpflich; (auch mildernd, Milde veranlassend); d) **tüchtig,** gehörig, wacker, gut, ordentlich; e) vornehm; f) τὸ ἐπιεικές = ἡ ἐπιείκεια. — 2. **wahrscheinlich,** scheinbar. — 3. *adv.* **ἐπιεικῶς,** ion. **-έως** geziemend, gebührend, hinreichend, genügend, gehörig, gar sehr, tüchtig; (so) ziemlich, ungefähr; gewissermaßen, einigermaßen; freilich.

Ἐπιεικία, ἡ Ort zwischen Sikyon und Korinth.

ἐπι-εικτός 3 [ep.] zu besiegen, bezwinglich, bezähmbar; übtr. nachgebend, nachlassend. ἔργα οὐκ ἐπιεικτά unerträgliche.

E. Wahrscheinlich √*weik* kämpfen, siegen, lt. vinco, invictus, altsächs. wîgand, Weigand, Kämpfer; s. εἰκῇ (?).

ἐπι-ειμένος [ep.] s. ἐπιέννυμι.

ἐπι-είσομαι, ἐπι-εισαμένη [ep.] s. ἔπειμι.

ἐπι-έλπομαι M. [ep.] darauf hoffen (mit *inf.*).

ἐπί-ελπτος 2 [poet.] erwartet, möglich.

ἐπι-έννυμι [meist ep. ion. poet.] I. Akt. **darüberbreiten,** -decken, **darüber anziehen** (τί). — II. M. für sich darüberziehen (τί), sich etw. anziehen od. überdecken (τί). γῆν Erde über sich decken (= beerdigt werden). χαλκὸν ἐπίεσται er ist mit Erz bedeckt. ἐπιειμένος τι mit etw. angetan oder (aus)gerüstet (zB. ἀλκήν, ἀναιδείην).

F. Ion. = ἐφέννυμι; *aor.* ἐπί-εσ(σ)α, M. ἐπι-εσ(σ)άμην u. ἐφεσσάμην; *pf.* M. ἐπί-εσμαι (*part.* ἐπιειμένος.

ἐπι-έσσαμεν s. ἐπιέννυμι.

ἐπι-ζά-φελος 2 [ep.] heftig, hitzig; *adv.* ἐπιζαφελῶς heftig, sehr.

E. Viell. = sehr anschwellend (√*bhel* schwellen; *cf.* φλέω).

ἐπι-ζάω = ἐπιβιόω.

ἐπι-ζεύγνυμι u. -ύω [ion. poet. sp.] 1. a) anjochen, bespannen. b) anbinden, verbinden (τινί mit od. zu etw.). (στέφανον) winden um etw.; insb. (mathem.) eine Verbindungslinie ziehen (ἐπί τι). — 2. darauf-binden (zB. eine Brücke über einen Fluß), überbrücken, darauf-bauen.

Ἐπι-ζεφύριοι Λοκροί (eig.: beim Vorgebirge Zephyrion) alte griechische Stadt an der Südwestspitze Italiens.

ἐπι-ζεφύριος 2 (ζέφυρος) gegen Abend liegend. (*cf.* Λοκροί.)

ἐπι-ζέω [ion. poet. sp.] 1. darüber-sieden; übtr. aufbrausen, aufwallen, entbrennen (τινί gegen j-n). — 2. *trans.* zum Sieden bringen, erhitzen; übtr.: a) entflammen, quälen; b) gegen j-n (τινά) entbrennen.

ἐπί-ζηλος 2 [poet.] beneidenswert.

ἐπι-ζήμιος 2 (ζημία) schädlich, nachteilig (τινί).

ἐπι-ζημιόω bestrafen.

ἐπι-ζητέω a) **aufsuchen,** aufspüren; insb. herbeiholen lassen. b) (nach)forschen, fragen. c) vermissen, begehren, herbeiwünschen, fordern, nach etwas streben (τί); auch erfordern.

ἐπι-ζώννυμι [ion. sp.] das Gewand unter dem (entblößten) Busen gürten od. festbinden. M. ἐπεζωσμένος τι mit etwas umgürtet.

ἐπι-ζώω [ion.] = ἐπιζάω.

ἐπ-ίηλε [ep.] s. ἐπιάλλω.
ἐπ-ίημι [ion.] = ἀφίημι.
ἐπι-ήνδανε [ep.] s. ἐφανδάνω.
ἐπι-ήρανος 2 [ep. poet.] 1. = ἐπίηρος. — 2. mächtig; Herrscher (τινός).
ἐπί-ηρος 2 [ep. poet.] (ἦρα) angenehm, willkommen, erwünscht. ἐπίηρα φέρειν Liebe beweisen, sich gefällig zeigen, zu Willen sein (τινί).
ἐπι-θαλασσίδιος 2 (u. 3) u. **ἐπι-θαλάσσιος** 2 (u. 3) **am Meer gelegen** od. wohnend, Küsten-..., See-... τὰ -α Küste.
ἐπι-θανάτιος 2 [sp. †] dem Tode nahe.
ἐπι-θαρσύνω [ep. sp.] ermutigen, beruhigen (τινά).
ἐπι-θειάζω a) die Götter anrufen oder beschwören (τοσαῦτα mit so vielen Worten, so), bei den Göttern schwören (mit *inf.*). b) j-n beschwören (τινά). c) göttliches Ansehen od. höhere Weihe geben (τινί u. τί). d) ein göttliches Vorzeichen deuten.
ἐπι-θειασμός, ὁ (ἐπιθειάζω) Beschwörung.
ἐπι-θεραπεύω a) (dabei) willfährig sein (τινά gegen j-n). b) etwas betreiben, auf etwas bedacht sein (τί).
ἐπί-θεσις, εως, ἡ 1. [sp. †] das Darauflegen (χειρῶν). — 2. Angriff, Überfall (τινί).
ἐπι-θεσπίζω [ion. sp.] a) (τῷ τρίποδι auf dem Dreifuß) Orakel verkünden. b) (von Göttern u. Orakeln) beistimmen, gutheißen.
ἐπι-θεσπισμός, ὁ [sp.] Billigung od. Bestätigung vonseiten eines Orakels.
ἐπι-θετικός 3 (ἐπιτίθεμαι) mutig angreifend, angriffslustig, unternehmend (τινί).
ἐπί-θετος 2 (τίθημι) hinzugesetzt, **hinzugefügt**; übtr.: a) später eingeführt; b) nur zur Ausschmückung dienend. c) unnatürlich, erkünstelt, ungehörig. — *subst.* τὸ **ἐπίθετον**: a) Beiwort, Adjektiv. b) Befugnis, Recht.
ἐπι-θέω a) herzulaufen. b) gegen j-n anlaufen.
ἐπι-θεωρέω [sp.] genau untersuchen; insb. nachsehen, ablesen.
ἐπί-θημα, τό (ἐπιτίθημι, eig.: Daraufgesetztes) a) **Deckel.** b) Grabdenkmal. c) Schaft der Lanze.
ἐπιθηματ-ουργία, ἡ Verfertigung von Deckeln.
ἐπι-θιγγάνω [sp.] anrühren, berühren (τινός).
ἐπι-θορυβέω dabei lärmen, lärmend Beifall spenden od. Mißfallen zu erkennen geben.
ἐπι-θρέξας s. ἐπιτρέχω.
ἐπι-θρώσκω [ep. poet.] **darauf-springen** (τινός auf etw.), auf etwas herumspringen (τινί), hinspringen (τόσσον so weit).
ἐπι-θυμέω (θυμός) **begehren,** verlangen, nach etwas trachten oder streben, etwas wünschen, wollen (τινός, † τί; mit *inf.* oder *acc. c. inf.*); insb.: a) j-s Freundschaft oder Umgang begehren; b) an etw. hangen. τὸ ἐπιθυμοῦν = ἡ ἐπιθυμία.
ἐπι-θυμητής, οῦ, ὁ (ἐπιθυμέω) **begierig,** strebend nach, bedacht auf etwas (τινός); insb. **Liebhaber,** Freund, Anhänger, Schüler.
ἐπι-θυμητικός 3 (ἐπιθυμέω) begierig, begehrlich (τινός). ἐπιθυμητικῶς ἔχειν τινός = ἐπιθυμεῖν.
ἐπι-θυμία, ion. **-ίη**, ἡ (ἐπιθυμέω) **Begierde,** Verlangen, Leidenschaft, Lust, Liebe, Streben, Wunsch (τινός zu, nach etwas = περί od. πρός τι; mit *inf.*). ἐπιθυμίαν ἔχειν = ἐν ἐπιθυμίᾳ εἶναί τινος Verlangen nach etw. tragen, Lust zu etw. haben. δι' ἐπιθυμίας εἶναι Gegenstand des Verlangens sein, begehrt werden. ἐπιθυμίαν ἐμβάλλειν oder ἐμποιεῖν τινι j-m Begierde einflößen oder Lust machen; — insb. sinnlicher Trieb, böse Lust, Gelüsten, Genußsucht, Wollust.
ἐπι-θυμίαμα, τό [poet.] (θυμιάω) Räucherwerk.
ἐπι-θυμιάω [sp.] (darauf od. dabei) räuchern, Weihrauch auf das Räucherbecken streuen.
ἐπ-ιθύνω [poet. sp.] hinlenken, dagegen- od. darauf-richten.
ἐπι-θύω [poet. sp.] hinterher od. darauf opfern.
ἐπ-ιθύω [ep.] (ἰθύς) heran-, los-stürmen, andringen; übtr. heftig begehren.
ἐπι-θωΰσσω [poet.] zurufen; übtr. zu etwas (τινί) ertönen.

ἐπι-ίστωρ, ορος [ep.] **mitwissend,** mitschuldig (τινός).
ἐπι-καθαιρέω vollends niederreißen.
ἐπι-κάθημαι a) **darauf-sitzen** (τινί), darin-lagern. b) dabei-sitzen, **davor-liegen,** belagern; übtr. mit j-m (ἐπί τινι) zu tun haben, an j-m haften.
ἐπι-καθίζω I. Akt. 1. **darauf-setzen** (τινὰ ἐπί τι). — 2. sich darauf-setzen od. niederlassen, **darauf-sitzen** (τινί oder ἐπί τινι); übtr. (vom Schrecken) sich legen. — II. M. für sich einsetzen od. davorlegen (τί).
ἐπι-καθίσταμαι M. 1. a) für sich einsetzen. b) (außerdem noch) davorlegen. — 2. später hinzutreten.
F. *aor.* ἐπικατέστην.
ἐπι-καινόω [poet.] neuern, ändern.
ἐπι-καίνυμαι [ep.], *pf.* ἐπικέκασμαι ausgezeichnet sein (τινί durch etwas).
ἐπι-καίριος 2 (καιρός, eig.: zeitgemäß, dem Orte angemessen) a) tauglich, **geeignet, tüchtig,** nützlich, zweckdienlich, geschickt. b) **nötig,** notwendig. οἱ θεραπεύεσθαι ἐπικαίριοι diejenigen, welche zu pflegen notwendig ist od. auf deren Wiederherstellung etwas ankommt. c) **bedeutend,** wichtig; insb. οἱ ἐπικαίριοι die Angesehensten, Einflußreichsten, Wichtigsten, höheren Offiziere, Stabsoffiziere, Häupter.
ἐπί-καιρος 2 (*cf.* ἐπικαίριος) a) **günstig** (od. vorteilhaft) **gelegen,** wichtig (v. Ortern). τὰ -α günstiges Terrain. b) übh. **günstig,** erwünscht, nützlich, dienlich, vorteilhaft, passend (τινός zu etwas).
ἐπι-καίω a) darauf od. dabei verbrennen (τί τινι etwas j-m zu Ehren). b) auf der Oberfläche verbrennen, versengen.
ἐπι-καλέω I. Akt. 1. a) **herbeirufen,** kommen lassen; insb. einladen. b) **anrufen,** (mit *inf.*) auffordern. — 2. zurufen: a) **zubenennen,** einen Beinamen geben, übh. (be-)nennen (τινά τι). P. einen Beinamen haben. b) j-m etw. **vorwerfen** od. vorrücken, zur Last legen, beschuldigen (τινί τι od. mit ὅτι, *acc. c. inf.*). τὰ ἐπικαλεύμενα χρήματα die angesprochenen Schätze. τὰ ἐπικαλούμενα Anklage, Beschuldigungen, Vorwürfe. — II. M. **zu sich herbeirufen** (τινὰ ἐπί τινι j-n zu etwas). Insb. 1. **zu Hilfe rufen.** — 2. **anrufen,** auffordern; insb.: a) (zum Kampfe) herausfordern; b) an j-n appellieren (τινά); c) vorladen, vorfordern.
ἐπι-κάλυμμα, τό [sp. †] Decke; übtr. Deckmantel, Vorwand.
ἐπι-καλύπτω bedecken, verhüllen.
ἐπι-καμπή, ἡ (ἐπικάμπτω) Umbiegung, Aus- od. Einbiegung, Krümmung, Vorsprung; insb. (milit.) Haken (eines Heerflügels).
ἐπι-καμπής 2 [sp.] gebogen, sichelförmig.
ἐπι-κάμπτω ein-, **um-biegen,** krümmen; insb. (von Heeren) die Flügel hakenförmig (d. h. in einem Winkel mit dem Centrum) aufstellen od. eine Schwenkung machen lassen.
ἐπι-καμπύλος 2 [poet.] gekrümmt, gebückt.
ἐπι-κάρπιος 2 [sp.] (καρπός) fruchtspendend.
ἐπι-κάρσιος 3, selten 2 [ep. ion. sp.] (κάρ) 1. kopfüber, vornübergeneigt. — 2. (= ἐγκάρσιος) seitwärts, in die Quere, schräg (τινός gegen etwas). τὰ -α Querseiten.
Ἐπικάστη, ἡ [ep.] Mutter des Ödipus (= Ἰοκάστη).
ἐπι-καταβαίνω gegen j-n od. nach etwas od. noch dazu hinab-steigen, -gehen, -ziehen (εἴς od. πρός τι).
ἐπι-κατάγομαι P. darauf landen, danach einlaufen.
ἐπι-καταδαρθάνω dabei einschlafen.
ἐπι-κατακλύζω [ion.] noch dazu überschwemmen.
ἐπι-κατακοιμάομαι, ion. **-έομαι** P. sich darauf schlafen legen.
ἐπι-καταλαμβάνω einholen, überraschen.
ἐπι-καταλλαγή, ἡ [sp.] Aufgeld, Agio.
ἐπι-καταμένω noch länger bleiben od. verweilen.
ἐπι-κατάρατος [†] 2 verflucht.
ἐπι-καταρρέω [ion. sp.] auf etw. (τινί) niedersinken.
ἐπι-καταρριπτέω noch dazu od. hinterher hinabstürzen.
ἐπι-κατασφάζω u. **-σφάττω** [ion. sp.] darauf od. dabei schlachten od. töten, opfern (τινί auf od. über etwas).

ἐπι-καταψεύδομαι M. (zu j-s Schaden) noch dazu lügen.

ἐπι-κάτειμι hinabgehen, sich werfen (ἔς τι auf etwas).

ἐπί-καυτος 2 [ion.] (καίω) vorn (an)gebrannt.

ἐπί-κειμαι M. 1. **daran-, darauf-, daneben-liegen,** nahe od. in der Nähe liegen (τινί, ἐπί τινος u. ἐπί τινι); insb. (v. d. Tür) fest anliegen, geschlossen sein. übtr.: a) mit Bitten **anliegen** (τινί). b) (feindl.) **bedrängen,** nachdrängen, zusetzen, **angreifen,** auf dem Nacken sitzen, verfolgen (τινί). ἐπικείσεται ἀνάγκη Zwang wird auf dir lasten. c) drohen, bevorstehen (τινί). — 2. a) (als *pf.* P. zu ἐπιτίθημι) daraufgesetzt, auferlegt, (vom Siegel) aufgedrückt, bestimmt, beigelegt, verhängt sein. b) etwas anhaben od. auf sich liegen haben (τί).
F. 3. *pl. impf.* ἐπεκέατο ion. = ἐπέκειντο.

ἐπι-κείρω [ep.] darüber hinscheren, beschneiden, abmähen; übh. verwüsten; übtr.: a) φάλαγγας mordend durch die Reihen dahinfahren, die Reihen lichten; b) μάχης ἐπὶ μήδεα κείρειν die Anschläge vereiteln.
F. *aor. I ep.* ἐπέκερσα.

ἐπι-κελαδέω [ep.] dazu schreien od. jubeln.

ἐπι-κέλευσις, εως, ἡ Zuruf, Ermunterung.

ἐπι-κελεύω u. M. **zurufen,** ermuntern, (weiter) **ermutigen,** antreiben, anbefehlen (τινά u. τινί mit *inf.*).

ἐπι-κέλλω [ep.] 1. *trans.* **hintreiben,** landen. — 2. *intr.* **landen,** anlegen, anstoßen (τινί an etwas).
F. *aor. I ep.* ἐπέκελσα.

ἐπι-κέλομαι M. [ep. poet.] a) herbeirufen, anrufen (τινά). b) j-m zurufen (τινί). *aor. II ep.* ἐπεκεκλόμην.

ἐπι-κεράννυμι [ep.] a) dazu-, bei-mischen. b) nachmischen. (*inf. aor.* ἐπικρῆσαι ep.)

ἐπι-κέρδια, τά [ion.] (κέρδος) Handelsgewinn.

ἐπι-κερτομέω [ep. ion. sp.] a) verhöhnen, verspotten (τί u. τινά), höhnend auf etw. (τί) anspielen. b) necken, scherzen.

ἐπ-ίκεσθαι [äol.] = ἀφ-ικέσθαι (von ἀφικνέομαι).

ἐπι-κεύθω [ep. poet.] **verhehlen,** verbergen (τί etwas, τινά vor j-m).

ἐπι-κεφάλαιος 2 [sp.] was man auf dem Kopfe trägt.

ἐπι-κήδειος 2 (κῆδος) zur Leiche gehörig, Trauer-... τὸ ἐπικήδειον Trauergedicht.

ἐπί-κηρος 2 (κήρ) a) tödlich, gefährlich. b) vergänglich, hinfällig, gebrechlich.

ἐπι-κηρυκεία, ἡ (κῆρυξ) Unterhandlungen; insb. Friedensverhandlungen (πρός τινα mit j-m).

ἐπι-κηρυκεύομαι M. (κῆρυξ) a) **durch einen Herold** (od. durch Gesandte) **sagen lassen** od. verkündigen, anbieten (τινί, τινί τι, περί τινος, auch mit *inf.*). b) **durch Gesandte verhandeln,** Unterhandlungen anknüpfen (τινί od. εἰς, πρός, ὡς τινα mit j-m); insb. Friedensvorschläge machen.

ἐπι-κηρύσσω, neu-att. **-ττω** durch den Herold ausrufen lassen, **öffentlich verkündigen** od. bekannt machen (lassen); insb. eine Belohnung od. Strafe aussetzen. ἀργύριόν τινι od. ἐπί τινι eine Summe od. einen Preis auf j-s Kopf setzen (= j-n ächten).

ἐπι-κίδνημι [ep.] I. Akt. entgegenbreiten; übtr. κακοῖς θυμόν sich gegen das Unglück mit Mut wappnen. — II. M. sich über etw. (τί) verbreiten, bis wohin reichen (ὅσον soweit).

ἐπι-κίνδυνος 2 1. mit Gefahr verbunden, **gefahrvoll,** gefährlich. — 2. in Gefahr schwebend, **gefährdet.** ἐν ἐπικινδύνῳ γίγνεσθαι gefährdet sein. ἐπικίνδυνόν ἐστι, μή es ist zu fürchten, daß.

ἐπι-κίρνημι [ion.] = ἐπικεράννυμι.

ἐπι-κλάω brechen, ein-brechen, -biegen; übtr.: a) erweichen, rühren (P. sich rühren lassen); b) entmutigen, einschüchtern (P. den Mut verlieren).

ἐπι-κλείω[1] (dazu od. dabei) verschließen.

ἐπι-κλείω[2] [ep.] (κλέος) 1. dabei rühmen, preisen. — 2. = ἐπικαλέω.

ἐπί-κλημα, τό (ἐπικαλέω) Vorwurf, Beschuldigung.

ἐπί-κληρος, ἡ Erbtochter; übh. Erbin.

ἐπί-κλησις, εως, ἡ (ἐπικαλέω) 1. **Beiname,** Zuname; übh. Benennung, Name. ἐπίκλησιν mit Beinamen, dem Namen nach. — 2. Berufung, Appellation (τινός an j-n).

ἐπί-κλητος 2 (ἐπικαλέω) gerufen, **berufen,** eingeladen, versammelt; insb.: a) zur Beratung berufen; b) zu Hilfe gerufen.

ἐπι-κλινής 2 (κλίνω) abwärts geneigt, abschüssig.

ἐπι-κλίνω 1. *trans.*: a) **anlehnen;** übh. anlegen, darauflegen, (eine Tür) zumachen. b) zurück-, nieder-beugen, -drücken (τί). — 2. *intr.* sich zu etwas wenden (πρός τι).

ἐπί-κλοπος 2 [meist ep. poet.] (κλέπτω) **diebisch,** betrügerisch; übh. versteckt, **pfiffig,** listig, schlau (τινός in etwas); Schlaukopf, feiner Kenner, Betrüger, Gauner.

ἐπι-κλύζω (*trans.* u. *intr.*) **überschwemmen,** überfluten, überströmen, bespülen, über-, aus-treten. M. sich (ab-)waschen.

ἐπί-κλυσις, εως, ἡ Überschwemmung, Überflutung.

ἐπί-κλυστος 2 [sp.] bespült.

ἐπι-κλύω [ep.] anhören, vernehmen (τί u. τινός).

ἐπι-κλώθω **zuspinnen** (bsd. v. den Moiren); übtr. (auch M.) zuteilen, verleihen, verhängen, bestimmen (τί τινι od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*).

ἐπ-ικνέομαι [ion.] = ἀφικνέομαι.

ἐπί-κοινος 2 [ion. poet. sp.] **gemeinsam,** gemeinschaftlich. *adv.* ἐπίκοινα.

ἐπι-κοινόω **mitteilen.** M. sich j-m (τινί) mitteilen (περί τινος in betreff einer Sache).

ἐπι-κοινωνέω etw. mit j-m gemein haben (τινί τινος od. τί).

ἐπι-κολλάω [sp.] anleimen, (dar)auflöten.

ἐπι-κομπέω prahlen (τινί mit etwas od. gegen j-n).

ἐπί-κοπον, τό [sp.] (ἐπικόπτω) Hackeblock.

ἐπι-κόπτω [ep. poet. sp.] daraufschlagen, erschlagen, töten (τινά).

ἐπι-κοσμέω (dazu) schmücken, (aus)schmücken; übtr. verherrlichen, auszeichnen.

ἐπί-κοτος 2 [poet.] zornig, aufgebracht (*cf.* παλίγκοτος).

ἐπι-κουρέω 1. **helfen,** zu Hilfe kommen, beistehen, Dienste leisten, schützen (τινί); insb.: a) abhelfen, (νόσοις) heilen. b) Söldnerdienste tun. — 2. j-m etw. **abwehren** od. gegen etwas helfen (schützen), Schutz gegen etwas verleihen (τινί τι).
F. Aus ἐπι-κορσέω, eig. herbeieilen, √*gors* eilen, laufen (weitergebildet aus √*gar* sich regen, treiben); *cf.* lt. currere (aus cursere); ahd. horsc schnell, hros = nhd. Roß.

ἐπι-κούρημα, τό (ἐπικουρέω) Hilfs-, Schutz-mittel (τινός gegen etwas, τινί für etwas).

ἐπι-κουρία, ion. **-ίη,** ἡ (ἐπικουρέω) **Hilfe,** Unterstützung, Beistand, Schutz, fester Rückhalt (τινός an, durch etw.). ἐπικουρίαν ποιεῖσθαί τινι = ἐπικουρεῖν. Insb.: a) Hilfstruppen. b) Zahl od. Klasse der Helfer.

ἐπι-κουρικός 3 (ἐπικουρία) helfend, zum Helfen dienlich; insb. aus Söldnern bestehend. τὸ -όν Hilfsmannschaft, Hilfskorps, Söldnertruppe.

ἐπί-κουρος 2 (ἐπικουρέω) **helfend,** Hilfe bringend, zu Hilfe kommend; insb. schützend, Dienste leistend (τινί j-m, τινός gegen od. für etwas). -ον καλεῖν τινα j-n zu Hilfe rufen. *subst.* ὁ, ἡ **Helfer(in),** Beistand; (*pl.*) **Hilfsvölker,** Hilfstruppen, Bundesgenossen, Söldner, Leibwache.

Ἐπί-κουρος, ὁ aus Samos (342—270), Philosoph zu Athen, Gründer der Epikureischen Schule, die die Lust (ἡδονή) als höchstes Gut hinstellte. — *adj.* **Ἐπικούρειος** 3 epikureisch. *subst.* ὁ Ἐπικούρειος Epikureer.

ἐπι-κουφίζω a) leicht(er) machen, **erleichtern.** b) auf-, empor-heben, aufrichten; übtr. mutig machen, ermuntern.

ἐπι-κράζω [sp.] aufschreien.

ἐπι-κραίνω u. **-κραιαίνω** [ep. poet.] **vollenden,** zu Ende führen, erfüllen, in Erfüllung gehen lassen, gewähren, verschaffen (τινί τι).
F. *fut. ep.* ἐπικρανέω; *aor.* ἐπέκρᾱνα (ep. ἐπέκρηνα u. ἐπεκρήηνα).

ἐπί-κρᾱνον, τό [poet. sp.] (κάρα) Kopf od. Knauf einer Säule.

ἐπι-κράτεια, ἡ (κράτος) a) Obergewalt, Herrschaft. b) (beherrschtes) Gebiet, Bereich.

ἐπι-κρατέω 1. a) **obsiegen, siegen,** siegreich sein, Herr werden, die Oberhand gewinnen, **überwältigen,** bezwingen, bemeistern (τινός, selten τί); *abs.*: den Kampfplatz behaupten, überlegen od. übermächtig, im Vorteil **sein,** etw. voraus haben; (von Sachen) sich behaupten, obwalten, überhand nehmen (τινί mit, durch etw.). b) **sich bemächtigen,** erringen, gewinnen (τινός); (mit *inf.*) es durchsetzen, daß. — 2. Herr sein, **herrschen, beherrschen,** befehligen, gebieten, über etwas verfügen (τινί u. τινός).

ἐπι-κρατής 2 (κράτος) siegreich, überlegen, übermächtig, mit überlegener Macht; insb. gewaltsam.

ἐπι-κράτησις, εως, ἡ (ἐπικρατέω) Überwältigung, Sieg über j-n.

ἐπι-κρεμάννυμαι u. **-κρέμαμαι** P. **darüber-hangen,** -schweben (τινί); übtr. (v. Übeln) bevorstehen, drohen, verhängt sein (τινί).

ἐπι-κρήηνον s. ἐπικραιαίνω.

ἐπι-κρηπίς, ῖδος, ἡ Überschuh.

ἐπι-κρῆσαι s. ἐπικεράννυμι.

ἐπι-κρίνω 1. entscheiden, beschließen (τί etw., περί τινος über etw.). ἴσον gleich achten. — 2. auswählen. ἐπικεκριμένος gewählt (= geschmackvoll).

ἐπ-ίκριον, τό [ep.] Segelstange, Rahe.

ἐπί-κρισις, εως, ἡ [sp.] a) Entscheidung. b) Nachprüfung.

ἐπι-κροτέω [sp.] a) an etw. schlagen (τινί). b) Beifall zuklatschen.

ἐπι-κρούω [poet. sp.] auf etw. od. an etw. (τί) schlagen od. stoßen.

ἐπι-κρύπτω I. Akt. **verbergen,** verheimlichen, geheimhalten; insb. seine Absicht verheimlichen (τί τινα od. πρός τινα etw. vor j-m). — II. M. 1. **sich verbergen,** sich verstecken (τινί in, unter, hinter etwas). — 2. = Akt.

ἐπι-κτάομαι, ion. **-κτέομαι** M. **dazu-erwerben,** sich weiter verschaffen; insb.: a) hinzunehmen, hinzufügen; b) vergrößern, ausdehnen.

ἐπι-κταίνω [poet. sp.] a) noch dazu od. dabei töten. b) nochmals töten.

ἐπί-κτησις, εως, ἡ Zu-, Neben-gewinn.

ἐπί-κτητος 2 1. **dazu-erworben,** später oder hinzugewonnen; insb. mitgebracht, geholt. — 2. erkünstelt, unnatürlich, fremd, fernliegend.

ἐπι-κτυπέω [poet. sp.] dabei lärmen od. toben, schreien.

ἐπι-κυδής 2 (κῦδος) ruhmvoll, mächtig, einflußreich, glänzend; *comp.* überlegen.

Ἐπι-κύδης, ου, ὁ Mannesname. ὁ Ἐπικυδείδης, ου Sohn des Epikydes.

Ἐπι-κυδίδας, ᾱ, ὁ spartanischer Feldherr im Peloponnesischen Kriege.

ἐπι-κυΐσκομαι [ion. sp.] nochmals od. doppelt trächtig werden.

ἐπι-κυλινδέω u. sp. **-κυλίνδω** u. **-κυλίω** darüber-, darauf-wälzen, dagegen hinabwälzen. P. darüberrollen.

ἐπι-κυμαίνω [sp.] heran-, entgegen-wogen.

ἐπι-κύπτω sich (darüber)bücken (ἐπί τι nach etw.). *pf.* sich auf j-n (τινί) stützen.

ἐπι-κυρέω [ep. poet.] a) auf etw. stoßen, j-m begegnen (τινί, selten ἔν τινι). b) übtr. erreichen, erlangen, treffen (τινός).
 F. *aor.* ἐπέκυρσα (*part.* äol. ἐπικύρσαις).

ἐπι-κυρόω für gültig erklären, **bestätigen,** genehmigen, endgültig machen; abs. beschließen. τὴν κρίσιν das Urteil sprechen.

ἐπι-κύρωσις, εως, ἡ [sp.] Bestätigung, Gültigkeit.

ἐπι-κωκύω [poet.] dazu beklagen, bei etw. jammern (τί u. τινά).

ἐπι-κωλύω **verhindern** (τί), **hindern,** hinderlich sein (τινά τινος od. τί j-n an etwas).

ἐπι-κωμάζω (κῶμος) a) in fröhlichem Festzuge heranziehen. b) übermütig od. schmählich behandeln, verhöhnen.

ἐπι-κωμῳδέω bespötteln.

ἐπί-κωπος 2 [poet. sp.] (κώπη) mit Ruderwerk versehen.

ἐπι-λαγχάνω [poet. sp.] das letzte Los sein, obendrein kommen. (*pf.* ἐπιλέλογχα.)

ἐπι-λάθω [dor.] = ἐπιλήθω.

ἐπι-λαμβάνω I. Akt. 1. **dazunehmen,** noch dazu-bekommen, außerdem noch einnehmen od. in Besitz nehmen (τί); insb. umfassen, in seinem Bereiche haben (τί). — 2. **anfassen,** erfassen, ergreifen, sich an etw. halten; übtr. (von Krankheiten, Übeln u. dgl.) **überfallen,** befallen, überraschen, störend über etw. hereinbrechen (τινά od. τί); insb. etw. unterbrechen (τί), z. B. νὺξ ἐπέλαβε τὸ ἔργον. — 3. anhalten (τὸ ὕδωρ die Wasser-uhr), **zurückhalten,** hemmen, hindern (τί, τί τινος etw. von od. an etw.). — 4. a) **auf etw. treffen;** übtr. etw. erreichen od. erleben (τί). b) sich über etw. erstrecken, bis zu etw. reichen (τί). — II. M. 1. Hand an etw. legen, etw. **anfassen,** erfassen, ergreifen, berühren, **festhalten,** sich an etw. halten (τινός). übtr.: a) bei etw. beharren, ausdauern (mit *part.*). b) j-n od. etw. vornehmen; insb. feindlich angreifen, bekämpfen (τινός). c) geistig begreifen (λογισμῷ). d) mit Worten anfassen: α) tadeln, schelten (τινός); β) einwenden, widerlegen (τινός od. mit ὅτι). e) an etw. gehen, etw. unternehmen. f) † sich j-s annehmen (τινός). — 2. auf etw. treffen (τινός); übtr. etw. erlangen, bekommen, erhalten.

ἐπι-λαμπρύνω [sp.] glänzend machen, schmücken.

ἐπί-λαμπτος 2 [ion.] = ἐπίληπτος.

ἐπι-λάμπω a) **aufleuchten,** aufstrahlen, darüber-, dabei- od. daran-scheinen. b) von neuem od. wieder leuchten, danach (τινί) scheinen; übtr. anbrechen.

ἐπι-λανθάνομαι M. 1. a) (= ἐπιλήθω) vergessen machen (τινά τινος). b) † vergessen werden. — 2. (darüber) **vergessen** (τινός u. τί, mit ὅτι, *part.*, *inf.*); insb. verschweigen, unterlassen.
 F. *pf.* ἐπιλέληθα ion. = ἐπιλέλησμαι.

ἐπίλᾱσις, ἡ (dor. = ἐπίλησις) das Vergessen.

ἐπι-λεαίνω [ion. sp.] überglätten; übtr. annehmlicher machen.

ἐπι-λέγω I. Akt. 1. **dazu-** oder **dabei-sagen;** insb.: a) **hinzufügen,** (dazu) anführen, angeben. b) zubenennen, mit einem Beinamen versehen. c) j-m etw. vorhalten od. vorwerfen (τινί τι). — 2. (dazu) aussuchen, auslesen, **auswählen,** erwählen (τινά). — II. M. 1. **für sich dazusammeln** oder aus-, er-wählen, auslesen, aussuchen. — 2. a) lesen, durchlesen. b) bei sich **überlegen,** bedenken, Betrachtungen anstellen; insb.: α) sich um etw. kümmern (τί); β) befürchten, besorgen (τί od. mit *inf. fut.* od. μή).

ἐπι-λείβω [ep.] daraufgießen.

ἐπι-λείπω I. Akt. 1. a) **verlassen;** übtr. j-n im Stiche lassen (τινά). b) **unterlassen,** weglassen, es an etw. (τί) fehlen lassen (οὐδὲν τῶν ἐμῶν an nichts von meiner Seite). — 2. mangeln, **fehlen,** gebrechen, knapp werden, **ausgehen,** nicht ausreichen, stocken. ἐπιλείπει τινά τι es fehlt j-m an etw.; insb. (von Flüssen, Brunnen u. dgl.) versiegen, vertrocknen, kein Wasser geben, zu strömen aufhören. — II. P. **zurückbleiben.** τὸ ἐπιλειπόμενον der zurückbleibende Teil; übtr. im Rückstande sein, unterliegen.

ἐπι-λείχω [sp. †] belecken.

ἐπί-λειψις, εως, ἡ (ἐπιλείπω) Abnahme, das Ausbleiben.

ἐπί-λεκτος 2 (ἐπιλέγω) **auserlesen.** οἱ ἐπ. Kerntruppen, Elitekorps; — insb. hochgestellt, angesehen.

ἐπι-λέπω [poet.] abschälen.

ἐπι-λεύσσω [ep.] vor sich hinsehen, überblicken (τόσσον soweit).

ἐπί-ληθος 2 [ep.] (λήθω) vergessen machend (τινός etw.).

ἐπι-λήθω [ep.] = ἐπιλανθάνομαι.

ἐπι-ληΐς, ΐδος im Kriege erworben od. erobert.

ἐπι-ληκέω [ep.] (λάσκω) taktmäßig dazu klatschen.

ἐπι-ληπτικός 3 [sp.] = ἐπίληπτος.

ἐπί-ληπτος 2 (λαμβάνω) a) dabei ergriffen od. ertappt (ἀφάσσουσα beim Befühlen). b) mit der Epilepsie behaftet, epileptisch.

ἐπι-λήπτωρ, ορος, ὁ [poet.] Angreifer, Tadler.

ἐπι-λησμονή, ἡ [sp. †] (ἐπιλήθω) Vergeßlichkeit.

ἐπι-λήσμων 2 (λήθω) vergessend (τινός): a) uneingedenk; b) vergeßlich.

ἐπί-ληψις, εως, ἡ das Ergreifen: a) epileptischer Anfall, Epilepsie; b) Tadel.

ἐπι-λίγδην [ep.] *adv.* darüberhin-streifend, -ritzend, durch einen Streifschuß.

ἐπι-λιμνάζω [sp.] (λίμνη) in einen See verwandeln.

ἐπι-λιπαίνω [sp.] obenauf fettig machen.

ἐπ-ιλλίζω [ep.] (ἴλλω) mit den Augen blinzeln, zublinzeln (τινί).

ἐπι-λογίζομαι M. u. P. a) bedenken, überlegen (τί oder mit ὅτι). b) berücksichtigen, sich um etw. kümmern (τινός).

ἐπί-λογος, ὁ [ion. sp.] 1. Erwägung; insb. Schluß. — 2. Schluß einer Rede. [künftig, kommend.]

ἐπί-λοιπος 2 **noch übrig;** insb.: a) rückständig; b) zu-

ἐπι-λυπέω [ion.] (noch mehr) betrüben (τινά).

ἐπί-λυσις, εως, ἡ [poet. sp.] Lösung; übtr. Erklärung, Deutung.

ἐπι-λύω I. Akt. **auflösen,** losmachen; übtr. [sp. †] erörtern, deuten, entscheiden, widerlegen. — II. M.: a) erlösen, befreien (τινά τι j-n von etw.), schützen. b) bezahlen, auf eigene Kosten entrichten.

ἐπι-λωβεύω [ep.] dazu od. darüber spotten.

ἐπι-μαίνομαι [ep. poet. sp.] P. (u. M.) rasend verlangen od. verliebt sein (τινί nach, in etw., od. mit *inf.*).

F. *pf.* ἐπιμέμηνα mit *prs.*-Bedeutung.

ἐπι-μαίομαι [ep. poet.] M. 1. a) **betasten, befühlen,** berühren (μάστιγι mit der Geißel), ergreifen (τί u. τινά). (ἕλκος) untersuchen. b. *intr.* hinfassen, zufassen (χεῖρ' = χειρί mit der Hand). — 2. nach etw. greifen; übtr. nach etw. hinstreben od. trachten, etw. (zu erreichen) suchen (τινός). (mit *acc.*) τέχνην einer Kunst nachforschen.

F. *fut.* ep. ἐπιμάσσομαι, *aor.* ἐπεμασσάμην.

ἐπι-μανθάνω danach od. später lernen.

ἐπι-μαρτυρέω bezeugen. (M. = ἐπιμαρτύρομαι.)

ἐπι-μαρτυρία, ἡ Anrufung j-s als Zeugen.

ἐπι-μαρτύρομαι M. **zu Zeugen dabei anrufen,** beschwören (τινά, bsd. θεούς; mit *inf.*, ὡς, ὅτι); übh. anflehen, inständig bitten (τινί).

ἐπι-μάρτυρος, ὁ [ep.] der Zeuge dabei.

ἐπι-μάσσομαι [ep.] s. ἐπιμαίομαι. [brust liegend.]

ἐπι-μαστίδιος 2 [poet. sp.] (μαστός) an der Mutter-

ἐπί-μαστος 2 [ep.] (ἐπιμαίομαι, eig.: betastet) schmutzig (od. durchtrieben?). [(τινί).]

ἐπι-μαχέω (μάχομαι) bewaffnet beistehen od. beschützen

ἐπι-μαχία, ἡ (ἐπιμαχέω) Schutzbündnis.

ἐπί-μαχος 2 (μάχομαι) leicht anzugreifen, **angreifbar.** τὸ ἐπιμαχώτατον τοῦ χωρίου die angreifbarste Stelle od. der schwächste Punkt der ganzen Gegend.

ἐπι-μείγνυμι s. ἐπιμίγνυμι.

ἐπι-μειδάω [ep.] u. **ἐπι-μειδιάω** dazu oder dabei (bsd. höhnisch) lächeln (τινί über etwas).

ἐπι-μειξία, ἡ = ἐπιμιξία.

ἐπι-μέλεια, ἡ (ἐπιμελής) **Sorge, Sorgfalt** (τινός, περί τινος, περί od. πρός τι, τινί in, für etw.). ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι (od. ἔχειν) τινός od. περί τινος = ἐπιμελεῖσθαι. ἐπιμελείᾳ, δι' ἐπιμελείας, κατ' -αν mit Sorgfalt, pünktlich, geflissentlich. Insb.: a) **Eifer,** Diensteifer, Fleiß, Bemühung. b) Besorgung, Betreibung, Ausübung, **Übung** (z. B. ἀρετῆς, τῶν καλῶν); insb. Ausbildung (ψυχῆς). c) Tätigkeit, Leitung, Verwaltung, Aufsicht. ἡ κατὰ γῆν ἐπ. Hegemonie zu Lande; insb. (konkret): α) Amt, Geschäft, Beschäftigung, Studium; β) Kommission. d) **Fürsorge,** Pflege, (erwiesene) Aufmerksamkeit, Berücksichtigung, Verehrung, Achtung, Würdigung. δι' -είας ἔχειν τινά j-m mit Aufmerksamkeit begegnen.

ἐπι-μελέομαι u. **ἐπι-μέλομαι** P. 1. a) **für etwas Sorge tragen** od. **sorgen,** Sorgfalt auf etw. verwenden, in Obhut nehmen, sorgfältig beobachten, sich angelegen sein lassen (τινός od. περί τινος, περί τι, mit ὡς, ὅπως, *inf.*, *acc. c. inf.*). πᾶσαν ἐπιμέλειαν alle Sorgfalt anwenden. b) *trans.* etw. **besorgen,** herbeischaffen, gewähren, liefern (τί). — 2. insb.: a) beaufsichtigen, **die Aufsicht führen,** Aufseher sein, verwalten, vorstehen (τινός). b) **sich befleißigen,** sich eifrig mit etw. beschäftigen, fleißig betreiben od. üben, sich Mühe geben, eifrig auf etw. bedacht sein (τινός). c) j-m Aufmerksamkeit beweisen, **sich um j-n kümmern,** j-n berücksichtigen (τινός); insb. pflegen, versorgen (τινός u. τινά).

F. *impf.* ἐπεμελούμην und ἐπεμελόμην; *fut.* ἐπιμελήσομαι; *pf.* ἐπιμεμέλημαι; *aor.* ἐπεμελήθην; Verbal *adj.* ἐπιμελητέος.

ἐπι-μελής 2 (μέλομαι) 1. **Sorge tragend,** fürsorglich, (für etw. τινός od. περί τι) **besorgt,** sorgfältig, sorgsam, umsichtig, angelegentlich, eifrig, fleißig. τὸ ἐπιμελές Sorge (τινός für etwas). — 2. **Sorge machend,** am Herzen liegend, Gegenstand der Sorge. ἐπιμελές μοί ἐστι oder γίγνεται (τί od. τινός od. *inf.*) etw. geht mir zu Herzen, liegt mir am Herzen, erregt meine Aufmerksamkeit, liegt mir ob, es ist mir um etw. zu tun, ich lasse mir etw. angelegen sein (= ἐπιμελὲς ποιοῦμαι mit *inf.*), auch etwas macht mich bedenklich oder stutzig.

ἐπι-μελητής, οῦ, ὁ (ἐπιμελέομαι) **Fürsorger,** Besorger, Beschützer (τινός); insb. **Verwalter,** Aufseher, Kommissar (bsd. Festkommissar), Vorsteher, Befehlshaber, Statthalter. [ἡ -ή Wartung, Pflege.]

ἐπι-μελητικός 3 zum Sorgen oder Pflegen geschickt.

ἐπι-μέλομαι = ἐπιμελέομαι.

ἐπι-μέμονα [poet.] wonach streben, sich sehnen.

ἐπι-μέμφομαι [ep. ion. poet sp.] M. **zu tadeln finden** (τινί od. τινά an j-m; τί, τινός, ἔκ τινος etw. od. wegen, um etw.), sich beschweren, unzufrieden sein, zürnen; übh. **Vorwürfe machen,** vorwerfen, tadeln (τινί τι od. τινά τινος od. ἕνεκά τινος).

Ἐπι-μενίδης, ου, ὁ Wahrsager und Dichter aus Kreta, der 596 v. Chr. Athen vom Kylonischen Frevel entsühnte.

Ἐπι-μηθεύς, έως, ὁ (eig.: der Nachher-bedenkende) Sohn des Iapetos, törichter Bruder des Prometheus, der sich mit der Pandora vermählte, wodurch alle Übel in die Welt kamen.

ἐπι-μένω 1. a) **dabei-bleiben** od. -verharren; insb. (auf einem Pferde) sitzen bleiben; übtr. treu bleiben, mit Fleiß obliegen (τινί od. ἐπί τινι; mit *part.* fortfahren, etw. zu tun). b) darauf haften, fest liegen. — 2. **noch bleiben;** insb.: a) verweilen, zögern, darauf warten, daß od. bis (mit ἔστε, ὄφρα, εἰς ὅ, mit *inf.* od. bloßem *conj.*). b) weiter bestehen, aushalten. — 3. **erwarten,** bevorstehen (τινά).

ἐπ-ίμερος 2 [ion.] = ἐφίμερος. [lassen.]

ἐπι-μεταπέμπομαι M. später (Verstärkungen) nachkommen

ἐπι-μετρέω [ep. ion. sp.] a) **zumessen,** zuteilen. b) noch hinzufügen, hinzusetzen (τινί τι). c) durchmessen (οὐρανόν).

ἐπι-μήδομαι [ep.] M. ersinnen gegen j-n (τί τινι).

ἐπι-μηθής 2 sorgsam, genau.

ἐπι-μήκης 2 (μῆκος) länglich, lang.

ἐπι-μήνιος 2 (μήν) monatlich. τὰ -α monatliche Opfer.

ἐπί-μηνις, ιος, ἡ (strafender) Zorn.

ἐπι-μηνίω [ep. sp.] zürnen, grollen (τινί).

ἐπι-μηνυτής, οῦ, ὁ [sp.] Angeber, Denunziant.

ἐπι-μηχανάομαι M. 1. a) gegen j-n ersinnen (τινί τι). b) noch dazu ersinnen (τί). — 2. sich hinterher bemühen.

ἐπι-μήχανος 2 [ep.] dagegen ersinnend (τινός); Anstifter.

ἐπι-μίγνυμι u. M. *intr.* **sich mit etw. vermischen** (τινί, πρός od. παρά τινα); übtr.: a) Verkehr haben, **verkehren,** in Verkehr stehen; übh. zu j-m kommen. b) mit j-m **zusammen-kommen,** -treffen; insb. handgemein werden.

ἐπι-μιμνήσκομαι P (poet. M.) **gedenken:** a) **sich erinnern;** b) erwähnen, Erwähnung tun (τινός od. τί, περί τινος, mit ὅτι).

ἐπι-μίμνω [ep.] = ἐπιμένω.

ἐπι-μίξ [ep.] *adv* (ἐπιμίγνυμι) durcheinander (gemengt); übtr. ohne Unterschied, blindlings.

ἐπι-μιξία, ion. -ίη, ἡ (μίγνυμι) gegenseitiger **Verkehr,** Umgang (τινός od. τινί, πρός od. παρά τινα mit j-m); insb. Handelsverkehr.

ἐπί-μιξις, εως, ἡ [poet.] = ἐπιμιξία.

ἐπι-μίσγω = ἐπιμίγνυμι.

ἐπι-μολεῖν [poet.] herankommen, treffen (τινά).

ἐπί-μολος 2 [poet.] herankommend; Ankömmling (γῆς).

ἐπι-μονή, ἡ (ἐπιμένω) das Verweilen, Zögerung.

ἐπί-μονος 2 [sp.] (ἐπιμένω) bleibend, dauernd; insb. im Amte bleibend.

ἐπι-μύζω [ep.] darüber murren. (*aor.* ἐπέμυξα.)

ἐπι-μωμητός 3 [poet.] tadelnswert.

ἐπί-νειον, τό (ναῦς) a) Ankerplatz, Werft, (Kriegs-)Hafen. b) Hafenstadt, Seehandelsplatz.

ἐπι-νέμησις, εως, ἡ [sp.] (ἐπινέμω) das Umsichgreifen.
ἐπι-νέμω I. Akt. 1. **zuteilen,** erteilen (τί τινι). — 2. darauf weiden lassen. — II. M. **abweiden,** abfressen (τί); übtr. sich an etw. weiden, etw. verzehren, verheeren, sich über etw. verbreiten, um sich greifen (τί).
ἐπι-νεύω 1. dabei od. **dazu nicken** (τινί mit etwas). — 2. **zunicken,** zuwinken (τινί j-m); insb. sich neigen (auch sich niederlegen). übtr.: a) zustimmen, seine Zustimmung geben (ταῦτα hierzu), bejahen; b) zusagen, gewähren, bestätigen (τί τινι).
ἐπι-νέφελος 2 [ion. sp.] (νεφέλη) umwölkt. τὰ -α bewölkter Himmel.
ἐπι-νεφρίδιος 2 [ep.] (νεφρός) an den Nieren befindlich, Nieren-...
ἐπι-νέω[1] [ep. sp.] zuspinnen (τινί τι = ἐπικλώθω).
ἐπι-νέω[2] [ion.] dazuhäufen; übh. beladen (τί τινος etw. mit etw.) — 2. aufhäufen, aufschichten (τί τινος etw. auf etw.).
ἐπι-νηνέω [ep.] = ἐπινέω[2].
F. Redupliziert Intensivform von ἐπινέω.
ἐπι-νήχομαι [poet.] M. auf etwas (τινί) schwimmen.
ἐπι-νίκειος 2 [poet.] (νίκη) siegreich.
ἐπι-νίκιος 2 (νίκη) zum Siege od. zur Siegesfeier gehörig, Sieges-... τὰ -α Siegespreis, -fest, -opfer, -lied. ἐπινίκια θύειν ein Opferfest wegen eines Sieges veranstalten Ζῆνα ἐπινίκια κλάζειν mit Siegesliedern feiern.
ἐπι-νίσσομαι [poet.] a) zu j-m (τινά) kommen. b) darüber hingehen od. hinströmen (τινός über etwas).
ἐπι-νοέω (u. P.) 1. **im Sinne haben,** ins Auge fassen, vorhaben, gedenken, sich vornehmen, seine Gedanken auf etw. richten, beabsichtigen, planen, Anschläge entwerfen (τί oder mit *inf.*). — 2. a) ersinnen, erdenken, **ausdenken** (τί oder mit *inf.*); auch sich etw. denken od. vorstellen. b) **wahrnehmen,** bemerken, erkennen (mit *inf.* oder *part.*).
ἐπί-νοια, ἡ (ἐπινοέω) 1. a) das Nachdenken, Klugheit, Scharfsinn, List; insb. Auffindung eines Gedankens od. Planes. b) Verständnis, Wissen. c) Vorstellung, **Gedanke** (τινός an etw.), Einfall, Absicht, **Plan,** Anschlag. ἐς ἐπίνοιαν ἰέναι od. ἔρχεσθαι auf den Gedanken kommen. τέχνης ἐπ. kunstvolle Erfindung. — 2. spätere Überlegung oder Einsicht.
ἐπι-νομή, ἡ [sp.] (ἐπινέμω) = ἐπινέμησις.
ἐπι-νομία, ἡ gegenseitige Weidegerechtigkeit.
ἐπίνυσσε s. πινύσσω.
ἐπι-νύμφειος u. **ἐπινυμφίδιος** 2 [poet.] (νύμφη) bräutlich, hochzeitlich.
ἐπι-νωμάω [poet.] 1. *trans.* **zuteilen** (τί τινι od. ἐπί τινι j-m etw.). — 2. *intr.* sich j-m zuteilen = zu j-m kommen.
ἐπι-νώτιος 2 [poet. sp.] auf dem Rücken sitzend.
ἐπι-ξενόομαι M. sich als Gastgeschenk geben lassen (od. als Gastgeschenk bringen).
ἐπί-ξηνον, τό [poet.] (ξαίνω) Hackeblock, Henkersblock.
ἐπί-ξυνος 2 [ep.] = ἐπίκοινος.
ἐπι-ξύω daraufschaben.
ἐπι-οίνιος 2 [poet.] beim Wein.
ἐπι-οινοχοεύω [poet.] j-m Wein einschenken.
Ἔπιον, τό = Ἤπειον.
ἐπι-ορκέω (ἐπίορκος) **meineidig** od. eidbrüchig **sein, falsch schwören** (τί od. πρός τινος bei etw., θεούς bei den Göttern), den Eid brechen.
F. *aor.* ἐπιώρκησα, *pf.* ἐπιώρκηκα.
ἐπι-ορκία, ἡ **Meineid,** Eidbruch.
ἐπί-ορκος 2 a) falsch geschworen. b) **meineidig,** eidbrüchig. *subst.* τό -ον: a) Meineid; b) nichtiger Eid.
ἐπι-όρομαι [ep.] dabei acht haben: a) die Aufsicht darüber führen; b) aufwarten.
ἐπι-όσσομαι [ep.] auf etwas hinsehen, etwas im Auge haben (τί).
ἐπί-ουρος, ὁ [ep. poet.] Aufseher, Schirmherr, Hüter (τινός u. τινί); insb. Herrscher.
ἐπ-ιοῦσα, ἡ (*sc.* ἡμέρα, von ἐπιέναι) folgender Tag.
ἐπ-ιούσιος 2 [†] (ἐπιοῦσα) für den folgenden Tag bestimmt, täglich; (od. ἐπι-ούσιος von oben stammend, himmlisch? *cf.* περι-ούσιος?).
ἐπι-όψομαι s. ἐφοράω.
ἐπι-παιανίζω [sp.] ein Siegeslied dazu singen.

ἐπι-πάλλω [poet.] (dagegen, gegen den Feind) schwingen.
ἐπί-παν *adv.* (= ἐπὶ πᾶν) im allgemeinen, gänzlich, **überhaupt.** ὡς (τὸ) ἐπ. **gewöhnlich,** in der Regel.
ἐπι-παρανέω noch außerdem od. daneben aufhäufen.
ἐπι-παρασκευάζομαι M. sich noch dazu anschaffen.
ἐπι-πάρειμι[1] (εἰμί) 1. dabei od. in der Nähe sein. — 2. noch dazu herbeigekommen sein, außerdem wieder da sein od. wieder eintreten.
ἐπι-πάρειμι[2] (εἶμι) 1. dazu herangehen, noch dazu herbeikommen od. hinzugehen, hinkommen; insb. (feindlich) gegen j-n anrücken (τινί). — 2. wieder (in seine Stelle) einrücken. — 3. auf der Höhe an etw. (τινί od. τί) entlangziehen, daran-hingehen, zB. στρατόπεδον am Heere hin (κατά τι auf etwas).
ἐπι-πάσσω, neu-att. **-ττω** daraufstreuen (τί τινι oder ἐπί τι).
ἐπί-παστος 2 [poet.] daraufgestreut. *subst.* τό -ον: a) Salzkuchen; b) Streupulver.
ἐπί-πεδος 2 (πέδον) **eben,** flach. τὸ -ον Ebene, Fläche.
F. *comp.* ἐπιπεδέστερος.
ἐπι-πειθείη, ἡ [ion. poet.] Vertrauen, Zuversicht.
ἐπι-πείθομαι P. [ep. poet.] sich bereden lassen; übh. **gehorchen,** folgen, willfahren (τινί).
ἐπι-πελάζω [poet.] näher bringen, (sich) nähern (mit Tmesis).
ἐπι-πελεμίζομαι P. [ep.] dabei od. dazu erzittern.
ἐπι-πέλομαι M. [ep. poet.] herankommen, nahen.
F. *aor. II* ἐπεπλόμην.
ἐπι-πέμπω 1. noch dazu abschicken, **nach-senden,** -schicken. — 2. hinsenden, **zuschicken** (τί τινι); übtr. über j-n verhängen.
ἐπί-πεμψις, εως, ἡ Hin-, Ent-sendung. ἐπὶ πολλά Verteilung der Macht auf viele Punkte.
ἐπι-πέτομαι M. darauf-, hinzu-, **herbei-fliegen,** hineinfliegen (τινί zu j-m, ἐπί τι auf etw., κατά τι unter, in etw.).
F. *aor. II* ἐπεπτάμην, ἐπεπτόμην, ἐπέπτην.
ἐπι-πηδάω darauf zuspringen; übtr.: a) anfallen, anfahren; b) zudringlich sein.
ἐπι-πίλναμαι [ep.] herankommen, nahen, darauffallen.
ἐπι-πίνω a) dazu-trinken. b) darauf od. nachher trinken
ἐπι-πίπτω dazu-, **darauf-fallen, herein-fallen,** -stürzen, -brechen (τινί u. ἐπί τι). Insb.: a) (von Schiffen) landen. b) auf j-n (τινί) stoßen. c) (feindlich) anfallen, **überfallen,** plötzlich angreifen, sich auf j-n werfen (τινί und ἐς τινα). d) (von Übeln, Zuständen u. s. w.) **befallen,** anwandeln, überkommen, treffen (τινί).
ἔπιπλα, τά **bewegliches Vermögen,** Hausrat, Hausgeräte, **Ausstattung.**
E. ἐπί u. πέλω, eig.: was sich darauf befindet (*sc.* auf den liegendern Gütern); *cf.* auch ἐπιπολή.
ἐπι-πλάζομαι [ep.] P. hinschweifen über etw. (τί), verschlagen werden.
ἐπί-πλαστος 2 [sp.] (πλάσσω) aufgeschmiert; insb. übertüncht; übtr. verstellt, erkünstelt, heuchlerisch.
ἐπι-πλέκω [sp.] anknüpfen, verknüpfen, verflechten, verschlingen.
ἐπί-πλεος 3 (ion. = att. ἐπίπλεως) angefüllt, voll (τινός).
ἐπί-πλευσις, εως, ἡ (πλέω) Heranfahrt, Angriff zur See.
ἐπι-πλέω, ep. **-πλείω darauf-schiffen** od. **-fahren:** 1. auf einem Schiffe mitfahren (od. sich befinden, bsd. als Befehlshaber), die Schiffsbemannung bilden. — 2. a) darüber hinfahren, **befahren,** beschiffen (τί u. τινί). b) darüber hinschwimmen. — 3. herzu-segeln, hin-, **heran-fahren;** insb. entgegensegeln, zum Angriff heranfahren, zu Schiffe od. zur See angreifen (τινί, ἐπί, εἰς, πρός τι).
ἐπι-πληρόω anfüllen; insb. die Bemannung ergänzen, wieder-bemannen.
ἐπι-πλήσσω, neu-att. **-ττω daraufschlagen,** auf etw. losschlagen (τινί mit etw.); übtr. anfahren, tadeln, **schelten,** schmähen, zum Vorwurf machen, vorwerfen (τινί, τί τινι oder mit ὅτι).
ἐπίπλοα, τά [ion.] = ἔπιπλα.
ἐπι-πλοκή, ἡ [sp.] Verflechtung, Verschlingung; übh. Verbindung.
ἐπί-πλοος[1], ὁ [ion. sp.] Netzhaut.
E. Aus ἐπί-πλοϜος (*cf.* πέλλα Haut?).

ἐπί-πλοος², zsgz. **-πλους**, ὁ 1. das Heran-segeln, -fahrt, Angriff od. feindliche Annäherung mit der Flotte; *pl.* auch Gelegenheiten zu Angriffen. ὁ ἐπίπλους ἀλλήλοις ἦν sie segelten aufeinander los. ἐπίπλουν ποιεῖσθαί τινι od. ἐπί τι auf od. gegen etw. zusegeln, einen Angriff zur See machen. ἐξ ἐπίπλου beim ersten Angriff (der Schiffe). — 2. konkr. heranfahrende Flotte.

ἐπι-πλώω [ep. ion.] = ἐπιπλέω.
F. Jon. *aor. I* ἐπέπλωσα; *aor. II* ἐπέπλων (*part.* ἐπιπλώς).

ἐπι-πνέω, ep. **-πνείω** 1. a) **darauf-hauchen**, -wehen, -schnauben (τινί auf etw.); auch entgegenwehen (τινί) und hin-hauchen, -blasen (τί etw.). b) **anhauchen**, heran- od. **daher-wehen** (τινί auf etw.), heran-brausen, -schnauben. c) darüber hinwehen (τί); insb. verwehen. — 2. hinterher oder **später wehen**.

ἐπί-πνοια, ἡ (πνέω) Anwehen, Anhauch; übtr. Begeisterung.

ἐπί-πνοος, zsgz. **-πνους** 2 angehaucht; übtr. begeistert (ἔκ τινος von j-m).

ἐπι-πόδιος 3 [poet.] (πούς) am Fuße befindlich, Fuß-...

ἐπι-ποθέω herbeiwünschen, **sich** wonach **sehnen** od. verlangen, etw. vermissen (τί).

ἐπι-πόθησις, εως [†] u. **ἐπι-ποθία**, ἡ [†] (ἐπιποθέω) Sehnsucht.

ἐπι-πόθητος 2 [sp. †] ersehnt.

ἐπι-ποιμήν, ένος, ὁ, ἡ [ep.] Hüter(in) dabei od. darüber.

ἐπι-πολάζω (ἐπιπολή) sich auf der Oberfläche befinden, **obenauf sein** od. schwimmen, in die Höhe od. emporkommen; übtr. die Oberhand gewinnen od. haben, Oberwasser haben, überhand nehmen, allgemein od. Mode werden, sich breit machen.

Ἐπι-πολαί, αἱ Anhöhe im Westen und Nordwesten von Syrakus.

ἐπι-πόλαιος 2 (ἐπιπολή) oberflächlich; übtr. nicht tief, leicht.

ἐπι-πολή, ἡ (ἐπί u. πέλω) Oberfläche. *adv.* **ἐπιπολῆς** a) **obendrauf**, oben; b) **oberhalb** (τινός), über etwas hervorragend; c) oberflächlich, obenhin.

ἐπί-πολος, ὁ [poet.] (πέλω) Diener, Helfer.

ἐπι-πομπεύω [sp.] bei od. über etw. (τινί) triumphieren.

ἐπι-πονέω a) weiter-arbeiten, bei der Arbeit ausharren. b) sich außergewöhnlich anstrengen.

ἐπί-πονος 2 1. a) **mühevoll**, mühselig, mühsam, lästig. b) Mühsale ankündigend. — 2. (von Personen) a) angestrengt arbeitend. b) Mühsale erduldend.

ἐπι-πορεύομαι [sp. †] P. a) hinreisen, hinkommen. b) dagegen marschieren.

ἐπι-πορπάομαι [sp.] (πόρπη) M. sich mit einer Spange über der Schulter befestigen (τί).

ἐπι-πόρπωμα, τό [sp.] das mit einer Spange über der Schulter befestigte Überkleid.

ἐπι-ποτάομαι [poet. sp.] darüber schweben.

ἐπι-πρέπω an etw. (τινί) hervor-stechen, -scheinen, sichtbar sein, sich zeigen; insb. wohl anstehen, zu etwas passen.

ἐπι-προϊάλλω [ep.] a) vor j-n (τινί) hinstellen. b) zu j-m hinsenden. (*aor. I* ep. ἐπιπροΐηλα.)

ἐπι-προΐημι [ep. poet.] 1. *trans.*: a) darauf hinsenden (τινί auf etw., zB. νηυσίν). b) entsenden, hinsenden (τινί zu etw.); insb. (ein Geschoß) abschießen (τινί auf j-n). — 2. *intr.* auf etwas (τινί) steuern, nach etwas hinsegeln.
F. *aor.* ep. ἐπιπροέηκα, *inf.* ἐπιπροέμεν ep. = -εῖναι.

ἐπί-προσθεν *adv.* 1. **vor** (τινός), **davor**, insb. vor sich. ἐ. ποιεῖσθαί τι etwas vor sich bringen od. stellen, vorschieben, sich hinter etwas halten (um sich dahinter zu verstecken). — 2. im Wege, hinderlich (τινί und τινός). ἐ. γίγνεσθαί τινι sich j-m in den Weg stellen.

ἐπιπροσθέω [sp.] (ἐπίπροσθεν) davor sein; insb. verdecken; übtr. im Wege oder Lichte stehen.

ἐπι-προχέω [poet.] dazu ausströmen.

ἐπι-πταίρω [ep. poet.] zu etw. niesen, etw. beniesen (τινί).

ἐπι-πτέσθαι s. ἐπιπέτομαι.

ἐπι-πτυχή, ἡ [sp.] (eig.: Darübergefaltetes) Flicklappen.

ἐπι-πωλέομαι [ep.] M. an etw. hinschreiten, durchwandeln, begehen, mustern (τί).

ἐπι-πώλησις, εως, ἡ [sp.] Musterung, Heerschau.

ἐπι-πωμάζω u. **-πωμάννυμι** [sp.] (πῶμα) bedecken, zudecken, verschließen.

ἐπι-ρραίνω [poet. sp.] darauf-, darüber-sprengen (τί τινι).

ἐπι-ρράπτω [†] daran- oder darauf-nähen (τὶ ἐπί τινι).

ἐπι-ρράσσω [poet. sp.] = ἐπιρρήσσω.

ἐπι-ρρέζω [ep. poet.] dabei- od. darauf-opfern.
F. Iterativform ἐπιρρέζεσκον.

ἐπι-ρρέπω [ep. poet.] 1. sich wohin neigen (von der Wagschale); übtr. auf j-n (τινί) herabsinken, j-m zufallen od. zu teil werden. — 2. *trans.* (die Wage) sich neigen lassen; übtr. zuwägen, zuteilen (τινί τι).

ἐπι-ρρέω 1. darauf oder darüber hinfließen (τί). — 2. herbei-, **herzu-fließen**, heranströmen; übtr. (v. Menschenscharen) zuströmen.

ἐπί-ρρημα, τό [sp.] (eig.: Dazugesprochenes) 1. (gramm.) Adverbium. — 2. der fünfte Teil der Parabase, meist aus trochäischen Tetrametern bestehend.

ἐπι-ρρήσσω [ep. poet.] 1. *trans.* heftig zuschlagen od. zuwerfen (πύλας), mit Gewalt vorstoßen oder vorschieben (κληῖδα). — 2. *intr.* hereinbrechen, eindringen.
F. Iterativform ep. ἐπιρρήσσεσκον.

ἐπι-ρριπτέω u. [ep. poet. sp.] **ἐπι-ρρίπτω** dagegen- od. **darauf-werfen** od. -schleudern, herunterwerfen (τινί auf, gegen etwas).

ἐπι-ρροή, ἡ [poet. sp.] a) Zufluß, das Zuströmen; übtr. Zuwachs. b) das Überfließen. c) konkr. Flut, Strom.

ἐπι-ρροθέω [poet. sp.] dabei lärmen od. tosen; insb. schmähen.

ἐπί-ρροθος¹ 2 [poet.] (ῥοθέω, eig.: dazu- od. entgegenlärmend) scheltend, schmähend. ἐπ. κακά böse Scheltworte.

ἐπί-ρροθος² 2 [ep. poet.] zu Hilfe eilend, schützend; Helfer(in) (τινί und τινός).

ἐπι-ρροιζέω [poet.] zuschwirren, schwirren lassen. φυγάς τινι j-n in sausende Flucht setzen.

ἐπι-ρροιβδέω [poet.] sausen und brausen.

ἐπι-ρροφέω [sp.] dazu einschlürfen, nachtrinken.

ἐπί-ρρυτος 2 (ῥέω) 1. überströmt, bewässert, wasserreich. — 2. zufließend, zugeströmt.

ἐπι-ρρώννυμι I. Akt. **stärken**, kräftigen, ermutigen (τινά). ἑαυτόν sich zusammennehmen. — II. P. **sich ermutigen**, Mut fassen (πρός od. ἔς τι zu etw.); unpers. κείνοις ἐπερρώσθη λέγειν jenen wuchs der Mut, so daß sie sagten (= jene erdreisteten sich zu sagen).

ἐπι-ρρώομαι [ep.] M. sich tummeln (τινί bei od. an etw., zB. μύλαις an den Mühlen = emsig arbeiten); (vom Haar) dabei herabwallen (ἀπὸ κρατός vom Haupte).

ἐπί-σαγμα, τό [poet.] (σάττω) Last, Bürde.

ἐπι-σάσσω, neu-att. **-ττω** (**dar**)**aufpacken** (τὶ ἐπί τινα), bepacken, (ein Pferd) satteln.

ἐπί-σειστος 2 [sp.] herabgeschüttelt, (κόμη) herabwallend.

ἐπι-σείω [ep. poet. sp.] 1. dazu schütteln, schüttelnd bewegen (τί). — 2. entgegen-schütteln, -schwingen (τί τινι etw. gegen j-n); übtr.: a) drohend entgegenhalten, mit etw. (τί) drohen od. schrecken; b) aufregen, anreizen (τινά τινι j-n gegen etwas).

ἐπι-σεύω [ep. poet.] I. Akt. **gegen j-n** (τινί) **treiben**, antreiben, anhetzen, loslassen, zusenden; übtr. etw. über j-n bringen (τί τινι). — II. P. (**an**)**getrieben werden** (τινί zu od. gegen j-n; τί od. ἔς τι nach, auf, gegen etw.; τινός auf etw. zu; mit *inf.* od. ὥστε, ὄφρα). Insb.: a) **heranstürzen**, **herbeieilen**, hineilen, hinstürmen (πεδίοιο durch die Ebene), daherstürmen, herbeifliegen; übtr. nach etwas trachten. θυμὸς ἐπέσσυται das Herz fühlt sich getrieben, die Lust treibt dazu. b) (feindl.) **anstürmen**, andringen (τινί od. τί auf, gegen etwas).
F. Ep. ἐπισσεύω. *aor.* ἐπέσσευα; *pf.* P. ἐπέσσυμαι mit *prs.*-Bed. (*part.* ἐπεσσύμενος = eilend). *aor. II* (oder *plpf.*) ἐπεσσύμην.

ἐπί-σημα, τό [poet.] = ἐπίσημον.

ἐπι-σημαίνω I. Akt. 1. *trans.* **bezeichnen**; insb. anzeigen, kundtun, zu erkennen geben, ein Zeichen geben

(τί τινι od. mit *inf.*); insb. (zu)winken. — 2. *intr.* zum Vorschein kommen, sich zeigen, als Vorzeichen (bsd. der Krankheiten, Witterung u. s. w.) sich bemerklich machen. — II. M. für sich bezeichnen od. mit einem Zeichen versehen; insb. untersiegeln (= durch Untersiegelung als richtig anerkennen). übtr.: a) sich etw. merken, beachten. b) beloben oder tadeln (τινά), sein Mißfallen über etw. (τί) zu erkennen geben, (prägn.) beifällig oder abfällig sagen.

ἐπι-σημασίᾱ, ἡ [sp.] (ἐπισημαίνω) Auszeichnung.

ἐπί-σημον, τό [att. sp.] (ἐπίσημος) **Kennzeichen,** Merkmal; insb.: a) Wappen; b) Sinnbild, Emblem, Bild (bsd. an Schiffen); c) Gepräge.

ἐπί-σημος 2 (σῆμα) **1. mit einem Zeichen versehen;** insb.: a) gemünzt, geprägt; b) mit einer Inschrift versehen. — 2. übh. **kenntlich,** sichtbar, deutlich, klar. übtr.: a) hervorstechend, auffällig, **ausgezeichnet,** berühmt, berüchtigt. τὸν τάφον ἐπισημότατον λαμβάνειν das Grab als höchste Auszeichnung gewinnen. b) festlich.

ἐπ-ίσης *adv.* = ἐπ' ἴσης.

Ἐπι-σθένης, ους, ὁ 1. Anführer der Peltasten im Söldnerheere des jüngeren Kyros. — 2. sonstiger Mannesname.

ἐπι-σιμόω krümmen; insb. seitwärts schwenken lassen, im Bogen seitwärts marschieren.

ἐπι-σιτίζομαι M. (σῖτος) **sich Nahrung** od. Mundvorrat **holen** (ἐκ τῆς χώρας, ἐξ ἀγορᾶς), Lebensmittel sammeln, sich verproviantieren, fouragieren, übh. sich mit etw. versehen (τί mit od. zu etw., zB. τὸ ἄριστον zum Frühstück; τινί für etwas, εἴς τι zu etwas).

ἐπι-σίτιος 2 (σῖτος) um die Kost gedungen.

ἐπι-σιτισμός, ὁ (ἐπισιτίζομαι) **1. Verproviantierung,** das Einholen von Lebensmitteln, Fouragieren. — **2. Proviant,** Lebensmittel.

ἐπι-σκέπτομαι M. = ἐπισκοπέω.

ἐπι-σκευάζω I. Akt. zurechtmachen, in Bereitschaft od. (wieder) instand setzen, **zurichten, zurüsten,** auch instand erhalten. Insb.: a) ausbessern, **wiederherstellen.** b) (Schiffe) aufs Trockene bringen, (ein Pferd) satteln und zäumen. c) aufpacken (τί ἐπί τινος etw. auf etw.). — II. M. 1. das Seine einrichten, für sich zurichten; insb. aufladen, bepacken. — 2. **sich rüsten.**

ἐπι-σκευή, ἡ (ἐπισκευάζω) 1. Ausbesserung, Wiederherstellung; übh. Herstellung, Aufbau. — 2. Gerät.

ἐπί-σκεψις, εως, ἡ das Besehen, **Besichtigung;** insb.: a) Besuch (bei Kranken); b) Musterung; c) Untersuchung, Betrachtung.

ἐπί-σκηνος 2 [poet. sp.] (σκηνή) bei od. vor dem Zelte.

ἐπι-σκηνόω [sp. †] sich einquartieren (ἐπί τινα bei j-m), übh. innewohnen (ἐπί τινα j-m).

ἐπι-σκήπτω I. Akt. 1. *trans.* (eig.: darauf-schleudern oder -werfen) **auftragen,** auferlegen, ans Herz legen, befehlen, über j-n verhängen (τινί τι u. τινά τι od. mit *inf.*). Insb.: a) anflehen, beschwören (τινὶ πρός τινος j-n bei etwas; τινά τι od. περί τινος j-n um etwas). b) anwünschen, mit einem Fluche belasten (τινί τι). c) beschuldigen, anklagen (τινί). — 2. *intr.*: a) sich auf etw. stemmen (τινί, zB. γῇ auf die Erde). b) dagegen hervorbrechen. πρᾶγμα δεῦρο ἐπέσκηψε die Sache ist soweit gediehen. — II. M. sich gegen j-n (τινί) auflehnen od. protestieren; insb. Klage erheben (τινί τινος gegen j-n wegen etwas), j-n belangen.

ἐπι-σκιάζω [ion. poet. sp.] **beschatten;** übtr. verbergen, bedecken, verdunkeln, im Dunkeln bergen, umnebeln (τινί u. τί etw.). λαθραῖον ὄμμα ἐπισκιάζεσθαι seinen Blick im Dunkeln bergen.

ἐπί-σκιος 2 (σκιά) a) beschattend, verdeckend (τινός etwas). b) schattig, dunkel.

ἐπι-σκιρτάω [sp.] auf etw. (τινί) springen; übtr. mit Füßen treten, beschimpfen.

ἐπι-σκοπέω u. M. **-έομαι auf etw. sehen** od. hinblicken, etwas ansehen, **anblicken,** besehen, besichtigen, **beobachten,** betrachten, ins Auge fassen, sich nach etw. umsehen (τί). Insb.: a) Vogelschau anstellen. b) mustern, inspizieren (τί). c) besuchen (τί u. τινά, insb. einen Kranken). d) beaufsichtigen, die Aufsicht führen, (be)schützen. e) (geistig) α) **untersuchen, überlegen,** erwägen, prüfen (τί od. περί τινος); β) auf etw. achten (τί), sich um etw. kümmern, Sorge tragen; darauf sehen.

F. Nur *prs.* u. *impf.*, die übrigen Formen von ἐπισκέπτομαι gebildet.

ἐπι-σκοπή, ἡ [sp. †] Heimsuchung, Be(auf)sichtigung, Fürsorge; — Amt des Aufsehers, Bischofsamt.

ἐπί-σκοπος[1], ὁ, ἡ (ἐπισκέπτομαι) Beobachter(in): **1. Späher,** Kundschafter (τινί für = gegen j-n); *adj.* nach etw. (τινός) ausschauend, spähend, lugend. — 2. **Aufseher,** Wächter, Hüter, Leiter, Beschützer, Hort; insb.: a) Kontrollbehörde; b) † Bischof.

ἐπί-σκοπος[2] 2 [ion. poet. sp.] (das Ziel) treffend, sicher treffend, geschickt (schießend); übtr. zu etw. (τινός) passend, zutreffend.

ἐπι-σκοτέω (σκότος) verfinstern, **verdunkeln** (τινί etw.); übtr. in Schatten stellen, Eintrag tun, hinderlich sein, vertuschen (τινί).

ἐπι-σκότησις, εως, ἡ [sp.] Verfinsterung.

ἐπι-σκύζομαι [ep.] M. ergrimmen, aufgebracht sein (τινί über etwas). *aor.* ep. ἐπεσκυσσάμην.

ἐπι-σκυθίζω [ion.] (Σκύθης) j-n einen Skythenschluck (ungemischten Weines) tun lassen.

ἐπι-σκύνιον, τό [ep. poet. sp.] (σκῦτος) (bewegliche) Stirnhaut über den Augen, Stirnfalten.

ἐπι-σκώπτω 1. *intr.* **dabei spotten** oder scherzen, spöttisch äußern (mit ὡς). — 2. *trans.* verspotten, verhöhnen, sich über etw. lustig machen, necken (τινά od. τί).

ἐπι-σμαραγέω [sp.] dabei rauschen, dazu brausen.

ἐπι-σμυγερῶς [ep.] *adv.* jämmerlich, elend, schrecklich.

ἐπι-σπαστήρ, ῆρος, ὁ [ion.] (ἐπισπάω) Türring zum Zuziehen der Tür.

ἐπί-σπαστος 2 [ep. poet. sp.] (ἐπισπάω, eig.: herbei-gezogen) selbstverschuldet.

ἐπι-σπάω I. Akt. 1. etw. an- od. zu-ziehen (τί). — 2. an sich ziehen, herbei-, **heran-ziehen** oder -schleppen, zerren, gewaltsam fassen. P. (vom Meere) heran- oder nachgezogen werden. übtr.: a) sich verschaffen, gewinnen, erwerben. b) **hinreißen,** mit fortreißen, veranlassen. P. sich (ver)locken lassen. — II. M. **an sich (heran)ziehen,** packen, mit sich oder nach sich ziehen, mit sich fortreißen (τί od. τινά). übtr.: a) hinreißen, veranlassen, zu etwas bewegen, verlocken, verführen. b) (Übles) sich zuziehen, (Gutes) sich verschaffen od. erwerben (τί).

ἐπι-σπεῖν s. ἐφέπω.

ἐπι-σπείρω [ion. poet.] 1. darauf-säen. — 2. besäen.

ἐπί-σπεισις, εως, ἡ [ion.] (σπένδω) das Daraufgießen.

ἐπι-σπένδω I. Akt. (darauf, **darüber) ausgießen** (τινί, κατά od. ἐπί τινος auf od. über etw.), den Weihguß od. ein Trankopfer darbringen (τινί). τοῖσι ἱροῖσι das Opfer weihen. — II. M. noch ein Bündnis schließen, einen neuen Vertrag eingehen.

ἐπι-σπερχής 2 eilig, hastig, eifrig.

ἐπι-σπέρχω 1. *trans.* beschleunigen, antreiben, anfeuern (τί, τινά τινι j-n mit etwas). — 2. *intr.* daherstürmen.

ἐπι-σπέσθαι s. ἐφέπω.

ἐπι-σπεύδω 1. *trans.* **beschleunigen,** eifrig betreiben, fördern, (zur Eile) antreiben (τί und τινά, mit *inf.*). — 2. *intr.* **herbeieilen.**

ἐπι-σπονδαί, αἱ späteres oder neues Bündnis.

ἐπί-σπω, ἐπισπών u. ä. s. ἐφέπω.

ἐπι-σσείω [ep.] = ἐπισείω.

ἐπι-σσεύω [ep.] = ἐπισεύω.

ἐπί-σσυτος 2 [poet.] (σεύω) herandringend, herbei-strömend.

ἐπί-σσωτρον, τό [ep.] (σεύω) Rad-reifen, -schiene.

ἐπίστᾳ [poet.] = ἐπίστασαι.

ἐπι-σταδόν [ep.] *adv.* (ἐφίσταμαι) hinzutretend, dabeistehend, (da)stehend.

ἐπι-σταθμάομαι [poet.] M. abwägen, bei sich erwägen.

ἐπί-σταθμος, ὁ Kommandant, insb. Statthalter.

ἐπι-σταθμεύω [sp.] im Quartier liegen (τινί bei j-m). P. Einquartierung bekommen.

ἐπι-σταλτικός 3 [sp.] (ἐπιστέλλω) einen Auftrag gebend. *subst.* ἡ -ή (gramm.) Dativ.

ἐπίσταμαι P. 1. a) **etw. verstehen,** sich auf etw. verstehen, etw. gelernt haben, **kennen,** Einsicht besitzen, geübt, kundig, geschickt, mit etw. bekannt sein (τί, περί τινος, mit *inf.*). *part.* **ἐπιστάμενος** 3 kundig, geschickt, erfahren, gewandt, geübt, klug, einsichtsvoll, sachverständig (τινός oder τινί in etw.). *adv.* -μένως. b) **können,** vermögen, imstande od. fähig sein; insb. es über sich gewinnen (mit *inf.*). — 2. a) **wissen,** Kenntnis od. Kunde haben, erfahren haben; insb. auswendig wissen, im Gedächtnis haben (τί od. τινά, περί τινος, mit ὡς, ὅτι, *part.*, *acc. c. inf.*). b) **einsehen,** merken. — 3. ion. sp. denken, glauben, meinen (mit ὡς, ὅτι, *part.*, *acc. c. inf.*).

E. Doch wohl zu ἐπί u. ἵσταμαι (eig.: auf etwas stehen; *cf.* ver-stehen, engl. under-stand) statt ἐφίσταμαι (mit Verallgemeinerung von ἐπι-στήσομαι u. s. w.).

F. 2. *sg. prs.* ἐπίστασαι (ion. ἐπίστεαι, dor. poet. ἐπίστᾳ), 3. *pl.* ἐπιστέαται ion. = ἐπίστανται; *conj.* ἐπίστωμαι (3. *pl.* ἐπιστέωνται ion.); *opt.* ἐπισταίμην, -αιο, -αιτο; *impr.* ἐπίστασο, att. ἐπίστω; — *impf.* ἠπιστάμην (2. *sg.* ἠπίστω, seltener -ασο; 3. *pl.* ἐπιστέατο ion. = ἠπίσταντο), ep. ἐπιστάμην; *fut.* ἐπιστήσομαι; *aor.* ἠπιστήθην; Verbal-*adj.* ἐπιστητός.

ἐπισταμένως *adv.* s. ἐπίσταμαι.

ἐπι-στασία [sp.] u. **ἐπί-στασις,** εως, ἡ (ἐφίστημι) 1. **Hemmung:** a) Stillstehen, **Stillstand,** Haltmachen, Verweilen. b) Entgegentreten, Widerstand. — 2. Herantreten, insb. † Auflauf, Zudrang (τινός oder τινί zu j-m), Überlaufenwerden. übtr.: a) Amt des Vorstehers, Vorsteherschaft, Aufsicht (τινός über etw.); insb. Vorsitz. b) Aufmerksamkeit, Überlegung, Betrachtung(sweise), auch Sorge. c) Forschung.

ἐπι-στατέω **vorstehen,** Vorsteher, Aufseher, Fürsorger sein, **beaufsichtigen,** die Aufsicht über etw. haben, Befehlshaber sein, an der Spitze stehen, den Oberbefehl führen, hüten, **leiten,** verwalten, besorgen (τινί, seltener τινός); insb. Vorsitzender sein (bsd. im Senat). — *impf.* ἐπεστάτουν.

ἐπι-στάτης, ου, ὁ (ἐπιστατέω) 1. a) [ep. poet. sp.] Herantretender. σὸς ἐπ. der an dich Herantretende (= der deine Gastfreundschaft Aufsuchende). b) [poet. sp.] der auf etw. Stehende (τινός); insb. (ἁρμάτων, ἐλεφάντων) Lenker. c) Hintermann. — 2. **Vorsteher,** Vorgesetzter (εἴς τι für etw.), Aufseher, Inspektor, Leiter, Befehlshaber, Schirmherr, Fürst, Hort, Helfer. Insb.: a) Vorsteher od. Vorsitzender der Prytanen in Athen; b) Erzieher, Lehrer, Meister, † Rabbi. — 3. (von ἐπίσταμαι) kundig (τινός) = ἐπιστήμων.

ἐπι-στατικός 3 zum Beaufsichtigen gehörig. ἡ -ή Kunst der Beaufsichtigung.

ἐπιστέαται [ion.] = ἐπίστανται.

ἐπι-στείβω [poet. sp.] betreten (τί).

ἐπι-στέλλω **hinschicken,** ab-, zu-senden (τινί τι od. περί τινος, τὶ πρός τινα). Insb.: a) durch Boten od. brieflich **sagen lassen,** mitteilen, (einen Brief) schreiben, (schriftlich) berichten od. melden. b) abs. **auftragen,** beauftragen, verordnen, befehlen, etw. zu bestellen haben (τί τινι, περί τινος, mit ὅτι, ὡς od. *inf.*). ἐπεσταλμένος τι mit etw. beauftragt. τὸ ἐπεσταλμένον, τὰ ἐπισταλέντα Auftrag, Befehl, Brief.

ἐπι-στενάζω [poet. sp.], **ἐπι-στενάχω** (u. M.) [ep. poet.], **ἐπι-στένω** [ep. poet. sp.] dazu od. über etwas **stöhnen,** dabei seufzen, jammern, wehklagen (τινί); *trans.* beklagen (τί). ἠχήν das Wehgeschrei darüber ächzend erheben.

ἐπι-στεφής 2 [ep.] (στέφω) ganz voll, bis zum Rande gefüllt (τινός mit etwas).

ἐπι-στέφω [ep. poet.] (als Schmuck) darbringen, weihen (χοάς τινι). M. bis zum Rande füllen (τί τινος etwas mit etwas).

ἐπιστήμη, ἡ (ἐπίσταμαι) 1. a) Verstehen, (theoretisches) **Wissen, Kenntnis,** Erkenntnis, Kunde, Einsicht (τινός od. περί τι). ἐπιστήμῃ einsichtsvoll od. nach bestem Wissen. b) **Geschicklichkeit,** Fertigkeit. — 2. Wissenschaft, Kunst.

ἐπ-ίστημι [ion.] = ἐφίστημι.

ἐπιστήμων 2 (ἐπίσταμαι) wissend, sich auf etw. verstehend, verständig, **kundig,** erfahren, geschickt, sachverständig, einsichtsvoll (τινός od. τί, auch τινί, περί τινος, περί τι; mit *inf.*).

ἐπι-στηρίζω [sp. †] stützen; übtr. stärken (τινά). P. sich worauf (τινί) stützen.

ἐπι-στίλβω [sp.] darauf-, daran-glänzen (τινί).

ἐπίστιον, τό [ep. ion.] (ἐπιστῆναι) a) Standplatz (für Schiffe). b) *cf.* ἐπίστιος.

ἐπίστιος 2 [ion.] = ἐφέστιος. τὸ -ον Haushaltung, Familie.

ἐπι-στολεύς, έως, ὁ (ἐπιστέλλω) a) Briefbote. b) Unteradmiral (bei den Spartanern).

ἐπι-στολή, ἡ (ἐπιστέλλω) 1. (meist *pl.*) **Auftrag, Befehl,** Gebot, Verordnung, Anweisung, Botschaft. ἐξ ἐπιστολῆς τινος im Auftrage od. auf Eingeben j-s. — 2. (auch *pl.*) **Brief,** Sendschreiben, Schreiben, briefliche Mitteilung (τινός, ἀπό od. παρά τινος von j-m; τινί od. πρός τινα an j-n).

ἐπιστολιᾱ-φόρος, ὁ (φέρω) = ἐπιστολεύς.

ἐπιστολικός 3 [sp.] brief-artig, dem Briefe eigen.

ἐπιστολιμαῖος 2 (ἐπιστολή) brieflich, schriftlich, bloß auf dem Papier stehend, papieren.

ἐπιστόλιον, τό [sp.] (*demin.* von ἐπιστολή) Briefchen.

ἐπι-στομίζω (στόμα, eig.: das Gebiß od. den Maulkorb anlegen) das Maul stopfen, zum Schweigen bringen (τινά).

ἐπι-στοναχέω u. -ίζω [ep.] a) dabei rauschen. b) = ἐπιστενάχω.

ἐπι-στρατεία, ion. **ἐπι-στράτευσις,** εως, ἡ Kriegszug, Feldzug gegen j-n (τινός), Angriff.

ἐπι-στρατεύω u. M. -ομαι mit Heeresmacht heranziehen, **zu Felde ziehen gegen j-n,** bekriegen, mit Krieg überziehen, angreifen (τινί u. τινά, ἐπί τινα).

ἐπιστρατηίη, ἡ [ion.] = ἐπιστρατεία.

ἐπι-στρατοπεδεύω = ἐπιστρατεύω.

ἐπί-στρεπτος 2 [poet. sp.] (στρέφω) drehbar.

ἐπι-στρεφής 2 (ἐπιστρέφω, eig.: die Aufmerksamkeit auf die Sache richtend) **gespannt:** a) **aufmerksam,** sorgfältig, ernst. ῥήτωρ sachgemäß sprechend. b) in gespannter Erwartung, eifrig, hastig.

ἐπι-στρέφω I. Akt. 1. *trans.*: a) **hinkehren, hinwenden,** hinlenken, richten (τί od. τινά εἰς, πρός τι, μετά τινα). (φάλαγγα) anrücken lassen; insb. j-n zu sich hinwenden, an sich reißen, mit sich fortreißen (τινά); übtr.: α) auf etw. dringen, etw. fordern (τί); β) j-n aufmerksam machen, j-s Aufmerksamkeit auf sich ziehen (τινά). b) **umkehren, umwenden,** umdrehen (νῶτον, τὰς ναῦς); insb. zurückführen, zur Umkehr nötigen, zurückschlagen; übtr. ändern, zur Sinnesänderung od. zur Vernunft bringen, bekehren (τινά). — 2. *intr.* = M. — II. M. u. P. 1. **sich umkehren,** sich umwenden, sich umdrehen, kehrt machen, auf einem Wege umkehren; abs. **zurückkehren,** heimkehren; übtr. sich ändern, † sich bekehren. — 2. **sich wohin wenden** (τί, ἐπί, πρός, εἴς τι); insb. (einen Ort) besuchen, durchwandern, durchschweifen, wohin kommen (τί). übtr.: a) seinen Geist auf etwas richten, auf etwas achten, **sich um etw. kümmern,** etw. berücksichtigen od. beachten (τινός). b) *part. pf.* **ἐπεστραμμένος** (= ἐπιστρεφής) nachdrücklich, entschieden, ernst, bündig.

ἐπι-στροφάδην [ep.] *adv.* (ἐπιστρέφω) nach allen Seiten (sich wendend), ringsum, in die Kreuz und Quer.

ἐπι-στροφή, ἡ (ἐπιστρέφω) 1. **Zukehr,** das Sich-wohin-Kehren; insb. Einkehr, Ort zur Einkehr; abs. Aufenthalt. übtr.: a) Warnung. b) Ahndung, Züchtigung, Bestrafung. c) Beachtung, Berücksichtigung, Aufmerksamkeit, Sorge, Sorgfalt, Rücksicht. ἐπιστροφὴν θέσθαι πρό τινος Sorge für j-n tragen; ποιεῖσθαι od. ἔχειν τινός etwas beachten oder berücksichtigen; insb. Verwaltung, Leitung. d) Verkehr, Umgang (τινός mit j-m). — 2. Drehung,

Herumdrehen, **Umkehr,** das Sich-Umkehren od. Umwenden, **Wendung,** veränderte Richtung, Seitendrehung. Insb.: a) Wirbel, Strudel (im Wasser). b) (milit.) **Schwenkung,** Diversion, Flankenbewegung. c) übtr.: α) Wiederkehr, erneuter Andrang, Rückfall, Wechsel; β) † Bekehrung.

ἐπί-στροφος 2 [ep. poet.] (ἐπιστρέφω, eig.: zugewandt) zugeneigt, gern verkehrend (τινός j-m, mit j-m), bsd. gastfreundlich gegen j-n.

ἐπι-στρωφάω [ep.] (= ἐπιστρέφω, eig.: sich wohin wenden) oft besuchen, durchwandern (τί).

ἐπι-στύλιον, τό [sp.] (στῦλος) der auf den Säulen ruhende Balken, Architrav.

ἐπι-συνάγω [sp. †] versammeln.

ἐπι-συναγωγή, ἡ [sp. †] Sammlung (ἐπί τινα zu j-m); Versammlung.

ἐπι-συνίστημι [sp.] j-n mit j-m zusammenstellen, vorstellen (τινά τινι).

ἐπι-συντρέχω [†] dabei zusammenlaufen.

ἐπι-σύστασις, εως, ἡ [sp. †] = ἐπίστασις.

ἐπι-σφάζω u. **ἐπι-σφάττω** **darüber schlachten** (bsd. als Toten-opfer), darauf niederhauen od. töten (τινά τινι j-n auf od. über einem andern). M. sich töten (τινί über od. auf j-m).

ἐπι-σφαλής 2 (σφάλλω, eig.: hinfällig) 1. zum Fallen geneigt, dem Fallen ausgesetzt, wankend, **unsicher,** unzuverlässig. — 2. schlüpfrig, **gefährlich;** insb.: a) verführerisch; b) zu etwas geneigt.

ἐπι-σφοδρύνω [sp.] mächtig machen, verschärfen.

ἐπι-σφραγίζομαι M. sein Siegel aufdrücken (τινί τι); übh. ein Merkmal od. Zeichen aufdrücken, bezeichnen, kenntlich machen (τινί τι etwas durch etwas).

ἐπι-σφύριον, τό [ep.] (σφυρόν) Knöchel-spange, -schnalle.

ἐπι-σχέθοι, 3. *sg. opt. aor. II* von ἐπέχω (= ἐπισχοίη).

ἐπι-σχερώ [ep.] *adv.* der Reihe nach, einer nach dem andern.

E. Eigentlich ἐπὶ σχερῷ (*cf.* ἔχεσθαι zusammenhangen).

ἐπι-σχεσίη, ἡ [ep.] (ἐπέχω) das Vorhalten; übtr. Vorwand (τινός für etwas).

ἐπί-σχεσις, εως, ἡ (ἐπέχω, eig.: Anhalten) a) Zögerung, Stillstand, Aufenthalt. b) Mäßigung, Maß, Sparen. c) Bedenken.

ἐπ-ισχυρίζομαι [sp.] M. bestimmt erklären.

ἐπ-ισχύω *intr.* stark od. dringend werden, heftig drängen, auf etwas bestehen.

ἐπ-ίσχω = ἐπέχω.

ἐπι-σωρεύω [sp. †] a) aufhäufen. b) noch hinzufügen.

ἐπί-σωτρον, τό s. ἐπίσσωτρον.

ἐπί-ταγμα, τό u. [sp. †] **ἐπι-ταγή,** ἡ 1. Auftrag, Befehl, Anordnung, Verordnung; insb.: a) Kabinettsbefehl; b) Eindringlichkeit. — 2. Nachhut, Hintertreffen.

ἐπι-τακτήρ, ῆρος, ὁ (ἐπιτάσσω) Befehlender, Antreiber.

ἐπι-τακτικός 3 gebietend. ἡ -ή Kunst des Gebietens.

ἐπί-τακτοι, οἱ (ἐπιτάσσω, eig.: hinter andere gestellt) Nachhut, Reserve.

ἐπι-ταλαιπωρέω noch dazu sich abmühen, sich weiteren Mühsalen unterziehen.

Ἐπιτάλιον, τό Stadt in Elis unweit der Mündung des Alpheios. — Einw. ὁ **Ἐπιταλιεύς,** έως.

ἐπι-τάμνω [ion.] = ἐπιτέμνω.

ἐπι-τανύω [ep.] = ἐπιτείνω.

ἐπί-ταξις, εως, ἡ 1. das Auferlegen. — 2. = ἐπίταγμα.

ἐπι-τάραξις, εως, ἡ Verwirrung, Störung.

ἐπι-ταράσσω, neu-att. **-ττω** [ion. sp.] (noch dazu) verwirren, beunruhigen, aufregen; insb. unterbrechen.

ἐπιτάρροθος, ὁ, ἡ [ep.] Helfer(in), Beistand (τινός in etwas, zB. μάχης); — Besieger.

ἐπί-τασις, εως, ἡ (ἐπιτείνω) Anspannung.

ἐπι-τάσσω, neu-att. **-ττω** u. M. **-ομαι** 1. **dabei,** daran, **dahinter,** zu äußerst **aufstellen** (τί od. τινά τινι, ἐπί τινι an, bei, zu, hinter etw.; selten gegenüber od. gegen etwas). Insb.: a) als Reserve aufstellen. b) dazustellen, beigeben, beiordnen (τί od. τινά τινι); insb. darübersetzen, zum Befehlshaber machen (τινά τινι). — 2. **auftragen,** beauftragen, anordnen, verordnen, befehlen (*abs.* Befehle erteilen); insb. **auferlegen,** zu stellen befehlen (τινί τι od. mit *inf.*). P. ἐπιτάσσομαί τι mir wird etwas aufgetragen od. auferlegt. τὰ ἐπιτασσόμενα Aufträge, Befehle.

ἐπι-τάφιος 2 (τάφος) **zum Begräbnis gehörig,** Grab-..., Leichen-... λόγος Leichenrede; ἀγών Totenfeier, Leichenspiele.

ἐπι-ταχύνω **beschleunigen,** antreiben, vorwärts treiben.

ἐπι-τείνω 1. **darüberspannen,** über etw. ausbreiten od. breit darüberlegen (τί τινι od. ἐπί, ὑπέρ τινος); insb. (e-n Riegel) vorschieben. P. sich ausbreiten, sich erstrecken. — 2. (noch mehr) **anspannen,** straff anziehen; übtr.: a) erhöhen, steigern, verstärken; b) anstrengen, aufregen. P. sich anstrengen, sich beeifern (εἴς τι). — 3. *abs.* die Saiten höher spannen; übh. (auch P.) wachsen, zunehmen, sich steigern.

F. Iterativform ἐπιτείνεσκε ion.

ἐπι-τειχίζω eine Festung od. Angriffswerke anlegen, eine Verschanzung od. **ein Bollwerk errichten** gegen j-n (τινί od. ἐπί τινα), **befestigen,** als Bollwerk aufführen od. aufstellen (τί τινι etw. gegen j-n). ἐπιτετειχικὼς ἔσῃ τινί du wirst einen festen Punkt zum Angriff auf j-n haben. ἡ Αἰολίς ἐπιτετείχισταί τινι ist ein guter Angriffspunkt gegen j-n, bedroht j-n fortwährend.

ἐπι-τείχισις, εως, ἡ u. **ἐπι-τειχισμός,** ὁ a) Anlegung einer Gegenbefestigung, Bau eines Bollwerks (od. fester Plätze) gegen j-n (τινός od. τινί, κατά τινος), Festungsbau (in Feindesland), Befestigung. b) konkr. Grenzfestung, Bollwerk, Kastell.

ἐπι-τείχισμα, τό Verschanzung, **Bollwerk, Festung,** Kastell (τινός od. ἐπί τι gegen etwas).

ἐπι-τειχισμός, ὁ s. ἐπιτείχισις.

ἐπι-τελείωσις, εως, ἡ [sp.] Vollendung; insb.: a) Schluß; b) höchste Stufe.

ἐπι-τελέω I. Akt. **vollenden, vollbringen,** ausführen, (τὰ τῶν θεῶν den Dienst der Götter) verrichten, (eine Kunst) betreiben, (Gelübde, Versprechen) verwirklichen od. erfüllen, (einen Wettkampf) veranstalten od. anstellen, (ein Fest) feiern, (εἰρήνην) vollziehen, (δίκην) Genugtuung leisten. Insb.: a) ein Opfer darbringen, opfern. b) (Abgaben, Tribut) bezahlen, entrichten, abtragen. c) auferlegen (τινί τι). — II. M. 1. auf sich nehmen, ertragen (τὰ τοῦ γήρως die Beschwerden des Alters). — 2. aufhören, enden. — 3. = Akt.

ἐπι-τελής 2 (τελέω) **vollendet,** ausgeführt, verwirklicht, erfüllt; übtr. vollkommen, vollständig. ἐπιτελὲς γίγνεσθαι ausgeführt werden, in Erfüllung gehen. ἐπιτελές τι ποιεῖν etwas ausführen, erfüllen, halten.

ἐπι-τέλλω u. M. **-ομαι** [ep. poet. sp.] 1. *trans.* auftragen, auferlegen, **befehlen,** gebieten, anordnen, etwas über j-n verhängen (τινί τι od. mit *inf.*); insb. (μῦθον, ἐφετμάς u. ä.) Auftrag, Befehl od. Bescheid geben, Rat erteilen, Berater sein (τινί), einschärfen, anvertrauen. — 2. *intr.* (von Gestirnen) aufgehen; übtr. sich zeigen, erscheinen.

ἐπι-τέμνω a) einschneiden, aufschneiden, einen Einschnitt machen (τί etw. od. in etw.). πληγήν die Wunde durch einen Schnitt erweitern. b) beschneiden; übtr. abkürzen. c) M. sich aufritzen (βραχίονας).

ἐπί-τεξ, εκος, ἡ [ion. sp.] (τίκτω) der Niederkunft nahe.

ἐπι-τερπής 2 a) ergötzlich, erfreulich, angenehm. b) dem Vergnügen ergeben.

ἐπι-τέρπομαι P. [ep. poet. sp.] sich ergötzen (τινί an etwas).

ἐπι-τετράφαται s. ἐπιτρέπω.

ἐπι-τεχνάομαι M. [ion. sp.] listig dazu ersinnen, ausdenken (τί).

ἐπι-τέχνησις, εως, ἡ neue Erfindung, Benutzung neuer Mittel und Wege; insb. Nachbesserung, Bei-, Nach-hilfe.

ἐπι-τεχνητός 3 [sp.] künstlich (gemacht).

ἐπιτήδειος 3 (u. 2) 1. a) geeignet, tauglich, nützlich, brauchbar, passend, geschickt, genehm, **zweckmäßig,** tüchtig, fähig (τινί für j-n od. zu etw., πρός od. εἴς τι zu etw.; mit *inf.*, zB. ἐπ. ἐπιτίθεσθαι geeignet zum Angriff); insb.: α) (von Pers.) wer etw. verdient, wert, würdig (mit *inf.*), zB. ἔπαισεν τὸν ἐπιτήδειον; β) günstig (gelegen), bequem, vorteilhaft. b) **erforderlich,** notwendig. τὸ ἐπιτήδειον,

τὰ ἐπιτήδεια das Erforderliche, Erfordernisse, Bedürfnisse; insb. Bedarf, Lebens-mittel, -unterhalt, Proviant, (auch Vorteile). — 2. **geneigt**, gewogen, zugetan, günstig gesinnt, willig, eifrig, befreundet, verwandt. *subst.* ὁ ἐπ. Angehöriger, Freund, Anhänger, Schüler (τινός u. τινί).

ἐπιτήδεος [ion.] = ἐπιτήδειος.

ἐπιτηδές u. att. **ἐπίτηδες** *adv.* (ἐπιτήδειος) 1. **hinlänglich**, gehörig, sorgfältig, eifrig. — 2. **absichtlich**, geflissentlich, gerade deswegen, eben dazu, eigens.

ἐπιτήδευμα, τό u. **ἐπιτήδευσις, εως, ἡ** (ἐπιτηδεύω) a) **Beschäftigung**, eifriges Betreiben, Tätigkeit, Bemühung, Bestrebung, Sorge (τινός mit, um, für etwas); insb. Studium, Geschäft, Gewerbe (auch gewerbliches Erzeugnis). b) Handlungsweise, **Betragen**, Benehmen, Verfahren, Einrichtung; insb.: α) Lebensweise, Sitten; β) Politik.

ἐπιτηδεύω (ἐπιτήδειος) mit Fleiß betreiben, geflissentlich od. absichtlich (grundsätzlich) tun, **eifrig verrichten** od. verüben, sorgfältig üben, veranstalten, einer Sache ergeben sein, sich auf etwas legen, sich befleißigen, sich bemühen, sich anstrengen, sich angelegen sein lassen (*abs.* od. τί, τινά; od. mit *inf.* od. ὅπως); insb.: a) listig ersinnen; b) (ein Tier) abrichten (κύνα πρός τι); c) pflegen.
F. *impf.* ἐπετήδευον, *pf.* ἐπιτετήδευκα, -δευμαι.

ἐπι-τήκω [ion. sp.] daraufschmelzen, etw. (Geschmolzenes) über etwas gießen (τί ἐπί τι).

ἐπι-τηρέω **abpassen**, abwarten, auflauern (τί od. τινά); übh. acht geben (τί auf etw.), beobachten, wahrnehmen.

ἐπι-τίθημι I. Akt. 1. *trans.*: a) **darauf-, daransetzen**, -legen, -stellen (τί τινι, selten τινός, ἐπί τι od. ἐπί τινος etw. auf etw.); insb. (Speisen) auftragen, (στήλην) aufrichten, (ein Opfer) auf den Altar legen, etwas opfern (τί τινι). übtr.: α) j-m etw. **auferlegen**, aufbürden, verursachen, bereiten, über j-n verhängen (zB. ἄλγεα, κακά, ἄτην, δίκην τινί). β) j-m etwas **gewähren**, verleihen, zuerteilen (zB. κράτος, κῦδος). τέλος τινί einer Sache ein Ende machen, etw. beendigen od. erfüllen. πέρας τινί ein Ziel setzen. γ) j-m etwas **auftragen** od. zur Besorgung übergeben (zB. ἐπιστολήν τινι). δ) φρένα τινί den Geist zuwenden, seinen Sinn auf etw. richten. b) **dazusetzen**, hinzufügen, anfügen (τί τινι od. πρός, ἐπί τι); insb. (ὄνομα) beilegen. c) **davor-setzen**, -legen, -ziehen (τί τινι etw. vor etw., zB. λίθον θύρῃσιν einen Stein vor die Tür); insb. (eine Tür) verschließen. — 2. *intr.* = M. — II. M. 1. a) **sich** od. **für sich etw. aufsetzen** (κυνέην κρατί), sich etwas auftragen lassen (σῖτον). b) **das Seinige worauf legen** oder setzen (χεῖρας στήθεσσιν ἑταίρου). c) von sich aus etw. auferlegen (ζημίαν), (φόβον Furcht) einjagen; von sich auftragen, einen Auftrag od. Befehl erteilen. — 2. **sich auf etw. legen** od. werfen, sich an etw. machen, etw. **unternehmen**, betreiben, anfangen, zu gewinnen suchen, nach etw. streben (τινί od. mit *inf.*); insb. (feindlich) **angreifen**, überfallen, zusetzen, nachstellen, nachsetzen; auch j-n angreifen lassen (τινί).

ἐπι-τιμάω, ion. -έω 1. hinterher in Ehren halten, die Toten-ehren erweisen (τινά). — 2. richterlich zuerkennen od. festsetzen (τί, bsd. δίκην Strafe); übh. strafen, ahnden. — 3. a) **Vorwürfe machen**, schelten, **tadeln**, rügen, unzufrieden sein, nachdrücklich ermahnen (τινί). b) (*trans.*) j-m etwas vorwerfen od. zum Vorwurf machen (τινί τι).

ἐπι-τίμησις, εως, ἡ (ἐπιτιμάω) Tadel, Vorwurf.

ἐπι-τιμήτωρ, ορος, ὁ [ep.] (ἐπιτιμάω) Rächer; übh. Beschützer, Hort.

ἐπι-τιμία, ἡ 1. (ἐπίτιμος) Vollbesitz der bürgerlichen Rechte. — 2. (ἐπιτιμάω) † Strafe, Tadel.

ἐπι-τίμιον, τό, meist *pl.* (τιμή) **Lohn**, Vergeltung (τινός für etw. od. für j-n); insb.: a) Ehrengabe, Ehrenlohn; b) gerichtlich festgesetzte Strafe; übh. **Strafe**, Nachteil.

ἐπί-τιμος 2 (τιμή) im Vollbesitz der bürgerlichen Rechte. ἄτιμον ἐπίτιμον ποιεῖν dem der bürgerlichen Rechte beraubten Bürger sie wieder zuerkennen.

ἐπι-τίτθιος 2 [sp.] (τίτθη) noch saugend, Säugling.

ἐπι-τλῆναι [ep.] bei etwas (τινί) geduldig ausharren.

ἐπι-τολή, ἡ (ἐπιτέλλω) Aufgang eines Gestirns (meist *pl.*).

ἐπι-τολμάω [ep. sp.] 1. dabei aushalten, stark od. geduldig bleiben (mit *inf.*). — 2. sich an etw. (τινί) wagen.

ἐπι-τομή, ἡ [sp.] (ἐπίτομος) Auszug (aus einer Schrift).

ἐπί-τομος 2 [sp.] (ἐπιτέμνω) beschnitten; übtr. verkürzt, kurz. ἡ ἐπίτομος (ὁδός) Richteweg.

ἐπί-τονος, ὁ [ep.] (τείνω, eig.: angespannt) Hintertau, Pardun, das Tau, welches von der Spitze des Mastes nach dem Schiffshinterteil geht und beim Niederlassen des Mastes nicht gelöst wird.

ἐπι-τοξάζομαι [ep. sp.] M. nach etwas schießen (τινί).

ἐπι-τραγῳδέω [sp.] (in tragischer Weise) übertreiben.

ἐπι-τραπέω (ep. = ἐπιτρέπω) überlassen.

ἐπι-τράπω [dor. ion.] = ἐπιτρέπω.

ἐπι-τρέπω I. Akt. 1. *trans.* **hinwenden, zuwenden**, zukehren, eine Richtung nehmen lassen, hindirigieren (τί od. τινά τινι od. ἐπί τι). Insb.: a) **überlassen**, übergeben, anvertrauen, übertragen, hingeben, preisgeben, anheimgeben, anheimstellen, freistellen (τινί τι od. περί τινος, mit *inf.*); insb. j-m etwas zur Entscheidung, Verwaltung, Leitung übergeben. P. (*perf.*) ἐπιτρέπομαί τι ich werde mit etw. betraut, mir wird etw. anvertraut od. überlassen (zB. τὴν φυλακήν). οἱ ἐπιτετραμμένοι τὰς πόλεις die mit der Regierung der Staaten Betrauten. b) hinterlassen (τινί τι). c) **zulassen, gestatten**, vergönnen, erlauben, einräumen, gewähren, lassen (τινί τι od. mit *dat. c. inf.* od. *acc. c. inf.*, zB. οὐδενὶ ἐπιτρέπω κακῷ εἶναι, ἐπέτρεψε τοὺς στρατιώτας τὴν χώραν διαρπάσαι). οὐκ ἐπιτρέπειν nicht zulassen (= verbieten, verhindern, verwehren). d) **auftragen**, anbefehlen, anweisen (τινί τι od. mit *inf.*); insb. beordern (τινί ἐπί τι wohin, od. mit *inf.*). — 2. *intr.* **sich zuwenden** (τινί); insb. sich anvertrauen, auf j-n vertrauen, sich j-m hingeben, nachgeben, sich der Entscheidung j-s unterwerfen, unterliegen (τινί, zB. γήραϊ). — II. M. 1. **sich zu j-m** (τινί) **wenden**, sich **hinneigen** (mit *inf.*). — 2. **sich** od. **das Seinige anvertrauen** (τινί); übh. anvertrauen (τινί τι) = Akt.; insb. sich der Entscheidung j-s unterwerfen, sich in j-s Schutz begeben.
F. *pf.* P. ἐπιτέτραμμαι (3. *pl.* ep. ion. ἐπιτετράφαται = ἐπιτετραμμένοι εἰσί).

ἐπι-τρέφω [ion. sp.] bei sich ernähren, beköstigen. P.: a) nachwachsen. ὕστερον ἐπιτραφείς später-lebend. b) heranwachsen.

ἐπι-τρέχω 1. herbei-, **herzu-laufen**; übtr. darauf zulaufen = hastig zufahren (ἐπιδραμών hastig, begierig, übereilt). — 2. **nachlaufen**, nachrollen (τινί). — 3. anlaufen: a) feindl. **angreifen**, anfallen, überfallen, gegen j-n ziehen, auf j-n stoßen (τινί od. τινά, ἐπί τινα). b) einen Streifzug gegen etwas machen, durchstreifen (τί od. ἐπί τινα). — 4. **darüber hinlaufen** (τί); insb.: a) etwas streifen; b) sich über etwas verbreiten (τί); c) (vom Redner) kurz berühren (τί, περί τινος); d) sich an etwas (τινί) zeigen.
F. *aor. II* ἐπέδραμον, *aor. I* ep. ἐπέθρεξα; *pf.* ἐπιδεδράμηκα, ep. ἐπιδέδρομα.

ἐπι-τρίβω **aufreiben**, zerreiben, zerschinden, zertrümmern; übtr. zu Grunde richten, **vernichten**, umbringen, ruinieren, verzehren, erschöpfen, entkräften, quälen, belasten (τινά od. τί), (vom Schauspieler) verhunzen. (τὰ πράγματα) schlecht machen, verderben; — insb. zu Tode langweilen.

ἐπί-τριπτος 2 [poet. sp.] gerieben; übtr. abgefeimt, durchtrieben, verschmitzt.

ἐπι-τροπαῖος 3 [ion.] (ἐπίτροπος) anvertraut; bsd. vormundschaftlich.

ἐπι-τροπεύω (ἐπίτροπος) Aufseher od. **Verwalter sein**, beaufsichtigen, **verwalten**, leiten, lenken (τινός od. τί). Insb.: a) Statthalter od. Regent sein; b) j-s **Vormund sein**, bevormunden (τινά).

ἐπι-τροπή, ἡ (ἐπιτρέπω) 1. das Anheimstellen, Überlassen (δίκης der richterlichen Entscheidung). — 2. a) Erlaubnis, Vollmacht, Entscheidung. b) Aufsicht, Leitung; insb.: α) Schiedsrichter-amt; β) **Vormundschaft**.

ἐπί-τροπος, ὁ (ἐπιτρέπω) Aufseher, **Verwalter;** insb.: a) Statthalter; b) **Vormund;** c) übtr. Beschützer.

ἐπι-τροχάδην [ep.] *adv.* (ἐπιτρέχω) in raschem Anlauf, geläufig, zungenfertig.

ἐπί-τροχος 2 [sp.] geläufig, schnell.

ἐπι-τρύζω [sp.] dabei flüstern od. wispern.

ἐπι-τυγχάνω 1. **antreffen,** auf etw. treffen od. stoßen, j-n bei etw. betreffen, mit j-m zusammenkommen, begegnen, finden (τινί). ἐπ. τινὶ τῶν δεόντων etw. finden, was man braucht. ὁ ἐπιτυχών der erste beste; bsd. gemein, gewöhnlich, ordinär. — 2. das Ziel **treffen** (λέγουσα ἐπετύγχανε sie traf es in ihrer Rede). übtr. **erlangen,** erreichen, bekommen (τινός); insb. Glück haben, glücklich sein (τινός od. τί in etwas). ἔν τι einen glücklichen Wurf tun. ὁ ἐπιτυχών der Glückliche. P. glücklich ausgeführt werden, gelingen.

ἐπι-τύμβιος 2 [poet. sp.] (τύμβος) zum Grabe gehörig, Grab-..., Toten-.... τὸ -ον Grabspende.

ἐπι-τυχής 2 (ἐπιτυγχάνω) das Ziel treffend; übtr. den Zweck erreichend; übh. glücklich, erfolgreich.

ἐπι-τυχία, ἡ [sp.] Erreichung eines Zieles; übh. Glück, Erfolg.

ἐπι-φαίνομαι P. u. [sp. †] **-νω** *intr.* **sich an** oder **bei etwas zeigen** (τινί); übh. **sich zeigen,** sich sehen lassen, (plötzlich) erscheinen, sichtbar werden, in Aussicht kommen (τινί, ἔν τινι, ἔς τι).

F. *aor.* Akt. † ἐπέφᾶνα = ἐπέφηνα.

ἐπι-φάνεια, ἡ **Erscheinung;** insb.: a) glänzende Erscheinung; übtr. Glanz, Ansehen, Ruhm; b) Außenseite, Oberfläche; (mathem.) Fläche; c) † Erscheinung (Menschwerdung) od. Wiederkunft Christi.

ἐπι-φανής 2 (φαίνω) **sichtbar,** übersehbar; übtr.: a) klar, deutlich, **offenbar,** augenfällig; b) auffallend, hervorleuchtend, glänzend, **ausgezeichnet,** angesehen, hochgestellt, vornehm, berühmt, herrlich, bekannt, Aufsehen erregend.

ἐπί-φαντος 2 [poet.] (φαίνω) (noch) sichtbar, noch lebend.

ἐπί-φασις, εως, ἡ [sp.] (ἐπιφαίνω) a) das Äußere. b) Äußerung, Kundgebung; Schaustellung.

ἐπι-φαύσκω [sp. †] anstrahlen, erleuchten (τινί; *cf.* ἐπιφώσκω).

F. *fut.* ἐπιφαύσω.

ἐπι-φέρω I. Akt. 1. **darauf-tragen,** -werfen, -schütten (τί τινι etw. auf etw.) — 2. heran-, **herbei-,** hin-, **herzubringen** od. -tragen, zuführen, beibringen. Insb.: a) nach etwas hintreiben od. wehen; auch (*intr.*) andringen, zu-, los-schlagen. b) j-m Geschenke, Opfer od. Spenden darbringen. c) übtr.: α) (Namen od. Eigenschaften) beilegen. β) ὀργάς τινι j-m seine Neigung zuwenden od. zu Gefallen sein. γ) herbeiführen, verschaffen, veranlassen, über j-n bringen, übh. bringen (τινί τι, zB. ἐλευθερίαν, δουλείαν, τιμήν). δ) (vom Redner) vorbringen, erwähnen. ε) hinzufügen, hinzusetzen, steigern. d) *abs.* (*sc.* πληγάς) losschlagen. — 3. **entgegen-tragen,** -bringen (τινί τι). Insb. (feindl.): a) χεῖρας τινι die Hände an j-n legen, sich an j-m vergreifen, j-n angreifen, anfallen. ὅπλα τινί od. ἐπί τινα die Waffen erheben gegen j-n. πόλεμόν τινι j-n mit Krieg überziehen. b) **aufbürden,** auferlegen (τινί τι, zB. πᾶσι δουλείαν); übtr. zuschieben, **zuschreiben,** vorwerfen, schuld geben, beimessen, an den Hals werfen (τινί τι, zB. αἰτίαν, μωρίαν, μανίαν). ψόγον τινί Tadel aussprechen. — II. M. mit sich führen, mitbringen (zB. eine Mitgift). — III. P. 1. a) oben auf etwas (zB. auf dem Wasser) getrieben werden. b) **darauf zustürzen, herandringen,** anstürmen, heranwogen. θάλαττα μεγάλη ἐπιφέρεται die See geht hoch. Insb.: a) feindl. auf j-n losgehen, j-n angreifen, anfallen (τινί). b) j-n anfahren, gegen j-n losziehen (τινί). c) übh. herankommen, sich bewegen. — 2. **hinterherkommen,** nachkommen, folgen, (hinterdrein) sich erheben, (von Zukünftigem) bevorstehen. τὰ ἐπιφερόμενα die drohende Gefahr.

F. *aor. I* ep. ion. ἐπένεικα = ἐπήνεγκα.

ἐπι-φημίζω I. Akt. j-n (bsd. eine Gottheit od. etw. Übernatürliches) als Urheber von etw. ausgeben od. bezeichnen (τινά τινι); j-m etw. zuschreiben od. beimessen, zuerteilen (τινί τι); insb. j-m etw. weihen. übh.: a) etw. vergöttlichen; b) vorgeben, vorschützen, aussagen; c) benennen (τινί nach od. von etw.). — II. M. Worte von böser Vorbedeutung zurufen, Unheil weissagen.

ἐπι-φήμισμα, τό (ἐπιφημίζω) Zuruf von übler Vorbedeutung.

ἐπι-φθάνω [ep.] zuvorkommen.

ἐπι-φθέγγομαι M. 1. dazurufen, ausrufen; insb. zum Angriff blasen od. beim Angriff ertönen. — 2. (dabei) sagen oder aussprechen.

ἐπι-φθονέω [ep. ion. sp.] 1. mißgönnen, verwehren, versagen (τινί τι od. mit *inf.*). — 2. hassen, es j-m verübeln (τινί).

ἐπί-φθονος 2 1. *akt.* **neidisch,** mißgünstig, feindlich (τινί od. πρός τινα auf, gegen j-n). ἐπιφθόνως ἔχειν neidisch sein (πρός τινα). τὸ -ον Haß, Neid. — 2. *pass.*: a) **beneidet, verhaßt,** ungern gesehen, anstößig, übel aufgenommen (τινί od. πρός τινος). ἐπιφθόνως διακεῖσθαί τινι bei j-m verhaßt sein. b) hassenswert, verwerflich.

ἐπι-φθύζω (dor. = ἐπιπτύω) dabei ausspucken.

ἐπι-φλέγω 1. anzünden, entzünden, **verbrennen;** insb. mit Feuer verwüsten; übtr.: a) verzehren; b) entflammen, erfüllen, (vom Schall) übertönen. — 2. *intr.* glühen, brennen.

ἐπί-φοβος 2 [poet. sp.] erschreckend, furchtbar.

ἐπι-φοινίσσω [sp.] ins Purpurrote spielen.

ἐπι-φοιτάω, ion. **-έω** 1. **oft wohin gehen** od. **kommen, reisen,** hinzukommen, besuchen (τινί, τινά, τί, εἴς τι zu j-m od. etw.); insb. (feindlich) einfallen, heimsuchen. — 2. hernach od. später kommen.

ἐπι-φορά, ἡ (φέρω, eig.: Hinzubringen) 1. Hinzufügung; insb. Zulage zum Solde. — 2. Herankommen, Andrang, Überfall, Angriff.

ἐπι-φορέω = ἐπιφέρω.

ἐπι-φόρημα, τό [ion. poet. sp.] (eig.: das nachher Aufgetragene) Nachtisch.

ἐπί-φορος 2 nach etwas hin-treibend od. -wehend (ἔς τι); übtr.: a) günstig, förderlich; b) zu etwas geneigt.

ἐπι-φράζομαι M. (ep. auch P.) [ep. ion. sp.] **bei sich bedenken,** überlegen, erwägen (τί); übh. beachten, bemerken, vernehmen, erkennen, einsehen. — 2. a) **ersinnen,** ausdenken, auf etw. sinnen, sich in den Sinn kommen lassen (τί und τινί τι); b) erraten, entdecken (τινά).

F. *aor.* ἐπεφρασάμην (*ep. conj.* ἐπιφράσσεται = ηται, 3. *pl. opt.* ἐπιφρασαίατο) u. ep. ἐπεφράσθην.

ἐπι-φράσσω [ion. sp.] umzäunen, umgeben (τινί τι); insb. zustopfen, verstopfen, verschließen.

ἐπι-φρονέω [ep.] aufachten, gut beobachten; übh. verständig sein.

ἐπι-φροσύνη, ἡ [ep. sp.] (ἐπίφρων) Achtsamkeit, Besonnenheit, Verstand, Klugheit. -ας ἀνελέσθαι Vernunft annehmen.

ἐπί-φρων 2 [ep.] (φρήν) achtsam, besonnen, verständig, klug (τί an, in etwas).

ἐπι-φύομαι M. [meist ion. sp.] 1. **auf** od. **an etwas wachsen** (τινί); übtr. gegen j-n (τινί) heranwachsen oder auftreten; insb. j-n bedrängen, j-m auf dem Nacken sitzen. — 2. nachwachsen, noch mehr wachsen; übtr. emporkommen.

F. *aor. II* ἐπέφῡν, *pf.* ἐπιπέφῡκα.

ἐπι-φωνέω [poet. sp.] 1. **dabei** (τινί) **rufen;** insb. Gebete dabei sprechen od. einen Laut dabei hören lassen. — 2. **anrufen,** anreden (τί od. τινά), zurufen (τί τινι).

ἐπι-φώνημα, τό [sp.] Zuruf, Ausruf, Äußerung.

ἐπι-φώσκω [sp. †] aufleuchten, hell werden, (vom Tage) anbrechen.

ἐπι-χαίνω [sp.] nach etw. schnappen od. gierig verlangen (τινί).

ἐπι-χαίρω a) sich über etwas freuen (τινί, poet. τινά mit *part.*). b) sich noch obendrein (darüber) freuen.

ἐπι-χαλαζάω [sp.] (χάλαζα) behageln (τινά).

ἐπί-χαλκος 2 [ion. poet.] mit Erz überzogen, ehern.

ἐπί-χαρις, ι, *gen.* ιτος anmutig, **gefällig,** freundlich, reizend, graziös, einnehmend, angenehm. τὸ -ι Freundlichkeit, einnehmendes Wesen.

F. *adv.* ἐπιχαρίτως; *comp.* ἐπιχαριτώτερος, *sup.* ἐπιχαριτώτατος.

ἐπι-χάριτος 2 [sp.] = ἐπίχαρις.

ἐπί-χαρμα, τό [poet.] Schadenfreude, Spott.

Ἐπί-χαρμος, ὁ Komödiendichter aus Kos (um 540—450), später in Syrakus seßhaft, Hauptvertreter der dorisch-sizilischen Komödie.

ἐπί-χαρτος 2 (χαίρω) erfreulich; insb. Schadenfreude erregend.

ἐπι-χειλής 2 [poet.] (χεῖλος) bis zum Rande (= beinahe) voll.

ἐπι-χειμάζω dabei überwintern.

ἐπί-χειρα, τά (χείρ) Handgeld; übh. Lohn (Dank, Strafe). ξιφέων ἐπ. λαχών das Handgeld der Schwerter (= den Tod) erhalten habend.

ἐπι-χειρέω (χείρ) 1. **Hand anlegen an etw.,** zugreifen od. zulangen nach etw. (τινί); insb. (feindlich) **angreifen,** anfallen, gegen j-n vorgehen (τινί, ἐπί od. πρός τινα). P. ἐπιχειροῦμαι ich werde angegriffen. — 2. übtr. **etwas angreifen,** sich an etw. machen, **unternehmen,** anfangen, beginnen, versuchen, vorhaben, gedenken, betreiben, nach etw. streben, wagen, sich unterfangen (τινί, selten τί; oder mit *inf.*); *abs.* an die Arbeit gehen. τὸ ἐπιχειρούμενον Unternehmung, τὸ μὴ ἐπιχειρούμενον das Unterlassen einer Unternehmung.

ἐπι-χείρημα, τό u. **ἐπι-χείρησις,** εως, ἡ (ἐπιχειρέω) das **Unternehmen** od. Betreiben einer Sache, Beginnen, Versuch, **Vorhaben,** Plan, Absicht, Anschlag. Insb.: a) kriegerische Unternehmung, **Angriff** (τινί u. τινός gegen, auf etw.). ἡ ὑμετέρα ἐπ. Angriff auf euch. b) Verschwörung. c) Schlußfolge(rung), Beweisgrund.

ἐπι-χειρητής, οῦ, ὁ (ἐπιχειρέω) Unternehmer, Mann der Tat.

ἐπι-χειροτονέω (durch Hand-aufheben od. Abstimmung) beschließen, dafür stimmen, bestätigen, annehmen (τί).

ἐπι-χέω I. Akt. **dazu-, darauf-, darüber-gießen,** -schütten, ausgießen (τί τινι, zB. ὕδωρ χερσί). σῆμα od. γαῖαν einen Grabhügel aufschütten; δούρατα Speere in Menge schleudern. — II. M. 1. sich eingießen (od. einschenken) lassen. — 2. (für) sich darauf-gießen od. -schütten, aufhäufen. — III. M. u. P.: a) **hinzuströmen,** hereinbrechen, -dringen, sich ergießen (τινί zu, in, über etw.); übtr. (vom Redner) sich reichlich über etw. verbreiten. b) nachströmen.

F. *aor. I* ἐπέχεα (ep. ἐπέχευα, M. ἐπεχευάμην); *aor. II* M. ἐπεχύμην ep.

ἐπι-χθόνιος 2 [ep.] auf der Erde befindlich, **irdisch.** *subst.* ὁ Erdenbewohner.

ἐπι-χλευάζω [sp.] verspotten (τί u. τινί).

ἐπί-χολος 2 [ion. sp.] Galle erzeugend.

ἐπι-χορηγέω [sp. †] darbieten, gewähren. P. unterstützt werden, bsd. Nahrung empfangen.

ἐπι-χορηγία, ἡ [†] Darreichung, Unterstützung.

ἐπι-χράομαι M. a) häufig gebrauchen oder in Anspruch nehmen (τινί). b) freundschaftlich verkehren (τινί mit j-m).

ἐπι-χράω od. **-αύω** [ep.] anfallen, angreifen, bedrängen, zusetzen (τινί).

F. *aor. II* ἐπέχραον (*cf.* χραύω).

ἐπί-χριστος 2 [sp.] aufgestrichen. τὸ -ον Salbe; — übtr. bloß aufgetragen, falsch.

ἐπι-χρίω [ep. sp.] **aufstreichen,** bestreichen, (ein)salben (τί, τί τινι od. ἐπί τι). M. sich salben.

ἐπί-χρυσος 2 mit Gold plattiert, (stark) vergoldet.

ἐπι-χρωματίζω (Farben) über etw. (hin)streichen.

ἐπι-χωρέω 1. *intr.* **hinzugehen,** herankommen, hinziehen; insb. (feindlich) **anrücken,** (sich) heranziehen, vorrücken. — 2. *trans.* j-m etw. **zugestehen,** einräumen, gestatten, nachgeben, nachsehen (τινί τι).

ἐπι-χώρησις, εως, ἡ [sp.] Nachsicht, Erlaubnis.

ἐπι-χωριάζω (χώρα) 1. im Lande od. einheimisch sein; übh. sich wo aufhalten; übtr. sich mit etw. beschäftigen, sich in etw. mengen (τινί). — 2. oft wohin kommen od. reisen.

ἐπι-χώριος 2, selten 3 (χώρα) a) **inländisch,** einheimisch, landesüblich, herkömmlich, einem Lande eigentümlich. *subst.* ὁ Inländer, Bürger, Einwohner. τὸ -ον Landes-brauch, -sitte, landesübliche Pflichten. b) eigentümlich (τινός).

ἐπι-ψαύω [ep. poet. ion. sp.] leicht berühren, (leise) anfassen (τινός, selten τί, zB. ὁδόν betreten). Übtr.: a) (vom Redner) **kurz berühren.** b) ὀλίγον περ ἐπ. πραπίδεσσι mit dem Verstande auch nur ein wenig hinrühren (= auch nur ein wenig Verstand haben).

ἐπι-ψεύδομαι M. dabei-, dazu-lügen, etwas zu etwas hinzulügen.

ἐπι-ψηλαφάω a) betasten (τί). b) nach etw. tasten (τινός).

ἐπι-ψηφίζω I. Akt.: a) **zur Abstimmung bringen** (τί etw., ἐς τὴν ἐκκλησίαν); insb. (vom Vorsitzenden) **abstimmen lassen** (τινά j-n, τί über etw., τινί τι j-n über etw.); bsd. j-m die Stimme abfordern, j-n um seine Meinung fragen (τινά). b) j-m seine Stimme geben (τινί). — II. M. **abstimmen,** (durch Abstimmung) beschließen, genehmigen, bestätigen (τί).

ἐπί-ψογος 2 tadelnswert.

ἐπ-ιωγή, ἡ [ep.] Anlegeplatz, Ankerplatz, Schutzstelle.

ἔπλε, ἔπλεο, ἔπλευ u. ä. s. πέλω.

ἔπληντο s. πελάζω.

ἐπ-οδιάζω, ἐπ-όδιον [ion.] = ἐφ-οδ-.

ἐπ-οικέω 1. a) als Kolonist irgendwo wohnen oder sich niederlassen (ἔν τινι); übh. wohnen. b) *trans.* besetzt halten (τί etw.). — 2. a) darin-, dabei-wohnen, Grenznachbar sein (τινί, ἔν τινι). b) *trans.* bewohnen.

ἐπ-οικοδομέω 1. a) **aufbauen,** erbauen (τί etw., ἐπί τινι auf etw.); † auch übtr. b) wiederherstellen, ausbessern. — 2. a) darüber-, darauf-bauen (τί τινι od. ἐπί, ἔν τινι), höher bauen. b) = ἐπιτειχίζω.

F. *aor.* ἐπῳκοδόμησα († ἐποικοδόμησα).

ἔπ-οικος, ὁ 1. a) neuer od. späterer Ansiedler, der zu schon vorhandenen hinzukommt. b) **Ansiedler,** Kolonist; übh.: α) Fremder, Fremdling; β) Bewohner. — 2. Anwohner, Nachbar.

ἐπ-οικτείρω [poet. sp.] bemitleiden, bedauern (τινά τινος j-n wegen etwas).

ἐπ-οικτίζω [poet. sp.] = ἐποικτείρω.

ἐπ-οίκτιστος 2 [poet.] bedauernswert.

ἐπ-οιμώζω [poet. sp.] dabei od. darüber wehklagen.

ἐπ-οίσω, *fut.* von ἐπιφέρω.

ἐπ-οίχομαι M. [ep. poet.] **hinzu-, heran-, hin-gehen,** -kommen, herantreten, sich nähern (τινά). Insb.: a) bittend j-n angehen (τινά); auch j-n mit etw. ehren. b) (feindlich) anfallen, angreifen (τινά). c) an etwas hin u. her gehen (ἱστόν). d) begehen, durchschreiten, mustern (τινάς). — 2. übtr. **an ein Werk gehen** (ἔργον), etwas besorgen od. verrichten (τί).

ἐπ-οκέλλω 1. *trans.* (ein Schiff) ans Land treiben, **scheitern** od. **stranden lassen** (ναῦν ἔς τι, ἐπί τινι, κατά τι an, bei etwas). — 2. *intr.* **scheitern, stranden.**

ἐπ-ολισθάνω [sp.] darüber hingleiten (τινί).

ἐπ-ολολύζω u. M. [poet.] aufjauchzen (τί über etw.), zujauchzen (τινί j-m).

ἕπομαι M. **folgen:** 1. eig. (von Ort, Zeit, Ordnung) a) **nachfolgen,** nachgehen, hinterhergehen, später oder hinterdrein kommen (τινί j-m, auch ἐπί τινος, ἐπί od. μετά τινι und τινά hinter j-m). b) mitgehen, **begleiten,** geleiten, das Geleit geben (τινί, μετά τινος, ἅμα od. σύν τινι), auch von Leblosem (zB. von Schiffen, Brautgeschenken). τρυφάλεια ἅμ' ἕσπετο χειρί der Helm folgte der Hand (= er behielt den Helm in der Hand); ἐπάλξεις ἕσποντο die Brustwehr folgte nach (= fiel mit herab). οἱ ἑπόμενοι Begleiter, Gefolge, Nachkommen. Allgem. ἕπεο προτέρω tritt näher! Insb.: a) als Helfer od. Rächer zur Seite stehen. b) (feindl.) **verfolgen,** nachsetzen, nachrücken (τινί). c) folgen (od. nachkommen) können, mit fortkommen, gleichen Schritt halten mit j-m (τινί). — 2. übtr: a) **Folge leisten, gehorchen,** sich fügen, nachgeben, sich nach etw. richten (zB. νόμοις, φιλίᾳ καὶ εὐνοίᾳ, κακοῖς). b) einer Sache **nachgehen,** nach etw. streben, etw. im Auge haben. c) **die Folge von etw. sein,** aus etw. sich ergeben od. hervorgehen, womit zusammenhangen, einer Sache innewohnen (ἡ εὔκλεια τῇ ἀρετῇ ἕπεται). d) zuteil werden, zufallen (τινί ἔκ τινος j-m von j-m od. aus etw.). e) nachfolgen = beitreten, sich anschließen, anhangen, es mit j-m halten (τινί od. μετά τινος); insb. günstig, hold sein. f) wozu passen, entsprechen, zukommen. g) (geistig) **begreifen,** verstehen, fassen (τινί, zB. τῷ λόγῳ τινός).

E. √seq folgen, begleiten, skr. sácate er folgt; lt. sequor, secundus, socius; viell. auch got. saihwan = a/hd. sëhan = n/hd. sehen (eig.: mit den Augen folgen): ἀοσσητήρ, ὀπάων.

F. impf. εἱπόμην (ep. ἑπόμην, 2. sg. ἕπεο u. ἕπευ); fut. ἕψομαι; aor. II ἑσπόμην (aus σεσπόμην), conj. σπῶμαι (ep. ἕσπωμαι), opt. σποίμην (ep. ἑσποίμην), impr. σποῦ (ep. σπεῖο, ἑσπέσθω), inf. σπέσθαι (ep. poet. ἑσπέσθαι od. ἕσπεσθαι?), part. σπόμενος (ep. ἑσπόμενος).

ἐπ-ομβρέω [sp.] beregnen (τί).

ἐπ-όμβριος 2 u. **ἔπ-ομβρος** 2 [sp.] regnerisch. subst. ἡ -ία Übermaß von Regen, Überschwemmung (pl. Regenwetter).

ἐπ-όμνῡμι u. **-ύω** (auch M.) 1. **darauf** od. **dabei schwören** (ὅρκον, ἐπίορκον; τινά od. ἐπί τινος bei j-m, zB. θεούς, Ἄρτεμιν, ἥλιον), eidlich versichern (mit inf.), etwas beschwören (ἐπὶ τῷ νόμῳ das Gesetz). ἐπομόσας εἶπε mit einem Schwur, mit einem Fluche der Entrüstung. — 2. noch dazu schwören (mit ὅτι); insb. ὅρκον τινί j-m nachschwören.

ἐπ-ομφάλιος 2 [ep.] (ὀμφαλός) am Nabel, auf dem (od. auf den) Nabel od. Buckel.

ἐπ-ονείδιστος 2 (ὀνειδίζω) a) **schimpflich,** schmachvoll, tadelnswert. b) getadelt.

ἐπ-ονομάζω 1. a) danach **nennen** od. **benennen,** einen Namen od. Beinamen geben (τί τινος od. ἀπό τινος etw. nach etw.). P. genannt werden, heißen. b) übh. j-m etwas zuschreiben oder beilegen (τινί τι). — 2. beim Namen nennen (πατρόθεν mit dem Vatersnamen), anrufen (τί oder τινά).

ἐπ-οπίζομαι [ep.] M. auf etwas achten, etwas scheuen.

ἐπο-ποιΐα, ἡ [ion. sp.] (ἔπος, ποιεῖν) epische Dichtung.

ἐπο-ποιός, ὁ [ep. sp.] (ἔπος, ποιεῖν) epischer Dichter.

ἐπ-οπτάω [ep.] darauf-braten, (über dem Feuer) rösten.

ἐπ-οπτεύω (ἐπόπτης) **darauf-blicken,** beschauen, anschauen, genau betrachten, wahrnehmen (τί oder τινά); insb.: a) beaufsichtigen, überwachen. b) ruhig geschehen lassen.

F. impf. iterat. ep. ἐποπτεύεσκε.

ἐπ-οπτήρ, ῆρος, ὁ [poet. sp.] = ἐπόπτης.

ἐπ-όπτης, ου, ὁ (ὁράω) Beschauer, Beobachter, Aufseher, Wächter; insb.: a) Augenzeuge; b) Epopt, Schauender, der in den Eleusinischen Mysterien den höchsten Weihegrad erlangt hatte.

ἐπ-οπτικός 3 (ἐπόπτης) zu den höchsten Weihen in den Eleusinischen Mysterien gehörig; übtr. geheim, nur den Eingeweihten zugänglich.

ἐπ-οράω [ion.] = ἐφοράω.

ἐπ-ορέγω [meist ep. ion. sp.] I. Akt. (noch dazu) darreichen od. verleihen (τινί τι). — II. M. u. P. sich nach etw. ausstrecken (τινός), insb. sich (zum Stoße) auslegen; übtr.: a) zu etw. emporstreben, nach etw. trachten (τινός); b) noch mehr verlangen.

ἐπ-ορέω [ion.] = ἐφοράω.

ἐπ-ορθρεύομαι M. [sp.] früh aufstehen.

ἐπ-ορμέω [ion.] = ἐφορμέω.

ἐπ-όρνῡμι u. **-ύω** [ep. poet.] I. Akt. 1. **erregen,** erwecken (τί τινι, zB. μένος πᾶσι). — 2. antreiben, **anreizen,** anhetzen (τινί gegen j-n, mit inf.); übh. herantreiben, zusenden, etw. über j-n kommen lassen, hinbringen (τί od. τινά τινι, zB. οὖν, θύελλαν, ὕπνον, μόρσιμον ἦμαρ). — II. P. **sich** dazu. od. dabei **erheben,** (her)anstürmen, heranstürzen (τινί auf od. gegen j-n).

F. aor. I ἐπῶρσα (impr. ἔπορσον); pf. ἐπόρωρα, plpf. ἐπορώρειν; aor. II M. ἐπώρμην ep. (= P.).

ἐπ-όρομαι s. ὄρομαι.

ἔπορον s. πορεῖν.

ἐπ-ορούω [ep.] **losstürzen auf,** anstürmen gegen, herbeieilen zu (τινί gegen, auf j-n, zu j-m), auf etw. springen (τί, zB. ἅρμα); übtr. überfallen, befallen (τινί).

ἔπορσον s. ἐπόρνυμι.

ἐπ-ορχέομαι M. dabei tanzen.

ἔπος, τό das Gesagte, Gesprochene: 1. a) einzelnes **Wort** (bsd. im Ggs zur Tat od. Gewalt: ἔργῳ τε καὶ ἔπει mit Wort und Tat), Ausdruck, Bezeichnung; insb. Redensart, Phrase. κατ᾽ ἔπος Wort für Wort, genau. ἔπος ἀγαθόν Lob. ὡς ἔπος εἰπεῖν sozusagen, wie man zu sagen pflegt, ich darf wohl sagen, um es geradeheraus zu sagen, um das rechte Wort zu gebrauchen, im ganzen genommen, beinahe. b) gegebenes Wort, Versprechen, Zusage (τελεῖν ἔπος). c) Ausspruch, Göttersspruch, Orakel; übh. Bescheid. d) Rat, Befehl, Gebot, Wunsch, Bitte. e) **Rede,** Erzählung, Bericht, Nachricht, Kunde; insb. Dialog im Drama. f) Sage, Gerücht. g) **Lied,** Gesang; übh. Dichterwerk, **Gedicht;** insb. erzählendes Gedicht, Heldengedicht. ἐπῶν ποίησις epische Dichtkunst. h) **Vers** (bsd. Hexameter oder Distichon), Zeile. — 2. Inhalt einer Rede, die in Rede stehende **Sache,** Geschichte, Etwas, nicht selten nur durch „es" zu übersetzen. οὐδὲν πρὸς ἔπος nichts zur Sache Gehöriges.

E. Ϝέπος = skr. vácas Wort; cf. ferner ὄψ (Ϝόψ) = lt. vox (vocare); a/hd. gi-wahannen = n/hd. erwähnen, √weq sprechen: εἶπον, ἔσσα (aus Ϝόκjα).

ἐπ-οτρύνω a) **antreiben, anregen,** ermuntern, anfeuern, ermahnen, auffordern (τινὰ ἐπί od. εἴς τι j-n zu etwas; od. mit inf. od. acc. c. inf., selten dat. c. inf.). ἐς τὸ πρόσω vorwärts treiben; (im üblen Sinne) **aufregen,** aufhetzen. P. sich fortreißen lassen, sich übereilen. b) (in bezug auf Sachen) **erregen,** betreiben, beschleunigen (τί, τινί τι od. mit acc. c. inf.). πόλεμόν τινι Krieg gegen j-n erregen. ἀγγελίας πολίεσσι Botschafter in die Städte abordnen. σαλπιγκταὶ ξύνοδον ἐπώτρυνον τοῖς ὁπλίταις die Trompeter ermunterten die Hopliten zum Angriff.

ἐπ-ουράνιος 2 (sp. 3) **himmlisch,** am, im od. aus dem Himmel. ὁ -ος einer der Himmlischen, Gott. τὰ -α himmlische Dinge od. Gaben, Erscheinungen am Himmel, Himmelskörper.

ἔπ-ουρος 2 [poet.] günstig (nach)wehend.

ἐπ-οφείλω noch schuldig sein od. bleiben.

ἐπ-οφθαλμιάω [sp.] an-äugeln, mit Gier od. Neid anblicken (τινί und πρός τι).

ἐπ-οχέομαι [ep. sp.] P. darauf-fahren, -reiten, einherziehen (τινί auf etwas).

ἐπ-οχετεύω dahin-, hinein-leiten; insb. zugießen.

ἐπ-οχή, ἡ [sp.] (ἐπέχω) das Anhalten, Hemmung; insb.: a) Haltpunkt; b) Unterbrechung; c) Zurückhaltung eines bestimmten Urteils; d) (astrolog.) Konstellation.

ἔπ-οχος 2 (ἐπέχω) auf etw. sitzend od. fahrend (τινί u. τινός); insb. sattelfest, im Reiten geübt.

ἔποψ, οπος, ὁ **Wiedehopf** (von seinem Schrei ἐποποῖ benannt, lt. upupa).

ἐπ-όψιμος 2 [poet.] (ὄψις) anzusehen.

ἐπ-όψιος 3 [poet.] (ὄψις) 1. deutlich sichtbar. — 2. zuschauend, allsehend.

ἔπ-οψις, εως, ἡ a) Anblick. b) Gesichtskreis, Aussicht.

ἐπ-όψομαι, fut. zu ἐφοράω.

ἔπραθον s. πέρθω.

ἑπτά (indekl.) **sieben.**

E. Skr. saptá, lt. septem, got. u. a/hd. sibun, n/hd. sieben, ur-idg. septm̥.

ἑπτα-βόειος 2 [ep.] u. **ἑπτά-βοιος** 2 [poet.] (βοῦς) siebenhäutig, aus sieben übereinandergelegten Rindshäuten bestehend; übtr. unverwüstlich.

ἑπτά-δραχμος 2 [buk.] sieben Drachmen kostend.

ἑπτα-ετής u. **ἑπτα-έτης** 2 (ἔτος) siebenjährig, sieben Jahre lang od. alt.

ἑπτα-καί-δεκα (indekl.) siebzehn.

ἑπτα-και-δέκατος 3 siebzehnte(r).

ἑπτάκις adv. **siebenmal.**

ἑπτακισ-μύριοι 3 [ion. sp.] siebzigtausend.

ἑπτακισ-χίλιοι 3 [ion. sp.] siebentausend.

ἑπτακόσιοι 3 siebenhundert (cf. διακόσιοι).

ἑπτά-λογχος 2 [poet.] (λόγχη) aus sieben Lanzen bestehend, unter sieben Führern (stehend).

ἑπτά-λοφος 2 [sp.] siebenhügelig.

ἑπτα-μηνιαῖος 2 [sp.] u. **ἑπτά-μηνος** 2 [ion. sp.] (μήν) siebenmonatlich. τὸ -ον Siebenmonatskind.

ἑπτά-πηχυς, υ, gen. εος, sieben Ellen lang.

ἑπτα-πόδης, ου [ep.] (πούς) sieben Fuß lang.
ἑπτά-πορος 2 [poet.] siebenbahnig
Ἑπτά-πορος, ὁ Fluß in Mysien, entspringt am Ida, mündet in den Adramyttischen Busen.
ἑπτά-πυλος 2 [ep. poet.] (πύλη) siebentorig.
ἔπταρον s. πταίρω.
ἑπτά-στομος 2 [poet.] (στόμα) = ἑπτάπυλος.
ἔπτατο s. πέτομαι.
ἑπτά-τονος 2 [poet.] siebentönig.
ἔπταχα [ep.] *adv.* (ἑπτά) siebenfach, in sieben Teile(n).
ἑπτ-έτης 2 (*fem.* ἑπτέτις, ιδος) = ἑπταέτης.
Ἐπύαξα, ἡ Gemahlin des Königs Syennesis von Kilikien.
ἔπ-υδρος 2 [ion.] = ἔφυδρος.
ἐπύλλιον, τό [poet.] (*demin.* v. ἔπος) a) kleines od. bescheidenes Wörtchen. b) Verslein, Gedichtchen.
ἕπω [meist ep. ion. poet.] in Bewegung sein, **geschäftig** od. **beschäftigt sein,** sich mühen (ἀμφί, περί, μετά τι um, mit etw.); *trans.* etw. besorgen, instand setzen (τί, zB. τεύχεα); — insb. gehen, herankommen, nahen. — *cf.* auch **ἕπομαι.**
  E. √*sep* betreiben, besorgen, skr. **sápati** er betreibt; lt. **sepelio:** ἀμφιέπω, μεθέπω, ὅπλον.
  F. *impf.* εἶπον (ep. ἕπον), P. εἱπόμην; *fut.* ἕψω (M. ἕψομαι pass.); *aor. II* ἔσπον aus ἔσεπον (*conj.* σπῶ, *opt.* σποῖμι, *inf.* σπεῖν, *part.* σπών); *aor.* P. ἑφθην.
ἐπ-ῳδή, ἡ 1. Weihegesang. — 2. **Zauber-gesang, -lied,** -spruch, Bannspruch, **Besprechung,** Beschwörung; übtr. Zaubermittel, **Zauber,** bezaubernde Rede, liebevolle Mahnung.
ἐπ-ῳδός 2 (ἐπᾴδω) 1. Zauberlieder anwendend, durch Zaubergesänge helfend (τινός gegen etwas). ὁ ἐπ. Beschwörer, **Besprecher;** übh. Arzt, Helfer. — 2. ἡ ἐπ. Nachgesang, Schlußgesang (in lyrischen Liedern nach Strophe und Gegenstrophe).
ἐπ-ώδυνος 2 [poet. sp.] (ὀδύνη) schmerzhaft, schmerzlich.
ἐπ-ωθέω [sp.] dahin-, weg-, hinein-stoßen.
ἐπ-ωλένιος 2 [poet.] (ὠλένη) auf od. in den Armen liegend.
ἐπ-ωμάδιος 2 [sp.] (ὦμος) auf od. an den Schultern.
ἐπ-ωμίς, ίδος, ἡ (ὦμος) oberer Teil der Schulter, Oberschulter; übh. Schulter, Arm.
ἐπ-ώμοτος 2 [poet.] (ἐπόμνυμι) a) mit einem Eide, eidlich. b) bei dem man schwört, Eides-zeuge, -helfer.
ἐπ-ωνυμία, ion. **-ίη,** ἡ (ἐπώνυμος) **Beiname,** Zuname; übh. Name, Benennung (τινός, ἀπό, ἐπί, κατά τινος von, nach etw.). *acc.* ἐπωνυμίαν mit Beinamen, mit Namen.
ἐπ-ωνύμιον, τό [sp.] = ἐπωνυμία.
ἐπ-ώνυμος u. ion. poet. **-ωνύμιος** 2 (ὄνυμα = ὄνομα) 1. *pass.:* **a) nach etw. benannt,** zubenannt (τινός od. ἐπί τινος), mit Zunamen, mit j-m gleichnamig (τινός). ὄνομα ἐπ. der beigelegte, wirkliche, individuelle od. bedeutungsvolle Name. **b)** dem Namen angemessen od. entsprechend. — 2. *akt.:* **a) zubenennend,** Namengeber (τινός). οἱ -οι die Heroen, nach denen die 10 Phylen des Kleisthenes den Namen hatten. ἄρχων ἐπ. der erste Archont in Athen, nach dem das laufende Jahr benannt wurde. **b)** seinen Namen bewährend oder verwirklichend (= das bewirkend, was der Name besagt, seinen Namen mit Recht führend).
ἐπώπτων, -αον s. ἐποπτάω.
ἐπ-ῶρσε, ἐπῶρτο s. ἐπόρνυμι.
ἐπ-ωτίδες, αἱ (οὖς) Sturmbalken, die am Vorderteile der Kriegsschiffe zu beiden Seiten wie Ohren abstanden.
ἐπ-ωφελέω 1. **beistehen,** helfen, fördern, unterstützen (τινά, poet. τινί; τινά τι). — 2. ἐπωφέλησα mit *inf.* (poet. = ὤφελον) ich hätte sollen, ich verdiente.
ἐπ-ωφέλημα, τό [poet.] Beistand, Unterstützung (τινός an etwas).
ἐπ-ώχατο (ep. 3. *pl. plpf.* P. von ἐπέχω) sie waren geschlossen.
ἔρα-ζε [ep. poet.] *adv.* zur Erde, zu Boden.
  E. Von ἔρα Erde = a/hd. ëro, got. **airtha** = a/hd. ërda = n/hd. Erde. Zur Bildung *cf.* χαμᾶζε.

Ἐραί, αἱ Stadt in Ionien bei Teos.
ἔραμαι [meist ep. poet.] P. (ep. M.) = ἐράω.
ἐρανίζω (ἔρανος) Beiträge einsammeln, zusammenbetteln.
ἐραννός (aus ἐρασνός von ἐράω) [ep. poet.] = ἐράσμιος.
ἔρανος, ὁ [ep. poet.] 1. a) **gemeinsames Mahl,** Schmaus auf gemeinsame Kosten, Pickenick; übh. Schmaus, Mahl. b) Gesellschaft od. Verein mit gemeinsamer Kasse, Klub. — 2. der von den Mitgliedern einer Gesellschaft entrichtete **Beitrag,** Beisteuer; übh.: a) Unterstützung, Opfer, Liebes-gabe, -dienst, Hilfssumme; b) Lohn, Dank.
ἐράομαι [ep.] = ἐράω.
ἐρασι-χρήματος 2 (ἐράω, χρήματα) geldliebend, geldgierig, habsüchtig.
Ἐρασινίδης, ου, ὁ 1. aus Athen, Feldherr, Sieger bei den Arginusen 406 v. Chr., hingerichtet. — 2. sonstiger Mannesname.
Ἐρασῖνος, ὁ Fluß in Argolis.
Ἐρασί-στρατος, ὁ einer der 30 Tyrannen in Athen.
ἐράσμιος 2 (u. 3) u. **ἐραστός** 3 (ἐράω) a) **lieblich,** liebenswürdig, anmutig, reizend. b) willkommen, erwünscht, lieb.
ἐραστής, οῦ, ὁ (ἐράω) **Liebhaber,** Verehrer, Freund, Anhänger (τινός, περί τι, ἐπί τινι). ἐρ. ἐπαίνου ruhmbegierig.
ἐρατεινός 3 [ep. poet.] = ἐράσμιος.
ἐρατίζω [ep.] (ἐράω) lüstern sein (τινός nach etwas).
ἐρατός 3 [ep. poet.] = ἐραστός.
Ἐρατο-σθένης, ους, ὁ Oligarch u. einer der 30 Tyrannen in Athen.
ἐρᾱτύω [dor.] = ἐρητύω.
Ἐρατώ, οῦς, ἡ (ἐράω) Muse des Liebesliedes.
ἐρατ-ώνυμος 2 [poet.] (ὄνομα) lieblich, anmutig.
ἐραυνάω [†] = ἐρευνάω.
ἐράω u. **ἔραμαι** P. 1. leidenschaftlich, zärtlich od. **innig lieben,** lieb haben, verliebt sein (*aor.* **sich verlieben,** lieb gewinnen, sich der Liebe ergeben; τινός). ὁ ἐρώμενος Geliebte(r), ἐρασθείς wer sich der Liebe ergeben hat. — 2. übh. **nach etw. verlangen,** ein Verlangen od. Gelüst empfinden, sich sehnen, trachten, etw. begehren, wünschen (τινός od. mit *inf.*).
  E. Aus ἐράσjω, zu skr. **ari-** verlangend, begehrend, √*era, are* zusammenfügen? (*cf.* ἀρέσκω, ἀραρίσκω): ἐραννός (aus ἐρασνός), ἔρως, ἔρος, ἐρα(σ)τός, ἐραστής, ἐρατίζω.
  F. Att. nur *prs.* u. *impf.;* meist ep. poet. ἔρᾱμαι und ἐράομαι. 2. *sg. prs.* ἔρᾱσαι od. ἐρᾶσαι dul. — *impf.* ἤρων (poet. ἠράμην; ep. ἐράασθε = ἠρᾶσθε); *fut.* ἐρασθήσομαι; *aor.* ἠράσθην, ep. ἠρασ(σ)άμην; ἐρα(σ)τός.
ἐργάδεις oder **ἐργαδεῖς,** οἱ Arbeiter (sp. = ἐργάται oder Ἀργαδεῖς).
ἐργάζομαι M. (ἔργον) 1. *intr.* **arbeiten,** tätig sein, hantieren; insb.: a) Ackerbau treiben; b) Handel od. ein Handwerk treiben, Geschäfte machen. οἱ ἐργαζόμενοι Arbeiter, insb. Feldarbeiter. τῷ σώματι ἐργαζόμενος durch seiner Hände Arbeit. — 2. *trans.:* a) etwas **bearbeiten** (χρυσόν), behauen, bestellen (τὴν γῆν, χώραν, χωρίον), betreiben od. treiben (τέχνην, ἔργα), unternehmen. λίθοι εἰργασμένοι behauene Steine. **b) verfertigen** (ἀνδριάντας), herstellen (τεῖχος), sich mit etw. beschäftigen (αἰσχρόν τι), verrichten, vollbringen, ausführen, besorgen, machen, tun, üben, verüben (τί); *pass.* θώρακες εὖ εἰργασμένοι gut gearbeitete Panzer. κακόν μοι εἴργασται ich habe schlechte Arbeit geliefert. c) bewirken, verursachen, herbeiführen (zB. πημονάς). **d) erarbeiten,** sich erwerben, verdienen (χρήματα, τὰ ἐπιτήδεια, ὀλίγα). e) etw. mit j-m machen, j-m etw. **antun** od. zufügen, erweisen (τινά τι, zB. τὴν χώραν ἀγαθά od. κακόν). ἀγαθόν τινα sich um j-n verdient machen.
  F. Augm. ἠ u. εἰ, Redupl. εἰ; Herodot stets ohne Augm. u. Redupl. — *impf.* ἠργ- u. εἰργαζόμην (ep. ion. ἐργ-); *fut.* ἐργάσομαι, dor. ἐργαξεῦμαι (ἐργασθήσομαι pass.); *aor.* ἠργ- u. εἰργασάμην (ion. ἐργ-); *pf.* εἴργασμαι (ion. ἔργ-) akt. u. pass.; *aor.* P. ἠργ- u. εἰργάσθην pass.; ἐργαστέος.

ἐργάθω [ep.] (*cf.* εἴργω) trennen, losschälen.
F. *impf.* ἔργαθον u. ἐέργαθον.

ἐργαλεῖον, ion. **-ήιον,** τό (ἐργάζομαι) Werkzeug, Instrument (περί od. εἴς τι zu etwas).

ἐργάνη, ἡ [poet. sp.] (ἔργον) a) Beiname der Athene als Beschützerin d. weiblichen Handarbeiten = Künstlerin, Meisterin. b) Bewirkerin, Bewirkung, Erschaffung.

ἐργασείω [poet.] (Desider. zu ἐργάζομαι) tun wollen, vorhaben.

ἐργασία, ion. **-ίη,** ἡ (ἐργάζομαι) 1. a) **Arbeit,** Anstrengung, **Tätigkeit,** Bemühung, Verrichtung, Beschäftigung; insb.: α) Feldarbeit, Ackerbau; β) Hantierung, Gewerbe, Geschäft. b) Wirkung (τῆς ἡδονῆς). — 2. **Bearbeitung** (σιδήρου, χαλκοῦ), Bebauung (τῆς χώρας, τῶν μετάλλων), Verfertigung, Bereitung, Bewirkung, Hervorbringung, Herstellung (σκευῶν), Bau (τειχῶν), Betreibung od. Betrieb (τεχνῶν), Behandlung einer Sache. — 3. das Verfertigte: Arbeit = Machwerk, Erzeugnis; bsd. (von Kunstwerken) **Bildwerk,** Figur. — 4. das Erarbeitete: **Erwerb,** Verdienst, Ertrag, Gewinn.

ἐργάσιμος 2 (ἐργάζομαι) zu bearbeiten; insb.: a) (vom Lande) urbar, bestellbar. τά -α bebautes Feld, Ackerland. b) (ὕλη) schlagbar, aus Nutzholz bestehend.

ἐργαστήριον, τό (ἐργάζομαι) 1. a) **Werkstätte,** Fabrik. b) Laden, Bude. — 2. Rotte, Bande.

ἐργαστικός 3 (ἐργάζομαι) 1. a) **arbeitsam,** an Arbeit gewöhnt, tätig. b) bewirkend, wirksam, produktiv (τινός). ἡ -ή die Kunst zu verfertigen. τό -όν Tatkraft, Energie. — 2. verarbeitend (τινός).

ἐργάτης, ου (ἐργάζομαι) a) **arbeitsam,** tätig. βοῦς Ackerstier. b) Täter, Vollbringer, Ausüber, Betreiber (τινός). c) **Arbeiter,** Arbeitsmann (meist von Sklaven gesagt). λίθων Steinmetz, θαλάσσης Fischer; — insb. Feldarbeiter, Landmann.

ἐργατήσιος 3 [sp.] ergiebig.

ἐργατικός 3 = ἐργαστικός.

ἐργατίνης, ου [sp.] = ἐργάτης.

ἐργάτις, ιδος [poet. ion.], *fem.* zu ἐργάτης.

ἔργμα, τό [poet. sp.] 1. = ἔργον. — 2. (εἴργω) Damm, Hindernis.

ἔργμα, τό (εἴργω, eig.: Umschließung) Kerker, Gruft; übh. Gemach.

ἔργνυμι = εἴργω.

ἐργο-δότης, ου, ὁ (δίδωμι) Arbeitgeber, Lohnherr.

ἐργο-λαβέω (ἔργον, λαμβάνω) eine Arbeit auf Bestellung od. gegen Bezahlung übernehmen (τί).

ἐργο-λαβία, ἡ Übernahme einer Sache gegen Bezahlung; insb. Pachtung.

ἐργο-λάβος 2 (λαβεῖν) Arbeit für Lohn übernehmend; übh. Unternehmer.

ἔργον, τό **Werk:** 1. a) **einzelnes Werk, Tat,** Handlung, Unternehmung; insb. im Ggsz zu λόγος: καὶ ἔργῳ καὶ λόγῳ durch Wort und Tat. ἔργῳ od. τοῖς ἔργοις durch die Tat, in der Tat, wirklich. ἔργον διδόναι ein Unternehmen gestatten od. ausführen lassen. νεώτερα ἔργα Neuerungen; — insb. Frevel(tat). b) **Vorfall,** Begebenheit, **Tatsache, Wirklichkeit,** (*pl.* Geschichte). ἔργῳ in der Tat, in Wirklichkeit od. Wahrheit. ἐκ τῶν ἔργων aus der Geschichte. — 2. Werk = obliegende **Arbeit,** Obliegenheit, Aufgabe, **Beschäftigung, Geschäft,** Tätigkeit, Verrichtung, Hantierung, Ausführung, Verfahren, Schalten u. Walten, Wirksamkeit. ἔργου ἔχεσθαι = ἐπὶ τὸ ἔργον ἰέναι ans Werk gehen, zur Ausführung schreiten. ἔργα ψυχῆς καὶ σώματος Verrichtungen der Seele und des Körpers. ἰατρικά Beschäftigung als Arzt; πολεμικά od. πολεμήια Werke des Krieges, Kriegstaten, Geschäfte der Kriegskunst; θαλάσσια Meergeschäfte, Seefahrt, Fischfang; φιλοτήσια od. γάμοιο Liebesgenuß, Liebe. ἔργον od. ἔργα παρέχειν τινί j-m zu schaffen machen od. Schwierigkeiten verursachen. ἔργον ἐστί τινι od. τινός es ist j-s Sache (Aufgabe, Geschäft), es kommt j-m zu, liegt j-m ob, tut not, geht an, ist vorteilhaft. οὐδὲν ἔργον τινός (od. mit *inf.*) etw. ist von keinem Nutzen, hilft nichts, taugt nicht. Insb.: a) Feldarbeit, Landbau. b) Gewerbe, Handwerk, Hantierung. c) Kriegsarbeit, **Krieg, Kampf,** Gefecht (*pl.* militärische Operationen), Bestürmung. Τρωικόν trojanischer Krieg. d) prägn. **großes Werk,** schwere Aufgabe, Anstrengung. ἔργον ἐστί es ist ein Stück Arbeit, schwer, mühsam, gefährlich, macht viel zu schaffen. οὐδὲν ἔργον es ist gar keine Mühe, nicht schwer, keine Kunst, nicht nötig. ἔργον ἔχω σκοπεῖν od. σκοποῦντι ich denke recht eigentlich darauf, ich gebe mir Mühe od. lasse es mir angelegen sein zu denken. e) Wirkung. — 3. konkr. das durch Arbeit Hervorgebrachte: **Werk,** Machwerk, Arbeit, Erzeugnis, Schöpfung, Produkt, Leistung. ἔργα ἀνδρῶν Arbeiten der Männer = Landbau; ἔργα γυναικῶν Arbeiten der Frauen = Sorge für den Haushalt, weibliche Handarbeiten (Weben, Sticken, Spinnen). Insb.: a) Kunstwerk, Bildwerk, Bau (*pl.* Bauten, Anlagen). b) (*pl.*) bestellte Felder, Fluren, Saatfelder, Saaten, Ländereien (auch Bergwerke); übh. Hab und Gut. c) übtr. Ertrag, Erfolg, Nutzen, Resultat. — 4. allg.: a) Ding, **Sache,** Gegenstand, **Angelegenheit,** Stück; b) Umstand, Etwas. πᾶν ἔργον ὑπείκειν in allem nachgeben. φράζου, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα wie diese Dinge werden sollen, was jetzt zu tun ist.
E. *Fέργον* = a/hd. wërc = n/hd. Werk, √*werg** wirken: ἔρδω (für *Fέρζω* aus *Fέργ-jω*), ῥέζω (für *Fρέζω* aus *Fρέγ-jω*) = got. waúrkjan = a/hd. wurchan, wirkan = n/hd. wirken: ἐργάζομαι, ὄργανον, ὄργια.

ἔργω [ion. poet. ep.] = εἴργω.

ἐργώδης 2 (ἔργον) mühsam, lästig, schwierig, beschwerlich.

ἐργ-ωνία, ἡ [sp.] (ὠνέομαι) = ἐργολαβία.

ἔρδω [ep.] u. [ion. poet.] auch **ἔρδω** (*cf.* ἔργον) **tun, machen, handeln,** wirken, bewirken, vollbringen, verüben (τί); insb.: a) j-m etw. **antun,** zufügen, erzeigen, erweisen, an j-m handeln (τινά τι, selten τινί τι, zB. φίλα, κακά, κακῶς, εὖ); b) darbringen, opfern (ἱερὰ θεοῖς).
F. *impf.* ἔρδον, Iterativf. ἔρδεσκον; *fut.* ἔρξω (*inf.* ἐρξέμεν ep.); *aor.* ἔρξα; *pf.* ἔοργα (aus *FέFοργα*); *plpf.* ἐώργειν (ion. ἐόργεε = ἐώργει, poet. ἔοργαν = ἐώργεσαν); ἐρκτός.

ἐρέα, ἡ [sp.] = ἔριον Wolle.

ἐρεβεννός 3 [ep.] (ἔρεβος) finster, dunkel, schwarz.

ἐρέβινθος, ὁ Kichererbse.
E. Lt. ervum, a/hd. araweiz, n/hd. Erbse.

ἐρεβο-διφάω [poet.] das Dunkelland suchen, Dunkelforscher sein.

ἔρεβος, τό [meist ep. poet.] (eig.: Dunkelland) finstere **Unterwelt,** Totenreich, Sitz des Hades; übtr. Dunkel, **Finsternis,** Nacht, bsd. Grabesdunkel. **ἔρεβόσ-δε** [ep.] *adv.* in die Unterwelt. Personif. Ἔρεβος, τό die Gottheit der Finsternis (aus dem Chaos geboren).
E. Skr. rájas Dunst, Düsterkeit = got. riqis (viell. zu √*reg* dunkeln, sich färben; *cf.* ῥέζω?): ἐρεβεννός (aus ἐρεβεσνός), ἐρεμνός (aus ῥεγνός).
F. *gen.* ep. ἐρέβευς; ἐξ ἐρέβεσφι ep. = ἐξ ἐρέβους.

ἐρεβώδης 2 [poet.] (ἔρεβος) finster.

ἐρεείνω u. M. **-ομαι** [ep. sp.] 1. **fragen,** ausforschen (τινά τι od. ἀμφί τινι j-n nach etw.); übtr. (die Leier) versuchen. — 2. besprechen.
E. Aus ἐρεFένjω; *cf.* ἐρευνάω, ἐρέω.
F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. ohne Augment).

ἐρεθίζω, ep. **ἐρέθω reizen** (bsd. zum Zorn, aber auch zur Neugier): a) **erzürnen,** aufregen, beunruhigen, kränken, quälen (τινά). b) **anregen,** anfeuern. c) ausfragen.
E. √*ereth*, weitergebildet aus √*er* erregen (*cf.* ἐρέσσω u. ἔρις). Vgl. die Bildung ὀροθύνω aus ὄρνυμι.

ἐρείδω [meist ep. ion. sp.] I. Akt. 1. *trans.*: a) **stemmen,** anstemmen, **stützen,** fest anlehnen, (Leichen) eng schichten; übh. feststellen, festen Halt geben, befestigen (τί τινι od. τινος, πρός od. περί τι, ἐπί τινι, ἐπί od. κατά τινος, zB. δόρυ πρὸς τεῖχος, ἀσπίδα ἐπὶ πύργῳ, τὴν κεφαλὴν ἐπὶ γῆς, χεῖρα γαίης). b) etw. **drängen,** bedrängen (τινά τινι j-n mit etw.), **stoßen,** hineinstoßen, hineintreiben. ἀσπὶς ἀσπίδ' ἔρειδε Schild schloß sich

am Schild. πλευραῖς μέσσον ἔγχος das Schwert bis zur Mitte in die Brust stoßen od. hineintreiben. — 2. *intr.*: a) **sich stemmen,** sich stützen. b) anstürmen, auf j-n losfahren (κατά τινος). — **II.** P. 1. **gestemmt, gestützt,** angelehnt, befestigt od. gefestigt **werden.** θρόνοι περὶ τοῖχον ἐρηρέδατο waren ringsum an die Mauer angelehnt. λᾶε ἐρηρέδαται zwei Steine sind eingerammt od. liegen fest. οὔδει ἐρεισθῆναι zu Boden gestreckt werden, zu Boden sinken. οὔδεϊ σφιν χαῖται ἐρηρέδαται ihre Mähnen liegen fest auf dem Boden. — 2. **gestoßen** od. **hindurchgetrieben werden.** ἔγχος διὰ θώρηκος ἠρήρειστο war durch den Panzer gedrungen. — **III.** M. 1. **sich stemmen, sich stützen,** sich lehnen (τινός, τινί, ἐπί τινος auf etwas, z. B. σκήπτρῳ, ἔγχει, γαίης); insb.: a) sich fest hinstellen, fest fußen, sich festsetzen; b) sich gegeneinander stemmen. — 2. a) **andringen,** anstürmen (κατά τινος gegen j-n). b) gegeneinander anstreben od. ankämpfen.

F. *impf.* ἤρειδον (ep. ἔρ-); *aor.* ἤρεισα (ep. ἔρεισα, M. ἐρεισάμην); *pf.* ἐρήρεικα; *pf.* P. ἤρεισμαι u. ἐρήρεισμαι (3. *pl.* ἐρηρέδαται ep. = ἐρηρεισμένοι εἰσί); *plpf.* ἠρηρείσμην (3. *pl.* ἐρηρέδατο ep.); *aor.* P. ἠρείσθην (ep. ἐρείσθην).

ἐρείκη, ἡ [poet. sp.] Heidekraut.

ἐρείκω [meist ep. poet. ion.] 1. *trans.* **zerreißen,** zerbrechen, zerspalten, zermalmen; insb. durchbohren. — 2. *intr.* (*aor. II*) bersten, zerbrechen.

E. √*reik* ritzen, aufreißen, abreißen, skr. riçáti er reißt ab (*cf.* auch rikháti er ritzt), rekhā Strich, Linie, Reihe = lt. rīma (aus reikh-sma) = a/hd. riga u. rīhu = n/hd. Riege u. Reihe(?): ἐρέχθω.

F. *aor. I* ἤρειξα (ep. *aor. II* ἤριχον); *pf.* P. ἐρήριγμαι.

ἔρειο, ἐρείομεν s. εἴρω u. ἐρέω.

ἐρείπια, τά [ep. ion. sp.] (ἐρείπω) Einsturz, **Trümmer,** Ruinen. ἐρ. νεκρῶν zerhauene Leichen; (v. Schiffen) Wrack.

ἐρείπω [meist ep. poet. sp.] 1. *trans.* **nieder-reißen,** -werfen, umstürzen, hinstrecken; übtr. stürzen. — 2. *intr.* u. P.: a) **nieder-stürzen,** -fallen, -sinken, zusammenbrechen, (vom Donner) niederrollen. b) sich auf j-n (εἴς τινα) stürzen.

E. √*reip* abstürzen: ἐρείπια, lt. rīpa Ufer (eig.: Absturz).

F. *impf.* ἤρειπον (ep. ἔρ-); *fut.* ἐρείψω; *aor. I* ἤρειψα, *aor. II* ἤριπον (ep. ἔρ-, 3. *sg. conj.* ἐρίπῃσι); *pf.* ἐρήριπα; *pf.* P. ἐρήριμμαι (3. *sg. plpf.* ἐρέριπτο ep.); *aor.* P. ἠρείφθην.

ἔρεισμα, τό [poet. sp.] (ἐρείδω) **Stütze;** übtr. feste Grundlage, Grundfeste, Bollwerk.

ἐρείψιμος 2 [poet.] (ἐρείπω) niedersinkend.

ἐρειψι-πόλης, ου [poet.] tor-stürmend.

ἐρεμνός 3 [ep. poet.] (ἔρεβος) schwarz, **dunkel,** finster; insb. dichtgewunden.

Ἐρεμβοί, οἱ mythische Völkerschaft in Vorder-Asien (Aramäer? Araber?).

ἔρεξα s. ῥέζω.

ἐρεοῦς, ᾶ, οῦν (ἔριον) wollen, von Wolle.

ἐρέπτομαι [ep. sp.] M. (ἁρπάζω) (**ab**)**rupfen;** insb. fressen, verzehren (τί).

ἐρέπτω [poet. sp.] = ἐρέφω.

ἐρέριπτο s. ἐρείπω.

ἐρέσθαι s. ἐρέω.

Ἔρεσος, ἡ Stadt an der Südwestküste von Lesbos. — Einw. οἱ **Ἐρέσιοι.**

ἐρέσσω [ep. poet. sp.] **rudern** (*trans.* u. *intrans.*); übtr. in rasche Bewegung setzen, fortbewegen, hin und her bewegen, schwingen, schleudern, handhaben; übtr. (Drohungen) ausstoßen, (μῆτιν) erwägen.

E. Aus ἐρέτjω; vgl. ἐρέτης, ἐρετμός, wozu skr. aritar- Ruderer, aritra- Ruder, lt. rēmus (aus retsmos od. rē-smos) und ratis, a/hd. ruodar = n/hd. Ruder. Zu Grunde liegt √*eret*, bzw. *ere* (*rē*, *rō*), die wohl mit ὄρνυμι, ἔρνος, ἐρέθω, ἐρίζω u. a. zusammenhängt (auch mit ἀμφ-ήρης u. τρι-ήρης? od. mit πεντηκόντ-ορος?).

F. *impf.* ἔρεσσον ep.; *aor.* ἤρεσα (ep. ἔρεσσα).

ἐρεσχηλέω (*cf.* ἐπήρεια) 1. scherzen, spaßen. — 2. *trans.* necken, verspotten.

ἐρέτης, ου, ὁ (ἐρέσσω) **Ruderer,** Matrose, Rojer.

ἐρετμόν, τό [ep. poet.] (ἐρέσσω) **Ruder,** Riemen.

ἐρετμόω [poet.] (ἐρετμόν) mit Rudern versehen. (χεῖρας) ans Ruder legen.

Ἐρέτρια, ἡ Stadt auf Euboia, südwestlich vom Euripus. — Einw. ὁ **Ἐρετριεύς,** έως. *adj.* **Ἐρετρι(α)κός** u. **Ἐρετριαῖος** 3. ἡ Ἐρετριαϊκή Gebiet von Eretria.

ἐρευγμός, ὁ das Aufstoßen.

ἐρεύγομαι[1] [ep. ion. sp.] M. 1. *intr.* aufstoßen, **sich (er)brechen;** übtr.: a) sich ergießen, hervorbrechen (ἔκ τινος). b) (v. Meere) an etw. empor-spritzen, -brausen, branden. — 2. *trans.* **ausbrechen,** aus-speien, -spritzen, -sprudeln (τί); übtr. ergießen, verbreiten; insb. (laut) aussprechen (τί).

E. Lt. erūgere, ructare, a/hd. it-ruchjan wiederkauen.

F. *fut.* ἐρεύξομαι, *aor.* ἠρευξάμην.

ἐρεύγομαι[2] **brüllen** (lt. rugire; *cf.* ὠρυγή).

F. *aor. II* ἤρυγον, *inf.* ἐρυγεῖν.

Ἐρευθαλίων, ωνος, ὁ arkadischer Krieger vor Troja.

ἐρευθέδανον, τό [ion.] (ἐρεύθω) Färberröte, Krapp.

ἐρεύθω [ep. sp.] **röten,** rot färben (τί τινι etw. mit etw.).

E. √*reudh* röten: ἐρύθημα, ἐρευθέδανον, ἐρυθρός rot = skr. rudhirás u. róhitas = lt. ruber (für rudhro) und rufus = got. rauths = a/hd. rōt = n/hd. rot; *cf.* auch n/hd. Rost.

ἔρευνα, ἡ [poet. sp.] (Nach-)Forschung, Untersuchung.

E. √*erew* forschen; *cf.* ἐρεείνω, ἐρέω, a/hd. rūna.

ἐρευνάω (ἔρευνα) a) *intr.* **nachspüren** (μετά τι hinter etw. her). b) *trans.* auf-, **aus-spüren,** erspähen, auswittern (τί); übtr. aufsuchen, untersuchen, nachforschen, erforschen (τί); auch erstreben.

ἐρέφω wölben, überwölben, **überdecken,** mit einem Dache versehen; abs. erbauen; übtr.: a) umkränzen, (be)kränzen, schmücken; b) umhüllen, umschatten.

E. √*rebh* wölben, bedecken, umschlingen, a/hd. hirni-reba Hirnschale, rippa = n/hd. Rippe (auch Rebe): ὑψηρεφής, ὀροφός.

F. *aor.* ἤρεψα (ep. ἔρεψα).

Ἐρεχθεύς, έως, ὁ 1. (= Ἐριχθόνιος) athenischer Heros, Sohn der Erde, von Athene auferzogen, der er den Burgtempel zu Athen (τὸ **Ἐρέχθειον**) baute, Vater des Pandion. ὁ **Ἐρεχθείδης,** ου Nachkomme des Er. (= Athener). **Ἐρεχθηΐς,** ΐδος, ἡ: a) Name e-r der zehn attischen Phylen. b) (θάλασσα) Brunnen im Erechtheion. — 2. Enkel des vorigen, Sohn des Pandion.

ἐρέχθω [ep.] 1. **zerreißen;** übtr. (zer)quälen. — 2. hin und her reißen, umherschleudern.

E. Gehört wohl zu ἐρείκω; — (ob auch zu skr. rákṣas Beschädigung, lt. ringor, a/hd. rācho = n/hd. Rachen?).

ἔρεψις, εως, ἡ [sp.] (ἐρέφω) Bedachung, Dach.

ἐρέω[1] (Ϝερέω) ich werde sagen, ep. ion. *fut.* zu εἴρω (sp. auch *prs.* ich sage).

ἐρέω[2], M. **ἐρέομαι** u. **εἴρομαι fragen, forschen,** ausfragen, befragen (τινά τι od. περί, ἀμφί τι, περί τινος, ἀμφί τινι). τινὰ δίκας sich von j-m Recht sprechen lassen.

E. √*(e)rew* fragen; a/hd. rūnēn = n/hd. raunen; got rūna Geheimnis: ἐρευνάω, ἐρωτάω (aus ἐρϜωτάjω), εἴρων (aus ἔρϜων).

F. *prs.* u. *impf.* von allen drei Verben nur ep. ion. statt des gewöhnlichen ἐρωτάω (ἐρείομεν *conj.* = ἐρέωμεν; *impr.* ἐρεῖο; *impf.* εἰρόμην u. ἐρεόμην, ἐρέοντο). Allgemein gebräuchlich ist *fut.* ἐρήσομαι (ep. ion. εἰρήσομαι) und *aor. II* ἠρόμην (*conj.* ἔρωμαι, *inf.* ἐρέσθαι, ep. auch ἔρεσθαι; *impr.* ἐροῦ).

ἐρέω[3] [ion.] = ἐράω.

ἐρημαῖος 3 [poet. sp.] = ἔρημος.

ἐρημία, ἡ (ἔρημος) **Einsamkeit: 1. Einöde,** Öde, (βροτῶν) unbewohnte, menschenleere Gegend, **Wüste;** insb.: a) von Feinden unbesetztes Gebiet; b) unbewachter Zugang. — 2. a) **Zurückgezogenheit.** b) Alleinsein, Verlassenheit, Isolierung, **Hilflosigkeit.** c) Abwesenheit, Leere,

das Fehlen, **Mangel** (τινός an, von etw.); insb. Mangel an Bundesgenossen, Nichtvorhandensein von Nebenbuhlern. **d)** freie Hand, freies Spiel.

ἐρῆμος, neu-att. **ἔρημος** 3 u. 2 (*cf.* ἀραιός) **einsam:** **1. öde,** menschenleer, unbewohnt, unbebaut, **wüst, leer;** insb.: a) unbewacht, unbesetzt (zB. τεῖχη); b) herrenlos. ἡ -ος u. τὰ -α Wüste, Einöde, Steppe, Trift. σταθμὸς ἐρ. Tagemarsch durch die Wüste. (ὁδός) unbegangen, ungangbar. — 2. **a) hilflos,** schutzlos, ungedeckt, alleinstehend, isoliert, vereinzelt, abgesondert lebend, verlassen, verwaist. ἱππεῖς Reiter ohne Fußvolk. **b)** entbehrend, **entblößt,** frei, leer von etw., **ohne** (τινός). **c) ἡ ἐρήμη** od. **ἔρημος** (δίκη) Prozeß, wo einer der streitenden Teile am Termin ausbleibt, Prozeß in contumaciam, **Kontumazial-verfahren,** -urteil. ἐρήμην κατηγορεῖν einen Abwesenden anklagen, ὀφλεῖν in contumaciam verurteilt werden. ἔρημον τὸν ἀγῶνα ἐᾶν zum Prozeß nicht erscheinen. ἐρήμῃ δίκῃ θάνατον καταγιγνώσκειν τινός j-n in contumaciam zum Tode verurteilen.

ἐρημόω (ἔρημος) **leer machen,** entleeren (τί u. τινά). Insb.: a) (einen Platz, ein Land) räumen, verlassen. b) entvölkern, **veröden,** verwüsten, zerstören, vernichten. c) **entblößen,** berauben, allein od. einsam lassen, verlassen, vereinzeln (τινά τινος). P. τινός von j-m verlassen oder einer Sache beraubt werden.

ἐρήμωσις, εως, ἡ [sp. †] Verwüstung, Zerstörung.

ἐρηρέδαται und **ἐρηρέδατο** s. ἐρείδω.

ἐρήριμμαι s. ἐρείπω.

ἐρητύω [ep. poet.] (ep. auch M.) a) abhalten, **zurückhalten,** hemmen, hindern, hinderlich sein (τινά τινος od. mit *inf.*). P. zurückbleiben, stehen bleiben. b) übtr. beschwichtigen, besänftigen, zur Ruhe bringen. P. ruhig bleiben, sich zurückhalten lassen (mit *inf.*).

F. Iterativform ἐρητύσασκον ep.; *aor.* P. 3. *pl.* ἐρήτυθεν ep. = ἠρητύθησαν. — Das υ ist lang, wenn eine lange Silbe folgt, sonst kurz, zB.: ἐρητύσω, ἐρητύοντο, ἠρήτυσα (ep. ἐρήτυσα).

ἐρι-, Präfix, **sehr** (= ἀρι-).

ἐρι-αύχην, ενος [ep.] hoch-, stark-halsig.

ἐρι-βόης, ου [poet.] (βοή) weithin jubelnd.

Ἐρίβοια, ἡ Gemahlin des Telamon, Mutter des Aias.

ἐρι-βρεμέτης, ου [ep. poet.] (βρέμω) lautdonnernd.

ἐρί-βρομος 2 [poet.] (βρέμω) lautlärmend.

ἐρί-βρυχος 2 [ep.] u. **-βρύχης,** ου [ep. poet.] (βρύχω) laut-brüllend, -grunzend.

ἐρι-βῶλαξ, ακος [ep.] u. **ἐρί-βωλος** 2 [poet.] groß-schollig (= fruchtbar).

ἐρί-γδουπος 2 [ep.] **laut-donnernd,** -dröhnend, -brausend.

ἐριδαίνω [ep. poet. sp.] = ἐρίζω.

F. *aor.* ἐρίδηνα, ep. ἐριδησάμην.

ἐριδμαίνω [ep. poet.] (ἔρις) 1. necken, reizen. — 2. sp. (= ἐριδαίνω) streiten.

ἐρί-δουπος 2 [ep.] = ἐρίγδουπος.

ἐρίζω, dor. **ἐρίσδω** (ep. poet. auch M.) **1. streiten, hadern,** zanken; insb. eine Behauptung verfechten, disputieren (mit *acc. c. inf.*); übh. zürnen (τινί od. πρός τινα mit j-m; περί od. ἕνεκα τινος wegen etw.). — 2. a) **wettkämpfen, wetteifern,** sich in einen Wettkampf einlassen, sich messen (τινί od. πρός τινα mit j-m od. mit, in etw.; τί od. περί τινος in, an, um etw.; mit *inf.*); insb. Nebenbuhler od. Mitbewerber sein. b) gleichkommen.

E. Wohl zu skr. ari-s feindlich; *cf.* a. ἐρέσσω: ἔρις, ἐριδαίνω.

F. *impf.* ἤριζον (ep. ἔρ-, Iterativform ἐρίζεσκον); *fut.* ἐρίσω; *aor.* ἤρισα (ep. ἔρισσα) u. ἠρισ(σ)άμην (3. *sg. conj.* ἐρίσσεται); ἐρήρισμαι, ἐριστός.

ἐρί-ηρος 2 [ep.] (ἦρα) **traut,** lieb, wert.

F. *nom. pl.* metaplastisch ἐρίηρες.

ἐριθακίς, ίδος, ἡ [bук.] = ἔριθος.

ἐριθ(ε)ία, ἡ [sp. †] = ἔρις.

ἐρι-θηλής 2 [ep.] (θάλλω) üppig sprossend, frisch grünend.

ἔριθος, ὁ, ἡ [meist ep. poet.] Lohnarbeiter(in), Tagelöhner(in); insb. Schnitter(in), Spinnerin, Weber(in), übh. Diener(in).

ἐρικεῖν s. ἐρείκω.

ἐρι-κυδής 2 [ep.] (κῦδος) **ruhmvoll,** vielgepriesen, herrlich.

ἐρι-κύμων 2 [poet.] (κυέω) sehr trächtig oder fruchtbar.

ἐρί-μυκος 2 [ep.] (μυκάομαι) lautbrüllend.

ἐρινεός, ὁ [ep. sp.] wilder Feigenbaum.

E. Eig. Bocksbaum (*cf.* ἔρι-φος; lt. capri-ficus Bocksfeige, wilde Feige).

Ἐρινεός, ὁ u. ἡ 1. Stadt in Doris am Flusse Pindos. — 2. Hafenort in Achaja. — 3. Küstenfluß in Sicilien, südlich von Syrakus.

Ἐρινύς, ύος, ἡ Rachegöttin, **Rachegeist,** bsd. *pl.* αἱ Ἐρινύες Erinyen (= Εὐμενίδες, lt. Furiæ), die (drei) Töchter der Gaia oder der Nacht, die fluchvollstreckenden unterirdischen Mächte, Beschützerinnen der sittlichen Weltordnung, bsd. Rächerinnen der Frevel gegen die Bande des Blutes. — übtr. ἐρινύς: a) **Rache,** Strafe. b) **Fluch,** Verwünschung. c) Verderben, Unheil. ἐρ. φρενῶν Verblendung, Betörung. d) meton. fluchbeladener, verderbenbringender Mensch.

F. Das υ ist in den dreisilbigen Formen lang, sonst kurz.

ἔριον, τό (εἶρος) **Wolle** (meist *pl.*). ἐρ. ἀπὸ ξύλου Baumwolle.

ἐρι-ούνης u. **ἐρι-ούνιος,** ὁ [ep.] hilfreich, Heilbringer, Segenspender.

E. Schwerlich zu ὀνίνημι = sehr nützend; eher zu skr. avfördern, helfen (*cf.* ἐνηής).

ἐριουργέω (ἔριον, ἔργον) Wolle bearbeiten, in Wolle arbeiten.

ἐρίπησι, ἐριπών u. ä. s. ἐρείπω.

ἐρίπνα, ion. -η, ἡ [poet. sp.] (ἐρείπω) schroffer Berg, Fels.

ἔρις, ιδος, ἡ (ἐρίζω) **1. a) Streit, Hader,** Zank, Uneinigkeit, Zwietracht; insb. **Streitlust,** Zanksucht, Parteigeist (*pl.* Ränke). **b) Kampf,** Krieg. τί μοι ἔριδος was habe ich mit Kampf zu schaffen? ἔριν τιθέναι od. στῆσαι (ἐν) τισι Streit anstiften unter. ἔριν συμβάλλειν od. προσφέρεσθαι, εἰς ἔριν καταστῆναι od. ἔχεσθαί τινι mit j-m in Streit geraten od. Streit haben. ἔριδι ξυνιέναι od. συνελαύνειν in Streit kommen, geraten od. im Streit aneinanderbringen. — 2. **Wettkampf,** Wettstreit, **Wetteifer,** Rivalität (τινός mit j-m od. um, in etw.; περί τινος u. ἀμφί τινι um etw.). ἔριδα προφέρειν Wetteifer zeigen, προφέρεσθαι einen Wettkampf anbieten. ἐξ ἔριδος im Wettstreit. — 3. personif. **Ἔρις,** ιδος, ἡ Göttin der Zwietracht und des Streites, Schwester und Gefährtin des Ares.

F. *acc.* ἔριν, ep. poet. auch ἔριδα.

ἐρίσδω [dor. äol.] = ἐρίζω.

ἐρι-σθενής 2 [ep. poet.] (σθένος) hochgewaltig, hoch-mächtig.

ἔρισμα, τό [ep.] (ἐρίζω) Anlaß zum Streit, Zankapfel.

ἐρι-σμάραγος 2 [ep. sp.] lautkrachend.

ἐρι-στάφυλος 2 [ep.] (σταφυλή) großtraubig.

ἐριστικός 3 (ἐρίζω) streitsüchtig, zänkisch; insb. zum Disputieren geneigt oder geeignet, (λόγος) spitzfindig, sophistisch.

ἐριστός 3 [poet.] (ἐρίζω) zu streiten (τινί mit j-m).

ἐρι-σφάραγος 2 [poet.] laut-tosend, -donnernd.

ἐρί-τιμος 2 [ep.] (τιμή) sehr geschätzt, hochgeehrt, kostbar.

ἐρίφειος 2 (ἔριφος) von einem jungen Bocke (od. einer jungen Ziege).

ἔριφος, ὁ, ἡ [ep. poet. sp.] u. [sp. †] **ἐρίφιον,** τό Böckchen, Zicklein.

E. Wohl zu εἶρος, ἔριον u. lt. aries; -φος ist Suffix wie in ἔλα-φος.

Ἐρι-φύλη, ἡ Gattin u. Verräterin des Amphiaraos (Halsband der Harmonia), von ihrem Sohne Alkmaion getötet.

Ἐρι-χθόνιος, ὁ 1. attischer Heros (= Ἐρεχθεύς). — 2. Sohn des Dardanos, Vater des Tros.

ἐριώλη, ἡ [poet.] Wirbelwind, Windsbraut.

Ἐρι-ῶπις, ιδος, ἡ Gemahlin des Oïleus.

ἑρκεῖος, att. **ἕρκειος** 2, selten 3 (ἕρκος) a) zur Umzäunung, zum Gehöft, zum Zelt, zum Hause gehörig. b) hofbeschirmend, hausbeschützend, Familiengott (= Zeus).

ἑρκίον, τό ep. = ἕρκος.

ἕρκος, τό 1. **Wehr,** Schutzwehr. Insb.: a) **Zaun,** Umzäunung, Umfriedigung, **Gehege,** Gatter, Mauer. ὀδόντων Zaun der Zähne, Zahnreihen. b) Verschanzung, **Wall,** Lagerwall; auch Burg. c) Gehöft, **Hof,** Vorhof (*pl.* Räume des Hofes). d) übtr. Abwehr, Schutz, Hort, Schirm (τινός gegen etwas), Verschluß (σφραγῖδος). — 2. **Netz, Schlinge,** Garn; übtr. Umstrickung, Umgarnung, Nachstellung, Verrat.

F. Wohl zu ἑρκάνη, ὅρκος, ὅρος, ἐρύομαι (?).

ἑρκτή, ἡ [ion.] = εἱρκτή.

ἕρμα¹, τό 1. a) **Stütze,** Stützbalken, Träger (bsd. als Unterlage für die ans Land gezogenen Schiffe); übtr. Stütze, Säule, Hort, Schutz. b) belastendes Gewicht, um einem Gegenstande Halt zu geben; insb. Ballast des Schiffes. — 2. a) Klippe, Riff. b) Hügel.

E. *cf.* skr. varsman Höhe (zu ἀείρω u. ὄρος?): ἑρμίς.

ἕρμα², τό [ep.] a) (*pl.*) Ohrgehänge. b) übtr. ἕρμα ὀδυνάων eig.: Gebinde von Schmerzen (= Quell od. Ursprung von Schmerzen).

E. √*ser* (*cf.* εἴρω), eigentlich: das Aneinandergereihte, Gereihe.

Ἑρμάδιον, τό (*demin.* von Ἑρμῆς) Hermeschen.

Ἑρμ-αφρόδιτος, ὁ Sohn des Hermes und der Aphrodite (Hermaphrodit = Zwitter).

ἕρμαιον, τό (Ἑρμῆς, eig.: das von Hermes Herrührende) **Glücksfund,** unverhoffter Gewinn; übtr. gefundenes Fressen, willenloses Werkzeug (τινός für j-n).

Ἑρμέης und **Ἑρμείας,** ὁ s. Ἑρμῆς.

Ἑρμήδιον, τό = Ἑρμάδιον.

ἑρμηνεία, ἡ (ἑρμηνεύω) a) Fähigkeit zu sprechen, **Sprache,** Ausdruck(sweise), Darstellung, geformte Rede. b) **Auslegung,** Deutung, Erklärung

ἑρμήνευμα, τό = ἑρμηνεία.

ἑρμηνεύς, έως u. **ἑρμηνευτής,** οῦ, ὁ (ἑρμηνεύω) wer Auskunft über etw. gibt, bsd.: a) Herold; b) **Ausleger,** Erklärer, Deuter, Dolmetscher; c) Tempelhüter, Küster.

ἑρμηνευτικός 3 (ἑρμηνεύς) das Auslegen betreffend. ἡ -ή Kunst der Auslegung.

ἑρμηνεύω auslegen, erklären, deuten, Aufschluß geben; insb. **(ver)dolmetschen,** übersetzen; übh. auseinandersetzen, verkünden, darstellen.

E. √*ser* reihen, knüpfen (*cf.* εἴρω, ὅρμος, lt. sermo).

Ἑρμ-ηρακλῆς, έους, ὁ [sp.] Statue des Herakles als Herme.

Ἑρμῆς, οῦ, ὁ 1. **Hermes,** lt. Mercurius, Sohn des Zeus u. der Maia, der geflügelte Götterbote, Seelengeleiter, Schutzgott der Gymnastik, des Handels und der Beredsamkeit, Erfinder der Leier. *adj.* **Ἕρμαιος** 3 dem Hermes gehörig od. geweiht, von Hermes herrührend. λόφος Hermeshügel. τό **Ἕρμαιον** Tempel des H., auch Name eines Fleckens im südöstlichen Boiotien. τὰ **Ἕρμαια** Hermesfest. — 2. **Hermensäule,** ein viereckiger Pfeiler mit einem Hermeskopfe.

F. Ep. auch: a) Ἑρμείας, *gen.* -είαο, -είω, *dat.* -είᾳ, *acc.* -είαν, *voc.* -εία. b) Ἑρμέας, *gen.* -έω, *dat.* -έᾳ. — Ion. Ἑρμέης, *gen.* -έω, *acc.* -έην; — dor. Ἑρμᾶς, ᾶ, ᾶν und Ἑρμάων.

Ἑρμιόνη, ἡ 1. Tochter des Menelaos und der Helena, Gemahlin des Neoptolemos. — 2. Küstenstadt im südöstl. Argolis. Einw. ὁ **Ἑρμιονεύς,** έως. *adj.* **Ἑρμιονικός** 3 (*fem.* **Ἑρμιονίς,** ίδος).

ἑρμίς, ῖνος, ὁ [ep.] (*cf.* ἕρμα Stütze) Bettpfosten.

Ἑρμιών, όνος, ἡ = Ἑρμιόνη.

Ἑρμο-γένης, ους, ὁ 1. Athener, Sohn des Hipponikos, Bruder des reichen Kallias, Schüler und Freund des Sokrates. — 2. sonstiger Mannesname.

ἑρμο-γλυφεῖον, τό Bildhauerwerkstätte.

ἑρμο-γλυφέω [sp.] Bildhauer sein.

ἑρμο-γλυφική, ἡ (ἑρμογλύφος) [sp.] Bildhauerkunst.

ἑρμο-γλύφος u. **-γλυφεύς,** ὁ [sp.] Hermenschnitzer; übh. Bildhauer.

ἑρμο-κοπίδης, ου, ὁ [poet. sp.] (κόπτω) Hermenverstümmler.

Ἑρμο-κράτης, ους, ὁ patriotischer Syrakusaner u. tüchtiger Feldherr, Verteidiger von Syrakus um 415 v. Chr.

Ἑρμός, ὁ Fluß in Lydien, nahe bei Smyrna mündend.

Ἑρμοτύβιες, ίων, οἱ Teil der ägyptischen Kriegerkaste.

Ἕρμων, ωνος, ὁ Mannesname.

ἔρνος, τό [ep. poet.] junger Trieb, **Schößling,** Reis, Ranke; meton. Kranz; übtr. Sproß, Kind, Nachkomme.

E. Wohl zu √*er* erregen, sich schnell fortbewegen (*cf.* ἐρέσσω, ὄρνυμι); skr. árṇas fließender Strom.

ἔρξαν, ἔρξαται s. εἴργω und ἔρδω.

ἐρξίης, ὁ [ion.] (*cf.* ἔργον) der Wirkende, Täter oder (*cf.* skr. dhar halten) der Güter-Besitzende (Her. 6, 98).

ἔρξω s. ἔρδω.

ἐρόεις 3 [ep. poet.] (ἔρος) lieblich, liebenswürdig.

ἔρομαι M. **fragen,** befragen (s. ἐρέω).

ἔρος, ου, ὁ [äol. ep. poet.] = ἔρως, ωτος.

ἑρπετόν, τό (ἕρπω) **kriechendes Tier** od. Getier, Gewürm; übh. Tier, lebendes Wesen.

ἕρπυλλος, ὁ, ἡ (ἕρπω) Quendel, Feldthymian.

ἑρπυστικός 3 [sp.] kriechend, dahinschleichend.

ἕρπω u. **ἑρπύζω** [ep. poet. sp.] sich langsam fortbewegen, **kriechen,** sich hinschleppen, **schleichen,** einherschleichen, (von der Träne) rinnen; übh. (= ἰέναι) **gehen,** wandeln, schreiten, einherschreiten, kommen (τινί, πρός od. παρά τινα zu j-m; πρός, εἰς, ἐπί τι). κέλευθον einen Weg gehen. πρόσω vorwärts schreiten (= wachsen). Insb.: a) heran-kommen, -treten, -schleichen; b) weggehen, wegziehen, (von der Zeit) vergehen.

E. √*serp* kriechen, skr. sárpati er kriecht = lt. serpere.

F. εἷρπον u. εἵρπυζον, ἕρψω u. ἑρπύσω, εἵρπυσα.

ἐρράδαται s. ῥαίνω.

ἐρρήθην s. εἴρω.

ἔρριγα s. ῥιγέω.

ἔρρω [meist ep. poet.] 1. (mühsam, elend, leidvoll, ratlos) **einhergehen** od. sich hinschleppen, umherschweifen, fort-, weg-gehen, scheiden od. geschieden sein, zu seinem Unglück wohin kommen. ἔρρε packe dich! fort mit dir! geh zum Henker! — 2. a) **untergehen,** ins Verderben rennen, umkommen, hinschwinden. b) dahin od. **verloren sein.** ἔρρει τὰ ἐμά um mich ist's geschehen.

E. Aus *Fέρσω*? vielleicht zu lt. verrere? oder zu a'hd. wërran = n'hd. ver-wirren?

F. ἐρρήσω, ἤρρησα, ἤρρηκα.

ἐρρωμένος 3 (*part. pf.* P. von ῥώννυμι) **stark, kräftig,** gesund; bsd. **mutig,** standhaft, entschlossen, energisch, nachdrücklich, mit großer Kraft-anstrengung, eifrig, rüstig (πρός τι zu etwas), hurtig. τὸ -ον Entschlossenheit, Tatkraft.

F. *comp.* ἐρρωμενέστερος, *sup.* ἐρρωμενέστατος.

ἔρρωσο lebe wohl! (s. ῥώννυμι).

ἕρση u. **ἔρση,** ἡ [ep. poet.] 1. **Tau,** Tautropfen. — 2. neugeborenes Lamm und zwar Spätling.

E. Aus *Fέρση*, skr. varṣás Regen, √*vers* fließen, besprengen (*cf.* ἄρσην).

ἑρσήεις 3 [ep.] (ἕρση) tauig, betaut; übh. saftig; übtr. frisch (= noch unverwest)

ἔρσην, ενος [ion.] = ἄρρην.

ἐρυγγάνω = ἐρεύγομαι.

ἐρύγμηλος 2 [ep.] (ἐρυγεῖν) lautbrüllend.

ἐρυγεῖν, ἐρυγών s. ἐρεύγομαι.

ἐρυθαίνω [ep. poet. sp.] (ἐρεύθω) röten; P. sich röten, erröten.

Ἐρύθεια, ἡ Insel an der Mündung des Guadalquivir in Spanien, Heimat des Geryones.

ἐρύθημα, τό (ἐρεύθω) Röte. μετ' ἐρυθήματος ins Rötliche spielend; — insb.: a) Erröten; b) Entzündung.

Ἐρυθῖνοι, οἱ Küstenstadt in Paphlagonien.

Ἐρυθραί, αἱ 1. Stadt in Boiotien am Kithairon, östlich von Plataiai. — 2. Stadt in Ionien, Chios gegenüber. Einw. und *adj.* **Ἐρυθραῖος** 3. ἡ Ἐρυθραία Gebiet von Erythrai.

ἐρυθραίνω (ἐρυθρός) = ἐρυθαίνω.

ἐρυθριάω (ἐρυθρός) erröten, schamrot werden.

ἐρυθρός 3 (ἐρεύθω) **rot, rötlich.** ἐρυθροτέρα τοῦ ὄντος röter als sie wirklich war. ἡ **Ἐρυθρὰ θάλασσα** das Rote Meer: a) Indischer Ozean; b) Arabischer oder Persischer Meerbusen; c) † Heroopolitanischer Busen, westl. von der Sinai-Halbinsel.

ἐρύκω, ep. **ἐρυκανάω** u. **ἐρυκάνω** I. Akt. **zurückhalten** (τί und τινά). Insb.: 1. **aufhalten,** festhalten, anhalten, bei sich behalten, nicht fortlassen, zum Bleiben nötigen, (Fliehende od. den Kampf) zum Stehen bringen, hemmen, (θυμόν) bändigen, Einhalt tun. — 2. a) **abhalten,** fernhalten, abwenden (τί τινος od. ἀπό τινος etw. von etw.), **abwehren** (τινί τι). ἀνέδην ὅδε χῶρος ἐρύκεται lässig wird diese Gegend euch gewehrt (= der Zutritt hier steht euch frei); insb. τινά mit *inf.* j-n daran hindern etw. zu tun. b) auseinanderhalten, trennen. — II. M. 1. von sich abwehren oder fernhalten (τί). — 2. = Akt. — III. M. u. P. sich zurückhalten, zurückbleiben, verweilen, zögern.

E. Wahrscheinlich weitergebildet aus ἐρύομαι (od. ἐρύω[1]).

F. *inf. prs.* dor. ἐρύκεν = -ειν; *impf.* ἤρυκον (ep. ἔρυκον); *fut.* ἐρύξω; *aor. I* ἤρυξα (ep. ἔρυξα, 1. *pl. conj.* ἐρύξομεν = -ωμεν); *aor. II* ἠρύκακον und ἐρύκακον (redupl.; *cf.* ἐνίπτω), *inf.* ἐρυκακέειν ep.). — 3. *pl. prs.* ἐρυκανόωσι ep. = -νῶσι.

ἔρυμα, τό (ἐρύομαι) **Schutz, Schutzwehr,** Schirm; insb. Befestigung, Festung, Verschanzung, Schanze, Wall, Kastell, Burg, Bollwerk; übtr. Schutz, Schirm (τινός j-s od. für j-n od. gegen j-n).

ἔρυμαι [ep.] = ἐρύομαι.

Ἐρύμανθος, ὁ Gebirge an der Nordwestgrenze Arkadiens. — *adj.* **Ἐρυμάνθιος** 3.

ἐρυμνός 3 (ἐρύομαι) **geschützt,** gesichert, wohlverwahrt, **befestigt,** fest, (ὄρος) unzugänglich, steil. τό -όν fester Platz, Verschanzung, Kastell.

ἐρυμνότης, ητος, ἡ (ἐρυμνός) Festigkeit.

Ἔρυξ, υκος, ὁ Stadt u. Berg an der Nordwestküste Siciliens mit altem Kult der Aphrodite. — *adj.* **Ἐρυκῖνος** 3.

Ἐρυξί-μαχος, ὁ Sohn des Akumenos, angesehener Arzt u. Naturphilosoph in Athen zur Zeit des Sokrates.

ἐρύομαι [ep.] M. 1. a) **retten;** bsb. **bewahren,** bewachen, über etw. wachen, in Obhut haben, behüten, schirmen, (**be-**) **schützen,** bedecken (τί u. τινά). φρεσί τι etw. im Herzen bewahren (= verschweigen). b) übtr.: α) wahren, **beobachten,** beachten, befolgen, sich zu Herzen nehmen, (in Ehren) halten (ἔπος, βουλὰς Διός, θέμιστας). β) belauern, erspähen, erforschen, erkunden (τινά und τί). — 2. **abwehren,** fern- od. zurück-halten, aufhalten, hemmen, bändigen (τί, zB. ἀσπὶς οὐκ ἔγχος ἔρυτο, κῆρα μέλαιναν, Διὸς νόον, χόλον).

E. *Ϝερύομαι,* √*war, wer* umschließen, schützen, wehren, skr. várati u. vṛṇóti er umschließt, bedeckt, varūtár Beschirmer; lt. vereri; got. warjan = a/hd. werjan = n/hd. wehren: ῥύομαι (aus *Ϝρύομαι*), ῥυτήρ, ὁράω, ὅρομαι, ὅρος, ἕρκος, ὠρα-. (Andere stellen ἐρύομαι retten zu lt. servare.)

F. Nebenformen ep. ion. εἰρύομαι, ἔρυμαι, εἴρυμαι. — *prs.* 1. *pl.* εἰρυόμεσθα; 3. *pl.* εἰρύαται (ὁ) = εἴρυνται; *inf.* ἔρυσθαι u. εἴρυσθαι; — *impf.* ἐρυόμην, ἐρύμην, εἰρύμην (ἔρυσο und εἴρυσο, ἔρυτο u. εἴρυτο, 3. *pl.* εἰρύατο); — *fut.* ἐρ- u. εἰρύσ(σ)ομαι; — *aor.* ἐρ- u. εἰρυσ(σ)άμην. *cf.* auch ῥύομαι.

ἐρυσ-άρματες, ων [ep.] (ἐρύω, ἅρμα) wagenziehend.

ἐρυσίβη, ἡ (ἐρεύθω) Meltau (*cf.* lt. rōbīgo, a/hd. rost, n/hd. Rost).

ἐρυσί-πτολις [ep.] (ἐρύομαι) stadtschirmend.

Ἐρυσίχη, ἡ alte Stadt in Akarnanien, später Οἰνιάδαι. — Einw. ὁ **Ἐρυσιχαῖος.**

ἐρυσμός, ὁ [poet.] (= ἔρυμα) Schutzmittel.

ἐρυστός 3 [poet.] (ἐρύω) gezogen (τινός aus etwas).

ἐρύω[1] (ῡ) [ep. poet. ion.] I. Akt. 1. **ziehen,** schieben. Insb.: a) (das Schwert) zücken, (den Bogen) spannen, (die Bogensehne) anziehen (ἐπί τινι gegen j-n); (Siegel) streichen. b) ab-, weg-, heraus-ziehen (τὶ ἔκ τινος), niederziehen (τὶ ὑπό τι etw. unter etw.), heran-, hinein-, herauf-ziehen (τὶ εἴς τι in etw., ἀνά τι an etw., ἐπί τινος u. ἐπί τινι an, auf etw.). — 2. a) gewaltsam abreißen, **wegreißen** (τί τινος od. ἐκ, ἀπό τινος etw. von etw.), **an sich reißen** od. ziehen, entreißen. b) zerren, zupfen, schleppen, schleifen (τινὰ χλαίνης j-n am Mantel, ποδός am Fuße, περὶ σῆμα um den Grabhügel). — II. M. 1. für sich od. das Seinige ziehen od. reißen (ξίφος, ἄορ, μάχαιραν, δόρυ ἐξ ὠτειλῆς), herabziehen (zB. das Schiff vom Lande). — 2. an sich od. zu sich hin-ziehen od. -reißen, entreißen (τί τινι j-m etw.), wegreißen (τινά τινος j-n aus etw.), (einen Zweig) abpflücken. — 3. (die Wage) aufziehen, aufwägen (χρυσῷ mit Gold).

E. √*weru* ziehen, reißen; *cf.* ῥυμός, ῥυτός, ἐρυστός, ῥύσιον, ῥυστάζω (*cf.* auch ἐρύομαι).

F. Ep. poet. ion. auch εἰρύω. — *impf.* ἔρυον, M. ἐρυόμην; *fut.* ἐρύσω (ep. ἐρύσσω u. ἐρύω), M. ἐρύσ(σ)ομαι (ep. ἐρύομαι); — *aor.* εἴρυσα (ep. εἴρυσσα, ἔρυσα u. ἔρυσσα; *conj.* εἰρύσσω u. ἐρύσσω); — *aor.* M. εἰρυσ(σ)άμην u. ἐρυσ(σ)άμην; — *pf.* P. εἴρυμαι (3. *pl.* εἰρύαται ep.); *plpf.* εἰρύμην (ῠ, 3. *sg.* εἴρυτο, 3. *pl.* εἰρύατο ep. = εἴρυντο); — *aor.* P. εἰρύσθην und ἐρύσθην; ἐρυστός.

ἐρύω[2] s. ἐρύομαι.

ἔρχαται s. εἴργω.

ἐρχατάω [ep.] einsperren, einpferchen (zu derselben Wurzel wie ἕρκος). 3. *pl. impf.* P. ἐρχατόωντο ep. = ἠρχατῶντο.

ἐρχθείς s. εἴργω.

ἔρχομαι M. **kommen, gehen,** gelangen (auch von Sachen, zB. Flüssen, Stürmen, Wolken, Schiffen, Geschossen, Jahreszeiten, Nachrichten, Ereignissen, Affekten u. a.). Insb.: a) wandern, marschieren, ziehen, reisen, fahren, segeln, fließen, fliegen, dringen, rücken. b) her-, **hin-kommen, ankommen,** heran-, hinzu-kommen od. -gehen, entgegengehen (freundl. u. feindl.), anrücken; übtr. auftreten, eintreten, sich einstellen, (hin)geraten, (von Nachrichten) einlaufen od. gemeldet werden (τινί, zB. τοῖς Ἀθηναίοις ἦλθε τὰ γεγενημένα den Athenern wurde das Geschehene gemeldet, ἀμφότερα ἦλθε beide Nachrichten liefen ein). Ähnlich auch ἔρχεται (τινί) mit *inf.* es ergeht od. kommt (j-m) der Befehl. c) fort-, **weg-gehen,** ausrücken, aufbrechen; übtr. vergehen, verschwinden, entschwinden, verloren gehen, weichen. d) wieder-, **zurück-kommen,** heimkehren. e) mit Kasus: α) mit ***gen.***: poet. τινός = ἔκ τινος, zB. γῆς aus einem Lande, πεδίοιο durch die Ebene. β) mit ***dat.***: τινί für od. zu j-m, zu j-s Unterstützung kommen, j-m zu teil werden od. zu gute kommen. γ) mit ***acc.***: τί etwas durchwandern, (poet. auch = εἴς τι, zB. πόλιν, κλισίην). ὁδόν, κέλευθον einen Weg, Gang gehen oder machen. f) mit ***part.***: ἔρχομαι ἔχων τι ich komme mit etw., bringe etw. mit. ἦλθε θέουσα sie kam gelaufen, πεφευγώς er kam geflohen. ἔρχομαι ὀψόμενος ich komme, um zu sehen, (ὡς) οἰσόμενος ἔγχος um mir einen Speer zu holen. Oft = darangehen, sich anschicken, **im Begriff sein,** zB. ἔρχομαι λέξων od. ἐρῶν ich will nun gleich (sogleich, eben) sagen. g) mit ***prp.***: ἀπό, παρά, πρός τινος von j-m kommen; ἔκ τινος aus etw. heraus-, hervor-kommen, -gehen; εἰς, ἐπί τι zu, nach etw.; εἰς, πρός, παρά, ὡς, ἐπί τινα zu j-m kommen od. gehen u. ä. Insb.: α) εἰς συμμαχίαν in einen Bund eintreten. εἰς λόγους τινί zu einer Unterredung mit j-m kommen, mit j-m in ein Gespräch kommen od. sich besprechen, Unterhandlungen anknüpfen, bei j-m Audienz erlangen. εἰς μάχην, εἰς χεῖρας ἔρχεσθαί τινι oder πρός τινα mit j-m in Kampf geraten od. handgemein werden (a. sich in j-s Gewalt begeben). εἰς ὄψιν τινί j-m zu Gesicht kommen od. vor die Augen treten. ἔρχεταί τι ἐς ἀσθενές etwas läuft auf Unbedeutendes hinaus. εἰς τοῦτο od. τοσοῦτό τινος (zB. ἀναισχυντίας) ἐλθεῖν so weit in etw. (zB. in der Unverschämtheit) gehen. β) διὰ μάχης ἔρχεσθαί τινι sich

mit j-m in einen Kampf einlassen, eine Schlacht wagen, j-n angreifen. διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθέναι das ganze Gebiet der Tugend durchwandert, alles Herrliche vollbracht od. durchgemacht, alle Pflichten erfüllt haben. διὰ φιλίας τινί gegen j-n den Weg der Güte einschlagen. γ) ἐπί τι nach etw., an etw. gehen od. kommen, zu etw. schreiten, etw. unternehmen. ἐπὶ πᾶν ἐρχ. alles (mögliche), jedes Mittel versuchen. ἐπί τινα zu j-m gehen od. kommen, gegen j-n vorgehen od. ziehen, j-n angreifen. ἐπὶ μεῖζον sich vergrößern, zunehmen, wachsen. δ) παρὰ σμικρὸν ἐλθεῖν (mit *inf.*) nahe daran sein zu ..., beinahe. παρ' ὀλίγον, παρ' οὐδὲν ἦλθε (mit *inf.*) es fehlte wenig, nichts daran, daß ... ε) Κύκλωπα περὶ φρένας ἤλυθεν οἶνος umnebelte seinen Sinn.

E. Zu skr. ṛccháti er stößt auf etwas, erreicht. (Ob mit ὄρνυμι verwandt?)

F. In att. Prosa fast nur im *ind. prs.* gebräuchlich; die übrigen Formen ersetzt durch εἶμι, ἥκω, ἀφικνέομαι, (ἐλεύθω): *impf.* ᾖειν od. ᾖα (selten ἠρχόμην); *fut.* εἶμι, ἥξω, ἀφίξομαι, (ἐλεύσομαι meist ep. ion. poet. sp.); — *aor.* ἦλθον (dor. ἦνθον, ep. poet. ἤλυθον, † ἦλθα; *conj.* ἔλθω, *impr.* ἐλθέ; *inf.* ἐλθεῖν, ep. ἐλθέμεν u. -ναι); — *pf.* ἐλήλυθα (ep. εἰλήλουθα, εἰλήλουθμεν, ἐληλουθώς) u. ἥκω; *plpf.* ἐληλύθειν (3. *sg.* ep. εἰληλούθει, ion. ἐληλύθεε).

ἐρῶ, *fut.* von λέγω.

ἔρῳ, *dat.* von ἔρος.

ἐρωδιός, ὁ [ep. poet.] Reiher (lt. ardea).

ἐρωέω[1] [ep.] **fließen,** strömen; übh. eilen (?).

E. ? Aus ἐ-ρωσέjω, √*ros, rēs, ras* fließen, rinnen, rennen: ἐρωή; skr. rásas Flüssigkeit = lt. rōs Tau; m/hd. rāsen = n/hd. rasen. — Daneben √*ars, ers, wers*; *cf.* ἄρσην (?).

ἐρωέω[2] [ep.] 1. *intr.* **ruhen;** übh.: a) nachlassen, **ablassen,** weichen, sich verziehen (τινός von etw.); b) zurückbleiben. — 2. *trans.* zurück-treiben, -stoßen (τινὰ ἀπό τινος); übh. verlassen.

E. Aus ἐ-ρωϝέjω; vgl. a/hd. ruowa, rāwa = n/hd. Ruhe; a/hd. ruowēn = n/hd. ruhen: √*rōw, rū* hemmen.

ἐρωή[1], ἡ [ep.] (ἐρωέω[1]) eilige Bewegung, **Schwung,** Schwungkraft, Wucht, Gewalt; insb. **Andrang,** Wurf, Wurfweite, Flug.

ἐρωή[2], ἡ [ep.] (ἐρωέω[2]) **Ruhe,** Rast (τινός von etwas); insb. Pause.

ἐρώμεθα s. εἴρομαι.

ἔρως, ωτος, ὁ (ἔραμαι) 1. a) **Liebe** (τινός zu j-m); insb. sinnliche Liebe, Geschlechtsliebe; übh. Lust, Wonne, **Verlangen, Begierde,** Sehnsucht, Wunsch, Gelüsten (τινός nach etw., selten περί u. πρός τι). ἔρωτες Liebes-freuden, -händel, Liebschaften, Begierden, Bestrebungen. b) Gegenstand der Liebe. — 2. (person.) **Eros,** lt. Amor, Gott der Liebe (u. Freundschaft), Sohn der Aphrodite, als schöner, geflügelter Knabe mit Bogen u. Köcher gedacht; *pl.* Ἔρωτες Amoretten.

ἐρωτάω (ἐρέω) **fragen, befragen** (τὸν θεόν das Orakel), sich erkundigen, forschen, auch (be)fragen lassen (τινά τι od. ἀμφί τινι, τὶ περί od. ὑπέρ τινος, auch τὶ πρός τινα); sp. † bitten. ἐρώτημα ἐρ. eine Frage stellen. τὸ ἐρωτώμενον od. ἐρωτηθέν das Gefragte, die Frage.

F. Ep. ion. εἰρωτάω, ion. sp. auch -έω; — *impf.* ἠρώτων (ep. ion. sp. εἰρώτων, -εον, -ευν); *fut.* ἐρωτήσω (meist ἐρήσομαι); *aor.* ἠρώτησα (meist ἠρόμην; *cf.* ἐρέω); *pf.* ἠρώτηκα.

ἐρώτημα, τό u. **ἐρώτησις,** εως, ἡ (ἐρωτάω) das Fragen, die **Frage** (τινός od. περί τινος nach etwas); insb. Verhör.

Ἐρωτιδεύς, έως, ὁ (Ἔρως) junger Liebesgott.

ἐρωτικός 3 (ἔρως) a) zur Liebe gehörig, **die Liebe betreffend,** Liebes-... (λόγοι, λύπη, ὀργή). b) (von Pers.) **zur Liebe geneigt,** der Liebe ergeben, dem Eros huldigend, verliebt; auch der Liebe kundig. τὰ -ά Liebes-sachen, -geschichten, -händel, -neigungen, -geheimnisse. c) *adv.* **ἐρωτικῶς** nach Art Verliebter, wie ein Liebhaber, lüstern. ἐρ. ἔχειν od. διακεῖσθαί τινος od. πρός τι (od. τινά) in etwas oder in j-n verliebt sein, etwas lieben, Lust oder Verlangen nach etwas haben.

ἐρωτύλος, ὁ [buk. sp.] (ἔρως) Liebling, Schätzchen.

ἐς und alle Kompositionen mit ἐς s. εἰς.

ἐσ-ᾶλτο s. εἰσάλλομαι.

ἑσάμενος, *part. aor.* M. von ἕζω (gründen).

ἔσαν [ion. ep.] = ἦσαν.

ἐσάπην s. σήπω.

ἐσ-απικνέομαι [ion.] = εἰσαφικνέομαι.

ἔσβεσαν, ἔσβην u. ä. s. σβέννυμι.

ἕσδομαι [dor.] = ἕζομαι.

ἐσ-έδρακον s. εἰσδέρκομαι.

ἐσ-ελεύσομαι, ἔσ-ελθε s. εἰσέρχομαι.

ἐσ-εμάσσατο s. εἰσμαίομαι.

ἐσεσάχατο s. σάττω.

ἔσσευα [ep.], *aor.* von σεύω.

ἐσ-έχυντο s. εἰσχέω.

ἐσ-ήλατο s. εἰσάλλομαι.

ἔσηνε s. σαίνω.

ἔσθ' = ἔστε od. ἐστί.

ἕσθαι, *inf. aor. II* M. von ἵημι.

ἐσθέω (ἐσθής, ion. poet. = ἕννυμι) kleiden, bekleiden (τινά τι u. τινί j-n mit, in etwas).

F. *pf.* P. ἤσθημαι, ion. ἔσθημαι.

ἔσθημα, τό u. **ἐσθής,** ῆτος, ἡ (ἕννυμι) Kleidungsstück, **Kleid,** Gewand, auch Teppich; meist kollekt. **Kleidung,** Kleider, Zeug; insb. Wäsche, Bettzeug.

ἐσθημένος s. ἐσθέω.

ἕσθην s. ἕννυμι.

ἐσθής, ῆτος, ἡ u. [sp. †] **ἔσθησις,** εως, ἡ s. ἔσθημα.

ἐσθίω = ἔδω.

ἐσθλός 3 [meist ep. poet.] **edel,** wacker, brav, **tüchtig,** trefflich (ἔν τινι in etw., εἴς od. κατά τινα gegen j-n). Insb.: a) tapfer. b) edel = vornehm, von edler Geburt (od. Rasse). οἱ -οί die Edlen, Vornehmen. c) edelgesinnt, treu. d) (von Sachen) α) wertvoll, köstlich, herrlich; β) nützlich, heilsam, **günstig,** glückbringend, glücklich. τὸ -όν, τὰ -ά Gutes, Glückliches, Glück, Vorzug, Verdienst, Kleinod, Güter.

E. Vielleicht aus ἐσ-θλός, eigentlich: seiend, wirklich, wahr, √*es* sein (*cf.* εἰμί)?

ἔσ-θορον, *aor.* von εἰσθρῴσκω.

ἔσθος, τό [ep.] = ἐσθής.

ἔσθ' ὅτε (= ἔστιν ὅτε) [poet.] zuweilen. ἔσθ' ὅτε ... ὅτε bald ... bald.

ἔσθω [poet.] = ἔδω, ἐσθίω.

ἑσθῶ (*conj. aor. I* P. von ἕζομαι) soll ich mich niedersetzen lassen?

ἐσ-ιδέσθην s. εἰσοράω.

ἐσ-ιέμεναι s. εἰσίημι.

ἐσ-κατοράω (ion. = εἰσκαθοράω) beschauen.

ἔσκληκα, *pf.* von σκέλλω.

ἔσκον = ἦν (s. εἰμί).

ἐσλός 3 [dor.] = ἐσθλός.

ἑσμός, ὁ 1. **Schwarm;** übtr. Fülle, Menge, Masse. — 2. Entsendung.

E. Entweder von ἕζω, eig. das Sich-setzen, od. (wahrsch.) von ἵημι.

ἔσ-οπτρον, τό [poet. sp.] Spiegel.

ἕσπεο s. ἕπομαι.

ἑσπέρα, ion. **-η,** ἡ (ἕσπερος) 1. **Abend.** ἑσπέρας abends; ἀφ' -ας vom Abend an; τὸ ἀφ' -ας die erste Hälfte der Nacht. εὐθὺς ἀφ' -ας gleich mit Anbruch des Abends. πρὸς -αν gegen Abend, πρὸς -αν ἦν es ging auf den Abend. — 2. **Westen.** πρὸς -αν nach Westen, ἡ πρὸς -αν das westliche, τὸ πρὸς -ας die westliche Seite.

Ἑσπερίδες, αἱ Hesperiden, die drei od. vier Töchter der Nacht, die am Okeanos und Atlas wohnten und die goldenen Äpfel bewachten.

ἑσπέριος 3 u. [poet.] **ἕσπερος** 2 (ἑσπέρα) 1. **abendlich,** am Abend, nächtlich. τὰ -α Abendstunden. — 2. **westlich.**

Ἑσπερῖται, ῶν, οἱ Volksstamm der west-armenischen Landschaft Syar (jetzt Ispir), südöstlich von Trapezunt.

ἕσπερος, ὁ [ep. poet. sp.] 1. = ἑσπέρα. — 2. **Abendstern.**
E. *Fέσπερος* = lt. vesper (ahd. westan = nhd. Westen?).

ἕσπετε [ep.] saget an! (aus ἔνσπετε; *cf.* ἐνέπω).

ἑσπέσθην, ἑσπόμην u. ä. s. ἕπομαι.

ἔσσ' = ἔσσο (s. εἰμί).

ἕσσα, ἕσσαι, ἑσσάμενος s. ἕννυμι u. ἕζω.

ἔσσεαι, ἐσσεῖται s. εἰμί.

ἔσσευα, ἐσσεύοντο s. σεύω.

ἐσσί du bist, **ἔσσο** sei! s. εἰμί.

ἕσσο s. ἕννυμι.

ἑσσόομαι [ion.] = ἡσσάομαι.

ἐσσοῦμαι [dor.] = ἔσομαι (s. εἰμί).

ἔσσυμαι s. σεύω. **ἐσσυμένος** 3 [ep. poet.] a) **begierig** (τινός, mit *inf.*). b) eifrig, stürmisch, **eilig,** schnell.

ἕσσων 2 [ion.] = ἥσσων.

ἐστάλατο s. στέλλω.

ἔστε (aus ἔνς-τε = εἰς-τε, dor. ἔστε) 1. *adv.* (von Ort und Zeit) **bis, bis zu,** bis an, bis auf; oft mit ἐπί, zB. ἔστε ἐπὶ τὸ δάπεδον, nachklassisch mit *acc.*, zB. ἔστε τὴν θάλασσαν. — 2. *cj.*: a) (vom Orte) bis wo, soweit (mit *inf.*). b) (von der Zeit, konstruiert wie die Temporal-Konjunktionen): α) **bis, bis daß** (sp. auch mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). β) **solange als,** während.

ἑστήξω, ἑστηώς s. ἵστημι.

ἑστία, ἡ 1. a) Hausherd, **Herd;** übtr.: a) Aufenthalt, Familiensitz, Wohnsitz, **Haus,** Heimat, Familie. b) Mittelpunkt, Hauptsitz, Hauptsache. c) Opferherd der Hausgötter, **Hausaltar;** insb. Altarherd des Staates im Prytaneum; abh. Altar, Heiligtum. — 2. (person.) **Hestia,** lt. Vesta, Göttin des Hausherdes und des Hausfeuers, der Häuslichkeit und staatlichen Eintracht, Tochter des Kronos u. der Rhea, Schwester des Zeus.
E. Aus *Fεστία*, √wes wohnen (*cf.* ἄεσα u. ἄστυ), lt. Vesta.
F. ῐ, ep. ῑ; — ep. ion. ἱστίη.

Ἑστίαια, ἡ Stadt an der Nordküste von Euboia. Einw. ὁ **Ἑστιαιεύς,** έως. — ἡ **Ἑστιαιῶτις,** ιδος: a) Gebiet der Stadt Hestiaia auf Euboia. b) Landschaft im westl. Thessalien.

ἑστίαμα, τό u. **ἑστίασις,** εως, ἡ (ἑστιάω) Bewirtung, **Schmaus,** Gastmahl; insb. öffentliche Speisung.

ἑστι-άρχης, ου, ὁ [sp.] (ἄρχω) Wirt, Gastgeber.

ἑστιάτωρ, ορος, ὁ (ἑστιάω) Gast-, Fest-geber (bsd. für die Stammgenossen).

ἑστιάω (ἑστία) I. Akt. gastlich aufnehmen. Insb.: a) **bewirten,** speisen, traktieren, zur Tafel ziehen, einen Schmaus geben (τινά); übtr. laben. b) ein Mahl für j-n (τινά) besorgen. c) etw. mit einem Schmause feiern (τί, zB. τὰ νικητήρια das Siegesfest, γάμον den Hochzeitsschmaus ausrichten); übtr. ergötzen, erfreuen (τινά τινος, selten τινί). (ὀφθαλμούς) weiden. — II. P. bewirtet werden (τινί mit etw.); abh. **schmausen,** speisen; übtr. sich an etw. weiden. τοῦτο εἱστιάσθω σοι dies sei dir als Schmaus aufgetischt.
F. Ion. ἱστιάω. — *impf.* εἱστίων, P. εἱστιώμην, *fut.* ἑστιάσω, *aor.* εἱστίᾱσα, *pf.* εἱστίᾱκα, P. -ᾱμαι; *aor.* P. εἱστιάθην.

ἑστιοῦχος 2 [meist poet.] (ἑστία, ἔχω) a) einen Herd od. Altäre habend, mit heiligen Altären. b) heimatlich.

ἑστιῶτις, ιδος [poet.] (ἑστία) das Haus betreffend. αὔρα vom Hause her.

ἕστο s. ἕννυμι.

ἐστόν u. **ἔστον** s. εἰμί.

ἔστρωτο s. στρώννυμι.

ἕστωρ, ορος, ὁ [ep. sp.] Deichselnagel, Spannagel vorn an der Deichsel, der den κρίκος festhielt (von ἕζω?).

ἔσχ' = ἔσχε (von ἔχω) od. = ἔσκε (von εἰμί).

ἐσχάρᾱ, ion. -η, ἡ [meist ep. poet.] 1. Hausherd, **Herd;** abh.: a) **Feuerstelle,** Hausstand; insb. (πυρός) Lagerfeuer; b) (tragbar) Kohlen-pfanne, -becken. — 2. **Opferherd,** Altar.
E. Viell. zu got. azgō Asche (*cf.* ἄζα), eig. Aschenhaufen?
F. *gen.* u. *dat.* ep. ἐσχαρόφι (statt ἐσχαρῆφι).

ἐσχαρεών, ῶνος, ὁ u. **ἐσχαρίς,** ίδος, ἡ [sp.] = ἐσχάρα.

ἐσχατάω s. ἐσχατόων.

ἐσχατιά, ion. -ή, ἡ (ἔσχατος) **äußerster Teil,** fernste Stelle, entlegenster Ort, äußerstes Ziel, Rand, Ende, Grenze, Grenzgebiet; insb.: a) entlegenes Stück Land od. Landgut; b) Hintertreffen.

ἔσχατος 3 **äußerster, letzter:** 1. a) (räuml.) hinterster, oberster, entlegenster, fernster, (σάρκες) innerster. τὸ -ον, τὰ ἔσχατά τινος äußerstes Ende, Grenze, Spitze, Rand, Saum, Schluß, höchste Stufe. ἐξ ἐσχάτων ἐς ἔσχατα von einem Ende zum anderen. b) (zeitl.) **letzter,** spätester. (ἐς) τὸ ἔσχατον (bis) zuletzt. — 2. (vom Grade) **äußerster:** a) **höchster,** größter, erster. τὰ -α die höchsten Güter. b) **niedrigster,** geringster, ärgster, schlimmster, härtester. τὰ ἔσχατα od. ἐσχατώτατα πάσχειν das Äußerste, Schlimmste, den Tod erleiden. τὰ ἔ. αἰκίζεσθαί τινα j-n aufs ärgste mißhandeln. ἐν τοῖς ἐσχάτοις εἶναι in der dringendsten Gefahr schweben. ὑπὲρ τῶν ἐσχάτων ἀγωνίζεσθαι um die Existenz. εἰς τὰ ἔ. aufs äußerste, höchst. — 3. *adv.*: α) **ἐσχάτως** aufs äußerste, im höchsten Grade, höchst, ungemein. sp. † ἐ. ἔχειν sich im äußersten Elend befinden od. in den letzten Zügen liegen. β) ἔσχατα zu äußerst, zuletzt.
E. *sup.* von ἐσχο- aus eghs-qo-, zu ἐξ.
F. *comp.* ἐσχατώτερος, *sup.* ἐσχατώτατος.

ἐσχατόων 3 (*ep. part. v.* ἐσχατάω) äußerster, letzter; insb. an der Grenze liegend, am Rande (des Lagers) sich befindend.

ἔσχεθον [poet.], *aor. II* von ἔχω.

ἔσχοσαν [sp.] = ἔσχον, 3. *pl. aor. II* von ἔχω.

ἔσω = εἴσω. (*comp.* ἐσωτέρω, *sup.* ἐσωτάτω.)

ἔσω-θεν *adv.*: a) **von innen (heraus).** b) drinnen, **innen,** inwendig. τὸ ἔσ. Inwendiges, Inneres. c) in etw. (τινός) hinein. [ἐσωτέρω ion. weiter hinein.]

ἐσώτερος 3 [sp. †] (ἔσω, εἴσω) innerer, hinterer. *adv.*]

ἑταίρᾱ, ion. -η, ἡ (ἑταῖρος) a) **Gefährtin,** Genossin, Gehilfin, Freundin (τινός u. τινί). b) **Geliebte,** Buhlerin, Freudenmädchen, Dirne.

ἑταιρείᾱ, ion. -ηίη, ἡ (ἑταῖρος) **Genossenschaft,** Kameradschaft, Freundschaft, freundschaftlicher Verkehr, Gesellschaft; insb. Hetärie, (politischer) Klub, Oligarchenklub.

ἑταιρεῖος u. ion. -ήιος 3 1. kameradschaftlich, freundschaftlich, vertraulich; insb. die Geliebte betreffend, buhlerisch. ἵππος Garde des Königs zu Pferde. τὸ -ον Parteigenossen, Verschworene. — 2. die Freundschaft beschützend.

ἑταιρέω (ἑταῖρος) Buhlerei od. Unzucht treiben.

ἑταιρίᾱ, ἡ = ἑταιρεία.

ἑταιρίζω [ep. sp.] (ἑταῖρος) Gefährte sein, j-n als Gefährte begleiten (τινί). M. sich j-n zum Genossen nehmen (τινά).
F. *aor.* ep. ἑταίρισσα, 3. *sg. opt.* M. ἑτα(ι)ρίσσαιτο.

ἑταιρικός 3 = ἑταιρεῖος.

ἑταιρίς, ίδος u. **ἑταιρίστρια,** ἡ = ἑταίρα.

ἑταῖρος, ὁ **Gefährte, Genosse,** Gesellschafter, Begleiter, Kamerad, Gehilfe, Freund (auch *adj.* befreundet, vertraut, hilfreich, *sup.* ἑταιρότατος). Insb.: a) Stammgenosse. b) politischer Freund, Parteigenosse; Mitglied einer Hetärie. c) Schüler. d) Liebhaber, Buhle. e) (bei Arrian) α) οἱ ἑταῖροι (im engeren Sinne) Vertraute des Königs, vornehme Makedonier in der Umgebung des Regenten. β) (im weiteren Sinne) die makedonische Reiterei, die nur aus der einheimischen Ritterschaft bestand, die Garde des Königs zu Pferde. Die acht Geschwader derselben hießen zusammen ἶλαι βασιλικαί und die ersten derselben τὸ ἄγημα.
E. Wohl mit ἔτης verwandt.

ἑτάλασσα [ep.] = ἔτλην (s. τλῆναι).

ἑταρίζω [ep.] = ἑταιρίζω.

ἕτᾰρος, ὁ [ion. poet.] = ἑταῖρος.

ἐταθήπεα s. τέθηπα.

Ἐτεο-κλῆς, έους, ὁ Sohn des Oidipus und der Iokaste, Bruder des Polyneikes, der Antigone u. Ismene. Nach Oidipus' Tode wollten die Brüder abwechselnd regieren, aber Eteokles weigerte sich, die Regierung aufzugeben. Dadurch entstand der Krieg der Sieben gegen Theben, in dem sich beide Brüder gegenseitig durchbohrten. — *adj.* **Ἐτεοκλήειος** 3 ep.

Ἐτεό-κρητες, οἱ echte Kreter, Urkreter, Autochthonen.
Ἐτεό-νῑκος, ὁ 1. spartanischer Harmost (um 410 v. Chr.). — 2. sonstiger Mannesname.
ἐτεός 3 [ep. poet.] **wahr, wirklich.** *adv.* ἐτεόν wahrheitsgemäß, in Wahrheit, wirklich (bsd. εἰ ἐτεόν γε und εἰ ἐτεὸν δή).
E. Aus σε-τεϝός, √*se* = *es* sein, dasein (*cf.* εἰμί): ἔτυμος, ἐξ-ετάζω, ὅσιος.
ἑτερ-αλκής 2 [ep. poet. ion.] (ἕτερος, ἀλκή) 1. **wehrkraftwechselnd,** wechselnd, mit wechselndem Glück, umschlagend, einen Umschwung bewirkend, unentschieden. — 2. auf eine Seite sich neigend, **entschieden.** (δῆμος) den Ausschlag gebend, sieg-entscheidend.
ἑτερ-ήμερος 2 [ep.] einen Tag um den anderen.
ἑτέρη-φι (ep. = ἑτέρῃ, *sc.* χειρί) 1. mit der einen (od. anderen) Hand. — 2. anderswo, auf andere Weise.
ἑτερό-γλωσσος 2 [sp. †] (γλῶσσα) eine fremde Sprache redend.
ἑτερο-διδασκαλέω [†] anders (= falsch) lehren.
ἑτερο-ζυγέω [sp. †] (ζυγόν) ein fremdes Joch ziehen.
ἑτερό-ζυξ, υγος [poet.] (ζεύγνυμι) einspännig; übtr. der Schwester(stadt) beraubt.
ἑτεροῖος 3 (ἕτερος) **verschieden(artig),** anders, abweichend.
ἑτεροιόω [ion. sp.] (ἑτεροῖος) ändern. P. sich ändern, eine andere Gestalt annehmen.
ἑτερό-πτολις, ι [poet.] von einer andern Stadt, fremd.
ἑτεροίωσις, εως, ἡ [sp.] Veränderung, Verwandlung.
ἕτερος 3 1. (meist mit Artikel) **a) der andere von beiden, der eine von zweien,** alter, alteruter. **b)** (bei Aufzählungen) **der zweite,** der nächste. ὁ ἕτερος τῶν ὀφθαλμῶν, ἡ ἑτέρα (χείρ) die eine, die andere (bsd. die linke) Hand. ἕτερος μέν ... ἕτ. δέ oder ὁ μὲν ἕτ. ... ὁ δ' ἕτερος der eine von zweien ... der andere. οὐδ' ἕτερος, μηδ' ἕτερος keiner von beiden. οἱ ἕτεροι Gegenpartei, Gegner, Feinde. (τῇ) ἑτέρᾳ am folgenden Tage, auf der anderen Seite, auf (die) andere Weise. τὰ ἕτερα oder θάτερα die andere od. entgegengesetzte Weise. τὰ ἕτερα τῆς πόλεως die andere Seite der Stadt. ἐπὶ θάτερα auf die andere (entgegengesetzte) od. auf der anderen Seite. τὸ ἐπὶ θάτερα das Land auf der anderen Seite. εἰς τἀπὶ θ. auf die andere Seite. ἐκ τοῦ ἐπὶ θ. von oder auf der einen (od. der anderen, gegenüberliegenden) Seite. — 2. (ohne Artikel) **a) ein anderer, ein zweiter** (mehreren entgegenges. = ἄλλος), ein neuer, oft = außerdem, andrerseits, ebenfalls, zB. συμφορὰ οὐδεμιᾶς ἑτέρας ἥσσων, ναυμαχία οἵα οὐχ ἑτέρα τῶν προτέρων, τῇδε χἀτέρᾳ nach dieser oder jener Seite hin, so oder so, ἐν τρισὶν ἑτέροις μησὶν in drei ferneren Monaten. ἕτερος τοιοῦτος ein anderer derartiger, ein ebensolcher; ἕτερα τοιαῦτα anderes von der Art, ebenso etwas, das Gleiche (*adv.* in gleicher Weise); ἕτερα τοσαῦτα wieder ebensoviel, ebensolange. καθ' ἕτερα auf anderen Punkten, anderswo. **b) anderer Art, anders beschaffen, abweichend,** verschieden, ungleich, entgegengesetzt, zB. ἕτερα μὲν λέγειν, ἕτερα δὲ φρονεῖν. Mit *gen.* od. ἤ verschieden von = anders als, zB. ἕτ. τοῦ ἀληθοῦς von der Wahrheit abweichend, σοφία ἕτερόν ἐστι σωφροσύνης, ἕτεροι τούτων andere als diese, ἕτερον ἢ τὰ νῦν, τὸ ἕτερον das Gegenteil. Daher = **unglücklich,** unheilvoll, schlimm, böse, zB. παθεῖν μὲν εὖ, παθεῖν δὲ θάτερα, τὰ ἕτερα ψηφίζεσθαι. **c)** *adv.* **ἑτέρως** auf andere Art, in anderer Weise, anders. ὡς ἑτέρως (so) ganz anders, in der entgegengesetzten Weise.
E. Wohl statt ἅτερος, u. dies = sm-teros vom Stamme *sem*, *sm* einer = der eine (*cf.* εἷς, ἑκατόν u. ἅ-παξ).
F. Krasis: ἅτερος (ion. οὕτερος) = ὁ ἕτ., ἁτέρα = ἡ ἑτ., θάτερον (ion. τοὔτερον) = τὸ ἕτ., *gen.* θατέρου, *dat.* θατέρᾳ = τῇ ἑτέρᾳ, *neutr. pl.* θἄτερα = τὰ ἕτ., χἀτέρᾳ = καὶ ἑτέρᾳ.
ἑτερ-όφθαλμος 2 einäugig, eines Auges beraubt.
ἐτέρσετο s. τερσαίνω.

ἑτέρω-θεν *adv.* (ἕτερος) 1. a) **von der anderen Seite her.** b) auf der anderen Seite. — 2. andrerseits, dagegen.
ἑτέρω-θι *adv.* (ἕτερος) a) **auf der anderen Seite.** b) **anderswo,** fern davon; (zeitl.) ein andermal.
ἑτέρω-σε *adv.* (ἕτερος) 1. **auf die eine Seite, auf die andere Seite.** — 2. anderswohin, seitwärts.
ἐτέταλτο s. τέλλω.
ἐτετεύχατο s. τεύχω.
ἔτετμον s. τετμεῖν.
ἐτέτυκτο s. τεύχω.
ἔτης, ου, ὁ [meist ep. poet.] (aus σϝέτης; *cf.* ἕ) **Angehörige(r),** Geschlechts- od. Stamm-genosse, Landsmann, Freund.
ἐτησίαι, ίων, οἱ (ἐτήσιος) Jahres-, Passat-winde, bsd. die im Hochsommer auf dem Ägäischen Meere wehenden Nordwinde.
F. *gen. pl.* ἐτησίων, ion. ἐτησιέων.
ἐτήσιος 2, sp. 3 (ἔτος) 1. **jährig,** ein Jahr dauernd. — 2. (all)jährlich, alle Jahre wiederkehrend. ἄνεμοι = οἱ ἐτησίαι.
ἐτήτυμος 2 [ep. poet.] a) **wahr, wahrhaft(ig),** zuverlässig. b) echt, wirklich, gewiß. c) *adv.* ἐτήτυμον = ἐτητύμως.
E. ἔτυμος mit Intensivreduplikation.
ἔτι *adv.* 1. zeitlich (von Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft) **noch,** noch immer, noch weiter, noch jetzt, weiterhin, ferner(hin), hinfort; selten = eine Zeitlang (ἔτι μέν ... ἔπειτα zuerst ... darauf). ὁ ἔτι der fernere. ἔτι γε jetzt noch. Mit Negat. οὐκέτι, μηκέτι nicht mehr, οὐδεὶς ἔτι keiner mehr. — 2. hinzufügend u. steigernd: **a) ferner noch, noch dazu,** überdies, außerdem. b) (beim *comp.*) **noch,** zB. ἔτι μᾶλλον noch mehr, καὶ μᾶλλον ἔτι nur noch mehr.
E. Skr. áti über ... hinaus, sehr, lt. et = got. ith; lt. at in at-avus.
ἔτλην s. τλῆναι.
ἔτνος, τό dicker Brei (bsd. von Hülsenfrüchten).
ἑτοιμάζω (ἕτοιμος) I. Akt. **bereit machen** od. halten, zurechtmachen, (vor)bereiten, in Bereitschaft setzen, rüsten, herbei-schaffen, -holen, beschaffen, besorgen. — II. M. 1. **für sich** bereit machen od. in Bereitschaft setzen, sich etw. verschaffen (τί), oft = Akt. — 2. sich (se) in Bereitschaft setzen, **sich rüsten,** die nötigen Vorkehrungen treffen (τί zu etwas).
F. *aor.* M. ep. ἑτοιμασσάμην (3. *sg. opt.* -αίατο).
ἑτοιμασία, ἡ [sp. †] Bereitwilligkeit, Bereitschaft.
ἑτοῖμος u. neu-att. **ἕτοιμος** 2 u. 3 1. **a) wirklich,** verwirklicht, in Erfüllung gegangen. ταῦτα ἑτοῖμα τετεύχαται ist zur Wahrheit geworden. **b)** gewiß, bestimmt, zB. πότμος τοι. — 2. zubereitet, **bereit** od. zur Hand liegend, zu Gebote stehend, verfügbar, gerüstet, fertig, vorhanden. Insb.: **a)** (von Personen) **bereitwillig,** gefügig, dienstfertig, geneigt, entschlossen (εἰς u. πρός τι zu, für etw. od. mit *inf.*). **b)** (v. Sachen) α) leicht möglich, **leicht,** geläufig. (χρήματα) leicht zu gewinnen. (μῆτις) zu verwirklichen, ausführbar. ἑτοίμως mit Leichtigkeit. β) leicht erklärbar, klar, ausgemacht. ἑτοῖμον od. ἐξ ἑτοίμου, ἐν ἑτοίμῳ ἐστί es läßt sich tun, steht frei, geht an, ist leicht od. klar.
ἑτοιμότης, ητος, ἡ [sp.] Bereitwilligkeit.
ἔτορον s. τορέω.
ἔτος, τό **Jahr;** (*pl.*) bsb. Zeit. δυοῖν ἐτοῖν in od. seit zwei Jahren. κατ' ἔτος = ἑκάστου ἔτους (all)jährlich. τρίτῳ ἔτει τούτων im dritten Jahre hierauf (od. auch vorher). ἔτος εἰς ἔτος jahraus jahrein.
E. Eig. ϝέτος; *cf.* skr. vats-arás Jahr, lt. vetus bejahrt; skr. vatsás Jährling, junges Kalb: ἐτήσιος, ἐτησίαι, πέρ-υσι (mit Ablaut).
ἐτός *adv.* ohne Grund, umsonst (stets οὐκ ἐτός).
E. = skr. svatas von sich aus, von selbst (aus ἑ = σϝέ sich u. Suffix -tos wie in ἐντός; *cf.* ἴδιος): ἐτώσιος.
ἔτραπον s. τρέπω. — **ἐτράφην** s. τρέφω.
ἐτυμο-λογία, ἡ [sp.] (ἔτυμος, λόγος, eig.: wahrer Sinn) Etymologie (= Grundbedeutung eines Wortes).

Ἐτυμο-κλῆς, έους, ὁ Spartaner.

ἔτυμος 2, selten 3 [meist ep. poet.] (ἐτεός) **wirklich, wahr,** gewiß, zuverlässig; insb. leibhaftig, deutlich, naturgetreu. τό -ον Wahrheit. *adv.* ἐτύμως u. ἔτυμον in Wahrheit, wirklich.

ἐτωσιο-εργός 2 [ep.] (ἔργον) faul zur Arbeit.

ἐτώσιος 2 [ep.] (ἐτός) vergeblich, erfolglos, unnütz, eitel.

εὖ u. ep. **ἐΰ,** *adv.* zu ἐΰς, **gut, wohl, gehörig, recht.** Insb.: a) schön, verständig, vernünftig, billig; günstig, glückverheißend, glücklich, wohlbehalten; genau, sorgfältig, geschickt, schlau, klug; tüchtig, reichlich, überaus. **τὸ εὖ** das Gute, Rechte, Wohlergehen, Wohl, Glück, Glückbringende, gute Gelegenheit. b) (verstärkend) εὖ πάντες alle zusammen; εὖ μάλα gar sehr, gar trefflich, gar geschickt; εὖ γε recht so! vortrefflich! bravo! c) Verbindungen: α) εὖ γίγνεσθαι gut ausschlagen, glücklich von statten gehen. β) εὖ ποιεῖν, δρᾶν, ἔρδειν gut od. recht handeln, Gutes erweisen, wohltun, gute Dienste leisten (τινά). γ) εὖ πράττειν Glück od. Nutzen haben, sich wohl befinden, (selten etw. gut ausführen). δ) εὖ πάσχειν Wohltaten empfangen, sich wohl befinden. ε) εὖ ἔχειν sich in gutem Zustande od. wohl befinden, gut gehen, gut stehen, in Ordnung sein. ζ) εὖ λέγειν gut sprechen, recht haben. εὖ λέγεις du hast recht. η) εὖ φρονεῖν gut denken = es gut meinen od. verständig, einsichtsvoll, vernünftig sein. οὐκ εὖ φρονεῖν nicht bei Vernunft sein.

εὗ, enkl. **εὑ** [ion. ep.] = οὗ.

εὐ-αγγελίζω [sp. †], meist M. **-ομαι** (ἄγγελος) **gute Nachricht bringen,** frohe Botschaft melden, Erfreuliches verkünden (τινί τι); insb. † das Evangelium verkünden. P. gute Botschaft erhalten, † das Evangelium vernehmen.
F. † εὐηγγέλισα u. -άμην, εὐηγγελίσθην, εὐηγγέλισμαι.

εὐ-αγγέλιον, τό (ἄγγελος) 1. Freuden- od. Heilsbotschaft, † Evangelium. — 2. Botenlohn, Lohn (Geschenk) od. Dankopfer für gute Botschaft. τὰ -α θύειν Opfer wegen glücklicher Botschaft darbringen. βουθυτεῖν ὡς -α Opfer wie für eine gute Nachricht bringen.

εὐ-αγγελιστής, οῦ, ὁ [†] Evangelist.

εὐ-άγγελος 2 [poet.] Gutes meldend, gute od. frohe Botschaft bringend, Freudenbote.

εὐ-αγέω [poet.] (εὐαγής) rein od. unschuldig leben.

εὐ-αγής 2 (ἄγος) 1. a) unschuldig, schuldlos, unbefleckt, rein, fromm, heilig. b) reinigend, rein. — 2. (*cf.* εὐαυγής) glänzend, klar, licht, weithin sichtbar. (ἕδρα) εὐαγὴς στρατοῦ Umschau über das Heer bietend.

εὐάγητος 2 [poet.] sich leicht bewegend.

Εὐ-αγόρᾱς, ου, ὁ 1. Herrscher in Salamis auf Cypern um 400 v. Chr. — 2. sonstiger Mannesname.

εὐ-ᾱγορέω [poet.] (dor. = εὐηγορέω) preisen.

εὔ-αγρος 2 [poet.] (ἄγρα) einen glücklichen Fang gewährend, glücklich (auf der Jagd).

εὐ-άγωγος 2 leicht lenkbar; übh. bequem.

εὔαδε s. ἁνδάνω.

εὐ-αδίκητος 2 [sp.] leicht zu beleidigen.

εὐάζω [poet.] (eig. εὐάν od. εὐοῖ rufen) jubeln, jubelnd ertönen (lt. ovare). M. jubelnd feiern.

εὐ-αής 2 [ep. ion. poet.] (ἄημι) günstig wehend; übtr. sanft, freundlich.

εὔ-ᾱθλος 2 [poet.] im Wettkampf glücklich.

Εὐαιμονίδης, ου, ὁ Sohn des Euaimon (= Eurypylos).

εὐ-αίρετος 2 (αἱρέω) leicht zu erobern, leicht zu wählen, leicht zu erkennen.

εὐ-αίσθητος 2 a) gut od. leicht wahrnehmend, scharfe Sinne habend. b) leicht wahrnehmbar.

εὐ-αίων, ωνος [poet.] a) glücklich (lebend), beglückt. b) beglückend; übh. günstig.

εὐ-άλιος 2 [dor.] = εὐήλιος.

Εὐ-άλκης, ους, ὁ Mannesname.

εὐ-άλωτος 2 leicht zu fangen od. zu erobern.

εὐ-ᾱμερος 2 [dor.] = εὐήμερος.

εὐ-ανάκλητος 2 (ἀνακαλέω) leicht umzustimmen.

εὐ-ανδρέω [sp.] a) viele od. tüchtige Männer haben, gut bevölkert sein. b) tapfer sein.

εὐ-ανδρίᾱ, ἡ a) Mannestüchtigkeit, Mannhaftigkeit. b) Menge schöner od. tapferer Männer.

εὔ-ανδρος 2 [poet.] 1. reich an trefflichen Männern. — 2. männer-beglückend.

εὐ-άνεμος 2 [poet.] (dor. = εὐήνεμος) vom Winde durchweht, luftig.

εὐ-άνθεμος 2 [poet.] blühend.

εὐ-ανθής 2 (ἀνθέω) schön blühend, blumenreich, reichlich od. kräftig sprossend; übtr.: a) bunt(farbig), glänzend, (von der Farbe) lebhaft; b) schön, edel.

εὐ-άνωρ [dor.] = εὐήνωρ.

εὐ-απήγητος 2 (ion. = εὐαφήγητος) leicht zu beschreiben.

εὐ-απόβατος 2 (ἀποβαίνω) bequem zum Landen.

εὐ-απολόγητος 2 [sp.] leicht zu entschuldigen.

εὐ-αποτείχιστος 2 (durch eine Mauer od. ein Bollwerk) leicht abzuschneiden (abzusperren) od. einzuschließen.

εὐ-αρεστέω [sp. †] wohlgefallen. P. an etw. Gefallen finden, sich ergötzen (τινί).

εὐ-άρεστος 2 a) (wohl)gefällig, angenehm. b) leicht zufriedenzustellen, freundlich.

εὐ-αρίθμητος 2 leicht zu zählen, wenige.

εὔ-αρκτος 2 [poet.] leicht zu beherrschen od. zu bändigen.

εὐ-άρματος 2 [poet.] (ἅρμα) wagen-reich, -berühmt.

εὐ-αρμοστίᾱ, ἡ (ἁρμόζω) gute Fügung, Harmonie, Ebenmaß.

εὐ-άρμοστος 2 (ἁρμόζω) gut zusammenpassend, wohlgefügt; übtr. übereinstimmend, harmonisch, in harmonischem Einklange, geschickt, gefügig (τινί mit etw., εἰς, πρός τι zu etwas).

εὔασμα, τό u. sp. **εὐασμός,** ὁ (εὐάζω) (bakchisches) Jubelgeschrei.

εὐ-αυγής 2 [poet.] (αὐγή) weit-ausschauend.

εὐ-βάστακτος 2 [ion. sp.] (βαστάζω) leicht zu tragen.

εὔ-βατος 2 (βαίνω) zugänglich, leicht zu überschreiten.

Εὔ-βοια, ἡ (eig.: die Rinderreiche) große Insel Mittelgriechenlands den Küsten von Attika und Boiotien gegenüber (jetzt Negroponte) mit der Hauptstadt Chalkis. — Einw. ὁ **Εὐβο(ι)εύς** (*gen.* -ῶς, *acc.* -ᾶ, *acc. pl.* -ᾶς). *adj.* **Εὐβο(ε)ικός** 3 (*fem.* **Εὐβο(ι)ΐς,** ΐδος u. -οΐδος).

εὐβοΐς, ΐδος, ἡ [sp.] Kastanie.

εὔ-βοτος 2 [meist ep. poet.] (βόσκω) weidereich, viehreich.

εὔ-βοτρυς, υ, *gen.* υος [poet.] traubenreich.

εὐ-βουλίᾱ, ἡ (βουλή) Wohlberatensein, Einsicht, Klugheit (περί τινος in etwas); insb. guter Entschluß.

εὔ-βουλος 2 (βουλή) wohlberaten, einsichtsvoll, klug, besonnen, vorsichtig.

Εὔ-βουλος, ὁ 1. Athener, einflußreicher Parteiführer, Gegner des Demosthenes. — 2. sonstiger Mannesname.

Εὐ-βώτᾱς, ᾱ, ὁ Mannesname.

εὐ-γάθητος 2 [poet.] (dor. = εὐγήθητος) erfreulich.

εὖγε s. εὖ.

εὐ-γένεια, ἡ (εὐγενής) **edle Abkunft,** Adel; übtr. Edelmut, Hochsinn, edle Haltung.

εὐ-γένειος 2 (γένειον) stark-bärtig, -mähnig.

εὐ-γενής 2 (γένος) **edel:** a) edelgeboren, adlig, vornehm. b) übtr. von edler Beschaffenheit; insb. edelgesinnt, hochsinnig.

εὐ-γλωττίᾱ, ἡ [poet. sp.] Zungenfertigkeit.

εὖγμα, τό [ep. poet.] (εὔχομαι) 1. Prahlerei. — 2. Gebet, Gelübde, Wunsch.

εὔ-γναμπτος 2 [ep.] (γνάμπτω) schöngebogen.

εὐ-γνωμονέω [sp.] einsichtsvoll od. billig sein.

εὐ-γνωμοσύνη, ἡ [sp.] a) Edelmut, Güte. b) Klugheit.

εὐ-γνώμων 2 (γνώμη) **edeldenkend:** a) **wohlwollend,** gütig, gelassen, ruhig, mild, billig, rücksichtsvoll. *subst.* billiger Beurteiler. b) **einsichtsvoll,** besonnen, verständig.

εὔ-γνωστος 2 (γιγνώσκω) leicht zu erkennen, sichtbar.

εὔ-γομφος 2 [poet.] festgefügt.

εὐ-γονίᾱ, ἡ richtige od. glückliche Zeugung.

εὔ-γραμμος 2 [sp.] (γραμμή) schöngezeichnet; übtr. wohlproportioniert.

εὐ-δαίδαλος 2 [poet.] kunstvoll gearbeitet.

εὐ-δαιμονέω (εὐδαίμων) **glücklich** od. beglückt **sein,** Glück od. Vorteil haben (τί od. ἔν τινι in etwas); insb. wohlhabend sein.

εὐ-δαιμονία, ion. -ίη, ἡ (εὐδαίμων) **Glück, Glückseligkeit,** glücklicher Zustand, Segen, Wohlergehen, insb.: a) Wohlstand; b) Macht.

εὐ-δαιμονίζω (εὐδαίμων) **glücklich preisen** od. schätzen (τινά τινος, ὑπέρ τινος, ἐπί τινι j-n wegen etwas).

εὐ-δαιμονικός 3 (εὐδαίμων) zur Glückseligkeit gehörend, die Glückseligkeit betreffend: a) beglückt, glücklich; b) beglückend. τὰ -ά das, worin die Glückseligkeit besteht.

εὐ-δαίμων 2 **glücklich, glückselig,** gesegnet, beglückt (τί od. τινός in, bezüglich, wegen etwas); insb.: a) vornehm; b) **wohlhabend,** begütert, reich; c) fruchtbar, blühend. τὸ εὔδαιμον Glück.

εὐ-δάκρῡτος 2 [poet.] sehr beweinenswert.

Εὐ-δαμίδας, ου, ὁ Name mehrerer Spartaner.

εὐ-δάπανος 2 [sp.] großen Aufwand machend.

εὐ-δείελος 2 [ep. poet.] (δέελος) sehr deutlich, weitsichtbar.

εὔ-δειπνος 2 [poet.] reichlich speisend. (δαίς) reichlich, festlich.

εὔ-δενδρος 2 [poet. sp.] baumreich.

εὔ-δηλος 2 ganz deutlich od. klar, augenfällig.

εὐδία, ἡ (εὔδιος) schönes, **heiteres Wetter;** insb. Windstille. übtr.: a) Seelenruhe; b) Sicherheit, Ruhe, Glück; insb. Gesundheit. ἐν εὐδίᾳ im sicheren Hafen, geborgen.

εὐ-διάβατος 2 (διαβαίνω) leicht zu überschreiten.

εὐ-διάβολος 2 (διαβάλλω) übler Deutung ausgesetzt.

εὐδιαίτερος 3, *comp.* zu εὔδιος.

εὐ-διάλλακτος 2 [sp.] leicht zu versöhnen, versöhnlich.

εὐ-διάλυτος 2 [sp.] leicht aufzulösen.

εὐ-διάφθορος 2 [sp.] leicht zu verderben.

εὐ-δικία, ion. -ίη, ἡ [ep. sp.] (δίκη) Rechtssatzung, gerechte Einrichtung; *pl.* Gerechtigkeit.

Εὔ-δικος, ὁ Mannesname.

εὐ-διοίκητος 2 [sp.] leicht verdaulich.

εὔ-διος 2 (*cf.* δῖος u. δέατο) **heiter,** still, ruhig; insb. (von Personen) heiteres Wetter habend.

F. *comp.* εὐδιαίτερος u. εὐδιέστερος, *sup.* εὐδιέστατος.

εὔ-δμητος u. **ἐΰ-δμητος** 2 [ep.] (δέμω) schöngebaut.

εὐ-δοκέω [sp. †] mit etw. zufrieden sein, Wohlgefallen od. Freude an etw. haben, gutheißen (τινί, ἔν τινι, εἴς τινα, τί); mit *inf.* zu etwas entschlossen sein, etwas beschließen, wollen.

εὐ-δοκία, ἡ [†] Wohlgefallen, Wohlwollen; Wille, Wunsch.

εὐ-δοκιμέω (εὐδόκιμος) **in gutem Rufe, in Ehren, in Ansehen stehen,** einen guten Namen haben, geachtet od. gerühmt werden, berühmt, geehrt, ausgezeichnet sein, Beifall finden, Ruhm gewinnen od. ernten (τινῶν, ἔν τισι, διά τινων unter od. vor anderen; παρά τινι bei j-m; τινί, ἐπί τινι, διά τι u. a. durch od. wegen etw.; mit *part.*).

F. Augm. εὐ- u. ηὐ-.

εὐ-δοκίμησις, εως, ἡ = εὐδοξία.

εὐ-δόκιμος 2 (δόξα) geehrt, **angesehen,** edel, beliebt, **berühmt,** rühmlich, herrlich.

εὐ-δοξέω = εὐδοκιμέω.

εὐ-δοξία, ἡ (εὔδοξος) 1. a) **guter Ruf, Ruhm,** Ehre, Ansehen, Würde. b) Billigung, Beifall. — 2. richtige Meinung.

εὔ-δοξος 2 (δόξα) = εὐδόκιμος.

εὐ-δρακής 2 [poet.] (δέρκομαι) scharfsichtig.

εὕδω [meist ep. poet. ion.] a) **schlafen;** übtr. ruhen, saumselig od. sorglos sein; b) sich schlafen legen, **einschlafen,** entschlafen, (vom Winde) sich legen.

F. Pros. καθεύδω. — *conj. prs.* ep. εὕδησθα, εὕδησι, *inf.* ep. εὑδέμεν(αι); *impf.* εὗδον u. ηὗδον (Iterativform εὕδεσκε); *fut.* εὑδήσω; *aor.* εὕδησα und ηὕδησα.

εὔ-εδρος 2 [poet. sp.] (ἕδρα) schön sitzend od. thronend.

εὐ-ειδής 2 (εἶδος) wohlgestaltet, schön.

εὔ-ειμων 2 [poet.] (εἷμα) schön gekleidet.

εὔ-ειρος 2 [poet.] = εὔερος.

εὐ-έλεγκτος 2 (ἐλέγχω) a) leicht zu widerlegen. b) leicht zu überführen od. zu erweisen.

εὔ-ελπις, ι, *gen.* ιδος a) hoffnungs-voll, -froh, zuversichtlich (περί τινος, πρός τι, ἐπί τινι). b) gute Hoffnung erweckend.

εὐ-εξάλειπτος 2 (ἀλείφω) leicht auszuwischen od. auszustreichen.

εὐ-εξαπάτητος 2 (ἀπατάω) leicht zu betrügen.

εὐ-εξέλεγκτος 2 = εὐέλεγκτος.

εὐ-εξία, ἡ (εὖ, ἔχω) Wohlverhalten, gute Beschaffenheit, **guter Zustand;** insb. (leibliches) Wohlbefinden, körperliche Tüchtigkeit.

εὐ-έξοδος 2 [poet.] mit gutem Ausgange, woraus leicht herauszukommen ist.

εὐ-έπεια, ἡ (ἔπος) schöner od. frommer Wunsch, Glückwunsch.

εὐ-επής 2 (ἔπος) wohlgesprochen, angenehm.

εὐ-επίβατος 2 [sp.] (ἐπιβαίνω) leicht zu ersteigen.

εὐ-επιβούλευτος 2 leicht Nachstellungen ausgesetzt.

εὐ-επίθετος 2 (ἐπιτίθεμαι) leicht angreifbar (τινί für j-n).

εὐ-επιχείρητος 2 [sp.] leicht anzugreifen.

εὐ-εργεσία, ion. -ίη, ἡ (εὐεργέτης) 1. das Rechttun, **edle Handlungsweise;** insb. Wohltätigkeit. — 2. a) gute Handlung, Edeltat, Wohltat, Gnadengeschenk, Verdienst (τινός j-s od. gegen, um j-n = εἴς, πρός τινα). b) (Anerkennung mit dem) Ehrentitel εὐεργέτης.

εὐ-εργετέω (εὐεργέτης) I. Akt. **wohltun, Gutes tun,** Wohltaten erweisen (τινά j-m, τινός od. ἀντί τινος für etwas), sich um j-n (τινά) verdient machen. μεγάλα, τὰ μέγιστά τινα j-m große, die größten Wohltaten erweisen. — II. P. **Wohltaten empfangen** (ὑπό τινος von j-m).

F. Ohne Augment u. ohne Reduplikation, zB. εὐεργέτησα, εὐεργέτηκα u. a.

εὐ-εργέτημα, τό = εὐεργεσία.

εὐ-εργέτης, ου, ὁ (ἔργον) **Wohltäter,** wohlverdienter Mann; insb. Beschützer; † gnädiger Herr.

εὐ-εργής 2 [ep.] (ἔργον) 1. gut gearbeitet, schön gebaut. — 2. wohlgetan. τὸ -ές Wohltat.

εὐ-εργία, ἡ (ἔργον) gerechtes Handeln.

εὐ-εργός 2 [ep. poet. ion. sp.] (ἔργον) 1. recht handelnd, rechtschaffen. — 2. *pass.* (auch εὔεργος) a) gut bearbeitet, gut bestellt. b) leicht zu bearbeiten.

εὐ-ερκής 2 (ἕρκος) gut umzäunt; übh. wohlverschlossen, gutverwahrt.

εὐ-ερνής 2 [poet. sp.] (ἔρνος) schlank.

εὔ-ερος 2 [poet.] (ἔριον) schönwollig.

Εὐ-εσπερίδες, αἱ Küstenstadt in Libyen, südwestlich v. Kyrene. — Einw. οἱ **Εὐεσπερῖται,** ῶν.

εὐ-εστώ, οῦς, ἡ [ion. poet.] (εἰμί) Wohlsein, Wohlbefinden, Glück, Glückseligkeit.

εὐ-ετηρία, ἡ (ἔτος) gesegnetes Jahr, Überfluß an Lebensmitteln, gute Ernte.

εὐ-εύρετος 2 leicht zu finden.

εὐ-έφοδος 2 leicht zugänglich, leicht anzugreifen.

εὐ-ζηλία, ἡ [sp.] glückliche Nacheiferung, Sorgfalt.

εὔ-ζυγος 2 [ep.] (ζυγόν, eig.: mit starken Jochbalken versehen) starkgezimmert (od. schönruderig?).

εὔ-ζωμον, τό (eig.: gut zur Sauce) Rauke.

εὔ-ζωνος 2 (ζώνη) 1. schön-, **wohl-gegürtet.** — 2. **hochgegürtet,** leichtgeschürzt; übh. **behende,** rüstig, flink, beweglich, gewandt; insb. unbepackt, ohne schwere Rüstung (bsd. ohne Schild), lt. expeditus.

εὔ-ζωρος 2 [poet. sp.] ganz rein, ganz ungemischt.

εὐ-ηγενής 2 [ep.] = εὐγενής.

εὐ-ηγεσίη, ἡ [ep.] (ἡγέομαι) treffliche Leitung, segensreiche Regierung.

εὐ-ήθεια, ion. -(ε)ίη, ἡ (εὐήθης) a) **Gutmütigkeit,** Treuherzigkeit, Gemütlichkeit. b) **Einfalt,** Torheit, Kurzsichtigkeit, Beschränktheit.

εὐ-ήθης 2 (ἦθος) a) **gutmütig,** gutartig, treuherzig, harmlos. b) **einfältig,** unverständig, töricht, dumm. τὸ εὔηθες Sitteneinfalt.

εὐ-ηθία, ion. -ίη, ἡ = εὐήθεια.

εὐηθίζομαι (εὐήθης) sich einfältig benehmen.

εὐηθικός 3 = εὐήθης.
εὐ-ήκης 2 [ep.] wohlgespitzt. (√ak; *cf.* ἀκαχμένος.)
εὐ-ήλατος 2 (ἐλαύνω) leicht zu durchreiten, bequem für Reiter. τά -α ebene Gegenden.
εὐ-ήλιος 2 sonnig. πῦρ helles Feuer der Sonne.
εὐ-ημερέω [poet.] (ἡμέρα) 1. glückliche Tage od. einen Glückstag haben. — 2. übtr. glücklich od. günstig sein, gut stehen.
εὐ-ημερία, ἡ (ἡμέρα) 1. schöner Tag, heiteres Wetter. — 2. glücklicher Tag; übtr.: a) glücklicher Erfolg, Glück, Sieg (*pl.* glückliche Verhältnisse); b) Gabe des Glückes (*pl.* Glücksgüter).
εὐ-ήμερος 2 [poet.] (ἡμέρα) einen glücklichen Tag bringend, heiter.
εὐ-ήνεμος 2 [poet. sp.] *cf.* εὐάνεμος.
εὐ-ήνιος 2 (ἡνία) leicht zu zügeln, folgsam.
Εὐ-ηνορίδης, ου, ὁ Sohn des Euenor (= Leokritos).
Εὔηνος, ὁ 1. Fluß in Ätolien; auch Name des Flußgottes; daher ἡ Εὐηνίνη Tochter des Euenos (= Marpessa). — 2. aus Paros, angesehener Sophist u. Dichter zur Zeit des Sokrates. — 3. sonstiger Mannesname.
εὐ-ήνωρ, ορος [ep. poet.] (ἀνήρ) a) **mannhaft**. b) Männer stärkend, Kraft verleihend. c) reich an wackeren Männern.
εὐ-ήρατος 2 [poet.] (ἔραμαι) liebenswürdig.
Εὐηρείδης, ου, ὁ Sohn des Eueres (= Teiresias).
εὐ-ήρετμος 2 [poet.] (ἐρετμόν) a) gut rudernd, (v. Ruder) schnell. b) (pass.) wohlberudert, schöngeschwungen.
εὐ-ήρης 2 [ep. poet. sp.] (ἀραρίσκω, eig.: wohlangefügt) **handlich**, leicht zu handhaben.
εὐ-ήρυτος 2 [poet.] (ἀρύω) leicht zu schöpfen.
εὐ-ήτριος 2 (ἤτριον) schön-, fein-gewebt.
εὐ-ηφενής 2 [ep.] (ἄφενος) wohlbegütert, reich.
εὐ-θάλασσος 2 [poet.] a) die Schiffe kunstvoll über das Meer lenkend. δῶρον Geschenk des herrlichen Meeres. b) der das Fahren zur See gut vertragen kann, seefest.
εὐ-θαλής 2 [poet. sp.] schön-sprossend, -blühend, üppig.
εὐ-θανατέω [sp.] schön od. selig sterben.
εὐ-θαρσής 2 (θάρσος) **wohlgemut**, getrost, mutig, herzhaft, zuversichtlich.
εὐ-θενέω u. P. **-έομαι** a) glücklich, **gesegnet**, in gutem Zustande **sein**, gedeihen, blühen, Überfluß haben (τινί). b) weichlich sein.
E. von εὐ-θενής blühend, gedeihend (skr. ā-hana- strotzend, üppig); *cf.* φόνος „Masse".
εὐ-θεράπευτος 2 leicht zu behandeln od. zu gewinnen.
εὐ-θετέω [sp.] u. **εὐ-θετίζω** [ep. sp.] 1. zurecht-setzen, -rücken, ordnen. — 2. *intr.* gut stehen, passend sein.
εὔ-θετος 2 [poet. sp.] (τίθημι, eig.: gut gesetzt) gutgearbeitet; übh. passend, geschickt, geeignet, brauchbar, bequem, nützlich (τινί für j-n, εἴς od. πρός τι zu etwas).
εὐ-θεώρητος 2 [sp.] leicht zu erkennen od. einzusehen.
εὐθέως *adv.* s. εὐθύς.
εὔ-θηλος 2 [poet.] (θηλή) mit vollem Euter.
εὐ-θημοσύνη, ἡ gute Ordnung, Ordnungsliebe.
εὐθηνέω [ion. sp.] = εὐθενέω.
εὐ-θήρατος 2 [poet. sp.] leicht zu erjagen od. zu erlangen.
εὔ-θηρος 2 [poet. sp.] (θήρα) glücklich auf der Jagd.
Εὔ-θηρος, ὁ Athener.
εὔ-θλαστος 2 [sp.] (θλάω) leichtplatzend.
εὐ-θνήσιμος 2 [poet.] (θνῄσκω) mit leichtem Sterben, einen schnellen Tod bringend.
εὔ-θριξ, τριχος [ep. poet.] schön-haarig, -mähnig.
εὔ-θρονος 2 [ep. poet.] schönthronend.
εὔ-θρυπτος 2 [sp.] (θρύπτω) zerbrechlich, locker, mürbe.
εὐθύ *adv.* s. εὐθύς.
εὐθύ-γραμμος 2 [sp.] (γραμμή) geradlinig.
Εὐθύ-δημος, ὁ 1. athen. Feldherr im Peloponnes. Kriege. — 2. Sophist aus Chios, Lehrer in Athen zur Zeit des Sokrates. — 3. Sohn des Diokles aus Athen, Freund u. Schüler des Sokrates. — 4. Sohn des Kephalos, Bruder des Redners Lysias.
εὐθυ-δίκαιος 2 u. **εὐθύ-δικος** 2 [poet.] streng gerecht, gerecht (richtend).

εὐθυ-δρομέω [†] geradeswegs kommen.
Εὐθυ-κλῆς, έους, ὁ Mannesname.
εὐ-θυμέω u. M. **-έομαι** (εὔθυμος) a) wohlgesinnt od. gnädig sein. b) gutes Muts od. heiter, fröhlich sein, sich freuen, sich vergnügen (τινί od. ἐπί τινι).
εὐ-θυμία, ἡ a) Frohsinn, Freude, Heiterkeit. b) Ergötzung, Belustigung. -ας παρέχειν τινί j-n belustigen.
εὔ-θυμος 2 1. **wohlgesinnt**, gütig. — 2. **wohlgemut**: a) heiter, fröhlich, freudig. b) mit Seelenruhe, mutig. εὐθύμως ἔχειν heiter od. mutig sein.
εὐθύνη, att. **εὔθυνα**, ἡ (εὐθύνω), meist im *pl.*, 1. a) Rechenschaftsablegung, Rechnungslegung; insb. Rechenschaftsklage, Untersuchung über die Amtsführung. κατηγορεῖν τὰς -ας τινός Rechenschaftsklage gegen j-n erheben. b) **Rechenschaft**, Verantwortung, Verantwortlichkeit (τινός von, über, für etwas). εὐθ. ἔχειν, ὑπέχειν, διδόναι Rechenschaft ablegen, ἀπαιτεῖν τινα von j-m fordern. c) Beleg (bei Rechnungen). — 2. Züchtigung, Strafe, Buße.
εὔθυνος, ὁ (εὐθύνω) Untersucher, Richter.
εὐθυντήρ, ῆρος, ὁ [poet.] a) Lenker. b) Züchtiger.
εὐθυντηρία, ἡ [poet.] (εὐθύνω) Klüse in der Verschanzung des Hinterdecks, durch welche je ein Steuerruder geht.
εὐθυντήριος 3 [poet.] lenkend. σκῆπτρον Herrscherscepter.
εὐθύνω u. M. **-ομαι** (εὐθύς) 1. a) **gerade machen**, gerade richten. ἵππω ἰθυνθήτην traten wieder gerade neben die Deichsel. b) **gerade darauf los lenken** od. richten (τί ἐπί od. παρά τι, ἐπί τινι etwas auf etwas). βέλος ῥῖνα auf die Nase. δοῦρα ἀλλήλων die Speere gegeneinander richten; insb. richtig lenken. — 2. übh. **lenken**, leiten, steuern, führen (τί ἐπί τινα od. ἐπί τι). — 3. übtr. zur Rechenschaft ziehen: a) zurechtweisen, tadeln (τινά). b) anklagen od. schuldig finden (τινά τινος j-n einer Sache). c) strafen, bestrafen (τινά θανάτῳ).
F. *impf.* εὔ- u. ηὔθυνον. — Nebenform ep. ion. sp. ἰθύνω, *aor.* ἴθυνα, *aor.* P. ἰθύνθην.
εὐθυ-πλοκία, ἡ (πλέκω) gerades Geflecht od. Gewebe.
εὐθυ-πομπός 2 [poet.] gerade od. glücklich leitend.
εὔ-θυρσος 2 [poet.] zum schönen Thyrsos gemacht.
εὐθύς, εῖα, ύ **gerade (gerichtet)** im Ggs zu krumm od. gebogen. ἡ εὐθεῖα (ὁδός) gerader Weg, (γραμμή) gerade Linie, (πτῶσις) Nominativ. τὴν εὐθεῖαν = ἐς εὐθύ geradeswegs, in gerader Richtung. ἀπό od. ἐκ τοῦ εὐθέος, ἐκ τῆς ἰθείης gerade heraus, geradezu, offen, ohne Rückhalt = ἰθείῃ τέχνῃ. τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ er war ihm gerade entgegengewandt. κατ' ἰθύ gerade gegenüber. übtr.: a) **offen**, aufrichtig, **gerecht**, unparteiisch, redlich. b) glücklich. — *adv.* **εὐθύς, εὐθύ, εὐθέως**, εὐθεῖαν: 1. a) **geradezu, geradeaus**, geradeswegs, gerade od. schnurstracks (direkt) auf etw. los (τινός od. ἐπί τινος, ἐπί od. πρός τι). εὐθὺ τῆς φρουρᾶς geradeswegs in den Kerker. εὐθ. μάχεσθαι gerade entgegenkämpfen. b) zunächst, gleich dort. — 2. zeitl.: a) sofort, **sogleich**, stracks, augenblicklich. b) **ohne weiteres**, ohne Rückhalt. Häufig mit *part.*, zB. εὐθὺς ἐξιόντες gleich beim Auszuge, εὐθὺς παῖδες ὄντες gleich als Kinder, εὐθὺς ἥκων gleich bei od. nach seiner Ankunft. εὐθὺς ἐπεί od. ὡς sobald (als). — 3. **gleich** (= um gleich ein Beispiel anzuführen). πρῶτον εὐθύς erstens gleich; erstens, um es gleich anzuführen.
E. Vielleicht mit skr. **sādhús** gerade, richtig verwandt: εὐθύνω (skr. sādhati er kommt zum Ziel), εὐθύνη, ἰθύς.
F. Ep. ion. poet. **ἰθύς, ἰθύ, ἰθέως**. — *sup.* ep. ἰθύντατα am gerechtesten.
εὐθύτης, ητος, ἡ [sp. †] Geradheit; übtr. Gerechtigkeit.
Εὐθύ-φρων, ονος, ὁ Mannesname.
εὐθυ-ωρία, ἡ (εὐθύωρον) gerade Richtung.
εὐθύ-ωρον *adv.* a) geradeaus (*cf.* ὥρα, ὁράω, eig.: die gerade Linie wahrend). b) sogleich.
εὐ-ίλατος 2 [sp.] sehr gnädig.

εὔιος 2 [poet. sp.] (εὐοῖ; *cf.* εὐάζω) 1. a) jubelnd, jauchzend. b) umjubelt. — 2. bakchisch.

εὔ-ιππος 2 a) mit schönen Rossen fahrend. b) wohl beritten, reisig. c) rossereich.

εὐ-καθαίρετος 2 (καθαιρέω) leicht zu überwältigen.

εὐ-κάθεκτος 2 (κατέχω) leicht im Zaume zu halten, leicht zu regieren.

εὐ-καιρέω [sp. †] (καιρός) Zeit od. Muße haben, zu etwas aufgelegt sein.

εὐ-καιρία, ἡ (καιρός) a) schickliche od. passende Zeit, richtiger Zeitpunkt. b) Macht, hohe Stellung.

εὔ-καιρος 2 **rechtzeitig**, gelegen; übh. angemessen, günstig, passend.

εὐ-κάματος 2 [poet.] von guter Arbeit, herrlich.

εὐ-καμπής 2 [ep. sp.] (κάμπτω) 1. schöngebogen. — 2. a) biegsam. b) leicht beweglich, gewandt.

εὐ-κάρδιος 2 [meist poet.] (καρδία) **beherzt**, standhaft, mutig.

εὐ-καρπία, ἡ [sp.] Reichtum an Früchten, Fruchtbarkeit.

εὔ-καρπος 2 früchtereich, fruchtbar.

εὐ-κατάλυτος 2 leicht aufzulösen od. zu vernichten.

εὐ-καταφρόνητος 2 leicht zu verachten, verächtlich, gering zu schätzen (ὑπό τινος); insb. geringfügig.

εὐ-κατέργαστος 2 (ἐργάζομαι) a) leicht auszuführen. b) leicht verdaulich. c) leicht zu überwältigen.

εὐ-κατηγόρητος 2 leicht anzuschuldigen od. zu tadeln.

εὐ-κέατος 2 [ep. poet.] (κεάζω) a) gut gespalten. b) leicht spaltbar.

εὐ-κέλαδος 2 [poet.] wohl-, laut-tönend.

εὔ-κερως, ων (κέρας) schöngehörnt.

εὔκηλος 2 [ep. poet.] = ἕκηλος.

εὐ-κίνητος 2 leichtbeweglich, behende, gewandt.

εὔ-κλᾱρος 2 [dor.] = εὔκληρος.

εὐ-κλεής 2 (κλέος) **ruhmvoll**, rühmlich, **berühmt**, gepriesen, herrlich.

F. Ep. εὐκλεής u. ἐϋκλειής. *acc. sg.* εὐκλέα poet. = εὐκλεέα, εὐκλεᾶ; *acc. pl.* ep. εὐκλεῖας = εὐκλεέας.

εὔ-κλεια, alt-att. **εὐκλεία**, ep. -είη, ἡ 1. guter Ruf, schöner **Ruhm**, Berühmtheit (aus εὐ-κλεϝjα; *cf.* κλέω). 2. Beiname der Artemis = die ruhmvolle, Ruhmesgöttin; ihr Fest hieß τὰ Εὔκλεια, ων.

Εὐ-κλείδης, ου, ὁ 1. einer der dreißig Tyrannen zu Athen. — 2. Archont zu Athen 403 v. Chr., Wiederhersteller der Solonischen Verfassung. — 3. Stifter der Megarischen Philosophenschule, Schüler u. treuer Anhänger des Sokrates. — 4. Vater der Mathematik, Lehrer zu Alexandria um 300 v. Chr. — 5. sonstiger Mannesname.

εὐ-κλεΐζω [poet.] rühmen, preisen, ehren.

εὐ-κλειής 2 [ep.] = εὐκλεής.

εὐ-κλήϊς, ϊδος [ep.] (κληΐς) wohlverschlossen.

εὐ-κνήμῑς, ῖδος [ep.] wohlbeschient.

εὐ-κλήρημα, τό [sp.] (κλῆρος) glückliches Los, Glück.

εὔ-κληρος 2 [sp.] glücklich.

Εὐ-κλῆς, έους, ὁ Mannesname.

εὐ-κολία, ἡ (εὔκολος) a) Genügsamkeit, Zufriedenheit. b) Leichtigkeit, Gewandtheit. c) Freundlichkeit.

εὔ-κολος 2 1. a) gutgelaunt, **heiter**, vergnügt. b) freundlich, bereitwillig. c) gelassen, ruhig. d) **genügsam**, anspruchslos, zufrieden. — 2. leicht, mühelos, ohne Beschwerde.

E. Vielleicht aus εὖ u. √*kel* biegen, neigen (κόλος) zu got. hulths = a/hd. hold = n/hd. hold, d. h. geneigt, freundlich. *cf.* δύσ-κολος.

εὐ-κομιδής 2 [ion.] (κομιδή) gut gepflegt, wohlgehalten.

εὔ-κομος 2 s. ἠΰκομος.

εὔ-κοπος 2 [sp. †] leicht, mühelos.

εὐ-κόσμητος 2 [poet.] schöngeschmückt.

εὐ-κοσμία, ἡ (κόσμος) **gute Ordnung**; insb. Sittsamkeit, anständiges Betragen, gesetztes Wesen, Bescheidenheit.

εὔ-κοσμος 2 1. a) **wohlgeordnet**. b) (schön) geschmückt. τὸ -ον = εὐκοσμία. — 2. leicht zu ordnen.

εὔ-κραιρος 2 u. 3 [poet.] (*cf.* ὀρθόκραιρος) schöngehörnt.

εὔ-κρᾱτος 2 (κεράννυμι, eig.: gutgemischt) temperiert, in guter Ordnung, in richtigem Zustande.

εὔ-κρηνος 2 [poet.] (κρήνη) schönquellig.

εὐ-κρίνεια, ἡ (εὐκρινής) guter Zustand, Frische.

εὐ-κρινέω (κρίνω) sorgfältig auswählen.

εὐ-κρινής 2 (κρίνω) 1. **wohlgeordnet**, in guter Ordnung; insb. tüchtig, frisch. πάντα εὐκρινῆ ποιεῖσθαι alles fertig machen. — 2. deutlich, **klar**.

εὔ-κριτος 2 (κρίνω) deutlich, klar.

εὐ-κρότητος 2 [poet.] (κροτέω) gutgehämmert, schön getrieben.

εὐκταῖος 3 [poet.] (εὔχομαι) 1. a) gewünscht, erwünscht. τὸ εὐκταῖον Gelübde. b) durch Gelübde geweiht, gelobt. c) angefleht, angerufen. Θέμις Schützerin des Fluches. — 2. wünschenswert.

εὐ-κτέανος 2 [poet.] wohlhabend, reich.

Εὐ-κτήμων, ονος, ὁ Archont in Athen (408 v. Chr.).

εὐκτικός 3 [sp.] (εὔχομαι) wünschend. ἡ -ή (gramm.) Optativ.

εὐ-κτίμενος 3 [ep.] u. **εὔ-κτιτος** 2 (κτίζω) wohl-, **schön-gebaut**, wohl-angebaut, schön angelegt, wohlbestellt.

εὐκτός 3 (εὔχομαι) 1. ep. poet. gewünscht, erfleht. — 2. wünschenswert.

εὔ-κυκλος 2 [meist ep. poet.] 1. a) schöngerundet. b) schön gereift. — 2. schönräderig.

εὐλάβεια, ἡ (εὐλαβής) 1. a) **Vorsicht**, Behutsamkeit, Bedächtigkeit, Vorsorge. b) Vorsichtsmaßregel. — 2. a) Angst, **Scheu**, Furcht (τινός, πρός od. περί τι vor od. in etw.), Bedenklichkeit. b) [sp. †] Gottesfurcht, Frömmigkeit.

εὐλαβέομαι P. (εὐλαβής) **vorsichtig** od. bedächtig **sein** od. handeln (τί, πρός τι, περί τινος bei etw.): 1. a) **sich in acht nehmen, sich hüten**, Bedenken tragen, sich scheuen, sich fürchten, fliehen, vermeiden (τινά vor j-m od. j-n, τί vor etw. od. etw.; mit *inf.*, mit μή od. ὅπως μή). b) gottesfürchtig sein, verehren. — 2. für etwas sorgen od. Sorge tragen, Fürsorge treffen (τί, περί τι, ἀμφί τινι).

F. *aor.* εὐ- u. ηὐλαβήθην.

εὐ-λαβής 2 (λαμβάνω, eig.: gut oder sicher anfassend) 1. **vorsichtig**, bedächtig, behutsam, ängstlich; insb. gewissenhaft; † gottesfürchtig, fromm. εὐλαβεστέρως besser geschützt. — 2. leicht zu fassen.

εὐλαβίη, ἡ [ion.] = εὐλάβεια.

εὐλάζω [dor.] (εὐλάκα) pflügen. (*fut.* εὐλάξω.)

εὐλάκα, ἡ Pflugschar (√*welk* ziehen; *cf.* ἄλοξ).

εὔ-λειμος 2 [poet.] u. **εὐ-λείμων** 2 [ep.] wiesenreich, in bunten Wiesen bestehend.

εὔ-λεκτρος 2 [poet.] (λέκτρον, eigentlich: schönbettend) 1. schöne Bräute schenkend. — 2. bräutlich schön, holdselig.

εὐλή, ἡ **Made**, Wurm.

E. Wohl zu √*wel* winden, drehen (*cf.* εἰλύω u. εἰλέω, εὔληρα).

εὔ-ληπτος 2 (λαμβάνω) a) gut zu fassen, faßbar, bequem. b) leicht zu erlangen. c) leicht zu überwältigen od. zu unterwerfen.

εὔληρα, τά [ep.] Zügel.

E. Aus ἐ-ϝληρα, lt. lorum (aus wlorom), √*wel* winden, drehen (*cf.* εὐλή).

εὐ-λίμενος 2 (λιμήν) a) mit schönem Hafen. b) hafenreich.

εὐ-λογέω (λέγω) loben, **preisen** (τινά); † danken, segnen, glücklich machen.

εὐ-λογητός 3 [†] (hoch)gelobt, gepriesen, gesegnet.

εὐ-λογία, ἡ (εὐλογέω) 1. das Loben, Lob(preisung), Lobgesang, Ruhm. — 2. † a) Schönrednerei, schöner Ausdruck. b) Segen(swunsch). c) † Wohltat, reichliche Gabe.

εὐ-λόγιστος 2 [sp.] (λογίζομαι) verständig.

εὔ-λογος 2 (λόγος) 1. schönklingend, plausibel. — 2. a) **vernünftig**, vernunftgemäß, leicht begreiflich, einleuchtend; übh. wohlbegründet, berechtigt, mit Recht, mit gutem Grund. τὸ -ον Berechtigung. εὐλόγως ἔχειν vernünftig od. wahr sein. b) **wahrscheinlich**, glaublich, annehmbar. τὸ -ον Wahrscheinlichkeit.

εὔ-λοφος 2 [poet.] mit schönem Helmbusch (geziert).

εὔ-λυτος 2 leicht aufzulösen od. zu trennen; übtr. leicht, mühelos, hurtig.

εὐ-μάθεια u. **-ία**, ἡ 1. Gelehrigkeit, Gabe leichter Auffassung. — 2. Verständlichkeit.

εὐ-μαθής 2 (μανθάνω) 1. **leicht lernend**, gelehrig. — 2. **leicht zu lernen** od. zu erkennen, verständlich, faßlich, deutlich.

Εὐ-μάθης, ους, ὁ einer der dreißig Tyrannen in Athen.
Εὔμαιος, ὁ der treue Sauhirt des Odysseus.
εὐμάρεια u. **-ίᾱ,** ion. **-(ε)ίη,** ἡ (εὐμαρής) 1. **Leichtigkeit;** insb.: a) Gewandtheit, Beweglichkeit (χεροῖν). b) **Bequemlichkeit,** Mühelosigkeit, Behaglichkeit; übh. Gelegenheit, Möglichkeit. c) Erleichterungsmittel, Schutzmittel (πρός τι gegen etw.). — 2. reichliches Vorhandensein, Überfluß, Fülle. — 3. a) Stuhlgang. b) Abtritt.
εὐ-μαρής 2 [meist poet. sp.] **leicht;** insb.: a) leicht ausführend od. behandelnd, willfährig; b) leicht ausführbar, **bequem,** mühelos.
  E. Aus εὖ u. μά-ρη Hand, eig.: gut handlich. μά-ρη, verwandt mit lt. ma-nus (u. a/hd. munt Hand, Schutz = n/hd. Mund in Vor-mund, Mündel?), vielleicht zu √*ma, mas* in μαίομαι?
Εὔ-μαχος, ὁ Mannesname.
εὐ-μεγέθης 2 (μέγεθος) **sehr groß,** sehr hoch; übtr. wichtig.
εὐ-μέλεια, ἡ [sp.] (μέλος) schöner Gesang.
εὐ-μένεια, ion. **-είη,** ἡ (εὐμενής) **Wohlwollen,** Huld, Gnade, Gunst, Güte.
εὐ-μενής 2 u. ep. **εὐ-μενέτης,** ου (μένος) 1. a) **wohlgesinnt, wohlwollend,** huldreich, gnädig, gewogen, gütig (τινί oder πρός τινα j-m oder gegen j-n). εὐμενῆ τινα ἔχειν sich j-n wohlgesinnt machen. τὸ εὐμενές Gnade, Gunst, Huld. b) **wohlgemut,** heiter. — 2. (von Sachen) a) heilsam, förderlich, **günstig,** dienlich (mit *inf.*). b) bequem (ὁδός), angenehm.
Εὐμενίδες, ων, αἱ (εὐμενής, eig.: die Gnädigen, *sc.* θεαί) euphemistisch für Ἐρινύες.
εὐμενίζομαι M. (εὐμενής) sich j-n zum Freunde machen.
εὐ-μετάβολος 2 (μεταβάλλω) veränderlich, wankelmütig.
εὐ-μετάδοτος 2 [sp. †] (eig.: mitteilsam) freigebig.
εὐ-μεταχείριστος 2 (μεταχειρίζω) 1. leicht zu behandeln, gutmütig. — 2. leicht zu bezwingen od. zu bewältigen; übh. leicht.
εὐ-μήκης 2 (μῆκος) sehr lang.
εὔ-μηλος 2 [ep. poet.] (μῆλον) schafreich, herdenreich.
Εὔ-μηλος, ὁ aus Pherai, Sohn des Admetos u. der Alkestis, Führer der Thessaler vor Troja.
εὐ-μηχανίᾱ, ἡ [poet. sp.] Erfindungsgabe.
εὐ-μήχανος 2 (μηχανή) **sinnreich:** a) *akt.* erfindungsreich, gewandt, geschickt, reich an Rat. b) *pass.* mit Kunst erdacht, gut ersonnen.
εὐ-μίμητος 2 leicht nachzuahmen.
εὐ-μίσητος 2 sehr verhaßt.
εὔ-μιτος 2 [poet.] schön-, fein-fädig.
ἐυ-μμελίης, ου [ep.] (μελίη) lanzenkundig.
  F. *gen.* ep. ἐυμμελίω = -ίου.
εὐ-μνᾱστος 2 (dor. = εὐμνηστος poet.) wohl-eingedenk.
εὔ-μοιρος 2 (μοῖρα) beglückt, glücklich; übh. teilhaftig.
εὐ-μολπέω [ep.] schön singen.
Εὔ-μολπος, ὁ Sohn des Poseidon, thrakischer Fürst und Priester, Einwanderer in Attika, Stifter des Demeter-Kultus und der Mysterien zu Eleusis. Seine Nachkommen οἱ **Εὐμολπίδαι,** ῶν, alte Priesterfamilie in Athen.
εὔ-μολπος 2 [poet.] schönsingend.
εὐ-μορφίᾱ, ἡ Wohlgestalt, Schönheit.
εὔ-μορφος 2 [poet. ion. sp.] (μορφή) wohlgestaltet, schön.
εὐ-μουσίᾱ, ἡ [poet. sp.] 1. Talent für Musenkünste, Kunstsinn (τινός für etwas). — 2. Wohlklang.
εὔ-μουσος 2 [poet.] (Μοῦσα) wohl-, heiter-tönend.
εὐνάζω [meist ep. poet.] (εὐνή) I. Akt. 1. **lagern,** lagern lassen, betten (τινά u. τί); insb.: a) in den Hinterhalt legen; b) zur ewigen Ruhe betten, töten. — 2. **einschläfern,** entschlummern lassen; übtr. beruhigen, stillen, besänftigen. — II. P. u. M. **sich lagern;** insb. sich schlafen legen, **schlafen** (τινί u. παρά τινι bei j-m); übtr.: sich beruhigen, besänftigt werden, ruhen, (vom Sturm) sich legen.
εὐ-ναιετάων, ουσα, ον [ep.] (ναιετάω) u. **εὐ-ναιόμενος** 3 [ep.] (ναίω) wohlbewohnt: a) starkbevölkert; b) wohnlich.

εὐναῖος 3 [meist poet. sp.] (εὐνή) zum Lager od. Bett gehörig; insb.: a) ehelich; b) ruhend; c) *subst.* ἡ εὐναίᾱ (*sc.* ἄγκυρα) = εὐνή Anker.
εὐνα(σ)τήριον, τό [poet.] = εὐνή.
εὐνάτήρ, ῆρος, ὁ [dor. poet.] (εὐνή) Lagergenosse, Gatte. — *fem.* **εὐνάτειρα,** ἡ [dor. poet.] = εὐνήτρια.
εὐνάω [ep. poet.] = εὐνάζω.
εὐνή, ἡ 1. **Lagerstätte, Lager,** Schlaf-stelle, -gemach. ὕπνου γῆς εὐναί Schlafstätte auf der Erde. Insb.: a) Nest. b) **Bett;** insb.: α) Bett-stelle, -zeug, -kissen; β) Ehebett; übtr. Beilager, Ehe, Gattin. c) Ruhe und (Ort der Ruhe) Grab. — 2. Senk-, **Anker-steine** (eig.: Ruhesteine), die in ältester Zeit als Ballast u. Anker dienten; sie wurden an Tauen vom Vorderteil des Schiffes ins Wasser gesenkt.
  E. Vielleicht zu √*wen* gern haben, lieben, sich freuen, wohnen, str. vánati er wünscht, liebt, vánas Lust = lt. Venus, venia = a/hd. wunna = n/hd. Wonne; lt. venerari, got. wunan sich freuen, a/hd. wini Freund, wonēn = n/hd. wohnen; a/hd. ga-wona = n/hd. Gewohnheit; str. vāñchati er wünscht = a/hd. wunsken = n/hd. wünschen (*cf.* auch ge-winnen): εὐνάζω, εὖνις Gattin.
εὐνῆ-θεν [ep.] *adv.* vom Lager.
εὐνήτρια, ἡ (εὐνή) Lagergenossin, Gattin.
εὐνῆ-φι(ν) [ep.] = *gen.* εὐνῆς (von εὐνή).
εὖνις[1], ιδος, ἡ [poet.] (εὐνή) Gattin.
εὖνις[2], ι(δ)ος [ep. poet.] beraubt, verlustig (τινός); insb. verwaist, verwitwet.
  E. Str. ūnás ermangelnd = got. wans = a/hd. wan = lt. vānus. *cf.* ἀάω.
ἐύ-ννητος 2 [ep.] (= εὐ-νητος; *cf.* νέω spinnen) schön-gewebt.
εὐ-νοέω **wohlgesinnt,** gewogen, günstig **sein** (τινί).
εὔ-νοια, ion. **-οίη,** ἡ (εὔνοος) 1. **Wohlwollen, Zuneigung,** Gunst, Liebe, Sympathie, Teilnahme, Anhänglichkeit, Ergebenheit (τινός j-s, = παρά τινος, oder gegen, für j-n = εἰς od. πρός τινα, τινί). ἡ σὴ εὔν. deine Zuneigung od. Zun. zu dir. εὐνοίᾳ, δι' od. μετ' εὐνοίας, κατ' od. δι' εὔνοιαν, ἐπ' εὐνοίᾳ mit od. aus Wohlwollen, in wohlwollender Absicht. εὔνοιαν ἔχειν τινί oder εἰς, πρός τινα Wohlwollen gegen j-n hegen, j-m geneigt sein. *pl.* εὔνοιαι Beweise von Wohlwollen, wohlwollende Gesinnungen. — 2. Gratifikation.
εὐ-νοϊκός 3 (εὔνοος) **wohlwollend,** freundlich. εὐνοϊκῶς ἔχειν τινί od. πρός τινα gegen j-n freundlich gesinnt sein.
εὐ-νομέομαι P. (νόμος) gute Gesetze od. eine gute Verfassung haben (*aor.* = erhalten), gut eingerichtet sein.
εὐ-νομίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ (νόμος) 1. Beobachtung der Gesetze, **Gesetzlichkeit,** gesetzliche Ordnung, Rechtlichkeit; übh. Wohlverhalten. — 2. gesetzmäßige od. gute Verfassung.
εὔ-νομος 2 a) mit guten Gesetzen versehen. b) gesetzmäßig handelnd, wohlgesittet.
Εὔ-νομος, ὁ 1. athen. Flottenführer um 390 v. Chr. — 2. sonstiger Mannesname.
εὔ-νοος, zsgz. **εὔ-νους** 2 **wohlgesinnt, wohlwollend,** zugetan, geneigt, freundlich (τινί od. εἴς τινα); insb. Patriot. *sup.* εὐνούστατός τινι der beste Freund j-s. τὸ εὔνουν = εὔνοια.
εὐνουχίζω [sp. †] (εὐνοῦχος) entmannen.
εὐνοῦχος, ὁ (εὐνή u. ἔχω, eig.: Betthüter) Verschnittene(r); insb. Kämmerer.
εὖντα [dor.] statt ἐόντα = ὄντα (von εἰμί).
εὐ-νώμας, ου [poet.] (νωμάω) schnellrollend.
εὔ-ξε(ι)νος 2 **gastlich;** insb. ὁ Εὔξεινος πόντος das Schwarze Meer, so genannt wegen der zahlreichen griechischen Kolonieen an seinen Küsten (früher πόντος Ἄξεινος ungastliches Meer).
εὔ-ξεστος u. **εὔ-ξοος** 2 [ep.] (ξέω) **wohlgeglättet,** schönpoliert, gutgeschliffen.
εὐ-ξύμβλητος u. a. s. εὐσυμ-.
εὔ-ογκος 2 [poet. sp.] 1. seine Last bequem tragend; insb. nicht korpulent. — 2. von mäßigem Umfange; insb. bequem zu fassen, handlich.
εὔ-οδμος 2 [poet. sp.] wohlriechend, duftend.
εὔ-οδος 2 bequem zu gehen, wegsam.

εὐ-οδόω [poet. ion. sp.] (ὁδός) einen guten Weg führen, glücklich (ge)leiten. P. guten Fortgang od. Glück haben.
εὐοῖ *int.* juchhei! (u. euoe).
εὔ-οικος 2 a) gut od. bequem zu bewohnen. b) haushälterisch, wirtlich.
εὔ-οινος 2 [sp.] a) weinreich. b) (vom Wein) edel.
εὔ-ολβος 2 [poet.] hochbeglückt; insb. sehr reich.
εὔ-ομβρος 2 [sp.] reich an Regen.
εὐ-ομολόγητος 2 leicht zuzugeben, einleuchtend.
εὔ-οπλος 2 (ὅπλον) wohlbewaffnet.
εὐ-όπτητος 2 [sp.] (ὀπτάω) gutgebacken.
εὐ-οργησία, ἡ [poet.] (ὀργή) Gelassenheit.
εὐ-όργητος 2 (ὀργή) gutmütig, gelassen, gemäßigt, ruhig, besonnen.
εὐ-ορκέω (εὔορκος) a) richtig schwören. b) seinen Eid halten (τινί); insb. redlich sein, rechtschaffen handeln.
εὔ-ορκος 2 1. redlich schwörend, **seinem Eide treu**; insb. redlich, rechtschaffen, gewissenhaft. τὰ -α Gewissenhaftigkeit. — 2. (von Sachen) **dem Eide angemessen**, unbeschadet des Eides erlaubt.
εὔ-ορμος 2 [ep. poet. sp.] mit guten Ankerplätzen, bequem zum Landen.
εὔ-οσμος 2 = εὔοδμος.
εὐ-όφθαλμος 2 mit schönen Augen.
εὐ-οψέω [sp.] (ὄψον) fischreich sein.
εὐ-πάθεια, ion. -(ε)ίη, ἡ (πάθος) Wohlbehagen, **sinnlicher Genuß**, Wohlleben, Ergötzlichkeit.
εὐ-παθέω (πάθος) Annehmlichkeit genießen, sich vergnügen, sich gütlich tun.
εὐ-παθής 2 [sp.] (πάσχω) empfindlich, reizbar.
εὐ-παιδευσία, ἡ (παιδεύω) gute Erziehung.
εὐ-παιδία, ἡ (εὔπαις) Besitz guter Kinder, Kindersegen.
εὔ-παις, παιδος 1. mit Kindern gesegnet. — 2. Prachtkind. γόνος herrlicher Sohn.
εὔ-πακτος 2 [dor.] = εὔπηκτος.
εὐ-πάλαιστρος 2 [sp.] (παλαίστρα) in Fechterstreichen geschickt; insb. gewandt.
εὐ-πάλαμος 2 [poet.] (παλάμη) geschickt, kunstreich, kunstvoll (gearbeitet).
Εὐπάλιον, τό Küstenstadt der Ozolischen Lokrer.
εὐ-παραίτητος 2 [sp.] leicht zu erbitten, versöhnlich.
εὐ-παραμύθητος 2 leicht zu trösten od. zu mildern.
εὐ-παρατόπωτος 2 [sp.] leicht zu täuschen.
εὐ-πάρεδρος 2 [†] beharrlich, beständig.
εὐ-πάρθενος 2 [poet.] jungfräulich.
εὐ-πάρυφος 2 [sp.] (παρυφή, eig.: mit schönem Saum) a) schönverbrämt; b) feingekleidet, Stutzer; übtr. vornehm.
εὐ-πατέρεια, ἡ [ep. poet.] (πατήρ) Tochter eines edlen Vaters, edelbürtig.
εὐ-πατρίδης, ου u. *fem.* **εὐ-πατρίς**, ίδος (πατήρ) 1. von einem edlen Vater abstammend, **edelgeboren**, adlig; Edelmann, Patrizier. — 2. edelgesinnt, seiner Väter wert.
εὐ-πείθεια, ἡ [sp.] (εὐπειθής) Folgsamkeit, Gehorsam.
εὐ-πειθής 2 u. **εὔ-πειστος** 2 1. (πείθομαι) leicht zu überreden, **gehorsam**, folgsam, nachgiebig. — 2. (πείθω) leicht überredend: a) überzeugend; b) glaubwürdig.
Εὐ-πείθης, ους, ὁ Vater des Antinoos, fällt durch Laertes.
εὐ-πέμπελος 2 [poet.] (πέμπω) leicht zu entfernen
εὔ-πεπλος 2 [ep.] (πέπλον) schöngewandig, schöngekleidet.
εὔ-πεπτος 2 (πέσσω) leichtverdaulich.
εὐ-περίστατος 2 [†] leicht umzingelnd od. umstrickend.
εὐ-πέταλος 2 [poet. sp.] dichtbelaubt.
εὐ-πέτεια, ion. -είη, ἡ (εὐπετής) **Leichtigkeit**, leichte Benutzung, Bequemlichkeit; insb. Überfluß.
εὐ-πετής 2 (πίπτω, eig.: gut fallend) **leicht, bequem, mühelos**, mit leichter Mühe, ohne Beschwerde, schnell. *adv.* εὐπετῶς, ion. -έως (bei Zahlen „leicht" = mindestens).
εὐ-πηγής u. **εὔ-πηκτος** 2 [ep. poet.] (πήγνυμι) gutgefügt; insb.: a) **festgebaut**, fest, stark; b) gedrungen, stämmig.
εὔ-πηνος 2 [poet.] (πήνη) schöngewebt.
εὐ-πιθής 2 [poet.] = εὐπειθής.
εὔ-πιστος 2 (πείθομαι) glaubwürdig, glaublich. *cf.* auch εὔπειστος (unter εὐπειθής).
εὔ-πλαστος 2 bildsam.
εὔ-πλειος 3 [ep.] wohlgefüllt.

εὐ-πλεκής u. **εὔ-πλεκτος** 2 [ep. poet.] (πλέκω) gut od. schön geflochten, stark gedreht.
εὐ-πλοέω [sp.] glücklich segeln od. fahren.
εὔ-πλοια, ion. -οίη, ἡ (πλέω) glückliche (Schiff-)Fahrt.
εὐ-πλόκαμος 2 [ep. poet.], *fem.* **εὐ-πλοκαμίς**, ῖδος flechten-geschmückt, schöngelockt.
εὐ-πλυνής 2 [ep.] (πλύνω) schöngewaschen.
εὔ-πνοος, zsgz. **εὔ-πνους** 2 1. a) gutwehend od. gutdurchweht, luftig, leicht-atmend, -ausdünstend. — 2. gut zum Einatmen.
εὐ-ποίητος 2 [ep.] schöngearbeitet (*fem. ep.* εὐποιήτη).
εὐ-ποιΐα, ἡ [sp. †] (ποιέω) Wohltätigkeit, Wohltat.
εὐ-πόλεμος 2 kriegstüchtig.
Εὔ-πολις, ιδος, ὁ vorzüglicher Dichter der älteren attischen Komödie, Zeitgenosse des Aristophanes, † 411 v. Chr.
εὔ-πομπος 2 [poet.] (πέμπω) glücklich geleitend od. steuernd.
εὐ-πορέω u. M. (εὔπορος) 1. *intr.*: a) die nötigen Mittel, hinreichenden Vorrat od. **Überfluß an etw.** (τινός) **haben** (*aor.* Vorrat bekommen, reichlich erlangen, τινός), reichlich mit etwas (τινός) versehen sein, im Überfluß leben; insb. vermögend od. bemittelt sein. b) guten Erfolg od. Fortgang haben, gedeihen, gut daran sein, seiner Sache gewiß sein. c) günstige Gelegenheit, **Mittel u. Wege finden** od. haben (πρός τι für, zu etw.), leicht finden, vermögen, imstande sein, können (mit *inf.*). — 2. *trans.* reichlich herbeischaffen od. verschaffen, beschaffen (τί, τινί τι).
εὐ-πορία, ἡ (εὔπορος, eig.: leichter Weg) 1. **Leichtigkeit**, etw. zu erlangen od. zu bewirken (τινός od. mit *inf.*), gute od. bequeme Gelegenheit, Freiheit. εὐπ. τῆς τύχης Gunst des Schicksals; τοῦ βίου Lebensunterhalt. — 2. Mittel, um etwas anzuschaffen, **Hilfsmittel**; insb.: a) Vorrat, **Überfluß, Vermögen**, Wohlstand, reichlicher Unterhalt; auch Macht; b) Zufuhr; c) Unterstützung.
εὐ-πόριστος 2 [sp.] leicht zu beschaffen; insb. wohlfeil, gewöhnlich.
εὔ-πορος 2 1. *pass.*: a) gut od. bequem zu gehen, (leicht) zugänglich, **gangbar**, (vom Wege) gut im Stande. εὔπορόν ἐστι es ist guter Weg. b) übtr. **bequem, mühelos, leicht** zu erlangen oder auszuführen (τινί für j-n, mit *inf.*). c) günstig, passend, vorteilhaft. — 2. *akt.*: a) leicht gehend, leicht beweglich; übtr. (von Menschen) **gewandt, geschickt**, gewitzigt, erfahren, klug. b) **wohlhabend**, begütert, **reich**, reich ausgestattet, gut gerüstet (τινί od. τινός mit, an etw., πρός τι zu etw.), reichlich. εὐπόρως ἔχειν πάντα alles in Hülle und Fülle haben.
εὐ-ποτμία, ἡ [sp.] (πότμος) glückliches Schicksal, Glück, Zufriedenheit.
εὔ-ποτμος 2 [poet. sp.] glücklich.
εὔ-ποτος 2 [poet. sp.] (πίνω) angenehm zu trinken, labend.
εὐ-πραγέω (πράσσω) glücklich od. in glücklicher Lage sein.
εὐ-πραγία, ἡ = εὐπραξία.
εὔ-πρακτος 2 (πράσσω) leicht ausführbar, leicht auszuwirken, mühelos.
εὐ-πραξία, ἡ (πράσσω) 1. glückliche Unternehmung; insb. **Glück, Wohlergehen**, Wohlbefinden, Wohlleben, glücklicher Zustand, guter Erfolg; insb. Glücksfall. — 2. a) Rechttun, **gute Handlung(sweise)**. b) richtige Behandlung.
εὔ-πραξις, εως, ἡ [poet.] = εὐπραξία.
εὐ-πρέπεια, ἡ (εὐπρεπής) 1. **stattliches Äußere**, Würde, Anstand, **Schönheit**, Zierde. — 2. schönklingender Vorwand, Beschönigung, Scheinbarkeit.
εὐ-πρεπής 2 (πρέπω) 1. (wohl)anständig, **geziemend**, schicklich (τινί für j-n, mit *inf.*). εὐπρεπῶς ἔχειν sich geziemen, wohl anstehen. — 2. hervorstechend, **stattlich**, ansehnlich, prächtig, **schön**, gefällig, hübsch; übtr. ruhmvoll, ehrenvoll. — 3. einen ehrbaren Schein habend, **scheinbar** (gut oder trefflich), äußerlich bestechend, gleißend, schönklingend, unter schicklichem Vorwande. τὸ -ές = εὐπρέπεια. ἐκ τοῦ εὐπρεποῦς scheinbar, der Beschönigung wegen.
εὐ-πρηξίη, ἡ [ion.] = εὐπραξία.
εὔ-πρηστος 2 [ep.] (πρήθω) starksprühend.
εὐ-πρόσδεκτος 2 [sp. †] wohlgefällig.
εὐ-πρόσεδρος 2 [†] = εὐπάρεδρος.
εὐ-προσηγορία, ἡ Leutseligkeit, Freundlichkeit.

εὐ-προσήγορος 2 leutselig, freundlich (*cf.* lt. af-fabilis).

εὐ-πρόσοδος 2 a) **leicht zugänglich.** τὰ -α leicht zugängliche Stellen. b) übtr. leutselig (τινί gegen j-n).

εὐ-πρόσοιστος 2 [poet.] (προσφέρομαι) leicht (zugänglich).

εὐ-προσωπέω [†] gefallen, erfreuen.

εὐ-πρόσωπος 2 (πρόσωπον) mit schönem oder freundlichem Gesichte; übh. schön, prächtig; übtr. scheinbar schön od. trefflich, schönklingend (= εὐπρεπής).

εὐ-προφάσιστος 2 (προφασίζομαι) gut od. leicht vorzuschützen, triftig.

εὔ-πρυμνος 2 [ep. poet. sp.] (πρύμνα) mit schönem (verziertem od. wohlgebautem) Hinterdeck.

εὔ-πτερος 2 [poet.] (πτερόν) wohlbeflügelt, schnellfliegend.

εὔ-πτυκτος 2 [ep.] (πτύσσω) zusammenlegbar.

εὔ-πυργος 2 [ep. sp.] wohlumtürmt, starkbefestigt.

εὐ-πώγων, ωνος [sp.] langbärtig.

εὔ-πωλος 2 [ep. poet.] rossereich. δῶρον Geschenk schöner Rosse.

εὐρ-ακύλων, ωνος, ὁ [†] Nordostwind (aus εὖρος und lt. aquilo).

εὐράξ [ep.] *adv.* (εὖρος, eig.: in die Breite) seitwärts.

εὐ-ραφής 2 [ep.] (ῥάπτω) gut-, fest-genäht.

εὕρεμα, τό [sp.] = εὕρημα.

εὕρεσις, εως, ἡ (εὑρίσκω) das Auffinden.

εὑρετής, οῦ, ὁ (εὑρίσκω) **Erfinder,** Verfasser.

εὑρετικός 3 (εὑρίσκω) erfinderisch (τινός in etwas).

εὑρετός 3 (εὑρίσκω) a) erfunden. b) zu finden.

εὕρημα, τό (εὑρίσκω) 1. das Gefundene, **Fund,** Findling; insb. **Glücksfund,** unverhoffter Gewinn, unerwartetes Glück, Schatz. εὕρ. ποιεῖσθαί τι etw. für einen Glücksfund (od. Glücksfall) halten, für Glück und Gewinn achten. — 2. das Erfundene, **Erfindung.**

εὔ-ρινος 2 [poet. sp.] u. **εὔ-ρις,** ῖνος [meist poet.] (ῥίς) scharfspürend.

Εὐριπίδης, ου, ὁ berühmter tragischer Dichter zu Athen (480—405 v. Chr.), gest. zu Pella am Hofe des Königs Archelaos von Makedonien, neben Sophokles der Liebling seines Zeitalters.

εὔριπος, ὁ Meerenge, Sund; insb. ὁ **Εὔριπος** die Meerenge zwischen Euböa und dem Festlande, berüchtigt durch den schnellen Wechsel der Strömungen.

εὑρίσκω I. Akt. 1. **finden** was man sucht, auffinden, **ausfindig machen,** ermitteln (τί u. τινά), zuweilen auch suchen. übtr.: a) **ersinnen,** erdenken, erforschen, **erfinden.** b) einsehen, erkennen, begreifen (mit *inf.* oder *acc. c. inf.*, meist mit *part.*). c) **bewerkstelligen,** möglich machen, zustande bringen, schaffen, **verschaffen,** erwirken (τινί τι j-m etw., τὶ παρά od. ἀπό τινος etw. von j-m). — 2. zufällig finden od. **antreffen,** entdecken; insb. j-n als etw. erfinden od. **ertappen** (mit dopp. *acc.*, zB. τοὺς θεοὺς κακούς). übtr.: a) **erlangen,** erreichen. b) (von Waren) einen Käufer finden, Geld einbringen, verkauft werden (τί für od. um etw., zB. χρήματα εὑρεῖν für Geld verkauft werden, πολλὸν χρυσίον für viel Gold). ἀποδίδοσθαι τοῦ εὑρόντος für jeden Preis verkaufen od. weggeben. — II. P. **gefunden, erfunden,** ertappt **werden** als etw., sich als etw. finden od. erfinden lassen, sich als etw. zeigen od. beweisen. εὑρίσκομαι (mit *part.*) man erkennt von mir, daß ich. — III. M. 1. **für sich ausfindig machen,** sich etwas verschaffen od. erwerben, erlangen; insb.: a) sich etw. zuziehen od. holen (κακόν, τιμωρίαν); b) die Erlaubnis erlangen. — 2. j-m etw. verschaffen (τινί τι παρά τινος etw. von, bei j-m).

F. *impf.* εὑ- u. ηὕρισκον; *fut.* εὑρήσω (dor. -ησῶ), M. -ομαι; *aor. II* εὗρον u. ηὗρον (*impr.* εὑρέ, *inf.* ep. εὑρέμεναι), M. εὑ- u. ηὑρόμην; *aor. I* † εὗρα (M. εὑράμην) u. εὕρησα; *pf.* εὑ- u. ηὕρηκα. P. -ημαι; *aor.* P. εὑρέθην; εὑρεθήσομαι, εὑρετός, -έος.

εὐ-ροέω [poet. sp.] (εὔροος) **gut** oder **schön fließen;** übtr.: a) fließend reden; b) gut vonstatten gehen, glücklich ablaufen; c) Glück haben.

εὔ-ροια, ἡ (εὔροος) **guter Fluß;** übtr.: a) Redefluß; b) glücklicher Fortgang oder Erfolg.

εὐρο-κλύδων, ωνος, ὁ [†] = εὐρυκλύδων.

εὔ-ροος, zsgz. **εὔ-ρους** 2 (ῥέω) **schönfließend,** starkströmend; übtr. (von der Rede) fließend, geläufig.

εὖρος[1], ὁ **Südostwind.**

E. Aus εὔσ-ρος, eig. der sengende; *cf.* εὕω, lt. auster.

εὖρος[2], τό (εὐρύς) **Breite,** Weite. τὸ εὖρός ἐστι πέντε ποδῶν die Breite beträgt fünf Fuß.

ἐυ-ρραφής 2 [ep.] = εὐραφής.

ἐυ-ρρεής 2 u. **ἐυ-ρρείτης,** ου (ep. -αο) [ep.] = εὔροος.

F. *gen.* ἐυρρεῖος (zsgz. aus ἐυρρεέος).

ἐύ-ρροος 2 [ep.] = εὔροος.

εὐρυ-άγυια [ep.] (*fem.*) breitstraßig.

Εὐρύ-αλος, ὁ 1. Argiver, Sohn des Mekisteus, Genosse des Diomedes. — 2. sonstiger Mannesname.

εὐρυ-άναξ, ακτος [poet.] weitherrschend.

Εὐρυ-βάτης, ου, ὁ 1. Ithakesier, Herold des Odysseus vor Troja. — 2. Herold Agamemnons.

Εὐρύ-βατος, ὁ 1. Ephesier, sprichwörtlich als Typus der Unredlichkeit, weil er den Kroisos an Kyros verraten hatte. — 2. sonstiger Mannesname.

Εὐρυ-βιάδης, ου, ὁ Spartaner, 480 v. Chr. Befehlshaber der griechischen Flotte gegen Xerxes.

εὐρυ-βίης, ου [ep. poet.] (βία) weithin gewaltig, weitherrschend.

Εὐρυ-δίκη, ἡ Gemahlin 1. des Orpheus, 2. des Nestor, 3. des Thebaner-königs Kreon.

εὐρυ-δίνης, ου [poet.] (δίνη) breitwirbelnd.

εὐρυ-εδής 2 [poet.] (ἕδος) mit weiten Sitzen, geräumig, weit-ausgebreitet.

Εὐρύ-ηλος, ὁ befestigter Hügel in Epipolai bei Syrakus.

εὐ-ρυθμία, ἡ (ῥυθμός) schöner oder richtiger Takt, rhythmische Bewegung; übh. **Ebenmaß,** Harmonie, Wohlklang; übtr. Wohlanständigkeit.

εὔ-ρυθμος 2 1. taktmäßig, **ebenmäßig,** rhythmisch, harmonisch, in schönen Formen, wohlproportioniert. εὐρυθμότερος besser proportioniert. Insb. (von der Rüstung) passend, gut sitzend. — 2. (von Personen) für Takt empfänglich; übtr. anständig, taktvoll, von edler Haltung.

εὐρυ-κλύδων [†] der breitspülende; *cf.* εὐρακύλων.

Εὐρύ-κλεια, ἡ Tochter des Ops, Wärterin des Odysseus und treue Schaffnerin im Hause desselben.

εὐρυ-κρείων, οντος [ep.] weitherrschend.

Εὐρύ-λοχος, ὁ 1. Gefährte und Vetter des Odysseus. — 2. sonstiger Mannesname.

Εὐρύ-μαχος, ὁ 1. Sohn des Polybos, heuchlerischer, hinterlistiger Freier im Hause des Odysseus. — 2. sonstiger Mannesname.

Εὐρυ-μέδων, οντος, ὁ 1. Fluß in Pamphylien bei Aspendos (Kimons Sieg 460 v. Chr.). — 2. athenischer Feldherr im Peloponnesischen Kriege. — 3. sonstiger Mannesname.

εὐρυ-μέτωπος 2 [ep.] (μέτωπον) breitgestirnt.

Εὐρυμίδης, ου, ὁ Sohn des Eurymos (= Telemos).

Εὐρυ-νόμη, ἡ (eig.: die Weitwaltende) 1. Tochter des Okeanos, Meergöttin. — 2. Schaffnerin der Penelope.

εὐρύνω (εὐρύς) ausweiten, **weit machen,** erweitern. ἀγῶνα die Weite des Kampfplatzes bestimmen.

εὐρύ-νωτος 2 [poet.] breitschulterig.

εὐρυ-όδεια [ep.] *fem.* (ὁδός) weitstraßig.

E. Wohl eher = mit weitem Raum, zu ἕδος, = εὐρυεδής.

εὐρύ-οπα (ep. = εὐρυόπης) a) **weithin-donnernd** (ὄψ Stimme). b) **weitschauend** (√oπ; *cf.* ὄσσε).

εὐρύ-πορος 2 [ep. poet.] weitbahnig, breitpfadig.

Εὐρυ-πτόλεμος, ὁ Athener, Verwandter des Alkibiades, 406 v. Chr. Verteidiger der Arginusen-Sieger.

εὐρυ-πυλής 2 [ep.] (πύλη) weittorig.

Εὐρύ-πυλος, ὁ 1. Thessalier, Sohn des Euaimon aus Ormenion, einer der Hauptbelden vor Troja. — 2. Sohn des Poseidon, König auf Kos, Vater der Chalkiope. — 3. Neffe des Priamos, König von Mysien, von Neoptolemos getötet. — 4. sonstiger Mannesname.

Εὐρυπῶν, ῶντος, ὁ Herakliде, Sohn des Prokles, König von Sparta, Stammvater des Königsgeschlechtes der Εὐρυπωντίδαι.

εὐρυ-ρέεθρος 2 [ep.] (ῥέεθρον) u. **εὐρυ-ρέων,** ουσα, ον [ep.] (ῥέω) breitströmend.

εὐρύς 3 **breit, weit,** geräumig, weit-ausgebreitet (auch dick); übtr. weitverbreitet. τὸ εὐρύτερον der breitere Teil.
E. Aus ἐ-Ϝρύς; *cf.* skr. vari-mā̆ Weite, urús weit, (√ *wer* umschließen, umgeben; *cf.* ἐρύομαι?).
F. *fem.* ion. εὐρέα; *acc. sg.* εὐρύν, ep. auch εὐρέα.

Εὐρυ-σάκης, ους, ὁ (σάκος, eig.: Breitschild) Sohn des Aias und der Tekmessa.

εὐρυ-σθενής 2 [ep. poet.] (σθένος) weitherrschend.

Εὐρυ-σθένης, ους, ὁ 1. Herakliде, Bruder des Prokles, Stammvater des Königsgeschlechtes der Εὐρυσθενίδαι in Sparta. — 2. sonstiger Mannesname.

Εὐρυ-σθεύς, έως, ὁ Sohn des Sthenelos, König in Mykenai, in dessen Dienste Herakles seine zwölf Arbeiten ausführen mußte; von des Herakles Sohn Hyllos erschlagen.

Εὐρυτᾶνες, ων, οἱ wildes Volk im nördlichen Aitolien.

εὐρύ-τιμος 2 [poet.] (τιμή) weitgeehrt.

Εὐρυτίων, ωνος, ὁ einer der wildesten Kentauren.

Εὔρυτος, ὁ 1. König von Oichalia in Thessalien, trefflicher Bogenschütze, von Apollo getötet. Um seine Tochter Iole freite Herakles. Seine Söhne waren Iphitos u. Molion. ὁ **Εὐρυτίδης,** ου Sohn des Eur. (= Iphitos). *adj.* **Εὐρύτειος** 3. — 2. Sohn des Aktor und der Molione, Epeer, Vater des Thalpios, mit seinem Bruder Kteatos Bundesgenosse des Augeias.

εὐρυ-φυής 2 [ep.] (φύω) breitwüchsig.

εὐρύ-χορος 2 [ep. poet.] mit weiten Reigenplätzen; übh. geräumig.

εὐρυ-χωρία, ion. -ίη, ἡ (χῶρος) **breiter Raum,** weites Feld, offenes Gelände, Ebene; insb. offenes Meer.

εὐρύ-χωρος 2 geräumig.

εὐρώδης 2 [poet.] moderig, nebelig (von εὐρώς?) oder breit, weit (= εὐρύς?). [dumpf, düster.]

εὐρώεις 3 [ep. poet.] (εὐρώς) schimmelig, **moderig,**

Εὐρώπη, ἡ 1. Tochter des Phoinix oder des phönicischen Königs Agenor, die Zeus in Stiergestalt von Sidon nach Kreta entführte, wo sie ihm den Minos, Rhadamanthys und Sarpedon gebar. — 2. der Erdteil Europa, bsd. im Gegensatz zu Asien. *adj.* **Εὐρώπιος** und **Εὐρωπαῖος,** ion. -ήιος 3.

εὐρ-ωπός 2 [poet.] (εὐρύς, ὤψ) geräumig.

Εὐρωπός, ἡ 1. makedon. Stadt, nördl. v. Pella am Axios. — 2. Stadt in Karien (= Εὔρωμος?). Einw. ὁ **Εὐρωπεύς,** έως.

εὐρώς, ῶτος, ὁ **Schimmel, Moder,** Rost; übh. Schmutz.

εὔ-ρωστος 2 (ῥώννυμι) **stark, kräftig,** gesund, rüstig, frisch; übtr. tüchtig, nachdrücklich, entschlossen.

Εὐρώτᾱς, ου (dor. -ᾱ), ὁ Hauptfluß der lakonischen Ebene, bei Gythion in den Lakonischen Busen mündend.

εὐρωτιάω [poet. sp.] (εὐρώς) a) schimmelig od. schmutzig sein, vermodern. b) Schmutz lieben.

ἐύς, ἠΰ [ep.] **gut, tüchtig,** wacker, trefflich, edel. τὰ ἐά das Gute, gute Gaben, Güter.
E. Aus Ϝεσύς od. ἐϜσύς, ἐσσύς; *cf.* skr. vásus gut, got. ius gut, iusiza besser.
F. Ep. ion. auch ἠύς, ἠΰ. — *gen.* ἠῆος od. ἐῆος, *acc.* ἐύν, ἠύν, *gen. pl.* metapl. ἐάων od. ἑάων „der Güter, des Guten".

εὖσα [dor.] = οὖσα.

εὔ-σαρκος 2 (σάρξ) fleischig, korpulent.

εὖσε s. εὕω.

εὐ-σέβεια, ἡ (εὐσεβής) Ehrfurcht gegen Ehrwürdiges, **Frömmigkeit, Gottesfurcht,** Pietät, kindliche Liebe, fromme Pflicht, heilige Scheu, (gutes) Gewissen (τινός j-s oder gegen j-n, vor j-m = εἴς, πρός τινα); übh. Rechtschaffenheit; insb.: a) Eidestreue; b) Lob od. Ruhm der Frömmigkeit.

εὐσεβέω (εὐσεβής) **fromm** od. **gottesfürchtig sein,** pietätvoll od. sittlich handeln, seine Pflicht erfüllen; insb. kindliche Liebe üben, nachsichtig sein, liebevoll ehren (εἴς, περί, πρός τινα).

εὐ-σεβής 2 (σέβω) **fromm, gottesfürchtig,** frommer Pflicht entsprechend, pflichtgetreu, pietätvoll, gewissenhaft, heilig, rein (von Schuld), gehörig, erlaubt. (ὅρκος) besonders feierlich. τὸ εὐσεβές u. τὰ -ῆ = εὐσέβεια (auch heilige Satzungen). εὐσεβῶς διακεῖσθαι od. ἔχειν pflichtmäßig handeln (πρός τινα gegen j-n). εὐσεβῶς ἔχει τινί es ist für j-n fromme Pflicht.

εὐ-σεβίᾱ, ἡ [poet.] = εὐσέβεια.

εὔ-σελμος 2 [ep. poet.] (σέλμα) wohl-verdeckt, -gebordet.

εὔ-σεπτος 2 [poet.] (σέβω) hochehrwürdig, hochheilig.

εὔ-σημος 2 [poet. sp.] (σῆμα) 1. von glücklicher Vorbedeutung, günstig. — 2. leicht zu erkennen, deutlich, verständlich.

εὔ-σηπτος 2 [sp.] (σήπω) leicht faulend.

εὐ-σκαρθμος 2 [ep.] (σκαίρω) leichtspringend, flink.

εὐ-σκέπαστος 2 (σκεπάω) gutgedeckt; übtr. geschützt, sicher.

εὐ-σκευέω [poet.] (σκεῦος) wohlgerüstet sein.

εὐ-σκίαστος 2 [poet.] (σκιάζω) wohlbeschattet.

εὔ-σκιος 2 (σκιά) schattenreich, schattig.

εὔ-σκοπος, ep. **ἐύ-σκοπος** 2 (σκοπέω) 1. a) scharfspähend, scharfsichtig. b) ep. scharfzielend. — 2. a) weitsichtbar. b) eine weite Aussicht bietend.

εὐ-σοια, ἡ [poet.] (εὔσοος) Wohlfahrt, Heil, Glück.

εὔ-σοος 2 [buk.] (σόος, σῶς) wohlbehalten, gesegnet.

εὔ-σπλαγχνος 2 [sp. †] (σπλάγχνον, eig.: mit guten Eingeweiden) mitleidig, barmherzig.

ἐύ-σσελμος 2 [ep.] = εὔσελμος.

ἐύ-σσωτρος 2 [ep.] (σῶτρον) mit guten Radreifen, gutgefelgt. [Ruhe.]

εὐ-στάθεια, ἡ [sp.] (εὐσταθής) Festigkeit, Beständigkeit,

εὐ-σταθέω [sp.] (εὐσταθής) ruhig sein.

εὐ-σταθής 2 [ep. sp.] (ἵστημι) festgegründet, festgebaut.

εὐ-σταλής 2 (στέλλω) 1. **gut ausgerüstet;** übtr.: a) gut verlaufend, glücklich; b) (wohl)anständig. — 2. **leichtgerüstet;** übh. leicht; übtr. schmucklos, einfach, frugal.

εὐ-στέφανος 2 [ep. poet.] 1. mit schönem Stirnband. — 2. mauer-umkränzt, starkbefestigt.

εὔ-στολος 2 [poet.] (στέλλω) wohl-ausgerüstet.

εὐ-στομέω [poet. sp.] (στόμα) schön singen.

εὔ-στομος 2 (στόμα) 1. Gutes verheißend. — 2. schweigend, schweigsam, still. *adv.* ion. poet. εὔστομα ruhig, still. εὔστομ' ἔχε halte dich ruhig, still! ταῦτά μοι εὔστομα κείσθω hierüber will ich schweigen.

εὐ-στοχέω [sp.] das Ziel glücklich erreichen.

εὐ-στοχίᾱ, ἡ [poet. sp.] (εὔστοχος) Sicherheit im Treffen.

εὔ-στοχος 2 gut zielend, gut treffend; übtr. unfehlbar, richtig, glücklich, reichlich.

εὔ-στρεπτος 2 [ep.], **εὐ-στρεφής** 2 [ep.], **εὔ-στροφος** 2 (στρέφω) 1. **wohlgedreht,** gutgeflochten. 2. leicht zu lenken, gewandt.

εὔ-στρωτος 2 [poet.] (στρώννυμι) wohl-ausgebreitet, gutgebettet.

εὔ-στυλος 2 [poet.] säulenprangend.

εὐ-σύμβλητος 2 [poet. ion.] (συμβάλλω) leicht zu deuten oder zu erraten.

εὐ-σύμβολος 2 (συμβάλλω) a) zum Verkehr tauglich, umgänglich. b) poet. = εὐσύμβλητος.

εὐ-συνείδητος 2 [sp.] (σύνοιδα) ein gutes Gewissen habend.

εὐ-σύνετος 2 a) einsichtsvoll, verständig. b) leicht verständlich.

εὐ-σχημοσύνη, ἡ (εὐσχήμων) Wohlanständigkeit, anständiges Benehmen.

εὐ-σχήμων 2 (σχῆμα) 1. **(wohl)anständig,** ehrbar, schicklich; sp. † vornehm, angesehen. — 2. a) gleißend. b) beschönigend.

εὔ-σχολος 2 [sp.] (σχολή) reich an Muße.

εὐ-τακτέω (τάσσω) **Ordnung** oder **Zucht** halten; übh. seine Pflicht tun; insb. gehorsam oder bescheiden sein.

εὔ-τακτος 2 (τάσσω) 1. **wohlgeordnet,** in guter Ordnung. — 2. Ordnung haltend, **ordentlich,** an Zucht gewöhnt; insb. pünktlich, g e h o r s a m, folgsam, bescheiden.

εὐ-ταξία, ἡ (εὔτακτος) **gute Ordnung;** übh. guter Zustand; insb. (Mannes-)Zucht, Disziplin, Gehorsam, Folgsamkeit; übh. gutes Betragen, Sittsamkeit.

Εὔταια, ἡ Ort in Arkadien an der lakonischen Grenze.

εὖτε (ἠΰτε) [ep. poet. ion. sp.] *cj.* 1. a) zeitlich: α) mit *ind.* (= ὅτε) **zu der Zeit als, als,** da, während; β) mit *conj.* (meist εὖτ᾽ ἄν = ὅταν) od. mit *opt.* so oft (als), sobald. b) kausal: **weil,** da. — 2. vergleichend (= ἠΰτε)) **wie,** gleichwie, wie wenn.

εὐ-τείχεος 2 [ep.], **εὐ-τειχής** 2 [poet.] und **εὐ-τείχητος** 2 [poet.] (τεῖχος) a) stark ummauert, wohlbefestigt. b) schöngebaut.

εὔ-τεκνος 2 [meist poet. sp.] a) reich an Kindern, kinderreich. b) glücklich mit Kindern.

εὐ-τέλεια, ion. -είη od. -έη, ἡ (εὐτελής) 1. **Wohlfeilheit.** μετ᾽ -είας mit geringen Kosten. übtr. geringer Wert, Wertlosigkeit, Geringfügigkeit, Niedrigkeit. — 2. Einfachheit, **Sparsamkeit,** Einschränkung.

εὐ-τελής 2 (τελέω, eig.: gut zu bezahlen) 1. a) **wohlfeil,** mit geringen Kosten verbunden. b) **wertlos,** armselig, gemein, gewöhnlich, niedrig, schlecht. — 2. **sparsam,** einfach, schlicht, frugal, (mit wenigem) zufrieden. τὸ -ές = εὐτέλεια.

εὐτελίζω [poet. sp.] (εὐτελής) verachten.

Εὐ-τέρπη, ἡ (eig.: die Erheiternde) Muse der Tonkunst und des lyrischen Gesanges.

εὐ-τερπής 2 [poet.] (τέρπω) ergötzend, erfreuend.

εὔ-τεχνος 2 [sp.] (τέχνη) kunst-erfahren.

εὐ-τλήμων 2 [poet.] sehr standhaft.

εὔ-τμητος 2 [ep. poet.] (τέμνω) schön geschnitten.

εὐ-τοκία, ἡ [sp.] (τίκτω) leichte Entbindung.

εὐ-τολμία, ἡ [poet. sp.] Mut, Entschlossenheit.

εὔ-τολμος 2 (τόλμα) **mutig, kühn,** tapfer, entschlossen.

εὐ-τονία, ἡ [sp.] (τείνω) Spannkraft, Elastizität; übh. Kraft, Festigkeit.

εὔ-τονος 2 a) (τείνω, eig.: stark gespannt) kräftig, heftig, eifrig, energisch, (von der Rede) nachdrücklich od. eindringend. b) (τόνος) laut.

εὐ-τράπεζος 2 [poet. sp.] (τράπεζα) a) mit guten oder reichbesetzten Tischen versehen. b) gastlich, gut bewirtend.

εὐ-τραπελία, ἡ (εὐτράπελος) Gewandtheit; insb. Humor, Witz, † Witzelei.

εὐ-τράπελος 2 (τρέπω) **gewandt,** geschickt; insb.: a) witzig, jovial, humoristisch, fein; b) listig, täuschend.

εὐ-τραφής 2 (τρέφω) 1. a) **wohlgenährt,** feist. b) stark, kräftig. — 2. gut erzogen oder ausgebildet.

εὐ-τρεπής 2 (τρέπω, eig.: gut gewandt) bereit, vollendet, gerüstet, zurecht gemacht, fertig, bsd. schlagfertig.

εὐ-τρεπίζω (εὐτρεπής) I. Akt. **bereit-machen** oder -halten, zurecht- oder fertig-machen, vorbereiten, einrichten, ordnen, in stand setzen, bewerkstelligen; insb.: a) ausbessern, wiederherstellen; b) geneigt machen, gewinnen (τινί für j-n). — II. M. 1. **für sich** etwas **bereit machen** od. vorbereiten, das Seinige (zu)rüsten. — 2. für sich gewinnen.

εὔ-τρεπτος 2 (τρέπω) [sp.] veränderlich.

εὐ-τρεφής 2 [ep.] = εὐτραφής.

Εὐτρήσιοι, οἱ Bewohner einer Landschaft im südl. Arkadien.

Εὔτρησις, εως, ἡ Flecken bei Thespiai in Böotien.

εὔ-τρητος 2 [ep.] (τιτράω) gut durchbohrt.

εὐ-τριαίνης, ου, ὁ [poet.] Dreizackschwinger.

εὔ-τριχος 2 [poet.] = εὔθριξ.

εὐ-τροφία, ἡ (τροφή) a) gute Ernährung od. Pflege. b) Wohlgenährtheit.

εὔ-τροχος 2 [ep. poet. sp.] a) schönräderig. b) schnelllaufend, geläufig.

εὔ-τυκος 2 [poet.] u. **εὔ-τυκτος** 2 [ep. ion.] (τεύχω) a) **gutgefertigt,** schöngearbeitet, wohlzubereitet. b) fertig, bereit.

εὐ-τυχέω (εὐτυχής) a) **glücklich sein, Glück haben,** Freude erleben, sich wohl befinden (τί, εἴς τι, τινί, ἔν τινι in, an, bei etw.), **es glückt** od. gelingt mir (mit *part.*). b) (von Sachen) **gut stehen,** gut vonstatten gehen, glücken. P. vom Glück begünstigt werden. ἱκανὰ τοῖς πολεμίοις εὐτύχηται genug Glück haben die Feinde gehabt. τὸ εὐτυχούμενον = εὐτυχία.

F. *impf.* εὐ- und ηὐτύχουν.

εὐ-τύχημα, τό (εὐτυχής) 1. **glückliches Ereignis,** Glücksfall, (glücklicher) Zufall; insb. Glücksgabe, Vorzug (*pl.* glückliche Verhältnisse, Glücks-güter, -gaben). — 2. **Glück,** glückliche Lage, glücklicher Erfolg. τοῦτο τὸ εὐτύχημα εὐτυχεῖν dieses Glück haben.

εὐ-τυχής 2 (τυγχάνω, eig.: glücklich treffend) 1. **glücklich,** beglückt; insb. erfolgreich. τὸ -ές = εὐτυχία. — 2. glückbringend, **günstig,** zum Heil od. zum Segen (gereichend). εὐτυχῶς πως durch irgend einen glücklichen Zufall.

εὐ-τυχία, ἡ = εὐτύχημα.

εὔ-υδρος 2 (ὕδωρ) wasserreich.

εὐ-υφής 2 [poet.] (ὑφαίνω) schöngewebt.

εὐ-φᾱμέω [dor.] = εὐφημέω.

εὐ-φαρέτρης, ου [poet.] mit schönem Köcher (φαρέτρα).

εὐ-φεγγής 2 [poet. sp.] (φέγγος) hellstrahlend.

εὐ-φημέω (εὔφημος, eig.: gut reden) 1. **Worte von guter Vorbedeutung sprechen,** fromm reden, böse Worte vermeiden; insb. **andächtig schweigen,** heiliges Schweigen beobachten, still sein. εὐφήμει still (davon)! sage das nicht, rede nicht sündhaft, versündige dich nicht mit Worten, Gott behüte! — 2. *trans.*: a) fromm od. zu guter Vorbedeutung ertönen lassen, freudig od. jubelnd anstimmen; (auch *intr.* = jubelnd ertönen). b) rühmen, preisen.

εὐ-φημία, ἡ (εὔφημος) 1. das Sprechen glückbedeutender Worte; insb.: a) andächtiges Schweigen, andächtige Stille, Andacht; b) freudiger Zuruf, Segenssprüche. — 2. guter Ruf, Ruhm.

Εὐφημίδης, ου, ὁ Sohn oder Nachkomme des Euphemos.

εὔ-φημος 2 (φήμη) 1. **glückbedeutende Worte sprechend;** insb. **stillschweigend,** still, andächtig. εὔφημα φωνεῖν = εὐφημεῖν; übh. fromm, heilig. — 2. a) **von guter Vorbedeutung,** glückverheißend, glücklich, erfreulich, günstig, unanstößig. b) wohllautend.

εὐ-φιλής 2 [poet.] (φιλέω) vielgeliebt, teuer.

εὔ-φλεκτος 2 (φλέγω) leicht anzubrennen oder zu entzünden, leicht brennbar.

Εὔ-φορβος, ὁ 1. Trojaner, Sohn des Panthoos. — 2. sonstiger Mannesname.

εὐ-φορέω [sp. †] gut tragen, fruchtbar sein.

εὔ-φορος 2 (φέρω) 1. *akt.*: a) leicht (dahin)tragend; insb. behend, gewandt; b) leicht ertragend, geduldig. — 2. *pass.* leicht zu tragen oder fortzuschaffen; übtr. angemessen (τινί).

εὐ-φραδής 2 [ep.] (φράζω) wohl-überlegt, verständig.

εὐ-φραίνω (φρήν) I. Akt. **erfreuen,** erheitern, ergötzen (τινά τινι j-n durch etwas); insb. freundlich begrüßen. — II. M. und P. **sich erfreuen,** Freude an etwas haben (τινί, ἐπί τινι, mit *part.*), froh, heiter sein, sein Leben genießen.

F. Ep. ἐυφραίνω; — *impf.* εὐ- und ηὔφραινον; *fut.* εὐφρᾰνῶ (ep. -έω), M. εὐφρᾰνοῦμαι (2. Pers. ion. -έαι = -ῇ); *aor.* ηὐ- u. εὔφρᾱνα (ep. εὔφρηνα); *aor.* P. εὐφράνθην, *fut.* εὐφρανθήσομαι.

Εὐφράτης, ion. -ήτης, ου, ὁ der westliche der beiden Zwillingsströme Mesopotamiens, in Armenien aus zwei Quellflüssen entspringend, in den Persischen Busen mündend.

εὐ-φρονέων, ουσα, ον [ep.] (*part.* von εὖ φρονεῖν) 1. **wohlmeinend,** gutgesinnt. — 2. **verständig,** einsichtsvoll.

εὐ-φρόνη, ἡ [ep. poet. ion.] (εὔφρων, eig.: erfreuend) **Nacht.**

εὐ-φροσύνη, ἡ (εὔφρων) a) **Frohsinn,** Fröhlichkeit, Heiterkeit, Vergnügen, Behagen; insb. frohes Gelage. b) **Freude,** Wonnegefühl, Genuß; insb. Freude am Mahle. c) Lustbarkeit.

εὐ-φρόσυνος 3 [poet.] u. **εὔ-φρων** 2 [ep. poet. sp.] (φρήν) 1. a) **wohlgemut,** fröhlich, heiter, mit Freuden,

gern. b) **wohlgesinnt,** huldreich, gnädig, geneigt. c) verständig, besonnen. — 2. erfreulich, (herz)erfreuend, angenehm.
εὐ-φυής 2 (φύω) 1. **schöngewachsen,** schlank, stattlich, schön. — 2. a) von Natur gut beanlagt, **wohlbegabt,** talentvoll; insb. geistreich. b) übh. **brauchbar,** tauglich, bequem (πρός od. εἰς τι zu etw., mit *inf.*), (vom Lande) fruchtbar.
Εὔ-φρων, ονος, ὁ Tyrann von Sikyon, in Theben 366 v. Chr. ermordet.
εὐ-φυΐα, ἡ (εὐφυής) 1. a) schöner Wuchs, Wohlgestalt. b) gute Anlagen, Talente. — 2. gute Lage, günstiges Terrain.
εὐ-φύλακτος 2 (φυλάσσω) 1. a) leicht zu (be)wachen. εὐφύλακτά τινί ἐστι j. kann leicht auf seiner Hut sein. εὐφυλακτότερα αὐτοῖς ἐγίγνετο sie konnten leichter Wache halten. b) wovor man sich leicht hüten kann. — 2. gesichert.
εὔ-φυλλος 2 [poet.] (φύλλον) blätterreich, waldreich.
εὐ-φωνία, ἡ (φωνή) gute, schöne, starke Stimme.
εὔ-φωνος 2 (φωνή) mit guter, schöner, starker Stimme, hellstimmig, wohltönend; insb. durch Gesang verschönt.
εὔ-χαλκος 2 [ep. poet.] schön aus Erz gearbeitet, schön mit Erz beschlagen.
εὔ-χαρις, ι, *gen.* ιτος 1. a) **anmutig,** hold, reizend, liebenswürdig, freundlich, artig, angenehm; insb. witzig, scherzhaft. b) huldvoll, gnädig. c) wohlanständig. — 2. beliebt, in Gunst.
F. *comp.* εὐχαριστότερος, *sup.* εὐχαριστότατος und εὐχαριτώτατος.
εὐ-χαριστέω (χαρίζομαι) a) **dankbar sein.** b) danken, Dank sagen (τινί τι od. ἐπί τινι u. περί τινος j-m für etw.).
εὐ-χαριστία, ἡ (χαρίζομαι) 1. Dankbarkeit. — 2. a) † Danksagung. b) † heiliges Abendmahl.
εὐ-χάρι(σ)τος 2 (*cf.* εὔχαρις) a) **dankbar.** b) **angenehm,** erwünscht, glücklich. *adv.* εὐχαρίστως auf glückliche Weise, nach Wunsch. c) witzig, unterhaltend.
εὔ-χειρ, ειρος [poet.] geschickt, kunstfertig.
εὐ-χειρία, ἡ [sp.] Geschicklichkeit (der Hand).
εὐ-χείρωτος 2 (χειρόω) leicht zu überwältigen.
εὐ-χέρεια, ἡ (εὐχερής, eig.: leichte, geschickte Hand) 1. a) **Leichtigkeit.** b) Geschicklichkeit, **Gewandtheit.** — 2. a) Bereitwilligkeit; insb. Hang od. Neigung zu etwas. b) Leichtsinn, Leichtfertigkeit, Sorglosigkeit, Mutwille, Frevel.
εὐ-χερής 2 (χείρ, eig.: bei der Hand, behende) 1. leicht zu behandeln; insb.: a) **gutmütig,** nachgiebig, willig, gelassen; b) übh. **leicht,** mühelos, unbedenklich. ἐν εὐχερεῖ θέσθαι τι etw. für etw. Leichtes erachten (= nicht achten). — 2. a) gewandt, behende, schnell. ε. πρὸς ὀργήν zum Zorn geneigt. b) voreilig, **leichtfertig,** leichtsinnig, leichthin.
εὐχετάομαι [ep.] = εὔχομαι.
F. *inf. prs.* ep. εὐχετάασθαι; 3. *pl.* -όωνται; *opt.* -τοῴμην, -όῳτο; 3. *pl. impf.* εὐχετόωντο.
εὐχή, ἡ (εὔχομαι) a) **Bitte,** Gebet, Flehen. b) **Gelübde.** εὐχὰς εὔχεσθαι od. ποιεῖσθαι Gebete verrichten, Gelübde tun od. darbringen, (ἀποδιδόναι erfüllen). c) **Wunsch.** εὐχὴν εὔχεσθαι einen Wunsch äußern od. hegen. εὐχῆς ἄξιος wie man es nur wünschen kann. Insb.: α) leerer od. frommer Wunsch. κατ' εὐχὴν γίγνεσθαι ein bloßer Wunsch sein; β) Verwünschung, Fluch.
εὔ-χλοος 2 [poet.] (χλόη) a) grünend; b) alles herrlich sprossen lassend.
εὔχομαι M. 1. **sich rühmen,** mit Stolz bekennen, prahlen, laut jubeln (τινί od. ἐπί τινι mit, über, wegen etw.; mit *inf.*). — 2. **geloben,** Gelübde darbringen (τοῖς θεοῖς); übh. feierlich versprechen, (heilig) beteuern, versichern (τινί od. mit *inf.*). — 3. a) **beten, bitten,** flehen, anflehen (τινί, z.B. θεοῖς od. πρός τινα, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*); insb.: α) Dankgebete darbringen, danken (τινί); β) τινί τι j-n um etw. bitten, etw. von j-m erflehen. πολυκαρπίαν τοῖς θεοῖς die Götter um ein gutes Fruchtjahr bitten. πολλὰ ἀγαθὰ τοῖς θεοῖς ὑπέρ τινος Gutes od. Glück von den Göttern für j-n erflehen. b) **wünschen,** anwünschen (τινί τι od. mit *inf.* od. *acc. c. inf.*).
E. εὔχομαι geloben, beten, √*eugh*, die wohl mit √*wegh*ʷ in lt. voveo (aus voghʷejo) und skr. √*vāgh* (*cf.* vāghát der gelobende) in Beziehung steht. — εὔχομαι sich rühmen gehört wohl zu einer andern √, vielleicht zu skr. ūhatē überragen.
F. *fut.* εὔξομαι, *aor.* εὐ- u. ηὐξάμην (2. *sg. conj.* ep. εὔξεαι = εὔξῃ); *pf.* ηὖγμαι medial und pass., *plpf.* ηὔγμην; εὐκτός, -έος.
εὖχος, τό [ep. poet.] (εὔχομαι) 1. **Ruhm,** Ehre; insb. (αἰχμῆς) Kampfesruhm, Sieg. — 2. Wunsch.
F. Nur im *nom.* u. *acc.* gebräuchlich
εὔ-χρηστος 2 (χράομαι) **brauchbar,** nützlich (πρός τι zu etwas).
εὔ-χροος, zsgz. εὔχρους 2, u. ep. **εὐ-χροής** 2 (χρόα) schönfarbig, von schöner od. gesunder Farbe.
εὔ-χρυσος 2 [poet.] goldreich.
εὔ-χυλος 2 (χυλός Saft) saftig, wohlschmeckend.
εὐχωλή, ἡ [ep. poet. ion.] (εὔχομαι) 1. a) das Rühmen, Prahlerei; insb. Jubelruf, Triumph. b) Gegenstand des Ruhmes, Stolz. -ὴν λιπεῖν zum Ruhme od. zum Jubel hinterlassen. — 2. a) **Gebet, Flehen.** b) Gelübde, Wunsch.
εὐχωλιμαῖος 3 [ion. sp.] (εὐχωλή) durch ein Gelübde verpflichtet.
εὐ-ψυχέω [sp. †] (εὔψυχος) **gutes Muts sein.**
εὐ-ψυχία, ἡ a) guter od. kühner Mut, Beherztheit, Entschlossenheit. b) geistige Tüchtigkeit.
εὔ-ψυχος 2 (ψυχή) a) **beherzt, mutig.** τὸ -ον = εὐψυχία. b) geistig begabt, lebhaft.
εὕω [ep. sp.] absengen, versengen.
E. √*eus, us* brennen, skr. **ōṣati** er brennt = lt. ūro (aus euso), ustus = skr. **uṣṭás**: **αὕω** (aus αὑσjω)?
εὐ-ώδης 2 (ὄζω) wohlriechend, duftend.
εὐ-ωδία, ἡ (εὐώδης) Wohlgeruch, Duft.
εὐ-ώλενος 2 [poet.] (ὠλένη) schön-armig.
εὔ-ωνος 2 (ὠνέομαι) **wohlfeil,** billig.
εὐ-ώνυμος 2 (ὄνυμα äol. = ὄνομα) 1. **mit gutem Namen,** von guter Vorbedeutung; übh. rühmlich, ruhmvoll, löblich. — 2. euphemistisch: **linker,** links. τὸ -ον (*sc.* κέρας) linker Flügel. ἐξ εὐωνύμου χειρός zur linken Hand. übtr. unheilverkündend, unheilvoll.
εὔ-ωπος 2 [poet. sp.] u. *fem.* **εὐ-ῶπις,** ιδος [ep. poet.] (ὤψ) s c h ö n v o n A n t l i t z, lieblich anzuschauen, heiterblickend, reizend, hold.
εὐ-ωχέω (εὖ, ἔχω) I. Akt. reichlich sättigen, **gut bewirten,** (Tiere) reichlich füttern, einen Schmaus geben (τινά τι od. τινός); übtr. ergötzen. — II. P. **sich sättigen,** (vom Vieh) reichlich Futter haben; bsd. **schmausen,** es sich wohl schmecken lassen, sich gütlich tun, sich an etw. weiden (τινός od. τί); übtr. schwelgen (τί u. τινός in etwas).
εὐ-ωχία, ἡ (εὐωχέω) 1. Bewirtung, Gastgebot. — 2. **Schmaus,** Gastmahl, Schmauserei. ἀρκοῦσα genug zu essen; — übh. Wohlleben, Schlemmerei, üppiger Genuß.
εὐ-ώψ, ῶπος [poet.] = εὐῶπις.
ἐφ-αγιστεύω [poet.] u. **ἐφ-αγνίζω** [poet.] die heiligen Gebräuche dabei beobachten; insb. die Grabesehren erweisen. τὰ πάντα alle Ehren weihen.
ἔφαγον s. φαγεῖν.
ἐφ-αιρέω danach od. noch dazu wählen.
ἐφ-άλλομαι M. 1. **hinaufspringen** (τινός od. ἐπί τι auf etwas). — 2. auf j-n (τινί od. ἐπί τινα) **zuspringen,** losstürzen, herzueilen, j-n anfallen.
F. 3. *sg. aor. II* ep. ἐπᾶλτο od. ἔπαλτο; *part.* ep. ἐπάλμενος u. ἐπιάλμενος.
ἔφ-αλος 2 [ep. poet. sp.] (ἅλς) am Meer (gelegen).
ἐφ-άμερος 2 [dor.] = ἐφήμερος.
ἐφ-άμιλλος 2 (ἅμιλλα) 1. als Kampfpreis umstritten, den Gegenstand des Wettstreites bildend; übh. streitig. — 2. **wetteifernd** (τινί mit j-m), im Wettkampfe gewachsen; übtr. ähnlich, gleich, nahekommend (τινί).
ἔφαν [ep.] = ἔφασαν (s. φημί).

ἐφ-ανδάνω [ep. sp.] gefallen, belieben (ep. auch ἐπιανδάνω).

ἐφ-άπαξ *adv.* [poet. sp. †] für od. auf einmal, ein für allemal.

ἐφ-απλόω [sp.] über od. auf etwas (τινός) hinstrecken, ausbreiten.

ἐφ-άπτω I. Akt. 1. **anheften, anknüpfen,** daranbinden; übh. binden, den Knoten schürzen. übtr.: a) etwas über j-n **verhängen** oder j-m bestimmen. κήδεα ἐφῆπται μοι Leiden sind über mich verhängt. b) j-n mit etwas begaben (τινά τινος). εἶδεος ἐπαμμένος mit Schönheit begabt. c) anstiften, anzetteln (τί, zB. ἔργον). — 2. poet. **anzünden.** P. sich entzünden, entbrennen. — II. M. **berühren,** anfassen, erfassen, ergreifen (τινός, poet. τινί). übtr.: a) Hand an etw. legen, etw. **unternehmen,** an etw. gehen, sich mit etw. befassen, sich an etw. beteiligen (τινός); insb. in Verbindung treten, im Zusammenhang stehen (τινός mit etwas). b) **erreichen,** teilhaftig werden (τινός). c) (in der Rede) kurz erwähnen od. besprechen. d) (geistig) erfassen, begreifen, erkennen (τινός).

F. Ion. ἐπάπτω. — *pf.* P. ἐφῆμμαι (ἐφῆπται, *part.* ion. ἐπαμμένος). 2. *sg. conj. aor.* M. ἐφάψεαι = ἐφάψῃ.

ἐφ-αρμόζω, dor. -όσδω 1. *trans.*: a) **anpassen,** anfügen, anlegen, verbinden (τί τινι); insb. (mathem.) auf etw. (ἐπί τι) legen. übtr.: α) etw. nach etw. einrichten. β) etw. auf j-n beziehen (τί ἐς τινα). b) hinzufügen. — 2. *intr.* aneinanderpassen, j-m **passen** od. bequem sitzen (τινί); übtr. auf od. zu etw. passen (ἐπί, εἰς, πρός τι); insb. (mathem.) α) auf etwas (ἐπί τι) fallen; β) decken. τὰ ἐφαρμόζοντα ἐπ' ἄλληλα die einander deckenden Größen.

ἐφ-έδρα, ἡ Belagerung.

ἐφ-εδρεύω (ἔφεδρος) 1. daraufsitzen. — 2. **dabeisitzen;** übtr.: a) im Hinterhalt od. auf der Lauer liegen, **auflauern,** belauern, abpassen (τινί, zB. τοῖς καιροῖς τινος die Blößen j-s erspähen). b) die Reserve bilden; übtr. zur Deckung dienen. c) stehen bleiben, Halt machen.

ἔφ-εδρος 2 (ἕδρα) 1. **darauf-sitzend,** -reitend, -fahrend (τινός auf etwas). — 2. a) **dabeisitzend** (τινός u. τινί); übtr. auflauernd (τινί), Späher. b) an eines anderen Stelle tretend; insb.: α) als Reserve dienend; β) Stellvertreter, Nachfolger. βασιλεύς Thronfolger, βασιλείας Kronprätendent; γ) **frischer** od. letzter, gefährlichster **Gegner** (eig.: der nebensitzende Fechter, der den Ausgang des Kampfes zwischen zwei anderen Fechtern abwartet, um dann den Kampf mit dem Sieger aufzunehmen).

ἐφ-έζω [ep. poet.] I. Akt. **darauf-setzen,** -legen; insb. an Bord nehmen, einschiffen. — II. M. 1. a) **sich daraufsetzen,** daraufsitzen (τινί u. τί auf etw.). b) sich dabei-, daneben-setzen (τί). — 2. j-n zu sich setzen. — 3. = Akt. etw. auf etw. setzen (τί τινι) od. an Bord nehmen (τινά νηός).

F. *fut.* ἐφέσω, M. ἐφέσομαι (ep. ἐφέσσομαι); *aor.* ἐφεῖσα (*inf.* ἐφέσαι, ep. ἐφέσσαι); *aor.* M. ἐφεισάμην (ep. ἐφεσσάμην, *impr.* ἔφεσσαι).

ἐφ-έηκα, ἐφ-είην s. ἐφίημι.

ἐφ-εῖδον [sp. †] = ἐπεῖδον.

ἔφ-εισα s. ἐφέζω.

ἐφ-εκτικός 3 [sp.] (ἐπέχω) zweifelnd.

ἐφ-ελκύω u. **ἐφ-έλκω** I. Akt. 1. heran-, **herbeiziehen,** -schleppen, -führen; auch von Kleidern = anziehen; übtr. anlocken, verlocken (P. sich verlocken lassen). — 2. hinterher-, **nach-ziehen,** nachschleppen, nachschleifen; übtr. herbeiführen. P. sich nachschleppen. οἱ ἐφελκόμενοι Nachzügler. — II. M. 1. **an sich ziehen;** übtr.: a) an sich locken (τινά); b) sich aneignen, sich zuziehen. — 2. **hinter sich herziehen,** mit sich schleppen; übtr. mit sich bringen od. führen (κακά, κινδύνους).

ἐφ-έννυμι s. ἐπιέννυμι.

ἐφ-εξῆς *adv.* = ἑξῆς. εὐθὺς ἐφ. unmittelbar darauf. βάδος ἐφ. einen (Reiter) hinter dem anderen. ὅσα ἐφ. und so weiter.

ἐφ-έπω I. Akt. [ep. poet. ion.] 1. **folgen,** nachfolgen. τὴν δίκην τινός dem Beispiele j-s folgen. — 2. **verfolgen,** nachsetzen, bedrängen, auf j-n eindringen (τινά). Insb.: a) vor sich hertreiben (τινά), auf j-n lostreiben od. gegen j-n antreiben (τινά τινι). b) durchlaufen, **durcheilen,** durch-stürmen, -streifen, -wandern (τί). c) *intr.* drauf losstürmen. d) übtr.: einer Sache nachgeben od. nachjagen, nacheifern, obliegen, etw. **eifrig betreiben** od. besorgen, beschleunigen (τί). πότμον (οἶτον, αἴσιμον ἦμαρ u. ä.) sein Geschick erfüllen od. vollenden, den Tod finden. Insb. verwalten, regieren, beherrschen. — II. M. hinterher-, **nach-gehen,** nachfolgen (τινί). Insb.: a) (feindl.) verfolgen, nachsetzen, gegen j-n anrennen (τινί). b) begleiten (auch übtr.). c) übtr. nachgeben, **gehorchen,** willfahren, beistimmen, sich von etwas leiten od. bestimmen lassen (τινί, zB. μένει σφῷ, θεοῦ ὀμφῇ).

F. *impf.* ἐφεῖπον (ep. ἔφεπον; Iterativform ἐφέπεσκον); *fut.* ἐφέψω; *aor. II* ἐπέσπον (*conj.* ἐπίσπω, *opt.* ἐπίσποιμι u. s. w.); *aor. II* M. ἐπεσπόμην (*conj.* ἐπίσπωμαι).

ἐφ-έρπω [poet.] heranschleichen, nahen.

ἔφ-εσις, εως, ἡ (ἐφίημι) 1. das Streben od. Trachten, Begierde (τινός nach etw.). — 2. Appellation, Berufung (εἰς, πρός, ἐπί τινα).

Ἔφεσος, ἡ Seestadt in Ionien am Kaystros, Samos gegenüber, berühmt durch den Tempel der Artemis. — Einw. u. *adj.* **Ἐφέσιος** 3. ἡ Ἐφεσία Gebiet von Ephesos. τὰ Ἐφέσια Fest der Ephesischen Artemis.

ἐφ-έσπερος 2 [poet.] westwärts oder nach Westen gelegen (τινός von etwas).

ἐφέσσαι, ἐφέσσασθαι u. ä. cf. ἐφέζω u. ἐπιέννυμι.

ἐφ-έστιος 2 [meist ep. poet.] (ἑστία) 1. **an** od. **auf dem Herde** od. Hausaltare befindlich, zum Herde gehörig. (ἀπόλλυσθαι) am eigenen Herde. ἐμὰ -ον ἤγαγε an ihren Herd. Insb.: a) Herdgenosse. τὸ -ον Familie. b) Schutzflehender, Schützling. c) Beschützer des Herdes od. Hauses. — 2. übh. im Hause lebend, zu Hause, **einheimisch,** heimatlich, daheim, Haus-...

ἐφ-εστρίς, ίδος, ἡ (ἐφέννυμι) Oberkleid, Mantel.

ἐφ-έτης, ου, ὁ (ἐφίημι) a) Befehlshaber. b) Kriminalrichter über Totschlag.

ἐφ-ετμή, ἡ [ep. poet.] (ἐφίημι) 1. **Auftrag,** Befehl, Geheiß, Gebot, Ermahnung, Rat. — 2. Wunsch.

ἐφ-ευρετής, οῦ, ὁ [poet. †] Erfinder.

ἐφ-ευρίσκω dabei finden od. antreffen, ertappen; übh. antreffen, entdecken; übtr. **erfinden,** ersinnen. P. als etw. erfunden werden od. sich zeigen.

ἐφ-εψιάομαι [ep.] M. verhöhnen, verspotten (τινί).

F. Ep. 3. *pl.* ἐφεψιόωνται = -ῶνται, 3. *pl. impf.* ἐφεψιόωντο.

ἐφ-ηβάω zum Jüngling heranwachsen.

ἔφ-ηβος, ὁ (ἥβη) **Jüngling** (über 16 Jahre alt); (in Athen) **Ephebe,** über 18 Jahre alt, unter die Bürger aufgenommen und wehrhaft gemacht, bis zum 20. Jahre als περίπολος zum Kriegsdienst ausgebildet.

ἐφ-ηγέομαι M. anführen (τινί j-n od. gegen j-n).

ἐφ-ήδομαι P. sich darüber freuen; insb. Schadenfreude empfinden (τινί über etwas, mit *part.*).

ἐφ-ηδύνω angenehm machen, würzen, verzuckern (τί τινι).

ἐφ-ήκω herbei-, herzu-kommen od. dasein.

ἔφ-ημαι [ep. poet.] auf, an, bei etwas sitzen (τινί, selten τινός u. τί).

ἐφ-ημερεύω [sp.] den ganzen Tag dabei sein od. in etwas (τινί) zubringen.

ἐφ-ημερία, ἡ [†] (ἡμέρα) a) Tages-, Wochen-dienst. b) diensttuende Priester-abteilung.

ἐφ-ημέριος 2 [ep. poet.] u. **ἐφ-ήμερος** 2 (ἡμέρα) 1. **auf** od. **für den Tag,** während desselben od. dieses Tages (wirkend). — 2. auf einen Tag beschränkt, **nur für einen Tag,** nur einen Tag dauernd; übh. kurzlebig, vergänglich, flüchtig, kurzsichtig. οὐκ ἐφ. über den Tag hinausreichend. ὁ -ος Eintagsgeschöpf, οἱ -οι

Eintagsgeschlecht der Menschen, τό -ον Eintags-tierchen, -geschöpf. ἐφημέρια φρονεῖν Eintagsgedanken hegen. — 3. täglich, Tag für Tag.

ἐφ-ημερίς, ίδος, ἡ [sp.] Tagebuch (meist *pl.*), bsd. Tagebuch Alexanders.

ἐφ-ημοσύνη, ἡ [ep. poet.] = ἐφετμή.

ἐφθάραται s. φθείρω.

ἐφθίαθ', ἔφθιθεν s. φθίνω.

ἑφθός 3 (ἕψω) gekocht.

Ἐφιάλτης, ου, ὁ 1. einer der Aloiden, Bruder des Otos, himmelstürmender Riese. — 2. Malier od. Trachinier, Verräter der Griechen bei Thermopylai, später in Antikyra erschlagen. — 3. demokratischer Staatsmann in Athen, Zeitgenosse des Perikles. — 4. Demagog der antimakedon. Partei zur Zeit des Demosthenes. — 5. sonstiger Mannesname.

ἐφ-ιζάνω [ep. sp.] u. **ἐφ-ίζω** [ep. poet.] darauf-, daran-, dabei-sitzen od. sich setzen (τινί u. ἐπί τινι).

F. Iterativform ep. ἐφίζεσκον.

ἐφ-ίημι I. Akt. 1. a) **zusenden, hinsenden,** hinschicken, zutreiben (τινά τινι od. ἐπί, ἐς τι); insb. (Wasser) hinleiten (ἐς τι nach etw.); ὄνους ταῖς ἵπποις die Stuten von den Eseln decken lassen. b) **entgegen-schicken** od. -treiben, etw. gegen etw. werfen od. schleudern (τί τινι od. ἐπί τι, ἐπί τινι); insb. (feindl.) **gegen j-n schicken** od. loslassen, anrücken (od. angreifen) lassen; übtr. anhetzen, anreizen, antreiben, veranlassen (τινά τινι od. ἐπί τι od. mit *inf.*). χεῖράς τινι Hand an j-n legen. — 2. übtr.: a) j-m etw. **auferlegen** od. bescheren, bereiten, etw. über j-n verhängen (τινί τι, zB. κήδεα, νόστον). b) **überlassen,** hingeben, preisgeben (τινί τι, zB. τὴν ἡγεμονίαν), (die Zügel) schießen lassen. c) zulassen, **gestatten,** erlauben (τινί τι od. mit *inf.*). — 3. *intr.* sich hingeben, sich überlassen (τινί, zB. ἡδονῇ). — II. M. 1. sich nach etwas strecken, **trachten, streben,** verlangen, etwas **begehren,** wünschen (τινός, selten τί; mit *inf.*, *acc. c. inf.*). Insb.: a) ein Auge auf j-n haben (τινός). b) sich gegen etwas richten, etw. bekämpfen (τινός). — 2. **auftragen,** befehlen, heißen (τινί τι od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*). ἐς Λακεδαίμονα nach L. den Befehl ergehen lassen. — 3. zulassen, gestatten (τινί mit *inf.*).

F. *aor.* ἐφῆκα (ep. ἐφέηκα), *conj.* ἐφῶ (ep. ἐφήω od. ἐφείω).

ἐφ-ικνέομαι M. 1. (hin)gelangen, **hinkommen,** (von Sachen) sich erstrecken od. reichen (ἐπί od. πρός τι); insb. darüber herkommen (τινά τι über j-n mit etwas). τὸν Ἑλλήσποντον τριακοσίας πληγάς dem H. dreihundert Hiebe zukommen lassen. — 2. übtr. **erreichen,** treffen, erlangen (τινός, selten τινά; mit *part.*). ἀλλήλων aneinander geraten; — insb. (in der Darstellung) angemessen od. zutreffend darstellen (τινός).

ἐφ-ικτός 3 [sp.] (ἐφικνέομαι) erreichbar; übtr.: a) ausführbar, möglich; b) nahe; c) verständlich.

ἐφ-ίμερος 2 [ep. poet.] a) ersehnt, erwünscht. b) lieblich, anmutig.

ἐφ-ίππ(ε)ιος 2 (ἵππος) auf od. an dem Pferde, Pferde-... κασαῖ Schabracken.

ἐπ-ιππεύω [sp.] heranreiten.

ἔφ-ιππος 2 zu Pferde, beritten. κλόνος Gewirr der Rosse und Wagen.

ἐφ-ίπταμαι [sp.] M. herbeifliegen, darauf hinfliegen.

ἐφ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.*: a) **darauf-, darüber-stellen** od. -legen (τί τινι; ἐπί τινι zum Schutze für etwas); übtr. j-n **über etw. setzen,** an die Spitze stellen, anstellen, j-m Macht über etw. geben (τινά τινι od. ἐπί τινι über etw.; ἐπί τι zu etw.). b) **daneben-, dabei-, dazu-stellen** od. aufstellen, aufführen, errichten (τί τινι od. ἐπί τινι, ἐπί τι, selten τινά τι neben od. bei etw.); insb. vor sich hintreten lassen. c) feststellen: α) anordnen. ἀγῶνά τινι einen Wettkampf j-m zu Ehren veranstalten. β) **anhalten,** zum Stehen bringen, Halt machen lassen, hemmen (τινά u. τί). (πορείαν) einstellen; übtr. stutzig machen (τινά). γ) etw. auf etw. hinrichten od. lenken (τὸν νοῦν, τὴν γνώμην τινί, ἐπί od. κατά τι); meist *abs.* seine Gedanken auf etwas richten, auf etwas achten, über etwas nachdenken. — 2. *intr.* (*aor. II, pf., plpf., fut. III*) = M. — II. M. 1. a) sich darauf- oder darüber-stellen, **auf** od. **über etw. stehen** od. **treten** (τινί, ἐπί τινι). τὸ ἐπιστάμενον τοῦ γάλακτος der sich oben aufsetzende Teil der Milch. *pf.* sich oben befinden (πύλαι ἐφεστήκεσαν), über etwas schweben. b) sich danebenstellen, **dabeistehen** (τινί). c) hinzu- od. **heran-treten,** -kommen, nahetreten, sich nähern (τινί, ἐπί od. παρά τινι, ἐπί τι, ἐς τι u. a.), (von der Zeit) eintreten, anbrechen. Insb.: α) plötzlich begegnen, antreffen, betreffen, überraschen (τινί). β) (feindl.) **entgegentreten,** gegen j-n auftreten, auf j-n eindringen, j-n überfallen, angreifen (τινί, ἐπί τινι). τῇ πόλει vor die Stadt rücken. μόχθοι ἐφεστῶτές τινι j-m auferlegt. ἄντην τινά j-m in den Weg treten. *pf.* gegeneinander stehen. — 2. übtr.: a) zur Seite stehen, beistehen (τινί). b) **vorstehen, an der Spitze stehen,** über etw. gesetzt sein, Vorgesetzter od. Anführer sein, den Oberbefehl od. die Aufsicht haben, befehligen, beaufsichtigen, leiten (τινί, ἐπί τινι, ἐπί τινος). οἱ ἐφεστηκότες od. ἐφεστ(ε)ῶτες Vorgesetzte, Vorsteher, Anführer, Aufseher. c) sich an etw. machen, an etw. gehen, etw. unternehmen od. anfangen (τινί od. ἐπί τι). d) nahe sein, drohend bevorstehen, (be)drohen (τινί). e) Halt machen, **innehalten,** anhalten, stehen bleiben, stillstehen (τινός in od. mit etwas, zB. τοῦ πλοῦ).

F. Ion. ἐπ-ίστημι. — *pf.* ἐφέστακα sp. *trans.*; ἐφέστηκα *intr.* (3. *pl.* ἐφεστᾶσι, *inf.* ep. ἐφεστάμεν od. -άμεναι; *part.* ἐφεστηκότες u. -εῶτες, ep. -αότες); *plpf.* ἐφεστήκειν (3. *pl.* ἐφέστασαν).

ἐφ-οδεύω u. M. die Runde (od. eine Rundreise) machen, visitieren (τινά), beaufsichtigen (τί).

ἐφ-οδιάζω (ὁδός) mit Reisemitteln versehen od. versorgen (τινά u. τί); übtr. befördern, unterstützen. M. als Reisegeld auszahlen lassen (τινί τι).

ἐφ-όδιον, τό (ὁδός) a) **Reisegeld.** b) **Reisebedarf,** Wegzehrung, Marschproviant; abs. Unterhaltungsmittel; übtr. Hilfsmittel, Förderung, Unterstützung.

ἔφ-οδος[1] 2 zugänglich.

ἔφ-οδος[2], ἡ 1. **Zugang;** abs. **Weg;** übtr. Mittel. ἐφόδῳ τινός auf dem Wege (= vermittelst einer Sache). — 2. das Hinzu-, **Herbei-kommen.** Insb.: a) Besuch, Verkehr. b) Zufuhr (τῶν ἐπιτηδείων). c) (feindl.) **Anrücken,** Anmarsch, Anfall, Andrang, Angriff; übtr. Angriffspunkt, Anhalt. ἐξ ἐφόδου beim ersten Angriff, auf der Stelle. d) Gang, Entwickelung (der Erzählung).

ἔφ-οδος[3], ὁ der herum-gehende od. -reisende Visitator.

ἐφ-όλκαιον, τό [ep.] (ἐφέλκω, eig.: das Nachschleppende) Steuerruder(balken), vom hinteren Schiffsbord zum Wasserspiegel hinabreichend.

ἐφ-όλκιον, τό [sp.] (ἐφέλκω) 1. Schleppboot. — 2. *pl.* Reisegepäck.

ἐφ-ολκός 2 (ἐφέλκω) anziehend, verlockend.

ἐφ-ομαρτέω [ep. sp.] mitgehen, nachfolgen.

ἐφ-οπλίζω [ep. sp.] zurüsten, in stand setzen, bereiten; insb.: a) gegen j-n bewaffnen (τινά τινι); b) anschirren.

F. *fut.* ep. ἐφοπλίσσω, *aor.* ep. ἐφώπλισ(σ)α; 1. *pl. conj.* M. ἐφοπλισόμεσθα = ἐφοπλισώμεθα.

ἐφ-οράω 1. **nach etw. hinsehen,** auf etw. blicken (τί), etw. ansehen, anschauen, betrachten, **besichtigen,** sich nach etw. umsehen (τί), überblicken, übersehen. Insb.: a) **beaufsichtigen,** auf etw. acht haben, im Auge behalten (τί u. τινά); übtr. besorgen, verwalten, für etwas Sorge tragen (τί). b) besuchen. c) abs. sehen, erblicken, gewahren; auch wiedersehen. — 2. aussersehen, mustern, **auswählen** (τί). — 3. ruhig zusehen od. mit ansehen; übtr. besehen = zu sehen bekommen, **erleben,** erfahren (τί u. τινά, zB. πολλὰ κακά).

F. Ion. ἐποράω u. -έω. — *impf.* ion. ἐπώρων = ἐφεώρων; *fut.* ep. ἐπιόψομαι = ἐπόψομαι; *aor.* ἐπεῖδον (poet. ἐπειδόμην).

ἐφ-ορεύω (ἔφορος) 1. Ephor sein. — 2. poet. beaufsichtigen, über etwas wachen (τί und τινός).

ἐφ-ορμαίνω [poet.] heranstürmen, andringen.

ἐφ-ορμάω I. Akt. 1. *trans.* dagegen **antreiben,** erregen, anreizen (τί τινι etw. gegen etw., τινά τι j-n zu etw.). — 2. *intr.* = P. (τινί, πρός od. ἐπί τινα). — II. P. 1. **angetrieben werden,** sich getrieben fühlen, sich anschicken, begehren (mit *inf.*). — 2. darauf zueilen, hineilen; insb. (feindl.) **anstürmen,** losstürzen, andringen, anfallen, angreifen (τινί oder τινά).

ἐφ-ορμέω (gegen j-n) im Hafen od. **vor Anker liegen** (τινί, ἐπί od. πρός τινι gegen od. vor etw.); insb. **blockieren,** (mit Schiffen) auf Beobachtung oder auf der Lauer liegen, Wache halten; übtr. **auflauern,** auf etwas lauern, belauern (τινί).

ἐφ-ορμή, ἡ (ἐφορμάω) 1. ep. Zugang. — 2. Angriff.

ἐφ-όρμησις, εως, ἡ (ἐφορμέω) 1. a) Schiffsstation; b) Ort zum Angriff, Operationspunkt. — 2. Blockade.

ἐφ-ορμίζομαι P. (in den Hafen) einlaufen.

ἔφ-ορμος[1] 2 im Hafen od. vor Anker liegend.

ἔφ-ορμος[2], ὁ = ἐφόρμησις.

ἔφ-ορος, ὁ (ἐφοράω) **Aufseher,** Hüter, Hort; insbesondere **Ephor** (in Sparta ein Kollegium von fünf Männern, die, jährlich aus dem ganzen Volke gewählt, fast die gesamte Exekutivgewalt in Händen hatten).

ἐφ-υβρίζω übermütig (be)handeln, mißhandeln, an etw. freveln (τινί, τινά, τί); insb. beschimpfen, verspotten, schadenfroh höhnen (θυμόν im Herzen).

ἔφ-υδρος 2 [ep. ion. sp.] (ὕδωρ) **wasserreich,** naß; insb.: a) regenbringend; b) bewässert.

ἐφ-υμνέω dabei od. **dazu** (τινί) **singen,** anstimmen (τί etw.). Insb.: a) mit Jubel **besingen** (τί). b) wehklagend aussprechen (τί) oder anrufen (τινά). c) j-m etwas **anwünschen** (τινί τι); insb. verwünschen, fluchen.

ἐφ-ύπερθε(ν) [ep. poet.] *adv.* a) von oben her. b) oben, oberhalb, darüberhin (τινός).

Ἐφύρα, ion. -η, ἡ 1. alter Name für Korinth. — 2. Stadt in Elis am Selleeis, Residenz des Augeias. — 3. Stadt in Thesprotien (Epeiros). — 4. Stadt mitten in Thessalien (später Krannon). Einw. οἱ Ἔφυροι.

ἐφ-υστερίζω später kommen.

ἐφφαθά [†] (aramäisch) öffne dich!

ἐφ' ᾧ, ἐφ' ᾧτε s. ἐπί (II, 3d).

ἔχαδον s. χανδάνω.

ἔχεα, *aor.* von χέω.

ἐχ-έγγυος 2 (ἐγγύη) 1. Bürgschaft leistend (τινός oder πρός τι für etw.) od. verbürgt; übtr. **zuverlässig,** sicher. — 2. Bürgschaft habend, **sichergestellt,** einem Versprechen trauend.

Ἐχέ-δωρος, ion. **Ἐχεί-δωρος,** ὁ Küstenfluß in Makedonien, östlich vom Axios.

ἐχέ-θυμος 2 [ep.] (eig.: die Leidenschaft im Zaume haltend) sich beherrschend. οὐκ ἐχ. leichtfertig, zügellos.

Ἐχε-κράτης, ους, ὁ 1. aus Phlius, Pythagoreer, Freund und Lehrer Platos. — 2. sonstiger Mannesname.

ἐχε-μυθέω [sp.] (ἔχω, μῦθος, eig.: die Rede an sich halten) verschwiegen sein.

ἐχε-νηΐς, ΐδος, (poet. *fem.*) das Schiff hemmend.

ἐχε-πευκής 2 [ep.] spitz, scharf; übtr. bitter, herb.
E. ἔχω u. πεῦκος Schärfe; *cf.* πευκεδανός.

ἔχεσκον s. ἔχω.

ἐχέτλη, ἡ [ep. poet.] (ἔχω) Pflugsterze.

Ἔχετος, ὁ sprichwörtlich grausamer König in Epeiros.

ἔχευα, ἐχευάμην s. χέω.

ἐχέ-φρων 2 [ep.] (φρήν) verständig, klug.

ἐχθαίρω [ep. poet. sp.] (ἔχθος) **hassen** (τί). ἔχθος ἐχθαίρειν τινά Haß gegen j-n hegen.
F. *fut.* ἐχθαρῶ, M. -οῦμαι (passivisch), *aor.* ἤχθηρα; Verbal-*adj.* ἐχθαρτέος.

ἐχθαρτέος 3 (ἐχθαίρω) zu hassen, hassenswert.

ἐ-χθές gestern (= χθές).

ἐχθίων, ἔχθιστος s. ἐχθρός.

ἐχθοδοπέω [ep.] (ἐχθοδοπός) feindselig entgegentreten, sich mit j-m verfeinden (τινί).

ἐχθοδοπός 3 [meist poet.] feindselig.
E. ἔχθος zusammengesetzt mit √od = hassen in lt. ŏdium und ōdisse.

ἔχθος, τό u. **ἔχθρα,** ion. -η, ἡ **Haß,** Groll, **Feindschaft,** Feindseligkeit (τινός j-s u. gegen j-n = πρός oder εἴς τινα); *pl.* Veranlassungen zum Haß. ἔχθει = διά, πρός, κατ' ἔχθος (od. ἔχθραν) τινός aus Haß gegen j-n.
E. Wohl stammverwandt mit ὀχθέω unwillig sein (und ὄχλος Gedränge?), wahrsch. von einer Wurzel mit der Bedeutung „bedrängen"; *cf.* got. aglus beschwerlich u. us-agljan bedrängen, skr. aghás böse, schlimm: ἐχθρός, ἔχθρα, ἐχθαίρω (aus ἐχθρ-ϳω).

ἐχθραίνω = ἐχθαίρω.

ἐχθρο-δαίμων 2 [poet.] gottverhaßt.

ἐχθρό-ξενος 2 [poet.] den Fremden feind, ungastlich.

ἐχθρός 3 (ἔχθος) 1. **verhaßt,** widerwärtig, zuwider (τινί j-m). — 2. **feindlich (gesinnt),** feindselig, feind, verfeindet (τινί); *subst.* ὁ **Feind,** Gegner, inimicus u. hostis (τινί u. τινός j-s od. von j-m); οἱ ἐχθροί auch die Gegenpartei. ἐχθρῶς ἔχειν τινί feindlich gegen j-n gesinnt sein.
F. *comp.* ἐχθίων, selten ἐχθρότερος; *sup.* ἔχθιστος, selten ἐχθρότατος.

ἔχθω [ep. poet.] (ἔχθος) **hassen** (τί und τινά). P. verhaßt sein.

ἔχιδνα, ἡ (ἔχις) **Natter,** Otter; — als Eigenname **Ἔχιδνα,** ἡ ein Ungeheuer der Unterwelt, oben Jungfrau, unten Schlange; von ihr u. Typhon stammten Sphinx, Chimaira, Kerberos und die Lernäische Schlange.

ἐχιδναῖος 3 [poet.] (ἔχιδνα) von der Natter.

Ἐχῖναι, später **Ἐχινάδες,** ων, αἱ (eig.: Igel-inseln) Gruppe kleiner Inseln an der Südwestküste Akarnaniens vor der Acheloosmündung.

ἐχινέες, οἱ [ion.] (ἐχῖνος) Stachelmäuse (Her. 4, 192).

ἐχῖνος, ὁ **Igel** (ἔχις, a/hd. igil = n/hd. Igel).

Ἐχῖνος, ὁ Stadt im südlichsten Thessalien, nördlich vom Malischen Busen (?).

ἔχις, εως, ὁ (sp. ἡ) **Natter,** Otter, Schlange.
E. Skr. áhis, etwa zu √egh stechen (*cf.* ἐχῖνος?) od. zu ἄγχω (lt. anguis, anguilla?): ἔχιδνα, (ἔγχελυς?). Stammverwandt ist wahrscheinlich ὄφις (aus oghis).

Ἐχίων, ονος, ὁ einer der Sparten in Theben, Gemahl der Agaue, Vater des Pentheus.

ἔχμα, τό [ep.] (ἔχω, eig.: das Aufhaltende od. Festhaltende) 1. Hemmnis, **Hindernis,** insb. Schutt (im Kanal); übtr. **Schutz(wehr),** Abwehr (πύργων für die Türme, ἐπηλυσίης gegen Behexung). — 2. a) **Stütze,** Unterlage (νηῶν für die Schiffe). b) **Band,** Fessel.

ἐχόντως, *adv.* zu ἔχων, nur in der Verbindung νοῦν ἐχόντως auf verständige Weise.

ἐχυρός 3 (ἔχω, eig.: haltbar) dauerhaft, **fest;** übtr. **sicher,** zuverlässig, verbürgt. τὸ -όν fester Punkt, haltbarer Grund, Sicherheit, Bürgschaft.

ἔχω halten, haben. I. Akt. A. *trans.*: 1. **halten.** (κάρη) ὑψοῦ hoch halten, ὀπίσσω zurückbeugen, ἀσπίδα πρόσθε στέρνοιο den Schild vor die Brust halten, ἀφ' ἕο von sich entfernt halten, ἀμφὶς ἔχειν auseinanderhalten, λόφον ὑπὸ ζυγῷ den Nacken unterm Joche halten. Insb.: a) etw. in od. mit der Hand halten, **festhalten,** fassen, tragen (ἔχειν τι χειρί, χερσί, διὰ χειρός, διὰ χειρῶν, ἐν od. μετὰ χερσί); ähnl. ἔχειν τι ὤμοις oder ἐπ' ὤμων u. a. b) τινί τι j-m etw. hinhalten. c) τινά τινος j-n an od. bei etwas halten od. fassen (z. B. χειρός, ποδός). — 2. a) **haben, innehaben,** im Besitz haben, besitzen (P. in j-s Besitz sein), z. B. χρήματα, οὐσίαν, ναυτικόν, τὰ ἐπιτήδεια, δέκα μνᾶς, στράτευμα. Insb.: α) *abs.* Vermögen od. Besitz haben, wohlhabend sein. ὁ ἔχων der Besitzer, Wohlhabende, Reiche, Mächtige. β) (mit od. ohne γυναῖκα) **zur Frau haben,** z. B. τὴν βασιλέως θυγατέρα; (P. ἔχεσθαί τινι j-s Frau sein). ἐν γαστρὶ ἔχειν schwanger sein. γ) **bewohnen** (οὐρανόν,

οἶκον, πόλιν). δ) beherrschen, (militärisch) besetzt halten, zB. τὸ ἄστυ. ε) **verwalten,** besorgen, beaufsichtigen, befehligen, unter sich haben (πατρώια ἔργα, κῆπον, ἀγέλας, δίκας, τὸ δεξιὸν κέρας, τὸ μέσον das Zentrum, τὴν ἀρχήν). ζ) (im üblen Sinne) etwas **zu erdulden haben, erleiden,** mit etw. behaftet sein (πόνους, ἄλγεα, κακά, γῆρας, πένθος, ἕλκος, δίκην od. τιμωρίαν Strafe). η) (mit dopp. *acc.*) **an j-m etw. haben,** j-n zu etw. haben od. für etw. halten (zB. ὑμᾶς ὑπηρέτας ἔχομεν, τοὺς θεοὺς μάρτυρας). θ) das *part.* **ἔχων** mit *acc.* oft = **mit,** zB. οἱ πολέμιοι παρῆσαν πολλὰς ναῦς ἔχοντες. **b) in Besitz nehmen,** einnehmen, besetzen (zB. πόλεις, τὴν χώραν, ἀκρόπολιν, τὸ ὄρος). Insb.: α) **erlangen,** erhalten, bekommen, erreichen (μισθόν, τὰ δίκαια, δῶρα παρά τινος, τροφήν, στέφανον εὐκλείας, τὴν θάλασσαν). β) (von Zuständen, Affekten, Schicksalen u. s. w.) **ergreifen,** erfassen, befallen, überkommen, treffen (ὕπνος ἔχει τινά, Ἕλληνας εἶχε δέος, θαῦμα, τρόμος, χόλος, φύζα, λύσσα οἱ κῆρ εἶχε, κλέος ἔχει τινά umfängt od. ziert j-n). P. ἔχεσθαί τινι od. ἔν τινι von etw. ergriffen od. betroffen werden, mit etw. behaftet sein, sich in etw. befinden (συμφορᾷ, ἄλγεσι, κακότητι, κηληθμῷ, ἐν κακοῖς, ἐν ἀπόρῳ od. ἐν ἀπορίᾳ, ἀνάγκῃ od. ἐν ἀν. sich in einer Zwangslage befinden). — 3. **an sich haben,** anhaben, tragen, führen (von Kleidern, Waffen, Schmuck u. s. w.), zB. χιτῶνα, στολήν, κυνέην κεφαλῇ, κνημῖδας, τὰς ὠτειλὰς φανεράς). — 4. **in sich haben** od. enthalten, in sich schließen od. tragen, umfassen, zB. τὸ χωρίον πόλιν οὐκ εἶχεν, ἡ χώρα πάντα ἀγαθὰ εἶχεν, αἴθρη ἔχει κορυφήν umgibt den Gipfel. φρένες ἔχουσιν ἧπαρ das Zwerchfell umschließt die Leber. Insb.: a) mit einem *subst.* verbunden, zur Umschreibung des einfachen Verbalbegriffs dienend, zB. τιμὴν ἔχειν geehrt werden, κότον τινί j-m grollen, ἔγκλημα od. μέμψιν τινί j-n anzuklagen od. zu tadeln haben, ἀθυμίαν mutlos sein, γνώμην überzeugt sein, μάχην kämpfen od. zu kämpfen haben, τὸν βίον ἔχειν ἀπό τινος von etw. leben, ποθήν τινος nach etw. verlangen, ἀνάγκην genötigt sein, αἰτίαν ἔχειν schuld sein od. beschuldigt werden, βοήν ertönen, θαῦμα erstaunen, θήραν τινός Jagd auf etw. machen, ἐρευνάν τινος Nachforschung nach etw. anstellen, ὕβριν Übermut treiben od. übermütig sein u. a. **b)** die Mittel od. die Fähigkeit zu etw. in sich haben: α) **vermögen,** imstande sein, **können,** Grund haben (mit *inf.*), zB. ἔχω πολλὰ εἰπεῖν, εὑρεῖν, λαμβάνειν, βελτίοσι χρῆσθαι ἔχετε, οὐδὲν ἔχω ἀντειπεῖν. Zuweilen auch = müssen, zB. ἔχω σοί τι εἰπεῖν. β) geistig innehaben od. begriffen haben, **wissen,** verstehen, kennen (τί, zB. ἵππων δμῆσιν, ἰατρικήν; meist mit *inf.* oder indirekten Fragesätzen, zB. οὐκ ἔχομεν, ὅποι φυγόντες σωθῶμεν). ἱκανῶς τοῦτο ἔχομεν dies wissen wir zur Genüge. οἱ τὰς τέχνας ἔχοντες die Kunstverständigen. ἔχετε τὸ πρᾶγμα da habt ihr's nun (= da kennt ihr nun die Sache). — 5. **bei sich haben,** zur Seite oder auf seiner Seite haben, zB. στρατηγὸς στρατὸν ἔχει, ἔχειν τι ἐπ' ἀριστερά (ἐν ἀριστερᾷ, ἐν δεξιᾷ) etw. zur Linken, zur Rechten haben. Insb.: **a)** j-n als Gast beherbergen. **b)** übtr. etw. **mit sich bringen** od. im Gefolge haben, mit etw. verbunden sein, **verursachen,** bereiten, herbeiführen, zB. μεγάλους κινδύνους τινί, ὀδύνας od. ὠδῖνας, ἀγανάκτησιν, αἰσχύνην, ἀπιστίαν Unglauben veranlassen, unglaublich erscheinen, ὄψιν od. πρόσοψιν einen Anblick gewähren. — 6. **festhalten** = nicht fortlassen, an sich halten, **behalten,** bewahren, erhalten, behaupten, zB. θύραν zuhalten, ὀχῆες εἶχον πύλας, ἶνες σάρκας τε καὶ ὀστέα ἔχουσι halten zusammen, παρ' ἑαυτῷ τι, ἔχω τινὰ πειθόμενον in Gehorsam (er)halten, (ἐν) φρεσί od. (ἐν) νῷ im Geiste festhalten, sich merken. Insb.: **a)** gefangen, gefaßt, besetzt, verschlossen halten, zB. ὕπνος μ' ἔχει, θάνατος αὐτὸν ἐν τάφῳ ἔχει, δήσας od. διὰ φυλακῆς ἔχω τινά, οἱ ἐν Ἀθήναις ὅμοροι ἐχόμενοι. ἔντεα μετὰ Τρώεσσιν ἔχονται sind in der Gewalt der Troer. **b)** schützen, beschirmen (zB. ἀλόχους καὶ τέκνα). **c)** aufsparen. — 7. **zurückhalten,** aufhalten, anhalten, abhalten, in Schranken halten, hemmen, hindern, ein Ende machen, bezähmen, zB. ἑταίρους παρὰ νηυσὶν ἔχειν, ἵππους, χεῖρας, δάκρυον, (ὀδύνας) stillen, (κῦμα) beschwichtigen, κατ' οἴκους ἔχειν ἑαυτόν sich im Hause halten, μῦθον σιγῇ ἔχειν die Sache still für sich behalten. τὸ ἔχον Hindernis. Insb.: a) ἔχειν τινί τι j-m etw. vorenthalten (zB. χρήματα). b) ἔχειν τινά τινος j-n von etw. abhalten od. an etw. hindern (zB. τῶν μακρῶν γόων, τοῦ μὴ καταδῦναι). c) ἔχειν τινὰ μή od. τὸ μή (mit *inf.*) j-n hindern etw. zu tun (zB. τὸν Σπαρτιάτην μὴ ἐξιέναι). — 8. **auf ein Ziel hinhalten** od. hinlenken, (hin)richten (τί τινι od. ἐπί τινι, πρός, κατά, εἴς τι etw. auf etw.), zB. ὀιστόν, ἵππους, ὄμμα τινί od. ἐπί τινι, ναῦν ἐς Αἰαίην oder Πύλονδε, ἵππους πεδίονδε, ἔγχεα ἀντίον ἀλλήλων, γνώμην od. νοῦν πρός τι od. ἐπί τινι die Aufmerksamkeit, den Geist auf etw. richten. Insb. steuern, fahren, anlanden (zuweilen *abs.*, zB. οἱ βάρβαροι ἔσχον εἰς Σαλαμῖνα od. τῇ Δήλῳ steuerten hin auf S., fuhren nach D.). — **B.** *intr.* 1. **sich verhalten,** in einem Zustande od. Verhältnisse **sich befinden,** gesinnt od. gestimmt sein, stattfinden, **stehen, gehen, sein:** a) mit *adv.* oder in Redensarten: **εὖ, καλῶς ἔχειν** gut stehen, sich wohl befinden, sich gut verhalten, gut anstehen, in Ordnung, geziemend od. rätlich sein (τὸ καλῶς ἔχον das Anständige, Anstand, εὖ σώματος od. τὸ σῶμα ἔχειν gesund am Körper sein, εὖ φρενῶν bei gesundem Verstande sein). κακῶς ἔχειν ὑπό τινος von j-m schlecht behandelt werden. ἀναγκαίως ἔχει es ist notwendig, ὀρθῶς es ist richtig, recht; ἀπείρως ἔχειν πρός τι unerfahren in etw. sein; εὐνοϊκῶς πρός τινα freundlich gegen j-n gesinnt sein; ἀγυμνάστως πρός τι nicht abgehärtet gegen etwas sein. ἑτοίμως ἔχω ἀποθανεῖν ich bin bereit zu sterben. σῖγα, σιγῇ, ἠρέμα, ἀτρέμας ἔχειν sich still od. ruhig halten, still bleiben. **οὕτως ἔχει** so verhält es sich, so steht es, so ist's; οὕτως ἐχόντων bei so bewandten Umständen; ὡς od. ὅπως ἔχω wie ich hier gehe und stehe, ohne weiteres, unverzüglich, sofort. ὡς τάχους εἶχεν ἕκαστος so schnell jeder konnte, ὡς ποδῶν εἶχον so schnell sie laufen konnten; ὡς ὀργῆς ἔχω wie ich eben zornig bin. ἔχειν κατά τι sich irgendwo aufhalten (zB. κατὰ τὴν Ἀσίαν, κατ' οἶκον). ἔχειν ἀμφί τι mit etw. beschäftigt od. auf etw. bedacht sein. ἐπί τινι ἔχειν gegen j-n feindlich gesinnt sein. διὰ φυλακῆς ἔχειν vorsichtig, behutsam sein. b) mit *part. aor.* od. *pf.* zur nachdrucksvollen Umschreibung, zB. ὁ στρατηγὸς τὸ στράτευμα συντάξας od. συντεταχὼς ἔχει, τὴν ἀδελφήν μου γήμας ἔχεις, τὰ ἐπιτήδεια πάντα ἔχομεν ἀνακεκομισμένοι, θαυμάσας (od. ταρβήσας) ἔχω. — 2. **sich halten, standhalten,** anhalten, fest aushalten, an sich halten, sich behaupten, beharren, verharren, fortfahren, ununterbrochen folgen, zB. ἀτρέμας ἔχειν standhaft aushalten, ἔγχος ἀτρέμας οἱ εἶχε der Speer blieb (od. hielt sich) ihm ruhig, ὄμβρος ἔχει hält an, οὐδέ οἱ ἔσχεν ὀστέον hielt aus, widerstand, ἕξω ὡς λίθος, σχὲς οὕπερ εἶ halt an! ἔχε, ἔχε δή halt (mal)! halt an! hör einmal! wohlan! ἔχων = immerfort (zB. ληρεῖς ἔχων). — 3. **sich erstrecken,** gerichtet sein, eine Richtung einschlagen, wohin bringen od. führen (ἐπί, εἰς, πρός τι nach etwas), zB. ῥίζαι ἑκὰς εἶχον erstreckten sich weithin, ὑψόσε emporragen, πρὸς ἑσπέραν nach Westen führen, κῶμαι ὑπὸ τὴν πόλιν ἔχουσι ziehen sich bis an die Stadt, ἔγχος ἔσχε δι' ὤμου drang durch, ὁδὸς ἔχει ἐς Κόρινθον geht od. führt nach K., Πύλονδε ἔχειν nach P. steuern (*cf.* I, A, 8), ἔχειν ἐπί τινι nach etwas streben. Übtr. j-n betreffen od. angehen, auf j-n zielen (ἔς τινα), zB. ὁ χρησμὸς εἰς Πέρσας ἔχει, ἔχθρα ἐς Ἀθηναίους ἔχουσα, τὰ ἐς Ὅμηρον ἔχοντα. — 4. ἔχειν τινός: a) an etw. Anteil haben, von etw. abhängen (μαντικῆς τέχνης). b) sich enthalten (τοῦ πολέμου). — **II. M. das Seinige** od. etw. **für sich** a) halten, tragen, zB. ἀσπίδα πρόσθε ἔχεσθαι vor sich halten, κρήδεμνα ἄντα παρειάων

sich vor die Wangen halten, σάκος ἀπὸ ἕο von sich abhalten. b) zurückhalten (τὶ ἀπό τινος). — **III. M.** und **P.** **1. sich halten, standhalten,** sich behaupten (τὶ gegen etwas, zB. χεῖρας Ἕκτορος). ἄντα ἔχεσθαι gegenüber standhalten. ἔχου κρατερῶς halte kräftig stand! φρεσί sich in seiner Seele halten (= Herr über sich bleiben). Insb.: **a) sich an etw. halten** od. festhalten, sich an etw. hängen (τινός od. πρός τινι). τῆς πληγῆς ἔχεσθαι nach der geschlagenen Stelle greifen. übtr.: α) von j-m abhängen, od. herrühren, in j-s Macht stehen (τινός, ἔκ τινος, ἔν τινι); β) zu etw. halten, etw. festhalten, bei etw. bleiben oder verharren, etw. eifrig betreiben (τινός, zB. τῆς αὐτῆς γνώμης, προφάσεως, τοῦ πολέμου, τῆς σωτηρίας). ἔργου ἔχεσθαι Hand ans Werk legen, selbst zugreifen, in den Kampf eingreifen. b) in od. an etwas **haften,** festhangen, festsitzen, steckenbleiben, stillstehen (τινός, zB. πέτρης am Felsen; ἔν τινι, zB. ἔγχος σχέτο ἐν ῥινῷ; πρός τινι). ἔσχετο νηῦς stand still. (von der Stimme) stocken. νόσου ἔχεσθαι an einer Krankheit leiden. c) **an etwas sich anschließen** od. anstoßen, angrenzen, mit etw. zusammenhangen, unmittelbar auf etw. folgen (τινός, selten τινί). ἐχόμενος anstoßend, angrenzend, benachbart, Nachbar, zunächst folgend (τοῦ ἐχομένου ἔτους), damit zusammenhangend. τὰ ἐχόμενά τινος alles, was zu etw. gehört, das weitere. d) angehen, betreffen, in Beziehung oder Verbindung mit etw. stehen (τινός). — 2. sich abhalten lassen, sich enthalten, **ablassen,** abstehen (τινός, zB. μάχης, φόβου, τιμωρίας, αὐτῆς). ἴσχεο od. σχέο laß ab! halt ein! halt an dich!; — insb. sich ruhig verhalten, schweigen.

E. Eig.: ἔχω, σέχω (*cf. aor.* σχεῖν), √*segh, sghē* halten (*cf.* skr. sáha-tē er bewältigt, sáhas = got. sigis = a/hd. sigu = n/hd. Sieg): ἄ-σχετος, σχῆμα, σχεδόν, σχολή, ἀσχαλάω, ὀχυρός (skr. sáhuris), ἴσχω (aus ἴσχω = σί-σχω redupliziert).

F. Nebenform ἴσχω. — *prs. conj.* ep. ἔχησθα, ἔχησι; *inf.* ep. ἐχέμεν; — *impf.* εἶχον (äol. ἦχον, ep. ἔχον, Iterativform ἔχεσκον; 3. *pl.* † εἶχαν u. εἴχοσαν); M. εἰχόμην (ep. ἐχόμην); — *fut.* ἕξω (dor. ἑξῶ) u. σχήσω (*inf.* ep. ἑξέμεν), M. ἕξομαι u. σχήσομαι; — *aor.* ἔσχον (σχῶ, σχοίην u. σχοῖμι, σχές, σχεῖν, ep. σχέμεν, σχών) u. ep. poet. ἔσχεθον, σχέθον (*inf.* σχεθέειν = σχεθεῖν). M. ἐσχόμην (ep. σχόμην, 3. *pl. opt.* σχοίατο ep. = σχοῖντο, *impr.* σχέο = σχοῦ); — *pf.* ἔσχηκα (ep. ὄχωκα); *pf.* P. ἔσχημαι (3. *pl. plpf.* ὤχατο ep. = ἔσχηντο); — *aor.* P. ἐσχέθην sp.; — Verbal-*adj.* ἑκτός, ἑκτέος, selten σχετός, -έος.

ἕψημα, τό (ἕψω) Kochbares, Gericht; insb.: a) Suppe; b) süße Speise.

ἕψησις, εως, ἡ (ἕψω) das Kochen.

ἑψητός 3 (ἕψω) gekocht, gesotten.

ἑψιάομαι [ep.] M. scherzen, Kurzweil treiben, sich ergötzen (τινί an etwas).

E. Wahrscheinlich zu √*ieq*, verwandt mit lt. iocus.

F. 3. *pl. impr.* ep. ἑψιαάσθων = ἑψιάσθων; 3. *pl. impf.* ἑψιόωντο = ἡψιῶντο.

ἕψω kochen, sieden (τί); übtr. (γῆρας) verbrüten, hinbringen.

F. *impf.* ἧψον (ion. ἕψεον von ἑψέω); *fut.* ἑψήσω; *aor.* ἥψησα (ion. ἑψ-); *pf.* ἥψηκα, P. ἥψημαι (ion. ἑψ-); *aor.* P. ἡψήθην (ion. ἑψ-); Verbal-*adj.* ἑψητός und ἑφθός.

ἐῶ, ἐῷ s. ἐάω. — **ἔω** = ὦ (s. εἰμί). — **ἕω** = ὧ (s. ἵημι).

ἔωθα [ion.] = εἴωθα (von ἔθω).

ἕω-θεν *adv.* (ἕως, eig.: vom Morgen an) frühmorgens, am Morgen.

ἑωθινός 3 (ἕως) a) **morgendlich,** Morgen-... τὸ -όν der Morgen (*adv.* frühmorgens). ἐξ ἑωθινοῦ von frühmorgens an. b) östlich.

ἐῴκειν s. ἔοικα.

ἑωλο-κρᾱσία, ἡ (κρᾶσις) abgestandene Hefen, schalgewordene Neigen; übtr. alte, unerquickliche Geschichten.

ἕωλος 2 (ἕως) übernächtig, von gestern, abgestanden, aufgewärmt; übtr. abgeschmackt.

ἔωλπα s. ἔλπω.

ἕωμεν od. **ἑῶμεν** (ep. *conj.*) wir sind satt (*cf.* ἄω).

ἐῷμι, *opt. prs.* von ἐάω. — **ἐών** = ὤν (von εἰμί).

ἐῳνοχόει s. οἰνοχοέω.

ἔωντι [dor.] = ὦσι (3. *pl. conj. prs.* von εἰμί).

ἑῷος 3 [poet. sp.] (ἕως) 1. morgendlich, am frühen Morgen. — 2. östlich, gegen Osten gelegen. τὰ ἑῷα Morgenländer, Orient.

ἑώρᾱ, ἡ (poet. = αἰώρα) Schwebe, Strick.

ἐώργει, 3. *sg. plpf.* von ἔρδω.

ἑωρέω (= αἰωρέω) erheben.

ἕως, ω, ἡ **1. Morgenröte,** Frühlicht; meton.: a) **Morgen,** Tagesanbruch, Frühe; b) Tageslicht, anbrechender Tag. ἅμα (τῇ) ἕῳ mit Tagesanbruch, in der Frühe, am Morgen. ἠοῦς morgens, morgen früh. ἠῶ den Morgen hindurch. ἐς ἠῶ bis morgen früh. — 2. (Himmelsgegend) Morgen, **Osten.** ἡ πρὸς ἕω der Weg nach Osten. τὰ πρὸς ἕω der östliche Teil. — 3. personifiziert: **Eos,** Göttin der Morgenröte, lt. Aurora, Tochter des Hyperion, Gattin des Tithonos, Mutter des Memnon.

E. Aus αὔσως, skr. uṣā́s, √*aus, wes* aufleuchten, lt. aurora (aus ausosa), auster; n/hd. Ost, Osten, Ostern (a/hd. ōstara): αὔριον, (ἔαρ).

F. *gen.* u. *acc.* ἕω, *dat.* ἕῳ. — Ep. ἠώς, *gen.* ἠοῦς (od. ἠόος), *dat.* ἠοῖ (od. ἠόι), *acc.* ἠῶ (od. ἠόα). — äol. αὔως.

ἕως 1. *cj.*: a) zeitlich: α) **solange als, während.** β) solange bis, **bis daß, bis.** — b) final (ep. mit *opt.*) auf daß, damit. — 2. *adv.*: a) (zeitl.) eine Weile, **eine Zeitlang,** indessen (= τέως). b) **bis, bis zu,** bis auf: α) mit *adv.*, zB. ἕως ἑπτάκις bis siebenmal, ἕως σήμερον, ἔσω, ἄρτι. β) mit *prp.*, zB. ἕως εἰς. γ) mit *gen.*, zB. ἕως τριῶν πλείων, ἕως τοῦ οὐρανοῦ, ἕως θανάτου, ἕως ἐκείνης τῆς ἡμέρας, ἦλθον ἕως αὐτοῦ.

E. Aus jāvos, ἄϝος vom Relativstamm jā (*cf.* ὅς) u. dem Suffix -vos; *cf.* skr. yā́vat wieweit reichend (tā́vat soweit reichend = τέως).

F. Ep. auch εἵως, εἷος, ἧος.

ἔωσα, *aor.* von ὠθέω.

ἔωσι = ὦσι (von εἰμί).

ἕωσ-περ 1. gerade solange als, solange eben als. — 2. bis eben.

ἑωσ-φόρος, ὁ (ἕως, φέρω, eig.: morgenbringend) Morgenstern.

ἑωυτοῦ, -έων [ion.] = ἑαυτοῦ, -ῶν.

Z

Ζ, ζ (ζῆτα) sechster Buchstabe des griechischen Alphabets

ζ' (od. ζ) als Zahlzeichen = 7; aber ‚ζ = 7000. — Für 6 das Zeichen ϛ' oder ϛ (sogen. βαῦ).

ζα-, Präfix (aus δjα = διά entst.; eig.: durch und durch) **ganz, sehr** (lt. per-; cf. δα-).

Ζάβατος, ὁ = Ζαπάτας.

Ζάγκλη, ἡ Seestadt im nordöstlichen Sicilien, das spätere Messana. — Einw. ὁ **Ζαγκλαῖος**.

ζάγκλον, τό Sichel, Hippe.
  E. Aus δι-αγκλον ganz gekrümmt (cf. ἀγκών?).

ζά-δηλος 2 [äol.] = διάδηλος durchsichtig, zerrissen.

ζαής 2 [ep.] (aus ζα-αής, ἄημι) starkwehend, stürmisch.
  F. gen. ζαοῦς, acc. ep. ζαῆν statt ζαῆ.

ζά-θεος 3 (poet. 2) [ep. poet.] sehr göttlich, hochheilig.

ζά-κορος, ὁ [sp.] (ζα- und κόρος; cf. νεω-κόρος) Tempeldiener.

ζά-κοτος 2 [ep. poet.] ingrimmig; Sauertopf, Griesgram.

Ζάκυνθος, ἡ Insel im Ionischen Meere, südlich von Ithaka, mit gleichnamiger Stadt; jetzt Zante. — Einw. ὁ **Ζακύνθιος**.

ζάλη, ἡ (cf. ζῆλος) Wallung; insb. Wogenbraus; übh. Sturm, Unwetter.

ζᾶλος, ζᾶλόω, ζᾶλωτός [dor.] = ζηλ-.

ζα-μενής 2 [poet.] (μένος) a) sehr kräftig, gewaltig. b) sehr heftig, erbittert, feindselig. c) begeistert, verzückt.

Ζαπάτᾶς, ου, ὁ linker Nebenfluß des Tigris, südlich von Ninive; jetzt der Große Zab.

ζάπεδον, τό [poet.] = δάπεδον.

ζα-πληθής 2 [poet.] sehr voll, mächtig.

ζά-πλουτος 2 [ion. poet.] sehr reich, steinreich.

ζᾶτέω [dor.] = ζητέω.

ζα-τρεφής 2 [ep.] (τρέφω) wohlgenährt, feist.

ζα-φλεγής 2 [ep.] (φλέγω) sehr feurig; übtr. voll Lebenskraft.

ζα-χρηής 2 [ep.] heftig anstürmend, ungestüm (ion. = ζα-χραής; cf. χραύω).

ζά-χρυσος 2 [poet.] reich an Gold. ἐμπολή Verkauf für vieles Gold.

ζάω leben: 1. a) lebendig od. (noch) **am Leben sein**. b) ein Leben oder eine Lebensweise führen (εὖ, κακῶς, αἰσχρῶς, ἀγαθὸν βίον, σὺν κακοῖς πολλοῖς u. ä.); insb. von etw. leben od. sich nähren (ἀπό od. ἔκ τινος). ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς vom Markte (= von den gekauften Lebensmitteln); ἐκ τούτου hiervon. — 2. übtr. ungeschwächt, kräftig, stark, wirksam sein, in Kraft sein, Bestand od. Geltung haben, fortleben, gedeihen, blühen.
  E. ζῶ aus ζήjω, $\sqrt{g(w)j\bar{e}}$ leben (cf. βίος und βέομαι).
  F. Nebenf. ζώω (ζόω) ep. ion. poet. — prs. ζῶ, ζῇς, ζῇ u. s. w., opt. ζῴην, inf. ζῆν (aus ζήειν), impr. ζῆ, ζήτω; — impf. ἔζων, -ης, -η u. s. w.; — fut. ζήσω u. -ομαι (selten, meist βιώσομαι); aor. ἔζησα (selten, meist ἐβίων); cf. βιόω.

ζεγέριες [ion.] eine Art Mäuse (Her. 4, 192).

ζειά, ἡ (meist pl.) Dinkel, **Spelt**, Mais (ein weizen-artiges Getreide).
  E. Aus jewiā vom indogerm. jéwos Getreide (= skr. yávas), cf. φυσίζοος.

ζεί-δωρος 2 [ep.] (ζειά, δῶρον) getreide-gebend, nahrung-spendend.

ζειρά, ion. -ή, ἡ weiter, langer Mantel (der Thraker, Araber u. a.).

Ζέλεια, ἡ Stadt in Troas, nahe der Grenze Mysiens, am Fuße des Ida. — Einw. ὁ **Ζελείτης**, ου.

ζέσσαν s. ζέω.

ζεστός 3 [sp. †] (ζέω) siedend, heiß.

ζευγ-ηλατέω (ζεῦγος, ἐλαύνω) ein Gespann lenken, fahren, pflügen.

ζευγ-ηλάτης, ου, ὁ (ζεῦγος, ἐλαύνω) Lenker eines Gespanns, Pflüger.

ζευγίσιον, τό (ζευγίτης) Klasse der Kleinbauern. ζ. τελεῖν die Abgabe eines ζευγίτης entrichten.

ζευγίτης, ου, ὁ (ζεῦγος, eig.: Jochführer) Zeugit, Kleinbauer, ein zur dritten Solonischen Vermögensklasse gehöriger athenischer Bürger.

ζεύγλη, ἡ [ep. ion. poet. sp.] (ζεύγνυμι) Jochkissen, das Kummet unter dem Joch; übh. Joch.

ζεῦγμα, τό (ζεύγνυμι) Verbindung; insb.: a) Joch, Fessel; übtr. Sperre (des Hafens). b) Brücke; insb. Schiffbrücke.

ζεύγνῡμι u. **-ύω** 1. **zusammenjochen**, anjochen, anspannen (ἵππους, ἡμιόνους ὑφ' ἅρμασι od. ὑφ' ἅρματα an den Wagen; auch ἅρμα den Wagen bespannen); übtr. **(an)binden** (τινὰ πρός τι j-n an etw.), fesseln, bändigen, zwingen, unterjochen (τινά τινι od. ἔν τινι j-n durch etw.). Insb.: **a)** verheiraten, vermählen (τινά τινι od. πρός τινα). — P. sich verheiraten, heiraten. **b)** (einen Fluß, eine Meerenge u. dergl.) überbrücken (ποταμόν, πόρον, Ἑλλήσποντον). διώρυχα ἐζευγμένην διαβῆναι den Kanal auf einer Schiffbrücke überschreiten. — 2. übh. zusammenfügen, **verbinden**, vereinigen. Insb.: **a)** (Türflügel) verschließen. **b)** (Schiffe) ausbessern, kalfatern u. mit Brettern benageln od. mit Sprengwerk (= eingezogenen Stützbalken) versehen. **c)** (γέφυραν) bauen, schlagen. γέφυρα ἑπτὰ πλοίοις ἐζευγμένη eine Schiffbrücke aus sieben Fahrzeugen.
  E. $\sqrt{}$jeug, jug verbinden, skr. $\sqrt{}$yuj verbinden (part. pass. yuktás verbunden), yunákti er verbindet = lt. iungere; skr. yugmá = ζεῦγμα = lt. iū(g)mentum; ὁμό-ζυξ u. σύ-ζυξ = lt. con-jux; skr. yugám = ζυγόν = lt. iugum = got. juk = ahd. joh = nhd. Joch: ζεῦγμα, ζεῦγος.
  F. inf. prs. ep. ζευγνύμεν(αι) und ζευγνῦμεν; — impf. ἐζεύγνῡν u. -υον (ep. ohne Augm.); fut. ζεύξω; aor. ἔζευξα (ep. ζεῦξα); pf. P. ἔζευγμαι; aor. P. ἐζεύχθην, meist ἐζύγην; ζευκτός.

ζεῦγος, τό (ζεύγνυμι) 1. a) **Joch, Gespann** (von Zugtieren). b) Fuhrwerk, Wagen, Geschirr. — 2. übh. Paar (von Personen und Sachen).

ζευγο-τρόφος, ὁ [sp.] Zugvieh haltend; Fuhrherr.

ζευκτήριος 3 (ζεύγνυμι) [poet. sp.] anjochend, verbindend (τινός). † ἡ -ία Band. τό -ον Joch.

ζευκτός 3 (ζεύγνυμι) engverbunden.

Ζευξί-δᾱμος, ion. **-δημος**, ὁ Name spartanischer Könige.

Ζεύξ-ιππος, ὁ 1. Ephor in Sparta (423 v. Chr.). — 2. = Ζεῦξις.

ζεῦξις, εως, ἡ [ion.] (ζεύγνυμι) a) das Anjochen, Anspannen, (Art der) Bespannung. b) Überbrückung.
  F. dat. ζεύξῑ ion. = ζεύξει.

Ζεῦξις, ιδος, ὁ berühmter griech. Maler aus Herakleia in Großgriechenland (um 425 v. Chr.), lebte bsd. in Athen u. Ephesos, Hauptvertreter der Ionischen Malerschule.

Ζεύς, Διός, ὁ **Zeus**, lt. Juppiter, Sohn des Kronos u. der Rhea (daher der Kronide genannt), Bruder des Poseidon und Pluton, Bruder u. Gemahl der Hera, Gott des Himmels u. der atmosphärischen Erscheinungen am Himmel, nach Entthronung seines Vaters u. Besiegung der Titanen König der Götter u. oberster Weltregierer, Vater der Götter u. Menschen. — ὕδωρ ἐκ τοῦ Διός Regen. Ζεὺς (κατα)χθόνιος Hades als Herr der Unterwelt.
  E. Aus Ζηυ-ς, urspr. djēus = skr. dyāús lichter Himmel, Tag (cf. ἔνδιος), lt. dies. Diespiter u. Jūpiter = Ζεῦ πάτερ.

F. Ursprünglich *acc.* djēm (Ζῆν), *voc.* djeu (Ζεῦ), *gen.* divós (Διός), *dat.* ΔιϜί, *acc.* ΔίϜα. Der *acc.* Ζῆν wurde Ausgangspunkt für Ζῆνα, Ζηνός, Ζηνί (ep. u. poet.).

ζεφυρίη (*sc.* πνοή), ἡ [ep.] = ζέφυρος.

ζέφυρος, ὁ (verwandt mit ζόφος?) a) **Zephyr,** Westwind. b) Westen.

ζέω sieden (τινός von etwas), **kochen** (*intr.*), siedendheiß sein; übh. **wallen,** aufwallen, wogen, sprudeln, brausen; übtr. toben, brennen, glühen (τινός od. τινί von etwas).

E. Aus ζέσω, √*jes* sieden, sprudeln, skr. yásati er siedet (yastás überwallend), ahd. jësan = nhd. gären (Gischt = mhd. jëst, gëst).

F. *impf.* ἔζεον (ep. ζέον); *fut.* ζέσω; *aor.* ἔζεσα (ep. ζέσσα); (ἔζεσμαι, ἐζέσθην, ζεστός).

Ζῆθος, ὁ Sohn des Zeus und der Antiope, Zwillingsbruder des Amphion, Gründer Thebens.

Ζήλ-αρχος, ὁ Marktmeister bei den Zehntausend.

ζηλεύω [sp. †] = ζηλόω.

ζηλήμων 2 [ep.] (ζῆλος) neidisch, eifersüchtig.

ζῆλος, ὁ (u. † τό) 1. a) **Eifer,** eifriges Streben, warme Liebe od. Fürsorge; insb. Gewerbfleiß; b) Wetteifer, **Nacheiferung** (τινός od. πρός τι für, um, zu, nach etw. od. j-s, mit j-m). Insb.: α) (im guten Sinne) Bewunderung, Enthusiasmus, Begeisterung; β) (im üblen Sinne) **Neid,** Mißgunst, **Eifersucht,** Rivalität; Sucht, Begierde, Zorn. — 2. Gegenstand des Neides, beneidenswertes Glück, Glanz, Ruhm, Auszeichnung.

E. Aus jā-los, vielleicht zu skr. √*jā* angreifen: ζηλόω, ζάλη, (ζημία, ζητέω, ζωρός?).

ζηλο-τυπέω [meist poet. sp.] eifersüchtig sein (τινά auf j-n).

E. Eig. „von Eifer geschlagen sein" (τύπτω).

ζηλο-τυπία, ἡ [poet. sp.] Eifersucht, Nebenbuhlerschaft, Neid.

ζηλό-τυπος 2 [meist poet. sp.] (ζῆλος, τύπτω, eig.: von Eifersucht geschlagen) eifersüchtig.

ζηλόω (ζῆλος) **nacheifern,** nachstreben, eifrig erstreben (τί und τινά), † sich um j-n (τινά) beeifern, etw. (τί) treiben. Insb.: a) (im guten Sinne) bewundern, glücklich achten od. preisen (τινά τινος j-n wegen etw.). b) (im üblen Sinne) **beneiden,** neidisch, **eifersüchtig,** haßerfüllt **sein** (τινά, τινά τινος, τινά τι oder κατά τι).

ζήλωμα, τό [poet. sp.] (ζηλόω) 1. Bestrebung. — 2. bewundertes oder hohes Glück.

ζήλωσις, εως, ἡ (ζηλόω) Nacheiferung, Nachahmung.

ζηλωτής, οῦ, ὁ (ζηλόω) Nacheiferer, Bewunderer, Verehrer, Anhänger; † Eiferer für das mosaische Gesetz, Verfechter, Zelot.

ζηλωτός 3, poet. bisw. 2 (ζηλόω) 1. a) bewundert, glücklich gepriesen. b) beneidet. — 2. a) **beneidenswert,** zu beneiden. b) glücklich zu preisen (τινί von j-m).

ζημία, ἡ (*cf.* ζῆλος) 1. **Schaden,** Nachteil, Verlust, Einbuße. ἐπὶ ζημίᾳ zum Schaden. — 2. **Strafe,** Bestrafung; insb. Geldbuße. ζημίαν ἀποτίνειν od. ἐκτίνειν Strafe zahlen, ὀφείλειν zu zahlen haben. ζημίαν θάνατον ποιεῖν ἐπί τινι den Tod als Strafe auf etw. setzen.

ζημιόω (ζημία) 1. **schaden,** schädigen, Schaden zufügen, in Schaden bringen, wehe tun (τινά). P. Schaden haben od. (er)leiden, zu Schaden kommen, etw. verlieren od. einbüßen (τί). μεγάλα oder πολλά großen Schaden haben. — 2. **strafen, bestrafen,** züchtigen (τινά τινι j-n mit od. an etwas, κατά τι wegen etwas). Insb.: a) Geldbußen auflegen; b) verurteilen. ζημιωθεὶς ἔφυγε er wurde mit Verbannung bestraft.

ζημιώδης 2 (ζημία) schädlich, nachteilig.

ζημίωμα, τό (ζημιόω) Strafe, Bestrafung.

Ζήν, Ζηνός s. Ζεύς.

Ζῆνις, ιος, ὁ Satrap in Äolis.

Ζήνων, ωνος, ὁ 1. aus Elea (Velia; um 400 v. Chr.), Schüler des Parmenides, Vertreter der Eleatischen Philosophie, Lehrer des Perikles. — 2. aus Kittion auf Cypern (um 300 v. Chr.), Begründer der stoischen Philosophie in Athen.

ζητέω, ep. **-εύω** (*cf.* ζῆλος) 1. **suchen** (τί od. τινά): a) aufsuchen, aufspüren. b) eine Untersuchung anstellen, **untersuchen,** nachforschen, nach etw. fragen od. forschen (τί und τινά). (πρὸς ἑαυτόν bei sich) überlegen. — 2. zu erlangen suchen, sich bemühen, **streben,** erstreben, **begehren,** verlangen, fordern, trachten (τί od. τινά; τί παρά τινος etwas von j-m; mit *inf.*); insb. vermissen.

ζήτημα, τό (ζητέω) 1. [poet.] Aufsuchung, Untersuchung. — 2. Frage, Streitfrage, Aufgabe.

ζήτησις, εως, ἡ (ζητέω) das **Suchen, Aufsuchen** (τινός). Insb.: a) Durchsuchung, Visitation, Haussuchung. b) (Nach)forschung, Untersuchung (bsd. richterlich oder geistig), Überlegung, Erforschung. c) Frage, Streitfrage, Zank.

ζητητέος 3 (ζητέω) zu suchen, zu versuchen, nachzuforschen.

ζητητής, οῦ, ὁ (ζητέω) Untersucher; insb. οἱ ζητηταί eine Behörde in Athen, der die Untersuchung wegen unterschlagener Staatsgelder oblag.

ζητητικός 3 (ζητέω) zum Untersuchen geneigt, forschungsbegierig.

ζητητός 3 [poet.] (ζητέω) gesucht, ersehnt (τινί).

ζιζάνιον, τό [sp. †] Lolch, Afterweizen.

ζόη und **ζοή,** ἡ [ion. poet.] = ζωή.

ζοός 3 [dor.] = ζωός.

ζορκάς, άδος, ἡ Gazelle (ion. = δορκάς).

ζοφερός 3 [ep. sp.] (ζόφος) dunkel, finster.

ζόφος, ὁ [ep. poet. sp.] **Dunkel, Finsternis;** insb.: a) Schattenreich, Unterwelt; b) Westen, Abend.

ζοφώδης 2 [sp.] = ζοφερός.

ζόω [poet.] = ζάω.

ζύγαστρον, τό (ζεύγνυμι) hölzerne Kiste, Kasten.

ζύγιος 3 [poet.] (ζυγόν) zum Joch gehörig, im Joche ziehend. ἵππος Zugpferd.

ζυγό-δεσμον, τό [ep. sp.] (ζυγόν, δεσμός) Jochriemen, mittelst dessen das Joch an der Deichsel befestigt wurde.

ζυγο-μαχέω [sp.] (μάχομαι, eig.: mit seinem Gespann streiten) sich zanken, hadern, streiten (τινί od. πρός τινα mit j-m); übh. widerstreben.

ζυγόν, τό u. (selten) **ζυγός,** ὁ (ζεύγνυμι) 1. das **Joch** auf dem Nacken der Zugtiere, vorn an der Deichsel befestigt. (Zugtiere) ὑπὸ ζυγὸν ἄγειν = anspannen. ζυγόν ἐπιτιθέναι τινί j-m das Joch auflegen; übh. Fuhrwerk, Zweigespann; übtr. Joch der Knechtschaft, Knechtschaft, Zaum. — 2. a) Steg od. Querholz der Leier, woran die Wirbel mit den Saiten befestigt sind. b) Ruderbank, Querbalken von Bord zu Bord im mittleren Teile des Schiffes. c) ζυγὸν ξύλινον Brücke von Byblos. d) Wagebalken; übh. Wage. ζυγὸν ἱστάναι die Wage aufziehen (= wägen). e) Riemen, Band. f) (milit.) Reihe, Glied.

ζυγόω [poet. sp.] (ζυγόν) zusammenjochen; insb. durch einen Steg verbinden.

ζυγωτός 3 [poet.] (ζυγόν) wohlbespannt, von einem Doppelgespann gezogen.

ζῦθος und **ζῦθος,** ὁ und τό [sp.] (ζύμη) Bier.

ζύμη, ἡ Sauerteig.

E. Aus ζῡ-μᾱ od. ζῡσ-μᾱ, skr. yūṣ = lt. jūs Brühe, Suppe, √*jeu*, *ju* rühren, mischen, skr. yáuti er rührt, vermengt.

ζυμίτης, ου (ζύμη) gesäuert. ὁ ζ. ἄρτος gesäuertes Brot (von der Gestalt flacher Kuchen).

ζυμόω [sp. †] (ζύμη) säuern, mit Sauerteig vermischen, in Gärung setzen.

ζω-άγρια, τά [ep. ion. sp.] (*cf.* ζωγρέω) Lohn für die Lebensrettung, Rettungslohn. ζ. ὀφέλλειν τινί j-m den Rettungslohn schulden (= das Leben danken).

ζω-γραφέω (= ζῷα γράφω) malen (τί).

ζω-γραφία, ἡ (ζωγράφος) **Malerei,** Malerkunst.

ζω-γράφος, ὁ (ζῷον, γράφειν) **Maler.**

ζωγρέω[1] (ζωός, ἀγρέω) **lebendig fangen** od. gefangen nehmen, das Leben schenken, Pardon geben (τινά); übh. fangen; insb. lebend in Gewahrsam halten.

ζωγρέω[2] [ep.] (ζωή, ἀγείρω) beleben.

ζωγρία, ion. **-ίη,** ἡ (ζωγρέω) das Lebendig-gefangennehmen, Pardongeben. ζωγρίᾳ λαβεῖν od. αἱρεῖν τινα j-n lebendig gefangen nehmen.

ζῴδιον, τό [ion. sp.] (*demin.* zu ζῷον) a) **Tierchen;** insb. Tierbild des Tierkreises. κύκλος τῶν ζῳδίων Tierkreis. b) **Bildwerk**, Gebilde, Bild, Ornament, Figur.

ζωή, ἡ (ζώω) **Leben;** insb.: a) **Lebens-zeit**, -dauer. b) **Lebens-weise**, -art. ζωὴν ζῆν od. ἔχειν ein Leben führen. c) **Lebensunterhalt**, Erwerb, Existenz. τὴν ζωὴν ποιεῖσθαι ἔκ od. ἀπό τινος sich seinen Unterhalt von (durch, mit) etw. verschaffen. d) **Lebensgut**, Vermögen, Hab und Gut.

ζῳηδόν [sp.] *adv.* (ζῷον) nach Art der Tiere.

ζωικός 3 [sp.] (ζῷον) tierisch, animalisch.

ζῶμα, τό [ep. poet.] (ζώννυμι) 1. **Schurz:** a) Lendenschurz, Schurz der Ringer. b) Panzerschurz aus Leder od. Filz, der am unteren Ende des Panzers inwendig befestigt war und von da bis auf die Kniee herabreichte. — 2. (= ζώνη) **Gürtel** der Frauen.

ζωμός, ὁ **Brühe;** insb. Fleischbrühe, Suppe. ὁ μέλας ζ. die schwarze Suppe der Spartaner; — übtr. Blutbad.

E. Wahrscheinlich aus ζωσμός zu ζέω.

ζώνη, ἡ (ζώννυμι) 1. a) Gurt, **Gürtel,** Leibgurt, insb. der Frauen, seltener des Mannes (= ζωστήρ). Der Gürtel diente nicht nur zum Gürten des Gewandes, sondern auch als Geld-katze, -beutel. Insb.: α) ζώνην λύειν den Gürtel lösen (vom Bräutigam bei der Vermählung). ζώνην λύεσθαι Halt machen, sich ausruhen. β) (bei den Persern) εἰς ζώνην διδόναι (der Königin) als Gürtel- oder Nadel-geld (= zur Bestreitung ihres Putzes) geben. b) meton. = Vermählung. c) übtr. Erdgürtel, Zone. — 2. die Gegend des Leibes, wo der Gürtel ist, Taille, **Weichen,** Hüften. κατὰ ζώνην νύσσειν in die Weichen stoßen.

Ζώνη, ἡ thrakische Küstenstadt im Gebiete der Kikonen.

ζώννυμι u. **-ύω** I. Akt. **gürten,** umgürten; insb. j-m zum Kampfe das Gewand höher schürzen. — II. M. **sich gürten** (τινί mit etw.), sich etw. umgürten (τί); übtr. sich rüsten (bsd. zum Kampfe).

E. Aus ζώσ-νυμι, √jōs gürten (bsd. im Litauischen und Iranischen reich belegt u. viell. mit ζεύγνυμι verwandt): ζώνη, ζῶμα, ζωστήρ.

F. 3. *pl. conj. prs.* ζώννυνται ep. = ζωννύωνται; 3. *sg. impf.* M. ζώννυτο ep.; Iterat. ζωννύσκετο; — *fut.* ζώσω; *aor.* ἔζωσα, M. ἐζωσάμην (ep. ζωσάμην); *pf.* ἔζωκα, P. ἔζω(σ)μαι; *aor.* P. ἐζώσθην, Verbal-*adj.* ζωστός.

ζῳο-γενής 2 (γένος) tierisch.

ζῳο-γονέω [sp. †] (ζωός, γίγνομαι) Lebendiges erzeugen od. hervorbringen; † lebendig machen, beleben, am Leben erhalten.

ζῳο-γράφος, ὁ [buk.] = ζωγράφος.

ζῷον (u. **ζῶον**?), τό (ζώω) 1. **lebendes Wesen,** Geschöpf, insb. **Tier;** kollekt. Tierreich. — 2. **Bildwerk** jeder Art (auch lebloser Gegenstände), Figur, Gestalt, Ornament, plastische Darstellung; übh. Bild, **Gemälde.** ζῷα (ἐγ)γράφειν ἔς τι Figuren od. Gemälde auf etwas malen. ζῷα γράφεσθαι τὴν ζεῦξιν τοῦ Βοσπόρου den Brückenschlag über den Bosporos bildlich darstellen lassen.

ζωο-ποιέω [sp. †] lebendig machen, beleben. P. lebendig werden, aufleben.

ζῳός u. **ζωός** 3 (ζώω) **lebendig,** lebend, am Leben.

ζῳο-τροφία, ἡ a) das Halten von Tieren. b) Viehstand.

ζῳο-τροφικός 3 zum Viehhalten gehörig.

ζῳο-φόρος, ὁ (κύκλος) Tierkreis.

ζω-πυρέω [poet. sp.] (ζωός, πῦρ, eig.: ein Feuer anfachen) **anfachen,** entflammen; übtr. erregen, nähren, fördern.

ζώ-πυρον, τό (ζάω, πῦρ) glühende Asche zum Wiederanfachen; übtr.: a) belebender Funke; b) Überbleibsel, Rest.

Ζώπυρος, ὁ 1. vornehmer Perser, Sohn des Megabyzos, gewann durch seine Selbstverstümmelung Babylon für Dareios. — 2. sonstiger Mannesname.

ζωρός 2 [ep. ion. sp.] kräftig, stark. ζωρότερον κεραίειν den Wein stärker mischen. ζωρότερον πίνειν stärkeren (d. h. ungemischten) Wein trinken. ὁ ζωρότερος stärkerer (= ungemischter) Wein.

E. Schwerlich von ζώω, viell. aus ϳωρός, √jō, ja heftig sein (*cf.* ζῆλος)?

ζώς, ζών [ep.] = ζωός. (*acc.* ζών oder ζῶν?)

ζωστήρ, ῆρος, ὁ (ζώννυμι) 1. **Gürtel** od. **Leibgurt** des Kriegers zum Schutze des Unterleibes u. zum Zusammenhalten des unteren Teiles des Panzers, von Leder, oft mit Metall verziert. — 2. selten übh. Gürtel (= ζώνη).

Ζωστήρ, ῆρος, ὁ Vorgebirge an der Südwestküste Attikas.

ζωστός 3 [sp.] (ζώννυμι) umzugürten.

ζώστρα, ἡ [buk.] (ζώννυμι) Band, Schleife.

ζῶστρον, τό [ep.] Gürtel (= ζώνη).

ζωτικός 3 (ζώω) a) zum Leben gehörig. b) voll Leben, lebensvoll, lebendig, belebt, lebenskräftig; auch lebenslustig. τὸ ζωτικὸν φαίνεσθαι πῶς ἐνεργάζῃ τοῖς ἀνδριᾶσιν wie gibst du den Bildsäulen das scheinbare Leben? ζωτικωτέρους ποιεῖν φαίνομαι τοὺς ἀνδριάντας ich gebe den Bildsäulen leichter den scheinbaren Ausdruck des Lebens.

ζώω [ep. ion. poet.] = ζάω.

E. Aus γjώ-jω, √g(w)jē, g(w)jō leben (*cf.* ζάω).

H.

H, η (ἦτα) siebenter Buchstabe des griechischen Alphabets.

η' (od. **ἦ**) als Zahlzeichen = 8; aber **,η** = 8000.

ἦ *adv.* 1. (bekräftigend) **wahrlich, fürwahr,** in Wahrheit, in der Tat, wirklich, **sicherlich,** gewiß, ja; meist in Verbindung mit anderen Partikeln: a) (verstärkend) ἦ μήν (μέν, μάν) gewiß und wahrhaftig, ganz gewiß, freilich ja (bsd. bei Schwüren). ἦ μάλα (δή) ja gewiß, fürwahr, ganz sicher. τί ἦ warum doch? ἦ δή, ἦ θήν u. a. b) (abschwächend) ἦ τε, ἦ νυ, ἦ που gewiß wohl, sicherlich wohl. (Nachgestellt in ἐπεὶ ἦ od. ἐπειή, τίη, ὅτιή). — 2. (Fragepartikel) = lt. num od. -ne, im Deutschen meist nicht zu übersetzen od. durch „**etwa**? denn? wohl? **wirklich**? doch nicht?" auszudrücken; zuweilen auch = nonne, zB. ἦ σὺ εἶ bist du nicht? ἦ γάρ nicht wahr? ἦ καί auch wirklich? im Ernst?

E. Ursprünglich Instrum. zum demonstrat. Pronominalstamm o-, a- (= in diesem Falle, so, so ist's); *cf.* ἦ-μέν … ἦ-δέ = so einerseits … so andererseits, ἠέ, ἤδη.

ἤ, Partikel: 1. (disjunktiv) **oder,** nicht nur dem lt. aut, sondern auch dem vel, sive, -ve entsprechend. Insb.: a) (bei Zahlen) „**bis**", zB. τρεῖς ἢ τέσσαρες drei bis vier. b) (= εἰ δὲ μή) wo nicht, **sonst,** andernfalls, zB. ἐγὼ τοὺς πολεμίους νικήσω ἢ μηκέτι με Κῦρον νομίζετε. c) (verdoppelt) ἢ … ἢ **entweder** … **oder,** sei es … oder. ἤ τις ἢ οὐδείς so gut wie keiner, kaum einer. — 2. (Fragepartikel) a) in einfachen indir. Fragen „**ob**" = εἰ (selten). b) im zweiten Gliede von Doppelfragen (= an) **oder,** oder etwa: πότερον … ἤ, εἰ … ἢ u. ä. c) [ep.] ἢ … ἢ (ἤ, ἦε) in direkten u. indirekten Doppelfragen (= utrum … an) **ob** … **oder.** — 3. (vergleichend) **als** = quam, nisi: α) nach *comp.* (zB. πολὺ προθυμότερον ἢ τὸ πρόσθεν) od. nach Wörtern mit komparativem Sinne (ἄλλος, ἀλλοῖος, ἕτερος, πολλαπλάσιος, διαφέρειν, βούλεσθαι lieber wollen, φθάνειν u. ä.); nach negativen Ausdrücken = außer, anstatt. Über ἀλλ' ἢ *cf.* ἀλλά.

E. Entstanden aus ἠέ, ἠ-Fέ: -Fε zu skr. vā oder.

ἤ [poet.] *int.* he! (beim Schweigen-gebieten — st!).

ᾗ *adv.* 1. a) **wo,** an welcher Stelle, da wo; b) wohin (auch mit *gen.*, zB. ᾗ τοῦ τείχους). — 2. **wie,** auf welche Weise. Insb.: a) insofern, insoweit. b) bei *sup.* verstärkend = ὡς, zB. ᾗ τάχιστα so schnell als möglich; ᾗ (ἐδύναντο) ῥᾷστα so leicht sie konnten, möglichst leicht; ᾗ (δυνατόν) μάλιστα möglichst viel, so sehr nur immer möglich. — 3. **weshalb,** aus welchem Grunde, inwiefern. ᾗ δὴ καὶ μᾶλλον weshalb denn auch um so leichter.
E. Eig. *dat. fem.* (bzw. Instrumentalis) vom relat. ὅς, ἥ, ὅ (sc. ὁδῷ od. μερίδι), lt. qua.

ἦ 1. = ἦν ich war (s. εἰμί). — 2. = ἔφη sprach's (von ἠμί).

ἦα 1. = ᾖειν (von εἶμι). — 2. = ἤια, τά.

ἧαται, ἧατο s. ἧμαι.

ἠ-βαιός 3 [ep.] **klein, wenig,** gering. οὐδ' ἠβ. auch nicht der geringste. *adv.* ἠβαιόν ein wenig. οὐδ' ἠβαιόν auch nicht im geringsten.
E. Attisch βαιός mit unklarem ἠ.

ἡβάσκω (*incohat.* zu ἡβάω) **mannbar werden,** heranreifen, ins Jünglingsalter treten.

ἡβάω (ἥβη) **mannbar sein,** vollkräftig, jugendfrisch, ein Mann sein, in der Blüte des Alters od. im waffenfähigen Alter stehen; auch sich seine Jugend bewahren. ὁ ἡβῶν Jüngling, junger Mann; — übtr. jugendfrisch od. froh sein, (vom Weinstock) üppig ranken.
F. *fut.* ἡβήσω, *aor.* ἥβησα u. s. w. — Ep. *opt. prs.* ἡβώοιμι = ἡβῷμι, *part. ep.* ἡβώοντα, -ώωσα u. ä.

ἥβη, ἡ 1. das Eintreten der Mannbarkeit: a) **Jugend,** Jugendzeit, Jünglingsalter (vom 16. Jahre an). b) **Jugendblüte,** Jugend-frische, -schönheit, -reiz; insb. Vollkraft, Manneskraft, kräftiges Mannesalter. τὰ δέκα ἀφ' ἥβης (ἔτη) die zehn ersten Jahrgänge der Dienstpflichtigen, das erste Aufgebot (die 20—30jährigen). τὰ τετταράκοντα ἀφ' ἥβης die Männer bis zum 40. Dienstjahre (etwa vom 40.—60. Lebensjahre). c) junge Mannschaft, die jungen Leute. d) übh. Alter. — 2. personif. **Hebe,** Göttin der Jugend, lt. Juventas, Tochter des Zeus u. der Hera, Dienerin der Götter, Gattin des Herakles.

ἡβηδόν [ion. sp.] *adv.* (ἥβη) im waffenfähigen Alter, im Mannesalter. πάντες ἡβ. alle durch die Bank.

ἡβητής, οῦ [poet.] u. **ἡβητικός** 3 (ἥβη) Jünglinge betreffend, jugendlich. λόγοι Gespräch über Jünglinge.

ἡβός 3 [poet.] (ἡβάω) jugendkräftig, reif.

ἡβώοιμι, ἡβώωσα s. ἡβάω.

ἠγάασθε s. ἄγαμαι.

ἠγά-θεος 3 [ep. poet.] (aus ἀγά-θεος) hochheilig (= ζά-θεος).

ἠγάσσατο s. ἄγαμαι.

ἤγειρα, *aor.* von ἐγείρω u. ἀγείρω.

ἡγεμονεύω (ἡγεμών) 1. **Führer sein,** führen, vorangehen, leiten (τινί). ὁδόν τινι j-m den Weg zeigen, übtr. ῥόον ὕδατι dem Wasser den Lauf weisen (= den Wasser-abfluß leiten). — 2. **Anführer sein,** anführen, **an der Spitze stehen,** befehlen, gebieten, herrschen, lenken (τινός, selten τινί); insb.: a) Statthalter sein; b) die Hegemonie haben. P. unter j-s Hegemonie stehen (ὑπό τινος).

ἡγεμονία, ion. -ίη, ἡ (ἡγεμών) 1. Führerschaft, **Führung,** erste Stelle od. Spitze im Zuge; insb. Vortritt. — 2. Heerführung, **Oberbefehl,** Kommando, (Ober-)Herrschaft, (Ober-)Leitung, oberste Gewalt im Staate, Regierung; insb. **Hegemonie,** Prinzipat (τινός j-s od. über j-n, in etw.).

ἡγεμονικός 3 (ἡγεμών) 1. geschickt etwas anzufangen. ἡγεμονικώτερος πρός τὴν φύσιν ταύτην geschickter darin (d. h. τὸν ἀδελφὸν εὖ ποιεῖν) od. in solcher Handlungsweise den Anfang zu machen. — 2. a) **zum Anführen** od. **Befehlen** (Herrschen) **geeignet,** zur Herrschaft befähigt, zum Leiten geschickt, in der Leitung erfahren, des Kommandos würdig. τὸ -όν leitendes Prinzip, (herrschende) Vernunft. ἡγεμονικώτατος geschicktester Vorsteher. übtr. verführend, verleitend (πρός τι zu etw.). b) einem Feldherrn od. Gebieter zukommend, die erste Stelle einnehmend (bsd. kaiserlich). ἡγεμονικῶς ἔχειν eine Art Vormacht besitzen.

ἡγεμόσυνα, τά (sc. ἱερά; cf. ἡγεμών) Dankopfer für glückliche Führung.

ἡγεμών, όνος, ὁ, ἡ (ἡγέομαι) 1. **Führer(in),** Leiter(in), Wegweiser (τινός, πρός od. ἐπί τι zu etw.). ἡγ. τοῦ πλοῦ Lotse. Insb.: a) Wagenlenker; b) Ἡρακλῆς ἡγ. Beschützer der Wanderer, Schutzgott der Krieger; c) Rädelsführer; d) übtr. Urheber, Veranlasser, Ratgeber. — 2. a) **Anführer,** Heerführer, Feldherr, Befehlshaber; übh. Offizier. b) **Herrscher,** Gebieter, Oberhaupt, Fürst; insb. Statthalter, Landpfleger, hoher Staatsbeamter; übh. Vorsteher, Chef.

Ἡγήμων, ονος, ὁ Athener, Staatsmann, Anhänger der Philippischen Partei.

ἡγέομαι M. 1. a) **Führer** od. Wegweiser **sein, führen,** als Führer dienen, den Weg zeigen, vorangehen (τινί). τὴν ὁδόν τινι j-m den Weg zeigen (ἐπί, εἰς, πρός τι zu etw.); insb. voran- od. **voraus-ziehen,** an der Spitze marschieren, voran sein, den Vortrab od. die Spitze des Zuges bilden, beim Vortrab sein, die Vorhut führen. τὸ ἡγούμενον Spitze des Zuges; οἱ ἡγούμενοι Vortrab. übtr. in od. mit etw. **vorangehen,** den Anfang machen, beginnen (τινί j-m od. mit etw., τινός od. τί in etw.), zB. τινὶ κερδοσύνῃ od. νηπιέῃσι. χοροῦ den Reigen eröffnen, τινὶ ὀρχηθμοῖο j-m zum Tanz vorspielen, εἰς φιλότητα den ersten Schritt zur Freundschaft tun. b) **Anführer sein, anführen,** das Heer führen, an der Spitze stehen, die Leitung haben, befehligen, gebieten, regieren, lenken, leiten (τινός, seltener τινί); insb. die Hegemonie besitzen, den Vorrang haben. οἱ ἡγούμενοι Lenker, Herrscher, Fürsten. — 2. meinen, **glauben,** dafürhalten, sich überzeugt halten (*aor.* zu der Ansicht kommen); für etw. ansehen od. halten (τί für etwas, mit dopp. *acc.*, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). θεούς an Götter glauben, θεῖον für ein göttliches Zeichen halten, τινὰ ἐχθρόν j-n für einen Feind halten. περὶ πολλοῦ, πλείονος, πλείστου hoch, höher, sehr hoch schätzen; περὶ οὐδενός od. παρ' οὐδέν für nichts achten.
E. √sāg spüren, suchen; lt. sagire = got. sōkjan = ahd. suohhan = nhd. suchen: ἡγεμών, ἡγήτωρ, ἡγηλάζω (aus ἡγε-ἐλαύνω).
F. ἡγήσομαι, ἡγησάμην, *pf.* ἥγημαι (zuweilen mit *prs.*-Bedeutung) (3. *pl.* ἡγέαται ion. = ἥγηνται); ἡγητέον.

ἠγερέθομαι [ep.] sich (ver)sammeln (aus ἀγείρω weitergebildet).

ἤγερθεν s. ἀγείρω.

ἡγηλάζω (ἡγέομαι) [ep.] führen; übtr. μόρον ein Geschick mit sich umherschleppen.

Ἡγήσ-ανδρος, ὁ Arkader, Genosse Xenophons bei der Zurückführung der Zehntausend.

ἡγητήρ, ῆρος [poet.] u. **ἡγήτωρ,** ορος, ὁ [ep.] = ἡγεμών.

Ἥγις, ιδος, ὁ [ion.] = Ἆγις.

ἤγρετο s. ἀγείρω u. ἐγείρω.

ἠδέ und (ep. poet.). ἠμὲν ... ἠδέ, τέ ... ἠδέ, ἠδέ ... καί **sowohl ... als auch,** wie ... so. ἠδὲ καί und auch.
E. Aus ἦ δέ so aber, und so; cf. ἤ.

ᾔδεα, ᾔδεσαν, ᾔδη s. οἶδα.

ἡδέως s. ἡδύς.

ἤδη *adv.* (aus ἦ δή; cf. ἤ) 1. (zeitl., v. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft) a) **schon, bereits,** schon jetzt, eben jetzt, für jetzt, soeben. b) **nunmehr,** nun, nun immerhin, endlich, nachgerade. c) **sogleich,** alsbald, **sofort,** schleunigst, auf der Stelle, gleich jetzt, augenblicklich. τὸ ἤδη κολάζειν = ἡ ἤδη κόλασις sofortige Bestrafung, alsbaldige Züchtigung. νῦν ἤδη schon jetzt, eben jetzt, gerade jetzt. ἤδη δὲ καί schon aber auch. ἤδη ποτέ schon einmal, schon manchmal, endlich einmal. — 2. (räumlich) schon (= alsbald, unmittelbar). — 3. übtr.: a) außerdem noch, ferner. b) daher, folglich, so, nun also, ja doch, freilich. c) (steigernd) **noch,** bsd. beim *comp.* u. ἄλλος, gewiß (beim *sup.*), **vollends,** gar, nun gar, nun erst, sogar, allerdings. ἤδη δέ ja sogar. ἤδη καί sogar auch, doch auch, bereits wirklich. d) schon an und für sich.

ἤδη = ᾔδειν, **ᾔδησθα** s. οἶδα.

ἥδομαι 1. P. **sich freuen, sich erfreuen,** sich ergötzen, Freude, Genuß, Wohlgefallen haben, gern haben, sich laben (τινί od. ἐπί τινι, poet. selten mit *gen.* = genießen od. *acc.*; mit ὅτι od. *part.*). ἥδεται λαμβάνων er nimmt gern; ἥσθην ἰδών ich sah mit Vergnügen. ἡδόμενος (*adv.* ἡδομένως) mit Freuden, mit Vergnügen, gern. ἡδομένῳ εἶναι od. γίγνεσθαί τινι j-m angenehm od. erfreulich sein, gefallen, belieben. — 2. Akt. ἥδω (selten) erfreuen (τινά).
E. Aus σϜάδομαι, √*svâd, sud* gut schmecken, gefallen, skr. svâdati er macht schmackhaft, ist schmackhaft; svâdús = griech. ἡδύς = lt. suāvis (aus svādvis) = got. sūts = a/hd. suozi = n/hd. süß = engl. sweet: ἡδύς, ἡδονή (skr. svâdanam), ἥδος, ἁνδάνω, ἄσμενος, ἑδανός.
F. *fut.* ἡσθήσομαι, *aor.* ἥσθην (ep. ἡσάμην).

ἡδομένως *adv.* s. ἥδομαι.

ἡδονή, ἡ (ἥδομαι) 1. angenehme Empfindung, **Freude, Vergnügen, Lust,** Behagen, Ergötzung, Genuß (τινός an, von etwas); insb. Wohlgeschmack. Meist im üblen Sinne: a) Schadenfreude; b) **Sinnenlust,** sinnliche Begierde, Genußsucht, Wollust (*pl.* Lüste, Begierden); auch Luxus. αἱ (διά) τοῦ σώματος oder περὶ τὸ σῶμα αἱ ἡδοναί sinnliche Genüsse. αἱ τῶν ἀφροδισίων ἡδοναί Genüsse der Liebe. ἡ διὰ τῶν χρημάτων ἡδ. Reiz des Geldes; ἀκοῆς Ohrenweide, Schmeichelei; λόγου od. λόγων Reden nach dem Munde, Reiz der Rede. δι' ἡδονῆς mit Freuden, gern. ὑφ' ἡδονῆς vor Lust, vor lauter Freude. πρός od. καθ' ἡδονήν nach Lust od. Gefallen, zu Gefallen, nach Wunsch, nach Belieben, zur Freude od. Ergötzung (λέγειν nach dem Munde reden). πρός od. καθ' ἡδονήν ἐστί τινί τι (od. mit *inf.*) es macht j-m Vergnügen od. Freude, es ist angenehm, zusagend, lieb = ἐν ἡδονῇ ἐστί τινι. ἐν ἡδονῇ εἶναι beliebt sein. ἐν ἡδονῇ ἔχειν τινά j-n gern haben od. gern sehen. — 2. das Erfreuliche od. Freude Bringende, **Annehmlichkeit;** insb.: a) Vorteil, Nutzen, Gewinn; b) Gunst; c) freudige Nachricht.

ἧδος, τό [ep.] = ἡδονή.

ἡδυ-βόας [poet.] (βοάω) süßtönend.

ἡδυ-γέλως, ωτος [poet.] süßlachend.

ἡδυ-επής 2 [ep. poet.] (ἔπος) lieblich-redend, süßtönend, hold.

ἡδυ-μελής 2 [poet.] lieblich (singend).

ἥδυμος 2 [ep. poet.] (= ἡδύς) süß, erquickend.

ἡδύνω (ἡδύς, eig.: süß machen) schmackhaft machen, würzen. ἡδυσμένος angenehm, reizend.

ἡδύ-οινος 2 süßen Wein tragend.

ἡδύ-οσμον, τό [sp. †] (ὄζω, eig.: süßduftend) Gartenminze.

ἡδυ-πάθεια, ἡ Wohlbehagen, Üppigkeit.

ἡδυ-παθέω (πάσχω) ein üppiges Leben führen, sich dem Vergnügen ergeben.

ἡδύ-πνοος 2 [poet.] (πνέω) a) sanftwehend; übtr. holdklingend, glückverheißend. b) lieblich duftend.

ἡδύ-πολις [poet.] der Stadt angenehm od. zur Freude.

ἡδύ-ποτος 2 [ep.] süß zu trinken, süßmundend.

ἡδύς 3 (u. 2, Hom. Od. 12, 369) 1. (v. Sachen) **angenehm, süß,** lieblich, anmutig, ergötzlich, erfreulich, willkommen, behaglich, erquickend; insb.: a) wohlschmeckend, lecker; b) sanft, lieb. ἡδύ (od. ἥδιόν) μοί ἐστι es ist mir angenehm od. lieb, es beliebt mir (mit *inf.* oder *acc. c. inf.*) τὸ ἡδύ Annehmlichkeit, Lust; τὰ ἡδέα Genüsse, Vergnügungen, τὰ διὰ τοῦ στόματος ἡδέα das Angenehme, was durch den Mund eingeht. ἡδὺ γελᾶν heiter od. herzlich lachen. — 2. (v. Pers.) a) heiter, froh, fröhlich, freudig, vergnügt. b) freundlich, liebenswürdig. c) teuer, wert, lieb. d) gutherzig, gutmütig, naiv. — 3. *adv.* **ἡδέως** a) **freudig,** mit Freuden, mit Lust od. Vergnügen, mit Appetit, **gern,** erfreulich, behaglich, ungestört; b) freundlich, wohlwollend. ἡδέως ἔχειν τινί oder πρός τινα j-m wohlwollen, freundlich gegen j-n gesinnt sein, sich gern zu j-m halten.
E. Aus σϜαδύς; *cf.* ἥδομαι.
F. *comp.* ἡδίων, ἥδιον (ῑ, sp. ἡδύτερος); *sup.* ἥδιστος (sp. ἡδύτατος).

ἥδυσμα, τό (ἡδύς) Gewürz, Würze.

Ἠδῶνες, ων u. **Ἠδωνοί,** οἱ thrakisches Volk zwischen den Flüssen Strymon und Nestos. — *adj.* **Ἠδωνικός** 3 (*fem.* **Ἠδωνίς,** ίδος).

ἠέ od. **ἠε** [ep.] = ἤ.
E. Ursprünglich ἤ-Ϝε (*cf.* ἤ; Ϝέ oder, lt. -ve, skr. vā oder). Die Betonung ἤε änderte sich in ἠέ (wie in ἀλλά aus ἄλλα) und erhielt sich nur im zweiten Gliede von Doppelfragen.

ἤε [ep.] = ᾔει v. εἶμι. — **ἠείδειν** u. **ἠείδην** s. οἶδα. — **ἤειρε** s. ἀείρω. — **ἠέλιος** [ion. poet.] = ἥλιος. — **ἦεν** [ep.] = ἦν. — **ἠέπερ** [poet.] = ἤπερ. — **ἠέρα** [ion. ep.] = ἀέρα (s. ἀήρ).

ἠερέθομαι [ep.] schweben, herabhangen (τινός von etw.); bsd. hin und her flattern; übtr. flatterhaft sein.
E. Aus ἀείρω weitergebildet.

ἠέρι [ion. ep.] = ἀέρι (s. ἀήρ).

ἠέριος 3 (*cf.* ἔαρ u. ἄριστον) [ep.] 1. in der Frühe, früh(morgens). — 2. (= ἀέριος) [sp.] luftig.

ἠερόεις 3 [ep.] u. **ἠερο-ειδής** 2 [ep.] (ἀήρ, εἶδος) 1. **luft-artig.** τὸ -ές die unendliche Ferne. — 2. **nebelig,** dämmerig, düster, dunkel, umwölkt.

ἠέρος [ion.] = ἀέρος (s. ἀήρ).

ἠερο-φοῖτις, ιδος [ep.] (ἀήρ, φοιτάω) im Dunkeln wandelnd.

ἠερό-φωνος 2 [ep.] (ἀήρ, φωνή, eig.: die Luft durchrufend) lautrufend.

Ἠετίων, ωνος, ὁ 1. König in Thebe, Vater der Andromache, von Achill erschlagen. — 2. Vater des korinthischen Tyrannen Kypselos. ὁ **Ἠετίδης,** ου Sohn des Eetion (= Kypselos).

Ἠετιώνεια, ἡ Nordwestspitze (felsige Landzunge) des Hafens Peiraieus in Attika.

ἤην [ep.] = ἦν er war.

ἠήρ, ἠέρος [ion.] = ἀήρ.

ἠθάς, άδος [poet. sp.] (ἦθος) **gewohnt;** übtr. mit etw. bekannt od. vertraut (τινός).

ἠθεῖος 3 [ep.] (ἦθος) traut, teuer, lieb, geliebt.

ἤθεος, ὁ [att.] = ἠίθεος.

ἠθέω od. **ἠθέω** seihen, durchsieben; übtr. stockend vorbringen.
E. Aus σηθέω, √*sedh* (*cf.* σήθω ich siebe), weitergeb. aus √*sēi, si* sieben (*cf.* σάω), (n/hd. Sieb u. sieben, seihen, sichten, sickern?): ἠθμός.

ἠθικός 3 [sp.] (ἦθος) 1. den Charakter betreffend, charakteristisch. — 2. ethisch, **sittlich,** moralisch; insb. gesittet. *subst.* τὸ -όν Darstellung des Charakters. τὰ -ά Sittenlehre, Ethik, Moral; Charakterschilderungen.

ἠθμός od. **ἠθμός,** ὁ (ἠθέω) Sieb, Durchschlag, Seihetuch.

ἠθο-ποιέω [sp.] den Charakter bilden; abs. bilden.

ἠθο-ποιΐα, ἡ [sp.] a) Charakterzeichnung. b) das Charakteristische.

ἠθο-ποιός 2 [sp.] charakterbildend.

ἦθος, τό 1. **gewohnter Sitz,** gewöhnlicher Aufenthalts- od. Wohn-ort, Wohnung, Standort, Heimat; insb. (gewohnter) Weideplatz, Stall, Koben. — 2. a) Gewohnheit, **Sitte, Brauch,** Gebrauch, Herkommen. b) (auch *pl.*) geistiges od. inneres Wesen, sittliche Beschaffenheit, **Charakter,** Gesinnung, Sinnesart, Denkweise (prägn.: Wesen von solcher Denkart), Gemüt, Gemüts-richtung, -art, Gefühl; insb.: α) ruhiger Seelenzustand; β) Sittlichkeit, (sittliche) Grundsätze. c) Ausdruck des Seelenzustandes od. Charakters, künstlerische Darstellung von Charakteren (bsd. der ruhigeren Seelenzustände).
E. Nebenform zu ἔθος; *cf.* ἔθω.

ἤια[1], τά [ep.] Mundvorrat, Nahrung, Speise; insb.: a) Reisekost; b) Fraß, Beute.
E. Wohl aus ἄσια, skr. âs Mund; *cf.* ἠιών.

ἤια[2], τά [ep.] Spreu, Hülsen, Halme.
E √*ās* trocken sein, lt. āridus, skr. âsas Staub, Asche.

ἤια ich ging (s. εἶμι).

ἠίθεος, ὁ Jüngling, Junggesell.
E. Eig. ἠ-Ϝίθεος, skr. vidhávā = lt. vidua = got. widuwō = a/hd. wituwa = n/hd. Witwe, √*vidh* einsam oder ledig sein.

ἤικτο [ep.] er glich (zu ἔοικα, s. εἴκω).
ἤιξε s. ἀίσσω.
ἠιόεις 3 [ep.] (ἠιών, eig.: be-ufert) hochufrig.
ἤιον [ep.] = ᾖεσαν (von εἶμι).
Ἠιόνες, ων, αἱ Küstenstadt in Argolis, südöstl. von Argos.
ἤιος, ὁ [ep.] Schütze (?), leuchtend (?).
ἤισαν [ep.] s. εἶμι.
ἠίχθην s. ἀίσσω.
ἠιών, όνος, ἡ **Ufer**, Gestade, Küste, Strand.
  E. Aus ἀσιών od. αὐσιών (*cf.* ἠώς, ἕως), eig.: Mund, Rand, skr. ās Mund = lt. ōs, ōra (mit Ablaut); *cf.* ἦια, παρήιον, ὑπερῷον.
Ἠιών, όνος, ἡ 1. Seestadt im westlichen Thrakien am Strymon bei Amphipolis. — 2. makedonische Stadt in Pierien.
ἧκα, *aor.* von ἵημι.
ἦκα [ep.] *adv.* **schwach**; insb.: a) sacht, **leise**, sanft, gelinde; b) **langsam**, allmählich, unmerklich, ein wenig.
  E. Eig.: σῆκα, lt. secius oder sequius: ἥσσων (aus σήκjων) schwächer, ἥκιστος; mit Ablaut ἀκήν und ἀκέων, ἀκαλός ruhig; (viell. ἀπαλός u. n/hd. sacht, sanft?).
  F. *comp.* ἥσσων, *sup.* ἥκιστα (u. ἥκιστος).
ἤκαχε s. ἀκαχίζω.
ἠκέσσατο s. ἀκέομαι.
ἤκεστος 3 in voller Reife stehend, (vom Rinde) jung.
  E. Nicht etwa = ἄκεστος ungestachelt, sondern zu ἠκή Spitze = ἀκή, lt. ăcer (*cf.* ἀκαχμένος).
ἥκιστα *adv.* (*sup.* von ἦκα) **am wenigsten**, im geringsten, garnicht, keineswegs. ὡς ἥκ. so wenig als möglich. οὐχ ἥκ. am meisten, ganz besonders, hauptsächlich, gar sehr.
ἥκιστος 3 [ep.] (*sup.* von ἦκα) sehr schlaff, lässigster.
ἧκου [ion.] = ἧπου.
ἥκω 1. a) **gekommen** od. angelangt **sein, dasein**; insb. hingeraten oder in die Lage versetzt sein. b) zurückgekommen od. zurück sein, wieder dasein (ἐκ, ἀπό, παρά τινος aus, von etw.; τινί, πρός, παρά, εἴς τινα zu, bei j-m; εἰς, πρός, ἐπί τι zu, nach etw., auch mit bloßem *acc.* u. ä.). ἥκω ἄγων od. φέρων τι ich bringe etw. mit, hole etw.; ἥκω ἐλαύνων ich komme geritten; bsd. mit *part. fut.*: ich bin im Begriff, ich werde (zB. ἥκω μαχούμενος, βοηθήσων). εὖ ἥκειν sich in guten Umständen od. Verhältnissen, sich im Glück befinden, gut daran sein = εὖ ἔχειν, oft mit *gen.*, zB. τοῦ βίου od. χρημάτων glücklich, in guten Umständen leben, begütert sein. ἥκειν τινός zu etw. gelangt sein, etw. erreicht haben od. besitzen (zB. μεγάλης δυνάμεως, ὡρέων οὐχ ὁμοίως kein gleichgutes Klima), sich bei etw. verhalten. εἰς τοσοῦτον ἀμαθίας ἥκειν so weit im Unverstande gekommen sein; πόρρω τινός weit in etw. gekommen sein. θεοῖς ἔχθιστος ἥκω ich bin den Göttern ganz verhaßt geworden. — 2. (von Sachen) **ankommen**, eintreten, hereinbrechen, zustoßen, treffen, zuteil werden, sich erstrecken, sich beziehen, zB. ξένια ἧκε παρὰ Τιβαρηνῶν, ἀγγελία od. λόγος ἥκει τινί od. πρός τινα kommt j-m (zu Ohren), νόσος, σημεῖα, τιμωρία ἥκει τινί od. εἴς τινα kommt über j-n. ὁρᾷς ἵν' ἥκει τοῦ θεοῦ μαντεύματα wohin es mit den Orakeln gekommen ist? — 3. unpers. ἥκει μοι = προσήκει μοι es kommt mir zu (mit *inf.*).
  E. Wohl aus σή(ι)κω, √*sē(i)k* zu ἵκω.
  F. *ind. prs.* regelmäßig mit *pf.*-Bedeutung, die übrigen Modi auch mit *prs.*-Bedeutung; — *impf.* ἧκον ich kam und ich war gekommen; *fut.* ἥξω (dor. ἡξῶ) ich werde kommen; — *aor.* ἧξα und *pf.* ἧκα selten und spät.
ἠλάκατα, τά [ep.] a) Wolle auf der Spindel. b) Fäden. στρωφᾶν od. στροφαλίζειν Fäden drehen od. (ab)spinnen.
ἠλακάτη, ἡ a) Spindel, Spinnrocken. b) Spitze oder Stange der Spindel.
ἤλασα, *aor.* von ἐλαύνω.
ἠλάσκω [ep.] u. **ἠλασκάζω** [ep.] (ἀλάομαι) 1. umherschweifen, -irren, -schwärmen, -schwirren. — 2. (ver-) meiden, vor etwas fliehen (τί).
ἠλᾶτο s. ἀλάομαι.

ἤλδανε s. ἀλδαίνω.
ἠλέ, *voc.* von ἠλός = ἠλεός.
Ἠλεῖα, **Ἠλεῖος** u. ä. s. Ἦλις.
Ἠλ(ε)ίας, ου, ὁ der jüdische Prophet Elias.
Ἠλέκτρα, ἡ Tochter des Agamemnon und der Klytaimnestra, Schwester des Orestes, nachmals Gemahlin des Pylades.
ἤλεκτρον, τό u. [poet. sp.] **ἤλεκτρος**, ὁ, ἡ (ἠλέκτωρ) 1. Silbergold, **Hellgold** (eine Mischung aus 4/5 Gold und 1/5 Silber. — 2. **Bernstein**; insb. Bernstein-koralle, -verzierung.
ἠλέκτωρ, ορος [ep.] strahlend. ὁ ἠλ. strahlende Sonne.
  E. √*al(e)k* glänzen; *cf.* skr. arkás Strahl, Sonne, árcati er strahlt.
ἠλέ-ματος 2 [sp.] (ἠλεός, αὐτό-ματος) nichtig, eitel, töricht.
ἠλεός 3 [ep] (ἀλάομαι, lt. ālūcinari) a) verwirrt, betört, verblendet. b) betörend.
ἠλεύατο s. ἀλεύομαι.
ἠλήλατο s. ἐλαύνω.
ἦλθα [†] = ἦλθον.
ἡλιάζομαι M. 1. (ἥλιος) sich sonnen. — 2. (ἡλιαία) Heliast od. Geschworener sein.
ἡλιαία, ἡ Versammlung; insb. **Heliäa**, Geschworenengericht zu Athen (6000 Heliasten, durchs Los erwählte Richter in 10 Abteilungen zu je 500 Heliasten).
  E. Es scheint zu argivischem ἁλία, ἁλιαία (aus σαϝαλία, *cf.* ἀλής) zu gehören; vielleicht hat Anlehnung an ἥλιος mit eingewirkt.
ἡλιακός 3 [sp.] (ἥλιος) zur Sonne gehörig, Sonnen-... ἡ -ή Sonnen-umlauf.
Ἠλίας s. Ἠλ(ε)ίας.
ἡλιαστής, οῦ, ὁ (ἡλιαία) Heliast, Richter in der Heliäa.
ἡλιαστικός 3 (ἡλιαία) die Heliasten betreffend.
ἠλίβατος 2 [meist ep. poet. sp.] a) jäh, schroff, steil (?) glatt (?). b) ungeheuer, gewaltig, kolossal.
ἦλιθα [ep.] *adv.* (ἅλις) hinlänglich, reichlich.
ἠλίθιος 3, selten 2 (ἠλεός, ἠλάσκω?) 1. dumm, einfältig, töricht; Schwachkopf. — 2. (von Sachen) vergeblich, eitel, umsonst.
ἠλιθιότης, ητος, ἡ (ἠλίθιος) Einfalt, Torheit.
ἡλικία, ion. -ίη, ἡ (ἧλιξ) 1. sp. Körpergröße, Gestalt, Wuchs, Statur, das Äußere. — 2. **Alter, Lebensalter**, Altersstufe; insb. das kräftige, reifere, gehörige Alter, (männliche) Reife, **Mannesalter**, dienstfähiges Alter (vom 18. bis 60. Lebensjahre), aber auch Knaben- u. Greisen-alter. ἡλικίαν ἔχειν erwachsen sein; τινός das Alter zu etw. haben (zB. γάμου, στρατεύεσθαι). ἡλικίαν τὴν ἄρτι ἐκ παίδων ἔχειν in dem unmittelbar auf die Knabenzeit folgenden Alter stehen. ἐν (τῇ) ἡλικίᾳ γίγνεσθαι oder εἶναι das gehörige Alter erreicht haben, im reiferen Alter stehen, erwachsen sein. οἱ ἐν (τῇ) ἡλικίᾳ Jünglinge, junge, waffenfähige Männer. αἱ ἐν ἡλικίᾳ γυναῖκες heiratsfähige od. erwachsene. πόρρω od. ἔξω τῆς ἡλικίας über das Jugendalter hinaus. — 3. (konkr.) **Altersklasse**. προεληλυθότες ταῖς ἡλικίαις die vorgerückteren Altersklassen. Insb.: a) **waffenfähige Mannschaft**, Kern des Heeres; b) Altersgenossen, Jugendgenossen. — 4. Generation, **Zeitalter**, Zeit (ἡ νῦν ἡλ., πολλαῖς ἔμπροσθεν ἡλικίαις).
ἡλικιώτης, ου, *fem.* sp. -ιῶτις, ιδος (ἡλικία) 1. **gleichalterig**. ὁ ἡλ. **Altersgenosse**; abh. Genosse, Gespiele, Kamerad. — 2. gleichzeitig, zeitgenössisch.
ἡλίκος 3 a) **wie alt**. b) **wie groß**, wie stark, wie mächtig, wie sehr.
  E. Aus jā-λίκος (Korrelativ zu dem demonstrat. τηλίκος). Zu dem relat. jā *cf.* ἕως; — λίκος Erscheinung, Gestalt, √*lik, leik* erscheinen, bilden (*cf.* ἀ-λίγκιος); got. leik Leib, Fleisch = a/hd. līh Ansehen, Leib; n/hd. Leiche, Leichnam, gleich.
ἧλιξ, ικος = ἡλικιώτης.
ἡλιό-βλητος 2 [poet. sp.] (βάλλω) von der Sonne getroffen od. verbrannt.
ἡλιο-ειδής 2 (εἶδος) sonnen-artig, -ähnlich.
ἡλιό-καυστος 2 [poet.] (καίω) von der Sonne verbrannt.
ἥλιος, ὁ 1. a) **Sonne**. b) **Sonnenlicht**, Tageslicht, Tag. c) Sonnen-schein, -hitze, -brand, (*pl.*) Sonnenstrahlen.

d) Sonnenaufgang, Osten. πρὸς ἥλιον gegen Sonnenaufgang. — 2. Sonnengott, **Helios** (lt. Sol, perf. Mithras), Sohn des Hyperion und der Theia, Bruder der Selene und Eos, später mit Apollo identifiziert.

E. Aus σάϝέλιος (*cf.* ἠέλιος), lt. sōl (aus sāol, sāvel), got. sauil. Vgl. ferner skr. svar u. sūras Sonne. Verwandt sind wohl auch got. sunnō = a/hd. sunna = n/hd. Sonne.

F. Dor. ἅλιος u. ἀέλιος, ep. poet. ἠέλιος.

ἡλιο-στεγής 2 [poet.] (στέγω) vor der Sonne schirmend.

ἡλιο-στερής 2 [poet.] (στερέω) die Sonne abwehrend, beschattend.

ἡλιο-τρόπιον, τό [sp.] (τρέπω) Sonnen-uhr.

Ἡλίου πόλις, εως, ἡ Heliopolis, Stadt in Unter-Ägypten, südl. vom Delta, östl. vom Nil, mit berühmtem Sonnentempel. — Einw. ὁ **Ἡλίου πολίτης**, ου.

ἡλιόω (ἥλιος) besonnen. P. der Sonne ausgesetzt sein, von der Sonne gebräunt werden.

Ἦλις, ιδος, ἡ (*acc.* -ιδα u. ιν; eig.: Ϝᾶλις Niederland = lt. vallis) westlichste Landschaft des Peloponnes mit gleichnamiger Hauptstadt. — Einw. u. *adj.* **Ἠλεῖος** 3.

ἤλιτε s. ἀλιταίνω.

ἠλιτό-μηνος 2 [ep. sp.] (ἀλιταίνω, μήν, eig.: den Monat verfehlend) unreif, zu früh geboren.

ἡλιῶτις, ιδος [poet.] *fem.* (ἥλιος) zur Sonne gehörig, Sonnen-…

ἤλκησε s. ἑλκέω.

ἧλος, ὁ Nagel, Stift; insb. Buckel (als Zierat).

E. Aus Ϝᾶλνος, lt. vallus Pfahl.

ἠλός 3 [ep.] = ἠλεός.

ἤλυθον [ep.] = ἦλθον (s. ἔρχομαι).

ἤλυξα s. ἀλύσκω.

Ἠλύσιον πεδίον, τό Elysium, Gegend am Weſtrande der Erde (am Okeanos) od. in der Unterwelt, wo ewiger Frühling herrscht, Aufenthaltsort der Seligen, Paradies.

ἤλυσις, εως, ἡ [poet.] (ἐλεύθω) das Kommen, Gang.

ἠλυσκάζω [ep.] = ἠλασκάζω.

ἦλφον s. ἀλφάνω.

ἠλώμην s. ἀλάομαι.

ἥλω(ν) = ἑάλω(ν); s. ἁλίσκομαι.

ἧμα, τό [ep] (ἵημι) Wurf, Speerwurf.

Ἠμαθίη, ἡ [ep.] alter Name von Makedonien.

ἠμαθόεις 3 u. 2 [ep.] (ἄμαθος) sandig.

ἧμαι [ep. ion. poet.] 1. **sitzen, dasitzen**, sitzen bleiben, auch gesetzt worden sein (ἐν, ἐπί, ἀνά τινι, ἐπί τινος in, an, auf etw.). Insb.: a) müßig, untätig, stille sitzen (zB. παρὰ νηυσίν). b) auf der Lauer sitzen. c) sich gelagert haben, **lagern**. d) übh. sich aufhalten, sich befinden, verweilen. — 2. (von Gebäuden) erbaut od. gelegen sein, stehen.

E. Aus ἧσμαι, √ēs sitzen (skr. ās, zB. āste = ἧσται). Der Spiritus rührt wahrscheinlich von einer Vermischung mit der √ἑδ- „sitzen" (ἕζω, sedēre) her.

F. In att. Prosa regelmäßig κάθημαι. — 3. *sg.* ἧσται, 3. *pl.* ἧνται (ep. ion. ἕαται, εἵαται, ἕαται); *impr.* ἧσο, ἥσθω; *inf.* ἧσθαι; *part.* ἥμενος; — *impf.* ἥμην, ἧσο, ἧστο, 3. *pl.* ἧντο (ep. ion. ἕατο, εἵατο, ἕατο).

ἡμιαίθον, τό [sp.] halber Obolos.

ἦμαρ, ατος, τό [ep. poet.] = ἡμέρα. ἦμαρ χειμέριον Wintertag, ὀπωρινόν Herbsttag; αἴσιμον od. μόρσιμον Verhängnistag, Todestag = νηλεές, ὀλέθριον, κακόν; ἐλεύθερον Tag der Freiheit; δούλιον od. ἀναγκαῖον Tag der Knechtschaft od. des Zwanges, auch die Knechtschaft selbst; ὀρφανικόν Tag der Verwaisung; νόστιμον Tag der Rückkehr. ἐπ' ἤματι einen Tag lang, an einem Tage, Tag für Tag, täglich. **κατ' ἦμαρ** täglich, heute.

E. Wahrscheinlich aus sāmar u. vielleicht zu a/hd. sumar = n/hd. Sommer; *cf.* skr. sámā Jahreszeit: ἡμέρα.

ἡμαρτημένως *adv.* (ἁμαρτάνω) irrig, fälschlich.

ἠμάτιος 3 [ep.] (ἦμαρ) a) bei Tage. b) täglich.

ἤμβροτον s. ἁμαρτάνω.

ἡμεῖς wir (*cf.* ἐγώ).

E. Äol. ἄμμες aus n̥s-mes (*cf.* skr. asmá- uns), dessen erster Teil in vollerer Form in skr. nas uns, lt. nos, griech. νώ, νῶι, n/hd. uns hervortritt. Der *spir. asper* in ἡμεῖς beruht auf Anlehnung an ὑμεῖς.

F. *cf.* ἐγώ.

ἡμελημένως *adv.* (*part. pf.* P. von ἀμελέω = vernachlässigt) nachlässig, sorglos. ἠμ. ἔχω ich bin nachlässig gekleidet.

ἤμελλον s. μέλλω.

ἦμεν 1. wir waren. — 2. (od. ἤμεν) dor. = εἶναι.

ἠμὲν ... ἠδέ (selten ἠμέν ... τέ, καί, δέ) **sowohl ... als auch**.

E. Aus ἦ μέν; *cf.* ἦ u. ἠδέ.

ἡμέρα, ep. ion. -ρη, ἡ (*cf.* ἦμαρ) 1. **Tag**; insb. **Tageslicht**. ἡμέρας tags, am Tage, bei Tage. τῆς ἡμέρας innerhalb od. während des erwähnten Tages. τῆς ἡμέρας ὅλης den ganzen Tag über = τὴν ἡμέραν od. δι' ἡμέρας. ἐφ' ἑκάστης ἡμέρας alle Tage, Tag für Tag, täglich = καθ' (ἑκάστην) ἡμέραν. τὰ καθ' ἡμέραν die täglichen Lebensbedürfnisse. τριῶν ἡμερῶν innerhalb dreier Tage, binnen dreien Tagen. ταύτην τὴν ἡμέραν diesen Tag hindurch. ἐνάτην ἡμέραν den neunten Tag (= schon seit acht Tagen). ἅμα (τῇ) ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch. πρὸς ἡμέραν gegen Tagesanbruch. μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, bei Tage, am Tage, tags darauf. ἐφ' ἡμέραν für den Tag, auf einen Tag (ἔχειν sein tägliches Brot haben). ἐξ ἡμέρας im Laufe des Tages, bei Tage. καὶ ἐν ἡμέρᾳ sogar an einem Tage (= in kurzer Zeit). μέχρι πόρρω τῆς ἡμέρας bis spät in den Tag hinein. παρ' ἡμέραν während eines Tages, einen Tag um den andern; ἡ παρ' ἡμέραν χάρις Gunst des Tages (= momentane Gunst). — 2. **Zeit**; insb.: a) Lebenszeit, Leben, Menschenleben, Alter. αἱ μακραὶ ἁμέραι das lange Menschenleben. παλαιᾷ ἁμέρᾳ ἔντροφος hochbetagt. b) übtr. Schicksal.

ἡμερεύω (ἡμέρα) den Tag oder die Tage zubringen, (dahin)leben.

ἡμερήσιος 2 (u. 3), **ἡμερινός** 3 u. poet. sp. **ἡμέριος** 2 zum Tage gehörig: 1. bei Tage, täglich, Tages-… ὁδός Tagereise, Tagesmarsch. — 2. einen Tag lang dauernd od. lebend; übtr.: kurzlebig, vergänglich, sterblich.

ἡμερίς, ίδος, ἡ [ep. poet. sp.] (*sc.* ἄμπελος; *cf.* ἥμερος) edler Weinstock.

ἡμερο-δρομέω [sp.] wie ein Eilbote laufen.

ἡμερο-δρόμος, ὁ Tagläufer, Eilbote.

ἡμερο-θαλής 2 [sp.] sanft-, lieblich-sprossend.

ἡμερο-λεγδόν *adv.* [poet. sp.] (λέγω) die Tage zählend.

ἡμερο-λογέω [ion.] nach Tagen zählen oder berechnen (τὸν χρόνον ἀπό τινος).

ἡμερο-λόγιον, τό [sp.] Kalender.

ἥμερος 2 (selten 3) gezähmt, **zahm**; (von Pflanzen) künstlich gezogen, veredelt, **kultiviert**; übtr. mild, sanft, gütig, ruhig, friedlich.

E. Kaum aus ϳἥμερος u. kaum verwandt mit a/hd. jāmar traurig, n/hd. Jammer; eher zu skr. sāma Milde.

ἡμερο-σκόπος, ὁ (σκοπέω) Tagwächter, Tagesposten, Schildwache bei Tage.

ἡμερότης, ητος, ἡ (ἥμερος) Sanftmut, Milde.

ἡμερό-φαντος 2 [poet.] am Tage erscheinend.

ἡμερο-φύλαξ, ακος, ὁ = ἡμεροσκόπος.

ἡμερόω (ἥμερος) I. Akt. **zähmen**; übtr. urbar machen, entwildern, **kultivieren**, civilisieren, veredeln, sittigen, mildern, besänftigen. — II. M.: a) für sich unterwerfen, unterjochen (τί). b) j-m etwas unterwerfen (τινί τι).

ἡμέρωσις, εως, ἡ [sp.] das Zähmen; übtr. Veredelung (der Obstbäume).

ἡμέτερος 3 (ἡμεῖς) **unser, unseriger**, von uns, für uns, uns angehörend oder betreffend; oft = ἐμός. οἱ ἡμέτεροι die Unserigen, unsere Leute od. Mitbürger. τὸ -ον, τὰ -α unser Haus, unser Eigentum (od. Hab u. Gut), unsere Sachen od. Angelegenheiten (Macht, Pflicht, Verhältnis). ἡ ἡμετέρα (*sc.* χώρα) unser Land oder Vaterland. εἰς ἡμέτερον, ἐφ' ἡμέτερα, ἡμετερόνδε in unser

Haus, nach Hause, heimwärts. ἐν ἡμετέρου (*sc.* οἴκῳ) in unserem Hause, bei uns.

ἡμέων [ion. u. ep.] = ἡμῶν.

ἤμην = ἦν (s. εἰμί).

ἧμην s. ἧμαι.

ἠμί sagen.

E. Aus ἦ er sprach (aus ἠκ-τ?, √ēgh?) vielleicht sekundär gebildet. Verwandt ist lt. ajo, ad-agium Sprichwort (eig.: Zugesprochenes), prōd-igium Vorzeichen (eig.: Vorhergesagtes).

F. Fast nur die drei (nachgestellten od. eingeschobenen) Formen ἠμί sage ich, ἦν (δ' ἐγώ) sagte ich, ἦ sprach's (ἦ δ' ὅς sagte er, ἦ δ' ἥ sagte sie).

ἡμι-, Präfix (= ἥμισυ) **halb.**

E. Eig. σημι- = skr. sāmi = lt. sēmi- = a/hd. sāmi; eig.: zu gleichen Teilen (Lokativ von sam? *cf.* ἅμα): ἥμισυς.

ἡμί-ανδρος 2 [sp.] Halbmann, Eunuch.

ἡμί-βρωτος 2 (βιβρώσκω) halbverzehrt.

ἡμι-γένειος 2 [buk.] halbbärtig, zartbärtig.

ἡμι-δαής 2 [ep.] (δαίω) halbverbrannt.

ἡμι-δᾱρεικόν, τό halber Dareikos (etwa zehn Mark).

ἡμι-δεής 2 (δέω, eig.: der Hälfte ermangelnd) halbvoll.

ἡμί-εκτον, τό ein halber ἑκτεύς (lt. sextarius) = der zwölfte Teil eines Scheffels = 16 Kotylen.

ἡμί-εργος 2 (ἔργον) halbfertig.

ἡμί-εφθος 2 [sp.] (ἕψω) halb-gekocht, -gebraten.

ἡμι-θανής 2 [sp. †] = ἡμιθνής.

ἡμί-θεος, ὁ Halbgott, halbgöttlich (= heldenhaft).

ἡμι-θνής, ῆτος (θνῄσκω) halbtot.

ἡμί-καυτος 2 [sp.] (καίω) halbverbrannt.

ἡμι-κύκλιον, τό [sp.] Halbkreis; insb. halbkreisförmige Bank, halbrunder Sitz, Rotunde.

ἡμί-λεπτος 2 [poet.] (λέπω) halb ausgekrochen.

ἡμι-μέδιμνον, τό halber Scheffel.

ἡμι-μναῖον, τό (μνᾶ) halbe Mine (fast 40 Mark).

ἡμι-μόχθηρος 2 halbschlecht.

ἡμιολίᾱ, ἡ [sp.] leichtes Fahrzeug, bsd. Kaper-, Seeräuberschiff (von ἡμιόλιος, weil die Ruderreihen nur zum Teil besetzt waren, um für die Kämpfer Raum zu behalten).

ἡμι-όλιος 3 (ἡμι- u. ὅλος die Hälfte und das Ganze enthaltend) **anderthalbfach**, anderthalbmal so groß od. so viel od. so schwer (τινός als etw.). ἡμιόλιον οὗ (= τούτου ὃ) πρότερον ἔφερον den anderthalbfachen Sold von dem, welchen ..., die Hälfte mehr als sie ...

ἡμιόνειος 3 [ep. ion.] u. **ἡμιονικός** 3 zum Maulesel gehörig, für Maultiere bestimmt, Maulesel-... ζεῦγος, ζυγόν, ἅμαξα Maulesel-gespann.

F. *fem.* ἡμιονέη ion. = ἡμιονεία.

ἡμιόνιον, τό [sp.] (*demin.* von ἡμίονος) kleiner Maulesel.

ἡμί-ονος, ἡ (selten ὁ) 1. Halbesel, **Maulesel(in), Maultier**; *pl.* auch = Maultier-gespann. — 2. *adj.* = ἡμιόνειος. βρέφος Maulesel-füllen.

ἡμί-οπτος 2 [sp.] (ὀπτάω) = ἡμίεφθος.

ἡμι-πέλεκκον, τό [ep.] Halbaxt (mit einer Schneide), kleine Axt.

ἡμί-πεπτος 2 [sp.] (πέσσω) a) halbgar. b) halbreif.

ἡμί-πλεθρον, τό halbes Plethron (= 30 griechische Fuß = 15 Meter).

ἡμι-πλίνθιον, τό [ion.] (πλίνθος) Halbziegel (halb so breit als lang).

ἡμί-πνοος 2 [poet.] halbatmend, halbtot.

ἡμι-πόδιον, τό [sp.] (πούς) halber Fuß.

ἡμι-σταδιαῖος 3 [sp.] ein halbes Stadion groß.

ἥμισυς 3 (ἡμι-) **halb**, zur Hälfte: 1. als *adj.* (selten), zB. ἡμίσεες λαοί die Hälfte der Völker, ἡμίσει ἐν χρόνῳ, τὸ ἥμισυ τεῖχος. — 2. als *subst.* mit *gen. part.*: a) im Geschlecht des *part. gen.*, zB. ὁ ἥμισυς τοῦ χρόνου, οἱ ἡμίσεις τῶν ἄρτων, ἡ ἡμίσεια τῆς γῆς, τῶν νεῶν αἱ ἡμίσειαι u. a. b) als wirkliche *subst.*: **ἡ ἡμίσεια** (*sc.* μοῖρα), **τὸ ἥμισυ, τὰ ἡμίσεα** die Hälfte (zB. τῆς τιμῆς, τοῦ τιμήματος, τῶν ἀνδρῶν). ἄρτων ἡμίσεα Brothälften, halbe Brote.

F. *nom.* ἥμισυς, ἡμίσεια (dor. ion. und bisw. auch att. ἡμισέα), ἥμισυ; — *gen.* ἡμίσεος (ἡμίσους? ἡμίσεως?), ἡμισείας; — *nom. pl.* ἡμίσεις (ep. ion. ἡμίσεες), ἡμίσειαι, ἡμίσεα; — *gen.* ἡμισέων; — *acc.* ἡμίσεις (ion. ἡμίσεας), ἡμισείας u. -έας, ἡμίσεα.

ἡμι-τάλαντον, τό halbes Talent. τρία -α $1\frac{1}{2}$ Talente, aber τρίτον -ον $2\frac{1}{2}$ Talente, ἕβδομον -ον $6\frac{1}{2}$ Talente.

ἡμι-τέλεστος u. **ἡμι-τελής** 2 (τελέω) halbvollendet; übtr. (δόμος) verwaist, ohne Herrn.

ἡμί-τομος 2 [ion. sp.] (τέμνω) halb durchgeschnitten, halbiert. τὸ -ον Hälfte.

ἡμί-φλεκτος 2 [sp.] (φλέγω) halbverbrannt.

ἡμι-ωβολιαῖος 3 (ὀβολός) so groß wie ein halber Obolos. τὸ μέγεθος an Größe einem halben Obolos gleich.

ἡμι-ωβόλιον, τό (ὀβολός) halber Obolos (etwa $6\frac{1}{2}$ Pfennig).

ἡμι-ώριον, τό [sp. †] u. [†] **ἡμί-ωρον**, τό (ὥρα) halbe Stunde.

ἦμος [ep. ion. poet.] *cj.* = ὅτε (mit *conj.* = ὅταν), meist mit τῆμος, τότε u. a. korrespondierend: 1. zur Zeit als, **als**, da, während. — 2. **wenn**, wann, sobald (als), jedesmal wenn.

E. Aus jā-mos: alter Relativstamm jā (*cf.* ὅς) u. Suffix -mos (*cf.* das korrelative τῆμος u. ἕως).

ἠμπειχόμην u. **ἤμπισχον** s. ἀμπέχω.

ἤμπλακον s. ἀμπλακίσκω.

ἠμύναθον s. ἀμύνω.

ἠμύω (ῠ) [ep. poet.] 1. *intr.* **nicken**, sinken, sich neigen, (v. Saaten) wogen (τινί mit etwas); übtr. zusammenstürzen, dahinsinken, untergehen. — 2. *trans.* sinken lassen, neigen (τί).

ἠμφ-εγνόουν s. ἀμφιγνοέω.

ἠμφ-εσβήτουν, ἠμφ-εσβήτησα s. ἀμφισβητέω.

ἠμφιέννυν, ἠμφίεσα, ἠμφίεσται s. ἀμφιέννυμι.

ἡμών, ονος [ep.] (ἵημι) speerwerfend.

ἤμων s. ἀμάω.

ἤν[1] *cj.* mit *conj.* = ἐάν.

ἤν[2] *int.* siehe da! (lt. ēn).

ἦν 1. ich war, er war (s. εἰμί). — 2. sagte ich, sagte er (s. ἠμί).

ἠναίνετο s. ἀναίνομαι.

ἤναρον s. ἐναίρω.

ἤνεγκον, ἤνεικεν s. φέρω.

ἠνεμόεις 3 [ep. ion.] = ἀνεμόεις.

ἦνεν s. ἄνω.

ἠνεσχόμην s. ἀνέχομαι.

ἦνθον [dor.] = ἦλθον (s. ἔρχομαι).

ἡνίᾱ, ἡ **Zügel** (*pl.* αἱ ἡνίαι u. τὰ ἡνία); übtr. Lenkung, Leitung. ἡνίας ἐπέχειν die Zügel anhalten od. anziehen; χαλᾶν, ἀνιέναι, ἀφιέναι, λύειν τινί j-m die Zügel nachlassen od. schießen lassen.

E. Vielleicht aus ἀνσία; *cf.* skr. nasyās in der Nase befindlich, der dem Zugvieh durch die Nase gezogene Zügel.

ἠν-ίδε *int.* [poet. sp.] (*cf.* ἤν u. ἰδεῖν) siehe da!

ἡνίκα *cj.* a) **zu der Zeit wo**, in einem Alter wo, jetzt wo, **als**. b) **wenn**, wann, sobald, so oft (als). ἡνίκα καὶ τῆς ὥρας in welchem Zeitpunkt eben.

E. Aus jα-νί-κα vom Relativstamm *jos, ja, jod* (*cf.* ὅς, ἥ, ὅ); *cf.* αὐτ-ίκα. Korrelativa sind πηνίκα und τηνίκα.

ἡνίκα-περ *cj.* gerade um die Zeit wo, wann gerade.

ἡνιο-ποιεῖον, τό (ἡνία, ποιέω) Riemer-, Sattlerwerkstatt.

ἡνιο-στρόφος, ὁ [poet.] (στρέφω) = ἡνίοχος.

ἡνι-οχείᾱ, ἡ (ἡνιοχέω) das Wagenlenken, Fahren; übtr. Lenkung.

ἡνι-οχέω u. [ep. poet.] **-εύω** (ἡνίοχος) die Zügel führen, fahren; übtr. zügeln, lenken, regieren.

ἡνί-οχος u. [ep. poet.] **ἡνι-οχεύς**, έως, ὁ (ἡνία, ἔχω, eig.: Zügelhalter) Rosse-, **Wagen-lenker**, Fuhrmann, Kutscher; insb. Wagenkämpfer; übtr. Lenker, Leiter, Beherrscher.

ἠνίπαπε s. ἐνίπτω.

ἦνις od. **ἧνις**, ιος [ep.] glänzend, feist (?, *cf.* ἦνοψ) od. jährig, ein Jahr alt (?).

ἦνον s. ἄνω.

Ἠνοπίδης, ου, ὁ Sohn des Enops (= Satnios; aus Mysien).

ἠνορέη, ἡ [ep. poet.] (ἀνήρ) Mannhaftigkeit, Stärke, Kraft, Mut.

ἦν-οψ, οπος [ep.] glänzend, blank.
 E. Aus σϝῆν-οψ eig. glanz-blinkend, √swen, sun glänzen; cf. got. sunna = a/hd. sunno = n/hd. Sonne.

ἤν-περ cj. mit conj.: a) wenn auch, selbst wenn. b) wenn anders, wenn überhaupt.

ἠνσχόμην s. ἀνέχω.

ἤντεον s. ἀντάω.

ἧντο s. ἧμαι.

ἠνώγεα, ἠνώγειν, ἤνωγον, ἤνωξα s. ἄνωγα.

ἠνώχληκα, ἠνώχλησα, ἠνώχλουν s. ἐνοχλέω.

ἦξα s. ἄγνυμι.

ἠοίη, ἡ [ep.] (ἠοῖος) Morgen, Vormittag.

ἠοῖος, ion. **ἠόιος** 3 (ep. ion. = ἑῷος) a) morgendlich. b) östlich.

ἤομεν [ep.] = ἤειμεν (von εἶμι).

ἦος [ep.] = ἕως.

ἧπαρ, ατος, τό **Leber,** Sitz der Empfindungen und Leidenschaften, insb. des Zornes; übh. Brust; übtr. = **Herz.** ὑφ' ἤπατος φέρειν unter dem Herzen tragen.
 E. Skr. yákrt = lt. iecur.

ἠπάτιον, τό [poet.] (demin. von ἧπαρ) kleine Leber.

ἤπαφε s. ἀπαφίσκω.

ἠπεδανός 3 [ep. sp.] schwächlich, **schwach,** gebrechlich; insb.: a) lahm; b) lässig.

Ἤπειον, τό Stadt im südöstlichen Elis (Triphylien).

ἠπειρο-γενής 2 [poet.] auf dem Festlande geboren oder heimisch.

ἤπειρος, ἡ 1. a) **festes Land** (im Gegensatz zum Meer). b) **Festland** (im Ggst zu den Inseln), Binnenland. ἤπειρόνδε [ep.] adv. landwärts, dem Lande zu, ins Innere. Insb. zusammenhängende Ländermasse, Erdteil, Kontinent, Erdhälfte, meist der Kontinent Asien (bsd. das Perserreich), aber auch der Kontinent Europa. — 2. ἡ **Ἤπειρος Epirus,** gebirgige Landschaft in Westgriechenland vom Ambrakischen Busen bis zum Akrokeraunischen Vorgebirge (bisweilen auch mit Einschluß von Akarnanien und Leukas).
 E. Wahrscheinlich aus āperjos u. verwandt mit n/hd. Ufer.

ἠπειρόω (ἤπειρος) zu festem Lande machen. P. Festland werden.

ἠπειρώτης, ου (fem. **ἠπειρῶτις,** ιδος) u. **ἠπειρωτικός** 3 (ἤπειρος) zum Festlande gehörig, auf dem Festlande gelegen od. wohnend, **festländisch,** binnenländisch, kontinental; insb. asiatisch, persisch. συμμαχία Bündnis e-r Landmacht. τὸ -όν Festland, die Festlandbewohner (auch = Epirus). subst. ὁ **Festlandbewohner;** insb.: a) Asiate, Perser; b) Epeirot.

ἤ-περ als gerade, als eben, als selbst.

ᾗ-περ 1. ebenda wo, wo gerade. — 2. auf dieselbe Weise wie, wie eben, ganz wie.

ἠπεροπεύς, έως u. **ἠπεροπευτής,** οῦ, ὁ [ep.] (ἠπεροπεύω) Betrüger, Verführer.

ἠπεροπεύω [ep.] betrügen, täuschen, betören.
 E. Wahrscheinlich eig. heucheln, anders aussehen (sc. als man ist); cf. skr. ápara anderer u. √ὀπ sehen.

ἠπητής, οῦ, ὁ Flickschneider.

ἠπιαίνω [sp.] (ἤπιος) lindern, mildern.

ἠπίαλος, ὁ Fieber(frost), kaltes Fieber.

Ἠπιδανός, ὁ [ion.] = Ἀπιδανός.

ἠπιό-δωρος 2 [ep.] (ἤπιος, δῶρον) freundlich spendend, gütig.

ἤπιος 3 (u. 2) 1. sanft, ruhig, **mild, gütig,** gelind, freundlich, huldreich, hold, gewogen (τινί j-m, gegen j-n). ἤπια εἰδέναι τινί freundlich gegen j-n gesinnt sein. τὸ ἠπιώτερον größere Milde. — 2. besänftigend, lindernd, schmerzstillend.

ἠπίστω = ἠπίστασο (s. ἐπίσταμαι).

ἦ-που gewiß wohl, sicherlich doch, wohl sicherlich.

ἤ-που 1. oder wohl, oder etwa. — 2. (nach comp.) als wohl.

ἠπύτα, ὁ (ep. = ἠπύτης v. ἠπύω) lautrufend; Rufer.

Ἠπυτίδης, ου, ὁ Sohn des Epytos (= Periphas).

ἠπύω [ep. poet.] 1. laut rufen, herbei-, an-rufen, zurufen (τινά). — 2. intr. (er)tönen, brausen, rauschen.

ἦρ, ἦρος, τό = ἔαρ.

ἦρα, aor. I von αἴρω.

ἦρα [ep.] Liebesdienst, Angenehmes, Gunst, Gefallen. (ἐπί) ἦρα φέρειν τινί j-m willfahren od. zu Gefallen sein, sich gefällig beweisen.
 E. Wahrscheinlich eig. ϝῆρα Schutz, Beistand, acc. des Wurzelnomens zu √wer wehren, schützen (cf. ἐρύομαι): ἐπι-ήρανος, ἐπί-ηρα.
 F. Alleinstehender acc. von ἦρ?

Ἥρα, ion. **-η,** ἡ **Hera,** lt. Juno, älteste Tochter des Kronos u. der Rhea, Schwester u. Gemahlin des Zeus, Mutter des Ares und Hephaistos, der Hebe und Eileithyia, Schutzgöttin der Ehe, Geburtsgöttin, Himmelskönigin. Ihre Lieblingsstätten waren Argos, Mykenai, Sparta. — **Ἡραῖον** oder **Ἥραιον,** τό Tempel der Hera.
 E. Ableitung dunkel: etwa die Schützerin od. die Starke (cf. ἥρως)?

Ἡραία, ἡ Stadt im westlichen Arkadien am Alpheios. — Einw. ὁ **Ἡραιεύς,** έως.

Ἡράκλεια, ἡ (Heraklesstadt) 1. ἡ Τραχινία im südlichsten Thessalien am Öta, westlich von den Thermopylen. — 2. ἡ Ποντική in Bithynien am Schwarzen Meere. Einw. ὁ **Ἡρακλεώτης,** ου. ἡ **Ἡρακλεῶτις,** ιδος Gebiet von Herakleia. — 3. ἡ Μινῴα an der sicilischen Südwestküste, nordwestlich von Agrigent.

Ἡρακλείδης, ου, ὁ 1. Heraklide, Sohn od. Nachkomme des Herakles. — 2. Mannesname.

Ἡρα-κλῆς, έους, ὁ **Herakles,** lt. Hercules, Sohn des Zeus u. der Alkmene, einer Enkelin des Perseus, der berühmteste Held der griech. Sagenwelt, Ideal der männlichen Tugend, nach seinem Tode unter die Götter aufgenommen u. mit Hebe vermählt. — adj. **Ἡράκλειος,** ep. **-ήειος,** ion. **-ήιος** 3 (u. 2) herkulisch. τὸ **Ἡράκλειον** Tempel des Herakles. cf. auch Ἡρακλείδης. ὁ **Ἡρακλίσκος** [sp.] kleiner Herakles.
 F. Ep. ion. poet. Ἡρακλέης. — gen. Ἡρακλέους (ep. ion. poet. -ῆος, έος); dat. -εῖ (-έει, ῆι, έι); acc. -έᾱ (-ῆ, ῆα, sp. -ῆν u. έην); voc. Ἡράκλεις (-εες, sp. Ἡρακλες).

ἠράμεθα, ἤραο s. ἄρνυμαι.

ἤραρε s. ἀραρίσκω.

ἠρασάμην, ἠράσθην s. ἐράω.

ἤρᾰτο s. ἄρνυμαι. — **ἠρᾶτο** s. ἀράομαι.

ἤρε' = ἤρεο, ἤρου du fragtest (s. ἔρομαι).

ἠρέμα(ς) adv. a) **ruhig,** still, leise, sanft, vorsichtig. b) **langsam,** gemach, Schritt vor Schritt, allmählich, unmerklich, ein wenig.
 E. √rem, ruhen, skr. rámate er ruht, got. rimis Ruhe: ἠρεμαῖος, ἠρεμέω.
 F. comp. ἠρεμαστέρως.

ἠρεμαῖος 3 (ἠρέμα) ruhig, still, friedlich.
 F. comp. ἠρεμέστερος, sp. ἠρεμαιότερος.

ἠρεμέω (ἠρέμα) ruhen, **ruhig sein** od. bleiben, stillstehen. τὸ ἠρεμεῖν ruhiger Zustand; — übtr. feststehen, unverändert bleiben.

ἠρεμία, ἡ (ἠρέμα) Ruhe, Stille.

ἤρεμος 2 [sp. †] = ἠρεμαῖος.

ἥρευν [ep.], impf. von αἱρέω.

ἠρήρει, plpf. von ἀραρίσκω.

ἠρήρειστο s. ἐρείδω.

ἠρήσατο s. ἀράω.

ἦρι [ep.] adv. (cf. ἄριστον) in der Frühe, früh am Morgen.

Ἠρίαι πύλαι, αἱ Gräbertor von Athen (im Osten).

ἠρι-γένεια, ἡ [ep.] (γίγνομαι) frühgeboren. subst.: a) Göttin der Frühe; b) Morgen.

Ἠριδανός, ὁ 1. mythischer Strom, vom Rhipaiengebirge ins Nördliche Meer fließend, später mit dem Po identifiziert. — 2. schlammiger Bach, der durch Athen floß und in den Ilissos mündete.

ἤριπε s. ἐρείπω.

ἠρινός 3 = ἐαρινός. χρόνος Frühlingszeit.

ἠρίον, τό [meist ep. poet. sp.] Grabhügel, Grabstätte.
 E. Aus ϝηρίον, √wer schützen, bedecken; cf. ἐρύομαι.

ἤριπον, ἤριπες s. ἐρείπω.
Ἡριππίδᾱς, ου, ὁ Spartaner.
Ἡρόδικος, ὁ 1. aus Leontinoi, Bruder des Gorgias, Arzt. — 2. aus Selymbria, Arzt, Lehrer des Hippokrates.
Ἡρόδοτος, ὁ aus Halikarnaß (um 484—424), Vater der griech. Geschichtschreibung, nach weiten Reisen bsd. in Samos, Athen, Thurioi lebend.
ἠρόμην s. εἴρω.
ἦρος = ἔαρος, *gen.* von ἔαρ.
ἤροσα, ἠρόθην s. ἀρόω.
ἦρσα, *aor. I* von ἀραρίσκω.
ἤρυγε s. ἐρεύγομαι.
ἠρύκακον s. ἐρύκω.
ἠρῶ, 2. *sg. impf.* von ἀράομαι.
Ἡρώδης od. **Ἡρῴδης,** ου, dor. -ᾱς, ᾱ, ὁ Herodes.
ἠρώησαν s. ἐρωέω.
ἡρωικός 3 (ἥρως) **heroisch,** helden-artig, -mäßig; insb. episch.
ἡρωίνη, ἡ [poet.] (ἥρως) Heldin, Halbgöttin.
ἡρῷος 3 = ἡρωικός. τὸ **ἡρῷον,** ion. **ἡρώιον** Heroen-tempel, -heiligtum.
ἥρως, ωος, ὁ **Heros:** 1. Held, Recke, Kämpe (insb. Held der Vorzeit, von väterlicher oder mütterlicher Seite göttlichen Ursprungs, Idealbild menschlicher Kraft u. ritterlicher Gesinnung); *adj.* heldenmütig; bsd. Edler, freigeborener, ehrenwerter Mann. — 2. Halbgott, niedere Gottheit; insb. Schutzpatron einer Landschaft, Stadt, Zunft u. dgl.
  E. Viell. aus sērōus zu √*ser* schützen, behüten (*cf.* lt. servare) od. zu skr. sūras Kraft, Stärke.
  F. *gen.* ἥρωος (selten ἥρω), *dat.* ἥρωι (poet. ἥρῳ), *acc.* ἥρω (selten ἥρωα, ion. ἥρων), *acc. pl.* ἥρωας u. ἥρως.
ἧς 1. poet. sp. = ἦσθα. — 2. dor. = ἦν er war. — 3. dor. = εἶ du bist.
ἧσ' = ἧσαι (s. ἧμαι).
ᾖσα, *aor. I* von ᾄδω.
ἧσαι s. ἧμαι.
ᾖσαν 1. = ᾔδεσαν (von οἶδα). — 2. = ᾔεσαν (von εἶμι).
ἥσατο s. ἥδομαι.
ἧσειν s. ἵημι. — **ἠσθημένος** s. ἐσθέω. — **ἥσθην** s. ἥδομαι. — **ᾖσμεν** = ᾔδειμεν (s. οἶδα). — **ἧσο** s. ἵημι.
Ἡσίοδος, ὁ nachhomerischer Dichter aus dem aiolischen Kyme od. boiotischen Askra (um 850), Verfasser didaktischer Epen (bsd. Ἔργα καὶ ἡμέραι, Θεογονία, Ἀσπὶς Ἡρακλέους).
ἧσσα, neu-att. **ἧττα,** ἡ (ἡσσάομαι) das Unterliegen, **Niederlage;** übtr. Beschämung, Demütigung.
ἡσσάομαι P. (ἥσσων) **schwächer** od. **geringer sein,** nachstehen, von j-m übertroffen werden, j-m unterliegen (τινός). Insb.: **a)** (im Kriege) **besiegt,** geschlagen, überwunden **werden** od. sein, eine Niederlage erleiden (τινός, ὑπό od. πρός τινος von j-m; τινί, ἔν τινι, τί durch, in, an etw., zB. μάχῃ, μάχης, μάχην, πολέμῳ). ἡσσῆσθαι τῷ θυμῷ, γνώμῃ, τὴν γνώμην an Mut gebrochen sein, den Mut verloren haben. (τοῦ ὕδατος) nicht mehr Herr sein. (mit *part.*) εὐεργετῶν ἡσσῶμαι ich werde im Wohltun übertroffen, stehe im Wohltun nach. **b)** beherrscht werden, sich beherrschen od. hinreißen lassen, sich fügen, sich ergeben, frönen (τινός). τοῦ δικαίου sich dem Rechte od. der Gerechtigkeit fügen. **c)** den kürzeren ziehen, im Nachteil gegen j-n sein (τινός). **d)** (δίκην) den Prozeß verlieren, verurteilt werden.
  F. Neu-att. ἡττάομαι; ion. ἑσσόομαι, ἑσσοῦμαι. — *impf.* ἡττώμην (ion. ἑσσούμην); *fut.* ἡττήσομαι, meist ἡττηθήσομαι; *aor.* ἡττήθην (ion. ἑσσώθην); *pf.* ἥττημαι (ion. ἕσσωμαι); Verbal-*adj.* ἡττητέον.
ἥσσων 2 (*cf.* ἦκα) **schwächer, geringer,** schlechter, weniger gut, schlimmer, niedriger, nachstehend, minder würdig (τινός als jmd oder etwas, zB. γυναικός; τινί u. τί an, in etwas, zB. ῥώμῃ, τῇ ναυμαχίᾳ, τὸν νοῦν); insb. nicht gewachsen, unterliegend, besiegt, bezwungen, einer Sache nachgebend od. ergeben, untergeben, untertan, von j-m beherrscht od. abhängig (τινός, zB. τῶν ἡδονῶν, τῶν αἰσχρῶν, τοῦ οἴνου). ἥσσων γαστρός unmäßig im Genuß der Speisen; πόνου unvermögend Arbeiten zu ertragen, der Anstrengung nicht gewachsen. — *adv.* **ἧσσον geringer, weniger,** minder. δουλεία οὐδεμιᾶς ἧττον αἰσχρά so schimpflich wie keine od. irgend eine. καὶ μᾶλλον καὶ ἧσσον mehr oder weniger. οὐχ ἧσσον, οὐδὲν ἧσσον um nichts weniger, ebensosehr, ebensogut, dessenungeachtet. οὐδενός od. οὐδὲν ἧσσον umsomehr, am allermeisten.
  F. Neu-att. ἥττων, ἧττον, ion. ἕσσων; *sup.* ἥκιστα.
ἡσυχάζω (ἥσυχος) **I.** *intr.* **ruhen: 1. Ruhe haben,** ruhig, still, untätig, müßig sein, rasten, feiern; insb. im Frieden leben. τὸ ἡσυχάζον Ruhe, Stille (τῆς νυκτός). — **2. Ruhe halten,** sich ruhig verhalten, Halt machen, stillstehen (*aor.* zur Ruhe gelangen, sich beruhigen); insb.: a) schweigen; b) nichts unternehmen, keinen Widerstand leisten. — **II.** *trans.* beruhigen, beschwichtigen.
ἡσυχαῖος 3, **ἡσύχιος** 2 u. **ἥσυχος** 2 **ruhig:** 1. stillschweigend, **still,** lautlos, leise; übtr. heimlich, unvermerkt. ἡσ. ἔχειν ruhig sein, schweigen. — 2. a) langsam, bedächtig, gemach, behutsam. b) untätig, regungslos. — 3. friedliebend, friedlich, leidenschaftslos, sanft, gelind. — 4. unbesorgt, getrost, gelassen. — 5. ungestört, unbehelligt, unangefochten, ungefährdet. τὸ ἥσυχον = ἡσυχία. ἐν ἡσυχαίᾳ, ἐν ἡσύχῳ = *adv.* **ἡσύχως** ruhig, in Ruhe, in der Stille, unvermerkt, ungestört, heimlich, unter der Hand, langsam, gelassen, mild.
  F. *comp.* ἡσυχαίτερος, selten ἡσυχώτερος (auch ἡσυχέστερος?).
ἡσυχῇ *adv.* = ἡσύχως; (bei *adj.* u. *adv.*) ziemlich.
ἡσυχίᾱ, ion. -ίη, ἡ (ἥσυχος) **Ruhe,** ruhiger Zustand: 1. **a) Stille,** Stillschweigen. **b)** Einsamkeit (auch einsamer Ort); übtr. Zurückgezogenheit. c) Ungestörtheit. — 2. **Untätigkeit,** Muße. Insb.: **a)** Ruhe vor etw. (τινός), Rast von etw. (τινός, zB. τῆς πολιορκίας); bsd. Ruhe vor Krieg, politische Ruhe, Friede; auch Liebe zur Ruhe, Friedensliebe. b) Seelenruhe, Zufriedenheit, Gelassenheit, Gleichmut, Sorglosigkeit. — **ἡσυχίαν ἄγειν** oder **ἔχειν** Ruhe halten, ruhig od. untätig sein, ruhen (τινός von etwas), sich ruhig verhalten; insb.: α) Ruhe haben, in Frieden leben; β) nichts tun od. unternehmen, ruhig zusehen; γ) still sein, schweigen; δ) stehen bleiben, stillstehen, Halt machen, rasten. ἡσυχίαν ἄγειν ἐᾶσθαι in Ruhe gelassen werden. ἔχειν τι ἐν ἡσυχίᾳ etw. verschweigen; ἑαυτὸν ἔχειν ἐν ἡσυχίᾳ sich schweigend od. still verhalten. — καθ' ἡσυχίαν, μεθ' ἡσυχίας, ἐν ἡσυχίᾳ, ἐφ' ἡσυχίας ruhig, in (aller) Ruhe, allmählich, friedlich, ungestört. δι' ἡσυχίας εἶναι ruhig sein.
ἡσύχιος 2 u. **ἥσυχος** 2 = ἡσυχαῖος.
ἡσυχιότης, ητος, ἡ Ruhe, Bedachtsamkeit.
ᾐσχυμμένος s. αἰσχύνω.
ἦτε (ep. = ἤ od. ἦτοι) fürwahr, gewiß.
ἤτε [ep.] 1. a) oder auch, oder irgendwie. b) (nach *comp.*) als. — 2. ἤτε ... ἤτε sei es ... oder. — 3. ob.
ᾖτε = ᾔειτε, **ᾔτην** = ᾔείτην (s. εἶμι).
ἤτοι 1. [ep.] = ἦ τοι: **a)** (bekräftigend) traun, **fürwahr, wahrlich,** sicherlich, gewiß, allerdings. ἤτοι γάρ wirklich ja. **b)** (entgegensetzend) freilich, doch aber, gleichwohl. ἀλλ' ἤτοι aber freilich, sondern gleichwohl. **c)** (verbindend) nun, also, nämlich. ὄφρα ἤτοι damit nämlich od. natürlich — 2. = ἤ τοι **oder doch.** ἤτοι ... ἤ entweder ... oder (aut certe ... aut).
ἦτορ, ορος, τό (meist indekl.) [ep. poet.] 1. Lunge. — 2. **Herz** als Sitz der Empfindungen, der Affekte, der Überlegung; übtr.: a) Leben, Lebenskraft; b) Mut, Gemüt, Geist, Seele.
  E. Ursprünglich wohl allgemein Eingeweide; verwandt a/hd. ādara = n/hd. Ader: ἦτρον.
ἠτριαῖον, τό [poet. sp.] (ἦτρον) Bauchstück.
ἤτριον, τό Aufzug auf dem Webestuhl; übh. Gewebe.
  E. Ϝήτριον, √*we* flechten, weben; *cf.* ἴτυς.
ἦτρον, τό (= ἦτορ) Unterleib, Bauch.

ἥττα, ἡττάομαι, ἥττων [neu-att.] = ἥσσα, ἡσσάομαι, ἥσσων.

ἥττημα, τό [†] (= ἥττα) Niederlage; übtr. Schaden, Gebrechen.

ἠυ-γένειος 2 [ep. sp.] = εὐγένειος.

ἠυ-γενής 2 [ep.] = εὐγενής.

ηὖδα s. αὐδάω.

ἠύ-δενδρος 2 [poet.] = εὔδενδρος.

ἠύ-ζωνος 2 [ep.] = εὔζωνος.

ἠύ-κομος 2 [ep. poet.] (κόμη) schön-haarig, -lockig.

ἠύς, ἠύ [ep.] = ἐύς.

ἤυσε s. αὔω.

ἠύτε [ep. poet.] Partikel: **1. wie,** gleichwie; (nach *comp.*) als. — 2. wie wenn = ὡς ὅτε (auch mit *conj.*).

E. Eig. „wie auch, gerade wie", ἠϝ-ύτε aus ἠϝέ = ἠέ, ἤ wie, als u. ὐτέ (skr. utá auch, selbst, sogar). *cf.* εὖτε.

Ἡφαιστία, ἡ (Ἥφαιστος) Stadt auf Lemnos. — Einw. ὁ **Ἡφαιστιεύς,** έως.

Ἥφαιστος, ὁ Gott des Feuers u. der Schmiedekunst, lateinisch Volcanus, Sohn des Zeus und der Hera, Gemahl der Aphrodite (bzw. Charis), lahm; meton. = Feuer.

ἡφαιστό-τευκτος 2 [poet.] (Ἥφαιστος, τεύχω) von Hephaistos geschaffen.

ἧ-φι (ep. = ᾗ, *dat. sg. fem.* von ὅς = σϝός) βίηφι sua vi.

ἠφίει, ἠφίεσαν, ἠφίουν s. ἀφίημι.

ἦχα s. ἄγω.

ἠχέεις 3 [poet.] = ἠχήεις.

ἠχέω (ἠχή) 1. **schallen,** hallen, tönen, brausen. — 2. *trans.*: a) **erschallen** (od. ertönen) **lassen,** anstimmen. b) besingen. c) P. erschallen (= Akt.).

F. Iterativform ἤχεσκε.

ἠχή, ἡ **Schall,** Hall, Klang, Laut, **Ton,** Getöse, Geräusch, Brausen; insb.: a) Lärm, Geschrei, Jammerruf; b) Gerede, Gerücht.

E. Aus ϝᾱχά, √*wagh* tönen, lt. vāgire, vagitus: ἠχώ, ἦχος, ἠχέω, ἰαχή (aus ϝιϝαχή).

ἠχήεις 3 [ep. poet.] (ἠχή) laut hallend, dröhnend, brausend, tosend.

ἧχι *adv.* (ep. = ᾗ, von ὅς) wo.

ἤχθετο s. ἄχθομαι und ἔχθομαι.

ἦχος, ὁ [sp. †] und † τό = ἠχή.

ἠχώ, οῦς, ἡ [meist ep. poet. sp.] (ἠχή) **Schall,** Laut, Ruf; insb.: a) **Widerhall,** Echo; b) Klageruf; c) Kunde, Gerücht.

ἠῶ-θεν [ep.] *adv.* (ἠώς) mit der Morgenröte, früh-morgens, morgen früh.

ἠῶ-θι πρό [ep.] vor Tagesanbruch, morgen früh.

ἠών, όνος, ἡ [att.] = ἠιών.

ἠῷος 3 [ep. ion.] = ἑῷος.

ἠώς, ἠοῦς, ἡ [ion. ep. poet.] = **ἕως.**

Θ

Θ, θ (θῆτα) achter Buchstabe des griechischen Alphabets (hebr. teth).

θ' als Zahlzeichen = 9; aber ,θ = 9000.

θαάσσω (ep. = θάσσω) sitzen.

θᾱητός 3 [dor.] = θηητός = θεατός.

θαιρός, ὁ [ep. poet. sp.] Türzapfen, Türangel.

E. Aus θϝαρjός; *cf.* θύρα.

θᾱκέω [poet.] (θάσσω) **sitzen** (τινί, ἔν τινι, ἐπί τινος auf etwas). ἕδραν einen Sitz einnehmen.

θάκημα, τό [poet.] u. **θάκησις,** εως, ἡ [poet.] = θᾶκος.

θᾶκος, ὁ (θάσσω) das **Sitzen: 1. Sitz,** Platz; insb.: a) Sessel, Thron; b) Wohnsitz; c) Abtritt. — 2. Sitzung, Versammlung.

Θαλάμαι, ῶν, αἱ fester Platz im nordöstlichen Elis.

θαλάμευμα, τό [poet.] = θάλαμος.

θαλάμη, ἡ [ep. poet. sp.] = θάλαμος.

θαλαμη-πόλος 2 [ep. poet. sp.] (πέλω) a) das Brautgemach betretend, das Brautbett besteigend. b) im Harem dienend. c) *subst.*: α) ὁ Bräutigam. β) ἡ Kammerfrau.

θαλαμίη, ἡ [ion.] Ruder-luke, -loch (im Schiffsbord, in welches das Ruder des θαλάμιος eingefügt ist).

θαλάμιος od. **θαλαμιός,** ὁ (θάλαμος) Ruderer auf der untersten Bank.

θάλαμος, ὁ (θόλος?) Wohnort, **Wohnung,** Lager, Behausung. Insb.: 1. (von Tieren) Schlupfwinkel, Höhle, Loch. — 2. Zimmer, **Gemach** (bsd. im hinteren Teile des Hauses zu ebener Erde). Insb.: a) Schlafgemach, Kammer; übh. kleines Zimmer, Koje. b) Braut-, Ehe-gemach; meton. = Ehe. c) Frauen-gemach, -wohnung. d) Vorratskammer, Waffen-, Schatz-kammer. **θάλαμόν-δε** [ep.] *adv.* nach der Kammer hin. e) Palast.

F. Dor. *gen.* θαλάμω = θαλάμου.

θάλασσα, neu-att. -ττα, ἡ (θόλος?) **Meer,** See. κατὰ θάλασσαν zur See, zu Wasser. κατὰ γῆν καὶ κατὰ θ. = ἐν τῇ γῇ καὶ τῇ θαλάσσῃ zu Wasser und zu Lande. ἥδε ἡ θ., ἡ παρ' ἡμῖν, ἡ καθ' ἡμᾶς, ἡ ἔσω, ἡ ἐντὸς θ. das Mittelländische Meer (im Gegensatz zu ἡ ἔξω, ἡ ἐκτὸς θ. der Atlantische Ozean); — meton. Meer-, See-wasser; insb. ein Quell mit Salzwasser im Erechtheion zu Athen.

θαλασσαῖος 3 [poet.] = θαλάσσιος.

θαλασσεύω (θάλασσα) im Meere sein oder sich befinden.

θαλάσσιος 3 (u. 2) (θάλασσα) **zum Meere gehörig,** am Meere liegend, im (od. ins, auf dem) Meer, Meer-… θ. ἔργα Meeresgeschäfte (Schiffahrt, Fischfang). τὸ -ον Seetier. Insb. mit dem Seewesen beschäftigt, im Seewesen erfahren, seefahrend, *pl.* Seeleute.

θαλασσο-κοπέω [poet.] das Meer schlagen; übtr. eitles Geschrei vollführen.

θαλασσο-κρατέω das Meer beherrschen, Herr zur See sein.

θαλασσο-κράτωρ, ορος, ὁ Beherrscher oder Herr des Meeres.

θαλασσό-πλαγκτος 2 [poet.] meerdurchschweifend.

θαλασσό-πληκτος 2 [poet.] (πλήσσω) meer-umbrandet.

θαλασσουργέω [sp.] (ἔργον) auf dem Meere tätig sein, Schiffahrt treiben.

θαλασσουργός 2 (ἔργον) auf dem Meere tätig. ὁ Seemann: Schiffer od. Fischer.

θαλασσόω [sp.] zum Meere machen.

θάλεα, έων, τά [ep.] reiche Genüsse, köstliche Speisen u. Getränke.

E. *pl.* von τὸ θάλος od. vom *adj.* θαλύς (*cf.* θάλλω); *cf.* got. dulths Fest.

θαλέθω [ep. poet.] blühen; übtr. strotzen (τινί von etw.).

E. Weitergebildet aus θάλλω.

θάλεια s. θαλύς.

Θάλεια, ἡ Muse der scherzhaften Dichtung (des Lustspiels).

Θάλης, ητος u. **Θαλῆς,** έω, sp. -οῦ (ῇ, ῆν, *voc.* ῆ) aus Milet (um 500 v. Chr.), einer der sieben Weisen, Begründer der ionischen Naturphilosophie.

θαλερός 3 [ep. poet.] (θάλλω) **1. blühend,** grünend. übtr.: a) frisch, jung, jugendlich, rüstig, munter, kräftig. γάμος Heirat in der Jugendblüte. b) schwellend, strotzend, reichlich. χαίτη volle, üppige Mähne, ἀλοιφή schwellendes Fett, (μηρός) dick. c) (πνεῦμα) mild, sanft. — 2. **(hervor)quellend** (δάκρυ). (φωνή) hervordringend; (γόος) hervorbrechend.

θαλία, ion. -ίη, ἡ [meist ep. poet.] (θάλλω) Blüte; übtr. **blühendes Glück,** Glückseligkeit, Überfluß; insb. Lebensfreude, fröhliches Gelage, Festschmaus, Festlichkeit.

θαλλός, ὁ (θάλλω) belaubter od. sprossender Zweig, insb. Ölzweig; kollekt. Laub; übtr. Sproß, Sprößling.

θάλλω blühen, grünen, sprossen, schwellen. übtr.: a) **in Blüte stehen,** stark sein, in voller Kraft u. Wirksamkeit, im Ruhm und Ansehen stehen, im Glück leben, gedeihen. b) üppig od. reichlich sn, von etw. **strotzen,** mit etw. prangen (τινί); an etw. Überfluß haben (τινί). *part. pf.* τεθηλώς, ep. τεθαλυῖα blühend, üppig, reichlich. c) fortblühen, wachsen.

E. √*dhal* blühen: θαλέθω, θάλος, θαλερός, θαλία, θαλλός, θηλέω.

F. *aor. II* ἔθαλον, *pf.* τέθηλα (ep. auch τέθαλα) mit *prs.*-Bedeutung; 3. *sg. plpf.* ep. τεθήλει.

θάλος, τό [ep. poet.] = θαλλός (*cf.* auch θάλεα).

θάλπημι [poet.] = θάλπω.

θαλπιάω (ep. = θάλπω) warm od. erwärmt sein.

θαλπνός 3 [poet.] (θάλπω) erwärmend.

θάλπος, τό (θάλπω), meist *pl.* **Wärme, Hitze,** Glut; übtr. Brand, brennender Schmerz.

θάλπω 1. *trans.* **warm machen,** (er)wärmen, erhitzen. übtr.: a) entflammen, entzünden. b) erquicken, lindern, heilen, † hegen und pflegen, (mit Worten) kirren. c) P. warm od. erhitzt werden, schwitzen, trocknen (*intr.* = trocken werden); übtr. sich laben (τινί an etw.). — 2. *intr.* **warm werden,** glühen, (ent)brennen.

θαλπωρή, ἡ [ep.] (θάλπω) Erwärmung; übtr. Erquickung, Trost, Hoffnung, Freude.

θάλυς 3 [ep. poet.] (θάλλω) blühend. θάλεια δαίς üppiges od. köstliches Mahl. *subst.* ἡ θάλεια = θαλία.

θαλύσια, τά [ep. poet.] (θάλλω) Ernte-opfer, -fest, Erstlingsopfer der Feldfrüchte.

Θαλυσιάδης, ου, ὁ Sohn des Thalysios (= Echepolos).

θαμά, poet. **θαμάκις** *adv.* a) **oft, häufig,** beständig. b) haufenweise, dicht gedrängt.

E. √*dhem* häufen, weitergebildet aus √dhē (*cf.* τίθημι)?: θαμέες, θαμινά, θαμίζω, θημών, θωμός (*cf.* n/hd. Damm, vielleicht auch der Tann = Wald).

θαμβαίνω [poet.] = θαμβέω.

θαμβέω [ep. poet. ion. sp.] 1. in Schrecken od. Staunen setzen (τινά). P. erschreckt werden (διά τινος). — 2. **staunen,** anstaunen, staunend betrachten, erschrecken, sich entsetzen, schaudern (τινά oder τί).

E. √*dhabh,* ταφ, θαμβ; *cf.* θάμβος, τὸ τάφος, τέθηπα.

θάμβος, τό (θαμβέω) **Staunen, Erstaunen,** Verwunderung, Schrecken, Entsetzen (τινός über, vor etwas); auch das Erstaunliche einer Sache. (*gen.* ep. θάμβευς.)

θαμέες, εἰ, αἱ u. **θαμειός** 3 [ep.] (θαμά) **häufig,** zahlreich, **dicht,** dichtgedrängt, in Menge.

F. *dat.* θαμέσι, *acc.* θαμέας.

θαμίζω (θαμά) 1. **oft kommen,** häufig wohin fahren, häufig besuchen, gern verweilen (τινί, ἐπί τινα, εἴς τι). — 2. häufig sein. κομιζόμενος θάμιζεν er wurde häufig gepflegt.

θαμινά und **θαμινῶς** *adv.* = θαμά.

Θαμνήρια, ων, τά Stadt in Medien.

θαμνίσκος, ὁ [sp.] *demin.* von θάμνος.

θάμνος, ὁ **Gebüsch,** Strauch, Gesträuch, Busch(werk); auch Gezweig.

E. Etwa zu θαμά dicht = Dickicht? od. Zusammenhang mit n/hd. der Tann?

Θάμυρις, ιδος u. **Θαμύρας,** ου, ὁ mythischer Sänger aus Thrakien.

θανάσιμος 2 [meist poet.] (θανεῖν) 1. a) **den Tod betreffend,** Todes-..., Toten-... (zB. τύχαι, γόος). b) todbringend, **tödlich,** zum Tode führend, mörderisch. δίκη, κρίσις peinlich, Kapitalprozeß. — 2. a) dem Tode nahe oder verfallen, sterbend. b) gestorben, tot.

θανατάω (Desider. zu θανεῖν) zu sterben wünschen.

θανατη-φόρος 2 todbringend. θ. εἶναι Hinrichtungen veranlassen.

θανατικός 3 [sp. poet.] u. **θανατόεις** 3 = θανάσιμος.

θάνατος, ὁ 1. **Tod,** sowohl der natürliche als auch der gewaltsame, Totschlag, Mord, Ermordung; insb.: a) Hinrichtung; b) Todesart, Todesgefahr, Todes-strafe, -fall, Todesopfer. θάνατον καταγιγνώσκειν τινός die Todesstrafe gegen j-n erkennen. θανάτου (δίκη) κρίνειν über Leben und Tod richten, κρίνεσθαι einen das Leben bedrohenden Prozeß haben. ἐπὶ θανάτῳ oder τὴν ἐπὶ θανάτῳ (*sc.* ὁδόν) zum Tode, zur Hinrichtung, um den Tod über j-n zu erkennen. c) **θάνατόνδε** [ep.] *adv.* zum Tode, in den Tod. — 2. **Todesgott** (lt. Mors), Sohn der Nacht, Zwillingsbruder des Schlafes.

E. Wahrscheinlich aus θϝάνατος, √*dhwan* erlöschen, schwinden, dunkeln, skr. dhvāntás dunkel: θανεῖν (aus θϝανεῖν), θνῄσκω, θνητός.

θανατόω (θάνατος) **töten;** insb. zum Tode verurteilen, zur Hinrichtung führen, hinrichten (lassen); übtr. † ertöten.

θανατώδης 2 [ion. sp.] (θάνατος) tödlich.

θανάτωσις, εως, ἡ das Töten, Hinrichtung.

θάομαι 1. [ep. dor.] = θεάομαι schauen, bewundern, anstaunen (τινά). — 2. s. θῆσθαι und θάω.

F. *aor.* ἐθησάμην (dor. ἐθασάμην, ep. θησάμην, 3. *pl. opt.* θησαίατο).

θάπτω bestatten (entweder durch Verbrennung des Leichnams u. Beisetzung der in einem Aschenkruge gesammelten Gebeine oder durch Beerdigung; daher) **beerdigen, begraben.**

F. *fut.* θάψω, *aor.* ἔθαψα (ep. θάψα), *pf.* τέταφα; *pf.* P. τέθαμμαι (*inf.* τεθάφθαι; 3. *pl.* τετάφαται ion. = τεθαμμένοι εἰσί); — *aor.* P. ἐτάφην (ion. ἐθάφθην); *fut.* P. ταφήσομαι; *fut. III* τεθάψομαι; θαπτέον.

Θαργηλιών, ῶνος, ὁ der elfte Monat der Athener (Mai/Juni).

θαρσαλέος, neu-att. **θαρραλέος** 3 (θάρσος) 1. a) **mutig, kühn,** furchtlos, beherzt, standhaft, getrost, unerschrocken, zuversichtlich (πρός τι zu, gegen, für etwas). (πόλεμος) tobend, wütend. τὸ θαρσαλέως ἔχειν mutige Stimmung, frischer Mut. θαρσαλέως ἔχειν πρός τινα mutig od. furchtlos gegen j-n sein. b) (im üblen Sinne) dreist, **keck,** verwegen, trotzig, **frech,** unverschämt, rücksichtslos. — 2. **ermutigend,** gefahrlos, ungefährlich, sicher. θαρσαλέον ἐστὶ ποιεῖν man kann ohne Gefahr tun. *subst.* τὸ θαρσαλέον: α) Kühnheit, Zuversicht; β) Sicherheit, Gefahrlosigkeit. ἐν τῷ θαρσαλέῳ in Sicherheit, außer Gefahr.

θαρσέω, neu-att. **θαρρέω** (θάρσος) **mutig** od. **kühn sein,** gutes Mutes od. voll Mut sein, Mut fassen, getrost, beherzt, unverzagt, unbesorgt, zuversichtlich sein, Zuversicht hegen, sich stark fühlen (τί od. πρός τι in Bezug auf etw.; ὑπέρ τινος od. περί τινι wegen, um, über etw.; ἀπό τινος infolge von etw.); (im üblen Sinne) dreist, frech, verwegen sein. θάρσος θ. Mut od. Kühnheit hegen. τοῦτο θαρρῶ dazu habe ich guten Mut. τὰ κακὰ θαρρεῖν zu dem Schlechten kühn sein. θάρρει sei getrost, ruhig, unbesorgt! nur Mut! τὸ θαρσεῖν u. τὸ θαρσοῦν = τὸ θάρσος. *part.* θαρσῶν u. θαρσήσας = θαρσαλέος. *adv.* θαρσούντως getrost, ohne Scheu. Insb.: a) sich vor etwas nicht fürchten, etw. mutig unternehmen, getrost **wagen** (τί od. mit *inf.*). b) j-m od. auf etw. **vertrauen** od. bauen, sich verlassen (τινί, τινά, ἐπί τινι, περί τινος). c) Hoffnung od. Zuversicht hegen, zuversichtlich hoffen, fest glauben (mit *inf.*, ὡς, ὅτι, *part.*). ταὐτὰ θαρρεῖν dasselbe hoffen.

F. *pf.* τεθάρσηκα mit *prs.*-Bedeutung.

θάρσησις, εως, ἡ Vertrauen, Zuversicht.

θάρσος, neu-att. **θάρρος,** τό (*gen.* ep. θάρσευς) a) **Mut, Kühnheit,** Selbstvertrauen, Unerschrockenheit, Zuversicht. θ. λαμβάνειν Mut fassen, Zuversicht gewinnen. θ. ἐμποιεῖν od. ἐμβάλλειν τινί j-m Mut machen od. einflößen. Insb. Vertrauen (τινός, τινί, περί τινος auf, gegen etw.), Sicherheitsgefühl; auch Ermutigung. b) (im üblen Sinne) Dreistigkeit, **Keckheit,** Frechheit, Trotz.

E. √*dhers* wagen, skr. dhárṣati er wagt, dhṛṣṭás = n/hd. dreist; got. ga-daúrsan = a/hd. gi-turran wagen: θαρσέω, θαρσαλέος, θράσος, θρασύς, θαρσύνω, Θερσίτης.

θάρσυνος 2 (aus θαρσόσυνος von θάρσος) [ep.] ermutigt, getrost, zuversichtlich, vertrauend (τινί).

θαρσύνω, neu-att. **θαρρύνω** (θάρσος) = θρασύνω.
F. *impf.* iterat. θαρσύνεσκε *ep.*; *aor.* θάρσυνα *ep.*

Θαρύπας, ου, ὁ 1. König der Molosser. — 2. Liebling Menons. — 3. sonstiger Mannesname.

Θάσος, ου 1. ὁ Gründer von Thasos. — 2. ἡ Insel an der thrakischen Küste mit gleichnamiger Stadt. Einw. u. *adj.* **Θάσιος** 3.

θάσσων, θᾶσσον s. ταχύς.

θάσσω [poet.] sitzen (τί auf etw. = ἐν od. ἐπί τινι). (Nur im *prs.* und *impf.* gebräuchlich.)
E. zu τίθημι: θᾶκος, θῶκος. *cf.* θαάσσω.

θάτερον = τὸ ἕτερον. θάτερος 3 [sp.] = ἕτερος.

θάττων, θᾶττον s. ταχύς.

θαῦμα, ion. **θῶμα,** τό (θέα) 1. **Wunder,** Wunderding, -werk, -erscheinung; insb. Gauklerstück, Kunststück. θ. ἰδέσθαι ein Wunder zu schauen (a. ἀκοῦσαι, μαθεῖν). — 2. **Bewunderung,** Verwunderung, Staunen. θαῦμά ἐστι man wundert sich. θ. ἔχει od. ὑπέρχεταί τινα Staunen erfaßt j-n, es nimmt j-n wunder. θ. ποιεῖσθαί τι (od. τινός, περί τινος) etw. für wunderbar halten, sich über etw. verwundern. ἐν θαύματι εἶναι, γίγνεσθαι, ἔχεσθαί τινος sich über etwas verwundern.

θαυμάζω (θαῦμα) 1. **staunen,** erstaunen, sich (**ver**-) **wundern** (τινός od. τί über etw.); (im üblen Sinne) Anstoß nehmen. — 2. **anstaunen, bewundern** (τινά od. τί; τί τινος etw. an j-m, auch mit dopp. *gen.*; τινὰ ἐπί τινι, διά τι, ἀπό τινος, περί τινος, τινί j-n wegen etw.; mit ὅτι, ὡς, ὅπως, εἰ, indir. Fragesatz, *gen. absol.*, *inf.*, *acc. c. inf.* Im P. persönlich konstr., zB. θαυμάζομαι ποιῶν τι man wundert sich darüber, daß ich etw. tue; θαυμάζεταί μὴ παρών es ist befremdlich, daß er nicht da ist). Insb.: a) eine hohe Meinung von etwas haben, hochschätzen, verehren, seine Verehrung ausdrücken, den Hof machen, huldigen, loben (τινά od. τί). b) prägn.: α) verwundert fragen, mit Erstaunen betrachten, mit Befremden wahrnehmen, nicht begreifen können, unbegreiflich finden. β) zu wissen wünschen, zu sehen verlangen, neugierig od. gespannt sein (mit indir. Frage). οὐ θ. εἰ es nicht ungern sehen, wenn.
F. Ion. θωμάζω. — Iterativform ep. θαυμάζεσκον; *fut.* θαυμάσομαι (ep. -άσσομαι), sp. θαυμάσω; ἐθαύμασα, τεθαύμακα, -ασμαι, ἐθαυμάσθην ich wurde bewundert († ich wunderte mich), θαυμασθήσομαι († ich werde mich wundern), θαυμαστός, -έος.

θαυμαίνω [ep. poet.] = θαυμάζω.
F. *fut.* ep. θαυμανέω = θαυμανῶ.

Θαυμακίη, ἡ [ion.] thessalische Stadt an der Küste von Magnesia.

θαυμάσιος 3 (u. 2) (θαυμάζω) **wunderbar,** erstaunlich, auffallend, außerordentlich (τί, τινί, πρός τι an etwas; τινός wegen etwas, zB. τοῦ κάλλους; mit *inf.* od. εἰ). Insb.: a) **bewundernswert,** ehrenwert, achtungswert. b) **wunderlich,** unbegreiflich, befremdlich, sonderbar, seltsam, unerklärlich, ungereimt, lächerlich. οὐ θαυμαστόν, οὐδὲν θ. es ist nicht zu verwundern. τῶν θαυμαστῶν εἶναι zu den Wunderdingen gehören. θαυμαστὸς ὅσος wunder wie groß oder wie viel. θαυμασίως oder θαυμαστῶς ὡς wunder wie sehr, gar wunderbar. θαυμαστῶς γε ganz entschieden. θαυμασίως ἔχειν τινός sich über etwas wundern.

θαυμασιότης, ητος, ἡ [sp.] Verwunderung.

θαυμαστής, οῦ, ὁ [sp.] Bewunderer.

θαυμαστόω [sp.] als ein Wunder anstaunen.

θαυμαστός 3 = θαυμάσιος.

θαυματο-ποιΐα, ἡ Gaukelei, Taschenspielerei.

θαυματο-ποιός, ὁ (ποιέω, eig.: Wundertäter) Taschenspieler, Gaukler, Marktschreier.

θαυματός 3 [ep. poet.] = θαυμαστός.

Θάψακος, ἡ Stadt in Syrien am mittleren Euphrat. — Einw. οἱ **Θαψακηνοί.**

θάψινος 3 (θάψος) [poet. sp.] gelb, fahl.

θάψος, ἡ [bukl.] Thapsos (Holz zum Gelbfärben).

Θάψος, ἡ Halbinsel u. Stadt an der Nordküste Siciliens, nordwestlich von Syrakus.

θάω[1] [ep.] I. Akt. säugen. — II. M.: a) saugen. γυναῖκα θήσατο μαζὸν er sog an eines Weibes Brust. b) melken (γάλα).
E. Aus θήjω, θῆσθαι aus θήjεσθαι; √*dhēi, dhē, dhī* saugen, säugen; *cf.* skr. dháyati er saugt, dhātrī Amme; got. daddjan = ahd. tāan = lt. fē-lare saugen (fē-mina, fī-lius): θη-λή Mutterbrust, θηλάζω, τιθήνη (aus θιθήνη), τήθη, τίτθη, τιθασός aus τιτθασός, θῆλυς (= skr. dhārúṣ).
F. *inf. prs.* M. θῆσθαι, *aor.* M. ἐθησάμην (ep. θησάμην).

θάω[2] s. θάομαι.

θεά, poet. **θέαινα,** ἡ (θεός) **Göttin;** als *adj.* = göttlich, zB. θεὰ μήτηρ.

θέα, ion. **θέη,** ἡ 1. Schau, das **Anschauen,** Beschauen, Besichtigung, **Anblick,** Betrachtung. θέας ἄξιος sehenswert. — 2. a) das Angeschaute, **Schauspiel;** insb. theatralische Vorstellung, Theater; auch = Feiertag. b) Platz zum Schauen (bsd. im Theater).
E. Aus θήϝη (*cf.* θάομαι u. θαῦμα), od. aus θέjα, √*dhej, dhi* scheinen, schauen (*cf.* skr. dídheti er schaut, dhīṣ Gedanke, Erkenntnis): θεάομαι, θεωρός (aus θεαϝορός), θίασος.

Θεα-γένης, ους, ὁ 1. Tyrann von Megara um 610 v. Chr. — 2. = Θεογένης.

Θεάγης, ους, ὁ Schüler des Sokrates.

θέαμα, τό (θέα) 1. **Anblick,** Schauspiel; insb. Augenweide. — 2. Schaustück, Prachtstück, **Sehenswürdigkeit.**

Θεανώ, οῦς, ἡ Tochter des Kisseus, Gattin des Antenor, Priesterin der Athene in Troja.

θεάομαι M. (θέα) **schauen, anschauen,** beschauen, (zu)sehen, besehen, erblicken, wahrnehmen, beobachten, betrachten, (ein Heer) mustern, (einen Ort) rekognoszieren, (πόλεμον den Krieg) sich mit-ansehen (τί und τινά; mit ὅτι, ὡς, *part.*). οἱ θεώμενοι Zuschauer. Insb.: a) bedenken, erkennen, kennen lernen, einsehen. b) anstaunen, bewundern (τί und τινά).
F. θεάσομαι (ion. θεήσ-), ἐθεασάμην (ion. ἐθεησ-), τεθέαμαι, † ἐθεάθην (pass.), θεατός; — ep. u. ion. **θηέομαι:** *part. prs.* θηεύμενος, *impf.* (ἐ)θηεύμην (θηεῖτο, ἐθηεύμεσθα, θηεῦντο = ἐθεῶντο); *aor.* (ἐ)θηησάμην (θηήσαο, *opt.* θηήσαιτο). (*cf.* auch θάομαι.)

θεαρός, ὁ [dor.] = θεωρός.

θεατής, οῦ, ὁ (θεάομαι) Beschauer, **Zuschauer** (bsd. im Theater und bei Festspielen); übtr.: a) Betrachter, Kenner; b) **Zuhörer;** c) Zeuge.

θεατός 3 (θεάομαι) a) sichtbar. b) sehenswert, bewundernswürdig. c) prächtig, herrlich.

θεατρίζω [†] (θέατρον) zur Schau stellen; insb. zum Spott ausstellen.

θεατρικός 3 [sp.] theatralisch; übtr. pomphaft.

θεατρο-ειδής 2 [sp.] (εἶδος) theaterförmig.

θέατρον, τό (θεάομαι) Schauplatz; insb.: a) **Theater,** Schaubühne. Die Theater dienten nicht nur zu dramatischen Vorstellungen, sondern auch zu Volksversammlungen und öffentlichen Festlichkeiten. b) Theaterpublikum, Zuschauer. c) [sp. †] Schauspiel (= θέαμα).

θεατρ-ώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι) Theaterpächter.

θέειον, τό [ep.] = θεῖον.
E. Aus θέϝειον zu θύω (?).

θεειόω [ep.] (θέειον) schwefeln, mit Schwefel ausräuchern oder reinigen.

θέη, ἡ [ion.] = θέα.

θε-ήλατος 2 [meist poet.] (θεός, ἐλαύνω, eig.: von Gott herangetrieben) gottgesandt, von den Göttern veranlaßt, von Gott verhängt oder geboten.

θέημα, θεητής [ion.] = θέαμα, θεατής.

θέητρον, τό [ion.] = θέατρον.

θειάζω (θεῖος) a) vergöttern, göttlich verehren. b) prophezeien.

θειασμός, ὁ (θειάζω) a) Prophezeiung. b) Aberglaube.

θειλό-πεδον, τό [ep.] Hitzfeld, Platz zum Trocknen der Trauben in Weinbergen.

E. Aus χειλό-πεδον, √*ghel* glühen; *cf.* χλανίς.

θείνω [ep. poet.] **schlagen, hauen,** stoßen, schmettern (τινά τινι j-n mit etw., zB. ἵππον μάστιγι; πρὸς οὖδεϊ zu Boden schmettern). Insb.: a) treffen, verwunden (τινά τινι, zB. αὐχένα φασγάνῳ); übtr. τινὰ ὀνείδει: j-n mit Schmähungen treffen. b) erschlagen, töten.

E. Aus θένjω, ghwenjo, √*ghwen* schlagen, treffen; *cf.* skr. hánmi ich schlage; lt. of-fendo, de-fendo: δι-φάσιος, φένω (redupl. *aor.* ἔπεφνον), φόνος, φονεύω, φατός getötet (= skr. hatás; *cf.* ἀρηί-φατος).

F. *fut.* θενῶ, *aor. I* ἔθεινα (ep. θεῖνα), *aor. II* ἔθενον.

θειο-γενής 2 [ep.] = θεογεννής.

θείομεν [ep.] = θῶμεν (s. τίθημι).

θεῖον, τό (*cf.* θέειον) Schwefel; meton. Schwefelgeruch.

θεῖος, ὁ **Oheim** (Kosewort zur Bezeichnung eines älteren Verwandten; *cf.* τήθη); auch Großoheim.

θεῖος 3 (θεός) **göttlich:** 1. von der Gottheit oder den Göttern abstammend od. herrührend (gesandt, verliehen, verhängt, eingeflößt), durch göttliche Fügung; übh. übermenschlich, überirdisch, himmlisch. — 2. den Göttern gehörend, der Gottheit geweiht, unter göttlichem Schutze stehend, heilig. — 3. übtr. gott-ähnlich, herrlich, erhaben, prachtvoll, köstlich, wunderbar, gewaltig. — 4. *subst.* **τὸ θεῖον, τὰ θεῖα:** a) Gottheit, göttliches Wesen; b) göttliches Tun, göttliche Dinge, Geheimnisse der Gottheit, göttliche Fügung od. Einwirkung (Schickung, Vorsehung), Götterwink, Göttersprud, Orakel, Vorzeichen; c) Gottes-furcht, -verehrung, -dienst, Götterglaube, Religion, Kultus. θειοτέρως mehr durch göttliche Fügung.

θειότης, ητος, ἡ [sp. †] a) Göttlichkeit, göttliche Natur. b) Religiosität.

θείω [ep.] 1. = θέω laufen. — 2. = θῶ (von τίθημι).

θειώδης 2 [sp. †] (θεῖον, ὄζω) schwefel-artig.

θέλγητρον, τό [poet. sp.] = θελκτήριον.

θέλγω bezaubern (τινά u. τί); insb.: 1. (durch Zauber) überwältigen, entkräften, lähmen, (den Mut) schwächen od. rauben, (νόημα) erweichen, (die Augen) einschläfern; übh. verwandeln. — 2. **verblenden,** täuschen, berücken, betören, verwirren, verlocken, verführen. — 3. (im guten Sinne) entzücken, fesseln, besänftigen, gewinnen (τινά τινι j-n durch etwas).

F. *impf.* ep. θέλγον, iterat. θέλγεσκε; *aor.* P. ἐθέλχθην (3. *pl.* ἔθελχθεν ep.).

θέλημα, τό [†] u. [sp. †] **θέλησις,** εως, ἡ (θέλω) das Wollen, Wille, Gebot, Gelüst.

θελημός 3 [poet.] (θέλω) willig, gern.

θελκτήριος 2 [ep. poet.] (θέλγω) bezaubernd. *subst.* **τὸ θελκτήριον** a) **Zaubermittel,** Sühnmittel, Beruhigungsmittel, Trost. b) Ergötzung, Erquickung, Wonne, Reiz.

θέλκτρον, τό [poet.] = θελκτήριον.

θελξί-μβροτος 2 [poet.] (θέλγω) menschenbezaubernd.

θελξί-νοος 2 [poet.] = θελξίφρων.

θελξί-φρων 2 [poet.] (φρήν) herzbezaubernd.

θέλω = ἐθέλω.

θέμεθλα, τά [ep. poet.] u. **θεμείλια,** τά [ep] = θεμέλιοι.

θεμέλιος, ὁ u. **θεμέλιον,** τό (von τίθημι) **Grundstein.** *pl.* οἱ **θεμέλιοι** untere Steinschichten, Grundmauer, **Grundlage,** Grund, Fundament; übtr. das Tiefste, Innerste. ὀφθαλμοῖο Wurzeln des Auges, στομάχοιο Ende der Kehle (= Schlund).

θεμελιόω (θεμέλιος) den Grund legen, gründen, begründen; übtr. befestigen.

θέμεν(αι) [ep.] = θεῖναι (von τίθημι).

θέμις, ιστος (selten ιτος), ἡ [meist ep. poet.] (τίθημι, eig.: das Festgesetzte) **göttliches Recht,** heiliges Gesetz; übh. **Recht, Brauch,** Sitte, Ordnung, das Gebührliche. θέμις ἐστί es ist Rechtens od. recht, billig, Pflicht, Brauch, es ist erlaubt, verstattet, möglich, es gebührt sich, man darf (fas est). ἣ θέμις ἐστί wie sich's gebührt, wie es Brauch ist. Insb.: a) Gerichtsstätte. b) *pl.* **θέμιστες:** α) (menschliche) **Satzungen,** Ordnungen, Anordnungen, Gesetze; β) Rechtsprechung, Rechtssprüche, Aussprüche, Urteile, Ratschlüsse, Richtergewalt. θέμιστας κρίνειν Urteile fällen; γ) herkömmliche Abgaben, (rechtliche) Gebühren; δ) Gerechtsame, Rechte.

F. *acc. sg.* θέμιστα u. θέμιν. In guter Prosa ist θέμις indeklinabel.

Θέμις, ἡ **Themis,** Tochter des Uranos und der Ge, erste Gemahlin des Zeus, Göttin des Rechts, der Sitte und Ordnung.

F. *gen.* Θέμιδος (ep. Θέμιστος, ion. -ιος; selten -ιτος); *acc.* Θέμιν (ep. Θέμιστα); *voc.* Θέμι.

θεμιστεῖος 3 [poet.] (θέμις) richtend, gerecht.

Θεμιστο-γένης, ους, ὁ Syrakusaner, Teilnehmer des Zuges der Zehntausend und Mitarbeiter an Xenophons Anabasis, unter dessen Namen sie Xenophon wohl ursprünglich herausgab.

Θεμιστο-κλῆς, ion. -έης, έους (ion. έος), ὁ Sohn des Neokles, athenischer Feldherr u. Staatsmann (um 525—461 v. Chr.), Begründer der athenischen Seemacht, 480 Sieger bei Salamis; als Verbannter in Magnesia gestorben.

Θεμίσων, ωνος, ὁ Tyrann von Eretria um 366 v. Chr.

θεμιστεύω [meist ep. poet.] (θέμις) 1. Gesetze geben, **Recht sprechen** (τινί), richten (τινί j-n, τινός über j-n), rechtlicher Herr sein, herrschen (τινός). (ὄργια) auf gesetzliche Weise feiern. — 2. Orakel geben.

θεμιστο-πόλος 2 [ep.] (πέλω, eig.: gesetzverwaltend) rechtsprechend.

θεμιτεύω [poet.] = θεμιστεύω.

θεμιτός 3, poet. **θεμιστός** 3 (θέμις) **gesetzmäßig,** gerecht, recht, rechtmäßig, billig, gestattet, erlaubt (τινί und mit *inf.*).

θεμόω [ep.] (τίθημι, eig.: wohin setzen oder bringen) bewirken, zwingen (τί mit *inf.*).

-θεν, Suffix: 1. die Bewegung von einem Orte her oder weg (auf die Frage „woher?") bezeichnend, zB. οὐρανόθεν, Ἰλιόθεν, οἴκοθεν, ἄνωθεν, ἔκτοσθεν u. s. w.; poet. tritt zuweilen noch ἐκ oder ἀπό hinzu, zB. ἐξ οὐρανόθεν, ἀπὸ Τροίηθεν. — 2. in ἐμέθεν, σέθεν, ἕθεν den *gen.* bezeichnend.

θέναρ, αρος, τό [ep. poet. sp.] a) flache Hand, Handfläche (= ahd. tënar flache Hand). b) Fußsohle.

θένω [poet.] = θείνω.

θέο [ep.] = θοῦ (von τίθημι).

θεο-βλαβέω [poet.] an den Göttern freveln.

θεο-βλαβής 2 [ion. sp.] (βλάπτω, eig.: von Gott geschädigt) mit Wahnsinn geschlagen.

θεο-γεννής 2 [poet.] (γίγνομαι) gott-entstammt, göttlichen Geschlechts.

Θεο-γένης, ους, ὁ 1. Athener, einer der dreißig Tyrannen. 2. sonstiger Mannesname.

Θέογνις, ιδος, ὁ 1. aus Megara (um 523 v. Chr.), Aristokrat, lange Zeit verbannt, elegischer Dichter, berühmt durch Sprüche (Gnomen). — 2 einer der dreißig Tyrannen in Athen.

θεο-γονία, ion. -ίη, ἡ Abstammung der Götter, Götterschöpfung.

θεο-δίδακτος 2 [†] von Gott gelehrt.

θεό-δμητος 2 [ep. poet.] (δέμω) **gott-erbaut,** von den Göttern gegründet od. geschaffen; übtr. gottbeschieden.

Θεο-δότη, ἡ Hetäre in Athen, später Geliebte des Alkibiades.

Θεό-δωρος, ὁ 1. Name von samischen Erzgießern, Bildhauern, Baukünstlern u. Goldschmieden (um 600 v. Chr.). — 2. aus Kyrene, mit Aristippos Haupt der Kyrenäischen Schule.

θεο-ειδής 2 [meist ep. poet.] (εἶδος) göttergleich, gottähnlich.

θεο-είκελος 2 [ep.] = θεοειδής.

θεό-θεν [ep. poet. sp.] *adv.* von Gott od. von den Göttern her, nach göttlicher Bestimmung.

Θεο-κλύμενος, ὁ Sohn des Polypheides, Seher aus Argos

θεο-κλυτέω [poet. sp.] die Götter (τινά) um Erhörung od. um Hilfe anflehen od. zum Rächer anrufen.

Θεο-κρίνης, ους, ὁ tüchtiger Schauspieler, später Sykophant.

Θεό-κριτος, ὁ aus Syrakus (310 bis um 245 v. Chr.), meist zu Alexandria lebend, berühmter bukolischer Dichter (Verfasser von εἰδύλλια).

θεό-κτιτος 2 [poet.] (κτίζω) von den Göttern gegründet.

θεο-λογία, ἡ Göttersage, Lehre von der Gottheit.

θεο-λόγος, ὁ [sp. †] Gottesgelehrter, Theolog; übh. der göttlichen Dinge kundig.

θεο-μανής 2 [poet.] von den Göttern rasend gemacht, gottverblendet.

θεό-μαντις, εως, ὁ gottbegeisterter Seher.
θεο-μαχέω (μάχομαι) wider Gott streiten.
θεο-μαχία, ἡ Kampf der Götter gegeneinander.
θεο-μάχος 2 [sp. †] wider Gott streitend.
θεο-μισής 2 (μισέω) gottverhaßt, übh. unglücklich.
θεό-μορος 2 [poet.] von Gott verliehen.
θεό-πεμπτος 2 [sp.] gottgesandt, von Gott verliehen.
θεό-πνευστος 2 [sp. †] (πνέω) von Gott eingegeben.
θεο-ποιέω [sp.] vergöttern.
θεο-ποίητος 2 (ποιέω) von Gott gemacht.
θεό-πομπος 2 [poet.] (πέμπω) gottgesandt.
Θεό-πομπος, ὁ häufiger Mannesname.
θεο-πρεπής 2 [sp.] (πρέπω) eines Gottes würdig; übh. göttlich, herrlich.
θεοπροπέω [ep. poet.] (θεο-πρόπος) weissagen.
θεοπροπία, ion. **-ίη,** ἡ [ep.] u. **θεοπρόπιον,** τό [ep. ion.] (θεοπρόπος) **Götter-spruch,** -gebot, Weissagung, Orakel.
θεο-πρόπος 2 [meist ep. poet. sp.] a) gottgesprochen, prophetisch. b) weissagend. *subst.*: α) Wahrsager, Seher, Prophet; β) Orakelbote, der von Staats wegen zum Orakel Gesandte.
E. Aus θεο-πρόκος die Gottheit befragend, √*prek, perk* fragen, fordern; *cf.* lt. precari, procus Freier; got. fraihnan = a/hd. frāgēn = n/hd. fragen; skr. praçnás = a/hd. frāga = n/hd. Frage.
θεό-πτυστος 2 [poet.] (πτύω) von der Gottheit verabscheut.
θεός, ὁ, ἡ 1. a) **Gott, Göttin** (*du.* τὼ θεώ Demeter und Persephone); auch Halbgott, Heros. b) **Gottheit,** göttliches Wesen (abstr. = οἱ θεοί zusammen als γένος u. insofern als ein Wesen gedacht, od. monotheistisch „Gott"). σὺν (τῷ) θεῷ, σὺν (τοῖς) θεοῖς mit Hilfe (des) Gottes, unter Gottes Beistande, durch die Gnade der Götter, gottlob, Gott sei Dank. ἄνευ θεοῦ ohne Willen od. ohne Beistand Gottes. ὑπὲρ θεόν wider Gott, wider Gottes Willen. ἐκ θεόφιν durch die Götter. πρὸς θεῶν bei den Göttern, um Gottes willen. τὰ τῶν θεῶν, τὰ παρὰ τῶν θεῶν die göttlichen Dinge, göttliche Vorzeichen (Orakel, Gaben, Fügungen, Wille), Schicksal, Opfer, Götterdienst, religiöse Gebräuche, Kultus. τὰ πρὸς τοὺς θεούς religiöse Gebräuche, Götterkultus, *adv.* was die Götter betrifft. — 2. Götterbild, Tempel der Götter.
E. Viell. aus θϜεσός, eig. Geist, √*dhwes* hauchen, atmen (*cf.* θέσφατος u. θύω), m/hd. ge-twās Gespenst.
F. *voc.* † θεέ; — *comp.* θεώτερος ep. = θειότερος.
θεόσ-δοτος 2 [poet. sp.] von Gott gegeben.
θεο-σέβεια, ἡ (θεοσεβής) a) **Gottesfurcht.** b) Religion.
θεο-σεβέω [sp.] (Gott) verehren.
θεο-σεβής 2 (σέβομαι) **gottesfürchtig,** fromm.
θεό-(σ)συτος 2 [poet.] von (einem) Gott ausgehend oder erregt.
θεο-στυγής 2 [poet. sp.] (στυγέω) 1. gottverhaßt. — 2. Gott hassend.
θεότης, ητος, ἡ [sp. †] Gottheit, das Gottsein.
θεο-τίμητος 2 u. **θεό-τιμος** 2 [poet. sp.] von den Göttern geehrt, gottgeliebt.
θεο-τρόφιος 3 [sp.] (τρέφω) götter-nährend.
θεουδής 2 [ep.] gottesfürchtig, fromm.
E. Aus θεο-δϜής oder θεο-δϜεής (*cf.* δείδω, δέος).
θεο-φάνια, τά [ion.] (φαίνομαι) Frühlingsfest in Delphi zu Ehren des wieder-erschienenen Apollo.
θεο-φιλής 2 (φιλέω) 1. a) den Göttern lieb, gottgeliebt. b) (durch göttliche Gunst) sehr glücklich, sehr schön. — 2. götter-freundlich.
θεό-φιν [ep.] = θεοῦ, θεῷ, θεῶν, θεοῖς.
θεο-φορέομαι [sp.] P. von einem Gott begeistert werden.
Θεό-φραστος, ὁ griech. Philosoph aus Eresos auf Lesbos (372—287 v. Chr.), Schüler des Plato u. Aristoteles, Verfasser der Ἠθικοὶ χαρακτῆρες.
θεό-φρων 2 [poet.] (φρήν) gottbegeistert.
θεράπαινα, ἡ u. **θεραπαινίς,** ίδος, ἡ (θεράπων) **Dienerin,** Magd.
θεραπεία, ἡ u. **θεράπευμα,** τό (θεραπεύω) **Dienst:** 1. a) das Dienen, **Bedienung,** Aufwartung, Dienstleistung, Tätigkeit; insb.: α) Dienstfertigkeit, Dienstbeflissenheit, Gefälligkeit, Aufmerksamkeit, rücksichtsvolle Behandlung, Ehrerbietung, Hochachtung, **Verehrung,** Huldigung. ἐν θεραπείᾳ πολλῇ ἔχειν τινά j-n mit großer Aufmerksamkeit behandeln; β) (im üblen Sinne) Schmeichelei. b) **Besorgung,** Sorge für etwas (τινός od. περί, πρός τι), Behandlung (τινός). Insb.: α) Bebauung des Landes; β) **Verehrung** der Götter, Gottesdienst, Kultus; γ) (bei Kranken) **Behandlung,** Wartung, Pflege (νόσων in Krankheiten), Heilung, (ärztliche) Kur; δ) Putz, Toilette. — 2. (konkr. = θεράποντες) **Dienerschaft,** Gefolge (ἱππική zu Pferde), Begleitung, Hofstaat, Hofhaltung.
θεραπευτήρ, ῆρος u. **θεραπευτής,** οῦ, ὁ = θεράπων.
θεραπευτικός 3 (θεραπεύω) dienstfertig, dienstwillig, aufmerksam, gefügig (τινός gegen j-n). ἡ -ή = θεραπεία.
θεραπευτός 3 (θεραπεύω) zu pflegen, auszubilden.
θεραπεύω (θεράπων) 1. Diener sein, **dienen,** zu Diensten sein, Dienste leisten (τινά). Insb.: a) **bedienen,** aufwarten (τινά, zB. τὰς αὐλάς an den Höfen); insb. τινά od. τὰς θύρας τινός j-m seine Aufwartung machen. P. sich bedienen lassen. b) **freundlich behandeln,** Aufmerksamkeit od. Gefälligkeiten erweisen, gegen j-n gefällig, höflich, dienstfertig, zuvorkommend sein, j-n begrüßen (τινά). P. sich Gefälligkeiten erweisen lassen. c) ehren, **verehren,** in Ehren halten, **hochachten,** Rücksicht auf j-n nehmen, schätzen; auch auszeichnen, belohnen (τινά τινι j-n durch etw.). d) j-n zu gewinnen suchen, um j-s Gunst buhlen, j-m ergeben sein od. den Hof machen, schmeicheln, huldigen (τινά). — 2. **für etw. (gut** od. gehörig) **sorgen,** etw. besorgen, sorgsam behandeln, fördern (τί u. τινά). Insb.: a) (τὴν γῆν) bebauen, bestellen. b) (Kranke) **behandeln,** warten, (ver)pflegen, heilen, kurieren. ὁ θεραπεύων Wärter. c) sorgfältig (aus)bilden) (τὴν ψυχὴν εἰς ἀρετήν). d) **beachten,** im Auge haben, auf etw. bedacht sein, einer Sache nachjagen oder frönen (τί, zB. τὸ παρόν, τὸ συμφέρον, τὴν ἡδονήν; mit ὅτι, ὅπως, *inf.*, *acc. c. inf.*).
θεραπηίη, ἡ [ion.] = θεραπεία.
θεραπίς, ίδος, ἡ = θεράπαινα.
θεράπνη, ἡ [poet.] a) = θεράπαινα. b) Schlupfwinkel, Schlucht.
Θεράπνη, ἡ u. **Θεράπναι,** αἱ Ort nordöstl. von Sparta mit den Gräbern des Menelaos u. der Helena u. mit dem Tempel der Dioskuren.
θεράπων, οντος, ὁ (θεραπεύω) **Diener** (freiwilliger u. freigeborener oder Sklave, Knecht). Insb.: a) Aufwärter, Wärter, Pfleger. b) (aus mehr od. minder freiem Antriebe dienend, zuweilen von fürstlichem Geschlecht) **Waffengefährte,** Gefolgsmann, Knappe, Wagenlenker; übh. Gefährte, Genosse, Freund, Gehilfe, auch Verehrer. c) (*pl.*) Gefolge.
θέραψ, απος, ὁ [poet.] = θεράπων.
θερεία, ion. **-ίη,** ἡ (*sc.* ὥρα) [ion. poet. sp.] Sommer(zeit).
θερέω, *conj. aor. II* P. von θέρομαι.
θερίζω (θέρος) 1. a) den Sommer zubringen. b) in der Sonne sitzen. — 2. *trans.* die Sommersaat mähen oder (ein)ernten; übh. abmähen, abschneiden; übtr.: a) als Lohn ernten; b) ausrotten, vertilgen, zerstören.
θερινός 3 (θέρος) sommerlich.
θερισμός, ὁ (θερίζω) das Ernten, Ernte; insb. Erntezeit, Erntefeld, (reifes) Getreide.
θεριστής, οῦ, ὁ (θερίζω) Schnitter, Mäher.
θερίστριον, τό [sp.] (θέρος) Sommerkleid.
θερμαίνω (θερμός) I. Akt. **wärmen,** erwärmen, warm oder heiß machen, erhitzen; heizen; insb. versengen, verbrennen; übtr. in Leidenschaft versetzen. — II. P. **warm** od. **heiß werden,** sich (er)wärmen, sich erhitzen; übtr. erglühen von (= sich weiden an) etwas (ἐλπίσι).
θερμαντικός 3 erwärmend, erhitzend.
θερμασία, ἡ (θερμός) Erwärmung, (innere) Wärme, Hitze (auch übtr. = Leidenschaftlichkeit).
θέρμη, ἡ (θερμός) Wärme, Hitze; insb.: a) Fieberhitze; b) warme Quelle.
Θέρμη, ἡ makedon. Stadt an der Nordspitze des Thermaischen Busens, später Thessalonika. — *adj.* **Θερμαῖος** 3.
θερμ-ημερίαι, ῶν, αἱ warme Tage, Sommerzeit.

Θερμο-πύλαι, ῶν, αἱ (eig.: warme Tore) Engpaß in Lokris zwischen dem Ötagebirge u. Malischen Busen (Leonidas 480 v. Chr.).

θερμός 3, ep. bisw. 2 (θέρος) 1. **warm, heiß,** sowohl lau als glühend, siedend. τὸ -όν = θερμότης. τὰ θερμά warme Quellen oder Bäder. — 2. übtr. heiß = hitzig, leidenschaftlich, aufgeregt, unbesonnen, frevelhaft. πολλὰ καὶ θερμὰ μοχθεῖν viele heiße Mühen bestehen.

θέρμος, ὁ [sp.] Feigbohne, Lupine.

θερμότης, ητος, ἡ = θερμασία.

θερμουργός 2 (θερμός, ἔργον) hitzig (od. kühn, verwegen) handelnd.

θέρμω [ep. poet.] = θερμαίνω.

Θερμώδων, οντος, ὁ 1. Fluß in Pontos zwischen Trapezunt u. Sinope, Heimat der Amazonen. — 2. Fluß im südöstl. Boiotien, bei Tanagra in den Asopos mündend.

θέρομαι P. (θέρος) **warm** od. **heiß werden** (τινί von etw.), sich wärmen (πυρός am Feuer), verbrannt werden (πυρός im oder durch Feuer).

F. *fut.* ep. θέρσομαι, *aor.* ἐθέρην (*conj.* θερέω ep. = θερῶ).

θέρος, τό (*gen.* ep. θέρευς) 1. Wärme, Hitze; insb. warme Jahreszeit, **Sommer.** (τοῦ) θέρους, ἐν (τῷ) θέρει im Sommer. — 2. **Ernte,** Sommerfrüchte, (reife) Saat.

E. Aus ghéros = skr. háras Glut, θερμός aus ghermós = skr. gharmás Glut = lt. formus, (auch got. warms = nhd. warm?), √*gher* glühen: θέρμη, θερμαίνω, θέρομαι.

Θέρσ-ανδρος, ὁ 1. Sohn des Polyneikes. — 2. sonstiger Mannesname.

Θερσίτης, ου, ὁ (*cf.* θάρσος) der häßlichste und frechste Grieche vor Troja.

θέρω s. θέρομαι.

θέσις, εως, ἡ (τίθημι) 1. das **Setzen,** Legen, Stellen, Aufstellen, Aufstellung, Anordnung. Insb.: a) Ordnung, Gefüge. νόμων Gesetzgebung. b) das Auf(er)legen. c) Adoption. ὁ κατὰ θέσιν πατήρ Adoptivvater. — 2. **Stellung, Lage** (eines Ortes od. Gegenstandes). θέσιν κεῖσθαι eine Lage haben. — 3. aufgestellter Satz, Lehrsatz, Behauptung.

θέσκελος 2 [ep.] wunderbar, seltsam. *adv.* θέσκελον.

θέσμιος 2 [ion. poet. sp.] (θεσμός) **gesetzmäßig,** gesetzlich, herkömmlich, recht, gebührend. τὸ -ον Satzung, Gesetz, Gebrauch.

θεσμο-θέτης, ου, ὁ (τίθημι) Gesetzgeber, Richter; insb. οἱ θ. **Thesmotheten,** die sechs letzten Archonten in Athen, denen ein Teil der Rechtspflege oblag.

θεσμοθετεῖον, τό Amtswohnung der Thesmotheten.

θεσμός, ὁ (aus θεθμός, τίθημι) 1. Stelle, Stätte. — 2. festgesetzte Ordnung, feststehende Einrichtung; insb.: a) **Satzung,** Vorschrift, Anordnung, Gesetz, gesetzliche Bestimmung, Recht; b) Herkommen, **Brauch,** Sitte, heilige Pflicht.

θεσμο-φόρια, τά die Thesmophorien, Fest der griechischen Frauen zu Ehren der Δημήτηρ θεσμοφόρος im Monat Pyanepsion.

θεσμο-φοριάζω die Thesmophorien feiern.

θεσμο-φόρος 2 (φέρω) gesetzgebend. Δημήτηρ θ. Demeter als Lehrerin des Ackerbaues und Begründerin der Ehe wie der bürgerlichen Ordnung.

θεσμο-φύλαξ, ακος, ὁ Gesetzeswächter.

Θέσπεια, ἡ [ep. ion.] u. **Θεσπιαί,** αἱ Städtchen im südl. Boiotien am Fuße des Helikon. — Einw. ὁ **Θεσπιεύς,** έως (poet. Θεσπιάδης, ου). *adj.* **Θεσπικός** 3. ἡ Θεσπική Gebiet von Thespiai.

θεσπέσιος 3 (u. 2) [meist ep. poet. sp.] a) göttlich tönend od. singend. b) übh. **göttlich;** übtr. erhaben, wunderbar, herrlich, vortrefflich, gewaltig, ungeheuer, unermeßlich, unsäglich. θεσπέσιον ὡς od. οἷον unaussprechlich wie sehr (= außerordentlich, ungemein). θεσπεσίως φοβεῖσθαι gewaltig fliehen.

E. Aus θεσ-σπ-έτιος (*cf.* θεός u. ἐνέπω) von Gott her sagend (= infolge göttlicher Begeisterung verkündend). Dasselbe ist θέσπις.

θεσπι-δαής 2 [ep.] (δαίω) gewaltig brennend od. lodernd.

θεσπι-έπεια, ἡ [poet.] (εἰπεῖν, eig.: göttlich redend) weissagend.

θεσπίζω [ion. poet. sp.] (θέσπις) weissagen, verkünden (τινί τι).

F. *fut.* θεσπίσω (dor. -ίξω) u. -ιῶ (*inf.* θεσπιέειν ion.).

θέσπις, ιος [ep. poet.] (= θεσπέσιος) gottbegeistert; übh. göttlich, gewaltig.

Θέσπις, ιδος, ὁ Attiker aus Ikaria, Zeitgenosse Solons, Begründer des attischen Dramas.

θέσπισμα, τό [ion. poet. sp.] (θέσπις) Götterspruch, Orakel.

θεσπι-ῳδέω [meist poet.] = θεσπίζω.

θεσπι-ῳδός 2 [poet. sp.] (ᾠδή) göttlich singend, prophetisch.

Θεσπρωτοί, οἱ Bewohner der südwestl. Landschaft von Epeiros, nördlich vom Ambrakischen Busen. — *adj.* **Θεσπρωτικός** 3 (*fem.* **Θεσπρωτίς,** ίδος).

Θεσσαλία, ion. -ίη, neu-att. **Θετταλία,** ἡ Landschaft in Nord-Griechenland zwischen dem Pindus und dem Ägäischen Meere, zwischen den Kambunischen Bergen u. dem Öta. — Einw. ὁ **Θεσσαλός** Thessalier, ἡ **Θεσσαλίς,** ίδος Thessalierin. *adj.* **Θεσσαλός** 3 (*fem.* **Θεσσαλίς,** ίδος) u. **Θεσσαλικός** und **Θεσσάλιος** 3 thessalisch.

Θεσσαλο-νίκη, ἡ makedonische Stadt an der Nordspitze des Thermaischen Busens; früher Therme, jetzt Saloniki. — Einw. ὁ **Θεσσαλονικεύς,** έως.

Θέστιος, ὁ König v. Pleuron in Aitolien, Vater der Althaia, Leda u. a.

Θεστορίδης, ου, ὁ Sohn des Thestor = 1. der griech. Seher Kalchas (= Θεστόρειος μάντις); 2. der Troer Alkmaon.

θέσ-φατος 2 [ep. poet.] 1. (θεός, φάναι) von Gott gesprochen od. verkündet od. bestimmt. τὸ -ον Göttersprach, Orakel, göttliche Bestimmung. — 2. (θεός u φαίνειν) von Gott geschaffen oder gesandt.

θετέος 3 (τίθημι) zu setzen, anzunehmen.

Θέτις, ιδος (u. ιος), ἡ Thetis, Meergöttin, Tochter des Nereus, Gattin des Peleus, Mutter Achills.

F. *acc.* Θέτιν, *voc.* -ι; *dat.* ep. Θέτῑ.

θετός 3, poet. bisw. 2 (τίθημι, eig.: gesetzt) adoptiert.

Θεῦγνις, ιδος, ὁ [ion.] = Θέογνις.

θεύ-μορος 2 [dor.] = θεόμορος.

θέω laufen, rennen, **eilen:** 1. von lebenden Wesen. ἦλθε oder ἶξε θέων er kam gelaufen (= eilig). δόλιχον im Dolichos laufen. πεδίοιο durch die Ebene hin, μετά τινα j-m nacheilen. Insb.: a) hinzulaufen, anrennen, darauf loseilen (ἐπί od. ἔς τινα, πρός τι u. ä.). δρόμῳ im Laufschritt vorschreiten. θεῖν ἐγγύτατα ὀλέθρου dem Verderben entgegenrennen. b) wettlaufen, wettrennen (περί τινος um etwas, zB. περὶ τρίποδος, περὶ ψυχῆς um das Leben). περὶ τοῦ παντός für alles kämpfen, die äußerste Gefahr bestehen, sich in Lebensgefahr begeben. — 2. (von leblosen Dingen, zB. Schiffen, Töpferscheibe, Wurfscheibe u. s. w.) **laufen** (= segeln, fliegen, dahineilen, sich hinziehen). φλὲψ ἀνὰ νῶτα θέουσα eine den Rücken hinauflaufende Ader. κατ' οὖρον mit günstigem Winde fahren (vom Schiff).

E. Aus θέϝω, √*dhew* laufen, rinnen (*cf.* θόω), skr. dhávate er läuft; a/hd. tou = n/hd. der Tau: θοός, θοάζω.

F. Ep. auch θείω; — 3. *sg. conj. prs.* ep. θέῃσι und θείῃ; *impf.* ἔθεον (ep. θέον, Iterativf. θέεσκον); *fut.* θεύσομαι.

θεωρέω (θεωρός) 1. schauen, **anschauen,** beschauen, **betrachten,** besichtigen, sehen, wahrnehmen, erblicken (τί od. τινά); insb.: a) (milit.) mustern; b) **Zuschauer sein,** zusehen (τί bei etw., zB. τὸν ἀγῶνα, Ὀλύμπια), einem Feste beiwohnen, an einer Festfeier teilnehmen; prägn. εἴς τι zu einem Feste hinreisen oder sich begeben, auch Festgesandte wohin schicken (εἰς Ὀλυμπίαν, ἐς τὰ Ἴσθμια). — 2. **überlegen,** erwägen, in Betracht ziehen, beachten, prüfen, **untersuchen,** beurteilen (τὶ πρός τι etw. nach etw.), erkennen († merken, verstehen, erfahren). θεωρεῖσθαι πρός τι nach etw. beurteilt (= mit etw. verglichen) werden.

θεώρημα, τό (θεωρέω) das Angeschaute; insb.: a) sichtbarer Gegenstand; b) Sehenswürdigkeit, Schauspiel; c) Lehrsatz, Grundsatz, Regel.

θεωρητήριον, τό [sp.] Platz zum Schauen.

θεωρητικός 3 beschauend, beschaulich, spekulativ, theoretisch (im Gegensatz zum Praktischen).

θεωρία, ion. **-ίη,** ἡ (θεωρός) 1. das **Anschauen,** Beschauen, In-Augenschein-nehmen, **Betrachtung,** Besichtigung. Insb.: a) Schaulust, Freude am Schauen. b) Festschau, Zuschauen bei Festspielen, Teilnahme an einem Feste. c) Schauspiel, Augenweide. d) Forschung, **Untersuchung,** wissenschaftliche Behandlung oder Erkenntnis, Theorie; auch Kenntnis, Wissenschaft. — 2. **Schaufest,** Festspiel, **Fest,** Festfeier. Insb.: a) **Festgesandtschaft,** heilige Gesandtschaft (wie solche zB. nach Olympia zu den großen Spielen oder nach Delos zu festlichen Opfern gesandt wurden und meist unter Begleitung zahlreicher Bürger abgingen; daher auch = Festzug, Wallfahrt). b) Festfreude.

θεωρικός 3 (θεωρία) zur Festfeier gehörig. τὰ θεωρικά (auch τὸ -όν) Schauspielgelder, die seit Perikles den ärmeren Athenern aus der Staatskasse gezahlt wurden, damit sie an den Festspielen teilnehmen und ins Theater gehen konnten (durch Demosthenes im Jahre 339 abgeschafft). τὸ -όν Theorikenkasse; ὁ ἐπὶ τῷ -ῷ Vorsteher der Theorikenkasse.

θεωρίς, ίδος, ἡ (sc. ναῦς) heiliges Festschiff (bsd. das der athen. θεωρία nach Delos, das aber auch für andere Staatsangelegenheiten verwandt wurde); übh. Staatsschiff.

θεωρός, ὁ **Zuschauer.** Insb.: a) Festgesandter, der von Staats wegen Abgesandte, um einem Schaufeste beizuwohnen. b) Gottesbote, der von Staats wegen in Sachen der Religion (bsd. an ein Orakel) Abgesandte; übh. frommer Pilger, Wallfahrer. c) οἱ θεωροί Aufsichtsbehörde in Mantinea. ἐν τοῖς θ. in der Sitzung der Aufsichtsbehörde. d) übtr. Zeuge.

E. Aus θέα und ϝορός der Schauende (zu ὁράω).

θεώτερος 3 [ep.] (*comp.* zu θεός od. θεῖος) mehr od. nur für Götter bestimmt.

Θῆβαι, ῶν, αἱ **Theben:** 1. das hunderttorige am Nil, Hauptstadt v. Ober-Ägypten. — 2. das siebentorige am Ismenos, Hauptstadt v. Boiotien, der Sage nach von Kadmos gegründet, von Amphion befestigt, Heimat des Bakchos. **Θήβη-θεν** von Theben, **Θήβησιν** in Theben, **Θήβασ-δε** nach Theben. Einw. und *adj.* **Θηβαῖος** 3 (selten Θηβαιεύς), *fem.* **Θηβαΐς,** ίδος (ἡ Gebiet von Theben).

Θήβη, ἡ 1. Stadt u. Ebene in Troas am Berge Plakos (Südfuß des Idaberges), Geburtsort der Andromache, von Achill zerstört. — 2. poet. = Θῆβαι.

θηγάνη, ἡ [poet. sp.] (θήγω) Wetzstein.

θήγω [meist ep. poet.] **wetzen, schärfen;** übtr. anfeuern, ermutigen, (an)reizen, erbittern (τινὰ εἰς od. ἐπί τι).

E. Vielleicht zu lt. figo, lit. degti stechen (nhd. Degen?): θηγάνη.

θηέομαι [ep. ion.] = θεάομαι.

θήῃς [ep.] = θῇς (von τίθημι).

θηητήρ, ῆρος, ὁ [ep.] = θεατής.

θηητός 3 [ep.] = θεατός.

θήιον, τό [ep. ion.] = θεῖον Schwefel.

θηκαῖος 3 [ion.] (θήκη) zur Grabstätte dienend. οἴκημα Grabkammer.

θήκη, ἡ (τίθημι) **Behältnis,** Aufbewahrungsort; insb. 1. Kasten, Kiste, Kapsel (bsd. Feder-, Griffel-kasten). — 2. Grab, Grabhügel, **Sarg,** Gruft; auch: a) Bestattung, Art der Bestattung; b) Grabstein. — 3. [sp. †] Scheide des Schwertes.

θηκτός 3 [poet.] (θήγω) geschärft, scharf.

θηλάζω u. M. (θάω) 1. säugen. — 2. saugen.

θηλασμός, ὁ [sp.] (θηλάζω) das Saugen.

θηλέω (ep. = θάλλω) grünen, blühen; übtr. strotzen, prangen (τινί u. τινός von etwas).

θηλυ-γενής 2 [meist poet.] (θῆλυς, γένος) weiblich, Weiber-...

θηλυδρίας, ion. **-ίης,** ὁ [ion. sp.] (θῆλυς) mädchenhaft; weibischer Mann.

θηλυκός 3 [sp.] = θῆλυς.

θηλυ-μίτρης, ου [sp.] mit einer Weiberhaube, weibisch gekleidet.

θηλύ-μορφος 2 [poet. sp.] (μορφή) von Weibesgestalt.

θηλύνω [meist poet. sp.] (θῆλυς) weibisch oder weichlich machen, **verweichlichen,** erschlaffen; übtr. erweichen, besänftigen.

θῆλυς 3, poet. auch 2 (θάω, eig.: säugend) 1. a) **weiblich,** weiblichen Geschlechts. b) von Weibern kommend, den Weibern angehörig. θ. ἀυτή Weiberstimme. c) übtr. **weibisch,** weichlich, schwach, schwächlich, zart. *comp.* θηλύτεραι θεαί u. γυναῖκες die zarteren (sc. im Vergleich mit dem männlichen Geschlechte). d) *subst.* ἡ θήλεια Weib(chen). τὸ θῆλυ weibliches Geschlecht, weibisches Wesen, Weib. — 2. übtr. befeuchtend; übh. befruchtend, erfrischend.

F. *fem.* ion. θήλεα = θήλεια.

θηλύτης, ητος, ἡ [sp.] (θῆλυς) Weiblichkeit, **Weiber-art,** Weichlichkeit.

θημών, ῶνος, ὁ [ep. sp.] (θαμά) Haufe.

θήν [ep. poet.], enklit. Partikel: **doch wohl,** gewiß, sicherlich. θήν που sicherlich wohl. οὐ θην, οὐ μὲν θην doch wohl nicht, schwerlich wohl. ἦ θην sicherlich wohl, ganz sicher.

θηοῖο [ep.] s. θηέομαι.

θήομεν [ep.] = θῶμεν (von τίθημι).

θήρ, θηρός, ὁ 1. **wildes Tier,** Wild, Raubtier; insb. Löwe; übtr. Untier, Ungetüm, **Bestie, tierischer Mensch.** — 2. übh. **Tier,** Geschöpf.

E. θϝήρ aus ghwēr; *cf.* lt. ferus: θηρίον, θήρα, θηράω, φήρ.

θήρα, ion. **-η,** ἡ (θήρ) 1. das Jagen, **Jagd,** Weidwerk, auch Gelegenheit zur Jagd (τινός auf ein Wild). θήραν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι eine Jagd veranstalten, jagen (τινός od. ἐπί τι); übtr. eifriges Streben od. Trachten, Haschen (τινός nach etwas). — 2. a) Jagdtier. b) **Jagdbeute,** Wild; übtr. Beute, Fang.

Θήρα, ion. **-η,** ἡ Sporaden-Insel nördlich von Kreta; jetzt Santorin. — Einw. u. *adj.* **Θηραῖος** u. **Θήραιος** 3.

θηρ-αγρέτης u. **-αγρεύτης,** ου, ὁ [poet.] (ἀγρέω) Jäger.

θήραμα, τό [poet. sp.] = θήρα.

Θηρα-μένης, ους, ὁ 1. aus Keos, Adoptivsohn des Hagnon von Athen, Schüler des Sophisten Prodikos, Oligarch, einer der 30 Tyrannen, von Kritias 403 v. Chr. hingerichtet. — 2. sonstiger Mannesname.

θηρατέος 3 (θηράω) zu jagen, zu fangen, zu gewinnen.

θηρατικός 3 (θήρα) zur Jagd gehörig. τὰ θηρατικὰ τῶν φίλων die Kunst, auf Freunde Jagd zu machen.

θήρατρον, τό (θηράω) Jagdgerät, Fanggarn, Netz.

θηράω u. M. **-άομαι** 1. **jagen,** auf die Jagd gehen; übtr. Jagd auf etw. machen, zu gewinnen od. zu fangen suchen (τινά od. τί), nach etw. streben od. trachten (τί); (im üblen Sinne) nachstellen, überlisten (τινά). — 2. **erjagen,** fangen; übtr. erbeuten, ergreifen, erobern, gefangen nehmen, auffangen, fassen (τινά od. τί).

F. Ion. θηρέω, att. meist θηρεύω. — *fut.* θηράσω, *aor.* ἐθήρασα u. s. w.

θήρειος 2, selten 3 (θήρ) zum Wilde gehörig, von wilden Tieren, tierisch. βία die Kraft wilder Tiere od. von Ungetümen. κρέας Wildbret.

θηρευτής, οῦ, ὁ (θηρεύω) **Jäger** (auch übtr.); *adj.* jagend. κύων Jagdhund.

θηρευτικός 3 (θηρεύω) die Jagd betreffend, zur Jagd gehörig, Jagd-... λόγοι Gespräche über Jagd. ἡ -ή Jagdkunst.

θηρεύω, ion. **θηρέω** u. M. = θηράω. τὰ θηρευμένα das erlegte Wild.

Θήρη, ἡ [ion.] = Θήρα.

θηρητήρ, ῆρος [ion.] u. **θηρήτωρ,** ορος, ὁ (θηράω) [ion.] = θηρευτής.

Θηρι-κλῆς, έους, ὁ berühmter Vasenbildner zu Korinth um 420 v. Chr. — *adj.* **Θηρίκλειος** 2 u. 3 therikleisch. ὁ u. ἡ Θ. zweihenkliges, breites, schwarzlackiertes, mit Tierfiguren od. Laubwerk verziertes Tongefäß, übh. kostbares Trinkgeschirr.

Θηρί-μαχος, ὁ Mannesname.

θηριο-μαχέω [sp. †] mit wilden Tieren kämpfen.

θηρίον, τό = θήρ.

θηριώδης 2 (θηρίον) 1. wildreich, **tierreich,** voller Tiere (od. Fische). — 2. **tierisch,** roh, wild; übtr. (von Geschwüren) bösartig.
θηρο-βολέω [poet.] (βάλλω) (wilde) Tiere erlegen.
θηρο-σκόπος 2 [poet.] dem Wilde auflauernd.
θηρο-τρόφος 2 [poet.] wilde Tiere nährend.
θηρο-φόνος 2 u. 3 [poet.] Wild erlegend; Jäger(in).
Θήρων, ωνος, ὁ Tyrann von Akragas (um 480 v. Chr.).
θής, θητός, ὁ (von τίθημι; cf. Sasse) Lohn-arbeiter, **Tagelöhner;** insb. οἱ θῆτες Theten, die vierte, unterste Klasse in der Solonischen Bürger-einteilung.
θησαίατο s. θεάομαι.
θησάμενος, θήσατο u. ä. s. θάω, θῆσθαι.
θησαυρίζω (θησαυρός) a) ansammeln, **aufhäufen,** aufspeichern. b) **aufbewahren,** aufheben (τὶ ἔν τινι).
θησαύρισμα, τό [poet.] (θησαυρός) Vorrat, Reichtum.
θησαυρο-ποιός 2 Schätze sammelnd.
θησαυρός, ὁ (zu τίθημι?) 1. Ort zum Aufbewahren: a) Vorrats-, **Schatz-kammer,** Schatzhaus. b) Schatzkästchen, Geldkasten, Sparbüchse; Opferstock. c) Speicher, Magazin. — 2. das Aufbewahrte: gesammelter **Vorrat, Schatz;** übtr. teurer, wertvoller Besitz, kostbare Beute, wertvoller Fund, Gewinn.
Θησεύς, έως, ὁ (τίθημι, eig.: Gründer) attischer Nationalheros, Sohn des Aigeus (od. Pandion) u. der Aithra, Bezwinger des Minotauros in Kreta, Begründer der attischen Staatseinheit u. des Königtums. — τὸ **Θησεῖον** Tempel des Theseus. ὁ **Θησείδης,** ου Nachkomme des Theseus (= Athener).
θῆσθαι [ep.] = θᾶσθαι (s. θάω).
θῆσσα, neu-att. **θῆττα,** ἡ (fem. zu θής) Tagelöhnerin; tagelöhnerisch.
θητεία, ἡ (θής) Lohndienst.
θητέρᾳ = τῇ ἑτέρᾳ (Krasis).
θητεύω (θής) für Lohn arbeiten od. dienen, Tagelöhner sein (τινί u. παρά τινι).
θητικός 3 (θής) 1. die Tagelöhner betreffend. τὸ -όν Thetensteuer. — 2. aus Tagelöhnern bestehend.
θῆττα, ἡ [neu-att.] = θῆσσα.
Θήχης, ου, ὁ Berg in Pontos, südlich od. südöstlich v. Trapezus.
θήω [ep.] = θῶ (von τίθημι).
-θι, Suffix zur Bezeichnung der Ruhe an einem Orte auf die Frage „wo?", zB. οἴκοθι, Ἰλιόθι, ἄλλοθι, αὐτόθι; (auch zeitl. ἠῶθι).
θιασεύω [poet.] (θίασος) 1. im bakchischen Chorreigen (od. tanzend) einherziehen. — 2. in die Bakchosfeier einweihen, zum Festgenossen des Bakchos machen.
θίασος, ὁ 1. Festverein, Gesellschaft, die zu Ehren einer Gottheit Opfer, Aufzüge u. andere Festlichkeiten veranstaltet u. sich dabei vergnügt; insb.: a) **Festschwarm des Bakchos;** b) Aufzug, Prozession; c) Reigen, Tanz; d) Schmaus, Picknick. — 2. übh. **Verein, Gesellschaft,** Versammlung, Schwarm, Anhang, Sippe.
  E. Von θιάζω (θιάσαι = χορεῦσαι), das eig. „ich bin andächtig" bedeutet; vgl. skr. dhī-ṣ Gedanke, Andacht, dhiyamdhā-s andächtig, dhiṣaṇyát part. gerne opfernd, andächtig. Vgl. θεά.
θιασώτης, ου, ὁ [poet. sp.] (θίασος) Festgenosse des Bakchos.
Θίβραχος, ὁ Mannesname.
Θίβρων, ωνος, ὁ spartan. Feldherr, um 400 v. Chr. in Kleinasien gegen die Perser kämpfend.
θιγγάνω [meist poet. sp.] a) **berühren,** anrühren, anfassen. b) treffen, erreichen (τινός, selten τὶ od. πρός τι). übtr.: a) sich einlassen auf, sich befassen mit etw., (Worte) in den Mund nehmen. b) teilhaftig werden. ἀγώνων Preise gewinnen. c) verletzen (τινός).
  F. fut. θίξομαι; aor. II. ἔθιγον.
θίς, θινός [ep. poet. ion. sp.] **Haufe;** insb.: a) **Sandhaufe;** übh. Sand; b) sandiges Gestade, Strand, Düne; c) Sandbank; d) Sandwüste.
  E. Schwerlich zu skr. dhánva u. n/hd. Düne.
Θίσβαι, ῶν, αἱ u. poet. **Θίσβη,** ἡ Stadt im südwestl. Boiotien am Fuße des Helikon.

θλάω [meist ep. sp.] quetschen, zerquetschen, (zer)stoßen, zerschmettern, zermalmen (τί); auch verwunden.
  F. Att. φλάω. — fut. θλάσω, aor. ἔθλασα (ep. θλάσσα), (τέθλασμαι, ἐθλάσθην, θλαστός).
θλῆμι [ion.] = θλάω (zerdrücken).
θλίβω **drücken,** drängen; insb. **reiben,** abreiben; übtr. bedrücken, bedrängen, belästigen, schikanieren, einengen. τεθλιμμένη ὁδός enger od. schmaler Weg. M. θλίψεται ὤμους er wird sich die Schultern abreiben.
  F. Att. φλίβω. — fut. θλίψω, aor. ἔθλιψα, pf. τέθλιφα, P. τέθλιμμαι, aor. P. ἐθλίφθην und ἐθλίβην.
θλῖψις u. **θλίψις,** εως, ἡ [sp. †] (θλίβω) Druck; übtr. Bedrückung, Angst, Trübsal, Drangsal.
θνᾱτο-γενής 2 [dor.] = θνητογενής.
θνᾱτός 3 [dor.] = θνητός.
θνήσκω, richtiger **θνῄσκω** (aus θνηίσκω, cf. θάνατος) **sterben,** den Tod finden, umkommen, (im Kampfe) fallen od. bleiben (τινί an od. durch etwas; ἐπί τινι wegen etwas; περί, ὑπέρ, πρό τινος für etwas); (als P. zu κτείνω) **getötet** od. hingerichtet **werden** (ὑπό, ἐκ, πρός τινος von, durch j-n). pf. τεθνηκέναι od. τεθνάναι getötet, tot, des Todes sein (aber auch = sterben); part. τεθνηκώς od. τεθνεώς verstorben, tot. νεκροὶ τεθνηῶτες die abgeschiedenen Toten. übtr. ersterben, dahinschwinden, vergehen, verloren gehen, erliegen.
  F. In Prosa fast nur ἀποθνῄσκω. — impf. ep. θνῄσκον; — fut. θανοῦμαι (ep. ion. θανέομαι, 2. sg. θανέαι, inf. θανέεσθαι, part. θανεύμενος); — aor. II ἔθανον (ep. θάνον, inf. ep. θανέειν); — pf. τέθνηκα (conj. τεθνήκω, inf. τεθνηκέναι, part. τεθνηκώς, ότος. Daneben verkürzte Formen: τέθνᾰτον, τεθνᾰ́την, τέθνᾰμεν, τεθνᾶσι, ἐτέθνᾰσαν, opt. τεθναίην, impf. τέθνᾰθι, -άτω, inf. τεθνάναι, ep. τεθνάμεναι oder τεθνάμεν, part. τεθνεώς, ῶσα, ός, ῶτος, ep. poet. τεθνηώς u. τεθνειώς, υῖα, ῶτος u. ότος; selten τεθνεώς, ῶτος); — fut. III τεθνήξω ich werde tot sein; — Verbal-adj. θνητός.
θνητο-γενής 2 [poet.] (γένος) sterblichen Geschlechts.
θνητο-ειδής 2 (εἶδος) von sterblicher Art.
θνητός 3 (θνῄσκω) a) **sterblich;** b) Sterblichen eigen, menschlich, vergänglich. θνητὰ φρονεῖν menschlich denken od. fühlen, sich nicht überheben. μᾶλλον θ. leichter zu töten. subst. ὁ θν. Sterblicher, Mensch. τὸ θνητόν das Sterbliche: a) der sterbliche Leib; b) lebendes Wesen, Geschöpf.
θοάζω[1] [poet.] (θοός) 1. intr. schnell sein, daher-eilen, -stürmen. — 2. trans. schnell bewegen, schwingen; übtr. beschleunigen.
θοάζω[2] [poet.] (= θάσσω) sitzen, sich niederlassen.
Θόανα, ων, τά Stadt in Kappadokien (cf. Δάνα).
Θόας, αντος, ὁ 1. König im Taurischen Chersones, bei dem Iphigenie als Priesterin der Artemis weilte. — 2. sonstiger Mannesname.
θοἰμάτιον = τὸ ἱμάτιον (Krasis).
θοινάω [meist ep. poet.] (θοίνη) **bewirten,** speisen, einen Schmaus geben (τινά, τινά τι j-n mit etwas). δεῖπνον θοινᾶν τί τινι j-m etw. als Gericht auftischen. P. sich bewirten lassen.
θοίνη, sp. θοῖνα, ἡ Bewirtung, **Schmaus,** Gastmahl; übh. Speise; übtr. Genuß, Freude.
  E. √dhoi schmausen im Ablaut zu √dhēi in θῆσθαι (cf. θάω). Oder zu lt. fūnus (eig. Totenmahl)?
θολερός 3 schlammig, schmutzig, sumpfig; übtr. trübe, düster.
  E. θολός Schmutz aus θϜολός, √dhwel, dhul verwirren, skr. dhvárati er bringt durch Täuschung ins Verderben, got. dwals = a/hd. tol = n/hd. toll; a/hd. twalm Betäubung, Qualm.
θολία, ἡ [but.] (θόλος) Strohhut.
θολο-ειδής 2 [sp.] (εἶδος) kuppelförmig.

θόλος, ἡ Wölbung; insb.: 1. Kuppeldach. — 2. **Rundbau,** Rundgebäude; insb.: a) Speisehaus der Prytanen in Athen unmittelbar neben dem Rathause; b) Wirtschaftsgebäude im Hofe zur Aufbewahrung von Geräten, Vorräten u. s. w.

E. √*dhal, dhel, dhol* vertiefen; *cf.* got. dal = a/hd. tal = n/hd. Tal; θάλαμος, θάλασσα(?).

θοός[1] 3 [ep. poet.] (θέω) schnell, **rasch,** geschwind, hurtig, flink, behende, gewandt, beweglich, rüstig. (νύξ) schnell hereinbrechend. (δαίς) schleunig besorgt, rasch fertig. (νῆσος) eilend (= schnell vorüberfliegend).

θοός[2] 3 [ep.] spitz, spitzig.

θοόω [ep.] zuspitzen.

θόρε, θορεῖν s. θρῴσκω.

θορή, ἡ [ion.] = θορός.

Θορικός, ὁ Küstenstadt im südöstlichen Attika, Demos der akamantischen Phyle.

Θόρναξ, ακος, ὁ Gebirge nordöstlich von Sparta.

θόρνυμαι u. **θορνύομαι** [ion.] M. (θρῴσκω, eig.: springen) sich begatten.

θορός, ὁ [ion. sp.] (θρῴσκω) männlicher, tierischer Same.

θορυβάζω [†] beunruhigen. P. sich beunruhigen.

θορυβέω (θόρυβος) I. Akt. 1. **lärmen,** Lärm od. Getöse machen, Unruhe erregen (τινί od. ἐπί τινι über etw.); insb.: a) lauten Unwillen äußern od. Beifall klatschen (πρός τινα bei j-m); b) Aufsehen erregen. — 2. *trans.*: a) durch Lärm stören, **beunruhigen,** außer Fassung od. in Unruhe versetzen, in Verwirrung od. Aufruhr bringen (τινά). b) mit lautem Lärm aufnehmen (τί). — II. P. umlärmt od. beunruhigt werden, sich beunruhigen, sich schrecken lassen, in Unruhe od. Bestürzung geraten, außer Fassung kommen (περί τι über, wegen etw.); insb. sich wirr drängen. τεθορυβημένως in voller Verwirrung.

θόρυβος, ὁ 1. (wilder) **Lärm,** Geschrei; insb.: a) das Durcheinanderschreien, laute Äußerung des Unwillens od. des Beifalls; b) lauter Zuruf. — 2. Getümmel, **Aufruhr,** Tumult, Wirrwarr, Verwirrung, Unordnung, Bestürzung, Unruhe, Störung. θόρυβον παρέχειν τινί Bestürzung (od. einen Beifallssturm) bei j-m hervorrufen.

E. Vielleicht verwandt mit θρόϜος (*cf.* θρέομαι); oder mit θοῦρος?

θορυβώδης 2 (θόρυβος) lärmend, geräuschvoll.

Θουκυδίδης, ου, ὁ 1. Sohn des Melesias, athen. Staatsmann und Feldherr, Aristokrat, Gegner des Perikles. — 2. Sohn des Oloros aus dem Demos Halimus (etwa um 460—400), berühmter Geschichtschreiber. — 3. sonstiger Mannesname.

Θουρία, ἡ Stadt in Messenien, nördlich vom Messenischen Busen. — Einw. ὁ **Θουριάτης,** ου.

Θούριοι, οἱ Stadt in Unter-Italien (Bruttium), nicht weit vom Tarentinischen Busen, von Athen an der Stelle des zerstörten Sybaris im Jahre 443 v. Chr. gegründet. — Einw. u. *adj.* **Θούριος** 3.

θούριος 3 [poet.] u. **θοῦρος** 2 [ep. poet.], *fem.* **θοῦρις,** ιδος [ep.] anstürmend, vordringend, **stürmisch,** ungestüm, kampflustig, kriegerisch, wild (auch von den Waffen, die beim Vordringen zunächst gebraucht werden, z.B. ἀσπίς).

θόωκος, ὁ [ep.] = θῶκος, θᾶκος.

Θρᾴκη, ep. ion. **Θρῄκη** u. **Θρηΐκη,** ἡ **Thrakien:** 1. in Europa: Landschaft in Nord-Griechenland zwischen Makedonien u. dem Schwarzen Meere; jetzt Rumelien. **Θρῄκη-θεν** [ep.] *adv.* von Thrakien her, **Θρῄκην-δε** nach Thrakien. ἐπὶ Θρᾴκης an der thrakischen Küste. τὰ ἐπὶ Θρᾴκης das Vorland von Thrakien (= die Halbinsel Chalkidike. — Einw. ὁ **Θρᾷξ** (**Θρᾶξ**), ᾳκός, ep. ion. **Θρήϊξ,** ϊκος od. **Θρῆξ,** ῃκός, ὁ Thraker. *adj* **Θρᾴκιος,** ep. ion. **Θρῄκιος** u. **Θρηΐκιος** 3 thrakisch (*fem.* Θρῇσσα, Θρᾷσσα, neu-att. Θρᾷττα). τὸ Θρᾴκιον der Thrakische Platz am Thrakischen Tore in Byzanz. — 2. in Asien: der nordwestliche Teil Kleinasiens = Bithynien vom Bosporos bis nach Herakleia.

θρανίτης, ου, ὁ (θρῆνυς) Ruderer auf der obersten Ruderbank, die wegen der schwereren Arbeit, da sie die längsten Ruder hatten, auch höheren Sold bekamen als die ζευγῖται u. θαλαμῖται; etwa = Ober-Rojer.

θρᾶνος, ὁ (*cf.* θρῆνυς) 1. Bank, Schemel. — 2. Dachbalken.

θρασέως, *adv.* zu θρασύς.

θράσος, τό = θάρσος.

θράσσω, neu-att. **θράττω** beunruhigen.

E. Aus θράχjω, √*dh(a)rāgh* verwirren, aufrühren; *cf.* ταράσσω; (got. drōbjan = a/hd. truoban = n/hd. trüben?): τραχύς.

Θρασύ-βουλος, ὁ 1. Tyrann von Milet um 600 v. Chr. — 2. Sohn des Lykos aus dem Demos Steiria, Demokrat, athenischer Feldherr seit 411 v. Chr., Befreier des Staates von der Tyrannis der Dreißig, um 390 v. Chr. auf einem Feldzuge erschlagen. — 3. sonstiger Mannesname.

Θρασυδαῖος, ὁ Mannesname.

θρασυ-κάρδιος 2 [ep.] (καρδία) kühnherzig, beherzt.

Θράσυλ(λ)ος, ὁ athenischer Feldherr, Sieger bei Abydos 411 v. Chr., nach der Schlacht bei den Arginusen 406 hingerichtet.

Θρασύ-μαχος, ὁ 1. aus Chalkedon, Sophist und Lehrer der Rhetorik in Athen, Zeitgenosse des Lysias. — 2. sonstiger Mannesname.

θρασυ-μέμνων 2 [ep.] (μένω) kühn-ausdauernd.

θρασυ-μήχανος 2 [poet.] kühn-unternehmend.

θρασύνω (θρασύς) I. Akt.: a) *trans.* kühn od. mutig, zuversichtlich machen, **ermutigen,** mit Zuversicht erfüllen (τινά). b) *intr.* [poet.] Mut fassen, getrost sein. — II. P. u. M. kühn, mutig, trotzig, keck, verwegen sein od. handeln (τινί od. ἐπί τινι in, bei etw., πρός τινα gegen j-n); insb.: a) auf etw. trotzen (τινί); b) dreist (unverschämt) od. freimütig reden; c) eine (große) Rolle spielen.

F. *aor.* M. ἐθρασυνάμην — *aor.* P. ἐθρασύνθην.

θρασύ-πονος 2 [poet.] eifrig sich mühend.

θρασύς 3 = θαρσαλέος.

θρασυ-στομέω [poet.] (στόμα) dreist od. keck reden.

θρασύ-στομος 2 [poet.] (στόμα) frechredend, zungenfrech.

θρασύτης, ητος, ἡ (θρασύς) **Kühnheit,** Verwegenheit, Frechheit.

θρασύ-χειρ, χειρος [poet.] mit starkem Arm.

Θρασωνίδας, ου, ὁ Mannesname.

θράττω [neu-att.] = θράσσω.

θραῦ(σ)μα, τό [poet. sp.] (θραύω) Stück, Bruchstück, Splitter.

Θραῦστος, ἡ Stadt im nordöstlichen Elis.

θραύω zerbrechen, zersplittern, zersetzen, spalten, zerschmettern, zerreißen, zertrümmern; übh. zerstören, vernichten; übtr.: a) entkräften; b) mißhandeln.

E. Aus θραύσjω, √*dhraus* zerbrechen, weitergebildet aus √*dhru* bröckeln (*cf.* θρύπτω), lt. frustum Brocken = got. drausna.

F. *pf.* P. τέθραυ(σ)μαι, *aor.* P. ἐθραύσθην.

θρέμμα, τό (τρέφω, eig.: das Auferzogene) 1. **Pflegling,** Zögling, Kind. — 2. Haustier, Zuchtvieh, Herden; übh. **Tier;** (im üblen Sinne) Gezücht, Brut, Ungetüm.

θρέξας, θρέξασκον s. τρέχω.

θρέομαι [poet.] ertönen lassen, schreien; insb. über etwas (τί) wehklagen.

E. Eig. θρέϜομαι, √*dhreu, dhru* ertönen lassen, weitergebildet aus √*dhrē* tönen (*cf.* θρηνέω): θρόος, θροέω, θρυλέω, (θόρυβος?).

θρεπτήρια, τά [ep. poet. sp.] (τρέφω) 1. Nahrungsmittel, Nahrung. — 2. **Erzieherlohn,** Entgelt für empfangene Pflege und Erziehung.

θρεπτήριος 2 [poet.] (er)nährend od. ernährt habend.

θρεπτικός 3 (τρέφω) zum Nähren geeignet, nährend (τινός).

θρέπτρα, τά [ep.] = θρεπτήρια.

θρέψα [ep.] = ἔθρεψα (s. τρέφω).

θρηνέω 1. **wehklagen,** jammern. — 2. *trans.*: a) **beklagen,** bejammern, beweinen. b) ein Lied (klagend) anstimmen (στονόεσσαν ἀοιδήν).

E. √*dhren,* weitergeb. aus √*dhre* tönen (*cf.* θρέομαι); skr. dhrāṇati er tönt, got. drunjus Schall, n/hd. dröhnen: θρῆνος.

θρῆνος, ὁ (θρηνέω) das Klagen, **Wehklage,** Klagelied, Trauergesang; insb. Totenklage.

θρῆνυς, υος, ὁ [ep.] Schemel: a) **Fußbank** (am Sessel); b) Steuerbank (im Hinterdeck des Schiffes für den Steuermann).
E. Att. θρᾶνος, √*dhrē, dhrā, dher* halten, festhalten, stützen, skr. dhārāyati er hält, trägt, l. fretus gestützt, firmus fest: θρήσασθαι sich setzen, (wahrsch. θρόνος u. θώραξ; auch ἀθρόος?).

θρηνώδης 2 (θρῆνος) weinerlich, kläglich.

θρην-ῳδία, ἡ (ᾠδή) Anstimmen des Klageliedes, Klagelied.

θρησκεία, ἡ [sp. †] religiöses Gebot, Gottesverehrung, Gottesdienst, Religion.

θρησκεύω [ion. sp.] gottesdienstliche Gebräuche einführen und beobachten (üben); *trans.* (θεόν) verehren.

θρησκηίη, ἡ [ion.] = θρησκεία.

θρῆσκος 2 [sp. †] gottesfürchtig, religiös.

Θρία u. **Θριώ,** ἡ attischer Demos östlich von Eleusis. *adv.* **Θριᾶσι** zu Thria, **Θριῶζε** nach Thria. *adj.* **Θριάσιος** 3, bsd. τὸ Θριάσιον πεδίον Thriasische Ebene.

θριαμβευτικός 3 [sp.] = θριαμβικός. κηδεύματα Verschwägerungen mit Triumphatoren.

θριαμβεύω [sp. †] triumphieren (ἀπό τινος oder ἐπί τινι über j-n); *trans.* † triumphieren lassen.

θριαμβικός 3 [sp.] (θρίαμβος) zum Triumph gehörig, Triumph-... ὁ Triumphator.

θρίαμβος, ὁ [sp.] (*cf.* ἴαμβος) 1. Festlied u. Festzug, Prozession zu Ehren des Bakchos. — 2. **Triumph** (triumphus). θρίαμβον (κατ)άγειν einen Triumph halten (κατά od. ἀπό τινος über j-n).

θριγκίον, τό [sp.], *demin.* von θριγκός.

θριγκός, ὁ [ep. poet. sp.] a) überstehende Mauerzinne, Mauerkranz. b) übh. Fries, Gesims, oberster Rand; auch = ἕρκος. c) übtr. Schlußstein, Gipfel, Krone.

θριγκόω [ep. poet. sp.] (θριγκός, eig.: mit einem Gesims versehen) oben einfassen, krönen (τί τινι etwas mit etwas); übtr. aufs höchste steigern, vollenden.

θρίγκωμα, τό [poet.] = θριγκός.

θρίδαξ, ακος, ἡ Lattich, Salat.

θρίζω [poet.] = θερίζω.

Θρινακίη, ἡ [ep.] mythische Insel mit den Rindern des Helios.

θρίξ, τριχός, ἡ **Haar,** auch kollekt. = die Haare, Haupthaar, Locke; insb. Wolle, Borste, Mähne, Schweif.

θροέω [poet. sp.] (θρέομαι) 1. **ertönen lassen;** insb.: a) schreien, rufen, (vom Winde) säuseln. b) **aussprechen,** reden, sagen, erzählen, erwähnen, verkünden, ansagen (τί, τί τινι od. πρός τινα). — 2. † erschrecken (τινά). P. sich fürchten, erschrecken.

θρόμβος, ὁ (τρέφω) geronnene Masse, Klumpen, dicker Tropfen (bsd. von Blut).

θρομβώδης 2 [poet. sp.] (θρόμβος) klumpig. ἀφροί Schaumesklumpen.

θρόνα, τά [ep.] 1. Blumen(-muster) in Stickereien und Geweben. — 2. [sp.] Zauberkräuter.

Θρόνιον, τό Hauptstadt der Epiknemidischen Lokrer.

θρόνος, ὁ (θρῆνυς) **Sitz, Sessel,** (hoher) Armstuhl. Insb.: a) Ehrensitz, Herrschersitz, Königsstuhl, **Thron,** auch Göttersitz. b) Richterstuhl. c) Lehrstuhl, Katheder. d) übtr. Herrschergewalt, Herrschaft, Königtum.

θρόος, zsgz. **θροῦς,** ὁ (θρέομαι) 1. **Ruf,** lautes Rufen, Zuruf, **Geschrei,** Lärm, Schall. — 2. a) Gemurmel. b) Gerede, Gerücht.

θρυαλλίς, ίδος, ἡ [poet. sp.] (θρύον) Lampendocht. *demin.* sp. **θρυαλλίδιον,** τό Docht-rest.

θρυλέω (θρέομαι) **schwatzen,** viel Redens über etw. (τί) machen, viel oder immer besprechen, immer nennen, im Munde führen, oft vorschwatzen (τί); insb. ausschwatzen, ausposaunen, unter die Leute bringen. θρυλούμενος allgemein bekannt.

θρυλίζω od. **θρυλλίζω** [poet.] (θρῦλος) einen Mißton auf der Kithara hervorbringen.

θρυλίσσω [ep.] (θραύω) zerschmettern, zerschinden.

θρῦλος, ὁ [poet.] (θρέομαι) Lärm, Getöse.

θρύον, τό [ep. sp.] Binse.

θρυπτικός 3 (θρύπτω) zerbrechlich, mürbe; übtr. weichlich, zärtlich.

θρύπτω I. Akt. zerbröckeln, **zerreiben,** aufreiben. τῆς χιόνος τὰ οὐ θρυφθησόμενα Stellen, wo das Lockerwerden des Schnees nicht zu erwarten stand. — II. P. verweichlicht werden, weichlich od. üppig sein, schwelgen; insb.: a) spröde tun, sich zieren, kokettieren (πρός τινα gegen j-n); b) sich brüsten, prunken, eitel sein (τινί mit, auf etwas).
E. √*dhrubh* zerbröckeln, zerreiben, weitergeb. aus √*dhru* bröckeln (*cf.* θραύω): τρύφος, τρυφή, τρυφάω, ἔν-θρυπτον.
F. *pf.* P. τέθρυμμαι; *aor.* P. ἐθρύφθην (ep. ἐτρύφην); Verbal-*adj.* θρυπτός.

θρύψις, εως, ἡ (θρύπτω) = τρυφή.

θρώσκω, richtiger **θρῴσκω** (aus θρωίσκω) [ep. poet. ion.] **springen,** stürzen, hüpfen, (von Leblosem auch) fliegen, eilen; insb. (feindlich) heran-springen, -stürzen, anstürmen (ἐν oder ἐπί τινι, ἐπί τινος gegen j-n, auf etwas).
E. √*dher* stürzen, stürmen, skr. dhārā Strom, Guß, dhārayús strömend, ir. foria Durchlauf: θορός, θόρνυμαι, θορεῖν.
F. *impf.* ep. θρῷσκον, *fut.* θοροῦμαι (ep. θορέομαι), *aor. II* ἔθορον (ep. θόρον, *inf.* θορέειν).

θρωσμός, ὁ [ep.] (θρῴσκω, eig.: emporspringender Ort) Anhöhe, Erhebung.

Θυαμία, ἡ Kastell zwischen Sikyon und Phlius.

Θύαμις, ιδος, ὁ Fluß in Epeiros, der Insel Kerkyra gegenüber.

Θύαμος, ὁ Bergzug im nordöstlichen Akarnanien.

θυάς, άδος, ἡ [poet. sp.] = θυιάς.

θυγάτηρ, ἡ a) **Tochter,** Mädchen. b) † Enkelin. c) übtr. † (kollekt.) Einwohner, Bewohner(in).
E. Skr. duhitā = got. daúhtar = ahd. tohter = nhd. Tochter.
F. ῡ, ep. auch ῠ. — Attisch: θυγατρός, -τρί, -τέρα, *voc.* θύγατερ, *pl.* -έρες, -έρων, -τράσι, -τέρας. Ep. poet. auch θυγατέρος, -τέρι, θύγατρα, θύγατρες, θυγατρῶν, θύγατρας, θυγατέρεσσι.

θυγατριδῆ, ἡ Tochtertochter, Enkelin; auch Nichte.

θυγατριδέος, zsgz. **-οῦς** Tochtersohn, **Enkel.**

θυγάτριον, τό [poet. sp. †] (*demin.* zu θυγάτηρ) Töchterchen.

θυέεσσιν, *dat. pl.* von θύος.

θύελλα, ἡ [ep. poet.] (θύω) Sturmwind, **Sturm,** Wirbelwind, Orkan. πυρὸς θύελλαι Feuer-ausbrüche, -orkane, vulkanisches Sieden und Brausen.

Θυέστης, ου, ep. auch **Θυέστα,** ὁ Sohn des Pelops, Bruder des Atreus, Vater des Aigisthos, König von Mykenai. ὁ **Θυεστιάδης,** ου Sohn des Thyestes (= Aigisthos).

θυήεις 3 [ep.] (θύος) a) von Weihrauch duftend. b) voll Rauchopfer, opferreich.

θυηλή, ἡ [ep. poet.] (θύω) Opfer-gabe, -stück; insb. Räucherwerk; übh. Brand-opfer, Opfer.

θυη-πολέω (θυηπόλος) Opferpriester sein, opfern (τινί).

θυη-πόλος 2 [poet. sp.] (θύος, πέλω) Opfer verrichtend. *subst.* ὁ, ἡ Opferpriester(in), Priester(in).

θυῖα (*dat. pl.* θυίαισι) [poet.] u. **θυιάς,** άδος, ἡ [poet. sp.] (θύω, θύνω) rasend; Bakchantin.

θύϊνος 3 [sp. †] (θύον) vom Citronenbaum.

θυίω [poet.] (= θύω) rasen, schwärmen.

θύλακος, ὁ u. [ion. sp.] (*demin.*) **θυλάκιον,** τό **Sack,** Beutel, Ranzen.

θῦμα, τό, meist *pl.* (θύω, eig.: Geopfertes) 1. **Opfergabe, Opfer** (Weihrauch, Opferkuchen, Opfertier usw.). — 2. Opferung.

θυμαίνω [poet.] (θυμός) zürnen (τινί τινος j-m wegen etwas).

θυμ-αλγής 2 [ep. poet. ion.] (θυμός, ἄλγος) herzkränkend, schmerzlich.

θυμ-αρής 2 [ep. sp.] u. **θυμ-άρμενος** 2 [poet.] (θυμός, ἀραρίσκω) herzerfreuend, erwünscht, willkommen, angenehm, lieb.

Θύμβρη, ἡ [ep.] Ort südöstlich von Troja.

Θύμβριον, τό Stadt im südöstlichen Phrygien.

θῠμέλη, ἡ (θύω) Opfer-ort, Altar (insb. der Altar des Bakchos in der Orchestra des Theaters); übh.: a) Estrade; b) übtr. Bühnen-aufführung (= Theater, Bühne, Schauspiel).

θῡμ-ηγερέω [ep.] (θυμός, ἀγείρω, eig.: die Lebenskraft sammeln) wieder zu sich kommen.

θῡμ-ηδέω [poet.] (θυμηδής) frohgemut sein.

θῡμ-ηδής 2 [ep. poet.] (θυμός, ἧδος) herz-erfreuend.

θῡμ-ήρης 2 [ep.] = θυμαρής. θυμήρες κεραννύναι eine behagliche Mischung bereiten.

θῡμίᾱμα, τό (θύω) Räucher-werk, -altar.

θῡμιᾱτήριον, τό Räucher-faß, -pfanne, -altar.

θῡμιάω (θύω) zum Rauchen bringen, räuchern, anzünden, verbrennen.

θῡμίημα, θῡμιητήριον [ion.] = θυμια-.

θῡμικός 3 [sp.] (θυμός) a) mutig. b) leidenschaftlich.

θῡμο-βόρος 2 [ep. poet.] (βιβρώσκω) herzverzehrend, herznagend.

θῡμο-δακής 2 [ep.] (δάκνω) herzkränkend.

θῡμο-ειδής 2 (εἶδος) a) **mutig,** feurig. b) **zornig,** ungestüm, hitzig, leidenschaftlich, wild.

θῡμο-λέων, οντος [ep.] löwenmutig.

θῡμό-μαντις, εως [poet.] prophetischen Geistes.

θῡμο-μαχέω [sp. †] (mit dem Gemüt –) heftig kämpfen (πρός τι); übtr. erbittert sein (τινί auf j-n).

θύμον, τό (θύω, θυμιάω) Thymian.

θῡμο-πληθής 2 [poet.] (πλῆθος) voll Zornes, zornmütig.

θῡμο-ραϊστής, οῦ [ep.] (ῥαίω) lebenzerstörend.

θῡμός, ὁ **A.** Seele physisch = **Lebenskraft,** Leben, Kraft, deren Sitz im Zwerchfell (φρένες) ist, zB. θυμὸν ἀγείρειν die Lebenskraft sammeln (= wieder zu sich kommen), θυμὸν ἀποπνείειν, ὀλέσαι, ἐξαλέσθαι μελέων. — **B.** als geistige Kraft: **1. Wille,** Lust, Wunsch, Neigung, Drang, Trieb, Begierde, Verlangen, zB. θυμὸς ἀνώγει, ἐποτρύνει, κελεύει, ἵεται u. s. w. (mit *inf.*). θυμός ἐστί μοι ich habe Lust, ich will. ᾧ θυμῷ εἴκειν seinem Verlangen nachgeben. κατὰ θυμόν, πρὸς θυμοῦ nach Wunsch od. Neigung, erwünscht. Insb.: **a)** Appetit (θυμὸν πλήσασθαι seinen Appetit stillen). **b)** Entschluß, Absicht, Gedanke, zB. ἕτερός με θυμὸς ἔρυκεν. — **2. Gemüt,** Gefühl, **Herz,** zB. ἄλγος od. ἄχος θυμὸν ἱκάνει trifft das Herz; θυμὸν ὀρίνειν das Herz erregen. θυμῷ im Herzen, von Herzen, im Inneren, innerlich, ernstlich. θυμῷ od. ἐκ θυμοῦ φιλεῖν von Herzen lieben. ἀπὸ od. ἐκ θυμοῦ εἶναι j-s Herzen fernstehen, zuwider od. verhaßt sein. Insb.: **a) Mut,** Kühnheit, Zuversicht, zB. θυμὸν λαμβάνειν Mut fassen, θυμὸν ἀγαθὸν ἔχειν od. ἀπολέσαι, πᾶσι παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός. θυμῷ mit Mut, mutig. **b) Leidenschaft,** Aufregung, Affekt, Ungestüm, Heftigkeit, Glut, Wut, Wutausbruch, Hitze, Zorn, Unwille, zB. δάμασον θυμὸν μέγαν, θυμὸν ἐπανάγειν den Zorn aufregen; θυμῷ leidenschaftlich, in Unmut. **c) Sinn, Gesinnung,** Geist, Seele, Inneres, zB. ἕνα od. ἴσον θυμὸν ἔχειν gleichen Sinn haben, θυμὸς πρόφρων, ἵλαος, νηλεής, ἀπηνής u. ä. φράζετο θυμῷ er überlegte bei sich. δίχα θυμὸν ἔχειν zweierlei od. verschiedene Gesinnung haben. δίχα θυμὸς ὁρώρεται mein Sinn ist zwiefach bewegt, schwankt unruhig zwischen zwei Entschlüssen hin und her. θυμῷ oder ἐς θυμὸν βάλλειν τι etw. zu Herzen nehmen. κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν im Herzen und Sinn (od. Gemüt).

E. Wohl eigentlich (Gemüts-)Wallung, √*dhu* (*cf.* θύω), skr. dhūma- Rauch.

θῡμο-φθορέω [poet.] (φθείρω) sich vor Kummer verzehren, sich abängstigen.

θῡμο-φθόρος 2 [ep.] (φθείρω) 1. lebenzerstörend, tödlich, todbringend. — 2. herzkränkend, mutlähmend, aufreibend.

Θῡμο-χάρης, ους, ὁ Mannesname.

θῡμόω (θυμός) **I.** Akt. **zornig machen.** — **II.** P. wütend od. **zornig werden,** ergrimmen, in Leidenschaft geraten, **zürnen,** grollen, (von Pferden) feurig od. wild sein; *pf.* zornig, erbittert, erregt, aufgebracht, feindlich gesinnt sein (τινί od. ἔς τινα gegen j-n). (vom Stier) θυμοῦσθαι εἰς κέρας wild und stößig werden. τὸ θυμούμενον τῆς γνώμης Erbitterung des Herzens, Zorn.

θῡμώδης 2 [sp.] (θυμός) a) mutig. b) jähzornig, wild.

θύννος, ὁ **Thunfisch** (wahrsch. von θύνω sich rasch bewegen, wegen der Sprünge und Gewandtheit).

Θυνοί, οἱ thrakischer Stamm, der von Salmydessos ins nördliche Bithynien übergesiedelt war.

θῡ́νω (aus θύνϳω) [ep. poet.] = θύω.

F. Nur *prs.* und *impf.* (ep. θῦνον = ἔθυνον).

θυόεις 3 [ep. poet.] 1. (θύος) duftreich, duftend. — 2. (θύω) wallend.

θύον, τό [ep. poet. sp.] (θύω räuchern, duften) a) Lebensbaum, Thuja. b) Citronenbaum, afrikanischer Thujabaum.

θύος, τό [ep. poet.] (θύω räuchern) **Räucherwerk,** Rauchopfer; übh. Opfer. (*pl.* dor. θύᾱ, *dat.* ep. θυέεσσι.)

θυοσκέω od. **-σκόω** [poet.] (θυοσκόος) Opfer darbringen.

θυο-σκόος ὁ [ep. poet.] opferkundig; **Opferschauer,** der aus den θύεα weissagt.

E. Aus θύος u. σκόϝος, √(*s*)*kew*, (*s*)*keu* sehen, merken = κοέω; *cf.* skr. kavis Seher, Weiser, lt. caveo; got. skuggwa Spiegel; a/hd. scouwōn = n/hd. schauen.

θυόω [ep.] (θύω) räuchern. τεθυωμένος 3 wohlriechend, duft-erfüllt.

θύρᾱ, ion. **θύρη,** ἡ 1. a) Türflügel. b) (meist *pl.*) **Tür, Tor,** Pforte (selten vom Stadttor); insb. Kutschenschlag. τὴν θύραν ἐπι- od. προστιθέναι die Tür zumachen. θύραι αὐλῆς od. αὔλειαι Hoftür. θύραι δικλίδες Flügeltüren. ἐν θύρῃσι, ἔντοσθε θυράων in der Tür, auf der Schwelle. — 2. übh. (meist *pl.*) **Haus,** Wohnung. ἐπὶ od. παρὰ Πριάμοιο θύρῃσι vor der Wohnung des Pr. ἔνδον od. ἐντὸς θυρῶν drinnen im Hause. Insb.: a) **Palast,** Königshof, Residenz; insb. Hof des Perserkönigs (*cf.* unser „Hohe Pforte, Ottomanische Pforte" = türkischer Hof). b) Königszelt. ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις am königlichen od. persischen Hofe (zB. παιδεύεσθαι), ἐπὶ θύραις bei Hofe. ἐπὶ τὰς θύρας (βασιλέως) an den Hof, vor das Zelt, vor das Lager (des Großkönigs). ἐπὶ τὰς θύρας φοιτᾶν, ἰέναι, παρεῖναι bei Hofe erscheinen. — 3. übtr. **Eingang,** Zugang, Öffnung, Schwelle. ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος vor den Toren (= an der Schwelle) von Griechenland = in nächster Nähe. — 4. alles in Türgestalt (d. h. länglichem Viereck) Zusammengefügte, Platte, Tafel, Brett, Hürde.

E. *cf.* skr. dvāram (aus dhvāram?) und duras (aus dhuras), lt. fores, got. daúr, a/hd. turi = n/hd. Tür, Tor: θυρίς, θυρεός, θύρετρον, θυρών.

θύρᾱζε [ep. poet. sp.] *adv.* (aus θύρασ-δε) **aus der Tür,** vor die Tür; übh.: a) **hinaus,** heraus; b) **draußen,** außerhalb (auch mit *gen.*, zB. νόμων).

θύρᾱ-θεν [ep. poet. sp.] u. [ep.] **θύρηθε** *adv.* a) von außen her; b) draußen (= θύρασι).

θυραῖος 3, selten 2 (θύρα) [poet. sp.] **1. a) vor der Tür,** auf der Straße, draußen befindlich; auch von außen kommend; übh. auswärts, abwesend, in der Fremde. ἐν θυραίοις im Verkehr mit Fremden; — insb. profan, heidnisch. **b)** vor die Tür, hinaus. θ. οἰχνεῖν od. ἐλθεῖν hinausgehen, heraustreten. — 2. übtr. fern, fremd, nicht eigen.

θύρᾱσι [poet.] *adv.* (Lokativ zu θύρα) **vor** oder **an der Tür,** draußen, außerhalb; übtr. außer Landes, in der Fremde.

θυρ-αυλέω außer dem Hause verweilen, unter freiem Himmel zubringen.

θυραωρός, ὁ [ep.] = θυρωρός.

θυρεός, ὁ [ep. sp.] (aus θυρεϳός von θύρα) 1. Türstein, d. h. Stein, der statt einer Tür zum Verschluß dient. — 2. großer, viereckiger Schild.

θύρετρα, τά [meist poet. sp.] = θύρα.

θύρη, ἡ [ion.] = θύρα.

θύρη-θι, θύρῃσι, θύρη-φι [ep.] *adv.* = θύρασι.

Θυρέᾱ, ion. **-η,** ἡ, auch **Θυρέαι,** αἱ Stadt u. Landschaft in Kynuria an der spartanisch-argivischen Grenze.

θύριον, τό [poet. sp.] u. **θυρίς,** ίδος, ἡ (*demin.* von θύρα) a) Pförtchen. b) Fenster.

Θούριον, τό Stadt im nordöstl. Akarnanien unweit des Ambrakischen Busens. — Einw. ὁ **Θουριεύς,** έως.

θυρόω (θύρα) mit einer Tür oder mit Türen versehen (τί τινι).

θύρσος, ὁ [poet. sp.] **Thyrsos,** Bakchosstab, ein mit Efeu oder Weinlaub umwundener, meist in einen Pinienzapfen auslaufender Stab des Bakchos, der Bakchanten und Bakchantinnen.
F. *pl.* sp. τὰ θύρσα.

θυρσο-φορέω [poet. sp.] den Thyrsos tragen; prägn. als Thyrsosträger etwas aufführen (θιάσους).

θυρσο-φόρος 2 [poet.] thyrsostragend.

θύρωμα, τό Türflügel (διξὰ Flügeltür); *pl.*: a) Türwerk, Tür-füllung und -einfassung; b) Portal.

θυρών, ῶνος, ὁ [poet. sp.] (θύρα) Vorplatz, Vorhalle, Hausflur.

θυρωρός 2 (aus θυρα-ϝορός; *cf.* ὁράω) türbewachend. *subst.* ὁ, ἡ Pförtner, Türhüter(in), Portier, Hausmann.

θυσανόεις 3 [ep.] (θύσανος) mit Troddeln besetzt, quastenreich.

θύσανος, ὁ [ep. poet. ion.] Troddel, Quaste.
E. Wahrscheinlich zu √*dhu* schütteln (*cf.* θύω).

θυσανωτός 3 [ion. sp.] = θυσανόεις.

θύσθλα, τά [ep. sp.] (θύω) heilige Geräte (zum Bakchosdienst).

θυσία, ion. **-ίη,** ἡ (θύω), auch *pl.* 1. **das Opfern,** Opferung, Opferhandlung; insb. Art u. Weise des Opferns. ἐν θυσίῃσιν εἶναι mit Opfern beschäftigt sein. — 2. konkr. **Opfer** (τινός und τινί für j-n). Insb.: a) Rauchopfer. b) Opferfest. c) Opfertier. θυσίαν θύειν, ποιεῖν, ποιεῖσθαι ein Opfer darbringen od. bereiten, ein Opferfest veranstalten.

θυσιαστήριον, τό [sp. †] Opferaltar.

θύσιμος 2 [ion. poet. sp.] (θύω) zum Opfern tauglich.

θυσσανόεις 3 [ep.] = θυσανόεις.

Θύσσος, ἡ Stadt auf der Halbinsel Akte, nordwestl. vom Athos.

θυστάς, άδος [poet.] *fem.* (θύω) zum Opfer gehörig, Opfer-...

θυτήρ, ῆρος, ὁ [poet. sp.] Opferer.

θυτήριον, τό [poet.] = θῦμα.

θύω (ῠ, meist ῡ) **A. sich heftig bewegen, stürmen: a)** tosen, brausen, rauschen, wogen (zB. ἄνεμος λαίλαπι od. σὺν λαίλαπι θύει, ποταμὸς οἴδματι); insb. heranstürzen, daherstürmen. **b)** toben, wüten, rasen (zB. ἔγχει mit der Lanze, φρεσί im Innern). — **B.** in Rauch aufgehen lassen, **räuchern: 1. Akt.: a)** ein Rauch- oder Brand-opfer darbringen (τινί); übh. **opfern,** ein Opfer darbringen (τινί j-m, τινί τι j-m etwas, τινί auch mit etwas). τὰ θυόμενα oder τεθυμένα Opfer, Opfervieh, Opferfleisch. Insb. ein Fest mit einem Opfer od. Opfermahl feiern (zB. τὰ Λύκαια, γάμους, ἐπινίκια u. a.). **b)** etw. **schlachten,** sowohl um es zu opfern als auch um es zu essen; † morden. **c)** *intr.* dampfen, rauchen (τινί von etwas, zB. δάπεδον αἵματι θῦεν). — **2. M.: a)** für sich, in seinem Interesse, aus seinen Mitteln **opfern,** bsd. um Kunde über die Zukunft zu erhalten (τινί j-m, τινί τι j-m etw.; ὑπέρ od. περί τινος über od. wegen etw., für j-n; ἐπί τινι od. ἐπί τι in betreff, wegen, zu, bei etwas). ἐπὶ τῷ Πέρσῃ θ. beim Zuge gegen den Perser opfern; ἐπὶ Κρότωνα in betreff des Zuges gegen Kroton. ἐπεξόδια ein Auszugsopfer darbringen; διαβατήρια für das glückliche Überschreiten der Grenze, σωτήρια für die Rettung ein Opfer bringen. prägn. θύεσθαι, εἰ durch ein Opfer zu erfahren suchen, ob. **b)** für sich vom Priester opfern lassen.
E. Aus θύjω, √*dhew*, *dhū* schütteln, heftig bewegen, wallen, stürmen, anfachen (insb. atmen, duften, rauchen, opfern); *cf.* skr. **dhūnóti** er schüttelt, bewegt, **dhūmás** Rauch, lt. **fūmus,** a/hd. **tunist** = n/hd. Dunst; n/d. **dūne,** n/hd. Daune: θύνω, θύελλα, θυιάς, θυμός, θῦμα, θυμιάω, θύος, θύον, θυηλή, θεῖον.
F. Nebenform θύνω. — *impf.* ἔθυον (ep. θῦον); θύσω, ἔθυσα (ep. θῦσα), τέθυκα, τέθυμαι, ἐτύθην, τυθήσομαι, θυτέος.

θυ-ώδης 2 [ep. poet.] (θύον, ὄζω) duftend, wohlriechend.

θύωμα, τό [ion. sp.] (θυόω) Räucherwerk, Spezerei.

θωή, ἡ [ep.] festgesetzte Strafe, Buße.
E. Zu τίθημι; aber Bildung unklar.

θωκέω u. **θῶκος,** ὁ [ep. ion.] = θακέω, θᾶκος. θῶκόνδε zur Sitzung.

θῶμα, θωμάζω, θωμάσιος [ion.] = θαῦμα, θαυμάζω, θαυμάσιος.

θῶμιγξ, ιγγος, ὁ [ion. poet. sp.] Schnur, Band, Strick; insb. Bogensehne.

θωμός, ὁ [poet.] Haufe (*cf.* θαμά).

θωπεία, ἡ u. **θώπευμα,** τό (θώψ) Schmeichelei.

θωπευμάτιον, τό [poet.] (*demin.* von θώπευμα) kleine Gefälligkeit, Liebesdienstchen.

θωπεύω (θώψ) **schmeicheln,** huldigen (τινά od. τί); insb. dienen, besänftigen.

θωρᾱκίζω (θώραξ) **panzern,** bepanzern, bewaffnen, rüsten (τινά, τινά τι). P. den Panzer anlegen.

θωρᾱ́κιον, τό [sp.] (*demin.* von θώραξ) Mastkorb.

θωρᾱκο-ποιός, ὁ (θώραξ, ποιέω) Panzermacher.

θωρᾱκο-φόρος 2 (θώραξ, φέρω) gepanzert.

θώρᾱξ, ακος, ὁ 1. Rumpf des Leibes; insb. Brust(kasten). — 2. **Brustharnisch, Panzer,** Küraß; übtr. Wehr, Schirm.
E. √*dher* halten, festhalten (*cf.* θρῆνυς), skr. **dhārakas** haltend, Behälter.

Θώρᾱξ, ακος, ὁ Mannesname.

θωρηκτής, οῦ [ep.] (θωρήσσω) gepanzert.

θωρηκο-φόρος 2 [ion.] = θωρακοφόρος.

θώρηξ, ὁ [ep. ion.] = θώραξ.

θωρήσσω [ep. poet. ion.] (θώρᾱξ) **I.** Akt. **(be)panzern,** rüsten, bewaffnen, wappnen, auch sich rüsten lassen (τινά τινι j-n mit etw., ep. σὺν τεύχεσι). — **II.** P. sich panzern, sich rüsten, sich waffnen (τινί für, gegen j-n); insb. (οἴνῳ) sich berauschen.
F. *aor.* ἐθώρηξα (*conj.* 1. *pl.* θωρήξομεν = -ωμεν; 1. *sg.* M. θωρήξομαι = -ωμαι); *aor.* P. ἐθωρήχθην. — Ep. meist ohne Augment.

θώς, θωός, ὁ [ep. ion. sp.] Schakal (*gen. pl.* θώων).

θωστήριον, τό [poet.] Opfer (von θῶσθαι schmausen; *cf.* θοίνη).

θωῦμα, θωυμάζω, θωυμάσιος [ion.] = θαῦμα u. s. w.

θωΰσσω [poet.] a) laut schreien, aufschreien. b) *trans.* rufen, ausrufen (τινά, τί), (βοήν) ausstoßen.
F. *aor.* ἐθώυξα (ep. θώυξα).

θώψ, θωπός, ὁ (θωπεύω) **Schmeichler.**

Ι

Ι, ι (ἰῶτα) neunter Buchstabe des griechischen Alphabets (hebr. jod).
ι' od. ῐ als Zahlzeichen = 10 (ιγ' = 13); aber ,ι = 10 000.
-ῑ, hinweisende Verstärkungspartikel: ἰῶτα ἐπιδεικτικόν od. *demonstrativum* (skr. id und īm). Es tritt als Suffix: a) an *pron. demonstr.* (zB. οὑτοσί, ἐκεινοσί, ἐκεινωνί), b) an *adv.* (zB. νυνί, ὡδί). Dasselbe ist stets betont und lang, verschlingt die kurzen Endvokale (zB. τουτί, ταυτί, ὁδί) u. verkürzt den vorhergehenden langen Vokal, wenn kein Konsonant dazwischensteht (αὑτηΐ, οὑτοιί).
ἰά, ion. **ἰή,** ἡ [ep. poet.] Laut, Ruf, Stimme, Klang, Geschrei.
ἰα, ἰῆς [ep.] eine; s. ἰος.
ἰά, τά [ep.] Pfeile, *pl.* von ἰός.
ἰαίνω (ῐ, selten ῑ) [ep. poet.] **1. erwärmen,** warm od. (durch Wärme) weich machen (τί). — **2.** übtr.: a) **erheitern,** erfreuen, erquicken (θυμόν τινι). P. sich erheitern, heiter werden, sich (er)freuen (τινί durch; an etwas). b) erweichen, milde stimmen.
  E. Aus ἰσάνjω (*cf.* skr. iṣaṇyáti antreiben, anregen), √*is, eis* in rasche Bewegung setzen, erregen: ἰός, ἰάομαι (aus ἰσάjομαι, skr. iṣáyati er ist frisch, erfrischt), ἱερός, οἶστρος, οἶμα.
  F. *aor. I* ep. ἴηνα, *aor.* P. ἰάνθην.
ἰαχχάζω u. **ἰαχχέω** [ion. sp.] jauchzen, jubeln; *trans.* jubelnd ertönen lassen (φωνήν).
  E. Von ἰαχή mit intensiver Konsonantenverdoppelung.
ἴακχος, ὁ [ion. poet. sp.] (ἰακχάζω) a) Jakchosruf, lauter Festruf (bsd. den die Eingeweihten bei den Eleusinien erschallen ließen). b) Fest- und Kult-name des Bakchos in Eleusis.
Ἰακώβ, ὁ [†] indekl. Jakob.
Ἰάκωβος, ὁ [†] Jakobus.
ἰάλεμος, ὁ [poet. sp.] Klagelied; als *adj.* klagend, kläglich.
ἰάλλω [meist ep. poet.] 1. schicken, **senden,** entsenden, werfen (τί ἐπί τι etw. nach etw.); insb. (ὀιστόν) abschießen, (χεῖρας) ausstrecken (ἐπί τι od. ἐπί τινι nach etw.), δεσμόν eine Fessel legen (περὶ χερσί). — 2. j-n bewerfen (τινί mit etw., zB. ἀτιμίῃσι mit Beschimpfungen).
  E. Entw. aus σι-σάλjω springen lassen (√*sal*; *cf.* ἅλλομαι) od. aus ἰjάλjω = skr. iyarti er setzt in Bewegung, a/hd. îlen = n/hd. eilen; (√*el* in ἐλαύνω ist verwandt).
  F. *fut.* ἰαλῶ, *aor. I* ep. ἴηλα.
Ἰάλυσος, ἡ Stadt auf Rhodos.
ἴαμα, τό (ἰάομαι) Heilmittel (τινός gegen etwas); † Heilung.
ἰαμβειο-γράφος, ὁ (γράφω) Jambenschreiber; übh. Lästermaul.
ἰαμβεῖον, τό (ἴαμβος) iambischer Vers.
ἰαμβιάζω [sp.] (ἴαμβος) in Jamben reden oder lästern.
ἴαμβος, ὁ a) **Jambus.** b) iambischer Vers, iambisches Gedicht (= Spott- oder Schmäh-gedicht).
  E. ἰά und -βος rufend, singend von √*gō(i)* in βοάω, skr. *gā* singen. Ebenso ist θρίαμβος gebildet.
ἰαμβο-φάγος, ὁ [sp.] (φαγεῖν) Jambenverschlucker.
Ἰαμίδαι, ῶν, οἱ Nachkommen des alten Sehers Jamos, ein Propheten-geschlecht im Peloponnes und in Syrakus.
ἰανο-γλέφαρος 2 (dor. = ἰανοβλέφαρος) mit zarten Augenwimpern.
ἰάομαι M. (ἰαίνω) **heilen** (τινά u. τί); übtr. retten, wieder gutmachen, (Übel) beseitigen oder abstellen, abhelfen.
  F. ῑ, selten ῐ. — *fut.* ἰάσομαι (ion. ἰήσομαι), *aor.* ἰασάμην. (ion. ἰησ-), *pf.* ἴαμαι (auch pass.); — *aor.* P. ἰάθην (ion. ἰήθην) ich wurde geheilt, *fut.* ἰαθήσομαι (pass.), Verbal-*adj.* ἰατός, -έος.
Ἰάονες, οἱ [ep.] s. Ἴων.
Ἰαπετός, ὁ Titane, Vater des Prometheus, Epimetheus, Atlas u. Menoitios. — ὁ **Ἰαπετιονίδης,** ου Sohn des Japetos.

ἰάπτω [ep. poet.] in schnelle Bewegung setzen, erregen. ὀρχήματα Tanzreigen schwingen. Insb.: a) **senden,** schicken, schleudern od. schießen (bsd. Geschosse: βέλη εἴς τινα). b) treffen (τινά τινι j-n mit etwas); bsd. verwunden (λόγοις), verletzen, entstellen. κεφαλήν sein Haupt zerschellen.
  E. √*jagh, jak(s)* eilen (redupl.), skr. yákṣati er eilt vorwärts, yahvás eilend, a/hd. jagōn = n/hd. jagen: ἐξ-αίφνης, αἰφνίδιος, αἶψα.
Ἰαπυγία, ἡ Süd-Apulien (Kalabrien) bis zum Vorgebirge Sallentinum. — Einw. ὁ **Ἰάπυξ,** υγος. *adj.* **Ἰαπύγιος** 3.
Ἰάρδανος, ὁ 1. Fluß in Elis. — 2. Fluß auf Kreta. — 3. König in Lydien, Vater der Omphale.
Ἰάς, άδος ionisch (*fem.* = Ἰωνία. *cf.* Ἴωνες).
Ἰασίδης, ου, ὁ Sohn des Jasos: 1. = Amphion; 2. = Dmetor.
ἰάσιμος 2 (ἰάομαι) heilbar; übtr. wieder gutzumachen.
ἴασις, εως, ἡ (ἰάομαι) **Heilung;** übtr. Rettung, Besserung, Heilmittel.
Ἰασίων, ωνος, ὁ (ῑᾰ) Troer, Sohn des Zeus u. der Elektra, Liebling der Demeter.
Ἴασον Ἄργος, τό (ῑ) = Peloponnes, von den alten Ἰάονες (Jonern) benannt
Ἰασονία ἀκτή, ἡ (ῑ) Vorgebirge in Pontos, östlich v. Sinope.
Ἴασος s. Ἴασσος.
ἴασπις, ιδος, ἡ Jaspis (Lehnwort aus dem Hebräischen oder Ägyptischen).
Ἴασ(σ)ος, ἡ (ῑ) Seestadt in Karien. — *adj.* **Ἰασ(σ)ικός** 3.
ἰαστί *adv.* (Ἰάς) in ionischer Mund- oder Ton-art.
Ἰάσων, ονος, ὁ (*voc.* Ἴασον) 1. Sohn des Aison aus Jolkos, Anführer der Argonauten. ὁ **Ἰασονίδης,** ου Sohn des Jason (= Euenos). — 2. Tyrann v. Pherai, später Oberherr v. Thessalien, gegen den Pelopidas kämpfte, ermordet 370 v. Chr. — 3. sonstiger Mannesname.
ἰατήρ, ῆρος, ὁ [poet.] = ἰατρός.
ἰατορία, ἡ [poet.] (ἰάομαι) Heilkunst.
ἰατός 3 (ἰάομαι) heilbar, zu heilen.
ἰατρεία, ἡ [sp.] = ἴασις.
ἰατρεῖον, τό (ἰατρός) Wohnung eines Arztes, Krankenhaus.
ἰάτρευσις, εως, ἡ = ἰατρεία.
ἰατρεύω (ἰατρός) **Arzt sein,** als Arzt tätig sein, heilen. P. sich heilen (lassen), sich vom Arzt behandeln lassen.
ἰατρικός 3 (ἰατρός) a) den Arzt od. die Heilkunst betreffend, **ärztlich,** medizinisch. b) **heilkundig** (περί τι). ὁ ἰ. Arzt, ὁ ἰατρικώτατος der geschickteste, tüchtigste Arzt. ἡ ἰατρική (τέχνη): α) Heilkunst, Arzneikunst; β) Heilmittel. τὰ ἰατρικά Heilkunde.
ἰατρός, ὁ, ἡ (ἰάομαι) **Arzt,** insb. Wundarzt; übtr. Retter, Helfer, Heiland (τινός für j-n oder von etwas).
ἰατταταί u. **ἰατταταιάξ** [poet.] *int.* des Unwillens: o je!
ἰάτωρ, ορος, ὁ, ἡ [dor.] = ἰατρός.
ἰαυοῖ, komische *int.* = juchhei!
ἰαύω [ep. poet.] die Nacht zubringen, **übernachten,** schlafen, ruhen. ἀΰπνους νύκτας schlaflose Nächte (ruhend) zubringen. (ἐννυχίαν τέρψιν) ruhend genießen.
  E. Redupliz. *prs.* zur Wurzel *aus* oder *awes*; *cf.* αὐλή und ἄεσα.
  F. Iterativform ἰαύεσκον ep.; *aor.* ἴαυσα.
ἰαχέω [ep. poet.] = ἰάχω.
ἰαχή, ἡ [poet.] (*F*ι*F*αχή; *cf.* ἠχή) lautes **Geschrei;** insb.: a) Kriegsgeschrei, Weheruf, Zuruf; b) Klang, Getöse.
ἰάχω [ep. poet.] (*F*ι*F*άχω; *cf.* ἠχή) 1. aufschreien, **laut schreien** od. rufen, zurufen, aufjauchzen, **laut tönen** (tosen, rauschen, schwirren, schmettern, zischen, hallen, prasseln). — 2. *trans.* ertönen lassen (καναχήν, ἀοιδήν).
  F. *pf.* ἴαχα; *impf.* ἴαχον (ep. ῐ).

Ἰαωλκός, ἡ = Ἰωλκός.
Ἰάων, ονος, ὁ = Ἴων.
Ἰβηρία, ἡ das nordöstliche Spanien, später übh. Spanien. — Einw. ὁ **Ἴβηρ**, ηρος. *adj.* **Ἰβηρικός** 3.
ἶβις, ιος (auch -ιδος u. -εως), ἡ [ion. sp.] Ibis (Lehnwort).
Ἴβυκος, ὁ chorischer u. erotischer Lyriker aus Rhegion (um 530 v. Chr.). Bekannt ist die Sage von den Kranichen des Ibykos.
ἰγνύα, ion. **-ύη**, u. **ἰγνύς**, ύος, ἡ [ep. sp.] **Kniekehle.**
E. Aus ἐν-γνύϝα; *cf.* γόνυ.
Ἰδαῖος, ὁ 1. Schreiber des Agesilaos. — 2. Herold der Troer, Begleiter des Priamos. — 3. *adj.* s. Ἴδη.
Ἰδάλιον, τό Bergzug und Stadt im östlichen Cypern.
ἰδέ¹ und **ἴδε** (εἴδω) **sieh (da)!** seht doch! hier ist.
ἰδέ², **ἰδ'** [ep. poet.] **und** (= ἠδέ).
ἴδε [ep.] = εἶδε (s. εἴδω).
ἰδέα, ion. **-έη**, ἡ (εἴδω) **1. Aussehen,** Anblick, (äußere) Erscheinung, Bild, Gestalt, Form (auch Schein). übtr.: **a) Art und Weise,** Eigenschaft, Beschaffenheit, Wesen. θανάτου Todesart; λόγου Darstellungs-, Ausdrucks-weise, Redeform. τῇ αὐτῇ ἰδέᾳ auf dieselbe Weise. πᾶσαν ἰδέαν πειρᾶν es auf jede Art und Weise versuchen. εἰς ἰδέαν nach Art, ähnlich. **b)** Meinung, Ansicht, Vorstellung. διφασίας ἰδέας φρονεῖν zweierlei Meinungen haben. **c)** Begriff, Urbild, **Idee,** Ideal. — 2. das Schauen; insb. Gesichtspunkt; übtr. Faktor.
ἰδεῖν, ἰδέειν, ἴδεσκον s. εἴδω.
ἰδέω = εἰδῶ (von οἶδα).
ἰδέη, ἡ [ion.] = ἰδέα.
ἴδη, ἡ 1. [ion. poet. sp.] a) Waldgebirge. b) übh. Waldung; meton. Holz. ναυπηγήσιμος Schiffsbauholz. — 2. insb. ἡ **Ἴδη Ida,** Waldgebirge in Phrygien u. Troas an der mysischen Grenze südöstl. v. Troja; höchste Spitze Gargaron (mit Zeusaltar). **Ἴδηθεν** [ep.] *adv.* vom Ida her. *adj.* **Ἰδαῖος** 3 idäisch.
ἴδηαι [ep.] = ἴδῃ (*cf.* εἴδω).
ἰδιο-βουλέω u. **-εύω** [ion. sp.] (βουλή) nach eigenem Entschlusse oder nach Gutdünken handeln.
ἰδιο-γενής 2 von eigener od. besonderer Gattung.
ἰδιο-γνώμων 2 [sp.] (γνώμη) eigensinnig, hartnäckig.
ἰδιο-γονία, ἡ Erzeugung aus eigenem Geschlecht.
ἴδιος 3, selten 2 (aus σϝίδιος; *cf.* ἑ) 1. den einzelnen od. die eigene Person betreffend, dem einzelnen gehörend (Ggſz: gemeinschaftlich od. anderen gehörend), **eigen, eigentümlich,** persönlich, individuell (mit *gen.*, seltener *dat.*). ἐλευθερία persönliche Freiheit, κέρδος, κακά; κατὰ τὰς ἰδίας λείας um auf eigene Hand Beute zu machen. οἱ ἴδιοι die Angehörigen; — übtr. eigenartig, absonderlich, merkwürdig, seltsam (ἔθνος, ὑμέναιος, οὐσία, πάθος). — 2. einen einzelnen betreffend, einem Privatmanne zukommend (im Ggſz zum Staate od. zur Gesamtheit), **privat(lich), Privat-...,** als Privatperson, häuslich, im Hause. πρᾶξις Privatangelegenheit, σύνοδοι Privatversammlungen, (ἀναθήματα) von Privatpersonen. τὸ ἴδιον Privatbesitz, eigener Vorteil, Eigenart, Eigentümlichkeit, persönliche Ansicht. τὰ ἴδια Privat-angelegenheiten, -verhältnisse, -interessen, -geschäfte, -händel, -vermögen, -besitz, -leben, Heimat. ἐκ τῶν ἰδίων durch das Verhalten im Privatleben. — 3. *adv.* **ἰδίᾳ** (u. κατ' ἰδίαν) für den einzelnen, für seine Person, persönlich, für sich allein, an und für sich, besonders, apart, im besondern, privatim, im Privatleben, zu Hause, auf eigene Hand, aus eigenem Antriebe, im stillen, insgeheim. τὰ κατ' ἰδίαν = τὰ ἴδια. ἰδίᾳ ἕκαστος jeder für sich.
F. *comp.* ἰδιώτερος, -ώτατος, sp. ἰδιαίτερος, -αίτατος.
ἰδιό-στολος 2 [sp.] auf eigene Kosten ausgerüstet.
ἰδιότης, ητος, ἡ (ἴδιος) Eigentümlichkeit, eigene Art und Weise, eigentümliche oder einzelne Form.
ἰδιό-τροπος 2 [sp.] eigentümlich.
ἰδιο-τρόφος 2 einzeln(e) nährend oder (er)haltend.
ἰδιο-φυής 2 [sp.] (φυή) eigentümlich.
ἰδιόω u. M. (ἴδιος) zu eigen machen, zu einem Einzelbesitz machen. M. sich zueignen.

ἰδίω [ep. sp.] schwitzen.
F. Aus σϝιδίω, √sweid, swid schwitzen, skr. svidyati er schwitzt = lt. sūdare (aus svoidare) = a/hd. swizzen = n/hd. schwitzen; skr. svêdas = lt. sūdor (aus svoidos) = a/hd. sweiz = n/hd. Schweiß: ἱδρόω, ἱδρώς.
F. Beide ι sind lang; aber *impf.* ep. ἴδιον.
ἰδίωμα, τό [sp.] = ἰδιότης.
ἰδίωσις, εως, ἡ (ἰδιόω) Vereinzelung, Sonderung.
ἰδιωτεία, ἡ (ἰδιώτης) Privatleben.
ἰδιωτεύω (ἰδιώτης) 1. a) als Privatmann leben. b) ohne Ansehen sein. — 2. unerfahren, unwissend, ein Laie sein (τινός in etwas).
ἰδιώτης, ου, ὁ (ἴδιος) I. *subst.* 1. **Privat-mann,** -person, Einzelperson, ein einzelner (Bürger) im Ggſz zum Staate od. zur Gesamtheit. — 2. (im Ggſz zum Fürsten, Beamten, Staatsmann) a) gemeiner od. niedriger Mann, **gewöhnlicher Mensch,** einfacher Bürger, Plebejer; insb. gemeiner Soldat. b) berufsloser od. unabhängiger Mann. — 3. (im Ggſz zum Kunstverständigen oder Gebildeten) Nichtkenner, Ungebildeter, unkundiger, ungeübter, unerfahrener, prosaischer Mensch, **Laie,** Nichtswisser, Stümper, Pfuscher (τινός od. τί, κατά τι in etwas); insb. Nichtdichter. — II. *adj.* 1. an Staatsgeschäften unbeteiligt, Privat-... — 2. a) ungebildet, nicht fach- od. kunst-verständig. b) aus Handlangern bestehend.
ἰδιωτικός 3 (ἰδιώτης) 1. **einen einzelnen betreffend,** einzeln lebend, durch einen einzelnen ausgeübt. — 2. **einem Privatmanne gehörig,** Privatleuten zukommend, auf eine Stellung als Privatmann deutend. Insb. nach Art des gemeinen, ungeschulten Mannes: a) **gemein,** gewöhnlich, nachlässig, armselig. ἰδιωτικῶς ἔχειν τὸ σῶμα körperlich vernachlässigt sein. b) **unwissend,** unerfahren, ungebildet, ungeschickt.
ἴδμεν, ἴδμεναι s. οἶδα.
ἰδνόομαι P. [ep. sp.] sich krümmen. ἰδνωθείς ὀπίσω rückwärts gebeugt.
ἰδοίατο, ἴδον u. ä. *cf.* εἴδω.
Ἰδομενεύς, έως, ὁ Sohn des Deukalion, Enkel des Minos, König von Kreta, einer der tapfersten Helden vor Troja.
ἰδού *adv.* (statt ἰδοῦ) a) **siehe da!** seht doch! horch! b) hier ist! da nimm! da hast du, was du wünschest! wohlan!
ἰδρείη, ἡ [ep.] (ἴδρις) Geschicklichkeit, Erfahrung (τινός in etwas).
ἴδρις, ι, *gen.* -εως, auch -ιος u. ιδος [ep. poet.] (εἴδω) wissend, **kundig,** erfahren, geschickt, klug (τινός od. mit *inf.*). οὐδέν nichts ahnend.
ἱδρόω [meist ep. ion. sp.] (ἰδίω) **schwitzen;** übtr. eine Feuchtigkeit von sich geben.
F. Regelmäßig, doch kontrahiert es meist in ω, ῳ statt ου, οι; *part.* ἱδρῶν, ῶσα, ῶν (ep. ἱδρώων, -ώουσα), *gen.* ἱδρῶντος (ἱδροῦντος?).
ἵδρυμα, τό (ἱδρύω) **Gründung;** insb.: a) Wohnung, Sitz; insb. Tempel; b) Götterbild.
ἵδρυσις, εως, ἡ 1. das Errichten, Gründen, auch Aufstellen (von Gefäßen). — 2. = ἵδρυμα.
ἱδρύω (aus sidrújo; *cf.* ἕζω) I. Akt.: a) niedersetzen, **sich setzen lassen,** ruhen heißen, sich lagern lassen. b) auf-, fest-stellen; insb. **gründen,** errichten, erbauen (βωμούς). — II. P. 1. gegründet od. errichtet werden. — 2. **sich setzen,** sich niederlassen. Insb.: a) sich lagern, sich ansiedeln, seinen Wohnsitz aufschlagen, sich festsetzen (*pf.* seinen Wohnsitz haben, wohnen, liegen). b) zum Stillstand gebracht werden, still sitzen, ruhig dasitzen, sich ruhig verhalten, Halt machen. c) *pf.* sich aufhalten, verweilen; insb.: α) festsitzen, festgebaut sitzen, haften, auf etw. beruhen; β) gelegen sein, liegen. — III. M (für sich od. aus seinen Mitteln) **gründen,** erbauen, errichten, weihen, aufstellen (Altäre, Tempel u. dergl.).
F. υ fast stets lang: ἱδρύσω, ἵδρυσα, ἵδρυκα, ἵδρυμαι, ἱδρύθην und (nicht-att.) ἱδρύνθην, ἱδρυτέον.

ἱδρώς, ῶτος, ὁ [äol. ἵδρως, ωτος, ἡ] (ἰδίω) **Schweiß;** übtr. mühevolle Anstrengung.

F. *dat.* ἱδρῶτι u. ἱδρῷ, *acc.* ἱδρῶτα (ep. ἱδρῶ od. -όα).

ἰδυῖα [ep.] *fem.* wissend, kundig, verständig, klug.

E. Aus *Ϝιδ-ύσjα*, skr. vid-úshî die Wissende; s. εἴδω.

ἴδωμι [ep.] = ἴδω (s. εἴδω).

ἵεμαι M. [ep.] gehen, eilen.

E. *Ϝίεμαι*, √*wei*, *wî* streben, verfolgen; skr. vḗti er strebt, lt. vīs du willst, (via Weg?).

F. *aor.* ep. εἰσάμην, ἐεισάμην (*cf.* εἶμι).

ἴε(ν), ἰείη s. εἶμι. — **ἵεν, ἱεῖν, ἱέμεν(αι)** s. ἵημι.

Ἱερὰ νῆσος, ἡ, eine der Liparischen Inseln.

Ἱεραμένης, ους, ὁ Perser.

ἱέρᾱξ, ᾱκος, ὁ **Falke,** Habicht.

Ἱέραξ, ακος, ὁ Mannesname.

ἱεράομαι M. (ἱερός) Priester od. Priesterin sein (τινός und τινί eines Gottes).

ἱερᾱτεία, ἡ [sp. †] u. **ἱεράτευμα,** τό [†] Priester-amt, Priestertum, Priesterschaft.

ἱερᾱτεύω [sp. †] Priester sein.

ἱερᾱτικός 3 priesterlich. ἡ -ή = ἱερατεία.

ἱέρεια, poet. **ἱερέᾱ** u. **-ίᾱ,** dor. ἱέρεα, ἡ (*fem.* von ἱερεύς) **Priesterin.**

ἱερεῖον, τό (ἱερός) **Opfertier;** übh. (bsd. *pl.*) Schlachtvieh.

Ἱερεμίας, ου, ὁ [†] Prophet Jeremias.

ἱερεύς, έως, ὁ (ἱερός) **Priester,** Opferpriester, dem in alter Zeit auch das Wahrsagen aus dem Opfer oblag.

ἱερεύω [ep.] (ἱερός, eig.: zum Opfer weihen) 1. **opfern,** zum Opfer schlachten (τί, τινί τι). — 2. übh. **schlachten.** M. (für sich) schlachten.

F. *impf.* iter. ep. ἱερεύεσκον; *inf. fut.* ἱερευσέμεν ep.; 1. *pl. conj. aor.* ἱερεύσομεν = -σωμεν.

ἱερήιον, τό [ion. ep.] = ἱερεῖον.

Ἰέρνη, ἡ [sp.] Irland (u. Hibernia).

ἱερό-θυτον, τό [poet. sp. †] (θύω, eig.: den Göttern Geopfertes) Opferfleisch.

ἱερο-μηνίᾱ, ἡ u. **ἱερο-μήνια,** τά (μήν) Festmonat; übh. Festzeit, insb. Festtag, Fest.

ἱερο-μνήμων, dor. **-μνάμων,** ονος, ὁ (eig.: heiliger Merker) 1. bevollmächtigter Gesandter beim Amphiktyonenbunde. — 2. höchster (den Gottesdienst leitender) Beamter.

Ἱερὸν ὄρος, τό Berg in Thrakien an der Propontis.

ἱερο-ποιέω den Gottesdienst besorgen.

ἱερο-ποιίᾱ, ἡ [sp.] gottesdienstliche Handlung.

ἱερο-ποιός, ὁ (ποιέω) Opfer-vorsteher, -kommissar, in Athen zehn Beamte, die die öffentlichen Opfer überwachten.

ἱερο-πρεπής 2 (πρέπω) dem Heiligen oder dem Heiligtum geziemend; übh. heilig, ehrwürdig.

ἱερός 3 (selten 2) 1. **kräftig,** stark, frisch, rüstig, hurtig, schnell (zB. ἴς, μένος, πυλάωροι, στρατός, ἰχθύς). — 2. **heilig,** göttlich. ἱερὰ καὶ ὅσια Göttliches und Menschliches, Geweihtes und Ungeweihtes. Insb.: a) von den Göttern herrührend, gottgesandt (zB. φάος, νύξ, κνέφας). ἱερὰ νόσος Epilepsie. b) auf Religion od. Heiligtümer sich beziehend (zB. πόλεμος); auch fromme Gefühle erweckend, heilige Scheu einflößend. c) gottgeweiht (τινός, zB. Ἀθηνᾶς, selten τινί), unter göttlichem Schutze stehend, zu gottesdienstlichem Gebrauche bestimmt, gottgesegnet (βωμός, ἑκατόμβη, ἐλαία). d) übtr. erhaben, ehrwürdig, trefflich; insb. unverletzlich. — 3. **τὸ ἱερόν, τὰ ἱερά:** α) **Opfer,** Opfertier; β) Opfergabe, Weihgeschenk, Tempelschatz; γ) **Heiligtum, Tempel,** Orakelstätte; δ) Eingeweide des Opfertieres u. die aus denselben gewonnenen Opferzeichen, Vorzeichen. τὰ ἱερὰ ἐγίγνετο die Opfer fielen günstig aus; ε) Tempeldienst, gottesdienstliche Handlung, heiliger Gebrauch, Kultus; insb. Mysterien. τὰ ἱερὰ δεῖξαι zu den Mysterien zulassen; [illegible] übh. Feier, Fest.

E. Aus ἰσερός, skr. isirás kräftig, frisch. *cf.* a. ἰαίνω.

F. Ion. poet. auch ἱρός (*comp.* ἱρώτερος, -ώτατος); dor. ἰαρός.

Ἱεροσόλυμα, ων, τά, auch **Ἱερουσαλήμ,** ἡ (indekl.) [sp. †] Jerusalem. — Einw. ὁ **Ἱεροσολυμίτης,** ου (*fem.* -ῖτις, ιδος).

ἱερο-συλέω (συλάω) Tempel plündern, Tempelraub begehen.

ἱερο-συλίᾱ, ἡ Tempelraub.

ἱερό-συλος, ὁ (συλάω) **Tempelräuber.**

ἱερουργέω u. M. [sp. †] (ἱερόν, ἔργον) etwas Heiliges tun, heiligen Dienst verrichten od. verwalten (τί an etwas); insb. opfern.

ἱερουργίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ (ἱερόν, ἔργον) heilige Handlung, heiliger Dienst od. Brauch, Gottesdienst; insb. das Opfern.

ἱεροφαντέω [sp.] Hierophant sein; übtr. erklären, deuten.

ἱερο-φάντης, ου, ὁ (φαίνω, eig.: die heiligen Geräte zeigend u. den Gottesdienst lehrend) Oberpriester, Weihepriester (bsd. in den Eleusinischen Mysterien).

ἱερο-φαντίᾱ, ἡ [sp.] Amt des ἱεροφάντης.

ἱερο-φύλαξ, ακος, ὁ [poet. sp.] Tempelwächter.

ἱερόω (ἱερός) heiligen, für heilig ausgeben, weihen.

Ἱέρων, ωνος, ὁ 1. der Ältere, Fürst von Gela u. darauf 477 bis 467 von Syrakus; an seinem Hofe weilten Pindar, Simonides u. Aischylos. — 2. der Jüngere, Sohn des Hierokles, Fürst von Syrakus 269—215, Freund der Römer. — 3. einer der dreißig Tyrannen zu Athen. — 4. sonstiger Mannesname.

Ἱερ-ώνυμος, ὁ Mannesname.

ἱερωσύνη, ἡ (ἱερόω) Priester-amt, -tum; insb. Priesterpfründen.

ἵζω u. **ἱζάνω** (ῐ, ἕζω) I. *trans.* zum Sitzen bringen, sitzen lassen, **sich setzen lassen** od. heißen (τινὰ ἔς τι). βουλήν eine Ratsversammlung veranstalten. — II. *intr.* (Akt. u. M.) **sich setzen, sich niederlassen,** Platz nehmen, sich lagern, selten sitzen (ἐπί τινος, ἐν od. ἐπί τινι, ἐς od. ἐπί τι); insb.: a) sich senken, sinken. b) sich in Hinterhalt legen.

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ἵζον, ἱζόμην), Iterativf. ἵζεσκον; ἵζευ ep. = ἵζου.

ἰή[1], ἡ [ion.] = ἰά.

ἰή[2], *int.* der Freude wie des Schmerzes: **ach! o!**

ἰήιος 2 [poet.] 1. a) mit Wehgeschrei (ἰή) angerufen. b) klagend, qualvoll. — 2. (ἰάομαι?) Helfer in der Not, Nothelfer.

ἴηλα, ἰῆλαι s. ἰάλλω.

Ἰηλυσός, ἡ [ion.] = Ἰάλυσος.

ἴημα, τό [ion.] = ἴαμα.

ἵημι (ῑ, selten ῐ) I. **Akt.** in Bewegung setzen, **loslassen:** 1. **senden,** schicken, entsenden (τινί τι, τινά); insb. fahren lassen, (die Stimme) erschallen od. ertönen lassen, (Worte) aussprechen od. reden, (δάκρυα) vergießen, (v. Wasser) strömen lassen od. ergießen (ῥόον ἐς τεῖχος), (οὖρον) wehen lassen. 2. **werfen,** schleudern, **schießen,** abschießen (ὀιστόν τινος = ἐπί τινι einen Pfeil auf j-n), zielen (τινός nach j-m). ἑαυτόν sich stürzen. — 3. herab-, **hinab-lassen,** herabhängen lassen. κόμας κατὰ κάρητος das Haar vom Haupte herabwallen lassen. ἑαυτόν sich herablassen. — 4. *intr.* dahinfahren, hinfließen (ἐπὶ γαῖαν), hervorströmen. — II. M. 1. **sich stürzen,** stürmen, rennen, **eilen,** sich zu etw. (τινός) wenden; insb. anstürmen (ἐς od. πρός, ἐπί τι, ἐπί τινα), herbeieilen. — 2. übtr. trachten, **streben,** sich sehnen, verlangen, begierig sein (τινός od. mit *inf.*; auch οἴκαδε, πρόσω, Τροίηνδε u. ä.). ἱέμενος begierig, angestrengt.

E. Aus σίσημι, √*sē* senden, werfen, säen, skr. sâyaka- zum Werfen bestimmt, pra-sitas dahinschießend, lt. sino lassen, sero (aus seso, *pf.* sēvi) = got. saian = a/hd. sājan = n/hd. säen; ἧμα Wurf = lt. sēmen = a/hd. sāmo = n/hd. Same (Saat). Viell. gehört ἧκε zu lt. iēc-it; möglicherweise sind zwei Wurzeln im Griechischen zusammengefallen: ἥμων, ἐφ-ετμή, ἐννεσίη.

F. *prs.* 2. *sg.* ἵης (u. ἱεῖς; ἱεῖς?), 3. *sg.* ἵησι (u. ἱεῖ; ἱεῖ?), 3. *pl.* ἱᾶσι (ep. ion. ἱεῖσι); *conj.* ἱῶ (ion. ἱέω, ep. ἵησι = ἱῇ); *opt.* ἱείην u. ἱοιμι; *impr.* ἵει, ἱέτω; *inf.* ἱέναι (ep. ἱέμεν u. ἱέμεναι); *part.* ἱείς; — *impf.* ἵην u. ἵειν (3. *pl.* ep. ἵεν = ἵεσαν); M. ἱέμην; — *fut.* ἥσω (ep. auch ἕσω, *inf.* ἡσέμεν u. ἡσέμεναι), M. ἥσομαι; — *aor.* ἧκα (ep. ἕηκα), ἧκας, ἧκε,

εἶτον, εἴτην (ep. ἴτην), εἶμεν (selten ἥκαμεν, ep. ἕμεν), εἶτε, εἶσαν (selten ἧκαν, ep. ἕσαν); *conj.* ὧ (ep. ἥω u. εἵω; 3. *sg.* ep. ἧσι, ἧῃ u. ἕῃ = ᾗ); *opt.* εἵην; *impr.* ἕς, ἕτω; *inf.* εἶναι (ep. ἕμεναι u. ἕμεν); *part.* εἵς; — *aor.* M. εἵμην (sehr selten ἡκάμην), εἷσο, εἷτο (ep. ἕτο), 3. *pl.* εἷντο (ep. ἕντο); *conj.* ὧμαι, *opt.* εἵμην u. οἵμην, *impr.* οὗ (ep. ion. ἕο); — *pf.* εἷκα, M. εἷμαι (dor. ion. ἕωμαι); — *aor.* P. εἵθην; — *fut.* P. ἑθήσομαι; — Verbal-*adj.* ἑτός, ἑτέος.

ἴηνα s. ἰαίνω. — **ἰήσασθαι** [ep. ion.] s. ἰάομαι.

Ἰήνυσ(σ)ος, ἡ Stadt im Süden der syrischen Küste bei Gaza.

Ἰήπυγες, οἱ [ion.] = Ἰάπυγες.

Ἰήσων, Ἰησονίδης [ion.] = Ἰασ-.

Ἰησοῦς, οῦ, ὁ (hebr. = Erretter) Jesus u. Josua.
 F. *dat.* Ἰησοῦ, *acc.* Ἰησοῦν, *voc.* Ἰησοῦ.

ἴησις, ἰητήρ, ἰητρός, ἰητρικός [ep. ion.] s. ἰατ-.

ἰθα-γενής 2 [ion. poet. sp.] und **ἰθαι-γενής** 2 [ep.] 1. a) vollbürtig, ebenbürtig, rechtmäßig. b) in gerader Linie abstammend, echt; insb. (alt)adlig. — 2. am Orte selbst entstanden, eingeboren; übtr. ursprünglich, natürlich.
 E. 1. von ἰθύς u. γένος, eig. geradebürtig. — 2. von skr. id(h)á hier u. γένος.

Ἰθάκη, ἡ Insel im Jonischen Meere zwischen Kephallenia und Akarnanien, Heimat des Odysseus; jetzt Thiaki. **Ἰθάκην-δε** [ep.] *adv.* nach Ithaka. — Einw. ὁ **Ἰθακήσιος**.

Ἴθακος, ὁ alter Heros von Ithaka.

ἰθεῖαν, ἰθέως s. εὐθύς.

ἴθι (eig.: geh! komm! *impr.* von εἶμι) Partikel: **wohlan** (denn)!

ἴθμα, τό [ep.] (εἶμι) Gang, Schritt; übh. Bewegung.

ἰθύ s. εὐθύς.

ἰθύ-θριξ, τριχος [ion.] mit schlichtem Haar.

ἰθυ-μαχία, ion. **-ίη**, ἡ offene Feldschlacht.

ἰθύντατα (ep. *adv.*; *cf.* εὐθύς) am geradesten, am gerechtesten.

ἰθύνω [ion. ep. poet. sp.] = εὐθύνω.

ἰθυ-πτίων, ωνος [ep.] (πέτομαι) geradeaus fliegend.

ἰθύς[1] 3 [ep. ion. poet.] = εὐθύς.
 E. Wahrscheinlich zu skr. sādhús gerade, √*sidh* ans Ziel kommen; *cf.* εὐθύς. Vielleicht besteht Verwandtschaft mit ἰμάς.
 F. *fem.* ion. ἰθέα, -έης. — *comp.* ἰθύτερος, *sup.* ἰθύτατος (ep. sp. ἰθύντατος).

ἰθύς[2], ύος, ἡ [ep.] (*cf.* ἰθύς[1]) 1. gerade Richtung. ἀν' ἰθύν gerade in die Höhe. — 2. übtr.: a) Angriff, Unternehmen. b) Richtung des Sinnes, Trachten, Gesinnung.

ἰθύω (ῡ) [ep. poet. ion.] (ἰθύς) 1. gerade andringen oder vordringen, gerade darauf losgehen, anstürmen (ἐπί oder πρός τι, auch τινός auf, gegen etwas). — 2. übtr. trachten, **streben**, verlangen, sich vornehmen, sich anschicken (mit *inf.*).

Ἰθώμη, ἡ 1. Stadt im westlichen Thessalien am Pindos. — 2. Berg u. Festung mitten in Messenien. *adj.* **Ἰθωμαῖος** 3 u. **Ἰθωμήτης**, ου (dor. **-ᾱς**, ᾱ).

ἱκανός 3 (ἵκω, eig.: hinreichend, zukömmlich) 1. a) **hinreichend**, hinlänglich, genügend, **genug**, reichlich; insb. Leute genug, groß-, lang-, lange-, weit-, zahlreich genug, in reichlichem Maße. † τὸ ἱκανόν Genugtuung (ποιεῖν τινι geben, λαμβάνειν empfangen). πόρρω τοῦ ἱκανοῦ mehr als erforderlich. b) **geeignet**, tauglich, **tüchtig**, ordentlich, imstande, brauchbar, fähig, geschickt, passend, insb. bevollmächtigt (τί zu etw. = εἰς od. πρός, ἐπί τι od. mit *inf.*, zB. πόνους φέρειν). ἱκ. λέγειν Meister im Reden. ἱκανὸν εἶναι können, vermögen (mit *inf.*). — 2. ziemlich groß od. viel, ansehnlich, **bedeutend**, stattlich, mächtig, gewaltig; insb. zuverlässig, glaubwürdig. — 3. *adv.* **ἱκανῶς** hinreichend (od. aus hinreichenden Gründen), hinlänglich, genug, vollständig. ἱκ. ἔχειν genügend od. hinreichend sein, stark od. groß genug, j-m (πρός τινα) gewachsen, in gutem Stande, gut sein, genug od. zur Genüge haben, sich begnügen (τινί mit etw.). ἱκ. λέγεται es ist ein richtiger Satz.

ἱκανότης, ητος, ἡ (ἱκανός) Tüchtigkeit.

ἱκανόω [†] geschickt od. fähig machen.

ἱκάνω [ep. poet.] u. M. **-ομαι** [ep.] = ἵκω.
 F. ι im *prs.* kurz, im *impf.* lang (ep. auch kurz).

Ἰκάριος, ὁ (ῑ) 1. Vater der Penelope. — 2. *adj.* s. Ἴκαρος.

Ἴκαρος, ὁ (ῑ) Sohn des Daidalos, von dem sowohl der südöstliche Teil des Ägäischen Meeres (Ἰκάριος πόντος) als auch die Insel ἡ Ἴκαρος oder Ἰκαρία westlich von Samos den Namen erhalten haben soll.

ἴκελος 3 ähnlich, gleich (ion. ep. = εἴκελος).

ἱκέσιος 3 (u. 2) [poet. sp.] = ἱκετήριος.

Ἱκετάων, ονος, ὁ Troer, Sohn des Laomedon. ὁ **Ἱκεταονίδης**, ου Sohn des Hiketaon (= Melanippos, Bruder des Priamos).

ἱκετεία, ἡ u. **ἱκέτευμα**, τό (ἱκέτης) das **Schutzflehen**, flehentliche Bitte um Schutz, Schutz-, Hilfs-gesuch, Bittruf (τινός bei j-m, an j-n). ἱκετείαν τινὸς ποιεῖσθαι flehentliche Bitten an j-n richten; — insb. Art des Schutzflehens od. Hilfegesuchs.

ἱκετεύω, ion. **-έω** (ἱκέτης) 1. **ein Schutzflehender sein**, um Schutz flehen, als Schutzflehender kommen (εἴς τινα). — 2. *trans.* als Schutzflehender bitten; übh. anflehen, **flehentlich bitten** (τινά u. mit *inf.*).

ἱκετήριος 3 (ἱκέτης) 1. den Schutzflehenden betreffend, einem Schutzflehenden eigen, **schutzflehend**, hilfesuchend, bittend, flehentlich. ἡ **ἱκετηρία**, ion. **-ίη**, ἡ: a) Zweig der Schutzflehenden, ein mit Wolle umwundener Lorbeer- oder Öl-zweig, den die Schutzflehenden in der Hand trugen u. dann auf dem Altar des angeflehten Gottes niederlegten (bildl. -αν τιθέναι παρά τινι j-s Hilfe in Anspruch nehmen); b) [sp. †] flehentliche Bitte. — 2. Beschützer der Schutzflehenden (bsd. Zeus).

ἱκέτης, ου a) **schutzflehend**, schutz- od. hilfe-suchend, schutzbedürftig; meist *subst.* ὁ der Schutzflehende, Schützling (τινός). b) inständig bittend (mit *inf.*).
 E. Eig.: die Hände ausstreckend; *cf.* ἵκω.

ἱκετήσιος 3 [ep.] = ἱκετήριος.

ἱκέτις, ιδος [ion. poet. sp.], *fem.* zu ἱκέτης.

ἵκηαι [ep.] = ἵκῃ (von ἱκνέομαι).

Ἴκκος, ὁ aus Tarent, berühmter Athlet und Lehrer der Gymnastik (um 470 v. Chr.).

ἰκμαλέος 3 (ἰκμάς) feucht.

ἰκμάς, άδος, ἡ Feuchtigkeit.
 E. √*seik*, *sik* niedertröpfeln, ausgießen, skr. siñcáti er gießt aus; a/hd. sîhan = n/hd. seihen; a/hd. sîgan tröpfeln, n/hd. ver-siegen.

ἴκμενος 2 [ep.] günstig (vom Fahrwind, eig.: ankommend od. eintreffend, *part. aor.* von ἱκνέομαι).

ἱκνέομαι M. [meist ep. poet.] = ἵκω.
 F. 1. *pl. prs.* ἱκνεύμεσθα ep.; *part.* ἱκνεύμενος ep. ion.; — *fut.* ἵξομαι; — *aor. II* ἱκόμην (*conj.* ἵκωμαι mit ῑ, *opt.* ἱκοίατο ion. = ἵκοιντο); — *pf.* ἷγμαι (3. *pl.* ἵκαται ion.; 3. *pl. plpf.* ἵκατο ion.).

ἱκνούμενος, ion. **ἱκνεύμενος** 3 s. ἱκνέομαι.

Ἰκόνιον, τό Stadt im östl. Phrygien, Hauptstadt v. Lykaonien.

ἴκρια, τά [ep. ion. sp.] Balken; insb.: 1. Bordbalken, Schiffsrippen, Auflangen. — 2. übh.: a) Bord. b) Verdeck. c) Brettergerüst.
 F. *gen.* u. *dat.* ep. ἰκριόφιν.

ἴκταρ [meist ep. poet.] *adv.* (ἵκω) 1. zusammenkommend. ἅμα Schlag auf Schlag. — 2. **nahe**; mit *gen.* nahe bei.

ἴκτερος, ὁ [sp.] Gelbsucht.

ἰκτήρ, ῆρος [poet.] (= ἱκέτης) um Hilfe flehend (τινός gegen etwas).

ἰκτήριος 3 [poet.] = ἱκετήριος.

ἰκτῖνος, ὁ Weihe, Hühnergeier; übh. Stoßvogel.
 E. ἰ *prothet.* u. skr. çyēnás Adler, Falke.

ἵκω [ep. poet.], **ἱκάνω, ἱκνέομαι** 1. a) **kommen**, ankommen, (hin)gelangen, oft mit *pf.*-Bed. gekommen sein (εἰς, ἐπί, πρός, παρά τι od. τινά nach etw. od. zu j-m; ἀπό, ἐκ, παρά τινος von etwas od. j-m herkommen u. ä.; poet. meist mit bloßem *acc.*, zB. δῶμα, νῆας, Τροίην, ἵππους, Πηλεΐωνα, πόσιν u. a., auch mit dopp. *acc.*, zB. ἄχος τινὰ θυμόν, selten mit *dat.*). (ἐς) χεῖρας in die

Hände kommen od. geraten, handgemein werden. ἐς λόγους τινός mit j-m ins Gespräch kommen. b) **erreichen,** ergreifen, treffen (τί od. τινά, zB. ἥβης μέτρον, γήραος οὐδόν). τέλος μύθων das Ziel der Reden erreichen (= den Hauptpunkt treffen). ἠῶ den kommenden Morgen erleben. Insb.: α) zurück-kommen, -kehren (οἴκαδε, δῶμα). β) (von Leblosem) reichen, sich erstrecken, steigen, dringen, hereinbrechen. ἔγχος ὀστέον ἵκετο drang bis auf den Knochen. σκόπελος οὐρανόν reicht an den Himmel. φωνὴ αἰθέρα dringt zum Äther. ἀμφί με ἵκετο φωνή od. ἀυτή umtönte mich. γ) (v. Zuständen u. Affekten, zB. ὕπνος, κάματος, πένθος, ἄλγος, χόλος u. s. w.) ankommen, anwandeln, **überkommen, befallen,** ergreifen, treffen (τινά od. τί). δ) **als Schutzflehender kommen** (γοῦνά τινος), flehend nahen, anflehen, bitten (τινά). — 2. (meist unpersönlich) **zukommen,** gebühren, sich schicken (ἐς τινα od. mit *acc. c. inf.*). Insb. ἱκνούμενος, ion. ἱκνεύμενος zukommend, gebührend, mit Recht, passend, angemessen, schicklich, gehörig, erforderlich, begründet (zB. χρόνος, ἀνάλωμα, μᾶλλον τοῦ ἱκνευμένου allzuviel).

E. Aus σίκω, √*seik* die Hand nach etw. ausstrecken, hinlangen: ἱκάνω (aus ἱκάνϝω), ἱκνέομαι (aus ἱκνέϝομαι), ἱκέτης, ἱκανός, ἴκμενος, ἀΐσσω, προΐξ.

F. Att. ἥκω. — *conj. prs.* ἵκωμι (ī) ep. = ἵκω; *impf.* ἶκον; *aor. mixt. ep.* ἷξον, ἷξε.

ἰλαδόν [ep. ion. sp.] *adv.* (ἴλη) scharenweise, haufenweise, in Menge; insb. in Geschwadern, ilenweise.

ἵλαμαι u. **ἱλάομαι** (ī) [ep.] = ἱλάσκομαι.

ἵλαος 2 [ep. poet.] (ἵλημι, att. ἵλεως) a) **gnädig,** huldvoll. b) mild, sanft, **gütig,** heiter, gelassen.

ἱλαρός 3 (ἵλημι, lt. hilarus) **heiter,** fröhlich.

ἱλαρότης, ητος, ἡ [sp. †] Heiterkeit.

ἰλ-άρχης, ου, ὁ [sp.] (ἴλη, ἄρχω) Anführer einer Schwadron, Rittmeister.

Ἴλ-αρχος, ὁ spartanischer Ephor (419 v. Chr.).

ἱλάσκομαι M. (ἵλημι) 1. **versöhnen,** gnädig od. geneigt machen (τινά); bsd. begütigen, besänftigen (P. † gnädig sein τινί), (einen Gott) verehren. — 2. † sühnen (τί).

F. ĭ, selten ī. — *fut.* ἱλάσομαι (ep. ἱλάσσομαι); *aor.* ἱλασάμην (ep. ἱλασσάμην, *conj.* -ομαι); *aor.* P. ἱλάσθην.

ἱλασμός, ὁ [sp. †] (ἱλάσκομαι) Sühne, Sühnemittel.

ἱλαστήριον, τό [†] (ἱλάσκομαι) Versöhnungsmittel: 1. Gnadenstuhl, Deckel der Bundeslade. — 2. Sühnopfer.

ἱλέομαι [poet.] u. **ἱλεόομαι** = ἱλάσκομαι.

ἵλεως 2 [att.] = ἵλαος. (*neutr. pl.* ἵλεα.)

ἴλη, ἡ (εἰλέω? *cf.* εἴλη) **Haufe,** Schar, Rotte; insb.: a) Geschwader, **Schwadron** (40, 64, 128 Reiter). κατ' ἴλας scharenweise, geschwaderweise. b) Riege.

ἰληδόν [sp.] *adv.* = ἰλαδόν.

ἵλημι u. **ἱλήκω** [ep. poet.] gnädig od. huldvoll sein (τινί).

E. Aus σίσλημι, √*slē, sla, sel* fröhlich machen (redupl.), lt. solari, got. sēls gütig, a/hd. sālida Segen u sālig = n/hd. selig: ἵλαος, ἱλαρός, ἱλάσκομαι, (ἔλεος).

F. *impr.* ἵληθι statt ἵλαθι, *pf.* ἵληκα mit *prs.*-Bed. = ἱλήκω.

ἰλιγγιάω (ἴλιγγος) schwindelig werden od. sein, taumeln; übtr. bestürzt sein.

ἴλιγγος, ὁ (ἴλλω) **Schwindel.**

Ἴλιον, τό u. ep. poet. sp. **Ἴλιος,** ἡ (-⏑⏑) **Ilion,** das homerische Troja, Hauptstadt der Troer (in Troas), südlich vom Hellespont, von Ilos gegründet, Sitz des Priamos. **Ἰλιό-θεν** von Ilion her, **Ἰλιό-θι πρό** (eig.: bei Ilios vorn) vor Ilios. **Ἰλιόφι** [ep.] = Ἰλίου. — Einw. ὁ **Ἰλιεύς,** έως. *adj.* **Ἰλιακός** 3 ilisch, troisch (*fem.* **Ἰλιάς,** άδος; *subst.* ἡ Troerin, Gebiet von Troja, Gedicht vom Troischen Kriege), ep. **Ἰλήιος** 3 ilisch.

Ἰλιονεύς, έως, ὁ (ī) Troer, Sohn des Phorbas.

Ἰλισ(σ)ός, ὁ Flüßchen in Attika an der Südseite Athens.

ἰλλάς, άδος, ἡ [ep.] Schlinge, Strick, Seil.

E. Aus ϝιϝλάς, √*wel*; *cf.* εἰλύω u. ἴλλω.

Ἰλλυριοί, οἱ Bewohner der Landschaft Illyrien im nordwestl. Griechenland zwischen Pindos und dem Adriatischen Meere. — *adj.* **Ἰλλυρικός** 3. τὸ Ἰλλυρικόν = Illyrien.

ἴλλω [poet. sp.] 1. **wälzen,** herumdrehen. P. **umkehren,** sich umwenden, sich drehen. — 2. zusammenbinden, einschließen; übtr. bewahren. (*inf. aor.* ἶλαι.)

E. Aus ϝίϝλω, √*wel* redupl.; *cf.* εἰλύω: ἰλλός die Augen verdrehend, schielend, ἐπ-ιλλίζω.

Ἶλος, ὁ 1. Sohn des Tros, Bruder des Ganymedes, Vater des Laomedon, Gründer von Troja. — 2. Sohn des Mermeros von Ephyra.

ἰλύς, ύος (vereinzelt ep. ἰλῦος), ἡ, **Schlamm,** Kot, Schmutz.

E. Wohl aus ἰ-σλύς, √*slū* sudeln zu lt. lutum u. polluo, pol-lūbrum, griech. λύμη, λῦμα, λῦθρον.

ἰλυώδης 2 [sp.] (ἰλύς) schlammig, kotig.

ἱμάντινος 3 [ion.] (ἱμάς) von Lederriemen (gemacht).

ἱμάς, άντος (att. -ᾶντος), ὁ (ĭ) lederner **Riemen** (*pl.* Riemen-zeug, -geflecht). Insb.: a) Zügel, Halfter; auch Zugriemen der Pferde, Strang. b) Peitschenriemen. c) Schlagriemen der Faustkämpfer. d) Helmband, Sturmband. e) Bettgurt. f) Schuhriemen zur Befestigung der Sohlen od. Schuhe. g) Türriemen, um den Riegel der Tür von innen vorzuziehen. h) Zaubergürtel der Aphrodite.

E. Skr. sīman- Grenze, √*sēi, si* straff ziehen, binden, skr. syáti u. sināti er bindet, got. sail = a/hd. seil = n/hd. Seil; a/hd. silo = n/hd. Siele: ἱμάσσω (aus ἱμάντjω), ἱμάσθλη. *cf.* ἰθύς.

ἱμάσθλη, ἡ [ep.] (ἱμάς) Peitsche.

ἱμάσσω [ep.] (ἱμάς) **peitschen,** geißeln, schlagen, treffen (τινά τινι j-n mit etwas).

F. *aor.* ἵμασα (ep. ἵμασσα).

ἱματίζω [†] (ἱμάτιον) bekleiden.

ἱμάτιον, τό (aus ϝισμάτιον; *cf.* ἕννυμι) **Kleid,** Kleidungsstück, **Gewand;** insb.: a) Oberkleid, Mantel; b) Stück Tuch, Sack von Tuch; c) Decke, Pferdedecke.

ἱματιουργική, ἡ (ἱμάτιον, ἔργον) Schneiderkunst.

ἱματιο-φορίς, ίδος, ἡ [sp.] (φέρω) Mantelsack, Kleiderschachtel.

ἱματισμός, ὁ [sp. †] (ἱμάτιον) Kleid, Kleidung, Garderobe.

Ἰμβρασίδης, ου, ὁ Sohn des Imbrasos (= Peiroos).

Ἴμβρος, ἡ Insel im Ägäischen Meere zwischen Samothrake und Troas. — Einw. ὁ **Ἴμβριος.**

ἱμείρω u. M. od. P. **-ομαι** [meist ep. poet. ion.] **sich sehnen,** begehren, verlangen, wünschen (τινός, selten τί, mit *inf.*).

E. Aus ἰσμέρjω, √*is* suchen, wünschen, skr. íṣáti und iccháti er sucht, icchā Wunsch; a/hd. eiskōn = n/hd. heischen: ἵμερος, ἰότης (aus ἰσότης).

F. *aor.* ἱμειρα, ἱμειράμην u. ἱμέρθην; ἱμερτός.

ἵμεν u. **ἵμεναι** [ep.] = ἰέναι (s. εἶμι).

Ἱμέρα, ἡ Stadt an der Nordküste Siciliens (Schlacht 480 v. Chr.).

ἱμερ-άμπυξ, υκος [poet.] mit reizendem Stirnband geschmückt.

Ἱμέρας, ᾱ, ὁ Name von zwei Flüssen in Sicilien.

ἱμερόεις 3 [ep. sp.] (ἵμερος) sehnsucht-erweckend: 1. reizend, lieblich, anmutig. — 2. sehnsuchtsvoll, rührend.

ἵμερος, ὁ [meist ep. poet.] (ἱμείρω) **Sehnsucht,** Verlangen (τινός nach etw., mit *inf.*); insb.: a) Liebesverlangen, Liebe; b) **Liebreiz.**

ἴμερος u. **ἰμέρρω** [äol.] = ἵμερος, ἱμείρω.

ἱμερό-φωνος 2 [poet.] (φωνή) mit lieblicher Stimme.

ἱμερτός 3 [ep. poet. sp.] (ἱμείρω) lieblich, anmutig.

ἵμμεναι [ep.] = ἰέναι (s. εἶμι).

ἱμονιά, ἡ [poet. sp.] (ἱμάς) Brunnenseil.

ἵνα I. *adv.* des Ortes: 1. (selten) demonstr. dort. — 2. relat.: a) **wo,** woselbst, auf welchem Punkte (mit *gen.*, zB. ἵνα τῆς χώρας wo im Lande, an welcher Stelle des Landes; οὐχ ὁρᾷς, ἵν' εἶ κακοῦ siehst du nicht, auf welcher Höhe des Unglücks du stehst?); übtr. wobei, bei welcher Gelegenheit, in welcher Lage, worin. b) **wohin,** dahin wo. — II. *cj.* 1. (final) **damit, auf daß,** um zu [a) mit *conj.*; b) mit *opt.* nach histor. Tempus od. *opt.*; c) mit *ind.* eines

Nebentempus in Abhängigkeit von einem irrealen Gedanken). Insb. ἵνα τί (sc. γένηται) zu welchem Zwecke? wozu? weshalb? (zB. ἵνα τί ταῦτα λέγεις;). — 2. In späterer Gräcität steht ἵνα mit *conj.*: a) = lt. ut nach Verben u. Ausdrücken mit finalem Sinne (zB. nach befehlen, ermahnen, bitten, fordern). b) † konsek. = so daß. c) für den *impr.*, zB. ἵνα ἐπιθῇς αὐτῇ τὰς χεῖρας lege die Hände auf sie!

ἵναπερ *adv.* wo eben, wohin eben.

Ἰνάρως, ω u. **Ἰναρῶς**, ῶ, ὁ 1. Sohn des Psammetich, ägyptischer König. — 2. ein Libyer, der 462 v. Chr. Ägypten gegen die Perser aufwiegelte.

ἱνατί = ἵνα τί (*cf.* ἵνα).

Ἴναχος, ὁ Heros u. erster König von Argos, Vater der Io.

ἰνδάλλομαι [meist ep. poet.] P. **erscheinen**, sichtbar werden, vor Augen treten, sich zeigen (τινί). ὥς μοι ἰνδάλλεται ἦτορ wie er mir im Geist vorschwebt; — auch gleichen.
E. Ϝινδάλλομαι, √*wid* sehen, finden; *cf.* εἴδω, skr. vindáti er findet.

Ἰνδός, ὁ 1. der Indus (jetzt Sind) im nordwestl. Indien. — 2. der Inder, Bewohner der Halbinsel Vorder-Indien, des Landes am Indus und Ganges. *adj.* **Ἰνδός** 3 u. **Ἰνδικός** 3. ἡ Ἰνδική Indien.

ἶνες, ἴνεσι s. ἴς.

Ἴνησσα, ἡ Stadt in Sicilien am Ätna.

ἰνίον, τό [ep. sp.] (ἴς) Genick, Nacken.

ἶνις, ὁ ἡ [poet.] Sohn, Tochter (nur *nom.* u. *acc.* ἶνιν).

Ἰνταφέρνης od. **-φρένης**, ους, ὁ Perser.

Ἰνώ, οῦς, ἡ (ῑ) Tochter des Kadmos u. der Harmonia, Schwester der Semele, Erzieherin ihres Neffen Bacchos; von Hera in Wahnsinn versetzt, stürzte sie sich mit ihrem Sohne Melikertes ins Meer, worauf sie zur Meergöttin Leukothea ward.

ἴξαλος [ep.] Steinbock, übh. Bock (and. schnellspringend).
E. Lehnwort aus dem Semitischen?

ἶξον, ἶξε, *aor.* von ἵκω.

ἰξός, ὁ Mistel; meton. Vogelleim.
E. Aus Ϝισκός = lt. viscum (ahd. wahs = nhd. Wachs?).

Ἰξίων, ονος, ὁ König der Lapithen in Thessalien, Gemahl der Dia, Vater des Peirithoos, stellte der Hera nach und erzeugte mit einer ihr untergeschobenen Luftgestalt die Kentauren. Zur Strafe für seine Versündigung war er in der Unterwelt auf ein rastlos umwirbelndes Rad geflochten.

ἰξύς, ύος, ἡ [ep.] die Weichen, Gegend über den Hüften.
E. *cf.* lt. ilia aus ixlia Weichen; ἰσχίον (aus ἰξχίον).
F. *dat.* ep. ἰξυῖ = ἰξύι.

ἰξώδης 2 [sp.] (ἰξός) zäh, klebrig.

ἰο-δέτης, ου [poet.] (ἴον, δέω) aus Veilchen geflochten.

ἰο-δνεφής 2 [ep.] (ἴον, δνόφος, eig.: veilchendunkel) dunkelfarbig.

ἰο-δόκος 2 [ep.] (ἰός, δέχομαι) Pfeile aufnehmend oder bergend.

ἰο-ειδής 2 [ep.] (ἴον, εἶδος) veilchenfarbig, dunkelblau.

ἰόεις 3 [ep.] (ἴον) = ἰοειδής.

Ἰοκάστη, ἡ Schwester des Kreon, Gemahlin des Laios, Mutter und Gattin des Ödipus.

Ἰόλαος, att. **-λεως**, ω, ὁ 1. Thebaner, Sohn des Iphikles, Neffe des Herakles und sein Kampfgenosse gegen die Lernäische Schlange, von Hebe verjüngt. — 2. sonstiger Mannesname.

Ἰόλη, ἡ Tochter des Eurytos von Oichalia, von Herakles gefangen und geliebt, nach dem Tode desselben Gattin des Hyllos.

ἴομεν [ep.] = ἴωμεν (s. εἶμι).

ἰό-μωρος 2 [ep.] a) Maulheld. b) pfeilgeübt.
E. Entweder von ἰή Stimme od. ἰός Pfeil und √*mer*; *cf.* ἐγχεσί-μωρος.

ἴον, τό **Veilchen**, Viole (auch Levkoie und Goldlack).
E. Ϝίον, √*wei*, *wi* flechten, winden (*cf.* ἰτύς), lt. viola (*demin.*) = nhd. Veilchen.

ἰονθάς, άδος [ep.] langbärtig, zottig.
E. Viell. verwandt mit mhd. wisant = nhd. Wisent (ein zottiges Rind).

Ἰόνιος 3 s. Ἴων.

ἰό-πλοκος 2 [poet.] (ἴον, πλέκω) a) aus Veilchen geflochten. b) dunkelgelockt.

Ἰόππη, ἡ [sp. †] Seestadt in Palästina; jetzt Jafa.

Ἰορδάνης, ου, ὁ [sp. †] der Jordan.

ἰός[1], ὁ [ep. poet.] **Pfeil**.
E. Aus ἰσϜός, vgl. skr. íṣuṣ Pfeil, √*is* entsenden (*cf.* ἰαίνω).
F. *pl.* οἱ ἰοί und (selten) τὰ ἰά.

ἰός[2], ὁ Flüssigkeit, Saft; insb.: a) **Gift**; b) Rost.
E. Ϝισός, skr. viṣám Flüssigkeit, Gift, lt. vīrus, nhd. ver-wesen.

ἴος, ἴα, ἴον [ep.] einer, derselbe. τὴν ἴαν (sc. μοῖραν) den einen Teil.
E. Ableitung unsicher, der Bedeutung nach = εἷς, μία, ἕν.
F. *gen.* ἰῆς, *dat.* ἰῷ, ἰῇ, *acc.* ἴαν.

ἰο-στέφανος 2 [poet.] veilchen-bekränzt.

ἰότης, ητος, ἡ [ep. poet.] (ἱμείρω) Wunsch, **Wille**, Geheiß, Anstiften. ἰότητι nach dem Willen, auf Anstiften.

ἰού *int.* **oh!** 1. (schmerzlich) au! wehe! — 2. a) (freudig) juchhe! b) (verwundernd) ei ei!

ἰουδαΐζω [sp. †] (Ἰουδαῖος) jüdisch leben.

ἰουδαϊσμός, ὁ [†] Judentum.

Ἰούδας, ᾶ, ὁ [†] 1. Judas, der vierte Sohn Jakobs. — 2. sonstiger Mannesname. Davon: ὁ **Ἰουδαῖος** Jude. *adj.* **Ἰουδαῖος** u. **Ἰουδαϊκός** 3. ἡ **Ἰουδαία**: a) das jüdische Land, Palästina; b) Gebiet der Stämme Juda u. Benjamin.

ἴουλος, ὁ Milchhaar, Bartflaum.
E. Aus ϜιϜουλος wollig; *cf.* οὖλος.

ἰο-χέαιρα, ἡ [ep. poet.] (ἰός, χέω) Pfeile sendend, Pfeil-schützin.

ἰπνός, ὁ [ion. poet. sp.] Ofen, Backofen, Kamin. Als Eigenname Ἰπνοί Klippen an der Küste von Magnesia.

ἱππ-αγρέτης, ου, ὁ (ἵππος, ἀγείρω) Anführer der (aus 200 Epheben bestehenden) spartanischen Reitergarde.

ἱππ-αγωγός 2 (ἄγω, eig.: Pferde führend) für Pferdetransport bestimmt. ναῦς od. τριήρης Pferdetransportschiff.

ἱππάζομαι M. (ἵππος) Rosse lenken; insb.: a) fahren; b) beritten sein, reiten.

ἵππ-αιχμος 2 [poet.] (αἰχμή) zu Rosse kämpfend.

ἱππάκη, ἡ (ἵππος) Pferdekäse der Skythen.

ἱππ-ακοντιστής, οῦ, ὁ [sp.] berittener Speerschütze.

ἱππ-αλεκτρυών, όνος, ὁ [poet.] Roßhahn (Fabeltier auf persischen Teppichen).

ἱππαλίδας, ου, ὁ [bukl.] = ἱππεύς.

ἱππαπαῖ *int.* komischer Pferde-ausruf (nach dem Ruderruf ῥυππαπαί).

ἱππάριον, τό (*demin.* von ἵππος) Pferdchen.

ἱππ-αρμοστής, οῦ, ὁ [lakon.] Reiter-oberst.

ἱππ-αρχέω die Reiterei befehligen, Hipparch sein (τινός).

ἱππ-άρχης, ου, ὁ [sp.] = ἵππαρχος.

ἱππ-αρχία, ἡ 1. Amt od. Würde des ἵππαρχος. — 2. Reiterregiment (von 512 Pferden).

ἵππ-αρχος, ὁ **Reiter-oberst**, Hipparch; (bei den Römern) magister equitum.

Ἵππ-αρχος, ὁ 1. Sohn des Peisistratos, Tyrann in Athen, 514 v. Chr. von Harmodios ermordet. — 2. Tyrann von Eretria zur Zeit Philipps von Makedonien. — 3. sonstiger Mannesname.

ἱππάς, άδος, ἡ [meist ion. sp.] (*fem.* zu ἱππικός) 1. Reitrock, *sc.* στολή. — 2. a) Ritterklasse. b) Rittercensus.

ἱππασία, ἡ (ἱππάζομαι) = ἱππεία.

Ἱππασίδης, ου, ὁ Sohn des Hippasos = 1. Apisaon; 2. Hypsenor; 3. Charos und Sokos.

ἱππάσιμος 2, selten 3 (ἱππάζομαι) zum Reiten bequem, für Reiterei günstig. τὸ -ον für Reiterei geeignetes Terrain; — übtr. lenksam, zugänglich (τοῖς κόλαξι).

ἱππαστικός 3 [sp.] (ἱππάζομαι) Freund des Reitens.

ἱππεία, ἡ (ἱππεύω) 1. a) das **Fahren**, Fahrt; insb. Wettfahrt, Wettrennen. b) das **Reiten**, Herumreiten, Ritt; insb.: α) Reitkunst; β) Reitermanöver. — 2. Reiterei.

ἵππειος 3 [ep. poet. sp.] = ἱππικός. γένος Geschlecht der Rosse. (λόφος) roßhaarig.

ἵππ-ερος, ὁ [poet.] (ἔρως) Pferdesucht od. Manie, Pferde zu halten.

ἵππευμα, τό [poet.] (ἱππεύω) das Reiten, Ritt.

ἱππεύς, έως, ὁ (ἵππος) 1. **Reisiger**, Wagenkämpfer oder Wagenlenker, auch Wettkämpfer zu Wagen. — 2. **Reiter**; *pl.* Reiterei, Kavallerie. ὁ ἐπὶ τῶν ἱππέων Befehlshaber

der Reiterei. — 3. **Ritter**; insb.: a) in Athen die zweite Solonische Vermögensklasse der Bürger. οἱ ἐν τοῖς ἱππεῦσι die Mitglieder des Ritterstandes. b) in Sparta die aus 300 jungen Spartiaten bestehende Leibwache der Könige. c) in Rom = eques.

ἱππεύω u. M. -ομαι (ἵππος) Reiter sein: a) **reiten,** Reitübungen vornehmen. b) zu Pferde od. als Reiter dienen.

ἱππ-ηλάσιος 2 [ep. sp.] (ἐλαύνω) bequem zu befahren. ὁδός Fahrweg. ἡ -ία Reitübungen.

ἱππ-ηλάτα, ὁ [ep.] (= ἱππηλάτης, ἐλαύνω) Rosse-lenker, Reisiger, Wagenheld. *adj.* rosse-lenkend.

ἱππ-ήλατος 2 [ep. sp.] = ἱππηλάσιος.

ἱππ-ημολγός, ὁ (ἀμέλγω) Roß-, Pferde-melker. **Ἱππημολγοί,** οἱ Roßmelker, Name eines skythischen Stammes.

Ἱππίας, ion. -ης, ου, ὁ 1. Sohn des Peisistratos, Bruder des Hipparchos, Tyrann in Athen; 510 v. Chr. vertrieben, floh er nach Persien, reizte den Dareios zum Kriege und soll bei Marathon 490 gefallen od. bald darauf gestorben sein. — 2. eitler Sophist aus Elis, Zeitgenosse des Sokrates. — 3. sonstiger Mannesname.

ἱππικός 3 (ἵππος) 1. **das Pferd betreffend,** vom Pferde, für Pferde, zum Pferde od. Wagen gehörig, Pferde-..., Roß-..., Wagen-... (σχῆμα, δίφρος) mit Rossen bespannt, δρόμος Lauf der Rosse, φρύαγμα Schnauben der Rosse, ναυάγια Trümmer der Wagen, ἀγών Wettkampf im Wagenrennen. — 2. **den Reiter** oder **die Reiterei betreffend,** zum Reiter od. zur Reiterei gehörig, aus Reitern bestehend, beritten, Reiter-... θώραξ Reiterpanzer; μάχη Reiterschlacht, Kavalleriegefecht; δύναμις Reitermacht, Reiterei; (λόχος) beritten. insb. zum Ritterstande gehörig. — 3. a) der Pferdezucht kundig, Pferdekenner. b) im Reiten geübt, tüchtiger Reiter, Bereiter. — 4. *subst.*: a) ἡ **ἱππική** α) Pferdekunde; β) das Pferdehalten; γ) Übung im Reiten, Reitkunst, Reiterdienst. b) τὸ **ἱππικόν** bespannter Wagen, Gespann; Train; Reiterei (*pl.* auch Pferdezucht); sp. Raum von vier Stadien.

ἵππιος (äol. ἴππιος) 3 [poet. sp.] (ἵππος) 1. a) rosse-reich. b) reisig, ritterlich. — 2. (von Göttern) die Rosse liebend od. die Reiter schützend. (Ποσειδῶν) Schöpfer des Rosses, Gott der Rosse.

ἱππιο-χαίτης, ου [ep.] (χαίτη) roßhaarig.

ἱππιο-χάρμης, ου [ep. poet.] (χάρμη) a) Wagenkämpfer. b) zu Roß kämpfend.

ἱππο-βάμων 2 [poet.] (βαίνω) 1. a) zu Roß einherschreitend, beritten. b) roßbeinig. — 2. übtr. hochtrabend.

ἱππο-βάτης, ου [poet.] Rosse-besteiger, beritten.

ἱππο-βότης, ου [poet. ion. sp.] (βόσκω, eig.: Pferdehalter) Grundbesitzer, Aristokrat.

ἱππό-βοτος 2 [ep. poet.] (βόσκω) rosse-nährend.

Ἱππο-δάμεια, ἡ 1. Tochter des Oinomaos von Pisa, der sie nur dem zur Frau geben wollte, der ihn im Wettfahren übertraf. Pelops aber bestach den Myrtilos, des Oinomaos Wagenlenker, daß er den Hauptnagel aus dessen Wagen zog, so daß dieser während des Rennens stürzte. — 2. Gemahlin des Peirithoos, bei deren Hochzeit der Kentaurenkampf entbrannte.

ἱππό-δαμος 2 [ep. poet.] (δαμάω) rosse-bändigend.

Ἱππό-δαμος, ὁ 1. aus Milet, Architekt um 440 v. Chr., der den Peiraieus ausbaute und den Marktplatz daselbst im Norden der Stadt (Ἱπποδάμειος ἀγορά) verschönerte. — 2. sonstiger Mannesname.

ἱππό-δασυς 3 [ep.] mit Roßhaaren dicht besetzt, dicht-buschig.

ἱππο-δέτης, ου [poet. sp.] (δέω) rosse-zügelnd. *subst.* ὁ ἱππ. Zügelriemen.

ἱππο-δίνητος 2 [poet.] (δινέω) rosse-tummelnd.

ἱππο-δρομία, ἡ (δρόμος) Wettrennen zu Pferde od. zu Wagen, Pferderennen.

ἱππο-δρόμιος 2 [poet. sp.] über die Rennbahn waltend.

ἱππό-δρομος, ὁ Rennbahn für Pferde, Cirkus; insb. λαμπρός Himmelsbahn der Sonne.

ἱππο-δρόμος, ὁ [ion.] Pferderenner, leichter sicilischer Reiter.

ἱππό-θεν [ep.] *adv.* aus dem Rosse.

Ἱππο-θ(ο)ωντίς, ίδος, ἡ eine der zehn attischen Phylen.

ἱππο-κέλευθος 2 [ep.] (κελεύω) rosse-tummelnd.

ἱππο-κένταυρος, ὁ Hippokentaur, Kentaur (halb Roß halb Mensch).

ἱππο-κόμος, ὁ (κομέω, eig.: Pferdewärter) a) Stallknecht. b) Trainknecht.

ἱππό-κομος 2 [ep. poet.] (κόμη) mit Roßhaaren geschmückt, roßhaarig.

ἱππο-κορυστής, οῦ [ep.] (κορύσσω, eig.: mit Kampfwagen gerüstet) Wagenkämpfer.

ἱππο-κρατέω an Reiterei überlegen sein, durch die Reiterei siegen. P. dem Feinde an Reiterei nachstehen.

Ἱππο-κράτης, ους, ὁ 1. berühmtester Arzt des Altertums aus Kos um 410 v. Chr., gestorben zu Larissa in Thessalien um 366. — 2. Anführer der Athener in der Schlacht bei Delion 424 v. Chr. — 3. sonstiger Mannesname.

ἱππο-κρατία, ἡ Übermacht an Reiterei, Sieg durch Reiterei.

ἱππό-κρημνος 2 [poet.] steil wie ein aufgerichtetes Pferd, pferdemäßig steil, halsbrechend.

Ἱππό-λοχος, ὁ 1. Lykier, Sohn des Bellerophontes, Vater des Glaukos. — 2. einer der 30 Tyrannen zu Athen. — 3. sonstiger Mannesname.

ἱππό-λοφος 2 mit einem Roßhaarbusch; übtr. = bombastisch.

Ἱππο-λύτη, ἡ Tochter des Ares, Königin der Amazonen.

ἱππο-μανής 2 [poet.] (μαίνομαι) 1. von Rossen durchstürmt. — 2. Rosse in Raserei versetzend.

ἱππο-μανία, ἡ [sp.] tolle Pferde-liebhaberei.

ἱππο-μαχέω (μάχομαι) a) zu Pferde kämpfen. b) gegen die Reiterei kämpfen.

ἱππο-μαχία, ἡ Reiterkampf, Kavalleriegefecht.

ἱππό-μαχος 2 [ep. sp.] (μάχομαι) zu Wagen (oder zu Pferde) kämpfend.

Ἱππό-μαχος, ὁ einer der 30 Tyrannen zu Athen.

Ἱππο-μένης, ους, ὁ Sohn des Megareus zu Onchestos, Besieger und Gemahl der Atalante.

Ἱππό-νικος, ὁ 1. Athener, Vater des Hermogenes u. Kallias, bekannt durch seinen Reichtum. — 2. sonstiger Mannesname.

ἱππο-νώμας, ου [poet.] (νωμάω) rosse-hütend.

ἱππο-πόλος 2 [ep.] (πέλω) rosse-pflegend, -züchtend.

ἵππος, ὁ u. ἡ 1. **Pferd, Roß,** ἡ Stute. ἐφ' ἵππου, ἐπὶ (τῶν) ἵππων zu Pferde; ἐξ od. ἀφ' ἵππου (μάχεσθαι, θηρεύειν) zu Pferde (kämpfen, jagen). τοὺς ἵππους ἐλαύνειν reiten. — 2. (*pl.* u. *du.*) a) Roßgespann, **Gespann,** Streitwagen mit den Rossen, **Wagen.** ἵππων ἐπιβαίνειν das Gespann besteigen. ἐξ od. καθ' ἵππων ἆλτο χαμᾶζε. b) die Wagenkämpfer, Reisige. c) Pferdemarkt. — 3. ἡ ἵππος **Reiterei.** ἵππος χιλία tausend Mann Reiterei.

E. Aus ἴκϝος = skr. áçvas = lt. equus, got. aihwa; skr. áçvyas = ἵππιος.

ἱππο-σείρης, ου [poet.] (σειρά) rosse-bändigend.

ἱππο-σόος 2 [poet.] (σεύομαι) rosse-tummelnd.

ἱπποσύνη, ἡ [ep. poet.] (ἵππος) 1. Kunst des Wagenkampfes und Rosse-lenkens, Wagenkunst, Reitkunst. — 2. poet. Reiterei.

Ἱπποτάδης, ου, ὁ Sohn des Hippotes (= Aiolos).

ἱππότης, ου u. [ep.] **ἱππότα** (ἵππος) 1. **reisig;** Rosselenker, Wagenkämpfer. — 2. **beritten,** reitkundig, ritterlich; Reiter, Ritter.

ἱππο-τοξότης, ου, ὁ berittener Bogenschütze, leichtbewaffneter Reiter.

ἱππο-τροφέω (τρέφω) 1. Pferde ziehen oder halten. — 2. Reiterdienste tun.

ἱππο-τροφία, ἡ (τρέφω) 1. Pferdezucht, das Halten von Pferden. — 2. Gestüt, Marstall.

ἱππο-τρόφος 2 (τρέφω) Pferde nährend oder haltend; insb. Pferdehändler.

ἵππ-ουρις [ep., nur *nom.* u. *acc.*] (οὐρά) = ἱππόκομος.

ἱππο-φορβία, ἡ = ἱπποτροφία.

ἱππο-φόρβιον, τό (φορβή) a) Pferdeherde. b) Pferdestall.

ἱππο-φορβός, ὁ (φορβή) Pferde-hirt, -züchter.

ἱππο-χάρμης, ου [poet.] 1. = ἱππιοχάρμης. — 2. (χαίρω) rosse-liebend.

ἱππών, ῶνος, ὁ (ἵππος) 1. Pferdestall. — 2. Pferde-, Post-station.

Ἵππων, ωνος, ὁ Mannesname.

Ἱππῶναξ, ακτος, ὁ aus Ephesos, Jambendichter um 540 v. Chr., Erfinder des Choliambos (od. Skazon).

ἵπταμαι [sp.] = πέτομαι.

ἵπτομαι M. [ep. poet.] bedrängen, bedrücken; übtr. schwer strafen, züchtigen.

ἱράομαι, ἱρείη, ἱρεύς, ἱρεύω [ion. ep.] = ἱερ-.

Ἱρή, ἡ [ep.] Stadt Agamemnons in Messenien.

ἱρήιον, τό [ion.] = ἱερεῖον.

ἰρήν, ένος, ὁ (ion. = εἰρήν) spartanischer Jüngling.

ἴρηξ, ηκος, ὁ (ep. ion. = ἱέραξ) Falke, Habicht.

ἶρις, ιδος, ἡ Regenbogen. — **Ἶρις, ιδος, ἡ Iris,** Tochter des Thaumas und der Elektra, Personifikation des den Himmel mit der Erde verbindenden Regenbogens, Botin der Götter, bsd. des Zeus und der Hera.

E. Aus *Ϝῖρις*, skr. viṣayas Bereich, Umgebung, -veṣana Umkreis, Hof um den Mond; od. zu $\sqrt{wi}$ (*cf.* ἵεμαι) = die Hurtige.

F. *acc.* ἶριν, *voc.* ἶρι, *dat. pl.* ἴρισσιν (ep.).

Ἶρις, ιος, ὁ Fluß in Pontos, östlich von Amisos ins Schwarze Meer mündend.

ἱρός, ἱρόν [ion. poet.] = ἱερός, ἱερόν.

ἴς, ἰνός, ἡ [meist ep. poet. sp.] **1. Sehne,** Muskel, Nerv. πᾶσα ἴς die gesamte Sehnenmasse. — **2.** übtr. Muskelkraft, **Kraft, Stärke.**

E. Aus *Ϝίς*, lt. vīs, *pl.* ἶνες, lt. vīres (= vīses) ablautend mit skr. vāyas Kraft: ἶφι, ἴφιος, ἴνιον (aus *Ϝίνιον*), ἰσχύς.

F. *acc.* ἶνα, *nom. pl.* ἶνες, *dat.* ἴνεσι ep.

Ἰσαάκ, ὁ (indekl.) [†] Isaak, Sohn Jakobs und der Sara.

ἰσ-άγγελος 2 [†] engelgleich.

ἰσάζω (ἴσος) I. Akt. **1. gleich machen,** das Gleichgewicht herstellen. — **2.** *intr.* gleich sein, gleichkommen. — **II.** M. sich gleichstellen (τινί).

F. ι ep. ῐ, att. ῑ. — Iterativform M. ἰσάσκετο ep.

Ἰσαῖος, ὁ (ῑ) aus Chalkis (um 380 v. Chr.), Rhetor in Athen, Lehrer des Demosthenes.

ἰσαίτερος 3 s. ἴσος.

ἰσάκις *adv.* (ἴσος) gleichvielmal. ἴσος ἰσ. mit sich selbst multipliziert, potenziert.

ἰσ-αμέριος 2 [dor.] (ἡμέρα) an Lebensdauer gleich (τινί).

ἴσαμι (dor. = ἴσημι) wissen, kennen.

ἴσαν 1. = ἤεσαν (s. εἶμι). — 2. = ᾔδεσαν (s. οἶδα).

Ἰσάνωρ, ορος, ὁ Ephor in Sparta (429 v. Chr.).

ἰσάσκετο, Iterativform von ἰσάζω.

ἰσ-ηγορία, ion. **-ίη, ἡ** (ἴσος, ἀγορεύω) gleiche **Redefreiheit;** insb. Rechtsgleichheit, Gleichberechtigung aller Bürger, politische Gleichheit, bürgerliche Freiheit.

ἰσ-ήρης 2 [poet.] (ἴσος, ἀραρίσκω) = ἴσος.

Ἴσθμια, τά (ἰσθμός) die isthmischen Spiele, die alle zwei Jahre auf der Landenge von Korinth dem Poseidon zu Ehren gefeiert wurden.

ἴσθμιον, τό [ep.] (ἰσθμός) festanliegendes Halsband.

ἰσθμός, ὁ (poet. ἡ) Landzunge, **Landenge;** insb. als *nom. propr.* **Ἰσθμός, ὁ** der Isthmos = Landenge von Korinth. *adv.* **Ἰσθμοῖ** auf dem Isthmos. *adj.* **Ἴσθμιος** 3 isthmisch (*fem.* **Ἰσθμιάς,** άδος; σπονδαὶ Waffenruhe während der isthmischen Spiele). *cf.* **Ἴσθμια, τά.**

E. Viell. von εἶμι, eig. (schmaler) Gang, (enger) Eingang.

ἰσθμώδης 2 (ἰσθμός) isthmosartig, auf einer Landzunge liegend.

Ἰσίας, ου, ὁ Ephor in Sparta 409 v. Chr.

Ἶσις, ιδος, ion. ιος (*dat.* -ῖ, *acc.* ιν) alt-ägyptische Göttin, Schwester und Gattin des Osiris; ursprünglich bezeichnete sie das Nilland, später wurde sie zur Mondgöttin.

ἴσκε(ν) [ep. poet.] er sprach's, er sagte.

E. Wohl aus σι-σ(ε)κε, redupliziertes *impf.* (od. *aor. II*) von $\sqrt{seq}$ sagen (*cf.* ἐνέπω).

ἴσκω [ep.] **1. gleich** od. **ähnlich machen** (τί τινι), nachbilden, nachahmen. αὐτόν τινι sich das Aussehen j-s geben, j-n nachahmen. — **2. ähnlich finden,** gleich achten, vergleichen, gleichstellen, für etw. ansehen (τί od. τινά τινι). **3. vermuten,** glauben, meinen, dafürhalten (mit *acc. c. inf.*).

E. *Ϝίκσκω*, εἴσκω zu ἔοικα; *cf.* εἰκών.

Ἴσμαρος, ἡ Küstenstadt und Bergzug in Thrakien (im Lande der Kikonen), westlich von der Hebrosmündung. — *adj.* **Ἰσμαρικός** 3 (*fem.* **Ἰσμαρίς,** ίδος).

Ἰσμήνη, ἡ Tochter des Ödipus, Schwester der Antigone.

Ἰσμηνίας, ου, ὁ 1. Thebaner (um 410 v. Chr.), Haupt der demokratischen Partei, von den Spartanern hingerichtet. — 2. Sohn des vorigen, Freund und Genosse des Pelopidas.

Ἰσμηνός, ὁ Fluß in Böotien, der Theben durchfließt u. in den See Hylike mündet. — *adj.* **Ἰσμήνιος** 3 Beiname des Apollo, der südl. von Theben in der Nähe des Ismenos einen berühmten Tempel hatte.

ἰσο-βασιλεύς, έως [sp.] einem Könige gleich.

ἰσο-γονία, ἡ gleiche Geburt, Ebenbürtigkeit.

ἰσο-δίαιτος 2 (δίαιτα) in der Lebensweise gleich (πρός τινα j-m), die gleiche Lebensweise führend.

ἰσό-δρομος 2 gleichlaufend (τινί und τινός).

ἰσό-θεος 2 **göttergleich,** gott-ähnlich.

ἰσο-κίνδυνος 2 der Gefahr gewachsen.

ἰσό-κληρος 2 [sp.] ein gleiches Erbgut od. Vermögen besitzend.

ἰσο-κλινής 2 [sp.] (κλίνω) im Gleichgewicht schwebend.

ἰσο-κρατής 2 [ion. sp.] (κράτος) gleichmächtig, gleichberechtigt (τινί mit j-m).

Ἰσο-κράτης, ους, ὁ Athener (436—338), Schüler des Gorgias, Prodikos u. Sokrates, berühmter Rhetor; nach der Schlacht bei Chaironeia starb er eines freiwilligen Todes.

ἰσο-κρατία, ion. **-ίη, ἡ** (κράτος) gleiches Recht der Bürger, bürgerliche Freiheit, Demokratie.

ἰσο-μεγέθης 2 (μέγεθος) gleichgroß.

ἰσο-μέτρητος 2 gleichgemessen, gleich an Maß od. Gewicht.

ἰσο-μέτωπος 2 (μέτωπον) in gleicher Front.

ἰσο-μήκης 2 (μῆκος) gleichlang.

ἰσο-μοιρέω (ἰσόμοιρος) gleichen Teil oder Anteil haben (τινός an etw., τινί od. πρός τινα mit j-m); insb. gleiche Rechte haben, gleichgestellt sein.

ἰσο-μοιρία, ἡ (μοῖρα) a) gleicher Anteil (τινός an etw., τινί mit j-m). b) Gleichmäßigkeit, Gemeinsamkeit.

ἰσό-μοιρος 2 (μοῖρα) u. ep. **ἰσό-μορος** 2 gleichen Anteil habend (τινός an etw.); übtr. gleichmächtig, gleichberechtigt.

ἰσο-νομέομαι M. (νόμος) gleiche Rechte haben, in einer Demokratie leben.

ἰσο-νομία, ion. **-ίη, ἡ** (νόμος) Rechtsgleichheit, bürgerliche Freiheit, Demokratie.

ἰσο-νομικός 3 für Gleichberechtigung schwärmend.

ἰσό-νομος 2 gleichberechtigt. τὸ -ον = ἰσονομία.

ἰσό-παις, παιδος [poet.] einem Kinde gleich.

ἰσο-παλής 2 (πάλλω, eig.: im Ringen gleich) im Kampfe gewachsen, gleichstark; übh. gleich, ebenbürtig.

ἰσό-πεδος 2 (πέδον) gleiche Fläche bildend, gleich eben, gleich hoch (τινί mit etwas). *subst.* τὸ -ον ebener Boden, Ebene.

ἰσο-πλατής 2 (πλάτος) gleichbreit, gleichdick (τινί mit etw.).

ἰσό-πλευρος 2 (πλευρά) gleichseitig.

ἰσο-πληθής 2 (πλῆθος) an Zahl gleich, gleichviel.

ἰσο-πολῖτις, ιδος [sp.] *fem.* mit römischem Bürgerrechte. πόλις Municipium.

ἰσό-πρεσβυς 2 [poet.] einem Greise gleich.

ἰσο-ρροπία, ἡ (ῥοπή) Gleichgewicht.

ἰσό-ρροπος 2 (ῥοπή) **gleichwiegend,** an Gewicht gleich (τινί); insb. im Gleichgewicht schwebend. übtr.: a) **das Gleichgewicht haltend,** entsprechend, übereinstimmend (τινί u. τινός). b) gleichwertig. c) gleich stark, gewachsen (τινί). d) (μάχη) unentschieden, schwankend.

ἴσος, ep. **ἶσος** und **ἐΐσος** 3 **1. gleich** und zwar an Zahl, Maß, Stärke, Größe, Beschaffenheit, Wert, Rang, Geltung u. s. w., daher oft = ebensoviel, gleich-viel, -wenig, -groß, -stark, -wertvoll u. ä. (τινί j-m bzw. wie j., zB. δαίμονι oder πυρί, oder an etwas; τί an, in Bezug auf etwas, zB. τὸν ἀριθμόν, τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος so dick wie lang; τινί auch „wie etwas" = ὡς, ὥσπερ, οἷος, ὅσος, καί, zB. ἴσον φρονῶ σοι ich habe den gleichen Sinn wie du = ἴσον φρονῶ καί od. ὥσπερ σύ). νῆες ἐΐσαι gleichschwebende oder ebenmäßig gebaute Schiffe. ἀσπὶς πάντοσ' ἐΐση ringsdeckender (oder kreisrunder?) Schild. ἐΐση δαίς

gemeinsames Mahl. πολιτεία ἰσαιτέρα größere Gleichheit der Verfassung. ἴσον εἶναι gleichstehen; ἴσον ἐστί es ist einerlei. Insbesondere: a) der nämliche, derselbe, einerlei. b) gleichkommend, gleichstehend, übereinstimmend, **gleichmäßig,** gleichartig; bsd. (von der Gleichheit der bürgerlichen Rechte) **gleichberechtigt** (ἴσος καὶ ὅμοιος völlig gleichstehend oder gleichberechtigt; δίκαι ἴσαι καὶ ὅμοιαι völlig gleiche Rechte). — 2. übtr.: a) entsprechend, angemessen, gehörig, **gebührend,** ordentlich. φρένας ἔνδον ἐΐσαι tüchtiger Verstand, besonnener oder trefflicher Sinn. (τῶν) ἴσων τυχεῖν des gebührenden Lohnes teilhaftig werden. b) gerecht, **billig, unparteiisch.** ἐν ἴσῳ δικαστηρίῳ vor einem unparteiischen G. ἴσον εἶναι τοῖς παροῦσι der bestehenden Ordnung sich fügen. ἴσον ἐστί es ist billig. — 3. *subst.* ἡ **ἴση** (*sc.* μοῖρα), **τὸ ἴσον, τὰ ἴσα:** a) das Gleiche, Gleichheit, Gleichmäßigkeit, Gleichgewicht, gleicher Anteil, gleicher Grad (Maß, Stärke, Verhältnis, Lage, Verhalten), gleiches Recht, Rechtsgleichheit, Gleichberechtigung. ἰσαίτερον größere Gleichberechtigung. εἰς ἴσον καθιστάναι ins Gleichgewicht bringen. b) Recht, Billigkeit, gebührender Lohn, Ersatz. (τὸ) ἴσον, τὰ ἴσα νέμειν das Gleiche gewähren, gleiche oder billige Ehre zuerteilen, im Kampfe keine Partei nehmen. τὸ ἴσον δύνασθαι ebensoviel vermögen. τὸ ἴσον ἔχειν gleiches Recht od. gleichen Vorteil haben (τινί mit j-m). εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν καταβαίνειν auf gleiches Terrain mit uns (= in die Ebene) kommen. ἐς ἴσον καθιστάναι auf gleichen Fuß stellen, Gleichheit herstellen bezüglich (τί). — 4. *adv.*: a) mit *prp.*: α) ἐν (τῷ) ἴσῳ in gleicher Linie, auf gleiche Weise, gleichmäßig, ebensogut. προσιέναι in gerader Linie od. in gleichem Schritt anrücken. εἶναι oder καθεστηκέναι in gleichem Vorteil stehen, gleichstehen, gleichgestellt sein. ἐν ἴσῳ ἐστὶ καὶ εἰ μή es ist ebensogut als wenn nicht. β) δι' ἴσου in gleicher Entfernung. γ) ἐπ' ἴσα, κατὰ ἴσα μάχην τανύειν die Schlacht gleichmäßig spannen (= im Gleichgewicht schweben lassen, in der Schwebe halten). δ) ἐπὶ (od. ἐν) τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις, ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίῃ unter (od. mit) gleichen Rechten u. Pflichten, unter gleicher rechtlicher Stellung, bei Billigkeit u. Gleichheit. ε) ἐξ ἴσου, ἐκ od. ἀπὸ τοῦ ἴσου, ἐπ' ἴσης, ἐπὶ ἴσον, ἀπὸ τῆς ἴσης von gleichem Standpunkte aus, in gleicher Höhe, gleichmäßig, in gleichem Maße, in gleicher Weise od. Lage, zu gleichen Teilen, gleichermaßen, unter gleichen Chancen, ebenso(viel), im Verhältnis (od. nach dem Grundsatz, auf dem Fuße) der Gleichheit, als Gleichberechtigter, mit gleichem Glück, unentschieden, ohne Vorteil. ἐπιστέλλειν an einen Gleichgestellten od. an seinesgleichen schreiben. b) **ἴσον** u. **ἴσα** gleich, gleichwie, auf gleiche Weise, gleichmäßig, zu gleichen Teilen (τινί mit j-m), gleichweit. — c) **ἴσως:** α) gleich, gleichmäßig, gleicherweise, vom Standpunkte der Gleichheit. β) billig, der Billigkeit gemäß, gerecht. γ) wahrscheinlich, vermutlich, hoffentlich, doch wohl, vielleicht (oft = allerdings, ohne Zweifel, jedenfalls, gewiß, sicher, natürlich). δ) (bei Zahlen) ungefähr, etwa.

E. ἴσος wohl aus ϝιτσϝος, d. i. wids-wos von der schwachen Stammform des Nomens ϝεἶδος-εἶδος abgeleitet.

F. Ep. ἔϊσος aus ἔϝισος. — *comp.* ἰσαίτερος.

ἰσο-σκελής 2 (σκέλος) gleichschenkelig; (von Zahlen) gerade.

ἰσο-στάσιος 2 [sp.] (στάσις) gleich-stehend, -wiegend, übh. gleich (τινί od. πρός τινα).

ἰσο-τέλεια, ἡ (τελέω) a) Gleichheit der Abgaben, Steuergleichheit. b) Stand der berechtigten Metöken (ἰσοτελεῖς waren Metöken, die kein Kopfgeld zahlten, sondern alle Lasten der Vollbürger mittrugen, ohne aber politische Rechte zu besitzen).

ἰσο-τέλεστος 2 [poet.] (τελέω, eig.: gleichvollendend) alles gleichmachend, allen gemeinsam.

ἰσότης, ητος, ἡ (ἴσος) 1. **Gleichheit,** Gleichmäßigkeit, Gleichstellung. — 2. [sp. †] Billigkeit.

ἰσο-τιμία, ἡ [sp.] Gleichheit der Ehre; insb.: a) gleicher Rang od. Stand; b) Gleichheit der Ansprüche. ἐξ ἰσοτιμίας mit gleicher Berechtigung, gleichmäßig, ohne Unterschied.

ἰσό-τιμος 2 [sp. †] (τιμή) gleichgeehrt, gleichwertig, gleichberechtigt.

ἰσο-φαρίζω [ep. poet.] (φέρω) sich gleichstellen, sich mit j-m messen (τινί τι mit j-m in, an etwas).

ἰσο-φόρος 2 [ep.] (φέρω, eig.: gleichtragend) gleichstark.

ἰσο-χειλής 2 (χεῖλος) dem Rande (des Flusses od. Gefäßes) gleich, bis an den Rand. ἰσ. τῇ γῇ ebenso hoch wie das Land; — insb. obenauf schwimmend.

ἰσο-ψηφία, ἡ [sp.] gleiches Stimmrecht.

ἰσό-ψηφος 2 gleiches Stimmrecht (oder eine gleichviel geltende Stimme) habend, gleich-stimmberechtigt.

ἰσό-ψυχος 2 [poet. sp.] (ψυχή) gleichgesinnt.

ἰσόω (ἴσος) I. Akt. **gleichmachen,** gleichstellen (τί τινι). — II. M. u. P. **gleichkommen,** gleichstehen, sich gleichachten (τινί).

Ἰσραήλ, ὁ [†] (indekl.) Israel (= Jakob); *meton.* die Israeliten. ὁ **Ἰσραηλ(ε)ίτης,** ου Israelit.

ἰσσαί *int.* heißa!

Ἰσσηδόνες, οἱ skythischer Volksstamm im östlichen Hoch-Asien.

Ἰσσός, ἡ u. **Ἰσσοί,** οἱ Seestadt in Kilikien an der syrischen Grenze (Schlacht 333 v. Chr.).

ἱστάω [ep. ion. sp.] u. **ἱστάνω** [sp. †] = ἵστημι.

ἰστέον (οἶδα) man muß wissen od. in Erfahrung bringen.

ἵστημι I. Akt. 1. *trans.* (*prs., impf., fut., aor. I*) a) **stellen:** α) **aufstellen,** hin-, fest-stellen (τί u. τινά, zB. ἔγχος πρὸς κίονα, γάλα ἐν ἄγγεσι). στίχας, λαόν in Schlachtordnung stellen. τὰς ἀγέλας πλησίον τινός die Herden in j-s Nähe treiben; übtr. τύραννον einsetzen, zum Herrscher machen. β) sich erheben lassen, aufrichten, errichten, aufsteigen lassen (zB. κῦμα, νεφέλας, κόνιν). λόγχας die Lanzen erheben; (τρίχας) emporsträuben. Übtr. (Zustände, Tätigkeiten, Begebenheiten) eintreten lassen, entstehen lassen, erregen, beginnen, anfangen, anstellen (zB. βοήν Geschrei erheben, μάχην, ἔριν, ἐλπίδα). χορούς Reigentänze aufführen; ἑορτήν ein Fest veranstalten od. anordnen, (Opfer) darbringen, (ἀγοράν) abhalten, μῆνιν Groll fassen. b) **zum Stehen bringen,** stillstehen lassen, Halt machen lassen, zurückhalten, **anhalten,** hemmen (τί od. τινά, zB. ἵππον, ἡμιόνους, ναῦν = anlegen, landen, φάλαγγα, μύλην). τὸ πρόσωπον das Gesicht in Falten legen, eine ernste Miene annehmen. στῆσόν με laß mich stehen; übtr. mit etw. innehalten (τί). c) auf der Wage ins Gleichgewicht bringen, **abwägen,** zuwägen (τί etw., τί πρός τι etw. gegen etw.); übtr. j-m etw. anrechnen. — 2. *intr.* (*aor. II, pf., plpf., fut. III*) a) **sich stellen,** sich hinstellen, **treten;** *pf.* getreten sein, **stehen,** dastehen. στῆναι ἐς ἀρχήν auf den Thron gesetzt od. Herrscher geworden sein. πρός τι sich zu etw. wenden, einer Sache nachgehen; πρός τινα j-m entgegentreten od. sich an j-n anschließen. Insb.: α) **aufstehen, sich erheben** (κονίη, κῦμα), emporstehen (τρίχες), starren (τινί von etw.). β) sich einstellen, eintreten, anfangen, beginnen, zB. (φύλοπις, νεῖκος) ἕστηκε hat begonnen, ist entbrannt; ἕβδομος μὴν ἑστήκει hatte begonnen. μὴν ἱστάμενος der beginnende Monat, Monatsanfang (die ersten zehn Tage im Ggs. zu μὴν μεσῶν u. μὴν φθίνων). πᾶν τὸ χρείας ἱστάμενον jedes sich einstellende Bedürfnis. γ) sich befinden, vorhanden sein (ein verstärktes εἶναι), zB. ποῦ τύχης od. ἵνα χρείας ἑστήκαμεν. τὰ νῦν ἑστῶτα οἰκτρὰ ἡμῖν. b) sich feststellen, **feststehen,** stillstehen, stehen bleiben, stecken bleiben, zum Stehen kommen, Halt machen. Insb.: α) sich aufrecht (er)halten. β) standhalten. γ) still, untätig, müßig (da)stehen, rasten. δ) bestehen, Bestand haben, dauern, verharren (τινί u. ἔν τινι bei etwas). τὰ ἑστῶτα das Bestehende, Gegenwart.

II. M. 1. *trans.* (*prs., impf., fut., aor. I*) a) **für sich aufstellen** od. hinstellen, errichten (κρητῆρα, ἱστόν, τρόπαιον). b) **für sich einrichten** = α) anordnen, veranstalten, einsetzen (ἀγῶνα, νόμους, βασιλέα); β) beginnen (πόλεμον, μάχην). — 2. *intr.* (*prs., impf., fut.*) = Akt. *intr.* (s. I, 2).

E. Aus σί-στημι, $\sqrt{st(h)a}$, skr. *sthā* stehen (redupl.); *cf.* lt. stare, sistere, got. standan = a/hd. stantan, stān, stēn = n/hd. stehen; skr. sthitis = griech. στάσις = lt. statio = got. staths = a/hd. stat = n/hd. Stätte: στάσις, στατήρ, σταθμός, στάμνος, στῆναι, στήμων, στήλη, ἱστός, σταυρός, στύω.

F. 1. Akt. *prs.* 3. *sg.* ἱστᾷ ion. = ἵστησι, 3. *pl.* ἱστέᾱσι ion. = ἱστᾶσι, *inf.* ἱστάμεναι ep. = ἱστάναι; — *impf.* ἵστην (3. *sg.* ἵστᾱ ion.; Iterativf. ep. ἵστασκε, ἵστασχ'); — *fut.* στήσω; — *aor. I* ἔστησα (ep. στῆσα, 3. *pl.* ἔστᾰσαν ep. = ἔστησαν); — *aor. II* ἔστην (ep. στῆν, 3. *pl.* ἔστᾰν u. στᾰν = ἔστησαν; Iterativf. στάσκε); *conj.* στῶ (ep. ion. στήῃς, στήῃ; στήομεν, στείομεν, στέωμεν; στήετε; στέωσι, στήωσι u. στείωσι); *inf.* στήμεναι ep. = στῆναι; — *pf.* ἕστηκα *intr.* (sp. ἕστᾰκα *trans.*). Neben den regelm. Formen erscheinen kürzere: ἕστᾰτον, ἕστᾰμεν; ἑστᾶτε, ἑστᾶσι; ep. ἕστητε = ἑστήκατε; *conj.* ἑστῶ = ἑστήκω; *opt.* ἑσταίην poet. = ἑστήκοιμι; *impr.* ep. ἕστᾰθι, -άτω, -ατε; *inf.* ἑστάναι (ep. ἑστάμεναι und ἑστάμεν); *part.* ἑστώς, ῶσα, ός (-ώς?), ῶτος, ώσης (ep. ἑσταότος, ep. ion. ἑστεώς, -ῶσα, -ῶτος); — *plpf.* εἱστήκειν (verkürzt ἕστᾰμεν, -ᾰτε, ἕστᾰσαν = ἑστήκεσαν); — *fut. III* ἑστήξω (sp. ἑστήξομαι). — 2. M. *prs.* ἵστᾰμαι (3. *pl.* ion. ἱστέαται = ἵστανται); — *impf.* ἱστάμην (3. *pl.* ion. ἱστέατο); — *fut.* στήσομαι (dor. στᾱσοῦμαι); — *aor. I* ἐστησάμην (ep. στησάμην). — 3. P. *aor.* ἐστάθην; — *pf.* ἕστᾰμαι (3. *pl.* ion. ἑστέαται = ἑστᾶσι); *plpf.* ἑστάμην; — στατός, έος.

Ἱστίαια [ep.] u. **-αίη**, ἡ [ion.] = Ἑστίαια.

ἱστιάω [ion.] = ἑστιάω.

F. *pf.* P. ἱστίημαι ion. = εἱστίᾱμαι.

ἱστίη, ἡ [ion.] = ἑστία.

ἱστιητόριον, τό [ion.] Speisehaus; insb. Herberge.

ἱστίον, τό (ἱστός, eig.: Gewebe) **Segel** (meist im *pl.*), übh. Segelwerk. ἀείρειν, ἀνερύειν, ἕλκειν, ἀντίθεσθαι Segel aufziehen od. hissen; στέλλειν, μηρύεσθαι, καθεῖναι einziehen, einreffen. ἱστία ὅλα od. πλήρη volle Segel; ἄκρα (bis auf die Spitzen) eingereffte Segel.

ἱστο-δόκη, ἡ [ep.] (δέχομαι) Mastgabel, ein gabelförmiger Ständer auf dem Hinterschiff, der den umgelegten Mastbaum aufnahm und hielt.

ἱστο-πέδη, ἡ [ep.] Mastbaum-schuh, -köcher, feste, nach dem Hinterschiff zu offene Balken-anlage, die den Fuß des Mastes vermittelst eines Nagels festhielt.

ἱστορέω u. M. **-έομαι** [ion. poet. sp.] (ἵστωρ) 1. a) sich nach etw. erkundigen, **nach etw. forschen** od. fragen, etw. erkunden, **erforschen**, ausfindig machen, erfahren, kennen lernen (τί u. τινά), auch kennen; insb. sp. † besuchen, bereisen. b) sich bei j-m erkundigen, bei j-m forschen, j-n **fragen**, befragen (τινά). — 2. (das Erkundete) **berichten**, erzählen (τί oder περί τινος, mit ὅτι, ὡς, *acc. c. inf.*).

ἱστόρημα, τό [sp.] Geschichte, Erzählung.

ἱστορίᾱ, ion. **-ίη**, ἡ (ἱστορέω) 1. das **Nachforschen**, Erforschen, Forschung, Erkundigung, Untersuchung (τινός u. περί τινος, zB. περί φύσεως = Physik, παρά τινος bei j-m); auch Beurteilung. — 2. das Erforschte, erworbene **Kunde**, Erkenntnis, Kenntnis; insb. wissenschaftliche Kenntnis, Wissenschaft. φύσεως Naturkunde. — 3. Bericht, Darstellung, **Erzählung**; insb. Geschichtserzählung, Geschichtswerk; übh. Geschichte, Erzählung.

ἱστορικός 3 a) geschichtlich, historisch. b) geschichtskundig; *subst.* ὁ Geschichtschreiber.

ἱστός, ὁ (ἵστημι?) 1. **Mastbaum**, Schiffsmast. — 2. Webebaum (an dem die Kette senkrecht aufgezogen wurde); übh. **Webestuhl**. — 3. (beim Weben) Aufzug, Kette; übh. **Gewebe**. ἱστὸν στήσασθαι das Gewebe aufstellen (= den Aufzug od. die Kette am Webebaum senkrecht aufspannen).

ἱστουργέω [poet.] (ἱστός, ἔργον) am Webestuhl arbeiten, weben.

ἱστουργίᾱ, ἡ (ἱστουργέω) Weberei.

Ἴστρος 1. ὁ der Ister, die Donau. *adj.* **Ἴστριος** u. **Ἰστριᾱνός**, ion. **-ηνός** 3 = skythisch. — 2. ἡ Stadt südlich von der Mündung des Istros = **Ἰστρίη**, ἡ [ion.].

ἴστω, *impr.* zu οἶδα. — **ἵστω** = ἵστασο (v. ἵστημι.)

ἴστωρ u. **ἵστωρ**, ορος (εἴδω) **kundig**, wissend; Mitwisser (τινός); insb.: a) Sachverständiger, Schiedsrichter. b) Zeuge.

ἰσχ-αιμος 2 [sp.] (ἴσχω, αἷμα) blutstillend.

ἰσχαλέος 3 [ep.] = ἰσχνός.

ἰσχανάω u. **ἰσχάνω** [ep. poet.] (ἴσχω) 1. halten, **zurückhalten**, hemmen, hindern (τινά τινος j-n an, von etw.). — 2. M. an sich halten, zaudern, zögern (ἐπί τινι). — 3. trachten, streben, begehren, verlangen (τινός od. mit *inf.*).

F. Ep. ἰσχανάᾳς = -νᾷς, ἰσχανάᾳ, -όωσι, -όων, -όωσαν, -όωνται, -όωντο, -ασθω; Iterativform ἰσχανάασκον.

ἰσχάς, άδος, ἡ [poet. sp.] (ἰσχνός) getrocknete Feige.

ἰσχιάζω [sp.] (ἰσχίον) sich in den Hüften hin und her biegen.

ἰσχίον, τό (ἰξύς) Hüftpfanne; übh. **Hüfte**, Lende, Bein.

ἰσχναίνω (ἰσχνός) austrocknen, dörren; übtr.: a) verdünnen, mager machen. b) schwächen, demütigen.

F. *aor.* ἴσχνᾱνα (ion. -ηνα).

Ἰσχό-λᾱος, ὁ Lakedaimonier.

ἰσχνός 3 **trocken**, dürr; übtr. mager, schmächtig, dünn, schwach, (von der Stimme) leise, (von der Rede) einfach, schlicht, schmucklos.

E. *cf.* lt. siccus (?): ἰσχναίνω, ἰσχαλέος.

ἰσχνότης, ητος, ἡ [sp.] Magerkeit; übtr. Einfachheit, schmucklose Redeweise.

ἰσχνό-φωνος 2 [ion. sp.] (φωνή) mit dünner Stimme.

ἰσχό-φωνος 2 [ion.] (ἴσχω, φωνή) mit stotternder Stimme.

ἰσχῡρίζομαι M. (ἰσχυρός) **sich stark zeigen**, stark od. kräftig sein, Kräfte haben (τινί od. ὑπό τινος durch etw. = Kraft od. Wirkung erhalten, bestärkt werden). Übtr.: a) sich anstrengen, sich ereifern (περί τινος). b) sich auf etwas stützen, sich verlassen (τινί auf etwas). c) **fest versichern**, zuversichtlich behaupten (τί etw., περί τινος, mit ὡς, ὅτι, *inf.*, *acc. c. inf.*), bei etwas beharren (τινί), auf seiner Meinung bestehen.

ἰσχῡρός 3 (ἰσχύς) **stark, kräftig**, kraftvoll. τὸ ἰσχυρόν Stärke, Kraft. Übtr.: 1. a) (von Orten) **fest**, befestigt, besetzt. τὰ -ά feste Orte. τὸ ἰσχυρότατον festester Ort, stärkster Punkt od. Flügel, höchster Grad. b) sicher, gesichert, dauerhaft (θώραξ), zuverlässig. c) schwerverdaulich. — 2. **gewaltig, mächtig**, vielvermögend. Insb.: a) nachdrücklich, energisch, hartnäckig, entschieden (γνώμη), entschlossen, eifrig, tüchtig, einflußreich. b) **gewaltsam**, gewalttätig, heftig, reißend (ῥεῦμα), hart, streng (ψήφισμα, χειμών, τιμωρία, διαβολή, νόμος, ἀνάγκη). κατὰ τὸ ἰσχυρόν mit (Waffen-)Gewalt. — 3. *adv.* **ἰσχυρῶς** stark, eifrig, gewaltig, heftig, außerordentlich, gar sehr. φυλάττειν in sichere Verwahrung nehmen.

ἰσχῦς, ύος, ἡ körperliche **Stärke, Kraft**. Insb.: a) Festigkeit, Tüchtigkeit, Dauer. b) **Gewalt**, rohe Kraft. c) **Macht**, Fähigkeit od. Vermögen (etwas auszurichten); insb. Streitmacht, Heeresmacht, Hauptmacht, Hauptkorps. d) Schwere, Last.

E. Aus *Ϝι*-σχύς (ἴς und ἔχω?): ἰσχυρός, ἰσχύω.

F. υ lang, in den dreisilbigen Formen kurz.

ἰσχύω (ἰσχύς) **stark** od. **kräftig sein** (od. werden), Kräfte haben (oder gewinnen); übtr. **mächtig sein** (oder werden), Macht oder Einfluß (Ansehen, auch das Übergewicht) haben (oder gewinnen), in Blüte stehen, vermögen, gelten (μέγιστον, πλεῖστον, μεῖζον, οὐδέν, τί eine gewisse Macht besitzen; τινί durch, an etw., παρά τινι bei j-m, πρός τινα u. κατά τινος gegen j-n; mit *inf.*). ὁ ἰσχύων der Starke, Machthaber.

ἴσχω = ἔχω. τὸ ἴσχον Hindernis. ἐν τούτῳ ἴσχετο hieran stockte die Verhandlung, hieran stieß sich die Sache.
 F. Nur *prs.* u. *impf.* (*inf.* ep. ἰσχέμεναι u. ἰσχέμεν).
Ἰταβάλιος, ὁ Perser.
Ἰταλία, ion. **-η**, ἡ (ῐτ) Italien, bsd. das von den Griechen kolonisierte Unter-Italien (Groß-Griechenland).
Ἰταμάνης, ους, ὁ Perser.
ἴσως *adv.* s. ἴσος.
ἰταμός 3 = ἴτης.
ἰταμότης, ητος, ἡ (ἰταμός) Dreistigkeit, Unverschämtheit.
ἰτέα [ep.], ion. **-έη**, ἡ [ep. poet. ion. sp.] (ἴτυς) die Weide (Baum).
ἰτέϊνος 3 [ion. sp.] von Weiden. ῥάβδος Weidenrute.
ἰτέον und **ἰτητέον** (εἶμι) man muß gehen.
ἴτην, 3. *du. impf.* von εἶμι.
ἴτης, ου (εἶμι, eig.: darauf losgehend) a) unerschrocken, **kühn.** b) **keck**, dreist, hitzig, verwegen, frech, unverschämt.
ἴτριον, τό [poet. sp.] **Kuchen**; insb. Pfannkuchen.
ἴττω [böot.] = ἴστω (von οἶδα).
Ἴτυλος u. **Ἴτυς**, υος, ὁ Sohn des Tereus u. der Prokne (bei Homer des Zethos und der Aëdon), den die Mutter tötete und dem Vater zum Mahle vorsetzte (*cf.* Φιλομήλη).
ἴτυς, υος, ἡ Windung, **Rundung**; insb.: a) Radkranz, Felgenkranz; b) Wagenkranz; c) Schildrand; übh. Schild.
 E. *Ϝίτυς* = lt. vitus, √wei, wi, wē flechten, winden, skr. vāyati = lt. viēre flechten; ἰτέα (aus *ϜιτέϜα*) u. οἶσος (aus *ϜοιτϜος*) Weide, deren Zweige sich flechten u. winden lassen, = lt. vītex (*cf.* auch vītis Rebe, vīmen Flechtwerk) = a/hd. wīda = n/hd. Weide: οἴσυον (aus *ϜοιτϜυον*), οἶνος?
ἴτω, ἴτων, *impr.* von εἶμι.
Ἴτων, ωνος, ἡ (ῑ) Stadt im Phthiotischen Thessalien.
Ἰτώνη, ἡ Stadt bei Lokroi im südlichsten Italien. — Einw. ὁ **Ἰτωνεύς**, έως.
ἰύ *int.* (*cf.* ἰή, ἰώ) n/hd. **uh!**
ἰυγή, ἡ [poet.] u. **ἰυγμός** (ῑ), ὁ [ep. poet.] (ἰύζω) Geschrei: a) Jammergeschrei, Geheul. b) Jauchzen, Jodeln.
ἴυγξ, γγος, ὁ (ῑ, ἰύζω) **Wendehals**, ein kleiner Vogel, dem besondere Zauberkräfte zur Erregung von Liebe zugeschrieben wurden; man band ihn an ein Rad und drehte dasselbe unter Hersagung gewisser Zauberformeln um. Daher heißt ἴυγξ das **Zauberrad** selbst. ἴυγγα ἕλκειν ἐπί τινι das Zauberrad zur Anlockung eines Geliebten herumdrehen, j-n herbeizaubern.
ἰύζω (ῑ, ῡ) [ep. poet.] laut schreien, heulen.
ἴφθιμος 3 u. 2 [ep.] **stark**, tüchtig, tapfer, gewaltig, trefflich, herrlich.
ἶ-φι *adv.* [ep.] (ἴς) **mit Gewalt**, gewaltig, kräftig, gewaltsam.
Ἰφι-γένεια, ἡ (ῑφ) Tochter des Agamemnon u. der Klytaimnestra. Als sie in Aulis geopfert werden sollte, wurde sie von Artemis nach Tauris entführt u. verrichtete dort den Dienst der Göttin, bis sie von Orestes und Pylades befreit wurde.
Ἴφι-κλος, ὁ (ῑφ) Thessaler, Sohn des Phylakos aus Phylake, Argonaut, Vater des Podarkes u. Protesilaos, raubte die Rinder der Tyro. — *adj.* **Ἰφίκλειος**, ep. **-ήειος** 3.
Ἰφι-κράτης, ους, ὁ (ῑφ) athenischer Feldherr nach dem Peloponnesischen Kriege bis um 350 v. Chr.
ἴφιος 3 [ep.] (ἶφι) stark; insb. feist.
Ἴφιτος, ὁ (ῑφ) 1. Sohn des Eurytos aus Oichalia, Argonaut, Gastfreund des Odysseus, dem er den Bogen des Eurytos schenkte; von Herakles, der ihm seine Stuten gestohlen, wurde er in Tiryns getötet. — 2. Sohn des Naubolos aus Phokis, Argonaut, Vater des Schedios u. Epistrophos. — 3. Troer, Vater des Archeptolemos. ὁ **Ἰφιτίδης**, ου Sohn des Iphitos. *adj.* **Ἰφίτειος** 3.
ἰχανάω [ep. poet. sp.] = ἰσχανάω.
ἰχθυάω [ep.] (ἰχθύς) fischen, Fische fangen.
 F. Iterativform ep. ἰχθυάασκον.
ἰχθύδιον, τό (ῡ) [sp.] (*demin.* von ἰχθύς) Fischlein.
ἰχθυο-ειδής 2 [ion.] (εἶδος) a) fischartig. b) fischreich.
ἰχθυόεις 3 [ep. poet.] (ἰχθύς) fischreich.
ἰχθυο-τροφεῖον, τό [sp.] Fischteich.
ἰχθυο-φάγος, ὁ (φαγεῖν) Fischesser.
ἰχθῦς (richtiger -ύς), ύος, ὁ (aus ἰ-χϑύς) **Fisch.**
 F. ῡ in den zweisilbigen, ῠ in den dreisilbigen Formen: ἰχθῦν, ἰχθῦ, *acc. pl.* ἰχθῦς (poet. -ύας), ἰχθύσι.
Ἰχθῦς, ύος, ὁ Vorgebirge in Elis, nicht weit von Pheia.
ἰχθυώδης 2 [ion. sp.] = ἰχθυοειδής.
ἰχνευτής, οῦ, ὁ [ion.] (ἰχνεύω, eig.: Spürer) Ichneumon.
ἰχνεύω (ἴχνος) **aufspüren**, nachspüren; übtr. nach etw. forschen, etwas aufsuchen (τί).
ἴχνος, τό u. ep. **ἴχνιον**, τό 1. **Fußstapfe, Spur**, Fährte. μετὰ ἴχνια τινος βαίνειν j-m auf dem Fuße folgen. Poet. auch Fuß; übtr. Spur (= Kennzeichen, Merkmal). — 2. (*pl.*) [ep.] Bewegungen beim Gehen, Gang.
ἰχώρ, ῶρος, ὁ 1. [ep.] Ichor, Götterblut. — 2. wässeriger Teil des Blutes, Blutwasser, Lymphe.
 F. *acc.* ep. ἰχῶ = ἰχῶρα.
ἴψ, ἰπός, ὁ [ep.] Bohrwurm, Klopfkäfer.
ἴψαο s. ἴπτομαι.
ἰώ (ῑ) [poet.] *int.* (*cf.* ἰή, ἰού, ἰώ, lt. io) a) (des Schmerzes) o! ach! wehe! b) (der Freude) ioh! juchhei!
ἰῶ von ἰάομαι.
Ἰώ, οῦς, ἡ (*acc.* Ἰώ, ion. Ἰοῦν) Tochter des argivischen Königs Inachos, Geliebte des Zeus. Die eifersüchtige Hera verwandelte sie in eine Kuh, die, von einer Bremse gejagt, bis nach Ägypten irrte, wo sie die Menschengestalt wieder-erhielt u. den Epaphos gebar; sie wurde als Isis verehrt.
Ἰωάν(ν)ης, ου, ὁ [†] Johannes.
ἰωγή, ἡ [ep.] Schirm, Schutz (τινός gegen etwas).
 E. Wohl aus *ϜιϜωγή* (*cf.* ἄγνυμι) Ort, wo sich der Wind bricht.
ἰωή, ἡ [ep. poet.] a) das Brausen, Prasseln, Flackern (des Feuers). b) das Schreien, Geschrei; übh. Getön, Ton, Schall, Klang.
 E. Aus *ϜιϜωγή*, eig. Wehen, √wē; *cf.* ἄημι; — (oder zu ἰώ?).
ἰῶκα [ep.], unregelm. *acc.* = ἰωκήν.
ἰωκή, ἡ [ep.] Schlachtgetümmel, Ansturm.
 E. Aus *Ϝιωκή*, eig. Jagd, Verfolgung, √wi. Das Wort verhält sich zu ἵεμαι wie διώκω zu δίεμαι.
 F. Metaplast. *acc.* ἰῶκα (wie von ἰώξ).
Ἰωλκός, ἡ thessalische Stadt auf Magnesia an der Nordspitze des Pagasäischen Busens, Ausgangspunkt der Argofahrt.
Ἴων, ωνος, ὁ 1. Sohn des Xuthos u. der Kreusa, König von Athen u. Heros des ionischen Stammes. — 2. aus Chios, Zeitgenosse des Perikles, dramatischer u. lyrischer Dichter zu Athen, auch Historiker u. Philosoph. — 3. der Ionier, *pl.* οἱ **Ἴωνες**, ep. poet. **Ἰάονες**, einer der vier Hauptstämme der Hellenen, der in Attika, Euboia, vielen Inseln des Ägäischen Meeres u. in Kleinasien auf der Küste zwischen Phokaia u. Milet seßhaft war (auch = Athener). ἡ **Ἰωνία** Ionien in Kleinasien zwischen Karien u. Aiolis. *adj.* **Ἰωνικός** 3 (*fem.* auch **Ἰάς**, άδος) u. **Ἰόνιος** 3 (bsd. Ἰόνιος κόλπος oder πόντος Ionisches Meer zwischen Süd-Italien und Griechenland.
ἰῶτα, τό [hebr.] **Jota**, der kleinste Buchstabe; übtr. † etwas sehr Geringes.
ἰωχμός, ὁ [ep.] = ἰωκή.

K

K, κ (κάππα, hebr. kaph), zehnter Buchstabe des griechischen Alphabets.

κ' (od. κ̄) als Zahlzeichen = 20 (κα' = 21, κε̄ = 25); aber ‚κ = 20 000.

κ', elidiertes κέ.

κά (enklit.) [dor.] = κέ (s. ἄν).

Καβαλίς, ίδος, ἡ Landschaft u. Stadt im südwestl. Kleinasien, zwischen Karien und Pisidien. — Einw. ὁ **Καβαλεύς** (ion. Καβηλεύς) und **Καβάλιος**.

καβ-βάλλω [ep. poet.] = καταβάλλω.

Κάβειροι, οἱ (hebr. kabbirim die Großen) Söhne des Hephaistos, alte (pelasgische od. semitisch-griechische) Gottheiten, die bsd. auf Lemnos, Imbros, Samothrake als wohltätige, kunstfertige Dämonen in Mysterien verehrt wurden.

Καβησό-θεν [ep.] *adv.* aus Kabesos, einer unbekannten Stadt Thrakiens oder Kleinasiens.

κάγ [ep.] = κατά vor γ (zB. κὰγ γόνυ).

κἀγαθός = καὶ ἀγαθός (Krasis).

κάγκανος 2 [ep. poet.] dürr, trocken.

E. Eig. brennend, √*kank, kenk* brennen, quälen; *cf.* got. huhrus = a.hd. hungar = n.hd. Hunger; πολυκαγκής, κακός.

καγχάζω [poet. sp.] u. **καγχαλάω** [ep.] (*cf.* καχάζω) **laut lachen**: a) jauchzen, frohlocken. b) hohnlachen, höhnen.

F. Ep. καγχαλόωσι = -ῶσι, -όων, -όωσα.

κἀγώ = καὶ ἐγώ (Krasis).

κάδ' [ep.] = κατά vor δ (zB. κὰδ δύναμιν).

κάδδιχος, ὁ [sp.] = κάδος.

καδδραθέτην [ep.] s. καταδαρθάνω.

καδδῦσαι [ep.] = καταδῦσαι.

κᾱδεμών, όνος, ὁ, ἡ [dor.] = κηδεμών.

κᾱδεστάς, ὁ [dor.] = κηδεστής.

καδίσκος, ὁ (*demin.* von κάδος) Stimm-urne.

Καδμο-γενής 2 [poet.] Sproß des Kadmos (= in Theben geboren).

Κάδμος, ὁ (semit. = der erste, Ursprung) Sohn des Agenor v. Tyros, Bruder der Europa, Gemahl der Harmonia, Vater der Semele u. Ino, Erbauer der Burg v. Theben, Repräsentant der phönizischen Einwanderung in Griechenland. — *adj.* **Καδμεῖος**, ion. -**ήιος**, poet. -**έιος** 3 kadmeisch, thebanisch, phönizisch (*fem.* **Καδμηίς**, ίδος). οἱ **Καδμεῖοι**, ep. **Καδμεί-ωνες** Thebaner, Bewohner Thebens. ἡ **Καδμεία** Kadmea, Burg von Theben.

κάδος, ὁ Gefäß für Flüssigkeiten, Krug, Faß, Eimer.

E. Entlehnt aus hebr. kad; ebenso lt. cadus.

κᾶδος, τό [dor. äol.] = κῆδος.

Καδούσιοι, οἱ medisches Gebirgsvolk, südwestlich vom Kaspischen Meer.

Κάδυτις, ιος, ἡ Stadt in Palästina (Gaza?).

Κάειρα, ἡ s. Κάρ.

κᾱήμεναι [ep.] = καῆναι (von καίω).

κἆθ' = καὶ εἶτα (Krasis).

καθά *adv.* (= καθ' ἅ, eig.: gemäß dem, was) demgemäß wie, gleichwie, sowie.

καθ-αγίζω **weihen**, einweihen (τί, τινί τι). Insb. als Opfer darbringen, **opfern**: a) (als Opfer) verbrennen. b) die Totenweihen geben, bestatten.

καθ-αγνίζω [poet. sp.] = καθαγίζω.

καθ-αιμάσσω mit Blut beflecken.

κάθ-αιμος 2 [poet.] (αἷμα) blutig.

καθ-αίρεσις, εως, ἡ (καθαιρέω) **Niederreißung**, Schleifung (von Mauern); übtr. Zerstörung, Vernichtung.

καθ-αιρετέος 3 (καθαιρέω) zu bewältigen.

καθ-αιρέτης, ου, ὁ (καθαιρέω) Bewältiger, Vernichter.

καθ-αιρέω I. Akt. 1. **herab-, herunter-nehmen**, -ziehen, -holen, -lassen (τί etwas, τὶ ἀπό τινος; τῶν ὅπλων einige Waffen, *gen. partit.*). τί τινος etw. j-m (von den Schultern) abnehmen. Insb.: a) ὀφθαλμούς od. ὄσσε θανόντι einem Toten die Augen zudrücken. b) (gewaltsam) **niederreißen**, niederwerfen; übtr. stürzen, entthronen, überwältigen, besiegen, demütigen. — 2. **hinwegnehmen**: a) wegnehmen, entfernen. (νεώρια) abbrechen od. auf Abbruch verkaufen. Übtr.: α) hinweg-, hin-raffen. β) (ψήφισμα) aufheben, beseitigen. γ) töten (P. sich töten), vertilgen; übtr. **vernichten**, zerstören, zu Grunde richten, ein Ende machen, unterdrücken. δ) (v. Lose, Stimmstein u. s. w.) verurteilen, verdammen. b) **ergreifen**, erreichen (τί od. τινά); insb.: α) erlangen, gewinnen, davontragen, erringen (μεγάλα πράγματα). β) antreffen, ertappen, fassen (τινά ἔν τινι j-n bei etwas). — II. M. für sich od. das Seinige herunternehmen (od. gewinnen).

F. Ion. καταιρέω. *pf.* P. ion. καταραίρημαι = καθῄρημαι.

καθαίρω (καθαρός) I. Akt. 1. **reinigen**, säubern, putzen; bdh. schmücken; insb. (medizin.) den Körper durch Abführmittel reinigen, j-m (τινά) ein Abführungsmittel geben. Übtr.: a) befreien (τί od. τινά τινος j-n von etw.). b) (im religiösen Sinne) von Befleckung und Schuld reinigen, entsündigen, **sühnen** (τινά od. τί τινος). c) läutern. — 2. reinigend entfernen, **abwaschen**, wegwaschen, abspülen (τί od. τινά, τινά τι j-m etwas wegwischen); übtr. wegschaffen. — II. P. u. M. gereinigt werden od. sich reinigen (τινός od. τί von etwas).

F. *impf.* ἐκάθαιρον (ep. κάθαιρον), *fut.* καθᾰρῶ, *aor.* ἐκάθηρα (ep. κάθηρα), selten ἐκάθᾱρα, M. ἐκαθηράμην, *pf.* κεκάθαρκα, P. κεκάθαρμαι, *aor.* P. ἐκαθάρθην.

καθ-άλλομαι M. herabspringen, (v. Sturm) niederfahren.

καθ-αμέριος 2 [dor.] = καθημέριος.

καθ-ανύω [poet.] = κατανύω.

καθ-άπαξ *adv.* ein für allemal, ganz u. gar, unbedingt, überhaupt. ὁ κ. ἐχθρός der abgesagte Feind.

καθά-περ u. **καθα-περεί** *adv.* ganz so wie, gleichwie, gleich als ob, gleichsam.

καθ-απτός 3 [poet.] (καθάπτω) angeknüpft; insb. ausgestattet.

καθ-άπτω I. Akt. 1. anheften, **anknüpfen, anbinden**; insb.: a) etwas um etwas schlingen, umhängen (τινί τι); b) aufknüpfen, erhängen (βρόχῳ καθημμένος). — 2. *intr.* † sich an etwas hängen, etwas anfassen (τινός). — II. M. 1. sich etwas an- od. um-binden. — 2. **anfassen**, berühren. Übtr.: a) mit Worten anfassen, anreden (τινά od. τινός μαλακοῖς od. μειλιχίοις ἔπεσι); insb. mit harten Worten anlassen, anfahren, angreifen, Vorwürfe machen, tadeln, anklagen, schelten (τινός). b) sich mit etw. befassen; insb. sich bemächtigen; auch nach etw. streben (τινός). c) j-n zum Zeugen anrufen, sich auf etwas berufen (τινός).

F. *impf.* ep. καθαπτόμην = καθηπτόμην; *pf.* P. καθῆμμαι.

καθάρειος 2 = καθαρός.

καθαρειότης, ητος, ἡ = καθαριότης.

καθαρεύω (καθαρός) 1. sich rein (er)halten, rein sein (τινός von etw., ἀπό τινος vonseiten etw.). — 2. *trans.* rein halten (τί τινος etwas von etwas).

καθαρίζω [†] (= καθαίρω) reinigen (τί od. τινά τινός od. ἀπό τινος); übtr. befreien, freisprechen, für rein erklären.

καθάριος 2 [sp.] = καθαρός. τὸ -ον Purgiermittel.

καθαριότης, ητος, ἡ (καθαρός) a) Reinlichkeit, Sauberkeit. b) Reinheit.

καθαρισμός, ὁ [sp. †] = καθαρμός.

κάθαρμα, τό (καθαίρω) 1. Kehricht, Unrat; übtr. Auswurf, verworfener Mensch, Schuft. — 2. = καθαρμός.

καθ-αρμόζω [ion. poet.] a) einfügen. b) daranfügen, daranpassen.

καθαρμός, ὁ (καθαίρω) **Reinigung** (τινός von etwas); insb.: a) **Sühnung,** Sühnopfer, Versöhnung. καθαρμόν τινος θέσθαι die Sühnung od. Versöhnung einer Gottheit bewirken. καθαρμόν τῆς χώρας ποιεῖσθαί τινα j-n zum Sühnopfer für das Land darbringen. b) Weihereinigung bei den Eleusinischen Mysterien.

καθαρός 3 **rein** (τινός von etw., τί an etw., zB. τὰς χεῖρας an den Händen). Insb.: a) rein von Schmutz: unbefleckt, sauber, **reinlich,** lauter, ungetrübt, klar, hell. ἄρτος Weißbrot. b) rein von Krankheit: gesund. τὸ καθαρὸν τοῦ στρατοῦ der gesunde od. rüstige Teil des Heeres. c) frei von Hindernissen: ungehindert, ungestört, (vom Wege) unbetreten. τὸ -όν freier, offener Platz. διὰ καθαροῦ durch offenes Land (= ungehindert). übtr. deutlich, klar, einleuchtend; auch in Ordnung (zB. πάντα ἦν καθαρά). d) frei von fremden Zusätzen: **unvermischt,** unverfälscht, lauter, echt. στρατός reines Bürgerheer. e) frei von Fehlern, Schuld u. Befleckung od. Schande: fehlerfrei, **schuldlos,** unschuldig, sündlos. θάνατος schmachloser (= ehrlicher) Tod. f) **sittlich rein,** aufrichtig, unverdorben, ehrlich, ehrenhaft, tadellos, vollkommen; insb. uneigennützig. τὸ -όν Reinheit, Lauterkeit. g) *akt.* reinigend.
E. zu. castus?

καθαρότης, ητος, ἡ (καθαρός) Reinheit.

καθάρσιος 2 (κάθαρσις) 1. **reinigend,** sühnend, Sühnung bringend. τὸ -όν = καθαρμός. — 2. sühnbar.

κάθαρσις, εως, ἡ = καθαρμός.

καθαρτής, οῦ, ὁ Entsühner, Sühner, Sühnepriester.

καθαρτικός 3 = καθάρσιος.

καθ-έδρα, ἡ (καθέζω) 1. **Sitz,** Lager; insb.: a) Stuhl, Sessel; b) Lehrstuhl. — 2. a) Stellung des Sitzenden. b) das Stillsitzen, Verweilen.

καθ-έζω I. Akt. **niedersetzen, sich (nieder)setzen lassen** (τινὰ ἐπί τινος, ἐπί od. ἔν τινι, ἐπί τι auf etw.); insb. einsetzen, hin-, auf-stellen (σκοπόν), wo wohnen lassen, wohin bringen (τινὰ γαίης νέρθε). — II. M. **sich (nieder)setzen,** sich niederlassen (ἐπί τινος, ἐπί od. ἔν τινι, ἐπί od. εἴς τι u. a.). ἀγορήνδε zur Beratung. Insb.: a) **sitzen, dasitzen** (zB. als Schutzflehender). b) (milit.) Halt machen, sich lagern. c) ruhig od. müßig dasitzen, sich aufhalten, (ver)weilen, rasten.
F. Akt. nur ep. poet. ion.; *aor.* καθεῖσα. P. *prs.* καθέζομαι, *impf.* ἐκαθεζόμην (poet. καθεζόμην), *fut.* καθεδοῦμαι, *aor.* ἐκαθεσάμην (sp. ἐκαθέσθην); Verbal-adj. καθεστέος.

καθ-έηκα [ep.] = καθῆκα (von καθίημι).

καθ-είατο [ep.] = ἐκάθηντο.

καθ-είμαρται [sp.] (μείρομαι) es ist durch das Schicksal bestimmt.

καθ-είργνυμι = κατείργω.

καθείς [†] (= καθ' εἷς) jeder einzeln.

καθ-εῖσα s. καθέζω.

καθ-εκτός 3 (κατέχω) zurückzuhalten.

καθ-ελίσσω = ion. κατειλίσσω.

καθ-ελκυσμός, ὁ [sp.] das Herabziehen; insb. Stapellauf.

καθ-έλκω u. **-ύω herabziehen;** insb. (Schiffe) vom Stapel lassen, in See stechen lassen.
F. Ion. κατελκύω. — *impf.* καθεῖλκον, *aor.* -είλκυσα, *pf.* -είλκυκα, P. -είλκυσμαι, *aor.* P. -ειλκύσθην.

καθ-εξῆς [sp. †] *adv.* (= ἐφεξῆς) der Reihe nach, hintereinander, folgend. ἐν τῷ κ. in der Zeit darauf.

κάθ-εξις, εως, ἡ das Festhalten; übtr. Behauptung (τῆς ἀρχῆς).

καθ-έξω, *fut.* von κατέχω.

καθ-εύδω schlafen, der Ruhe pflegen; übtr. untätig od. lässig sein, feiern.
F. Ion. κατεύδω. — *impf.* ἐκάθευδον u. καθηῦδον (ep. καθεῦδον); *fut.* καθευδήσω; *aor.* ἐκαθεύδησα u. καθηύδησα; Verbal-adj. καθευδητέον.

καθ-ευρίσκω [poet. sp.] auffinden; insb. betreffen, ertappen (τινά mit *part.*).

καθ-εψιάομαι [ep.] M. verspotten, sich über etwas lustig machen (τινός).
F. 3. *pl. prs.* καθεψιόωνται ep. = καθεψιῶνται.

καθ-έψω ab-, aus-kochen; übh. kochen.

καθ-ηγεμών, όνος, ὁ [ion. sp.] Führer, Wegweiser, Lotse.

καθ-ηγέομαι M. 1. **vorangehen, anführen,** als Führer dienen, den Weg weisen, hinführen (τινί, ὁδόν τινι, ἐς od. ἐπί τι; auch bloß τί = etw. weisen od. zeigen); *aor.* die Führung übernehmen. übtr. Anleitung zu etw. geben, (be)lehren, angeben, weisen (τινί τι). — 2. **den Anfang machen,** anfangen, einleiten, etwas zuerst tun (τινός od. mit *part.*). τὸν νόμον τιθείς ich gebe zuerst das Gesetz.

καθ-ηγητής, οῦ, ὁ [sp. †] Führer; übtr. Lehrer, Erzieher.

καθ-ηδυπαθέω (im Wohlleben) verprassen, verschwelgen (τί).

καθ-ήκω 1. **herabkommen;** übtr. herabreichen; übh. **sich erstrecken,** reichen (πρός τι, εἰς τὴν θάλασσαν, ἐπὶ τὸν ποταμόν), von etwas auslaufen (ἀπὸ τοῦ ὄρους). — 2. **hinkommen.** übtr.: a) sich auf etwas erstrecken (εἴς τι od. εἴς τινα). b) (von Zeit u. Verhältnissen) **eintreten** od. eingetreten sein, in eine Zeit od. auf einen Zeitpunkt fallen. τὰ καθήκοντα (πράγματα) die eingetretenen Umstände, vorliegenden Verhältnisse, gegenwärtige Lage. — 3. unpers. **καθήκει μοι** (mit *inf.*) **es kommt mir zu,** gebührt mir, es ist meine Pflicht, ich muß. καθήκων 3 zukommend, gebührend, passend, gehörig, erforderlich, recht. τὸ καθῆκον Pflicht, Schuldigkeit.

καθ-ηλόω [sp.] annageln (τὶ πρός τι).

κάθ-ημαι sich niedersetzen, sitzen, dasitzen (ἐπί τινος, ἐν od. ἐπί τινι, ἀμφί τι, ὑπό τινι u. ä.; auch ἔκ τινος, zB. ἄκρων ἐκ πάγων oben auf einem Hügel, ἐκ δίφροιο; aber ἐκ τοῦ μέσου κατῆστο er entfernte sich aus ihrer Mitte, setzte sich weg). Insb.: a) Sitzung halten, beisammensitzen, versammelt sein; insb. in der Volksversammlung, zu Gericht od. zu Tisch sitzen. οἱ καθήμενοι die Versammelten. b) würdevoll dasitzen, thronen (ἐν νεφέεσσι). c) (militär.) Halt machen, sich lagern od. sich gelagert haben, aufgestellt sein, sich aufgestellt haben, stehen. d) über etwas gesetzt sein (ἐπί τινι). e) (ver)weilen, sich aufhalten, wohnen. f) **müßig dasitzen,** untätig sein, still liegen, die Hände in den Schoß legen.
F. Ion. κάτημαι (3. *pl.* κατέαται). — *prs.* 2. *sg.* κάθησαι († κάθῃ), κάθηται, καθήμεθα u. s. w.; *conj.* καθῶμαι (κάθωμαι?); *opt.* καθήμην und καθοίμην; *impr.* κάθησο († κάθου), καθήσθω; *inf.* καθῆσθαι; *part.* καθήμενος; — *impf.* ἐκαθήμην u. καθήμην, ἐκάθησο, ἐκάθητο (od. καθῆτο, καθῆστο, ion. κατῆστο), ἐκάθηντο od. καθῆντο (ep. καθήατο u. καθείατο, ion. κατέατο); — († *fut.* καθήσομαι). Die übrigen Formen durch καθέζεσθαι u. καθίζειν ersetzt.

καθ-ημερινός [sp. †] 3 (all)täglich.

καθ-ημέριος 3 [poet.] (ἡμέρα) a) heutig, am heutigen Tage stattfindend. b) täglich.

καθ-ήσομαι, *fut.* von καθίημι u. κάθημαι.

καθ-ιδρύω a) niedersetzen, **sich setzen lassen;** übtr. ansiedeln, wohin bringen (τὶ od. τινὰ εἴς τι). P. sich niederlassen, sich ansiedeln. b) aufstellen, errichten (M. für sich aufstellen). c) lokalisieren.

καθ-ιερεύω u. **-όω weihen,** geloben, opfern (τινί τι), insb. einer Gottheit zum Eigentum (daher auch = schlachten od. zerstören).

καθ-ίζω u. **καθ-ιζάνω** 1. *trans.* **niedersetzen,** sich setzen lassen, sitzen heißen; übh. hinsetzen, hin-, aufstellen, stellen (τινὰ ἐπί τινος, ἐν od. ἐπί τινι, εἰς od. ἐπί τι u. a.). χωρὶς κ. abseits stellen, wegstellen, beiseite führen. Insb.: a) (eine Versammlung) ansetzen, berufen, veranstalten. b) (Beamte) bestellen, einsetzen, berufen (δικαστήν, τινὰ εἰς τὸν θρόνον auf den Thron setzen). c) (ein Heer) sich lagern lassen, eine Stellung einnehmen lassen, aufstellen. d) in einen Zustand versetzen, in eine Lage bringen (τινὰ mit *part.* od. *inf.*, zB. κλαίοντα

τινα od. κλαίειν τινά j-n zu Tränen bringen). — 2. *intr.* u. M. **sich niedersetzen, sich niederlassen,** (seltener) dasitzen (ἐν od. ἐπί τινι, ἐπί od. εἰς τι). Insb.: a) von Schutzflehenden (ἐπὶ τοὺς βωμούς, εἰς τὸ ἱερόν). b) (von Heeren) Halt machen, sich lagern, Stellung nehmen (ἐπὶ τὴν πόλιν).

F. Ion. κατίζω. — *impf.* ἐκάθιζον (M. -όμην) u. καθῖζον; *fut.* καθίσω, att. καθιῶ; *aor.* ἐκάθισα u. καθῖσα (dor. ἐκάθιξα, ep. κάθισα u. κάθισσα, ion. κάτισα); *pf.* κεκάθικα; *fut.* M. καθιζήσομαι (sp. καθίσομαι u. καθιοῦμαι); *aor.* ἐκαθισάμην; (*pf.* κάθημαι u. *fut.* καθεδοῦμαι).

καθ-ίημι 1. *trans.* **herabschicken, hinab-senden,** -werfen, -schleudern, herunter-, hinab-, nieder-lassen, -drücken (zB. ἀγκύρας, ἱστία), (Steine u. a.) herabrollen lassen, (ἵππους ἐν δίναις in die Fluten) versenken, (τὰς κώπας) sinken lassen, (κόμας) herabwallen lassen, οἶνον λαυκανίης den Wein durch die Kehle hinabgleiten lassen, τὰ δόρατα die Speere zum Angriff fällen, τείχη Mauern nach unten hin aufführen (εἴς τι). Insb.: a) (Wagen, Wettkämpfer) zum Wettkampf senden od. stellen. b) (Verbannte) zurückkehren lassen, die Heimkehr gestatten. c) πεῖραν κ. einen Versuch machen (vom Senkblei hergenommen). — 2. *intr.* u. M.: a) sich niederlassen, sich herabsenken, herabgehen. b) sich wohin in Bewegung setzen, sich begeben, rücken (ἀπό od. ἔκ τινος, εἰς od. ἐπί τι).

F. Ion. κατίημι (3. *sg. prs.* κατιεῖ = καθίησι). — *aor.* καθῆκα (ep. καθέηκα; 1. *pl.* ep. κάθεμεν = καθεῖμεν; *inf.* ep. καθέμεν = καθεῖναι).

καθ-ικετεύω [ion. poet. sp.] anflehen (τινί u. τινά).

καθ-ικνέομαι M. [ep. poet. sp.] 1. herunter-kommen, -fahren (τινός an etw.). — 2. hingelangen; übtr. erreichen, (schmerzlich) treffen od. schlagen (τινά u. τί, zB. πένθος με καθίκετο; τινά τινι j-n mit etwas, auch τινός etwas).

καθ-ιππάζομαι M. [ion. poet.] niederreiten; insb. (χώραν) durch Reiterei verwüsten; übtr. mit Füßen treten, überwältigen.

καθ-ιππεύω [sp.] durchreiten; übh. durcheilen.

καθ-ίπταμαι [ion. sp.] = καταπέτομαι.

καθ-ιστάνω u. [sp.] **-ιστάω** = καθίστημι.

καθ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* (*prs.*, *impf.*, *fut.*, *aor. I*) a) niedersetzen, hinsetzen, **hinstellen, aufstellen** (τινά u. τί, zB. κρητῆρα, δίφρους). τινὰ ἐς τὸ φανερόν j-n ins Licht der Öffentlichkeit stellen = weithin berühmt machen, (ναῦν) vor Anker legen, τινὰ πρῶτον voranstellen. Insb.: α) (milit.) aufstellen (στράτευμα, τάξεις). β) ausstellen (σκοπούς, φύλακας). γ) aufrichten, errichten. b) **hineinsetzen, hinein-legen,** -bringen; übh. wohin stellen od. bringen, versetzen (τί od. τινὰ ἔν τινι, εἰς od. ἐπί τι, zB. τοὺς Ἕλληνας εἰς Ἰωνίαν, ἐπὶ τὰ Κόλχων ὅρια, Πύλονδε). Übtr.: α) εἰς δίκας, εἰς κρίσιν vor Gericht, zur Verantwortung ziehen; ἑαυτὸν εἰς κρίσιν sich vor Gericht stellen. β) j-n wozu rechnen (τινὰ εἰς τοὺς ἀρχικούς). P. εἰς ἑκάτερα τὰ ἰσχυρότατα καθίστασθαι in beiden Beziehungen den höchsten Grad erreichen. c) **einsetzen,** einführen, anstellen, wählen (στρατηγούς, ἰατρούς, ἄρχοντας, τινὰ εἰς ἀρχήν od. ἐπὶ τὰς ἀρχάς); insb. (mit dopp. *acc.*) j-n **wozu machen** od. **wählen** (τινὰ βασιλέα, τύραννον, ἑαυτὸν ψευδῆ, τὴν εὐλογίαν φανεράν). βελτίω τινὰ besser machen, vervollkommnen, weiter ausbilden. P. κατασταθῆναι κυβερνᾶν zum Steuern oder als Steuermann eingesetzt od. angestellt werden. d) **festsetzen,** feststellen. Übtr.: α) ordnen, in Ordnung od. ins rechte Geleis bringen, anordnen, einrichten, organisieren, veranstalten (πολιτείαν, νόμους). β) in eine Lage versetzen, in einen Zustand bringen, zu etwas bringen od. veranlassen (τινὰ ἐς ἀπορίαν, ἐς ἀθυμίαν, ἐς κινδύνους, τοὺς φίλους ἐν ἀκινδύνῳ, τινὰ κλαίοντα j-n zum Weinen bringen, τινὰ φεύγειν j-n zum Fliehen bringen). — 2. *intr.* (*aor. II*, *pf.*, *plpf.*, *fut. III*) a) **sich hinstellen, sich aufstellen,** treten, bzw. aufgestellt sein, **stehen** (ἐς τάξιν in Schlachtordnung, ἐς κόσμον in Ordnung, ἐπὶ ὀκτώ acht Mann hoch, φύλακες καθεστήκασι sind aufgestellt); insb. hintreten, auftreten (ἐπί τινι od. πρός τινα gegen j-n; ἐπί τινα vor j-n, bsd. als Redner ἐπὶ τὸ πλῆθος od. als Gesandter, Denunziant u. s. w. ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας). Übtr.: α) als etwas sich zeigen od. dastehen (δυστυχής, φονεύς, ἐραστὴς τῶν καλῶν); β) sich auf etw. einlassen (εἰς ἀγῶνα, εἰς μάχην); γ) sich zu etw. anschicken (ἐπὶ τό mit *inf.*). b) wohin gelangen, **wohin** od. **wozu kommen,** in etw. eintreten od. eingesetzt werden (ἐς Ῥήγιον, ἐς ἀρχήν, εἰς τὴν βασιλείαν). εἰς τὴν βουλείαν zur Ratsherrnwürde kommen. Insb.: α) in einen Zustand od. eine Lage geraten od. versetzt werden, *pf.* in einem Zustande od. einer Lage sich befinden od. sein (εἰς πόλεμον, ἐς δέος, εἰς κινδύνους, ἐν τοιαύτῃ τύχῃ, ἐν τῷ τοιῷδε in solcher Lage sein). τούτων καταστησομένων εἰς τὸ δέον da dieses wieder in Ordnung kommen werde od. da diese Soldaten wieder zur Pflicht zurückkommen würden. ἐν κινδύνῳ καθεστάναι in Gefahr schweben, ἐν ἴσῳ gleichgestellt sein. β) übh. entstehen od. entstanden sein, aufkommen, werden od. geworden sein (ἔμφρων). πόλεμος κατέστη brach aus. c) **feststehen,** festen Fuß gefaßt haben, eine feste Stellung einnehmen. Insb.: α) eingerichtet od. geordnet sein. β) bestehen (ἡ βουλὴ καθίσταται, αἱ ἀρχαὶ καθίστανται ἔκ τινος). *aor.* καταστῆναι Bestand erlangen. Unpers. καθέστηκε es ist feststehend, es ist Brauch od. Regel. *part. pf.* **καθεστηκώς** od. **καθεστώς** bestehend, hergebracht, geltend, gültig, üblich, gebräuchlich, gegenwärtig. οἱ καθεστῶτες νόμοι die bestehenden Gesetze, ἡ καθεστῶσα πολιτεία, **ἡ** καθεστῶσα ἡλικία kräftigstes od. reiferes Mannesalter. τὰ καθεστῶτα das Bestehende, bestehende Einrichtungen od. Verfassung, Lage der Dinge. καθεστῶτος (mit *acc. c. inf.*) da es herkömmlich od. Sitte ist, da der Grundsatz gilt. γ) stillstehen, **stehen bleiben,** sich legen, sich beruhigen, in Ordnung od. zur Ruhe kommen, zB. κατέστη ὁ θόρυβος. τὸ πρᾶγμα καθέστηκε die Sache ist abgemacht; — übtr. ruhig od. gefaßt sein.

II. M. 1. *trans.* (*prs.*, *impf.*, *fut.*, *aor. I*) **für sich** (= in seinem Interesse) od. das Seinige **hinstellen, aufstellen,** ausstellen, anlegen (τί od. τινά); insb. in seinem Interesse od. zu seinem Schutze **einrichten** (zB. τὴν πολιτείαν, τὸν βίον = in das Leben der Erwachsenen eintreten), in Ordnung bringen, ordnen (τὰς πόλεις), anordnen, einsetzen, (er)wählen (τοὺς ἄρχοντας, τύραννον); auch unternehmen, versuchen. — 2. *intr.* (*prs.*, *impf.*, *fut.*) = Akt. *intr.* (s. I, 2).

F. Ion. κατίστημι. — *prs. impr.* καθίστᾱ = καθίστη; *fut.* καταστήσω, M. -ήσομαι; *aor. I* κατέστησα, M. -άμην; *aor. II* κατέστην; — *pf.* καθέστηκα (ion. κατέστηκα, 3. *pl.* κατεστέασι ion. = καθεστᾶσι, *part.* κατεστεώς ion.); *pf.* καθέστᾰκα sp. *trans.*; — *plpf.* καθεστήκειν u. -ειστήκειν (3. *sg.* κατεστήκεε ion. = καθειστήκει); — *fut. III* καθεστήξω; — *pf.* P. καθέστᾰμαι (3. *pl.* κατεστέαται ion. = καθεστᾶσι); — *aor.* P. κατεστάθην.

καθό *adv.* (= καθ' ὅ) 1. in dem Maße wie, inwieweit, wie. — 2. a) weswegen. b) weil.

καθ-οδηγέω [sp.] den Weg weisen, anführen.

καθ-οδηγός, ὁ [sp.] Wegweiser.

κάθ-οδος, ἡ 1. der Weg hinab, das Hinabsteigen (bsd. in die Unterwelt). — 2. **Rückkehr,** Heimkehr (bsd. aus der Verbannung).

καθ-ολικός 3 [sp. †] (ὅλος) allgemein; insb. katholisch.

καθ-όλου *adv.* **im ganzen,** im allgemeinen, überhaupt, mit einem Worte.

καθ-ομιλέω [sp.] im Umgange od. durch sein Wesen einnehmen od. gewinnen, zu gewinnen suchen (πρός τινος für j-n).

καθ-ομολογέω 1. **zugestehen,** zugeben (τί). — 2. sp. a) geloben, versprechen. b) verloben (τινά τινι), auch M.

καθ-οπλίζω 1. **bewaffnen,** ausrüsten. M. sich bewaffnen. — 2. (mit den Waffen) niederkämpfen.

καθ-όπλισις, εως, ἡ Bewaffnung, Ausrüstung.

καθ-οράω u. M. **-άομαι** 1. a) **herabschauen,** von oben her sehen (τί od. τινά, ἐκ od. ἀπό τινος von etw. her, ἐπί od. εἴς τι auf, nach etwas). b) **aus der Ferne sehen** od. erblicken (τί od. τινά). — 2. übh. an-, besehen, besichtigen, **beschauen,** betrachten, wahrnehmen, erblicken; übtr.: α) einsehen, bemerken, erkennen, durchschauen (τί etwas, τινός τι etwas an j-m); β) berücksichtigen.

καθ-ορμίζω (in den Hafen) einlaufen lassen, (an)landen. M. u. P. *intr.* **landen** (ἔς τι od. πρός τινι bei etwas).

καθ-οσιόω u. M. [poet. sp.] 1. heiligen, reinigen. — 2. weihen, widmen (τινά τινι j-n für etwas).

καθ-ότι *adv.* (= καθ' ὅτι) a) je nachdem, insoweit, insofern, wie. b) deshalb weil. c) weshalb.

καθ-υβρίζω [ion. poet. sp.] 1. *intr.* in Übermut ausarten, **freveln** (τινός gegen etw.), frohlocken (τινί über etw.). — 2. *trans.* **übermütig behandeln,** höhnen, **beschimpfen,** mißhandeln (τινά, auch τινί und τινός).

κάθ-υγρος 2 [sp.] sehr feucht oder weich, zart.

κάθ-υδρος 2 [poet.] (ὕδωρ) mit Wasser gefüllt.

καθ-υπάρχω [sp.] vorhanden sein, zuteil werden.

καθ-ύπερθε(ν) [meist ep. poet. ion.] *adv.* 1. a) **von oben her,** von oben herab, hernieder (τινός). b) darüber, **oben,** obendrauf, **oberhalb** (τινός). λαοί κ. die Leute oben (auf der Mauer). ὁ κ. der obere; insb. nördlich. c) darüber hinaus, **jenseits** (τινός). ἡ κ. χώρα das jenseitige Land. d) (zeitl.) **vorher.** τούτων vordem. — 2. übtr. **überlegen,** erhaben über, obsiegend (τινός). κ. γίγνεσθαι die Oberhand gewinnen (τινός über j-n).

καθ-υπερτερέω [sp.] höher stehen (τινός als etwas); übtr. bemeistern.

καθ-υπέρτερος 3 (*comp.* von καθύπερθεν) **höher;** übtr. mächtiger, überlegen, erhaben über (τινός). κ. γίγνεσθαι die Oberhand gewinnen, das Übergewicht haben (τινός über j-n). — *sup.* **καθ-υπέρτατος** 3 **höchster,** oberster.

καθ-υπνόω u. M. **-όομαι** a) einschlafen. b) fest oder tief schlafen.

καθ-υστερέω [sp.] a) zu spät kommen. b) zurückbleiben (τινός hinter j-m).

καθ-υφίημι u. M. **-ίεμαι** loslassen, **fahren lassen** (τί). übtr. 1. **preisgeben,** verraten, verabsäumen, aufgeben (τί). — 2. a) nachlassen, **nachgeben,** weichen (τινί). b) herabsetzen, (τὸ τίμημα) geringer anschlagen od. beantragen.

καθῶμαι, καθώμεθα s. κάθημαι u. καθίημι.

καθ-ώς [sp. †] *adv.* (= att. καθά) a) wie, sowie, je nachdem. b) weil, da, indem.

καθ-ώσπερ [sp. †] *adv.* ganz so wie.

καί I. kopulative Partikel (zur einfachen und äußerlichen Verbindung von Begriffen u. Sätzen) **und,** (vermehrend) **und auch,** und so auch, und ferner. Zu beachten: a) das **Polysyndeton** bei Aufzählungen, zB. Σπιθριδάτης Ἀγησιλάῳ **καὶ** ἑαυτὸν **καὶ** τὴν γυναῖκα **καὶ** τὰ τέκνα **καὶ** τὴν δύναμιν ἐνεχείρισεν. b) καί nach **πολύς,** zB. πολλαὶ καὶ καλαὶ ἐλπίδες viele schöne Hoffnungen, πολλοὶ καὶ δυνατοὶ βασιλεῖς, πολλὰ καὶ πονηρά vieles Böse. c) καί im **Hendiadyoin,** zB. πολλὴ κραυγὴ καὶ ἡδονή großes Freudengeschrei, διὰ τῶν τάξεων καὶ τῶν ὅπλων durch die Reihen der Hopliten, διὰ χιόνος πολλῆς καὶ πεδίου schneebedeckte Ebene, ἥσθησαν καὶ προσέθεον sie liefen freudig herzu, δωρεῖσθαι καὶ τιμᾶν durch Geschenke ehren u. a. — Besondere Bedeutungen: 1. **und so, und so denn,** und somit, und folglich, **und nun,** bsd. in Aufforderungen, zB. καί μοι ἀπόκριναι, καί μοι δός χεῖρα. — 2. **und überhaupt,** kurz, zB. Περικλῆς καὶ (πάντες) οἱ Ἀθηναῖοι. — 3. (explikativ) **und zwar,** nämlich, das heißt, zB. βῆ πρὸς δῶμα Διὸς καὶ μακρὸν Ὄλυμπον, βοηθήσω σοι καὶ μάλ' ἀσμένως. — 4. (steigernd) **und noch dazu,** und überdies (zumal, besonders), zB. Πελοποννήσιοι καὶ Λακεδαιμόνιοι, ὁρῶν καὶ ἀκούων, bsd. ἄλλως τε καί (*cf.* ἄλλος). — 5. (bestätigend) **und wirklich,** und in der Tat, und allerdings. — 6. (kontrastierend) **und doch,** und trotzdem, und dabei. — 7. (adversativ) **aber,** καὶ οὐ aber nicht, (nach Negationen) **sondern.** — 8. (berichtigend) **oder vielmehr, oder** (= ja sogar), zB. ὀλίγοι καὶ οὐδείς, πολλοὶ καὶ οἱ πλεῖους; (bei Zahlen) **oder, bis,** zB. δύο καὶ τρεῖς, τρίτῃ καὶ τετάρτῃ ἀνίσταντο. — 9. Im Satzanfang steht καί oft α) in der Erzählung im Sinne des deutschen **„da"**, um den Fortschritt der Handlung zu bezeichnen; β) = doch. — 10. **wie** bei Ausdrücken der Gleichheit u. Ähnlichkeit (ὅμοιος, ἴσος, ὁ αὐτός u. ä., *cf.* lt. ac, atque), zB. ὅμοια ἐπάθομεν καὶ δοῦλοι, νῦν οὐ τὴν αὐτὴν γνώμην ἔχω καὶ πρότερον. — 11. **als, da** (= lt. cum inversum) nach vorausgehendem οὔπω, ἤδη, ἅμα u. ä., zB. ἤδη ἦν περὶ πλήθουσαν ἀγορὰν καὶ ἔρχονται κήρυκες παρὰ βασιλέως. Οὐκ ἔφθη τοῦτ' εἰπὼν καὶ εὐθὺς ἐγέλασαν πάντες vix dixerat, cum omnes riserunt. — 12. Nach temporalen u. hypothet. Nebensätzen leitet es bisweilen den Hauptsatz ein = **da,** da nun, zB. ἦμος ἥλιος κατέδυ, καὶ (τότε δὴ) κοιμήθημεν ἐπὶ θινὶ θαλάσσης. — 13. (korrespondierend) **καί ... καί — τὲ ... καί sowohl ... als auch,** teils ... teils (lt. et ... et).

II. *adv.* 1. (hinzufügend od. vergleichend) **auch, gleichfalls** (quoque), bsd. häufig καὶ αὐτός u. καὶ οὗτος ebenfalls, gleichfalls, oft (bestätigend) = **auch wirklich,** denn auch wirklich (zB. ὡς φαμένη καὶ ἡγήσατο). In Vergleichen steht καί meist zweimal, nämlich sowohl im demonstr. als auch im relat. Satze, zB. δεῖ ὑμᾶς ὥσπερ **καὶ** τιμῶν μεθέξετε, οὕτω **καὶ** τῶν κινδύνων μετέχειν. ἃ **καὶ** σὺ οἶσθα, οἶδα **καὶ** ἐγώ. *cf.* auch: οὗτός ἐστι σοφός εἴπερ τις **καὶ** ἄλλος wenn irgend jemand. ὥς τις **καὶ** ἄλλος wie irgend ein anderer, wie jeder andere. — 2. (steigernd od. hervorhebend): a) auch, **sogar,** gar, **selbst,** gerade, **schon,** zB. καὶ οἱ πλεῖστοι sogar die meisten, καὶ μάλιστα, καὶ ἀνθρωπεία γνώμη sogar od. schon menschliche Einsicht, καὶ φύσει schon von Natur, καὶ αὐτός schon von selbst, καὶ πρότερον od. πρόσθεν schon früher, καὶ πάλαι schon lange, καὶ διὰ τοῦτο schon deswegen, καὶ πάνυ od. καὶ μάλα gar sehr, καὶ λίαν nur zu sehr. b) (bei Hervorhebung des Geringen) **auch nur, auch schon,** zB. ἡδὺ καὶ βραχὺν χρόνον ἐπιλαθέσθαι τῶν κακῶν. Ὀδυσσεὺς ἵετο καὶ καπνὸν νοῆσαι auch nur den Rauch. c) beim *comp.*: **noch** (καὶ ἀμείνονας ἵππους δωρεῖσθαι); bei **Zahlwörtern: volle, ganze** (καὶ εἴκοσι τάλαντα); bei **Fragewörtern: auch nur, denn nur, eigentlich** (ποῖον ἄνδρα καὶ λέγεις; τίς καί, ποῦ καί u. s. w.). — 3. beim *part.* = καίπερ **obgleich, wiewohl, wie sehr auch,** zB. τί ὁ ταῦτα καὶ ἐσθλὸς ὢν ἀγορεύεις;

III. **Mit anderen Partikeln verbunden: καὶ γάρ** meist = **denn** (lt. etenim), seltener = **denn auch** (= καὶ γὰρ καί od. καί ... γάρ, nam etiam). καὶ γὰρ οὖν daher denn auch; καὶ γὰρ δή denn fürwahr, denn ja auch; καὶ γὰρ δὴ καί denn ja auch in der Tat, denn nun eben; καὶ γὰρ ῥα denn natürlich, denn auch nur. **καί ... δέ aber auch, und auch,** und sogar (atque etiam, quin etiam): δέ dient zur Satzverbindung, καί steigert (Δαρεῖος Κῦρον σατράπην ἐποίησε καὶ στρατηγὸν δὲ ἀπέδειξεν). **καί ... γε** und zwar, ja und, und sogar, ja sogar. **καὶ δή** (ep. und bereits, und nunmehr, ja schon) und sogar, sogar schon; **καὶ δὴ καί** und auch sogar, und wirklich auch, und demnach, und demgemäß (auch), und nun; und so denn auch, und natürlich auch, und sofort auch, und ganz besonders. **καὶ μήν (γε)** und fürwahr, und in der Tat, und doch, nun aber, freilich; καὶ μὴν καί und in der Tat, und vollends auch. **καί τε** und auch, so auch, ja auch, und zwar. **καί τοι** und doch, freilich, auch fürwahr. **καί ῥα** und so denn. **καὶ εἰ, καὶ ἐάν** (κἄν) auch wenn, sogar wenn, selbst wenn, etiamsi; **εἰ καί, ἐὰν καί** obgleich, wenn auch, wenngleich, quamquam.

E. Viell. zum Pronominalstamm *qo-* (griech. πο-, lt. quod *rc.*; *cf.* ποῦ), eig. „sowie".

Καιάδας, ου, ὁ (*cf.* καιέτας) Abgrund bei Sparta, in den die Verbrecher oder ihre Leichname gestürzt wurden.

καιετάεις 3 [ep.] (καιέτας) schluchtenreich (= κητώεις).
καιέτας, ου, ὁ [sp.] Schlund, Erdspalt, Vertiefung.
Καικῖνος, ὁ Fluß im südlichsten Italien, nördlich von Lokroi.
Κάϊκος, ὁ Fluß in Mysien bei Pergamon, in den Elaitischen Busen mündend.
Καιναί, αἱ Stadt am Tigris, südlich von Ninive.
Καινεύς, έως, ὁ König der Lapithen aus Gortyn auf Magnesia. ὁ **Καινεΐδης**, ου: a) Sohn des Kaineus (= Koronos); b) Nachkomme des Kaineus = (Eetion).
καινίζω [poet.] (καινός) Neues bereiten, Ungewöhnliches bringen.
καινο-παθής 2 [poet.] (πάσχω) nie zuvor erduldet, unerhört.
καινο-πηγής 2 [poet.] neugefügt, neu(gemacht).
καινο-ποιέω [poet. sp.] Neues hervorbringen, erneuern. καινοποιηθέν τι ein neues Ereignis.
καινο-ποιητής, οῦ, ὁ Erfinder neuer Genüsse.
καινός 3 a) **neu**, was bisher noch nicht war, was erst kürzlich entstanden ist, auch noch ungebraucht (πέπλον). οὐδὲν καινότερον εἰσέφερε τῶν ἄλλων er führte ebensowenig etwas Neues ein wie ein anderer. ἐκ καινῆς von neuem. καινὰ πράγματα Neuerungen, Umsturz der bestehenden Ordnung, Revolution, res novae. κ. ἄνθρωπος Neuling, Mann ohne Ahnen, homo novus. b) übtr. unbekannt, **ungewöhnlich, unerhört**, außerordentlich, überraschend, sonderbar, unerwartet. τὸ καινὸν τοῦ πολέμου das Überraschende des Krieges.
 E. Aus κανjός, skr. kanás jung u. kanyā́ Jungfrau, lt. re-cens: καινίζω, καινόω.
καινότης, ητος, ἡ (καινός) Neuheit, neuer Zustand, Fremdartigkeit.
καινο-τομέω (τέμνω, eig.: im Bergwerk ein neues Gestein anhauen) **neuern**, ändern, Neuerungen vornehmen od. einführen, neu gestalten (τί oder περί τι).
καινο-τομία, ἡ [sp.] (καινοτομέω) Neuerung (bsd. in Verfassungen); auch neue Erfindung.
καινουργέω (καινός, ἔργον) Neuerungen vornehmen oder einführen, auf neue Weise verfahren (περί τι bei, gegen, mit etwas). τὸ καινουργούμενον Neuerung.
καινουργός 2 [sp.] (ἔργον) neu(gemacht), ungewöhnlich.
καινόω (καινός) 1. **erneuern**, neugestalten. καινοῦσθαι τὰς διανοίας auf neue (= unerhörte, abnorme) Gedanken kommen. — 2. zum erstenmal benutzen, einweihen.
καίνυμαι [ep. poet.] 1. a) **sich auszeichnen**, hervorragen (τινί durch etw. od. mit *inf.*, ἐν od. μετά τισι, ἐπί τινας vor od. unter anderen). b) *pf.* wohlversehen sein (τινί mit etw.). κεκασμένον δόρυ wohlgerüstetes Heer. — 2. *trans.* **übertreffen** (τινά τινι j-n in etwas oder mit *inf.*).
 E. *pf.* dor. κέκαδμαι, √*kad* sich auszeichnen, skr. çad prangen: Κάστωρ.
 F. *pf.* κέκασμαι mit *prs.*-Bedeutung (2. *sg.* ep. κέκασσαι = κέκασαι), *plpf.* ἐκεκάσμην (ep. κεκάσμην). *fut.* u. *aor.* ungebräuchlich.
καίνω [meist poet.] **töten**; übtr. zerfleischen.
 E. Schwerlich verwandt mit κτείνω; eher zu √*ken* stechen, durchstoßen (*cf.* κεντέω).
 F. *fut.* κανῶ, *aor. II* ἔκανον, *pf.* κέκονα.
καί-περ, *cj.* mit *part.*, wiewohl, **obgleich**, wenn auch, **wie sehr auch** (zB. καίπερ πολλὰ παθών), oft durch das *part.* zertrennt (zB. καὶ ἀχνύμενός περ); selten bei *subst.*, *adj.*, *adv.* ohne *part.* (zB. καὶ ἀθάνατός περ sc. ὤν, καὶ ὀψέ περ, καὶ πρίν περ auch früher schon, καὶ ἠῶθέν περ auch morgen früh noch).
καίριος 3, selten 2 (καιρός) 1. den rechten Fleck treffend, **tödlich**, lebensgefährlich (bsd. von Verwundungen). ἡ καιρία (πληγή) gut treffender od. tödlicher Schlag, sicherer Streich. τὸ καίριον tödliche Stelle. — 2. übtr. zu rechter Zeit, **rechtzeitig**, zeitgemäß, **passend**, gelegen, angemessen, günstig, dienlich, nützlich, zweckdienlich, glücklich, (εὐχή) zutreffend. πρὸς τὸ καίριον zu rechter Zeit.
καιρός, ὁ **rechtes Maß**, richtiges Verhältnis, übh. das Passende, Angemessene, Zweckmäßige. καιροῦ πέρα = ὑπὲρ τὸν καιρόν über Gebühr, über die Maßen. πρὸς καιρόν in angemessener od. schicklicher Weise. μείζων (od. πλείονες) τοῦ καιροῦ größer (od. mehr) als zweckmäßig, ratsam, billig, nötig ist od. war. Insb.: 1. **rechter Ort** oder Platz, passender Punkt, richtiger Fleck, geeignete oder günstige Stelle. ἔξω τοῦ καιροῦ an unpassender Stelle. προσωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als angemessen ist oder war. — 2. **rechter Zeitpunkt**, richtiger od. günstiger Augenblick, passende (gelegene, festgesetzte, bestimmte) Zeit, **gute Gelegenheit**, glückliche Stunde, übtr. günstiges Mittel (τινός od. εἴς τι für, zu etwas). καιρὸν παριέναι, καιροῦ παρεῖκειν od. ὑστερίζειν den rechten Zeitpunkt vorbeilassen od. verpassen. ἔχει τι καιρόν etw. ist an der Zeit, geschieht zur rechten Zeit. καιρός ἐστι (mit *inf.*) es ist an der Zeit, es ist zeitgemäß od. passend, die Gelegenheit ist da. ἐν καιρῷ, ἐς, κατά, πρὸς καιρόν (auch καιρῷ, καιροῦ, καιρόν) *adv.* zur rechten Zeit, rechtzeitig, zeitgemäß, angemessen, zweckmäßig, maßvoll, recht, gelegen. ἐν παντὶ καιρῷ bei jeder Gelegenheit. ἀπὸ καιροῦ zur Unzeit, ungelegen. παρὰ (τὸν) καιρόν nach den Umständen, im gegebenen od. geeigneten Augenblick (od. zur Unzeit, wider das Recht). πρὸ καιροῦ vor der Zeit, zu früh. — 3. übh. (bsd. im *pl.*) **Zeit**, Stunde, Augenblick, **Zeitumstände**, Zeiten, Verhältnisse, Lage, Aussichten (insofern es auf ihre Eigentümlichkeit für etw. od. für j-n ankommt). ἐπὶ τοῦ καιροῦ nach Zeit und Umständen. ἐν τῷ τοιούτῳ τοῦ καιροῦ in solcher Lage. Insb.: a) entscheidender od. gefahrvoller, **kritischer Augenblick**, Krisis, gefährliche Lage, schlimme Zeiten od. Zeitumstände. b) Gelegenheit j-m empfindlich zu schaden, **Blöße**, Verlegenheit. καιρὸν ἐνδιδόναι τινί j-m eine Blöße bieten. τοὺς καιρούς τινος ἐφεδρεύειν j-s Blößen erspähen. — 4. a) Wichtigkeit, **Einfluß**, Bedeutung. τὸν καιρόν τινος ἔχειν für etw. bestimmend sein. καιρὸν ἔχει es ist von Wichtigkeit od. Einfluß. μέγιστον καιρὸν ἔχω ich habe sehr großen Einfluß, habe die Entscheidung in Händen, auf mich kommt sehr viel an. b) **Nutzen, Vorteil**, Erfolg (τινός j-s). ἐν καιρῷ od. ἐς καιρόν τινι εἶναι od. γίγνεσθαι j-m nützlich sein od. zu statten kommen. μετὰ μεγίστων καιρῶν mit den wichtigsten Folgen.
 E. Etwa zu κήρ? oder aus κραιρός zur √ von κρίσις, dis-crimen, eigentlich Entscheidungszeit?
καιροσ(σ)έων [ep.] schlingenreich, gutgekettet (vom Linnen), aus καιροεσσέων, *gen. pl. fem.* von καιρόεις 3 (von καῖρος Öse, Schlinge).
Καῖσαρ, αρος, ὁ [sp.] Cäsar; Kaiser.
Καισάρεια u. **-ία**, ἡ Cäsarea, Name zweier Städte in Palästina.
καί-τοι, Partikel: 1. (adversativ) **und doch, jedoch**, freilich, indessen, gleichwohl, nun aber (lt. atqui und quamquam correct.); verstärkt καίτοι ... γε. — 2. (konzessiv) obgleich = καίπερ.
καίω I. Akt. 1. anbrennen, **anzünden** (τί). M. für sich anzünden (πῦρ). — 2. brennen, **verbrennen**, sengen, (mit Feuer) verwüsten (τί); insb. (vom Arzt) das Brenneisen gebrauchen (τέμνειν καὶ καίειν schneiden und brennen. — II. P.: a) angezündet od. verbrannt werden. b) brennen, in Brand geraten od. stehen; übtr. vor Fieberhitze glühen.
 E. Aus κάϝjω, √*kew*, *kaw* brennen (*cf.* skr. çópas flammenfarbig): καῦμα, κᾶλον.
 F. Att. auch κάω u. κάω. — *prs. inf.* καιέμεν ep.; *impf.* ep. καῖον, P. καιόμην ep.; — *fut.* καύσω; — *aor. I* ἔκαυσα (ep. ἔκηα u. κῆα, poet. ἔκεα, 1. *pl. conj.* κήομεν ep.); M. ἐκαυσάμην (ep. ἐκηάμην u. κηάμην); — *pf.* κέκαυκα, P. κέκαυμαι; — *aor.* P. ἐκαύθην (ep. ion. ἐκάην, ep. κάην, *inf.* καήμεναι = καῆναι); — *fut.* P. καυθήσομαι (sp. καήσομαι); — Verbal-*adj.* καυτός.
κάκ [ep.] = κατά vor κ (zB. κὰκ κεφαλῆς).
κἀκ = καὶ ἐκ (Krasis).
κακ-αγγελέω [poet.] Unheil verkünden.
κακ-άγγελος, ὁ Unheil verkündend, Unglücksbote.
κακ-άγγελτος 2 [poet.] (ἀγγέλλω) durch schlimme Botschaft bewirkt.
κακ-άγορος 2 [dor.] = κακήγορος. (*acc. pl.* äol. -όρος.)
κακ-ανδρία, ἡ [poet.] Unmännlichkeit, Erbärmlichkeit.
κἀκεῖ = καὶ ἐκεῖ (Krasis).

κἀκεῖνος = καὶ ἐκεῖνος (Krasis).

κάκη, ἡ = κακία.

κακ-ηγορέω (κακός, ἀγορεύω) Übles nachreden, **schmähen,** schelten, verleumden (τινά).

κακ-ήγορος 2 (ἀγορεύω) schmähend, verleumderisch.

κακίᾱ, ἡ (κακός) schlechte od. fehlerhafte Beschaffenheit, **Schlechtigkeit,** Fehler, Untauglichkeit, Untüchtigkeit. Insb.: a) sittliche Schlechtigkeit, Verdorbenheit, Bosheit, Frevel, Laster; insb.: α) **Feigheit;** β) Vorwurf der Feigheit. b) schlechter Name, Schande. c) Beschwerde, Plage.

κακίζω (κακός) I. Akt. **schlecht machen;** insb. **tadeln,** schelten, schmähen, beschimpfen, beschuldigen, in schlechtes Licht stellen (τινά od. τί). — II. P. 1. Vorwürfe erhalten, in ein schlechtes Licht gestellt werden (ὑπό τινος). — 2. sich feige zeigen, ein Feigling sein.

κακ-κανῆν [dor.] = κατακανεῖν (von κατακαίνω).

κακ-κείοντες [ep.] = κατακείοντες.

κακ-κεῖαι u. **κακκῆαι** [ep.] s. κατακαίω.

κάκ-κειμαι [poet.] = κατάκειμαι.

κακό-βιος 2 schlecht od. kümmerlich lebend.

κακο-βουλίᾱ, ἡ [sp.] Übelberatenheit, Unbesonnenheit.

κακό-βουλος 2 (βουλή) übelberaten, unbesonnen.

κακο-γαμίου δίκη, ἡ [sp.] Klage wegen gesetzwidriger Heirat.

κακο-γείτων, ονος [poet.] Leidensnachbar, Nachbar im Unglück.

κακο-δαιμονάω u. **-έω** (κακοδαίμων) von einem bösen Geiste besessen sein, toll sein, rasen.

κακο-δαιμονίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ (κακοδαίμων) 1. Raserei, Tollheit, Verrücktheit; übtr. Verblendung, sittliche Verirrung. — 2. übh. unglücklicher Zustand, Unglück, Elend.

κακο-δαίμων 2 a) von einem bösen Dämon besessen; übh. unglücklich, unselig, elend. b) *subst.* ὁ: α) böser Dämon; β) armer Teufel.

κακο-δοξέω (δόξα) in schlechtem Rufe stehen, berüchtigt sein.

κακο-δοξίᾱ, ἡ schlechter Ruf.

κακό-δοξος 2 unangesehen, unberühmt.

κακο-είμων 2 [ep. sp.] (εἶμα) schlechtgekleidet.

κακο-εργίη, ἡ [ep.] = κακουργία.

κακο-εργός 2 [ep.] = κακοῦργος.

κακο-ήθεια, ἡ (ἦθος) Böswilligkeit, Bosheit, Arglist.

κακο-ήθης 2 (ἦθος) **schlechtgesinnt,** boshaft, bösartig, übelwollend.

κακό-θροος, zsgz. **-θρους** 2 [poet.] Übles redend, verleumderisch.

κακο-θυμίᾱ, ἡ [sp.] (θυμός) üble Gesinnung, Abneigung.

κακο-ίλιος, ἡ (Ἴλ) [ep.] Unglücks-Ilios.

κακο-κέρδεια, ἡ [poet.] (κέρδος) schnöde Gewinnsucht.

κακο-κρισίᾱ, ἡ [sp.] (κρίνω) ungerechtes Urteil.

κακο-λογέω (λέγω) **schmähen,** verleumden (τινά), † verfluchen (τί und τινά).

κακο-λογίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ (λέγω) Schmähung, Verleumdung, Lästerung.

κακό-μαντις, εως, ὁ [poet.] Unglücksprophet, Böses ahnend.

κακο-μήδης 2 [poet.] (μῆδος) arglistig, betrügerisch.

κακο-μήχανος 2 [ep.] (μηχανή) unheilstiftend, verderblich.

κακό-νοια, ἡ (κακόνοος) üble Gesinnung, Übelwollen, Feindschaft.

κακό-νομος 2 [ion.] unter schlechter Verfassung lebend.

κακό-νοος, zsgz. **-νους** 2 **übelgesinnt,** feindselig, abgeneigt (τινί).

κακό-νυμφος 2 [poet.] (νύμφη) a) unglücklich vermählt. b) schlechter Gatte.

κακό-ξεινος 2 (ep. = κακόξενος) schlimm mit den Gästen dran, unglücklich in Gästen (*comp.* -ώτερος).

κακο-ξενίᾱ, ἡ [sp.] (ξένος) Ungastlichkeit.

κακο-ξύνετος 2 arglistig.

κακο-πάθεια, ἡ (πάθος) **Leiden, Unglück,** Drangsal, Beschädigung, beschwerliche Anstrengung, Not, Mühe; auch Kummer.

κακο-παθέω (πάθος) Unglück od. Schaden erleiden, unglücklich od. im Nachteil sein, sich übel befinden (τί in, von etwas, τινί durch etwas), mißhandelt werden (ὑπό τινος); insb.: a) eine Niederlage erleiden; b) sich (ab)quälen.

κακο-παθής 2 [sp.] (πάσχω) mühsam.

κακό-πατρις, ιδος [poet.] *fem.* von unadligem Vater.

κακο-πινής 2 (πίνος) sehr schmutzig; übtr. niederträchtig.

κακο-ποιέω **Böses tun** od. zufügen, schaden, (be)schädigen, feindlich behandeln (τινά).

κακο-ποιός, ὁ (ποιέω) Übeltäter.

κακο-πολιτείᾱ, ἡ [sp.] schlechte Staatsverfassung.

κακό-ποτμος 2 [poet.] unglücklich, unselig.

κακό-πους, ποδος mit schlechten od. schwachen Füßen.

κακο-πρᾱγέω (πρᾶγος) Unglück haben, unglücklich sein.

κακο-πρᾱγίᾱ, ἡ (πρᾶγος) a) unglückliche Lage, Mißwirtschaft. b) Unglück, Unfall.

κακο-πρᾱγμονέω [sp.] boshaft oder tückisch handeln.

κακο-πρᾱ́γμων 2 (πρᾶγμα) arglistig, Böses im Schilde führend, boshaft, hinterlistig.

κακο-ρραφίᾱ, ep. **-ίη,** ἡ (ῥάπτω, eig.: Anzettelung eines Unheils) Arglist, Tücke.

κακός 3 **schlecht,** von Personen u. Sachen: 1. (äußerlich od. physisch) **untüchtig,** untauglich, unnütz, unbrauchbar, unfähig, mangelhaft, fehlerhaft, ungeübt, nachlässig, unerfahren (τί u. τινί = πρός od. εἴς τι an, in, zu etw., ἔν τινι bei etwas, τινός für etw., mit *inf.*). Insb.: a) schwach. b) häßlich (εἶδος, εἶμα; φυήν an Wuchs). c) **feig,** mutlos, verzagt. d) (nach Herkunft u. Stand) unedel, gemein, niedrig, gering, auch arm. — 2. **sittlich schlecht,** unsittlich, böse, arg, schlechtgesinnt, verderbt, lasterhaft, unredlich, nichtswürdig, nichtsnutzig, unedel, gemein, boshaft, verrucht, tückisch, treulos (τινί, πρός, εἴς, περί τινα gegen j-n). ὦ κακὴ κεφαλή du Nichtswürdiger! du Verruchter! — 3. (in Beziehung auf Wirkung, Verhältnisse, Zustände) **schlimm, übel, böse** (δαίμων, Κῆρες, μόρος, θάνατος, νόσος, ἔρις, ἕλκος, μῦθος, χόλος, πόνος u. dergl.). Insb.: a) schädlich, nachteilig, unheilvoll, Unglück bringend od. verkündend, verderblich, ungünstig, gefährlich. b) schimpflich, schändlich, schmachvoll. λόγοι od. ῥήματα Schmähreden. c) traurig, jammervoll, elend, unglücklich, unselig. τὰ ἐν Θρᾴκῃ κακά die elenden Reiter in Thrakien. — 4. *subst.* **τὸ κακόν, τὰ κακά das Schlechte,** Böse. Insb.: a) **Übel, Unglück,** Unheil, Unfall, Elend, Not, Leid, Leiden, Widerwärtigkeit, Schmerz, Qual. τὰ κάκιστα das Schlimmste, Traurigste, größte Unglück. κακὸν κακῷ ἰᾶσθαι ein Übel durch ein anderes heilen (wollen). κακόν ἐστί τινι es ergeht j-m übel. b) Übelstand, Nachteil, **Schaden,** Gefahr, Verderben. c) **Schlechtigkeit,** Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit, Bosheit, Missetat, Betrug, Laster, Ränke. d) Schmähreden, Scheltworte. κακοῖς βάλλειν mit Schmähreden bewerfen od. treffen. — 5. *adv.* **κακῶς** schlecht, übel u. s. w. κακῶς γίγνεταί τινι es geht j-m schlimm. κακῶς ἔχειν sich schlecht befinden, schlecht stehen, schwer zu leiden haben; κακῶς ἔχειν τι etw. schlecht halten od. vernachlässigen. κακῶς (= κακόν τι) ποιεῖν, ἐργάζεσθαι, δρᾶν, ῥέζειν, παρέχειν τινά (selten τινί) j-m Böses zufügen, Schaden tun, beleidigen, kränken, (ein Land) verheeren. κακῶς πράσσειν sich schlecht od. in übler Lage befinden, unglücklich sein, schlecht stehen; κάκιον πράσσειν übler daran sein. κακῶς od. κακὰ πάσχειν Böses od. Schaden erleiden, übel behandelt werden (ὑπό τινος). κακῶς λέγειν schmähen, (be)schimpfen, verleumden (τινά). κακῶς ἀκούειν in schlechtem Rufe stehen (ὑπό τινος bei j-m). κακῶς φρονεῖν töricht denken od. übelgesinnt sein (τινί gegen j-n).

E. √*kenk* quälen; *cf.* κάγκανος.

F. *comp.* κακίων, κάκιον (poet. sp. κακώτερος), *sup.* κάκιστος. *cf.* auch χείρων und ἥσσων.

κακό-σιτος 2 ohne Eßlust, appetitlos.

κακο-σκελής 2 (σκέλος) mit schlechten od. schwachen Beinen.

κακο-στομέω [poet.] (στόμα) Übles reden, schmähen (τινά).

κακό-στρωτος 2 [poet.] schlecht gebettet.

κακό-σχολος 2 [poet. sp.] (σχολή) unerwünschten Aufenthalt verursachend.

κακο-τεχνέω (τέχνη) schlechte Künste anwenden, arglistig handeln (εἴς τινα gegen j-n).

κακό-τεχνος 2 [ep. sp.] (τέχνη) unheilstiftend, arglistig, boshaft.

κακότης, ητος, ἡ (κακός) 1. **Schlechtigkeit,** Bosheit, Lasterhaftigkeit, Laster; insb.: a) Feigheit; b) Leichtfertigkeit. — 2. **Unglück,** Elend, Unheil, Not, Ungemach, Verderben; insb. Kriegsnot, Niederlage.

κακο-τροπία, ἡ (τρόπος) Schlechtigkeit, Sittenlosigkeit.

κακο-τυχέω (τύχη) unglücklich sein.

κακο-τυχής 2 [poet.] (τύχη) unglücklich.

κακουργέω (κακός, ἔργον) 1. *abs.* **Böses tun,** schlecht, boshaft, schikanös, betrügerisch, verbrecherisch handeln, böswillig verfahren. — 2. *trans.* **Schaden tun,** schaden, verletzen (τινά); insb. mißhandeln, (χώραν) verheeren, (λόγον) schikanös verdrehen.

κακούργημα, τό u. **κακουργία,** ἡ (κακός, ἔργον) das Verüben des Bösen, **schlechte Tat,** Missetat, Übeltat, Schurkenstreich; übh. **Schlechtigkeit,** Bosheit, Tücke.

κακοῦργος 2 (κακός, ἔργον) 1. **Böses tuend,** unheilstiftend, boshaft, frevelhaft, schurkisch, tückisch, betrügerisch. ὁ κ. Übeltäter, Bösewicht, Schurke, Verbrecher (bsd. Räuber, Raubmörder). — 2. schädlich, verderblich (τινός j-m).

κακουχέω [sp. †] (κακός, ἔχω) schlecht behandeln, quälen.

κακουχία, ἡ (κακός, ἔχω) 1. a) schlechte Behandlung, Mißhandlung. b) Schmach. — 2. schlechte Lage, trauriger Zustand, Elend, Ungemach.

κακο-φραδής 2 [ep.] (φράζομαι) schlechtdenkend, schlechtgesinnt, boshaft.

κακο-φραδίη, ἡ [ep.] böse Denkungsart, Torheit.

κακό-φρων 2 [poet.] (φρήν) 1. a) schlechtgesinnt. b) (die Seele) ängstigend. — 2. töricht, unverständig.

κακο-φυής 2 (φυή) von schlechter natürlicher Beschaffenheit.

κακό-χαρτος 2 [ep.] (χαίρω) schadenfroh, boshaft.

κακόω (κακός) I. Akt. 1. Übles tun, übel zurichten, **schlecht behandeln,** mißhandeln, plagen, **bedrängen,** in Not bringen, (schwer) heimsuchen, beschädigen, verderben, schwächen, beeinträchtigen, stören (τινά od. τί), (χώραν) verwüsten, verheeren. — 2. **böse machen,** erbittern, betrüben (τινά). — II. P. heimgesucht od. übel zugerichtet, entstellt werden, angegriffen od. hart mitgenommen sein (ὑπό τινος von j-m, τινί von etw.), ins Unglück geraten, in schlimmer Lage od. in Not sein, (Not) leiden.

κάκτανε s. κατακτείνω.

κάκτος, ἡ [sp.] Kaktus (stachlige Pflanze).

κακύνομαι P. (κακός) sich schlecht zeigen, seine Pflicht vernachlässigen.

Κακύπαρις, εως, ὁ Küstenfluß südlich von Syrakus.

κακ-χέω [poet.] = καταχέω.

κάκωσις, εως, ἡ (κακόω) 1. **schlechte Behandlung,** Mißhandlung, Beschädigung, Verschlechterung, Beeinträchtigung; übh. Verderbnis. Insb.: a) Erniedrigung, Entehrung. b) Frevel. c) schlechte Behandlung u. Vernachlässigung der Eltern von seiten ihrer Kinder u. der Frauen von seiten ihrer Männer. d) (Geld-)Erpressung. — 2. **Leiden,** Mühsal, Bedrängnis, Drangsal, Verderben.

καλαμαῖος 3 [buk.] (καλάμη) zum Halme gehörig. ἡ καλαμαία Heuschrecke.

καλάμη, ἡ (κάλαμος) **Halm;** insb.: a) Rohrhalm, Schilf; b) Getreidehalm; insb. Stoppel (übtr. = der noch gebliebene Rest). σὺν τῇ κ. noch im Stroh.

καλαμη-φόρος 2 (φέρω) Rohrhalme tragend.

καλαμίνθη, ἡ Pfefferminze.

καλάμινος 3 [ion. sp.] (κάλαμος) von Rohr (gemacht).

καλαμίτης, ου (κάλαμος) von Schilf umgeben.

κάλαμος, ὁ 1. **Halm;** insb.: a) Getreidehalm; b) Rohrhalm, **Rohr,** Schilf. — 2. a) Rohrstab. b) Schreibrohr. c) Rohrpfeife, Rohrflöte. d) Meßrute, Meßstange (= $6^2/_3$ πήχεις).

E. κάλαμος = lt. calamus, culmus = ahd. halm = nhd. Halm (zu κῆλον?).

καλαμο-στεφής 2 [poet.] (στέφω) mit Rohrstengelchen bedeckt, über Rohrstengelchen gespannt.

καλάνδαι, ῶν, αἱ [sp.] die römischen Kalendae.

καλάσιρις, εως, ἡ [ion.] langes linnenes Fransenkleid. οἱ Καλασίριες eine Abteilung der ägyptischen Kriegerkaste.

Καλαύρεια, ἡ kleine argolische Insel, südl. von Ägina, mit Poseidon-tempel.

καλαῦροψ, οπος, ἡ [ep. sp.] Schleuderstab, Hirtenstab.

E. Aus καλά-Ϝροψ: καλα- zu κάλος Strick (od. zu κάλαμος?), Ϝροπ- zu √*wrep* (*cf.* ῥόπαλον und ῥέπω).

καλέω I. Akt. **rufen:** 1. beim Namen rufen, (mit Namen) **nennen,** benennen (τί od. τινά, ὄνομα od. ἐπίκλησίν τινα j-n; τινί durch, nach etw., aber auch = j-m einen Namen beilegen). P. genannt werden, **heißen** (ὑπό, πρός, ἔκ τινος von od. bei j-m; ἀπό τινος od. ἐπί τινι von, wegen, nach etw.), oft = als od. für etw. gelten, etw. sein. Insb.: α) καλεῖσθαί τινος für j-s Sohn od. Tochter gelten, zB. Ἔνδιος Ἀλκιβιάδου ἐκαλεῖτο; β) τινῶν zu einer Klasse gezählt werden, zB. τῶν ὁμοτίμων. ὁ καλούμενος der sogenannte. — 2. **herbeirufen,** zusammenrufen, rufen lassen, berufen, entbieten (εἴς od. πρός τινα od. ἐπί τινι zu j-m, εἰς od. ἐπί τι zu etw.). εἰς ἀγορήν = ἀγορήνδε zur Versammlung, βουλήν zum Rate. Insb.: a) aufrufen, aufbieten, zu Hilfe rufen. b) (θεόν, θεούς) anrufen, anflehen. c) vor Gericht ziehen, vorladen, belangen; zum Zeugen anrufen. d) auffordern, mahnen (τινά mit *inf.*); insb. grüßen. e) zu Gaste od. zum Mahle **einladen** (εἰς δαῖτα, ἐπὶ δεῖπνον, ἐπὶ δείπνῳ). — II. M. 1. zu sich rufen, zu sich kommen lassen (τινά). — 2. j-m etwas anwünschen (ἀράς τινι).

E. √*kal, kel, klē* rufen, tönen, lt. calare, clamare, ahd. halōn = nhd. holen, auch nhd. hallen u. hell (= laut, tönend): κλῆσις, ὁμο-κλή, κέλαδος.

F. *prs. inf.* ep. καλήμεναι = καλεῖν, *part.* καλεῦντας ion.; — *impf.* ἐκάλουν (ep. κάλεον; M. καλεῦντο ion. = ἐκαλοῦντο; iterat. καλέεσκον, M. καλέσκετο); — *fut.* καλῶ (selten καλέσω, ep. καλέω); M. καλοῦμαι; — *aor. I* ἐκάλεσα (ep. ἐκάλεσσα u. κάλεσσα); M. ἐκαλεσάμην (ep. ἐκαλεσσάμην u. καλεσσάμην); — *pf.* κέκληκα, P. κέκλημαι (3. *pl.* ion. κεκλέαται; 2. *opt.* poet. κεκλῇο); *plpf.* ἐκεκλήμην (3. *pl.* ep. κεκλήατο); — *aor.* P. ἐκλήθην; *fut.* κληθήσομαι; — *fut. III* κεκλήσομαι ich werde heißen; — κλητός, -έος.

κάλημι [äol.] = καλέω.

Καλητορίδης, ου, ὁ Sohn des Kaletor (= Aphareus).

καλήτωρ, ορος, ὁ [ep.] (καλέω) Rufer, rufestüchtig.

καλιά, ἡ [ep. poet. sp.] (*cf.* καλύβη) Wohnung; insb. Hütte, Scheune, Nest.

καλινδέομαι P. (= κυλινδέομαι) **sich wälzen;** insb. hinabrollen; übtr. sich in etw. herumtreiben, sich unausgesetzt mit etwas beschäftigen (ἔν τινι und περί τι).

Καλλάτηβος, ἡ Stadt im südöstlichen Lydien.

καλλείπω [ep.] = καταλείπω.

Καλλιάδης, ου, ὁ Mannesname.

καλλίας, ion. -ης, ου, ὁ [sp.] (καλός) Affe.

Καλλίας, ου, ὁ 1. Name mehrerer sehr reicher u. vornehmer Athener; zu demselben Geschlechte gehörten auch mehrere Athener namens Hipponikos. — 2. sonstiger Mannesname.

Καλλί-βιος, ὁ Mannesname.

καλλι-βόας, ου [poet.] (βοή) schöntönend.

καλλί-βοτρυς, υος [poet.] schöntraubig, mit schönen Blütenglocken geschmückt.

καλλι-γένεια, ἡ [poet. sp.] die Schönes Hervorbringende.

καλλι-γραφέω u. M. [sp.] in geschmückter Sprache schreiben.

καλλι-γύναιξ, αικος [ep. poet.] reich an schönen Frauen.

καλλι-έλαιος, ἡ [sp. †] edler Ölbaum.

καλλι-επέω (ἔπος) I. Akt. schön sprechen, schöne Worte machen, (mit Worten) aufputzen od. schön ausstaffieren. — II. M. sich mit schönen Worten rühmen.

καλλ-ιερέω u. M. -έομαι (καλός, ἱερός) 1. **unter günstigen Vorzeichen opfern** (τινί, τινί τι), beim Opfer

gute Vorzeichen erlangen (mit *inf.* od. ὥστε um etw. zu unternehmen). — 2. (von dem Opfer) unter guten Zeichen zustande kommen od. gelingen, **günstig ausfallen** (τὰ ἱερὰ καλλιερεῖ od. -εῖται); oft unpers. καλλιερεῖ die Opfer fallen günstig aus. καλλιερῆσαι τοῖς θυομένοις οὐκ ἐδύνατο den Opfernden konnten keine glücklichen Vorzeichen zu teil werden.

καλλί-ζωνος 2 [ep.] (ζώνη) schöngegürtet.

καλλί-θριξ, τριχος [ep.] schönmähnig, schönwollig.

καλλί-καρπος 2 [poet. sp.] reich an schönen Früchten.

Καλλι-κλῆς, έους, ὁ vornehmer, reicher Athener zur Zeit des Sokrates, Staatsmann, Verehrer des Gorgias.

Καλλι-κολώνη, ἡ („Schönbühl") Hügel bei Troja am Simoeis.

καλλί-κομος 2 [ep. poet.] (κόμη) a) schönhaarig, schönlockig. b) schönbelaubt.

Καλλι-κράτης, ους, ὁ 1. Baukünstler in Athen zur Zeit des Perikles. — 2. syrakusanischer Feldherr (415 v. Chr.).

Καλλι-κρατίδας, ου, ὁ spartanischer Admiral, der in der Schlacht bei den Arginusen (406 v. Chr.) ertrank.

καλλι-κρήδεμνος 2 [ep.] (κρήδεμνον) mit schönem Kopftuch.

Καλλί-μαχος, ὁ 1. athenischer Polemarch, der bei Marathon fiel. — 2. sonstiger Mannesname.

Καλλι-μέδων, οντος, ὁ Mannesname.

κάλλιμος 2 [ep.] = καλός.

καλλί-ναος 2 [poet.] (νάω) schönfließend.

καλλί-νικος 2 [poet. sp.] 1. a) siegprangend, ruhmvoller Sieger; b) Siegesverleiher (τινός über j-n). — 2. a) einen schönen Sieg betreffend. b) den Sieg verherrlichend. στέφανός τινος schöner Siegeskranz über j-n. τὸ -ον Siegespreis.

Καλλῖνος, ὁ aus Ephesos, Elegiker (um 650 v. Chr.).

Καλλί-ξενος, ὁ Mannesname.

Κάλλιον, τό Stadt in Aitolien. — Einw. ὁ **Καλλιεύς**, έως.

Καλλι-όπη, ἡ (die Schönstimmige) Muse der epischen Dichtkunst.

καλλί-παις, παιδος schöne od. gute Kinder besitzend; übtr. fruchtbar, gesegnet.

καλλι-πάρῃος 2 [ep.] (παρειά) schönwangig.

κάλλιπε, καλλιπέειν [ep.] s. καταλείπω.

καλλι-πέδιλος 2 [poet.] mit schönen Sohlen.

καλλι-πέτηλος 2 [poet.] schönblätterig.

καλλι-πλόκαμος 2 [ep. poet.] mit schönem Flechtenhaar, flechtengeschmückt.

Καλλί-πολις, εως, ἡ Stadt auf Sicilien. — Einw. ὁ **Καλλιπολίτης**, ου, ion. -ιήτης, ὁ.

καλλί-πρῳρος 2 [poet.] (πρῷρα) 1. mit schönem Bug, schöngeschnäbelt. — 2. mit od. in schönem Antlitz, schön.

καλλί-πυργος 2 u. **καλλι-πύργωτος** 2 [poet.] schön umtürmt, wohlbefestigt.

καλλι-ρέεθρος 2 u. **καλλί-(ρ)ροος** 2 [ep. poet.] (ῥέω) schönfließend, schönsprudelnd.

καλλι-ρρημοσύνη, ἡ [sp.] (ῥῆμα) a) Schönrederei. b) Großsprecherei.

Καλλι-ρρόη, ἡ („Schönbrunn") Quelle südöstlich von Athen, am Ilissos (*cf.* Ἐννεάκρουνος).

Καλλι-σθένης, ους, ὁ Mannesname.

καλλι-στάδιος 2 [poet.] mit schöner Rennbahn.

καλλιστεῖον, τό [poet. sp.] (κάλλιστος) Preis der Schönheit od. Tapferkeit, Siegespreis; insb. der in der schönsten Jungfrau bestehende Ehrenpreis.

καλλιστεύω u. M. [ion. poet. sp.] (κάλλιστος) der schönste sein (τινῶν vor oder unter anderen).

καλλι-στέφανος 2 [poet.] schöngekränzt.

κάλλιστος 3, *sup.* von καλός.

Καλλί-στρατος, ὁ 1. athenischer Redner u. Feldherr um 380 v. Chr., zuletzt hingerichtet. — 2. sonstiger Mannesname.

καλλί-σφυρος 2 [ep.] (σφυρόν) mit schönen Knöcheln, schlankfüßig.

καλλί-τεκνος 2 [sp.] = καλλίπαις.

καλλι-τεχνία, ἡ [sp.] (τέχνη) Schönheit der Kunstarbeit.

καλλί-τριχας s. καλλίθριξ.

κάλλιφ' [ep.] = κατέλιπε.

καλλί-φθογγος 2 [poet.] schöntönend.

καλλί-χορος 2 [ep. poet.] mit schönen Reigen- od. Tanzplätzen. Insb. Καλλίχορον φρέαρ der heilige Brunnen Kallichoron („Schönreigenborn") bei Eleusis.

καλλίων 2 (ῑ), *comp.* von καλός.

καλλονή, ἡ = κάλλος.

κάλλος, τό (καλός) 1. **Schönheit**; insb. treffliche Beschaffenheit, Vortrefflichkeit, Herrlichkeit. — 2. konkr.: a) Schönheitsmittel, Schminke. b) Zierde, Schmuck, Auszeichnung, Glanz. ἐς κάλλος mit Auszeichnung, brav (= καλῶς). c) das Schöne, schöne Sache (z.B. schönes Gewand, schöner Teppich u. ä.), prächtige Arbeit, Prachtstück, Wunder (τῶν ἱερῶν von Tempeln).

κἄλλος = καὶ ἄλλος (Krasis).

καλλύνω [meist poet. sp.] (κάλλος) I. Akt. **schön machen**, putzen; übtr. beschönigen. — II. M. sich brüsten, prunken.

καλλ-ωπίζω (ὤψ, eig.: ein schönes Ansehen geben) I. Akt. **schmücken, zieren**, herausputzen (τί τινι etw. mit etw.); insb. schminken. — II. M. 1. sich schmücken; übtr. schön tun, sich brüsten, prahlen, großtun, sich etw. zu gute tun, eine Ehre in etw. setzen, sich in etw. gefallen (τινί, ἐπί τινι; τί in Bezug auf etwas; mit ὡς *c. part.*). — 2. sich zieren, spröde tun (τινί oder πρός τινα gegen j-n).

καλλ-ώπισμα, τό u. **καλλ-ωπισμός**, ὁ (καλλωπίζω) **Schmuck, Zierat**, Putz; übtr. Ziererei.

καλλ-ωπιστής, οῦ putzsüchtig; Stutzer, Zierbengel.

καλο-διδάσκαλος, ὁ, ἡ [†] Lehrer(in) des Guten.

καλοκἀγαθία, ἡ (καλὸς καὶ ἀγαθός) Wesen des wahrhaft edeln und vollkommenen Mannes, sittliche Vortrefflichkeit, Ehrenhaftigkeit, Hochherzigkeit.

καλοκἀγαθικός 3 [sp.] ehrenhaft, edel, trefflich.

κᾶλον, τό [ep. poet. dor.] Holz, bsd. Brennholz; meton. Schiff.

E. Aus κάϝελον, eig. Brennbares; *cf.* καίω.

καλο-ποιέω [sp. †] Gutes tun, gut handeln.

καλό-πους, ποδος, ὁ (κᾶλον, πούς, eig.: Holzfuß) Schusterleisten.

καλός 3 **schön**, von Personen u. Sachen: 1. (äußerlich) stattlich, hübsch, zierlich, reizend, lieblich, hold, anmutig, einnehmend (τί an etwas, z.B. κ. τὸ σῶμα, δέμας, εἶδος schön von Gestalt od. Aussehen; τινί in etwas od. mit *inf.*, z.B. κ. εἰσοράασθαι). — 2. (innerlich) **sittlichgut, edel**, wacker, brav, trefflich, ehrenhaft, redlich, ehrlich; ehrenvoll, rühmlich, lobenswert, schicklich, (wohl)anständig, geziemend; insb. tapfer, mutig. — 3. (in Beziehung auf Zweck, Wirkung, Gebrauch) a) tüchtig, **geeignet**, passend, tauglich, **brauchbar**, angemessen, nützlich, zweckmäßig, bequem, vorteilhaft, vortrefflich, richtig, recht, gehörig (πρός od. εἰς τι, ἐπί τινι od. bloßer *gen.* zu, für etw., mit *inf.* od. ὥστε). b) erfreulich, erwünscht, angenehm, willkommen. c) günstig, glückbedeutend, glücklich. — 4. *subst.* **ὁ καλός** der Gute, prächtiger Mensch, lieber Mann, Geliebte(r), Liebling. **ὁ καλὸς κἀγαθός** der Mann, wie er sein soll, edler Mann, Ehrenmann, Biedermann, ein ganzer Mann, Gentleman; insb. guter Patriot, Aristokrat, Edelmann, Patrizier. τὸ καλὸν κἀγαθόν Edelmut, edle Tat. — **τὸ καλόν, τὰ καλά**: a) **das Schöne**, schönes Ding, Schönheit. b) **das Gute**, Ehrenhafte, edle Tat, Ruhmestat, Tugend, Trefflichkeit, Würde, Anstand, Ehre; insb. ehrenvolle Beschäftigung, edle Kunst. c) Genuß, Annehmlichkeit, Freude, Reiz. d) **Glück**, Vorzug, Auszeichnung, Ehrenbezeigung, Ehrenstelle, Ruhm. οὐδενὶ καλῷ ἔοικε es ist durchaus nicht schön. Bsd. **ἐν καλῷ, εἰς καλόν**: α) an passender Stelle, an e-m günstigen Punkte, auf schönem od. bequemem Platze; β) zu rechter, passender, gelegener Zeit, zur guten Stunde, gerade recht, wie gerufen; γ) günstig, passend, zweckmäßig, schicklich (πρός τι zu, für etwas od. mit *inf.*). σὺν (τῷ) καλῷ im Einklang mit der Ehrenhaftigkeit, auf ehrenhafte Weise, mit Anstand. — 5. *adv.* **καλῶς** (ep. auch καλόν u. καλά) schön, gut u. s. w. (τινός in Beziehung auf etw., z.B. ἡ νῆσος καλῶς τοῦ παράπλου κεῖται liegt günstig für die Fahrt). καλῶς γεγονέναι od.

πεφυκέναι von edler Abkunft sein. Insb. (in Antworten) schön, gut, recht so, bravo! danke schön! **καλῶς ἔχειν** sich wohl befinden, gut stehen, in gutem Zustande sein, gut von statten gehen, sich richtig verhalten, gebührend besorgt sein, Genüge geschehen, passend, schicklich, vorteilhaft, rühmlich, recht, schön sein, sich geziemen (τινί für j-n). **καλῶς πράττειν** sich wohl befinden, Glück haben, glücklich sein (aber auch mit gutem Erfolge od. glücklich vollenden). καλῶς εἶναι u. γίγνεσθαι gut od. nach Wunsch von statten gehen. καλῶς τινος καθίστασθαι eine gute oder bequeme Lage für etwas haben.

E. κᾱλός ep. aus καλϝός; *cf.* skr. kalyas gesund u. kalyāṇas schön: καλλίων, κάλλος (aus κάλjος).

F. κᾱλός ep., κᾰλός att. — *comp.* καλλίων, κάλλιον (*adv.* auch καλλιόνως); *sup.* κάλλιστος.

κάλος, ὁ [ep. ion.] = κάλως.

Κάλπη, ἡ od. **Κάλπης λιμήν,** ὁ Hafenstadt im nordwestlichen Bithynien.

κάλπις, ιδος, ἡ Wasserkrug.

E. Skr. karparas Topf, lt. calpar Faß.

καλύβη, ἡ (καλύπτω) Obdach; insb. Hütte, Zelt, Laube.

καλυβο-ποιέω [sp.] Hütten bauen.

Καλύδναι νῆσοι, αἱ kleine Inseln nördlich von Kos. — Einw. ὁ **Καλύδνιος.**

Καλυδών, ῶνος, ἡ alte Hauptstadt Aitoliens, am Euenos, Schauplatz der Kalydonischen Jagd. — Einw. ὁ **Καλυδώνιος.**

καλυκο-στέφανος 2 [poet.] mit Blumenknospen bekränzt.

καλυκ-ῶπις, ιδος [poet.] (κάλυξ, ὤψ) mit rosigem Antlitz.

κάλυμμα, τό [ep. poet. sp.] (καλύπτω) **Hülle,** Verhüllung, Decke (auch übtr.); insb. Kopfverhüllung, **Schleier.**

Κάλυνδα, τά Stadt im südöstl. Karien, nahe der lykischen Grenze. — *adj.* **Καλυνδικός** 3.

κάλυξ, υκος, ἡ 1. a) Fruchthülse, Kapsel, Hülse. b) **Kelch,** Becher. c) **Knospe** (bsd. Rosenknospe), auch Keim. — 2. Ohrgehänge (?), Spange in Kelchform (?).

E. Skr. kalī u. kalikā Knospe, lt. calix; √*kel* verhüllen; *cf.* καλύπτω und κύλιξ.

καλυπτός 3 [poet.] (καλύπτω) umhüllend.

καλύπτρα, ion. -η, ἡ (καλύπτω) **Hülle,** Decke; insb.: a) Deckel; b) Schleier(tuch).

καλύπτω [meist ep. poet. sp.] **I.** Akt. **verhüllen, umhüllen,** verdecken, bedecken (τί τινι od. ἔν τινι etw. mit od. in etw.; τινί τι etw. über, um, vor etw. decken); übh. umgeben, umfassen, (den Schild) ausbreiten od. halten (ἀμφί τινι um od. über j-n, πρόσθε τινός vor j-n). Übtr.: a) bergen (τάφῳ τινά), verbergen (τὶ κρυφῇ καρδίᾳ), verhehlen, verheimlichen. b) in Dunkel hüllen, verdunkeln, in Schatten stellen. — **II.** M. sich verhüllen, sich bedecken (τινί mit etwas).

E. √*kēl*, *kel* hehlen, verhüllen, skr. kulāyam Nest, lt. cēlare, oc-culere = got. huljan = a/hd. hëlan = n/hd. hehlen, hüllen; lt. clam, caligo, cella; n/hd. Helm, Höhle, Hölle, Halle, hohl: καλιά, καλύβη, κάλυμμα, κάλυξ, κύλιξ, (κελαινός, κηλίς, κολεόν?).

Καλυψώ, οῦς, ἡ (καλύπτω, eig.: die Hüllende) Tochter des Atlas, Nymphe auf der Insel Ogygia, bei der Odysseus sieben Jahre weilte.

καλχαίνω [poet.] unruhig erwägen, ängstlich überlegen (τί).

Κάλχας, αντος, ὁ Sohn des Thestor aus Mykenai, Seher der Griechen vor Troja.

Καλχηδών, όνος, ἡ = Χαλκηδών.

καλώδιον, τό (*demin.* von κάλως) kleines Tau, Strick, Leine.

κάλως, ω, ὁ Seil, **Tau.** ἀπὸ κάλω παραπλεῖν am Tau längs der Küste hinfahren. Insb.: a) Segeltau zum Aufziehen u. Niederlassen der Segel; b) (kollekt.) Tauwerk. Bildl. πάντα κάλων ἐκτείνειν od. ἐξιέναι alle Segel beisetzen, alle Mittel aufbieten, alles daransetzen.

E. √*kalō*: *klō* flechten, spinnen: κλώθω, κάλαθος Korb.

καλω-στρόφος, ὁ [sp.] (κάλως, στρέφω, eig.: Taudreher), Seiler.

κάμ [ep. äol.] = κατά vor μ, z. B. κὰμ μέσον.

κάμαξ, ακος, ἡ [ep. poet. sp.] Pfahl, Stange; insb.: a) Weinpfahl; b) Lanzenschaft; sonst. Lanze.

E. Verwandt mit skr. çaṅkú-s Pfahl, Pflock, çámyā Stock, Zapfen u. vielleicht a/hd. hamo.

καμάρα, ion. -ρη, ἡ [ion. sp.] a) **Gewölbe.** b) Schlafzimmer, Kammer. c) bedeckter Wagen, Kutsche.

E. Lt. camera u. n/hd. Kammer entlehnt, √*kam*, *kem* bedecken, wölben; got. ga-hamōn bekleiden; (got. himins = a/hd. himil = n/hd. Himmel?): κάμινος, μέλαθρον.

Καμάρινα, ἡ Stadt an der Südküste Siciliens. — *adj.* **Καμαριναῖος** 3. ἡ Καμαριναία, Gebiet von Kamarina.

καματηρός 3 [poet. ion. sp.] (κάματος) 1. ermüdend, mühselig, beschwerlich. — 2. ermattet, erschöpft; insb. krank, siech.

κάματος, ὁ [ep. poet. sp.] (κάμνω) **1. Ermüdung,** Ermattung, Erschöpfung. — 2. a) **Mühe,** Anstrengung, Mühsal, Drangsal, Leiden, Arbeit, Not; insb. (*pl.*) Wehen bei der Geburt. b) konkr. das mühsam Erarbeitete (gleich unserm „Schweiß“).

καματώδης 2 [poet.] (κάματος) ermattend.

Καμβύσης, ου, ion. εω, ὁ 1. Vater des älteren Kyros (um 580 v. Chr.). — 2. Sohn des älteren Kyros, zweiter König der Perser, regierte 529—522 v. Chr.

κάμε [ep.] = ἔκαμε.

Κάμειρος, ἡ Stadt an der Westküste von Rhodos. — *adj.* **Καμειραῖος** 3.

κάμηλος, ὁ, ἡ (semitisches Lehnwort) **Kamel;** kollekt. Zug von Kamelen.

Κάμικος, ἡ sicilische Stadt in der Nähe von Akragas.

κάμιλος, ὁ [sp. †] (semitisches Lehnwort) Ankertau.

κάμινος, ἡ [ion. poet. sp.] (καμάρα?) **Ofen** (bsd. Esse, Schmelz-, Brenn-, Töpfer-, Back-ofen u. a.); übtr. Glut, Flamme.

καμινώ, οῦς, ἡ [ep.] (κάμινος) Backofenweib (gleich unserm „Waschweib“).

καμμίξας s. καταμίγνυμι.

καμ-μονίη, ἡ (ep. = καταμονία Ausdauer) Sieg.

κάμ-μορος 2 [ep.] unglücklich (aus κατ-[ς]μορος, eig.: bösem Schicksal unterworfen).

καμ-μύω [ep. sp.] = καταμύω (*aor.* ἐκάμμυσα).

κάμνω **I.** Akt. 1. *trans.* [ep.] mühsam arbeiten, mit Mühe od. mit Kunst verfertigen, bauen (τί). — 2. *intr.* sich müde arbeiten: a) **sich abmühen,** sich anstrengen. b) **müde werden, ermüden,** ermatten, erschlaffen, erliegen; insb. **krank sein,** erkranken, leiden (τινί od. τί an etw.). οἱ κάμνοντες, καμόντες, κεκμηκότες die Erschöpften, Maroden, Kranken, Entschlafenen, Toten. mit *part.*: κάμνω φέρων ich trage mich müde, ich bin müde zu tragen, ich habe es satt zu tragen. c) übh. Mühe od. Not haben, leiden, Not oder Schmerzen leiden, Kummer über etw. (τινί) empfinden, in Gefahr sein. — **II.** M. [ep.] 1. etw. (durch Arbeit) zu etw. machen (mit dopp. *acc.*). — 2. sich etwas mühsam erarbeiten od. erwerben (τί τινι etwas durch etwas).

E. √*kam*, *kem* sich mühen, zurichten, skr. çámyati = κάμνει, çámī Bemühung, Werk: κάματος, κομέω, κομίζω, οἰρο-κόμος, ἱππο-κόμος.

F. *impf.* ἔκαμνον (ep. κάμνον); *fut.* καμοῦμαι; *aor. II* ἔκαμον (ep. κάμον u. κέκαμον), M. ἐκαμόμην; *pf.* κέκμηκα (*part.* ep. κεκμηώς, *gen.* -ῶτος u. -ότος).

κἀμοί = καὶ ἐμοί (Krasis).

καμπή, ἡ (κάμπτω) **1. Biegung,** Krümmung; insb. Biegung od. Wendung am Ende der Rennbahn; übtr. Rückbewegung, Rückwendung.

κάμπιμος 2 [poet.] (κάμπτω) gekrümmt.

καμπτήρ, ῆρος, ὁ (κάμπτω) Biegung, Krümmung, Schwenkung; auch der Punkt, um den man sich schwenkt, Krümmungspunkt.

κάμπτω 1. *trans.* **beugen, biegen,** umbiegen, krümmen (τί). γόνυ, γούνατα, κῶλα die Kniee biegen (= sich

niedersetzen, ausruhen). Insb. (in der Rennbahn) um die Prellsäule (νύσσαν) herumbiegen; prägn. durch Biegen herstellen. Übtr.: **a)** j-n umstimmen, erweichen, bewegen (τινά). **b)** um etwas (τί) herum-fahren, -marschieren, etwas umgeben. **c)** ἐγγὺς τῶν φρενῶν τινος j-s Herzen nahe kommen. **d)** (τὸν βίον) enden, beschließen. — 2. *intr.*: **a)** [poet. †] sich beugen. **b)** (*sc.* τὰ γόνατα) sich niedersetzen (ἐπί τινος). **c)** um etwas herumbiegen od. herumfahren.

E. √*kamp, kap* krümmen, lit. kampas Krümmung, Ecke, skr. kumpas krumm = got. hamfs = a/hd. hamf verkrüppelt; lt. campus Feld (eig. Biegung, Niederung): καμπή, καμπύλος.

F. κάμψω, ἔκαμψα, κέκαμμαι, ἐκάμφθην, καμπτός.

καμπύλος 3 (κάμπτω) gekrümmt, gebogen, krumm.

κἂν = καὶ ἐν (Krasis).

κἄν 1. = **καὶ ἄν und wohl, auch wohl,** auch vielleicht; ellipt. (verstärkt) κἂν εἰ mit *ind.* od. *opt.* auch wenn, selbst wenn (= καὶ εἰ). — 2. = **καὶ ἐάν:** a) **und wenn.** b) **auch wenn,** selbst wenn, obgleich; ellipt.: α) wenn auch nur; β) sogar. κἂν ... κἂν es sei ... oder, sive ... sive.

κάναθρον, τό (κάνεον) Korbwagen.

καναναῖος u. **κανανίτης,** ου, ὁ [†] Eiferer.

Καναστραῖον, τό (*sc.* ἄκρον) das Vorgebirge Kanastron an der Südspitze der Halbinsel Pallene.

καναχέω [ep.] (καναχή) **tönen,** schallen, erdröhnen, krachen, rasseln.

καναχή, ἡ [ep. poet.] **Getön,** Klang, Schall, Geräusch, Klirren, Knirschen, Getrappel.

E. √*kan* tönen, skr. káṅkanas Schmuck mit klingenden Glöckchen, lt. cano, got. hana = a/hd. hano = n/hd. Hahn: καναχέω, κόναβος.

καναχή-πους, ποδος [ep. poet.] klanghufig.

καναχής 2 [poet.] tönend, (δάκρυ) schluchzend.

καναχίζω [ep.] = καναχέω.

Κανδαύλης, ου, ὁ lydischer König, von Gyges gestürzt.

κάνδυς, υος, ὁ Kaftan, persisches Oberkleid mit langen, weiten Ärmeln.

κάνεον, att. **κανοῦν,** ep. **κάνειον,** τό (κάννα) 1. Rohrkorb; übh. **Korb.** — 2. Schüssel.

Κάνη, ἡ Berg in Äolis, der Südostspitze von Lesbos gegenüber.

κανη-φορέω (κανηφόρος) Korbträgerin sein.

κανη-φόρος, ἡ Korbträgerin (Jungfrau, die in Athen am Feste der Athene oder der Demeter und des Bakchos einen Korb mit heiligen Geräten in Prozession auf dem Kopfe trug).

κάνθαρος, ὁ Käfer; übtr. käfer-artiger od. knoten-ähnlicher Auswuchs.

κανθήλιος, ὁ Pack-, Last-esel.

κανθός, ὁ [sp.] Augenwinkel; übh. Auge.

κανίσκιον, τό (*demin.* von κάνεον) Körbchen.

κάννα, ἡ Rohr (semitisches Lehnwort).

κάνναβις, εως, ἡ [meist ion.] **Hanf;** meton. hanfenes Kleid.

E. Lt. cannabis entlehnt; a/hd. hanaf = n/hd. Hanf; das Wort stammt wohl aus einer nicht-indogermanischen Sprache.

κάνναθρον, τό = κάναθρον.

καννεύσας [ep.] = κατανεύσας.

Καννωνός, ὁ Athener.

κανονίης, ου [ion.] (κανών) normal-gebildet; insb. schlank gewachsen.

κανόνιον, τό [sp.] (*demin.* von κανών) a) kleiner Stab, Stiel. b) Riegel. c) Kolbenstange.

κανοῦν, τό [att.] = κάνεον.

κἀντίος = καὶ ἀντίος (Krasis).

κἀντεῦθεν = καὶ ἐντεῦθεν (Krasis).

κάνυστρον, τό (*demin.* von κανοῦν) Körbchen.

Κάνωβος, ὁ Stadt an der westlichen Nilmündung. — *adj.* **Κανωβικός** 3.

κανών[1], όνος, ὁ (κάννα) Rohrstab; übh. gerader **Stab;** insb.: 1. a) Querstab, Querbalken. b) Webeschaft: alle ungeraden Kettenfäden einerseits u. alle geraden andrerseits waren durch Schlingen od. Litzen (μίτοι) an runde Querstäbe (κανόνες) befestigt. — 2. Schildgriff, Handhabe an der Innenseite des Schildes. — 3. Lineal. — 4. a) Meßstab. b) **Richtschnur, Richtscheit** der Zimmerleute. c) übtr.: α) **Regel,** Vorschrift, Norm, Gesetz; β) **Muster,** Vorbild; γ) Kanon, Verzeichnis der mustergültigen Schriftsteller; δ) (chronologisch) Zeit-einschnitt, (als fest angenommene) Epoche. — 5. † Bezirk.

καvών[2] 3, *part. aor. II* von καίνω.

κἀξ = καὶ ἐξ (Krasis). — **κἀπ'** = καὶ ἐπί (Krasis).

κάπ [ep.] = κατά vor π u. φ, zB. κὰπ πεδίον, κὰπ φάλαρα.

Καπανεύς, έως, ὁ Sohn des Hipponoos, Vater des Sthenelos, einer der Sieben gegen Theben. — *adj.* **Καπανήϊος** 3 [ep.]. ὁ **Καπανηϊάδης,** ου, Sohn des K. (= Sthenelos).

κἄπειτα = καὶ ἔπειτα (Krasis).

κάπετος, ἡ [ep. poet.] a) Grube, Graben; übh. Vertiefung, Loch. b) Gruft, Grab.

E. Wohl aus σκάπετος zu σκάπτω.

κάπη, ἡ [ep. sp.] (κάπτω) a) Happen, Bissen. b) Krippe mit Futter.

καπηλεία, ἡ (κάπηλος) Kleinhandel.

καπηλεῖον, τό (κάπηλος) Verkaufsbude, **Kramladen;** insb. Kneipe, Schenke.

καπηλεύω Krämer sein, Kleinhandel treiben; übtr.: a) **verschachern,** verhökern, verhandeln (τί); übtr. mit etw. feilschen od. kargen, etw. matt betreiben. b) [sp. †] verfälschen.

κάπηλος, ὁ (zu κάπη, κάπτω?) Kleinhändler, **Krämer,** Höker; insb. Schenkwirt.

κἀπί = καὶ ἐπί (Krasis).

καπίθη, ἡ Kapithe, pers. Maß für Trockenes (= 2¼ Liter).

καπνίζω [meist ep. sp.] (καπνός, eig.: Rauch machen) Feuer anzünden.

F. *aor.* ep. κάπνισσα = ἐκάπνισα.

καπνο-δόκη, ἡ [ion. sp.] (δέχομαι) Rauchfang, eine Öffnung im Dache des Gebäudes.

καπνός, ὁ **Rauch, Dampf,** Dunst; auch übtr. = wertloses Ding, Nichtiges.

E. √*kwap* hauchen, rauchen, lt. vapor (aus cvapor): καπύω.

κᾶπος, ὁ [dor.] = κῆπος.

Καππαδοκία, ἡ Landschaft im Innern von Kleinasien, südlich von Pontos. — Einw. ὁ **Καππάδοξ,** οκος u. **Καππαδόκης,** ου.

κάππεσον [ep.] s. καταπίπτω.

καπ-πυρίζω [buk.] (= καταπ-) in Feuer aufgehen.

κάπριος 2 [ep. ion.] (κάπρος) 1. *adj.* von der Gestalt eines Ebers. — 2. *subst.* ὁ Eber (= κάπρος).

κάπρος, ὁ **Eber,** insb. wildes Schwein, Keiler. σῦς κ. Eberschwein.

E. *cf.* lt. caper Bock (capra Ziege), skr. kaprt(h) membrum virile.

κάπτω schnappen, schlucken.

E. √*kap* happen, schnappen, haschen, fassen, greifen; lt. capere, capulus; got. hafjan = a/hd. heffan = n/hd. heben (*cf.* Hand-habe, Heft), n/hd. Haft: κάπη, κώπη, κάπηλος, (κεκαφηώς?).

καπυρός 3 [sp.] (καπύω?) 1. a) hitzig, brennend. b) ausgedörrt, trocken, dürr. — 2. übtr.: a) (vom Ton) helltönend, rein; b) scherzhaft, lustig, fein.

Κάπυς, υος, ὁ Sohn des Assarakos, Vater des Anchises.

καπύω [ep.] (καπνός) s. ἀποκαπύω.

F. *aor.* ep. ἐκάπυσσα.

κάρ[1] [ep.] = κατά vor ρ, zB. κὰρ ῥόον.

κάρ[2] [ep.] = κάρα Kopf. ἐπὶ κάρ kopfüber, jäh.

κάρ[3], καρός, τό [ep.] (κείρω) Schnitzel. ἐν καρὸς αἴσῃ für wertlos, für gar nichts.

Κάρ, Καρός, ὁ **Karer** (*fem.* ἡ **Κάειρα** Karerin ep.), *pl.* οἱ Κᾶρες, Bewohner der Küstenlandschaft **Καρία,** ἡ im südwestlichen Kleinasien vom Mäandros bis nach Lykien. *adj.* **Κάριος** u. **Καρικός** 3.

κάρα, τό [ep. poet. sp.] 1. **Kopf, Haupt;** insb. Gesicht. Oft als edelster Teil zur Umschreibung einer Person od. eines Tieres gebraucht (*cf.* κεφαλή, δέμας u. a.; Soph. Ant. V. 1). — 2. übtr. oberster od. äußerster Teil, Rand, Ende. ἐπί

κρατὸς λιμένος am Ende des Hafens. Insb.: a) (von Bergen u. Bäumen) Gipfel, Spitze; b) (von Städten) Burg, Feste.

E. Eig. das Oberste (ursprünglich gleichbedeutend mit κέρας Horn); Stamm gemein-indogermanisch ker(e)s u. keren; skr. çiras u. çirṣám Haupt, Spitze; lt. cerebrum (aus ceres-rom), got. hwairnei = a/hd. hirni (aus hirsni) = n/hd. Hirn: κάρᾱνος (aus κάρασνος), κάρηνον (aus κάρασνον), κρανός, κρανίον, κόρυς, κορυφή, κόρυμβος, κόρση, κρήνη, κορθύομαι. *cf.* κέρας.

F. *nom.* ion. u. ep. τὸ κάρη, poet. κρᾶτα. — *gen.* κάρητος, καρήατος, κρᾱτός, κράατος; — *dat.* κάρητι, καρήατι, κάρᾳ u. -ῃ; κρᾱτί (κράτεσφι), κράατι; — *acc.* κάρᾱ, κάρη, κρᾶτα; — *pl.* καρήατα, κράατα, κρᾶτα; *gen.* κρᾱτῶν; *dat.* κρᾱσί; *acc.* κρᾶτα (?).

κἄραβο-πρόσωπος 2 [sp.] mit einem Meerkrabben-gesicht.

καρᾱ-δοκέω (δέχομαι, eig.: mit erhobenem Kopfe nach etw. hinsehen) sorgfältig aufmerken, aufpassen, auf etwas achten, lauern, etwas sehnlich erwarten, abwarten (τί).

καρᾱ-δοκία, ἡ [sp. †] Erwartung, sehnliches Harren.

κάρᾱνος, ὁ (κάρα) Haupt, Oberhaupt, Häuptling, Herr.

καρᾱνόω [poet.] (κάρηνον) vollenden. P. zu Ende kommen.

καρᾱ-τομος 2 [poet.] (τέμνω) vom Haupte abgeschnitten.

καρβατίνη, ἡ Bauernschuh aus ungegerbter Ochsenhaut.

κάρδαμον, τό Kresse (nasturtium), Pflanze mit bitterem Kraut, deren Samen wie Senf gegessen wurden.

Καρδαμύλη, ἡ 1. Stadt Agamemnons an der Ostseite des Messenischen Busens. — 2. Küstenstadt im nördlichen Chios.

κάρδαξ, ακος, ὁ (pers. Lehnwort) eine Art schwerbewaffneter Landsknechte bei den Persern.

καρδίᾱ, ion. -ίη, ἡ (κῆρ) 1. **Herz** (als Körperteil physisch u. materiell); übtr.: a) als Sitz der Gefühle, Neigungen, Leidenschaften: Gemüt, Mut, Zorn, Freude u. a.; b) als Sitz des Verstandes u. der Intelligenz; übh. = Inneres, Seele, Sinn, Herzensmeinung, Gewissen. c) = Mittelpunkt. — 2. Magenmund; übh. Magen.

Καρδίᾱ, ἡ Stadt an der Nordwestseite der Thrakischen Chersonesos am Μέλας κόλπος. — Einw. ὁ **Καρδιᾱνός.**

καρδιο-γνώστης, ου, ὁ [†] Herzenskenner.

κάρδοπος, ἡ Mulde, Trog.

Καρδοῦχοι, οἱ Karduchen, räuberisches Bergvolk am linken Ufer des Tigris nördlich v. Ninive; jetzt Kurden. — *adj.* **Καρδούχ(ε)ιος** 3.

κάρη, τό [ion. ep.] = κάρᾱ.

καρη-βαρέω [sp.] (βαρύς) a) den Kopf hängen lassen. b) drückenden Kopfschmerz haben.

καρη-κομόωντες, οἱ [ep.] (κομάω) haupt-umlockt.

κάρηνον, τό [ep.] = κάρᾱ.

Κάρησος, ὁ Nebenfluß des Aisepos in Mysien, am Idagebirge entspringend.

κάρητος, κάρητι u. ä. s. κάρα.

Καρίς, ίδος, ἡ Stadt in Phrygien. — Einw. ὁ **Καριδεύς.**

καρκαίρω [ep.] erdröhnen (τινί von etwas).

E. Aus καρκάρjω, √*kar* redupl.; *cf.* κῆρυξ.

Κάρκασος, ὁ Fluß südlich von Pergamon.

Καρκινῖτις, ιδος, ἡ Stadt auf der Taurischen Chersonesos.

καρκίνος, ὁ **Krebs** (als Tier, Gestirn und Geschwür).

E. Skr. karkaras hart, kaṅkatas Panzer; karkī u. kárkatas = lt. cancer, √*kark* hart sein, weitergeb. aus √*kar, kra* hart sein (*cf.* κραναός u. κράτος): κάρυον (*cf.* lt. carina Nußschale, Schiffskiel).

Κάρνεια, ων, τά die Karne'en, spartanisches Fest zu Ehren Apollos am Ausgang des August, gleichzeitig mit den Olympischen Spielen gefeiert.

κάρος, ὁ [sp.] (κῆρ) Betäubung, Totenschlaf.

καρόω [sp.] (κάρος) betäuben.

Κάρπαθος, ἡ, lt. Carpathus, Insel zwischen Kreta und Rhodos.

καρπαίᾱ, ἡ mimischer Tanz der Thessalier.

E. Wahrscheinlich = schnell, hurtig (*cf.* καρπάλιμος).

καρπάλιμος 2 [ep. poet.] (*cf.* καρπός Handwurzel) schnell, flink, behende, eilig.

καρπίζω [poet.] (καρπός) 1. befruchten. — 2. ernten. M. die Frucht aus od. von etwas (τί) ziehen.

κάρπιμος 2 [poet. sp.] (καρπός) fruchtbar, fruchtspendend.

Κάρπις, ιος, ὁ Nebenfluß des Istros; jetzt Drau.

καρπός[1], ὁ **Frucht** allgem. als Erzeugnis der Erde, insb. (kollekt.) **Feldfrüchte,** Getreide, übh. Ernte. Übtr.: a) Erzeugnis, Produkt. b) Wirkung, Werk. c) Nutzen, Vorteil, Gewinn, Lohn, Ertrag, Erfolg.

E. √*kerp* (ab)schneiden, skr. kṛpāṇas Schwert, lt. carpo; a/hd. herbist = n/hd. Herbst (Ernte): καρπόω.

καρπός[2], ὁ Handwurzel (die Stelle, wo die Hand sich dreht).

E. √*gerp* sich drehen, sich hin u. her wenden, weitergeb. aus √*ger* od. *gel* (*cf.* κύκλος), got. hwairban = a/hd. hwërban sich wenden = n/hd. werben; *cf.* auch n/hd. Wirbel: καρπάλιμος, (κύρβις).

καρπο-φάγος 2 [sp.] (φαγεῖν) Früchte essend.

καρπο-φορέω Frucht tragen; übtr. Werke hervorbringen.

καρπο-φόρος 2 (φέρω) fruchttragend, fruchtbar.

καρπόω (καρπός) I. Akt. Frucht tragen; übtr. hervorbringen. — II. M. **Früchte ernten,** ab-ernten (τί von etwas). Übtr.: a) Vorteil od. **Nutzen von etwas** (τί) **ziehen,** die Erträge genießen, Nutznießer sein (τί von etw.); insb. sich etw. zu nutze machen, zu seinem Vorteil gebrauchen, **ausbeuten,** aussaugen, zinsbar machen, ausplündern; übh. besitzen, genießen, nutzen, **ernten,** gewinnen, erwerben (τί). b) die schlimmen Folgen von etwas empfinden.

κάρπωσις, εως, ἡ (καρπόω) Nutzung, Nießbrauch.

καρ-ρέζω [ep.] = καταρέζω.

καρ-ρέω [poet.] = καταρρέω.

κάρρων 2 [dor.] = κρείσσων.

Κάρσος, ὁ Flüßchen in Kilikien.

κάρτα [meist ion. poet.] *adv.* (κάρτος = κράτος) **stark, sehr,** völlig. καὶ (τὸ) κάρτα gar sehr, erst recht, ganz gewiß, jawohl, allerdings (bsd. in Antworten).

καρτερ-αίχμης, ου [poet.] lanzengewaltig.

καρτερέω (καρτερός) 1. *intr.* **stark, fest,** standhaft, standhaften Mutes **sein,** ausdauern, **ausharren,** sich anstrengen, hart sein (τινί, ἐν od. ἐπί τινι in, bei etw., πρός τι gegen etw.); insb. mit *part.* beharrlich fortfahren, geduldig ertragen, es über sich gewinnen (etw. zu tun), zB. καρτερέω ὑπομένων ich harre standhaft aus, σιγῇ ἔχων gewinne es über mich, stille zu sein. — 2. *trans.* standhaft aushalten, ertragen (τί u. τινά).

καρτέρησις, εως und **καρτερίᾱ,** ἡ (καρτερέω) a) **Ausdauer,** standhaftes Ertragen, **Standhaftigkeit,** Beharrlichkeit, beharrliche Anstrengung. b) Leiden, Heimsuchung, Schwierigkeit. c) **Enthaltsamkeit,** Charakterstärke, Selbstbeherrschung. διὰ καρτερίας mit Ausdauer, unter großen Entbehrungen, in großer Not.

Καρτέρια, τά kleine Insel bei Smyrna.

καρτερικός 3 (καρτερία) a) im Ertragen geübt, ausdauernd, abgehärtet (πρός τι gegen etwas). b) enthaltsam.

καρτερό-θυμος 2 [ep.] starkmutig, standhaft.

καρτερός 3 (κάρτος = κράτος) **stark:** 1. a) (von Sachen) stark, **fest,** dauerhaft, haltbar (τεῖχος, χωρίον u. s. w.). χῶρος fester Boden. τὰ καρτερά feste Plätze, Befestigungen. b) (von Personen) ausdauernd, standhaft (πρός τι od. mit *inf.*). καρτερῶς κεῖμαι ποιῶν τι ich tue etw. hartnäckig. — 2. übtr.: a) stark, **gewaltig,** tüchtig (μάχη, ὅρκος, ἕλκος u. s. w.), von der Flucht: wild. b) mächtig (τινός einer Sache), beherrschend, herrschend über; Herr, Meister (τινός). κ. ἑαυτοῦ εἶναι od. γίγνεσθαι sich beherrschen, seiner selbst mächtig sein. c) kraftvoll, tapfer, mutig, nachdrücklich, wacker. d) **heftig, gewalttätig,** gewaltsam, hitzig, hartnäckig, drückend, hart, grausam. κ. ἔργα Gewalttaten. τὸ -όν Gewalttat, Gewalt. κατὰ τὸ -όν mit Gewalt, mit Sturm, aufs äußerste.

καρτερούντως *adv.* (καρτερέω) = καρτερῶς.

κάρτιστος 3 [ep.] = κράτιστος.

κάρτος, τό [ep. ion.] = κράτος.
καρτύνω [ep. poet.] = κρατύνω.
Καρύαι, ῶν, αἱ Flecken in Lakonien an der arkadischen Grenze, mit Artemis-tempel.
Καρύανδα, ἡ Insel u. Stadt in Karien, nordöstlich von Halikarnaß. — Einw. ὁ **Καρυανδεύς,** έως.
καρυκεία, ἡ [sp.] (καρύκη) Leckerei, leckerhafte Speise.
καρύκη, ἡ [sp.] blutfarbige und leckerhafte Brühe.
καρύκινος 3 blutfarbig, blutrot.
κάρυξ, υκος, ὁ [dor.] = κῆρυξ.
κάρυον, τό (καρκίνος) Nuß; insb. Walnuß, κ. πλατύ Kastanie.
καρύσσω [dor.] = κηρύσσω.
Κάρυστος, ἡ Stadt auf der Südküste von Euböa. — Einw. und *adj.* **Καρύστιος** 3.
καρφαλέος 3 [ep.] (κάρφω) dürr, trocken, (vom Klange) dumpf.
κάρφη, ἡ u. **κάρφος,** τό (κάρφω, eig.: Gedörrtes) dürres Reis, trockener Stengel od. Halm; insb.: a) Heu, Stroh; b) Span, Splitter.
καρφο-λογέω [sp.] (κάρφη, λέγω) jedes Fäserchen ablesen.
κάρφω [ep. poet.] dörren, einschrumpfen lassen, runzelig machen.
E. √(s)kreb*h* dörren: κάρφος, κάρφη.
F. *aor.* ep. κάρψα = ἔκαρψα.
καρχαλέος 3 [ep.] hart, rauh, trocken.
E. Zu κάρχαρος; skr. kharas hart, √k(h)ar redupl.
καρχαρ-όδους, *dat.* **-όδων,** *neutr.* -όδον, *gen.* -όδοντος [ep. poet. sp.] (καρχαλέος) scharfzähnig.
Καρχηδών, όνος, ἡ **Karthago** an der Nordküste Afrikas. — Einw. u. *adj.* **Καρχηδόνιος** 3 Karthager, karthagisch.
καρχήσιον, τό [poet. sp.] 1. Topp des Mastes; auch Mastkorb. — 2. Trinkgeschirr, Becher (in der Mitte enger, mit Henkeln, die höher als das Gefäß selbst sind u. bis auf den Boden reichen).
κασᾶς, ὁ (pers. Lehnwort) ein Leibrock, der den ganzen Leib des Reiters einhüllte, so daß nur die Augen frei blieben, und außerdem den Rücken des Pferdes bedeckte.
Κασθαναία, ion. **-η,** ἡ thessalische Stadt auf der Ostküste von Magnesia.
κασία, ion. **-ίη,** ἡ Kasienlorbeer, gemeiner Zimmet (semitisches Lehnwort).
κασι-γνήτη, ἡ [ep. poet.] (κάσις, γίγνομαι) **leibliche Schwester.**
κασί-γνητος 3 [ep. ion. poet.] geschwisterlich, brüderlich, schwesterlich. φόνος Brudermord. *subst.* ὁ, ἡ κ.: a) **leiblicher Bruder, Schwester;** b) Geschwisterkind, Vetter.
E. Aus κάσις u. γίγνομαι im Sinne von αὐτο-κασίγνητος.
Κάσιον ὄρος, τό das Kasiongebirge, Sanddünenhügel an der ägyptischen Küste, nordöstlich von Pelusium auf der Grenze gegen Syrien.
κάσις, ὁ, ἡ [poet.] Bruder, Schwester (*voc.* κάσι).
Κασμένη, ἡ od. **Κασμέναι,** αἱ Stadt im südöstlichen Sicilien, Kolonie der Syrakusaner.
Κάσος, ἡ Insel bei Kos.
Κασπάτυρος, ἡ Stadt im nordwestlichen Indien; jetzt Kabul.
Κάσπιος 3 kaspisch, zum Kaspischen Meere (ἡ Κασπία θάλασσα) gehörig. ὁ Κάσπιος Anwohner des Kaspi-Sees.
Κασσάνδρα, ep. **-η,** ἡ Kassandra, die schönste Tochter des Priamos u. der Hekabe, Seherin, Agamemnons Gefangene, von Klytaimnestra mit ihm ermordet.
Κασσιτερίδες νῆσοι Zinn-Inseln (jetzt Scilly-Inseln) an der Südwestküste Britanniens.
κασσίτερος, ὁ [ep. ion.] **Zinn** (semitisches Lehnwort).
κάσσυμα, neu-att. **κάττυμα,** τό Schuhleder, Ledersohle.
E. Von κασ-σύω zusammennähen aus κατά u. σύω (aus σjύjω, √sjū nähen, lt. suo); *cf.* ὕμνος.
Κασταλία, ἡ Musenquelle am Parnaß bei Delphi.
καστορνῦσα [ep.] s. καταστόρνυμι.
Καστωλός, ἡ Stadt in Lydien unweit Sardes.
κάστωρ, ορος, ὁ [ion. sp.] Biber.
Κάστωρ, ορος, ὁ 1. Sohn des Tyndareos (bzw. Zeus) u. der Leda, Bruder des Polydeukes u. der Helena, einer der Dioskuren (*cf.* Διόσκουροι u. Τυνδάρεος. (√*kad*; *cf.* καίνυμαι.) — 2. sonstiger Mannesname.
κάσχεθε [ep.] = κατέσχεθε (von κατέχω).
κάτ [äol.] = κατά.
κατά[1] I. *adv.* 1. **herab, nieder,** zB. κατὰ δάκρυον εἴβειν. — 2. **gänzlich,** völlig, zB. κατὰ δ' ἅρματα ἄξω. — II. *prp.* 1. mit *gen.*: a) (räuml.) α) **abwärts von etw. her, von ... herab, über ... herab, hinab, hinunter, nieder ... auf,** in ... herab, auf, zB. κατὰ τοῦ τείχους ἄλλεσθαι, κ. τῆς κλίμακος καταβαίνειν, βῆναι κατ' Οὐλύμποιο καρήνων, ἐλθεῖν κ. οὐρανοῦ, ἰέναι κ. ὄρους, ὕδωρ κατὰ χειρὸς χεῖν, κατὰ χθονὸς ὄμματα πῆξαι, νέκταρ κ. ῥινῶν στάζειν in die Nasenlöcher hinab, κατ' ὀφθαλμῶν ἐκέχυτο ἀχλύς über die Augen herab. κατ' ἄκρης, att. κατ' ἄκρας (eig.: von der obersten Spitze her) von Grund aus, gänzlich. β) **unter** (auf die Frage „wo?" od. „wohin?"), zB. κατὰ γῆς εἶναι unter der Erde sein, κ. γῆς δύεσθαι unter die Erde hinabsteigen, οἱ κ. χθονὸς θεοί, ἀφανίζεσθαι κ. τῆς θαλάσσης. κατὰ νώτου im Rücken. b) (selten) gegenüber; übtr.: α) (feindl.) **gegen, wider** (bsd. bei den Verben „reden" u. „denken"), zB. λέγειν κατά τινος, Δημοσθένους κ. Φιλίππου λόγοι, ἡ γραφή, κατ' αὐτοῦ ἦν, ψεύδεσθαι κ. τοῦ θεοῦ, ἔχθος κατά τινος. ὀμόσαι u. εὔχεσθαι κατά τινος auf etw. schwören (zB. κ. παίδων auf das Leben seiner Kinder) und ein Gelübde tun. β) (selten) λέγειν κατά τινος über etw. reden. — 2. mit *acc.*: a) (räuml.) α) **abwärts, in ... hinab,** zB. κατὰ ποταμόν od. ῥόον stromabwärts, ἁλὸς κ. κῦμα δῦναι in die Woge hinab, τὸ αἷμα ἀνὰ στόμα καὶ κατὰ ῥῖνας πρῆσε den Mund hinauf u. die Nase hinab. β) **hindurch, durch ... hin, über ... hin,** entlang, längs, zB. κατὰ στρατὸν ᾤχετο πάντῃ, ἔχιδναι κ. πᾶσαν τὴν χώραν εἰσί, καθ' ὅλην τὴν πόλιν, κ. γῆν καὶ κ. θάλατταν zu Lande und zu Wasser, κ. τὸν οὐρανὸν ἰέναι durch den Himmel hin, κ. τὴν ὁδὸν längs des Weges. γ) (allgem.) **in der Gegend** od. **Nähe von, gegenüber, bei, zu, an, in,** zB. κατὰ φρένα καὶ κ. θυμόν, κ. τοὺς Ἕλληνας τετάχθαι den Griechen gegenüber, κ. Ἀβραδάταν γίγνεσθαι, ἡ κ. Κέρκυραν ἤπειρος, τὰ κατὰ χώραν was auf dem Felde ist, βάλλειν τινὰ κ. στῆθος od. κ. γαστέρα, ὡς κ. τοῦτο τὸ χωρίον ἦσαν, κατ' οἶκον im Hause, drinnen; κ. πόλιν in der Stadt, zu Hause, in die Heimat. κ. τὸ αὐτό auf demselben Punkte. b) (zeitl.) **zur Zeit, während, um, bei,** zB. κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον, κ. τοὺς Μηδικοὺς πολέμους, κατ' Ἄμασιν βασιλεύοντα, κ. τὴν Καμβύσου νόσον, κατὰ φῶς od. ἡμέραν bei Tage, κατ' ἀρχάς anfangs. οἱ κατά τινα j-s Zeitgenossen (auch Altersgenossen). c) übtr.: α) (bei Angabe des Zweckes) **um ... willen, wegen, nach, auf, zu,** zB. πλάζεσθαι κατὰ ληΐδα auf od. nach Beute, καθ' ἁρπαγὴν ἐσκεδάσθαι auf Raub, ἐκπλεῖν κ. Εὐρώπης ζήτησιν, κ. θέαν ἥκειν zum Zuschauen gekommen sein. κατὰ τί wozu? warum? κ. τοῦτο deswegen. β) **in Rücksicht auf, in Ansehung, in betreff, bezüglich,** zB. κατὰ τὴν τῶν παίδων τροφὴν τοσαῦτα εἶπον, κ. τὸν κρητῆρα οὕτως εἶχε, τὰ καθ' ἡδονήν das auf die Lust Bezügliche (= das Angenehme), κατ' ἔχθος τῶν Ῥηγίνων aus Feindschaft gegen. τὸ κατ' ἐμέ was mich betrifft, soweit es auf mich ankommt. κ. πάντα in jeder Hinsicht, κατ' οὐδέν in keinem Stücke, καθ' ὅ und καθ' ὅσον insofern, insoweit, κατὰ τί worin? in welchem Punkte? inwiefern? γ) **gemäß, zufolge, nach, im Verhältnis zu,** secundum, pro, zB. κατὰ τοὺς νόμους ζῆν, κ. τὸ χρηστήριον ποιεῖν, κ. τὴν ὁμολογίαν, κ. τὸν σὸν λόγον, οὐ κατ' ἄνθρωπον φρονεῖν, κ. μοῖραν od. κόσμον nach Gebühr, κ. τὴν ἐμὴν γνώμην, κ. φύσιν nach der Natur. κ. δύναμιν od. δυνατόν nach Kräften, nach Vermögen. κατά τινα εἶναι mit j-m vergleichbar sein od. sich messen können. Insb. ἢ κατά nach einem *comp.* zur Bezeichnung eines Übermaßes, zB. μεῖζον ἢ κατ' ἄνθρωπον φρονεῖν, ὁδὸς στενωτέρα ἢ κατὰ τὸ πλῆθος τῶν παριόντων = zu eng für die Menge. δ) zur

Bezeichnung der Art u. Weise, zB. κ. τὸν αὐτὸν τρόπον od. κ. ταὐτά auf dieselbe Weise, κ. πάντα τρόπον auf jede Weise, καθ' ἡσυχίαν in Ruhe, ruhig, κ. σπουδήν oder τάχος in Eile, κ. κράτος mit Gewalt, mit allen Kräften, καθ' ὑπερβολήν im Übermaß, κ. τύχην zufällig, κ. πολύ bei weitem u. a. ε) (distributiv) **je,** zB. κατὰ τρεῖς je drei, zu dreien, καθ' ἕνα ἕκαστον einer nach dem anderen, κ. φῦλα stammweise, κ. ἴλας geschwaderweise, κ. ἔθνη völkerweise, κατ' ἐνιαυτόν jährlich, καθ' ἡμέραν täglich, Tag für Tag, αὐτὸς καθ' ἑαυτόν für sich allein, per se. ζ) bei Zahlenangaben = **gegen, ungefähr,** etwa, zB. ἀπέθανον τῶν βαρβάρων καθ' ἑξακοσίους.

F. Ep. καταί. — κάτα (Anastrophe), wenn es nachgestellt ist, zB. δῶμα κάτα, ἐὰν λίπω κάτα = καταλίπω. — Zu beachten ist die Apokope u. Assimilation bei Homer (selten bei Tragikern), zB. κὰγ γόνυ, κὰδ δώματα, κὰκ κεφαλῆς, κὰμ μέσσον, κὰν νύκτα, κὰπ πεδίον, κὰπ φάλαρα, κὰρ ῥόον, κάββαλε = κατέβαλε, καττανεῖν = καταθανεῖν, κάλλιπε = κατέλιπε, καρρέζειν = καταρρέζειν, κάσχεθε = κατέσχεθε.

κατά² *adv.* [ion.] = καθά.

κᾆτα = καὶ εἶτα (Krasis).

κατα-βαίνω 1. hinab-, herab-, hinunter-gehen, -steigen, -kommen, -ziehen, -marschieren, bsd. aus dem Innern des Landes nach dem Meere zu, aus der Stadt nach dem Hafen oder aufs Land, von der Burg nach dem Markte, Gerichte u. s. w. (τινός, ἀπό od. ἔκ τινος von etw.; εἴς od. ἐπί τι od. bloß τί in etwas, zB. θάλαμον; παρά τινα zu j-m; scheinbar *trans.* in Ausdrücken, wie κλίμακα κ. die Treppe hinabsteigen, τεῖχος die Mauer übersteigen, ὑπερῷα vom Obergemach herabsteigen). Insb.: **a)** (als Wettkämpfer εἰς ἀγῶνα) auftreten oder in die Schranken treten, (vor Gericht ἐπὶ δίκην) erscheinen od. sich stellen, (von der Rednerbühne) abtreten. **b)** (von Dingen) niederfallen, niederfahren. **c)** übh. sich begeben, geraten. — 2. übtr.: **a)** sich zu etw. herablassen, sich auf etw. einlassen (εἴς τι, zB. ἐς λιτάς). **b)** (in einer Rede) auf etw. zu sprechen kommen; insb. mit etwas endigen (mit *part.*; zB. κατέβαινεν αὖτις παραιτεόμενος er fing wieder an zu bitten).

F. 3. *pl. aor. II* κατέβαν ep. = κατέβησαν; 1. *pl. conj.* καταβήομεν od. -βείομεν ep. = -βῶμεν; *inf.* -βήμεναι ep.; — *aor. mixtus* κατεβήσετο ep. = -έβη; 3. *sg. conj.* καταβήσεται = -βήσηται; *impr.* καταβήσεο ep. = κατάβηθι.

κατα-βακχιόομαι [poet.] M. bakchisch schwärmen.

κατα-βάλλω 1. hinab-, herab-, herunter-, **nieder-werfen,** -stürzen, -stoßen, -reißen (τί od. τινά ἀπό od. ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι, ἐν od. ἐπί τινι u. ä.). Insb.: **a)** einreißen (zB. τεῖχος, μέλαθρον), **zu Boden strecken,** hinstrecken, umstürzen, zerstören (zB. οἰκήματα). **b)** (nieder-) fallen lassen, senken (zB. τὰ ὦτα), herabrinnen lassen (δάκρυ), ans Land werfen, (Tiere) erlegen od. töten (auch schlachten), nieder-legen, -stellen. Übtr.: **a)** (νόμον) fallen lassen; (λόγον) aussprechen (auch M.); (ein Gerücht φάτιν) verbreiten; (Geld) erlegen, entrichten, bezahlen, auch hinterlegen od. deponieren (τὶ εἴς τι). **b)** (in einen Zustand) stürzen od. versetzen (τινὰ ἐς ἀπορίαν, ἐς ἀπιστίαν, ἐς τὸ μηδέν). **c)** hinunter-schaffen, -bringen, -transportieren (σιτία τῇ στρατιᾷ). **d)** für j-n etw. aufspeichern (τινί τι). **e)** den Grund zu etw. legen, etw. begründen, stiften, anlegen, auch anfangen, beginnen (τί), auch M. — 2. **a) ab-werfen;** übtr. (Geld) abwerfen = eintragen, einbringen. **b) wegwerfen,** von sich werfen; übtr.: α) verwerfen, verschmähen, zurückweisen; β) herabsetzen, verkleinern, geringer darstellen.

F. *aor. II* ep. κάββαλον od. κάμβαλον = κατέβαλον.

κατα-βαπτίζω [sp.] untertauchen; übtr. verwässern.

κατα-βαρέω u. **κατα-βαρύνω** [sp. †] belästigen, beschweren, (durch seine Schwere) niederdrücken.

κατά-βασις, εως, ἡ (καταβαίνω) 1. a) das **Hinab-gehen,** -steigen, **Hinab-zug,** -marsch. b) Rückmarsch, Rückzug, **Rückkehr** (ἀπό τινος εἴς τι). — 2. Hinabstieg, Abstieg, hinabführender Weg, Abhang.

κατα-βαΰζω [ion. sp.] anbellen (τινός).

κατα-βείομεν, -βήομεν, -βήσεο s. καταβαίνω.

κατα-βιάζομαι [sp.] M. bezwingen, erzwingen, j-n mit fortreißen (auch passivisch gebraucht).

κατα-βιβάζω hinabgehen lassen, heruntersteigen lassen, absitzen lassen, **hinunterführen,** herabführen, herunterstoßen, -werfen, -versetzen (τινὰ ἀπό od. ἔκ τινος εἰς od. πρός τι); insb. herabzukommen nötigen. τὸ στρατόπεδον εἰς τὸ ὁμαλόν zum Verlegen des Lagers in die Ebene zwingen; — übtr. zu etwas bringen od. locken.

κατα-βιβρώσκω verzehren, aufzehren.

κατα-βιόω verleben, (τὸν βίον) hinbringen.

κατα-βλακεύω durch Nachlässigkeit verderben (τί).

κατα-βλάπτω beschädigen, verletzen.

κατα-βλώσκω [ep.] durchwandern (τί).

κατα-βοάω laut schreien, schimpfen; insb. j-n verschreien, gegen j-n schreien, schelten (τινός), laut beschuldigen oder anklagen (τινός), sich beschweren (περί τινος über etwas, πρός τινα gegen j-n).

F. *fut.* ion. καταβώσομαι = καταβοήσομαι.

κατα-βοή, ἡ Geschrei; übtr.: a) Gerücht; b) (laute) Anklage, Verleumdung (τινός j-s oder gegen j-n).

κατα-βολή, ἡ [meist sp.] (καταβάλλω) 1. Anfall od. Ausbruch (einer Krankheit od. Schwäche, zB. πυρετοῦ, ἀσθενείας); insb. Augenkrankheit, Katarakt. — 2. das Bezahlen, Bezahlung. — 3. Legung des Fundaments; übtr.: a) Erschaffung, Schöpfung, Begründung; b) Anfang, Beginn, Ursprung.

κατα-βορβόρωσις, εως, ἡ [sp.] Bestreichen mit Schlamm.

κατα-βραβεύω [sp. †] den Siegespreis absprechen, um den Siegespreis bringen (τινά).

κατα-βρέχω [poet.] durchfeuchten, benetzen, salben.

κατα-βρίθω [ep. poet.] schwer belastet sein (τινί mit etw.).

κατα-βροντάω [sp.] niederdonnern.

κατα-βροχθίζω [poet. sp.] verschlucken, verschlingen.

κατα-βρόχω [ep.] hinunterschlucken (*opt. aor.* καταβρόξειε).

E. √*gregh, grogh* schlucken: ἀναβρόχω, βρόγχος Luftröhre, Schlund.

κατα-βυρσόω (βύρσα) ganz mit Fellen od. Leder überziehen.

κατά-γαιος 2 [ion. sp.] = κατάγειος.

κατ-αγγελεύς, έως, ὁ [†] Verkünder.

κατ-αγγελία, ἡ [sp.] An-, Ver-kündigung.

κατ-αγγέλλω verkünden, bekannt machen, anzeigen (τινί τι).

κατ-άγγελτος 2 ruchbar, verraten.

κατά-γειος 2 (γῆ) 1. **unterirdisch,** in die Erde hineingebaut. — 2. auf der Erde oder am Boden (lebend). στρουθὸς κ. der Strauß (im Ggs. zu στρουθός Sperling).

κατα-γέλαστος 2 **lächerlich.**

κατα-γελάω hohnlachen, **verlachen,** auslachen, verspotten (τινός, selten τινί od. τί); *abs.* sich ins Fäustchen lachen; auch im P. gebräuchlich.

κατά-γελως, ωτος, ὁ a) Gelächter, Spott. b) das Lächerliche, Komödie (τινός einer Sache).

κατα-γέμω [sp.] ganz voll od. bedeckt sein (τινός).

κατα-γηράσκω [ep. poet. sp.] u. **κατα-γηράω altern,** alt werden.

κατα-γίγνομαι [sp.] a) sich aufhalten. b) sich beschäftigen (ἔν τινι mit etwas).

κατα-γιγνώσκω, sp. -γινώσκω 1. **erkennen,** bemerken, wahrnehmen (τινός τι etw. an j-m, bsd. etw. Nachteiliges od. eine Schwäche). Insb.: **a)** eine üble Meinung hegen, geringschätzig beurteilen, im Verdacht haben, zumuten (τινός, τινός τι, τινὸς ἐπί τινι, mit *inf.* od. Satz mit ὡς, ὅτι). ἐμαυτοῦ καταγιγνώσκω ich bin mir selbst bewußt, daß ich (mit *inf.* oder Satz mit ὡς, ὅτι). **b)** sp. in seiner Verwerflichkeit erkennen, geringschätzen (τινός). — 2. **a)** (gerichtlich) erkennen, **verurteilen,** aburteilen, verdammen (τινός, τινός τι, τινὸς ἐπί τινι, selten mit dopp. *gen.*).

θάνατόν τινος j-n zum Tode verurteilen, τινὸς προδοσίαν gegen j-n auf Verrat erkennen. τινὸς παρανοίας j-n für wahnsinnig erklären. P. θάνατος καταγιγνώσκεταί τινος der Tod wird gegen j-n erkannt. Insb. (mit *acc. c. inf.*) entscheiden, das Urteil fällen, daß. **b)** übh. beschuldigen, anschuldigen, anklagen, zeihen, vorwerfen (τινός τι, τὶ κατά τινος, auch mit doppeltem *gen.*).

κατ-αγίζω [ion.] = καθαγίζω.

κατ-αγινέω [ion.] = κατάγω.

κατα-γλώττισμα, τό [poet.] (γλῶττα) Zungenkuß, schnäbelndes Küssen.

κάτ-αγμα, τό (κατάγω) gekrempelte Wolle; poet. Wollflocke.

κατ-άγνυμι I. Akt. 1. *trans.* **zerbrechen, zerschlagen,** zerschmettern, zertrümmern (τὶ u. τινά, τινά τι od. τινος j-n an einem Teile, zB. τινὰ τῆς κεφαλῆς j-m ein Loch in den Kopf schlagen). M. τὰ ὦτα sich (einander) die Ohren zerschlagen. übtr. entkräften, entnerven. — 2. *intr.* (*pf. II* κατέαγα, ion. κατέηγα od. κατῆγα) = P. τὴν κλεῖν sich das Schlüsselbein brechen. — II. P. **zerbrechen** (*intr.*), zerschlagen werden, bersten (τὶ oder τινός an einem Teile, zB. τῆς κεφαλῆς ein Loch im Kopfe bekommen). οἱ τὰ ὦτα κατεαγότες Leute mit den (im Faustkampf) zerschlagenen Ohren.

κατά-γνωσις, εως, ἡ 1. Annahme, Voraussetzung. — 2. a) Geringschätzung. b) Mißbilligung, Tadel. c) Verurteilung (θανάτου zum Tode).

κατα-γοητεύω behexen, bezaubern; übtr. verblenden, betrügen, überlisten.

κατ-αγορεύω anzeigen, angeben (τὶ τινι od. πρός τινα etwas bei j-m).

κατα-γράφω 1. (τοῖς ὄνυξι) zerkratzen. — 2. a) **niederschreiben,** aufzeichnen; insb. in eine Liste eintragen, (Soldaten) ausheben. b) (ab)malen, zeichnen.

κατα-γυμνάζω [sp.] (ein)üben, durch Übung gewöhnen.

κατ-άγω I. Akt. 1. **hinab-,** hinunter-, **herab-führen,** -bringen, -ziehen, bsd. nach der Küste od. in den Hafen (τὶ und τινὰ ἀπό od. ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι u. ä.). (σκότος) herabziehen (= beseitigen); übh. **hinführen,** wohin bringen od. treiben, verschlagen (τινὰ Κρήτηνδε). Insb.: **a)** (Schiffe) ans Land oder in den Hafen bringen: α) einlaufen lassen, landen; β) aufbringen, kapern. **b)** ins Gefängnis abführen. **c)** (in einen Zustand) **versetzen,** bringen. — 2. **zurück-führen,** -bringen; insb. (φυγάδας, ἐκπεπτωκότας) ins Vaterland zurückrufen; übh. wiedereinsetzen, wiederherstellen (τυραννίδας ἐς τὰς πόλεις, Φίλιππον ἐπὶ βασιλείᾳ). θρίαμβον einen Triumph halten. — II. M. 1. hinabkommen: **a)** (zu Schiff) hinab-, stromabfahren od. einlaufen, **landen** (ἔς τι od. ἐπί τινος, selten τι). **b)** übh. wohin rücken oder ziehen; insb. einkehren (παρά τινι, ὥς τινα bei j-m). — 2. **zurückkehren,** heimkehren (εἰς oder ἐπί τι).

F. *aor. mixtus* ep. κατῆξον, *inf.* καταξέμεν = κατ-αγαγεῖν.

κατ-αγωγεῖον, τό = καταγώγιον.

κατ-αγωγή, ἡ (κατάγω) 1. Landung. — 2. Einkehr, Unterkommen, Herberge.

κατ-αγώγιον, τό (κατάγω) Herberge.

κατ-αγωνίζομαι [sp. †] M. a) niederkämpfen, überwältigen, bezwingen (τινά). b) bekämpfen.

κατα-δαίομαι [ep. sp.] zerteilen, zerreißen (*fut.* -δάσομαι).

κατα-δάκνω [poet. sp.] zerbeißen.

κατα-δακρύω beweinen.

κατα-δαμάζομαι u. [poet.] **-δάμναμαι** M. überwältigen, bezwingen (τινά).

κατα-δαπανάω verbrauchen (τὶ εἴς τι), verzehren.

κατα-δάπτω [ep.] zerreißen, zerfleischen.

κατα-δαρθάνω a) **einschlafen** (*aor.* schlafen), schlafen gehen. b) Nachtwache halten.

F. *aor.* κατέδαρθον (ep. κατέδραθον u. κάδδραθον, *conj.* καταδραθῶ); *pf.* καταδεδάρθηκα.

κατα-δεής 2 (δέω) ermangelnd (τινός), mangelhaft, **dürftig.** *comp.* **καταδεέστερος** dürftiger, geringer, minder, weniger, schwächer, nachstehend. κ. οὐδενῶν nicht weniger als irgend ein anderer.

κατα-δείδω sehr fürchten (τὶ oder τινά).

κατα-δείκνυμι anzeigen, bekannt machen, dartun, aufdecken (τί); insb.: a) lehren, einführen (τί, zB. τελετάς, od. mit *inf.*). P. καταδέδεκτο ἐοῦσα οὐδὲν χρηστή es war klar geworden, daß sie zu nichts nütze war. b) verordnen (mit *inf.*).

F. *aor. I* ion. κατέδεξα = -έδειξα, *pf.* P. καταδέδεγμαι ion. = καταδέδειγμαι.

κατα-δειλιάω durch Feigheit verderben, aus Furcht vernachlässigen.

κατα-δέομαι P. sehr bitten, erbitten (τινός), Fürbitte einlegen.

κατα-δέρκομαι P. [ep. poet.] **herabschauen** (τὶ auf etw.), beschauen, erblicken, (von der Sonne) bescheinen (τί); übtr. erleben.

κατά-δεσμος, ὁ Zauberknoten; übtr. Bannfluch.

κατα-δεύω [ep. poet.] befeuchten, benetzen (τί τινος etwas mit etwas).

κατα-δέχομαι M. a) annehmen, (wieder-)aufnehmen (bsd. Verbannte ins Vaterland). b) zu sich nehmen.

κατα-δέω[1] 1. a) **anbinden,** festbinden (τὶ od. τινά, τινί mit etw., ἀπό τινος od. ἐπί τινι an etw., ἔν τινι in etw.); insb.: α) in Fesseln (ἐν δεσμῷ) legen, ins Gefängnis werfen, **fesseln;** β) durch magische Bande fesseln. **b)** umbinden. M. sich etw. umbinden od. umwickeln. — 2. **zubinden,** zuschnüren, verbinden (zB. τοὺς ὀφθαλμούς); übh. verschließen; übtr.: a) versperren, hemmen, verhindern; b) verurteilen.

κατα-δέω[2] [ion. sp.] **ermangeln,** bedürfen (τινός), perf. mir fehlt etw. an etw., zB. ὁδὸς καταδέει πέντε σταδίων es fehlen am Wege fünf Stadien. δύο μυριάδας ὀκτακοσίων ἀνδρῶν καταδέουσαι 20000 weniger 800 Mann.

κατά-δηλος 2 ganz sichtbar; übtr. **ganz deutlich** od. offenbar, offenkundig, sonnenklar, (all)bekannt (τινί j-m); perf. mit *part.* od. ὅτι, ὡς, zB. κατάδηλοί ἐστε ψευδόμενοι = ὅτι ψεύδεσθε es ist offenbar od. es zeigt sich, daß ihr lügt.

κατα-δημαγωγέω [sp.] durch demagogische Künste gewinnen od. verführen (τινά).

κατα-δημοβορέω [ep.] als Gemeindegut verzehren.

κατα-διαιρέω [sp.] a) einteilen. b) aussondern.

κατα-διαιτάω I. Akt. als Schiedsrichter gegen j-n entscheiden (τινός). — II. M. δίαιταν τινος sich ein schiedsrichterliches Urteil gegen j-n auswirken.

F. *aor.* κατ-εδιῄτησα, *pf.* καταδεδιῄτηκα.

κατα-δίδωμι [ion. sp.] *intr.* sich ergießen (εἴς τι).

F. 3. *sg. prs.* καταδιδοῖ ion. = καταδίδωσι.

κατα-δικάζω I. Akt. 1. **gegen j-n** (τινός) **erkennen,** das Urteil über j-n fällen, **verurteilen** (τινός, † τινά; τὶ zu etwas, ζημίαν τινός, θάνατόν τινος; mit *inf.*, zB. ἀποθανεῖν). P. verurteilt werden. δίκη καταδικάζεταί τινος eine Geldstrafe wird über j-n verhängt. — 2. durch seinen Ausspruch erklären, entscheiden (mit ὅτι). — II. M. sich etw. zuerkennen lassen (τί τινος etw. von j-m), j-n (τινός) verurteilen lassen, den Prozeß (δίκην) gewinnen (τινός gegen j-n).

κατα-δίκη, ἡ 1. Verurteilung. — 2. Strafe; insb. Geldstrafe.

κατα-διώκω **verfolgen,** nachfolgen, fortjagen (τινά und τὶ εἰς od. ἐπί τι); übh. j-m nachgehen.

κατα-δοκέω [meist ion.] u. **κατα-δοξάζω** 1. von j-m eine üble Meinung haben oder **argwöhnen,** j-n beargwöhnen, j-m Schlimmes zutrauen (mit *dat.* od. *acc. c. inf.*). — 2. (fälschlich) meinen, denken, urteilen, vermuten.

κατα-δουλόω I. Akt. **unterjochen,** unterwerfen, untertan machen (τινά τινι), bezwingen (τινά). — II. M. 1. zu seinem Sklaven machen, für sich (sibi) unterjochen, von sich abhängig machen (τινά od. τί). — 2. = Akt. (τινά τινι); insb. knechtisch gesinnt oder feig machen.

κατα-δούλωσις, εως, ἡ Unterjochung.

Κατά-δουπα, ων, τά kleine Nil-katarakte an der äthiopischen Grenze bei Syene.

κατα-δράθω s. καταδαρθάνω.

κατα-δρέπω [ion.] abrupfen.

κατα-δρομή, ἡ (δραμεῖν) Streifzug, Einfall, Angriff.

κατά-δρυμος 2 [sp.] bewaldet.
κατα-δυναστεύω gewalttätig behandeln, unterdrücken, bewältigen (τινός und τινά).
κατα-δύνω [ion. sp.] = καταδύομαι M.
κατά-δυσις, εως, ἡ [sp.] das Untertauchen, Hinabgehen.
κατα-δύω I. Akt. 1. *trans.* (*prs., impf., fut., aor. I, pf.*) **untertauchen,** untergehen lassen, **versenken** (τί u. τινά); insb.: a) ins Meer werfen lassen; b) (ein Schiff) in Grund bohren od. leck machen. — 2. *intr.* (*aor. II, pf., plpf.*) = M. — II. M. (*intr.*) **untertauchen, untergehen,** untersinken, **versinken** (κατὰ τῆς θαλάσσης, κατὰ τῆς γῆς unter die Erde sinken); insb. (von Schiffen) versinken od. leck, wrack werden, auch ins Sinken geraten. Übtr.: a) in etwas **sich hineinbegeben,** hinein-gehen, -schleichen, -kriechen, eindringen, sich in etw. mischen (τί, εἰς od. κατά τι in etw.); auch sich verkriechen, sich verstecken, sich verbergen (εἴς τι od. ἔν τινι). b) vergehen (ὑπὸ αἰσχύνης vor Scham). c) (Waffen, Kleider) anziehen, anlegen (τί).
F. *aor. I* κατέδυσα; *aor. II* κατέδυν (*inf. ep.* καταδύμεναι; *part.* καδδύς *ep.* = καταδύς); *aor. mixtus* κατεδύσετο *ep.* = κατέδυ (*impr.* καταδύσεο *ep.* = κατάδυθι); *pf.* καταδέδυκα *trans.*, καταδέδυκα *intr.*
κατ-ᾄδω [ion. poet. sp.] u. **κατ-αείδω** [ion.] 1. absingen, hersingen (τί); insb. Zaubersprüche absingen = beschwören, besprechen, bannen (τινί u. τινά). — 2. a) j-m vorsingen (τινά). b) gegen j-n singen, durch Singen verspotten. [ἕννυμι.]
καταειμένος, καταείνυσαν u. ä. [ep.] *cf.* κατα-
κατα-είσατο [ep.] s. κάτειμι.
κατα-έννυμι (aus καταϝέννυμι) [ion. ep.] **bekleiden,** bedecken (τί τινι etwas mit etwas).
F. 3. *pl. impf.* καταείνυσαν od. -είνυον *ep.*; *part. pf.* P. καταειμένος.
κατ-αζαίνω [ep.] (ἄζα) austrocknen.
F. Iterativform καταζήνασκε *ep.*
κατα-ζάω verleben, sein Leben zubringen.
κατα-ζεύγνυμι [meist ion. poet. sp.] 1. anspannen. — 2. festbinden; übtr.: a) fesseln, einsperren, einschließen, gefangen halten; b) beengen, zwingen. — 3. *intr.* sich lagern, sich niederlassen.
κατά-ζευξις, εως, ἡ [sp.] das Anspannen, Anjochung.
κατα-ζώννυμι [poet. sp.] umgürten. M. sich etw. umgürten.
κατα-θάπτω begraben, bestatten.
F. *inf. aor.* καττάψαι *ep.* = καταθάψαι.
κατα-θεάομαι M. **von oben herab sehen** od. beschauen; übh. genau besehen, **betrachten,** beobachten, erforschen; insb. Umschau halten, den Blick langsam streifen lassen (τί). [τίθημι.]
κατα-θείομαι, -θεῖο, -θείομεν u. ä. *cf.* κατα-
κατα-θέλγω [ep. sp.] a) verzaubern, verwandeln. b) bezaubern. [fluchtes, Verbanntes.]
κατά-θεμα, τό [†] (= ἀνάθεμα) a) Fluch. b) Ver-
κατα-θεματίζω [†] verfluchen.
κατα-θέω 1. *intr.* **hinablaufen,** herabeilen. Insb.: a) (von Schiffen) einlaufen. b) **Streifzüge machen,** umherstreifen, (in eine Gegend) einfallen, gegen etw. anstürmen (εἰς od. ἐπί τι). c) herzu-laufen, -kommen. — 2. *trans.* durchstreifen (τί).
κατα-θεωρέω = καταθεάομαι.
κατ-αθλέω [sp.] 1. niederkämpfen, im Kampfe besiegen (mit *acc.*). — 2. sich eifrig im Kampfe üben.
κατα-θνῄσκω [ep. poet.] **versterben,** hinsterben, **sterben,** (im Kampfe) fallen. *pf.* verstorben, tot, dahingeschieden sein, tot daliegen.
F. *aor. II* κατέθανον (*ep. poet.* κάτθανον, κατθανεῖν, κατθανών); — *pf.* κατατέθνηκα (*opt.* -τεθναίην; *inf.* -τεθνάναι, *ep.* -τεθνάμεν; *part.* -τεθνηώς, ῶτος *ep.* = -τεθνεώς, ῶτος (*cf.* θνῄσκω).
κατα-θνητός 3 [ep.] sterblich.

κατα-θορεῖν s. καταθρῴσκω.
κατα-θορυβέω niederlärmen, durch Lärmen zum Schweigen bringen (τινά).
κατα-θρασύνομαι [sp.] beherzt sein, sich kühn stellen.
κατα-θραύω zerbrechen, zermalmen.
κατα-θρῴσκω [ep. ion.] a) herabspringen (ἀπό τινος). b) überspringen (τί). [verlieren).]
κατ-αθυμέω ganz mutlos sein (*aor.* den Mut ganz
κατα-θύμιος 3 [ep. ion. poet.] (θυμός) im Sinne od. am Herzen liegend, in den Sinn kommend; übtr. erwünscht, willkommen, günstig. [δεκάτην).]
κατα-θύω **opfern,** schlachten (τινί τι); übh. weihen (τὴν
κατα-θωρακίζω bepanzern.
καταί in Kompos. [ep. poet.] = κατά[1].
καται-βάτης, ου [meist poet. sp.] (βαίνω) a) hinabsteigend, niederfahrend. b) in die Unterwelt hinabführend.
καται-βατός 2 [ep] (βαίνω, eig.: hinabsteigbar) zugänglich (τινί). [fahren.]
κατ-αιγίζω [poet. sp.] (αἰγίς) herabstürmen, heftig nieder-
κατ-αιδέομαι P. **sich scheuen,** sich schämen, Ehrfurcht oder Achtung haben (τί vor etwas oder mit *inf.*), hochachten (τινά). [schwärzen.]
κατ-αιθαλόω [poet. sp.] 1. verbrennen. — 2. mit Ruß
κατ-αίθομαι [poet. sp.] P. brennen, in Flammen stehen. Übtr. ἐπί τινι glühend verliebt sein in j-n.
κατ-αικίζω [ep. poet.] mißhandeln, entstellen.
κατ-αίνεσις, εως, ἡ [sp.] Zustimmung, Beifall.
κατ-αινέω 1. **zustimmen,** beistimmen, billigen (τινί od. ἐπί τινι, selten τί; mit *inf.*). — 2. **geloben,** versprechen, bewilligen, gewähren (τινί τι od. mit *inf.*); insb. verloben.
κατ-αιρέω [ion.] = καθαιρέω.
κατ-αίρω *intr.* herabkommen, sich niederlassen; übh. ankommen, (von Schiffen) einlaufen, landen (εἰς, ἐπί, πρός τι).
κατ-αισθάνομαι M. [poet.] ganz erkennen.
κατ-αισχύνω I. Akt. 1. **Schande machen, schänden,** beschimpfen, entehren, verunzieren, herabwürdigen (τί oder τινά τινι durch etw.). — 2. zu schanden machen, beschämen (τί od. τινά); † täuschen. — II. P. **sich schämen,** sich scheuen (τί oder τινά vor j-m). [nehmen, bevölkern.]
κατα-ίσχω (poet. = κατίσχω) inne haben, in Gebrauch
κατ-αιτιάομαι M. schuld geben, zum Vorwurf machen, vorwerfen, **beschuldigen,** anklagen (τί od. τινά).
F. *pf.* κατῃτίαμαι hat bisweilen, *aor.* P. κατῃτιάθην stets passivische Bedeutung. [haube, Kappe.]
καταῖτυξ, υγος, ἡ [ep.] (καταί u. τεύχω?) Sturm-
κατα-καινίζω [sp.] (καινός) neu machen.
κατα-καίνω = κατακτείνω (*cf.* καίνω).
F. *aor. II* κατέκανον, *pf.* κατακέκονα.
κατα-καίριος 2 [ep.] tödlich. (κατὰ καίριον ἐλθεῖν zum tödlichen Ziele gekommen sein.)
κατα-καίω [ep. sp.] I. Akt. niederbrennen, **verbrennen,** einäschern (τί). — II. P. verbrannt werden, (*intr.*) verbrennen.
F. Att. auch κατακάω u. -κάω. — *prs. inf. ep.* κατακαιέμεν; — *aor.* κατέκαυσα (*ep.* κατέκηα, *inf.* κακκῆαι = κατακαῦσαι); — *aor.* P. κατεκαύθην (ion. κατεκάην). [(auch M.).]
κατα-καλέω a) herunter-, herbei-rufen. b) anrufen
κατα-καλύπτω **ganz verhüllen,** umhüllen, zudecken, bedecken (τί τινι etwas mit etwas). M. sich verhüllen.
κατα-κάμπτω biegen, (über)wölben.
κατα-κανεῖν s. κατακαίνω.
κατα-κάρφομαι [poet.] P. einschrumpfen, welk werden.
κατα-καυχάομαι [†] M. a) sich gegen j-n (τινός) rühmen. b) geringschätzig behandeln (τινός).
κατα-κάω = κατακαίω.
κατά-κειμαι M. **sich niederlegen,** sich niederlassen (ἐπί τινος auf etwas), darnieder-, da-liegen; übh. **liegen,** (von Sachen auch) stehen (ἐν od. ἐπί τινι, ἐπί τινος). Insb.: a) zu Tische liegen. b) versteckt, untätig, müßig daliegen, zu Bett od. krank liegen. b) übh. (aus)ruhen.

F. 2. *sg. prs.* κατάκειαι *ep.* = κατάκεισαι; 3. *pl.* κατακείαται *ep.* = κατάκεινται; 3. *pl. impf.* κατεκέατο *ion.* = κατέκειντο.

κατα-κείρω [ep. ion. sp.] abscheren, kahl scheren (M. sich abscheren); übtr. aufzehren.

κατα-κείω [ep.] sich (zur Ruhe) niederlegen, schlafen gehen (wollen).
F. 1. *pl. conj.* κατακείομεν *ep.*; *part.* κακκείων *ep.* = κατακείων.

κατα-κέκονα s. κατακαίνω.

κατα-κερματίζω zerstückeln, zerteilen, verzetteln.

κατα-κερτομέω [ion. sp.] verspotten (τινά).

κατα-κῆαι s. κατακαίω.

κατα-κηλέω bezaubern; übtr. besänftigen, stillen.

κατα-κηρόω (κηρός) mit Wachs überziehen.

κατα-κηρύσσω, neu-att. **-ττω** durch den Herold befehlen, laut gebieten (lassen); insb. in der Auktion j-m zuschlagen lassen (τὶ εἴς τινα).

κατα-κλαίω u. M. **-ομαι** [poet. sp.] beweinen (τί).

κατα-κλάω abbrechen, **zerbrechen**, zerknicken, zerstampfen (τί); übtr.: a) rühren, erweichen, zum Mitleid bewegen, erschüttern. b) schwächen, lähmen.

κατά-κλειστος 2 [sp.] eingeschlossen, eingesperrt.

κατα-κλείω 1. zuschließen, **verschließen** (τί). — 2. **einschließen**, einsperren, eingeschlossen halten (τινὰ εἴς τι, εἴσω τινός, ἔν τινι; M. sich einschließen); insb. belagern, blockieren. übtr.: a) zurückdrängen; b) festsetzen. νόμῳ durch ein Gesetz bestimmen, gesetzlich verpflichten; νόμον einem Gesetze Geltung geben.

κατα-κληροδοτέω u. **-νομέω** [†] durch das Los verteilen, zuteilen.

κατα-κληρόομαι M. [sp.] erlosen, erlangen.

κατά-κλησις, εως, ἡ [sp.] Anrufung (θεοῦ).

κατα-κλῄω [att.] = κατακλείω.

κατα-κλίνω I. Akt. niederbiegen, **nieder-lehnen**, -legen (τὶ od. τινὰ εἴς τι, ἐπί τινος, ἐπί τινι auf etw.); insb.: a) (zum Essen) **sich lagern lassen.** b) übtr. (τύραννον) stürzen. — II. P. sich niederlegen, **sich lagern** (bsd. zum Essen oder zum Schlafen).
F. *aor.* P. κατεκλίθην u. κατεκλίνην; *fut.* κατακλιθήσομαι und -κλινήσομαι.

κατά-κλισις, εως, ἡ (κλίνω) das Niederlegen, das Sich-Lagern; insb.: a) bei Tische = Mahl, Schmaus. b) τοῦ γάμου Beilager.

κατα-κλύζω 1. **überschwemmen**, überfluten (τί τινι etw. mit etw).; übtr.: a) überströmen, überschütten; b) überbieten; c) bestechen. — 2. wegspülen, ertränken.

κατα-κλυσμός, ὁ (κλύζω) a) Überschwemmung; † Sintflut. b) Wegschwemmung; übtr. Vernichtung.

κατα-κνάω [poet. sp.] zerreiben, zerstoßen.

κατα-κοιμάω u. **κατα-κοιμίζω** I. Akt. 1. zu Bett, in Schlaf, **zur Ruhe bringen**; übtr.: a) einschläfern, beruhigen; b) in Vergessenheit bringen, die Geltung nehmen (τί). — 2. verschlafen (τί, zB. τὴν φυλακήν). — II. P. sich schlafen legen, **einschlafen**, schlafen.

κατ-ακολουθέω [sp. †] nachfolgen, begleiten (τινί); übtr. gehorchen.

κατα-κολπίζω (κόλπος) in eine Bucht einlaufen, landen (ἔς τι).

κατα-κολυμβάω untertauchen.

κατα-κομιδή, ἡ das Herabbringen, Hinabschaffen (bsd. nach der Küste); bsd. Ausfuhr.

κατα-κομίζω I. Akt. herab-, **hinunter-bringen** (bsd. nach der Küste); übh. fortschaffen; insb. herbei-, hinschaffen, -bringen, einführen (τί τινι, τὶ ἀπό od. ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι). — II. P. hinkommen; insb. einlaufen (ἔς τι).

κατά-κομος 2 [poet. sp.] (κόμη, eig.: mit herabhängendem Haar) dicht-behaart, -gelockt.

κατ-ακοντίζω mit dem Wurfspieß niederstrecken od. erlegen, niederschießen (lassen).

κατα-κόπτω 1. **niederhauen**, niedermachen, erschlagen, töten, abschlachten. — 2. auf etw. niederschlagen; insb. (Geld) schlagen, prägen, zu Geld münzen lassen. — 3. **zerhauen**, in Stücke schlagen, zertrümmern, zerreißen, zerfetzen, zernagen.

κατα-κορής 2 u. **κατά-κορος** 2 [sp.] (κορέννυμι, eig.: übersättigt) a) übertrieben, im Übermaß, maßlos. b) hinlänglich, genügend.

κατα-κοσμέω u. M. **-έομαι** a) in Ordnung bringen, **ordnen**, zurechtlegen (zB. ὀιστὸν ἐπὶ νευρῇ). M. sich richten (πρός τι nach etwas). b) **schmücken**, verzieren. c) (ver)ehren, achten.

κατα-κόσμησις, εως, ἡ das (An-)Ordnen, Zubereiten.

κατ-άκουσις, εως, ἡ [sp.] das Hören, Anhören, Vernehmen.

κατ-ακούω 1. **hören**, zuhören, vernehmen, verstehen (τί u. τινός). — 2. auf j-n hören, j-m gehorchen (τινός u. τινί).

κατ-άκρας, ion. **-ης** *adv.* (eig.: von oben bis unten) von Grund aus, gänzlich.

κατα-κρατέω obsiegen, die Oberhand erlangen od. behalten, überwältigen (τινός u. τινά), überwiegen.

κατα-κρεμάννυμι [ep. sp.] aufhängen, anhängen (τὶ ἔκ oder κατά τινος etwas an etwas).

κατα-κρεουργέω [ion.] in Kochstücke zerhacken; übtr. ganz zerhauen.

κατά-κρηθεν (eig.: über das Haupt herab) od. **κατ-άκρηθεν** (*cf.* κατάκρας) [ep.] *adv.* von oben her; übtr. ganz und gar.

κατα-κρημνάομαι M. [poet.] herabhangen.

κατα-κρημνίζω (κρημνός, eig.: von einer steilen Höhe herabwerfen) herabstürzen; insb. über Bord werfen.

κατά-κρημνος 2 [poet. sp.] abschüssig, steil.

κατά-κριμα, τό [sp. †] = κατάκρισις.

κατα-κρίνω gegen j-n (τινός) etw. **erkennen**, j-m etw. zuerkennen, **verurteilen**, verdammen (τινός τι od. τινί τι, auch τινά τινι j-n zu etw., zB. τινὶ θάνατον; auch mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *gen. c. inf.*). P. κατακρίνεταί μοί τι es wird etw. gegen mich erkannt, ich werde zu etw. verurteilt.

κατά-κρισις, εως, ἡ [†] Verurteilung, Verdammnis.

κατα-κρύπτω verbergen, verhehlen, verstecken (τὶ ὑπό τινι, ὑπό τι, εἴς τι, ἔν τινι unter, in etw.), **umhüllen** (τί τινι etw. mit etw.). ἄστυ πένθει in Trauer versenken; — übtr. (sich) verstellen.

κατα-κρυφή, ἡ [poet.] das Verbergen; übtr. Ausflucht.

κατα-κτάμεν(αι) [ep.] s. κατακτείνω.

κατα-κτάομαι M. sich etwas (ganz oder sicher) erwerben, sich aneignen, gewinnen (τί).

κατα-κτείνω [meist ep. poet.] **töten**, ermorden, umbringen, erschlagen, erlegen, hinrichten.
F. *fut.* κατακτενῶ (ep. ion. -κτανέω, M. -κτανέομαι pass.); — *aor.* κατέκτεινα (ep. κατέκτανον u. κάκτανον; auch κατέκταν, -έκτα, *inf.* κατακτάμεναι u. -κτάμεν, *part.* κατακτάς u. M. -κτάμενος); — *aor.* P. κατεκτάθην (3. *pl.* κατέκταθεν *ep.*).

κατά-κτησις, εως, ἡ [sp.] Erwerbung.

κατα-κυλίομαι P. *intr.* herab-rollen, -fallen, -stürzen.

κατα-κύπτω [ep. sp.] sich bücken, sich ducken; insb. hinab-, hin-gucken.

κατα-κυριεύω [sp. †] Zwingherr sein, Herr werden, gebieten (τινός über j-n).

κατα-κυρόω [poet. sp.] bestätigen, gültig machen. P. bestätigt oder verwirklicht werden, in Erfüllung gehen.

κατα-κωλύω aufhalten, zurückhalten. ἔξω nicht einlassen.

κατα-λαλέω [poet. sp. †] Böses nachreden, verleumden (τινός).

κατα-λαλιά, ἡ [†] üble Nachrede, Beschuldigung.

κατά-λαλος, ὁ [†] Verleumder.

κατα-λαμβάνω I. Akt. **ergreifen, erfassen** (τὶ u. τινά, auch partit. τινός): 1. hinnehmen, **einnehmen**, übernehmen (zB. τὰ πράγματα den Oberbefehl), in Besitz nehmen, wegnehmen, erbeuten, (einen Ort) besetzen, (ein Lager) aufschlagen od. beziehen. — 2. **erreichen** (zB. Πέργαμον), treffen (zB. τινὰ λίθοις j-n mit Steinen). Insb.: a) einholen, überfallen. b) antreffen, betreffen, ertappen, überraschen, (vor)finden (τινὰ od. τὶ ἐν od. ἐπί τινι in, bei etw.; od. mit *part.*, zB. τινὰ ἐρχόμενον). c) von Ereignissen u. Zuständen, bsd. vom Unglück:

(an)treffen, **begegnen**, widerfahren, zustoßen (τινά, zB. συμφορά od. ἀνήκεστόν τι ἡμᾶς καταλήψεται). Insb. *intr* sich treffen, sich **ereignen**, eintreten (ἡ καταλαβοῦσα ξυμφορά ein eintreffendes Unglück, τὰ καταλαβόντα das Vorgefallene, die Begegnisse); unperf. καταλαμβάνει με es trifft mich, begegnet mir (mit *inf.*) = συμβαίνει μοι (zB. κατέλαβεν αὐτὸν ἀποθανεῖν). καταλελάβηκεν ἐμὲ τοῦτο ἐς ὑμέας ἐκφῆναι es drängt mich od. ich habe mich getrieben gefühlt, euch dieses kundzutun. d) (geistig) erfassen, begreifen, verstehen. — 3. **festhalten** (τί od. τινά, τινί durch od. mit etwas). Insb.: a) **zurückhalten**, aufhalten, Einhalt tun (auch etw. zuhalten, zB. ὀφθαλμόν), hemmen, einschließen. οἱ ἐν τῇ πόλει κατειλημμένοι die in der Stadt Eingeschlossenen. ἑαυτόν κ. sich zurückhalten. b) übtr.: α) (Streit) beilegen od. schlichten, (Streitende) beschwichtigen od. zur Ruhe bringen; β) **befestigen**, sichern, (durch Schwüre) binden od. verpflichten, bestätigen, (Bande) ἔτι βεβαιότερον noch fester knüpfen. (σπονδαί) κατειλημμέναι fest od. verbindlich gemacht. — II. M. 1. **für sich hinnehmen** od. wegnehmen (auch vorwegnehmen = schon früher darstellen), in Besitz nehmen, sich bemächtigen, erobern (τί). — 2. (geistig) erfassen, **begreifen**, einsehen.

F. *fut.* καταλήψομαι (ion. -λάμψομαι); *pf.* κατείληφα (ion. καταλελάβηκα); *pf.* P. κατείλημμαι (ion. καταλέλαμμαι); *aor.* P. κατελήφθην (ion. -ελάμφθην); Verbal-*adj.* καταληπτέος (ion. -λαμπτέος).

κατα-λαμπτέος 3 [ion.] = καταληπτέος.

κατα-λάμπω bescheinen, beleuchten (τί).

κατ-αλγέω [poet. sp.] Schmerz empfinden. καταλγήσας schmerzbewegt.

κατα-λέγω¹ 1. a) hersagen, herzählen, **aufzählen** (τί); insb. einen Stammbaum der Reihe nach vollständig anführen (μητρόθεν τινά j-s Stammbaum mütterlicherseits). b) **erzählen**, berichten, mitteilen, anführen, **vortragen**, darlegen, auseinandersetzen, erwähnen (τί etw., τινί τι j-m etw., τινά von j-m). — 2. (auch M.) **auslesen**, **auswählen**, wählen (τί od. τινά; τινῶν od. ἔκ τινων aus od. unter einer Zahl, τινῶν auch unter eine Zahl od. in eine Klasse, zB. τῶν πεντακισχιλίων). Insb.: a) **rechnen unter**, zählen zu einer Klasse (τινῶν od. ἔς τινας, ἔν τισι, πλουσίους unter die Reichen rechnen); als etw. anrechnen od. ansehen (mit dopp. *acc.*, zB. εὐεργεσίαν τι). b) in eine Liste (κατάλογος) eintragen od. zusammenstellen (ἔς τι, ἔν τινι, τινῶν); insb. (Soldaten) zum Kriegsdienst **ausheben**, anwerben, aufbringen (στρατιώτας ἐκ τῶν πόλεων, εἰς τὰς ναῦς für die Schiffe, zum Seedienst). M. für sich ausheben.

F. *fut.* καταλέξω, *aor.* κατέλεξα, *pf.* P. κατείλεγμαι, *aor.* P. κατελέγην.

κατα-λέγω² [ep.] = καταλέχω.

κατα-λείβω [ep. poet.] herabträufeln. P. hinabgleiten, sich herab-ergießen.

κατά-λειμμα, τό [sp. †] Überrest.

κατα-λείπω I. Akt. 1. **zurücklassen**, **hinterlassen**, besonders von Sterbenden und Abreisenden (τί, τινά, τινί τι j-m etwas, τινὰ ἐπί τινι j-n bei j-m; auch mit finalem *inf.*, zB. φυλάττειν τὸ στρατόπεδον). — 2. **übrig lassen** (τινί τι). Insb.: a) frei lassen, offen lassen (τρεῖς πύλας, ἄφοδον τοῖς πολεμίοις). b) **am Leben lassen**, bestehen lassen, unangetastet lassen. c) zurückbehalten. — 3. **verlassen**, sich von etw. entfernen, weggehen, hinter sich lassen (τί od. τινά). Insb.: a) aufgeben, **preisgeben**, überlassen (τινί τι). b) (böswillig) **im Stiche lassen**, schutzlos lassen. c) unterlassen. d) verlieren. — II. P. 1. zurückgelassen werden, **zurückbleiben** (τινός hinter etw., zB. τοῦ ἄλλου στρατοῦ). — 2. **übrig bleiben** (τινός von etw.). τὸ καταλειπόμενον Rest; insb. noch bevorstehen. — 3. **verlassen werden**, liegen bleiben. — III. M. **für sich** od. von sich zurücklassen od. hinterlassen, für sich zurückbehalten od. aufbewahren, sich etwas vorbehalten od. reservieren (ἑαυτῷ τι).

F. Ep. auch καλλείπω (*fut.* καλλείψω), Iterativform καταλείπεσκον. — *aor.* II κατέλιπον (ep. κάλλιπον, 3. *sg.* κάλλιφ' = κάλλιπε, *inf.* καλλιπέειν ep. = καταλιπεῖν).

κατα-λεπτολογέω [poet.] durch spitzfindige Reden niederwerfen.

κατα-λεύω mit Steinen zu Tode werfen, steinigen, steinigen lassen.

κατα-λέχομαι [ep.] M. sich **niederlegen**, sich schlafen legen, ruhen.

F. Gebräuchlich nur im *fut.* καταλέξομαι, *aor.* I κατελεξάμην u. *aor.* II. κατελέγμην (*inf.* καταλέχθαι, *part.* καταλέγμενος).

κατ-αλέω zermahlen.

F. *aor.* ep. κατάλεσσα = κατήλεσα.

κατα-λήγω [poet. sp.] aufhören, sein Ende erreichen. τὰ καταλήγοντα Ende, Grenze.

κατα-λήθομαι [ep.] M. ganz vergessen (τινός).

κατα-ληπτέος 3 [sp.] (καταλαμβάνω) 1. einzunehmen, zu gewinnen. — 2. zu hemmen, unschädlich zu machen.

κατα-ληπτικός 3 [sp.] ergreifend; insb. durchdringend.

κατα-ληπτός 3 (καταλαμβάνω) 1. ergriffen, erfaßt. — 2. zu ergreifen, zu fassen, zu erlangen; übtr. zu begreifen.

κατά-ληψις, εως, ἡ (καταλαμβάνω) Ergreifung: a) das Erreichen, Einholen. ἐν καταλήψει im Bereiche des Einholens, erreichbar. b) Einnahme, Besitznahme, Besetzung. c) Überfall. d) (geistig) Verständnis, Erkenntnis, Wahrnehmung.

κατα-λιθόω [sp.] u. † **-λιθάζω** (λίθος) steinigen.

κατα-λιμπάνω = καταλείπω.

κατα-λιπαρέω [sp.] inständig bitten.

κατ-αλλαγή, ἡ **Versöhnung**. -ὴν ποιεῖσθαι eine Aussöhnung herbeiführen.

κατ-αλλάσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt. **austauschen**, **vertauschen**, verwechseln; übtr. ausgleichen, **aussöhnen**, versöhnen (τινά τινι u. πρός τινα j-n mit j-m). — II. P. **sich aussöhnen**, sich versöhnen lassen (τινί od. πρός τινα mit j-m; τινός von etw. ablassend, zB. χόλου). — III. M. 1. sich etw. eintauschen od. umtauschen (τί πρός τι etwas gegen, für etw., ἀντί τινος für etw.). — 2. (für sich) beilegen od. ausgleichen (ἔχθρας).

κατ-άλληλος 2 [sp.] einander gegenüber(liegend); insb. entsprechend, miteinander korrespondierend.

κατ-αλοάω zerdreschen, zermalmen, zerprügeln, verhauen.

κατα-λογάδην *adv.* (λόγος) gesprächsmäßig, in Prosa.

κατ-αλογέω [ion. sp.] verachten (τί u. τινός).

κατα-λογίζομαι M. 1. **rechnen unter** (τινὰ ἔν τισι). — 2. **berechnen**; übtr. erwägen, bedenken (τί).

κατά-λογος, ὁ (καταλέγω) a) **Aufzählung**. b) Auslese. c) konkr. **Verzeichnis**, **Liste**. οἱ ἐν καταλόγῳ die in das Verzeichnis aufgenommenen. Insb. Stammliste, -rolle der waffenfähigen Bürger, Aushebungsrolle. οἱ ἐκ καταλόγου die diensttuenden od. dienstpflichtigen, waffenfähigen Bürger. ἐκ κ. στρατεύεσθαι seiner Militärpflicht vom kriegspflichtigen Alter an genügen. οἱ ὑπὲρ τὸν κ. die über das kriegsdienstpflichtige Alter hinaus sind. Daher auch = Aushebung (zB. καταλόγους ποιεῖσθαι Aushebungen veranstalten); übh. Abteilung, Schar.

κατά-λοιπος 2 **übrig** (geblieben oder gelassen).

κατα-λοφάδεια [ep.] *adv.* (λόφος) auf dem Nacken, huckepack.

κατα-λοχίζω [sp.] in die λόχους verteilen od. einrangieren, übh. ins Heer einreihen (τινὰ εἴς τι).

κατα-λοχισμός, ὁ [sp.] Verteilung in die λόχους, Werbung.

κατα-λυγίζω [poet.] überwinden.

κατά-λυμα, τό [sp. †] (καταλύω) Herberge.

κατα-λύσιμος 2 [poet.] sühnbar, wieder gutzumachen.

κατά-λυσις, εως, ἡ 1. **Auflösung**; insb.: a) (στρατιᾶς) Entlassung. b) **Zerstörung**, Vernichtung, Aufhebung (πολιτείας), Zerrüttung, Untergang. c) Beendigung, Beilegung, Einstellung, Ende (zB. πολέμου, ἔχθρας).

d) Sturz, Umsturz, Absetzung, Vertreibung (zB. τοῦ δήμου, τῆς ἀρχῆς, τῶν τυράννων). — 2. Ausspannung, Einkehr, **Herberge,** Gastzimmer.

κατα-λύω 1. *trans.*: a) losbinden, ausspannen (ἵππους). b) **auflösen,** abbrechen (γέφυραν, σκηνήν, λόγον). Insbesondere: α) **zerstören,** vernichten, verderben, ruinieren (τί u. τινά); insb. (ein Volk) bezwingen, unterwerfen; auch demütigen, unterdrücken. P. in Verfall geraten, untergraben werden. β) (πόλεμον, θυσίαν) beendigen, beilegen; (ἐγκλήματα) schlichten; (ἔχθραν, πλοῦν) aufgeben, einstellen; (ἁμαρτίαν) tilgen. γ) (Gesetze, Verfassung, Sitten u. dergl.) aufheben, abschaffen, beseitigen; (Herrschaft, Herrscher) stürzen, absetzen, entthronen, verdrängen, (der Herrschaft) berauben (τινὰ τῆς ἀρχῆς), des Kommandos entsetzen, abdanken. δ) (eine Versammlung) auflösen, (στόλον, στρατιάν u. s. w.) entlassen, auseinandergehen lassen, verabschieden. — 2. *intr.* u. M.: a) sich vergleichen od. vertragen, **sich versöhnen,** Frieden schließen (τινί u. πρός τινα mit j-m). b) die Zugtiere ausspannen, **Halt machen,** rasten (πρὸς ἄριστον zum Frühstück), einkehren od. eingekehrt sein, wohnen, logieren (παρά τινα u. παρά τινι, εἴς τι); übtr. aus dem Leben scheiden. c) aufhören.

κατα-λωφάω [ep.] sich erholen (κακῶν von den Leiden).

κατα-μαλακίζω schlaff machen, verweichlichen.

κατα-μαλάττω [sp.] (μαλακός) erweichen, geschmeidig machen.

κατα-μανθάνω gründlich od. **genau lernen:** 1. a) **kennen lernen,** studieren (*pf.* kennen). b) ausforschen, auskundschaften. c) **erfahren,** hören, *pf.* wissen (τί u. τινά, τί τινος etw. von od. an j-m; mit ὡς, ὅτι, mit *part.*). d) überzeugt werden (*pf.* überzeugt sein). — 2. a) **bemerken,** beobachten, gewahren, betrachten, auf etw. achten. b) **begreifen,** verstehen, beherzigen.

κατα-μᾱνύω [dor.] = καταμηνύω.

κατα-μαραίνω [sp.] welk, mager, schwach machen, verwelken lassen. P. verwelken, schwach werden.

κατα-μαργέω [ion.] ganz rasend sein (φθόνῳ vor Neid).

κατα-μάρπτω [ep. poet.] ergreifen; insb. ereilen, einholen; übtr. verschlingen.

κατα-μαρτυρέω gegen j-n (τινός) **zeugen,** etw. (Nachteiliges) bezeugen (τινός od. τί, τινός τι etwas gegen j-n, mit *inf.*). P. durch Zeugnis überführt werden.

κατ-αμάω [ep. poet. sp.] I. Akt. ab-, nieder-mähen. — II. M. über sich aufhäufen (τί).

κατ-αμβλύνω [poet.] abstumpfen (τί).

κατα-μεθύσκω trunken machen (τινά).

κατα-μείγνῡμι = καταμίγνυμι.

κατ-αμελέω nachlässig sein, vernachlässigen (τινός).

κατά-μεμπτος 2 [poet.] (μέμφομαι) a) vorwurfsvoll. b) vielgetadelt, tadelnswert, verwerflich, leidig, verhaßt; insb. unheilvoll, ungünstig.

κατα-μέμφομαι M. **tadeln,** schelten, anklagen, beschuldigen (τί u. τινά; τινός od. τινί um od. wegen etwas).

κατά-μεμψις, εως, ἡ **Tadel,** Beschwerde, Anklage (τινός j-s od. über od. gegen j-n). κατάμεμψιν ἔχειν τινί j-m Beschwerde gestatten od. Grund zur Klage geben.

κατα-μένω verbleiben, zurückbleiben; insb.: a) **verweilen,** sich aufhalten, sich niederlassen; b) fortbestehen.

κατα-μερίζω zerteilen, verteilen (τί τινί; τοῖς λοχαγοῖς unter die Lochagen).

κατα-μετρέω 1. vermessen, ausmessen. — 2. zumessen (τί τινι).

κατα-μηνύω a) angeben, **anzeigen** (τινός j-n, τί etw., πρός τινα j-m), etwas (in Worten) ausdrücken. b) gegen j-n zeugen (= καταμαρτυρέω). c) überführen (τινός, zB. σοῦ ψευδομένου dich der Lüge).

κατα-μιαίνω besudeln. P. Trauer(kleider) anlegen.

κατα-μίγνῡμι I. Akt. **untermischen,** bei-, **ver-mischen,** einmengen (τί od. τινά τινι od. εἴς τι mit etwas); übtr. einflößen, einpflanzen (τινί τι). — II. M. **sich vermischen,** sich zugesellen, sich eindrängen, sich zerstreuen (εἴς τι in etwas).

κατα-μίσγω [poet.] = καταμίγνυμι.

κατά-μομφος 2 [poet.] = κατάμεμπτος.

κατα-μόνᾱς *adv.* für sich, allein, besonders.

κατ-άμπελος 2 [sp.] Weinstöcke tragend.

κατ-αμύσσω [ep. poet. ion.] ritzen, zerritzen. M. sich (sibi) ritzen (χεῖρα, ῥῖνα).

F. 3. *sg. aor. ep.* καταμύξατο = κατημύξατο.

κατα-μύω die Augen schließen, bsd. schlummern; übtr. sich verstocken.

κατ-αμφικαλύπτω [ep.] rings hüllen um od. herabziehen über etwas (τί τινι).

κατ-αναγκάζω 1. a) erzwingen; b) **zwingen,** nötigen (τινά mit *inf.*; mit *acc. c. inf.*). — 2. einzwängen, fesseln (τινὰ δεσμοῖς).

κατ-ανάθεμα, τό [†] Verfluchung; konkr. Verbannte(s).

κατ-αναθεματίζω [†] verfluchen.

κατα-ναίω [ep. poet.] wohnen lassen, ansiedeln.

F. *aor.* κατένασσα, P. κατενάσθην.

κατ-ανᾱλίσκω a) **verwenden,** verbrauchen, vertun, verschwenden (τί εἴς τι od. τινί etwas auf od. durch etwas). P. daraufgehen. καταναλωθῆναι εἰς τὸ τεθνάναι im Totsein aufgehen. b) [sp. †] verzehren.

κατα-ναρκάω [sp. †] erstarren machen; übtr. zur **Last** fallen (τινός j-m).

κατα-νάσσω [ion.] feststampfen (τί).

κατα-ναυμαχέω zur See besiegen (τινά).

κατα-νέμω I. Akt. 1. a) austeilen, **verteilen,** (τί τινι od. ἔς τινας etw. j-m od. an, unter andere). b) **einteilen** (τὸ στράτευμα δώδεκα μέρη in zwölf Teile). — 2. abweiden (τί). — II. M. unter sich (ver)teilen.

κατα-νεύω zunicken, zuwinken (τινί j-m; κεφαλῇ od. κρατί mit dem Kopfe); übtr. beistimmen, zusagen, zusichern, zugestehen, bewilligen, gewähren, verheißen (τινί τι od. mit *inf.*).

F. *fut.* κατανεύσομαι; *aor.* κατένευσα (*part. ep.* καννεύσας = κατανεύσας).

κατα-νεφόω [sp.] (νέφος) verfinstern, verdunkeln.

κατα-νέω[1] u. M. **-έομαι** [ep.] zuspinnen (τινί τι). λίνῳ mit dem Faden.

κατα-νέω[2] [ion.] aufhäufen, aufschütten (ἐπὶ τοῦ βωμοῦ).

Κατάνη, ἡ Stadt in der Mitte der Ostküste Siciliens. — Einw. ὁ **Καταναῖος.**

κατ-ανθρακόω [poet.] (ἄνθραξ) verkohlen, zu Asche brennen.

κατα-νοέω 1. **bemerken,** wahrnehmen, beobachten, betrachten (τί u. τινά, mit ὅτι, ὡς, *part.*). — 2. a) durchschauen, **kennen lernen,** erkennen, einsehen, verstehen, sich mit etw. bekannt machen, lernen (τί u. τινά). b) genau auf etwas achten, beherzigen, sich etwas merken (τί). c) überlegen, bedenken, erwägen, nachdenken (τί u. περί τινος).

κατα-νόησις, εως, ἡ Beobachtung, Betrachtung, Erwägung.

κατ-άνομαι [ep.] s. κατάνω.

κατα-νοτίζω [poet.] benetzen, befeuchten.

κατ-αντάω [sp. †] hinkommen, gelangen, anlangen (εἰς, ἐπί, πρός τι u. ä.); abs. gehen, kommen. übtr.: a) erreichen, erlangen (εἴς τι). b) enden, auslaufen (εἴς τι); übtr. auf etwas hinauslaufen od. hinauskommen (ἐπί τι). c) sich ereignen.

κατ-άντης 2 u. *adv.* **κάτ-αντα** abwärts (gehend), abschüssig, bergab. τὸ κάταντες Bergabhang, εἰς τὸ κ. bergab, abwärts.

κατ-άντηστιν [ep.] *adv.* gerade gegenüber.

κατ-αντικρύ, κατ-αντίον [ion. poet. sp.], **κατ-αντιπέρᾱς** u. **-ᾱν** *adv.* (τινός, selten τινί) 1. **gerade gegenüber;** insb. im Zweikampf. ὁ κ. der gegenüberliegende, jenseitige. — 2. gerade herab (τινός von etwas).

κατ-αντλέω herabgießen, mit etw. überschütten (τί τινος).

κατά-νυξις, εως, ἡ [†] (νύσσω, eig.: Zerstechen) Betäubung.

κατα-νύσσω [†] zerstechen; übtr. tief betrüben.

κατ-ανύω, att. **κατ-ανύτω vollenden;** insb.: a) (einen Weg) zurücklegen; *abs.* hingelangen, angelangen (εἴς τι, ἐπί τι); insb. einkehren (τινός bei j-m); b) erfüllen, gewähren.

κατ-άνω [ep.] verbrauchen. P. daraufgehen.

κατα-ξαίνω [poet. sp.] zerkratzen, zerschinden; übh. zerschlagen, zerfleischen, (πέτροις) steinigen; übtr. aufreiben, verzehren.

κατ-άξιος 2 [poet. sp.] ganz würdig (τινός).

κατ-αξιόω [meist poet. sp.] a) für würdig halten, würdigen, (hoch)achten (τινά τινος). b) für recht halten, bestimmen, wollen, verlangen, befehlen (mit *inf.*).

κατα-ξύω [sp.] = καταξαίνω.

κατα-πακτός 3 [ion.] (πήγνυμι) unten eingefügt. κ. θύρα Falltür.

κατα-παλαίω niederringen; übtr. niederwerfen, überwinden.

κατα-πάλλομαι M. [ep.] sich herabschwingen, herabschießen. (3. *sg. aor. II* κατέπαλτο *ep.*)

κατα-πάσσω, neu-att. **-ττω** [poet. sp.] a) hinstreuen (τί κατά τινος etw. auf etw.). b) bestreuen, besprengen, überschütten (τί τινος etw. mit etw.); übtr. würzen.

κατά-παστος 2 [poet. sp.] bestreut, reichgeschmückt.

κατα-πατέω a) niedertreten, zertreten, mit Füßen treten. τῷ ἵππῳ niederreiten. b) übtr. verachten (τί).

κατά-παυμα, τό [ep.] (παύω) Beruhigung, Trost (γόου in der Klage).

κατά-παυσις, εως, ἡ [ion.] (παύω) a) Beruhigung, Ruhe. b) Absetzung (τυράννων).

κατα-παύω I. Akt. **aufhören machen, beendigen,** enden, beilegen (τί, igb. πόλεμον, νεῖκος, ἀρχήν), (δῆμον) stürzen. Insb.: a) **zur Ruhe bringen,** beruhigen, stillen, lindern, beschwichtigen, bezähmen, besänftigen, dämpfen (τινά u. τί). b) Einhalt tun, hindern, hemmen, im Zaume halten, unterdrücken (τινά u. τί). c) j-n **von etw. abbringen** od. einer Sache berauben (τινά τινος); insb. absetzen (τοὺς τυράννους), entsetzen (τινά τῆς ἀρχῆς), j-m etwas entreißen. d) † *intr.* ruhen (ἀπό τινος). — II. P. u. M. aufhören, ruhen; von etwas ablassen, etwas aufgeben (τινός).

F. *inf. prs. ep.* καταπαυέμεν, *fut.* -παυσέμεν; 1. *pl. conj. aor.* καταπαύσομεν *ep.* = -σωμεν.

κατα-πεδάω [ep. poet.] fesseln, verstricken (τινά).

κατ-απειλέω [poet.] drohen. ἔπη Drohworte ausstoßen. τὰ κατηπειλημένα Drohungen.

κατα-πειράζω auf die Probe stellen (τί).

κατα-πειρητηρίη, ἡ (ion. = -πειρατηρία von πειράω) Senkblei zur Untersuchung der Meerestiefe.

κατα-πέλτης, ου, ὁ [sp.] (πάλλω) Katapulte, Wurfmaschine zum Schleudern von Steinen, großen Pfeilen od. Lanzen u. dergl.

κατα-πελτικός 3 [sp.] zur Katapulte gehörig.

κατα-πέμπω herunter-, **herab-schicken,** -senden (bsd. nach dem Meere od. als Satrapen in die Provinz); übh. absenden, entsenden (τί od. τινά, τινί τι). εἰρήνην den Frieden vorschreiben od. diktieren (wie der Perserkönig ihn schickt).

κατά-περ [ion.] = καθάπερ.

κατα-πέσσω [ep. poet.] verdauen; übtr. verbeißen, verwinden (χόλον). *aor.* κατέπεψα.

κατα-πετάννυμι darüber ausbreiten (τί); besonders bedecken, verhüllen (τί τινι etwas mit etwas).

F. *aor.* κατεπέτασα (ep. -ασσα); *pf.* P. καταπέπταμαι.

κατα-πέτασμα, τό [sp. †] Decke, Vorhang.

κατα-πέτομαι [ion. poet. sp.] M. herabfliegen.

κατα-πετρόω steinigen.

κατα-πεφνεῖν [ep. poet.] töten, erlegen (*ind.* κατέπεφνον).

κατα-πήγνυμι [ep. poet. ion. sp.] 1. *trans.* **feststecken,** befestigen, (in die Erde) einschlagen od. einrammen, hinab-, hinein-stoßen (τί ἐν od. ἐπί τινι in etw.). καταπηγνύμενα eingeschlagene Pfähle. — 2. *intr.* (*pf.* καταπέπηγα) u. P. fest eingeschlagen sein, **feststecken,** feststehen, fest haften, stecken bleiben (ἐν γαίῃ).

F. *aor.* κατέπηξα, P. κατεπάγην (ep. M. κατέπηκτο passivisch); — *pf. II* καταπέπηγα *intr.*

κατα-πηδάω herabspringen.

κατα-πίμελος 2 [sp.] mit Fett bedeckt.

κατα-πίμπλημι ganz anfüllen (τί τινος etw. mit etw.). P. sich anfüllen.

κατα-πίμπρημι [sp.] niederbrennen, verbrennen.

κατα-πίνω **hinuntertrinken,** verschlucken, verschlingen; übtr. vernichten.

κατα-πίπτω a) **herab-fallen,** -stürzen (ἀπό τινος εἴς τι); übtr. in etw. verfallen od. geraten (εἴς τι). b) **nieder-fallen,** -stürzen, einfallen (εἴς τι, ἐν od. ἐπί τινι, ἐπί τινος, ἁλί ins Meer). πᾶσιν παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός allen fiel der Mut vor die Füße (= allen entsank der Mut).

F. *aor. ep.* κάππεσον = κατέπεσον.

κατα-πισσόω, neu-att. **-πιττόω** (πίσσα) mit Pech bestreichen od. verbrennen.

κατα-πιστεύω [sp.] trauen, vertrauen.

κατα-πιστόομαι [sp.] M. sich verbürgen (ὑπέρ τινος πρός τινα für j-n bei j-m).

κατα-πιττόω [neu-att.] = καταπισσόω.

κατα-πλάσσω [ion.], neu-att. sp. **-ττω** bestreichen, beschmieren (τί τινι etw. mit etw.; auch mit dopp. *acc.*).

κατα-πλαστύς, ύος, ἡ [ion.] (καταπλάσσω) Überzug, Pflaster.

κατα-πλέκω [ion. sp.] 1. verflechten, verwickeln (τινά τινι j-n in etw.). — 2. abwickeln; übtr. beenden, schließen (τὴν ζόην, ῥῆσιν).

κατά-πλεος 2 ganz angefüllt, voll (τινός); auch beschmutzt.

κατα-πλέω **herab-schiffen, -fahren** (an die Küste oder stromabwärts); insb.: a) **(an)landen,** einlaufen (εἴς od. ἐπί τι); b) übh. wohin segeln od. fahren; insb. zurücksegeln.

κατά-πλεως, ων [att.] = κατάπλεος.

κατα-πληκτικός 3 (-πλήσσω) [sp.] erschreckend, furchterregend, erschütternd, auffallend.

κατα-πλήξ, ῆγος (-πλήσσω) erschrocken, bestürzt, betroffen, zaghaft, schüchtern.

κατά-πληξις, εως, ἡ Niedergeschlagenheit, Bestürzung, Schrecken.

κατα-πλήσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt. (u. M.) **niederschlagen,** -schmettern (τινά od. τί); übtr. **erschrecken,** in Angst od. Staunen versetzen, erschüttern, einschüchtern, entmutigen (τινά τινι j-n durch etw.). — II. P. **erschreckt werden,** erschrecken, in Angst od. Staunen geraten (τί vor od. über etw., τινά vor j-m; τινί durch etw., πρός τι bei etw.), bestürzt, betroffen, mutlos sein.

F. *aor.* P. κατεπλάγην (ep. -επλήγην); *pf.* καταπέπληγμαι.

κατά-πλους, ὁ 1. das Herabsegeln, Hinabfahren; insb. Landung, Ankunft der Flotte. — 2. übh. **Fahrt;** insb.: a) Überfahrt, Rückfahrt, Rückkunft; b) Stelle, wo man fährt, durchfahrene Strecke.

κατα-πλουτίζω bereichern (τινά).

κατα-πλώω [ion.] = καταπλέω.

κατα-πνέω, poet. **-πνείω** 1. herabhauchen; übh. einhauchen (τί, τινί τι). — 2. anhauchen, anwehen; übh. hauchen, wehen (τί etwas od. über etwas hin).

κατα-ποικίλλω bemalen, mit Gemälden schmücken.

κατα-πολεμέω 1. bekriegen, bekämpfen (τινά). — 2. **nieder-kämpfen,** -werfen, (im Kriege) bezwingen (τινά).

κατα-πολιτεύομαι M. durch seine Politik zu Grunde richten (τινά).

κατα-πονέω [sp. †] durch Arbeit ermüden, müde machen; übh.: a) quälen, hart behandeln; b) überwältigen, überwinden, stürzen (auch M.).

κατά-πονος 2 [sp.] a) ermüdet, geschwächt. b) mühsam, beschwerlich.

κατα-ποντίζω = καταποντόω.

κατα-ποντιστής, οῦ, ὁ (καταποντίζω, eig.: der ins Meer Versenkende) Seeräuber, λῃστής.

κατα-ποντόω (πόντος) ins Meer stürzen od. versenken; übh. ersäufen, ertrinken lassen. P. versinken.

κατα-πόρνευσις, εως, ἡ [sp.] Schändung.

κατα-πορνεύω [ion. sp.] zur Unzucht bestimmen, prostituieren.

κατά-ποσις, εως, ἡ 1. das Heruntertrinken, Verschlucken od. Verschlucktwerden. — 2. Schlund, Speiseröhre.

κατα-πράσσω, neu-att. -ττω I. Akt. **vollführen,** vollenden, vollbringen, **ausführen,** ausrichten, zustande bringen, durchsetzen, erreichen, erlangen (τί od. mit ὥστε). — II. M. 1. für sich od. durch seine Bemühung ausführen od. ausrichten. — 2. sich etw. erwerben, sich verschaffen, erlangen (τί).

κατα-πραΰνω besänftigen, beschwichtigen (τινά, auch τινά τῆς ὀργῆς).

κατα-πρηνής 2 [ep.] nieder-fahrend, -gesenkt (χείρ), flach?

κατα-πρίω [ion. poet.] zersägen; übh. spalten.

κατα-προδίδωμι verraten, preisgeben, im Stiche lassen (τί od. τινά τινι).

κατα-προΐεμαι M. [sp.] verraten, preisgeben.

κατα-προΐσσομαι [ion. poet.] (προΐξ) umsonst tun; übtr. ungestraft bleiben, meist mit *part.*, zB. οὐ καταπροΐξονται ἀποστάντες sie sollen nicht ungestraft abgefallen sein.

F. Fast nur *fut.* καταπροΐξομαι (ion. -προΐξομαι).

κατα-πτήσσω [ep. poet. sp.] **sich (nieder)ducken,** sich verkriechen, sich verstecken (ὑπό τινι unter etw.); übtr. bestürzt, in Angst, erschrocken sein.

F. *aor. I* κατέπτηξα (ep. *aor. II* κατέπτην, 3. *du.* καταπτήτην); *pf.* κατέπτηχα.

κατα-πτήτην [ep.] s. καταπτήσσω.

κατ-άπτομαι [ion.] = καθάπτομαι.

κατά-πτυστος 2 anspeienswert, verabscheuenswert.

κατα-πτυχής 2 [buk.] (πτύσσω) faltig.

κατα-πτύω ausspucken, **anspeien;** übtr. verabscheuen (τινός).

κατα-πτώσσω [ep.] = καταπτήσσω.

κατα-πτωχεύω [sp.] bettelarm machen. P. bettelarm werden.

κατα-πυγοσύνη, ἡ [poet. sp.] widernatürliche Unzucht; übh. Unzucht, Geilheit.

κατα-πύγων 2 [poet. sp.] (πυγή) widernatürliche Unzucht treibend; übh. unzüchtig, geil.

κατα-πύθομαι [ep.] P. vermodern.

κατά-πυκνος 2 [sp.] sehr dicht.

κατα-πυκνόω [sp.] anfüllen (τί τινι etwas mit etwas).

κατ-άρᾱ, ion. -άρη, ἡ Verwünschung, Fluch.

κατ-αραιρημένος [ion.] s. καθαιρέω.

κατ-αράομαι M. 1. **verwünschen,** Verwünschungen ausstoßen, **verfluchen** (τινί, sp. † τινά), *abs.* fluchen. — 2. etw. auf j-n herabwünschen, j-m etw. anwünschen (τινί τι od. mit *acc. c. inf.*).

κατ-αράσσω 1. a) herunter-, **herab-schmettern,** -stürzen, -reißen, -werfen, -drängen (τινά). b) *intr.* herabstürzen. — 2. **zurück-stoßen,** -drängen, -treiben, -schlagen (τινά ἐς τι).

κατ-άρᾱτος 2 (ἀράομαι) 1. verwünscht, **verflucht,** fluchbeladen. — 2. fluchwürdig, verrucht.

κατ-αργέω [poet. sp.] untätig oder unwirksam machen; übtr. außer Wirksamkeit setzen, vernichten, abschaffen, beseitigen, entfernen, befreien (τί ἀπό τινος).

κάτ-αργμα, τό [poet. sp.] (κατάρχομαι, eig.: das, womit man das Opfer anfängt) 1. a) Voropfer, durch welches das Opfertier geweiht wird. b) Opfer-erstlinge. — 2. übh. Opfer, Opferspende.

κατ-άργυρος 2 [sp.] versilbert.

κατ-αργυρόω [ion. poet. sp.] a) versilbern. b) übtr. bestechen.

κατ-άρδω [poet.] benetzen, bewässern.

κατα-ρέζω (ep. = καταρρέζω, eig.: heruntermachen) streicheln.

F. Ep. καρρέζω; — *aor.* κατέρεξα.

κατ-αρέομαι [ion.] = καταράομαι.

κατα-ριγηλός 2 [ep.] (ῥιγέω) grausig, entsetzlich.

κατ-αριθμέω u. M. -έομαι 1. a) aufzählen, herzählen. b) hererzählen. — 2. dazu-, darunter-zählen (τί ἐν oder σύν τινι).

κατ-αρκέω [ion. poet.] ganz genügen od. imstande sein (mit *part.*).

κατ-αρμόζω [ion.] = καθαρμόζω.

κατ-αρνέομαι P. [poet.] leugnen (mit *inf.* und μή).

κατα-ρρᾳθυμέω a) nachlässig od. träge sein. b) *trans.* leichtsinnig verabsäumen od. verlieren.

κατα-ρρακόω [poet.] (ῥάκος, eig.: zerlumpen) zerfetzen, zerfleischen.

κατα-ρράκτης, ου [poet. sp.] u. **-ρρακτός** 3 (ῥάσσω, eig.: herabreißend) herabstürzend, (ὁδός) abschüssig. θύρα καταρρακτή, Fall-tür, -gatter. *subst.* ὁ καταρράκτης, ου Wasserfall, Stromschnelle.

κατα-ρράπτω zusammennähen; übtr. überflechten.

κατα-ρρέπω [poet. sp.] herabstürzen (τί).

κατα-ρρέω I. Akt. **herab-fließen,** -strömen (τινός oder ἔκ τινος von etw., εἰς τι); übh. **herab-fallen,** -stürzen, -sinken; insb. stromabwärts getrieben werden. Übtr.: a) j-m (ἐς τινα) zufließen od. zuteil werden. b) zusammen-brechen, -stürzen (περὶ αὑτά in sich zusammenfallen). — II. P. [sp.] a) von etw. fließen od. triefen (τινί). b) niederstürzen.

κατα-ρρήγνῡμι u. -ύω I. Akt. 1. *trans.* **niederreißen,** einreißen, **zerreißen;** prägn. hereinbrechen lassen, verursachen (τροπάς Flucht). — 2. *intr.* (*pf.* κατέρρωγα) = P. — II. P. 1. niedergerissen werden, **herab-stürzen,** -fallen, niederplatzen. — 2. zerreißen, bersten, platzen, zusammenstürzen. — 3. ausbrechen, hervorbrechen, plötzlich entstehen. — III. M. sich etwas zerreißen.

F. *pf. II* κατέρρωγα *intr.*; *aor.* P. κατερράγην, *fut.* καταρραγήσομαι.

κατα-ρρινάω [poet.] ausfeilen; übtr. fein ausarbeiten.

κατα-ρρίπτω [poet. sp.] herabwerfen; übtr.: a) erniedrigen; b) vernichten.

κατά-ρροος, ὁ Erguß nach unten; insb. Katarrh, Schnupfen.

κατα-ρροφέω ausschlürfen, verschlucken.

κατα-ρρυής 2 [poet.] (ῥέω) herab-, heraus-fallend, herabgeglitten.

κατα-ρρυπαίνω beschmutzen.

κατά-ρρυτος 2 [ion. poet. sp.] (καταρρέω) 1. bewässert, durchflossen, umflossen. — 2. angeschwemmt.

κατ-αρρωδέω (ion. = -ορρωδέω) Angst haben, sich fürchten (τί vor etwas, oder mit μή).

κατα-ρρώξ, ῶγος [poet.] (ῥήγνυμι, eig.: abgerissen) jäh, schroff.

κάτ-αρσις, εως, ἡ (καταίρω) Landungsplatz.

κατ-αρτάω [ion. sp.] u. **κατ-αρτίζω** [ion. sp.] **gehörig einrichten,** passend od. zurecht machen, (wohl) bereiten, wiederherstellen, ausrüsten, vollkommen machen. κατηρτισμένος gut eingerichtet, bequem, ordentlich, verständig, vollkommen.

κατ-άρτισις, εως, ἡ [sp. †] u. **κατ-αρτισμός,** ὁ [sp. †] (καταρτίζω) 1. gehörige Einrichtung; übtr. Vollkommenheit. — 2. a) Leitung. b) Abrichtung, Dressur.

κατ-αρτιστήρ, ῆρος, ὁ [ion. sp.] (καταρτίζω, eig.: Einrichter) Schiedsrichter.

κατ-άρτυσις, εως, ἡ [sp.] = κατάρτισις.

κατ-αρτύ(ν)ω 1. *trans.* **zubereiten,** gehörig einrichten, in Ordnung bringen (P. fertig od. reif werden). Insb.: a) (ἵππον) bändigen, lenken; (Speisen) würzen; b) (mit *inf.*) veranlassen, bewegen. — 2. *intr.* κατηρτυκώς: a) erwachsen; b) entsündigt.

κατ-αρχαιρεσιάζω [sp.] bei der Wahl zum Amte hintansetzen.

κατ-αρχή, ἡ [sp.] Anfang.

κατ-άρχω I. Akt. **anfangen,** den Anfang machen, beginnen (τινός mit etw., selten τί), **zuerst tun** (mit *part.*). ὁδοῦ des Weges vorangehen. übh. sich an etw. machen. — II. M. 1. anfangen (τινός, selten τί). Insb.: a) die heilige Handlung, das Opfer beginnen (τί mit etw., zB. χέρνιβα τ' οὐλοχύτας τε mit Waschwasser und Streugerste); übh. an dem Opfer teilnehmen. b) zum Opfer weihen (τινός); übtr. j-n einweihen. — 2. leiten, handhaben (τινός).

κατα-σαπήῃ [ep.] s. κατασήπω.

κατα-σαρκόω [sp.] (σάρξ) feist machen, mästen.

κατα-σβέννῡμι u. -ύω 1. *trans.* **auslöschen;** übtr. unterdrücken, stillen, dämpfen, erschöpfen, tilgen (zB. βοήν, ἔριν, φρόνημα). (θάλασσαν) austrocknen. — 2. *intr.* u. P. **verlöschen,** erlöschen, ausgehen; übtr. verschwinden, aufhören.

F. *aor. I* κατέσβεσα *trans.*; *aor. II* κατέσβην *intr.*; *pf.* κατέσβηκα *intr.* — *pf.* P. κατέσβεσμαι.

κατα-σείω 1. herabschütteln. — 2. abs. **schütteln** (τί, zB. τὴν χεῖρα), **erschüttern.** Insb.: a) schwenken, flattern lassen; b) (mit der Hand) winken od. ein Zeichen geben (τινί j-m).

κατα-σεύομαι M. [ep.] herabstürzen. κῦμα κατέσσυτο ῥέεθρα die Wogen stürzten in die Strömungen (= in das Flußbett).

κατα-σημαίνω bezeichnen. M. besiegeln, versiegeln (τί).

κατα-σήπω 1. *trans.* verfaulen machen, vermodern lassen (τί). — 2. *intr.* u. P. **verfaulen,** vermodern.
F. *pf. II* κατασέσηπα *intr.*; *aor. II* P. κατεσάπην.

κατ-ασθμαίνω [poet.] gegen etwas (τινός) schnauben.

κατα-σιγάω verschweigen.

κατα-σιτέομαι M. [ion. sp.] verspeisen, verzehren.

κατα-σιωπάω I. Akt.: a) verschweigen, verheimlichen (τί); *abs.* schweigen. b) zum Schweigen bringen, beschwichtigen (τινά). — II. M. Schweigen gebieten.

κατα-σκάπτω **niederreißen,** schleifen, zerstören (τί). εἰς ἔδαφος dem Boden gleichmachen.

κατα-σκαφή, ἡ (σκάπτω) 1. das Niederreißen, Schleifung, **Zerstörung.** — 2. Begräbnis; *konkr.* Grab, Gruft.

κατα-σκαφής 2 [poet.] σκάπτω, eig.: vergraben) unterirdisch.

κατα-σκεδάννυμι I. Akt. **ausstreuen,** ausschütten, ausgießen (τί τινος etw. auf od. über j-n); übtr. (φήμην) verbreiten. — II. M. das Seine, sein Trinkhorn (κέρας) über j-n ausgießen.

κατα-σκέλλω [poet. sp.] austrocknen, auszehren. *pf.* κατέσκληκα *intr.* ausgetrocknet, ausgezehrt od. dürr sein (τί an etwas). P. hinschwinden.

κατα-σκέπτομαι M. = κατασκοπέω.

κατα-σκευάζω I. Akt. 1. bereit oder zurecht machen, **zubereiten,** zurichten, **einrichten,** in Bereitschaft od. in stand setzen, ordnen, **ausrüsten,** mit dem Nötigen versehen od. ausstatten, schmücken (τί u. τινά; τινί durch, mit etw.; πρός, εἰς, ἐπί τι zu od. für etw.); insb. (ὄνους) bepacken, (χώραν) bebauen, bestellen, (τινά) anstiften, anstellen, abrichten. — 2. a) **veranstalten, ins Werk setzen,** rüsten, besorgen, unternehmen, Anstalten od. Vorkehrungen zu etw. treffen, anordnen, einsetzen. b) **verfertigen,** herstellen, bilden, gestalten, schaffen, anlegen, zustande bringen, (er-)bauen, gründen, errichten. c) anschaffen, verschaffen, beschaffen, gewähren (τινί τι). d) ausdenken, ersinnen, erfinden, anstiften (τί). — II. M. 1. a) **für sich** od. nach seinem Sinne **zubereiten** od. **einrichten,** in stand setzen, ordnen, ausrüsten (τί). b) **für sich ins Werk setzen** oder bereiten, begründen, erbauen, einsetzen, Anstalten treffen (τί etw., ὡς als ob); (im üblen Sinne) anspinnen, einfädeln. c) sich etwas verschaffen od. erwerben (τί, ἑαυτῷ τι). — 2. sich einrichten, **sich ausrüsten,** sich rüsten (*pf.* gerüstet od. mit etw. versehen sein). Insb. (*intr.*): a) sich häuslich einrichten, sich irgendwo niederlassen (ἔν τινι); bsd. sein Gepäck ablegen, abpacken. b) sich gewöhnen (περί τινος in Hinsicht auf etwas).

κατα-σκεύασμα, τό [sp.] u. **κατα-σκευή,** ἡ 1. **Zubereitung,** Instandsetzung, Ausführung, Veranstaltung, künstlerische Gestaltung, Herstellung, Rüstung, Anordnung, Anlage, Einrichtung, Vorrichtung, Erwerbung. Insb.: a) Aufbau; (math.) Konstruktion. b) Zustand, Beschaffenheit, (geordnete) Anlage, Verfassung. c) das Abpacken. — 2. a) Gebäude, **Bauwerk,** Bau; bsd. Prachtbau. b) Hausrat, Geräte, Ausstattung, Möbel. c) Gepäck, Bagage. d) Vorrat, Besitz.

κατ-ασκέω [sp.] sehr üben, streng innehalten.

κατα-σκηνάω, -έω u. **-όω** 1. ein Zelt od. Lager aufschlagen, **sich lagern,** sich niederlassen (εἴς τι, πρός τι = sich irgendwohin begeben, um zu ruhen); abs. Quartier machen, wohnen (ἔν τινι). — 2. *trans.* wohnen machen, j-m (τινά) eine Wohnstätte bereiten.

κατα-σκήνωσις, εως, ἡ [sp. †] Lager, Nest.

κατα-σκήπτω 1. **niederfahren,** (vom Blitz) einschlagen; übtr. (von Krankheiten, Affekten, Leiden u. s. w.) hereinbrechen, losbrechen (τινί gegen j-n), sich stürzen od. werfen (ἔς τι auf etw.). (λιταῖς τινα) bestürmen. — 2. *trans.* niederschmettern.

κατα-σκιάζω u. [ep.] **-σκιάω** beschatten; übtr. bedecken, umhüllen, begraben (τινά τινι j-n mit etwas).

κατά-σκιος 2 [ion. poet.] (σκιά) 1. beschattet, schattig. — 2. beschattend, Schatten werfend.

κατα-σκοπέω von oben herab beschauen; abs. sich etw. ansehen, **besichtigen, betrachten,** beobachten; insb. untersuchen, erforschen, auskundschaften, auflauern (τί u. τινά). M. bei sich betrachten (τί).
F. Nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich; die übrigen Tempora [von κατασκέπτομαι.]

κατα-σκοπή, ἡ Besichtigung, Erforschung; insb. das Auskundschaften, Kundschaft, Erkundung.

κατα-σκοπικός 3 [sp.] zum Auskundschaften gehörig.

κατά-σκοπος, ὁ Späher, **Kundschafter,** Spion.

κατα-σκώπτω [ion. sp.] verspotten (τινά).

κατα-σμικρύνω [sp.] kleiner machen, verkleinern, herabsetzen.

κατα-σμύχω [ep. poet.] ganz verbrennen; übtr. hin-[schmachten lassen.]

κατα-σοφίζομαι [sp. †] M. überlisten, täuschen.

κατ-ασπάζομαι [sp.] M. umarmen, küssen.

κατα-σπαράσσω [poet. sp.] zerreißen, zerzausen.

κατα-σπάω herunter-, **herab-ziehen,** -reißen (τί, τὶ ἀπό τινος); insb. (Schiffe) ins Meer ziehen (= flott machen). τὰ κατασπώμενα die herabgedrückten od. sich senkenden Teile des Körpers.

κατα-σπείρω a) besäen, bestreuen. b) **aus-säen,** -streuen; übtr.: α) verbreiten, (Gerüchte) aussprengen; β) bereiten, verursachen (ἀνίας).

κατα-σπένδω [ion. poet. sp.] 1. a) als Trankopfer über etw. ausgießen. b) zum Opfer weihen. — 2. = σπένδω.

κατα-σπέρχω bedrängen (τινί); übtr. schrecken, ängstigen.

κατα-σποδέω [poet.] zerstäuben, vernichten.

κατα-σπουδάζομαι [ion. sp.] M. (stets *pf.* κατεσπουδασμαι) mit ernstem Fleiß arbeiten.

κατα-στάζω [meist poet.] 1. a) herab-träufeln, -rinnen (τινός, ἀπό od. κατά τινος von etw. herab, τί an etw.). b) von etw. triefen (τινί, zB. νόσῳ). — 2. *trans.* beträufeln, benetzen.

κατα-σταθμεύω [sp.] (σταθμός) in Hürden einstellen.

κατα-στασιάζω durch Parteiumtriebe bekämpfen, durch eine Gegenpartei stürzen od. schwächen (τινά).

κατά-στασις, εως, ἡ (καθίστημι) 1. *trans.*: a) das **Hinstellen,** Auf-, Fest-stellung. ἐγγυητῶν Stellung von Bürgen. b) Anstellung, Einsetzung, Ernennung (bsd. von Richtern u. Beamten). c) Anordnung, Festsetzung, Bestimmung. d) Vorstellung, Präsentation, Einführung fremder Gesandten in die Volksversammlung od. bei den Behörden. e) Ausrüstungsgeld, Equipage, das dem Reiter vom Staate zur Ausrüstung gezahlte Geld. — 2. *intr.* das Feststehen, fester, ruhiger **Stand** od. **Bestand;** übtr.: a) ruhiger Zustand, Sicherheit. b) Einrichtung, **Beschaffenheit,** Natur od. Lage der Dinge. c) (bestehende) **Verfassung.**

κατα-στατέος 3 s. καθίστημι.

κατα-στάτης, ου, ὁ [poet.] (καθίστημι, eig.: Feststeller) Ordner, Stütze.

κατα-στατικός 3 [sp.] beruhigend, besänftigend.

κατα-στεγάζω überdachen, bedecken (τί τινι etw. mit etw.).

κατα-στέγασμα, τό [ion.] Bedachung, Decke.

κατα-στεγνόω [sp.] dicht bedecken, dicht machen.

κατά-στεγος 2 bedacht, bedeckt.

κατα-στείβω [poet.] a) nieder-, zer-treten. b) betreten (τί).

κατα-στέλλω [poet. sp.] 1. herunterlassen, niederhalten; übtr.: a) beruhigen, besänftigen; b) aufhalten, hemmen. — 2. ordnen.

κατα-στένω [poet.] beseufzen (τί).

κατα-στεφής 2 [poet. sp.] (στέφω) bekränzt.

κατα-στέφω [meist poet. sp.] umhüllen, bekränzen.

κατά-στημα, τό [sp. †] (καθίστημι) Stellung, Haltung, Benehmen, Zustand.

κατα-στηματικός 3 [sp.] gesetzt, ruhig, beständig.

κατά-στικτος 2 [poet. sp.] gefleckt, bunt.

κατα-στολή, ἡ [ſp. †] 1. das Herablaſſen (περιβολῆς des Umwurfs, ſo daß der rechte Arm bedeckt bleibt); übtr. Zurückhaltung, würdige Haltung, Anſtand. — 2. † Kleidung.

κατα-στόρνῡμι [ep. ion. ſp.] = καταστρώννυμι.

F. Ep. καστόρνυμι (*part. fem.* καστορνῦσα); *aor.* κατεστόρεσα ep. = κατεστόρεσα.

κατα-στοχάζομαι [ſp.] M. nach etwas (τινός) zielen.

κατ-αστράπτω Blitze ſchleudern, nieder-blitzen, -ſchmettern; insb. (die Augen) blenden. [liſten.]

κατα-στρατηγέω [ſp.] durch Kriegsliſt überwinden, über-}

κατα-στρατοπεδεύω 1. *trans.* ein Lager aufſchlagen laſſen, **lagern laſſen** (τινά), (die Flotte) ankern laſſen (τί). — 2. *intr.* u. M. **ſich lagern,** ſich einquartieren, übernachten (ἔν τινι, εἴς τι).

κατα-στρέφω I. Akt. 1. **umkehren, umwenden,** umwerfen, umſtürzen, niederreißen; übtr. etw. auf etw. beziehen (τὶ ἐπί τι). — 2. übtr.: a) **unterwerfen,** unterjochen (τὶ u. τινά). b) endigen, beſchließen (τί); insb. τὸν βίον das Leben endigen = ſterben, abſcheiden (auch *abs.* ohne βίον). — II. M. **ſich** (sibi) **unterwerfen** oder unterjochen, bezwingen, erobern (τί und τινά); auch P. unterjocht oder unterworfen werden.

F. 3. *pl. plpf.* P. κατεστράφατο ion. = κατεστραμμένοι ἦσαν; *aor.* P. κατεστράφην (ion. κατεστρέφθην).

κατα-στρηνιάω [†] üppig gegen j-n (τινός) werden.

κατα-στροφή, ἡ (στρέφω) 1. Umkehr, **Wendung.** Übtr.: a) Ausgang, Schluß, **Ende,** (τοῦ βίου) Tod. b) **Umſturz,** Sturz; übtr. Vernichtung, Zerſtörung, Verderben. c) Wendepunkt der Handlung im Drama. — 2. **Unterwerfung,** Unterjochung.

κατά-στρωμα, τό (καταστρώννυμι) **Verdeck,** Schiffsdeck.

κατα-στρώννῡμι 1. **hinbreiten, hin-ſtrecken,** -ſtreuen; insb. **niederſtrecken,** töten (τινά); übtr. unterdrücken, beſeitigen (τί). — 2. überdecken, **bedecken** (τί τινι etwas mit etwas).

κατα-στυγέω [ep.] ſchaudern, ſich entſetzen (τί vor etwas).

F. *aor. II ep.* κατέστυγον.

κατα-στύφελος 2 [ep.] ſehr hart, ſehr feſt.

κατα-στύφω [ſp.] herbe machen. τὸ κατεστυμμένον Herbigkeit. [μυλμένος Erzplauderer.]

κατα-στωμύλλομαι M. immerfort plaudern. κατεστω-}

κατα-σύρω [ion. ſp.] a) hinabziehen; bsd. fortſchleppen, fortziehen. b) plündern, verwüſten.

κατα-σφάζω **abſchlachten;** bsd. töten, morden.

κατα-σφραγίζω [meiſt poet. ſp.] verſiegeln, beſiegeln.

κατα-σχεθεῖν [ep. poet.] ſ. κατέχω.

κατά-σχεσις, εως, ἡ [†] Beſitznahme, Beſitz.

κατά-σχετος 2 zurückgehalten, verhalten, unterdrückt.

κατα-σχηματίζω bilden, geſtalten.

κατα-σχίζω **zerſpalten,** zerhauen, zerbrechen, (πύλας) aufbrechen od. ſprengen; übtr. zerſtören, ſtören.

κατα-σχολάζω [poet. ſp.] zaudern, ſäumen.

κατα-σωρεύω [ſp.] anhäufen.

κατα-σώχω [ion.] (σώχω = ψώχω) zerreiben.

κατα-τάκω [dor.] = κατατήκω.

κατα-τανύω [poet. ſp.] nieder-ſpannen, -ziehen.

κατα-ταρταρόω [ſp.] in den Tartaros werfen.

κατα-τάσσω, neu-att. -ττω a) **aufſtellen,** hinſtellen, einen Platz anweiſen (τινά j-m), ordnen. b) **einſtellen,** eintragen, aufnehmen (τινά εἴς τι).

κατα-τεθνεώς u. -ηώς ſ. καταθνήσκω.

κατα-τείνω 1. *trans.:* a) nieder-ſpannen, -werfen. b) **anſpannen,** (Zügel, Taue) ſtraff anziehen; übtr. zügeln (τινά). c) **ausdehnen,** (Soldaten) in langen Reihen aufſtellen. πολὺν ἔπαινόν τινος eine lange Lobrede auf etw. halten od. loslaſſen. Insb. ausrecken, **foltern,** peinigen. — 2. *intr.:* a) **ſich anſtrengen,** eifrig od. heftig ſein; insb.: α) eilends vorwärts ſtreben; β) darauf beſtehen, nicht ablaſſen; γ) widerſtreben. b) **ſich erſtrecken,** reichen (εἴς oder ἐπί τι).

κατα-τέμνω **zerſchneiden,** zerhauen, in Stücke hauen, zerteilen (τινά u. τί). τινὰ λέπαδνα j-n zu Jochriemen zerſchneiden. Insb.: a) zerfleiſchen, verſtümmeln. b) (Kanäle) ziehen oder ableiten (ἔκ τινος ἐπί τι). πόλις κατατέτμηται τὰς ὁδοὺς ἰθείας iſt von geraden Straßen durchſchnitten.

κατα-τήκω **(zer)ſchmelzen:** 1. *trans.* flüſſig machen, auflöſen. — 2. *intr.* u. P. flüſſig werden; übtr. ſich abhärmen, ſich abquälen, ſich verzehren, hinſchwinden, vergehen.

κατα-τίθημι I. Akt. 1. a) **nieder-legen, -ſetzen, -ſtellen,** ſinken laſſen, ſenken. b) bsd. **hin-legen, -ſtellen,** aufſtellen, hinbringen, verſetzen (τὶ ἐπί τινος, ἔν u. ἐπί τινι, ἔς τι u. ä.). (εὐνήν) aufſchlagen. ἐς μέσον als Gemeingut hinſtellen, zum Gemeingut machen. Insb. öffentlich niederlegen od. ausſtellen, (e-n Preis) ausſetzen, (e-n Wettkampf) anordnen. — 2. a) in Gewahrſam bringen. b) **beiſeite legen;** insb. zur Aufbewahrung hinlegen, aufheben, aufbewahren (τί). — 3. (Geld, Abgaben u. ſ. w.) hinterlegen, deponieren, **erlegen,** entrichten, bezahlen (τί τινι, τινός für etw.); übtr. (ein Verſprechen) erfüllen, (χάριν) abſtatten. — II. M. 1. **für ſich** od. **das Seinige** a) **niederlegen,** ablegen (Waffen, Kleider, Ämter u. ä.); b) **hinlegen,** hinſtellen, aufſtellen, hinbringen, hinſchaffen (τὶ ἐς od. ἐπί τι, ἔν τινι). c) übtr. **ſich erwerben,** ſich verſchaffen (κλέος, δόξαν, ἀποστροφήν). — 2. **von ſich weglegen,** beiſeite legen, ablegen (τί). Insb.: a) (Tote) beiſetzen. b) **in Verwahrung** od. in j-s Obhut **geben,** in Gewahrſam bringen, deponieren, ſichern (τί od. τινὰ εἴς τι, ἔν u. ἐπί τινι). c) **zurücklegen,** ſich aufheben od. aufbewahren (τὶ ἐπὶ δόρπῳ etw. zur Abendmahlzeit; εἰς τὸ ἴδιον in die eigene Kaſſe, zum Eigentum). χάριν τινί (od. πρός τινα) **ſich** bei j-m **Anſpruch** auf Dank begründen, j-n zu Dank verpflichten, j-m Gunſt erweiſen. εὐεργεσίαν πρός od. εἴς τινα ſich ein Verdienſt bei j-m erwerben, j-m eine Wohltat erweiſen; ἔχθραν πρός τινα ſich j-s Feindſchaft zuziehen. τὴν φιλίαν παρὰ θεοὺς die Freundſchaft bei den Göttern in Verwahrung geben (= die Götter zu Zeugen und Beſchützern des Freundſchaftsvertrages machen). d) beſeitigen, abwenden (P. beſeitigt od. abgewandt werden). Übtr. **beiſeite ſetzen:** α) nicht beachten, außer acht laſſen (τί). ἐν ἀμελείᾳ τινά ſich um j-n nicht kümmern. β) beilegen, beendigen (πόλεμον).

F. Ep. κάτθεμεν = κατέθεμεν, κατθέμεθα = κατεθέμεθα, κατθέσθην = κατεθέσθην, κάτθετε = κατάθετε (*impf.*) oder = κατάθετε (*impr.*); *conj.* καταθείομεν oder -θήομεν ep. = -θῶμεν, καταθείομαι oder -θήομαι = -θῶμαι; *inf.* κατθέμεν = καταθεῖναι; *part.* κατθέμενος = καταθέμενος. [verwunden.]

κατα-τιτρώσκω mit Wunden bedecken, (über und über)}

κατα-τομή, ἡ [ſp. †] Zerſchneidung, Verſtümmelung.

κατα-τοξεύω **niederſchießen,** erſchießen (τινά).

κατα-τορνεύω [ſp.] ausdrechſeln.

κατα-τραυματίζω (über und über) verwunden, (Schiffe) leck machen.

κατα-τρέχω 1. **herablaufen,** hinabeilen, insb. ans Land eilen (ἀπό τινος εἰς od. ἐπί τι); bsd. hinzueilen. — 2. **anlaufen,** anſtürmen gegen etwas (εἴς τι, ἐπί τινα); insb. Streifzüge machen, durchſtreifen, verheerend durchziehen, verheeren (τί).

κατα-τρίβω I. Akt. **zerreiben,** abnutzen, aufbrauchen (τί), (ein Kleid) auftragen; übtr. **aufreiben,** verbrauchen, (Vermögen) durchbringen oder erſchöpfen, (βίον) vollauf beſchäftigen od. in Anſpruch nehmen, abmühen. — II. P.: a) aufgerieben od. erſchöpft werden, ermüden. b) ſich aufreiben, ſich abmühen (τινί mit etwas oder mit *part.*).

κατα-τρίζω [poet.] piepſen, quieken.

κατα-τρύχω aufreiben; übtr. erſchöpfen, entkräften, ausſaugen, quälen.

κατα-τρύω = κατατρύχω.

κατα-τρώγω [poet. ſp.] zernagen, abbeißen, verzehren.

κατα-τρωματίζω [ion.] = κατατραυματίζω.

κατα-τυγχάνω [ſp.] erreichen, Erfolg od. Glück in etw. haben (τινός).

κατ-αυγάζω [sp.] erleuchten, bestrahlen. M. beschauen.
κατ-αυδάω [poet.] laut verkünden.
κατ-αυλέω auf der Flöte vorspielen (τινός j-m). M. sich auf der Flöte vorspielen lassen, dem Flötenspiele lauschen.
κατ-αυλίζομαι P. (u. M.) **sich lagern,** sich niederlassen, übernachten (ἔν τινι).
κατ-αυχέω [poet.] stolz vertrauen (τινί).
κατα-φαγεῖν s. κατεσθίω.
κατα-φαίνομαι P. **sich zeigen, erscheinen;** übtr. einleuchten, klar werden (τινί).
κατα-φανής 2 (φαίνω) bemerklich, **sichtbar,** übersehbar; übtr. deutlich, **klar,** offenbar, bekannt (τινί). ἐν (τῷ) καταφανεῖ vor aller Augen, deutlich sichtbar. -ής εἰμι ὅτι od. ὡς ποιῶ τι = ποιῶν τι es ist klar, daß ich etw. tue.
κατά-φαρκτος 2 [poet.] = κατάφρακτος.
κατα-φαρμακεύω mit Zaubermitteln bestreichen; übh. vergiften.
κατα-φαρμάσσω [ion.] verzaubern, vergiften (τινά).
κατά-φασις, εως, ἡ (φημί) Bejahung.
κατα-φατίζω [sp.] beteuern, geloben.
κατα-φέγγω [sp.] niederblitzen.
κατα-φένω töten.
κατα-φερής 2 (φέρω) herabgehend, abschüssig. (ἥλιος) sich zum Untergang neigend; übtr. zu etw. geneigt od. einen Hang habend (πρός, εἴς τι).
κατα-φέρω I. Akt. u. M. hinunter-, **herab-, hinabtragen, -bringen,** -führen, -werfen, -reißen (τί od. τινά εἰς, ἐπί τι); insb. (von Flüssen) mit sich fortführen, (πληγήν) versetzen (auch *abs.* = zuhauen, einen Streich führen), (ψῆφον) abgeben, (αἰτιώματα κατά τινος) vorbringen gegen j-n. übh. wohin bringen od. treiben. — **II. P.** herunter-, hinab-getragen, -geführt, herabgerissen werden: **1.** hinab-, herab-stürzen, -fließen, hinunterfallen, (sich) stürzen (ἔς τι), (vom Lichte) herunterbrennen, (von Gestirnen u. vom Tage) sich neigen, sinken, untergehen. — **2.** hingetrieben od. verschlagen werden, (hin)geraten, verfallen (ἐς, ἐπί, πρός τι auf od. in etw.). ἐπ' ἐλπίδα sich einer Hoffnung hingeben.
κατα-φεύγω a) herab-, **hinab-fliehen.** b) hinein-, **hinfliehen,** sich flüchten (ἐς, ἐπί, πρός τι); übtr. seine Zuflucht nehmen, sich in j-s Schutz begeben (πρός, ἐπί, παρά, ὡς τινα zu j-m, ὑπό τινα unter j-s Schutz; prägn.: ἐν τόπῳ καταπεφευγέναι als Flüchtling an einem Orte weilen).
κατά-φευξις, εως, ἡ **Zuflucht;** insb.: a) Zufluchtsort; b) Ausflucht; c) übh. Flucht.
κατά-φημι [poet. sp.] beistimmen (τινός).
κατα-φημίζω [poet. sp.] verkünden, erklären; insb. geloben, weihen.
κατα-φθατέομαι [poet.] über etwas (τί) hineilen (oder zuerst in Besitz nehmen?).
κατα-φθείρω **verderben,** vernichten. P. umkommen.
κατα-φθινύθω [poet. sp.] = καταφθίω.
κατα-φθίνω (ῑ) [poet. ion. sp.] **zu Grunde gehen,** hinschwinden, schwinden.
κατα-φθίω [ep. poet.] I. Akt. **zu Grunde richten,** umbringen, töten. — **II. P. zu Grunde gehen,** untergehen, umkommen; insb. verschwinden, (hin)schwinden, erschöpft sein, sterben, erlöschen. καταφθίμενος verschwunden, verstorben, tot.
F. *pf.* P. κατέφθιμαι, *plpf.* κατεφθίμην; *aor.* M. κατεφθίμην ep. mit passivischer Bedeutung (*inf.* καταφθίσθαι, *part.* καταφθίμενος).
κατα-φθορά, ἡ [poet. sp.] = φθορά.
κατ-αφίημι hinabgleiten lassen. (3. *sg. impf.* κατηφίει.)
κατα-φιλέω abküssen, zärtlich küssen.
κατα-φλέγω [ep. sp.] niederbrennen, verbrennen.
κατα-φοβέω in Furcht setzen. P. sich fürchten.
κατά-φοβος 2 [sp.] voll Furcht, geängstigt.
κατα-φοιτάω, ion. **-έω** herabsteigen, herabzukommen pflegen.
κατα-φονεύω [ion. poet.] ermorden.
κατα-φορά, ἡ das Herabtragen; insb. tiefer Hieb.
κατα-φορέω = καταφέρω.

κατα-φράζομαι M. u. P. [ep. ion. poet.] a) wahrnehmen, sehen (τινά mit *part.*). b) überlegen, bedenken.
κατά-φρακτος 2 (φράσσω) a) eingesperrt, eingezwängt. b) verwahrt; insb. bepanzert, (πλοῖον) mit einem Verdeck versehen.
κατα-φράττω [sp.] bedecken, schirmen; insb. bepanzern, mit Schirmwänden versehen.
κατα-φρονέω **1. verachten,** mißachten, gering schätzen, unbeachtet lassen, verschmähen, nicht fürchten (τινός, selten τινά od. τί j-n od. etw.; τινί od. ἐπί τινι über, wegen etw.; εἴς τι in Hinsicht auf etw.). Insb.: a) *abs.* unbesorgt, übermütig, hochmütig sein (*aor.* — werden), sich nicht fürchten. καταφρονῶν aus Geringschätzung, in seinem Übermut, ohne Scheu. b) prägn. geringschätzig meinen. — — **2.** [ion.] im Sinne haben, worauf denken, meinen (τί, zB. τὴν τυραννίδα, oder mit *inf.*).
κατα-φρόνημα, τό u. **κατα-φρόνησις,** εως, ἡ, a) Verachtung, Geringschätzung. b) Hochmut, Selbstüberhebung.
κατα-φρονητής, οῦ, ὁ [sp. †] Verächter.
κατα-φρονητικῶς *adv.* verächtlich, sorglos.
κατα-φυγγάνω [ion.] = καταφεύγω.
κατα-φυγή, ἡ = καταφευξις.
κατα-φυλαδόν [ep.] *adv.* (φυλή) stammweise, nach Stämmen.
κατα-φυτεύω [sp.] bepflanzen; verpflanzen.
κατά-φυτος 2 [sp.] bepflanzt.
κατα-φωράω auf der Tat ertappen; übh.: a) entdecken, verraten; b) überführen; c) merken, ahnen.
κατά-φωρος 2 [sp.] a) überführt. b) erwiesen, offenbar (τινός bezüglich einer Sache).
κατα-χαίρω [ion. sp.] 1. Schadenfreude empfinden (ἐπί τινι). — 2. sich sehr freuen.
κατα-χαλαζάω [sp.] auf j-n (τινός) herabhageln. λίθους mit einem Steinhagel überschütten.
κατα-χαλκεύω [sp.] Erz verarbeiten, einschmelzen.
κατά-χαλκος 2 [poet.] gepanzert, erzbeschuppt.
κατα-χαλκόω [ion.] mit Erz wappnen.
κατα-χαρίζομαι M. aus Gunst tun, Gunst od. einen Gefallen erweisen, **willfahren** (τινί, τινί τι); insb. preisgeben. τὰ δίκαια Recht nach Gunst sprechen od. verschenken.
κατα-χέζω [poet.] auf j-n (τινός) seinen Unrat herabkommen lassen.
κατα-χειροτονέω 1. gegen j-n (τινός) stimmen. — 2. durch Hand-aufheben verurteilen (τινός j-n, θάνατον zum Tode).
κατα-χέω I. Akt. 1. a) **herabgießen,** aus-, vergießen; b) darauf-, **darüber-gießen** (τί etw., τινί j-m od. über j-n, τινός od. κατά τινος über etw.). — 2. (Trocknes) herab-, **aus-schütten** (τὶ εἴς τι in etw., ἐπί τινι auf etw.); übh. niederfallen lassen, fahren lassen, niederwerfen, herabstürzen; übtr. ausbreiten (τί τινι od. τινός etw. über etw.), überschütten, überhäufen (τί τινι j-n mit etwas). αἰσχός τινι Schande über j-n bringen. χρημάτων κακόν Unheil über das Vermögen herabkommen lassen. — **II. P.** 1. hinabstürzen, herab-fallen, -rinnen (τινί von etw.). — 2. sich ergießen, sich verbreiten (τινός od. τινί über etw.). — **III.** M. 1. einschmelzen lassen (χρυσόν). — 2. herabströmen, -rinnen (τινί von etwas, εἴς τι in etwas).
F. *aor. I* κατέχευα ep. = κατέχεα; — *aor. II* M. κατεχύμην ep. mit pass. Bed.; — 3. *pl. pf.* P. κατακεχύαται ion. = -κέχυνται; — 3. *sg. plpf.* P. κατακέχυτο = κατεκέχυτο.
κατ-αχής 2 [dor.] = κατηχής herniederrauschend, plätschernd.
κατα-χθόνιος 2 [ep. sp.] unterirdisch.
κατα-χορδεύω [ion.] (χορδή) in Streifen zerschlitzen; übh. aufschlitzen.
κατα-χορηγέω in einer Choregie Geld aufwenden; übh. aufwenden, ausgeben.
κατα-χόω = καταχώννυμι.
κατα-χραίνω [poet.] bespritzen, beschmutzen.
κατα-χράω I. Akt. nur unpers. **καταχρᾷ** [ion.] (= -χρῇ) **es genügt,** reicht aus (τινί j-m, mit *inf.*), es

dient (τινί ἀντί τινος j-m statt etw.). — **II.** M.: a) **gebrauchen,** benutzen, verwenden (τινί, selten τί etw.; εἰς, πρός, ἐπί τι zu etwas). b) **verbrauchen,** aufbrauchen (τινί, selten τί), auch **mißbrauchen.** c) umbringen, ermorden.

F. *impf.* κατέχρā, *fut.* καταχρήσει; — *fut.* M. καταχρήσομαι, *aor.* κατεχρησάμην, *pf.* καταχέχρημαι; *aor.* P. κατεχρήσθην mit paff. Bedeutung.

κατα-χρηστικός 3 [sp.] a) mißbräuchlich. b) ungenau.

κατα-χρίω [poet. sp.] beschmieren.

κατα-χρυσόω [ion. poet. sp.] vergolden; übtr. herrlich ausschmücken.

κατα-χώννυμι verschütten, überschütten, begraben (τί oder τινά τινι mit etwas).

κατα-χωρίζω 1. an seinen Platz stellen, an Ort und Stelle bringen, gehörig aufstellen (τί u. τινά). P. u. M. sich aufstellen. — 2. Halt machen lassen (τό στράτευμα).

κατα-ψάω a) streicheln (τί). b) abwischen.

κατα-ψεκάζω [poet. sp.] a) herabträufeln (lassen). b) beträufeln, benetzen (τί τινι etwas mit etwas).

κατα-ψεύδομαι M. **erlügen,** erdichten, Unwahres aussagen, fälschlich behaupten (τί τινος od. κατά τινος etw. von j-m oder gegen j-n, πρός τινα vor j-m); insb. lügnerisch verleumden, j-m etwas andichten.

F. *aor.* M. κατεψευσάμην; P. κατεψεύσθην (mit paff. Bedeutung).

κατα-ψευδομαρτυρέομαι P. durch falsches Zeugnis verurteilt werden.

κατα-ψευστός 2 [ion.] (ψεύδομαι) erdichtet.

κατα-ψηφίζομαι M. gegen j-n stimmen: 1. a) **verurteilen,** für schuldig erklären (τινός j-n; τί zu etw., z.B. θάνατον, od. wegen einer Sache, z.B. κλοπήν τινος, δειλίαν τούτου). b) **zuerkennen** (τινός τι j-m etw., z.B. τούτου θάνατον). ἡ κατεψηφισμένη δίκη zuerkannte Strafe. — 2. durch Volksbeschlüsse bekämpfen oder unterdrücken (τινά).

F. *aor.* κατεψηφισάμην. Das *pf.* κατεψήφισμαι hat nicht selten, der *aor.* P. κατεψηφίσθην stets paff. Bedeutung.

κατα-ψήχω [meist poet. sp.] zerreiben. *pf.* P. κατέψηγμαι zerstieben, zerfallen.

κατα-ψύχω [sp. †] 1. (ab)kühlen, erkalten lassen (τί). 2. ausdörren.

κατ-έαξα s. κατάγνυμι.

κατ-έαται [ion.] = κάθηνται.

κατ-εγγυάω zur Bürgschaft zwingen, Bürgschaft leisten lassen (τινά j-n, πρὸς δίκην wegen einer zuerkannten Strafe).

κατ-έδραθον s. καταδαρθάνω.

κατ-έδω [poet.] = κατεσθίω.

κατ-εέργνυ, κατ-εέργω s. κατείργω.

κατ-είβω [ep. poet.] I. Akt.: a) herabfließen lassen, (δάκρυ) vergießen. b) etw. überströmen (τί). — II. M. herabfließen, herabrinnen (τινός von etwas); übtr. verfließen.

κατ-ειδέναι s. κάτοιδα.

κατ-εῖδον s. καθοράω.

κατ-είδωλος 2 [†] voll von Götzenbildern.

κατ-εικάζω [ion. poet.] I. Akt. **ähnlich machen** od. finden; übtr. vermuten, ahnen. — II. P. sich ähnlich machen, ähnlich sein (τινί j-m, τί in etwas).

κατ-ειλέω [ion. sp.] a) zusammendrängen, einschließen (τινὰ ἐς τι). b) umwickeln.

κατ-ειλίσσω (ion. = καθελίσσω) einwickeln, umwickeln, verbinden (τί τινι etwas mit etwas).

F. 3. *pl. plpf.* P. κατειλίχατο ion. = κατειλιγμένοι ἦσαν.

κατ-ειλύω [ep. ion.] einhüllen, bedecken (τί τινι od. ἔν τινι).

κάτ-ειμι 1. **herab-, hinab-gehen, -kommen,** -steigen, -fahren, -fallen, -fließen, sich ergießen (εἰς, ἐπί, πρός τι od. mit bloßem *acc.* in, nach etw.; τινός, ἐκ od. ἀπό τινος von etw. her). Insb.: a) aus dem Binnenlande nach dem Meere od. von der hohen See nach der Küste od. in die Unterwelt (Ἄϊδος εἴσω, Ἄϊδόσδε, δόμον Ἄϊδος u. ä.) gehen, kommen, fahren, steigen; auch ohne Zusatz — sterben, verscheiden. b) (vom Sturme) niederfahren, sich erheben, losbrechen; (von Schiffen) herabfahren, einlaufen (ἐς λιμένα); (von Schmähungen) auf j-n kommen, zu j-m dringen (τινί); (vom Speer) γαίης in die Erde fahren. — 2. **zurückkommen,** heimkehren (bsd. von Verbannten).

F. *inf. prs.* κατίμεν ep. = κατιέναι; *impf.* κατῄεν ep. = κατῄει; *aor.* καταεισάμην ep. = κατῆλθον.

κατ-εῖναι [ion.] = καθεῖναι (von καθίημι).

κατ-εῖπον, *inf.* **-ειπεῖν** 1. gegen j-n (τινός) od. zu j-s Nachteil sprechen, j-n **anklagen,** beschuldigen, j-m Schlimmes nachsagen, j-n anschwärzen (τινός). — 2. **offen heraussagen,** offenbaren, kundtun, verraten, berichten, angeben, anzeigen (τί od. τινά etw. od. j-n, τινί j-m, τινός über, von j-m; πρός od. εἴς τινα bei j-m).

F. Ion. κατεῖπα = κατεῖπον (*inf.* -εῖπαι); — *fut.* κατερῶ (ion. -ερέω), *pf.* κατείρηκα u. s. w.

κατ-είργω u. [ion. sp.] **κατ-ειργνῦμι** a) **bedrängen,** zusammendrängen, **zurück-drängen,** -treiben, in die Enge treiben, einengen (τινὰ εἴς τι); insb. eindämmen; übtr. einschränken, beschränken. b) einschließen, einsperren; übtr.: α) drängen, zwingen, nötigen, gewaltsam versetzen (εἴς τι in etwas). δεινῷ κατείργεσθαι durch die Not abgezwungen od. abgedrungen werden; β) zurückhalten, niederhalten, hindern, zur Ruhe bringen; γ) unterlassen.

F. Nebenf. καθείργνυμι (*aor.* καθεῖρξα, *conj.* -έρξω; *pf.* P. καθεῖργμαι); *aor.* II κατειργαθόμην (*impr.* -οῦ). — ion. u. ep. κατέργω u. κατέργνυμι (*impf.* κατεέργνυν).

κατ-ειρύω [ion.] = κατερύω.

κατ-ειρωνεύομαι [sp.] M. j-m gegenüber (τινός) ironisch sein, etwas verspotten, lächerlich machen (τί).

κατ-έκταθεν [ep.] s. κατακτείνω.

κατ-ελέγχω [ep. poet.] 1. beschimpfen, entstellen. — 2. überführen, Lügen strafen.

κατ-ελεέω Mitleid haben (τινά mit j-m).

κατ-ελκύω [ion.] = καθέλκω.

κατ-ελπίζω [ion. sp.] zuversichtlich hoffen.

κατ-εναίρω [ep. poet.] u. **κατ-εναρίζω** [poet.] töten, erlegen, erschlagen, vernichten (auch M.).

F. *aor.* II κατήνᾰρον, *aor.* M. κατενηράμην; *pf.* P. κατηνάρισμαι, *aor.* P. κατηναρίσθην.

κατ-εναντίον [ep. ion.] und **κατ-έναντι** [†] *adv.* gegenüber, ins Angesicht, vor j-s Augen (τινός u. τινί).

κατ-ενήνοθα [ep. poet.] herabwallen (*pf.*, *cf.* ἀνέθω).

κατ-ένωπα [ep.] u. **κατ-ενώπιον** [†] *adv.* (ἐνωπή) gerade ins Antlitz, gerade gegenüber (τινός).

κατ-εξανίσταμαι [sp.] M. sich erheben, sich empören, sich auflehnen (τινός gegen etwas).

κατ-εξουσιάζω [†] seine Macht gegen j-n (τινός) gebrauchen.

κατ-επαγγέλλομαι [sp.] M. sich erbieten, versprechen.

κατ-επᾴδω durch Zaubermittel bezwingen od. umstricken, besprechen, bezaubern (τινά).

κατ-επάλμενος [ep.] s. κατεφάλλομαι.

κατ-έπαλτο s. καταπάλλομαι.

κατ-επείγω 1. *trans.*: a) **drängen, bedrängen,** antreiben, beschleunigen (τινά od. τί). τὸ κατεπεῖγον, τὰ κατεπείγοντα das Dringende, Erforderliche, Notwendig(st)e, Fällige, (dringendes) Bedürfnis. b) zurückdrängen. — 2. *intr.* sich beeilen (mit *inf.*).

κατ-έπεφνον s. καταπεφνεῖν.

κατ-εργάζομαι M. 1. fertig machen, **vollbringen,** zustande bringen, bearbeiten, bereiten, ausführen, vollenden, **bewirken,** verwirklichen, erreichen, durchsetzen (τί); insb. j-m etw. verschaffen (τινί τι). — 2. sich erarbeiten: a) sich erwerben, **sich verschaffen,** erlangen (τί). b) j-n gewinnen oder auf seine Seite bringen, willig machen, bewegen (τινά mit *inf.* od. ὥστε). — 3. niederarbeiten: a) **überwältigen,** bezwingen, überwinden, unterjochen (τί u. τινά). b) töten, ermorden, erlegen, vernichten (τινά).

F. 3. *sg. plpf.* κατέργαστο ion. = κατείργαστο. Das *pf.* κατείργασμαι hat oft, der *aor.* P. κατειργάσθην stets paff. Bedeutung.

κατ-εργασία, ἡ [sp.] Bearbeitung, Behandlung.
κατ-έργνυμι u. **κατ-έργω** [ion. ep.] = κατείργω.
κατ-ερείκω [ion. poet.] von oben bis unten zerreißen.
κατ-ερείπω [ep. poet. sp.] 1. *trans.* **nieder-reißen**, -werfen, einreißen, umstürzen, zerstören (τί). τὰ κατερηριμμένα Trümmer, Schutt; übtr. (τινά) verderben. — 2. *intr.* (*aor.* κατήριπον, *pf.* κατερήριπα) nieder-, ein-stürzen; übtr. zu Grunde gehen.
κατ-ερέφω [sp.] bedachen, (be)decken (τί τινι etw. mit etw.).
κατ-ερέω [ion.] = κατερῶ.
κατ-ερήριπα s. κατερείπω.
κατ-ερητύω [ep. poet.] I. Akt. aufhalten, zurückhalten, hemmen (τινά), ὁδόν verhindern od. verwehren; — übtr. trösten. — II. P. zurückgehalten werden, verweilen.
κατ-ερυκάνω [ep.] u. **κατ-ερύκω** [ep. sp.] = κατερητύω.
κατ-ερύω [ep.] hinabziehen, insb. ins Meer ziehen; (ἔς τι) wohin bringen.
F. *aor.* κατείρυσα; *pf.* P. κατείρυσμαι.
κατ-έρχομαι = κάτειμι.
F. *fut.* κατελεύσομαι; *aor.* ep. κατήλυθον = κατῆλθον (*inf.* κατελθέμεν ep.).
κατ-ερῶ s. κατεῖπον.
κατ-εσθίω u. **κατ-έσθω** [poet. sp. †] **aufessen**, auffressen, verzehren. ὠμόν τι mit Haut und Haaren verschlingen. übtr.: a) aufzehren, abzehren, zerquälen. b) vergeuden, durchbringen. c) zu Grunde richten.
F. *fut.* κατέδομαι, *aor.* -έφαγον, *pf.* -εδήδοκα (ep. κατέδηδα), *pf.* P. -εδήδεσμαι, *aor.* P. -ηδέσθην.
κατ-έσκληκα s. κατασκέλλω.
κατ-έσσυτο s. κατασεύομαι.
κατ-εστεώς s. καθίστημι.
κάτ-ευγμα, τό [poet.] 1. a) Gelübde, Wunsch. b) Fluch. — 2. Weihegabe.
κατ-ευθύνω 1. *trans.*: a) gerade machen, (ὁδόν) ebenen. b) gerade richten, lenken. — 2. *intr.* gerade darauf losfliegen.
κατ-εύδω [äol.] = καθεύδω.
κατ-ευλογέω [sp. †] Gutes wünschen, segnen (τινά).
κατ-ευνάζω u. **-νάω** [ep. poet. sp.] I. Akt. zur Ruhe betten od. niederlegen, **in Schlaf bringen**, einschläfern (τινά); übtr. beruhigen, stillen, lindern (τί). — II. P. sich niederlegen, einschlafen.
F. *pf.* P. κατηύνασμαι; 3. *pl. aor.* P. κατεύνασθεν ep.
κατ-ευναστής, οῦ, ὁ [sp.] (κατευνάζω) Kammerdiener.
κατ-ευτρεπίζω wieder in Ordnung bringen.
κατ-ευτυχέω [sp.] in einer Sache glücklich sein.
κατ-ευφημέω [sp.] Beifall zurufen, beglückwünschen (τινά).
κατ-ευχή, ἡ [poet. sp.] Wunsch, Gebet, Gelübde.
κατ-εύχομαι M. 1. a) **wünschen**, bitten, flehen, **beten** (τινί zu j-m; τινί τι j-m etw. wünschen od. erbitten; mit *acc. c. inf.*). b) sich rühmen. — 2. a) Böses **anwünschen**, fluchen (τί od. mit *acc. c. inf.*). b) verwünschen (τινός und κατά τινος).
κατ-ευωχέομαι P. [ion. sp.] (sich satt) schmausen, sich gütlich tun.
κατ-εφάλλομαι M. [ep.] darauf zuspringen.
F. *part. aor.* κατεπάλμενος ep.
κατ-εφάμιξε [dor.] = κατεφήμισε (v. καταφημίζω).
κατ-εφίσταμαι [†] (*aor.* κατεπέστην) sich gegen j-n (τινί) erheben.
κατ-έχω I. Akt. 1. *trans.*: a) niederhalten, (κεφαλήν) zur Erde senken. b) **darauf loshalten**, hinlenken, (ναῦν) hinsteuern (ἐς od. κατά τι). c) festhalten (τί χείρεσσι od. ἐν χερσίν); insb. anhalten, **aufhalten, zurückhalten**, abhalten, Einhalt tun, hemmen, hindern (τί u. τινά, selten τινός; mit *inf.*, τὸ μή mit *inf.*, ὥστε μή). übtr.: α) zügeln, in Schranken halten, zähmen, bändigen, unterdrücken (τινά u. τί); β) verzögern, aufschieben (τί); γ) verbergen (τὴν διάνοιαν). P. fest-gehalten od. auf-, zurück-gehalten werden, oft = sich aufhalten, verweilen (ἔν τινι, περί τι). d) **innehaben, in Besitz haben**, besitzen, festhalten, behaupten, besetzt halten, behalten, (beherrschen, regieren, von Schutzgöttern: in Obhut haben od. beschützen, — bedecken, bergen). πεδίον ἀλαλητῷ mit Geschrei erfüllen. P. κατέχεσθαι ἐκ θεοῦ von einem Gott besessen, beseelt, erfüllt, begeistert sein. κατέχομαι ἐπὶ τῷ σπουδάζειν ich bin immer beschäftigt nachzujagen. Insb.: α) ingressiv (bsd. *aor.*) **in Besitz nehmen**, in seine Gewalt bringen, besetzen, einnehmen, erobern, sich bemächtigen, gewinnen, erlangen, ergreifen (τί u. τινά). β) v. Affekten, Zuständen, Leiden u. s. w.: erfassen, **ergreifen, befallen**, treffen, plagen, erfüllen, fesseln. κατέχεσθαι δίψει Durst leiden, μίσει von Haß erfüllt sein. γ) aushalten, ertragen. βίοτον das Leben fristen. δ) (geistig) innehaben (= wissen, verstehen). — — 2. *intr.*: a) **darauf loshalten**, lossteuern, hinfahren (z. B. νηὶ Θορικόνδε). σέλας κατίσχει ἐκ τοῦ οὐρανοῦ fährt vom Himmel herab; insb. anlegen, landen (ἔς τι); übtr. von statten gehen, ablaufen (εὖ glücklich), eintreffen, sich vollenden. b) sich irgendwo aufhalten, sich befinden, verweilen (ἔν τινι, περί τι). c) **anhalten** = nicht ablassen, andauern, fortbestehen, Bestand haben, sich behaupten, herrschen, obwalten, stattfinden, die Oberhand haben; (vom Winde) anhaltend wehen. ὁ λόγος κατέχει die Sage besteht od. geht. κατέχων ohne abzulassen. τὰ κατέχοντα πράγματα die bestehenden, obwaltenden, eingetretenen Verhältnisse. Insb.: α) an sich halten, sich zurückhalten; β) es aushalten. — II. M. 1. *trans.*: a) etw. vor sich halten; insb.: α) **sich** etw. **bedecken** (τί τινι, z. B. πρόσωπα χερσί); β) sich (se) bedecken (z. B. ἑανῷ). b) **für sich behalten**, zurückhalten (τινά u. τί); insb. (Geld) unterschlagen. — 2. *intr.* innehalten, **Halt machen**, sich aufhalten, verbleiben, verweilen.
F. Nebenform κατίσχω (ep. καταΐσχω) u. κατισχάνω. — *impf.* κατεῖχον (ep. κάτεχον, P. κατεχόμην); *fut.* καθέξω u. κατασχήσω; *aor.* κατέσχον (ep. poet. verlängert κατέσχεθον, 3. *sg.* ep. κάσχεθε).
κατ-ηγεμών u. **κατ-ηγέομαι** [ion.] = καθ-ηγ-.
κατ-ηγορέω (ἀγορεύω, eig.: gegen j-n reden) 1. **tadeln**, mißbilligen, sich beschweren, sich beklagen, j-m etwas nachsagen, etwas auslegen als; insb. als Ankläger auftreten, Anklage erheben, **anklagen**, verklagen, beschuldigen, schuld geben, vorwerfen (τινός od. κατά τινος, † τινά; τινός τι, τινός περί τινος, τινός τινος; τινός mit folg. ὅτι, ὡς od. *part.*; πρός τινα bei j-m, ἔν τινι vor einer Behörde). τὰ αὐτά dieselben Anklagen erheben. τὰ κατηγορημένα oder κατηγορηθέντα vorgebrachte Beschuldigungen, Anklagen. P. κατηγορεῖταί τινος Anklage wird gegen j-n erhoben, man klagt j-n an, j-m wird schuld gegeben (τί od. mit *inf.* od. ὅτι, ὡς). — 2. übh. **aussagen**, behaupten, (an)zeigen, zu erkennen geben, verraten, beweisen, erweisen (τί od. mit ὡς, ὅτι); unpers. κατηγορεῖ es zeigt sich.
F. *impf.* κατηγόρουν, *pf.* κατηγόρηκα u. s. w.
κατ-ηγόρημα, τό u. **κατ-ηγορία**, ἡ (κατηγορέω) 1. **Anklage, Beschuldigung**, Vorwurf, Tadel, Beschwerde, Klage. κ. γίγνεται eine Klage wird vorgebracht, Anklage wird erhoben. κατηγορίαν κατηγορεῖν od. ποιεῖσθαι Klage einreichen, Anklage vorbringen, eine Beschuldigung erheben (τινός od. κατά τινος gegen j-n, ὑπέρ τινος für j-n, περί τινος od. ἐπί τινι wegen etw.), ἔχειν angeklagt werden. — 2. (gramm.) Prädikat.
κατ-ήγορος, ὁ (κατηγορέω) **Ankläger**; übtr. ὁ, ἡ Verräter(in).
κατ-ήγωρ, ορος, ὁ [†] = κατήγορος.
κατ-ήκοος 2 (ἀκούω) a) **gehorsam**, untertan (τινός und τινί). b) *subst.* ὁ [ion.] Horcher, Spion.
κατ-ήκω [ion.] = καθήκω.
κατ-ηλογέω [ion.] = καταλογέω.
κάτ-ημαι [ion.] = κάθημαι.
κατ-ηπιάω [ep.] (ἤπιος) lindern, mildern.
F. 3. *pl. impf.* κατηπιόωντο ep. = κατηπιῶντο.
κατ-ηρεμίζω u. **-μέω** (ἠρέμα) beruhigen.

κατ-ηρεφής 2 [meist ep. poet.] (ἐρέφω) überdacht, **überdeckt**; insb. gewölbt, überhängend; übtr. beschattet (τινί von etwas). [allem wohlversehen.)
κατ-ήρης 2 [ion. poet.] (ἀραρίσκω) ausgerüstet, mit)
κατ-ήριπε s. κατερείπω.
κατ-ηρτημένως [ion. sp.] *adv.* (καταρτάω, *part. pf. P.*) in wohl-überlegter Weise.
κατήφεια, ion. **-είη**, ἡ [ep. sp.] (κατηφής) **Niedergeschlagenheit**; insb.: a) Scham, Beschämung, Demütigung; b) Schimpf, Schande.
κατηφέω [ep. poet. sp.] (κατηφής) die Augen niederschlagen; übtr. niedergeschlagen od. bestürzt sein.
κατηφής 2 [ep. poet. sp.] **niedergeschlagen**, beschämt, betrübt, bestürzt, verachtet.
κατ-ηφίεσι s. καταφίημι. [Schandbube.)
κατηφών, όνος, ὁ [ep.] (κατηφής) Schande; konkr.)
κατ-ηχέω [sp. †] 1. umtönen. — 2. a) unterrichten, belehren (τί od. τινά). b) verkündigen, lehren (τινί τι), benachrichtigen. [s. καταθ-.)
κατθανεῖν, κατθάψαι, κατθέμεν u. ä. [ep. äol.])
κἄτι = καὶ ἔτι (Krasis).
κατ-ιάπτω [ep.] verletzen, entstellen.
κατ-ιδεῖν s. καθοράω.
κατ-ίζω [ion.] = καθίζω.
κατ-ίημι, κατ-ιέσι u. ä. s. καθίημι.
κατ-ιθύ(ς) [ion.] *adv.* gerade gegenüber; mit *gen.* gerade hindurch.
κατ-ικετεύω [ion.] = καθικετεύω.
κατ-ίμεν s. κάτειμι.
κατ-ιόομαι [sp. †] P. (ἰός) verrosten.
κατ-ιππάζομαι [ion.] = καθιππάζομαι.
κατ-ιρόω [ion.] = καθιερόω.
κατ-ίστημι [ion.] = καθίστημι.
κατ-ισχάνω [ep.] = κατίσχω.
κατ-ισχναίνω mager machen, abzehren, verzehren, erschöpfen. M. sich abmagern.
κατ-ισχύω [poet. sp.] 1. a) zu Kräften kommen, **erstarken**. b) **imstande sein**, vermögen (mit *inf.*). — 2. [sp. †] die Oberhand gewinnen, überwältigen (τινά und τινός).
κατ-ίσχω = κατέχω.
κάτ-οδος, ἡ [ion.] = κάθοδος.
κατ-οδύρομαι M. beklagen, bejammern.
κάτ-οιδα, *inf.* -ειδέναι, wohl od. **genau wissen**, verstehen (τί od. mit ὡς, indir. Fragesatz, *part.*). κάτισθι μὴ τελῶν wisse, daß du nicht vollenden wirst.
κατ-οικέω I. Akt. 1. *trans.*: a) **bewohnen**, besiedeln (τί). b) verwalten, durch Gesetze ordnen. — 2. *intr.* sich irgendwo ansiedeln od. niederlassen, **wohnen**; übh. leben (ἔν τινι, παρά τινι). — II. M. sich ansiedeln; *pf.* angesessen sein, wohnen (ἔν τινι, εἴς τι); *trans.* bewohnen.
κατ-οίκησις, εως, ἡ a) das Wohnen, Ansiedelung. b) Wohnung, Aufenthaltsort.
κατ-οικητήριον, τό [†] u. **κατ-οικία**, ἡ [sp. †] a) Wohnort, Wohnung. b) Kolonie.
κατ-οικίζω I. Akt. 1. a) **ansiedeln**, übersiedeln, einen Wohnsitz anweisen, (als Kolonisten) irgendwohin schicken od. versetzen, verpflanzen (τινά τινι, ἔν τινι, ἔς τι j-n wo od. wohin); insb. Wohnsitze geben, aufnehmen. b) wieder zurückbringen, -führen, heimführen (τινά εἴς τι). — 2. a) mit Ansiedlern besetzen oder bevölkern, kolonisieren, (eine Kolonie od. Stadt) anlegen, (ein Gemeinwesen) gründen (τί). b) aufs neue bevölkern od. kolonisieren. — II. P. (selten M.) 1. **sich ansiedeln**, sich niederlassen (ἔν τινι, εἴς τι). — 2. mit Bewohnern besetzt werden, neue Ansiedelungen erhalten.
κατ-οίκισις, εως, ἡ (κατοικίζω) a) Besiedelung, Kolonisierung. b) Gründung od. Wiederherstellung einer Kolonie. c) Wiedereinsetzung Vertriebener.
κάτ-οικος, ὁ [sp.] Einwohner, Bewohner.
κατ-οικοφθορέω [sp.] gänzlich zu Grunde richten.
κατ-οικτείρω a) **Mitleid empfinden**. b) bemitleiden, bedauern (τινά).

κατ-οικτίζω [ion. poet.] I. Akt. 1. = κατοικτείρω. — 2. zum Mitleid bewegen (τινά). — II. M. sich in Klagen ergießen. [Teilnahme.)
κατ-οίκτισις, εως, ἡ Bemitleidung, Mitleidsbezeigung,)
κάτ-οικτος 2 [poet.] bejammernswert.
κάτ-οινος 2 [poet. sp.] a) weinberauscht. b) weingierig.
κατ-οίσομαι s. καταφέρω.
κατ-οκνέω Bedenken tragen, verabsäumen, zaudern, sich's verdrießen lassen (mit *inf.*).
κατ-οκώχιμος 2 [sp.] (κατέχω, eig.: der sich ergreifen läßt) empfänglich für etwas (πρός τι, ἔκ τινος).
κατ-ολοφύρομαι M. beklagen (τινά), wehklagen über.
κατ-όμνυμι u. M. **-υμαι** [poet. ion. sp.] 1. **schwören**. — 2. insb. den Kläger-eid schwören, **anklagen** (τινός).
κατ-ονομάζω [sp.] benennen.
κατ-όνομαι P. [ion.] verachten, geringschätzen (τινά). F. *impf.* κατωνέμην, *aor.* κατωνόσθην.
κατ-ονομαξία, ἡ (dor. = -σία) Benennung, Angabe.
κατ-οπάζω [ep.] a) unmittelbar auf etwas (τί) folgen. b) gewaltsam vertreiben.
κατ-όπιν u. **κατ-όπισθε(ν)** *adv.* 1. örtl.: a) **hinten**, hinterher, im Rücken, auf dem Fuße. b) (mit *gen.*) **hinter**. ὁ κ. der hinten-stehende, -liegende. κ. τινός γίγνεσθαι j-m in den Rücken kommen. — 2. zeitl.: a) **hinterdrein**, hinterher, in Zukunft. b) (mit *gen.*) **nach**. κ. λιπέσθαι zurück-, hinter-bleiben.
κατ-οπτεύω aus-, er-spähen, anschauen, beobachten, ausfindig machen, auffinden, ausforschen (τί u. τινά).
κατ-όπτης, ου, ὁ [ep. poet. ion.] **Späher**, Kundschafter; auch Augenzeuge.
κάτ-οπτος 2 (ὄψις) sichtbar, zu bemerken; prägn. weithin sichtbar, hoch. [(be)schauen.)
κατ-οπτρίζομαι [sp. †] M. (κάτοπτρον) im Spiegel)
κάτ-οπτρον, τό (ὄψις) **Spiegel** (von poliertem Metall).
κατ-οράω [ion.] = καθοράω.
κατ-ορεῦσα [äol.] = καθορῶσα (von καθοράω).
κατ-ορθόω 1. *trans.*: a) **gerade machen**; übtr.: α) **instand setzen**, in Ordnung bringen, ausbessern; β) **glücklich vollbringen**, richtig od. gut ausführen (τί). b) gerade richten, **aufrichten**, erhöhen; übtr. aufrecht od. gesund erhalten, glücklich machen (τί u. τινά). P. πάντα ὑπὸ τῆς τύχης κατορθοῦταί τινι jmd wird in allem vom Glück begünstigt. — 2. *intr.* u. P.: a) Erfolg od. **Glück haben**, glücklich sein (τινί, ἔν τινι, περί τι in etwas); insb. siegen. b) **glücken**, gelingen. τὸ κατορθοῦν od. κατορθούμενον = κατόρθωμα.
κατ-όρθωμα, τό [sp. †] u. **κατ-όρθωσις**, εως, ἡ [sp.] (κατορθόω) das glücklich Vollbrachte, **glückliche Ausführung**, Gelingen, Erfolg, Glück; übh. das Gelungene, (von Schriftwerken) Schönheit. Insb.: a) Sieg. b) [sp. †] heilsame Einrichtung. c) gute Tat, edle Handlung.
κατ-ορούω [poet.] herab-fahren, -stürmen.
κατ-ορρωδέω [sp.] = καταρρωδέω.
κατ-ορύσσω, neu-att. **-ττω** **vergraben**, verscharren, begraben, beerdigen (τινά u. τί).
κατ-ορχέομαι M. [ion. sp.] zum **Hohne** tanzen; übh. (mit Gebärden) verhöhnen.
κατ-ότι [ion.] = καθότι.
κατ-ουδαῖος 2 [poet.] (οὖδας) unterirdisch.
κατ-ουρίζω [poet.] *intr.* glücklich zum Ziel gelangen, eintreffen.
κατ-οχή, ἡ [ion. sp.] (κατέχω) Festhaltung, das An-, Zurück-halten. Insb.: a) Haft. b) dauernder Aufenthalt, Unterkommen. c) Begeisterung, Verzückung.
κάτ-οχος 2 [poet. sp.] (κατέχω) festgehalten, gefesselt, bezwungen (τινί von etw.); insb. begeistert (ἐκ θεοῦ)
κατ-τάδε [dor.] (= κατὰ τάδε) unter folgenden Bedingungen.
κατ-τάνυσαν [ep.] s. κατατανύω.
κάττυμα, τό [neu-att.] = κάσσυμα. [= καθ-.)
κατ-υβρίζω, κατ-ύπερθε, κατ-υπνόω u. ä. [ion.])

κάτω *adv.* (κατά) 1. **abwärts, nach unten,** hinab, hinunter, zur Erde. κάτω διεχώρει αὐτοῖς sie litten an Durchfall. — 2. unterwärts, **unten,** weiter unten gelegen, darunter, der niedere, (mit *gen.*) **unterhalb,** unter. τὸ κάτω der untere Teil (zB. τόξου). Insb.: a) in die (od. in der) Unterwelt. οἱ κάτω die Unterirdischen, Toten. b) nach (od. an) der Küste, am Meere. οἱ κ. Küstenbewohner, τὰ κ. Küstenstriche. c) (in der Rennbahn) unten an den Schranken (Ggs. ἄνω = oben am Ziel). d) auf der Erde, auf Erden. — 3. übtr. hinter der erforderlichen Leistung zurückbleibend.

F. *comp.* κατώτερος (*adv.* -τέρω); *sup.* κατώτατος (*adv.* -τάτω u. -τατα).

κάτω-θεν *adv.* 1. **von unten her,** aus dem Tale. — 2. (= κάτω) **unten,** (mit *gen.*) unterhalb. τὰ κ. die unteren Teile, Fundament. Insb. aus (od. in) der Unterwelt, unterirdisch, zB. οἱ κ. θεοί.

κατ-ωθέω [ep.] hinabstoßen.

κατ-ωμάδιος 3 [ep.] (ὦμος) von der Schulter her (od. aus Schulterhöhe) geschleudert.

κατ-ωμαδόν [ep.] *adv.* (ὦμος) über die Schulter ausholend (= mit weit ausholender Hand).

κατ-ωμοσία, ion. **-ίη,** ἡ (ὄμνυμι) Kläger-eid, eidliche Klage.

κατ-ῶρυξ, υχος [ep. poet.] (ὀρύσσω) in den Boden eingegraben, vergraben, unterirdisch; insb. in Erdhöhlen wohnend. *subst.* ἡ κ. Grube, Gruft, Höhle.

F. *dat. pl.* ep. κατωρυχέεσσι (von κατωρυχής).

κατώτατος 3 (*sup.* von κάτω) unterster, tiefster. *adv.* κατώτατα ganz unten.

κατώτερος 3 (*comp.* von κάτω) weiter unten, tiefer. *adv.* κατωτέρω τινός noch tiefer als etwas, über etwas hinaus.

Καυή, ἡ Ort in Phrygien.

Καύκασα, τά Hafenplatz auf Chios.

Καύκασος, ion. **-σις,** ιος, ὁ Kaukasus, Gebirge zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meere.

Καύκωνες, οἱ pelasgische Völkerschaft: 1. im nordwestlichen Kleinasien, Verbündete der Troer; 2. in Elis, bsd. in Triphylien.

καυλός, ὁ (lt. caulis) **Stengel,** Stiel, Schaft, Stamm; insb.: a) Schaft-ende des Speeres, auf das die Röhre der Metallspitze gesteckt wird; b) Schwertheft (Ende der Klinge am Schwertgriff).

Καυλωνία, ἡ Stadt im südlichsten Italien (Bruttium), nordöstlich von Lokroi. ἡ **Καυλωνιᾶτις,** ιδος Gebiet von K.

καῦμα, τό (καίω) Brand, **Hitze, Glut.** καύματι ἔχεσθαι erhitzt sein. Insb.: a) Sonnenhitze, Schwüle; b) Fieberhitze.

καυματίζω [sp. †] (καῦμα) durch Hitze verzehren. P. durch Hitze umkommen.

καυνάκης, ου, ὁ [poet. sp.] Pelz von Mäuse- od. Wiesel-fellen, den die Perser trugen oder als Teppich benutzten.

Καῦνος, ἡ Seestadt im westl. Lykien an der karischen Grenze. — Einw. ὁ **Καύνιος.** *adj.* **Καυνικός** 3.

καυσία, ἡ [sp.] (καῦσις?) breitkrempiger (weißer) Filzhut, bsd. der Makedonier.

καύσιμος 2 (καίω) brennbar, Brenn-...

καῦσις, εως, ἡ (καίω) a) das Verbrennen. b) das Brennen (als chirurgische Operation).

καυσόομαι P. [sp. †] (καύσων) vor Hitze vergehen.

καύστειρα [ep.] *adj. fem.* (καίω) hitzig, heiß (μάχη).

καύστρα, ἡ [sp.] (καίω) Verbrennungsplatz.

Κάϋστρος, ep. ion. **Καΰστριος,** ὁ 1. Fluß in Lydien, bei Ephesos ins Ägäische Meer mündend. *adj.* **Καΰστριος** 3 (τὸ Καΰστριον πεδίον die Kaystrische Ebene). — 2. Fluß im östlichen Phrygien, in einen See mündend; an ihm lag die Stadt **Καΰστρου πεδίον** („Kaysterfeld").

καύσων, ωνος, ὁ [sp. †] (καίω) = καῦμα.

καυ(σ)τηριάζω (καῦσις) brandmarken.

καυτήρ, ῆρος, ὁ [poet. sp.] (καίω) Verbrenner.

καὐτός = καὶ αὐτός (Krasis).

καυχάομαι [ion. poet. sp.] M. **sich rühmen,** prahlen, stolz sein (ἐν od. ἐπί τινι, περί od. ὑπέρ τινος, εἰς od. κατά τι, mit *inf.*); † *trans.* rühmen (τι).

καύχημα, τό [poet. sp.] u. **καύχησις,** εως, ἡ [sp. †] (καυχάομαι) a) Gegenstand des Rühmens. b) das Rühmen, Prahlerei.

Καφηρεύς, έως, ὁ südöstliches Vorgebirge von Euboia. αἱ Καφηρίδες (πέτραι) die Felsen von Kaphereus.

καχάζω = καγχάζω.

E. √*kak(h)* lachen, auch in skr. kákhati er lacht, lt. cachinnus, a/hd. huoh Spott.

καχ-εξία, ἡ (κακός, ἔχω) **schlechter Zustand** od. Vernachlässigung (insb. des Körpers und der Gesundheit).

κἀχθές = καὶ ἐχθές (Krasis).

καχλάζω [poet. sp.] klatschen, plätschern, rauschen.

E. Lautmalend. √*ghlad* klatschen (mit Intensivreduplikation).

κάχληξ, ηκος, ὁ Steinchen, Kiesel; insb. Kiessand, Uferkies.

E. Redupl. Bildung (*cf.* χάλιξ), √*khal* hart sein (?); *cf.* a/hd. hagal = n/hd. Hagel (eig. = hartes Steinchen).

κάχρυς, υος, ἡ geröstete Gerste.

καχ-ύποπτος 2 (κακός) arg mißtrauisch, stets argwöhnisch.

κάω u. **κᾴω** = καίω.

κέ, vor Vok. **κέν** (enklit.) [ep. poet.], Partikel, im Gebrauche = ἄν.

E. Zu skr. kám wohl, irgendwie, vom Indefinitstamme ko- (*cf.* τις).

Κεάδης, ου, ὁ Sohn des Keas (= Troizenos).

κεάζω [ep.] **spalten,** zerspalten; übh. zerschmettern.

E. √*kes* spalten, schneiden, skr. çásati er schneidet (çastrám Messer) = lt. castrare; κεστός, κείω (aus κέσjω).

F. *aor.* ἐκέασα (ep. κέασα, ἐκέασσα, κέασσα); *aor.* P. ἐκεάσθην (ep. κεάσθην); *pf.* κεκέασμαι.

κέαρ, τό [poet.] (nur *nom.* u. *acc.*) = κῆρ Herz.

κέαται u. **κέατο** s. κεῖμαι.

Κέβης, ητος, ὁ aus Theben, Schüler des Pythagoreers Philolaos und des Sokrates, anwesend beim Tode des letzteren.

Κεβρήν, ῆνος, ἡ Stadt in Troas am Nordabhange des Ida. — Einw. u. *adj.* **Κεβρήνιος** 3.

Κεγχρε(ι)αί, αἱ u. **Κεγχρειά,** ἡ Hafenplatz von Korinth am Saronischen Meerbusen.

κεγχριαῖος 3 [sp.] (κέγχρος) von der Größe eines Hirsekornes.

κέγχρος, ὁ 1. Hirsegras, **Hirse;** auch Hirsekorn. — 2. übh. Korn; insb. Fisch-eier (von der Größe der Hirsekörner).

E. Zu χέραδος mit Reduplikation.

κέγχρων, ωνος, ὁ ein am Phasis wehender Wind (eig.: Heilerfeld?).

κεδάννυμι [ep. poet.] = σκεδάννυμι.

F. *aor.* ἐκέδασσα ep.; 3. *pl. aor.* P. ep. ἐκέδασθεν.

κεδνός 3 [ep. poet.] (von κήδω?) 1. **sorgsam,** sorglich, bedachtsam; übh. tüchtig, trefflich, gut, wacker, treu, pflichtgetreu, gewissenhaft. κεδνὰ ἰδυῖα treugesinnt, treubesorgt. — 2. **achtbar:** a) ehrsam, sittsam; b) lieb, teuer.

Κεδρεῖαι, αἱ Stadt in Karien.

κεδρία, ion. **-ίη,** ἡ (κέδρος) Cedernharz.

κέδρινος 3 [ep. poet. sp.] (κέδρος) von Cedernholz, mit Cedernholz getäfelt.

κέδρος, ἡ **Cedernbaum** (mit wohlriechendem Holze).

E. Wohl semitisches Lehnwort; *cf.* hebr. katár räuchern.

κεδρόω [sp.] (κέδρος) in Cedernharz legen.

κέεσθαι, κέεται s. κεῖμαι.

κεἰ = καὶ εἰ (Krasis).

κειάμενος, κείαντες, κείαι u. ä. s. καίω.

κεῖθεν, κεῖθι [ion. ep.] = ἐκεῖθεν, ἐκεῖθι.

κεῖμαι liegen, daliegen (ἐν od. ἐπί τινι, ἐπί τινος u. ä.; auch εἴς τι = in etw. geraten sein, zB. εἰς ἀνάγκην, ἐς τόπον). Insb.: 1. (von lebenden Wesen) a) ruhen, schlafen. b) müßig od. **untätig daliegen,** rasten. c) am Boden liegen, ohnmächtig, ermattet, krank daliegen. d) im Unglück, verachtet, unbeachtet daliegen. e) (von Toten) begraben liegen od. tot, als Leiche, unbestattet daliegen. f) übh. sich befinden, verweilen, bleiben, stehen. οὐ κακῶς σοι κείσεται es soll dir nicht unbelohnt bleiben. — 2. (von leblosen Dingen) a) liegen, **gelegen sein** (von Örtlichkeiten); auch = stehen, zB. οἶκος κεῖται. αὐτάρκη θέσιν κεῖσθαι

eine selbstgenügende od. unabhängige Lage haben. b) aufbewahrt, **vorrätig**, **vorhanden sein.** c) gelten, bestehen, stattfinden, sich befinden, vorliegen, bleiben. τὰ κείμενα das Bestehende, Vorhandene. d) **auf j-m beruhen**, von j-m abhängen, sich auf j-n verlassen (ἐν od. ἐπί τινι, ἔκ τινος). θεῶν ἐν γούνασι κεῖται es liegt im Schoße der Götter (= es hängt von den Göttern ab). οὐδὲν τούτων πρὸς τῇ δικαιοσύνῃ ἡμῖν κείσεται wird nach unserem Urteil zur Gerechtigkeit gehören oder gerechnet werden. e) (als *pf.* P. zu τίθημι) **gelegt, hingestellt,** aufgestellt, ausgesetzt, angesetzt, versetzt, festgesetzt, angeordnet, bestimmt, gegeben **sein** (zB. ἆθλον, ἀγών, ζημία, νόμος, ὄνομα κεῖται). τὰ ὅπλα κεῖται die Waffen sind niedergelegt (= es ist Halt gemacht).

E. √*kei*, *ki* liegen, wohnen, skr. çête er liegt: κείω (homer. *fut.*), κοίτη, κοιμάω, κῶμα (aus κώι-μα).

F. 3. *sg. prs.* κεῖται (ion. κέεται); 3. *pl.* κεῖνται (ep. ion. κέαται, ep. κείαται u. κέονται); *conj.* κέωμαι, 3. *sg.* κέηται (ep. κῆται); *opt.* κεοίμην; *impr.* κεῖσο, κείσθω; *inf.* κεῖσθαι (ion. κέεσθαι); — *impf.* ἐκείμην (ep. κείμην), ἔκεισο, ἔκειτο (ion. ἐκέετο, ep. κεῖτο, iterat. κέσκετο); 3. *pl.* ἔκειντο (ion. ἐκέατο, ep. κεῖντο, κείατο u. κέατο); — *fut.* κείσομαι (dor. κεισεῦμαι).

κειμήλιον, τό (κεῖμαι) liegendes Gut; insb. **Kleinod,** Kostbarkeit, Schatz.

κεῖνος 3 [ep. ion. poet.] = ἐκεῖνος.

κεινός 3 [ep. ion.] = κενός.

Κεῖος, ὁ s. Κέως.

κειρία, ἡ [poet. sp.] Bettgurt; † Binde, Tuch.

κείρω I. Akt. 1. **scheren,** abscheren (κόμην τινί); übh. **abschneiden** (τί); insb. abhauen, nieder-, um-hauen, fällen (τί, zB. ὕλην; τὸ οὖρος = rasieren). μάχης ἐπὶ μήδεα κείρειν s. ἐπικείρω. — 2. abweiden, **abfressen** (τί); übtr.: a) verzehren, aufzehren, verprassen; übh. vertilgen. b) **verheeren,** verwüsten, ausplündern, brandschatzen; insb. niedermetzeln. — II. M. 1. **sich das Haar abscheren** od. abscheren lassen, oft = trauern (ἐπί τινι um j-n). — 2. = Akt.

E. Aus κέρjω, √(s)*ker* schneiden, zerschneiden, scheiden, skr. kṛṇāti er verletzt, lt. caro (u. culter aus certros?), a/hd. scëran = n/hd. scheren (Scharte): κορμός, κουρεύς (*cf.* auch καρπός, κρίνω).

F. *impf.* ep. κεῖρον, M. κειρόμην; *fut.* κερῶ (ep. ion. κερέω, *inf.* κερέειν); *aor.* ἔκειρα (ep. poet. ἔκερσα u. κέρσα); *pf.* κέκαρκα, M. κέκαρμαι; *aor.* P. ἐκάρην; καρτός, έος.

κείς = καὶ εἰς (Krasis).

κεῖσε [ep. ion. poet.] = ἐκεῖσε.

κείω[1] [ep.] (*cf.* κεάζω) spalten.

κείω[2] [ep.] (Desider. zu κεῖμαι) sich schlafen legen wollen, schlafen (od. ruhen) wollen.

F. Nebenform κέω. — *inf.* κειέμεν, *part.* κείων u. κέων.

κεκαδήσω, κεκαδήσομαι s. κήδω.

κέκαδμαι [dor.] = κέκασμαι (von καίνυμαι).

κεκαδών u. **κεκάδοντο** s. χάζομαι.

E. Richtiger von √*kad*, *ked* fallen, weichen, skr. çádati er fällt, lt. cado u. cēdo.

κεκάμω s. κάμνω.

κέκασμαι s. καίνυμαι.

κεκαφηώς [ep.] *part. pf.* entkräftet, kraftlos, gelähmt.

E. κέκηφεν = τέθνηκεν, κωφός gelähmt, lt. hebes.

κεκλέαται s. καλέω.

κέκλετο, κεκλόμενος s. κέλομαι.

κεκλήατο u. **κεκλῇο** s. καλέω.

κεκληγώς s. κλάζω.

κεκλόμενος s. κέλομαι.

κέκλυθι, κέκλυτε s. κλύω.

κέκμηκα, κεκμηώς s. κάμνω.

κέκονα, *pf.* von καίνω.

κεκόρεσμαι, κεκόρημαι, κεκορηότε s. κορέννυμι.

κεκορυθμένος s. κορύσσω.

κεκοτηώς s. κοτέω.

κεκράανται s. κεράννυμι u. κραίνω.

κεκράκτης, ου, ὁ [poet.] (κράζω) Schreier.

Κέκροψ, οπος, ὁ, lt. Cecrops, Sohn der Erde (Autochthon), ältester König in Attika, Gründer von Athen u. der Burg **Κεκροπία,** ἡ. οἱ **Κεκροπίδαι,** ῶν Nachkommen des Kekrops (= Athener). *adj.* **Κεκρόπιος** 3 = athenisch.

Κεκρυφάλεια, ἡ argolische Insel zwischen Epidauros und Ägina.

κεκρύφαλος, ὁ (ὁ, κορυφή) a) hohe Haube. b) Sack od. Bauch des Jagdnetzes.

κεκτῄμην u. **κεκτῴμην** s. κτάομαι.

κεκύθωσι s. κεύθω.

κελαδεινός 3 [ep.] (κέλαδος) **lärmend**, laut(tönend), tosend, rauschend, brausend.

κελαδέω [ep. poet. sp.] (κέλαδος) **1. lärmen,** tosen, schreien, rauschen. — 2. *trans.*: a) ertönen lassen (τί). b) laut rufen (τινά). c) preisen, besingen.

κελάδημα, τό [poet.] u. **κέλαδος,** ὁ [ep. poet.] (καλέω) **Lärm,** Getöse, Getümmel, (lauter) Klang; insb. das Rauschen, Brausen, Peitschenknall.

κελάδων, οντος [ep.] = κελαδεινός.

Κελάδων, οντος, ὁ (der Rauschende) Nebenfluß des Jardanos im östlichen Elis.

Κελαιναί, αἱ Hauptstadt von Groß-Phrygien, unweit des Maiandros. — *adj.* **Κελαινίτης,** ου.

κελαι-νεφής 2 [ep. poet.] **schwarz-wolkig,** -umwölkt, wolken-umhüllt; übh. dunkel, schwärzlich.

E. Aus κελαινο-νεφής; *cf.* νέφος.

κελαινόομαι P. [poet.] schwarz od. finster werden.

κελαινός 3 [ep. poet.] (κηλίς) **schwarz, dunkel,** finster; insb.: a) vom Todesdunkel umfangen; b) blutbefleckt; c) übtr. unheilvoll.

κελαινό-φρων 2 [poet.] (φρήν) finsteren Sinnes, tückisch.

κελαιν-ώπης, dor. **-ᾶς,** ου u. *fem.* **-ῶπις,** ιδος [poet.] (ὤψ, eig.: dunkel aussehend) finster, umdüstert, umnachtend.

κελαρύζω [ep. sp.] rauschend strömen, rieseln.

E. √*kel* tönen; *cf.* κέλαδος, καλέω.

κελέβη, ἡ [poet.] Becher, Krug.

κέλευθος, ἡ [ep. poet.] (κέλομαι, lt. callis) **1. Weg, Pfad, Bahn,** Straße. πολλὴ κέλευθος = weite Entfernung. θεῶν ἀπόεικε κελεύθου halte dich fern vom Pfade der Götter (= gib deine göttliche Stellung auf)! — 2. a) das Gehen, Art des Gehens, Gang-art. b) konkr. Gang, **Reise,** Fahrt, Zug, Wanderung. c) übtr. Lebenspfad, Wandel.

F. *pl.* αἱ κέλευθοι u. ep. poet. τὰ κέλευθα.

κέλευ(σ)μα, τό u. [poet.] **κελευσμός,** ὁ u. [ion.] **κελευσμοσύνη,** ἡ (κελεύω) **Befehl,** Gebot, Geheiß, Aufforderung. Insb.: a) **Zuruf,** Kommando, Heroldsruf. ἀπὸ ἑνὸς κελεύσματος **auf ein Kommando,** mit einemmal. b) Rudertakt (*cf.* κελευστής). ἐκ κελ. infolge des Zurufes, nach dem Befehl, nach dem Takte.

κελευστής, οῦ, ὁ (κελεύω, eig.: Befehlender) **Rudermeister** (der auf dem Schiffe den Takt zum gleichmäßigen Rudern angab).

κελευστικός 3 befehlend. ἡ -ή Kunst zu befehlen.

κελευτιάω [ep.] (Frequentativum zu κελεύω) wiederholt ermahnen od. anfeuern. (*part.* ep. κελευτιόων = -τιῶν).

κελεύω (κέλομαι) **antreiben:** a) anrufen, herbeirufen, zurufen, **auffordern,** ermahnen, ermuntern. b) **befehlen, heißen,** gebieten, auftragen (ep. τινί u. τινά, τινί τι u. τινά τι od. mit *inf.*; nachhom. stets τινά u. τινά τι od. mit *inf.*). ἐπὶ τὰ ὅπλα antreten lassen; τινὰ ἐπί τινα j-n zu j-m entbieten. τὸ κελευόμενον u. τὰ κελευόμενα das Befohlene, Befehl, Weisung. τὸ κελευόμενον ποιεῖν dem Befehle nachkommen, willig gehorchen, untertänig sein. Insb. (im milderen Sinne): α) zureden, vorschlagen, beantragen, **raten;** β) **verlangen,** ersuchen, wünschen; γ) **gestatten,** zulassen, genehmigen.

F. κελεύσω, ἐκέλευσα (ep. κέλευσα; *inf.* κελευσέμεναι *aor. mixtus* = κελεῦσαι), κεκέλευκα, κεκέλευσμαι, ἐκελεύσθην, κελευστέος.

κέλης, ητος, ὁ (κέλομαι) 1. Renner, Rennpferd. — 2. Schnellsegler, Jacht (lt. celox).

κελητίζω [ep.] (κέλης) als Kunstreiter auf Rennpferden reiten.

κελήτιον, τό (*demin.* von κέλης) kleines, schnellsegelndes Schiff, Jacht.

κέλλω [ep. poet. sp.] (κέλομαι) 1. *trans.* treiben, insb. (ein Schiff) ans Land treiben, auflaufen lassen, landen (ἐπί u. πρός τι, ἔν τινι). — 2. *intr.* landen, einlaufen.
F. *fut.* κέλσω, *aor.* ἔκελσα.

κέλομαι [ep. poet.] M. 1. = κελεύω. — 2. = καλέω.
E. √*kel* bewegen, treiben, heben; skr. cárati u. cálati er bewegt sich, geht; lt. per-cello, ex-cello, celer, collis, culmen: κέλλω, κέλης, κελεύω, κέλευθος, ἀ-κολουθέω, κολωνός u. κολώνη. (*cf.* auch πέλω, κύκλος, κάλαμος.)
F. 2. *sg. prs.* κέλεαι ep.; *fut.* κελήσομαι; *aor.* (ἐ)κελησάμην; *aor. II* redupl. (ἐ)κεκλόμην (*impr.* κέκλευ ion.; *part.* κεκλόμενος).

κέλσαι s. κέλλω.

Κέλται u. **Κελτοί,** οἱ Kelten, (im engeren Sinne) Gallier. *adj.* **Κελτικός** 3.

κέλωρ, ωρος, ὁ [poet.] Sohn.

κεμάς, άδος, ἡ [ep. sp.] Hirschkalb; übh. Wild.
E. *cf.* a/hd. hinta = n/hd. Hinde.

Κέμμενον ὄρος, τό die Sevennen in Gallien.

κέν vor Vokalen = κέ.

κεν-αγγής 2 [poet.] (κενός, ἄγγος) die Gefäße leerend, aushungernd.

κεν-ανδρία, ἡ [poet.] Männer-, Menschen-mangel.

κέν-ανδρος 2 [poet.] (κενός, ἀνήρ) männer-, menschenleer, arm an Männern.

κενε-αγορία, ἡ [poet.] leeres Gerede, Windbeutelei.

κενε-αυχής 2 [ep.] (αὐχέω) eitler Prahler, mit leeren Prahlereien.

κεν-εμβατέω [sp.] ins Leere treten, einen Fehltritt tun.

κενεός 3 [ep. ion.] = κενός.

κενεό-φρων 2 [poet.] (φρήν) hohlköpfig, eitel.

κενεών, ῶνος, ὁ (κενός, eig.: leerer Raum) die **Weichen** zwischen Rippen und Hüften.

κενο-δοξία, ἡ [sp. †] eitle Ruhmsucht.

κενό-δοξος 2 [sp. †] voll eitler Ruhmsucht.

κενός 3 **leer:** 1. a) inhaltleer, hohl, öde. τὸ κενόν leerer Raum, Vakuum, Lücke, Öffnung. b) ledig, **entblößt,** beraubt, ermangelnd, verlassen, unteilhaftig, ohne (τινός), κενὸν ποιεῖν entblößen. Insb.: α) unbemannt, ohne Mannschaft, nicht beladen, nicht bepackt, menschenleer; β) mit leeren Händen, unverrichteter Sache, erfolglos. c) des Gatten od. des Kindes (bzw. der Jungen) beraubt, vereinsamt. d) kraftlos, erschöpft. — 2. übtr.: a) gehaltlos, **eitel, nichtig,** grundlos, unbegründet, unwahr, töricht, unnütz, vergeblich, umsonst. b) ungetan, unausgeführt.
E. Ep. κενεός aus κενεϝός, κενός aus κενϝός, √*keu, kwe* schwellen (*cf.* κυέω) mit Suffix ν(ε)?, skr. çūnyás leer: κενόω, κενεών.
F. Nebenform ion. u. ep. κεινός, ep. κενεός. — *comp.* κενότερος (und κενώτερος), *sup.* κενότατος (und κενώτατος). *cf.* στενός.

κενο-τάφιον, τό [sp.] (τάφος) leerer Grabhügel, Ehrengrab ohne Leichnam.

κενότης, ητος, ἡ (κενός) a) Leere. b) Eitelkeit.

κενο-φροσύνη, ἡ [sp.] (φρήν) leerer Sinn, eitler Wahn.

κενο-φωνία, ἡ [sp. †] leeres Geschwätz.

κενόω (κενός) I. Akt. **leer machen, leeren,** entleeren (τί τινος), (Wasser) aus-, ab-gießen (εἴς τι); insb. entvölkern, veröden. übtr.: a) entblößen, berauben (τινά τινος). b) (e-n Ort, ναῦν u. ä.) verlassen, räumen. c) † vernichten, zu nichte machen. — II. P. **leer werden.** τὸ κενούμενον leerer Raum, Lücke; — insb. aussterben, verschwinden.

κένσαι [ep.] s. κεντέω.

Κένταυροι, οἱ, lt. Centauri, wilder thessalischer Volksstamm (halb Mensch, halb Roß) zwischen Pelion u. Ossa, von den Lapithen besiegt und vertrieben.

κεντέω u. [ion.] **κεντόω** 1. a) **stechen, stacheln** (um anzutreiben), (an)spornen, anstacheln (τί u. τινά, zB. ἵππον). b) mit der Stachelknute prügeln, durchpeitschen; übh. schlagen, stoßen; übtr. quälen, **martern,** entehren. — 2. **durchbohren,** durchstechen, niederstechen.
E. √*kent*, weitergeb. aus √*ken* stechen, stoßen (*cf.* καίνω), skr. çnáthati er durchstößt: κέντρον, κέντωρ (statt κεντήτωρ), κοντός (lt. contus).
F. *inf. aor.* ep. κένσαι aus κένται = κεντῆσαι.

Κεντόριπα, τά Stadt in Sicilien, südwestlich vom Ätna. — Einw. οἱ **Κεντόριπες.**

κεντρ-ηνεκής 2 [ep.] (κέντρον, ἐνεγκεῖν) angespornt.

κεντρίζω = κεντέω.

Κεντρίτης, ου, ὁ östl. Quellfluß des Tigris, südl. vom Wansee.

κέντρον, τό (κεντέω) **Stachel;** insb.: a) Stachel eines Insekts, bsd. der Biene; Sporn des Hahnes. b) Stachelstab zum Antreiben der Zug- u. Last-tiere; übh. Geißel. c) Stachelknute zum Züchtigen od. Martern. d) spitzige Spange. e) mathem.: α) Mittelpunkt, Centrum; β) Zirkel. übtr.: α) Antrieb, Sporn, Reiz; β) Qual, Schmerz, Pein; γ) quälendes Verlangen (τινός nach etwas).

κεντρόω (κέντρον) 1. mit Stacheln versehen. — 2. durchstechen.

κέντρων, ωνος, ὁ [poet.] (κέντρον, eig.: der Stachelknute verfallen) Spitzbube, Dieb.

κεντυρίων, ωνος, ὁ [†] Hauptmann (lt. centurio).

κέντωρ, ορος, ὁ [ep.] (κεντέω) Sporner, Antreiber (ἵππων).

κένωσις, εως, ἡ (κενόω) Ausleerung.

κέομαι [ep.] = κεῖμαι.

Κέος, ἡ 1. die östl. schmale Landzunge von Salamis (= **Κυνόσουρα**). — 2. ion. = **Κέως.**

κεράασθε s. κεράννυμι.

κεραία, ἡ (κέρας Horn, Oberstes, also eig.: was hochoben ist) 1. Segelstange, **Rahe.** τὴν -αν ὑφιέναι die Rahe herablassen (= die Segel einziehen). — 2. Pfahl, **Balken, Stange;** insb.: a) beweglicher Balken zum Schleudern großer Steine; b) Sturmstange zum Zertrümmern feindlicher Maschinen oder Schiffe; c) Kran, Kranbalken. — 3. Hörnchen als Schriftzeichen, Strichlein, Pünktchen.

κεραΐζω [meist ep. poet. ion. sp.] (κήρ) a) **zerstören,** verwüsten, plündern, (ein Schiff) in den Grund bohren, (φάλαγγα) durchbrechen. b) (Lebendes) **morden,** töten, ausrotten (τινὰ ἔκ τινος).
F. *inf. prs.* ep. κεραϊζέμεν, *impf.* ep. κεράϊζον.

κεραϊστής, οῦ, ὁ [poet.] Zerstörer, Räuber, Dieb.

κεραίω [ep.] = κεράννυμι.

κεραμεία, ἡ (κέραμος) Töpferei, Töpferkunst. *cf.* πίθος.

Κεραμεικός, ὁ, lt. Ceramīcus (κέραμος) 1. (eig.: Töpferquartier) nordwestl. Stadtteil Athens, durch die Stadtmauer in zwei Hälften geschieden. Auf dem äußeren Kerameikos waren seit 491 die Gräber der im Kriege gefallenen Athener. — 2. ὁ **Κεραμεικὸς κόλπος** oder ὁ **Κεράμειος** Meerbusen in Karien, südöstlich von Halikarnaß.

Κεραμεῖς, έων, οἱ attischer Demos der Akamantischen Phyle an der Nordwestseite Athens.

κεραμεοῦς, ᾶ, οῦν (κέραμος) irden, tönern. πλίνθος Ziegel, Backstein.

κεραμεύς, έως, ὁ (κέραμος) **Töpfer.**

κεραμεύω (κέραμος) Töpfer sein, Töpfe verfertigen.

κεραμικός 3 u. [ion.] **κεράμι(ν)ος** 3 = κεραμεοῦς.

κεράμιον, τό (κέραμος) **irdenes Gefäß,** Kanne, Krug (als Maß = 40 Liter); auch Faß.

κεραμίς (ῑ), ῖδος u. ίδος, ἡ (κέραμος) Dachziegel; übh. Platte (zum Abdecken).

κέραμος[1], ὁ (κεράννυμι) 1. **Töpfer-erde, Ton.** — 2. alles aus Ton Gefertigte: a) irdenes Gefäß, Geschirr, **Krug,** Kruke, Urne, Topf, Tonne, **Faß.** b) Dachziegel; übh. † (Ziegel-)Dach. — 3. *nom. propr.* **Κεράμων ἀγορά,** ἡ (eig.: Töpfermarkt) Stadt in Phrygien nahe der mysischen Grenze.

κέραμος[2], ὁ [ep.] (semitisches Lehnwort) Gefängnis, Kerker.

Κεράμων, ωνος, ὁ Mannesname.

κεράννυμι I. Akt. **mischen, vermischen** (τί τινι etwas mit etw., πρός τι zu, unter etw., bsd. Wein mit Wasser); prägn.: a) richtig mischen, durch Mischung mildern, temperieren (zB. Badewasser); b) gemischten Wein einschenken; prägn. (κρατῆρα) mit gemischtem Weine füllen. übh. vereinigen,

verschmelzen (τί τινι etw. mit etw.). χρυσῷ δ' ἐπὶ χείλεα κεκράανται von Gold sind die Ränder daran gemischt (= der Becher ist am Rande vergoldet). — II. M. für sich mischen (οἶνον), sich mischen lassen; (κρητῆρα) füllen.

E. Aus κεράννυμι, √ker, krā mischen, rühren, skr. çrāyati u. çrīṇāti er mischt, kocht; a/hd. (h)ruoren = n/hd. rühren: κρᾶσις, κρατήρ, κέραμος.

F. *fut.* κεράσω u. κερῶ; *aor.* ἐκέρασα (ep. κέρασσα u. ἔκρησα); M. ἐκερασάμην (ep. κερασσάμην); *pf.* P. κέκρᾱμαι (ion. κέκρημαι, ep. κεκράαμαι), † κεκέρασμαι; 3. *pl. plpf.* P. κεκράαντο ep.; — *aor.* P. ἐκεράσθην und ἐκράθην (ion. ἐκρήθην); κραθήσομαι, κρατέον. — Ep. ion. Nebenformen: **κεράω** (M. κέραμαι, *conj.* κερῶμαι od. κέρωμαι; *impr.* κεράασθε, 3. *pl. impf.* κερόωντο = ἐκερῶντο), **κεραίω, κιρνάω** und **κίρνημι** (*part.* κιρνάς, 3. *sg. impf.* ἐκίρνᾱ u. κίρνη).

κεραο-ξόος 2 [ep.] (κέρας, ξέω) hornglättend, hornbearbeitend.

κεραός 3 [ep. poet.] (κεραϝός von κέρας) gehörnt.

κέρᾱς, ᾰτος u. ως, τό 1. a) **Horn** (Symbol der Stärke und Starrheit), Geweih. b) Horn (als Stoff zur Verarbeitung). — 2. insb.: a) (aus Horn gefertigter) Bogen (meist *pl.*). b) Horn als musikal. Instrument, Blashorn. c) Trinkhorn. d) Hornröhre an der Angelschnur. e) Berghorn, Bergspitze. f) Arm eines Flusses. g) Ecke (oder Spitze) am Altar. h) **Flügel** des Heeres od. der Flotte, **Flanke**. κατὰ κέρας od. τῷ κέρᾳ in der Flanke, in die Flanke (ἐπιθέσθαι, προσβάλλειν, ἐπιπίπτειν in die Flanke fallen od. eindringen, einen Flanken-angriff machen). ἐπὶ κέρως, ἐπὶ od. κατὰ κέρας in langem Zuge, in einer Reihe, in langer Linie, in Kolonne, einzeln hintereinander, Schiff hinter Schiff.

E. *cf.* skr. çṛṅgam = lt. cornu = got. haúrn = a/hd. horn = n/hd. Horn; lt. cervus = a/hd. hirz = n/hd. Hirsch. *cf.* auch κάρα, mit dem das Wort ursprünglich gleichbedeutend war (= das Oberste).

F. *gen.* κέρᾰτος u. κέρως (ep. κέρᾰος, ion. κέρεος); *dat.* κέρᾰτι und κέρᾳ (ep. κέραι, ion. κέρεϊ); — *pl.* κέρᾰτα u. κέρᾱ (ion. κέρεα); *gen.* κεράτων (ep. κεράων, ion. κερέων); *dat.* κέρᾰσι (ep. κέρᾰσι und κεράεσσι).

Κερασοῦς, οῦντος, ἡ („Kirschenstadt") Stadt in Pontos am Schwarzen Meere. — Einw. ὁ **Κερασούντιος**.

κεράστης, ου [poet. sp.] (κέρας) gehörnt (*fem.* **κεραστίς**, ίδος).

κερασ-φόρος 2 Hörner tragend, gehörnt.

κεράτινος 3 (κέρας) hörnern, von Horn.

κεράτιον, τό [sp. †] (*demin.* von κέρας) Schote des Johannisbrotbaumes.

κεραύνιος 3 u. 2 [poet. sp.] (κεραυνός) vom Donner gerührt.

κεραυνό-βολος 2 [poet.] vom Donner(keil) getroffen.

κεραυνός, ὁ **Blitz, Donnerkeil**, Wetterstrahl, mit Krachen einschlagender Blitz.

E. Wahrscheinlich zu κεραΐζω, κήρ, skr. çarus Geschoß, got. hairus Schwert.

κεραυνο-φόρος 2 [sp.] den Donnerkeil führend.

κεραυνόω mit dem Donnerkeil treffen od. erschlagen.

κεράω [ep.] = κεράννυμι.

Κέρβερος, ὁ, lt. Cerbĕrus, Sohn des Typhaon u. der Echidna, der dreiköpfige Höllenhund, der den Eingang zur Unterwelt bewacht.

κερδαίνω (κέρδος) **gewinnen**, Gewinn machen, Vorteil erlangen od. erzielen, seinem Vorteile nachgehen (τί etwas, τινί durch, mit etw.; ἀπό, ἐκ, πρός, παρά τινος aus od. von etw. od. von j-m); übh. erhalten, ernten. Insb. † (τινά) sich j-n geneigt machen, (τί) sich etw. ersparen (= vermeiden).

F. *fut.* κερδανῶ (ion. κερδανέω u. κερδήσομαι); *aor.* ἐκέρδηνα (selten ἐκέρδᾱνα, ion. sp. ἐκέρδησα, (sp. *pf.* κεκέρδηκα, *fut.* P. κερδηθήσομαι u. a.).

κερδαλέος 3 (κέρδος) 1. **gewinnbringend**, heilsam, ersprießlich, vorteilhaft, nützlich. τὸ -ον = κέρδος. — 2. **gewinnsüchtig**, verschlagen, listig, schlau.

F. *comp.* κερδίων, *sup.* κέρδιστος.

κερδαλεό-φρων [ep.] (φρήν) gewinnsüchtig, verschlagen, schlau.

κερδίων 2 [ep. poet.] (*comp.* zu κέρδος) **vorteilhafter**, nützlicher, besser.

κέρδιστος 3 [ep. poet.] (*sup.* zu κέρδος) a) **vorteilhaftester**, nützlichster, bester. b) verschlagenster, listigster.

κέρδος, τό 1. Klugheit; konkr. kluger Rat, listiger Anschlag, List (*pl.* Ränke). κέρδεα εἰδέναι od. ἐπίστασθαι sich auf listige Anschläge verstehen. κέρδεα νωμᾶν guten Rat ausdenken. — 2. **Gewinn, Vorteil**, Profit, Nutzen, Segen (τινός od. παρά τινος von etw.); oft konkr. = Vorteilhaftes, Nützliches (z. B. κ. παραινεῖν). κέρδος ἐστί mit *inf.* es ist vorteilhaft. κέρδος ἡγεῖσθαι od. νομίζειν, ἐν κέρδει ποιεῖσθαι (τί od. mit ὅτι, ἐάν od. mit *inf.* od. *part.*) für Gewinn halten od. achten. Insb.: a) Lohn, Sold. b) Gewinnsucht, Habgier. c) auf Gewinn gerichtete Tätigkeit, Erwerbs-art, -zweig, -mittel.

E. Vielleicht verwandt mit κραδία = Klugheit.

κερδοσύνη, ἡ [ep.] (κέρδος) Schlauheit. κερδοσύνῃ *adv.* mit List, klüglich.

κερδώ, οῦς, ἡ [poet. sp.] (κέρδος) Reineke Fuchs.

κερδῷος 3 [sp.] 1. (κέρδος) Gewinn verleihend. — 2. (κερδώ) listig.

κέραα, τά s. κέρας.

κερέειν s. κείρω.

Κερκάσωρος πόλις, ἡ ägypt. Stadt an der Südspitze des Nil-deltas.

κερκίς, ίδος, ἡ a) Garnstäbchen, Weberschiffchen. b) Knochen des Schienbeins.

E. Vielleicht zu κρέκω, κρόκη.

κερκιστική, ἡ (κερκίς) Webekunst.

κέρκος, ἡ Schwanz eines Tieres.

κέρκουρος, ὁ [ion. sp.] (semit. Lehnwort?) Kutter, Schnellboot, leichtes Frachtschiff (bsd. der Kyprier).

Κέρκῡρα od. **Κόρκῡρα**, ἡ die Insel Corcyra (jetzt Korfu) im Ionischen Meere. — Einw. ὁ **Κερκῡραῖος**. *adj.* **Κερκῡραϊκός** 3.

Κερκυών, όνος ὁ Räuber u. starker Ringer bei Eleusis, von Theseus getötet.

Κέρκωπες, οἱ Kerkopen (zwei diebische, boshafte, possierliche Kobolde, Zwerge, die den Herakles bei Thermopylai im Schlaf überfielen u. von ihm gebunden, aber bald wegen ihrer ergötzlichen Witze wieder freigelassen wurden).

κέρμα, τό (κείρω) kleines Stück; insb. kleines Geld, (Scheide-)Münze (meist *pl.*).

κερματίζω (κείρω) zerstückeln, zerlegen.

κερματιστής, οῦ, ὁ [sp. †] (κέρμα) Geldwechsler.

κέρναις [äol.] = κιρνάς (*part. prs.* von κίρνημι).

κερόεις 3 [poet.] (κέρας) gehörnt.

κερο-τυπέω [poet.] mit den Hörnern stoßen od. treffen.

κερο-φόρος 2 [poet.] = κερασφόρος.

κέρσας, κέρσε s. κείρω.

Κερσοβλέπτης, ου, ὁ Fürst der thrakischen Odrysen, Sohn des Kotys, Schwager des Feldherrn Charidemos, Freund der Athener, von Philipp von Makedonien bezwungen.

Κέρσος, ὁ = Κάρσος.

κερτομέω [ep. poet. sp.] (κέρτομος) **spotten, verspotten**, zum besten haben, necken, reizen, kränken, höhnen (τινά, poet. ἐπί τινι).

κερτόμησις, εως [poet.] u. **κερτομία**, ep. -ίη, ἡ (κερτομέω) **Spott**, Hohn, Schmähung, Kränkung.

κερτόμιος 2 [ep. poet.] u. **κέρτομος** 2 [ep. poet. ion.] a) **spottend**, neckend, höhnisch, kränkend. b) trügerisch, täuschend.

Κερτόνιον od. **Κερτωνόν**, τό = Κυτώνιον.

κέρωνται u. **κερόωντο** s. κεράννυμι.

κέσκετο, Iterativform von κεῖμαι.

κεστός 3 [ep. sp.] (κεντέω, eig.: gestochen) gestickt.

κεστρεύς, έως, ὁ (κεστός, κεστρόω zuspitzen) Pfriemfisch, Meer-aal.

Κεστρίνη, ἡ Küstenlandschaft in Epeiros, Corcyra gegenüber.

κευθάνω [ep.] = κεύθω.

κευθμός, ὁ [ep.] = κευθμών.

κευθμών, ῶνος, ὁ (κεύθω, eig.: bergender od. verbergender Ort) a) Schlupfwinkel, Versteck. b) Wohnung, Lagerstätte,

Gemach, Stall, Koben, Grotte, Loch. c) verborgene Tiefe, Schlund.

κεῦθος, τό [ep. poet.] = κευθμών.

κεύθω [meist ep. poet.] 1. *trans.* **verbergen,** verstecken, verheimlichen (τί u. τινά, auch τινά τι); insb. in sich verborgen od. umschlossen halten, bergen, umschließen (τί); übtr. verhehlen, verschweigen. οὐ κ. τι sich etw. anmerken lassen. — 2. *intr.* (u. P.) **verborgen** od. **geborgen sein,** versteckt od. gebettet liegen (τινί und ἔν τινι in etwas).

E. √*k(h)eudh* verbergen, hüten, skr. kúhakas Betrüger, got. huzd = a/hd. hort = n/hd. Hort (d. i. verwahrter Schatz); lt. custos: κεῦθος, κευθμών. (Oder zu skr. gúhati er verbirgt?)

F. *impf.* ep. κεῦθον; *fut.* κεύσω; *aor. I* ἔκευσα; *aor. II* ep. ἔκυθον u. κύθον, redupl. κέκυθον (*conj.* 3. *pl.* κεκύθωσι); *pf.* κέκευθα mit *prs.*-Bedeutung.

κεφάλαιον, τό (κεφαλή) 1. a) das Hauptsächlichste, Wichtigste, Wesentliche, **Haupt-sache,** -gegenstand, Haupt-punkt, -aufgabe, -tätigkeit. b) Hauptperson, Held. — 2. Inbegriff, **Gesamt-ergebnis,** Resultat, Summe (beim Rechnen); insb. Zusammenfassung des Wichtigsten, kurze Übersicht; auch Abschnitt, Kapitel. (ἐν) κεφαλαίῳ und κεφαλαίοις, auch τὸ κεφάλαιον zusammenfassend, um es kurz zu sagen, den Hauptpunkten nach, hauptsächlich, summarisch, im allgemeinen, im ganzen, überhaupt. — 3. Kapital. — 4. *adj.* ῥῆμα κ. gewichtiges Wort, Kapitalwort, Kraftausdruck.

κεφαλαιόω (κεφάλαιον) 1. kurz zusammenfassen, summieren, summarisch od. die Hauptsachen anführen, zusammenfassend berichten (τί, ἐκ πολλῶν); insb. im allgemeinen charakterisieren. P. sich im ganzen belaufen (εἴς τι auf etwas). — 2. † auf den Kopf schlagen.

κεφαλαιώδης 2 [sp.] die Hauptsachen betreffend, summarisch, nach den Hauptpunkten, kurz. τὰ -η das Wichtigste.

κεφαλαίωμα, τό [ion.] (κεφάλαιον) Summe.

κεφαλ-αλγής 2 (ἄλγος) Kopfschmerz verursachend.

κεφαλή, ἡ 1. **Haupt, Kopf** der Menschen u. Tiere; insb. = Mund, Kehle (ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός soviel der Mund des Helden fassen konnte = so laut er konnte). ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς vom Kopf bis zu den Füßen. κατὰ (ep. κὰκ) κεφαλῆς vom Kopfe herab (übtr. von Anfang bis zu Ende). κατὰ κεφαλήν τινος γενέσθαι j-m von oben her in den Rücken kommen. ἐπὶ κεφαλήν über Hals und Kopf, auf den Kopf, kopfüber. Insb.: a) als edelster Teil zur Umschreibung einer Person gebraucht (wie κάρα, κῆρ, δέμας), zB. φίλη κ. teures Haupt, teurer Mann, liebe Seele; bsd. in der Anrede: ὦ κακὴ od. μιαρὰ κ. elender Wicht, Bösewicht. b) Kopf als Sitz des Lebens, übh. = **Leben,** zB. ἐμῇ κεφαλῇ περιδείδια, ἀπέτισαν σὺν σφῇσιν κεφαλῇσιν, παραθέσθαι κεφαλήν seinen Kopf aufs Spiel setzen. — 2. übtr.: a) **Vorderseite.** κατὰ κεφαλήν an der Vorderseite. b) oberstes od. äußerstes Ende, **Spitze,** Rand. κ. γωνίας † Eckstein. κὰκ κεφάλας (äol.) bis zum Rande. Insb.: α) (von Gewässern) Quelle, Ursprung; übtr. Ausgangspunkt; β) Hauptperson, Oberhaupt, Herr; γ) Ende, Schluß. κεφαλὴν ἐπιτιθέναι od. ἀποδοῦναί τινι einen Schluß hinzufügen, zum Abschluß bringen. — *cf.* auch **Δρυὸς κεφαλαί.**

E. Aus χεφαλή; *cf.* got. gibla = a/hd. gibil = n/hd. Giebel; a/hd. gebal Schädel, Kopf.

κεφαλ-ηγερέτης, ου, ὁ [poet.] Köpfe-versammler (*cf.* νεφεληγερέτης).

κεφαλίς, ίδος, ἡ [sp. †] (*demin.* von κεφαλή) Köpfchen; insb. βιβλίου Rolle eines Buches.

Κεφαλληνία, ἡ Insel im Ionischen Meere vor dem Korinthischen Busen. — Einw. ὁ **Κεφαλλήν,** ῆνος. Die Kephallenen bewohnten in älteren Zeiten auch Ithaka sowie die umliegenden Inseln und Küsten; sie waren Untertanen des Odysseus.

Κέφαλος, ὁ 1. Syrakusaner, auf Veranlassung des Perikles nach dem Peiraieus übergesiedelt, athen. Metöke, Vater des Redners Lysias. — 2. athen. Staatsmann zur Zeit der Wiederherstellung der Demokratie. — 3. sonstiger Mannesname.

κέχανδα s. χανδάνω.

κεχαρησέμεν, κεχαρηώς, κεχάροντο s. χαίρω.

κέχηνα s. χαίνω.

κεχρημένος 3 s. χράομαι.

κέχυκα, κέχυμαι s. χέω.

κεχωρισμένως [sp.] *adv.* (χωρίζω) getrennt, gesondert.

κέω [ep.] = κείω. — **κέωμαι** s. κεῖμαι.

Κέως, ω, ἡ (*acc.* -ω u. -ων) Keos, lt. Cēa und Cēos, kykladische Insel südöstlich von Attika. — Einw. ὁ **Κεῖος,** ion. **Κήιος.**

κῇ u. **κή** [ion.] = πῇ u. πή.

κῆαι, κήαι, κηάμενος s. καίω.

κηδεία, ἡ (κῆδος) Schwägerschaft, Verwandtschaft; übh. Ehe(-bündnis).

κήδειος 2 [ep. poet.] (κῆδος) 1. teuer, lieb, wert (τινί). — 2. zur Bestattung gehörig, einem Toten gebührend. χοή Totenspende.

κηδεμονία, ἡ (κήδω) Fürsorge, Pflege, Aufmerksamkeit.

κηδεμονικός 3 [sp.] (κήδω) sorgend, sorgsam, sorgfältig. τὸ -όν Fürsorge.

κηδεμών, όνος, ὁ (κήδω) 1. **Besorger,** Fürsorger, Fürsprecher, **Beschützer,** Pfleger; besorgt (τινός für j-n); insb.: a) Vormund; b) Leichenbestatter. — 2. Verwandte(r) (= κηδεστής).

κήδεος 2 [ep.] = κήδειος.

κηδέσκετο s. κήδω.

κηδεστής, οῦ, ὁ (κῆδος) **Verschwägerter,** durch Heirat Verwandter (insb. Schwager, Schwiegersohn, Schwiegervater, Stiefvater).

κηδεστία, ἡ (κηδεστής) Verschwägerung, Schwiegerschaft; übh. Verwandtschaft.

κήδευμα, τό (κηδεύω) Verschwägerung; konkr. Verschwägerte(r), Verwandte(r).

κηδεύω (κῆδος) 1. *trans.*: a) **besorgen,** Sorge tragen für etw., pflegen, verpflegen (τινά od. τί); insb. (einen Toten) bestatten, auch betrauern, Trauerkleidung anlegen. b) verheiraten (τινά), οἱ κηδεύσαντες Schwiegereltern. — 2. *intr.* sich mit j-m (τινί) verschwägern, j-s (τινί) Schwiegervater sein; übh.: a) sich verheiraten (τοῦτο λέχος mit dieser Gattin). b) durch Heirat verwandt sein.

κήδιστος 3 [ep.] (*sup.* von κῆδος) teuerster, liebster.

κῆδος, τό (κήδω) 1. a) **Sorge,** Kummer, Betrübnis, Trauer (τινός wegen, um j-n). θυμοῦ Herzeleid. Insb.: α) Sorge für einen Toten, Trauer um einen Verstorbenen; β) Bestattung. b) **Leid,** Not, Elend. — 2. (v. κήδομαι, κέδνος?) **Verschwägerung,** Verwandtschaft; übh. Heirat, Verheiratung (τινός j-s oder mit j-m).

κήδω I. Akt. [ep.] 1. **besorgt machen, betrüben,** bekümmern, wehetun, ärgern, kränken (τινά). — 2. **verletzen,** verwunden, beschädigen, schaden, Unheil zufügen, ins Unglück bringen (τινά od. τί); insb. berauben (τινά τινος). — II. M. 1. **sich betrüben.** — 2. **besorgt** od. bekümmert **sein,** für etw. sorgen, sich um etw. kümmern, sich j-s annehmen, j-n begünstigen (τινός od. περί τινος; τί in etwas; mit folg. μή oder ἵνα μή).

F. *impf.* ep. κῆδον, iterat. κήδεσκον, M. κηδέσκετο; *fut.* κηδήσω (ep. redupl. **κεκαδήσω,** M. κεκαδήσομαι); *pf.* κέκηδα mit *prs.*-Bed.; *aor.* ἐκήδησα.

κῆεν [ep.] = ἔκηεν (von καίω).

κηκίς, ῖδος, ἡ [poet.] (κηκίω, eig.: das Hervorquellende) Fett, Saft.

κηκίω u. P. (ῑ) [meist ep. poet.] hervor-springen, -quellen, -sprudeln (τινός aus etw., ἀν στόμα durch den Mund empor, aus dem Munde).

κήλεος 2 [ep.] u. **κήλειος** 2 [ep.] brennend, lodernd.

κηλέω durch Gesang oder Beschwörungen **bezaubern;** übtr.: a) bezaubern, entzücken, ergötzen (τινά τινι j-n durch etwas). b) verführen, verlocken, betören. c) **besänftigen,** beruhigen, (von Tieren) kirren, zähmen.

F. Vielleicht √*kel, kal* tönen; *cf.* καλέω.

Κηληδόνες, αἱ [poet. sp.] (κηλέω) bezaubernde Wesen, Sirenen.

κηληθμός, ὁ [ep.] (κηλέω) Entzücken, Freude.

κήλημα, τό [poet.] u. **κήλησις,** εως, ἡ (κηλέω) a) Bezauberung (bsd. Liebeszauber), Beschwichtigung. b) Entzückung.

κηλητήριον, τό [poet.] (κηλέω) Zaubermittel (τινός für etwas).

κηλίς, ῖδος, ἡ **Fleck,** Flecken; insb.: a) Blutfleck; b) **Brandmal;** übtr. Schandfleck, Makel, Schmach, Tadel, Strafe.

E. Lt. cāligo Finsternis, skr. kālas schwarz; cf. κελαινός (und καλύπτω?).

κῆλον, τό [ep. poet.] **Geschoß,** Pfeil; übtr. (von der Leier) Töne.

E. Skr. çálati er fährt auf, çalyám Pfeilspitze, (√kal empor-schnellen, -schießen?): κήλων Schwengel, κηλώνειον, (κάλαμος?).

Κηλοῦσα, ἡ Berg bei Phlius.

κηλώνειον u. [ion.] **-ήιον,** τό (κῆλον) Schwengel, Pumpe.

κηλωνεύω [sp.] (κηλώνειον) auf und ab bewegen, drehen.

κημόω mit dem Maulkorb (κημός) versehen, den Maulkorb anlegen (τινά).

κήν a) [ion.] = καὶ ἐάν. b) [äol.] = καὶ ἄν.

Κήναιον, τό Vorgebirge an der Nordwestspitze Euboias. — *adj.* **Κήναιος** 3.

κῆνος 3 [äol.] = ἐκεῖνος.

κῆνσος, ὁ [sp. †] (lt. census) Kopfsteuer.

κήξ, κηκός, ἡ [ep.] Seehuhn, Lappentaucher.

E. Lautmalend wie skr. kākas Krähe.

κήομεν = κήωμεν (von καίω).

κηπεία, ἡ (κηπεύω) Gärtnerei.

κηπεύω [poet. sp.] (κῆπος) im Garten ziehen.

κηπίον, τό (*demin.* v. κῆπος) Gärtchen, Lustgärtchen; sp. = κῆπος.

κῆπος, ὁ **Garten;** übh. bebautes Feld; insb. Blumentorf, Blumen in Töpfen.

E. Verwandt ist a/hd. huoba = n/hd. Hufe.

κηπ-ουρός, ὁ (κῆπος, οὖρος, eig.: Gartenhüter) Gärtner.

κῆρ, κῆρος, τό [ep. poet.] (κέαρ) **Herz** physisch (bsd. als Sitz des Lebens). λάσιον κῆρ zottige Brust. übtr. (wie καρδία zur Bezeichnung aller seelischen Vorgänge): a) Gemüt, Mut, Gefühl; b) Sinn, Wunsch, Wille; c) Verstand, Überlegung, Klugheit; d) übh. Seele, Geist, Inneres. *adv.* κῆρ im Herzen. περὶ od. πέρι κῆρι gar sehr im Herzen, von ganzem Herzen, herzlich.

E. Aus κῆρδ (*cf.* καρδία, mit Ablaut), skr. hārdi, lt. cor (aus cord), got. hairto = a/hd. hërza = n/hd. Herz.

κήρ, κηρός, ἡ [meist ep. poet. sp.] 1. **Todesgeschick,** Todesart, übh. Tod, Sterben; personif. **Todesgöttin,** Unheilsgöttin, *pl.* Keren. — 2. übh. böses Verhängnis, **Unglück,** Leiden, Mißgeschick, Verderben, Schaden; insb. Krankheit, Schimpf, Makel, Flecken.

E. √kĕr verletzen, treffen, skr. çṛṇáti er zerschmettert, çárus Geschoß = got. hairus Schwert; lt. caries Morschheit: ἀ-κήρατος, ἀ-κηρής, κεραΐζω, (κεραυνός, καιρός?).

κηρεσσι-φόρητος 2 [ep.] (κήρ, φορέω) von den Keren getrieben oder herbeigeführt.

κήρινος 3 (κηρός) wächsern, aus Wachs.

κηριο-κλέπτης, ου, ὁ [buk.] Honigdieb.

κηρίον, τό (κηρός) Wachskuchen der Bienen, **Honigwabe,** „Honigseim“.

κηρο-δέτης, dor. **-ᾱς,** ου u. **κηρό-δετος** 2 [poet.] (δέω) wachsgefügt.

κηρό-θι [ep.] *adv.* (κῆρ) im Herzen (μᾶλλον immer mehr).

κηρο-πλάστης, ου, ὁ (πλάσσω) = κηροτέχνης.

κηρός, ὁ **Wachs** (lt. cēra).

κηρο-τέχνης, ου, ὁ Wachsbossierer.

κηρό-τροφος 2 [sp.] wachsgenährt.

κηρόω [sp.] (κηρός) mit Wachs überziehen.

κήρυγμα, τό (κηρύσσω) **Heroldsruf,** Bekanntmachung, Verkündigung, Anordnung, Befehl (τινός j-s od. über etw.). κ. ποιεῖσθαι, ἀνειπεῖν, θεῖναι ein Gebot od. eine Bekanntmachung erlassen. κ. γίγνεται ein Gebot wird erlassen. Insb.: a) die durch Heroldsruf ausgesetzte Belohnung, Preis. b) † Predigt.

κηρύκειον, ion. **κηρυκήιον,** τό = κηρύκιον.

Κήρυκες, οἱ altes Priestergeschlecht zu Athen, von Hermes abstammend.

κηρύκευμα, τό [poet.] Botschaft, Meldung.

κηρυκηίη, ἡ [ion.] (= att. κηρυκεία) Heroldsamt.

κηρυκικός 3 (κῆρυξ) den Herold betreffend. ἡ -ή Heroldskunst, Heroldsamt.

κηρύκιον, τό (κῆρυξ) **Heroldsstab,** Friedensstab (ein von zwei Schlangen umwundener Stab, den bsd. Hermes und Parlamentäre trugen).

κηρύλος, ὁ Männchen des Eisvogels.

κῆρυξ, ῡκος, ὁ **Herold,** Ausrufer, Verkündiger, insb. Diener und Bote der Fürsten, Opferdiener, Abgesandte(r), Parlamentär; † Prediger, Apostel.

E. Aus κᾶρυξ, skr. kārúṣ Sänger; *cf.* √*kar* tönen, preisen in skr. carkarti er preist = καρκαίρειν erdröhnen lassen, lt. carmen, skr. kīrtiṣ Kunde, Ruhm, a/hd. (h)ruom = n/hd. Ruhm.

F. Das υ ist im *nom. sg.* kurz, sonst lang.

κηρύσσω, neu-att. **-ττω** (ῡ, κῆρυξ) 1. a) Ausrufer od. **Herold sein,** das Heroldsamt verwalten. b) als Herold **ausrufen,** verkünden, bekannt machen, berufen, entbieten (λαὸν ἀγορήνδε, πόλεμόνδε). Unperf. κηρύσσει (*sc.* ὁ κῆρυξ) man ruft aus, es wird bekannt gemacht. — 2. durch einen Herold **ausrufen lassen,** öffentlich bekannt machen od. verkündigen lassen, befehlen, gebieten, auffordern (τί, τινί τι, mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅτι). P. νικῶν(τας) κηρύσσεσθαι als Sieger ausgerufen werden. ἐκηρύχθη es war die Bekanntmachung erlassen worden. Insb.: a) öffentlich feilbieten lassen. b) die Stellung od. Lieferung von etw. befehlen (τί, z.B. ζεύγη die Stellung von Gespannen). c) übh. melden, anzeigen, nennen, rühmen, preisen (τί τινι od. εἴς τινα etwas j-m od. bei j-m); † predigen, öffentlich lehren.

F. κηρύξω, ἐκήρυξα, κεκήρυχα u. s. w.

κῆται [ep.] = κέηται (von κεῖμαι).

Κήτειοι, οἱ Volksstamm der Myser.

κῆτος, τό [ep. ion. poet. sp.] 1. Schlund. — 2. Seeungeheuer (Walfisch, Robbe u. a.).

κητώεις 3 [ep.] (κῆτος) schlundreich, schluchtenreich.

κήυξ, ῡκος, ὁ [sp.] = κήξ.

κηὔτυχος = καὶ εὔτυχος (Krasis).

κἤφα [dor.] = καὶ ἔφη (Krasis).

Κηφεύς, έως, ὁ Sohn des Belos, König in Äthiopien, Gemahl der Kassiope, Vater der Andromeda, Stammvater der Perser, die ursprünglich οἱ Κηφῆνες geheißen haben sollen.

κηφήν, ῆνος, ὁ **Drohne;** übtr.: a) unnützes Mitglied, (träger) Verschwender; b) abgelebter Greis.

κηφηνώδης 2 (κηφήν) drohnen-artig.

Κηφισιά, ἡ Stadt in Attika, nordöstl. v. Athen, Demos der Erechtheïschen Phyle.

Κηφισό-δοτος, ὁ athenischer Flottenführer um 300 v. Chr.

Κηφισό-δωρος, ὁ Lochage aus Athen.

Κηφισός, ὁ 1. Fluß im nördl. Phokis u. Boiotien, mündet in den Kopaissee (ἡ Κηφισὶς λίμνη ep.). — 2. Fluß in Attika, nördlich und westlich von Athen, mündet bei Munychia.

Κηφισο-φῶν, ῶντος, ὁ Mannesname.

κηώδης 2 [ep.] u. **κηώεις** 3 [ep.] (καίω, κῆαι) duftend, duftig.

κιβδηλεύω (κίβδηλος) verfälschen; übtr. trüglich reden od. handeln.

κίβδηλος 2 **verfälscht, falsch,** unecht (v. Metall u. Geld); übtr. trügerisch, heuchlerisch, zweideutig.

E. Eig. schlackig, von κίβδη Metallschlacke.

κιβωτός, ἡ u. *demin.* **κιβωτάριον** u. **κιβώτιον,** τό **Kasten,** Kiste, Truhe, Schrank; insb. Kahn, † Arche, Bundeslade.

κιγκλίς, ίδος, ἡ Gitter, Umgitterung, Verschlag.

κιγχάνω [poet.] nasaliert = κιχάνω.

κίδαρις, εως, ἡ [sp.] Kopfbedeckung der persischen Könige (= τιάρα ὀρθή).

κίδναμαι [ep. poet. ion.] = σκεδάννυμαι.

Κιθαιρών, ῶνος, ὁ (lt. Cithaeron) Grenzgebirge Attikas gegen Boiotien. — *adj.* **Κιθαιρώνειος** 2 u. 3 (*fem.* Κιθαιρωνίς, ίδος).

κιθάρᾱ, ion. -ρη u. [ep. poet.] **κίθαρις,** εως, ἡ a) Zither, Laute. b) Zitherspiel, Musik.

κιθαρίζω (κιθάρα) die Zither od. ein Saiten-instrument (zB. φόρμιγγι, λύρᾳ) spielen.

κιθάρισις, εως, ἡ (κιθαρίζω) das Zitherspiel(en), Musik.

κιθάρισμα, τό (κιθαρίζω) Stück für die Zither, Übung auf der Zither.

κιθαριστής, οῦ, ὁ (κιθαρίζω) a) Zitherspieler. b) Musik-lehrer.

κιθαριστικός 3 1 zum Zitherspiel gehörig. ἡ -ή Kunst des Zitherspiels. — 2. ὁ Zitherspieler.

κιθαριστύς, ύος, ἡ [ep.] (κιθάρα) Zitherspiel(kunst).

κιθαρ-ῳδέω (ἀείδω) zur Zither singen.

κιθαρ-ῳδίᾱ, ἡ (ᾠδή) Zitherspiel mit Gesang.

κιθαρ-ῳδικός 3 zum Zitherspiel mit Gesangbegleitung gehörig. ἡ -ή Kunst des Zitherspiels mit Gesang.

κιθαρ-ῳδός, ὁ (ἀείδω) Zitherspieler, der zu seinem Spiel zugleich singt.

κιθών, ῶνος, ὁ [ion.] = χιτών.

κίκι u. **κῖκι,** εως, τό (ägypt.) Öl des Wunderbaumes.

κίκιννος, ὁ [poet. sp.] Haarlocke.

E. etr. çikhā Spitze, Haarbüschel, lt. cincinnus.

κικλήσκω [ep. poet.] = καλέω (nur *prs.* u. *impf.*).

Κίκονες, οἱ Kikonen, thrakisches Volk westlich von der Hebrosmündung um Ismăros.

Κίκυννα, ἡ attischer Demos der Kekropischen Phyle. — Einw. ὁ **Κικυννεύς,** έως. *adv.* **Κικυννό-θεν** aus der Gemeinde Kikynna.

κῖκυς, υος, ἡ [ep.] (κυέω) Kraft, Stärke.

Κιλικίᾱ, ion. -η, ἡ (lt. Cilicia) Landschaft im südöstl. Kleinasien zwischen Pamphylien u. Syrien, Cypern gegenüber. — Einw. ὁ **Κίλιξ,** ικος Kilikier (*fem.* ἡ **Κίλισσα** Kilikierin). Bei Homer wohnen die Kilikier in Phrygien (teils in Lyrnessos, teils in Θήβη ὑποπλακίῃ).

Κίλλα, ἡ mysische Stadt am Busen v. Atramytteion, mit Apollo-tempel.

κιλλίβᾱς, αντος, ὁ [sp.] Untergestell, Bock.

Κιμμέριοι, οἱ (lt. Cimmerii) 1. fabelhaftes Volk am Okeanos im äußersten Westen, in steter Finsternis lebend. — 2. Volk im Taurischen Chersones, später ausgewandert u. verschwunden. *adj.* **Κιμμέριος** 3. ἡ Κιμμερίᾱ Land der Kimmerier (= Krim).

Κίμων, ωνος, ὁ (lt. Cimon) 1. Athener, Vater des Miltiades. — 2. Sohn des Miltiades, athen. Feldherr, Sieger am Eurymedon 469 v. Chr., gest. 449 auf Cypern.

κινάβρᾱ, ἡ [sp.] Bocksgestank.

Κινάδων, ωνος, ὁ Spartaner, Stifter einer Verschwörung.

κίναδος, τό Fuchs; übtr. = durchtriebener Mensch, Schlange.

κινάθισμα, τό [poet.] (κινέω?) Geräusch, Rauschen.

κίναιδος, ὁ Wüstling, Wollüstling.

κινάμωμον, τό = κιννάμωμον.

Κινδύη, ἡ Stadt im südwestl. Karien. Einw. ὁ **Κινδυεύς.**

κινδύνευμα, τό = κίνδυνος.

κινδῡνευτής, οῦ, ὁ Wagehals.

κινδῡνεύω (κίνδυνος) **I. Akt. 1. a) eine Gefahr bestehen,** sich in Gefahr begeben, in Gefahr kommen, sich Gefahren aussetzen, etw. aufs Spiel setzen, einen gewagten Versuch machen, wagen, riskieren. **b) Gefahr laufen,** in Gefahr schweben, gefährdet sein (*aor.* in Gefahr kommen) insb. beim Kampfe in der Schlacht oder durch einen Prozeß vor Gericht = angeklagt sein (περί oder ὑπέρ τινος wegen, für etw., περί τινι um etw., τινί mit etw., πρός τινα gegen j-n). τῇ ψυχῇ, περὶ τῆς ψυχῆς, περὶ τοῦ βίου κ. sein Leben aufs Spiel setzen, in Lebensgefahr schweben, auf Tod und Leben angeklagt sein. ὁ κινδυνεύων der Angeklagte. — 2. in milderem Sinne = **scheinen,** (leicht) **möglich sein,** darauf hinauskommen (mit *inf.*). *cf.* κινδυνεύομεν προδοθῆναι: a) es ist zu fürchten od. wir haben zu fürchten (= es ist leicht möglich), daß wir verraten werden; b) wir werden wahrscheinlich (möglicherweise, wohl, vielleicht) verraten, wir scheinen verraten zu werden. — **II. P.** gefährdet werden, in Gefahr geraten, bedroht sein, auf dem Spiele stehen; insb. von etwas abhängig gemacht werden (ἔν τινι). κινδυνεύεται die Gefahr wird bestanden. τὰ κεκινδυνευμένα bestandene Gefahren oder Kämpfe, Wagnisse.

κίνδῡνος, ὁ (κινέω?) **1. Gefahr;** insb.: **a)** (in Schlacht u. Krieg) Kampf, Schlacht; **b)** (vor Gericht) Prozeß; **c)** abs. **Risiko.** κίνδυνον κινδυνεύειν od. ὑπομένειν eine Gefahr bestehen. κινδύνῳ περιπίπτειν, ἐς κίνδυνον ἐλθεῖν oder ἐμβαίνειν in Gefahr geraten. κίνδυνον ἀναλαβέσθαι, ὑποδύεσθαι, αἱρεῖσθαι, ποιεῖσθαι, ἀναρρίπτειν sich einer Gefahr unterziehen. κίνδυνός ἐστι (mit *inf.* od. μή) es ist Gefahr vorhanden, man läuft Gefahr, es ist zu befürchten, es ist leicht möglich, daß. — 2. meton.: a) **Wagnis,** Wagestück, (gewagter) Versuch. b) Furcht.

κινδῡνώδης 2 [sp.] (κίνδυνος) gefährlich.

κῑνέω (κίω) I. Akt. **in Bewegung setzen, bewegen: 1. fortbewegen,** fortführen, forttreiben, vertreiben, verjagen; fortstoßen, anstoßen (τινὰ λάξ j-n mit dem Fuße), von der Stelle rücken, wegrücken, wegschaffen (τί od. τινά, ἀπό od. ἔκ τινος, πρός od. ἐπί τι u. ä.). Insb.: **a)** vorrücken lassen (τοὺς στρατιώτας od. τὸ στρατόπεδον castra movere). **b)** *intr.* vorrücken, aufbrechen, fortmarschieren. — **2. schütteln** (zB. κάρη), erschüttern, an etwas rütteln od. pochen (θύρην), rühren (τὰ ὅπλα zu den Waffen greifen). Insb.: **a)** etw. (in roher Weise) anrühren od. antasten (τὰ ἀκίνητα), bsd. berühren; insb. beschlafen. **b)** durchwühlen, durchstöbern. **c)** sich an etw. (τί, auch τινός) vergreifen, (Gelder) angreifen (u. ἐς ἄλλο τι κ. zu einem anderen Zwecke verwenden). — 3. übtr.: **a) aufregen,** in Aufregung od. Aufruhr bringen, anregen, erregen, aufrühren, aufrütteln, anfeuern, aufstören, aufscheuchen, beunruhigen, erschüttern (τί od. τινά, ἐπί τινι zu etwas); insb. (Verschwiegenes od. Dinge, die man ruhen lassen sollte) zur Sprache bringen, (πόλεμον) anstiften od. anschüren. πᾶν χρῆμα od. πάντα alles in Bewegung setzen od. aufbieten. **b)** reizen, herausfordern, anstiften, veranlassen (τινὰ ἐπί τινι j-n zu etw.). **c)** (etwas Bestehendes) um-, ab-ändern, (ver)ändern, stören (νόμους, νόμιμα πάτρια). — **II. P.** (mit *fut.* P. u. M.) 1. in Bewegung gebracht werden od. kommen, **sich bewegen,** sich in Bewegung setzen, sich rühren, sich regen, zucken, erbeben, zu wanken beginnen; insb. sich wohin begeben, gehen, fortziehen, marschieren (ἐκ τοῦ χωρίου; εἰς, πρός, ἐπί τι nach etw., ἐπί τινι gegen j-n). — 2. **a) erschüttert,** aufgeregt, beunruhigt **werden,** in Aufruhr kommen, sich erheben. **b)** sich ändern.

F. *aor.* ἐκίνησα (ep. κίνησα); *aor.* P. ἐκινήθην (ep. κινήθην, 3. *pl.* κίνηθεν).

κίνημα, τό u. **κίνησις,** εως, ἡ Bewegung, Erschütterung, Regung; insb. Aufruhr, Aufregung, Tumult. κίνησιν ἐργάζεσθαι ἔς τινα einen üblen Eindruck auf j-n machen.

Κινησίᾱς, ου, ὁ Athener, Sohn des Meles, Dithyramben-dichter zur Zeit des Peloponnesischen Krieges.

κῑνητής, οῦ, ὁ [poet. sp.] (κινέω) der Bewegende (τινός); übtr. Entdecker, Bahnbrecher.

κῑνητικός 3 (κινέω) zum Bewegen geeignet od. dienend. μόριον Fortbewegungsorgan.

κιννάμωμον, τό [ion. sp.] (semitisches Lehnwort) Zimt.

κίνυμαι P. (ep. = κινέομαι) bewegt werden, sich bewegen; insb. geschüttelt werden.

F. Nur *prs.* und *impf.* (κίνυντο ep.).

Κινύρᾱς, ep. ion. -ης, ου, ὁ mythischer König in Paphos auf Kypros, Liebling Apollos, Priester der Aphrodite.

κινύρομαι [poet.] winseln, klagen (nur *prs.* u. *impf.*).

κινυρός 3 [ep.] winselnd, klagend.

κιό-κρᾱνον, τό (κίων, κάρα) Säulenknauf.

Κίος, ἡ Seestadt im südwestl. Bithynien, an der Propontis.

Κίρκη, ἡ (lt. Circē) Tochter des Helios u. der Perse, Schwester des Aietes von Kolchis, Zauberin auf der Insel Aiaia.

κίρκος, ὁ [ep. poet.] Weihe, Habicht.

E. Lautmalendes Wort (√*kerk* tönen, schreien?).

κιρνάω u. **κίρνημι** [ep. poet. ion. sp.] = κεράννυμι.

Κίρρα, ἡ (lt. Cirrha) Hafenplatz von Delphi, an der Bucht von Krisa in Phokis. — *adj.* **Κιρραῖος** 3.

Κισσηΐς, ΐδος, ἡ Tochter des thrakischen Fürsten Κισσῆς, οῦ (= Theano).

κισσ-ήρης 2 [poet.] (κισσός, ἀραρίσκω) efeu-umrankt.

Κισσία, ἡ die persische Provinz Susiana, östlich von Babylon. — Einw. ὁ **Κίσσιος**. *adj.* **Κίσσι(ν)ος** 3.

Κισσίδας, ου, ὁ Syrakusaner.

κίσσινος 3 [poet. sp.] (κισσός) aus Efeu (gemacht).

κισσο-δέτης, ου [poet.] (δέω) mit Efeu bekränzt.

κισσός, neu-att. **κιττός**, ὁ **Efeu** (dem Bakchos heilig).

E. Aus χιθσός od. χιθjός zu lt. hedera (√*ghedh* erfassen; *cf.* χανδάνω?).

κισσο-φόρος, neu-att. **κιττο-φόρος** 2 efeu-tragend, efeu-bekränzt.

κισσόω [poet.] mit Efeu umkränzen.

κισσύβιον, τό [meist ep. poet. sp.] Napf, Schale, (Holz-becher?).

κίστη, ἡ **Kiste**, Kasten.

κιστο-φόρος 2 Träger der heiligen Kiste.

κίταρις, εως, ἡ = κίδαρις.

Κίτιον, τό Stadt an der Südküste Cyperns. — Einw. ὁ **Κιττιεύς**, έως.

κιττός, ὁ [neu-att.] = κισσός.

κιχάνω u. M. **-ομαι** (ῐ, ᾰ) [ep. poet.] **erreichen**, erlangen, zu etw. hingelangen (τί u. τινά). Insb.: a) einholen, ereilen. b) **treffen**, antreffen, finden (τινά, oft mit *part.*). βέλος κιχήμενον der treffende Pfeil. c) festhalten, hemmen.

E. Aus χι-χάνϝω, entstanden durch Redupl. von √*ghē*, *ghā* gehen (*cf.* χήτει u. χάζω) im Sinne von „zu etwas kommen"? Vielleicht zu a/hd. gēn, gān = n/hd. gehen?

F. Nebenf. ep. κίχημι, poet. κίγχημι. — *impf.* ἐκίχανον (ep. κίχανον); — *fut.* κιχήσομαι; *aor. I* ἐκίχησα sp., ἐκιχησάμην (ep. κιχησάμην, *conj.* κιχήσομαι = -ωμαι); — *aor. II* ἔκιχον u. (ἐ)κίχην (2. *sg.* ep. ἐκίχεις u. κίχεις? = ἐκίχης, *du.* κιχήτην; *conj.* κίχω u. κιχείω od. κιχήω, 1. *pl.* κιχείομεν = κιχῶμεν; *opt.* κιχείην; *inf.* κιχῆναι u. κιχήμεναι; *part.* κιχών, κιχείς u. M. κιχήμενος).

κίχλη, ἡ Krammetsvogel, Drossel.

κιχλίζω kichern (κιχλίζοντι dor. = κιχλίζουσι).

κίχρημι (= χράω) **leihen**, ausleihen, borgen. M. sich leihen, entleihen, sich auf Borg geben lassen.

κίω [ep. poet.] **gehen**, kommen, hinaus-, weg-gehen.

E. √*ki* bewegen, lt. cio, cieo, citus: κινέω, (τινάσσω?).

F. Nur *prs.* u. *impf.*; 1. *pl. conj.* κίομεν ep. = κίωμεν, *part.* κιών (betont wie ἰών); *impf.* ἔκιον (ep. κίον).

κίων, ονος, ὁ u. [ep. poet.] ἡ (semit. Lehnwort?) **Säule**, Pfeiler.

κλαγγή, ἡ (κλάζω) **Schall**, Getön, Klang; insb.: a) Gesang; b) **Geschrei**, Lärm (Heulen, Brüllen, Grunzen, Schwirren, Zischen u. ä.).

κλαγγηδόν [ep. sp.] *adv.* (κλαγγή) mit Geschrei.

Κλάδαος, ὁ rechter Nebenfluß des Alpheios bei Olympia.

κλάδος, ὁ [poet. ion. sp.] **Zweig**, Schoß, Trieb, auch Ranke; übtr. † Sproß, Nachkommenschaft.

E. *cf.* a/hd. holz (aus holt) = n/hd. Holz, wohl zu κλάω.

F. Bisweilen Formen wie vom *nom.* ὁ κλάς, κλαδός od. τό κλάδος.

Κλαζομεναί, αἱ Stadt in Ionien am Hermaischen Busen, westl. von Smyrna. — Einw. ὁ **Κλαζομένιος**.

κλάζω [meist ep. poet.] 1. **schallen**, erschallen, (er)tönen; insb.: a) singen; b) **schreien**, lärmen (bellen, kreischen, krächzen, rauschen, klirren, rasseln, knarren, sausen, schwirren u. ä.). — 2. [poet.] *trans.* ertönen od. erschallen lassen, (laut) verkünden oder anrufen (τί u. τινά).

E. Aus κλάγγjω, √*klăg* (*klăk*) tönen, schallen, lt. clangor, got. hlahjan = a/hd. (h)lahhan = n/hd. lachen: κλαγγή.

F. κλάγξω, ἔκλαγξα, *aor. II* ἔκλαγον, *pf.* κέκλαγγα mit *prs.*-Bedeutung (ep. κέκληγα, *part.* κεκληγώς, *pl.* κεκλήγοντες mit *prs.*-Betonung, oder κεκληγῶτες?).

κλαΐστρον, τό [dor.] = κλεῖθρον.

κλαίω I. Akt. 1. *intr.* **weinen**, laut klagen, jammern, heulen (ἀμφί od. ἐπί τινα, ἐπί τινι um j-n). αὐτόν κλαίοντα ἀφήσω ich werde ihn als Weinenden (= unter Klagen, mit Schlägen) heimschicken. κλαίειν (σοι) λέγω ich kündige dir an, daß es dir übel ergehen soll (= das soll dir übel bekommen). κλαίων ποιῶ τι ich tue etw. zu meinem Schaden od. Unglück, Leidwesen. Daher oft = Schläge od. Strafe erhalten. ἐμοί κεκλαύσεται ich werde Schläge bekommen haben. — 2. *trans.* **beweinen**, beklagen (τινά od. τί). — II. M. poet. sp. = Akt. κεκλαυμένος 3 verweint.

E. Aus κλάϝjω, √*klau*, *klū* laut werden, a/hd. (h)lūt = n/hd. laut: κλαῦμα, κλαυθμός.

F. Att. (bsd. alt-att.) auch κλᾴω u. κλάω. — 3. *sg. conj.* ep. κλαίῃσι, 2. *sg. opt.* κλαίοισθα; *impf.* ep. κλαῖον, iterat. κλαίεσκον; *fut.* κλαύσομαι (selten -σοῦμαι) u. κλᾳήσω († κλαύσω); *aor.* ἔκλαυσα (ep. κλαῦσα), M. ἐκλαυσάμην; *pf.* M. κέκλαυμαι, sp. κέκλαυσμαι; *aor.* P. ἐκλαύσθην; Verbal-*adj.* κλαυ(σ)τός, -έος.

κλᾷξ, κλᾳκός, ἡ [dor.] = κλείς.

κλᾱρίον, τό [dor.] (κλᾶρος) Schuld-verschreibung, -schein.

κλᾶρος, ὁ [dor.] = κλῆρος.

Κλάρος, ἡ Ort in Ionien bei Kolophon mit Apollo-orakel.

κλασ-αυχενεύομαι [poet.] (κλάω, αὐχήν) mit geknicktem (= weichlich gebogenem) Halse einhergehen.

κλάσις, εως, ἡ (κλάω) das Zerbrechen, Brechen.

κλάσμα, τό [sp. †] (κλάω) Bruchstück, Brocken; insb. (beim Abendmahl) gebrochenes Brot.

κλαστάζω [poet.] (κλάω, κλάστης Winzer) die Ranken abschneiden; übtr. beschneiden, demütigen.

κλαυθμός, ὁ [ep. ion. poet. sp.] (κλαίω) 1. das **Weinen**, Wehklagen, Tränen. — 2. (meton.) **Unglück**, Weh, Ungemach; insb. Strafe.

κλαυθ-μυρισμός, ὁ [sp.] wimmerndes Weinen.

κλαῦμα, τό = κλαυθμός.

κλαυσί-γελως, ωτος, ὁ mit Weinen vermischtes Lachen. πάντας εἶχε κλ. alle lachten und weinten durcheinander.

κλαυστός 3 [poet.] (κλαίω) zu beweinen.

κλάω[1] [ep. sp.] I. Akt. brechen, **zerbrechen**, abbrechen (τί). — II. P. *intr.* abbrechen, zerbrechen.

E. √*kel*, (*klā*) schlagen, brechen, biegen, lt. per-cello, clades, clava: κλάδος, κλῆμα, κλών.

F. κλάσω, ἔκλασα (ep. κλάσσα), κέκλασμαι, ἐκλάσθην.

κλάω[2] u. **κλᾴω** [att.] = κλαίω.

Κλε-αγόρας, ου, ὁ Schriftsteller aus Phlius.

Κλε-αίνετος, ὁ Mannesname, bsd. Vater des Kleon.

Κλέ-ανδρος, ὁ Mannesname.

Κλε-άνωρ, ορος, ὁ Stratege aus Orchomenos in Arkadien, Freund Xenophons.

Κλε-άρετος, ὁ Lochage.

Κλέ-αρχος, ὁ spartan. Flottenführer u. Harmost im Peloponn. Kriege, später Feldherr des jüngeren Kyros, nach der Schlacht bei Kunaxa von Tissaphernes ermordet.

Κλέας, ὁ Spartaner.

κλεεννός 3 [dor.] = κλεινός.

κλεηδών, ἡ [ion. ep.] = κληδών.

Κλει-γένης, ους, ὁ Mannesname.

κλειδίον, τό [poet. sp.] (*demin.* v. κλείς) a) kleiner Schlüssel. b) Ventil.

κλειδο-φόρος, ὁ (φέρω) = κληδοῦχος.

κλείζω [dor.] = κλῄζω. (*fut.* κλεΐξω.)

κλεῖθρον, τό (κλείω) 1. **Schloß**, Verschluß, Riegel. — 2. insb.: a) Seedamm, Molo. b) Sperrkette des Hafens. κλ. ἔχειν durch Ketten abgesperrt sein. οἱ κλεῖθρα τοῦ λιμένος ἔχοντες Hafenwache.

Κλεινίας, ion. **-ης**, ου, ὁ 1. Athener, Vater des Alkibiades. — 2. jüngerer Bruder des Alkibiades. *adj.* **Κλεινίειος** 3. — 3. sonstiger Mannesname.

Κλεινό-μαχος, ὁ spartanischer Ephor (420 v. Chr.).

κλεινός 3, selten 2 [meist poet. sp.] (κλέος) **berühmt,** ruhmvoll, gepriesen; übh. ruhmwürdig, **herrlich,** trefflich, edel, erlaucht.

κλείς, κλειδός, ἡ 1. a) **Riegel** als Verschluß von Toren und Türen (= ὀχεύς). παρὰ κληῖδος ἱμάντα durch das Schlüsselloch. b) Schließbolzen, der zwei sich begegnende Riegel der Torflügel zusammenschloß. — 2. **Schlüssel,** Symbol a) der Obergewalt u. Macht, b) der Verschwiegenheit. übtr. πόντου Schlüssel zu einem Meere = Meerenge (sc. Hellespont). — 3. Öse od. Häkchen an der Spange zum Festhalten der Nadel. — 4. Ruderpflock, Dolle, woran das Ruder mittelst eines Riemens lose befestigt ist u. wodurch es beim Rudern festen Halt bekommt. ἐπὶ κληῖσι καθίζειν an den Ruderpflöcken (= auf die Ruderbänke) sich niedersetzen. — 5. Schlüsselbein zwischen Hals und Brust.

E. Ion. κληΐς aus κλᾱϜίς, lt. clāvis, clāvus Haken, Nagel, claudo, claustrum: κλείω, κλεῖθρον, κλοιός.

F. *acc.* κλεῖν (sp. κλεῖδα), *acc. pl.* κλεῖς (sp. κλεῖδας). — Nebenformen: a) ep. ion. κληΐς, ῖδος, *acc.* κληῖδα, *pl.* κληῖδας, *dat.* κληῖσι, ep. κληΐδεσσι; — b) alt-att. κλῄς, *gen.* κλῃδός (od. κληδός?), *acc.* κλῇδα (*pl.* κλῇδας).

Κλει-σθένης, ους, ὁ 1. Tyrann von Sikyon um 600 v. Chr., Vater der Agariste. — 2. Athener, Enkel des vorigen, Sohn des Megakles und der Agariste, Alkmaionide, reformierte 510 v. Chr. die Solonische Verfassung in demokratischem Sinne.

κλεισιάς, άδος, ἡ [ion. sp.] = κλισιάς.

κλείσιον, τό (κλισίη) Wirtschaftsgebäude, um das Herrenhaus herum gelegen. [Stall.]

κλεισίον, τό (κλείσιον) Hütte, Baracke, Häuschen, Schuppen,

κλειστός 3 = κλῃστός.

Κλείτ-αρχος, ὁ aus Eretria, von Philipp von Makedonien zum Tyrannen seiner Vaterstadt eingesetzt, von Phokion 341 v. Chr. vertrieben.

Κλει-τέλης, ους, ὁ Korinther.

κλειτός 3 [ep. poet.] = κλεινός.

Κλείτων, ωνος, ὁ sonst unbekannter Bildhauer in Athen.

Κλείτωρ, ορος, ἡ Stadt im nördlichen Arkadien. — Einw. ὁ **Κλειτόριος.**

κλείω[1] (aus κλέϜjω) [ep. poet.] = κλέω.

κλείω[2] (κλείς) verriegeln, **schließen, verschließen** (τί). ὀχῆας die Riegel vorschieben. übtr.: a) sperren, versperren; b) umschließen, blockieren.

F. Nebenf. ion. ep. κληΐω, alt-att. κλῄω. — *fut.* κλείσω (κλῄσω, dor. κλᾳσῶ od. κλᾳξῶ); — *aor.* ἔκλεισα (ἐκλήϊσα, ἔκλῃσα), M. ἐκλεισάμην (ἐκλῃσάμην); — *pf.* κέκλεικα (κέκλῃκα), P. κέκλειμαι (κεκλήϊμαι, κέκλῃμαι); — *aor.* P. ἐκλείσθην (ἐκληΐσθην, ἐκλῄσθην); — κλειστός (κληϊστός, κλῃστός).

Κλειώ, οῦς, ἡ Klio, Muse der Geschichte.

κλέμμα, τό (κλέπτω) Diebstahl; übh. Betrug, List; insb. Kriegslist.

κλεεννός 3 [dor.] = κλεινός.

Κλεό-βουλος, ὁ 1. Tyrann von Lindos, einer der sieben Weisen. — 2. sonstiger Mannesname.

Κλεό-κριτος, ὁ Mannesname.

Κλεό-μβροτος, ὁ Name mehrerer spartan. Könige, von denen einer der Vater des Pausanias, des Siegers bei Plataiai, war; ein anderer fiel 371 v. Chr. bei Leuktra gegen die Thebaner.

Κλεο-μένης, ους, ὁ Name von drei spartanischen Königen.

Κλεο-μήδης, ους, ὁ einer der dreißig Tyrannen zu Athen.

κλέος, τό (κλέω) 1. **Ruf,** Gerücht, Gerede, Sage, (durch Hörensagen erlangte) **Kunde,** meist im Gegs. zu bestimmtem Wissen (τινός von etw. od. j-m). κλέος τινός ἐστιν es wird von j-m gesprochen. σὸν κλέος Kunde von dir. — 2. guter Ruf, **Ruhm,** Ehre; konkr. ruhmvolle Tat, Heldentat. κλέος εἶναί τινι j-m zum Ruhme gereichen (πρός τινος von seiten j-s).

F. Im *sg.* nur *nom.* u. *acc.*; *pl.* κλέεα (ep. κλεῖα) u. κλέα (ep. κλέα).

Κλεο-πάτρα, ep. -η, ἡ 1. Gemahlin des Meleagros (= Alkyone). — 2. Nichte des Attalos, zweite Gemahlin Philipps von Makedonien.

Κλεο-σθένης, ους, ὁ spartanischer Ephor 413 v. Chr.

Κλεό-στρατος, ὁ Mannesname.

Κλεο-φῶν, ῶντος, ὁ Demagog in Athen zur Zeit des Peloponnesischen Krieges, von den Oligarchen 404 v. Chr. ermordet.

κλέπτης, ου, ὁ (κλέπτω) 1. **Dieb;** übh. Betrüger, Spitzbube, Fälscher. — 2. *adj.* trügerisch, hinterlistig.

F. *comp.* κλεπτίστερος, *sup.* κλεπτίστατος.

κλεπτικός 3 diebisch. ἡ -ή Diebeskunst.

κλεπτοσύνη, ἡ (κλέπτω) Dieberei, Diebessinn; übh. Verschlagenheit.

κλέπτω I. Akt. 1. a) **stehlen,** entwenden, unbemerkt beiseite schaffen od. sich zueignen, unterschlagen (τί). b) übh. **heimlich** od. **listig tun,** verstohlen vollbringen od. bewerkstelligen. Insb.: α) unbemerkt durchbringen, durchschmuggeln. β) heimlich besetzen (τὰ ὄρη). γ) heimlich erzielen, sich heimlich verschaffen, erschleichen, erlauschen. δ) trügerisch vorbringen od. ausstreuen (μύθους). — 2. **betrügen,** hintergehen, überlisten, berücken, **täuschen** (τινά). — 3. **verhehlen,** verbergen, verheimlichen (τί); *abs.* κλέπτειν νόῳ sich verstellen. — II. P. getäuscht werden (τινί von j-m), sich täuschen. — III. M. 1. heimlich od. unbemerkt tun. — 2. τῶν ἑαυτῶν von dem Ihrigen stehlen.

E. √*klep* verbergen, stehlen, lt. clepere = got. hlifan stehlen, hliftus Dieb: κλέπτης, κλοπή, κλοπεύς, κλώψ.

F. Iterativform κλέπτεσκε ion. — κλέψω u. κλέψομαι, ἔκλεψα, κέκλοφα, κέκλεμμαι, ἐκλάπην (ion. poet. ἐκλέφθην), κλεπτός, -έος.

κλεψί-φρων 2 [poet.] (φρήν, eig.: seinen Sinn verbergend) arglistig.

κλεψ-ύδρα, ἡ (κλέπτω, ὕδωρ) **Wasser-uhr.**

κλέω [ep. poet.] I. Akt. **berühmt machen,** rühmen, preisen, verherrlichen (τί u. τινά od. mit *acc. c. inf.*). — II. P. berühmt od. bekannt werden od. sein.

E. Aus κλέϜω, √*klew*, *klu* (skr. çru) hören, rühmen, skr. çrnóti er hört, lt. clu(e)o, in-clutus, cliens; got. hliuma Gehör = ahd. liumunt = nhd. Leumund: κλείω (aus κλέϜjω), κλέος (aus κλέϜος = skr. çrávas), κλεινός (aus κλεϜεσνός), κλυτός (= skr. çrutás), κλῄζω.

F. Ep. meist κλείω; 2. *sg. impf.* P. ἔκλε' ep. = ἔκλεο statt ἐκλέεο.

Κλέων, ωνος, ὁ 1. Athener, Lederhändler u. Demagog nach Perikles' Tode, bei Amphipolis 421 v. Chr. gefallen. — 2. sonstiger Mannesname.

Κλεωναί, αἱ 1. Stadt im nördlichen Argolis zwischen Argos und Korinth. — 2. Stadt nordwestlich vom Athos.

Κλε-ώνυμος, ὁ Mannesname.

κλήδην [ep.] *adv.* (καλέω) bei Namen.

κλῃδουχέω [poet.] (κλῃδοῦχος) als Priesterin dienen.

κλῃδοῦχος, ὁ, ἡ [poet.] (κλείς, ἔχω, eig.: Schlüsselträger) Tempelvorsteher(in), Priester(in).

κληδών u. [ep.] **κλεηδών** od. **κληηδών,** όνος, ἡ (κλῄζω) 1. = κλέος. — 2. a) günstiger Ruf od. Zuruf; übh. Anrede, Ansprache; insb. Vorbedeutung, die in einem Worte, einer Stimme od. einer Rede liegt, gutes Omen. b) das Rufen, Schreien. πατρῴα Ruf zum Vater. c) Name.

κλῄζω 1. bekannt machen, **rühmen,** preisen, (ein Gerücht) weiter verbreiten. — 2. (poet. sp. = καλέω) **nennen,** benennen. P. heißen.

E. Aus κληϜ-ίζω, √*klēw* (*cf.* κλέω): κληηδών (aus κληϜηδών).

F. Ion. κληΐζω.

κλήθρη, ἡ [ep.] Erle, Eller.

κλῇθρον, τό [alt-att.] = κλεῖθρον.

κληΐζω [ion.] = κλῄζω.

κλήϊθρον, τό [ep. ion.] = κλεῖθρον.

κληΐς, ῖδος, ἡ [ep. ion.] = κλείς.

F. *dat. pl.* κληῖσι u. κληΐδεσσι.

κληιστός 3 [ion.] = κλῃστός.

κληΐω [ion. ep.] = κλείω².

κλῆμα, τό u. **κληματίς,** ίδος, ἡ (κλάω) **Schoß,** (junger) Zweig, Reis, Ranke; insb.: a) **Weinrebe;** b) (*pl.*) Reisig.

κληρο-νομέω (κληρονόμος) als Anteil od. Erbteil bekommen, **Erbe sein, erben** (τινός etw., selten τί; τινός τι etw. von j-m); selten j-n beerben, j-s (τινός, selten τινά) Erbe sein; übh. [sp. †] einer Sache teilhaftig sein, erlangen, bekommen (τί).

κληρο-νομία, ἡ (κληρονόμος) Erbschaft; [sp. †] Erbteil, Besitz.

κληρο-νόμος 2 (κλῆρος, νέμομαι) 1. wer etwas übernimmt oder zu übernehmen hat, teilhaftig (τινός). — 2. *subst.* ὁ **Erbe,** ἡ **Erbin.**

κληρο-παλής 2 [poet.] (πάλλω) durch das Schütteln der Lose zugeteilt od. zuzuteilen.

κλῆρος, ὁ 1. **a)** **Los,** meist eine Scherbe, ein Stückchen Holz od. dgl. κλήρῳ λαχεῖν durch das Los erhalten. ἐπὶ κλήρους βαλέσθαι darüber das Los werfen. κλήρους πάλλειν die Lose schütteln, prägn. = durch das Schütteln der Lose ordnen (τινός). **b)** Verlosung. — 2. **a)** das Verloste, erloster od. ererbter Anteil, Erbschaft, **Erbteil, Erbgut,** das Erbe. **b)** meton. Grundstück, Landgut, Landbesitz, Ländereien, Acker.

E. Vielleicht von κλάω = abgebrochenes Stück.

κληρουχέω (κληροῦχος) einen Anteil durch das Los erhalten; insb. (von Kolonisten) ein Stück Land zugeteilt erhalten haben, etwas als Kolonist besitzen (τί).

κληρουχία, ἡ (κληροῦχος) 1. Land- u. Acker-verteilung an Bürger, bsd. an Kolonisten in fremdem Lande. — 2. Bürgerkolonie (d. h. Bürger, die in fremdem Lande angesiedelt sind).

κληρουχικός 3 auf die Ackerverteilung bezüglich. (γῆ) an Kolonisten verteilt od. in Besitz genommen. νόμος Ackergesetz.

κληροῦχος 2 (κλῆρος, ἔχω, eig.: der etwas durch das Los erhalten hat) teilhaftig (τινός). *subst.* ὁ **Kolonist,** Ansiedler (= Bürger, der in fremdem Lande ein Grundstück als Besitz erhält).

κληρόω (κλῆρος) I. Akt. 1. **losen,** das Los werfen. — 2. **verlosen, auslosen,** durch das Los bestimmen od. wählen (τί od. τινά, ἐπί τινι zu etwas); insb.: a) durch das Los die Reihenfolge bestimmen; b) durch das Los zuteilen od. zum Eigentum bestimmen. P. Eigentum werden. — II. M. für sich od. unter sich losen, das Los ziehen; insb.: 1. durch das Los (zugeteilt) erhalten, **erlosen** (τί). ὁ κληρούμενος Besitzer eines Grundstücks. — 2. an der Auslosung od. Wahl teilnehmen (ἀρχήν zu einem Amte, τῶν ἐννέα ἀρχόντων).

κλήρωσις, εως, ἡ (κληρόω) das Losen, Wahl durch das Los, Los.

κληρωτός 3 durch das Los bestimmt, erlost.

κλῄς, κλῃδός (od. κληδός?), ἡ [alt-att.] = κλείς.

κλῆσις, εως, ἡ (καλέω) **Ruf,** Zuruf. Insb.: a) **Einladung** zum Mahle, † Berufung zur Seligkeit. b) Vorladung vor Gericht, Klage. κλῆσιν ἀφιέναι zurückziehen. c) Benennung.

κλῇσις, εως, ἡ (κλείω) Verschließung, Sperrung, Sperre.

κλῃστός 3 (κλείω) a) verschließbar. b) verschlossen.

κλητεύω (κλητός) vor Gericht fordern, vorladen (τινά).

κλητήρ, ῆρος, ὁ (καλέω) Rufer, Herold; insb.: a) Scherge; b) = κλήτωρ.

κλητικός 3 [sp.] zum Rufen gehörig. ἡ -ή (gramm.) Vokativ.

κλητός 3 (καλέω) 1. a) aufgerufen, berufen. b) erlesen. — 2. eingeladen, willkommen, begehrt.

κλήτωρ, ορος, ὁ (καλέω) Ladungszeuge (d. h. Zeuge dafür, daß man j-n ordnungsmäßig vor Gericht ladet).

κλῄω [alt-att.] = κλείω².

κλίβανος, ὁ [meist ion. sp.] (semitisches Lehnwort?) Backpfanne, Backofen.

κλίμα od. **κλῖμα,** τό [sp. †] (κλίνω, eig.: Neigung od. Abdachung der Erde gegen die Pole hin) Himmelsgegend; insb.: a) Zone; b) übh. Gegend, Landstrich, (geographische) Lage.

κλιμάκιον, τό (*demin.* von κλῖμαξ) Leiterchen.

κλῖμαξ, ακος, ἡ (κλίνω, eig.: das Angelehnte) 1. a) **Leiter, Treppe;** insb. Schiffsleiter. — 2. Umklammerung des Gegners, dem man ein Bein stellt, um ihn zu Falle zu bringen.

κλίνη, ἡ u. (*demin.*) **κλινάριον,** τό (κλίνω) **Lager, Bett,** Bettstelle. Insb.: a) Ruhebett, Feldbett; b) Tragbett, **Sänfte;** insb. Bahre; c) Tischlager, **Speisesofa,** Diwan; d) Krankenlager; e) Kleiderladen.

κλινίδιον, τό (*demin.* von κλίνη) Tragbett, Sänfte.

κλινο-πετής 2 (κλίνη, πίπτειν) bettlägerig.

κλινο-ποιός u. **κλινουργός,** ὁ Sänften- od. Stuhlverfertiger.

κλιντήρ, ῆρος, ὁ [ep. poet. sp.] (κλίνω) Lehnstuhl, (Ruhe-)Bett.

κλίνω I. Akt. 1. *trans.*: a) **neigen, beugen,** niederbeugen, **biegen** (τί, zB. τάλαντα die Wage neigen, so daß die eine Schale sinkt). Insb.: α) eine veränderte Richtung geben, wenden (zB. πόδα den Schritt wenden, μάχην der Schlacht eine Wendung geben, ὄσσε πάλιν). β) zum Wanken oder Weichen bringen, in die Flucht schlagen (τινάς). γ) (gramm.) abwandeln (deklinieren u. konjugieren). b) **lehnen,** anlehnen, auch niederlegen (τί τινι od. πρός τι etwas an, auf etw., zB. σάκεα ὤμοις, τόξον πρὸς ἐνώπια). — 2. *intr.*: a) **sich neigen,** sinken (bsd. vom Tage: ἡμέρα κλίνει). ἐπὶ τὸ χεῖρον zum Schlechteren sich hinneigen (= in Verfall kommen). b) sich zu Tisch legen. — II. M. sich an etwas lehnen, in etwas liegen (τινί). — III. P. 1. **sich lehnen** (*pf.* gelehnt sein), sich anlehnen, sich stützen (τινί od. πρός τινι, πρός τι an od. auf etw.). — 2. a) **sich** (auf die Seite) **neigen,** sich beugen, sich bücken, sich senken. b) fallen, umfallen, umstürzen. c) sich niederlegen, sich lagern (ἐν νεκύεσσι unter den Toten, παρά τινι u. ä.). φύλλα κεκλιμένα abgefallene Blätter. d) (v. Örtlichkeiten, selten v. Menschen) *pf.* **gelegen sein,** liegen, sich erstrecken, sich befinden, wohnen (τινί u. πρός τι nach etw. zu, an, auf etw., zB. λίμνῃ κεκλιμένος am See wohnend, ἁλί, ῥηγμῖνι θαλάσσης).

E. Aus κλίνjω, √*klei, kli* lehnen, sich neigen, skr. çráyati er lehnt, lt. clīnare = a.hd. hlinēn = n.hd. lehnen; κλῖτύς Hügel (*cf.* lt. clīvus, got. hlains, a.hd. hlēo): κλίνη, κλιντήρ, κλ(ε)ιτύς, κλῖμαξ, κλισία, κλισμός.

F. κλινῶ, ἔκλῖνα (ep. κλῖνα), κέκλῐκα, κέκλῐμαι (3. *pl.* κεκλίαται ep. = κέκλινται); *aor.* P. ἐκλίθην selten, meist ἐκλίνην (ep. poet. auch ἐκλίνθην u. κλίνθην); *fut.* P. κλινήσομαι; κλιτέος.

κλισία, ion. -ίη, ἡ [ep. poet. sp.] (κλίνω, eig.: Lagerstätte) 1. **Hütte;** insb.: a) des Hirten: Gehöft. b) Lagerhütte für Krieger im Felde, **Zelt,** Baracke. — 2. a) Lehnsessel, Lehnstuhl (= κλισμός). b) Arbeitsstuhl. c) Ehebett (λέκτρων). d) † Abteilung von Gästen beim Mahle.

κλισιάς, άδος, ἡ [ion. sp.] (κλίνω) Türflügel; *pl.* Tür, Tor.

κλισίη-θεν [ep.] *adv.* aus der Hütte, aus dem Zelte.

κλισίην-δε [ep.] *adv.* in die Hütte, nach dem Zelte.

κλισίη-φι [ep.] Lokativ: in der Hütte, im Zelte.

κλίσιον, τό [ep.] = κλείσιον.

κλίσις, εως, ἡ [poet. sp.] (κλίνω) Biegung, Neigung; übtr. (gramm.) Abwandlung (Deklination u. Konjugation).

κλισμός, ὁ [ep. poet.] (κλίνω) Lehnstuhl.

κλιτύς, ύος, ἡ [ep. poet.] (κλίνω) a) **Abhang,** Hügel. b) Steig. (υ kurz, bei Homer in den zweisilbigen Kasus lang).

κλοιός, ὁ (aus κλεϜιός von κλείω?) Halsband, Halseisen, auch Kette.

κλονέω [ep. poet. sp.] (κλόνος) I. Akt. ins Gedränge od. in Verwirrung bringen, **bedrängen, vor sich hertreiben** od. herjagen (τινά u. τί); insb. schütteln, schwingen, erschüttern; übtr. verwirren, ängstigen, umstürmen, durchtoben, stören (τινά u. τί). — II. P. **sich durcheinander drängen,** einhergejagt werden, in Verwirrung geraten, in Unordnung fliehen (ὑπό τινι vor j-m, ἐπὶ νηυσί nach den Schiffen).

κλόνος, ὁ [ep. poet.] (*cf.* κέλος Schar) **Gedränge,** Verwirrung, Gewühl, Schlachtgetümmel, Gewimmel.

κλοπαῖος 3 (κλοπή) gestohlen, entwendet.
κλοπεύς, έως, ὁ [poet.] (κλέπτω) Dieb; übtr. heimlicher Übeltäter.
κλοπή, ἡ (κλέπτω) das Stehlen, **Diebstahl,** heimliche Wegnahme, Beraubung; insb. Unterschlagung, Veruntreuung öffentlicher Gelder. übtr.: a) heimliches Beginnen; insb.: α) heimliche Besetzung eines Ortes; β) heimliche Flucht. b) List, Trug, Betrug, Täuschung.
κλοπιμαῖος 3 [sp.] u. **κλόπιος** 3 [ep.] (κλοπή) diebisch; übtr. heimlich, trügerisch.
κλοπός, ὁ [poet.] = κλώψ.
κλοτοπεύω [ep.] lange Reden spinnen.
κλύδαξις, εως, ἡ [sp.] (κλύδων) das Wogen, Rollen.
κλυδασμός, ὁ [sp.] = κλύδων.
κλύδων, ωνος, ὁ (κλύζω) **Wogen-schwall,** -braus, Wellenschlag, Seegang, Brandung; übtr. Sturm, Gewühl, Andrang, Getümmel.
κλυδωνίζομαι [sp. †] P. (κλύδων) von den Wogen umhergeworfen werden.
κλυδώνιον, τό (*demin.* von κλύδων) geringer Wellenschlag; meist = κλύδων.
κλύζω I. Akt. 1. *intr.* **spülen,** plätschern. ἐπ' ἠϊόνος ans Gestade schlagen. — 2. *trans.*: a) **bespülen,** benetzen, überfluten; insb. bohnen, überziehen, auspichen. b) ausspülen, reinigen (τί, zB. ἔκπωμα). c) ab-, **weg-spülen.** — II. P. 1. wogen, branden (πρός τι). — 2. bespült werden.
E. Aus κλύδjω, √*kleu, klu(d)* spülen, lt. cluere reinigen, cloaca (aus clevaca); got. hlūtrs = a/hd. hlūttar = n/hd. lauter: κλύδων, κλύσμα.
F. κλύσω (ep. κλύσσω), ἔκλυσα, κέκλυσμαι, ἐκλύσθην; *impf.* iterat. κλύζεσκον ep.
κλῦθι höre! (*impr. aor. II* von κλύω).
Κλυμένη, ἡ 1. Tochter des Minyas (od. Iphis), Gemahlin des Phylakos, Mutter des Iphiklos. — 2. Dienerin der Helena, die sie nach Troja begleitete. — 3. sonstiger Frauenname.
Κλύμενος, ὁ König der Minyer in Orchomenos, Vater der Eurydike, Schwiegervater Nestors.
κλύσμα, τό [ion. sp.] (κλύζω) a) Klystier. b) Brandung.
κλυστήρ, ῆρος, ὁ [ion.] (κλύζω) Klystierspritze.
Κλυται-μ(ν)ήστρα, ion. -η, ἡ Tochter des Tyndareos u. der Leda, Schwester der Helena, Gemahlin Agamemnons, Mutter des Orestes, der sie als Mörderin seines Vaters erschlug.
Κλυτιάδης u. **Κλυτίδης,** ου, ὁ Sohn des Klytios (= 1. Peiraios, 2. Dolops, 3. Tisamenos).
Κλυτίος, ὁ 1. Sohn des Laomedon, Bruder des Priamos, Vater des Kaletor. — 2. Sohn des Alkmaion auf Ithaka, Vater des Peiraios. — 3. Vater des Dolops.
κλυτο-εργός 2 [ep.] (ἔργον) werkberühmt; berühmter Künstler.
κλυτό-πωλος 2 [ep.] rosseberühmt.
κλυτός 3, selten 2 [ep. poet.] (κλέω) 1. = κλεινός. — 2. hörbar, laut, lärmend.
κλυτο-τέχνης, ου [ep.] (τέχνη) kunstberühmt.
κλυτό-τοξος 2 [ep.] (τόξον) bogenberühmt.
κλύω (*cf.* κλέω) [ep. poet.] 1. **hören,** vernehmen, Kunde bekommen, erfahren; insb.: a) inne werden; b) erfahren haben, wissen (τί u. τινός etw. od. von etw., τινά od. τινός j-n od. von j-m, τί τινος etw. von j-m, ἐκ, πρός, ἀπό τινος aus j-s Munde, mit *acc. c. inf.*). — 2. auf j-n hören, **anhören,** erhören, gehorchen (τινός, selten τινί od τί od. τινί τινος, zB. τινὶ ἀρῆς j-s Flehen erhören). — 3. im Rufe stehen. κακῶς geschmäht werden (πρός τινος von j-m).
F. *impf.* ἔκλυον (ep. κλύον); *aor. II* ἔκλυν (im *ind.* ungebräuchlich), *impr.* κλῦθι u. κέκλυθι, κλῦτε u. κέκλυτε; κλυτός.
κλῶθες, αἱ [ep.] (κλώθω) Spinnerinnen; als Schicksalsgöttinnen = Μοῖραι, lt. Parcae (*cf.* Κλωθώ).
κλώθω [meist ion. sp.] **spinnen** (vgl. κάλως).
F. κλώσω, ἔκλωσα, κέκλωσμαι, ἐκλώσθην, κλωστός.
Κλωθώ, οῦς, ἡ (κλώθω, eig.: die Spinnerin) die älteste der drei Moiren od. Parzen.
κλωμακόεις 3 [ep.] felsstufig, felsig.

κλών, κλωνός, ὁ (κλάω) Zweig, Schoß, Reis.
κλωπεύω (κλέπτω) stehlen; (τινά) durch Hinterhalt fangen, hinterlistig wegfangen.
Κλωπίδαι, οἱ [poet.] Diebinger (κλώψ, komisch fingierter attischer Demos).
κλωστήρ, ῆρος, ὁ [poet. sp.] (κλώθω) a) Spindel. b) Gespinst. c) Knäuel.
κλώψ, κλωπός, ὁ (κλέπτω) Dieb, Räuber; insb. Marodeur.
κνᾱκός 3 u. **κνᾱκων,** ωνος [sp.] (dor. = κνηκός) gelblich.
E. skr. kánakam u. kāñcanam Gold.
κνᾱμᾱ, ἡ [dor.] = κνήμη.
κνᾱμις, ῖδος, ἡ [äol.] = κνημίς.
κνάπτω (aus κνάφjω = γνάπτω) aufkratzen, **walken;** übtr. zerprügeln, zerreißen, zerfleischen.
κναφεῖον, τό [ion. sp.] (κνάπτω) Walkerwerkstatt.
κναφεύς, έως, ὁ (κνάπτω) **Walker,** Tuchscherer.
κναφευτική, ἡ (*sc.* τέχνη) Walkerkunst.
κναφήιον, τό [ion.] = κναφεῖον.
κνάφος, ὁ [ion. sp.] (κνάπτω) Walkerkamm; übtr. Stachelfolter (ein Marterwerkzeug).
κνάω I. Akt. **schaben,** reiben, **kratzen** (τί); auch kitzeln; insb. abkratzen. — II. M. sich kratzen.
E. Aus κνήjω, √*knē, knō* schaben, kratzen, (zer)beißen, skr. kandus das Kratzen, Jucken; a/hd. hnō Fuge: κνήθομαι, κνίζω, κνώδων, κνώδαλον (eig.: beißendes Tier).
F. Att. kontrahiert η statt α, zB. κνῇς, κνῇ, *inf.* κνῆν (ion. κνᾶν), M. κνῆσθαι; 3. *sg. impf.* ἔκνη (ep. κνῆ od. κνέε?); *aor.* ἔκνησα; *pf.* P. κέκνησμαι, *aor.* P. ἐκνήσθην.
κνεφάζω [poet.] (κνέφας) verdunkeln.
κνέφας, τό **Dunkel, Finsternis,** Nacht, Dämmerung am Abend und Morgen.
E. Aus κσνέφας, skr. kṣáp Nacht, (lt. crepusculum?).
F. *gen.* ep. κνέφαος, att κνέφους; *dat.* κνέφᾳ.
κνήθομαι [sp. †] P. (κνάω) ein Jucken od. einen angenehmen Reiz empfinden.
κνήμη, ἡ **Schienbein, Wade.**
E. κνᾱμᾱ (aus κάναμᾱ?) zu a/hd. hamma (aus hanma) Schenkel, n/d. hamm Bergwald (eig.: Wade des Berges = κνημός): κνημίς.
κνημῖδο-φόρος 2 [ion.] (κνημίς, φέρω) Beinschienen tragend.
κνημίς, ῖδος, ἡ (κνήμη) a) **Bein-schiene,** -harnisch. b) lederne Gamasche.
κνημός, ὁ [ep.] (κνήμη) Bergwald, Waldtal.
κνησιάω (Desiderativum von κνάω) ein Jucken empfinden (τί an etwas).
κνῆσις, εως, ἡ (κνάω) das Kratzen, Kitzel.
κνῆστις, εως, ἡ [ep.] (κνάω) Schabmesser, Reibeisen.
F. *dat.* κνήστῑ ep. = κνήστει.
Κνίδις, ιος, ὁ Lakedaimonier.
Κνίδος, ἡ Seestadt in Karien auf der Spitze einer langgestreckten Halbinsel, südlich von Halikarnaß. — Einw. ὁ **Κνίδιος.**
κνίζω [ion. poet. sp.] a) **kratzen,** schaben; übtr. an etwas nagen (τί u. τινά). b) jucken, brennen; übtr. auf-, er-regen: α) kränken, **peinigen,** quälen, reizen, beunruhigen, betrüben, ärgern (τινά u. τί); auch bekritteln, bemängeln; β) beglücken.
E. Aus κνίδjω, √*knid* wohl zu √*knē* kratzen (*cf.* κνάω).
F. κνίσω, ἔκνισα (dor. ἔκνιξα), κέκνισμαι, ἐκνίσθην.
κνῖσα, ep. **κνίση,** ἡ [ep. poet. sp.] 1. **Fettdampf,** Bratengeruch; insb. Opferduft. — 2. fette Netzhaut, Fetthaut, womit das Opferfleisch umhüllt ward.
E. Aus κνίδσjα, lt. nīdor (aus cnīdos), etwa zu κνίζω die Nase jucken?
κνισάω [poet. sp.] (κνῖσα) mit Opferduft erfüllen.
κνισήεις 3 [ep. poet.] (κνῖσα) voll Bratenduft.
κνίσμα, τό (κνίζω) 1. Brocken, Stückchen. — 2. das Kneifen, Kneipen; übtr. Neckerei.
κνυζέομαι M. [poet. sp.] knurren, winseln, wimmern.
κνυζηθμός, ὁ [ep.] (κνυζέομαι) das Knurren, Winseln.
κνύζημα, τό [ion.] (κνυζέομαι) das Wimmern, Lallen der Kinder.

κνυζόω [ep.] trübe machen.
E. Eig. schäbig oder krätzig machen (*cf.* κνύω schaben, kratzen, κνύος Krätze); es gehört wohl in irgend einer Weise zu κνάω.

κνώδαλον, τό [ep. poet.] (κνώδων) wildes Tier, Wild; insb. Untier, Ungetüm; übh. Tier.

κνώδαξ, ακος, ὁ [sp.] (κνάω) Zapfen.

κνώδων, οντος, ὁ Zahn am Schwert da, wo der Griff an die Klinge stößt, Schwerthaken; übh. Schwert.
E. Wohl zu skr. khád-ati er beißt, khádan- Zahn. *cf.* κνάω: κνώδαλον.

Κνωσ(σ)ός ἡ Stadt auf der Nordküste Kretas, Residenz des Minos. — Einw. u. *adj.* **Κνώσ(σ)ιος** 3.

κνώσσω [ep. poet.] tief schlafen, schlummern.

κόαλεμος, ὁ [poet. sp.] Dummbart, Tollkopf.

κόβαλος, ὁ [poet.] Gauner, verschmitzter Gesell.

κόγχη, ἡ **Muschel,** Muschelschale.
E. Skr. çankhás Muschel, lt. congius: κογχύλιον.

κογχυλιάτης, ου, ὁ, λίθος (κογχύλιον) Muschelkalk, ein Gestein mit vielen Versteinerungen.

κογχύλιον, τό [ion.] (*demin.* von κόγχη) Muschel, Muschelschale.

κοδράντης, ου, ὁ [sp. †] (lt. quadrans) Viertel eines Asses, Pfennig.

Κόδρος, ου, ὁ Sohn des Melanthos, letzter König von Athen, † 1068 v. Chr. οἱ **Κοδρίδαι** Nachkommen des Kodros.

κόθεν [ion.] = πόθεν.

κόθορνος, ὁ 1. hoher Jagdstiefel. — 2. **Kothurn** (hoher, auf beide Füße u. für beide Geschlechter passender Schuh [„Stelzschuh"] der Schauspieler in der Tragödie); übtr. wetterwendischer Mensch, Wetterfahne, Achselträger.

κόθ-ουρος 2 [ep.] (οὐρά) stumpfschwänzig, (von Drohnen) stachellos.

Κοθωκίδης, ου, ὁ Bürger des attischen Demos Κοθωκίδαι, οἱ.

κοίῃ [ion.] = ποίᾳ auf welche Weise? wie? wieso?

κοΐλος 3 [äol.] = κοῖλος.

κοιλαίνω [ion. poet. sp.] (κοῖλος) hohl machen, **aushöhlen.**
F. *fut.* κοιλανῶ, *aor.* ἐκοίλανα (ion. -ηνα).

κοιλάς, άδος, ἡ u. **κοίλημα,** τό [sp.] (κοῖλος) Höhlung, Vertiefung, Schlucht.

κοιλία, ion. -ίη, ἡ (κοῖλος) Höhlung; insb. Bauchhöhle; übh. **Bauch, Unterleib,** Magen und Eingeweide (*pl.* Gedärme); insb. [sp. †] Mutterleib; übtr. Verdauung.

κοιλιο-πώλης, ου, ὁ [poet.] (πωλέω) Darm-, Wursthändler.

κοιλο-γάστωρ, ορος [poet.] hohlbauchig; übtr.: a) gewölbt; b) hungrig.

κοῖλος 3 u. [sp.] **κοιλώδης** 2 1. **hohl,** ausgehöhlt, bauchig, gewölbt. κ. ὁδός Hohlweg; ναῦς unterer Schiffsraum, Schiffsbauch. — 2. nach innen eingebogen, **vertieft,** tiefliegend, zwischen Bergen od. in einem Bergkessel liegend, von Bergen umgeben, voller Täler u. Schluchten, (ποταμός) von hohen Ufern eingefaßt (aber auch = hochgehend, angeschwollen). (λιμήν) buchtig, (χρυσός, ἄργυρος) zu Gefäßen od. Geschirr verarbeitet. *subst.* **τὸ κοῖλον Höhlung,** Vertiefung, Niederung, Schlucht, Bucht. — 3. *nom. propr.*: a) ἡ **Κοίλη** (Hohlweg) attischer Demos an der Nordostseite von Athen. b) τὰ **Κοῖλα τῆς Εὐβοίας** Klippen an der Südwestküste Euboias vom Kap Geraistos bis Eretria. c) τὰ **Κοῖλα τῆς Χίης χώρας** Bucht an der Westseite von Chios.
E. Aus κόϝιλος, lt. cavus, nhd. hohl; *cf.* κυέω.

κοιλ-ωπός 2 [poet.] (κοῖλος, ὤψ) hohl (aussehend).

κοιμάω, ion. -έω (κεῖμαι) I. Akt. **zur Ruhe legen,** zu Bett od. **in Schlaf bringen,** betten, einschläfern, (von Tieren) ins Lager bringen; euphemistisch = in Todesschlaf versenken, töten; übtr. **beruhigen,** zur Ruhe bringen, besänftigen, beschwichtigen, dämpfen, stillen, lindern (τινά u. τί). — II. P. (ep. auch M.) 1. **sich schlafen legen,** einschlafen, **schlafen** (χάλκεον ὕπνον den Todesschlaf); euphemistisch = entschlafen, sterben (οἱ κοιμηθέντες oder κεκοιμημένοι die Entschlafenen, Toten); übtr. ausruhen, ruhen, nachlassen, aufhören. — 2. sich lagern, um Wache zu halten.
F. Ep. meist ohne Augm.; *aor.* P. ἐκοιμήθην (= ep. M. ἐκοιμησάμην).

κοίμημα, τό [poet.] (κοιμάω) das Schlafen; insb. Beilager, Umarmung, Ehe.

κοίμησις, εως, ἡ (κοιμάω) das Schlafen, Schlaf, Schlummer.

κοιμίζω = κοιμάω.

κοινᾱνέω [dor.] = κοινωνέω.

κοινῇ *adv.* s. κοινός.

κοινο-γενής 2 (γένος) aus der Gemeinschaft zweier verschiedener Gattungen entsprungen.

κοινο-γονία, ἡ (γόνος) gemeinschaftliche Zeugung zweier verschiedener Gattungen.

κοινο-λεχής 2 [poet.] (λέχος) Lagergenosse, Buhle.

κοινο-λογέομαι M. (λέγω) **sich gemeinschaftlich besprechen,** sich beraten, verabreden, unterhandeln, in ein Einverständnis treten, sich verständigen (τινί u. πρός τινα mit j-m, περί τινος über od. wegen etwas).

κοινο-λογία, ἡ Verabredung, Einvernehmen (πρός τινα mit j-m).

κοινό-πλους 2 [poet.] zusammenfahrend. ὁμιλία Schiffsgenossenschaft.

κοινό-πους, ποδος [poet.] gemeinsam (wandelnd).

κοινο-πραγία, ἡ [sp.] gemeinschaftliches Unternehmen.

κοινός 3, poet. auch 2 1. (von Sachen) a) **gemeinsam, gemeinschaftlich,** für alle gleich, gegenseitig (τινί u. τινός). b) insb. (gramm.) kollektivisch. c) **allgemein, gewöhnlich,** alle angehend, allen Menschen eigen, von allgemeinem Interesse, allgemein gültig od. gebräuchlich, allbekannt. Insb.: a) **öffentlich,** die Gemeinde od. den Staat betreffend, gemeinnützig, dem allgemeinen Besten dienend od. zuträglich, Staats-..., Gemein-... (zB. ἀγαθόν, χρήματα, πράγματα, κοινὸν αἷμα Bürgerblut). b) (tadelnd) **gemein,** niedrig, vulgär, unheilig, unrein. c) *subst.* **τὸ κοινόν** und **τὰ κοινά:** α) Gesamtheit, Ganzes, gesamter Bund. β) Gemeinde, versammelte Bürgerschaft (od. Heeresversammlung), Gemeinwesen, Staat, Volk. ὑπὲρ τῶν κοινῶν im Namen des Staates. γ) Gemeinwohl, allgemeines Beste, (gemeinsame od. bürgerliche) Rechte, Volksbeschluß. δ) öffentliche Angelegenheiten od. Verhältnisse, Staatsämter, Staatsgeschäfte (τὰ κοινὰ πράσσειν); insb. Staatsverwaltung, Regierung, Staatsbehörden, auch Kriegsrat. ε) Gemeingut, Staats-schatz, -gelder, öffentliche Gelder, Staatskasse (auch gemeinschaftliche Kasse), gemeinsame Bedürfnisse. ἐκ od. ἀπὸ κοινοῦ aus der Staatskasse, auf öffentliche Kosten (od. nach dem Willen des Volkes, auf Volksbeschluß, von Staats wegen). ἐν κοινῷ öffentlich, gemeinschaftlich. εἰς (τὸ) κοινόν für die Gemeinschaft od. das Gemeinwohl, für alle, gemeinsam, gemeinschaftlich. ἐς τὸ κοινὸν διδόναι offen mitteilen od. vortragen. ζ) Gemeinplatz, gewöhnlicher Spruch, Sprichwort. η) τὸ κοινόν = ἡ κοινή (διάλεκτος) gewöhnliche, allgemeine, gangbare Sprache; insb. Schriftsprache, hellenistische Sprache, Sprache der Gebildeten. — 2. von Pers.: a) **verwandt,** verschwistert; übtr. vertraut, traut. b) mitbeteiligt, **Teilnehmer,** Genosse (κοινὸν ποιεῖν τινα j-n zum Teilnehmer machen, τινί bei etw.). c) (von Benehmen und Charakter) umgänglich, bürgerlich, **leutselig,** freundlich, dienstfertig (τινί gegen j-n), volkstümlich, populär. d) (bsd. vom Richter) unparteiisch, gerecht (τινί gegen j-n), neutral. e) (tadelnd) **gemein.** ἡ κοινή gemeine Dirne. — 3. *adv.* **κοινῇ,** seltener **κοινῶς** (poet. κοινά): a) gemeinsam, gemeinschaftlich, zusammen, auf gemeinsamen Beschluß, auf gemeinschaftliche Kosten. b) von seiten des Staates, von Staats wegen, in politischer Beziehung, für das Gemeinwohl, öffentlich, in aller Namen, im allgemeinen Interesse, im allgemeinen, durchweg. c) auf gleiche Weise, zugleich, mitsamt (σύν od. ἅμα τινί, μετά τινός, τινί).
E. Aus κομjός od. κονjός, verwandt mit lt. com, cum (wie ξυνός mit ξύν): κοινόω, κοινωνός, κοινωνέω.

κοινότης, ητος, ἡ (κοινός) a) Gemeinschaft, Gemeinschaftlichkeit; insb. gemeinsame Eigenschaft. b) Leutseligkeit.

κοινό-τοκος 2 [poet.] (τίκτω) zusammen mit j-m erzeugt, brüderlich.

κοινο-τροφικός 3 zur gemeinsamen Erziehung gehörig.

κοινο-φιλής 2 [poet.] das Gemeinwohl liebend.

κοινό-φρων 2 [poet.] (φρήν) gleichgesinnt (τινί mit j-m).

κοινόω (κοινός) I. Akt. **gemeinsam machen** (τί τινι). Insb.: 1. a) teilnehmen lassen. b) vereinigen, verbinden. — 2. **mitteilen,** Mitteilung machen, bekannt machen (τινί τι j-m etw., τινί περί τινος). — 3. † gemein machen; insb.: a) verunreinigen, entweihen; b) für unrein halten. — II. M. **Gemeinschaft haben** (τινί mit j-m): 1. in Gemeinschaft treten, sich verbinden, gemeinsam unternehmen oder treiben (τινί mit j-m, τί τινι od. μετά τινος etw. mit j-m). — 2. j-m etw. **mitteilen** od. Anteil gewähren, mit j-m teilen, j-n teilnehmen lassen (τινί τι, seltener τινί τινος); insb. sich mitteilen, Mitteilung machen, zur Beratung mitteilen, sich mit j-m beraten, j-n um Rat fragen (τινί od. πρός τινα; ὑπέρ od. περί τινος über etwas).

Κόιντος, ὁ, lt. Quintus.

κοινών, ῶνος, ὁ (selten) = κοινωνός.

κοινωνέω (κοινός) a) etw. gemeinschaftlich besitzen od. tun, an etw. **Anteil haben** od. **teilnehmen,** teilhaftig sein (τινός). b) an etw. mit j-m Anteil od. Gemeinschaft haben, etw. mit j-m teilen od. genießen (τινί mit j-m, τινός etwas od. an etwas, zB. τοῖς φίλοις τῶν κινδύνων). Insb. in einer Gemeinschaft leben, mit j-m zu tun haben od. sich zu schaffen machen, **gemeinschaftliche Sache machen** (τινί mit j-m), sich an j-n anschließen (τινί an j-n, εἴς τι od. ἔν τινι zu, bei etw.), mit j-m übereinkommen (τινί), j-n zum Bundesgenossen haben, mit etwas zusammenhangen (τινί).

κοινώνημα, τό u. **κοινώνησις,** εως, ἡ = κοινωνία.

κοινωνία, ἡ (κοινός) **Gemeinschaft,** Anteil, **Teilnahme** (τινός mit od. an etw., πρός τινα mit j-m); insb.: a) Vereinigung, **Verein,** Verbindung, Gesellschaft. b) **Umgang,** Verkehr; auch schriftlicher Verkehr. c) † Liebesgabe, Kollekte (εἴς τινα für j-n).

κοινωνικός 3 (κοινωνέω) 1. gemeinsam, gemeinnützig. — 2. a) mitteilsam, freigebig. b) gesellig.

κοινωνός 2 (κοινωνέω) teilnehmend, gemeinsam. *subst.* ὁ, ἡ **Teilnehmer(in),** Mitbeteiligter, Gesellschafter, Gefährte, Genosse, Gehilfe (τινός an, von, bei etw.; τινί mit od. von j-m; ἔν τινι bei etwas).

κοῖος 3 [ion.] = ποῖος.

κοιρανέω [ep. poet.] (κοίρανος) Herrscher od. Anführer sein, **herrschen,** gebieten (τινός, τινί, τινά, ἀνά u. κατά τι); insb. den Herrn spielen.

κοιρανίδης, ου, ὁ [poet.] = κοίρανος.

κοίρανος, ὁ [ep. poet.] **Herrscher,** Gebieter, Fürst, Befehlshaber (τινός); übh. **Herr,** Meister.

E. Aus κόρjανος (zu got. harjis = a/hd. heri = n/hd. Heer, also Herzog), a/hd. hēr vornehm = n/hd. hehr; a/hd. hērro (*comp.* zu hēr) = n/hd. Herr; *cf.* skr. ketús Licht, Glanz, citrás glänzend = a/hd. heitar = n/hd. heiter.

Κοιρατάδης u. [dor.] -ᾶς, ου, ὁ Thebaner.

κοιταῖος 3 [sp.] (κοίτη) ein Lager habend, gelagert. κ. γίγνεσθαι übernachten. τὸ -ον Lager.

κοίτη, ἡ u. [ep. ion. poet.] **κοῖτος,** ὁ (κεῖμαι) 1. a) das Schlafengehen, Liegen. b) das Schlafen, Schlaf, Ruhe. κοῖτον ποιεῖσθαι sich zu Bett legen. — 2. Schlafstätte, **Lager,** Bett; insb.: a) Ehebett; b) [poet. †] Beilager, Beischlaf, Liebesgenuß; [†] Leibesfrucht; c) Kiste, Lade.

κοιτίς, ίδος, ἡ [sp.] (*demin.* von κοίτη) Kästchen, Körbchen.

Κοῖτοι, οἱ unbekannter Volksstamm in Pontos.

κοιτών, ῶνος, ὁ [poet. sp.] (κοίτη) Schlafzimmer, Kammer. ὁ ἐπὶ τοῦ κοιτῶνος Kämmerer.

κόκκινος 3 [sp. †] (κόκκος) scharlachrot. τὸ κόκκινον scharlachrotes Kleid.

κόκκος, ὁ 1. **Kern** od. Korn einer Frucht. — 2. Scharlachbeere.

κοκκύζω [poet. sp.] (κόκκυξ) a) Kuckuck rufen. b) krähen.

κόκκυξ, υγος, ὁ Kuckuck; übtr. Gimpel.

E. Lautmalend; *cf.* auch skr. kokilás = lt. cucūlus.

Κοκυλῖται, οἱ Einw. einer sonst unbekannten Stadt in Aiolis.

κολάζω, biow. a. M. -ομαι (κόλος, eig.: verstümmeln, die Flügel beschneiden) 1. **in Zucht halten,** bändigen, in Schranken od. im Zaume halten, zügeln, Einhalt tun. κεκολασμένος enthaltsam, mäßig. — 2. **in Zucht nehmen, züchtigen:** a) zurechtweisen, tadeln, meistern. b) **strafen,** bestrafen, bsd. an Leib und Ehre (τινά od. τί; τινά τινι j-n mit etw., τινά τι j-n für etw., ἔν τινι bei etw.).

κολακεία, ἡ (κόλαξ) **Schmeichelei;** auch Schmeichelwort; übh. Blendwerk.

κολακευτικός 3 (κόλαξ) schmeichlerisch. ἡ -ή Kunst zu schmeicheln, Schmeichelei.

κολακεύω (κόλαξ) I. Akt. **schmeicheln,** den Hof machen, für sich einnehmen, täuschen (τινά j-m u. j-n, τινί durch etw.). — II. P. sich schmeicheln lassen, sich den Hof machen lassen.

κολακικός 3 = κολακευτικός.

κόλαξ, ακος, ὁ **Schmeichler,** Schmarotzer.

E. Wohl aus σκόλαξ zu σκολιός unredlich.

Κολάξαϊς, ὁ alter skythischer König. — *adj.* **Κολαξαῖος** 3 = skythisch.

κολαπτήρ, ῆρος, ὁ [sp.] (κολάπτω) Schlägel, Steinmeißel.

κολάπτω [sp.] schlagen, meißeln, behauen.

E. Wohl weitergeb. aus √*skel*; *cf.* σκάλλω: κολαφίζω.

κόλασις, εως, ἡ u. [sp.] **κολασμός,** ὁ (κολάζω) **Züchtigung;** insb.: a) Zurechtweisung; b) Bestrafung, Strafe, Pein.

κόλασμα, τό = κόλασις und κολαστήριον.

κολαστήριον, τό (κολάζω) Strafmittel, Zurechtweisung; insb. Mittel j-n wovon abzubringen.

κολαστής, οῦ, ὁ (κολάζω) der Bestrafende, Züchtiger, Zuchtmeister, Rächer.

κολαφίζω [†] (κολάπτω) ohrfeigen; übh. mißhandeln.

κολεός, ὁ u. [ep. ion.] **κουλεόν,** τό **Scheide** des Schwertes.

E. Viell. aus κολϝεjός; *cf.* lt. culleus Ledersack, (√*kel* hüllen; *cf.* καλύπτω?).

κόλλα, ἡ [ion. sp.] (aus κόλjα) Leim.

κόλλαβος, ὁ [sp.] = κόλλοψ.

κολλάω (κόλλα) **leimen,** zusammenleimen; insb. verlöten; übtr. eng verbinden, fest zusammenfügen. P. [sp. †]: a) sich an j-n anschließen, j-m anhangen (τινί); b) reichen bis.

κολλήεις 3 [ep.] u. **κολλητός** 3 (κολλάω) zusammengefügt, **festgefügt,** festverbunden; insb.: a) verlötet; b) mit Metallreifen beschlagen.

κόλλησις, εως, ἡ [ion. sp.] (κολλάω) das Zusammenschweißen, Löten.

κολλ(ο)ύριον, τό [sp. †] (κόλλα) Augensalbe.

κόλλοψ, οπος, ὁ Wirbel der Leier zum Saitenspannen.

κολλυβιστής, οῦ, ὁ (von κόλλυβος Scheidemünze) Geldwechsler.

Κολλυτός, ὁ attischer Demos an der Ostseite Athens, zur Aigaiischen Phyle gehörend. — Einw. ὁ **Κολλυτεύς,** έως.

κολοβός 3 = κόλος.

κολοβότης, ητος, ἡ [sp.] (κολοβόω) Verstümmelung. πνεύματος Kurzatmigkeit.

κολοβόω [sp. †] (κόλος) verstümmeln; † übtr. verkürzen.

κολοιός, ὁ [ep. poet. sp.] **Dohle.**

κολόκυνθα u. **-κύντη,** ἡ (runder) Kürbis.

κόλον, τό [poet. sp.] a) Darm. b) Wurst.

κόλος 2 [ep. ion. poet.] **verstümmelt,** (δόρυ) ohne Spitze, (βοῦς) ohne Hörner, (μάχη) abgebrochen.

E. Wohl zu √*kel* schlagen, brechen (*cf.* κλάω); *cf.* auch lt. in-columis, got. halts lahm = a/hd. halz: κολούω.

Κολοσαί, αἱ = Κολοσσαί.

Κολοσσαί, αἱ Stadt im südwestl. Phrygien am Flusse Lykos. — Einw. ὁ **Κολοσσαεύς,** έως.

κολοσσιαῖος 3 [sp.] (κολοσσός) kolossal.

κολοσσός, ὁ (κολωνός, κέλομαι) Riesenbildsäule, Koloß.

κολοσυρτός, ὁ [ep. poet.] Lärm, Getümmel, lärmender Schwarm.

κολ-ουρίς, ίδος, ἡ [poet.] (κόλος, οὐρά) Fuchs (in der Fabel) mit verstümmeltem Schwanze.

κολούω (κόλος) **verstümmeln** (τί u. τινά). Übtr.: a) verkürzen, **verkleinern,** vermindern, schwächen, beschränken, in Schranken halten. μεσσηγὺ κ. halbvollendet lassen. b) beeinträchtigen, schädigen, unterdrücken, nicht aufkommen lassen, zerstören.

E. *pf.* P. κεκόλου(σ)μαι, *aor.* ἐκολούσθην.

Κολοφών, ῶνος, ἡ 1. Stadt in Ionien, nordwestlich von Ephesos mit dem Hafen Notion. Einw. u. *adj.* **Κολοφώνιος** 3. — **Κολοφωνίων λιμήν,** ὁ Hafen bei Torone an der Westseite der Halbinsel Sithonia (Chalkidike).

κόλπος, ὁ 1. a) **Busen** des menschlichen Körpers. b) Busenfalte, **Bausch** des gegürteten Kleides (oft als Tasche benutzt); übh. Kleid, Gewand. c) Mutterschoß. — 2. übtr.: a) **Meerbusen,** Bucht, Bai. b) Meeresschoß; (vom Schiffe) Schoß, Bauch. c) Talkessel, Tal-ebene, -grund. d) † unmittelbare Nähe, innigste Gemeinschaft.

E. √*kelp* wölben, a.hd. welben (aus walbjan) = n.hd. wölben; got. hwilftri Sarg (eig. Wölbung).

κολπόω [sp.] u. M. (κόλπος) a) einen Bausch bilden, bauschen, blähen; prägn. εἴς τι schwellend in etw. hineinwehen. b) beugen, krümmen. P. sich krümmen.

κολπώδης 2 [poet. sp.] (κόλπος) a) busen- od. buchtenartig. b) buchtenreich, vielgekrümmt.

κολυμβάω (unter)tauchen, ins Wasser springen (εἴς τι); übh. schwimmen.

κολυμβήθρα, ἡ (κολυμβάω) Ort zum Baden, Badestelle, -platz; insb. Schwimmbassin, Badeanstalt; übh. Teich.

κολυμβητής, οῦ, ὁ (κολυμβάω) Taucher, Schwimmer.

Κολυτ(τ)ός, ὁ = Κολλυτός.

Κολχίς, ίδος, ἡ 1. Landschaft südl. vom Kaukasos am Schwarzen Meere, Hauptfluß Phasis. Einw. ὁ **Κόλχος.** *adj.* **Κολχικός** 3 (*fem.* auch **Κολχίς,** ίδος). — 2. Land der Kolcher in der Umgegend von Trapezunt.

κολῳάω [ep.] (κολοιός) kreischen, lärmen.

Κολωναί, αἱ Stadt im südwestlichen Troas.

κολώνη, ἡ [ep. poet.] u. **κολωνός,** ὁ (lt. collis, zu κέλλομαι) **Hügel,** Anhöhe; insb. Grabhügel.

κολωνία, ἡ [sp. †] (lt. colonia) Kolonie.

Κολωνός, ὁ Hügel u. Demos an der Nordseite Athens, zu der Aigaiischen Phyle gehörig, mit Poseidon-tempel, Eumenidenhain und dem Grabe des Oidipus; Geburtsort des Sophokles.

κολῳός, ὁ [ep.] (κολῳάω) Gekreisch, Gezänk. κολῳὸν ἐλαύνειν ein Gekreisch vollführen.

Κομανία, ἡ Ort in der Nähe von Pergamon.

κομάω, ion. **-έω** (κόμη) 1. **langes Haar tragen,** das Haar lang wachsen lassen (κάρη auf dem (ganzen) Haupte, ὄπιθεν = τὰ ὀπίσω τῆς κεφαλῆς am Hinterkopfe). ἐθείρῃσι von langen Mähnen umwallt sein. Insb. (von Bäumen) sich belauben, grünen, blühen. — 2. übtr. mit etw. prunken (ἀσταχύεσσι in Ähren prangen), hoffärtig nach etw. trachten, um etwas buhlen (ἐπί τινι, zB. ἐπὶ τυραννίδι).

F. *part. prs.* ep. κομόων = κομῶν.

κομέω[1] [ion.] = κομάω.

κομέω[2] [ep.] (κάμνω) besorgen, warten, pflegen (τινά).

F. 3. *du. impf.* κομείτην ep.; Iterativform κομέεσκε.

κόμη, ἡ (lt. coma) **Haupthaar, Haar;** auch Mähne; übtr.: a) Laub; b) Gras.

κομήτης, ου (κόμη) langhaarig; übtr. (ἰός) befiedert, (θύρσος) belaubt. *subst.* ὁ κ. Haarstern, Komet.

κομιδή, ἡ (κομίζω) 1. ep. Besorgung, **Sorge,** Wartung, **Pflege;** insb. Übung. — 2. das Bringen, **Zuführung,** Herbeischaffung; insb.: a) **Zufuhr, Transport,** Transportmittel. b) Heimführung, Wiedererlangung. c) das Einbringen, Einernten (καρπῶν). — 3. Fortschaffung; insb.: a) das Fahren, Fahrt: α) Überfahrt; β) Heimkehr, Rückkunft, Rückzug. b) das Wegnehmen, Herausziehen eines Geschosses aus der Wunde.

κομιδῇ *adv.* (κομιδή) 1. sorgfältig, genau, ganz (u. gar), durchaus, überaus, geradezu, erst recht. — 2. (in Antworten) allerdings, gewiß.

κομίζω, dor. **-ίσδω** (κάμνω) **I. Akt. besorgen: 1.** versorgen, warten, pflegen, verpflegen (τινά od. τί). Insb.: a) ernähren, füttern. b) gastlich aufnehmen. c) verwalten, versehen (τί). — 2. **bei sich tragen,** mit sich führen, **bringen** (τί od. τινά ἔκ τινος ἐς τι, πρός od. παρά τινα). Insb.: a) **wegtragen,** wegbringen, wegführen, fortschaffen, aufheben, in Sicherheit bringen, retten, (Früchte) einernten; insb.: α) zu Grabe tragen, bestatten; β) ἑαυτόν κ. sich fortmachen, sich packen; γ) als Beute wegführen, erbeuten; δ) exportieren. b) **herbeitragen, herbei-bringen,** -führen, vorführen, überbringen, geleiten, hinschaffen. c) **zurück-bringen,** -führen, -schaffen. — **II. P. 1.** gebracht, geführt u. s. w. werden (*cf.* Akt. 2.) — 2. a) geholt od. befördert werden. b) **sich begeben,** hingehen, fahren, ziehen, segeln, reisen, kommen, gelangen (ἀπό, ἐκ, παρά τινος εἰς, πρός τι u. ä.). — c) heimfahren, zurück-kehren, -kommen (ἀπ᾽ οἴκου, πάλιν). — **III. M. 1. bei sich aufnehmen,** bewirten, verpflegen (τινά). εἰς οἰκίαν (wieder) zu sich nehmen. — 2. **für sich aufheben** od. hinnehmen, (mit sich) davontragen, fortnehmen, für sich fortschaffen (lassen), hinüber- od. herausschaffen, -holen, sich holen (τὰ ὅπλα), (Geld) erheben oder eintreiben (παρά od. ἀπό τινος). übtr. sich verschaffen, erwerben, erlangen, empfangen, (wieder) an sich bringen, (Früchte) ernten od. einheimsen. τιμωρίαν παρά τινος Rache an j-m nehmen. — 3. mit sich führen, mitbringen. — 4. wiederbekommen, zurück-erhalten, -nehmen, ausgeliefert bekommen, (ein Kapital) wieder einziehen.

F. *fut.* κομιῶ, M. κομιοῦμαι (ion. κομιεῦμαι); *aor.* ἐκόμισα (ep. κόμισα u. κόμισσα, dor. ἐκόμιξα). M. ἐκομισάμην, ep. (ἐ)κομισ(σ)άμην.

κομμάτιον, τό [poet. sp.] (*demin.* von κόμμα) Stückchen; insb. (in der Komödie) das lyrische, aus wenigen kleinen Versen bestehende Prooimion der Parabase.

κομιστήρ, ῆρος, ὁ [poet. sp.] (κομίζω) Bringer, Herbeiführer, Herbeischaffer.

κόμμα, τό [poet. sp.] (κόπτω) 1. Schlag; insb. Prägung, Gepräge. — 2. Abschnitt; insb. kurzes Glied einer Periode.

κόμμι, ιδος u. εως (ion. ιος, auch indekl.), τό [ion. sp.] (ägyptisches Lehnwort) Gummi.

κομμός, ὁ [poet. sp.] (κόπτω, eig.: das Sich-an-die-Brust-Schlagen) Trauerklage, Totenklage, Wehklage, Klagelied; insb. (im Drama) Dialog in lyrischer Form.

κομμωτικός 3 putzkundig. ἡ -ή Kunst sich zu putzen, Putzkunst.

κομμώτρια, ἡ Kammerzofe.

κομο-τροφέω [sp.] (κόμη, τρέφω) das Haar wachsen lassen.

κομπάζω u. **κομπέω** (κόμπος) 1. **lärmen,** rasseln, klirren. — 2. übtr. **prahlen,** großsprechen, stolz von etw. reden, sich mit etw. brüsten, prahlerisch behaupten (τί, ἐπί τινι, mit *inf.*). M. und P. sich rühmen.

κόμπασμα, τό [poet. sp.] (κομπάζω) = κόμπος 2.

κομπο-λακέω [poet.] bombastische Reden ertönen lassen.

κόμπος, ὁ 1. **Lärm,** Gerassel, Stampfen, Knirschen. — 2. übtr.: a) [poet.] (schallender) Ruhm, Lob. κόμπος πάρεστι ich darf mich rühmen. b) (λόγου, λόγων, γλώσσης) **Prahlerei,** prahlende Rede, Großsprecherei, Geklingel, Gepränge, Prunk.

κομπο-φακελο-ρρήμων 2 [poet.] mit Bündeln von prunkender Rede um sich werfend.

κομπώδης 2 (κόμπος) prahlerisch. τὸ κομπῶδες = κόμπος 2.

κομψεία, ἡ (κομψός) a) Feinheit, Witz, Ergötzlichkeit. b) Witzelei, Künstelei, Spitzfindigkeit.

κομψεύω u. M. **-ομαι** (κομψός) putzen; übtr.: a) zur Schau tragen; b) zierlich reden, scherzen, einen witzigen Ausspruch tun, witzeln, **Feines** od. **Witziges** ersinnen (τί etwas oder mit etwas).

κομψός 3 **schmuck,** geputzt, geziert, prunkend; übtr.: a) zierlich, **fein,** höflich, artig, nett; b) gewandt, witzig, geistreich, auch schlau; übh. gut. [sp. †] κομψότερον ἔχειν sich besser befinden.

κοναβέω [ep.] u. **κοναβίζω** [ep.] (κόναβος) lärmen, dröhnen, **ertönen,** rasseln, klirren, widerhallen.

F. Ep. *impf.* u. *aor.* auch ohne Augment.

κόναβος, ὁ [ep. poet. sp.] (καναχή?) Lärm, Getöse, Krachen.

κονδυλίζω [sp.] (κόνδυλος) mit der Faust schlagen, ohrfeigen.

κόνδυλος, ὁ a) geballte Hand, Faust. b) Faustschlag, Ohrfeige, Puff. c) Beule.

E. Skr. kandas Knolle, kandúkas Ball.

κονία, ion. **-ίη,** ἡ [meist ep. poet. sp.] (κόνις) 1. **Staub;** insb.: a) Staubwolke; b) Staub der Ringer od. der Toten; übtr. = α) Erde, Grab; β) unzählige Menge. — 2. a) Flußsand, **Sand.** b) Asche. c) Kalk; auch Tünche, Lauge.

κονιᾱτός 3 (κονιάω) übertüncht, mit Kalktünche bestrichen.

κονιάω (κονία) mit Kalk überstreichen, übertünchen.

Κόνιον, τό Stadt in Phrygien. — *adj.* **Κονιαῖος** 3.

κονι-ορτός, ὁ (κόνις, ὄρνυμι) a) Staubwirbel, Staub, Staubwolke. b) aufgewehte Asche.

κόνις, εως, ἡ = κονία.

E. Vielleicht zu κνάω, lt. cinis: κονία, κονίω (aus κονίσjω).

F. ι fast stets kurz. — Ep. *gen.* κόνιος, *dat.* κόνῖ = κόνιι, *acc.* κονῖν (poet. κονῖν).

κονί-σαλος od. **κονίσ-σαλος,** ὁ [ep.] (σάλος Schwall) = κονιορτός.

κονίω [ep. poet. sp.] (κόνις) **Staub machen:** 1. *trans.* **bestäuben,** mit Staub erfüllen od. bedecken, mit Sand bestreuen (τί); übh. bestreuen (τί τινι). οὖδας κ. den Boden bestäuben (= raschen Schrittes dahineilen). κεκονιμένος bestäubt (auch = in Hast, in aller Eile). — 2. *intr.* Staub erregen, hinstäuben (πεδίοιο durch die Ebene); übh. (dahin)stürmen, eilen.

F. *pf.* P. κεκόνῖμαι (3. *sg. plpf.* κεκόνῖτο ep.).

Κοννᾶς, ᾶ u. **Κόννος,** ὁ Kitharöde u. Musiker um 430 v. Chr., im Alter verarmt und verachtet.

κοντός, ὁ (κεντέω, lt. contus) **Stange;** insb.: a) Schifferstange; b) Speer, Spieß.

Κόνων, ωνος, ὁ Sohn des Timotheos, athen. Flottenführer 413—393 v. Chr., später auf Cypern gestorben.

κοπάζω [ion. sp.] (κόπος) müde werden; übtr. (vom Winde) nachlassen, sich legen.

κοπετός, ὁ [poet. sp. †] (κόπος) das Wehklagen.

κοπεύς, έως, ὁ [sp.] (κόπτω) Meißel.

κοπή, ἡ [poet. sp. †] (κόπτω) 1. Schlag. — 2. Schlacht, Gemetzel, Niederlage.

κοπιάω [poet. sp.] (κόπος) müde sein od. werden, † sich abmühen; übtr. satt od. überdrüssig werden.

κοπίς, ίδος, ἡ (κόπτω, eig.: Hack-, Schlacht-messer) a) **Messer,** Schwert; insb. an der Spitze gekrümmter Säbel (bsd. der Perser). b) **Axt,** Beil.

κόπος, ὁ (κόπτω) 1. a) das Schlagen, Schlag. b) das Wehklagen. — 2. a) Zerschlagenheit von der Anstrengung, **Ermüdung,** Mattigkeit, Übermüdung, Erschöpfung. b) Anstrengung, **Arbeit,** Mühe, Mühsal, Beschwerde, Unglück.

κοπόω [ep. sp.] (κόπος) ermüden. P. müde werden oder sein.

κοππατίᾱς, ου, ὁ [poet.] Pferd, in dessen Schenkel ein Koppa eingebrannt ist (komisch als „Schläger" gedeutet).

κοπρέω [ep.] (κόπρος) düngen.

κοπρίᾱ, ἡ [poet. sp.] und [sp. †] **κόπριον,** τό = κόπρος.

κόπρος, ἡ 1. a) **Mist,** Misthaufen, Dünger. b) **Kot,** Schmutz, Unrat. — 2. Viehhof, Stall.

E. Verwandt mit skr. çákṛt Mist?

Κόπρος, ὁ attischer Demos der Hippothoontischen Phyle. — Einw. und *adj.* **Κόπρ(ε)ιος** 3.

κοπρο-φόρος 2 (φέρω) misttragend. κόφινος Mistkorb.

κόπτω I. Akt. 1. **schlagen, stoßen,** schmettern, **hauen** (τινά u. τί, τινά τι j-n an, in, auf etwas, zB. κάρη, παρήιον, κώληπα). Insb.: a) (βοῦς u. a.) niederschlagen, **schlachten;** übh. erschlagen, morden. b) **abschlagen,** abhauen (ἀπό τινος von etw., zB. κεφαλὴν ἀπὸ δειρῆς), umhauen (δένδρα), (χώραν) durch Umhauen der Fruchtbäume verwüsten. c) zerschlagen, zerstoßen, zertrümmern. d) verwunden, verletzen, (von der Schlange) stechen oder beißen; übtr. hart mitnehmen, ermüden, belästigen, quälen. — 2. hämmern, **schmieden** (τί, zB. δεσμούς), prägen (νόμισμα Geld). — 3. anklopfen, an etwas pochen (τί, zB. τὴν θύραν). — II. M. 1. **sich schlagen** (τί an etwas, zB. κεφαλήν; τινί mit etw., zB. τὰ μέτωπα μαχαίρῃσι). 2. insb.: a) in der Trauer sich an die Brust od. das Haupt schlagen, wehklagen, **trauern,** betrauern (τινά). b) prägen lassen (τί).

E. √*skōp* schlagen, vielleicht zu skr. çaphás, a/hd. huof = n/hd. Huf: κόπος, κοπή, κοπίς, κοπάζω, κοπιάω.

F. *impf.* ἔκοπτον (ep. κόπτον); *fut.* κόψω; *aor* ἔκοψα (ep. κόψα, M. κοψάμην); *pf.* κέκοφα (ep. κέκοπα), M. κέκομμαι; *aor.* P. ἐκόπην; *fut.* κοπήσομαι, *fut. III* κεκόψομαι; Verbal-*adj.* κοπτός, έος.

κοπώδης 2 [sp.] (κόπος) ermüdend, lästig.

κόρᾱ, ἡ [poet.] = κόρη.

κόραξ, ακος, ὁ 1. **Rabe.** εἰς κόρακας ἀπιέναι od. ἀπάγειν (auch βάλλειν) sich zum Henker od. an den Galgen scheren. — 2. übtr. Enterhaken. — 3. als *nom. propr.* **Κόρακος πέτρᾱ,** ἡ Rabenstein, Fels im südöstl. Ithaka.

E. √*kor* tönen, schreien (lautmalend; *cf.* κράζω); skr. kāravas = lt. corvus, cornix = a/hd. hraban = n/hd. Rabe: κορώνη.

κοράσιον, τό (*demin.* von κόρη) Mägdelein, Jungfrau.

κορβᾶν, τό [†] (indekl.) u. **κορβανᾶς,** ᾶ, ὁ [†] (hebr. Lehnwort) a) Gabe, Opfer. b) Tempelschatz, Gotteskasten.

κόρδαξ, ᾱκος [poet. sp.] u. **κορδᾱκισμός,** ὁ [sp.] Cancan, unzüchtiger Tanz.

E. Skr. kūrd-ati er springt, hüpft; *cf.* σκαίρω: κραδαίνω.

κορέννῡμι [meist ep. poet. ion.] I. Akt. **sättigen,** satt machen (τινά τινι od. τινός j-n mit, von etw.); übtr. befriedigen, reichlich versehen. — II. P. und M. **sich sättigen,** satt werden (τινός von, an etw.). Übtr.: a) satt od. überdrüssig werden, etwas satt bekommen (τινός od. mit *part.*). b) sich mit etwas reichlich versehen. κλαίων κορέννυμαι ich weine mich satt. ἐκορέσσατο χεῖρας τάμνων er bekam das Holzfällen an seinen Händen satt. ὕβρει κεκορημένος aus Frevelmut, indem er übersättigt ist.

F. *fut.* κορέσω (ep. κορέω); *aor.* ἐκόρεσα, M. ἐκορεσάμην, ep. (ἐ)κορεσ(σ)άμην (3. *pl. opt.* κορεσαίατο ep.); — *pf.* κεκόρεσμαι (ep. poet. ion. κεκόρημαι; ep. auch κεκόρηα mit pass. Bedeutung); — *aor.* P. ἐκορέσθην.

Κορησσός, ὁ Berg bei Ephesos.

κορέω[1] [ep.], *fut.* von κορέννυμι.

κορέω[2] ὁ (κόρος Besen) fegen, **(aus)kehren,** reinigen.

κόρη, ἡ 1. a) **Mädchen,** Jungfrau. b) junge Frau. c) (mit *gen.*) Tochter. Als *nom. propr.* **Κόρη,** ἡ, Kora (= Persephone), Tochter der Demeter u. des Zeus. — 2. a) **Puppe.** b) Pupille, **Augapfel.** — 3. langer Ärmel des persischen Kleides.

E. Aus κόρϝη, √*kor* sich erheben, wachsen?; *cf.* κορθύω und κόρος.

F. Ep. κούρη, poet. κούρα und κόρα, dor. κώρα.

κόρθυς, υος, ἡ (κορθύω) [sp.] Haufe; insb. Ährenbündel.

κορθύω [ep.] erheben. P. sich erheben, sich auftürmen.

E. √*kordh*, weitergeb. aus √*kor, ker* sich erheben, wachsen (*cf.* κάρα u. κέρας), lt. cresco: κόρθυς, κόρη, κόρος.

κορίζομαι [poet.] (κόρη) tändeln, hätscheln, liebkosen.

Κόρινθος, ἡ, selten ὁ Stadt südwestlich vom Isthmos. **Κορινθό-θι** [ep.] *adv.* zu Korinth. — Einw. ὁ **Κορίνθιος.** *adj.* **Κορίνθιος** u. **Κορινθιακός** 3. ἡ Κορινθίᾱ Gebiet von Korinth.

Κόριννα, ἡ lyrische Dichterin aus Tanagra in Böotien, Zeitgenossin Pindars.

κόριον, τό (*demin.* von κόρη) Mägdelein.

Κόρκυρα, ἡ = Κέρκυρα.

κόρμα, τό [sp.] (Weizen-)Bier.

κορμός, ὁ [ep. ion. poet. sp.] (κείρω) Baum-stamm, Klotz.

κόρος[1], ὁ [meist ep. poet.] (κόρϝος; *cf.* κόρη) 1. **Jüngling,** junger Mann; insb.: a) Krieger, Kriegsmann; b) Knappe, Junker; c) Knabe, (mit *gen.*) **Sohn.** — 2. *adj.*: a) **jugendlich,** rüstig, waffenfähig. b) edel.

κόρος[2], ὁ (κορέννυμι) 1. a) **Sättigung.** πάντων κ. ἐστί in allen Dingen gibt es eine Sättigung. ὑπὲρ τὸν κόρον mehr als zur Sättigung genügt, bis zum Übermaß. b) übtr. **Überdruß, Ekel** (τινός an etw.). — 2. a) Überfluß, Übermaß. b) übtr. **Übermut,** Vermessenheit, Trotz.

κόρος², ὁ [†] (hebr. Lehnwort) Kor, Malter (Maß für trockene Dinge = sechs attische μέδιμνοι).

κόρρη [neu-att.] u. **κόρση**, ἡ **Schläfe**; übh. Wange, Backe. ἐπὶ od. κατὰ κόρρης τύπτειν od. πατάσσειν hinter die Ohren schlagen, ohrfeigen.
  E. Skr. çirṣám Kopf; *cf.* κάρα und κέρας.

κορσωτεύς, έως, ὁ [sp.] (κείρω) Bartscherer.

Κορσωτή, ἡ Stadt in Mesopotamien, am Euphrat und Maskas.

κορσωτήριον, τό [sp.] (κορσωτεύς) Barbierstube.

κορυβαντιάω (Κορύβας) korybantisch verzückt od. rasend sein.

Κορύβας, αντος, ὁ Priester der Kybele in Phrygien, deren Dienst in wütender Begeisterung mit lärmender Musik u. Waffentanz verrichtet wurde.

κορυδαλλός u. **κορυδός**, ὁ, ἡ (κόρυς) Haubenlerche.

κόρυζα, ἡ [sp.] Schnupfen, Rotz; übtr. Stumpfsinn, Dummheit.
  E. A'hd. hroz = n'hd. Rotz.

κορυζάω (κόρυζα) den Schnupfen od. eine triefende Nase haben.

κορυθ-άιξ, ικος [ep.] (κόρυς, ἀίσσω) helmschüttelnd.

κορυθ-αίολος 2 [ep.] helmschüttelnd.

Κορύλας, ā, ὁ Fürst von Paphlagonien.

κόρυμβος, ὁ [ep. ion. poet. sp.] (zu skr. çṛṅgam Horn?, *cf.* κόρυς) das Oberste, **Spitze**, Gipfel, Kuppe; insb. Krönung od. Knauf am Vorder- u. Hinterteil des Schiffes; übh. Schiffsspiegel.
  F. *pl.* auch τὰ κόρυμβα.

κορύνη, ἡ (ὁ, κόρυς) [ep. ion. poet. sp.] **Keule, Streitkolben.**

κορυνήτης, ου [ep. sp.] (κορύνη) u. **κορυνη-φόρος**, ὁ [ion. sp.] (φέρω) Keulen-träger, -schwinger.

κορύπτω [sp.] (κορυφή) mit den Hörnern stoßen.

κόρυς, υθος, ἡ [ep. poet. sp.] **Helm**; übtr. Kopf.
  E. √*kor*, *ker* ragen, sich erheben (*cf.* κάρας u. κορθύω), mit υ weitergebildet: κορύσσω, κορυφή, κορύνη, κόρυμβος.
  F. *acc.* κόρυθα u. κόρυν; *dat. pl.* κόρυσι (ep. κορύθεσσι).

κορύσσω [ep. poet. sp.] (κόρυς) I. Akt. 1. **erheben**, anschwellen lassen; übtr. erregen. — 2. behelmen; übh. **rüsten**, wappnen. δοῦρε κεκορυθμένα χαλκῷ mit Erz gerüstet (= mit eherner Spitze versehen). — 2. P. u. M. 1. **sich erheben**, anschwellen. — 2. **sich rüsten**, sich waffnen (τινί mit etwas).
  F. 3. *sg. impf.* ep. κόρυσσε, M. κορύσσετο; *aor.* M. ep. κορυσσάμην; *part. pf.* P. κεκορυθμένος ep. = κεκορυσμένος.

κορυστής, οῦ [ep.] (κορύσσω) gerüstet, kampfbereit.

κορυφαῖος 3 (κορυφή) an der Spitze stehend, **oberster.** *subst.* ὁ Erster, **Anführer, Haupt,** Vornehmster; insb. Chorführer.

Κορυφάσιον, τό Stadt u. Vorgebirge bei Pylos in Messenien.

κορυφή, ἡ (κόρυμβος) das Oberste, **Spitze, Gipfel,** Ende. ἐκ μιᾶς κορυφῆς συνάπτειν an einem Ende zusammenknüpfen. Insb.: a) **Scheitel,** Wirbel am Kopfe; b) Berggipfel; c) Zenith; d) übtr. Krone, höchster Glanz, Pracht.

κορυφόω [ep. poet. sp.] (κορυφή) gipfeln, auftürmen, oben daraufsetzen (τὶ ἐπί τινος); übtr. zum Abschluß bringen. P. sich gipfeln, sich auftürmen.

Κορώνεια, ἡ Stadt im westl. Böotien unweit des Kopaissees (Schlachten 446 und 394 v. Chr.).

κορώνη¹, ἡ [ep. sp.] (κόραξ) **Krähe.** εἰναλίη Seekrähe.

κορώνη², ἡ [ep. sp.] (κορωνίς, eig.: etw. Gekrümmtes) 1. Türring zum Anziehen der Tür. — 2. Bogenring, der am Ende des Bogens zum Einhaken der Sehne diente.

κορωνίς, ίδος [ep. poet. sp.] (*fem.* zu κορωνός) gekrümmt, geschweift. *subst.* ἡ krummer Federzug, Schnörkel; übtr. Schluß, Ende.
  E. Lt. corōna und n'hd. Krone entlehnt, lt. curvus: κορώνη², auch κυρτός und κύρβις.

κοσκινηδόν [sp.] *adv.* (κόσκινον) wie beim Sieben.

κοσκινό-μαντις, εως u. ιδος, ἡ [bukl.] Siebwahrsagerin.

κόσκινον, τό Sieb.

κοσκυλμάτιον, τό [poet.] Lederschnitzel; übtr. glatte Redensart (lt. quisquiliae).

κοσμέω (κόσμος) I. Akt. 1. **ordnen, anordnen,** ordentlich od. gehörig einrichten, herstellen, zurechtmachen (τὶ u. τινά). Insb.: α) zurüsten, besorgen (τί, zB. δόρπον, δεῖπνον), decken (τράπεζαν). β) (milit.) aufstellen, in Reih' und Glied stellen (ἵππους τε καὶ ἀνέρας, τὰς τάξεις, ἐπὶ τάξεις πλεῦνας. πένταχα in fünf Scharen geordnet). übtr.: a) in Ordnung od. in Zucht halten (τινά od. τί). b) befehligen, leiten, beherrschen, verwalten. τὰ κοσμούμενα Anordnungen, Befehle. c) P. eingeordnet od. gerechnet werden, *pf.* gehören (ἔς τινας zu einer Klasse). — 2. **schmücken, ausschmücken,** zieren, ausstatten (τί τινι etw. mit etw.). ἐπὶ τὸ μεῖζον übertreiben. Insb.: a) (einem Toten) die letzte Ehre erweisen, ehrenvoll bestatten. b) rühmen, preisen, verherrlichen, **ehren,** zu Ehren bringen, Ehre machen, in Ehren halten (τινά u. τί). — II. M. 1. **für sich ordnen** od. einrichten, leiten (τί); *abs.* ἐχυρώτερον seine Verhältnisse fester ordnen. — 2. **sich** od. **das Seinige schmücken,** sich zieren, sich putzen (τὸ σῶμα, τὰς τρίχας).
  F. *aor.* ἐκόσμησα (ep. κόσμησα); 3. *pl. aor.* P. κόσμηθεν ep. = ἐκοσμήθησαν; 3. *pl. pf.* P. κεκοσμέαται ion. = κεκόσμηνται (*plpf.* ἐκεκοσμέατο = ἐκεκόσμηντο).

κόσμημα, τό und **κόσμησις**, εως, ἡ (κοσμέω) a) das Schmücken. b) **Schmuck,** Zierde; insb. (kriegerische) Ausrüstung, Waffenschmuck. c) geordneter Zustand.

κοσμητής, οῦ und [sp.] **κοσμητήρ**, ῆρος, ὁ = κοσμήτωρ.

κοσμητικός 3 zum Schmücken gehörig. ἡ -ή Putzkunst.

κοσμητός 3 [ep.] (κοσμέω) wohlgeordnet, schön angelegt.

κοσμήτωρ, ορος, ὁ [ep.] (κοσμέω) 1. Ordner, Leiter, Gebieter. — 2. der Schmückende, Putzer.

κοσμικός 3 [sp. †] (κόσμος) weltlich; übtr. irdisch, sinnlich.

κόσμιος 3 (κόσμος) 1. **ordentlich,** gehörig, sich der Ordnung fügend. Insb.: a) gesittet, **sittsam,** anständig, artig, züchtig, ehrbar, ehrenhaft. b) mäßig, maßvoll, bescheiden. c) gehorsam. τὸ κόσμιον = κοσμιότης. — 2. [sp.] (= κοσμοπολίτης) Weltbürger.

κοσμιότης, ητος, ἡ (κόσμιος) Anstand, Schicklichkeit.

κοσμο-κράτωρ, ορος, ὁ [sp. †] Weltbeherrscher.

κοσμο-πλάνος, ὁ [sp.] Weltverführer.

κόσμος, ὁ 1. a) Anordnung, Einrichtung; insb. Bauart, Bau (τοῦ ἵππου). b) **Ordnung**; insb.: α) übtr. Gebühr, Anstand, Schicklichkeit, auch Sinn für Anstand. (ἐν) κόσμῳ, σὺν κόσμῳ, κατὰ κόσμον in (gehöriger) Ordnung, nach Gebühr, mit Anstand, auf ehrenvolle Weise. οὐδενὶ κόσμῳ od. οὐδένα κόσμον ohne alle Ordnung, in Unordnung, ohne Unterschied, ungeziemend, übermäßig. β) Regelmäßigkeit. γ) Etikette, Ceremoniell. δ) gesetzliche Ordnung, bestehende Verfassung. ε) Weltordnung, das wohlgeordnete **Weltall, Welt,** insb. (gestirnter) Himmel, auch ein einzelner Weltkörper; übtr. † Erdkreis, Menschheit, Kinder der Welt, Heiden, Irdisches, Gesamtheit. — 2. **Schmuck,** Zierde; insb.: a) konkr. Zierat, Putz (Frauen-, Waffen-, Toten-schmuck u. ä.). κ. περὶ ταφάς ehrenvolles Begräbnis. b) abstr.: α) Auszeichnung, Lob, Ruhm, Ehre; β) Ehrerbietung, Hochachtung.
  E. Aus κόνσ-μος, √*kens* loben, verkündigen, skr. çáṁsati er lobt, lt. censere: κοσμέω, κόσμιος.

κόσος 3 [ion.] = πόσος.

κοτταίνω [poet.] = κοτέω.

κότε und **κοτέ** [ion.] = πότε und ποτέ.

κότερος, κότερον [ion.] = πότερος, πότερον.

κοτέω u. M. **-έομαι** [ep.] (κότος) a) **grollen,** zürnen (τινί j-m, τινός wegen, über etw.). κοτεσσάμενος τόγε θυμῷ darüber im Herzen erzürnt. b) mißgünstig sein, beneiden (τινί).
  F. *aor.* M. ep. κοτεσσάμην (3. *sg. conj.* κοτέσσεται = -ηται); *part. pf.* κεκοτηώς ep. mit *prs.*-Bedeutung.

κοτήεις 3 [ep.] (κότος) grollend, zürnend.

κότινος, ὁ (und ἡ) wilder Ölbaum.

κότος, ὁ [ep. poet.] **Groll, Haß,** Ingrimm (τινί gegen j-n).

E. *cf.* lt. catus ſcharf, ſkr. çátrus Feind, a/hd. hadu Kampf = n/hd. Hader (√*kō*, ſkr. çā ſchärfen? od. zu ſkr. çat- ab-, nieder-hauen?): κοτέω, παλίγ-κοτος. κῶνος.

κοτύλη, ἡ Höhlung; insb.: a) **Napf, Schälchen;** als Maß für flüſſige und trockene Dinge = 0,275 Liter (192 Kotylen = 1 μέδιμνος). b) Hüftpfanne.

E. Skr. catvālas Höhlung, lt. catinus Napf, Topf, got. hēthjō Kammer: κοτυληδών.

κοτυληδών, όνος, ὁ [ep. ſp.] (κοτύλη) Näpfchen; insb. Saugwarze der Polypen.

F. *dat. pl.* κοτυληδονόφιν ep. = -νόσιν.

κοτυλ-ήρυτος 2 [ep.] (ἀρύω, eig.: mit Bechern ſchöpfbar) ſtarkfließend, ſtromweiſe.

Κοτύρτα, ἡ Stadt im ſüdlichſten Lakonien.

Κότυς, υος, ὁ 1. thrakiſcher Fürſt um 380 v. Chr., Schwiegervater des Iphikrates, zuletzt Feind der Athener, 358 ermordet. — 2. ſonſtiger Mannesname.

Κοτύωρα, τά Küſtenſtadt in Pontos zwiſchen Trapezunt und Sinope. — Einw. ὁ **Κοτυωρίτης,** ου.

κοὐ = καὶ οὐ (Kraſis).

κοῦ und **κού** [ion.] = ποῦ und πού.

κουλεόν, τό [ion. ep.] = κολεόν.

κοῦμι und **κοῦμι** [†] [aram.] ſtehe auf!

Κούναξα, τά Ort am öſtlichen Ufer des Euphrat, nördlich von Babylon (Schlacht 401 v. Chr.).

κουρά, ἡ (κείρω) das Abſchneiden, Schur, das Scheren der Haare.

κουρεῖον, τό (κουρεύς) Barbierſtube.

κουρεύς, έως, ὁ (κείρω) **Barbier.**

κούρη, ἡ [ep.] = κόρη.

κουρήιος 3 (ion. = κόρειος) jugendlich.

κούρητες, ων, οἱ (ep. = κοῦροι) Jünglinge; insb. Fürſtenſöhne.

Κουρῆτες, ων, οἱ Volksſtamm in Ätolien um Pleuron, kämpfte mit den Ätolern um Kalydon.

κουριάω [ſp.] (κουρά, eig.: der Schur bedürfen) ſehr langes Haar haben.

κουρίδιος 3 [ep. ion. ſp.] (κούρη, κόρη) **ehelich** (ἄλοχος, γυνή rechtmäßige, eig.: als Mädchen geheiratet). λέχος Ehebett. *subst.* ὁ Ehemann, Gatte (δῶμα κ. Haus des Gatten).

κουρίζω [ep.] (κοῦρος) jugendkräftig od. rüſtig ſein.

κούριμος 3 [poet. ſp.] (κουρά) geſchoren.

Κούριον, τό Hafenſtadt im ſüdweſtlichen Cypern. — Einw. ὁ **Κουριεύς,** έως.

κουρίξ [ep.] *adv.* (κουρά, eig.: wie beim Scheren) bei den Haaren.

κοῦρος, ὁ [ion. poet.] = κόρος. *comp.* **κουρότερος** ep. jünger, rüſtigerer od. jugendlicherer Mann.

κουρο-τρόφος 2 [ep. poet. ſp.] (τρέφω) Männerernährer(in), Jugendpfleger(in), Kinderwärterin.

κουστωδία, ἡ [†] (lt. custodia) Wache.

κουφίζω (κοῦφος) 1. *trans.:* a) leicht oder leichter machen, **erleichtern** (τί τινος). ἅλμα leichten Sprunges herauskommen. übtr. Erleichterung verſchaffen: α) lindern, mildern, beſchwichtigen; β) helfen, unterſtützen, beiſtehen (τί od. τινά); γ) befreien (τί τινος etw. von etw.). b) **aufheben,** emporheben; insb.: α) (νεκρόν) beſtatten; β) übermütig machen. — 2. *intr.* u. P. 1. **leicht ſein,** Erleichterung haben, ſich erleichtert od. getröſtet fühlen. — 2. ſich aufrichten (τινί an etwas).

κούφισις, εως, ἡ u. [ſp.] **κουφισμός,** ὁ (κουφίζω) **Erleichterung.**

κουφο-λογία, ἡ (λέγω) leichtfertiges Gerede, leere Großſprecherei.

κουφό-νοος 2 [poet.] leichtgeſinnt: a) leichtſinnig. b) munter, harmlos.

κοῦφος 3 **leicht** (von Gewicht), leicht zu tragen, **nicht drückend;** insb.: a) unbeladen, unbepackt, leichtbewaffnet, leichtgekleidet; b) leichtverdaulich. übtr.: a) behend, flink, flüchtig, geſchwind, gewandt. b) geringfügig, unbedeutend, wenig. c) mild, ſanft, willig, gleichmütig, leichten Herzens od. Sinnes. κουφότατα (φέρειν τι) mit dem größten Gleichmut. κουφότερον (μεταφωνεῖν) leichteren Sinnes. d) eitel, nichtig. e) unbeſtändig, leichtſinnig, wankelmütig.

κουφότης, ητος (att. κουφοτής, ῆτος), ἡ Leichtigkeit.

κόφινος, ὁ (ſemitiſches Lehnwort) Tragkorb, Korb.

κοχλίας, ου, ὁ [poet. ſp.] (κόχλος) 1. a) Schnecke. b) Schneckengehäuſe. — 2. a) Schraube; insb. Schraube ohne Ende. b) Schöpfrad.

κόχλος, ὁ (κόγχη) Muſchel mit gewundenem Gehäuſe, Schnecke; insb. Muſchelhorn (zum Blaſen).

κοχυδέω (χύδην, χέω redupl.) [ſp.] in Menge hervorſtrömen.

Κόως, ω, ἡ [ep.] = Κῶς.

κράατα, κράατι, κράατος ſ. κάρα.

κράββατος, ὁ [ſp. †] Ruhebett.

κραγγάνομαι M. (ion. = κραυγάνομαι) laut ſchreien.

κραδαίνω [ep. poet. ſp.] u. **κραδάω** [ep.] (*cf.* κόρδαξ) I. Akt. **ſchwingen,** ſchwenken (τί); bsb. erſchüttern, zittern machen; übtr. in Schrecken ſetzen. — II. P.: a) geſchwungen werden, durch die Luft fliegen. b) ſchwanken, zittern.

κραδία, ion. -ίη, ἡ = καρδία.

κράζω krächzen, kreiſchen; bsb. ſchreien, laut rufen, gröhlen, lärmen, zetern.

E. Aus κράγ-jω, √*krāg* = √*krōg* krächzen (lautmalend; *cf.* κρώζω, κόραξ, κραυγή).

F. *pf.* κέκρᾱγα mit *prs.*-Bed. (*impr.* κέκρᾱχθι); *plpf.* ἐκεκράγειν ich ſchrie; — *fut.* κεκράξομαι ich werde ſchreien (ſp. κράξω und κεκράξω); — *aor. II* ἔκραγον (ſp. ἔκρᾱξα u. ἐκέκρᾱξα)

Κρᾶθις, ι(δ)ος, ὁ 1. Fluß im öſtl. Achaja bei Aigai. — 2. Fluß in Süd-Italien in der Nähe von Thurioi und Sybaris.

κραίνω [ep. poet. ion.] u. **κραιαίνω** [ep.] 1. **vollenden,** vollführen, ausführen, vollziehen, erfüllen, verwirklichen, ſchaffen (τί, τινί τι). P. ausgeführt od. erfüllt werden, in Erfüllung gehen. — 2. vollziehende Gewalt ausüben, **herrſchen,** gebieten, regieren, walten, Macht haben (τινός, ſelten τί). θρόνους καὶ σκῆπτρα κρ. des Thrones und des Scepters walten.

E. Wohl zu ſkr. kar- machen, tun u. lt. creare, (ſchwerlich zu κάρα, κέρας = das Haupt od. die Spitze daraufſetzen?).

F. *fut.* κρᾰνῶ (M. *inf.* ep. κρᾰνέεσθαι); *aor.* ἔκρᾱνα (ep. ἔκρηνα u. ἐκρήηνα); — *pf.* P. κέκρα(ν)μαι u. ep. κεκράαμαι (*cf.* jedoch κεράννυμι); — *aor.* P. ἐκράνθην, *fut.* κρανθήσομαι.

κραιπαλάω (κραιπάλη) berauſcht ſein.

κραιπάλη, ἡ [poet. ſp.] (κραιπνός?) a) Schwindel, Rauſch. b) Völlerei.

κραιπνός 3 [ep. poet.] 1. a) reißend. b) **ſchnell,** behend, geſchwind, flink. — 2. haſtig, heftig, hitzig.

κραιπνό-συτος 2 [poet.] (σεύω) ſchnell dahinfahrend.

κραιπνο-φόρος 2 [poet.] ſchnell entführend.

κρακτικός 3 [ſp.] (κράζω) laut ſchreiend.

κράμβη, ἡ [poet. ſp.] Kohl.

κράμβος 3 [poet.] trocken, dürr, nüchtern.

κρᾱνᾱ, ἡ [dor.] = κρήνη.

κραναός 3 [ep. poet.] (*cf.* καρκίνος) felſig, ſteinig, rauh. Als *nom. propr.* ἡ **Κρανάη** unbekannte, vielleicht erdichtete Inſel.

κρανέεσθαι, *inf. fut.* M. von κραίνω.

κράνεια, ion. **κρανείη,** ἡ [ep. ion. ſp.] **Hartriegel, Kornelkirſchbaum.**

E. Lt. cornus; auch zu κάρυον u. καρκίνος (Grundbedeutung „hart")?

κρανέινος 3 (κράνεια) von Hartriegel od. Kornelkirſchholz gemacht.

Κράνειον, τό Hain u. Gymnaſium vor dem Oſttore Korinths.

κρᾱνιάς, άδος *fem.* (dor. = κρηνιάς) zum Quell gehörig. ἡ κρ. Najade.

Κράνιοι, οἱ Stadt im ſüdlichen Teile von Kephallene. — Einw. οἱ **Κράνιοι.**

κρᾱνίον, τό (κρᾶνος, κάρα) **Schädel;** † Schädelſtätte.

Κρᾱν(ν)ών, ῶνος, ἡ Stadt mitten in Theſſalien, ſüdweſtlich von Lariſſa. — Einw. ὁ **Κραν(ν)ώνιος.**

κρανο-ποιέω [poet.] Helme ſchmieden (od. im Munde führen).

κράνος, τό (κάρα) **Helm.**

Κράπαθος, ἡ = Κάρπαθος.

κρᾶσις, εως, ἡ (κεράννυμι) **Mischung,** Verbindung; insb.: a) Mischung der Luft, Temperierung, Temperatur; b) Trank, Getränk.

κράσ-πεδον, τό [meist poet. sp.] **Rand, Saum;** insb.: a) (ὄρους) Abhang; b) (äußerster) Flügel eines Heeres; c) † Troddel; d) Zipfel der Toga.

E. Aus κέρας das Oberste u. πέδον Boden, Fläche.

κρᾶτα, τό = κάρα.

κραταί-βολος 2 [poet.] (κραταιός) mit Kraft geworfen.

κραται-γύαλος 2 [ep.] (κραταιός, γύαλον) mit starken Brustplatten.

κραταιΐς, ἡ [ep.] (κραταιός) Übergewicht, Wucht.

Κραταιΐς, ίδος, ἡ (κραταιός, eig.: die Starke) Mutter der Skylla.

κραταί-λεως, ων, *gen.* ω [poet.] (κραταιός, λᾶς) hartsteinig, felsig.

κραταιός 3 [ep. poet. sp.] (κράτος) **stark,** kräftig, kraftvoll, gewaltig, mächtig.

κραταιόω [†] (κραταιός) stark machen. P. erstarken.

κραταί-πεδος 2 [ep.] (κραταιός, πέδον, eig.: hartflächig) hartgestampft.

κραταί-ρινος 2 [ep.] (κραταιός, ῥινός) harthäutig, hartgepanzert.

κρατερός 3 [ep. poet.] = καρτερός.

κρατερό-φρων 2 [ep.] (φρήν) starkmutig, unerschrocken, hart.

κρατερ-ῶνυξ, υχος [ep.] (κρατερός, ὄνυξ) starkklauig, starkhufig.

κράτεσφι [ep.], *dat. pl.* von κάρα.

κρατευταί, αἱ [ep.] Stützsteine, Stützen (Gabeln?) für den Bratspieß.

κρατέω (κράτος) **I.** *abs.* **stark** od. **mächtig sein** (bzw. werden), Macht, Gewalt, die höchste Gewalt, die Herrschaft od. Oberhand haben (bzw. gewinnen), Herr sein, gebieten, obwalten, Sieger sein od. bleiben (bzw. werden), siegen, herrschen. γνώμῃ mit seiner Meinung durchdringen. οἱ κρατοῦντες Herrscher, Sieger. Insb. (von Einrichtungen, Ansichten u. ä.) a) in Gebrauch od. in Kraft bleiben, sich behaupten, sich erhalten, gelten. λόγος, φήμη, δόξα κρατεῖ die Rede, Sage herrscht, geht, erhält sich. b) durchdringen, recht behalten, sich geltend machen. — **II.** mit Kasus: **1.** mit *dat.* (ep. u. selten) unter einer Zahl mächtig sein, obherrschen (νεκύεσσι, ἀνδράσι καὶ θεοῖσι). — **2.** mit *gen.*: a) **stärker** od. **mächtiger sein** als etw., j-m überlegen sein, übertreffen, den Vorzug haben. ὁ λόγος τοῦ ἔργου ἐκράτει der Ruf übertraf die Wirklichkeit. b) Macht, Gewalt, die Herrschaft über etw. haben, in seiner Gewalt haben, Herr od. Meister von etw. sein, über etw. **herrschen** od. gebieten, etw. **beherrschen.** τὸ κρατοῦν τῆς πόλεως die Staatsgewalt. c) sich zum Herrn von etwas machen, in seine Gewalt bekommen, überwältigen, **besiegen,** bemeistern, bezwingen, in Besitz nehmen, sich bemächtigen, erreichen, erlangen. — **3.** mit *acc.*: a) **bezwingen,** überwältigen, niederkämpfen, überwinden, besiegen. P. besiegt, überwältigt, bezwungen werden, unterliegen (ὑπό od. ἔκ τινος von j-m). οἱ κρατούμενοι Besiegte, Beherrschte, Untertanen. κρατεῖσθαι ἐκ δόξης von Ruhmsucht beherrscht werden, ἐκ δίψους Durst leiden. b) in Besitz haben, innehaben, besitzen, behaupten. c) poet. sp. **ergreifen, fassen,** erfassen, festhalten (τί u. τινά, auch τινός); übtr.: α) beobachten, sich an etwas halten; β) hindern, abhalten.

κρᾱτήρ, ῆρος, ὁ (κεράννυμι) **1. Mischgefäß, Mischkessel,** Mischkrug, in dem man den Wein mit Wasser mischte. κρητῆρα κεραννύναι einen Mischkrug mischen (= den Wein im Mischkrug mischen), πίνειν einen Mischkrug trinken, στήσασθαι zum Trinken aufstellen oder aufsetzen. — 2. übh.: a) Kessel; auch = Felsenkessel, Vertiefung. b) Krug. c) Krater (oder Mündung) eines Vulkans.

κρᾱτηρίζω (κρατήρ) das Trankopfer ausgießen.

Κράτης, ητος, ὁ aus Athen, Dichter der alten Komödie (um 450 v. Chr.).

Κρατησιππίδᾱς, ου, ὁ spartanischer Flottenführer im Peloponnesischen Kriege.

κρᾱτί s. κάρα.

Κρατῖνος, ὁ **1.** Dichter der älteren attischen Komödie (um 440 v. Chr.). — **2.** sonstiger Mannesname.

κρατιστεύω (κράτιστος) **der beste** od. vorzüglichste **sein,** sich als besten zeigen, den Vorzug haben, die Oberhand gewinnen, τινός j-n übertreffen (τινί, τί, ἔν τινι, κατά od. περί τι an, in etw.); insb. der vornehmste sein.

κράτιστος 3 (*sup.* von κρατύς) **stärkster, kräftigster,** gewaltigster, **mächtigster;** übh. tüchtigster, trefflichster, **bester,** höchster, **vorzüglichster** (τινί, τί, ἔν τινι, εἰς od. πρός τι in, an, zu etw., mit *inf.*). Insb.: a) tapferster; b) vornehmster, höchstgestellter, angesehenster; Aristokrat, Edler. κράτιστόν ἐστι es ist das beste od. geratenste, es ist am zweckmäßigsten od. sichersten. τὸ κράτιστον der beste od. größte Teil, Hauptteil, Kern, Hauptmacht. τὰ κράτιστα das Beste, die besten Teile.

κράτος, τό [meist ep. poet.] **1. Stärke, Kraft** (von lebenden Wesen u. von Sachen), Gewalt; insb.: a) Härte, Festigkeit; b) Tapferkeit. κατά (od. ἀνά) κράτος mit aller Kraft od. Gewalt, aus Leibeskräften, mit od. im Sturm (bsd. πόλιν ἑλεῖν), eiligst, im Galopp. — **2. Macht,** Obmacht, **Gewalt,** Herrschaft, Thron, Oberbefehl (τινός j-s u. über etw.); θαλάσσης zur See; meton. = Herrscher, Herr. Insb.: a) **Übermacht,** Übergewicht, Überlegenheit, Oberhand, Sieg (πολέμου im Kriege, τῶν δρωμένων bei der Unternehmung). Τήρης ἐν κράτει Ὀδρυσῶν ἐγένετο wurde der mächtigste König der Odrysen. b) Befugnis, Vorrecht. c) Heldentat. d) Gewalttat, eigenmächtiges Handeln, Machtgebot.

E. Äol. κρέτος, √*kret* hart od. stark sein (wohl weitergebildet aus √*kar* (*cf.* καρκίνος?), skr. krátus Kraft, Tüchtigkeit; got. hardus = griech. κρατύς = a/hd. hart = n/hd. hart; κάρτα = a/hd. harto sehr: κρατέω, κρατερός, καρτερέω, κραταιός, κάρτα, κρείσσων.

κρᾰτός, *gen.* von τὸ κάρα.

κρατύνω u. M. -ομαι (κράτος) **1.** stark machen, **stärken,** verstärken, **befestigen,** sichern (τί u. τινά). φάλαγγας seine Reihen stark (= dichter) machen. P. befestigt od. gesichert werden. — **2.** (= κρατέω) Gewalt über etwas haben: a) **herrschen, beherrschen,** gebieten, regieren, handhaben (τινός u. τί). b) einer Sache mächtig sein, etwas innehaben, besitzen (τινός).

κρατύς, ὁ (ep. = κρατερός) stark, gewaltig, mächtig.

F. Nur *nom.*; *comp.* κρείσσων, *sup.* κράτιστος.

κραυγάζω (κραυγή) = κράζω.

κραυγανάομαι od. **κραυγάνομαι** [ion.] (κραυγή) schreien.

κραυγή, ἡ **Geschrei,** Lärm; insb.: a) Kriegsgeschrei; b) Wehruf. κραυγὴν ποιεῖν Geschrei erheben. κραυγὴ καὶ ἡδονή Freudengeschrei. (σὺν) κραυγῇ mit Geschrei, mit Hurra.

E. √*kraug* u. *krauk* schreien, wohl lautmalend (wie √*kra*, *krag*, *krog*, *krig*, *krik*, *krek* u. a.; *cf.* κόραξ, κράζω, κρώζω, κρέξ, κρίζω); vgl. skr. krōças Schrei, lt. crōcire, got. hrūkjan.

κρε-άγρᾱ, ἡ Fleisch-zange, -gabel.

κρεάδιον, τό (*demin.* von κρέας) ein Stückchen Fleisch.

κρεᾱ-νομέω [sp.] (νέμω) das (Opfer-)Fleisch verteilen.

κρεᾱ-νομίᾱ, ἡ [sp.] (νέμω) Verteilung des Opferfleisches.

κρέας, ως, τό **Fleisch,** Stück Fleisch; *pl.* Fleischstücke, Fleischspeisen.

E. κρέϝας = skr. kravis- rohes Fleisch = lt. cruor (aus crevōs); skr. krūrá- blutig, lt. cruentus, crūdus, a/hd. (h)rō = n/hd. roh: κρεῖον aus κρεϝέ-ιον.

F. *gen.* κρέως (κρέατος?), *dat.* κρέᾳ (ep. κρέαι); *pl.* κρέᾱ (κρέ᾽, κρέατα?), *gen.* κρεῶν (ep. κρειῶν. κρεάων); *dat.* κρέασι (ion. κρέεσσι).

κρεῖον, τό [ep.] (κρέας) Fleisch-bank, -tisch zum Zerlegen des Fleisches.

Κρειοντιάδης, ου, ὁ [ep.] Sohn des Kreon (= Lykomedes).

κρείουσα, ἡ [ep.] (*fem.* von κρείων) Herrin.

κρείσσων, neu-att. **κρείττων** 2 (*comp.* von κρατύς) **stärker, kräftiger,** gewaltiger, **mächtiger;** insb. tüchtiger, trefflicher, **besser,** vorzüglicher, vorteilhafter (τινί, τί, κατά od. πρός τι, ἔκ τινος in, an, zu etw., mit *inf.*). τὸ κρεῖσσον das Mächtigere, Bessere, der Vorteil. Insb.: **a)** tapferer. **b)** etw. (τινός) in seiner Gewalt habend (zB. τῶν συμμάχων, γαστρός, τοῦ ἔρωτος), j-m **überlegen,** über etwas erhaben (zB. χρημάτων, κερδῶν), übersteigend, **Herr,** Meister, Herrscher, Sieger über etw. (τινός); insb. mehr berechtigt (mit *inf.*); im üblen Sinne gleichgültig gegen etw. (zB. τοῦ δικαίου). **c)** vornehmer, höherstehend, angesehener. **d)** glücklicher. **e)** ärger, schlimmer, gefährlicher (zB. ἔργα κρείσσον' ἀγχόνης, πρᾶγμα ἐλπίδος κρεῖσσον). — κρεῖσσόν ἐστι es ist besser, geratener, zweckmäßiger, nützlicher (τῆς ἐμῆς δυνάμεως es übersteigt meine Kraft).

E. Ion. κρέσσων aus κρέτjων — κάρτjων (*cf.* κράτος). Dor. κάρρων aus κάρσσων (krtjōn).

κρείων, οντος [ep.] gebietend; Gebieter, Herrscher, Herr.

E. √*ker* machen, vollbringen, skr. kar machen, lt. creare.

κρειῶν [ep.] = κρεῶν (von κρέας).

Κρείων, οντος, ὁ [ep.] = Κρέων.

κρέκω das Gewebe festschlagen; übtr. die Laute schlagen.

E. Ursprünglich: Geräusch machen, tönen, schreien (*cf.* κρέξ)? zu κερκίς?

κρέμαθρα, ἡ [poet.] Hängematte, Hängekorb.

κρέμαμαι, P. zu κρεμάννυμι.

κρεμάννυμι (sp. -ύω, -άω, -άζω) **I.** Akt. **hängen, aufhängen,** herabhängen od. schweben lassen, aufknüpfen lassen (τί u. τινά, ἔν τινι in etw., ἐκ od. ἀπό τινος = πρός τι an etw.). — **II.** P. **κρέμαμαι aufgehängt werden** od. **sein, hangen,** hangen bleiben, herabhangen, **schweben** (ἐκ od. πρός τινος an etwas, ἐπί τινος od. ἐπί τινι auf etw., ὑψόθεν in der Höhe, ὑπὲρ τοῦ ποταμοῦ herüberhangen über den Fluß); übtr. über dem Haupte schweben, drohen (τινί).

E. √*krema, krōm* hangen, schweben, got. hramjan kreuzigen, a/hd. rama Stütze, Gestell — n/hd. Rahmen: κρημνός.

F. *fut.* κρεμῶ, ᾷς, ᾷ (ep. κρεμόω, poet. -άσω); *aor.* ἐκρέμασα (ep. κρέμασα), M. ἐκρεμασάμην. — P. *prs.* κρέμαμαι (*conj.* κρέμωμαι); *impf.* ἐκρεμάμην (2. *sg.* ep. ἐκρέμω u. κρέμω); *fut.* κρεμήσομαι; *aor.* ἐκρεμάσθην (selten ἐκρεμασάμην); κρεμαστός, έος.

Κρεμαστή, ἡ Ort bei Abydos.

κρεμαστός 3 (κρεμάννυμι) **aufgehängt,** hangend, schwebend (αὐχένος am Halse). κλινίδιον Hängematte.

Κρεμμυών, ῶνος, ὁ = Κρομμυών.

κρέξ, κρεκός, ἡ [ion. sp.] (κρέκω = κράζω?) Krex, ein unbekannter Vogel (Stelzenläufer?).

κρεο-δαίτης, ου s. κρεωδαίτης.

κρεο-κοπέω [poet.] (κόπτω) Fleisch zerhauen; übh. zerfleischen.

κρεουργέω [sp.] (κρέας, ἔργον) zerstücken, zerhacken.

κρεουργηδόν [ion.] *adv.* (κρεουργέω) in od. zu Kochstücken (zerhauend).

κρεο-φάγος 2 [ion. sp.] (φαγεῖν) fleisch-essend.

κρέσσων 2 [dor. ion.] = κρείσσων.

Κρεσφόντης, ου, ὁ Herakliде, Sohn des Aristomachos.

Κρεῦσις, ι(δ)ος, ἡ boiotischer Hafenort am Korinthischen Busen, südwestlich von Theben.

κρεω-δαίτης, ου, ὁ [sp.] (κρέας, δαίω) Fleischverteiler.

κρεῶν, *gen. pl.* von κρέας.

Κρέων, οντος, ὁ **1.** Sohn des Menoikeus, Bruder der Iokaste, nach des Oidipus Verbannung König v. Theben. *adj.* **Κρεόντειος** 3. — **2.** König von Korinth, Vater der Kreusa (od. Glauke), der Braut Jasons. ἡ **Κρεοντιάς**, άδος Tochter Kreons. — **3.** sonstiger Mannesname.

κρήγυος 2 [meist ep. poet.] herz-erfreuend(?); insb.: a) angenehm, ersprießlich; b) zutreffend, wahr, echt; c) ehrenhaft.

κρή-δεμνον, τό [ep. poet.] (κάρη, δέω) **1.** Kopfbinde, **Kopftuch,** Schleier(tuch). — **2.** übtr.: a) (*pl.*) Zinnen, Mauerkranz, (Ring-)Mauern, gleichsam die Stirnbinde der Stadt. b) Deckel eines Fasses.

κρηῆναι, κρήηνον s. κραιαίνω.

κρῆ-θεν [ep.] *adv.* (κάρη, eig.: vom Kopfe her) von oben her; übtr. ganz und gar (*cf.* κατάκρηθεν).

Κρηθεύς, έως, ὁ **1.** Sohn des Aiolos, Gründer von Iolkos, Gemahl der Tyro, Bruder des Salmoneus. — **2.** sonstiger Mannesname.

κρημνο-ποιός, ὁ [poet.] Bildner halsbrechender Worte.

κρημνός, ὁ (κρήμναμαι = κρέμαμαι) jäher **Abhang** od. Absturz, Böschung, Anhöhe, Uferhöhe, Rand.

κρημνώδης 2 (κρημνός) abschüssig, **steil.** τὸ -ες steiler Abfall, Steilheit, Felsenspitze.

κρηναῖος 3 [ep. ion. poet.] (κρήνη) zu einer Quelle gehörig, aus der Quelle, Quell-... (zB. Νύμφαι Quellnymphen).

κρήνη, ἡ (vgl. κρουνός) **Quelle,** auch Brunnen (bsd. bei Wasserleitungen). κρήνην-δε nach der Quelle.

κρηπίς, ῖδος, ἡ (lt. crepida Schuh, carpisculum Unterlage) **1.** Fußbekleidung, **Schuh;** insb. eleganter Stiefel. — **2.** **Grundlage,** Unterbau, Fundament, Basis, Sockel, Gestell; insb. Einfassung(smauer), Böschung, Quai; übtr. Grundlage, Grundstein, Grund.

κρῆς, τό [dor.] = κρέας. — **κρῆσις**, ἡ [ion.] = κρᾶσις.

Κρής, Κρητός, ὁ s. Κρήτη.

Κρηστών, ῶνος, ἡ **1.** Stadt auf der Chalkidike am Thermaischen Busen. Einw. ὁ **Κρηστωναῖος**, ion. **-νιήτης**, ου. *adj.* **Κρηστωνικός** 3. — **2.** ἡ **Κρηστωνική** od. **Κρηστωνία** (Γρηστωνία), makedon. Landschaft zwischen Axios und Strymon.

κρησφύγετον, τό [ion. sp.] Zufluchtsort, Zuflucht.

κρητήρ, ὁ [ep. ion.] = κρατήρ.

κρητίζω [sp.] (Κρής, eig.: wie ein Kreter handeln) lügen.

Κρήτη, ἡ, ep. auch αἱ **Κρῆται** Insel im Süden des Ägäischen Meeres. **Κρήτη-θεν** [ep.] *adv.* aus od. von Kreta; **Κρήτην-δε** [ep.] *adv.* nach Kreta. — Einw. ὁ **Κρής**, ητός Kreter (*fem.* **Κρῆσσα**, ἡ Kreterin). *adj.* **Κρήσιος** od. **Κρητικός** 3 kretisch.

κρῖ, τό [ep.] (aus κρῖθ) = κριθή.

κρίβανος, ὁ = κλίβανος.

κρίζω [ep. poet.] kreischen, krachen, knacken.

E. √*krig, krik* schreien (lautmalend; *cf.* κράζω, κραυγή).

F. *aor. II* ἔκρικον (ep. κρίκον), *pf.* κέκρῖγα.

κριθή, ἡ (meist *pl.*) **1. Gerste.** — **2.** [poet.] männliches Glied.

E. Aus ghrsdhā zu lt. hord-eum u. a/hd. gërsta (aus ghérsdhā) — n/hd. Gerste, wohl zu skr. hars emporstarren — lt. horrere (*cf.* χερσός).

κρίθεν [ep.] = ἐκρίθησαν (von κρίνω).

κρίθινος 3 (κριθή) von Gerste, Gersten-... ἄρτοι Gerstenbrote, οἶνος Gerstenwein (= Bier).

κρίκε [ep.] s. κρίζω.

κρίκος, ὁ [ep. ion. sp.] Reifen, **Ring;** insb.: a) Jochring, der das Joch mit dem ἕστωρ u. dadurch mit der Deichsel verband. b) Armband.

E. = κίρκος, lt. circus Kreis (a/hd. ring = n/hd. Ring nasaliert?).

κρῖμα u. **κρίμα**, τό [poet. sp.] (κρίνω) Urteil, Beschluß, Ratschluß; † Verurteilung (θανάτου zum Tode), Anklage, Rechtshandel, (jüngstes) Gericht.

κρίμνημι [poet. sp.] = κρεμάννυμι.

κρίμνον, τό (κρίνω) a) grobes Mehl. b) Krume.

Κρίν-ιππος, ὁ Syrakusaner.

κρίνον, τό u. **κρίνος**, τό [ion. sp.] Lilie.

κρίνω **I.** Akt. **1. scheiden, sichten,** sondern, trennen (τινά od. τί, zB. τούς τε ἀγαθοὺς καὶ τοὺς κακούς, ἄνδρας κατὰ φῦλα nach Stämmen). Insb.: **a)** ordnen. **b)** (mit dem Geiste) unterscheiden. **c)** aussondern, auslesen, **auswählen,** aussuchen (τί od. τινά; ἔκ τινος od. ἔκ τινων, zB. ἐκ πάντων φῶτας ἀρίστους). κεκριμένος u. κριθείς auserlesen, besonderer, bestimmt, erprobt. **d)** durch Auswahl bestimmen od. festsetzen, sich für etwas entscheiden (zB. γνώμην für einen Antrag), vorziehen (τί πρό

τινος), billigen, gutheißen, den Preis zuerkennen (τινά od. τί). — 2. **urteilen, beurteilen,** ein Urteil fällen (τί od. τινά; περί τινος über etwas; ἀπό od. ἐκ τινος, πρός τι nach etw.; mit *acc. c. inf.*). Insb.: **a) für etw. halten,** erachten, erklären (mit dopp. *acc.*; τινός j-m etw. zuerkennen od. für die Pflicht j-s halten). **b)** glauben, meinen (mit *acc. c. inf.*). **c)** deuten, auslegen (ἐνύπνιον, ὀνείρους, ὄψιν). — 3. **richterlich urteilen,** über etwas erkennen, **richten,** zu Gericht sitzen, Recht sprechen, ein Urteil aussprechen od. fällen (τί u. τινά, περί τινος). ὁ κρίνων Richter. σκολιὰς θέμιστας ungerechte Richtersprüche fällen. τὰ δημόσια in Staatsprozessen richten. Insb.: **a)** richterlich **entscheiden** od. schlichten (δίκην, κρίσιν, νεῖκεα), zur Entscheidung bringen, sich für etw. entscheiden, beschließen, verordnen, bestimmen. τὰ ἄριστα die besten Entscheidungen treffen. **b)** vor Gericht fordern, zur Verantwortung ziehen, zur Rede stellen, **anklagen, verklagen** (τινά τινος od. περί τινος j-n wegen eines Vergehens, τινά θανάτου j-n auf den Tod anklagen, περὶ προδοσίας). **c)** verhören, ausforschen (τινά); übh. j-n befragen od. ausforschen (τινά περί τινος od. ἐπί τινι). **d) verurteilen,** verdammen (τινά). **e)** j-m etw. (richterlich) zuerkennen od. zusprechen (τινί τι). — **II. M.** 1. **für sich** auslesen od. **auswählen** (τί od. τινά). — 2. ὀνείρους Träume auslegen od. deuten. — 3. = P. 3. — **III. P.** 1. ausgewählt, beurteilt, entschieden werden. κεκριμένος auserlesen, entschieden, bestimmt (ἄνδρες -οι auserlesene oder bewährte Männer; οὖρος ein entschiedener [= eine feste Richtung innehaltender] Wind). Perf. κέκριμαι (mit *inf.*) über mich wird entschieden, daß ich. — 2. **a)** zur Untersuchung od. Verantwortung gezogen, vor Gericht gestellt, **angeklagt** od. **gerichtet werden,** sich einer gerichtlichen Untersuchung unterwerfen. ὁ κρινόμενος der Angeklagte. περὶ θανάτου κρίνεσθαι auf den Tod angeklagt werden. **b)** abgeurteilt, überführt, verurteilt werden (τινός wegen etw.). — 3. sich sondern = untereinander entscheiden, **sich (entscheidend) messen,** einen Streit unter sich ausmachen od. austragen, kämpfen, **streiten,** rechten (μάχῃ od. Ἄρῃ im Kampfe, δίκῃ vor Gericht, gerichtlich; τινί od. πρός τινα mit od. gegen j-n, τινός od. περί τινος über, wegen etwas).

E. Aus κρίνjω, √*krei, kri* sichten, scheiden, sieben, lt. cribrum Sieb = a/hd. ritara = n/hd. Reiter (d. h. grobes Sieb); lt. (dis)crimen, cerno (aus crino), certus; got. hrains = n/hd. rein (eig. gesiebt): κριτής, κριτήριον, κρίσις.

F. *fut.* κρινῶ (ep. -έω), M. κρινοῦμαι (ep. -έομαι); — *aor.* ἔκρινα, M. ἐκρινάμην; — *pf.* κέκρικα, P. κέκριμαι; — *aor.* P. ἐκρίθην (ep. auch ἐκρίνθην, 3. *pl.* ἔκριθεν u. κρίθεν ep.; *inf.* κρινθήμεναι ep.); — *fut.* P. κριθήσομαι; — Verbal-*adj.* κριτός, κριτέος.

κριο-πρόσωπος 2 [ion.] (πρόσωπον) mit einem Widdergesicht.

κριός, ὁ (κέρας, κεραός, lt. cervus) **Widder,** Schafbock; übtr. Sturmbock, Mauerbrecher.

κρίσις, εως, ἡ (κρίνω) 1. **Scheidung,** Trennung: **a)** Zwiespalt, Streit, Kampf (περί τινος, πρός τινα). **b)** Wahl. — 2. **Entscheidung,** Ausschlag. κρίσιν ποιεῖν e-e Entscheidung treffen od. herbeiführen. τὴν κρίσιν σχεῖν oder λαβεῖν seine Entscheidung erhalten od. finden. κρίσις τινός ἐστιν die Entscheidung ist über etw., es handelt sich um etw., es kommt auf etw. an. Insb.: **a)** Erprobung, **Beurteilung,** Untersuchung, Bestimmung, Ermittelung; insb.: α) ruhige Überlegung; β) ästhetische Kritik od. Würdigung. **b)** Ausgang, Resultat. **c) gerichtliche Entscheidung** oder **Untersuchung,** Gericht. προκαλεῖν, ὑπάγειν od. καθιστάναι τινά j-n vor Gericht ziehen oder stellen. Insb.: α) gerichtliches Verfahren, Anklage, Prozeß. κρίσεις λέγειν Prozesse führen, ποιεῖν Gerichtsverfahren anordnen; κρίσιν ποιεῖν τινι j-m den Prozeß machen; β) Verhör; γ) Richterspruch, **Urteil,** Urteilsspruch, Aburteilung, Verurteilung; übtr. Urteil (= Ansicht, Anschauung); δ) † Gerichtshof, Recht, Gerechtigkeit, Strafe.

F. *dat.* ion. κρίσῑ = κρίσει.

Κρῖσ(σ)α, ἡ Stadt in Phokis, westlich von Delphi, im ersten Heiligen Kriege durch die Amphiktyonen zerstört. — *adj.* **Κρισ(σ)αῖος** 3.

Κρίσων, ωνος, ὁ aus Himera, berühmter Athlet und Wettläufer um 540 v. Chr.

Κρίταλλα, ων, τά Stadt in Kappadokien jenseit des Halys.

κριτήριον, τό (κρίνω) 1. entscheidendes Kennzeichen, Prüfstein. — 2. a) Gerichtshof. b) Gericht, insb. Verurteilung. c) † Rechtshandel, Rechtssache.

κριτής, οῦ, ὁ (κρίνω, eig.: Entscheider, Beurteiler) **Richter;** insb.: a) Schiedsrichter; b) Kampf-, Preis-richter; c) (ἐνυπνίων) Ausleger, Deuter.

Κριτίας, ου, ὁ Athener, Sohn des Kallaischros, Schüler des Gorgias u. Sokrates, Dichter, Redner, Staatsmann, Führer der extremen Partei unter den Dreißig, fiel 403 v. Chr. im Kampfe gegen Thrasybulos.

κριτικός 3 (κριτής) zum Beurteilen od. Richten geschickt, urteilsfähig, richterlich, kritisch.

Κριτό-βουλος, ὁ Sohn des Kriton, Schüler des Sokrates.

κριτός 3 [ep. poet.] (κρίνω) ausgewählt, erlesen.

Κρίτων, ωνος, ὁ 1. reicher Athener, treuer Freund des Sokrates, zugleich sein Alters- u. Gaugenosse, Vater des Kritobulos. — 2. sonstiger Mannesname.

κροαίνω [ep. poet.] (= κρούω) den Boden stampfen.

Κροῖσος, ὁ Sohn des Alyattes, König von Lydien um 550 v. Chr., von Kyros besiegt.

κρόκη, ἡ (κερκίς) Einschlagfaden, Einschlag beim Gewebe; übh. Faden.

κροκήιος 3 [ep. poet.] (κρόκος) safranfarbig.

κροκίζω [sp.] (κρόκος) dem Safran gleichen.

Κροκίνας, ου, ὁ Olympionike aus Thessalien.

κροκόδειλος, ὁ Eidechse, **Krokodil.**

Κροκοδείλων πόλις, ἡ Stadt in Mittel-Ägypten am Moirissee, südwestlich von Memphis.

κροκόεις 3 [poet.] (κρόκος) safranfarbig.

κροκο-νητική, ἡ Kunst den Einschlag zu spinnen.

κροκό-πεπλος 2 [ep. poet.] (πέπλον) safrangewandig.

κρόκος, ὁ (semitisches Lehnwort) **Safran.**

κροκόω [sp.] (κρόκη) umwinden, bekränzen.

Κροκύλεια, τά Örtlichkeit auf oder bei Ithaka.

κροκύς, ύδος, ἡ [ion. poet. sp.] (κρόκη) **Wollflocke,** Fädchen, Fäserchen.

κροκ-ύφαντος, ὁ [sp.] (κρόκη, ὑφαίνω) Gewebe.

κροκώδης 2 (κρόκη) von der Art des Einschlags beim Gewebe.

κροκωτός 3 [poet. sp.] (κρόκος) safranfarbig. ὁ Safrangewand.

κρόμμυον, ep. ion. **κρόμυον,** τό **Zwiebel.**

Κρομμυών, ῶνος, ὁ (eig.: Zwiebelgarten) Stadt zwischen Megara und Korinth am Saronischen Busen. — *adj.* **Κρομμυώνιος** 3.

Κρόνος, ὁ Sohn des Uranos u. der Gaia, der jüngste der Titanen, Gemahl der Rhea, Vater des Zeus und der bedeutendsten Götter, von Zeus gestürzt, lt. Saturnus; unter seine Regierung fällt das goldene Zeitalter (ὁ ἐπὶ Κρόνου βίος). ὁ **Κρονίδης,** ου, dor. ᾶ u. **Κρονίων,** ωνος od. ονος (ῑ) Sohn des Kronos (= Zeus od. Poseidon). — *adj.* **Κρόνιος** 3 (poet. = Κρονίων). τὸ Κρόνιον (ὄρος) Hügel bei Olympia mit Kronostempel.

κρόσσαι, αἱ [ep. ion.] 1. Kragsteine, Gesimssteine oben an der Mauer; übh. Zinnen. — 2. Stufen, Absätze der Pyramiden.

Κροσσαίη χώρη, ἡ [ion.] = Κρουσὶς γῆ.

κροταλίζω [ep. ion.] (κρόταλον) **klappern,** rasseln, klatschen; *trans.* rasseln lassen (ὄχεα mit dem Wagen dahinrasseln); insb. Beifall klatschen.

κρόταλον, τό [ep. ion. poet. sp.] (κροτέω) **Klapper,** Becken, Schelle; übtr. Plappermaul, Zungendrescher.

κρόταφος, ὁ [ep. ion. poet. sp.] (κροτέω) a) **Schläfe.** b) übtr. poet. Berggipfel.

κροτέω 1. **schlagen,** stampfen, klopfen, hämmern (τί τινι etw. mit etw.); insb.: a) (die Hände) zusammenschlagen, Beifall klatschen (τινά j-n beklatschen); übh. lärmen, poltern. b) zusammen-schmieden, -löten. — 2. ep. = κροταλίζω.

E. Lautmalend; *cf.* skr. kaṭakaṭā (ṭ aus rt) bezeichnet das Geräusch des Aneinanderschlagens, Knackens: κρότος, κρόταλον, κρόταφος.

κροτησμός, ὁ [poet.] (κροτέω) Gerassel, rasselnder Stoß oder Wurf.

κροτητός 3 [poet.] (κροτέω) rasselnd.

κρότος, ὁ (κροτέω) lautes Zusammenschlagen; insb. **Klatschen** mit den Händen, Beifallklatschen; übh. Lärm, Getöse.

Κρότων, ωνος, ἡ, Stadt in Süd-Italien an der Ostküste von Bruttium, Geburtsort des Milon, Wohnsitz des Pythagoras. — Einw. ὁ **Κροτωνιάτης,** ion. **-ιήτης,** ου. ἡ **Κροτωνιᾶτις,** ion. **-ιῆτις,** ιδος Gebiet von Kroton.

κροῦμα, τό (κρούω) 1. das Anschlagen der Saiten. — 2. (gespieltes) Tonstück.

Κρουνοί, οἱ (κρουνός, eig. „Brunnen") Ort in Elis.

κρουνός, ὁ [ep. poet. sp.] **Quell,** Born, Laufbrunnen. κρουνὸν ἀφιέναι den Born der Rede sprudeln lassen; übh. Strom; insb. Ausflußröhre.

E. Im Ablaut zu κρήνη?

κρουνο-χυτρο-λήραιος, ὁ [poet.] Wasserkrug-Philister, fader Schwätzer. [placken.]

κρουσι-δημέω [poet.] (κρούω) das Volk mit Betrügereien

κροῦσις, εως, ἡ [poet. sp.] (κρούω) das Schlagen, Stoßen, Klopfen; meton. Saitenspiel. [am Thermaischen Busen.]

Κρουσὶς γῆ, ἡ, Landschaft im nordwestl. Teile der Chalkidike

κρούω I. Akt. **schlagen, stoßen,** klopfen, stampfen (τί τινι etw. mit etw.; τὶ πρός τι etw. an etw., zB. τὰ ὅπλα πρὸς ἄλληλα; τί od. πρός τι an etw.). Insb.: a) einen Puff versetzen, an etwas anklopfen od. anpochen (θύραν), etw. zusammenschlagen (τί), scharren, pochen. b) ein Saiteninstrument schlagen od. spielen. — II. M. πρύμναν κρούεσθαι das Schiff ohne Umwenden rückwärts rudern, sich langsam („über Steuer") zurückziehen.

E. Aus κρούσω, √*krus* stoßen: κροῦσις.

F. *pf.* P. κέκρουμαι (selten -σμαι); *aor.* P. ἐκρούσθην; Verbal-*adj.* κρουστέος.

κρύβδα [ep. poet.] u. **κρύβδην** *adv.* = κρύφα.

κρύβω [sp.] = κρύπτω.

κρυερός 3 [ep. poet.] (κρύος) **eiskalt;** übtr. **schauerlich,** schauervoll, grausig, schmerzlich.

κρυμός, ὁ [ion. poet. sp.] (aus κρυσμός; *cf.* κρύος) Frost, Eiskälte; meton. Winterzeit.

κρυόεις 3 [ep. poet.] = κρυερός.

κρύος, τό **Frost, Eis;** übtr. Schauder.

E. √*kreus, krus* hart od. kalt sein, gefrieren; *cf.* lt. crusta Schale, a/hd. rosa (aus hrosa) Eis: κρυερός, κρυόεις, κρύσταλλος (aus κρύστανλος von κρυσταίνω), κρυμός.

κρυπτάδιος 3, selten 2 [ep. poet.] = κρυπτός.

κρυπτεία, ἡ (κρυπτός) Krypteia (spartan. Jünglingsübung in Überwachung und Unschädlichmachung der Heloten).

κρυπτεύω 1. = κρύπτω. — 2. *intr.* sich verstecken.

κρυπτή, ἡ [sp. †] (κρυπτός) unterirdischer Gang, Gewölbe, Krypta.

κρυπτός 3 (κρύπτω) **verborgen,** versteckt; insb. in die Erde gesteckt; übtr. heimlich, geheim, einsam, verstohlen, trügerisch. τὸ -όν Heimlichkeit.

κρύπτω I. Akt. 1. *trans.* **verbergen, verstecken,** verhüllen (τί od. τινά; τί τινα, selten τινί od. πρός τινα od. ἀπό τινος etw. vor j-m; τί τινι etw. mit od. in etw.; ἔν τινι, ἐς u. κατά τι in etw.; κατά od. ὑπό τινος, ὑπό τινι unter etw.; παρά τινι u. παρά τινα bei j-m); insb. untertauchen, bergen, begraben, bestatten (νεκρὸν γῇ, χθονί, κατὰ χθονός, τάφῳ). Übtr.: a) **verhehlen,** verheimlichen, verschweigen (τί τινα etw. j-m od. vor j-m). b) schützen, decken (τινά τινι j-n mit etw.). — 2. *intr.* verborgen sein, sich verstecken. — II. M. 1. etw. für sich od. das Seinige verbergen, verhüllen (τί τινι etw. mit etw.). — 2. bei sich od. in seinem Schoße bergen; übtr. verschweigen.

F. Nebenform κρύφω u. κρύβω sp. — *impf.* iterat. ep. κρύπτασκον; — κρύψω, ἔκρυψα (ep. κρύψα), κέκρυφα, κέκρυμμαι, ἐκρύφθην (ep. κρύφθην, poet. ep. ἐκρύφην und -βην), κρυπτός, -έος.

κρυσταλλίζω [†] (κρύσταλλος) wie Kristall glänzen.

κρυσταλλο-πήξ, ῆγος [poet.] (πήγνυμι) zu Eis gefroren.

κρύσταλλος, ὁ (κρύος) 1. **Eis.** — 2. (Berg-)Kristall, Glas.

κρύφα, κρυφῇ (dor. -ᾷ), ep. **κρυφηδόν** *adv.* (κρύπτω) verborgen, heimlich, im geheimen, im stillen; (τινός) heimlich vor j-m, ohne Wissen j-s. [κρυπτός.]

κρυφαῖος 3 [meist poet. sp.] u. **κρύφιος** 3 (poet. 2) =

κρύφω [sp.] = κρύπτω.

κρυφί-νοος 2 seine Gedanken verbergend, arglistig.

κρύψις, εως, ἡ [poet. sp.] das Verbergen, Verheimlichen.

κρωβύλος, ὁ a) Haar-schopf, -wulst mitten auf dem Scheitel; b) Haarbüschel od. Federbusch (od. Riemengeflecht) auf dem Helme.

E. Zu κόρυμβος? oder semitisches Lehnwort?

κρώζω (aus κρώγjω) = κράζω.

Κρῶμνος, ὁ Ort im südlichen Arkadien.

Κρωπιά u. **-ειά,** ἡ, attischer Demos der Leontischen Phyle, nördlich von Athen.

κρωσσός, ὁ [poet. sp.] Krug, Urne.

E. Aus κρωκjός; *cf.* a/hd. kruog = n/hd. Krug?

κτάμεν(αι), κτάμενος, κτάνε s. κτείνω.

κτάομαι M. 1. a) j-m etw. erwerben od. verschaffen (τινί τι). b) **sich etw. erwerben,** sich verschaffen, gewinnen, erlangen (τί, auch τινά, zB. φίλους; τὶ ἐκ, παρά, πρός τινος etw. von od. bei j-m). χάριν Dank ernten, sich Dank verdienen. Insb.: α) (von üblen Dingen) sich zuziehen, ernten (τί, zB. ὀργὴν θεᾶς, τὴν δυσσέβειαν od. δειλίαν den Vorwurf der Gottlosigkeit od. Feigheit sich zuziehen, φόνον Mord verüben). β) τινά j-n unterjochen, bezwingen. γ) übtr. j-n für sich gewinnen od. sich geneigt machen (τινά). δ) (mit dopp. *acc.*) j-n zu etw. machen od. haben (τινὰ πολέμιον). — 2. *pf.* **κεκτῆσθαι** sich erworben haben, **besitzen,** innehaben, haben; (von üblen Dingen) sich etw. zugezogen haben, mit etw. behaftet sein (τί). ὁ κεκτημένος Besitzer, Eigentümer, Herr. (Das *pf.* hat bisweilen, der *aor.* P. stets passive Bedeutung.)

E. Aus κτάjομαι, √*kšē(i)* besitzen, skr. kšáyati er beherrscht, besitzt, kšatrám Herrschaft; (got. skatts Geld = a/hd. scaz = n/hd. Schatz?): κτέαρ (aus κτέjαρ), κτῆμα, κτῆνος, κτέρας, κτερίζω.

F. Ion. κτέομαι. — κτήσομαι, ἐκτησάμην (*aor.* P. ἐκτήθην pass.); *pf.* κέκτημαι u. ἔκτημαι, auch pass. (3. *pl.* ἐκτέαται ion.; *conj.* κεκτῶμαι, ῇ, ῆται; *opt.* κεκτῴμην, ῷο, ῷτο u. κεκτῄμην, ῇο, ῇτο); *plpf.* ἐκεκτήμην (selten ἐκτήμην?); *fut.* III κεκτήσομαι u. ἐκτήσομαι ich werde besitzen; *aor.* P. ἐκτήθην pass.; Verbal-*adj.* κτητός, -έος.

κτέανον, τό [ep. poet.] = κτῆμα.

κτέαρ, ατος, τό [ep. poet.] = **κτῆμα.**

F. *dat. pl.* ep. κτεάτεσσι.

κτεάτειρα, ἡ [poet.] Besitzerin, Spenderin.

κτεατίζω (u. M.) [ep. poet.] = κτάομαι od. κέκτημαι.

F. *aor.* ep. κτεάτισσα = ἐκτεάτισα.

κτείνω töten, erlegen, erschlagen, morden (P. getötet werden, τινί von j-m). Insb.: a) schlachten; b) töten wollen (de conatu).

E. √*ksen* verletzen; skr. kšanóti er verletzt, kšatíš Verletzung: κτίννυμι, κτόνος, (καίνω?).

F. Nebenf. κτείν(ν)υμι, κτίν(ν)υμι, κτιν(ν)ύω; in Prosa meist ἀποκτείνω. — *prs. conj.* κτείνωμι ep.; *impf.* ep. κτεῖνον, Iterativform κτείνεσκε; — *fut.* κτενῶ (ep. ion. κτενέω u. κτανέω; M. κτανέεσθαι ep. = κτενεῖσθαι); — *aor.* I ἔκτεινα (ep. κτεῖνα); *aor.* II meist ep. poet. ἔκτανον (κτάνον) u. ἔκτᾶν, ας, ᾶ, ἄμεν, ἄτε, ἄν = ἔκτᾰσαν (*conj.* κτῶ, κτέωμεν ep.; *inf.* κτάμεναι u. κτάμεν ep.; *part.* κτάς); — *pf.* ἔκτονα u. ἐκτόνηκα (3. *sg. plpf.* ἐκτόνεε ion.); — *aor.* M. ἐκτάμην ep. mit pass. Bed. (3. *sg.* ἔκτατο, *inf.* κτάσθαι, *part.* κτάμενος); — *aor.* P. ἐκτάθην (3. *pl.* ἔκταθεν ep.). — Das P. wird in Prosa fast stets durch ἀποθνήσκω (*pf.* τέθνηκα) ersetzt.

κτείς, κτενός, ὁ [poet. sp.] **Kamm.** [πέκω, lt. pecten.]

E. Schwerlich aus σκένς zu ξαίνω; eher aus πκτένς zu

κτενίζω (κτείς) [ion. poet. sp.] kämmen. M. sich (sibi und se) kämmen.

κτενισμός, ὁ [poet. sp.] (κτενίζω) das Kämmen.

κτέννας [äol.] = κτείνας getötet habend.

κτέομαι [ion.] = κτάομαι.

κτέρας, τό [ep.] Besitz, Vermögen (im *sg.* nur *nom.* und *acc.*); — *pl.* **κτέρεα**, έων [ep.] (eig.: Besitz der Toten) Toten-gaben, -opfer, **Leichenfeier**, Totenehren, letzte Ehre, **feierliche Bestattung**, Grabesspenden.

E. Zu κτάομαι? oder √*sker* schenken?: κτερίζω.

κτερίζω [ep. poet.] u. **κτερεΐζω** [ep.] (κτέρεα) feierlich bestatten, eine Totenfeier halten, die letzten Ehren erweisen (τινά). ἀέθλοις die Bestattung durch Wettkämpfe feiern.

F. *fut.* κτεριῶ, *aor.* ἐκτέρισα (ep. ἐκτερέιξα).

κτερίσματα, τά [poet.] = κτέρεα.

κτέωμεν [ep.] = κτῶμεν (von κτείνω).

κτῆμα, τό (κτάομαι) Erwerb, **Besitz, Besitztum**, Eigentum (bsd. Landgut, Grundbesitz), Schatz, Gut, (von Personen) Sklave; meist *pl.* Güter, Schätze, Vermögen, Habe, Hab und Gut.

κτηματικός 3 [sp.] begütert; Großgrundbesitzer.

κτηνηδόν [ion.] *adv.* (κτῆνος) nach Art des Viehes.

κτῆνος, τό (= κτῆμα) **Besitz**, *pl.* Vermögen; insb. ein Stück Vieh, Haus-, Zug-tier; (*pl.*) zahmes Vieh, Haustiere, Herden.

Κτησίας, ου, ὁ aus Knidos, Zeitgenosse Xenophons, Leibarzt des Perserkönigs Artaxerxes Mnemon, Verfasser einer persischen Geschichte in 23 Büchern.

κτήσιος 3 (κτῆσις) zum Besitz der Herrschaft oder des Hauses gehörig, eigentümlich. βοτόν Schaf von der Herde des Hauses.

κτῆσις, εως, ἡ (κτάομαι) 1. abstr.: a) **Erwerbung**, Erwerb, Besitz-nahme, -ergreifung. κτῆσίν τινος ποιεῖσθαι etwas zu erwerben suchen. b) das Besitzen, **Besitz**; insb. Berechtigung (τινός zu etw.). — 2. konkr. (= κτῆμα) Besitztum, Eigentum, Habe, Vermögen.

Κτησιφῶν, ῶντος, ὁ Athener, Sohn des Leosthenes, Freund des Demosthenes, von diesem in der Rede ὑπὲρ τοῦ στεφάνου gegen Aischines im Jahre 330 v. Chr. verteidigt.

κτητέον s. κτάομαι.

κτητικός 3 besitzbezeichnend (lt. possessivus). ἡ -ή (gramm.) Genetiv.

κτητός 3 (κτάομαι) a) erworben, gekauft. b) zu erwerben, zu gewinnen.

κτήτωρ, ορος, ὁ [sp. †] Besitzer, Eigentümer, Herr.

κτίδεος 3 [ep.] vom Iltis. κυνέη Sturmhaube von Iltisfell.

E. Aus (ἰ)κτίδεος von ἶκτις, ἴδος, ἡ Iltis.

κτίζω bewohnt od. bewohnbar machen: a) (χώραν) entwildern, bebauen, besiedeln, **bevölkern**, kolonisieren. b) (eine Stadt) anlegen, **gründen, erbauen**, errichten, auch wiederherstellen; übh. herstellen, schaffen, hervorbringen, einrichten, stiften, erfinden (τί, τινί τι); insb. zu etwas machen (mit doppeltem *acc.*).

E. √*kei* wohnen, weilen, skr. kséti er wohnt, ksiti- = κτίσις (lt. situs), nhd. siedeln; κτίλος, κτιλόω.

F. κτίσω, ἔκτισα (ep. κτίσσα), ἔκτικα u. κέκτικα, ἐκτισάμην (ep. poet. ἐκτίμην pass.), ἔκτισμαι, ἐκτίσθην, κτιτός.

κτίλος, ὁ [ep. poet.] Widder.

E. Zu κτίζω, eig. zahm; od. zu lt. sileo = still, ruhig?

κτιλόω [ion.] (κτίλος) zähmen, kirren. M. vertraulich od. sich zu Willen machen (τινά).

κτίννυμι u. **κτιννύω** = κτείνω.

κτίσις, εως, ἡ u. [sp. †] **κτίσμα**, τό (κτίζω) **Gründung**, Erbauung, Ansiedelung, Stiftung (auch konkr. = Pflanzstadt); — † Schöpfung, Erschaffung, Einrichtung, Ordnung, Geschöpf, Kreatur, Menschheit.

κτίστης, ου, ὁ [sp. †] (κτίζω) Gründer, Stifter, Schöpfer, Erfinder.

κτιστύς, ύος, ἡ [ion.] = κτίσις.

κτυπέω [meist ep. poet. sp.] (κτύπος) 1. *trans.* durch Schlagen erdröhnen lassen, schlagen. — 2. *intr.* **krachen**, erdröhnen, widerhallen, brausen, tosen (τινί von etw.); insb. donnern.

F. *aor.* ἐκτύπησα; poet. *aor. II* ἔκτυπον (ep. κτύπον).

κτύπος, ὁ (κτυπέω) Schlag; insb. das **Krachen**, Schall, Geräusch, **Getöse**, Lärm, Getrappel, Hufschlag, Brausen, Donnern, Donnerschlag; übh. Geschrei.

κύαθος, ὁ (κυέω) 1. Schöpfgefäß, mit dem man den Wein aus dem Mischgefäß in den Becher goß. — 2. kleines Maß für flüssige u. trockene Gegenstände (= 0,045 Liter).

κυαμευτός 3 (κύαμος) durch das Bohnenlos od. durch Abstimmung mit Bohnen gewählt.

κυαμεύω (κύαμος) durch Bohnen auslosen oder wählen.

κύαμος, ὁ (κυέω) **Bohne**; insb.: a) Sau-, Feld-bohne; übtr. Wahlstimme; übh. Wahl, Bohnenlos. τοὺς ἄρχοντας ἀπὸ (τοῦ) κυάμου καθίστασθαι die Beamten durch das Bohnenlos (= mittelst Bohnen) wählen. τῷ κυάμῳ λαχεῖν durch Bohnen erwählt werden. b) ägyptische Bohne (Frucht des heiligen Lotos).

κυαμο-τρώξ, ῶγος, ὁ [poet.] (τρώγω) Bohnenfresser.

Κυάνεαι, αἱ (*sc.* πέτραι) die Schwarzen od. Dunklen Felsen, zwei kleine Inseln im Bosporos bei Byzanz, die vordem unaufhörlich aneinanderschlugen und alles Hindurchfahrende zermalmten, bis sie seit der Durchfahrt der Argo feststanden (*cf.* Συμπληγάδες).

κυαν-έμβολος 2 [poet.] dunkelgeschnäbelt.

κυάνεος 3 (ό, κύανος) **stahlblau**, schwarzblau; übh. dunkel(farbig), schwärzlich; übtr. finster, schwarz.

κυανό-πεζα, ἡ [ep.] stahlblau-, dunkel-füßig.

κυανό-πεπλος 2 [ep.] schwarzgewandig.

κυανο-πλόκαμος 2 [poet.] schwarzlockig.

κυανό-πρῳρος 2 [ep.] u. **κυανο-πρῴρειος** 2 [ep.] (πρῷρα) schwarzgeschnäbelt. (*fem.* poet. κυανόπρῳρα und κυανοπρῴειρα).

κύανος (u. **κυανός**), ὁ (ὑ) 1. Lasur-, **Blau-stein**, (Blaustahl?). — 2. a) blauer Glasfluß, Smalte. b) dunkelblaue Farbe. — 3. ἡ blaue Kornblume, Cyane.

κυάν-οφρυς, υος [buk.] mit schwarzen Augenbrauen.

κυανο-χαίτης, ου [ep.] u. **κυανο-χαῖτα** (*nom.*, χαίτη) ep. schwarzhaarig: a) dunkelgelockt; b) schwarzmähnig.

κυαν-ῶπις, ιδος [ep. poet.] (ὤψ) dunkel-, schwarz-äugig.

Κυαξάρης, ους u. ου, ion. εω, ὁ 1. Sohn des Phraortes, medischer König um 615 v. Chr. — 2. Sohn des Astyages, Onkel des Kyros

κυβεία, ἡ (κύβος) Würfelspiel (prägn.: Glück im Würfelspiel); übtr. † Trug, Arglist.

Κυβέλη, ἡ = Κυβήβη.

κυβερνάω a) *intr.* **Steuermann sein**. b) *trans.* **steuern** (ναῦν); übtr. lenken, regieren, leiten, bestimmen (τί). P. sich leiten lassen.

E. Lt. gubernare (Lehnwort), skr. kūbaras Deichsel.

κυβερνήσια, τά (κυβέρνησις) Steuermannsfest.

κυβέρνησις, εως, ἡ (κυβερνάω) das Steuern; übtr. Lenkung, Regierung.

κυβερνήτειρα, ἡ, *fem.* zu κυβερνητήρ.

κυβερνητήριος 3 [ep.] u. **κυβερνητικός** 3 (κυβερνάω) zum Steuern des Schiffes gehörig od. geschickt. ἡ -ή Steuermannskunst.

κυβερνήτης, ου u. [ep. poet.] **κυβερνητήρ**, ῆρος, ὁ (κυβερνάω) **Steuermann**, der (als erster Offizier) auf dem Hinterdeck kommandierte; insb. Steuermann des Admiralschiffes, Vizeadmiral; übtr. Lenker, Oberhaupt.

F. *acc.* ion. auch κυβερνήτεα = κυβερνήτην.

κυβευτής, οῦ, ὁ (κυβεύω) Würfelspieler.

κυβευτικός 3 (κυβεύω) im Würfelspiel geschickt.

κυβεύω (κύβος) **würfeln**, Würfel spielen (περὶ διπλασίων um das Doppelte); übtr. ein gefährliches Spiel treiben (περί τινι um etwas).

Κυβήβη od. **Κυβέλη**, ἡ phrygische Göttin, die Große Göttermutter (= Ῥέα), Tochter des Uranos u. der Gaia; ihr Kult war orgiastisch (*cf.* Κορύβας).

κυβιστάω sich überschlagen, sich kopfüber schwingen, einen Purzelbaum od. ein Rad schlagen; übh. emporschnellen; übtr.

εἰς μαχαίρας sich unter Schwerter stürzen (= sich in große Gefahr begeben).

E. Verwandt mit dem deutschen hüpfen, hupfen.

κυβίστησις, εως, ἡ [sp.] das Purzelbaum-, Rad-schlagen.

κυβιστητήρ, ῆρος, ὁ [ep. poet. sp.] (κυβιστάω) 1. Springer, Gaukler. — 2. Taucher.

κύβος, ὁ 1. die Höhlung vor der Hüfte beim Vieh. — 2. a) Wirbelknochen. b) **Würfel** (auf allen sechs Seiten bezeichnet; *cf.* ἀστράγαλος). ἀνερρίφθω κύβος der Würfel sei geworfen (lt. alea iacta esto). — 3. a) kubischer Körper. b) Kubikzahl.

E. Got. hups = a/hd. huf = n/hd. Hüfte; a/hd. hūfo = n/hd. Haufe; *cf.* auch κύμβαχος u. κύμβαλον; √*kub* verwandt mit √*kup* biegen, wölben (*cf.* κύπελλον).

κυδάζω [poet.] (κύδος; *cf.* κυδοιμός) schmähen, beschimpfen.

Κυδ-αθήναι, ῶν, αἱ städtischer Demos der Pandionischen Phyle, der südliche Teil von Athen. — Einw. ὁ **Κυδαθηναιεύς.**

κυδαίνω [ep. poet. sp.] (κῦδος) **berühmt** oder **herrlich machen:** 1. stattlich machen, stärken, stattlicher erscheinen lassen. — 2. übtr.: a) **rühmen,** verherrlichen, ehren, auszeichnen. b) (durch eine Ehrenbezeigung) erfreuen. c) beschmeicheln.

F. Ep. κυδάνω. — *aor.* ἐκύδηνα (dor. -ᾱνα, ep. κύδηνα).

κυδάλιμος 2 [ep.] (κῦδος) **ruhmvoll,** ruhmwürdig, rühmlich, berühmt, geehrt, erhaben, hoch, herrlich, edel; insb. mutig, wacker.

κυδάνω (ep. = κυδαίνω) 1. erheben, ehren. — 2. *intr.* sich rühmen, voll Zuversicht sein.

κυδι-άνειρα, ἡ [ep.] (κῦδος, ἀνήρ) männer-ehrend.

κυδιάω [ep.] (κῦδος) **stolz** od. **siegesfroh sein,** prunken, sich brüsten, seine Kraft fühlen, triumphieren (τινί, mit ὅτι).

F. *part.* ep. κυδιόων = κυδιῶν.

κύδιμος 3 [poet.] = κυδάλιμος.

κύδιστος 3 [ep. poet.] (*sup.* zu κυδρός) ruhmvollster, erhabenster.

Κύδνος, ὁ Fluß in Kilikien bei Tarsos.

κυδοιμέω [ep.] (κυδοιμός) 1. *intr.* toben, wüten. — 2. *trans.* durcheinanderjagen.

F. *impf.* κυδοίμεον ep. = ἐκυδοίμουν.

κυδοιμός, ὁ [ep. sp.] (κύδος Geschrei, Lärm u. οἶμα) Lärm, **Getümmel;** insb.: a) Schlachtgewühl; b) Verwirrung, Bestürzung; c) (personifiziert) Dämon des Schlachtgetümmels.

κῦδος, τό [ep. poet. ion.] (wohl zu κυέω = schwellen, gedeihen) 1. **Ruhm,** Ehre, Herrlichkeit, Glanz. κύδεϊ γαίων im Vollgefühl seiner Kraft. Insb.: a) Kriegsruhm, Siegesfreude. b) meton. (von Personen) Stolz, Zierde (κ. Ἀχαιῶν). — 2. das Gedeihen, Gelingen, Glück, Segen.

Κύδραρα, ων, τά Stadt im südwestlichen Phrygien nahe der lydischen Grenze.

κυδρός 3 [meist ep. poet.] = κυδάλιμος.

F. *comp.* κυδίων, *sup.* κύδιστος.

Κύδων, ωνος, ὁ Byzantier.

Κύδωνες, οἱ Volksstamm im nordwestlichen Kreta am Iardanos um die Stadt **Κυδωνία,** ἡ. — *adj.* **Κυδώνιος** 3.

Κύζικος, ἡ Stadt u. Halbinsel in Phrygien am Südufer der Propontis. — Einw. u. *adj.* **Κυζικηνός** 3. Besonders bekannt war die Stadt durch ihre vorzüglich geprägten Goldmünzen: ὁ **Κυζικηνός** (*sc.* στατήρ), 28 Drachmen = 22 Mark an Wert.

κυέω befruchtet, **schwanger, trächtig sein** (*aor.* schwanger werden, empfangen), im Mutterleibe tragen (τί etw. u. mit etw.; ἐκ u. ἀπό τινος von j-m); übtr. in sich tragen, auf etwas sinnen (τί). M. gebären.

E. √*kuē*, *kū* schwellen, geschwollen sein (= a. hohl sein, b. stark sein), skr. çváyati er schwillt an, çvātrás gedeihlich, kräftig, çávas Kraft, çūnam Leere, Mangel; lt. inciens trächtig (aus in-cviens), cavus (aus covos), caulis, cumulus; a/hd. hol = n/hd. hohl: κοῖλος (aus κόϝιλος), καυλός, κῦμα, κῦδος, κύτος, κῦρος, κύριος (skr. çáviras u. çūras stark), κύαμος, κύαθος, κίκυς (redupliziert).

κύημα, τό (κυέω) Frucht im Mutterleibe, Embryo; übh. Keim.

κύησις, εως, ἡ (κυέω) Schwangerschaft.

κύθε s. κεύθω.

Κύθηρα, τά Insel und Stadt vor dem Lakonischen Busen (jetzt Cerigo), mit altem Kultus der Aphrodite. **Κυθηρό-θεν** [ep.] *adv.* aus Kythera; **Κυθήροισι** [ep.] auf Kythera. — Einw. u. *adj.* **Κυθήριος** 3. ἡ Κυθηρία Gebiet der Stadt K. ἡ **Κυθέρεια** (ion. Κυθήρη) Beiname der Aphrodite (Cytherēa).

Κύθνος, ἡ kykladische Insel, südöstlich von Attika. — Einw. ὁ **Κύθνιος.**

κυΐσκομαι P. = κυέω.

κυκάω I. Akt. **rühren,** umrühren, durcheinanderrühren, aufwühlen, (ver)mischen (τί τινι etw. mit etw.); übtr. durcheinandermengen, verwirren, in Unordnung od. Verwirrung bringen. — II. P. in Unordnung od. Verwirrung geraten, in Aufruhr sein, durcheinandertosen, (auf)wirbeln, (von Pferden) scheu werden.

F. *part. prs.* κυκόων ep. = κυκῶν; *aor.* ep. κύκησα; *aor.* P. ep. κυκήθην.

κυκεών, ῶνος, ὁ (κυκάω) Mischtrank, Rührtrank, eine Art Kaltschale; übtr. Mischmasch, Wirrwarr.

F. *acc.* κυκε(ι)ῶ ep. = κυκεῶνα.

Κυκλάδες, αἱ (κύκλος) die Kykladischen (d. h. im Kreise um Delos liegenden) Inseln.

κυκλάς, άδος [poet.] (κύκλος) rund, kreisförmig.

κυκλεύω [sp. †] umschließen.

κυκλέω (κύκλος) 1. *trans.*: a) auf Rädern oder Wagen (weg)fahren, fortschaffen. b) **im Kreise drehen** od. bewegen, umdrehen, herumbewegen (βάσιν ἐπί τινι den Schritt gegen j-n, ἑαυτὸν εἰς ἀναστροφήν sich zur Umkehr wenden); bsd. rings herumlegen. — 2. *intr.* u. M.: a) **einen Kreis bilden,** sich rings auftürmen. b) sich im Kreise bewegen, sich drehen; übtr. umkreisen, im Kreise umlaufen.

F. 1. *pl. conj. aor.* ep. κυκλήσομεν = -ωμεν.

κύκλησις, εως, ἡ Umwälzung.

κύκλιος 3 u. 2 u. [poet.] **κυκλόεις** 3 (κύκλος) **kreisförmig,** rund; insb. im Kreise tanzend od. sich bewegend. χορός Ringelreigen, Festreigen, Chortanz, auch = διθύραμβος.

Κυκλο-βόρος, ὁ (βιβρώσκω, eig.: der alles ringsum verzehrt) Name eines Gießbaches in Attika.

κυκλό-θεν (κύκλος) *adv.* von allen Seiten, ringsum (τινός).

κύκλος, ὁ 1. **Kreis,** Zirkel, Ring, Rund, Rundung, Bogen, **Umkreis;** übh. Umfang. Insb.: a) (milit.) Ring- od. Kreis-stellung, die nach allen Seiten durch die Schilde gedeckt wurde. b) übtr. Kreis-lauf, -bahn, -bewegung. (ἐν) **κύκλῳ im Kreise** od. Bogen, in der Runde, ringsum (τινός od. περί τι), von od. auf allen Seiten, überall. περὶ κύκλῳ im Kreise herum. — 2. konkr.: a) im Kreise stehende Menschenmenge, Gruppe, Versammlung. τυραννικός Fürstenkreis. b) Reif, insb. Schildreif (einer von den auf dem Schilde konzentrisch umeinanderliegenden Ringen). c) Scheibe (zB. ἡλίου, σελήνης), Gewölbe (ὁ ἄνω κ. Himmelsgewölbe). d) Rad. e) Augenkreis, Auge. f) Ring- od. Stadt-mauern, kreisförmiges Kastell, Rundschanze, ringförmige Belagerungswerke.

E. Vgl. skr. cakrás Rad, wohl redupl. Ableitung von √*qel* (skr. *qer*) drehen, krümmen, treiben, skr. kṛmis Wurm (sich windend), kuṇis gekrümmt, lahm, lt. coluber: κυκλέω, κυκλόω, κῶλον, κυλλός, κυλίνδω; *cf.* auch κύρβις, καρπός Handwurzel, (πάλω?).

F. *pl.* οἱ κύκλοι und (poet.) τὰ κύκλα.

κυκλό-σε [ep. sp.] (κύκλος) *adv.* im Kreise, zu einem Kreise, ringsherum.

κυκλο-τερής 2 **kreisförmig,** (kreis)rund.

E. κύκλος u. τείρω, eig.: den Kreis durchmachend.

κυκλο-φορέω [sp.] im Kreise drehen.

κυκλόω (κύκλος) I. Akt. 1. kreisförmig machen, runden, krümmen. — 2. umkreisen: a) **im Kreise drehen** od. bewegen, umwenden. b) **umringen,** umzingeln, rings einschließen. — II. M. 1. einen Kreis bilden, sich im Kreise herumstellen, sich herumlagern, in Gruppen

zusammentreten (περί τι). — 2. umzingeln, umringen (τί), in die Mitte nehmen (τινὰ ἐς μέσον).

κύκλωμα, τό [poet. sp.] (κυκλόω) Rundung; insb. Pauke.

κύκλωσις, εως, ἡ (κυκλόω) 1. Einschließung, **Umzingelung;** insb. Möglichkeit der Umzingelung. — 2. konkr. Einschließungstruppen.

κυκλωτός 3 [poet.] (κυκλόω) gerundet, rund.

Κύκλ-ωψ, ωπος, ὁ („Rundauge"), *pl.* οἱ Κύκλωπες einäugige, wilde Riesen, nach Homer (auf Sicilien am Ätna?) als Viehzüchter lebend, nach Hesiod Söhne des Uranos u. der Gaia, Schmiedegesellen des Hephaistos. Im *sg.* der Kyklop (= Polyphemos). — *adj.* **Κυκλώπ(ε)ιος** 3 (*fem.* Κυκλωπίς, ίδος) kyklopisch, von Kyklopen erbaut.

κύκνος, ὁ **Schwan.**

E. Vgl. skr. çakunás großer Vogel, lt. ci-conia.

κύλινδρος, ὁ [sp.] (κυλίνδω) Walze, Rolle.

κυλίνδω [ep. poet. sp.] u. **κυλινδέω** [neu-att.] I. Akt. **wälzen, rollen,** wälzend od. rollend fortbewegen, herumdrehen; insb. hin u. her-, fort-, heran-, daher-, zu-wälzen od. -rollen (τινί τι), empor-, herab-wälzen. (βυσσόθεν θῖνα) aufwühlen. — II. P. **sich wälzen,** sich drehen, **rollen;** insb. sich fort-, sich heran-wälzen (τινί gegen j-n), emporwirbeln, dahinrollen, hinabrollen, herabkollern, geschleudert werden (ἐκ δίφρων); übtr. sich heranwälzen (κατά τι in etw. herab), sich herumtreiben (ἔν τινι u. περί τι, zB. ἐν ἀγορᾷ).

E. *cf.* √*qel* drehen, treiben in κύκλος, skr. kuṇḍala-Ring.

F. Von κυλίνδω, κυλινδέω u. κυλινδέομαι (fast) nur *prs.* u. *impf.*; die übrigen Tempora von κυλίω: κυλίσω, ἐκύλισα, κεκύλισμαι, ἐκυλίσθην (ep. κυλίσθην), κυλιστός.

κύλιξ, ικος, ἡ (*cf.* κάλυξ) **Becher,** Pokal. ἐπὶ τῇ κύλικι beim Becher; meton. Trank.

κύλισμα, τό [sp. †] u. **κυλισμός,** ὁ 1. das Wälzen. — 2. (βορβόρου) aufgewühlter Kot.

κυλίχνη, ἡ [poet.], *demin.* von κύλιξ.

κυλίω [sp.] = κυλίνδω.

Κυλλήνη, dor. **-ᾱνᾱ,** ἡ 1. nordöstliches Randgebirge von Arkadien, Geburtsstätte des Hermes, mit Hermes-tempel. *adj.* **Κυλλήνιος,** dor. **-ᾱνιος** 3 kyllenisch. — 2. Hafenstadt im nordwestlichen Elis. Einw. ὁ **Κυλλήνιος.** — 3. Küstenort in Kleinasien bei Kyme.

κυλλῆστις, ιος, ὁ [ion.] ägyptisches Brot (aus ὄλυρα gebacken).

κυλλο-ποδίων, ονος [ep.] (κυλλός, πούς) krummfüßig, hinkend, Hinker.

κυλλός 3 [poet. sp.] (κύκλος) krumm; übh. verstümmelt.

κυλ-οιδιάω [buk.] (vor sehnsüchtiger Liebe) geschwollene Augen haben, verliebt blicken.

E. Von κύλα Vertiefung und οἰδάω.

Κύλων, ωνος, ὁ 1. Athener, Schwiegersohn des Tyrannen Theagenes v. Megara, der sich 612 v. Chr. der Tyrannis bemächtigen wollte. Seine Anhänger wurden an den Altären der Athene und der Erinyen niedergehauen („Kylonischer Frevel"). — 2. sonstiger Mannesname.

κῦμα, τό (κυέω, eig.: das Schwellende) 1. **Woge,** Gewoge, **Welle,** Flut, Strömung, Brandung. κ. ἀνέμων von den Winden erregte Woge. übtr.: a) = Sturm, Strudel. b) wogende Menge (φωτῶν). — 2. = κύημα.

κυμαίνω u. P. **-ομαι** (κῦμα) **wallen, wogen,** Wellen schlagen, fluten. übtr.: a) aufwallen, aufbrausen, aufgeregt sein. b) überwallen, (vom Heere) über die gerade Linie hinauskommen, (von Worten) prahlen.

κυματίᾱς, ion. **-ίης,** ου (κῦμα) 1. wellenschlagend, wogend. — 2. Wellen erregend.

κυματο-ᾱγής 2 [poet.] (ἄγνυμι) wie Wogen brandend, wildbrandend.

κυματο-πλήξ, ῆγος [poet. sp.] (πλήσσω) wogen-gepeitscht.

κυματόομαι P. heftig wogen.

κυματ-ωγή, ἡ [ion. sp.] (ἄγνυμι, eig.: Wogenbruch) Ort der Brandung, **Strand.**

κύμβαλον, τό (κύμβαχος[1]) Cymbel, Metallbecken.

κύμβαχος[1], ὁ [ep.] Helm-wölbung, -kuppe.

F. Zu skr. kumbhás Topf, Krug (= κύμβος), nhd. Humpen, verwandt mit κύπελλον u. κύβος, √*keub* wölben, biegen: κύμβαλον, κυμβίον.

κύμβαχος[2] 2 [ep.] (κύμβη Kopf; *cf.* den vorigen Artikel) kopfüber stürzend.

κυμβίον, τό (*demin.* von κύμβη oder κύμβος Gefäß) kleines Trinkgefäß.

Κύμη, ἡ 1. Φρικωνίς, Seestadt in Aiolis, südöstl. v. Lesbos. Einw. ὁ **Κυμαῖος.** — 2. Χαλκιδική, lt. Cumae, Seestadt in Kampanien, westlich von Neapel am Vorgebirge Misenum. Einw. ὁ **Κυμαῖος.**

κύμινδις, ιδος, ὁ (u. ἡ) Nachthabicht.

κύμινον, τό (semitisches Lehnwort) Kümmel.

κυν-ᾱγίᾱ, κυν-ᾱγός u. ä. [dor.] = κυνη-.

κυνά-μυια, ἡ [ep. sp.] Hundsfliege (Schimpfwort = unverschämtes, zudringliches Geschöpf).

κυνάριον, τό (*demin.* von κύων) Hündchen.

κυνάς, άδος, ἡ [sp.] (κύων) Hundshaar.

Κυν-έγειρος, ὁ Athener, Sohn des Euphorion, Bruder des Aischylos, fiel bei Marathon.

κυνέη, zsgz. **κυνῆ,** ἡ (κύων, *sc.* δορά Hundsfell) aus Hundsfell gefertigte Kopfbedeckung; übh.: 1. **Kappe,** Mütze, Hut; insb. Reisehut. Ἄϊδος Nebel-, Tarn-kappe. — 2. **Helm,** Sturmhaube.

κύνεος 3 [ep. poet.] (κύων) **hündisch,** schamlos, frech, dreist.

κυνέω [ep. poet. sp.] **küssen** (τί od. τινά; τινά τι j-n auf etwas).

E. Aus κυσνέω, skr. kúsyati er umarmt (?), √*kus* küssen, umarmen.

F. *aor.* ἔκῦσα (ep. κύσα, ἔκυσσα, κύσσα).

κυνῆ, ἡ = κυνέη.

κυν-ηγέσιον, τό (κυνηγέτης) 1. das Jagen, **Jagd,** Pirsch (περί τι auf etw.); auch übtr. — 2. a) Jagdgesellschaft, **Jagdzug.** b) Meute.

κυν-ηγετέω (κυνηγέτης) **jagen;** übtr. verfolgen, nachspüren, aufspüren (τί).

κυν-ηγέτης, ου, ὁ u. [poet.] **κυν-ηγός,** ὁ, ἡ (κύων, ἡγεῖσθαι, eig.: Hunde zur Jagd führend) **Jäger, Jägerin.**

κυν-ηγετικός 3 (κυνηγέτης) zur Jagd gehörig, der Jagd kundig, Jagd-... ἡ -ή Jägerei.

κυν-ηγέω [sp.] (κυνηγός) jagen.

κυν-ηγίᾱ, ἡ [poet. sp.] u. **κυν-ήγιον,** τό [sp.] = κυνηγέσιον.

κυνηδόν [poet. sp.] *adv.* (κύων) nach Hundeart, wie ein Hund.

Κυνήσιοι u. **Κύνητες,** οἱ iberisches Volk im nordwestlichen Spanien.

Κύνθος, ὁ Berg auf Delos, Geburtsstätte des Apollon u. der Artemis. *adj.* **Κύνθιος** 3.

κυνίᾱ, ἡ (äol. = κυνέη) Helm.

κυνίδιον, τό (*demin.* von κύων) Hündchen.

κυνικός 3 (κύων) **hündisch;** insb. zur cynischen Philosophie gehörig, **cynisch.** ὁ Cyniker.

κυνίσκος, ὁ (*demin.* von κύων) Hündchen; kleiner Cyniker.

Κυνίσκος, ὁ (eig. Hündchen) 1. Beiname des spartan. Königs Zeuxidamos. — 2. sonstiger Mannesname.

κυνο-θαρσής 2 [buk.] hundsfrech, ganz verwegen.

κυνο-κέφαλος 2 (κύων, κεφαλή) hundsköpfig.

κυνό-μυια, ἡ = κυνάμυια.

κυνο-ραίστης, ου, ὁ [ep. sp.] (ῥαίω) Hundslaus.

F. *gen. pl.* ep. κυνοραιστέων.

Κῦνος, ἡ Hafenstadt der Opuntischen Lokrer.

Κυνόσ-αργες, ους, τό Hügel im Nordosten von Athen am Fuße des Lykabettos mit einem Gymnasium des Herakles.

Κυνὸς κεφαλαί, αἱ („Hundsköpfe") 1. Hügel zwischen Theben u. Thespiai. — 2. Hügel westlich vom thessalischen Pherai.

Κυνόσ-ουρᾱ, ἡ („Hundeschwanz") 1. Landzunge u. Vorgeb. an der Ostseite der Insel Salamis. — 2. Vorgeb. an der Ostseite Attikas, die Marathon-Bucht abschließend. — 3. = Κυνοσουρία.

Κυνοσ-ουρίᾱ, ἡ = Κυνουρία.

Κυνὸς σῆμα, τό („Hunde-denkmal") Vorgebirge der Thrakischen Chersonesos im Hellespont, südlich von Sestos, mit einem Grabdenkmal der in einen Hund verwandelten Hekabe.

Κυν-ουρία, ἡ Küstenlandschaft zwischen Argolis und Lakonien, am Argolischen Busen.

κυνο-σπάρακτος 2 [poet.] (σπαράσσω) von Hunden zerrissen.

κύντατος 3 [ep. poet.] (*sup.* von κύων) der hündischste; übtr. frechster, verwegenster, entsetzlichster.

κύντερος 3 [ep.] (*comp.* von κύων) hündischer; übtr. schamloser, verwegener, frecher.

κυν-ώπης, ου [ep.] u. *fem.* **κυν-ῶπις,** ιδος [ep. poet.] (κύων, ὤψ) hundsäugig; übtr. schamlos, frech.

κυο-φορέω [sp.] = κυέω.

Κυπαρισσήεις, εντος, ὁ Stadt im südl. Elis (Triphylien).

κυπαρίσσινος, neu-att. **-ττινος** 3 (κυπάρισσος) von Cypressenholz, cypressen.

κυπάρισσος, neu-att. **κυπάριττος,** ἡ (semit. Lehnwort) **Cypresse,** Cypressenholz.

Κυπάρισσος, ἡ Stadt in Phokis am Parnaß.

κύπασσις, ιδος, ὁ [poet.] Kriegsgewand.

κύπειρον, τό u. **κύπειρος,** ὁ [ep. poet.] Cypergras.

κύπελλον, τό [ep. poet.] **Becher,** Pokal.

E. Skr. kū́pas Höhle = κύπη Höhlung = lt. cūpa Tonne (n/hd. Kufe), √*keup, kup* wölben, höhlen, verwandt mit der Wurzel von κύμβη Gefäß, Topf (*cf.* κύμβαχος) u. κύβος: κύπτω.

κύπερος, ὁ [ion.] = κύπειρος.

Κύπρος, ἡ Cypern, Insel zwischen Kilikien u. Syrien mit altem Aphrodite-kult. **Κύπρον-δε** [ep.] *adv.* nach Cypern. — Einw. u. *adj.* **Κύπριος** 3 (*fem.* **Κύπρις,** ιδος, *acc.* Κύπριν u. -ιδα, Beiname der Aphrodite; poet. = Liebe).

κυπτάζω (Frequentativum von κύπτω) sich lange bücken; übtr. sich emsig mit etwas (περί τι) beschäftigen.

κύπτω **sich bücken,** sich vorwärts od. vornüber neigen; insb. den Kopf hängen lassen (εἰς τὴν γῆν). *pf.* **κέκῡφα** ich bin vorwärts gebogen.

E. √*kubh* biegen, wölben, verwandt mit der Wurzel von κύπελλον u. κύβος: κυφός.

F. *fut.* sp. κύψω, att. κύψομαι; *aor.* **ἔκυψα**; *pf.* κέκῡφα.

κυρβασία, ion. **-η,** ἡ spitzer (persischer) Hut, Turban.

κύρβις, εως, ὁ u. ἡ drehbarer **Gesetzespfeiler.** In Athen standen auf solchen drehbaren (dreiseitigen, spitz zulaufenden) Holzpfeilern die Solonischen Gesetze, die sich auf das religiöse u. öffentliche Recht bezogen.

E. √*ger-g* drehen (*cf.* καρπός Handwurzel), lt. curvus: κυρτός, (auch κορωνίς).

κυρέω [meist ep. poet. ion.] 1. *abs.* od. mit *dat.*: a) **auf etw. stoßen** od. **treffen,** mit etw. zusammenstoßen, etwas antreffen, finden, begegnen (τινί od. ἐπί τινι); übtr.: α) in etw. geraten (zB. κακῷ); β) etw. treffen wollen, nach etw. zielen (ἐπί τινι); γ) das Rechte treffen, erraten. b) eintreffen, **zuteil werden,** zufallen, sich ereignen, entspringen (τινί j-m, ἐκ od. ἀπό τινος von j-m). c) (= τυγχάνω) **zufällig, gerade,** eben **sein** od. sich befinden (κυρῶν = zufällig, gerade, zB. πάρειμι κυρῶν), meist mit *part.*, zB. κυρέω θύων es trifft sich gerade, daß ich opfere, ich opfere gerade. ὡς κυρῶ ἔχων wie ich gerade bin, wie ich gehe und stehe. übh. **sich befinden, sein** (ἔν τινι in einem Zustande), ablaufen, stehen (εὖ, καλῶς). — 2. mit *gen.*, selten *acc.*: a) (etwas Erwünschtes od. Erstrebtes) **erreichen, erlangen,** bekommen, gewinnen, finden, teilhaftig werden (ἐκ od. πρός τινος von j-m). κάρη μελάθρου κῦρε reichte bis zur Decke. Seltener: sich etw. Schlimmes zuziehen, seine Strafe (τῆς δίκης) bekommen. b) bis wohin (τινός) reichen.

F. Nebenform κύρω ep. poet. ion. — *impf.* ἔκῦρον (ep. κῦρον), *fut.* κυρήσω (κύρσω), *aor.* ἐκύρησα (ἔκυρσα), *pf.* κεκύρηκα.

κυρηβιο-πώλης, ου, ὁ [poet.] Kleienhändler.

Κύρηβος, ὁ ein Bäcker in Athen.

Κυρήνη, ἡ Stadt und Landschaft in Nord-Afrika (Plateau von Barka), griechische Kolonie, von Battos aus Thera gegründet. — Einw. und *adj.* **Κυρηναῖος** 3.

κυρία, ἡ 1. [sp.] (κύριος) Macht, Gewalt; insb. Vollmacht. — 2. *cf.* κύριος.

κυριακός 3 [†] (κύριος) den Herrn (d.h. Gott od. Christus) betreffend, heilig. δεῖπνον Abendmahl, ἡ -ή (ἡμέρα) Sonntag.

κυριεύω (κύριος) Herr od. Besitzer sein, (be)herrschen (τινός); *aor.* sich bemächtigen (τινός).

κύριος 3, poet. auch 2 (κῦρος, κυέω) I. *adj.* 1. (von Personen) die Entscheidung od. **die Gewalt habend,** herrschend, **gebietend,** souverän, mächtig (τινός od. mit *inf.*). Insb.: a) berechtigt, ermächtigt, befugt, **bevollmächtigt,** Vollmacht über etwas (τινός) habend. b) übh.: α) vornehm, bedeutend, wichtig; β) teilhaftig (τινός). κύριον εἶναι od. καταστῆναι (mit *gen.*, *inf.* od. *part.*) die Entscheidung über etw. haben, etw. in seiner Gewalt haben, imstande od. befugt sein, vermögen, dürfen. κυριώτερον εἶναι in höherem Grade die Macht haben. κύριον ποιεῖν τινα j-m unbeschränkte Vollmacht erteilen. — 2. (von Sachen) **vollgültig,** tatsächlich gültig, (end)gültig, definitiv, **entscheidend,** hauptsächlich, wesentlich. κυριώτατος höchster; κ. ἀγαθόν höchstes Gut. Insb.: a) rechts-kräftig, -gültig, zu Recht bestehend, bindend (τινός für j-n); b) festgesetzt, feststehend, anberaumt od. verabredet (ἡμέρα). ἐκκλησία regelmäßige Volksversammlung. κύριόν τι ποιεῖν etwas für gültig erklären od. bestätigen. c) (von Ausdrücken, Namen) eigentlich. — II. *subst.* **ὁ κύριος Herr,** Besitzer, Gebieter, Beherrscher, Herrscher, Machthaber, Souverän, Oberhaupt (τινός); insb. Hausherr, Meister, † der Herr (= Gott od. Christus). **ἡ κυρία Herrin,** Gebieterin, Beherrscherin, Herrscherin; insb. Hausfrau. **τὸ κύριον** gesetzmäßige (od. souveräne) Gewalt, Souveränität, Satzung, bestehendes Gesetz, Hauptsache (τὰ κυριώτατα das Hauptsächlichste), Entscheidung, bestimmte Zeit. — III. *adv.* **κυρίως** in gültiger od. rechtskräftiger Weise, vollständig, mit Fug und Recht, mit unumschränkten Befugnissen, als Herr, im eigentlichen Sinne. κυρίως ἔχειν Geltung haben.

κυριότης, ητος, ἡ [†] Herrschaft; konkr. Herrscher.

κυρίσσω, neu-att. **-ττω** (κύρω, eig.: treffen) mit den Hörnern od. mit dem Kopfe stoßen (τί etw. od. an etw.).

κύρμα, τό [ep.] (κύρω) **Fund,** Fang, Raub, Beute.

Κύρνος 1. ἡ die Insel Korsika. Einw. u. *adj.* **Κύρνιος** 3. — 2. ὁ: a) Sohn des Herakles. b) Sohn des Polypais, jüngerer Freund des Theognis.

κῦρος, τό (κυέω) 1. Gewalt, **Macht,** Kraft, Einfluß. — 2. **Entscheidung,** fester Beschluß (τινός über etw.). κῦρος ἔχειν die Entscheidung od. entscheidenden Einfluß haben. Insb.: a) Bestätigung. b) Geltung, Gültigkeit, Rechtskraft. c) Vollendung, Verwirklichung, Ausführung, Abschluß. d) (entscheidende) Veranlassung (τινός zu etw.). e) Hauptsache.

Κῦρος, ὁ (pers. = Sonne) 1. Kyros der ältere, Sohn des Kambyses, König v. Persien 559—529 v. Chr., Gründer des Perserreichs. — 2. der jüngere, Sohn des Dareios Nothos u. der Parysatis, Statthalter v. Vorder-Asien seit 408 v. Chr., fiel im Kampfe gegen seinen Bruder Artaxerxes Mnemon bei Kunaxa im Jahre 401. *adj.* **Κύρειος** 3 den K. betreffend, dem K. gehörig. οἱ Κύρειοι das Heer od. die griechischen Truppen des Kyros.

κυρόω u. M. **κυρόομαι** (κῦρος) gültig od. rechtskräftig machen, **bestätigen,** genehmigen; übh.: a) bestimmen, **entscheiden,** beschließen; b) vollenden, zustande bringen, betätigen. φάτιν Rat erteilen.

κύρσαι, κύρσας, κύρσω s. κύρω.

κυρτεύς, έως, ὁ (κύρτη) Reusenfischer.

κύρτη, ἡ [ion. sp.] u. **κύρτος,** ὁ Fischerreuse.

E. √*kert* knüpfen, flechten, skr. ká(r)ṭas Geflecht = griech. κυρτία = lt. crates = got. haúrds = a/hd. hurt = n/hd. Hürde.

κυρτός 3 [ep. poet. sp.] (κορωνίς, κύρβις) a) **krumm,** höckerig, bucklig. b) gewölbt, bogen-artig.

κυρτόω (κυρτός) **krümmen,** wölben, (ein Segel) schwellen lassen. P. sich krümmen.

κύρω u. M. **-ομαι** [ep. ion. poet.] = κυρέω.

κύρωσις, εως, ἡ = κῦρος.

κύσ(σ)α [ep.] s. κυνέω.

κύστις, εως u. ιδος, ἡ Blase; insb. Harnblase.
E. Skr. kusṭha Lendenhöhle, kúṣṭhikā Inhalt der Gedärme.

Κυτίνιον, τό Stadt in Doris.

κύτισος, ὁ u. ἡ Schneckenklee.

κύτος, τό 1. (κυέω) **Höhlung,** Wölbung, Rundung, hohler Raum; insb.: a) Bauch; b) Gefäß, Urne; c) Schild, Panzer. — 2. (= σκῦτος, lt. cutis) Hülle, Haut.

Κυτώνιον, τό Ort in Mysien.

Κύτωρος, ἡ Stadt in Paphlagonien.

κυφός 3 [ep. poet. sp.] (κύπτω) gebückt, vornübergebogen, gekrümmt, krumm.

Κύφος, ἡ Stadt in der nordthessalischen Landschaft Perrhaibia.

κύφων, ωνος, ὁ [poet. sp.] (κύπτω) Krummholz.

κυψέλη, ἡ [ion. poet. sp.] Kasten, Lade.
E. Etwa aus κυφσέλα von κύπτω, eig. Höhlung?

Κύψελος, ὁ 1. Sohn des Eetion u. der Labda, Tyrann von Korinth 655–625 v. Chr., Vater des Periandros. ὁ **Κυψελίδης,** ου Sohn oder Nachkomme des K. — 2. Vater des Miltiades.

κύω = κυέω.

κύων, κυνός, ὁ, ἡ 1. **Hund, Hündin;** übtr.: a) als Scheltwort = schamlose, gierige, zudringliche, freche, verächtliche Person, wilder, tollkühner Mensch. b) übh. Ungetüm, Untier, Bestie (zB. die Sphinx). c) lobend = treuer Wächter od. Hüter. — 2. insb.: a) Kerberos, der Hund des Hades od. des Pluto. b) Hundsstern, Sirius, Hund des Orion, Mitte Juli aufgehend und die Hundstage herbeiführend. c) Seehund.
E. κύων, *gen.* κυνός = skr. çvá, *gen.* çúnas = lt. canis (aus cvonis) = got. hunds = a/hd. hunt = n/hd. Hund: κυνέη.
F. *voc.* κύον, *dat. pl.* κυσί (ep. κύνεσσι). — *comp.* κύντερος, *sup.* κύντατος ep. poet.

κώ [ion.] = πώ.

κῶας, τό [ep. poet. ion.] **Vließ,** weiches Fell, insb. Schaffell.
F. *sg.* indekl.; *pl.* κώεα, *dat.* κώεσι.

κωδάριον, τό [poet.] (*demin.* von κώδιον) Widderfellchen.

κώδεια, ἡ [ep. poet. sp.] Kopf; insb. Mohnkopf.

κώδιον, τό (*demin.*) = κῶας.

κώδων, ωνος, ὁ u. ἡ 1. a) Klingel, Glocke, Schelle. b) Patrouille, die mit einer Klingel die Runde machte. — 2. Schall-öffnung der Trompete; übh. Trompete.

κωδωνο-φαλαρό-πωλος 2 [poet.] mit Pferden, die am Kopfschmuck Schellen hängen haben.

κώθων, ωνος, ὁ (κυέω, κύαθος) 1. Krug, Flasche, bsd. Feldflasche. — 2. Gelage, Zecherei.

κώκυμα, τό [poet.] u. **κωκυτός,** ὁ [ep. poet. sp.] (κωκύω) das Heulen, **Wehklage(n),** Klagegeschrei, Jammerruf; insb. Gegenstand lauter Klagen.

Κωκυτός, ὁ („Heulstrom") Fluß in der Unterwelt, ein Arm der Styx, mündet in den Acheron.

κωκύω [ep. poet. sp.] 1. heulen, **wehklagen,** schluchzen, jammern (meist von Weibern). — 2. *trans.* **beklagen,** beweinen (τί oder τινά, meist Tote).
E. Aus κωκύjω, √*kau, kū* schreien redupl. (lautmalend), skr. kōkūjate er tönt (Intens. zu kāuti er schreit), a/hd. hiuwilōn = n/hd. heulen.
F. υ fast stets lang, immer vor Konsonanten. — *aor.* ep. κώκυσα.

κωλακρέτης, ου, ὁ (κῶλον, ἀγρέω?) Kassen- oder Finanz-beamter in Athen.

κώληψ, ηπος, ἡ [ep.] (κῶλον?) Kniekehle.

Κωλιάς, άδος, ἡ Kap in Attika, südlich von Phaleron, mit Aphrodite-tempel. — *adj. fem.* **Κωλιάς,** άδος.

κῶλον, τό (κύκλος) 1. **Glied** des animalischen Körpers; insb. Fuß, Bein, Knie (κῶλα κάμπτειν sich niedersetzen); übh. † Leib. — 2. übtr. (von Gebäuden, Figuren u. ä.) **Teil,** Stück; insb.: a) Stockwerk, Seite, Wand; b) (δίαυλου) Hälfte der Rennbahn. κ. κάμπτειν die Hälfte der Rennbahn zurücklegen.

κώλυμα, τό u. **κωλύμη,** ἡ (κωλύω) a) **Verhinderung,** Abhaltung, das Hintertreiben einer Sache. b) **Hindernis,** Schwierigkeit; insb. Vorkehrung, Schutzmittel.

κωλυμάτιον, τό [sp.] (*demin.* von κώλυμα) Häkchen, Knöpfchen.

κωλυσι-εργέω [sp.] (ἔργον) die Arbeit hindern; übh. in den Weg treten.

κώλυσις, εως, ἡ = κώλυμα.

κωλυτής, οῦ, ὁ (κωλύω) der Hindernde. κ. γίγνομαί τινος ich hindere etwas.

κωλυτικός 3 (κωλύω) hinderlich (τινός an od. für etwas).

κωλύω (κόλος, κλάω?) a) **hindern, verhindern,** hemmen, abhalten, zurückhalten, (ver)wehren, im Wege stehen, entgegentreten, dagegen sein, Widerstand leisten (τινά od. τί; τινά τινος od. ἀπό τινος, selten τινά τι j-n an od. von etw.; mit *inf.* od. *acc. c. inf.* mit od. ohne μή, selten mit ὥστε; mit *part.*). τό κωλῦον od. κωλῦσαν Hindernis, Hinderungsgrund. Insb. den Marsch aufhalten, die Straße verlegen. b) insb.: α) von etwas ausschließen (τοῦ ἀγῶνος). β) verbieten, verweigern.
F. υ fast stets lang, immer vor Konsonanten.

κῶμα, τό [ep. poet.] 1. (κάμνω od. κεῖμαι?) tiefer od. fester Schlaf. — 2. = κῶμος.

κωμάζω, dor. -άσδω (κῶμος) a) ein Freudenfest feiern, ein Festmahl begehen, schmausen. b) **schwärmen,** einen fröhlichen Umzug halten, in lustigem Zuge umherziehen, mit Gesang hinziehen, ein Ständchen bringen (*cf.* κῶμος); übh. Mutwillen treiben, schwärmen. c) *trans.* j-n festlich empfangen oder einholen.
F. *fut.* κωμάσω und -σομαι (dor. -ξομαι); *aor.* dor. ἐκώμαξα.

κωμ-άρχης, ου, ὁ (κώμη, ἄρχω) Ortsvorsteher, Schulze.

κωμαστής, οῦ, ὁ (κωμάζω) Nachtschwärmer, Zecher.

κώμη, ἡ (κεῖμαι?, got. haims, n/hd. Heim) 1. **Dorf,** Flecken, offener Ort. κατὰ κώμας dorfweise, in einzelnen Dörfern. — 2. (in einer Stadt) Viertel, Quartier.

κωμήτης, ου, ὁ (κώμη) Dorfbewohner, Landmann.

κωμικός 3 [sp.] (κῶμος) a) zur Komödie gehörig, komisch; *subst.* ὁ Lustspieldichter (bsd. Aristophanes). b) übh. witzig, scherzhaft.

κωμό-πολις, εως, ἡ [sp. †] (κώμη) Marktflecken.

κῶμος, ὁ 1. a) **Festzug,** festlicher Umzug, feierlicher Aufzug (bsd. zu Ehren des Dionysos). b) fröhlicher, **lustiger Umzug** (bsd. junger Leute, die nach einem Gelage mit Musik, Gesang u. unter mancherlei Mutwillen auf den Straßen umherzogen, um bei einem aus der Gesellschaft aufs neue einzukehren od. einer Geliebten ein Ständchen zu bringen). c) übh. lustige, lärmende, betrunkene Schar, großer Schwarm, wildes Gefolge (Ἑκάτης die wilde Jagd der H.). — 2. a) **Festschmaus,** Schmauserei, festliches Gelage; übh. Festlust. b) Ständchen.
E. Skr. çā bewirten(?).

κωμ-ῳδέω (κωμῳδός) lächerlich machen, verspotten (τί od. τινά).

κωμ-ῳδία, ἡ (κωμῳδός) **Komödie,** Lustspiel.

κωμῳδικός 3 (κωμῳδία) = κωμικός.

κωμῳδο-διδάσκαλος, ὁ Komödiendichter (insofern er das Stück den Schauspielern und dem Chor einzuüben hat).

κωμῳδο-διδασκαλία, ἡ [poet.] Einübung der Komödie, Regie des Stückes.

κωμῳδ(ι)ο-ποιός, ὁ (ποιέω) Komödien-schreiber, -dichter.

κωμ-ῳδός, ὁ (κῶμος, ᾠδή) 1. komischer Schauspieler, Komiker. — 2. Komödiendichter.

κώνειον, τό (zu κῶνος?) **Schierling;** insb. Schierlingssaft, -trank, -becher.

κῶνος, ὁ [sp.] spitzer Zapfen, (mathem.) **Kegel;** insb. Pinienzapfen; übh. Pinie.
E. √*kō* schärfen, spitzen (*cf.* κότος), skr. çiçāti er schärft, çānas Wetzstein = lt. cōs (und cuneus Keil?): κών-ωψ (eig. Stachelgesicht), κώνειον (= scharf?).

κών-ωψ, ωπος, ὁ (κῶνος) **Mücke,** Stechmücke.

Κῶπαι, αἱ Stadt im nördl. Boiotien am Kopaissee. — Einw. ὁ **Κωπαιεύς,** έως. *adj.* **Κωπαῖος** 3 (*fem.* **Κωπαΐς,** ΐδος, bsd. ἡ Κωπαΐς λίμνη Kopaissee).

κωπεύς, έως, ὁ [ion.] (κώπη) Ruderholz.

κώπη, ἡ (κάπτω) **Griff,** Stiel; insb.: 1. Schwertgriff, Degengefäß. — 2. Schlüsselgriff. — 3. Rudergriff; übh.:

a) **Ruder.** κώπας ἐλαύνειν rudern. κώπης ἄνακτες Ruderer, Schiffsleute. κώπαις mit Ruderschlag. b) Ruderschiff, Flotte.

κωπήεις 3 [ep.] (κώπη) mit einem (schönen) Griffe versehen.

κωπ-ηλατέω [poet. sp.] (ἐλαύνω) rudern.

κωπ-ήρης 2 (κώπη, ἀραρίσκω) mit Rudern versehen. πλοῖον Ruderschiff.

κώρα, ἡ [dor.] = κόρη a) Mädchen. b) Auge(nstern).

κῶρος, ὁ [dor.] = κόρος Sohn, Knabe.

κωροσύνα, ἡ [buk.] (κῶρος) kindische Freude.

κώρυκος, ὁ [ep. poet. sp.] lederner Beutel, Ledersack (für Speisevorrat).

Κώρυκος, ὁ 1. Kap in Ionien bei Erythrai. — 2. **Κωρύκιον ἄντρον**, τό Korykische Grotte nördlich von Delphi oben am Südhang des Parnassos, den Nymphen und dem Pan heilig.

κῶς u. **κώς** [ion.] = πῶς u. πώς.

Κῶς, ἡ (*gen.* Κῶ, *dat.* Κῷ, *acc.* Κῶ u. Κῶν) Insel des Dorischen Bundes an der karischen Küste. **Κόων-δε** [ep.] *adv.* nach Kos. — Einw. u. *adj.* **Κῷος** 3. (ὁ Κῷος auch der beste Wurf beim Würfelspiel.)

κωτίλλω [ep. poet. sp.] a) (heuchlerisch) schwatzen, (kosend) plaudern. b) *trans.* beschwatzen, mit glatten Worten anreden (τινά).

κωτίλος 3 [poet. sp.] geschwätzig.

κὤττι [äol.] = καὶ ὅττι (= ὅ τι) und was, und warum.

κοὐκ = καὶ οὐκ (Krasis).

κωφός 3 **stumpf**, abgestumpft; übtr.: 1. a) **stumm**, sprachlos; insb. taubstumm, **taub**; übtr. still, lautlos, ruhig, leise. κωφὸς λιμήν der stille Hafen (*cf.* den folgenden Artikel). b) verschollen. — 2. a) dumpftönend. b) unverständlich, dunkel. — 3. ohnmächtig, kraftlos. — 4. (geistig) **stumpfsinnig**: a) unempfindlich, gefühllos. b) töricht.

Κωφὸς λιμήν, ὁ der Stumme od. Stille Hafen 1. beim Peiraieus in Attika, 2. am Toronaiischen Busen auf Pallene.

κωφότης, ητος, ἡ (κωφός) Stumpfheit; insb.: a) Taubheit; b) Stumpfsinn.

Λ

Λ, λ (λάβδα, λάμβδα) elfter Buchstabe des griech. Alphabets (hebr. lamed).

λ' od. **λ̄** als Zahlzeichen = 30; aber ,λ = 30000.

Λᾶ, *gen.* Λᾶς, ἡ, ep. **Λάας**, ὁ (*acc.* Λάαν), sp. **Λᾶς**, ἡ Stadt an der Westseite des Lakonischen Busens bei Gytheion.

λᾶας, ὁ [ep. poet.] **Stein**; insb.: a) Wurf-, Feld-stein; b) Diskos von Stein; c) Steinblock, Fels; d) Klippe.

E. Aus λᾶϜας, ursprüngl. λῆϜας: λεύω (aus λήϜjω).

F. *gen.* λᾶος (aus λᾶϜασος) u. λᾶου, *dat.* λᾶϊ, *acc.* λᾶαν; *gen. pl.* λάων, *dat.* λάεσ(σ)ι; *du.* λᾶε.

λάβα, ἡ [äol.] = λαβή.

Λάβδακος, ὁ Enkel des Kadmos, König von Theben, Vater des Laios. ὁ **Λαβδακίδης**, ου Sohn oder Nachkomme des Laios. — *adj.* **Λαβδάκειος** 3.

Λάβδαλον, τό Kastell westlich von Syrakus, außerhalb der Mauern von Epipolai.

λάβεσκον, λαβεῖν s. λαμβάνω.

λαβή, ἡ (λαβεῖν) 1. **Griff**, Handhabe, Henkel; insb. Schwertgriff. — 2. (beim Ringen, Fechten, Angreifen) Angriffspunkt, **Blöße**, schwache Stelle. λαβὴν παρέχειν od. παραδοῦναί τινι j-m eine Blöße geben.

λαβρ-αγόρης, ου, ὁ [ep.] (λάβρος, ἀγορεύω) dreister Schwätzer.

λάβραξ, ακος, ὁ Meerwolf (ein gefräßiger Fisch).

Λάβρα(υ)νδα, ων, τά Ort im westlichen Karien bei Mylasa, mit Zeus-tempel.

λαβρεύομαι M. [ep.] (λάβρος) dreist schwatzen.

λάβρος 2 [ep. poet. ion. sp.] (λαβεῖν?) **reißend, heftig**; übh. stark, gewaltig; übtr. wild, stürmisch, ungestüm, sich überstürzend, dreist, gierig. στόμα frecher Mund.

λαβρο-στομέω [poet.] (στόμα) dreist od. frech schwatzen.

λαβρό-συτος 2 [poet.] (σεύω) reißendschnell daherfahrend.

λαβρότης, ητος, ἡ [sp.] (λάβρος) Heftigkeit; insb. starke Strömung.

λαβύρινθος, ὁ **Labyrinth** (Gebäude mit vielen Irrgängen); übtr. verschlungene Irrgänge.

Λαβώτας, α, ὁ spartanischer Harmost.

λαγαρός 3 schlaff, schmächtig, dünn.

E. √*slēg, slăg* schlaff sein, loslassen, λαγαρός = lt. laxus, a/hd. slach schlaff, slank (nasaliert) = n/hd. schlank: λήγω (vgl. lt. langueo, nasaliert), λαγνός wollüstig, λαγνεία, αἱ λαγόνες die Weichen oder Dünnen (der hohle Teil des Leibes zwischen Rippen und Hüften), λαγώς.

λαγέτης, ου, ὁ [poet.] (λαός, ἄγω) Volksbeherrscher.

λάγινος 3 [poet.] (λαγώς) vom Hasen.

λαγκία, ἡ (gallisches Wort, lt. lancea) Lanze.

λαγνεία, ἡ (λαγαρός) Wollust, Geilheit.

λαγο-δαίτης, dor. -ας, ου, ὁ [poet.] (δαίνυμαι) Hasenfresser.

λαγός, ὁ [meist ion. dor.] = λαγώς.

λαγχάνω (λάχος) 1. *abs.*: a) **losen**, das Los ziehen (περί τινος um etw.). b) (κλήρῳ, πάλῳ) vom Lose getroffen werden, durch das Los herauskommen, ausgelost werden, (zu einem Amte od. Posten) **durch das Los bestimmt, gewählt**, erkoren **werden** (mit *nom.*, zB. βασιλεύς, ἱερεύς, δικαστής; od. mit *inf.*, zB. δικάζειν, πολεμαρχεῖν um zu ...). οἱ λαχόντες βουλευταί die durch das Los bestimmten Ratsherren. ὁ κυάμῳ λαχών der durch das Bohnenlos Erkorene. c) durch das Los zu teil werden od. zufallen (ἐς ἑκάστην νηῦν ἐννέα λάγχανον αἶγες auf jedes Schiff fielen durch das Los neun Ziegen). — 2. *trans.*: a) mit *acc.*: α) **erlosen**, durch das Los od. Schicksal zugeteilt erhalten (τί od. τινά). übh. empfangen, erlangen, erhalten, bekommen, (ὕπνον) finden, (Lohn od. Strafe) sich zuziehen; *pf.* erlangt haben, innehaben, besitzen; — insb. δίκην λαγχάνειν τινί eine Klage gegen j-n anhängig machen, da das Los über die Reihenfolge mehrerer Klagen entschied (πρός τινα bei j-m, τινός wegen einer Sache). β) [ep.] j-n einer Sache teilhaftig machen, j-m etw. zukommen lassen (τινά τινος). πυρός τινα j-n dem Feuer übergeben. b) (mit *gen.*) einer Sache **teilhaftig werden**, zu etwas kommen od. gelangen.

F. *fut.* λήξομαι (ion. λάξομαι); — *aor. II* ἔλαχον (ep. ἔλλαχον, λάχον u. λέλαχον; 3. *sg. conj.* λάχῃσι ep. = λάχῃ); — *pf.* εἴληχα (ep. ion. poet. λέλογχα); *pf.* P. εἴληγμαι; — *aor.* P. ἐλήχθην; ληκτέος.

λαγω-βόλον, τό [sp.] Hasenwerfer (d. h. ein Stock, mit dem man Hasen warf und erlegte); übh. Hirtenstab.

λαγών, όνος, ἡ, ὁ (λαγαρός) die Weichen, Dünnen; übh. Seite.

λαγῶς od. **λαγώς**, ὼ u. [ep. sp.] **λαγωός**, ὁ **Hase.** λαγὼ βίον ζῆν wie ein Hase leben (= stets auf der Flucht und in Ängsten sein).

E. Etwa aus λαγωϜός, eig. mit schmächtigen, vertieften Weichen; *cf.* λαγαρός (?).

F. *sg. gen.* -ὼ, *dat.* -ῷ, *acc.* -ὼν u. -ών; *pl. nom.* -ῴ u. -ῴ, *gen.* -ῶν, *dat.* -ῷς, *acc.* -ὼς u. -ώς.

λάδανον, τό [ion.] = λήδανον.

Λάδη, ἡ kleine Insel in Ionien bei Milet.

Λα-έρκης, ους, ὁ (λαός, ἕρκος) Myrmidone, Vater des Alkimedon.

Λα-έρτης, ου, ὁ (λαός, ὀέρτης = servans) Sohn des Arkeisios, Vater des Odysseus, König von Ithaka; auch **Λαέρτιος** u. Λάρτιος. ὁ **Λαερτιάδης**, ου, Sohn des Laertes (= Odysseus).

λάζομαι (√*lag*) [ep. poet.] = λαμβάνω. μῦθον πάλιν die Rede zurücknehmen, das Gegenteil sprechen.
F. 3. *pl. opt.* ep. λαζοίατο; *impf.* ep. λαζόμην.

λάζυμαι [ep. poet.] = λάζομαι.

λάθα, ἡ [dor.] = λήθη.

λαθέμεν [ep.] = λαθεῖν (von λανθάνω).

λαθι-κηδής 2 [ep. poet. sp.] (λανθάνω, κῆδος) sorgenstillend, sorgenbrechend.

λαθί-πονος 2 [poet.] (λήθω) 1. des Leids od. der Mühsale vergessend. — 2. das Leid vergessen machend, schmerzstillend (τινός).

λᾶθος, τό [dor.] = λῆθος, τό = λήθη, ἡ.

λᾱθοσύνα, ἡ [dor.] = λήθη.

λάθρᾳ u. **λάθρα** *adv.* (λήθω) **heimlich,** verstohlenerweise, unvermerkt, meuchlings; (mit *gen.*) ohne j-s Wissen, hinter dem Rücken j-s.

λαθραῖος 3, poet. auch 2 (λήθω) **heimlich,** verborgen, unbemerkt.

λάθρῃ u. **λάθρη** [ep. ion.] = λάθρᾳ.

λάθυρος, ὁ [sp.] Wicke, Erbse (*pl.* τὰ -α).

λάθω [dor.] = λήθω.

λᾶιγξ, ιγγος, ἡ [ep.] (*demin.* von λᾶας) Steinchen.

λαιδρός u. **λαίδρος** 3 [sp.] dreist, höhnisch.

λαικάζω [poet. sp.] huren.

λαῖλαψ, απος, ἡ [ep. poet. sp.] **Sturm,** Sturmwind, Orkan, Regenschauer.

λαιμαργία, ἡ Gefräßigkeit.
E. von λαίμαργος aus λαιμό-μαργος.

λαιμός, ὁ [ep. poet. sp.] Kehle, Gurgel, Schlund, Hals.

λαιμο-τόμος 2 [poet.] die Kehle abschneidend, (ab-)schlachtend.

λαῖνα, ἡ (= lt. laena) grober Mantel.

λάϊνεος 3 u. **λάϊνος** 2 [ep. poet. sp.] (λᾶας) **steinern,** von Stein. λάϊνον χιτῶνα ἕννυσθαι ein steinernes Kleid anziehen (= gesteinigt werden).

λαῖον, τό [dor.] = λήϊον Saatfeld.

λαιός 3 [poet. sp.] **link** (aus λαιϝός, lt. laevus).

Λάϊος, ὁ Sohn des Labdakos, Vater des Oidipus, Gemahl der Iokaste, König von Theben. — *adj.* **Λάϊειος** 3.

λαιο-τομέω [bukl.] pflügen (eig.: ein Saatfeld schneiden).

λαισήϊον, τό [ep. ion.] Tartsche (zottiger, aus ungegerbten Fellen gefertigter kleiner Schild).

Λαιστρυγόνες, οἱ Volk menschenfressender Riesen im fernen Westen (Ostküste Siciliens?). — *adj.* **Λαιστρυγόνιος** 3.

λαῖτμα, τό [ep. poet.] Schlund, Tiefe.

λαῖφος, τό [ep. poet.] 1. Laken, Segel. — 2. Lumpengewand, *pl.* Lumpen.

λαιψηρός 3 [ep. poet.] (*cf.* αἰψηρός) schnell, flink, hurtig.

Λάκαινα, Λακεδαίμων u. ä. s. Λάκων.

λάκε, λακεῖν, λακέω s. λάσκω.

λακέρυζα *fem.* (λάσκω) krächzend, kläffend.

λᾱκέω [dor.] = ληκέω = λάσκω.

λακίς, ίδος, ἡ [poet. sp.] 1. Fetzen, Lappen, Lumpen. — 2. das Zerfetzen, Riß.
F. √*lake* zerreißen, lt. lacer.

λακκό-πλουτος, ὁ [sp.] grubenreich (Bezeichnung des Kallias, der in einer Grube einen vergrabenen Schatz gefunden hatte).

λάκκος, ὁ Loch, Grube; insb.: a) Cisterne; b) Teich.
E. Aus λάκϝος = lt. lacus = a'hd. lahha = n'hd. Lache. *cf.* λοξός.

Λάκμων, ωνος, ὁ nördlicher Teil des Pindos zwischen Epeiros und Makedonien.

λάκον, λάκοις u. ä. s. λάσκω.

λαξ-πάτητος 2 [poet.] (λάξ, πατέω) mit Füßen zertreten, in den Staub getreten.

Λα-κράτης, ους, ὁ Spartaner.

λακτίζω (λάξ) 1. mit dem Fuße od. Hufe schlagen, **hinten ausschlagen,** lecken = löcken (πρὸς κέντρον wider den Stachel); übh. zappeln; übtr. (vergeblich) gegen etwas (πρός τι) ankämpfen. — 2. *trans.* **treten,** stoßen, schlagen, stampfen (ποσὶ γαῖαν, θύραν); übh. mißhandeln, schnöde behandeln. λακτισθεὶς ἀπέθανε er wurde totgetreten.

λακτιστής, οῦ (λακτίζω) hinten ausschlagend, tretend, störrig (ἵππος).

Λάκων, ωνος, ὁ Lakonier, Lakedaimonier, Spartaner (*fem.* ἡ **Λάκαινα** Lakonierin, Spartanerin) = ὁ **Λακεδαιμόνιος** Bewohner od. Bürger von Lakedaimon od. Sparta. — *adj.* **Λακωνικός** od. **Λακεδαιμόνιος** 3 lakonisch, lakedaimonisch, spartanisch. ἡ **Λακεδαίμων,** ονος: a) die peloponnesische Landschaft Lakonien (= ἡ Λάκαινα od. Λακωνική); b) die Hauptstadt Lakedaimon am Eurotas (= ἡ Σπάρτη).

λακωνίζω (Λάκων) 1. den Spartanern nachahmen, den Spartaner spielen (in Sitten, Tracht, Lebensart). — 2. lakonisch gesinnt sein, es mit den Spartanern halten (*aor.* auf die Seite der Spartaner treten).

λακωνισμός, ὁ (λακωνίζω) Hinneigung zu Sparta, Parteinahme für Sparta.

λακωνιστής, οῦ (λακωνίζω) lakonisch gesinnt, Spartanerfreund.

λαλαγέω [poet.] = λαλέω.

λαλέω lallen, **plaudern, schwatzen,** plappern; auch zwitschern; übh. reden, sprechen (τινί u. πρός τινα mit od. zu j-m, τί etw. od. über etw.); † (= λέγειν) sagen, verkündigen, aussprechen, lehren, rühmen.
E. √*la* tönen (redupl. tonmalend); *cf.* ἀλαλά, n'hd. lallen: λάλος, λαλιά.

λάλημα, τό [poet.] (λαλέω) Geschwätz; konkr. Schwätzer(in), Plappermaul.

λαλιά, ἡ (λαλέω) 1. Geschwätzigkeit. — 2. **Geschwätz,** Geplauder, Gespräch, Besprechung; übh.: a) Mitteilung, Kunde. b) † Rede, Sprache, Dialekt, Erzählung.

λάλος 2 (λαλέω) **geschwätzig,** plauderhaft, redselig.
F. *sup.* λαλίστατος.

λαμά, λαμμᾶ [†] (hebr.) warum.

Λά-μαχος, ὁ 1. Sohn des Xenophanes, athenischer Feldherr vor und in dem Peloponnesischen Kriege, fiel vor Syrakus 414 v. Chr. — 2. sonstiger Mannesname.

λαμβάνω I. Akt. fassen, nehmen: 1. anfassen, **ergreifen,** packen (τί od. τινά; τί τινι etw. mit etw., zB. ἔγχος χειρί, auch ἔν τινι od. εἴς τι, zB. ἡνία ἐν χείρεσσι od. εἰς χεῖρας in die Hände nehmen; τί τινος etw. an od. bei etw., zB. τὸν νεκρὸν τῆς ζώνης od. τῶν ποδῶν). λάβε τῆς πέτρης er faßte od. hielt sich an den Felsen. übtr. ὁδόν einen Weg einschlagen; πλαγίους τοὺς πολεμίους die Feinde in die Flanke nehmen, von der Seite angreifen; θυμόν od. μένος Mut fassen; πεῖραν λ. einen Versuch machen, eine Prüfung anstellen (τινός mit etw.) u. a. Insb.: **a) fangen,** gefangen nehmen od. halten, einnehmen; in seine Gewalt bringen, besetzen, erobern, erbeuten, rauben (τί u. τινά); übtr. ἀραῖόν τινα j-n durch einen Fluch binden, πίστει καὶ ὁρκίοισί τινα j-n durch Wort und Schwur binden. b) übh. gewinnen, **erlangen,** erhalten, **bekommen,** empfangen, auch (handelnd) an sich bringen, sich erwerben (τὶ παρά, πρός, ἀπό τινος etwas von j-m; πρὸς ἑαυτόν an sich nehmen, an sich oder auf seine Seite ziehen), (τροφήν) sich verschaffen, (καρπόν) einernten, (ἀργύριον) aufbringen od. auftreiben, (ἄνδρας) anwerben, (γυναῖκα) heiraten, (μισθὸν ἔκ τινος) beziehen od. erzielen u. ä. Insb.: α) etwas an sich bringen, kaufen; β) übel, Strafe u. ä. sich zuziehen, erleiden (κακά, πληγάς, ζημίαν, συμφοράν, ἔγκλημα u. ä.). δίκην λ. Strafe erleiden, bestraft werden (od. Genugtuung erhalten, παρά τινος j-n zur Strafe ziehen); δίκας λαβεῖν καὶ δοῦναι Recht geben und nehmen. αἰτίαν sich eine Beschuldigung zuziehen, angeschuldigt werden (ἀπό τινος). πράγματα zu tun bekommen. ὕψος Höhe gewinnen (= hoch werden). c) festhalten, behalten (τί, zB. λείαν). — 2. **hinnehmen,** in Empfang nehmen, auch (handelnd) **sich geben lassen** (τί od. τινά, τὶ παρά τινος). λόγον Rechenschaft fordern. Insb.: a) an sich od. mit sich nehmen (κήρυκας), an sich ziehen (στράτευμα), wählen od. auswählen (ἵππον, ὁμήρους), (ἐσθῆτα) anlegen od. anziehen; übtr. j-n vornehmen (= in die Schule nehmen). b) wegnehmen, entwenden (τί, zB. κτήματα; τί τινος, zB. τὰ τῶν ἡττόνων, τὶ παρά τινος). c) annehmen (δῶρα, μισθόν), bei sich aufnehmen (τὸν ἱκέτην). d) auf sich od. über sich nehmen, übernehmen (τί, zB. ἐπιχει-

ρησιν). ἔργον eine Arbeit gegen Lohn übernehmen (od. eine Probe seiner Kunst ablegen). ἔργον ἰατρικὸν παρὰ τῆς πόλεως von dem Staate eine Stelle als Arzt erhalten, als Arzt angestellt werden. e) *part.* **λαβών** mit *acc.* oft = **mit,** zB. στρατὸν λαβὼν ἐπὶ τοὺς πολεμίους ἐστράτευσε. — 3. a) geistig od. durch die Sinne (νόῳ, ἐν νῷ, φρενί, τῇ διανοίᾳ, αἰσθήσει, ἐν τῇ ψυχῇ u. dergl.) erfassen, auffassen, begreifen, erkennen, erfahren, verstehen. b) in Augenschein nehmen, wahrnehmen. c) überlegen, erwägen, betrachten, sich vorstellen, für etw. nehmen (= als etw. ansehen), so oder so aufnehmen (χαλεπῶς etwas mit Erbitterung, μειζόνως es wichtiger nehmen). — 4. a) (von Zuständen, Affekten u. ä.) ergreifen, erfassen = **befallen,** überfallen, überkommen (χόλος, φόβος, πένθος, ἄλγος u. a. λαμβάνει τινά, τρόμος ἔλλαβε γυῖα, ἔνδεια ἔλαβε τὸ στράτευμα). Auch *abs.* ὁ καιρὸς λαμβάνει der rechte Augenblick tritt ein. b) j-n als etw. od. bei etw. **antreffen,** betreffen, ertappen, überraschen, erwischen, finden (τινὰ μόνον, ἀπαράσκευον, ἐπ' αὐτοφώρῳ, προδιδόντα als Verräter, κλέπτοντα, ἀδικοῦντα). P. κλέπτων ἐλήφθη er wurde als Dieb ertappt, ἀφύλακτος er wurde in seiner Sorglosigkeit überrascht. c) überführen. — **II. M. 1.** etwas für sich nehmen. — 2. a) sich an etwas (τινός) halten; etwas berühren, **fassen,** erfassen, ergreifen (meist τινός, zB. σχεδίης, auch τί τινος etw. an od. bei etw., zB. τινὰ τῆς δεξιᾶς); übtr. χαλεπῶς τινος j-n hart packen od. anlassen. b) sich bemächtigen, j-s habhaft werden, gewinnen, einnehmen, erreichen, erlangen (τινός od. τί).

E. Hier sind zwei Wurzeln: λαβ- aus *lag* (*cf.* λάζομαι) u. λαφ- aus *labh* (*cf.* λάφυρον) zusammengetreten.

F. *fut.* λήψομαι (ion. λάμψομαι, † λήμψομαι, dor. λαψοῦμαι); — *aor.* ἔλαβον (ep. ἔλλαβον u. λάβον, Iterativform λάβεσκον, † ἔλαβα; *impr.* λαβέ, un-att. λάβε); *aor.* M. ἐλαβόμην (ep. ἐλλαβόμην u. λελαβόμην); — *pf.* εἴληφα (ion. λελάβηκα); P. εἴλημμαι, selten λέλημμαι (ion. λέλαμμαι); — *aor.* P. ἐλήφθην (ion. ἐλάμφθην, † ἐλήμφθην); — *fut.* P. ληφθήσομαι; — Verbal-*adj.* ληπτός, ληπτέος (ion. λαμπτέος).

Λαμία, ἡ 1. Stadt im südlichsten Thessalien im Gebiete der Malier, nördl. vom Spercheios (Lamischer Krieg 323 u. 322 v. Chr.). — 2. Tochter des Belos, Fabelwesen, Popanz für Kinder.

Λᾶμνος, ἡ [dor.] = Λῆμνος.

Λάμος, ὁ König der Laistrygonen.

λαμπαδη-δρομία u. **λαμπαδη-φορία,** ion. **-ίη,** ἡ **Fackellauf,** Wettlauf oder Wettreiten mit brennenden Wachsfackeln.

λαμπαδη-φόρος 2 [poet. sp.] fackeltragend. ὁ Fackelträger, Fackelbote.

λαμπάδιον, τό (*demin.* von λαμπάς) kleine Fackel.

λαμπάς, άδος, ἡ (λάμπω) 1. a) **Fackel,** Leuchte; übtr.: α) Sonne, Tageslicht, Licht, Strahl; Flamme, Feuerschein; β) [sp. †] Lampe. b) Fackellauf, Fackelfest. — 2. *adj.* fackelerleuchtet. λαμπάδες ἀκταί Fackelgestade (= Thriasische Ebene um Eleusis).

λαμπετάω [ep.] = λάμπω.

F. *part.* λαμπετόων ep. = λαμπετῶν.

Λαμπετίη, ἡ (die Glänzende) Tochter des Helios u. der Neaira.

λάμπη, ἡ [poet. sp.] a) Schimmel, Moder. b) = λαμπάς.

Λάμπος oder **Λάμπετος,** ὁ (der Glänzende) 1. Sohn des Laomedon, Vater des Dolops. ὁ **Λαμπετίδης,** ου Sohn des Lampos (= Dolops). — 2. Name von Pferden.

Λαμπρο-κλῆς, έους, ὁ 1. ältester Sohn des Sokrates und der Xanthippe. — 2. sonstiger Mannesname.

λαμπρός 3 (λάμπω) **leuchtend,** strahlend, **glänzend** (bsd. glänzendweiß), hellfarbig, hell (σελήνη heller Mondenschein), (ὕδωρ) klar, rein. τὸ λαμπρόν = λαμπρότης. Übtr.: a) (v. d. Stimme od. v. Tönen) helltönend, hell, laut, deutlich; (v. Winde) kräftig, frisch. b) (geistig) einleuchtend, **klar,** offenbar, deutlich. c) hervorleuchtend, **herrlich** (τινί, ἔν τινι, κατά τι durch od. in etw.): α) stattlich, prächtig (insb. prächtig gekleidet), auffallend. λαμπρὸν γίγνεσθαι sein Licht leuchten lassen. β) angesehen, ruhmvoll, berühmt, ehrenvoll, ausgezeichnet. γ) prachtliebend, freigebig. d) vollkommen, vollständig, entschieden (zB. φυγή, νίκη). — e) *adv.* **λαμπρῶς** (poet. λαμπρόν) auf glänzende od. herrliche Weise, gewaltig. ἐπικεῖσθαι mit aller Energie, mit Bravour; νικᾶν vollständig siegen.

λαμπρότης, ητος, ἡ (λαμπρός) Glanz, Helligkeit; übtr.: a) **Glanz,** Pracht, Prunk, Schmuck; insb. stattliches Ansehen. b) Ruhm, Ansehen, Ehre (auch *pl.*).

λαμπρο-φωνία, ion. **-ίη,** ἡ helle od. laute Stimme.

λαμπρό-φωνος 2 [sp.] (φωνή) hellstimmig, großer Schreier.

λαμπρύνω (λαμπρός) I. Akt. glänzend machen, erleuchten; insb. putzen. — II. M. 1. für sich od. das Seinige putzen. — 2. sich freigebig zeigen, Aufwand machen, prunken; übtr. sich hervortun.

λαμπτήρ, ῆρος, ὁ (λάμπω) **Leuchter,** Leuchte, Licht; insb.: a) Leuchtpfanne, Feuerbecken; b) Fackel. κατὰ τὸν λαμπτῆρα hinter der Schiffsfackel her.

Λαμπτραί, αἱ Demos der attischen Phyle Erechtheis. — Einw. ὁ **Λαμπτρεύς,** έως.

λάμπω u. M. **-ομαι leuchten, glänzen,** schimmern, funkeln, strahlen, lodern, blitzen (τινί von etw., τί an etw.); übtr. hell erschallen, laut ertönen.

E. √*lap*, *lamp* leuchten; u. limpidus (?): λαμπάς (= nhd. Lampe), λαμπρός, λαμπτήρ.

F. 3. *sg. impf.* ep. λάμφ' = ἔλαμπε, iterat. λάμπεσκε poet.; *fut.* λάμψω und -ομαι, *aor.* ἔλαμψα, *pf.* λέλαμπα.

λαμυρός 3 (λαμός Schlund) a) gierig, gefräßig. b) unverschämt, keck, dreist, mutwillig.

λαμφθῆναι u. **λάμψομαι** [ion.] s. λαμβάνω.

Λάμψακος, ἡ Stadt in Mysien am nordöstlichen Hellespont. — Einw. und *adj.* **Λαμψακηνός** 3.

λανθάνω (λήθω) I. Akt. 1. *intr.* **verborgen sein** oder **bleiben,** unbemerkt, geheim, unbekannt, unentdeckt sein oder bleiben, j-m entgehen, von j-m vergessen werden (τινά oder mit ὅτι). λανθάνει με es entgeht mir. λαθών heimlich, unbemerkt. ποιῶ λαθών = λανθάνω ποιῶν ich tue heimlich od. im verborgenen, unbemerkt, unvermerkt, unversehens, ahnungslos, unabsichtlich, unbewußt, ohne es zu merken od. zu ahnen, ohne daß ich es weiß. λέληθα ἐμαυτὸν ποιῶν ich tat es, ohne es selbst zu wissen oder zu merken. ἐλάνθανον αὑτοὺς ἐπὶ τῷ λόφῳ γενόμενοι sie waren, ohne daß sie es wußten (= ehe sie sich's versahen), auf dem Hügel. — 2. *trans.* (meist mit redupl. *aor.* ep.) vergessen machen (τινά τινος, zB. ὀδυνάων). — II. M. (= ἐπιλανθάνομαι) meist ep. poet. sp. 1. **vergessen,** an etw. nicht denken (τινός, selten τί). — 2. absichtlich versäumen, unterlassen.

F. Nebenform λήθω (ep. ion.; selten pros.), Iterativform λήθεσκον. — *fut.* λήσω; *aor.* ἔλαθον (ep. λάθον u. λέλαθον); *pf.* λέληθα (*inf.* dor. λελάθεμεν = -θέναι); — *fut.* M. λήσομαι (dul. λασεῦμαι, poet. λελήσομαι); *aor.* M. ἐλαθόμην (ep. λαθόμην und λελαθόμην, *opt.* λαθοίατο ep.), sp. ἐλησάμην, dul. ἐλασάμην und ἐλάσθην (*inf.* λασθῆμεν); *pf.* λέλησμαι (ep. ion. λέλασμαι).

λάξ [ep. poet. sp.] *adv.* **mit der Ferse,** mit dem Fuße; pleonastisch: λὰξ ποδί.

E. √*lek*, *lak* zappeln, mit Händen und Füßen schlagen, engl. leg Bein (u. lacertus Arm, lacerta Eidechse?): λακτίζω.

λάξεσθαι s. λαγχάνω.

λα-ξευτός 3 [†] in Stein gehauen (λᾶας u. ξέω).

λάξις, ιος, ἡ (ion. = λάχεσις) Stück Land, Gebietsteil.

λάξομαι s. λαγχάνω.

Λαο-δίκη, ἡ 1. Tochter des Priamos und der Hekabe. — 2. Tochter Agamemnons (= Elektra).

Λαο-μέδων, οντος, ὁ („Volksberater") Sohn des Ilos, Vater des Priamos, König von Troja, der dem Poseidon u. Apollon den für die Erbauung der Stadtmauern versprochenen Lohn ver-

weigerte. ὁ **Λᾱομεδοντιάδης**, ου Sohn des Laomedon (= a. Priamos, b. Lampos). *adj.* **Λαομεδόντ(ε)ιος** 3.

λᾷον, τό [dor.] = λήιον.

λᾱο-πόρος 2 [poet.] die Völker übersetzend (μηχαναί Bau).

λᾱός, ὁ [ep. ion. poet.] (aus λᾱϜός, att. λεώς) **Volk** (= Volksmenge, Menschenmenge). ὁ πολὺς λεώς der große Haufe. Insb.: a) Kriegsvolk, Heerschar, Mannschaft; b) Fußvolk, Landheer. c) † Volk in polit. Beziehung, Nation = δῆμος. — d) *pl.* **λαοί** ep. **Leute**; insb.: α) Mannen, Krieger; β) Arbeitsleute, Gesellen; γ) Menschen.

Λᾶος, ὁ Stadt an der Südwestküste Lakoniens.

λᾱοσ-σόος 2 [ep. poet.] (σεύω, σόομαι) die Mannen anfeuernd, völker-erregend.

λᾳο-τομέω [buk.] (λήιον, τέμνω) die Saat mähen.

λᾱο-τρόφος 2 [poet.] das Wohl des Volkes fördernd.

λᾶου, *gen.* von λᾶας.

λᾱο-φθόρος 2 [poet.] (φθείρω) das Volk verderbend.

λᾱο-φόρος 2 [ep. ion.] = λεωφόρος.

λάπαθον, τό [sp.] (λαπάσσω) Ampfer.

λαπάρη, ἡ [ep. ion.] (λαπάσσω) die **Weichen** od. Dünnen, der hohle Teil des Leibes zwischen Rippen und Hüften.

λαπαρότης, ητος, ἡ [sp.] (λαπάσσω) Weichheit.

λαπάσσω [poet. sp.] 1. ausleeren, (aus)plündern, rauben. — 2. weich machen, erweichen.

E. √*lap, lep, alp* dünn machen, ausleeren, skr. álpa und alpaká gering, schwach; viell. zu λέπω u. lt. lepos Anmut, lepidus fein, zierlich: ἀ-λαπάζω, λαπάρη.

Λαπίθαι, ῶν, οἱ Lapithen, tapferes Bergvolk in Thessalien, berühmt durch den Kampf mit den rohen Kentauren auf der Hochzeit des Peirithoos und der Hippodameia.

λάπτω [ep. sp.] **lecken**, schlürfen; abs. gierig austrinken oder fressen.

E. √*lap(h)* schlappen, lecken (lt. lambere, labrum?; a/hd. laffan lecken, lēfs = n/hd. Lefze, Lippe; *cf.* auch Löffel?): λαφύσσω?

Λάρισ(σ)α, ἡ, ion. **Λήρισαι**, αἱ 1. ἡ Αἰγυπτία, Stadt in Aiolis nicht weit von Kyme und vom Hermos. — 2. in Thessalien (Pelasgiotis) am Südufer des Peneios. — 3. ἡ κρεμαστή in Süd-Thessalien (Phthiotis) nicht weit vom Malischen Busen auf steilem Bergabhang. — 4. an der Südwestküste von Troas. — 5. wüste Stadt Assyriens am Ostufer des Tigris, Teil der alten Stadt Ninive. — 6. sonstiger Städtename. — Einw. und *adj.* **Λαρισ(σ)αῖος** 3.

Λάρισος, ὁ Fluß in Achaja an der Grenze von Elis.

λάρκος, ὁ (λάρναξ) Korb.

λάρναξ, ακος, ἡ Behälter; insb.: a) **Kasten**, Kiste, Lade, Schrein; b) Aschenkrug, Urne; c) Sarg; d) Schiff.

λάρος, ὁ [ep. poet. sp.] ein gefräßiger Meervogel, wahrscheinlich die Möwe; übtr. Dummkopf, Gimpel.

E. Zu λάρυγξ? od. zu √*la* tönen (*cf.* λαλέω)?

λᾱρός 3 [ep.] wohlschmeckend, lecker, süß, köstlich, lieblich.

E. Aus λαϜερός (*cf.* ἀπο-λαύω); od. aus λασ(ι)ρός zu λιλαίομαι?

F. *sup.* λᾱρώτατος.

Λάρτιος, ὁ = Λαέρτης.

λαρυγγίζω [sp.] (λάρυγξ) aus voller Kehle schreien.

λάρυγξ, υγγος, ὁ [poet. sp.] Kehle, Schlund.

E. Aus σλάρυγξ, √*slerg, slerk* herunterschlingen, lt. lurcari fressen: λάρος (?).

λάσασθαι, λάσεσθαι s. λανθάνω.

λάσδομαι [dor.] = λάζομαι.

λάσθη, ἡ [ion.] (λάσκω) Schmähung, Schimpf, Spott.

λασθῆμεν [dor.] = λασθῆναι = λαθέσθαι.

Λα-σθένης, ους, ὁ Olynthier, verriet seine Vaterstadt 348 v. Chr. an Philipp, nahm ein schimpfliches Ende.

λασι-αύχην, ενος [ep. poet.] mit zottigem Nacken, dichtmähnig.

λάσιος 3 (sp. 2) dichtbehaart, **zottig**, rauh, wollig; übtr.: a) (χωρίον, δένδρον) dicht-bewachsen, -belaubt. τὰ λάσια Gebüsch, Dickicht, waldige Gegend. b) (στῆθεα, κῆρ) = mutvoll, männlich.

E. Aus Ϝλάτιος, vielleicht zu lt. vellus (aus velnos).

Λασιών, ῶνος, ὁ feste Stadt im östlichen Elis. — Einw. ὁ **Λασιώνιος**.

λάσκω [ep. poet. sp.] 1. *intr.* **tönen**: a) krachen, knacken, laut knistern, krachend platzen. b) **schreien**, brüllen, bellen, belfern, krächzen, kreischen, lärmen. — 2. *trans.* **ertönen lassen**, verkünden, reden, sagen.

E. Aus λάκ-σκω (*cf.* *aor.* λακεῖν), √*lak, lek* tönen, a/hd. lahan schelten, wohl auch zu lt. loquor: ἐπι-ληκέω, λάσθη (aus λάκ-σθη = a/hd. lah-ster Schmähung = n/hd. Laster, Lästerung.

F. *fut.* λακήσομαι; *aor.* ἔλακον (ep. λάκον, poet. sp. ἐλάκησα); *pf.* λέληκα und λέλᾱκα mit *prs.*-Bed. (*part.* λεληκώς, ep. λελᾰκυῖα); *aor.* M. ep. λελᾰκόμην.

Λᾶσος, ὁ aus Hermione in Argolis um 520 v. Chr., lyrischer Dichter und Musiker, Lehrer Pindars.

Λάτιον, τό [sp.] Landschaft Latium = ἡ Λατίνη. — *subst.* u. *adj.* **Λατῖνος** 3.

λᾱ-τομέω [sp. †] (λᾶας, τέμνω) in Stein hauen (τί).

λᾱ-τομίᾱ, ἡ [sp.] (λᾶας, τέμνω) Steinbruch; insb. die Latomien (ein in Felsen gehauenes Gefängnis in Syrakus).

λατρείᾱ, ἡ u. [poet. sp.] **λάτρευμα**, τό **Dienst** (um Lohn), Dienstbarkeit, Dienstverhältnis, Knechtsdienst, Fronarbeit; insb.: a) Kultus, Gottes-dienst, -verehrung (= λατρεία θεοῦ); b) Götzendienst; c) konkr. Kultstätte.

E. *cf.* λάτρον Sold, Lohn, √*lā*, *lā* gewähren, hingeben, lassen; skr. rā-ti er gewährt, verleiht, rātis bereitwillig, lt. latro Söldner, Räuber; *cf.* auch got. lētan = a/hd. lāzan = n/hd. lassen: λάτρις, λατρεύω.

λατρεύω (λατρεία) um Lohn dienen; abs. **dienen**, unterwürfig od. Sklave sein; übtr. huldigen, gehorchen, frönen (τινί, selten τινά).

λάτρις, ιος, ὁ [poet.] (λατρεία) Lohnarbeiter, Diener, Knecht. ἐφημέριος Tagelöhner.

λᾱ-τύπος, ὁ (λᾶς, τύπτω) Steinhauer.

Λᾱτώ, οῦς, ἡ [dor.] = Λητώ.

λαυκανίᾱ, ep. -ίη, ἡ Kehle, Schlund.

λαύρᾱ, ep. -η, ἡ [ep. ion. poet.] a) Gasse, Straße. b) Korridor, Seitengang.

Λαύρ(ε)ιον, τό Bergwerksbezirk im südlichen Attika mit reichen Silbergruben. — *adj.* **Λαυρ(ε)ιωτικός** 3.

λαφυγμός, ὁ [poet.] (λαφύσσω) das Verschlingen, Schlemmerei, Prassen.

λαφῡρ-αγωγέω [sp.] a) als Beute mitnehmen, ausplündern. b) mit den Trophäen einherziehen.

λάφῡρον, τό a) Beutestück. b) (meist *pl.*) **Beute**, Siegespreis.

E. √*labh* fassen, nehmen, skr. lábhate er faßt, besitzt, lábhas Gewinn: ἀμφι-λαφής, εἴληφα (*pf.* von λαμβάνω).

λαφῡρο-πωλέω Beute verkaufen.

λαφῡρο-πώλης, ου, ὁ (πωλέω) Beute-verkäufer (Beamter, der die Beute für die Staatskasse verkaufte).

λαφύσσω [ep. sp.] (λάπτω?) gierig verschlingen; übtr. (ver)prassen.

F. 3. *du.* *impf.* λαφύσσετον ep. = ἐλαφυσσέτην.

Λαφύστιος, ὁ (λαφύσσω, eig: Verschlinger) Beiname des Zeus, der auf dem Berge Laphystion bei Koroneia in Boiotien mit Menschenopfern verehrt wurde.

λαχανισμός, ὁ (λάχανον) das Einholen (od. Sammeln) des Gemüses.

λάχανον, τό (λαχαίνω hacken, umgraben) **Gemüse**, Küchenkräuter, Kohl.

λάχε, λαχεῖν s. λαγχάνω.

λάχεια *fem.* [ep.] niedrig, flach.

E. M/hd. laege niedrig, √*legh, lāgh* flach sein, vielleicht zu √*legh* liegen (*cf.* λέχος).

λάχεσις, εως, ἡ = λάχος.

Λάχεσις, εως, ἡ (λαγχάνω) eine der drei Moiren, die den Faden spinnt.

Λάχης, ητος, ὁ Sohn des Melanopos, athenischer Feldherr im Peloponnesischen Kriege, fiel 418 v. Chr. bei Mantineia.

λάχησιν [ep.] s. λαγχάνω.

λαχνᾱεις 3 [dor.] = λαχνήεις.

λάχνη, ἡ [ep. poet.] (*cf.* λῆνος) **Wolle**; insb.: a) Schafwolle; b) wolliges Haar; c) Milchhaar, (erster) Flaum; d) abs. weiche Flocke.

λαχνήεις 3 [ep. poet.] (λάχνη) wollig; übh. haarig, zottig.
λαχνόομαι [poet.] P. (λάχνη) wollig werden.
λάχνος, ὁ [ep.] = λάχνη.
λάχος, τό (λαγχάνω) 1. **Los.** — 2. der durch das Los zugefallene Teil, Anteil. Insb.: a) Abteilung eines Heerhaufens; b) Geschick, Schicksal; c) Amt.
λᾶψοῦμαι [dor.], *fut.* von λαμβάνω.
λάω[1] [ep.] packen, sich einbeißen (τί). *impf.* ep. λάον.
λάω[2] [dor. poet.] (λῆμα) wollen.
F. Nur *prs.* u. *impf.* — *prs.* λῶ, λῇς, λῇ, *inf.* λῆν; 2. *sg. impf.* ἔλης.
λάω[3] [ep.] sehen, (er)blicken.
E. Skr. lásati er strahlt, erscheint.
λέαινα, ἡ (*fem.* zu λέων) **Löwin.**
λεαίνω (λεῖος) 1. glatt machen, **glätten,** polieren, ebenen; übtr. mildern, angenehm machen. — 2. **zerreiben,** zermalmen; übtr. vernichten, vertilgen.
F. Ep. λειαίνω. — *fut.* λεανῶ (ep. λειανέω); *aor.* ἐλέᾱνα (ion. ἐλέηνα, ep. λείηνα).
Λεβάδεια, ἡ alte böotische Stadt (jetzt Livadia) westlich vom Kopaissee zwischen Haliartos u. Chaironeia, mit Grotten-orakel des Trophonios (Schlacht 447 v. Chr.).
Λέβεδος, ἡ ionische Stadt nordwestlich von Ephesos.
λέβης, ητος, ὁ [ep. poet. ion.] **Kessel, Becken;** insb.: a) Waschbecken; b) Krug, Urne.
λεγεών u. **λεγιών**, ῶνος, ὁ u. ἡ [sp. †] (lt. legio) Legion.
λέγω[1] [ep.], richtiger **λέχω** I. Akt. **(hin)legen,** zu Bett bringen; übtr. einschläfern. — II. M. **sich hinlegen;** insb.: a) sich schlafen legen, ὕπνῳ im Schlafe liegen; b) sich lagern.
E. √*legh* liegen; *cf.* λέχος = lt. lectus, lectica; got. ligan = a/hd. liggan = n/hd. liegen: λέκτρον, λόχος, ἄλοχος, λόχμη, (λάχεια).
F. *aor.* ἔλεξα; *fut.* M. λέξομαι; *aor. I* M. ἐλεξάμην (ep. λεξάμην, 3. *sg. conj.* λέξεται = λέξηται; *impr. aor. mixt.* λέξεο); — *aor. II* ἐλέγμην (3. *sg.* ἔλεκτο u. λέκτο; *impr.* λέξο, *inf.* λέχθαι, *part.* λέγμενος).
λέγω[2] A. I. Akt. **lesen:** 1. auflesen, **sammeln** (τί, zB. ὀστέα, ξύλα). P. sich sammeln. — 2. **dazuzählen,** darunterrechnen (τινὰ ἐν oder μετά τισι), aufzählen. λέγεσθαι ἐν ἀρίστοις zu den Besten gerechnet werden. — II. M.: a) für sich sammeln, auslesen, auswählen (τί u. τινά). b) (bei sich) überzählen (ἀριθμόν). c) sich zählen. πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέγμην als fünften zählte ich mich unter ihnen. — B. I. Akt. 1. **sagen, sprechen,** reden (τί etw., τινί τι j-m etw., τὶ περί τινος etw. über etw. od. von j-m; τὶ πρός τι etw. auf etw. erwidern; εἰς od. πρός τινα zu j-m sagen; τὶ εἴς τι etw. in Bezug auf etw. sagen; ἐπί τινι zu etw. od. zu j-s Ehren reden; ἔν τινι vor j-m, zB. ἐν τῷ πλήθει; ὑπέρ τινος für j-n, zu j-s Gunsten, in j-s Namen; κατά τινος gegen j-n, j-n anklagen, gegen j-n Beschwerde erheben. Konstr. mit *nom. c. inf.* od. *acc. c. inf.*, mit ὅτι, ὡς, indir. Fragesatz). Insb.: a) λέγειν τά τινος j-s Sache führen od. j-s Interessen vertreten. b) λέγειν τι prägn. (= lt. aliquid dicere) etw. Beachtenswertes, Bedeutsames, Zutreffendes, die Wahrheit sagen, recht haben = εὖ, καλῶς, ὀρθῶς, δίκαια, ἀληθῆ λέγειν. λέγω τι treffe ich das Rechte? οὐδὲν λέγειν Richtiges sagen, lügen. οὐδαμοῦ λέγειν τινά j-n für nichts achten. εἴ τι λέγεις wenn du etw. zu sagen hast. c) εὖ (od. κακῶς, κακά) λέγειν: α) gut oder übel raten; β) mit Worten freundlich od. hart anlassen; γ) Gutes od. Schlechtes von j-m (τινά) reden, j-m Gutes od. Böses nachsagen, j-n rühmen, preisen od. schmähen, schimpfen. τὰ ἔσχατα λέγειν τινά die ärgsten Dinge von j-m sagen. d) ὅπερ λέγω wie gesagt. ὡς λέγουσι od. ὡς λέγεται wie man sagt, wie es heißt. — 2. insb.: a) **eine Rede halten,** als Redner auftreten, öffentlich reden. ὁ λέγων Redner, Sprecher; οἱ λέγοντες Staatsmänner. b) aussprechen, **erklären,** behaupten. ταὐτὰ λέγειν τινί j-m beistimmen. Insb. zusagen, versprechen. c) **melden,** verkünden, berichten (auch schriftlich), sagen lassen (δι' ἀγγέλων), angeben, bezeichnen, erwähnen, vorbringen, darlegen, **erzählen, schildern,** beschreiben (τί, zB. τὸ πρᾶγμα, τὰ γενόμενα). ἐλπίδας λέγειν Hoffnungen einreden (= mit Hoffnungen trösten, vertrösten). d) mit einem Namen belegen, benennen, **nennen,** namhaft machen. e) **befehlen,** auffordern, (an)raten, beantragen, einen (od. den) Antrag stellen, vorschlagen (τί od. *inf.* od. *acc. c. inf.*, zB. ἔλεγε τὸν σατράπην ἐλθεῖν der Satrap solle kommen). ὁ λέγων Antragsteller. f) laut vortragen: α) vorlesen, verlesen; β) deklamieren. g) (von Schriftstücken) besagen, lauten, enthalten, zB. τὰ γράμματα (od. ὁ νόμος) λέγει τάδε. h) damit besagen, **meinen,** etwas unter etwas verstehen. εἰπὲ τί λέγεις sage, was du meinst. πῶς (αὐτὰ) λέγεις wie meinst du (das)? τί λέγω τοῦτο was meine ich damit? τοῦτο λέγει das heißt, das bedeutet. Insb. parenthetisch λέγω ich meine nämlich, das heißt (= lt. dico), zB. οὗτος ὁ μάντις, Τειρεσίαν λέγω. — II. P. **gesagt** od. **erzählt werden:** a) unpers. λέγεται es wird gesagt (mit ὅτι, ὡς, *acc. c. inf.*). εἰρήσεται γάρ (parenthet.) es muß heraus od. unter uns gesagt. b) pers. λέγομαι man sagt von mir, daß ich, ich soll (mit *nom. c. inf.*). λεγόμενος φιλόσοφος εἶναι von dem man sagt, daß er ein Phil. ist (= der angeblich ein Phil. ist, der für einen Phil. gilt). Insb. ὁ λεγόμενος der sogenannte, angebliche, sprichwörtliche. τὸ λεγόμενον Ausspruch, Behauptung, Sage, Gerücht, Sprichwort (*adv.* wie man zu sagen pflegt, wie es im Sprichwort oder im Volksmunde heißt). τὰ λεχθέντα Besprechung. — III. M. [ep.] 1. (= διαλέγεσθαι) sich besprechen, sich unterreden, sich unterhalten (τί über etwas). — 2. = Akt.
E. √*leg*, lt. lego, legio: λεκτός, λόγος.
F. 1. **λέγω lesen, sammeln:** *fut.* λέξω u. λέξομαι; *aor.* ἔλεξα und ἐλεξάμην (ep. λεξάμην); *pf.* εἴλοχα; *pf.* P. εἴλεγμαι, selten λέλεγμαι; *aor.* M. ep. ἐλέγμην und λέγμην (3. *sg.* λέκτο); *aor.* P. ἐλέγην, selten ἐλέχθην; Verbal-*adj.* λεκτός, -έος.
2. **λέγω sagen** (*cf.* εἴρω): *fut.* λέξω (meist ἐρῶ); *aor.* ἔλεξα, selten ἐλεξάμην (meist εἶπον); *pf.* λέλεχα sp., regelm. εἴρηκα; *fut.* M. λέξομαι (pass.); *pf.* P. λέλεγμαι, meist εἴρημαι; *aor.* P. ἐλέχθην, meist ἐρρήθην; *fut.* P. λεχθήσομαι, meist ῥηθήσομαι; *fut. III* λελέξομαι, meist εἰρήσομαι; Verbal-*adj.* λεκτός, -έος.
ληλατέω (λεία, ἐλαύνω, eig.: Beute wegtreiben) **Beute machen** (ἔκ τινος aus einer Gegend), **plündern,** verwüsten (τί). ὀλίγοις mit wenigen Leuten.
λεία, ἡ (ἀπο-λαύω) **Beute;** insb.: a) Beutevieh, Kriegs- od. Jagd-beute, Raub. λείαν λαβεῖν od. ἄγειν Beute machen od. wegtreiben. λείαν ποιεῖσθαι od. θέσθαι τι etwas zur Beute machen, τινά j-n zum Gefangenen oder Sklaven machen. Μυσῶν λεία (sprichw.) etw. durchaus (od. jedem Beliebigen) Preisgegebenes. b) Habe, Geld. c) das Beutemachen, Plündern. ἐπὶ λείαν ἐκπορεύεσθαι auf Beute ausziehen. ἀπὸ λείας ζῆν vom Plündern leben.
λειαίνω [ep. sp.] = λεαίνω.
λείβω träufeln, tropfenweise **ausgießen, vergießen,** fließen lassen (τί, zB. δάκρυα); insb. **spenden,** ein Trankopfer bringen, als Trankopfer ausgießen (οἶνον, μέθυ τινί). — P. a) rinnen, fließen. b) erweicht oder weich werden.
E. Lt. libare, de-libuere, √*leib*, a/hd. slīfan gleiten = n/hd. schleifen (viell. verwandt mit √*sleig* gleiten, a/hd. slīhhan = n/hd. schleichen): λοιβή, λιβάς.
F. *impf.* ep. λεῖβον; — *aor.* ἔλειψα, M. ἐλειψάμην.
λειμακώδης 2 [ion.] (λειμαξ = λειμών) wiesen-artig.
λεῖμμα, τό [ion. sp.] = λεῖψανον.
λειμών, ῶνος, ὁ **Wiese, Aue,** Weide, Trift.
E. *cf.* λιμήν, λίμνη, lt. limus, √ vielleicht in λεῖος („sich schmiegen", eig.: Niederung?).
λειμώνιος 3 [poet. sp.] u. *fem.* **λειμωνιάς**, άδος [poet.] (λειμών) zur Wiese gehörig, auf Wiesen weilend, Wiesen-...
λειμωνό-θεν [ep.] *adv.* (λειμών) von der Wiese her.
λειο-γένειος 2 [ion.] (λεῖος u. γένειον, eig.: mit glattem Kinn) unbärtig.

λεῖος 3 **glatt,** poliert; insb.: a) (von Örtern) **eben,** flach, kahl, ohne Bäume od. Felsen; (vom Meere) glatt (= ruhig). b) (von Geweben) schlicht, unbemustert. c) übtr.: α) frei, leer von etw. (τινός). β) sanft, ruhig, gelassen, mild. γ) (von der Darstellung) glatt, mit glatten Worten (oder schlicht, gelassen).
E. Aus λῆιϝος, √lei, lī sich (an)schmiegen (streichen, bestreichen, glätten; zergehen, verschwinden, weichen; sich senken, vertiefen; gießen); skr. líyate er schmiegt sich an, versteckt sich, verschwindet, lt. lēvis (= λεῖος), lino (pf. lēvi), lītus, līmus (= a/hd. līm, leimo = n/hd. Leim, Lehm), lētum: λειμών, λίμνη, λιμήν, ἄ-λειτον, λιάζομαι, λιτός, λιμός, λοιμός, λίνον.

λειότης, ητος, ἡ (λεῖος) Glätte, Ebenheit.
λείουσι [ep.] = λέουσι (von λέων).
λειπο-θυμέω [sp.] in Ohnmacht fallen, ohnmächtig sein.
λειπό-ναυς = λιπόναυς.
λειπο-στρατίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ u. **λειπο-στράτιον,** τό a) das Unterlassen der pflichtgemäßen Heeresfolge, Nichtstellen der Kontingente. b) Desertion, Fahnenflucht.
λειπο-τάξιον τό (τάξις) = λειποστρατία.
λειπο-ψῡχέω (ψυχή) ohnmächtig werden; übtr. mutlos werden.
λειπο-ψῡχίᾱ, ἡ (ψυχή) Ohnmacht.
λείπω I. Akt. 1. *trans.* **lassen: a) verlassen,** von etw. weggehen (τί od. τινά, zB. τὴν πόλιν φυγῇ). φάος ἡλίου das Sonnenlicht verlassen, sterben (= βίον od. βίοτον; *cf.* auch αἰών od. ψυχή od. θυμός λείπει τινά). **b) zurücklassen, hinterlassen,** bsd. von Sterbenden od. Verstorbenen (τί u. τινά, τινί τι). **c) übrig lassen;** insb. stehen lassen, am Leben lassen, verschonen. **d)** böswillig verlassen oder allein lassen, **im Stiche lassen,** preisgeben (τί od. τινά). übtr.: α) unterlassen, das Schuldige nicht tun od. leisten; insb. nicht bezahlen (δασμόν, φοράν); β) τὴν αὑτοῦ φύσιν seiner Natur untreu werden; γ) (von Leblosem) λίπον ἰοὶ ἄνακτα die Pfeile gingen dem Fürsten aus. — 2. *intr.*: **a) ausgehen,** vergehen, **schwinden,** sich entfernen, aufhören. **b)** fehlen, mangeln, ausbleiben. ταῦτα οὐ λείπει τὸ μὴ οὐ βαρύστονα εἶναι dies läßt nichts daran fehlen, tiefschmerzlich zu sein. μικροῦ λείποντος beinahe. c) übrig sein. — **II. M.** für sich od. von sich hinterlassen, hinter sich zurücklassen, insb. als Andenken (τί). — **III. P.** u. **M.** 1. zurückgelassen werden, **zurückbleiben: a)** hinten bleiben, zurück sein (bsd. beim Wettlaufen, Wettfahren, Marschieren u. ä.). **b) übrig bleiben,** hinterbleiben, verbleiben. τὸ λειπόμενον der Rest. οἱ λειπόμενοι die Hinterbliebenen; insb. verschont od. am Leben bleiben. **c) hinter j-m zurückbleiben** (τινός). λείπετο Μενελάου δουρὸς ἐρωήν er blieb hinter M. um einen Speerwurf zurück. Insb.: α) j-n überleben (τινός); β) hinter j-m **zurückstehen,** j-m nachstehen od. unterliegen, geringer, schlechter, schwächer sein als jmd (τινός; τί, τινί od. ἔν τινι in, an, bei etw.; ἐς od. πρός τι in Bezug auf etwas). ἑξῆς καθ' ἕνα λείπεσθαι immer um einen abnehmen. — 2. **verlassen werden,** einsam gelassen werden; insb. getrennt od. f e r n v o n e t w a s s e i n, j-n verlassen (τινός od. ἀπό τινος). übtr.: a) einer Sache fernbleiben od. fernstehen, keinen Anteil an etwas nehmen, sich von etw. ausschließen; insb. etw. nicht verstehen (τινός, zB. λόγου). b) entbehren, Mangel haben (τινός); insb. schwach oder unvermögend sein (ἔν τινι in od. wegen etw.).
E. √*leik, lik* lassen, überlassen (= skr. √*ric*, rikthám Nachlaß, rinákti er läßt frei, ricyate er wird befreit), lt. linquo, re-liquus; got. leihwan = a/hd. līhan = n/hd. leihen: λείψανον, λεῖμμα (aus λεῖπμα), λοιπός.
F. *impf.* ep. λεῖπον, M. λειπόμην; iterat. ion. λείπεσκε. — *fut.* λείψω; *aor.* ἔλιπον (ep. λίπον, *inf.* -έειν); *aor.* M. ἐλιπόμην († ἐλειψάμην); — *pf.* λέλοιπα, P. λέλειμμαι; — *aor.* P. ἐλείφθην (ep. sp. ἐλίπην, 3. *pl.* λίπεν ep.); — *fut.* P. λειφθήσομαι; *fut. III* λελείψομαι; Verbal-*adj*. λειπτέος.

λειριόεις 3 [ep. poet.] u. **λείριος** 2 [poet.] (λείριον) lilien-artig, -weiß; übtr. fein, zart, lieblich.

λείριον, τό [poet. sp.] Lilie.
E. Wohl Lehnwort; od. zu λειρός = die zarte, bleiche?
λειρός 3 [poet.] (zu λεῖος?) fein, zart.
λεϊστός 3 [ep. ion.] = ληιστός.
λειτουργέω Dienste leisten, dienen. Insb.: a) dem Staate dienen, ein öffentliches Amt ohne Sold verwalten, Staatslasten tragen, Kosten übernehmen. b) **eine Leiturgie leisten** od. **versehen** (τῇ πόλει für den Staat); übh.: α) gefällig sein, dienen, aushelfen (τινί); β) verrichten, leisten (τί).
E. Ableitung unsicher; zu λήιτος u. ἔργον = öffentliche Dienste wirken? od. zu λητός freiwillig (skr. rātiṣ; *cf.* λατρεία) = freiwillig leisten?
λειτούργημα, τό [sp.] = λειτουργία.
λειτουργίᾱ, ἡ (λειτουργέω) **Dienst,** Dienstleistung, Gefälligkeit. Insb.: a) Leistung für den Staat, Staatslast, **Leiturgie** (zB. χορηγία, τριηραρχία, γυμνασιαρχία, λαμπαδαρχία u. a., zu deren Übernahme die über 3 Talente besitzenden Bürger von Athen nach bestimmter Reihenfolge verpflichtet waren); übh. Abgabe. b) † Gottesdienst.
λειτουργικός 3 [†] dienstbar.
λειτουργός, ὁ [sp. †] (λειτουργέω) **Diener** (bsd. Staatsdiener, zB. Liktor, od. Diener der Gottheit), Verwalter, Arbeiter, Übermittler.
λειχ-ήνωρ, ορος „Leckmann", **λειχο-μύλη** „Leckmühle", λειχο-πίναξ, ακος „Tellerlecker" (komische Mäusenamen).
λείχω [ion. poet. sp.] **lecken** (τί etwas, τινός von etwas).
E. √*leigh, ligh* lecken, skr. léḍhmi ich lecke = lt. lingo = got. laigōn = a/hd. lecchōn = n/hd. lecken: λιχμάω, λίχνος, λιχνεύω, λίγδην.
λείψανον, τό (λείπω) **Überbleibsel,** Überrest, Rest.
Λειψ-ύδριον, τό wasserlose Gegend u. fester Ort in Attika (Demos Paiania) am Abhang des Parnes nicht weit von Dekeleia.
λείων, ὁ [ep.] = λέων.
λεκάνη, ἡ (lt. lanx, zu λοξός?) Schüssel, Becken; insb. Waschbecken.
λεκάνιον u. **λεκάριον,** τό (*demin.* von λεκάνη) Schüsselchen.
λεκιθίτης, ου, ὁ Brot aus Hülsenfrüchten.
λεκτέος 3 (λέγω) zu sagen.
λεκτικός 3 (λέγω) 1. im Reden geübt, beredt. ἡ -ή Redekunst. — 2. zur Rede gehörig, auf den Ausdruck bezüglich.
λέκτο s. λέγω.
Λεκτόν, τό Südwestspitze von Troas; jetzt Kap Baba.
λεκτός 3 [poet. sp.] (λέγω) 1. a) gesammelt. b) (aus-) erlesen. — 2. sagbar, auszusprechen.
λέκτρον, τό [ep. poet.] (λέγω = λέχω) **Lager, Bett.** Insb.: a) Bettzeug; b) Ehebett; meton. Ehebund, Ehe (τινός mit j-m). λέκτρα γῆμαι die Hochzeit feiern. — **λέκτρον-δε** [ep.] *adv.* zu Bett.
λελαβέσθαι, λελάβησι, λέλαμμαι s. λαμβάνω.
λελάθῃ, λελάθοντο, λέλασμαι s. λανθάνω.
λελάκοντο, λελακυῖα s. λάσκω.
λελασμένος, λέλασται s. λανθάνω.
λελάχητε, λελάχωσι s. λαγχάνω.
Λέλεγες, οἱ vorhellenisches Volk, unstät zur See, auf den Inseln und an den Küsten in Griechenland und Kleinasien zerstreut, insb. im südlichen Troas um die Stadt Pedasos.
λέληθα s. λανθάνω.
λεληθότως *adv.* (λέληθα) unvermerkt.
λεληκώς s. λάσκω.
λέλημμαι s. λαμβάνω.
λέλησμαι, λελήσομαι s. λανθάνω.
λελιημένος 3 [ep.] (*part. pf.* v. λιλαίομαι) b e g i e r i g, bestrebt; insb. voll Kampfbegier, ungestüm.
λελογισμένως [ion. poet. sp.] *adv.* (*part. pf.* von λογίζομαι) nach reiflicher Überlegung.
λέλογχα, *pf.* von λαγχάνω.
λεμά [†] (hebr. = λαμά) warum?
λέμβος, ὁ Nachen, Fischerkahn.
λέντιον, τό [sp. †] (lt. linteum) linnenes Tuch.
λέξασθαι, λέξεο, λέξο s. λέγω u. λέχω.

λέξις, εως, ἡ (λέγω) das Sprechen, Reden; insb. **Redeweise,** Ausdrucksweise, Stil; auch Ausdruck, Wort, bsd. (gramm.) einzelnes Wort. κατὰ λέξιν wörtlich.

λεοντέη [ion.], zsgz. **λεοντῆ,** ἡ (sc. δορά) Löwenhaut.

Λεοντιάδης, ου, ὁ Thebaner: 1. Sohn des Eurymachos, Anführer der Thebaner in den Thermopylen. — 2. Führer der spartanischen Partei in Theben, 379 v. Chr. ermordet.

Λεοντῖνοι, οἱ Stadt in Sicilien, nordwestlich von Syrakus, am Flusse Lissos. — Einw. u. *adj.* **Λεοντῖνος** 3. ἡ Λεοντίνη Gebiet von Leontinoi.

Λεοντίς, ίδος, ἡ = Λεωντίς.

Λεόν-τιχος, ὁ Athener.

λεοντο-φυής 2 [poet.] (φύω) von Löwennatur. ἄγρα Löwenfang.

λεοντό-χασμα, τό [sp.] Löwenrachen.

λεοντώδης 2 (λέων) löwenartig

λέπαδνον, τό [ep. poet.] Brustgurt, Jochriemen (breiter Lederriemen, der um die Brust des Pferdes herumging u. mit dem das Pferd an das Joch angeschirrt wurde); übh. Joch (meist *pl.*).

λεπαῖος 3 [poet.] (λέπας) felsig.

λέπας, τό [meist poet.] (lt. lapis, *cf.* λέπω) kahler Fels oder Berg.

λεπιδωτός 3 [ion. sp.] (λεπίς) geschuppt, schuppig. *subst.* ὁ Schuppenfisch.

λεπίς, ίδος, ἡ [ion. sp.] u. **λέπος,** τό [sp.] (λέπω) a) Schale, Rinde, Hülse. b) Schuppe; insb. Metallplättchen.

λέπρα, ion. -η, ἡ [ion. sp.] (λέπω) **Aussatz.**

λεπράς, άδος [sp.], *fem.* zu λεπρός.

λεπράω [poet. sp.] (λέπρα) schmutzig machen.

Λέπρεον, τό und **Λέπρεος,** ὁ Stadt im südlichen Elis (Triphylien). — Einw. ὁ **Λεπρεάτης,** ion. -ήτης, ου.

λεπρός 3 [poet. sp. †] (λέπρα) a) aussätzig. b) uneben, rauh, zackig.

λεπταλέος 3 (ep. = λεπτός) zart, fein.

λεπτ-επι-λεπτότερος 3 [poet.] immer noch dünner.

λεπτό-γεως 2 (γῆ) mit magerem Boden.

λεπτό-δομος 2 [poet.] (δέμω) dünn-gebaut, -geflochten.

λεπτό-θριξ, τριχος [poet.] feinbefiedert.

λεπτο-λόγος 2 [poet.] mit feinsinniger Rede begabt.

λεπτο-μερής 2 [sp.] (μέρος) feinteilig.

λεπτό-πρυμνος 2 [poet.] (πρύμνα) mit schlankem Hinterdeck.

λεπτός 3 (λέπω, lt. lepidus) 1. enthülst, ausgedroschen. — 2. **dünn,** zart, **fein** (bsd. v. Geweben). ἀπὸ λεπτοῦ an einem Härchen. Insb.: a) mager, schmächtig, zierlich. b) schmal, eng. c) **klein,** winzig, gering, wenig. πλοῖον leichtes Fahrzeug. τὰ λεπτὰ τῶν προβάτων Kleinvieh. *subst.* τὸ λεπτόν [sp. †] kleine Geldmünze, Pfennig. d) schwach, kraftlos, gebrechlich. e) fein (= scharfsinnig, subtil); auch spitzfindig.

λεπτότης, ητος, ἡ (λεπτός) Dünnheit, Feinheit; übtr. Scharfsinn, Spitzfindigkeit.

λεπτουργέω (λεπτός, ἔργον) feine Arbeit machen; übtr. fein od. genau untersuchen od. unterscheiden.

λέπυρον, τό [poet.] (λέπω) Rinde, Schale, Hülse.

λέπω [ep.] abschälen, abstreifen, enthülsen (τί).

E. √*lep* abschälen, die Haut abziehen, lt. liber (aus luber) Bast, ahd. loft Bast; *cf.* auch λαπάσσω: λοπός Rinde, Schale, Schuppe, λεπτός, λεπίς, λέπρα, λώπη.

F. λέψω, ἔλεψα, λέλεμμαι, ἐλάπην.

Λέρνα u. -η, ἡ See, Fluß u. Flecken in Argolis, südlich von Argos, wo Herakles die vielköpfige Hydra (ἡ Λερναία ὕδρα) tötete.

Λέρος, ἡ kleine Sporaden-Insel an der karischen Küste. — Einw. ὁ **Λέριος.**

Λέσβος, ἡ aiolische Insel südlich von Troas, später Mytilene genannt. **Λεσβό-θεν** [ep.] *adv.* aus Lesbos. — Einw. u. *adj.* **Λέσβιος** 3 (*fem.* **Λεσβίς,** ίδος Lesbierin).

λέσχη, ἡ [ep. ion. poet. sp.] 1. **Gemeindehalle,** ein stets geöffneter Versammlungsort, wo man zur geselligen Unterhaltung zusammenkam oder bei rauhem Wetter eintrat; zugleich eine nächtliche Herberge heimatloser u. dürftiger Leute (Volksherberge, Karawanserei). — 2. a) Versammlung. λέσχην προτίθεσθαι eine Versammlung veranstalten. b) Unterredung, Gespräch, das Plaudern. c) Richter-amt, Rechtsspruch.

E. Entweder Fremdwort od. aus λέχσκη von λέχω = Ort zum Liegen od. Sitzen, auch Grab (inschriftlich).

λεσχηνεύω u. M. [ion.] (λέσχη) schwatzen, sich unterhalten (τινί mit j-m).

Λετρῖνοι, οἱ Stadt im westl. Elis. — Einw. ὁ **Λετρῖνος.**

λευγαλέος 3 [ep.] 1. **traurig, elend,** kläglich, jammervoll, jämmerlich; übtr. verderblich, unheilvoll, unselig. — 2. schmählich, schnöde, schimpflich.

E. √*leug, lug* brechen, kränken, skr. rujáti er zerbricht, bereitet Schmerz; lt. lūgeo, luctus; (nhd. Lücke, Luke, Loch?): λυγρός. *cf.* auch λύπη.

λευΐτης, ου, ὁ [sp. †] Levit.

λευϊτικός 3 [†] levitisch.

λευκαίνω [ep. poet. sp.] (λευκός) **weiß machen,** weiß färben, (ὕδωρ) zu Schaum schlagen.

λευκ-ανθής 2 [poet.] (ἀνθέω, eig.: weißblühend) weißschimmernd, ergrauend.

λευκ-ανθίζω [ion. sp.] (λευκανθής) weiß aussehen.

Λευκανία, ἡ Lukanien im südwestlichen Unter-Italien. — Einw. ὁ **Λευκανός.**

Λευκάς, άδος, ἡ 1. Insel u. Stadt im Ionischen Meere, an der Westküste Akarnaniens; jetzt S. Maura. — Einw. u. *adj.* **Λευκάδιος** 3. ἡ **Λευκαδία** Gebiet von Leukas. — 2. **Λευκὰς πέτρη,** ἡ [ep.] („Weißenfels") Felsen am Okeanos, am Eingang in die Unterwelt.

λεύκ-ασπις, ιδος weißbeschildet.

λευκέα, ἡ [sp.] (λευκός) Pfriemgras.

λεύκη, ἡ (λευκός) 1. Weißpappel; meton. Pappel-laub, -zweig. — 2. weißer Aussatz.

Λευκίμμη, ἡ südöstliches Vorgebirge von Kerkyra.

Λεύκιος, ὁ, lt. Lucius.

λεύκ-ιππος 2 [poet.] mit weißen Rossen fahrend, mit glänzendem Gespann.

Λευκο-θέα, ion. -η, ἡ („weiße Göttin") Kultname der Meergöttin Ino.

λευκό-θριξ, τριχος [poet. sp.] weißhaarig

λευκο-θώραξ, ακος mit weißem Panzer.

λευκό-ιον, τό [sp.] weißes Veilchen, Levkoie.

λευκό-λιθος 2 [sp.] von weißem Marmor.

λευκό-λινον, τό [ion. sp.] Weißflachs.

Λευκο-λοφίδης, ου, ὁ Mannesname.

λευκό-λοφος 2 [poet.] mit weißem Helmbusch.

λευκό-πηχυς, εως [poet.] weißarmig.

λευκό-πους, ποδος [poet.] weißfüßig, barfüßig.

λευκό-πωλος 2 [poet. sp.] = λεύκιππος.

λευκός 3 1. licht, **leuchtend,** schimmernd, glänzend (bsd. weißglänzend), hell (bsd. spiegelhell), blank, (ὕδωρ) klar, rein, (πούς) nackt. — 2. **weiß,** weißlich (auch bleich, blaß); insb. mit weißer Haut, (γῆρας) das Haar bleichend. übtr. glückbedeutend. ἡμέρα Glückstag. — 3. Eigennamen: a) **Λευκαὶ στῆλαι,** αἱ Ort in Karien am Flusse Marsyas, Bundesort der Karer. b) **Λευκὴ** (**ἀκτή**), ἡ: α) Flecken in Thrakien an der Propontis, Chalkedon gegenüber; β) Insel vor der Mündung des Istros. c) **Λευκὸν τεῖχος,** τό („Weißenburg") ältester Stadtteil von Memphis in Ägypten, mit der Königsburg.

E. √*leuk, luk* leuchten (skr. auch ruk, rok, lókate u. rócate er leuchtet, rokás Licht, rukṣás glänzend), lt. luceo, lux, luna (aus lucsna), lumen; got. liuhath = ahd. lioht = nhd. Licht (Lohe, leuchten): λευκόω, λεύσσω (aus λεύκjω), λύχνος, λυκάβας, ἀμφι-λύκη.

λευκότης, ητος, ἡ (λευκός) weiße Farbe.

λεύκ-οφρυς, υος [ep.] mit weißen Augenbrauen (= weißumrandet od. mit schimmernden Säulenhallen umgeben).

Λεύκ-οφρυς, υος, ὁ Stadt im nordwestlichen Karien am Maiandros bei Magnesia.

λευκο-χίτων, ωνος [poet.] in weißer Hülle, mit Fetthülle umgeben.

λευκό-χρως, ωτος [poet.] weißhäutig; übh. zart.

λευκόω (λευκός) a) **weißen,** weiß machen, weiß anstreichen. b) blank machen, putzen.

Λεῦκτρα, ων, τά 1. Flecken in Boiotien, südwestlich v. Theben (Schlacht 371 v. Chr.). — 2. (= Λεῦκτρον, τό) Stadt im südlichen Arkadien nahe der lakonischen Grenze.

λευκ-ώλενος 2 [ep. poet.] (ὠλένη) weißarmig.

λευρός 3 [ep. poet.] (zu λύω?) offen, eben, weit, breit.

λεύσσω [ep. poet.] (λευκός) 1. *abs.* **schauen,** sehen, blicken (εἴς od. ἐπί τι nach, in, auf etw.). ὁ μὴ λεύσσων = der Tote. πρόσσω καὶ ὀπίσσω vorwärts und rückwärts schauen (= umsichtig od. klug sein). — 2. *trans.* **anschauen,** (an)sehen, erblicken, betrachten, wahrnehmen (τί od. τινά).

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. λεῦσσον).

λευστήρ, ῆρος, ὁ [ion. poet. sp.] (λεύω, eig.: Steiniger) Mörder; übtr. Henker, Peiniger.

Λευτυχίδης, ου, ὁ [ion.] = Λεωτυχίδης.

λευχ-ειμονέω (λευκός, εἷμα) weißgekleidet sein.

λεύω (*cf.* λᾶας) **steinigen** (τινά).

F. λεύσω, ἔλευσα, ἐλεύσθην.

Λέχαιον, τό Hafenstadt von Korinth am Korinthischen Busen, durch Doppelmauern mit Korinth verbunden.

λεχε-ποίης, ου [ep.] (λέχω, ποία, eig.: ins Gras lagernd) gras- od. wiesen-reich, schilfreich.

λέχος, τό [ep. poet. sp.] (*cf.* λέγω = λέχω) **Lager,** Lagerstätte, **Bett,** (vom Vogel) Nest. Insb.: a) Bettstelle. b) Totenbett, Bahre. c) Ehebett; übtr.: α) Ehe, Ehebund (τινός mit j-m); β) Liebesgenuß; γ) Gattin.

λέχοσ-δε [ep.] *adv.* ins Bett, zu Bette.

λέχριος 3 [meist poet.] (*cf.* λοξός) **schräg:** a) **quer,** seitwärts. b) geneigt, niedergebogen; übtr. umgestürzt, mißlich.

λέχω (von λέχος) s. λέγω.

λεχώ, οῦς, ἡ [poet. sp.] (λέχος) Kindbetterin (*acc.* dor. λεχοῦν).

Λεω-κόριον, τό Tempel im innern Kerameikos zu Athen, zu Ehren der drei Töchter (κόραι) des attischen Heros Leos erbaut, der die Jungfrauen bei einer Pest geopfert hatte.

λέων, οντος, ὁ **Löwe;** übtr. Löwin (= Verderberin).

E. Ableitung unklar; wahrscheinlich Lehnwort (wie lt. leo, ahd. lēwo u. louwo, nhd. Löwe, Leu). *cf.* λῖς.

F. *dat. pl.* λείουσι ep. = λέουσι.

Λέων, οντος, ὁ 1. Küstenstädtchen nordwestlich von Syrakus. — 2. König in Sparta um 600 v. Chr. — 3. athenischer Flottenführer im Peloponnesischen Kriege (406 v. Chr.), von den 30 Tyrannen hingerichtet. — 4. sonstiger Mannesname.

Λεωνίδας, ου, ὁ 1. Sohn des Anaxandridas, seit 491 v. Chr. König von Sparta, berühmter Verteidiger der Thermopylen (480). — 2. sonstiger Mannesname.

Λεωντίς, ίδος, ἡ eine der zehn attischen Phylen des Kleisthenes.

λεωργός 2 zügellos, übermütig, frevelhaft.

E. Eigentlich: nach Belieben handelnd, √*le, la* wollen (*cf.* λῆμα) u. ἔργον.

λεώς, ώ, ὁ [att.] = λαός.

Λεω-σθένης, ους, ὁ tüchtiger athenischer Feldherr im Lamischen Kriege, fiel 322 v. Chr. gegen Antipater.

λεω-σφέτερος 2 [ion.] (eig.: zu ihrem Volke gehörig) Mit-bürger.

Λεω-τυχίδης, ου, ὁ 1. Sohn des Agis, Eurypontide, seit 491 v. Chr. spartanischer König, 479 Flottenführer bei Mykale; als Verbannter gestorben. — 2. sonstiger Mannesname.

λεω-φόρος 2 (λεώς, φέρω, eig.: volktragend) vom Volke betreten, gangbar. ἡ λ. (ὁδός) Heerstraße.

λήγω (aus σλήγω, *cf.* λαγαρός) 1. *intr.*: a) **aufhören,** zu Ende gehen, beendigt werden, enden, ruhen, nachlassen, **ablassen,** abstehen (τινός mit, von etw., zB. χόλοιο, ἔριδος, ἀπατάων; selten ἔν τινι u. εἴς τι; od. mit *part.*). b) von etwas frei werden, etwas los werden. — 2. *trans.*: a) **beruhigen,** ruhen lassen, stillen, besänftigen (τί). b) von etwas abhalten (τί τινος, zB. χεῖρας φόνοιο die Hände vom Morden).

F. *inf. prs.* ληγέμεναι ep.; *impf.* ep. λῆγον; *fut.* λήξω, *aor.* ep. λῆξα.

Λήδα, ion. -η, ἡ Tochter des Thestios, Gemahlin des Tyndareos; gebar dem Zeus den Polydeukes und die Helena und zugleich ihrem Gatten den Kastor und die Klytaimnestra

λήδανον, τό [ion.] (arab. Lehnwort) Baumharz, Gummi.

λῄζω [att. poet.] = ληΐζω.

Ληθαῖος, ὁ Nebenfluß des Maiandros bei Magnesia.

ληθάνω [ep.] vergessen machen (τινά τινος).

λήθη, ἡ (λήθω) das **Vergessen:** a) Vergessenheit. b) Vergeßlichkeit. μετὰ λήθης κεῖσθαι in Vergessenheit liegen. λήθην τινὸς ἐμποιεῖν etwas in Vergessenheit bringen; aber λήθην τινὸς ποιεῖσθαι etwas in Vergessenheit stellen (= vergessen).

λήθω [meist ep. ion.] = λανθάνω.

E. √*lādh* zu Fall bringen, täuschen, verbergen, weitergeb. von √*lā* in lt. lăteo, (lābi, lābes), skr. rātrī Nacht (Λατώ, lt. Lātona?): λάθρα, λαθι-κηδής, λήθη, ἀ-ληθής, ἄ-λαστος, λανθάνω.

ληϊάς, άδος *fem.* (ληΐς) [ep.] erbeutet, kriegsgefangen.

ληϊ-βότειρα *fem.* (λήϊον, βόσκω) [ep.] saat-abfressend.

ληΐζω u. M. **-ομαι** (ληΐς) 1. *abs.* **Beute machen,** plündern, Räuberei treiben, rauben; insb. Streifzüge machen, den kleinen od. Guerilla-Krieg führen. ληϊζόμενοι ζῶσι sie leben vom Raube. — 2. *trans.*: a) **erbeuten,** als Beute wegführen, **rauben;** übh. an sich bringen, erlangen. b) (aus)plündern, verwüsten (τί u. τινά).

F. Att. λῄζω. — *fut.* ληΐσομαι (ep. ληΐσσομαι); *aor.* M. ἐλῃσάμην (ion. ἐληϊσάμην, ep. ληϊσσάμην); *pf.* λέλῃσμαι; Verbal-*adj.* ληϊστός.

ληΐη, ἡ [ion.] = λεία.

λήϊον, τό [ep. poet. sp.] **Saat,** Getreide, Feldfrüchte; auch Saatfeld.

E. Wohl eig. Gewinn; *cf.* ἀπο-λαύω.

ληΐς, ΐδος, ἡ [meist ep. poet.] = λεία.

ληϊστήρ, ῆρος [ep.] u. **-ής,** οῦ, ὁ [ion. poet.] (ληΐζω) 1. *adj.* räuberisch, plündernd. — 2. *subst.* ὁ = λῃστής.

ληϊστός 3 [ep.] (ληΐζω) zu erbeuten, einzufangen.

ληϊστύς, ύος, ἡ [ion.] (ληΐζω) das Beute-machen, Plündern.

ληΐστωρ, ορος, ὁ [ep.] = ληϊστήρ.

ληΐτις, ιδος, ἡ [ep. sp.] (ληΐς) Beutespenderin.

λήϊτος 2 (ion. = λάϊτος v. λαός) öffentlich. λήϊτον, τό Stadt-, Gemeinde-haus.

ληκύθιον, τό [poet. sp.] (*demin.* v. λήκυθος) Ölfläschchen, Pomadentopf.

λήκυθος, ἡ Ölflasche, Salbengefäß.

E. Zu λεκάνη u. lt. lanx.

Λήκυθος, ἡ Kastell bei Torone auf der chalkidischen Halbinsel Sithonia.

λῆμα, τό [ion. poet. sp.] **Wille,** Entschluß; insb.: a) Willenskraft, **Entschlossenheit, Mut,** Herz; übh. Sinnesart. b) Geschicklichkeit. c) böser Wille: Frechheit, Dreistigkeit, Trotz, Bosheit, Übermut, Stolz.

E. √*lē, la* ergreifen, begehren, wollen, skr. lāti er ergreift; got. lathōn = ahd. ladōn = nhd. laden, ein-laden: λῆν (von λάω) wollen, λεωργός (*cf.* auch λιλαίομαι). — Nach anderen aus Ϝλῆμα zu lt. velle, od. aus λάσμα zu λιλαίομαι.

λημάω (λήμη) triefäugig od. blödsichtig sein.

λήμη, ἡ Augenbutter.

λῆμμα, τό (λαμβάνω) 1. Einnahme, Einkommen. — 2. **Gewinn,** Geldverdienst, **Vorteil,** Profit; insb. Spende, Trinkgeld.

Λῆμνος, ἡ vulkanische Insel im Norden des Ägäischen Meeres, dem Hephaistos heilig. — Einw. u. *adj.* **Λήμνιος** 3 (poet. = feurig).

ληναῖος u. **λήναιος** 3 (ληνός) zur Kelter gehörig. τὸ **Λήναιον** der dem Bakchos geweihte Platz zu Athen im SO. der Akropolis bis an den Ilissos (= Λίμναι). τὰ **Λήναια** Kelterfest, zu Ehren des Bakchos im Januar gefeiert. *adj.* **ληναΐτης,** ου zu den Lenäen gehörig.

λῆν, *inf.* zu λάω.

ληνός, ἡ († ὁ) [ep. sp.] **Kelter;** übh. Kufe, Butte, Wanne, Trog (bsd. zum Tränken des Viehes); insb. Tränke, Tränkeplatz.

ληξι-αρχικόν, τό (λαγχάνω) Bürgerliste (Verzeichnis der zu Ämtern wählbaren Bürger in jedem attischen Demos).

λῆξις, εως, ἡ (λαγχάνω) a) Los, Anteil. b) (ausgeloste) Abteilung. c) das Anhängigmachen einer Klage; auch Klageschrift.

ληός, ὁ [ion.] = λαός.

ληπτέος 3 s. λαμβάνω.

ληπτός 3 (λαμβάνω) zu fassen, zu begreifen.

ληρέω (λῆρος) **töricht schwatzen**, faseln; übh. **albern sein**, Possen treiben, dummes Zeug machen, ein Schwindler sein.

λήρημα, τό (ληρέω) = λῆρος.

Λήρισαι, αἱ [ion.] = Λάρισα.

λῆρος, ὁ **leeres Geschwätz**; übtr.: a) **Possen**, dummes Zeug, Unsinn, Tand, Tändelei, Kinderspiel. b) (persönlich) Windbeutel.

E. Wahrscheinlich aus λῆλος; *cf.* λαλέω.

ληρώδης 2 (λῆρος) läppisch, töricht, unnütz.

λῇς s. λάω.

λησί-μβροτος 2 [poet.] (λήθω, βροτός) Betrüger, Dieb.

λησμοσύνη, dor. **-ᾱ**, ἡ [ep. poet.] = λήθη. λησμοσύνην θέσθαι Vergessenheit eintreten lassen.

λήσομαι s. λανθάνω.

ληστεία, ἡ (ληΐζω) **Räuberei**, Räuberleben; insb.: a) Seeräuberei; b) Raubzug.

ληστεύω (ληστής) = ληΐζω.

ληστήριον, τό (ληστής) a) Räuberbande od. Raubschiff. b) Raubzug, Räuberei.

ληστής, οῦ, ὁ (ληΐζω) **Räuber**, Plünderer; insb.: a) Seeräuber; b) Freibeuter, Führer eines Kaperschiffes, Korsar; *pl.* Freischaren, Guerillas, bewaffnete Banden; c) Plänkler, Streifzügler.

ληστικός 3 (ληστής) **räuberisch**, Räuber-... τὸ -όν Räuberbande, Raubgesindel, Kaper. ἡ -ή Seeräuberei, Räuberschiff. *adv.* ληστικῶς nach Art der (See-)Räuber, raubschiff-artig.

λῆστις, εως, ἡ [poet.] = λήθη.

ληστρικός 3 = ληστικός.

ληστρίς, ίδος, ἡ [sp.] (ληΐζω) a) Räuberin. b) Raubschiff.

λήσω s. λανθάνω.

λητουργέω, -γία, -γός [att.] = λειτ-.

Λητώ, οῦς, ἡ (λήθω, *acc.* Λητώ, ion. -οῦν) Tochter des Titanen Koios u. der Phoibe, Gemahlin des Zeus vor der Hera, Mutter des Apollon u. der Artemis. — *adj.* **Λητῷος** 3. ὁ **Λητοΐδης**, ου Sohn der Leto = Apollo (cf Λατοΐδαι dor. = Apollo und Artemis).

λῆψις, εως, ἡ (λαμβάνω) das **Nehmen**, Hinnehmen, Wegnahme, Ergreifung Fangen. Insb.: a) **Einnahme** (πόλεως). b) Einnahme = Einkünfte. c) das Zurückerhalten.

λιάζομαι [ep. poet.] P. (λεῖος?) 1. sich seitwärts biegen, **ausweichen, entweichen**, weggehen, sich entfernen, sich abwenden, abbiegen, (von e-m Traumbilde) entschwinden (τινός vor j-m, ἀπό od. ἔκ τινος aus etw., εἰς u. πρός τι). — 2. **sinken**, zusammensinken, fallen (προτὶ γαίῃ).

F. *aor.* ἐλιάσθην (ep. λιάσθην, 3. *pl.* λίασθεν).

λίᾱν (ῐ) a) recht wohl, **gar sehr**, heftig, gänzlich. b) **zu sehr**, allzusehr. λ. τόσον so gar sehr. ἡ λίαν ὕβρις der allzu große, übermäßige Übermut. Insb. καὶ λίαν und allerdings, ja gewiß, ja freilich, nur zu sehr.

λιαρός 3 [ep.] warm, lau; übtr. mild, lind, sanft, angenehm.

λίβανος, ὁ, selten ἡ [ion. poet. sp.] (semitisches Lehnwort) a) **Weihrauch**. b) Weihrauchbaum.

λιβανωτός, ὁ (= λίβανος) a) **Weihrauch**. ἄρρην männlicher oder Tropfen-Weihrauch (beste Sorte). b) † Räucherfaß.

λιβανωτο-φόρος 2 [ion. sp.] (φέρω) Weihrauch tragend.

λιβάς, άδος, ἡ [poet.] (λείβω) tröpfelnde Flüssigkeit, Tropfen; übh. **Naß**, Wasser, Quell, Flut, Fluß, Strom.

λιβερτῖνος, ὁ [sp. †] (lt. libertinus) Freigelassene(r), Libertiner.

Λίβιος, ὁ u. **Λιβία**, ἡ [sp.] = lt. Livius, Livia.

Λιβύη, ἡ Libyen: 1. = Gesamt-Afrika. — 2. ganz Nord-Afrika. — 3. die Nordküste Afrikas von Ägypten bis Kyrene od. zu den Syrten. — 4. die Landschaft zwischen Nord-Ägypten und Marmarika (= Λιβυκὸς νομός). — *adv.* **Λιβύηθεν** (dor. **Λιβύαθε**) aus Libyen. — Einw. ὁ **Λίβυς**, υος Libyer (*fem.* ἡ **Λίβυσσα**). *adj.* **Λιβυκός** 3.

Λίβυς, υος, ὁ 1. Libyer, Afrikaner (*cf* Λιβύη). — 2. Name eines Spartaners, des Bruders des Lysander.

λίγα (aus λιγϝα) [ep.], *adv.* zu λιγύς.

λιγαίνω [ep. poet.] (λιγύς) a) laut (aus)rufen oder auffordern. b) hell tönen, erschallen.

λίγγω [ep.] (λιγύς) laut erklingen, schwirren.

F. *aor.* ἔλιγξα (ep. λίγξα).

λίγδην [ep.] *adv.* (λείχω) streifend, ritzend.

Λίγηρ, ηρος, ὁ, lt. Liger, die Loire (Fluß in Frankreich).

λιγνύς, ύος, ἡ [poet. sp.] Rauch, Qualm

λιγυ-κλαγγής 2 [poet.] hellklingend.

λιγύ-μολπος 2 [poet.] (μολπή) hellsingend.

λιγυ-πνείων, οντος [ep.] u. **λιγύ-πνοος** 2 [poet.] hellsäuselnd, pfeifend.

λιγυρός 3 [meist poet. sp.] = λιγύς.

λιγύς 3 [ep. poet. sp.] (λίγγω, λίγδην) **hell- od. lauttönend**, hellstimmig; übh. **laut**, vernehmlich; insb. lautsingend, lautpfeifend, schwirrend, klirrend, sausend. *adv.* **λιγέως** (poet. λιγύ und λιγέα, ep. λίγα).

F. *fem.* λιγεῖα, ep. λίγεια.

Λίγυς, υος, ὁ Ligurier, Volksstamm zwischen Pyrenäen u. Alpen und am Busen von Genua. — *adj.* **Λιγυστικός** 3.

λιγύ-φθογγος 2 [ep. poet.] (φθογγή) lautrufend.

λιγύ-φωνος 2 [ep.] (φωνή) hellstimmig, lauttönend, lautkreischend.

λίζω [ep.] = λίγγω.

λίην [ep. ion.] = λίαν.

λῖθ' = λῖτα (s. λίς).

λιθάζω [sp. †] (λίθος) steinigen.

λίθαξ, ακος [ep.] = λίθινος.

λιθάς, άδος, ἡ [ep. poet.] = λίθος.

F. *dat. pl.* λιθάσι (ep. λιθάδεσσι).

λίθεος 3 [ep.] = λίθινος.

λιθίδιον, τό (*demin.* von λίθος) Steinchen; insb Edelstein.

λίθινος 3 (λίθος) a) **steinern**, von Stein; insb. aus Stein gebauen, als Bildsäule. b) steinig, felsig, hart.

λιθο-βολέω [sp. †] (βάλλω) mit Steinwürfen verfolgen, steinigen.

λιθο-βολία, ἡ [sp.] das Werfen mit Steinen.

λιθο-βόλος 2 Steine werfend (aus freier Hand), Steinwerfer; insb. (als Maschine) Balliste.

λιθο-γλύφος, ὁ [sp.] (γλύφω) Steinschneider.

λιθο-δόμος, ὁ (δέμω) mit Steinen bauend; Maurer.

λιθο-κόλλητος 2 [poet. sp.] (κολλάω) steingefügt; insb. mit Edelsteinen besetzt.

λιθό-λευστος 2 [poet. sp.] (λεύω) gesteinigt. Ἄρης Tod durch Steinigung.

λιθο-λόγημα, τό (λιθολόγος) Bau von Steinen.

λιθο-λόγος, ὁ (λέγω = λέχω) Maurer.

λιθο-ξόος, ὁ [sp.] (ξέω) Steinhauer, Steinmetz.

λιθό-ρρῑνος 2 [poet.] (ῥινός) steingepanzert.

λίθος, ὁ (bisw. auch ἡ, bsd. v. edlen od. nutzbaren Steinen) **Stein**, Gestein, Felsblock (Sinnbild der Härte, Gefühllosigkeit, Festigkeit). Insb.: a) Marmor (λευκὸς λ.); b) Schleuderstein, Steinwurf; c) steinerner Diskos; d) Baustein; e) Edelstein; f) Probierstein; g) Grabstein, Grabsäule.

λιθο-σπαδής 2 [poet.] (σπάω) durch Herausziehen eines Steines entstanden.

λιθό-στρωτος 2 [poet. sp.] (στρώννυμι) a) steingemauert. b) mit Steinfußboden (bsd. mit Estrich od. Mosaik), gepflastert; insb. mit Mosaik-arbeit geschmückt. [sp. †] τὸ -ον Steinpflaster, Mosaikboden.

λιθο-τομία, ἡ (τέμνω) Steinbruch (meist *pl.*).

λιθουργία, ἡ [sp.] (λιθουργός) Bearbeitung der Steine.

λιθουργός 2 (λίθος, ἔργον) zum Behauen der Steine gehörig. *subst.* ὁ λ. Steinmetz.

λιθο-φορέω Steine herbeitragen.

λιθο-φόρος 2 [sp.] = λιθοβόλος.

λικμάω (*cf.* λίκνον) (das ausgedroschene Getreide) worfeln; übtr. † verachten.

λικμητήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (λικμάω) Worfler.

λίκνον, τό 1. Worfschaufel, Getreideschwinge. — 2. a) Korb (mit Opfergeräten u. Erstlingen der Feldfrüchte bei Bakchosfesten). b) Wiege.

λικνο-φόρος, ὁ [ſp.] (φέρω) Korbträger (bei Bakchosfesten und Mysterien).
λικριφίς [ep.] *adv.* (λέχριος, λοξός) seitwärts, quer.
λιλαίομαι [ep.] **begehren**, wünschen, verlangen, sich sehnen (τινός od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*). *cf.* auch λελιημένος.
E. Aus λι-λάσ-jομαι, √*las* begehren (*cf.* auch λῆμα), ſkr. lásati er begehrt, lā-lasas begierig = lt. lascivus; got. lustus = a'hd. lust = n'hd. Lust.
F. *pf.* λελίημαι (aus λελίλασμαι).
λιμά [†] (= λαμά) warum?
λιμαίνω [ion.] (λιμός) Hunger leiden.
λιμένιον, τό [ſp.] (*demin.* von λιμήν) kleiner Hafen.
λιμενίτης, ου [ſp.] (λιμήν) hafen-beschützend.
λιμεν-ορμίτης, ου [poet.] (ὁρμίζω) = λιμενίτης.
λιμήν, ένος, ὁ (λιάζομαι, λεῖος, eig. Biegung?) **Hafen**, (Meeres-)**Bucht**, Bai; übtr.: a) Zufluchtsort; b) Schlund; c) weite Fläche, Sammelplatz.
F. *dat. pl.* λιμέσι (ep. λιμένεσσι).
λιμηρός 3 [ſp.] (λιμός) verhungert, hungerleidend.
λιμνάζω [ſp.] (λίμνη) einen See od. Sumpf bilden, stagnieren.
Λίμναι, αἱ der niedrige u. sumpfige Teil Athens im Südosten der Akropolis bis an den Ilissos (= Λήναιον).
λιμναῖος 3 [ion. ſp.] (λίμνη) in Sümpfen lebend, sumpfig, Sumpf-...
λιμνάς, άδος u. **λιμνᾶτις**, ιδος *fem.* = λιμναῖος.
λίμνη, ἡ See, Landsee, **Teich**; übh. stehendes Wasser; insb.: a) **Sumpf**, Pfuhl; b) Wasserbecken, Bassin; c) (Meeres-)Bucht, Sund; übh. Meer.
E. Zu λιμήν, λειμών, λεῖος (eig. Vertiefung?).
λιμνο-θάλαττα, ἡ [ſp.] Meersee, Haff.
λιμνο-χαρής 2 [poet.] (λίμνη, χαίρω) sumpffroh.
λιμνώδης 2 (λίμνη) seeartig, sumpfig. τὸ λιμνῶδες die seeartige Natur.
λιμο-θνής, ῆτος [poet.] (θνῄσκω) vor Hunger sterbend.
λιμο-κτονέω (κτείνω) (ver)hungern lassen.
λιμο-κτονία, ἡ (λιμός, κτείνω) das Fasten, Hungerkur, strenge Diät.
λιμός, ὁ (poet. ſp. ἡ) **Hunger**. λιμῷ αἱρεῖν aushungern. Insb. Hungersnot; übtr. Verlangen, Gier (τινός nach etw., ʒB. τῶν παρ' ἐμοί nach meinen Gunstbezeigungen).
E. Eig. das Hinschwinden, √*li* (*cf.* λεῖος, λοιμός); *cf.* auch lt. lētum, oskisch limu (*acc.*) Hunger.
λιμπάνω u. M. [ſp.] = λείπω.
λιμώττω [ſp.] (λιμός) Hunger leiden.
λινάριον, τό [ſp.] (λίνον) Netz, Schlinge.
Λίνδιοι, οἱ Gegend in Sicilien, wo Gela gegründet wurde.
Λίνδος, ἡ Stadt auf Rhodos. — Einw. u. *adj.* **Λίνδιος** 3.
λίνεος, *kontr.* **λινοῦς** 3 (λίνον) leinen, linnen, aus Leinen oder Flachs gemacht.
λινό-δεσμος 2 [poet.] u. **λινό-δετος** 2 [poet. ſp.] (δέω) mit Flachsstricken verbunden; übh. flächsen, von Hanf.
λινο-θώρηξ [ep.] linnengepanzert.
λίνον, τό 1. (als Pflanze) **Lein, Flachs**. λίνου σπέρμα Leinsamen. — 2. alles aus Flachs Gefertigte: a) **Garn**, Zwirn, **Faden**, Schnur; insb.: α) Angelschnur; β) Fischernetz, Netz; γ) übtr. Lebensfaden. b) **Leinwand, Linnen**; insb.: α) Bettlaken; β) Segel. c) † Docht.
E. Lt. linum = got. lein = a'hd. lîn = n'hd. Leinen, Linnen; (etwa zu √*li* sich anschmiegen, glätten; *cf.* λεῖος?).
λινο-πόρος 2 [poet.] (αὖραι) die Segel durchwandernd (= segelspannend). [leinenen Segeln.]
λινό-πτερος 2 [poet.] (πτερόν) mit Linnenflügeln od.
λίνος, ὁ [ep. ion.] (*cf.* αἴλινον) Linoslied, altes Volkslied mit ernstem Inhalt (Klage um einen frühverstorbenen Jüngling) und wehmütiger Melodie; übh. Volkslied.
λινουργός, ὁ [ſp.] (λίνον, ἔργον) Leinweber.
λινοῦς 3 = λίνεος.
λίπα *adv.* (λίπος) **fett**, glänzend. λίπ' ἐλαίῳ fett mit Öl.
E. Alter, erstarrter Instrumentalis als *adv.*

λιπαίνω [poet. ſp.] (λίπα) fett machen; insb. (ein)salben; übtr. befruchten.
Λιπάρα, ἡ die größte der Liparischen od. Äolischen Inseln im Nordosten von Sicilien. — Einw. ὁ **Λιπαραῖος**.
λιπαρέω (λιπαρής) beharren, **ausharren**, verbleiben (τινί bei etw. od. mit *part.*); insb. unablässig od. **inständig bitten**, anflehen (τινά, mit *inf.*).
λιπαρής 2 (λίπος, eig.: klebend) **beharrlich**, anhaltend, unermüdlich. λιπαρῶς ἔχειν auf etw. bestehen, sehr begierig od. erpicht sein (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: a) **inständig bittend**, flehend, dringend. b) reichlich spendend, überreichlich, überschwenglich. πρὸς τὸ λιπαρές im Übermaß, in überschwenglicher Weise.
λιπαρία, ion. -ίη, ἡ (λιπαρής) Beharrlichkeit, Ausdauer. [herrlich thronend.]
λιπαρό-θρονος 2 [poet.] mit glänzendem Thronsitz,
λιπαρο-κρήδεμνος 2 [ep. ſp.] (λιπαρός, κρήδεμνον) mit schimmerndem Kopftuch (geschmückt). [flechten.]
λιπαρο-πλόκαμος 2 [ep. poet.] mit glänzenden Haar-
λιπαρός 3 (λίπος) 1. a) **fett**, fettig, gesalbt. b) von Fett u. Salbe glänzend; übh. **glänzend**, schimmernd, blank; insb. wohlgenährt. — 2. übtr.: a) (vom Boden od. von Gegenden) fruchtbar, ergiebig, gesegnet. b) reichlich (ʒB. θέμιστες Gebühren), reich, wohlhabend, in Fülle, behaglich (γῆρας). λιπαρῶς γηράσκειν behaglich od. in reicher Fülle altern; τρέφεσθαι sich im Überfluß von anderen erhalten lassen. c) prächtig, stattlich, schön. d) frisch, munter, heiter. [Haut, schimmernd, blühend.]
λιπαρό-χροος u. -χρως (*acc.* -ων) [bul.] mit glänzender
λιπαρῶς, *adv.* zu λιπαρής und λιπαρός.
λιπάω, ep. **λιπόω** (λίπος) von Salben glänzen.
λιπο-θυμία, ἡ [ſp.] (θυμός) Ohnmacht.
λιπό-ναυς [poet.] u. -νεως, ων [ſp.] 1. ein Schiff od. die Flotte verlassend; insb. desertierter Matrose. — 2. *pass.* von den Schiffen verlassen.
λίπος, τό [poet. ſp.] **Fett**, Öl.
E. √*leip*, *lip* (ſkr. auch *rip*) bestreichen, kleben, ſkr. limpáti und lepayati er bestreicht, lepas Salbe, riprám Schmiere, Schmutz; lt. lippus (statt lipus); got. bi-leiban (kleben) bleiben = a'hd. bi-lîban = n'hd. bleiben: ἀ-λείφω, ἀ-λοιφή, λιπαρός, λιπαρής.
λιπο-στρατία, ἡ = λειποστρατία.
λιπο-ψυχέω, -ία = λειποψυχέω, -ία.
λιπόω [ep.] = λιπάω. [(τινός nach etwas).]
λίπτομαι [poet. ſp.] begehren. λελιμμένος begierig
λῖς[1] (od. λίς?), ὁ [ep. poet.] Löwe, Leu (ep. = λέων).
F. *acc.* λῖν, *nom. pl.* λῖες und λῖες (*dat.* λίεσσι).
λῖς[2] [ep.] glatt (*fem.* = λισσή). λὶς πέτρη glatter Fels. Vgl. λεῖος.
λῖς[3], λιτός, ὁ [ep.] (√*li*; s. λίνον) glatte od. schlichte Leinwand, Leinentuch, Linnen-Decke, -hülle.
F. Nur im *dat.* λιτί und *acc.* λῖτα gebräuchlich.
λίσπος 3 (λεῖος, √*li*) glatt; übtr. abgefeimt. *subst.* αἱ λίσπαι halbierte Würfel, deren Hälften zwei Gastfreunde unter sich teilten und als Erkennungszeichen auf ihre Kinder vererbten.
λισσάς, άδος (*fem.* zu λισσός) [poet. ſp.] glatt. *subst.* ἡ λ. glatter Fels, Klippe.
λίσσομαι [meist ep. poet.] M. 1. *intr.* dringend **bitten**, **flehen**. — 2. *trans.* **anflehen**, beschwören (τινά; τινά τι j-n um etw., τινί mit etw., τινός, ὑπέρ od. πρός τινος bei j-m od. bei etw., ʒB. Ζηνός, γούνων, ὑπὲρ τοκέων, πρὸς θεῶν; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως, ἵνα). Insb. sich etw. erbitten oder erflehen (ʒB. ἑαυτῷ θάνατον).
E. Aus λιτjομαι, √*lit* sich anschmiegen, lt. litare: λίτομαι, λιτή, λιτανεύω.
F. Nebenform λίτομαι. — *impf.* ἐλισσόμην (ep. ἐλλισσόμην u. λισσόμην, iterat. λισσέσκετο); *aor. I* ep. (ἐλ)λισάμην (*impr.* λίσαι); *aor. II* ἐλιτόμην; Verbal-*adj.* λιστός.
λισσός 3 [ep.] (λιτός, λεῖος?) glatt.
λιστός 3 (λίσσομαι) zu erbitten.

λιστρεύω [ep.] (λίστρον) umgraben.

λίστρον, τό [ep.] Schurfeisen, Schaufel.

λίτα, *acc.* von λίς².

λιτανεύω = λίσσομαι.
 F. *impf.* ep. (ἐλ)λιτάνευον; *aor.* ep. ἐλλιτάνευσα.

λίτ-αργος 2 [poet.] (λίαν) gar schnell, beweglich.

λιτή, ἡ [ep. poet. ion.] (λίσσομαι), nur *pl.*, das **Flehen, Bitte,** Gebet (τινός zu j-m od. für j-n). λ. θυσία (Gebetsopfer. Insb. personif. αἱ Λιταί (κοῦραι Διός) als reuige Bitten.

λιτί, *dat.* von λίς².

λίτομαι = λίσσομαι.

λιτός 3 [sp.] (= λεῖος) glatt, schlicht; übtr. einfach, frugal, ohne Übertreibung. ὡς λιτῶς zur Entschuldigung.

λιτότης, ητος, ἡ [sp.] (λιτός) Schlichtheit, Einfachheit.

λίτρα, ἡ [sp. †] (entlehnt aus der vorlateinischen Form von lt. libra) Pfund, Gewicht von 12 Unzen.

λίτρον, τό Natron (eig. νίτρον, semitisches Lehnwort).

λιχανός, ὁ (λείχω lecken) Zeigefinger.

Λίχας, ion. **-ης,** ου, ὁ 1. Diener des Herakles. — 2. reicher Spartaner, Zeitgenosse des Sokrates, bekannt durch seine Freigebigkeit u. Gastfreundschaft gegen Fremde. — 3. sonstiger Mannesname.

λιχμάω u. M. [poet. sp.] (λείχω) a) lecken, belecken. b) übtr. züngeln.

λιχνεία, ἡ a) Leckerei, Näscherei. b) Gefräßigkeit.

λιχνεύω [sp.] (λίχνος) belecken, benaschen (τί). M. lüstern sein, lechzen (τί nach etwas).

λίχνος 3 u. 2 (λείχω) **lecker,** naschhaft, Leckermaul; übtr. lüstern, begehrlich.

λίψ, λιβός (λείβω?) 1. ἡ [poet.] = λιβάς. — 2. ὁ Südwestwind; † Südwesten.

λό' = λόε (3. *sg. impf.* von λούω).

λοβός, ὁ Lappen; insb.: a) Ohrläppchen; b) Leberlappen (bsd. wichtig bei der Schau der Opfer-eingeweide); übh. Leber.
 E. *cf.* skr. lāgati er hängt herab (ahd. lappa = nhd. Lappen?).

λογάδην *adv.* (λογάς) mit Auswahl, auserlesen od. zusammengelesen.

λογάς, άδος (λέγω) auf-, aus-gelesen, **auserlesen,** aus-erwählt.

λογίδιον, τό (*demin.* von λόγος) kleine Rede.

λογία, ἡ [†] (λέγω) Sammlung für Arme, Kollekte.

λογίζομαι M. (λόγος) 1. **rechnen, berechnen,** über-, zusammen-rechnen, in Rechnung stellen (τί etw., κατά od. εἴς τι nach od. zu etw.). μίαν δύο ἡμέρας zwei Tage für einen rechnen; selten pass. gerechnet werden. Insb.: a) j-m etw. vorrechnen od. anrechnen (τινί τι). b) j-n unter od. zu einer Klasse rechnen od. zählen, als etw. ansehen; († pass. für etw. gerechnet od. als etw. angesehen werden); übh. anerkennen. c) auf etw. od. auf j-n fest rechnen (τί od. τινά; mit *inf.*). — 2. a) in Betracht ziehen, (vernünftig) **erwägen,** bedenken, **überlegen,** nachdenken, beherzigen (τί od. περί τινος; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅτι, ὡς; πρὸς ἑαυτόν bei sich). b) einen Schluß ziehen, schließen, urteilen (ἔκ τινος aus, nach etw.); insb. beschließen, beabsichtigen; übh. **denken,** glauben, meinen.
 F. *fut.* λογιοῦμαι; *aor.* ἐλογισάμην; *aor.* P. ἐλογίσθην (mit pass. Bed.); *pf.* λελόγισμαι (mit akt. u. pass. Bed.); Verbal-*adj.* λογιστός, -έος.

λογικός 3 (λόγος) 1. das Reden od. den Ausdruck betreffend. — 2. a) vernünftig, vernunftbegabt, geistig, insb. theoretisch. b) logisch. ἡ -ή Logik.

λόγιμος 3 (u. 2) [ion.] (λόγος, eig.: der Rede wert) ansehnlich, angesehen, vornehm, einflußreich.

λόγιος 3 (λόγος) 1. der Rede kundig, beredt. — 2. **gelehrt,** gebildet; insb. geschichtskundig. — *subst.*: a) ὁ **λόγιος** Gelehrter; insb.: a) Geschichtschreiber; b) Wahrsager, Seher. b) **τὸ λόγιον** Spruch, Ausspruch; insb.: α) Orakelspruch; β) Gespräch.

λογιότης, ητος, ἡ [sp.] Beredsamkeit.

λογισμός, ὁ (λογίζομαι) 1. **Rechnung, Berechnung,** das Nachrechnen, (*pl.*) Rechenkunst, Arithmetik. λογισμὸν λαμβάνειν παρά τινος Abrechnung mit j-m halten. — 2. a) **Überlegung,** (vernünftige) **Erwägung,** Nachdenken, Betrachtung. ἐκ (od. ἄνευ) λογισμοῦ mit (od. ohne) Überlegung (= οὐδενὶ λογισμῷ). σὺν λογισμῷ mit Bedacht. καθιστάναι τινὰ ἐς λογισμόν j-n zur Überlegung bringen. λογισμὸν ἑαυτῷ διδόναι ruhig überlegen. λογισμῷ διδόναι τι etw. berechnen od. in Betracht ziehen. b) Berücksichtigung, Beweggrund, Grund. πρὸς τῷ λογισμῷ τινος außer od. abgesehen von etwas. c) **Schluß,** Folgerung, Urteil. d) Gedanke; insb.: α) Anschauung, Ansicht, Überzeugung; β) Entschluß, Absicht, Plan, Anschlag. e) Denkkraft, vernünftiges Denken, **Vernunft,** Klugheit, Einsicht, Besonnenheit. ὀρθῶς ἔχειν τῶν λογισμῶν bei Sinnen od. bei Verstand sein.

λογιστής, οῦ, ὁ (λογίζομαι) 1. Berechner; insb. Rechnungsrevisor (in Athen waren 10 Logisten die Oberrechnungsbehörde, die den abgehenden Beamten die Rechnung abzunehmen hatte). — 2. Beurteiler, Richter (τινός).

λογιστικός 3 (λογίζομαι) 1. im Rechnen geübt, Rechner. ἡ λογιστική die (gewöhnliche, bürgerliche) Rechenkunst. — 2. überlegend, (nach)denkend, verständig berechnend, vernünftig. τὸ -όν Denkkraft, Vernunft.

λογο-γραφέω [sp.] Reden (für andere für Geld) schreiben.

λογο-γράφος, ὁ 1. **Geschichtschreiber,** Chronist, insb. Logograph (d.h. Geschichtenschreiber vor Herodot); übh. Prosaiker. — 2. **Redenschreiber,** Verfertiger von Gerichtsreden.

λογο-μαχέω [†] über Worte streiten od. zanken.

λογο-μαχία, ἡ [†] Wortgezänk.

λογο-ποιέω Geschichten (Märchen) od. Neuigkeiten erdichten, Gerüchte (bsd. politische Neuigkeiten) ausstreuen, fabeln; übh. laut äußern, (als Neuigkeit) erzählen. οἱ λογοποιοῦντες Neuigkeitskrämer, Pflastertreter.

λογο-ποιΐα, ἡ Neuigkeitskrämerei.

λογο-ποιός, ὁ 1. Schriftsteller; insb.: a) = λογογράφος; b) Fabeldichter. — 2. Neuigkeitskrämer, Wichtigtuer, Pflastertreter.

λόγος, ὁ (λέγω) A. das **Sagen, Reden,** Sprechen: 1. **Rede** als Tätigkeit (wo auch der Deutsche oft „Wort" gebraucht) = Darstellung, Darlegung, Mitteilung, Besprechung, Beschreibung, z.B. λόγου ἤρξατο, λόγον ἔχειν od. ποιεῖσθαι περί τινος od. πρός τινα, λόγος γίγνεται περί τινος die Rede kommt auf etwas, es wird über etwas gesprochen. λόγον προσφέρειν τινί j-n ansprechen od. ersuchen. τῷ λόγῳ διελθεῖν od. διιέναι τι, λόγῳ εἰπεῖν mit Worten ausdrücken, mündlich mitteilen. οὐ πολλῷ λόγῳ εἰπεῖν nicht viele Worte machen, nicht weitläufig reden. λόγου ἄξιος der Rede wert, erwähnenswert, denkwürdig, bedeutend. λόγου μείζων od. κρείσσων größer, bedeutender, trefflicher als sich sagen läßt (= unbeschreiblich groß od. trefflich, alle Worte übertreffend). λόγος πολὺς ἂν εἴη ταῦτα διελθεῖν es würde zu weit führen, dieses durchzugehen. Insb.: a) Art zu sprechen, Redeweise. b) Erlaubnis zu reden, Recht od. Gelegenheit zu sprechen. λόγον αἰτεῖσθαι um das Wort bitten, sich das Wort erbitten. λόγον διδόναι τινί j-m das Wort erteilen od. gönnen. λόγου τυγχάνειν zu Worte kommen. c) Rede-fähigkeit, -gewandtheit, -kunst, Beredsamkeit (= ἡ τῶν λόγων τέχνη). d) (meist *pl.*) **Unterredung,** Gespräch, Unterhaltung, **Unterhandlung,** Diskussion, Beratung, (Unterweisung, Belehrung). λόγοι γίγνονται πρός τινα Unterhandlungen werden mit j-m gepflogen. λόγους ποιεῖσθαι Unterhandlungen anknüpfen od. führen, Vorstellungen machen. ἐν λόγοις γίγνεσθαι πρός τινα mit j-m in Unterhandlung treten. ἐν λόγοις εἶναί τινι mit j-m im Gespräch begriffen sein. εἰς λόγους ἐλθεῖν, συνελθεῖν, ἰέναι, ἀφικέσθαι τινί mit j-m ins Gespräch kommen, sich besprechen, sich unterreden (übtr. ἐς λόγον ἐλθεῖν σίτῳ einer Speise zusprechen). — 2. einzelnes **Wort, Ausdruck,** nicht im gramm. Sinne (= ῥῆμα, ὄνομα, ἔπος), sondern mit Rücksicht auf den Gedanken; *pl.* „Worte", nicht „Wörter". ἑνὶ λόγῳ mit einem Worte (= kurz), ὡς εἰπεῖν λόγῳ um es mit einem Worte zu sagen (od. um so zu sagen). — 3. **Spruch, Ausspruch;** insb.: a) Behauptung, Erklärung, Aussage, Satz, Grundsatz, Lehrsatz, (auch: α) gramm. Satz; β) Begriffsbestimmung, Definition).

τῷ σῷ λόγῳ nach deiner Behauptung, κατὰ τοῦτον τὸν λόγον; auch = Theorie (τῷ λόγῳ in der Theorie). **b)** Sprichwort, Denkspruch, Redensart (ἀρχαῖος, παλαιὸς λ.). τὸ τοῦ λόγου wie es im Sprichwort heißt. **c)** Orakelspruch, Weissagung. **d)** Zusage, Zusicherung, Verheißung, Versprechen. **e)** Befehl, Gebot, Geheiß. **f)** Vorschlag, Antrag, Auftrag, Bedingung. δέχεσθαι τὸν λόγον den Vorschlag od. die Bedingung annehmen. λόγος γίγνεται der Vorschlag wird gemacht. λόγον προσφέρειν τινί j-m einen Vorschlag machen. ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε unter folgender Bedingung. **g)** Verabredung, Beschluß. κοινῷ λόγῳ nach gemeinsamer Verabredung, durch gemeinsamen Beschluß. **h)** Rede (im Ggs. zu ἔργον oder ἀλήθεια), **bloße Worte,** leeres Wort od. Geschwätz, Gerede; oft = Vorwand, Angabe, Ausrede, Ausflucht, Schein. λόγου ἕνεκα nur um etw. zu sagen, nur zum Schein. (τῷ) λόγῳ od. λόγοις vorgeblich, zum Schein (Gegensatz ἔργῳ). — 4. das in den Worten Enthaltene: **a) Kunde,** Botschaft, Nachricht; insb.: α) Gerede, **Gerücht,** Sage, unbeglaubigte Überlieferung; β) Ruf, Ruhm. λόγος διῆλθε das Gerücht verbreitete sich. λόγος ἐστί, ἔχει, κρατεῖ, φοιτᾷ es ist das Gerücht, es geht die Sage, es heißt (mit *acc. c. inf.* oder ὅτι). ἔχει τις λόγον = λόγος ἔχει τινά jmd steht in dem Rufe od. Ruhme, es wird von j-m erzählt. λόγος σε ἔχει πρὸς ἀνθρώπων ἀγαθός du stehst in gutem Rufe bei den Menschen. **b)** gehaltene **Rede,** Kunstrede, Vortrag, Ansprache; insb. öffentliche Rede, Staats-, Gerichts-rede. λόγον od. λόγους ποιεῖσθαι eine Rede halten, reden. λόγους λέγειν Reden halten od. vorbringen, ein Gerede loslassen. **c) Schriftwerk,** Schrift, Bericht (*pl.* auch Literatur); insb.: α) Geschichtswerk; β) einzelner Teil eines Geschichtswerkes, Buch, Abschnitt. ὁ πρῶτος λόγος oder οἱ πρῶτοι τῶν λόγων das erste Buch des Geschichtswerkes. ἐν ἄλλῳ λόγῳ in einem anderen Teile meiner Geschichte. **d)** Disputation, Abhandlung, Aufsatz, wissenschaftliche Untersuchung; *pl.* übh. Wissenschaften. **e) Erzählung,** insb. Fabel, Märchen. λόγοις τέρπειν τινά durch Geschichten. λόγους πλάττειν Märchen od. Geschichten ersinnen. οἱ Αἰσώπου λόγοι. ὁ τοῦ κυνὸς λόγος die Fabel vom Hunde. **f)** Prosa, prosaische Darstellung (Ggs. ἔπος, ποίησις, ᾠδαί). λόγον λέγειν in (schlichter) Prosa sagen. — 5. Gegenstand, wovon gesprochen wird: **Sache, Stoff,** Thema, Frage, Punkt, Vorfall, Ereignis, Geschichte. λόγον ἐκ λόγου λέγειν von einem aufs andere kommen. τὸν ὄντα λόγον φαίνειν od. λέγειν die Sache so darstellen, wie sie ist. τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν die schwächere Sache zur stärkeren machen. ἱκανὸς αὐτῷ ὁ λόγος Redestoff. ἄλλος λόγος (ἂν εἴη) das ist (od. wäre) etwas anderes, eine andere Sache od. Frage. ὁ παρὼν λόγος augenblickliche Beschäftigung.

B. das **Rechnen, Berechnen: 1. Rechnung,** Berechnung (τινός, zB. δόσεως καὶ λήψεως der Ausgabe und Einnahme). λόγον λαμβάνειν παρά τινος j-n Rechnung legen lassen; ἀποφέρειν R. ablegen. übtr.: **a) Rechenschaft,** Verantwortung, Verantwortlichkeit. λόγον ζητεῖν, αἰτεῖν, ἀπαιτεῖν, λαμβάνειν τινός oder περί τινος Rechenschaft über oder von etw. fordern, verlangen, zur Rechenschaft ziehen. λόγον διδόναι, ὑπέχειν, παρέχειν τινί j-m Rede stehen = Rechenschaft geben oder ablegen, ἑαυτῷ sich selbst Rechenschaft ablegen = genau bei sich erwägen, sorgfältig bedenken (περί τινος oder mit folg. ὅτι, ὡς). **b)** Erwartung. κατὰ λόγον der Erwartung gemäß, παρὰ λόγον wider Erwarten. **c) Erwägung, Überlegung,** Prüfung u. die dadurch gewonnene Einsicht. ἀληθεῖ λόγῳ χρῆσθαι eine richtige Überlegung anstellen. ὀρθὸς λόγος. λόγον ἔχειν τινός Einsicht in etw. haben, etw. verstehen. Insb.: α) Voraussetzung, Bedingung; übh. Ansicht, Meinung. τῷ ἐκείνων λόγῳ nach der Ansicht jener; auch Entschluß, Plan. β) vernünftiger **Grund,** Vernunftgrund, **Zweck.** πρὸς λόγον mit Grund, berechtigt. ἄνευ λόγου = ἐξ οὐδενὸς λόγου (od. πρὸς οὐδένα λόγον) ohne jeden od. allen Grund. ἐκ τίνος λόγου, τίνι (δικαίῳ) λόγῳ aus welchem (vernünftigen) Grunde? mit welchem Rechte? λόγον ἔχειν einen (vernünftigen) Grund od. seinen guten Grund haben, vernunftgemäß sein. ἐπὶ λόγῳ τούτῳ zu diesem Zwecke; ἐπὶ τίνι λόγῳ zu welchem Zwecke? γ) Begründung, Beweis. **d) Berücksichtigung, Rücksicht,** Beachtung, Schätzung. λόγον ποιεῖσθαι od. ἔχειν τινός (od. περί τι) Rücksicht auf etwas nehmen, an etwas denken, sich um etw. kümmern. λόγος οὐδεὶς γίγνεταί τινος man berücksichtigt od. beachtet etwas gar nicht, fragt nichts danach, bringt es gar nicht in Anschlag. ἐν λόγῳ οὐδενὶ ποιεῖσθαι, τιθέναι, ἔχειν τι etw. gar nicht beachten od. in Betracht ziehen. κατὰ τοῦτον τὸν λόγον in Rücksicht hierauf, hiernach zu urteilen. ἐς λόγον τινός in Rücksicht od. in Bezug auf etw. Insb.: α) **Bedeutung,** Geltung, Ansehen, Wert, Rang. ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιεῖσθαί τινας als Sklaven betrachten, für Sklaven rechnen. ἐν συμμάχων λόγῳ εἶναι für Bundesgenossen gelten. λόγου οὐδενός (oder σμικροῦ, ἐλαχίστου) εἶναι von keiner (od. geringer) Bedeutung sein, nichts (od. wenig) gelten, wertlos sein. οἱ λόγου πλείστου ὄντες die Angesehensten (πρός τινος bei j-m). β) innere Bedeutung = Wesen od. Begriff einer Sache (zB. ψυχῆς); insb. (platonische) Idee. **e) Verhältnis,** Proportion, Analogie, übh. Art und Weise. λόγον ἔχειν πρός τι ein Verhältnis zu etw. haben. ἐς, πρός, ἀνά, κατὰ λόγον τινός im od. nach Verhältnis mit od. zu etw., nach dem Maßstabe, nach Art. κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον analog. ἥκιστα τοῦ λόγου verhältnismäßig am wenigsten. κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον τῷ τείχει auf dieselbe Weise wie die Stadtmauer. κατὰ τοῦτον τὸν λόγον auf diese Weise. — 2. Denkvermögen, Denkkraft, **Vernunft.** ὁ λόγος αἱρεῖ (με) die Vernunft lehrt (mich, bestimmt mich), es ist vernunftgemäß. μετὰ λόγου od. κατὰ λόγον mit Vernunft, vernünftig, richtig. — 3. † Logos, Jesus Christus der Sohn.

λόγχη, ἡ **Lanzenspitze** (sowohl am oberen als am unteren Ende des Schaftes); übh. **Lanze,** Speer, Wurfspieß; insb. ein zur Auszeichnung der Führer dienender Speer, daher σὺν ἑπτὰ λόγχαις unter sieben Führern.

E. *cf.* lt. **lancea,** davon n/hd. Lanze entlehnt.

λογχο-ποιός, ὁ (λόγχη, ποιέω) Lanzenmacher.

λογχο-φόρος, ὁ Lanzenträger.

λογχωτός 3 [poet.] (λόγχη) spitz, scharf.

λόε, λοέσσαι, λοεσσάμενος s. λούω.

λοέω [ep.] = λούω.

λοετρόν, τό [ep.] = λουτρόν.

λοετρο-χόος 2 [ep.] = λουτροχόος.

λοιβή, ἡ (λείβω) Weiheguß, **Trankopfer,** Spende, Libation.

λοίγιος 2 [ep.] (λοιγός) verderblich, heillos, schlimm.

λοιγός, ὁ [ep. poet.] (zu ὀλίγος? od. λοιμός?) **Verderben,** Vernichtung, Untergang, Unheil, Tod.

λοιδορέω u. M. -έομαι (λοίδορος) **schmähen,** schimpfen, schelten, verhöhnen, lästern; übh. hart tadeln, einen Verweis geben (τί od. τινά, M. meist τινί j-n od. etw.; περί τινος oder ἐπί τινι, εἴς τι wegen etwas; mit folg. ὅτι). P: geschmäht werden.

F. *aor.* P. ἐλοιδορήθην hat meist pass., aber auch mediale Bedeutung (= Akt.).

λοιδορία, ἡ (λοιδορέω) das Schelten, **Schmähung,** Schmährede, Schmähwort; auch Schmähsucht.

λοίδορος 2 [poet. sp.] schmähend, schimpfend, schmähsüchtig. *subst.* ὁ Lästerer.

E. √*leid, loid* spielen, lt. ludere, ludus (?): λοιδορέω, λοιδορία.

λοιμικός 3 [sp.] (λοιμός) pestilenzialisch. περίστασις Seuche.

λοιμός, ὁ **Pest, Seuche;** übtr. verderblicher od. gefährlicher Mensch.

E. √*lei, loi* ankleben, hinschwinden? *cf.* λιμός u. λοιμός, λαῖος.

λοιμώδης 2 (λοιμός) seuchen-, pest-artig.

λοιπός 3 (λείπω) **a) zurückgelassen,** zurückgeblieben. **b)** übriggelassen, **übriggeblieben** (bsd. = überlebend), **(noch) übrig,** ferner; (von der Zeit) zukünftig. λοιπόν μοί ἐστι es bleibt mir noch übrig (mit *inf.*). ὁ λοιπός der übrige, (von zweien) der andere; οἱ λοιποί die übrigen, die anderen.

τὸ λοιπόν (τὰ λοιπά): α) der übrige Teil (die übrigen od. rückständigen Teile), **Rest, Rückstand.** β) die Zukunft. *adv.* (τὸ) λοιπόν, τὰ λοιπά, τοῦ λοιποῦ, ἐς τὸ λοιπόν: αα) in der übrigen Zeit; insb. in Zukunft, künftig(hin), fortan, forthin, nunmehr, weiter, ferner, sonst; ββ) übrigens, im übrigen; γγ) am Ende, schließlich; δδ) sp. (τὸ) λοιπόν so ... denn, daher, also, demnach; auch hierauf, alsdann. γ) ἐκ τοῦ λοιποῦ von dem übrigen (= wenigstens).

λοισθήιος 2 [ep.] = λοίσθιος. τὰ -α letzter Preis.

λοίσθιος 3 u. 2 [poet.] u. **λοῖσθος** 2 [ep. poet.] hinterster, äußerster, **letzter,** zuletzt (*adv.* λοίσθιον). λ. τύμβευμα Hintergrund der Totenkammer.

E. √*lei, loi* schwinden; *cf.* λοιμός?

Λοξίας, ου, ὁ der Loxier, Beiname Apollos (von λοξός wegen der dunklen Orakel?).

λοξο-βάτης, ου [poet.] (βαίνω) schräg od. schief gehend.

λοξός 3 [poet. sp.] seitwärts gebogen, **schief, schräg,** abgewandt. κύκλος od. σχῆμα Ekliptik der Sonnenbahn. Insb. (vom Blick) scheel, mißtrauisch; übtr. (von Orakeln) dunkel, zweideutig.

E. √*lek, lak* biegen, beugen, vertiefen, bestricken, lt. luxus schräg, verrenkt, laqueus, pel-licio: λάκκος, (λεκάνη?), λέχριος (aus λέξριος), λικριφίς.

Λοκρίς, ίδος, ἡ Landschaft in Mittel-Griechenland 1. am Malischen u. Euboiischen Busen: a) das Opuntische Lokris mit der Stadt Opus; b) das Epiknemidische L. am Gebirge Knemis. — 2. am Korinthischen Busen: das Ozolische Lokris. Einw. οἱ **Λοκροί** (Ὀπούντιοι, Ἐπικνημίδιοι, Ὀζόλαι); ἀμφότεροι Λοκροί beide Stämme der Lokrer. *adj.* **Λοκρικός** 3 (*fem.* **Λοκρίς,** ίδος). — Außerdem: Λοκροὶ οἱ Ἐπιζεφύριοι (d. h. die westlichen) Stadt im südlichsten Italien (Bruttium).

λοπάς, άδος, ἡ [poet. sp.] (λέπω) Schale, Schüssel.

λοπός, ὁ [ep. poet.] (λέπω) a) Schale, Rinde. b) Hülse.

Λουκιᾱνός, ὁ aus Samosata in Syrien (am oberen Euphrat), geb. um 120 n. Chr., zuerst Steinmetzlehrling, dann Rhetor und Philosoph, lebte bsd. in Rom u. Athen; er machte weite Reisen u. war zuletzt Prokurator in Ägypten; bedeutend als Satiriker.

Λουσοί, οἱ Stadt im nördl. Arkadien. — Einw. ὁ **Λουσιάτης,** ου und **Λουσιεύς,** έως.

λουτήρ, ῆρος, ὁ [sp.] (λούω) Bassin.

λουτρόν, τό (λούω), meist *pl.* 1. Waschung, Baden, **Bad.** λ. Ὠκεανοῖο Bad im Ok.; νυμφικόν Bad am Hochzeitstage. Insb.: a) Ort zum Baden; b) Bade- od. Wasch-wasser; c) † Taufe. — 2. Trankopfer; insb. Totenspende.

λουτρο-χόος 2 (χέω) Badewasser spendend. τρίπους Dreifuß mit Badewasser. *subst.* ὁ, ἡ Badewärter(in).

λουτρών, ῶνος, ὁ [poet. sp.] (λούω) Bade-zimmer, -haus.

λούω I. Akt. **waschen, baden** (τί od. τινά, τινί mit etw., ἔν τινι in etw.). — II. M. sich waschen, sich baden (lassen) (ἔν τινι in etwas, τινός = ἀπό τινος von, aus, in etwas).

E. Ep. λόω aus λόϝω, √*low, lu* spülen, waschen, lt. lavo, luo (a/hd. louga = n/hd. Lauge?): λουτρόν (aus λοϝετρόν). *cf.* auch ἰλύς.

F. Ep. auch λόω u. λοέω. — Im *prs.* u. *impf.* kontrahieren meist die Formen mit kurzen themat. Vokalen: λοῦμεν, λοῦτε, λοῦσι, ἐλοῦμεν, λοῦμαι, λοῦται, λοῦνται, λοῦσθαι u. s. w.; — *impf.* ep. λόον, λόεον (und ἐλούεον); *fut.* λούσω (dor. λουσῶ), M. λούσομαι (ep. λοέσσομαι), *aor.* ἔλουσα (ep. λοῦσα u. ἐλόεσσα); M. ἐλουσάμην (ep. λοεσσάμην); — *pf.* M. λέλουμαι († λέλουσμαι); — *aor.* P. ἐλούθην, Verbal-*adj.* λουτός, -έος.

λοφιά, ion. -ή, ἡ [ep. ion. sp.] (λόφος) a) Mähne. b) Nackenborsten, Kamm (der Schweine).

λόφος, ὁ 1. **Hals, Nacken** (bsd. der Zugtiere, aber auch des Menschen). — 2. a) **Helmbusch** aus Roßhaaren oder Federn. b) Haarschopf auf dem Wirbel des Kopfes. c) (von Vögeln) Kuppe, Haube, Kamm. — 3. **Hügel,** Anhöhe, Bergspitze, Gipfel.

λοχ-ᾱγέτης, ου, ὁ [poet.] = λοχαγός.

λοχ-ᾱγέω (λοχαγός) einen Lochos (λόχου) anführen, als Hauptmann dienen (τινί bei j-m).

λοχ-ᾱγία, ἡ (λοχαγός) Amt (Stelle, Rang) eines Lochagen, Hauptmannsstelle.

λοχ-ᾱγός, ὁ (ἡγέομαι) **Lochage,** Führer eines Lochos, Hauptmann. λ. πελταστής Peltasten-Zugführer. übh. Führer eines Heerhaufens.

λοχάω u. M. **-άομαι** (λόχος) 1. *intr.*: a) **einen Hinterhalt legen.** b) sich in Hinterhalt legen, im Hinterhalt liegen. — 2. *trans.* **belauern,** auflauern, nachstellen (τινά). ὁδόν einen Hinterhalt an der Straße legen.

F. Ep. λοχόωσι = λοχῶσι, λοχόων = λοχῶν u. ä.

λοχεία, ἡ (λοχεύω) 1. das Gebären, Geburt. — 2. das Geborene, Kind, Sprößling.

λοχεῖος 3 (u. 2) (λόχος) zur Geburt gehörig, Geburts-... Ἄρτεμις Beschützerin der Gebärenden u. der Ehe. ἡ λοχεία Kindbetterin, Wöchnerin. τὰ λοχεῖα Geburtsort. Μοῖραι Moiren meiner Geburt.

λόχευμα, τό [poet.] = λοχεία.

λοχεύω [ep. poet. sp.] (λόχος, λέχος) 1. gebären. P. geboren werden, abstammen (τινός von j-m). — 2. entbinden.

λοχ-ηγέω [ion.] = λοχᾱγέω.

λοχίζω (λόχος) 1. in Rotten od. Regimenter abteilen und aufstellen. — 2. in Hinterhalt legen (τινὰς ἔς τι). P. aus einem Hinterhalt überfallen werden. λοχισθέντες διεφθάρησαν sie fanden in einem Hinterhalt ihren Tod.

λόχιος 3 = λοχεῖος.

λοχίτης, ου, ὁ (λόχος) Soldat derselben Kompagnie (*pl.* Kompagnie, Fähnlein); übh. Kamerad, Gefährte, Begleiter, Trabant.

λόχμη, ἡ [ep. poet. sp.] (λέχος) Wildlager, Dickicht, Gebüsch.

λοχμώδης 2 (λόχμη) mit Buschwerk bewachsen.

λόχος, ὁ (λέχος, λέχω, eig.: Lager) 1. **Hinterhalt,** Versteck (τινός j-s od. gegen j-n), übh. Schlupfwinkel. λόχον εἷσαι e-n Hinterhalt legen. λόχον-δε, ep. *adv.*, in den Hinterhalt. Insb.: a) die im Hinterhalt liegende Mannschaft. b) das Lauern, Auflauern (τινός auf j-n); auch Überlistung. c) Liegen im Kindbett, Niederkunft, Geburt. — 2. a) **Lochos,** Abteilung Fußsoldaten von ungefähr 100 Mann, etwa = Kompagnie. Er zerfiel in zwei πεντηκοστύες od. vier ἐνωμοτίαι; zwei Lochen bildeten eine τάξις, vier eine μόρα; röm. centuria. übh. Heerhaufen, Kriegerschar, Kolonne, Rotte. ἱερὸς λ. heilige Schar der Thebaner. b) (bürgerliche) Genossenschaft (röm. curia u. centuria); übh. (geordnete) Schar, Chor.

λόω [ep.] = λούω.

λῡγαῖος 3 [poet.] dunkel.

λυγγούριον, τό [sp.] Bernstein.

λύγδην [poet.] *adv.* schluchzend.

E. Von λύζω aus σλύζω, √*slug* schlucken, schluchzen, a/hd. slucchōn.

λύγδινος 3 [poet.] (Λύγδος, Stadt auf Paros) marmorweiß.

λυγίζω [meist poet. sp.] (λύγος) a) biegen, beugen, drehen, krümmen. P. sich drehen. b) übtr. bezwingen, besiegen.

F. *fut.* dor. λυγιξῶ.

λύγξ[1], λυγκός, ὁ **Luchs.**

E. Lt. lynx = a/hd. luhs = n/hd. Luchs.

λύγξ[2], λυγγός, ἡ (λύγδην) der Schlucken.

Λυγκεύς, έως, ὁ (λύγξ) 1. messenischer Heros, Sohn des Aphareus, Teilnehmer an der Argofahrt, sprichwörtlich durch sein scharfes Gesicht. — 2. sonstiger Mannesname.

Λυγκησταί, οἱ Völkerschaft im westlichen Makedonien mit der Hauptstadt ἡ **Λύγκος.**

λύγος, ὁ [ep. poet.] (λυγίζω) Weidenrute, biegsame Gerte.

λῡγρός 3 [ep. poet. ion.] (λευγαλέος) a) **traurig,** kläglich, jämmerlich, schmählich, **elend,** unglücklich, unselig; insb. feig, Feigling, Schwächling. b) verderblich, **unheilvoll,** bösartig. τὰ λυγρά Trübsal, Elend, Unheil, Verderben. λυγρὰ εἰδυῖα arggesinnt.

Λῡδία, ἡ Lydien, Landschaft in der Mitte der Westküste Kleinasiens mit der Hauptstadt Sardes. — Einw. ὁ **Λῡδός.** *adj.* **Λῡδός** u. **Λύδιος** 3. *adv.* **Λῡδιστί** auf lydisch, in lydischer Ton-art.

Λυδίας, ion. -ης, ου, ὁ Fluß in Makedonien zwischen Axios und Haliakmon.

λῡδίζω [poet.] (Λυδός) als Lyder erscheinen, es den Lydern nachmachen.

λῦθεν [ep.] = ἐλύθησαν (von λύω).

λῦθρον, τό u. **λῦθρος, ὁ** [ep. sp.] (λύς) Besudelung; konkr.: a) schmutziges Blut; insb. Mordblut; b) blutiger Staub; übh. Schmutz.

λυκά-βας, αντος, ὁ [ep.] (λευκός, βαίνω, eig.: Lichtgang, Sonnenlauf?) Jahr.

Λυκαβηττός, ὁ pyramidaler Berg im Nordosten von Athen; meton. = Felskegel.

λύκαινα, ἡ [sp.] (*fem.* zu λύκος) Wölfin.

Λύκαιον, τό Gebirge im südwestl. Arkadien an der messenischen Grenze, dem Zeus u. Pan heilig. τὰ **Λύκαια** die Lykaien, Fest des Arkadischen Zeus. τὰ Λύκαια θύειν die Lykaien mit Opfern feiern.

Λύκαιθος, ὁ Mannesname.

Λυκαονία, ἡ kleinasiatische Stadt nördlich vom Tauros zwischen Phrygien u. Kappadokien. — Einw. οἱ **Λυκάονες.** *adv.* **Λυκαονιστί** auf lykaonisch.

Λυκάριος ὁ spartanischer Ephor 414 v. Chr.

λυκ-αυγές, τό [sp.] (λευκός, αὐγή) Dämmerung.

Λυκάων, ονος, ὁ 1. Vater des Pandaros. — 2. Sohn des Priamos. — 3. mythischer König von Arkadien. ὁ **Λυκαονίδης,** ου Sohn oder Enkel des Lykaon (= Arkas). — 4. sonstiger Mannesname.

λυκέη, ἡ [ep.] (λύκος) Wolfsfell.

Λύκειον, τό Lyceum, das dem Ἀπόλλων **Λύκειος** (a. Lichtspender; b. Wolfstöter) geweihte Gymnasium an der Nordostseite Athens, in dem Aristoteles lehrte. — **Λύκειος ἀγορά,** ἡ Wolfsmarkt, Hauptplatz der Stadt Argos am Fuße der Burg, mit dem Tempel Apollos.

λυκη-γενής 2 [ep.] (λευκός, γίγνομαι) lichtgeboren.

Λυκία, ion. -η, ἡ („Lichtland") Lykien: 1. Landschaft im südwestlichen Kleinasien am Xanthos zwischen Karien u. Pamphylien, Heimat des Sarpedon u. Glaukos. — 2. Landschaft am Idagebirge u. Aiseposflusse um Zeleia, Heimat des Pandaros. *adv.* ep. **Λυκίηθεν** aus Lykien, **Λυκίηνδε** nach L. Einw. u. *adj.* **Λύκιος** 3.

λυκιδεύς, έως, ὁ [sp.] (λύκος) junger Wolf.

λυκιο-εργής 2 [ion. sp.] (ἔργον) von lykischer Arbeit.

Λύκιος, ὁ 1. s. Λυκία. — 2. Mannesname.

Λυκίσκος, ὁ Mannesname.

λυκο-κόλλητος 2 [poet. sp.] (κολλάω) mit Eisenstacheln versehen.

λυκο-κτόνος 2 [poet. sp.] (κτείνω) Wölfe erlegend, Wolfstöter (Beiname Apollos, = Beschützer der Herden).

Λυκο-μήδης, ους, ὁ 1. König der Doloper auf Skyros, Vater der Deidameia, Schwiegervater Achills. — 2. sonstiger Mannesname.

λυκόομαι (λύκος) P. von Wölfen zerrissen werden.

Λυκό-οργος, ὁ [ep.] = Λυκοῦργος.

λυκο-ρραίστης, ου [sp.] (ῥαίω) Wölfe zerreißend.

λύκος, ὁ 1. **Wolf** (Bild der Mordgier u. Wildheit); übtr. gieriger, verwegener, gefährlicher Mensch. — 2. Wolfszähne, Eisenstacheln, Stachelgebiß.

E. Eig. *Ϝλύκος,* skr. vṛkas, lt. lupus, got. wulfs, ahd. wolf = nhd. Wolf (etwa zu √*welk* ziehen, reißen; *cf.* ἕλκω?).

Λύκος, ὁ 1. Sohn des athenischen Königs Pandion, attischer Heros, nach dem Lykien benannt sein soll. — 2. Fluß bei Herakleia in Pontos. — 3. Nebenfluß des Maiandros in Phrygien. — 4. sonstiger Name.

Λυκοῦργος, ὁ 1. König der thrakischen Edoner, Feind des Bakchos, von Zeus mit Blindheit bestraft. — 2. der berühmte Gesetzgeber der Spartaner (um 880 v. Chr.). — 3. athenischer Redner und Schatzmeister, Zeitgenosse und Freund des Demosthenes, gest. um das Jahr 328 v. Chr. Von ihm die Rede λόγος κατὰ Λεωκράτους.

λυκό-φανος u. **λυκό-φων,** ονος, ὁ [sp.] Igelfuß (eine Pflanze).

Λυκό-φρων, ονος, ὁ 1. Sohn des korinthischen Tyrannen Periandros. — 2. Tyrann v. Pherai in Thessalien um 410 v. Chr. — 3. Schwager u. Mörder des Alexander v. Pherai, Tyrann um 360 v. Chr., von Philipp von Makedonien verdrängt. — 4. sonstiger Mannesname.

Λύκτος, ἡ Stadt im östlichen Kreta.

Λύκων, ωνος, ὁ 1. roher, raubsüchtiger Achäer. — 2. sonstiger Mannesname.

λῦμα, τό [ep. poet. sp.] (*cf.* λύς) 1. a) Spülwasser. b) Unreinigkeit, **Schmutz,** Unrat, Befleckung. — 2. übtr.: a) Schmach, Schande. b) Verderben.

λυμαίνομαι M. (λῦμα, eig.: beschmutzen) 1. Schmach antun, **beschimpfen,** entehren, schänden; insb. mißhandeln (τινά, seltener τινί). — 2. Unheil zufügen, **verderben,** vernichten, zerstören, verwüsten, zu Schanden machen, verhunzen, untergraben; übh. Schaden tun, **schaden,** schädigen, beschädigen, verletzen, schwächen (τί, τινά oder τινί, τινί τι j-m etwas). Insb.: a) vergeuden; b) verführen, bestechen; c) gefährden, umstürzen wollen.

F. *fut.* λυμανοῦμαι, *aor.* ἐλυμηνάμην, *pf.* λελύμασμαι (bisw. pass.), *aor.* P. ἐλυμάνθην (stets pass.). (Auch das *prs.* hat bisweilen passive Bedeutung.)

λυμαντής, οῦ [poet.] u. **λυμεών,** ῶνος, ὁ (λυμαίνομαι) Verderber, Peiniger, Plagegeist, Marter.

λύμη, ἡ (λῦμα) Beschmutzung; übtr.: a) Beschimpfung, **Schimpf,** Schmach, Schande; insb. **Mißhandlung,** Verstümmelung. αἰσχρῶς λύμῃ προσκείμενος schmachvoll mißhandelt. b) Verderben, Schaden, Schädigung, Nachteil. c) Verblendung, Wahn.

λυπέω (λύπη) I. Akt.: a) **betrüben,** in Trauer versetzen, traurig od. besorgt machen, schmerzen, wehe tun, Kummer od. Verdruß bereiten, ein Ärgernis geben, ärgern, beunruhigen, kränken, beleidigen (τινά). τί με λυπεῖ τοῦτο was kümmert mich das? b) **belästigen,** lästig od. beschwerlich sein, drücken, bedrängen, zu schaffen machen, quälen (τινά). — II. P. 1. betrübt od. gekränkt werden. — 2. **sich betrüben,** betrübt od. in Trauer sein, **trauern,** Kummer od. Sorge haben, Schmerz od. Mißbehagen, Unlust empfinden, sich grämen, unwillig sein (τινί, ἐπί τινι, πρός od. διά τι, τί über, bei, um etwas).

λύπη, ἡ u. [poet. sp.] **λύπημα,** τό **Trauer,** Traurigkeit, Betrübnis, **Leid, Schmerz,** unangenehme Empfindung, Kummer, Gram, Unlust; insb.: a) Kränkung (ἐρωτική, infolge einer Liebschaft zugefügt); b) Widerwärtigkeit, traurige Lage.

E. √*lūp* zerbrechen, beschädigen (weitergeb. aus √*lū*; *cf.* λύω? verwandt mit √*lug*; *cf.* λευγαλέος?), zu skr. lumpáti er zerbricht, luptás zerbrochen?: λυπέω, λυπηρός, λυπρός.

λυπηρός u. [ep. ion. poet. sp.] **λυπρός** 3 (λύπη) **traurig:** 1. *pass.* betrübt, niedergeschlagen. — 2. *akt.* **betrübend:** a) wehetuend, leidvoll, **schmerzlich,** empfindlich, beschwerlich, unangenehm, widerwärtig, lästig, verderblich, hart. τὸ λυπηρόν, τὰ λυπηρά Unangenehmes, Schmerz, Trauriges, Trübsinn, Beschwerden. λυπηρῶς ἔχειν lästig sein. λυπηρῶς zu meinem, deinem 2c. Leide oder Unglück. b) kümmerlich, **elend,** armselig, ärmlich, dürftig, beschränkt, (von Ländern) unfruchtbar. c) mürrisch, unfreundlich.

λύρα, ion. -η, ἡ **Leier,** Lyra; meton. Leierspiel, lyrische Poesie.

λυρικός, ὁ [sp.] (λύρα) lyrischer Dichter.

Λυρνησσός, ἡ Stadt in Troas, Geburtsort der Briseis. — Einw. ὁ **Λυρνήσσιος** u. **Λυρναῖος.**

λυρο-ποιός, ὁ (λύρα, ποιέω) Leierfabrikant.

λυρ-ῳδός, ἡ [sp.] (ᾠδή) Leierspielerin.

Λύσ-ανδρος, ὁ 1. Sohn des Aristokratos, spartanischer Feldherr v. 407—394 v. Chr., eroberte Athen 404, fiel 394 bei Haliartos. — 2. sonstiger Mannesname.

Λυσίας, ου, ὁ 1. Athener, Metöke, Sohn des Kephalos (um 445—378 v. Chr.), berühmter Redner. — 2. athenischer Feldherr bei den Arginusen 406 v. Chr.

λυσί-κακος 2 [poet.] schmerzlösend.

Λυσί-μαχος, ὁ 1. Vater des Aristeides. — 2. Sohn des Aristeides. — 3. Reiterführer der 30 Tyrannen zu Athen. — 4. Feldherr Alexanders des Großen. — 5. sonstiger Mannesname.

λυσι-μελής 2 [ep. poet.] (λύω, μέλος) gliederlösend, entkräftend, erschlaffend.

Λυσι-μένης, ους, ὁ Mannesname.

Λύσ-ιππος, ὁ 1. berühmter Bildhauer und Erzgießer aus Sikyon zur Zeit Alexanders des Großen. — 2. sonstiger Mannesname.

λύσις, εως, ἡ (λύω) **Lösung;** insb.: 1. Auslösung, Loskaufung, Losgebung, Freilassung. — 2. a) **Auflösung, Trennung;** insb.: α) Aufbruch, Möglichkeit des Fortkommens; β) † Ehescheidung; γ) Aufhebung, Beseitigung, Sturz, Ende; insb. Widerlegung. b) das Loskommen, **Erlösung,** Befreiung, Rettung (τινός od. ἀπό τινος von etwas); insb. (χρεῶν) Tilgung, Bezahlung. c) asyndetische Rede, das Sprechen in abgerissenen Sätzen.

λυσι-τέλεια, ἡ [sp.] (λυσιτελής) Nutzen, Vorteil.

λυσι-τελέω (λυσιτελής) **nützen,** vorteilhaft od. zuträglich sein, frommen (τινί j-m, πρός od. εἴς τι zu etw.). τὸ λυσιτελοῦν Nutzen, Vorteil.

λυσι-τελής 2 **nützlich, vorteilhaft,** zuträglich.

E. Von λύω u. τέλος, eig. die Kosten bezahlend od. einbringend.

λυσιτελούντως (λυσιτελέω) *adv.* = λυσιτελῶς.

λύσσα, neu-att. **λύττα,** ἡ (aus λύκjα? *cf.* μορμολύκειον) **Wut,** Raserei, Wahnsinn, Tollheit; insb.: a) Hundswut; b) Kampfeswut.

λυσσαίνω [poet.] u. **λυσσάω,** neu-att. **λυττάω** (λύσσα) **toll sein, wüten,** rasen, wahnsinnig od. außer sich sein; insb. heftig zürnen, grollen (τινί).

λυσσάς, άδος *fem.* [poet.] (λύσσα) wütend, toll.

λυσσητήρ, ῆρος [ep.] u. **λυσσώδης** 2 [ep. poet.] (λύσσα) wütend, wütig, rasend.

Λυταῖος, ὁ [poet.] (λύω) → Ποσειδῶν.

λυτήριος 2 [poet.] (λύω) **erlösend,** befreiend (τινός von etw.). λυτηρίους εὐχὰς ἀνασχεῖν δειμάτων das Erlösungsflehen meiner Schrecknisse aufsteigen lassen. Insb. sühnend. τὸ -ον Sühnmittel, Entsühnung.

λύτρον, τό, meist *pl.* (λύω) **Lösegeld** (τινός für etwas).

λυτρόω u. M. **-όομαι** (λύτρον) gegen Lösegeld freigeben; übh. befreien, erlösen, loskaufen (τινὰ ἐκ od. ἀπό τινος).

λύτρωσις, εως, ἡ [sp. †] Erlösung, Befreiung.

λυτρωτής, οῦ, ὁ [†] (λυτρόω) Erlöser.

λύττα, λυττάω s. λύσσα, λυσσάω.

λυχνία, ἡ [sp. †] (λύχνος) Leuchter, Leuchterstock.

λυχνίδιον, τό [poet. sp.] (*demin.* v. λύχνος) Lämpchen, Leuchterchen.

λυχνο-καΐη, ἡ [ion.] (καίω) Lampenfest, Illumination.

λυχνο-πώλης, ου, ὁ [poet.] (πωλέω) Lampenhändler.

λύχνος, ὁ (aus λύκσ-νος, zu λευκός) **Leuchte, Leuchter,** Lampe, Licht, auch Fackel (auch übtr.).

F. *pl.* meist heteroklitisch τὰ λύχνα.

λύω I. Akt. lösen: 1. losmachen, losbinden, entfesseln, lockern (τί u. τινά). P. loskommen, sich losreißen (von Pferden). λελυμένος ungefesselt. Insb.: a) (Zugtiere) abspannen, ausspannen (ἐξ od. ὑπὲξ ὀχέων, ὑπὸ ζυγοῦ, ὑπ' ἀπήνης, ὑφ' ἅρμασι vom Wagen). b) (Kleider) losknüpfen, ausziehen. c) (Gefangene) losgeben, los-, **freilassen;** auch loskaufen od. auswechseln. d) (Verschlossenes) öffnen (zB. κλῇθρα, ἀσκόν, ἐπιστολήν). e) (Zügel) nachlassen. f) übtr. **erlösen, befreien,** freimachen (τί od. τινά τινος u. ἐκ od. ἀπό τινος von etw.). — 2. **auflösen, trennen,** auseinandergehen lassen, entlassen (τί, zB. ἀγοράν, στρατιάν, τάξιν); (γέφυραν) abbrechen. Übtr.: a) γυῖα, γούνατα, μένος u. ä. die Glieder, Kniee, Kraft lösen (= j-n töten od. entkräften, schwächen, brechen). b) vernichten, **zerstören,** vertilgen, aufreiben (τί). Insb.: α) (ὅρκους, σπονδάς, πίστιν u. dergl.) brechen, verletzen, übertreten; β) (Gesetze, Beschlüsse, Einrichtungen u. dergl.) aufheben, abschaffen, umstoßen, zunichte machen, hintertreiben, vereiteln, (eine Behauptung) aufgeben od. zurücknehmen; γ) (Schwierigkeiten) beseitigen od. erledigen; (Streit, Feindschaft) beilegen, schlichten; (Leiden, Schmerzen, Sorgen) lindern, beschwichtigen, erleichtern; (Vorwürfe) entkräften; (Krieg, Belagerung u. ä.) abbrechen od. beendigen. c) eine Verbindlichkeit lösen, (Schulden) bezahlen, (Verpflichtungen) erfüllen, (Vergehen) wieder gutmachen od. sühnen, büßen. — 3. meist poet. (= λυσιτελέω) nützen, frommen, ratsam sein (τινί mit *inf.*). — **II. M.** 1. etwas für sich od. von sich lösen, losmachen, losbinden (τί, zB. τεύχεα ἀπ' ὤμων die Rüstung des Erschlagenen). ἵππους seine Pferde losspannen. — 2. j-n auslösen, **loskaufen;** übh. **befreien,** erlösen (τινὰ ἐκ δεσμοῖο, ἐκ δουλείας, ἐκ τῶν πολεμίων, ἀπὸ τῶν δεσμῶν).

E. √*leu, lū* schneiden, abschneiden, lösen, skr. lūni-s Losreißung = got. lun Lösegeld; skr. lávas das Abschneiden, lunāti er schneidet ab; *cf.* auch lt. luo lösen, büßen (solvo aus se-luo) u. got. liusan a/hd. lōsen = n/hd. lösen; got. fra-liusan = a/hd. vir-liosan = n/hd. verlieren; got. laus = a/hr. lōs = n/hd. los: λύσις, λυτήρ, λύτρον.

F. υ im *prs.* u. *impf.* ῠ, vor σ lang (zB. λύσω, ἔλυσα), sonst kurz. — *impf. ep.* λῦον, M. λυόμην; *aor. ep.* λῦσα; *pf.* P. λέλυμαι (3. *sg. opt.* λελῦτο *ep.* λελυῖτο = λελυμένος εἴη; 3. *pl. opt.* λελῦντο *ep.* = λελύιντο); *aor. I* M. ἐλυσάμην; *ep. aor. II* ἐλύμην (λύμην, λύτο u. λῦτο, λύντο) passivisch = ἐλύθην (*ep.* λύθην; 3. *pl.* λύθεν *ep.*).

λῶ s. λάω.

λωβάομαι, ion. **-έομαι** M. (λώβη) **schmählich handeln** od. behandeln, freveln, mißhandeln, schänden (τί u. τινά, selten τινί). Insb.: a) **beschimpfen,** höhnen, verspotten. b) verstümmeln. c) **beschädigen,** schaden, verletzen (λελωβῆσθαι verkümmert sein); insb. verführen. λώβην τινά j-m einen Schimpf od. eine Qual antun, an j-m freveln. βίον das Leben schimpflich enden.

F. *aor.* ἐλωβησάμην (*ep.* λωβησάμην), *pf.* λελώβημαι (pass.), *aor.* P. ἐλωβήθην pass., λωβητός.

λωβεύω [ep.] = λωβάομαι.

λώβη, ἡ schmähliche Handlung: 1. a) **Beschimpfung,** Schmähung, Kränkung, Beleidigung, Unrecht. b) **Schimpf,** Schande, Schmach; übtr. (v. Pers.) Schandfleck, Schandbube. — 2. Mißhandlung, Frevel; insb. Verstümmelung; übtr. Verderben, Unheil, Ruin, Schaden.

λωβητήρ, ῆρος, ὁ [ep. poet.] (λωβάομαι) a) Beschimpfer, Lästerer. b) Unheilstifter, Verderber; insb.: α) Rächer; β) elender Wicht, Schandbube.

λωβητός 3 [ep. poet.] (λωβάομαι) 1. a) beschimpft, verachtet, schmachbeladen. λωβητόν τινα τιθέναι zu einem Gegenstande der Verachtung machen. b) mißhandelt, gequält. — 2. *akt.* schmähend, schmählich, schmachvoll.

λώιος 3 (selten poet.) gut. *comp.* **λωΐων** 2 u. [ep.] **λωΐτερος** 3 **besser,** vorzüglicher; insb. **vorteilhafter,** lohnender, rätlicher, günstiger, angenehmer, reichlicher.

E. √λαυ (im Ablaut λωϝ) in ἀπολαύω, λῷρός.

F. Kz. att. λῴων, λῷον, *sup.* λῷστος.

λῷος, ὁ makedonischer Monat (= August).

λώπη, ἡ [ep.] (λέπω) Hülle; insb. Wams, Gewand, Mantel.

λωπίζω s. ἐκλωπίζω.

λωπο-δυτέω (λώπη, δύομαι, eig.: fremde Kleider anziehen) **Kleider stehlen** (bsd. in Bädern); übh. ausplündern wie ein gemeiner Straßenräuber (τινά).

λωπο-δύτης, ου, ὁ (λωποδυτέω) Kleiderdieb; übh. Dieb, Spitzbube.

Λώρυμα, τά Hafenstadt im südlichen Karien, Rhodos gegenüber.

λῷστος 3 (λωΐων) **bester.** ὦ λῷστε mein Bester! liebster Freund! (auch ironisch).

λώτινος 3 [sp.] (λωτός) aus Lotos, Lotos-...

λωτόεις 3 [ep.] (λωτός) lotosreich.

F. *acc. ep.* λωτεῦντα = λωτόεντα.

λωτός, ὁ (semitisches Lehnwort?) **Lotos:** 1. Steinklee (ein Futterkraut). — 2. nordafrikanischer Lotosbaum (Jujuba, Rhamnus lotos Linn.) u. süßschmeckende Lotosfrucht. — 3. Zürgelbaum mit hartem, dunklem Holze. — 4. ägyptische Nil-lilie.

λωτο-φάγος, ὁ (φαγεῖν) **Lotosesser.** Die Lotophagen waren ein mythisches Volk an der Kleinen Syrte in Libyen.

λωφάω 1. a) rasten, **sich erholen,** ausruhen (τινός od. ἀπό τινος von etw.). b) **nachlassen,** ablassen, aufhören (τινός). — 2. *trans.* erleichtern, befreien (τί τινος).

E. Wurzelverwandt mit ἐλαχύς u. ἐλαφρός, lt. lěvis.

λώφησις, εως, ἡ (λωφάω) das Ablassen; insb. Entfernung (τοῦ πολέμου ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου).

λῴων 2 = λωΐων.

M

M, μ (μῦ) zwölfter Buchstabe des griech. Alphabets (hebr. mem).
μ' als Zahlzeichen = 40; aber ‚μ = 40000.
μ' = μέ, ep. bisw. = μοί (zB. Hom. Il. 9, 673 εἰπ' ἄγε μ').
μά, Beteuerungspartikel mit *acc.*: **bei** (u. per): a) (ναί) μὰ Δία (wahrlich) bei Zeus! ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον. b) οὐ μὰ Δία nein, bei Zeus! c) μὰ Δία bei Zeus! od., wenn ein negativer Gedanke vorausgeht od. folgt: nein, bei Zeus! d) Bisweilen fehlt der Name der Gottheit: μὰ τόν bei Gott!
 E. Abgeschwächte Form von μήν wahrlich.
μᾶ [buk.] *int.* ei! ha!
μάγαδις, ιδος, ἡ die Magadis (Saiten-instrument mit 20 Saiten, 10 Tönen mit ihren Oktaven; die linke Hand griff die tieferen, die rechte die höheren Saiten). οἷον μαγάδι „in der Oktave" trompetend (zur Hornmusik).
 F. *dat.* μαγάδι = μαγάδιδι.
μαγάς, άδος, ἡ [sp.] Steg an einem Saiten-instrument.
μαγγάνευμα, τό (μαγγανεύω) = μαγεία.
μαγγανεύω [poet. sp.] (μαγεύω nasaliert) Zaubermittel gebrauchen (πρός od. ἐπί τινα = j-n betrügen).
Μάγδωλος, ἡ Stadt in Unter-Ägypten, östlich vom Nil-delta.
μαγεία, ἡ (μάγος) 1. magische Kunst, **Zauberei.** — 2. Gaukelei, Betrügerei, Blendwerk.
μαγειρικός 3 (μάγειρος) die Kochkunst betreffend. *adv.* μαγειρικῶς nach den Regeln der Kochkunst. *subst.* μαγειρική, ἡ (*sc.* τέχνη) Kochkunst.
μάγειρος, ὁ (μάσσω) Koch.
μαγευτικός 3 (μαγεύω) magisch. ἡ -ή Magie, Kunst der Zauberer.
μαγεύω [poet. sp.] (μάγος) ein Magier sein, zaubern; insb. eine Beschwörung vornehmen. *trans.* bezaubern, beschwören.
μαγία, ἡ [sp. †] = μαγεία.
μαγικός 3 [sp.] magisch. λόγοι Unterricht der Magier.
Μάγνης, ητος, ὁ 1. Magnesier, Einwohner von Magnesia. — 2. einer der ältesten attischen Komödiendichter aus Ikaria.
Μαγνησία, ion. -η, ἡ 1. thessalische Halbinsel südöstlich vom Ossa zwischen dem Ägäischen Meere u. Pagasäischen Busen. 2. Stadt in Lydien am Gebirge Sipylos u. am Hermosflusse. — 3. Stadt in Karien am Maiandros, mit Artemis-tempel.
Μάγος, ὁ (pers. Fremdwort) **Magier,** Mitglied der Priesterkaste in Medien u. Persien, die im Besitz der Wissenschaften war und sich bsd. auf Astrologie, Traumdeutung und Zauberkunst verstand; daher μάγος als Appellat.: a) im guten Sinne = Weiser, Wahrsager, Astrologe; b) im üblen Sinne = **Zauberer,** Schwarzkünstler, Gaukler, Betrüger.
μαγο-φόνια, τά [ion.] (φόνος) Magier-mord, -blutfest.
Μάδυτος, ἡ Küstenstädtchen im Thrakischen Chersones bei Sestos.
μάζα u. **μᾶζα,** ἡ (aus μάγjα, *cf.* μάσσω) Teig; insb.: a) Gerstenbrot; b) Brei von Gerstenmehl.
μαζός, ὁ [ep. ion. poet.] = μαστός.
μάθημα, τό u. **μάθησις,** εως, ἡ (μανθάνω) 1. das **Lernen,** Auffassen, Erkennen, Erkenntnis, Kenntnis(nahme), Erfahrung. — 2. a) **Lehre,** Belehrung, Unterricht, Unterweisung (τινός od. περί τινος von, in etw.). ὧν μάθησίς ἐστι was Gegenstand des Unterrichts ist. μάθησιν ποιεῖσθαι περί τινος sich über etwas belehren lassen. Insb. Lehr-, Unterrichts-stunde. b) das Gelernte, **Kenntnis,** Wissen (τινός, περί τι, ἔν τινι von, in etwas); insb. **Wissenschaft,** Kunst (bsd. Mathematik). c) Lernstoff, Lern- od. Unterrichts-gegenstand, -fach.
μαθηματικός 3 1. lernbegierig, gelehrig. — 2. die Mathematik betreffend. ὁ μ. Mathematiker, Sterndeuter, Astrolog.
μαθητέος 3 s. μανθάνω.
μαθητεύω [sp. †] (μαθητής) 1. Schüler sein (τινί von j-m, j-s). — 2. *trans.* belehren, unterrichten (τινά).

μαθητής, οῦ, ὁ (μανθάνω) **Schüler,** Lehrling, Jünger.
μαθητιάω [poet.] (Desider. zu μαθητής) Schüler sein wollen, zu lernen begehren.
μαθητικός 3 = μαθηματικός.
μαθητός 3 (μανθάνω) lernbar.
μαθήτρια, ἡ [sp. †] (μανθάνω) Schülerin, Jüngerin; insb. † Christin.
μάθος, τό [poet. ion.] = μάθησις.
μαῖα, ἡ 1. Mütterchen, Mutter; übtr. Ernährerin. — 2. Hebamme.
 E. Lall- od. Kose-wort = μάμμη, μήτηρ.
Μαῖα, ep. poet. **Μαιάς,** άδος, ἡ Tochter des Atlas, von Zeus Mutter des Hermes.
Μαίανδρος, ὁ Mäander, Fluß im nördlichen Karien, bekannt wegen seiner Krümmungen.
Μαῖδοι, οἱ Volk im westlichen Thrakien am rechten Ufer des Strymon.
μαιεύω u. M. (μαῖα) entbinden.
μαιευτική, ἡ, *sc.* τέχνη (μαιεύω) Hebammenkunst.
Μαιήτης u. **Μαιῆτις** s. Μαιῶται.
μαιμακτηριών, ῶνος, ὁ (μαιμάω, eig.: der stürmische) fünfter Monat im attischen Kalender (etwa November).
Μαιμαλίδης, ου, ὁ Sohn des Maimalos (= Peisandros).
μαιμάω [ep. poet.] (μάομαι) vorwärts streben, **heftig verlangen,** trachten, gierig oder voll Kampfbegier sein (τινός nach etw.); insb. toben, **stürmen,** zucken.
 F. *prs.* ep. μαιμώωσι = μαιμῶσι; μαιμώων = μαιμῶν, μαιμώωσα = μαιμῶσα; — *aor.* ep. μαίμησα.
Μαίναλον, τό Gebirge im östlichen Arkadien. — *adj.* **Μαινάλιος** 3 (Μ. θεός = Pan). ἡ **Μαιναλία** Umgegend des Mainalon.
μαινάς, άδος *fem.* (μαίνω) [ep. poet.] 1. begeistert, rasend, verzückt; *subst.* ἡ Mänade, Bakchantin. — 2. (akt.) begeisternd.
μαινίς, ίδος, ἡ [poet. sp.] kleiner und ordinärer Salzfisch, Anchovis.
μαινόλης, ου, *fem.* **μαινόλις** [poet.] = μαινάς.
μαίνω I. Akt. **rasend machen,** aufbringen. — II. P. (mit *pf. II* Akt.) in Raserei versetzt werden, **rasen, wüten,** toben, wahnsinnig, verrückt, sinnlos, toll, leidenschaftlich erregt, außer sich sein; insb. verzückt od. in bakchischer Begeisterung sein, schwärmen; übtr. verblendet, einfältig, unklug sein.
 E. Aus μάνjω, √*men* geistig erregt sein, streben, weitergebildet aus √*ma* (*cf.* μάομαι), skr. mányate er denkt, mánas u. manyús Mut, Zorn, lt. memini, mens, Minerva, moneo, got. munan meinen, a/hd. manēn = n/hd. mahnen: μανία, μάντις, μῆνις, μενεαίνω, μενοινάω, μέμονα, μιμνήσκω, μηνύω, Μοῦσα.
 F. *aor.* ἔμηνα; *pf.* μέμηνα (buk. μεμάνημαι) mit *prs.*-Bed. passivisch = μαίνομαι; — *fut.* M. μανοῦμαι; *aor. II* P. ἐμάνην (= ep. *aor.* M. ἐμηνάμην).
μαίομαι M. [meist ep. poet.] **streben,** trachten, **suchen** (τί od. τινά; mit *inf.*); insb.: a) untersuchen, durchsuchen (τί); b) aussuchen (τινί τι j-m etw.).
 E. Aus μάσjομαι, √*mas* weitergeb. aus √*ma* (*cf.* μάομαι), got. mōths = a/hd. muot = n/hd. Mut: μαστήρ, μαστεύω.
 F. *fut.* μάσομαι (ep. μάσσομαι, buk. μασεῦμαι), *aor.* ἐμασάμην (ep. ἐμασσάμην), Verbal-*adj.* μαστός.
μαιόομαι [sp.] (= μαιεύω) entbinden.
Μαῖρα, ἡ 1. Tochter des Proitos, Genossin der Artemis, von dieser getötet. — 2. sonstiger Frauenname.
Μαισάδης, ου, ὁ thrakischer König, Vater des Zeuthes.
μαίωσις, εως, ἡ [sp.] (μαιόομαι) Entbindung.
Μαιῶται, ion. **-ῆται,** οἱ Skythenstamm am Asowschen Meer, welches ἡ **Μαιῶτις,** ion. **-ῆτις,** ιδος heißt. *adj.* ion. **Μαιήτης,** ου maiotisch (ποταμὸς Μαιήτης = Don).

μαίωτρα, ων, τά [sp.] (μαιόομαι) Hebammenlohn.

μαῖς [äol.] = μᾷς du begehrst (von μάω = μάομαι).

μάκᾱρ, αρος (*fem.* auch **μάκαιρα**) [meist ep. poet.], in Prosa gew. **μακάριος** 3 1. **selig,** glückselig, beglückt, (über)glücklich (τινός od. τί an, wegen etw.). Insb.: a) **reich,** begütert; b) gepriesen. οἱ μάκαρες die Seligen (= Götter od. Verstorbene). μακάρων νῆσοι Inseln der Seligen am Westrande der Erdscheibe im Okeanos, Aufenthalt der verstorbenen Heroen u. Gerechten. ὦ μακάριε mein Lieber, Bester (auch ironisch = Naiver, Argloser). *adv.* μακαρίως in beneidenswerter Weise. — 2. beseligend.

E. *cf.* lt. macte, mactare (kaum mit μακρός verwandt).

F. *sup.* μακάρτατος u. μακαριώτατος.

μακαρίᾱ, ἡ (μάκαρ) Seligkeit, seliges Glück.

μακαρίζω (μάκαρ) **glücklich** oder **selig preisen** (τινά τινος od. κατά τι od. τί τινος j-n um, wegen etwas).

μακάριος 3 (u. 2) s. μάκαρ. τὸ -ον Seligkeit.

μακαριότης, ητος, ἡ Glückseligkeit.

μακαρισμός, ὁ (μακαρίζω) Seligpreisung, Verherrlichung.

μακαριστός 3 (μακαρίζω) **glücklich zu preisen,** beneidenswert (τινί für j-n); übh. vollkommen.

μακαρίτης, ου, *fem.* **μακαρῖτις,** ιδος [poet. sp.] selig (= kürzlich verstorben).

μακεδνός 3 [ep.] (μακρός) lang, schlank.

Μακεδονίᾱ, ἡ Makedonien, Landschaft in Nord-Griechenland zwischen Epeiros u. Thrakien, vom Olympos bis an den Strymon. — Einw. ὁ **Μακεδών,** όνος. *adj.* **Μακεδονικός** u. **Μακεδόνιος** 3 (*fem.* **Μακεδονίς,** ίδος).

μάκελλα, ἡ [ep. poet. sp.] Hacke, Schaufel, Spaten. Διὸς μ. = Donnerkeil des Zeus.

E. Aus σμά-κελλα einfache Hacke (*cf.* εἷς u. δί-κελλα).

μάκελλον, τό [sp. †] Fleischmarkt (lt. macellum).

μᾰκεστήρ (od. **-ιστήρ**), ῆρος [poet.] = μακρός.

μᾶκιστος 3 [dor.] = μήκιστος; μᾶκος = μῆκος.

Μάκιστος, ἡ Stadt im südlichen Elis (Triphylien). — Einw. ὁ **Μακίστιος.**

μακκοάω [poet.] (**Μακκώ** blödsinnige Alte) ein blödsinniger Mensch sein.

μακρ-αίων 2 [meist poet.] (μακρός, αἰών) langlebend, langdauernd; übh. lange, insb. hochbetagt, uralt.

μακρᾶν *adv.* s. μακρός.

μακρ-ηγορέω (ἀγορεύω) weitschweifig od. des langen und breiten reden.

μακρ-ημερίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ Zeit der langen Tage.

μακρό-βιος 2 [sp.] u. **μακρο-βίοτος** 2 [poet.] langlebig; übtr. allzulang.

μακρό-θεν [sp. †] *adv.* von fern, aus der Ferne.

μακρο-θυμέω [sp. †] a) langmütig sein, Nachsicht haben. b) ausharren (ἐπί τινι, εἰς oder πρός τινα).

μακρο-θυμίᾱ, ἡ [sp. †] Langmut, Geduld, Ausdauer.

μακρό-θυμος 2 [sp. †] langmütig, geduldig.

μακρο-λογέω (λέγω) weitläufig reden, breit auseinandersetzen (ἔν τινι vor j-m).

μακρο-λογίᾱ, ἡ lange Rede, Langrednerei.

μακρός 3 1. (vom Raume) **lang,** langgestreckt, ausgedehnt; übh. **groß,** gewaltig, mächtig. Insb.: a) hoch (ὄρος, κίων, δένδρον), tief (φρέαρ), weit (ὁδός). b) entfernt, fern, entlegen. μακρὰ ναῦς, μ. πλοῖον Kriegsschiff (navis longa). τὰ μακρότατα die entferntesten Gegenden. μακρὸν od. μακρὰ βιβάς weit ausschreitend. μακρὰ βοᾶν od. ἀυτεῖν weithin (= laut) schreien. ἐπὶ τὰ μακρότερα in die Länge od. der Länge nach. ὅσον ἐπὶ μακρότατον od. (ἐφ') ὅσον μακρότατον so weit als möglich. ἐς τὰ μακρότατα aufs äußerste, im höchsten Grade ἐπὶ μακρότερον (ἐς τὰ μάσσονα poet.) noch weiter, noch mehr. διὰ μακροῦ auf weitem Wege, in weiter Entfernung, fern, weithin. — 2. (zeitlich) **langdauernd, lange.** Insb.: a) (ἔελδωρ) lange gehegt. b) **langwierig, weitläufig,** weitschweifig, umständlich. μακρόν od. -ά ἐστι es wäre zu weitläufig; μακρὸν ἦν es wäre zu umständlich (od. zu weitläufig) gewesen. διὰ μακροῦ in od. nach langer Zwischenzeit, lange hernach. οὐ διὰ μακροῦ in od. nach nicht langer Zeit, in kurzem, bald. διὰ μακρῶν od. μακροτέρων weitläufig, weitschweifig. — 3. *adv.*: a) **μακρῶς** [sp.] weit, weitweg, entfernt, weitläufig. b) **μακρῷ** bei *comp.* u. *sup.* **bei weitem,** weit. c) **μακρᾶν,** ion. μακρήν (*sc.* ὁδόν): α) weit, weithin, weitweg, weitumher, in die Ferne, fern (τινός von od. in etw.). ὅτι μακροτάτην τῆς Λυδίας möglichst weit in Lydien hinein; β) lange. εἰς μακράν in langer Zeit; οὐκ εἰς μ. in kurzem, bald; γ) weitläufig, weitschweifig.

E. *cf.* lt. macer = a/hd. magar = n/hd. mager; μακεδνός, μάσσων (aus μήκjων; *cf.* μήκιστος), μῆκος, μηκύνω.

F. *comp.* μακρότερος (fast nur poet. μάσσων); *sup.* μακρότατος (meist poet. sp. μήκιστος, dor. μάκιστος).

μακρό-χειρ, χειρος [sp.] lang-händig, -armig.

μακρο-χρόνιος 2 [sp. †] lange lebend.

Μάκρωνες, οἱ Völkerschaft am Schwarzen Meere, südlich und südöstlich von Trapezunt.

Μακτώριον, τό Stadt in Sicilien, nördlich von Gela.

μάκτρᾱ, ἡ (μάσσω) Backtrog.

μᾱκύνω [dor.] = μηκύνω.

μᾱ́κων, ωνος, ἡ [dor.] = μήκων.

μακών s. μηκάομαι.

μάλα *adv.* 1. (steigernd) **sehr, recht,** ganz, gar, durchaus, völlig, besonders, vorzüglich, überaus, stark, heftig, gierig, gern, eifrig. μ. πάντες alle zumal, allesamt. μ. μύριοι ganz unzählige. μ. ἀεί immerfort, fort und fort. αὐτίκα μ. gleich auf der Stelle, gleich jetzt, mit einem Male. εὖ μ. od. μ. εὖ recht sehr, sehr wohl, ganz vortrefflich. μ. τοῖος so ganz und gar. οὐ μ. nicht eben, nicht sehr, durchaus nicht, nicht leicht; οὐ μ. πως gar nicht sehr. καὶ μ. und zwar sehr, sogar sehr, noch dazu. εἰ μ., εἰ καὶ μ. wenn auch noch so sehr, so sehr auch. Insb.: a) bei *subst.*: μ. στρατηγός tüchtiger Feldherr, μ. καιρός gute Gelegenheit, μ. συμφορά großes Unglück, μ. κνέφας völlige Dunkelheit, μ. χρεώ große Not, μ. χειμῶνος ὄντος obwohl ein strenger Winter war, μ. εὐημερίας οὔσης als sehr schönes Wetter war. b) bei *comp.*: weit, zB. μ. πρότερος weit früher. c) bei *impr.*: immerhin, meinetwegen, zB. φεῦγε μάλα. — 2. (bestätigend u. versichernd, bsd. in Antworten) **allerdings,** gewiß, wahrlich, sicherlich. ἦ μάλα (δή) ja gewiß, ja wahrhaftig (doch). καὶ μ. u. μ. γε jawohl, ja freilich.

E. *cf.* μέλω, lt. melior u. multus: ἀ-μαλός, μαλερός, vielleicht auch μῶλος (mit Ablaut).

comp. **μᾶλλον** 1. **mehr,** in höherem Grade, stärker, heftiger, eifriger, besser, **lieber,** eher. μᾶλλόν τι etwas mehr, noch lieber, um so mehr. καὶ μ. noch mehr, desto mehr. παντὸς μ. vor allem, jedenfalls, um jeden Preis, schlechterdings, durchaus. Insb.: a) (nur) um so mehr, immer mehr, mehr und mehr (= ἐπὶ μᾶλλον). b) **vielmehr.** μ. δέ oder vielmehr, oder eigentlich. c) bei *comp.* verstärkend = noch, weit. — 2. allzusehr, ziemlich stark. — οὐ μᾶλλον … ἤ (οὐ): α) ebensosehr … als; β) nicht sowohl … als vielmehr. οὐδὲν μ. um nichts mehr, ebensowenig, trotzdem nicht, nichtsdestoweniger. οὐδὲν μ. ἡμεῖς ἢ ὑμεῖς ebensowenig wir als ihr (od. ebensowohl ihr als wir).

sup. **μάλιστα am meisten,** zumeist, im höchsten Grade, gar sehr, am ersten, in erster Linie, hauptsächlich, besonders, **vorzugsweise,** am besten, am liebsten, in den meisten Fällen, meistenteils, gewöhnlich, gerade, eben. καὶ μ. ganz besonders. ὡς od. ὅτι (ᾗ, ὅσον) μ. so viel wie möglich, möglichst viel. Insb.: a) bei Fragewörtern: eigentlich, zB. τίς μ. wer eigentlich? τί μ. was od. warum eigentlich? wieso denn? b) bei *sup.*: bei weitem, ganz besonders, zB. ἔχθιστος Ἀχιλλεῖ μάλιστα ἦν. c) mit Artikel: (ἐς) τὰ μάλιστα im höchsten Grade, aufs äußerste, noch so sehr. ἐν τοῖς μ., ἐκ τῶν μ. am allermeisten, vorzugsweise, zumeist. εἰ τὰ μάλιστα wenn auch noch so sehr, wie sehr auch immer. d) in Antworten: **jawohl,** gewiß, allerdings. e) bei Zahlen: α) höchstens; β) **ungefähr,** etwa, nahezu, annähernd, so ziemlich. zB. ἄνδρες μάλιστά πῃ (od. που, πως) τρισμύριοι, ἥμισυ μάλιστα.

μαλακία, ἡ (μαλακός) a) **Weichlichkeit,** Verweichlichung, Schlaffheit, Mangel an Tatkraft, Feigheit, Mutlosigkeit. b) † Schwäche, Krankheit.

μαλακίζομαι P. u. M. (μαλακός) 1. a) **weichlich,** schlaff, mutlos, feige, zaghaft, träge, saumselig **werden** od. **sein,** zagen. b) kränklich od. krank werden od. sein. — 2. milder gestimmt od. weichherzig werden (πρός τι bei etw.).

μαλακός 3 **weich,** mürbe, (vom Boden) locker, (λειμών) grasreich. Übtr.: 1. kränklich, krank, leidend. μαλακῶς ἔχειν τὸ σῶμα körperlich leidend sein. — 2. **sanft, gelind,** mild, zart, zärtlich, lieblich, süß. Insb.: a) nachsichtig, schonend, nachgiebig (περί τινος od. ἔν τινι in etw.). οὐδὲν μαλακὸν ἐνδιδόναι nicht nachgeben, nicht nachlassen. b) (von Speisen) delikat. — 3. **weichlich,** verzärtelt, unmännlich: a) **feige,** mutlos, furchtsam, energielos, saumselig, schlaff, lässig, träge, matt, schwach, unfähig. b) üppig, buhlerisch. ὁ μαλακός Weichling. τὰ -ά Bequemlichkeiten, Genuß(leben), Wohlleben.

E. √malk zerreiben, weich machen (weitergebildet aus √mal, cf. μύλη, wie in lt. mulcēre, mulcāre), entweder „zerrieben" = erweicht, weich; od. „streichelnd" = sanft reibend: μαλάσσω, βλάξ, μαλθακός.

μαλακότης, ητος, ἡ (μαλακός) Weichheit.

μαλακτήρ, ῆρος, ὁ [sp.] (μαλάσσω) Erweicher. ἐλέφαντος Elfenbein-arbeiter.

μαλακύνω (μαλακός) erweichen. P. = μαλακίζομαι.

μαλάσσω, neu-att. **-ττω** (μαλακός) I. Akt. **weich machen,** erweichen (τί od. τινά); insb. zu Brei zertreten; übtr.: a) mildern, besänftigen, trösten. b) mild od. schonend behandeln (od. durch glatte Worte täuschen?). — II. P. 1. erweicht werden; übtr. sich erweichen od. erbitten lassen. — 2. erleichtert od. befreit werden (τινός von etw., zB. νόσου). — 3. weichlich, schlaff, feige sein.

μαλάχη, ἡ Malve (lt. malva).

Μαλέα, ion. **-έη,** ep. ion. **Μάλεια,** ἡ u. **Μάλειαι,** αἱ 1. stürmisches Vorgebirge an der Südostspitze des Peloponnes. — 2. südöstliches Vorgebirge der Insel Lesbos. — 3. Flecken im südlichen Arkadien. ἡ **Μαλεᾶτις,** ιδος Gebiet von Malea.

μαλερός 3 [ep. poet.] (μάλα) **stark,** gewaltig, heftig, schrecklich, grimmig, gierig.

μάλευρον, τό [bukl.] = ἄλευρον.

μάλη, ἡ **Achsel**(höhle). ὑπὸ μάλης unter dem Arme (versteckt).

μαλθακία, ἡ = μαλακία.

μαλθακίζομαι [meist poet.] = μαλακίζομαι.

μαλθακός 3 [meist ep. poet.] = μαλακός.

E. √mal-dh weitergeb. aus √mal (cf. μαλακός, ἀμαλδύνω). skr. márdhati er läßt nach, vernachlässigt, got. milds = a/hd. milti = n/hd. mild: μαλθάσσω, μαλθακίζομαι.

μαλθάσσω [poet.] (μαλθακός) = μαλάσσω.

μάλινος 3 (äol. = μήλινος) vom Apfelbaum.

μάλιον [poet.] = μᾶλλον (s. μάλα).

μάλιστα, dor. μάλιστα und **μᾶλλον** s. μάλα.

μαλκίω erstarren; übtr. = μαλακίζομαι.

μᾶλλον s. μάλα.

μαλλός, ὁ [ep. poet.] a) Zotte, **Flocke,** übh. Wolle. b) Locke.

μαλο-δροπεύς, ὁ [äol.] (μῆλον, δρέπω) Pflücker der Äpfel.

Μαλόεις, εντος, ὁ (μᾶλον äol. = μῆλον, eig.: Beschützer der Herden) Beiname Apollos auf Lesbos.

μᾶλος 3 [sp.] (μαλλός?) zottig, wollig (?).

μαλο-φορέω [sp. dor.] (μῆλον) Äpfel tragen.

Μαμμά-κυθος, ὁ [poet.] (μάμμη, κεύθω) Muttersöhnchen, Memme (sprichwörtlich gewordener Dummkopf).

μαμμάω [poet.] (μάμμη) an der Mutterbrust saugen; übh. essen.

μάμμη, ἡ [poet. sp. †] a) Mutter. b) Großmutter.

E. Lall- und Kose-wort, wie das deutsche Mama; cf. μήτηρ.

μαμωνᾶς, ᾶ, ὁ [†] (aramäisch) Mammon, Reichtum.

μάν [dor. ep.] = μήν.

μανδραγόρας, ου u. ᾶ, ὁ Alraun(wurzel), zu Betäubung und als Zaubermittel gebraucht.

Μανδρο-κλῆς, έους, ὁ aus Samos, Baumeister des Dareios Hystaspis.

Μανερῶς, ῶτος u. **Μανέρως,** ωτος, ὁ Sohn des ersten ägypt. Königs, der früh starb u. in Klageliedern gefeiert wurde; daher als Appellativum μανερῶς = Klagelied (cf. Λίνος).

Μάνης, ου und **Μανῆς,** οῦ, ὁ phrygischer Sklavenname.

μανθάνω 1. **lernen,** erlernen (aor. u. pf. gelernt haben, wissen, kennen, verstehen). οἱ μανθάνοντες Schüler, Lehrlinge. Insb. sich gewöhnen. — 2. **kennen lernen,** Kenntnis erhalten, erfahren, belehrt od. benachrichtigt werden, vernehmen, hören, wahrnehmen, (be)merken, erkennen, verstehen, einsehen, begreifen; insb. nach etwas sich erkundigen, forschen (τί etw.; τινά j-n; τινός, ἀπό, ἐκ, πρός, παρά, ὑπό τινος von j-m, τινί durch etw.; mit inf., part., ὅτι, ὡς, indir. Fragesatz). Insb. **τί μαθών** (mit Verwunderung oder vorwurfsvoll fragend) **warum?** = unbegreiflicherweise, zB. τί μαθὼν γελᾷς was fällt dir ein, daß du lachst?

E. √men-dh seinen Sinn auf etw. richten, weitergebildet aus √men denken, gedenken (cf. μαίνω), got. mundōn sein Augenmerk auf etw. richten; a/hd. mendan sich freuen, muntar = n/hd. munter.

F. fut. μαθήσομαι (buk. μασεῦμαι? od. μεμαθεῦμαι?); aor. ἔμαθον (ep. ἔμμαθον u. μάθον); pf. μεμάθηκα; Verbal-adj. μαθητός und -έος.

μανία, ion. **-ίη,** ἡ, auch pl. (μαίνω) a) **Raserei, Wahnsinn,** Wut, Tollheit. b) Verzückung, Begeisterung.

Μανία, ἡ 1. aus Dardanos, Witwe des Zenis, Satrapin von Aiolis um 400 v. Chr. — 2. sonstiger Frauenname (fem. zu Μάνης).

μανιάω (μανία) an Wahnsinn leiden.

μανικός 3 (fem. **μανιάς,** άδος poet.) u. **μανιώδης** 2 (μανία) a) **rasend, wahnsinnig,** wütend, unsinnig, toll. b) enthusiastisch, schwärmend, exaltiert, begeistert.

μάννα, τό [†] (hebr.) Manna.

μαννο-φόρος 2 [buk.] ein Halsband tragend.

μανός 3 dünn; insb.: a) spärlich, selten; b) locker, undicht, schlaff; übtr. leicht.

E. Skr. manák ein wenig, lt. mancus.

μανότης, ητος, ἡ (μανός) Lockerheit, Leichtigkeit.

μανο-φόρος 2 [dor. buk.] (μήνη) Bleßkalb.

μαντεία, ἡ, **μαντεῖον,** τό, **μάντευμα,** τό (μάντις) 1. Weissage- od. **Seher-gabe.** — 2. a) **Weissagung,** Prophezeiung. Insb.: α) Art der Orakel-erteilung; β) Deutung. b) Götter-, **Orakel-spruch.** c) Orakelstätte, **Orakel(sitz).**

μαντεῖος 3 [poet.] = μαντικός.

μαντευτός 3 (μαντεύω) vom Orakel angegeben oder bezeichnet.

μαντεύω und meist M. **-ομαι** (μάντις) 1. a) wahrsagen, **weissagen,** einen Orakelspruch erteilen, in einem Orakelspruch verkünden oder erklären, vorhersagen, prophezeien (τί, τινί τι); insb. j-n in einem Orakel als etw. bezeichnen (τινὰ θεόν). b) übtr. voraussehen, ahnen, vermuten (τί). — 2. sich weissagen lassen, **ein Orakel befragen,** die Zukunft erforschen (περί τινος, ἐν Δελφοῖς).

μαντηΐη und **μαντήϊον** [ion. ep.] = μαντεία und μαντεῖον.

Μαντί-θεος, ὁ Mannesname.

μαντικός 3 (μάντις) weissagerisch, **weissagend,** prophetisch, Propheten-..., Seher-... ἡ -ή Weissage-, **Seherkunst,** Sehergabe; übh. Weissagung, Seherspruch.

Μαντίνεια, ep. ion. **-τινέη,** ἡ Stadt im östl. Arkadien, westl. von Argos (Schlacht 362 v. Chr). — Einw. ὁ **Μαντινεύς,** έως. adj. **Μαντινικός** 3. ἡ **Μαντινική** Gebiet von M.

μάντις, εως (ep. ιος u. ηος), ὁ u. ἡ (μαίνομαι, eig.: verzückt, von Gott begeistert) 1. **Wahrsager(in),** Seher(in), Prophet(in). μ. κακῶν Unglücksprophet. — 2. ἡ Heuschrecke, Zirpe.

μαντοσύνη, ἡ [ep. poet.] = μαντική (s. μαντικός).

μανύω [dor.] = μηνύω.

μάομαι [meist ep. poet.] 1. a) **streben, trachten,** begehren, nach etw. verlangen (τινός od. mit inf.). διχθὰ μοι κραδίη μέμονε zwiefach strebt mir das Herz (= schwankt zwischen zwei Entschlüssen). b) gedenken, **beabsichtigen,** im Sinn haben, wollen, suchen, versuchen (τί

od. mit *inf.*). μεμαώς eifrig, begierig (bsd. kampfbegierig), hastig. — 2. hinstreben, auf etw. losgehen, andringen, **anstürmen,** eilen (ἐπί τινι auf etwas). πρόσσω vorwärts stürmen.

E. √*ma* (u. *mo*, *cf.* μώομαι) geistig erregt sein, streben, weitergebildet zu √*mas*, *mat* u. *men* (*cf.* μαίομαι, ματεύω, μαίνω): μαιμάω mit Intensivreduplikation.

F. *prs.* μῶμαι, *impr.* μῶσο, *inf.* μῶσθαι, *part.* μώμενος; — *pf.* μέμονα u. μέμαα mit *prs.*-Bed.: μέμονα nur im *sg. pf.* u. *plpf.* u. im *inf.* μεμονέναι gebräuchlich, μέμαα bsd. im *pl.* u. *du.* (μέμᾰμεν, μέμᾰτε, μεμάᾱσι, μέμᾰτον, *plpf.* μέμᾰσαν, *impr.* μεμάτω, *part.* μεμαώς, *gen.* μεμαῶτος und μεμαότος).

μάραθον, τό Fenchel.

Μαραθών, ῶνος, ὁ (μάραθον) Dorf an der Ostküste Attikas, nordöstlich v. Athen (Schlacht 490 v. Chr.). **Μαραθῶνι** *adv.* in od. bei Marathon. — Einw. u. *adj.* **Μαραθώνιος** 3.

μαραίνω I. Akt. **aufreiben** (τί); übtr.: a) vernichten, vertilgen, entkräften, verzehren. b) **auslöschen.** — II. P. **hinschwinden,** abnehmen; insb. erlöschen, verlöschen, absterben, vergehen, verwelken, (von Flüssen) austrocknen oder versiegen.

E. √*mar* reiben, malmen, skr. mṛṇāti er zermalmt; *cf.* auch lt. marcere: μάρναμαι (?), βροτός.

F. μαρανῶ, ἐμάρᾱνα, μεμάραμμαι u. μεμάρασμαι, ἐμαράνθην.

Μαρακοί, οἱ aitolische Völkerschaft.

μαρὰν ἀθά [†] (aramäisch) unser Herr kommt.

μαργαίνω [ep.] (μάργος) rasen (ἐπί τινι gegen j-n).

Μάργανα, τά Ort im südlichen Elis (Triphylien). — Einw. ὁ **Μαργανεύς,** έως.

μαργαρίτης, ου, ὁ [sp. †] Perle.

μάργαρον, τό [sp.] Perle(nschmuck).

μαργάω [poet.] (μάργος) rasen, wüten.

μάργος 3 u. 2 [ep. poet.] **rasend, toll,** wild, wahnwitzig, irrsinnig; übh. unsinnig, töricht, unbesonnen; insb. gierig.

E. *cf.* skr. mṛgī Besessenheit, vielleicht auch mṛgás wildes Tier.

Μάρδοι u. **Μαρδόνιοι,** οἱ räuberische Völkerschaft in Süd-Armenien.

Μαρδόνιος, ὁ Sohn des Gobryas, Schwiegersohn des Dareios, Führer des ersten Zuges der Perser gegen Griechenland 492 v. Chr., fiel 479 bei Plataiai.

Μάρεια, ion. **Μαρέη,** ἡ See u. Stadt in der Kanobischen Nil-mündung unweit des (späteren) Alexandreia.

Μᾶρες, οἱ Völkerschaft an der Südküste des Schwarzen Meeres.

Μαριανδυνοί, οἱ Volk im östlichen Bithynien bei Herakleia.

Μάρις, ιος, ὁ Fluß in Dakien; jetzt Marosch.

μαρμαίρω [ep. poet. sp.] **glänzen,** schimmern, strahlen, funkeln, blinken (τινί von etwas).

E. √*mer* glänzen (mit Intensivredupl.), lt. merus hell, rein; got. mērs = a/hd. māri berühmt, bekannt, n/hd. Märe, Märchen: μάρμαρος, μαρμάρεος, μαρμαρυγή, ἀμαρύσσω.

F. Nur im *prs.* und *impf.* gebräuchlich.

μαρμάρεος 3 [ep. poet.] u. **μαρμαρόεις** 3 [poet.] (μαρμαίρω) **glänzend,** schimmernd, strahlend, glitzernd.

μάρμαρος 2 [ep. poet.] 1. *adj.* (μαρμαίρω) glänzend, schimmernd. — 2. *subst.* ὁ u. [sp. †] ἡ: a) (μαραίνω malmen) harter Stein, **Felsblock.** b) (μαρμαίρω) Marmor.

μαρμαρυγή, ἡ (μαρμαίρω) 1. Geflimmer, blendender Glanz — 2. zitternde Bewegung.

μάρναμαι [ep. poet.] = μάχομαι.

E. Eigentlich sich gegenseitig zermalmen oder aufreiben; *cf.* μαραίνω.

F. Nur *prs.* u. *impf.*; *opt.* ep. μαρνοίμην = μαρναίμην; *impr.* μάρναο, *inf.* μάρνασθαι, *part.* μαρνάμενος; *impf.* (ἐ)μαρνάμην.

μάρπτω [ep. poet.] **fassen, packen,** ergreifen (τί etw., τινά τινος j-n bei etw.). ἀγκὰς τινα j-n mit den Armen umfassen. Insb.: a) erreichen, berühren (χθόνα ποδοῖιν). b) an sich nehmen, hinwegnehmen, wegraffen. c) prägn. (eine Wunde) schlagen.

E. √*merq* aus *merk* fassen, berühren, skr. mṛçáti (√*merk*) er faßt an.

F. μάρψω, ἔμαρψα, μέμαρπα.

μάρσιπος, ὁ (semitisches Lehnwort?) Beutel, Sack, Tasche (τινός mit etwas).

Μαρσύας, ion. **-ης,** ου, ὁ 1. Nebenfluß des Maiandros in Phrygien. 2. Als Eponymos des Flusses gilt der Satyr Marsyas, Begleiter des Bakchos, der von Apollon im musikalischen Wettkampfe besiegt und dann geschunden wurde.

μαρτυρέω (μάρτυς) I. Akt. 1. *intr.* **Zeuge sein, zeugen,** Zeugnis ablegen, zum Beweise dienen, beistimmen, beipflichten (τινί od. ὑπέρ τινος für j-n, περί τινος über etw.; mit ὅτι, ὡς). μαρτυρεῖ μοι τῇ γνώμῃ für meine Ansicht spricht. — 2. *trans.*: a) **bezeugen,** bestätigen (τί, τινί τι j-m etw. od. mit *inf.*). b) bekennen, gestehen; insb. † rühmen, preisen. — II. P. 1. **bezeugt werden** (τινί j-m, ὑπό τινος von j-m). — 2. ein Zeugnis erhalten. οἶδα ἀεὶ μαρτυρήσεσθαί μοι ich bin überzeugt, daß mir stets das Zeugnis wird gegeben werden. Prägn. ein gutes Zeugnis empfangen, gepriesen werden. — 3. † beschwören.

μαρτυρίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ u. **μαρτύριον,** τό (μαρτυρέω) 1. Zeugnis-ablegung, Zeugen-aussage. — 2. **Zeugnis,** (von Sachen) **Beweis** (τινός für etwas); prägn. gutes Zeugnis, Ruhm; insb. † Predigt.

μαρτύρομαι M. (μάρτυς) 1. (zum) **Zeugen anrufen** (τινά). — 2. a) **beteuern,** heilig versichern, beschwören. b) **bezeugen,** beweisen.

μάρτυρος, ὁ, ἡ [ep.] = μάρτυς.

μάρτυς, υρος, ὁ, ἡ **Zeuge, Zeugin,** (von Sachen) Beweis (τινός od. περί τινος, poet. ἔν τινι von, für etw., τινί für j-n, κατά τινος gegen j-n); insb. † Blutzeuge, Märtyrer. ἐν μάρτυσι vor Zeugen, ἐπ' ὀλίγων μαρτύρων vor wenigen Zeugen.

E. √*smer* gedenken (*cf.* μέριμνα).

F. *gen.* μάρτῠρος, *dat.* -ι, *acc.* -υρα u. μάρτυν; *pl.* μάρτυρες (ep. -υροι), *dat.* μάρτῠσι.

μᾰρύομαι [dor.] = μηρύομαι.

Μάρων, ωνος, ὁ spartanischer Held in den Thermopylen.

Μαρώνεια, ἡ Küstenstadt in Thrakien, östlich von Abdera. — Einw. ὁ **Μαρωνείτης,** ου.

μασάομαι [poet. sp.] M. kauen, knabbern, beißen; übh. essen, verzehren.

E. Wohl zu lt. mandere, got. mats = a/hd. maz Speise: μάσταξ.

μάσασθαι s. ἐπιμαίομαι.

Μάσης, ητος, ἡ Stadt an der Südwestküste von Argolis, westlich von Hermione.

μασθός, ὁ = μαστός.

Μάσκᾱς, ᾱ, ὁ Kanal (nicht Fluß) am Euphrat in Mesopotamien.

Μασσαγέται, οἱ kriegerisches Nomadenvolk zwischen Kaspischem Meer und Aralsee. ἡ **Μασσαγέτις,** ιδος Massagetin.

Μασσαλίᾱ, ἡ Stadt an der Südostküste Galliens, lt. Massilia, jetzt Marseille, phokaiische Kolonie. — Einw ὁ **Μασσαλιώτης** und **-ήτης,** ου.

μάσσομαι, *fut.* von μαίομαι.

μᾶσσον s. μακρός.

μάσσω, neu-att. **μάττω** u. M. **kneten,** (Teig) anmengen.

E. Aus μάκjω, √*mak* kneten, zerreiben zu lt. macerare. Vgl. auch μάγειρος und μᾶζα (mit √*mag*!).

F. μάξω, ἔμαξα, μέμαχα, μέμαγμαι, ἐμάγην und ἐμάχθην.

μάσσων 2, *comp.* von μακρός.

μάσταξ, ακος, ἡ [ep. poet.] (μασάομαι) 1. Mund, Mundhöhle. ἐπὶ μάστακα über den Mund hin. — 2. Mundvoll, Bissen; übh. Nahrung.

μαστεύω (μαίομαι) a) **suchen,** aufsuchen, forschen, erforschen (τί u. τινά). b) trachten, **(er)streben,** sich bemühen, wünschen (τί oder mit *inf.*).

μαστήρ, ῆρος, ὁ [poet.] (μαστεύω) Aufsucher, Späher, Aufspürer, um etwas zu suchen (τινός).

μαστῑγέω [ion.] = μαστιγόω.

μαστιγίας, ου, ὁ (μάστιξ) wer oft gepeitscht wird; übtr. Taugenichts (eig.: der die Peitsche verdient).
μαστιγο-φόρος 2 (μάστιξ, φέρω) Peitschenträger; insb. Polizeidiener, Büttel.
μαστιγόω und [episch poetisch sp.] **μαστίζω** (μάστιξ) **peitschen, geißeln,** schlagen, züchtigen (τινά); *abs.* die Peitsche schwingen, mit der Peitsche klatschen.
  F. *fut.* μαστίξω, *aor.* (ἐ)μάστιξα.
μάστιξ, ιγος u. [ep.] **μάστις**, ιος, ἡ **Peitsche, Geißel;** insb.: a) Peitschenriemen; b) Peitschenhieb. ὑπὸ μαστίγων unter Peitschenhieben; c) übtr. Züchtigung, Plage, Leid, Strafe.
  E. √*ma, mas* mit den Händen ausholen, herumfuchteln? *cf.* μάταιος.
  F. μάστι ep. *dat.* (aus μάστιι), *acc.* μάστιν.
μαστίω [ep.] = μαστιγόω.
Μαστορίδης, ου, ὁ Sohn des Mastor: 1. = Lykophron; 2. = Halitherses.
μαστός, ὁ 1. **Brustwarze;** übh. **Brust,** insb. Mutterbrust. — 2. übtr. **Hügel,** Anhöhe.
  E. Aus μαδτός, √*mad* triefen, fett sein, strotzen, skr. **mêdas** Fett; lt. **madere, manare** (aus **madnare**); a/hd. **mast** = n/hd. Mast, mästen: μαζός, μαστός (aus μαδτός), μῆδος männliche Scham.
μαστροπεύω verkuppeln.
μασχάλη, ἡ Achselhöhlung.
μασχαλίζω [poet.] verstümmeln, zerstückeln.
  E. Von μασχάλη Achsel. Die Mörder schnitten die Gliedmaßen eines Getöteten ab u. banden sie ihm unter die Achseln, in der Hoffnung, so den Ermordeten unschädlich machen und seine Rache von sich abhalten zu können.
μασχαλιστήρ, ῆρος, ὁ [ion. poet.] (*cf.* μασχαλίζω) Achselband.
ματάζω od. **ματᾴζω** [poet. sp.] (μάταιος) töricht handeln, freveln.
ματαιο-λογία, ἡ [sp. †] leeres Geschwätz.
ματαιο-λόγος 2 [†] Schwätzer.
ματαιο-πονέω sich vergeblich bemühen.
ματαιο-πονία, ἡ [sp.] vergebliche Mühe, fruchtlose Beschäftigung.
μάταιος 3 u. 2 **eitel, nichtig,** leer; insb.: 1. (von Sachen) a) **vergeblich, erfolglos,** umsonst, unnütz, zwecklos, wirkungslos, vernichtet. μάταιόν τι ποιεῖν etwas vereiteln. b) unverdient, grundlos, ohne Grund, unbegründet, mit Unrecht. — 2. (von Sachen u. Pers.) a) unvernünftig, **töricht,** betört, unbesonnen, **leichtfertig,** leichtsinnig, voreilig, ins Blaue hinein, absichtslos, albern, unsinnig, wahnsinnig, blindwütend. b) lügenhaft, fälschlich, unwahr, prahlerisch, frevelhaft, sündhaft, schnöde.
  E. Von μάτη (eig.: das Herumfuchteln; *cf.* μάστιξ; übtr. zwecklose Anstrengung?): ματία, ματάζω, ματάω, μετα-μώνιος.
  F. *adv.* μάτην, selten ματαίως.
ματαιότης, ητος, ἡ [†] (μάταιος) Eitelkeit, Torheit.
ματαιόω [†] (μάταιος) töricht od. eitel machen. P. in Verkehrtheiten verfallen.
μάταρις, ἡ (keltisches Wort) gallischer Wurfspieß.
ματάω [ep. poet.] (μάταιος, eig.: vergeblich tun) 1. nichts ausrichten, verfehlen, einen Fehlhieb tun. — 2. säumen, zaudern, zögern, (von Pferden) störrisch werden.
  F. 3. *du. conj. aor.* ματήσετον ep. — ματήσητον.
ματεύω [ep. poet.] = μαστεύω.
  E. √*mat* suchen, weitergebildet aus √*mā* (*cf.* μάομαι): μαστεύω, μαστήρ, (μέταλλον Bergwerk, eig.: Suchstelle? μεταλλάω?).
μάτη, ἡ [poet.] = ματία. — **μάτην**, dor. μάταν, *adv.* zu μάταιος. μ. νοσῶν wahnsinnskrank. λόγῳ μάτην (θνῄσκειν) nach nichtiger Sage.
μάτηρ, ματρός, ἡ [dor.] = μήτηρ.
μάτηρ, ῆρος, ὁ [dor.] = μνηστήρ.
ματία, ep. **-ίη**, ἡ (μάταιος) a) Torheit, Verschuldung. b) vergebliches Bemühen.
Ματιανοί, ion. **-ηνοί**, οἱ 1. Völkerschaft im nordwestlichen Medien. — 2. Volk im nordwestl. Kappadokien. *adj.* **Ματιανός**, ion. **-ηνός** 3.

ματρόπολις, ἡ [dor.] = μητρόπολις.
ματρο-κασιγνήτη, ἡ [dor. poet.] Schwester von der gleichen Mutter.
ματρο-μάτωρ, ορος, ἡ [dor.] Großmutter, Ahnin.
μάτρως, ωος, ὁ [dor.] = μήτρως.
μάττω [neu-att.] = μάσσω.
μαῦρος u. **μαυρόω** [poet.] = ἀμαυρός und ἀμαυρόω.
Μαύσ(σ)ωλ(λ)ος, ὁ 1. Herrscher in Karien zur Zeit des Xerxes, Gemahl der Artemisia. — 2. Tyrann von Halikarnaß um 360 v. Chr., dessen Gattin, ebenfalls Artemisia, ihm ein prächtiges Grabmal (τὸ Μαυσώλειον) erbauen ließ.
μαφόρτιν od. **-τιον**, τό [sp.] Mantel (lt. **māforte**).
μάχαιρα, ἡ (μάχομαι) 1. **Schlachtmesser,** Opfermesser; übh. großes Messer. — 2. kurzer **Säbel,** Degen, kleines **Schwert,** Dolch.
μαχαίριον, τό (*demin.* von μάχαιρα) a) Messerchen; b) = μάχαιρα.
μαχαιρο-ποιός, ὁ (ποιέω) Messerschmied, Schwertfeger.
μαχαιρο-πώλιον, τό [sp.] Messer-, Waffen-laden.
μαχαιρο-φόρος 2 (φέρω) einen Säbel tragend, schwertbewaffnet; Säbelträger.
μαχαιτάς [äol.] u. **μαχατάς**, ὁ [dor.] = μαχητής.
Μαχάων, ονος, ὁ Sohn des Asklepios, thessalischer Fürst und Arzt. (*voc.* Μαχᾶον.)
μαχανά, ἡ [dor.] = μηχανή.
μαχέομαι u. **μαχείομαι** [ep.] = μάχομαι.
μάχη, ἡ (μάχομαι) **Kampf,** Streit. Insb.: 1. **Schlacht,** Feldschlacht, Treffen, Gefecht; insb.: a) Kampf-weise, -art, b) metonymisch: Schlachtfeld, Walstatt. μάχην μάχεσθαι, ποιεῖν, ποιεῖσθαι, συνάπτειν, τίθεσθαί τινι = διὰ μάχης ἐλθεῖν od. μολεῖν τινι j-m eine Schlacht liefern. διὰ μάχης durch od. unter Kampf, mit den Waffen in der Hand; c) übtr. Kampf (= Anstrengung). — 2. Zweikampf. — 3. a) Wortstreit, Zank, Hader, Streitigkeit. b) Widerspruch.
μαχήμων 2 [ep.] = μάχιμος.
μαχητής, οῦ, ὁ (μάχομαι) [ep. poet.] Kämpfer, Krieger; kriegstüchtig.
μαχητικός 3 = μάχιμος.
μαχητός 3 [ep.] (μάχομαι) bekämpfbar, bezwingbar.
μάχιμος 3 u. 2 (μάχη) 1. **streitbar;** insb.: a) kampflustig, kriegerisch; b) waffenfähig. οἱ -οι die waffenfähigen Männer. τὸ -ον streitbare Heeresmacht, kampffähige Mannschaft. — 2. zum Kriege od. zum Kriegswesen gehörig. ναῦς Kriegsschiff.
μαχλοσύνη, ἡ [ep. ion.] Üppigkeit, Wollust.
  E. Von μάχλος üppig, skr. **makhás**.
μάχομαι M. **kämpfen, streiten** (τινί, πρός od. ἐπί τινα, ἐπί τινι mit j-m = gegen j-n; σύν τινι od. μετά τινος mit j-m = im Bunde, im Verein, zusammen mit j-m, als j-s Bundesgenosse; περί od. ἕνεκα τινος, περί od. ἀμφί τινι um, über, wegen etw.; περί, ὑπέρ, πρό τινος für j-n). μάχην μ. eine Schlacht schlagen od. liefern. μαχόμενος durch Kampf, im Kampfe, mit den Waffen in der Hand; μαχούμενος zum Kampfe entschlossen. τὸ μαχόμενον der kämpfende Teil. ἐκ χειρός μ. in der Nähe od. im Handgemenge kämpfen; κατὰ ἕνα Mann gegen Mann. Insb.: 1. kriegen, **Krieg führen,** fechten, es mit j-m zu tun haben. — 2. wettkämpfen, sich mit j-m messen; übh. widerstehen, widerstreben, widerstreiten; übtr. im Widerspruch stehen, widersprechen. μαχόμενος widersprechend. — 3. mit Worten streiten: a) zanken, hadern, schelten; b) disputieren.
  E. Schwerlich aus μγχομαι zu √*mengh* mengen (= a/hd. **mengan**?): μάχη, μάχαιρα.
  F. Ep. auch μαχέομαι (*opt.* μαχεοίμην, *part.* μαχειόμενος u. μαχεούμενος); *impf.* iterat. μαχέσκετο ep.; — *fut.* μαχοῦμαι (ep. ion. sp. μαχέομαι, μαχέσομαι, μαχέσσομαι, μαχήσομαι); — *aor.* ἐμαχεσάμην (ep. ion. sp. ἐμαχησάμην, ἐμαχεσσάμην); — *pf.* μεμάχημαι; — Verbal-*adj.* μαχητός, -έος und μαχετός, -έος.
μάφ u. **μαψιδίως** [ep.] *adv.* (= μάτην) **blindlings,** ins Blaue hinein, gedankenlos, voreilig, übereilt, unbesonnen, ziellos, ohne Plan, ohne Grund, ohne Schuld, ungehörig,

rücksichtslos, unbekümmert; — umsonst, erfolglos; — lügenhaft, frevelhaft.
E. Skr. maksu schnell, bald = lt. mox.

μαψι-λόγος 2 [poet.] umsonst redend, bedeutungslos schreiend.
μαψ-υλάκᾱς, ου [poet.] (ὑλάω) vergeblich bellend.
μάω s. μάομαι.
Μεγαβάτης, ου, ὁ Perser.
Μεγάβυζος, ὁ 1. Amtsname der Tempel-aufseher der Ephesischen Artemis. — 2. persischer Mannesname.
Μεγάδης, ου, ὁ Sohn des Megas (= Perinos).
μέγαθος, τό [ion.] = μέγεθος.
μεγά-θῡμος 2 [ep.] hochherzig; insb. hochgemut, mutig.
μεγαίρω [ep. poet.] (μέγας, eig.: für zu groß erachten) **mißgönnen**, versagen, **verweigern**, verwehren, verargen (τινί τι j-m etw., selten τινί τινος; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*).
F. *aor.* ἐμέγηρα (ep. μέγηρα).
μεγα-κήτης 2 [ep.] (κῆτος) großschlundig, weitbauchig; übh. ungeheuer, weit.
Μεγα-κλῆς, έους (ion. έος), ὁ häufiger Name von Mitgliedern des Geschlechts der Alkmaioniden zu Athen.
μεγαλ-άνωρ, ορος [dor. poet.] (ἀνήρ) stolz.
μεγαλ-αυχέω u. M. sich rühmen, (groß)prahlen; übh. stolz sein (ἐπί τινι).
μεγαλ-αυχίᾱ, ἡ Prahlerei, Hoffart.
μεγάλ-αυχος 2 (αὐχέω) großprahlend, prahlerisch, übermütig.
μεγαλεῖος 3 (μέγας) 1. **großartig**, erhaben, charaktervoll, herrlich, prächtig, schön. — 2. **hochfahrend**, anmaßend, aufgeblasen.
μεγαλειότης, ητος, ἡ [sp. †] (μεγαλεῖος) Herrlichkeit, Hoheit, Majestät.
μεγαλ-ηγορέω (ἀγορεύω) großsprechen, prahlen (τί mit etwas).
μεγαλ-ηγορίᾱ, ἡ Großsprecherei, Prahlerei, prahlerische Worte; auch Lob, Preis.
μεγαλ-ηγόρος 2 (ἀγορεύω) großsprecherisch, prahlend. τὸ -ον = μεγαληγορία.
Μεγάλη πόλις, ἡ Megalopolis, Stadt in Süd-Arkadien, von Epameinondas 300 v. Chr. gegründet. — Einw. ὁ **Μεγαλοπολίτης**, ου.
μεγαλ-ήτωρ, ορος [ep.] (ἦτορ) a) hochherzig, mutig. b) stolz, übermütig.
μεγαλίζομαι [ep.] M. (μέγας, eig.: sich groß machen) großtun, stolz sein.
μεγαλο-δωρεά u. **-ίᾱ** [sp.] Freigebigkeit.
μεγαλό-δωρος 2 [poet. sp.] (δῶρον) reiche Geschenke machend, freigebig.
μεγαλό-θῡμος 2 = μεγάθυμος.
μεγάλ-οιτος 2 [bul.] gar unglücklich.
μεγαλο-κλόνος 2 [sp.] großes Geräusch machend, laut-tönend.
μεγαλο-μερής 2 (μέρος) großartig, prächtig.
μεγαλό-πολις, εως [poet.] groß(städtisch).
μεγαλο-πόνηρος 2 [sp.] schlecht in großem Stile.
μεγαλο-πρᾱγμοσύνη, ἡ [sp.] Neigung od. Fähigkeit zu großen Taten.
μεγαλο-πρᾱ́γμων 2 (πρᾶγμα) große Pläne hegend.
μεγαλο-πρέπεια, ion. **-είη**, ἡ (μεγαλοπρεπής) Großartigkeit; insb.: a) hoher Sinn; b) Prachtliebe; c) Pracht, Herrlichkeit.
μεγαλο-πρεπής 2 (πρέπω, eig.: einem großen Manne geziemend) **großartig**, erhaben: 1. a) großmütig, edel; insb. freigebig, prachtliebend, fürstlich. τὸ -ές edle Gesinnung, Noblesse. — 2. **prächtig**, pracht-, prunk-voll, köstlich, herrlich, vortrefflich, schön. — *adv.* -ῶς, ion. -έως.
μεγαλο-σθενής 2 [poet.] = μεγασθενής.
μεγαλό-σπλαγχνος 2 [poet. sp.] (σπλάγχνον) eine große Leber habend; übtr. aufgeregt, zornig.
μεγαλό-τεχνος, ὁ [sp.] (eig.: groß in der Kunst) Techniker, Ingenieur.
μεγαλουργίᾱ, ἡ [sp.] (μεγαλουργός) a) großes Werk, Schwierigkeit des Unternehmens. b) Großartigkeit.
μεγαλουργός 2 [sp.] (μέγας, ἔργον) Großes verrichtend. τὸ -όν Unternehmungsgeist.
μεγαλοῦχος 2 [poet.] (ἔχω) folgenschwer.
μεγαλο-φρονέω u. M. hohen Sinn haben: a) voll Zuversicht sein. b) hochmütig oder stolz sein, großtun.

μεγαλο-φροσύνη, ἡ (μεγαλόφρων) a) **hoher Sinn**, Seelengröße, geistige Größe, Größe des Genies. b) **Hochmut**, Stolz.
μεγαλό-φρων 2 (φρήν) a) großmütig, hochsinnig, mutig. b) hochmütig, hochstrebend, stolz (πρός τινα gegen j-n).
μεγαλο-φυής 2 [sp.] (φυή) von edler Natur; übh. großartig, erhaben.
μεγαλο-φυΐα, ἡ [sp.] (φυή) großer Geist, Erhabenheit.
μεγαλό-φωνος 2 [sp.] (φωνή) starkstimmig.
μεγαλο-ψῡχίᾱ, ἡ (ψυχή) Seelengröße, hoher Sinn, Edelmut; insb. Kühnheit.
μεγαλό-ψῡχος 2 (ψυχή) hoch-herzig, -sinnig, edelmütig.
μεγαλῡ́νω (μέγας) I. Akt. **großmachen: 1. vergrößern**, verstärken, erhöhen, erheben (τί u. τινά); auch übertreiben. — 2. loben, **preisen**, rühmen (τί ἐπί τινι etw. wegen etw., παρά τινι vor j-m). — II. M. sich groß machen: 1. sich erheben. — 2. großtun, sich brüsten (τινί od. ἐπί τινι über, mit etwas; ἔκ τινος infolge von etwas).
μεγαλ-ώνυμος 2 (ὄνομα) [poet.] ruhmvoll, ruhmreich, hochgepriesen.
μεγάλως u. **μεγαλωστί** s. μέγας.
μεγαλωσύνη, ἡ [†] (μέγας) = μεγαλειότης.
μεγ-άνωρ, ορος [poet.] (ἀνήρ) männer-erhebend.
Μεγα-πένθης, ους, ὁ unebenbürtiger Sohn des Menelaos.
Μέγαρα, τά 1. Hauptstadt der Landschaft Megaris (ἡ **Μεγαρίς**, ίδος od. **Μεγαρική**), westlich von Athen u. nordöstlich vom Isthmos. Μέγαρά-δε *adv.* nach Megara, **Μεγαρόθεν** von od. aus M. Einw. ὁ **Μεγαρεύς**. *adj.* **Μεγαρικός** 3. — 2. Stadt an der Ostküste von Sicilien, nordwestlich von Syrakus, τὰ Ὕβλαια genannt.
Μεγάρᾱ, ion. **-η**, ἡ Tochter des Königs Kreon von Theben, Gemahlin des Herakles.
Μεγαρεύς, έως, ὁ 1. Megarer; *cf.* Μέγαρα. — 2. Sohn Kreons, auf Geheiß des Teiresias zur Rettung Thebens geopfert.
μέγαρον, τό [meist ep.], auch *pl.*: **Gemach**, Zimmer; insb.: a) **Männersaal**, Halle. b) Frauengemach. c) Schlafzimmer. d) übh. **Haus, Wohnung**, Behausung (*pl.*); insb. Zelt, Palast, Gehöft. e) innerster Tempelraum, Allerheiligstes. — *adv.* **μέγαρόν-δε** ep. nach dem Männersaal od. nach dem Frauengemach.
E. Zu μέγας = großes Zimmer, Saal; oder semitisches Lehnwort?
μέγας, μεγάλη, μέγα (*comp.* **μείζων** 2, *sup.* **μέγιστος** 3) **groß**: 1. (räuml.) **groß, geräumig**, umfangreich. Insb.: a) hoch, hochgewachsen, schlank, lang, tief, weit, breit, dick. μέγα προθρῴσκειν weit vorspringen; μεγάλα βαίνειν große Schritte machen. b) erwachsen. c) (von Zahl u. Menge) viel, beträchtlich. — 2. übtr. **groß = bedeutend**, ansehnlich, beträchtlich, **wichtig**, gewichtig, ausgezeichnet, vorzüglich, herrlich, ehrenvoll (zB. κράτος, ἀλκή, κλέος, πλοῦτος, κίνδυνος u. ä.). (ἔργον od. ἐρώτημα) schwierig; (οἰωνός) Großes verkündend. μέγα τι φέρεσθαι eine bedeutende Belohnung erhalten. τὰ μεγάλα (od. μέγιστα) große od. größte Taten, bedeutende Dinge, wichtigste Angelegenheiten, Hauptsachen, Hauptpunkte, wichtige Gründe, höchste Güter od. Interessen, heiligste Rechte, reichste Belohnungen. ἐπὶ μέγα ἰσχύος ἐλθεῖν zu einer hohen Stufe der Macht od. zu großer Macht gelangen. ἐπὶ μέγα u. παρὰ μέγα *adv. cf.* 3. μέγα ἐστί (od. ὑπάρχει) τι πρός od. εἴς τι etwas ist von Wichtigkeit od. Bedeutung für etwas, etwas hat bedeutenden Einfluß auf etwas od. trägt viel zu etwas bei. ὃ μέγιστον, μέγιστον δέ, τὸ δὲ μέγ., καὶ τὸ μέγιστον was das wichtigste oder die Hauptsache ist, was am meisten ins Gewicht fällt, in der Hauptsache, hauptsächlich. Insb.: a) (von intensiver Stärke) stark, laut, **gewaltig**, heftig, mächtig. μέγα (μεγάλα, μεῖζον, μέγιστον) βοᾶν, φθέγγεσθαι, στενάχειν u. ä. laut (lauter, am lautesten) schreien u. s. w. μέγα u. μέγιστον δύνασθαι, σθένειν, ἰσχύειν viel, sehr viel, das meiste vermögen od. gelten. μέγα ποιεῖσθαί τι etw. hochachten, hoch anschlagen. μέγα κρατεῖν od. ἀνάσσειν mächtig od. mit Macht herrschen, μεγάλα ἀδικεῖν schwer kränken, μεγάλα σφάλλεσθαι gewaltig irren. b) (im üblen Sinne)

übermäßig, **vermessen,** verwegen, hochfahrend, prahlend, übermütig, stolz. μέγα od. μεγάλα λέγειν ein großes Wort sprechen, vermessen reden; μέγα φρονεῖν hohen Mutes od. stolz sein. **c)** groß = hochstehend, erhaben, **mächtig,** vielvermögend, angesehen, berühmt, reich. μέγας βασιλεύς Großkönig od. Perserkönig. οἱ μεγάλοι die Großen, Vornehmen. μεγάλαι θεαί Demeter u. Persephone. **d)** (von der Gesinnung) hochherzig, stark. — **3.** *adv.* **μεγάλως** (*ep. ion. sp.* **μεγαλωστί**), **μέγα, μεγάλα** (*comp.* μεῖζον u. μειζόνως, *sup.* μέγιστον u. -α) groß, weit, in hohem Grade od. Maße, höchlich, gewaltig, stark, sehr, in großartiger Weise, außerordentlich, hauptsächlich. μέγας μεγαλωστί groß auf großem Raume. μέγα od. μεγάλα χαῖρε sei herzlich gegrüßt = χαῖρ' ὡς μέγιστα. μέγα πλούσιος (εὐδαίμων, νήπιος) gewaltig reich (hochbeglückt, ganz töricht), μέγ' ἄνευθε weit entfernt, μέγ' ἀμείνων weit besser, μέγ' ἄριστος bei weitem der beste. — **ἐπὶ μέγα** auf e-n hohen Standpunkt, zu hoher Bedeutung, hoch, sehr. **παρὰ μέγα** εἶναι von Bedeutung od. von Gewicht sein.

E. √*meg* groß sein; *cf.* skr. máhi, mahant- groß = lt. magnus = got. mikils = a'hd. mihhil (= engl. much sehr), lt. magis: μέγεθος, μεγαίρω, (μέγαρον?), μείζων aus μέγjων.

F. *gen.* μεγάλου, -ης, -ου; *acc.* μέγαν, μεγάλην, μέγα; *pl.* μεγάλοι, -αι, -α, — *comp.* μείζων (ion. dor. μέζων, † μειζότερος); *adv.* oft μειζόνως.

μεγα-σθενής 2 [poet.] (σθένος) hochmächtig.

Μεγαφέρνης, ους u. ου, ὁ Perser.

μέγεθος, τό (μέγας) **1. Größe;** insb.: **a)** Leibesgröße; **b)** mathematische Größe (*pl.* Größen, Größenverhältnisse); **c)** Höhe, Länge, Breite, Ausdehnung, Umfang (auch *pl.*). μέγεθος λαμβάνειν groß werden, heranwachsen. *acc.* (τὸ) μέγεθος *adv.* an Größe. — **2.** übtr.: **a)** Macht, Gewalt, Stärke, Erhabenheit, Mächtigkeit. **b)** Wichtigkeit. **c)** Großmut.

Μέγης, ητος, ὁ (*acc.* -ητα u. -ην) Sohn des Phyleus, Schwestersohn des Odysseus, Führer der Dulichier.

Μέγιλλος, ὁ Mannesname.

μεγιστᾶνες, οἱ die Großen, Vornehmen.

Μεγιστίας, ου (dor. ᾶ), ὁ Seher aus Akarnanien, fiel mit Leonidas bei Thermopylä.

μεγιστο-πάτωρ, ορος [poet.] höchster Vater.

μεδέω [ep. poet.] = μέδω. μεδέων = μέδων (*fem.* μεδέουσα, ἡ Herrin, Gebieterin).

Μεδεών, ῶνος, ὁ **1.** alte Stadt Böotiens, nordwestlich von Theben. — **2.** Stadt im nördlichen Akarnanien, südöstlich vom Ambrakischen Meerbusen.

μέδιμνος, ὁ, ion. auch ἡ (μέδω, lt. modius) **Scheffel,** Maß für Trockenes (in Attika = $52\frac{1}{2}$ Liter).

Μέδουσα, ἡ die schrecklichste der drei Gorgonen, von Poseidon Mutter des Pegasos, durch Perseus enthauptet.

μέδω u. M. **μέδομαι** [ep. poet.] **1. a) an** od. **auf etwas denken,** auf etwas bedacht sein, für etwas sorgen (τινός). **b)** ausdenken, ersinnen (κακά τινι Böses gegen j-n). — **2.** walten, **herrschen,** gebieten (τινός). ὁ **μέδων,** οντος Berater, **Herrscher,** Herr, Gebieter, Beschirmer, Wart.

E. √*med* messen, ermessen, bedenken, weitergeb. aus √*mē* messen (*cf.* μέτρον); lt. meditari, modus, modius; got. mitan = a'hd. mëzzan = n'hd. messen (a'hd. māza n'hd. Maß); got. miton Denken = n'hd. Er-messen: μέδιμνος, μήδομαι, μῆδος, μήστωρ.

F. 3. *pl. opt.* ep. μεδοίατο; *fut.* μεδήσομαι.

Μέδων, οντος, ὁ **1.** Sohn des Oïleus, Nachfolger des Philoktetes in der Führung der Krieger von Methone. — **2.** Herold der Freier in Ithaka, dem Odysseus treu ergeben.

μέζων, μεζόνως [ion.] = μείζων, μεῖζον.

μεθ-αιρέω [ep.] herübernehmen. (σφαῖραν) auffangen, erhaschen.

F. Iterativform μεθέλεσκε ep.

μεθ-άλλομαι M. [ep.] **a)** darauf losspringen. **b)** j-m nachspringen, nachsetzen. (*part. aor.* μετάλμενος ep.)

Μέθανα, ἡ = **Μεθώνη.**

μεθ-αρμόζω u. M. [poet. sp.] (eig.: anders fügen) umändern, verwandeln; insb. (ver)bessern.

μεθ-έηκα, μεθ-είω, μεθ-έμεν s. μεθίημι.

μεθ-εκτέον s. μετέχω.

μεθ-έλεσκε s. μεθαιρέω.

μεθ-έμεν = μεθεῖναι (s. μεθίημι).

μέθ-εξις, εως, ἡ (μετέχω) Teilnahme (τινός an etw.).

μεθ-έπω u. M. **-ομαι** [ep. poet.] hinter j-m geschäftig sein, hinterhersein: **1.** *intr.*: **a)** hinter j-m hergehen, j-m nachgehen, **nachfolgen** (ποσσὶ κραιπνοῖσι); übtr. gehorchen (τινί). **b)** abs. wohin gehen, (zum Besuch) kommen. — **2.** *trans.*: **a)** nachsetzen, **verfolgen** (τινά). **b)** aufsuchen. **c)** etwas hinter j-m hertreiben (τί τινα, zB. ἵππους Τυδείδην).

F. *impf.* μέθεπε ep. = μεθεῖπε; *part. aor. II* μετα-σπών und -σπόμενος.

μεθ-ερμηνεύω [sp. †] verdolmetschen.

μέθη, ἡ (μέθυ) **1.** starkes Getränk. — **2. a) Trunkenheit,** Rausch. **b)** Trunksucht. **c)** das Zechen, Zecherei.

μέθ-ημαι [ep.] inmitten anderer (τισί) sitzen.

μεθ-ημερινός 3 (ἡμέρα) **1.** bei Tage geschehend, Tages-... — **2.** täglich.

μεθ-ημοσύνη, ἡ [ep.] (μεθήμων) Nachlässigkeit, Schlaffheit.

μεθ-ήμων 2 [ep. poet.] (μεθίημι) **nachlässig,** träge, schlaff.

μεθ-ιδρύω versetzen, umstellen. P. seinen Wohnsitz verlegen, verziehen, übersiedeln.

μεθ-ίημι (ῑ) **I. Akt. 1.** *trans.*: **a)** (etw. Gespanntes, Gefaßtes, Gebundenes) **loslassen,** losmachen (τί oder τινά): α) **fahren lassen,** fallen lassen (δεξιάν, χεῖρα, τὴν παῖδα χεροῖν aus den Händen). δάκρυα vergießen. übtr. = etw. aufgeben (zB. φροντίδας, χόλον τινί den Groll gegen j-n od. j-m zuliebe fahren lassen; τὸ βεβουλευμένον, τὴν γνώμην, τὸν στόλον; τὴν ἀρχὴν niederlegen). β) (etwas Angebundenes od. Zurückgehaltenes) **entlassen,** gehen lassen, freilassen (ἐλεύθερόν τινα, ἐκ χειρός τινα); übtr. κῆρ ἄχεος das Herz vom Kummer frei machen od. sich erholen lassen. ῥῖγος μεθίησί τινα der Frost verläßt j-n. γ) hingehen lassen, **erlassen,** verzeihen, vergeben (τί, zB. φόρον Tribut erlassen; τινί τι, zB. τὰς ἁμαρτάδας die Vergehungen verzeihen). — **b)** α) etwas an einen Ort hintun, hin-legen, -werfen, -bringen od. bringen lassen (τὶ ἔς τι). β) **entsenden,** hinsenden, fortschicken (τί oder τινά, ἔς τι, zB. ἐς θήραν); insb. (γυναῖκα) verstoßen, (βέλος) abschießen, τὰς αἰχμάς τινι die Speere vor j-m senken, βλαστόν einen Schößling treiben od. hervorsprießen lassen, (λόγον) ausstoßen, Περσίδα γλῶσσαν einen Ausruf in persischer Sprache tun, κέλαδον Lärm verursachen od. unter andere bringen. — **c) überlassen** (τί u. τινά, τί τινι): α) hingeben, **preisgeben,** im Stiche lassen (zB. Ἕκτορι νίκην, τὰ ὅπλα τινί); auch zurückerstatten (= πάλιν μ.). β) unterlassen, außer acht lassen, **vernachlässigen,** beiseite setzen, verabsäumen (τί, zB. τὴν αἰδῶ, τὸ κόσμιον, τὰ παρόντα ἀγαθά; od. mit *inf.* u. *acc. c. inf.*, zB. τὰ δέοντα πράττειν). γ) zulassen, **gestatten,** erlauben, vergönnen, hingehen lassen (τινί τι oder mit *inf.*, *acc. c. inf.*). — **2.** *intr.*: **a) nachlassen,** ermatten, erschlaffen, träge oder sorglos werden; **zögern,** zaudern, säumen. **b)** von etw. ablassen od. abstehen (τινός), auf etw. verzichten, etw. **unterlassen,** mit etw. aufhören (τινός, zB. πολέμου, μάχης; oder mit *inf.*, zB. μάχεσθαι; selten mit *part.*, zB. κλαίουσα μεθέηκε er hörte auf zu weinen). — **II. M. sich von etwas losmachen,** etwas loslassen od. fahren lassen (τινός); etwas aufgeben od. hingeben (τί); j-n gehen lassen (τινά).

F. Ion. μετίημι. — *prs.* 2. *sg. ind.* μεθιεῖς ep. = μεθίης, 3. *sg. ind.* μεθιεῖ od. μεθίῃ = μεθίησι; 3. *sg. conj.* μεθήῃσι ep. = μεθῇ; *inf.* μεθιέμεν(αι) ep.; — *impf.* 3. *pl.* μέθιεν oder μεθίεν ep. = μεθίεσαν; — *fut.* μεθήσω, *inf.* ep. μεθησέμεν(αι); — *aor.* μεθῆκα (ep. μεθέηκα; *conj.* μεθείω od. μεθήω ep. = μεθῶ; *inf.* μεθέμεν ep.); — *pf.* P. μεμετιμένος ion. = μεθειμένος.

μεθ-ιστάνω = μεθίστημι.

μεθ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* **umstellen,** eine Umstellung vornehmen, an einen anderen Platz od. in eine andere Lage bringen: a) **versetzen,** verlegen, verpflanzen, entfernen, weggehen lassen (τί εἰς od. παρά τι in, nach, zu etw.; τινός od. ἀπό τινος von etwas, von j-m weg); insb. absetzen, entsetzen (τινὰ ἀρχῆς). b) übtr. **umwandeln,** umändern, **verändern,** umgestalten, verkehren (τὶ ἔκ τινος εἴς τι aus etw. in etw., πρός τι zu etw., zB. τὴν πολιτείαν εἰς ὀλιγαρχίαν, πάντα πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους unter die Botmäßigkeit der Spartaner bringen od. zu den Spartanern herüberziehen). Insb.: a) umstimmen. b) umtauschen (τινί τι j-m etwas). c) abbringen, losmachen, befreien (τί od. τινά τινος j-n von etw., zB. νόσου). — 2. *intr.* (*aor. II* μετέστην u. *pf.* μεθέστηκα) = P. — II. P. 1. unter eine Menge treten (τισί, zB. ἑτάροισι unter die Gefährten). — 2. **sich umstellen;** insb.: a) **sich entfernen,** weggehen, wegziehen, beiseite gehen, weg-, ab-treten, sich trennen (ἔκ τινος εἴς τι). φρενῶν von Sinnen kommen. Insb. verbannt werden. b) übtr.: α) umgewandelt werden, **sich (ver)ändern,** umschlagen, sich zu etwas umkehren. β) sich von j-m (τινί) abwenden. γ) zu j-m übertreten, **übergehen,** abfallen (ἀπό τινος πρός od. παρά τινα). — III. M. von sich weggehen lassen, abtreten lassen, entfernen, fortschicken (τινά).

μεθό = μεθ' ὅ nachdem.

μεθ-οδ(ε)ία, ἡ [†] (μέθοδος) List, Trug.

μέθ-οδος, ἡ (eig.: das Nachgehen) Weg etw. zu erreichen; übtr. Weg od. Art der Untersuchung; insb. kunstgemäßes od. geregeltes Verfahren, Methode; auch Grundsatz.

μεθ-ομιλέω [ep.] Verkehr haben, verkehren (τινί mit j-m).
F. *impf.* ep. μεθομίλεον.

μεθ-όριος 3 (ὅρος) an od. auf der Grenze liegend, die Grenze bildend. *subst.* ἡ μεθορία u. τὸ μεθόριον Grenzgebiet, Grenze, Mark, Nachbargegend.

μεθ-ορμάομαι [ep.] P. a) nachstürmen, nachsetzen, nachschwimmen. b) übtr. nachstreben.

μεθ-ορμίζω 1. *trans.* in eine andere Bucht bringen; übtr. aus einer Lage in die andere bringen. — 2. *intr.* u. M. den Ankerplatz verlegen, hinüberschiffen (ἐκ od. ἀπό τινος εἴς τι); übtr. anderswohin kommen, entkommen.

μέθυ, υος, τό [ep. poet.] berauschendes Getränk; insb. Wein. [Met: μεθύω, μεθύσκω, μέθη.]
E. Skr. mádhu süß, süßer Trank = ahd. mëto = n'hd.

Μεθύδριον, τό Stadt in der Mitte von Arkadien. — Einw. ὁ **Μεθυδριεύς,** έως.

μεθυ-πλήξ, ῆγος [sp.] vom Wein geschlagen, trunken.

μεθύσκω (μέθυ) I. Akt. **trunken machen,** berauschen. — II. P. berauscht od. **trunken werden** od. **sein,** übh. zechen (τινός von etwas).
F. μεθύσω, ἐμέθυσα, μεμέθυσμαι, ἐμεθύσθην (*inf.* aol. μεθύσθην = μεθυσθῆναι).

μέθυσος 3 [poet. sp.] (μεθύω) berauscht, trunken.

μεθ-ύστερος 3 [poet.] später. ὁ -ος Nachkomme. *adv.* **μεθύστερον:** a) später, hinterher. b) zu spät.

μεθυστικός 3 (μεθύω) trunksüchtig.

μεθυ-τρόφος 2 [poet.] (τρέφω) weinnährend.

μεθύω (μέθυ) berauscht od. **trunken sein** (*part.* betrunken); übtr. berauscht od. getränkt, gesättigt sein (τινί, ὑπό od. ἔκ τινος, selten τινός mit, von etwas).
F. Nur *prs.* u. *impf.*; das übrige von μεθύσκομαι.

Μεθώνη, ἡ 1. Hafenstadt im südwestl. Messenien. — 2. Seestadt im südwestl. Argolis auf einer Halbinsel nördlich v. Troizen (= Μέθανα). — 3. Stadt in Makedonien (Pierien), nördlich von Pydna an der Westseite des Thermaischen Busens, Kolonie der Eretrier. Einw. ὁ **Μεθωναῖος.** — 4. thessalische Stadt auf Magnesia an der Nordostseite des Pagasäischen Busens (ep. Μηθώνη).

μεῖγμα, τό, **μείγνυμι** s. μῖγμα, μίγνυμι.

μειδάω [ep.] = μειδιάω.

μειδίαμα, τό [sp.] (μειδιάω) das Lächeln.

Μειδίας, ου, ὁ Schwiegersohn und Mörder der Mania, Gewaltherr in Aiolis (seit 399 v. Chr.).

μειδιάω lächeln.
E. √smei lächeln, skr. smáyate er lächelt, m'hd. smieren, smielen = engl. to smile, u. mirus, mirari: φιλομμειδής (aus φιλο-σμειδής).
F. *part. prs.* ep. μειδιόων, -όωσα; *aor.* μείδησα.

μειζότερος u. **μείζων** s. μέγας.

μεικτός 3 = μικτός.

μείλας [ep.] = μέλας.

μείλιγμα, τό [ep. poet. sp.] (μειλίσσω) Besänftigungsmittel (θυμοῦ der Begierde = des Appetites); insb. Sühnopfer.

μείλινος 3 [ep.] = μέλινος.

μείλιον, τό [ep.] (μειλίχιος) erfreuliche Gabe, Liebesgabe; insb. Sühngabe, Weihgeschenk.

μειλίσσω [ep. poet. sp.] (μείλιον) I. Akt. **besänftigen,** beruhigen, versöhnen (τινά). πυρός bezüglich des Feuers (= des Feuers teilhaftig machen). P. sich besänftigen lassen, sich erheitern. — II. M. mildern, beschönigen, in milderem Lichte darstellen.
F. *inf. prs.* μειλισσέμεν ep. = μειλίσσειν.

μειλιχίη, ἡ [ep.] (μειλίχιος) Milde; insb. Lauheit, Schlaffheit.

μειλίχιος 3 u. **μείλιχος** 2 [meist ep. poet.] (μείλιον) 1. mild, süß. ποτά Honigtrank. — 2. übtr.: a) lieblich, wonnig, angenehm. b) **mild,** sanft, **freundlich,** gnädig, liebreich, weichherzig, liebkosend, schmeichelnd. τὸ -ον: α) Schmeichelwort; β) Milde. c) sühnend. ἱερά Sühnopfer. Ζεὺς μ. der gnädige od. entsühnende. d) versöhnlich.

μειλιχό-γηρυς 2 [poet.] süßredend.

μειλιχό-μειδος 2 [poet.] (μειδάω) süßlächelnd.

μεῖξις, μειξο-βάρβαρος u. ä. s. μιξ-.

μειον-εκτέω (μείων, ἔχω eig.: weniger haben) im Nachteil od. in schlechterer Lage sein, zu kurz kommen, den kürzeren ziehen (τινός gegen od. im Vergleich mit j-m, τινί durch, in etw.).

μειον-εξία, ἡ das Wenigerbekommen, Nachteil.

μειόνως s. μικρός.

μειόω (μείων) I. Akt. **verkleinern,** verringern, beschränken (τί); übtr.: a) demütigen; b) herabsetzen. — II. P. abnehmen (τὴν διάνοιαν an Geisteskräften). — III. M. **nachstehen** (τινός j-m), hinter j-m zurückbleiben.

μειρακιεύομαι [sp.] (μειράκιον) sich knabenhaft od. mutwillig betragen.

μειρακίζομαι M. [sp.] in die Jünglingsjahre kommen.

μειράκιον, τό **Knabe, Jüngling,** junger Mann (bis von 14—20 Jahren); verächtlich = Fant.
E. Skr. máryas u. maryakás junger Mann.

μειρακιώδης 2 (μειράκιον) a) dem Jüngling zukommend, jugendlich. b) (im üblen Sinne) **knabenhaft,** kindisch, töricht, albern.

μείρομαι 1. *prs.* [ep.] als Anteil erhalten, empfangen (τί). — 2. *pf.* Akt. [ep.] **ἔμμορα** erhalten haben, **teilhaftig sein** (τινός). — 3. *pf.* u. *plpf.* P. **εἵμαρται, εἵμαρτο es ist (war) durch das Schicksal bestimmt** od. verhängt (τινί j-m, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). εἱμαρμένος (sp. μεμορμένος u. εἱμαρτός) vom Schicksal bestimmt. **ἡ εἱμαρμένη** (*sc.* μοῖρα) u. τὸ εἱμαρμένον **Schicksal,** Verhängnis, (Schicksals-)Bestimmung (τινός über etwas).
E. Aus σμέρjομαι, εἵμαρται aus σέ-σμαρται, √smer zuteilen, gedenken (*cf.* μέριμνα), u. mereo ich erhalte als Anteil: μέρος, μερίζω, μόρος, μοῖρα (aus μόρjα), μόρα, μόρσιμος, κάμμορος.

μείς, μηνός, ὁ Monat [meist ep. ion. sp.] = μήν.

μείωμα, τό (μειόω) Verringerung; insb. Fehlbetrag, Defizit.

μείων, μεῖον (μινύθω), *comp.* zu μικρός.

μείωσις, εως, ἡ [sp.] (μειόω) Verkleinerung, Verkürzung.

μελάγ-γαιος u. **-γεος** 2 [ion. sp.] (γῆ) schwarz-erdig, schwarzen Boden habend.

μελαγ-χαίτης, ου (dor. -ᾱ) [ep. poet.] (χαίτη) schwarzhaarig, schwarzgelockt.

μελάγ-χιμος 2 [poet.] (χειμών) schwarzstürmend, dunkel.

μελαγ-χίτων 2 [poet.] schwarzgekleidet; übtr. gramumnachtet.

Μελάγ-χλαινοι, οἱ („Schwarzmäntel") Nachbarvolk der Skythen im Norden.

μελαγ-χολάω schwarzgallig od. tobsüchtig (auch tiefsinnig) sein, rasen.

μελαγ-χολία, ἡ Gallsucht, Tiefsinn, Wahnsinn, Raserei.

μελαγ-χολικός 3 zum Tiefsinn geneigt, tobsüchtig.

μελάγ-χολος 2 [poet. sp.] mit schwarzer Galle bestrichen.

μελάγ-χροος 2 [ion. sp.] u. **μελαγ-χροιής** 2 [ep.] (χρώς, χρόα, eig.: schwarzhäutig) dunkelfarbig, gebräunt.
F. *nom. pl.* μελάγχροες ion. = μελάγχροοι.

μέλαθρον, τό [ep. poet.] Dachgewölbe, Deckengebälk, auch ein einzelner Dachbalken. Übh.: a) **Dach**; b) (auch *pl.*) Obdach, Wohnung, Haus. μέσον γῆς Mittelpunkt der Erde.
E. Wohl aus κμέλαθρον, √*kam* bedecken, wölben (*cf.* καμάρα), got. himins = a/hd. himil = n/hd. Himmel.

μελαίνω (μέλας) 1. *trans.* schwarz machen, **schwärzen,** dunkel färben. — 2. *intr.* u. P. schwarz od. dunkel werden (τί an etwas).

μελαμ-βαθής 2 [poet.] (βάθος) von schwarzer Tiefe, sehr tief.

μελαμ-βόρειον πνεῦμα, τό (βορέας) schwarzer Nordwind.

μελαμ-παγής 2 [poet.] (πήγνυμι) schwarzgeronnen; übh. schwarz.

μελάμ-πεπλος 2 [poet.] schwarzgekleidet.

Μελάμ-πους, ποδος, ὁ („Schwarzfuß") aus Pylos, Sohn des Amythaon, Bruder des Bias, ältester Seher u. berühmter Arzt.

Μελάμ-πυγος λίθος, ὁ (μέλας, πυγή, eig.: Schwarzsteiß) Basaltstein von der Gestalt eines menschlichen Gesäßes auf der Grenze von Lokris und Thessalien.

μελάμ-φυλλος 2 [poet.] (φύλλον) schwarz-, dunkel-belaubt (od. dichtbeschattet).

μέλαν, ανος, τό s. μέλας.

μελάν-αιγις, ιδος, ὁ, ἡ [poet. sp.] mit schwarzer Ägis, von Sturmnacht umgeben.

μελάν-δετος 2 [ep. poet.] (δέω) dunkelbesponnen od. schwarzgestreift (am Griffe).

Μελανδῖται od. **-δέπται,** οἱ thrakische Völkerschaft.

Μελανθεύς, έως od. **Μελάνθιος,** ὁ 1. Ziegenhirt des Odysseus. — 2. sonstiger Mannesname.

μελαν-ειμονέω [sp.] (εἷμα) Trauerkleidung anlegen.

μελαν-είμων 2 [poet. sp.] (εἷμα) = μελάμπεπλος.

μελανία, ἡ (μέλας) Schwärze; insb. schwarzer Fleck, schwarze Wolke.

Μελαν-ιππίδης, ου, ὁ von Melos, Sohn des Kriton, Dithyrambendichter in Athen zur Zeit des Sokrates.

Μελάν-ιππος, ὁ Mannesname.

μελανό-θριξ, τριχος [ion.] schwarzhaarig.

μελάν-ουρος, ὁ (οὐρά) Schwarzschwanz (ein Seefisch).

μελανό-χροος 2 [ep.] u. **μελανό-χρως,** οος [poet.] = μελάγχροος.

μελάν-υδρος 2 [ep.] (ὕδωρ) schwarzwässerig, mit dunklem Wasser.

μελάνω [ep.] = μελαίνω.

Μελάν-ωπος, ὁ Mannesname.

μέλᾱς, αινα, ᾰν, *gen.* μέλᾰνος **schwarz**; übh. **dunkel,** dunkelfarbig, düster, finster, trübe. Übtr.: a) die Trauer od. den Tod bezeichnend, Trübsal bringend, betrübt. b) schrecklich, furchtbar, grausam. c) *subst.* **τὸ μέλαν,** ανος das Schwarze, die Schwärze; insb.: a) dunkelfarbige Rinde; b) **Tinte.**
E. Skr. malinás schmutzig, málam Schmutz, a/hd. māl = n/hd. Mal (d. h. Fleck), got. mēljan = a/hd. mālōn = n/hd. malen, √*mel* sudeln, schwärzen: μολύνω, μίλτος.
F. *comp.* μελάντερος, *sup.* μελάντατος.

Μέλᾱς, ᾰνος, ὁ (*sc.* ποταμός; *cf.* n/hd. Schwarza) 1. Fluß in Thessalien, westlich v. den Thermopylen in den Malischen Busen mündend. — 2. Fluß in Thrakien, an der Nordostseite des Thrak. Chersones in den Μέλας κόλπος mündend. — 3. Fluß in Böotien, östlich von Orchomenos. — 4. **Μέλας κόλπος,** ὁ „Schwarzer Busen" an der Nordseite des Thrakischen Chersones.

μέλδομαι M. [ep.] ausschmelzen.
E. √*meld* schmelzen, zerfließen, a/hd. smëlzan = n/hd. schmelzen (Schmalz).

μέλε, ὦ μέλε (*voc.*) a) o Lieber, mein Guter. b) du Tropf, du Narr.

Μελέ-αγρος, ὁ („Jagdfreund") 1. aus Kalydon, Sohn des Oineus und der Althaia, Gemahl der Kleopatra, Teilnehmer am Argonautenzuge, an der Kalydonischen Jagd und am Kampfe gegen die Kureten von Pleuron. — 2. sonstiger Mannesname.

μελεδαίνω [ion. poet.] (μέλω) 1. besorgen; insb. verpflegen. — 2. besorgt sein, sich kümmern (τινός u. τινά, mit *inf.*).

μελεδών, ῶνος, ἡ [ep. poet.], **μελεδώνη,** ἡ u. **μελέδημα,** τό (μελεδαίνω) [ep. poet.] **Sorge,** Besorgnis, Kummer (τινός j-s u. um j-n).

μελεδωνός [ion. sp.] u. [buk.] **-εύς,** έως, ὁ, ἡ (μελεδαίνω) Wärter(in), Aufseher, Wächter.

μέλει s. μέλω.

μελεΐζω [sp.] (μέλος) zerstückeln.

μελεϊστί [ep.] *adv.* (μέλος) gliederweise, Glied für Glied.

μέλεος 3 (poet. auch 2) [ep. poet.] 1. a) **vergeblich, nichtig,** nutzlos, unverdient, unbelohnt. *adv.* μέλεον umsonst. b) untätig, sorglos, töricht. — 2. **unglücklich,** unselig, elend, kläglich (τινός in Bezug auf etwas).
E. √*mel, mal, mol* verfehlen, schwach werden, lt. malus schlecht: μόλις, ἀμπλακίσκω, ἀμβλίσκω.

μελεό-φρων 2 [poet.] (φρήν) sinnbetört, unselig.

μελετάω (μελέτη) Sorge tragen, **für etwas sorgen,** besorgen (τινός). Insb.: a) emsig betreiben, sorgfältig **ausüben** od. einüben, etw. **üben** od. sich in etwas üben (τί, z.B. δουλείαν im Dienen, ἀλκήν in kräftiger Abwehr). τὰς τάξεις Reih' und Glied halten. δέος Furcht längere Zeit hindurch fühlen. μεμελετηκώς (ein)geübt, gut einexerziert. τὸ μὴ μελετῶν der (beständige) Mangel an Übung. b) sich auf etw. legen, erstreben, sich bestreben, **sich bemühen,** sich Mühe geben, auf etw. denken od. sich eifrig vorbereiten, vorhaben, ersinnen (entweder *abs.* od. *trans.* τί od. *intr.* τινός u. τινί in, mit etwas, od. mit ὡς daß, mit *inf.*, auch *part.* mit ὡς). Insb.: α) studieren; β) Redeübungen halten, deklamieren, meditieren.

μελέτη, ἡ u. **μελέτημα,** τό (μέλω) **Sorge,** Fürsorge (τινός j-s od. für etw.), auch Bekümmernis. Insb. eifriges Üben, sorgfältige **Übung** od. Ausübung, emsige Betreibung, eifrige Bemühung od. Handhabung, Fleiß, Eifer, eifrige **Beschäftigung** mit etw. od. Vorbereitung auf etw. Insb.: α) Studium (*pl.* Studien); β) Repetition; γ) Redeübung, Deklamation, Meditation. μελέτην od. -ας ποιεῖσθαι = μελετᾶν (τινός in etwas).

μελετηρός 3 (μελετάω) sich gern und fleißig übend.

μελετητήριον, τό [sp.] (μελετάω) Übungsort.

μελέτωρ, ορος, ὁ [poet.] (μελετάω) Fürsorger; insb. Rächer (ἀμφί τινα).

μεληδών, όνος, ἡ [ion. poet.] = μελεδών.

μέλημα, τό [poet. sp.] (μέλω) 1. Gegenstand der Sorge. — 2. = μελέτη.

Μελησίᾱς, ου, ὁ Mannesname.

Μέλητος, ὁ Athener: 1. Oligarch, Helfershelfer der dreißig Tyrannen. — 2. tragischer Dichter, Mitankläger des Sokrates.

μέλι, ιτος, τό 1. **Honig.** — 2. Augenschmalz.
E. Aus μέλιτ, got. milith, lt. mel, a/hd. militou = n/hd. Meltau (d. h. Honigtau): μέλισσα (aus μέλιτjα).

μελι-βόᾱς [dor. poet.] (βοή) süßsingend, süßtönend.

Μελίβοια, ἡ thessalische Stadt auf Magnesia, südöstlich vom Ossa.

μελί-βρομος 2 [sp.] süßtönend.

μελί-γηρυς, υος [meist ep. poet.] süß-tönend, -redend.

μελί-γλωσσος 2 [poet.] (γλῶσσα) = μελίγηρυς.

μελίζω u. M. (μέλος) [poet. sp.] a) zergliedern, zerteilen. b) singen, spielen.

μελίη, ἡ [ep.] **Esche;** meton.: a) Lanzenschaft. b) Lanze, Speer.

μελι-ηδής 2 [ep. poet.] (ἡδύς) **honigsüß;** übtr. süß, lieblich, lieb.

μελί-κρᾱτον, ep. **-κρητον,** τό [ep. sp.] (κεράννυμι) Honig-gemisch, -trank (aus Milch und Honig).

μελίνη, ἡ Hirse (lt. milium); meton. auch Hirsefeld.
μέλινος 3 (μελίη) eschen, von Eschenholz.
Μελινο-φάγοι, οἱ („Hirse-esser") thrakischer Stamm nordöstlich von Byzanz.
μελί-πνοος 2 [sp.] süß-hauchend, -tönend.
μελίσδω [dor. äol.] = μελίζω.
μέλισσα, neu-att. **-ττα,** ἡ (μέλι) **Biene,** Imme; poet. auch Honig.
μελίσσιος 3 [†] von Bienen gemacht.
μελισσο-νόμος 2 [poet.] Bienen wartend. ἡ μ. Priesterin (der Demeter und Artemis).
Μέλισσος, ὁ Staatsmann und Philosoph in Samos, Schüler des Parmenides, Zeitgenosse des Perikles, den er 441 v. Chr. zur See besiegte.
μελι-τερπής 2 [poet.] (τέρπω) süß- od. lieblich-ergötzend.
Μελίτεια u. **-ταία** (-τία), ἡ feste Stadt im südl. Thessalien am Nordabhange des Othrys.
Μελίτη, ἡ 1. die Insel Malta. — 2. kleine Insel an der illyrischen Küste (jetzt Melide), bekannt durch ihre Schoßhündchen. *adj.* **Μελιταῖος** 3. — 3. attischer Demos, ein Stadtviertel Athens bildend. Einw. ὁ **Μελιτεύς,** έως.
Μελιτίδης, ου, ὁ [poet. sp.] (μέλι) Honigpüppchen, Einfaltspinsel (in Athen Bezeichnung eines Dummkopfes).
μελιτόεις 3 [ion. poet. sp.] (μέλι) honigreich. ἡ μελιτόεσσα (*sc.* μᾶζα) Honigkuchen; — übtr. süß, wonnig.
μελιτο-πώλης, ου, ὁ [poet.] (πωλέω) Honighändler.
μελιτόω (μέλι) mit Honig vermischen.
μέλιττα, ἡ [neu-att.] = μέλισσα.
μελιττουργός, ὁ (μέλιττα, ἔργον) Bienenzüchter.
μελιτώδης 2 [sp.] (μέλι) honigsüß, Beiname der Persephone.
μελίτωμα, τό (μελιτόω) Honigkuchen.
μελί-φθογγος 2 [poet.] lieblich singend od. klingend.
μελί-φρων 2 [ep. poet.] (φρήν, eig.: honigsinnig) honigsüß; übtr. herzerfreuend.
μελί-χλωρος 2 honiggelb.
μελιχρός 3 [poet. sp.] (μέλι) honigsüß.
μέλλημα, τό [poet. sp.] = μέλλησις.
μέλλησις, εως, ἡ (μέλλω) 1. a) das Handelnwollen, Absicht, das **Vorhaben.** b) das Bevorstehen (des Angriffs). — 2. **Zögerung,** Aufschub, Frist.
μελλητής, οῦ, ὁ (μέλλω) Zauderer.
μελλιχό-μειδος 2 [äol.] = μειλιχόμειδος.
μελλό-γαμος 2 [poet.] u. **μελλό-νυμφος** 2 [poet.] (νύμφη, eig.: im Begriff zu heiraten) verlobt, bräutlich. ἡ μ. Braut.
μέλλω 1. imstande od. in der Lage sein, vermögen, können (mit *inf. prs.* od. *aor.*). εἰ οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι = es soll mir lieb sein. — 2. (bei einer beabsichtigten od. bevorstehenden Handlung = lt. Coniugatio periphrastica; mit *inf. fut.*, seltener *prs.*, vereinzelt *aor.*) **im Begriff sein, gedenken,** beabsichtigen, vorhaben, damit umgehen, zB. μέλλω ὑμᾶς διδάξειν (oder διδάσκειν). Πλησίον ἦν ὁ σταθμός, ἔνθα οἱ Ἕλληνες ἔμελλον καταλύσειν. μέλλων bevorstehend, zukünftig. *subst.* **τὸ μέλλον, τὰ μέλλοντα** (ἔσεσθαι od. γενήσεσθαι): α) die **Zukunft,** das Bevorstehende, Vorhaben; β) das Bevorstehen, Möglichkeit, Eventualität. — 3. (bei Ereignissen, die nach göttlichem Willen, nach Schicksalsbeschluß od. infolge einer logischen Notwendigkeit eintreten) **sollen,** die Bestimmung od. den Auftrag haben (mit *inf. prs., aor., fut.*), zB. οὐκ ἔμελλες οἴκαδε νέεσθαι od. ἐπανελθεῖν du solltest nicht wieder heimkehren. ταῦτα οὐ τελέεσθαι ἔμελλε dieses sollte nicht in Erfüllung gehen. οὐκ ἄρ' ἔμελλες λήσεσθαι χόλου. — 4. (zur Bezeichnung einer bloßen Vermutung od. Wahrscheinlichkeit) **müssen** od. **wohl müssen, wohl mögen** = scheinen (mit *inf. prs.* oder *aor.*), zB. μέλλω ἀπέχθεσθαι Διί ich muß od. mag wohl verhaßt sein = ich bin vermutlich (wahrscheinlich, voraussichtlich) verhaßt. ταῦτα μέλλετ' ἀκούειν dies müßt ihr gehört haben (= habt ihr vermutlich gehört). οὕτω που Διὶ μέλλει φίλον εἶναι so mag es wohl dem Zeus lieb sein. Nicht selten fehlt der *inf.*, zB. τί od. πῶς οὐ μέλλω warum soll ich nicht? τί οὐκ ἔμελλον warum sollte ich nicht? (= natürlich). — 5. a) erst (od. noch) im Entstehen sein. b) **zögern, zaudern,** Bedenken tragen (mit *inf. prs.* oder *aor.*). P. verzögert oder aufgeschoben werden, Verzug erleiden. μέλλεται es wird gezögert.
F. *impf.* ἔμελλον u. ἤμελλον (ep. μέλλον); *fut.* μελλήσω; *aor.* ἐμέλλησα, selten ἠμέλλησα; Verbal-*adj.* μελλητέον.
μελο-ποιία, ἡ das Komponieren von Liedern, abs. Musik.
μελο-ποιός, ὁ (ποιέω) Liederdichter, lyrischer Dichter; *adj.* = (Lieder) singend.
μέλος, τό 1. **Glied** des Leibes. κατὰ μέλεα gliedweise, Glied für Glied. — 2. übtr.: a) **Lied,** Gesang; insb. Trauerlied, Klageruf, Wehklage. b) Sangweise, **Melodie.**
E. *cf.* skr. marman- Gelenk.
μέλπηθρον, τό [ep. poet.] (μέλπω) a) Ergötzung, Lust. b) Spiel(zeug).
Μελπομένη, ἡ (eig.: die Singende) Muse der Tragödie.
μέλπω u. M. **-ομαι** [ep. poet.] 1. *intr.* **singen und tanzen.** Insb.: a) auf einem Instrumente spielen. b) einen Reigen tanzen od. aufführen (τινί j-m zu Ehren); übtr. Ἄρηι dem Ares den Kriegsreigen tanzen (= kunstgemäß kämpfen). — 2. *trans.*: a) etw. singen od. ertönen lassen (τί). b) besingen, durch Gesang und Tanz feiern (τινά und τί).
F. *fut.* μέλψω, *aor.* ἔμελψα.
μέλω u. [ep. poet.] M. **μέλομαι** (mit *aor.* P.) 1. ein Gegenstand der Sorge od. der Fürsorge, der Teilnahme sein, **Sorge machen, am Herzen liegen,** kümmern (τινί). Insb.: a) obliegen, anvertraut sein; poet. auch j-m (τινί) gefallen, für od. zu etw. (τινί) bestimmt sein. b) in Ansehen stehen, bekannt sein (τινί bei j-m). c) poet. μέμηλα ich habe ersonnen (τί). — 2. **μέλει μοί τινος** (selten τί od. περί τινος) = poet. **μέλομαί τινος ich sorge** od. **trage Sorge für etw.,** nehme mich einer Sache an, kümmere mich um etw., nehme in Obhut, besorge etw., betreibe, bemühe mich, bin auf etwas bedacht, **mir liegt etwas am Herzen,** mir liegt etw. ob, etw. bewegt od. bekümmert mich (mit *inf.* od. ὅτι, ὅπως, ὡς, ὥστε, μή u. ä.). μέλει μοι ποιοῦντι σμικρότατα es macht mir wenig Umstände es zu tun (= ich kann es sehr leicht tun). τυγχάνει μοι μεμεληκός τινος ich habe mich gerade um etw. gemüht. Insb. *part.* μέλον: a) *subst.* Sorge, Herzenssache. μέλον ἐστί μοι = μέλει μοι. b) *abs.* μέλον μοι da es mir am Herzen liegt. — *part. pf.* μεμηλώς τινος ep. (poet. τινί) auf etw. bedacht od. erpicht, einer Sache beflissen.
E. Ableitung unklar: μελεδών, μελέδημα, μελέτη, μελετάω.
F. *prs. inf.* μελέμεν ep.; — *impf.* ἔμελον (ep. μέλον); — *fut.* μελήσω (*inf.* ep. -σέμεν), M. μελήσομαι; — *aor.* ἐμέλησα; — *pf. I* μεμέληκα; — *pf. II* μέμηλα (dor. μέμᾱλα) mit *prs.*-Bed. (*plpf.* μεμήλει ep.); *pf.* M. μεμέλημαι mit *prs.*-Bed. (μεμέληται = ep. μέμβλεται = μέλει; *plpf.* μέμβλετο = ἔμελε); — *aor.* P. ἐμελήθην; — Verbal-*adj.* μελητέον.
μελ-ῳδέω (μελῳδός) singen, (ein Stück) spielen.
μελ-ῳδία, ἡ (μελῳδός) Gesang, Lied; Melodie.
μελ-ῳδός 2 (μέλος, ᾠδή) Lieder singend, liederreich.
Μέλων, ωνος, ὁ Thebaner.
μέμαα, *pf.* von μάομαι mit *prs.*-Bedeutung.
μεμᾱκυῖα s. μηκάομαι.
μέμᾱλα [dor.] = μέμηλα (s. μέλω).
μέμβλεται, μέμβλετο s. μέλομαι.
μέμβλωκα, *pf.* zu βλώσκω.
μεμβράνα, ἡ [†] (lt. membrana) Pergament; Schreibtafel.
μεμελημένως *adv.* (*part. pf.* von μέλω) sorgfältig, (wohl)durchdacht.
μεμετιμένος [ion.] = μεθειμένος (von μεθίημι).
μεμηκώς s. μηκάομαι.
μέμηλα, *pf.* von μέλω mit *prs.*-Bedeutung.
μέμνεο, μεμνέῳτο, μέμνῃ u. ä. s. μιμνῄσκω.

Μέμνων, ονος, ὁ 1. Sohn des Tithonos und der Eos, König der östlichen Äthiopen (d. h. Assyrer), Erbauer der Königsburg in Susa und anderer Bauwerke, erlegte als Bundesgenosse des Priamos vor Troja den Antilochos und fiel dafür von Achills Hand. *adj.* **Μεμνόνειος** 3. — 2. alter König von Ägypten (Kolossalstatue bei Theben).

μέμονα, *pf.* von μάομαι mit *prs.*-Bedeutung.

μεμορμένος 3 s. μείρομαι.

μεμπτός 3, poet. bisw. 2 (μέμφομαι) a) *pass.* tadelnswert, tadelhaft, verächtlich. b) *akt.* tadelnd. μεμπτός εἰμί τί τινι ich habe etwas an j-m zu tadeln.

μέμυκα s. μύω oder μυκάομαι.

Μέμφις, ιδος, ion. ιος, ἡ (*dat.* ion. Μέμφῑ) alte Stadt im nördlichen Mittel-Ägypten, südlich vom heutigen Kairo. — Einw. ὁ **Μεμφίτης,** ου.

μέμφομαι M. **tadeln, Vorwürfe machen,** zum Vorwurf machen, vorwerfen, schelten, mißbilligen, übelnehmen, sich beschweren, (sich) beklagen, etw. auszusetzen haben (τί etw., über od. an etw.; τινά od. τινί j-m; τί τινος, τινά τινος, τινά εἴς od. κατά τι, τινά ἐπί τινι etw. an j-m, j-m etw. wegen od. in Bezug auf etw.; mit ὅτι od. εἰ). Insb.: a) herabsetzen, geringschätzen, für gering ansehen (τί). b) **unzufrieden sein** (τινί mit j-m).

E. √*memb(h)* tadeln, vermissen, zu got. bi-mampjan verspotten (?): μέμψις, μομφή.

F. μέμφομαι, ἐμεμψάμην (selten u. meist poet. ἐμέμφθην), μεμπτός, -έος.

μεμψι-μοιρέω [sp.] (μεμψίμοιρος) 1. sich (über sein Schicksal) beklagen. — 2. = μέμφομαι. τινί τι j-m etwas vorwerfen.

μεμψι-μοιρία, ἡ [sp.] (μεμψίμοιρος) Mißvergnügen, Klage (über sein Schicksal.)

μεμψί-μοιρος 2 (μέμφομαι, μοῖρα, eig.: sein Schicksal tadelnd) mißvergnügt, unzufrieden, mürrisch, tadelsüchtig.

μέμψις, εως, ἡ (μέμφομαι) a) **Tadel, Vorwurf,** Beschwerde (εἴς od. πρός τινα, κατά τινος). b) Unzufriedenheit.

μέν Partikel (*cf.* μά u. μήν) 1. bestätigend oder versichernd = μήν: **wahrlich,** fürwahr, **in der Tat,** gewiß, sicherlich, allerdings, freilich (nie an der Spitze des Satzes, sondern hinter dem betonten Worte stehend). ἦ μέν (bsd. beim Schwur) gewiß und wahrhaftig. καὶ μέν und wirklich, und doch, ja doch; καὶ μὲν δή und gewiß doch, und ja doch. πάνυ (od. μάλιστα) μὲν οὖν ganz gewiß. εἰ μὲν (δή) wenn (denn) wirklich. οὐ μὲν (οὖν), μὴ μὲν (δή) fürwahr nicht, wahrlich nicht, in der Tat nicht. ἀλλὰ μέν aber wirklich, aber ja. — 2. entgegensetzend, einem folgenden δέ od. einer ähnlichen Partikel (μέντοι, ἀλλά, ὅμως, αὖ, αὖθις, αὐτάρ u. ä.) entsprechend, sehr oft nicht übersetzbar; oft auch Gleichartiges od. Verwandtes verbindend: **μέν ... δέ zwar ... aber, einerseits ... andrerseits, teils ... teils,** nicht nur ... sondern auch, erstens ... zweitens. **ὁ μέν ... ὁ δέ** der eine ... der andere, dieser ... jener; οἱ μέν ... οἱ δέ diese ... jene, einige ... andere; τὸ μέν ... τὸ δέ teils ... teils; τοτὲ μέν ... τοτὲ δέ bald ... bald u. a. Insb.: a) μέν ... δέ bei der sogen. Anaphora, zB. σύνειμι μὲν θεοῖς, σύνειμι δ' ἀνθρώποις τοῖς ἀγαθοῖς. ἐνταῦθα ηὑρίσκοντο πολλαὶ μὲν κλῖναι, πολλὰ δὲ κιβώτια, πολλαὶ δὲ βίβλοι γεγραμμέναι. πάντων μὲν κρατέειν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν. b) Das Glied mit δέ fehlt zuweilen, wenn es sich aus dem Zusammenhange leicht ergibt, bsd. nach ἐγὼ μέν ich wenigstens, ich für meinen Teil, zB. ἐλεύθερον εἶναι ἐγὼ μὲν οἶμαι ἀντάξιον εἶναι τῶν πάντων χρημάτων (was andere glauben, kümmert mich nicht). Oder δέ ist einfach weggelassen, zB. πρῶτον μέν ... ἔπειτα. c) Oft stehen mehrere μέν u. es folgen mehrere δέ (gehäufte Gegensätze, zB. Xen. Anab. III. 1, 19—21, wo 8 μέν u. 9 δέ sich entsprechen). d) Oft ordnet der Grieche zwei Sätze durch μέν ... δέ einander bei (Parataxis), wo der Deutsche, logisch richtiger, einen Nebensatz mit der Adversativkonjunktion „während" gebraucht (Hypotaxis), zB. αἰσχρόν ἐστιν, εἰ ἐγὼ μὲν τοὺς πόνους ὑπομένω, ὑμεῖς δὲ μηδὲ τοὺς λόγους μου ἀνέχεσθε. e) μέν u. δέ stehen hinter den entgegengesetzten Begriffen; aber bei Nominen mit dem Artikel treten sie fast stets gleich hinter den Artikel, zB. τὸ μὲν ὠφέλιμον καλόν, τὸ δὲ βλαβερὸν αἰσχρόν. Hängt das Nomen von einer *prp.* ab, so stehen μέν u. δέ oft gleich hinter der *prp.*, zB. πρὸς μὲν τοὺς φίλους. f) Werden andere Partikeln mit μέν verbunden, so steht μέν stets voran und verschmilzt mit den Partikeln nicht zu einem Begriff, sondern beide behalten ihre eigentümliche Bedeutung, zB. μὲν ἄρα, μὲν δή, μὲν τοίνυν. *cf.* jedoch **μέντοι** und **μὲν οὖν.**

Μέν-ανδρος, ὁ 1. athen. Feldherr im Peloponnesischen Kriege. — 2. Sohn des Feldherrn Diopeithes (um 330 v. Chr.), der bedeutendste Dichter der neueren attischen Komödie. — 3. sonstiger Mannesname.

Μένασκος, ὁ Spartaner.

Μένδη, ἡ Stadt auf der Westseite der Chalkidike (Pallene) — Einw. und *adj.* **Μενδαῖος** 3.

Μένδης, ητος 1. ὁ ägyptischer Gott in Bocksgestalt (= griech. Pan). — 2. ἡ ägyptische Stadt im nordöstl. Nil-delta. Einw. u. *adj.* **Μενδήσιος** 3.

μενεαίνω [ep.] (μένος) 1. heftig **verlangen,** begehren, erstreben, trachten (mit *inf.*); insb. etwas gegen j-n ersinnen (τινί τι). — 2. **zürnen** (τινί), sich ereifern, voll Wut sein.

F. *inf. prs.* μενεαινέμεν ep. = μενεαίνειν; *aor.* μενέηνα ep. = ἐμενέηνα.

μεν-έγχης 2 [poet.] (μένω, ἔγχος) der Lanze standhaltend.

μενε-δήιος 2 [ep.] (eig.: dem Feinde standhaltend) standhaft, tapfer, mutig, streitbar.

Μενε-κλῆς, έους, ὁ 1. Volksredner zu Athen. — 2. sonstiger Mannesname.

Μενε-κράτης, ους, ὁ Mannesname.

μενέ-κτυπος 2 [poet.] den Schlachtenlärm aushaltend.

Μενέ-λᾱος, att. **-λεως,** ω, ὁ 1. Sohn des Atreus, jüngerer Bruder Agamemnons, Gemahl der Helena, König von Sparta. *adj.* **Μενελάιος** 3 (**Μενελάιος λιμήν,** ὁ Hafenstadt in Marmarika, westlich von Ägypten). — 2. Bruder Philipps von Makedonien, Heerführer der Athener. — 3. sonstiger Mannesname.

Μενέ-ξενος, ὁ 1. vornehmer Athener, Schüler des Sokrates. — 2. Sohn des Sokrates. — 3. sonstiger Mannesname.

μενε-πτόλεμος 2 [ep.] = μενεδήιος.

Μενε-σθεύς, έως, ὁ Sohn des Peteos, Führer der Athener vor Troja.

μενετέον s. μένω.

μενετός 3 (μένω) bleibend, (geduldig) wartend.

μενε-χάρμης, ου [ep.] und **μενέ-χαρμος** 2 [ep.] (χάρμη) = μενεδήιος.

μέν-ιππος 2 den Rossen standhaltend.

μενο-εικής 2 [ep.] (μένος, εἴκω, eig.: dem Verlangen entsprechend, die Begierde stillend) reichlich, hinlänglich; übh. herzerfreuend, trefflich.

Μεν-οικεύς, έως, ὁ 1. Thebaner, Vater Kreons. — 2. Sohn Kreons, der sich, als die Sieben Theben bedrohten, infolge einer Weissagung des Teiresias für die Stadt opferte.

μενοινάω u. [ion.] **-έω** [ep. poet.] **im Sinne haben:** a) vorhaben, beabsichtigen, gedenken, begehren, trachten, wollen (τί od. mit *inf.*). μενοινῶν voll Kampfbegier. b) überlegen, überdenken, ersinnen (τί etw., τινί τι etw. gegen j-n).

E. Wahrscheinlich eine Kontamination von μενεαίνω (μένος) und einem Verbum μοινάω zu a/hd. meina Absicht und n/hd. meinen.

F. *prs.* ep. μενοινώω, -άᾳ, *conj.* μενοινήῃσι = μενοινᾷ; *impf.* und *aor.* ep. ohne Augment.

Μεν-οίτιος, ὁ („der das Geschick erwartet") Sohn des Aktor in Opus, einer der Argonauten, Vater des Patroklos. ὁ **Μενοιτιάδης,** ου Sohn des Menoitios (= Patroklos).

μένος, τό [meist ep. poet.] (μαίνω) 1. **Verlangen,** Begierde, Streben, **Drang,** Trieb, Wunsch, Wille, Vorsatz; insb.: a) Heftigkeit, Ungestüm, Wildheit, **Zorn,** Hitze, Wut. b) **Mut,** Tapferkeit. — 2. Lebenskraft; übh. **Kraft,** Stärke von Menschen u. Tieren; auch von Leblosem (zB. Feuer, Sonne, Lanze, Woge, Strom): a) Kraft (= Macht, Gewalt). b) Bestand, Dauer; oft zur Umschreibung der Person dienend (wie

βία, ἴς, σθένος), zB. μένος Ἕκτορος, ἱερὸν μ. Ἀλκινόοιο.

μὲν οὖν 1. einerseits nun, demnach, also. — 2. (in Antworten) a) allerdings ja, ohne Zweifel, gewiß. b) nein, vielmehr.

μενοῦνγε [†] (vorangestellt) ja freilich, ja doch, ja vielmehr.

μεντἄν = μέντοι ἄν (Krasis).

Μέντης, ου, ὁ (*cf.* Μέντωρ) 1. Herrscher der Taphier, Gastfreund des Odysseus, in dessen Gestalt Athene zu Telemach kommt. — 2. sonstiger Mannesname.

μέν-τοι, Partikel, stets nachgestellt: 1. (bestätigend, bsd. in Antworten) wahrlich, **allerdings, in der Tat,** fürwahr, freilich, natürlich. ἀλλὰ μ. aber in der Tat, aber freilich. — 2. (im Syllogismus) **nun aber,** aber eben, lt. atqui. — 3. in Fragen, auf die man eine bejahende Antwort erwartet, = denn, zB. οὐ σὺ μέντοι Ὁμήρου ἐπαινέτης εἶ bist du denn nicht (= nicht wahr, du bist doch)? — 4. (entgegensetzend, bsd. bei Einwürfen und Einwendungen) **doch, jedoch, indessen,** aber freilich, gleichwohl. οὐ μέντοι jedoch nicht, neque tamen.

Μέντωρ, ορος, ὁ (μένος, eig.: Mahner = monitor) 1. Ithakesier, Sohn des Alkimos; in seiner Gestalt begleitete Athene den Telemach nach Pylos und unterstützte den Odysseus gegen die Freier. — 2. sonstiger Mannesname.

μένω I. *intr.* **bleiben** od. bleiben müssen, verbleiben; insb. stehen bleiben, zurückbleiben (ἔν τινι in, bei etw., ἐπί od. παρά τινι bei etw., ἀπό τινος von j-m fernbleiben, wegbleiben). ἐν τῷ αὐτῷ μ. auf demselben Punkte, ἐπὶ τῷ πολέμῳ im Felde bleiben. Insb.: a) (von Sachen od. Zuständen) Bestand haben, fortbestehen, **bestehen bleiben,** dauern, in Kraft od. gültig, unverändert bleiben, leben bleiben. b) verweilen, sich aufhalten, **warten,** harren (mit *acc. c. inf.* od. εἰσόκα, ἕως bis daß). c) untätig od. ruhig bleiben, in Ruhe sein, (physisch) festsitzen. d) fest bei etw. bleiben, **feststehen,** ausharren, verharren, standhalten; insb. mit *part.*, zB. μένω ποιῶν ich tue fortwährend oder beständig. — II. *trans.* 1. **erwarten,** abwarten, auf etw. warten, j-s harren (τί u. τινά); übtr. (von Übeln) bevorstehen. — 2. j-m **standhalten,** j-n bestehen, aushalten, ertragen.

E. Skr. man- zögern, lt. maneo: μίμνω (redupl.), μονή, μόνιμος.

F. Ep. poet. μίμνω u. μιμνάζω. — Iterativform ep. μένεσκον; *fut.* μενῶ (ep. ion. μενέω); *aor.* ἔμεινα; *pf.* μεμένηκα; Verbal-*adj.* μενετός, -έος.

Μένων, ωνος, ὁ 1. Tyrann von Pharsalos, Freund der Athener während des Peloponnes. Krieges. — 2. Thessalier aus Pharsalos, einer der Feldherren unter dem jüngeren Kyros. 3. sonstiger Mannesname.

μερίζω (μέρος) I. Akt. **teilen,** zerteilen, zerlegen, verteilen, zuteilen (τί, τινί τι). — II. P. geteilt werden, sich teilen. — III. M. 1. sich etw. mit j-m teilen (τὶ μετά τινος od. πρός τινα). — 2. sich spalten, zerfallen.

μέριμνα, ἡ [meist ep. poet.] **Sorge:** a) Besorgnis, Kummer, Kümmernis (τινός j-s od. um j-n). b) Bestrebung, Gedanke.

E. √*smer* zuteilen, gedenken (*cf.* μείρομαι), skr. smárati er gedenkt; lt. memor, memoria; got. maurnan besorgt sein = ahd. mornēn: μέρμερος, μερμηρίζω, (μάρτυς?).

μεριμνάω (μέριμνα) **sorgen:** a) besorgt od. bekümmert sein (τί od. περί τινος um etw.). b) etw. besorgen (τί). c) nachsinnen, grübeln (τί, τινί, περί oder ὑπέρ τινος über etwas).

μερίμνημα, τό [poet.] = μέριμνα.

μεριμνητής, οῦ, ὁ [poet.] (μεριμνάω) Aus-, Er-grübler.

μεριμνο-φροντιστής, οῦ, ὁ [poet.] grübelnder Denker.

μερίς, ίδος, ἡ (μέρος) 1. **Teil,** Stück; insb.: a) **Anteil,** Portion; b) Abteilung, Klasse, Gattung; c) politische Partei; d) (verächtl.) κακὴ μ. Taugenichts. — 2. a) Hilfe, Beistand, Nutzen (εἴς od. πρός τι zu etw.). b) Gemeinschaft, Verkehr.

μερισμός, ὁ (μερίζω) **Teilung;** insb.: a) Austeilung; b) Scheidung.

μεριστής, οῦ, ὁ [sp. †] (μερίζω) Teiler.

Μερμερίδης, ου, ὁ Sohn des Troers Mermeros (= Ilos).

μέρμερος 2 [meist ep. poet.] (μέριμνα) a) merkwürdig. b) sorgen-erregend, entsetzlich, unheilvoll, schrecklich.

μερμηρίζω [ep. poet. sp.] (μέριμνα) 1. *intr.* **sorgen, sinnen,** hin und her überlegen, erwägen (φρεσί, κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, περί τινος; mit ὡς, ὅπως od. indir. Fragesatz; mit *inf.*). δίχα od. διάνδιχα unschlüssig sein, schwanken, zögern. — 2. *trans.* **ersinnen,** ausdenken (τί etwas, τινί τι etwas gegen j-n).

F. *aor.* ep. μερμήριξα.

μέρμις, ῑθος, ἡ [ep.] Schnur.

Μερμνάδαι, οἱ die lydische Königsfamilie der Mermnaden (von Gyges an).

Μερόη, ἡ Hauptstadt der von den Quellarmen des Nils umflossenen Landschaft Meroe, welche die Alten als Insel ansahen.

μέρος, τό (μείρομαι) **Teil:** 1. der j-m zugewiesene od. gebührende Teil, **Anteil,** Los. τὸ ἐμὸν (σόν, αὐτοῦ u. s. w.) μέρος *adv.* für meinen (deinen, seinen u. s. w.) Teil, an meinem Teile, meinerseits, was an mir liegt, soviel auf mich ankommt. Insb.: a) **Reihe,** die jeden trifft. μέρος τινὸς γίγνεται die Reihe kommt an j-n. ἐν μέρει, κατὰ μέρος, παρὰ μέρος der Reihe nach, nacheinander, abwechselnd, hinwiederum. ἐν τῷ μέρει in seiner bestimmten Reihe, wie die Reihe an j-n kommt, nach der Ordnung. παρὰ τὸ μ. außer der Reihe. ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μ. in und außer der Reihe. b) übtr. Teil, den j. bei einer Handlung übernimmt od. zu übernehmen hat: **Rolle, Rang,** Stellung, Aufgabe, Obliegenheit, Amt, Geltung, Bedeutung. νέμειν τινὶ μ. j-m seine Rolle od. Stellung zuweisen. ἐν μέρει τινός an j-s Stelle, in der Eigenschaft j-s, von der Bedeutung od. Geltung j-s, soviel als, gleich als, ganz wie, als, für, zB. ἐν προσθήκης μέρει als Zugabe od. Nebensache, wie ein Anhängsel. ἐν οὐδενὸς μέρει εἶναι für nichts gelten, eine Null sein. — 2. **Teil** eines Ganzen, **Stück** von etw. (zB. τῆς γῆς, νυκτός, insb. τοῦ σώματος Glied des Leibes). τὰ δύο μέρη zwei Drittel. Insb.: a) **Abteilung,** Klasse (bsd. Bürgerklasse), Kaste. b) Partei. c) Landesteil, Landstrich, Strecke, Gebiet, Bezirk, Gegend. d) Platz, Stelle, Seite. e) (im Drama) Akt. f) κατὰ μέρος (od. κ. μέρη), μέρος τι, τὸ μέρος, ἐν μέρει teilweise, zum Teil, stückweise, abteilungsweise, einer nach dem andern, streckenweise, einzeln, im einzelnen, einigermaßen. τὸ ἐπὶ μέρους das Einzelne, Einzelheit. κατὰ od. περὶ τοῦτο τὸ μέρος, ἐν τούτῳ τῷ μέρει in diesem Stücke (= in dieser Beziehung).

μέροψ, οπος [ep. poet.] sterblich, vergänglich; poet. = Mensch.

E. ? √*mer* sterben; *cf.* βροτός? — Schwerlich von √(*s*)*mer* gedenken (*cf.* μέριμνα) u. ὄψ = denkblickend, sinnigblickend (im Gegensatz zu den Tieren)?

Μέροψ, οπος, ὁ 1. alter König in Kos. ἡ **Μεροπίς,** ίδος (*sc.* γῆ) alter Name der Insel Kos. οἱ **Μέροπες** = die Koer. — 2. König u. Seher zu Perkote in Mysien, Vater des Adrestos und Amphios.

μεσ-άγκυλον, τό [poet. sp.] Wurfspieß mit dem Riemen (ἀγκύλη) in der Mitte.

μεσαι-πόλιος 2 [ep.] halb-ergraut. (μέσσαι, Lokativ von μέσος).

μεσαίτερος u. **μεσαίτατος** *cf.* μέσος.

μεσαμβρίη, ἡ [ion.] = μεσημβρία.

Μεσαμβρίη, ἡ [ion.] = Μεσημβρία.

μεσαμβρινός 3 [ion. buk.] = μεσημβρινός.

μέσ-αυλος [meist ep. poet. sp.] s. μέσσαυλος.

μέσατος 3 [poet.] = μέσσατος.

μεσεύω (μέσος) neutral bleiben.

μεσηγύ(ς) [ep.] *adv.* (μέσος u. ?) 1. in der Mitte, **dazwischen;** mit *gen.* zwischen. — 2. (zeitl.) inzwischen, unterdessen.

μεσήεις 3 [ep.] (μέσος) mittelmäßig.

μεσ-ημβρία, ἡ 1. **Mittag,** Mittagszeit. — 2. Süden.

E. Aus μεσ-ημερία, μέσος und ἦμαρ.

Μεσημβρίᾱ, ἡ 1. thrakische Küstenstadt im Gebiet der Kikonen. — 2. thrakische Stadt an der Westküste des Schwarzen Meeres an der Grenze von Mösien.

μεσ-ημβρινός 3 (μεσημβρία) a) mittägig, um die Mittagszeit. b) südlich. τὰ -ά die südlichen Teile od. Gegenden.

μεσιτεύω [sp. †] (μεσίτης) vermitteln, verbürgen.

μεσίτης, ου, ὁ [sp. †] (μέσος) Vermittler, Mittler, Bürge.

μεσό-γαια u. **μεσό-γαιᾰ**, ἡ **Binnenland**, Innere des Landes. ἐκ τῆς μ. von der Landseite.

μεσό-γαιος u. **-γειος** 2 (γῆ) mitten im Lande gelegen.

μεσό-δμη, ἡ [ep.] (δέμω, eig.: Mittelbau) 1. Querbalken. Die μεσόδμαι verbanden die Wände des Saales der Breite nach, während die δοκοί die Längsbalken waren; beide zusammen bildeten das Balkensystem, auf dem das Dach ruhte. — 2. Mittelbalken des Schiffes. Mastbarren mit einem runden Kerb für den Mastkorb.

μεσό-λευκος 2 in der Mitte weiß, weißgestreift.

μεσ-όμφαλος 2 [poet.] im Nabel od. Mittelpunkt liegend, von der Erdenmitte aus kommend (bsd. = delphisch). τὸ -ον Mittelpunkt, Mittelstück (λύχνου des Lampendeckels).

μεσο-νύκτιος 2 [poet. sp.] (νύξ) mitternächtig. † **μεσο-νύκτιον**, τό Mitternacht.

μεσο-πορέω [sp.] in der Mitte gehen, die hohe See od. Kurs halten.

μεσο-ποτάμιος 2 [sp.] zwischen zwei Flüssen gelegen; insb. ἡ **Μεσοποταμίᾱ** Mesopotamien, Landschaft zwischen Euphrat und Tigris.

μεσο-πύργιον, τό [sp.] = μεταπύργιον.

μέσος 3 I. *adj.* 1. **mitten**: a) (räumlich) **mittlerer**, in der Mitte od. dazwischen befindlich. ἡ μέση νῆσος die mittlere (d. h. in der Mitte zwischen anderen liegende) Insel; aber ἡ νῆσος μέση, od. μέση ἡ νῆσος die Mitte der Insel. τὸ μέσον στῖφος Mitte des Haufens, Centrum. ἐν μέσοις ἧσθαι mitten unter ihnen sitzen. μέσος τινός od. τινῶν (selten ἀπό τινος) mitten zwischen etwas od. zwischen einigen. *comp.* μεσαίτερος mehr in der Mitte, *sup.* μεσαίτατος ganz in der Mitte. b) (zeitl.) μέσον ἦμαρ Mittag, μέσαι νύκτες Mitternacht. — 2. übtr. die Mitte od. Mittelstraße haltend: a) **mäßig**, mittelmäßig; insb. zum Mittelstande gehörig. οἱ μέσοι Mittelstand. ἀνήρ von mittlerem Stande od. Vermögen, gewöhnlicher Bürger. b) vermittelnd. δικαστής Schiedsrichter; insb. unparteiisch, **neutral**, keiner Partei angehörend. — II. *subst.* **τὸ μέσον die Mitte**, das Mittelste. τὸ μ. ἡμέρας Mittag, νυκτῶν Mitternacht. Insb.: a) Mittelpunkt, Centrum. b) Zwischenraum, Abstand; zeitl. Zwischenzeit; übtr. Unterschied. c) Mittelweg, Mittelzahl, Mittelstand. d) Mäßigung. e) Parteilosigkeit, Neutralität, der neutrale Teil. f) Öffentlichkeit, was allen zugänglich od. bekannt od. von allen gesehen ist. — g) mit *prp.*: α) ἐκ μέσου zur Hälfte. ἐκ μ. καθῆσθαι od. ἕζεσθαι neutral sein od. bleiben. β) κατὰ μέσον u. ἐν μέσῳ in der (od. in die) Mitte, mitten hinein, mitten zwischen (τινός od. τινῶν); in der Zwischenzeit; öffentlich, vor aller Augen, allen zugänglich. οἱ ἐν μ. λόγοι die Reden dazwischen; τὰ ἐν μέσῳ das Dazwischenliegende. ἐν μ. θέσθαι öffentlich ausstellen; ἐν μ. κεῖσθαι öffentlich als Kampfpreis ausgesetzt sein, der Kampfpreis sein. ἐν μ. τινός εἶναι einer Sache hinderlich sein, im Wege stehen (od. bereit, zur Hand sein). γ) ἐς (τὸ) μέσον in die Mitte (τινός zwischen etw.), öffentlich, unparteiisch. ἐς μ. τιθέναι als Kampfpreis aussetzen; παρελθεῖν öffentlich auftreten; ἰέναι od. ἐλθεῖν auf den Kampfplatz treten; φέρειν, λέγειν, φθέγγεσθαι u. ä. öffentlich vorbringen od. erklären, kundtun, bekannt machen, äußern. ἐς μ. ἀμφοτέροις δικάζειν beiden Teilen unparteiisch Recht sprechen. εἰς μ. ἥκειν zum glücklichen Ziel gelangen. δ) διὰ μέσου in der (od. in die) Mitte, dazwischen; mittlerweile, inzwischen. διὰ μ. ποιεῖσθαι in die Mitte nehmen oder stellen; γίγνεσθαι dazwischen-kommen od. -treten. οἱ διὰ μέσου die Unparteiischen, die Neutralen. — III. *adv.* **μέσως** mitten, in der Mitte; übtr. mittelmäßig, mäßig. μ. ἔχειν τινός die Mitte zwischen etw. halten (αὑτοῦ seine mittlere Breite haben).

E. μέσ(σ)ος aus μέθjος = skr. mádhyas = lt. medius = got. midjis = ahd. mitti = nhd. mitten.

F. Ep. poet. μέσσος. — *comp.* μεσαίτερος, *sup.* μεσαίτατος (sp. poet. μεσσότατος, ep. μέσσατος).

μεσότης, ητος, ἡ [sp.] (μέσος) Mitte, Mittel-maß, -straße. (grammatisch) Medium.

μεσό-τοιχον, τό [†] (τοῖχος) Zwischenwand, Scheidewand.

μεσο-τομέω (τέμνω) in der Mitte durchschneiden, zur Hälfte teilen.

μεσ-ουράνημα, τό [sp. †] (οὐρανός) Mitte des Himmels.

μεσ-όφρυον, τό [sp.] Mitte zwischen den Augenbrauen.

μεσόω (μέσος) in der Mitte sein, die Mitte od. Hälfte bilden (τινός), halb sein; mit *gen.* sich in der Mitte wovon befinden. μεσοῦσα ἡμέρα Mittag. μεσῶν ἐνιαυτός Mitte des Jahres.

Μέσπιλα, ἡ (assyrisch = zerstört) wüste Stadt am Tigris, Ruinen der im Jahre 606 v. Chr. von den Medern u. Babyloniern zerstörten Stadt Ninive.

μέσπιλον, τό Mispel.

Μεσσαπίᾱ, ἡ Landschaft im südöstlichen Italien (= Kalabrien). — Einw. ὁ **Μεσσάπιος**. Auch die Einwohner einer Stadt der Ozolischen Lokrer heißen Μεσσάπιοι.

Μεσσάπιον, τό Berg in Boiotien bei Anthedon.

μέσσατος 3 ganz (oder gerade) in der Mitte.

F. Alter ep. *sup.* = μεσαίτατος (cf. μέσος).

μέσσ-αυλος, ὁ oder **μέσσ-αυλον**, τό [ep. poet. sp.] (αὐλή, eig.: Hof inmitten einer Umfriedigung) a) Gehöft, Viehhof. b) Gehege.

Μέσση, ἡ Ort in Süd-Lakonien, nördlich von Tainaron.

μεσσηγύ(ς) [ep.] = μεσηγύ(ς).

Μεσσηΐς, ΐδος, ἡ Quelle bei Therapne in Lakonika oder in Thessalien.

Μεσσήνη, ἡ 1. Landschaft um Pherai in Messenien. — 2. die Landschaft Messenien im Südwesten des Peloponnes (= Μεσσηνίᾱ) mit gleichnamiger Hauptstadt. Einw. οἱ **Μεσσήνιοι**. *adj.* **Μεσσήνιος** u. **Μεσσηνιακός** 3 (*fem.* **Μεσσηνίς**, ίδος). — 3. [dor.] **Μεσσάνᾱ**, u. Messana, Stadt an der Meerenge von Rhegion, ursprünglich Ζάγκλη, jetzt Messina. Einw. u. *adj.* **Μεσσήνιος** 3.

μεσσίας, ου, ὁ [†] (hebr.) Gesalbte(r).

μεσσό-θι [ep.] *adv.* in der Mitte.

μεσσο-παγής 2 [ep.] (πήγνυμι) bis zur Mitte eingebohrt.

μέσσος 3 [ep. poet.] = μέσος.

μεστός 3 (μαστός) **voll, angefüllt** (τινός); übtr. satt, überdrüssig (τινός, selten τί; mit *part.*).

μεστόω (μεστός) anfüllen, erfüllen (τί τινος).

μέσφα *adv.* (ep. sp. = μέχρι) mit *gen.* (selten *acc.*) bis.

μετά I. *adv.* 1. a) **inmitten, dazwischen**, darunter. b) außerdem. — 2. dahinter, **hinterher**, hernach, danach.

II. *prp.* 1. mit *gen.*: a) (räumlich) **inmitten**, mitten unter, **zwischen**, zB. μετὰ νεκρῶν κεῖσθαι, μ. θηρῶν καθίζειν, μ. δμώων πίνειν, μ. τῶν ἄλλων καθῆσθαι. b) **mit, samt** = zugleich mit, zusammen mit, im Bunde, im Verein, in Gemeinschaft, im Einverständnis, in Begleitung, mit Hilfe, unter Mitwirkung, unter dem Beistande, unter dem Befehl, auf seiten j-s, zB. μετὰ Βοιωτῶν μάχεσθαι ἐπὶ Φίλιππον, μετ' ὀλίγων βοηθεῖν. μετά τινος εἶναι auf j-s Seite stehen, μετά τινος γίγνεσθαι auf j-s Seite treten. οἱ μετά τινος die Leute j-s, die Begleiter, Genossen, Anhänger, Angehörigen, Umgebung, Gefolge, Schar, Partei j-s. οἱ μετὰ Λεωνίδου Leonidas und seine Leute. c) übtr.: α) **mit, unter**, in, bei (zur Angabe begleitender Umstände), zB. μετὰ κινδύνων φεύγειν, μ. ὀργῆς βουλεύεσθαι, μ. παρρησίας λέγειν, μ. ἀδικίας κτᾶσθαι, μ. ῥυθμοῦ βαίνειν, μ. ἀρετῆς πρωτεύειν. β) = **gemäß**, in Gemäßheit, nach Maßgabe, zB. μετὰ τῶν νόμων καὶ τοῦ δικαίου κινδυνεύειν, μ. ἀληθείας σκοπεῖσθαι, μ. καιροῦ nach Maßgabe der Umstände. — 2. mit *dat.* (nur poet., insb. ep.) **inmitten, unter, zwischen**, in (inter), zB. μετὰ χερσὶν (od. γαμφηλῇσιν) ἔχειν, μετά

πρώτοισι φαίνεσθαι, κεῖσθαι μ. νεκύεσσι oder μετὰ κύμασι, μῆτιν ὑφαίνειν μετὰ φρεσί, μετὰ στρατῷ, μ. ἀγορῇ, ἐγὼ πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην. μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο zugleich mit dem Hauchen des Windes. — 3. mit *acc.*: **a)** räumlich: α) auf die Frage wohin? **mitten hinein, zwischen ... hinein,** zwischen ... hin, unter, auf ... los, nach ... hin, zu, zB. ἐλθεῖν μετὰ Τρῶας, ἀΐσσειν μετὰ χῆνας mitten unter die Gänse, φεύγειν μετὰ νῆας, βῆναι μετ' ἄλλους zu anderen, ἰέναι μεθ' ὅμιλον od. μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν, μ. Πρίαμον, μ. πληθὺν mitten durch die Menge. In Prosa findet sich so nur μετὰ χεῖρας ἔχειν in den Händen halten. β) **hinter ... her,** nach, zB. μετ' ἴχνια βαῖνε θεοῖο, βῆ δὲ μετ' αὐτούς, ἕπεσθαι μετά τινα. Mit finalem Nebensinne: πλεῖν μετὰ χαλκόν nach Erz (= um Erz zu holen), ἰέναι μετὰ πατρὸς ἀκουήν nach Kunde vom Vater, θωρήσσεσθαι μετὰ πόλεμον. **b)** zeitlich: **nach,** post, zB. μετὰ τὴν ναυμαχίαν, μετὰ τὸ δεῖπνον, μ. Πάτροκλον θανόντα, μ. Σόλωνα οἰχόμενον nach Solons Weggang, μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, bei Tage, μετὰ ταῦτα hierauf, τὰ μετὰ ταῦτα die Folgen, μετὰ μικρὸν od. ὀλίγον. **c)** übtr.: α) von Rang und Reihenfolge: **nächst, nach,** hinter, secundum, zB. πόλις πλουσιωτάτη μετὰ Βαβυλῶνα, ποταμὸς μέγιστος μετ' Ἴστρον, πρῶτος μετ' ἐμέ. β) zufolge, **gemäß,** nach (selten), zB μετὰ σὸν κῆρ nach deinem Herzen od. Wunsche. μετὰ κλέος infolge des Ruhmes.

E. *cf.* got. mith, ahd. u. nhd. mit, ur-germ. midi; verwandt ist μέσος medius; fernzuhalten ist skr. smat „zusammen, samt".

F. μέτα (Anastrophe): a) wenn es nachgestellt ist, zB. Ἐφύρους μέτα; b) = μέτεστι od. μετῆν.

μέτα 1. = μετά in der Anastrophe, zB. πόλεμον μέτα. — 2. = μέτεστι oder μετῆν.

μετα-βαίνω I. *intr.* 1. einen anderen Weg einschlagen, anderswohin gehen. — 2. a) **hinübergehen** (ἀπό od. ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι od. πρός τινα). μετὰ δ' ἄστρα βεβήκει die Sterne waren hinübergegangen (*sc.* über den Meridian) = sie neigten sich zum Untergang. b) heraus-, hervor-gehen (ἔκ τινος). c) weitergehen (ἐπί τι zu etw.); bsd. übtr.: α) (in der Rede od. beim Gesang) zu etw. Neuem **übergehen;** β) sich (ver)ändern, sich verwandeln. — II. *trans.* poet. (*aor.* μετέβησα) entführen.

F. Iterativform -βαίνεσκε ion.; *inf. aor. I* dor. -βᾶσαι.

μετα-βάλλω I. Akt. 1. *trans.* **herumwerfen,** umwenden, umdrehen, umkehren (τί, zB. νῶτα den Rücken zur Flucht wenden), insb. in eine andere Lage versetzen. übtr.: a) **verändern,** (ab)ändern, verwandeln (τί, τὶ εἰς od. ἐπί τι etwas in etwas); insb. zum Abfall bringen (τινά). b) wechseln, umtauschen, vertauschen. — 2. *intr.* sich umwenden, sich anderswohin wenden. Insb.: a) sich umlegen, sich umdrehen. b) **sich ändern,** Veränderung erleiden, sich verwandeln, umschlagen (εἰς oder ἐπί τι in etwas). c) anderer Meinung werden. μεταβαλών = umgekehrt, dagegen, zB. μεταβαλὼν ἔλεγε er sagte das Gegenteil. d) πρός τινα zu j-m abfallen. — II. M. u. P. 1. **sich umwenden,** sich umkehren, umschwenken; übtr. **sich (ver-)ändern.** Insb.: a) seine Ansicht od. Meinung ändern. ἄνω καὶ κάτω hin und her schwanken. b) πρός τινα zu j-m abfallen. — 2. **vertauschen,** umtauschen, eintauschen (τί τινος od. πρός τι etwas mit od. gegen etwas). Insb.: a) (seine Kleider) wechseln. b) τὰ ὤνια ἐν τῇ ἀγορᾷ seine Waren auf dem Markte umsetzen, Handel treiben. — 3. hinter sich werfen. (τὰ ὅπλα die Schilde auf den Rücken nehmen.

μετα-βάπτω [sp.] durch Eintauchen anders färben.

μετά-βασις, εως, ἡ a) Übergang. b) Veränderung, Wendung.

μετα-βιβάζω anderswohin gehen lassen oder bringen: 1. hinüber-schaffen, -werfen, wegführen. — 2. verändern, umstimmen, eine andere Richtung geben.

μετα-βολή, ἡ (μεταβάλλω) 1. Umsatz (von Waren). — 2. a) **Veränderung,** Umschwung, Umwandlung, Umschlag, **Wechsel,** Abwechselung (*pl.* Wechselfälle), Übergang. ἡ ἐναντία μ. Umschlag ins Gegenteil. ἐκ -ῆς umgekehrt. b) Umwälzung, Umsturz, Revolution. c) Veränderlichkeit, Verschiedenheit.

μετα-βουλεύω u. M. **-ομαι** 1. nachher beschließen (ἀμφί τινι um j-n, *inf.* mit μή). — 2. sich anders beraten, seinen Entschluß ändern (mit ὥστε *c. inf.*).

μετ-άγγελος, ὁ, ἡ [ep.] (eig.: Zwischenbote internuntius) Bote, Botin.

μετα-γειτνιών, ῶνος, ὁ zweiter Monat im attischen Kalender (August/September).

μετα-γενής 2 [sp.] nachgeboren, jünger. οἱ μεταγενεῖς u. μεταγενέστεροι Nachkommen, Nachwelt.

μετα-γιγνώσκω u. [ion. sp.] **-γινώσκω seinen Sinn,** seine Meinung, seinen Entschluß **ändern,** anderen Sinnes od. anderer Ansicht werden (mit *inf.* = dahin, daß oder dahin, zu). Insb.: a) **Reue fühlen,** bereuen (τί); b) rückgängig machen, widerrufen (τί).

μετά-γνοια [poet.] u. **μετά-γνωσις,** εως, ἡ [ion. sp.] (μεταγιγνώσκω) Sinnesänderung; insb. Reue, Buße.

μετα-γράφω I. Akt.: a) anders schreiben, etwas Geschriebenes ändern (τί). b) abschreiben. — II. M. sich etwas (aus einer anderen Sprache, ἔκ τινος) übersetzen lassen.

μετ-άγω 1. a) anderswohin führen od. bringen, versetzen, verlegen; übtr. umwandeln, verändern. b) hinüberführen, hinführen, hinlenken. πόλεμον den Krieg hinüberspielen. — 2. *intr.* hinterher-, nach-marschieren.

μετα-δαίνυμαι M. [ep.] mitschmausen (τινί mit j-m; τινός von od. bei etw.). ἱρῶν an dem Opfermahle teilnehmen.

F. μεταδαίσομαι ep. = -σωμαι (1. *sg. conj. aor.*).

μετα-δήμιος 2 [ep.] 1. einheimisch, in der Gemeinde, unter dem Volke. — 2. zu Hause, daheim.

μετα-διαιτάω ἐμαυτόν ich verändere meine Lebensweise (εἴς τι in etwas).

μετα-δίδωμι mitteilen: 1. teilnehmen lassen, einen Anteil vergönnen, j-m abgeben, erteilen, gestatten (τινί τινος, seltener τινί τι). — 2. übergeben, einhändigen (τινί τι).

μετα-δίωκτος 2 [ion.] (μεταδιώκω) eingeholt.

μετα-διώκω nachfolgen: 1. *trans.*: a) **verfolgen,** nachsetzen; übtr. einer Sache nachgehen. b) einholen (τινά). — 2. *intr.* schnell nachkommen.

μετα-δοκεῖ τινι es dünkt j-m anders, j. wird anderen Sinnes, ändert seine Ansicht od. seinen Entschluß, bereut (mit *inf.* u. μή). P. μεταδεδογμένον μοι μὴ στρατεύεσθαι da ich mich anders entschlossen habe, keinen Kriegszug zu unternehmen.

μετα-δοξάζω seine Ansicht ändern.

μετα-δόρπιος 2 [meist ep. poet.] nach der Abendmahlzeit (od. bei Tisch?).

μετά-δοσις, εως, ἡ a) Mitteilung, Teilnahme, Verleihung. b) Spende, Beisteuer.

μετα-δρομάδην [ep.] *adv.* (μετάδρομος) nachlaufend.

μετα-δρομή, ἡ (δρόμος) das Nachlaufen, Verfolgung.

μετά-δρομος 2 [poet.] (eig.: hinter j-m herlaufend) verfolgend; übtr. strafend (τινός).

μέταζε [poet.] *adv.* (μετά) hinterher, hinterdrein, später.

μετα-ζεύγνῦμι umspannen = anders anspannen (ἵππους).

μετά-θεσις, εως, ἡ **Umstellung,** Versetzung; übtr. Umwandlung, Veränderung.

μετα-θέω nachlaufen, verfolgen (τί).

μεται-βολίη, ἡ [ion.] = μεταβολή.

μετα-ΐζω (ep. statt μεθίζω) sich dazwischensetzen.

μετ-αίρω [poet. sp.] wegheben, wegtragen (τί); † *intr.* aufbrechen.

μετ-αΐσσω [ep.] hinterher-, nach-stürmen.

μετ-αιτέω [ion. sp.] a) seinen Anteil verlangen (τινά von j-m, τινός von etw.); übh. fordern (τί). b) anbetteln (τινά).

μετ-αίτιος 2 (poet. 3) **mitschuldig,** teilhabend (τινός an etw., τινί mit j-m u. *inf.*). *subst.* ὁ μ. Anstifter, Urheber.

μετ-αίχμιον, τό [ion. poet. sp.] (αἰχμή) Zwischenraum zwischen zwei feindlichen, zum Kampfe aufgestellten Heeren od. Schlachtreihen; insb. streitiges Grenzland.

μετα-καθέζομαι [sp.] P. sich anderswohin setzen.
μετα-καλέω 1. zurückrufen; übtr. abbringen (τινά τινος j-n von etw.). ἑαυτὸν πένθους von der Trauer ablassen. — 2. herbeirufen. M. zu sich kommen lassen.
μετα-κιάθω [ep.] (κίω) 1. nachgehen, nachfolgen, hinterher od. später kommen; insb. nachsetzen, verfolgen (τινά). — 2. anderswohin gehen, sich zu j-m aufmachen, j-n besuchen (τινά), etwas durchziehen (πεδίον).
F. μετακίαθον kann *impf.* von μετακιάθω od. *aor. II* von μετακίω sein.
μετα-κινέω I. Akt. vom Platze rücken, versetzen, entfernen (τί); übtr.: a) (ver)ändern. b) ablenken, abwenden. — II. M. sich anderswohin begeben, aufbrechen, ausrücken.
μετα-κίνησις, εως, ἡ [sp.] Veränderung, Übergang (εἴς τι zu, in etwas).
μετα-κινητός 3 abzuändern, umzustoßen.
μετα-κίω [ep.] = μετακιάθω.
μετα-κλαίω [ep. poet.] hinterdrein weinen. (*fut.* μετα-κλαύσομαι.)
μετα-κλίνομαι P. [ep.] sich auf die andere Seite wenden; übtr. umschlagen. (*aor. ep.* μετεκλίνθην.)
μετά-κοινος 2 [poet.] a) teilnehmend, Genosse. b) billig und freundlich (τινί).
μετα-κομίζω [sp.] wegschaffen, herüberbringen. M. sich nachkommen lassen.
μετα-κοσμέω [sp.] umordnen, umgestalten, ändern.
μετα-κόσμησις, εως, ἡ Umgestaltung, Veränderung.
μετα-κόσμια, τά [sp.] der Raum zwischen den Welten.
μετα-λαγχάνω Anteil an etwas bekommen, teilnehmen; abs. bekommen (τινός). λόγου sprechen dürfen.
μετα-λαμβάνω I. Akt. 1. **Anteil haben** oder **bekommen,** teilnehmen, teilhaftig werden (τινός); abs. bekommen, erlangen (τινός u. τί); insb. j-s Umgang genießen (τινός). — 2. anderes nehmen: a) in Tausch nehmen, **umtauschen, eintauschen,** durch Tausch bekommen oder übernehmen, ergreifen, wechseln (τὶ ἀντί τινος od. ἐπί τι etw. für etw., τὶ παρά τινος etw. bei, von j-m; mit *inf.*). b) **umwandeln,** verändern (τὶ ἔς τι etwas in etwas). — II. M. sich etwas zueignen, beanspruchen (τινός).
F. *pf.* μετείληφα (dor. μεταλελάβηκα).
μετα-λήγω [ep.] ablassen (τινός von etwas).
μετά-ληψις, εως, ἡ 1. Teilnahme (τινός an etwas). — 2. Vertauschung, Wechsel.
μετ-αλλαγή, ἡ a) **Veränderung,** Verwandlung, Wechsel, Umschlag. b) Unterschied.
μετ-άλλακτος 2 [poet.] (μεταλλάσσω) verändert.
μετ-αλλάσσω, neu-att. -ττω 1. a) wechseln, um-, **ver-tauschen** (τί), (einen Ort) verlassen. τὸν βίον sterben. Prägn. zum „Wechseln" des Ortes auffordern. b) **verändern,** abändern (τί). — 2. *intr.* sich ändern, wechseln, übergehen; übtr. (ver)sterben.
μεταλλάω [ep.] (ματεύω?) a) **forschen,** nachforschen, sich erkundigen (τί nach etwas). b) ausforschen, ausfragen (τινά, τινά τι, τὶ ἀμφί τινι).
F. Ep. stets ohne Augment.
μεταλλεία, ἡ (μέταλλον) Bergbau.
μεταλλεύς, έως, ὁ (μέταλλον) Bergmann; auch Steinbrecher.
μεταλλεύω (μέταλλον) nach Metallen graben, Bergmann sein.
μεταλλήγω [ep.] = μεταλήγω.
μέταλλον, τό (ματεύω?) **Grube,** Stollen, **Bergwerk** (meist *pl.*); insb. Steinbruch.
μετ-άλμενος [ep.] s. μεθάλλομαι.
μετα-μάζιος 2 [ep. poet.] (μαζός) zwischen den (Brust-)Warzen.
μετα-μανθάνω 1. a) umlernen; abs. lernen. b) sich eines anderen belehren lassen. — 2. verlernen (τί).
μετα-μέλεια, ἡ u. **μετά-μελος**, ὁ (μεταμέλομαι) Sinnesänderung, **Reue.** -αν λαμβάνειν Anlaß zur Reue bekommen.
μετα-μέλω 1. (meist unpers.) **μεταμέλει μοι** (eig.: es macht mir hinterher Sorge) **es gereut mich,** ich bereue, empfinde Reue (τινός, od. *inf.* mit μή, od. *part.* im *dat.*; selten pers. mit *nom.* τί). — 2. (pers.) **μεταμέλομαι** P. **bereuen,** Reue empfinden (τινί od. ἐπί τινι, mit *part.* im *nom.*, mit ὅτι). τὸ μεταμελησόμενον die nachherige Reue.
F. *fut.* μεταμελήσει u. -μελήσομαι; *aor.* μετεμέλησε u. μετεμελήθην.
μετα-μίγνυμι [ep.] u. **μετα-μίσγω** [ep. sp.] darunter-mischen, zusammentun mit etwas, dazulegen (τὶ τινι).
μετα-μορφόω [sp. †] umformen, umgestalten, verwandeln.
μετ-αμπίσχω = μεταμφιέννυμι.
μετ-αμφιάζω [sp.] umkleiden. M. a) sich mit etwas anderem (τί) bekleiden. b) j-n anziehen.
μετ-αμφιέννυμι [sp.] umkleiden. M. (ein anderes Kleid) anziehen, die Kleider wechseln; übtr. sich etw. anlegen (τί).
μετα-μώνιος 2 [ep. poet.] (μάταιος) **eitel,** nichtig, vergeblich; insb. unbenutzt. -α τιθέναι vereiteln, ungeschehen machen.
μετ-αναγιγνώσκω [poet.] umstimmen. P. θυμῶν Ἀτρείδαις von seinem Groll gegen die Atriden ablassen.
μετα-ναιετάω [poet.] unter anderen (τισί) wohnen.
μετα-ναίω [poet.] zum Wohnungswechsel veranlassen, herüberholen. (*fut.* μετανάσσω.)
μετ-ανάστασις, εως, ἡ **Umsiedelung,** Wohnungswechsel, Umzug, Auswanderung.
μετανάστης, ου, ὁ [ep. ion.] Fremdling, Beisasse (= μέτοικος).
F. Entweder von μετα-ναίω oder zu μετ-ανα-στῆναι (eig. ausgewandert).
μετα-νίσσομαι [ep. poet.] hinüber-wandeln, -gehen. βουλυτόνδε zum Stier-abspannen (= sich zum Untergang neigen).
μετ-ανίσταμαι M. (eig.: sich umstellen) **den Platz** oder **Wohnsitz wechseln,** wegziehen, auswandern (ἔς τι); insb.: a) zu j-m übergehen (παρά τινα); b) (von einem Lande) Wanderungen erleiden.
F. *fut.* μεταναστήσομαι, *aor.* μετανέστην.
μετα-νοέω seinen Sinn ändern; insb. **bereuen,** Buße tun, sich bekehren (τί, τινί, περί τινος, ἐπί τινι, mit *part.* oder μή mit *conj.*).
μετά-νοια, ἡ [poet. sp.] = μετάγνοια.
μεταξύ in der Mitte: 1. *adv.*: a) (räuml.) dazwischen. ὁ μ. der dazwischen befindliche od. liegende; τὸ μ. Zwischenraum. Insb. mitten in der Rede eines andern (μ. ὑπολαμβάνειν ins Wort fallen, unterbrechen). μῦθον μ. καταλείπειν ein Märchen in der Mitte stecken lassen od. abbrechen. b) (zeitl.) **inzwischen,** unterdessen (= τὰ μ. τούτου), [sp. †] später. μ. γίγνεσθαι verfließen. τὸ μ. Zwischenzeit = ὁ μ. χρόνος. Insb. mit *part.*, zB. μ. πορευόμενος mitten auf dem Marsche, während des Marsches; μ. λέγων mitten im Reden. — 2. *prp.* mit *gen.*: **inmitten:** a) zwischen; b) während. μ. (τῶν) λόγων = à propos! halt einmal!
F. Vielleicht aus μετά und ξύ (= ξύν, σύν).
μετα-παύομαι M. [ep.] dazwischen (d. h. mit Unterbrechungen) rasten.
μετα-παυσωλή, ἡ [ep.] (παύομαι, eig.: Zwischenruhe) Rast, Erholung (τινός von etwas).
μετα-πείθω umstimmen, eines andern belehren (τινά).
μετα-πεμπτέος 3 (μεταπέμπω) herbeizu-holen, -schaffen.
μετά-πεμπτος 2 (μεταπέμπω) **herbei-geholt,** -gerufen, vorgeladen, vorgefordert, herbeordert; — abgerufen.
μετα-πέμπω u. M. **-ομαι** nach j-m od. etwas schicken, **holen lassen, herbeiholen,** zu sich rufen od. kommen lassen, entbieten, vorfordern, an sich ziehen, einladen (τινά od. τί, ἔκ od. ἀπό τινος, πρός τινα od. εἴς τι); auch abberufen (ἀπό τινος von einer Stelle).
F. μεταπέμπομαι hat bald aktive, bald passive Bedeutung.
μετά-πεμψις, εως, ἡ das Holenlassen, Vorfordern, Abberufung.
μετα-πηδάω [sp.] hin und her springen.
μετα-πίπτω anderswohin od. auf eine andere Seite fallen, **umfallen, umschlagen.** übtr.: a) stürzen (εἰς δουλείαν). ἔκ τινος aus etw. herauskommen. b) anders fallen, anders ausschlagen, ausarten. c) sich (ver)ändern, sich verwandeln (τί an etw.), andern Sinnes werden. ἄνω κάτω hin und her schwanken.
μετα-πλάσσω umbilden, umformen, anders gestalten.
μετα-ποιέω I. Akt. anders machen, verändern, umbilden, umgestalten; übtr. (νόμους) verdrehen. — II. M.

in Anspruch nehmen, **Anspruch auf etw. machen,** sich anmaßen, erstreben, sich um etw. bemühen (τινός, selten τί).

Μετα-πόντιον, τό Stadt in Unter-Italien an der Nordwestseite des Tarentinischen Busens. — Einw. ὁ **Μεταποντῖνος** und **Μεταπόντιος.**

μετα-πορεύομαι P. nachgehen; übtr. verfolgen, rächen, strafen (τί).

μετά-πρασις, εως, ἡ [sp.] (wiederholter) Verkauf.

μετα-πρεπής 2 [ep.] hervorstechend, ausgezeichnet (τισί unter anderen).

μετα-πρέπω [ep.] hervorstechen, sich auszeichnen (τισί unter anderen, τινί durch etwas, mit *inf.*).

μετά-πτωσις, εως, ἡ Umschlag, Veränderung, Wendung.

μετα-πύργιον, τό (πύργος) die Mauer (od. der Raum) zwischen zwei Türmen.

μετα-ρρυθμίζω umgestalten, umwandeln, umschaffen.

μεταρσιο-λεσχία, ἡ [sp.] = μετεωρολογία; (im üblen Sinne) philosophisches Geschwätz.

μετ-άρσιος 2, selten 3 (μεταίρω = μετέωρος) **in die Höhe gehoben;** insb. hoch in der Luft, luftig, auf hoher See (befindlich), sich hoch aufblähend.

μετ-αρσιόω [ion.] (μετάρσιος) in die Höhe heben.

μετα-σεύομαι [ep.] M. 1. hinter j-m hereilen, nacheilen. — 2. auf j-n hineilen (τινά).

F. 3. *sg. aor. II* μετέσσυτο ep.

μετα-σκευάζω anders einrichten, verändern.

μετα-σκευωρέομαι M. umändern.

μετα-σπάω [poet.] 1. hinüberziehen. — 2. abziehen, wegreißen.

μετα-σπών, μετα-σπόμενος s. μεθέπω.

μέτασσαι, αἱ [ep.] Mittlinge (d. h. Lämmer im mittleren Alter).

E. Wohl aus μέτα-κjαι: von μετά inmitten (*cf.* νεοσσός).

μετα-σσεύομαι [ep.] = μετασεύομαι.

μετά-στασις, εως, ἡ 1. a) **Umstellung,** Versetzung, Entfernung; insb. Verbannung. b) Umzug, Wegzug, (**Aus-**) **Wanderung.** — 2. Umgestaltung, **Veränderung,** Wechsel, Umwandlung; insb.: a) Umkehr (ἡλίου); b) Verfassungsänderung, Staatsumwälzung; c) Sinnesänderung.

μετά-στατος 2 umgestellt, beseitigt.

μετα-στέλλω [sp.] = μεταπέμπω (auch M.).

μετα-στένω [ep. poet.] hinterher od. nachträglich beklagen.

μετα-στοιχί [ep.] *adv.* (στοῖχος) in einer Reihe nebeneinander.

μετα-στρατοπεδεύω u. M. -ομαι ein anderes Lager beziehen, aufbrechen.

μετα-στρεπτικός 3 zum Hinüberlenken geeignet.

μετα-στρέφω I. Akt. 1. *trans.*: a) **umkehren, umwenden,** umdrehen, umlenken (τὶ πρός τι etw. nach etw. hin); *abs.*: α) einen Umschlag herbeiführen; β) die Sache umkehren. μεταστρέψας umgekehrt. übtr.: α) ändern, verwandeln (τὶ ἔς τι); β) verdrehen, verderben (τί). b) abwenden, wegwenden. — 2. *intr.*: a) einlenken, nachgeben. b) sich kehren an etwas (τινός). — II. P. **sich umkehren,** sich umwenden, sich umsehen (ἐπί τι u. πρός τινα); übtr. sich (um)ändern.

F. *aor.* P. μετεστρέφθην und μετεστράφην.

μετα-στροφή, ἡ das Umkehren, Umwenden.

μετά-σχεσις, εως, ἡ (μετέχω) das Teilnehmen (τινός an etwas).

μετα-σχηματίζω I. Akt. **umgestalten,** umbilden, verwandeln; übtr. etwas auf etwas deuten (τὶ εἴς τι). — II. M. † sich verwandeln (εἴς τινα), sich darstellen als jmd.

μετα-τάσσω, neu-att. -ττω **umstellen,** anders aufstellen (τί). M. sich umstellen. Insb.: a) die Schlachtordnung ändern. b) zu j-m übertreten (παρά τινα).

μετα-τίθημι I. Akt. 1. a) darunterstellen, dazwischenbringen, (Lärm) unter anderen erregen od. anstiften. b) unterschieben (τινί τι), (ὄνομα) fälschlich beilegen. — 2. **umstellen,** versetzen (τὶ εἴς τι etw. in etw., ἀντί τινος statt etw. = etwas an die Stelle eines andern setzen). übtr. **verändern,** Änderungen mit etw. vornehmen, wechseln (τί). — II. M. 1. etw. von sich umstellen od. **umändern** (τί). (νόμους) abschaffen. Insb. (seine Meinung od. eine Behauptung) ändern, zurücknehmen, widerrufen (τὰ εἰρημένα sein Wort). — 2. a) den Platz od. Standpunkt ändern. b) **sich ändern,** andern Sinnes werden; insb. [sp. †] abfallen, übertreten (ἀπό τινος εἴς τι). — 3. zugute schreiben, anrechnen (τινί τι κέρδος).

μετα-τρέπομαι [ep. sp.] M. 1. sich umwenden. — 2. übtr. sich an etwas kehren, etwas beachten (τινός).

μετα-τροπαλίζομαι [ep.] M. (*intens.* von τρέπω) sich oft umwenden.

μετ-αυδάω [ep.] unter od. vor anderen sprechen od. sagen (τισί, τὶ τισι).

μετ-αυτίκα [ion.] *adv.* gleich darauf.

μετ-αῦτις *adv.* (ion. = μεταῦθις) nachher, darauf.

μετα-φέρω 1. a) **anderswohin tragen,** verlegen, wegbringen, fortschaffen; übtr. wechseln, ändern (τί, zB. γνώμην). b) **herüberbringen;** übtr. etw. auf etw. übertragen od. anwenden (τὶ ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι). — 2. hierhin und dorthin stellen, durcheinanderwerfen, verwechseln (τί).

μετά-φημι [ep.] a) unter od. vor od. zu anderen sprechen od. reden (τισί). b) anreden (τινά).

μετα-φορά, ἡ Übertragung, bildlicher Ausdruck, Metapher.

μετα-φορέω [ion.] = μεταφέρω.

μετα-φράζω I. Akt. [sp.] in eine andere Ausdrucksweise übertragen, übersetzen. — II. M. [ep.] später überlegen.

μετά-φρασις, εως, ἡ [sp.] Übertragung, Übersetzung.

μετά-φρενον, τό (φρένες, eig.: das hinter dem Zwerchfell Liegende) **Rücken,** auch *pl.*

μετα-φυτεύω u. -έω 1. verpflanzen. — 2. umpflanzen; übtr. verwandeln.

μετα-φωνέω [ep.] = μετάφημι.

μετα-χειρίζω u. M. -ομαι unter (od. in) den Händen haben, in die Hand nehmen, **handhaben** (τί). Übtr.: a) **behandeln** (τὶ od. τινά), zB. τινὰ ὡς ἀδικοῦντα j-n als Verbrecher; χαλεπῶς u. ὠμῶς τινά hart); insb. pflegen (τινά). b) besorgen, verwalten, lenken, leiten, sich mit etw. abgeben od. befassen, ausüben, betreiben (τί, auch περί τινος).

F. *aor.* μετεχειρισάμην, selten μετεχειρίσθην.

μετα-χωρέω anderswohin gehen, **weggehen,** sich entfernen, ab-, fort-ziehen; insb. zu j-m übergehen, auf j-s Seite treten (πρός τινα).

μετ-έασι, μετέῃσι s. μέτειμι[1].

μετ-έειπον [ep.] = μετεῖπον.

μέτ-ειμι[1] (*inf.* μετεῖναι) 1. darunter-, dazwischen-, dabeisein od. stattfinden (τινί). — 2. (unpers.) **μέτεστί μοί τινος** od. mit *inf.* (selten pers. τί) **ich habe teil** od. **Anteil an etw.,** habe mit etw. zu schaffen, habe Anspruch od. ein Anrecht auf etw., Befugnis zu etw., Recht an, auf, bei etw., mir gehört etw. οὐδὲν ἔτι ἐμοὶ τούτων μέτα (= μέτεστι) mir gehört nichts mehr davon. ὁπόσον τί μοι μέρος μετῆν was etwa mein Anteil war. *part. abs.* ὡς οὐ μετὸν αὐτοῖς Ἐπιδαύρου da sie keinen Anspruch auf Epidauros hätten.

F. 3. *pl. prs.* μετέασι ep. = μέτεισι; *conj.* μετέω und μετείω, -έῃσι ep. = μετῶ, -ῇ; *inf.* μετέμμεναι ep.; *fut.* ep. μετέσσομαι.

μέτ-ειμι[2] (*inf.* μετιέναι) 1. a) **dazwischen-gehen** oder -kommen, dazwischen hingehen, unter andere treten od. geraten (τισί). b) weggehen (ἔς τι, πρός τινα). c) zurückkehren. — 2. **hinzugehen,** dazu- od. heran-kommen, herantreten, hinkommen (τινί zu j-m, ἔς τι zu etw., ἀπό τινος von etwas weg). πόλεμόνδε in den Krieg ziehen. Insb.: a) (feindl.) auf j-n losgehen, j-n anfallen, in etwas einbrechen (τινί). b) (in der Rede) zu etwas übergehen (ἐπί τι). — 3. hinterher-, **nach-gehen** (τί, zB. ἴχνος einer Spur). Insb.: a) nachfolgen; insb. (feindl.) **verfolgen,** erreichen (τινά od. τί); übtr. rächen, strafen (τὶ τινι etw. mit od. durch etw.; auch τινὰ δίκας). b) übtr. **einer Sache nachgehen,** auf etw. ausgehen (τί, zB. κλέος πατρός, selten τινός). Insb.: α) aufsuchen, besuchen (τινά). β) zu erlangen suchen, erstreben, holen od. holen lassen (τὶ ἔκ τινος, zB. τὰ ἐπιτήδεια ἐκ Σηστοῦ); sich um etw. bemühen od. bewerben, sich einer Sache befleißigen, etwas verfolgen (τί, zB. τὴν σοφίαν); insb. (bei Schlüssen) weiter-gehen, -schließen (λόγον die Rede verfolgen od. den Beweis durchführen). übh. zu Werke gehen, verfahren. γ) etwas ausüben, besorgen, zur

Erledigung bringen, (be)treiben, sich an etwas machen (τί, zB. τέχνην, ἔργον). δ) (λιταῖς, εὐχαῖς τινα mit Bitten, Gelübden) j-n **angehen**; (θυσίαις τινά j-m Opfer) darbringen; ἐπέεσσί τινα j-n hart anlassen.

F. 3. *pl. impf.* μετήισαν ion. = -ῇσαν; *part. aor. ep.* μετεισάμενος.

μετ-εῖπον, *aor. II* zu μετάφημι.

μετ-είς [ion.] = μεθείς (s. μεθίημι).

μετ-εισάμενος s. μέτειμι².

μετ-είω = μετῶ (von μέτειμι¹).

μετ-εκβαίνω (hin)übersteigen (ἔκ τινος ἔς τι).

F. Iterativform μετεκβαίνεσκε ion.

μετ-εμβιβάζω hinüberbringen (τί ἔς τι).

μετ-έμμεναι [ep.] = μετεῖναι (von μέτειμι¹).

μετ-ενδύω [sp.] ein anderes Kleid (τί) anziehen.

μετ-εξ-έτεροι 3 [ion. sp.] einige (andere).

μετ-έπειτα [meist ep. ion. sp.] *adv.* hernach, hinterdrein.

μετ-έρχομαι = μέτειμι².

μετ-έσσυτο s. μετασεύομαι.

μετ-εύχομαι M. [poet.] seinen Wunsch ändern.

μετ-έχω Anteil an etwas haben, teilnehmen, sich beteiligen, teilhaftig sein (τινός od. μοῖραν od. μέρος τινός; auch τινί od. σύν τινί τινος mit j-m an etwas teilnehmen). Insb.: a) mitbesitzen, (mit)genießen, fühlen, von etwas betroffen werden (τινός); auch mitschuldig sein. b) als seinen Teil bekommen od. erhalten, abbekommen (τί ἔκ τινος). c) τινῶν zu der Zahl von Leuten gehören.

F. *fut.* μεθέξω, Verbal-*adj.* μεθεκτέον.

μετ-έω [ep.] = μετῶ (von μέτειμι¹).

μετ-εωρίζω (μετέωρος) I. Akt. **in die Höhe heben** od. führen (ziehen), (ἔρυμα) erhöhen. übtr.: a) **erheben.** b) ermutigen; aufblähen, stolz machen. c) in der Schwebe halten = durch Furcht und Erwartung aufregen (τινά). — **II. P. in die Höhe steigen,** aufsteigen, (vom Rauch) aufwirbeln. Insb.: 1. auf die hohe See gelangen (ἐν τῷ πελάγει). — 2. † sich aufregen lassen.

μετεωρο-λέσχης, ου, ὁ (λέσχη) sternguckender Schwätzer; übh. Schwindler, Scharlatan.

μετεωρο-λογία, ἡ Lehre von höheren (überirdischen) Dingen, Kenntnis der Metaphysik.

μετ-έωρος 2 1. **in die Höhe gehoben,** emporgehoben, in der Höhe od. in der Schwebe befindlich; übh. **hoch,** oben, hochgelegen. ποταμὸς μ. ῥεῖ geht hoch. Insb. in der Luft, oben am Himmel, auf hoher See (od. mitten im Hafen) befindlich. *subst.* τὸ μετέωρον Höhe, Anhöhe, hohe See (ἀπὸ τοῦ μετεώρου von oben herab). τὰ μετέωρα hochgelegene Punkte od. Plätze, Höhen, Luft- und Himmelserscheinungen, überirdische Dinge. τὰ μετεωρότατα die höchstgelegenen Punkte. — 2. übtr.: a) **in gespannte Erwartung gesetzt,** aufgeregt, gespannt, erstaunt. b) **schwankend,** unsicher, ungewiß, zweifelhaft. c) in Gefahr schwebend. d) stolz, hochfahrend.

E. Aus μετά und ἄϜορος von ἀείρω. *cf.* μετάρσιος.

μετεωρο-σκόπος, ὁ Sterngucker (= μετεωρολέσχης).

μετ-ήορος 2 [ep.] = μετέωρος.

μετ-ίημι [ion.] = μεθίημι.

μετ-ίστημι [ion.] = μεθίστημι.

μετ-ίσχω = μετέχω.

μετ-οικεσία, ἡ [poet. †] Auswanderung; insb. babylonische Gefangenschaft.

μετ-οικέω a) umziehen, aus-, weg-ziehen, übersiedeln, auswandern (εἴς τι). b) Metöke sein, als Metöke leben, als Beisasse wohnen (ἐν od. παρά τινι).

μετ-οίκησις, εως u. **μετ-οικία,** ἡ 1. das **Mitwohnen,** Zusammenleben, Verkehr. — 2. **Umzug,** Wegziehen, Übersiedelung, (Aus-)Wanderung (τόπου von einem Orte weg, εἴς τι od. πρός τινα).

μετ-οικίζω umsiedeln, verpflanzen, versetzen. P. = μετοικέω.

μετ-οικικός 3 [sp.] zu einem Metöken gehörig. μ. ἄνθρωπος = μέτοικος.

μετ-οίκιον, τό (μέτοικος) 1. Schutzgeld, das die Metöken jährlich zu zahlen hatten (in Athen 12 Drachmen). — 2. τὰ -α = συνοίκια.

μετ-οικισμός, ὁ [sp.] = μετοίκησις.

μετ-οικοδομέω [sp.] umbauen, anderswohin bauen.

μέτ-οικος 2 1. mitwohnend, bei j-m **wohnend** (τινί). — 2. *subst.* ὁ Ansiedler, Einwanderer, Kolonist, **Insasse** fremder Herkunft, Beisasse, Schutz- od. Halb-bürger, **Metöke;** übtr. Schützling.

μετ-οίχομαι [ep. poet.] M. 1. (zwischen od. durch etw.) hingehen (ἀνὰ ἄστυ durch die Stadt). — 2. **nachgehen,** folgen; insb. verfolgen, auf j-n losgehen, j-n angreifen (τινά). übtr.: a) auf etw. ausgehen, etw. erstreben (τί). b) herbeiholen (τινά).

μετ-οκλάζω [ep.] unstät kauern; bald hier, bald dort hocken.

μετ-ονομάζω anders nennen, umtaufen. P. seinen Namen ändern, einen anderen Namen bekommen.

μετ-οπάζω [ep.] mitgeben (τινί τι).

μετ-όπη, ἡ [sp.] (μετά u. ὀπή) Zwischenraum, Metope.

μετ-όπιν [poet.] u. **μετ-όπισθε(ν)** [ep.] *adv.* 1. (räuml.) **hinten,** rückwärts, hinterwärts, zurück; mit *gen.* hinter. — 2. (zeitl.) **hinterdrein,** nachher, später, künftig, für die Zukunft.

μετ-οπωρινός 3 (μετόπωρον) herbstlich.

μετ-όπωρον, τό (ὀπώρα) Herbst.

μετ-ορμίζω [ion.] = μεθορμίζω.

μετ-ουσία, ἡ (μέτειμι¹) = μετοχή.

μετ-οχή, ἡ (μετέχω, eig.: Mitbesitz) 1. Teilnahme, Gemeinschaft, Anteil; insb. Mitherrschaft. — 2. (gramm.) Participium.

μετ-οχλίζω [ep.] (eig.: mit Hebeln wegbringen) beiseite- od. zurück-stoßen. (*aor. ep.* μετόχλισσα.)

μέτ-οχος 2 (μετέχω) teilnehmend, teilhaftig (τινός). *subst.* ὁ Genosse; — insb. mitschuldig.

μετρέω (μέτρον) 1. **messen** (τί τινι etw. mit etw.); insb.: a) ab-, **aus-messen.** b) durchmessen. (τὸ πέλαγος) durchsegeln. c) zumessen (τινί τι). M. sich zumessen lassen (τί). d) übh. aus-, be-rechnen. — 2. übtr. (auch M.) **bemessen,** abschätzen, beurteilen, prüfen (τί τινι od. πρός τι etwas nach etwas).

F. 3. *pl. pf.* P. μεμετρέαται ion. = μεμέτρηνται.

μέτρημα, τό [poet. sp.] (μετρέω) Maß.

μέτρησις, εως, ἡ (μετρέω) Messung, Schätzung.

μετρητής, οῦ, ὁ (μετρέω) der Metretes (ein Maß von etwa 40 Litern).

μετρητικός 3 (μετρέω) zum Messen gehörig. ἡ -ή Meßkunst.

μετρητός 3 (μετρέω) meßbar.

μετριάζω (μέτριον) sich mäßigen, Maß halten, bescheiden sein (τί od. πρός, περί τι in etwas); insb. (Vergehen) mäßig bestrafen.

μετριο-παθέω [sp. †] sich in seinen Leidenschaften mäßigen, sich nachsichtig beweisen (τινί gegen j-n).

μέτριος 3, selten 2 (μέτρον) **mäßig:** 1. das rechte Maß habend: a) (im eigentl. Sinne) μ. πῆχυς die gewöhnliche od. gemeine Elle der Griechen. b) übtr. **passend,** angemessen, entsprechend, hinreichend, genügend, gehörig, gebührend, geziemend, ganz gut. τὸ μέτριον rechtes Maß, Gebühr (πέρα τοῦ μ. über die Gebühr). Insb.: α) **maßvoll, gemäßigt,** mit Mäßigung, enthaltsam, besonnen, gerecht, billig, vernünftig (τινί od. πρός, εἴς τινα gegen j-n). μέτριον ποιεῖν billig oder recht handeln. β) schlicht, einfach (zB. ἐσθής). γ) anständig, brav, ordentlich, ehrenhaft, Ehrenmann. δ) bescheiden, anspruchslos. ὁ μ. πολίτης der gute od. rechte Bürger, Patriot. ε) glimpflich, leidlich, so ziemlich, einigermaßen. μέτρια billige od. mäßige Forderungen od. Bedingungen. — 2. **mittelmäßig.** μετρίως ἔχειν βίου mäßig zu leben haben. Insb. = nur mittelmäßig, wenig, gering, unbedeutend, knapp. τὰ μέτρια Weniges, Unbedeutendes.

μετριότης, ητος, ἡ (μέτριος) **Mäßigkeit** (τινός in etwas). Insb.: a) rechtes Maß, Mittelmaß, Mittelstraße; insb. Temperierung. b) maßvolles od. taktvolles Benehmen, Bescheidenheit.

μέτρον, τό **Maß:** 1. Werkzeug zum Messen: a) Maßstab, Meß-rute, -stange. b) Gefäß zum Messen,

Hohlmaß (bsd. = μέδιμνος od. μετρητής); *pl.* Maß und Gewicht. c) prägn.: **rechtes** od. gehöriges **Maß;** übtr.: α) **Richtschnur,** Norm; β) Verhältnis. κατὰ μέτρον und ἐν μέτρῳ nach Verhältnis. — 2. die durch das Maß bestimmte Menge od. Größe (Quantität): a) Ausdehnung, Raum, Strecke, Länge, Weite, Umfang. b) der Punkt, wo das Maß voll wird: rechter Punkt, **Vollmaß;** übtr.: α) Ziel (zB. ὅρμου = eigentlicher Landungsplatz); β) Blüte, Reife (zB. ἥβης Jugendblüte). c) Vollkommenheit (σοφίης). — 3. Silbenmaß, **Versmaß,** Metrum. ἐν μέτρῳ in Versen.

E. √*mē* (skr. mā) messen, skr. mi-māti er mißt, mātram Maß = lt. metari, metiri, got. mē-la Maß, Scheffel: μετρέω, μῆτις, μήν (*cf.* μέδω).

μετ-ωπηδόν *adv.* (μέτωπον) in geradliniger Front.

μετ-ώπιος 2 [ep.] (ὤψ) zwischen den Augen.

μέτ-ωπον, τό (ὤψ, ὄσσε, eig.: Raum zwischen den Augen) 1. **Stirn.** — 2. übtr. **Vorderseite** eines Gegenstandes; insb.: a) Front eines Bauwerks; b) **Front** eines Heeres, ausgedehnte Linie. εἰς μ. στῆναι sich in Front stellen. ἐν μετώπῳ u. ἐπὶ μετώπου in Front-linie od. -marsch, nebeneinander.

μεῦ [ep. ion.] = μοῦ, *gen.* von ἐγώ.

μέχρι, sp. und unatt. **μέχρις** 1. *adv.* **bis.** μέχρι τότε, μ. ἐνταῦθα bis dahin od. hierher, μ. ποῖ bis wohin? μ. ὅποι bis wieweit. μ. εἰς, μ. ἐπί bis an, bis auf. — 2. *prp.* mit *gen.*: a) **bis zu, bis an, bis auf** (zB. μ. θαλάσσης). μ. ἐμοῦ bis auf meine Zeit. μ. τούτου od. τούτων bis dahin, bis soweit, bis jetzt. μ. ὅσου od. ὁπόσου bis wieweit. τέο od. τίνος μ. wie lange? μ. οὗ od. ὅτου bis zu dem Punkte, daß od. bis dahin, wo (bei Her. bisweilen = μέχρι mit *gen.*, zB. I, 181 med.; II, 19 med.). b) **während,** hindurch (zB. μ. πόσων ἐτῶν wie viele Jahre hindurch?). c) **innerhalb der Grenzen** (zB. μ. τοῦ δικαίου). — 3. *cj.* **bis daß, bis, solange als** = ἕως; (μέχρι ἄν od. μέχριπερ ἄν mit *conj.*).

μή 1. (Negation) **nicht:** a) in Hauptsätzen, die ein Verbot, eine Aufforderung, Warnung, einen Wunsch ausdrücken. b) in finalen, hypothet., konzessiven Nebensätzen, in hypothet. Relativ- u. Temporalsätzen, in Konsekutivsätzen mit *inf.* c) fast stets beim *inf.* d) beim hypothet. u. finalen *part.* Zu beachten ist, daß μή u. μὴ οὐ beim *inf.* nach negativen Verben (widersprechen, verbieten, hindern, sich weigern, leugnen u. s. w.) im Deutschen unübersetzt bleiben, zB. Οἱ Κερκυραῖοι κήρυκα ἔπεμψαν ἀπεροῦντα μὴ πλεῖν ἐπὶ σφᾶς. Οὐδὲν ἡμῖν ἐμποδών ἐστι μὴ οὐχ ἀνδρειότατα μαχέσασθαι. — 2. (Fragepartikel mit negativem Sinne, lt. num) **doch nicht etwa,** (indirekt) **ob nicht,** ob wohl. — 3. (*cj.* in Absichtssätzen mit *conj.* bzw. *opt.*) **damit nicht, daß nicht** (bei den Verben des Fürchtens **daß:** φοβοῦμαι, μή ich fürchte, daß, μὴ οὐ daß nicht). — Besonders zu beachten: a) **οὐ μή** mit *conj. aor.* (oder *ind. fut.*) es ist nicht zu fürchten, daß = **gewiß nicht, schwerlich,** keineswegs, nimmermehr, zB. Οὐ μὴ τύχητε οὗ ἐπιθυμεῖτε. Οὐ μὴ λαλήσεις ich will nicht hoffen, daß du schwatzest. b) **μή** mit *conj.* (bei Befürchtungen od. Warnungen) **daß nur nicht, wenn nur nicht; μὴ οὐ** mit *conj.* **schwerlich,** doch wohl nicht, zB. Μὴ οἱ πολέμιοι ἀπροσδόκητοι ἡμῖν ἐπιθῶνται. Μή σε, γέρον, παρὰ νηυσὶν κιχείω. Μὴ οὐχ οὕτως ἔχῃ. c) **μὴ δή** nicht gleich, nicht sofort (od. ja nicht, nur nicht, gar nicht = μή τοι). d) **μή τι** *cf.* μῆτι. e) **μὴ ὅτι** od. **μὴ ὅπως** (elliptisch, eig.: ich will gar nicht sagen, daß) **geschweige denn (daß).** οὐδὲ ... μὴ ὅτι (od. μὴ ὅπως) nicht einmal ... geschweige denn. μὴ ὅτι ... ἀλλὰ (καί) nicht nur ... sondern (auch od. sogar). μὴ ὅτι ... ἀλλ' οὐδέ nicht nur nicht ... sondern nicht einmal. f) **ὅτι μή** nach vorhergehender Negation = außer, mit Ausnahme (= εἰ μή), zB. οὔποτε αὐτὸν εἶδον ὅτι μὴ ἅπαξ χθές.

E. Skr. mā nicht; μήτις = skr. mākis; μήτε = skr. māca.

μηδ-αμά u. **μηδ-αμῆ** od. **-ῇ** *adv.* (*cf.* ἀμῇ) 1. durchaus nicht, ja nicht, keineswegs. — 2. a) nirgends, nirgendshin. b) nie, niemals.

μηδ-αμόθεν *adv.* (*cf.* ἀμῇ) nirgendsher.

μηδ-αμός 3 (*cf.* ἀμῇ) [ion.] = μηδείς, nur im *pl.* gebräuchlich. μηδαμοῦ (*gen. pretii*) εἶναι πρός τινα für nichts geachtet werden im Vergleich mit j-m.

μηδ-αμοῦ *adv.* (μηδαμός) a) nirgends. b) durchaus nicht. μηδαμοῦ εἶναι *cf.* μηδαμός.

μηδ-αμῶς *adv.* = μηδαμά.

μη-δέ 1. [ep. ion.] **nicht aber, aber nicht** (att. ἀλλὰ μή). — 2. **und nicht,** noch (auch), nach negat. Sätzen die Verneinung fortsetzend. — 3. **nicht einmal,** selbst nicht, auch nicht, lt. ne ... quidem. — 4. μηδέ ... μηδέ auch nicht (od. nicht einmal) ... noch (auch), verschieden von μήτε ... μήτε weder ... noch.

Μηδέα, ἡ Ort im südlichen Arkadien.

Μήδεια, ion. auch -είη, ἡ („weise Frau") 1. Tochter des kolchischen Königs Aietes, eine Zauberin, mit deren Hilfe sich Jason des goldenen Vließes bemächtigte. Sie folgte ihm nach Griechenland; als er ihr aber die korinth. Königstochter Kreusa vorzog, vernichtete sie die Nebenbuhlerin, tötete die eigenen mit Jason erzeugten Kinder und entfloh auf einem Drachenwagen nach Athen. — 2. Gemahlin des letzten medischen Königs Astyages.

μηδ-είς, μηδε-μία, μηδ-έν (eig.: nicht einmal einer) **keiner, niemand, nichts.** τὸ μηδέν das (reine) Nichts, Nichtige, so gut wie nichts, nichts von Bedeutung (μηδὲν λέγειν), wertlos, unnütz, vernichtet, verloren. *adv.* μηδέν (τι) in nichts, in keiner Hinsicht, durchaus nicht, gar nicht.

μηδέ-ποτε *adv.* niemals, nie.

μηδέ-πω *adv.* noch nicht, niemals.

μηδ-έτερος 3 keiner von beiden.

F. Durch *prp.* getrennt, zB. οἱ μηδὲ μεθ' ἑτέρων die Neutralen (= οἱ μετὰ μηδετέρων).

μηδ-ετέρωσε *adv.* auf keine von beiden Seiten hin.

Μηδία, ἡ Medien, asiatische Landschaft südl. u. südwestl. vom Kaspisee, mit der Hauptstadt Ekbatana. **τὸ Μηδίας τεῖχος** die medische Mauer nördlich v. Babylon zwischen Euphrat u. Tigris, zum Schutze gegen die Angriffe der Meder um 500 v. Chr. erbaut. — Einw. ὁ **Μῆδος** (poet. Μήδειος) Meder (*fem.* ἡ **Μηδίς,** ίδος Mederin). *adj.* **Μηδικός** 3 medisch. ἡ **Μηδική** = Μηδία Medien. τὰ **Μηδικά** Perserkriege, Zeit der Perserkriege, persische Beute.

μηδίζω (Μῆδοι) persisch gesinnt sein, es mit den Persern halten.

μηδισμός, ὁ (μηδίζω) Vorliebe für die Perser, persische Gesinnung.

Μήδοκος, ὁ König der Odrysen in Thrakien.

μήδομαι [ep. poet.] M. (μέδομαι, eig.: ermessen) 1. nachdenken, sinnen, sich beraten. — 2. *trans.* ausdenken, im Sinne haben, **ersinnen,** beschließen, vorhaben. τί τινι od. τινά od. ἐπί τινι Böses gegen j-n ersinnen oder bereiten oder bewirken.

F. *fut.* μήσομαι, *aor.* (ἐ)μησάμην.

μῆδος[1], τό [ep. poet.] (μήδομαι) **Gedanke, Ratschlag,** Anschlag, Plan, Entwurf (stets *pl.*).

μῆδος[2], τό [ep.] (μαστός) männliche Scham, Blöße.

Μηδοσάδης, ου und ους, ὁ Thraker.

μηδο-φόνος 2 [sp.] die Meder (oder Perser) mordend.

μηθ-είς, μηθ-έν [sp.] = μηδείς, μηδέν.

Μήθυμνα, ἡ Stadt an der Nordküste von Lesbos. — Einw. ὁ **Μηθυμναῖος.**

Μηθώνη, ἡ [ep.] = **Μεθώνη.**

μηκάομαι [ep.] M. **meckern,** blöken, quäken; übh. (auf-)schreien.

E. √*mek*, lautmalend wie skr. makaka- blökend, mhd. mëcke Ziegenbock, nhd. meckern.

F. *aor. II* ἔμακον, *part.* μακών; — *pf.* μέμηκα mit *prs.*-Bed. (*part.* μεμηκώς, μεμακυῖα); davon mit *impf.*-Bildung (ἐ)μέμηκον.

μηκάς, άδος *fem.* [ep. poet.] (μηκάομαι) meckernd. *subst.* ἡ Ziege.

μηκ-έτι *adv.* (nach οὐκ-έτι gebildet) **nicht mehr,** nicht länger, nicht weiter, ferner nicht, nicht wieder.

Μηκιστεύς, έως, ὁ (*gen.* ep. -ῆος u. έος, *acc.* -ῆ) 1. Argiver, Sohn des Talaos, Bruder des Adrastos, Vater des Euryalos. ὁ **Μηκιστηιάδης,** ου Sohn des Mekisteus

(= Euryalos). — 2. Sohn des Echios, Gefährte des Antilochos, fällt durch Polydamas.

μήκιστος 3 [meist ep. poet. sp.] (*sup.* von μακρός) längster, größter, höchster, weitester. *adv.* μήκιστον am weitesten. ἐπὶ μήκιστον am meisten; ὅτι μήκιστον so sehr nur. μήκιστα längstens, endlich, zuletzt. τί νύ μοι μήκιστα γένηται was wird endlich noch aus mir werden?

μῆκος, τό (μακρός) **Länge** (räuml. u. zeitl.); insb. Körperlänge, hoher Wuchs; übh. Ausdehnung, Größe, Breite, Weite. *adv.* μ. λέγειν weitläufig reden, mit Umschweifen sagen.

μή-κοτε [ion.] = μήποτε.

Μηκύβερνα, ἡ Hafenstadt auf der Chalkidike, östlich von Olynth. — Einw. ὁ **Μηκυβερναῖος**.

μηκύνω (μῆκος) **1. Akt. verlängern**, lang od. groß machen, in die Länge ziehen, (weiter) ausdehnen, lang ausspinnen. λόγους od. τὸν λόγον weitschweifig reden, ausführlich erörtern od. schildern. (βοήν) weithin ertönen lassen. — **II. P. 1.** sich in die Länge ziehen. — 2. † (empor)wachsen.

μήκων, ωνος, ἡ **Mohn**; insb.: a) Mohnkopf. b) Mohnkorn. c) Mohnsaft, Opium.

E. Dor. μάκων, a/hd. māgo, m/hd. māge (n/hd. „Mohn").

μηλέα, ep. **-έη**, ἡ (μῆλον) Apfelbaum.

μήλε(ι)ος 2 [ion. poet.] (μῆλον) vom Schafe, Schaf-...

μηλίς, ίδος, ἡ [poet.] Apfelbaum.

Μηλίς, ίδος, ἡ Landschaft in Süd-Thessalien am Malischen Meerbusen, der Nordwestspitze von Euboia gegenüber. — Einw. ὁ **Μηλιεύς**, έως. *adj.* **Μηλιεύς** u. **Μηλιακός** 3 (*fem.* **Μηλιάς**, άδος).

Μηλό-βιος, ὁ einer der 30 Tyrannen zu Athen.

μηλο-βοτήρ, ῆρος [ep.] u. [poet.] **-βότης**, ου, ὁ Schafhirt.

μηλό-βοτος 2 (βόσκω) 1. von Schafen beweidet. — 2. nur zur Schafweide benutzt, unbebaut.

μηλο-θύτης, ου [poet.] (θύω) Schafe opfernd.

μῆλον¹, τό (lt. mālum) **Apfel** und Quitte; übh. Obstfrucht.

μῆλον², τό [ep. poet.] **Stück Kleinvieh, Schaf, Ziege**; meist *pl.* Kleinvieh, Schafe, Ziegen, auch Schaf- u. Ziegenherden.

E. Aus σμῆλον?, got. smals klein = a/hd. smal = n/hd. schmal (?).

Μῆλος, ἡ Kykladen-Insel mit gleichnamiger Stadt; jetzt Milo. Einw. ὁ **Μήλιος**.

μηλο-νόμος, ὁ [sp.] Schafhirt; übh. Hirt.

μηλό-σκοπος 2 [poet.] herdenschauend, von wo man die Schafe übersehen kann.

μηλο-σφαγέω [poet.] (σφαγή) Schafe schlachten oder opfern.

μηλο-τρόφος 2 Schafe nährend od. haltend, herdenreich.

μηλο-φόροι, οἱ [sp.] Apfelträger (Leibwächter des Perserkönigs, von denen 1000 einen goldenen, 9000 einen silbernen Apfel als Knopf am unteren Lanzen-ende trugen).

μῆλ-οψ, οπος [ep.] (ὤψ, ὄσσε, eig.: apfel- od. quitten-farbig) goldgelb.

μηλωτή, ἡ (μῆλον) [sp. †] Schaffell.

μήν (*cf.* μά, μέν) Partikel, stets nachgestellt: 1. versichernd od. bestätigend: **fürwahr, wahrlich**, wahrhaftig, in der Tat, allerdings, gewiß. ἄγε μήν wohlan denn! — (bsd. in Fragen dringlich) τίς μήν wer eigentlich? wer denn (nur)? od. wer denn sonst? πῶς μήν wie denn (nur); τί μήν warum denn (nicht)? wie denn sonst? wie anders? ganz gewiß. — 2. entgegensetzend: **jedoch, freilich**, aber, denn doch. — Verbind.: **a) ἦ μήν** (bsd. bei Schwüren) ja wahrlich, gewiß und wahrhaftig, ganz gewiß. **b) οὐ μήν** wahrlich nicht, gewiß nicht, jedoch nicht, lt. neque vero. οὐ μὴν οὐδέ aber freilich nicht auch, freilich auch nicht. **οὐ μὴν ἀλλά** jedoch, indessen, nichtsdestoweniger, (aber) gleichwohl (verumtamen), sondern vielmehr. **c) ἀλλὰ μήν (γε)** aber wahrhaftig, aber fürwahr, aber ja, aber doch, gleichwohl, ja fürwahr, ja gewiß, nun aber, ferner aber, weiter, überdies. **d) καὶ μήν** und wahrlich, und fürwahr, gewiß auch, ja auch, (hinweisend = siehe da), meist = ἀλλὰ μήν; oft bloß etwas Neues anknüpfend = ferner, und nun weiter; auch = vollends, vollends gar. καὶ μὴν καί und vollends auch, καὶ μὴν οὐδέ und vollends auch nicht. **e) γὲ μήν** *cf.* γέ.

μήν, μηνός, ὁ **Monat**, Mond. τοῦ μηνός od. κατὰ μῆνα monatlich. Jeder Monat begann mit dem Neumond u. zerfiel in drei Dekaden: μὴν ἱστάμενος, μεσῶν, φθίνων. μηνὸς τετάρτῃ φθίνοντος am vierten Tage vor Monatsende. Insb.: a) Festmonat. b) † Neumond.

E. Aus μήνς, ion. μείς, skr. mās, lt. mēnsis = got. mēnōths = a/hd. mānōd = n/hd. Monat (vielleicht zu √mē messen, eig.: Zeitmesser, *cf.* μέτρον?): μήνη.

μηνάς, άδος, ἡ [poet.] u. **μήνη**, ἡ [ep. poet.] Mond; auch Mondgöttin.

E. Aus μήνση; *cf.* μήν; skr. māsas Mond, got. mēna, a/hd. māno.

μῆνιγξ, ιγγος, ἡ Häutchen, bsd. Hirnhaut.

μηνιθμός, ὁ [ep.] = μῆνις.

μήνιμα, τό (μηνίω) Ursache od. Gegenstand des Zornes.

μῆνις, ιος (sp. ιδος), ἡ (μηνίω) **Zorn, Groll** (τινός j-s oder wegen, über etwas, τινί gegen j-n); auch Rache.

μηνίω [ep. poet. ion. sp.] (ῑ, μαίνω) a) **zürnen, grollen** (τινί j-m, εἴς τι gegen etw., τινός od. ἔκ τινος wegen etwas). b) Vorwürfe machen (τινί).

μηνο-ειδής 2 (μήν, εἶδος) halbmondförmig, sichelförmig. τὸ -ές Halbmond; übtr. halbmondförmige Aufstellung.

μηνο-φόρος 2 [buk.] einen halbmondförmigen Fleck an der Stirn tragend.

μήνυμα, τό u. **μήνυσις**, εως, ἡ (μηνύω) **Anzeige**, Denunziation, Angeberei.

μηνυτής, οῦ, ὁ (μηνύω) a) **Angeber**, Denunziant, Verräter, Ankläger. b) (im guten Sinne) Warner.

μήνυτρον, τό Belohnung für die Anzeige.

μηνύω (ῡ, selten ῠ; μένος) **anzeigen, angeben**, Bericht erstatten, denunzieren, verraten, etw. Verborgenes aufdecken, insb. Verbrechen od. Verbrecher (τί od. τινά; τινί, πρός od. εἴς τινα j-m, bei j-m, κατά τινος gegen j-n, ἔν τινι vor einer Behörde; mit ὡς, ὅτι, *acc. c. inf.*, *part.*); übh. **kundtun**, kundgeben, verkünden, zeigen.

Μῃονίη, ἡ (ion. = Μαιονία) Mäonien, alter Name für Lydien, später = Ost-Lydien. — Einw. ὁ **Μῄων** od. **Μῃίων**, ονος (*fem.* ἡ **Μῃονίς**, ίδος).

μή-ποτε 1. *adv.* **niemals, nie.** μ. ἔτι nie mehr. — 2. *cj.* (= μή ποτε) a) damit (oder daß) nicht einmal, daß niemals, daß nicht etwa. b) ob (nicht) einmal oder etwa.

μή-που *cj.* (= μή που) daß nicht irgendwo (od. irgendwie, etwa).

μή-πω 1. *adv.*: a) **noch nicht.** b) **ja nicht**, nimmermehr. — 2. *cj.* (= μή πω) daß (od. damit) nicht etwa.

μή-πως *cj.* (μή πως) a) daß od. damit nicht etwa. b) ob nicht etwa.

μῆρα, τά [ep. poet.], *pl.* von μηρός.

μήρινθος, ἡ [ep. sp.] Schnur, Faden (*cf.* μηρύομαι u. σμήρινθος).

μηρίον, τό [ep. poet. ion.] (μηρός) **Schenkelstück** (stets *pl.*), Schenkelknochen mit dem daransitzenden Fleisch.

Μηριόνης, ου, ὁ Kreter, Sohn des Molos, Wagenlenker des Idomeneus.

μηρός, ὁ [ep. poet. sp.] 1. **Schenkel, Hüfte** (bsd. die oberen, fleischigsten Teile). — 2. poet. = μηρίον.

E. Eig. Fleisch, aus μημορός, μησρός = lt. membrum, Grundform mēmsrom zu skr. māmsám = got. mimz Fleisch (aus mēmso-).

F. *pl.* ep. poet. μῆρα statt μηροί.

μήρυμα, τό [sp.] Faden, Schnur.

μηρυκάομαι [sp.] wiederkäuen.

μηρύομαι [ep. poet.] M. (*cf.* μήρινθος) 1. zusammenwickeln, aufrollen, ἱστία die Segel reffen od. einziehen. — 2. *intr.* sich wickeln, sich winden.

μήστωρ, ωρος, ὁ [ep.] (μήδομαι) 1. Berater, Ratgeber. — 2. Ersinner, Erreger, Veranlasser.

μή-τε und nicht, noch auch; meist **μήτε ... μήτε weder noch**; **μήτε ... τέ** (od. καί) **einerseits nicht ... andrerseits aber**, nicht (nur nicht) ... sondern. (Verbindung. μηδέ ... μήτε, οὔτε ... μήτε, μήτε ... οὔτε u. ä.)

μήτηρ, ἡ **Mutter**; *pl.* αἱ μ. Mutter u. Großmutter. Insb. = Demeter od. Rhea. Übtr.: a) Erzeugerin, Ernährerin, Ursprung, Quelle; b) Mutterland, Heimat.

E. μήτηρ, dor. μάτηρ = skr. mātar = lt. māter = a/hd. muoter = n/hd. Mutter: μήτρα, μήτρως, μητρυιά.

F. Dor. μάτηρ. — *gen.* μητρός (ep. μητέρος), *dat.* μητρί (ep. μητέρι), *acc.* μητέρα, *voc.* μῆτερ; *pl.* μητέρες, μητέρων, μητράσι, μητέρας.

μή-τι[1] [ep. poet. sp.] 1. *neutr.* von μήτις (ep. = μηδέν) **nichts**. *adv.* gar nicht, ja nicht, nimmermehr. — 2. *cj.* (= μή τι): a) nach Verben des Fürchtens) daß etwa, daß vielleicht. b) (in Fragen) doch nicht etwa, ob etwa. c) μή τι γε (δή) geschweige denn (gar), daß = viel weniger.

μήτι[2] [ep.], *dat.* zu μῆτις.

μητιάω u. M. **-άομαι** [ep.] (μῆτις) 1. *intr.* sich beraten, einen Beschluß fassen. — 2. *trans.*: a) **ersinnen**, erdenken, beschließen (τί, τινί τι od. mit *inf.*). b) **anstiften**, bewerkstelligen, ausüben, bereiten (τί, τινί τι, selten τινά τι).

E. Ep. μητιόωσι = -ιῶσι, μητιόωσα = -ιῶσα, μητιάασθε = -ιᾶσθε, -άασθαι = -ᾶσθαι, μητιόωντο = ἐμητιῶντο. [und ἴχμι).]

μητί-ετα, ὁ [ep.] Berater (ep. μητιέτης, von μῆτις

μητιόεις 3 [ep.] (μῆτις) reich an Rat, sinnreich; insb. weise beratend; übtr. (φάρμακον) wirksam, helfend.

μητίομαι [ep. poet.] M. = μητιάω. [μαι ep.).]

F. *fut.* μητίσομαι, *aor.* ἐμητισάμην (*conj.* μητίσο-

μή-τις 1. (ep. poet. sp. = μηδείς) **keiner, niemand.** *cf.* auch μήτι. — 2. *cj.* (= μή τις) a) daß oder damit keiner. b) ob (nicht) jemand.

μῆτις, ιος, att. ιδος, ἡ [ep. poet.] (μέτρον, μέδομαι) 1. **Klugheit**, Einsicht, Verstand. — 2. **Plan**, Rat, Anschlag.

F. *dat.* μήτι ep. = μήτιι.

μή-τοι ja nicht, nur nicht, nimmermehr.

μήτρα, ion. **-η**, ἡ Gebärmutter; übh. Mutterleib.

E. Von μήτηρ, lt. mātrix, n/hd. Mieder.

μητρ-αγύρτης, ου, ὁ [sp.] (μήτηρ, ἀγείρω) Bettelpriester der Kybele.

μητρ-αλοίας, ᾱ, selten † **-αλῴας**, ου, ὁ (ἀλοιάω) Muttermörder; übh. der an der Mutter frevelt.

μήτρη, ἡ [ion.] = μήτρα.

μητρίς, ίδος, ἡ Mutter-land, -stadt. [Mutter.]

μητρό-θεν [poet. ion. sp.] *adv.* (μήτηρ) von seiten der

μητρο-κτονέω [poet.] (-κτόνος) die Mutter töten.

μητρο-κτόνος 2 (κτείνω) muttermordend.

μητρο-πάτωρ, ορος, ὁ [ep. ion. sp.] (πατήρ) Großvater von mütterlicher Seite.

μητρό-πολις, εως, ἡ **Mutterstadt**; übh.: a) Mutterland, Heimat, Stammsitz; b) Hauptstadt, Hauptplatz; c) übtr. Quelle.

μητρυιά, ion. **-ή**, ἡ **Stiefmutter.**

μητρῷος u. [ep. ion.] **μητρώιος** 3 (μήτηρ) 1. **mütterlich**, von mütterlicher Seite, Mutter-... θεοὶ μητρῷοι Götter der Mutter; θεοὶ μ. καὶ πατρῷοι die angestammten Götter. — 2. die Göttermutter Kybele betreffend. τὸ **Μητρῷον** Tempel der Kybele in Athen am Markte mit dem Staatsarchiv.

μήτρως, ωος, ὁ [ep. ion. poet.] (μήτηρ) Mutterbruder, Oheim. μ. ἄνδρες die mütterlichen Ahnen.

μηχανάω, meist M. **μηχανάομαι**, ion. **-έομαι** (μῆχος) **künstlich bewerkstelligen** (τί). Insb.: 1. listig **ersinnen**, ausklügeln, ausfindig machen, Ränke schmieden, einen guten Einfall haben, einen Anschlag machen; übh. Anstalten treffen, vorhaben, sich bemühen, auf etw. denken (τί, τί τινι od. ἐπί τινι, εἰς, πρός τινα gegen j-n, mit *inf.* od. ὅπως). 2. **künstlich verfertigen**, listig od. klug (heimlich) zubereiten, bauen, **bewerkstelligen**, ins Werk setzen, veranstalten, einrichten, tückisch od. arglistig anstiften, verüben, herbeischaffen, sich verschaffen (τί etw., τινί od. ἔκ τινος durch etw.; κακά τινι od. ἐπί τινι, ἐπί od. ἔς τινα Böses gegen j-n). γέλωτα Gelächter zu erregen suchen.

F. Ep. μηχανόωντας = -νῶντας, -όωνται = -ῶνται, -άασθε = ᾶσθε, -άασθαι = -ᾶσθαι, -όῳτο = -ῷτο, (ἐ)μηχανόωντο = -νῶντο, μηχανῴατο ion. = ῷντο. — *fut.* μηχανήσομαι, *aor.* ἐμηχανησάμην, *pf.* μεμηχάνημαι (mit akt. u. paff. Bedeutung); Verbal-*adj.* μηχανητέος.

μηχανή, ἡ, u. **μηχάνημα**, τό (μῆχος) **künstliche Vorrichtung** od. Veranstaltung; insb.: 1. **Werkzeug**, Instrument, **Maschine**, Kunstwerk. Insb.: a) Kriegs-, Belagerungsmaschine (bsd. Geschütz u. beweglicher Turm), zB. μηχανάς προσάγειν, μηχαναῖς ἑλεῖν. b) Theatermaschine, um etw. schweben zu lassen. c) Gerüst; übh. Bau (bsd. Brücke). — 2. übtr. **Mittel**, Hilfsmittel, Abhilfe (τινός od. εἴς τι zu od. gegen etw.). Insb.: a) **Weg**, Art u. Weise, **Möglichkeit**, Wirkungsweise. οὐδεμία μηχανή ἐστι es ist keine Möglichkeit od. nicht denkbar (mit *inf.* od. ὅπως, ὡς, ὥστε). b) weise Einrichtung, kluge Anordnung, Erfindung. c) **Kunstgriff**, Kunst, List, Arglist, Anschlag (*pl.* Ränke), zB. μηχανάς εὑρεῖν, πορίζεσθαι, πλέκειν Mittel und Wege finden u. ä. ἐκ μηχανῆς τινος auf irgend eine Weise. ἀπὸ μηχανῆς mit Mitteln der Kunst. πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ auf jede denkbare Weise, mit Aufbietung aller Kräfte.

μηχανητικός 3, **μηχανικός** 3 u. [poet.] **μηχανόεις** 3 (μηχανή) **erfinderisch**, erfindungsreich, listen-, kunst-reich, geschickt, gewandt, schlau (τινός in etw.). τὸ μηχανόεν τέχνης Geschick zur Kunst. Insb. **mechanisch**, auf Maschinen bezüglich. *subst.* ὁ μ. Mechaniker; ἡ -ή Mechanik.

μηχανιώτης, ου [poet.] = μηχανητικός.

μηχανο-ποιός, ὁ (ποιέω) Kriegsmaschinenbauer, Ingenieur.

μηχανο-ρράφος 2 [poet.] (ῥάπτω, eig.: Ränke zusammennähend) ränkevoll. [werkzeugen beladen.]

μηχανο-φόρος 2 [sp.] Maschinen tragend, mit Kriegs-

μῆχαρ, τό indekl. [poet.] u. **μῆχος**, τό [ep. ion. poet.] = μηχανή.

E. $\sqrt{}$*māgh*, *magh* vermögen (wahrsch. stammverwandt mit $\sqrt{}$*meg*; *cf.* μέγας), got. magan = a/hd. mugan = n/hd. mögen, ver-mögen; got. mahts = a/hd. maht = n/hd. Macht: μηχανή, μηχανάω.

μία, *fem.* zu εἷς.

μιαίνω 1. färben, bemalen (τί τινι). — 2. **beflecken**, besudeln, beschmutzen; übtr. entweihen, schänden (τί τινι etwas mit od. durch etwas).

E. Aus μιϝάνjω, $\sqrt{}$*meu*, *mōu*, *mū* trüben, besudeln, skr. mūtram Harn, Schmutz = n/hd. Moder: μιαρός, μίασμα, μῶμος, ἀ-μύμων, (μυδάω).

F. μιανῶ, ἐμίανα (ep. ion. ἐμίηνα), μεμίαγκα, μεμίασμαι (sp. μεμίαμμαι), ἐμιάνθην (3. *pl.* ep. μιάνθησαν u. μιάνθην = ἐμιάνθησαν).

μιαι-φονέω (μιαίνω, φόνος, eig.: blutigen Mord verüben) ermorden (τινά).

μιαι-φονία, ἡ [sp.] (μιαιφόνος) Mordtat, Blutschuld.

μιαι-φόνος 2 (μιαίνω) mord-, blut-befleckt, blutdürstig; Mörder (τινός j-s).

μιαρία, ἡ (μιαρός) Verruchtheit, Schlechtigkeit.

μιᾰρός 3 (μιαίνω) **befleckt**, besudelt, unrein (bsd. durch Mord); übtr. **verrucht**, verbrecherisch, frevelhaft, verworfen, verwerflich; Bösewicht.

μίασμα, τό u. [sp. †] **μιασμός**, ὁ (μιαίνω) **Befleckung**, Verunreinigung, Schmutz; übtr. Verbrechen, **Greuel**, Schandfleck (auch von Personen); insb. Blutschuld; übh. Sünde.

μιάστωρ, ορος, ὁ [poet.] (μιαίνω, eig.: Beflecker) 1. Frevler, Bösewicht, Schänder, bsd. Mörder. — 2. Rächer, Rachegeist. [einen.]

μιγάζομαι M. (ep. = μίγνυμι) sich vermischen od. ver-

μιγάς, άδος (μίγνυμι) gemischt, **vermischt**, durcheinander.

μίγδα [ep.] u. [poet.] **μίγδην** (μίγνυμι) *adv.* gemischt, vermischt, vereint (τισί mit od. unter andere), beisammen.

Μίγδων, ωνος, ὁ Spartaner.

μῖγμα, τό [sp. †] (μίγνυμι) Gemisch, Mischung.

μίγνῡμι u. **μιγνύω** I. Akt. **mischen, vermischen,** (ver)mengen (τί τινι, ἔν τινι, ἔς τι etw. mit, in, zu etw., selten μετά τινος u. σύν τινι; ἔκ τινος aus etw.), auch etw. einer Sache beimischen. übtr. zusammenbringen, **verbinden,** vereinigen, zu etwas hinzufügen od. zugesellen. χεῖράς τε μένος τε Hände u. Mut mischen (= handgemein werden, manus conserere). ἄνδρας κακότητι καὶ ἄλγεσι in Elend und Leiden bringen. — **II.** P. u. M. sich **mischen, sich vermischen,** durcheinanderkommen (τινί mit od. unter etw.). (ἐν) κονίῃσι μίγνυσθαι in den Staub stürzen; ἔγκασι in die Eingeweide eindringen. Übtr.: a) zusammenkommen, sich zugesellen, **verkehren,** Verkehr haben, umgehen, leben (τινί, ἐν τισι, ἔς τινας). ξενίῃ in Gastfreundschaft (= als Gastfreunde) zusammenkommen. ἔσω μ. hereinkommen; auch = etw. genießen. b) im Kampfe zusammentreffen, zusammengeraten, **handgemein werden,** sich auf etw. stürzen (τινί, ἐν τισι, ἔς τινας). ἐν παλάμῃσί τινος mit j-m handgemein werden. c) sich fleischlich vermischen, sich in Liebe (φιλότητι καὶ εὐνῇ) vereinigen, der Liebe pflegen (τινί mit j-m, παρά τινι bei j-m, ἔν τινι in etwas). εὐνή, ἥν ἐμίγης das Lager, auf welchem du dich mit mir vereintest.

E. √*meik, mik, mig* mischen, skr. miçrás vermischt, lt. misceo (aus mic-sceo) = a/hd. miskan = n/hd. mischen: μίσγω (statt μίγ-σκω), μίγδα, μῖξις.

F. Richtigere Form μείγνῡμι u. μειγνύω, Nebenf. μίσγω. — *fut.* μίξω, μείξω, M. μείξομαι (auch mit pass. Bed.); *aor.* ἔμ(ε)ιξα (*inf.* μῖξαι); *pf.* μέμ(ε)ιχα, P. μέμ(ε)ιγμαι; — *impf.* iterat. M. ep. (ἐ)μισγέσκετο, -οντο; — *fut. III* μεμ(ε)ίξομαι; — *aor. II* M. ep. ἔμ(ε)ικτο u. μ(ε)ῖκτο od. μίκτο; — *aor.* P. ἐμ(ε)ίχθην u. ἐμίγην (ep. μείχθην u. μίγην; 3. *pl.* ἔμ(ε)ιχθεν u. μίγεν ep.; 2. *conj.* μιγήῃς ep. = μιγῇς; μιγέωσι = μιγῶσι; *inf.* μ(ε)ιχθήμεναι u. μιγήμεναι ep.); — μ(ε)ικτός, -έος.

Μίδᾱς, ᾱ, ion. **Μίδης,** ου (εω), ὁ 1. sagenhafter König von Phrygien, berühmt durch seinen Reichtum, seine Freundschaft mit Bakchos und seine Eselsohren. — 2. Name von historischen phrygischen Königen.

Μιδέᾱ, ἡ Stadt in Argolis zwischen Tiryns und Mykenai. — ἡ **Μιδεᾶτις,** ιδος Frau aus Midea (= Alkmene).

Μίδεια, ἡ alte boiotische Stadt am Kopaissee.

Μιθραδάτης u. **Μιθριδάτης,** ου, ὁ häufiger Name persischer Satrapen und pontischer Könige.

Μίθρᾱς, ion. **-ης,** ου, ὁ Sonnengott der Perser.

μικκός 3 [dor. poet.] = μικρός.

μικρο-λογέομαι M. (μικρολόγος) es mit Kleinigkeiten genau nehmen, kleinlich sein, über Unbedeutendes streiten; insb. knausern (πρός τινα).

μικρο-λογίᾱ, ἡ (μικρολόγος) Kleinigkeit(skrämerei); insb. Knauserei.

μικρο-λόγος 2 (eig.: Kleinigkeiten lesend od. sammelnd) **kleinlich,** Kleinigkeitskrämer, pedantisch, peinlich, krittelig; insb. **knauserig,** karg.

μικρό-λῡπος 2 [sp.] (λύπη) über Kleinigkeiten ärgerlich, leicht erzürnt.

μικρο-μερής 2 (μέρος) feinteilig.

μικρο-πολίτης, ου, ὁ Bürger einer kleinen Stadt, Kleinstädter.

μικρο-πόνηρος 2 [sp.] Verbrecher im kleinen.

μικρός 3 (*cf.* σμικρός) 1. (räuml. u. zeitl.) **klein, kurz** (λίθος, ἄστυ, χρόνος). — 2. (quantit.) **gering,** geringfügig, **wenig,** unbedeutend, nichtssagend, kleinlich. μικρὸν φρονεῖν demütig sein, kleinlich denken. — 3. (vom Alter) jung. — 4. (v. Rang, Stellung, Mitteln u. dergl.) gering, **niedrig,** machtlos, arm, ärmlich. — *subst.* **τὸ μικρόν,** μικρόν τι ein Weniges, Kleinigkeit, kleines Stück, kleine Summe, kurze Strecke, kurze Zeit, kleine Weile. ἐν μικρῷ in od. nach kurzer Zeit, bald (darauf). μικροῦ πρίασθαι billig. ἐν μικρῷ ποιεῖσθαί τι sich wenig um etwas kümmern. — *adv.*: a) **μικρόν** (ein) wenig, um ein Weniges, etwas, kaum. οὐδὲ μικρόν auch nicht im mindesten. b) **μικροῦ** (δεῖν) od. **παρὰ μικρόν** beinahe, fast. c) **μικρῷ** um ein Kleines od. Weniges (zB. μ. πλέον). d) **κατὰ μικρόν** in geringem Maße, im geringsten, einigermaßen, in kleine(n) Teile(n) od. Stücke(n), in der Kürze, im einzelnen, einzeln, nach und nach, allmählich. — 5. *comp.*: a) **μικρότερος** 3 **kleiner;** b) **μείων** 2 **kleiner,** geringer, **weniger,** minder. μεῖόν τι ποιεῖν etw. verringern. μεῖον ἔχειν weniger als andere haben, im Nachteil od. in schlechterer Lage sein, schlechter daran sein, den kürzeren ziehen, nachstehen. οὐδὲν μεῖον durchaus nicht weniger, nichtsdestoweniger. *adv.* **μειόνως** zu wenig. μ. ἔχειν nicht genug daran haben (od. unwürdig sein). — *sup.* **μικρότατος** 3.

μικρό-στομος 2 [sp.] (στόμα) kleinmündig, enghalsig.

μικρότης, ητος, ἡ (μικρός) **Kleinheit,** Wenigkeit, geringe Anzahl, Geringfügigkeit, Niedrigkeit, Dürftigkeit, Wertlosigkeit.

μικρο-φιλότῑμος 2 [sp.] kleinlich eitel.

μικρο-ψῡχίᾱ, ἡ (ψυχή) **Engherzigkeit,** kleinliche od. niedrige Gesinnung, insb. Kleinmut.

μικρό-ψῡχος 2 (ψυχή) **engherzig,** kleinlich; insb. kleinmütig.

μίκτο od. **μῖκτο** s. μίγνυμι.

μικτός 3 (μίγνυμι) gemischt, vermischt; insb. unlauter.

μῖλαξ, ακος, ἡ u. ὁ = σμῖλαξ.

Μίλητος, dor. **-ᾱτος,** ἡ 1. Stadt an der Nordküste von Kreta. — 2. ionische Handelsstadt an der karischen Küste, der Mündung des Mäander gegenüber. Einw. u. *adj.* **Μιλήσιος** 3. ἡ Μιλησία: a) Milesierin; b) Gebiet von Milet.

μίλιον, τό [sp. †] römische Meile (*cf.* lt. mille).

μιλτ-ηλιφής 2 [ion.] (μίλτος, ἀλείφω) mit Mennig rot angestrichen.

Μιλτιάδης, ου, ὁ 1. der ältere, Sohn des Kypselos aus Athen, Zeitgenosse u. Gegner des Peisistratos, gründete sich eine Herrschaft im Thrakischen Chersones. — 2. der jüngere, Sohn des Kimon, Neffe des vorigen, Dynast im Chersones 518—493 v. Chr., Sieger bei Marathon 490, im Gefängnis gestorben.

Μιλτοκύθης, ου, ὁ Thraker.

μιλτο-πάρῃος 2 [ep.] (παρειά) rotwangig (= μιλτ-ηλιφής).

μίλτος, ἡ (μέλας) a) **Rötel.** b) **Mennig.**

μιλτόω [ion.] (μίλτος) mit Mennig rot färben.

Μιλύαι, οἱ alter Name der Bewohner Lykiens, später der Bewohner des nördl. Lykiens; ihr Land hieß ἡ **Μιλυάς,** άδος.

Μίλων, ωνος, ὁ Athlet aus Kroton um 520 v. Chr., berühmt durch seine Stärke und seinen Appetit.

Μίμᾱς, αντος, ὁ Gebirge an der ionischen Küste, Chios gegenüber, mit den drei Vorgebirgen Korykeion, Argennon und Melaina.

μῑμέομαι M. **nachahmen,** nachmachen, nachbilden, nachäffen (τί u. τινά, τινά τι j-n in etw. = κατά od. ἐπί τι); insb. nachahmend darstellen. μιμούμενος ὠρχεῖτο er stellte im Tanze dar. *pf.* μεμιμῆσθαι auch passivisch = dem Leben nachgebildet sein (*cf.* auch Plat. Rep. 604 E).

E. √*mei, mi* tauschen (*cf.* ἀμείβω u. μινύθω): μῖμος, μίμημα.

F. μιμήσομαι (μιμηθήσομαι passivisch), ἐμιμησάμην (ἐμιμήθην passivisch), μεμίμημαι (akt. u. pass.).

μῑμηλός 3 [sp.] (μιμέομαι) 1. geschickt im Nachahmen (τινός). — 2. *pass.* nachgebildet.

μίμημα, τό u. **μίμησις,** εως, ἡ (μιμέομαι) **Nachahmung;** insb.: a) Abbild, Ebenbild; b) Darstellung, Ausdruck.

μῑμητής, οῦ, ὁ (μιμέομαι) Nachahmer; insb. nachahmender Künstler.

μῑμητικός 3 (μιμέομαι) zum Nachahmen gehörig od. geschickt; abs. nachahmend. τὸ -όν Nachahmung.

μῑμητός 3 (μιμέομαι) nachahmungswert.

μιμνάζω (ep. = μίμνω) bleiben, erwarten.

Μίμνερμος, ὁ aus Kolophon (um 625 v. Chr.), elegischer Dichter.

μιμνήσκω od. **μιμνῄσκω** I. Akt. [ep. poet.] **erinnern,** mahnen (τινά τινος j-n an etw.). — **II.** P. (ep. poet. auch M.) 1. **sich erinnern,** eingedenk od. sich bewußt sein, **gedenken** (τινός od. τί, selten περί τινος u. ἀμφί τινι an etwas, τί τινος an etw. von j-m; mit *inf.* od. *part.*, zB. μ. ἀκούσας gehört zu haben, παρόντα σε daß du zugegen warst). Insb.: a) beachten, beobachten, achtgeben, bedenken, darauf bedacht sein (mit *inf.*, zB. μέμνησο ἀνὴρ ἀγαθὸς

εἶναι, μέμνησθε μὴ θορυβεῖν hütet euch zu lärmen). *pf.* **μέμνημαι** (mit intens. *prs.*-Bed.) **ich bin eingedenk** od. auf etw. bedacht, erinnere mich, habe im Gedächtnis od. im Kopfe. b) für j-n (τινός) sorgen. — 2. mündlich od. schriftlich gedenken od. in Erinnerung bringen = **erwähnen,** Erwähnung tun (τινός od. τί, auch περί od. ὑπέρ τινος; τινί, ἐς od. πρός τινα bei, vor j-m; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: a) mit j-m etw. besprechen. b) beantragen, in Vorschlag bringen. — 3. † ἐμνήσθην es wurde meiner gedacht.

E. √*men, mnā* denken (*cf.* μένος): μνήμων, μνῆμα, μνήμη, μνεία.

F. μιμνήσκω aus μιμνήσκω. Ep. auch μνάομαι = μιμνήσκομαι. — *fut.* μνήσω, *aor.* ἔμνησα; — *fut.* P. μνησθήσομαι (ep. poet. μνήσομαι); — *aor.* P. ἐμνήσθην (ep. ion. poet. ἐμνησάμην, Iterativform ep. μνησάσκετο); — *pf.* μέμνημαι, dor. -ᾶμαι (2. *sg.* μέμνηαι u. μέμνῃ ep.; *conj.* μεμνῶμαι; *opt.* μεμνῄμην, -ῇο, -ῇτο od. μεμνῴμην, -ῷο, -ῷτο, 3. *sg.* μεμνέῳτο ep.; *impr.* μέμνεο ion.); 3. *pl. plpf.* ἐμεμνέατο ion. = ἐμέμνηντο); — *fut. III* μεμνήσομαι ich werde eingedenk bleiben; — Verbal-*adj.* μνηστός, -έος.

μίμνω (aus μι-μένω) [ep. poet. sp.] = μένω.

F. *dat. pl. part. prs.* μιμνόντεσσι ep. = μίμνουσι; *impf.* μίμνον ep.

μιμο-λογέω [sp.] mimisch vortragen od. aufführen.

μῖμος, ὁ (μιμέομαι, eig.: Nachahmer) 1. **Schauspieler,** Darsteller. μ. γελοίων Possenreißer. — 2. Nachahmung; insb. **Mimos,** d. h. Darstellung von (komischen od. ernsten) Scenen aus dem Volks- und Land-leben in dialogisch-dramatischer Form.

μίν enklit. [ep. ion.] *acc. sg.*: a) = αὐτόν, ήν, ό **ihn, sie, es.** μὶν αὐτόν ihn selbst (für den *pl.* Hom. Od. 10, 212?). b) reflexiv = ἑαυτόν **sich.** αὐτόν μιν sich selbst.

Μίνδαρος, ὁ spartanischer Admiral 411 u. 410 v. Chr.

μίνθη, ἡ [sp.] Minze (lt. mentha = n/hd. Minze).

Μινύαι, οἱ alter aiolischer Volksstamm, zuerst in Thessalien, dann in Boiotien (Hauptstadt Orchomenos, König Minyas: Μινύας, ου, dor. ᾱ). — *adj.* **Μινύειος,** ep. ion. **-ήιος** 3 minyeisch = boiotisch.

Μινυήιος, ὁ 1. Fluß im südlichen Elis, später Anigros. — 2. s. Μινύαι.

μινύθω [ep. poet. ion.] 1. **vermindern,** verringern, schwächen (τί u. τινά). — 2. *intr.* u. P. abnehmen, **hinschwinden,** vergehen, (verwesen), versiegen, zerstört werden.

E. √*mei, mi* mindern, wechseln, tauschen (*cf.* ἀμείβω u. μιμέομαι), skr. mináti u. mīyate er mindert = lt. minuo; lt. minor, minimus = got. minniza, minnists = a/hd. minniro, minnist = n/hd. minder, mindest: μίνυνθα, μείων, μειόω.

F. Meist nur *prs.* u. *impf.*; Iterativform ep. μινύθεσκον; (μινυθήσω, μεμινύθηκα).

μίνυνθα [ep.] *adv.* (μινύθω) ein Weilchen, für kurze Zeit.

μινυνθάδιος 2 [ep.] (μίνυνθα) kurzdauernd, kurzlebig, kurz.

μινυρίζω [ep. poet.] u. M. **μινύρομαι wimmern, winseln,** zwitschern, leise klagen.

E. √*mi* lautmalend von Tierstimmen (*cf.* μηκάομαι), lt. minurire zwitschern: μινυρός.

μινυρίστριος 3 u. **μινυρός** 3 [poet.] (μινυρίζω) wimmernd, klagend.

μινύω [poet. sp.] = μινύθω.

Μινῴα od. **-ώα,** ion. **-ώη,** ἡ 1. Stadt auf der Südwestküste Siciliens, später Ἡράκλεια Μ. genannt. — 2. Inselchen vor dem Hafen von Nysa bei Megara.

Μίνως, ωος u. ω, ὁ (*dat.* -ῳ, *acc.* -ωα, ων u. ω) Sohn des Zeus und der Europe, König von Kreta, Bruder des Rhadamanthys, Gemahl der Pasiphae, Vater der Ariadne, weiser Gesetzgeber, nach seinem Tode Richter in der Unterwelt.

μῖξις, εως, ἡ (μίγνυμι) **Vermischung;** insb. Begattung, Beischlaf (τινός j-s u. mit j-m = πρός τινα).

μιξο-βάρβαρος 2 aus Griechen und Nichtgriechen gemischt, halbbarbarisch.

μιξό-θηρ, ηρος [poet. sp.] halb Tier, halb Mensch.

μιξο-λυδιστί *adv.* in halblydischer Ton-art.

μιξο-πάρθενος 2 [ion. poet.] Halbjungfrau.

μισ-αγαθία, ἡ [sp.] Haß gegen die Guten.

μισ-αθήναιος 2 [sp.] die Athener hassend.

μισ-ανθρωπία, ἡ Menschen-haß, -scheu, Gehässigkeit.

μισ-άνθρωπος, ὁ **Menschenfeind.**

μισγ-άγκεια, ἡ [ep.] (μίσγω, ἄγκος) Talkessel, in welchen mehrere Schluchten einmünden.

Μισγολαΐδας, ου, ὁ Ephor in Sparta 410 v. Chr.

μίσγω = μίγνυμι.

μισ-έλλην, ηνος, ὁ Griechenfeind.

μισέω (μῖσος) **hassen,** verabscheuen, verschmähen; übh.: a) unwillig sein; b) vernachlässigen, sich nicht kümmern um etwas (τινά u. τί, mit *acc. c. inf.*).

μίσημα, τό [poet.] = μῖσος.

μισητός 3 (μισέω) 1. gehaßt, **verhaßt.** — 2. **hassenswert.**

μισθ-αποδοσία, ἡ [†] Lohn, Vergeltung.

μισθ-αποδότης, ου, ὁ [†] Vergelter.

μισθ-αρνέω (μισθός, ἄρνυμαι) für Lohn dienen, Lohnarbeiter od. gedungen, feil sein.

μισθ-αρνητικός 3 (μισθαρνέω) zum Lohnerwerb gehörig. ἡ -ή Kunst des Lohnerwerbs.

μισθ-αρνία, ἡ (μισθαρνέω) Lohndienst, Lohndienerei, Käuflichkeit.

μίσθιος 3 (u. 2) [sp. †] = μισθωτός.

μισθο-δοσία, ἡ (δίδωμι) Soldzahlung, Besoldung.

μισθο-δοτέω (δίδωμι) Sold geben, besolden (τινί und τινά).

μισθο-δότης, ου, ὁ (δίδωμι) Sold-geber, -zahler, Lohnherr.

μισθός, ὁ 1. **Lohn,** Entgelt, Löhnung, **Sold,** Miete, Bezahlung (τινός j-s u. für etw., ὑπό u. παρά τινος von j-m). Insb.: a) Soldatenlöhnung; b) Gehalt, Schulgeld, Honorar. μ. γίγνεται wird bezahlt. μισθοῦ od. ἐπὶ μισθῷ für Lohn. — 2. übtr. **Vergeltung:** a) Belohnung. b) Strafe (τινός j-s u. für etwas).

E. Vgl. skr. mīdhám Kampfpreis = got. mizdō Lohn = a/hd. mēta, miata = n/hd. Miete.

μισθο-φορά, ἡ 1. **Sold-zahlung,** -empfang, Besoldung, Löhnung, Diäten. — 2. konkr. = μισθός.

μισθο-φορέω a) **Sold erhalten,** Mietling od. **Söldner sein,** um Sold dienen (τινί j-m, παρά τινι bei j-m). b) *trans.* etwas als Sold erhalten (τὶ παρά τινος).

μισθο-φορία, ἡ 1. Lohndienst. — 2. = μισθοφορά.

μισθο-φόρος 2 (φέρω) 1. für Sold dienend, besoldet. *subst.* ὁ: a) Lohnarbeiter; b) **Söldner,** Mietsoldat. — 2. (τριήρης) mit Söldnern bemannt.

μισθόω (μισθός) I. Akt. **verdingen, vermieten,** verpachten (τί od. τινά; τινί j-m, τινός um einen Preis). Insb.: a) die Ausführung eines Baues einem Unternehmer gegen eine bestimmte Summe verdingen od. in Entreprise geben; b) ἑαυτόν τινι sich j-m verkaufen, sich von j-m erkaufen lassen (ἐπί τι zu etwas), bei j-m in Sold treten. — II. P. gedungen, in Sold genommen, (an)geworben werden (ἐπί τινι zu etw.). — III. M. (für sich) **dingen,** in Verding nehmen, **mieten,** pachten, anwerben, in Sold nehmen (τί od. τινά; τινός um einen Preis); insb. erkaufen, bestechen. ὁ μισθωσάμενος = μισθοδότης.

μίσθωμα, τό (μισθόω) 1. **bedungener Lohn,** Miete, Pachtgeld; übh. Abgabe. — 2. † Mietswohnung.

μίσθωσις, εως, ἡ (μισθόω) 1. das **Verdingen,** Vermieten, Verpachten. — 2. = μίσθωμα.

μισθωτικός 3 (μισθόω) zum Lohndienst gehörig. ἡ -ή Erwerbskunst.

μισθωτός 3 (μισθόω) **gedungen,** gemietet, erkauft. *subst.* ὁ **Mietling,** Söldling; insb.: a) **Lohndiener,** Tagelöhner; b) Söldner.

μισο-βάρβαρος 2 die Ausländer hassend.

μισό-γυνος 2 [sp.] (γυνή) die Weiber hassend.

μισό-δημος 2 das Volk hassend; Feind der Demokratie.

μισό-θεος 2 [poet. sp.] götterhassend.

μισο-καῖσαρ, αρος, ὁ [sp.] Feind Cäsars.

μισο-λογία, ἡ (λόγος) Haß gegen Reden; übh. Haß gegen die Wissenschaften od. die Gelehrsamkeit.

μισό-λογος 2 Feind der Reden; übh. Feind der wissenschaftlichen Gespräche (Untersuchungen) od. der Gelehrsamkeit.
μισο-πονέω die Anstrengungen hassen.
μισο-πονηρέω die Bösen od. das Schlechte hassen, den Schurkenhasser spielen.
μισο-πόνηρος 2 die Bösen od. das Schlechte hassend.
μῖσος, τό 1. **Haß,** Groll, Abscheu, Feindschaft (τινός j-s od. gegen j-n = εἰς, πρός, ἐπί τινα; auch *pl.*). μίσει od. ὑπὸ μίσους aus Haß. μῖσός τινος ἔχειν Haß gegen j-n hegen. εἰς μῖσός τινος προάγειν in Erbitterung gegen j-n bringen. — 2. **Gegenstand des Hasses,** Scheusal, Greuel.
 E. Wahrscheinlich aus mītsos u. zu lt. miser.
μισό-σοφος 2 die Weisheit hassend.
μισο-τύραννος 2 Tyrannen-hasser, -feind.
μισό-χρηστος 2 Feind der Guten od. Vornehmen.
μιστύλλω [ep.] **zerstückeln,** zerlegen.
 E. Wohl eig. μυστίλλω; *cf.* lt. mutilus verstümmelt (?).
μίτος, ὁ [ep. poet. sp.] Schlinge od. Litze, durch welche die Kettenfäden an die κανόνες (runde Querstäbe) befestigt wurden; übh.: a) Aufzug, **Kette**; b) Faden.
 E. Wohl verwandt mit lt. mitto, eig. der hin und her geworfene.
μίτρᾱ u. [ep. ion.] -η, ἡ (viell. phrygisches Lehnwort) **Binde**; insb.: 1. Leibbinde, ein aus schwachem Erz bestehender, mit weicherem Stoff gefütterter Gurt, der unter dem Chiton auf dem bloßen Leibe über den Hüften getragen wurde. — 2. **Kopfbinde,** Stirnband (bsd. der Orientalen).
Μιτραῖος, ὁ Perser.
μιτρη-φόρος 2 [ion.] (φέρω) eine Kopfbinde tragend.
Μιτροβάτης, ους, ὁ Perser.
Μιτυλήνη, ἡ = Μυτιλήνη.
μιτώδης 2 [poet.] (μίτος) faden-artig.
μνᾶ, ᾶς, ἡ (hebr. Lehnwort) **Mine** (der 60. Teil eines Talents, 100 Drachmen umfassend): 1. als Gewicht (die attische etwa 43,6 Gramm). — 2. als Münze (die attische etwa = 78,5 Mk.).
μνᾶμα, τό u. **μνᾱμοσύνᾱ, ἡ** = μνῆμα.
μνάομαι[1] M. (μιμνήσκω) 1. ep. = μιμνήσκομαι. — 2. [ion. sp.] nach etwas **trachten** od. streben (τί).
 F. *part. prs.* ep. μνωόμενος, ion. μνεώμενος; *impf.* μνώοντο ep.
μνάομαι[2] [ep. sp.] um ein Weib **freien, werben** (τινά); auch buhlen.
 E. Aus βνάjομαι ich suche mir ein Weib, βνά zu βανά, böot. = γυνή (*cf.* γυνή): μνηστός (= μνᾱτός), μνηστήρ (= μνᾱτήρ).
 F. Nur *prs.* u. *impf.* — Ep. 2. *sg. prs.* μνάᾳ = μνᾷ, *inf.* μνάασθαι, *part.* μνωόμενος; ep. 1. *pl. impf.* μνώμεθα; 3. *pl.* (ἐ)μνώοντο, Iterativform ep. μνάσκετο.
Μνάσ-ιππος, ὁ spartanischer Nauarch.
μνᾱστήρ, ῆρος [dor.] = μνηστήρ. — **μνᾶστις, ἡ** [dor.] = μνῆστις.
μνέα, ἡ [ion.] = μνᾶ.
μνείᾱ, ἡ = μνήμη.
μνῆμα u. **μνημεῖον, τό** (μιμνήσκω) **Denkmal,** Denk- od. Erinnerungs-zeichen, -mal, **Andenken** (τινός an etw.), alles wodurch man an etw. erinnert wird; insb.: a) Monument; b) Grabmal; übh. Grabstätte, Grab, Gruft.
μνήμη, ἡ (μιμνήσκω) **Gedächtnis**: 1. als Geisteskraft = Gedächtnisgabe, Erinnerungsvermögen. μνήμῃ oder ὑπὸ μνήμης aus dem Gedächtnis. ἐν μνήμῃ φυλάσσειν im Gedächtnis behalten. ὑπὸ τὴν μνήμην ἰέναι j-m ins Gedächtnis kommen, j-m einfallen. — 2. das Gedenken, **Erinnerung, Andenken** (τινός j-s od. an j-n = περί τινος). μνήμη γίγνεταί τινος man erinnert sich an etw. μνήμην παρέχειν τινός ein Andenken an j-n stiften. μνήμην od. μνείαν τινός od. περί τινος ποιεῖσθαι od. ἔχειν j-s gedenken oder Erwähnung tun, j-n erwähnen (πρός τινα gegen j-n). μνήμη γενέσθω τινός Bedacht soll auf etw. genommen werden, Sorge soll für etw. getragen werden. 3. **Erwähnung.** ἐς μνήμην τινός ἔρχεσθαι einer Sache Erwähnung tun (aber auch: j-m wieder einfallen). Insb.: a) Darstellung, Schilderung, Erzählung. b) Ruhm. ἡ ἔπειτα μνήμη Nachruhm.
μνημήιον, τό [ion.] = μνημεῖον.
μνημονευτός 3 [sp.] (μνημονεύω) erwähnt, gerühmt, gepriesen.
μνημονεύω (μνήμων) 1. im Gedächtnis haben, **sich erinnern, eingedenk sein,** in Erinnerung behalten, an etw. denken (τί, seltener τινός). πολλά lebhaft. — 2. in Erinnerung bringen, **erwähnen,** berichten, das Andenken j-s überliefern, insb. etw. wiederholen (τί od. τινός, περί τινος; ἐς od. πρός τινα bei j-m; mit ὅτι, mit *inf.*). P. im Gedächtnis der Menschen erhalten werden od. fortleben, im Andenken sein. ἄνθρωποι μνημονευόμενοι Menschen, deren Andenken in der Geschichte fortlebt.
μνημονικός 3 (μνήμων) 1. das Gedächtnis betreffend. — 2. ein gutes Gedächtnis habend, gedächtnisstark (τινός für etwas), etw. gut behaltend; iron. mit prächtigem Gedächtnis.
μνημοσύνη, ἡ [ep. poet. sp.] 1. = μνήμη. — 2. personif. Mnemosyne (Göttin des Gedächtnisses, Mutter der Musen).
μνημόσυνον, τό = μνῆμα.
μνημόσυνος 3 das Andenken einer Sache (τινός) erhaltend.
μνήμων 2 (μιμνήσκω) **eingedenk,** sich erinnernd (τινός). Insb.: a) = μνημονικός. b) bedacht auf etwas (τινός).
μνῆσαι, μνησάσκετο s. μιμνήσκω.
Μνήσ-αρχος, ὁ Samier, Vater des Pythagoras.
Μνησιθείδης, ου, ὁ einer der 30 Tyrannen zu Athen.
μνησι-κακέω (μνήμων, κακόν) des erlittenen Unrechts (τί, τινός, περί τινος) gedenken, **Böses nachtragen,** grollen (τινί τινος j-m etw. od. wegen, für etw.); insb. negativ μὴ μν. Amnestie erteilen.
μνησι-κακίᾱ, ἡ [sp.] Erinnerung an das erlittene Unrecht.
μνησι-πήμων 2 [poet.] (πῆμα) des Leides eingedenk.
μνηστείᾱ, ἡ = μνηστύς.
μνηστεύω (μνηστήρ) I. Akt. u. M. **werben, freien** (τινά um j-n, τί um od. für etw.; mit *inf.*, zB. γυναῖκά τινος λαβεῖν um die Witwe j-s freien). Übtr.: a) sich um etw. (τί) bewerben. b) sich um etw. bemühen, nach etw. streben (τί od. mit *inf.*). — II. P. um sich werben od. sich freien lassen; [poet. †] verlobt werden (τινί).
μνηστήρ[1]**, ῆρος, ὁ** (μνάομαι) **Freier.**
 F. *dat. pl.* μνηστήρεσσι ep. = μνηστῆρσι.
μνηστήρ[2]**, ῆρος** [poet.] = μνήμων.
μνηστηρο-φονίᾱ, ἡ [sp.] (φόνος) Freiermord.
μνῆστις, εως, ἡ [ep. poet. ion.] = μνήμη.
μνηστός 3 [ep. sp.] (μνάομαι) gefreit, vermählt, ehelich.
μνηστύς, ύος, ἡ (μνάομαι) [ep. poet.] das Freien, Werben.
μνοίᾱ od. **μνῴᾱ, ἡ** (kretisch von δμώς) Sklavenstand.
μνωόμενος, μνώοντο s. μνάομαι.
μογγι-λάλος 2 [sp. †] (μογγός heiser) mit heiserer Stimme redend.
μογερός 3 [poet.] (μόγος) **mühselig,** kummervoll, elend, unglücklich, arm.
μογέω [ep. poet.] (μόγος) 1. *intr.* **sich (ab)mühen,** Mühsal erdulden. μογέων mit Mühe, mühsam. Insb. müde od. ermüdet sein (ἔκ τινος von etw.). — 2. *trans.* mühselig **erdulden** od ertragen, erleiden (τί ἐπί τινι etw. um etw., ἀμφί τινι = ἕνεκά τινος um j-s willen).
μογι-λάλος 2 [sp. †] schwer (od. mit schwerer Zunge) redend.
μόγις *adv.* (μόγος) **mit Mühe, kaum,** mit genauer Not; insb.: a) ungern; b) (doch) endlich.
μόγος, ὁ [ep. poet.] a) **Mühe, Arbeit,** Anstrengung. b) Drangsal, Not, Elend, Schmerz.
 E. Aus σμόγος, vielleicht zu lt. mōles (aus mogsles): μογέω, μόγις, μόχθος (aus μόγσθος), μοχθηρός, μοχλός (aus μογολός). *cf.* auch σμυγερός.
μογο-τόκος 2 [ep.] (τίκτειν) Schmerzen od. Geburtswehen erzeugend (od. die Geburt fördernd?).
μόδιος, ὁ [sp. †] (lt. modius) Scheffel (Trockenmaß von etwa 9 Liter Inhalt).
μόθαξ, ακος, ὁ (in Sparta) Helotenkind, das im Hause mit einem Spartiaten erzogen war.
μόθος, ὁ [ep.] Getümmel, insb. Schlachtgetümmel, Schlachtgewühl.

E. √*meth* u. *menth* rühren, drehen, quirlen, skr. mánthati er quirlt, n/hd. mangeln (statt mandeln = Wäsche glatt rollen), Mangel(holz): μίνθη = lt. mentha = n/hd. Minze (eig.: Quirlkraut).

μόθων, ωνος, ὁ = μόθαξ.

μοθωνικός 3 [poet. sp.] (μόθων) ausgelassen, zügellos.

μοῖρα, ἡ (aus μόρjα zu μόρος, μείρομαι) 1. **Teil** eines Ganzen, Stück. τῶν πέντε αἱ δύο μοῖραι zwei Fünftel. τῆς σῳζομένης μοίρας εἶναι zum geretteten Teile gehören. Insb.: a) Landesteil, Gebiet, Land, Gegend. b) Partei. c) (mathem.) Grad. d) (= μόρα) Abteilung. — 2. bestimmter od. gebührender Teil, **Anteil** (τινός an etw., zB. βίου od. βιότου Lebens-anteil, -dauer); insb. Portion. übtr.: a) **Gebühr,** Schicklichkeit, Schickliches, Ordnung. κατὰ μοῖραν u. ἐν μοίρῃ nach Gebühr, der Ordnung gemäß, in gehöriger Weise (= innerhalb der gebührenden Grenzen). παρὰ od. ὑπὲρ μοῖραν wider Gebühr. **b)** gebührende Stellung, Rang, Achtung, Ansehen, Schätzung. ἐν μείζονι μοίρᾳ εἶναι höher geachtet werden. ἐν οὐδεμιᾷ μοίρῃ ἄγειν τινά j-n garnicht hochhalten. (ἐν) μοίρᾳ μηδένων ποιεῖσθαί τινα j-n dem Nichts gleichsetzen od. völlig gering achten. ἐν πολεμίου μοίρᾳ wie od. als ein Feind. — 3. das vom Geschick zugeteilte **Los,** Lebenslos, **Schicksal,** Geschick, Verhängnis. θεία μ. göttliche Bestimmung od. Fügung. ὑπὲρ μοῖραν über das Geschick hinaus (= gegen od. wider das Geschick). μοῖρα ἔχει τινά j-m ist das Los beschieden. οὐ μοῖρά σοί ἐστι es ist dir nicht vom Schicksal bestimmt (mit *inf.*). Insb.: a) Todesgeschick, -art, Tod (= μ. θανάτου). b) Glück (= ἐσθλὴ μοῖρα). τῇ σεαυτοῦ μοίρῃ zu deinem eigenen Glücke.

Μοῖρα, ἡ Schicksalsgöttin, die jedem Menschen sein Geschick (Glück, Unglück, bsd. den Tod) zuteilt, lt. Parca. Gewöhnlich werden drei Moiren angenommen: Κλωθώ, Λάχεσις, Ἄτροπος.

μοιράω [poet. sp.] (μοῖρα) zuteilen, verteilen.

μοιρη-γενής 2 [ep.] (γίγνομαι, eig.: zum Glück geboren) Glückskind. [verhängt, Schicksals-...]

μοιρίδιος 3 [poet.] (μοῖρα) vom Schicksal ausgehend od.

Μοῖρις, ι(δ)ος, ὁ alter König von Ägypten. ἡ Μοίριος λίμνη Mörissee in Mittel-Ägypten, westlich vom Nil, bei der Stadt Arsinoe, zur Aufnahme des Nilwassers bestimmt.

μοιρο-γνωμόνιον, τό [sp.] (μοῖρα, γνώμων) kleiner Gradzeiger, Minutenzeiger.

μοιρό-κραντος 2 [poet.] (κραίνω) vom Schicksal bestimmt oder verliehen.

Μοῖσα, ἡ [äol. bul.] = Μοῦσα.

μοιχ-άγρια, τά [ep.] (μοιχός, ἄγρα) Ehebrecherstrafe.

μοιχαλίς, ίδος *fem.* [sp. †] (μοιχάω) ehebrecherisch; *subst.* ἡ Ehebrecherin; — übtr. von Gott abgefallen, treulos.

μοιχάω (μοιχός) I. Akt. zum Ehebruch verführen; übtr. widerrechtlich in seine Gewalt bringen. τὴν θάλασσαν auf dem Meere unrechtmäßig den Herrn spielen (od. sein Unwesen treiben?). — II. M. † = μοιχεύω.

μοιχεία, ἡ (μοιχός) **Ehebruch,** Buhlerei.

μοιχεύτρια, ἡ (μοιχεύω) Ehebrecherei.

μοιχεύω (μοιχός) die Ehe brechen, **Ehebruch treiben,** buhlen (τινά mit j-m), zum Ehebruch verführen; übtr. † zum Götzendienst verführen. P. (vom Weibe) als Buhlerin gebraucht werden, sich verführen lassen, mit j-m buhlen.

μοιχίδιος 3 [ion. sp.] (μοιχεία) durch Ehebruch erzeugt, außerehelich.

μοιχός, ὁ **Ehebrecher,** Buhler.

E. √*meigh* harnen, besudeln, trüben, skr. méhati = lt. mējo, mingo = n/d. migen; got. maihstus = a/hd. mist = n/hd. Mist: μοιχεύω, μοιχάω, ὀ-μίχλη, Nebel (= skr. meghás Wolke).

μολεῖν [meist ep. poet.], *inf. aor. II* zu βλώσκω.

μολίβδωμα, τό [sp.] Bleiplatten.

μόλιβος, ὁ [ep. sp.] = μόλυβδος.

μόλις *adv.* (μῶλος) **mit Mühe, kaum,** mit genauer Not. μάλα μ. mit sehr großer Mühe, sehr schwer. Insb.: a) ungern; b) (doch) endlich. μ. ποτέ endlich einmal.

Μολίων, ονος ὁ Sohn der Molione, der Gattin des Aktor. τὼ Μολίονε die beiden Molionen (Eurytos und Kteatos) = Aktoriden.

μολοβρός ὁ [ep.] Schmutzferkel.

E. Entw. μολ-οβρός Schmutzferkel (aus μολύνω u. ὄβρος = ὄβριον Ferkel) od. μολο-βρός Schmutzfresser (aus μολύνω und βιβρώσκω).

Μόλος, ὁ Sohn des Deukalion, Vater des Meriones.

Μολοσσοί, neu-att. **-ττοί,** οἱ Volk im Innern von Epeiros.

μολοῦμαι, μολοῦσα s. μολεῖν.

μολπαῖος 3 [poet.] (μολπή) sangreich, wohlklingend.

μολπή, dor. **-ά,** ἡ [ep. poet. sp.] (μέλπω) 1. **Gesang;** insb.: a) Saitenspiel, Musik; b) Ton-art; c) übh. Ton, Getön, Schall. — 2. **Tanz mit Gesang;** übh. Spiel, Ergötzlichkeit.

μολπηδόν [poet.] *adv.* (μολπή) mit Gesang.

μολύβδαινα, ἡ [ep. sp.] u. **μολυβδίς,** ίδος, ἡ (μόλυβδος) Bleikugel an der Angel oder zum Schleudern.

μολύβδινος 3 (μόλυβδος) bleiern, von Blei.

μόλυβδος, ὁ (wahrsch. Lehnwort) **Blei;** auch bleihaltiges Gold.

Μολύκρειον, τό od. **-εία,** ἡ Stadt in Aitolien am Eingange des Korinthischen Busens. Das benachbarte Vorgebirge Ἀντίρριον hat von ihr auch den Namen Ῥίον τὸ Μολυκρικόν (od. Μολύκριον) erhalten.

μολύνω (μέλας) **beflecken, besudeln,** beschmutzen, verunreinigen. P. u. M. sich besudeln, sich im Kote wälzen.

μολυσμός, ὁ [sp. †] (μολύνω) Befleckung.

μολών s. μολεῖν.

μομφή, dor. **-ά,** ἡ [poet. sp.] (μέμφομαι) **Tadel,** Klage, Beschwerde, Vorwurf. μομφήν τινος ἔχειν sich über etwas zu beklagen haben. [regieren (τινός und τινί).]

μον-αρχέω (μόναρχος) Alleinherrscher sein, monarchisch

μον-αρχία, ἡ (μόναρχος) **Alleinherrschaft,** Monarchie; übh. Oberleitung, Oberkommando.

μον-αρχικός 3 monarchisch (regiert od. gesinnt).

μόν-αρχος, ὁ (μόνος, ἄρχω) **Alleinherrscher,** unumschränkter Gebieter, Monarch.

μονάς, άδος, ἡ (μόνος) 1. a) **Einheit.** b) (von Zahlen) Einer. — 2. *adj.* [poet. sp.] = μόνος. [spielen.]

μον-αυλέω [sp.] ein Flötensolo (od. die einfache Flöte)

μοναχῇ od. **-ῆ** *adv.* (μόνος) 1. an einer einzigen Stelle. — 2. auf eine Weise, einzig und allein, nur.

μοναχοῦ = μοναχῇ.

μονή, ἡ (μένω) das **Bleiben,** Verweilen; insb.: a) Aufenthalt, Wohnung; b) das Zögern, Zaudern. μονὴν ποιεῖσθαι sich aufhalten, verweilen.

μον-ήρης 2 [sp.] (μόνος, ἀραρίσκω) a) einfach, einzeln, allein. b) einsam.

μόνιμος 2 (μένω) a) **bleibend,** dauernd. b) standhaltend, ausharrend (bsd. von Soldaten = in Reih' und Glied fechtend); übtr. beharrlich, **beständig, dauerhaft,** fest, treu.

μόν-ιππος, ὁ einzelnes Pferd, Reitpferd.

μονο-γενής 2 (γίγνομαι) allein gezeugt, einzig(es Kind), eingeboren.

μονο-ειδής 2 (εἶδος) einförmig, einartig, einfach.

μονό-ζυξ, υγος [poet.] einspännig; übtr. einsam.

μονο-ήμερος 2 [poet.] (ἡμέρα) einen Tag dauernd.

μονό-κερως, ων [sp.] (κέρας) einhörnig.

μονό-κλαυτος 2 [poet.] von einem einzelnen geweint. θρῆνος Wehklage eines einzigen.

μονό-κροτος 2 einruderig. ναῦς Kriegsschiff, auf dem nur eine (statt der drei) Ruderreihen besetzt ist.

μονό-κωλος 2 [ion. sp.] (κῶλον) eingliederig; insb.: a) einstöckig. b) einheitlich.

μονό-λυκος, ὁ [sp.] ein einzelner Wolf, Einzelwolf.

μονο-μαχέω (μάχη) 1. einen Zweikampf bestehen (τινί mit j-m). — 2. allein den Kampf bestehen (τινί mit j-m).

μονο-μαχία, ἡ [ion. sp.] (μάχη) **Zweikampf;** insb. Gladiatorenkampf.

μονο-μάχος 2 [poet. sp.] a) alleinkämpfend. b) einen Zweikampf bestehend; insb. *subst.* ὁ Gladiator.

μονονουχί s. μόνος.

μονό-ξυλος 2 (ξύλον) aus einem einzigen Baumstamme gemacht. πλοῖον μ. Einbaum, Kanoe.

μόνος 3 **allein,** einzeln, **einzig,** nur (τινῶν von od. unter anderen; μ. τῶν ἄλλων allein von allen). *sup.* μονώτατος einzigster, ganz allein, einzig u. allein = εἷς μόνος, αὐτὸς μόνος. Insb.: a) (bei Zahlwörtern) **nur,** zB. ὀκτὼ μόνους κατέλιπεν b) alleinstehend, **einsam,** verlassen (τινός von etwas, ἀπό τινος fern von etwas). — c) *adv.*: α) μόνως, meist **μόνον** einzig, allein, **nur,** bloß (auch beim *impr.*, zB. ἀποκρίνου μόνον). εἰ μόνον wenn nur. **οὐ μόνον ... ἀλλὰ καί** nicht nur ... sondern auch. **μόνον οὐ** od. **μονονουχί** beinahe, fast, tantum non. β) κατὰ μόνας allein, für sich, einzeln.

E. Aus μόνϝος (*cf.* ion. μοῦνος, dor. μῶνος), n/hd. „man" = nur.

μονο-σάνδαλος 2 [sp.] (σάνδαλον) einschuhig.

μονο-σιτέω nur einmal des Tages essen.

μονό-τονος 2 [sp.] (τείνω) mit der immer gleichen Spannung.

μονο-τράπεζος 2 [poet.] (τράπεζα) an einem besonderen Tische.

μονό-τροπος 2 [poet. sp.] einsam (lebend).

μονο-τροφία, ἡ (τρέφω) Einzel-ernährung, -fütterung.

μον-όφθαλμος 2 [sp. †] einäugig.

μονό-φρουρος 2 [poet.] allein (be)wachend.

μονο-χίτων, ωνος [sp.] im bloßen Unterkleide.

μονόω (μόνος) I. Akt. **allein lassen, vereinzeln;** insb. γενεάν das Geschlecht einzeln fortpflanzen, so daß immer nur ein Sohn vorhanden ist. — II. P. alleingelassen, vereinsamt, verlassen, getrennt, entblößt werden od. sein (τινός von j-m); insb. nur eine Stimme haben.

μον-ῳδέω [poet. sp.] (ᾠδή) allein oder ein Solo singen.

μον-ῳδία, ἡ (ᾠδή) Einzelgesang des Schauspielers.

μόνωσις, εως, ἡ (μονόω) a) das Alleinsein, Verlassenheit. b) Trennung (ἀπό τινος).

μόρα, ἡ (μείρομαι) **More** (Abteilung des spartanischen Fußvolkes von etwa 600 Mann. Sie zerfiel in zwei τάξεις = vier Lochen = acht πεντηκοστύες = sechzehn ἐνωμοτίαι; ihr Führer hieß πολέμαρχος).

μορία, ἡ heiliger Ölbaum, der Athene geweiht u. unter dem besonderen Schutze des Staates stehend.

μόριμος 2 [ep. poet.] = μόρσιμος.

μόριον, τό (*demin.* von μόρα, eig.: Teilchen) **Teil, Stück;** insb.: a) (milit.) Abteilung; b) **Glied** des Körpers, Organ, bsd. Geschlechtsglied.

μόριος, ὁ [poet.] (μορία) Beschützer der heiligen Ölbäume.

μορμολύκειον, τό (μορμολύττομαι) Popanz, Gespenst, Schreckbild.

μορμολύττομαι M. kleine Kinder mit dem Popanz od. durch Gespenster schrecken; übh. **erschrecken,** bange machen (τινά).

F. Statt μορμορύττομαι von μόρμορος Furcht; oder *cf.* λύσσα? Jedenfalls zu μορμώ.

μορμορ-ωπός 2 [poet.] (μορμώ, ὤψ) gespensterhaft, popanz-artig.

μορμύρω [ep.] brausen, sprudeln, (dahin)rauschen.

E. Aus μορμύρjω, √*mur* lautmalend und redupliziert wie skr. murmura, lt. murmurare = a/hd. murmulon = n/hd. murmeln. *cf.* βρέμω.

μορμώ, οῦς u. **μορμών,** όνος, ἡ (etwa zu μορμύρω?) a) **Popanz,** Gespenst, Schreckbild. b) *int.* = buhu!

μορόεις 3 [ep.] beerenreich, beerenförmig.

E. Von μόρον Brombeere, Maulbeere, lt. mōrum = a/hd. mōr-beri = n/hd. Maul-beere (aus Maur-beere).

μόρος, ὁ [ep. ion. poet.] (μείρομαι, = μοῖρα) **Geschick,** Schicksal, Los, Verhängnis. ὑπὲρ μόρον über das Geschick hinaus (= gegen den Schicksalsschluß). Insb. Todeslos, **Tod,** Untergang.

μόρσιμος 2 [ep. ion. poet.] (μόρος) **vom Schicksal bestimmt,** verhängt; insb. zum Tode bestimmt, Todes-... ἦμαρ Todestag. τὸ -ον Schicksal, Verhängnis.

μορύσσω [ep. sp.] (zu μορφνός) schwärzen, verrußen.

F. *part. pf.* P. μεμορυχμένος ep.

μορφή, ἡ **Gestalt,** Leibesbildung; übh.: a) Gestaltung, **Form,** äußere **Erscheinung,** Äußere(s), Aussehen, Bild, Gebilde; insb.: α) schöne Gestalt, **Schönheit,** Anmut; β) echte Form (= Idee). b) Haltung, Gebaren. c) Qualität.

F. Grundform morgʷhmā? = lt. forma? *cf.* μύρμηξ.

μορφνός 3 [ep.] dunkelfarbig, braun.

E. Aus morqʷsnos, √*mork* dunkel sein: μορύσσω (aus μορύχjω), ὄρφναῖος (aus mrqʷsnós?).

μορφόω [poet. sp. †] (μορφή) gestalten. P. eine Gestalt annehmen.

μόρφωμα, τό [poet.] = μορφή.

μόρφωσις, εως, ἡ [sp. †] (μορφόω) Gestaltung, **Gestalt,** Bild; übtr.: a) wahres Wesen einer Sache; b) bloß äußere Beschaffenheit, Schein.

Μοσ(σ)ύν-οικοι, οἱ (μόσσυν, eig.: „Holzturmhäusler") Völkerschaft in Pontos, westlich von Trapezunt.

μόσσυν, υνος, ὁ (Lehnwort) hölzerner Turm, Holzhaus.

F. *dat. pl.* metapl. μοσσύνοις.

μοσχάριον, τό [sp.] (*demin.* von μόσχος) Kälbchen.

μόσχειος 2 (μόσχος) vom Kalbe. κρέα Kalbfleisch.

Μόσχοι, οἱ Völkerschaft im südlichen Kolchis.

μοσχο-ποιέω [†] ein Kalb machen.

μόσχος, ὁ 1. junger **Schößling,** Gerte, Rute. μόσχοι λύγοι Weidengerten. — 2. übtr. ὁ, ἡ **Sprößling,** Sproß; insb.: a) Knabe, Mädchen; b) junges Tier, **Kalb,** junger Stier, übh. Kuh.

E. Eig. Knospe am Baum, √*mesgh* od. *mesg* knüpfen, knoten, a/hd. masca = n/hd. Masche?

Μοτύη, ἡ Stadt auf einer Insel an der Westküste Siciliens.

μουνάξ [ep.] *adv.* (μόνος) allein, einzeln.

μουν-αρχέω, μουναρχίη, μούναρχος [ion.] = μον-.

μουνο-γενής 2 [ion.] = μονογενής.

μουνό-θεν [ion.] (μοῦνος) *adv.* allein, einzeln.

μουνό-κωλος 2 [ion.] = μονόκωλος.

μουνό-λιθος 2 [ion.] aus einem einzigen Steine (bestehend).

μουνο-μαχέω, μουνομαχίη [ion.] = μον-.

μοῦνος 3 [ion.] = μόνος.

μουν-όφθαλμος 2 [ion.] = μονόφθαλμος.

μουνο-φυής 2 [ion.] (φυή) in eins od. zu einem einzigen Stücke verwachsen.

μουνόω [ion.] = μονόω.

Μουνυχία, ion. -η, ἡ 1. Halbinsel, Hafen u. Stadt bei Athen zwischen dem Peiraieus u. Phaleron. Μουνυχίασι(ν) *adv.* zu Munychia; Μουνυχίαζε *adv.* nach M. — 2. Beiname der Artemis, die in Munychia einen Tempel hatte. ἐν Μουνυχίας im Tempel der Artemis.

μουνυχιών, ῶνος, ὁ zehnter Monat des attischen Kalenders (April/Mai).

Μοῦσα, ἡ Muse, meist *pl.* Göttinnen des Gesanges, der Künste und Wissenschaften, Töchter des Zeus und der Mnemosyne; Homer nennt bald eine, bald mehr; seit Hesiod gilt die Neunzahl:

ἐννέα θυγατέρες μεγάλου Διὸς ἐκγεγαυῖαι
Κλειώ τ' Εὐτέρπη τε Θάλειά τε Μελπομένη τε
Τερψιχόρη τ' Ἐρατώ τε Πολύμνιά τ' Οὐρανίη τε
Καλλιόπη θ', ἡ δὲ προφερεστάτη ἐστὶν ἁπασέων.

Als Appellat. = **Musenkunst,** Kunst und Wissenschaft, feine Bildung; insb. Gesang, Lied, Musik, Poesie. — *adj.* **Μουσαῖος** 3 u. **μούσειος** 3 = μουσικός. τὸ **μουσεῖον** Musentempel, Musensitz.

E. Aus μόντjα die Sinnende, lt. mens mentis; *cf.* μαίνω.

Μουσαῖος, ὁ mythischer Sänger u. Seher in Attika, Schüler des Orpheus, Dichter von Hymnen, Weissagungen, Weiheliedern u. a.

μούσειος 3 s. Μοῦσα.

μουσ-ηγέτης, ου, ὁ (ἡγέομαι) Musenführer (Apollo).

μουσίζω, dor. -ίσδω, u. M. [poet.] Musik machen; insb. singen; übh. ertönen lassen.

μουσικός 3 (Μοῦσα) **musisch,** die Musen od. Musenkünste betreffend, Musen-... Insb.: a) wohltönend. b) **musikalisch** (gebildet), musikverständig, tonkundig; *subst.* ὁ Musiker, Tonkünstler, Sänger. übh.: α) **künstlerisch** und **wissenschaftlich gebildet,** fein, harmonisch; β) angemessen, schicklich, übereinstimmend, passend (πρός τι); γ) *subst.* ἡ μουσική u. τὰ μουσικά **Musenkunst,** edle geistige

Beschäftigung; insb. Musik, Tonkunst, Gesang, Tanzkunst, Dichtkunst, Poesie; übh. Kunst und Wissenschaft, höhere, künstlerische und wissenschaftliche Bildung, echt menschliche Bildung. [hervorbringend.]

μουσο-μήτωρ, ορος, ἡ [poet.] (μήτηρ) (Musen-)Künste|

μουσο-ποιός 2 [ion. poet.] (ποιέω) Liederdichter(in).

μουσουργός 2 (μοῦσα, ἔργον) Musenkunst treibend. *subst.* ὁ, ἡ Tonkünstler(in), Sänger(in).

μουσόω [sp.] (Μοῦσα) unterrichten, bilden. τὸ μεμουσωμένον feine Bildung.

μοχθέω (μόχθος) 1. *intr.* Mühsal erdulden, **sich abmühen,** sich abquälen, fleißig arbeiten, sich plagen, Kummer od. Sorge haben, leiden (τινί, ἐπί τινι, περί τινι mit, um, über, an etwas). — 2. *trans.*: a) mit Mühe vollbringen. b) mühselig **erleiden,** erdulden, ertragen (τί).

μόχθημα, τό [poet.] (μοχθέω) 1. Mühsal, Mühe, Last, Bürde, Leid. — 2. = μοχθηρία.

μοχθηρία, ἡ (μοχθηρός) **Schlechtigkeit:** 1. schlechte Beschaffenheit, Unbrauchbarkeit. — 2. sittliche Schlechtigkeit, Verworfenheit, Unwürdigkeit; insb. niedriger Stand. — 3. Jammer, Elend, Not.

μοχθηρός 3 (μόχθος) 1. **mühevoll,** mühselig, kummervoll, jämmerlich, unglücklich, elend, erbärmlich, (von Pers.) unglücklich. μοχθηρότερα λέγειν weniger Redefertigkeit haben. — 2. a) **schlecht** (bsd. in sittlicher Beziehung), nichtswürdig, verworfen; Schurke. b) unbrauchbar, schädlich, schlimm, verderblich. μοχθηρότερα weniger gute Ratschläge.

μοχθίζω [ep. poet.] (μόχθος) leiden (τινί an etw.); sonst = μοχθέω.

μόχθος, ὁ (μόγος) 1. **Mühe,** Anstrengung. — 2. **Mühsal,** Not, Leid, Elend, Unheil, Kummer.

μοχλευτής, οῦ, ὁ (μοχλεύω) der etwas (τινός) mit Hebeln Bewegende und Vorführende.

μοχλεύω [ion. poet. sp.] u. **μοχλέω** [ep.] (μοχλός) mit Hebeln bearbeiten od. erschüttern od. wegrücken.

μοχλίον, τό [sp.] (*demin.* von μοχλός) kleiner Hebel.

μοχλός, ὁ (μόγος) **Hebel,** Hebebaum, Brechstange; übh. Pfahl, insb. (bei Türen) **Querriegel,** Sperrbalken. μόχλον ἐμβάλλειν den Riegel vorschieben.

Μόψοπος, ὁ mythischer König von Attika. ἡ **Μοψοπία** = Attika. οἱ **Μοψόπιοι** = Athener.

μῦ u. **μῦ,** *int.* des Schluchzens oder Weinens.

μυ-γαλῆ, ἡ [ion. sp.] (μῦς, γαλῆ) Spitzmaus.

Μυγδονία, ion. **-η,** ἡ makedonische Landschaft am Axios.

μυδαλέος 3 [ep. poet.] (μυδάω) triefend, benetzt, naß (τινί von etwas).

μυδάω [poet.] 1. **triefen,** naß sein (τινός von etw.) — 2. zerfließen, **verfaulen,** verwesen, vermodern.

E. √*mud,* weitergebildet aus √*mu* besudeln (*cf.* μιαίνω); μυδαλέος, μύσος (aus μύδσος). [klumpen.]

μύδρος, ὁ [ion. poet. sp.] glühendes Eisen; übh. Metall-|

μυελόεις 3 [ep.] (μυελός) markreich, markig.

μυελός, ὁ **Mark;** insb. Gehirn; übtr. Kraft, kraftgebende Speise.

μυέω (μύω) in die Mysterien od. Geheimlehren (τὰ μυστήρια od. ὄργια) **einweihen.** P. sich in etw. (τί) einweihen lassen. τὰ μεγάλα μεμυῆσθαι in die Großen Mysterien eingeweiht sein. μυεῖσθαι τοῖν θεοῖν in die Mysterien der beiden Göttinnen eingeweiht werden; übtr. τὰ ἐρωτικά in die Geheimnisse der Liebe. übh. unterweisen, unterrichten, belehren (τινά ἔν τινι od. τί).

μύζω¹ od. **μυζάω** saugen, einsaugen.

E. Etwa zu μύω, eig. den Mund od. die Lippen zusammenschließen?

μύζω² [poet. sp.] stöhnen, seufzen.

E. Lautmalend (eig. μῦ od. μῦ sagen); *cf.* skr. muj, a/hd. muccazan — n/hd. mucksen, mucken, lt. mugire; μυκάομαι, μυθέομαι.

μύησις, εως, ἡ [sp.] (μυέω) Einweihung in die Mysterien.

μυθέομαι [ep. poet.] M. 1. *abs.* **reden, sprechen,** sagen (mit *acc. c. inf.* od. ὡς, ὅτι). ποτὶ ὃν θυμόν zu seinem Herzen sprechen (= bei sich überlegen). Insb. = befehlen (mit *inf.*). — 2. *trans.* **sagen,** aussprechen, **erzählen,** mitteilen, berichten, beschreiben (τινί τι, τὶ περί τινος, selten τινά von j-m). κερτομίας od. ὀνείδεα Schmähungen ausstoßen. Insb.: a) deuten, erklären. b) (mit doppeltem *acc.*) nennen. c) (geistig) bei sich besprechen, überlegen, beraten (τί).

E. Wohl √*mū* laut werden, tönen, lautmalend (*cf.* μυκάομαι und μορμύρω); vgl. μύζω²; μῦθος, (μυλα?).

F. Dor. μυθεῦμαι; 2. *sg. prs.* μυθεῖαι (aus μυθέεαι) u. μυθέαι ep. — μυθῇ; Iterativform ep. μυθέσκοντο; *aor.* μυθησάμην ep. (*conj.* μυθήσομαι ep. = -ωμαι).

μυθέω u. **-εύω** [poet. sp.] u. **μυθίζω** [dor.] = μυθέομαι.

μυθο-γράφος, ὁ [sp.] (γράφω) Fabeldichter.

μυθο-λογεύω [ep.] = μυθολογέω.

μυθο-λογέω (λέγω) **erzählen** (τινί τι); insb.: a) alle Sagen od. eine Fabel erzählen, eine Kunde berichten. P. in Mythen od. von der Sage erzählt werden. b) in mythischer od. allegorischer Form sprechen; übh. **erdichten,** fingieren, fabeln, fabulieren, Vorstellungen aussprechen. c) sich ausführlich oder eingehend unterhalten (περί τινος).

μυθο-λογία, ἡ (λόγος) Fabelerzählung, Sagengeschichte.

μυθο-λογικός, ὁ (μυθολογέω) Fabeldichter.

μυθο-λόγος, ὁ Fabelerzähler, Mytholog.

μυθο-ποιός, ὁ (ποιέω) Fabeldichter.

μῦθος, ὁ (μυθέομαι) 1. **Rede, Wort,** Äußerung, Ausspruch (auch Spruch = Sprichwort). Insb.: a) öffentliche Rede. b) **Erzählung,** Mitteilung, Bericht, Nachricht, Botschaft, Meldung, Kunde (τινός j-s u. von j-m). c) Gespräch, Unterredung. d) Gespräch mit sich selbst = Überlegung, **Gedanke,** Willensmeinung, Beschluß, Anschlag, Plan. e) Rat, Vorschlag, Befehl, Bescheid, Auftrag, Geheiß. f) Gerücht, Gerede; insb. **erdichtete** od. **sagenhafte Erzählung,** alte Sage, Götter-, Helden-sage, Legende, Erzählung aus vorgeschichtlicher Zeit, **Mythus;** übh. Märchen, Fabel. — 2. Gegenstand der Rede od. Unterhaltung, **Sache,** Begebenheit, **Geschichte,** Hergang.

μυθώδης 2 (μῦθος) sagenhaft, fabelhaft, märchenhaft.

μυῖα, ἡ **Fliege** (Stuben-, Stech-, Schmeiß-fliege).

E. Aus μύσjα = lt. musca; *cf.* auch a/hd. mucka = n/hd. Mücke; vielleicht zu √*mu* tönen, summen (*cf.* μύζω²).

Μυκάλη, ἡ Vorgebirge in Ionien, östlich von Samos (Schlacht 479 v. Chr.).

Μυκαλησσός, ἡ Stadt in Boiotien, nordöstlich von Theben. — Einw. ὁ **Μυκαλήσσιος.**

μυκάομαι [meist poet.] M. 1. **brüllen.** — 2. **dröhnen,** knarren, krachen.

E. √*mu*, tonmalend wie das deutsche „muhen", lt. mūgire; *cf.* μύζω, μῦθος.

F. *aor. I* ἐμυκησάμην, *aor. II* μύκον ep. = ἔμυκον; *pf.* μέμυκα mit *prs.*-Bedeutung.

μυκηθμός, ὁ [ep. poet. sp.] u. **μύκημα,** τό [poet. sp.] (μυκάομαι) das Brüllen, Gebrüll.

Μυκῆναι, αἱ u. [ep. poet.] **Μυκήνη,** dor. **-ᾱ,** ἡ alte Stadt in Argolis, nördlich von Argos, Residenz des Atridengeschlechtes. **Μυκήνη-θεν** [ep.] *adv.* von Mykenai her. — Einw. u. *adj.* **Μυκηναῖος** 3.

μύκης, ητος (selten ου), ὁ [ion. poet.] 1. **Pilz.** — 2. Deckel am Degenscheiden-ende, Schwertknauf, Ortband.

Μύκοι, οἱ Völkerschaft im südlichen Iran.

μύκον s. μυκάομαι.

Μύκονος, ἡ Kykladen-insel nordöstlich von Delos.

μυκτήρ, ῆρος, ὁ Nasenloch, Nüster; *pl.* Nase; übtr. das Naserümpfen, Spott, Hohn.

E. √*(s)meuk* abstreichen, loslassen, insb. schneuzen, skr. muñcáti er läßt los, lt. mungere schneuzen = griech. μύσσω (aus μύκjω), μύξα (aus μύκσα), lt. mūcus.

μυκτηρίζω [sp. †] (μυκτήρ, eig.: die Nase rümpfen) verspotten. P. sich verspotten lassen.

μυκτηρό-κομπος 2 [poet.] stolz aus den Nüstern schallend, schnaubend. [von Messana.]

Μυλαί, αἱ Hafenstadt an der Nordostküste Siciliens, westlich|

μύλαξ, ακος, ὁ [ep.] (μύλη) Mühlstein; übh. großer Stein.
 F. *dat. pl.* μυλάκεσσι ep. = μύλαξι.

Μύλασ(σ)α, ων, τά Stadt in Karien, nordöstl. von Halikarnaß. — Einw. ὁ **Μυλασσεύς,** έως.

μύλη, ἡ [ep. poet. sp.] **Mühle;** insb. Handmühle, die von Sklaven und Mägden gedreht wurde.
 E. √*mal, mel* zerreiben, malmen, mahlen, skr. mlâyati er wird weich, erschlafft, mlātás weich gemacht; lt. mōlere = got. u. a/hd. malan = n/hd. mahlen; lt. mōla = a/hd. mulī = n/hd. Mühle. *cf.* auch ἀλέω.

μυλή-φατος 2 [ep.] (φένω) von der Mühle zermalmt, gemahlen.

μυλικός u. **μύλινος** 3 [†] (μύλη) zur Mühle gehörig. λίθος Mühlstein.

Μύλιττα, ἡ assyrische, bsd. in Babylon verehrte Göttin (= griech. Aphrodite Urania).

μυλο-ειδής 2 [ep.] (μύλη, εἶδος) mühlstein-artig.

μύλος, ὁ [sp. †] 1. = μύλη. — 2. = μύλαξ.

μυλών, ῶνος, ὁ (μύλη) Mühlenhaus, Ort, worin die Mühle steht.

Μύνδος, ἡ Hafenstadt in Karien, westlich von Halikarnaß. — Einw. ὁ **Μύνδιος.**

μύνη, ἡ [ep.] (ἀμύνω) Vorwand, Ausflucht.

μύξα, ἡ [poet. sp.] (μυκτήρ) Schleim; insb. Nasenschleim.

μυξάριον, τό [sp.] (*demin.* von μύξα) Tröpfchen.

μυξωτήρ, ῆρος, ὁ [ion. sp.] = μυκτήρ.

μυο-κτόνος 2 [poet.] (μῦς, κτείνω) Mäuse tötend.

μυο-μαχίᾶ, ἡ [sp.] (μῦς, μάχη) Mäusekrieg.

Μυονίᾶ, ἡ Stadt der Ozolischen Lokrer, nördlich v. Amphissa. — Einw. ὁ **Μυονεύς,** έως.

Μυόννησος, ἡ Vorgebirge und Stadt an der ionischen Küste, westlich von Lebedos.

Μυοῦς, οῦντος, ἡ ionische Stadt im nordwestlichen Karien am Mäander. — Einw. ὁ **Μυούσιος.**

μυρ-εψός, ὁ [sp.] (μύρον, ἕψω) Salben-koch, -bereiter.

μῡριάκις (μύριοι) *adv.* zehntausendmal.

μῡριακισ-μυριοστός 3 zehntausendmal zehntausendster.

μῡρί-ανδρος 2 (ἀνήρ) von od. mit zehntausend Menschen oder Einwohnern.

Μῡρίανδ(ρ)ος, ἡ Stadt im nördl. Syrien nahe der kilikischen Grenze. — *adj.* **Μῡριανδρικός** 3.

μῡρι-άρχης, ου [ion.] u. **μῡρί-αρχος,** ὁ Befehlshaber von zehntausend Mann.

μῡριάς, άδος, ἡ (μύριοι) **Myriade,** Zahl od. Menge von zehntausend; (bisw. ist δραχμῶν od. μεδίμνων dabei zu ergänzen); übh. Unzahl.

μῡρι-ετής 2 od. **-έτης,** ου zehntausendjährig; übh. unendlich (alt oder lang).

μυρίζω [ion. poet. sp.] (μύρον) salben.

μυρίκη, ἡ (ῑ) [ep. ion. sp.] **Tamariske** (immergrüner Strauch, bsd. in Sümpfen wachsend).
 E. Wahrscheinlich semitisches Lehnwort = bitter.

μυρίκινος 3 [ep.] (μυρίκη) von der Tamariske. ὄζος Tamariskenzweig.

Μύρινα u. **Μυρίνη,** ἡ 1. Amazone. — 2. äolische Hafenstadt in Mysien. — 3. Stadt auf Lemnos. Einw. ὁ **Μυριναῖος.**

μῡρίοι 3 **zehntausend** (*cf.* μυρίος).

μῡριό-καρπος 2 [poet.] mit tausendfacher Frucht, frucht-gesegnet.

μῡριό-λεκτος 2 (λέγω) tausendmal gesagt.

μῡριό-νεκρος 2 [sp.] mit unzähligen Toten.

μῡριόντ-αρχος 2 [poet.] Zehntausendfürst.

μῡριο-πλάσιος 3 od. **-πλασίων** 2 zehntausendfach.

μῡρίος 3 (auch 2) **unzählig, unendlich** (viel, groß, lang), unermeßlich, tausendfältig, tausendfach, überreichlich (z.B. πένθος, ἄχθος, ὄψις, πενία). μάλα μυρίοι u. μυρίοι ὅσοι ganz unzählige, wunder wieviele. μυρίῳ βέλτιον tausendmal besser. — **μῡρίοι 3 zehntausend.** μυρίᾱ ἵππος zehntausend Mann Kavallerie; ἀσπὶς μυρίᾱ zehntausend Schildträger od. Hopliten. οἱ μύριοι die erforderlichen Zehntausend.

μῡριοστός 3 (μύριοι) zehntausendste(r).

μῡριοστύς, ύος, ἡ = μυριάς.

μῡριο-τευχής 2 [poet.] (τεῦχος) mit unzähligen Kriegern.

μῡριο-φόρος 2 (φέρω) ναῦς Schleppschiff von zehntausend Lasten oder Pfund (Talenten) Tragkraft (= 250 Tonnen).

Μύρκῑνος, ἡ Stadt im südwestlichen Thrakien am Strymon, nördlich von Amphipolis. — Einw. und *adj.* **Μυρκίνιος** 3.

μυρμηκιᾱ́, ἡ [sp.] (μύρμηξ) Ameisenhaufe.

μύρμηξ, ηκος, ὁ **Ameise.**
 E. Aus μύρϝηξ (urspr. ϝόρμηξ?) mit (Versetzung und) Assimilation der beiden Konsonanten μ u. ϝ (*cf.* μορφή); skr. valmīkas Ameisenhaufe (aus malvīkas), vamrás (aus varmás) = lt. formīca (zunächst aus mormīca), niederdeutsch Miere.

Μυρμιδόνες, οἱ Myrmidonen, achäischer Volksstamm in Süd-Thessalien (Phthia und Hellas), Untertanen des Peleus, Achilles und Neoptolemos.

μύρομαι M. [ep.] fließen. δάκρυσι in Tränen zerfließen; übh. weinen, klagen (ἀμφί τινα um j-n). *trans.* beklagen.
 E. Eig. rauschen, rieseln, √*mūr cf.* μορμύρω.
 F. μύρονθ' ep. 3. *pl. impf.* = ἐμύροντο.

μύρον, τό **wohlriechendes Öl,** Duftöl, Balsam, Salbe, auch *pl.*; meton. Salbenwein.
 E. Mit σμύρον, σμύρα Fett, Schmiere (a/hd. smëro = n/hd. Schmeer) zusammenhangend, aber vielleicht durch Lehnwort μύρρα Myrrhe (*cf.* μυρρίνη) lautlich beeinflußt.

μυρο-πωλεῖον u. **-πώλιον,** τό (πωλέω) Salbenladen.

μυρρίνη u. **μυρσίνη,** ἡ **Myrte,** Myrten-zweig, -kranz.
 E. Sowohl μύρρα Myrrhe als μύρτος Myrtenbaum sind semitische Lehnwörter (*cf.* μυρίκη).

Μυρρινοῦς, οῦντος, ὁ attischer Demos der Pandionischen Phyle. — Einw. ὁ **Μυρρινούσιος.**

Μύρσιλος, ὁ Tyrann von Mytilene, Gegner des Alkaios.

μυρσινο-ειδής 2 [poet. sp.] (εἶδος) myrtenartig, Myrten-...

Μυρτίλος, ὁ 1. Sohn des Hermes u. der Kleobule, Wagenlenker des Oinomaos. — 2. sonstiger Mannesname.

μύρτον, τό (μυῤῥίνη) Myrtenbeere.

Μύρων, ωνος, ὁ 1. aus Eleutherai, geschickter Erzgießer um 430 v. Chr., Zeitgenosse des Pheidias u. Polykleitos. — 2. sonstiger Mannesname.

Μυρωνίδης, ου, ὁ Athener, Sohn des Kallias, trefflicher Feldherr und Staatsmann vor dem Peloponnesischen Kriege.

μῦς¹, μυός, ὁ 1. **Maus.** — 2. Muskel.
 E. Skr. mūṣ = lt. mūs = a/hd. mūs = n/hd. Maus.
 F. *pl.* μύας, *dat.* μυσί (vereinzelt μύσί).

μῦς², μυός, ὁ (μύω) Mundknebel.

μυσαρός 3 [ion. poet. sp.] (μύσος) unrein, ekelhaft; übtr. **abscheulich,** Abscheu erregend, verwünscht.

μυσάττομαι P. (μύσος) Ekel od. Abscheu vor etw. haben, verabscheuen (τί).

Μῡσίᾱ, ion. **-η,** ἡ 1. Landschaft im nordwestl. Kleinasien zwischen Troas u. Lydien (bzw. Phrygien). Einw. ὁ **Μῡσός** (oft = verächtlicher Mensch). *adj.* **Μύσιος** 3. — 2. Landschaft zwischen Haimos und Istros.

Μόσχων, ωνος, ὁ Mannesname.

μύσος, τό [poet. sp.] (μυσάω) Ekel, **Abscheu;** übtr. **Greueltat,** Greuel, bsd. Blutschuld; (von Menschen) Verbrecher.

μυστ-αγωγίᾱ, ἡ [sp.] Einführung in die Mysterien.

μυστ-αγωγός, ὁ [sp.] der in die Mysterien Einführende oder Einweihende.

μύσταξ, ακος, ὁ [sp.] Schnurrbart.

μυστήριον, τό (μύω) **Geheimnis,** insb. Geheimlehre. *pl.* **μυστήρια,** τά **Geheimdienst, Mysterien** (bsd. die der Demeter in Eleusis); auch Mysterien-feier, -fest. μυστηρίοις zur Zeit der Mysterien.

μυστηριῶτις, ιδος [sp.] *fem.* (μυστήριον) an den Eleusinischen Mysterien stattfindend.

μύστης, ου, ὁ (μυέω) Myste, ein in die Eleusinischen Mysterien Eingeweihter.

μυστικός 3 (μυστήριον) **mystisch,** die Mysterien betreffend, bei den Mysterien gebräuchlich; übtr. geheimnisvoll, geheim. τὰ -ά = μυστήρια.

μυστιλάομαι [poet. sp.] (μυστίλη ausgehöhlte u. statt des Löffels gebrauchte Brotrinde) herauslöffeln (τινός aus etwas).

μυσώδης 2 [sp.] (μύσος) abscheulich.

Μύσων, ωνος, ὁ aus Chenai, einer der sieben Weisen.

Μυτιλήνη, seltener **Μιτυλήνη,** ἡ größte Stadt auf Lesbos (an der Ostseite). — Einw. u. *adj.* **Μυτιληναῖος** 3.

μυττωτός, ὁ [poet. sp.] würzige Sauce, pikante Tunke, (Knoblauchbrei).

μυχθίζω (μυχμός) [sp.] schnauben; übtr. spotten.

μύχιος 3 [poet. sp.] (μυχός) innerlich, inwendig, im tiefsten Winkel. μύχιόν τι ὑποκρώζειν aus tiefer Brust krächzen.

μυχμός, ὁ [ep.] Gestöhn, Geächze.
E. = μυγμός, √*mug* schnauben, stöhnen; *cf.* μύζω.

μυχό-θεν [poet.] *adv.* (μυχός) aus dem Innern des Hauses, bsd. aus der Vorratskammer.

μυχοίτατος 3 [ep.] im hintersten Winkel, im Hintergrunde.
F. *sup.* zu dem Lokativ μυχοῖ (von μυχός).

μυχόν-δε [ep.] *adv.* (μυχός) ins Innerste, in den Hintergrund.

μυχός, ὁ **innerster Winkel,** abgelegenster od. hinterster Teil, **Innerstes,** Hintergrund, Tiefe; insb. tiefeinschneidende Bucht od. Schlucht, Meerbusen. Übtr. verborgener Ort, insb.: a) Schlupfwinkel, Versteck; b) Schatzkammer.
E. Verwandt mit n/hd. schmiegen.

μύω (ῠ) a) **sich schließen** (von Augen, Lippen, Wunden). ἕλκεα μέμυκεν sind geschlossen. Übtr. aufhören, ruhen. b) (von Personen) die Augen schließen. μύσας mit geschlossenen Augen. τοῖς ὄμμασι μεμυκέναι die Augen geschlossen haben.
E. √*mu* sich schließen (zunächst vom Mund und Augen), skr. mūkas stumm = lt. mūtus: μυέω, μύστης, μυστήριον.
F. *fut.* μύσω, *aor.* ἔμυσα (ep. μῦσα). *pf.* μέμυκα.

μυών, ῶνος, ὁ [ep.] (μῦς) Muskelmasse, Muskelfleisch.

μυωπάζω [sp. †] (μύωψ) kurzsichtig sein.

μύ-ωψ[1], ωπος [sp.] (μύω, ὤψ) kurzsichtig.

μύωψ[2], ωπος, ὁ (μυῖα) 1. Pferde- und Ochsen-**bremse.** 2. **Stachel, Sporn,** auch übtr. = Antrieb, Anreiz(er).

μωκάομαι [sp.] M. (ver)spotten, scherzen.

μῶλος, ὁ [ep.] Mühe, **Arbeit;** insb. Schlacht, **Kampf,** Kampfgewühl.
E. Verwandt mit lt. mōles, mōlestus (?).

μῶλυ, υος, τό [ep.] Moly (ein fabelhaftes Wunderkraut).
E. Skr. mūlam Wurzel?

μώλ-ωψ, ωπος [sp. †] (μέλας, ὤψ) blut-unterlaufene Strieme, Schwiele, Schwäre.

μῶμαι s. μάομαι.

μωμάομαι, ion. **-έομαι** M. [ep. poet. sp.] u. [ep.] **μωμεύω** (μῶμος) **tadeln** (τινὰ ἔν τινι), schmähen, höhnen.

Μώμεμφις, ιος, ἡ Stadt in Unter-Ägypten, westlich vom Nil-delta.

μωμῆσθαι [dor.] = μωμᾶσθαι.

μωμητός 3 [poet. sp.] tadelnswert.

μῶμος, ὁ [ep. poet. sp.] a) **Tadel.** b) **Makel,** Schande, Schmach. μῶμον ἀνάπτειν einen Schandfleck anhängen. c) persönl. Μῶμος Gott des Tadels und der Tadelsucht.
E. *cf.* ἀμύμων, √*mō(u)*, mū (*cf.* μιαίνω).

μῶν (aus μὴ οὖν), Fragepartikel, die eine negative Antwort erwarten läßt: **doch nicht, doch wohl nicht,** etwa, vielleicht, lt. num; verstärkt μῶν μή doch nicht etwa gar. μῶν οὐ = nonne.

μῶνος 3 [dor.] = μόνος.

μῶνυξ, υχος einhufig.
E. Aus σμ-ῶνυξ, σμ = σμία, μία (*cf.* εἷς) u. ὄνυξ mit Anlautdehnung.

μώομαι = μάομαι.

μωραίνω (μωρός) I. Akt. 1. **töricht,** albern, dumm **sein,** einfältig handeln. πεῖραν ein törichtes Wagnis unternehmen. — 2. [sp. †] töricht machen. — II. P. 1. zum Toren od. Narren werden. — 2. (vom Salze) fade od. unschmackhaft werden.

μωρία, ion. **-ίη,** ἡ (μωρός) **Torheit,** Unverstand, Denkunfähigkeit, Einfalt, **Dummheit.**

μωρο-λογία, ἡ [sp. †] (λέγω) törichte Rede.

μωρός u. **μῶρος** 3 (poet. auch 2) **töricht,** einfältig, unverständig, **dumm,** närrisch, albern; übtr. [sp. †]: a) unschmackhaft, fade; b) gottlos.
E. Skr. mūrás stumpfsinnig, lt. mureus.

Μῶσα [dor.] = Μοῦσα.

Μωσῆς u. **Μωυσῆς,** ὁ (hebr.: aus dem Wasser gezogen) Moses (*gen.* -έως, *dat.* εῖ und ῇ, *acc.* ῆν und έα).

μώσο s. μάομαι.

N

N, ν (νῦ) dreizehnter Buchstabe des griech. Alphabets (hebr. nun).
ν' als Zahlzeichen = 50; aber ,ν = 50 000.

ναέτης, ου, ὁ [poet.] (ναίω) Bewohner.

ναί, bekräftigende Partikel: **wahrlich, fürwahr;** insb. 1. in Schwüren (mit *acc.*), z.B. ναὶ τὼ σιώ, ναὶ μὰ Δία wahrlich bei Zeus! ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον. — 2. in Antworten: **ja,** gewiß, allerdings. ναὶ δή ja wahrlich, ja gewiß. τὸ ναὶ das Ja. ναὶ καὶ οὔ ja und nein.
E. ναί und νή, lt. nē (nae), n/hd. na: ναίχι.

ναΐας, άδος, ἡ [poet. sp.] (νάω) Najade, Fluß- oder Quell-nymphe.

ναΐδιον, τό [sp] (*demin.* von ναός) kleiner Tempel, tempelartiges Gehäuse.

ναιετάω [ep.] = ναίω. εὖ ναιετάων wohnlich.
F. Nur *prs.* u. *impf.* — *part.* ναιετάωσα od. -όωσα ep. = ναιετῶσα; Iterativform ναιετάασκον.

νάϊος 3 (u. 2) [dor. poet.] (ναῦς) zum Schiff gehörig, Schiffs-..., See-..., Flotten-... νάϊον (δόρυ) Schiffsbauholz, Schiffsbalken. ν. στόλος Seefahrt, Flotte.

ναΐς, ΐδος, ἡ = ναΐας.

ναί-χι, verstärktes ναί.

ναίω[1] [ep. poet.] I. Akt. 1. *intr.* **wohnen,** sich aufhalten, weilen, verweilen, sich befinden, leben (ἐν od. παρά τινι, ἐπί τινι od. τινός, μετά τινος u. ä.). ὀργὴ ἐμοῦ ναίει Zorn wohnt j-m inne. Insb. (von Örtlichkeiten) bewohnt od. gelegen sein, liegen, existieren. — 2. *trans.* **bewohnen** (τί). — 3. kausativ: als Wohnsitz anweisen, zum Bewohnen geben (τί τινι). — II. P. 1. bewohnt werden. εὖ ναιόμενος wohlbevölkert. — 2. sich ansiedeln, sich niederlassen (Ἄργεϊ in Argos).
E. Aus νάσjω, √*nes*: *cf.* νέομαι: ναιετάω.
F. 3.*pl.* ναίοισι äol. = ναίουσι; ep. *inf. prs.* ναιέμεν; Iterativf. ναίεσκε u. -ον; *aor.* ἔνασσα u. νάσσα, M. (ἐ)νασσάμην; *aor.* P. (ἐ)νάσθην.

ναίω[2] [ep.] = νάω.

νάκη, ἡ [ep. sp.] u. **νάκος,** τό [ion. poet. sp.] **wolliges** Fell, Vließ.
E. Vielleicht zu got. snaga Kleid?

νακτός 3 [sp.] (νάσσω, eig.: festgestampft) gefilzt.

νᾶμα, τό (νάω, eig.: das Fließende) a) **Flüssigkeit,** Naß, Saft. b) **Quell,** Flut, Fluß, (δακρύων) Strom.

ναμέρτεια, ἡ [dor.] = νημέρτεια.

Νάννακος, ὁ alter phrygischer König. τὰ Ναννάκου κλαίειν wie Nannakos weinen.

Ναννώ, οῦς (dor. -ῶς), ἡ Mädchenname.

Νάξος, ἡ 1. die größte der Kykladischen Inseln. Einw. und *adj.* **Νάξιος** 3. — 2. Stadt an der Nordostküste Siciliens, Kolonie von Chalkis auf Euboia. Einw. u. *adj.* **Νάξιος** 3.

ναός[1], ὁ **Tempel;** insb. innerer Tempelraum, Allerheiligstes.
E. Vielleicht aus ναϜός, eig.: Götterwohnung (*cf.* ναίω).
F. Att. auch νεώς, ion. ep. νηός, äol. ναῦος.

νᾱός² [dor.] = νεώς. *gen.* von ναῦς.
νᾱο-φύλαξ, ακος, ὁ [poet.] Tempelwächter.
ναπαῖος 3 [poet. sp.] (νάπη) waldschluchtig, Wald-..., Tal-..., Berg-...
νάπη, ἡ, u. **νάπος,** τό waldiger Talgrund, **Waldtal,** Schlucht; übh. Waldgebirge.
νᾶπυ, υος, τό [sp.] = σίναπι.
νάρδος, ἡ [sp. †] (hebr. Lehnwort) a) Narde (indische Gewürzpflanze). b) Narden-öl, -salbe.
Ναρθάκιον, τό Berg in Thessalien, südlich von Pharsalos.
ναρθηκο-πλήρωτος 2 [poet.] (πληρόω) in den Narthexstengel gefüllt.
ναρθηκο-φόρος, ὁ (νάρθηξ, φέρω) Stab- od. Thyrsosträger (bei den Bakchosfesten); Stockträger.
νάρθηξ, ηκος, ὁ a) **Narthex, Steckenkraut** (Doldengewächs mit knotigen, markigen Stengeln, stattliche Stauden bildend). b) Narthex-rohr, -stock, Gerte (der Bakchanten u. zur Knabenzüchtigung gebraucht). c) Kästchen, Kapsel, Büchse (bsd. für Salben und Arzneien).
ναρκάω erstarren, den Starrkrampf haben, gelähmt werden, erlahmen.
νάρκη, ἡ (ναρκάω) 1. Erstarrung. — 2. Krampf- od. Zitter-roche.
νάρκισσος, ὁ (u. ἡ) [ep. poet. sp.] (ναρκάω, wegen des betäubenden Duftes?) Narkissos, Narzisse.
ναρκώδης 2 [sp.] (ναρκάω) erstarrt, betäubt.
νάσθη, νάσσω s. ναίω.
νᾱσιῶτις, ιδος [dor.] = νησιῶτις.
νᾶσος, ἡ [dor. äol.] = νῆσος.
νάσσω [ep. sp.] festdrücken, fest-stampfen, -stopfen (γαῖαν). *pf.* P. fest sein.
F. *aor.* ἔναξα, *pf.* P. νέναγμαι u. νένασμαι, Verbal*adj.*ναστός.
ναυ-ᾱγέω (ναυαγός) **Schiffbruch leiden,** scheitern.
ναυ-ᾱγίᾱ, ἡ (ναυαγός) **Schiffbruch.**
ναυ-ᾱγιον, τό (ναυαγός) Wrack, Schiffstrümmer (nebst den Schiffbrüchigen); übh. Trümmer.
ναυ-ᾱγός 2 **schiffbrüchig,** gescheitert.
E. Aus ναυϜαγός, von ναῦς und ἄγνυμι.
ναυ-αρχέω (ναύαρχος) a) Schiffskapitän sein. b) Flottenführer od. **Admiral sein,** den Befehl zur See führen (τινός, zB. πλοίων).
ναυ-αρχίᾱ, ἡ (ναύαρχος) Amt des Admirals, Kommando über die Flotte.
ναυαρχίς, ίδος, ἡ [sp.] (sc. τριήρης) Admiralschiff.
ναύ-αρχος, ὁ a) **Schiffsbefehlshaber,** Kapitän. b) **Flottenführer,** Admiral.
ναυ-βάτης, ου, ὁ (βαίνω, eig.: der ein Schiff bestiegen hat) 1. **zu Schiffe fahrend,** seebefahrend: a) **Schiffer, Seemann,** Matrose, bsd. Ruderknecht. λεώς Schifferschar, στόλος Seezug. b) Schiffspassagier, Fahrtgenosse. — 2. zur Marine od. zur Flotte gehörig, Flotten-... *subst.* ὁ Seesoldat.
Ναυ-βάτης, ου, ὁ Spartaner.
Ναυ-βολίδης, ου, ὁ Sohn des Naubolos: 1. = Iphitos, 2. = Euryalos.
ναυηγέω, ναυηγίη, ναυηγός [ion.] = ναυαγ-.
Ναυ-κλείδης, ου, dor. **-ᾱς,** ᾱ, ὁ 1. Ephor in Sparta 403 v. Chr. — 2. sonstiger Mannesname.
ναυ-κληρέω (ναύκληρος) ein Schiff besitzen, Schiffahrt betreiben; übtr. steuern, lenken (τί).
ναυ-κληρίᾱ, ἡ (ναύκληρος) Reederei, übh. Schiffahrt, Seefahrt.
ναυκληρικός 3 (ναύκληρος) dem Kapitän gehörig.
ναυκλήριον, τό [sp.] Fracht-, Kauffahrtei-schiff.
ναύ-κληρος, ὁ **Schiffs-herr,** -besitzer, -eigentümer, Reeder, **Kapitän;** übh. Schiffer.
E. Aus ναύ-κλᾱρος = ναύ-κρᾱρος mit volksetymolog. Anlehnung an κλῆρος.
Ναυ-κλῆς, έους, ὁ spartanischer Söldnerführer.
ναυ-κρᾱρίᾱ, ἡ (ναύκραρος) Kapitänschaft, eine der 48 bzw. 50 Naukrarieen, in welche die attische Bürgerschaft eingeteilt war, von denen jede ein Schiff zu stellen hatte.
ναύ-κρᾱρος, ὁ Kapitän, Vorsteher einer Naukrarie.
E. Aus ναῦς u. κάρᾱ, eig.: Schiffs-haupt, -oberster; oder = ναύκληρος?
ναυ-κρατέω zur See siegen, die Oberhand zur See haben.
ναυ-κρατής 2 [ion.] u. **ναυ-κράτωρ,** ορος a) Schiffsgebieter, -eigentümer. b) Herrscher od. Meister zur See.

Ναύκρατις, εως u. ιος, ἡ griech. Stadt im Nil-delta am Bolbitischen Nil-arm, Gründung der Milesier; dort allein durften sich Griechen ansiedeln.
ναῦλον, τό (ναῦς) Schiffer-, **Fahr-geld,** Fahrpreis, Frachtgeld.
ναυ-λοχέω (ναύλοχος) 1. *intr.* im Hafen vor Anker liegen. — 2. *trans.* mit den Schiffen j-m auflauern (τινά).
ναύ-λοχος 2 [ep. poet. sp.] (λόχος von λέχω, eig.: den Schiffen zum Lager dienend) schiffbergend; übh. hafenreich, Hafen-... τό -ον Anker-, Hafen-platz.
ναυ-μαχέω (μάχη) **zur See kämpfen,** eine Seeschlacht liefern (τινί oder πρός τινα).
ναυ-μαχησείω (Desider. v. ναυμαχέω) eine Seeschlacht wünschen.
ναυ-μαχίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ (μάχη) **Seeschlacht.** ναυμαχίαν ποιεῖσθαι eine Seeschlacht liefern. ναυμαχίᾳ oder -αν νικᾶν in einer Seeschlacht siegen (ἀπωθεῖσθαί τινα j-n zurückdrängen).
ναύμαχος 2 [ep. ion. sp] (μάχη) zum Seekampf gehörig oder brauchbar.
Ναύ-πακτος, ἡ (ναῦς, πήγνυμι) Hafenstadt im Ozolischen Lokris am Korinthischen Busen; jetzt Lepanto.
ναυ-πηγέω (ναυπηγός) I. Akt. **Schiffe bauen** oder zimmern; übh. bauen, fertigstellen. — II. M. sich Schiffe bauen (oder bauen lassen).
ναυ-πηγήσιμος 2 (ναυπηγέω) zum Schiffsbau gehörig oder brauchbar. ξύλα Schiffsbauholz.
ναυ-πηγίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ (ναυπηγός) **Schiffsbau.**
ναυ-πηγικός 3 [sp.] = ναυπηγήσιμος.
ναυ-πηγός, ὁ (πήγνυμι) **Schiffs-bauer,** -baumeister.
Ναυπλίᾱ, ion. **-η,** ἡ Hafenstadt am Argolischen Busen, südöstl. von Argos. — *adj.* **Ναύπλιος** 3.
ναῦς, νεώς, ἡ **Schiff** (*pl.* auch = Schiffslager). ναῦς μακρά Kriegsschiff, μεγάλη Lastschiff. ν. κοίλη unterer Schiffsraum.
E. Skr. náus (*acc.* návam) = lt. nāvis (= nhd. Nachen?), zu √(s)nāu schwimmen, *cf.* νάω?): ναύτης, ναυτίλος, ναῦλον, ναῦσθλον, νάτος (skr. nāvíyas).
F. (Stamm νᾱϜ-). *sg. nom.* ναῦς (ep. ion. νηῦς); — *gen.* νεώς (ep. νηός, ep. ion. νεός, dor. poet. νᾱός); — *dat.* νηί (dor. νᾱί); — *acc.* ναῦν (ep. νῆα, dor. νᾶα u. νᾶν, ep. ion. νέα). — *pl. nom.* νῆες (ion. νέες, dor. νᾶες); — *gen.* νεῶν (ep. νηῶν, dor. poet. νᾱῶν); — *dat.* ναυσί (ep. ion. νηυσί, ep. νήεσσι u. νέεσσι, dor. νάεσσι); — *acc.* ναῦς (ep. poet. νῆας, ep. ion. νέας, dor. νᾶας); — *gen. du.* νεοῖν.
ναῦσθλον, τό = ναῦλον.
ναυσθλόω [poet. sp.] = ναυστολέω.
ναυσίᾱ, ἡ [poet. sp.] = ναυτία.
Ναυσι-κάᾱ, ἡ Tochter des Alkinoos und der Arete.
Ναυσι-κλείδης, ου, ὁ Mannesname.
ναυσί-κλειτος 2 [ep.] und **ναυσί-κλυτος** 2 [ep.] schiffsberühmt.
Ναυσι-κύδης, ους, ὁ reicher Mehlhändler in Athen.
ναυσι-πέρᾱτος, ion. **-ητος** 2 (περάω) [ion. sp.] nur mit Schiffen zu überfahren.
ναυσί-πορος 2 (περάω) von Schiffen befahren, schiffbar.
ναυσί-στονος 2 [poet.] ὕβρις die jammervolle Schmach der Flotte.
ναυσι-φόρητος 2 [poet.] seefahrend.
ναύ-σταθμον, τό u. [sp.] **ναύ-σταθμος,** ὁ (σταθμός) Standort oder Sammelplatz für Schiffe, Schiffs-, **Flottenstation, Ankerplatz,** Reede.
ναυ-στολέω [poet. sp.] (στέλλω), auch M. 1. *trans.* zu Schiffe bringen od. an Bord nehmen, befördern od. fahren (schicken) (τί), als Steuermann lenken. — 2. *intr.* zu Schiffe od. zur See fahren, segeln; übh. fahren, reisen, insb. heimfahren.
ναύτης, ου, ὁ (ναῦς, lt. nauta) = ναυβάτης.
ναυτίᾱ, ἡ [poet. sp.] (ναῦς) Seekrankheit; übtr. Ekel.
ναυτιάω (ναυτία) seekrank sein, die Seekrankheit haben, sich erbrechen; übtr. Ekel empfinden.

ναυτικός 3 (ναῦς) 1. das Schiff od. **die Schiffe betreffend,** zur Schiffahrt od. zum Seewesen gehörig, an der See befindlich, Schiffs-..., See-... ν. δύναμις Seemacht, πταῖσμα Niederlage zur See; insb. χρήματα auf Schiffe (oder auf Seezins oder Bodmerei) ausgeliehene Gelder. — 2. **seekundig,** im Seewesen erfahren, schiffahrttreibend. *subst.*: a) ὁ -ός Seemann, Matrose. b) ἡ -ή Schiffahrtskunde, Seewesen. c) τό -όν u. τά -ά Schiffahrt, Seewesen, Seemacht, Flotte. τά ν. πράττειν die Leitung zur See haben.

ναυτιλία, ion. **-ίη,** ἡ (ναυτίλος) das Fahren zur See, Seefahrt, Schiffahrt.

ναυτίλλομαι [meist ep. poet. ion.] (ναυτίλος) **zu Schiffe** od. zur See **fahren,** reisen, segeln. ναυτιλίαν Seefahrt treiben. *trans.* befahren. (Nur *prs.* u. *impf.*)

ναυτίλος, ὁ [ion. poet.] (ναῦς) 1. **Schiffer,** Seefahrer. — 2. = ναυτικός.

ναυτίς, ίδος, ἡ [sp.] (ναύτης) Seefahrerin.

ναυτο-δίκαι οἱ Richter für Schiffahrtsangelegenheiten u. Handelsprozesse, sowie in Klagen gegen solche, die sich das Bürgerrecht anmaßten (ξενίας γραφαί).

ναύ-φαρκτος 2 [poet.] = ναύφρακτος.

ναῦφι(ν) [ep.] = νεῶν und ναυσί (von ναῦς).

ναύ-φρακτος 2 [poet.] von Schiffen umschirmt.

νάφθα, ἡ u. (indekl.) τό Naphtha, Berg-öl.

νάω [ep. poet.] fließen, schwimmen, überfließen (τινί von etwas).

E. νάω od. ναίω aus σνάϝjω, √*snā(u)* fließen, schwimmen, skr. snấti er badet sich, snáuti er trieft, lt. nare: νήχω (aus σνά-χω), νῆσος (aus σνάτjος), νᾶμα, ναϊάς, νέω.

νέα [ion.], *acc.* von ναῦς.

νεάζω [poet.] (νέος) a) **jung** od. der jüngere **sein,** heranwachsen. τὸ νεάζον Jugend. b) sich verjüngen.

νεᾱκόνητος 2 [poet.] (νέος, ἀκονάω) neugeschärft, frischgeschliffen.

νεαλής 2 (= νεᾱνός) jugendlich, jung, **frisch,** munter, stark.

Νεανδρία u. **Νεάνδρεια,** ἡ Stadt in Troas. — Einw. ὁ **Νεανδρεύς,** έως.

νεᾱνίας, ου (von νεάν, ᾶνος = νέος) 1. *adj.* **jugendlich, jung;** übtr. tatkräftig, stark, brav. — 2. *subst.* ὁ **Jüngling,** junger, kräftiger Mann (bis etwa 40 Jahren); insb.: a) junger Krieger; b) (mit dem Nebenbegriff des Mutwillens und der Anmaßung) Bursche, Fant.

νεᾱνίευμα, τό a) jugendliche Tat. b) jugendlicher Übermut.

νεᾱνιεύομαι M. (νεανίας) **jugendlich sein;** insb. mutwillig sein, sich übermütig od. junkerhaft benehmen, prahlen, sich aufspielen.

νεᾱνικός 3 (νεανίας) **jugendlich,** nach Art eines Jünglings: 1. frisch, lebhaft, mutig, feurig, kühn, stramm, tatkräftig, großartig. τὸ νεανικὸν τοῦ σοῦ λόγου das kühne (od. große) Wort in deiner Rede. — 2. mutwillig, leichtsinnig, übermütig, übersprudelnd, zügellos, hitzig, keck, leidenschaftlich.

νεᾶνις, ιδος *fem.* [poet. sp.] (νεανίας) a) jugendlich, jungfräulich. b) *subst.* ἡ Jungfrau, Mädchen.

νεᾱνισκεύομαι M. (νεανίσκος) a) ein Jüngling sein. b) seine Jugendjahre hinbringen.

νεᾱνίσκος, ὁ = νεανίας.

νε-αοιδός, ὁ, ἡ [sp.] junge(r) Dichter(in).

Νέα πόλις, ion. **Νέη πόλις** = **Νεάπολις,** εως, ἡ 1. Neapel in Kampanien, am Westabhang des Vesuvs. — 2. sonstiger Städtename.

νεᾱρός 3 [meist ep. poet. sp.] (νέος) 1. **jugendlich,** jung; übtr. frisch, zart. — 2. [poet. sp.] = νέος.

νέας [ion.], *acc. pl.* von ναῦς.

νέατος 3 [ep. poet.] **unterster,** tiefster. ν. πόδας unten die Füße. ν. Πύλου an der Grenze von Pylos. ἡ νεάτη (sc. χορδή) unterste (d. h. höchste) Saite. übh. **letzter,** äußerster, (zeitlich auch) jüngster.

E. Aus νείϝατος, *sup.*; *cf.* νειός.

νέβρειος 3 [sp.] (νεβρός) vom Hirsche; insb. aus den Knochen des Hirschkalbes gemacht.

νεβρίζω (νεβρίς) das Hirschkalbfell umhängen (τινά j-m).

νεβρίς, ίδος, ἡ (νεβρός) [poet. sp.] Hirschkalbfell (Tracht des Bakchos und der Bakchantinnen).

νεβρός, ὁ, ἡ **Hirschkalb.** πέδιλα νεβρῶν Stiefel von Hirschleder.

νέες, νέεσσι s. ναῦς.

νέηαι s. νέομαι.

νεη-γενής 2 [ion. ep.] (νέος, γένος) neugeboren.

νε-ήκης (od. **-ηκής**) 2 u. **νε-ηκονής** 2 [ep.] = νεακόνητος.

νε-ήλατον, τό [sp.] (νέος, ἐλαύνω, eig.: frisch geschlagen) Honigkuchen.

νέ-ηλυς, υδος (ἤλυθον) neu- od. eben-angekommen.

F. *acc.* νέηλυν und νεήλυδα.

νεηνίης, νεῆνις, νεηνίσκος [ep. ion.] = νεανίας, νεᾶνις, νεανίσκος.

νεή-φατος 2 [poet.] (φημί) neugesprochen, neu(ertönend).

νεῖαι [ep.] = νέῃ (von νέομαι).

νείαιρα *fem.* [ep.] u. **νείατος** 3 [ep. ion.] = νέατος. νείαιρα γαστήρ Unterleib.

νείατος 3 [ep. ion.] = νέατος.

νεικέω [ep. ion.] u. **νεικείω** [ep.] (νεῖκος) 1. *intr.* **streiten, zanken,** hadern (τινί mit j-m). — 2. *trans.* tadeln, **schelten, schmähen,** lästern; übh. kränken, beleidigen (τινά). νείκεα ν. mit Schmähworten schmähen.

F. 3. *pl. prs.* νεικεῦσι ep.; 3. *sg. conj.* νεικείῃσι ep. = -είῃ; — *impf.* νείκε(ι)ον ep.; Iterativform νεικείεσκε u. νεικείεσκον ep.; — *fut.* νεικέσω; *aor.* ἐνείκεσα, ep. νείκεσ(σ)α.

νεικητήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (νεικέω) zanksüchtiger Tadler.

νεῖκος, τό [meist ep. poet. ion.] **Streit** (*pl.* Streitigkeiten): 1. **Zank, Hader,** Zwietracht, Zwist; insb.: a) Wortwechsel, das Schelten, Tadel, **Schmähwort,** Vorwurf, Verweis. b) Anlaß des Haders, Grund zum Tadel. — 2. Streit vor Gericht, Prozeß. — 3. **Kampf,** Schlacht (πρός τινα, περί τινος), auch νεῖκος πολέμοιο, ἔριδος, φυλόπιδος u. ä.

E. √*neiq* schelten: νεικέω, (ὀνείδος?).

Νεῖλος, ὁ der Fluß Nil.

νεῖμα [ep.] = ἔνειμα (*aor.* von νέμω).

νειό-θεν [ep. sp.] *adv.* (νειός) von unten herauf, tief aus etwas (ἐκ τινος).

νειό-θι [ep.] *adv.* (νειός) tief unten in etwas (τινός).

νειό-κροτος 2 [poet.] neubeklatscht, übh. neu.

νειός, ἡ [ep. sp.] Feld, **Acker;** insb. **Brachland,** Brache.

E. νειϝός Niederung, tiefes Ackerland, von der Partikel *nei, ni, ne* nieder(wärts), unten; skr. ni-tarấm = a/hd. ni-dar = n/hd. nie-der: νείατος (aus νείϝατος) und νέατος, νειόθεν, νειόθι, ἔνεροι.

νείφω u. **νίφω** **schneien;** *trans.* **beschneien.**

E. √*(s)neigh, (s)nigh* schneien, lt. nix nivis (aus nigvis) = got. snaiws = a/hd. snēo = n/hd. Schnee = engl. snow; lt. ningo = a/hd. snîwan = n/hd. schneien: νιφάς, νιφετός, ἀγά-ννιφος.

F. *inf. prs.* ep. νειφέμεν; *fut.* νείψω, *aor.* ἔνειψα.

νεκάς, άδος, ἡ [ep.] (νέκυς) Leichenhaufe.

F. *dat. pl.* νεκάδεσσι = νεκάσι.

νεκρ-αγωγέω [sp.] (ἄγω) Tote führen oder fahren.

νεκρικός 3 [sp.] (νεκρός) die Toten betreffend, totenähnlich. τά -ά Totengeschäfte.

νεκρο-δοχεῖον, τό [sp.] (δέχομαι) Totenbehältnis, Totenkammer.

νεκρο-μαντεῖον, τό [sp.] = νεκυομαντήιον.

νεκρο-πομπός 2 [poet. sp.] Tote geleitend od. führend.

νεκρός 3 (νέκυς) 1. *adj.* **tot, gestorben,** entseelt; übh. leblos, unbelebt; übtr. abgestorben (τινί für etwas), träge, wirkungslos, nutzlos. — 2. *subst.* ὁ **Toter,** Verstorbener, Abgeschiedener, insb. (in der Schlacht) Gefallener; **Leichnam,** Leiche.

νεκρο-στολέω [sp.] (στέλλω) Tote überführen od. herbeiführen.

νεκρο-συλία, ἡ (συλάω) Leichenplünderung.

νεκρο-φόρος 2 [sp.] (φέρω) Leichenträger.

νεκρόω [sp. †] (νεκρός) I. Akt. **töten;** übtr. ertöten, abstumpfen, beseitigen. — II. P. absterben, kraftlos werden.

νεκρώδης 2 [sp.] (νεκρός) totenhaft, leichenähnlich.

νέκρωσις, εως, ἡ [sp. †] (νεκρόω) Tod, das Abgelebtsein.

νέκταρ, αρος, τό **Nektar,** Göttertrank.

νεκτάρεος 3 [ep. poet. sp.] (νέκταρ) nektarisch; übtr. göttlich.

νέκυια, ἡ [sp.] (νέκυς) Totenopfer.

νεκυο-μαντήιον, τό (ion. = -μαντεῖον) Toten-orakel, -beschwörungsort.

νέκυς, υος [ep. ion. poet.] = νεκρός.

E. √*nek* umbringen, umkommen, skr. náçyati er kommt um; lt. nex, necare, nocere; got. naus Toter: νέκυια, νεκρός.

F. *dat. sg.* νέκυι ep. = νέκυϊ; *dat. pl.* νεκύεσσι u. νέκυσσι = νέκυσι; *acc.* νέκῡς und νέκυας.

Νεμέα, ἡ Waldtal und Ort im nördlichen Argolis, südöstlich von Phlius, mit einem Hain des Ζεὺς Νέμειος (poet. Νεμεαῖος), wo alle zwei Jahre die Nemeischen Spiele (τὰ **Νέμεια**) gefeiert wurden.

νεμέθω (ep. = νέμω) weiden. P. fressen, Nahrung auflesen.

νεμεσάω [meist ep. poet. sp.] I. Akt. 1. **unwillig** od. ungehalten **sein,** böse werden, **zürnen** (τινί, mit *part.*). — 2. *trans.*: a) **verargen,** verdenken, verübeln, **übelnehmen,** übel aufnehmen, unschicklich finden, mißbilligen, tadeln (τί, τινί τι u. τινί τινος od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*). b) scheuen, ehren (τινά). — II. M. u. P. 1. a) auf sich selbst unwillig werden, **sich entrüsten,** sich ärgern (θυμῷ, ἐνὶ θυμῷ). b) für unrecht halten, **sich scheuen,** sich schämen, Bedenken tragen (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). θεούς die Götter scheuen. — 2. = Akt.

E. Aus νεμετjάω zu νέμεσις (ursprünglich νέμετις).

F. Ep. auch νεμεσσάω u. M. νεμεσίζομαι. — 3. *sg. impf.* M. νεμεσσᾶθ' ep. = ἐνεμεσᾶτο; *aor.* νεμέσησα ep. (*conj.* νεμεσήσετε = -ητε, M. νεμεσήσεται ep. = -ηται); — *aor.* P. ἐνεμεσήθην (ep. νεμεσσήθην; 3. *pl.* νεμέσσηθεν ep.; 1. *pl. conj.* νεμεσσηθέωμεν).

νεμεσητός 3 [meist ep. poet.] 1. (νεμεσάω) a) **tadelnswert,** zu verargen, arg, ungebührlich, unbillig, unrecht, unpassend, strafbar. b) zu scheuen, ehrwürdig. — 2. (νέμεσις) von der Nemesis verhängt. -ὰ παθεῖν gerechte Strafe erleiden.

νεμεσίζομαι M. [ep.] = νεμεσάω.

νέμεσις, εως, ἡ [ep. ion. poet. sp.] (νέμω, eig.: das Zurechnen) 1. a) **Unwille,** Mißbilligung, Tadel, Zorn. b) **Vergeltung,** Strafe, Rache; insb.: α) Ursache der Strafe, bsd. Mißgunst, Neid (von Göttern oder Menschen); β) **Nemesis,** Göttin der Vergeltung u. heiligen Zucht, das personif. sittliche Rechtsgefühl. — 2. das was Unwillen erregt: Ungebühr, **Unrecht,** bsd. Überhebung. οὐ ν. es ist nicht zu verargen, es ist nicht tadelnswert od. gottlos (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). — 3. Scheu vor Tadel, Ehrgefühl.

F. *dat.* νεμέσσι ep. = νεμέσει.

νεμεσσάω, νεμεσσητός, νέμεσσις [ep.] = νεμεσάω, νεμεσητός, νέμεσις.

νεμέτωρ, ορος, ὁ [poet.] (νέμω, eig.: Zuteiler) Richter, Vergelter, Rächer.

νέμος, τό [ep. poet.] (lt. nemus, wohl zu νέμω) a) Weide, Trift. b) Waldung, Hain.

νέμω I. Akt. 1. a) **teilen, abteilen.** μοίρας od. μέρη ν. in Teile teilen, Portionen abteilen. Prägn. durch Teilung herstellen. b) austeilen, **verteilen, zuteilen,** erteilen, zukommen lassen, zuerkennen, zuweisen, anweisen, beilegen, gewähren, einräumen, widmen, geben, (Schuld) beimessen, (Dank) zollen od. erweisen, überlassen, gestatten (τί etw., τινί τι j-m etw., mit *inf.*). πολύ τινι viel auf j-n halten; μεῖζον od. πλεῖον (μέρος) τινί mehr od. zu viel auf etw. od. auf j-n geben, zu viel Gewicht beilegen. ἔλαττόν τινι j-n zurücksetzen. τὸ ἴσον od. τὰ ἴσα Gleiches gewähren, unparteiisch sein, die Gerechtigkeit wahren, Billigkeit üben. — 2. als seinen Anteil hinnehmen od. **innehaben, besitzen** (τί). Insb.: a) beherrschen, regieren, verwalten, lenken, handhaben (τί etwas). P. ὑπό τινι νέμεσθαι unter j-m leben, j-m gehören. b) **bebauen,** ausbeuten (τί, zB. ἀγρούς, μέταλλα). c) bewohnen (τί etw.); *intr.* wohnen (περί τι in der Gegend von etw.). d) (= νομίζειν) wofür halten od. ansehen, anerkennen, achten (zB. τινὰ θεόν, τήνδε οὐκέτι πόλιν); auch wozu machen, erwählen (στράτηγόν τινα). — 3. als Weide zuteilen: a) (von Hirten) **weiden** (od. abweiden) **lassen,** hüten (οἱ νέμοντες Hirten); übtr. χόλον den Zorn nähren. b) **abweiden,** beweiden (τί, zB. τὰ ὄρη): übtr. verzehren, verheeren, verwüsten (zB. πυρὶ χώρας). P. verzehrt werden (bsd. mit *dat.* der Tiere, denen eine Bodenfläche zugeteilt ist u. von denen sie beweidet wird). — II. M. 1. **unter sich teilen** od. verteilen, in Besitz nehmen, insb. ein Erbe (τί etw., πρός τινα mit j-m). — 2. als seinen Anteil **besitzen** od. **innehaben** (τί); insb.: (= Akt.) a) leiten, verwalten. b) (Ländereien) **bebauen,** bewirtschaften, bewohnen. *intr.* wohnen, (von Örtlichkeiten) gelegen sein od. liegen. c) benutzen, genießen (τί etw., τινός von etw.). — 3. (vom Vieh) **weiden** = geweidet werden, auf die Weide gehen, grasen. Insb.: a) *trans.* abweiden, (ab-) fressen (τί). b) übh. verzehren, sich nähren (τί etwas, τινός von etwas). c) übtr. (von Feuer, Übeln u. ä.) sich verbreiten, um sich greifen, allgemein werden.

E. √*nem*: a) biegen, beugen, skr. námati er beugt (sich); b) zubiegen = zuteilen, sich zuteilen lassen, nehmen; got. niman = a/hd. nëman = n/hd. nehmen; (νέμος = lt. nemus, eig. zugeteilte od. abgeteilte Weide?); numerus, nummus: νέμεσις, νομή, νομός, νόμος, νόμισμα (= lt. nummus), νωμάω.

F. *impf.* ep. νέμον, M. νεμόμην; — *fut.* νεμῶ (ion. -έω), M. νεμοῦμαι (ion. -έομαι, sp. νεμήσομαι); — *aor.* ἔνειμα (ep. νεῖμα), M. ἐνειμάμην (sp. ἐνεμησάμην); — *pf.* νενέμηκα, P. νενέμημαι; — *aor.* P. ἐνεμήθην; — Verbal-*adj.* νεμητέος.

νεναγμένος s. νάσσω.

νένιπται s. νίζω.

νένωμαι s. νοέω.

νεο-άλωτος 2 [ion.] (ἁλίσκομαι) frischgefangen.

νεο-αρδής 2 [ep.] (ἄρδω) ep. frischbewässert.

νεό-γαμος 2 neuvermählt; junger Ehemann, junge Ehefrau.

νεο-γενής 2 (γένος) neugeboren, jung.

νεο-γιλός 3 [ep. sp.] neugeboren, jung.

E. νεο-γι-λός, γι vielleicht √*gi* keimen, got. kei-nan = a/hd. kī-nan = n/hd. kei-men.

νεο-γνός 2 (= νεόγονος) neugeboren, jung.

νεο-δαμώδης, ους, ὁ (dor. δᾶμος = δῆμος) Neubürger in Sparta, freigelassener Helot. δύναται τὸ νεοδαμώδας ἐλεύθερον ἤδη εἶναι das Wort „Neodamode" bedeutet einen jetzt Freien.

νεό-δαρτος 2 (δέρω) frisch abgezogen.

νεο-δίδακτος 2 [sp.] (διδάσκω) neu eingeübt od. aufgeführt.

νεο-δμής, ῆτος [poet.] u. **νεό-δμητος** 2 (δαμάω) neuvermählt. γάμοι neuer Ehebund.

νεό-ζυγος 2 [poet.] (ζεύγνυμι) neuvermählt.

νεο-θᾶξ, ᾶγος [dor.] = νεόθηκτος.

νεό-θεν [poet.] (νέος) *adv.* von neuem, neuerdings. νέος ν. ganz neu (oder unerhört).

νεό-θηκτος 2 [sp.] (θήγω) frischgeschärft.

νεο-θηλής 2 [ep. poet.] (θάλλω) a) frisch-grünend, -sprossend. b) neugeboren, jung.

νεό-θηλος 2 [poet.] = νεοθηλής.

νεοίη, ἡ [ep.] (νέος) Jugend-art, -hitze.

νεο-κατάστατος 2 (καθίστημι) neu angesiedelt.

νεό-κλωστος 2 [buk.] (κλώθω) neugesponnen.

νεό-κοτος 2 [poet.] (*cf.* παλίγ-κοτος) neu.

νεο-κρᾶς, ᾶτος [poet.] (κεράννυμι) neugemischt; übtr. neuvereinigt.

νεό-κτιστος 2, poet. **-κτιτος** 2 (κτίζω) neugegründet, neuerbaut; übh. neu.

νεό-λλουτος 2 [poet. sp.] (λούω) frischgewaschen.

νέομαι [meist ep. poet.] **gehen, kommen** (εἰς, πρός, ἐπί τι u. ä.); insb.: a) fort-, weg-gehen. b) zurück-gehen, -fließen, heimkehren. c) übh. wandeln, sich bewegen.

E. Aus νέσομαι, √*nes, nas*: a) sich vereinigen, sich zugesellen, b) zurückkehren, c) heil werden, skr. násate er vereinigt sich; got. ga-nisan = a/hd. gi-nësan = n/hd. ge-nesen; got. nasjan = a/hd. nerian = n/hd. nähren: ναίω, ναός, νίσ(σ)ομαι, νόστος.

F. Nur *prs.* u. *impf.*; das *prs.* meist mit *fut.*-Bedeutung (wie εἶμι). — **νεῦμαι** ep. = νέομαι, 2. *sg.* νεῖαι ep. = νέεαι, 3. *sg.* νεῖται; 2. *sg. conj.* νέηαι ep. = νέῃ; 3. *pl. opt.* νεοίατο; — *impf.* ep. νεόμην.

νεο-μηνία, ἡ [ion. sp.] = νουμηνία.

Νέον τεῖχος, τό („Neumauer"), lt. Neontīchos 1. fester Platz an der thrakischen Küste der Propontis. — 2. Stadt im nordwestlichen Lydien am Hermos.

νεο-πενθής 2 [ep.] (πένθος) frischtrauernd.

νεό-πηκτος 2 [poet. sp.] (πήγνυμι) eben zusammengefügt, (τυρός) frisch.

νεό-πλουτος 2 [sp.] a) eben reich geworden; insb. mit Reichtum prunkend. b) eben noch reich.

νεό-πλυτος 2 [ep. ion.] (πλύνω) neu-, frisch-gewaschen.

νεό-ποκος 2 [poet.] (πέκω) neugeschoren.

νεο-πολίτης, ου, ὁ Neubürger.

νεο-πρεπής 2 von jugendlichem Sinne, jugendlich.

νεό-πριστος 2 [ep.] (πρίω) frisch-gesägt od. -geschnitten.

Νεο-πτόλεμος, ὁ 1. Sohn des Achilleus und der Deidameia, auf Skyros erzogen, Gemahl der Hermione, der Tochter des Menelaos. — 2. sonstiger Mannesname.

νεό-πτολις, εως, ἡ [poet.] junge oder neue Stadt.

νεό-ρραντος 2 [poet.] (ῥαίνω) frisch-besprengt od. -benetzt.

νεό-ρρυτος 2 [poet.] (ῥέω) frischvergossen, eben erst ausgegossen, frischströmend.

νε-ορτος 2 [poet.] (νέος, ὄρνυμι) neuerregt, neuentstanden; übh. neu.

νέος 3 1. (von Pers.) **jung, jugendlich,** in der Jugend, Jugend-..., unerwachsen, unmündig, übh. früh; übtr. unerfahren, unbesonnen. *subst.* ὁ **νέος Jüngling,** οἱ νέοι od. νεώτεροι die jungen od. jüngeren Leute (auch 30—40jährige), junge Mannschaft. τὸ νέον Jugend(zeit). ἐκ od. ἀπὸ νέου (bzw. νέων) von Jugend an, seit der Kindheit. — 2. (von Sachen) **neu, frisch.** Insb.: a) (σῖτος, οἶνος) heurig, diesjährig. b) **noch nicht dagewesen,** unerhört, unerwartet, **ungewöhnlich,** befremdlich, schrecklich, schlimm. νεώτερόν τι od. νεώτερα (πράγματα) Neuerung(en), Neuigkeit(en); insb.: α) Umsturz der Verfassung, Revolution, Unruhen; β) Ungewöhnliches, Unglück, Schlimmes. νεώτερα βουλεύειν περί τινος Böses gegen j-n im Schilde führen. νεώτερα ποιεῖν περί od. ἔς τινα gegen j-n ungewöhnlich hart verfahren od. außerordentliche Maßregeln ergreifen. — 3. *adv.* **νέον**, τὸ νέον neu: a) aufs neue, **von neuem** (= ion. ἐκ νέης); b) neuerdings, **neulich,** kürzlich, jüngst, eben (erst), soeben (= νεωστί). νεώτατα in jüngster Zeit.

E. Aus νέϝος = skr. návas u. návyas = lt. novus = got. niujis = a/hd. niuwi = n/hd. neu: νεότης, νεαρός, νεανίας, νεοσσός, νεοχμός, νῦ.

νεός = νεώς (*gen. sg.* von ναῦς).

νεο-σίγαλος 2 [poet.] neuschimmernd.

νεό-σμηκτος 2 [ep. sp.] (σμήχω) frischgeputzt.

νεο-σπάς, ἄδος [poet.] (σπάω) frisch abgepflückt od. gebrochen.

νεοσσεύω = νοσσεύω.

νεοσσιά, ion. -ιή, ἡ (νεοσσός) Nest (mit Jungen); übh. die Jungen, Brut.

νεόσσιον, τό (*demin.* von νεοσσός) Küchlein; übtr. Herzenskindchen.

νεοσσός, ὁ junges Tier, **Junges,** insb. Vöglein, Küchlein, übh. Kind.

E. Von νέος, wahrscheinlich aus νεϝο-τκjός (von τίκτω) od. νεο-κjός (Suff. = κ + Suff. jος); *cf.* μάτασσαι.

νεό-στροφος 2 [ep.] (στρέφω) neugeflochten, frischgedreht.

νεο-σύλλεκτος 2 [sp.] (συλλέγω) neugesammelt.

νεο-σφαγής 2 [poet. sp.] (σφάζω) eben (ab)geschlachtet, frisch erstochen, jüngst getötet.

νεό-τευκτος 2 [ep.] u. **νεο-τευχής** 2 [ep.] (τεύχω) neugefertigt, neuverarbeitet, noch neu.

νεότης, ητος, ἡ (νέος) a) **Jugend,** Jugendalter; konkr. junge Mannschaft. b) **Jugendlichkeit,** jugendlicher Sinn oder Leichtsinn.

νεο-τόκος 2 [poet. sp.] (τίκτω) eben erst geboren habend.

νεό-τομος 2 [poet.] (τέμνω) neugeschnitten, frischgeschlagen.

νεοττιά, νεοττός [neu-att.] = νεοσσ-.

νεουργός 2 (νέος, ἔργον) = νεότευκτος.

νε-ούτατος 2 [ep.] (νέος, οὐτάω) eben verwundet.

νεό-φυτος 2 [sp. †] (φύω, eig.. neu-bepflanzt od. -gewachsen) neubekehrt; Neuling, Neophyt.

νεο-χάρακτος 2 [poet.] (χαράσσω) frisch eingedrückt.

νεοχμός 2 [ion. poet. sp.] = νέος. νεοχμόν τι ποιεῖν = νεωτερίζειν.

E. νέος und χμο- (vielleicht von χαμαί, χθών = neu auf Erden?).

νεοχμόω (νεοχμός) = νεωτερίζω.

νεόχμωσις, εως, ἡ [sp.] (νεοχμόω) Neuerung.

νέποδες, ων, οἱ [ep.] Abkömmlinge, Kinder, Junge.

E. Wahrsch. statt νέποτες (δ wohl durch Anklang an πόδες), Stamm *nepŏt* (*cf.* ἀνεψιός).

νέρθε(ν) [ep. poet. sp.] *adv.* = ἔνερθε.

νέρτερος 3 [poet.] (*cf.* ἔνεροι) unterer; insb. **unterirdisch,** unterweltlich.

Νέσσος, ὁ 1. Kentaure, von Herakles getötet; mit seinem giftigen Blute tränkte Deianeira das Festkleid des Herakles. — 2. = **Νέστος**, ὁ Fluß im westl. Thrakien, Thasos gegenüber mündend.

Νέστωρ, ορος, ὁ Sohn des Neleus u. der Chloris, König zu Pylos in Messenien, Gemahl der Eurydike, als Greis am Trojanischen Kriege beteiligt, durch Klugheit und Beredsamkeit ausgezeichnet. ὁ **Νεστορίδης**, ου, ὁ Sohn des Nestor (= Antilochos, Thrasymedes, Peisistratos). *adj.* **Νεστόρε(ι)ος** 3.

νεῦμα, τό (νεύω) **Wink,** das Nicken, Zunicken.

νεῦμαι [ep.] = νέομαι.

νευρά, ion. -ή, ἡ u. **νεῦρον**, τό 1. a) **Sehne,** Flechse, Muskelband. b) Pflanzenfaser. c) übtr. Spannkraft, Stärke, Nachdruck. — 2. **Schnur,** Band aus Tiersehnen; insb.: a) Pfeilschnur, mit der die Pfeilspitze am Schafte festgebunden war. b) **Bogensehne.** c) Schleuder-band, -riemen. d) Darmsaite.

E. νευρά aus σνηϝρά = skr. snávan; *cf.* νέω. Verwandt wohl auch lt. nervus.

Νευρίς, ίδος, ἡ Landschaft des europäischen Sarmatiens (= Galizien, Polen). — Einw. οἱ **Νευροί**.

νευρο-ρραφέω (νευρορράφος) Schuhe flicken.

νευρο-ρράφος, ὁ (ῥάπτω) Schuhflicker.

νευρο-σπαδής 2 [poet.] u. **νευρό-σπαστος** 2 (σπάω) 1. zugleich mit der Sehne zurückgezogen; übh. von der Sehne abgeschnellt. — 2. an Fäden gezogen. ἄγαλμα Puppe mit einem Fadenzuge, Gliederpuppe, Marionette.

νευρο-σπαστέω [sp.] (νευροσπάστης) wie eine Puppe hin und her ziehen.

νευρο-σπάστης, ου, ὁ [sp.] (σπάω) Marionettenspieler.

νευστάζω [ep.] = νεύω.

νευστέον, Verbal-*adj.* von νέω[1] (schwimmen).

νεύω 1. **nicken,** sich (vornüber) neigen, sich vorbiegen, sich bücken (τινί mit etwas, zB. φάλοισι); *trans.* (κεφαλήν, κάρα εἰς πέδον) **neigen** od. senken, hängen lassen. übh. geneigt od. gerichtet sein (τινί, ἐς, πρός, ἐπί τι); übtr. sich auf etwas beziehen. — 2. **winken, zunicken** (τινί) mit dem Kopfe (κεφαλῇ) oder den Brauen (ὀφρύσι), entweder um ein Zeichen, einen Befehl, eine Zusicherung zu geben od. um Beifall od. Mißfallen zu bezeigen. Insb. **zusagen,** zugestehen, versprechen (τί, τινί τι od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*).

E. √*neu* sich wenden, winken, nicken, skr. návate er wendet sich, lt. nuo: νεῦμα (= lt. nūmen), νευστάζω, νυστάζω.

F. *impf.* ep. νεῦον; — *fut.* νεύσω u. νεύσομαι, *aor.* ἔνευσα (ep. νεῦσα).

νεφέλη, ἡ [meist ep. poet.] (νέφος) 1. **Wolke,** Gewölk, Nebel; übh. Dunkel, Finsternis; übtr. Todesdunkel, Umnachtung, Umhüllung. ἄχεος ν. μέλαινα des Kummers finstere Wolke; πολέμοιο Wetterwolke des Krieges; ἀχλύος verhüllende Wolke. — 2. übtr. **dichte Menge** od. Schar, **Schwarm,** Haufe, Getümmel.

Νεφέλη, ἡ erste Gemahlin des Athamas, Mutter des Phrixos und der Helle.

νεφελ-ηγερέτης, ep. -έτα (ἀγείρω) Wolkensammler.

F. *gen.* νεφεληγερέταο ep. = -του.

νέφος, τό [ep. poet.] = νεφέλη.

E. = skr. nábhas Dunst, Nebel; **νεφέλη** = lt. nebula = a/hd. nëbul = n/hd. Nebel, √*nebh* bersten, platzen, hervorquellen (*cf.* ὀμφαλός).

νεφόω [sp.] (νέφος) bewölken, verfinstern.
νεφρῖτις, ιδος, ἡ (νεφρός) Nieren-krankheit, -leiden.
νεφρός, ὁ **Niere.**
E. = lt. nefro = a/hd. nioro (aus negʷhro) = n/hd. Niere.
νέω¹ schwimmen.
E. Aus σνέϜω, √sneu fließen, schwimmen (*cf.* νάω).
F. *impf.* ἔνεον (ep. ἔννεον aus ἔσνεϜον); *fut.* νεύσομαι und νευσοῦμαι; *aor.* ἔνευσα; *pf.* νένευκα; Verbal-*adj.* νευστέον.
νέω² spinnen (τινί τι j-m etwas zuspinnen).
E. Aus σνήθω, √(s)nē, (s)nō, (s)nā flechten, knüpfen, skr. snáyati er umwindet = lt. neo = a/hd. nājan = n/hd. nähen; griech. νῆμα Faden = lt. nēmen: a/hd. nāt = n/hd. Naht; got. snōrjō Flechtwerk = a/hd. snuor = n/hd. Schnur; got. nēthlo = a/hd. nādala = n/hd. Nadel: νῆμα, νήθω, ἐύ-ννητος (aus ἐύ-σνητος). Auch skr. snávan Band, griech. νευρά u. νεῦρον, lt. nervus gehören wohl hierher.
F. νήσω, ἔνησα, ἐνησάμην (ep. νησάμην), νένησμαι, ἐνήθην, νητός.
νέω³ a) **häufen, aufhäufen,** aufschichten (τί, zB. πῦρ = Brennmaterial, Holz). b) **beladen,** befrachten (τί τινος etwas mit etwas).
F. Ion. ep. νηέω, ep. auch νηνέω mit Redupl. — *impf.* ἔνεον (ep. νήεον); *aor.* ἔνησα (ep. νήησα, M. νηησάμην); *pf.* P. νένη(σ)μαι; *aor.* P. ἐνή(σ)θην; Verbal-*adj.* νητός.
νέω⁴ s. νέομαι.
νεω-κορέω (νεωκόρος) einen Tempel rein fegen (oder übtr. ausplündern).
νεω-κόρος, ὁ, ἡ (νεώς, κορέω, eig.: Tempelfeger) Tempel-aufseher(in), -wärter(in).
νεωλκέω [sp.] (ναῦς, ἕλκω) das Schiff ans Land od. aufs Trockene ziehen.
Νέων, ωνος 1. ὁ Lakedämonier, Unterfeldherr des jüngeren Kyros, Gegner Xenophons. — 2. ἡ Stadt in Phokis, östlich vom Parnaß; später Tithorea.
νε-ώνητος 2 [poet. sp.] (ὠνέομαι) neu oder jüngst gekauft; übtr. neugebacken.
νε-ώρης 2 [poet.] (= νέορτος) neu, frisch, jung.
νεώριον, τό **Schiffswerft,** Schiffs-, See-arsenal (Halle, wo man Schiffe trocken aufbewahrte, ausbesserte und baute).
E. Aus ναϜόριον, eig. Schiffehüterplatz (ναῦς u. οὖρος, ὁράω?).
νέωρος 3 [poet.] = νεώρης.
νεώς, ώ, ὁ [att.] = ὁ ναός (od. *gen.* von ναῦς).
νεώσ-οικοι, οἱ **Schiffshäuser** (Behälter, in denen die Schiffe aufbewahrt wurden; Teile der Werft).
νεωστί (νέος) *adv.* **neulich,** erst neuerdings, kürzlich, seit kurzem, jüngst, soeben. νῦν ν. jetzt eben. ὁ ν. der kürzliche, neueste, junge.
νέωτα *adv.* übers Jahr, künftiges Jahr.
E. Aus νέος u. Ϝάτα (aus ἔτος abgelautet).
νεωτερίζω (νεώτερος, νέος) I. Akt. neu machen, **neuern,** Neuerungen (mit etw.) vornehmen od. versuchen, Veränderungen hervorrufen, **ändern** (τί, zB. τὴν πολιτείαν die Verfassung; meist περί τι od. ἔν τινι an, in etwas, πρός τι bei etwas; περί τινος, ἐς oder κατά τινα gegen j-n; ἐς τι zu etwas). ἐς ἀσθένειαν zu neuer Erkrankung führen. Insbesondere im üblen Sinne: a) ungewöhnliche od. **harte Maßregeln ergreifen.** b) Übermut ausüben, **Unruhe stiften,** Aufruhr anfangen, die bestehende Ordnung umstürzen, **sich empören,** meutern. — II. P. **sich ändern.** νεωτερίζεταί τι etwas erleidet Veränderungen, es tritt eine Veränderung in etwas ein.
νεωτερικός 3 [sp. †] (νέος) jugendlich.
νεωτερισμός, ὁ (νεωτερίζω) **Neuerung:** 1. **Staatsumwälzung,** Revolution, Empörung, Unruhen. — 2. Neuerungssucht.
νεωτεριστής, οῦ, ὁ [sp.] (νεωτερίζω) Unruhestifter, Aufwiegler.
νεωτερο-ποιΐα, ἡ (νεωτεροποιός) Neuerungssucht, revolutionäre Gesinnung.
νεωτερο-ποιός 2 (ποιέω) neuerungssüchtig, revolutionär, aufrührerisch.

νή, Beteuerungswort (= ναί) **ja, wahrlich,** fürwahr, wahrhaftig, in der Tat; mit *acc.* der angerufenen Gottheit, bsd. νὴ (τὸν) Δία ja bei Zeus! νὴ τοὺς θεούς.
νη-, Präfix der Verneinung = „nicht, ohne" (skr. nă, lt. nĕ nicht, im Ablaut zu ἀ *priv.* u. lt. ne- (*cf.* nĕ-fas) u. in-, got. ni- u. un-, a/hd. un-, n/hd. un-: νῆις, νηκερδής, νήποινος, νημερτής, νηλεής u. a.
νῆα, *acc.* v. ναῦς. **νῆά-δε** [ep.] *adv.* nach dem Schiffe.
νηγάτεος 3 [ep.] sauber, prächtig (od. neugefertigt?).
νήγρετος 2 (νη-, ἐγείρω) [ep.] unerweckllich, fest (ὕπνος). -ον εὕδειν schlafen, ohne aufzuwachen.
νη-δεής 2 [poet.] (δέος) furchtlos.
νηδί abgekürzt = νὴ Δία.
νήδυια, τά [ep.] (νηδύς) Eingeweide.
νήδυμος 2 [ep.] erquickend (od. fest?).
E. Vielleicht aus νη hinab (vgl. νειός) u. δύω, eig.: wo man hineintaucht od. untersinkt. So νη-δύς wo hinab man die Speisen versenkt (od. = Schlupfwinkel).
νηδύς, ύος, ἡ (s. νήδυμος) [ep. ion. poet. sp.] Unterleib, **Bauch,** Leib; insb.: a) **Magen;** b) **Mutterleib.**
νῆες s. ναῦς.
νηέω [ep. ion.] = νέω³ (häufen).
νήθω = νέω² (spinnen).
νηιάς, άδος, ἡ [ep.] = ναϊάς.
Νήιον, τό nordwestlicher Ausläufer des Neritongebirges auf Ithaka.
νήιος 3 [ep. poet.] = νάιος.
νηίς, ίδος, ἡ [ep. ion.] = ναΐς.
νῆις, ιδος [ep.] unwissend, unkundig, unerfahren (τινός).
E. Aus νή-Ϝις, νη- u. √Ϝιδ; *cf.* εἰδέναι.
F. *acc.* νήιδα u. νῆιν.
Νηίς, ίδος, ἡ = Νηιάς.
νηίτης, ου = νάιος. στρατός Flotte.
νη-κερδής 2 [ep.] (κέρδος, eig.: gewinnlos) unnütz, unklug.
νη-κηδής 2 (κῆδος) sorgenfrei.
νηκουστέω [ep.] (νη-, ἀκούω) nicht gehorchen (τινός).
νηκτής, οῦ, ὁ [sp.] (νήχω) Schwimmer.
νηκτόν, τό (νηκτός) Schwimmkraft.
νηκτός 3 [poet. sp.] (νήχω) schwimmend.
νηλεής u. **-ειής** 2 [ep. poet.] (νη-, ἔλεος) 1. **unbarmherzig,** erbarmungslos, unerbittlich, grausam. ἦμαρ Todestag. — 2. *pass.* **unbemitleidet,** ohne Erbarmen zu finden, jammervoll.
E. Vielleicht bedeutet νηλεής in der Verbindung mit ἦμαρ „unvermeidlich" (aus νη-αλεϜής zu ἀλέομαι).
νηλειτής 2 u. *fem.* **νηλεῖτις,** ιδος [ep.] s. νηλιτής.
Νηλεύς, έως, ὁ aus Thessalien, Sohn des Poseidon und der Tyro; von seinem Bruder Pelias vertrieben, gründete er Pylos; Gemahl der Chloris, Vater von zwölf Söhnen, von denen ihn nur Nestor (ὁ **Νηλείδης** od. **Νηληιάδης,** ου) überlebte. — *adj.* **Νηλήιος** 3 [ep.] neleisch.
νηλής 2 [ep. poet.] = νηλεής.
νηλίπους, ποδος [poet.] barfuß.
E. Aus νηλιπό-πους (νη- nicht, ἦλιψ Schuh, πούς Fuß).
νηλιτής 2 u. *fem.* **νηλῖτις,** ιδος unschuldig, unsträflich.
E. νη- u. ἀλιταίνω, eig.: nicht frevelnd.
νῆμα, τό (νέω, lt. nēmen, eig.: Gesponnenes) **Faden,** Garn.
νημέρτεια, ἡ [poet.] (νημερτής) Unfehlbarkeit, Wahrheit.
νημερτής 2 [ep. poet.] (νη- u. ἁμαρτάνω) **unfehlbar;** insb. **untrüglich,** aufrichtig, zuverlässig, der Wahrheit gemäß, unbeirrbar.
νηνεμία, ion. **-ίη,** ἡ (νήνεμος) **Windstille.** νηνεμίης zur Zeit der Windstille. ν. γαλήνη windstille Meeresruhe.
νήνεμος 2 [ep. poet. sp.] (νη- u. ἄνεμος) **windstill,** ruhig.
νῆνις, ιδος, ἡ [ion.] = **νεᾶνις.** (*dat.* νῆνι.)
νῆξις, εως, ἡ [poet. sp.] (νήχω) das Schwimmen.
νηός 1. ὁ [ion. ep.] = ναός. — 2. τῆς νηός [ion. ep.] = νεώς, *gen.* von ναῦς.
νη-πενθής 2 [ep. poet. sp.] (πένθος) a) ohne Trauer. b) trauer-, kummer-stillend.
νηπιάας s. νηπιέη.
νηπιάζω [sp. †] (νήπιος) ein Kind sein.

νηπιαχεύω [ep.] (νηπίαχος) [ep.] Kinderspiele treiben.
νηπίαχος 2 [ep.] = νήπιος.
νηπιέη, ἡ [ep.] (νήπιος) **Kindesart**, kindisches Wesen, Kinderei, Torheit, Einfalt.
F. *acc. pl.* νηπιάας ep. = νηπιέας.
νή-πιος 3 [meist ep. ion. poet.] 1. **unmündig**, kleines Kind (Knabe od. Mädchen); τὸ -ον auch Junges v. Tieren. übh. jung. — 2. übtr. **kindisch**: a) **töricht**, betört, unverständig, einfältig, ahnungslos, arglos. b) schwach (βίᾳ).
E. Aus νή-πϝιος; *cf.* νηπύτιος u. πινυτός.
νή-ποινος 2 [ep. poet.] (ἄποινα) 1. **ohne Entgelt**, ohne Ersatz zu geben, umsonst. — 2. ungerächt, ungestraft.
νηπύτιος 3 [ep. poet.] = νήπιος.
Νηρεύς, έως, ὁ Sohn des Pontos u. der Gaia, göttlicher Meergreis, Gemahl der Doris, weissagekundig, wohnt mit seinen 50 Töchtern, den Nereiden (αἱ **Νηρηΐδες** od. **Νηρεΐδες**, **Νηρῇδες**), in der Tiefe des Ägäischen Meeres.
Νήρικος, ἡ Stadt der Kephallener auf der Insel Leukas.
Νήριτον, τό Gebirge im nördlichen Ithaka.
νήριτος 2 [ep. poet.] (νη-, ἀριθμός) ungezählt, unzählig, unermeßlich.
Νήσαιον πεδίον, τό = Νίσαιον.
νησίδιον, τό u. [sp. †] **νησίον**, τό u. **νησίς**, ίδος, ἡ [ion. sp.] (*demin.* von νῆσος) Inselchen.
νῆσις, εως, ἡ (νέω*) das Spinnen.
νησίζω [sp.] (νῆσος) eine Insel bilden.
νησιώτης, ου, ὁ (νῆσος) **Inselbewohner**.
νησιωτικός 3 (νησιώτης) zur Insel gehörig, Insel-... πόλισμα Inselstadt, ἔθνεα Insulaner. τὸ -όν insulare Lage.
νησιῶτις, ιδος (*fem.* zu νησιώτης) auf der Insel befindlich. πέτρα Felseninsel.
νησο-μαχία, ἡ [sp.] (μάχη) Inselschlacht.
νῆσος, ἡ (wohl zu νάω, eig.: Schwimmendes) **Insel**, Eiland; auch Halbinsel (Δωρὶς νᾶσος = Peloponnes).
νῆσσα, ἡ Ente (skr. ātiṣ, lt. anas, a/hd. anut, n/hd. Ente).
νηστεία, ion. **νηστηίη**, ἡ [ion. sp.] (νῆστις) a) das Fasten. b) Fasttag.
νηστεύω (νῆστις) fasten.
νῆστις, ιδος, ion. ep. poet. ιος (νη- u. ἔδω, eig.: nicht essend) [ep. poet. sp.] 1. fastend, **nüchtern**, hungrig. (βορᾶς) ohne Speise zu genießen. — 2. Hunger erregend.
νησύδριον, τό = νησίδιον.
νητός 3 [ep.] (νέω) aufgehäuft, aufgeschichtet.
νηῦς, ἡ [ep. ion.] = ναῦς.
νηυσι-πέρητος 2 [ion.] = ναυσιπέρατος.
νηφάλιος 3 [poet. sp.] (νήφω) nüchtern, ohne Wein.
νήφω **nüchtern sein**; übtr. besonnen od. vorsichtig sein.
E. Zu √*nāgh*ᵘ, a/hd. nuohturn = n/hd. nüchtern.
νήχω u. M. **νήχομαι** [ep. poet. sp.] (νάω) **schwimmen**.
F. *inf. prs.* νηχέμεναι ep.; *impf.* ἔνηχον (ep. νῆχον); *fut.* νήξομαι (sp. νηχήσομαι).
νίζω [ep. poet. ion.] I. Akt.: a) **waschen**; b) **abwaschen**, abspülen, reinigen (τί u. τινά; auch τινά τι u. τινί τι, zB. τινά u. τινὶ πόδας; auch τὶ ἀπό τινος, zB. ἱδρῶ ἀπὸ χρωτός). übtr.: a) sühnen, entsühnen. P. αἷμα νένιπται er ist abgewaschen (= rein) von Blut. b) Wein ausgießen, spenden. — II. M. **sich waschen**, sich baden, sich abwaschen (*abs.* od. τί, zB. χεῖρας, χρόα ἅλμην sich den Leib vom Seesalz reinwaschen; τινός aus etw., zB. ἁλός = ἐξ ἁλός; τινί mit etwas).
E. √*neig* waschen, reinigen, skr. nij waschen, niktás abgewaschen, n/hd. Nix, Nixe: νίπτρα, χέρ-νιψ.
F. Ep. sp. νίπτω. — *fut.* νίψω, M. νίψομαι; *aor.* ἔνιψα (ep. νίψα), M. ἐνιψάμην (ep. νιψάμην); — *pf.* P. νένιμμαι; *aor.* P. ἐνίφθην; νιπτός.
Νίκαια, ἡ fester Platz der Epiknemidischen Lokrer, östlich von den Thermopylen.
Νίκ-ανδρος, ὁ Lakonier.
Νίκ-αρχος, ὁ Arkadier.
νῑκᾱ-φόρος 2 [dor.] = νικηφόρος.

νῑκάω I. ohne *acc.*: **siegen, obsiegen**, den Sieg od. Preis davontragen (bsd. im Wettkampf); übh. die Oberhand gewinnen od. behalten, überlegen od. besser sein, der beste od. der erste sein, den Vorzug haben (τινί durch, in etwas; ἔν τινι od. ἐπί τινος bei etwas). Insb.: a) den Prozeß gewinnen. b) mit *pf.*-Bed.: gesiegt haben, **Sieger sein**. c) mit seiner Meinung **durchdringen**, Stimmenmehrheit erhalten, angenommen od. zum Beschluß erhoben werden, Beifall finden. ἡ γνώμη νικᾷ der Vorschlag geht durch, es wird beschlossen; auch unpersönlich νικᾷ, zB. ἐνίκησε τὸν λοιμὸν εἰρῆσθαι die Ansicht drang durch, daß die Pest gemeint sei; (νικᾷ auch = es ist besser od. am besten, bsd. mit *inf.*). ἐκ τῆς νικώσης (*sc.* γνώμης) nach der bei der Abstimmung durchdringenden Meinung (= nach Stimmenmehrheit, nach dem Beschluß der Majorität). — II. mit *acc.*: 1. (mit innerem *obj.*) **in etw. siegen**, etw. gewinnen. νίκην ν. einen Sieg davontragen. μάχην (= μάχῃ), ναυμαχίαν, τοὺς ἀγῶνας, (τὰ) Ὀλύμπια in einer Schlacht, in den Wettkämpfen, in den Olympischen Spielen u. s. w. siegen. τὴν γνώμην (= γνώμῃ) mit seiner Meinung durchdringen, seinen Vorschlag durchsetzen. πάντα ν. in allem (= vollständig) siegen, alle Preise gewinnen; πολύ entschieden siegen. — 2. (mit äußerem *obj.*) a) **besiegen, überwinden**, überwältigen (τινά j-n, τί etwas, τινί durch, mit, in etwas = ἔν τινι, τινὰ τὰ μεγάλα j-n in bedeutenden Dingen). τοὺς φίλους εὖ ποιῶν die Freunde durch Wohltaten. b) übertreffen, es j-m zuvortun. c) (prägn.) j-n zu etwas bewegen od. bestimmen (τινά mit *inf.*). d) P. besiegt, überwältigt, (λόγοις) überzeugt od. gewonnen werden, sich besiegen lassen, unterliegen, erliegen (τινί od. ὑπό, πρός τινος durch etwas od. von j-m). τὸ νικώμενον der unterliegende Teil. übh. schwächer sein (= ἡσσᾶσθαι), nachstehen, sich unterordnen (τινός j-m, τινί in etwas).
F. *impf.* ep. νίκων; Iterat. νικάσκομεν ep.; — νικήσω, ἐνίκησα (ep. νίκησα) u. s. w.
νίκη, ἡ 1. **Sieg** in der Schlacht, im Wettkampf, vor Gericht u. s. w. (τινός j-s, über j-n, in etwas); insb. Frucht od. Früchte des Sieges. — 2. (person.) Νίκη Siegesgöttin, lt. Victoria; insb. Beiname der Athene.
νίκημα, τό [sp.] (νικάω) Siegespreis, errungener Sieg.
Νικ-ήρατος, ὁ Vater und einziger Sohn des 413 v. Chr. in Syrakus hingerichteten Nikias.
νικητήριος 3 (νικάω) den Sieg oder den Sieger betreffend. *subst.* **νικητήριον**, τό Siegespreis, -kranz; *pl.* Siegesfest. νικητήρια ἑστιᾶν das Siegesfest mit einem Mahle feiern.
νικητικός 3 (νικάω) zum Siege dienlich od. führend.
νικη-φορέω [poet.] als Siegespreis davontragen.
νικη-φορία, ἡ [poet.] Erlangung des Sieges.
νικη-φόρος 2 (φέρω) 1. den Sieg davontragend, siegreich, sieggekrönt; Sieger. — 2. siegbringend, siegverleihend (τινός in etwas).
Νικίᾱς, ου, ὁ Sohn des Nikeratos, athenischer Staatsmann und Feldherr während der ersten Hälfte des Peloponnesischen Krieges, Führer der gemäßigten aristokratischen Partei, sehr reich, in Syrakus 413 v. Chr. hingerichtet.
Νικό-λοχος ὁ Spartaner.
Νικο-μαχίδης, ου, ὁ Mannesname.
Νικό-μαχος, ὁ aus Oita in Süd-Thessalien.
νῖκος, τό [sp. †] = νίκη.
Νικό-στρατος, ὁ Mannesname.
Νικό-φημος, ὁ Mannesname.
νίν = μίν [poet. dor.] enklit., *acc.* des Personalpron. der 3. Pers. = αὐτόν, ήν, ό **ihn, sie, es** (selten für *pl.* u. *du.* = αὐτούς, άς, ά, ώ **sie**).
Νίνος 1. ἡ (= † **Νινευί**, ἡ indekl.) Ninive, alte Hauptstadt von Assyrien an der Ostseite des Tigris, 606 v. Chr. von Kyaxares zerstört. Einw. ὁ **Νίνιος** († **Νινευΐτης**, ου). — 2. ὁ Gründer des Assyrischen Reiches, Gemahl der Semiramis. *adj.* **Νίνιος** 3.
Νιόβη, ἡ Tochter des Tantalos und der Dione, Gemahlin des Thebanerkönigs Amphion; für ihre Überhebung gegen Leto ward

sie durch den Verlust ihrer Kinder gestraft und selbst in Stein verwandelt.

νιπτήρ, ῆρος, ὁ [†] (νίπτω) Waschbecken.

νίπτρον, τό [poet.] (νίζω) Waschwasser; *pl.* Fußwaschung.

νίπτω [ep. sp.] = νίζω.

Νιρεύς, έως, ὁ Sohn des Charopos u. der Aglaia, der schönste der Griechen vor Troja nächst Achilleus.

Νίσαια, ἡ Hafenstadt von Megara, Salamis gegenüber.

Νίσαιον od. **Νισαῖον πεδίον,** τό Nisäische Ebene in der persischen Provinz Rhagiana südlich vom Kaspisee, mit den Stutereien des Perserkönigs.

νίσσομαι, richtiger **νίσομαι** [ep. poet.] (= νέομαι) gehen, kommen; insb.: a) weggehen; b) zurückkehren.

E. Aus νι-νσjο-μαι, √*nes* (*cf.* νέομαι) redupliziert.

F. *impf.* ep. νισσόμην. — νίσομαι hat auch *fut.*-Bed.

Νίσυρος, ἡ sporadische Insel zwischen Kos und Rhodos. — Einw. ὁ **Νισύριος.**

νίτρον, τό [ion. sp.] = λίτρον.

νιφάς, άδος, ἡ [ep. ion. poet. sp.] (νίφω) 1. **Schneeflocke;** (meist *pl.*) **Schneegestöber,** Schnee. — 2. (*adj. fem.* = νιφόεσσα) schneebedeckt.

F. *dat. pl.* ep. νιφάδεσσιν = νιφάσιν.

νιφετός, ὁ [ep. ion. poet. sp.] (νίφω) **Schneegestöber,** Schneefall.

νιφετώδης 2 [sp.] (νιφετός) schneeig.

νιφόεις 3 [ep. poet.] (νίφω) schneereich, schneebedeckt.

νιφο-στιβής 2 [poet.] (στείβω) über Schnee dahinfahrend.

νίφω = νείφω.

νίψα, νίψε u. ä. [ep.], *aor.* von νίζω.

νοέω u. M. (mit *aor.* P.) **νοέομαι** (zu νόος, νοῦς) 1. **wahrnehmen:** a) (sinnlich) bemerken, sehen (τί od. τινά, ὀφθαλμοῖς, mit *part.*). b) (geistig) merken, erkennen, begreifen, einsehen (τί, φρεσί, ἐν od. μετὰ φρεσί, κατὰ φρένα; mit *part.*). — 2. a) **denken, bedenken,** nachdenken, überlegen, erwägen, achtgeben; *aor.* auf den Gedanken kommen, ahnen. νοέων verständig, einsichtsvoll, bedachtsam. Insb. sich etwas denken od. vorstellen. b) ausdenken, **erdenken, ersinnen,** aussinnen (τί τινι). ἄλλα ν. anderes ersinnen od. anderen Sinnes sein. ἐσθλά od. κακά τινι j-m wohl- od. übel-wollen. c) **gedenken,** beabsichtigen, vorhaben, im Sinne haben (τί od. mit *inf.*, ὅπως, ὡς). d) (von Sätzen, Aussprüchen, Wörtern u. ä.) bedeuten, besagen, einen Sinn haben, bezwecken.

F. νοήσω; ἐνόησα (ep. νόησα; ion. ἔνωσα, M. ἐνωσάμην); νενόηκα (ion. νένωκα, M. νένωμαι); ἐνοήθην (ἐνώθην ion.; selten ἐνοησάμην).

νόημα, τό (νοέω) 1. **Gedanke;** insb. Entschluß, Ratschluß, Vorhaben, Plan, Anschlag, Wunsch. — 2. a) Denkkraft, **Verstand,** Einsicht, Klugheit, Geist. b) **Gesinnung,** Sinnesweise, Sinn.

νοήμων 2 [ep. ion. sp.] (νοέω, eig.: nachdenkend) verständig, einsichtsvoll, klug.

νόησις, εως, ἡ (νοέω) 1. a) das Wahrnehmen, Begreifen, Erkenntnis. b) Erwägung. c) Vorstellung. — 2. = νόημα.

νοητός 3 (νοέω) geistig wahrnehmbar, begreiflich, intellektuell. ν. τόπος Welt der Gedanken oder Ideen.

νοθεία, ἡ [sp.] (νόθος) uneheliche Geburt, Stand der unehelichen Kinder.

νόθος 3 a) **unehelich,** außerehelich, Bastard. b) **unebenbürtig,** nicht von legitimer Geburt. c) übtr. **unecht,** verfälscht.

νοΐδιον u. **νοίδιον,** τό [poet.] (*demin.* zu νόος) feiner Gedanke.

νομαδικός 3 [sp.] (νομάς) nomadisch, umherziehend.

νόμαιον, τό (ion. = νόμιμον) Sitte, Brauch, Gebrauch.

νομ-άρχης, ου, ὁ [ion. sp.] (νομός, ἄρχω) Gauvorsteher.

νομάς, άδος 1. (νέμω) ἡ Verteilerin (τινός). — 2. (νομή) a) auf der Weide befindlich od. gefunden. b) Herden weidend, auf der Weide (od. mit den Herden) **umherschweifend;** insb. zu einem wandernden Hirtenvolke gehörig, **Nomade.** — 3. (als *nom. propr.*) der **Numider** (Volk in Nord-Afrika im heutigen Algier); auch *adj.* numidisch.

Νόμας u. **Νομάς,** ά = Νούμας.

νομεύς, έως, ὁ (νέμω) 1. **Hirt;** insb. Unterhirt. — 2. Schiffsrippe, Spante.

νομεύω (νομεύς) 1. weiden, hüten (τί). — 2. etwas ab- od. be-weiden.

νομή, ἡ (νέμω) 1. a) **Weide,** Weideplatz, Trift; übtr. Gefilde, Tummelplatz. b) Futter, Nahrung. c) weidende Herde, Weidevieh. — 2. Teilung, Austeilung, **Verteilung;** insb. öffentliche Spendung, Geschenk (an das Volk). πάσας νομὰς ἔχειν die Verteilung jeglicher Güter in der Hand haben. übtr. sp. † (von Geschwüren) das Umsichgreifen, Zerfressen. νομὴν ἔχειν um sich fressen.

νομίζω (νόμος) 1. als Sitte od. Herkommen anerkennen, für üblich halten, etwas **als Brauch** oder **im Gebrauch haben,** gebrauchen (τί, zB. γλῶσσαν, φωνήν, δόρατα, ἑορτήν). (θεόν) heilig halten, verehren, an ihn glauben. Insb.: a) **gewohnt sein,** pflegen (mit *inf.*). b) als Gebrauch od. Sitte annehmen, als Gesetz einführen, gesetzlich verordnen od. festsetzen (τί etw., τὶ παρά od. ἀπό τινος etw. von j-m; mit *inf.*, *acc. c. inf.*). P. (unpers.) **νομίζεται** es ist Brauch, Sitte, Herkommen, es ist üblich, es gilt als Gesetz, man pflegt (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). οὐ νομίζεσθαι keine Geltung haben. νομιζόμενος herkömmlich, gebräuchlich, üblich, gewöhnlich. τὰ νομιζόμενα od. νομισθέντα das Übliche, übliche Gebräuche, Herkommen, bestehende Sitten od. Einrichtungen, allgemein gültige Ansichten; insb.: α) die letzten Ehren, Bestattungsceremonien; β) üblicher Sold, herkömmliche Abgaben. τὰ θεοῖς νομιζόμενα die den Göttern zukommenden od. erwiesenen Ehren. c) nach hergebrachten Gesetzen verwalten (τί, zB. τὰς πόλεις). d) (mit *dat.*) (= χρῆσθαι) etw. als Sitte üben, im (allgemeinen) Gebrauch haben, Gebrauch von etw. machen (zB. βοῇ, ἀγῶσι καὶ θυσίαις, ἥρωσι Heroendienst). — 2. a) etwas **anerkennen,** an etw. glauben (τί, zB. θεούς). b) (mit dopp. *acc.*) etwas als etwas anerkennen, **für etw. halten,** achten, ansehen (zB. Ἔρωτα θεόν, τοὺς κακοὺς χρηστούς). P. für etw. gelten (τινός für j-s Eigentum gehalten werden od. gelten); insb. in Ansehen stehen. c) **glauben,** meinen, überzeugt sein, urteilen, denken, behaupten (mit ὅτι, *inf.*, *acc. c. inf.*; mit *part.* Xen. An. 6, 6, 24 = wissen).

F. *fut.* νομιῶ (1. *pl.* νομιεῦμεν ion.), M. νομιοῦμαι. — *pf.* νενόμικα oft mit *prs.*-Bedeutung.

νομικός 3 (νόμος) 1. die Gesetze betreffend, **gesetzlich,** juristisch. τὰ -ά Rechtssachen. — 2. **rechtskundig.** † ὁ Schriftgelehrte(r).

νόμιμος 2, selten 3 (νόμος) 1. a) herkömmlich, **gebräuchlich,** üblich; insb. den Durchschnittsanforderungen entsprechend, normal. b) **gesetzmäßig,** gesetzlich, rechtmäßig. — 2. die Gesetze beobachtend, **rechtlich,** rechtschaffen, ehrlich, brav, ordentlich. νόμιμον φρονεῖν gesetzmäßig denken (= rechtlich gesinnt sein). *subst.* τὸ -ον, τὰ -α Übliches, Brauch, Sitte, Herkommen, herkömmliche Einrichtung, anerkannter Grundsatz, geltende Ansicht (τὰ περὶ, ἐς, πρὸς τοὺς θεοὺς ν.); Gesetzliches, gesetzliche Anordnung, Gesetz, Recht, Pflicht. τὰ καλὰ νόμιμα die gewöhnlichen Ansichten über das Schöne. νόμιμον καὶ νόμος Recht und Gesetz.

νόμιος 3 u. 2 [ep. poet.] (νομός) die Hirten betreffend, Hirten-... Ἀπόλλων Herdengott.

νόμισις, εως, ἡ (νομίζω) 1. Bräuche, Satzungen. — 2. herkömmlicher Glaube oder Kult.

νόμισμα, τό (νομίζω) a) allgemeiner **Brauch,** bestehende Einrichtung. b) insb. das in einem Staate übliche **Geld, Münze;** auch Geldstück.

νομο-γράφος, ὁ (γράφω) Gesetzgeber.

νομο-δείκτης, ου, ὁ [sp.] (δείκνυμι) u. **νομο-διδάκτης,** ου, ὁ [sp.] = νομοδιδάσκαλος.

νομο-διδάσκαλος, ὁ [†] Gesetzes-lehrer, -ausleger, Schriftgelehrte(r).

νομο-θεσία, ἡ (τίθημι) Gesetzgebung; konkr. gegebene Gesetze, Satzungen.

νομο-θετέω (τίθημι) **Gesetze geben** oder vorschreiben (τινί), (gesetzlich) verordnen od. feststellen, bestimmen (τί). P. νομοθετοῦμαι mir wird ein Gesetz gegeben; unpers. νομοθετεῖται es wird gesetzlich bestimmt, es gilt als Sitte.

νομο-θέτημα, τό (νομοθετέω) Verordnung, Anordnung.

νομο-θέτης, ου, ὁ (τίθημι) 1. **Gesetzgeber.** — 2. Gesetzrevisionskommissar.

νομο-θετικός 3 (νομοθέτης) gesetzgeberisch. ἡ -ή Gesetzgebung, Kunst des Gesetzgebers.

νομός, ὁ (νέμω) 1. [ep. poet.] = νομή. ὕλης ν. Waldweide, -trift. νομόνδε, ep. adv., zur Weide. — 2. angewiesener **Wohnsitz,** Aufenthalt; insb. Distrikt, **Gau, Bezirk, Provinz;** übh. Landstrich, Gebiet.

νόμος, ὁ (νέμω, eig.: das Zugeteilte od. Zuerteilung) Verordnetes, Festgesetztes: 1. a) **Brauch,** Gebrauch, **Sitte,** Herkommen, Art. νόμος ἐστί = νομίζεται. τοῖς νόμοις χρῆσθαι sich nach den herrschenden Sitten richten (s. u.). κατὰ νόμον der Sitte gemäß. b) übh. Ordnung, Anordnung, Recht. χειρῶν νόμος Recht der Hände, Faust-, Gewalt-recht, insb. Handgemenge (ἐν χειρῶν νόμῳ im Handgemenge, ἐς χειρῶν νόμον ἀφικέσθαι ins Handgemenge kommen). — 2. a) allgemein herrschende Meinung, Grundsatz, Regel, Maxime. b) **Satzung, Gesetz,** gesetzliche od. rechtliche Bestimmung, Gebot, Verordnung, Vorschrift. νόμους τιθέναι Gesetze geben; γράφειν u. συγγράφειν abfassen; ἀποδεικνύναι bekannt machen. τῶν νόμων τυγχάνειν erlangen was die Gesetze vorschreiben. νόμοις χρῆσθαι nach den Gesetzen leben, die Gesetze beobachten, den Gesetzen ihren Lauf lassen. κατὰ τὸν νόμον nach dem Gesetz, παρὰ τοὺς νόμους gegen od. wider die Gesetze; τὸ κατὰ τοὺς νόμους das Verfassungsmäßige. ἄνευ νόμου ohne gesetzliche Berechtigung. ὁ νόμος ἐστί das Gesetz bestimmt. (τῷ) νόμῳ nach Brauch, nach dem Herkommen, nach dem Gesetz, durch das Gesetz, durch gesetzliche Wahl (auch nach Menschensatzung, Gegensatz φύσει). Insb. † mosaisches Gesetz, Altes Testament, göttliche Heilsordnung. — 3. musikalische Weise: a) (Sang-)Weise, Melodie. ἵππειος Reiterweise. übh. Musik, **Lied,** Gesang. νόμῳ τινὶ ᾄδειν melodisch. ν. πολεμικός Kriegslied. b) **Tonart** (z.B. dorische, phrygische, lydische u. a.).

νομο-φύλακες, οἱ Gesetzes-wächter, -hüter (eine Behörde).

νομο-φυλακέω (φυλάσσω) die Gesetze überwachen.

νόος, zgz. **νοῦς,** ὁ 1. **Sinn:** a) Besinnung. b) Denkkraft, **Verstand, Vernunft,** Geist (bsd. die Gottheit als weltordnender Geist); übh. Überlegung, Einsicht, Klugheit. νοῦν ἔχειν Verstand od. Sinn haben, verständig sein (*pf.* zu Verstand gekommen sein). ἐν νῷ ἔχειν im Sinne haben, im Schilde führen, beabsichtigen (τί od. mit *inf.*). (τὸν) νοῦν (προσ)έχειν τινί, πρός τι, πρός τινι seinen Sinn od. seine Aufmerksamkeit auf etw. richten, aufmerken, etw. beachten, oft = sich j-m anschließen, auf j-s Seite treten. ἐν νῷ γίγνεσθαι im Sinne sein oder liegen. (ἐν) νῷ λαμβάνειν τι etw. im Geiste fassen, zu Herzen nehmen, überlegen, bedenken. ἐπὶ νόον ποιεῖν, τρέπειν, ἄγειν in den Sinn geben oder bringen, einen Gedanken eingeben. (σὺν) νόῳ mit Verstand (Aufmerksamkeit, Überlegung, Bedacht). — 2. Gemütsart, **Gemüt, Herz,** Denkart, Sinnesart, Gesinnung. ἐκ παντὸς νόου von ganzem Herzen (od. in vollem Ernste). — 3. Ergebnis des Denkens: **Gedanke,** Meinung, Wunsch, Wille, Absicht, Plan, Entschluß (νόον τελεῖν τινι). ἐπὶ νόον τρέπειν τινί j-n zu einem Entschluß bringen. κατὰ νόον τινί nach j-s Wunsch od. Sinne. — 4. (von Wörtern, Gedanken, Handlungen u. ä.) Sinn (= Bedeutung, Zweck, Absicht).

E. Nicht zu γιγνώσκω, sondern wohl aus σνόϝος zu got. snutrs weise.

F. Zgz. νοῦς. — *gen.* νόου, νοῦ, † νοός (nach der 3. Dekl.); — *dat.* νόῳ, νῷ, † νοΐ (*acc.* νόα u. a.).

νοσερός 3 [poet. sp.] = νοσηρός (s. νοσηλός).

νοσέω (νόσος) **krank sein,** kranken, siechen (*aor.* krank werden, **erkranken**), leiden (τί od. τινί an etw., νόσον und νόσῳ), bsd. auch geistig. τὸ νοσοῦν Krankheit. Oft übtr. = daniederliegen, **zerrüttet,** gefährdet, heimgesucht, in schlimmer Lage, im Verfall sein oder in Verfall geraten.

νοσηλεία, ἡ, u. **νόσημα,** τό = νόσος. νοσηλεία auch = Krankenpflege.

νοσηλός 3 [ion.] u. **νοσηρός** 3 (νοσέω) a) krankmachend, ungesund, schädlich. b) krank, krankhaft, kränklich.

νόσος, ἡ 1. **Krankheit,** das Kranksein. ἱερὰ ν. Epilepsie. Insb.: a) **Seuche.** b) (geistig) Wahnsinn, Raserei. c) Eiterung, Eiter. — 2. übtr. krankhafter Zustand, Zerrüttung: a) **Übel,** Unheil, **Unglück,** Not, Qual, Leiden. b) (sittlich) α) **Fehler,** Untugend, Laster, Gebrechen, Vergehen; β) Leidenschaft, Unbesonnenheit. c) (von Pers.) = Pest, pestkrankes Glied, Krebsschaden.

νοσο-τροφία, ἡ (τρέφω) a) **Krankenpflege.** b) das Nähren der Krankheit, Kränklichkeit.

νοσσεύω [ion. sp.] (νοσσός) nisten, ausbrüten. M. nisten, sich einnisten.

νοσσιά, ἡ [†] = νεοσσιά.

νοσσίον, τό [†] = νεόσσιον.

νοσσός, ὁ [poet. sp. †] = νεοσσός.

νοστέω [ep. ion. poet. sp.] (νόστος) **zurückkehren,** heimkehren; insb. glücklich davonkommen (ἔκ τινος); poet. übh. kommen, hinkommen, reisen.

νόστιμος 2 [ep. poet. sp.] (νόστος) a) zur Heimkehr gehörig. ἦμαρ Tag der Heimkehr. b) der Heimkehr fähig od. teilhaftig, heimkehrend.

νόστος, ὁ [meist ep. poet.] (νέομαι) **Rückkehr, Heimkehr,** auch Ankunft (τινός j-s und nach, in etw. = ἐπί u. ἔς τι); übh. Gang, Weg, Fahrt, Reise (ἐπὶ φορβῆς nach Nahrung). βάρβαρος Weg ins Barbarenland.

νόσφι(ν), apostr. **νόσφ'** [ep. poet.] 1. *adv.* **entfernt,** gesondert, getrennt, **für sich allein,** weg, fort, beiseite, seitab, insgeheim. — 2. *prp.* mit *gen.* (bisweilen νόσφιν ἀπό u. ἀπὸ ν.): a) abgesondert von, **fern von,** weg von; übtr. anders als jmd. b) verlassen von, **ohne,** außer; insb. ohne Wissen und Willen j-s.

νοσφίζω (νόσφι) I. Akt. **entfernen, trennen,** fortschaffen, wegbringen (τί od. τινά j-n, τινός = ἔκ τινος aus etw.); insb.: a) entwenden, wegnehmen, rauben. b) berauben (τινά τινος od. τί). c) töten. — II. M. (ep. auch P.) 1. **sich entfernen,** sich trennen, weggehen (τινός von j-m); übtr. verlassen, im Stich lassen (τί oder τινά, z.B. δῶμα, ἀγορήν, παῖδα). — 2. a) sich (innerlich) von j-m abwenden, **sich entfremden** (τινός), verleugnen, verwerfen. b) für sich auf die Seite schaffen, unterschlagen (τί).

F. *aor.* M. (ἐ)νοσφισ(σ)άμην ep.; *aor.* P. ἐνοσφίσθην ep. = M.

νοσώδης 2 (νόσος) = νοσηρός (s. νοσηλός).

νοτερός 3 (νότος) 1. **naß, feucht;** insb.: a) überschwemmt; b) wolkig. τὸ -όν (πόντου) Uferwasser. — 2. **südlich.** κατὰ τὸ ν. im Süden, südlich.

νοτίζω [meist poet.] (νότος) benetzen.

νοτίη, ἡ [ep.] (νότος) Feuchtigkeit, Nässe, Flut; insb. Regen(guß).

Νότιον, τό Vorgebirge und Hafenort in Ionien, bei Kolophon.

νότιος 3 (u. 2) [meist ep. poet.] = νοτερός.

νοτίς, ίδος, ἡ = νοτίη.

νοτιώδης 2 = νοτερός.

νότος, ὁ 1. Südwestwind, **Südwind** (Nässe, Nebel und Regen bringend). — 2. **Süden.**

E. Viell. √*not* = *nod* (a'hd. *naz*) netzen, nässen: νότιος (= a'hd. naz = n'hd. naß); od. aus σνότος zu n'hd. Süden (aus sunth-)?

νοτώδης 2 = νοτερός.

νου-θεσία, ἡ [poet. sp.] = νουθέτησις.

νου-θετέω (νοῦς, τίθημι) **ans Herz legen,** zu Gemüte führen, zu bedenken geben. Insb.: 1. **mahnen,** ermahnen, erinnern, Lehren geben, Vorstellungen machen, **warnen** (τινά j-n, τί etw., τινά τι, mit ὡς). ταῦτα solche Warnungen aussprechen. — 2. **zurechtweisen,** schelten, Vorwürfe machen, strafen (τινά).

νουθέτημα, τό u. **νουθέτησις,** εως, ἡ (νουθετέω) **Ermahnung, Warnung,** Zurechtweisung, Zucht.

νουθετικός 3 (νουθετέω) mahnend, warnend.

Νοῦμας u. **Νομᾶς,** ὁ König Numa.

νου-μηνία, ἡ (νέος, μήν) 1. **Neumond,** auch ν. κατὰ σελήνην = Tag eines Neumondes. Insb. Neumondfest. — 2. erster Monatstag, Anfang des Monats.

νοῦμμος, ὁ [sp.] (lt. nummus) Sesterz.

νουν-εχής 2 [poet. sp. †] (νοῦς, ἔχω) verständig, klug, bedächtig.

νουνεχόντως *adv.* s. ἐχόντως.
νοῦς, ὁ = νόος.
νοῦσος, ἡ [ep. ion.] = νόσος.
νυ (enklit.) = νύν.
νυγμός, ὁ [sp.] (νύσσω) Stich, Biß.
νυκτ-εγερτέω [sp.] (ἐγείρω) = νυκτερεύω.
νυκτερευτικός 3 (νυκτερεύω) zu nächtlichen Verrichtungen geeignet. (κύων) zur Jagd bei Nacht brauchbar.
νυκτερεύω (νύκτερος) **übernachten;** insb.: a) die Nacht durchwachen od. wachend zubringen, nachts etw. unternehmen. b) im Biwak liegen.
νυκτερινός 3 (νύξ, lt. nocturnus) 1. **nächtlich,** bei Nacht, in der Nacht; poet. in nächtliches Dunkel gehüllt. — 2. nördlich.
νυκτερίς, ίδος, ἡ (νύκτερος) **Fledermaus.**
νύκτερος 2 [poet. sp.] (νύξ) = νυκτερινός.
νυκτί-βρομος 2 [poet.] die Nacht durchtönend od. durchdringend.
νυκτι-κλέπτης, ου, ὁ [sp.] nächtlicher Dieb.
νυκτί-πλαγκτος 2 [poet.] (πλάζω) nachts umherirrend, die Nacht durchschwärmend, die Nachtruhe störend.
νυκτί-φαντος 2 [poet.] (φαίνω) nachts sich zeigend, nächtlich.
νυκτί-φοιτος 2 [poet.] (φοιτάω) bei Nacht kommend, nächtlich.
νυκτο-γραφία, ἡ [sp.] das Schreiben oder Studieren bei Nacht.
νυκτο-θήρας, ου, ὁ (θηράω) Nachtjäger.
νυκτο-μαχέω [sp.] (μάχη) nachts kämpfen.
νυκτο-μαχία, ion. **-ίη,** ἡ (μάχη) Nachtkampf, nächtliche Schlacht.
νυκτο-πορέω (πορεία) nachts marschieren.
νυκτο-πορία, ἡ [sp.] Marsch (Gang, Reise) bei Nacht.
νυκτο-φυλακέω Nachtwache haben oder halten.
νυκτο-φύλαξ, ὁ Nachtwache, Nachtposten.
νυκτ-ωπός 2 [poet.] (νύξ, ὤψ) nächtlich aussehend. ἀληθοσύνη Wahrheit der Traumgesichte.
νύκτωρ (νύξ) *adv.* **nachts, bei Nacht.**
νύμφα [ep.], *voc.* von νύμφη.
νυμφ-αγωγέω [sp.] die Braut aus dem Elternhause zum Bräutigam führen. γάμους Ehe stiften, heiraten.
νυμφ-αγωγός, ὁ, ἡ [poet. sp.] (νύμφη, ἄγω) Brautführer(in).
νυμφαῖος 3 [poet.] (Νύμφη) den Nymphen heilig. τὸ -ον Nymphen-grotte, -hain.
νυμφεῖος 3 [poet.] (νύμφη) **bräutlich,** hochzeitlich. *subst.* τὸ νυμφεῖον, τὰ -α: a) Brautgemach; b) Brautstand, konkr. Braut; c) Hochzeitsmahl; abs. Hochzeit, Ehe.
νύμφευμα, τό [poet.] (νυμφεύω) Brautfest, Ehe (τινός mit j-m); konkr. Braut.
νυμφεύτρια, ἡ [poet. sp.] (νυμφεύω) Brautführerin, Brautjungfer.
νυμφεύω u. M. **-ομαι** (νύμφη) **heiraten** (τινά), sich verheiraten (τινί mit j-m). νυμφεύομαι νυμφεύματα mir wird ein Brautfest bereitet. P. geheiratet werden, verheiratet od. vermählt sein (παρ' ἀνδρί, ἔκ τινος).
νύμφη, ἡ 1. a) **Braut,** Verlobte, († Schwiegertochter); abs. Jungfrau, Mädchen. νύμφα φίλη liebes Kind. b) **junge Frau.** — 2. **Nymphe,** weibliche Gottheit niederen Ranges. Die Nymphen, Töchter des Zeus, stellten das Naturleben als persönliche Wesen dar, wohnten in Quellen, Strömen, Wäldern, Bäumen, auf Bergen u. Wiesen u. wurden als Najaden, Oreaden, Dryaden, Hamadryaden, Okeaniden u. a. verehrt.
F. *voc. sg. ep.* νύμφα = νύμφη.
νυμφίδιος 3 [poet.] u. **νυμφικός** 3 (νύμφη) **bräutlich,** hochzeitlich, ehelich.
νυμφίος, ὁ [poet. ep.] (νύμφη) a) **Bräutigam,** Verlobte(r) (*pl.* Brautpaar). b) jüngst vermählt, junger Ehemann.
νυμφο-κομέω [poet.] sich als Braut schmücken.
νυμφό-ληπτος 2 (λαμβάνω) von den Nymphen begeistert oder verzückt, wahnsinnig.
νυμφών, ῶνος, ὁ [sp. †] a) Brautgemach. b) Hochzeitssaal.
νῦν *adv.* (*cf.* νύ) 1. **jetzt, nun,** (von der Vergangenheit) soeben (zB. καθάπερ νῦν εἴπαμεν). **ὁ νῦν der jetzige,** gegenwärtige, heutige, augenblickliche. **τὸ** od. **τὰ νῦν** Gegenwart, Jetztzeit; μέχρι τοῦ νῦν bis jetzt. *adv.* τὸ νῦν, τὰ νῦν, τὸ νῦν εἶναι jetzt, bis jetzt, vor der Hand. νῦν δή jetzt eben, gerade jetzt, jetzt wirklich, jetzt doch sicherlich, jetzt endlich, eben erst. — 2. übtr.: a) beim Übergang zu etw. Neuem, was aus dem vorher Angegebenen folgt: **unter solchen Umständen,** bei solcher Sachlage, nun also, daher (= νύν). καὶ νῦν auch unter diesen Umständen, auch so, auch ohnehin schon (oder so auch jetzt); besonders beim Imperativ und bei Aufforderungen (= δή), zB. ἴθι νῦν. b) **νῦν δέ** od. νυνὶ **δὲ nun aber, so aber** (bei Angabe des wirklichen Sachverhalts gegenüber einem vorher angeführten irrealen Gedanken, lt. nunc autem, nunc vero).
νύν (ῠ) u. [ep.] **νυ,** enklit. Partikel, selten zeitlich (= einem unbetonten νῦν); meist: 1. (folgernd) **bei solcher Sachlage, nun,** daher, **also,** so ... denn, lt. igitur, bsd. bei Befehlen, Aufforderungen, Fragen. δεῦρό νυν auf denn! — ἄγε νυν. τί νυ was denn? warum denn? warum nur? — 2. (vermutend) **wohl,** lt. opinor. οὔ νύ τοι doch wohl nicht. — 3. **natürlich, ja,** ja doch, lt. videlicet.
E. νύ ursprüngl. jetzt, nun, skr. got. a/hd. nu, n/hd. nu = nun, lt. nu-dius, nu-per, wohl mit newos = griech. νέος, lt. novus zusammenhängend, vielfach mit n erweitert: skr. nū-nam jetzt = griech. νῦν = lt. nu-n-c = n/hd. nun.
νυνδή *adv.* = νῦν δή.
νυνί, verstärktes νῦν.
νύξ, νυκτός, ἡ 1. **Nacht,** Nachtzeit, in drei Nachtwachen geteilt (daher auch *pl.*, zB. πόρρω τῶν νυκτῶν spät in der Nacht). μέσαι νύκτες Mitternacht. ἡμέραν καὶ νύκτα einen Tag und eine Nacht. καὶ νύκτα καὶ ἡμέραν bei Tag und Nacht = νύκτας τε καὶ ἡμέρας. νυκτός oder (ἐν) νυκτί (ἐπὶ νυκτί) nachts, bei Nacht, während der Nacht; ἐν τῇ νυκτί od. τῆς νυκτός in der (bestimmten, vorhergehenden, folgenden) Nacht. πολλῆς νυκτός bei völliger Nacht. (τὴν) νύκτα die Nacht hindurch od. bei Nacht = διὰ νυκτός od. διὰ νύκτα. ἐκ νυκτός u. ἐκ νυκτῶν (gleich) nach Einbruch der Nacht. εἰς (τὴν) νύκτα bei (od. gegen) Anbruch der Nacht od. in der Nacht. ὑπὸ νύκτα gegen Abend, spät abends. übtr. **Finsternis, Dunkel;** insb.: α) Todesnacht, Blindheit, Ohnmacht, Bild des Schreckens; β) Unterwelt; γ) Unglück. — 2. (personifiziert) die Göttin der Nacht, Tochter des Chaos, eine mächtige, vielfach unheilvolle Gottheit.
E. Skr. nákti-s, lt. nox noctis = got. nahts = a/hd. naht = n/hd. Nacht: νύκτωρ, νύκτερος, νυκτερινός, νύχιος.
νυός, ἡ [ep. sp.] 1. Schwiegertochter. — 2. abh.: a) Verwandte durch Heirat, Schwägerin. b) Braut.
E. Aus σνυσός, skr. snuṣā́ = lt. nurus (aus snusus) = a/hd. snur = n/hd. Schnur (d. h. Sohnesfrau).
Νῦσα, ion. **Νύση,** ἡ Stadt und Waldgebirge, wo Bakchos von den Nymphen erzogen war, meist nach Indien, aber auch nach Äthiopien, Thrakien, Euböa, Päonien u. a. verlegt. — *adj.* **Νύσιος, Νυσαῖος,** ep. **-ήιος** 3.
νύσσα, ἡ [ep.] (νύσσω) 1. Ziel-, **Prell-stein,** Wendsäule am Ende u. Anfang der Rennbahn; übtr. Ziel, Endpunkt. — 2. **Schranke(n)** als Auslaufstand od. Ausgangspunkt u. zugleich als letztes Ziel oder Anhaltspunkt und Ende des Wettlaufs.
νύσσω, neu-att. **νύττω** [ep. sp.] **stoßen,** einen Stoß versetzen (τινά j-n od. j-m); insb. **stechen,** treffen, verwunden, durchbohren (τί τινι etw. mit etw., τινά τι j-n an, in etw.). M. sich einander stoßen.
E. Aus νύχ-jω, √(e)negh (*cf.* ἔγχος).
F. *fut.* νύξω, *aor.* ἔνυξα (ep. νύξα).
νυστάζω (νεύω) a) **nicken.** b) einnicken, **(ein)schlafen,** schlummern; übtr. schläfrig sein, zögern.
F. *aor.* ἐνύσταξα (u. ἐνύσταξα).
νύττω [neu-att.] = νύσσω.
νυχθ-ήμερον, τό [sp. †] Nacht und Tag (d. h. Zeit von 24 Stunden).
νύχιος 3 (u. 2) [ep. poet.] = νυκτερινός.
νώ [att.] = νῶι.
νωδός 3 a) (νη-ὀδούς) zahnlos. b) [sp.] = νωθής.
νώδυνος 2 [poet.] (νη-, ὀδύνη) schmerzstillend.

νώθεια, ἡ (νωθής) Trägheit, Langsamkeit, Schwerfälligkeit, Gleichgültigkeit.

νωθής 2 und **νωθρός** 3 (νη- und ὄθομαι, eigentlich: unbekümmert, unbesorgt) a) **träge,** faul, **langsam,** matt, kraftlos, gleichgültig, phlegmatisch, indolent, schwerfällig. b) stumpfsinnig, dumm.

νῶι od. **νώ** (*cf.* ἐγώ) *nom. du.* **wir beide,** *acc.* **uns beide;** *gen.* u. *dat.* **νῶιν,** att. **νῷν** unser beider u. uns beiden.
E. Skr. nāu. Die √ ist dieselbe, von der die pluralischen skr. nas, lt. nos, got. uns stammen (*cf.* ἡμεῖς): νωίτερος. [von uns beiden ausgehend.]

νωίτερος 3 [ep.] (νῶι) unser beider, uns beiden gehörig,

νωλεμές u. **νωλεμέως** [ep.] *adv.:* a) unaufhörlich, unablässig, ruhelos, immerfort. b) standhaft, fest.
E. Aus νη-ολεμές, wohl zu √*lem* brechen in a/hd. luomi matt, schlaff, lam = n/hd. lahm, lähmen.

νωμάω [meist ep. poet.] (νέμω) 1. **verteilen,** zuteilen (τινί τι). — 2. **hin und her bewegen,** schwenken; insb. etwas geschickt od. kunstgemäß **handhaben** od. schwingen (bsd. Waffen, Ruder, Werkzeuge u. dergl.), behende regen od. bewegen (Füße, Hände u. dergl.); übh. lenken, leiten, regieren (τι). — 3. geistig bewegen = **erwägen,** überlegen, bedenken, im Sinne haben, beobachten, wahrnehmen. κέρδεα verständige Gedanken hegen; νόον einen Sinn hegen.

νῷν s. νῶι.

νώνυμ(ν)ος 2 [ep. poet.] ruhmlos, unbekannt.
E. Eig. namenlos, νη- u. ὄνομα; *cf.* skr. nāmnā Instrum. *sg.* zu nāman- Name.

νῶροψ, οπος [ep.] glänzend, funkelnd.

νῶς, ὁ [dor.] = νοῦς (*acc.* νῶν = νοῦν).

νωσάμην, νώσωνται s. νοέω.

νωτ-άκμων 2 [poet.] mit amboßhartem Rücken.

νωτίζω [poet.] (νῶτον) a) den Rücken wenden, entfliehen (δράμημα im Lauf). b) πόντον den Rücken des Meeres überspringen.

νῶτον, τό u. (selten) **νῶτος,** ὁ **Rücken;** insb. Rückenstück geschlachteter Tiere; übtr. breite, weite Fläche, Oberfläche (bsd. des Meeres). τὸ ν. od. τὰ ν. ἐπιστρέφειν, ἐντρέπειν, δοῦναι den Rücken wenden oder kehren (= fliehen). κατὰ νώτου u. ἀμφὶ νῶτα 'm Rücken, (von) hinten.
E. Vgl. lt. nātes Hinterbacken.
F. *pl.* stets τὰ νῶτα (auch mit *sg.*-Bedeutung).

νωτο-φόρος 2 (φέρω) lasttragend. τὸ -ον Lasttier.

νωχελής 2 [poet. sp.] träge, matt.
E. ? Aus νη-οχελής, √(*o*)*g^uhel* gelten, vermögen (*cf.* ὀφείλω)?

νωχελίη, ἡ [ep.] (νωχελής) Trägheit, Lässigkeit.

Ξ

Ξ, ξ (ξῖ) vierzehnter Buchstabe des griechischen Alphabets.
ξ' als Zahlzeichen = 60; aber ‚ξ = 60000.

ξαίνω kratzen; insb. (Wolle) krempeln; übtr. durchwalken, prügeln, schlagen.
E. Aus ξάνjω, √*kes, ks-* kratzen; *cf.* ξέω.
F. ξανῶ, ἔξηνα, ἔξασμαι u. ἔξαμμαι, ἐξάνθην.

Ξανθίας, ου, ὁ (ξανθός) Blondel, bsd. Sklavenname.

Ξανθι-κλῆς, έους, ὁ griechischer Stratege aus Achaja.

Ξανθ-ίππη, ἡ Frau des Sokrates.

Ξάνθ-ιππος, ὁ 1. Athener, Vater des Perikles, Staatsmann u. Feldherr, Sieger bei Mykale 479 v. Chr. — 2. Sohn des Perikles, jung an der Pest gestorben.

ξανθό-θριξ, τριχος [poet.] falb-, blond-haarig.

ξανθός 3 **gelb,** gelbrot, rötlich, bräunlich; insb.: a) **blond,** blondhaarig; b) falb.

Ξάνθος ὁ 1. Fluß in Troas (= Skamandros). — 2. Fluß in Lykien an der Südwestspitze von Kleinasien; an ihm lag die Stadt ἡ **Ξάνθος.** Einw. ὁ **Ξάνθιος.** — 3. häufiger Name von Männern und Pferden.

ξειν-απάτης, ου [poet.] (ion. = ξεν-) den Gastfreund betrugend.

ξειν(η)ίη [ep. ion.] = ξενία.

ξεινήιος, ξεινήιον [ion.] = ξένιος, ξένιον.

ξεινίζω, ξείνιος, ξεινοδοκέω, ξεῖνος, ξεινοσύνη u. a. s. ξεν-.

ξεν-αγέω (ξεναγός) 1. einen Fremden (od. Fremde) herumführen, j-s (τινά) Führer sein. — 2. Söldnertruppen anführen.

ξεν-αγός, ὁ (ξένος, ἡγέομαι) Söldnerführer; (bei den Spartanern) Werbe- od. Aushebungs-offizier.

ξένη, ἡ s. ξένος.

ξεν-ηλασία, ἡ (ξένος, ἐλαύνειν) Vertreibung od. Ausweisung der Fremden, Fremdenhetze.

ξενία, ep. **-ίη,** ion. **ξεινίη** u. **-ηίη,** ἡ (ξένιος) 1. Gastlichkeit, **Gastfreundschaft** (τινός j-s u. mit j-m), Gastrecht; (zwischen Staaten) Freundschaftsbündnis. ξενίην συντίθεσθαί τινι Gastfreundschaft mit j-m schließen. — 2. **gastliche Aufnahme** od. **Bewirtung;** [sp. †] Herberge. — 3. Stand eines Fremden; insb. Anmaßung des Bürgerrechts (δίκη ξενίας, ἀγωνίζεσθαι ξενίας).

Ξενίας, ου, ὁ Mannesname.

ξενίζω (ξένος) 1. a) *abs.* einen Fremden od. Gastfreunde aufnehmen. b) j-n **gastlich aufnehmen** od. **bewirten,** beherbergen, beschenken (τινά j-n, τινί mit etw.). P. = ξενόομαι. — 2. [sp. †] befremden, in Verwunderung setzen, überraschen. P. sich wundern, erstaunt sein (τινί od. ἐπί, ἐν τινι über etwas).
F. Ep. ion. ξεινίζω. — *fut.* ξενίσω (ep. ξεινίσσω); *aor.* ἐξένισα (ep. ἐξείνισσα).

ξενικός 3 (ξένος) 1. die Fremden betreffend, aus Fremden (od. Söldnern) bestehend. τὸ -όν Söldnerheer. — 2. = ξένος.

ξένιος 3 u. 2, ion. **ξείνιος** u. **ξεινήιος** 3 (ξένος) die Gastfreundschaft betreffend; insb.: 1. a) **gastlich,** gastfreundlich. Ζεὺς ξ. Schützer des Gastrechts. b) durch Gastfreundschaft mit j-m (τινί) verbunden. — 2. *subst.*: a) **ἡ ξενία** (s. bs). b) **τὸ ξένιον** u. **τὰ ξένια** Gastgeschenk(e), Gastgabe(n); insb. gastliche Bewirtung (auch Lebensmittel für ein heranziehendes Heer); übh. Gastfreundschaft, (spöttisch) Lohn, Vergeltung. ἐπὶ ξένια (od. ξενία) καλεῖν τινα j-n zu Gaste bitten; ἐπὶ ξενίοις καλεῖν od. παραλαβεῖν gastlich aufnehmen od. bewirten (= ξενίοις od. ἐπὶ ξένια δέχεσθαί τινα = ξείνια προθεῖναί τινι).

ξένισις, εως, ἡ u. **ξενισμός,** ὁ (ξενίζω) gastliche Bewirtung.

ξενο-δοκέω u. [sp. †] **-δοχέω** (δέχομαι) = ξενίζω.

ξενο-δόκος 2 [ep.] (δέχομαι) Gastfreunde aufnehmend. *subst.* ὁ Wirt.

ξενο-δοχία, ἡ (δέχομαι) Aufnahme der Gastfreunde.

ξενόεις 3 [poet.] (ξένος) von Fremden vielbesucht.

Ξενο-κλῆς, έους, ὁ Mannesname. [töten.]

ξενο-κτονέω [ion. poet. sp.] (κτείνω) die Fremden

ξενο-κτόνος 2 [poet.] die Fremden mordend.

ξενο-λογέω (λέγω) Söldner (an)werben (τινί für j-n).

ξενο-παθέω [sp.] (πάσχω) eine fremdartige Empfindung haben, befremdet und scheu tun.

ξένος u. [ep. ion. poet.] **ξεῖνος** 3 1. *adj.* **fremd,** ausländisch, auswärtig. übtr.: a) fremdartig, befremdlich, ungewöhnlich, seltsam, unerhört, neu. b) unbekannt mit etwas, unkundig (τινός). ξένως ἔχειν τινός mit etwas unbekannt sein. — 2. *subst.*: a) **ὁ ξένος:** α) **Fremder, Fremdling,** Ausländer, Ankömmling. β) **Söldner,** Mietsoldat. γ) **Gastfreund,** sowohl Gast als Wirt (τινός u.

τινί). ξ. πατρώιος u. πατρικός Gastfreund vom Vater her. Übh. Freund, Genosse. ὦ ξένε o Freund! mein Lieber! b) ἡ **ξένη die Fremde:** α) Ausländerin, Gast; β) fremdes Land, Ausland. ἐπὶ ξένης in der Fremde.

E. Wohl aus χσ-ένϝος, verwandt mit lt. hostis (eig. Fremdling) = got. gasts = a/hd. gast = n/hd. Gast?

ξενό-στασις, εως, ἡ [poet.] (ἵστημι) gastliche Aufnahmestätte, Fremdenherberge.

ξενοσύνη, ἡ [ep.] = ξενία.

ξενο-τροφέω (τρέφω) Söldnertruppen halten.

Ξενο-φάνης, ους, ὁ aus Kolophon (um 580 v. Chr.), Philosoph, Gründer der Philosophenschule in Elea (Unter-Italien), elegischer Dichter.

ξενο-φονέω [poet.] (φόνος) den Gastfreund töten.

ξενο-φόνος 2 [poet.] die Fremden mordend. τιμαί Amt des Fremdenmordes.

Ξενο-φῶν, -ῶντος, ὁ 1. Athener, Sohn des Gryllos, etwa 444 bis 354 v. Chr., Schüler des Sokrates, Geschichtschreiber, Philosoph, Feldherr, lebte zuletzt in Skillus bei Olympia in Elis, starb in Korinth. — 2. Athener, Sohn des Dichters Euripides, Feldherr 429 v. Chr.

ξενόω (ξένος) I. Akt. = ξενίζω. — II. P. (mit *fut.* M.) 1. in die Fremde gehen (*pf.* in der Fremde weilen). — 2. a) Gastfreundschaft mit j-m schließen, j-s Gastfreund werden (τινί). οἱ ἐξενωμένοι Gastfreunde. b) gastlich von j-m (ὑπό τινος) aufgenommen werden, bei j-m als Gastfreund einkehren (τινί u. παρά τινι).

ξερός 3 [ep. ion.] = ξηρός.

Ξέρξης, ου, ὁ Sohn des Dareios Hystaspis u. der Atossa, König von Persien 485—465 v. Chr.

ξέσμα, τό [sp.] (ξέω) Hobelspan.

ξέσσε s. ξέω.

ξέστης, ου, ὁ [sp. †] (lt. sextarius) 1. Xestes (ein Maß, = ½ Liter). — 2. Trinkgefäß, Krug, Schoppen.

E. Viell. aus ξέξτης (*cf.* ἕξ), da der Xestes der sechste Teil des römischen congius war.

ξεστός 3 (ξέω) **geglättet,** glatt, poliert; insb. glatt behauen od. gehobelt.

ξέω schaben; insb. **glätten,** polieren, behauen. ἀπὸ δ' ἔξεσε χεῖρα s. ἀποξέω.

E. Aus ξέσω, √*kes, kse, ksu* kratzen, lt. cārēre krempeln, skr. kṣṇáuti er wetzt, schärft (*cf.* ξαίνω, ξέω, ξύω): ξεστός, ξόανον.

F. Att. *prs.* ξῶ (ξοῦσι, *part.* ξῶν, ξοῦντος); — *aor.* ἔξεσα (ep. ξέσσα); *pf.* P. ἔξεσμαι; *aor.* P. ἐξέσθην; Verbal-*adj.* ξεστός.

ξηραίνω (ξηρός) trocken machen, **austrocknen,** dörren. P. vertrocknen, abmagern.

F. ξηρανῶ, ἐξήρᾱνα (ion. -ηνα), ἐξήρασμαι (und ἐξήραμμαι), ἐξηράνθην.

ξηρ-αλοιφέω trocken salben (vor den Leibesübungen sich nur mit Öl ohne Beimischung von Wasser salben).

ξηραντικός 3 (ξηραίνω) austrocknend, (Nahrung) fest, konsistent.

ξηρός 3 **trocken,** dürr, ausgetrocknet. ξ. ὕδατος wasserleer, ohne Wasser. (ὄμμα) tränenlos. Übtr. erschöpft, abgezehrt. *subst.* ἡ ξηρά = τὸ ξηρόν u. τὰ ξηρά das Trockene, trockene od. seichte Stelle, festes Land. ἐπὶ ξηροῖσι καθίζειν τι etw. aufs Trockene (= in Sicherheit) bringen. ἐν ξηροῖσιν ἐκτρέφειν mit trockenen Gaben nähren.

E. √*ksē* brennen, skr. kṣā́yati er brennt, kṣārás brennend, lt. serēnus (statt xerenus): ξερός (mit Ablaut?).

ξηρότης, ητος, ἡ (ξηρός) Trockenheit, Dürre.

ξιφ-ήρης 2 [poet. sp.] (ξίφος, ἀραρίσκω) mit einem Schwerte bewaffnet.

ξιφη-φόρος 2 [poet. sp.] schwerttragend.

ξιφίδιον, τό (*demin.* von ξίφος) kurzes Schwert, Dolch.

ξιφο-κτόνος 2 [poet.] (κτείνω) mit dem Schwerte mordend.

ξίφος, τό **Schwert,** Schlachtschwert (zweischneidig, mit gerader Klinge, zu Hieb und Stoß geeignet).

E. Viell. zu skr. ças- schneiden, schlachten; *cf.* κεάζω(?).

ξιφουλκία, ἡ [sp.] (ξίφος, ἕλκω) das Ziehen des Schwertes.

ξόανον, τό (ξέω) Schnitzwerk; insb. hölzernes **Götterbild.**

ξουθός 3 [poet.] 1. gelblich, braun. — 2. helltönend.

ξυγ- s. συγ-.

ξυήλη, ἡ (ξύω) 1. Schab-, Schnitz-messer. — 2. Sichelschwert (kurzes, gekrümmtes Schwert der Spartaner).

ξυλίζομαι M. (ξύλον) Holz holen.

ξύλινος 3 (ξύλον) **hölzern,** von Holz.

ξυλλ- s. συλλ-.

ξυλο-θήκη, ἡ [sp.] Holzstall.

ξυλο-κόπος 2 (κόπτω) Holz schlagend. πέλεκυς Holzaxt.

ξύλον, τό 1. **Holz;** insb.: a) Stück Holz, Scheit. b) (meist *pl.*) α) Brennholz, Bauholz, Balken (τετράγωνα), Bohlen, Holzblock. ξύλα ναυπηγήσιμα Schiffsbauholz; β) Baumstumpf, übh. Baum; γ) Baumwollenstaude. εἴρια ἀπὸ ξύλου Baumwolle. — 2. aus Holz Gemachtes: **Holzwerk:** a) Holzgeschirr. b) Stock, Knüttel. c) Stange; insb. hölzerner Schaft; übh. Speer. d) Hühnersteige. e) Götterbild (= ξόανον). f) Fuß- od. Hals-block zum Fesseln oder Martern. g) † Kreuz.

E. Schwerlich zu √*skal* spalten (*cf.* σκάλλω); eher zu a/hd. sūla Säule, Pfeiler = n/hd. Säule.

ξυλουργέω [ion.] (ξύλον, ἔργον) Holz bearbeiten, Holzarbeiten machen.

ξυλουργία, ἡ [poet.] (ξυλουργέω) Holzbearbeitung, Zimmermannskunst.

ξύλ-οχος, ὁ [ep.] (ἔχω) Gehölz, Forst, Dickicht.

ξύλωσις, εως, ἡ (ξύλον) Holzwerk.

ξύμ- u. **ξυν-** s. συμ- u. συν-.

ξυνέαξε s. συνάγνυμι.

ξύνες, ξύνετο s. συνίημι.

ξυνήιος 3 (ep. ion. = ξυνός) gemeinsam. τὰ -α Gemeingut.

ξυνίει, ξύνιεν s. συνίημι.

ξύνισαν s. σύνειμι.

ξυνός 3 (*cf.* σύν) [ep. ion. poet.] = κοινός.

ξυνωνίη, ἡ [ion.] = κοινωνία.

ξυρέω u. [sp. †] **ξυράω** (ξυρόν) I. Akt. **scheren,** rasieren (τινά u. τί, τινὰ τὰς τρίχας). ἐν χρῷ ξ. ins Fleisch schneiden. — II. M. **sich scheren (lassen).**

ξυρόν, τό (ξύω) Rasier-, **Scher-messer.** ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς (oder τύχης) ἵστασθαι auf der Schneide des Schermessers (= unmittelbar zur Entscheidung) stehen.

ξύρω [sp.] = ξυρέω.

ξυστίς, ίδος, ἡ (ξύω) Prachtgewand, Staatskleid (att. ξύστις, ιδος).

ξυστόν, τό (ξυστός) geglättete Stange; insb. Speerschaft; übh. Speer, Lanze.

ξυστός 3 [ion. poet.] (ξύω) geglättet.

ξυστο-φόρος, ὁ (ξυστόν, φέρω) Speerträger.

ξύω schaben, kratzen, reiben, (den Boden) abschürfen; insb. **glätten;** übh. (ein Gewand) kunstvoll verfertigen.

E. √*ksu* schaben, scheren (*cf.* ξέω), skr. kṣurás Schermesser = ξυρόν; *cf.* ξυστόν, ξυστίς, ξυήλη.

F. *impf.* ἔξυον (ep. ξύον), *aor.* ἔξυσα (*inf.* ξῦσαι), *pf.* P. ἔξυσμαι, *aor.* ἐξύσθην, Verbal-*adj.* ξυστός.

O

O, ο (ὂ μικρόν) fünfzehnter Buchstabe des griech. Alphabets.

ο' als Zahlzeichen = 70; aber ,ο = 70000.

ὀ-, Präfix: 1. kopulativ „mit, zusammen" = ἀ- *copul.*, zB. ὄαρ, ὄπατρος, ὄθριξ. — 2. prothetisch = ἀ- *proth.*, zB. ὀμίχλη, ὀφρύς, ὀκέλλω, ὀτρύνω.

ὁ (ὅ), ἡ (ἥ), τό der, die, das: 1. Demonstrativpronomen (bsd. bei Hom.) **der da, dieser,** jener bekannte, **er, sie, es.** Bemerkenswert für die att. Prosa: a) **ὁ μέν ... ὁ δέ** dieser ... jener, der eine ... der andere, der erstere ... der letztere. τὸ μέν ... τὸ δέ od. τὰ μέν ... τὰ δέ teils ... teils, einerseits ... andererseits. b) **ὁ δέ** der aber, **ἡ δέ** die aber, οἱ δέ u. s. w. als Subjektsnominative. c) **καὶ τόν** und der, **καὶ τήν** und die, καὶ τούς u. s. w. als Subjektsakkusative in der Konstruktion des *acc. c. inf.* d) **τὸν καὶ τόν** den und den; τὸ καὶ τό, τὰ καὶ τά dies und das. e) **πρὸ τοῦ** vordem, ehemals; (ἐκ τοῦ, ep. ἐκ τοῖο von da an, seitdem). f) **τῷ** [meist ep.] darum, deswegen, deshalb od. (nach einem bedingenden Gedanken) in diesem Falle, alsdann, dann. *cf.* auch τῇ u. τό. g) **ἐν τοῖς** beim *sup.* bei weitem, weitaus (zB. ἐν τοῖς πρῶτοι Thuc. 1, 6, ἐν τοῖς πλεῖσται νῆες 3, 17). — 2. Relativpron.: **ὅ, ἥ, τό** (ep. ion. poet. = ὅς, ἥ, ὅ); *cf.* Hom. Il. 2, 262; 16, 835; 18, 192; Soph. Phil. 14; Oed. t. 1055, 1379. — 3. bestimmter Artikel vor *subst.*: **der, die, das** (bei Hom. noch verhältnismäßig selten); oft in der Bedeutung α) der bestimmte, schon erwähnte od. genannte, bekannte; β) der zukommende, erforderliche, gebührende, übliche, natürliche, zB. ὁ προδότης τὴν δίκην ἔδωκε die gebührende Strafe, πόθεν ληψόμεθα τὰ ἐπιτήδεια die erforderlichen od. notwendigen Lebensmittel? γ) = dem deutschen Possessivpron., z. B. Κῦρος τὸν θώρακα ἐνέδυ seinen Panzer. — Der Artikel hat substantivierende Kraft: a) bei *adj.* u. *part.*, zB. ὁ σοφός der Weise, οἱ πένητες die Armen, τὸ καλόν die Schönheit, τὰ παρεληλυθότα die Vergangenheit. b) bei *adv.*, zB. οἱ νῦν die jetzigen Menschen, τὰ οἴκοι die heimischen Verhältnisse, τὰ ἐνθάδε die hiesigen Zustände, τὸ νῦν die Jetztzeit od. in der Jetztzeit. c) beim *gen.*, zB. ὁ Κλεινίου der Sohn des Kleinias, οἱ ἐκείνου seine Leute, τὸ Ὁμήρου der bekannte Ausspruch Homers, τὰ τῶν Κορινθίων die Angelegenheiten, Verhältnisse, Lage, Zustände, Besitzungen, Interessen u. s. w. der Korinther. τὰ τῆς τύχης die Fügungen od. Gaben des Glücks. τὸ τῆς δημοκρατίας das Wesen od. die Beschaffenheit der Volksherrschaft. d) bei Präpositionalausdrücken, zB. οἱ ἐν τῇ οἰκίᾳ die Bewohner des Hauses; οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς die Marktleute; οἱ ἀμφί od. περί τινα, οἱ σύν τινι j-s Begleiter, Leute, Gefolge, Diener, Freunde, Partei, Gehilfen, Genossen, Schüler u. ä. τὰ παρὰ θάλασσαν die Küstenstriche, τὰ μετὰ ταῦτα die darauffolgenden Ereignisse. τὸ κατ' ἐμέ soweit es auf mich ankommt. e) beim *inf.*, zB. τὸ σιγᾶν τοῖς νεανίαις κόσμον φέρει. f) bei ganzen Sätzen, zB. περιβόητόν ἐστι τὸ γνῶθι σαυτόν der Spruch „Lerne dich selbst kennen!".

E. ὁ, ἡ, τό = skr. sá, sā́, tád, got. sa (*fem.* sō, *neutr.* thata) dieser, ur-indogerm. so, sā, tod (*cf.* τό). Für das ursprüngliche s ist der *spiritus asper* eingetreten.

F. *sg. nom.* ὁ, ἡ (dor. ἁ), τό; — *gen.* τοῦ (ep. poet. τοῖο, dor. τῶ), τῆς (dor. τᾶς); — *dat.* τῷ, τῇ (dor. τᾷ); — *acc.* τόν, τήν (dor. τάν), τό. — *du.* τώ, τοῖν, auch weibl.; selten τά, ταῖν. — *pl. nom.* οἱ (ep. τοί), αἱ (ep. ταί), τά; — *gen.* τῶν (ep. *fem.* τάων, dor. τᾶν), — *dat.* τοῖς (ep. ion. poet. τοῖσι), ταῖς (poet. ταῖσι; ep. τῇσι, τῇς); — *acc.* τούς (dor. τώς), τάς, τά.

ὀά [poet.] *int.* = φεῦ, wehe!

ὄαρ, ὄαρος, ἡ [ep.] Genossin; insb. **Gattin, Frau.**

E. Aus ὄ-σαρ, ὀ- *copul.* u. √*ser* reihen, knüpfen (*cf.* εἴρω), also = συνήορος, lt. coniunx: ὀαρίζω, ὀαριστύς.

F. Vgl. ὤρ, *dat. pl.* ep. ὤρεσσι.

ὀαρίζω (ὄαρ) [ep. sp.] vertrauten Umgang haben, sich vertraulich unterhalten, plaudern, **kosen** (τινί mit j-m).

ὀαριστής, οῦ, ὁ (ὀαρίζω) Vertraute(r).

ὀαριστύς, ύος, ἡ [ep.] u. **ὄαρος,** ὁ [ep. poet.] (ὀαρίζω) traulicher Verkehr, trauliches Gespräch, Liebesgespräch, **Gekose;** insb. Gesang. übh.: a) Genossenschaft, Kameradschaft. b) Brauch, Gang, Weise.

Ὄασις, ἡ Oase (ägypt. = Wohnung) Stadt und Landschaft westlich von Mittel- und Ober-Ägypten.

ὀβελίσκος, ὁ (*demin.* v. ὀβελός) 1. kleiner Spieß od. Bratspieß. — 2. eine Münze in Sparta (*cf.* ὀβολός).

ὀβελός, ὁ [ep. poet. ion. sp.] 1. Spieß, **Bratspieß.** — 2. **Spitzsäule,** Obelisk.

E. ὀ (*prothet.*?) u. βέλος od. βελόνη, √*gel* stechen. Dasselbe Wort ist ὀβολός, eig. Metallstab.

ὀβολός, ὁ (ὀβελός) **Obo'l** (Münze von ungefähr 13 Pfennig Wert, der sechste Teil einer Drachme).

ὀβρίκαλον, τό [poet.] Junges (*cf.* ὄβριμος).

ὀβριμο-εργός 2 [ep.] (ἔργον, eig.: Gewaltiges = Frevel verübend) gewalttätig; Frevler.

ὀβριμο-πάτρη, ἡ [ep.] (πατήρ) Tochter des (od. eines) starken Vaters.

ὄβριμος 2, selten 3 [ep. poet.] **stark, gewaltig,** mächtig.

E. Wahrscheinlich aus ὀ- u. √*bri* (*cf.* βριαρός, βρίθω), also eig. sehr wuchtig; od. zu skr. agrimás vorzüglich, √*ag* wachsen, hervorgehen?

ὀγδοαῖος 3 [sp.] (ὄγδοος) am achten Tage.

ὀγδόατος 3 [ep.] = ὄγδοος.

ὀγδοήκοντα indekl. (ὄγδοος; *cf.* τριάκοντα) **achtzig.**

ὀγδοηκοστός 3 (ὀγδοήκοντα) achtzigste(r).

ὄγδοος 3 **achte(r).**

E. Aus ὄκτοϝος (*cf.* ὀκτώ) mit unklarer Erweichung von κτ zu γδ; *cf.* ἕβδομος.

ὀγδώκοντα [ion. ep.] = ὀγδοήκοντα.

ὀγδωκοντα-έτης 2 [poet.] (ἔτος) achtzigjährig.

ὅ-γε, ἥ-γε, τό-γε [ep. ion.] das durch γέ verstärkte Demonstrativpron. ὁ ἡ, τό: **der hier, dieser da, er (dort),** lt. hic-ce, meist bloß durch er, sie, es od. durch dort zu übersetzen. *cf.* auch τῆγε und τόγε.

ὀγκηρός 3 (ὄγκος) prunkvoll, prächtig.

ὄγκιον, τό [ep.] (ὄγκος Haken) Eisenkasten, Korb mit Eisenwerk.

ὄγκος[1], ὁ [ep. sp.] (*cf.* ἀγκών, lt. uncus) Krümmung; konkr. Haken, Widerhaken (am Pfeil).

ὄγκος[2], ὁ **Masse, Haufe,** Massenhaftigkeit, Gewicht, Umfang, Größe (physik. Volumen), *pl.* Dimensionen; insb. Last, Bürde, Tracht (zB. φρυγάνων). übtr.: a) Beschwerde, Beschwerlichkeit, Mühe. b) **Stolz,** Hochmut, Anmaßung, **Dünkel,** Aufgeblasenheit, Wichtigtuerei. c) (in gutem Sinne) **Würde,** Ansehen, Erhabenheit, Majestät, Glanz.

ὀγκόω (ὄγκος) aufblasen, schwellen. P. sich aufblähen, stolz werden (ἐπί τινι über etwas).

ὀγκώδης 2 (ὄγκος, eig.: massig) korpulent, dick; übtr. aufgeblasen, schwülstig.

ὀγμεύω (ὄγμος) eine Furche ziehen; übtr. στίβον den Pfad hinpflügen (= sich mühsam hinschleppen).

ὄγμος, ὁ [ep.] Linie, Reihe; insb.: a) Furche; b) Schwaden, Schwad.

E. Wohl zu ἄγω; *cf.* skr. ájma, Bahn, lt. agmen.

Ὀγχηστός, ὁ Stadt in Böotien am Kopaissee, nordwestlich von Theben, mit Poseidontempel. — *adj.* **Ὀγχήστιος** 3.

ὄγχνη, ἡ [ep.] a) Birnbaum. b) Birne.

ὁδαῖος 3 [ep.] (ὁδός) zum Wege od. zur Reise gehörig. *subst.* τὰ ὁδαῖα Kaufmannsgüter, Waren, Ladung, Fracht, insb. Rückfracht.

ὀ-δάξ [ep. poet.] *adv.* (δάκνω) beißend, mit den Zähnen.

ὅ-δε, ἥ-δε, τό-δε, Demonstrativpron. der 1. Pers. = lt. hic: 1. (örtl.) **der da, dieser hier,** der hiesige, anwesende, oft bloß durch hier, dort, da zu übersetzen (zB. Τίς ὅδε Ναυσικάᾳ ἕπεται wer folgt hier der N.? ἔγχος τόδε κεῖται ἐπὶ χθονός). Es bezeichnet das, was dem Redenden am nächsten ist od. als solches von ihm gedacht wird, zB. ἥδε ἡ πόλις diese unsere Stadt, ἡμεῖς οἵδε wir hier, ἀνὴρ ὅδε oft = ich, ἐς τόδε bis hierher. — 2. (zeitl.) der **jetzige, gegenwärtige,** heutige, vorliegende (ἥδε ἡ ἡμέρα, μέχρι τοῦδε τοῦ χρόνου bis jetzt). ἀπὸ od. ἐκ τοῦδε von nun an. ἐς τόδε bis auf den heutigen Tag od. bis zu dem Grade (mit *gen.*, zB. τόλμης). — 3. **folgender,** zB. ἀκούσατε καὶ τάδε, ταῦτα ἀκούσας ὁ ἄγγελος εἶπε τάδε. — 4. *adv.*: a) τόδε od. τάδε hierher od. darum, deshalb. b) τῇδε an diesem Orte, hier, dort; übtr. auf diese oder folgende Weise, so; dadurch, deswegen.

F. Dor. ἅδε = ἥδε, τᾶδε, τάνδε u. a. (*cf.* ὁ ἡ τό). — *dat. pl.* τοῖσδε, ep. auch τοίσδεσ(σ)ι, ion. poet. τοισίδε (= mit diesen Worten, auf diese Art).

ὁδεύω (ὁδός) 1. *intr.* einen Weg machen, **reisen** (bsd. zu Lande), **wandern,** marschieren; übh. gehen, kommen. — 2. *trans.*: a) durchwandern. b) begehen, betreten.

ὁδ-ηγέω [meist poet. sp.] (ὁδηγός) den Weg zeigen, führen; übtr. anleiten, unterweisen (τινὰ εἴς τι oder ἔν τινι).

ὁδ-ηγός, ὁ [sp. †] (ὁδός, ἡγέομαι) **Wegweiser,** Führer; übtr. Lehrer.

ὁδί, ἡδί, τοδί, verstärktes ὅδε (*iota demonstr.*)

ὅδιος 2 [poet.] (ὁδός) a) die Fahrt betreffend, den Zug begleitend. b) von guter Vorbedeutung für den Zug.

ὅδισμα, τό [poet.] (ὁδός) Weg, Bahn.

ὁδίτης, ου, ὁ [ep. poet.] (ὁδός) Wanderer, Reisender.

ὀδμή, ἡ [ep. ion. poet.] (att. ὀσμή) **Geruch:** a) **Duft;** b) Gestank.

E. √*od* riechen, lt. odor, olfacio (aus odfacio), oleo (aus odeo): ὀσμή, ὄζω (aus ὀδjω), ὀσφραίνομαι.

ὁδοι-πορέω (ὁδοιπόρος) = ὁδεύω.

F. *impf.* ὡδοιπόρουν (ion. ὡδοιπόρεον).

ὁδοι-πορία, ion. -ίη, ἡ (ὁδοιπόρος) **Wanderung, Reise** (insb. Landreise), Weg, Marsch.

ὁδοι-πόριον, τό [ep.] (ὁδοιπόρος) Reiselohn.

ὁδοι-πόρος, ὁ [ep. poet. sp.] (ὁδός, Lokativ ὁδοῖ, πόρος) = ὁδίτης.

Ὀδόμαντοι, οἱ Völkerschaft im westlichen Thrakien am Strymon, nordwestlich von Amphipolis.

ὁδο-μέτρον, τό [sp.] Wegmesser.

ὀδοντόω [sp.] (ὀδούς) mit Zähnen versehen. ὠδοντωμένος gezahnt.

ὀδοντωτός 3 [sp.] (ὀδοντόω) gezahnt.

ὁδο-ποιέω einen Weg bahnen od. gangbar machen, in stand setzen (ὁδόν τινι). M. sich Bahn brechen (εἴς τι).

F. *impf.* ὡδοποίουν, *pf.* ὡδοπεποίηκα (u. ὡδοποίηκα?).

ὁδο-ποιΐα, ἡ (ποιέω) Wegebau, Straßenbau.

ὁδο-ποιός, ὁ (ποιέω) Straßenbauer.

ὁδός, ἡ **Weg:** 1. (örtl.) Weg, auf dem man geht: **Straße,** Pfad, **Bahn,** (ποταμοῦ) Flußbett. Insb.: a) Heerstraße. b) Eingang, Zugang (ἀπό od. ἔκ τινος ἐς, ἐπί, πρός, κατά τι). ὁδὸν ἰέναι, ἐλθεῖν, χωρεῖν, πορεύεσθαι u. a. einen Weg gehen, kommen, ziehen u. a. πρὸ ὁδοῦ γενέσθαι vorwärts des Weges kommen. (ἐν) ὁδῷ auf dem Wege oder Marsche, insb. auf dem Landwege, zu Lande; auch auf der Straße. κατὰ τὴν ὁδόν längs des Weges, den Weg entlang. — 2. (von der Handlung) **Gang, Fahrt, Reise, Marsch,** Zug, Heereszug. Insb.: a) Abreise, Heimweg. κατὰ (τὴν) ὁδόν, ἐν ὁδῷ, τῆς ὁδοῦ auf dem Marsche od. Heimwege, unterwegs. b) Wegstrecke. c) übtr. Lebenswandel, Wandel. — 3. (übtr.) Weg = **Art und Weise** (etw. zu erreichen od. auszuführen), Mittel, Gelegenheit, Möglichkeit, Verfahren, **Methode,** Ratschluß, Ausweg, Fortgang. ὁδῷ oder καθ' ὁδόν nach dem richtigen Verfahren, planmäßig, methodisch.

E. √*sed* gehen, hintreten, lt. sol-um u. solea: ὁδεύω, ὁδίτης, οὐδός, οὖδας, ἔδαφος, φροῦδος.

ὀδός, ὁ [att.] (οὐδός) **Schwelle,** insb. untere Türschwelle. übtr.: a) Eingang, Anfang; b) Ausgang, Ende, Ziel.

ὀδούς, όντος, ὁ **Zahn,** (beim Eber) Hauer.

E. Stamm ὀ-δοντ, skr. dant, eig. der essende, *part. prs.* von √*ed* essen (mit Apokope des Anlautes). Etr. dant- (*acc.* dántam) = ὀ-δούς = lt. dens = got. tunthus = a'hd. zand = n'hd. Zahn.

ὁδο-φύλαξ, ακος, ὁ [ion.] Straßenwächter.

ὁδόω [ion. poet.] (ὁδός) I. Akt. den Weg zeigen, führen, (geleiten (τινά). — II. P. in Gang kommen, von statten gehen.

Ὀδρύσαι, ῶν, οἱ mächtige thrakische Völkerschaft, zur Zeit der Blüte von Abdera bis gegen den Istros u. Pontos, u. von Byzanz bis zum Strymon herrschend (Könige: Teres, Sitalkes, Seuthes, Kotys).

ὀδυνάω [meist poet. sp.] (ὀδύνη) I. Akt. Schmerz verursachen, betrüben (τινά). — II. P. Schmerz empfinden, sich betrüben, sich ängstigen (ἐπί τινι).

ὀδύνη, ἡ **Schmerz,** Qual, Weh; insb. Seelenschmerz: a) Betrübnis, Traurigkeit (τινός j-s od. um j-n); b) Kränkung.

E. ὀ-δύ-νη v. δύη; (od. ἐδύνη v. ἔδω das Nagende?).

ὀδυνηρός 3 (ὀδύνη) schmerzhaft, schmerzlich.

ὀδυνή-φατος 2 [ep.] (φένω) schmerz-tötend, -stillend.

ὄδυρμα, τό [poet.] u. **ὀδυρμός,** ὁ (ὀδύρομαι) **Wehklage,** Klage.

ὀδύρομαι M. (*cf.* δύρομαι) 1. **wehklagen,** klagen, jammern (τινός, ἀμφί τινα, ὑπέρ u. περί τινος um etw., τινί gegen od. vor j-m); prägn. jammernd sich sehnen (mit *inf.*). — 2. *trans.* **beklagen,** bejammern, betrauern (τί u. τινά; τινός wegen etw.); prägn. schmerzlich ersehnen (νόστον).

F. 3. *sg. impf.* iterat. ὀδυρέσκετο; *fut.* ὀδυροῦμαι, *aor.* ὠδυράμην, Verbal-*adj.* ὀδυρτός.

Ὀδυσσεύς, έως, ὁ (ὀδύσσομαι zürnen), lt. Ulixes, Sohn des Laertes und der Antikleia, König der Kephallenen auf Ithaka und den umliegenden Inseln, Gemahl der Penelope, Vater des Telemachos. — *adj.* **Ὀδύσσειος,** ep. **Ὀδυσήϊος** 3. ἡ **Ὀδυσσεία** oder **Ὀδύσσεια** Odyssee, Gedicht von Odysseus.

F. Ep. auch Ὀδυσεύς. *gen.* ep. -ῆος, έος, εῦς; *dat.* ep. -ῆϊ; *acc.* -ῆα.

ὀδύσσομαι [ep.] M. **zürnen,** grollen, hassen (τινί).

E. √*od* hassen; *cf.* lt. ōdium, ōdisse.

F. *aor.* ὠδυσάμην (ep. ὀδυσσάμην); *pf.* ὀδώδυσμαι mit *prs.*-Bedeutung.

ὄδωδα s. ὄζω.

ὀδώδυσται s. ὀδύσσομαι.

ὀδών, όντος, ὁ [ion.] = ὀδούς.

ὁδωτός 3 [poet.] (ὁδόω) a) gangbar, ausführbar. b) imstande einen Weg zu machen.

ὅεσσι s. ὄϊς.

Ὀζόλαι, ῶν, οἱ die Ozolischen Lokrer (*cf.* Λοκρίς).

ὄζος[1], ὁ **Ast,** Zweig, Schößling.

E. Aus ὄσδος = got. asts = a'hd. ast = n'hd. Ast.

ὄζος[2], ὁ [ep.] Diener.

E. Aus o-sdos = ἄοζος (ἀ-όδjος) = ἀσσόδjος, eig. Mitgänger, Begleiter; aus ἀ- *copul.* „mit" u. √*sed* gehen (*cf.* ὁδός).

ὄζω (ὀδμή) **riechen:** a) duften. b) stinken (τινός von od. nach etw.); unpers. ὄζει es riecht, ein Geruch strömt aus.

F. ὀζήσω, ὤζησα; *pf.* ὄδωδα mit *prs.*-Bedeutung.

Ὄη, ἡ = Οἴη.

ὅ-θεν *adv.* (ὅς) 1. a) **von wo, woher** (bisw. von daher, wo od. dahin, von wo); (in Beziehung auf Personen) von wem, von welcher Seite her. Mit *gen.*: ὅθεν τῆς χώρας von wo aus auf dem Lande. b) woraus, wovon. — 2. (kausal) wodurch, weshalb, warum.

ὅθεν-περ *adv.* woher eben, von wo gerade.

ὅ-θι, elidiert **ὅθ'**, verstärkt **ὅθι-περ** [meist ep. poet.] *adv.* (ὅς) **wo, woselbst,** da wo, dahin wo. Mit *gen.*, zB. ὅθι αὐλῆς wo im Hofe.

ὀθνεῖος 3 (poet. auch 2) fremd (att. = ἀλλότριος).

ὄθομαι [ep.] (*cf.* νωθής) Rücksicht nehmen, sich um etw. kümmern, sich an etw. kehren, sich scheuen (τινός od. mit *inf.* oder *part.*).

F. Nur *prs.* und *impf.* (ep. ὀθόμην).

ὀθόνη, ἡ [ep. sp.] a) feine Leinwand. b) Leinengewand, Leinendecke; insb.: α) Schleier; β) Segel.

E. Wohl semitisches Lehnwort; hebr. ētūn Garn.

ὀθόνιον, τό [poet. sp.] (ὀθόνη) a) leinene Binde. b) Stück Segeltuch.

ὁθούνεκα [poet.] *cj.* (aus ὅτου ἕνεκα = τούτου ἕνεκα, ὅτι) a) weil, da. b) daß (= ὅτι).

ὅ-θριξ, ὄτριχος [ep.] (*cf.* ὀ- *copul.*) gleichhaarig.

Ὄθρυς, υος, ἡ Gebirge in Süd-Thessalien, nördlich vom Malischen Busen.

οἴ [poet.], *int.* des Schmerzes od. der Verwunderung: **weh! ach!** [o! οἲ 'γώ, οἴμοι wehe mir!]

οἷ¹, verstärkt οἷπερ, *adv.*, Lokativ des Relat. ὅς **wohin;** übtr. wieweit, bis zu welchem Grade (τινός von od. in etw.).

οἷ² (aus σϝοί), *dat.* des Personalpron. = **sibi u. ei;** *cf.* οὗ.

οἷα s. οἷος.

οἰᾱκο-στροφέω [poet.] (στρέφω) (das Steuer) lenken (τί).

οἰᾱκο-στρόφος 2 [poet.] (στρέφω) das Steuerruder lenkend.

Οἰάνθεια, ἡ Stadt der Ozolischen Lokrer an der Westseite des Krisäischen Busens. — Einw. ὁ **Οἰανθεύς,** έως.

οἴᾱξ, ᾱκος, ὁ 1. Griff am Steuerruder, „Pinne"; übh. **Steuerruder.** — 2. Öse oder Ring am Joch, Jochklammer.

E. Aus οἰσᾱξ; *cf.* skr. īṣā́ Deichsel: οἰήϊον.

Οἰᾶται, οἱ s. Οἰόν.

Οἰᾶτις, ιδος, ἡ s. Οἴη.

Οἰβάρης, ους, ὁ Perser.

οἴγνῡμι u. οἴγω [ep. poet.] **öffnen,** aufschließen (τί etw., τινί j-m). οἶνον das Weinfaß öffnen.

E. Eig. ὀ-ϝείγνυμι, ὀ-ϝείγω, √*weig* weichen (also eig. „weichen machen") neben √*weik*; *cf.* εἴκω.

F. *cf.* ἀνοίγνυμι. — *impf.* ᾤγον (aus ἔϝοιγον) und ᾠγνυν (P. ep. ὠϊγνύμην); — *fut.* οἴξω; — *aor.* ᾦξα (ep. ὤϊξα aus ὤϝειξα und ᾦξα).

οἶδα s. εἴδω.

οἰδαλέος 3 [poet.] (οἰδάω) geschwollen.

οἰδάω u. οἰδέω, ep. poet. **οἰδάνω** 1. *trans.* **schwellen machen;** übtr. (den Geist) aufwallen lassen. — 2. *intr.* u. P. **schwellen,** anschwellen, aufgedunsen sein (τί an etw., τινί von etw.); übtr. πρήγματα οἰδέοντα gärende od. unruhige Zustände.

E. √*veid, oid* schwellen, ahd. eiz Geschwür, eitar = nhd. Eiter: οἶδμα.

Οἰδί-πους, ποδος, ὁ Sohn des Laios u. der Iokaste (Hom. Epikaste), der sagenberühmte König in Theben, Gemahl der eignen Mutter, Vater des Eteokles und Polyneikes, der Antigone und Ismene; geblendet und vertrieben, ging er in Kolonos bei Athen lebendig in den Hades ein.

F. Ep. Οἰδιπόδης, ᾱο. — *gen.* Οἰδίποδος (ep. poet. -που, πόδᾱο, πόδᾱ, ion. πόδεω); *dat.* Οἰδίποδι u. -πῳ (-πόδῃ?); *acc.* -ποδα u. πουν (-πόδαν); *voc.* -πους und -που (-πόδᾱ).

οἶδμα, τό [ep. poet.] (οἰδάω) Gewoge, Wogenschwall, Brandung; meton. Meer, Flut.

οἰέτης 2 [ep.] gleichalterig.

E. Aus οἰϝο-ϝέτης, v. οἶος u. ἔτος; od metrisch statt ὀ-έτης (ὀ- *copul.* und ἔτος)?

ὀϊζυρός [ep.], att. **οἰζυρός** 3 [ep. ion. poet.] (οἰζύς) jammervoll, unglücklich, elend, erbärmlich, arm(selig), kläglich, traurig. (*comp.* -ώτερος, *sup.* -ώτατος.)

ὀϊζύς [ep.], att. **οἰζύς,** ύος, ἡ (οἴ) Jammer, Elend, Drangsal, Leid, Not.

F. *dat.* ep. ὀϊζυΐ = ὀϊζύϊ.

ὀϊζύω [ep. poet.] (ὀϊζύς) 1. *intr.:* a) **jammern,** wehklagen. b) sich abmühen, Mühsal ertragen, Elend erdulden (περί τινα u. ἀμφί τινι). — 2. *trans.* erleiden, erdulden (τί).

F. *impf.* ὀΐζυον, *fut.* ὀϊζύσω, *aor.* ὠΐζυσα.

Οἴη u. Ὄη, ἡ 1. Flecken auf Ägina. — 2. attischer Demos der Oineïschen Phyle, nordwestlich von Athen. **Οἴη-θεν** *adv.* aus Oie. — *adj.* **Οἰᾶτις,** ιδος.

οἰήϊον, τό [ep.] = οἴαξ.

οἰηκίζω [ion. sp.] (οἴηξ) steuern; übh. lenken, handhaben, regieren.

οἴηξ, ηκος, ὁ [ion.] = οἴαξ.

οἴησις, εως, ἡ (οἴομαι) **Meinung,** Glaube.

οἰΐς, ΐδος, ἡ [bukol.] (*demin.* von οἶς) Schäfchen.

οἶκα [ion.] = ἔοικα.

οἴκα-δε *adv.* (οἶκος) ins Haus, **nach Haus,** in die Heimat, heim(wärts). ἡ οἴκ. ὁδός Heimweg. οἴκ. παρασκευάζεσθαι sich zur Heimkehr rüsten. τὰ οἴκ. ποθεῖν sich nach Hause sehnen.

οἰκειακός 3 [sp. †] = οἰκιακός.

οἰκειο-πρᾱγία, ἡ (πράσσω) eigentümliche Tätigkeit.

οἰκεῖος 3, bisw. 2 (οἶκος) 1. **häuslich,** zum Hause od. Hauswesen gehörig. τὰ -α Hauswesen. — 2. zur Familie od. Verwandtschaft gehörig, **angehörig, verwandt;** übtr. nahestehend, befreundet, freundschaftlich, **vertraut,** vertraulich, freundlich, willig (τινός u. τινί, auch πρός τινα). οἰκείως διακεῖσθαι od. ἔχειν τινί od. πρός τινα freundschaftlich od. auf freundschaftlichem Fuße mit j-m stehen, j-m zugetan od. mit j-m befreundet sein. οἰκείως χρῆσθαι od. συνεῖναί τινι mit j-m in freundschaftlichem Verkehr stehen. οἰκεῖόν ἐστί τινι es geht j-n an, es betrifft j-n. τὸ οἰκεῖον Familienverwandtschaft. ὁ οἰκεῖος Hausgenosse, Verwandter, Angehöriger, Vertrauter. ὁ οἰκειότατος (ἄνθρωπος) der nächste Angehörige od. Verwandte, vertrauteste Freund. — 3. **eigen, eigentümlich,** dazu gehörig (τινί u. τινός). οἰκεῖον ποιεῖσθαί τι sich etw. zu eigen machen. εἰς τὰς οἰκείας πόλεις jeder in seine Stadt. σύνεσις natürlicher Verstand, Mutterwitz. *subst.* τὸ -ον eigene Behausung, Haus und Hof. τὰ -α Eigentum, Vermögen, Privat-verhältnisse, -interessen. Insb.: a) **privat,** persönlich, angehörig (= ἴδιος); übtr. selbstverschuldet. b) heimisch, **einheimisch,** (aus) der Heimat, heimatlich, vaterländisch, der innere. (στρατός) aus einheimischen Soldaten bestehend. πόλεμος innerer Krieg. *subst.* ἡ οἰκεία Heimat, Vaterland. — 4. a) wozu **geeignet, passend,** tüchtig, angemessen, zweckmäßig, zutreffend, vorteilhaft, trefflich, bequem (τινί für j-n, πρός τι zu etw.). b) wozu geneigt.

οἰκειότης, ητος, ἡ (οἰκεῖος) 1. Angehörigkeit: a) **Verwandtschaft.** b) enge Verbindung, Freundschaft, Liebe (πρός τινα mit od. zu j-m, πρός τι mit etw.). — 2. Eigentümlichkeit.

οἰκειόω (οἰκεῖος) I. Akt. **zu eigen machen** (τί); insb. zum Freunde od. Vertrauten, geneigt machen (τινά). — II. P. mit j-m vertraut od. befreundet, in etw. heimisch werden, sich an j-n anschließen (τινί u. πρός τινα). — III. M. 1. zu seinem Eigentum machen, **sich zueignen** od. gewinnen (τί). — 2. sich j-n geneigt od. zum Freunde machen, für sich gewinnen (τινά).

οἰκείωσις, εως, ἡ (οἰκειόω) Zueignung. οἰκείωσιν τινος ποιεῖσθαι sich etwas zueignen.

οἰκετεία u. οἰκετεῖα, ἡ [sp. †] (οἰκέτης) Dienerschaft.

οἰκέτης, ου, ὁ (οἶκος) 1. **Hausgenosse,** insb. Diener, **Sklave,** Knecht. *pl.:* a) Familie(nglieder); b) Gesinde, Dienerschaft. — 2. Bewohner, Insasse.

οἰκετικός 3 (οἰκέτης) die Sklaven betreffend, Sklaven-...

οἰκεύς, έως, ὁ [ep. poet.] = οἰκέτης.

οἰκέω (οἶκος) I. Akt. 1. *intr.:* a) hausen, **wohnen,** seinen Wohnsitz haben (*aor.* sich niederlassen, sich ansiedeln), zB. ἐν νήσῳ, παρὰ ποταμόν, ὑπὸ χθονός, μετά τινος. Insb. (von Örtlichkeiten) gelegen sein, liegen. b) **haushalten,** wirtschaften; übh. walten, leben, sich befinden, verharren. εὖ od. καλῶς οἰκεῖν gut verwaltet werden od. eingerichtet sein, sich wohl befinden, gut bestehen. δημοκρατία ἐς πλείονας οἰκεῖ stützt sich auf

die Mehrheit. — 2. *trans.*: **a) bewohnen, als** Wohnsitz innehaben (*aor.* zur Wohnung nehmen). **b)** bewirtschaften, **verwalten,** ordnen, regieren (τί, zB. τὸν οἶκον καλῶς). — **II.** P. **1. a)** bewohnt werden; (von Örtlichkeiten) gelegen sein, liegen (*pf.* P. οἰκῆσθαι ion. = *prs.* Akt. οἰκεῖν, sogar *trans.*, zB. οἱ τὰς νήσους οἰκημένοι Ἴωνες). πόλις οἰκουμένη bewohnte (= bevölkerte, volkreiche). **ἡ οἰκουμένη** (χώρα od. γῆ) bebautes, bewohntes, volkreiches Land; bsd.: α) die (von Griechen) bewohnte Erde (im Ggs zu den Barbarenländern), ganz Hellas; β) Erdkreis, Welt (= orbis terrarum). **b)** angesiedelt werden, sich ansiedeln, sich häuslich niederlassen. — **2.** bewirtschaftet, verwaltet, eingerichtet werden od. sein; übh. sich befinden, bestehen (ἄριστα ἡ πόλις οἰκήσεται).

F. Ep. ion. dor. auch ohne Augm., zB. *impf.* οἴκεον = ᾤκουν, *aor.* οἴκησα = ᾤκησα. — *pf.* P. ᾤκημαι (ion. dor. οἴκημαι, 3. *pl.* οἰκέαται = ᾤκηνται); *aor.* P. ᾠκήθην (3. *pl.* ᾤκηθεν ep.).

οἰκήιος, οἰκηιότης, οἰκηιόω [ion.] = οἰκεῖος, οἰκειότης, οἰκειόω.

οἴκημα, τό (οἰκέω) **Wohnung, Haus,** Gebäude, auch Palast. Insb.: a) Wohnraum, einzelnes Zimmer, Räumlichkeit, Gelaß, **Gemach,** Halle, **Kammer,** Kabine; auch Stockwerk. b) Gefängnis. c) Käfig. d) Kapelle, Tempelzelle. e) Werkstätte. f) Bordell.

οἰκήσιμος 2 [sp.] (οἰκέω) bewohnbar.

οἴκησις, εως, ἡ (οἰκέω) 1. das **Wohnen,** Bewohnen, Leben. — 2. a) **Wohnung, Wohn-sitz,** -ort (auch Residenz), Behausung, Haus. b) (*pl.*) Hauswesen, Haushalt.

οἰκητήρ, ῆρος [poet.] u. **οἰκητής,** οῦ, ὁ (οἰκέω) **Bewohner,** Einwohner; insb. Kolonist.

οἰκητήριον, τό [poet. sp.] (οἰκέω) Wohnung.

οἰκητός 3 [poet. sp.] (οἰκέω) a) bewohnt. b) bewohnbar.

οἰκήτωρ, ορος, ὁ = οἰκητήρ.

οἰκίᾱ, ion. -ίη, ἡ = οἶκος.

οἰκιακός 3 [sp. †] (οἰκία) häuslich. *subst.* ὁ Hausgenosse.

οἰκίδιον, τό = οἰκίσκος.

οἰκίζω (οἶκος) I. Akt. 1. einen Ort bewohnt machen: a) **bauen, erbauen,** gründen, übh. einrichten (τί, zB. πόλιν). b) bebauen, **anbauen;** insb.: α) bevölkern, besiedeln, kolonisieren, sich an einem Orte niederlassen (τί, zB. χώραν, νῆσον). *pf.* P. gelegen sein, liegen. β) (einen Ort) wieder herstellen od. wieder aufbauen. — 2. j-n an einen Ort versetzen, an einem Orte wohnen lassen od. **ansiedeln,** hinführen, hinbringen (τινὰ εἴς τι). P. einen Wohnsitz erhalten (ὑπό τινος von j-m). — 3. selten *intr.* = οἰκέω. — **II.** M. **sich ansiedeln,** sich niederlassen, *pf.* wohnen.

F. Ion. ohne Augment, zB. *aor.* οἴκισα = ᾤκισα.

οἰκίον, τό [ep. ion.] (*demin.* von οἶκος) = οἶκος.

οἴκισις, εως, ἡ u. **οἰκισμός,** ὁ (οἰκίζω) Erbauung, Gründung (einer Pflanzstadt).

οἰκίσκος, ὁ [sp.] (*demin.* von οἶκος) Häuschen, Hütte, Zimmerchen; insb. Käfig.

οἰκιστήρ, ῆρος [poet.] u. **οἰκιστής,** οῦ, ὁ (οἰκίζω) Ansiedler, Gründer einer Kolonie.

Ὀϊκλῆς, ep. -είης u. -ῆος, od. **Οἰκλῆς,** έους, ὁ Argiver, Vater des Amphiaraos (ὁ Οἰκλείδης Sohn des Oïkles).

οἰκο-γενής 2 (γένος) im Hause geboren.

οἰκο-δεσποτέω [sp. †] das Haus regieren.

οἰκο-δεσπότης, ου, ὁ [sp. †] Hausherr, Hausvater.

οἰκο-δομέω (οἰκοδόμος) I. Akt. ein Haus od. Häuser bauen; übh. **bauen, erbauen,** aufführen, errichten (τί); insb. wieder herstellen. übtr. (im geistlichen od. christlichen Sinne): a) erbauen; b) gründen, begründen, befestigen (τινὰ ἐπί τι od. ἐπί τινος); c) fördern. P. zunehmen. — **II.** M. sich (ein Haus) bauen oder bauen lassen; übtr. = Akt.

F. Ion. ohne Augment, zB. *impf.* οἰκοδόμεον = ᾠκοδόμουν.

οἰκο-δόμησις, εως, ἡ, **οἰκο-δόμημα,** τό, **οἰκο-δομίᾱ,** ἡ, **οἰκο-δομή,** ἡ [sp. †] (οἰκοδόμος) Hausbau, übh. **Bau: 1. a)** das **Bauen, Erbauen** (τινός); übtr. † Erbauung im geistl. Sinne, Förderung. b) Bauwesen. c) Bauart. — 2. **Gebäude,** Bauwerk, Behausung, Haus.

οἰκο-δομητικός 3 [sp.] = οἰκοδομικός.

οἰκο-δομικός 3 (οἰκοδόμος) a) zum Bauen gehörig. *subst.* ἡ -ή u. τὰ -ά Baukunst, Bauwesen. b) ὁ Baumeister.

οἰκο-δόμος, ὁ (δέμω) **Baumeister.**

οἴκο-θε(ν) (οἶκος) *adv.* **von Hause, aus dem Hause,** aus der Wohnung od. Heimat. übtr.: a) aus eigenem Vermögen, aus eigenen Mitteln. b) aus angeborener Natur, aus eigenem Antriebe, von selbst. c) von Hause aus (= von vornherein, von der Geburt her, von je her).

οἴκο-θι u. **οἴκοθ᾽** [ep.] u. **οἴκοι** (Lokativ zu οἶκος) *adv.* **zu Hause,** im Hause, **daheim,** in der Heimat, häuslich, heimatlich. *subst.*: a) οἱ οἴκοι Hausgenossen, Landsleute, Verwandte, heimatliche Behörden. b) τὰ οἴκοι die einheimischen Dinge od. heimatlichen Verhältnisse, die Lage daheim.

οἶκόν-δε [ep.] *adv.* 1. = οἴκαδε. — 2. ins Zimmer, in die Frauenwohnung.

οἰκο-νομέω (οἰκονόμος) ein Haus bewohnen od. verwalten, **Hausverwalter sein;** übh. **verwalten,** einrichten, anordnen, leiten, regieren (τί); insb. etw. verwenden, betreiben, (ein Geschäft) vornehmen.

οἰκο-νομίᾱ, ἡ (οἰκονόμος) **Haushaltung,** Verwaltung des Hauses, Amt des Verwalters; übh. **Verwaltung,** Einrichtung, Ordnung, Gesetz; insb.: a) Staatshaushalt. b) † Heilsordnung.

οἰκο-νομικός 3 (οἰκονόμος) in Verwaltung des Hauswesens geschickt, haushälterisch, wirtschaftlich. ἡ -ή Haushaltungskunst, Staatshaushalt.

οἰκο-νόμος, ὁ und ἡ (νέμω) **Haus-halter, -hälterin,** Wirtschafter(in), Hauswirt (als *adj.* im Hause waltend od. wohnend); übh. **Verwalter,** insb. Kämmerer.

οἰκό-πεδον, τό (eig.: Haus-stelle; insb. Platz, wo ein Haus gestanden hat) Häusertrümmer.

οἰκο-ποιός 2 [poet.] (ποιέω) häuslich oder wohnlich (machend).

οἶκος, ὁ **Wohnhaus,** übh. **Haus:** 1. Behausung, **Wohnung,** Gebäude (auch *pl.*). Insb.: a) einzelnes Zimmer, Gemach, Saal. b) Gotteshaus, Tempel. c) (von Tieren) Bau, Höhle, Stall, Lager, Nest. d) Palast, Residenz. κατ᾽ οἶκον, κατ᾽ οἴκους zu Hause, im Hause, drinnen; ὁ κατ᾽ οἶκον häuslich, Hausgenosse. — 2. **Hausstand:** a) Hauswesen, Haushaltung, Wirtschaft. b) gesamter Besitz, Vermögen, Hab und Gut, Eigentum. c) Hausgenossen, **Familie,** Geschlecht, Stamm; insb. Gesinde. — 3. **Heimat,** Vaterland; insb. (eigene) Provinz, Statthalterschaft. ἐς od. πρὸς οἶκον, ἐπ᾽ οἴκους, ἐπ᾽ οἴκου nach Hause, zur Heimkehr. κατ᾽ οἶκον od. κατ᾽ οἴκους in der Heimat, daheim.

E. Eig. Ϝοῖκος, skr. veças Haus = lt. vīcus = got. weihs = a/hd. wīh Dorf, Ortschaft; n/hd. Weich-bild (= Stadt-gebiet), (√*weik*, *wik*, wohl zu skr. viçáti er kehrt heim, läßt sich nieder?): οἰκία, οἰκέτης, οἰκεῖος, οἰκέω, οἰκίζω.

οἰκός, οἰκότως [ion.] = εἰκός, εἰκότως.

οἰκό-σιτος 2 [sp.] a) zu Hause essend, den Eltern noch an der Tasche liegend. b) einheimisch.

οἰκουμένη, ἡ s. οἰκέω.

οἰκουργός 2 [poet. sp.] (οἶκος, ἔργον) das Haus besorgend, haushälterisch.

οἰκουρέω (οἰκουρός) **das Haus hüten;** übh. hüten, schirmen (τί); übtr. im Hause weilen od. still sitzen, daheim bleiben, häuslich oder eingezogen leben.

οἰκούρημα, τό [poet.] u. **οἰκουρίᾱ,** ἡ [poet. sp.] (οἰκουρέω) Behütung des Hauses; übh. Häuslichkeit; übtr.: a) Hut, Schutz; b) Untätigkeit.

οἰκούρια, τά [poet.] (οἰκουρός) Lohn für die Hut des Hauses.

οἰκουρός 2 das Haus hütend, häuslich, wirtschaftlich (*subst.* ἡ Hausfrau); auch müßig.

E. Aus οἰκο-ορός; *cf.* ὁράω, ὥρα.

οἰκο-φθορέομαι P. (φθείρω) in seinem Hauswesen geschädigt od. um sein Vermögen gebracht werden, in Armut geraten.

F. Ion. ohne Augm., zB. *aor.* P. οἰκοφθορήθην = ᾠκ-.

οἰκο-φθορία̃, ἡ (φθείρω) Zerrüttung des Hauswesens, Vermögensverlust.

οἰκτείρω (richtiger οἰκτίρω) u. **οἰκτίζω** od. M. **-ομαι** (οἶκτος) a) beklagen, bejammern (τί). b) **bemitleiden,** bedauern, sich erbarmen (τί od. τινά τινος j-n wegen etw. = ἐπί τινι; mit *inf.*).

F. Aus οἰκτίρjω. — *fut.* οἰκτίρῶ u. οἰκτιῶ († οἰκτειρήσω); *aor.* ᾤκτιρα.

οἰκτιρμός, ὁ [poet. sp.] (οἰκτείρω) = οἶκτος.

οἰκτίρμων 2 [poet. †] (οἰκτείρω) mitleidig, barmherzig.

οἰκτίρω = οἰκτείρω.

οἴκτιστος 3 [ep. sp.], *sup.* von οἰκτρός.

οἶκτος, ὁ a) das Beklagen, **Wehklage,** Klage. b) **Mitleid,** Erbarmen, Barmherzigkeit (τινός mit oder um etwas).

οἰκτρός 3 (οἶκτος) 1. Mitleid erregend, **beklagenswert, kläglich,** jammervoll, elend. — 2. klagend, jammernd, weinerlich.

F. *comp.* οἰκτρότερος, *sup.* οἰκτρότατος (ep. sp. οἴκτι-στος).

οἰκώς, υῖα, ός [ion.] = ἐοικώς.

οἰκ-ωφελίη, ἡ [ep.] (οἶκος, ὀφέλλω, eig.: Förderung des häuslichen Wohlstandes) Häuslichkeitssinn.

Ὀϊλεύς, έως, ὁ 1. König der Lokrer, Vater des Kleinen Aias. ὁ **Ὀϊλιάδης**, ου Sohn des Oïleus (= der Kleine Aias). — 2. sonstiger Mannesname.

οἶμα, τό [ep.] das Anstürmen, stürmischer Angriff, Andrang, Wut.

E. Entw. zu √ei, i gehen (*cf.* εἶμι u. οἶμος) od. aus οἶσμα zu √eis, is antreiben (*cf.* ἰαίνω u. οἶστρος).

οἶμαι = οἴομαι (s. οἴω).

οἰμάω [ep.] (οἶμα) anstürmen, losstürzen (μετά τι hinter etwas her).

F. Ep. ohne Augment, zB. *aor.* οἴμησα.

οἴμη, ἡ [ep.] a) Reihe von Liedern, Liederkreis; insb. Heldensage. b) Gesang, Lied.

E. = οἶμος, eig. Liedergang; — od. zu skr. sāman Lied, √ *soj*?

οἴμοι (*cf.* οἴ) **wehe mir!** ach! (mit *nom.*, zB. οἴμοι ἐγὼ τλήμων, od. mit *voc.*, zB. οἴμοι πάτερ, od. mit *gen.*, zB. οἴμοι γέλωτος oder τῶν κακῶν); auch οἴμοι μοι.

οἶμος, ὁ, ἡ [meist ep. poet.] (skr. émas, s. εἶμι) 1. **Gang, Weg,** Pfad, Bahn. — 2. übtr.: a) Streifen (τινός von etwas). b) (ἀοιδῆς) Weise, Melodie.

οἰμωγή, ἡ u. [poet.] **οἴμωγμα**, τό (οἰμώζω) **Wehklage(n),** Klage, Weheruf, Jammergeschrei; auch Schluchzen.

οἰμώζω (eig.: οἴμοι rufen) 1. *intr.* **wehklagen, jammern,** heulen; insb. οἰμώξεταί τις es wird j-m schlecht ergehen, es soll j-m übel bekommen (bsd. er wird Schläge bekommen). οἰμώζειν τινὶ λέγειν j-n sich zum Teufel scheren heißen. — 2. *trans.* **beklagen** (τί).

F. *fut.* οἰμώξομαι, *aor.* ᾤμωξα.

οἴνα̃, ἡ [dor. poet.] = οἴνη.

οἰν-ανθίς, ίδος, ἡ [poet.] (οἶνος, ἄνθος) Tragknospe des Weinstocks.

οἰνάρεος 3 [poet.] (οἶνος) zum Weinstock gehörig.

οἰνάς, άδος u. **οἰνάριον**, τό (*demin.* von οἶνος) a) gewöhnlicher Wein. b) ein wenig Wein, Schlückchen Wein.

Οἰνεύς, έως, ὁ Sohn des Portheus, König von Kalydon in Aitolien, Vater des Meleagros, des Tydeus u. der Deïaneira, Veranstalter der Kalydonischen Jagd. ὁ **Οἰνείδης**, ου Sohn des Oineus (= Tydeus).

οἴνη, ἡ [poet.] (οἶνος) Weinstock, Rebe.

Οἰνηΐς, ΐδος, ἡ Name einer von den zehn attischen Phylen.

οἰνηρός 3 [ion. poet.] (οἶνος) a) voll Weines, weinreich. b) für Wein.

Οἰνιάδαι, ῶν, αἱ Stadt im südlichen Akarnanien an der Mündung des Acheloos.

οἰνίζομαι [ep. sp.] M. (οἶνος) sich Wein holen od. kaufen (χαλκῷ für Erz), Wein herbeischaffen. (Ep. ohne Augment.)

οἰνο-βαρής 2 [ep. sp.] u. [ep.] **οἰνο-βαρείων** 3 (*part.* von βαρέω) weinschwer, weintrunken.

οἰνο-δόκος 2 [poet.] (δέχομαι) weingefüllt.

Οἰνόη, ἡ 1. attischer Demos der Hippothoontischen Phyle nordwestlich von Athen, Grenzfestung gegen Boiotien. — 2. attischer Demos der Aiantischen Phyle, nordöstlich v. Athen bei Marathon. — 3. Kastell der Korinther im Peiraion auf dem Isthmos.

Οἰνόμαος, ὁ 1. Sohn des Ares, König v. Pisa in Elis, Vater der Hippodameia, Stammvater des Atridenhauses. — 2. sonstiger Mannesname.

οἰνό-μελι, ιτος, τό [sp.] Honigwein.

οἰνό-πεδος 2 [ep.] (πέδον, eig.: mit Weinland) weintragend. τὸ -ον Weinland, Weinberg.

Οἰνοπίδης, ου, ὁ Sohn des (Ithakesiers) Oinops (= Leiodes).

οἰνο-πληθής 2 [ep.] (πλήθω) voll Weines, weinreich.

οἰνο-ποιΐα, ἡ [sp.] (ποιέω) Weinbereitung.

οἰνο-ποτάζω [ep. ion.] Wein trinken.

οἰνο-ποτήρ, ῆρος [ep.] u. **οἰνο-πότης**, ου, ὁ [poet. sp.] Weintrinker.

οἰνο-πωλέω Wein verkaufen.

οἶνος, ὁ a) **Wein;** insb. Weinsorte. ἐκ κριθῶν od. κρίθινος Gerstenwein (= Bier), φοινίκων Palmwein. παρ᾽ od. ἐν, ἐπ᾽ οἴνῳ beim Wein. b) übtr. † Zaubertrank, Verlockung (τινός zu etwas).

E. Aus *Ϝοῖνος* = lt. vinum = got. wein = a/hd. win = n/hd. Wein (√ *wei*, *wi* winden, sich winden; *cf.* ἴτυς?).

Οἰνοῦσσαι, ῶν, αἱ fünf kleine Inseln an der Nordostseite von Chios.

οἰνο-φλυγία̃, ἡ (οἰνόφλυξ) Trunkenheit.

οἰνό-φλυξ, υγος (φλύω) trunksüchtig, Trunkenbold.

Οἰνό-φυτα, τά Ort im südöstlichen Boiotien in der Nähe des Asopos (Schlacht 456 v. Chr.).

οἰνο-χοέω, ep. **-χοεύω** (οἰνοχόος) **Wein einschenken,** Mundschenk sein, sein Amt als Mundschenk verrichten (τινί); übh. einschenken (τί, zB. νέκταρ).

F. *part.* ep. οἰνοχοεῦντες = -οῦντες; *impf.* ᾠνοχόουν (ep. οἰνοχόουν und ἐῳνοχόουν).

οἰνο-χόη, ἡ (οἰνοχόος) Schöpfgefäß, Schöpfkanne.

οἰνο-χόημα, τό [sp.] (οἰνοχόος) Wein-einschenkung, Verteilung von Wein.

οἰνο-χόος, ὁ (χέω) Wein-, **Mund-schenk.**

οἰνό-χυτος 2 [poet.] (χέω) aus eingeschenktem Wein bestehend.

οἰν-οψ, οπος [ep.] = οἰνώψ.

οἰνόω [ep. ion. poet. sp.] (οἶνος) trunken machen, berauschen. P. trunken werden.

F. *pf.* P. ᾤνωμαι und οἴνωμαι.

οἰνών, ῶνος, ὁ (οἶνος) Weinkeller.

οἴνωσις, εως, ἡ [sp.] (οἰνόω) Trunkenheit.

οἰν-ωπός 2 (u. 3) [poet. sp.] u. **οἰν-ώψ**, ῶπος [poet.] 1. weinblickend (= begeistert). — 2. **weinfarbig,** wein- od. dunkel-rot; übh. dunkel.

Οἰνωτρία̃, ἡ das südwestliche Unter-Italien (= Bruttium und Lukanien).

οἶξασα s. οἴγνυμι.

οἷο = οὗ (s. ὅς, ἥ, ὅ).

οἰο-βώτης, dor. **-α̃ς**, ου [poet.] (βόσκω) einsam weidend. φρενός seinen Sinn auf einsame Weide führend (= menschenscheu, von Irrwahn umfangen).

οἰό-ζωνος 3 [poet.] (ζώννυμι, eig.: sich allein zur Reise gürtend) einzelner Wanderer.

οἰό-θεν [ep.] *adv.* (οἶος) von allein her. οἰόθεν οἶος ganz allein.

οἴομαι s. οἴω.

οἱονεί [sp.] *adv.* (= οἷον εἰ) wie wenn, gleichsam.

οἰο-νόμος 2 [poet.] allein weidend; übtr. einsam.

Οἰόν, τό fester Ort im nördlichsten Lakonien in der Skiritis. — Einw. οἱ **Οἰα̃ται.**

οἰο-πόλος[1] 2 [ep.] (πέλω) einsam, öde.

οἰο-πόλος[2] 2 [poet.] (οἶς, πέλω) Schafe hütend.

οἶος 3 [ep. poet.] **einzig, allein** (ἐν τισι od. μετά τισι unter anderen). εἷς οἶος einer allein, nur einer; δύο οἴω nur zwei. Insb.: a) einzig in seiner Art. b) **einsam,** verlassen, abgesondert (τινός oder ἀπό τινος von j-m). *adv.* **οἶον** allein, nur.

E. Aus οἶ-Ϝος, abgeleitet vom Pronominalstamm *ai*, *i* der, dieser (*cf.* skr. ēva so, lt. is, ea, id). Mit anderen Suffixen gebildet, doch wurzelverwandt sind: skr. ékas einer u. griech. οἶ-νος = lt. unus (alt-lt. oinos) = got. ains = n/hd. ein.

οἷος (äol. οἶος) 3 (*cf.* ὅς) **wie beschaffen,** von welcher Art, welcherlei, **was für einer, welch einer, welcher, wie,** lt. qualis: 1. relativisch, oft in Korrelation mit τοῖος, τοιοῦτος, τοιόσδε, zB. οἵη περ φύλλων γενεή, τοιήδε καὶ ἀνδρῶν. Insb. οὐδὲν οἷον nichts ist (so vorzüglich = τοιοῦτο) wie, zB. οὐδὲν οἷον τὸ ἐρωτᾶν nichts geht über das Fragen, das Fragen ist das Beste. Ohne Verbum wird οἷος assimiliert, zB. χαρίζομαι τοιούτῳ οἵῳ σύ. — 2. selten in indirekten Fragen, zB. οἶσθα οἷος ἐκεῖνος δεινὸς ἀνήρ ἐστιν. — 3. im Ausruf, zB. οἷον ἔργον δέδρακας! Oft = wie groß, wie gut, wie geringfügig, wie schlimm u. dergl. — Insb.: **a)** kausal = weil solcher (= ὅτι τοιοῦτος), zB. ἐμακάριζον τὴν μητέρα, οἵων τέκνων ἐκύρησε weil sie solche Kinder hatte. ἐσθλὸς εἶ, οἷα ἀγορεύεις weil du solches sagst. **b)** mit *inf.* = ὥστε (nach vorausgehendem oder zu ergänzendem τοιοῦτος) **derart daß,** so beschaffen, so geartet od. gesinnt, daß, geeignet, fähig, zB. Σωκράτης τοιοῦτος ἦν, οἷος μηδενὶ ἄλλῳ πείθεσθαι ἢ τῷ λόγῳ. Σωκράτης οὐχ ἦν, οἷος ἀπὸ παντὸς κερδαίνειν. ἡ Ἀττικὴ πέφυκεν, οἵα πλείστας προσόδους παρέχεσθαι. καλόν ἐστιν ἡ ἐπιστήμη καὶ οἷον ἄρχειν τῶν ἀνθρώπων. **c) οἷός τέ εἰμι** (mit *inf.*) **ich bin imstande,** fähig, geeignet, ich vermag, kann, pflege, zB. οἷοί τε ἔσεσθε ἡμῖν συμπρᾶξαι. οἷόν τέ od. οἷά τέ ἐστι (mit *inf.* od. *dat. c. inf.*) es ist möglich, statthaft, kann geschehen, zB. οὐχ οἷόν τε ἦν διώκειν τοὺς βαρβάρους. **d)** mit nachfolgendem Personalpron. hat es die Geltung eines deklinablen *adj.*, zB. **οἷος ἐγὼ ἀνήρ ein Mann wie ich;** οἵῳ ἐμοὶ ἀνδρί einem Manne wie ich; οἷαι ὑμεῖς γυναῖκες Frauen wie ihr; ἀρέσκεις (τοῖς) οἵοις ἡμῖν ἀνδράσι Männern von unserm Schlage. **e)** beim *sup.*: **möglichst** (= ὡς), zB. ἀπήχθειαι οἷαι χαλεπώταται, ὄντος πάγου οἵου δεινοτάτου. *cf.* auch ὡς οἷόν τέ γε μάλιστα = ich kenne nichts, was darüber geht. **f)** *adv.*: selten οἵως, zB. οἷος ὢν οἵως ἔχεις welch ein Held bist du und in welchem Zustande befindest du dich! Meist **οἷον** und **οἷα:** α) **wie,** ebensowie, **gleichwie,** gleichsam (wie), (wie) zum Beispiel (verstärkt οἷον δή, οἷα δή wie doch, wie ja, wie natürlich, wie eben); β) bei Zahlen: **ungefähr,** zB. οἷον δέκα στάδιοι; γ) beim *part.* zur Angabe eines objektiven Grundes: **da ja, weil ja** (= ἅτε), verstärkt οἷον δή, οἷα δή. δ) οὐχ οἷον ... ἀλλὰ καί (oder ἀλλ' οὐδέ) nicht nur nicht ... sondern sogar (oder nicht einmal).

F. Erste Silbe bisw. kurz gebraucht (ὄϊος), zB. Hom. Il. 13, 275.

ὄιος und **οἰός** s. ὄϊς oder οἶς.

οἱοσ-οῦν 3, **οἱος-δήποτε** 3, **οἱοσ-δηποτ-οῦν** 3 wie beschaffen auch nur (oder immer).

οἷόσ-περ 3 gerade wie, wer eben, wer wirklich, wer auch, wie ja auch.

οἰο-χίτων, ωνος [ep.] im bloßen Leibrock.

οἰόω [ep.] (οἶος) allein lassen. P. vereinsamen, einsam bleiben.

F. Ep. ohne Augment, zB. *aor.* P. οἰώθην.

οἷ-περ *adv.* wohin gerade.

ὄϊς, att. zsgz. **οἶς,** ὁ und ἡ **Schaf.**

E. Aus ὄFις = skr. ávi- = lt. ovis = a/hd. ouwi = m/hd. owe = engl. ewe; got. awēthi Schafherde = a-hd. ewit.

F. *sg. gen.* att. οἰός (ep. ὄϊος), *dat.* οἰί, *acc.* οἶν (ep. ὄϊν); — *pl. nom.* οἶες (ep. ὄϊες), *gen.* οἰῶν (ep. ὀΐων), *dat.* οἰσί (ep. ὀΐεσσι, οἴεσσι, ὄεσσι), *acc.* οἶς (ep. ὄϊς); — *du.* οἶε, οἰοῖν.

ὀΐσατο, ὀισθείς s. οἴω.

οἶσε, οἰσέμεν(αι) s. φέρω.

οἴ-σπη, ἡ [ion. sp.] ungewaschene Wolle.

E. Aus οἶς und √*sphei* (*cf.* σπίλος).

οἰστέος 3 (φέρω) **zu tragen:** a) zu ertragen, erträglich. b) davonzutragen.

ὀιστεύω [ep.] (ὀιστός) Pfeile od. einen Pfeil schießen, mit dem Pfeil schießen (τινός nach j-m).

F. Ep. ohne Augment, zB. *aor.* ὀίστευσα.

ὀιστός, att. **οἰστός,** ὁ **Pfeil.**

οἰστός 3 (φέρω) = οἰστέος.

οἰστράω, meist **οἰστρέω** [poet. sp.] (οἶστρος) **anstacheln;** übtr. reizen, wütend machen, in Wut versetzen (τινά); — *intr.* **toben,** rasen, wütend sein, hervorstürmen.

F. Meist ohne Augment, zB. *aor.* οἴστρησα.

οἴστρημα, τό (οἰστρέω) [poet.] Stachel, Stich.

οἰστρο-πλήξ, ῆγος (πλήσσω) [poet.] von der Bremse gestochen, wutgetrieben.

οἶστρος, ὁ 1. **Bremse.** — 2. übtr. **Stachel, Stich;** insb. Wut, Wildheit, Raserei, Leidenschaft.

E. √*eis, is* antreiben; *cf.* ἰαίνω und οἶμα.

οἰσύινος 3 (οἰσύον) weiden, aus Weidengeflecht.

Οἰσύμη, ἡ Küstenstadt im südwestlichen Thrakien zwischen dem Strymon und Nestos.

οἰσύον, τό (*cf.* ἴτυς) Weide; *pl.* Korbmarkt.

οἴσω s. φέρω.

Οἴτη, ἡ Gebirge im südlichsten Thessalien, vom Malischen Busen (Thermopylai) westlich gegen den Pindos ziehend. — *subst.* und *adj.* **Οἰταῖος** 3 öteisch, Anwohner des Öta od. der Landschaft Οἰταία.

οἶτος, ὁ [ep. poet.] Los, **Geschick,** Schicksal; insb. Unglück, Untergang, Tod.

E. *cf.* εἶμι und οἶμος, skr. ítas eilend, dahinschießend.

Οἴτυλος, ἡ lakon. Stadt an der Ostküste des Messenischen Busens.

οἴφω (einem Weibe) beiwohnen, j-n beschlafen (τινά).

Οἰχαλία, ion. -η, ἡ alte Stadt 1. in West-Thessalien am Peneios. **Οἰχαλίη-θεν** [ep.] *adv.* von Oichalia. Einw. ὁ **Οἰχαλιεύς,** έως. — 2. auf Euboia, nicht weit von Eretria.

οἰχνέω [ep. poet.] = οἴχομαι.

F. 3. *pl. prs.* οἰχνεῦσι ep.; Iterativform οἴχνεσκον.

οἴχομαι M. 1. **gehen,** kommen, (von leblosen Dingen) fliegen od. dahin fahren (ἐκ, ἀπό τινος εἰς, ἐπί, πρός τι od. τινά u. ä.). Insb. fort-, **weg-gehen,** davongehen, abziehen (ἐπί τι gegen etw. ziehen), absegeln, entfliegen; übtr. vergehen, untergehen, zu Grunde gehen, verschwinden, sterben. — 2. mit *pf.*-Bedeutung: **weggegangen sein, fort** od. **weg sein,** abwesend, dahin, verschwunden, geschwunden, zu Grunde gerichtet, verloren, tot sein. οἰχόμενος abwesend, tot. Insb. mit *part.*: a) mit *part. fut.* zur Angabe einer Absicht, zB. οἴχομαι ἐπιμελησόμενος um zu sorgen, θηράσων ich bin auf die Jagd gegangen; b) mit *part. prs.* od. *aor.* = weg, fort, eiligst, in aller Eile, zB. οἴχομαι πλέων ich segele fort, ἀπιὼν ich gehe fort (ἀπιὼν οἰχήσομαι ich werde eiligst fortgehen), ᾤχετο ἀπελαύνων er ritt fort, ᾤχετο ἀποδράς er war fortgelaufen, οἴχομαι λαβών τινα ich reiße j-n mit fort.

F. *impf.* ᾠχόμην (ion. οἰχόμην); *fut.* οἰχήσομαι; *pf.* ᾤχημαι (ion. οἴχημαι) u. οἴχωκα od. ᾤχηκα (*plpf.* ion. οἰχώκεα).

οἴω und **ὀΐω,** meist **οἴομαι** P., ep. **ὀΐομαι** (οἰωνός) 1. **ahnen, vermuten,** Vermutungen hegen, erwarten, insb. (im üblen Sinne) argwöhnen, fürchten (τί od. m. *inf.*, *acc. c. inf.*, μή mit *conj.* bzw. *opt.*). θυμὸς ὀΐσατό μοι das Herz ahnte es mir. ὀΐσατο κατὰ θυμόν er ahnte es im Herzen. γόον δ' ὠΐετο θυμός sein Herz ahnte Wehklage (= es war ihm, als müsse er wehklagen, aber er konnte nicht). Unpersönlich ὀΐεταί μοι ἀνὰ θυμόν es ahnt od. schwant mir im Herzen. — 2. usw. **meinen, glauben,** denken, wähnen (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: **a) gedenken,** gesonnen od. gewillt sein (mit *inf.*); insb. οἴομαι δεῖν (mit *inf.*) ich halte für nötig, habe mir vorgenommen, zB. οἴομαι δεῖν ποιεῖν ὑμᾶς δεινοὺς λέγειν. **b)** (eingeschoben) οἶμαι (ep. ὀΐω) mein' ich, glaub' ich, wenn ich mich recht erinnere, lt. opinor, bisw. ironisch. **c)** (in Antworten auf negative Fragen) das will ich meinen! das versteht sich! ei freilich! **d)** οἴεσθαι δεῖ od. χρή man kann sich denken oder leicht vorstellen.

F. Att. auch οἶμαι (ὡς ἐγῷμαι = ὡς ἐγὼ οἶμαι, Krasis); 2. *sg.* οἴει (ep. ὀΐεαι); *impf.* ᾠόμην und ᾤμην (ep. ὠΐετο, ὀΐετο); *fut.* οἰήσομαι; *aor.*

ᾠήθην, *conj.* οἰηθῶ (ep. ὠίσθην und ὀίσάμην); οἰητέον. — In ὀίω und ὀίομαι ist ι fast stets lang.

οἰωνίζομαι M. (οἰωνός) 1. den Vogelflug beobachten, Vorbedeutendes wahrnehmen. — 2. a) als Vorbedeutung ansehen, ahnen. b) wahrsagen.

F. Stets ohne Augment: *impf.* οἰωνιζόμην; *aor.* οἰωνι-σάμην.

οἰωνιστής, οῦ [ep. sp.] (οἰωνίζομαι) des Vogelfluges kundig, zeichendeutend. *subst.* ὁ Vogelschauer.

οἰωνο-θέτης, ου, ὁ [poet.] (τίθημι, eig.: die Vogelzeichen festsetzend) Vogelschauer.

οἰωνό-θροος 2 [poet.] von den Vögeln ertönend.

οἰωνο-πόλος, ὁ [ep. poet. sp.] (πέλω, eig.: mit den Weissagevögeln verkehrend) Vogelschauer.

οἰωνός, ὁ 1. **Raubvogel**; übh. (großer) Vogel (zB. Storch). — 2. Zeichen- oder **Weissage-vogel**, aus dessen Flug und Stimme man den Willen der Götter deutete. — 3. übtr. Vogelzeichen, Wahrzeichen, **Vorzeichen, Vorbedeutung**.

E. Aus ὀϜι-ωνός, lt. avis, skr. vi- Vogel: ὀίω u. οἴομαι (aus ὀϜίσjομαι) ahnen (eig.: aus einem Vorzeichen vermuten; *cf.* a/hd. *fogalôn* auspicari und lt. ōmen aus ovismen).

οἰωνο-σκοπέω [poet.] die Vögel beobachten.

οἰωνο-σκοπία, ἡ [sp.] Vogelschau.

οἰωνο-σκόπος, ὁ [poet. sp.] Vogelschauer.

ὄκα [dor.] = ὅτε.

ὀ-κέλλω (= κέλλω) 1. *trans.* ans Land oder auf den Strand treiben, **stranden lassen** (ναῦν πρὸς γῆν). — 2. *intr.* stranden (εἴς τι).

ὄκῃ [ion.] = ὅπῃ. — **ὄκκα** [poet.] = ὅκα (mit *conj.* = ὅταν).

ὀκλαδιστί [sp.] u. **ὀκλαδόν** [ep.] (ὀκλάζω) *adv.* mit gebogenen Knieen, kauernd.

ὀκλάζω in die Kniee sinken, die Kniee beugen: a) die Kniebeuge machen; b) hocken, niederkauern.

E. Aus ὀ „zusammen“ und √*kel* biegen; *cf.* εὔκολος.

ὀκνέω, ep. **-είω** **Bedenken tragen**, anstehen, sich besinnen, **zögern**, sich scheuen, Scheu haben, fürchten, besorgt sein (τί etw. od. vor, wegen etw., περί τινος um, für etw.; mit *inf.* oder μή).

ὀκνηρός 3 (ὀκνέω) 1. **zögernd**, saumselig, scheu, träge, bedenklich, unlustig, widerwillig, zaghaft, ängstlich, furchtsam. — 2. *akt.* beängstigend, furchterweckend, peinlich, lästig.

ὄκνος, ὁ das **Zögern**, Bedenklichkeit, Saumseligkeit, Verdrossenheit, Trägheit, **Unlust**, Scheu, Furcht (τινός oder *inf.* mit u. ohne μή). πολὺς ὄκνος ἦν man mochte durchaus nicht gern (mit *inf.*); insb. Trägheit, Müßiggang.

ὀκόθεν, ὀκοῖος, ὀκόσοι, ὀκότερος, ὄκου [ion.] = ὀπ-.

ὀκριάω [ep.] scharf machen; übtr. erbittern (M. scharf aneinanderkommen).

E. Von ὄκρις Spitze; *cf.* ἄκρος, ἀκαχμένος, ὀξύς.

F. 3. *pl. impf.* P. ὀκριόωντο ep. = ὠκριῶντο.

ὀκρί-βας, αντος, ὁ (ὄκρις = ἄκρα, βαίνω) Gerüst vor od. auf der Schaubühne (= λογεῖον); übh. Bühne.

ὀκριόεις 3 [ep. poet.] (*cf.* ὀκριάω) spitzig, scharfkantig.

ὀ-κρυόεις 3 [ep.] (= κρυόεις) schauerlich, grausig, scheuselig.

ὀκτα-ήμερος [†] 2 achttägig, am achten Tage.

ὀκτάκις (ὀκτώ) *adv.* achtmal.

ὀκτακισ-χίλιοι 3 achttausend.

ὀκτά-κνημος 2 [ep.] (κνήμη) achtspeichig.

ὀκτα-κόσιοι 3 (*cf.* ἑκατόν) achthundert.

ὀκτα-μηναῖος 3 [sp.] (μήν) achtmonatlich.

ὀκτα-πλάσιος 3 achtfach.

ὀκτά-πους, ποδος [poet. sp.] achtfüßig.

ὀκτά-ρρυμος 2 (ῥυμός) mit acht Deichseln.

ὀκτάς, άδος, ἡ (ὀκτώ) die Zahl acht, Oktade.

ὀκτώ (indekl.) **acht**.

E. Skr. aṣṭā(u) = got. ahtau = lt. octō = a/hd. ahto = n/hd. acht; Grundform oktōu.

ὀκτω-καί-δεκα (indekl.) achtzehn.

ὀκτωκαιδεκ(α)-έτης 2 [sp.] (ἔτος) achtzehnjährig.

ὀκτωκαιδεκα-πλάσιος 3 u. **-πλασίων** 2 achtzehnfach.

ὀκτω-και-δέκατος 3 achtzehnte(r).

ὀκτω-και-εικοστός 3 achtundzwanzigste(r).

ὀκτώ-πους, ποδος achtfüßig.

ὄκχος, ὁ [dor.] = ὄχος.

ὄκως [ion.] = ὅπως.

Ὀλβία, ἡ („Glückstadt“) Seestadt an der Nordwestküste des Schwarzen Meeres am Zusammenfluß des Hypanis u. Borysthenes. — Einw. ὁ **Ὀλβιοπολίτης**, ου.

ὀλβίζω [poet.] (ὄλβιος) glücklich preisen (τινά).

ὀλβιο-δαίμων 2 [ep.] gottgesegnet.

ὄλβιος 3 (ὄλβος) **beglückt, glücklich, glückselig**, gesegnet; insb. begütert, reich. ὄλβιον ποιεῖν τι etwas segnen od. gedeihen lassen. τὰ ὄλβια reiche Glücksgüter, Fülle des Glücks, Segensfülle; ὀλβιώτατα größtes Glück.

F. *sup.* ὀλβιώτατος (sp. ὄλβιστος).

ὀλβο-δότης, ου u. *fem.* **ὀλβο-δότειρα** [poet.] glückspendend, Geber(in) des Glücks.

ὄλβος, ὁ a) **Glück**, Glückseligkeit, **Segen**, Gedeihen, Heil. b) insb. Wohlstand, Reichtum, Macht.

ὀλέεσθαι, ὀλέεσκε s. ὄλλυμι.

ὀλεθρεύω [sp. †] verderben, zerstören.

ὀλέθριος 3 u. 2 (ὄλεθρος) 1. **verderblich**, unheilvoll. ἦμαρ Tag des Verderbens, Todestag. — 2. *pass.* unglücklich.

ὄλεθρος, ὁ (ὄλλυμι) 1. **Verderben**, Unheil, **Untergang**, Vernichtung, Ende, (χρημάτων) Verlust. Insb: a) Niederlage; b) Tod. οὐκ εἰς ὄλεθρον; zum Teufel od. in die Hölle mit dir! (= abi in malam rem). — 2. (von Pers.) nichtswürdiger Mensch, Taugenichts, Bösewicht, Schurke, Schuft (auch als *adj.* = verflucht, nichtswürdig).

ὀλείζων, *comp.* von ὀλίγος.

ὀλέκω [ep. poet.] = ὄλλυμι.

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ὄλεκον ep.); Iterativf. ὀλέκεσκε ep.

ὀλέσσαι, ὀλέσσας s. ὄλλυμι.

ὀλέτειρα, ἡ [poet.] (ὀλετήρ) Verderberin, Mörderin.

ὀλετήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (ὄλλυμι) Verderber, Mörder.

ὀλιγάκις (ὀλίγος) *adv.* wenigemal, selten.

ὀλιγ-ανδρέω Mangel an Männern od. Menschen haben.

ὀλιγ-ανδρία, ἡ [sp.] u. **ὀλιγ-ανθρωπία**, ἡ Menschenmangel, Verringerung der Bevölkerung.

ὀλιγ-αριστία, ἡ [sp.] (ἄριστον) das Wenig-Frühstücken, kleines Frühstück.

ὀλιγ-αρκής 2 [sp.] (ἀρκέω) genügsam. τὸ -ές Genügsamkeit.

ὀλιγ-αρχέομαι P. (ἄρχω) eine oligarchische Verfassung haben.

ὀλιγ-αρχία, ion. **-ίη**, ἡ (ἄρχω) **Oligarchie**, Herrschaft weniger Gewalthaber od. Familien. (ὀλ.) γίγνεται kommt zustande. εἰς -αν καθιστάναι unter die Herrschaft der Oligarchie bringen. τῆς -ας εἶναι Parteigänger der Oligarchie sein.

ὀλιγ-αρχικός 3 (ὀλιγαρχία) **oligarchisch**: 1. die Oligarchie od. die Oligarchen betreffend. — 2. oligarchisch gesinnt.

ὀλιγαχό-θεν [ion.] (ὀλίγος) *adv.* aus einem kleinen Teile (τινός, zB. τῆς Λιβύης).

ὀλιγ-ηπελέω [ep.] (-ηπελία) schwach od. ohnmächtig sein.

ὀλιγ-ηπελία, ion. **-ίη**, ἡ [ep.] Ohnmacht.

E. Viell. von einem verlorenen ἄπελος Kraft = altsächs. abal Kraft (= altnordisch afl).

ὀλίγιστος 3, *sup.* von ὀλίγος.

ὀλιγο-γονία, ἡ (γονή) spärliche Zeugung, geringe Fortpflanzung.

ὀλιγό-γονος 2 [ion. sp.] (γονή) wenig fruchtbar.

ὀλιγο-δεής 2 [sp.] (δέομαι) wenig bedürfend, genügsam.

ὀλιγο-δρανέω [ep.] (δράω) = ὀλιγηπελέω.

ὀλιγο-ετία, ἡ (ἔτος) Alter von wenigen Jahren, Minderjährigkeit, Jugend.

ὀλιγο-πιστία, ἡ [†] (πίστις) Kleingläubigkeit.

ὀλιγό-πιστος 2 [†] (πίστις) kleingläubig.

ὀλίγος 3 **wenig**, in geringer Anzahl (oft = zu wenig, zB. αἱ δέκα νῆες ὀλίγαι εἰσὶν ἀμύνειν), **gering**, unbedeutend, **klein, kurz**, schwach, beschränkt, selten (an Zahl, Menge, Größe, Raum, Zeit, Stärke, Wert), (von Flüssen) niedrig od. seicht, (von der Stimme) leise. κατ' ὀλίγους in kleinen Abteilungen, wenige. ἐν ὀλίγοις unter wenigen, wie wenige

= gar sehr (zB. ποταμὸς ἐν ὀλίγοις μέγας). ὀλίγα χρῆσθαι in vereinzelten Fällen gebrauchen. — *subst.*: 1. **οἱ ὀλίγοι Oligarchen,** Aristokraten, Optimatenpartei. ἐς ὀλίγους (zB. καταστῆναι, οἰκεῖν) zu oligarchischer Verfassung, oligarchisch. — 2. **ὀλίγον** (τι) **ein Weniges,** Geringes, wenig, ein Stückchen, kleiner Raum, eine Weile; auch Oligarchie. ὀλίγον οὐδὲν ἐς οὐδέν in keiner Beziehung etw. Geringes. Insb.: a) **ὀλίγου** (δεῖν) um ein geringes, beinahe, fast. b) **ὀλίγῳ** um weniges, wenig (beim *comp.* = ὀλίγον), zB. πρότερον, ὕστερον. c) **δι' ὀλίγου** in od. bei kleinen Zwischenräumen, in der Nähe, nahe, binnen od. nach kurzer Zeit, in Bälde, bald darauf, schnell. **δι' ὀλίγων** mit od. in wenigen Worten, kurz. d) **ἐν ὀλίγῳ** in einem engen od. auf beschränktem Raume, in kurzer Zeit, in kurzem; beinahe, fast. e) **ἐξ ὀλίγου** seit kurzem, plötzlich, schnell. f) **κατ' ὀλίγον** bei kleinem, allmählich, nach und nach, langsam, abteilungsweise, mit einem kleinen Teile. g) **μετ' ὀλίγον** (τούτων) bald darauf. h) **παρ' ὀλίγον** um ein kleines, beinahe, knapp, kaum. παρ' ὀλ. ποιεῖσθαι gering schätzen. — *adv.* ὀλίγως kaum.

E. Etwa verwandt mit λοιγός?

F. *comp.* sp. ὀλιγώτερος, meist ὀλείζων, poet. ὀλίζων (aus ὀλίγjων) kleiner od. μείων, ἐλάσσων; *sup.* ὀλίγιστος wenigster, sowie ἐλάχιστος und ἥκιστος.

ὀλιγο-σθενέω [poet.] (σθένος) kraftlos werden.

ὀλιγοστός 3 [poet. sp.] a) nur wenig, nur kurz. b) einer aus oder mit wenigen.

F. Von ὀλίγος; *cf.* πολλοστός, χιλιοστός u. a.

ὀλιγότης, ητος, ἡ (ὀλίγος) Wenigkeit, geringe Zahl.

ὀλιγο-χρόνιος 2 u. 3 kurzlebig, ein kurzes Leben habend, kurze Zeit dauernd. τὸ -ον kurze Dauer.

ὀλιγό-ψυχος 2 [sp. †] (ψυχή) kleinmütig.

ὀλιγ-ωρέω (ὀλίγωρος) **geringschätzen,** vernachlässigen, nicht beachten, verachten, verschmähen (τινός); insb. lässig oder sorglos sein oder bleiben.

ὀλιγ-ωρίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ (ὀλίγωρος) **Geringschätzung,** Verachtung, Vernachlässigung (τινός). ἐν ὀλιγωρίᾳ ποιεῖσθαί τι = ὀλιγωρεῖν. Insb.: a) Rücksichtslosigkeit, b) Vergehen, Verschulden.

ὀλίγ-ωρος 2 (ὥρα, eig.: wenig Rücksicht nehmend) **geringschätzig,** nachlässig, achtlos, gleichgültig (τινός); insb. rücksichtslos. ὀλιγώρως ἔχειν τινός od. διακεῖσθαι πρός τι etwas gering schätzen, vernachlässigen.

ὀλίζων 2 [ep. sp.] kleiner, *comp.* von ὀλίγος.

Ὀλιζών, ῶνος, ἡ thessalische Küstenstadt auf der Halbinsel Magnesia, Euboia gegenüber.

ὀλίος 3 [dialektisch] = ὀλίγος.

ὀλισθάνω gleiten, ausgleiten, fallen (ἔκ τινος εἴς τι).

E. Abgeleitet von einem ὀ-λισθός, idg. liddhos glatt; letzteres aus lidh-tos zu √(s)lidh gleiten, skr. slidhati er strauchelt; a/hd. slita = n/hd. Schlitten; engl. slide gleiten = n/hd. schlittern: ὀλισθηρός.

F. Ep. meist ὀλισθαίνω. — *aor. II* ὤλισθον (ep. ὄλισθον); sp. *aor. I* ὠλίσθησα; *pf.* ὠλίσθηκα.

ὀλισθηρός 3 (ὀλισθάνω) a) **schlüpfrig,** glatt. b) zum Ausgleiten geneigt.

ὀλίσθησις, εως, ἡ [sp.] (ὀλισθάνω) das Ausgleiten, Fallen.

ὄλισθος, ὁ [sp.] Schlüpfrigkeit, schlüpfrige Stelle.

ὁλκάς, άδος, ἡ (ἕλκω, eig.: Zugschiff) Lastschiff.

ὁλκή, ἡ (ἕλκω) das Ziehen, Zug; insb. Gewicht, Schwere.

ὅλκιον, τό [sp.] (ἕλκω) bauchiges Trinkgefäß.

ὁλκός[1], ὁ (ἕλκω, eig.: das Ziehende) 1. Riemen, Strang, Zügel. — 2. a) Hebemaschine od. Walze, um Schiffe aus dem Wasser aufs Trockene zu ziehen; übh. Schiffswerft. b) Schiffsbahn, um Schiffe auf dem Lande fortzubewegen.

ὁλκός[2] 3 (ἕλκω) ziehend, hinziehend.

ὄλλυμι u. **ὀλλύω** [ep. poet. sp.] I. Akt. 1. *trans.*: a) **verderben, vernichten,** vertilgen, zerstören, umbringen, töten (τί u. τινά). (τρίχας) entfernen, (ὀδμήν) vertreiben. b) **verlieren,** um etw. kommen (τί u. τινά). — 2. *intr.* *pf. II* **ὄλωλα ich bin vernichtet** od. untergegangen, ich bin tot od. des Todes, verloren, es ist aus mit mir. οἱ ὀλωλότες die Toten. — II. M.: a) verderben, **zu Grunde gehen, untergehen,** vergehen, umkommen, sterben, dahinschwinden (τινί od. ὑπό τινος durch, von etwas). κακὸν οἶτον od. μόρον eines elenden Todes sterben. b) verloren gehen.

E. Aus ὄλνυμι, √ol verderben, lt. ab-olere: ὀλοός, ὀλέκω, ὄλεθρος.

F. Nebenf. ὀλέκω ep. — 3. *pl. prs.* ὀλλῦσι u. ὀλλύασι; *impf.* ὤλλῡν und -υον (Iterativf. ὀλέσκε ep.); *fut.* ὀλῶ, εῖς, εῖ (ion. ὀλέω, έεις; ep. ὀλέσω u. ὀλέσσω); — *aor.* ὤλεσα (ep. ὄλεσα, ὤλεσσα u. ὄλεσσα), *part.* äol. ὀλέσαις = ὀλέσας; — *pf. I* ὀλώλεκα, *plpf.* ὠλωλέκειν; — *pf. II* ὄλωλα, *plpf.* ὠλώλειν (ep. ὀλώλειν); — *fut.* M. ὀλοῦμαι (ep. u. ion. ὀλέομαι, *part.* ion. ὀλεύμενος); — *aor. II* ὠλόμην (ep. ὀλόμην); Iterativform ὀλέσκετο. *cf.* auch οὐλόμενος.

ὅλμος, ὁ [ep. ion. sp.] 1. Walze. — 2. Mörser.

E. Entweder zu √wel wälzen (*cf.* εἰλύω) od. zu skr. sūrmí Trog zum Sammeln des Wassers.

ὀλόεις 3 [poet.] = ὀλοός.

ὀλοθρευτής, οῦ, ὁ [†] (ὀλοθρεύω) Verderber.

ὀλοθρεύω [†] = ὄλλυμι.

ὀλοιός 3 [ep. ion.] = ὀλοός.

ὀλοί-τροχος [ion.] u. [att.] **ὀλοί-τροχος,** ὁ Rollstein, Felsblock.

E. Wohl von √wel (*cf.* εἰλύω) und τρόχος Rad, also Wälzstein.

ὁλο-καυτέω u. **-όω** (ὅλος, καίω, eig.: das Opfer ganz verbrennen) ein Brandopfer (od. etw. als Brandopfer) darbringen.

ὁλο-καύτωμα, τό [†] (ὁλοκαυτέω) Brandopfer.

ὁλο-κληρίᾱ, ἡ [sp. †] (ὁλόκληρος) Unversehrtheit.

ὁλό-κληρος 2 (eig.: wem ein Ganzes durchs Los zugefallen ist) in allen seinen Teilen unversehrt, vollkommen.

ὁλο-κληρόω [sp.] (ὁλόκληρος) ganz unversehrt oder gesund sein.

ὁλο-λαμπής 2 [sp.] (λάμπω) ganz leuchtend.

ὀλολῡγαῖος 3 [sp.] (ὀλολυγή) schreiend, klagend.

ὀλολῡγή, ἡ u. [poet.] **ὀλολυγμός,** ὁ (ὀλολύζω) **lautes Geschrei** (bsd. von Weibern); insb.: 1. **Wehgeschrei,** Klageruf, Geheul. — 2. Jubelgeschrei, Jubelruf.

ὀλολύζω [meist ep. poet.] (*cf.* ὑλάω) **laut aufschreien** (bsd. von Weibern); insb.: 1. **heulen,** jammern, (weh)klagen. — 2. aufjauchzen, jubeln.

F. *fut.* ὀλολύξομαι, *aor.* ὠλόλυξα (ep. ὀλόλυξα).

ὁλο-μελής 2 [sp.] (μέλος, eig.: mit ganzen Gliedern) unzerstückt.

Ὀλονθεύς, έως, ὁ Spartaner.

ὀλοοί-τροχος, ὁ [ep.] = ὀλοίτροχος.

ὀλοός 3 [ep. poet.] (ὄλλυμι) **verderblich, unheilvoll,** verheerend, schädlich; insb. grausam, grausig, entsetzlich, tödlich, schmerzlich, unselig. ὀλοὰ φρονεῖν τινι j-m Verderben sinnen.

Ὀλοοσσών, όνος, ἡ Stadt im nördlichsten Thessalien.

ὀλοό-φρων 2 [ep.] (φρήν) **unheilsinnend,** tückisch; übh. verderblich, grimmig, wild.

ὁλο-πόρφυρος 2 (πορφύρα) ganz purpurn.

ὅλος 3 **ganz** (= mit Inbegriff aller Teile, ungeteilt), vollständig, vollendet, völlig, unversehrt, heil, gänzlich, gesamt. ὅλη πόλις eine ganze Stadt; ὅλη ἡ πόλις od. ἡ π. ὅλη die ganze Stadt, die Stadt im ganzen (im Ggs. zu ihren einzelnen Teilen); ὅλαι πόλεις ganze Städte od. alle (denkbaren) Städte; ὅλαι αἱ πόλεις od. αἱ π. ὅλαι alle (genannten od. in Rede stehenden) Städte. ὅλον ἁμάρτημα Fehler durch und durch. ὅλος ὥρμημαι ich strebe mit aller Kraft. — *subst.* **τὸ ὅλον, τὰ ὅλα das Ganze,** Gesamtheit, Gesamtmacht, ganze Lage, der ganze Staat (= τὰ ὅλα πράγματα), Weltganzes, Weltall, Hauptsache. ὅλῳ καὶ παντί in allem und jedem (= durchaus). καθ' ὅλον, καθ' ὅλου od. τοῖς ὅλοις = ὅλως. — *adv.* **ὅλως** und (τὸ) **ὅλον gänzlich,** ganz und gar, im ganzen, durchaus, überhaupt, nichts anderes als, im allgemeinen, in der Hauptsache, im großen und ganzen, kurz, mit einem Worte.

E. Aus σόλϝος (*cf.* ep. οὖλος) = skr. sárvas unversehrt, ganz (— lt. salvus?); *cf.* lt. sollus ganz und solidus fest (got. sēls gut, tauglich, ahd. sālig = nhd. selig? *cf.* Ὀλυμ.). [ständig. b) wichtig, bedeutend.]

ὁλο-σχερής 2 (σχερός) a) ganz, gänzlich, völlig, voll-|

ὁλό-σχιστος 2 (σχίζω) ganz gespalten.

ὁλο-τελής 2 [sp. †] (τελέω) vollkommen.

Ὄλουρος, ὁ Bergfeste an der Nordostgrenze von Achaja.

ὀλοφυδνός 3 [ep.] (ὀλοφύζω = ὀλοφύρομαι ep.) a) klagend, jammernd. b) kläglich, schmerzvoll.

ὀλοφυρμός, ὁ (ὀλοφύρομαι) das **Jammern,** Klaggeschrei, Wehklage (τινός j-s und über, um etwas).

ὀλοφύρομαι M. u. P. 1. *intr.*: a) **jammern, wehklagen** (τινός um j-n, τινί über etw.). τοῖς κακοῖς ὀλοφυρθείς durch sein Unglück zum Jammern bewogen. b) sich erbarmen, Mitleid haben (τινός). — 2. *trans.* **bejammern, beklagen,** bemitleiden (τί und τινά), bedauern (mit *inf.*).
E. Aus ὀλοφύρjομαι; *cf.* ὀλοφυδνός und ὀλολύζω.
F. *aor.* ὠλοφυράμην (ep. ὀλ-) und ὠλοφύρθην.

ὀλόφυρσις, εως, ἡ = ὀλοφυρμός.

ὀλοφώιος 2 [ep.] (ἐλεφαίρομαι) trügerisch, tückisch; übh. verderblich. τὰ -α Tücken, Ränke.

ὁλό-χρυσος 2 [sp.] ganz von Gold.

Ὄλπαι, αἱ u. **Ὄλπη,** ἡ fester Ort im nördl. Akarnanien, an der Ostseite des Ambrakischen Busens.

ὄλπη u. **ὄλπις,** ιδος, ἡ Ölflasche.
E. Zu ἔλπος Öl, √*selp* gleiten, skr. sarpis Schmalz, got. u. ahd. salbōn = nhd. salben.

Ὀλυμπία, ion. -η, ἡ Stadt u. eine dem Zeus heilige Gegend in Elis Pisatis am nördl. Ufer des Alpheios, berühmt als Schauplatz der Olympischen Spiele (τὰ **Ὀλύμπια**), die alle vier Jahre gefeiert wurden. **Ὀλυμπίασι** *adv.* in Olympia, **Ὀλυμπίαζε** nach Ol. — *adj.* **Ὀλυμπι(α)κός** 3. ἡ **Ὀλυμπιάς,** άδος: a) Olympiadenjahr, in dem die Spiele stattfanden; b) Olympiade, Zeitraum von 4 Jahren (Olympiadenrechnung seit 776 v. Chr.); c) Wettkämpfe zu Olympia, die Olympischen Spiele; d) Sieg in Olympia.

Ὀλυμπιεῖον, τό 1. Tempel des Olympischen Zeus. — 2. Städtchen an der Ostküste Siciliens, nahe bei Syrakus.

ὀλυμπιο-νίκης, ου, ὁ (νικάω) 1. Sieger in Olympia. — 2. [poet.] einen olympischen Sieg verherrlichend.

Ὄλυμπος, ion. **Οὔλυμπος,** ὁ 1. hoher Bergzug auf der Grenze von Makedonien (Pierien) u. Thessalien, in der Mythologie berühmt als Wohnsitz der Götter; daher metonymisch = Himmel. **Οὐλυμπόν-δε,** ep. *adv.*, zum Olympos hin. *adj* **Ὀλύμπιος** 3 olympisch, den Olymp bewohnend, göttlich, Beiname der Götter, bsd. des Zeus („der Olympier"), ion. **Οὐλυμπικός** 3 (*fem.* **Ὀλυμπιάς,** άδος). — 2. Gebirge im nordwestlichen Kleinasien auf der Grenze von Mysien und Bithynien. — 3. Berg auf Cypern. — 4. Name mehrerer berühmter Flötenspieler und Musiker aus Phrygien.

ὄλυνθος, ὁ [ep. ion. sp.] 1. Winterfeige, unzeitige oder unreife Frucht des Feigenbaumes, die während des Winters nachgewachsen ist. — 2. wilder Feigenbaum.

Ὄλυνθος, ἡ Stadt auf der Chalkidike am Toronäischen Busen, 348 v. Chr. von Philippos zerstört. — Einw. ὁ **Ὀλύνθιος.** *adj.* **Ὀλύνθιος** und **Ὀλυνθιακός** 3. ἡ Ὀλυνθία Gebiet von Olynth.

ὄλυρα, ἡ (stets *pl.*) Dinkel, Spelt, Einkorn (Pferdefutter).

ὁμαδέω [ep.] (ὅμαδος) durcheinanderschreien, lärmen.
F. *aor.* ep. ὁμάδησα = ὡμάδησα.

ὅμαδος, ὁ [meist ep. poet.] das Durcheinanderschreien, **Lärm,** Getöse, Brausen. — 2. lärmende Menge, **Getümmel,** Gewühl; übh. Schwarm, Menge.
E. Wohl zu ὁμός zusammen.

ὅμ-αιμος 2 [ion. poet. sp.] u. **ὁμ-αίμων** 2 [ion. poet.] (ὁμός, αἷμα, eig.: von gleichem Blute) **blutsverwandt** (τινός mit j-m). *comp.* ὁμαιμονέστερος noch näher (bluts-) verwandt. *subst.* ὁ Bruder, ἡ Schwester; *pl.* (leibliche) Geschwister. [schaft) Waffen-bündnis, -brüderschaft.]

ὁμ-αιχμία, ion. -ίη, ἡ (ὁμός, αἰχμή, eig.: Speergemein-|

ὅμ-αιχμος, ὁ (ὁμός, αἰχμή) Waffengefährte, Kampfgenosse.

ὁμαλής 2 u. **ὁμαλός** 3 (ὁμός) 1. **gleich, eben,** geebnet, glatt. ὁμαλὲς ἰέναι auf ebenem Wege gehen. τὸ ὁμαλόν Ebene; τὸ ὁμαλώτατον der ebenste Teil. — 2. übtr.: **gleichmäßig.** *adv.* **ὁμαλῶς** gleichmäßig (bsd. in gerader Linie, in gleichem Schritt), auf gleiche Weise, gleichermaßen, zugleich. πάντες ὁμαλῶς alle ohne Unterschied, einer wie der andere.

ὁμαλίζω (ὁμαλής) gleich od. eben machen, ausgleichen.

ὁμαλισμός, ὁ [sp.] gleichmäßiger Ton.

ὁμ-αρτέω [ep. poet.] **zusammengehen:** a) mitgehen, begleiten, folgen (τινί oder σύν τινι); auch verfolgen b) gleichen Schritt halten, mitkommen; insb. gleich schnell fliegen. c) zusammen-treffen, -geraten. ὁμαρτήσας gleichzeitig, zusammen.
E. Eig. sich zusammenfügen (ὁμός u. ἀραρίσκω): ὁμαρτῇ, ὁμηρέω, ὅμηρος. [τέω) zusammen, zugleich.]

ὁμαρτῇ od. **-ῆ** u. **ὁμαρτήδην** [ep. poet.] *adv.* (ὁμαρ-|

ὅμ-αυλος 2 [poet.] (ὁμός, αὐλέω, eig.: zusammenflötend) vereint, zusammen. [am Adriatischen Meere.]

Ὀμβρικοί, οἱ Umbrer an der Nordostseite von Mittel-Italien,|

ὄμβριος 3 [ion. poet. sp.] (ὄμβρος) zum Regen gehörig, Regen-... ὕδωρ Regen- oder Cisternen-wasser. χάλαζα strömender Hagel, Hagelguß.

ὀμβρο-κτύπος 2 [poet.] mit Regen schlagend.

ὄμβρος, ὁ (ἀφρός) 1. Wasser, Naß. — 2. a) **Regen, Regenguß,** Platzregen; übtr. Guß, Strom, Wasserschwall. b) dichter Schneefall.

ὀμβρο-φόρος 2 [poet. sp.] regenbringend.

ὀμείρομαι [†] (= ἱμείρομαι) Lust haben (τινός an etw.).

ὀμεῖται s. ὄμνυμι. [Gatte.]

ὁμ-ευνέτης, ου, ὁ [poet.] (ὁμός, εὐνή, eig.: Lagergenosse)|

ὁμ-ευνέτις, ιδος, ἡ [poet.] (ὁμευνέτης) Gattin.

ὁμ-ηγερής 2 [ep.] (ὁμός, ἀγείρω) versammelt, zusammen.

ὁμ-ηγυρίζομαι M. [ep.] (ὁμήγυρις) versammeln.

ὁμ-ήγυρις, εως, ἡ [ep. poet.] (ἄγυρις) Versammlung.

ὁμ-ηλικία, ion. -ίη, ἡ [ep.] gleiches Alter; konkr. Altersgenosse(n); insb. Jugend-freunde, -freundinnen, Gespiele(n).

ὁμ-ῆλιξ, ικος [ep. poet. ion. sp.] **gleichalterig** (τινός mit j-m). *subst.* ὁ **Altersgenosse;** insb. Gespiele.

ὁμηρεία, ἡ (ὅμηρος) das Unterpfandgeben. ἐς -αν zum Pfande.

ὁμηρεύω (ὅμηρος) Geisel sein, als Geisel od. Unterpfand dienen (od. nehmen). [mit j-m).]

ὁμηρέω [ep.] (*cf.* ὁμαρτέω) zusammentreffen (τινί|

ὅμ-ηρος, ὁ u. **ὅμ-ηρον,** τό (*cf.* ὁμαρτέω, eig.: Zusammenfügung) Bürgschaft für die Erhaltung der Einigkeit, **Pfand,** Unterpfand (τινός j-s u. für od. gegen etwas); insb. **Geisel.**

Ὅμηρος, ὁ größter epischer Dichter um 850 v. Chr., Jonier, Verfasser der Ilias u. Odyssee. — *adj.* **Ὁμήρειος** u. **Ὁμηρικός** 3. ὁ **Ὁμηρίδης,** ου Homeride, Nachkomme Homers; οἱ Ὁμηρίδαι ursprünglich eine Sängerfamilie auf Chios, später = Rhapsoden (Wandersänger).

ὁμιλαδόν [ep.] (ὅμιλος) *adv.* scharenweise, in Haufen.

ὁμιλέω (ὅμιλος) zusammen-sein, -kommen, **verkehren, umgehen, Umgang** od. Gemeinschaft **haben** (τινί od. πρός τινα, selten σύν τινι). ἀπὸ τοῦ ἴσου auf gleichem Fuße verkehren (διὰ γραμμάτων schriftlich). Insb. 1. a) fleischlichen Umgang mit j-m haben. b) befreundet od. vertraut sein. c) sich gegen j-n benehmen (εὖ, κακῶς). — 2. sich unter andere mischen, unter andere treten (ἐν, μετά, παρά τισι). übh.: a) an einem Orte verweilen, sich aufhalten, sich befinden (z.B. τῇ Φρυγίᾳ). ἐκτὸς ὁμ. außerhalb verweilen (= außer sich geraten sein, von Sinnen sein). b) sich scharen, sich sammeln od. versammeln (περί τινα um j-n). — 3. (feindl.) **zusammentreffen,** aneinandergeraten, handgemein werden, kämpfen (τινί mit j-m). — 4. mit j-m verhandeln, Verhandlungen führen oder unterhandeln, übh. sich besprechen, sich unterhalten, reden (τινί od. πρός τινα mit j-m). — 5. übtr. sich mit etwas abgeben od. beschäftigen, zu schaffen haben, einer Sache ergeben

sein od. obliegen (τινί, zB. πολέμῳ, φιλοσοφίᾳ, γυμναστικῇ, πράγμασι καινοῖς).
  F. *impf.* ὡμίλουν (ep. ὡμίλευν u. ὁμίλευν).

ὁμίλημα, τό = ὁμιλία.

ὁμιλητής, οῦ, ὁ (ὁμιλέω) Vertrauter, Freund, Angehöriger; insb. Schüler, Zuhörer.

ὁμιλητικός 3 (ὁμιλέω) gesellig, umgänglich.

ὁμιλία, ion. **-ίη,** ἡ (ὅμιλος) das Zusammensein, Zusammenkunft, **Verkehr, Umgang,** Gemeinschaft, Freundschaft, Gesellschaft (τινός od. πρός τινα mit j-m). Insb.: a) fleischlicher Verkehr. b) gesellschaftliches Leben. c) geistiger Verkehr, Unterredung, Unterhaltung, Gespräch (τινός mit j-m); auch Unterricht. ὁμιλίας μισθός Geld für Unterricht. d) Versammlung, Genossenschaft, Verein, Kollegium.

ὅμιλος, ὁ 1. a) **Menschenhaufe, Schwarm,** Schar, Menge, Versammlung, Bevölkerung. b) Kriegerschar, Geschwader, Heer. — 2. Gedränge, **Getümmel;** insb. Schlachtgetümmel.
  E. Zu skr. miláti er kommt zusammen, wozu auch lt. miles.

ὀμίχλη u. [ion. ep.] **ὀμίχλη,** ἡ (μοιχός) a) **Nebel,** Gewölk. (κονίης) Wolke, dicke Luft. b) Dunst.

ὄμμα, τό (aus ὄπμα; *cf.* ὄσσε), meist *pl.* 1. **Auge,** Blick; insb. **Antlitz,** Angesicht, Gesicht, Miene. ὄμμα ἔχειν τινί od. τιθέναι ἐπί τινι sein Auge auf etw. richten. ὄμματα ὀρθά richtig sehende Augen. ἀπ' ὀμμάτων mit (eigenen) Augen. ὡς ἀπ' ὀμμάτων dem Augenschein nach. ἐν ὄμμασι u. κατ' ὄμμα(τα) vor (den) Augen, von Angesicht zu Angesicht. übtr.: a) das Himmelsauge (von Sonne und Mond). b) Licht, Lichtblick, Heil, Trost. c) Augapfel, Herrlichstes, Köstlichstes, Liebstes, Kleinod. d) als Umschreibung der Person, bsd. in schmeichelnder Anrede. — 2. *pass.* **Anblick,** Erscheinung, Schauspiel. κατ' ὄμμα von Ansehen.

ὀμματο-στερής 2 [poet.] (ὄμμα, στερίσκω) 1. der Augen beraubt, augenlos. — 2. die Knospen tötend.

ὀμματόω [poet. sp.] (ὄμμα) mit Augen versehen.

ὀμ-μένω [äol.] = ἀναμένω.

ὄμνυμι u. **ὀμνύω** 1. **schwören,** vereidigt werden od. sich vereidigen lassen; insb. j-m zuschwören, eidlich versichern od. geloben (τί etw., τινί od. πρός τινα j-m; τινά bei j-m, zB. θεούς bei den Göttern, selten κατά τινος, εἴς τι, ἔν τινι; ὑπέρ τινος in j-s Namen; mit *inf.*, meist *fut.*, aber auch anderer Zeiten). ὅρκον einen Eid schwören, τὸν βουλευτικὸν ὅρκον den Eid der Ratsherren, ἐπίορκον einen Meineid. ἐπὶ τούτοις auf diese Bedingungen hin. — 2. **beschwören** (τί etw., zB. τὰς σπονδάς den Frieden od. Vertrag, εἰρήνην; τινί τι j-m etw. beschwören od. durch Eidschwur bekräftigen).
  E. √*om(o)* festmachen, versichern, skr. ámīti er macht fest.
  F. *impr. prs.* ὄμνυθι *ep.* = ὄμνυ; *impf.* ὤμνυν u. ὤμνυον; *fut.* ὀμοῦμαι (sp. ὀμόσω); *aor.* ὤμοσα (ep. ὤμοσσα, ὄμοσα, ὄμοσσα), M. ὠμοσάμην; *pf.* ὀμώμοκα, *plpf.* ὀμ- u. ὠμωμόκειν; *pf.* P. ὀμώμο(σ)μαι; *aor.* P. ὠμό(σ)θην, *fut.* ὀμοσθήσομαι.

ὁμο-βώμιος 2 (ὁμός, βωμός) auf denselben Altären verehrt.

ὁμο-γάλακτος 2 [sp.] (ὁμός, γάλα, eig.: die gleiche Milch gesogen habend) ὁ Milchbruder.
  F. *pl.* auch (metaplastisch) ὁμογάλακτες.

ὁμο-γάστριος 2 [ep.] (ὁμός, γαστήρ) aus demselben Mutterleibe, leiblich. ὁ leiblicher Bruder.

ὁμο-γενής 2 (γένος) gleichen Geschlechts, (bluts)verwandt. μίασμα Befleckung durch Verwandtenmord.

ὁμό-γλωσσος 2 (ὁμός, γλῶσσα) dieselbe Sprache redend (τινί wie jmd).

ὁμό-γνιος 2 (γένος) a) = ὁμογενής. b) die Blutsverwandtschaft beschützend. θεοί Stammesgötter.

ὁμο-γνωμονέω (ὁμογνώμων) gleicher Meinung od. gleichgesinnt, eines Sinnes sein, übereinstimmen, beistimmen (τινί τι j-m in etwas).

ὁμο-γνώμων 2 (ὁμός, γνώμη) **gleichgesinnt,** einverstanden, einig; Gesinnungsgenosse (τινί).

ὁμό-δαμος 2 [poet.] (dor. = ὁμόδημος) stammverwandt.

ὁμο-δίαιτος 2 [sp.] zusammenlebend (τινί mit j-m).

ὁμο-δοξέω (ὁμός, δόξα) = ὁμογνωμονέω.

ὁμο-δοξία, ἡ = ὁμόνοια.

ὁμό-δουλος, ὁ u. ἡ Mitsklave, Mitsklavin (τινός u. τινί j-s), im Dienste desselben Herrn stehend.

ὁμο-εθνέω [sp.] (ὁμός, ἔθνος) zu demselben Volke gehören.

ὁμο-εθνής 2 [ion. sp.] (ὁμός, ἔθνος) von gleichem Stamme, Stammgenosse, Landsmann.

ὁμο-ειδής 2 [sp.] (ὁμός, εἶδος) gleichartig, angemessen.

ὁμο-ζυγέω [sp.] (ὁμός, ζυγόν) zusammengespannt sein, an demselben Strange ziehen.

ὁμο-ήθης 2 (ὁμός, ἦθος) von gleichem Charakter, gleichgesinnt.

ὁμό-θεν *adv.* (ὁμός) 1. a) aus demselben Ort od. Fleck. b) von gleicher Abkunft. — 2. aus od. in der Nähe (lt. comminus).

ὁμο-θυμαδόν *adv.* (ὁμός, θυμός) einmütig.

ὁμο-θυμέω (ὁμός, θυμός) = ὁμονοέω.

ὁμοιάζω [†] (ὅμοιος) ähnlich sein, gleichen.

ὁμοίιος 3 [ep. poet.] = ὅμοιος(?).
  E. Wahrscheinlicher ist ὁμοίιος v. √*om* (skr. *am*) schädigen, plagen abzuleiten = plagend, traurig, leidig (*cf.* skr. ámīvā Plage, Drangsal, ámas Andrang).

ὁμοιο-γενής 2 [sp.] (γένος) gleichartig.

ὁμοιο-μέρειαι, αἱ [sp.] (μέρος) die aus gleichartigen Teilen bestehenden Elemente.

ὁμοιο-παθής 2 (πάσχω) gleichgeartet, gleichartig (τινί).

ὅμοιος, neu-att. **ὁμοῖος** 3, selten 2 (ὁμός) 1. gleichartig, qualitativ **gleich** od. **ähnlich,** ebenso beschaffen, einerlei, (eben)derselbe, der nämliche (τινί, selten τινός j-m; τινί wie jmd od. wie etwas = καί od. ὥσπερ *c. nom.*, zB. ὅμοια πεπόνθατε ἐμοί = καί od. ἅπερ ἐγώ, seltener ὡς, ὥσπερ, ὥστε ἐγώ. — τί od. ἔν τινι in od. an etwas, πρός τι für, zu etw.; mit *inf.*). ὅμοιοι ἦσαν θαυμάζειν sie schienen sich zu wundern. Auch = gleichstehend, gleichberechtigt. οἱ ὅμοιοι die in gleicher Lage sind, seinesgleichen, Leute ihresgleichen, Standesgenossen, Gleichberechtigte, bsd. die Vollbürger in Sparta. Insb.: a) gleichgültig. ὅμοιον ἡμῖν ἔσται es soll uns gleichgültig sein. b) sich gleichbleibend, unverändert, gleichmäßig, übereinstimmend. c) **gemeinsam,** gemeinschaftlich, alle betreffend, allen angehörig, allgemein. d) an Kräften gleich, gewachsen. *subst.* **τὸ ὅμοιον,** τὰ ὅμοια das Gleiche, gleiche Lage oder Ehre, bsd. Vergleich, Gleichnis; πάνυ ὅμ. treffender Vergleich. τὸ ὅμ., τὰ ὅμ., τὴν ὁμοίαν (*sc.* μοῖραν) διδόναι od. (ἀντ)αποδιδόναι Gleiches mit Gleichem vergelten, Vergeltung üben. ἐν (τῷ) ὁμοίῳ: α) an dem gleichen Orte, auf gleichem Boden; β) in gleicher Höhe, gleichwertig (ποιεῖσθαι oder κρίνειν gleich hoch od. für gleich achten); γ) in gleich günstiger Lage, auf gleiche Weise, unter gleichen Umständen, ebenso (= ἐκ τοῦ ὁμοίου od. ἐκ τῶν ὁμοίων). e) gleich an Gesinnung, einig (τινί). — 2. übtr. j-m zusagend, angemessen, entsprechend, passend. — 3. *adv.* **ὅμοιον, ὅμοια, ὁμοίως:** α) gleichwie, gleich, auf gleiche Weise, gleichermaßen, gleichmäßig, ebenso(gut), ohne Unterschied, ohne Ausnahme; insb. ὅμοια mit *sup.* im *dat.* = geradezu, sozusagen (zB. ὅμοια τοῖς φονικωτάτοις geradezu die blutdürstigsten). ὁμοίως μέν ... ὁμοίως δέ ebenso ... wie. β) = ὅμως gleichwohl, trotzdem.

ὁμοιότης, ητος, ἡ (ὅμοιος) **Ähnlichkeit, Gleichheit,** Gleichförmigkeit.

ὁμοιό-τροπος 2 gleich an Sitten und Charakter; übh. **gleichartig,** ähnlich, übereinstimmend (τινί j-m, mit j-m, τί in etwas). *adv.* -ως τινί in gleicher Art wie etwas.

ὁμοιόω (ὅμοιος) I. Akt. **gleich** od. **ähnlich machen** (τί τινι); insb.: a) gleich darstellen, gleichstellen (τί τινι oder πρός τι); b) vergleichen (τί τινι). — II. P. 1. sich gleichstellen, sich vergleichen (τί, ἔς oder κατά τι an etw.). — 2. gleich od. ähnlich werden, **gleichen** (τινί τι j-m in etwas). — III. M. = Akt.
  F. *inf. aor.* P. ὁμοιωθήμεναι ep. = ὁμοιωθῆναι.

ὁμοίωμα, τό u. **ὁμοίωσις,** εως, ἡ (ὁμοιόω) 1. Abbild, Ebenbild, Gestalt. — 2. a) Gleichheit, Ähnlichkeit. b) Gleichnis.

ὁμό-κᾱπος¹ 2 [poet.] (κάπη) zusammen-essend.

ὁμό-κᾱπος², ὁ [dor.] Bewohner desselben Hofes.

ὁμο-κλέω u. **-κλάω** [ep. poet.] (ὁμοκλή, eig.: zusammen schreien) **laut schreien;** insb. **laut zurufen** (τινί, mit *inf.*): a) antreiben, ermuntern, befehlen; b) schelten, drohen.
F. Ep. ohne Augm.: *impf.* ὁμόκλεον (3. *sg.* ὁμόκλᾱ); *aor.* ὁμόκλησα, Iterativform ὁμοκλήσασκε.

ὁμο-κλή, ἡ (ὁμός u. καλέω) [ep.] Geschrei, lauter **Zuruf;** insb.: a) Befehl; b) Tadelwort, Schelten, Drohung; c) Zorn.

ὁμο-κλητήρ, ῆρος, ὁ (ὁμοκλή) [ep.] der Zurufende; insb. Mahner zum Kampf.

ὁμό-κλῑνος 2 [ion.] (eig.: auf derselben κλίνη gelagert) Tischnachbar.

ὁμο-λεχής 2 [poet.] (ὁμός, λέχος, eig.: Lagergenosse) Gatte.

ὁμο-λογέω (λέγω, eig.: dasselbe sagen) I. Akt. 1. a) beistimmen, **übereinstimmen,** einverstanden od. einig sein (τινί od. πρός τινα mit j-m; τί, ἐπί τινι, περί τινος, περί τι, selten τινί in od. über etw.); übh. mit etw. (τινί) in Zusammenhang stehen, j-n (τινί) etw. angehen (κατά τι in Bezug auf etwas). b) **zugestehen,** zugeben, eingestehen, **einräumen,** bewilligen (τινί τι, mit ὅτι, ὡς); insb. †: α) bekennen, ein Bekenntnis od. Zeugnis ablegen; β) preisen (τινί). c) zustimmen, gutheißen, billigen, genehmigen, anerkennen, sich fügen, sich zu etwas verstehen, erklären (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). P. ὁμολογεῖται es wird zugestanden oder allgemein anerkannt, man sagt allgemein, es ist ausgemacht (mit *inf.* u. *acc. c. inf.*, mit ὅτι, ὡς); oft persönlich, z.B. πρός od. παρὰ πάντων ὁμολογοῦμαι εὐδαίμων εἶναι ich bin glücklich, wie von allen anerkannt wird, od. ich gelte bei allen unbestritten für glücklich. ὁμολογούμενος 3 einstimmig, allgemein anerkannt od. angenommen, unbestritten. τὰ ὁμολογούμενα allgemein anerkannte Sätze od. Wahrheiten. — 2. **zusagen, versprechen,** sich bereit erklären, einwilligen (τί τινι od. mit *inf.*; ταῦτα dazu). Insb. **einen Vertrag schließen,** ein Übereinkommen treffen, kapitulieren, sich mit j-m verständigen od. einigen, sich verpflichten, vereinbaren, verabreden (τί τινι od. mit *inf.*; ἐπί τινι unter einer Bedingung). P. τὰ ἄλλα ὁμολογεῖται αὐτοῖς wird von ihnen vereinbart. τὰ ὁμολογούμενα oder ὁμολογηθέντα das Zugesagte, Versprochene, die Zugeständnisse. — II. M. 1. untereinander übereinkommen oder übereinstimmen, sich gegenseitig verständigen (τί über etwas). — 2. = Akt.

ὁμο-λογίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ u. **ὁμο-λόγημα,** τό (ὁμολογέω) 1. **Übereinstimmung,** Zustimmung (τινός oder ὑπέρ τινος in, über etw., πρός τινα); insb. Einverständnis, Eintracht. — 2. **Zugeständnis,** Eingeständnis, Einräumung; insb.: a) anerkannte Behauptung; b) † (kirchliches) Bekenntnis. — 3. **Übereinkunft,** Verabredung, Vereinbarung, Zusage; insb.: a) Vertrag, Vergleich, Kapitulation (= Übergabe auf Bedingungen); b) Bedingung. ὁμολογίαν ποιεῖσθαι od. εἰς ὁμολογίαν συμβαίνειν (προσχωρεῖν) od. ὁμολογίᾳ χρῆσθαι πρός τινα einen Vertrag mit j-m schließen (περί τινος über etwas; od. mit *inf.* od. ὥστε).

ὁμολογουμένως *adv.* (ὁμολογέω) 1. zugestandener- od. **anerkannter-maßen,** unbestritten, notorisch, offenbar. ὁμ. ἐκ πάντων wie alle einstimmig zugeben. — 2. in Übereinstimmung mit etw. (τινί), **entsprechend,** gemäß, regelmäßig.

ὁμο-μήτριος 3 (ὁμός, μήτηρ) von derselben Mutter geboren. ἀδελφός Halbbruder von mütterlicher Seite.

ὁμό-νεκρος 2 [sp.] mittot; Todesgenosse.

ὁμο-νοέω eines Sinnes od. einmütig, einig sein, **übereinstimmen** (τινί mit j-m; τί, περί τινος, περί τι in od. über etwas).

ὁμο-νοητικός 3 (ὁμονοέω) einträchtig.

ὁμό-νοια, ἡ (ὁμονοέω) gleiche Gesinnung, **Einigkeit,** Eintracht, Einvernehmen (πρός τινα mit j-m).

ὁμο-νόως u. **ὁμόνως** (ὁμός, νοῦς) *adv.* einmütig.

ὁμο-παθής 2 (πάσχω) gleichgestimmt, gleichartig (τινός in Bezug auf etwas).

ὁμο-πάτριος 2 (πατήρ) von demselben Vater.

ὁμό-πτολις, εως [poet.] derselben Stadt angehörig. ὁμ. λεώς das ganze Volk der Stadt.

ὁμοργάζω [poet.] = ὀμόργνυμι.

ὀμόργνῡμι [ep. poet.] **abwischen,** abtrocknen (τί τινος etwas von etwas). M. sich etwas abwischen (δάκρυα παρειάων).
E. √merg streichen, abstreifen (*cf.* ἀμέργω), skr. mṛjáti er wischt ab; (lt. **merges** Garbe, **margo** Rand = got. **marka** Grenze = a/hd. **marca** = n/hd. Mark?). *cf.* auch ἀμέλγω.
F. *impf.* ep. ὀμόργνῡν = ὠμ-; *fut.* ὀμόρξω; *aor.* ὤμορξα, M. -άμην (ep. ὀμ-); *aor.* P. ὠμόρχθην.

ὁμ-ορέω [sp.] (ὅμορος) angrenzen, benachbart sein (τινί).

ὅμ-ορος 2 (ὁμός, ὅρος) **angrenzend,** an der Grenze od. im Nachbarlande, benachbart, ὁ (**Grenz-)Nachbar** (τινός u. τινί). τὸ -ον Nachbarschaft.

ὁμο-ρροθέω [poet. sp.] (ὁμός, ῥοθέω, eig.: zusammen-rauschen, -rudern) übereinstimmen, zugeben.

ὁμός 3 [ep.] (aus σομός; *cf.* ἅμα) 1. **gemeinsam,** gemeinschaftlich. — 2. **(eben)derselbe,** der gleiche. — 3. *adv.* **ὁμῶς:** a) **zusammen,** zugleich, zumal, z.B. πάντες ὁμῶς. b) **in gleicher Weise,** ebenso, gleichwie (mit *dat.*), z.B. ἐχθρὸς ὁμῶς Ἀΐδαο πύλῃσι, ὁμῶς νύκτας τε καὶ ἦμαρ.

ὁμό-σε *adv.* 1. nach demselben Orte hin, **darauf zu;** insb. **entgegen,** zum Zusammentreffen, (an eine Stelle) zusammen (τινί mit j-m). ὁμόσε ἐλθεῖν zusammen-treffen, -kommen. ὁμ. γίγνεσθαί τινι j-m nahe kommen. ὁμ. ἰέναι, χωρεῖν, ἔρχεσθαί τινι auf j-n losgehen, j-m entgegen-rücken, -gehen, mit j-m handgemein werden, j-n angreifen; (übtr.: auf etw. eingehen, z.B. τῷ λόγῳ auf die Begründung). ὁμ. θεῖν od. δρόμῳ φέρεσθαι entgegeneilen, im Lauf entgegenstürzen, γίγνεσθαι j-m nahe kommen. — 2. mit *dat.* = ἅμα oder σύν.

ὁμο-σίπυος 2 [poet.] (σιπύη Brotkorb) Tischgenosse.

ὁμο-σῑτέω [ion. sp.] zusammenessen (τινί mit j-m).

ὁμό-σῑτος 2 [ion. sp.] Tischgenosse (μετά τινος).

ὁμό-σκευος 2 (σκευή) gleich-gerüstet, -bewaffnet (τινί mit j-m).

ὁμο-σκηνίᾱ, ἡ (ὁμός, σκηνή) Zeltgenossenschaft.

ὁμο-σκηνόω in einem Zelte vereinigt sein (τινί mit j-m).

ὁμό-σπλαγχνος 2 [poet.] (σπλάγχνα) blutsverwandt; ὁ Bruder.

ὁμό-σπονδος 2 [ion. sp.] (σπονδή, eig.: gemeinsam spendend) Tischgenosse.

ὁμό-σπορος 2 [poet.] (ὁμός, σπείρω) 1. zusammen-erzeugt, blutsverwandt. ἡ leibliche Schwester. οἱ -οι Geschwister, Brüder. — 2. zusammen besäet, gemeinsam gestreut.

ὁμο-σπόρος 2 [poet.] (ὁμός, σπείρω) Miterzeuger, Mitgatte, Ehegenosse (τινός).

ὀμόσσαι, ὄμοσσον s. ὄμνυμι.

ὁμο-στιχάω [ep.] (στείχω) zugleich od. zur Seite gehen (τινί).

ὁμό-στολος 2 [poet.] (ὁμός, στέλλω) mitreisend; Begleiter, Gefährte (τινός).

ὁμο-ταχής 2 [sp.] (τάχος) gleichschnell.

ὁμό-τεχνος 2 (τέχνη) dasselbe Gewerbe betreibend; ὁ Kollege, Kunstgenosse (τινί u. τινός).

ὁμο-τῑμίᾱ, ἡ [sp.] (ὁμότιμος) Gleichheit an Ehre und Rang, Ebenbürtigkeit.

ὁμό-τῑμος 2 (τιμή) **gleichgeehrt,** gleichberechtigt, ebenbürtig; insb. οἱ -οι (bei den Persern) die Pairs, Mitglieder des höchsten Adels.

ὁμό-τοιχος 2 Wandnachbar.

ὁμο-τράπεζος 2 (τράπεζα) Tischgenosse (τινί); bei den persischen Königen u. Prinzen = Vertrauter, Getreuer.

ὁμό-τροπος 2 = ὁμοιότροπος.

ὁμό-τροφος 2 (τρέφω) 1. gemeinsam erzogen, zusammen lebend (τινί, selten τινός mit j-m). ὁμότροπος καὶ ὁμότροφος γίγνεσθαι an Sitten und Lebensweise gleich sein. — 2. (von) gleicher Nahrung.

ὁμοῦ (ὁμός) *adv.* 1. a) (örtl.) **zusammen**, beisammen, an demselben Orte, gemeinschaftlich, im Verein (τινί mit j-m). b) (zeitl.) **zugleich** (τινί mit j-m = ἅμα). ὁμοῦ μὲν ... ὁμοῦ δὲ simul ... simul. — 2. **nahe**, in der Nähe (τινί u. τινός). ὁμοῦ γίγνεσθαι od. εἶναί τινι (od. τινος) j-m nahekommen, mit j-m zusammenkommen, sich vereinigen, aneinandergeraten, handgemein werden. — 3. [sp.] beinahe, ungefähr (bsd. bei Zahlen).

ὁμ-ουρέω, ὅμ-ουρος [ion.] = ὁμορέω, ὅμορος.

ὁμο-φρονέω **gleichgesinnt**, einig, einträchtig **sein**, übereinstimmen (τινί mit j-m od. in etw.), mitfühlen. οἱ ὁμοφρονοῦντες die Verschworenen.

ὁμο-φροσύνη, ἡ [ep. sp.] (ὁμόφρων) gleicher Sinn, Eintracht.

ὁμό-φρων 2 [ep. poet. sp.] (ὁμός, φρήν) **gleichgesinnt**, einträchtig.

ὁμο-φυής 2 (ὁμός, φυή) von gleichem Wuchs; übtr. von gleicher Natur (τινός u. τινί mit etwas), gleichgeartet.

ὁμό-φυλος 2 (ὁμός, φῦλον) **stammverwandt**, Stammes-... ὁ ὁμ. Stammesgenosse. τὸ -ον Stammverwandtschaft (konkr. = Stammgenossen), auch das gleiche Geschlecht; — übh. gleichartig.

ὁμο-φωνέω [ion. sp.] gleiche Sprache haben (τινί mit j-m).

ὁμο-φωνία, ἡ [sp.] (ὁμόφωνος) Gleichheit der Sprache.

ὁμό-φωνος 2 (φωνή) die gleiche Sprache redend (τινί mit j-m); übtr. übereinstimmend, entsprechend.

ὁμο-χροίη, ἡ [ion.] (ὁμός, χρόα) die den Leib gleichmäßig überziehende (oberste) Haut.

ὁμό-ψηφος 2 a) gleiches Stimmrecht habend (τινί oder μετά τινος mit j-m). b) zustimmend, übereinstimmend, gleichgesinnt (τινί).

ὁμόω [ep.] (ὁμός) vereinigen. P. sich vereinigen (φιλότητι).

Ὀμφάλη, ἡ Witwe des Tmolos, Königin von Lydien, der Herakles drei Jahre lang in weibischer Weise diente.

ὀμφαλόεις 3 [ep. poet.] (ὀμφαλός) genabelt, **gebuckelt**, in der Mitte mit einem Buckel od. Knopf versehen, gewölbt.

ὀμφαλός, ὁ 1. **Nabel**. — 2. übtr. nabelförmige Erhöhung: a) Schildbuckel in der Mitte des Schildes. b) Knopf am Joch, durch den der Jochring lief; auch Knopf am Stabe der Bücherrolle. c) Schlußstein in einem Gewölbe. — 3. übh. **Mittelpunkt**, Mitte. ὀμφ. γῆς = Delphi, in dessen Apollo-tempel der sogenannte Nabelstein lag.

E. Skr. nābhyam, nābhi, nābhīlam Nabe, Nabel = lt. umbo, umbilicus = a/hd. naba, nabalo = n/hd. Nabe, Nabel (√*ombh* = *nebh*; *cf.* νέφος?): ὄμφαξ (eig. hervorquellend?).

ὄμφαξ, ακος, ἡ (ὀμφαλός) **Herling**, Spättraube, unreife Traube.

ὀμφή, ἡ [ep. poet. sp.] **Stimme**; insb.: a) **Rede**, Wort, Verkündigung; b) Götterstimme, Orakel, Prophezeiung.

E. Zu got. siggwan = a/hd. singan = n/hd. singen, √*sengʷh*.

ὁμ-ώνυμος 2 (ὄνομα) denselben Namen führend, **gleichnamig** (τινί mit j-m). *subst.* ὁ Namensvetter (τινί u. τινός j-s). *adv.* -ως der (bloßen) Benennung nach.

ὁμ-ωρόφιος 2 (ὀροφή) unter demselben Dache wohnend.

ὅμως, Partikel (ὁμός, mit verändertem Accent) **gleichwohl, dennoch**, doch, trotzdem; verstärkt durch ἀλλά, μήν, μέντοι καί u. a. Es tritt gern zu dem *part.* od. in den Satz mit εἰ, ἐάν. zB. Σωκράτης ὅμως χρηστότατος ὢν φάρμακον ἔπιεν. κλῦθί μου καὶ νοσῶν ὅμως. ἐρήσομαι καὶ κακῶς πάσχων ὅμως. Λέξον, καὶ στένεις ὅμως.

ὁμῶς [ep. poet. sp.] s. ὁμός.

ὁμ-ωχέτης, ου [böot.] (ὁμός, ἔχειν, eig.: zusammenwohnend) gemeinsam verehrt.

ὄν [äol.] = ἀνά.

ὄναρ, τό (*cf.* ὕπαρ) **Traum**, Traum-bild, -gesicht. ὄναρ ὁρᾶν einen Traum haben. *adv.* ὄναρ im Traum, im Schlaf (= sp. † κατ' ὄναρ). ὕπαρ (τε) καὶ ὄναρ im Wachen und im Schlaf (= immer). οὐδ' ὄναρ nicht einmal im Traum (= auch nicht im entferntesten).

F. Nur im *nom.* und *acc. sg.* gebräuchlich.

ὀνάριον, τό [sp. †] (*demin.* von ὄνος) Eselein.

ὄνασθαι s. ὀνίνημι.

ὄνασις, εως, ἡ [dor.] = ὄνησις.

ὄνειαρ, ατος, τό [ep.] (ὀνίνημι, alles was nützt oder hilft) **Hilfe**, Beistand, **Nutzen**, Schutz, Schirm, Heil. Insb.: a) Erquickung, Labung, Labsal. b) **Speise**, Nahrungsmittel. c) Kostbarkeit, Schatz.

ὀνείδειος 2 [ep.] (ὄνειδος) schmähend, tadelnd.

ὀνειδίζω (ὄνειδος) a) **schmähen, schelten**, schimpfen, Vorwürfe machen, tadeln (τινί u. τινά j-n u. j-m; τινός, περί τινος od. εἴς τι über, wegen etwas; εἴς τινα auf, gegen j-n; mit ὅτι, διότι, ὡς od. mit *inf.*). P. verschmäht werden, Vorwürfe erhalten. b) **vorwerfen**, zum Vorwurf machen, vorrücken, vorhalten (τινί τι oder mit ὅτι, ὡς oder mit *inf.*).

F. ὀνειδιῶ, ὠνείδισα, ὠνείδικα u. s. w.

ὀνειδιστής, οῦ [poet. sp.] (ὀνειδίζω) schmähsüchtig.

ὀνειδιστικός 3 [sp.] (ὀνειδιστής) beschimpfend. τὸ -όν Schmähung (εἴς τινα auf j-n).

ὄνειδος, τό u. [ion.] **ὀνείδισμα**, τό, [sp. †] **ὀνειδισμός**, ὁ a) **Schmähung**, Scheltwort, Schimpfwort, Beschimpfung, Hohn, **Vorwurf, Tadel**, Nachrede (τινί für j-n, τινός von etw.). b) Gegenstand des Schimpfes od. Tadels, **Schmach**, Schande, Schandfleck (τινός u. τινί für j-n).

E. √*neid* schmähen, skr. nindati er schmäht = a/hd. neizen, nīdā Schmähung = got. naiteins Schmähung. Verwandt wohl auch neith Neid = a/hd. nīd = n/hd. Neid: ὀνειδίζω.

Ὄνειον, τό u. **Ὄνεια**, τά („Eselsberge") Bergketten südöstlich von Korinth, den Zugang zum Isthmos beherrschend.

ὄνειος 3 (ὄνος) vom Esel, Esels-...

ὀνείρατα, -ος, -ι u. ä. s. ὄνειρος.

ὀνείρειος 3 [ep.] (ὄνειρος) Träume betreffend. πύλαι Pforten der Träume.

ὀνειρο-κριτικός 3 [sp.] die Traumdeutung betreffend, traumdeuterisch. πινάκιον Traumbuch.

ὄνειρον, τό [ep. ion. poet.] = ὄνειρος.

ὀνειρο-πολέω (-πόλος) **träumen** (τί u. περί τινος von etwas); übtr. Erträumtes mitteilen, Schwindel treiben.

ὀνειρο-πόλος, ὁ [ep. ion.] (πέλω, eig.: mit Träumen verkehrend) Traumseher, Traumdeuter.

ὄνειρος, ὁ (ὄναρ) 1. **Traum, Traum-bild**, -gesicht; übtr. leere Einbildung, Wahn, Nichtiges, Schnellvergängliches. — 2. (personifiziert) Traumgott.

F. ὄνειρος u. ὄνειρον (*cf.* auch ὄναρ), -ου, -ῳ, -ον, *pl.* -οι u. -α u. s. w.; daneben *gen.* ὀνείρατος, *dat.* -ι, *pl.* ὀνείρατα, -άτων, -ασι.

ὀνειρώσσω, neu-att. **-ττω** (ὄνειρος) **träumen** (τί und περί τι).

ὀνεύω (ὄνος) (herauf)winden (τί).

ὀνηθῆναι, ὀνήμενος, ὄνησα s. ὀνίνημι.

ὀνήιος 2 [ion.] = ὄνειος 2 (ὀνίνημι) nützlich, tüchtig, gut. (*comp.* ὀνηΐων, *sup.* ὀνήϊστος.)

ὀνήσιμος 2 [poet.] (ὀνίνημι) **nützlich**, ersprießlich, segenbringend, glücklich.

ὀνησί-πολις, εως [poet.] dem Staate nützend, staatsfördernd.

ὄνησις, εως, ἡ (ὀνίνημι) **Nutzen**, Vorteil, Hilfe, Unterstützung; insb. **Glück**, Heil, Segen, Freude, Genuß. ὄνησιν ἔχειν τινός u. ἀπό τινος Nutzen von etw. haben.

Ὀνητορίδης, ου, ὁ Sohn des Onetor (= Phrontis).

ὄνθος, ὁ (u. ἡ) [ep. poet.] Mist, Kot.

ὀνία, ἡ [äol.] = ἀνία.

ὀνικός 3 [†] (ὄνος) μύλος oberer (laufender) Mühlstein.

ὀνίνημι I. Akt. **nützen**, frommen, **helfen**, unterstützen, fördern; insb. erfreuen, Freude machen, einen Gefallen tun (τί od. τινά; τί in etw., τινί durch etw.; mit ὅτι od. *part.*, zB. ἡμᾶς ὀνίνης ἀεὶ νουθετῶν). μέγα, πολλά, πλεῖστα sehr, σμικρά wenig u. ä. — II. M. u. P. **Nutzen** oder **Vorteil, Genuß** von etw. **haben**, sich an etw. erfreuen, an etw. Freude haben, etw. genießen (τινός oder mit *part.*, zB. ὀνησόμεθα ἀκούοντες; auch τί einen Vorteil erlangen). ὠνήμην, διότι es war mein Glück, daß. Insb. (bei Segenswünschen und Flüchen) = gesegnet, glücklich, gesund sein, zB. ὄναιο Segen über dich! Heil dir! möge es dir gut

gehen! (τινός od. χάριν τινός wegen, für etw.). μὴ ὀναίμην ich will verflucht sein. ὀνήμενος (gott)gesegnet, heilbringend.

E. ὀ-νί-νημι, ὀ- *prothet.* u. √*nā* helfen (*nāth* Hilfe suchen) redupliziert, skr. nā-thám Hilfe, nā-thá-s Beschützer; *cf.* auch got. nithan unterstützen, a/hd. ginâda = n/hd. Gnade: ὄνησις, ὄνειαρ.

F. (*impf.* ὠφέλουν); — *fut.* ὀνήσω, *aor.* ὤνησα (ep. ὄνησα); — M. *prs.* ὀνίναμαι, *impf.* ὠνινάμην, *fut.* ὀνήσομαι; *aor.* ὠνήμην, ὤνησο u. s. w. (ep. ὀνήμην, ὄνησο u. s. w., sp. ὠνάμην; *opt.* ὀναίμην, 3. *pl.* ὀναίατο ion.; *impr.* ὄνησο, *inf.* ὄνασθαι, *part.* ὀνήμενος); *aor.* P. ὠνήθην (dor. ὠνάθην).

ὄνομα, τό **1. Name**, Benennung, Bezeichnung. ὄν. καλεῖν τινα (u. τινι) od. ὄν. θεῖναι u. τίθεσθαί τινι j-m einen Namen geben od. beilegen (ἀπό, ἔκ τινος, ἐπί τινι von od. nach etw.). ὄνομα od. ὀνόματι mit Namen, dem Namen nach, namens. Insb.: a) Wort, Ausdruck. ὀνόματι dem Wortlaut nach. Bsd. (gramm.) das Nomen. b) Titel, Würde. — 2. a) berühmter Name (= Ruf, **Ruhm**), zB. μέγιστον ὄνομα ἔχειν, τὸ μέγα ὄν. τῶν Ἀθηνῶν. b) **bloßer Name,** leeres Wort, Vorwand, Schein. ὄνομα oder ὀνόματι unter dem Vorwande, dem Vorgeben nach, zum Schein.

E. Skr. nā́ma = lt. nōmen = got. namô = a/hd. namo = n/hd. Name: ὀνομάζω, ὀνομαίνω, νώνυμος, ἀνώνυμος. Verwandt ist wohl auch ὄνομαι (*cf.* lt. nŏ-ta, nŏ-tare): √*nŏ* bezeichnen, tadeln.

F. Äol. ὄνυμα, ion. u. ep. οὔνομα.

ὀνομάζω (ὄνομα) I. Akt. (poet. auch M.) a) einen Namen od. Wörter bilden. b) einen Namen geben, **nennen, benennen** (τί od. τινά, zB. παῖδα, σοφιστήν τινα, zumeist mit pleonast. beigefügtem εἶναι; ἀπό od. ἔκ τινος, ἐπί τινι von od. nach etw.). Insb.: α) bei Namen nennen oder rufen, aufrufen, zB. Κροῖσος τρὶς ὠνόμασε Σόλωνα. β) hernennen, herzählen, mitzählen. c) aussprechen, bezeichnen, † bekennen. σεμνῶς ein stolzes Wort aussprechen. d) zusagen, versprechen (mit *inf. fut.*). e) zu etw. ernennen od. machen (τινὰ θεράποντα). — II. P. **genannt werden, heißen.** ἀπὸ τούτου τοῦτο οὐνομάζεται daher stammt das Sprichwort. ὀνομαζόμενος 3 sogenannt.

F. *fut.* äol. dor. ὀνυμάξομαι u. *aor.* ὀνύμαξα.

ὄνομαι [ep. ion.] (ὄνομα) a) **tadeln,** schmähen, schelten, **schimpfen,** beschimpfen (τί od. τινά; τινός wegen etwas). b) mit etwas **unzufrieden sein,** sich über etwas beklagen (τινός), **etw. für gering achten** od. ungenügend finden, verachten, verschmähen, verwerfen (τί). ἦ ὀνόσασθ', ὅτι seid ihr noch nicht zufrieden od. ist es euch noch nicht genug, daß?

F. Ep. auch οὔνομαι. — *prs.* 2. *sg.* ὄνοσαι, *opt.* ὀνοίμην, *impr.* ὄνοσο; *impf.* ὠνόμην; *fut.* ὀνόσομαι (ep. ὀνόσσομαι); *aor.* ὠνοσάμην (ep. ὀνοσάμην u. ὀνοσσάμην) u. ὠνάμην u. ὠνόσθην; ὀνο(σ)τός.

ὀνομαίνω [meist ep. ion.] = ὀνομάζω.

F. *fut.* ὀνομανῶ (ion. -έω); *aor.* ὠνόμηνα (ep. ὀν-).

ὀνομα-κλήδην [ep.] *adv.* = ἐξονομακλήδην.

Ὀνομα-κλῆς, έους, ὁ 1. einer der 30 Tyrannen zu Athen. — 2. Ephor in Sparta 424 v. Chr.

ὀνομά-κλυτος 2 [ep. poet.] mit berühmtem Namen, berühmt.

Ὀνομά-κριτος, ὁ Athener, Dichter u. Weissager zur Zeit der Peisistratiden, besorgte die Redaktion der Homerischen Gedichte und die Sammlung von alten Orakelsprüchen des Musaios; er starb als Verbannter in Susa.

Ὀνομάντιος, ὁ Ephor in Sparta 412 v. Chr.

Ὀνόμ-αρχος, ὁ Anführer der Phoker im dritten Heiligen Kriege, † 352 v. Chr.

ὀνομαστί (ὀνομάζω) *adv.* mit oder bei Namen, namentlich.

ὀνομαστικός 3 (ὀνομάζω) zum Nennen dienend. ἡ -ή (sc. πτῶσις) (gramm.) Nominativ.

ὀνομαστός 3 (ὀνομάζω) 1. nennbar. οὐκ ὀν. unnennbar, nicht auszusprechen. — 2. nennenswert, **namhaft, berühmt** (ἐπί τινι wegen etwas)

ὀνοματο-λόγος, ὁ [sp.] Namennenner (lt. nomenclator).

ὄνος, ὁ, ἡ **1. Esel, Eselin.** ὑβριστότερος τῶν ὄνων frecher als Esel, deren Trägheit u. Störrigkeit von den Griechen als Frechheit gedeutet wurde. — 2. a) Winde zum Aufziehen, Haspel. b) = ὄνος ἀλέτης oberer (laufender) Mühlstein.

E. Wohl ursprünglich = Lasttier; *cf.* skr. ánas Lastwagen, lt. onus oneris Last; das lt. asinus (got. asilus = n/hd. Esel) ist schwerlich verwandt.

ὀνόσασθε, ὀνόσσεσθαι u. ä. *cf.* ὄνομαι.

ὀνοστός 3 [ep.] (ὄνομαι) tadelnswert, ungenügend.

ὀνοτάζω [poet.] = ὄνομαι.

ὀνο-φορβός, ὁ [ion.] (φέρβω) Eselhüter.

Ὀνό-χωνος, ὁ rechter Nebenfluß des Peneios im westlichen Thessalien.

ὄντως, *adv.* vom *part.* ὤν, **wahrhaft, wirklich,** in Wirklichkeit, eigentlich, in der Tat, **in Wahrheit,** absolut.

ὄνυμα u. **ὀνυμάζω** [äol. dor.] = ὄνομα u. ὀνομάζω.

ὀνυμαστός 3 [äol.] = ὀνομαστός.

ὄνυξ, υχος, ὁ **Nagel, Kralle,** Klaue, **Huf.**

E. Skr. nakhám = lt. unguis, ungula = got. nagls = a/hd. nagal = n/hd. Nagel (*cf.* auch n/hd. nagen und νύσσω?).

F. *dat. pl.* ep. ὀνύχεσσι = ὄνυξι.

ὀξέως *adv.* s. ὀξύς.

ὄξος, τό (ὀξύς) **Essig,** Weinessig; übh. Essigwasser, säuerliches Getränk, auch Krätzer.

ὀξυ-βελής 2 [ep. sp.] (βάλλω, eig.: scharftreffend) scharf-gespitzt.

ὀξυ-βόης, dor. -ας, ου [poet.] (βοάω) hell-, laut-schreiend.

ὀξυ-δερκής 2 [ion. sp.] (δέρκομαι) scharfsichtig.

ὀξύ-θηκτος 2 [poet.] (θήγω) scharfgeschliffen, (scharfgetroffen?).

ὀξύ-θυμος 2 [poet. sp.] zornmütig, jähzornig, schwer-strafend. τὸ -ον Jähzorn.

ὀξυ-κώκυτος 2 [poet.] (κωκύω) laut bejammert.

ὀξυ-λαβέω (λαβεῖν, eig.: rasch zugreifen) schnell sein, die Gelegenheit rasch benutzen.

ὀξύ-λαλος 2 [poet.] scharf schwatzend, mit scharfer Zunge verletzend.

ὀξυ-μέριμνος 2 [poet.] (μέριμνα) scharfsinnig erdacht.

ὀξυ-μήνιτος 2 [poet.] (μηνίω) voll grimmigen Zornes.

ὀξύ-μολπος 2 [poet.] hell singend oder tönend, gellend.

ὀξύνω [ion. poet. sp.] (ὀξύς) **schärfen;** übtr. erbittern, aufbringen.

F. *pf.* ὤξυγκα, P. ὤξυμμαι (sp. -υσμαι); *aor.* ὠξύνθην.

ὀξυόεις 3 [ep.] (ὀξύς) wohlgespitzt.

ὀξύ-ρροπος 2 (ῥοπή, ῥέπω, eig.: sich rasch neigend) reizbar, unüberlegt.

ὀξύς 3 (*cf.* ἀκαχμένος u. ὠκύς) **scharf, spitz:** 1. spitzig, schneidig, schneidend, durchdringend, stechend. — 2. übtr a) (von Örtlichkeiten) jäh, abschüssig, steil. b) (für das Gefühl) stechend, empfindlich, schmerzhaft, brennend, hart. c) (vom Geschmack) scharf, pikant, herb, sauer, bitter. d) (für Auge u. Ohr) scharf, blendend, **hell,** grell; **laut,** stark, hoch, gellend, schmetternd, durchdringend. ὀξύ τι ein hoher Ton. ἡ ὀξεῖα (sc. προσῳδία, eig.: hoher Ton) Akut als Accent. e) (von der Bewegung) **schnell,** rasch (auch rasch verlaufend, akut von Krankheiten), geschwind, plötzlich. f) (geistig vom Gemüt, Willen, Verstand u. ä.) **heftig, hitzig,** leidenschaftlich, aufbrausend, ungestüm, zornmütig, reizbar; **feurig,** tatkräftig, energisch, entschlossen, kühn, tollkühn; **scharfsinnig,** aufmerksam, fein. — 3. *adv.* **ὀξέως, ὀξύ, ὀξέα.** δέρκεσθαι, ἀκούειν u. ä. scharf (= deutlich, bestimmt) sehen, hören; βοᾶν laut schreien; νοεῖν genau bemerken.

ὀξύ-στομος 2 [poet.] (στόμα) spitzgeschnäbelt.

ὀξύ-σχοινος, ὁ [poet.] Spitzbinse.

ὀξύτης, ητος, ἡ (ὀξύς) **Schärfe;** übtr.: a) Scharfsinn; b) Hitze, Heftigkeit, Schroffheit; c) Schnelligkeit, Raschheit, das Überraschende, Plötzlichkeit.

ὀξύ-τονος 2 [poet. sp.] (τείνω) scharf gespannt; übtr. scharf- oder laut-tönend, gellend, sausend.

ὀξύ-φρων 2 [poet.] (φρήν) scharfsinnig, einsichtsvoll.

ὀξύ-φωνος 2 [poet. sp.] (φωνή) hellstimmig.

ὀξύ-χειρ, ρος rasch mit der Hand, rasch zuschlagend; übtr. behende, gewandt.

ὀξύ-χολος 2 [poet. sp.] jähzornig.

ὀξυ-ωπής 2 [sp.] (ὤψ) scharfsichtig.
ὄον, τό (ὄϝον) Arlesbeere (Frucht des Sperberbaumes, von den Griechen zerschnitten, eingemacht und zum Nachtisch gegessen).
ὅου [ep.] = οὗ (von ὅς, ἥ, ὅ).
ὀπᾱδέω [ep. poet.] (ὀπαδός) **begleiten,** mitgehen, folgen (τινί u. ἅμα τινί); übtr. innewohnen, eigen od. verliehen sein.
ὀπᾱδός, ὁ, ἡ, [meist ep. poet. sp.] (ὀπάων) **Begleiter(in);** insb.: a) Genosse, Gefährte; b) **Diener(in),** insb. Gefolgsmann, Waffenträger, † Jünger; c) Verfolgerin (τινός).
ὀπάζω [ep. poet.] (ὀπάων) **I.** Akt. **1.** zum Begleiter geben, folgen lassen, **zugesellen, mitgeben** (τινά τινι od. ἅμα, μετά τινι). ἔργον ἔργῳ Werk auf Werk folgen lassen. Übh. **geben,** verleihen, gewähren, zuteilen (τί τινι). — **2. folgen** (τινά); insb. verfolgen, bedrängen (τινά); übtr. (einen Fluß) anschwellen. *intr.* andringen, anstürmen. — **II.** M. sich j-n als Begleiter zugesellen od. zu seinem Begleiter nehmen (τινά).
 F. *fut.* ὀπάσω (ep. ὀπάσσω); *aor.* ὤπασα (ep. ὄπασσα, M. ὀπασσάμην).
ὀπαῖον, τό [ep. sp.] (ὀπή) Loch, Luke; insb. Rauchloch, Rauchfang, Dachöffnung (*cf.* ἀνόπαια).
ὄ-πατρος 2 [ep.] (ὀ- *copul.* u. πατήρ) von demselben Vater.
ὀπάων, ονος [ep. poet.] u. **ὀπέων** [ion.] = ὀπαδός.
 E. Von ὀπά das Folgen; *cf.* ἕπομαι: ὀπαδός, ὀπάζω (aus ὀπάδjω).
ὄπαρ [ep.] = ὄσπερ.
ὀπή, ἡ [poet. sp.] (√ οq, ὀπ sehen; *cf.* ὄσσε) a) Loch, Öffnung, Luke. b) Kluft.
ὅπῃ u. **ὅπη,** dor. ὅπᾳ, ep. ὅππῃ, ion. ὅκῃ (Lokativ, Korrel. zu πῇ) **1.** örtl.: a) **wo,** woselbst. ὁπῃοῦν u. ὅπῃ ποτέ wo auch nur immer, an irgend einem Orte (τινός). b) **wohin;** auch mit *gen.*, zB. γῆς. Mit *conj.* od. *opt.* wohin nur immer. — **2. wie,** auf welche Weise, inwiefern. ἔστιν ὅπῃ in irgend einer Weise, in gewisser Hinsicht, einigermaßen. **ὁπῃοῦν** wie auch nur immer, irgendwie.
ὀπηδέω, ὀπηδός [ion. ep.] = ὀπᾱδέω, ὀπᾱδός.
ὁ-πηλίκος 3 wie groß (auch immer), wie sehr (auch immer), wer auch.
ὁ-πηνίκα, Partikel (ἡνίκα) **1.** (relat. u. indir. fragend) zu welcher Zeit, wann, als (= ὁπότε); mit *gen.* ὁπ. τῆς ὥρας zu welcher Stunde. — **2.** (kausal) weil, da.
ὀπίζομαι [ep. poet.] M. (ὄπις) beachten, **berücksichtigen;** insb.: a) achten, ehren; b) scheuen, fürchten (τί u. τινά, selten τινός).
 F. Fast nur *prs.* und *impf.* 2. *sg. impf.* ὀπίζεο ep. = ὠπίζου.
ὄπι-θεν [ep.] = ὄπισθεν.
 E. ὀπι „hinter", wohl Ablaut zu ἐπί (*cf.* lt. ob, op in op-erio): ὀπίσω (aus ὀπί-τjω; *cf.* εἴσω), (ὀπώρα aus ὀπ-ὤρα = ὀπι und ὥρα?), ὀψέ.
ὀπιθό-μβροτος 2 [poet.] (ὄπιθεν, βροτός) den Sterblichen nachfolgend.
Ὀπικοί u. **Ὀπικοί, οἱ** Opiker oder Osker (Bezeichnung der alten Stämme von Mittel-Italien, bsd. südlich von Latium).
ὀπιπ(τ)εύω [ep.] nach etwas sich umsehen od. gaffen, gucken, umher-, aus-spähen (τί nach etw.), (γυναῖκας) beäugeln; insb. (feindlich) auflauern (τί und τινά).
 E. Ein uraltes kontrahiertes Kompositum aus ὀπι (*cf.* ὄπι-θεν) + ωπ, οπ in ὄπις, ὄμμα, ὄπωπα. *cf.* παρθενοπίπης.
ὄπις, ιδος, ἡ [ep. ion.] (*cf.* ὄσσε) Berücksichtigung, **Beachtung;** insb.: a) **Scheu,** Ehrfurcht, Furcht (τινός vor j-m); b) Strafaufsicht (θεῶν der Götter), göttliche Strafe, **Strafgericht,** Vergeltung.
 F. *acc.* ὄπιν, poet. auch ὄπιδα.
ὄπι-σθεν, poet. vor Konson. auch **ὄπισθε** (*cf.* ὄπιθεν) **I.** *adv.* **1.** (räuml.) **von hinten, hinten,** hinterher, hinterwärts, im Rücken, zurück. ὄπ. μένειν zurückbleiben, καταλείπειν zurücklassen; γίγνεσθαι in den Rücken kommen od. sich hinten aufstellen; ποιεῖσθαί τι etwas hinter sich lassen (τὸν ποταμόν den Fluß sich in den Rücken bringen = sich den Rücken durch den Fluß decken). οἱ ὄπ. die hintersten, hinterherkommenden, hinten folgenden, zurückgebliebenen od. zurückgelassenen, Nachtrab. οἱ ὄπ. λόγοι die folgenden od. späteren Bücher. τὸ od. τὰ ὄπ. was hinten ist, die hinteren Teile, die Rückseite, der Rücken. εἰς τοὔπισθεν nach hinten, rückwärts, in den Rücken (τινός j-s). ἐκ τοῦ od. τῶν ὄπ. von hinten, im Rücken. — **2.** (zeitl.) **hinterdrein,** hernach, **später,** in Zukunft. οἱ ὄπ. die folgenden, späteren, künftigen. — **II.** *prp.* mit *gen.*: **hinter.** ὄπ. τινος ἑστάναι hinter etwas zurückstehen.
ὀπίσθιος 3 (ὄπισθεν) hinterer, hinten befindlich.
ὀπισθό-δομος, ὁ Hinter-haus, -halle, -zelle eines Tempels, bsd. des Parthenons auf der Burg, welche als Staatsschatzkammer benutzt wurde.
ὀπισθο-νόμος 2 [ion. sp.] (νέμω) rückwärts weidend.
ὀπισθο-φύλακες, οἱ Nachtrab, Nachhut. ὁπλῖται Nachtrabshopliten; λοχαγοί Hauptleute der Nachhut.
ὀπισθο-φυλακέω (φυλάσσω) **1.** den Nachtrab führen, die Nachhut haben. — **2.** (von Truppen) die Nachhut bilden.
ὀπισθο-φυλακία, ἡ (φυλάσσω) **1.** Befehl über die Nachhut. — **2.** Nachhut, Nachtrab.
ὀπίστατος 3 [ep.] (*sup.* von ὄπισθεν) hinterster, letzter.
ὀπίσω, ep. **ὀπίσσω** (ὄπιθεν) **I.** *adv.* **1.** (räumlich) **nach hinten,** hinten, hinterwärts, rückwärts, **zurück,** auf den Rücken, oft auch τὸ ὀπίσω od. τοὐπίσω. (τὸ) ὀπ. φεύγειν zurückfliehen, ἀφικνεῖσθαι zurückkommen, λείπειν hinter sich zurücklassen (πύλας). πρόσσω καὶ ὀπ. (ὁρᾶν, νοεῖν, λεύσσειν) vorwärts und rückwärts, Zukunft und Vergangenheit. εἰς τοὐπίσω zurück, nach hinten (= ὀπίσω). ὁ ὀπ. der (nach)folgende. — **2.** (zeitl.) **hinterdrein,** hinterher, **später,** künftighin, in Zukunft (auch ἐς ὀπίσω). ὀπ. ὁρᾶν in die Zukunft sehen. — **3.** ion. wieder, zurück (= πάλιν.). — **II.** *prp.* mit *gen.*: **hinter,** hinter ... her; (zeitlich) nach.
ὁπλέω (ep. = ὁπλίζω) anschirren.
ὁπλή, ἡ (verwandt mit ὅπλον) **Huf.**
Ὅπλητες, οἱ eine der vier alten ionischen Phylen in Attika.
ὁπλίζω (ὅπλον) **I.** Akt. bereiten, **zubereiten,** fertig od. zurecht machen, **rüsten, aus-, zu-rüsten,** in stand setzen, versehen (τί τινι etw. mit etw.), (Wagen u. Pferde) anschirren. Insb.: a) mit Waffen versehen, **bewaffnen,** bsd. schwer bewaffnen; b) einüben, einexerzieren (τινά). — **II.** M. etw. für sich zurüsten od. zubereiten (τί), ἵππους seine Rosse anschirren. — **III.** M. und P. sich fertig machen, **sich rüsten,** sich versehen (τί mit etw.). Insb.: a) **sich (be-) waffnen,** sich wappnen, übh. sich schmücken. ὡπλισμένος (aus)gerüstet, bewaffnet (τινί mit etw.); b) sich anschicken (mit *inf.*).
 F. *fut.* ὁπλιῶ; *aor.* ὥπλισα (ep. ὅπλισα u. ὥπλισσα; M. ὡπλισσάμην, 1. *pl.* ὁπλισάμεσθα = ὡπλισάμεθα); *aor.* P. ὡπλίσθην (3. *pl.* ὅπλισθεν ep. = ὡπλίσθησαν).
ὅπλισις, εως, ἡ u. [poet. sp.] **ὁπλισμός, ὁ** (ὁπλίζω) Rüstung, Ausrüstung; insb. Bewaffnung, Waffen.
ὁπλῖτ-αγωγός 2 (ἄγω) Hopliten führend. (ναῦς) zum Hoplitentransport dienend.
ὁπλιτεύω (ὁπλίτης) als Schwerbewaffneter dienen, Hoplit sein; übh. Kriegsdienste tun.
ὁπλίτης, ου, ὁ (ὅπλον) **Hoplit, schwerbewaffneter Fußsoldat** (Hauptwaffen: κράνος Helm, θώραξ Harnisch, κνημῖδες Beinschienen, ἀσπίς Langschild, δόρυ Lanze, ξίφος Schwert); — *adj.* schwerbewaffnet.
ὁπλιτικός 3 (ὁπλίτης) zum Hopliten gehörig, aus Hopliten bestehend, Hopliten-... ἡ -ή Fechtkunst der Hopliten, Fechterstück. τὸ -όν die Schwerbewaffneten, Hoplitenheer, Kriegerstand. τὰ -ά Dienst eines Hopliten, Fechtkunst.
ὁπλο-θήκη, ἡ [sp.] (τίθημι) Zeughaus.
ὅπλομαι [ep.] M. (= ὁπλίζομαι) sich etwas zubereiten (τί, zB. δεῖπνον).
ὁπλο-μαχέω in der Rüstung kämpfen, als Schwerbewaffneter fechten.
ὁπλο-μαχία, ἡ (μάχη) Kampf mit den schweren Hoplitenwaffen; insb. Exerzierunterricht; übh. Taktik, Kriegskunst. τὰ περὶ -αν Fechtkunst.
ὅπλον, τό, meist *pl.* **τὰ ὅπλα** (ἕπω) **Gerät,** Rüstzeug, **Werkzeug.** Insb. **1. Schiffsgerät,** Takelwerk, Segelzeug; *sg.* ein Tau, Strick. — **2. Handwerkzeug** (bsd. des Schmiedes). — **3.** Kriegsgerät, **Waffe(n),** Bewaffnung,

Rüstung, insb. Schild und Lanze. τὰ ὅπλα λαμβάνειν od. ἁρπάζειν die Waffen ergreifen, ἀναλαμβάνειν anlegen; ἐπιφέρειν τινί od. ἐπί τινι die Waffen gegen j-n erheben; ἐκφέρεσθαι sich mit den Waffen versammeln; φαίνειν Front machen (= ἀντία τὰ ὅπλα τίθεσθαι); κελεύειν ἐπὶ τὰ ὅπλα antreten lassen. εἰς od. ἐπὶ τὰ ὅπλα ἔρχεσθαι, ἰέναι, τρέχειν zu den Waffen eilen, unter die Waffen treten. σὺν od. ἐν (τοῖς) ὅπλοις, ἐφ' ὅπλοις, μεθ' ὅπλων in od. unter den Waffen (εἶναι stehen). ἐν ὅπλοις μάχεσθαι in ganzer Rüstung fechten. ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων στρατηγός Militärstratege (Gegensatz ὁ ἐπὶ τῆς διοικήσεως στρ.). **τὰ ὅπλα τίθεσθαι:** a) die Waffen ab- oder nieder-legen: α) sich lagern; β) Halt machen. b) unter Gewehr treten, sich aufstellen, Stellung nehmen, antreten (abstr. in die Reihe treten). τὰ ὅπλα εἰς τάξιν oder ἐν τάξει τίθεσθαι sich in Reih' und Glied stellen. — Insb.: a) meton. die **Bewaffneten,** wehrfähige Mannschaft, Kriegsmacht; bsd. die Schwerbewaffneten, Hopliten. ἐξέτασιν ὅπλων ποιεῖσθαι eine Musterung über die Schwerbewaffneten abhalten. ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων Befehlshaber der Schwerbewaffneten. b) **Waffenplatz** vor dem Lager od. vorn im Lager, wo die Waffen zusammengestellt wurden. εἰς τὸ πρόσθεν τῶν ὅπλων auf den Raum vor dem Waffenplatze. c) abs. **Lager,** auch Posten, Wachtposten, Wachtmannschaft. πρὸ τῶν ὅπλων vor dem Lager; ἐκ τῶν ὅπλων προϊέναι; ἀπὸ τῶν ὅπλων entfernt vom Lager.

ὁπλο-ποιΐα, ἡ [sp.] (ποιέω) Waffenverfertigung.

ὁπλότατος 3 [ep.] *sup.* jüngster. [(τινί an etwas).]

ὁπλότερος 3 [ep.] *comp.* **jünger,** rüstiger, jugendfrisch

ὁπλο-φορέω a) Waffen tragen. b) = δορυφορέω.

ὁπλο-φόρος 2 (φέρω) waffentragend; *subst.* ὁ Waffenträger, Krieger. τάξις Waffendienst.

ὁποδαπός 3 (Korrel. zu ποδαπός, indir. fragend) was für ein Landsmann.

Ὀπόεις, εντος, ὁ [ep.] = Ὀποῦς.

ὁπόθεν, ep. ὁππόθεν *adv.* (Korrel. zu πόθεν, relat. u. indir. fragend) **woher,** von wo, von wannen, wovon; Orte, aus denen.

ὁπόθεν-οῦν *adv.* von woher nur (immer).

ὁπόθι [poet.], ep. ὁππόθι (und ὁππόθ') = ὅπου.

ὅποι *adv.* (Korrel. zu ποῖ, relat. u. indir. fragend) **wohin,** bis wohin, dahin wo(hin), (nur scheinbar = wo, wann); auch mit *gen.*, zB. οὐκ οἶσθ' ὅποι γῆς οὐδ' ὅποι γνώμης φέρει. ὅποι προσωτάτω so weit wie möglich. ὅποι ποτέ wohin auch immer.

ὁποῖος 3, ep. auch ὁπποῖος (Korrel. zu ποῖος, relat. u. indir. fragend) **wie beschaffen,** von welcher Art, was für einer, welcherlei; so beschaffen wie, ein solcher welcher od. wie, wie. ὁποῖός τις, ὁποιοσ-οῦν, ὁποιοστισ-οῦν, ὁποῖος δή(ποτε) wie (beschaffen) auch nur immer, wer etwa, wer od. wie auch immer, jeder beliebige, irgend einer. ὁπποῖ' ἅσσα (= ὁποῖά τινα) was für ... wohl.

ὅποι-περ *adv.* wohin gerade.

ὀπός¹, ὁ Pflanzensaft, insb. Feigenlab, das dazu gebraucht wurde, Milch schnell gerinnen zu machen.

E. *cf.* skr. áp Wasser.

ὀπός², τῆς, *gen.* von ὄψ.

ὁποσάκις (ὁπόσος) *adv.* so oft als.

ὁποσά-πους, ποδος [sp.] wieviel Fuß lang.

ὁπόσε [ep.] = ὅποι.

ὁπόσος 3, ep. auch ὁππόσος u. ὁπόσσος, ion. ὁκόσος (Korrel. zu πόσος, relat. u. indir. fragend) **wie groß,** wie viel, (vom Preise) wie hoch; so groß wie, so viel od. so weit wie. ὁπ. ἄν wie groß auch immer, wie viel jedesmal. πάντες, ὁπόσοι alle, welche. πλὴν ὁπόσοι außer so vielen als. ἐφ' ὁπόσον wie weit, inwieweit.

ὁποσοσ-δή 3 u. **ὁποσοσ-οῦν** 3 u. **ὁποσοστισ-οῦν** 3 wie groß (wie lang, wie viel, wie teuer) auch immer, beliebig groß oder viel, auch nur der geringste.

ὁπόστος 3 (ὁπόσος) der wievielte. [allerletzter.]

ὁποστοσ-οῦν 3 [sp.] der wievielte auch nur immer,

ὁπότε (ep. ὁππότε, ion. ὁκότε) u. **ὁπόταν** (Korrel. zu πότε), Partikel: 1. (zeitl.) **wann,** dann wann, zu der Zeit wo, **wenn,** sobald als, als; insb. **so oft (als),** jedesmal wenn. ὁπότε πρῶτον sobald als. ἔστιν ὁπότε manchmal. — 2. (bedingend) **im Falle wenn** oder **daß,** insofern. — 3. (kausal) weil, da ja, quoniam. ὁπότε γε = quandoquidem.

ὁπότερος 3, ep. ὁππότερος, ion. ὁκότερος (Korrel. zu πότερος, relat. u. indir. fragend) 1. **welcher** od. **wer von beiden** (im *pl.* von zwei plural. Parteien). — 2. (selten) einer von beiden, alteruter; im *pl.* = eine von beiden Parteien. *adv.* ὁποτέρᾳ auf der einen (od. andern) Seite. — 3. *adv.* **ὁποτέρως** u. **ὁπότερα** od. **-ον** auf welche von beiden Arten, wie. ὁπότερα ἤ ... ἤ od. εἰ ... εἴτε ob ... oder ob, utrum ... an.

ὁποτεροσ-οῦν 3 welcher von beiden auch immer.

ὁποτέρω-θεν, ep. ὁπποτέρωθεν *adv.* von welcher der beiden Seiten her.

ὁποτέρωσε (ὁπότερος) *adv.* nach welcher von beiden Seiten hin, wohin.

ὅπου, ion. ὅκου (Korrel. zu ποῦ, relat. u. indir. fragend) 1. örtl.: **wo,** woselbst, an welcher Stelle, da wo, dahin wo, worin, (nur scheinbar = wohin); auch mit *gen.*, zB. ὅπου τῆς πόλεως od. οἴκου, ὅπου ἂν τύχῃ τῶν λεγομένων wo es sich gerade im Gespräche trifft. ἔστιν od. ἔσθ' ὅπου an manchen Stellen; οὐκ ἔστιν ὅπου nirgends; οὐκ ἔστιν ὅπου οὐ überall. ὅπου μή wo nicht, außer wo. οὐ ... ὅπου μή nicht ... wo nicht (= nur da, wo). ὅπου ἄν wo auch nur, überall wo, wo immer. — 2. a) (zeitl.) **wann,** zu der Zeit wo, unter welchen Umständen. ὅπου πρῶτον sobald als. οὐκ ἔσθ' ὅπου niemals, nie, in keinem Fall. b) (bedingend) wenn. — 3. kausal: insofern, **weil,** da (oft ὅπου γε).

ὁπου-δή u. **ὁπου-οῦν** *adv.* wo auch immer, irgendwo.

ὅπου-περ *adv.* wo gerade.

Ὀποῦς, οῦντος, ὁ Hauptstadt der Opuntischen Lokrer, am Euböischen Busen. — Einw. ὁ **Ὀπούντιος** (*cf.* Λοκρίς).

ὁππ- s. ὁπ-, zB. ὅππῃ, ὁπποῖος, ὁππόσος u. s. w.

ὄππα, τό [äol.] = ὄμμα Auge.

ὁππόκα [dor.] = ὁπότε.

ὅπποτα (oder ὁππότα?) [äol.] = ὁπότε.

ὀπταλέος 3 [ep.] = ὀπτός.

ὀπτανεῖον u. **ὀπτάνιον,** τό [poet. sp.] (ὀπτάω) Bratofen, Backofen, Küche. [von, bei j-m).]

ὀπτάνομαι [sp. †] P. (ὄψις) sich sehen lassen (τινί

ὀπτασία, ἡ [poet. sp. †] (ὄψις) Erscheinung, Gesicht.

ὀπτάω (πέσσω?) a) **braten,** rösten. b) **backen.** c) (Töpferware) brennen (τί).

ὀπτήρ, ῆρος, ὁ (ὄψις, ὄσσε) **Späher,** Kundschafter.

ὀπτίλος, ὁ [dor.] = ὀφθαλμός.

ὀπτός 3 (πέσσω?) **gebraten,** geröstet, gebacken, (πλίνθος) gebrannt, (σίδηρος) gehärtet (ἐκ πυρός im Feuer).

ὀπυίω, att. ὀπύω [ep. poet. sp.] I. Akt. **heiraten,** ehelichen (γυναῖκα, also vom Manne gesagt); *intr.* verheiratet sein. — II. P. **sich verheiraten** (von der Frau).

E. Abl. unklar, etwa aus uqwjo zu √eugo gewohnt sein, gern haben, skr. úcyati er ist gewohnt, hat gern, got. bi-ûhts gewohnt, lt. uxor?

F. *inf. prs.* ὀπυιέμεν(αι) ep.; *impf.* ὤπυιον (ep. ὄπυιον).

ὄπωπα, *pf.* von ὁράω.

ὀπωπή, ἡ [ep.] (ὄψις, ὁράω) 1. Anblick. — 2. a) Sehkraft, Augenlicht. b) Auge.

ὀπωπητήρ, ῆρος, ὁ [poet.] (ὀπωπή) Späher, Auflaurer.

ὀπώρα, ion. -η, ἡ (*cf.* ὄπιθεν?) 1. Jahreszeit der Reife vom Aufgang des Hundssterns bis zu dem des Arkturos, **Spätsommer** u. **Frühherbst,** Hundstage und Erntezeit; übtr. kräftiges Mannesalter. — 2. konkr. **Sommerfrüchte,** Ernte(ertrag), insb. Obst und Trauben.

ὀπωρίζω (ὀπώρα) das Obst einsammeln od. pflücken; übh. (ein)ernten (τί).

F. *part. fut.* ὀπωριεῦντες ion. = -οῦντες.

ὀπωρῖνός 3 (ὀπώρα) [ep. poet.] im Hochsommer od. im Frühherbst, spätsommerlich, herbstlich. ἀστήρ Hundsstern, Sirius.

ὀπωρ-ώνης, ου, ὁ (ὀπώρα, ὠνέομαι) Obsthändler.

ὅπως, episch auch ὅππως, ionisch ὅκως (Korrelat zu πῶς) I. *adv.* relat. od. indir. fragend: **wie,** so wie, auf welche Weise, auf die Weise wie, inwiefern, zB. οὐκ οἶδα, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα. ἔρξον ὅπως ἐθέλεις. ἔστιν ὅπως gibt es eine Weise wie? ist es möglich od. denkbar, daß (= irgendwie)? οὐκ ἔσθ' ὅπως auf keine Weise, unmöglich, nimmermehr. οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ jedenfalls. οὐχ ὅπως geschweige denn daß. οὐχ ὅπως ... ἀλλὰ (καί) nicht nur nicht ... sondern (sogar). οὐχ ὅπως ... ἀλλ' οὐδέ nicht nur nicht ... sondern nicht einmal. Insb.: a) vergleichend: **wie** (= ὡς, zB. σχίζουσι κάρα ὅπως δρῦν ὑλοτόμοι. ὅπως ... οὕτως (od. ὥς) wie ... so, je ... desto. b) je nachdem, insofern. ὅπως οἷόν τε nach Kräften. c) beim *sup.* (= ὡς od. ὅτι) möglichst, zB. ὅπως τάχιστος. — **II.** *cj.* 1. zeitl. (= ὅτε od. ἐπεί) **wie, als,** wenn, sobald als (= ὅπως τάχιστα), so oft. — 2. final (mit *conj.* bzw. *opt.* od. mit *ind. fut.*, verneint ὅπως μή) **daß, auf daß, damit, um zu,** bsd. nach den Verben des Strebens, Sorgens u. Veranstaltens (*verba studii*), zB. Μελήσει ἡμῖν, ὅπως ἀρέσομέν σοι; zuweilen auch unabhängig zur Bezeichnung einer Aufforderung (bzw. Warnung), zB. ὅπως ἄνδρες ἀγαθοὶ ἔσεσθε daß ihr euch ja als tapfere Männer zeigt! ὅπως μηδεὶς ταῦτα πεύσεται daß mir niemand dies erfährt! ὅπως μὴ οὐκέτι daß doch nicht mehr. ὅπως ἄν damit womöglich. — 3. bisweilen nach *verbis sentiendi* und *declarandi* fast = ὅτι daß.

ὁπωσ-δή(ποτε), ὁπωσ-οῦν, ὁπωσ-τι-οῦν *adv.* **wie auch immer,** wie auch nur, gleichviel wie, irgendwie, einigermaßen. οὐδ' ὅπ. durchaus nicht, nicht im mindesten, keinenfalls, nimmermehr.

ὅπωσ-περ *adv.* gerade wie, ganz (so) wie.

ὅρᾱμα, τό u. [sp.] **ὅρᾱσις,** εως, ἡ (ὁράω) 1. das Sehen, **Gesichtssinn.** — 2. a) **Anblick.** b) Erscheinung, Vision.

ὄρανος, ὁ u. **ὀράνιος** 3 [äol.] = οὐρανός u. οὐράνιος.

ὁρᾱτός 3 (ὁράω) a) gesehen. b) zu sehen, sichtbar. ἐν ὁρατῷ κεῖσθαι vor Augen liegen.

ὁράω, ep. auch M. ὁράομαι **I. Akt. sehen;** insb. 1. *intr.* **sehend sein** (μὴ ὁρᾶν blind sein), Sehkraft haben, sehen können, schauen, **blicken,** Blicke werfen, hinsehen, zB. πρόσω, ἄντα, δεινόν, ὑπόδρα u. ä. oder mit *prp.*, zB. εἰς, ἐπί, πρός τι od. τινα auf, nach etw. od. nach j-m sehen od. hinsehen, den Blick od. sein Augenmerk auf etw. richten, etw. im Auge haben, auf etw. achten, nach etw. trachten; κατά τι auf etw. herabsehen; ἐπὶ πόντον über das Meer hin; oder mit ὅτι, ὡς, selten mit *inf.* ὁρῶντα λέγω ich sage Hellsehendes (= klar Geschautes). Insb.: a) ὁρᾷς viden? siehst du (wohl)?, für sich stehend od. parenthetisch eingeschoben, ohne Einfluß auf die Konstruktion. Ähnlich οὐχ ὁρᾷς iron. = doch freilich. b) ἰδού (= ἴδου) u. ἴδε = ἰδέ (s. d.). c) **zusehen, sich vorsehen,** acht geben, darauf achten, sich Mühe geben, **sich hüten,** besorgt sein (mit ὅπως, ὅπως μή od. μή, εἰ ob, bsd. ὅρα, εἰ sieh wohl zu, ob. d) φίλως (ἥδιον u. ä.) ὁρᾶν, εἰ es gern (lieber) sehen, wenn. e) (von Örtlichkeiten) nach etw. gerichtet sein, nach etw. hin liegen, zB. τὸ τεῖχος ὁρᾷ πρός od. εἰς τὴν θάλασσαν. — 2. *trans.*: a) **etw. sehen** od. **ansehen,** beschauen, besichtigen, erblicken, wahrnehmen, bemerken (τί od. τινά od. mit *part.*, zB. ὁρῶ τοὺς πολεμίους φεύγοντας; seltener mit ὅτι u. ὡς). φῶς ὁρᾶν das Tageslicht sehen (= leben). Insb.: α) wiedersehen; β) besuchen, mit j-m zusammenkommen u. sprechen; γ) sich nach etwas umsehen, etwas im Auge behalten. b) (geistig) **einsehen, erkennen,** inne werden, merken, begreifen (τί od. mit *part.*, zB. ὁρῶ πάντα ἀληθῆ ὄντα, ὁρῶ ὑπὸ σοῦ ἀπατηθείς); auch **erwägen,** prüfen, untersuchen. Insb.: α) erfahren, erleben, finden; β) beachten, bedenken, beabsichtigen; γ) wissen, eine Ansicht hegen, δ) τινί τι für j-n etwas ersehen od. besorgen; ε) τινά πρός τινα j-n mit j-m vergleichen. — **II. P. gesehen werden,** sich sehen lassen, **sichtbar werden,** sich zeigen, erscheinen, klar vor Augen liegen. τὰ ὁρώμενα die sichtbaren Dinge. Bsd. mit *part.*, zB. ὤφθη φεύγων man sah ihn fliehen, ὤφθημεν ὄντες ἄθλιοι.

E. *Ϝ*οράω; got. u. a/hd. **war** behutsam, a/hd. **wara** Acht, Obhut; a/hd. **be-warōn** = n/hd. be-wahren, gewahren, wahr-nehmen; a/hd. **gi-war** = n/hd. gewahr (werden), √*wer, wor* umschließen, wahren (*cf.* ἔρυμαι): ὅρομαι, τιμά-ορος, ὤρα, οὖρος Wächter, φρουρά (aus προ-ορά).

F. Ion. meist ὁρέω (ὁρέομεν, ὁρέουσι, *conj.* ὁρέωμεν, *part.* ὁρέων u. s. w.); ep. ὁρόω = ὁρῶ, ὁράᾳς, ὁρόωσι, *part.* ὁρόων, ὁράασθε = ὁρᾶσθε, ὁράασθαι = ὁρᾶσθαι u. s. w.; 2. *sg.* M. ὅρηαι = ὁρᾷ; — *impf.* ἑώρων, selten ὥρων (ep. ὅρων, ὅρα; ion. ὥρεον); M. ἑωρώμην (ep. ὁρώμην, ὁρόωντο = ὁρῶντο; ion. ὡρεόμην, ὡρέοντο u. s. w.; sp. ὡρώμην); — *fut.* ὄψομαι (2. *sg.* ὄψει, ep. ὄψεαι), dor. ἰδησῶ; — *aor.* εἶδον (*cf.* εἴδω), M. εἰδόμην (sp. ὠψάμην); — *pf.* ἑώρᾱκα und ἑόρᾱκα (ion. ὥρηκα; ep. ion. poet. ὄπωπα); *plpf.* ἑωράκειν und ἑοράκειν (ep. ion. poet. ὀπώπειν); — *pf.* P. ἑώρᾱμαι, meist ὦμμαι, ὦψαι, ὦπται, *inf.* ὦφθαι; *plpf.* ἑωράμην, meist ὤμμην, ὦψο, ὦπτο; — *aor.* P. ὤφθην (sp. ἑωράθην); *fut.* ὀφθήσομαι; Verbal-*adj.* ὁρᾱτός und ὀπτός, -έος.

Ὄρβηλος, ὁ Gebirge im westlichen Thrakien zwischen Strymon und Nestos.

ὀργάζω (ἔργον, eig.: durchwirken) gerben, durch Kneten weich machen.

ὀργαίνω [poet.] (ὀργή) 1. erzürnen, in Zorn versetzen (τινά). — 2. *intr.*: a) zürnen (τινί). b) wild werden.

F. *aor.* ὤργᾱνα poet. = ὤργηνα.

ὀργανικός 3 [sp.] (ὄργανον) durch Instrumente.

ὄργανον, τό (ἔργον) **Werkzeug,** Gerät, **Instrument,** Apparat; insb.: a) musikalisches Instrument; b) Kriegsmaschine; c) Organ.

ὀργανο-ποιΐα, ἡ [sp.] Verfertigung von Kriegsmaschinen.

ὀργάς, άδος, ἡ (ὀργάω) üppig fruchtbare Gegend, **Marschland, Aue;** insb. das heilige, der Demeter u. Persephone geweihte Land zwischen Attika und Megaris.

ὀργάω u. M. **-άομαι** inneren Trieb haben: 1. (von Saft u. Fruchtbarkeit) **strotzen, schwellen,** üppig od. reif sein. — 2. übtr. eifrig od. leidenschaftlich, aufgeregt sein, heftig verlangen od. trachten (πρός τι nach etw. od. mit *inf.*).

E. √*werg* strotzen, schwellen, skr. ūrj, ūrjā Kraftfülle, Nahrung: ὀργή, ὀργίζω, ὄργιλος.

ὀργή, ἡ (ὀργάω) 1. (natürlicher) **Trieb,** innere Regung, Streben, Trachten, Neigung; insb. **Sinnesart, Gemüt(sart),** Naturell, Temperament, Stimmung, Charakter; übh. Beschaffenheit, Wesen, Art, Benehmen. ὀργὰς ἐπιφέρειν τινί j-m seine Neigung zuwenden od. willfährig sein. — 2. insb. heftige Gemütsbewegung, **Leidenschaft,** Affekt, Begierde, Aufregung, Eifer. Insb.: a) Unwille, Mißmut, **Zorn,** Erbitterung, Wut; Trotz (τινός j-s od. über, wegen etw.; εἰς, πρός, ἐπί τινα gegen j-n). ὀργὴν ποιεῖσθαι Zorn fassen, in Zorn geraten, zürnen (τινί). (ἐν) ὀργῇ od. δι' ὀργῆς ποιεῖσθαι od. ἔχειν τινά = ὀργὴν ἔχειν πρός τινα Zorn gegen j-n hegen, auf j-n erzürnt sein. ἐν ὀργῇ ποιεῖσθαί τινα seinen Zorn an j-m auslassen. ὀργῇ, μετ' ὀργῆς, ὑπό, ἐξ, δι' ὀργῆς, πρός od. κατ' ὀργὴν im Zorn, voll Wut, leidenschaftlich, heftig (= ὀργῇ χρώμενος). b) Strafe, Ahndung.

ὄργια, τά [ep. poet. ion. sp.] (ἔργον) **heilige Handlung,** religiöser Brauch, Opfer, Weihen, Gottesdienst; insb. **Geheimdienst,** Mysterien (bsd. der Demeter u. des Bakchos, der Kabiren, der Kybele); übtr. Geheimnis.

ὀργιάζω (ὄργια) 1. *intr.* Orgien od. ein Fest orgiastisch feiern. — 2. *trans.* orgiastisch od. mit Orgien feiern, verehren (τινά).

ὀργιασμός, ὁ [sp.] (ὀργιάζω) Orgienfeier.

ὀργίζω (ὀργή) I. Akt. zornig machen. — II. P. **zornig werden** od. sein, **zürnen**, aufgeregt oder erbittert sein (τινί j-m, auf od. gegen j-n; τί in etw.; τινός od. τινί, ἐπί τινι, διά τι, περί, ὑπέρ, ἀντί τινος über, wegen etwas; mit *part.*). τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης die Erregung des Gemüts.

F. *fut.* P. ὀργιοῦμαι, selten ὀργισθήσομαι; *pf.* ὤργισμαι; *aor.* ὠργίσθην; Verbal-*adj.* ὀργιστέον.

ὀργίλος 3 (ὀργή) (jäh)zornig, grimmig.

ὀργυιά, ion. -ή u. [ep.] **ὄργυια**, ἡ (ὀρέγω) die **Klafter**, die Strecke zwischen den Fingerspitzen der beiden ausgestreckten Arme (= 6 griechische Fuß = 1,85 Meter).

F. Der *pl.* betont stets ὀργυιαί.

Ὀρδησσός, ὁ Nebenfluß des Istros im europäischen Sarmatien, wahrscheinlich jetzt Sereth.

ὀρέγω u. [ep.] **ὀρέγνυμι** I. Akt. u. M. **recken, strecken, ausstrecken** (τί, zB. χεῖρα εἰς οὐρανόν od. τινί, πρός τινα). Insb.: a) **reichen**, darreichen, entgegenstrecken (τινί τι). b) zurückreichen. c) übh. verleihen, gewähren, geben (τινί τι). — II. M. u. P. **sich strecken, sich ausstrecken**, emporlangen (τινί mit etw.), zB. χερσί mit den Händen nach etw. langen od. greifen; ποσσί mit den Füßen weit ausgreifen od. ausschreiten; ἔγχει mit der Lanze sich auslegen (τινός gegen j-n). Insb.: a) erlangen, erreichen, auch treffen (τί). b) nach etw. **zielen, trachten**, begehren, verlangen, streben, etwas wünschen od. zu erreichen suchen (τινός od. mit *inf.*).

E. √*reg* recken, richten, skr. ṛñjáti er streckt sich, lt. **rego** (**por-rigo**), got. **uf-rakjan** = a/hd. **recchen** = n/hd. recken; skr. **ṛjú** gerade, recht, ὀ-ρεκτός = lt. **rectus** = got. **raihts** = a/hd. **rëht** = n/hd. recht: ὄρεξις, ὄργυια (= ὀρόγυια).

F. *fut.* ὀρέξω, *aor.* ὤρεξα (ep. ὄρεξα); *fut.* M. ὀρέξομαι; *aor.* P. u. M. ὠρέχθην u. ὠρεξάμην (ep. ὀρ-); *pf.* M. ὀρώρεγμαι (3. *pl.* ὀρωρέχαται ep.; 3. *pl. plpf.* ὀρωρέχατο ep.); ὀρεκτός.

ὀρει-βατέω [sp.] Berge durchwandern od. erklettern.

ὀρει-βάτης, ου [poet.] (ὄρος, βαίνω) bergdurchwandelnd, bergdurchschweifend.

ὀρεινός 3 u. **ὄρειος** 3 u. [sp.] 2 (ὄρος) 1. a) aus Bergen bestehend, **bergig**, gebirgig. ἡ ὀρεινή (χώρα) Gebirgsgegend, Bergland. b) zu den Bergen gehörig. ἡ ὀρεινή (*sc.* ὁδός) Gebirgsweg. — 2. auf Bergen lebend od. befindlich, **berg-bewohnend**, -weidend, Berg-..., Gebirgs-... (oft = wild).

ὀρεί-φοιτος 2 [sp.] (ὄρος, φοιτάω) bergdurchschweifend.

ὀρεί-χαλκος, ὁ (eig.: Berg-erz, orichalcum) Messing(erz).

ὀρεκτός 3 [ep. sp.] (ὀρέγω) (zum Stoße vor)gestreckt.

ὄρεξις, εως, ἡ (ὀρέγω) das Streben, Verlangen, Trachten, Begierde.

ὀρεο-κόμος, ὁ (ὀρεύς, κομέω) Maultiertreiber, Kutscher.

ὀρέομαι [ep. poet.] (= ὄρνυμαι) eilen.

ὀρεο-πολέω [sp.] (ὄρος) auf Bergen umherschweifen.

Ὀρέσθειον u. **Ὀρέστειον**, τό Stadt im südl. Arkadien am Alpheios, südöstlich von Megalopolis. ἡ **Ὀρεσθίς**, ίδος Gebiet von Orestheion.

ὀρεσί-τροφος 2 [ep.] (ὄρος, τρέφω) im Gebirge aufgewachsen, Berg-...

ὀρέσ-κοος 2 [poet.] u. **ὀρεσ-κῷος** 2 [ep.] (ὄρος, κεῖμαι) im Gebirge lagernd, bergbewohnend.

ὀρεσσι-βάτης, ου [poet.] = ὀρειβάτης.

Ὀρέσται, ῶν, οἱ Stamm der Molosser in Epeiros zwischen den Flüssen Aoos und Haliakmon.

ὀρέστερος 3 [ep. poet.] = ὀρεινός.

Ὀρέστης, ου, ὁ Sohn des Agamemnon u. der Klytaimnestra, Freund des Pylades, Muttermörder. — *adj.* **Ὀρέστειος** 3. **Ὀρέστεια**, ἡ Orestie (Trilogie des Aischylos, umfassend Agamemnon, Choephoren, Eumeniden).

ὀρεστιάς, άδος [ep.] (ὄρος) *fem.* bergbewohnend.

ὄρεσφι [ep.], *gen.* u. *dat.* (*sg.* u.) *pl.* von ὄρος.

ὀρεύς, έως, ὁ [sp.] (ὄρος Berg?) Maultier.

ὀρεχθέω [ep.] (*cf.* ῥοχθέω) röcheln, (vom Meere) branden, (vom Herzen) vor Zorn zucken.

ὀρέω [ion.] = ὁράω.

ὀρεω-κόμος, ὁ (ὀρεύς, κομέω) Maultierwärter, Maultiertreiber.

ὄρη [ion.] = ὥρα; — **ὄρημι** [äol.] = ὁράω; — **ὀρῆς** [dor.] = ὁρᾷς.

Ὀρθ-αγόρας, ου, ὁ Flötenspieler aus Theben, Lehrer des Epameinondas.

Ὄρθη, ἡ Stadt im nördlichen Thessalien (Perrhäbien).

ὄρθαι [ep.], *inf. aor. II* M. von ὄρνυμι.

ὀρθιάζω [poet.] (ὄρθιος, eig.: die Stimme erheben) laut schreien.

ὄρθιος 3 u. 2 (ὀρθός) 1. a) gerade in die Höhe, aufwärts-, **empor-gerichtet, aufrecht**, senkrecht, geradeauf; insb. abschüssig, bergan, steil in die Höhe. τὸ ὄρθιον Abhang, Anhöhe, abschüssiges Terrain. ὄρθιον od. πρὸς (τὸ) ὄρθιον (ἰέναι, ἐκβαίνειν, ἄγειν) aufwärts, bergauf, den Abhang hinauf. b) **geradeaus** od. in gerader Richtung **gehend**. τὰ -α gerade Linie. — 2. insb.: a) ὄρθιοι λόχοι Steil-, Sturm- od. Kompagnie-kolonnen. Die Lochen wurden in Zwischenräumen nebeneinandergestellt und zwar so, daß die Frontbreite bedeutend geringer war als die Tiefe, je nach dem Gelände etwa 1 Mann Front 100 Mann Tiefe od. 4 Mann Front 25 Mann Tiefe. Bsd. angewandt wurde diese Aufstellung bei Ersteigung schwieriger Höhen und bei Flußübergängen. ὀρθίους τοὺς λόχους ποιεῖν (ἄγειν) die Lochen kolonnenweise aufstellen (marschieren lassen). b) (v. d. Stimme) hoch, hell, laut, gellend. ὄρθια ἤυσε sie schrie mit erhobener Stimme auf. ὄρθιος νόμος das Hohe Lied.

ὀρθο-γώνιος 2 [sp.] (γωνία) rechtwinklig. τὸ -ον Rechteck.

Ὀρθο-κορυβάντιοι, οἱ („Höhenbewohner") medische Völkerschaft.

ὀρθό-κραιρος 3 [ep.] (κραῖρα = κέρας u. κάρα) (von Rindern) aufrecht- od. gerade-gehörnt, (von Schiffen) hochgeschnäbelt.

ὀρθό-κρανος 2 [poet.] hochgipfelig, hochragend.

ὀρθό-μαντις, εως, ὁ [poet.] wahrhaftiger Seher.

ὀρθο-νόμος 2 [poet.] richtig verteilend, recht waltend.

ὀρθο-ποδέω [†] (πούς) recht wandeln, recht handeln.

ὀρθό-πους, ποδος [poet.] steilfüßig, steil.

ὀρθός 3 1. a) gerade aufgerichtet, **aufrecht**, geradestehend, senkrecht; auch rechtwinklig. οὖς ὀρθὸν ἱστάναι das Ohr gerade emporrichten (= spitzen). ἡ ὀρθή: α) (γωνία) rechter Winkel. πρὸς ὀρθάς rechtwinklig (τινί zu etwas); β) (*sc.* πτῶσις) (gramm.) Nominativ. b) **geradeaus gehend**, in gerader Richtung od. Linie; (von Augen) geradeaus blickend, aufgeschlagen, unbefangen, dreist, richtig sehend. τὸ -όν aufrechte Stellung, gerade Richtung. ὀρθήν (*sc.* ὁδόν) od. δι' ὀρθῆς geradeswegs, geradeaus, auf gerader Bahn, ohne Umschweif, glücklich. c) (v. Säulen, Gebäuden, Städten u. dergl.) nicht niedergeworfen, noch aufrecht stehend; übtr. unverrückt, **unversehrt**, in gutem Zustande, gerettet, glücklich. ἐς ὀρθὸν στῆναι in glücklicher Lage sein. — 2. übtr.: a) ängstlich gespannt, erwartungsvoll, angstvoll. b) **richtig, recht**, gerecht, rechtlich, wahrhaft, wahr, normal, gut, wahrheitsgetreu, aufrichtig, dem Rechte gemäß, mit Recht. τὸ -όν, τὰ -ά das Richtige, Rechte, Richtigkeit, richtige Ausübung, guter Zustand, Wahrheit, Glück, Erfolg. c) passend, **schicklich**, angemessen. — 3. *adv.* **ὀρθῶς**, ὀρθόν, ὀρθά (= κατά od. ἐς [τὸ] ὀρθόν) recht, richtig, wahr, schicklich, glücklich, mit Recht. ὀρθῶς λέγειν recht haben.

E. Aus *ϝορθϝός* (wohl zu skr. **vardh-** sich erheben, wachsen), skr. **ūrdhvá-s** aufrecht; — od. aus ὀρθϝός, verwandt mit lt. **arduus**: ὀρθόω, ὄρθιος.

ὀρθότης, ητος, ἡ (ὀρθός) 1. aufrechte Stellung, Geradheit. — 2. übtr. Richtigkeit, richtiges Verhalten, rechte Beschaffenheit, Wahrheit; insb. richtige Einsicht.

ὀρθο-τομέω [†] (eig.: in gerader Richtung schneiden) richtig behandeln oder zuteilen.

ὀρθόω (ὀρθός) I. Akt. 1. a) in die Höhe od. **emporrichten, aufrichten** (auch wieder-aufrichten), aufrecht stellen, erheben (τί od. τινά). Insb.: α) errichten, erbauen, aufführen (τί). (ὕμνον) anstimmen; β) **aufrecht erhalten**. b) in gerade Richtung bringen, geradeaus richten, gerade

machen. — 2. übtr.: a) **erhöhen,** emporbringen, verbessern, in guten Zustand bringen; insb. ermutigen. b) günstig lenken od. führen, richtig od. **glücklich leiten** od. vollführen, zu Macht, Glück, Wohlstand bringen, in eine gute Lage versetzen, gedeihen lassen (τί od. τινά). — II. P. 1. a) emporgerichtet od. **aufgerichtet werden, sich aufrichten** od. emporheben, sich erheben, aufrecht od. gerade stehen. b) sich richten (oder lenken) lassen. — 2. übtr.: a) **gefördert** od. glücklich geleitet, gut organisiert **werden,** glücklich von statten gehen, **gedeihen,** gelingen, zum Ziel gelangen, Glück od. Erfolg haben. βέλος ὀρθοῦται ein Geschoß trifft. τὸ ὀρθούμενον glücklicher Erfolg. b) seine Richtigkeit haben, richtig od. wahr sein.

ὀρθρεύω u. M. [poet. sp.] (ὄρθρος) früh aufsein, morgens schlaflos sein.

ὀρθρίζω [†] (ὄρθρος) frühmorgens zu j-m gehen.

ὄρθριος 3 u. [sp. †] **ὀρθρινός** 3 (ὄρθρος) frühmorgens, am frühen Morgen. Ἄρτεμις Ὀρθρίᾱ = Göttin der Frühe.

ὄρθρος, ὁ **früher Morgen,** Frühe, Morgen-dämmerung, -grauen, Zeit vor Tagesanbruch. ὄρθρου frühmorgens. ἅμα ὄρθρῳ mit Tagesanbruch. τὸ πρὸς ὄρθρον die zweite Hälfte der Nacht.

E. Wohl zu ὄρνυμι; *cf.* lt. ortus; — od. zu ὀρθός?

Ὀρθωσίᾱ, ion. -η, ἡ Beiname der Artemis, bsd. bei den Dorern (= Ὀρθία).

ὄρθωσις, εως, ἡ (ὀρθόω) Leistung, Erfolg, Glück.

ὀρθωτήρ, ῆρος, ὁ (ὀρθόω) [poet.] Helfer, Beistand.

ὀρίγανον, τό Dosten, wilder Majoran.

ὀριγνάομαι P. = ὀρέγομαι (s. ὀρέγω).

ὁρίζω (ὅρος) I. Akt. 1. *trans.* die Grenze bestimmen, **begrenzen, abgrenzen;** übh. absondern, trennen, scheiden (τί etw., τινός od. ἀπό τινος von etw.). P. begrenzt sein (τινί von etw.), sich erstrecken (μέχρι τινός); insb. poet. durchsegeln, durchfahren (τί). übtr.: a) beschränken (τί ἔν τινι etw. auf etw.). b) **bestimmen,** anordnen, festsetzen, feststellen, gründen, beschließen (τί etwas, τινί j-m, ἔς τι nach etw.; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: α) j-n zu etw. bestimmen od. ernennen (τινά τι); β) einen Begriff bestimmen, **definieren,** erklären (τί). — 2. *intr.* angrenzen (πρός τι an etw.). — II. M. **für sich abgrenzen** od. als Grenze festsetzen (τί, zB. ὅρον), auch als Grenzmarke aufstellen (στήλας); insb. für sich in Besitz nehmen, sich zueignen; übh. festsetzen, feststellen, als seinen Willen hinstellen, **bestimmen,** bestimmt erklären (τί, mit *acc. c. inf.*). Insb.: a) j-m etw. zusprechen, weihen, zuweisen lassen (τινί τι, zB. βωμοὺς Διί, bsd. einem Gotte Grundbesitz oder Abgaben). b) übtr. (= Akt.) einen Begriff bestimmen, **definieren,** erklären (τί etw., τινί durch od. nach etw.; mit dopp. *acc.*, zB. τὴν ἡδονὴν ἀγαθόν; mit *acc. c. inf.*).

ὀρικός 3 (ὀρεύς) zum Maultier gehörig. ζεῦγος Maultiergespann.

ὀρίνω (aus ὀρίνjω) [ep. poet.] = ὄρνυμι.

F. *aor.* ὤρῑνα (ep. ὄρινα), P. ὠρίνθην (ep. ὀρ-).

ὅριον, τό (ὅρος) 1. **Grenze.** *pl.*: a) Grenzen; b) Grenzgebiet, Gebiet. — 2. Umzäunung; insb. Schiffslagerplatz, Dock.

ὁρισμός, ὁ [sp.] (ὁρίζω) Begrenzung; insb.: a) Begriffsbestimmung; b) (in Rom) Prozeßwette, d. h. Pfandeinsetzung vor Gericht für den Fall des Unrechtbekommens.

ὁριστής, οῦ, ὁ [sp.] (ὁρίζω) Grenzbestimmer, Landmesser.

ὁριστικός 3 [sp.] (ὁριστής) genau begrenzend. ἡ -ή (sc. ἔγκλισις) (gramm.) Indikativ.

ὀρκάνη, ἡ (ἕρκος) Umzäunung; insb. Gefängnis.

ὁρκιᾱτομέω [poet.] = ὅρκια πιστὰ τέμνειν.

ὁρκίζω (ὅρκος) a) schwören lassen, vereidigen (τινά). b) † beschwören (τινά τι j-n bei etwas).

ὅρκιον, τό (ὅρκος), meist *pl.* 1. **Eid, Schwur;** insb. eidliches Versprechen. ὅρκ. ὀμόσαι, ποιεῖσθαι, διδόναι τινί od. πρός τινα j-m einen Eid schwören oder ablegen, leisten. — 2. eidlicher **Vertrag,** beschworenes Bündnis, Eidesbündnis. ὅρκια ποιεῖσθαι od. τιθέναι einen Vertrag stiften od. schließen (τινί od. πρός τινα mit j-m); φυλάσσειν und τελεῖν den Vertrag halten oder beobachten. ὅρκια πιστὰ τέμνειν einen Treubund (unter Schlachtung eines Opfertieres) schließen (τινί mit j-m, θάνατόν τινι j-m zum Tode). τὰ ὅρκιά ἐστί τινι der Vertrag legt j-m die Verpflichtung auf (mit *inf.*). — 3. Vereidigungsmittel, **Eides-unterpfand,** -opfer, die Opfertiere, die man bei beschworenen Verträgen schlachtete.

ὅρκιος 2 (ὅρκος) 1. **eidlich,** eidlich verpflichtet, vereidigt, mit feierlichem Eide. — 2. Beschützer des Eides, **Eideshort.**

ὅρκος, ὁ, oft im *pl.* 1. **Eid, Schwur;** insb.: a) eidliches Versprechen, Gelübde, vertragsmäßige Bestimmung; b) Eidesformel; c) Abnahme des Eides (πρεσβεία ἐπὶ τοὺς ὅρκους). ὅρκον ὀμνύναι, ποιεῖσθαι, διδόναι einen Eid schwören oder ablegen, leisten. ὅρκους διδόναι καὶ λαμβάνειν den Eid leisten und sich schwören lassen. τοὺς ὅρκους ἀποδιδόναι τινί j-m das eidlich Zugesicherte leisten. ὅρκος γίγνεται der Eid wird geleistet od. geschworen. ὅρκον τινός od. τινί ἑλέσθαι od. λαμβάνειν j-m einen Eid abnehmen, j-n schwören lassen. ὅρκον ἐπελαύνειν, προσάγειν, προσβάλλειν τινί j-m einen Eid auflegen od. zuschieben. ὁ κοινὸς ὅρκος Eid im Namen des Staates. ὅρκοι θεῶν Schwüre bei den Göttern. (σὺν) ὅρκῳ, ἐφ' ὅρκου, δι' ὅρκων eidlich. — 2. Gegenstand, bei dem man schwört, **Eides-zeuge,** -rächer, Eidbann, der für die Götter meist das Wasser der Styx, für die Menschen Zeus, Gäa und die Erinyen waren. — 3. personifiziert: Schwurgott, Gott des Eides, Sohn der Eris, Diener des Ζεὺς ὅρκιος.

E. Etwa zu ἕρκος Gehege, Schutz? (*cf.* ὀρκάνη): ὅρκιον, ὁρκόω, ὁρκίζω.

ὁρκόω (ὅρκος) **schwören lassen,** vereidigen (τινά). ὅρκον τινά j-m einen Eid abnehmen.

ὅρκωμα, τό [poet.] u. **ὁρκ-ωμοσίᾱ,** ἡ [†] Eidschwur.

ὁρκ-ωμοτέω [poet. sp.] (ὄμνυμι) einen Eid schwören (τινά bei j-m).

ὁρκωτής, οῦ, ὁ (ὁρκόω) Vereidiger, jmd, der einen Eid abnimmt.

ὁρμαθός, ὁ (ὅρμος, s. εἴρω) 1. zusammenhängende Reihe, Kette. — 2. Schwarm.

ὁρμαίνω [ep. poet.] = ὁρμάω.

ὁρμάω u. [ion.] -έω (ὁρμή) I. Akt. 1. *trans.*: a) **in schnelle Bewegung setzen, antreiben,** anregen, anreizen, ermuntern, anfeuern (τινὰ εἴς od. ἐπί τι j-n zu, nach etw.). ὁρμηθεὶς θεοῦ (= ὑπό od. πρὸς θεοῦ) von der Gottheit getrieben. b) etwas **erregen** (τί, zB. πόλεμον), (ὁδόν, στρατείαν) antreten od. beginnen, (πληγήν einen Streich) führen. c) übtr. im Geiste hin und her bewegen, **überlegen, erwägen,** ersinnen, vorhaben (τί, τινί τι); *abs.* (hin und her) **sinnen,** nachdenken (ὅπως wie, ἤ ... ἤ, od. εἰ ... ἤ ob ... oder). — 2. *intr.* = M. u. P. — II. M. u. P. 1. a) sich in schnelle Bewegung setzen, sich rasch erheben od. **sich aufmachen,** einen Anlauf nehmen, hervorbrechen, **aufbrechen,** vorgehen, abmarschieren, auslaufen, abgehen (ἐκ od. ἀπό τινος εἴς τι u. ä.). Insb. α) ins Feld ziehen; β) hervorgehen, entstehen, entspringen (auch übtr.). ἐς ἄγρην auf die Jagd gehen, ἐς ὁδόν sich auf den Weg machen, ἐς φυγήν sich auf die Flucht begeben, εἰς τὰ ὅπλα zu den Waffen greifen, ἐκ τῆς ἀμελείας aus der Sorglosigkeit sich aufraffen, ἐκ παίδων εἰς ἥβην aus dem Jünglingsalter in das Mannesalter übertreten. ὁ λόγος ὥρμηται die Sage hat sich schnell verbreitet, die Sage geht (od. die Darstellung ist davon ausgegangen). b) in schneller Bewegung sein, **dahinstürmen, eilen,** laufen, wegeilen, eilig hingelangen. c) insb. feindl. losfahren, **los-stürmen,** -stürzen, **losbrechen,** losschießen, andringen, **anstürmen,** eindringen, anrücken (τινός, τινί, εἰς, ἐπί, πρός, κατά τι, ἐπί τινι gegen, auf, nach etwas hin; ἔκ τινος aus etwas heraus, ἀπό τινος von etwas aus od. weg; μετά τινα hinter j-m her; mit *inf.*). εἰς γέλωτα in ein Gelächter ausbrechen. Insb. (militär.) von einem Punkte als Stützpunkte aus kriegerisch operieren. — 2. übtr.: a) **sich getrieben fühlen, sich anschicken,** sich an etwas

machen, sich entschließen, sich vornehmen, beabsichtigen, im Sinne haben, darauf ausgehen, **bestrebt sein**, streben, verlangen, begehren, trachten, eifrig wünschen, gewillt od. bereit sein, etw. betreiben (εἰς, ἐπί, πρός τι od. mit *inf.*, zB. ἦτορ ὁρμᾶται πολεμίζειν). b) anfangen, **beginnen**, unternehmen, anheben (mit *inf.*).

F. *fut.* ὁρμήσω (dor. -άσω), *aor.* ὥρμησα (dor. -ᾱσα); *pf.* P. ὥρμημαι (3. *pl.* ὁρμέαται ion.); — *aor.* P. ὡρμήθην, dor. -άθην (ep. *aor.* M. ὡρμησάμην).

Ὀρμενίδης, ου, ὁ Sohn des Ormenos (= 1. Amyntor, 2. Ktesios).

Ὀρμένιον, τό Ort in Thessalien auf Magnesia bei Demetrias.

ὄρμενος s. ὄρνυμι.

ὁρμέω u. M. **-έομαι** (ὅρμος) im Hafen od. (ruhig und sicher) **vor Anker liegen**, ankern (ἐν od. πρός τινι, εἰς, παρά, περί τι in, bei, an etw.). ἐν καλῷ einen günstigen Ankerplatz haben. οὐκ ἐπὶ τῆς αὐτῆς (sc. ἀγκύρας) ὁρμεῖν nicht vor demselben Anker liegen (τινί wie ein anderer) = nicht dieselben Ziele verfolgen. übtr. sich auf etwas stützen (ἐπί τινι).

ὁρμή, ἡ schnelle od. stürmische Bewegung: 1. a) Anlauf, **Andrang, Ansturm**; insb.: α) Angriff, Anfall; β) Wurf, Stoß, Schlag, Druck. ἐς ὁρμὴν ἔγχεος ἐλθεῖν in die Schußweite des Speeres kommen. μιᾷ ὁρμῇ od. ἀπὸ μιᾶς ὁρμῆς mit einem Schlage, mit einem Male, einhellig, zugleich. b) **Aufbruch** zum Marsche od. zur Reise, Abmarsch, Abreise, Marsch, Expedition. — 2. übtr.: a) Anstoß zu etw., Anlauf zu einem Unternehmen, Anfang od. Beginn eines Unternehmens. b) innerer **Drang, Trieb, Antrieb** (auch Instinkt), Streben, Bestrebung, Verlangen, Trachten, Lust, Absicht, Versuch, Eifer. Insb.: α) Begierde, Leidenschaft, Ungestüm; β) plötzliche Laune; γ) Gunst (τινός od. πρός, ἐπί τι zu, nach etwas; mit *inf.*). καθ' ὁρμήν mit Eifer.

E. √*ser* laufen, fließen, eilen, skr. sárati er eilt, fließt, sármas das Fließen, (a/hd. sturm = n/hd. Sturm?); *cf.* auch ῥέω: ὁρμάω, ὀρός (aus σορός, skr. sarás fließend, lt. serum).

ὅρμημα, τό [ep. sp.] (ὁρμάω) 1. Gemütsbewegung, Angst (auch Reuegefühl). — 2. Angriff, Sturz.

ὁρμητήριον, τό (ὁρμάω) a) Antrieb, Anreiz, Reizmittel. b) (militär.) Stützpunkt, Operationsbasis, Rückhalt (ἐπί τινι u. πρός τι zu etwas).

ὁρμητικός 3 (ὁρμή) Lust habend (πρός τι), strebend, begehrend, durch Triebe.

ὁρμιά, ἡ [poet. sp.] (ὅρμος) von Roßhaar geflochtene Angel-schnur.

ὁρμίζω (ὅρμος) I. Akt.: a) in den Hafen bringen, einlotsen. b) **vor Anker legen**, durch Anker festlegen. übtr.: α) eine sichere Lage geben, befestigen (τι). παῖδα ἐν σπαργάνοις ein Kind fest in Windeln legen; β) abhängig machen. — II. M., selten P. **vor Anker gehen** od. **liegen**, ankern, einlaufen, (an)landen, anlegen (πρός od. εἰς τι, παρά od. ἐν τινι in bei, an etwas; ὑπό τι unterhalb eines Vorgebirges).

F. *fut.* ὁρμιῶ, M. -ιοῦμαι; *aor.* ὥρμισα (*conj.* 1. *pl.* ὁρμίσσομεν ep.); *aor.* M. ὡρμισάμην, selten P. ὡρμίσθην.

ὅρμος[1], ὁ Schnur, **Kette**; insb. (herabhängende) Halskette, Halsband.

E. √*ser* reihen; *cf.* εἴρω.

ὅρμος[2], ὁ **Ankerplatz**, Reede, Bucht, Hafen. ὅρμον ποιεῖσθαι = ὁρμίζεσθαι.

E. Etwa zu √*ser* schützen (*cf.* lt. servare)? od. zu √*wer* (*cf.* ἐρύομαι?): ὁρμέω, ὁρμίζω.

Ὀρνεαί, ep. **-ειαί**, αἱ Stadt der Kynurier im nordwestlichen Argolis, an der Grenze von Phliasia. — Einw. ὁ **Ὀρνεάτης**, ion. **-ήτης**, ου.

ὄρνεον, τό (= ὄρνις) Vogel.

ὀρνίθειος 2 (ὄρνις) vom Geflügel, Vogel-..., Hühner-...

ὀρνιθεύω (ὄρνις) Vögel fangen.

ὀρνιθικός 3 [sp.] (ὄρνις) die Vögel betreffend, Vogel-...

ὀρνίθιον, τό [ion. sp.] (*demin.* von ὄρνις) Vögelchen.

ὀρνιθο-κόμος, ὁ [sp.] (κομέω) Geflügelwärter.

ὀρνιθο-σκόπος 2 [poet.] (σκοπέω) zur Vogelschau bestimmt.

ὀρνιθο-τροφία, ἡ [sp.] (τρέφω) Geflügel-, Hühner-zucht.

ὄρνις (ῑ), ῑθος, ὁ u. ἡ **Vogel**; insb.: a) Hahn, **Huhn**, Henne; *pl.* Geflügel, Federvieh. b) **Weissagevogel**; übtr. Vorbedeutung, Vorzeichen.

E. Zu ὄρνυμι, got. ara **Adler** = a/hd. aro, arn = n/hd. Aar: ὄρνεον.

F. *sg. gen.* dor. äol. ὄρνῑχος; — *acc.* ὄρνῑν, selten ὄρνῑθα; *pl. nom.* ὄρνῑθες, *dat.* ὄρνισι (ep. ὀρνίθεσσι), *acc.* ὄρνῑθας u. ὄρνῑς.

ὀρνιχο-λόχος, ὁ [dor. poet.] (ὄρνις) Vogelsteller.

ὄρνῡμι u. **-ύω** [ep. poet.] I. **Akt.** 1. *trans.* **erregen**, (schnell) **bewegen**; insb.: a) (lebende Wesen) α) **antreiben**, aufstehen lassen, sich erheben lassen, auftreiben, erwecken, (Tiere) aufjagen, (auf)scheuchen, hetzen (τινί gegen j-n u. durch etw.; ἐπί τινι, ἀντία τινός gegen j-n; mit *inf.*). β) (geistig) anreizen, **aufreizen**, erzürnen, aufregen, in Verwirrung setzen, rühren; **anfeuern**, ermuntern. b) (Zustände u. Sachen) erregen, veranlassen, verursachen, anstiften, zB. πόλεμον, νόσον, φόβον, κύματα, ἀνέμον, θύελλαν u. dergl. — 2. *intr.* *pf. II* ὄρωρα sich erhoben haben, meist mit *prs.*-Bed. sich erheben, sich regen, sich bewegen. — II. **M.** rege werden, **sich regen, sich bewegen**, sich rühren; insb.: 1. (v. lebenden Wesen) a) in Verwirrung od. Bestürzung geraten. b) **sich erheben**, auffahren, aufstehen, aufspringen, losspringen, los-, **an-stürmen**, sich stürzen, dahinstürzen, eilen, hereinbrechen (ἀπό, ἐκ, παρά τινος εἰς, πρός, ὑπό τι u. ä.). ὄρσο, ὄρσεο erhebe dich! stehe auf! auf! c) (geistig) sich anschicken, anfangen (mit *inf.*). — 2. (v. Sachen u. Zuständen) a) (νηῦς) hersegeln, δοῦρα πρόσσω ὄρμενα vorwärts strebend od. fliegend. b) sich erheben = anheben, **anfangen**, beginnen, **entstehen**, ausbrechen (zB. ἔρις, πόλεμος, βοή, κλέος, μένος).

E. √*or, er* (skr. *ar*) erregen, aufheben, skr. ṛnóti er erhebt sich, arvā Renner, írnás in Bewegung gesetzt; lt. orior, ortus, origo: ὀρέομαι, ὀρούω, ὀροθύνω (*cf.* ἐρεθίζω), ὄρνις, ἐρέσσω, ἔρνος, (ἔρχομαι?).

F. *prs. impr.* ὄρνῡθι ep. = ὄρνῡ, *inf.* ὀρνύμεν(αι) ep. = ὀρνύναι; — *impf.* ὤρνυον (ep. ὄρν-), M. ὠρνύμην; — *fut.* ὄρσω, M. ὀροῦμαι; *aor. I* ὦρσα (1. *pl.* *conj.* ὄρσομεν ep.; Iterativform ὄρσασκε ep.); — *aor. II* ὤρορον (auch *intr.*); — *pf. II* ὄρωρα (*intr.*); *plpf.* ὠρώρειν u. ὀρώρειν; — *aor. II* M. ὠρόμην (ep. ὀρόμην) u. ὤρμην (ὦρτο; *impr.* ὄρσο, ὄρσ', ὄρσεο, ὄρσευ; *inf.* ὄρθαι; *part.* ὄρμενος); — 3. *sg. pf.* M. ὀρώρεται statt ὄρωρται mit *prs.*-Bedeutung ep. (3. *sg. conj.* ὀρώρηται); Verbal-*adj.* ὀρτός.

ὀρο-θεσία, ἡ [†] (ὅρος, τίθημι) Grenze.

ὀροθύνω [ep. poet.] (ὄρνυμι) **erregen**, (von Flüssen) anschwellen lassen. Insb.: a) antreiben, aufregen, reizen. (M. vom Aufruhr sich erheben). b) antreiben, ermuntern.

ὄρομαι [ep.] (ὁράω) **achthaben**, wachen, die Aufsicht führen; insb. aufwarten.

F. *impf.* ep. ὀρόμην = ὠρόμην; *plpf.* ὀρώρειν.

Ὀρόντας, ā od. **-ης**, ου, ὁ Name vornehmer Perser, zB. eines Schwiegersohnes des Königs Artaxerxes.

ὄρος, τό **Berg, Gebirge**, Anhöhe.

E. Viell. zu skr. ṛṣ-vás hoch u. ὄρνυμι die gleiche Wurzel.

F. Ep. ion. οὖρος. — *gen. pl.* ὀρῶν und ὀρέων; *dat.* ὄρεσι (ep. ὄρεσσι, οὔρεσι); *gen.* u. *dat.* ep. ὄρεσφιν.

ὀρός, ὁ (*cf.* ὁρμή) wässrige Flüssigkeit; insb. Molken.

ὅρος, ὁ **Grenze** (auch übtr.); insb. **Grenz-stein**, -pfahl, -säule, -marke (auch = Schuldstein auf einem Grundstück mit Angabe der Schuldforderung). übtr.: a) Termin, Frist. b) **Ziel**, Schranke, Maß. ὅροι τῶν ἀγαθῶν Inbegriff alles Glücks, höchstes Gut. c) Begriffs-umfang, -bestimmung, -erklärung, **Definition**. d) Richtschnur, Regel, Bestimmung, Befehl; bsd. das Maßgebende. e) Verhältnis. f) (mathem.) Glied einer Reihe.

E. Eig. Wehr, Schutz, √*wer*; *cf.* ἐρύομαι u. ὄρομαι.

ὀροσάγγαι, οἱ [ion. poet.] (pers. Wort) Wohltäter des Königs.

ὀροῦμαι, *fut.* M. von ὄρνυμι.

ὀρούω (ep. poet. sp. = ὄρνυμαι) sich schnell erheben, emporspringen, **auffahren, losstürmen,** losstürzen, sich stürzen, losfahren, heraus-fahren, -springen, eilen, springen, fliegen (εἰς, ἐπί, πρός τι an, gegen etw.; ἐπί τινι auf j-n, ἔν τινι in etw. hinein). (ἀπὸ χειρός) entfliegen, entfahren.
F. *fut.* ὀρούσω, *aor.* ὤρουσα (ep. ὄρουσα).

ὀροφή, ἡ (ἐρέφω) Bedachung, **Dach, Decke;** insb.: a) Zimmerdecke; b) Sparrwerk.

ὄροφος, ὁ (ἐρέφω) 1. Dachschilf, Schilfrohr. — 2. = ὀροφή.

ὀρόω [ep.] = ὁράω.

ὄρπετον, τό [äol.] = ἑρπετόν.

ὄρπηξ, ηκος, ὁ (aol. ὄρπᾶξ, dor. ὄρπᾱξ) [ep. poet.] Schößling, **Zweig,** Ast; meton. Stock.
E. Aus σόρπηξ, √*serp* schneiden, lt. sarpere abschneiteln, ἅρπη Sichel.

ὀρρο-πύγιον, τό [poet. sp.] (ὄρρος Steiß, πυγή) Schwanzfedern, Bürzel.

ὀρρωδέω in Angst sein, bange sein, sich fürchten (τί od. τινά vor etwas od. vor j-m; τινός od. ὑπέρ od. περί τινος, περί τινι für, um etw.; mit ὅτι, μή od. *inf.*).
E. Aus ἀ-Ϝρωδέω von ῥώννυμι (mit Vokal-angleichung); eig. ich bin ohne Kraft od. Mut: ὀρρωδία.
F. Ion. ἀρρωδέω. — *aor.* ὠρρώδησα.

ὀρρωδία, ion. ἀρρωδίη, ἡ (ὀρρωδέω) **Angst,** Furcht, Entsetzen, Scheu (περί τινος od. mit μή). ἐν ὀρρωδίᾳ ἔχειν τι vor etwas in Angst sein.

ὄρσασκε, ὄρσ(ε)ο, ὄρσευ s. ὄρνυμι.

Ὀρσί-λοχος ὁ Sohn des Alpheios, König von Pherai in Messenien.

Ὄρσ-ιππος, ὁ Spartaner.

ὀρσο-θύρη, ἡ [ep.] Hochtür, hohe Seitentür.
E. Skr. ṛsvás hoch; *cf.* οὐρά.

ὀρσολοπεύω u. **-έω** [poet.] a) anfallen, angreifen, mißhandeln. b) beunruhigen, erschrecken.

ὄρσω s. ὄρνυμι.

ὀρτάζω [ion.] = ἑορτάζω.

ὀρτάλιχος, ὁ [poet.] junger Vogel, Junges.

ὀρτή, ἡ [ion.] = ἑορτή.

Ὀρτυγία, ep. **-η,** ἡ 1. fabelhaftes Land (Insel) im fernen Westen. — 2. Halbinsel (bzw. Insel) bei Syrakus, ein Teil der Stadt mit der Burg. — 3. Beiname der Artemis, unter dem sie auf dem aitolischen Berge Chalkis und an anderen Orten verehrt wurde.

ὄρτυξ, υγος, ὁ **Wachtel.**
E. Aus Ϝόρτυξ, skr. vartakas.

ὄρυγμα, τό (ὀρύσσω) **Graben, Grube,** Mine, Stollen, Tunnel; insb. (in Athen) = βάραθρον. ὁ ἐπὶ τοῦ ὀρύγματος oder ὁ ἐπὶ τῷ ὀρύγματι = Henker.

ὀρυκτός 3 (ὀρύσσω) 1. **(aus)gegraben,** durch Graben gewonnen. (τάφρος) aufgeworfen, durch Menschenhände angelegt, auch = tief. — 2. ausgrabbar.

ὀρυμαγδός ὁ [ep.] (*cf.* ὠρύομαι?) **Getöse, Lärm,** das Brausen, Krachen; insb. Getümmel.

ὄρυς, υος, ὁ [ion.] Gazelle (?).

ὀρύσσω, neu-att. **-ττω graben,** eine Grube machen. τάφρον einen Graben ziehen. Insb.: a) umgraben. b) aufgraben, **ausgraben,** (Steine) brechen. τί nach etw. graben (zB. ὕδατα). M. für sich ausgraben (lassen). c) eingraben, verscharren. d) durchgraben, durchstechen.
E. ὀ-*prothet.* u. √*reugh* graben, lt. cor-rūgus Graben, Stollen, rūga Runzel: ὄρυγμα, ῥύγχος (nasaliert).
F. *fut.* ὀρύξω, *aor.* ὤρυξα (ep. ὄρυξα, 1. *pl. conj.* ὀρύξομεν ep. = -ωμεν); *pf.* ὀρώρυχα, *plpf.* ὠρωρύχειν; — *pf.* P. ὀρώρυγμαι, *plpf.* ὠρωρύγμην (ion. ὀρωρύγμην und ὠρύγμην); *aor.* P. ὠρύχθην; *fut.* ὀρυχ(θ)ήσομαι; Verbal-*adj.* ὀρυκτός.

ὀρφανία, ἡ (ὀρφανός) Verwaisung, Waisenstand.

ὀρφανίζω [poet.] (ὀρφανός) zur Waise machen. *pf.* P. ὠρφανίσθαι verwaist sein.

ὀρφανικός 3 = ὀρφανός.

ὀρφανός 3 a) **verwaist,** elternlos, vaterlos, *subst.* ὁ, ἡ Waise. ἦμαρ Tag der Verwaisung, Schicksal e-r Waise. übtr. beraubt, entbehrend, leer (τινός). b) die Waise(n) betreffend.
E. √*erbh* zurücklassen, lt. orbus; got. arbi = a/hd. erbi = n/hd. Erbe.

ὀρφανιστής, οῦ, ὁ [poet.] (ὀρφανός) Waisenpfleger, Vormund.

Ὀρφεύς, έως, ὁ Sohn des Apollo (oder des Thrakerkönigs Oiagros) und der Kalliope, Gemahl der Eurydike, mythischer Sänger, Dichter religiös-mystischer Lieder, von Bakchantinnen zerrissen. — *adj.* **Ὀρφεῖος** u. **Ὀρφικός** 3. τὰ Ὀρφικά orphische Mysterien, Geheimlehren der mystischen Sekte der Orphiker.

ὀρφναῖος 3 [ep. poet.] (*cf.* μορφνός?) finster, dunkel.

ὄρφνη, dor. **-ᾱ,** ἡ [poet. sp.] (ὀρφναῖος) Dunkel, Nacht.

ὄρφνινος 3 (ὄρφνη) schwarzrot, dunkelrot.

ὄρχαμος, ὁ (ἄρχω) **Aufführer,** Gebieter, Herr, Fürst.

ὄρχατος, ὁ [ep.] (ἐρχατάω, ὄρχος, eig.: Umfriedigung) Garten. φυτῶν Baumgarten.

ὀρχέομαι M. **tanzen,** hüpfen, springen. πρὸς αὐλόν zur Flöte. τί einen Tanz aufführen, etwas tanzend darstellen (Λακωνικὰ σχήματα, τὸ Περσικόν); — insb. (vom Herzen) klopfen, zittern.
E. Eig. sich regen, skr. ṛghāyáti er tobt, rast, √*orgh* (wohl weitergebildet aus √*regh* regen; *cf.* ἄρχω), n/hd. regen: ὄρχησις, ὀρχήστρα.
F. 3. *pl. impf.* ὠρχεῦντ' ep. = ὠρχοῦντο; *fut.* ὀρχήσομαι, *aor.* ὠρχησάμην.

ὀρχηδόν [ion.] (ὄρχος) *adv.* der Reihe nach, ohne Ausnahme.

ὀρχηθμός, ὁ [ep. sp.], **ὄρχημα,** τό u. **ὄρχησις,** εως, ἡ, **ὀρχησμός,** ὁ [att.] (ὀρχέομαι) **Tanz,** das Tanzen; insb. Reigentanz.

ὀρχηστήρ, ῆρος [ep.] u. **ὀρχηστής,** οῦ, ὁ (ὀρχέομαι) **Tänzer.**

ὀρχηστικός 3 (ὀρχέομαι) zum Tanz gehörig. ἡ -ή Tanzkunst, Pantomimik.

ὀρχήστρα, ἡ (ὀρχέομαι) **Tanzplatz;** insb. Orchestra im Theater.

ὀρχηστρίς, ίδος, ἡ (ὀρχέομαι) Tänzerin.

ὀρχηστύς, ύος, ἡ [ep. poet.] = ὄρχησις.
F. *dat.* ὀρχηστυῖ ep. = ὀρχηστύι.

ὀρχί-πεδον, τό [poet.] (meist *pl.*) Hodensack, Hoden.

ὄρχις, εως, ion. ιος, ὁ Hode.

Ὀρχομενός, ὁ u. ἡ 1. alte Stadt in Boiotien, Hauptort der Minyer, nordwestlich vom Kopaissee am Kephissos. — 2. Stadt in Arkadien, nordwestlich von Mantineia. Einw. ὁ **Ὀρχομένιος.**

ὄρχος, ὁ (*cf.* ἐρχατάω u. ὄρχατος) **Reihe** von Bäumen und Weinstöcken, Spalier, Rebengelände.

ὄρωρε, ὀρώρει, ὀρώρεται s. ὄρνυμι und ὄρομαι.

ὀρωρέχαται, ὀρωρέχατο s. ὀρέγω.

ὀρωρύχθαι s. ὀρύσσω.

[1]**ὅς, ἥ, ὅ,** Demonstrativpron. ep. (= οὗτος oder = dem Artikel ὁ ἡ τό) **dieser, diese, dieses; der, die, das;** er, sie, es, bei Homer häufig, prosaisch nur in den Ausdrücken: α) ὃς μέν ... ὃς δέ dieser ... jener, der eine ... der andere; β) καὶ ὅς, καὶ ἥ, καὶ οἵ und er (od. auch er), und sie; γ) ἦ δ' ὅς, ἦ δ' ἥ sagte er, sprach sie; δ) ὃς καὶ ὅς dieser und jener.

[2]**ὅς, ἥ, ὅ,** Relativpron. **welcher, welche, welches; der, die, das;** er der; derjenige welcher, qui, quae, quod. Insb.: a) **ἔστιν ὅς** mancher, **εἰσὶν οἵ** es gibt Leute, die = einige, manche (*cf.* εἰμί). b) οὗ wo, wann; **ἀφ' οὗ, ἐξ οὗ** nachdem, seitdem (auch in Beziehung auf einen *pl.*, zB. πολλαὶ ἡμέραι, ἀφ' οὗ); **ἐν ᾧ** während (auch nach einem *pl.*, zB. τρεῖς ἡμέραι, ἐν ᾧ); εἰς ὅ, μέχρι οὗ bis (daß); ἀνθ' οὗ, δι' ὅ weshalb, warum; **ἐφ' ᾧ** = ἐφ' ᾧτε unter der Bedingung, daß. *cf.* auch ὅ (= ὅτι) und ᾗ. c) Attraktion des Relativs, zB. μεταδίδου τοῖς φίλοις ὧν (= τούτων ἃ) αὐτὸς ἔχεις. ἐμμενοῦμεν οἷς ὀμωμόκαμεν ὅρκοις = τοῖς ὅρκοις οὕς. Κῦρος προσῆλθε σὺν οἷς εἶχεν ἱππεῦσιν. *cf.* die Grammatik. d) Wenn ein zweiter Relativsatz vermittelst καί od. ἤ zu einem vorhergehenden Relativsatze tritt, so wird in demselben nicht das Relativum wiederholt, sondern die relative Konstruktion gegen die demonstrative vertauscht, zB. οἱ Θηβαῖοι εἰσέπεσον εἰς

οἴκημα μέγα, ὃ ἦν τοῦ τείχους καὶ αἱ θύραι αὐτοῦ („und dessen Türen") ἀνεῳγμέναι ἔτυχον. e) Der Sinn von ὅς ist oft: α) kausal (= ὅτι), zB. θαυμαστὸν ποιεῖς, ὃς (weil du) τῆς σοφίας καταφρονεῖς; β) konsekutiv, zB. οὐκ ἔστιν οὕτω μωρός, ὃς θανεῖν ἐρᾷ; γ) final (mit *ind. fut.*), zB. ὁ δῆμος τριάκοντα ἄνδρας εἵλετο, οἳ τοὺς πατρίους νόμους συγγράψουσιν; δ) hypothetisch (= εἴ τις od. ἐάν τις), zB. Σοφὸς ἀνήρ, ἃ μὴ οἶδεν, οὐδ' οἴεται εἰδέναι. Βέλτερον ὃς φεύγων προφύγῃ κακὸν ἠὲ ἁλώῃ. Τῷ ἀνδρί, ὃν ἂν ἕλησθε, πείσομαι.

E. Skr. yás, yā, yad, vom Relativstamm jo-, dem der Demonstrativstamm to- gegenübersteht (*cf.* τό).

F. *nom.* ὅς, ἥ, ὅ (ep. poet. zuweilen, ion. stets τό); *pl.* οἵ, αἵ, ἅ (ion. stets, poet. zuweilen τά); — *gen.* οὗ, ἧς, οὗ (ep. ὅο u. ὅου, ἕης; ion. meist τοῦ, τῆς, τοῦ, aber bei *prp.*, die apostrophiert werden können, οὗ, ἧς, οὗ, u. analog in den übrigen obliquen Kasus); — *dat. pl.* οἷς, αἷς, οἷς (ep. οἷσι, ᾗσι u. ᾗς; ion. meist τοῖς, ταῖς, τοῖς). — Poet. zuweilen τῆς, τόν, τήν u. a.

²ὅς, ἥ, ὅν [ep. ion. poet.], Possessivpron. der 3. Pers. = **sein, ihr,** suus, a, um, (in der älteren Sprache auch der 1. u. 2. Pers. *sg.* u. *pl.* = **eigen**; *cf.* Hom. Od. 1, 402; 4, 192; 9, 28).

E. Ursprüngl. σϝός, σϝή, σϝόν = lt. suus, a, um (*cf.* ἕ).

F. Ep. auch ἑός, ἑή, ἑόν (aus σεϝός, σεϝή, σεϝόν); — *sg. gen.* οὗ, ἧς, οὗ (ep. οἷο u. ἑοῖο); — *dat. fem.* ἧφι ep. = ᾗ; — *dat. pl.* οἷς, αἷς, οἷς (ep. οἷσι und ἑοῖσι, ἑῇσι).

ὁσάκις (ὅσος) *adv.* wievielmal, wie oft, so oft (als).

ὅς-γε u. **ὅς-δή** od. **ὅς δή** 3: a) (hervorhebend) welcher wenigstens, qui quidem. b) (begründend) **welcher ja, weil er ja,** quippe qui. ἃ δή *adv.* weshalb, sintemal.

ὅσδω u. M. [äol. dor.] = ὄζω.

ὁσ-ημέραι *adv.* (= ὅσαι ἡμέραι εἰσί) **täglich,** Tag für Tag.

ὁσία, ion. **-ίη,** ἡ [meist poet.] (ὅσιος) **göttliches** oder **natürliches Recht, heiliges Gesetz,** fromme Pflicht, fas. ὁσία ἐστί es ist erlaubt, pflichtmäßig, recht; οὐχ ὁσία ἐστί es ist Sünde. ἐκ πάσης ὁσίης mit vollem Rechte. Insb.: a) heilige Sitte, altehrwürdiger od. frommer Brauch. b) göttliche Verehrung, Gottesdienst. c) (im üblen Sinne) Beobachtung der äußeren Form, äußerer Schein, bsd. ὁσίας ἕνεκα od. ἕκατι nur des äußeren Scheines wegen.

ὅσιος 3 (u. 2) 1. **durch göttliches** od. **natürliches Gesetz geboten** od. bestimmt, **von Natur heilig** (im Ggsz zu ἱερός = den Göttern geweiht, durch menschliches (bsd. priesterliches) Gebot od. menschliche Satzung geheiligt). ἱερὸς καὶ ὅσιος profan und heilig, ungeweiht und geweiht. ὅσια καὶ δίκαια göttliches und menschliches Recht. Daher: a) gottgefällig, gebührend, pflichtmäßig, recht und gut, erlaubt. ὁσίως ἔχει fas est. οὐχ ὅσιος sündhaft, gottlos, ruchlos. οὐχ ὅσιον ποιεῖσθαι od. ἡγεῖσθαι es für Sünde halten. b) geheiligt, entsühnt, rein. c) sühnend (λουτρά). — 2. (von Menschen) heilig, **fromm,** gottesfürchtig, **gewissenhaft,** religiös, sittlich.

E. Von dem *part. prs.* von √es sein, wie skr. satyá-s wahr, wahrhaft, echt, got. sunjis = lt. sonticus wahr, echt. *cf.* ἐτεός.

ὁσιότης, ητος, ἡ (ὅσιος) 1. **Frömmigkeit,** Gottesfurcht, Gewissenhaftigkeit. — 2. göttliches Recht, Gottesdienst.

ὁσιόω heiligen (M. sich heiligen, sich gebührend benehmen); insb.: a) weihen. b) entsühnen, M. reinhalten (στόμα).

Ὄσιρις, ι(δ)ος, ὁ alter ägyptischer Gott, Gemahl der Isis, Schutzgott Ägyptens, von den Griechen mit Bakchos identifiziert.

ὀσμή, ἡ [att.] = ὀδμή.

ὅσος 3, ep. poet. auch **ὅσσος** od. **ὅσσος τε** (*cf.* ὅς²), Korrel. zu τόσος, τοσοῦτος: **wie groß,** wie stark od. laut, **wie weit, wie lang** od. **lange, wie viel;** so groß als od. wie, so weit (od. lang, lange, viel) als, soviel auch immer (quantus), (von Raum, Zeit, Anzahl u. Menge, Grad u. Maß): 1. relat., oft in Korrelation mit τόσος, τοσοῦτος: **τοσοῦτος ... ὅσος** so groß ... wie oder als, tantus ... quantus, zB. τοσοῦτοί ἐσμεν ὅσοι νῦν συνεληλύθαμεν. Insb. mit *sup.* u. δύνασθαι = möglichst, zB. ἦγε στρατιὰν ὅσην πλείστην ἐδύνατο ein möglichst großes Heer; κατεστρέψαντο πόλεις ὅσας πλείστας ἐδύναντο; (auch ohne δύνασθαι, zB. πεζοὶ ὅσοι πλεῖστοι). — 2. in indirekten Fragen, zB. ὁρᾷς, ὅση ἡ θεῶν ἰσχύς ἐστιν. ὅσοι καὶ οἵτινες wie viele und was für welche. — 3. im Ausruf, zB. ὦ Ζεῦ, ὅσον κακὸν τὸ γῆρας τοῖς ἀνθρώποις ἐστίν. — 4. ohne Verbum, zB.: ὅσαι ἡμέραι (*sc.* εἰσίν) täglich, ὅσαι νύκτες allnächtlich, ὅσα τἀνθρώπεια nach menschlicher Berechnung. — 5. Insb.: a) **ὅσος τις** wie groß ungefähr, wie viel etwa. **ὅσοι** alle welche, wie viele nur immer (= πάντες ὅσοι); **ὅσα** alles was, so vieles nur immer (= πάντα ὅσα). ὅσον χρόνον oder ὅσου χρόνου wie lange, so lange als. b) θαυμαστὸς ὅσος wunder wie groß od. wie viel (*cf.* mirum quantum); ἀμήχανος ὅσος unbeschreiblich groß, unendlich viel; πίθηκοι ἄφθονοι ὅσοι außerordentlich zahlreich, im Überfluß. c) mit *inf.* = ὥστε (nach vorausgehendem od. zu ergänzendem τοσοῦτος), zB. τὸ θεῖον τοσαύτην ἔχει τὴν σοφίαν ὅσην πάντα εἰδέναι. Ἐλείπετο τῆς νυκτὸς ὅσον τοὺς Ἕλληνας σκοταίους διελθεῖν τὸ πεδίον. d) **ὅσῳ** um wie viel, in welchem Maße, um soviel als, um so mehr als, insofern, je. **ὅσῳ ... τοσούτῳ je ... desto,** tanto ... quanto. τοσούτῳ (mit *comp.*) ... ὅσῳ um so mehr ... als od. da. e) ἐν ὅσῳ während, bis. μέχρι ὅσου solange als. ἐφ' ὅσον (ep. ὅσσον ἐπί u. ὅσον τ' ἐπί), ἐς ὅσον u. καθ' ὅσον über einen so großen Raum wie, so weit als, soweit, soviel, insofern als. καθ' ὅσον μή außer daß. f) *adv.* **ὅσον** u. **ὅσα wie viel, wie weit, wie sehr,** soviel od. soweit (als), inwiefern, insofern. ὅσον ἐν ἐμοί oder ἐπ' ἐμοί soviel von mir abhängt oder an mir liegt, was mich betrifft. ὅσον ἐν πανουργίᾳ was List anbelangt; ὅσα πρὸς τοὺς θεούς was die Götter betrifft; ὅσον καθ' ἕνα ἄνδρα. Insb.: α) bei Zahl- und Maßbestimmungen = ungefähr, etwa, zB. ὅσον (od. ὅσον τε) ὀκτὼ σταδίους, ὅσον ἐπὶ ἥμισυ. β) beim *comp.* u. *sup.* um wieviel, um soviel als, zB. καί μοι ὑποστήτω ὅσσον βασιλεύτερός εἰμι oder ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἁπάντων. Mit *sup.* auch = möglichst, zB. ὅσον τάχιστα (auch ὅσον τάχος). γ) = soviel als zu etw. hinreicht oder nötig ist, für etw. hinreichend, zB. πρόβατα ὅσον θύματα Schafe, so viele zu opfern nötig waren; ὅσον ἐφόδιον hinreichendes Zehrgeld (= nur wenig); ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκεν nur soweit es das Kriegsgeschrei betraf (= nur zum Schein); ὅσον ἐς Σκαιὰς πύλας ἵκανεν nur bis zum Skäischen Tore; φιλοσοφίας ὅσον παιδείας χάριν μετέχειν. Bsd. ὅσον μόνον nur soviel als = eben nur hinreichend um zu (mit *inf.*). εἰ μὴ ὅσον nisi (quod), zB. ἐγὼ φοίνικα οὐκ εἶδον εἰ μὴ ὅσον γραφῇ. δ) **ὅσον οὐ** (bzw. μή) **beinahe, fast,** zB. οἱ πολέμιοι ὅσον οὐ πάρεισιν. ὅσον οὔπω od. οὐδέπω, ὅσον οὐκ ἤδη fast schon (= alsbald, über ein kleines, jeden Augenblick, in aller Kürze). οὐχ ὅσον οὐ ... ἀλλ' οὐδέ nicht nur nicht ... sondern nicht einmal.

ὁσος-δή u. **ὁσος-δήποτε** 3 wie groß (od. wie viel) auch nur, von einer bestimmten Größe, ein gewisser, zB. μισθὸς ὁσοσδή.

ὅσος-περ 3 **wie groß** (od. **wie viel**) **gerade** od. eben, ebenso od. ganz so groß (od. viel) wie; *pl.* alle welche gerade (od. nur), so viele eben, so wenige auch. ὅσῳπερ um wie viel gerade, inwieweit eben, um so mehr als, insofern, je. *adv.* ὅσαπερ gerade (so) wie.

ὁσοσ-ῶν 3 [ion.] (= ὁσοσοῦν) wie groß auch nur. *neutr.* auch nur ein wenig.

ὅσ-περ, ἥ-περ, ὅ-περ 1. a) **welcher gerade,** welcher eben; gerade der, welcher; b) welcher auch; wer auch immer; c) welcher ja, welcher nämlich, qui quidem. ὁ αὐτὸς ὅσπερ ganz derselbe welcher od. wie. δι' ὅπερ weshalb gerade od. eben. *cf.* auch οὗπερ u. ᾗπερ. *adv.* ἅπερ (τε) gerade wie (= ὥσπερ). — 2. (adverſ.) **welcher doch.**

F. Ep. auch ὅπερ statt ὅσπερ, τῆπερ = ᾗπερ, τοίπερ u. τῶνπερ = οἵπερ u. ὧνπερ.

ὄσπριον, τό **Hülsenfrucht,** insb. Bohne.

ὄσσα, ἡ [meist ep. poet.] (aus *Fόκjα*; *cf.* ἔπος) **1. Gerücht,** Sage, Gerede. — 2. Stimme, Schall, Laut. — 3. (personif.) Göttin des schweifenden Gerüchtes, Botin des Zeus, lt. Fama.

ὄσσα [ep.] = ὅσα.

Ὄσσα, ἡ Gebirge im nordöstl. Thessalien, durch den Peneios vom Olympos getrennt. — *adj.* **Ὀσσαῖος** 3.

ὀσσάκι [ep.] = ὁσάκις.

ὀσσάτιος 3 [ep.] (= ὅσος) wie groß, wie viel.

ὄσσε, τώ *du.* [ep. poet.] die **Augen.**

E. Aus ὄκjε, √ὀq, ὀπ- sehen; *cf.* skr. ak-ṣi Auge, lt. oc-ulus: ὄπ-ωπα, ὀπή, ὄπις, ὄψις, ὀπτήρ, ὄμμα, ὤψ (*gen.* ὠπός), πρόσ-ωπον, μέτ-ωπον, ὀφθαλμός.

F. *gen.* ὄσσων, *dat.* ὄσσοις.

ὄσσομαι [ep.] M. (aus ὄκjομαι; *cf.* ὄσσε) 1. vor Augen haben, **sehen,** schauen; insb. **im Geiste schauen,** sich vergegenwärtigen, voraussehen, ahnen (τί, zB. ἄλγεα θυμῷ Schmerzen im Geiste). — 2. (kausativ) ahnen lassen, verkünden, drohen (κακά, ὄλεθρον, τινί τι).

F. Nur *prs.* und *impf.*, ep. ohne Augment.

ὄσσος 3 [ep. poet.] u. **ὄσσος** 3 [äol.] = ὅσος.

ὀστάριον, τό [sp.] *demin.* = ὀστοῦν.

ὅσ-τε, ἥ-τε, ὅ-τε [ep. ion.] = ὅς u. ὅστις. ὅ τ' = ὅ τε ep. = ὅτι.

F. Ep. auch ὅτε = ὅστε, τάτε = ἅτε, τάστε = ἅστε.

ὀστέϊνος 3 (ὀστέον) knöchern.

ὀστέον, zsgz. **ὀστοῦν,** τό **Knochen,** Gebein; insb.: a) Gräte; b) Schale der Krebse.

E. Skr. ásthi = lt. os (aus osts, *gen.* ossis): ὄστρακον, (ὄστρειον = lt. ostreum = nhd. Auster).

F. Att. meist zsgz. — *gen.* u. *dat. pl.* ep. ὀστεόφιν.

ὀστίον oder **ὄστιον,** τό [buk.] = ὀστέον.

ὅσ-τις, ἥ-τις, ὅ τι oder **ὅ, τι** 1. verallgemeinerndes Relativpron. (= lt. quisquis od. quicunque) **welcher** od. **wer auch nur** (od. nur immer), **jeder der,** alles was, wer, was, ein solcher der, zB. Μακάριός ἐστιν, ὅστις γενναίου φίλου ἔτυχεν. (Vereinzelt steht es = ὅς, zB. βωμός ὅστις Thuc. 6, 3, 1; Her. 4, 8, 1 u. ö.) Insb.: a) ὅστις ἄλλος wer sonst. πᾶς ὅστις jeder, welcher; οὐδείς ὅστις keiner, der; οὐδὲν ὅ, τι nichts, was; οὐδεὶς ὅστις οὐ jeder; οὐδὲν ὅ, τι οὐ alles; ἔστιν ὅστις mancher (zB. ἔστιν ὅτῳ οὐ πιστεύομεν manchem trauen wir nicht; ἔστιν οὕστινας τεθαύμακας hast du einige bewundert?); οὐκ ἔστιν ὅστις niemand, keiner = nemo est, qui; οὐκ ἔστιν ὅστις οὐ jeder = nemo est, quin; τίς ἐστιν ὅστις wer? = quis est, qui? b) ὅστις oft: α) (kausal) = weil er, quippe qui, zB. οὐκ ἄδικα ἐποίησα, ὅστις κακὰ παθὼν ἀντέδρασα. β) (konsekutiv) = so daß er, zB. Τίς οὕτω μαίνεται, ὅστις οὐ βούλεταί φίλος σοι εἶναι; γ) (hypothetisch) = wenn jemand, wer etwa, zB. Ὅ, τι ἂν συμβῇ, τλήσομαι. — 2. in indir. Fragen: **welcher,** was für einer, von welcher Art, **wer, was,** zB. Οὐκ οἶδα, ὅστις οὗτος ὁ ξένος ἐστίν. Εἰπέ μοι, ᾧτινι τὴν ἐπιστολὴν δῶ. Insb. ὅ, τι *adv.* = warum, weshalb. — 3. a) **ὅ, τι** vor *sup.* **möglichst,** zB. ὅ, τι τάχιστα möglichst schnell (auch ὅτι τάχος). b) **ἐξ ὅτου:** α) seit welcher Zeit, seit(dem); β) aus welchem Grunde (= ἀνθ' ὅτου oder καθ' ὅ, τι).

F. Ep. auch ὅτις = ὅστις, ὅττι = ὅ, τι. — *sg. gen.* οὗτινος u. ὅτου (ion. ὅτευ, ep. ὅττεο u. ὅττευ), ἧστινος; — *dat.* ᾧτινι u. ὅτῳ (ep. ion. ὅτεῳ), ᾗτινι; — *acc.* ὅντινα (ep. ὅτινα), ἥντινα, ὅ, τι (ep. ὅττι). — *pl. nom.* οἵτινες, αἵτινες, ἅτινα od. ἅττα; — *gen.* ὧντινων u. ὅτων (ep. ion. ὅτεων); — *dat.* οἷστισι u. ὅτοις (ep. ion. ὁτέοισι), αἷστισι (ion. ὁτέῃσι); — *acc.* οὕστινας (ep. ὅτινας), ἅστινας, ἅτινα u. ἅττα (ep. ὅτινα, ep. ion. ἅσσα); — *du.* ὥτινε, οἷντινοιν.

ὁστισ-δή 3 u. **ὁστισ-δήποτε** 3 wer es auch sei, irgend einer, ein beliebiger.

ὁστισ-οῦν 3 wer nur immer, wer es auch sei, irgend einer, jeder beliebige, der erste beste. οὐδ' ὁτιοῦν auch nicht das geringste (oder auch nicht im geringsten).

ὅστισ-περ 3 wer gerade od. eben, wer auch nur (immer), jeder der. ὅτιπερ alles was.

ὀστο-φυής 2 [poet.] (ὀστέον, φυή) knochig gebaut.

ὀστρακίζω (ὄστρακον) durch das Scherbengericht verbannen.

ὀστράκινος 3 [poet. sp. †] (ὄστρακον) irden, tönern.

ὀστρακίνδα [poet.] *adv.* (ὄστρακον) nach Art des Scherbenspieles. ὀ. βλέπειν nach dem Scherbenspiel späben (= Lust zum Verbannen durch Ostrakismos bekommen).

ὀστράκιον, τό [sp.] (*demin.* von ὄστρακον) Schaltier.

ὀστρακισμός, ὁ (ὄστρακον) **Scherbengericht.**

ὀστρακό-δερμος 2 [poet. sp.] (δέρμα) schaltierhäutig.

ὄστρακον, τό (ὀστέον) 1. gebrannter Ton: a) irdene **Scherbe,** Täfelchen. b) gebranntes Tongefäß, Topf. — 2. Schale der Schildkröte.

ὀστρακο-φορία, ἡ [sp.] Abstimmung mit Scherben.

ὀστρειο-γραφής 2 [poet.] mit Purpurfarbe bemalt.

ὄστρε(ι)ον, τό (ὀστέον) 1. Muschel. — 2. Purpurfarbe.

ὀσφραίνομαι M. **riechen,** wittern, spüren (τινός, selten τί etwas).

E. Aus ὀδσ-φραίνομαι, eig. einen Geruch wittern, √*od* riechen (*cf.* ὀδμή, lt. odor) u. √*ghrā* riechen, wittern (skr. ghrānam Geruch von ji-ghrati er riecht = lt. fragrare): ὄσφρησις.

F. *fut.* ὀσφρήσομαι; *aor. II* ὠσφρόμην (ion. *aor. I* ὠσφράμην); Verbal-*adj.* ὀσφραντός.

ὀσφραντήριος 3 [poet. sp.] (ὀσφραίνομαι) witternd. μυκτῆρες Spürnase.

ὄσφρησις, εως, ἡ (ὀσφραίνομαι) Geruch(essinn).

ὀσφῦς, ύος, ἡ **Hüfte,** Lende (eig.: das Steißbein mit den Hüftstücken).

E. Vielleicht zu skr. sphā- wachsen, dick werden?

ὅτ-αν, verstärkt **ὅταν-περ,** *cj.* mit *conj.* (mit *opt.* nur vereinzelt in obliquer Rede = ὅτε; † mit *ind.* = ὅτε) **wann,** zu der Zeit wo, **wenn,** solange als. Insb.: a) (im Wiederholungsfalle) **so oft,** jedesmal wenn. In Vergleichen ὡς δ' ὅταν wie wenn. b) im Falle daß. c) ὅταν τάχιστα oder πρῶτον sobald als.

ὅτε[1], ep. auch **ὅτε τε,** verstärkt **ὅτε περ** *cj.* 1. (zeitl.) **wann,** zu der Zeit wo, **wenn, als,** damals als, da, während (meist mit *ind.*; ep. mit *conj.* = ὅταν, bsd. in Vergleichen ὡς ὅτε wie wenn). Insb.: a) iterativ mit *opt.* = **so oft, jedesmal wenn.** b) seitdem, nachdem. c) **ἔστιν ὅτε,** ἔσθ' ὅτε, ἦν ὅτε manchmal, bisweilen, unter Umständen. d) πρίν γ' ὅτε δή bevor od. bis daß. εἰς ὅτε κε für od. auf die Zeit, daß (od. wo, wann). ὅτε δή als nun(mehr), als eben; ὅτε δή ῥα gleich nachdem, sobald endlich. εἰς ὅτε κεν (mit *conj.*) für die Zeit, wann etwa. e) Nach den Verben μεμνῆσθαι, εἰδέναι, ἀκούειν, λανθάνειν nähert es sich der Bedeutung von ὅτι „daß“; genau genommen aber bedeutet μέμνημαι ὅτε ich erinnere mich der Zeit, wo oder als (*cf.* Hom. Il. 15, 18; 14, 71; 16, 424 u. a.). — 2. a) (kausal) **da,** weil, sintemal (bsd. ὅτε γε). ὅτε δή quoniam. b) (bedingend) **wenn** (mit *opt.*), bsd. ὅτε μή wenn nicht, außer (wenn) = εἰ μή.

E. Aus σό-τε: σο- Stamm des Demonstrativpron. (*cf.* ὁ, ἡ, τό), -τε Suffix (wie in πό-τε, ἄλλο-τε u. a.).

ὅ-τε[2] [ep.] = ὅστε.

ὁ-τέ [ep. poet. sp.] *adv.* (ursprünglich = ὅτε) **zuweilen,** manchmal, ein andermal. ὁτὲ μέν ... ὁτὲ δέ (od. ἄλλοτε δέ, ἐνίοτε δέ u. a.) bald ... bald, jetzt ... jetzt.

ὁτέοισι, ὅτευ, ὅτεῳ s. ὅστις.

ὅτε-περ *cj.* gerade zu der Zeit wo.

ὁ-τῆμος [poet.] *adv.* wann (= ἡνίκα).

ὅτι *cj.* 1. in Aussagesätzen, abhängig v. *verbis dicendi, sentiendi, affectuum* u. ä.: **daß,** zB. ἴσθι, ὅτι οὐχ ἑκὼν ἐξαμαρτάνω. — 2. ὅτι *recitativum* (vor direkter Rede = dem deutschen Doppelpunkt od. Anführungszeichen), zB. εἶπεν ὅτι εἰς καιρὸν ἥκεις er sagte: „Du kommst zur rechten

Zeit.“ (Vereinzelt auch vor *inf.* od. *acc. c. inf.*, zB. Her. I, 207, 1; Xen. Hell. II, 2, 2; Plat. Gorg. 481 d; *cf.* auch Thuc. IV, 37, 1). — 3. (kausal) **weil, da, darüber daß,** dafür daß, dadurch daß, deswegen weil, weswegen, was das anbetrifft daß, insofern, lt. quod (regelm. mit *ind.*). οὐχ ὅτι ... ἀλλ' ὅτι nicht weil ... sondern weil. ἆρά γε ὅτι nicht wahr (nonne), weil. — 4. a) beim *sup.*: **möglichst,** zB. ὅτι πλεῖστοι möglichst viele, ὅτι τάχιστα (*cf.* ὅστις), auch ὅτι τάχος möglichst schnell. b) elliptisch: α) (εὖ) οἶδ' ὅτι, ἴσθ' ὅτι, δῆλον ὅτι od. δηλονότι offenbar, sicherlich, gewiß. β) † τί ὅτι wie ist es möglich, daß? wie kommt es, daß (= warum)? γ) ὅτι τί warum nur? (eig.: weil du was tun willst!) c) α) ὅτι μή soweit nicht; (nach vorausgehender Negation = εἰ μή) außer (wenn), außer höchstens, mit Ausnahme von, zB. οὐδεὶς ἀνθρώπων ὅτι μὴ γυνὴ μόνον. β) μὴ ὅτι ... ἀλλά nicht nur ... sondern (auch). γ) οὐχ ὅτι (elliptisch = οὐ λέγω ὅτι) obschon, obgleich. οὐχ ὅτι ... ἀλλὰ καί (od. ἀλλ' οὐδέ) nicht nur nicht ... sondern auch (oder sondern nicht einmal). δ) οὐδέ ... μὴ ὅτι nicht einmal ... geschweige denn.

E. ὅτι eig. Neutrum des Relativs ὅστις, also = ὅ,τι, wie lt. quod und nhd. daß = das.

F. Ep. auch ὅττι, sehr selten (att. niemals) apostrophiert ὅτ' (zB. Hom. Il. 1, 412; 4, 32).

ὅτι-ή [poet.] *cj.* (= ὅτι ἤ) weil ja.

ὅτις, ὅτινα(ς) u. ä. s. ὅστις.

ὄτλος, ὁ [poet.] Mühe, Leid, Qual.

E. ὀ- *prothet.* und τλῆναι.

ὄτοβος, ὁ [poet. sp.] a) Getöse, Tosen, Lärm. b) Getön, Klang.

E. Aus ὄτο-βος (*cf.* κόνα-βος) von ὀτοτοῖ, lautmalend.

ὀτοτοῖ [poet. sp.] *int.* des Schmerzes: ach! wehe!

ὀτοτύζω [poet.] (ὀτοτοῖ) wehklagen, (be)jammern.

ὅτου = οὕτινος (s. ὅστις).

ὀ-τραλέος 3 [ep.] u. **ὀ-τρηρός** 3 [ep.] **hurtig, schnell,** flink, emsig.

E. Zu √ *ter, trē* schnell bewegen, treiben, wovon τρέω, τρέμω, τρήρων, ὀτρύνω, (auch τείρω?) stammen; — oder aus ὀ-τϝραλέος zu ὀτρύνω?

ὄτριχες, *pl.* von ὄθριξ.

Ὀτρυντείδης, ου, ὁ Sohn des Otrynteus (= Iphition).

ὀτρυντύς, ύος, ἡ [ep.] (ὀτρύνω) Ermahnung, Aufforderung, Ermunterung.

ὀτρύνω [ep. poet.] **I.** Akt.: a) **antreiben,** anregen, anfeuern, ermuntern, erwecken, auffordern (τινὰ εἰς, ἐπί, πρός τι zu etwas, mit *inf.* od. ὥς); insb. entsenden, abordnen (zB. πόλιν εἴσω, πόλεμόνδε). b) (von Sachen) eifrig **betreiben,** beschleunigen (τί, τινί τι). — **II.** M. eilen, sich beeilen (mit *inf.*).

E. Aus ὀ-τρύνjω, ὀ- *prothet.* und √ *teru* (*twar, tur*) eilen, weitergebildet aus √ *ter, trē* schnell bewegen (*cf.* ὀτραλέος), skr. turáti u. tvárate er eilt, turás rasch. *cf.* auch τύρβη.

F. *inf. prs.* ὀτρυνέμεν ep.; *impf.* ὤτρῦνον (ep. ὄτρυνον, Iterativform ὀτρύνεσκον); *fut.* ὀτρυνῶ (ep. -έω); *aor.* ὤτρῦνα (ep. ὄτρῦνα; 1. *pl. conj.* ὀτρύνομεν ep. = -ωμεν).

ὅττεω, ὅττευ s. ὅστις.

ὅττι [ep.] u. ὅττι [äol.] = ὅτι.

Ὄτυς, υος, ὁ König der Paphlagonier um 400 v. Chr.

ὅτῳ, ὅτων s. ὅστις.

οὐ, οὐκ, οὐχ, Negation, die einzelne Begriffe u. ganze Sätze verneint u. zwar schlechthin od. geradezu als Tatsache, während μή ablehnende Bedeutung hat: **nein, nicht.** Insb.: 1. **οὔ φημι, οὐ λέγω** ich sage, daß nicht, nego; **οὐκ ἐῶ** ich verbiete, lasse nicht zu, veto od. prohibeo; **οὐκ ἐθέλω, οὐ βούλομαι** ich weigere mich, sträube mich, nolo; οὐ δίδωμι ich schlage ab; οὐ νομίζω ich glaube, daß nicht; οὐκ ἀξιῶ ich fordere, daß nicht. — 2. in direkten Fragen οὐ = ἆρ' οὐ, nonne, wenn eine bejahende Antwort erwartet wird; bsd. mit dem *ind. fut.* bei Bezeichnung einer dringenden Aufforderung, zB. οὐκ ἀφήσεις wirst du sie nicht loslassen? (= laß sie sofort los!). — 3. Über die Häufung der Negationen in Sätzen, wie: οὐδεὶς οὐδενὶ ἐβοήθησεν, ἄνευ σοφίας οὐδεὶς οὐδέποτε εἰς οὐδὲν οὐδενὸς ἄξιος γενήσεται (dagegen οὐδεὶς οὐ nemo non, jeder) vergl. die Grammatik. — 4. Über **οὐ μή** u. **μὴ οὐ** *cf.* μή. — 5. οὐ πάνυ (od. πάντως, πάμπαν) ganz und gar nicht, durchaus nicht. οὐ μήν, οὐ μὲν (οὖν), οὐ μέντοι gewiß nicht, sicherlich nicht, doch nicht. οὐ μὴν ... γέ (aber) wenigstens nicht. οὐ μὴν οὐδέ aber freilich nicht auch, aber (od. freilich, doch) auch nicht, ja ... nicht einmal. οὐ μὴν δὴ οὐδέ aber auch fürwahr nicht einmal. οὐ μὴν ἀλλά jedoch, gleichwohl, indessen. οὐ δήπου doch wohl nicht, hoffentlich nicht. οὐ γὰρ δήπου denn doch nicht etwa. μόνον οὐ u. ὅσον οὐ beinahe, fast. οὐ γὰρ ἀλλά s. ἀλλά.

E. Vielleicht zu skr. ava weg und lt. au-?

F. οὐ steht vor Konsonanten, οὐκ vor Vokalen mit *spiritus lenis* (ion. auch vor *spiritus asper*), οὐχ vor Vokalen mit *spiritus asper*. — οὔ mit Accent: α) = nein, β) am Ende eines Satzes, zB. πῶς γὰρ οὔ; τὰ μὲν ἀγαθὰ ἐπαινῶ, τὰ δὲ κακὰ οὔ. — Verstärkt οὐ-χί (ion. ep. οὐκί), ep. οὔ-περ.

οὗ[1] (*cf.* ἕ) **seiner, ihrer, sich,** *gen.* des Personalpron. der 3. Pers., sowohl reflexiv (= αὑτοῦ, αὑτῆς, lt. sui) als auch demonstrativ (= αὐτοῦ, αὐτῆς, lt. eius), bisweilen auch auf Sachen bezogen.

F. *gen.* **οὗ** (σϝοῦ aus σέϝο; ep. u. poet. ἕο, εἷο, εὗ, ἕθεν); — *dat.* **οἷ** (σϝοῖ, ep. ἑοῖ); — *acc.* **ἕ** (ep. ion. poet. ἑέ, μίν, νίν). Diese Formen sind meist (in Prosa stets) enklitisch. Bei Homer werden sie dann betont, wenn sie reflexive Bedeutung haben od. mit Nachdruck hervorgehoben werden. — *pl.* **σφεῖς** (s. d.).

οὗ[2] *adv.* (lok. *gen.* von ὅς) a) **wo,** da wo, dahin wo (auch mit *gen.*, zB. οὗ κακοῦ); (prägn. Thuc. II, 86, 1; Xen. Cyr. V, 4, 14). übtr. (auch zeitl.) unter welchen Umständen, wann. μέχρι οὗ bis dahin, wo. b) [sp.] = wohin.

οὐά und **οὐᾶ** [sp. †] *int.* pfui! ach!

οὐαί [sp. †] *int.* (= lt. vae) wehe! ἡ οὐαί das Wehe, Unglück.

οὖας, ατος, τό [ep.] = οὖς.

οὐατόεις 3 = ὠτόεις.

οὐδ-άλλος 3 [buk.] = οὐδέτερος.

οὐδαμᾶ u. **οὐδαμῇ** od. -ῆ, dor. -ᾷ *adv.* (οὐδαμός) 1. a) an keinem Orte, **nirgends** (auch mit *gen.*). b) nirgendshin. — 2. zu keiner Zeit, niemals, bei keiner Gelegenheit. — 3. **auf keine Weise, keineswegs,** nimmermehr, durchaus nicht. οὐδ. λέγειν für nichts achten; οὐδ. εἶναι od. φαίνεσθαι nichts gelten, wertlos od. eine Null sein.

οὐδαμό-θεν (οὐδαμός) *adv.* nirgendsher, von keiner Seite her, von niemandem. οὐδ. ἄλλοθεν nirgends sonst her.

οὐδαμό-θι [ion.] *adv.* = οὐδαμοῦ.

οὐδαμοῖ u. **οὐδαμό-σε** (οὐδαμός) *adv.* nirgendshin, nach keiner Seite hin.

οὐδ-αμός 3 (*cf.* ἀμῇ) [ion. sp.] = οὐδείς **keiner;** übtr. nichts wert; (nur im *pl.* gebräuchlich).

οὐδαμοῦ u. **οὐδαμῶς** (οὐδαμός) *adv.* = οὐδαμᾶ.

οὖδας, εος, τό (ἔδος, lt. solum) [ep. poet.] **Boden:** a) Fußboden; meton. = Wohnung. b) Erdboden, Erde. οὐδάσ-δε *adv.* zu Boden (= πρὸς οὖδει u. ἐπ' οὖδας).

F. *dat.* οὔδεϊ und οὔδει.

οὐ-δέ *cj.* 1. (adversativ) nicht aber, aber nicht, aber auch nicht (att. ἀλλ' οὐ). — 2. (kopulativ) **und nicht, auch nicht,** noch auch, nach negativen Sätzen die Verneinung fortsetzend (ep. οὐδέ τε). οὐδὲ γάρ denn auch nicht. οὐδὲ γὰρ οὐδέ denn ganz und gar nicht, denn nun und nimmer. οὐδὲ μὲν οὐδέ, οὐ μὴν οὐδέ aber (od. wahrlich) auch nicht, durchaus nicht, nun und nimmer. οὐδὲ ... δέ, οὐδὲ μέντοι aber auch nicht. οὐδὲ ... μήν ja (od. wahrlich) auch nicht, aber auch nicht. οὔτε ... οὐδέ weder ... noch auch. — 3. (steigernd) **nicht einmal, selbst nicht,** sogar

nicht, **auch nicht**, ne ... quidem. οὐδ' εἷς auch nicht einer. οὐδ' ὥς auch so nicht, trotzdem nicht. οὐδ' αὐτός gleichfalls nicht. οὐδέ ... οὐδέ auch nicht ... und nicht, nicht einmal ... noch auch. οὐδέ ... μὴ ὅτι nicht einmal ... geschweige denn.

οὐδ-είς, οὐδε-μία, οὐδ-έν, *gen.* οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός (eig.: auch nicht einer) **keiner, niemand,** *neutr.* **nichts,** *pl.* keine; übtr. bedeutungslos, wertlos, machtlos, ohnmächtig, vernichtet. οὐδείς πώποτε niemals einer od. jemand = nemo od. nullus unquam. οὐδείς οὐδενί niemand einem anderen. ἤ τις ἢ οὐδείς kaum einer und der andere, sehr wenige; ἤ τι ἢ οὐδέν so gut wie nichts. οὐδενὶ κόσμῳ ohne alle Ordnung; ἐν οὐδενὶ λόγῳ ohne jeden Grund. οὐδεὶς μή (mit *conj.*) sicherlich keiner, schwerlich jemand; οὐδεὶς μηκέτι (mit *conj.*) schwerlich (od. gewiß) niemand mehr. οὐδεὶς ὅστις keiner, niemand; οὐδεὶς οὐ od. **οὐδεὶς ὅστις οὐ jeder** (dekl. wie ein Wort, zB. οὐδένα ὅντινα οὐ κατέκλασε, οὐδενὸς ὅτου οὐ πατήρ, οὐδενὶ ὅτῳ οὐκ ἀποκρινόμενος). οὐδενὸς βελτίων, οὐδενῶν ἀμείνων nicht besser als andere, so schlecht als irgend einer; οὐδενὸς ἧττον so gut wie irgend ein anderer; οὐδενὸς ἧττον δίκαιος gerecht wie kein anderer. οὐδὲν εἶναι ein Nichts, eine Null, unbedeutend, wertlos, dahin, so gut wie tot sein. οὐδὲν λέγειν törichtes Zeug reden, sinnlos sprechen, unrecht haben. παρ' οὐδὲν (od. ἐν οὐδενὸς μέρει) εἶναι od. ἄγειν, τίθεσθαι für nichts gelten od. achten (= δι' οὐδενὸς ποιεῖσθαι od. τίθεσθαι). — *adv.* **οὐδέν** od. οὐδέν τι in nichts, **in keiner Beziehung,** keineswegs, durchaus nicht, gar nicht; insb. vor *comp.*, zB. οὐδὲν ἀμείνων um nichts besser; οὐδὲν ἧττον od. ἔλαττον um nichts weniger (= ebensosehr, ebensogut, um so mehr); οὐδὲν μᾶλλον ebensowenig, nichtsdestoweniger, trotzdem. οὐδέν τι πάνυ ganz und gar nicht.

F. Bisw. getrennt: οὐδὲ εἷς, οὐδὲ μία, οὐδὲ ἕν (ohne Elision), auch οὐδὲ παρ' ἑνός = παρ' οὐδενός u. ä. — Sp. οὐθείς, οὐθέν.

οὐδέ-κοτε [ion.] = οὐδέποτε.

οὐδενόσ-ωρος 2 [ep.] (ὥρα) keiner Beachtung wert.

οὐδέ-πῃ od. **-πη** [ep.] *adv.*: a) und nirgends. b) und durchaus nicht.

οὐδέ-ποκα [dor.] *adv.* = οὐδέποτε.

οὐδέ-ποτε *adv.* **niemals, nie,** noch nie. οὐδ. ἔτι niemals mehr.

οὐδέ-πω *adv.* 1. **noch nicht.** οὐδὲ νῦν πω od. οὐδὲ νύ πω auch jetzt noch nicht. — 2. **durchaus nicht,** gar nicht.

οὐδε-πώποτε = οὐδέποτε (nur auf Vergangenes bezogen).

οὐδ-έτερος 3 **keiner von beiden,** beide nicht, neuter; *pl.* keine der beiden Parteien od. Klassen (Seiten). οὐδετέρων εἶναι neutral bleiben. Insb. (gramm.) sächlich. τὸ οὐδέτερον genus neutrum.

F. Durch *prp.* bisweilen getrennt, zB. οὐδὲ μεθ' ἑτέρων = μετ' οὐδετέρων, οὐδὲ καθ' ἕτερα = κατ' οὐδέτερα. [Seiten hin.]

οὐδ-ετέρωσε [ep. sp.] *adv.* nach keiner von beiden

οὐδός[1], ὁ [ep. ion. sp.] = ὀδός (Schwelle).

οὐδός[2], ἡ [ep.] (aus ὀδϜός = ὁδός) Weg, Bahn, Pfad.

οὖθαρ, ατος, τό [ep. ion. sp.] **Euter,** auch Mutterbrust; übtr. strotzende Fülle, fruchtbarstes (Land).

E. Skr. ū́dhar = lt. über = a'hd. ūtar = n'hd. Euter.

οὐθ-είς, οὐθ-έν [sp.] (seit Aristoteles) = οὐδείς, οὐδέν.

οὐκ-έτι *adv.* 1. **nicht mehr,** nicht länger, forthin nicht, nicht weiter, nicht wieder. οὐκέτι πάγχυ (od. πάμπαν) gar nicht mehr. οὐκέτι μή (mit *conj.*) schwerlich noch. — 2. nicht auf gleiche Weise, nicht ebenso, nicht ebenfalls, keineswegs.

οὐκί [ep. ion.] = οὐχί.

οὔκ-ουν *adv.* 1. (in Fragen, die eine Folgerung enthalten und mit Erwartung der Bejahung) **also nicht?** nun nicht? in der Tat nicht? (= nonne igitur oder bloß nonne). — 2. a) (folgernd) **nicht also** oder **also nicht,** folglich nicht (= non ergo od. non igitur). b) (versichernd) **nicht in der Tat,** allerdings nicht, gewiß nicht, doch nicht, keineswegs (= non sane od. neutiquam).

οὐκ-οῦν *adv.* 1. (fragend mit Erwartung der Bejahung) **nicht wahr?** nun etwa nicht? also nicht? (= nonne igitur). — 2. a) (folgernd) **also, folglich,** demnach, daher, doch wohl (= ergo igitur). b) (in Antworten) nun gut, allerdings.

οὔ-κω [ion.] = οὔπω.

οὔκ-ων [ion.] = οὔκουν.

οὔ-κως [ion.] = οὔπως.

οὐλαί, αἱ [ep. ion. sp.] **Opfergerste,** geschrotene Gerstenkörner, die geröstet u. mit Salz vermischt zum Voropfer zwischen die Hörner des Opfertieres und auf den Altar gestreut wurden, daher auch οὐλόχυται (*cf.* χέω) = „ausgestreute Gerstenkörner, Streugerste" genannt.

E. Arkad. ὀλοϜά, att. ὀλαί, Grundform ὀλ(ο)Ϝά Zerstoßenes, Schrotung (*cf.* ἀλοάω)?

οὐλαμός, ὁ [ep. sp.] (aus ϜολϜαμός; *cf.* εἰλέω) **Gedränge,** Getümmel, Gewühl, dichte Schar.

οὖλε [ep.] Heil dir! (wohl aus ὄλϜε, lt. salvē; *cf.* οὖλος = ὅλος unversehrt, heil).

οὐλή, ἡ **Narbe.** [volnus.]

E. Aus Ϝολνή oder ὀϜλή, skr. vraṇás Wunde = lt.

οὔλιος[1] 3 [ep. poet.] (ὄλλυμι) verderblich.

οὔλιος[2] 2 [poet.] = οὖλος wollig.

οὐλό-θριξ, τριχος [ion. sp.] kraushaarig.

οὐλο-κάρηνος 2 (κάρηνον) 1. [ep.] krausköpfig, mit dichtem Haupthaar. — 2. [poet.] den ganzen Kopf enthaltend.

οὐλόμενος 3 [ep. poet.] verderblich, unselig.

F. *part. aor. II* von ὄλλυμι = ὀλόμενος mit epischer Dehnung. [fleisch.]

οὖλον, τό, meist *pl.* (εἰλύω, eig.: das Umhüllende) Zahn-

οὐλό-πους, ποδος [poet.] die ganzen Füße enthaltend.

οὖλος[1] 3 (ep. ion. = ὅλος) ganz (zB. ἄρτος), vollständig, (μῆν) voll.

οὖλος[2] 3 [ep. poet. sp.] **wollig, dicht,** kraus; übtr. (vom Geschrei) wirr durcheinander.

E. Aus Ϝόλνος; *cf.* got. wulla = skr. ū́rṇā Wolle (s. εἰλύω). [gerisch.]

οὖλος[3] [ep.] (ὄλλυμι, οὔλιος) verderblich; insb. trü-

οὐλό-χυται, αἱ [ep.] (οὐλαί, χέω) Opfergerste. οὐλοχύτας κατάρχεσθαι die heilige Handlung mit Opfergerste beginnen.

Οὔλυμπος, ὁ [ep. ion.] = Ὄλυμπος.

οὐμενοῦν *adv.* (= οὐ μὲν οὖν) a) also nicht. b) wahrlich nicht, keineswegs.

οὑμός = ὁ ἐμός (Krasis).

οὖν, ion. dor. **ὦν,** Partikel, nie an erster Stelle: 1. a) (bestätigend) **in der Tat, wahrlich,** allerdings, wirklich, gewiß, **jedenfalls,** sicherlich, wenigstens, freilich, ja (bsd. auch in Antworten). καὶ οὖν und in der Tat. ἀλλ' οὖν doch gewiß, doch wenigstens, aber doch. γὰρ οὖν denn in der Tat, denn fürwahr, ja freilich. μὲν οὖν ganz gewiß, ohne Zweifel, jedenfalls, allerdings; πάνυ (oder μάλιστα) μὲν οὖν ganz gewiß, sicherlich; οὐ μὲν οὖν wahrlich nicht, keineswegs. δ' οὖν gewiß, sicherlich, jedenfalls, sicher aber ist, daß; εἰ δ' οὖν wenn aber wirklich, wenn aber doch. b) an relative Pronomina u. Adverbien gehängt, verallgemeinert οὖν den Begriff (wie lt. -cunque) = nur immer, zB. ὁστισοῦν, ὁπωσοῦν. — 2. a) auf das Vorhergehende zurückweisend und es (bsd. nach einer Parenthese) wieder aufnehmend oder kurz zusammenfassend = **also wie gesagt,** also sage ich, also, denn doch. Bsd. häufig μὲν οὖν also, wenn nach der Verweisung auf das Vorhergehende ein Gegensatz mit δέ folgt, zB. Κλέαρχος μὲν οὖν τοσαῦτα εἶπε, Τισσαφέρνης δὲ ὧδε ἀπημείφθη. b) den Nachsatz hervorhebend. c) zur bloßen Weiterführung der Erzählung dienend = **nun** (zB. Hom. Il. 1, 57; 3, 21 u. 154). — 3. (folgernd) **folglich,** somit, **also, daher,** demnach, lt. ergo u. igitur. καὶ γὰρ οὖν daher denn auch, denn ja auch. τί οὖν was nun? wie nun? was folgt daraus? ferner. οὐκ οὖν *cf.* οὔκουν.

οὕνεκα [meist ep. poet.] 1. *cj.*: a) (= οὗ ἕνεκα) **weswegen**, um dessentwillen weshalb. b) (= τούτου ἕνεκα, ὅ wegen dessen, daß) deswegen **weil**, darüber daß; übh. (nach εἰδέναι, γνῶναι, ἐρεῖν u. ä.) **daß** = ὅτι. — 2. *prp.* mit *gen.* (= ἕνεκα) **wegen**, in Ansehung, was anbetrifft.

οὔνομα, οὐνομάζω, οὐνομαίνω, οὐνομαστός [ep. ion.] = ὄνομα u. s. w.

οὔνομαι [ep.] = ὄνομαι.

οὑνός = ὁ ἑνός (Krasis).

οὑξ = ὁ ἐξ (Krasis).

Οὐόλσκοι, οἱ die Volsker in Latium.

οὖον, τό [sp.] 1. = ὄον. — 2. Traube (lt. uva).

οὔ-περ [ep.] *adv.* mit nichten, gar nicht.

οὗ-περ *adv.* wo eben, wo gerade, wo auch nur immer.

οὔ-πῃ od. **οὔ-πη** [ep. poet.] *adv.* 1. nirgends. — 2. auf keine Weise, keineswegs.

οὑπόθεις = ὁ ἐπόθεις (Krasis).

οὔ-ποθι [ep.] *adv.* nirgends.

οὔ-ποτε *adv.* **niemals, nie,** nimmermehr. οὔπ. ἔτι nie mehr, nicht länger.

οὔ-πω *adv.* 1. **noch nicht,** noch nie (oft getrennt, zB. οὐ γάρ πω, οὐκ οἴμαί πω). οὔπω πρίν nicht eher als. οὔπω πρόσθεν = οὔπω δὴ πολλοῦ χρόνου schon seit langer Zeit nicht. ὅσον οὔπω s. ὅσον. — 2. (= οὔπως) keineswegs, durchaus nicht.

οὐ-πώποτε *adv.* noch nie(mals).

οὔ-πως *adv.* auf keine Weise, **keineswegs,** durchaus nicht, nimmermehr. οὔπως ἔστι es ist unmöglich (mit *inf.*). οὔπως εἶχεν es gab für ihn keine Möglichkeit.

οὐρά, ion. **-ή**, ἡ 1. **Schwanz,** Schweif. — 2. übtr. Hinterteil des Schiffes. Insb.: a) **Nachtrab,** Nachhut. οἱ ἀπ' οὐρᾶς Nachhut. κατ' οὐράν im Rücken, hinterdrein; ὁ κατ' οὐράν Hintermann. b) Hintertreffen, letzte Rotte.

E. Wohl aus ὀρσϝά, skr. r̥ṣvás hoch (*cf.* ὀρσο-θύρη u. ὄρος); ὄρρος aus ὄρσος Steiß = a/hd. ars = n/hd. Arsch; — od. zu skr. vāras Haarschweif?

οὐρ-αγός, ὁ (οὐρά, ἡγέομαι) Rottenschließer, d. h. der letzte Mann einer Rotte, Führer der hintersten Glieder einer Kolonne.

οὐραῖος 3 (οὐρά) [ep. poet. sp.] zum Schwanz gehörig, Schwanz-... τά -α hinterster Teil, Ende.

Οὐρανία, ἡ Muse der Himmelskunde (Astronomie).

Οὐρανίδαι u. **Οὐρανίωνες**, οἱ (οὐρανός) 1. Söhne des Uranos (= Titanen), von Zeus in den Tartaros gestoßen. — 2. die Himmlischen, Bewohner des Himmels (= Götter des Olymps).

οὐράνιος 3, poet. sp. 2 (οὐρανός) **himmlisch,** am (im, vom, gen) Himmel, Himmels-...; insb. ὁ Himmelsbewohner; übtr. himmelhoch, unermeßlich, ungeheuer. τὰ οὐράνια Vorgänge (od. Erscheinungen, Veränderungen) am Himmel.

οὐρανίσκος, ὁ [sp.] (*demin.* von οὐρανός) Baldachin.

οὐρανίωνες, οἱ (οὐρανός) 1. die Himmlischen = die (himmlischen) Götter. — 2. Οὐρανίωνες, οἱ s. Οὐρανίδαι.

οὐρανο-γνώμων 2 [sp.] himmelskundig.

οὐρανό-θεν [ep.] (οὐρανός) *adv.* vom Himmel her(ab); auch ἐξ u. ἀπ' οὐρανόθεν.

οὐρανό-θι [ep.] (οὐρανός) *adv.* am Himmel. οὐρ. πρό am Himmel vorn (= vor od. unter dem Himmel hin).

οὐρανο-μήκης 2 (μῆκος) himmelhoch.

οὐρανός, ὁ 1. **Himmel,** Himmelsgewölbe, als eherne od. eiserne Feste oberhalb des Äthers gedacht, bsd. als Wohnsitz der Götter; übh. Luftraum, Luft, Atmosphäre. ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ Regen(wasser). — 2. (personifiziert) Uranos, Himmelsgott, Sohn des Erebos u. der Gaia, Gemahl der Gaia, Vater der Titanen, beim Schwur angerufen.

E. Viell. aus (ὀ)ϝορανός, √wer bedecken, umschließen (*cf.* εὐρύς), skr. varaṇám Umhüllung, Várunas der Umfasser des Alls.

οὔρειος 3 [ion. ep. poet.] = ὄρειος.

οὐρεσι-βώτης, ου [poet.] (ὄρος, βόσκω) auf den Bergen weidend.

οὐρεσί-φοιτος 2 [poet.] (ὄρος, φοιτάω) bergdurchwandelnd; auch = auf Bergen wachsend.

οὐρεύς, έως, ὁ 1. [ion.] = ὀρεύς Maulesel. — 2. [ep.] = οὖρος Wächter, Aufseher (*gen. pl.* οὐρήων).

οὐρέω Urin lassen, harnen.

E. Zu skr. vār Wasser? lt. ūrīna Harn ist entlehnt: οὖρον.

F. *impf.* ἐούρουν, *fut.* οὐρήσομαι, *aor.* ἐούρησα. Das Verbum ist ion. stets ohne Augment.

οὐρή, ἡ [ion.] = οὐρά.

οὐρητικός 3 (οὐρέω) den Harn treibend.

οὐρία, ἡ (οὔριος) guter od. günstiger Wind.

οὐρίαχος, ὁ [ep.] (*demin.* v. οὐρά) unterstes Ende; insb. Schaft-ende.

οὐρι-βάτης, ου [poet.] = ὀρειβάτης.

οὐρίζω[1] [poet.] (οὖρος) in günstigen Wind bringen, glücklich steuern.

οὐρίζω[2] [ion.] = ὁρίζω.

οὔριος 3, poet. auch 2 (οὖρος, eig.: günstigen Wind habend) **günstig, glücklich,** erfolgreich, recht. ἐξ οὐρίων (*sc.* ἀνέμων) δραμεῖν mit günstigem Winde segeln. ἡ οὐρία (*sc.* πνοή) günstiger od. voller Wind (= οὖρος[1]). οὐρίᾳ ἐφιέναι sich dem Winde überlassen.

οὔρισμα, τό (ion. = ὅρος) Grenzscheide.

οὖρον[1], τό [ion. sp.] (οὐρέω) Urin, Harn.

οὖρον[2], τό [ep.] (εὐρύς) Raum, Strecke. Insb.: a) Flug- od. Wurf-weite des Diskos. b) Pflug- od. Maultier-strecke (d. h. Strecke, welche die Maulesel in einem Zuge ziehen, ohne anzuhalten).

οὖρος[1], ὁ [meist ep. poet. sp.] **günstiger Wind, Fahrwind.** καταστῆναι εἰς οὖρον in den Bereich eines günstigen Windes kommen. οὖρον στρέφειν durch Wendung des Windes günstigen Fahrwind schaffen. κατ' οὖρον mit günstigem Winde. übtr.: a) Glück, Heil, günstige Gelegenheit. b) Begeisterung.

E. Ableitung unklar; weder zu ὄρνυμι noch zu ἄημι.

οὖρος[2], ὁ [ep.] (ὁράω) **Aufseher,** Wächter, Hüter, Beschützer, Hort.

οὖρος[3], ὁ (ep. ion. = ὅρος) **Grenze,** Ziel, Frist.

οὖρος[4], τό (ion. = ὄρος) **Berg.**

οὐρός, ὁ [ep.] Kielfurche, Laufgraben, durch den ein Schiff ins Meer gezogen wird.

E. Aus ϝορσϝός, a/nord. vorr Furche, Ruderzug, lt. verrere schleppen, vielleicht auch zu skr. ūrva- Vertiefung: νεώριον.

οὖς, ὠτός, τό 1. **Ohr,** Gehör. ἀπ' οὔατος γίγνεσθαι dem Ohre fern bleiben. εἰς (τὸ) οὖς ἀκούειν etw. als Geheimnis mitgeteilt bekommen. — 2. übtr.: a) **Ohr,** Henkel, Griff. b) Herzklappe. c) Verständnis, Erkennen.

E. Aus ὄος = οὖσος (*gen.* ὠτός aus οὔ(σ)ατος), lt. auris (aus ausis), got. ausō = a/hd. ōra = n/hd. Ohr, Öse. *cf.* auch lt. aus-culto.

F. Ep. ion. οὖας οὔατος. — *gen. pl.* ὤτων, *dat.* ὠσί (ep. οὔασι); *gen. du.* ὤτοιν.

οὐσία, ion. **-ίη**, ἡ (εἰμί, ὤν, οὖσα) 1. a) **Dasein,** wahrhaftes Sein, **Wesen(heit),** wirkliche Beschaffenheit, Wirklichkeit, Realität, Wahrheit. b) Stoff, Substanz. — 2. **Vermögen,** Besitz, Eigentum.

οὐτάζω u. **οὐτάω** [ep. poet.] **treffen, verwunden** (mit einer Nahwaffe: δουρί, ξίφει, αὐτοσχεδίην); übh. beschädigen, verletzen (τινά od. τί, auch τινά τι j-n an etw. — κατά, πρός, ἐς τι). ἕλκος eine Wunde schlagen. οὐταμένη ὠτειλή geschlagene Wunde. M. einander verwunden.

E. Ableitung unklar; wahrscheinlich verwandt mit ὠτειλή.

F. *aor. I* οὔτασα u. οὔτησα (Iterativform οὐτήσασκε); *aor. II* ep. οὖταν, ᾶς, ᾶ (*inf.* οὐτάμεν u. οὐτάμεναι; Iterativform οὔτασκε); *part. aor.* M. οὐτάμενος pass. = οὐτηθείς; — *pf.* P. οὔτασμαι; Verbal *adj.* οὐτατός.

οὔ-τε und nicht, noch auch; meist **οὔτε ... οὔτε weder ... noch** (selten οὔτε ... οὐ). **οὔτε ... τε** (od. δέ, poet. sp. καί) **einerseits nicht ... andrerseits (aber),** nicht ... aber, nicht ... während, nicht nur nicht ... sondern im Gegenteil, lt. neque ... et. οὔτε ... οὐδέ weder ... noch auch.

οὕτερος = ὁ ἕτερος (Krasis).

οὐτήσασκε s. οὐτάω.

οὐτιδανός 3 (v. *neutr.* οὔ-τιδ = οὔτι) [ep. poet.] **nichtswürdig**, wertlos, untüchtig.

οὔ-τις, οὔ-τι, *gen.* οὔτινος (fast nur ep. poet. = οὐδείς) **keiner, niemand, nichts**. (Οὖτις, *acc.* -τιν „Niemand" nennt sich Odysseus vor dem Kyklopen.) οὔτι *adv.* durchaus nicht, gar nicht, keineswegs.

οὔ-τοι *adv.* **wahrlich nicht**, gewiß nicht, doch nicht. Auch getrennt, zB. οὐ δή τοι = οὔτοι δή wahrlich nicht. Verstärkt οὔτοι τι.

οὗτος, αὕτη, τοῦτο, *gen.* τούτου, ταύτης, τούτου, Demonstrativpron.: **dieser, diese, dieses, dieser hier, der da**, auf etw. Anwesendes, Vorliegendes od. Gegenwärtiges hinweisend, schwächer als ὅδε, aber häufiger, zB. αὕτη ἡ πόλις od. ἡ πόλις αὕτη; oft ist es nur durch **hier, dort, da** zu übersetzen, zB. πολλὰ ὁρῶ ταῦτα πρόβατα, τίνα τοῦτον ἄγεις wen führst du da? τί τοῦτο λέγεις; οὑτός τις ἔρχεται ἀνήρ dort kommt ein Mann; οὗτος ἐγώ hier bin ich. Insb.: 1. es bezeichnet die 2. Person, lt. iste: (ὦ) οὗτος du da! τίς δ' οὗτος wer bist du (da)? *cf.* dagegen ὅδε. — 2. es weist auf etwas eben Erwähntes od. schon Besprochenes hin, während ὅδε auf das Nächstfolgende hinweist, zB. ταῦτα ἀποκρινάμενοι οἱ πρέσβεις εἶπον τάδε. Nicht selten bezieht sich aber auch οὗτος auf das Folgende. — 3. = jener bekannte, der berühmte od. berüchtigte. — 4. οὗτος, ὅς **derjenige, welcher** oder ein solcher, welcher, lt. is, qui. — 5. bei Zeit-angaben mit Zahlen, wie lt. hic, zB. τέθνηκε τρίτον ἔτος τοῦτο = ταῦτα τρία ἔτη jetzt vor od. seit 3 Jahren, δέκατον μῆνα τουτονί jetzt seit od. vor 10 (bzw. 9) Monaten. — 6. **καὶ οὗτος:** a) und dieser = und zwar, und noch dazu, lt. et is, isque, zB. παντάπασιν ἀπόρων ἀνδρῶν καὶ τούτων πονηρῶν ἐστι δι' ἐπιορκίας πράττειν τι. Bsd. **καὶ τοῦτο, καὶ ταῦτα und zwar** (mit Beziehung auf ein Verbum oder einen ganzen Gedanken), zB. Σὺ τούτοις οὐ προσέχεις τὸν νοῦν καὶ τοῦτο σοφὸς ὤν. b) auch dieser = **ebenfalls, gleichfalls**, lt. ipse quoque. — 7. adverbial: a) τοῦτο u. ταῦτα: α) auf diese Weise, so; β) deshalb, darum. αὐτὰ ταῦτα ebendeshalb. b) **τοῦτο μέν ... τοῦτο δέ teils ... teils**, einerseits ... andrerseits, bald ... bald. (Statt τοῦτο δέ findet sich anakoluthisch auch bloß δέ, δὲ δή, δὲ αὖ, ἔπειτα δέ, εἶτα, τοῦτ' αὖθις u. ä.). c) ἀπὸ τούτου u. ἀπὸ τούτων von da an, darauf, seitdem, sodann. διὰ τοῦτο u. διὰ ταῦτα deshalb. εἰς τοῦτο bis jetzt, dazu, zu dem Zwecke, (mit *gen.*) bis zu dem Grade (zB. τρυφῆς od. ὕβρεως). ἐκ τούτου u. ἐκ τούτων hieraus, hierauf, seitdem, seit dieser Zeit, sodann, (den Nachsatz beginnend = da), infolgedessen, deswegen. ἐν τούτῳ u. ἐν τούτοις auf dieser Stelle, da, währenddem, in dieser Zeit, unterdessen, hierin, hierbei, darum. κατὰ τοῦτο an dieser Stelle, in dieser Gegend, daselbst, deswegen, auf diese Weise. πρὸς τούτῳ u. πρὸς τούτοις dazu, außerdem. πρὸς τοῦτο u. πρὸς ταῦτα auf dieses hin (= nach diesem, dann; demnach, darum).

E. Entstanden aus Verschmelzung des Demonstrativs σο, σα, το(δ) = ὁ, ἡ, τό mit der Partikel υ (*cf.* πάν-υ) und dem nachfolgenden Demonstrativpron. to(d), zB. τοῦτο aus το-υ-τοδ = dieses da, οὗτος aus σο-υ-το, αὕτη aus σα-υ-το u. s. w. Die Endungen wurden mit der Zeit dekliniert.

οὑτοσί, αὑτηί, τουτί, *gen.* τουτουί, ταυτησί u. s. w. (verstärktes οὗτος, *cf.* -ι *demonstr.*) **dieser hier**. Beachte: τουτογί = τουτί γε, τουτουμενί = τουτουί μέν.

οὕτω(ς), verstärkt **οὑτωσί** (*adv.* von οὗτος) 1. **auf diese Weise, so, also**, zB. οὕτως ἔχει so ist es, so steht es. **ὡς ... οὕτως wie ... so**, ut ... ita. Insb.: a) folgendermaßen (statt des gewöhnlichen ὧδε). b) auf dieselbe Weise, ebenso (bsd. wenn ein Satz mit ὡς oder ὥσπερ vorhergeht). c) **unter diesen Umständen** oder Voraussetzungen, in diesem Falle, unter dieser Bedingung, mit der Beschränkung, dann, alsdann. d) infolgedessen, demgemäß, sonach, daher, deshalb, so ... denn. e) (tadelnd) **so ohne weiteres**, so obenhin, leichthin, nur so hin, in ganz gewöhnlicher oder gemeiner Weise, im gewöhnlichen Sinne. f) **in dem Grade, so sehr**, so gar, so recht; so wenig. g) (beteuernd in Wünschen, Flüchen, Schwüren) so wahr ich wünsche, daß, so gewiß, zB. οὕτως ὀναίμην τῶν τέκνων, μισῶ τὸν ἄνδρα. h) (vor *comp.*) um so, zB. οὕτω θᾶττον um so schneller. i) (zu Anfang des Nachsatzes oder auch nach einem *part.*, um die zeitliche oder logische Folge nachdrücklich hervorzuheben) = **da, dann**, erst dann, so ... denn, darauf, darum, zB. ἐπειδὴ περιελήλυθεν ὁ πόλεμος, οὕτω Γέλωνος μνῆστις ἐγένετο. ἢν τις ἀπειθῇ, οὕτως οἱ πολέμιοι πλεῖστον ἐψευσμένοι ἔσονται. ὁ λοχαγὸς καταλιπὼν φρουρὰν οὕτως ἐπ' οἶκον ἀνεχώρησεν. Θεσσαλοὶ ἐρημωθέντες συμμάχων οὕτω δὴ ἐμήδισαν προθύμως. k) οὕτω δή so denn, so freilich, da allerdings, alsdann. καὶ οὕτως und so, auch so, trotzdem. οὐδ' οὕτως auch so nicht, trotzdem nicht. οὐχ οὕτως ... ὡς (od. ἀλλά) nicht sowohl ... als vielmehr (oder sondern).

F. οὕτω steht nur vor Konsonanten (ion. auch vor Vokalen), οὕτως (dor. οὕτῶς) vor Vokalen, seltener vor Konsonanten.

οὕφις = ὁ ὄφις (Krasis).

οὐ-χί (verstärktes οὐ) **nein, nicht**. ἆρ' οὐχί = lt. nonne.

ὀφειλέτης, ου, ὁ (ὀφείλω) **Schuldner** (τινός); übtr. verpflichtet (τινί und mit *inf.*), insb. zu Dank verpflichtet.

ὀφείλημα, τό u. † **ὀφειλή**, ἡ (ὀφείλω) Geldschuld, **Schuld**; übtr.: a) Schuldigkeit; b) Versündigung.

ὀφείλω 1. **schuldig sein, schulden**, zu bezahlen (od. zu danken) haben (τί, τινί τι od. mit *inf.*, τινός für etwas); übtr. τὴν ὑπόσχεσιν zur Erfüllung des Versprechens verpflichtet sein; † sich an j-m (τινί) versündigt haben. P. **geschuldet werden, gebühren**, Pflicht sein. ὀφείλεταί μοί τι (zB. χρεῖος) ich habe etw. zu fordern; (mit *inf.*) es gebührt mir, ich muß. ὀφειλόμενος 3 schuldig, rückständig, gebührend, geziemend. τὸ ὀφειλόμενον Schuld. ὀφειληθεῖσα χάρις Dank, den man schuldig (geworden) ist. — 2. **sollen**, müssen, **verpflichtet sein** (mit *inf.*, poet. ὀφείλει unpers. = oportet mit *acc. c. inf.*). Insb. **ὤφελον** (ep. poet. sp. ὄφελον u. ὤφειλον) mit *inf. prs.* od. *aor.* **ich sollte** od. **ich hätte sollen** (zur Bezeichnung eines irrealen Wunsches, oft mit εἴθε, εἰ γάρ, ὡς, ὡς δή verbunden, verneint μή), zB. ὤφελες τοῦτο ποιῆσαι du hättest dieses tun sollen (= o daß du dieses doch getan hättest!). ὤφελε Κῦρος ζῆν wenn doch K. noch lebte! ὠφέλετε αὐτοῦ ὀλέσθαι daß ihr doch dort umgekommen wäret! εἰ γὰρ ὤφελον πάροιθεν ἐκλιπεῖν βίον. † ὄφελον bloße *int.* = εἴθε (mit *ind. impf.*, *aor.*, *fut.*).

E. Aus ὀ-φέλjω, √*ghel* gelten, got. fra-gildan ver-gelten = a/hd. gëltan = n/hd. gelten, (Geld): ὀφλισκάνω, ὄφελος, (νωχελής?).

F. *fut.* ὀφειλήσω; *aor. I* ὠφείλησα; *aor. II* ὤφελον (ep. poet. sp. ὄφελον); *pf.* ὠφείληκα; *aor.* P. ὠφειλήθην.

ὀφέλλω[1] [ep.] = ὀφείλω.

ὀφέλλω[2] (ὄφελος) [ep. poet.] **vermehren, vergrößern**, verstärken, wachsen od. anschwellen machen (τί, τινά τινι j-n an etwas); insb. fördern, gedeihen lassen, nähren, segnen, bereichern, erhöhen. μῦθον ὀφέλλειν die Rede ausdehnen, viele Worte machen. τιμῇ τινα j-n an Ehre erhöhen (= j-m größere Ehre erweisen).

F. *impf.* ὤφελλον (ep. ὄφ-); *aor.* ὤφελλα ep. (aus ὤφελσα, 3. *sg. opt.* ὀφέλλειεν).

ὄφελος, τό **Nutzen, Vorteil**, Gewinn; insb. Brauchbarkeit; konkr. ein tüchtiger od. heilbringender Mann, (στρατεύματος) bester Teil od. Kern. ὄφελός τίς ἐστι od. γίγνεται jmd ist od. wird nützlich, tauglich, taugt etw. (εἰς od. πρός τι zu etw.; τινί j-m, für j-n, für etw.). Περσῶν ὅ, τι ἦν ὄφ. ἦν was von den Persern besonders kampffähig war. τί σοι ὄφ. was hilft es dir? οὐδὲν ὄφελός τινος etw. nützt od. hilft nichts, ist unbrauchbar od. wertlos, hat keinen Nutzen (mit *inf.*). — (S. folgende Seite.)

E. Entw. zu ὀφείλω od. (wahrsch.) zu skr. phala-m Gewinn, Lohn, Frucht, sa-phala- gewinnreich: ὠφελέω, ὠφέλεια.

F. Nur im *nom.* und *acc. sg.* gebräuchlich.

ὀφιώδης 2 (ὄφις) schlangenartig.

ὀφθαλμία, ἡ (ὀφθαλμός) Augenkrankheit, Augenentzündung; auch Triefäugigkeit.

ὀφθαλμιάω (ὀφθαλμός) an den Augen leiden.

ὀφθαλμο-δουλεία, ἡ [†] Augendienerei.

ὀφθαλμός, ὁ **Auge,** übh. (meist *pl.*) Gesicht, Angesicht. ἐς ὀφθαλμούς τινος vor die Augen od. das Angesicht j-s. ἐν ὀφθαλμοῖς (ὁρᾶν) mit seinen Augen od. vor Augen (sehen). ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν τι etw. im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen. ἐξ ὀφθαλμῶν τινι γενέσθαι j-m aus den Augen kommen. ὀφθαλμὸν ἔχειν εἴς τινα ein Auge auf j-n haben. übtr.: a) ὀφθαλμοὶ βασιλέως Geheimräte des Perserkönigs, geheime Polizei. b) Lichtblick, Trost, Hilfe, Liebling, Zierde, Krone, Perle.

E. Wahrsch. aus ὀπο-θαλμός, eig.: Augenlager (*cf.* ὄσσε und θάλαμος).

ὄφις, εως, ὁ (*cf.* ἔχις) **Schlange;** übtr. Heuchler.

F. *gen. sg.* poet. auch ὄφεος, ion. -ιος; *acc.* -ιν (poet. -ῖν).

ὄφλημα, τό [sp.] = ὀφείλημα.

ὀφλισκάνω (ὀφείλω) 1. **eine (Geld-)Strafe verwirken** od. **verwirkt haben** (= schuldig sein, zu bezahlen oder zu büßen haben); insb. δίκην den Prozeß verlieren od. verloren haben, zu einer Strafe (τί) od. wegen eines Vergehens (τινός) **verurteilt werden** od. **sein** (ζημίαν, χρήματα, εἴκοσι μνᾶς, φόνου, κλοπῆς). θανάτου (δίκην) zum Tode verurteilt sein, das Leben verwirkt haben. ἐρήμην in contumaciam verurteilt sein. ὦφλεν εἴκοσι μνᾶς τῆς φυλακῆς er wurde zu einer Geldstrafe von 20 Minen wegen schlechter Bewachung verurteilt. γέλωτα ὀφλ. sich lächerlich machen, mit Recht ausgelacht werden. — 2. übtr. sich eines Vergehens schuldig machen, sich einen Vorwurf zuziehen, einen Vorwurf verdienen, einer Schlechtigkeit **mit Recht beschuldigt** od. schuldig befunden, geziehen **werden** (τί, zB. μωρίαν od. δειλίαν sich den Vorwurf der Torheit od. Feigheit zuziehen, der Torheit od. Feigheit mit Recht beschuldigt werden; τινί, παρά τινι, πρός τινος von od. bei j-m). μώρῳ μωρίαν ὀφλισκάνω von einem Toren werde ich der Torheit beschuldigt.

F. *fut.* ὀφλήσω; *aor.* (ὤφλησα?, meist) ὦφλον (*conj.* ὄφλω; *inf.* ὀφλεῖν u. *part.* ὀφλών bisweilen als *prs.* ὄφλειν, ὄφλων betont); *pf.* ὤφληκα, *pf.* P. ὤφλημαι.

ὄφρα [ep. poet.] I. *cj.* 1. zeitl. (= ἕως): a) während, **solange (als).** b) **bis,** bis daß (konstr. α) mit *ind.*, β) mit *conj.*, meist mit κέν od. ἄν, γ) mit *opt.* nach Präterit. die Absicht bezeichnend). — 2. final (= ἵνα): **damit,** auf daß (mit *conj.* bzw. *opt.*, auch mit *ind. fut.*, oft mit ἄν od. κέν verbunden). — II. demonstr. *adv.*: solange (= eine Zeitlang).

E. In ὄ- steckt der Relativstamm jo- (*cf.* ὅς u. außerdem das demonstrative τό-φρα).

ὀφρύη, ἡ [ion. poet.] = ὀφρύς.

Ὀφρύν(ε)ιον, τό Städtchen in Troas, südlich von Dardanos.

ὀφρυόεις 3 [ep.] (ὀφρύς) hügelreich, hügelig.

ὀφρύς, ύος, ἡ [meist ep. poet. sp.] 1. **Augenbraue;** übh. Stirn als Sitz der Stimmungen u. Gefühle (Ernst, Zorn, Heiterkeit, Trauer u. a.). ἀναιδείης ὀφρὺν ἔχειν in seinen Zügen Unverschämtheit erkennen lassen; daher übtr **Stolz,** Hochmut, Hoffart, auch gravitätischer Ernst. — 2. übtr. erhöhter Rand; übh. Rand; insb. Höhe, **Anhöhe,** Hügel, Terrasse.

E. Skr. bhrū- = a/hd. brāwa = n/hd. Braue = engl. brow.

ὄχα [ep.] *adv.* bei weitem; nur ὄχ' ἄριστος bei weitem der beste.

E. Von ἔχω bewältigen (*cf.* ἔξ-οχος hervorragend), skr. sahá- gewaltig.

ὀχάνη, ἡ [sp.] u. **ὄχανον,** τό [ion. sp.] (ὄχος, ἔχω) Handhabe, Armriemen am Schilde.

ὀχέεσκον s. ὀχέω.

ὄχεσφι [ep.], *dat. pl.* von ὄχος.

ὀχετεύω (ὀχετός) in einen Kanal leiten, ableiten.

ὀχετ-ηγός 2 [ep. poet.] (ὀχετός, ἄγω) Gräben ziehend.

ὀχετός, ὁ (ὄχος, ὀχέω?) **Kanal, Graben,** Rinne, Leitungsröhre, Wasserleitung.

ὀχεύς, έως, ὁ [ep. sp.] (ἔχω) **Halter,** Werkzeug zum Halten; insb.: a) Helm-riemen, -band; b) Spange oder Schnalle des Leibgurts; c) Riegel des Tores.

ὀχεύω (= ὀχέομαι) I. Akt. bespringen, belegen. — II. M. sich paaren, sich begatten.

ὀχέω (ὄχος) I. Akt. 1. **tragen,** führen (τί); übtr. νηπιάας Possen treiben, sich mit Torheiten befassen. — 2. **ertragen,** erdulden (ὀιζύν, κακὸν μόρον). — II. P. u. M. **getragen werden,** sich tragen lassen, fortgeführt werden; insb. (νηυσί, κύμασι, ἵππῳ, ἐφ' ἵππου, ἐφ' ἁμάξης, ἐν ἁμάξῃ u. ä.) **reiten, fahren,** einher-, dahin-fahren. ἵπποι ἀλεγεινοὶ ὀχέεσθαι schwer beim Fahren zu lenken, mit denen schwer zu fahren ist.

F. Ep. ohne Augm., zB. ὀχήσατο; Iterativform ὀχέεσκον ep.

ὄχημα, τό (ὀχέω) 1. **Fahrzeug,** Fuhrwerk, Gefährt; insb.: a) Wagen, Gespann. b) Schiff. νάιον dahinfahrendes Schiff. — 2. übtr. Grund und Boden, Standpunkt, zB. ἐπ' ἀσφαλεστέρου ὀχήματος εἶναι.

ὄχησις, εως, ἡ (ὀχέω) das Fahren, Reiten.

ὀχθέω [ep.] (*cf.* ἔχθος) [ep.] mißmutig, ärgerlich, unwillig sein.

ὄχθη, ἡ u. **ὄχθος,** ὁ [meist ion. poet. sp.] Hervorragung, Erhöhung: 1. **Anhöhe,** Berg, Hügel, Abhang. — 2. **hoher Rand;** insb.: a) steiles Flußufer, erhöhter od. felsiger Uferrand, Randböschung; b) Gestade.

ὀχλ-αγωγία, ἡ [sp.] Anlockung des Volkes, Marktschreierei.

ὀχλέω [ep.] (ὄχλος, eig.: von der Stelle drängen) 1. weg-, **fort-wälzen,** fort-rollen, -schieben, -heben (τί). — 2. übtr. [ion. poet. sp.] **belästigen,** zur Last fallen, stören (τινά).

F. 3. *pl. prs.* P. ὀχλεῦνται ion. = ὀχλοῦνται.

ὀχληρός 3 (ὄχλος) **lästig,** beschwerlich, störend (τινί für j-n); insb. grob.

ὀχλίζω [ep.] = ὀχλέω. (*aor.* ep. ὤχλισσα = ὤχλισα.)

ὀχλικός 3 [sp.] = ὀχλώδης.

ὀχλο-ποιέω [†] einen Aufruhr erregen.

ὄχλος, ὁ (*cf.* ἔχθος?) 1. Beunruhigung, **Belästigung,** Last, **Beschwerde,** Not, Mühsal. ὄχλον παρέχειν τινί Last od. Mühe machen, zu schaffen machen (mit *inf.*). ἐν ὄχλῳ εἶναι od. γίγνεσθαι (τινί j-m) lästig sein od. werden. — 2. Gewühl, Gewirr, **ungeordneter Haufe,** dichte Masse (τινός von etw.); auch von leblosen Dingen = Menge. Insb.: a) **Volksmenge,** Menschenmasse, die große Menge, (gemeines) Volk, **Pöbel.** μισθοφόρος Söldnerhaufe, ἀγοραῖος Troß der Handelsleute. ἐν ὄχλῳ vor dem Volke, vor den Leuten, vor einer Menge. b) Volksversammlung. c) (beim Heere) Kriegsvolk, **Troß;** (auf dem Schiffe) Bemannung. d) (von Reden) Wortschwall.

ὀχλώδης 2 (ὄχλος) 1. den großen Haufen betreffend, dem gewöhnlichen Volke eigentümlich od. angenehm, volkstümlich, populär. — 2. troßvoll, gemein; übtr.: a) massenhaft; b) unruhig, beunruhigend.

ὀχμάζω [poet.] (ὄχμα, ἔχω) festhalten, fassen; insb.: a) binden, fesseln, festschmieden, befestigen (τί πρός τινι etwas an etwas); b) zügeln.

ὄχνη, ἡ [sp.] = ὄγχνη.

ὄχος[1], ὁ [ep.] (ἔχω) **Halter,** Behälter, Träger; übtr. Hüter. (λιμήν) νηῶν ὄχος schiffebergend.

ὄχος[2], ὁ u. τό [ep. poet. ion.] (meist *pl.*) Fahrzeug, **Fuhrwerk;** insb. **Wagen,** Gespann (pleon. ἁρμάτων ὄχος).

E. Ϝόχος, √ *wegh* bewegen, tragen, skr. váhati er fährt, trägt = lt. veho; skr. vāhanam = a/hd. wagan = n/hd. Wagen; got. wagjan, wigan = a/hd. wegan = n/hd. be-wegen, wiegen, wägen; got. wigs = n/hd. Weg; n/hd. Wiege, Ge-wicht, wichtig: ὀχέω, ὄχημα, (αἰγί-οχος?).

F. *pl.* τὰ ὄχεα, *dat.* ὀχέεσσι u. ὄχεσφιν ep. = ὄχεσιν.

ὀχυρός 3 (ἔχω; *cf.* ἐχυρός) haltbar, **fest.** (ὄρος) schwer zugänglich od. befestigt. τὸ -όν fester Platz. übtr. mächtig, gewaltig.

ὀχυρότης, ητος, ἡ [sp.] (ὀχυρός) Festigkeit, **Haltbarkeit**.
ὀχυρόω u. M. (ὀχυρός) befestigen, sichern.
ὀχύρωμα, τό (ὀχυρός) Festung, Befestigung, **Bollwerk**, Verschanzung.
ὄψ, ὀπός, ἡ [ep. poet.] (aus Ϝόψ; cf. ἔπος) 1. **Stimme**. 2. a) Laut, Ton, Ruf. b) Ausspruch, **Rede**, Wort.
ὀψ-αμάτης, ου [buk.] (ὀψέ, ἀμάω) bis spät zum Abend mähend.
ὄψανον, τό [poet.] (= ὄψις) Traumgesicht.
ὀψάριον, τό [sp. †] = ὄψον.
ὀψέ *adv.* 1. a) hinterdrein, lange nachher. b) **spät, zu spät**, zuletzt, endlich; insb. spät am Tage, abends. καὶ ὀψέ wenn auch spät. — 2. (mit *gen.*). ὀψὲ τῆς ἡμέρας spät am Tage; — auch nach Ablauf, lange nach etwas.
E. Von ὄψ, eig. hinterher (wohl zu ἐπι-θεν): ὀψι- in Zusammensetzungen, ὄψιος, ὀψίζω.
F. *comp.* ὀψιαίτερον später, *sup.* ὀψιαίτατα am spätesten.
ὀψείω [ep.] (Desider. zu ὄψομαι, ὄσσε) zu sehen wünschen (τινός).
ὀψία ἡ [†] (ὄψιος) a) Abend(zeit). b) Nachmittag.
ὀψιαίτερος u. **ὀψιαίτατος** s. ὄψιος und ὀψέ.
ὀψι-γαμίου γραφή, ἡ [sp.] Klage wegen verspäteter Heirat.
ὀψί-γονος 2 [ep. ion. poet.] (ὀψέ, γίγνομαι) a) spätgeboren. b) **nachgeboren**, späterlebend, Nachkomme, jüngerer.
ὀψι-μαθής 2 (ὀψέ, μανθάνω) spät (er)lernend (τινός).
ὀψίζω u. P. (ὀψέ) spät od. zu spät kommen, sich verspäten.
ὄψιμος 2 u. **ὄψιος** 3 (ὀψέ) **spät**, spätkommend, späteintreffend; insb. abendlich. *cf.* ὀψία.
F. *comp.* ὀψιαίτερος, *sup.* ὀψιαίτατος.
ὄψις, εως, ἡ (ὄσσε) 1. a) das **Sehen, Erblicken**, Ansehen, Anschauung, Wahrnehmung. b) **Gesicht**: α) Gesichtssinn, Seh-kraft, -organ, **Auge** (meist *sg.*). β) **Angesicht**, Blick, Miene. ὄψει ὁρᾶν mit (den) Augen sehen. ἐς ὄψιν in Sicht, vor od. für die Augen, sichtbar. ἐς ὄψιν ἐλθεῖν od. μολεῖν vor die Augen, vor das Angesicht kommen (τινός u. τινί). — 2. Gesichtswahrnehmung (auch *pl.*): a) das **Aussehen**, das **Äußere**, äußere Erscheinung, Gestalt. τὴν ὄψιν u. τῇ ὄψει äußerlich, von Ansehen. ἀπὸ τῆς φανερᾶς ὄψεως nach dem äußeren Anblick. b) **Anblick**, Schauspiel; insb. Traumgesicht, Erscheinung. ὄψιν παρέχεσθαι oder ἔχειν einen Anblick gewähren.
ὀψι-τέλεστος 2 [ep.] (ὀψέ, τελέω) a) spät erfüllt. b) spät erfüllbar.
ὄψομαι, *fut.* von ὁράω.
ὄψον, τό alles Gekochte od. Gebratene, was man zum Brote genießt: **Zukost**, insb. Fleisch (Braten) u. Fische, Fleischspeise. τὸ ὄψον αὐτό das Fleisch allein. übh.: a) Imbiß (τινί zu etw.). b) Leckerbissen, Delikatesse; übtr. **Würze**, d. h. das, was den Genuß der Speise angenehm macht.
E. Zu ὀπτός? Eher aus ὀ- *prothet.* u. skr. psā Speise (*cf.* ψάω).
ὀψο-ποιέω u. M. **-έομαι** die Kochkunst ausüben, Speisen lecker zubereiten.
ὀψο-ποιΐα u. **ὀψο-ποιική**, ἡ Bereitung der (leckeren) Speisen, Kochkunst.
ὀψο-ποιός, ὁ (ὄψον, ποιέω) **Koch**; insb. Konditor.
ὀψό-πωλις, ιδος, ἡ [sp.] (ὄψον, πωλέω) Fischhändlerin.
ὀψο-φάγος 2 (ὄψον, φαγεῖν, eig.: Zukost ohne Brot genießend) Fleischesser; übh. Leckermaul, Fresser. *sup.* ὀψοφαγίστατος größtes Leckermaul.
ὀψ-ωνέω (ὄψον, ὠνέομαι) Fleisch od. Fische (übh. Delikatessen) einkaufen. πολλοῦ für Fleisch viel Geld ausgeben.
ὀψ-ώνιον, τό [sp. †] (ὀψωνέω) Zukost, übh. **Kost**; insb. Traktament, **Sold**, Löhnung; übtr. Lohn, Vergeltung.

Π

Π, π (πῖ) sechzehnter Buchstabe des griech. Alphabets (hebr. phē). π' als Zahlzeichen = 80; aber ,π = 80 000.
πᾶ und **πᾷ** [dor.] = πῆ und πῇ.
παγά, ἡ [dor.] = πηγή.
Παγασαί, αἱ thessalische Hafenstadt an der Nordspitze des Pagasäischen Busens.
Πάγγαιον u. **Παγγαῖον**, τό Gebirge östlich von der Strymonmündung, reich an Gold- und Silber-gruben.
παγ-γέλοιος 2 ganz oder durchaus lächerlich.
πάγεν [ep.] = ἐπάγησαν (s. πήγνυμι).
παγετός, ὁ = πάγος.
παγετώδης 2 [poet. sp.] (παγετός) eisig, frostig, kalt.
πάγη, ἡ (πήγνυμι, eig.: die festmachende) **Schlinge**, Netz; übh. **Falle**; übtr. Fallstrick, List.
παγιδεύω [†] (παγίς) listig fangen oder berücken.
πάγιος 3 (πήγνυμι) **dicht, fest**, derbe, dauerhaft; übtr. sicher, bestimmt.
παγίς, ίδος, ἡ [ep. poet. sp.] = πάγη.
πάγ-κακος 2 **ganz schlecht**, grundschlecht, nichtswürdig, verrucht; (von Sachen) durchaus schädlich.
F. *sup.* παγκάκιστος.
πάγ-καλος 2 u. 3 **ganz schön**, wunderschön. *adv.* ganz mit Recht.
πάγ-καρπος 2 [poet.] früchtereich, ganz mit Früchten behangen, (θύματα) von allerlei Früchten.
παγ-κευθής 2 [poet.] (κεύθω) allbergend.
πάγ-κλαυτος 2 [poet.] (κλαίω) 1. *akt.* immer weinend; ganz verweint, tränen-voll, -reich, jammerreich. — 2. *pass.* allbeweint.
πάγ-κοινος 2 [poet.] **allen gemeinsam**, alle angehend, allumfassend. τὸ -ον Gemeinplatz.
παγ-κοίτης, dor. **-ας**, ου [poet.] (κοίτη) allbettend.
παγ-κόνιτος 2 [poet.] (κονίω) ganz bestäubt, staubumwölkt.
παγ-κρατής 2 [poet.] (κράτος) allgewaltig, allherrschend, allmächtig.
παγκρατιάζω (παγκράτιον) sich im Pankration üben, das Pankration verstehen.
παγκρατιαστής, οῦ, ὁ Pankratiast, der das Pankration treibt, Sieger im Pankration.
παγ-κράτιον, τό (κράτος, eig.: Gesamtkampf) das **Pankration**, Allkampf (Vereinigung von Ring- und Faust-kampf, der schwerste der olympischen Kämpfe).
πάγνυμι [dor.] = πήγνυμι.
παγός 3 [dor.] = πηγός.
πάγος, ὁ (πήγνυμι) 1. a) Gefrorenes, **Eis, Reif**; insb. Eisdecke. b) Eiskälte, **Frost**. — 2. feste od. starre Felsenspitze; übh. **Berg**, Höhe, Hügel, Klippe, Riff. insb. Ἄρ(ε)ιος π. Areshügel, Areopag in Athen (*cf.* Ἄρειος).
πάγ-ουρος, ὁ (πήγνυμι, οὐρά) Fluß-, Meer-krebs.
παγ-χάλεπος 2 äußerst schwierig. παγχαλέπως ἔχειν πρός τινα sehr aufgebracht gegen j-n sein.
παγ-χάλκεος 2 [ep.] u. **πάγ-χαλκος** 2 [ep. poet.] ganz ehern.
πάγ-χρηστος 2 zu allem brauchbar.
πάγ-χριστος 2 [poet.] ganz durchsalbt.
παγ-χρύσεος 2 [ep.] u. **παγ-χρύσιος** 2 [dor.] ganz golden, von gediegenem Golde.
πάγ-χρυσος 2 [poet. sp.] = παγχρύσεος.
πάγχυ [ep. ion. poet.] *adv.* **gänzlich**, ganz und gar, durchaus, jedenfalls.
E. Vielleicht aus πάν-χυ (*cf.* ναί-χι und οὐ-χί) nach Analogie von πάνυ umgestaltet.
πάθε, παθεῖν s. πάσχω.
πάθη, ἡ [meist poet.] u. **πάθημα**, τό u. **πάθος**, τό das, was jedem widerfährt od. widerfahren ist: 1. a) das Erleiden, Erdulden. b) **Begegnis**, Erlebnis, Erfahrung. — 2. übh. Schicksal, **Geschick**, Zustand. Insb.: a) Mißgeschick, **Unglück**, Unheil, Ungemach, Unfall, **Leid, Leiden**,

leidender Zustand, schlimme Lage, Verlust. π. πάσχειν ein Schicksal od. ein Unglück erleiden. Bsd. körperliches Gebrechen, Krankheit, Schmerz, Verletzung, Hinrichtung, Tod, Beleidigung, Mißhandlung, Niederlage u. ä. b) Seelenleiden, Kummer, Gram, Gewissensbisse. c) Gemütsbewegung, Seelenstimmung, Gefühl, Eindruck, Empfindung, geistige Verfassung, innerer od. seelischer Zustand. πάθος τοιοῦτό τι πεπονθέναι in eine solche Stimmung versetzt sein. Insb.: α) Gefühl für etw., Empfänglichkeit für etw. (πρός τι); β) **Leidenschaft,** leidenschaftlicher Seelenzustand, **Affekt,** Begierde, Sinnlichkeit. d) (gramm.) das Passivum. — 3. übh. **Ereignis, Vorgang,** Vorfall (τῆς σελήνης am Monde = Mondfinsternis). Insb. Veränderung, Einwirkung von außen, Eindruck. τὰ περὶ τὸν οὐρανὸν πάθη die wechselnden Vorgänge od. Erscheinungen am Himmel.

E. Schwache Ablautstufe von πένθος.

παθητός 3 [sp. †] (παθεῖν) leidensfähig, dem Leiden ausgesetzt; insb.: a) für äußere Eindrücke empfänglich, veränderlich; b) passivisch, passiv.

παιάν, ᾶνος, ὁ 1. [ep. poet.] Helfer, **Retter,** Heiland, **Arzt;** insb. Beiname Apollos. Als Eigenname (*cf.* Παιάν) Götter-arzt. — 2. **Päan,** ein feierlicher, vielstimmiger, an einen Gott (bsd. Apollo) gerichteter Gesang. Bsd.: a) Siegeslied, Festgesang (zB. beim Friedensschluß, Opfer, Gastmahl); b) Freuden-, Jubel-gesang, Lob-, Dank-lied; c) Bittgesang, Klagelied; d) Kriegs- oder Schlacht-gesang (zu Ehren des Kriegsgottes).

Παιάν, ᾶνος, ion. ep. **Παιήων,** ονος, poet. sp. **Παιών,** ῶνος, ὁ Arzt der Götter, Heilgott, von dem die Ärzte (Παιήονος γενέθλη = οἱ Παιονίδαι Söhne des Paion) stammen. Nach Homer führen verschiedene Heilgötter den Beinamen Παιάν, bsd. Apollon und Asklepios. Als Appellat. = **Heiland, Retter,** Helfer, Arzt (*cf.* παιάν).

Παιᾱνιᾱ́, ἡ Name zweier attischer Demen der Pandionischen Phyle an der Ostseite des Hymettos. — Einw. ὁ **Παιανιεύς,** έως.

παιᾱνίζω einen Päan (*cf.* παιάν) anstimmen, ein Siegeslied oder Siegeslieder singen. (*aor.* dor. παιάνιξα.)

παιᾱνισμός, ὁ = παιωνισμός.

παῖγμα, τό [poet.] (= παιγνιά) Spiel. λωτοῦ Flötenspiel.

παιγνιᾱ́, ion. **-ίη, ἡ** [ion. sp.] (παίζω) **Spiel,** Scherz, Spaß, Spott; insb. Schulfest.

παιγνιήμων 2 [ion.] = παιγνιώδης.

παιγνιώδης 2 (παιγνιά) scherzhaft, Freund von Scherzen, ausgelassen. τὸ παιγνιῶδες frohe Laune.

παίγνιον, τό (παίζω) 1. a) Spielzeug; übh. Spiel. b) Scherz, Spaß. — 2. konkr. Schelm, Schalksknecht.

παιδ-αγωγεῖον, τό (παιδαγωγός) Schulzimmer.

παιδ-αγωγέω (παιδαγωγός) Kinder leiten od. erziehen; übh. erziehen, **leiten,** bilden, belehren (τινά u. τί).

παιδ-αγωγίᾱ, ἡ (παιδαγωγός) a) Erziehung, Zucht. b) Pflege.

παιδ-αγωγός, ὁ (παῖς, ἄγειν, eig.: Knabenführer) Sklave, der die Söhne seines Herrn zur Schule u. nach dem Turnplatz führte und beaufsichtigte: **Kinder-aufseher, Knaben-erzieher;** übh. Leiter, Lehrer, Lehr-, Zucht-meister.

παιδάριον, τό (*demin.* von παῖς) **Kindlein,** kleines Kind (Knabe od. Mädchen, das sich noch unter den Händen der Mutter befindet), **Knäblein,** Söhnchen, Töchterchen; übh. **Kind** (ἐκ παιδαρίου von Kindheit an); insb. junger Sklave, Bursche.

παιδείᾱ, ion. **-η, ἡ** (παιδεύω) 1. **Erziehung, Unterricht,** Anleitung, Lehre, Unterweisung, Ausbildung, Übung, Zucht, † Züchtigung. παιδείαν ἐπιδείκνυσθαι eine Probe von seiner Erziehung oder Zucht ablegen. Insb.: a) Erziehungsmethode. b) Zögling, Schüler. — 2. a) das durch Erziehung u. Unterricht Gewonnene: **Bildung** (in physischer, intellektueller u. sittlicher Beziehung). ὅσον παιδείας χάριν soweit es zur allgemeinen Bildung gehört. Insb. wissenschaftliche Bildung, Kenntnisse, Wissenschaft, Einsicht, Kunstfertigkeit; *pl.* Wissenschaften. b) Bildungsstätte, Schule.

παιδεῖος 2 [meist poet.] = παιδικός.

παιδ-εραστέω (παιδεραστής) Knaben lieben.

παιδ-εραστής, οῦ, ὁ (ἔραμαι) Knabenliebhaber.

παιδ-εραστίᾱ, ἡ (παιδεραστής) Knabenliebe.

παίδευμα, τό u. **παίδευσις, εως, ἡ** = παιδεία.

παιδευτήριον, τό [sp.] (παιδεύω) Bildungsanstalt, Schule.

παιδευτής, οῦ, ὁ (παιδεύω) Erzieher, Lehrer; † Züchtiger.

παιδευτικός 3 (παιδεύω) zum Erziehen gehörig. τὸ -όν Erziehungskunst.

παιδευτός 3 (παιδεύω) was anerzogen werden kann, erlernbar.

παιδεύω (παῖς) I. Akt. 1. a) **erziehen, bilden,** ausbilden, unterweisen, **unterrichten,** lehren, belehren (τινά oder τί; τινά τι, τινί, ἔν τινι, περί τι, † κατά τι j-n in etw.; εἰς, ἐπί, πρός τι zu od. in etw.; mit ὥστε, ὅπως od. *inf.*). τινὰ κακόν j-n zu einem schlechten Menschen erziehen, ἡγεμόνα πόλεως zum Lenker des Staates heranbilden. Insb.: a) j-m etwas anerziehen. b) (Tiere) abrichten, dressieren. c) P. unterrichtet od. belehrt werden (τί od. τινί in od. über etwas). πεπαιδεῦσθαι ὡς aus Erfahrung gelernt haben, daß. d) † züchtigen, tadeln. — 2. gewöhnen (τινά τινι od. πρός τι j-n an etwas; od. mit *inf.*). — II. M. 1. erziehen od. unterrichten lassen (τί oder τινὰ ἔν τινι). — 2. = Akt.

παιδίᾱ, ἡ [sp. †] = παιδεία.

παιδιᾱ́, ἡ (παίζω) Kinderspiel; übh. **Spiel, Scherz,** Spaß, Tändelei, Belustigung, Ergötzung. μετὰ παιδιᾶς u. ἐπὶ παιδιᾷ im Scherz.

παιδικός 3 (παῖς) Knaben od. Kinder betreffend: a) im Kindesalter, in der Jugend, **kindlich,** kleines Kind, Knabe, jung. τροφή Pflege des Kindes. νύξ Nacht aus der Kindheit. b) knabenhaft, kindisch. c) den geliebten Knaben betreffend. λόγος Liebesgeschichte, Gespräch über schöne Knaben oder über Liebeshändel. ὕμνος Liebeslied. *subst.* τὰ παιδικά geliebter Knabe, Liebling, Geliebter; übh. Gegenstand der Liebe; insb. Lieblingsbeschäftigung, Liebesdienst, Liebelei.

παιδιό-θεν [†] (παιδίον) *adv.* von Kindheit an.

παιδίον, τό = παιδάριον. ἐκ παιδίου von Kindheit an.

παιδισκάριον, τό [sp.] *demin.* = παιδίσκη.

παιδίσκη, ἡ (*demin.* v. παῖς) Mägdlein, junges Mädchen; übh. **Mädchen;** insb.: a) junge Sklavin, Magd; b) Dirne, Freudenmädchen.

παιδίσκος, ὁ = παιδάριον.

παιδιώδης 2 [sp.] (παιδιά) scherzhaft, lebenslustig.

παιδνός 3 (u. 2) [ep. poet.] = παιδικός.

παιδο-γονίᾱ, ἡ (παῖς, γίγνομαι) Kinder-erzeugung.

παιδό-θεν [poet. sp.] (παῖς) *adv.* von Jugend auf.

παιδο-κτόνος 2 [poet.] (κτείνω) knabenmordend. ὁ u. ἡ Kindesmörder(in), Mörder(in) des Sohnes.

παιδ-ολέτωρ, ορος [poet.] u. *fem.* **παιδ-ολέτειρα** [poet.] (ὄλλυμι) = παιδοκτόνος.

παιδο-ποιέω [poet. sp.] u. M. **-έομαι Kinder erzeugen** oder gebären. P. erzeugt werden.

παιδο-ποιίᾱ, ἡ (ποιέω) Kinder-erzeugung.

παιδο-ποιός 2 [ion. poet. sp.] (ποιέω) Kinder erzeugend oder gebärend.

παιδο-τριβέω [sp.] (παιδοτρίβης) a) unterrichten, üben. b) auf etw. ausgehen (τυραννίδα).

παιδο-τρίβης, ου, ὁ (τρίβω) **Turnlehrer,** Lehrer der Gymnastik.

παιδο-τροφέω [poet. sp.] Kinder ernähren od. erziehen.

παιδο-τροφίᾱ, ἡ Kinder-erziehung.

παιδο-τρόφος 2 [poet. sp.] (τρέφω) Kinder nährend; übtr. stets neue Sprößlinge zeugend, immer sprossend.

παιδουργίᾱ, ἡ (παῖς, ἔργον) Kinder-erzeugung; konkr. Kinder-erzeugerin.

παιδο-φόνος 2 [ep. ion. poet.] = παιδοκτόνος.

παίζω (παῖς) **spielen, scherzen,** spaßen, tändeln, lustig sein (τί etw.; τί, τινί, εἴς τι mit etw.; πρός τινα mit od. gegen j-n; πρός τι in Bezug auf etwas). Insb.: a) sich vergnügen, sich belustigen, bsd.: α) tanzen oder jagen,

β) dichten, singen; γ) εἴς τι etw. verspotten. **b)** prägn.: im Scherze sagen od. erzählen, zum Scherz erdichten od. tun (τί etwas), Scherz mit etwas (τί) treiben. πεπαίσθω ἡμῖν τὰ περὶ λόγων unser Spiel betreffs der Reden möge zu Ende sein.

F. *fut.* παίσομαι (dor. παιξοῦμαι, sp. παίξομαι und παίξω); *aor.* ἔπαισα (selten ἔπαιξα); *pf.* πέπαικα (sp. πέπαιχα); *pf.* P. πέπαισμαι (sp. -γμαι); *aor.* P. ἐπαίχθην sp.; Verbal-*adj.* παιστέον.

παιήων, ονος, ὁ [ep. ion.] = παιών oder παιάν.

Παιονία, ion. -η, ἡ Landschaft im nördl. Makedonien um den Axios bis zum Strymon (später = Pannonien). — Einw. ὁ **Παίων,** ονος (*fem.* ἡ Παιονίς, ίδος). — *adj.* **Παιονικός** 3. ἡ Παιονική Land der Paionier.

παιπάλη, ἡ [poet.] feinstes Mehl; übtr. durchtriebener Mensch.

παιπαλόεις 3 [ep.] rauh, schroff, felsig, zackig, zerklüftet.

παῖς, παιδός, ὁ und ἡ **1. Kind:** a) bezüglich der Abstammung: **Sohn, Tochter,** (von Tieren) Junges; übh. Nachkomme. παίδων παῖδες Kindeskinder. übtr. Zögling, Schüler (zB. Ἀσκληπιοῦ, ζωγράφων). b) bezüglich des Alters: α) **Knabe, Mädchen,** bsd. Schulknabe. ἐκ παιδός od. ἐκ παίδων von Kindheit an. ἐκ παίδων ἐξέρχεσθαι aus dem Knabenalter heraustreten. β) Jüngling, Jungfrau. γ) als *adj.* jung, jugendlich (π. συφορβός). δ) übtr. Kind (= unerfahrener Mensch). — **2. Sklave,** Bursche, Diener, Page.

E. Ursprünglich πάϝις, παῦς, skr. putrás Sohn, Kind; lt. pŭtus und pūsus = puer, pullus, pūbes, (√*pŏu, pū, paw* zeugen): παιδεύω, παιδίον, παιδάριον, παιδιά, παιγνιά, παίζω, (πῶλος?).

F. Ep. auch πάϊς. — *voc.* παῖ (ep. auch πάϊ); *gen. pl.* παίδων (*du.* παίδοιν); *dat.* παισί (ep. παίδεσσι).

παῖσα [äol.] = πᾶσα.

παίσδω [dor. äol.] = παίζω.

Παισός, ἡ Stadt in Troas, nordöstlich von Lampsakos.

παίστρα, ion. -η, ἡ (παίζω) Spielplatz.

Παῖτοι, οἱ thrakisches Volk am Unterlauf des Hebros. — *adj.* **Παιτικός** 3. ἡ Παιτική Land der Paiter.

παιφάσσω [ep.] daherblitzen, blitzartig erscheinen.

E. Aus παιφάκjω, redupl. Intensivform (zu √*ghwaq* zucken, leuchten); *cf.* lt. fax, facula (davon n/hd. Fackel entlehnt), focus.

παίω I. Akt. **1. schlagen, hauen,** stoßen, stechen (τί etw., τινά τινι j-n mit etwas, zB. λόγχῃ εἰς od. κατὰ τὰ στέρνα). τινὰ εἰς τὴν γῆν j-n zu Boden schlagen. ἀντιαίαν (sc. πληγήν) παίειν einen Schlag vorn in die Brust (= den Todesstoß) versetzen. δευτέραν od. διπλῆν π. noch einen Stoß versetzen. ὀλίγας (sc. πληγάς) π. zu wenig Schläge geben. Insb.: a) auf j-n losschlagen od. einhauen, j-n niederstoßen (τινά); übh. treffen, verwunden (auch aus der Ferne mit Geschossen). **b)** (einen Ort) beschießen, berennen. — **2.** *intr.* aufschlagen, **anschlagen,** aufprallen, anprallen (πρός od. κατά τι an, auf etw.). — **II.** M. sich etw. schlagen (τί, zB. τὸν μηρόν die Hüfte).

E. Aus πάϝjω; *cf.* lt. pavio ich schlage.

F. *fut.* παίσω (παιήσω), *aor.* ἔπαισα, *pf.* πέπαικα; *pf.* P. selten πέπαισμαι, meist πέπληγμαι; *aor.* P. selten ἐπαίσθην, meist ἐπλήγην.

παιών, ῶνος, ὁ [meist poet.] = παιάν.

παιωνίζω = παιανίζω.

παιώνιος 3 (παιών) [poet. sp.] heilend, rettend, schützend. *subst.* ὁ = παιάν.

παιωνισμός, ὁ (παιωνίζω) Schlachtgesang.

πακτός 3 [dor.] = πηκτός.

πακτόω [ion. poet.] (πήγνυμι, eig.: festmachen) a) fest verschließen. b) dicht verstopfen.

Πακτύη, ἡ Stadt an der Propontis im nordöstlichen Teile des Thrakischen Chersones.

Πακτυική, ἡ persische Landschaft an der indischen Grenze.

Πακτωλός, ὁ goldführender Fluß in Lydien bei Sardes, in den Hermos mündend.

παλαγμός, ὁ [poet.] (παλάσσω¹) Besprengung.

παλάζω [ep.] = παλάσσω².

παλάθη, ἡ [ion. sp.] Kuchen od. Marmelade von Nüssen, Feigen u. a.

E. Wohl zu πλάθανον und πλάτος (?).

πάλαι od. **τὸ πάλαι** *adv.* (verwandt mit τῆλε) **1. vor alters,** in alter Zeit, vormals, **ehemals,** einst, sonst, früher. ὁ πάλαι = ὁ παλαιός. — 2. schon seit langer Zeit, **schon lange, längst.** δὴ oder καὶ πάλαι schon längst.

Παλαι-γάμβρειον, τό Stadt im südwestlichen Mysien, am Kaikosfluß.

παλαι-γενής 2 [ep. poet.] (γίγνομαι) hochbetagt, uralt.

Παλαίμων, ονος, ὁ Sohn der Ino, Meergottheit (= Melikertes).

παλαιό-πλουτος 2 altbegütert.

παλαιός 3 (πάλαι) **alt;** insb.: 1. was schon lange Zeit besteht od. vorhanden ist, langjährig (Ggs. neu od. jung). Insb.: a) alt an Jahren, bejahrt, hochbetagt; b) altehrwürdig; c) veraltet, verschollen. — 2. der Vorzeit od. dem Altertum angehörig, aus früheren Zeiten stammend, **vormalig, ehemalig,** früher, längst vergangen. πρᾶξις π. Handlung aus den Jugendjahren. οἱ παλαιοί die Alten, Altvorderen, Vorfahren, die Menschen der alten Zeiten. τὰ παλαιά die Ereignisse alter Zeit, alte Ereignisse od. Geschichten. τὸ παλαιόν (*adv.*) = πάλαι. ἐκ od. ἀπὸ παλαιοῦ von alters her, von früher, ehemals. ἐκ παλαιτέρου aus früherer Zeit, von alten Zeiten her. ἐκ παλαιτάτου von der ältesten Zeit an, am frühesten.

F. *comp.* παλαίτερος und παλαιότερος, *sup.* παλαίτατος und παλαιότατος.

παλαιότης, ητος, ἡ (παλαιός) Alter; alter Zustand.

παλαιόω (παλαιός) alt machen; übtr. † abschaffen. P. alt werden, veralten.

Πάλαιρος, ἡ Küstenstadt im nordwestlichen Akarnanien. — Einw. ὁ **Παλαιρεύς,** έως.

πάλαισμα, τό (παλαίω) 1. das Ringen; übh. **Wettkampf,** Kampf. — 2. **Ringerstück,** Fechterkunststück (*pl.* Künste des Ringens); übtr.: a) **Kunstgriff,** Finte, List. b) mühevolles Streben, Bestrebung.

παλαι(σ)μοσύνη, ἡ [ep. poet.] (παλαίω) Ringkunst, Ringkampf.

παλαιστή, äol. παλάστα, ἡ (παλάμη?) Handbreite (= vier Fingerbreiten).

παλαιστής, οῦ, ὁ (παλαίω) **Ringer;** übh. Kämpfer.

παλαιστιαῖος 3 [ion. sp.] (παλαιστή) eine Handbreite groß oder lang.

παλαιστικός 3 [sp.] (παλαιστής) im Ringen geübt.

Παλαιστίνη, ἡ Palästina, das Land am Jordan (= Kanaan). — Einw. οἱ **Παλαιστινοί.**

παλαίστρα, ἡ (παλαίω) **Ringplatz,** Turnschule; übtr. Übungsplatz, Kampfplatz.

παλαί-φατος 2 (φημί) [ep. poet.] **uralt:** 1. vor alters verkündet od. geoffenbart. — 2. a) wovon eine Sage geht, sagenhaft, fabelhaft. *adv.* von alters her. b) altberühmt.

παλαίω (πάλη) 1. **ringen,** den Ringkampf üben; übh. kämpfen, im Kampfe sein (τινί mit j-m, ἔν τινι an einem Platze). — 2. übtr. (im Kampfe) unterliegen.

F. *aor.* ἐπάλαισα (ion. ἐπάλησα; *cf.* παλέω); *pf.* P. πεπάλαισμαι; *aor.* P. ἐπαλαίσθην.

παλαμάομαι M. (παλάμη) hantieren, geschickt verrichten (τί τινι etwas mit etwas); übtr. ersinnen, erfinden.

παλάμη, ἡ [ep. poet.] 1. **flache Hand;** übh. **Hand,** insofern sie tätig ist, insb. als Symbol der Kraft („Faust"), Macht, Geschicklichkeit, Kunst. — 2. übtr.: a) Macht. b) Ausübung, Veranstaltung, Unternehmen, (vollführte) Tat, Schickung. c) Handhabe, Mittel, Kunstgriff, Anschlag. θεῶν παλάμαις mit Hilfe der Götter.

E. Skr. pāṇis (aus palmnis) Hand = lt. palma = a/hd. folma; lt. pollex (für pōlex); a/hd. fuolen = n/hd. fühlen: παλαμναῖος, (παλαίω, πάλη).

F. *gen.* und *dat.* ep. παλάμηφι.

Παλαμήδης, ους, ὁ Sohn des euboiischen Königs Nauplios, kluger und gewandter Mann vor Troja, auf Veranlassung seines Feindes Odysseus als Verräter getötet.

παλαμναῖος, ὁ [meist poet. sp.] (παλάμη, eig.: wer mit seiner Hand Blut vergossen hat) 1. Mörder. — 2. a) Bluträcher, Rachegeist. b) Sühner. — 3. ὁ -ος u. τὸ -ον Befleckung durch Blutschuld.

παλάσσω[1] [ep.] (cf. πηλός) **bespritzen, besudeln,** beschmutzen, beflecken (τί τινι etwas mit etwas).

F. *fut.* παλάξω (*inf. ep.* παλαξέμεν); *pf.* P. πεπάλαγμαι (3. *sg. plpf.* πεπάλακτο *ep.*).

παλάσσω[2] [ep.] = πάλλω. — *inf. pf.* M. πεπαλάσθαι κλήρῳ *ep.* mit dem Lose für sich schütteln lassen = über sich losen lassen (*impr. pl.* πεπάλασθε; *cf.* παλάζω).

παλαστιαῖος 3 = παλαιστιαῖος.

Παλεῖς, ion. **-έες,** έων, οἱ Einwohner der Stadt Πάλη auf Kephallenia.

παλέω [ion.] = παλαίω.

πάλη, ἡ das **Ringen, Ringkampf** (bei dem aus fünf Kämpfen bestehenden πένταθλον der letzte Kampf); übh. Kampf.

E. Zu πάλλω schwingen, hin und her bewegen? oder zu παλάμη?

παλιγ-γενεσία, ἡ [sp. †] a) Wiedergeburt. b) (Welt-)Erneuerung.

παλίγ-γλωσσος 2 [poet.] (γλῶσσα) 1. widersprechend, falsch. — 2. = ἀλλόγλωσσος.

παλίγ-κοτος 2 [poet.] a) rückfällig, wieder ausbrechend. παλιγκότως συμφέρεταί τινι es geht j-m von neuem schlimm. b) von neuem zornig; übh. widerwärtig, schlimm, feindselig; ὁ Feind, Gegner.

E. Eig. aufs neue geschärft od. angeregt, -κοτος *part.* von √*kō* schärfen (*cf.* κότος): ἀλλό-κοτος, νεό-κοτος, ἐπί-κοτος.

παλιλ-λογέω [ion. sp.] (πάλιν, λέγω) noch einmal erzählen, wiederholen (τινί τι).

παλίλ-λογος 2 [ep.] (λέγω) wieder gesammelt.

παλίμ-βολος 2 (βάλλω) umwerfend; übtr. wankelmütig, veränderlich, treulos, falsch.

παλιμ-μήκης 2 [poet.] (μῆκος) doppeltlang.

παλιμ-πετές [ep.] *adv.* (πίπτω, eig.: zurückfallend) zurück, rückwärts.

παλιμ-πλάζω [ep.] zurücktreiben; übtr. abweisen, übel heimschicken.

F. *part. aor.* P. παλιμπλαγχθείς.

παλιμ-προδοσία, ἡ [sp.] neuer od. gegen beide Parteien verübter Verrat, Verrat gegen Verrat.

παλιμ-πρυμνηδόν [poet.] (πρύμνα) *adv.* mit dem Hinterdeck voran.

πάλιν (sp. πάλι) *adv.* 1. **zurück, rückwärts** (τινός von etw. ab od. weg), zB. π. τρέπειν zurückwenden, πέμπειν zurücksenden, δοῦναι zurückgeben. — 2. **entgegen,** dagegen, dawider, entgegengesetzt, **umgekehrt.** πάλιν λέγειν od. ἐρέειν erwidern, widersprechen, Widerspruch erheben, das Gesagte zurücknehmen. π. ποιεῖν zurückverwandeln. — 3. a) **wieder, wiederum,** von neuem, abermals, noch einmal. b) ein andermal, weiterhin. πάλιν ποτέ wieder einmal, ein andermal. πάλιν αὖ oder αὖθις oder ἄψ wieder von neuem. πάλιν ἄψ od. ὀπίσσω u. ä. wieder zurück.

E. Etwa zu πέλω sich bewegen, sich drehen?

παλιν-άγρετος 2 [ep.] (ἀγρέω, eig.: zurücknehmbar) widerruflich.

παλιν-αυτόμολος, ὁ zum zweitenmal Überläufer (geworden), der wieder zur früher verlassenen Partei übergeht.

παλιν-δικία, ἡ [sp.] (δίκη) Erneuerung des Prozesses.

παλιν-δρομέω [sp.] (δρόμος) zurücklaufen, wieder einlaufen.

παλίν-δρομος 2 [sp.] zurücklaufend, zurückkehrend.

παλιν-όρμενος 3 (ὄρνυμι) [ep.] u. **παλίν-ορσος** 2 [ep.] u. **-ορτος** 2 [poet.] (*cf.* ἄψορρος) a) sich wieder erhebend. b) zurückeilend, zurückfahrend; insb. wieder angreifend.

παλίν-σκιος 2 [poet. sp.] (σκιά) wieder und wieder (= dicht) beschattet.

παλίν-τιτος 2 (τίνω) [ep.] wiedervergolten. π. ἔργα Wiedervergeltung.

παλίν-τονος 2 [ep. ion. poet.] (τείνω, eig.: rückwärts spannbar) zurückschnellend, elastisch.

παλιν-τριβής 2 [poet.] (τρίβω, eig.: wiederholt abgerieben) a) abgeprügelt. b) übtr.: α) störrisch. β) abgefeimt.

παλίν-τροπος 2 [poet. sp.] (τρέπω) 1. zurückgewandt, zurück(kehrend). — 2. zum Gegenteil gewandt.

παλιν-ῳδία, ἡ (ᾠδή, eig.: das entgegengesetzte Singen eines Liedes) Widerruf.

παλίουρος, ὁ, ἡ [poet.] stachelichter Wegedorn.

παλιρ-ρόθιος 2 [ep.] (ῥόθος) zurück-rauschend, -flutend, unstät brandend.

παλίρ-ροθος 2 [poet.] = παλιρρόθιος.

παλίρ-ροια, ἡ [ion. poet. sp.] (ῥέω) das Hin- und Herströmen, Gegenströmung; übtr. das Schwanken.

παλίρ-ρους 2 [poet.] u. **παλίρ-ρυτος** 2 [poet.] (ῥέω) 1. zurückströmend. — 2. wieder fließend; insb. zur Vergeltung fließend.

παλίρ-ροχθος 2 [poet.] rückwärts oder unstät brandend.

παλί-σκιος 2 [poet.] = παλίνσκιος.

παλίσ-συτος 2 (σεύω) [poet. sp.] rückwärts eilend.

παλίωξις, εως, ἡ (aus παλι-ίωξις, πάλιν u. ἰωκή) [ep. sp.] das Zurück-drängen, -schlagen, Rückstoß, Wiederangriff (von seiten des fliehenden Feindes).

Παλλάδιον, τό s. Παλλάς.

παλλακεύομαι M. [ion. sp.] (παλλακή) 1. als Kebsweib haben (τινά). — 2. als Kebsweib dienen (τινί).

παλλακή u. [ep. sp.] **παλλακίς,** ίδος, ἡ (semitisches Lehnwort?) Nebengattin, Kebsweib.

Παλλάντιον, τό Stadt im südöstlichen Arkadien zwischen Tegea und Megalopolis. — Einw. ὁ **Παλλαντιεύς,** έως.

Παλλάς, άδος, ἡ (v. πάλλω, eig.: Schwingerin der Ägis u. des Speeres) Beiname der Athene. τὸ **Παλλάδιον** das vom Himmel gefallene Bild der Pallas in Troja, das, als Unterpfand des Bestehens der Stadt verehrt, von Odysseus u. Diomedes entwendet wurde, weil Troja nicht erobert werden konnte, solange die Stadt im Besitz des Pallasbildes war. Von Troja soll dasselbe nach Athen oder Argos gekommen sein.

Παλλήνη, ἡ 1. westliche Halbinsel der Chalkidike. Einw. u. *adj.* **Παλληναῖος** 3. — 2. attischer Demos der Antiochischen Phyle östlich v. Athen am Pentelikon. Einw. ὁ **Παλληνεύς.** *adj. fem.* **Παλληνίς,** ίδος: a) Beiname der Athene; b) = Παλλήνη.

πάλ-λευκος 2 [poet.] (= πάν-λευκος) ganz weiß.

πάλλω [ep. ion. poet. sp.] I. Akt. **schwingen,** schwenken, **schütteln,** schleudern, werfen (τί, bsd. Waffen). υἱὸν χερσί auf den Armen wiegen. Insb.: a) (eine Saite) in Schwingungen versetzen. b) die Lose (κλήρους) im Helme od. in der Urne schütteln = losen (auch *abs.*); prägn. durch das Schütteln der Lose ordnen. c) übtr. erschüttern, zittern machen (φρένα), aufschrecken. — II. M. 1. **sich schwingen,** übh. sich heftig bewegen, **springen, hüpfen,** (v. Fischen) zappeln, (vom Herzen) klopfen, auch zittern, schlottern, beben; insb. anprallen, anstoßen, straucheln (τινί und ἔν τινι an etwas). στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα in der Brust springt das Herz zum Munde hinauf (= will aus der Brust springen). — 2. losen, das Los werfen.

E. Aus πάλjω, √*pal, pel* schütteln, schwingen, lt. pello(?); *cf.* πελεμίζω(?): πάλος, παλτόν, (πάλη).

F. *impf. ep.* πάλλον; *aor.* ἔπηλα (*ep.* πῆλα; *aor. II* redupl. *ep.* πέπαλον); *pf.* πέπηλα; *aor.* M. *ep.* ἔπαλτο u. πάλτο (auch πεπαλόμην?, *cf.* παλάσσω); *pf.* M. πέπαλμαι; *aor.* P. ἐπάλην.

πάλος, ὁ [ion. poet.] (πάλλω) **Los.**

πάλτο s. πάλλω.

παλτόν, τό (πάλλω) Speer, **Wurfspieß,** deren der persische Fußsoldat zwei, der Reiter einen hatte.

παλτός 3 [poet.] (πάλλω) geschwungen, geschleudert.

παλύνω [ep. poet.] 1. **streuen,** aufstreuen (τὶ ἐπί τινι etwas auf etwas). — 2. **bestreuen,** bespritzen (τί τινι etwas mit etwas).

E. Aus παλύνjω v. πάλη Staub (aus πάλϜᾱ = skr. palávas Spreu = lt. palea statt paléva, pulvis, pollen.

παμ-βασίλεια, ἡ [poet.] Allherrscherin.

παμ-βῶτις, ιδος [poet.] (βόσκω) *fem.* allnährend, Allnährerin.

Πάμισος, ὁ südlicher Nebenfluß des Peneios im westlichen Thessalien.

πάμ-μαχος 2 (μάχη, eig.: alle Kämpfe bestehend) a) allsiegend, allgewaltig. b) = παγκρατιαστής.

πάμ-μεγας 3 u. **παμ-μεγέθης** 2 (μέγεθος) **sehr groß;** insb.: a) ungeheuer, sehr schwierig, hochwichtig; b) sehr laut.

πάμ-μεικτος 2 = πάμμικτος.

παμ-μέλᾱς 3 [ep. sp.] ganz schwarz.

παμ-μήκης 2 (μῆκος) sehr lang, lange anhaltend, sehr heftig.

πάμ-μηνος 2 [poet. sp.] (μήν, eig.: alle Monate hindurch) immerwährend, immerfort.

παμ-μήτωρ, ορος [poet.] (μήτηρ) 1. Allmutter. — 2. ganze od. echte Mutter.

παμ-μιγής 2 u. **πάμ-μικτος** 2 [poet. sp.] (μίγνυμι) all-, bunt-gemischt.

πάμ-μορος 2 [poet.] ganz unglücklich.

παμ-πάλαιος 2 ganz alt, uralt.

πάμ-παν u. [poet.] **παμ-πήδην** *adv.* **gänzlich,** ganz und gar, durchaus. οὐ π. durchaus nicht, nimmermehr.

E. *cf.* πᾶς, dessen *neutr.* (dor.) πᾶν(τ) in πάμπαν verdoppelt erscheint; — παμ-πήδην wohl zu πάομαι.

παμ-πληθεί [sp. †] (πλῆθος) *adv.* mit der ganzen Menge, alle zusammen.

παμ-πληθής 2 (πλῆθος) 1. mit der ganzen Menge. — 2. = πάμπολυς.

πάμ-πληκτος 2 [poet.] (πλήσσω) reich an Schlägen, hieb-austeilend.

παμ-ποίκιλος 2 (u. 3) ganz gestickt.

πάμ-πολις, εως [poet.] alle Staaten betreffend, überall geltend.

πάμ-πολυς 3 (sp. auch 2) a) **sehr viel,** sehr zahlreich, in großer Menge, dicht, vielfach. b) **sehr groß,** übergroß. πάμπολυ eine große Strecke (*adv.* -υ sehr viel, im höchsten Grade, sehr weit). ἐπὶ πάμπολυ sehr weit.

παμ-πόνηρος 2 ganz schlecht, grundschlecht.

παμ-πόρφυρος 2 [poet.] ganz purpurn.

πάμ-πρεπτος 2 [poet.] (πρέπω) a) ganz **leuchtend** od. sichtbar. b) sehr ausgezeichnet od. ehrenvoll.

πάμ-πρωτος 3 [ep.] allererster. *adv.* **πάμπρωτον** u. πάμπρωτα zu allererst.

παμ-φάγος 2 [poet. sp.] alles fressend, allverzehrend.

παμ-φαής 2 [poet. sp.] (φάος, eig.: ganz licht) hell-leuchtend, hell-strahlend od. -schimmernd.

παμφαίνω [ep.] hell glänzen od. strahlen, leuchten, schimmern (τινί von, mit, in etwas).

E. φαίνω mit Intensivreduplikation.

F. 3. *sg. conj. prs.* παμφαίνῃσι ep. = παμφαίνῃ.

παμφανάω [ep.] = παμφαίνω. *part.* **παμφανόων** 3 [ep.] = παμφαής.

F. παμφανόων, -όωσα, *gen.* -όωντος.

παμ-φεγγής 2 [poet.] (φέγγος) = παμφαής.

Πάμ-φιλος, ὁ Mannesname.

πάμ-φλεκτος 2 [poet.] (φλέγω) hell-brennend, -lodernd.

παμ-φόρος 2 (φέρω, eig.: alles tragend) sehr fruchtbar; übtr. gar einträglich.

Παμ-φῡλίᾱ, ἡ Landschaft an der Südküste von Kleinasien zwischen Lykien und Kilikien. — Einw. ὁ **Παμφύλιος** und **Πάμφυλος.**

Πάμ-φῡλος, ὁ Herakliде, Sohn des dorischen Königs Aigimios, Stammvater des dorischen Stammes der Pamphylen.

πάμ-ψῡχος 2 [poet.] (ψυχή, eig.: ganz beseelt) in voller Lebenskraft.

Πᾶν, Πανός, ὁ (πάομαι, lt. pasco) Gott des Waldes, der Hirten u. Herden, Sohn des Hermes od. Zeus, Erfinder der Hirtenpfeife (Syrinx). — *adj.* **Πᾱνικός** 3 panisch = von Pan herrührend (τάραχος panischer Schrecken).

πᾶν-αγρος 2 [ep.] (ἀγρέω) alles fangend od. umgarnend.

Παν-αθήναια, τά die **Panathenäen,** größtes Volksfest der Athener, im 3. Jahre jeder Olympiade zu Ehren der Stadtgöttin Athene gegen Mitte August mit Opfern, Aufzügen, Wettkämpfen gefeiert (*cf.* πέπλος). Das Fest soll von Erichthonios gestiftet, von Theseus zur Erinnerung an die Vereinigung des ganzen attischen Landes erneuert und erweitert sein.

Παν-αθηναϊκός 3 bei den Panathenäen gebräuchlich; insb. (*sc.* λόγος) die von Isokrates am Feste der Panathenäen im Jahre 339 v. Chr. gehaltene Lobrede auf Athen.

πᾶν-άθλιος 3 [poet.] ganz elend od. unglücklich.

πᾶν-αιθος 3 [ep.] (αἴθω) hellstrahlend.

πᾶν-αίολος 2 [ep. poet.] ganz od. hell schimmernd.

Παν-άκεια, ἡ (eig.: Allheilerin) Tochter des Asklepios.

Πάνακτον, τό Kastell auf der Grenze von Attika u. Boiotien, nordöstlich von Oinoe.

πᾶν-αληθής 2 durchaus wahr.

πᾶν-άμερος 2 [dor.] = πανήμερος.

πᾶν-άμωμος 2 [poet. sp.] ganz tadellos.

πᾶν-άπαλος 2 [ep.] ganz zart od. fein, ganz jugendlich.

πᾶν-άποτμος 2 [ep.] ganz unglücklich.

πᾶν-άργυρος 2 [ep. poet.] ganz silbern, von gediegenem Silber.

παν-άριστος 2 [ep. poet.] durchaus der beste.

πᾶν-αρμόνιος 3 (ἁρμονία) in allen Harmonien stimmend, ganz harmonisch.

πᾶν-αρχος 2 [poet.] allgebietend.

Παν-αχαιοί, οἱ Gesamt-Achäer, Gesamt-Griechen.

πᾶν-αφῆλιξ, ικος [ep.] ganz ohne Jugendgenossen, aller Gespielen beraubt.

πᾶν-άφθιτος 2 [poet.] ganz unvergänglich.

πᾶν-άφυλλος 2 [poet.] ganz blätterlos.

πᾶν-αώριος 2 [ep.] (ὥρα) ganz unzeitig, einem frühen Tode verfallen.

παν-δαίδαλος 2 [poet.] ganz kunstreich.

παν-δαισίᾱ, ion. -η, ἡ (δαίς) Vollmahl, vollständiges Gastmahl.

πᾶν-δακέτης, ου [sp.] (δάκνω) sehr bissig.

παν-δάκρῡτος 2 [poet.] a) allbeweint, bejammernswert. b) tränenreich.

παν-δαμάτωρ, ορος [ep. poet. sp.] (δαμάω) allbezwingend, allgewaltig, allmächtig.

πάν-δᾱμος 2 [dor.] = πάνδημος.

Πανδάρεος, ὁ Kreter aus Milet, Sohn des Merops, Vater der Aedon u. außerdem zweier anderen Töchter, die von den Harpyien geraubt wurden.

Πάνδαρος, ὁ Sohn des Lykaon, Führer der troischen Lykier aus Zeleia, bekannt durch seinen Pfeilschuß auf Menelaos; von Diomedes erlegt.

πᾶν-δείμαντος 2 [poet.] (δειμαίνω) allgefürchtet.

πᾶν-δεινος 2 ganz schrecklich od. gewaltig.

παν-δερκής 2 [poet.] (δέρκομαι) ganz sichtbar.

παν-δημεί *adv.* (δῆμος) **mit dem ganzen Volke** od. Heerbann (Aufgebot), mit ganzer Heeresmacht, mit allen Leuten, in Masse.

πάν-δημος 2 u. [ep.] **παν-δήμιος** 2 dem ganzen Volke od. der Gesamtheit angehörend, **gesamt, öffentlich,** allgemein; insb. dem ganzen Volke bekannt; übtr. gemein, gewöhnlich, ordinär. πτωχός Allerweltsbettler. πόλις die Stadt mit dem gesamten Volke.

πάν-δικος 2 [poet.] (δίκη) ganz gerecht; — *adv.* πανδίκως mit vollem Recht, ganz nach Gebühr.

πᾶν-δμάτωρ, ορος [poet.] = πανδαμάτωρ.

πᾶν-δοκεύς, έως, ὁ (δέχομαι) Gastwirt; übtr. Aufbewahrer.

παν-δοκεύω (δέχομαι) als Wirt (alle) aufnehmen; übh. bewirten (τινά).

πᾶν-δοκος 2 [poet.] (δέχομαι) alles aufnehmend, gastlich.

πᾶν-δοξίᾱ, ἡ [poet.] vollkommener Ruhm.

παν-δοχεῖον, τό [sp. †] (δέχομαι) Wirtshaus, Herberge.

παν-δοχεύς, έως, ὁ [sp. †] (δέχομαι) Gastwirt.

πᾶν-δυρτος 2 (δύρομαι) [poet.] sehr oder stets klagend, jammerreich.

Πανδίων, ονος, ὁ 1. Sohn des Erichthonios, König in Athen, Vater des Erechtheus u. Butes (auch des Theseus?), der Prokne u. Philomele; nach ihm hieß eine attische Phyle ἡ **Πανδιονίς,** ίδος. — 2. sonstiger Mannesname.

Πᾶν-έλληνες, οἱ Gesamt-Hellenen, Bewohner von Hellas od. Nord-Griechenland.

πάνεμος, ὁ = πάνημος.

πᾶν-επίσκοπος 2 [poet.] alles beobachtend, allsehend.

πᾶν-έρημος 2 [sp.] ganz einsam od. verödet.
πᾶν-έστιος 2 [sp.] mit dem ganzen Hause od. Hausstande.
πᾶν-ετες [poet.] (ἔτος) *adv.* das ganze Jahr hindurch.
πᾶν-ευδαίμων 2 [sp.] vollkommen glücklich.
πᾶνηγυρίζω (πανήγυρις) Festversammlungen od. Volksfeste halten, (Feste) feiern (τί); insb. sich zu einem Feste hinbegeben (ἐς τι).
πᾶνηγυρικός 3 (πανήγυρις) zu einem Volksfeste gehörig, **festlich**, feierlich. λόγος Festrede, feierliche Lobrede. übh. pomphaft, prunkend, prahlend.
πᾶν-ήγυρις, εως, ἡ (πᾶν, ἀγείρω) **Festversammlung**, Versammlung des ganzen Volkes (bsd. zu einer allgemeinen Festlichkeit), **Volksfest**; übh. Versammlung.
πᾶν-ηγυρισμός, ὁ [sp.] Volksfestfeier; übh. Lustbarkeiten.
πᾶν-ηγυριστής, οῦ, ὁ [sp.] (πανηγυρίζω) Festbesucher, Festgenosse.
πᾶν-ῆμαρ [ep.] *adv.* den ganzen Tag über.
πᾶν-ημέριος 3 [ep. poet.] u. **πᾶν-ήμερος** 2 [poet. ion. sp.] (ἡμέρα) 1. a) **den ganzen Tag hindurch** (dauernd oder tätig). *neutr.* -ον = *adv.* b) den noch übrigen Tag (od. den Rest des Tages) hindurch. — 2. alle Tage, noch heute.
πάνημος, ὁ (aus πυάνημος Bohnenmonat?) dorischer Monat (= August).
παν-θέλκτειρα *fem.* (θέλγω) alles bezaubernd.
πάνθηρ, ηρος, ὁ (wohl Fremdwort) Panther.
πάν-θοινος 2 u. 3 [sp.] (θοίνη) vollkommen od. stattlich schmausend.
Πάν-θοος, zsgz. **-θους**, ου, ὁ Sohn des Othrys, Apollopriester in Delphi, dann in Troja, Vater des Euphorbos u. Polydamas. ὁ **Πανθοΐδης**, ου Sohn des Panthoos.
πάν-θρηνος 2 [poet.] stets klagend, klagenreich.
παν-θυμαδόν [ep. sp.] *adv.* (θυμός) ganz im Zorn, voller Wut.
πάν-θυτος 2 [poet.] (θύω, eig.: von allen mit Opfern verehrt) allverehrt, hochheilig.
πᾶνικός 3 panisch (*cf.* Πᾶν).
πᾶν-ίμερος 2 [poet.] sehr ersehnt.
Πᾶν-ιώνιον, τό der gemeinsame Versammlungsort u. Bundestempel aller Ionier in Kleinasien bei Mykale. τὰ **Πανιώνια** das von den gesamten Ioniern zu Ehren Poseidons gefeierte Fest.
παν-νύχιος 3 [ep. poet. ion.] (νύξ) die ganze Nacht hindurch (dauernd od. tätig).
παν-νυχίς, ίδος, ἡ (νύξ) **Nachtfeier**, nächtliches Fest.
πάν-νυχος 2 [ep. ion. poet. sp.] = παννύχιος.
πᾶν-όδυρτος 2 [poet.] (ὀδύρομαι) allbeklagt.
πᾶν-οικησίᾳ u. [ion.] **πᾶν-οικίῃ** u. [†] **πᾶν-οικ(ε)ί** *adv.* mit dem ganzen Hause od. Hausstande, mit der ganzen Familie.
πᾶν-οίκιος 2 [sp.] (οἰκία) mit dem ganzen Hause.
πᾶν-όλβιος 2 u. 3 [poet.] u. **πᾶν-ολβος** 2 [poet.] ganz glücklich.
πᾶν-ομφαῖος 2 [ep.] (ὀμφή) allkündend; bsd. Allweissager (Zeus als Inhaber und Urheber aller Orakel u. Offenbarungen).
Πανοπεύς, έως, ὁ 1. Stadt in Phokis am Kephisos, dicht an der boiotischen Grenze. Einw. ὁ **Πανοπεύς**, έως. — 2. Mannesname.
πᾶν-οπλίᾱ, ion. **-ίη**, ἡ (ὅπλον) **volle Rüstung** oder Wehr des Schwerbewaffneten (Schild, Helm, Brustpanzer, Beinschienen, Schwert, Lanze).
πᾶν-οπλος 2 [poet.] (ὅπλον) ganz- od. schwer-gerüstet.
πᾶν-όπτης, ου [poet.] = παντόπτης.
πᾶν-ορμος 2 [ep.] allbergend (= überall zum Landen bequem).
Πᾶν-ορμος, ὁ 1. Hafen beim Vorgebirge Rhion in Achaja. — 2. Hafenstadt von Milet. — 3. Stadt an der Nordwestküste Siciliens; jetzt Palermo.
πᾶνός, ὁ [poet.] Fackel (got. fôn Feuer; *cf.* auch φανός).
πᾶν-ουργέω (πανοῦργος) Frevel verüben. ὅσια in frommer Weise freveln.
πᾶν-ούργημα, τό [poet. sp.] (πανουργέω) Frevel(tat).
πᾶν-ουργίᾱ, ἡ (πανοῦργος) List, **Schlauheit, Verschlagenheit**, Tücke, Schlechtigkeit, Schurkerei, Frevel.
πᾶν-οῦργος 2 gewandt, geschickt, tüchtig (ἐπί τι zu etwas). Insb.: a) listig, **schlau**, Schlaukopf, Schelm, Schalk. b) (im üblen Sinne) verschmitzt, durchtrieben, **verschlagen**, tückisch, ränkevoll, betrügerisch, unehrlich, boshaft; Spitzbube, Schurke.

E. Aus πᾶν u. ἔργον nach Art von κακοῦργος gebildet; eig.: zu jeder Tat fähig.

πᾶν-όψιος 2 [ep.] (ὄψις) allen sichtbar, vor aller Augen.
παν-σαγίᾱ, ἡ [poet.] (σάττω) = πανοπλία.
παν-σέληνος 2 (σελήνη) **vollmondlich**. ἡ π. (sc. ὥρα) Vollmond(szeit).
πάν-σμικρος 2 ganz klein.
πάν-σοφος 2 allweise, gar weise, gar klug.
παν-στρατιᾱ́, ion. **-ιή**, ἡ Gesamt-Heereszug, allgemeines Aufgebot. πανστρατιᾷ od. -ιῇ *adv.* = πανδημεί.
παν-συδίῃ [ep.] und **παν-συδί** *adv.* (σεύω) a) mit aller Hast, eiligst. b) mit aller Macht, **mit allem Eifer** od. Nachdruck, alle zusammen. c) übtr. ganz und gar.
πάν-συρτος 2 [poet.] (σύρω, eig.: aus allem Möglichen zusammengeschwemmt) überreich (τινός an etwas).
παντᾷ od. **παντᾶ** [dor.] = πάντῃ.
παντ-αγήρως, ων [poet.] nie alternd, ewig jung.
Παντα-κλῆς, έους, ὁ Ephor in Sparta 408 v. Chr.
Παντακύᾱς, ου, ὁ Flüßchen in Sicilien unweit Syrakus.
παντά-πᾶσι(ν) *adv.* = πάνυ.

E. Eig. alles in allem (πᾶσιν Lokativ).

πάντ-αρχος 2 [poet.] allgebietend; Allherrscher.
πανταχῇ u. **πανταχῆ** *adv.* (πάντῃ) 1. a) allenthalben, **überall**, an allen Orten, in allen Teilen, auf allen Seiten (mit *gen.*, zB. τοῦ Ἑλλησπόντου). τὰ π. die Schätze der ganzen Erde. b) **überallhin**, nach allen Seiten od. Richtungen (auch mit *gen.*, zB. τῆς γῆς). — 2. übtr. auf jede Art und Weise, **auf alle Fälle**, in jeder Beziehung, bei jedem Anlaß, in allem, gänzlich, durchaus, überhaupt.
πανταχό-θεν *adv.* (πανταχῇ) 1. a) **von allen Seiten** od. Orten (Stellen) **her**, ringsher (auch mit *gen.*, zB. π. τοῦ σώματος). b) allenthalben. — 2. in allen Beziehungen.
πανταχό-θι [sp.] *adv.* = πανταχοῦ.
πανταχοῖ [poet. sp.] u. **πανταχόσε** *adv.* (πανταχῇ) nach allen Seiten od. Orten hin, **überallhin**.
πανταχοῦ *adv.* = πανταχῇ.
παν-τελής 2 (τελέω, eig.: ganz vollendet) **vollkommen, völlig**, vollständig, voll, unbeschränkt; übtr. hochheilig, hochgeehrt. — *adv.* **παντελῶς** (ion. -έως) **gänzlich**, ganz und gar, durchaus, durchweg, überhaupt.
πάν-τεχνος 2 [poet.] (τέχνη) sich auf alle Künste verstehend.
πάντῃ u. **πάντη** *adv.* (Instrumentalis v. πᾶς) = πανταχῇ.
Παντικάπης, ου, ὁ Nebenfluß des Borysthenes in Sarmatien.
πάν-τῑμος 2 [poet. sp.] (τιμή) a) allgeehrt. b) ehrenvoll.
παν-τλήμων, dor. **παντλᾱ́μων** 2 [poet.] ganz unglücklich od. elend.
παντο-γήρως, ων, *gen.* ω [poet.] (γῆρας, eig.: alles alt machend) allbewältigend.
παντοδαπός 3 = παντοῖος. (*cf.* ἀλλο-δαπός u. ποδαπός.)
πάντο-θεν (sp. -θε) *adv.* (πᾶς) = πανταχόθεν.
παντο-θήρᾱς [poet.] (θηράω) alles erjagend od. erfassend.
παντοῖος 3 (πᾶς) **allerlei**, von allerlei Art, **mannigfach**, mannigfaltig, mancherlei, verschieden(artig), buntgemischt, jedes Stammes und Standes. παντοῖος γίγνομαι oder εἰμί ich nehme alle möglichen Gestalten an, biete alle Mittel auf, rate dringend, versuche alles (Mögliche); auch: ich bin außer mir (mit *part.* od. *inf.*). παντοῖοι ἐγένοντο δεόμενοι sie boten alles mit Bitten auf. — *adv.* **παντοίως** auf mannigfache oder alle mögliche Weise, auf jede Art und Weise, mit allen Truppen.
παντο-κράτωρ, ορος [poet. sp. †] Allherrscher; allmächtig.
παντο-κτίστης, ου, ὁ [sp.] Schöpfer der Welt.
πάν-τολμος 2 [poet. sp.] = παντότολμος.
παντο-πόρος 2 [poet.] allgewandt, überall Rat wissend.
παντ-όπτης, dor. **-ᾶς**, ου [poet.] (ὄψις) allsehend; Allschauer.
παντο-πώλιον, τό (πωλέω) Trödelbude, Warenlager.
παντο-ρέκτης, ου [poet.] (ῥέζω, eig.: alles tuend) verwegen, dreist.

πάντοσε (πᾶς) *adv.* = πανταχόσε.

πάντοτε [sp. †] *adv.* (πᾶς) allemal, immer.

παντό-τολμος 2 [poet.] (τόλμα) **alles wagend, tollkühn,** frech.

παντουργός 2 [poet.] = πανοῦργος.

παν-τρόφος 2 [poet.] (τρέφω) allnährend.

πάντως u. **πάνυ** *adv.*: **a)** auf alle od. allerlei Weise, **ganz, gänzlich,** völlig, im vollsten Maße, ganz und gar, unbedingt, **durchaus,** jedenfalls, auf alle Fälle, ernstlich, überhaupt, gar sehr, höchst, erst recht. καὶ πάνυ gar sehr, noch so sehr, ganz. πάντως οὐ u. οὐδὲν πάντως durchaus nicht, auf keine Weise, keineswegs. **οὐ πάντως:** α) nicht in jeder Hinsicht, nicht eben, nicht sehr, nicht sonderlich, kaum; β) durchaus nicht, gar nicht, keineswegs (= οὐ πάνυ τι). οὐ πάνυ πρός τινι nicht ganz nahe bei, in ziemlicher Entfernung von j-m. **b)** (in Antworten) gewiß, **sicherlich,** ohne Zweifel, jawohl, jedenfalls, sehr gern, **allerdings,** freilich (verstärkt πάνυ μὲν οὖν u. καὶ πάνυ γε). **c)** **ὁ πάνυ** der berühmteste, allberühmte, ausgezeichnetste, angesehenste. ὁ πάνυ Περικλῆς der große Perikles.

E. πάνυ wohl aus πάν (= πᾶν) und Partikel υ (*cf.* οὗτος).

Πανύασ(σ)ις, ιδος, ὁ epischer Dichter aus Halikarnaß oder Samos (um 470 v. Chr.), Oheim Herodots, vom Tyrannen Lygdamis hingerichtet.

πᾶν-υπέρτατος 3 [ep. sp.] alleroberster, ganz zu oberst.

πᾶν-ύστατος 3 [ep. poet.] allerletzter, ganz zuletzt. *adv.* πανύστατον zum letztenmal.

πᾶν-ωλεθρίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ (ὄλεθρος) völliger Untergang. *adv.* -ίᾳ mit Mann und Maus.

πᾶν-ώλεθρος 2 [ion. poet. sp.] u. **πᾶν-ώλης** 2 [poet.] (ὄλεθρος, ὄλλυμι) **1.** *pass.* ganz vernichtet od. verdorben; übtr. grundschlecht, verrucht. — **2.** *akt.* allverderbend. κακόν unrettbares Verderben.

πάομαι M. [meist poet.] **erwerben;** insb. kaufen; *pf.* besitzen.

E. √*kwā* schwellen, stark sein, Gewalt über etw. haben (*cf.* κυέω, κῦρος, πᾶς), wahrscheinlich verschmolzen mit √*pā*, *pō* beschützen, hüten, skr. pāti er schützt, hütet = lt. pāscere; skr. pātram Behälter, Gefäß = got. fōdr Schwertscheide = n/hd. Futteral; got. fōdjan ernähren = a/hd. fuattan = n/hd. füttern; lt. pabulum, panis = n/hd. Futter. Zu √*pā*, *pō* gehören wohl πατήρ, πατέομαι, πηός, ἐμ-πάζομαι (schwerlich ἀσπάζομαι u. ἀγαπάω), πῶμα, πῶυ, ποιμήν, πόσις.

F. *fut.* πάσομαι, *fut.III* πεπάσομαι; *aor.* ἐπᾱσάμην; *pf.* πέπᾱμαι. *cf.* dagegen πατέομαι.

παπαῖ, *int.* des Schmerzes od. Erstaunens (lt. papae): **wehe!** ha! au! potztausend!

παππάζω [ep.] (πάππας) Papa od. Vater nennen (τινά).

πάππας, ου, ὁ [ep.] Papa, Väterchen.

E. Lall- und Kose-wort = lt. pāpa: παππάζω, πάππος.

πάππος, ὁ (πάππας) **Großvater.**

παππῷος 3 (πάππος) großväterlich.

πάπραξ, ακος, ὁ ein Zunwiſiſch (Her. 5, 16).

παπταίνω [ep. poet. sp.] **blicken.** δεινόν schreckliche Blicke um sich werfen. Insb. nach etw. blicken (πρός τι), **sich umschauen** od. umsehen, suchend **umherblicken,** umherspähen (τινά nach j-m = mit den Augen suchen, κατὰ δόμον im Hause, ἀνὰ πεδίον), anstarren, (εἴσω τινός) hineinsehen; übtr. sich vorsehen (mit μή).

E. *cf.* skr. cakṣ sehen, cákṣan Auge.

πάπῡρος, ὁ, ἡ [sp.] (ägyptisch) **1.** Papyrosstaude. — **2. a)** Schreibpapier. **b)** Band, Tau.

πάρ [ep. poet.] vor Konsonanten = παρά (Apokope).

παρά I. *adv.*: **a)** **daneben, dabei,** daran. **b)** **vorbei.** — **II.** *prp.*: **1.** mit *gen.*: **a)** (räuml.) **neben ... weg, aus der Nähe weg, von ... her,** zB. φάσγανον ἐρύσσασθαι παρὰ μηροῦ, ἐλθεῖν παρὰ βασιλέως, ἀγγελία ἥκει παρὰ τοῦ σατράπου, ἀργύριον λαβεῖν παρὰ τῶν πολεμίων, οἱ παρὰ Περσῶν ἄγγελοι; poet. auch auf die Frage „wo?" (zB. Soph. Ant. 966). **b)** (übtr.) **von seiten, von,** lt. ab (zur Bezeichnung des Urhebers oder der Vermittelung und beim Passiv, insb. bei den Verben des Empfangens, Erlangens, Erfahrens, Forderns, Gebens u. ä.), zB. ἀκούειν παρὰ τῶν πρέσβεων, μανθάνειν παρὰ τῶν ἐπισταμένων, αἰτεῖν τι παρά τινος, τὴν ἀρχὴν λαμβάνειν παρὰ τοῦ ἀδελφοῦ, δῶρα πέμπεται παρὰ τῶν Θηβαίων, παρὰ πάντων ὁμολογεῖται, τὰ παρ᾽ ὑμῶν λεγόμενα, τὰ παρὰ τῶν πολεμίων ἀπαγγελθέντα, ὁ παρ᾽ ὑμῶν ἁρμοστής der von euch gesandte Harmost, ἡ παρὰ τῶν θεῶν εὔνοια das von den Göttern bewiesene Wohlwollen. οἱ παρά τινος die Gesandten, Boten, Leute j-s; τὰ παρά τινος j-s Geschenke, Gaben, Meldungen, Aufträge, Befehle, Vorschläge, Forderungen, Ansichten, Antwort, Wille. διδόναι παρ᾽ ἑαυτοῦ von sich oder aus seinen eigenen Mitteln geben. παρά τινος λέγειν in j-s Namen reden. — **2.** mit ***dat.***: **neben, bei, zur Seite,** in der Nähe, in der Umgebung, im Hause, in Gegenwart (fast nur bei Pers.), zB. παρὰ τῷ βασιλεῖ εἶναι, ναίειν παρὰ Πριάμῳ, Φήμιος ἤειδε παρὰ μνηστῆρσι, παρὰ τοῖς Ἀθηναίοις νόμος ἦν, οἱ παρ᾽ ἡμῖν κριταί, τὰ παρὰ θαλάττῃ χωρία, παρ᾽ ὄχθαις ποταμοῦ. οἱ παρά τινι j-s Leute od. Umgebung; τὰ παρά τινι die Zustände bei j-m, j-s Verhältnisse, Umstände, Lage, Güter u. ä. Bsd. auch: α) in geistiger Beziehung = nach j-s Urteil od. Ansicht, zB. θαυμαστὸς παρὰ πᾶσι νομίζεται, ἡ παρὰ τοῖς ἀνθρώποις ἀδοξία, παρ᾽ ἐμοί nach meiner Ansicht, παρὰ Δαρείῳ κριτῇ vor dem Richterstuhl des Dareios; β) = im Besitze j-s, zB. ἡ παρ᾽ ἡμῖν δύναμις. — **3.** mit ***acc.***: **a)** (räuml.) α) **neben ... hin, an ... hin, längs, entlang,** zB. πλεῖν παρὰ γῆν, φεύγειν παρὰ τὸν ποταμόν, βῆ παρὰ θῖνα θαλάσσης, κρήνη ἦν παρὰ τὴν ὁδόν. β) (bei Angabe eines Zieles) **neben, in die Nähe, zu ... hin, nach ... hin** (bsd. bei den Verben „gehen, kommen, schicken, führen"), zB. ἐλθεῖν π. τὸν στρατηγόν, ἰέναι π. Μενέλαον oder π. νῆας Ἀχαιῶν, ἐς θρόνους ἷζε παρ᾽ Ἀλκίνοον, οὖτα δὲ δουρὶ παρ᾽ ὀμφαλόν, ἔστησαν παρὰ Κλέαρχον od. π. τὸν βωμόν. **b)** (zeitl.) **während,** im Verlaufe, in, bei, zB. παρὰ τὸν πόλεμον, π. πάντα τὸν χρόνον, π. τὴν ἐκείνου ἀρχήν, παρὰ ποτόν beim Trinken; παρ᾽ ἡμέραν im Laufe eines Tages od. Tag für Tag, παρ᾽ ἦμαρ ἡμέρα Tag um Tag; παρ᾽ ἐνιαυτόν ἀεί jahraus jahrein. Bisw. auch = unmittelbar nach. **c)** übtr.: α) **neben ... vorbei, über ... hinaus = gegen, wider,** praeter, zB. ποιεῖν παρὰ τοὺς νόμους oder π. τοὺς ὅρκους, π. τὸ δίκαιον, π. δύναμιν über Vermögen, παρ᾽ ἐλπίδα, π. φύσιν, παρὰ γνώμην wider Erwarten oder wider bessere Einsicht. β) **im Vergleich mit, vor, mehr, als,** zB. τοῦ θανάτου καταφρονεῖν παρὰ τὴν δόξαν, οἱ ἄνθρωποι π. τὰ ἄλλα ζῷα ὥσπερ θεοὶ βιοτεύουσι, χειμὼν μείζων π. τὴν καθεστηκυῖαν ὥραν, ἔχω παρὰ ταῦτα ἄλλα φάναι. γ) **in einem Abstande, mit einem Unterschiede von,** zB. παρὰ τοσοῦτον γιγνώσκω in einem so großen Abstande urteile ich (= so sehr weicht mein Urteil ab). ἐνίκησαν οἱ Κερκυραῖοι παρὰ πολύ um viel od. bei weitem. παρ᾽ οὐδὲν εἶναι (od. τίθεσθαι, ποιεῖσθαι) nichts gelten (od. für nichts achten). παρ᾽ ὀλίγον und παρὰ μικρόν in kleinem Abstande, um ein Kleines, mit wenig Unterschied, beinahe, kaum. π. ὀλίγον ἡγεῖσθαι für unbedeutend achten. δ) **wegen, vermöge,** zB. παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ἀμέλειαν βλάπτειν, Φίλιππος ηὔξηται παρὰ τὴν ἡμετέραν ἀμέλειαν. παρὰ τοῦτο deswegen. παρ᾽ ἓν καὶ δύο wegen einer oder zweier Ursachen. παρὰ ἕνα οὐδὲν γίγνεται auf einen einzigen kommt es nicht an.

E. Skr. purás vor, vorn, parás fern, jenseits; got. faúr, faúra entlang, vor, vorn; lt. por- u. pro, a/hd. fora, n/hd. vor; got. fairra = a/hd. fërro = n/hd. fern, vorn. Die Sippe gehört wahrscheinlich zu √*per* (s. πείρω): πάρος, πέρα(ν).

F. Ep. παραί, ep. poet. πάρ. — πάρα (Anastrophe): α) bei Nachstellung, zB. γαμβροῖο πάρα; β) = πάρεστι oder πάρεισι.

παρα-βαίνω 1. **danebengehen,** j-m zur Seite treten. παρβεβαώς τινι neben j-m (auf dem Wagen) stehend. Insb. ἔκ τινος von etw. abweichen, etw. im Stiche lassen. — 2. an etwas **vorbeigehen** (τί, auch τινά). Übtr.: a) etwas **übertreten** od. überschreiten, verletzen, sich gegen etwas vergehen, einer Sache zuwiderhandeln, an j-m sündigen (τί od. τινά, zB. τοὺς νόμους, δίκην, θεῶν τινα). P. übertreten werden, nicht gehalten werden. παραβαινομένων (*abs. gen.*) da Übertretungen stattfanden. b) **übergehen,** außer acht lassen, übersehen, vernachlässigen, von etw. abkommen (τί).
F. *part. pf.* παρβεβαώς ep. = παραβεβηκώς.

παρά-βακχος 2 [sp.] der bakchischen Wut nahe.

παρα-βάλλω I. Akt. 1. *trans.*: a) etwas **neben etwas hinwerfen** od. hinlegen od. hinstellen, j-m etw. **vorwerfen** od. vorsetzen (τινί τι, zB. Tieren Futter, Menschen Speise). ναῦς εἴς τι Schiffe nach einem Orte übersetzen. Insb. (τὴν κεφαλήν, τὼ ὀφθαλμώ u. ä.) seitwärts drehen od. wenden, auch fest hinrichten. Übtr. beiseite werfen (τί). b) daneben od. **an die Seite stellen** (P. neben etw. liegen, τινί), nebeneinanderhalten; insb. etw. mit etw. **vergleichen** (τί τινι, πρός od. παρά τι); übtr. vergelten (τί τινι etw. mit etw.). c) etw. bei j-m niederlegen od. deponieren, j-m etw. übergeben od. **anvertrauen** (τινί τι); übh. überliefern, hingeben, preisgeben (τί εἴς τι etw. zu etw.); insb. etwas zum Pfande setzen. — 2. *intr.* sich nähern, nahekommen, heranfahren, (zu Schiffe) übersetzen (εἴς τι). — II. M. 1. a) neben sich hinwerfen od. hinlegen (τί). b) (einen Kahn, ein Schiff) anlegen. τὴν ἄκατον das Rettungsboot neben dem Kriegsschiff in die See fahren lassen. c) sich gegenseitig etw. anvertrauen (τί, zB. τὰ τέκνα). d) (beim Würfelspiel) dagegen-, daran-, **ein-setzen, aufs Spiel setzen,** riskieren; insb. übtr., zB. ψυχήν sein Leben wagen, τὸν κίνδυνον die Gefahr wagen, sich der Gefahr aussetzen. Übh. gefährden, in Gefahr bringen, bloßstellen, preisgeben, hingeben (τί u. τινά). — 2. a) sich dagegen stellen = wetteifern, sich vergleichen (τινί mit j-m od. in etw.). b) *trans.* vergleichen (τί τινι = Akt.). — 3. a) hintansetzen, unbeachtet lassen (τί); auch lässig bedienen. b) hintergehen, täuschen (τινά).

παρα-βάπτω [sp.] dabei zugleich färben.

παρά-βασις, εως, ἡ [sp.] (παραβαίνω) 1. [sp. †] Übertretung, Vergehen. — 2. das Vorwärts-, Aus-schreiten, Gehversuch. — 3. Abschweifung; insb. **Parabase,** ein Einschiebsel in der alten Komödie, worin der Dichter, von der Handlung abschweifend und das Spiel unterbrechend, durch den Mund des Chores zum Publikum redet.

παρα-βάσκω [ep.] als Wagenkämpfer (παραβάτης) neben j-m stehen, Wagenkämpfer sein.

παρα-βατέω [sp.] neben j-m auf dem Wagen stehen.

παρα-βάτης, ου, ὁ (παραβαίνω, eig.: der neben dem Wagenlenker auf dem Wagen Stehende) 1. **Wagenkämpfer.** — 2. Übertreter, Frevler.

παρα-βάτις, ιδος, *fem.* [buk.] (παραβαίνω) neben den Schnittern (als Ährenleserin) hergehend.

παρα-βατός 3 [poet.] (παραβαίνω) zu übertreten, verletzbar.

παρα-βιάζομαι M. [sp. †] Gewalt anwenden, insb.: a) etw. (τί) verdrehen. — b) j-m mit Bitten anliegen (τινά).

παρα-βλαστάνω daneben hervor-sprossen oder -wachsen.

παρα-βλήδην [ep.] *adv.* (παραβάλλω, eig.: seitwärts treffend) mit einem Seitenhiebe, stichelnd.

παρά-βλημα, τό (παραβάλλω) Schutzbekleidung oder Schutzdecke um das Verdeck der Schiffe, zum Schutze gegen den Einblick und Angriff der Feinde.

παρα-βλητέος u. **-τός** 3 (παραβάλλω) zu vergleichen, vergleichbar.

παρα-βλώσκω [ep.] zur Seite gehen; übtr. helfen (τινί).
F. Nur *pf.* παρμέμβλωκα.

παρα-βλώψ, ῶπος [ep. sp.] (βλέπω) seitwärts (d. h. scheu) blickend (ὀφθαλμώ mit beiden Augen).

παρα-βοηθέω a) zu Hilfe kommen oder herbeieilen, unterstützen (τινί). b) Gegenhilfe leisten.

παρα-βολεύομαι M. [†] (παράβολος; = παραβάλλομαι) aufs Spiel setzen (τινί etwas, eig.: sich mit etwas in Gefahr begeben).

παρα-βολή, ἡ (παραβάλλω) 1. Nebeneinanderstellung; insb.: a) Gleichnis, Gleichnisrede, Parabel, Beispiel, Abbild; b) Denkspruch, Sprichwort. — 2. [sp. †] das Daransetzen.

παρά-βολος 2 (παραβάλλω) 1. (eig.: aufs Spiel setzend) a) tollkühn, verwegen. b) gewagt, mißlich, gefährlich. — 2. (eig.: daneben werfend) παράβολα κερτομεῖν sich mit scherzhaften Seitenhieben necken.

παρα-βουλεύομαι M. [†] schlecht sorgen (τινί für etw.).

παρα-βώμιος 2 [poet. sp.] (βωμός) neben oder an dem Altare (befindlich oder stattfindend).

παρ-αγγελία, ἡ Meldung, **Verkündigung,** Bekanntmachung, Kunde. Insb.: a) Befehlsmitteilung von Mann zu Mann, **Befehl,** Gebot od. Verbot, Kommando. ἀπὸ od. ἐκ π. infolge eines Befehls, auf Befehl. b) [sp. †] Lehre, Unterricht, Unterweisung. c) Bewerbung um ein Amt.

παρ-αγγέλλω 1. von einem zum andern melden; übh. **melden,** bekannt machen, **ankündigen,** verkünden (lassen), mitteilen, sagen lassen, proklamieren lassen, einen Aufruf erlassen (τί, τινί τι, mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως). Insb.: a) τὸ σύνθημα die Losung od. Parole ausgeben. b) ἀλλήλοις miteinander verabreden. c) sich um etw. bewerben, als Bewerber auftreten (τί od. εἴς τι). — 2. zu etwas anweisen, die Weisung geben, **auffordern,** aufbieten, ermahnen, etw. **auftragen,** anordnen, **befehlen,** den Befehl erteilen (τί, τινί τι, mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως). (ἐπὶ τὰ δεῖπνα) einladen. Insb. (von Feldherren u. Offizieren): a) den Befehl erteilen. εἰς τὰ ὅπλα zu den Waffen rufen. τὸ παραγγελλόμενον (gegebener) Befehl, Anordnung, Aufforderung, Kommando. b) die Lieferung od. Beschaffung von etwas (τί, zB. παρασκευὴν σίτου, τὰ σιτία) anbefehlen oder auferlegen.

παρα-γεύω [sp.] daneben kosten lassen od. mitteilen (einflößen, τινά τινος j-n oder j-m von etw.). M. dabei kosten (τινός).

παρ-άγγελμα, τό u. **παρ-άγγελσις,** εως, ἡ = παραγγελία.

παρα-γίγνομαι u. [ion. sp.] **-γίνομαι** M. 1. **dabei sein, zugegen,** gegenwärtig, **anwesend sein,** beiwohnen, an etw. teilnehmen (τινί j-m od. bei j-m, τινί od. ἔν τινι bei etw.). — 2. heran-, herbei-, **dazu-kommen,** zu j-m od. auf etw. stoßen; übh. hinkommen, **ankommen,** eintreffen, sich einstellen, sich einfinden, erscheinen (τινί od. εἰς, πρός τινα j-m od. zu, bei j-m; τινί od. εἰς, ἐπί τι auf od. zu etw.). Insb.: a) zu Hilfe kommen, **beistehen,** zu j-m stehen, j-m helfen (τινί). b) (feindlich) angreifen. c) j-m zu teil werden.

παρα-γιγνώσκω falsch oder ungerecht urteilen oder entscheiden, einen ungerechten Ausspruch tun (περί τινος über etwas, ὑπέρ τινος hinsichtlich etwas, zu Gunsten j-s).

παρ-αγκάλισμα, τό [poet.] (ἀγκάλη) Umarmung.

παρ-αγκωνίζομαι [sp.] M. (ἀγκών) mit dem Ellbogen wegstoßen.

παρ-άγορος 2 (dor. = παρήγορος) zuredend, Tröster(in).

παρα-γράφω daneben-, dazu-schreiben, schriftlich hinzufügen. οἱ παραγεγραμμένοι νόμοι die (in einer Klageschrift) citierten und schriftlich beigefügten Gesetze.

παρα-γυμνόω [ion. sp.] (eig.: daneben enthüllen) offenbaren, offen darlegen, erklären.

παρ-άγω I. *trans.* 1. a) daneben od. seitwärts vorbei-, **vorüber-führen,** daran **entlang-führen** od. -lenken, ableiten, zur Seite schieben (τινά u. τί). b) **herbeiführen, vorführen,** vortreten lassen, hinführen, hinein-, ein-führen, geleiten, zu sich kommen lassen. Insb.: α) auf die Bühne bringen, öffentlich auftreten lassen. β) (militär.) in die Front aufführen od. rücken lassen, (seitwärts) aufmarschieren od. vorbeidefilieren lassen (εἴς τι, zB. εἰς τὰ πλάγια nach den Flanken). παρ' ἀσπίδα π. τὴν ἐνωμοτίαν ἐπὶ φάλαγγος die Enomotie links aufmarschieren lassen in Schlachtstellung. c) übtr.: α) ὄνομα ein Wort ableiten; β) aufschieben, verschleppen, hinziehen, hinhalten (τί, zB. τὸν χρόνον, auch τινά). ἑαυτὸν ἔν τινι sich an etw. ergötzen. — 2. (seitwärts) **wegführen, ablenken,** abwenden (τί u. τινά). Übtr.: a) abändern, verändern,

verdrehen, verfälschen (τί). τῷ ὀνόματι mit einem Wortspiel. b) vom rechten Wege abführen, falsch führen, irreführen, **verführen,** verlocken, täuschen, betören, berücken (τινά τινι j-n durch etw., εἴς τι zu etw., mit *inf.*). (τὴν ἀνάγκην) unmerklich (vorübergehen) machen. — II. *intr.* 1. a) vorüber-, **vorbei-gehen** od. -ziehen. b) hingehen, sich begeben, marschieren. — 2. **weitergehen,** weiterziehen; übtr. vergehen, untergehen, ein Ende nehmen.

παρ-αγωγή, ἡ 1. das Vorbeifahren; insb. Fahrt an der Küste hin. — 2. Abweichung, Ablenkung; insb.: a) (τῶν κωπῶν) schräge geräuschlose Ruderführung. b) mundartliche Verschiedenheit. — 3. a) Beeinflussung. b) Irreführung, Täuschung, Kunstgriff.

παρ-άγωγος 2 [sp.] (παράγω) abgeleitet (τινός u. ἔκ τινος von etw.).

παρα-δαρθάνω [ep.] neben od. bei j-m schlafen (τινί).
F. *aor. II* παρέδραθον ep. = -έδαρθον (Metathesis).

παρά-δειγμα, τό (παραδείκνυμι) **Beispiel, Vorbild,** Muster(bild) (τινός von, für etwas; τινί für j-n). ἐπὶ παραδείγματος beispielsweise, zum Beispiel. Insb.: a) Modell der Künstler. b) warnendes od. abschreckendes Beispiel, Exempel, Mahnung (π. γίγνεσθαί τινι). c) Beweis, Beleg.

παρα-δειγματίζω [sp. †] an den Pranger stellen.

παρα-δείκνυμι 1. (daneben) vorzeigen od. sehen lassen; insb. (als Beispiel) hin- oder auf-stellen. — 2. zuweisen, an-, über-weisen (τινί τι).

παράδεισος, ὁ (persisches Wort) **Tiergarten,** Lustgarten, Park; † Paradies.

παρα-δέχομαι, ion. -δέκομαι M.: a) **annehmen,** hinnehmen, **empfangen,** bekommen, erhalten (τί etw., τινός von j-m). b) **aufnehmen** (τινὰ εἴς τι); bsd. (geistig) in sich aufnehmen, auffassen. Insb.: a) **übernehmen,** auf sich nehmen (τί, zB. μάχην). b) beifällig annehmen, billigen, genehmigen. c) ablösen (τί oder τινά).

παρα-δέω [sp.] seitwärts anbinden oder befestigen.

παρα-δηλόω [sp.] nebenbei offenbaren oder anzeigen.

παρα-διατριβή, ἡ [†] unnütze Beschäftigung.

παρα-δίδωμι 1. **hingeben, übergeben,** überliefern, abliefern, ausliefern, überantworten (τί od. τινά, τί τινι od. εἴς τινα etwas j-m; ἔς τι oder ἐπί τινι zu etwas oder mit *inf.*, bsd. j-n dem Richter od. dem Gerichte zur Aburteilung, ins Gefängnis, zur Hinrichtung). μέτρῳ γῆν τινι richtig vermessen übergeben. τὰ ὅπλα die Waffen strecken. τὸ σύνθημα die Parole geben od. austeilen, weitergeben. νίκην τινί j-m den Sieg verschaffen. ἑαυτόν sich ergeben (τινὶ χρῆσθαι ὅ, τι βούλεται sich j-m auf Gnade und Ungnade ergeben). Insb.: a) hinterlassen od. **überlassen** (τινί τι, bsd. αἵρεσίν τινι). b) anvertrauen; übh. mitteilen, lehren. c) in j-s Gewalt geben, **preisgeben,** verraten, bloßstellen (τί od. τινά). d) (Gerüchte, Lehren u. ä.) weitergeben, weiterverbreiten, fortpflanzen, mitteilen, erzählen. — 2. übtr. **zugeben,** zugestehen, erlauben, gewähren, **gestatten** (τί, τινί τι, mit *inf.*).

παρά-δοξος 2 (δόξα, eig.: wider Erwarten) **unerwartet:** a) unglaublich, unbegreiflich, wunderbar, außerordentlich. b) befremdlich, auffällig, wunderlich, sonderbar. τὸ -ον Seltenheit, Ausnahme. ἐκ τοῦ od. διὰ τὸ π. überrascht.

παρα-δόσιμος 2 [sp.] (παραδίδωμι) überliefert.

παρά-δοσις, εως, ἡ (παραδίδωμι) 1. a) **Übergabe,** Auslieferung. b) Vererbung. — 2. **Überlieferung,** überlieferte Lehre, mündliche Belehrung; bsd. Tradition.

παρα-δοτός 3 (παραδίδωμι) lehrbar.

παρα-δοχή, ἡ [poet. sp.] a) Auf-, An-nahme. b) Brauch.

παρα-δραθέειν [ep.] s. παραδαρθάνω.

παρα-δραμέτην s. παρατρέχω.

παρα-δράω [ep.] dienstwillig verrichten (τί τινι).
F. 3. *pl. prs.* παραδρώωσι ep. = παραδρῶσι.

παρα-δρομή, ἡ [sp.] das Durch-laufen, -ziehen, -wandern.

παρα-δυναστεύω neben j-m herrschen, Mitregent oder Vasall sein.

παρα-δύομαι M. a) vorbei-schlüpfen, -schleichen. b) heranschleichen; übtr. sich einschleichen (εἴς τι).
F. *aor. II* παρέδυν, *inf.* παραδύμεναι ep. = -δῦναι.

παρα-δωσείω (Desiderativum von παραδίδωμι) übergeben (oder abtreten) wollen.

παρ-αείδω [ep.] vorsingen (τινί).

παρ-αείρω [poet.] daneben erheben; übtr. verkehren. P. [ep.] zur Seite herabsinken. (*aor.* P. παρ-ηέρθην.)

παρα-ζηλόω [†] zum Nacheifern oder zur Eifersucht, zum Zorn reizen.

παρα-ζώννυμι (an der Seite) angürten, umbinden.

παρα-θαλασσίδιος 2 u. **παρα-θαλάσσιος,** neu-att. -ττιος 2 (u. 3) **am Meere gelegen** od. wohnend. ἡ -ία (γῆ) Küstenland.

παρα-θάλπω [poet.] erwärmen; übtr. trösten, beschwichtigen.

παρα-θαρσύνω, neu-att. -θαρρύνω ermutigen, Mut zusprechen (τινά, mit *inf.*; oder *part.* mit ὡς).

παρα-θέλγω [poet.] besänftigen, versöhnen.

παρά-θεσις, εως, ἡ [sp.] das Vorsetzen; konkr. vorgesetztes Gericht.

παρα-θέω 1. nebenher-, vorüber-, **vorbei-laufen** oder -eilen (τινά an j-m); insb. an der Front hinsprengen. — 2. im Lauf zuvorkommen, überholen (τινά). — 3. herzulaufen, (feindlich) angreifen.

παρα-θεωρέω daneben betrachten: a) vergleichen (τί od. τινὰ πρός τινα j-n mit j-m). b) (im üblen Sinne) verachten, vernachlässigen (τί).

παρα-θήγω [sp.] wetzen, schärfen (τί τινι etw. an etw.); übtr.: a) anreizen, ermuntern; b) tüchtig zu etw. machen.

παρα-θήκη, ἡ [ion. †] = παρακαταθήκη.

παραί [ep. poet.] = παρά (*cf.* διαί).

παραι-βάτης u. -βάτις [ep. buk.] = παραβάτης, -τις.

παραί-βολος 2 [poet.] = παράβολος.

παρ-αιθύσσω [poet.] daneben vorbeifahren.

παρ-αίνεσις, εως, ἡ **Zuspruch, Ermunterung,** Warnung, Ermahnung, Rat, Lehre, Vorschrift (τινός j-s od. zu, für etwas). παραίνεσιν ποιεῖσθαι = παραινεῖν.

παρ-αινέω zureden, ermuntern, aufmuntern, (er)mahnen, Ermahnungen an j-n richten, auffordern, anempfehlen, warnen, raten, lehren (τινί j-m od. j-n, τί u. περί τινος od. mit *inf.*). πολλὰ π. ernstlich, dringend; τοιάδε dazu raten, folgende Ansprache halten.

παραι-πεπίθῃσι, -θών s. παραπείθω.

παρ-αίρεσις, εως, ἡ Wegnahme, Entziehung; insb. Verringerung (τινός).

παρ-αιρέω I. Akt. 1. **wegnehmen,** entziehen (τί τινος); insb. verringern, verkleinern (τινός ein Stück von etw.). — 2. beseitigen, **aufheben,** umstürzen, außer Wirksamkeit setzen (τί, zB. νόμους). — II. M. **für sich** abnehmen od. **wegnehmen,** an sich reißen; übh. entreißen (τί etw., τί τινος j-m etw.); insb. abwendig machen (τινός τι j-m etwas).

παρ-αίρημα, τό (παραιρέω, eig.: am Tuche angewebtes Salband, das der Schneider wegnimmt) Zeugstreifen, Schlinge.

παρ-αισθάνομαι M. nebenbeibemerken, unter der Hand vernehmen (τινός).

παρ-αίσιος 2 [ep.] (αἶσα) unheildrohend.

παρ-αΐσσω [ep. sp.] vorbeistürmen (τινά an j-m).

Παραιτακηνοί, οἱ räuberischer Stamm in den Grenzgebirgen zwischen Medien und Persien.

παρ-αιτέομαι M. 1. a) **sich ausbitten, sich erbitten,** fordern; übh. **bitten** (τί etw. od. um etw., τινά j-n, τινός von j-m, τινά τι od. mit *inf.*). Insb.: α) [sp. †] um Entschuldigung bitten; β) entschuldigen; γ) sich die Erlaubnis erbitten, etw. durch Bitten erreichen. b) durch Bitten beschwichtigen, versöhnen, besänftigen (τινά). c) **Fürsprache einlegen** (τινά bei j-m, περί τινος für j-n). d) j-n **losbitten** od. straffrei machen (τινά τινος j-n von etw.). — 2. a) etw. durch Bitten ablehnen od. abzuwenden suchen, **sich verbitten,** zurückweisen, abschlagen. b) vermeiden, verschmähen, e-r Sache sich entziehen od. ausweichen (τί u. τινά).

παρ-αίτησις, εως, ἡ a) das Losbitten, Fürbitte. b) Abbitte, Bitte um Verzeihung, Entschuldigung, Rechtfertigung.

παρ-αίτιος 2 (u. 3) [meist poet. sp.] mitschuldig; übh. = αἴτιος.

παραι-φάμενος [ep.] s. παράφημι.
παραί-φασις, εως, ἡ [ep.] a) das Zureden, Ermunterung. b) Verführung.
παραι-φρονέω [poet.] = παραφρονέω.
παρ-αιωρέομαι [ion. sp.] P. an der Seite herabhangen.
παρα-κάββαλε [ep.] s. παρακαταβάλλω.
παρα-καθέζομαι M. († P.) sich daneben (τινί) niedersetzen, danebensitzen; insb. (müßig) dabeisitzen.
παρα-κάθημαι = παρακαθέζομαι.
παρα-καθιδρύω [sp.] neben j-m (τινί) aufstellen.
παρα-καθίζω u. M. **-ίζομαι** 1. *trans.* daneben niedersetzen od. sitzen lassen (τινά u. τί). — 2. *intr.* = παρακαθέζομαι.
παρα-καθίημι [poet. sp.] an der Seite herabsinken lassen.
παρα-καθίστημι daneben od. zur Seite hinstellen, nebeneinander einsetzen, beigesellen.
παρα-καίομαι [ion. sp.] P. danebenbrennen.
παρά-καιρος 2 unzeitig, der Jahreszeit nicht entsprechend; übtr. ungebührlich.
παρα-καλέω herzu-, **herbei-rufen;** übh. rufen (lassen, τινά). Insb.: **a) zu Hilfe rufen,** berufen; übh. anrufen, aufrufen. **b) zurufen** (τινί τι); insb. **auffordern,** (er-)mahnen, ermuntern, zureden, **antreiben,** bitten (τινά j-n; εἰς, ἐπί, πρός τι zu etw. od. mit *inf.*). Mit ὅτι: aufmunternd sagen, j-m vorstellen, daß. τοιάδε folgende ermutigende Ansprache halten. τὰ παρακαλούμενα Geheiß, Forderungen. übtr.: α) (φλόγα) anfachen. β) zu etwas bewegen oder verführen. c) **einladen,** entbieten. d) [sp. †] trösten, (be)stärken. P. sich trösten lassen.
παρα-καλπάζω [sp.] neben etwas (τί) hertraben.
παρα-κάλυμμα, τό [sp.] Vorhang, Hülle; übtr. Vorwand.
παρα-καλύπτω verhüllen, verbergen, verstecken (τὶ ἀπό τινος). M. sich (das Gesicht) verhüllen.
παρα-καταβάλλω [ep. sp.] a) daneben oder vor j-m niederwerfen. b) an-, um-legen (ζῶμά τινι).
F. *aor. II* ep. παρακάββαλον od. παρακάμβαλον.
παρα-καταθήκη, ἡ (eig.: das bei j-m Niedergelegte) **Pfand, Geisel;** insb. anvertrautes Gut (Geld, Kapital).
παρα-κατάκειμαι danebenliegen (τινί), bsd. bei Tische.
παρα-κατακλίνω [sp.] daneben niederlegen (τί τινι).
παρα-καταλείπω dabei zum Schutze zurücklassen (τί τινι).
παρα-καταλέχομαι [ep.] M. sich bei j-m lagern, bei j-m ruhen (τινί).
F. 3. *sg. aor. II* παρκατέλεκτο ep.
παρα-καταπήγνυμι daneben einschlagen od. einrammen.
παρα-κατατίθεμαι M. als Pfand bei j-m niederlegen, j-m **zur Verwahrung** od. zur Bewachung **übergeben,** überlassen, anvertrauen (τινί τι).
παρα-κατέχω bei sich zurückhalten, in Ruhe erhalten (τινά).
παρα-κατοικίζω neben j-m wohnen lassen, in j-s Nähe versetzen (τινά τινι).
παρά-κειμαι neben od. **bei j-m** (τινί) **liegen** (Ἅιδᾳ im Hades begraben sein), bei od. vor etw. stehen od. hingestellt, hingesetzt, danebengesetzt, (v. Speisen) aufgetragen sein (τινί). übtr. zur Hand sein, **bereit liegen** (τινί für j-n), (der Zeit nach) vorliegen. παράκειταί τινι (mit *inf.*) jmd hat die Wahl. ὁ παρακείμενος (*sc.* χρόνος) (gramm.) Präteritum, Perfektum.
F. Iterativform ep. παρεκέσκετο.
παρα-κέλευμα, τό = παρακέλευσμα.
παρα-κελεύομαι M. 1. **gebieten,** heißen, anraten (τινί τι oder mit *inf.*). — 2. = παρακαλέω b (τί, τινί τι, mit *inf.*, ὅπως, ὅτι). ἐν ἑαυτοῖς sich gegenseitig ermuntern.
παρα-κέλευσις, εως, ἡ, **παρα-κέλευσμα,** τό [poet. sp.] u. **παρα-κελευσμός,** ὁ ermunternder Zuruf, **Ermunterung,** Anfeuerung, Ermahnung.
παρα-κελευστός 3 (παρακελεύομαι) zum Beistande j-s (τινί) aufgeboten oder berufen, des Befehls gewärtig. *subst.* ὁ Anhänger, Helfer.
παρα-κινδύνευσις, εως, ἡ Wagnis.
παρα-κινδυνευτικός 3 waghalsig, kühn.
παρα-κινδυνεύω wagen (τί od. mit *inf.*), das Wagestück unternehmen, sich in Gefahr begeben, sich der Gefahr aussetzen. παρακεκινδυνευμένος gewagt, gefährlich.
παρα-κίνδυνος 2 [sp.] gefahrvoll, mit Gefahr.
παρα-κινέω 1. *trans.* daneben (= an dem Rechten vorbei, in falscher Weise) bewegen, **verrücken,** verwirren, an etwas rütteln (τί); übh. bewegen, rühren (οὐδὲν τοῦ σώματος kein Glied); insb. gewaltsam ändern. — 2. *intr.* sich bewegen, schwanken; übtr. **verrückt** oder wahnsinnig **werden** oder sein, außer sich oder in Leidenschaft geraten (ἐπί τινι über etw.). παρακεκινηκότες denen der Kopf verrückt ist.
παρα-κινητικός 3 [sp.] (παρακινέω) zum Wahnsinn gehörig. -ῶς ἔχειν Spuren von Wahnsinn zeigen.
παρα-κίω [ep.] vorbeigehen an etwas (τί).
παρα-κληίω [ion.] (= παρακλείω) ausschließen, verdrängen (τινά).
παρά-κλησις, εως, ἡ (παρακαλέω) 1. **Herbeirufung** (τινός j-s). — 2. a) **Zuruf,** Ermunterung, Aufforderung (πρός τινα), Ermahnung, Verabredung. b) Anrufung, Anflehen, Bitte. c) [sp. †] Trost, (erbauliche) Ansprache.
παρα-κλητικός 3 auffordernd, ermunternd.
παρά-κλητος, ὁ (παρακαλέω, eig.: zu Hilfe gerufen) a) Sachwalter. b) [sp. †] Tröster, Fürsprecher, Helfer.
παρα-κλιδόν [ep.] (παρακλίνω) *adv.* seitwärts biegend, ausweichend.
παρα-κλίνω 1. *trans.*: a) **zur Seite biegen** od. neigen. P. u. M. sich daneben (τινί) legen. b) (πύλην) öffnen. — 2. *intr.* ausbiegen, ausweichen.
παρα-κλίτης, ου, ὁ (παρακλίνω) Tischnachbar.
παρ-ακμάζω verblühen, welk, alt, schwach werden, verwelken, abnehmen. οἱ παρηκμακότες die schon alt sind, ausgediente.
παρ-ακοή, ἡ [sp. †] Ungehorsam.
παρα-κοίτης, ου, ὁ [ep.] (κοίτη, eig.: Lagergenosse) Gatte.
παρά-κοιτις, εως, ἡ [ep.] (κοίτη, eig.: Lagergenossin) Gattin.
F. *dat.* παρακοίτι ep. = -ει.
παρά-κοιτος 2 [poet.] (daneben) schlummernd.
παρ-ακολουθέω zur Seite folgen, nebenhergehen, **begleiten, folgen** (τινί). übtr.: a) stets zur Seite sein, sich an j-n anschließen (τινί). b) (geistig) mit den Gedanken od. mit seiner Aufmerksamkeit folgen, **verstehen,** fassen, begreifen, einen Begriff von etwas (τινί) bekommen; auch beipflichten (mit *dat.*).
παρ-ακολουθητικός 3 [sp.] zum Folgen geschickt; übtr. zum Verstehen geschickt (τινί), einsichtsvoll.
παρα-κομιδή, ἡ 1. das Herbei- oder Hinüber-fahren, -bringen, -transportieren, Zufuhr. — 2. Vorbeifahrt, Überfahrt (ἐς τι).
παρα-κομίζω I. Akt.: a) **herbei-bringen,** -schaffen, beschaffen (τί, zB. σῖτον); insb. (Waren) einführen. b) **hinführen,** geleiten; insb. hinüberschaffen (τί od. τινὰ ἔς τι). — II. M. **für sich** herbeischaffen od. beschaffen od. hinbringen (τινά od. τί). — III. P. 1. hinübergeschafft od. zugeführt werden. — 2. a) längs der Küste hinfahren. b) an etw. vorbeifahren (τί). c) übh. über-, hin-fahren, sich begeben (εἰς od. ἐπί τι, ἐπί τινος nach einem Orte hin).
παρ-ακονάω daran od. nebenher schärfen; übtr. dabei ermutigen od. anreizen, scharf anregen.
παρα-κοπή, ἡ [poet. sp.] (παρακόπτω) Wahnsinn, Verblendung.
παρά-κοπος 2 [poet. sp.] (παρακόπτω) wahnsinnig (φρενῶν im Geiste).
παρα-κόπτω [poet. sp.] 1. a) abschlagen, abhauen. b) zerhauen. — 2. falsch schlagen; insb.: a) falsch prägen, verfälschen; übtr. betrügen, gewaltsam berauben (auch M.). b) (φρένας) wahnsinnig machen.
παρ-ακούω 1. nebenbei (d. h. zufällig od. heimlich) hören (τί etw. od. von etw.). — 2. vorbeihören (= sich verhören, falsch verstehen, mißverstehen). — 3. [sp. †] überhören: a) ungehorsam sein, nicht gehorchen (τινός). b) verachten (τί).

παρα-κρεμάννυμι [ep. sp.] zur Seite herabhängen lassen (τί).

παρά-κρημνός 2 [sp.] abschüssig, jäh, steil.

παρα-κρίνομαι [ion. sp.] P. (in Schlacht-ordnung) nebeneinander od. neben etw. (παρά τι) aufgestellt werden oder sich aufstellen.

παρα-κροτέω [sp.] an der Seite schlagen.

παρα-κρούω u. M. **-ομαι** zur Seite, an die Seite od. an der Seite stoßen. ἑαυτόν auf die Seite fallen. Insb. an die Wagschale od. an das Maß stoßen; übtr. übervorteilen, **betrügen,** täuschen (τινά).

F. *pf.* P. παρακέκρου(σ)μαι; *aor.* P. παρεκρούσθην.

παρα-κτάομαι [ion.] M. daneben annehmen (τί).

παρ-άκτιος 3 [poet.] (ἀκτή) a) am Strande gelegen. b) am Strande entlang.

παρα-κύπτω sich daneben bücken: a) vornübergebeugt nach etw. schauen od. **hingucken,** beschauen, hineinschauen (εἴς τι). b) hervorgucken. c) einen raschen Seitenblick od. kaum einen Blick auf etwas werfen (ἐπί τι).

παρα-λαμβάνω 1. **hinnehmen,** zur Hand nehmen; übh. **übernehmen, annehmen,** in Empfang, in seinen Schutz, in Besitz oder in die Wache, in Unterricht oder Erziehung nehmen, **bekommen,** erhalten, empfangen, in die Hände bekommen, gewinnen (τί od. τινά; παρά τινος von j-m, εἰς od. ἐπί τι zu etw.; mit *inf.*, zB. τινὰ παιδεύειν j-n zur Erziehung übernehmen; mit dopp. *acc.* j-n zu od. als etwas nehmen, bsd. zum Gehilfen oder Bundesgenossen, oder als etwas gelten lassen). τὰ παραλαμβανόμενα übernommenes Geschäft, Unternehmung. Insb.: a) (von Vorfahren oder Vorgängern) **überkommen** (bsd. Sitten, Gebräuche, Nachrichten u. dergl.). b) erobern, einnehmen, besetzen, sich bemächtigen, sich aneignen, unterwerfen. c) vorfinden, antreffen. d) (geistig) α) vernehmen, lernen, erfahren, Nachricht erhalten (τί τινος od. παρά τινος etw. von j-m., περί τινος; mit *acc. c. inf.*). β) sich merken, behalten. — 2. a) **an sich ziehen,** an sich, zu sich od. mit sich, zu Hilfe nehmen, **mitnehmen,** an sich locken, sich verbinden mit; insb. einladen (τινὰ ἐπὶ ξείνια, εἰς τὸ συσσίτιον). b) abfangen, auffangen.

F. *fut.* παραλάμψομαι ion. = παραλήψομαι.

παρα-λέγομαι [sp. †] an etwas vorbeifahren (τί).

παρα-λείπω 1. a) **vorbeilassen;** übtr. unterlassen, versäumen, verfehlen, (καιρόν) unbenutzt lassen. b) **übriglassen,** freilassen, verschonen. — 2. **beiseite lassen,** unbeachtet lassen, aufgeben, übersehen, vernachlässigen. ἀφύλακτον unbewacht lassen. Insb. (in der Rede) auslassen, **übergehen,** nicht berühren. τὶ ἄσκεπτον etw. unerörtert, unberührt, unbesprochen lassen.

παρα-λέχομαι M. [ep.] sich neben j-n legen, j-m beiwohnen (τινί).

F. *aor. I* παραλεξάμην (*conj.* παραλέξομαι ep. = παραλέξωμαι).

παρα-ληπτός 3 (παραλαμβάνω) annehmbar.

παρα-ληρέω Verkehrtes reden, faseln.

Παρ-αλία, ἡ (πάραλος) Küstenland im südwestlichen u. südöstlichen Attika. — Einw. οἱ **Πάραλοι.**

παρ-άλιος 2 u. 3 = πάραλος.

παρ-αλιταίνω [sp.] sündigen, sich vergehen.

παρ-αλλαγή, ἡ 1. Wechsel, Abwechselung, Veränderung; insb. Ablösung. — 2. Unterschied.

παρ-αλλάξ (ἀλλάσσω) *adv.* 1. (ab)wechselnd. — 2. schräg hintereinander.

παρ-άλλαξις, εως, ἡ = παραλλαγή; insb. das Hin- und Her-bewegen.

παρ-αλλάσσω, neu-att. **-ττω** 1. *trans.* nebeneinander abwechseln lassen: a) umstellen, vertauschen, **verändern,** umwandeln, verkehren. παρηλλαγμένος verschieden, abweichend, bsd. ungewöhnlich, außerordentlich. übtr. verführen. b) **vorbeigehen,** vorüber-kommen, -fahren (τί an etwas); insb. etw. überschreiten; übtr. übertreffen (τί). — 2. *intr.*: a) vorübergehen, entkommen, entschlüpfen. b) von etwas **abweichen** oder verschieden sein, sich entfernen (τινός). Unpersönlich: παραλλάττει es macht einen Unterschied. c) sich verschieben. d) verfehlen (τινός).

παραλληλό-γραμμον, τό [sp.] (γράμμα) mathem. Parallelogramm.

παρ-άλληλος 2 [sp.] (ἀλλήλων) nebeneinander-stehend od. -liegend, gleichlaufend, parallel. ἡ π. (sc. γραμμή) Parallele; — übtr. gleichmäßig.

παρα-λογίζομαι M. falsch rechnen, sich verrechnen; übtr. betrügen, überlisten, täuschen (τινά τι j-n um od. in etw.). *aor.* P. mit passiver Bedeutung.

παρα-λογισμός, ὁ [sp.] falsche Rechnung; Trugschluß.

παρά-λογος 2 1. (eig.: wider die Berechnung) **unerwartet,** unvermutet, überraschend, auffallend. *subst.* **ὁ π.**: α) falsche Rechnung; β) Unberechenbarkeit; übtr. das Unerwartete, **Überraschung,** Enttäuschung. — 2. unvernünftig, widersinnig.

πάρ-αλος 2 (ἅλς) **am Meere gelegen** od. wohnend, Küsten-..., See-... π. στρατός Seemacht, Flotte. *subst.* ἡ π. Küstenland, Küste, Strandgebiet, Gestade. οἱ Πάραλοι oder Παράλιοι Küstenbewohner (in Attika an der Südwest- und Ost-küste; *cf.* Παραλία).

Πάρ-αλος 1. ἡ Küstenstrich der Melier im südl. Thessalien. Einw. οἱ **Παράλιοι** (*cf.* πάραλος.) — 2. ἡ die Paralos (eines der beiden heiligen Staatsschiffe der Athener, dessen Bemannung [οἱ **Πάραλοι**] aus lauter athenischen Bürgern bestand). — 3. ὁ Sohn des Perikles, jung an der Pest gestorben.

παρα-λυπέω betrüben, **kränken,** Schaden zufügen, belästigen, ärgern, widerwärtig sein, stören, anfeinden (τινά τι j-n in etwas).

παρα-λυτικός 3 [sp. †] auf einer Seite gelähmt.

παρα-λύω 1. (an od. von der Seite) **losmachen,** (los-) trennen (τί τινος etw. von etw.; M. an sich etw. losmachen). übtr.: a) wegnehmen, beseitigen, entfernen. b) **erlösen, befreien,** entbinden, entheben; insb. entlassen, entsetzen (τί od. τινά τινος, zB. τῆς στρατηγίας). ἀρχῆς τινα j-n seines Amtes entsetzen. — 2. an einer Seite **lähmen;** übtr. lahm legen, schwächen, entkräften. P. erlahmen, ermatten.

παρ-αμείβω I. Akt. 1. **wechseln, verändern.** — 2. a) an etwas (τί) vorübergehen, vorbei-ziehen, -laufen. b) j-n überholen; übtr. übertreffen (τινά od. τί). — II. M. 1. für sich umändern. — 2. **an etwas vorbeigehen,** vorüber-schreiten, -ziehen, -marschieren, -fahren, -fließen (τί od. τινά); übtr. etwas übergehen (τί).

παρα-μείγνυμι = παραμίγνυμι.

παρ-αμελέω a) *abs.* **unbekümmert** oder machtsam **sein,** sich nichts daraus machen. b) **vernachlässigen,** außer acht lassen, gering achten, verletzen (τινός).

παρα-μέμβλωκα, *pf.* von παραβλώσκω.

παρα-μένω dabeibleiben od. **dableiben,** stehen bleiben; insb.: a) treu **ausharren,** aushalten, standhalten, treu bleiben (τινί od. πρός τινα j-m, bei j-m; τινί in, bei etw.; περί τι bei etw., πρός τι für, zu etw.). b) (aus)dauern, am Leben bleiben.

F. Ep. παρμένω (*inf.* παρμενέμεν) u. παραμίμνω.

παρ-άμερος 2 [poet.] (dor. = παρήμερος) täglich sich erneuernd.

παρα-μετρέω nach einer Sache messen; übtr. vergleichen (τί τινι).

παρα-μηρίδια, τά (μηρός) Schenkelpanzer (der Pferde).

παρα-μίγνυμι beimischen, dazumischen (τί τινι).

παρα-μιμνήσκομαι M. [ion. poet.] nebenbei gedenken, gelegentlich erwähnen (τινός).

παρα-μίμνω [ep.] = παραμένω.

παρα-μίσγω [ion.] = παραμίγνυμι.

παρα-μόνιμος 2 u. **παρά-μονος** 2 (μένω, eig.: dabeibleibend) **ausdauernd,** langdauernd, **beharrlich,** standhaft, treu.

παρ-αμπέχω [poet. ion.] verhüllen, verbergen. M. als Deckmantel gebrauchen.

παρα-μυθέομαι M. **zureden** (τινά, ep. τινί; περί τινος od. mit *inf.*); insb.: 1. **ermuntern,** ermutigen, Mut einsprechen, ermahnen, raten (τινά); (prägn.) zur Ermutigung sagen (τί etw., ὡς od. ὅτι daß). — 2. a) **beruhigen,** besänftigen, beschwichtigen, **trösten** (τινὰ περί τινος od. ἐπί τινι). b) etw. milder darstellen oder in milderem Lichte erscheinen lassen, lindern, mildern, erleichtern (τί). c) eine Ansicht od. j-n umstimmen.

παρα-μυθία, ἡ u. **παρα-μύθιον,** τό (παραμυθέομαι) das Zureden, **Zuspruch,** Ermahnung. Insb.: a) Überredung, Überzeugung, überzeugende Kraft. b) Tröstung, Trost. c) Milderung, Linderung, Beruhigung (auch Beruhigungsmittel), Erholung (τινός für, von etwas, τινί in etwas).

παρ-αναγιγνώσκω daneben od. dabei lesen; insb. vergleichend od. als Gegenstück von etwas vorlesen.

παρ-αναδύομαι [sp.] M. daneben hervorkommen od. herausragen.

παρα-ναιετάω [poet.] an etwas (τί) wohnen.

παρ-αναλίσκω [sp.] nutzlos verwenden, zwecklos opfern.

παρ-ανάλωμα, τό [sp.] unnützer Aufwand.

παρα-νέω [sp.] = παρανήχομαι.

παρα-νηνέω [ep.] dabei aufhäufen (τί ἔν τινι).

F. νηνέω = νέω mit Intensivreduplikation.

παρα-νήχομαι [ep. sp.] M. daneben-, vorüber-, vorbeischwimmen (τινί); insb. am Lande hinschwimmen.

παρ-ανίσχω dabei erheben od. in die Höhe halten.

παρα-νοέω 1. mißverstehen. — 2. = παραφρονέω.

παρά-νοια, ἡ (νοέω) Verrücktheit, **Wahnsinn,** Unverstand. παρανοίας ἁλῶναι für unzurechnungsfähig erklärt oder entmündigt werden.

παρα-νομέω (παρά-νομος) u. **παρ-ανομέω** (-άνομος) **gesetzwidrig** od. **ungebührlich handeln,** die Gesetze verletzen, Frevel begehen, sich vergehen, bsd. gegen die Sitte handeln (τί in etw., τί od. εἴς τι an, gegen etw., zB. τὰ δημόσια sich am Staate versündigen, εἰς τὸν νεκρόν; περί τινά τι gegen j-n in etw.). P. ungesetzlich beschlossen oder bewirkt werden, verletzt oder übertreten werden.

F. *impf.* παρενόμουν u. παρηνόμουν; *aor.* παρενόμησα u. παρην-; *pf.* παρανενόμηκα u. παρηνόμηκα; *aor.* P. παρηνομήθην.

παρα-νόμημα, τό u. **παρα-νομία,** ἡ **Gesetzwidrigkeit,** Rechtsverletzung, gesetzwidrige od. ungebührliche Handlung(sweise), Frevel, Unrecht, Verstoß (εἰς, περί oder κατά τι gegen etwas).

παρα-νομίζω unrichtig urteilen.

παρά-νομος 2 a) **gesetzwidrig, widerrechtlich,** ungesetzlich. τὸ -ον Gesetzwidrigkeit, gesetzwidriger Antrag. b) gegen Sitte und Herkommen (verstoßend). c) übh. **ungebührlich,** unerlaubt, ungerecht, gewaltsam, frevelhaft.

παρά-νους 2 (νόος) wahnsinnig.

πάρ-αντα [ep.] *adv.* seitwärts.

παρα-νυκτερεύω [sp.] die Nacht dabei Wacht halten.

παρ-αξόνιος 2 [poet.] (ἄξων) neben oder an der Achse. σχινδαλάμων -ια Spreißel von gespaltenem Holz.

παρα-παιδαγωγέω [sp.] zum Besseren anleiten.

παρα-παίω (eig.: daneben schlagen) *intr.* abirren; insb. von Sinnen kommen, verrückt sein, unklug handeln.

παρά-παν, regelm. **τὸ παράπαν** *adv.* **gänzlich,** durchaus, **überhaupt;** (bei Zahlen) wenigstens.

παρ-απαφίσκω [ep.] verführen, betören (τινά mit *inf.*).

F. *aor. II* παρήπαφον.

παρα-πείθω auf listige Weise überreden: 1. **beschwatzen,** verleiten (τινά u. mit *inf.*). — 2. **umstimmen;** insb.: a) von etw. abbringen. b) besänftigen, begütigen (τινά od. τί od. mit *inf.*).

F. Ep. παραιπείθω; *aor. II* παραιπέπιθον (3. *sg. conj.* παραιπεπίθῃσι ep. = -πίθῃ, *part.* παρπεπιθών = παραπείσας).

παρα-πέμπω (auch M.) 1. a) **vorbeischicken,** vorbeigeleiten, -führen (τινὰ εἴς τι); übh. **geleiten,** begleiten, eskortieren, hinbringen. P. sicheres Geleit haben. b) **vorüberlassen** (τινά oder τί); übtr. unbeachtet oder unberücksichtigt, auf sich beruhen lassen, verschmähen, vernachlässigen, kein Gehör schenken. — 2. von der Seite oder längs dem Zuge **hinschicken,** zuschicken, senden, hinschaffen, transportieren. Insb.: a) zu Hilfe schicken (τινί τι). b) zurücksenden (τινά od. τί τινι, εἰς od. ἐπί, πρός τι). c) ἑαυτόν τινι sich einer Sache hingeben od. ergeben (zB. μουσικῇ).

παρα-πέτασμα, τό (πετάννυμι) **Vorhang;** übtr. Deckmantel, Vorwand.

παρα-πέτομαι [poet. sp.] M. vorüberfliegen.

παρα-πήγνυμι 1. daneben befestigen od. anfügen, daran anheften, feststecken. — 2. *intr.* (*pf.* παραπέπηγα u. P.) fest haften an etwas, fest verbunden sein mit etw. (τινί).

παρα-πικραίνω [†] erbittern.

παρα-πικρασμός, ὁ [†] Erbitterung.

παρα-πίπτω 1. **zufällig aufstoßen** od. begegnen, zufällig eintreten od. eintreffen, dazukommen, sich darbieten, sich einstellen (τινί); insb. in den Wurf od. in die Quere kommen. ὁ παραπίπτων der erste beste. — 2. beiseite- od. **daneben-fallen.** Übtr.: a) Fehler machen, irren (ἔν τινι in oder bei etwas). b) verfehlen, abirren (τινός). [†] abfallen.

Παραπίτα, ἡ Gemahlin des Pharnabazos.

παρα-πλάζω [ep. poet. sp.] I. Akt. vom rechten Wege ablenken, **verschlagen** (τινά τινος j-n von etw.); übtr. verwirren (τί od. τινά). — II. P. **abirren,** abspringen, abschweifen (τινός von etwas).

F. *aor.* παρέπλαγξα; *aor.* P. παρεπλάγχθην.

παρά-πλειος 3 u. 2 fast voll.

παρα-πλευρίδια, τά (πλευρά) Seitenharnisch der Pferde.

παρα-πλέω 1. **vorüberschiffen;** insb.: a) am Ufer hin od. an der Küste entlang fahren. b) an etw. **vorbeifahren** (τί od. παρά τι); übh. weiterfahren. — 2. herbeischiffen, **hinsegeln,** hin-, **heran-fahren,** anlanden (ἔκ oder ἀπό τινος, εἰς od. ἐπί τι, ἐπί τινος).

παρα-πλήξ, ῆγος u. [poet. sp.] **παρά-πληκτος** 2 (πλήσσω, eig.: seitwärts geschlagen) 1. [ep.] schräg bespült, sanft abfallend, flach. — 2. verrückt, wahnsinnig, betört.

παρα-πλήσιος 3 (u. 2) a) nahekommend, ziemlich gleichkommend, **beinahe gleich, ähnlich** (τινί j-m, τί od. κατά τι an od. in etwas). b) **ziemlich ebensoviel(e),** beinahe gleichgroß, fast ebensoweit (τινί wie etw., καί, ὥσπερ, καθάπερ, ὡσεί wie od. als, lt. perinde ac si). τοιοῦτος (od. ἴσος) καὶ π. ein solcher (od. ein gleicher) od. dem ähnlicher. c) *adv.* **παραπλησίως, -ιον, -ια** auf ähnliche od. gleiche Weise, mit gleichem Kriegsglück, fast ebenso, nahe, fast bis (τινί).

F. *comp.* παραπλησιαίτερος, *sup.* -πλησιώτατος.

παρα-πλήσσω [poet.] danebenschlagen. παραπεπληγμένος wahnsinnig, verrückt.

παρά-πλους, ὁ a) Vorüberfahrt; insb.: α) Küstenfahrt; β) Ort od. Ufer, an dem man hinfährt, Küstenstrich. b) Überfahrt.

παρα-πλώω [ep. ion.] = παραπλέω.

F. *aor. II* παρέπλων, *pf.* παραπέπλωκα.

παρα-πνέω [ep. sp.] nebenher- od. vorbei-wehen.

παρα-ποδίζω hindern, hemmen.

παρα-ποιέω nachmachen, nachbilden. M. (für) sich nachmachen lassen (τί).

παρ-απόλλυμαι M. dabei umkommen.

παρα-πομπή, ἡ a) Schutzgeleit, Deckung. b) Transport, Zufuhr. παραπομπὴν παραπέμπειν Geleit zur Bedeckung bei Beschaffung der Zufuhr schicken, die Zufuhr durch sein Geleit decken.

παρα-πομπός, ὁ, ἡ [sp.] Begleiter(in).

παρα-πορεύομαι P. [sp. †] vorübergehen, vorbeiziehen; übh. wandern, reisen.

Παρα-ποτάμιοι, οἱ Stadt im nordöstlichen Phokis am Kephisos.

παρα-ποτάμιος 3 am Flusse gelegen (oder wohnend, befindlich, stattfindend).

παρα-πράσσω, neu-att. **-ττω** [poet. sp.] **danebentun;** insb.: a) (etw.) anderes od. nebenbei unternehmen. b) mitwirken, mithelfen.

παρα-πρεσβεία, ἡ [sp.] Truggesandtschaft, unredlich verwaltete Gesandtschaft.

παρα-πρεσβεύω u. M. **-ομαι** eine Gesandtschaft unredlich (d. h. wider das Beste des Staates) verwalten.

παρα-πρήσσω [ion.] = παραπράσσω.

παρά-πρισμα, τό [poet.] (πρίω) Sägespäne.

παρ-άπτομαι 1. M. [sp.] im Vorbeigehen od. leicht berühren (τινός). — 2. P. [poet.] sich anfügen (τινί).

παρά-πτωμα, τό [sp. †] Fehltritt, Fehler, Sünde.
πάρ-άρος 2 [bukl.] (= παρήορος) Querkopf, verrückter Mensch.
παρα-ρράπτω [ion.] an den Rändern hin annähen.
παρα-ρρέω 1. **vorbeifließen,** an den Seiten (herab-) fließen, herab-gleiten, -fallen (τί od. παρά τι an etw., τινί von j-m); übtr.: a) entfallen; b) [†] um etw. kommen. — 2. **heranfließen;** übtr. (unbemerkt od. unbeachtet) eindringen, sich einschleichen (εἰς u. πρός τι).
παρα-ρρήγνῦμι 1. *trans.* an der Seite **zerreißen,** losreißen, **zersprengen,** zertrümmern. Insb. (militär.): a) (e-e Abteilung) absprengen (= von der Hauptmasse trennen). b) eine Aufstellung **sprengen** od. durchbrechen. c) Bresche schießen, durch Wurfmaschinen zertrümmern. — 2. *intr.* (*pf. II* παρέρρωγα und P.) abgesprengt oder zersprengt werden, abbersten, **bersten,** platzen, zerspringen, aufbrechen. Insb.: a) eine Bresche bekommen. τὸ παρερρηγμένον od. παραρραγέν od. παρερρωγός Bresche, Riß, Lücke, Loch, auch Kluft, Schlucht. b) (von der Stimme) überschnappen, kreischen.
παρά-ρρηξις, εως, ἡ [sp.] das Zerreißen, Zersprengen.
παρα-ρρητός 3 [ep.] (ῥηθῆναι, eig.: wer sich bereden läßt) umzustimmen. ἐπέεσσι freundlichem Zuspruch zugänglich. τὰ -ά Zureden, Mahnungen.
παρα-ρρίπτω [poet.] nebenhin werfen; übtr. unbeachtet lassen, sich darüber hinwegsetzen (mit *part.*).
παρά-ρρυμα, τό (ῥύομαι) Schutzbekleidung (Decken um das Verdeck der Schiffe oder Netze zum Auffangen der feindlichen Geschosse).
παρ-αρτάω, [ion.] -έω I. Akt. daneben aufhängen. — II. M. 1. (für) sich **rüsten** od. in Bereitschaft setzen (τί). 2. sich bereit halten (ἔς τι).
παρασάγγης, ου, ὁ (persisches Lehnwort) **Parasange** (Wegmaß von 30 Stadien = etwa 5,5 km), Wegstunde.
παρα-σαίνω [poet.] liebkosend locken (τινὰ εἴς τι).
παρα-σάσσω [ion.] daneben hineinstopfen (τὶ παρά τι).
παρα-σεύομαι [sp.] M. vorüber-eilen, -gehen.
παρα-σημαίνω u. M. 1. siegeln, versiegeln. — 2. ein Siegel fälschen.
παρά-σημος 2 (σῆμα) 1. (eig.: am Rande mit einem Zeichen versehen) bezeichnet (τινί mit etw.), kenntlich; übtr. auffällig, absonderlich. — 2. **falschgemünzt,** von schlechtem Schlage; übtr. schlecht, nichtsnutzig.
παρα-σιτέω bei od. mit j-m essen (τινί); insb. an der öffentlichen Speisung teilnehmen.
παρά-σιτος, ὁ [sp.] Mit-esser, -speisender; insb. Schmarotzer.
παρα-σκευάζω I. Akt. 1. **zurecht** od. **fertig machen,** zurichten, einrichten, (zu)rüsten, ausrüsten, in Bereitschaft od. in stand setzen, herstellen, zubereiten, **vorbereiten,** Vorbereitungen zu etw. treffen, veranstalten (τί etw., τί τινι etwas für j-n; εἰς oder ἐπί τι, ἐπί τινι zu, für etwas). Insb.: a) **mit etwas ausrüsten** od. ausstatten, versehen (τί τινι). b) j-m etw. **verschaffen,** beschaffen, gewähren, verleihen, geben, darbieten (τινί τι). c) (mit dopp. *acc.*) etw. zu etw. bilden od. gestalten, gewöhnen, machen, zB. τὸ σῶμα βέλτιον, τοὺς θεοὺς ἵλεως, τινὰ εὐσεβέστερον. d) (mit *acc. c. inf.*, ὅπως u. ä.) **darauf hinarbeiten,** dafür sorgen, die Einrichtung treffen, durchsetzen, bewerkstelligen, daß. e) P. (unpersönl.) παρεσκεύασταί τινι j-s Vorbereitung od. Rüstung ist vollendet. τὰ παρεσκευασμένα Vorbereitungen, Zurüstung. — 2. (Personen) zurichten = **bereit, gewillt,** entschlossen, geschickt, tauglich **machen,** ausbilden, gewöhnen; insb. (durch Intrigen zum Bösen) anstiften od. veranlassen (τινὰ εἰς od. ἐπί τι, ἐπί τινι zu etw.; m. ἵνα, *inf.* u. a.). οὕτω παρεσκευασμένος so gestimmt, in solcher Stimmung. *pf.* P. bereit, in Bereitschaft, gewillt, entschlossen sein (mit *inf.*). — II. M. 1. a) etwas **für sich** od. aus eigenen Mitteln **zurecht** od. **bereit machen, zurüsten,** ausrüsten, einrichten, anschaffen, gewinnen u. ä., Anstalten od. Vorbereitungen zu etwas treffen (τί). τὴν γνώμην sich gefaßt machen. b) sich etwas beschaffen od. besorgen, machen lassen (τί, zB. ὅπλα ἐς πόλεμον). — 2. **sich zu etw. bereit** od. **fertig machen,** sich vorbereiten, sich rüsten, **sich anschicken,** sich bereit halten, Anstalten treffen, darauf bedacht sein, sich bemühen (εἰς, πρός, ἐπί τι, ἐπί τινι zu etwas, ἐπί oder πρός τινα gegen j-n; mit ὅπως od. ὥστε, mit *inf.* bzw. *acc. c. inf.*, *part. fut.* meist mit ὡς, zB. οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς πολεμήσοντες od. ὡς μάχης ἐσομένης). οἴκαδε sich zur Heimkehr rüsten. Insb. sich verschwören.
F. 3. *pl. plpf.* P. παρεσκευάδατο ion. = παρεσκευασμένοι ἦσαν.
παρα-σκευαστής, οῦ (παρασκευάζω) für etwas arbeitend, etwas fördernd (τινός).
παρα-σκευαστικός 3 (παρασκευάζω) geschickt, etwas zu beschaffen (τινός).
παρα-σκευαστός 3 (παρασκευάζω) zu erwerben, zu verschaffen, zu beschaffen, beschaffbar.
παρα-σκευή, ἡ Zubereitung, **Vorbereitung,** Herstellung, **Zurüstung,** Vorrichtung, Einrichtung, Anordnung, **Veranstaltung,** Anstalten, Vorkehrung, Mittel und Wege, Verwirklichung (τινός j-s od. zu etw. = εἰς, ἐπί τι od. ἐπί τινι). ἐν παρασκευῇ εἶναι mit der Ausrüstung beschäftigt sein. τὴν ἐν ταῖς ψυχαῖς πρὸς μάχην παρασκευὴν λύειν die kampfbereite Stimmung lösen od. enttäuschen. τὴν ἐν ταῖς συντάξεσι παρασκευὴν λύειν bewirken, daß die durch die Aufstellung der Reihen getroffenen Vorbereitungen wieder rückgängig gemacht werden. μάχη ἐκ παρασκευῆς planmäßige od. geregelte Schlacht. π. τοῦ λόγου Redekniffe. Insb.: a) Vorbereitung auf eine Rede. b) **Ausrüstung,** Ausstattung, Ausschmückung, Armatur, Prunk; insb. Gerätschaften, prunkvolles Gerät, Gepäck. c) Herbeischaffung, Beschaffung, Neuanschaffung, Verstärkung (τινός, zB. τοῦ ναυτικοῦ). d) kriegerische Ausrüstung, **Kriegsrüstung,** Kriegsmittel, **Kriegsmacht,** Heeres-, Streit-macht; bsd. Verteidigungsmittel; übh. Mittel, Vorrat (τινός zu od. an etw.); insb. Flotte. e) **Verabredung;** insb. planmäßig angelegte od. heimliche Anstiftung, abgekartetes Spiel, Intrige, Ränke, Komplott. ἐκ od. ἀπὸ παρασκευῆς verabredetermaßen, absichtlich, beabsichtigt. f) [†] Rüsttag, d. h. Vorbereitungstag auf den Sabbat (= Freitag).
παρα-σκηνέω u. -όω sich neben j-m lagern, daneben kampieren (τινί), j-s (Zelt-)Nachbar sein; übh. j-m nahe sein.
παρα-σκήνιον, τό [sp.] Seitenflügel (od. Räume an beiden Seiten) der Bühne.
παρα-σκήπτω [sp.] *intr.* vorbeifahren, (vom Blitze) daneben einschlagen.
παρα-σκοπέω hinblicken nach etwas (τί).
παρα-σκώπτω [poet. sp.] versteckt (ver)spotten (τί u. τινά), eine spöttische Äußerung tun (τὶ εἴς τινα).
παρα-σοβέω [sp.] hastig vorbeisausen oder vorübergehen (παρά τι).
παρα-σπάω I. Akt. **zur Seite reißen, wegziehen** (τί); insb.: a) hinüberziehen (τὶ ἐπί τινι etwas zu etwas); übtr. verleiten; b) abwendig od. abspenstig machen (τινά τινος). — II. M. **an sich ziehen** od. reißen (τί); insb.: a) auf seine Seite ziehen; b) abspenstig machen (τινά τινος).
παρα-σπείρω dazu-säen od. -streuen, daneben verteilen; übh. hinzufügen.
παρ-ασπίζω [poet. sp.] (ἀσπίς) mit dem Schilde zur Seite stehen; übh. beistehen.
παρ-ασπιστής, οῦ, ὁ [poet. sp.] Knappe.
παρα-σπονδέω (σπονδή) vertragswidrig handeln.
παρα-σπόνδημα, τό [sp.] Vertragsbruch, Wortbrüchigkeit.
παρά-σπονδος 2 (σπονδή) **vertrags-widrig,** -brüchig, bund-, **wort-brüchig,** verräterisch.
παρα-σταδόν [ep. poet.] *adv.* (παρίστημι) herantretend.
παρα-στάς, άδος, ἡ (παρίστημι) (Seiten-)Pfeiler; insb. Türpfosten; *pl.* Vorhalle mit Säulen.
παρά-στασις, εως, ἡ das Danebenstehen, Stellung od. Platz neben j-m; übtr. Eifer, Interesse (πρός τι für etwas).
παρα-στατέω (παρίστημι) [poet.] daneben-, dabei-stehen, **zur Seite stehen;** übtr.: a) j-m nahestehen; b) j-m helfen (τινί).

παρα-στάτης, ου, ὁ (παρίσταμαι) Nebenstehender (*pl.* die Umstehenden); insb. **Nebenmann;** übtr. **Beistand,** Helfer, Gehilfe, Gefährte, Verbündete(r).

παρα-στατικός 3 [sp.] anregend, ermunternd (τινός zu etwas).

παρα-στάτις, ιδος (*fem.* von παραστάτης): a) dabei-stehend. b) übtr. Gehilfin, Genossin.

παρα-στείχω [poet.] 1. vorübergehen (τί an etwas). — 2. hineingehen (τί in etwas).

παρα-στρατηγέω [sp.] Mitfeldherr sein; insb. sich in das Amt des Feldherrn einmischen; übtr. durch e-e (Kriegs-) List verführen, überlisten.

παρα-στρατοπεδεύω [sp.] sich neben j-m od. an etw. (τινί) lagern.

παρα-σύνθετος 2 [sp.] von e-m zusammengesetzten od. abgeleiteten Nomen abgeleitet.

παρα-σύρω [poet. sp.] 1. (daneben) wegziehen, (gewaltsam) fortreißen (τί τινος etw. von etw. weg); übtr. beseitigen. — 2. nebenbei herbeiziehen.

παρα-σφάλλω seitwärts abtreiben od. ablenken (τί).

παρα-σχέμεν s. παρέχω.

παρα-σχίζω [ion. sp.] einen Einschnitt an etw. entlang machen (παρά τι).

παρα-τανύω [ep.] daneben hinbreiten, breit vor j-n hinstellen (τί).

παρά-ταξις, εως, ἡ Gegenüberstellung in offener Feldschlacht, **Aufstellung,** Aufmarsch, Schlachtordnung; insb. Feldschlacht. ἐκ παρατάξεως in geregelter, ordentlicher, planmäßiger Schlachtordnung od. Schlacht.

παρα-τάσσω, neu-att. -ττω **I.** Akt. **danebenstellen,** nebeneinander-stellen od. -aufstellen. ὁ παρατεταγμένος Nebenmann. Insb.: a) **in Schlacht-ordnung aufstellen** (τινά oder τί; τινί j-m gegenüber oder gegen j-n). *pf.* P. παρατετάχθαι πρός τι zu etwas gerüstet sein. b) auf Posten stellen. — **II.** M. 1. **sich gegenüber in Schlachtordnung aufstellen,** sich entgegenstellen (τινί oder πρός τινα j-m gegenüber oder gegen j-n = zum Kampfe mit j-m); insb. kämpfen, streiten, in den Kampf gehen. παραταττόμενος u. παρατεταγμένος in Schlachtordnung, in Reih' und Glied, in offener Feldschlacht. übtr. sich in Positur setzen, sich sträuben (πρός τι gegen etw.). — 2. **für sich aufstellen** od. seine Truppen, seine Schiffe, seine Streitmacht aufstellen (τινά od. τί). — 3. sich j-m an die Seite stellen (= gewachsen sein).

παρα-τατικός, ὁ (παρατείνω) (gramm.) das Imperfektum.

παρα-τείνω 1. *trans.*: a) **daneben** od. seitwärts, an etw. hin **ausdehnen** od. ausspannen, hinziehen (τί τινι od. παρά τι etw. neben od. vor etw.); (math.) verlängern; insb. **ausdehnen,** ausstrecken, in die Länge ziehen (τί), (einen Graben) ziehen od. aufwerfen (τινί an etw. entlang); (λόγον) lang ausspinnen. übtr. j-n hinhalten, aufhalten, durch Hinhalten ermüden. b) der Reihe nach darreichen. c) auf die Folter spannen, peinigen, quälen, martern (τινά). — 2. *intr.* u. P.: a) **sich daneben hinziehen,** sich langhin erstrecken (τινί od. τί, παρά τι neben, an etw. hin); insb. **sich erstrecken,** sich ausdehnen (μέχρι τινός bis wohin, διά τινος durch etwas); insb. lang herabhangen. b) abgespannt od. ermüdet werden, sich quälen lassen (τινί durch etwas).

παρα-τείχισμα, τό Gegenmauer.

παρα-τεκταίνομαι [ep. sp.] M. 1. umzimmern; übtr. umgestalten, (um)ändern (τί). — 2. falsch zimmern; übtr. fälschen, erdichten (ἔπος).

παρα-τέμνω nebenhin (ab)schneiden.

παρα-τηρέω u. M. danebenstehend od. von der Seite (= genau) **achtgeben, beobachten,** bewachen, belauern, auflauern (τί u. τινά, mit ὅπως μή).

παρα-τήρησις, εως, ἡ [sp. †] Beobachtung. μετὰ παρατηρήσεως sichtbar.

παρα-τίθημι **I.** Akt. 1. **daneben-, dabei-, davorsetzen** oder **-stellen,** hinstellen (τινί τι, zB. τράπεζαν τῷ ξένῳ, ῥόπαλον ἑταίροις); insb. (Speise) **vorsetzen** od. auftragen (τινί τι); insb. darreichen, gewähren, geben, verleihen (τινί τι). — 2. a) danebenstellen = vergleichen (τί τινι od. πρός τι). b) auseinandersetzen = darlegen, mitteilen, insb. zu lesen geben (τινί τι). — **II.** M. 1. a) etw. **für sich, vor sich, neben sich setzen** od. **hinstellen,** hinlegen, niederlegen, anlegen (τί, zB. τὰ ὅπλα, τράπεζαν). b) (Speise) sich vorsetzen lassen. c) übtr.: α) auseinandersetzen, darlegen, beweisen (τί od. mit ὅτι); β) für sich in Bereitschaft setzen, zu Hilfe nehmen, benutzen (τί πρός τι etw. zu, für etw., ἔν τινι bei etw.); insb. hinnehmen. — 2. etw. bei j-m zur Aufbewahrung od. zum Pfande niederlegen, deponieren; insb. sich etw. aufheben od. aufbewahren. übtr.: a) **anvertrauen,** übergeben, anheimgeben, anbefehlen (τινί τι). b) sich etwas merken. — 3. daransetzen, **aufs Spiel setzen,** in die Schanze schlagen, wagen (τί, zB. κεφαλήν, ψυχήν).

F. Ep. παρτίθημι (3. *sg. prs.* παρτιθεῖ ep. = παρατίθησι; 3. *pl. aor. II* πάρθεσαν ep. = παρέθεσαν, *conj.* παραθείω ep. = -θῶ; *part. aor. II* M. παρθέμενος = παραθέμενος).

παρα-τίλλω [poet. sp.] die Haare ausrupfen, enthaaren, kahl machen.

παρά-τολμος 2 [sp.] (τολμάω) tollkühn.

παρα-τραγεῖν, *inf. aor. II.* von παρατρώγω.

παρα-τρέπω **I. Akt. seitwärts wenden** od. **ablenken,** abwenden, ableiten (τί, zB. ἵππους, ποταμόν, τὸ ὕδωρ ἄλλῃ). übtr.: a) ab-, um-ändern (τί); insb. anderen Sinnes machen, **umstimmen,** versöhnen (τινά od. τι). b) verdrehen (τὸν λόγον). — **II. M. sich seitwärts wenden,** abweichen (τινός von etw., zB. ὁδοῦ), einen Abstecher machen (εἴς τι).

παρα-τρέφω [sp.] bei sich oder an seinem Tische (er-)nähren oder unterhalten.

παρα-τρέχω 1. a) vorüber-, **vorbei-laufen** od. -eilen (τί od. παρά τι an, bei etw.); übtr.: α) achtlos vorbeigehen, (mit Stillschweigen) übergehen, übersehen, unbeachtet lassen (τί); β) etwas flüchtig durchgehen, oberflächlich berühren; γ) j-m entgehen, von j-m nicht bemerkt werden. b) im Laufe zuvorkommen, **überholen;** übtr. übertreffen (τινά τινι j-n durch etw.). — 2. durchlaufen (τί eine Strecke). — 3. hinzu-, herbei-laufen (εἰς od. ἐπί τι nach etw.).

F. *aor. II* παρέδραμον (3. *du.* παραδραμέτην ep.)

παρα-τρέω [ep.] scheu zur Seite springen.

F. *aor. I* ep. παρέτρεσσα = παρέτρεσα.

παρα-τρίβω [ion. poet. sp.] etwas a) neben etwas, b) an od. auf etwas reiben (τί τινι, bsd. auf dem Probiersteine), c) mit etwas einreiben.

παρα-τροπέω [ep.] (= παρατρέπω) ausweichen; übtr. sich verstellen.

παρά-τροπος 2 [poet. sp.] abgewandt; übtr. ungewöhnlich.

παρα-τροχάζω [sp.] überholen.

παρα-τρώγω [poet. sp.] an etwas nagen oder naschen, von etwas kosten (τινός).

παρα-τρωπάω [ep.] = παρατρέπω.

παρα-τυγχάνω **zufällig anwesend** od. **da sein** (τινί bei j-m), gerade dazukommen, auf etwas stoßen (τινί), zufällig sich einstellen od. sich darbieten, aufstoßen. ὁ παρατυχών der erste beste. τὸ παρατυγχάνον oder -τυχόν die jedesmaligen od. gerade vorliegenden Umstände, günstige Gelegenheit, Zufall. ἐκ τοῦ παρατυχόντος aus dem Stegreif. παρατυχόν (*part. abs.*) wenn od. da es sich gerade traf, indem es möglich war. ἐν καλῷ παρατυχόν obgleich die Gelegenheit günstig war (mit *inf.*).

Παρ-αυαία, ἡ Landschaft im nordöstlichen Epeiros, am Flusse Auas. — Einw. οἱ **Παραυαῖοι.**

παρ-αυδάω [ep.] zureden: a) trösten (τινά τινι j-n mit etwas). b) anpreisen, beschönigen (τί τινι).

πάρ-αυλος 2 [poet.] (αὐλή, eig.: daneben-wohnend) benachbart, nahe.

παρ-αυτά [poet. sp.] u. **παρ-αυτίκα** *adv.* = παραχρῆμα.

παρα-φαίνω neben j-m gehen und ihm leuchten, j-m vorleuchten (τινί). P. dabei sich zeigen od. erscheinen, zum Vorschein kommen; übtr. klar werden.

παρά-φασις, εως, ἡ s. παραίφασις.

παρα-φέρω 1. *trans.*: a) vorbei-, **vorüber-tragen** (τί). P. vorüber-fahren, -reiten, -eilen, (von der Zeit) vergehen.

b) **herzutragen,** heranbringen, herbeischaffen, hinbewegen (τί, τινί τι); insb. (Speisen) **auftragen,** auftischen, vorsetzen; übtr. etwas vorbringen, vortragen, anführen, citieren, erwähnen, erzählen (τί τινι). c) seitwärts tragen od. bewegen, **wegtragen,** fortführen, wegnehmen, (mit sich) fortreißen, entfernen (τὶ ἀπό τινος). τὰς κώπας die Ruder seitwärts führen (= rudern). übtr.: α) in e-e falsche Richtung bringen, ablenken, irre-führen, -leiten. P. sich fortreißen lassen, vom rechten Wege abirren, irre gehen; übtr. in einen krankhaften Zustand geraten; β) unbeachtet (vorübergehen) lassen. P. sich unvermerkt einschleichen. — 2. *intr.* sich unterscheiden. ἡμερῶν ὀλίγων παρενεγκουσῶν mit einem Unterschied von wenigen Tagen = einige Tage mehr oder weniger (Thuc. 5, 20).

παρα-φεύγω [ep.] vorüberfliehen.
F. *inf. aor. II* παρφυγέειν ep. = παραφυγεῖν.

παρά-φημι u. M. [ep. poet.] a) zureden, raten (τινί τι). b) bereden, beschwatzen (τινὰ ἐπέεσσι).
F. Ep. auch παραί- und πάρ-φημι (M. παρφάσθαι, παρφάμενος).

παρα-φθάνω u. M. [ep. poet.] (seitwärts) zuvorkommen, überholen; übtr. übertreffen (τινά τινι j-n durch, in etwas).
F. 3. *sg. opt. aor.* παραφθαίησι ep. (od. *conj.* -φθαίησι?), *part.* ep. παραφθάς u. παραφθάμενος.

παρα-φθέγγομαι M. dabei sagen od. sich verlauten lassen, dareinreden, bsd. unterbrechen.

παρα-φορά, ἡ [poet. sp.] Verblendung, Geistestrübung.

παρα-φορέω auftragen, auftischen.

παρά-φορος 2 (φέρω, eig.: vom rechten Wege abgeführt) abirrend; übtr. toll, unsinnig.

παρά-φραγμα, τό (φράσσω, eig.: Gehege) a) Brüstung, Brustwehr. b) Bollwerk, Schutzwehr.

παρα-φρονέω von Sinnen od. geistesgestört, töricht, **wahnsinnig sein,** in Wahnsinn verfallen.

παρα-φρονία, ἡ [†] = παραφροσύνη.

παρα-φρόνιμος 2 [poet.] = παράφρων.

παρα-φροσύνη, ἡ (παράφρων) **Wahnsinn,** Unvernunft.

παρα-φρυκτωρεύομαι M. (φρυκτός) dem Feinde verräterisch ein Feuersignal geben.

παρά-φρων 2 [poet. sp.] (φρήν) unverständig, **wahnsinnig,** toll.

παρα-φυλάσσω, neu-att. **-ττω** (dabei) bewachen (τὶ u. τινά); übtr. **beobachten,** beachten, **achtgeben,** im Auge haben (τί, mit ὥστε, ὅπως μή u. ä.). Insb.: a) abpassen, auf etwas lauern (καιρόν). b) verhüten, sich hüten.

παρα-φύομαι M. [ion. sp.] an der Seite (heraus-) wachsen.

παρα-χειμάζω [sp.] überwintern.

παρα-χειμασία, ἡ [sp. †] (-χειμάζω) Überwinterung.

παρα-χέω [ion. sp.] a) dazugießen (τί). b) daneben aufschütten (τὶ παρά τι).

παρα-χόω [ion.] daneben aufschütten (τί).

παρα-χράομαι [ion. poet.] M. 1. nebenbei gebrauchen (= als Nebensache behandeln), geringschätzen, verachten (τί od. τινός); insb. voll Todesverachtung sein. — 2. verkehrt handeln, rücksichtslos verfahren (εἴς τινα gegen j-n).
F. Ion. auch παραχρέομαι (*part.* παραχρεώμενος; aber auch παραχρᾶσθε).

παρα-χρῆμα *adv.* (eig. = παρὰ τὸ χρῆμα während der Tat, auf frischer Tat) **auf der Stelle, augenblicklich, sogleich,** sofort, gerade jetzt. Insb.: a) ohne weiteres, mühelos, ohne lange Vorbereitung, aus dem Stegreif; b) für den Augenblick, momentan, gegenwärtig. π. διδόναι bar bezahlen. ὁ π. der augenblickliche, sofortige, gegenwärtige, momentane. τὸ oder τὰ π. das Gegenwärtige, Gegenwart, Augenblick. ἐν τῷ π. im Augenblick, für den Augenblick, auf der Stelle. ἀπό od. ἐκ τοῦ π. = παραχρῆμα.

παρα-χωρέω 1. beiseite gehen, **ausweichen, Platz machen,** den Vortritt lassen, vor j-m zurücktreten (τινί). ὁδοῦ τινι j-m aus dem Wege gehen oder freie Bahn lassen. übtr. sich unterwerfen. — 2. **abtreten.** τῆς τάξεως sich von seinem Posten entfernen. Insb.: a) j-m etwas abtreten od. überlassen, aufgeben, opfern (τινί τινος). b) einräumen, **zugestehen,** gestatten, zugeben (τινί τι od. mit *inf.*); insb. den Vorzug einräumen, den Vorrang lassen (τινί).

παρα-χώρησις, εως, ἡ [sp.] das Abtreten, Überlassen.

παρ-βαίνω, παρ-βεβαώς s. παραβαίνω.

παρδαλέη, ἡ (ep. ion. = παρδαλῆ) Pantherfell.

πάρδαλις, εως (ion. ιος), ὁ u. ἡ (Fremdwort) **Panther.**

παρ-έασι s. πάρειμι[2].

παρ-εγγράφω daneben-, dazu-schreiben, daneben od. dazu eintragen (bsd. heimlich od. fälschlich).

παρ-εγγυάω (eig.: seitwärts, d. h. dem Nebenmanne einhändigen) 1. **einhändigen,** übergeben (τινί τι); insb. empfehlen (τινά τινι). — 2. a) die Parole (τὸ σύνθημα) od. einen Befehl an den Nebenmann od. die Reihen entlang **weitergeben,** von Mann zu Mann geben (τινί τι); übh. geben, anvertrauen. b) übh. **zurufen,** auffordern, ermuntern, ermahnen, bsd. (militär.) **befehlen,** den Befehl geben (τινί mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). *abs.*: zur Eile auffordern. c) geloben, verheißen (τινί mit *inf.*).

παρ-εγγύη, ἡ Zuruf, Aufmunterung; insb. Parole.

παρ-έγκλισις, εως, ἡ [sp.] Seitwärtsneigung, Abbeugung.

παρ-εγκλίνω [sp.] auf die Seite biegen. *intr.* abbiegen, abweichen (τινός von etwas).

παρ-εδρεύω [poet. sp.] (πάρεδρος) dabeisitzen (τινί bei j-m); insb.: a) am Krankenlager sitzen; b) Beisitzer sein; übtr. sich auf etwas (τινί) legen.

πάρ-εδρος 2 [poet. ion. sp.] (ἕδρα) danebensitzend (τινί neben, bei j-m); übh. beigesellt. Insb. *subst.* ὁ: a) Tischgenosse; übh. Begleiter, Vertrauter; b) **Beisitzer** eines Gerichts od. einer Behörde, Kollege; übtr. Beistand.

παρ-έζομαι [ep.] M. danebensitzen, sich danebensetzen (τινί).

παρειά, ἡ (cf. παρήιον) 1. **Wange, Backe.** — 2. Backenstück am Helm und am Pferdezaume.

παρείας, ου, ὁ braune (zahme) Schlange.

παρ-εῖδον s. παροράω.

παρ-είθη s. παρίημι.

παρ-εικάζω vergleichen (τί τινι).

παρ-είκω 1. (seitwärts) **weichen;** übtr. nachgeben, sich fügen, zulassen, gestatten. κατὰ τὸ αἰεὶ παρεῖκον τοῦ κρημνώδους wo die Steilheit es jedesmal gestattete. — 2. (unpers.) **παρείκει** (τινί) = πάρεστι **es steht frei,** es ist gestattet oder tunlich (mit *inf.*).
F. *aor. II* παρεικαθον.

πάρ-ειμι[1] (*inf.* **παριέναι**) s. παρέρχομαι.

πάρ-ειμι[2] (*inf.* **παρεῖναι**) 1. **dabei sein,** zugegen od. **anwesend sein** (τινί od. παρά τινι bei j-m; τινί, ἐν od. ἐπί τινι bei od. in etw.) Insb.: a) bei j-m sich befinden od. sich aufhalten, verweilen. b) **zur Seite stehen, beistehen,** zum Beistande da sein, sich hilfreich erweisen. c) einer Sache beiwohnen (τινί, zB. μάχῃ, τοῖς ἱεροῖς). — 2. **dasein, gegenwärtig** od. erschienen **sein.** Insb.: a) sich eingefunden oder eingestellt haben, angekommen sein (τινί od. πρός τινα bei j-m; ἔν τινι, εἰς od. ἐπί τι in, bei, zu etw., zB. ἐν Δελφοῖς, εἰς Σάρδεις, ἐπὶ τὰς κώμας, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, ἐπὶ δεῖπνον). ἐπὶ τὸ βῆμα auf der Rednerbühne auftreten. b) vorrätig od. **vorhanden sein,** stattfinden, zur Hand sein, zu Gebote od. zur Verfügung stehen (τινί); insb. j-m dienen, unter j-m stehen. οἱ παρόντες τινί j-s Untergebene od. Leute. c) **παρών gegenwärtig, anwesend,** jetzig, augenblicklich, persönlich, in Person; Augenzeuge, Ohrenzeuge. **τὸ παρόν, τὰ παρόντα Gegenwart,** gegenwärtige Lage (Verhältnisse, Umstände, Stand der Dinge), bestehende Ordnung, das Vorliegende, vorliegender Fall, das Vorhandene, vorhandener Vorrat, Vermögen, Besitztum. ἐν od. ἐπὶ τῷ παρόντι u. κατὰ τὸ παρόν in der Gegenwart, im gegenwärtigen Augenblicke, in gegenwärtiger Lage, unter den jetzigen Verhältnissen, jetzt. ἐς od. πρὸς τὸ παρόν nach dem vorliegenden Falle, für jetzt. πρὸς τὰ παρόντα od. ἐκ τῶν παρόντων nach den gegenwärtigen od. damaligen Verhältnissen, nach Lage der Dinge, unter den

obwaltenden Umständen, so gut es die Umstände erlaubten. — 3. (unpers.) **πάρεστι** od. πάρα (τινί) **es ist** (j-m) **möglich** od. **erlaubt,** es steht (j-m) zu od. frei, es hängt von j-m ab, es liegt vor od. geziemt sich, man (od. j.) kann (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). παρόν (*part. absol.*) da es möglich ist od. war, obgleich es freisteht od. freistand, bei od. trotz der Möglichkeit.

F. Ep. 3. *pl. prs.* παρέᾱσι = πάρεισι, *inf.* παρέμμεναι (dor. παρεῖμεν); ep. *impf.* παρέην = παρῆν, 3. *sg.* παρῆεν, 3. *pl.* -εσαν = -ῆσαν; *fut.* -έσσομαι = -έσομαι; ep. ion. *part. prs.* παρεών = παρών.

παρ-ειπεῖν, *inf. aor. II* zu παράφημι.

παρ-ειρύω (ion. = παρερύω) an den Seiten ziehen (τί).

παρ-εισάγω (heimlich od. allmählich) einführen, vorführen (τινά).

παρ-είσακτος 2 [sp. †] daneben od. heimlich eingeführt, eingeschlichen.

παρ-εισδέχομαι M. [poet. sp.] als lästige Zutat auf-nehmen.

παρ-εισδύομαι [sp. †] (*aor. II* -έδυν) 1. nebenbei od. heimlich eindringen, sich einschleichen. — 2. noch außerdem dazukommen.

παρ-εισέρχομαι [sp. †] daneben od. heimlich hineinkommen oder einwirken.

παρ-εισπίπτω [sp.] daneben od. heimlich einfallen od. eindringen.

παρ-εισρέω [sp.] daneben hineinfließen; übtr. sich heimlich einschleichen.

παρ-εισφέρω [sp. †] dazubringen; insb. außerdem an-wenden (τί).

παρ-έκ u. **παρέξ** od. **πάρεξ** [ep. ion. sp.] 1. *adv.* **daneben-hinaus** od. -weg, danebenhin, nebenan, seitwärts daneben, seitab, **daran vorbei.** στῆ δὲ παρέξ er trat ihm zur Seite vor. Insb. vom Ziele ab, neben der Wahrheit hin = wider die Wahrheit (ἀγορεύειν, εἰπεῖν), davon abbrechend od. ablenkend, (mit ἤ) ausgenommen. — 2. *prp.*: a) mit *gen.*: α) **außerhalb,** seitwärts von, draußen vor etwas; β) **außer,** ausgenommen, abgesehen von. b) mit *acc.* **über ... hinaus,** jenseit(s), daran ... vorbei; übtr. ohne j-s Wissen, wider. π. νόον an der Vernunft vorbei (= gegen alle Vernunft, unbedacht).

F. παρέκ nur vor Konsonanten, παρέξ od. πάρεξ vor Vokalen und Konsonanten.

παρ-εκβαίνω [poet. sp.] a) überschreiten, übertreten (τινός u. τί). b) ausarten, entarten.

παρ-έκβασις, εως, ἡ [sp.] 1. Übertretung. — 2. Abweichung; insb.: a) Ausartung; b) Abschweifung.

παρ-έκδυσις, εως, ἡ [sp.] Ausflucht.

παρ-εκέσκετο [ep.] s. παράκειμαι.

παρ-εκκλίνω [sp.] *intr.* ausbiegen, ausweichen, fliehen.

παρεκ-προφεύγω [ep.] (unbemerkt) entgehen, entschlüpfen.

παρ-εκτείνω [sp.] 1. daneben ausstrecken (τί τινι od. παρά τι etwas neben etwas). — 2. *intr.* sich ausdehnen, sich erstrecken.

παρ-εκτέος 3 s. παρέχω.

παρ-εκτός [†] *adv.* außerdem, sonstig, anderweitig; (mit *gen.*) außer.

παρ-ελαύνω 1. *trans.* **vorbei-treiben,** -führen (τί u. τινά). — 2. *intr.*: a) **vorbei-fahren,** -reiten, -marschieren, -ziehen, -segeln, vorübergehen (τί an, vor etwas). b) überholen (τινά). c) heranreiten (πρός, ἐπί τι).

F. *fut.* παρελάσσω ep. = παρελῶ; *aor.* παρέλασσα ep. = παρήλασα.

παρ-έλκω und **παρ-ελκύω** [ep. ion. sp.] I. Akt. 1. a) nebenher, an od. von der Seite ziehen; abs. wegziehen. b) seitwärts od. auf die Seite ziehen; abs. beiseite bringen, (heimlich) entfernen. ἑαυτόν sich davonschleichen (ἔκ τινος). c) herbeiziehen, aufführen. — 2. *intr.*: a) verziehen, zögern, säumen. b) sich fortbewegen. c) nebenher schleppen (= überflüssig sein). — II. M. seitwärts an sich ziehen; übtr. listig an sich bringen (τί).

F. Ep. und ion. ohne Augment.

παρ-εμβαίνω [sp.] seitwärts eintreten (εἴς τι).

παρ-εμβάλλω daneben hineinwerfen od. einschieben (τί); insb.: a) [sp. †] χάρακα einen Wall aufwerfen (τινί gegen j-n). b) (sich) in Schlachtordnung stellen.

παρ-εμβολή, ἡ (παρεμβάλλω, eig.: das Dazwischen-Einschieben) das Aufstellen eines Heeres, Schlachtordnung; insb.: a) aufgestelltes Heer; b) [sp. †] festes Lager, Kaserne.

παρ-έμμεναι [ep.] = παρεῖναι (s. πάρειμι[1]).

παρ-εμπίπτω daneben hinein-dringen od. -kommen, zufällig einfallen.

παρ-εμπλέκω [sp.] dazwischen verflechten.

παρ-εμπολάω [poet.] heimlich einführen; übtr. (γάμους) eine zweite Ehe (heimlich) eingehen.

παρ-έμπτωσις, εως, ἡ [sp.] (störendes) Eindringen.

παρ-εμφαίνω nebenbei zeigen; übtr. mit andeuten, mitbezeichnen.

παρ-ενδίδωμι [sp.] (wider das Recht) nachgeben.

παρενή(ν)εον s. παρανη(ν)έω.

παρ-ενθεῖν [dor.] = παρελθεῖν (von παρέρχομαι) hineinkommen.

παρ-ενθήκη, ἡ [ion. sp.] (ἐντίθημι, eig.: etw. nebenbei Hinzugefügtes) Zusatz, Einschiebsel. (λόγου) Abschweifung.

παρ-ενθυμέομαι [sp.] P. es sich weiter zu Herzen nehmen.

παρ-ενοχλέω [sp.] dabei belästigen od. lästig fallen, be-drücken (τινί und τινά).

παρ-εντείνω [sp.] daneben (Saiten) einspannen; übtr. anklingen lassen.

παρ-έξ und **πάρεξ** s. παρέκ.

παρεξ-άγω [ep.] (eig.: daneben herausführen) täuschen (τινά τι j-n in Bezug auf etwas).

παρ-έξειμι = παρεξέρχομαι.

παρεξ-ειρεσία, ἡ, Verzäunung, Schiffsraum außerhalb der Ruderbänke und Ruderer; insb. Schiffsvorderteil.

παρ-εξελαύνω u. [ep. poet.] **-ελάω daneben vorbeitreiben** (νῆα); *intr.* vorbei- od. **vorüber-fahren,** -ziehen, -reiten (τί od. παρά τι an etw.), etw. umgehen; insb. (gegen den Feind) ausrücken.

F. *inf. prs.* παρεξελάαν ep.; 2. *sg. conj. aor.* -ελάσῃσθα ep. = -ελάσῃς; 3. *sg. plpf.* -εληλάκεε ion.

παρ-εξέρχομαι M. 1. vorüber-, **vorbei-gehen,** -kommen (τί od. παρά τι an etw.). — 2. daneben hinausgehen od. entweichen; übtr. etw. umgehen, **übertreten,** täuschen (τί).

παρ-εξευρίσκω [ion.] daneben od. dazu ausfindig machen oder erdenken (τί).

παρ-εξίημι [ion. sp.] daneben verstreichen lassen (χρόνον).

παρ-επιδημέω [sp.] als Gast (mit einem andern zugleich) an einem Orte verweilen.

παρ-επίδημος 2 [sp. †] Fremdling, Gast.

παρ-έπλω s. παραπλώω.

παρ-έπομαι M. nebenbei folgen oder begleiten (τινί); übtr. mit etwas (τινί) verbunden sein.

πάρ-εργον, τό **Neben-werk,** -geschäft, Beiwerk, **Nebensache,** Anhängsel, Zugabe; insb. Nebengedanken. ἐν παρέργῳ u. ἐκ παρέργου nebenbei, beiläufig, obenhin. ἐν -ῳ θέσθαι od. τίθεσθαί τι etwas als Nebensache behandeln oder ansehen.

πάρ-εργος 2 (ἔργον) a) nebensächlich, nebenbei, beiläufig; insb. oberflächlich, leichthin, sorglos; b) überflüssig.

παρ-έρπω [poet. sp.] 1. heimlich heranschleichen. — 2. vorbeigehen.

παρ-έρχομαι M. 1. daneben vorbei- oder **vorübergehen, vorbei-kommen,** -fahren, -ziehen, -fließen, -fliegen (τί od. παρά τι an, bei etw.); insb. an den Reihen entlang gehen od. an der Küste hin fahren od. ziehen. Übtr.: a) **über etw. hinauskommen** (τί): α) einer Sache (τί) glücklich entgehen, j-m (τινά) unbemerkt bleiben, von j-m (τινά) nicht beachtet werden; β) **übergehen,** beiseite- od. hintan-setzen, außer acht lassen (τί od. τινά); γ) unbemerkt umgehen = hintergehen, übertreten, überschreiten, überlisten (τί u. τινά); δ) an j-m vorbeilaufen = zuvorkommen, überholen; übtr. übertreffen (τινά τινι od. ἔν τινι j-n durch, in, an etw.). b) (von der Zeit) **vergehen, verfließen,** verstreichen, (von Handlungen u. Zuständen) sein Ende erreichen, ablaufen. **παρελθών** u. παρεληλυθώς **vergangen, verflossen,** vorhergegangen, abgelaufen, früherer (πόνος überstandenes Leid). τὸ παρελθόν u. τὰ

παρελθόντα verflossene Zeit, Vergangenheit. — 2. **durchwandern,** durchziehen, (τί), (einen Fluß) passieren, (einen Weg) gehen od. zurücklegen. — 3. herbei-, hinzu-, **herangehen** od. **-kommen,** hingehen, **hinein-gehen** od. -kommen, -ziehen, sich begeben, gelangen (εἰς, ἐπί τι, εἴσω τινός). Insb.: **a)** anrücken, vor-, nach-rücken, eindringen, einbrechen, (ein)marschieren, losgehen (ἐπί τινα gegen j-n). **b)** vortreten; bsd. (als Redner od. Kämpfer) **auftreten** (τινί u. εἴς τινα vor j-m, zB. τοῖς Ἀθηναίοις, εἰς τὸν δῆμον in der Volksversammlung; εἴς τι in etw., zB. εἰς ἀγῶνα in einem Kampfe). οἱ παριόντες die auftretenden Redner, Staatsmänner. c) eindringen, sich einschleichen; übh. zu etwas kommen od. gelangen, etwas erlangen (τί, εἰς oder ἐπί τι).

πάρ-εσαν [ep.] = παρῆσαν (s. πάρειμι[1]).

πάρ-εσις, εως, ἡ [sp. †] (παρίημι, eig.: das Vorbeilassen) das Übersehen, Nichtbeachtung.

παρ-εσκευάδαται [ion.] s. παρασκευάζω.

παρ-εστάμεναι [ep.] s. παρίστημι.

παρ-έστιος 2 [poet.] (ἑστία) am Herde befindlich, Hausgenosse.

παρ-ευδοκιμέω [sp.] an Ruhm od. Beifall übertreffen, verdunkeln (τινά).

παρ-ευθύνω [poet.] seitab lenken; übtr. beiseite schieben.

παρ-ευνάζομαι [ep.] P. bei j-m schlafen (τινί).

πάρ-ευνος, ὁ, ἡ [poet.] (εὐνή) Lagergenosse, Gattin.

παρ-εύρεσις, εως, ἡ [sp.] (eig.: das Ausfindigmachen einer List) Vorwand, Finte.

παρ-ευρίσκω [ion.] 1. an j-m etw. ausfindig machen (τινί τι). — 2. listig erfinden (τί).

παρ-ευτρεπίζω [poet.] besorgen.

παρ-έχω (eig.: daneben halten = bereit halten, etwas so halten, daß es da ist) **I. Akt.** hinhalten, **darbieten, darreichen,** (hin)reichen; verabreichen, verleihen, **gewähren,** zu teil werden lassen, liefern, stellen, v e r s c h a f f e n, möglich machen, ermöglichen (τί, τινί τι, zB. τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις). ἀγορὰν π. Lebensmittel zum Verkauf bieten. (χάριν u. εὔνοιαν τινί od. εἴς τινα) zeigen, beweisen. Insb.: **a)** hingeben, preisgeben, **überlassen,** vergönnen, g e s t a t t e n (τί, τινί τι od. mit *inf.*, zB. π. τὸ στράτευμα τοῖς πολεμίοις διαφθεῖραι); insb. Gelegenheit zu etwas geben (zB. αἴσθησιν π. Gelegenheit zur Wahrnehmung geben, bemerkbar machen). **b) verursachen, veranlassen,** erregen, einflößen, erzeugen, schaffen, stiften, erweisen (τί, τινί τι, zB. φόβον τοῖς στρατιώταις, ὑποψίαν, ἔχθραν, πόλεμον, χάριν, εὔνοιαν). κόσμον τῇ πόλει der Stadt Ehre machen. ἐξουσίαν π. das Recht geben (mit *inf.*). πράγματα (πόνον, ἔργον) π. τινί j-m Umstände, Schwierigkeiten, Not machen, zu schaffen machen. ὄχλον π. Last machen, lästig sein. **c)** (mit dopp. *acc.*) etw. als etw. gewähren od. zeigen, beweisen, **zu etwas machen,** in einen Zustand versetzen, zB. τινὰ σώφρονα j-n verständig machen; ταπεινούς τινας unterwürfig machen, unterjochen; τὴν χώραν φιλίαν das Land freundlich gesinnt machen (= wie durch Freundesland marschieren lassen); Τισσαφέρνην φίλον die Freundschaft des Tissaphernes verschaffen. τινὰ ποιοῦντά τι j-n dahin bringen, daß er etw. tut: τοὺς συμμάχους τὰς σπονδὰς δεχομένους zur Annahme des Vertrages bringen; ὁμολογοῦντά τινα j-n zum Beistimmen bringen, j-s Beistimmung erhalten; πειθομένους τινὰς im Gehorsam erhalten. **d)** reflex. mit **ἑαυτόν sich selbst darbieten** od. sich hingeben als etw. od. zu etw., sich darstellen, **sich zeigen** (sich betragen, sich benehmen, sich bewähren), sich gebrauchen lassen als od. zu etw., stille halten, etw. mit sich vornehmen lassen (τινί εἴς τι j-m zu etwas; mit *inf.* oder *part.*). ἑαυτὸν εὐπειθῆ sich gehorsam zeigen. παρεῖχεν ἑαυτὸν Κλεάνδρῳ κρῖναι od. εἰς κρίσιν er unterwarf sich dem Urteile des Kl. ἡμᾶς αὐτοὺς εὖ ποιεῖν παρέχομεν τοῖς φίλοις wir lassen uns von den Freunden gern Gutes gefallen, lassen uns die Wohltaten der Freunde gern gefallen. ἑαυτὸν ἐξαπατηθησόμενον sich wissentlich betrügen lassen. ἑαυτοὺς ὑποχειρίους π. sich der Gefangennahme aussetzen. Bisweilen ist auch das Reflexivpron. zu ergänzen (zB. Plat. Prot. 348 a; Her. 9, 17 g. E.). **e)** (unpers.) **παρέχει τινί** (mit *inf.*) es bietet sich j-m die Gelegenheit, **es ist j-m möglich,** vergönnt, ausführbar, es geht an. εὖ π. es bietet sich die gute Gelegenheit. παρέχον u. παρασχόν (*part. absol.*) da es sich tun läßt od. ließ, da sich die Gelegenheit bietet od. bot. — **II. M. 1. a) von sich, aus seinen Mitteln,** aus eigenem Antriebe **darbieten, gewähren,** hergeben, darbringen, vorbringen, stellen, an den Tag legen, vorlegen, vorzeigen, beweisen u. dergl. (τί, τινί τι). τὸν ἵππον τινὶ παρέχομαι ich bringe j-m m e i n Pferd. προθυμίαν π. seinen Eifer zeigen od. beweisen; μελέτην Übung auf etw. verwenden. Insb.: α) Zeugen od. Zeugnisse stellen, beibringen, anrufen; β) j-n zu etw. ernennen, als etw. aufstellen od. anstellen. **b) sich etw. verschaffen** od. anschaffen, erwerben, zulegen, z u e t w. m a c h e n, als etw. haben (mit dopp. *acc.*, zB. δυσμενεστέρους τοὺς ἀνθρώπους). πειθομένους τοὺς στρατιώτας sich die Soldaten gehorsam machen, sich Gehorsam bei den Soldaten verschaffen. πιστόν τινα sich j-n treu erhalten. — 2. **sich darbieten** od. anbieten, sich hergeben, sich als etwas darstellen oder erweisen (τινί j-m mit *part.*); auch mit ἑαυτόν, zB. παρασχέσθαι ἑαυτὸν εἰς τὴν τῆς πόλεως σωτηρίαν.

F. *impf.* παρεῖχον (ep. πάρεχον); *aor. II* παρέσχον, poet. παρέσχεθον, *inf.* παρασχεῖν (ep. -σχέμεν).

παρ-ηβάω (eig.: über die Jugend hinauskommen) a l t e r n, alt werden, verblühen.

παρ-ηγορέω und M. **-έομαι** [meist ion. poet. sp.] (παρήγορος) **zureden, ermuntern,** ermahnen (τινά τινι od. mit *inf.*); insb. b e s c h w i c h t i g e n, trösten; übh. anreden, begrüßen (τινά).

παρ-ηγορία, ἡ [poet. sp.] (παρηγορέω) **Zuspruch:** a) Ermahnung. b) T r o s t, Tröstung, Linderung; konkr. Linderungs-, Heil-mittel. c) Spende, Gabe.

παρ-ήγορος 2 [poet.] (ἀγορεύω) = παράγορος.

παρ-ηέρθη [ep.] s. παραείρω.

παρήιον, τό [ep.] = παρειά (*cf.* ἠιών, eig.: neben dem Munde befindlich).

παρηΐς, ΐδος, ἡ [ion. poet.] = παρειά.

παρ-ήκω 1. daneben od. daranhin **sich erstrecken,** sich hinziehen od. ausdehnen, reichen (παρά τι an etw. hin; πρός od. ἔς τι, μέχρι τινός nach, bis zu etw.). — 2. a) vorbeikommen. b) herzukommen. ἔξω hinausgehen od. herauskommen.

παρ-ῆλιξ, ικος [sp.] alternd, an Kraft abnehmend.

πάρ-ημαι [ep. ion. poet.] M. daneben-, **dabei-sitzen** (τινί); übh. dabei-wohnen, -verweilen, sich aufhalten, anwesend sein (τινί).

παρ-ηνώχλουν u. ä. s. παρενοχλέω.

παρ-ηορίαι, αἱ [ep.] (παρήορος) Riemen od. Geschirr des Beipferdes.

παρ-ήορος 2 [ep. poet. sp.] 1. (sc. ἵππος) **Beipferd,** das nicht mit-angespannt im Joche zieht, sondern, an einer Leine angekoppelt, neben den angejochten Pferden zum etwaigen Ersatz auf der Wildbahn geht. — 2. a) zuckend (?). b) verwirrt (νόου im Geist), leichtfertig, unverständig, unbesonnen.

P. Wohl aus παρά u. ἀ-Fορος (eig. danebenhangend, daneben-angebunden); *cf.* ἀείρω.

Παρητακηνοί, οἱ [ion.] = Παραιτακηνοί.

παρ-ήπαφε s. παρ-απαφίσκω.

παρ-θέμενος [ep] s. παρατίθημι.

παρθένειος 2 [poet.] = παρθένιος. τὸ -ον Jungfrauenlied.

παρθενεύω [ion. poet. sp.] (παρθένος) **I.** Akt. j-n wie eine Jungfrau halten od. behandeln. — **II.** M. als Jungfrau leben, Jungfrau (oder unberührt) sein oder bleiben.

παρθενία, ἡ [poet. sp.] (παρθένος) Jungfrauschaft.

Παρθένιον, τό 1. Stadt in Mysien, südl. v. Pergamon. — 2. Gebirge im südöstlichen Arkadien an der Grenze von Argolis.

παρθένιος 3 (u. 2) [ep. poet. sp.] u. **παρθενικός** 3 (παρθένος) [ep. poet. sp.] **jungfräulich,** einer od. der Jungfrau (gehörig), jung. ὁ π. Jungfrauensohn. ἡ -κή Jungfrau.

Παρθένιος, ὁ Grenzfluß zwischen Paphlagonien u. Bithynien.

Παρθεν-οπαῖος, ὁ aus Arkadien, Bruder des Adrastos, einer der Sieben gegen Theben.

παρθεν-οπίπης, ου, ὁ [ep.] (ὀπιπεύω) Mädchenbegaffer.

παρθένος, ἡ **Jungfrau, Mädchen;** insb.: a) jungfräuliche Tochter; b) junge Frau; c) *adj.* jungfräulich, unverheiratet, keusch.

E. Wahrsch. zu lt. **virgō**, Grundform gʷherghō(n), *gen.* gʷhrghenos.

παρθενό-σφαγος 2 [poet.] (σφάζω) von einer geschlachteten Jungfrau.

παρθενών, ῶνος, ὁ (παρθένος) a) [poet. sp.] Jungfrauengemach. b) Jungfrauentempel, der **Parthenon,** Prachttempel der Athene auf der Akropolis zu Athen.

πάρ-θεσαν [ep.] s. παρατίθημι.

Παρθία, ἡ Parthien, Landschaft südöstl. vom Kaspisee. — Einw. ὁ **Πάρθος.**

παρ-ιαύω [ep.] neben od. bei j-m schlafen (τινί u. ἀμφί τινι).

παρ-ίζω [ep. ion.] 1. *trans.* j-n sich setzen lassen neben j-n (τινά τινι). — 2. *intr.* (nebst M.) sich danebensetzen, dabeisitzen (τινί, ἐν βουλῇ).

παρ-ίημι I. Akt. 1. a) daneben **herablassen,** herabsenden, fallen lassen (P. herab-sinken, -hangen); insb. daneben hinstrecken. πλευρόθεν πλευρὰν παρείς ἔκειτο er lag da, seine Seite an ihrer Seite hinstreckend od. sich an ihre Seite anschmiegend. b) los-, nach-lassen = schlaffer machen, abspannen; übtr. abstumpfen, lau werden lassen, erschlaffen, entkräften (P. abgespannt, müde, schlaff, entkräftet werden). — 2. vorüber-, **vorbei-lassen,** durchlassen, herzu-, **ein-lassen,** Eingang od. Zugang verstatten, ziehen lassen (τί od. τινά ἔς τι od. εἴσω τινός in etw., πρός τινα zu j-m). *abs.* εἰς τὴν ψυχήν π. sich (den Gedanken) in den Sinn kommen lassen. Insb. loslassen, entlassen, fahren lassen (τί u. τινά. P. entlassen werden, τινός von etw.). Übtr.: a) j-m etw. **überlassen** od. übergeben, preisgeben, **zugestehen,** gestatten, erlauben (τινί τι od. mit *inf.*; auch mit ὥστε). b) (von der Zeit) vorübergehen oder verfließen lassen (τί). c) **beiseite setzen,** unbeachtet od. unbenutzt lassen, vernachlässigen, versäumen, unterlassen, aufgeben, abschlagen (τί, selten τινός); insb.: α) (in der Rede) übergehen; β) ἑαυτόν sich aufgeben, sich in sein Schicksal ergeben, an sich verzweifeln. — II. M. 1. zu sich herüberzuziehen suchen, **sich etw. ausbitten** od. ausbedingen (τί τινος etw. von j-m); übh. bitten; insb. gute Worte geben, um Verzeihung bitten. — 2. zugestehen (τινί).

Παρικάνιοι, οἱ nomadische Stämme in den Wüsten zwischen Medien und Gedrosien.

Πάριον, τό Stadt in Troas, am nördl. Teil des Hellesponts. — Einw. ὁ **Παριανός.**

παρ-ιππεύω 1. vorbeireiten. — 2. heranreiten (ἐπί od. εἴς τι).

παρ-ίπταμαι [sp.] = παραπέτομαι.

Πάρις, ιδος, ion. dor. ιος, ὁ (*acc.* ιν, *voc.* ι) Sohn des Priamos und der Hekabe, Entführer der Helena, Urheber des Trojanischen Krieges.

παρ-ισόω **gleichmachen.** M. sich gleichstellen (τινί).

F. *part. prs.* M. παρισούμενος ion. = -ισούμενος.

παρ-ιστά(ν)ω [sp. †] = παρίστημι.

παρ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* (*aor.* -έστησα) **danebenstellen,** zur Seite, an die Seite od. vor etwas stellen (τί τινι); übh. **aufstellen,** hin-, vor-stellen, darstellen, vor Augen stellen, herbeibringen (τί, τινί τι); insb.: α) eine Person j-m vorstellen; β) übh. übergeben, überliefern, ausliefern, zur Verfügung stellen, verleihen, gewähren (τί τινι). Übtr.: a) j-n auf seine Seite bringen oder zum Beistande zwingen. b) zurichten, bereitmachen. c) **darlegen,** darstellen, schildern, beweisen, anschaulich oder einleuchtend machen (τί, τινί τι); übh. angeben, bezeichnen. d) (geistig) eingeben, **einflößen,** veranlassen, erwecken, erregen, **verursachen** (τινί τι, zB. ἐλπίδας, ὀργήν, φόβον, θάρσος); auch anfeuern, begeistern (τινά). — 2. *intr.* (*aor.* -έστην, *pf.* -έστηκα) nebst P. **sich danebenstellen, danebentreten** (τινί). ἀλλήλοις π. einander zur Seite stehen; übh. **herantreten,** hinzutreten, herankommen, sich einstellen, sich nähern (τινί; ἐς γνώμην τινός der Meinung j-s beitreten). *pf.* **παρεστάναι dabeistehen** (τινί), gegenwärtig, eingetreten, da sein, vorliegen. τὰ παρεστῶτα die gegenwärtigen Verhältnisse. Übtr.: a) eintreten, sich ereignen; insb. (von Ereignissen und Zuständen) nahe sein od. bevorstehen, drohen (zB. θάνατος παρίσταταί τινι). b) zum Dienst bereit dastehen, **beistehen,** helfen (τινί); auch Vorsteher sein (τινί, zB. βωμοῖς), aber auch an j-n herantreten, um ihn anzugreifen od. zu bedrängen. c) sich ergeben, sich unterwerfen, übertreten. d) (von Gedanken, Gefühlen u. dergl.) **in den Sinn kommen,** beifallen, einfallen, überfallen, sich aufdrängen (τινί, zB. αἰδὼς παρίσταταί τινι). Unpersönlich: παρίσταταί μοι der Gedanke od. die Vorstellung kommt mir, es kommt mir in den Sinn, es steht bei mir fest, es ist mir klar (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). *part. abs.* παρεστηκός indem es (ihnen) in den Sinn kam. — II. M. (*aor.* -εστησάμην). 1. **neben sich (hin)stellen** (aufstellen) oder treten lassen, herbeiführen, vorführen (lassen), bsd. als Zeugen oder zur Untersuchung, Unterstützung, od. j-n redend einführen. — 2. **auf seine Seite** od. **in seine Gewalt bringen,** für sich gewinnen, unterwerfen, erobern, bezwingen, überwinden (τινά oder τί). Insb.: a) starken Eindruck auf j-n machen, j-m imponieren (τινά). b) j-n zu etw. (πρός τι) bewegen, dazu bringen, daß (ὥστε).

F. *du. conj. aor. II* παρστήετον ep. = παραστῆτον; *opt.* παρσταίην ep. = παρασταίην; *impr.* πάρστηθι = παράστηθι; *part.* παρστάς = παραστάς; *inf. pf.* παρεστάμεναι ep. = παρεστάναι.

παρ-ίσχω 1. bereit halten. — 2. darreichen, darbieten (τινί τι).

παρ-ίσωσις, εως, ἡ (παρισόω) Gleichheit (bsd. als rhetorische Figur: Gleichheit des Satzbaues und der Wortstellung = Parallelismus).

παρ-ιτητέον, Verbal-*adj.* zu πάρειμι[1] (παριέναι).

παρ-κατέλεκτο [ep.] s. παρακαταλέχομαι.

παρ-μέμβλωκε [ep.] s. παραβλώσκω.

Παρμενίδης, ου, ὁ aus Elea (Velia), um 500 v. Chr., eines der Häupter der Eleatischen Philosophenschule.

παρ-μένω [ep. poet.] = παραμένω.

παρ-μόνιμος 3 [poet.] = παραμόνιμος.

Παρνασός, ep. ion. -ησός, ὁ doppelgipfliger Gebirgsstock in Phokis, an dessen südl. Fuße Delphi lag. **Παρνησόν-δε,** ep. *adv.*, nach dem Parnaß. — *adj.* **Παρνάσιος** 3.

Πάρνης, ηθος, ἡ (u. ὁ) Gebirge im nördlichen Attika, an der boiotischen Grenze.

παρ-οδεύω [sp.] vorübergehen (τί an etwas).

παρ-όδιος 2 [sp.] (ὁδός) durchreisend; Wanderer.

πάρ-οδος, ἡ 1. a) **Weg an etwas vorbei** (παρά τι), Seitenweg. οὐκ ἦν π. es war nicht vorbeizukommen. b) das **Vorübergehen,** Vorbeimarsch. ἐν (τῇ) παρόδῳ im Vorübergehen, auf der Reise, beiläufig, nebenbei. c) Übergang, Durchgang, **Durchzug,** Durchmarsch. — 2. Weg zu etw., **Zugang,** Zutritt; insb.: a) Einmarsch, Einrücken. b) Längsgang od. Korridor auf e-m Schiffe; auch Stockwerk. c) Paß. d) Einzugslied des Chores in der Tragödie.

πάροιθε(ν), auch πάροιθ' u. τὸ πάροιθε(ν) (πάρος, Lokativ πάροι) [ep. poet.] 1. *adv.*: a) (örtlich) von vorn, **vorn,** davor, an der Vorderseite, voran, vornweg. ὁ π. der vordere, (Vorfahr). b) (zeitlich) **vorher,** vormals, ehemals, zuvor, früher, das frühere Mal. — 2. *prp.* mit *gen.*: a) (örtlich) **vor,** im Angesicht, gegenüber. b) (zeitlich) **vor.**

παρ-οικέω 1. nebenan oder entlang wohnen, Anwohner oder Nachbar sein (τινί und τί); insb. längs der Küste bewohnen (Ἀσίαν); übh. wohnen. — 2. [†] ein Fremdling sein.

παρ-οίκησις, εως, ἡ Nachbarschaft.

παρ-οικία, ἡ [†] Aufenthalt in der Fremde.

παρ-οικίζομαι [ion. sp.] P. sich neben j-m (τινί) ansiedeln

παρ-οικοδομέω a) daneben bauen (τί τινι etwas neben etwas). b) darüberhinaus bauen.

πάρ-οικος 2 1. daneben wohnend, Anwohner, benachbart, Nachbar (τινός u. τινί). πόλεμος Krieg in der Nachbarschaft. — 2. [†] Fremdling, Beisasse.

παρ-οιμία, ἡ 1. **Sprichwort.** — 2. sinnbildliche Rede, **Gleichnis**; übh. dunkle Andeutung.

E. Zu οἴμη Lied, Sage (etwa Nebenrede; vgl. lt. proverbium, ad-agium, m/hd. bī-spruch, bī-wort, n/hd. Bei-spiel, m/hd. bī-spël zu spël Erzählung). Vgl. προοίμιον.

παρ-οινέω (πάροινος) 1. trunken sein, im Rausch sich übermütig oder ungebührlich benehmen. — 2. mißhandeln (τινά).

F. *impf.* (ἐ)παρῴνουν (sp. ἐπαροίνουν); *aor.* ἐπαρῴνησα; *pf.* πεπαρῴνηκα, (ἐπαρῳνήθην, πεπαρῴνημαι).

παρ-οινία, ἡ (παροίνιος) ungebührliches Betragen in der Trunkenheit, trunkener Übermut.

παρ-οίνιος 2 [poet. sp.] u. [poet. sp. †] **πάρ-οινος** 2 1. beim Weine gebräuchlich. τὸ -ον Trinklied. — 2. trunken, Trunkenbold; insb. in der Trunkenheit unverschämt.

παροίτερος 3 [ep.] (*comp.* v. πάρος) vorderer, vorn, voran.

παρ-οίχομαι M. 1. vorbei-, **vorüber-gehen** od. **vorübergegangen sein,** (von der Zeit) vergehen und vergangen sein. τὰ παροιχόμενα das Vergangene. — 2. (τινός) von etw. abkommen; übtr. in etwas fehlgehen od. sich irren.

F. *pf.* παρῴχηκα und -οίχωκα, auch παρῴχημαι und παροίχημαι.

παρ-οκωχή, ἡ, = παροχή.

παρ-ολιγωρέω a) ein wenig vernachlässigen oder übersehen. b) nachlässig sein, sich lässig zeigen.

παρ-ολισθάνω [sp.] seitwärts hingleiten, unvermerkt herabgleiten.

παρ-ομαρτέω [sp.] nebenher-, mit-gehen, begleiten.

παρ-ομοιάζω [†] ähnlich sein, gleichen.

παρ-όμοιος 2 (u. 3) **fast gleich** od. gleichartig, **ähnlich** (τινί j-m, πρός τινα j-m gewachsen).

παρ-ομοίωσις, εως, ἡ Anähnlichung (als rhetorische Figur = Gleichklang der korrespondierenden Satzglieder).

παρ-ονομάζω [sp.] einen Beinamen geben (τινά).

παρ-οξυντικός 3 (παροξύνω) ermunternd, antreibend (εἰς, πρός, ἐπί τι zu etwas).

παρ-οξύνω schärfen; übtr. **aufreizen,** anstacheln: a) anregen, antreiben, ermuntern. b) **erbittern,** anstacheln, erzürnen, in Zorn versetzen, erhitzen, aufbringen (τινὰ πρός od. ἐπί τι j-n zu etw.; τινί od. ἐπί τινα, κατά τινος gegen j-n; mit *inf.* od. ὅπως).

παρ-οξυσμός, ὁ (παροξύνω): a) Anregung, Antrieb. b) Erbitterung.

παρ-οπλίζω [sp.] entwaffnen.

παρ-όρāμα, τό [sp.] (παροράω) Versehen, Irrtum.

παρ-οράω 1. an j-m etwas sehen oder wahrnehmen (τινί τι). — 2. hinsehen (εἰς, πρός τι nach etwas). — 3. übersehen, nicht beachten, sich über etwas hinwegsetzen, etwas übergehen, unbekümmert um etwas sein (τί).

παρ-οργίζω [sp. †] zum Zorn reizen (τινά).

παρ-οργισμός, ὁ [†] (παροργίζω) Zorn, Unwille.

παρ-ορμάω **antreiben,** ermuntern, anspornen, aufreizen (τινὰ εἰς, ἐπί, πρός τι). P. eilen.

παρ-ορμέω [sp.] (dabei) vor Anker liegen.

παρ-όρμησις, εως, ἡ Anfeuerung, Ermunterung.

παρ-ορμητικός 3 [sp.] antreibend, anspornend.

παρ-ορμίζω am Gestade vor Anker legen.

πάρ-ορνις, ῑθος [poet.] unter unglücklichen Vorzeichen unternommen.

παρ-ορύσσω daneben graben od. aufwerfen (τί).

πάρος [ep. ion. poet.] (skr. purás vorn; *cf.* παρά) 1. *adv.*: a) (örtlich) **voran,** voraus. b) (zeitlich) zuvor: α) **vorher, früher,** ehemals, bisher, (mit *prs.*) sonst; insb. zu früh, vorschnell, vorzeitig; auch eher (= vielmehr). ὁ π. der frühere, vormalige, ehemalige. β) zuerst, anfangs. — 2. *cj.* (= πρίν) mit *inf.* od. *acc. c. inf.*: **bevor,** ehe. — 3. *prp.* mit *gen.* (= πρό): **vor,** eher als; übtr. π. τίθεσθαι od. κρίνειν τί τινος etwas vorziehen oder höher schätzen.

Πάρος, ἡ kykladische Insel, bekannt durch ihren Marmor. — Einw. u. *adj.* **Πάριος** 3.

παρ-οτρύνω = παρορμάω.

παρ-ουσία, ἡ (παρεῖναι) das Dabeisein, **Gegenwart, Anwesenheit.** παρουσίαν ἔχειν = παρεῖναι. Insb.: a) das Innewohnen. b) Dasein, Ankunft, [†] Wiederkunft Christi. c) anwesende Macht. übtr.: α) Beistand, Unterstützung. β) günstige Gelegenheit, rechte Zeit (= καιρός).

παρ-οχέομαι M. neben j-m (τινί) im Wagen sitzen.

παρ-οχετεύω (Wasser) anderswohin ableiten; übtr. ableiten, ablenken.

παρ-οχή, ἡ (παρέχω) Darreichung, Lieferung, Stellung.

παρ-οχλέω [sp.] = παρενοχλέω.

πάρ-οχος, ἡ [poet.] Brautjungfer (= παράνυμφος).

παρ-οψίς, ίδος, ἡ (ὄψον): a) Nebenschüssel mit Delikatessen, ausgesuchtes Nebengericht. b) [sp. †] kleine Schüssel.

παρ-πεπιθών [ep.] s. παραπείθω.

Παρρασία, ion. -ίη, ἡ Stadt und Landschaft im südwestlichen Arkadien. — Einw. ὁ **Παρράσιος.**

Παρράσιος, ὁ aus Ephesos, Sohn des Euenor, um 390 v. Chr., berühmter Maler zu Athen, Nebenbuhler des Zeuxis.

παρ-ρησία, ἡ (πᾶν, ῥῆσις) 1. freie Sprache, **Redefreiheit, Freimütigkeit,** Freimut (im Reden), Offenheit; konkr. freimütige Äußerung; (im üblen Sinne) Dreistigkeit od. Unverschämtheit im Reden. μετὰ -ας freimütig, rückhaltlos, offen. ἐν -ᾳ offen, öffentlich. — 2. übh.: a) Freiheit. b) Mut, Zuversicht, Freudigkeit.

παρρησιάζομαι M. (παρρησία) 1. **freimütig reden,** offen sagen od. sich aussprechen, für etwas eintreten (τί od. περί, ὑπέρ τινος). — 2. Mut od. Zuversicht haben.

F. *aor.* ἐπαρρησιασάμην, *pf.* πεπαρρησίασμαι.

παρρησιαστικός 3 [sp.] (παρρησία) freimütig.

παρσένος, ἡ [dor.] = παρθένος.

Παρύσατις, ιδος, ἡ Tochter des Perserkönigs Artaxerxes I., Gemahlin des Dareios II., Mutter des Artaxerxes II. und des jüngeren Kyros.

παρ-στῆναι [ep.] s. παρίστημι.

παρ-τιθεῖ [ep.] s. παρατίθημι.

παρ-υφαίνω daranweben, zur Seite entlang weben. — P. seitwärts marschieren, eskortieren.

πάρ-φαμαι [ep.] s. παράφημι.

πάρ-φασις, εως, ἡ [ep.] s. παραίφασις.

παρ-φεύγω [ep.] s. παραφεύγω.

παρ-ῳδέω [sp.] (ᾠδή) ein Lied komisch nachahmen, parodieren; übh. (ver)spotten.

παρ-ωθέω I. Akt. **zur Seite stoßen,** auf die Seite schieben; übh. verdrängen; übtr.: a) zurücksetzen, verachten (τί od. τινά). b) verhehlen. — II. M. 1. absetzen, entsetzen (τινὰ τιμῆς j-n seiner Ehrenstelle berauben). — 2. (zeitlich) aufschieben.

παρ-ωκεάνιος u. **-ωκεανίτης**, ου [sp.] im Ozean gelegen od. wohnend.

παρ-ωνύμιον u. [poet. sp.] **παρ-ώνυμον**, τό (ὄνομα) Beiname, Zuname.

Παρ-ωρεᾶται, ion. **-ῆται**, οἱ pelasgischer Volksstamm im südlichen Elis (= Καύκωνες).

πάρ-ωρος 2 [sp.] (ὥρα) unzeitig; insb. zu spät.

παρ-ωροφίς, ίδος, ἡ [ion.] (ὀροφή, eig.: Nebenbedachung) vorspringendes Gesims.

παρ-ῴχηκα s. παροίχομαι.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν, *gen.* παντός, πάσης, παντός 1. Bedeutungen: a) **ganz,** aller, **gesamt,** vollständig (mit Inbegriff aller Teile). **τὸ πᾶν** u. **τὰ πάντα das Ganze,** die Gesamtheit; insb.: α) Weltall, Universum; β) Hauptsache, Haupt-gegenstand, -entscheidung. Insb.: αα) **völlig, lauter,** vollkommen, zB. πᾶσα ἀλήθεια lautere Wahrheit, ἐν πάσῃ ἀναρχίᾳ ζῆν in völliger Zügellosigkeit leben, πάντες πολέμιοι lauter Feinde. ββ) äußerster, höchster, zB. πᾶσα ἀνάγκη äußerste Not, π. ἀθυμία höchste Entmutigung. γγ) (bei Zahlen) ἐννέα οἱ πάντες od. οἱ πάντες ἐννέα alle neun, volle od. ganzer neun, neun im ganzen. τὰ πάντα εἴκοσιν ἔτη volle zwanzig Jahre oder im ganzen zwanzig Jahre.

b) **allerlei**, von jeder Art (= παντοῖος), zB. ὄσπρια πάντα allerlei Hülsenfrüchte. c) **jeder**, jeglicher, jedweder; *pl.* **πάντες alle**, alle möglichen; οἱ πάντες die sämtlichen, alle zusammen. οἱ ἐπὶ πᾶσι die Nachhut. πᾶς τις ein jeder, jeder beliebige, jeder einzelne; πᾶς ὅστις jeder wer, πᾶν ὅσον alles was, πάντες ὅσοι alle welche. **πᾶν** oder **πάντα alles**, alles Mögliche, alles Denkbare. πάντα ποιεῖν alles Mögliche tun, alle Mittel anwenden. πάντα εἶναί τινι j-m alles sein od. alles gelten. οὐδὲν τῶν πάντων nichts in der Welt. ἐς πᾶν ἀφικέσθαι in die höchste Gefahr kommen. ἐς πᾶν κακοῦ ἐλθεῖν ins höchste Unglück kommen. ἐπὶ πᾶν ἐλθεῖν zu allem schreiten, alles versuchen. ἐν παντὶ ἀθυμίας εἶναι in völliger Entmutigung sich befinden. ἐν παντὶ εἶναι, μή in allen Nöten od. in größter Angst sein, daß. περὶ παντὸς ποιεῖσθαι über alles schätzen. παντὸς μᾶλλον mehr als alles, über alles; ganz gewiß, unfehlbar. — 2. a) ohne Artikel: α) = ein ganzer, zB. πᾶσα πόλις eine ganze Stadt, πᾶσαι πόλεις ganze Städte. β) = jeder, zB. πᾶς ποταμός jeder Strom, πᾶσα πόλις jede Stadt. Aber vor *part.* u. *adj.* steht der Artikel, zB. πᾶς ὁ βουλόμενος, πᾶς ὁ κλύων, πᾶς ὁ ἄδικος. γ) = völlig, lauter, zB. ἐς πᾶσαν ἀθυμίαν ἐλθεῖν. δ) *pl.* **alle** (allgemein = alle denkbaren, alle möglichen), zB. πάντες ἄνθρωποι. b) mit Artikel: α) in prädikat. Stellung = der ganze, zB. πᾶσα ἡ πόλις od. ἡ πόλις πᾶσα die ganze Stadt; im *pl.* alle (= alle genannten oder in Rede stehenden), zB. πᾶσαι αἱ πόλεις od. αἱ πόλεις πᾶσαι. β) in attribut. Stellung = gesamt, zB. ἡ πᾶσα πόλις die gesamte Stadt, die Stadt im ganzen (im Ggsz zu den einzelnen Teilen der Stadt). ὁ πᾶς ἀριθμός die Gesamtzahl; τὸ πᾶν πλῆθος Gesamtmasse; αἱ πᾶσαι πόλεις die gesamten Städte, der Städtebund; οἱ πάντες ἄνθρωποι die gesamte Menschheit; οἱ πάντες ὁπλῖται Gesamtheit der Hopliten. — 3. Oft ist πᾶς adverb. durch „gänzlich, ganz und gar" zu übersetzen, zB. ἡ χώρα ἐτέμνετο πᾶσα, διὰ παντὸς πολέμου ἰέναι ganz und gar auf Kriegsfuß stehen. — 4. *adv.*: a) **(τὸ) πᾶν** u. **πάντα** im ganzen, in allem, in jeder Beziehung, in allen Stücken, gänzlich, völlig, durchaus, überhaupt, immer. τὰ πολλὰ πάντα meistens, meistenteils, fast ganz. b) **τῷ παντί** in jeder Hinsicht od. Beziehung, überhaupt, (bei *comp.*) unendlich. c) **διὰ παντός** (selten διὰ πάσης) unter allen Umständen, durchgängig, durchweg, ganz und gar, fortwährend, unaufhörlich, immer (= τὸν πάντα χρόνον). d) ἐπὶ πᾶν im allgemeinen.

E. Wahrscheinlich aus kwant- zu √*kwā* schwellen, stark sein; *cf.* πάομαι: ἅπας, πάμπαν, πάνυ, παμπήδην.

F. Kol. *fem.* πᾶσα, *neutr.* πᾶν. — *pl. gen.*: πάντων, πασῶν (ep. πασέων u. πασάων); *dat.* πᾶσι (ep. πάντεσσι).

πασάμην, πάσασθαι s. πατέομαι.

Πασαργάδαι 1. οἱ der edelste Stamm der Perser, zu dem auch die Achämeniden gehörten. — 2. αἱ alte Hauptstadt Persiens, nicht weit von Persepolis, Schatzkammer u. Krönungsstätte der persischen Könige.

πασάων u. **πασέων** [ep. ion.] s. πᾶς.

Πασί-μαχος, ὁ Spartaner.

πᾶσι-μέλουσα, ἡ [ep.] von allen gefeiert, allberühmt.

Πασί-μηλος, ὁ Korinther.

Πασ-ιππίδας, ου u. α, ὁ Spartaner.

Πασίων, ωνος, ὁ Stratege aus Megara.

πασσαλεύω [poet.] (πάσσαλος) annageln, anheften.

πάσσαλος, neu-att. **πάτταλος**, ὁ [ep. poet. ion. sp.] (πήγνυμι) hölzerner Nagel, **Pflock**, kleiner Pfahl.

F. *gen. sg.* πασσαλόφι ep. = πασσάλου.

πάσσασθαι s. πατέομαι.

πάσ-σοφος 2 = πάνσοφος.

πασ-συδί u. **πασ-συδίῃ** s. πανσυδίῃ.

πάσσω [ep. poet. sp.] streuen, **darauf-streuen**, -sprengen (τί etw.; τινός von etw., zB. ἁλός); übh. darauflegen; übtr. hineinweben.

E. Aus πάτjω, √*kwat* schütteln; *cf.* lt. quatio.

F. πάσω, ἔπασα, πέπασμαι, ἐπάσθην, παστός, -έος.

πάσσων 2 [ep.], *comp.* von παχύς.

παστάς, άδος, ἡ Vorhalle, **Säulen-halle**, -gang; übh. Gemach, Kammer. Insb.: a) Speisezimmer. b) Brautgemach. c) Grab(gemach).

E. Aus παρστάς = παραστάς. *cf.* auch skr. prṣṭhám Oberstes, Gipfel, lt. postis, nhd. First.

πάσχα, τό [sp. †] indekl. (hebr.) Passah-lamm, -mahl, Passah-fest.

πασχητιασμός, ὁ [sp.] unnatürliche Wollust, Geilheit.

πάσχω leiden, erleiden, erdulden, ausstehen, erleben, erfahren (τὶ ὑπό, ἐκ, πρός τινος etw. von j-m, von seiten j-s; εἴς od. πρός τι in Bezug auf etw.; ἀμφί od. ἐπί τινι um j-s willen); insb. etwas Übles, Schlimmes erleiden od. erfahren (κακά, πήματα, πολλά, τοιαῦτα u. ä.). δίκαια π. die gerechte Strafe erleiden. ὁ παθών der Beleidigte, Geschädigte; τὸ παθεῖν Beleidigung. Übh. **mir widerfährt** od. **begegnet etw.**, mir stößt etw. zu, mich trifft etwas, es ergeht mir, ich befinde mich in einer Lage oder Stimmung, ich bin gestimmt od. gesinnt, ich empfange einen Eindruck od. habe eine Empfindung. ὑικόν τι πάσχει es geht ihm wie den Schweinen. φιλικὰ π. Beweise von Freundschaft empfangen. κακῶς (εὖ, ἀγαθά) π. sich in übler od. schlimmer (guter) Lage befinden, übel (gut) daran sein, schlecht (gut) behandelt werden, unglücklich (glücklich) sein, schwer zu leiden haben, beleidigt werden, Schaden, Nachteil, Verlust, Strafe, Unrecht, Schmach erleiden (Gutes, Wohltaten, Belohnungen empfangen). πάσχειν od. πεπονθέναι τι πρός τι im Verhältnis zu etwas stehen. Insb.: a) πάσχειν τι (euphemistisch) = umkommen, sterben, erliegen, Unglück haben, übel fahren, schlecht wegkommen (bsd. ἐάν τι πάθω u. εἴ τι πάθοιμι wenn mir etwas Menschliches zustoßen sollte). b) τί πάθω od. τί πείσομαι was werde ich erleben? was soll aus mir werden? was soll ich anfangen? c) τί παθών (zB. ποιεῖς τοῦτο) was ist dir widerfahren od. was fällt dir ein, daß du dieses tust (= warum tust du dies)?

E. Aus πάθ-σκω (oder eigentlich qn̥th-skō), παθεῖν abgeschwächt aus πενθεῖν (kwenthein); *cf.* πένθος.

F. *fut.* πείσομαι (aus πένθσομαι); *aor. II* ἔπαθον (ep. πάθον; 2. *sg. conj.* πάθησθα = πάθῃς, 3. *sg.* πάθῃσι = πάθῃ, *inf.* παθέειν); *pf.* πέπονθα (2. *pl.* πέποσθε ep.; *part.* πεπαθυῖα ep. = πεπονθυῖα); Verbal-*adj.* παθητός.

πατά [skythisch] = κτείνειν (Her. 4, 110).

παταγέω u. M. [poet. sp.] (πάταγος) klatschen, lärmen, brausen, dröhnen, tosen.

πάταγος, ὁ [ep. poet. ion. sp.] (πατάσσω) **Lärm, Getöse**, Schall, Getümmel; insb. das Klatschen, Klappern, Gerassel, Krachen, Rauschen.

Πάταικοι od. **Παταῖκοι**, οἱ Bilder des ägyptisch-phönikischen Gottes Ptah, die diesen Gott als unförmliches Kind oder häßlichen Zwerg darstellten und am Vorderbug der phönikischen Schiffe angebracht waren. (Viell. davon πίθηκος = häßlich benannt.)

Πάταρα, ων, τά Küstenstadt im südwestlichen Lykien, mit Orakel des Ἀπόλλων Παταρεύς.

πατάσσω einen Schlag führen, **schlagen** (τινά j-n und nach j-m); insb.: 1. *trans.*: a) stoßen, treffen. b) stechen, verwunden, [†] töten. — 2. *intr.* klopfen, pochen.

πατέομαι M. [ep. ion. poet.] **essen, genießen**, kosten, verzehren (τί etwas, τινός von etwas).

E. Aus πατέjομαι, √*pāt* essen, nähren (*cf.* πάομαι u. got. fōdjan): ἄπαστος.

F. *fut.* πάσομαι; *aor.* ἐπασάμην (ep. ἐπασσάμην u. πασ(σ)άμην); *pf.* πέπασμαι; *plpf.* ἐπεπάσμην (ep. πεπάσμην); Verbal-*adj.* παστός.

πατέω (πάτος) **treten, betreten** (τί), (e-n Weg) wandeln. Insb.: a) (Wein) keltern. b) niedertreten, zertreten; übtr. mit Füßen treten, verächtlich behandeln (τί). c) übh. (einher)**gehen**, wandeln (τί in etw.), durchwandern; übtr. sich viel mit etw. beschäftigen, (e. Buch) fleißig durcharbeiten; insb. etwas bis zum Überdruß betreiben, abdreschen.

Πατηγύᾱς, ᾱ, ὁ Perser, Freund des jüngeren Kyros.

πατήρ, ὁ **Vater** (*pl.* auch = Eltern). übtr.: a) Ahnherr, **Vorfahr,** Stammvater (*pl.* Stammvolk, Mutterstaat). b) Schöpfer, Urheber, Gründer, Erfinder. c) Wohltäter, Beschützer, Versorger. d) als ehrende Benennung mit und ohne Rücksicht auf Alter.

E. skr. pitár- (*nom.* pitá) = lt. pater = got. fadar = a/hd. fatar = n/hd. Vater (u. Vetter), eig.: Schützer, Nährer (*cf.* πάομαι, πατέομαι): πάτριος (= lt. patrius, skr. pitryas), πάτρως, πατρίς.

F. *sg. gen.* πατρός (ep. poet. πατέρος), *dat.* πατρί (ep. poet. πατέρι), *acc.* πατέρα, *voc.* πάτερ; — *pl.* πατέρες, πατέρων (ep. πατρῶν), πατράσι (sp. πατέρεσσι), πατέρας.

Πατησιάδης, ου, ὁ Ephor in Sparta 416 v. Chr.

Πάτμος, ἡ Sporaden-insel südwestlich von Milet.

πάτος, ὁ [ep. sp.] (πόντος) a) das Gehen, Tritt. b) betretener Weg, Pfad.

Πάτουμος, ἡ Stadt in Unter-Ägypten, östlich von Bubastis, am Rande der Arabischen Wüste.

πάτρᾱ, ion. **-η,** ἡ [ep. ion. poet.] = πατρίς.

Πάτραι, ῶν, ion. **Πατρέες,** ων, αἱ Küstenstadt im nordwestlichen Achaja; jetzt Patras. — Einw. ὁ **Πατρεύς,** έως.

πατρ-αλοίᾱς, ᾱ u. [sp. †] **-φας,** ου, ὁ (ἀλοιάω, eig.: den Vater schlagend) Vatermörder; übtr. Rabensohn.

πατριά, ion. **-ιή,** ἡ [ion. sp.] (πατήρ) 1. Abstammung, Geschlecht. — 2. a) Volk. b) Stamm, Kaste, Familie.

πατρι-άρχης, ου, ὁ [†] (πατριά, ἄρχω, eig.: Stammvater eines Geschlechtes) Urvater, Patriarch.

πατρίκιος, ὁ [sp.] Patrizier (lt. patricius).

πατρικός 3 u. **πάτριος** 3 u. 2 (πατήρ) 1. a) **väterlich, des Vaters,** dem Vater od. zum Vater gehörig, vom Vater herrührend oder ausgehend, sich für einen Vater eignend, (*pass.* φόνος am Vater verübter Mord); bsd. väterlich gesinnt. (gramm.) ἡ πατρική (sc. πτῶσις) Genitiv. b) **von den Vorfahren herrührend** od. ererbt od. gestiftet, angestammt, althergebracht, herkömmlich, volkstümlich. (ξένοι, φίλοι) von den Vätern her. πατριώτερος eher von den Vätern herrührend, rücksichtlich der Ahnen berechtigter. πάτριόν ἐστι (mit *inf.*) es ist herkömmlich, es ist hergebrachte oder nationale Sitte. τὸ πάτριον das Herkömmliche; insb. herkömmliche Verfassung. τὰ -α das väterliche Vermögen od. Erbe, die von den Vorfahren überkommenen Sitten und Einrichtungen, die alten Bräuche od. Rechte, Landessitte; auch vaterländische Geschichte. — 2. **vaterländisch,** heimisch, heimatlich, Staats-..., Stammes-... θεοί Staats- od. Stammes-gottheiten, Götter der Heimat.

πατρίς, ίδος (*fem.* zu πάτριος) vaterländisch (γῆ, ἄρουρα). *subst.* ἡ π.: a) **Vaterland, Vaterstadt,** Heimat. b) Geschlecht, Stamm, Abstammung.

πατριώτης, ου, ὁ (πάτρα, eig.: aus derselben Heimat stammend) einheimisch. *subst.* ὁ Landsmann; übtr. Heimat.

πατρό-θεν (πατήρ) *adv.* **vom Vater her,** väterlicherseits; insb. nach dem Vater (= mit dem Namen des Vaters, ὀνομάζειν τινά), mit Hinzufügung des Vaternamens.

πατρο-κασίγνητος, ὁ [ep.] Vatersbruder, Oheim.

Πάτροκλος, ep. **-κλῆς,** ὁ aus Opus, Sohn des Menoitios, Busenfreund Achills, von Hektor mit Apollos Hilfe getötet. — *adj.* **Πατρόκλειος** 3. ἡ Πατρόκλεια Überschrift des 16. Buches der Ilias.

F. *gen.* Πατρόκλου und -ῆος, *acc.* -ον und -ῆα, *voc.* -ε und -εες, -εις.

πατρο-κτονίᾱ, ἡ [sp.] (κτείνω) Vatermord.

πατρο-κτόνος 2 [poet. sp.] (κτείνω) a) **vatermörderisch.** *subst.* ὁ Vatermörder. b) χείρ Hand des mordenden Vaters.

πατρο-παράδοτος 2 [sp. †] (παραδίδωμι) von den Vätern überliefert.

πατροῦχος 2 [ion.] (πατήρ, ἔχω, eig.: das väterliche Vermögen besitzend) Erbtochter.

πατρο-φόνος 2 [meist poet.], **πατρο-φονεύς,** έως, ὁ [ep.], **πατρο-φόντης,** ου [poet.] = πατροκτόνος.

πάτρων, ωνος, ὁ [sp.] lt. patronus.

πατρ-ωνύμιος 2 [poet.] u. **-ωνυμικός** 3 [sp.] nach dem Vater (od. nach dem Ahnherrn) benannt. τὸ -κόν Patronymikon.

πατρωός, ὁ [sp.] (πατήρ) Stiefvater.

πατρῷος 3 (u. 2) u. [ion. poet.] **πατρώιος** 3 = πάτριος. Ζεὺς π. Schützer der väterlichen Rechte.

πάτρως, ωος, ὁ (πατήρ, lt. patruus) [ion. poet.] Vatersbruder, Oheim.

F. Geht nach der dritten Deklination, aber *dat.* πάτρῳ, *acc.* πάτρων.

πάτταλος, ὁ s. πάσσαλος.

παῦλα, ἡ (παύω) das Aufhören, **Ruhe,** Rast, **Ende,** Beendigung, Erlösung (τινός).

παυράκι(ς) [poet.] (παῦρος) *adv.* selten.

παῦρος 2 [ep. poet. sp.] (παύω) **wenig,** klein, gering, kurz; *pl.* wenige.

παυσ-άνεμος 2 [poet.] windstillend.

Παυσ-ανίᾱς, ion. **-ης,** ου, ὁ („Schmerzenstiller") 1. spartanischer Feldherr, Sohn des Kleombrotos, Sieger bei Plataiai 479 v. Chr., gestorben als Verräter 467. — 2. Enkel des vorigen, Sohn des Pleistoanax, spartan. König 408—394, gestorben als Flüchtling 385 v. Chr. — 3. sonstiger Mannesname.

παυσί-λυπος 2 [poet.] (λύπη) schmerzstillend.

παυσί-πονος 2 [poet.] die Leiden endigend (τινός).

παυστέον s. παύω.

παυστήρ, ῆρος, ὁ [poet.] u. **παυστήριος** 2 [poet.] (παύω) erlösend; Erlöser, Heiler, Arzt (τινός).

παυσωλή, ἡ [ep.] = παῦλα.

παύω I. Akt. 1. *trans.* **aufhören machen,** zur Ruhe bringen, beruhigen, **ein Ende machen, beendigen;** bsd. abstellen, ruhen lassen, Einhalt tun, ein Ziel setzen, hindern, hemmen, steuern, unterdrücken, aufhalten, beschwichtigen, bezähmen, lindern, stillen, beseitigen, aufgeben, (Streit) beilegen, zurückhalten, abhalten, **von etw. abbringen** od. befreien. Konstr.: a) τί od. τινά, zB. πόλεμον, μάχην, ὀδύνας, γάμον, τυραννίδα, τόξον ruhen lassen, φάλαγγα auflösen; ἄγριον ἄνδρα, γυναῖκας, ἀγορητήν zum Schweigen bringen. b) τινά τινος (selten ἔκ τινος), zB. τινὰ πόνου, κακῶν, μάχης, τινὰ τῆς ἀρχῆς j-n absetzen od. die Herrschaft j-s stürzen, τινὰ τῆς ὕβρεως dem Übermute j-s ein Ende machen. c) mit *inf.* od. *part.*, zB. τινὰ ἐπὶ Τρωσὶ μάχεσθαι, ῥαψῳδοὺς ἀγωνίζεσθαι, γράφοντά τινα dem Schreiben j-s ein Ende machen, ἐχθροὺς γελῶντας παύσομεν. — 2. *intr.* παῦε laß ab! halt ein! still! — II. P. u. M. 1. a) befreit od. frei werden (τινός von etw., zB. πόνων). b) gestürzt od. abgesetzt werden (ὑπό τινος von j-m), (ein Amt) verlieren. — 2. **aufhören:** a) *abs.* **ein Ende haben,** sich beruhigen, sich ruhig verhalten, zur Ruhe kommen, ruhen, ausruhen, rasten, (vom Winde) sich legen; insb. zu sprechen od. zu singen aufhören, schweigen, schließen. b) τινός od. mit *part.*: **mit etwas aufhören, von etwas ablassen** od. abstehen, etw. aufgeben od. einstellen, zB. πολέμου, μάχης, γόου, συμμαχίας, τοῦ σίτου aufhören, Brot zu essen. παύομαι λέγων ich höre auf zu reden, ich rede nicht länger.

E. *cf.* lt. paucus, paulus, pauper; got. fawai wenige = a/hd. fao = engl. few: παῦλα, παῦρος.

F. *inf. prs.* παυέμεν(αι) ep.; *impf.* iterat. ep. παύεσκον, M. παυέσκετο; — *fut.* παύσω (*inf.* ep. παυσέμεν); *aor.* ἔπαυσα (ep. παῦσα; *conj.* παύσησι ep. = παύσῃ, παύσομεν = παύσωμεν); *pf.* πέπαυκα, P. πέπαυμαι ich habe aufgehört u. ich höre auf; *aor.* M. ἐπαυσάμην (ep. παυσάμην); *fut.* M. παύσομαι († παήσομαι) u. πεπαύσομαι; *aor.* P. ἐπαύθην (selten ἐπαύσθην); Verbal-*adj.* παυστέος, -έος.

Παφλαγονίᾱ, ἡ (παφλάζω maulfertig sein) Landschaft an der Nordküste v. Kleinasien zwischen Bithynien u. Pontos. — Einw. ὁ **Παφλαγών,** όνος. *adj.* **Παφλαγονικός** 3.

παφλάζω [ep. poet.] aufbrausen, sprudeln, branden.

E. Aus παφλάδjω, redupl.: √*bhlad* strotzen, platzen, wohl weitergebildet aus √*bhel* hervorbrechen (*cf.* φλάω und πομφόλυξ), n/hd. platzen und platschen.

Πάφος, ἡ Seestadt im südwestl. Cypern mit berühmtem Tempel der Aphrodite. — *adj.* **Πάφιος** 3.

πάχετος 2 [ep.] = παχύς.

Πάχης, ητος, ὁ athenischer Feldherr im Anfang des Peloponnesischen Krieges, erobert Milet 427 v. Chr.

πάχιστος 3 [ep.], *sup.* zu παχύς.

πάχνη, ἡ gefrorener Tau, Reif.
  E. Aus πάκσνη; *cf.* πήγνυμι.

παχνόω [ep. poet. sp.] (πάχνη) erstarren machen; übtr. unmutig od. betrübt machen. P. erstarren, gefrieren; übtr. mutlos werden.

πάχος, τό (παχύς) **Dicke,** Stärke, Wucht; insb. dicke Masse, Brei.

παχύ-δερμος 2 [sp.] (δέρμα) dickhäutig; übtr. dumm.

παχυντικός 3 [sp.] (παχύνω) dick machend.

παχύνω (παχύς) **dick** oder fett **machen,** mästen, aufschwemmen; übtr. [sp. †] stumpf(sinnig) machen. P. dick werden, sich verdichten; übtr. stumpf(sinnig) werden.

πᾶχυς [dor. äol.] = πῆχυς.

παχύς 3 [meist ep. sp.] **dick, dicht,** (αἷμα) geronnen. Insb. wohlgenährt, wohlbeleibt, fleischig, feist, voll; übh. **stark,** kräftig, mächtig, fest; übtr.: a) reich, wohlhabend. b) derb, grob, plump, schwerfällig; übtr. stumpfsinnig, dumm.
  E. Zu skr. bahú-s kräftig, stark, tüchtig.
  F. *comp.* παχύτερος u. ep. πάσσων (aus παχίων), *sup.* παχύτατος u. ep. πάχιστος.

παχύτης, ητος, ἡ = πάχος.

πέδα od. πεδά [dor. äol.] = μετά.

πεδάασκον [ep.] s. πεδάω.

πεδ-άρσιος 2 [äol. poet. sp.] (πέδα) = μετάρσιος.

πεδάω **fesseln, binden,** festbinden (τί od. τινά); übtr.: a) festhalten, anhalten, hemmen; prägn. ἀπό τινος von etwas zurückhalten. b) umstricken, zwingen (τινά, mit *inf.*).
  E. Lt. im-pedire, pedica, com-pes = a/hd. fezzil = n/hd. Fessel; a/hd. vaz = n/hd. Faß, √*ped* fassen, bsd. (die Füße) fesseln: πέδη.
  F. 3.*sg. prs.* πεδάᾳ ep. = πεδᾷ; Iterativform πεδάασκον; *aor.* ἐπέδησα (ep. πέδησα, dor. -ᾱσα).

πεδ-έχω [äol.] (πέδα) = μετέχω.

πέδη, ἡ (πεδάω) **Fußfessel,** Fußschelle; übh. Fessel, Bande; übtr. Zwang.

πεδήτης, ου [poet. sp.] (πεδάω) gefesselt.

πεδιακός, ὁ = πεδιεύς.

πεδιάς, άδος *adj. fem.* (πεδίον) flach, eben, in der Ebene. λόγχη Kampf im offenen Felde. *subst.* ἡ π. Fläche, Ebene.

πεδιεύς, έως, ὁ (πεδίον) Grundbesitzer des platten Landes.

πέδιλον, τό [ep. poet. ion. sp.] (πέδον, πούς) **Sohle, Sandale;** übh. Schuh, Fußbekleidung, Stiefel, übtr. Versmaß, Takt.

πεδινός 3 (πεδίον) flach, eben.

πεδίον, τό (πέδον) Fläche, **Ebene, Gefilde,** Blachfeld, **Feld,** sowohl Ackerfeld als Schlachtfeld. Insb.: a) Weichbild od. Boden eines Ortes, oft nur zur Umschreibung dienend, z. B. Θήβης π. die Gegend von Theben, Theben mit der Umgegend. πεδίοιο [ep.] *adv.* in der Ebene, durch das Gefilde. πεδίῳ u. **πεδίον-δε** [ep.] ins Gefilde, zur Erde, erdwärts. b) das Marsfeld bei Rom.

Πεδίεια, ἡ Stadt in Phokis. — Einw. ὁ **Πεδιεύς,** έως.

πέδοι [poet.] *adv.* = πέδονδε (s. πέδον 1).

πέδον, τό [ep. poet.] 1. **Boden,** Erdboden, Fußboden. **πέδον-δε** (ep. = πέδῳ od. ἐς πέδον) *adv.* zu Boden, zur Erde, in die Ebene. **πεδό-θεν** [ep. poet.] *adv.* vom Boden her, von unten her; übtr. (φίλος) von Herzensgrund aus (lieb). — 2. (= πεδίον) **Grund und Boden,** Ebene, Flur, Land.
  E. Eig.: das Betretene, skr. padám Schritt, Tritt, Fußspur, lt. op-pidum, √*ped* treten, gehen, skr. pádyate er fällt, geht (*cf.* auch πούς): πεδίον, πέδιλον, ἔμπεδος, πέζα (aus πέδjα), πεζός (aus πεδjός).

πεδόσε [poet.] *adv.* = πέδονδε.

πεδο-στιβής 2 [poet.] (στείβω) den Boden betretend.

πεδό-τριψ, ιβος [sp.] (τρίβω, eig.: die Fußfesseln abnutzend) nichtsnutzig, schurkisch

πέζα, ἡ [ep. sp.] (πέδον u. πούς) Fuß; übtr. äußerster Teil, Ende, Spitze.

πεζ-αρχος, ὁ (πεζός) Anführer des Fußvolkes.

πεζ-έταιροι, οἱ (πεζός) die Fußgarden, das schwerbewaffnete Fußvolk der Makedonier.

πεζεύω (πεζός) a) zu Fuß gehen. b) zu Lande reisen.

πεζῇ (sc. ὁδῷ) (πεζός) *adv.* 1. **zu Fuß.** — 2. **zu Lande,** auf dem Landwege.

πεζικός 3 = πεζός.

πεζο-μαχέω (μάχη) zu Fuß oder zu Lande kämpfen (τινί mit j-m).

πεζο-μαχία, ion. -ίη, ἡ 1. Kampf zu Fuß (= zwischen Fußsoldaten). — 2. **Landschlacht,** Landkampf.

πεζο-μάχος 2 [sp.] zu Fuß od. zu Lande kämpfend.

πεζο-νόμος 2 [poet.] auf dem Lande gebietend.

πεζός 3 (πέδον u. πούς) 1. **zu Fuß** (gehend). — 2. **zu Lande** (gehend, reisend, geschehend, lebend), auf dem Landwege. *subst.* ὁ π.: a) **Fuß-gänger, -soldat.** b) (= πεζὸς στρατός, τὸ πεζόν od. πεζικόν, ἡ πεζή od. πεζικὴ δύναμις) **Fußvolk,** Infanterie, Landheer, Landmacht. ὅσα εἰς πεζόν das zur Rüstung des Fußvolkes Gehörige. τὰ πεζά Dienst eines Infanteristen.

πειθ-αρχέω u. M. **-έομαι** (πείθομαι, ἀρχή, eig.: einem Oberen od. den Vorgesetzten gehorchen) **gehorchen,** gehorsam od. willfährig sein (τινί).

πειθ-αρχία, ἡ (πειθαρχέω) **Gehorsam,** Mannszucht, Disziplin.

πειθ-αρχικός 3 [sp.] u. **πείθ-αρχος** 2 [poet.] gehorsam, folgsam.

πειθ-ήνιος 2 [sp.] (πείθω, ἡνία) dem Zügel folgsam, lenksam, gehorsam.

πειθός 3 [†] (πείθω) (leicht) überredend.

πείθω I. Akt. 1. *trans.*: a) j-n **überreden** od. **überzeugen,** daß etw. ist (τινά j-n, τινά τι j-n von etw.; mit *acc. c. inf.*). τὸ πεῖθον das Überzeugende, der Grund. πείθω ἐμαυτόν ich bin überzeugt od. glaube. ταῦτα ἔπειθε dieses überredete (= diese Ansicht drang durch). b) j-n **bereden,** durch Überredung od. durch gütliche Mittel bestimmen od. bewegen, veranlassen, etw. zu tun (τινά j-n, τινά τι j-n zu etw. od. mit *inf.*, ὥστε, ὡς, ὅπως). πείθων od. πείσας durch Überredung, in Güte, auf dem Wege der Güte. οὐ πείθων ohne gütliche Übereinkunft. πείθειν ἐμαυτὸν οὐ δύναμαι ich kann es nicht über mich gewinnen (mit *inf.*). τὰ πείθοντα ἐσθίειν was zum Essen reizt. Insb.: α) zu überreden od. zu überzeugen suchen, raten; auch bitten (τινά τι j-n um etw.). β) j-n für sich gewinnen od. auf seine Seite bringen, erbitten, willfährig machen, zufriedenstellen, begütigen, besänftigen. μισθῷ πείθειν τινά j-n für Sold anwerben, mieten. γ) im üblen Sinne: berücken, betrügen, täuschen, verleiten, bestechen (τινὰ δώροις, χρήμασι u. ä.). — 2. *intr.*: *pf. II* **πέποιθα** (= *pf.* P. πέπεισμαι) a) überzeugt sein, eine Überzeugung haben. b) **trauen, vertrauen,** Vertrauen schenken, Zutrauen fassen od. haben, auf etwas bauen od. sich verlassen (auch trotzen), j-m od. an etw. glauben (τινί j-m od. an, auf etw., † ἐπί τινα, ἐπί τινι, ἔν τινι; mit *acc. c. inf.*). — II. P., seltener M. 1. **überredet, überzeugt,** bewogen oder bestimmt **werden, sich überreden** od. **überzeugen** (bewegen, bestimmen) **lassen** (ὑπό τινος von j-m, τινί durch etw., τί od. εἴς τι zu etw.; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε, ὡς, ὅπως u. ä.). — 2. a) **gehorchen, folgen,** Folge leisten, willfahren, sich fügen, nachgeben (τινί j-m od. einer Sache, τί in etw.). γήραϊ sich in die Unannehmlichkeiten des Alters schicken. νυκτί der Einladung der Nacht folgen (= sich zur Ruhe begeben). πειθόμενος od. πεπεισμένος folgsam, bereitwillig. b) glauben, **trauen** (*cf.* πέποιθα I, 2).
  E. Aus φείθω, √*bheidh* trauen, lt. fido, fides, fidus, fœdus Bündnis: πιθανός, πιστός, πεῖσα (aus πείθσα).
  F. *impf.* ep. πεῖθον; *fut.* πείσω (*inf.* ep. πεισέμεν); *aor. I* ἔπεισα; *aor. II* ep. πέπιθον (3. *sg. conj.* πεπίθησι = πεπίθῃ; davon *fut.* πεπιθήσω ep. ich werde überreden); *pf. I* πέπεικα *trans.*, *pf. II* πέποιθα *intr.* (*conj.* 1. *pl.* πεποίθομεν ep. = -ωμεν);

plpf. ἐπεποίθειν (ep. πεποίθεα, 1. *pl.* ἐπέπιθμεν ep. = ἐπεποίθειμεν). — P. *prs.* πείθομαι (ep. πιθέω; πείθεθ' ep. = πείθεται; *impr.* πείθεο u. -ευ ep. = πείθου); *fut.* πείσομαι, att. meist πεισθήσομαι; *pf.* πέπεισμαι; *aor.* ἐπιθόμην, ep. (πε)πιθόμην u. ἐπίθησα, att. meist ἐπείσθην; πειστέος.

πειθώ, οῦς, ἡ (πείθω) 1. a) (Gabe od. Kunst der) **Überredung,** Überzeugungskraft, (überzeugende) Beredsamkeit. b) Überzeugung; insb.: α) Zuversicht, Vertrauen (τινός auf etw.); β) Gehorsam, Folgsamkeit. — 2. (persönl.) Göttin der Überredung (lt. Suada).

πείκω [ep.] kratzen, (Wolle) krempeln.

E. Wahrsch. (metrisch gedehnt) = πέκω, lt. pecto; schwerlich zu √*peik, pik* schneiden, stechen, gestalten (*cf.* πικρός u. ποικίλος).

πεῖνα u. [meist ion. ep.] **πείνη,** ἡ (πεινάω) a) **Hunger** (τινός nach etwas). b) Hungersnot.

πεινάω hungrig sein, hungern, Hunger leiden (τινός u. † τί nach etw.); übtr.: a) heftig verlangen. b) Mangel haben an etwas (τινός).

E. *cf.* πεῖνα; viell. zu πῆμα? lt. pē-nuria, pænitet, pæne? √*pē(i)* schlimm sein? — Enthält die Endung -άω aus -άσω die √*ās* brennen (*cf.* ἄζα)?

F. *prs.* πεινῶ, ῇς, ῇ u. s. w., *inf.* πεινῆν (sp. † -ᾶν, ep. πεινήμεναι), 3. *pl.* dor. πεινῶντι = πεινῶσι, *dat. part.* πεινᾶντι = -ῶντι; — *fut.* πεινήσω (sp. † -άσω), *aor.* ἐπείνησα (sp. † -ᾱσα).

πείνη, ἡ [meist ion. ep.] = πεῖνα.

πεῖρα, ion. **πείρη,** ἡ 1. a) **Versuch, Probe,** Prüfung, Erprobung. b) **Erfahrung,** Kenntnis, Kunde, Bekanntschaft, Übung (τινός von, in, mit etw.). πεῖραν λαμβάνειν od. καθιέναι τινός einen Versuch od. eine Probe mit etwas machen, **etwas auf die Probe stellen,** etwas erproben od. erfahren, durch Erfahrung kennen lernen, den Beweis bekommen (ἐν ἑαυτῷ an sich selbst die Erfahrung machen, aus eigener Erfahrung wissen). πεῖραν διδόναι (τινός) eine Probe (von etwas) liefern od. ablegen, die Probe bestehen, einen Beweis liefern, die Erfahrung machen lassen, sich erproben lassen, sich bewähren. πεῖραν ἔχειν oder ποιεῖσθαί τινος eine Probe od. Erfahrung von etwas haben, aus Erfahrung von j-m wissen; πεῖραν ἔχων erprobt. ἐν πείρᾳ τινὸς γενέσθαι zu einer Kenntnis j-s kommen, j-n durch Erfahrung kennen, in nähere Berührung mit j-m gekommen sein, Umgang mit j-m haben. εἰς πεῖράν τινος ἔρχεσθαι etwas erproben, eine Probe zu bestehen haben, j-n durch Umgang näher kennen lernen. — 2. Angriffs- od. Ausführungs-versuch; übh. **Wagnis, Unternehmen;** insb. (listiger od. feindlicher) Anschlag, Überfall, Angriff.

E. Aus πέρjα (eig.: das Durchmachen), √*per* (*cf.* πείρω), lt. ex-perior versuchen, per-iculum Versuch, Gefahr, perī-tus erfahren; a/hd. fara = n/hd. Ge-fahr: πειράω.

πειράζω [ep. ion. sp.] = πειράω.

Πειραΐδης, ου, ὁ Sohn des Peiraios (= Ptolemaios).

Πειραιεύς, ὁ Landzunge, Hafen u. Stadt in Attika, eine Meile südwestlich v. Athen an der Mündung des Kephisos. **Πειραιοῖ** *adv.* (Lokativ) im Piräus.

F. *gen.* Πειραιῶς (έως?), *dat.* εῖ, *acc.* ᾶ (έα?).

πειραίνω [ep. poet.] 1. a) (v. πεῖραρ) anbinden (τί ἔκ τινος etw. an etw.). b) (περάω) hindurch-führen, -stecken. — 2. (= περαίνω) vollenden.

F. *aor. I* ἐπείρηνα; *pf.* P. πεπείρασμαι (3. *sg.* πεπείρανται).

Πείραιον, τό Landstrich auf der nördlichen, v. Korinth in den Korinthischen Busen vorspringenden Halbinsel am Gebirge Geraneia.

πεῖραρ[1], ατος, τό [ep. poet.] **Ende,** Rand, **Grenze,** Ziel. übtr.: a) Vollendung, **Entscheidung,** Ausgang, Erfolg. π. ἑλέσθαι Entscheidung sich holen. b) Hauptsache. c) Ausführungsmittel, Werkzeug.

E. Aus πέρϝαρ = att. πέρας, skr. párvan- Absatz, Abschnitt, zu √*per* hinüberbringen (*cf.* πείρω): ἀπείρων, περαίνω.

πεῖραρ[2], ατος, τό [ep.] **Seil, Tau,** insb. Leitseil. νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισιν θεοῖσι die Leitseile des Sieges werden gehalten in der Hand der Götter. π. πολέμοιο ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν sie spannten das Leitseil des Kampfes wechselnd über beide Parteien. übtr.: a) Schlinge, Fallstrick (ὀλέθρου, ὀϊζύος). b) Handhabe.

E. ? Aus σπεῖραρ = σπεῖρα Geflecht (?): πειραίνω.

πείρασις, εως, ἡ u. [sp. †] **πειρασμός,** ὁ (πειράω) Versuchung, Zumutung, Prüfung.

πειρατήριον, τό [poet.] 1. (πειράω) Versuch, Angriff. φόνια Anklage wegen Mordes. — 2. (πειρατής) Aufenthalt der Seeräuber.

πειρατής, οῦ, ὁ [sp.] Seeräuber (lt. pirata).

πειράω, ion. **-έω,** meist M. u. P. **πειράομαι,** ion. **-έομαι** (πεῖρα) **versuchen:** 1. *abs.* **sich daran machen,** sich bemühen, streben, unternehmen, wagen (mit *inf.* od. ὡς, ὅπως, εἰ ob, μή ob nicht). — 2. **etwas versuchen** od. **erproben,** einen Versuch od. eine Probe mit etwas machen, etwas auf die Probe stellen, **prüfen,** untersuchen, bsd. ausforschen, ausfragen, auskundschaften (τινός etw. od. j-n, selten τί); auch genießen. Insb.: a) sich od. sein Glück in od. an etwas versuchen (τινός, zB. ἔργου, ἄθλου). b) sich mit etwas versuchen (τινί, zB. ἔπεσι, μύθοις, ἔγχεϊ, ποσί; auch ἔν τινι, zB. ἐν ἔντεσι). c) einen Versuch auf etwas machen, einen Angriff wagen, angreifen (τινός, zB. πόλεως, τοῦ τείχους); es mit j-m versuchen, sich im Kampfe mit j-m messen, den Kampf mit j-m aufnehmen (τινός). d) j-n **in Versuchung führen,** zu verführen (bsd. zur Unzucht zu verleiten) suchen (τινά); übtr. sich um die Gunst j-s (τινά) bemühen, um eine Geliebte werben. e) aus Erfahrung **kennen lernen** (*pf.* aus Erfahrung **kennen** od. wissen), erfahren, die Erfahrung machen, erleben (τινός od. mit ὡς). συμφορᾶς ein Unglück erleiden.

F. *fut.* πειράσω (ep. ion. -ήσω), *aor.* ἐπείρᾱσα (-ησα), *pf.* πεπείρᾱκα; — *prs.* M. ion. πειρέομαι (3. *pl. opt.* πειρῴατο ion. = -ῷντο); *impf.* ἐπειρώμην (ep. πειρώμην); *fut.* πειράσομαι (dor. -ᾱσοῦμαι, ep. ion. -ήσομαι); — *aor.* M. ἐπειρᾱσάμην (ep. ion. ἐπειρησάμην, ep. auch πειρησάμην; *conj.* πειρήσομαι ep. = -ωμαι, 3. *sg.* πειρήσεται = -ηται), att. meist *aor.* P. ἐπειράθην, auch mit passivischer Bedeutung (ep. ion. ἐπειρήθην, *inf.* πειρηθήμεναι ep.); *pf.* P. πεπείρᾱμαι (ep. ion. -ημαι) mit med. u. pass. Bed. (3. *pl. plpf.* ἐπεπειρέατο ion.); πειρᾱτέος.

πείρη, ἡ [ion.] = πεῖρα.

Πειρήνη, ἡ Quelle bei Korinth, unter dem Gipfel der Burg entspringend.

πειρητίζω [ep.] = πειράω.

Πειρίθοος, ὁ Sohn des Ixion, König der Lapithen, bei dessen Vermählung mit Hippodameia der Kentaurenkampf stattfand; Vater des Polypoites, Freund des Theseus.

πείρινς, ινθος, ἡ [ep.] Wagenkorb, Wagenkasten (zur Aufbewahrung des Reisebedarfs).

E. Aus σπείρινς geflochtener Korb; *cf.* σπεῖρα?

Πεῖρος, ὁ Fluß im westl. Achaja, südwestl. v. Patrai mündend.

πείρω [ep. poet. sp.] **durchbohren, durchstoßen,** durchstechen (τί od. τινά τινι). Insb.: a) aufspießen, an etw. stecken (τί τινι od. ἀμφί, περί τινι etw. mit od. an etw., zB. κρέα ὀβελοῖσι od. ἀμφ' ὀβελοῖσι, περὶ δουρί). b) beschlagen (τί τινι etwas mit etwas). c) übtr. **durchdringen;** insb.: α) durchfahren, durchsegeln (τί), (einen Weg) zurücklegen; β) (von Schmerzen) quälen.

E. √*per* durchdringen, durchbohren, durchfahren, hinüberschaffen, skr. pi-parti er setzt über = lt. portare (porta, portus) = got. u. a/hd. faran = n/hd. fahren, führen; a/hd. furt = n/hd. Furt: περάω, πέρα(ν), περόνη, πόρος, πορεύω, πορθμός, πορίζω, πορεῖν, πειράω, πεῖρα u. a.

F. *impf.* ἔπειρον (ep. πεῖρον); *aor.* ἔπειρα (ep. πεῖρα); *pf.* P. πέπαρμαι; *aor.* P. ἐπάρην.

πεῖσα, ἡ (πείθω) [ep. sp.] Gehorsam. ἐν πείσῃ μένειν im Gehorsam (= ruhig oder gefaßt) bleiben.

Πείσ-ανδρος, ὁ 1. Sohn des Polyktor, Freier der Penelope. — 2. aus Acharnai, eifriger Oligarch zur Zeit des Peloponnesischen Krieges, einer der Vierhundert. — 3. spartanischer Flottenführer, gefallen bei Knidos 394 v. Chr.

Πεισ-ηνορίδης, ου, ὁ Sohn des Peisenor (= Ops aus Ithaka).

Πεισί-αναξ, ακτος, ὁ Athener.

Πεισίας, ου, ὁ Mannesname.

Πεισί-στρατος, ὁ 1. jüngster Sohn Nestors. — 2. der bekannte Tyrann von Athen (560—527 v. Chr.), Vater des Hippias und Hipparchos. οἱ **Πεισιστρατίδαι** Söhne des Peisistratos. — 2. sonstiger Mannesname.

πεῖσμα, τό **Tau,** insb. Halttau, Kabel; übh. Strick, Seil (auch aus Ruten).

E. Aus πένθσμα, √*bhendh* binden, skr. bandhati er bindet = got. bindan = a/hd. bintan = n/hd. binden, skr. bandhás = n/hd. Band: πενθερός (= skr. bándhus Verwandter).

πεισμονή, ἡ [sp. †] = πειθώ.

πείσομαι s. πάσχω und πείθω.

πειστήριος 3 [poet.] (πείθω) zum Überreden geeignet, gewinnend.

πειστικός 3 = πειστήριος.

Πείσων, ωνος, ὁ einer der 30 Tyrannen zu Athen.

πέκω [ep. poet.] a) **kämmen,** (Wolle) krempeln. M. sich kämmen. b) scheren; übtr. übel zurichten.

E. √*pek* Haare haben, kämmen, lt. pectere, pecten; a/hd. fehtan = n/hd. fechten (eig. raufen); [vielleicht skr. paçús Vieh, Haustier (eig. haarig) = lt. pecu(s) = got. faihu = a/hd. fëhu = n/hd. Vieh]: πέκος und πόκος.

πελαγίζω (πέλαγος) ein Meer od. einen See bilden, (von Flüssen) austreten.

πελάγιος 3, selten 2 (πέλαγος) in od. auf dem Meere, auf offener od. der hohen See (fahrend, befindlich, gelegen).

πελαγισμός, ὁ [sp.] (πέλαγος) (*pl.*) Seekrankheit.

πέλαγος, τό **hohe See,** (offenes) **Meer** (*pl.* auch Fluten). Übtr.: a) unübersehbare Menge, Fülle. b) Gefahr, Unheil.

E. Wohl zu √*pela* schlagen (*cf.* πλήσσω), also Geschlage, Gewoge; od. = Ebene, Fläche (*cf.* πέλας und πλάξ), lt. plaga, n/hd. Fläche (?).

πελάζω (πέλας) 1. *trans.* [poet.] **nähern, nahebringen,** heran- od. hin-bringen, -führen, -ziehen, sich nähern lassen (τί τινι, εἴς τι, ἔν τινι, selten τινός). τινὰ χθονί od. οὔδει, οὐδάσδε j-n zu Boden strecken. ἱστὸν ἱστοδόκῃ den Mastbaum in seinen Behälter hinablassen. ἔπος ἀδάμαντι sein Wort fest wie Stahl machen. Übtr. in etw. versetzen od. versenken (τί τινι, zB. ὀδύνῃσι). — 2. *intr.* u. P. (ep. auch M.) **sich nähern,** nahen, nahekommen (πεπλημένος genaht), hinzugehen, sich zugesellen, hineilen, auch erreichen, treffen (τινί, πρός od. εἴς τι, ἐπί τινι, poet. τινός od. τινά). πλῆτο χθονί er sank zu Boden.

F. Nebenf. πελάω poet., πλάθω poet.; ep. πίλναμαι, pros. πλησιάζω. — *fut.* πελάσω u. πελῶ, ᾷς, ᾷ; *aor.* ἐπέλασα (ep. poet. ἐπέλασσα u. πέλασσα, 1. *pl. conj.* πελάσσομεν ep. = -ωμεν, 2. *du. impr.* πελάσσατον); *aor. I* M. ἐπελασάμην (3. *pl. opt.* πελασαίατο ion. ep. = πελάσαιντο); *aor. II* ep. (ἐ)πλήμην; *pf.* πέπλημαι (dor. -āμαι); *aor.* P. ἐπελάσθην (3. *pl.* πέλασθεν ep.) und ἐπλάθην.

πελάθω [poet.] = πελάζω (*intr.*).

πέλανος, ὁ 1. **Opferkuchen,** der auf dem Altar verbrannt wurde; übh. Opfergabe; übtr. Opfer, Sühnopfer. — 2. dickflüssiger Mehlteig, Brei; insb. Trankopfer; übtr. dickes od. geronnenes Blut. αἱματοσφαγὴς Trankopfer (od. Sühnopfer) vom Blute der Gemordeten. Übh. Flüssigkeit, Naß.

E. Eig. breiter Kuchen (*cf.* πλατύς) zu lt. planus, n/hd. Fladen.

πελαργός, ὁ Storch.

πέλας 1. *adv.* **nahe,** in der Nähe. ὁ π. **Nachbar,** Nahestehende(r), Nächste(r), bsd. nächster Verwandter, Freund; übh. der andere, Nebenmensch. — 2. *prp.* mit *gen.* (poet. auch *dat.*) **nahe bei** oder an etwas.

Πελασγοί, οἱ Pelasger, Ureinwohner Griechenlands, poet. = Griechen. — *adj.* **Πελασγικός** (auch Πελαργικός) 3 pelasgisch (*fem.* **Πελασγίς,** ίδος). ἡ **Πελασγίη** ion. Land der Pelasger (= Hellas). ἡ **Πελασγιῶτις,** ιδος Landschaft in Thessalien um den Peneios.

E. Wahrsch. zu √*pla(t)* ausbreiten; *cf.* πλάτος: πελάζω, πίλναμαι, πλησίον.

πελάτης, ου, ὁ [meist poet. sp.] (πελάζω) a) der sich Nähernde (τινός). b) Nachbar, Anwohner. c) insb. Lohnarbeiter, Tagelöhner, Mietsknecht od. Höriger eines Wohlhabenden (lt. cliens).

πελάτις, ιδος, ἡ [sp.] (*fem.* zu πελάτης) Klientin.

πελάω [poet.] = πελάζω.

πέλεθρον, τό [ep.] = πλέθρον.

πέλεια [ep. poet.] u. **πελειάς,** άδος, ἡ [ep. poet. ion.] 1. **wilde Taube** (Symbol der Furchtsamkeit). — 2. a) Priesterin (eig. Greisin) des dodonäischen Orakels. b) αἱ Πελειάδες [ep. poet.] = Πλειάδες.

E. πέλειος = πολιός grau, greis.

πελειο-θρέμμων 2 [poet.] (τρέφω) taubenmährend.

πελεκ(κ)άω [ep.] (πέλεκυς) mit der Axt behauen, zuhauen.

F. *aor.* ep. πελέκκησα = ἐπελέκησα.

πελεκίζω [sp. †] (πέλεκυς) mit dem Beil enthaupten (τινά).

πέλεκκον, τό [ep.] (πέλεκυς) Stiel der Axt.

πέλεκυς, εως, ὁ **Beil, Axt** (Zimmeraxt, Opferbeil, Streitaxt); auch Hammer.

E. Zu skr. paraçús Beil (indogerm. Lehnwort aus assyrisch pilakku?): πελεκάω, πελεκκάω aus πελεκυάω, πέλεκκον.

F. *gen. sg.* ion. πελέκεος, *dat. pl.* ep. πελέκεσσι, *acc.* ep. -εας = πελέκεις.

πελεμ-αιγίς, ίδος [poet.] (πελεμίζω) die Ägis schwingend.

πελεμίζω [ep.] I. Akt. **schwingen,** schwenken; übh. in heftige Bewegung versetzen, **erschüttern,** (er)zittern machen, hin und her biegen; bsd. zurückstoßen. — II. P. sich heftig bewegen, **erzittern,** wanken; insb. zurückgestoßen werden, zurückfliehen.

E. √*pel(e)m*, wohl weitergeb. aus √*pel* schütteln, schwingen (*cf.* πάλλω), got. us-filma erschrocken, entsetzt: πόλεμος (?).

F. *inf. prs.* πελεμιζέμεν ep.; *aor.* ep. πελέμιξα; *aor.* P. ep. πελεμίχθην.

πελέσκεο und **πέλευ** s. πέλω.

Πελίας u. [ep. ion.] **-ης,** ου, ὁ Sohn des Poseidon u. der Tyro, König von Jolkos, Bruder des Neleus u. Aison, Oheim des Jason, von den eigenen Töchtern auf Anstiften der Medea zerstückelt.

πελιτνός 3 (= πελιός) bleifarbig, fahl.

πέλλα[1], ion. **-η,** ἡ [ep. poet.] Milcheimer, Gelte.

E. Aus πέλϝια, skr. pālavī- Trinkgefäß = lt. pēlvis Schüssel = πελλίς Schüssel (aus πελϝίς): πήληξ (aus πήλϝηξ).

πέλλα[2], ἡ Fell, Haut.

E. Aus πέλνα = lt. pellis = got. fill = a/hd. fël = n/hd. Fell: πέλμα, πέλτη Lederschild (?), ἐπίπλοος?

Πέλλα, ἡ Hauptstadt von Makedonien, westlich vom Axios. — Einw. ὁ **Πελλαῖος.**

Πελλήνη, ἡ 1. Stadt im östlichen Achaja, nordwestlich von Sikyon. Einw. ὁ **Πελληνεύς,** έως. — 2. Stadt in Lakonien, nordwestlich von Sparta.

Πελλῆς, ὁ Spartaner.

πέλμα, τό [sp.] (πέλλα) Sohle.

πέλομαι s. πέλω.

Πελοπίδας, ου, ὁ Thebaner, Sohn des Hippokles, berühmter Feldherr u. Staatsmann der Thebaner, Freund des Epameinondas, fiel 364 v. Chr. bei Kynoskephalai im Kampfe gegen Alexander von Pherai.

Πελοπό-ννησος, ἡ („Insel des Pelops") die Südhalbinsel Griechenlands, jetzt Morea. — Einw. ὁ **Πελοποννήσιος.** *adj.* **Πελοποννησιακός** 3 peloponnesisch. τὰ Πελοποννησιακά Zeit des Peloponnes. Krieges. *adv.* **Πελοποννησιστί** in peloponnesischer Mundart.

Πέλοψ, οπος, ὁ aus Lydien, Sohn des Tantalos, Bruder der Niobe, Gemahl der Hippodameia, König v. Elis u. Argos, Vater des Atreus u. Thyestes. οἱ **Πελοπίδαι** Söhne des Pelops.

πελτάζω (πέλτη) als Peltast dienen.

Πέλται, αἱ Stadt in Phrygien, nordwestlich von Kelainai.

πελτάριον, τό [sp.], *demin.* von πέλτη.

πελταστής, οῦ, ὁ (πέλτη) **Peltast** (mit kleinem Lederschilde, Speer u. Schwert bewaffnet); übh. **Leichtbewaffneter.** λοχαγὸς π. Lochage der Peltasten.

πελταστικός 3 (πελταστής) a) zum Peltasten gehörig, leichtbewaffnet. ὁ π. = πελταστής. τὸ -όν Peltastenheer, leichtes Fußvolk. b) geübt in der Führung des leichten Schildes.

πέλτη, ἡ 1. (πάλλα) **leichter** (halbmondförmiger) **Schild** von Leder. — 2. a) (πάλλω) Speer. b) Schaft, auf dem das persische Königszeichen, ein goldener Adler, angebracht war.

πελτο-φόρος 2 (πέλτη, φέρω) = πελταστής.

πέλω u. M. **πέλομαι** [ep. poet.] 1. **sich bewegen, sich regen**; insb. geschwungen werden; übh. gehen, kommen (ἔκ τινος von etw. ausgehen). übtr. sich als etw. benehmen, im Schwange sein (ἐπί τινι bei j-m). — 2. (= εἶναι u. γίγνεσθαι) **sein, werden**, entstehen, eintreten, geschehen; insb. vorhanden sein, stattfinden, sich befinden. κακῶς πέλει τινί es ergeht j-m schlimm.

E. √*qel*, πελ bewegen, treiben, drehen (*cf.* auch κύκλος? u. τέλλω), skr. cálati u. cárati er bewegt sich, treibt = lt. colo (aus quelo): πόλος (eig.: der Punkt od. Gegenstand, um den sich etw. dreht), (βου-κόλος?), αἰπόλος, πολεύω, πωλεῖσθαι, πέλωρ (eig.: sich bewegend = Tier).

F. *impf.* ἔπελον (ep. πέλον); *aor. II* ἔπλον (3. *sg.* ἔπλε). — M. *impr. prs.* πέλευ ion. = πέλου; Iterativform 2. *sg.* πελέσκεο; *aor. II* ἐπλόμην (ἔπλεο und ἔπλευ, ἔπλετο, *part.* πλόμενος).

πέλωρ, τό [ep.] (πέλομαι) **Ungeheuer**, Ungetüm, Riese; übh. Schreckbild.

F. Nur im *nom.* und *acc.* gebräuchlich.

πελώριος 3 u. 2 [ep. poet. sp.] u. **πέλωρος** 3 [ep.] (πέλωρ) **ungeheuer**, riesig, gewaltig. τό -ον = πέλωρ.

Πελωρίς, ίδος u. **Πελωριάς**, άδος, ἡ Nordostspitze von Sicilien, bei Messana.

πέμμα, τό (πέπτω = πέσσω) Gebäck, Backwerk; insb. der Opferfladen.

πεμπάδ-αρχος, ὁ (πεμπάς) Anführer von fünf Mann.

πεμπάζω u. M. **-ομαι** [ep. poet. sp.] (πεμπάς, eig.: an den fünf Fingern abzählen) zählen.

F. 3. *sg. conj. aor.* πεμπάσσεται = πεμπάσηται.

πεμπάς, άδος, ἡ (πέντε) Fünfzahl, Anzahl von fünf Mann.

πέμπε [äol.] = πέντε (*gen.* πέμπων).

πεμπταῖος 3 (πέντε) fünftägig, fünf Tage alt, am fünften Tage.

πέμπτος 3 (πέντε) der **fünfte.** ἡ πέμπτη: a) fünfter Tag. b) Fünftel.

πεμπτός 3 (πέμπω) gesandt, abgeschickt.

πέμπω I. Akt. **schicken, senden**; insb.: 1. a) (Personen und Sachen) entsenden, absenden, zusenden, hinsenden od. -schicken, hingehen lassen (τινά od. τί τινι j-m, πρός, παρά, ὡς, ἐπί τινα an od. zu j-m, πρός od. εἰς τι nach od. zu etw.; mit *inf.* od. *part. fut.*, zB. πέμπω τινὰ φέρειν, ἄγειν, κομίζειν, ἐροῦντα, μαντευσόμενον um zu tragen, zu holen u. s. w.). Insb.: α) Gesandte oder Meldung, den Befehl schicken, sagen lassen (mit *inf.* od. ὅτι), (eine Versammlung) berufen; β) ἐπί τινα nach j-m schicken, um ihn zu holen; ἐπί od. κατά τι nach od. um etw., zB. ἐπὶ ὕδωρ. b) (nur von Sachen) α) **entsenden** = loslassen, werfen, schleudern (τί); β) mitgeben (τί). — 2. **entlassen**, entfernen, fort-, weg-schicken, insb. zurückschicken, heim-senden, -befördern. — 3. **geleiten**, (sicheres) Geleit geben, begleiten; glücklich zum Ziele führen. Insb.: a) **übersetzen.** b) in feierlichem Aufzuge od. in Prozession aufführen, (ein Fest) mit einem Festzuge feiern. πομπὴν πέμπειν einen Festzug geleiten, einen Umzug halten (τινί zu Ehren j-s); auch an einem Festzuge teilnehmen. —

II. M. 1. j-n (für sich) nach j-m schicken (τινὰ ἐπί τινα). — 2. zu sich holen lassen (τινά).

F. *inf. prs.* πεμπέμεν(αι) ep.; Iterativf. ion. πέμπεσκε; *fut.* πέμψω (*inf.* ep. πεμψέμεναι), dor. πεμψῶ; ἔπεμψα, πέπομφα, πέμψομαι, ἐπεμψάμην (3. *pl. opt.* πεμψαίατο ion. = πέμψαιντο), πέπεμμαι, ἐπέμφθην, πεμφθήσομαι, πεμπτός, -έος.

πεμπ-ώβολον, τό [ep.] (πέμπε = πέντε, ὀβολός) Fünfzack, Feuergabel (zum Braten des Fleisches od. der Eingeweide beim Opfer).

πέμψις, εως, ἡ (πέμπω) Sendung, Absendung.

πενέστης, ου, ὁ 1. Dienstmann, **Lohnarbeiter**, Tagelöhner. — 2. **Leibeigener** bei den Thessaliern.

πένης, ητος (πένομαι) **arm, dürftig** (τινός an etw.); (von Sachen) karg, kärglich.

F. *comp.* πενέστερος, *sup.* πενέστατος.

πενθείω [ep.] = πενθέω.

πενθερά, ἡ [sp.] (πενθερός) Mutter der Frau, Schwiegermutter.

πενθερός, ὁ [ep. poet. ion. sp.] (πείσομα) Vater der Frau, **Schwiegervater.**

Πενθεύς, έως, ὁ (πένθος) Sohn des Echion u. der Agaue, König v. Theben, von den Bakchantinnen (darunter seiner Mutter) zerrissen.

πενθέω (πένθος) 1. *intr.* **trauern**, klagen. — 2. *trans.* **betrauern**, beklagen, bedauern (τί und τινά).

E. Ep. auch πενθείω. — *inf. prs.* πενθήμεναι ep. = πενθεῖν.

πενθ-ήμερος 2 (πέντε, ἡμέρα) fünftägig. κατὰ -ον je fünf Tage, alle vier Tage.

πενθήμων 2, **πενθητήρ**, ῆρος und **πένθιμος** 2 [poet.] = πενθικός.

πενθικός 3 (πένθος) 1. zur Trauer gehörig. — 2. klagend, trauernd, trauervoll. -ῶς ἔχειν τινός um j-n trauern. *subst.* ὁ Leidtragende(r).

πένθος, τό 1. **Trauer**; insb.: a) Betrauerung. b) Traurigkeit, Betrübnis, Kummer, Leid, Schmerz (τινός j-s u. um, über etwas). π. ποιεῖσθαι Trauer anlegen, trauern. Meton.: a) (von Personen) Gegenstand der Trauer. b) Bußtag. — 2. a) **Trauerfall**, Unglück. b) Verschuldung, Schuld.

E. Aus kwenthos, √*kwenth* dulden (*cf.* πάσχω): πενθέω, πάθος (aus πένθος abgeschwächt; vom lt. pati fernzuhalten).

πενία, ion. **-ίη**, ἡ (πένης) **Armut**, Dürftigkeit, Mangel, Not; *pl.* ärmliche Verhältnisse.

πενιχρός 3 = πένης.

πένομαι, nur *prs.* und *impf.* 1. *intr.*: a) [poet.] geschäftig sein, **sich mühen**, arbeiten (περί τι mit, an etw.). b) von der Arbeit leben, **arm** od. verarmt **sein**, Mangel haben, entbehren (τινός). — 2. *trans.* [poet.] bereiten, zurichten, besorgen (τί).

E. √*pen* (skr. *pan*) sich mühen, Mangel haben: πένης, πενία, πενέστης, πόνος, πονηρός.

πεντα-δραχμία, ἡ = πεντεδραχμία.

πεντά-δραχμος 2 [ion. sp.] (δραχμή) fünf Drachmen schwer oder wert. τό -ον Fünfdrachmenstück.

πεντ-άεθλον, τό [ion.] = πένταθλον.

πεντ-άεθλος 2 [ion.] = πένταθλος.

πεντα-ετηρικός 3 [sp.] (πενταέτης) alle fünf Jahre stattfindend oder gefeiert.

πεντα-έτης u. **πεντα-ετής** 2, [ep.] **πεντα-έτηρος** 2, *fem.* **πενταετηρίς**, ίδος (ἔτος) **fünfjährig.** *adv.* **πεντάετες** fünf Jahre lang.

πεντα-ετία u. **πεντα-ετηρίς**, ίδος, ἡ (πέντε, ἔτος) Zeitraum von fünf Jahren.

πεντ-αθλεύω u. **-έω** [poet.] den Fünfkampf üben.

πέντ-αθλον, poet. **-άθλιον**, τό **Fünfkampf**, Pentathlon (umfaßte: ἅλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, πάλην Sprung, Schnelllauf, Diskoswurf, Speerwurf, Ringkampf); übh. Wettkampf.

πέντ-αθλος, ὁ a) der den Fünfkampf (πένταθλον) übende, Fünfkämpfer. b) Sieger im Fünfkampf; übtr. allseitig geübt.

πεντάκις *adv.* (πέντε) **fünfmal.**
πεντακισ-μύριοι 3 **fünfzigtausend.**
πεντακισ-χίλιοι 3 **fünftausend.**
πεντά-κλινος 2 [sp.] (κλίνη) mit fünf Sofas.
πεντακοσι-άρχης, ου [sp.] u. **πεντακοσί-αρχος,** ὁ [sp.] Anführer von fünfhundert Mann.
πεντα-κόσιοι 3 (ἑκατόν) **fünfhundert.** ἡ βουλὴ οἱ πεντακόσιοι der Rat der Fünfhundert in Athen.
πεντακοσιο-μέδιμνος 2 Fünfhundertscheffler (wer wenigstens 500 Scheffel Feldfrüchte vom eigenen Lande erntete; Bürger der ersten Solonischen Vermögensklasse in Athen).
πεντά-πηχυς, υ, *gen.* εως [ion.] von fünf Ellen
πεντα-πλάσιος, ion. **-πλήσιος** 3 (*cf.* διπλάσιος) fünffach, fünfmal so groß. [Gegend) der fünf Städte.]
πεντά-πολις, εως, ἡ [ion. sp.] Fünfstadt, Bund (od.
πεντα-σταδιαῖος 3 fünf Stadien lang.
πεντά-στομος 2 [ion. sp.] (στόμα) mit fünf Mündungen.
πένταχα [ep.] u. **πενταχοῦ** [ion.] (πέντε) *adv.* fünffach, in fünf Teile oder Arme.
πέντε (indekl.) **fünf.**
E. äol. πέμπε, skr. páñca = lt. quinque (aus pinque) = got. fimf = a/hd. finf = n/hd. fünf, indogerm. pénqe: πεμπάς, πέμπτος = lt. quintus (aus pinctus). [Drachmen.]
πεντε-δραχμία, ἡ (δραχμή) Fünfdrachmenstück, fünf
πεντε-καί-δεκα (indekl.) fünfzehn.
πεντε-και-δέκατος 3 fünfzehnte(r). [jährig.]
πεντεκαιπεντηκοντα-ετής 2 (ἔτος) fünfundfünfzig-
πεντε-τάλαντος 2 fünf Talente betragend.
πεντ-ετηρίς, ίδος, ἡ (ἔτος) 1. Zeitraum von fünf Jahren. διὰ πεντετηρίδος alle fünf (bzw. vier) Jahre. — 2. ein alle vier Jahre gefeiertes Fest.
πεντήκοντα indekl. (*cf.* τριάκοντα) **fünfzig.**
πεντηκοντα-έτις, ιδος *fem.* (ἔτος) fünfzigjährig.
πεντηκόντερος, ἡ (*sc.* ναῦς) ion. = πεντηκόντορος.
πεντηκοντήρ, ῆρος, ὁ (πεντήκοντα) Anführer von fünfzig Mann, Oberleutnant. [fünfzig Morgen Landes.]
πεντηκοντό-γυος 2 [ep.] (γύα) fünfzighufig, von
πεντηκοντ-όργυιος 2 [ion.] (ὄργυια) von fünfzig Klaftern. [Schiff mit 25 Ruderern auf jeder Seite.]
πεντηκόντ-ορος 2, *sc.* ναῦς (ἐρέσσω) Fünfzigruderer,
πεντηκοντούτης 2 (ἔτος) fünfzigjährig.
πεντηκόσιοι 3 [ep.] = πεντακόσιοι.
πεντηκοστός 3 (πεντήκοντα) fünfzigste(r). ἡ -ή: a) der fünfzigste Teil. b) (*sc.* ἡμέρα, eig.: fünfzigster Tag nach Ostern) Pfingsten. [fünfzig Mann (= ½ Lochos).]
πεντηκοστύς, ύος, ἡ (πεντήκοντα) Abteilung von
πεντ-ήρης, ἡ [ion. sp.] (ἐρέσσω) Fünfruderer, Schiff mit fünf Ruderreihen.
πεντ-ώβολον, τό (ὀβολός) Fünfobolenstück.
πεπαθυῖα s. πάσχω.
πεπαίνω (πέπων) I. Akt.: a) **reif** od. weich **machen,** zur Reife bringen. b) *intr.* = P. — II. P. reif od. weich werden; übtr.: a) besänftigt werden; b) warm werden.
F. *aor.* ἐπέπανα, P. ἐπεπάνθην, *fut.* P. πεπανθήσομαι.
πεπαίτερος 3, *comp.* zu πέπων.
πεπάλαγμαι, πεπάλακτο u. ä. s. παλάσσω.
πεπάλασμαι s. πάλλω u. παλάσσω.
πέπαμαι s. πάομαι.
πέπανσις, εως, ἡ [sp.] (πεπαίνω) das Reifwerden.
Πεπάρηθος, ἡ Insel östlich von der Halbinsel Magnesia und der Nordostecke von Euböa.
πεπαρμένος s. πείρω.
πέπασθε = πέποσθε (s. πάσχω).
πεπάσμην s. πατέομαι.
πεπείρανται s. περαίνω.
πέπειρος 2 (u. 3) [poet. sp.] = **πέπων.**
πεπέρασμαι s. περαίνω.
πεπερημένος s. περάω.
πέπερι, ιδος (auch -εως, ion. -ιος), τό Pfeffer (Fremdwort).

πεπιθεῖν, πεπιθήσω, πέπιθμεν s. πείθω und πιθέω.
πεπλασμένως *adv.* (πλάσσω) in erdichteter Weise.
πέπληγον, πεπληγώς s. πλήσσω.
πεπλημένος s. πελάζω.
πέπλος, ὁ u. [poet.] **πέπλωμα,** τό gewebtes Stück Zeug; insb.: 1. **Kleid, Gewand,** bsd. der Frauen, aber auch der Männer; bsd. Prachtgewand, Prunk-, Staats-kleid. Bsd. schön war der von athenischen Frauen gewebte, mit Stickereien geschmückte πέπλος, der an den Panathenäen der Ἀθηνᾶ Πολιάς überbracht wurde in feierlicher Prozession, die u. a. durch Beteiligung der athenischen Ritter besonderen Glanz erhielt. — 2. [ep.] Decke, Überzug.
E. Wohl zu √pel falten (redupl.); *cf.* δι-πλόος.
πέπνυμαι s. πνέω.
πέποιθα s. πείθω.
πεποίθησις, εως, ἡ [sp.†] (πείθω) Vertrauen, Zuversicht.
πέπονθα, πέποσθε s. πάσχω.
πεποτήαται s. ποτάομαι.
πεπρῆσθαι s. πιπράσκω u. πίμπρημι.
πέπρωται, πέπρωτο, πεπρωμένος s. πορεῖν.
πέπταμαι s. πετάννυμι.
πεπτεῶτα s. πίπτω.
πεπτηώς s. πτήσσω.
πεπτώς s. πίπτω.
πεπύθοιτο, πέπυσμαι s. πυνθάνομαι.
πέπων[1] 2 (πέσσω, eig.: von der Sonne gekocht) **reif;** übtr.: a) mannbar; b) **weich,** mild, gemildert, sanft; c) Weichling, Feigling.
F. *comp.* πεπαίτερος, *sup.* πεπαίτατος.
πέπων[2] 2 [ep. poet.] lieb, traut; Freund.
πέρ, enklit. Partikel, einzelne Begriffe hervorhebend: **a) durchaus,** ganz, gar sehr, sogar. b) jedenfalls, **wenigstens,** allerdings, doch. c) (auf Bekanntes zurückweisend) **gerade, eben,** doch (= lt. quidem). **d)** (bei *part.* u. *adj.*) α) einräumend: **wie sehr auch, obgleich,** obschon, zB. μάχεται ἀχνύμενός περ ἑταίρου, ἀγαθός περ ἐών so brav du auch bist, ἐτράφη ἐν δήμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ ἐούσης; β) begründend: da doch, da ja. — Poet., bsd. ep., wird es zu Begriffen jeder Art gefügt, zB. σύ περ, ἡμεῖς αὐτοί περ, τόδε περ κρήηνον ἐέλδωρ, οἴκαδέ περ νεώμεθα, μίνυνθά περ, γεινόμενός περ gleich bei der Geburt, οὐ περ gar nicht, auch nicht; sogar zu *subst.*, zB. θεοί περ sogar die Götter (Hom. Il. 20, 65). In Prosa aber findet es sich fast nur in Verbindung mit Relativen u. Konjunktionen: a) ὅσπερ gerade od. eben der welcher, welcher gerade, der ja. οἷός περ ganz so beschaffen wie. ὅσος περ so viel gerade od. immer, ὥσπερ, οὗπερ, ἔνθαπερ u. a. b) εἴπερ u. ἐάνπερ wenn überhaupt, wenn anders, wenn wirklich, selbst wenn. ὅτεπερ u. ὅτανπερ gerade damals als, als eben, gerade wann od. wenn. ἐπείπερ u. ἐπειδήπερ da gerade, weil ja, quandoquidem; διότι περ, ὅτι περ u. ä.
E. Abgeschwächt aus πέρι „vollständig, durchaus, sehr" (*cf.* περί-οιδα, περι-πληθής), lt. per- (*cf.* permagnus, per-bonus, per-quam). *cf.* περί.
πέρ u. **περ'** [äol.] = περί (Elision).
πέρα 1. *adv.* **darüber hinaus: a)** (örtlich) **weiter,** weiterhin. **b)** (zeitlich) länger. οὐκέτι πέρα nicht länger. c) (vom Maße) **darüber, noch mehr,** außerdem, weiter(hin), übermäßig. πέρα λέγειν od. φράζειν noch weiter reden, ζητεῖν noch weiter forschen. ἴσθι πέρα δεδογμένον ἤ wisse, daß mein Entschluß noch fester steht als. — 2. *prp.* mit *gen.*: **über ... hinaus,** mehr als, länger als, wider. ἀνιστάναι τινὰ π. τινός j-n über j-n erhöhen. πέρα μεσούσης ἡμέρας = am Nachmittag. πέρα τοῦ δέοντος mehr od. länger als billig ist; πέρα τοῦ εἰκότος u. πέρα δίκης über Gebühr, über das rechte Maß, wider das Recht. π. τῶν νόμων wider das Gesetz. μύθων πέρα unaussprechlich. — 3. (*comp.*) **περαιτέρω (noch) weiter, in höherem Grade,** noch mehr, noch länger, **übermäßig.**

außerdem; (auch mit *gen.*, zB. π. τοῦ δέοντος mehr od. länger als billig; π. τοῦ μετρίου über Gebühr).

E. √*per* hinüberbringen (*cf.* πείρω und παρά); skr. parás fern, jenseitig, got. fairra = a'hd. fërro = n'hd. fern: πέρᾱν, πέρᾱθεν, περαῖος, πέρατος (= skr. paramás), περάω.

περάαν, περάασκε s. περάω.

Περαιβίᾱ, ἡ u. **Περαιβοί**, οἱ s. Περραιβία.

πέρᾱ-θεν *adv.* von jenseits od. von drüben her.

περαίνω I. Akt. 1. *trans.*: a) zu Ende od. zum Ziele führen, durchführen, **vollenden, vollbringen,** zustande bringen, ausführen (τί), (einen Weg) zurücklegen od. wandern. Insb.: α) ausrichten, abmachen, erreichen (τί); β) (in der Rede) weiter ausführen, erzählen, kundtun, mitteilen. b) (mathem.) begrenzen. — 2. *intr.* sich erstrecken, (v. Wege) führen (ἐπί τι). — II. P. zustande kommen, in Erfüllung gehen. τὸ περαινόμενον die fortschreitende Arbeit.

E. Aus περϝάνjω; *cf.* πεῖραρ.

F. *fut.* περᾰνῶ (ion. -έω); *aor.* ἐπέρᾱνα; *pf.* P. πεπέρασμαι (*inf.* πεπεράνθαι); *aor.* ἐπεράνθην; Verbal-*adj.* περαντός, έος.

περαῖος 3 [ion. sp.] (πέρα) jenseitig. *subst.* **ἡ περαία**, ion. -η, ἡ das jenseitige Land, die Küste drüben oder gegenüber (τινός, zB. τῆς Βοιωτίας).

περαιόω (περαῖος) I. Akt. auf das jenseitige Ufer bringen, **übersetzen,** hinüber-schaffen, -fahren (τὶ od. τινὰ εἴς od. ἐπί τι nach etw., τί über etw.). — II. P. **sich übersetzen lassen,** (*intr.*) übersetzen, hinüber-fahren, -gehen, -kommen (εἴς od. ἐπί τι nach, zu etw.; τί od. διά τινος über etwas).

περαιτέρω, *comp.* zu πέρα.

περαίωσις, εως, ἡ [sp.] (περαιόω) das Übersetzen.

πέρᾱν, ion. -ην (πέρᾱ) 1. *adv.*: a) **drüben, jenseits,** am jenseitigen Ufer, gegenüber. b) **hinüber,** nach der andern Seite. π. γίγνεσθαι hinüberkommen. ὁ π. der gegenüberliegende. τὸ π. das jenseitige Ufer, die andere Seite, das was jenseits des Flusses ist od. geschieht. τὰ πέραν καλῶς γίγνεται am jenseitigen Ufer steht es gut. — 2. *prp.* mit *gen.*: **jenseits,** gegenüber (auch πέραν ἔν τινι), hinüber (auch πέραν εἴς τι).

πέρας, ατος, τό (πεῖραρ) **Grenze, Ende,** (letztes) Ziel; übtr. das Höchste, höchster Grad, äußerstes Maß, Vollendung. ἐς πέρας ἄγειν zu Ende bringen, durchführen. π. ἔχειν zu Ende sein, das Ende od. den höchsten Gipfel erreicht haben. π. ἐπιτιθέναι ein Ziel setzen, ein Ende machen. *adv.* (τὸ) πέρας endlich, zuletzt.

περάσιμος 2 [poet. sp.] = περατός.

πέρᾱσις, εως, ἡ [poet.] (περάω) Beendigung, Ende; insb. das Hinscheiden.

πέρᾰτος 3 [ep.] (πέρα) letzter. *subst.* **ἡ περάτη** (*sc.* γῆ) äußerstes Ende, (westlicher) Horizont.

περᾱτός 3 [poet. sp.] (περάω) überschreitbar, passierbar.

περατόω [sp.] (πέρας) begrenzen.

περάω [meist ep. poet.] (πέρα) 1. *trans.*: a) **hinüberbringen,** insb. (übers Meer als Sklaven) verkaufen (ep. = πιπράσκω, *cf.* πέρνημι. b) hindurchschicken (τὶ κατὰ δειρῆς Speise die Kehle hinabschicken). c) **durchdringen, durch-bohren,** -stechen, -stoßen, -schneiden (τί). Insb.: α) (einen Raum, eine Gegend) durch-schreiten, -eilen, -ziehen, -wandern, -fahren, -reisen, -schiffen, passieren (τί); β) hinübergehen; übtr. überschreiten, übertreten, umgehen (τί). — 2. *intr.*: a) **hindurch kommen** od. -gelangen, -fahren, (glücklich) ans Ziel od. ans Ende von etw. (τινός) gelangen, (ein)dringen; insb. sein Leben zubringen, leben. b) **hinübergehen, hinüber-kommen,** -fahren; übh. hinkommen, gehen, sich begeben (ἔκ τινος, διά τινος εἴσω τι, ἐπὶ πόντον). ἐπιπόνως διὰ γήρως sich kümmerlich durch das Alter schleppen.

F. 1. *trans.*: **verkaufen**: *inf.* περάαν = περᾶν; *fut.* περᾱσω; *aor.* ἐπέρᾱσα, πέρᾱσα, ἐπέρασσα, 3. *sg. conj.* περάσησι = περάσῃ; *pf.* P. πεπέρημαι).

2. *intr.*: **hindurch-, hinüber-kommen**: *prs. ep.* περόωσι = περῶσι, *inf.* περάαν = περᾶν; *impf.* πέραον ep. = ἐπέρων, Iterativf. περάασκε ep.; — *fut.* περᾱσω (ep. ion. περήσω, *inf.* περησέμεναι ep.); *aor.* ἐπέρᾱσα (ion. ep. ἐπέρησα, ep. πέρησα); *pf.* πεπέρᾱκα.

πέργαμον, τό [ion.], **πέργαμα**, τά [poet.] u. **πέργαμος**, ἡ [ep.] (πύργος?) **Burg,** Stadtburg; insb.: a) Burg von Troja (poet. auch Περγαμίᾱ, ἡ). b) Πέργαμον, τό u. Πέργαμος, ἡ Stadt in Großmysien am Kaystros.

Περγασίδης, ου, ὁ Sohn des Pergasos (= Deïkoon.)

Περδίκκᾱς, ου, ion. -ης, εω, ὁ Name mehrerer makedonischer Könige und Feldherren.

πέρδιξ, ῑκος, ὁ u. ἡ **Rebhuhn.**

πέρδομαι [poet.] eine Blähung von sich gehen lassen (lt. pēdo).

F. *fut.* παρδήσομαι, *aor. II* ἔπαρδον, *pf.* πέπορδα.

πέρηθεν, πέρην [ep. ion.] = πέραθεν, πέραν.

περησέμεναι s. περάω.

περ-θέτω [äol.] = περιθέτω (von περιτίθημι).

πέρθω [ep. poet.] 1. **zerstören, verwüsten,** vernichten, vertilgen, töten (τί u. τινά). — 2. erbeuten, plündern (τί).

E. √*perdh*, weitergebildet aus √*per* (*cf.* πείρω), wie lt. perdo aus per-do (?): πορθέω.

F. *fut.* πέρσω, *aor. I* ἔπερσα (ep. πέρσα), *aor. II* ἔπρᾰθον (*inf.* πρᾰθέειν = -θεῖν), M. ἐπραθόμην; *inf.* des bindevokallosen *aor.* πέρθαι statt πέρθ-σθαι.

περί I. *adv.* (**πέρι** betont): 1. **ringsum, herum**: πέρι δὲ Τρῶες ἅλις ἦσαν. — 2. **überaus, über die Maßen,** außerordentlich, gar sehr, zB. τὸν πέρι Μοῦσα φίλησε. — II. *prp.* 1. mit *gen.*: a) räumlich: **um ... herum** (poet., selten, zB. Hom. Od. 5, 68 u. 130). b) übtr.: α) **in betreff, was anbetrifft,** in Rücksicht auf, hinsichtlich, **über, wegen,** um, für, de, zB. μάχεσθαι περὶ νίκης, φοβεῖσθαι περὶ τῆς πατρίδος, ἐρίζειν περὶ σοφίας, λέγειν περὶ τῆς εἰρήνης, δραμεῖν περὶ τρίποδος, κινδυνεύειν περὶ τοῦ βίου, διαλέγεσθαι περὶ θεῶν, ἐρέσθαι περὶ τοῦ πατρός, σοφὸς περὶ τῶν τοιούτων, ἄγγελον πέμπειν περὶ σπονδῶν. τὰ περί τινος φράζειν alles was sich auf j-n bezieht, j-s Angelegenheiten, Verhältnisse, Zustand, Lage, Schicksal, Ereignis, Verlauf u. ä. β) **vor — über ... hinaus,** mehr als, zB. φιλεῖν τινα περὶ πάντων, περὶ τῶν ἄλλων εἶναι od. τετιμῆσθαι, περὶ πάντων κρατερός. γ) zur Bezeichnung des Wertes, zB. περὶ πολλοῦ (πλείονος, πλείστου) ποιεῖσθαι hoch (höher, am höchsten) schätzen, περὶ ὀλίγου (ἐλάττονος, ἐλαχίστου) ἡγεῖσθαι od. ποιεῖσθαι gering (geringer, am geringsten) schätzen od. achten, περὶ οὐδενός, περὶ παντός für nichts, für alles achten. — 2. mit *dat.*: a) räumlich: (auf die Frage wo?) **um ... herum, um,** an, zB. περὶ ταῖς κεφαλαῖς εἶχον πίλους, περὶ χροῒ εἵματα ἔχειν, χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαῖξαι, ἑστάναι περὶ Πατρόκλῳ, ἀσπαίρειν περὶ δουρί, (περὶ ξίφει πεπτωκέναι, χεῖρας βάλλειν περὶ φασγάνῳ). b) übtr.: **um — wegen,** zum Schutze, für (bsd. bei den Verben „kämpfen, Gefahr laufen, fürchten"), zB. μάχεσθαι περὶ Σκαιῇσι πύλῃσι od. περὶ δαιτί, μάρνασθαι περὶ τοῖς κτήμασι, δεδιέναι περὶ τοῖς φιλτάτοις, περὶ ἑαυτῷ δειμαίνειν, κινδυνεύειν od. θαρρεῖν περὶ τῇ ἑαυτοῦ ψυχῇ. Ähnlich bei Angabe eines Grundes, zB. περὶ αὑτῷ σφαλῆναι an sich selbst scheitern, ἡ Ἑλλὰς πταίει περὶ Μαρδονίῳ durch die Schuld od. wegen des Mardonios. — 3. mit *acc.*: a) räumlich: **um ... herum, um, in ... herum,** an ... hin, in der (od. in die) Nähe, in der (oder in die) Gegend von (auf die Frage wo? u. wohin?), zB. τάφρος περὶ τὴν πόλιν ἦν, ἑστάναι περὶ τοῖχον, ἑκατόμβην ἔστησαν περὶ τὸν βωμόν, ναῦς περὶ Πελοπόννησον ἀποστέλλειν, ἡ περὶ Λέσβον ναυμαχία, οἰκεῖν περὶ τὴν θάλασσαν, Φοίνικας ᾤκουν περὶ Σικελίαν rings in Sicilien, in Sicilien herum. οἱ περί τινα j-s Umgebung, Gefolge, Leute, Anhänger, Anhang, Begleiter, Gefährten, Schüler, Diener.

οἱ περὶ Κῦρον Kyros und seine Umgebung oder Leute; (verstärkt ἀμφὶ περὶ κρήνην). **b)** zeitlich: **um, gegen,** zB. περὶ μέσας νύκτας, π. τὸν αὐτὸν χρόνον, π. πρῶτον ὕπνον. **c)** übtr.: α) **in Beziehung auf, in Rücksicht auf, in betreff, gegen, an** (bsd. wenn es sich um eine Handlungsweise, Gesinnung oder Beschäftigung handelt), zB. ἀσεβεῖν περὶ τοὺς θεούς, ἁμαρτάνειν π. τοὺς νόμους, σπουδάζειν π. φιλοσοφίαν, πονεῖν π. δόρπον, λέγειν περί τι, ἄδικος π. τοὺς ξένους, εὐσεβής π. τοὺς γονέας, π. τὴν μουσικὴν εἶναι sich mit Musik beschäftigen, οἱ περὶ τοὺς γάμους νόμοι, αἱ περὶ τὸ σῶμα ἡδοναί, τὰ π. Μίλητον γενόμενα, τὰ π. τὰς ναῦς Seewesen, τὰ π. τὴν γεωργίαν Landbau, τὰ π. Κῦρον die Geschichte des Kyros, τὰ π. τὴν ναυμαχίαν der Verlauf der Seeschlacht, τὰ π. τὴν ἀρετήν das Wesen der Tugend. β) bei Zahlangaben: **um, gegen, ungefähr,** etwa, zB. περὶ εἴκοσι ναῦς.

E. Skr. pári rings, umher, lt. per; got. fair- (untrennbares Präfix) = a/hd. fir-, far- = lt. per- (zB. perbonus) = n/hd. ver-, √*per* hinüberbringen (*cf.* πείρω): πέριξ, περισσός (aus περι-κjός), πέρα, παρά.

F. πέρι (Anastrophe): a) bei adverbialer Bedeutung; b) bei Hinterstellung, zB. σοφίας πέρι; c) = περίεστι od. περίεισι. — Elidiert περ' selten (nur äol.).

περι-αγγέλλω ringsum melden, überall verkündigen od. auftragen, nach allen Seiten den Befehl ergehen lassen (τινί mit *inf.*); insb. rings aufbieten od. requirieren (τί), zB. σίδηρον κατὰ τοὺς συμμάχους Eisenlieferungen bei den Bundesgenossen ansagen.

περι-αγείρω ringsum einsammeln (M. für sich).

περι-άγνυμαι P. [ep.] ringsum tönen od. hallen.

E. Aus περι-Fάγνυμαι, √*wag, wog* tönen; *cf.* skr. vagnús Ton, Ruf.

περι-άγω u. M. **-ομαι** 1. *trans.*: a) **herumführen,** herum-drehen, -wenden (τινά τι j-n um etw., κατά τι in etw., nach etw., κατά τινα bei j-m herum, ἄγχου τινί nahe um etw. herum); übtr. j-n in die Irre führen od. irre machen. **b)** mit sich herumführen od. herumtragen, immer bei sich haben, (Waren) vertreiben. **c)** übtr. (in der Rede) auf etw. zurückführen. — 2. *intr.* [sp. †] sich herumtreiben, in etwas umherziehen, etwas durchstreifen (τί).

περι-αγωγή, ἡ das Herumdrehen, Umschwung, Umdrehung.

περι-αιρετός 3 (ringsum) abnehmbar.

περι-αιρέω I. Akt. **ringsum** od. **gänzlich wegnehmen** (τί τινος etwas von etwas); insb. (die Mauern um einen Ort) niederreißen od. zerstören (einen Ort) schleifen (lassen), etwas abschneiden; übh. wegnehmen, abnehmen, rauben, entziehen (τί τινος etw. von etw.). P. einer Sache beraubt od. von etwas entblößt werden (τινός oder τί). Übtr.: a) abschaffen, aufheben, beseitigen (τί). b) übergehen, unberücksichtigt lassen. — II. M. 1. etw. **von sich wegnehmen,** abtun, abziehen (τί). — 2. (= Akt.) wegnehmen, rauben; insb. abnehmen, ablösen (τί τινος etw. von etw.). (βιβλίον) entsiegeln, erbrechen.

περί-ακτος 2 [sp.] (περιάγω) umhergetragen; übtr. überall bekannt od. verbreitet.

περι-αλγέω heftigen Schmerz empfinden, von Schmerzen gefoltert sein (τινί über etw.).

περι-αλγής 2 (ἄλγος) a) von heftigen Schmerzen gequält. b) sehr betrübt.

περι-αλείφω ringsum bestreichen od. überziehen.

περί-αλλα [poet.] *adv.* (eig.: vor anderem) vorzüglich, besonders, übermäßig.

περι-αμπέχω rings od. völlig umgeben od. einhüllen. M. sich einhüllen (τί in etwas).

περι-αμύνω [sp.] ringsum verteidigen od. beschützen.

Περί-ανδρος, ὁ Sohn des Kypselos (668—584 v. Chr.), Tyrann von Korinth, unter den sieben Weisen genannt.

περί-απτος 2 (-άπτω) umgehängt. τὸ -ον Amulett.

περι-άπτω I. Akt. 1. **umhängen,** anhängen (τί τινι); übtr. j-m etw. antun od. **zufügen,** erteilen, verleihen, verschaffen, erweisen, zuziehen (τινί τι, zB. τιμήν od. αἰσχύνην τῇ πόλει, ἀγαθόν τινι). αἰτίαν τινί j-m die Schuld zuschieben. — 2. [sp. †] ringsumher anzünden. — II. M. sich etwas (als Schmuck) umhängen od. anhängen (τί).

περι-αρτάω [sp.] ringsum anhängen.

περι-αστράπτω [†] umblitzen, umleuchten.

περι-αυτο-λογία, ἡ [sp.] Ruhmredigkeit, Prahlerei.

περι-αυχένιος 2 [ion. sp.] (αὐχήν) um den Hals gehend. τὸ -ον Halskette.

περιάχω [ep.] s. περιηχέω.

περι-βαίνω [ep. poet. sp.] **herumgehen,** umgehen, **umschreiten,** umwandeln; insb.: a) (vom Schalle) umtönen. b) mit den Beinen umklammern; *pf.* rittlings auf etwas sitzen (τινός). c) zum Schutze vor j-n hintreten, j-n **beschützen,** beschirmen, verteidigen (τινός od. τινί).

F. *aor. II* ep. περίβην = περιέβην.

περι-βάλλω I. Akt. 1. **herumwerfen, umwerfen;** übh. herumlegen, **umgeben** (τί τινι u. τινά τινι, selten τί τινος u. περί τι). τὴν ναῦν περὶ ἕρμα das Schiff auf ein Riff auflaufen lassen. P. τὸ περιβεβλημένον Umgebung, umgebender Raum. Insb.: a) (her)um-bauen, -ziehen, -schlingen, umfassen, umarmen (τινά), (Fische) umgarnen od. im Netze fangen, (ἄγραν) umschließen; übh. umringen; insb. etw. über j-n werfen (τινά τινι). ὅρκῳ τινά j-n durch einen Eid verpflichten. b) umhüllen, j-m etwas umtun od. **anziehen,** j-n mit etwas umkleiden od. bekleiden (τινά τι); übh. mit etwas ausstatten. P. περιβεβλημένος τι mit etw. angetan od. bekleidet. c) übtr.: α) j-n in etw. verstricken od. verwickeln, stürzen (τινά τινι, zB. κακοῖς od. συμφοραῖς ins Unglück bringen od. stürzen, δίκῃ in einen Prozeß verwickeln. β) j-m etwas beilegen, verleihen, verschaffen, übertragen (τινί τι, zB. τυραννίδα). — 2. etw. umsegeln, **um etwas herum-fahren** od. -eilen (τί, zB. τὸν Ἄθων, Σούνιον, τὸ τέρμα). — 3. [ep.] übertreffen, überbieten, überlegen sein (τινά τινι j-n durch od. an etw.). — **II. M. 1. sich etwas umwerfen** od. antun, anlegen, **anziehen** (τί). ὄπισθεν sich etwas auf den Rücken hängen (τί). Übtr.: a) sich etwas beilegen od. anmaßen, **sich aneignen, sich bemächtigen,** in seine Gewalt bringen, erbeuten, erwerben, erlangen, gewinnen (τί). b) mit Worten sich umhüllen (= Umschweife machen, sich hin und her wenden). — 2. für sich od. **zu seinem Schutze rings aufführen** od. errichten, sich mit etwas umgeben (τί, zB. τεῖχος od. τάφρον περὶ πόλιν od. τῇ πόλει od. τὴν πόλιν). — 3. a) sich (se) um etwas herumlegen, etwas **umzingeln, einschließen,** umschließen (τί). b) sich im Kreise herumbewegen, einen Umweg machen.

F. *impf.* ep. περίβαλλον; 3. *pl. plpf.* P. περιεβεβλήατο ion. = περιεβέβληντο.

περί-βλεπτος 2 (eig.: ringsum gesehen), **angesehen,** geachtet, **berühmt,** bewundert (τινί, ἔν τινι, ὑπό τινος bei j-m, ἐπί τινι wegen etw.); (von Sachen) beachtenswert, ausgezeichnet.

περι-βλέπω u. M. **-ομαι** umherblicken, **sich (nach etw.) umschauen,** ringsum ansehen, betrachten (τί); übtr. berücksichtigen (τί).

περί-βλεψις, εως, ἡ [sp.] a) Umsicht. b) Aufsicht.

περί-βλημα, τό (περιβάλλω) Umwurf, Bedeckung.

περι-βλύζω [sp.] rings (auf)sprudeln.

περι-βόητος 2 (βοάω) 1. rings ausgeschrieen, allbekannt; insb.: a) **verrufen,** berüchtigt. b) **berühmt.** — 2. von Wehgeschrei umtönt.

περι-βόλαιον, τό [poet. sp.], **περιβολή,** ἡ, u. **περίβολος,** ὁ (περιβάλλω) 1. das **Umfassen** (χειρῶν Umarmung). Insb.: a) Umzingelung. b) Umkreis, Umfang. c) Biegung, Bogen, Winkel. d) **Umfriedigung,** Umwallung, Hecke, Gehege; insb.: α) Umfassungs-, **Ringmauer,** Bollwerk; β) Hofstaat). e) übtr. Trachten nach etw., Jagd auf etw. (τινός). — 2. **Umwurf,** Umhang; insb. Decke, Mantel, Schleier, Hülle.

περι-βομβέω [sp.] umrauschen, umsummen.

περι-βραχιόνιος 3 (βραχίων) um den Arm gehend. τὸ -ον Arm-band, -schiene, -rüstung.

περι-βρύχιος 2 [poet.] (βρύξ Meeresschlund) ringsum flutend od. rings sich anstürmend.

περι-βόω [sp.] ringsum stopfen od. unterlegen.

περι-γίγνομαι, ion. sp. **-γίνομαι** 1. **überlegen sein, übertreffen,** Herr werden od. sein, die Oberhand od. das Übergewicht haben od. gewinnen, obsiegen, Sieger sein, überwinden, es zuvortun (τινός j-m, über j-n, τινί oder κατά τι durch, in etw.). — 2. **als Ergebnis** oder **als Vorteil** (Überschuß) herauskommen, (als Resultat) sich ergeben, als Folge entstehen, als Gewinn erwachsen, zu teil werden, hervorgehen (τινί j-m od. für j-n). περιγίγνεταί τινι j. hat den Vorteil (voraus). τοῦτό μοι περιγέγονεν ἔκ τινος das habe ich gewonnen durch etw. περιεγένετο ὥστε καλῶς ἔχειν das Ergebnis der Untersuchung war, daß alles in Ordnung sei. τὸ περιγιγνόμενον Ergebnis, Ertrag, Vorteil. — 3. **übrig sein,** übrig od. am Leben bleiben, etw. überleben od. überstehen, erhalten od. gerettet werden, sich retten, **glücklich davonkommen,** sich behaupten, noch vorhanden sein (τινός etw., von od. aus etwas, ἔκ τινος aus etwas).

περι-γλαγής 2 [ep.] (γλάγος) milchgefüllt, voll Milch.

περί-γλωσσος 2 [poet.] (γλῶσσα) beredt, Redner.

περι-γνάμπτω [ep.] herumbiegen; insb. etwas umschiffen oder umfahren (τί).

περι-γραπτός 2 (γράφω) umschrieben, umgrenzt, begrenzt. τὸ -όν engbegrenzter Bezirk.

περι-γραφή, ἡ Umriß; insb.: a) umgrenzende Küste. b) Rahmen.

περι-γράφω a) nachzeichnen, nachschreiben. b) **umzeichnen,** mit einer Linie rings bezeichnen, umgrenzen; insb. einen Umriß entwerfen, einen Abriß machen (ἔς τι auf etw.); übtr. genau begrenzen oder bestimmen, beschränken. (τοῦ ἔτους χρόνον) auf eine Jahreszeit beschränken.

περι-δεής 2 (δέος) 1. **sehr furchtsam,** feig, voller Angst, ängstlich (τινός vor etw., τινί über etw.). τὸ -ές Angst. — 2. furchterregend.

περι-δείδω [ep.] sehr fürchten, sehr besorgt sein (τινί od. τινός für, wegen etwas; mit μή).

F. *aor.* περιέδεισα (ep. περίδδεισα), *pf.* ep. περιδείδια mit *prs.*-Bedeutung.

περί-δειπνον, τό Leichenmahl im Hause des Verstorbenen oder des nächsten Verwandten.

περι-δέξιος 2 [ep. poet.] (= ἀμφιδέξιος) mit beiden Händen rechts = gleich geschickt.

περι-δέραιος 2 [poet. sp.] (δέρη) um den Hals gehend. τὸ -ον Halsband.

περι-δέω **umbinden,** umhüllen, umwinden (τί τινι u. τινά τινι j-n mit etwas). M. sich etwas umbinden (τί), sich verbinden.

περι-δίδομαι M. [ep. poet.] (eig.: von dem Seinigen etwas darumgeben) um etwas wetten, etwas zum Pfande setzen (τινός u. περί τινος). ἐμέθεν αὐτῆς περιδώσομαι ich werde mein Leben zum Pfande setzen.

F. 1. *du. conj. aor. II* περιδώμεθον.

περι-δινέω im Kreise herumdrehen. P. umkreisen (τί).

περι-δίω [ep.] = περιδείδω.

περί-δραμον [ep.], *aor. II* von περιτρέχω.

περι-δράσσομαι M. [sp.] mit den Händen umfassen (τινός).

περι-δρομή, ἡ (δρόμος) das Herumlaufen, Umlauf, Umzug.

περί-δρομος 2 [ep. poet.] (δραμεῖν) 1. *akt.* **herumlaufend;** insb.: a) sich herumtreibend. b) sich ringsherum ziehend, rings umschließend; insb. rund, kreisförmig. — 2. *pass.* **rings umlaufbar;** insb. freiliegend.

περί-δρομος, ὁ herumlaufender Gang, Galerie.

περι-δρύπτω [ep.] ringsum zerfleischen oder zerschinden.

F. *aor.* P. περιδρύφθην ep. = περιεδρύφθην.

περι-δύω [ep.] ringsum ausziehen.

F. *aor. I* περίδυσα ep. = περιέδυσα.

περι-δώμεθα, περιδώμεθον s. περιδίδωμι.

περι-εῖδον s. περιοράω.

περι-ειλέω herumwickeln, herumwinden (τὶ περί τι etwas um etwas).

περι-ειλίσσω = περιελίττω.

περί-ειμι[1] (*inf.* περιιέναι) = περιέρχομαι.

περί-ειμι[2] (*inf.* περιεῖναι) 1. drumherum sein, **umgeben** (τινί). — 2. (= περιγίγνομαι) a) **überlegen sein, übertreffen,** die Oberhand haben od. gewinnen (τινός j-n, über j-n; τί od. τινί an, in, durch etw.). ἐκ περιόντος mit überlegener Macht. Insb. über etw. (τινός) hinausgehen. b) als Ergebnis herauskommen, als Resultat oder Gewinn sich ergeben. περίεστί τινί τι (od. mit *inf.*) das Ergebnis ist für j-n. c) **übrig sein** od. bleiben, gerettet werden, überleben (τινί). περίεστί μοι τῆς τέχνης ich habe in der technischen Fertigkeit etwas übrig. τὸ περιὸν τοῦ στρατοῦ der Rest des Heeres. ἡ περιοῦσα παρασκευή die noch übrige Habe.

περι-είργω **rings einschließen** od. umgeben, umfriedigen, eingattern (τί u. τινά); übtr. einengen.

περι-είρω [ion.] aufreihen, zusammenfügen (περί τι um etwas).

περι-εκτικός 3 [sp.] (περιέχω) umfassend, weitreichend.

περι-έλασις, εως, ἡ [ion.] (-ελαύνω) a) das Herumfahren, -wandern. b) Raum od. Weg zum Herumfahren.

περι-ελαύνω 1. a) **herum-treiben,** -ziehen. b) rings umzingeln od. bedrängen, in die Enge treiben. — 2. a) *intr.* **herum-reiten, -fahren.** εἰς τὰ ὄπισθέν τινος in den Rücken j-s. b) *trans.* etw. **umreiten** od. umfahren (τί); übh. umgeben, umzingeln, umringen (τί od. τινά).

περι-ελίσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt. **herumwinden, umwickeln,** (her)umschlingen (τί τινι oder περί τι). — II. M. 1. sich etwas umwickeln (τί). — 2. (auch P.) sich herumschlingen, **sich herumwinden** (τινί oder περί τι um etwas).

περι-έλκω **herum-ziehen,** -schleppen, -zerren (τινά).

περι-έπω **um** oder **mit etwas** (τί) **beschäftigt sein,** etw. od. j-n besorgen, verwalten, bedienen, pflegen (τί od. τινά); übtr. ehren, in Ehren halten, schätzen; übh. **behandeln** (τινὰ εὖ od. καλῶς gut, τραχέως hart, ἀεικίῃ mit Schmach, ὡς od. ἅτε πολέμιον als Feind).

F. *impf.* περιεῖπον, *fut.* περιέψω, *aor.* περιέσπον, *aor.* P. περιέφθην.

περι-εργάζομαι M. sich unnützerweise bemühen oder Mühe geben (τί mit etw.), **Unnützes** oder **Ungehöriges treiben,** sich unnütz machen. περιεργάζομαι τοῦτο λέγων es ist überflüssig, daß ich dieses sage. Insb. sich in fremde Angelegenheiten mischen.

περι-εργία, ἡ (περίεργος) übertriebene Geschäftigkeit, pedantische Sorgfalt, Kleinlichkeit.

περί-εργος 2 (περιεργάζομαι) 1. a) sich unnötigerweise bemühend od. anstrengend, ohne Not tätig. b) **übertrieben sorgfältig, kleinlich, pedantisch.** c) **neugierig,** vorwitzig. d) mit übertriebener Sorgfalt gemacht, gekünstelt, überladen. e) unnütz, unnötig, **überflüssig.** τὰ -α unnütze Dinge, insb. Zauberei.

περι-έργω [ion. alt-att.] = περιείργω.

περι-έρρω [poet.] umherirren; verkommen.

περι-έρχομαι 1. a) **herumgehen, umher-gehen,** -ziehen, -schlendern, -laufen (τί um oder in etw., κατά τι in etw., zB. τόπον, τὴν ἀγοράν, κατὰ τὴν χώραν). Insb. umschreiten: α) in einem Bogen gehen, eine Schwenkung machen. β) einen Umweg machen. περιελθών auf Umwegen; übtr. Umschweife machen. γ) die Runde machen (τὰς φυλακάς bei den Wachen). δ) (in einem Lande) herum-reisen, -ziehen, etw. überall bereisen od. besichtigen, rings durchwandern (τί). ε) übh. wohin kommen, hingelangen; insb. in etwas (Schlimmes) hineingeraten (εἴς τι, zB. ἐς τυραννίδας). b) (im Kreislauf) **herumkommen,** der Reihe nach od. endlich, schließlich, zuletzt kommen od. geraten (εἰς od. κατά τι in etw.; εἰς, πρός, ἐπί τινα zu j-m od. an j-n). Insb.: α) (durch Erbschaft) an j-n kommen od. fallen od. übergehen (εἰς, πρός τινα an j-n); übh. endlich treffen od. erreichen (τινά j-n, zB. ἡ τίσις περιῆλθε τὸν Παιώνιον endlich erreichte die Rache den P.); β) in etw. (εἴς τι) aus- od. um-schlagen. c) (von der Zeit) **umlaufen,** ablaufen, verfließen, verstreichen. περιιόντι τῷ ἐνιαυτῷ im Laufe des Jahres. πάλιν sich wieder einstellen. — 2. (tätig) **umgehen,** umzingeln, **umringen,**

umschließen, einschließen. κατὰ νώτου τινί j-n im Rücken umgehen. übtr.: a) sich an etwas (τινός) halten oder klammern. b) hintergehen, täuschen, überlisten (τινά τινι j-n durch etwas).

περι-έσχατα, τά [ion.] a) Außenseiten, Rand. b) ganzer Umkreis.

περι-έχω **I. Akt.** **1. rings fassen** od. **ergreifen, umfassen,** umfangen, umarmen, umgeben, umschließen, rings einschließen, umringen, (τινά od. τί). ὁ περιέχων (sc. ἀήρ) od. τὸ -ον die umgebende od. atmosphärische Luft, Atmosphäre, Luftraum. Insb. (feindlich) umzingeln, umstellen, umlagern, bedrängen (τινά od. τί). — **2. überragen,** (τῷ κέρᾳ) überflügeln. τὸ περιέχον der überragende Teil. übtr. übertreffen, **überlegen sein,** obsiegen (τινός oder τί). — **3. a)** in sich fassen oder begreifen, **enthalten** (τί). **b)** [sp. †] *intr.* enthalten sein. περιέχει ἐν τῇ γραφῇ es steht in der Schrift. — **II. M.** sich fest an etw. halten, **fest an etw. hangen,** etw. umfassen od. umklammern (τινός). Übtr.: **a)** mit Liebe an etw. hangen (τινός). **b) beschützen,** beschirmen, sich annehmen (τινός und τί). **c) auf etwas bestehen:** α) dringend bitten; β) nach etw. trachten od. streben, begehren (τινός; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*).

F. *aor. II* M. περισχόμην ep. = περιεσχόμην (*impr.* περίσχες).

περι-ζαμενῶς [poet.] *adv.* sehr stark, sehr heftig.

περί-ζυγα, τά überzählige Riemen in Vorrat.

περί-ζωμα, τό [sp.] Gürtel, Schurz, Schurzfell.

περι-ζώννῡμι [poet. sp.] **I. Akt. umgürten.** — **II. M.** **1.** höher gürten od. schürzen (τί). — **2.** sich mit etw. (um-)gürten (τί); insb. sich das Schurzfell anlegen; übtr. sich mit etwas waffnen, etwas anlegen (τί).

περι-ηγέομαι M. **herumführen** (τινί τι j-n um etw.); insb. Fremdenführer sein, als Führer zeigen (τινί τι).

περι-ήγησις, εως, ἡ [ion. sp.] **1.** das Herumführen; insb. Leistung als Führer. — **2.** Umriß, Bau der Glieder.

περι-ῄδη s. περίοιδα.

περι-ήκω a) **herumgekommen** oder der Reihe nach an j-n (εἴς τινα) gelangt **sein;** übh. j-n (τινά) getroffen haben; (von der Zeit) verflossen sein. b) zu etw. gelangt sein, etw. erlangt haben (τί).

περι-ήλυσις, εως, ἡ [ion. sp.] **1.** Umlauf, Wanderung. — **2.** Umzingelung.

περι-ημεκτέω [ion.] **außer sich sein,** betrübt, unwillig, erbittert sein (τινί u. τινός über etwas).

E. Von περι-ημεκτός überaus unzufrieden. ἀ-μεκτός von verneintem *part. pf.* P. √*megh* (skr. *mah*) erfreuen (?).

περι-ήνεικα [ion.], *aor. I* zu περιφέρω.

περι-ηχέω [ep. sp.] ringsum dröhnen od. klirren.

περι-θαμβής 2 [sp.] (θάμβος) sehr erstaunt oder erschrocken.

περι-θειόω [sp.] (θεῖον) mit Schwefel umräuchern.

περί-θεσις, εως, ἡ [sp. †] Umlegung, das Anlegen oder Umtun (eines Schmuckes).

περι-θέω **herumlaufen,** sich (im Kreise) herumziehen (τί od. περί τι um etwas); insb. sich im Kreise herumdrehen.

Περίθοος, ὁ [poet.] = Πειρίθοος.

περί-θῡμος 2 [meist poet. ion. sp.] sehr zornig. περιθύμως ἔχειν im größten Zorne sein.

περι-ιάπτω [buk.] rings od. ganz erregen.

περι-ιάχω [ep.] rings (wider)hallen.

περι-ίδμεναι [ep.] s. περίοιδα.

περι-ίζομαι M. [ion.] sich herumsetzen, **herumsitzen** (τί um etwas).

περι-ιππεύω [sp.] herumreiten, umreiten (τί).

περι-ίστημι **1.** *trans.* (*aor. I* περιέστησα) **a) herumstellen,** herumsetzen, rings aufstellen (τινά od. τί; τινί od. περί τι um etwas); übtr. j-m etwas zufügen od. bereiten, erregen (τινί τι). **b) umstellen** (= anders stellen); übtr.: α) verändern (τί od. τινά); β) in etw. (bsd. in e-n Zustand) versetzen (τί od. τινὰ ἔς τι). — **2.** *intr.* (*aor. II* περιέστην, *pf.* -έστηκα) u. M.: **a) sich herumstellen, herumstehen,** umherstehen, rings umstehen (τινά od. τινί od. περί τι). οἱ περιεστῶτες die Umstehenden, Zuhörer. Übh. rings umgeben; insb.: α) **umzingeln,** umringen, einschließen, umlagern (τί od. τινά). β) (von Gefahren, Unglück u. ä.) rings drohen, bedrohen, bedrängen (τί und τινά od. τινί). τὰ περιεστηκότα drohende Gefahren, Leiden, übh. Umstände. **b) sich umstellen;** übtr. sich umgestalten, sich umkehren. Insb.: α) (in e-n anderen Zustand) hineingeraten, umschlagen, ausarten, übergehen (εἴς τι), durch eine Änderung eintreten. τοὐναντίον περιέστη αὐτῷ das Gegenteil trat ein od. ergab sich für ihn, es schlug für ihn entgegengesetzt aus. περιέστηκε ein Umschlag ist eingetreten, die Lage hat sich geändert (τινί für j-n; mit *inf.* der Folge = so daß). β) [sp. †] ausweichen, vermeiden (τί). c) M. etw. um sich herumstellen od. einen Kreis bilden lassen (τί).

F. *aor. II* ep. περίστην = περιέστην (3. *pl. conj.* περιστήωσι ep. = -στῶσι); *aor.* P. ep. περιστάθην = περιεστάθην.

περι-ίσχω (= περιέχω) überragen.

περι-καής 2 [sp.] (καίω) sehr hitzig od. erhitzend. -ῶς ἔχειν τινός j-n glühend lieben.

περι-καθαίρω ringsum reinigen, sühnen.

περι-κάθαρμα, τό [sp. †] (eig.: Auskehricht) Auswurf.

περι-κάθημαι M. u. [sp. †] **περι-καθίζω** ringsum-, **herum-sitzen** (τινά um j-n, selten τινί); insb. umzingelt halten, belagern (τί).

F. 3. *pl. impf.* περικατέατο [ion.] = περιεκάθηντο.

περι-καίω ringsum anbrennen od. versengen.

περι-καλλής 2 (κάλλος) wunderschön, reizend.

περι-κάλυμμα, τό Umhüllung, Hülle.

περι-καλύπτω **rings umhüllen,** verhüllen, einhüllen, überziehen (τί τινι od. ἔν τινι etwas mit etwas); übh. umgeben.

περι-καταλαμβάνω [sp.] rings umschließen oder ein-engen.

περι-καταρρέω rings herunterfließen, rings triefen (τινί von etwas); übtr. rings einstürzen, verfallen.

περι-καταρρήγνῡμι rings herunterreißen.

περι-κάτημαι [ion.] = περικάθημαι.

περι-κάω [att.] = περικαίω.

περί-κειμαι M. **1. herumliegen,** umgeben, herumgelegt sein (τινί od. περί τι um etw.), an etw. haften; insb. umfaßt halten (τινί); übtr. οὐδέν μοι περίκειται ich habe keinen Gewinn davon gehabt (eig.: es liegt für mich nichts darüber hinaus vor). — **2.** *pf.* P. zu περιτίθημι (= περιτέθειμαι) **mit etwas umgeben sein,** etwas umhaben oder anhaben, an sich hängen haben, in etwas liegen (τί).

F. 3. *pl. impf.* περίκειτο ep. = περιέκειτο.

περι-κείρω [ion. sp.] ringsum abscheren. M. sich etwas abscheren lassen (τί).

περι-κεφαλαία, ἡ [sp. †] (κεφαλή, eig.: Kopfbedeckung) Helm.

περι-κήδομαι M. [ep.] sehr besorgt sein (τινός um, für etwas). τινὶ βιότου für j-n wegen des Hauswesens besorgt sein (= j-m das Hauswesen besorgen).

περί-κηλος 2 (κᾶλον, καίω) [ep.] ganz trocken.

περι-κίων, ονος [poet.] mit Säulen umgeben.

περί-κλασις, εως, ἡ [sp.] das Umbiegen der Stimme von hoch zu tief.

περι-κλάω [sp.] um-, ab-brechen; insb.: a) (her)umbiegen, ablenken. b) schief od. schräg stellen.

περι-κλειτός 3 [poet.] = περικλυτός.

περι-κλείω, alt-att. **-κλῄω,** ion. **-κληΐω** u. M. **rings umschließen,** einschließen, umzingeln (τί od. τινά).

Περι-κλῆς, έους, ὁ **1.** Sohn des Xanthippos und der Agariste, berühmter Staatsmann, Redner u. Feldherr der Athener, gest. 429 v. Chr. an der Pest. — **2.** Sohn des vorigen von der Aspasia, Feldherr bei den Arginusen 406 v. Chr.

περι-κλινής 2 [sp.] (κλίνω) ringsum sich neigend, ab-schüssig.

περι-κλύζω umspülen, umwogen.

περι-κλυτός 3 [ep.] weit-, **hoch-berühmt,** ruhmvoll, herrlich.

περι-κομίζω **I. Akt.** **herum-tragen,** -führen, -fahren, -schaffen (τί). — **II. P.** (*intr.*) herumfahren.

περίκομμα u. (*demin.*) **-κομμάτιον,** τό [poet.] Gericht aus kleingehackten Fleischstücken, Haschee.

περι-κοπή, ἡ (περικόπτω) 1. das Beschneiden; insb.: a) Verstümmelung; übtr. Schmälerung, Einschränkung. b) Trepanierung. — 2. Umriß, Äußeres des Körpers; insb. Pracht, Putz.

περι-κόπτω 1. ringsum **behauen** od. beschneiden; übtr. beschränken, hemmen, Einhalt tun (τί u. τινά). — 2. abhauen, **verstümmeln** (τί etw., τινά τι j-n an etw.); insb.: a) (ein Land) verwüsten, plündern; b) j-m etwas abschneiden, wegnehmen, rauben (P. einer Sache beraubt werden, τινός); c) übh. mißhandeln (τινά).

περι-κρατής 2 [†] (κρατέω) mächtig obsiegend (τινός).

περι-κροΰω ringsum herabschlagen oder herabstreifen.

περι-κρύπτω [sp. †] ganz verbergen oder verborgen halten, verheimlichen.

F. *aor. II* [†] περιέκρυβον.

περι-κτείνω [ep.] ringsum erschlagen.

περι-κτίων, ονος [meist ep.] u. **περι-κτίτης,** ου, ὁ [ep.] (κτίζω) (her)umwohnend; Umwohner, Nachbar.

περι-κυκλόω, ion. -έω, meist M. **rings einschließen,** umzingeln (τινά u. τί).

περι-κύκλωσις, εως, ἡ Umzingelung.

περι-λαμβάνω (rings) umfassen (τί od. τινά; *pf.* umgeben). Insb.: a) umarmen. b) (feindlich) umringen, **einschließen,** umzingeln, überflügeln; auch auffangen. c) mit etw. einfassen od. überziehen; auch rings vernieten. d) **zusammen-fassen,** -nehmen, beisammen haben; übtr.: α) genau umgrenzen; β) (geistig) umfassen oder bestimmen. τὸ βέλτιστον die beste Fassung (eines Gesetzes) finden. νόμῳ τι etwas zum Gesetz erheben.

περι-λάμπω [sp. †] 1. ringsum leuchten. — 2. *trans.* umleuchten, bestrahlen (τινά).

περί-λειμμα, τό Überrest, Überbleibsel.

περι-λείπω übrig lassen. P. (u. ep. M.) **übrig bleiben;** insb. überleben (τινός).

περι-λείχω [sp.] rings belecken oder ablecken, auflecken.

περι-λέπω [ep. ion.] ringsum abschälen (τί).

περι-λεσχήνευτος 2 [ion.] (λέσχη, eig.: vielbesprochen) weitberühmt.

περι-λιμνάζω (λίμνη) rings mit einem Sumpf umgeben (τί).

περι-λιχμάομαι [sp.] M. = περιλείχω.

περί-λοιπος 2 übrig (gelassen).

περι-λούω [sp.] ringsum abwaschen.

περί-λυπος 2 (λύπη) sehr traurig, tief betrübt.

περι-μαιμάω [ep.] an etw. herumtasten, etw. absuchen (τί).

F. *part. prs. fem.* περιμαιμώωσα ep. = -μαιμῶσα.

περι-μάκτρια, ἡ [sp.] (μάσσω) einschmierend.

περι-μάρναμαι [ep.] um od. für j-n kämpfen (τινός).

F. 2. *sg. impf.* περιμάρναο ep. = περιεμάρνω.

περι-μάσσω ringsum reinigen od. entsühnen.

περι-μάχητος 2 (μάχομαι) **umstritten,** den Gegenstand des Kampfes od. des Wettstreites bildend; übtr. sehr gesucht, vielbegehrt.

περι-μάχομαι M. rings herum oder von allen Seiten kämpfen.

περι-μένω 1. *intr.* **bleiben, warten,** ausharren, eine abwartende Stellung einnehmen, sich gedulden (mit ἕως, ἄχρις, ἔστε, εἰ od. *inf.*). — 2. *trans.* **erwarten,** auf etw. warten (τί u. τινά); insb. j-m (τινά) bevorstehen, etwas zulassen.

περί-μεστος 2 rings od. sehr voll, übervoll (τινός von etw.).

περι-μετρέω [sp.] ringsum messen.

περί-μετρος 2 a) [ep. sp.] überaus groß. b) ἡ -ος [sp.] u. **τὸ περίμετρον** [ion.] Umkreis, Umfang.

περι-μήκης 2 [ep. ion. sp.] u. **περι-μήκετος** 2 [ep.] (μῆκος) sehr lang, sehr hoch

περι-μηχανάομαι [ep.] M. listig ersinnen, im Schilde führen, vorhaben (τί τινι).

F. 3. *pl. prs.* περιμηχανόωνται und *impf.* -όωντο ep. = περιμηχανῶνται und -ῶντο.

περι-μύρομαι [sp. poet.] umjammern (τί).

περι-ναιετάω [ep.] ringsum wohnen, (von Städten) ringsum liegen.

περι-ναιέτης, ου, ὁ [ep.] Umwohner, Nachbar.

περι-νεύω [sp.] sich herumziehen.

περι-νέω u. **-νηέω** [ion. sp.] 1. rings aufhäufen (τί). — 2. umhäufen, haufenweise umgeben (τί τινι etw. mit etw.).

περί-νεως, ω, ὁ (ναῦς, eig.: auf dem Schiffe überzählig) der bei der Bedienung des Schiffes nicht Verwendete, Nicht-ruderer, Passagier.

Πέρινθος, ἡ thrakische Stadt an der Propontis, westlich von Byzanz. — Einw. ὁ **Περίνθιος.**

περι-νίσσομαι [poet.] herumgehen, kreisen.

περι-νοέω [poet. sp.] 1. umsichtig bedenken. πάντα sich um alles kümmern. — 2. übermäßig (Großes) denken.

περί-νοια, ἡ (νοῦς) Überklugheit.

περι-νοστέω umher-gehen, -reisen, -wandern.

πέριξ (περί) 1. *adv.* **ringsum, ringsherum.** ὁ π. der umliegende; τὰ π. Umgegend, Umgebung. π. λαμβάνειν τινά j-n in die Mitte nehmen od. umzingeln. — 2. *prp.* mit *gen.* u. *acc.* (= περί) **ringsum,** rundum, an, in.

περί-ξεστος 3 [ep.] ringsum geglättet oder glatt.

περι-ξυρέω [ion. sp.] ringsum scheren (τί).

περι-ξύω ringsum abschaben (bsd. mit der στλεγγίς).

περι-οδεύω [sp.] 1. herum-gehen, -wandeln (τί um etw.), durchgehen. — 2. in Perioden schreiben.

περί-οδος, ἡ das **Herumgehen;** insb.: 1. eig.: a) das Umgehen od. Umgehung (im Kriege od. eines Ortes, bsd. eines Berges). b) (bei Ärzten) das Herumgehen (= Besuch). c) **Umlauf,** Umkreisen, Kreislauf (der Gestirne u. der Zeiten, bsd. des Jahres), auch Umlaufszeit. d) **regelmäßige** od. periodische **Wiederkehr;** insb.: α) Krankheitsperiode, auch periodisch eintretende Krankheit; β) (bei Ärzten) nach Perioden geregelte Lebensweise, Diät; γ) übh. Verlauf. e) konkr.: α) **Weg** od. Gang um etwas herum; β) Gang (bei Tisch = herumgereichte Speise); γ) Reisebeschreibung, bsd. π. γῆς Beschreibung der ganzen Erde; auch geographische Tafel, Landkarte; δ) Umweg. — 2. **Umfang,** Umkreis. — 3. (zeitliche und rhetorische) Periode.

περί-οιδα [ep.] 1. genau kennen, sich trefflich auf etw. verstehen (τί od. τινί, mit *inf.*). — 2. **besser kennen** od. **wissen,** kundiger in etw. sein, sich besser als andere auf etw. verstehen, j-n an Kenntnis einer Sache übertreffen (τινί oder τί etwas in, auf etwas, τινός j-n oder als jmd).

F. *inf.* ep. περιίδμεναι = περιειδέναι; 3. *sg. plpf.* περιήδη ep. = περιῄδει.

περι-οικέω herum-, umher-wohnen um od. an etw. (τί und τινά).

περι-οικίς, ίδος, *fem.* zu περίοικος.

περι-οικοδομέω rings umbauen od. umfriedigen, einmauern (τί und τινά). τὸ περιοικοδομημένον [ion.] Umfriedigung, Mauerring.

περί-οικος 2 **(her)umwohnend,** (von Örtern) **(her)umliegend,** benachbart. ἡ περιοικίς Umgegend. — *subst.* ὁ π.: a) **Umwohner,** Anwohner, Nachbar. b) **Periöke** (bsd. in Lakonien, wo die Periöken, die von den Dorern unterworfene frühere Bevölkerung, zwar persönlich frei waren und Abgaben zahlten, aber an der Regierung nicht teilnahmen. Ähnlich auch in Thessalien).

περι-οίχομαι [ep.] herumgehen, herumlaufen.

περι-οπτέος 3 (περιοράω) 1. zu beachten. περιοπτέον τινί ἐστι, ὅπως j. muß darauf achten, daß. — 2. zuzugeben, zu dulden, unbeachtet zu lassen (mit *inf.* od. *part.*).

περί-οπτος 2 [sp.] (περιοράω) rings sichtbar; übtr. bewundert, bewundernswürdig.

περι-οράω, ion. -έω I. Akt. 1. nach etwas umhersehen; übtr. etw. abwarten (τί). — 2. **übersehen,** über etw. hinwegsehen, ruhig od. untätig, gleichgültig zusehen, unbeachtet lassen, ruhig geschehen od. ungestraft hingehen lassen, vernachlässigen, **zulassen, dulden** (τί od. τινά mit *part.* od. *inf.*, zB. οὐ περιοψόμεθα τὴν χώραν πορθουμένην od. πορθεῖσθαι, τοὺς φίλους ἀπολλυμένους, τὰ τῶν φίλων κακῶς ἔχοντα od. ἔχειν). — II. M. 1. a) sich zögernd umsehen, abwarten, **zuwarten,** auf etw. lauern (τί). b) um j-n besorgt sein (τινός). — 2. etw. unbeachtet lassen, scheuen, meiden (τί, mit *part.* od. *inf.*).

περι-οργής 2 (ὀργή) überaus eifrig; insb. **sehr zornig**, sehr heftig.
περί-ορθρον, τό (ὄρθρος) Morgendämmerung.
περι-ορίζω [sp.] rings umgrenzen, insb. absondern, auch beschränken; übtr. genau bestimmen oder erklären.
περι-ορμέω und **-ορμίζομαι** M. sich (ringsum) vor Anker legen (τί um etwas herum).
περι-ορύσσω ringsherum graben (τί).
περι-ουσία, ἡ (περιεῖναι) 1. (eig.: was übrig ist oder bleibt) **Überschuß**, Übermaß, Überfluß; *pl.* Überschüsse. — 2. (das Erübrigte): a) **Überfluß**, Reichtum, **reiche Fülle**, reichlicher (Geld-)Vorrat, reichliche Mittel (τινός von od. an etw.). ἀπὸ -ας bei reichlichen Mitteln. ἐκ -ας zum Überfluß, noch obendrein, ohne Not, aus Mutwillen. b) Gewinn. c) übtr. Überlegenheit.
περι-ούσιος 2 [sp. †] (περιεῖναι) a) vorzüglich, auserwählt. b) j-s Eigentum bildend.
περι-οχέω [sp.] rings befahren oder beschreiten.
περι-οχή, ἡ [sp. †] (περιέχω, eig.: das Umfassen) 1. Umgebung; insb.: a) Wand eines Gefäßes; b) Rand. — 2. Umfang: a) Inhalt, Inhaltsangabe; b) Ganzes; Masse; c) Abschnitt (aus einem Schriftsteller).
περι-παθέω [sp.] (πάθος) in heftiger Aufregung oder tiefbetrübt sein.
περι-παθής 2 [sp.] (πάθος) sehr aufgeregt; insb.: a) angstvoll, traurig; b) mit großem Pathos.
περι-πατέω **umher-gehen**, -wandeln, umherspazieren, einhergehen; übtr. † einen Lebenswandel führen, leben.
περί-πατος, ὁ **Spaziergang**; insb.: a) (als Handlung) das Spazierengehen. b) (als Ort) Wandel-, Säulen-gang, Halle (wo man, gegen Sonnenhitze u. Wetter geschützt, hin u. her ging); meton. Gespräch, Unterhaltung (περί τινος). c) οἱ ἀπὸ od. ἐκ τοῦ π. die Peripatetiker, Aristotelische Philosophie und Schule.
περι-πείρω [sp. †] durchbohren, durchstechen, aufspießen. ὀδύναις τινά j-m Schmerzen verursachen.
περι-πέλομαι [ep.] M. **sich herumbewegen**: 1. umzingeln (τί). — 2. (von den Zeiten) im Kreise **umlaufen**, umrollen. περιπλομένων ἐνιαυτῶν im Umlauf od. Umschwung der Jahre.
F. *part. aor. II* περιπλόμενος.
περί-πεμπτος 2 [poet.] umher-, herum-gesandt.
περι-πέμπω 1. um etw. herumschicken. — 2. **umherschicken**, überall hinschicken, bsd. **(ab)schicken** (τί od. τινὰ εἴς τι oder εἴς τινα).
περι-πέσσω, neu-att. **-ττω** [poet. sp.] ringsherumbacken; übtr. verdecken, beschönigen.
περι-πετάννῡμι [poet. sp.] ringsum darüberbreiten. *pf.* P. herumlaufen.
περι-πέτεια, ἡ [sp.] (-πέτομαι) plötzlicher Umschlag od. Änderung der Glücksumstände; meton. merkwürdiger Zufall.
περι-πετής 2 [ion. poet. sp.] (περιπίπτω) 1. a) **um etw. herumgefallen**; insb.: α) umschlingend, umarmend; β) von einem fallenden Körper umschlossen, (ἔγχος) durchbohrend; γ) rings umgeben od. verhüllt (πέπλοις). b) **in etw. hineingestürzt** od. hineingeraten (τινί). π. γίγνεσθαί τινι = περιπίπτειν τινί. ποιεῖν τινα ἑαυτῷ περιπετῆ, j-n in seine Gewalt bringen. — 2. herein-fallend, -brechend; übtr. (zum Bösen) umschlagend, schnell sich ändernd (πράγματα).
περι-πέτομαι M. herumfliegen, umflattern (τί).
περι-πευκής 2 [ep.] (πευκεδανός) sehr spitz.
περι-πήγνυμαι P. ringsum fest oder steif werden, bsd. anfrieren.
περι-πίμπλημι ganz (an)füllen (τί τινος). P. von einer Menschenmenge umstanden werden.
περι-πίμπρημι ringsum verbrennen (τί).
περι-πίπτω um etw. fallen; bsd. **hineinfallen**, in od. auf etwas fallen od. sich werfen (τινί, z.B. ξίφει sich ins Schwert stürzen). Insb.: a) (feindl.) **sich auf j-n werfen** oder stürzen, über j-n herfallen, j-n angreifen (τινί). ἀλλήλοις aneinander geraten, untereinander in Kollision geraten. ἑαυτῷ über sich selbst herfallen = sich selbst ins Unglück stürzen (od. auch: mit sich selbst in Widerspruch geraten). *abs.* (von Schiffen) scheitern. b) **in etwas** (Schlimmes) **geraten** oder **stürzen** (τινί, z.B. κακοῖς, αἰσχύνῃ, δουλοσύνῃ; selten ἐπί τι, z.B. ἐπὶ συμφοράν), einer Sache verfallen od. anheimfallen (τινί, z.B. ἀδίκοις γνώμαις einem ungerechten Richterspruche). τραύμασι Wunden empfangen. c) zufällig **auf etw.** od. **auf j-n stoßen** od. **treffen**, mit j-m zusammen-treffen od. -stoßen, j-m begegnen od. in die Hände fallen (τινί od. περί τινα). d) plötzlich umschlagen.
περι-πλανάομαι P. herumirren, umherschweifen, Umwege machen (τί um oder in etw.); übtr. j-n umwallen.
περι-πλάττω α) etw. um etw. herum-bilden, -gestalten (τί τινι). β) darüber-schmieren, -kleben.
περι-πλέκω I. Akt. etw. um etw. flechten od. schlingen, umwinden, umschlingen (τί, τί τινι); übtr. verflechten, verschlingen, verwickelt od. dunkel machen. — II. P. **sich um etwas herumschlingen**, etwas umschlingen od. umfassen, umarmen (τινί).
F. *aor.* P. περιεπλάκην (ep. περιπλέχθην).
περί-πλεος 2 [sp.] = περίπλεως.
περι-πλευμονία, ἡ (πλεύμων) Lungen-entzündung.
περι-πλέω 1. **umhersegeln**, (im Kriege) kreuzen. — 2. *trans.* etwas umsegeln, **umschiffen**, umfahren (τί).
περί-πλεως 2 u. [ep. sp.] **περι-πληθής** 2 (πλῆθος) ganz voll, übervoll (τινός von etwas); insb. starkbevölkert, volkreich.
F. *neutr. pl.* περίπλεα.
περι-πλόμενος s. περιπέλομαι.
περί-πλοος, zsgz. **-πλους**, ὁ 1. das **Umherschiffen**, Umhersegeln, (im Kriege) das Kreuzen. — 2. **Umschiffung**, Umsegelung: a) Umfahrt, Fahrt um etwas (τινός). b) das Umgehen (mit der Flotte). — (3. *adj.* umschiffbar?)
περι-πλύνω ringsum oder ganz abwaschen.
περι-πλώω [ion.] = περιπλέω.
περι-πνευμονία, ἡ [sp.] = περιπλευμονία.
περι-πνέω [poet. sp.] umwehen, umhauchen.
περι-πόθητος 2 [sp.] (ποθέω) sehr ersehnt od. erwünscht; bsd. vielgeliebt, liebenswürdig.
περι-ποιέω I. Akt. machen, daß etwas übrig bleibt: 1. **erübrigen**, ersparen (τί). — 2. am Leben lassen, **retten**, erretten, erhalten (τί etw., τινά j-n, ἔκ τινος aus etw.). — 3. herbeischaffen, **verschaffen**, verdienen, erwerben, zuziehen, bringen (τί τινι oder ἔς τινα). τὰ ἆθλα ἄλλοις für andere erringen. ἐς ἑαυτόν τι etw. an sich bringen. — II. M. 1. für sich erübrigen (τὶ ἀπό τινος etw. von etw.). — 2. für sich retten od. erhalten. — 3. sich erwerben, **sich verschaffen**, gewinnen (τί, ἑαυτῷ τι).
περι-ποίησις, εως, ἡ 1. a) Errettung. b) Erwerbung. 2. † Besitz, Eigentum.
περιπόλ-αρχος, ὁ (περίπολος) Befehlshaber der Grenzwächter.
περι-πολέω (πέλω) **sich um etw. od. in etw. herumbewegen, herum-gehen**, -ziehen, umwandeln, durchwandeln (τί u. κατά τι). μετά τινος = j-n begleiten. Insb. herum-schwärmen, -schweifen, umhergetrieben werden, umherstürmen, durchschwärmen.
περιπόλιον, τό (περίπολος, eig.: Standquartier der Grenzwächter) Kastell, Wachthaus.
περί-πολος, ὁ und ἡ (πέλω, eig.: der Herumgehende) 1. a) **Grenz-wächter**, -reiter. In Athen hatten den Grenzdienst die Epheben vom 18.—20. Lebensjahre zu verrichten. b) Streiftruppe. c) ἡ π. (sc. ναῦς) Wander- od. Wachtschiff der Rhodier. — 2. Wächter(in), Begleiter(in), Gefährte, Gefährtin.
περι-πορεύομαι P. umhergehen, sich im Kreise drehen.
περι-πόρφυρος 2 [sp.] rings mit Purpur verbrämt. *subst.* ἡ -ος Toga mit einem Purpursaum, **toga praetexta**.
περι-ποτάομαι M. [poet.] = περιπέτομαι.
περι-πρό [ep.] *adv.* ringsum vorwärts, nach allen Seiten vordringend.

περι-προχέομαι [ep.] P. rings umströmen; übtr. ganz durchdringen.

περί-πτυξις, εως, ἡ [sp.] (περιπτύσσω) Umarmung.

περι-πτύσσω I. Akt. **herumfalten;** übtr.: a) rings umschließen od. verbergen (τινά τινι). b) umfassen, umarmen; insb. (feindl.) umzingeln, umringen (τινά). — II. M. 1. **sich herumfalten.** — 2. = Akt.

περι-πτυχής 2 [poet.] (-πτύσσω, eig.: herumgefaltet) a) rings umhüllend od. umschließend. b) von etw. (τινί) durchbohrt.

περί-πτωμα, τό Zufall, Unfall.

περι-ρραίνω [poet. sp.] ringsum besprengen (τί τινι etw. mit etw.). M. sich rings besprengen.

περι-ρραντήριον, τό (περιρραίνω) Gefäß mit Weihwasser, Weihkessel.

περι-ρρέω 1. a) **ringsum fließen** oder strömen. b) **rings umfließen** od. umströmen (τί). — 2. übtr.: a) (rings) herabgleiten od. herabfallen. b) überfließen, überströmen: α) im Überfluß dahinfließen; β) überflüssig sein.
F. *impf.* περίρρεον ep. = περιέρρεον.

περι-ρρήγνυμι I. Akt. ringsum herunter- od. ab-reißen (τί). — II. M. sich (die Kleider) zerreißen. — III. P. ringsum zerbrechen od. sich brechen, zerspringen, (von Flüssen) sich teilen.

περι-ρρηδής 2 [ep. sp.] (ῥαίνω) hintaumelnd od. hinstürzend über etwas (τινί).

περι-ρροή, ἡ (περιρρέω) das Herumfließen, Umlauf.

περί-ρροος 2 (ῥέω) [ion. sp.] u. **περί-ρρυτος** 2 **rings umflossen,** meer-umströmt.

περι-σθενέω [ep.] (σθένος) übermächtig sein.

περι-σκελής 2 [poet. sp.] (σκέλλω) überaus dürr, **sehr hart,** überspröde; übtr. unbeugsam, eigenwillig.

περι-σκέπτομαι M. spähend umherschauen, Umschau halten, **sich umsehen** (τί u. πρός τι nach etw.); übh. betrachten, beobachten (τί); übtr. **überlegen,** erwägen, berücksichtigen (τί od. mit ὅτι, εἰ, indir. Fragesatz).

περί-σκεπτος 2 [ep.] (σκεπάω) rings geschützt.

περί-σκεψις, εως, ἡ [sp.] Umsicht, Vorsicht.

περι-σκοπέω = περισκέπτομαι.

περι-σπαίρω [sp.] herum-, dabei zappeln oder zucken.

περι-σπασμός, ὁ [sp.] (περισπάω) das Herumziehen; insb. anderweitige Beschäftigung, Abhaltung.

περι-σπάω I. Akt. 1. a) **ringsum wegziehen** od. abziehen, entreißen, ablenken (τί τινος etw. von etw.); übtr. entziehen, abwendig machen. b) (milit.) eine Schwenkung machen lassen. — 2. (gramm.) circumflektieren. ἡ περισπωμένη (sc. προσῳδία) Circumflex. — II. M. 1. sich etw. wegziehen od. herabreißen. — 2. (die Augen) nach allen Seiten richten; übtr. sich allzusehr mit etwas (περί τι) beschäftigen.

περι-σπεῖν [ion.] s. περιέπω.

περι-σπειράω [sp.] rings umwinden oder umschlingen, umwickeln; übtr. umzingeln.

περι-σπερχέω [ion.] (σπέρχω) in heftige Aufregung geraten, sich heftig entrüsten (τινί über etwas).

περι-σπερχής 2 [poet. sp.] (σπέρχω, eig.: überaus schnell) überschnell, übereilt.

περι-σπογγίζω (σπόγγος) mit dem Schwamme rings abwischen.

περι-σπούδαστος 2 [sp.] (σπουδάζω) eifrig betrieben, eifrig gewünscht oder gesucht, umworben.

περι-σσαίνω [ep.] umwedeln (τινά).
F. *impf.* περίσσαινον ep. = περιέσσαινον.

περισσεία, ἡ [sp. †] = περίσσευμα.

περι-σσείομαι [ep.] P. ringsum erschüttert werden; insb. ringsum flattern.
F. *impf.* περισσείοντο ep. = περιεσσείοντο.

περίσσευμα, τό [sp. †] (περισσεύω) a) Überfluß, Fülle. b) Überrest.

περισσεύω, neu-att. **περιττεύω** (περισσός) 1. reichlich od. **im Überfluß vorhanden sein,** übermäßig, **überflüssig,** überzählig, übrig sein od. bleiben (τινί). τοσοῦτον Περικλεῖ ἐπερίσσευσεν ἀφ' ὧν so reichlich standen dem Perikles Mittel zu Gebote, mit denen. — 2. an Menge oder an Ausdehnung der Schlachtlinie übertreffen, überflügeln (τινός). — 3. [sp. †] Überfluß an etw. haben (τινί u. τινός), etw. in Fülle haben; auch: a) wachsen, zunehmen; b) sich auszeichnen (ἔν τινι), c) *trans.* j-n mit etw. überschütten (τί εἰς τινα), reich machen (τινά τινι).
F. *impf.* ἐπερίσσευον, *aor.* ἐπερίσσευσα.

περισσός, neu-att. **περιττός** 3 (πέριξ; *cf.* περί) 1. über das gewöhnliche Maß hinausgehend: a) **übergroß, überviel,** überschwenglich, übergewaltig, riesig, überreichlich. b) **außergewöhnlich,** ungewöhnlich, auffallend, absonderlich; (im guten Sinne) hervorragend; ausgezeichnet, bedeutend, bedeutsam, vorzüglich, vortrefflich (τί, πρός oder περί τι, ἔν τινι in etwas); insb. (mit *gen.*) etwas übertreffend, größer od. mehr als etw. (τινός). περισσότερος größer, mehr, vorzüglicher (deutlicher, prunkvoller u. ä.). τὸ περισσόν Übermacht od. Mehrzahl (= οἱ περισσοί), Übermaß, das Außerordentliche, Vorzug. ἐκ (τοῦ) περισσοῦ = *adv.* **περισσῶς** über die Maßen, im Übermaß, im od. zum Überfluß, (über)reichlich, außerordentlich, außerdem. — 2. über das rechte od. erforderliche Maß hinausgehend: a) (tadelnd) allzugroß, **übermäßig,** übertrieben, überladen, (von Pers.) überweise. b) **überflüssig,** entbehrlich, unnötig, unnütz. c) **übrig (bleibend),** überzählig, überschüssig. οἱ -οί die Soldaten, die über die Flügel der feindlichen Aufstellung hinausragen u. so zur beliebigen Verwendung übrig sind, die Überflügelnden od. Überzähligen. τὸ περισσόν Überschuß; ἐκ τοῦ περισσοῦ vom Überschusse (od. unnützerweise). περισσόν τι ἔχειν etw. übrig od. zurückgelegt haben. — 4. (von Zahlen) **ungerade.** τὸ -όν ungerade Zahl.

περισσότης, ητος, ἡ Ungeradheit.

περίσσωμα, τό (περισσός, eig.: Überflüssiges) Exkremente, Harn.

περι-σταδόν (ἵσταμαι) *adv.* herumstehend, ringsum, von allen Seiten.

περι-στάθη [ep.] s. περιίστημι.

περί-στασις, εως, ἡ [sp.] a) (äußerer) Umstand, Zustand, Verhältnis, Lage; insb. Not, Bedrängnis. λοιμικὴ Seuche, Pest. b) (prachtvolle) Einrichtung, Pracht.

περι-στατικός 3 [sp.] (περίστασις) die Umstände betreffend; insb. mißlich, bedenklich.

περι-σταυρόω I. Akt. ringsum (mit Spitzpfählen) einzäunen, **verpalisadieren** (τινί mit etw.). — II. M. sich verschanzen.

περι-στείχω [ep. sp.] umschreiten (τί).
F. *aor. I* περίστειξα ep. = περιέστειξα.

περι-στείωσι [ep.] s. περιίστημι.

περι-στέλλω 1. **rings in stand setzen** od. zurechtmachen, sorgfam anfertigen; übh. **besorgen,** verrichten, **(ver)pflegen,** hegen, warten, wahren (τί od. τινά); übtr. decken, beschützen, verteidigen; (νόμους u. ä.) beobachten od. innehalten. — 2. insb.: a) (einen Toten zur Bestattung) ankleiden, einkleiden, (aus)schmücken, übh. **bestatten.** b) umkleiden, mit einem Überwurf zudecken. c) **verhüllen,** verdecken, verstecken, vergraben (τί τινι etwas mit od. in etwas).

περι-στεναχίζομαι M. [ep.] und **-στενάχω** [sp.] a) rings stöhnen oder widerhallen. b) umtönen (τί).

περι-στένω [ep. poet.] 1. rings od. ganz beengen. — 2. = περιστεναχίζομαι.

περιστερά, ἡ (zahme) **Taube,** Haustaube.

περιστερεών, ῶνος, ὁ (περιστερά) Taubenschlag.

περι-στεφανόω [ion. poet. sp.] **umkränzen,** rings umwinden od. umgeben, umziehen (τί τινι etwas mit etwas); übtr. (rings) verleihen.

περι-στεφής 2 [poet. sp.] (στέφω) umkränzt, rings geschmückt (τινί und τινός mit etwas).

περι-στέφω [ep.] = περιστεφανόω.

περι-στήωσι [ep.] s. περιίστημι.

περι-στίζω [ion.] a) ringsum bestecken (τί τινι etwas mit etwas). τὸ τεῖχός τινι etwas rings an der Mauer anheften. b) der Reihe nach herumstellen (τινὰ κατά τι j-n um etwas). *aor.* περιέστιξα.

περι-στοιχίζω u. M. -ομαι (στίχος, στείχω) rings (mit Netzen) umstellen; übtr. umgarnen, umzingeln (τινά).

περι-στρατοπεδεύω u. M. -ομαι rings ein Lager um etwas aufschlagen, **umlagern,** einschließen (τί u. τινά, sp. τινί).

περι-στρέφω im Kreise herumdrehen, (her)umschwingen, herumwickeln (τί). P. a) sich (im Kreise) herumdrehen. b) sich umwenden.

F. *impf.* περίστρεφον ep. = περιέστρεφον.

περι-στροφή, ἡ a) Umdrehung. b) Umschwung, das Kreisen.

περι-στρωφάομαι [ion.] M. sich herumdrehen; insb. herumgehen (τί bei etwas).

περί-στῡλος 2 [ion. poet. sp.] rings mit Säulen umgeben (λίθου von Stein). τό -ον Säulengang.

περι-συλάω gänzlich berauben (τινά τι).

περι-σύρω [sp.] um etwas herumziehen.

περι-σφαλής 2 [sp.] (σφάλλω) sehr schlüpfrig, sehr trügerisch.

περι-σφύριον, τό [ion.] (σφυρόν) Knöchel-band, -ring (δερμάτων von Leder).

περι-σχέμεν, περίσχεο [ep.] s. περιέχω.

περι-σχίζω I. Akt. **ringsum spalten** od. zerreißen; insb. j-m (τινά) die Kleider abreißen. — II. P. **sich spalten;** insb. sich teilen, sich trennen, sich zerstreuen, auseinandergehen, (vom Fluß) in zwei Armen umfließen (τί od. περί τι).

περι-σχοίνισμα, τό [sp.] (σχοῖνος) der mit einem Seile umzogene Ort des Gerichts.

περι-σῴζω (am Leben) erhalten, retten. P. am Leben bleiben, seinen Kopf retten, glücklich davonkommen.

περι-σωρεύω [sp.] rings umhäufen od. aufhäufen, auftürmen (τί τινι etwas mit etwas).

περι-τάμνω [ep. ion.] = περιτέμνω.

περι-ταφρεύω mit einem Graben (und Walle) umgeben.

περι-τείνω etw. um od. über etw. spannen (τί τινι od. περί τι). περιτεταμένος: a) eng-anschließend; b) weit.

περι-τειχίζω rings mit einer Mauer umgeben, ummauern (τί u. τινά). Insb.: a) verschanzen, befestigen κύκλος περιτετειχισμένος ringsum aufgeführte Verschanzung. b) rings **einschließen,** umzingeln, belagern.

περι-τείχισις, εως, ἡ u. **περι-τείχισμα,** τό u. **περι-τειχισμός,** ὁ **Ummauerung;** insb.: a) Befestigung, **Verschanzung,** Ringmauer od. Belagerungsmauer. b) Umschließung, **Einschließung,** Belagerung.

περι-τέλλομαι [ep. poet.] M. im Kreise umlaufen od. umrollen, seinen Kreislauf vollenden. περιτελλομένων ἐνιαυτῶν im Umlauf der Jahre. περιτελλομέναις ὥραις im Laufe der Zeiten.

περι-τέμνω I. Akt. **ringsum beschneiden** oder **abschneiden** (auch im militär. Sinne); übtr. berauben (τινά τι). P. γῆν πολλὴν περιτέμνομαι mir wird viel Land entrissen. — II. M. 1. **(für) sich** etwas **beschneiden** oder **abschneiden,** sich durch Einschnitte etwas verwunden (τί); übtr. wegtreiben, rauben (τί). — 2. sich beschneiden (lassen).

περι-τέχνησις, εως, ἡ listige Veranstaltung, Verschlagenheit.

περι-τίθημι I. Akt. 1. **herumstellen, herumlegen,** umgeben, insb. etw. **umtun, umlegen,** umhängen, anlegen, anziehen, (Helm, Kranz) aufsetzen, umwickeln (τί τινι od. περί τι). — 2. übtr. j-m etw. **beilegen** od. verleihen, auferlegen, erteilen, bereiten, verschaffen, beibringen, einflößen, j-n mit etw. ausrüsten (τινί τι). — II. M. **sich etwas umtun** od. **umlegen,** anlegen, anziehen, aufsetzen (τί u. zwar τινί an od. auf etwas).

περι-τίλλω [ion. sp.] rings berupfen od. abblättern, kahl machen (τί).

περί-τμημα, τό (-τέμνω) abgeschnittenes Stück, Abfall.

περι-τομή, ἡ [†] (περιτέμνω) Beschneidung; meton. die Beschnittenen, (Zustand der) Heiligung.

περι-τραχήλιον, τό [sp.] (τράχηλος) Halsband.

περι-τρέπω 1. *trans.* **umwenden, umkehren** (τί u. τινά). Übtr.: a) **umstürzen,** umwerfen, vernichten, zunichte machen, vereiteln. b) zurückweisen. c) in etwas versetzen (τινὰ εἴς τι). — 2. hinkehren. τὴν αἰτίαν εἴς τινα die Schuld auf j-n schieben od. wälzen. — 2. *intr.* u. P. sich (im Kreise) umdrehen, **sich umwenden;** übtr. im Kreise umrollen, zurückkehren.

περι-τρέφομαι [ep.] P. ringsum gerinnen, sich ringsum ansetzen (τινί um etwas).

F. *impf.* περιτρέφετο ep. = περιετρέφετο.

περι-τρέχω 1. a) **herumlaufen,** umherlaufen, sich umhertreiben (τί in etw.); insb. taumeln. b) etw. **umlaufen** (τί); übtr. über j-n kommen, j-n befallen (τινά). c) von allen Seiten herbeilaufen (τινά um j-n). — 2. übtr. (im Geiste oder in einer Rede) etwas durchlaufen oder durchgehen, durchnehmen, besprechen (τί).

F. *aor.* περίδραμον ep. = περιέδραμον.

περι-τρέω [ep.] rings zittern, nach allen Seiten fliehen od. zerstieben.

F. *aor.* περίτρεσα ep. = περιέτρεσα.

περι-τρίζω [sp.] ringsum knarren (*pf.* περιτέτριγα).

περί-τριμμα, τό (τρίβω) geriebener Mensch. ἀγορᾶς verschmitzter Marktschreier.

περι-τρομέομαι [ep.] M. rings zittern (τινί an etwas).

F. *impf.* περιτρομεόμην ep. = περιετρομούμην.

περι-τροπέω [ep.] = περιτρέπω.

περι-τροπή, ἡ (περιτρέπω) Umschwung, Wechsel; insb. Periode. ἐν -ῇ der Reihe nach.

περι-τρόχαλος 2 [ion. sp.] u. **περί-τροχος** 2 [ep.] (τρέχω) im Kreise herumlaufend, (kreis)rund. *adv.* -α rund ums Haupt.

περι-τρώγω [poet. sp.] ringsum benagen.

περιττεύω, περιττός u. ä. s. περισσεύω, περισσός.

περι-τυγχάνω zufällig dazukommen od. **begegnen,** auf etwas stoßen od. treffen, antreffen, finden, in etwas geraten, (von Sachen) zustoßen (τινί).

περι-τυμπανίζω [sp.] mit Pauken rings umtönen.

περι-υβρίζω [ion. poet. sp.] arg mißhandeln, schnöde beschimpfen od. kränken (τινά).

περι-φαίνομαι [ep. sp.] P. rings sichtbar sein. τὸ περιφαινόμενον freiliegende Stätte.

περι-φάνεια, ἡ [ion. sp.] (περιφανής) 1. Deutlichkeit, sichere Kenntnis (τινός von etwas). — 2. Berühmtheit.

περι-φανής 2 u. [poet.] **περί-φαντος** 2 (φαίνομαι) **rings sichtbar,** ganz deutlich, vor aller Augen. Übtr.: a) **offenbar,** offenkundig, augenscheinlich, klar, ersichtlich. b) bekannt, **berühmt,** ausgezeichnet, herrlich, glänzend (τινί j-m od. bei j-m).

περι-φέρεια, ἡ [sp.] = περιφορά.

περι-φερής 2 (περιφέρω, eig.: sich herumbewegend) kreisförmig, **rund,** gekrümmt.

περι-φέρω I. Akt. 1. **umher-** oder **herum-tragen,** -treiben, -jagen, (Speisen) herum-reichen od. -geben, (den Kopf) (her)umdrehen, (den Blick) umherschweifen lassen, (Glieder) im Kreise bewegen od. strecken (τινά od. τί, u. zwar τί od. κατά τι um od. an, in etw.). Insb.: a) hin und her tragen, herum-werfen, -schleudern. b) (Gerüchte, Reden) **unter die Leute** od. in Umlauf **bringen** (τί). c) εἰς ἑαυτόν τι etw. an sich bringen od. reißen, sich unterwürfig machen. — 2. hinzu-, **hin-bringen,** dahinbringen. Insb.: a) auf die rechte Spur bringen. οὐδέν με περιφέρει εἰδέναι nichts bringt mich dahin, von der Sache zu wissen (= nichts erweckt mir eine Erinnerung an die Sache). b) in etwas versetzen od. hineinführen. — 3. zu Ende bringen; *intr.* ausdauern, aushalten, überstehen. — II. P. 1. a) herumgetragen werden (τί um etw.). b) **sich herumdrehen,** sich herumbewegen, **sich herumtreiben,** umherschweifen, umherschweben. εἰς τὸ αὐτό sich im Kreise herumdrehen. Insb.: a) schwindelig werden, schwindeln (τινί durch, vor etwas). b) (v. Gerüchten u. ä.) unter den Leuten herumgehen, im Umlauf sein. c) (v. d. Zeit) vergehen, ablaufen. — 2. sich fortreißen lassen. — 3. zurückkommen, zurückkehren (εἴς τι auf etwas).

περι-φεύγω (über etw. hinaus) entfliehen, entkommen (τί).

περι-φθείρομαι P. im Elend umherziehen.

περι-φλεγής 2 (φλέγω) sehr brennend.

περι-φλεύω [ion.] ringsum verbrennen od. versengen (τί).
E. √*bhleu* brennen, weitergeb. aus √*bhle* hervorbrechen (*cf.* φλέω u. φλέγω).
F. *pf.* P. περιπέφλευσμαι.

περί-φοβος 2 sehr erschrocken, sehr in Angst (τινός vor etwas).

περι-φοίτησις, εως, ἡ [sp.] das Umher-gehen, -wandern.

περι-φορά, ἡ (περιφέρω) 1. **Herumtragen**; insb. herumgereichte Speise, Gang (bei Tisch). — 2. Herumbewegung, Umdrehung, **Umlauf**, Kreislauf, Umkreis, Peripherie. κύκλου Kreislinie. δρόμου Rundung des laufenden Rades; auch Weltkreis. τὰ μὴ ἐν τῇ αὐτῇ περιφορᾷ ὄντα die Himmelskörper, die nicht gleichmäßig mit den anderen Gestirnen umlaufen. übtr. Umgang, Verkehr, Geselligkeit.

περι-φορητός 3 [ion. sp.] (φορέω) (herum)tragbar, beweglich.

περι-φόρητος 2 [poet. sp.] (φορέω) herumgetragen.

περί-φραγμα, τό [sp.] (φράσσω) Umzäumung, Gitter.

περι-φραδής 2 [ep. poet.] (φράζομαι) umsichtig, **überaus klug**, verständig, sinnig, schlau, **vorsichtig**, sorgfältig.

περι-φράζομαι [ep. sp.] M. sorgfältig überlegen od. erwägen (τί).

περι-φράσσω, neu-att. -ττω ringsum einschließen, umzäunen; übtr. beschirmen; übh.: a) überziehen; b) einengen.

περι-φρονέω 1. von allen Seiten bedenken, über etwas nachdenken (τί). — 2. darüber hinaus denken, geringschätzen, verachten (τί od. τινός).

περι-φρόνησις, εως, ἡ [sp.] Verachtung.

περι-φρουρέω rings bewachen od. umschließen (τί).

περί-φρων 2 [ep. poet. sp.] (φρήν) = περιφραδής.

περι-φύομαι M. **herumwachsen**, fest anwachsen (τινί); übtr. fest umschlingen oder umschlungen halten, umfassen, umarmen (τινί u. τινά).
F. *aor.* περιέφῡν, *pf.* περιπέφυκα.

περι-χαρακόω [sp.] rings verpalisadieren; übh. befestigen.

περι-χαρής 2 (χαίρω) a) hocherfreut, entzückt (τινί über etwas). b) übermäßig fröhlich. τὸ -ές hohe oder übermäßige Freude.

περι-χέω I. Akt. 1. rings aufschütten. — 2. **herum-, darüber-gießen** od. -schütten, begießen, ausgießen (τί τινι); übtr.: a) überziehen, herumlegen. κέρασι χρυσόν Hörner mit Gold überziehen od. vergolden. b) χάριν τινί Anmut über etw. ausbreiten. — II. M. für sich herum-gießen od. -legen (τί τινι). — III. M. u. P. 1. **umströmen**; übtr. umgeben, umzingeln, umlagern, sich herumdrängen (τινί u. τινά). — 2. rings **überströmen**, sich über etw. ergießen od. verbreiten (τινί).
F. *aor. I* περιέχεα (ep. περίχευα, M. περιχευάμην, 3. *sg. conj.* περιχεύεται ep. = -ηται).

περι-χρυσόω [ion.] rings vergolden, in Gold (ein)fassen.

περί-χυμα, τό (χέω) [sp.] das Abgießen; insb. Dusche.

περι-χώομαι M. [ep.] heftig zürnen (τινί τινος j-m wegen etwas).
F. 3. *sg. aor.* περιχώσατο ep. = περιεχώσατο.

περι-χωρέω [poet. ion. sp.] herumgehen; übtr. (schließlich) an j-n kommen od. übergehen (εἴς τινα).

περί-χωρος 2 [sp. †] (χώρα) umliegend; ὁ Nachbar. † ἡ π. (*sc.* χώρα) Nachbarschaft, Umgegend.

περί-ψημα, τό [sp. †] (ψάω) Auswurf, Abschaum.

περι-ψιλόω [ion.] rings kahl machen; übtr. ganz entblößen (τινά τι j-n von etwas).

περι-ωδυνία, ἡ (ὀδύνη) heftiger Schmerz.

περι-ώδυνος 2 (ὀδύνη) sehr schmerzhaft.

περι-ωθέω a) umherstoßen. b) **ausstoßen, verstoßen**, verdrängen (τινὰ ἔκ τινος j-n aus etw., ἔν τινι vor, bei j-m); übtr. zurückweisen, schikanieren.

περι-ωπή, ἡ (ὤψ) **Umschau**: 1. Ort zum Umschauen, Anhöhe, Warte. — 2. Umsicht, aufmerksame Beachtung. περιωπὴν τινος ποιεῖσθαι etwas sorgfältig berücksichtigen.

περι-ώσιος 2 [ep. poet.] übermäßig, gewaltig. π. ἄλλων weit vor den anderen.
E. Nicht = περιούσιος; vielleicht aus περι-σώ-τιος von √*sā*, *sō* sättigen (*cf.* ἄδην)?

περκνός 3 [ep. sp.] dunkelfleckig, gefleckt.
E. Zu skr. pṛçni-s gesprenkelt, bunt, √*perk* sprenkeln, tupfen, dunkel machen, a/hd. forhana = n/hd. Forelle: πρόξ.

Περκώτη, ἡ Stadt in Troas unweit des Hellesponts. — Einw. u. *adj.* **Περκώσιος** 3.

πέρνασχ', περνάμενος s. πέρνημι.

πέρνημι (ep. poet. = περάω) verkaufen. περνάμενος durch Verkauf.
F. *part. prs.* περνάς, P. περνάμενος; *impf.* iterat. πέρνασχ' = πέρνασκε.

περ-οίχομαι [ep.] = περιοίχομαι.

περόναμα, τό u. **περονατρίς**, ίδος, ἡ [buk.] Kleid mit Spangen.

περονάω [ep. sp.] (περόνη) I. Akt. **durchstechen**, durchbohren (τινά τινι j-n mit etw.); insb. zusammenheften. — II. M. sich etw. durchstechen od. anheften, mit einer Spange befestigen (τί).
F. Ep. stets ohne Augment.

περόνη [ep. ion. poet. sp.] u. **περονίς**, ίδος, ἡ [poet.] (πείρω) 1. **Spange, Schnalle**, Nadel, Heftel zum Feststecken des Kleides auf den Schultern und an der Brust. — 2. Bolzen. — 3. der kleinere Schienbeinknochen.

περόνιον, τό [sp.] (*demin.* von περόνη) kleiner Stift.

περόωσι [ep.] s. περάω.

περπερεύομαι [sp. †] M. (πέρπερος prahlerisch) aufschneiden, prahlen, sich aufspielen.

Περραιβία, ἡ Gebiet der **Περραιβοί**, οἱ, einer pelasgischen Völkerschaft a) in Epeiros, östlich von Dodona, b) im nördlichen Thessalien, um den Fluß Titaresios.

πέρσα [ep.] = ἔπερσα (von πέρθω).

περσέα, ἡ [sp.] Pfirsich.

Περσείδης, ου, ὁ 1. *cf.* Περσεύς. — 2. **Περσεΐδαι** Persiden (alt-adliges Geschlecht in Persien aus dem Stamme der Achämeniden, aus dem der König gewählt wurde).

Περσέ-πολις, εως, ἡ Hauptstadt des Perserreiches, nicht weit vom Flusse Araxes.

περσέ-π(τ)ολις, εως [poet.] (πέρθω) städte-zerstörend.

Περσεύς, έως, ὁ 1. Sohn des Zeus u. der Danae, erschlug die Medusa, rettete die Andromeda vom Tode und nahm sie zur Gemahlin. ὁ **Περσείδης**, ep. **-ηιάδης**, ου, ὁ Sohn oder Nachkomme des Perseus (insb. = Sthenelos). — 2. Sohn Nestors. — 3. König v. Makedonien, Sohn Philipps III., geb. 212 v. Chr., bei Pydna 168 von Paullus geschlagen, 166 als Gefangener zu Alba gestorben. *adj.* Περσικός 3.

Περσε-φόνη, ep. poet. **Περσεφόνεια** u. **Περσέφασσα**, ἡ Tochter des Zeus u. der Demeter, Gemahlin des Pluto, Beherrscherin der Unterwelt, lt. Proserpina.

περσίζω (Πέρσης) sich als Perser benehmen; insb. Persisch sprechen, Persisch verstehen.

Περσίς, ίδος, ἡ Land der Perser, das westliche Stufenland von Iran am Persischen Meerbusen; jetzt Farsistan. — Einw. ὁ **Πέρσης**, ου Perser, Untertan des Perserkönigs (*fem.* ἡ **Περσίς**, ίδος Perserin). *adj.* **Περσικός** 3 persisch (*fem.* Περσίς, ίδος). αἱ **Περσικαί** fest am Fuß sitzende Frauenschuhe. τὸ Περσικόν Persertanz. τὰ Περσικά Perserkriege, Zeit der Perserkriege.

περσιστί (Πέρσης) *adv.* auf persisch, in persischer Sprache.

πέρυσι(ν) *adv.* im Jahre vorher, **im vorigen Jahre**, vor einem Jahre. † ἀπὸ π. seit vorigem Jahre.
E. Dor. (und ur-indogermanisch) πέρ-υτ-ι, Lokativ, aus per (= πέρα, πρό) weiter, drüber hinaus u. υτ (abgelautet aus *Fετ* Jahr; *cf.* ἔτος); skr. parút vorjährig, got. fairneis alt = a/hd. firni = n/hd. firn.

περυσινός 3 (πέρυσι) vorjährig, im vorigen Jahre gekauft.

περ-φερέες, οἱ [ion.] (= περιφερέες von περιφέρω) Geleiter, Festgesandte (Her. 4, 33).

πεσέειν, πεσέεσθαι [ep.] s. πίπτω.

πέσημα, τό [poet.] (πεσεῖν) 1. Fall, Sturz. — 2. konkr. etwas Herabgefallenes (οὐρανοῦ vom Himmel).

πεσσεία, neu-att. **πεττεία**, ἡ (πεσσός) **Brettspiel.**

πεσσευτής, neu-att. **πεττευτής**, οῦ, ὁ (πεσσεύω) der das Brettspiel Spielende.

πεσσευτικός, neu-att. **πεττευτικός** 3 (πεσσεύω) a) zum Brettspiel gehörig. ἡ -ή Kunst des Brettspiels. b) des Brettspiels kundig.

πεσσεύω, neu-att. **πεττεύω** (πεσσός) das Brettspiel spielen. οἱ πεττεύοντες die Spieler.

πεσσός, neu-att. **πεττός**, ὁ **Stein** (oder Figur) **im Brettspiel.** *pl.* Stein- oder Brett-spiel (auch Ort, wo man spielt).

E. Vom aramäischen pīs(s)ā Stein, Täfelchen?

πέσσω, neu-att. **πέττω kochen**, sieden, **backen** (τί, zB. ἄρτους, πέμματα). τὰ πεττόμενα ἐπὶ τράπεζαν Backwerk für die Tafel. ὑπὸ ψύχους πεπέφθαι von der Kälte heimgesucht sein. Insb.: a) (v. d. Sonne) reifen, zeitigen (τί). b) übtr. **verdauen**, verarbeiten (τί); bildlich: (χόλον) in sich nähren od. hineinfressen; (κήδεα) in sich nähren, nachhangen; (βέλος) die üblen Folgen (des Geschosses) zu verspüren haben, daran zu leiden od. zu kauen haben; γέρα Ehrengaben verdauen (= die Folgen seiner Habsucht erfahren).

E. Aus πέκjω, √*peq* kochen, reifen, skr. pácati er kocht = lt. coquo (aus quequo) = a/hd. kochōn = n/hd. kochen; lt. coquus u. popina: πεπτός (aus peqtós, *cf.* skr. pakvás, lt. coctus aus quectus), πέπων, πόπανον, ἀρτο-κόπος, (ὀπτός aus ὀ-πκτός?).

F. *inf. prs.* πεσσέμεν ep.; *fut.* πέψω; *aor.* ἔπεψα; *pf.* P. πέπεμμαι; *aor.* ἐπέφθην; Verbal-*adj.* πεπτός.

πέταλον, τό (πετάννυμι) a) **Blatt**; übtr. Urteil, Entscheidung, Bestätigung. b) Platte.

πετάννῡμι u. **-ύω** [ep. poet. sp.] I. Akt. **ausbreiten**, entfalten (τί etw., τινί od. εἴς τινα gegen j-n, zB. χεῖρε); insb. (Türflügel) weit aufmachen, öffnen. übtr. (θυμόν) erfreuen, erheitern. — II. P. **sich ausbreiten**, *pf.* ausgebreitet od. geöffnet sein.

E. √*pet, pat* ausbreiten, lt. patēre, pate-facere; a/hd. fadam = n/hd. Faden (urspr. Umspannung = beide ausgebreitete Arme als Maß): πέταλος ausgebreitet, flach (lt. patulus), πέταλον, πέτασμα Vorhang.

F. Ep. πιτνάω u. πίτνημι. — *fut.* (πετάσω poet.) πετῶ, ᾷς, ᾷ; *aor.* ἐπέτασα (ep. πέτασα u. πέτασσα); *pf.* πεπέτακα; *pf.* P. πέπτᾰμαι (poet. sp. πεπέτασμαι); *aor.* P. ἐπετάσθην (ep. πετάσθην).

πετάομαι [sp. †] = πέτομαι.

πετ(ε)εινός 3 [meist ion. poet. sp.] u. **πετεηνός** 3 [ep.] = πτηνός.

πέτηλον, τό [ion.] = πέταλον.

πέτομαι M. **fliegen**, flattern; übtr.: 1. (v. Personen u. Sachen) a) schweben, (dahin-)eilen, -stürzen, -stürmen, rennen, schießen, fallen. b) flüchtig od. flatterhaft sein. — 2. (v. Sachen) entfliegen, entgleiten, (ent)fallen.

E. √*pet* eilen, fliegen, fallen, skr. pátati er fliegt, lt. peto u. penna (aus petna), a/hd. fëdara = n/hd. Feder: εὐ-πετής, πίπτω, πτερόν (aus πετερόν, skr. pátram Flügel), πτηνός, πτίλον, πιτνέω, πτῶμα, πταίω, ποταμός(?).

F. Nebenformen: ep. poet. ποτάομαι, ποτέομαι u. πωτάομαι, poet. sp. πέταμαι, sp. ἵπταμαι. — *fut.* π(ε)τήσομαι; *aor. II* ἐπτόμην (πτῶμαι, πτοίμην, πτέσθαι, πτόμενος), ἐπτάμην (ep. πτάμην; πτάσθαι, πτάμενος), meist poet. sp. ἔπτην, dor. ἔπτᾱν (πτῶ, πταίην, πτῆναι, πτάς); — *aor.* P. sp. ἐπετάσθην.

πέτρᾱ, ion. **-η**, ἡ 1. a) **Fels**, Klippe, Riff. b) Felsgebirge; meton. Felsenhöhle, Grotte. — 2. **Felsblock**, Felsstück, **Stein** (Sinnbild der Festigkeit und des Mutes oder der Hartnäckigkeit und Hartherzigkeit); meton. Steinsitz.

Πέτρᾱ, ἡ 1. Ort bei Korinth. — 2. Stadt im südlichsten Italien bei Rhegion (= Λευκοπέτρα).

πετράεις 3 [dor.] = πετρήεις.

πετραῖος 3 [ep. poet.] u. **πετρήεις** 3 [ep.] (πέτρα) felsig, steinig, aus Fels (bestehend), Felsen-...; insb. aus den Felsen, auf Felsen lebend, felsbewohnend.

πετρηδόν [sp.] (πέτρα) *adv.* felsenartig, in Felsstücken.

πετρήρης 2 [poet.] (πέτρα, ἀραρίσκω, elg.: aus Felsen gefügt) = πετραῖος.

πέτρινος 3 [ion. poet.] = πετραῖος.

πετρο-βατέω [sp.] Felsen besteigen, den Felsen hinan-klettern.

πετρο-βολίᾱ, ἡ (πετροβόλος) das Steinwerfen, Schleudern von Steinen.

πετρο-βόλος 2 (βάλλω) Steine werfend; ὁ (Stein-)Schleuderer.

πέτρος, ὁ = πέτρα.

πετρόω [poet. sp.] (πέτρος) 1. steinigen. — 2. steinig sein.

πετρώδης 2 (πέτρα) = πετραῖος. † τὸ πετρῶδες steiniger Boden.

πεττ- = πεσσ-, zB. **πεττός** = πεσσός, **πεττευτικός** = πεσσευτικός, **πέττω** = πέσσω u. s. w.

πεύθομαι [ep. poet.] M. = πυνθάνομαι.

E. Aus φεύθομαι, √*bheudh, bhudh* wachsam sein, aufmerken, skr. bṓdhati er erwacht, ist achtsam; got. biudan befehlen, anordnen = a/hd. biotan = n/hd. bieten (d. h. kundtun; *cf.* ge-bieten, ver-bieten, an-bieten, Bote, Büttel): πυνθάνομαι, πύσμα, πύστις (= skr. buddhís).

πευθώ, οῦς, ἡ [poet.] **Kunde.**

πευκάεις 3 [dor.] = πευκήεις.

πευκάλιμος 3 [ep.] **klug**, einsichtsvoll, verständig.

πευκεδανός 3 [ep.] (*cf.* ἐχε-πευκής) scharf; übtr. verderblich.

πεύκη, ἡ **Fichte**; meton. (Kien-)Fackel. ἐν πεύκαισι im Glanze der Fackeln.

E. Verwandt mit a/hd. fiohta = n/hd. Fichte.

πευκήεις 3 [poet.] u. **πεύκινος** 3 [poet.] (πεύκη) fichten, von Fichtenholz. π. Ἥφαιστος Pechlohe des Hephaistos.

πεύσομαι, *fut.* von πυνθάνομαι.

πέφανται s. φαίνω u. φένω.

πεφάσθαι, πέφαται s. φένω.

πεφασμένος s. φαίνω.

πεφήσομαι s. φαίνω u. φένω.

πεφιδέσθαι, πεφιδήσομαι u. ä. s. φείδομαι.

πεφνεῖν, πέφνον s. φένω.

πεφοβημένως (φοβέω) *adv.* erschrocken, furchtsam, aus Furcht.

πέφραδον s. φράζω.

πέφρῑκα s. φρίσσω.

πεφροντισμένως [sp.] (φροντίζω) *adv.* sorgsam, sorgfältig.

πεφύασι, πεφυυῖα s. φύω.

πεφυγμένος, πεφυζότες s. φεύγω.

πεφυλαγμένως (φυλάσσω) *adv.* vorsichtig.

πεφυρμένως [sp.] (φύρω) *adv.* ohne Auslese, ohne Unterschied.

πέψαι, πέψας u. ä. s. πέσσω.

πέψις, εως, ἡ [sp.] (πέσσω) 1. das Kochen. — 2. Verdauung.

πῇ u. **πῆ**, dor. **πᾷ** u. **πᾶ**, ion. **κῇ** u. **κῆ** (ποῦ) *adv.* 1. (fragend) a) (örtlich) α) **wohin?** nach welcher Seite? (mit *gen.*, zB. πῇ γῆς ἥκω; πῇ φρενῶν ἔλθω was soll ich denken?). πῇ μενεῖς worauf willst du warten? β) (selten) **wo?** (mit *gen.*, zB. πῇ γῆς οἰκημένος wo im Lande? b) (modal): α) **wie?** auf welche Weise? β) inwiefern? **warum?** wozu? — 2. (indefinitiv) irgendwo. πῇ μέν ... πῇ δέ (od. ὁπότε δέ) hier ... dort, einerseits ... andrerseits, teils ... teils.

πῄ und **πή**, ion. **κῄ** und **κή**, enklit. indefinites *adv.* (ποῦ) 1. (örtlich) a) **irgendwohin**, an irgend einen Punkt (mit *gen.*, zB. πολίων in irgend eine von den Städten, τῆς χώρας). b) **irgendwo.** εἴ πῃ ἄλλῃ wenn irgendwoanders, wenn sonstwo. — 2. (modal) **irgendwie**, auf irgend eine Weise, **etwa**, (bei Zahlbegriffen) ungefähr. οὐδέ πῃ ἔστι es ist durchaus nicht möglich. οὕτω πῃ so etwa. εἴ πῃ wenn etwa, ob etwa. μάλιστά πῃ so ziemlich, ungefähr.

Πηγαί, αἱ Hafen an der Nordwestküste von Megaris.

πηγαῖος 3 (u. 2) (πηγή) zur Quelle gehörig, Quell-...
πήγανον, τό [poet. sp.] Raute (eine Pflanze).
Πήγασος, ὁ (πηγή, eig. Quellroß) das geflügelte Roß des Perseus, bei späteren Dichtern das Musenroß.
πηγεσί-μαλλος 2 (πήγνυμι) [ep.] dichtwollig.
πηγή, ἡ, 1. **Quell, Quelle**; übtr. = **Ursprung**, Ursache. — 2. a) Guß, Weiheguß (bei Spenden). b) übh. Strom, Fluß, Welle, Wasser, Gewässer (τινός von etw.).
πῆγμα, τό [poet. sp.] (πήγνυμι) Gestell, Rahmen.
πήγνῦμι u. **-ύω** 1. *trans.* **festmachen, befestigen** (τί). Insb.: a) steif od. hart, starr machen, **verhärten**, gerinnen od. gefrieren machen. b) **fest-stecken**, -heften, hinein-treiben, -stoßen, an- od. auf-stecken, aufspießen (τί τινι oder ἔν τινι in etw., zB. γαίῃ u. ἐν γαίῃ, ἐπί od. ἀνά τινι, ἐπί τινος, ἐπί od. πρός τι an, auf etwas), (die Augen) heften (κατὰ χθονός auf den Boden). c) zusammenfügen, **zimmern**, bauen (νῆας). M. sich etw. bauen (τί). d) übtr. Festigkeit geben, festsetzen (zB. ὅρους); insb. feierlich bekräftigen. — 2. *intr.* (*pf. II* πέπηγα) u. P. **fest werden**, *pf. II* fest sein. Insb.: a) steif od. hart werden, erstarren, gefrieren, (vom Salze) kristallisieren. χιὼν πεπηγυῖα harter od. festgefrorener Schnee. b) feststehen, Festigkeit haben, befestigt, gefügt oder festgewurzelt sein. c) **stecken bleiben**, festsitzen, **feststecken**, haften (ἔν τινι in etwas).
E. √*pāg* festmachen, fügen, skr. pajrás kräftig, feist (= πηγός); lt. pāgus, pāgina, com-pāges Fuge, pangere (pax); *cf.* auch got. fagrs passend = a/hd. fagar schön; a/hd. fuogen = n/hd. fügen; got. u. ahd. fāhan = n/hd. fahen (nasaliert „fangen"); a/hd. fah = n/hd. Fach; (daneben √*pāk*, zB. skr. pāças Schlinge): πηγός, πάγος, πάγη und παγίς, ἅ-παξ ein-fach, πάσσαλος (aus πάκjαλος), πάχνη.
F. *fut.* πήξω, *aor.* ἔπηξα (bukol. πᾶξα), *pf. I* πέπηχα *trans.*, *pf. II* πέπηγα *intr.*, *plpf.* ἐπεπήγειν (ep. πεπήγειν); *pf.* P. πέπηγμαι [sp.], *aor.* P. ἐπάγην (ep. πάγην, 3. *pl.* πάγεν = ἐπάγησαν), ep. poet. sp. ἐπήχθην (3. *pl.* πῆχθεν ep.); 3. *sg. aor. II* M. ἔπηκτο ep. (*intr.* od. *pass.*); *fut.* παγήσομαι; Verbal-*adj.* πηκτός. (Plato, Phaedo 118a: πηγνῦτο 3. *sg. opt.* = πηγνύοιτο.)
πηγός 3 [ep.] (πήγνυμι) gedrungen, kräftig, stark, derb, prall, wohlgenährt, (κῦμα) mächtig.
πηγυλίς, ίδος, *fem.* [ep.] (πήγνυμι) eisig, eiskalt.
Πήδαιον, τό Ort in Troas.
πηδάλιον, τό (πηδόν) **Steuerruder**, Steuer. Jedes größere Schiff hatte zwei, an jeder Seite ein (nicht festes) Steuerruder. übtr. δίκαιον Steuer der Gerechtigkeit.
Πήδασα, τά Stadt in Karien, nordöstlich von Halikarnaß. — Einw. ὁ **Πηδασεύς**, έως.
Πήδασος, ἡ 1. = Πήδασα, τά. — 2. Stadt der Leleger im südlichen Troas am Satnioeis, von Achill zerstört. — 3. Stadt Agamemnons in Messenien.
πηδάω, ion. auch **-έω** (πούς) 1. *intr.* **springen**, hüpfen. πήδημα π. einen Sprung tun. μείζονα (*sc.* πηδήματα) τῶν μακίστων die allergrößten Sprünge springen (= in wildesten Sprüngen anstürmen). Insb. (hin)stürmen; übtr.: a) (von Geschossen) (ent)fliegen od. (ent)fahren. b) (vom Herzen) klopfen, schlagen. — 2. *trans.* durchstürmen, durcheilen (τί).
F. Regelmäßig; aber *fut.* πηδήσομαι.
πήδημα, τό [poet. sp.] (πηδάω) Sprung; insb. Herzklopfen.
πηδόν, τό [ep.] (*cf.* πηδάω, πούς) Ruderblatt.
πηκτίς, ίδος, ἡ [ion. poet.] (πηκτός) lydische Harfe (= μάγαδις).
πηκτός 3 (πήγνυμι) **befestigt**: 1. fest hineingesteckt (ἔν τινι in etw.). — 2. a) **festgefügt**, (fest)gezimmert. b) geronnen. ἡ πηκτή geronnene Milch, Käse.
πῆλαι, πῆλε s. πάλλω.
Πηλείων, ωνος, ὁ 1. *cf.* Πηλεύς. — 2. (von πηλός) Schlammbewohner, „Sumpfner".
Πηλεύς, έως, ep. ion. ῆος u. έος, ὁ Sohn des Aiakos, König der Myrmidonen in Phthia, Gemahl der Nereide Thetis, Vater Achills. *adj.* **Πήλειος**, ion. **-ήιος** 3. ὁ **Πηλείδης**, ep. **Πηληιάδης**, ου od. **Πηλείων**, ωνος Sohn des Peleus (= Achilleus). **Πηλείωνά-δε** (ep. *adv.*) zum Peliden.
πήληξ, ηκος, ἡ [ep.] (πάλλω) Helm.
Πήληξ, ηκος, ὁ Bürger des attischen Demos Πήληξ oder Πήληκες.
πηλίκος 3 **wie groß? wie alt?**
E. *cf.* ἡλίκος u. ποῦ; eig. von welcher Erscheinung od. Gestalt?
πήλινος 3 (πηλός) tönern. ὁ π. Tonpuppe.
Πήλιον, τό Gebirge auf der thessalischen Halbinsel Magnesia, südliche Fortsetzung des Ossa. — *adj. fem.* **Πηλιάς**, άδος pelisch, vom Berge Pelion.
πηλο-δομέω [poet.] (δέμω) aus Lehm od. Erde bauen.
πηλός, ὁ 1. **Ton, Lehm**, Mörtel. — 2. **Schlamm**, Kot, Morast, Sumpf.
E. Verwandt mit skr. palvalám Pfuhl = lt. palūs: παλάσσω, προ-πηλακίζω.
Πηλούσιον, τό 1. feste Stadt in Unter-Ägypten, am Ausfluß des östlichen Nil-armes. *adj.* **Πηλούσιος** 3. — 2. der östliche Nil-arm.
πηλόω [sp.] (πηλός) mit Lehm oder Kot beschmieren, beschmutzen.
πήλυι [äol.] = τηλοῦ.
πηλώδης 2 (πηλός) 1. **lehmig**, tonartig. — 2. kotig, schlammig, morastig.
πήλωσις, εως, ἡ [sp.] (πηλός) das Bestreichen mit Kot.
πῆμα, τό [ep. poet. sp.] 1. das Erleiden, Ertragen (τινός). — 2. **Leid, Unglück**, Unheil, Schaden, Beschwerde, Not, Verderben; insb.: a) unheilvolle Person od. Sache; b) Schmähung.
E. Wahrscheinlich aus πῆπμα; *cf.* skr. pāpás schlimm, schlecht, pāpmā́ Unheil; weiterhin viell. zu skr. pīyati er schmäht = got. faian tadeln = a/hd. fiēn hassen, lt. pēior schlechter u. patior; got. fijands = a/hd. fīant = n/hd. Feind, √*pe(i)*, *pī* schlimm sein, anfeinden: πημαίνω, ἀ-πήμων, (πηρός, πηρόω, ταλαί-πωρος?).
πημαίνω (πῆμα) I. Akt. **Leid zufügen**, Schaden tun, **schädigen**, beschädigen, verletzen, Unheil stiften, verderben, zerstören (τί und τινά); insb.: a) verletzen (= verwunden). b) Feindseligkeiten beginnen, angreifen. — II. M. u. P.: a) sich Leid zufügen, sich Schaden zuziehen. b) **Schaden erleiden**.
F. *fut.* πημανῶ (ion. -έω), M. πημανοῦμαι; *aor.* ἐπήμηνα, P. ἐπημάνθην.
πημονή, ἡ [meist poet.] u. **πημοσύνη**, ἡ [poet.] = πῆμα.
Πηνειός, ὁ Hauptfluß Thessaliens, in Epeiros entspringend, durch das Tempe-tal sich in den Thermaischen Busen ergießend.
Πηνέ-λεως, εω, ep. έωο Führer der Boioter vor Troja.
Πηνε-λόπη, ep. **-λόπεια**, ἡ (πηνίον und λέπω, eig.: das Gewebe auflösend) Tochter des Ikarios und der Periboia, Gemahlin des Odysseus, Mutter des Telemachos.
πηνίκα *adv.* (*cf.* ἡνίκα) zu welcher Tageszeit? übh. **wann?**
πηνίον, τό [ep.] Spule im Webeschiffchen, um die der Einschlagfaden (πήνη) gewickelt ist; übh. Webeschiffchen (od. Einschlagfaden?).
E. *cf.* πῆνος Gewand = lt. pannus = got. fana = a/hd. fano Zeug, Tuch (= n/hd. Fahne).
πῆξις, εως, ἡ (πήγνυμι) das Festmachen, Befestigung.
πηός, ὁ [ep.] Verwandte(r), insb. Verschwägerte(r).
E. Aus πάσός (*cf.* πάομαι)? zu lt. pāri-cīda aus pāsicīda)?
πήποχ' [bukol.] = πή ποκα = πή ποτε irgendeinmal.
πήρα, ion. **-η**, ἡ [ep. poet. sp.] Reisesack, Ranzen, Ränzel.
E. Wohl zu √*pēi* strotzen, schwellen; *cf.* πίων.
Πηρείη, ἡ [ep.] Gegend in Thessalien, wahrscheinlich bei Pherai.
πηρός 3 [ep. poet. sp.] (πῆμα?) an einem Körperteile verstümmelt oder gelähmt; insb.: a) blind, stumm, taub; b) schwerfällig.
πηρόω (πηρός) **verstümmeln**, verkrüppeln (τινά j-n, τί an etw.). P. πεπηρῶσθαί τι an etw. verstümmelt od. eines Gliedes beraubt sein. übtr. lähmen, schwächen.

Πηρώ, οῦς, ἡ Tochter des Neleus und der Chloris, Gemahlin des Bias.

πήρωσις, εως, ἡ (πηρόω) [sp.] Verletzung, Verstümmelung (bsd. ὀφθαλμῶν Blindheit, ἀκοῆς Taubheit).

πῆχθεν [ep.] = ἐπήχθησαν (s. πήγνυμι).

πηχυαῖος 3 u. **πήχυιος** 3 [poet.] (πῆχυς) eine Elle lang. π. χρόνος eine Spanne Zeit.

πῆχυς, εως, ὁ 1. a) **Ellenbogen.** b) **Unterarm;** übh. Arm. — 2. **Elle** (gewöhnlich = 1½ griech. Fuß = 46 cm, 24 δάκτυλοι enthaltend). — 3. übtr.: a) Bug oder Bügel in der Mitte des Bogens. b) *pl.* die beiden gebogenen Enden der Lyra, zwischen denen der Steg sich befindet.

E. Aus φᾶχυς = skr. bāhús Arm = a/hd. buog = n/hd. Bug (d. h. Obergelenk des Armes und Beines).

F. *sg. gen.* ion. πήχεος; *pl. nom.* πήχεις (ion. -εες), *gen.* πήχεων od. πηχέων († πηχῶν).

πιάζω [dor. sp.] = πιέζω.

πιαίνω (πίων) **fett machen,** mästen, düngen. P. sich mästen, (von Früchten) vollsaftig oder vollkommen werden. — übtr. bereichern, beglücken, erfreuen, fördern.

πῖαρ, τό [ep.] (πίων) **Fett,** Fettigkeit; übtr.: a) Fruchtbarkeit; b) das Beste.

F. Nur im *nom.* und *acc. sg.* gebräuchlich.

πίασμα, τό [poet.] (πιαίνω) Düngung, Dünger.

Πίγρης, ητος, ὁ Dolmetscher des jüngeren Kyros.

πῖδαξ, ακος, ἡ [ep. ion. poet. sp.] **Quelle;** sonst. Quellwasser.

E. √*pid* quellen, strotzen (wohl weitergebildet aus √*pi*; *cf.* πίων); a/hd. feizzit = n/hd. feist (?): πιδήεις, πολυπῖδαξ.

πιδήεις 3 [ep.] (πῖδαξ) quellenreich.

πίε u. **πιέειν** s. πίνω.

πιεζέω [ion. ep. sp.] = πιέζω.

F. *impf.* ion. πιέζευν; *part. prs.* P. πιεζεύμενος ion.

πιέζω drücken, pressen (τί oder τινά), insb.: a) zusammen-drücken, -pressen (zB. χειρί τι). b) niederdrücken, zwängen (τινὰ ἐν δεσμοῖς). (χόλον) niederkämpfen. c) übh. fassen, festhalten, festnehmen, fangen, ergreifen (τινά u. τί, τῆς χειρός bei der Hand). übtr.: a) belasten, belästigen, beschweren, **bedrängen,** in die Enge treiben, **in Not bringen,** hart zusetzen, peinigen, quälen. b) unterdrücken. c) nachdrücklich hervorheben, betonen, besonders (be)achten. P. **bedrängt** od. heimgesucht **werden,** in die Enge od. ins Gedränge kommen, **in Not geraten,** leiden.

E. Aus πι-σέδjω (aus πι = ἐπί, *cf.* πτύσσω, u. √*sed* in ἕζω), eig. sich darauf setzen.

F. πιέσω, ἐπίεσα, πεπίεσμαι (sp. πεπίεγμαι), ἐπιέσθην (sp. ἐπιέχθην) u. s. w.

πίειρα, *fem.* zu πίων.

πιέμεν [ep.] s. πίνω.

Πιερία, ion. -η, ἡ Landschaft im südwestlichen Makedonien, nordöstlich vom Olympos, Heimat des Orpheus und Lieblingssitz der Musen. — Einw. οἱ **Πίερες.** *adj.* **Πιερικός** 3 (*fem.* auch **Πιερίς,** ίδος) pierisch. αἱ Πιερίδες = Musen.

πιθάκνη, ἡ u. **πιθάκνιον,** τό [poet. sp.] (*demin.* von πίθος) Fäßchen, Faß; insb. Notwohnung.

πιθανο-λογία, ἡ (λέγω) Überredungskunst.

πιθανός 3 (πείθω) 1. *akt.* **(leicht) überredend** oder **überzeugend,** mit Überredungsgabe ausgestattet, Glauben erzeugend, Vertrauen einflößend od. findend; übh. **anziehend,** (für sich) einnehmend od. gewinnend, ansprechend, bestechend, beliebt, einflußreich, angenehm (τινί, ἔν τινι, εἴς τινα j-m, bei od. vor j-m; mit *inf.*, zB. λέγειν im Reden). Insb.: a) (von Personen) jmd, von dem man etw. glauben kann, dem man etw. zutrauen kann (mit *part.*). b) (von Sachen) **glaublich,** glaubhaft, glaubwürdig, faßbar, wahrscheinlich; (von Kunstwerken) naturgetreu, sprechend ähnlich. — 2. *pass.*: a) **leicht zu überreden:** α) leichtgläubig; β) gehorsam, folgsam, ergeben. b) zum Glauben geeignet; insb. treu, (von Sachen) echt, unverfälscht.

πιθανότης, ητος, ἡ (πιθανός) Wahrscheinlichkeit.

πιθέω (ep. = πείθομαι) a) gehorchen, folgen. b) vertrauen (τινί).

πίθηκος, ὁ **Affe** (*cf.* Πιθηκοῦσαι).

πιθηκο-φαγέω [ion.] (φαγεῖν) Affenfleisch essen.

πιθ-οιγία, ἡ [sp.] (πίθος, οἴγω) Faßöffnung (erster Festtag der Anthesterien).

πίθος, ὁ großer Krug, **Tonne, Faß;** insb. Weinfaß, Kübel. ἐν τῷ πίθῳ τὴν κεραμείαν μανθάνειν am Faß die Töpferei erlernen (= mit dem Schwersten anfangen). ἡ κεραμεία ἐν πίθῳ γιγνομένη die Töpferei, die am Fasse (zu lernen) beginnt (= die mit dem Schwersten anfängt).

E. Aus φίθος, lt. fidelia Topf, Fäßchen (viell. verwandt mit φάτνη?).

πικραίνω (πικρός) **bitter machen,** verbittern. P. bitter, ärgerlich, zornig werden (ἐπί τινα).

πικρία, ἡ (πικρός) **Bitterkeit,** Herbheit; übtr.: a) Erbitterung, Zorn, Haß. b) Härte, Grausamkeit.

πικρό-γαμος 2 [ep.] eine bittere Hochzeit feiernd.

πικρό-καρπος 2 [poet.] bittere Frucht tragend (= verhängnisvoll).

πικρός 3 (ep. auch 2) **schneidend, stechend;** insb.: **1. spitz, scharf,** durchdringend (zB. ὀιστός, βέλεμνα, γλωχίς). — 2. übtr.: a) (für die Sinne) scharf, **bitter,** stechend, penetrant, herb, widerlich, gellend, schmerzhaft. b) (von Personen u. Sachen) hart, herb, streng, schlimm, rauh, schroff, beleidigend, unerbittlich, heftig, unwillig, grausam, feindselig, widerwärtig, peinlich, bitterlich, traurig, verhaßt (θεοῖς). πικρῶς ἔχειν τινί zornig auf j-n sein.

E. √*peik, pik* schneiden, stechen, sticken, schmücken, skr. piṁçáti er schneidet zurecht, gestaltet, schmückt, péças Gestalt, lt. pingere (pictor): ποικίλος (= skr. peçalás künstlich verziert, bunt, zu got. faihs = a/hd. feh bunt).

πικρότης, ητος, ἡ = πικρία.

πικρό-χολος 2 (χολή) voll bitterer Galle.

πιλέω [poet. sp.] (πῖλος) stampfen, stopfen, kneten; übh. zusammendrücken, verdichten.

πίλησις, εως, ἡ [sp.] (πιλέω) a) Verdichtung. b) Druck.

πιλίδιον, τό (*demin.* von πῖλος) Filzkäppchen.

πίλναμαι (ep. = πελάζω) sich nähern.

πῖλος, ὁ **Filz;** insb.: a) Filzhut, Reisehut; b) Filzdecke, c) Filzpanzer.

E. Wohl aus πίσλος, √*pis* stampfen (skr. pis); *cf.* πτίσσω, lt. pilare zusammendrücken (= πιλέω); lt. pilleus Filzkappe ist wohl aus πῖλος entlehnt.

Πίλωρος, ἡ Küstenstadt der chalkidischen Halbinsel Sithonia am Singitischen Busen.

πιμελή, ἡ [ion. poet. sp.] (πίων) **Fett.**

πιμελής 2 [sp.] (πιμελή) fett.

πιμελώδης 2 [sp.] (πιμελή) fettig.

πιμπλάνω [ep.] = πίμπλημι.

πίμπλημι I. Akt. **füllen, anfüllen,** erfüllen; übh. reichlich versehen (τί τινος, selten τινί etwas mit etwas, zB. δέπας οἴνοιο, τινὰ μένεος); übtr. (θυμόν u. ä.) sättigen, befriedigen, stillen, laben. — II. P. **(an)gefüllt werden, sich füllen,** voll werden (τινός, selten τινί). übtr.: a) sich sättigen, satt oder übersatt, überdrüssig, müde werden bzw. sein (τινός). b) [†] (von der Zeit) ablaufen, (von Verkündigungen) in Erfüllung gehen. — III. M. 1. etwas für sich oder von dem Seinigen füllen (τί τινος). θυμόν sein Verlangen stillen. — 2. sich sättigen (τινός).

E. √*pel, plē, pla* füllen, skr. pi-parmi ich fülle = lt. plēre (im-plere) = got. fulljan = a/hd. fullen = n/hd. füllen; skr. prāṇas u. pūrṇás voll = πλήρης = lt. plēnus u. plērus = got. fulls = a/hd. fol = n/hd. voll; lt. plēbes, populus, n/hd. Volk, viel: πλήθω, πλῆθος, πλεῖος, πλέως (aus πληϝος), πλήρης, πολύς, πλείων.

F. Selten (ion. poet.) πίπλημι, ep. πιμπλάνω, poet. sp. πληθύνω. — *prs.* u. *impf.* gehen nach ἵστημι (*impr.* πίμπληθι ep. = πίμπλη; 3. *pl. impf.* P. ἐπί(μ)-

πλέατο ion. = ἐπίμπλαντο); *fut.* πλήσω (*inf.* ep. πλησέμεν); *aor.* ἔπλησα (ep. πλῆσα; M. *opt.* πλησαίατο ep. = πλήσαιντο); *pf.* πέπληκα, P. πέπλησμαι (πέπλημαι?); *aor.* P. ἐπλήσθην (3. *pl.* πλῆσθεν ep.); *aor. II* M. ep. ἐπλήμην (πλῆτο, πλῆθ', πλῆντο) mit pass. Bedeutung; *fut.* P. πλησθήσομαι, Verbal-*adj.* πληστέος.

πίμπρημι = πρήθω.

πῖν [sp. †] = πιεῖν (s. πίνω.)

πινακηδόν [poet.] (πίναξ) *adv.* brett-, plankenweise.

πινάκιον u. [sp. †] **πινακίδιον,** τό u. [sp.] **πινακίς,** ίδος, ἡ (*demin.* von πίναξ) a) Täfelchen, Schreibtafel; auch Büchlein, Buch. b) Handschreiben, Billet.

πίναξ, ακος, ὁ 1. **Brett,** Planke; insb. (ep.) Teller, Schüssel. — 2. **Tafel;** insb.: a) Rechen-, Schreib-tafel, Zeichentafel; bsd. Anschlagebrett, Erinnerungstafel. b) Erdtafel, Landkarte. c) Gemälde, Zeichnung. d) Verzeichnis, Liste.
E. skr. pinākam Stock, Stab?

πιναρός 3 [poet. sp.] (πίνος) schmutzig.

Πίνδαρος, ὁ Thebaner (522—442 v. Chr.), in Athen musisch gebildet, der größte Lyriker Griechenlands. Von seinen Siegesliedern (Epinikien) sind 45 erhalten.

Πίνδος, ὁ 1. Hauptkette der nordgriechischen Gebirge zwischen Thessalien und Epeiros. **Πινδό-θεν** (poet. *adv.*) vom Pindos her.

πίνη, ἡ [sp.] = πεῖνα.

πίνος, ὁ [poet. sp.] Schmutz.

πινόω [sp.] (πίνος) beschmutzen.

πινύσκω [ep. poet.] (πινυτός) klug machen, belehren, witzigen (τινά).
F. *aor.* ep. ἐπίνυσσα.

πινυτή, ἡ [ep.] (πινυτός) Klugheit, Verstand.

πινυτός 3 [ep. poet.] klug, verständig, einsichtig, besonnen.

πινυτό-φρων 2 [poet.] (φρήν) = πινυτός.

πίνω trinken (τί etw., τινός von etw., ἐκ od. ἀπό τινος aus, von etw.); insb.: a) austrinken (τί, z.B. κύπελλα, κρητῆρας). b) übtr. aufsangen, einsaugen, einziehen (τί).
E. πίνω, äol. πώνω (*cf.* πέπωκα, πέπομαι), √pī, pō, pōi trinken, skr. pāti u. pibati er trinkt, lt. bibo (aus pibo) u. poto; skr. pītás getrunken, lt. pōtus (*cf.* pōculum): πότος, ποτόν, πόμα, πῶμα, πόσις, ποτής, πιπίσκω.
F. *inf. prs.* πινέμεν(αι) ep.; *impf.* ep. πῖνον, iterat. πίνεσκον; — *fut.* πίομαι (selten ῑ; 2. *sg.* [†] πίεσαι = πίῃ); *aor.* ἔπιον (ep. πίον, 2. *sg. conj.* πίῃσθα ep. = πίῃς; *impr.* πίθι u. πίε; *inf.* πιέμεν u. πιέειν ep. = πιεῖν, [sp. †] πεῖν u. πῖν); *pf.* πέπωκα (3. *pl.* [†] πέπωκαν); *pf.* P. πέπομαι; *aor.* ἐπόθην; ποθήσομαι, ποτός, -έος. — Im *prs.* u. *impf.* ist ι stets, im *fut.* u. *aor.* fast stets lang.

πῖον, πιότατος s. πίων.

πιότης, ητος, ἡ [poet. sp. †] (πίων) Fett(igkeit), Fettheit; übh. Dicke.

πιπίσκω [poet. sp.] (πίνω) tränken (τινά τι).
F. *fut.* πίσω, *aor.* ἔπισα.

πιπράσκω, ion. **πιπρήσκω** (*cf.* περάω) **verkaufen** (τί τινι od. ἔς τινα etw. j-m od. an j-n; τινός für, um einen Preis); insb. j-n als Sklaven verkaufen (τινά); übtr. verraten, preisgeben.
F. Nebenf. ep. πέρνημι u. περάω. — *fut.* u. *aor. akt.* werden durch ἀποδίδομαι od. πωλέω ersetzt. *pf.* πέπρᾱκα (ion. πέπρηκα), P. πέπρᾱμαι (ion. -ημαι), *fut. III* πεπράσομαι; *aor.* P. ἐπράθην (ion. ἐπρήθην); Verbal-*adj.* πρᾱτός, -έος.

πίπτω fallen, stürzen, von Personen u. Sachen (ἀπό τινος von etw., ἔκ τινος aus etw.; τινί, ἐν od. ἐπί, πρός τινι, ἐπί od. πρός, εἰς τι in, auf etw., ὑπό τινι unter etw.). Insb.: 1. **herabfallen, nieder-fallen,** -stürzen, hinstürzen, umfallen, zusammenfallen, (von Gebäuden) einstürzen, (vom Blitze) niederfahren od. einschlagen. ἐκ θυμοῦ τινι j-m aus dem Herzen fallen (= j-s Gunst od. Liebe verlieren). Insb.: a) passivisch (nieder)geworfen od. (nieder)gestürzt werden (ὑπό oder ἔκ τινος von, durch j-n). b) übtr.: α) (unabsichtlich) in etwas verfallen od. geraten, hineinkommen (τινί, ἐν τινι, εἰς τι in etw., z.B. ὕπνῳ, δυσπραξίαις, ἐν ταράγματι, ἐν φόβῳ, εἰς νόσον, εἰς κακά, ἐς δάκρυα, ἐπὶ τοὺς πολεμίους unter die Feinde). β) fehlen, irren, sündigen. — 2. (absichtlich) **sich stürzen** od. **sich werfen** (bsd. sich niederwerfen), losstürzen, anstürmen, einen Angriff machen, überfallen, hereinbrechen (ἔν od. ἐπί τινι, εἰς, πρός τι auf etw., z.B. εἰς γόνατα, περὶ ξίφει sich ins Schwert stürzen, ἐπ' ἀλλήλοις). — 3. **dahinsinken,** erliegen, unterliegen, umkommen, zu Grunde gehen. Insb.: a) vernichtet, getötet, zerstört werden, ums Leben kommen (ὑπό, πρός, ἔκ τινος von j-m, ὑπό τινι unter j-s Händen), (im Kampfe) fallen od. bleiben; übtr. sich senken, sinken, (vom Winde) sich legen, schwinden. τὸ πῖπτον τοῦ μέτρου die Haltlosigkeit des Metrums. b) (vom Künstler) durchfallen. c) in Mißachtung geraten, unglücklich werden, verloren gehen, wirkungslos bleiben. — 4. (vom Fallen der Würfel und des Loses) τὰ πεπτωκότα der (gefallene) Wurf. übtr.: a) einen Ausgang haben, **ausfallen,** ausschlagen, **ablaufen,** z.B. ὅπῃ πεσεῖται τὰ πράγματα. b) zufallen (τινί). c) sich ereignen, sich zutragen, zustoßen, (zufällig) eintreten.
E. πί-πτω aus πί-πετω (nach Analogie v. ῥίπτω), √pet fliegen, fallen (redupl.); *cf.* πέτομαι. *aor.* ἔπεσον aus ἔπετον, *fut.* πεσέομαι aus πετέομαι.
F. Nebenf. πίτνω poet. — *impf.* ἔπιπτον (ep. πίπτον), *fut.* πεσοῦμαι (ep. ion. πεσέομαι, *inf.* πεσέεσθαι); *aor.* ἔπεσον (ep. πέσον, 3. *sg. conj.* πέσῃσι ep. = πέσῃ, *inf.* πεσέειν), äol. dor. ἔπετον, † ἔπεσα; *pf.* πέπτωκα (2. *sg.* † πέπτωκες, 3. *pl.* † πέπτωκαν; *part.* ep. poet. πεπτεώς, πεπτώς, πεπτηώς, ῶτος).

πίρωμις (ägypt. = Mann) Her. 2, 143 = edelgut.

πῖσος, τό [ep.] Aue, Wiese.

Πῖσα, ἡ Stadt mitten in Elis am Alpheios, mit der olympischen Kampfstatt; poet. = Olympia. — *adj.* **Πισάτης,** ου, dor. ᾱ, *fem.* **Πισᾶτις,** ιδος.

Πίσης, ου (ep. -αο), ὁ Flüßchen bei Pisa.

Πισιδίᾱ, ἡ Gebirgslandschaft im südwestlichen Kleinasien, nördl. von Pamphylien. — Einw. οἱ **Πισίδαι.** *adj.* **Πισίδιος** 3.

πίσσα, neu-att. **πίττα,** ἡ **Pech,** Harz, Teer.
E. Aus πίκjα, lt. pix picis (daraus entlehnt a/hd. pëh = n/hd. Pech = engl. pitch).

πιστευτικός 3 (πιστεύω) Glauben bewirkend.

πιστεύω (πιστός) I. Akt. 1. a) **trauen, vertrauen,** sich auf etw. verlassen, auf etw. bauen (τινί). Insb.: α) j-m glauben od. Glauben, Vertrauen schenken (τινί, auch τινί τι od. περί τινος j-m etw. od. in, bei etw., z.B. ἀνοχάς τινι j-m bei Schließung eines Waffenstillstandes Vertrauen schenken). β) j-m etw. zutrauen (τινί τι od. mit *inf.*, z.B. πιστεύω ὑμῖν ἐμμόνοις ἔσεσθαι, πιστεύω τινὶ σιγᾶν ich traue j-m zu, daß er schweigen könne). b) etw. **fest glauben** od. für wahr halten, anerkennen, sicher erwarten, von etw. überzeugt sein (τί etw. od. von etw.; mit ὡς, ὅτι, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*, z.B. πιστεύω ἀληθεύειν od. ταῦτα ἀληθῆ εἶναι ich glaube die Wahrheit zu sagen od. daß dies wahr ist). Insb. (prägn.): α) (religiös) an j-n od. an etw. glauben (ἐν od. ἐπί τινι, εἰς od. ἐπί τινα); β) folgsam versprechen, willfahren (τί τινι). — 2. j-m etwas **anvertrauen** oder (vertrauensvoll) übergeben (τινί τι). — II. P. **πιστεύομαι:** a) **ich genieße** oder **finde Vertrauen** (ὑπό τινος bei j-m, selten παρά τινι), man glaubt oder vertraut mir. b) ich werde mit etwas (τί) betraut, **mir wird etwas anvertraut** od. zugetraut, man vertraut mir etwas an (τί).

Πιστίας, ου, ὁ Panzermacher in Athen zur Zeit des Sokrates.

πιστικός 3 [sp. †] (πιστός) = πιθανός.

πίστις, εως, ἡ (πείθω) 1. **Vertrauen,** Zutrauen, Zuversicht, **Glaube** (τινός auf, zu, an etw., † εἰς od. πρός

τινα an j-n; παρά τινι bei j-m), Einvernehmen (πρός τινα mit j-m). πίστιν φέρειν od. ἴσχειν τινί j-m Glauben od. Vertrauen schenken. Insb.: a) Anerkennung, Ansehen, Geltung. b) Kredit. c) Überzeugung. πίστιν ἔχειν Vertrauen od. Ansehen besitzen. — 2. was Vertrauen erweckt: a) **Treue, Zuverlässigkeit,** Ehrlichkeit, Gewissenhaftigkeit; insb. Bundestreue. b) Überzeugungskraft, **Beglaubigung, Sicherheit,** Garantie, Gewähr, Bürgschaft, Beweis der Treue. Insb. Unterpfand der Treue, **Treupfand** (τινός für etwas): α) Handschlag (π. χειρός); β) gegebenes Wort, Gelöbnis, (festes, feierliches) Versprechen, Versicherung, eidliche Zusicherung, Treuschwur, Beeidigung; γ) Bündnis, Vertrag (πρός oder ἐς τινα mit j-m); δ) Geisel. πίστιν od. πίστεις λαμβάνειν Bürgschaft (für seine Sicherheit) erhalten od. sich schwören od. eidlich geloben lassen (παρά τινος von j-m, mit *inf. fut.*), sich einen Beweis der Treue geben lassen. πίστιν διδόναι Sicherheit versprechen, Treue schwören, feierlich zusichern (mit *inf. fut.*). πίστιν ἑαυτοῦ διδόναι Sicherheit für seine Person oder für seine Treue geben. πίστιν od. πίστεις διδόναι καὶ λαμβάνειν Bürgschaft od. Handschlag geben und bekommen, sich gegenseitig verbürgen od. Treue schwören, einen feierlichen Vertrag schließen. πίστιν od. πίστεις ποιεῖσθαί τινι oder πρός τινα einen Vertrag mit j-m schließen. χειρὸς πίστιν ἐμβάλλειν mit Handschlag geloben. θεῶν πίστεις ὀμνύναι bei den Göttern Treue schwören. πίστει καὶ ὅρκοις (κατα)λαβεῖν τινα j-n durch Versprechen od. Eide binden. διὰ πίστεως auf Treu und Glauben, im Vertrauen auf den Vertrag. πίστεως ἕνεκα der Sicherheit halber, um sich der Treue j-s zu versichern. — 3. was Glauben verdient: a) **Glaubwürdigkeit,** Wahrhaftigkeit, Wahrheit. b) Verantwortlichkeit. c) **Beweis,** Beweismittel.

F. *sg. gen.* ion. πίστιος, *dat.* πίστῖ = πίστει, *acc. pl.* πίστις = πίστεις.

πιστός[1] 3 1. Glauben od. Vertrauen erweckend (von Pers. u. Sachen): a) **treu, zuverlässig,** redlich, aufrichtig, glaubwürdig, glaubhaft; insb. treu ergeben, anhänglich (τινί u. ἔς τινα). πιστότατος das meiste Vertrauen genießend. b) überzeugend, Sicherheit bietend, **sicher,** unzweifelhaft, fest, (ὅρκος) bindend. οἱ πιστοί die Getreuen. πιστοὶ γίγνεσθαι ein treues Bündnis eingehen. *subst.* **τὸ πιστόν, τὰ πιστά** = πίστις, πίστεις. πιστὰ ἀξιοῦν γενέσθαι den Eid der Treue fordern. τὰ πιστὰ γίγνεται der Vertrag wird geschlossen. πιστὰ γυναιξί man darf den Frauen trauen. — 2. Glauben od. Vertrauen hegend: **vertrauend,** sich auf etw. verlassend (τινί od. mit *inf.*); insb. gläubig. οἱ πιστοί die Gläubigen. τὸ πιστόν Zuversicht, Vertrauen. πιστόν ἔχειν (mit *inf.*) fest hoffen, daß.

E. Aus φιθ-τός von πείθω; vgl. lt. fīsus (aus bheidh-tos): πίστις, πιστεύω, πιστόω, (πίσυνος).

πιστός[2] 3 [poet.] (πίνω) trinkbar, zum Trinken, flüssig.

πιστότης, ητος, ἡ (πιστός) **Treue,** Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit.

πιστόω (πιστός) I. Akt.: a) **treu** oder **zuverlässig machen,** zur Treue verpflichten (τινά τινι j-n durch etwas). b) bestärken, überzeugen. — II. P. 1. überzeugt oder sicher werden, sich überzeugen, Vertrauen fassen, fest **vertrauen,** glauben. πιστωθείς fest vertrauend (mit ὅτι). — 2. zuverlässig (gemacht) werden, sich verbürgen (τινί ὅρκῳ j-m durch einen Eid). — III. M. 1. sich gegenseitig Sicherheit geben od. Bürgschaft leisten, sich verbürgen, sich (zur Treue) verpflichten. ἔπεσσι ermutigende Zusicherungen geben (τινί). — 2. für sich gewinnen, sich j-s versichern (τινὰ ὑφ' ὅρκου j-n durch Schwur).

πίστωμα, τό [poet. sp.] (πιστόω) = πίστις. π. γηραλέον = πιστὸς γέρων.

πίσυνος 2 vertrauend, im Vertrauen auf etwas (τινί).

E. Zu πείθω; jedoch ist die Entstehung unklar.

πίσυρες, α [ep. äol.] vier (= τέσσαρες).

πίσω, *fut.* von πιπίσκω.

Πιτάνη, ἡ 1. Küstenstadt in Mysien, Lemnos gegenüber. — 2. Nymphe, Tochter des Eurotas, Ahnfrau der Jamiden. — 3. eines der vier Quartiere der Stadt Sparta. *adj.* **Πιτανάτης,** ion. -ήτης, ου.

Πιτθεύς, έως, ὁ Sohn des Pelops, König in Troizen, Vater der Aithra, der Mutter des Theseus.

πιτνάω u. **πίτνημι** [ep. poet.] = πετάννυμι.

F. *part. prs.* πιτνάς; *impf.* ep. ohne Augment.

πίτνω [poet.] = πίπτω.

πίττα, ἡ [neu-att.] = πίσσα.

Πιττακός, ὁ aus Mitylene (um 600 v. Chr., einer der sieben Weisen, Staatsmann, politischer Gegner des Dichters Alkaios. — *adj.* **Πιττάκειος** 3.

Πιτύας, ου, ὁ Ephor in Sparta 406 v. Chr.

Πιτύεια, ἡ (πίτυς) Stadt im nordwestlichen Mysien zwischen Priapos und Parion.

πίτυλος, ὁ [poet.] 1. a) das Klatschen des Ruders, Ruderschlag. b) metonymisch: fahrbereites Schiff. — 2. übtr.: a) heftiger Schlag od. Stoß. b) heftige Bewegung, Sturm, das Toben.

πίτυρα, τά Kleie.

E. Vielleicht zu √pis zerstampfen (*cf.* πτίσσω).

πίτυς, υος, ἡ **Fichte,** Föhre; — Pinie.

E. Skr. pītus Saft, Harz, pītu-dāru- = Harz-baum, lt. pītuita; lt. pīnus, skr. pīnas fett (*cf.* πίων).

F. *dat. pl.* πίτυσσι ep. = πίτυσι.

πιφαύσκω u. M. -ομαι [ep. poet.] **erscheinen lassen.** (φλόγα) leuchten od. lodern lassen. Insb. ein Zeichen geben; übh. **zeigen, anzeigen,** bezeichnen, kundtun, verkündigen, ankündigen, erklären, melden, sprechen, drohen (τί τινι. ἔπεα u. μῦθόν τινι das Wort an j-n richten, sich mit j-m besprechen.

E. Zu φῶς, eig. leuchten od. blitzen lassen; *cf.* aber auch skr. ghōsati er schreit laut, er ruft aus.

F. Nur *prs.* (*inf.* ep. -έμεν) u. *impf.* (ep. πίφαυσκον).

πίων, *n.* **πῖον,** *gen.* πίονος **fett,** feist, wohlgenährt, (δρῦς) harzig. übtr.: a) fruchtbar, ergiebig. b) **reich,** begütert, wohlhabend. c) reichlich.

E. Aus πῖϝων = skr. pīvān schwellend, strotzend (*fem.* pīvarī = griech. πίειρα, dazu πῖαρ, skr. pīvarás fett = πιαρός), √pī(w) schwellen, strotzen (*cf.* πῖδαξ, πίτυς): πιαίνω, πιμελή (lt. pinguis; *cf.* auch o-pīmus).

F. *fem.* πίειρα; *comp.* πιότερος, *sup.* πιότατος.

πλάγά, ἡ [dor.] = πληγή.

πλαγιάζω [sp.] quer stellen, seitwärts richten; übtr. etw. nach den Umständen einrichten.

πλάγιος 3 **quer,** querstehend, schief, schräg, **seitwärts,** von (in, nach) der Seite od. Flanke. (σαρίσσα) quer vorgehalten. πολεμίους πλαγίους λαβεῖν in der Flanke fassen, in die Flanke fallen. πλαγίους ἔχοντες τοὺς ἵππους noch in der Schwenkung begriffen. πλάγιον γίγνεσθαι eine schiefe Stellung bekommen. *subst.* **τὸ πλάγιον, τὰ πλάγια** die Seite(n) oder Flanke(n) eines Heeres. εἰς πλάγιον, εἰς τὰ πλάγια, ἐκ πλαγίου, ἐκ τῶν πλαγίων in die Quere, seitwärts, von der Seite, in der (od. die) Flanke, auf beiden Flanken. — übtr.: a) verkehrt. b) zweideutig.

E. Dor. πλάγος die Seite, lt. plaga; *cf.* πληγή.

πλαγκτός 3 (u. 2) [ep. poet.] (πλάζω) 1. umhergetrieben, -irrend, wogend. *subst.* ὁ Herumtreiber. übtr. irre, toll, verrückt. — 2. schlagend. πλαγκταὶ πέτραι od. bloß Πλαγκταί Schlag-, Prall-felsen, an denen die Schiffe, durch die Strömung unwiderstehlich hinangetrieben, zerschellen; auch = Συμπληγάδες oder Κυάνεαι.

πλαγκτοσύνη, ἡ (πλαγκτός) [ep.] (unstätes) Umherirren.

πλάζω [ep. poet. ion. sp.] I. Akt. 1. **schlagen.** καθύπερθεν von oben her. — 2. **zurück-schlagen,** -stoßen, -drängen; insb. **verschlagen,** abirren machen, vom Ziele abbringen, hindern (τινὰ ἀπό τινος), umhertreiben; übtr. beirren, verwirren. — II. P. **verschlagen werden,** hin und her getrieben werden, sich umhertreiben, **umher-**

irren, umherschweifen (ἐκ, ἀπό τινος ἔν τινι, ἐπί τι u. ä.); insb. von etwas abirren oder abprallen (ἀπό τινος).

E. Aus πλάγγjω, √*plang*, nasaliert = √*plag* schlagen (*cf.* πλήσσω).

F. (*impf.* ep. πλάζον, πλαζόμην); — πλάγξω, ἔπλαγξα (ep. πλάγξα), πλάγξομαι, ἐπλάγχθην (ep. πλάγχθην), πλαγκτός.

πλάθανον, τό [sp.] Kuchenbrett.

E. Verwandt mit πλατύς, a/hd. flado = n/hd. Fladen; *cf.* παλάθη.

πλαθείς s. πελάζω.

πλάθω (poet. = πελάζω) sich nähern (τινί).

πλαίσιον, τό **Viereck;** insb. Marschordnung oder Aufstellung im Viereck od. **Karree,** bei welcher Troß, Gepäck u. Leichtbewaffnete in die Mitte genommen wurden. πλ. πλῆρες volles Viereck, bei dem auch die Mitte mit Kriegern ausgefüllt war.

πλακοῦς, οῦντος, ὁ (πλάξ) Kuchen (lt. placenta).

πλᾶν [dor.] = πλήν.

πλανάτᾱς, ου [dor.] = πλανήτης.

πλανάω, ion. **-έω** I. Akt. in die Irre treiben, **irreführen;** übtr. verführen, täuschen, betrügen (τινά). — II. P. irre gehen, fehl gehen, **sich verirren,** sich (unstät) umhertreiben, **umher-irren,** -schweifen, -streifen, -ziehen, -reisen. übtr.: a) (geistig) irren, sich irren, im Irrtum sein, fehlen. b) sich hin und her wenden, schwanken, zweifelhaft sein. c) abschweifen (ἐν τῷ λόγῳ, ἀπό τινος), sein Ziel od. seinen Zweck verfehlen. λόγοι πλανῶνται Worte werden ins Blaue geredet oder sind erfolglos.

E. √*pel, pla* schlagen (*cf.* πλήσσω) mit derselben Bedeutung wie das stammverwandte πλάζω (?): πλάνη, πλάνος.

F. 3. *pl. prs.* P. πλανόωνται ep. = πλανῶνται; — πλανήσω, πλανήσομαι, ἐπλανήθην (dor. -άθην).

Πλακία, ion. **-η,** ἡ kleinasiatische Stadt an der Propontis, östlich von Kyzikos.

Πλάκος, ὁ Ausläufer des Idagebirges in Mysien.

πλάνη, ἡ u. [poet.] **πλάνημα,** τό (πλανάω) das **Umherirren,** -schweifen, -reisen, zweckloses Umherziehen, Wanderung (*pl.* Kreuz- u. Quer-züge); insb. **Irrfahrt,** Irrweg, Verirrung, (von Krankheiten) periodischer Anfall. übtr.: a) Irrtum, Verwirrung, Wahn, Trug; auch Zweifel. b) † sittliche Verirrung, Verderbtheit. c) (rhetor.) Abschweifung.

πλάνης, ητος u. **πλανητός** 3 u. **πλανήτης,** ου (πλανάω) umherschweifend, **umherirrend, unstät,** wandernd, ohne festen Wohnsitz; Landstreicher. πλ. ἀστήρ Irrstern, Planet († Irrlehrer).

πλάνησις, εως, ἡ = πλάνη.

πλαν-όδιος 3 [poet.] (πλανάω, ὁδός) auf Irrwegen gehend.

πλάνος 2 (πλανάω) 1. [poet. sp. †] a) umherirrend. b) übtr. täuschend, betrügerisch. — 2. *subst.*: a) Landstreicher, Betrüger, Verführer. b) = πλάνη.

πλάξ, ακός, ἡ [poet. sp.] **Platte,** Fläche; insb.: a) Steinplatte, Tafel. b) Felsplatte, Hochebene, Plateau. c) Ebene, Flur, Gefilde.

E. √*plak* breitschlagen (*cf.* πλήσσω), lt. **plaga,** n/hd. flach, Fläche: πλακοῦς.

πλάξ-ιππος 2 [dor.] = πλήξιππος.

πλᾶσιον [äol.] = πλησίον.

πλάσις, εως, ἡ [sp.] und **πλάσμα,** τό (πλάσσω) 1. a) Formung (bsd. des weichen Tones), **Nachbildung,** Gestaltung. b) **Gebilde,** Bild(werk), Figur, Gestalt. — 2. übtr.: a) Vorstellung. b) Verstellung, Erdichtung, Hirngespinst. c) Modulation der Stimme; insb. kunstvolle od. (v)erkünstelte Vortragsweise.

πλάσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt. 1. aus weicher Masse (Erde, Ton, Wachs u. ä.) bilden; übh. **bilden, formen, gestalten,** verfertigen, machen (τί oder τινά; ἔκ τινος aus etwas, εἴς τι zu etw.), (eine Rede) ausarbeiten. ὁ πλάσσων Töpfer. Insb. (verächtlich) fabrizieren, drechseln, (er)künsteln. — 2. übtr. künstlich gestalten: a) ausbilden. b) ersinnen, **erdichten,** erlügen, erfinden, erheucheln, verstellen. c) geziert oder (v)erkünstelt (manieriert) vortragen. — II. M. 1. **für sich bilden;** übtr. zu seinem Vorteile ersinnen od. erdichten, erlügen, erheucheln (τί). ψευδῆ Lügen schmieden. — 2. sich verstellen. τῇ ὄψει πρὸς τὴν συμφορὰν in seiner Miene sich hinsichtlich des Vorfalls verstellen.

E. Aus πλάτjω od. πλάθjω (*cf.* κορο-πλάθος Puppenbildner), √*plet(h)* falten, schichten (*cf.* δι-πλάσιος): πλάσμα, πλαστός, ἐμπλάσσω.

F. πλάσω (M. πλάσομαι), ἔπλασα (M. ἐπλασάμην), πέπλακα, πέπλασμαι, ἐπλάσθην, πλαστός, -έος.

πλάστης, ου, ὁ (πλάσσω) Bildner; insb. Arbeiter in Ton; auch Bildhauer.

πλάστιγξ, ιγγος, ἡ (πλάζω, πληγή) 1. Peitsche. — 2. Wagschale.

πλαστική, ἡ (πλάσσω) Bildhauerkunst, Plastik; übh. Bildnerei.

πλαστός 3 (πλάσσω) a) gebildet, geformt. b) übtr. **erdichtet,** erlogen, verstellt, unecht, falsch; insb. untergeschoben (τινί).

Πλάταια, ἡ u. **Πλαταιαί,** αἱ Stadt im südlichen Boiotien am Nordfuße des Kithairon (Schlacht 479 v. Chr.). **Πλαταιᾶσι** *adv.* in od. bei Plataiai. — Einw. ὁ **Πλαταιεύς,** έως. *adj.* **Πλαταιικός** 3. ἡ **Πλαταιική** oder **Πλαταιίς,** ίδος Gebiet von Plataiai.

πλαταμών, ῶνος, ὁ [poet. sp.] (πλάτος) a) ebener Platz. b) breiter Stein, Steinplatte.

πλαταγέω [buk.] klatschen (lautmalend).

πλατάγημα, τό [buk.] (πλαταγέω) das Klatschen, Knall.

πλαταγώνιον, τό [buk. sp.] (πλαταγέω) Blatt zum Klatschen.

πλατανιστοῦς, οῦντος, ὁ [poet.] (πλάτανος) Platanenhain.

πλάτανος u. [ep. ion. sp.] **πλατάνιστος,** ἡ **Platane.**

E. Von πλατύς = Baum mit weit ausgebreiteten Ästen.

πλατεῖα, ἡ [poet. sp.] (πλατύς, sc. ὁδός, eig.: breiter Weg) Straße.

πλατειάζω, [dor. buk.] **-άσδω** (πλατύς) breit aussprechen.

πλάτη, dor. **-ᾱ,** ἡ [poet. sp.] (πλάτος, eig.: Platte) Ruder-blatt, -schaufel; übh. **Ruder;** meton. Schiff.

πλατίον [dor.] = πλησίον.

πλάτος, τό **Breite,** (großer) Umfang; insb.: a) Fläche. Oberfläche, Ebene. b) (mathem.) Dimension.

E. Zu skr. práthas Breite, √*plat(h)* ausbreiten, skr. práthati er breitet aus, pṛthúṣ breit (= πλατύς); a/hd. flado = n/hd. Fladen (= platter Kuchen); lt. planta Fußsohle: πέλας, πέλανος, πλάθανον.

Πλάτεια, ion. **Πλατέα,** ἡ Insel an der Nordküste von Kyrenaika.

πλάττω [neu-att.] = πλάσσω.

πλατυγίζω [poet.] (πλάτη, eig.: das Wasser mit der Ruderschaufel schlagen) vergeblichen Redeschwall unter Geschrei entfalten.

πλατύνω (πλάτος) breit od. weit machen. erweitern. P. weit werden, sich ausbreiten.

πλατύ-νωτος 2 [poet.] breitrückig.

πλατύς[1] 3 (πλάτος) a) **platt,** flach, **eben.** b) **weit, breit,** ausgedehnt, groß; insb.: α) breitgebaut, breitschultrig, β) sich weithin zerstreuend; γ) τὸ πλατύ = πλάτος.

πλατύς[2] 3 [ion. sp.] salzig, brackig.

E. Skr. páṭus (aus paltus) scharf, stechend.

πλάτυσμα, τό [sp.] (πλατύς) a) Verbreiterung. b) Platte; insb. Ziegel.

πλατυσμάτιον, τό [sp.] (*demin.*) Plättchen.

πλατύτης, ητος, ἡ [sp.] = πλάτος.

Πλάτων, ωνος, ὁ (πλατύς) aus Athen (427—347 v. Chr.), Sohn des Ariston, Schüler des Sokrates, berühmt als Stifter der Akademischen Philosophenschule (die nach dem Gymnasium an der Ἀκαδημία, wo er lehrte, benannt ist). — *adj.* **Πλατωνικός** 3.

πλέγμα, τό (πλέκω) **Geflecht,** Flechtwerk; insb.: a) (Haar-)Flechte. b) geflochtene Hürden, Faschinen. c) Korb. d) Netz.

πλέες [ep.] = πλείονες; *acc.* πλέας = πλείονας.

πλεθριαῖος 3 (πλέθρον) ein Plethron lang oder groß.

πλεθρίζω [sp.] (πλέθρον, eig.: eine Klafter machen) weit ausschreiten; übtr. prahlen.

πλέθρον, τό Plethron: 1. Längenmaß von 100 griech. Fuß = 30,8 m, ⅙ des Stadions. — 2. Flächenmaß v. 10000 □ Fuß oder 950 □m: Morgen od. Hufe Landes (lt. iugerum).
  E. Zu πέλεθρον u. πέλω = reichen, gehen (Hom. Il. 10, 351; Od. 8, 124)?

Πλειάδες, αἱ (πλέω) das Siebengestirn, sieben kleine Sterne im Bilde des Stieres, von Mitte Mai bis Ende Oktober sichtbar; ihr Aufgang bezeichnet den Anfang des Sommers, der Ernte u. der Schiffahrt, ihr Untergang den Anfang des Winters u. das Ende der Schiffahrt. Nach der Mythe waren die Plejaden sieben Töchter des Atlas u. der Pleione; Volksetymologie: πελειάδες Tauben.

πλεῖν [att.] = πλέον mehr (*cf.* πολύς).
  E. Umbildung von πλεῖς = πλέες nach πλέον.

πλεῖος 3 [ep.] = πλέως od. πλήρης.
  F. *comp.* πλειότερος.

πλειστάκις (πλεῖστος) *adv.* meistenteils, sehr oft.

πλειστήρης 2 [poet.] (πλεῖστος) sehr vielfach, (χρόνος) ewig.

Πλειστό-αναξ, ακτος, ὁ Sohn des Pausanias, König von Sparta (458—408 v. Chr.), lange Zeit verbannt.

Πλειστόλᾱς, ᾱ, ὁ Ephor in Sparta 421 v. Chr.

πλειστό-μβροτος 2 [poet.] (βροτός) volkreich.

πλεῖστος 3, *sup.* zu πολύς.

πλείω [ep.] = πλέω.

πλείων 2, *comp.* zu πολύς.

πλεκτάνη, ἡ [poet. sp.] (πλέκω) a) Verschlingung, Windung. b) = πλέγμα.

πλεκτός 3 (πλέκω) geflochten, gedreht.

πλέκω flechten, drehen, schlingen, winden (τί); übtr. künstlich zusammenfügen, anzetteln, schmieden, einfädeln (τί).
  E. √*plek* flechten, falten (wohl weitergebildet aus √*pel* in πέπλος und δι-πλόος), skr. praçnas geflochtener Korb; πλέκειν zu lt. plectere = got. flaihtan (flatha Flechte) = a/hd. flëhtan = n/hd. flechten; lt. am-plecti, sup-plex, du-plex, plicare; n/hd. Flechte, Flachs: πλέγμα, πλόκος, πλόκαμος, πλοχμός.
  F. πλέξω, ἔπλεξα, πέπλοχα, πέπλεγμαι, ἐπλέχθην u. ἐπλάκην (ἐπλέκην?), πλεκτός.

πλέον = πλεῖον (s. πολύς).

πλεονάζω (πλέον) 1. a) **mehr** od. **überflüssig sein,** im Überfluß oder reichlich vorhanden sein. b) Überfluß haben; übh. wachsen, zunehmen, mehr oder zahlreicher werden. c) das rechte Maß überschreiten, **übermütig werden,** sich überheben, sich Übergriffe erlauben. — 2. *trans.* vergrößern, (ver)mehren; insb. **übertreiben** (τί).

πλεονάκις (πλέον) *adv.* öfters, mehrmals.

πλεοναχῇ (πλέον) *adv.* nach mehreren Seiten hin.

πλεον-εκτέω (πλεονέκτης) 1. **mehr haben** (τινός als ein anderer), etw. voraushaben, einen Vorzug od. Vorsprung (ein Vorrecht) haben, **im Vorteil** od. **überlegen sein,** Vorteil erlangen, die Oberhand über j-n bekommen od. haben, übertreffen, es j-m zuvortun (τινός vor j-m, j-m od. über j-n; τινί, τί, περί od. κατά τι durch, in, an etw.). Insb.: a) mehr gelten (παρά τινι). b) durch Übervorteilung gewinnen, übervorteilen, beeinträchtigen, gewalttätig behandeln (τινός u. τινά j-n, ἔν τινι bei etw.). P. übertroffen od. übervorteilt, beeinträchtigt werden, im Nachteil sein (ὑπό τινος). — 2. (immer) **mehr haben wollen,** größeren Anteil erstreben, habsüchtig oder geizig sein. τὸ πλεονεκτεῖν Habsucht.

πλεονέκτημα, τό = πλεονεξία.

πλεον-έκτης, ου u. **πλεον-εκτικός** 3 (πλέον, ἔχω) a) j-n (τινός) übervorteilend. b) **habsüchtig,** gewinn-, herrsch-süchtig, **eigennützig,** gewalttätig. (λόγοι) anmaßend.
  F. *sup.* πλεονεκτίστατος u. πλεονεκτικώτατος.

πλεον-εξία, ion. -ίη, ἡ (πλεονέκτης) 1. das Mehrhaben, **Überlegenheit, Vorzug,** Bevorzugung, Vorrecht, Vorsprung, Vorrang, **Vorteil,** Gewinn; insb. Übermacht, Ober-, Gewalt-herrschaft. — 2. das Mehrhabenwollen, **Habsucht, Eigennutz,** Selbstsucht, Geiz, Vergrößerungssucht, Anmaßung; insb.: a) Herrschsucht; b) Übergriff, Übervorteilung, Betrug.

πλέος 3 [ion. ep. poet.] = πλέως od. πλήρης.

πλεόνως u. [ion.] **πλεύνως** (πολύς) zu sehr, zu stark.

πλεύμων, ονος, ὁ = πνεύμων.
  E. Zu skr. klōman- Lunge (Grundform qleumon-), lt. pulmo. Das jüngere πνεύμων ist wohl durch Volksetymologie an πνέω u. πνεῦμα angelehnt.

πλεῦν u. **πλεῦνες** [ion.] = πλέον u. πλέονες.

πλευρά, ion. -ή, ἡ **Seite des Leibes,** Weichen, Rippe(n); übh.: a) **Seite;** insb. Flanke od. Flügel e-s Heeres; b) Leib.

πλευρῖτις, ιδος, ἡ (νόσος) [poet. sp.] (πλευρά) Seitenstechen, Rippenfell-entzündung.

πλευρό-θεν [poet.] (πλευρά) *adv.* von der Seite her.

πλευρο-κοπέω [poet.] (κόπτω) die Rippen zerschlagen.

πλευρόν, τό (meist *pl.*) = πλευρά.

Πλευρών, ῶνος, ἡ Stadt in Ätolien am Euenos, Sitz der Kureten. — Einw. ὁ **Πλευρώνιος.**

πλευστέον s. πλέω.

πλέω 1. a) **schiffen, segeln,** (zur See) fahren (v. Menschen u. Schiffen), zu Schiffe reisen (ἐκ, ἀπό τινος, εἰς, πρός, ἐπί τι u. ä.). στόλον πλεῖν eine Seefahrt unternehmen. b) **schwimmen.** — 2. *trans.* **beschiffen,** durchsegeln, befahren (τί, zB. θάλασσαν, ὑγρὰ κέλευθα, πέλαγος). τὸ πεπλευσμένον der befahrene od. durchfahrene Teil des Meeres.
  E. Eig. πλέϝω, √*plew*, *plu* schwimmen, schwemmen, schiffen, skr. plávate oder právate er schwimmt, plavás Boot; lt. pluit, a/hd. flewen waschen; mit d weitergeb. in a/hd. fliozzan = n/hd. fließen = engl. fleet; got. flōdus = a/hd. fluot = n/hd. Flut: πλόος, πλοῖον, πλώω, πλωτός, (πλοῦτος?), πλύνω.
  F. Nebenf. πλείω, ep. ion. poet. πλώω. — *impf.* ἔπλεον (ep. πλέον); *fut.* πλεύσομαι, att. meist πλευσοῦμαι; ἔπλευσα, πέπλευκα, πέπλευσμαι, ἐπλεύσθην, πλευσθήσομαι, πλευστέος.

πλέων = πλείων (s. πολύς.)

πλέως, ᾱ, ων [att.] = πλήρης.
  F. *gen. sg.* πλέω, ᾱς, ω; *nom. pl.* πλέῳ, αι, α.

πληγή, ἡ und [poet. sp.] **πλῆγμα,** τό (πλήσσω) 1. a) **Schlag, Hieb,** Streich, Stoß, Stich, das (Auf-)Treffen; insb. Blitzschlag, Windstoß. πληγὰς παίειν u. ἐμβάλλειν j-m Hiebe versetzen od. überziehen πληγὰς λαμβάνειν Hiebe bekommen, durchgeprügelt werden. b) geschlagene Stelle, Wunde, Verwundung. c) Schlägerei. — 2. übtr. Unglücksschlag, Unglück, (himmlische) Strafe.

πλῆθ' = πλῆτο (s. πίμπλημι).

πλῆθος, τό (πίμπλημι) 1. **Fülle, Menge,** große Anzahl, (bedeutende) Zahl, Masse, Stärke, Gewühl. πλῆθος ὄψεως das Massenhafte ihrer Erscheinung. ἐς πλῆθος in Menge, zahlreich. ἐς πλῆθος γίγνεσθαι zu einer bedeutenden Zahl steigen, in Fülle od. in Schwang kommen, gewöhnlich werden. ὡς ἐπὶ τὸ πλῆθος meistenteils. ὡς πλήθει im allgemeinen. *acc.* (τὸ) πλῆθος od. *dat.* (τῷ) πλήθει der Menge nach, an Zahl, in einer Stärke von. Insb.: a) Mehrzahl, größter Teil, Majorität; Hauptmasse, Übermacht. b) **Menschenmenge,** Volkshaufe, Bevölkerung, Einwohnerschaft; insb.: α) die **große Menge,** der große Haufe, die Leute, das (gemeine) Volk, **Pöbel;** β) die gemeinen Soldaten. c) **Truppen-masse,** -zahl, Streitmacht, Heer. στρατοῦ πλῆθος Masse von Truppen, gewaltiges Heer. d) Volksgemeinde, Volksversammlung. ἐν τῷ πλήθει (zB. λέγειν) vor dem Volke od. in der Volksversammlung. Auch (*sg.* u. *pl.*) Volkspartei, **Volksherrschaft,** Demokratie. — 2. (von Raum u. Zeit) **Länge, Weite, Größe,** Umfang, Raum, Ausdehnung, Zeit, Zeitraum.

πληθυντικός 3 [sp.] (πληθύνω) vermehrend. ὁ πλ. (ἀριθμός) (gramm.) Mehrzahl, Plural. *adv.* πληθυντικῶς in der Mehrzahl.

πληθύνω [poet. sp.] (πλῆθος) 1. *trans.* voll machen, füllen; insb. **(ver)mehren,** vergrößern (τί). — 2. *intr.* u. P. sich füllen; insb. **zunehmen,** wachsen, zahlreich werden, reichlich zu teil werden.

πληθύς, ύος, ἡ [ep. sp.] = πλῆθος. (*dat.* ep. πληθυῖ.)

πλήθω u. P. **-ομαι** u. **πλήθω** (πλῆθος, πίμπλημι) **voll sein** od. **werden,** sich füllen, viel, zahlreich od. in Menge sein (τινός von, mit etw., seltener τινί). τράπεζα πλήθουσα reichbesetzte Tafel. σελήνη Vollmond. ἀγορὰ πλήθουσα die Zeit, wo der Markt voller Menschen ist. Insb.: a) reich sein (τινί an etwas). b) wachsen, (von Flüssen) anschwellen. πλήθων χρόνος das zunehmende Alter. c) (von Gerüchten) überhandnehmen, sich weit verbreiten, allgemein herrschen.

F. *impf.* ep. πλῆθον = ἔπληθον; *pf.* πέπληθα.

πληθώρη, ἡ [ion.] (πλήθω) 1. Fülle, voller Verkehr. πλ. ἀγορᾶς die Zeit, wo der Markt voll von Menschen ist. — 2. Sättigung (τινός in etwas).

Πληϊάδες [ion. äol.] = Πλειάδες.

πλήκτης, ου, ὁ [sp. †] (πλήσσω) a) der Schlagende, Schläger; übh. streitsüchtig. b) der Schimpfende.

πληκτίζομαι [ep. sp.] (πλήκτης) M. sich herumschlagen (τινί mit j-m).

πλῆκτρον, τό (πλήσσω, lt. plectrum) 1. Schlägel, **Griffel** des Zitherspielers. — 2. Ruderstange.

πλημ-μέλεια, ἡ (πλημμελής) Fehler: a) Vergehen. b) Versehen, Irrtum (εἴς u. περί τι).

πλημ-μελέω einen Fehler od. Mißgriff **machen,** etwas falsch machen, verkehrt handeln: a) verstoßen, **sich vergehen.** τοιαῦτα so Verkehrtes tun. b) sündigen, freveln (εἴς od. περί τινα gegen j-n); insb. beleidigen, verletzen (εἴς od. περί τινα j-n). P. beleidigt, gefrevelt, mißbraucht werden (ὑπό τινος od. τινί von j-m).

E. Aus πλήν u. μέλος, eig.: wider die Melodie od. falsch singen; *cf.* ἐμμελής.

πλημμέλημα, τό = πλημμέλεια.

πλημ-μελής 2 (πλημμελέω) falsch singend; übh. mißtönend. übtr.: a) sich vergehend, fehlend (εἴς τι). b) fehlerhaft, sündhaft, falsch, widersinnig, ungereimt, abgeschmackt.

πλημμυρίς u. **πλημμύρα,** ἡ [sp. †] = πλημυρίς.

πλημμυρέω [sp.] (πλημυρίς) überströmen, überfluten, überfließen.

Πλημμύριον, τό Vorgebirge u. Stadt an der Ostküste von Sicilien, südlich von Syrakus.

πλήμνη, ἡ [ep. sp.] die Nabe des Rades.

E. Wohl zu √*plē* (*cf.* πίμπλημι), eig.: das Volle des Rades.

πλημυρίς, ίδος, ἡ [ep. ion. poet. sp.] Überschwemmung, **Flut.**

E. √*plē* (*cf.* πίμπλημι u. ἁλμυρίς). Oder gehört -μυρίς zu μύρομαι, eig.: Vollschwall, Überschwall?

πλημύρω [poet. ion.] = πλημμυρέω.

πλήν, dor. **πλάν** 1. *adv.*: a) **außer, ausgenommen, nur** (verstärkt πλὴν ἤ u. πλὴν οὐ). πλὴν εἰ (μή), πλὴν ἐάν (μή), πλὴν ὅταν außer wenn, es müßte denn sein, daß (lt. nisi quod). b) = πλὴν ὅτι, πλὴν ὅσον od. ὅσα außer insofern daß, abgesehen davon daß, **nur daß.** c) = ἀλλά (verstärkt πλὴν ἀλλά u. πλήν γε δή) indessen, jedoch, gleichwohl übrigens, vielmehr. d) überdies, sodann. — 2. *prp.* mit *gen.*: **außer,** ausgenommen, abgesehen von.

E. Verwandt mit πλησίον u. πέλας; *cf.* ἔμ-πλην.

πλῆντο s. πίμπλημι od. πελάζω.

πλῆξα [ep.] s. πλήσσω.

πληξ-ιππος 2 [ep.] (πλήσσω, eig.: rossepeitschend) rosse-tummelnd, reisig.

πλήρης 2 (πίμπλημι) 1. a) **voll, angefüllt,** erfüllt (τινός von, mit etwas, seltener τινί). Insb.: α) reichlich versehen od. ausgestattet, dicht besetzt, (v. Schiffen) vollständig ausgerüstet od. bemannt; β) beschmutzt, besudelt (ὑπό τινος). b) übtr. gesättigt, **satt,** auch übersatt, überdrüssig (τινός, selten τινί; mit *part.*, zB. πλήρεές εἰσι θεώμενοι sie haben sich satt gesehen). — 2. **völlig, vollständig,** vollkommen, vollzählig, reichlich, ganz (zB. μισθός). τέσσερα ἔτεα πλήρεα vier volle Jahre.

πληρο-φορέω [†] (eig.: volles Maß bringen) ganz erfüllen od. vollbringen (τί); übtr. sicher überzeugen (τινά), vollständig erweisen od. beglaubigen (τί). P. überzeugt sein, sicher wissen.

πληρο-φορία, ἡ [†] a) Fülle. b) volle Zuversicht.

πληρόω (πλήρης) 1. voll machen, **füllen, anfüllen,** aus-, er-füllen (τί τινος, selten τινί od. ἔν τινι); insb. (ein Schiff) bemannen (M. bemannen lassen). P. (an-) gefüllt, erfüllt, voll werden. — 2. übtr.: a) **vollzählig** od. vollkommen **machen,** ergänzen, ausfüllen, ersetzen (τί). ἡ ὁδὸς πληροῖ (sc. τὰ στάδια) εἰς τὸν ἀριθμὸν τοῦτον der Weg macht die Anzahl der Stadien voll bis zu der angegebenen Zahl. P. sich (vollzählig od. in Fülle) versammeln. b) (Begierden) **sättigen,** stillen, befriedigen. c) etwas **vollbringen,** ausführen, verwirklichen.

πλήρωμα, τό und **πλήρωσις,** εως, ἡ (πληρόω) 1. **Füllung,** Ausfüllung, Erfüllung (auch übtr., zB. τοῦ νόμου), † das Erfülltsein; übh. Inhalt. Insb.: a) (von Schiffen) **Bemannung,** Besetzung, Ausrüstung, Befrachtung, Ladung, auch Mannschaft. b) *pl.* Völlerei. c) (πυρᾶς) Aufschichtung. — 2. übtr.: a) Vervollständigung, Ergänzung, volle Zahl, Summe. b) Sättigung, Befriedigung. c) Fülle, Reichtum, Vollzahl.

πλῆσαι, πλησαίατο s. πίμπλημι.

πλησιάζω (πλησίος) 1. **sich nähern,** nahekommen, hinzugehen (τινί, selten τινός u. πρός τι). — 2. übtr. nahestehen, **verkehren, umgehen,** mit j-m zusammensein, j-m anhangen od. bekannt sein, sich abgeben (τινί); insb. fleischlichen Umgang pflegen, beiwohnen. οἱ πλησιάζοντες Freunde, Schüler, Anhänger.

πλησίος 3 (πέλας) **nahe,** nahegelegen, **benachbart,** angrenzend (τινός u. τινί). ὁ πλ. der Nahestehende, Nachbar, Nächste, Mitmensch, Mitbürger, Kamerad, der andere. — *adv.* **πλησίον nahe, nahebei,** in der Nähe, benachbart (τινός, selten τινί). ὁ πλησίον = ὁ πλησίος. πλησιαίτερόν τινος γίγνεσθαι j-m näher kommen.

F. *comp.* πλησιαίτερος, *sup.* πλησιαίτατος. *adv.* πλησιαιτέρω u. πλησιαίτερον, πλησιαίτατα.

πλησιό-χωρος 2 (χώρα) **benachbart,** Nachbar.

πλησ-ίστιος 2 [ep. poet. sp.] (πίμπλημι, ἱστίον) a) segelschwellend. b) *pass.* mit vollen Segeln.

πλήσμιος 3 [sp.] (πίμπλημι) leicht sättigend od. Überdruß erregend. τὸ -ον = πλησμονή.

πλησμονή, ἡ (πίμπλημι) a) Fülle, Überfülle. b) Sättigung, Übersättigung, Überfüllung, übermäßiger Genuß (τινός u. ἀπό τινος mit, von etwas).

πλήσσω, neu-att. **πλήττω** I. Akt. 1. **schlagen, hauen,** peitschen, stoßen, stechen, auch beißen (τί od. τινά, τινά τι j-n an etwas, τινί mit etwas, zB. πληγῇσι mit Hieben züchtigen). πληγὴν πλήσσειν (u. πλήσσεσθαι) einen Schlag versetzen (u. erhalten). ἵππους ἐς πόλεμον durch Hiebe in die Schlacht treiben. Insb.: a) (den Boden) stampfen; prägn. χορὸν πλήσσειν einen Reigen stampfend aufführen. κονίσαλον ἐς οὐρανόν den Staub durch Stampfen bis zum Himmel emporwirbeln; (eine Tür) aufschlagen. b) zurück-schlagen, -treiben, -stoßen. c) **treffen,** verwunden (gew. im Nahkampf, doch auch in der Ferne, τινά τινι). πληγείς vom Blitze getroffen. — 2. übtr. (meist im P.) **schlagen, treffen:** a) aus dem Felde schlagen, besiegen, zu Paaren treiben. b) **erschüttern, erschrecken,** bestürzt od. betroffen machen, verwirren, aus der Fassung bringen, niederschmettern, beunruhigen, heimsuchen, plagen. c) (δώροις) bestechen. — II. M. **sich schlagen** (τί an, auf etw., zB. τὴν κεφαλήν, στήθεα, μηρώ).

E. Aus πλάκjω, √*plāg*, *plāk* schlagen, breitschlagen (*cf.* auch πλάζω), got. flōkan sich schlagen, beklagen = lt. plangere (= *a/hd.* fluohhōn = *n/hd.* fluchen?); lt. plāga u. plaga, plecti, planca Bohle: πληγή, πλάζω, πλάξ, πλακοῦς platter Kuchen.

F. *prs.*, *impf.*, *fut.*, *aor.* Akt. u. M. des Simplex sind in att. Prosa ungebräuchlich (ersetzt durch τύπτω, παίω, πατάσσω). — *fut.* πλήξω (M. πλήξομαι, *fut. III*

πεπλήξομαι); *aor.* ἔπληξα (ep. πλῆξα; M. ἐπληξάμην); *aor. II* ep. redupl. (ἐ)πέπληγον (*inf.* πεπληγέμεν), M. πεπληγόμην; *pf.* πέπληγα, P. πέπληγμαι; *aor.* P. selten ἐπλήχθην, meist ἐπλήγην (ep. πλήγην), aber in den Compositis ἐξ-, ἀπ- und κατεπλάγην; πληγήσομαι, πληκτός, -έος.

πλῆτο s. πίμπλημι u. πελάζω.

πλινθεύω (πλίνθος) 1. a) zu Ziegeln verarbeiten (γῆν). b) Ziegel verfertigen od. brennen (ἔκ τινος). — 2. aus Ziegeln bauen (τί).

πλινθηδόν [ion.] *adv.* (πλίνθος) nach Art von Ziegeln.

Πλινθίνη, ἡ Stadt in Unter-Ägypten, westlich vom Nil-delta. ὁ Πλινθινήτης κόλπος Busen von Plinthine.

πλίνθινος 3 (πλίνθος) von Ziegeln erbaut, Ziegel-...

πλινθίον, τό (*demin.* von πλίνθος) 1. kleiner Ziegel oder Backstein. — 2. übtr. Viereck, Karree; insb.: a) viereckige Schlachtordnung; b) (viereckige) Platte.

πλίνθος, ἡ 1. **Ziegel,** sowohl Mauer- als Dach-ziegel, sowohl Lehmstein od. Luftziegel (ὠμή) als Brand- od. Backstein (ὀπτή, κεραμίνη). *sg.* auch kollekt. = die Ziegel. πλίνθους ἑλκύειν od. ἐρύειν Ziegel streichen. — 2. Platte, Barren, Klumpen.

E. Engl. u. dän. flint Kiesel, Feuerstein, n/hd. Flinte (eig. Feuerstein).

πλινθ-υφής 2 [poet.] (ὑφαίνω) von Ziegeln erbaut.

πλίσσομαι [ep.] M. ausschreiten, traben.

πλοιάριον, τό (*demin.* von πλοῖον) Schifflein, Kahn.

πλόϊμος 2 = πλώϊμος.

πλοῖον, τό (πλέω) **Fahrzeug, Schiff,** meist Last-, Transport-, Handels-schiff, aber auch Kriegsschiff (μακρὸν πλοῖον, eig. Langschiff) od. Boot.

πλόκαμος, ὁ [ep. ion. poet. sp.] (πλέκω) **Flechte,** Haarflechte, Locke; übtr. Laub (der Bäume).

πλοκή, ἡ u. [poet.] **πλόκος,** ὁ (πλέκω) Geflecht, Gewebe; insb.: a) = πλόκαμος. b) Kette, Kranz. c) übtr. Bestrickung, List.

πλόος, zsgz. **πλοῦς,** [sp. †] **πλοός,** ὁ (πλέω) 1. das Schiffen, Segeln, **Schiffahrt, Fahrt** (zur See), Seefahrt, (See-)Reise; insb. Abfahrt, Rückfahrt. ὁ οἴκαδε πλ. Heimfahrt. πλοῦς ἐστι die Fahrt findet statt od. geht. δεύτερος πλοῦς = neuer od. glücklicherer Versuch, aussichtsvollere Unternehmung. — 2. Möglichkeit der Seefahrt, geeignete Zeit zur Fahrt, **Fahrzeit, Fahrwind,** günstiger Wind, günstiges Wetter. πλοῦς ἐστι der Wind ist zur Fahrt günstig.

πλούσιος 3 (πλοῦτος) **reich,** begütert (τινός, selten τινί, ἔν τινι an etw.); übh. **vornehm,** mächtig; übtr. reichlich, reichbesetzt, prächtig. *adv.* **πλουσίως** reich, im Reichtum, mit Aufwand. πλουσιώτερον in größerem Reichtum.

Πλούτ-αρχος, ὁ 1. Tyrann v. Eretria auf Euböa, Zeitgenosse des Demosthenes. — 2. griechischer Schriftsteller, geboren um 40 n. Chr. zu Chäronea in Böotien, Lehrer des Kaisers Hadrian, Prokurator von Griechenland, gest. um 120 in seiner Vaterstadt als Priester Apollos, Verfasser der βίοι παράλληλοι vitae parallelae (46 Lebensbeschreibungen berühmter Griechen und Römer) und philosophischer Schriften (ἠθικά moralia).

πλουτέω (πλοῦτος) **reich sein** (*aor.* reich werden), Überfluß haben (τινός u. τινί, selten ἔν τινι an etwas).

πλουτίζω (πλοῦτος) **reich machen,** bereichern (τινά τινι, selten ἔν τινι j-n an od. mit etw., ἀπό τινος von od. durch etwas); übtr. beglücken. P. reich werden (ἀπό τινος von etwas).

πλουτίνδην *adv.* [sp.] (πλοῦτος) nach dem Reichtum.

πλουτο-δότης, ου, ὁ [poet. sp.] Reichtumspender.

πλουτο-κρατία, ἡ (κράτος) **Herrschaft der Reichen,** d. h. eine Staatsverfassung, worin nur die Reichen an der Staatsverwaltung teilnehmen.

πλουτο-ποιός 2 [sp.] (ποιέω) bereichernd.

πλοῦτος, ὁ (u. † τό) **Reichtum,** Überfluß, großes Vermögen, (konkr.) Schatz (*pl.* Reichtümer, Schätze); übtr. Fülle (τινός, zB. χρυσοῦ, σοφίας); übh. Glück, Pracht, Macht.

E. Eig. „Überfluß" zu πλεῦσαι (*cf.* πλέω), skr. plutás schwimmend in, überschwemmt, erfüllt von(?); — od. zu πολύς(?): πλούσιος, πλουτέω.

Πλούτων, ωνος, ὁ (πλοῦτος, eig.: der Reiche) = Ἅιδης, Gott der Unterwelt, Sohn des Kronos u. der Rhea, Bruder des Zeus und Poseidon, Gemahl der Persephone.

πλουτό-χθων 2 [poet.] aus reicher Erde.

πλοχμός, ὁ [ep.] = πλόκαμος.

πλυνός, ὁ [ep. sp.] (πλύνω) Waschgrube (ausgemauertes Wasserbecken zum Reinigen der Wäsche).

Πλυντήρια, τά (πλύνω) Plynterien = Reinigungsfest im Monat Thargelion, an dem die Gewänder des alten Holzbildes der Athene Polias in Athen gewaschen wurden.

πλύνω **waschen,** spülen, ab-, aus-waschen, reinigen (τί); übtr. (aus)schelten, schimpfen.

E. Aus πλύνϳω, √*plew, plu* schwemmen, spülen (*cf.* πλέω).

F. Iterat. ep. πλύνεσκον; *fut.* πλυνῶ (ep. πλυνέω), *aor.* ἔπλυνα (ep. πλῦνα), *pf.* πέπλυκα, P. πέπλυμαι, *aor.* P. ἐπλύ(ν)θην, Verbal-*adj.* πλυτός, -έος.

πλύσις, εως, ἡ (πλύνω) das Waschen, Reinigen.

Πλώθεια, ἡ attischer Demos der Aigeïschen Phyle. — Einw. ὁ Πλωθ(ι)εύς, έως.

πλωΐζω (att. πλῴζω) und M. **-ομαι** (πλώω) Schiffahrt treiben.

πλώϊμος 2 u. [poet.] **πλώσιμος** 2 (πλώω) zur Schiffahrt tauglich: 1. **schiffbar,** befahrbar. — 2. **seetüchtig,** haltbar. πλώϊμά ἐστι es findet Schiffahrt statt, man kann mit Schiffen fahren. πλωϊμώτερα γίγνεται oder ἐστί der Seeverkehr hebt sich od. wird lebhafter. πλωϊμωτέρων ὄντων als die Schiffahrt lebhafter war.

πλωτήρ, ῆρος u. **πλωτικός,** ὁ (πλώω) Schiffer, Seemann.

πλωτός 3 [ep. ion. poet. sp.] (πλώω) 1. schiffbar. — 2. schwimmend.

πλώω [ep. ion. poet.] = πλέω.

F. *impf.* ep. πλῶον; *fut.* πλώσομαι, *aor.* ἔπλωσα u. ἔπλων (*part.* πλώς), *pf.* πέπλωκα; πλωτός.

πνείω [ep.] = πνέω.

πνεῦμα, τό (πνέω) 1. **Hauch,** das Wehen, Blasen. Insb.: a) **Luft-hauch,** -strömung, (bewegte) Luft, **Wind,** Windstoß; insb.: α) günstiger Wind, Fahrwind; β) Gas (*pl.* Gase). b) Duft, Geruch. c) Klang, Ton (eines Blas-Instrumentes). d) Lohe des Feuers; übtr. Ekstase. e) übtr. (wechselnde) Laune. — 2. a) das Atmen, **Atem,** Atemzug, Schnauben. b) Lebensluft. — 3. a) **Leben,** belebendes Prinzip. b) Prinzip des gesamten geistigen Lebens, **Seele, Geist;** insb.: α) Gesinnung, Sinn, Stimmung; Begeisterung, Gunst; β) konkr. [†] ein Geist, eine Seele der Abgeschiedenen, Engel, der heilige Geist (= ἅγιον πνεῦμα).

πνευματικός 3 [sp.] (πνεῦμα) 1. **pneumatisch,** zur Luftbewegung od. zum Luftdruck gehörig. τὸ -όν Druckwerk. ἡ -ή Pneumatik, Lehre vom Luftdruck. — 2. † **geistig,** geistlich; insb.: a) vom göttlichen Geiste stammend od. erfüllt; übh. göttlich. b) zur Geisterwelt gehörig; übtr. τὰ -ά Geistesmächte, Geisteskräfte.

πνευμάτιον, τό [sp.] (*demin.* von πνεῦμα) ein wenig Atem od. Lebensgeist.

πνεύμων, ονος, ὁ (*cf.* πλεύμων) **Lunge;** übh. Eingeweide, Inneres.

πνευστιάω [sp.] (πνέω) schwer atmen, außer Atem sein.

πνέω 1. *intr.* **hauchen,** blasen, **wehen.** † ἡ πνέουσα (*sc.* αὔρα) Wind. Insb.: a) duften, riechen (ἡδύ, τινός von, nach etwas). b) **atmen,** keuchen, schnauben; übh. leben. — 2. *trans.:* a) **aushauchen,** ausatmen, schnauben, sprühen (τί, zB. πῦρ Feuer sprühen, φόνον Mord schnauben, χάριν Liebe atmen). μένος od. μένεα πνέων mutschnaubend, mutbeseelt. b) *pf.* P. **πέπνυμαι,** *inf.* πεπνῦσθαι: α) beseelt od. belebt sein; β) Verstand oder Besinnung haben, einsichtsvoll oder **klug, verständig sein.** *part.* **πεπνυμένος** 3 klug, verständig, einsichtsvoll, besonnen.

E. Eig. πνέϝω, a/hd. fnëhan, √*pnew, pnu:* πνεῦμα, πνοή, πνεύμων, ποιπνύω, πνίγω.

F. Ep. πνείω. — *fut.* πνεύσομαι (selten πνευσοῦμαι), ἔπνευσα, πέπνευκα, πέπνυμαι (*inf.* πεπνῦσθαι, *plpf.* πεπνύμην ep. = ἐπεπνύμην), ἐπνεύσθην. Ep. *aor. II* ἔπνυον, M. ἐπνύμην (ῠ), P. ἐπνύνθην.

πνῑγεύς, έως, ὁ [poet. sp.] (πνίγω, eig.: Erstícker) Backofen (Deckel in Form einer hohlen Halbkugel, der über Kohlen gestürzt wird).

πνῑγηρός 3 (πνίγω) erstickend heiß od. dumpf; insb. zum Ersticken eng.

πνῖγος, τό (πνίγω) Erstickung; insb.: a) erstickende **Hitze**, Schwüle. b) dritter Teil der Parabase (der ohne Pause vorzutragen war und den Vortragenden nicht zu Atem kommen ließ).

πνίγω 1. (er)würgen, **ersticken**; insb. ersäufen (τινά). P. a) Erstickungsanfälle bekommen. b) ertrinken. — 2. dämpfen, schmoren (τί); insb. schwitzen lassen (τινά).
E. Aus πνίσγω eig.: ich mache schnaufen; viell. in lautlich unklarer Weise aus πνέω weitergebildet? √pneg; vgl. ahd. fnaskazzan keuchen.
F. πνίξω, ἔπνιξα, πέπνιγμαι, ἐπνίγην, πνιγήσομαι, πνικτός.

πνῑγώδης 2 [sp.] (πνῖγος) = πνιγηρός.

πνικτός 3 [poet. sp.] (πνίγω) erstickt, erwürgt.

πνοή u. [ep.] **πνοιή**, ἡ = πνεῦμα.

Πνύξ, *gen.* **Πυκνός** u. **Πνυκός**, ἡ die **Pnyx** (Hügel in Athen westlich von der Akropolis, wo Volksversammlungen abgehalten wurden).
E. Viell. statt πυκν- (*cf.* πυκνός) dichtgedrängt, frequens, also Versammlungsplatz (?).

πόα, ἡ **Gras, Futter** (bsd. Heu, Klee); übh. Pflanze, **Kraut**; meton.: a) Grasplatz; b) Zeit des Graswuchses (= Sommer).
E. Ion. ποίη aus ποίϝη, lit. pėwa Wiese.

ποάζω [sp.] (πόα) grasig od. grün sein.

ποδ-αβρός 2 [ion.] (πούς) zartfüßig.

ποδ-ᾱγός 2 [poet.] (πούς, ἡγέομαι) führend. *subst.* ὁ Führer, Wegweiser.

ποδ-άγρα, ἡ (πούς) 1. Fußschlinge, Fußfalle. — 2. Fußgicht, Podagra.

ποδ-αγράω (ποδάγρα) an der Fußgicht leiden.

ποδ-αγρικός 3 [sp.] (ποδάγρα) an der Fußgicht leidend.

Ποδαλείριος, ὁ Sohn des Asklepios, Bruder des Machaon, berühmter Arzt.

ποδα-νιπτήρ, ῆρος, ὁ [ion. sp.] (πούς, νίπτω) Fußbecken.

ποδά-νιπτρον, τό [ep. sp.] (νίπτω) Wasser zum Fußwaschen.

ποδ-απός 3 1. **woher gebürtig?** (von) woher? was für ein Landsmann? — 2. [sp. †] wie beschaffen? (= ποῖος).
E. ποδ was (= lt. quod; *cf.* ποῦ) u. Suffix -απος (*cf.* ἀλλοδ-απός).

Πόδ-αργος, ὁ u. **Ποδ-άργη**, ἡ (eig.: fußschnell) Name von Rossen.

ποδ-άρκης 2 [ep. poet.] (πούς, ἀρκέω, eig.: fußkräftig) schnellfüßig.

ποδεών, ῶνος, ὁ [ion.] (πούς, eig.: Bein oder Fußende einer abgezogenen Tierhaut) Zipfel, (schmaler) Streifen.

ποδ-ηγός 2 [ion. sp.] = ποδαγός.

ποδ-ηνεκής 2 [ep. ion.] (πούς, ἐνεγκεῖν; *cf.* φέρω) bis auf die Füße reichend.

ποδ-ήνεμος 2 [ep.] (πούς, ἄνεμος) windfüßig, windschnell.

ποδ-ήρης 2 (πούς, ἀραρίσκω) bis auf die Füße reichend. *subst.* ὁ u. ἡ π. langer Mantel.

ποδίζω (πούς) an den Füßen fesseln od. anbinden, Fußschlingen anlegen.

ποδ-ώκεια, ἡ [ep. poet. sp.] (πούς, ὠκύς) Schnellfüßigkeit.

ποδ-ώκης 2 (πούς, ὠκύς) **schnellfüßig**; übh. schnell.

ποδ-ωκία, ἡ = ποδώκεια.

ποέω = ποιέω.

ποθέεσκε s. ποθέω.

ποθεινός 3 (πόθος) Sehnsucht erweckend: a) **ersehnt**, erwünscht, schwer vermißt, willkommen. π. δακρύοις beweinens-, betrauerns-wert. ποθεινότερος heißer ersehnt. b) liebenswert, einnehmend.

πό-θεν, fragendes *adv.* (ποῦ) 1. (örtlich) **woher? von wo?** von wannen? — 2. übtr.: a) aus welchen Mitteln? b) wodurch? **weshalb?** warum? c) wie? wieso (denn)? woher denn auch? wie sollte es auch? wie könnte das sein? (= keineswegs, durchaus nicht).

ποθέν (enklit.) *adv.* (ποῦ) **irgendwoher**, von irgend e-m Punkte aus.

ποθέω 1. **sich nach etwas sehnen**, etwas begehren od. wünschen, nach etw. verlangen (τί od. τινά od. mit *inf.*). τὸ ποθοῦν Verlangen. P. ποθουμένῃ φρενί mit sehnsuchtsvollem Sinne. — 2. **vermissen**, entbehren (τί).
E. Zu θέσσασθαι flehen (aus θέθσασθαι), √*ghedh* wünschen, bitten: πόθος, ποθεινός.
F. Neben den regelmäßigen Formen ποθήσω, ἐπόθησα u. s. w. finden sich solche mit ε, zB. ποθέσομαι, (ἐ)πόθεσα. — *inf. prs.* ποθήμεναι ep. = ποθεῖν; *impf.* ep. πόθεον u. πόθουν, iterat. ποθέεσκε.

ποθή, ἡ [ep.] = πόθος.

ποθῆναι s. πίνω.

πόθι u. **ποθί** [ep. poet.] = ποῦ u. πού.

ποθ-ίκω [dor.] = προσήκω.

πόθ-οδος, ἡ [dor.] = πρόσοδος.

ποθ-οράω u. **ποθ-όρημι** [dor. äol.] = προσοράω.
F. 2. *sg. prs.* ποθόρησθα = προσορᾷς.

πόθος, ὁ (ποθέω) 1. **Sehnsucht, Verlangen, Wunsch** (τινός nach, von etw.); insb.: a) Liebesverlangen, Liebe (personif. = Ἔρως); auch Wohlwollen (ἔς τινα für j-n). π. τοῦ ζῆν Liebe zum Leben. ὁ σὸς π. deine Sehnsucht od. die Sehnsucht nach dir. b) Gegenstand des Verlangens, etwas Ersehntes. — 2. a) schmerzliches **Vermissen**, Entbehren. b) Mangel.

ποῖ u. **ποί** = πῇ u. πῄ.

ποία [dor.], ion. -η, ἡ = πόα.

ποιᾶεις 3 [dor.] = ποιήεις.

Ποίας, αντος, ὁ Vater des Philoktetes, König in Thessalien. — *adj.* **Ποιάντιος** 3.

ποιέω machen, tun: I. Akt. 1. *trans.*: a) (etw. Konkretes) **schaffen**, hervorbringen, erzeugen, **verfertigen**, fertig od. zurecht machen, zustande bringen, bereiten, herstellen, produzieren, bauen, errichten, bilden, verarbeiten, erwerben, gewinnen (τί etw., τινί τι j-m etw., zB. δῶμα τῷ βασιλεῖ, βωμὸν καὶ ναὸν τῷ θεῷ, σάκος τῷ υἱῷ). (τύμβον) aufwerfen; (πύλας ἐν πύργοις) anbringen; (λόχον oder λόχους ὀρθίους) bilden; (τινὶ τὰ ἐπιτήδεια od. τὰ δέοντα) herbei-, ver-schaffen; (δεῖπνον) ausrichten; (πέντε τάλαντα) erwerben. γῆ καρποὺς ποιεῖ bringt hervor, δένδρον κλάδους treibt. Insb.: ποιεῖν τί τινος od. ἐκ, ἀπό τινος etwas aus od. von etwas machen, zB. σάκος ταύρων einen Schild aus Stierhäuten, τεῖχος (ἐκ) λίθων. — b) **tun**, vollführen, **ausführen, vollbringen**, ausrichten, verrichten, vornehmen, verüben, erfüllen, leisten, veranstalten, begehen (τί, zB. ἔργον, πράγματα, τελευτήν, θυσίαν τῷ θεῷ, τὰ κεκελευσμένα, τὸ παραγγελλόμενον, οὐδὲν χρήσιμον). νεοχμόν τι eine Empörung anstiften; (Ὀλύμπια, Ἴσθμια) feiern, abhalten; (ἀγῶνας) anstellen; (ἐξέτασιν) anordnen, (φυλακήν) halten, (νόμους) geben; (μυστήρια) nachmachen. τὸ ποιούμενον Tat, Handlung, Vorgang, Gebrauch; τὰ ποιούμενα τῷ θεῷ was dem Gotte zu Ehren getan wird (= der Dienst des Gottes). τί ποιῶν womit? mit welchen Mitteln? Insb. (ein Geschäft u. ä.) treiben, ausüben, zB. τὴν μουσικήν. — c) (Affekte, Zustände, Verhältnisse) **verursachen, bewirken**, veranlassen, herbeiführen, (an)stiften, bereiten, zufügen, einflößen, gewähren, geben (τί, τινί τι, zB. ἀθυμίαν τοῖς στρατιώταις, φόβον τοῖς ἵπποις, τέρψιν, λύπας καὶ ἡδονάς, γέλωτα τοῖς παροῦσι, κλέος τοῖς Τρωσί, τὴν νίκην τοῖς πολίταις, ἐξουσίαν τοῖς κακοῖς auswirken). Insb. πόλεμον ποιεῖν einen Krieg erregen oder anstiften, anfangen; εἰρήνην od. σπονδὰς ποιεῖν Frieden stiften (*cf.* dagegen II, 2). — d) **dichten**, dichterisch bearbeiten, in Verse bringen, (künstlerisch) **darstellen**, zB. ἔπη ἐν μέτρῳ, π. ἐν ἔπεσι, εἰς τὸν θεόν, τραγῳδίαν, μέλη, οἱ ποιεῖν καὶ λέγειν δυνάμενοι dichten und in Prosa sprechen. Insb.: α) erdichten, erfinden, ersinnen (τί, zB. καινοὺς θεούς, φαντάσματα). β) den Fall setzen, annehmen (τί od. *acc. c. inf.*), zB. τὰς ἐπιθυμίας χρηστὰς μὴ ποιήσωμεν, ποιῶ ὑμᾶς τῶν ἡδονῶν καταφρονεῖν. — e) etwas **wohin bringen** od. stellen, (ver)setzen, (hinein)legen, eingeben, wo aufnehmen, zB. ναῦν ἐπὶ τοῦ ξηροῦ aufs Trockene bringen, τοὺς ἱππέας ἔξω βελῶν

außer Schußweite bringen od. aufstellen, πόλιν ἐν αἰσχύνῃ, νόημα ἐν φρεσί, τινὰ ἐν μέσῳ in die Mitte nehmen, τὰς ἀρχὰς ἐς ὀλίγους auf wenige beschränken, τινὰ ὑφ' ἑαυτῷ j-n unter seine Herrschaft bringen. — **f) j-m etwas antun** od. zufügen, erweisen: α) mit dopp. *acc.*: π. τί τινα (selten τινί, öfter εἰς, ἐπί, περί, πρός τινα), zB. π. ἀνήκεστα κακὰ τὴν πόλιν, ἀγαθὸν od. ἀγαθὰ τὴν πατρίδα, φιλικόν (βίαιον, ἀνδρεῖον) τι τοὺς φίλους, τὰ αὐτὰ τοὺς πολίτας, πάντα τοῖς ἀποθανοῦσι od. ἐπὶ τοὺς ἀποθανόντας; so auch τὸν χρυσὸν ταὐτὸ τοῦτο ἐποίει mit dem Golde tat er dasselbe; β) mit *adv.* oder adverb. Ausdrücken, zB. εὐσεβῶς π. τοὺς θεούς. Insb.: **εὖ** (od. **κακῶς**) **ποιεῖν τινα** j-m wohltun, Gutes oder Wohltaten erweisen, Vorteil verschaffen, nützen (Böses zufügen, Schaden tun, j-n schlecht od. feindlich behandeln, etw. verheeren). τὸ παρὸν εὖ π. sich mit dem Vorhandenen zufrieden geben, gute Miene zum bösen Spiel machen. — **g) j-n zu etwas machen, ernennen,** (er-)wählen, erklären, bestellen, nehmen (mit dopp. *acc.*), zB. π. Τισσαφέρνην σατράπην, Δαρεῖον βασιλέα, θεὰν ἄκοιτιν θεῷ, τὴν πατρίδα εὐδοκιμωτέραν, τινὰ ὑγιᾶ oder δοῦλον ἀντὶ βασιλέως, τὰ δῶρα ὄλβια segnen, λαοὺς λίθους die Völker zu Steinen machen (= in Stein verwandeln), πιστὰ ἄπιστα Eide zu Meineiden machen, οὐδὲν δῆλον nichts merken lassen. Insb.: α) ποιεῖν τι ἑαυτοῦ etwas zu seinem Eigentum machen (= sich aneignen). β) (in einer Rede od. Schrift u. ä.) j-n etw. tun lassen, **als etwas darstellen** od. einführen = lt. **facere** od. **fingere** (meist mit *part.*), zB. Ὅμηρος Ἀγαμέμνονα ἀγαθὸν ἄνδρα ποιεῖ. Ὅμηρος τοὺς θεοὺς τοῖς ἀνθρώποις διαλεγομένους ἐποίησε. — **h) achten, schätzen,** zB. π. τι ἐν ὀλίγῳ, δι' οὐδενός, περὶ πολλοῦ, πρό τινος höher als etwas. (Meist steht in diesem Falle das M.; *cf.* II, 3, b). — **i) bewirken** oder zu bewirken suchen, sich bemühen, darauf ausgehen, bezwecken, verschulden, daß etw. geschieht (mit *acc. c. inf.*, ὥστε mit *acc. c. inf.*, ὅπως mit *ind. fut.*, ὡς ἄν mit *conj.*), zB. ποιήσω (ὥστε) ὑμᾶς ἐπιθυμεῖν ἀρετῆς od. ὅπως ἐπιθυμήσετε od. ὡς ἂν ἐπιθυμῆτε. ἐποίησε τοὺς στρατιώτας ἀναπνεῦσαι er ließ die Soldaten aufatmen (= verschaffte ihnen Erholung). πάντα oder πᾶν ποιεῖν ὅπως oder ὥστε alles aufbieten, um zu od. daß. — 2. *intr.* (meist mit *adv.* oder adverbialen Wendungen) **tun, handeln,** verfahren, sich benehmen, geschäftig od. tätig sein, wirken, wirksam sein (auch von Arzneien = anschlagen), zB. γενναίως, εὐσεβῶς, ὀρθῶς, σχολαίως ποιεῖν, μωρότατα πρὸς τοὺς φίλους, μὴ ἄλλως od. ὧδε ποίει, πῶς δεῖ ποιεῖν περὶ θυσίας od. πρὸς τοὺς πολεμίους; π. ἐν καιρῷ zweckmäßig handeln, παρὰ τοὺς νόμους, π. εἴς τινα j-m günstig sein. ὁ ποιῶν od. ποιήσας Täter. Insb. εὖ od. καλῶς ποιεῖν: a) (mit *part.*) wohl daran tun, daß, zB. εὖ ἐποιήσατε ἀφικόμενοι ihr habt wohl daran getan, daß ihr gekommen seid. b) καλῶς ποιῶν glücklicherweise, in Gottes Namen, meinetwegen.

II. M. 1. für sich oder mit eigenen Mitteln, mit eigener Kraft, **von sich aus etwas machen** (herstellen, verfertigen, einrichten, bauen, verschaffen, erwerben, veranstalten u. s. w.) od. **machen lassen** (τί), zB. οἰκίαν, ὅπλα, πῦρ, ἀνάθημα, κλέος τῇ πόλει, ἐξ λόχους, παῖδας erzeugen, ἀγορὰν od. θήραν veranstalten, συμμαχίαν od. σπονδὰς schließen, ἐνέδραν legen, φυλακὰς ausstellen, ποταμὸν fließen lassen u. ä. Oft ist zwischen dem M. u. Akt. nur ein geringer Unterschied. — 2. Sehr oft dient ποιεῖσθαι zur Umschreibung des einfachen Verbalbegriffs, zB. λόγους ποιεῖσθαι = λέγειν, δέησιν π. = δεῖσθαι, ἐπιμέλειαν π. = ἐπιμελεῖσθαι, πρόνοιαν π. = προνοεῖσθαι, πορείαν π. = πορεύεσθαι, ὀργὴν π. = ὀργίζεσθαι, θαῦμα π. = θαυμάζειν, φυγὴν π. = φεύγειν, δόγμα π. beschließen, ὁδὸν marschieren, πρόσοδον heranrücken od. auftreten, μονὴν verweilen, μνείαν od. μνήμην gedenken u. a. Insb. πόλεμον ποιεῖσθαι Krieg führen, εἰρήνην ποιεῖσθαι Frieden schließen (*cf.* dagegen I, 1, c). — 3. a) für sich j-n od. etw. **zu etw. machen,** (er)wählen, nehmen, einsetzen, erklären (*cf.* I, 1, g), zB. ποιεῖσθαί τινα φίλον, σύμμαχον, ἄκοιτιν, μάρτυρα, υἱὸν zum Sohne annehmen, δικαστὰς τοὺς λοχαγούς, ἐκποδὼν τινα verbannen, νόμιμόν τι zum Gesetz machen, τὴν Κόρινθον Ἄργος Korinth in Argos einverleiben, ἑαυτοῦ τι sich etw. aneignen od. anmaßen. b) als etwas ansehen oder betrachten, **für etw. halten,** achten, erachten, **schätzen,** zB. π. τι συμφοράν, καλόν, δεινόν, οὐκ ἀνάσχετον, ἀπόρρητον, μέγα od. μεγάλα für die Hauptsache halten, ἐν οὐδενὶ λόγῳ = δι' οὐδενός für nichts achten, ἐν σμικρῷ μέρει für unbedeutend halten, παρ' ὀλίγον gering schätzen, πολλοῦ einen hohen Wert darauf legen, περὶ πολλοῦ (πλείονος, πλείστου u. s. w.), περὶ παντός über alles stellen (*cf.* I, 1, h). — 4. etw. **wohin bringen** od. stellen, (ver)setzen, legen (*cf.* I, 1, e), zB. ποιεῖσθαί τινα ἐς φυλακὴν in Gewahrsam bringen, ἐς τὸ συμμαχικὸν in den Bund aufnehmen, διὰ μέσου in die Mitte nehmen, ἐντὸς πλαισίου zwischen das Viereck bringen, ἑκατέρωθεν auf beiden Seiten aufstellen, τὸν ποταμὸν ὄπισθεν π. den Fluß hinter sich (= in den Rücken) bringen, πρό τινός τι etw. einer Sache vorziehen, ἐν ὀργῇ τινα j-m zürnen, ὑφ' ἑαυτῷ τι etwas unter seine Herrschaft bringen, sich etwas unterwerfen.

E. ποιϝέω von ποιϝός in ἀρτο-ποιός, √*qei* schichten, zusammenfügen, bauen, skr. **cinóti** er baut, **kāyas** Leib, Körper: ποίημα, ποίησις, ποιητής.

F. Nebenform ποέω. — *impf.* ep. ποίεον u. ποίουν (M. ποιεύμην = ἐποιούμην); Iterativf. ποιέεσκον ion.; *fut.* dor. ποιησῶ; *aor.* ep. ποίησα (1. *pl. conj.* ποιήσομεν ep., 3. *sg.* M. ποιήσεται = -ηται).

ποίη, ἡ [ep. ion.] = πόα.

ποιήεις 3 (u. 2) [ep.] (ποίη) grasreich, grasig.

ποίημα, τό (ποιέω) 1. **Machwerk,** Gebilde, Erzeugnis, **Werk,** Arbeit; insb.: a) Metallarbeit. b) Werkzeug. c) **Gedicht,** Dichtung. d) Schriftwerk, Buch. — 2. das Tun, Handlung, Tätigkeit.

ποιημάτιον, τό [sp.] (*demin.* von ποίημα) kleine Dichtung.

ποιηρός 3 [poet.] = ποιήεις.

ποίησις, εως, ἡ (ποιέω) 1. das **Tun, Machen,** Schaffen, Hervorbringen, Vollbringen, Bilden, **Schöpfung,** Bereitung, An-, Ver-fertigung, Herstellung (τινός). — 2. insb.: a) das Dichten, **Dichtkunst,** Poesie (ἐπῶν, διθυράμβων, τραγῳδίας). b) Dichtergabe. c) konkr.: α) Gedicht, bsd. größere Dichtung; β) kunstvolles Schriftwerk. d) Adoption.

ποιητέος 3 (ποιέω) zu machen, zu tun, tunlich.

ποιητής, οῦ, ὁ (ποιέω) 1. a) Verfertiger, **Schöpfer,** Erzeuger, **Urheber,** Erfinder. b) † Täter, Vollbringer. — 2. insb. **Dichter,** Verfasser (τινός, zB. ἐπῶν).

ποιητικός 3 (ποιητής) **schaffend,** hervorbringend (τινός etwas), schöpferisch; insb. **dichterisch,** poetisch. ἡ -ή Dichtkunst.

ποιητός 3 (ποιέω) 1. a) zu machen. b) **gemacht,** geschaffen, verfertigt. χῶμα aufgeworfener Damm. — 2. a) wohlgefertigt, gut gearbeitet, festgebaut. b) künstlich gemacht. παῖς Adoptivsohn, πατήρ Adoptivvater.

ποιη-φαγέω [ion.] (φαγεῖν) sich von Kräutern nähren.

ποιη-φάγος 2 Gras od. wildwachsende Kräuter fressend.

ποικιλία, ἡ (ποικίλος) 1. **Buntheit,** buntes Farbengemisch; übb. Mannigfaltigkeit, Verschiedenartigkeit. — 2. (konkr.) **buntes Muster,** (farbige) Verzierungen; insb.: a) Buntweberei, Stickerei. b) Stuckatur- od. Schnitz-arbeit. c) übh. Schmuck, Zierde, (*pl.*) Pracht.

ποικίλλω (ποικίλος) 1. **buntmachen;** insb.: a) bunt färben, (be)malen, (vom Himmel) mit Sternen schmücken. b) sticken; übtr. (aus)schmücken, (ver)zieren. — 2. kunstreich arbeiten, **künstlich bilden,** künstlerisch darstellen (τί). übtr.: a) abwechselungsvoll gestalten, variieren. b) (im üblen Sinne) Trug ersinnen, verschlagen handeln, verfänglich reden oder fragen, Winkelzüge machen (πρός τινα).

ποίκιλμα, τό = ποικιλία.

ποικιλό-γηρυς 2 [poet.] klangreich.
ποικιλό-δειρος 2 [poet.] (δειρή) mit buntem Halse.
ποικιλό-θρονος 2 [poet.] auf verziertem Sessel thronend.
ποικιλο-μήτης, ου [ep.] (μῆτις, eig.: mit vielerlei Rat) erfindungsreich, listig.
ποικιλό-νωτος 2 [poet.] (νῶτον) mit schillerndem Rücken.
ποικίλος 3 1. **bunt,** buntfarbig, buntscheckig, gefleckt, schillernd; insb. (bunt)gestickt, buntgewirkt, auch bemalt; übh. kunstreich gearbeitet oder verziert, künstlerisch, **kunstvoll,** künstlich. τὰ νῶτα mit geometrischen Ornamenten geziert. *subst.* τὸ -ον buntes Kleid, gestickter Teppich. ἡ ποικίλη (*sc.* στοά) die gemalte Halle am Markte zu Athen mit mehreren Wandgemälden (bsd. Polygnotos' Darstellung der Schlacht bei Marathon). — 2. übtr.: a) verschiedenartig, **mannigfaltig,** abwechselnd, beweglich, veränderlich. ἔχει ποικίλως πως ταῦτα es gibt dabei gar manche Verschiedenheit, es sind hierin die Farben gewissermaßen gemischt. b) **verwickelt,** verworren, verschlungen, künstlich, vieldeutig, verfänglich, schwierig. c) blendend. d) listig, **verschlagen,** ränkevoll, tückisch, schlau (τί in etw., mit *inf.*).
E. √*peik*, *pik* stechen, sticken, schmücken (*cf.* πικρός).
ποικιλο-σάμβαλος 2 (poet. = -σάνδαλος) mit bunten Sandalen, buntbeschuht.
ποικιλό-στολος 2 [poet.] (στέλλω) bunt ausgerüstet, festlich geschmückt.
ποικιλτής, οῦ, ὁ (ποικίλλω) Sticker, Verfertiger gestickter Kleider.
ποικιλ-ῳδός 2 [poet.] (ᾠδή) Dunkles oder Rätsel singend.
ποιμαίνω (ποιμήν) I. Akt.: a) Hirt sein (ἐπ' οἴεσσι bei den Schafen), die Herden weiden. b) *trans.* **weiden, hüten,** auf die Weide treiben (τί). übtr.: a) lenken, regieren. b) nähren, hegen, pflegen. c) (ἔρωτα) lindern, beruhigen. — II. P. (von der Herde) **weiden,** fressen.
F. Iterativf. ποιμαίνεσκεν ep.; *aor.* ἐποίμηνα († -ᾶνα).
ποιμ-άνδριον, τό [poet.] (ποιμάνωρ) Männerherde, Männerschar, Heerschar.
ποιμ-άνωρ, ορος [poet.] (ποιμήν, ἀνήρ) Männerhirt, Heerführer.
ποιμενικός 3 u. **ποιμένιος** 3 [poet.] (ποιμήν) den Hirten betreffend, Hirten-… ἡ -ή Kunst des Hirten.
ποιμήν, ένος, ὁ 1. **Hirt,** bsd. Schafhirt, Schäfer. — 2. übtr. **Hüter,** Führer, Gebieter, Hort. π. λαῶν Völkerhirt.
E. Wahrsch. zu √*pōi* schützen, hüten; *cf.* πάομαι u. πῶυ; ποίμνη.
ποίμνη, dor. -ᾱ, ἡ (ποιμήν) **Herde,** bsd. Schafherde.
ποιμνήιος 3 [ep.] (ποίμνη) zur Herde gehörig. π. σταθμός Viehstall.
ποίμνιον, τό = ποίμνη.
ποινάομαι [poet.] M. (ποινή) bestrafen.
F. *fut.* dor. ποινάσομαι.
ποινάτωρ, ορος, ὁ [dor. poet.] (ποινή) Rächer, Verfolger.
ποινή, dor. -ᾱ, ἡ [meist ep. poet. sp.] (τίνω, τίω) Buß- od. Sühn-, **Löse-geld** (für eine Blutschuld), Blutgeld, Wergeld (τινός j-s oder für j-n). übh.: a) **Sühne, Buße,** Sühnopfer. b) Rache, **Strafe,** Vergeltung; personifiziert: Rachegeist. c) **Ersatz,** Entgelt, Entschädigung, Genugtuung (τινός für, wegen etw., τῶν ὅ dafür, daß). ποινὴν διδόναι Genugtuung leisten, δέχεσθαι erhalten. Selten = Belohnung, Ruhm und Preis.
ποινῆτις, ιδος [poet.] *fem.* = ποίνιμος.
ποίνιμος 2 [poet. sp.] (ποινή) strafend, rächend, Rächer(in), vergeltend.
ποιο-λογέω [buk.] (ποίη, λέγω) Ähren lesen.
ποῖος 3 (ποῦ, lt. qualis), Fragewort in dir. u. indir. Fragen: **wie beschaffen?** welch einer? was für einer? **welcher?** (als *subst.* wer? = τίς; bisw. = πόσος, zB. ποῖος χρόνος wie lange Zeit?); oft mit Artikel, wenn eine nähere Bestimmung für einen erwähnten Gegenstand verlangt wird: ὁ ποῖος. ποῖα ταῦτα λέγεις was für Dinge (Wesen) meinst du da? ποῖός τις was für einer etwa? ποίᾳ oder ποίῃ (*sc.* ὁδῷ) in welcher Weise? weshalb?
F. Ion. κοῖος 3.

ποιός 3 (ποῦ) von irgend einer Beschaffenheit. τὸ ποιόν = ποιότης.
ποιότης, ητος, ἡ Beschaffenheit, Qualität, Erscheinungsform.
ποιπνύω [ep.] **keuchen;** übtr. emsig sein, sich tummeln oder abmühen, eilen; insb. geschäftig aufwarten.
E. √*pnu* (*cf.* πνέω) mit Intensivredupl.; eig.: schnaufen.
F. *impf.* ep. ποίπνυον. — υ ist regelmäßig lang, nur im *prs.* und *impf.* kurz, wenn eine kurze Silbe folgt.
ποιώδης 2 [ion. sp.] (ποία) = ποιήεις.
πόκα und **ποκά** [dor.] = πότε und ποτέ.
πόκος, ὁ [ep. poet. sp.] (πέκω) geschorene **Wolle,** Schur; insb.: a) Schaffell, Vließ. b) Flocke.
πολέας [ep.] = πολλοί (s. πολύς).
πολέμ-αιγις, ιδος [poet.] die Kriegsägis führend.
πολεμαρχεῖον, τό (πολέμαρχος) Wohnung des Polemarchen.
πολεμαρχέω Polemarch sein.
πολεμ-αρχία, ἡ Amt des Polemarchen.
πολέμ-αρχος, ὁ (ἄρχω) Polemarch, Heerführer, **Kriegsoberster,** Kriegsherr. Insb.: 1. in Athen der dritte der neun Archonten, der — ursprünglich Militär-, später Civilbehörde — Rechtshändel mit u. zwischen den Metöken u. Fremden zu entscheiden hatte. — 2. in Sparta Anführer einer μόρα. — 3. in Theben die höchste Behörde.
Πολέμ-αρχος, ὁ 1. Sohn des Kephalos, Bruder des Redners Lysias, von den Dreißig hingerichtet. — 2. sonstiger Mannesname.
πολεμέω (πόλεμος) 1. **Krieg führen** (*aor.* Krieg anfangen od. unternehmen), kämpfen, streiten (τινί mit, gegen j-n = ἐπί, πρός τινα; μετά τινος oder σύν τινι im Bunde mit j-m; ὑπέρ od. περί τινος, διά τι für, um, wegen etw.). πόλεμον π. einen Krieg führen (P. πόλεμος πολεμεῖται wird geführt); prägn. im Kriege ausrichten od. leisten. übh. einen Streit haben, gegen etwas ankämpfen, sich widersetzen, j-n als Feind behandeln. — 2. *trans.* **bekriegen** (τινά). P. bekriegt werden.
F. Nebenf. ep. πτολεμέω u. π(τ)ολεμίζω (*fut.* -ίξω). *fut.* M. πολεμήσομαι u. *fut. III* πεπολεμήσομαι mit passiver Bedeutung.
πολεμήιος 3 [ep.] = πολεμικός. π. ἔργα Werke des Kampfes, Kriegs-taten, -arbeit. τεύχεα Kriegsrüstung.
πολεμησείω (Desider. von πολεμέω) sich nach Krieg sehnen.
πολεμίζω [ep. poet.] = πολεμέω.
πολεμικός 3 u. **πολέμιος** 3, poet. bisw. 2 (πόλεμος) **kriegerisch:** 1. den Krieg oder Kampf betreffend, **zum Kriege gehörig,** Kriegs-…, Kampf-… (zB. ὅπλα, ἅρμα, ἵπποι, κίνδυνοι, ἐμπειρία). φρυκτοί Feuersignale, die das Anrücken von Feinden anzeigen. ἡ πολεμική Kriegskunst. τὸ πολεμικόν: α) Kriegswerkzeug, Waffengattung; β) Signal zum Angriff, Schlachtsignal, Kriegsgeschrei. τὰ πολεμικά oder πολέμια (ἔργα) Kriegs-angelegenheiten, -wesen, -dienst, -unternehmungen, -übungen, -führung, -rüstungen. — 2. kriegs-kundig, -tüchtig, **kriegerisch,** streitbar; ὁ Kriegsmann. — 3. **feindlich:** a) dem Feinde gehörig. b) feindlich gesinnt, **feindselig,** Feindschaft erregend; übtr.: α) verderblich, schädlich; β) entgegengesetzt, widerstrebend, unverträglich mit (τινί, τινός, πρός τινα). πολεμικῶς ἔχειν feindlich gesinnt sein, sich als Feind zeigen (τινί od. πρός τινα). *subst.* **ὁ πολέμιος Feind,** Gegner (τινός u. τινί). ὁ πολεμιώτερος größerer od. schlimmerer Feind; ὁ πολεμιώτατος größter Feind, Todfeind. ἡ πολεμία (χώρα) Feindesland, feindliches Gebiet. τὸ πολέμιον od. πολεμικόν Feindseligkeit, Feindschaft.
πολεμιστήριος 3, sp. 2 (πολεμιστής) 1. dem Krieger eigen, zum Krieger od. zum Kriege gehörig. — 2. = πολεμικός. ἅρματα Wagen für die Wettkämpfe (τοὺς δρόμους ἐλαύνειν τὰ -α die Kampfwagen auf den Bahnen rennen lassen).
πολεμιστής, οῦ, ὁ [ep. poet. sp.] (πολεμίζω) Krieger, Kämpfer, Streiter. ἵππος Streitroß.
πολεμό-κλονος 2 [poet.] sich kriegerisch tummelnd.
πόλεμόν-δε [ep.] (πόλεμος) *adv.* in den Kampf od. Krieg.

πολεμο-ποιέω Krieg erregen.

πολεμο-ποιός 2 [sp.] (ποιέω) Krieg od. Zwist erregend, Ruhestörer.

πόλεμος, ὁ **Krieg, Schlacht,** übh. **Kampf,** Streit, Zwist, Zank (τινός mit, gegen j-n = πρός oder ἐπί τινα). πόλεμον ποιεῖν oder ἐκφέρειν Krieg veranlassen od. anfangen, j-n bekriegen; ποιεῖσθαι Krieg führen; προειπεῖν τινι j-m den Krieg erklären. τὰ εἰς (od. πρός, ἀμφί) τὸν πόλεμον Kriegs-bedürfnisse, -übungen, -dienst.
E. Schwerlich zu πελεμίζω erschüttern.
F. Ep. auch πτόλεμος.

πολεμόω (πόλεμος) **verfeinden.** M. sich j-n zum Feinde machen (τινά). P. verfeindet werden, sich verfeinden.

πολεύω [ep. poet.] (πέλω) 1. *trans.* umwenden, umwühlen. — 2. *intr.* umherwandeln; übh. verweilen, leben.

πολέω (πέλω) I. Akt. 1. umdrehen, umwenden. — 2. umkreisen, bewohnen. — II. M. sich (um)drehen; insb. sich herumtreiben.

πολέων = πολλῶν (s. πολύς).

πόληες, πόληας s. πόλις.

πολιαίνομαι P. [poet.] (πολιός) grau werden, schäumen.

πολιάς, άδος, ἡ (πόλις) Stadtbeschützerin (bsd. Athene).

πολιάτης, ου, ὁ [dor.] = πολιήτης.

πολιεύς, έως, ὁ [sp.] (πόλις) Beschützer der Stadt.

πολίζω (πόλις, eig.: eine Stadt gründen) 1. gründen, **bauen,** anlegen, befestigen (τί). — 2. mit einer Stadt besiedeln (τί, zB. χωρίον).
F. *aor.* ep. πόλισσα; 3. *sg. plpf.* P. πεπόλιστο ep. = ἐπεπόλιστο.

πολιήτης, ου, ὁ [ep. ion. poet.] = πολίτης.

πόλιν-δε [ep.] (πόλις) *adv.* in die Stadt, nach der Stadt.

πολιο-κρόταφος 2 [ep.] (πολιός) an den Schläfen grau, altersgrau.

πολιορκέω (πόλις, ἕρκος, eig.: eine Stadt einschließen) 1. einschließen, umzingeln, **belagern,** blockieren (τί und τινά). P. sich belagern lassen, eine Belagerung aushalten. — 2. übtr. bedrängen, quälen, ängstigen; insb. in Hungersnot bringen (τινά).

πολιορκητέος 3 (πολιορκέω) zu belagern, zu bedrängen.

Πολιορκητής, οῦ, ὁ Städtebelagerer, Beiname des Demetrios, des Sohnes des Antigonos (337—283 v. Chr.).

πολιορκητικός 3 [sp.] zur Belagerung gehörig.

πολιορκία, ion. -ίη, ἡ (πολιορκέω) **Belagerung,** Blockade. -ᾳ κρατεῖν zur Übergabe zwingen.

πολιός 3 (u. 2) **grau;** insb.: a) weißgrau, bsd. (vom Haar) altersgrau, greis, (vom Meer) weißlich schäumend. ἡ πολιά graues Haar, Alter. b) dunkelfarbig.
E. *cf.* πελιτνός, πέλεια; skr. palitás grau; lt. pallēre, pallidus, pullus; a/hd. falo = n/hd. fahl, falb.

πολιοῦχος 2 [ion. poet. sp.] (πόλις, ἔχω) 1. stadtbeschirmend; Stadtbeschützer(in). — 2. stadtbewohnend.

πολιό-χρως, ωτος [poet.] (πολιός) von grauer oder weißlicher Haut; übh. weiß.

πόλις, εως, ἡ 1. **Stadt;** insb.: a) Hauptstadt. b) (meist ohne Artikel) Oberstadt, Stadtburg auf der Höhe, Burg (= πόλις ἄκρη, ἀκρόπολις, Ggs. ἄστυ). c) Stadtgebiet. d) Heimat, Vaterstadt, Land. e) übh. Ortschaft. — 2. a) die Stadt-bewohner, -gemeinde, **Bürgerschaft.** b) **Staat,** insb. Freistaat, Demokratie. τὰ τῆς πόλεως Staats-angelegenheiten, -geschäfte, -verwaltung, -interesse. τὰ τῆς πόλεως πράσσειν sich den Staatsgeschäften widmen.
E. Zu skr. pûr, púram Burg, befestigte Stadt.
F. Ep. poet. πτόλις. — Attische Formen: πόλις, εως, ει, ιν, ι; *pl.* πόλεις, εων, εσι, εις; *du.* πόλεε, έοιν. Ep. ion. poet. Formen: *sg. gen.* πόλιος, εος, ευς, ηος; *dat.* πόλῑ, εῑ, ηι; *pl. nom.* πόλιες, ηες; *gen.* πολίων; *dat.* πολίεσσι; *acc.* πόλῑς, ιας, ηας.

Πόλις, εως, ἡ Flecken der Ozolischen Lokrer.

πόλισμα, τό = πόλις.

πολισσο-νόμος 2 [poet.] die Stadt verwaltend, staatlich (auch gesellig).

πολι-σσόος 2 [poet.] (σῴζω) stadtbeschützend.

πολισσοῦχος 2 [poet.] = πολιοῦχος.

πολῑτ-άρχης, ου, ὁ [sp. †] (ἄρχω) Stadthauptmann.

πολῑτεία, ion. -ηίη, ἡ (πολιτεύω) 1. a) **Bürgerrecht,** zB. πολιτείαν δοῦναί τινι. b) Bürgertum, Bürgerstand, -zahl. — 2. Leben eines Bürgers od. Verhalten der Bürger im Staate. Insb.: a) [sp.] Lebens-wandel, -weise. b) Teilnahme des Bürgers an der Staatsverwaltung; übh.: α) **Staatsverwaltung,** Staatsgewalt, Regierung. β) politisches Leben, **Politik,** staatsmännische od. politische Tätigkeit od. Maßregel (Grundsätze); insb. kluges Verfahren. — 3. Einrichtung des Staates, **Staatsverfassung,** Staatsverband, politische Verhältnisse; insb. (gemäßigte) Volksherrschaft, **Demokratie,** Republik; übh. Staat, Gemeinwesen. ἄγειν τὴν π. den Staat leiten.

πολῑτευμα, τό = πολιτεία.

πολῑτεύω (πολίτης) I. Akt. **Bürger sein,** als Bürger leben, in einem Staate leben, eine (wirkliche od. ordentliche) Staatsverfassung haben od. einführen. Insb.: a) [sp.] einen Lebenswandel führen, wandeln. b) an der Staatsverwaltung oder an den Staatsgeschäften sich beteiligen, die Staatsgeschäfte betreiben od. leiten. — II. M. u. P. (*aor.* ἐπολιτευσάμην u. ἐπολιτεύθην) 1. = Akt. — 2. sich als Bürger benehmen, **den Staat verwalten** od. regieren, politisch tätig sein, Politik treiben, **Staatsmann sein;** insb. (*trans.*) als Staatsmann od. im öffentlichen Leben etw. tun od. veranlassen (leisten), seine staatsmännische Tätigkeit auf etw. richten (τί, zB. ἃ πεπολίτευμαι was ich als Staatsmann getan habe). οἱ πολιτευόμενοι Staatsmänner. übh. walten. — III. P. verwaltet oder regiert werden. τὰ πεπολιτευμένα τινί j-s politische Tätigkeit od. öffentliche Wirksamkeit, staatsmännische Leistungen.

πολῑτηίη, ἡ [ion.] = πολιτεία.

πολῑτης, ου, ὁ (πόλις, eig.: Städter) **Bürger,** Staatsbürger; insb.: a) Untertan; b) **Mitbürger,** Landsmann (τινός).

πολῑτικός 3 (πολίτης) **bürgerlich;** insb.: 1. den Bürger betreffend, (ganz) aus Bürgern bestehend, Bürger-... οἱ -οί u. τὸ -όν Bürgerschaft, Bürgerheer. — 2. den Staat od. das Staatsleben betreffend, **staatlich, politisch,** öffentlich, für die Öffentlichkeit bestimmt. Insb.: a) verfassungsmäßig, dem Staate nützlich, der Würde des Staates entsprechend; übtr. parlamentarisch. b) republikanisch. — 3. zur Staatsverwaltung geschickt, staatskundig, **staatsmännisch,** staatsklug. ὁ πολιτικός Staatsmann. ἡ -ή (τέχνη) Staatskunst, Staatswissenschaft. τὸ -όν Gemeinwesen. τὰ -ά Staatsgeschäfte, politische Angelegenheiten, öffentliches Wohl, Politik. — 4. wie es einem Bürger zukommt, voll Bürgersinn, wie ein Bürger gegen (od. mit) den anderen, patriotisch, verfassungsmäßig, loyal.

πολῖτις, ιδος, ἡ (πολίτης) **Bürgerin,** Mitbürgerin.

πολῑτο-γραφέω [sp.] zum Bürger machen (τινά).

πολῑτο-γραφία, ἡ [sp.] Erteilung des Bürgerrechtes.

Πολίχνα, ion. -η, ἡ Stadt: a) auf Kreta; b) auf Chios; c) in Ionien bei Klazomenai. — Einw. **Πολιχνίτης**, ου, ὁ.

πολίχνη, ἡ u. **πολίχνιον**, τό (*demin.* von πόλις) Städtchen.

πολλάκις u. [ep. ion. poet.] **πολλάκι** (πολύς) *adv.* a) vielmal, **oft, oftmals,** häufig. b) nach εἰ, ἐάν, εἰ μή, (ἵνα) μή oft = etwa, vielleicht.

πολλαπλᾰσιάζω [sp.] (πολλαπλάσιος) vervielfältigen, multiplizieren. ὁ πολλαπλασιάξας ἀλλήλους (mathem.) Faktor.

πολλα-πλάσιος, ion. -πλήσιος 3 (u. 2) **vielfältig,** vielmal mehr, weit mehr, **vielmal größer** od. stärker (mit folgendem ἤ od. *gen. comp.* = als). ἄλλα τούτων πολλαπλάσια viel mehr als dieses. *adv.* -ίως erst recht.
E. πολύς und -πλάσιος; *cf.* δι-πλάσιος.

πολλαπλᾰσιόω = πολλαπλασιάζω.

πολλαπλᾰσίων 2 [sp. †] = πολλαπλάσιος.

πολλαπλᾰσίωσις, εως, ἡ Vervielfältigung.

πολλαπλοῦς 3 (*cf.* διπλοῦς) mannigfaltig; übtr. verschlagen.

πολλαχῇ od. **-ῆ** (πολύς) *adv.* **vielfach**, oft; insb. an vielen Orten od. Stellen, bei vielen Gelegenheiten, in vielen Fällen, auf vielerlei Art, in vielfacher Beziehung.
πολλαχόθεν (πολύς) *adv.* von vielen Orten od. Seiten her; übtr. aus vielen Gründen, aus zahlreichen Beispielen.
πολλαχόθι *adv.* = πολλαχοῦ.
πολλαχόσε (πολύς) *adv.* nach vielen Punkten, Orten, Seiten hin (auch mit *gen.*).
πολλαχοῦ *adv.* = πολλαχῇ.
πολλαχῶς (πολύς) *adv.* auf vielfache Art.
Πόλλις, ιος, ὁ Spartaner.
πολλός, όν [ep. ion. poet.] = πολύς, ύ.
πολλοστη-μόριος 2 (μόριον) aus einem von vielen Teilen bestehend, (mit *gen.*) vielmal kleiner. *subst.* **τὸ -ον** = πολλοστὸν μέρος.
πολλοστός 3 einer von vielen, einer dergleichen es viele gibt (= klein, gering, unbedeutend). τὸ -ὸν μέρος der geringste oder tausendste Teil, kleiner oder verschwindender Bruchteil. (π. χρόνος lange Zeit).
E. Von πολύς, nach den Ordinalien τριακοστός, χιλιοστός u. a. gebildet.
πόλος, ὁ (πέλω, eig.: Drehpunkt) 1. **Pol** an der Erd- u. Himmels-achse; übtr.: a) Himmelsgewölbe, übtr. halbkugelförmige Wölbung od. Kuppel. b) Erd- u. Himmels-achse. — 2. Sonnenuhr.
πολύ-αθλος 2 [sp] (ἆθλον) in vielen Kämpfen siegreich; insb. kampflustig.
πολύ-αινος 2 [ep.] vielgepriesen, ruhmreich; — (od. reich an Erzählungen?).
πολυ-άϊξ, ϊκος [ep.] (ἀίσσω, eig.: vielstürmend) stürmisch, wildtobend; übtr. aufreibend.
πολυ-ανδρέω (ἀνήρ) starkbevölkert sein.
πολυ-ανδρία, ἡ [sp.] (ἀνήρ) starke Bevölkerung.
πολυ-άνδριον, τό [sp.] allgemeiner Begräbnisplatz.
πολύ-ανδρος 2 [poet. sp.] (ἀνήρ) männerreich, volkreich.
πολυ-άνθεμος 2 [poet.] u. **πολυ-ανθής** 2 [ep. sp.] (ἄνθος) blumenreich, reichblühend, üppigsprossend; übtr. bunt.
Πολυ-άνθης, ους, ὁ Korinther.
πολυ-ανθρωπία, ἡ Überfluß an Menschen, Volksmenge.
πολυ-άνθρωπος 2 menschenreich, volkreich.
Πολυανίδας, α, ὁ Spartaner.
πολυ-άνωρ, ορος [poet.] (ἀνήρ) reich an Männern od. Menschen.
πολυ-άργυρος 2 [ion. sp.] silberreich.
πολυ-άρητος 2 [ep.] (ἀράομαι) vielgewünscht, heißerfleht.
πολυ-αρκής 2 [ion. sp.] (ἀρκέω) reich ausgestattet, segensreich.
πολυ-άρματος 2 [poet.] (ἅρμα) wagenreich.
πολυ-αρμόνιος 2 (ἁρμονία) mannigfache Tonweisen habend.
πολύ-αρνι [ep.] (*dat.* von πολυ-αρήν = πολύαρνος) lämmer- od. herden-reich.
πολυ-αρχία, ἡ (ἀρχή) **Vielherrschaft**, Mangel eines einheitlichen Oberbefehls, Vielköpfigkeit.
πολυ-αύχενος 2 [poet.] (αὐχήν) mit vielen Hälsen.
πολύ-βατος 2 [poet.] (βαίνω) vielbetreten, volkreich.
πολυ-βαφής 2 [poet.] (βάπτω) oft in die Wogen eingetaucht.
πολυ-βενθής 2 [ep.] (βένθος) sehr tief.
Πολυβιάδης, ου, ὁ Spartaner.
Πολύβιος, ὁ griechischer Geschichtschreiber aus Megalopolis in Arkadien (um 204—122 v. Chr.), Hipparch des Achäischen Bundes, kam 166 als Geisel nach Rom, ward mit den Scipionen befreundet, wirkte segensreich für Griechenland und starb in Arkadien. Von seinem Geschichtswerk in 40 Büchern, das bes. die römische Geschichte von 220—168 behandelte, sind nur die fünf ersten Bücher vollständig erhalten.
Πόλυ-βος, ὁ (βοῦς) König von Korinth, erzog den ausgesetzten Ödipus.
πολύ-βοτρυς, υος 2 [poet.] trauben-, wein-reich.
πολύ-βουλος 2 [ep.] (βουλή) ratschlagreich, einsichtsvoll.
πολυ-βούτης, ου [ep.] (βοῦς) rinderreich.
πολυ-γηθής 2 [ep. poet.] (γηθέω) freudenreich, erfreuend.
πολύ-γλωσσος 2 [poet. sp.] (γλῶσσα) **vielzüngig**: a) vielstimmig. b) schmähsüchtig.
πολύ-γναμπτος 2 [poet.] vielgewunden; insb. kraus.
πολυ-γνώμων 2 (γνώμη) vielwissend, sehr klug.

Πολύ-γνωτος, ὁ berühmter griechischer Maler aus Thasos, Zeitgenosse des Pheidias, seit 463 v. Chr. in Athen tätig, Darsteller der Marathonischen Schlacht in der Ποικίλη zu Athen.
πολύ-γομφος 2 [poet.] durch viele Nägel fest verbunden (= πολύδεσμος).
πολυ-γονέομαι [sp.] P. (πολυγόνος) sich sehr vermehren, sich weit ausbreiten.
πολυ-γονία, ἡ (πολυγόνος) Fruchtbarkeit.
πολυ-γόνος 2 (γονή) vielzeugend, fruchtbar.
πολυ-γράμματος 2 [poet. sp.] (γράμμα) 1. buchstabenreich; insb. mit vielen Buchstaben gebrandmarkt. — 2. sehr gelehrt.
πολυ-γώνιος u. **πολύ-γωνος** 2 (γωνία) vielseitig. τὸ -ον Vieleck.
πολυ-δαίδαλος 2 [ep.] **kunstreich**: a) kunstvoll. b) kunstfertig, kunsterfahren.
πολυ-δάκρυος u. **-δάκρυτος** 2 [ep. poet.] u. **πολύ-δακρυς**, υος [ep. poet. sp.] a) **vielbeweint**; b) viel weinend, **tränenreich**; übh. jammervoll.
Πολυ-δάμας, αντος, ὁ (*voc.* -μᾶ) 1. Troer, Sohn des Panthoos und der Phrontis, tapferer, kluger Held und Seher. — 2. Thraker, berühmter Athlet zur Zeit des Sokrates. — 3. sonstiger Mannesname.
πολυ-δάπανος 2 (δαπάνη) vielen Aufwand erfordernd, kostspielig.
πολυ-δειράς, άδος [ep.] (δειρή) vielgipfelig.
πολυ-δένδρεος 2 [ep.] u. **πολύ-δενδρος** 2 [poet.] (δένδρον) baumreich. (*dat. pl.* heteroklitisch -δένδρεσσι.)
πολύ-δεσμος 2 [ep.] vielverklammert, festgefügt.
Πολυ-δεύκης, ους, ὁ Pollux, Sohn des Zeus und der Leda, Bruder des Kastor; *cf.* Διόσκοροι u. Τυνδάρεος.
πολυ-δίψιος 2 [ep.] (δίψα) starkdürstend; übtr. wasser-arm.
πολύ-δονος 2 [poet.] (δονέω) viel oder weit umhergetrieben.
πολυ-δωρία, ἡ (πολύδωρος) Freigebigkeit.
πολύ-δωρος 2 [ep.] (δῶρον) a) gabenreich. b) reichbeschenkt, reich ausgestattet.
Πολύ-δωρος, ὁ 1. Sohn des Kadmos u. der Harmonia, König von Theben, Vater des Labdakos. — 2. Sohn des Priamos, von Achill getötet. — 3. Thessalier.
πολύ-εδρος 2 [sp.] (ἕδρα) vielsitzig.
πολυ-ειδής 2 (εἶδος) **vielgestaltig**, vielartig, mannigfaltig, verschiedenartig, allerhand.
πολύ-ευκτος 2 (εὔχομαι) sehr gewünscht, viel-ersehnt.
πολυ-εύ-σπλαγχνος 2 [†] (σπλάγχνον) sehr mitleidig.
πολυ-εύχετος 2 [poet.] = πολύευκτος.
πολύ-ζηλος 2 [poet.] 1. viel-, heiß-geliebt. — 2. wetteifernd, voll neidischen Wetteifers.
πολύ-ζυγος 2 [ep.] (ζυγόν) 1. mit vielen Jochbalken (= stark). — 2. vielruderig.
πολυ-ηγερής 2 [ep.] (ἀγείρω) zahlreich versammelt.
πολυ-ήκοος 2 (ἀκούω) vieles hörend od. gehört habend.
πολυ-ήρατος 2 [ep.] (ἐράω) viel-ersehnt, vielgeliebt, lieblich.
πολυ-ηχής 2 [ep. sp.] (ἠχέω) a) ton-, klang-reich, vielsingend. b) laut-tosend, -rauschend.
πολυ-θαρσής 2 [ep. sp.] (θάρσος) vielwagend, mutvoll, kühn.
πολύ-θερμος 2 [sp.] sehr warm.
πολυ-θρέμμων 2 [poet.] (θρέμμα) viel-ernährend, frucht-üppig.
πολύ-θρηνος 2 [poet.] = πολύδακρυς.
πολυ-θρύλητος 2 (θρυλέω) vielbesprochen, allbekannt.
πολύ-θυρος 2 [poet. sp.] (θύρα) 1. mit vielen Türen; übtr. mit vielen Löchern, zerfetzt. — 2. mit vielen Klapptüren oder Schreibtäfelchen.
πολύ-θυτος 2 [poet.] (θύω) opferreich.
πολυ-ϊδρείη, ἡ [ep.] (ἴδρις) reiche Erfahrung, große Klugheit.
πολύ-ϊδρις, εως, ion. ιος [ep. poet. sp.] vielwissend, sehr kundig od. gescheit, vielgewitzigt, verschlagen, schlau.
πολύ-ιππος 2 [ep.] reich an Rossen, rossereich.
πολυ-καγκής 2 [ep.] (κάγκανος) sehr trocken, brennend.
πολυ-καρπία, ἡ (καρπός) Reichtum an Früchten, reiche Ernte.
πολύ-καρπος 2 reich an Früchten; insb. fruchtbar.
πολυ-κέρδεια, ep. **-κερδείη**, ἡ (κέρδος) große List, Verschlagenheit.

πολυ-κερδής 2 [ep.] (κέρδος) sehr listig, verschlagen.
πολύ-κερως, ων, *gen.* ω [poet.] (κέρας) hörnerreich, viele Rinder betreffend.
πολύ-κεστος 2 [ep.] reich-gestickt, -gesteppt.
πολυ-κέφαλος 2 (κεφαλή) vielköpfig.
πολυ-κηδής 2 [ep.] (κῆδος) leidenvoll, kummerreich.
πολυ-κίνητος 2 [sp.] stark bewegt, reich an Aufregungen.
πολύ-κλαυ(σ)τος 2 u. 3 [ep. poet.] vielbeweint.
πολύ-κλειτος 2 [poet.] weitberühmt.
Πολύ-κλειτος, ὁ Bildhauer u. Architekt, auch Kunstschriftsteller aus Sikyon um 430 v. Chr., Haupt der älteren Argivischen Schule, Meister in der Darstellung körperlicher Schönheit.
πολυ-κληΐς, ῖδος od. **-κληΐς**, ῖδος [ep.] (κλείς) mit vielen Ruderbänken, vielruderig.
πολύ-κληρος 2 [ep.] mit großem Erbteil, reichbegütert.
πολύ-κλητος 2 [ep.] (καλέω) zahlreich berufen od. aufgeboten, aus vielerlei Volk.
πολύ-κλυστος 2 [ep.] (κλύζω) vielwogend, stark-brandend.
πολύ-κμητος 2 [ep.] (κάμνω) mühsam (od. kunstvoll) bearbeitet, gutgeschmiedet, festgebaut.
πολύ-κνημος 2 [ep.] (κνήμη) schluchtenreich.
πολύ-κοινος 2 [poet.] vielen gemeinsam, alle umfassend, allbergend.
πολυ-κοιρανία, ion. **-ίη**, ἡ [ep.] (κοίρανος) Viel-herrschaft.
πολυ-κοίρανος 2 [poet.] über viele herrschend; mächtiger Herrscher.
πολύ-κρανος 2 [poet.] vielköpfig.
Πολυ-κράτης, ους 1. Tyrann der Insel Samos um 530 v. Chr., Freund des Amasis von Ägypten, prachtliebend, freigebig. Der persische Satrap Oroites lockte ihn zu sich und ließ ihn 522 in Magnesia ans Kreuz schlagen. — 2. ein Athener, Lochage bei den 10000 Griechen.
πολύ-κροτος 2 [poet.] lautlärmend.
πολυ-κτέανος 2 [poet.] u. **πολυ-κτήμων** 2 [ep. poet. sp.] (κτῆμα) vielbesitzend, reichbegütert.
πολυ-κτόνος 2 [poet.] (κτείνω) viele tötend od. mordend.
πολυ-κύμων 2 [poet.] (κῦμα) wogenreich.
πολυ-κώκυτος 2 [poet.] reich an Klagen, klagenreich.
πολύ-κωπος 2 [poet.] (κώπη) vielruderig.
πολυ-λήιος 2 [ep.] (λήιον) fluren-, saaten-reich.
πολύ-λλιστος 2 [ep.] (λίσσομαι) viel-erfleht, innig angefleht.
πολυ-λογία, ἡ (-λόγος) Geschwätzigkeit, Redseligkeit.
πολυ-λόγος 2 (λέγω) geschwätzig, redselig.
πολυ-μαθής 2 (μανθάνω) kenntnisreich, gelehrt.
πολυ-μαθία, ἡ (-μαθής) Vielwisserei, Gelehrsamkeit.
πολυ-μέριμνος 2 [sp.] (μέριμνα) sorgenvoll.
πολυ-μερῶς [sp. †] (μέρος) *adv.* vielfältig.
πολύ-μετρος 2 [poet.] (μέτρον) in reichem Maße, reich(lich).
πολυ-μηκάς, άδος [poet.] vielmeckernd.
πολύ-μηλος 2 [ep. poet.] (μῆλον) herdenreich.
πολύ-μητις, ιος 2 [ep.] listen-, erfindungs-reich.
πολυ-μηχανία, ion. **-ίη**, ἡ [ep. sp.] (μηχανή, eig. Reichtum an Hilfsmitteln) Erfindsamkeit, Klugheit.
πολυ-μήχανος 2 [ep. poet.] (μηχανή) listen-, erfindungsreich, ränkesüchtig.
πολύ-μνηστος 3 [ep.] (μνάομαι) viel-umworben.
Πολ-ύμνια, ἡ (ὕμνος, eig.: die Hymnenreiche) Polyhymnia, Muse der Lyrik und Musik.
πολύ-μορφος 2 (μορφή) vielgestaltig.
πολύ-μοχθος 2 [poet.] a) mühevoll, mühselig, mühbeladen. b) qualvoll, leidbringend.
πολύ-μυθος 2 [ep.] geschwätzig; Mann von vielen Worten.
πολύ-ναος 2 [bul.] reich an Tempeln.
πολυ-ναύτης, ου [poet.] über viele Schiffe(r) verfügend.
πολυ-νεικής 2 [poet.] (νεῖκος) viel hadernd.
Πολυ-νείκης, ους, ὁ Sohn des Ödipus u. der Iokaste, Bruder des Eteokles; *cf.* Ἐτεοκλῆς.
Πολύ-νικος, ου, ὁ Spartaner.
πολύ-ξενος 2 [poet.] sehr gastlich oder gastfrei, (von Fremden od. Gästen) vielbesucht.

Πολύ-ξενος, ου, ὁ Syrakusaner.
πολύ-ξεστος 2 [poet.] (ξέω) schöngeglättet.
πολυ-οινέω [poet.] (οἶνος) vielen Wein bekommen.
πολύ-οινος 2 weinreich.
πολυ-όμματος 2 [sp.] (ὄμμα) viel-äugig.
πολυ-όρνιθος 2 [poet.] (ὄρνις) reich an Vögeln, vogelreich.
πολυ-οψία, ἡ (ὄψον) Menge von Fleisch, (scherzhaft) gute Fleisch-ernte, gutes Fleischjahr.
πολύ-οψος 2 [sp.] (ὄψον) reich an Fleischspeisen; übh. lecker.
πολυ-πάθεια, ἡ [sp.] (πολυπαθής) Vereinigung von vielen Leidenschaften.
πολυ-παθής 2 [sp.] (πάθος) reich an Leiden(schaften).
πολυ-παιδία, ἡ (παῖς) Kinderreichtum.
πολυ-παίπαλος 2 [ep.] gerieben, verschmitzt, durchtrieben.
E. παιπάλη, ἡ feines, durch vieles Schütteln (od. Sieben) gesichtetes Mehl, √pel schwingen (*cf.* πάλλω) mit Intensivreduplikation.
πολυ-πάμων od. **-πάμμων** 2 a) [ep.] (πάομαι) besitzreich, reichbegütert. b) [poet.] (πῆμα) leidenreich.
πολυ-πειρία, ἡ (πεῖρα) reiche Erfahrung.
πολυ-πείρων 2 [poet.] (πέρας) vielbegrenzt, aus vielen Gegenden.
πολυ-πενθής 2 [ep. poet. sp.] (πένθος) trauer-voll, -reich.
Πολυ-πημονίδης, ου Sohn des Polypemon (d. h. Leidenreich, von πῆμα), erdichteter Name für den Großvater des Odysseus.
πολυ-πήμων 2 [poet.] (πῆμα) sehr schädlich.
πολυ-πίδακος 2 [poet.] u. **πολυ-πίδαξ**, ακος [ep. poet.] reich an Quellen, quellenreich.
πολύ-πικρος 2 [ep.] gar bitter, schmerzhaft, grausig.
πολύ-πλαγκτος 2 [ep. poet.] 1. (πλάζομαι) weitschweifend, weit umherirrend od. verschlagen. ἔτη (vielfach) umlaufend. — 2. (πλάζω) weit verschlagend oder umhertreibend; übtr. unruhig, täuschend.
πολυ-πλανής 2 [poet. sp.] u. **πολυ-πλάνητος** 2 [ion. poet.] (πλανάομαι) a) weit umherirrend, unstät. b) reich an Irrtümern.
πολύ-πλεθρος 2 [sp.] (πλέθρον) viele Morgen Landes besitzend, Großgrundbesitzer.
πολύ-πλευρος 2 [sp.] (πλευρά) vielseitig.
πολυ-πληθία, ion. **-ίη**, ἡ [poet. sp.] (πλῆθος) Überfluß.
πολυ-πλοκία, ἡ [poet.] (πλέκω) Verschlagenheit, Ränke.
πολύ-πλοκος 2 (πλέκω) vielgewunden, sehr verschlungen; übtr.: a) verwickelt. b) verschlagen.
πολυ-ποίκιλος 2 [poet. sp.] sehr bunt, buntfarbig; übtr. sehr mannigfaltig.
πολύ-πονος 2 a) leid-, kummer-voll, kummerreich, mühevoll, mühselig, geplagt. *adv.* -νως mit vieler Mühe od. Anstrengung. b) sich viel abmühend, arbeitsam, tätig.
πολυ-πότνια, ἡ [poet.] hochehrwürdig.
πολύ-πους, ουν, *gen.* -ποδος **vielfüßig**. ὁ π. **Meerpolyp**, Tintenfisch.
F. Ep. poet. πουλύπους; sonst auch πόλυπος (od. πολύπος?) u. πούλυπος nach der 2. Deklination.
πολυ-πραγμονέω (-πράγμων) **vielgeschäftig sein**, sich viel mit etwas zu schaffen machen, vielerlei (be)treiben od. unternehmen, (im guten Sinne) sich Mühe machen. Insb.: a) sich in fremde Angelegenheiten (unberufen) einmischen, **neugierig** od. **vorwitzig sein**, neugierig nach etw. forschen od. spionieren (ὑπέρ u. περί τινος, περί τι); übh. Ungehöriges tun. b) sich in fremde Händel mischen, Händel verursachen od. anfangen, mit staatsgefährlichen Plänen umgehen, (politische) **Neuerungen anstiften** od. planen (τί). c) *trans.* (geschäftig) ausforschen, nach etw. forschen; (im üblen Sinne) ausspüren, ausspionieren (τί).
πολυ-πραγμοσύνη, ἡ (-πράγμων) **Vielgeschäftigkeit**, unnütze Geschäftigkeit; insb.: a) das unbefugte Sich-Einmischen in fremde Angelegenheiten, **Neugier**, Vorwitz. b) Händelsucht, Neuerungssucht.
πολυ-πράγμων 2 (πράσσω) **vielgeschäftig**; insb.: a) sich unberufen in fremde Angelegenheiten mischend, neugierig, vorwitzig. b) händelsüchtig, neuerungssüchtig, unruhig.
πολυ-πρηγμονέω [ion.] = πολυπραγμονέω.
πολυ-πρόβατος 2 (πρόβατον) schaf- od. herden-reich.

πολυ-πρόσωπος 2 [sp.] reich an Personen od. Rollen.
πολύ-πτυχος 2 [ep. poet.] (πτύσσω, eig.: faltenreich) schluchtenreich.
πολύ-πυρος 2 [ep. poet.] weizenreich.
πολύ-ρραφος 2 [poet.] (ῥάπτω) vielfach zusammengenäht, starkgenäht.
πολύ-ρρην, ηνος [ep.] u. **πολύ-ρρηνος** 2 [ep.] (πολύ-Ϝρην; *cf.* ἀρήν) schaf- od. herden-reich.
πολύ-ρριζος 2 [sp.] (ῥίζα) wurzelreich.
πολύ-ρρυτος 2 [poet.] (ῥέω) reichlich fließend.
πολύς, πολλή, πολύ viel.

A. **Positiv:** I. *adj.* 1. (Zahl u. Menge) **viel**, vielfältig, häufig, **zahlreich**, in (großer) Menge od. Masse, allgemein, gewöhnlich (zB. οἶνος, λίθοι, ἱππεῖς, ἱππικόν, χρήματα, ὄχλος, πλῆθος, στράτευμα, σῖτος, ὄνομα, ἔπος). Mit einem anderen (bsd. beigeordneten) *adj.* wird es regelmäßig durch καί od. τέ ... καί verbunden, zB. πολλοὶ καὶ ἐσθλοὶ ἄνδρες multi et praeclari viri, πολλαί τε καὶ μεγάλαι πόλεις, πολλὰ καὶ ἀμήχανα viele Schwierigkeiten, πολλοὶ καὶ ἄλλοι viele andere. — 2. (Raum u. Größe) **groß, geräumig, weit**, ausgedehnt, weitläufig, ausführlich, weitverbreitet, breit, lang, tief (zB. ὁδός, πλοῦς, χώρα, πεδίον). πολὺς ἔκειτο er lag lang ausgestreckt da. ὁ πολὺς λόγος die allgemeine Sage. — 3. (Zeit) **lang**, langdauernd (zB. χρόνος, ὥρα, βίος, πόλεμος). πολλῆς νυκτός tief in der Nacht. — 4. (Kraft, Wert, Grad) **groß, stark**, bedeutend, gewaltig, von weitgehender Geltung, mächtig, heftig, laut, dringend, völlig, voll, fleißig, reichlich, ausgezeichnet (zB. πῦρ, χειμών, νιφετός, φόβος, ἀθυμία, πόνος, δουλεία, θόρυβος, κραυγή, χαρά, ἀνάγκη). ὁ ποταμὸς πολὺς ῥεῖ strömt mit Macht. πολλὴ σιγή tiefes Schweigen, π. ὕπνος tiefer Schlaf. πολύς εἰμι λέγων od. ἐν λόγοις ich führe fleißig das Wort, halte lange Reden. πολὺς ἦν λισσόμενος er bat dringend. ἐν τῇ φιλοσοφίᾳ er beschäftigte sich viel mit der Philosophie. — Man beachte: ὁ πολὺς στρατός: a) das große Heer; b) der größte Teil des Heeres. ὁ πολὺς τοῦ χρόνου die meiste Zeit; ἡ πολλὴ τῆς Πελοποννήσου der größte Teil des Peloponnes; νῆες αἱ πολλαί der größte Teil der Schiffe. πολλὴ τῆς ὁδοῦ eine große Strecke des Weges. — II. *subst.* 1. **οἱ πολλοί die meisten** (τὰ πολλά das meiste), die Mehrzahl, große Menge, der große Haufe, das (gemeine) Volk, (Volks-)Menge, (von Truppen) Gros oder Hauptheer. — 2. **τὸ πολύ** ein großer Teil, **der größte Teil**, das meiste, die Mehrheit, Hauptmasse, das Gros, größte Strecke, zB. τὸ πολὺ τοῦ στρατοῦ (τῶν στρατιωτῶν, τοῦ ἔργου, τῆς ὁδοῦ). — III. *adv.* 1. **πολύ** u. **πολλά**: a) (Zahl u. Zeit) viel, vielfach, vielmals, mannigfach, oft, häufig. b) (Raum, Grad) weit, bei weitem, (gar) sehr, bedeutend, heftig, stark, inbrünstig, inständig, dringend (zB. π. λίσσεσθαι od. ἀρᾶσθαι inbrünstig, μνημονεύειν lebhaft sich erinnern). τὰ πολλὰ πάντα in den allermeisten Fällen, großenteils, fast ganz. πολύ beim *comp.* u. *sup.* = πολλῷ weit, **bei weitem**, weitaus (zB. π. μείζων, πλείονες, πλεῖστοι, πρῶτος, μάλιστα). — 2. (ὡς) τὰ πολλά u. ὡς τὸ πολύ in den meisten Stücken (Beziehungen, Fällen, Dingen), meistenteils, in der Regel. — 3. (präposit. Ausdrücke): a) **διὰ πολλοῦ** in großem Abstande, bei weiter Entfernung; nach langer Zeit. b) **ἐκ πολλοῦ** von weitem, aus (in) großer Entfernung, seit langer Zeit, schon längst, lange vorher. c) **ἐπὶ (τὸ) πολύ, ὡς ἐπὶ τὸ πολύ** (für) eine weite Strecke, weithin, weit; auf lange (Zeit), lange Zeit hindurch; vielfach, meistenteils, gewöhnlich, in der Regel, im allgemeinen; in hohem Grade. d) κατὰ πολλά an vielen Punkten, in vielen Beziehungen. e) παρὰ πολύ bei weitem, entscheidend (zB. νικᾶν, ἡσσᾶσθαι). f) περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι hochschätzen.

E. πολύς, eig. voll, gefüllt, √*pel, plē* füllen (*cf.* πίμπλημι), skr. purús viel = got. u. ahd. filu = nhd. viel; πολλή aus πολϜjά, πολjά, πολλοί aus πολϜjοί, πολjοί.

F. Ep. ion. poet. πολλός, ή, όν u. πουλύς, ύ. — Ep. poet. *sg.*: *gen.* πολέος, *acc.* πουλύν; *pl. nom.* πολέες, -εῖς, -έα; *gen.* πολέων, πολλέων, -ῶων; *dat.* πολλοῖσιν, πολέσι, -έσσι, -έεσσι; *acc.* πολέας, πολεῖς.

B. ***comp.* πλείων** oder **πλέων**, *neutr.* πλεῖον od. πλέον: I. *adj.* **mehr**, häufiger, **zahlreicher**, weiter, länger, größer, ausgedehnter, stärker, bedeutender u. ä. (*cf.* πολύς). πλείονος ἀποδίδοσθαι teurer verkaufen (*gen. pretii*). πλέων νύξ der größere Teil der Nacht. ὁ πλείων στρατός od. ὁ στρατὸς ὁ πλείων der größere Teil des Heeres. — II. *subst.* 1. **οἱ πλείονες**, οἱ πλείους **die meisten, Mehrzahl**, Majorität, Über-macht, -zahl; insb. Demokraten, Volk, der große Haufe. — 2. **τὸ πλέον**: a) **der größere Teil** od. höhere Grad, größere Anzahl od. Summe, Überzahl, größere Strecke od. Ausdehnung (τὸ πλέον τοῦ στρατοῦ, τοῦ χρόνου, τῆς ὁδοῦ). b) **Vorteil**, Gewinn, Nutzen. πλέον ἔχειν od. φέρεσθαί τινος mehr haben oder gelten als jmd, einen Vorteil od. Vorzug (Vorrechte) vor j-m haben, bevorzugt sein, mehr Einfluß haben, es j-m zuvortun, in einer besseren Lage sein. πλέον λαμβάνειν Vorteil oder Gewinn erlangen. πλέον τι ποιεῖν (δρᾶν, πράσσειν) etwas ausrichten, Erfolg haben. πλέον οὐδὲν ποιεῖν oder ἐργάζεσθαι nichts ausrichten. πλέον μοί ἐστι od. γίγνεται ich habe Vorteil davon, ich gewinne, es nützt od. hilft mir. οὐδὲν ἔτι πλέον ἐγένετο τούτων es half nichts, brachte keinen Gewinn. — III. *adv.* 1. **πλεόνως** mehr, stärker, zu sehr. — 2. **πλέον, πλεῖον mehr, weiter**, zum größeren Teile, lieber, vielmehr. Insb. vor Zahlen: πλέον (ἤ) mehr als (= über), zB. πλέον (ἢ) ἑκατόν über hundert, ἐν πλέον ἢ διακοσίοις ἔτεσι. — 3. **τὸ πλέον, τὰ πλείω** weiter, größtenteils, meistenteils, zumeist, in der Regel, hauptsächlich. οὐ τὸ πλεῖον — ἤ nicht sowohl — als vielmehr (= οὐ μᾶλλον ἤ). — 4. (präposit. Ausdrücke): a) διὰ πλείονος länger, seit längerer Zeit. b) ἐκ πλείονος in (aus) größerer Entfernung, seit längerer Zeit, längere Zeit. c) ἐν πλείονι in längerer Zeit. d) **ἐπὶ πλέον** (noch) mehr, weiter(hin), immer mehr, in höherem Maße, länger, größer, besser, ausführlicher. οὐδὲν ἐπὶ πλεῦν nichts weiter als dies. e) περὶ πλείονος ποιεῖσθαι höher schätzen od. achten.

E. πλείων aus πλη-ίων, √*plē* (*cf.* πολύς); skr. prāyas, lt. plus, plures (aus ple-ōres).

F. Die längeren und kürzeren Formen (πλείων u. πλέων, πλείονες u. πλέονες, πλεῖον u. πλέον u. s. w.) werden ohne erkennbaren Unterschied gebraucht, doch sind attisch die längeren Formen bei weitem überwiegend, bsd. die kontrahierten (πλείους, πλείω), während das *neutr. sg.* fast nur πλέον lautet. — Ionisch ist πλεῦν statt πλέον, πλεῦνος = πλέονος, πλεῦνα, πλεῦνες, πλεύνων, πλεῦνας. — Vor Zahlangaben gebrauchen die Attiker neben πλέον auch πλεῖν (Umbildung von πλεῖς = πλέες nach πλέον), zB. πλεῖν ἢ μύριοι. Ep. steht πλέες = πλέονες, πλέας = πλέονας, (πλεόνεσσι = πλείοσι).

C. ***superl.* πλεῖστος** 3: I. *adj.* der **meiste, zahlreichste**, größte, weiteste, längste, stärkste, höchste, in höchstem Maße u. ä. (*cf.* πολύς); auch **sehr viel**, sehr groß. σῖτος πλεῖστος gewöhnlichste Nahrung. χιὼν πλ. tiefster Schnee; πλείστου ἄξιος kostbarster, wichtigster, vorzüglichster. ταύτῃ τῇ γνώμῃ πλεῖστός εἰμι ich bin am meisten dieser Ansicht. ὁ πλεῖστος τοῦ βίου der größte Teil des Lebensunterhalts, ἡ πλείστη τῆς στρατιᾶς der größte Teil od. das Gros des Heeres. πλεῖστοι sehr viele. ὅσος (od. ὡς, ὅτι) πλεῖστος möglichst viel; ὅσοι (od. ὡς, ὅτι) πλεῖστοι möglichst viele. — II. *subst.* 1. **οἱ πλεῖστοι die meisten**, Mehrzahl, der große Haufe; τὰ πλεῖστα die meisten Dinge, das meiste. — 2. **τὸ πλεῖστον der größte Teil**, höchste Grad, Hauptmasse, weiteste Strecke od. Ausdehnung, längste Zeit. — III. *adv.* 1. **(τὸ) πλεῖστον, (τὰ) πλεῖστα am meisten**, am

häufigsten, meistenteils, meistens, außerordentlich, höchstens; *zuweilen beim sup.* = bei weitem, *z.B.* πλ. ἔχθιστος. — 2. (präposit. Ausdrücke): a) **διὰ πλείστου** in weitester Entfernung, seit sehr langer Zeit, in der längsten Zeit. οἱ διὰ πλείστου die entferntesten *od.* entlegensten. b) **ἐκ πλείστου** am längsten. ὡς ἐκ πλείστου möglichst frühzeitig. c) **ἐπὶ πλεῖστον** zur Höhe *od.* zum Gipfel e-r Sache, am weitesten, über einen sehr großen Teil hin, größtenteils, am längsten, sehr lange, auf lange Zeit. ὡς ἐπὶ πλεῖστον möglichst weit(hin), in weitester Ausdehnung, in möglichst hohem Grade, so gut wie möglich. d) **περὶ πλείστου ποιεῖσθαι** *od.* **ἡγεῖσθαί τι** etwas sehr hoch schätzen, den höchsten Wert auf etwas legen.

E. πλεῖστος *aus* πλή-ιστος (*cf.* πλείων).

πολυ-σαρκία, ἡ (σάρξ) Wohlbeleibtheit.

πολύ-σαρκος 2 [sp.] (σάρξ) sehr fleischig, wohlbeleibt.

πολυ-σημάντωρ, ορος [poet.] vielen gebietend.

πολυ-σιτία, ἡ (σῖτος) Reichtum an Getreide, Fruchtbarkeit.

πολύ-σκαρθμος 2 [ep.] (σκαίρω) vielspringend, sprunggeübt, behende.

πολυ-σπερής 2 [ep.] (σπείρω) weithin gesät, weitzerstreut.

πολύ-σπλαγχνος 2 [†] (σπλάγχνον) sehr barmherzig.

πολυ-στάφυλος 2 [ep. poet.] (σταφυλή) traubenreich.

πολύ-σταχυς, υ [sp.] ährenreich.

πολυ-στεφής 2 [poet.] (στέφω) reich-bekränzt, -geschmückt (τινός *mit etwas*).

πολύ-στονος 2 [ep. poet.] seufzerreich: a) lautseufzend, lautklagend. b) viel Leid bringend, jammervoll, schmerzend.

Πολύ-στρατος, ου, ὁ *Athener, Vater des Lykios.*

πολύ-στροφος 2 [poet. sp.] (στρέφω) vielgedreht; *übtr.* vielbewegt.

πολύ-στυλος 2 [sp.] mit vielen Säulen, säulenreich.

πολύ-σχιστος 2 [poet.] (σχίζω) viel-gespalten, -geteilt, mannigfaltig.

πολύ-τεκνος 2 [poet. sp.] (τέκνον) kinderreich.

πολυ-τέλεια, ion. **-είη,** ἡ (-τελής) großer Aufwand, Pracht, Üppigkeit.

πολυ-τελής 2 (τέλος, *eig.: viel aufwendend*) kostspielig, **kostbar,** teuer, prächtig; *übtr.* vorzüglich.

πολυ-τέχνης, ου [poet.] *und* **πολύ-τεχνος** 2 [sp.] (τέχνη) vieler Handwerker bedürfend; *übh.* kunstreich, kunstvoll.

πολυ-τίμητος 2, sp. **πολύ-τιμος** 2, ep. **πολύ-τιτος** 2 (τίω) vielgeehrt, hochgeschätzt, kostbar.

πολύ-τλᾱς, αντος (τλῆναι) 1. *ep.* vielduldend, standhaft, ausdauernd. — 2. [poet.] verwegen.

πολυ-τλήμων 2 [ep. poet.] = πολύτλας.

πολύ-τλητος 2 [ep.] (τλῆναι) vielgeprüft.

πολυ-τρήρων 2 [ep.] taubenreich.

πολύ-τρητος 2 [ep. sp.] (τετραίνω) vieldurchlöchert, löcherig.

πολυ-τροπία, ion. **-ίη,** ἡ [ion. sp.] (πολύτροπος) Gewandtheit, Klugheit.

πολύ-τροπος 2 (τρέπω) 1. **vielgewandt;** *übtr.* verschlagen, listig, klug. — 2. (*von Sachen*) vielgestaltig, mannigfaltig.

Πολύ-τροπος, ου, ὁ *ein Söldnerführer.*

πολύ-τροφος 2 [sp.] (τρέφω) a) wohlgenährt, fett, gemästet. b) sehr nahrhaft.

πολυ-ύμνητος 2 [poet.] (ὑμνέω) vielgepriesen.

πολυ-φάρμακος 2 [ep. sp.] (φάρμακον) kräuterreich, kräuterkundig.

πολύ-φατος 2 [poet.] (φημί) = πολύφημος.

πολύ-φημος 2 [ep. poet.] (φήμη) 1. vielstimmig, stimmenreich; *insb.:* a) laut(tönend), lautquakend. b) gesang-, lieder-reich. — 2. viel-besprochen, -gepriesen. τὸ -ον Stadtgespräch.

Πολύ-φημος, ου, ὁ *Sohn des Poseidon und der Nymphe Thoosa, einäugiger Cyklop, von Odysseus geblendet.*

πολύ-φθορος 2 [poet.] (φθείρω) reich an Verderben, voll von Mord, ganz verwüstet; unselig.

πολυ-φθόρος 2 [poet.] (φθείρω) vielen verderblich.

πολυ-φιλία, ἡ [sp.] Menge von Freunden, großer Anhang, große Klientel.

πολύ-φιλος 2 vielen befreundet.

πολύ-φλοισβος 2 [ep.] laut-tosend, -rauschend.

πολύ-φορβος 2 *und* 3 [ep.] (φορβή) viele ernährend, nahrungspendend.

πολυ-φραδής 2 [poet.] (φράζω) sehr verständig.

πολυ-φροσύνη, ἡ [ion.] (-φρων) Verschlagenheit, Klugheit.

πολύ-φρων 2 [ep.] (φρήν) sehr klug, erfindungsreich.

Πολύ-φρων, ονος, ὁ *ein Thessalier, Nachfolger des Tyrannen Jason von Pherai.*

πολύ-φωνος 2 [sp.] (φωνή) vielstimmig; *übtr.:* a) musikalisch. b) geschwätzig. c) mannigfaltig.

πολύ-χαλκος 2 [ep. sp.] erzreich, ganz ehern.

Πολυ-χάρης, ους, ὁ *einer der dreißig Tyrannen zu Athen.*

Πολύ-χαρμος, ου, ὁ 1. *Spartaner.* — 2. *Pharsalier.*

πολύ-χειρ, ειρος [poet.] mit vielen Händen, vielarmig, starkarmig; *insb.* mit vielen Heerscharen.

πολυ-χειρία, ἡ (-χειρ) Menge von Händen *od.* Arbeitern *od.* Gehilfen.

πολυ-χορδία, ἡ (χορδή) Menge von Saiten.

πολύ-χορδος 2 (χορδή) vielsaitig, vielstimmig.

πολυ-χρόνιος 2 (χρόνος) **lang-dauernd,** -lebend, von hohem Alter, alt; *übh.* dauerhaft, beständig, stark.

πολύ-χρυσος 2 a) **goldreich,** voller Schätze, steinreich. b) goldgeschmückt.

πολύ-χυτος 2 [sp.] (χέω) weitverbreitet; *übh.* mannigfach.

πολύ-χωρος 2 [sp.] weit, geräumig.

πολυ-ψηφία, ἡ (ψῆφος) große Zahl der Stimmen.

πολυ-ψήφις, ῖδος [poet.] (ψηφίς) kiesreich.

πολυ-ώνυμος 2 (ὄνομα) a) vielnamig. b) weitberühmt, hochberühmt.

πολυ-ωπός 2 [ep.] (ὀπή) (viel)maschig, maschenreich.

πόμα, τό (*ion. sp.* = πῶμα) Trank, Getränk.

πομπαῖος 3 [poet.] (πέμπω) führend, geleitend, heimsendend (τινός); (οὖρος) günstig. *subst.* ὁ Geleiter; *insb.* Seelenführer.

πομπεία, ἡ (πέμπω) 1. Festaufzug. — 2. Beschimpfung, Schmähreden (*wie sie bei bakchischen Aufzügen Sitte waren*).

πομπεῖον, τό (πομπή) [sp.] ein zu Festzügen gehöriges Gerät.

πομπεύς, έως, ὁ = πομπός.

πομπεύω (πομπή) 1. **geleiten,** begleiten, führen (τί *u.* τινά). τέχνην das Botengeschäft üben. — 2. *intr.:* a) in Prozession aufziehen *od.* aufgeführt werden, am Festzuge teilnehmen, **einen festlichen Aufzug veranstalten;** (*vom Heere*) eine Parade abhalten. b) höhnen, schmähen, verspotten (τινός).

πομπή, ἡ (πέμπω) 1. **Sendung,** Entsendung; *insb.:* a) **Geleit,** Begleitung. b) Heimsendung, Entlassung. c) (*von Sachen*) Lieferung (τινός). d) *übtr.* Schickung, Fügung, Eingebung. — 2. festlicher **Aufzug** *oder* Umzug, **Festzug,** Prozession, (*in Rom* Triumphzug). (πομπήν) ποιεῖν veranstalten (τινί *j-m zu Ehren*).

πομπικός 3 (πομπή) zu Festzügen gehörig; *übtr.* pomphaft, prächtig.

πόμπιμος 2, *selten* 3 [poet.] (πέμπω) 1. = πομπαῖος. — 2. *pass.* zugesandt (τινί j-m).

πομπός, ὁ, ἡ (πέμπω) 1. **Geleiter(in),** Begleiter, Wegweiser, Führer(in); *insb.:* a) Geleiter des Festzuges. b) Transporteur (*wer etw. holt oder befördert*). — 2. **Bote,** Diener. — 3. *adj.* = πομπαῖος. πῦρ πομπόν *poet.* Signalfeuer.

πομφόλυξ, υγος, ἡ Blase, *bsd.* Wasserblase (*cf.* δυσπέμφελος *u.* φλέω).

πονάω [dor.] = πονέω.

πονέω u. M. **-ομαι** (πόνος) 1. *intr.:* a) Arbeit haben, **arbeiten, sich anstrengen,** Anstrengungen ertragen, sich abmühen, sich Mühe geben, tätig, eifrig, geschäftig *od.* beschäftigt sein, sich mit etwas beschäftigen (τινί *od.* ὑπέρ τινός *j-m od. für j-n;* ἐπί τινι, περί *od.* κατά τι *bei, mit, in, um etw.;* πρός *od.* εἴς τι *zur Erreichung einer Sache*). πονῶν πορίζομαι ich verschaffe mir mit Anstrengung. b) Mühe *od.* Not haben, **leiden,** Beschwerden *od.* Qualen

erdulden, Schmerzen fühlen, in Not, in Bedrängnis, in Verlegenheit sein, **bedrängt werden,** bedrückt, aufgerieben, gequält, beschädigt, schadhaft werden. (τινί, ὑπό od. ἔκ τινος durch, von etw.). τὸ πονούμενον der bedrängte Teil. ὁ πονούμενος der Leidende. πόνους π. Arbeiten verrichten, Mühen übernehmen, Leiden erdulden. ἴσα π. Gleiches aushalten. P. πεπονημένος gequält, gemartert. τὰ πεπονημένα die überstandenen Beschwerden. c) wehe tun, Schmerz verursachen. τὸ πονοῦν Schmerz. — 2. *trans.* **erarbeiten:** a) mit Mühe **verfertigen** od. zustande bringen, sorgfältig zurecht machen, leisten, besorgen, eifrig betreiben oder verrichten, sich eifrig in etwas üben (τί etw. od. in etw., τινί für j-n). b) mit Mühe **erwerben** oder erkämpfen, (durch Arbeit) beschaffen oder erreichen (τί).

F. Ep. nur im M. gebräuchlich und zwar fast stets ohne Augm., zB. *impf.* πονεόμην, *aor.* πονησάμην (*conj.* πονήσομαι = -ωμαι), 3. *sg. plpf.* πεπόνητο. — *part. prs.* πονεύμενος ep. ion.; 3. *pl. pf.* P. πεπονέαται ion. = πεπόνηνται.

πόνημα, τό [poet.] (πονέω) Arbeit, Erzeugnis.

πονηρεύομαι [sp.] M. (πονηρός) schlecht handeln, sich schlecht betragen.

πονηρία, ἡ (πονηρός) schlechter Zustand, **Schlechtigkeit;** insb.: a) Bosheit, Nichtswürdigkeit. b) Untüchtigkeit, Unvollkommenheit, Fehler, Gebrechen.

πονηρός 3 (πόνος) **1. mühselig,** mit Mühe, beschwerlich, schwierig, lästig, schlimm, übel. — 2. **schlecht:** a) schadhaft, untauglich, unbrauchbar, unvollkommen; insb. krank, leidend. πονηρῶς ἔχειν übel daran sein, schlecht stehen, sich in schlimmer Lage befinden, krank od. unwohl sein. b) schädlich, gefährlich, feindlich. τὰ πονηρά gefährliche Gegend. c) sittlich schlecht, schlechtgesinnt, **böse, boshaft,** lasterhaft, **nichtswürdig,** Schurke (τινί, πρός od. περί τινα, κατά τινος gegen j-n). Insb.: α) feig; β) ὁ Missetäter, Verbrecher; [†] der Böse (= Teufel). πονηρόν (πρᾶγμα) schlimmes od. schwieriges Ding, Übel, böse Sache od. Geschichte, schlechte Handlung.

F. Die Attiker sollen das Wort in sittlicher Bedeutung πονηρός, in physischer πόνηρος betont haben.

πόνος, ὁ (πένομαι) **1. Mühe, Arbeit,** Anstrengung, Strapaze (bei Märschen, gymnastischen Übungen u. ä.). πόνον τιθέναι, τίθεσθαι, παρέχειν τινί j-m Arbeit od. Mühe verursachen. Insb.: a) Kriegs-arbeit, -last, Kampf (τινός mit j-m). πόνον ἔχειν = μάχεσθαι. b) Pein, **Beschwerde,** Mühsal, Drangsal, **Not,** Gefahr, Schmerz, Unglück, Kummer; insb. Leiden (= Krankheit). — 2. das **Erarbeitete,** Frucht (Lohn, Ertrag) der Arbeit. τοὺς ἡμετέρους πόνους ἔχει er hat unser sauer Erworbenes.

ποντίζω (πόντος) [poet.] ins Meer schleudern od. stürzen.

ποντικός 3 s. Πόντος.

πόντιος 3 [poet. sp.] (πόντος) zum Meere gehörig, in od. auf dem Meere, meerumströmt, Meer-..., See-...; insb. Meergottheit.

ποντό-θεν [ep.] (πόντος) *adv.* aus dem Meere.

ποντο-μέδων, οντος, ὁ [poet.] Meerbeherrscher.

πόντον-δε [ep. poet.] (πόντος) *adv.* ins Meer.

ποντο-πορεύω und **-έω** [ep. sp.] das Meer durchfahren.

F. *inf. prs.* ποντοπορευέμεναι ep. = -εύειν.

ποντο-πόρος 2 [ep. poet.] (πείρω) meerdurchfahrend.

πόντος, ὁ **Meer;** insb. offene od. **hohe See.** π. ἁλὸς πολιῆς die hohe See der grauen Salzflut. *cf.* Πόντος.

E. Eig. „Pfad, Weg" — skr. pánthās (*nom.*, path-, pathí-), lt. pons pontis, ahd. fendo Fußgänger, wohl zu √*pent(h)* gehen; *cf.* πάτος (aus πητος abgeschwächt) u. ἀπατάω (?).

F. *gen. sg.* ποντό-φιν ep. = πόντου.

Πόντος, ὁ 1. das Schwarze Meer = ὁ εὔξεινος πόντος. — 2. die Landschaft Pontos in Kleinasien an der Südküste des Schwarzen Meeres zwischen Bithynien und Armenien. — *adj.* **Ποντικός** 3 pontisch. Ποντικὸν δένδρεον Vogelkirschbaum.

πόπανον, τό (πέσσω) Gebäck, Kuchen; insb. Opferkuchen.

Πόπλιος, ὁ, lt. Publius.

πόποι [ep. poet.], *int.* des Staunens, Unwillens, Schmerzes (*cf.* παπαῖ) **ha! wehe!** unbegreiflich! entsetzlich! schändlich! Meist ὦ πόποι.

πόρδαλις, εως, ὁ [ep.] = πάρδαλις.

πορεία, ἡ (πορεύω) das Gehen, **Reise, Weg,** Wanderung, Zug, Fahrt, (bsd. milit.) **Marsch.** Insb.: a) Landmarsch; Abmarsch. b) Art des Gehens, Gang. c) [†] Lebensgang, Wandel.

πορεῖν, *inf. aor. II, ind.* ἔπορον (ep. auch πόρον) **1. Akt.** [ep. poet. sp.] zuwege bringen, herbeischaffen, (her)schicken (τί, τινί τι); insb. **verschaffen,** gewähren, **geben,** schenken, reichen, verleihen, liefern (τί τινι). — 2. *pf.* P. **πέπρωται** (unpers.) **es ist vom Schicksal bestimmt, verhängt,** beschieden (τινί, mit *acc. c. inf.*). πεπρωμένος 3 zugeteilt, verhängt, vom Schicksal bestimmt oder gesendet, beschieden, verfallen (τινί j-m od. zu etw.). ἡ πεπρωμένη (*sc.* αἶσα) u. τὸ πεπρωμένον Geschick, Schicksal, Schicksalsbestimmung, Verhängnis.

E. Wohl zu √*per* hinüberbringen (*cf.* πείρω, πορίζω); — oder zu skr. pūrtám Lohn, lt. pars partis, portio Teil (√*por, prō* zuteilen)? — oder verwandt mit lt. pario und parare?

πορεύσιμος 2 (πορεύω) gangbar, passierbar, zu betreten.

πορευτέος 3 (πορεύομαι) zu (be)gehen, zu wandeln, zu überschreiten, zu passieren. πορευτέον man muß marschieren.

πορευτός 3 [poet. sp.] (πορεύω) 1. gangbar, fahrbar. — 2. wandernd.

πορεύω (πόρος) **I. Akt.** auf den Weg od. in Gang bringen, nach einem Orte **hinbringen,** hinschaffen, geleiten, **schicken,** ab-, hin-, her-schicken, -führen, reisen lassen (τί od. τινά; εἰς od. πρός τι wohin, τινί od. πρός, παρά, ὥς τινα zu j-m); insb.: a) wegführen, wegschaffen, holen (τί, τινί τι). b) hinüberfahren, übersetzen (τινά τι j-n über etw.). — **II. P.** auf den Weg od. in Gang gebracht werden, sich in Gang od. in Marsch setzen, **gehen, reisen,** ziehen, (bsd. milit.) **marschieren,** segeln, fahren, kommen; übh. unterwegs sein (παρά, ἀπό, ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι, παρά od. πρός τινα, διά τινος u. ä.); oft auch übtr., zB. ὑπέροπλα π. auf den Wegen des Übermuts wandeln. Insb.: a) den Marsch antreten, abmarschieren, aufbrechen, ausziehen, absegeln, fort- oder weg-gehen. b) herkommen, hingehen. c) weiterziehen, vorrücken. d) *trans.* (bsd. mit *acc.* des Weges) zurücklegen (ὁδόν, πορείαν, τὴν λοιπήν, σταθμούς), durchziehen, durchwandern, bereisen, passieren, übersteigen (πεδίον, ὄρη, λόφους). e) übtr.: α) διὰ τῶν ὁμολογουμένων von den anerkannten Wahrheiten ausgehen. β) [sp. †] einen Lebenswandel führen; auch sterben. ὀπίσω τινός j-m nachgehen, sich an j-n anschließen.

F. πορεύσω, ἐπόρευσα; P. ἐπορεύθην, πορεύσομαι und πορευθήσομαι, πεπόρευμαι, πορευτός, -έος.

Πορθάων, ονος oder **Πορθεύς,** έως, ὁ König von Kalydon, Vater des Oineus, Großvater des Meleagros (ὁ Πορθαονίδης Nachkomme des Porthaon.).

πορθέω (πέρθω) 1. a) **zerstören,** vernichten, **verwüsten,** verheeren, plündern (τί); auch umbringen (τινά). b) rauben, wegnehmen (τί). — 2. a) belagern (τινά). b) verfolgen (τινά).

πόρθημα, τό [sp.] u. **πόρθησις,** εως, ἡ [sp.] Zerstörung, Verwüstung.

πορθμεία, ἡ [sp.] a) das Übersetzen; insb. Amt eines Fährmannes. b) Transport od. Zufuhr zu Wasser.

πορθμεῖον, τό (πορθμός) **1. Fähre,** Transportkahn; übh. Schiff. 2. Furt. — 3. *pl.* Fährgeld.

πορθμεύς, έως, ὁ [ep. ion. poet. sp.] (πορθμός) **Fährmann,** Ferge, Schiffer.

πορθμεύω [meist ion. poet.] (πορθμός) 1. *trans.* überfahren, **übersetzen** (τινά od. τί); übh. fortbewegen, fortschaffen, (weg)bringen, führen, richten (τὶ ἔκ τινος εἰς

od. πρός τι). πόδα od. ἴχνος den Fuß (vor)setzen (εἴς τι), (διωγμόν) ausdehnen. — 2. *intr.* u. P. sich übersetzen lassen, übersetzen; übh. fahren.

πορθμήιον, τό [ion.] = πορθμεῖον.

πορθμίς, ίδος, ἡ [poet.] = πορθμεῖον.

πορθμός, ὁ (πείρω, περάω) 1. das Überfahren, Überfahrt. — 2. a) Überfahrtsort, **Furt.** b) **Meerenge,** Sund, Straße (insb. der Euripos und die Straße von Messana).

Πορθμός, ὁ Hafenstadt und Burg von Eretria auf Euböa.

πορίζω (πείρω, πόρος, lt. portare) I. Akt. 1. auf den Weg bringen, her-senden, -führen. — 2. a) zuwege bringen, herbeischaffen, **beschaffen,** anschaffen, **verschaffen,** erwerben, aufbringen, ausfindig machen, (λόγους, πρόφασιν) ersinnen, **gewähren,** darbieten, liefern, geben, verleihen (τί, τινί τι, mit *inf.*); *abs.* Mittel herbeischaffen. b) **zustande bringen,** vollbringen, schaffen, verfertigen (τινί τι). — II. M. 1. **sich etwas verschaffen,** (für) sich anschaffen, sich erwerben, erlangen (τί, ἑαυτῷ τι). — 2. **aus seinen Mitteln gewähren** od. darbieten, liefern, bereiten, vorführen (τί, τινί τι).

πόριμος 2 reich an Hilfsmitteln; übh. erfinderisch, geschickt (ἔς τι zu etwas).

E. Von πόρος (als Ggsz von ἄπορος) od. von πορεῖν (eig.: geeignet, das Erforderliche zu beschaffen).

πόρις, εως, ἡ [ep. poet.] = πόρτις.

πορισμός, ὁ (πορίζω) Erwerbung, Erwerb; [sp. †] Erwerbsmittel, Erwerbsquelle.

ποριστής, οῦ, ὁ (πορίζω) 1. Beschaffer oder Lieferant von Geldmitteln (in Athen Mitglied einer Finanzbehörde, welche außerordentliche Geldmittel zu beschaffen hatte). — 2. übtr. Urheber (τινός, zB. τῶν κακῶν).

ποριστικός 3 (πορίζω) geeignet od. geschickt zum Herbeischaffen (τινός).

πόρκης, ου, ὁ [ep.] Zwinge, Ring, Ortband (zur Befestigung der Lanzenspitze am Schaft).

E. Wie πόρπη u. περόνη wohl von πείρειν durchbohren.

πορνεία, ἡ (πόρνη) Hurerei, Ehebruch; † Abgötterei.

πορνεύω u. M. **-ομαι** Hurerei treiben; † Götzendienst treiben.

πόρνη, ἡ (πέρνημι) feile Dirne, Hure, Buhlerin; † Götzendienerin.

πορνίδιον, τό [poet. sp.] (*demin.* von πόρνη) kleine Dirne.

πορνο-βοσκός, ὁ, ἡ [sp.] Hurenwirt(in), Kuppler(in).

πόρνος, ὁ (πέρνημι) Hurer, Buhler, Unzüchtiger.

πόρος, ὁ (πείρω, πορεύω) 1. Weg durch etwas: a) **Durchgang,** Übergang, Überfahrt. b) Übergangsstelle: α) **Furt.** β) **Meerenge,** Sund. γ) Brücke. δ) übh. Fahrwasser, Fahrstraße (ἐν πόρῳ κατοικεῖσθαι an der Küste od. in Stapelplätzen wohnen); insb. (schiffbares) Meer, Strom, Fluß(bett). ε) Öffnung od. Kanal am Leibe, bsd. οἱ π. Poren. — 2. a) **Weg** zu etwas, Bahn, Pfad (πόροι ἁλός Pfade des Meeres), Straße; insb. Fährte eines Wildes; auch Fahrt, Heereszug. b) Ausweg aus etwas (τινός u. ἔκ τινος). — 3. übtr.: a) Mittel etwas zu erlangen, Mittel und Wege, **Hilfsmittel,** Möglichkeit (τινός od. πρός τι zu etw., mit *inf.*); insb. Einnahme-, Geld-quelle, *pl.* Einkünfte, Einnahmen, Gelder, Auskommen. b) Erwerbung. χρημάτων od. προσόδου π. Beschaffung von Geld, Geldbedarf; πλούτου reicher Schatz.

πόρπαξ, ᾱκος, ὁ (πόρπη) [poet. sp.] Handhabe od. Griff an der Innenseite des Schildes.

πόρπη, ἡ [ep. poet. sp.] (*cf.* πόρκης) Spange, Schnalle, Agraffe.

πόρρω u. **πρόσω** I. *adv.* 1. örtlich: a) **vorwärts,** weiterhin, **weiter (fort),** tief hinein. πορρωτέρω γίγνεσθαι weiter kommen. πρόσω καὶ ὀπίσω vorwärts und rückwärts. Auch mit Artikel, zB. προβαίνειν od. πορεύεσθαι (ἐς) τὸ πόρρω, ἰέναι τοῦ πρόσω. τοῦ πρόσω εἴργειν vom Vorrücken abhalten. b) **weit,** zu weit, **fern,** entfernt. οὕτω μέχρι π. so weit. ὡς πορρωτάτω so entfernt als möglich. πόρρω ἀπό τινος weit (entfernt) von etwas; πόρρω εἴς τι tief hinein in etwas, zB. εἰς τὴν χώραν. Insb. weit vom Ziele entfernt. τὰ π. entfernte Orte. — 2. zeitlich: künftighin, in die Zukunft, ferner, länger. — II. *prp.* mit *gen.*: a) **weit** oder **zu weit in etwas,** weit od. tief hinein in etw., weit hinaus über etwas, zB. π. τοῦ ποταμοῦ προβαίνειν, π. τῆς ἡμέρας, τῆς νυκτός od. τῶν νυκτῶν tief in der Nacht. πόρρω τῆς ἡλικίας εἶναι weit über das kräftige Alter hinaus sein. π. σοφίας ἐλαύνειν es weit in der Weisheit bringen; π. ἀρετῆς recht weit od. recht hoch in der Tugend. πορρωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als angemessen ist od. nötig war. b) **fern von,** fernstehend, weitab von etwas. πόρρω τινὸς εἶναι von etwas entfernt sein, einer Sache fern stehen. übtr. tief unter etwas.

E. Aus porsōd, stammverwandt mit πρό, πάρος, πέρα; lt. porrō, got. fairra, nhd. fort. Verwandt ist auch πρόσσω.

F. Att. πόρρω, ep. ion. poet. πόρσω (πρόσω, πρόσσω). — *comp.* πορρωτέρω, *sup.* πορρωτάτω (vereinzelt πορρώτερον, προσωτέρω, πόρσιον poet., προσωτάτω, προσώτατα, πόρσιστα poet.).

πόρρω-θεν *adv.* 1. (örtlich) **von weitem,** weither, **von fern her,** aus (od. in) der Ferne. — 2. (zeitlich) seit langer Zeit, längst.

πορρωτέρω-θεν (*comp.* zu πόρρωθεν) *adv.* mehr von weitem her, aus weiterer Ferne, weiter zurück.

πορσαίνω [ep.] = πορσύνω. (*fut.* πορσανέω = -νῶ.)

πορσύνω bereiten, besorgen, in stand setzen, betreiben, verrichten, ausführen, zustande bringen, schaffen (τί). λέχος das Lager teilen, (βρέφος) erziehen. Insb.: a) verschaffen, gewähren, darbieten, verleihen (τί, τινί τι). b) *abs.* κατὰ δώματα im Hause walten.

E. Zu πόρρω = weiterbringen, fördern. *cf.* auch πορεῖν.

F. *fut.* πορσυνῶ (ep. -νέω), *aor.* ἐπόρσυνα.

πόρσω [poet.] = πόρρω.

πόρταξ, ακος, ἡ [ep.] = πόρτις.

πόρτις, εως, ὁ, ἡ [ep. poet.] **junge Kuh,** junges Rind, Kalb; übtr. Mädchen, Tochter.

E. *cf.* ahd. farro = nhd. Farre (*fem.* Färse), √*par* gebären (lt. pario, etwa zu πορεῖν?).

πορφύρα, ἡ 1. a) **Purpur,** Purpur-saft, -farbe. b) Purpurschnecke. — 2. a) Purpur-gewand, -kleid, -teppich. b) Purpurstreif an der römischen Toga. c) meton. königliche Würde.

E. Wohl zu πορφύρω sich unruhig bewegen (von der ins Rote, Grüne und Violette spielenden Farbe des wogenden Meeres).

πορφύρεος 3, zsgz. **πορφυροῦς, ᾶ, οῦν** (πορφύρα) **purpurn, purpurfarbig,** rot in allen Nuancen vom Karmesin bis zum dunkelsten Violett. Bsd.: a) trüb-, tief-rot, dunkelrot, schwärzlich; b) blutrot, blutig; c) übh. farbenschimmernd, schillernd, glänzend, strahlend.

πορφυρεύς, έως, ὁ [ion. sp.] (πορφύρα) Purpur-fischer, -färber.

πορφυρευτικός 3 [poet.] (πορφυρεύς) zur Purpurfischerei benutzt.

πορφύριος 3 [dor.] = πορφύρεος.

πορφυρίς, ίδος, ἡ Purpur-kleid, -gewand.

πορφυρό-πωλις, ιδος, ἡ [†] (πωλέω) Purpurhändlerin.

πόρφυρος 3 [äol.] = πορφύρεος.

πορφυροῦς 3 s. πορφύρεος.

πορφύρω [ep. sp.] **wallen,** heftig wogen; übh. unruhig oder aufgeregt sein.

E. √*bher, bhur* wallen (*cf.* φύρω) mit Intensivredupl.; skr. járbhurati er zuckt, bewegt sich heftig.

ποσάκις (πόσος) *adv.* wievielmal? wie oft?

ποσα-πλάσιος 3 (πόσος; *cf.* δι-πλάσιος) wievielfach?

ποσά-πους, ποδος wievielfüßig?

πόσε [ep.] *adv.* (= ποῖ) wohin?

Ποσ(ε)ιδεών, ῶνος, ὁ sechster Monat des attischen Kalenders (Dezember/Januar).

Ποσειδῶν, ῶνος, ὁ **Poseidon,** lt. Neptunus, Sohn des Kronos und der Rhea, Bruder des Zeus und Pluton, Gemahl der Amphitrite, Herrscher über das Meer und alle Gewässer, Erd-erschütterer.

F. Ep. poet. Ποσειδάων, άωνος, ion. Ποσειδέων, dor. äol. Ποσειδάν u. Ποτ(ε)ιδάν. — *acc.* Ποσειδῶνα u. -δῶ; *voc.* Πόσειδον (poet. Ποσείδαον).

Ποσειδώνιος 3 (poet. Ποσειδαόνιος) u. **Ποσίδειος** 3 (ion. Ποσιδήιος) *adj.* dem Poseidon geweiht. II. θεός = Poseidon. **Ποσιδήιον,** τό [ion.] = Ποσειδώνιον, τό Tempel des Poseidon.

Ποσειδωνίᾱ, ἡ älterer Name für die Stadt Παῖστος (lt. Pæstum) an der Westküste Lukaniens in Unter-Italien. — Einw. ὁ **Ποσειδωνιάτης,** ion. **-ήτης,** ου.

Ποσιδηιών, ῶνος, ὁ [ion.] = Ποσειδεών.

πόσις[1], εως, ἡ (πίνω) a) das **Trinken;** insb. Trinkgelage. b) **Trank,** Trunk, Getränk.

πόσις[2], εως, ὁ Eheherr, **Gemahl, Gatte.**

E. Aus πότις = skr. páti- Herr, Ehemann = lt. potis vermögend = got. faths Herr (bruth-faths Bräutigam = Braut-herr); lt. pot-ens, potiri, com-pōs: πότνια (= skr. patnī Herrin), δεσ-πότης.

F. *sg. gen.* ion. πόσιος, *dat.* πόσει u. -ει; *pl. acc.* ep. πόσιας.

πόσος 3 (*cf.* ποῦ), Fragewort in direkten u. indir. Fragen: **wie groß?** wie weit? wie lang? wie lange? **wie viel?** wie bedeutend? πόσοι wie viele? πόσῳ (beim *comp.*) um wie viel? πόσου u. ἐπὶ πόσῳ wie teuer? (zB. πόσου διδάσκει wie teuer läßt er sich seinen Unterricht bezahlen?) πόσον ἀπό τινος wie weit entfernt von etwas?

ποσός 3 (*cf.* ποῦ) irgendwie groß od. viel. τὸ -όν irgend eine Größe od. Zahl, Quantität.

ποσόω [sp.] (πόσος) summieren, berechnen.

ποσσ-ῆμαρ [ep.] (πόσος) *adv.* wie viele Tage?

ποσσί-κροτος 2 [ep.] (πούς, κροτέω) mit den Füßen gestampft.

ποσταῖος 3 (πόστος) am wievielten Tage? seit wie vielen Tagen?

πόστος 3 (*cf.* ποῦ) der **wievielte?**

πότ [dor.] = ποτί = πρός.

ποτά (enklit.) [äol.] = ποτέ.

ποτ-άγω [dor.] = προσάγω. πόταγε wohlan!

ποτ-αείδω [dor.] = προσᾴδω.

ποταίνιος 2 [ion. poet.] a) frisch, neu. b) unvermutet, ungewöhnlich, unerhört.

ποτ-αμείβομαι [dor.] (= προσαμείβομαι) M. erwidern.

ποτ-αμέλγω [dor.] = προσαμέλγω noch obendrein (voll) melken.

ποτάμιος 3, selten 2 (ποταμός) zum Flusse gehörig, Fluß-... ἵππος Flußpferd, πλοῖον Flußfahrzeug.

Πόταμις, ιδος, ὁ syrakusanischer Stratege.

ποταμόν-δε [ep.] (ποταμός) *adv.* in den Fluß.

ποταμός, ὁ 1. **Fluß, Strom;** insb.: a) Bergstrom, Gießbach. b) Kanal. — 2. (personif.) **Flußgott.**

E. Wahrscheinlich eig.: das Fallen, Gleiten, √*pet*; *cf.* πίπτω.

ποταμο-φόρητος 2 [†] (φορέω) vom Flusse fortgerissen.

ποτᾱνός 3 [dor.] = ποτηνός = πτηνός.

ποτάομαι P. [ep. poet. sp.] (= πέτομαι) fliegen, flattern.

F. 3. *sg. prs.* ποτῆται dor. = -ᾶται; *pf.* πεπότημαι mit *prs.*-Bedeutung (3. *pl.* πεποτήαται ep. = πεπότηνται); Verbal-*adj.* ποτητός.

ποταπός 3 [sp. †] = ποδαπός.

ποτ-αυλέω [buk.] = προσαυλέω.

πότε, fragendes *adv.* (*cf.* ποῦ) **wann?** zu welcher Zeit? ἐς πότε bis wann?

ποτέ (enklit.) *adv.* I. 1. zeitlich (von Vergangenheit und Zukunft): a) **irgend einmal, jemals, je,** einstmals, **einst,** dereinst. b) endlich einmal. c) manchmal, bisweilen. ἤδη ποτέ schon einmal, endlich einmal. ἀεί ποτε von jeher, immerfort. χρόνῳ ποτέ endlich nach längerer Zeit. εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε wenn überhaupt jemals (= wie nur jemals, mehr als sonst jemals). ποτὲ μέν ... ποτὲ δέ bald ... bald. — 2. vermutend: **vielleicht, etwa,** doch wohl, am Ende. — 3. verallgemeinernd: **nur immer,** zB. ὅστις ποτέ oder ὅστις δήποτε wer nur immer. — II. in Fragen u. Aufforderungen affektvoll: **(denn) eigentlich, denn nur,** in aller Welt, doch, zB. τίς ποτε, τί ποτέ ἐστι wie geht es nur zu? εἰπέ ποτε so sage doch!

E. Das unter I. behandelte ποτέ gehört zum Interrogativstamme qo (*cf.* ποῦ); das unter II. behandelte ποτέ hat im lt. ut-pote eben, gerade u. mihi-pte, suā-pte selbst, eigen sein Gegenstück.

Ποτειδᾱν [dor.] = Ποσειδῶν.

Ποτείδαια, ἡ = Ποτίδαια.

ποτ-ένθῃς [buk.] = προσέλθῃς (von προσέρχομαι).

ποτέομαι [ep.] = πέτομαι.

ποτέος 3 s. πίνω.

πότερος (*cf.* ποῦ) 1. a) (fragend in dir. u. indir. Fragen) **wer** od. **welcher von beiden?** b) *adv.* (in Doppelfragen) **πότερον ... ἤ** oder **πότερα ... ἤ,** lt. utrum ... an. (Bisweilen ist das zweite Glied ausgelassen.) — 2. (ohne Frage) einer von beiden, lt. alteruter.

ποτ-έρχομαι [dor.] = προσέρχομαι.

ποτέρω-θι *adv.* auf welcher von beiden Seiten oder Stellen?

ποτέρως (πότερος) *adv.* auf welche von beiden Arten? wie?

ποτέρω-σε (πότερος) *adv.* auf welche von beiden Seiten oder Stellen?

ποτ-έχω [dor.] = προσέχω.

ποτή, ἡ [ep.] (πέτομαι) das Fliegen, Flug.

πότῃ [äol.] = ποτᾷ (2. *sg. prs.* von ποτάομαι).

ποτήριον, τό [ion. poet. sp.] (πίνω) Trinkgefäß, **Becher,** Kelch; insb. Leidenskelch.

ποτής, ῆτος, ἡ [ep.] (aus ποτοτής, πίνω) Trank, Getränk.

πότης, ου, ὁ [poet.] (πίνω) Trinker. (λύχνος) viel Öl verzehrend.

ποτητός 3 [ep.] (ποτάομαι) geflügelt. τὸ -όν Vogel.

ποτί [dor. ep. poet.] = πρός.

ποτι-βάλλω [ep.] = προσβάλλω.

ποτι-βλέπω [dor.] = προσβλέπω.

Ποτίδαιᾱ, ion. **Ποτίδαίη,** ἡ Stadt auf Pallene in Chalkidike, korinthische Kolonie. — Einw. ὁ **Ποτιδα(ι)άτης,** ion. **-ήτης.** *adj.* **Ποτιδαιατικός** 3.

Ποτιδανίᾱ, ἡ Kastell im nordöstlichen Ätolien.

ποτι-δέγμενος s. προσδέχομαι.

ποτι-δέρκομαι [ep. dor.] = προσδέρκομαι.

ποτι-δόρπιος 2 (ep. dor. = προσδόρπιος, δόρπον) zur Abendmahlzeit dienlich.

ποτίζω (πότος) trinken lassen, zur Tränke führen, zu trinken geben, **tränken** (τινά); insb. begießen, bewässern.

ποτί-κειμαι [dor.] = πρόσκειμαι.

ποτι-κλίνω [ep. dor.] = προσκλίνω.

ποτικός 3 [sp.] (πότος) trinklustig.

ποτί-κρᾱνον, τό [buk.] (κάρα) = προσκεφάλαιον.

ποτι-λέγω [buk.] (= προσλέγω) M. dazu sagen, antworten.

ποτι-μάσσω [dor.] = προσμάσσω.

πότιμος 2 (πότος) trinkbar, süß (vom Wasser).

ποτι-νίσ(σ)ομαι [ep. poet.] = προσνίσσομαι.

ποτι-πτήσσω [ep.]: *part. pf.* ποτιπεπτηώς sich senkend (τινός nach etwas hin).

ποτίσδω [dor.] = ποτίζω.

ποτι-στάζω [dor.] = προσστάζω.

ποτι-τάσσω [dor.] = προστάσσω.

ποτι-τέρπω (ep. = προστέρπω) erheitern, unterhalten.

ποτι-τίθημι [dor.] = προστίθημι.

ποτι-φωνήεις 3 (ep. = προσφωνήεις, eig.: fähig, j-n anzureden) mit Sprache begabt.

ποτι-φαύω [poet.] = προσφαύω.

πότμος, ὁ [ep. poet.] **Geschick, Schicksal,** Schickung, Los; insb. Verhängnis, Unglück, Todeslos, Tod. πότμον ἀναπλῆσαι od. ἐπισπεῖν sein Geschick erfüllen (= sterben).

E. Entweder zu √*pet* fallen (*cf.* πίπτω), also eig.: das Zugefallene, od. mit πετμεῖν treffen, erreichen zusammengehörig.

πότνα [ep. poet.] u. **πότνια,** ἡ [ep. ion. poet.] (πόσις) 1. *subst.* **Herrin,** Gebieterin, Fürstin (τινός). — 2. *adj.* **ehrwürdig,** hehr, erhaben, fürstlich. — 3. Eigenname: **Πότνιαι,** αἱ die ehrwürdigen Göttinnen (= Eumeniden, Demeter und Kore).

F. πότνα nur im *nom.* u. *voc. sg.*, πότνια im *sg.* nur im *nom., acc., voc.* gebräuchlich; *gen. pl.* ion. ποτνιέων.

Ποτνιαί, αἱ Stadt in Böotien.
ποτνιάς, άδος [poet.] = πότνια (s. πότνα).
ποτνιάομαι [sp.] M. (eig.: eine Göttin πότνια, d. h. Herrin! Herrin! anrufen) flehen, (um Hilfe) anflehen, jammern, wehklagen (*abs.* od. τινά).
ποτόν, τό (πίνω) das Trinken, **Trank,** Trunk, **Getränk;** üb*h*. Naß, Wasser, Flüssigkeit, Flut.
πότος, ὁ (πίνω) das Trinken; Trank; insb. Trinkgelage.
ποτός 3 (πίνω) trinkbar.
ποτ-όσδω [dor.] = προσόζω duften (τινός nach etwas).
ποττώς [dor.] = ποτὶ τώς = πρὸς τούς.
ποῦ, frag. *adv.* **1. a) wo?** an welchem Orte od. Punkte? (mit *gen.*, zB. ποῦ γῆς; ποῦ γνώμης od. φρενῶν εἶ wo bist du mit deinen Gedanken? ποῦ τύχης ἕστηκα in welchem Geschick befinde ich mich?). **b)** bisweilen scheinbar = wohin? — 2. übtr. **wie? auf welche Weise?** in welchem Falle? unter welchen Verhältnissen? bei welcher Gelegenheit? (in unwilligen Fragen = mit welchem Recht? = durchaus nicht, zB. ποῦ οὐ στρατηγεῖς τοῦδε; ποῦ σὺ μάντις εἶ σοφός;).
E. Lokaler *gen.* vom interrogativen (u. indefiniten) Stamme qo (lt. quo-, *gen.* cūius aus quo-ius), skr. ka wer (*neutr.* qod in ποδ-απός = lt. quod = skr. kád), auch qe und qi (skr. kis = lt. quis = griech. τίς), griech. πο (ion. κο, zB. κοῦ = ποῦ, κόθεν = πόθεν); der germanische Stamm ist hwa od. hwe = qo od. qe (zB. got. hwas = a/hd. hwër = n/hd. wer? a/hd. hwaz = n/hd. was?): πόθεν woher? ποθέν irgendwoher; πό-θι wo? ποθί irgendwo; πό-σε wohin? πῶς wie? πώς irgendwie; ποῦ *gen.*, πῇ u. ποῖ *dat.*, πό-τε u. ποτέ, πότερος (*comp.*, skr. katarás, got. hwathar), πόστος (aus πότ-τος, lt. quotus aus quotitus, skr. katithás, od. mit dem Suffix -στος der Ordinalia), πο-ῖος (aus ποί-ιος), πόσος (aus πότ-jος, lt. quot aus quoti).
πού, enklit. *adv.* (*cf.* ποῦ) **1. a) irgendwo,** wo, da und dort (mit *gen.*, zB. ἐμβάλλειν πού τῆς χώρας an einem Punkte des Landes). b) bisweilen scheinbar = irgendwohin. — 2. übtr.: a) irgendwie, irgend einmal. b) (bei Vermutungen od. ungefähren Angaben) **etwa, vielleicht,** vermutlich, (doch) wohl, mein' ich. καί πού τι καί und doch wohl auch. Insb. (bei Zahlen und Maßen) ungefähr, höchstens.
πουλυ-βότειρα, ἡ [ep.] (πολύς, βόσκω) vielnährend, [nahrungspendend.]
Πουλυ-δάμας, αντος, ὁ = Πολυδάμας.
πο(υ)λυ-μιγής 2 [poet. sp.] vielfach gemischt.
πουλύ-πους [ep.] = πολύπους.
πουλύς, ὁ [ep.] = πολύς. (*fem.* πουλύς, Od. 4, 709.)
πούς, ποδός, ὁ **1. Fuß** v. Menschen u. Tieren; üb*h*. Bein. ἐκ κεφαλῆς ἐς πόδας (ἄκρους) vom Kopfe bis zu den Fußspitzen. Insb.: a) Huf, Krallen, *pl.* „Fänge". b) übtr. Fuß eines Berges od. Tisches od. Sitzes, Fußende eines Lagers. c) **Segeltau,** Schote, Halt- und Lenk-seil (zwei Taue, die an den beiden unteren Enden des Segels befestigt sind u. rechts u. links am Schiffsbord angeknüpft werden; durch sie wird das Segel nach dem Winde gestellt). — 2. meton.: a) Schritt, Tritt, Gang; insb. **Lauf,** Wettlauf, Schnelligkeit (ποσσὶν ἐρίζειν od. νικᾶν im Laufe); übtr. δαρὸς χρόνου πούς die lange Dauer (Verlauf) der Zeit. b) Fuß als Längenmaß (der attische Fuß = 0,31 m); auch Quadratfuß. c) Versfuß. — 3. Verbindungen: ὡς ποδῶν ἔχω wie ich zu Fuß bin (= so schnell ich kann). ἐκ ποδός vom Fuße aus, mit dem Fuße. οἱ ἀφ' ἡσύχου ποδός die in stiller Zurückgezogenheit Lebenden. ἐν ποσὶ γίγνεσθαί τινι j-m in den Weg od. Wurf kommen. τὰ ἐν ποσί, τὰ πρὸ ποδῶν, τὰ πρὸς ποσί, τὰ παρὰ πόδα(ς) was vor den Füßen liegt, was j-m in den Weg kommt, das Nächstliegende, Gegenwärtige, Augenblickliche, Gewöhnliche, was Eile hat. παραὶ ποσσὶ κάππεσε θυμός der Mut fiel ihnen vor die Füße (= entsank ihnen). ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν rückwärts gehend, das Gesicht dem Feinde zugekehrt (= langsam od. Schritt für Schritt) sich zurückziehen. κατὰ πόδα auf dem Fuße (τινός, zB. ἔρχεσθαι, ἰέναι), gleich hinterdrein, sogleich; κατὰ πόδας eilenden Fußes, in vollem Laufe, eilend.
E. Skr. pā̆t (*nom.*) und pā́das = lt. pēs pĕdis = got. fōtus = a/hd. fuoz = n/hd. Fuß, lt. tri-pudium, √ped treten, gehen (*cf.* πέδον): πέζα, πεζός, πηδάω. [ποδοῖιν (ep. ποδοῖιν).]
F. *dat. pl.* ποσί (ep. ποσσί und πόδεσσι); *gen. du.*
πρᾶγμα, τό u. **πρᾶξις,** εως, ἡ (πράσσω):
A. abstrakt (bsd. πρᾶξις): das **Handeln** oder **Tun,** Tätigkeit, Wirksamkeit, Beschäftigung, Betreibung, Verrichtung, Ausübung, Hervorbringung, Ausführung, Vollziehung. Insb.: a) Handlungsweise, Verfahren, Treiben. b) Unterhandlung, Verhandlung (πρός τινα mit j-m). c) Eintreibung, Einkassierung, Einziehung, Zahlung (von Steuern, Geldern u. ä.).
B. überwiegend konkret: 1. allgemein: **a) Tat, Handlung,** Ereignis, Begebenheit, Erlebnis, Vorfall, Umstand, Tatsache. Insb.: α) Kriegstat, kriegerische Unternehmung, zB. ἔρχεσθαι εἰς πράξεις sich in kriegerische Unternehmungen einlassen. β) Angelegenheit, Obliegenheit, Vorhaben, Unternehmen, Werk, Aufgabe, Rolle. γ) Hergang, Verlauf, Vorgang. **b) Sache, Ding,** Gegenstand. c) (bsd. *pl.*) **Verhältnisse, Umstände, Lage,** Sachlage, Sachverhalt, Zustand, Zustände, Befinden, Schicksal, Geschick. ἐν τοιούτοις πράγμασι unter solchen Umständen. διὰ τὰ πράγματα wegen der obwaltenden Verhältnisse. τὰ παρόντα od. ἐνεστηκότα πράγματα die jetzige od. augenblickliche Lage. ἀγαθὴ πρ. Wohlbefinden, κακή Übelbefinden. **d)** (im schlimmen Sinne) **Schwierigkeit,** Hindernis, Beschwerde, Verlegenheit, Not, Unannehmlichkeit, Plackerei, Streitigkeit; im *pl.* ungünstige Verhältnisse, schwierige Lage; insb. Händel, Prozesse, Ränke, Umtriebe, Intrigen (ἐπί τινα gegen j-n). σὺν πράγμασι mit Schwierigkeiten; ἄνευ πραγμάτων ohne Beschwerden. πρᾶγμά τί ἐστι es ist eine Schwierigkeit da. οὐδὲν πρᾶγμα das hat nichts auf sich, tut nichts. πράγματα ἔχειν zu tun haben, Geschäfte haben, Not od. Schwierigkeiten, Unannehmlichkeiten haben, sich Mühen und Beschwerden unterziehen, zu leiden haben, geplagt sein (ὑπό τινος von j-m). πράγματα παρέχειν τινί j-m zu schaffen machen od. Schwierigkeiten bereiten, Mühen od. Beschwerden auflegen, Belästigung verursachen, beunruhigen, keine Ruhe lassen. εἰς πράγματα ἐμπίπτειν in eine schwierige Lage geraten. εἰς πράγματα προάγειν od. ἐμβάλλειν τινά j-n in eine schwierige Lage bringen. πράγματα πράσσειν Händel (vor Gericht) haben, Prozesse führen. — 2. insb.: a) die Sache selbst, **Wirklichkeit,** Tatsächlichkeit, die realen Verhältnisse, Natur der Sache, Lage der Dinge. b) Vermögen(sumstände). c) prägn.: **Sache von Bedeutung** od. **Wichtigkeit,** etwas Großes. πρᾶγμά ἐστί μοι es ist für mich von Wichtigkeit od. bedeutungsvoll, es macht für mich viel aus, es ist vorteilhaft für mich (mit *inf.*). οὐδὲν πρᾶγμά ἐστι es ist nichts von Belang, es hat nichts zu bedeuten od. nichts auf sich, es ist gleichgültig (τινί für j-n, mit *inf.*). πρ. ποιεῖσθαί τι etwas wichtig nehmen. οὐδὲν πρᾶγμα ποιεῖσθαι sich nichts daraus machen. **d)** das, was bei einer Sache herauskommt: Wirkung, Gelingen, Erfolg, **Gewinn,** Nutzen. οὔτις πρῆξις πέλεται γόοιο das Jammern bringt keinen Nutzen. οὔτις πρῆξις ἐγίγνετο μυρομένοισι es half den Jammernden nichts. e) Geschäftssache, **Geschäft,** Unternehmen, bsd. Handels- oder Geld-geschäft. κατὰ πρᾶξίν τινα bei Gelegenheit eines Geschäftes. üb*h*. Verbindung. οὐδὲν πρᾶγμα ἐμοὶ καὶ σοί ἐστιν ich habe keine Gemeinschaft mit dir, habe nichts mit dir zu schaffen. **f)** (*pl.*) staatliche Verhältnisse, **Staatsangelegenheiten,** Staatsgeschäfte, Staatswesen, Staat, Staatsinteresse. Insb.: α) politische Tätigkeit, Politik, Staatsverwaltung, Regierung. β) politische Macht, Herrschaft, Gewalt, Oberhand, Hegemonie (zB. διαπεπόρθηται τὰ Περσῶν πράγματα). τὰ πράγματα ἔχειν die Macht oder

Staatsleitung haben, λαβεῖν od. δέχεσθαι die Regierung übernehmen. οἱ ἐν (od. ἐπὶ) τοῖς πράγμασι die Machthaber, Leiter des Staates, leitenden Staatsmänner, Befehlshaber. νεώτερα πράγματα Neuerungen, Umtriebe, Staatsumwälzungen, Revolution. g) Vermögensverhältnisse, Mittel.

πραγματεία, ἡ (πραγματεύομαι) 1. a) Betreibung einer Sache, **Beschäftigung,** Dienstleistung, **Tätigkeit,** Treiben, Arbeit, Geschäft (τινός j-s od. mit, für etw. = περί τι). Insb.: α) Anstrengung, **Mühe,** Bemühung, Mühseligkeit; β) Studium, geistige Arbeit, bsd. Schriftstellerei. b) **Geschäftigkeit,** Betriebsamkeit, (geistige) Regsamkeit, eifriges Streben; insb.: α) Nachdenken; β) Weitläufigkeit. — 2. Erzeugnis der Tätigkeit, **Ausarbeitung,** Abhandlung, Schriftwerk; insb. Geschichtswerk.

πραγματεύομαι M. u. P. (πρᾶγμα) 1. **tätig** od. **geschäftig sein,** Geschäfte haben, arbeiten; insb. ein Geschäft (Handels- od. Geld-geschäfte) betreiben, handeln. — 2. a) **sich mit etwas beschäftigen** od. abgeben, sich um etwas bemühen (περί τι, ἐπί τινι, περί τινος), etw. treiben od. unternehmen (τί, πάντα ταῦτα); insb. etw. zu erwerben suchen (τί, τινί τι). b) **zustande bringen,** ins Werk setzen, anfertigen, ausführen (τί); insb.: α) etw. ersinnen, ermitteln; β) etwas ausarbeiten.

F. *aor.* ἐπραγματευσάμην u. ἐπραγματεύθην. *pf.* mit akt. und pass. Bedeutung.

πραγματικός 3 [sp.] (πρᾶγμα) 1. = πρακτικός. — 2. a) in Staatsgeschäften erfahren. b) staatlich, politisch, Staaten-..., Staats-...

πραγμάτιον, τό [poet. sp.] (*demin.* von πρᾶγμα) Geschäftchen, Händelchen.

πρᾶγος, τό [poet.] = πρᾶγμα.

πραθέειν = πραθεῖν (s. πέρθω).

Πραισός, ἡ Stadt auf Kreta. — Einw. ὁ **Πραίσιος.**

πραιτώριον, τό [sp. †] (lt. praetorium) 1. Palast des römischen Prokurators. — 2. Lager oder Kaserne der kaiserlichen Leibwache.

πρακτέος 3 (πράσσω) zu tun, was man tun muß.

πρακτικός 3 (πράσσω) **praktisch;** insb.: 1. (von Pers.) **zu Geschäften tauglich,** fürs tätige Leben geschickt, geschäftskundig, gewandt, tüchtig. Insb.: a) **tätig, geschäftig,** tatkräftig, unternehmend. b) etwas erlangend (παρά τινος). — 2. (von Sachen) a) auf das praktische Leben gerichtet, geschäftlich, die praktische Tätigkeit betreffend. b) wirksam, kräftig. ὁρμή Anstoß zu Handlungen. c) (rhetorisch) sachlich, inhaltlich, auf den Inhalt bezüglich.

Πράκτιος, ὁ Fluß in Troas, nördlich von Abydos.

πρακτός 3 [sp.] (πράσσω) a) tunlich. b) = πρακτικός.

πράκτωρ, ορος, ὁ, ἡ (πράσσω) 1. **Täter,** Vollbringer, Anstifter(in), Urheber (τινός von etwas). — 2. insb.: a) Handelsmann. b) Geldeintreiber. c) Gerichts-diener, -vollzieher, Scherge. d) übtr. Rächer, Vergelter (τινός von etwas); *adj.* rächend, vergeltend.

Πράμν(ε)ιος οἶνος, ὁ [ep. poet.] pramneischer Wein (ein starker, herber Rotwein).

πρᾶν [dor.] = πρώην.

πρανής u. [ep. poet. sp.] **πρηνής** 2 1. **vorwärts geneigt,** vornüber, kopfüber, köpflings, aufs Gesicht. — 2. schräg; insb. **abschüssig,** steil. τὸ πρανές Abhang, abschüssiges Gelände. κατὰ τοῦ πρανοῦς den Abhang hinab. εἰς τὸ πρανές (gerade) hinab.

E. Aus προ-ανής vorn aufs Gesicht, skr. ānú-s Mund, Angesicht (*cf.* προσηνής); lt. prōnus?

πρᾶξις, εως, ἡ = πρᾶγμα.

Πραξίτας, ᾱ, ὁ ein Spartaner.

Πραξι-τέλης, ους, ὁ berühmter griechischer Bildhauer der Jüngeren Schule, tätig in Athen um 340 v. Chr.

πρᾷος od. **πρᾶος, πραεῖα, πρᾷον** od. **πρᾶον sanft,** (von Tieren) zahm; übh. **milde,** gelinde. Insb.: a) sanftmütig, freundlich, gnädig, leutselig, liebevoll, ohne Groll, ohne Bitterkeit (τινί od. πρός τινα gegen j-n). b) gelassen, ruhig, gleichgültig, energielos.

E. πρᾷος aus πρᾱϊϝος, πραΰς aus πραϳ-ύς, √*prāi, prī* erfreuen, lieben; skr. prīnāti er erfreut, prītás u. priyás erfreut, lieb; got. frijōn lieben = n/hd. freien; got. frijōnds = a/hd. friunt = n/hd. Freund.

F. Nebenform πραΰς, εῖα, ύ (ion. πρηΰς), von der im Attischen das *fem.* u. der ganze *pl.* (πραεῖς, εῖα, έων, έσι) hergeleitet werden. Vereinzelt *gen. sg.* πραέος, πράους, πραέως, *acc. pl.* πράους. — *comp.* πρᾳότερος (sp. πραΰτερος, ion. πρηΰτερος), *sup.* πρᾳότατος. — *adv.* πρᾴως (poet. sp. πραόνως).

πρᾳότης od. πραΰτης, ητος, ἡ (πρᾷος) **Sanftmut, Milde,** Gelassenheit, Ruhe, Geduld.

πραπίς, ίδος, ἡ [ep. poet.] (meist *pl.*) a) **Zwerchfell.** b) übtr. **Geist;** insb.: α) **Herz,** Gefühl; β) Verstand, Sinn, Gedanken.

F. *dat. pl.* ep. πραπίδεσσι = πραπίσι.

Πράς, αντός, ἡ Stadt im südlichen Thessalien.

πρασιά, ep. -ιή, ἡ [ep. sp.] Gartenbeet; † Abteilung, Schicht.

E. Von πράσον, τό Lauch (= lt. porrum), eig. Lauchbeet.

Πρασιαί, αἱ 1. Stadt an der Ostküste Lakoniens. — 2. Demos der attischen Phyle Pandionis.

Πρασιὰς λίμνη, ἡ See im südwestlichen Thrakien bei Amphipolis.

πράσιμος 2 (πιπράσκω) käuflich, feil.

πρᾶσις, εως, ἡ (πιπράσκω) Verkauf, Versteigerung.

πράσον u. **πράσσον,** τό (*cf.* πρασιά) Lauch, Porree. Davon **πρασσαῖος,** ὁ [poet.] = Grünrock (komischer Froschname).

πράσσω, neu-att. **πράττω I. Akt. A. *trans.*** 1. [ep.] durchdringen, durchfahren (ἅλα), (einen Weg) zurücklegen (κέλευθον, ὁδόν; ὁδοῖο partit. *gen.* = ein Stück Weges). — 2. zu Ende führen, durchführen (τί): a) **vollbringen, ausführen,** verrichten, verüben, **tun,** durchsetzen, bewerkstelligen, zustande bringen, erreichen, bewirken, verursachen, leisten (τί, zB. ἔργον, τὰ δέοντα, οὐδέν, τὴν Κυπρίων ἀπόστασιν, καλόν τι etwas Rechtes, τὰ μεγάλα große Taten, τὰ κράτιστα die besten Maßregeln treffen). τὰ καλά ruhmvoll od. rechtschaffen handeln; τοιαῦτα περὶ θεούς so gegen die Götter handeln. ὁ πράξας Urheber, Täter, Schuldiger. P. vollbracht, getan, verübt u. s. w. werden, zustande kommen. τὸ πραχθέν od. πεπραγμένον das Getane, Geschehene, Vorgefallene, Handlung, Handlungsweise, Unternehmung. b) erwirken, auswirken, ausrichten, **verschaffen** od. **zu verschaffen suchen,** erlangen, erreichen, erwerben (τινί τι j-m od. für j-n etw., παρά τινος von, bei j-m). P. (von Personen) πράσσεσθαι σὺν ἀργύρῳ mit Gelde gewonnen od. erkauft werden. — 3. a) **betreiben,** vornehmen, sich mit etw. befassen od. abgeben, besorgen, verwalten (τί); an etw. arbeiten, um etw. bemüht sein (τί od. περί τινος). εὖ πράσσειν τὰ γεωργικά die landwirtschaftlichen Geschäfte wohl betreiben, ein geschickter Landwirt sein. τὰ τῆς πόλεως, τὰ κοινά, τὰ πολιτικά die Staatsgeschäfte treiben, Staatsmann oder politisch tätig sein (auch *abs.* πράσσειν: α) ein Staatsmann sein, β) ein Sachwalter sein). P. im Werke sein, stattfinden, sich zutragen. b) **auf etw. ausgehen** od. denken, dafür wirken, beabsichtigen, vorhaben, bemüht sein, streben, planen (τί od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως). c) mit j-m **verhandeln, unterhandeln,** etw. verabreden, vermitteln (τί od. περί τινος, zB. εἰρήνην od. περὶ εἰρήνης, περὶ προδοσίας; τινί od. πρός τινα mit j-m; εἴς τι nach einem Orte hin, zB. εἰς Πελοπόννησον nach dem Pel. Unterhandlungen führen, εἰς τὰς πόλεις, εἰς τοὺς Εἵλωτας). οἱ πράσσοντες Unterhändler. Insb. gerichtlich verhandeln od. abmachen. — 4. a) (selten) j-m etw. **antun** od. zufügen, erweisen (τινί τι, zB. φίλα τινί, ἀγαθόν τι τῇ πόλει; selten τινά τι). b) (häufig) j-m etwas **abfordern,** etwas von j-m **eintreiben,** einfordern, einziehen, einkassieren, erpressen, bsd. Geld, Steuern, Sold (τί τινα od. παρά τινος); prägn. Buße für etw. eintreiben = etw. rächen (τί, zB. ὑπτίασμα). P. πράσσομαί τι mir wird etw. abgefordert, ich werde um

etwas gewohnt (ὑπό τινος). — **B.** *intr.* 1. irgendwie **handeln** od. **tun,** wirken, verfahren, tätig od. geschäftig sein, sich betragen (περί τινα in betreff j-s, περί τινος in betreff einer Sache, über etw. od. j-n, ὑπέρ τινος für j-n). λέγειν καὶ πράσσειν. Insb. für j-n tätig sein, j-m in die Hände arbeiten, in j-s Interesse handeln, es mit j-m halten, auf j-s Seite stehen (τινί). — 2. in einem Zustande od. in e-r Lage **sich befinden, sich verhalten,** einen Verlauf od. Erfolg haben, ablaufen (mit *acc.* des inneren Obj. od. mit *adv.*, zB. τὰ ἄριστα, πολλὰ δυστυχῆ viel Unglück haben od. erleben, πολλὰ καὶ ἀγαθά größtes Glück haben, κοινά dasselbe Schicksal haben, χαλεπώτατα das schlimmste Unglück erleben oder durchmachen, ταῦτα in solcher Lage sein; οὕτως ἔπραξε so erging es ihm, ein solches (schlimmes) Schicksal traf ihn, so lief (die Sache) ab. ἔπραξεν οἷον ἤθελεν es erging ihm nach Wunsch). **εὖ** od. **καλῶς πράσσω ich befinde mich wohl,** bin gut daran od. glücklich, erfahre Gutes, habe guten Erfolg od. Glück, mache gute Geschäfte, genieße ein glückliches Los, es geht mir gut, es steht gut um mich (Ggs. κακῶς od. φλαύρως πράσσω). καλῶς πράξας mit gutem Erfolge, glücklich.

II. M. 1. etwas **für sich** od. in seinem Interesse **betreiben** od. **tun** (τί). — 2. **für sich eintreiben** od. einfordern, sich bezahlen lassen (χρήματά τινα eine Geldsumme von j-m, τὰ δίκαια die gerechte Strafe), erpressen, (Geld) verdienen (τί τινα od. ἀπό, παρά τινος etwas von j-m, ἐκ τῶν πόλεων aus oder von den Städten).

E. Aus πράκ-jω, √*prāk* durchdringen, durchführen, weitergeb. aus √*per* (*cf.* περάω, πέρα, πείρω): πρᾶγος, πρᾶγμα, πρᾶξις.

F. Ep. ion. πρήσσω (*impf.* iterat. πρήσσεσκον ep.). — *fut.* πράξω (ion. πρήξω), M. πράξομαι (auch pass.); *aor.* ἔπρᾶξα (ion. ἔπρηξα), M. ἐπρᾶξάμην; *pf.* πέπρᾶγα (sp. πέπρᾶχα) *trans.* und *intr.*, *pf.* P. πέπρᾶγμαι (ion. πέπρηγμαι); *aor.* P. ἐπράχθην (ion. ἐπρήχθην), *fut.* πρᾶχθήσομαι, *fut. III* πεπράξομαι, Verbal-*adj.* πρακτέος.

πράτιστος 3 [buk.] u. **πρᾶτος** 3 [dor.] = πρῶτος.

πρᾱτός 3 (πιπράσκω) verkauft.

πράττω [neu-att.] = πράσσω.

πρᾱΰ-μητις, ιος [poet.] sanft(mütig).

πρᾱΰνω (ῡ, πρᾱΰς) **I.** Akt. **besänftigen,** lindern, mildern, beschwichtigen (τί oder τινά). — **II.** P. milder werden, sich mildern.

πρᾱΰ-πάθεια, ἡ [†] (πάσχω) und **πρᾱΰτης,** ητος, ἡ [sp. †] = πρᾳότης.

πρᾱΰς 3 = πρᾷος.

πρέμνον, τό Stamm-ende, Wurzel-ende, **Stumpf;** übh. Baum(stamm), Block. *adv.* **πρεμνό-θεν** [poet.] von Grund aus.

πρεπόντως *adv.* (πρέπων) auf geziemende od. schickliche Art, mit Würde, würdig (τινί und τινός).

πρέπω 1. **a)** hervor-stechen, -leuchten, in die Augen fallen, **sich auszeichnen,** glänzen, strahlen (διὰ πάντων vor allen, μετὰ πᾶσι unter allen, τινί durch etwas); übtr. (vom Geschrei) laut ertönen. **b)** übh. erscheinen, sich zeigen, aussehen (ὡς od. ὥστε τι wie etwas); insb. j-m gleichen, ähnlich sein (τινί τι j-m an etw.). — 2. **geziemen,** sich schicken, **sich gebühren;** meist unpersönlich: **πρέπει** od. πρέπον ἐστί **es ziemt sich,** es ist schicklich od. gebührend, passend, anständig, angemessen, würdig, wahrscheinlich (τινί, selten τινός = ἄξιος für j-n; mit *inf.* oder *acc. c. inf.*, selten mit *part.*). τὸ πρέπον das Gebührende, Schickliche, Zukommende, Anstand, Würde.

E. Wohl √*qrep* ordnen, passen, skr. kálpatē er paßt, ist in Ordnung, kṛp Gestalt, Schönheit, lt. corpus (daraus entlehnt nhd. Körper), ahd. hrëf.

F. πρέψω, ἔπρεψα.

πρεπώδης 2 (πρέπω) schicklich, geziemend, anständig (τινί für j-n).

πρέσβα, ἡ [ep.] (*fem.* zu πρέσβυς) a) die alte od. älteste. b) ehrwürdig, geehrt, erhaben, hehr.

πρεσβεία, ἡ (πρέσβυς) 1. Vorrecht oder Würde des höheren Alters, **Erstgeburt.** — 2. **Gesandtschaft,** Botschaft, Sendung; meist konkr. die Gesandten (ἀπό oder ἔκ τινος, παρά od. εἴς τινα). πρεσβείαν ἰέναι als Gesandter gehen.

πρεσβεῖον, τό (πρέσβυς), auch *pl.*: a) Vorrecht des höheren Alters; übh. Vorrang; insb. Vorsitz. b) Ehrengeschenk, Ehren-amt.

πρέσβειρα, ἡ [ep. poet.] = πρέσβα.

πρέσβευσις, εως, ἡ = πρεσβεία.

πρεσβευτής, οῦ, ὁ (πρέσβυς) **Gesandter** (röm. Legat).

F. *pl.* regelm. οἱ πρέσβεις (von πρέσβυς), nur vereinzelt πρεσβευταί.

πρεσβεύω (πρέσβυς) **I.** Akt. 1. *intr.*: **a) älter sein** (τινός als j.) od. **der älteste sein** (ἀπό τινος nach j-m). **b)** geehrt werden, ehrwürdig sein, **den Vorzug** od. den Vorrang **haben,** den ersten Platz einnehmen, hochgestellt, besser od. der beste, am vorzüglichsten sein; insb. über etw. walten od. herrschen (τινός). **c) Gesandter sein,** als Gesandter geschickt sein oder kommen (gehen) (παρά τινος von j-m, πρός, παρά, εἰς, ὥς τινα zu j-m), als Gesandter unterhandeln (τινί od. ὑπέρ τινος für j-n). **d)** Gesandte schicken (= M.). **e)** (bei den Römern) Legat sein. — 2. *trans.*: **a)** ehren, in Ehren halten, **hochachten,** lieben (τί u. τινά); insb. vorziehen, den Vorzug geben (τὶ πρό τινος). **b)** erheben, preisen, loben (τινά od. τί). **c)** (εἰρήνην) als Gesandter vermitteln. **d)** übh. besorgen (τί). — **II.** P. = Akt. 1, b. — **III.** M. 1. **Gesandte schicken** (παρά od. πρός τινα, ἔς τι). — 2. **Gesandter sein, als Gesandter verhandeln.**

πρεσβήιον, τό [ep. ion.] = πρεσβεῖον.

πρέσβις, ἡ [poet.] Alter und Vorrang.

πρέσβιστος, poet. *sup.* zu πρέσβυς.

πρεσβυ-γένεια, ἡ (πρεσβυγενής) [ion. sp.] Erstgeburt.

πρεσβυ-γενής 2 [ep. poet. sp.] (γένος) erstgeboren; übh. alt(jährig).

πρέσβυς, ὁ 1. *adj.* (im Positiv poet., im *comp.* u. *sup.* pros.) **a) alt,** bejahrt, greis; *subst.* ὁ alter Mann, der Alte, **Greis.** οἱ πρεσβύτεροι die älteren Männer; † Vorfahren, Voreltern, Älteste (od. Vorsteher) des jüdischen Volkes und der christlichen Gemeinden. **b) ehrwürdig,** angesehen, geehrt; übh. bedeutend, **wichtig,** herrlich, mächtig, groß. πρεσβύτερον ποιεῖσθαί τι = πρεσβυτέρως τιμᾶν höher in Ehren oder für wichtiger halten. πρεσβύτερον κακοῦ κακόν Schlimmeres als Schlimmes. — 2. *subst.* (nur *pl.*) **οἱ πρέσβεις,** εων: a) Greise, auch = Fürsten. b) **Gesandte(n),** Botschafter.

E. Aus πρέσ-γυς (kret. πρεῖσγυς, böot. πρίσγυς = lt. priscus), eig. voran-gehend, mit skr. puro-gavás Vortreter, Führer zusammenhangend, d. h. πρεσ zu πάρος vormals u. √*gu* gehen (*cf.* βαίνω u. βόσκω).

F. Im *sg.* nur *nom.*, *acc.* (πρέσβυν) u. *voc.* (πρέσβυ); *pl.* πρέσβεις, εων, εσι, εις nur in der Bedeutung „Gesandte" (*sg.* πρεσβευτής). — *comp.* πρεσβύτερος, *sup.* πρεσβύτατος (poet. πρέσβιστος).

πρεσβυτέριον, τό [†] Versammlung od. Rat der Ältesten, Presbyterium.

πρεσβύτης, ου, ὁ = πρέσβυς.

πρεσβυτικός 3 greisenhaft, den Greisen eigen, altväterisch.

πρεσβῦτις, ιδος, ἡ (πρεσβύτης) Greisin, die Alte.

πρευ-μενής 2 [poet.] (aus πρηΰ-μενής; *cf.* πρᾱΰς u. μένος) wohlgesinnt, huldvoll, gnädig, freundlich.

πρῆγμα, πρηγματεύομαι [ion.] = πρᾶγμα, πραγματεύομαι.

πρηθῆναι [ion.] = πραθῆναι (s. πιπράσκω).

πρήθω 1. [ep.] **sprühen:** a) aussprühen, ausspritzen, ausströmen lassen (τί). αἷμα ἀνὰ στόμα καὶ κατὰ ῥῖνας Blut durch den Mund empor und durch die Nasenlöcher hinab. b) an-, auf-blasen, anfachen, schwellen (τί, zB. ἱστίον). — 2. **anzünden, verbrennen,** verwüsten (τί etwas, πυρί u. πυρός). P. (von Wunden) sich entzünden.

F. Im *prs.* u. *impf.* poet., in Prosa πίμπρημι oder gew. ἐμπίμπρημι (nach ἵστημι flektiert). *fut.* πρήσω,

aor. ἔπρησα (ep. πρῆσα), πέπρηκα, πέπρησμαι, (πέπρημαι?), ἐπρήσθην, πρησθήσομαι u. πεπρήσομαι.

πρηκτήρ, ῆρος, ὁ [ion.] = πράκτωρ.

πρηνής 2 [ep. ion. sp.] = πρανής.

πρῆξις, ιος, ἡ [ion.] = πρᾶξις.

πρῆσις, ιος, ἡ [ion.] = πρᾶσις (*dat.* πρήσῑ = πρήσει).

πρήσσω [ion.] = πράσσω.

πρηστήρ, ῆρος, ὁ (πρήθω) flammender **Blitz,** Wetterstrahl; übh. Unwetter, Orkan.

πρητήριον, τό (ion. = πρατήριον von πιπράσκω) Kaufplatz, Markt.

πρηΰνω u. **πρηΰς** [ion.] = πραΰνω, πραΰς.

Πρίαμος, ου, ὁ Sohn des Laomedon, König von Troja, Gemahl der Hekabe, von der er 19 unter seinen 50 Söhnen hatte, von Neoptolemos getötet. ὁ **Πριαμίδης,** ου Sohn des Priamos, bsd. Hektor.

Πρίᾱπος, ου, ὁ 1. ὁ Sohn des Bakchos und der Aphrodite, Garten- und Feld-gott, auch Beschützer der Schiffahrt; als Gott der Fruchtbarkeit mit großem Zeugungsgliede (Phallos) dargestellt. — 2. ἡ Stadt in Mysien (Troas) an der Propontis.

πρίασθαι, *inf. aor.* M. **kaufen** (τί u. τινά; τινός, poet. τινί mit od. für, um etw., zB. ταλάντου, πολλῶν χρημάτων, πολλοῦ teuer, μικροῦ wohlfeil, οὐδενὸς λόγου um keinen Preis; παρά τινος von j-m). Insb.: a) j-m etw. abkaufen (τινί τι). b) mieten. c) erkaufen = bestechen (τινά). d) übtr. viel um etwas geben.

E. √*qri* kaufen, skr. krīṇā́ti er kauft.

F. Alleinstehender *aor.* M. zum *prs.* ὠνέομαι: *ind.* ἐπριάμην (ep. πριάμην; 2. *sg.* ἐπρίω), *conj.* πρίωμαι, *opt.* πριαίμην, *impr.* πρίω, *part.* πριάμενος.

πρίζω = πρίω.

Πριήνη, ἡ ionische Stadt in Karien, nördlich von Milet, am Abhange des Mykale-berges.

Πρίηπος, ὁ [ion.] = Πρίαπος.

πρίν (ῑ) I. *adv.* 1. zeitlich: **früher,** zuvor, (schon) vorher, ehemals, vormals, sonst (lt. prius). ὁ **πρίν** der ehemalige, frühere, verstorbene. τὸ πρίν oft adverb. = πρίν od. ἐν τῷ πρίν. 2. übtr. eher, lieber (lt. potius). — II. *cj.* (lt. priusquam) a) **bevor, ehe,** auch = ohne vorher; pleon. πρὶν ἤ, πρὶν ὅταν u. ä.; verstärkt πρίν δή, πρίν γε (δή) bis zuletzt. πρίν „bevor, ehe" wird wie die übrigen Temporalkonjunktionen konstruiert, wenn es von einem negativen Satze abhängt, sonst mit *inf.* bzw. *acc. c. inf.* b) **bis,** bis daß. οὐ πρότερον od. πρόσθεν πρίν nicht eher als bis.

E. Vergl. lt. prior u. primus (aus prismos).

πρῖνος, ἡ u. ὁ immergrüne od. Stech-Eiche.

πριστός 3 [ep. sp.] (πρίω) gesägt, zersägt.

πρίω 1. **sägen,** zersägen (τί); insb. ὀδόντας mit den Zähnen knirschen. (M. zornig werden.) — 2. mit den Zähnen beißen od. packen; übh. festhalten, festbinden (τὶ ἔκ τινος etwas an etwas).

E. Aus πρίσjω, √*pris* zerschneiden.

F. *fut.* πρίσω, *aor.* ἔπρισα, *pf.* P. πέπρισμαι, *aor.* P. ἐπρίσθην.

πρίων, ονος, ὁ [poet. sp.] (πρίω) Säge.

πρό I. *adv.* 1. örtlich: **vorn, voran,** voraus, vorwärts, hervor. πρὸ ὁδοῦ vorwärts auf dem Wege; πρὸ φόβοιο vorwärts auf der Flucht (= im Fortschritt der Flucht). Ἰλιόθι πρό bei Ilios vorn (= vor Ilios). οὐρανόθι πρό am Himmel vorn (= am Himmel hin). πρὸ φόωσδε ans Licht hervor. — 2. zeitlich: **vorher.** ἠῶθι πρό morgens früh. — II. *prp.* mit *gen.* 1. örtlich: **vor,** angesichts, vor ... her, vor ... hin, zB. πρὸ τῆς πόλεως τεθάφθαι, πρὸ τῶν πυλῶν ἑστάναι od. ἄγειν, πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν ἔχειν τι, πρὸ χειρῶν φέρειν in den Händen tragen. πρὸ πολλοῦ weit vor (sich her). — 2. zeitlich: **vor,** voraus, zB. πρὸ τῆς μάχης, πρὸ τοῦ θανάτου, πρὸ ἡμέρας vor Tagesanbruch. πρὸ τοῦ vordem, früher. πρὸ πολλοῦ lange vorher. οἱ πρὸ ἐμοῦ meine Vorgänger. — 3. übtr.: a) **für** = zum Schutze für oder gegen etwas, zum Besten, zum Vorteil, zugunsten j-s, zB. μάχεσθαι πρὸ τῆς πατρίδος, ἀγρυπνεῖν πρὸ τῶν πολιτῶν, ὀλέσθαι πρὸ πόληος. b) (bei Stellvertretung = ἀντί) **statt,** anstatt, im Namen, so gut wie, zB. φωνεῖν πρό τινος. c) (bei Abschätzung und Gegenüberstellung) **vor** = im Vergleich mit, mehr als, höher als, lieber als, zB. πᾶν ὑπομένειν πρὸ τοῦ δουλεῦσαι; insb. bei den Verben des Schätzens, Wählens, Wünschens, zB. τὸ ζῆν αἱρεῖσθαι πρὸ τοῦ δικαίου vorziehen, βούλεσθαί τι πρὸ δέκα μνῶν, τιμᾶν τι πρὸ πολλῶν χρημάτων). d) vor = infolge (Hom. Il. 17, 667).

E. Skr. prá- = lt. prō- = got. fra- = a/hd. fra- u. far- = n/hd. ver-; skr. purás (= πάρος) u. purā́ vor, voran = got. faúr u. faúra = a/hd. fora = n/hd. vor (für, fort, früh); lt. prō (prōd-), prae, prior, primus, porro: πάρος, πρότερος, πρῶτος, πρόμος, πρωΐ, πόρρω, πρίν.

προ-αγαπάω [sp.] zuvor od. zuerst lieben.

προ-αγγέλλω vorher verkündigen oder anzeigen (= verraten).

προ-άγγελσις, εως, ἡ (ἀγγέλλω) Aufforderung (τινός zu etwas).

προ-αγορεύω 1. **vorhersagen** (τί, τινί τι): a) weissagen, prophezeien. b) **vorher** oder **im voraus** kundtun od. **mitteilen,** -bekannt machen, -erwähnen, -angeben, -nennen, -erzählen, -schildern. οἷω προειρήσθον wie sie vorher beschrieben worden sind. προειρημένος 3 vorhergenannt; τὰ προειρημένα (selten προηγορευμένα) die vorerwähnten Ereignisse. c) **vorher anordnen** oder vorschreiben, vorher bestimmen oder festsetzen, vorher befehlen od. raten, verabreden, warnen (τί, τινί τι od. περί τινος; mit ὡς, ὅτι, *inf.* od. *acc. c. inf.*). ἀπὸ προειρημένου nach einer Verabredung. — 2. vor j-m etw. sagen; insb. **öffentlich, laut** (bsd. durch den Herold), feierlich, nachdrücklich **bekannt machen** oder proklamieren, aussagen, verkündigen, ankündigen, ansagen, melden, erklären, **ausrufen** oder ausrufen lassen, befehlen, anordnen, auffordern, anraten (τί od. τινά, τινί τι, zB. πόλεμόν τινι j-m den Krieg ankündigen; mit *inf.* oder *acc. c. inf.* oder ὡς, ὅτι). τὰ προειρημένα Bekanntmachung, Verordnung, Erklärung, Behauptung.

F. Fast nur *prs.* u. *impf.*; *fut.* regelmäßig προερῶ, *aor.* προεῖπον, *pf.* προείρηκα u. s. w.; *cf.* ἀγορεύω.

προ-αγρυπνέω [sp.] für j-n (τινός) wachen.

προ-άγω u. M. -ομαι 1. *trans.* **vorwärts** od. **weiterführen;** insb.: a) hervor-, heraus-, **vor-führen,** -treiben, -ziehen; übh. hinführen od. einführen, hinleiten, hinbringen, versetzen (τινά od. τὶ εἰς, ἐπί τι). Insb.: α) (Truppen) ausrücken oder (weiter) vorrücken lassen; β) j-n als Amtsbewerber vorführen und empfehlen. b) übtr. j-n **zu etw. bringen** oder fortreißen, bewegen, veranlassen, antreiben, verführen, verleiten (τινὰ εἰς, πρός, ἐπί τι j-n zu etw. oder mit *inf.*). τινὰ εἰς μῖσός τινος j-n in Erbitterung gegen j-n bringen. P. sich hinreißen oder verleiten lassen, sich hingezogen fühlen. ἐς φιλοποσίαν προαχθῆναι dem Trunke ergeben sein. c) **weiterführen,** weiter hinanrücken; übtr.: α) vorwärts- oder **emporbringen,** fördern, zu etwas befördern, erheben, steigern (τινὰ od. τὶ εἴς τι). β) fortsetzen. — 2. *intr.*: a) vorwärts-, **weiter-gehen,** vorgehen, (milit.) **vorrücken;** übh. hingehen. b) darüber hinausgehen, zu weit gehen. c) fortfahren. d) voraus-, voran-gehen (τί vor etwas), vortreten (τινός aus etwas).

προ-αγωγεία, ἡ (προάγω) das Verkuppeln (eines Weibes).

προ-αγωγεύω (προάγω) verkuppeln.

προ-αγωγή, ἡ [sp.] (προάγω) a) Beförderung. b) Bevorzugung. c) konkr. hohe Stellung, Würde, Rang.

προ-άγων, ωνος, ὁ Vorkampf, Vorübung, Vorspiel; übtr. Vorbereitung (τινός von od. auf etwas).

προ-αγωνίζομαι M. vorher od. schon früher kämpfen (τινί mit j-m). *pf.* auch pass. (ἀγῶνες προηγωνισμένοι).

προ-αγωνιστής, οῦ, ὁ [sp.] Vorkämpfer, Verteidiger.

προ-αδικέω [sp.] vorher beleidigen, zuvor kränken.

προ-αιδέομαι P. (eig.: von früher her Achtung zollen) Dank schulden (τινί).

F. *prs.* ion. προαιδεῦμαι = -οῦμαι; 3. *pl. plpf.* προαιδέατο ion. statt προῄδηντο = προῃδεσμένοι ἦσαν.

Πρόαινος, ου, ὁ ein Korinther.

προ-αίρεσις, εως, ἡ 1. **freie Wahl, (freier) Entschluß,** Vorsatz, Neigung, Bestrebung, Streben, Wollen, Absicht, Zweck. κατά oder διὰ προαίρεσιν u. ἐκ προαιρέσεως vorsätzlich (od. aus Grundsatz). — 2. a) **politische** od. **wissenschaftliche Richtung** od. Form; insb.: α) Regierungsform; β) politische Partei; γ) (philosophische) Sekte, Schule, System. b) **Grundsatz,** Denk- und Handlungs-weise, Gesinnung, Charakter. Insb.: α) politischer Grundsatz, (Art der) Politik, Behandlung der Staatsangelegenheiten; β) wissenschaftlicher Grund- od. Lehr-satz. c) Rolle.

προ-αιρέω I. Akt. heraus-, **hervor-nehmen,** -heben, -holen (τί). — II. M. für sich herausnehmen; insb.: 1. a) für sich auswählen, **wählen,** sich für etw. entscheiden (τινά od. τί, zB. τοὺς στρατηγούς; τί ἔκ τινος, zB. ἐκ τῶν ἐνδεχομένων aus dem, was möglich ist). b) j-n zu etwas zuziehen. c) wohlwollend oder gewogen sein. — 2. **vorziehen, lieber wollen** (τί τινος od. ἀντί, πρό τινος, zB. τὸ ἥδιον ἀντὶ τοῦ βελτίονος; auch mit μᾶλλον u. folg. ἤ). — 3. **sich etwas vornehmen,** sich zu etwas entschließen (*pf.* entschlossen sein), beschließen, planen (τί od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*).

προ-αισθάνομαι M. **vorher** oder **früher (be)merken** od. erkennen, früher erfahren, voraus-merken, -wissen, ahnen (τί etwas, τινός von etwas, τινά mit *part.*).

προ-αίσθησις, εως, ἡ [sp.] Vorgefühl, Vorempfindung.

προ-αιτιάομαι [†] M. (schon) vorher anklagen (τινά mit *inf.*).

προ-ακοντίζω [sp.] weit vorschießen od. schleudern.

προ-ακούω a) vorher hören od. kennen lernen (τί od. mit ὅτι). b) (aus der Ferne) hören.

προ-αλής 2 [ep. sp.] (ἅλλομαι, eig.: vorspringend) abschüssig.

προ-αλίσκομαι [sp.] vorher gefangen oder verurteilt werden.

προ-αμαρτάνω [sp. †] vorher sündigen.

προ-αμύνομαι M. vorher abwehren, sich im voraus wehren oder sichern (τινά τινος gegen j-n in Rücksicht auf etwas).

πρόαν [dor. buk.] = πρώην.

προ-αναβαίνω zuerst besteigen (τί).

προ-ανάγομαι M. vorher in See gehen.

προ-αναιρέω vorher aus dem Wege räumen oder töten.

προ-αναισιμόω [ion.] vorher aufwenden. P. (v. d. Zeit) vorher verfließen.

F. *pf.* P. προαναισίμωμαι ion. = προανηλώμωμαι.

προ-ανακινέω [sp.] vorher bewegen od. erregen.

προ-ανακρίνω [sp.] die Voruntersuchung leiten.

προ-αναλίσκω vorher aufwenden oder verbrauchen (τί); insb. vorschießen, für j-n (die Kosten) auslegen; übtr. vorher erschöpfen od. aufreiben.

προ-ανασείω [sp.] 1. vor sich herschwingen. — 2. vorher aufwiegeln.

προ-αναστέλλω [sp.] vorher hemmen od. mäßigen.

προ-αναφωνέω [sp.] vorher od. in der Einleitung sagen.

προ-αναχώρησις, εως, ἡ früherer Weggang od. Abzug.

προ-ανύ(τ)ω vorher vollenden od. verrichten.

προ-απαγορεύω vorher ermatten od. erliegen.

προ-απαντάω zuvor begegnen, vorher entgegen-kommen od. -rücken (τινί).

προ-απεῖπον, *aor.* zu προαπαγορεύω.

προ-άπειμι [sp.] und **προ-απέρχομαι** vorher weggehen, zuerst abziehen; übtr. vorher od. früher sterben.

προ-απηγέομαι (ion. = προαφηγέομαι) vorher erzählen (τί).

προ-αποθνῄσκω 1. zuvor, zuerst oder vor der Zeit sterben od. zu Grunde gehen (τινός vor j-m, früher als etw.). — 2. für j-n sterben (τινός).

προ-αποκάμνω vorher ermatten.

προ-απόλλυμι oder -ύω 1. vorher vernichten (τί). — 2. *pf. II* u. P. (*aor.* προαπωλόμην) vorher umkommen od. zu Grunde, verloren gehen, von vornherein vereitelt sein.

προ-αποπέμπω 1. vorausschicken (τινὰ ἔς τι). M. vor sich vorausschicken. — 2. vorher absenden oder wegschicken (τί τινος etwas vor etwas).

προ-αποστέλλω = προαποπέμπω.

προ-αποτρέπομαι M. sich vorher abwenden, vorher ablassen (mit *part.* wie παύομαι, zB. διώκων vorher die Verfolgung aufgeben).

προ-αποφαίνομαι M. vorher darlegen oder aussprechen (τί).

προ-αποχωρέω vorher weggehen.

προ-αρπάζω vorwegnehmen (τί τινος j-m etwas); übtr. im voraus auffassen.

προ-άρχομαι M. [sp.] zuerst anfangen (mit *inf.*).

προ-ασκέω vorher (ein)üben (τί u. τινά).

προ-ασπίζω [sp.] (ἀσπίς) mit vorgehaltenem Schilde j-n (τινά od. τινός) decken.

προ-άστειον, poet. **-άστιον,** τό (ἄστυ) 1. Gegend vor der Stadt; insb. Landgut. — 2. **Vorstadt.**

προ-αύλιον, τό [sp. †] (αὐλή) Vorhof, Vorhalle.

προ-αφαιρέω u. M. [sp.] im voraus wegnehmen oder rauben.

προ-αφικνέομαι M. a) vorher hingelangen od. ankommen. b) früher gegangen sein.

προ-αφίσταμαι M. a) vorher od. eher ablassen. b) schon vorher abfallen (τινός vor etw. = eher als etw.). c) vor j-m (τινός) sich aus der Provinz entfernen.

F. *aor.* προαπέστην, *pf.* προαφέστηκα.

προ-βάδην [ep. poet.] *adv.* vorwärts-, voran-gehend.

προ-βαίνω 1. **vorschreiten,** vortreten, vorgehen = **vorwärts gehen,** voran-, voraus-gehen (τινός vor j-m her); übh. herankommen; (feindlich) vordringen, vorrücken. — 2. a) (v. d. Zeit) **vorrücken,** verstreichen, vergehen. b) im Alter vorrücken, älter werden. — 3. übtr.: a) **fortschreiten;** insb.: α) in der Erzählung weitergehen; β) **Fortschritte machen,** Fortgang haben, vonstatten gehen, gedeihen, gelingen, sich entwickeln (εἰς u. ἐπί τι). b) sich ausdehnen bis, reichen bis (εἰς oder ἐπί τι). c) übertreffen, überlegen sein (τινός j-n od. j-m, τινί in etwas).

F. Nebenf. ep. προβίβημι (*part.* προβιβάς) u. προβιβάω (*part.* προβιβῶν, ῶντος).

προ-βακχήιος, ὁ [poet.] (ion. = -βάκχειος) Führer der Bakchantinnen.

προ-βάλλω I. Akt. 1. *trans.*: a) **vorwerfen** (τί, τινί τι j-m etw., τινός vor etw.); insb.: α) vorwärts-, fortwerfen, **hinwerfen,** zuwerfen (τί τινι). β) vorwärts drängen, vordrängen, vorschieben, vorhalten, entgegenstellen (τί oder τινά, τινί τι). ἔριδα Streit anfangen; insb. (von Pflanzen) hervor-bringen, -treiben. P. κλίμακες προβάλλονται καταπηγνύμεναι Leitern werden angebracht und befestigt. ὁ ὑφ᾽ ἁπάντων προβαλλόμενος λόγος der von allen aufgestellte Satz. γ) übtr. j-m etw. **vorhalten** od. vorrücken; auch etwas vorschützen. b) etwas ausstrecken (τί, zB. τὴν γλῶσσαν). (ἦχον) von sich geben. c) j-m (e-e Frage) vorlegen, (e-e Aufgabe) aufgeben oder stellen (τινί τι). d) weg-, **nieder-werfen;** übtr.: α) ἑαυτόν sich zu Boden werfen (= sich verloren geben, verzweifeln); β) hingeben, **preisgeben,** aufs Spiel setzen (τί und τινά). ἑαυτὸν εἰς ἀράς Flüche auf sich selbst schleudern. e) j-n (durch die Probole, *cf.* προβολή) belangen, in Anklagezustand setzen (τινά). — 2. *intr.* (von Pflanzen) Blätter treiben, ausschlagen. — II. M. 1. a) **sich etw. vorhalten** (τί): α) etw. zum Schutz od. zur Abwehr **vor sich halten** od. vorstrecken, zur Verteidigung gebrauchen od. vor sich aufstellen (τί, zB. τὰ ὅπλα, ἀσπίδα; δόρυ zum Angriff fällen). τὴν ἐλπίδα den Schild der Hoffnung vor sich halten. übh. **sich decken, sich schützen** (τί mit etw.). τινά sich durch j-n decken lassen, zB. τὰς ἀσπίδας προβεβλῆσθαι durch die vorgehaltenen Schilde gedeckt sein; προβεβλημένος τοὺς θωρακοφόρους durch die Gepanzerten gedeckt. β) übtr. etw. als Vorwand gebrauchen, **vorschützen,** für sich geltend machen, j-n vorschieben, sich auf etwas berufen (τί od. τινά). γ) j-m etwas als Schild vorhalten, etwas als Mauer oder Bollwerk vor etwas aufführen (τί πρό τινος). b) sich vor j-n (τινός und

πρό τινος) zum Schutz werfen. — 2. **vor sich hinwerfen** oder hinschütten (τί). Insb.: a) (ein Fundament) legen. b) von sich wegwerfen (= preisgeben). c) verabscheuen, verschmähen. — 3. (zu e-m Amte od. zur Wahl) vorschlagen, aufstellen (τινά, zB. στρατηγόν). — 4. übertreffen (τινός j-n, τινί an, in etwas).
F. *aor. II* ep. πρόβαλον = προέβαλον; [προβάλεσκε ep.] Iterativform]

πρό-βασις, εως, ἡ (προβαίνω) 1. das Vorwärtsschreiten, Gang. — 2. [ep.] das gehende Gut (= Vieh, Herden).

προβατεία, ἡ [sp.] (πρόβατον) Schafzucht.

προβάτειος 3 [sp.] (πρόβατον) vom Schafe, Schaf-...

προβατεύω [sp.] (πρόβατον) Vieh züchten.

προβατικός 3 [poet. sp] (πρόβατον) die Schafe betreffend. *subst.* † ἡ προβατική das Schaf-tor in Jerusalem.

προβάτιον, τό (*demin.* v. πρόβατον) 1. Schäfchen. — 2. = πρόβατον.

προβατο-κάπηλος, ὁ Kleinhändler mit Vieh oder [Schafen.]

πρό-βατον, τό (meist *pl.*) **Vieh,** Weidevieh, Viehherde; insb. **Kleinvieh,** Schafe, Schafherde.
E. Von προβαίνω, eig. das Vorwärtsgehende, der lebende Besitz im Ggs zu κειμήλια; nach anderen von προβόσκω.

προβατο-πώλης, ου, ὁ [poet.] (πωλέω) Schafhändler.

προ-βέβουλα [ep.] (*pf.* v. προβούλομαι mit *prs.*-Bedeutung) lieber wollen, vorziehen (τί τινος).

προ-βιβάζω **vorwärts** od. weiter **bringen** od. **fahren,** mehr nach vorne führen; übh. hinführen; übtr. zu etwas bringen, in etwas fördern (τινά, εἴς τι, zB εἰς ἐγκράτειαν, εἰς ἀρετήν), vervollkommnen, erheben; — [sp. †] hervorziehen (τινὰ ἔκ τινος), vorschieben, im voraus antreiben (od. anstiften, unterrichten).

προ-βιβάω u. **προβίβημι** [ep.] = προβαίνω.

προ-βλέπομαι M. [sp. †] vorhersehen; übtr. für j-n sorgen (περί τινος).

πρό-βλημα, τό (προβάλλω) 1. **Vorsprung;** insb. Vorgebirge, Klippe, Ufer. — 2. das zum Schutze Vorgehaltene: Schutzmittel, **Schutzwehr, Schutz,** Schirm (τινός gegen, vor etw. od. in etw. bestehend). Insb.: a) **Bollwerk,** Festungswerk, Vormauer, Damm. b) Schutzwaffe, bsd. Speer und Schild; auch Jagdspieß. c) Wehr (im Wasser). d) übtr.: α) Vorwand; β) Hindernis. — 3. das Vorgelegte: wissenschaftliche Aufgabe, Streitfrage, Problem.

προβληματώδης 2 [sp.] (πρόβλημα) problematisch, schwierig.

προ-βλής, ῆτος [ep. poet.] (προβάλλω) a) vorspringend, hervorragend. ἡ προβλής (*sc.* πέτρα) Vorsprung, Klippe. b) vortretend, vorkämpfend. [(τινί).]

πρό-βλητος 2 [poet.] (προβάλλω) vor-, hin-geworfen

προ-βλώσκω [ep.] hervor-, hinaus-gehen, herauskommen
F. *inf. prs.* προβλωσκέμεν ep.; *aor.* πρόμολον ep. = προέμολον.

προ-βοάω [ep. poet.] laut rufen, schreien.

προ-βόλαιος 2 (προβάλλω) 1 [buk.] vorgestreckt. — 2. *subst.* ὁ (ion. = πρόβολος) Speer.

προ-βολή, ἡ u. **πρό-βολος,** ὁ 1. = πρόβλημα. — 2. das Vorstrecken od. Vorhalten der Waffen, Auslage mit vorgehaltenem Schilde und gefällter Lanze, **Ausfallstellung,** Angriff. ἐν προβολῇ mit gefällten Speeren od. mit gezücktem Schwerte. τὰ δόρατα εἰς προβολὴν καθιέναι od. ἀποτείνειν die Speere zum Angriff fällen. — 3. öffentliche Anzeige od. vorläufige Anklage beim Volke (wegen eines Staatsvergehens, um ein Präjudiz für die eigentlichen Richter zu schaffen). πρ. ἐστί τινος j. gilt als vorläufig Angeklagter.

προ-βοσκός, ὁ [ion.] (βόσκω) Hirtenknecht

προ-βούλευμα, τό [sp.] Vorbeschluß, Ratsgutachten, vorläufiger Beschluß des Rats, welcher der Volksversammlung zur Genehmigung vorzulegen ist.

προ-βουλεύω **I. Akt.** 1. a) **im voraus beraten,** vorher überlegen (τί u. περί τινος, mit ὅπως od. *inf.*); insb. (vom Senat) **vorberaten,** einen Vorbeschluß fassen, ein Gutachten abgeben, mittels Ratsgutachtens zuerkennen. b) die erste u. entscheidende Stimme im Rate od. bei einem Beschlusse haben. — 2. (durch Rat od. Überlegung) für j-n sorgen (τινός). — **II. M. vorher bei sich überlegen** (τί).

πρό-βουλος, ὁ (βουλή) a) Vorberater, Mitglied einer vorberatenden Kommission. οἱ πρ. = Rat. b) Berater, Mitglied einer beratenden Kommission, Bundesratsgesandter, Vertrauensmann.

προ-βωθέω (ion. = προβοηθέω) vorher zu Hilfe eilen.

πρό-γαστρος 2 [sp.] (γαστήρ) mit vorstehendem Bauche, dickbäuchig

προ-γένειος 2 [buk.] (γένειον) langbärtig.

προ-γενής 2 [ep. poet. sp.] (γίγνομαι) frühergeboren: a) alt, bejahrt. b) uralt. θεοί Stammgötter.

προ-γηράσκω [sp.] vorher oder vor der Zeit altern.

προ-γίγνομαι u. [ion. sp.] **-γίνομαι** M. 1. a) **früher geboren werden.** b) **früher geschehen,** vorher sich ereignen, vorhergehen, *pf.* früher (gewesen) sein. οἱ προγεγονότες oder προγεγενημένοι die früher Lebenden, Vorfahren. τὰ προγεγενημένα frühere Ereignisse, Vergangenheit, Vorzeit. ἡ προγεγονυῖα χάρις Dank für frühere Wohltaten. — 2. a) hervorkommen, zum Vorschein kommen. b) vorwärts kommen, vorrücken.

προ-γιγνώσκω u. [ion. sp.] **-γινώσκω** 1. **im voraus erkennen** od. kennen lernen, vorher erfahren od. einsehen, vorauswissen (τί od. mit ὅτι). προγνοὺς ἔς τι auf etw. vorbedacht. — 2. einen Vorbeschluß fassen.

πρό-γνωσις, εως, ἡ [sp. †] Voraussicht, vorher gefaßter Ratschluß.

προγονικός 3 [sp.] (πρόγονος) die Vorfahren betreffend, [altväterisch.]

πρό-γονος[1] 2 (γίγνομαι) 1. vorher- od. zuerst geboren, älter. — 2. *subst.* ὁ Ahnherr, **Stammvater,** Erzeuger. **οἱ πρόγονοι Vorfahren,** Voreltern, Altvordern.

πρό-γονος[2], ὁ, ἡ [poet. sp.] (γονή) Stief-sohn, -tochter.

προ-γραφή, ἡ öffentliche schriftliche Bekanntmachung: a) Auktionsanschlag. b) Ächtung, Proskription. c) Anmeldung für die Wahl, Kandidatur.

προ-γράφω 1. **vorher** od. zuvor, zuerst **schreiben, voranschreiben,** übh. vorher-bezeichnen, -beschreiben (τί); insb. τινὰ τῆς βουλῆς j-n zum princeps senatus ernennen. — 2. vormalen, vorzeichnen; übh. beschreiben (τινί τι od. τινά). — 3. öffentlich hinschreiben, von Staats wegen aufschreiben od. auf eine Liste setzen; insb. ächten, in die Acht erklären.

προ-γυμνάζω [poet. sp.] vorher üben, vorbereiten. M. Vor-[übungen machen.]

προ-δαῆναι [ep.] *aor.* vorher merken oder wissen.

προ-δανείζω [sp.] vorher leihen; übh. vorschießen (τινί τι); übtr. wie ein Kapital anlegen od. verwenden (τινί od. εἴς τι zu, auf etwas).

προ-δαπανάω [sp.] im voraus verbrauchen oder ver-[nichten.]

προ-δείδω [poet.] sich vor etw. im voraus fürchten, vor etw. im voraus besorgt sein (τί).

προ-δείκνυμι u. **-ύω** 1. a) **vorzeigen,** aufzeigen, vorhalten; insb. als Beispiel hinstellen; übtr. dartun (τί, τινί τι). b) vor sich hinzeigen od. betasten (σκήπτρῳ γαῖαν den Weg mit dem Stabe suchen). — 2. a) **vorher zeigen** od. ankündigen, vorher unterweisen; insb. weissagen (τί, τινί τι, mit ὅτι oder *acc. c. inf.*). b) vorher beweisen.
F. *aor.* προέδεξα ion. = προέδειξα.

προ-δειμαίνω [ion.] sich im voraus fürchten (τί vor etw.).

προ-δέκτωρ, ορος, ὁ (ion. = προδείκτωρ v. δείκνυμι, eig.: Voranzeiger) Zukunftsverkündiger (τινός für j-n).

προ-δέρκομαι [poet.] P. voraussehen.

πρό-δηλος 2 **ganz offenbar,** von selbst deutlich oder ersichtlich, sicher, allbekannt, vor aller Augen (liegend). ἐκ προδήλου *adv.* = προδήλως.

προ-δηλόω **vorher offenbaren** od. zu erkennen geben, anzeigen, verraten (τινί τι oder mit ὅτι).

προ-διαβαίνω vorher übersetzen oder hinübergehen.

προ-διαβάλλω im voraus verdächtigen (τινά).

προ-διαγιγνώσκω a) vorher erkennen oder wissen. b) vorher überlegen oder beschließen (τί).

προ-διαναπαύομαι M. sich zuvor ein wenig erholen.

προ-διασπείρω [sp.] vorher oder vor sich her verbreiten.

προ-διαφθείρω vorher vernichten. P. vorher zu Grunde gehen.

προ-διδάσκω u. M. **-ομαι** 1. **vorher (be)lehren** od. unterweisen (τινά τι). — 2. durch Belehrung fördern; übh. **belehren,** unterrichten, an-, ein-lernen (τινά, τινά τι).

προ-δίδωμι 1. zuerst oder **vorher geben,** voraus-bezahlen (τί). — 2. a) heraus-, **hin-geben,** ausliefern, überliefern (τινά oder τί τινι); insb. (treulos, böswillig, verräterisch) **preisgeben, verraten,** verkaufen, (auf)opfern, verlassen, im Stiche lassen (τινά od. τί). b) aufgeben, fahren lassen, verlieren. — 3. *intr.* treulos fliehen, Reißaus nehmen, untreu werden, zu j-m übergehen (πρός τινα), den Dienst versagen; (von Flüssen) versiegen, ausgehen, vertrocknen; (von Wällen) nicht mehr halten oder stützen.

προ-διεργάζομαι [sp.] M. vorher bearbeiten, vorbereiten.

προ-διερευνάω und M. vorher auskundschaften.

προ-διερευνητής, οῦ, ὁ vorausgeschickter Kundschafter.

προ-διηγέομαι M. zuvor erzählen oder schildern (τί).

πρό-δικος, ὁ (δίκη) a) Schiedsrichter. b) Vormund der spartanischen Könige.

Πρόδικος, ου, ὁ griechischer Sophist aus Keos zur Zeit des Sokrates, Lehrer der Beredsamkeit in Athen, Verfasser der herrlichen Allegorie von Herkules am Scheidewege.

προ-διώκω im Verfolgen vordringen.

προ-δοκεῖ unpers., *pf.* προδέδοκται (*plpf.* προὐδέδοκτο) es ist (war) früher die Ansicht j-s (τινί), es ist (war) früher beschlossen od. ausgemacht worden (τινί von j-m). τὰ προδεδογμένα die früheren Beschlüsse.

προ-δοκή, ἡ [ep.] (δέχομαι) Ort zum Auflauern, Anstand. ἐν προδοκῇσιν auf dem Anstande.

πρό-δομος, ὁ [ep. sp.] Vorhaus, Vorraum des Hauses (vor dem Männersaal).

προ-δοσία, ion. **-ίη,** ἡ (προδίδωμι) **Verrat,** Verräterei; insb. Hochverrat.

προ-δότης, ου, ὁ (προδίδωμι) **Verräter** (τινός j-s oder an j-m); insb. Ausreißer.

προ-δοτικός 3 [sp.] (προδότης) verräterisch.

προ-δότις, ιδος, ἡ [poet.] (*fem.* zu προδότης) Verräterin.

πρό-δοτος 2 [poet.] (προδίδωμι) **verraten,** verlassen, preisgegeben.

προ-δρομή, ἡ (πρόδρομος) das Voraus-, Vor-laufen, (plötzlicher) Angriff, Vorsprung.

πρό-δρομος 2 1. a) **vorauslaufend,** vorwärtseilend, eilig. *subst.* ὁ Vorläufer. b) fortlaufend, enteilend. — 2. **den Vortrab bildend** (bsd. zum Rekognoszieren oder Plänkeln). *subst.* ὁ: a) vorausgesandter Kundschafter, Späher. b) *pl.* Avantgarde, **Vortrab,** Rekognoszierungs- oder Aufklärungs-truppen, Vorposten, Plänkler.

προ-δυστυχέω vorher unglücklich sein.

προδωσ-έταιρος 2 [poet.] (προδοσία) die Freunde verratend.

προ-εδρία, ion. **-ίη,** ἡ (ἕδρα) 1. **Vorsitz** (im Rate, bei Versammlungen u. ä.); übh. Vorrang, Bevorzugung, Vorrechte. — 2. a) **vorderster Sitz,** erster od. reservierter Platz (bsd. im Theater od. bei Festen). b) Recht auf den ersten Platz.

πρό-εδρος, ὁ (ἕδρα) **Vorsitzender,** Präsident (bsd. der Prytanen); übh. Vorsteher.

προ-έργω (ep. = προείργω) zurückhalten, hindern (τινά und *inf.*).

προ-έηκα [ep.] = προῆκα (von προΐημι).

προ-εθίζω vorher gewöhnen (τινά mit *inf.*).

προ-εῖδον s. προοράω.

πρό-ειμι[1] (*inf.* προεῖναι) [ep. sp.] vorher od. früher (= vergangen) sein.

πρό-ειμι[2] (*inf.* προϊέναι) = προέρχομαι.

προ-εικάζω vorher vergleichen (τί τινι).

προ-εῖπον, *aor.* zu προαγορεύω.

προ-είρηκα, προείρημαι, *pf.* zu προαγορεύω.

προ-εισάγω vorher hereinschaffen.

F. *aor.* M. προεσαξάμην ion. = προεισηγαγόμην. *cf.* jedoch προ-σάττω.

προ-εισπέμπω vorher hineinschicken.

προ-εκθέω a) vorher herauslaufen. b) hervor-laufen, -stürzen, -brechen; insb. einen Ausfall machen.

προ-εκκομίζω [ion. sp.] vorher hinausschaffen (τί).

προ-εκλέγω (Geld) im voraus einkassieren od. einziehen.

προ-εκπέμπω [sp.] vorher hinaus- oder fort-schicken.

προ-εκπλέω [sp.] vorher auslaufen oder absegeln.

προ-εκπλήττω [sp.] vorher erschrecken od. in Erstaunen setzen.

προ-εκτίθημι u. M. [sp.] vorher auseinandersetzen oder abhandeln.

προ-εκφοβέω [sp.] vorher erschrecken oder aufschrecken.

προ-εκφόβησις, εως, ἡ (φοβέω) vorhergegangene Einschüchterung.

προ-ελαύνω *intr.* u. P. a) vorrücken. πρόσω τῆς νυκτὸς προελήλατο es war schon weit in der Nacht vorgerückt. b) vor-, voraus-reiten (τινός vor j-m).

προ-ελπίζω [poet. †] vorher hoffen (ἔν τινι auf j-n).

προ-εμβάλλω 1. vorher hinein-werfen od. -schicken. — 2. *intr.* zuerst sich hineinwerfen od. einfallen, zuerst eindringen, vorher anfallen od. angreifen (τινί j-n), vorher auf od. gegen etwas stoßen (ἐς oder πρός τι).

προ-έμεν [ep.] = προεῖναι (von προΐημι).

προ-ενάρχομαι M. [†] vorher anfangen (τί).

προ-εννέπω, att. **προὐννέπω** [poet.] vorhersagen, laut aussprechen. χαίρειν π. willkommen heißen.

προ-ενοίκησις, εως, ἡ das frühere Darinwohnen (τινός j-s und in etwas).

προ-εντυγχάνω [sp.] vorher antreffen od. auf etw. stoßen (τινί).

προ-εξαγγέλλω [sp.] vorher melden od. verkündigen, vorhersagen (τινί τι).

προ-εξάγω früher hinausführen, vorher hinausbringen (τί und τινά). P. vorher oder zuerst auslaufen (ναυσί).

προ-εξαΐσσω, att. **προεξᾴσσω** a) vorher hinausstürzen od. vorstürmen. b) zu weit vorspringen od. vorstürmen.

προ-εξαμαρτάνω vorher Fehler machen.

προ-εξανίστημι *intr.* (*aor. II* -έστην) u. M. **vorher, vor den andern** od. **zu früh,** voreilig **aufstehen** od. sich erheben. Insb.: a) (bei den Wettspielen) vor gegebenem Zeichen hervortreten. b) zuerst aufbrechen (εἴς τινα gegen j-n). c) sich vorher aufrichten oder aufraffen.

προ-εξέδρα, ion. **-η,** ἡ abgesonderter od. hervorragender Sitz, hohe Schaubühne.

προ-έξειμι = προεξέρχομαι.

προ-εξελαύνω [sp.] a) voraus-reiten, -fahren. b) zuerst auslaufen.

προ-εξεπίσταμαι [poet.] P. genau vorherwissen.

προ-εξέρχομαι a) vorher ausziehen od. weggehen; übh. ausrücken (τινός aus etwas). b) vorausmarschieren.

προ-εξομολογέομαι [sp.] M. zuvor beichten.

προ-εξορμάω *intr.* vorher aufbrechen, früher abreisen (μιᾷ ἡμέρᾳ einen Tag früher).

προ-επαγγέλλω u. M. [sp. †] 1. im voraus ankündigen od. befehlen. — 2. vorher versprechen od. verheißen.

προ-επαινέω (schon) vorher billigen.

προ-επανασείω (eig.: vorher die Waffen drohend erheben und schütteln) vorher drohen (τί mit etw.), als Drohmittel vorhalten. (*aor.* P. προεπανεσείσθην.)

προ-επιβουλεύω vorher einen Anschlag machen, zuerst nachstellen (τινί). P. zuerst ein Opfer der Nachstellungen werden.

προ-επίσταμαι P. vorherwissen (τί).

προ-επιχειρέω zuerst angreifen, dem Angriffe zuvorkommen.

προ-εργάζομαι M. 1. a) **vorher ins Werk setzen** od. tun (τί). b) früher erwerben (τί). *pf.* auch pass.: προειργασμένος früher erworben, schon früher getan (τινί von j-m); τὰ -α frühere Taten. — 2. sich für j-n abmühen, j-m vorarbeiten (τινί).

προ-ερέσσω [ep.] vorwärts-, **weiter-rudern,** hinrudern (*trans.* und *intr.*).

F. *aor.* προέρεσσα ep. = προήρεσα.

προ-ερέω [ion.] = προερῶ (s. προαγορεύω).

προ-ερύω [ep.] vorwärts-, hinab-ziehen.
F. *aor.* προέρυσσα *ep.* = προείρυσα.
προ-έρχομαι 1. **hervor-, heraus-gehen, -kommen,** -treten, vortreten, auf j-n zukommen, j-m nahen (ἐκ od. ἀπό τινος εἰς, ἐπί, πρός τι u. ä.); insb.: a) aus dem Hause gehen, ausgehen. b) öffentlich (als Redner, im Theater u. s. w.) auftreten. — 2. **vorwärts gehen, vor-gehen,** weiter-gehen, -ziehen, (von leblosen Dingen, zB. Bergen: = vorspringen, auslaufen, von Flüssen: weiterfließen). Insb.: a) (milit.) **vorrücken,** vordringen, weitermarschieren (βραχύ τι eine kurze Strecke, ὀλίγον ein wenig, πολύ od. μέγα weit, τοῦ καιροῦ weiter als angemessen ist); auch aufbrechen od. abziehen, sich fortmachen, sich zurückziehen. b) (von der Zeit) vorrücken, vergehen, **verlaufen,** ablaufen. προϊόντος od. προελθόντος τοῦ χρόνου im Verlauf der Zeit, προϊούσης τῆς νυκτός (auch τῆς πόσεως) im Verlauf der Nacht (im Fortgang des Gelages). Ähnlich vom Alter: προεληλυθότες ταῖς ἡλικίαις die vorgerückteren Altersklassen. c) (von der Rede od. Untersuchung) **weitergehen,** fortschreiten, fortfahren. προϊόντος τοῦ λόγου im Fortgang der Rede. ὀλίγον τοῦ ᾄσματος εἰς τὸ πρόσθεν προελθεῖν etwas weiter im Gedichte vorgerückt sein. d) übtr. **vorwärts kommen,** weitergehen, **fortschreiten,** Fortschritte machen, bis zu einem Punkte vorschreiten oder steigen, sich erheben, sich entwickeln, wachsen, (im üblen Sinne) ausarten (εἰς, ἐπί, πρός τι in, zu, bis zu, nach etwas; ἐς τόδε, ἐς τοῦτο od. ἐνταῦθα bis zu solchem Grade, bis zu dieser Höhe, so weit; οἷ ἀσελγείας bis zu welchem Grade der Frechheit, εἰς πᾶν μοχθηρίας). εἰς τὸ μεταμέλεσθαι in Reue übergehen. — 3. a) **voran-, voraus-gehen,** -ziehen, -reisen, -marschieren (τινός od. † τινά vor j-m). b) zuvorkommen (τινά).
προ-ερῶ, *fut.* zu προαγορεύω.
πρό-ες, *impr. aor. II* von προΐημι.
προ-εσάγω = προεισάγω.
προ-εσθίω vorher oder zuerst essen.
προ-ετικός 3 (προΐημι, eig.: wegwerfend) verschwenderisch.
προ-ετοιμάζω I. Akt. **vorbereiten** (τί); insb.: a) im voraus tüchtig machen (τινὰ εἴς τι j-n zu etw.). b) zuvorbestimmen. — II. P. sich etwas vorbereiten, Anstalten zuvor treffen. [προητοιμασάμην.]
F. Ion. ohne Augment, zB. *aor.* M. προετοιμασάμην =
προ-ευαγγελίζομαι M. [†] vorher eine frohe Botschaft bringen (τινί).
προ-έχω, zsgz. **προὔχω** I. Akt. 1. *trans.*: a) **vorhalten,** hin-, entgegen-halten (τί); insb. (ein Kind zur Notdurftverrichtung) abhalten. b) **vorher-** od. **im voraus haben,** -besitzen; insb. vorher kennen gelernt haben (τί). c) **voraushaben** (τί τινος etw. vor j-m, τινά vor j-m). — 2. *intr.*: a) **hervorragen,** hervorstehen, vorspringen (τινός vor od. über etw., ἔς τι in etw.). τὸ προέχον τῆς ἐμβολῆς **Kopf** des Sturmbocks. b) **voraus sein,** den Vorzug od. einen Vorsprung haben, im Vorteil od. **überlegen,** bevorzugt, mächtiger **sein,** sich hervortun, überragen, übertreffen (τινός, selten τινά od. τινί j-m, vor j-m; τινί um etw., zB. ἡμέρης ὁδῷ um eine Tagereise; ἔν τινι, εἰς od. πρός τι in etw., in Bezug auf etw.). προέχουσα πόλις Hauptstadt. ὁ προὔχων der Vornehme, Mächtige(re), Überlegene. c) (unpers.) οὐ προέχει es hilft nichts, es nützt nichts. πολλῷ προέχειν von großem Vorteil sein. — II. M. etw. **vor sich halten** od. **sich vorhalten,** vor sich haben (τί). übtr.: a) **vorschützen,** als Grund (πρόφασιν) angeben, vorwenden, vorgeben, vorspiegeln, sich auf etwas berufen (τί). b) anbieten, antragen (τινί τι od. mit *acc. c. inf.*).
F. *impf. ep.* πρόεχον = προεῖχον. [Vortänzer.]
προ-ηγεμών, όνος, ὁ [sp.] Führer, Wegweiser; insb.
προ-ηγέομαι M. vorwärts- od. **voran-gehen,** vorausziehen, -segeln (τὴν ὁδόν), auch vorausgetragen werden. ἴχνη προηγούμενα Fußstapfen, die vorwärts gehen. Insb.: a) **Führer sein** (τινί), den Vortrab bilden. b) Worte vorsagen od. vorsprechen. c) (zeitl.) vorhergehen. d) übtr.: α) (beim Malen) die Vorlage bilden; β) [sp. †] zuvorkommen (τινά τινι j-m mit etw.). [[poet.] = προηγεμών.]
προ-ηγητήρ, ῆρος [poet.] u. **προ-ηγητής,** οῦ, ὁ
προ-ηγορέω (ἀγορεύω) Sprecher od. Wortführer sein (τινός für j-n), verteidigen (τινί).
προ-ηγουμένως [sp.] (προηγέομαι) *adv.*: a) vorläufig. b) vorzüglich. [kantig.]
προ-ήκης 2 [ep.] (ἀκωκή, eig.: vorn scharf) scharf-
προ-ήκω 1. vorgerückt od. vorgeschritten sein; übtr. (von Zuständen) dahin gediehen oder soweit gekommen sein (εἰς τοῦτο). — 2. übtr. hervorragen, überlegen sein (τινός über j-n, j-m; τινί durch, in etwas).
προ-ῆμαρ [poet.] *adv.* den Tag hindurch.
προ-ήσθησις, εως, ἡ (ἥδομαι) Vorfreude.
προ-θαλής 2 [poet.] (θάλλω) sehr früh od. gut wachsend.
προ-θέλυμνος 2 [ep. poet.] 1. von Grund aus, mit der Wurzel. — 2. übereinandergeschichtet, dichtgereiht.
E. τὸ θέλυμνον Grundlage, Grundschicht, wohl zu θέλος und θάλαμος. Also: 1. eig.: mit hervorgekehrter Grundlage od. Wurzel; 2. eig.: mit vorgeschobener Grundschicht.
προ-θέουσι s. προτίθημι. [arbeiten (τινά).]
προ-θεραπεύω vorher zurichten (τί); insb. vorher be-
πρό-θεσις, εως, ἡ 1. Auf-, Schau-stellung. [†] ἄρτοι τῆς προθέσεως Schaubrote. — 2. Vorsatz, Streben, Entschluß. — 3. (gramm.) Präposition.
προ-θέσμιος 3 (θεσμός) vorher festgesetzt. ἡ προθεσμία (*sc.* ἡμέρα) vorherbestimmter Termin: a) Verjährung(sfrist), Verfallstermin. b) abs.: α) Frist, **Termin;** β) Schluß.
προ-θεσπίζω [poet. sp.] vorher weissagen.
προ-θέω¹ **vorlaufen,** voran-, voraus-laufen.
F. Iterativf. *ep.* προθέεσκε. [lauben.]
προ-θέω² (ep. = προτίθημι) das Recht verleihen, er-
προ-θνήσκω vorhersterben, vor j-m (τινός) sterben.
Πρό-θοος, ου, ὁ ein Spartaner.
προ-θορών s. προθρῴσκω.
προ-θρῴσκω [ep.] vor-, hervor-, auf-springen.
F. *part. aor. II* προθορών.
προ-θυμέομαι P. (πρόθυμος) a) **geneigt sein, bereit** od. bereitwillig sein, sich bereitwillig finden lassen, Lust haben, eifrig wünschen, gern wollen (τινά j-n, τί etw., zu etw.; mit *inf.*). προθυμήθητι ἀπαγγεῖλαι habe die Güte zu berichten. Insb. j-m bereitwillig beistehen (τινί). b) **eifrig sein,** Eifer zeigen, **sich bemühen,** sich Mühe geben, eifrig streben od. betreiben, darauf hinarbeiten, danach trachten (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως). τὸ προθυμεῖσθαι = προθυμία; — insb. voll frohen Mutes sein.
F. *part. prs.* προθυμεύμενος ion.; *aor.* προεθυμήθην.
προ-θυμία, ion. **-ίη,** ἡ (πρόθυμος) **Geneigtheit,** Neigung, Bereitwilligkeit, **Eifer,** eifriges Streben od. Verlangen, Wunsch. προθυμίαν ἔχειν od. παρέχεσθαι Eifer, Bereitwilligkeit u. s. w. haben od. zeigen (εἴς τι, εἰς od. περί τινα, περί od. ὑπέρ τινος zu, für etw., für j-n; mit *inf.* od. ὅπως). πᾶσαν -αν ἔχειν vollen Eifer aufbieten. προθυμίαν λαβεῖν τινος Eifer auf etwas verwenden. κατὰ τὴν -αν od. ἐκ προθυμίης τινός auf j-s Betreiben, nach j-s Wunsch od. Willen. Insb.: a) persönliche Vorliebe, Ergebenheit, Gunst (εἰς od. περί, ἐπί τινα, ὑπέρ τινος gegen, für j-n). b) Lust und Liebe, Hingebung, Freudigkeit, **guter Mut,** guter Wille, Diensteifer (auch *pl.*); auch Aufregung, Leidenschaft. c) Vorsatz, Entschluß (τινός zu etwas).
πρό-θυμος 2 a) **geneigt, gewogen,** zugetan, ergeben, wohlwollend, wohlgesinnt, günstig (τινί od. εἴς τινα j-m, πρός τι zu etw.). b) **eifrig,** freudig, begierig, willig, **bereitwillig,** strebsam, gutes Mutes, unverdrossen, gern, mit Lust, entschlossen, ernstlich; insb. mutig, kampflustig, (im üblen Sinne) leidenschaftlich, ungestüm (mit *inf.*, *inf.* mit τό; τινός od. τινί, εἰς, πρός, περί τι, περί τινος zu, für, nach etwas). προθύμως ἔχειν πρός τι große Lust zu etwas haben. τὸ πρόθυμον = ἡ προθυμία.

πρό-θυρον u. [poet.] **προ-θύραιον,** τό (θύρα) die Tür vorn, **Vordertür;** insb.: 1. Torweg, **Hoftor** (von der Straße auf den Hof). — 2. a) Türweg, Platz vor der Saaltür. b) Vorhalle, Vorhof, Platz vor der Haustür; übh. Hauseingang.

προ-θύω u. M. **-ομαι** a) vorher opfern. b) (vom Priester) die Opfer leiten.

προ-ϊάλλω [ep.] fort-, ent-senden, hinsenden.

προ-ϊάπτω [ep. poet.] hinwerfen, entsenden (τινὰ Ἄϊδι).

προ-ΐζομαι [ion.] M. den Vorsitz nehmen.

προ-ΐημι **I. Akt.** voraus-, vorwärts-, hervor-senden: 1. weg-, **fort-schicken, entsenden,** aus-, ab-schicken, hinsenden, zusenden (τινά od. τί εἰς, πρός, ἐπί τι; mit *inf.* od. *part. fut.* zur Bezeichnung des Zweckes, zB. πρ. τινὰ ἰέναι um zu gehen od. daß er gehe, τινὰ ἀγγελίην ἐρέοντα). Insb. (von Geschossen) abschießen, werfen, schleudern, (vom Wasser) ergießen. — 2. **entlassen,** frei-, **los-lassen,** fort-, heraus-lassen, losgeben, fahren od. entschlüpfen lassen (τί od. τινά, zB. πηδάλιον ἐκ χειρῶν), (Worte) fallen lassen, äußern (od. hervortreiben). — 3. hingeben (τί, τινί τι): a) **preisgeben,** verschwenden, verschleudern (τί, τινί τι); insb. (Geld) hingeben od. opfern, auch = aus dem Fenster werfen. b) verleihen, erteilen, widmen, geben (τινί τι, zB. κῦδος). c) gestatten, erlauben (τινί τι od. mit *inf.*). — **II. M.** vor sich hinwerfen, von sich wegschicken: 1. (Stimme, Worte) hervorbringen, aussprechen, äußern. — 2. **sich preisgeben,** sich vertrauensvoll hingeben (zB. ἑαυτὸν τοῖς πολεμίοις); *part.* voller Hingebung. Insb. sich in etwas begeben oder einlassen (ἑαυτὸν εἴς τι). — 3. a) **darbringen,** zum Opfer bringen. εὐεργεσίαν τινί j-m eine Wohltat opfern (= Dienste erweisen ohne Aussicht auf Entgelt). b) hingeben, überlassen, anvertrauen (τινί τι). c) zulassen, gestatten, freistellen, zugestehen, geschehen lassen (τί oder mit *inf.*, zB. τινὰ ἀπολέσθαι; od. mit *part.*, zB. ἡμᾶς ἀδικουμένους). — 4. von sich wegwerfen, **preisgeben,** aufgeben, fahren lassen, freiwillig hingeben, opfern, verraten (τί, selten τινός etw., τί od. τινά τινι); insb. unbewußt od. unbeachtet (vorübergehen) lassen, vernachlässigen, außer acht lassen (τί).

F. 3. *sg. prs.* προΐει *ep.* = προΐησι; 3. *pl.* προϊεῖσι *ep.* = προϊᾶσι; — *impf.* προΐειν; *aor.* προῆκα (*ep.* προέηκα, 3. *pl.* πρόεσαν = προεῖσαν, *inf.* προέμεν = προεῖναι; 3. *pl. opt.* M. πρόοιντο *ep.* = προεῖντο).

Προικόννησος, ἡ = Προκόννησος.

προ-ΐκτης, ου, ὁ [ep.] (προΐξ) Bettler.

πρόϊμος 2 [†] = πρώϊμος.

προΐξ u. **προΐξ,** προικός, ἡ Gabe, **Geschenk;** insb. **Mitgift,** Heiratsgut, Aussteuer. *adv.* **προῖκα,** ep. προικός (eig.: als Geschenk) **umsonst,** unentgeltlich, ohne Ersatz, unbestochen.

E. προΐξ aus προ-οίξ, √*seik* die Hand ausstrecken (*cf.* ἱκέτης, ἵκω): προΐκτης.

προ-ϊππεύω [sp.] voranreiten, vorausssprengen (τινός j-m).

προ-ΐστημι **I. Akt.** 1. *trans.* (*aor.* προέστησα) **voranstellen:** a) an die Spitze von etw. stellen (τινά τινος). b) übh. hinstellen (τινὰ πρό τινος); insb. zum Schutze od. öffentlich zur Schau. — 2. *intr.* (*aor.* προέστην od. προὔστην, *pf.* προέστηκα) u. M.: a) **sich voranstellen,** (da)vortreten. b) sich entgegenstellen (τινί); gegen j-n für etw. eintreten, etw. an j-m rächen (τινός τινι). c) **vor etwas treten,** *pf.* vor etw. stehen (τινός). Insb.: α) beschützen, verteidigen (τινός j-n od. gegen etw.). β) vor j-n hintreten = j-n um etw. bitten (τινά τι); insb. (zu einem Gotte) flehen. γ) **an die Spitze treten** (τινός); *pf.* **an der Spitze stehen,** vorstehen od. Vorsteher sein, **über etwas gesetzt sein,** befehligen, leiten, regieren, Führer sein, die Aufsicht od. den Vorsitz führen, die Hegemonie haben (τῆς Ἑλλάδος in Griechenland), verwalten, besorgen, ausführen, ausüben (τινός). φόνου die Ausführung des Mordes übernehmen. ὁ προεστηκώς, ότος od. προεστώς, ῶτος Vorsteher, Anführer, Parteiführer, Leiter, Haupt (τινός od. ἔν τινι, zB. οἱ ἐν ταῖς πόλεσι προστάντες). — **II. M.** 1. = Akt., *intr.* — 2. (*aor.* προεστησάμην) a) etw. vor sich hinstellen (τί ἑαυτοῦ), bsd. zu seinem Schutze. b) j-n zu seinem Vorsteher machen, an die Spitze stellen (τινὰ ἑαυτοῦ). — 3. a) etw. als wahren Grund einer Sache hinstellen od. zeigen (τί τινος). b) etw. vorschützen od. als Vorwand gebrauchen (τί τινος etwas für etwas). — 4. etwas vorziehen (τί τινος).

προ-ΐσχω = προέχω.

πρόκα [ion.] *adv.* sogleich, sofort, plötzlich (stets in der Verbindung καὶ πρόκα τε).

E. *adv.* zum *adj.* πρό-κος vorwärts gerichtet (von πρό), *cf.* lt. reci-procus.

προ-καθηγέομαι M. [sp.] vorangehen, den Weg zeigen.

προ-κάθημαι M. 1. vorn od. vor etwas sitzen, liegen, wohnen (πρό τινος vor etwas). — 2. übtr. (be)schützen, hüten, verteidigen (τινός etwas, ἔν τινι bei etwas).

προ-καθίζω u. M. **-ομαι** a) davor oder vorwärts fliegend sich niederlassen. b) öffentlich dasitzen od. zu Gerichte sitzen, öffentliche Sitzung halten, zur Sitzung gehen (ἔς τι).

προ-κάθισις, εως, ἡ [sp.] das Dasitzen (auf der Erde).

προ-καθίστημι *intr.* (*pf.* προκαθέστηκα) u. M. davor aufgestellt sein od. dastehen.

προ-καθοράω vorher auskundschaften od. rekognoszieren.

προ-καίω vorn od. vorher, vor j-m her (vorausmarschierend) anzünden, verbrennen, verheeren (τὶ πρό τινος).

προ-καλέω **I. Akt. hervorrufen;** übtr. auffordern (τινὰ ἔς τι j-n zu etw.). — **II. M.** zu sich hervor- od. heraus-rufen (lassen): 1. a) herbeirufen. b) **herausfordern** (τινὰ εἰς od. ἐπί τι, zB. εἰς od. πρός, ἐπὶ ἀγῶνα zum Wettkampf; auch χερσί zum Faustkampf, χάρμῃ od. μαχέσασθαι zum Kampf). — 2. a) j-n zu etw. **auffordern,** ermuntern, antreiben, reizen, verlocken, veranlassen, einladen (τινὰ εἰς, ἐπί, πρός τι j-n zu etw.; auch τινά τι od. mit *inf.*). b) **Vorschläge machen, vorschlagen,** j-m etw. antragen, Forderungen stellen, fordern, beantragen (τί, τινά τι od. mit *inf.*); auch sich zu etwas erbieten. ἐφ' οἷς προὐκαλοῦντο unter den Bedingungen, die sie vorschlugen. — 3. etwas hervorrufen = veranlassen, bewirken (τί). φλόγα ἐπὶ μέγα die Flamme vergrößern.

F. *aor.* M. *ep.* προκαλεσσάμην = προεκαλεσάμην (3. *sg. conj.* προκαλέσσεται = -ηται).

προ-καλίζω [ep.] = προκαλέω.

F. *impr. prs.* M. προκαλίζεο *ep.* = -ζου; *impf.* προκαλιζόμην *ep.* = προεκαλιζόμην.

προ-καλινδέομαι = προκυλίνδομαι.

προ-κάλυμμα, τό **Vorhang;** insb. Schutzdecke, Schirm; übtr. Hülle, Deckmantel, Vorwand.

προ-καλύπτω **I.** Akt. 1. **vorhängen,** vorhalten, vor sich ziehen (τί). — 2. vorn od. durch Davortreten **verhüllen,** verdecken, verstecken (τί). *pf.* P. umhüllt od. verdeckt sein (τί an od. mit etwas). — **II.** M. 1. sich etwas verhüllen (τί). — 2. übtr. etwas zum Deckmantel nehmen od. als Vorwand gebrauchen, vorschützen (τί).

προ-κάμνω 1. a) sich im voraus abmühen (τινί wegen etw.). b) vorher krank sein od. leiden (τί an etw.). c) vorher ermatten od. ermüden. ταῖς γνώμαις vorher mutlos od. unwillig werden. — 2. sich für j-n (τινός) mühen od. anstrengen (τινί mit etwas).

προκάς, άδος, ἡ [poet.] = πρόξ.

προ-καταγγέλλω [sp. †] vorher verkündigen od. versprechen.

προ-καταγιγνώσκω im voraus verurteilen od. beschuldigen, im voraus eine schlechte Meinung von j-m od. ein Vorurteil gegen j-n haben (τινός, τινός τι oder *acc. c. inf.*).

προ-καταγωγή, ἡ [sp.] früher geschehene Landung.

προ-καταθέω voraus-laufen, -eilen; insb. vorher (od. im Vorterrain) einen Streifzug machen.

προ-κατακάω = προκαίω.

προ-κατακλίνομαι [sp.] P. (bei Tische) auf einem höheren Platze liegen (τινός als jmd), über j-m (τινί) sitzen.

προ-καταλαμβάνω vorher ergreifen, **vorwegnehmen** (τί od. τινά). Insb.: 1. a) etwas im voraus wegnehmen, **vorher einnehmen,** od. in Besitz nehmen, vorher besetzen

(τί τινι etw. durch etw., für j-n, zu j-s Schaden); auch vorher mit j-m fertig werden, vorweg abfertigen (τινά). b) j-n vorher für sich einnehmen od. in Beschlag nehmen, für sich gewinnen (τινά). — 2. j-m oder einer Sache zuvorkommen (τινά od. τί), **vorbauen**, etwas verhüten od. vereiteln (τί od. ὅπως μή).

προ-καταλέγω [ion.] vorher besprechen od. beschreiben. F. *aor.* P. προκατελέχθην.

προ-καταλύω **vorher auflösen** (τί τινος etw. vor etw.); übtr. vorher aufheben (od. vernichten, verlieren). M. (τὴν ἔχθρην) vorher beilegen.

προ-καταπίπτω [sp.] früher niederfallen.

προ-καταρτίζω [sp. †] im voraus bereit machen (τί).

προ-κατάρχομαι M. den ersten Anfang machen; insb. τῶν ἱερῶν τινι j-m den feierlichen Beginn des Opfers überlassen.

προ-κατασκέπτομαι M. [sp.] vorher auskundschaften.

προ-κατασκευάζω vorher zurechtmachen od. vorbereiten.

προ-καταφεύγω vorher (ent)fliehen, zuvor entkommen, den Verfolgern entrinnen (πρός od. ἔς τι wohin).

πρόκα-τε *adv.* s. πρόκα.

προ-κατέχω vorher einnehmen od. in Besitz genommen haben, vorher inne haben, im voraus gefangen halten (τί od. τινά). M. vor sich herunterhalten.

προ-κατηγορέω im voraus anklagen oder angreifen (τινός περί τινος j-n wegen od. über etwas).

προ-κατηγορία, ἡ vorhergegangene Anklage (τινός gegen j-n).

προ-κάτημαι [ion.] = προκάθημαι.

προ-κατίζω [ion.] = προκαθίζω.

προ-κατόψομαι, *fut.* zu προκαθοράω.

προ-κάω [att.] = προκαίω.

πρόκειμαι M. **vorliegen**: 1. a) **vor etwas liegen**, vorn an etw. liegen od. stecken (τινός, selten πρό τινος). b) weiter hinausliegen, sich hinauserstrecken, **vorspringen** (τινός über etw. hinaus, weiter als etw.; ἐν τῇ θαλάττῃ ins Meer; πρός τι nach etw. zu). — 2. offen od. frei **daliegen** od. dastehen, vorliegen, vor Augen liegen, offenstehen. Insb.: a) (von Toten) am Boden hingestreckt od. unbestattet liegen; übtr. in Schande od. Unglück daliegen. b) bereit liegen, zur Hand sein, vorhanden sein; feststehen, bestehen; auch am Herzen liegen (τινί j-m). τὸ προκείμενον die vorliegende Sache, der gegenwärtige Fall oder Gegenstand, (gestellte) Aufgabe, Absicht. — 3. bevorstehen. — 4. (als *pf.* P. zu προτίθημι) **vorgelegt, vorgesetzt**, vorgestellt **sein**. Insb.: a) (v. Speisen, Mahlzeiten) aufgetragen sein, bereit dastehen. b) öffentlich (offen, vor aller Augen) **ausgestellt** od. **ausgesetzt**, (vorher) festgesetzt od. bestimmt, verhängt, gegeben, auferlegt sein (bsd. v. Belohnungen, Kampfpreisen, Strafen, Gesetzen, Aufgaben u. ä.). [κεῖντο.] F. *impf.* προὔκείμην, 3. *pl.* ion. προεκέατο = προὔ-

προ-κήδομαι [poet. sp.] M. Fürsorge tragen, sorgen (τινός für j-n).

προ-κηραίνω [poet.] (κήρ) besorgt sein (τινός um j-n).

προ-κηρύσσω, neu-att. -ττω [poet. sp.] a) öffentlich ausrufen (lassen, τί). b) (vorher) verkündigen, kundtun, gebieten (τινί τι oder mit *inf.*).

προ-κινδυνεύω 1. **vor anderen sich in Gefahr(en) begeben** oder Gefahren bestehen, voran (oder in den ersten Reihen) kämpfen, **als Vorkämpfer streiten** (τινός, zB. τοῦ στρατοῦ an der Spitze des Heeres; τινί mit j-m, gegen j-n). — 2. **für j-n sich in Gefahr(en) begeben** od. Gefahren bestehen, etw. schützen, verteidigen (τινός u. ὑπέρ τινος für j-n, etwas; τινί gegen j-n).

προ-κινέω vorwärts bewegen; insb. vorrücken lassen (τί). P. vorrücken. [laut wehklagen.]

προ-κλαίω [ion. poet.] a) vorher beweinen (τί). b) *intr.*

Προκλῆς, έους, ὁ 1. Sohn des Aristodemos, Zwillingsbruder des Eurysthenes, König von Sparta. — 2. Fürst von Teuthrania, Nachkomme des Spartaners Damaratos. — 3. aus Phlius.

πρό-κλησις, εως, ἡ (προκαλέω) 1. **Herausforderung**. — 2. **Aufforderung**, Vorschlag, Antrag (ἔς τι zu, auf etw.). Insb. (vor Gericht) die feierliche Aufforderung zur Erledigung eines Streitpunktes od. zu irgend einer Leistung, Provokation. πρόκλησιν γράφειν einen schriftlichen Antrag auf Auslieferung stellen, eine Provokation aufsetzen.

προ-κλίνω [poet.] vorwärts beugen, hinlehnen (τί ἔς τι).

πρό-κλυτος 2 [ep.] a) vormals gehört, alt. b) weitberühmt.

προ-κλύω [poet.] vorher hören (τί).

Πρόκνη, ἡ Schwester der Philomela (s. d.).

προ-κολακεύω im voraus schmeicheln (τινά).

προ-κόλπιον τό [sp.] (κόλπος) bauschiger Teil des Gewandes vor dem Busen.

προ-κομίζω [ion. sp.] voraus-, fort-schaffen.

Προκόννησος, ἡ Insel in der Propontis („Gazellen-Insel"); jetzt Marmara-Insel. — Einw. ὁ **Προκοννήσιος**.

προ-κοπή, ἡ [sp. †] Fortschritt, Wachstum.

Προ-κόπτης, ου, ὁ [poet.] = Προκρούστης.

προ-κόπτω 1. *trans.* eig.: durch Schlagen ausdehnen, wie der Schmied das Metall durch Hämmern streckt; übtr. vorwärts bringen, **fördern** (τινί τινος j-n in etwas, zB. τινὶ τῆς ἀρχῆς j-n in seiner Herrschaft fördern). — 2. *intr.* u. P.: gefördert werden, vorwärts kommen, **vorrücken, Fortschritte machen**, zunehmen, gewinnen, Fortgang haben, wachsen, sich günstig entwickeln, gedeihen (τινός, τινί, ἔν τινι, εἰς, ἐπί, πρός τι in etw.). τοῦ ναυτικοῦ μέγα μέρος es im Seewesen einen großen Schritt vorwärts bringen.

πρό-κριμα, τό [sp. †] (προκρίνω) Vorurteil.

προ-κρίνω 1. a) **vor anderen (aus)wählen** (τινά τινων j-n unter anderen, ἔκ τινων aus einer Anzahl). M. für sich auswählen. b) **vorziehen**, den Vorzug geben (τινά τινος j-n j-m od. vor j-m; κατά τι in Bezug auf etwas). P. **vorgezogen werden**, den Vorzug od. den ersten Rang haben (τῶν πολιτῶν vor od. unter den B.), für den vorzüglichsten gelten. c) vorschlagen, (zur Wahl) präsentieren. — 2. als etwas beurteilen, **für etwas erklären** od. halten (mit dopp. *acc.* od. mit *acc. c. inf.*; im P. mit *nom. c. inf.*).

πρό-κρισις, εως, ἡ Vorwahl; übh. Wahl, Auswahl.

πρό-κριτος 2 (προκρίνω) (aus)erwählt, designiert.

πρό-κροσσος 3 u. 2 [ep. ion.] (κρόσσαι) staffelweise od. terrassenförmig aufgestellt.

Προ-κρούστης, ου, ὁ (κρούω, eig.: der gewaltsam Ausreckende) Beiname des attischen Wegelagerers Polypemon, der aufgefangene Reisende nach seinem Folterbett verkürzte od. verlängerte (ausreckte).

προ-κτάομαι [sp.] M. vorher erwerben.

προ-κυλέω [poet.] hervor-, heraus-rollen, -kugeln.

προ-κυλίνδομαι [ep.] u. -έομαι [poet. sp.] M. sich vorwärts wälzen, fortrollen; insb. sich vor j-m (τινί und τινός) niederwerfen.

προ-κύπτω [poet. sp.] hervorgucken, heraussehen.

προ-κυρόω [†] vorher bestätigen.

προ-λαμβάνω 1. im voraus erhalten, **vorwegnehmen** (τί, τινί τι), zunächst vornehmen (τί). Insb.: a) **vorher wegnehmen** od. an sich reißen, früher als etwas (od. als ein anderer) einnehmen, **im voraus gewinnen** (τί τινος); bsd. einen Vorteil im voraus erlangen (zB. durch ein Präjudiz). b) (geistig) α) in seinem Urteile vorgreifen, ein Vorurteil fassen; β) im voraus berechnen od. annehmen, sich vorstellen, meinen (mit *acc. c. inf.*). — 2. **vorziehen** (τί τινος od. πρό τινος). — 3. **zuvorkommen**, zuvor Vorteil erringen, **den Vorsprung gewinnen** (τινός vor j-m, mit *inf.*). πολλῷ einen großen Vorsprung gewinnen. προλαβών im voraus. τῆς ὁδοῦ ein Stück des Weges zuvorkommen; τῆς φυγῆς auf der Flucht einen Vorsprung gewinnen. — 4. überraschen, ertappen (τινὰ ἔν τινι).

προ-λέγω 1. a) **vorher-, voraus-sagen**, vorher ankündigen od. erklären, vorbemerken, warnen. b) **öffentlich** od. feierlich **bekannt machen**, laut ankündigen, gebieten, befehlen (τινί τι od. mit *inf.*). — 2. a) [ep.] vor anderen auserwählen. Ἀθηναίων προλελεγμένοι aus den Athenern erlesene. b) [poet.] vor anderen preisen.

προ-λείπω 1. *trans.*: a) **verlassen**, zurücklassen, im Stiche lassen (τί u. τινά). b) unterlassen (τί od. mit *inf.*). — 2. *intr.* ablassen, aufhören, **versagen**, schwinden (τινί).

προ-λεσχηνεύομαι M. [ion.] (λέσχη) vorher sich bereden (τινί mit j-m). [b) voraussehen.]

προ-λεύσσω [poet.] a) in der Ferne od. vor sich sehen.

πρό-ληψις, εως, ἡ [sp.] a) Vorwegnahme. b) Vorbegriff, Allgemeinvorstellung.

πρό-λογος, ὁ **Prolog**, erster Teil (Akt) des antiken Dramas bis zum ersten Chorgesang; auch = monologischer Vorbericht.

προ-λοχίζω 1. vorher mit einem Hinterhalt belegen (τί, zB. τὴν ὁδόν, τὰ περὶ τὴν πόλιν). — 2. vorher einen Hinterhalt legen. αἱ προλελοχισμέναι ἐνέδραι die vorher gelegten Hinterhalte. [empfinden.]

προ-λυπέω vorher betrüben od. kränken. P. vorher Schmerz

προ-λύπησις, εως, ἡ Vorgefühl des Schmerzes.

προ-μάθεια, ἡ [dor.] = προμήθεια.

προ-μαλάττω [sp.] vorher erweichen od. weich stimmen.

προ-μανθάνω 1. **vorher lernen**. — 2. weiterlernen, immer mehr lernen (mit *inf.*).

προ-μαντεία, ἡ Vorrecht der ersten Befragung, **Vortritt** bei Befragung des delphischen Orakels.

προ-μαντεύω u. M. **-ομαι** [ion. poet. sp.] 1. vorher weissagen, **vorhersagen** (τινί τι od. mit ὡς, *acc. c. inf.*). — 2. **ahnen** (mit *inf.*).

προ-μαντηΐη, ἡ [ion.] = προμαντεία.

πρό-μαντις, εως, ὁ u. ἡ 1. *adj.* vorherverkündend, sich vorher ankündigend. — 2. *subst.* der orakelverkündende Priester od. die Priesterin, die das von der Gottheit erteilte Orakel verkündete.

προ-μαρτύρομαι M. [sp. †] im voraus bezeugen (τί).

προ-μαχέω (πρόμαχος) 1. a) voran-, vorn od. **in der ersten Reihe kämpfen, ein Vorkämpfer sein**, den Vorkämpfer spielen (τινός vor j-m, Τρωσί unter den Troern). b) den Vorkampf aufnehmen (τινί mit j-m). — 2. **für etwas kämpfen**, etwas verteidigen (τινός).

προ-μαχεών, ῶνος, ὁ a) **Schutzwehr**, Brustwehr, **Zinne**. b) übh. Bollwerk. [= προμαχέω.]

προ-μαχίζω [ep.] u. M. **προ-μάχομαι** [ep. poet. sp.]

πρό-μαχος 2 (μάχομαι) **vorkämpfend**; ὁ **Vorkämpfer**. ἐνὶ od. ἐπὶ προμάχοισι im Vordertreffen. übtr. schützend (τινός); ὁ Verteidiger (τινός).

προ-μείγνυμι = προμίγνυμι.

προ-μελετάω vorher einüben oder überlegen (τί).

προ-μεριμνάω [†] vorher sorgen od. besorgt sein.

προ-μετωπίδιον, τό (μέτωπον) 1. (abgezogene) Stirnhaut. — 2. a) Stirnband. b) Stirnpanzer (der Pferde).

προμήθεια, ion. **-είη**, ἡ (προμηθής) 1. **Vorsicht**, Umsicht, Klugheit. — 2. **Fürsorge**, Aufmerksamkeit (τινός für, gegen etw.). προμήθειαν ἔχειν τινός j-m Beachtung schenken. σὴ πρ. Fürsorge für dich. ἐν πολλῇ προμηθείᾳ ἔχειν τινά j-m große Achtung erweisen.

προμηθέομαι P. (προμηθής) **vorbedenken**, (im voraus) besorgt oder bedacht sein, **für etw. sorgen**, berücksichtigen, Rücksicht auf j-n nehmen (τινός, ὑπέρ τινος, περί τι, auch τί od. τινά für, um j-n od. etw.; mit μή = fürchten, daß).

Προ-μηθεύς, έως (eig.: der Vorausdenker) Sohn des Titanen Japetos und der Klymene, Vater des Deukalion, bildete die Menschen aus Ton und belebte sie durch Feuer, das er dem Zeus aus dem Himmel entwandt hatte. Zur Strafe dafür wurde er von Zeus an den Kaukasos geschmiedet und dort von einem Geier zerfleischt, bis ihn Herkules durch Erlegung des Geiers befreite.

προ-μηθής 2 vorausdenkend, **vorbedacht**, vorsichtig, besorgt um, ängstlich vor etwas (τινός oder ἔς τι). τὸ προμηθές Vorsicht.

E. -μηθής, weitergebildet aus √mā sorgen, streben (*cf.* μάομαι u. μαίομαι); vgl. auch skr. medhā Weisheit (aus masdhā, su-medhās sehr weise).

προμηθία [poet.], ion. **-ίη**, ἡ = προμήθεια.

προ-μήκης 2 (μῆκος) vorn lang od. länglich zugehend; übh. lang, länglich.

προ-μηνύω [poet. sp.] vorher mitteilen oder verraten (τινί τι). [Weibe).]

προ-μίγνυμαι P. [ep.] vorher beiwohnen (τινί einem

προ-μνάομαι M. 1. für j-n werben (τινί τινα für j-n um eine Frau). τοιαῦτα auf solche Weise. ἡ προμνησαμένη Freiwerberin, Ehestifterin. übh. j-m etw. zu verschaffen suchen. — 2. übtr.: a) anempfehlen, (an)raten. b) vorausdenken, ahnen (τί).

προμνηστῖνοι 3 [ep.] hintereinander, nach der Reihe.

E. Etwa = πρυμνη-στῖνοι zu hinterst tretend (*cf.* πρυμνός und ἀγχι-στῖνος)?

προ-μνήστρια u. **προ-μνηστρίς**, ίδος, ἡ (προμνάομαι) Freiwerberin, Ehestifterin.

προ-μολεῖν, *inf. aor. II* zu προβλώσκω.

πρόμος, ὁ [ep. poet.] **Vorderster**, Erster, Anführer, **Fürst**; insb. **Vorkämpfer** (τινί gegen j-n). [*cf.* lt. primus.]

E. Zu πρό vorn, got. fram vorwärts, fruma der erste;

πρό-ναος u. **πρό-νᾱος** 2 = προνήιος.

προ-ναυμαχέω [ion.] für j-n (τινός) zur See kämpfen.

προ-νέμω I. Akt. vorstrecken, emporheben (χεῖρα). — II. M. (eig.: beim Weiden weiter vorgehen) voranschreiten; übtr. um sich greifen, sich weiter verbreiten.

προ-νέομαι M. [poet.] vorgehen, voranschreiten.

προ-νεύω sich vorwärts neigen oder bücken.

προ-νήιος 3 (ion. = πρόναος) vor dem Tempel befindlich. ἡ προνηίη Beiname der Athene, deren kleiner Tempel in Delphi vor dem des Apollo stand. ὁ πρ. Vorhalle, Eingang des Tempels.

προ-νηστεύω [ion. sp.] vorher fasten.

προ-νικάω vorher (be)siegen.

προ-νοέω und P. **-έομαι** 1. **vorher bemerken** oder wahrnehmen, vorher erkennen, ahnen (τί od. τινά, mit *part.*). — 2. **vorher überlegen** od. bedenken, zuvor ersinnen od. erdenken (τί od. ὅτι). — 3. **für etw. sorgen** od. Sorge tragen, Vorsorge od. Vorkehrungen treffen, an etw. denken, sich um etw. kümmern, auch **sich vorsehen** (τινός od. τί, περί od. ὑπέρ τινος; mit ὅπως, ὡς μή, *inf.*). ταῦτα hierfür, hierin. τὰ συμφέροντα ὑπὲρ τῶν μελλόντων die geeigneten Maßregeln für die Zukunft ergreifen.

F. *aor.* προνόησα ep. = προενόησα oder προὐνόησα; *aor.* P. προενοήθην (selten M. προενοησάμην).

προ-νοητικός 3 (προνοέω) zur Fürsorge gehörig, **fürsorglich**, vorsichtig, mit Vorsicht, weislich. τὸ -όν Beweis der Fürsorge.

πρό-νοια, ion. **-νοίη**, ἡ (προνοέω) 1. a) das Vorhersehen, **Voraussicht**, Vorher-wissen, -ahnen (τινός von etw.), Gedanke (τινός an etwas); [poet.] Weissagung. b) Fürsorglichkeit, **Vorsicht**, Umsicht, Klugheit, Überlegung; insb. (göttliche) **Vorsehung**. c) Vorbedacht, **Absicht**, Fügung. ἐκ -ης mit Vorbedacht, absichtlich. Insb. wohlüberlegter Plan. — 2. **Fürsorge**, Sorge, Sorgfalt. πρόνοιαν ἔχειν od. ποιεῖσθαί τινος od. περί τινος Sorge für etwas tragen. *pl.* Beweise von Fürsorge.

προ-νομαία, ἡ [sp.] (= προνομή) Rüssel des Elefanten.

προ-νομεύω [sp.] fouragieren, plündern.

προ-νομή, ἡ (νέμω) das Futterholen od. **Fouragieren** in geordneten Streifzügen. σὺν προνομαῖς in geordneten Streifzügen, mit Fouragierkorps zur Deckung.

πρό-νοος, *zsgz.* **πρόνους** 2 [ion. poet.] **vorsichtig**, bedachtsam, klug. (*comp.* προνούστερος.)

προ-νύξ [poet.] *adv.* die Nacht hindurch. [geneigt.]

προνωπής 2 [poet.] (zu νάπη? od. zu ὤψ?) vornüber

προνώπιος 2 [poet. sp.] (προνωπής, eig.: zu der Frontseite des Hauses gehörig) draußen befindlich. τὸ -ον Vorhalle. [kalb, Reh.]

πρόξ, προκός, ἡ [ep. sp.] (περκνός) Damhirsch od. Hirsch-

πρό-ξεινος, ὁ [ion.] = πρόξενος.

προ-ξενέω (πρόξενος) 1. **j-s Staatsgastfreund sein** (τινός); übh. j-n gastfreundlich aufnehmen. — 2. übtr. j-s guter Freund od. j-m behilflich sein, sich j-s annehmen (τινός u. τινί). übh.: a) j-m **etwas vermitteln, verschaffen** od. zu verschaffen wünschen, besorgen, gewähren,

verursachen (τινί τι od. τινά). b) befürworten, **empfehlen** (τινί τι oder τινά, mit *inf.*). c) etwas zurichten.

F. *impf.* προυξένουν, *aor.* προυξένησα.

προ-ξενία, ἡ (πρόξενος) **Staatsgastfreundschaft,** Amt (Stellung) oder Schutz des Proxenos.

πρό-ξενος, ὁ u. ἡ: a) **Staatsgastfreund,** Gastfreund von Staats wegen, Fremdenvertreter, der in einem Staate, gewöhnlich seiner Heimat, die Interessen und Rechte eines anderen, dessen πρόξενος er ist, zu vertreten hat, etwa wie jetzt ein Konsul oder Resident. b) übh. Wirt, Wirtin.

Πρό-ξενος, ου, ὁ 1. ein Thebaner, Schüler des Gorgias, Freund des Xenophon u. Feldherr im Heere des Kyros. — 2. aus Pallene. — 3. aus Syrakus. — 4. aus Tegea.

προ-ξυγγίγνομαι M. vorher eine Zusammenkunft haben (τινί mit j-m).

προ-οδοποιέω [sp.] Bahn brechen, vorbereiten (τινί τι).

πρό-οδος, ἡ a) **Vor-marsch,** -rücken, -dringen, Ausmarsch, Marsch. b) öffentliches Auftreten.

πρό-οιδα (*inf.* προειδέναι) **vorher-wissen,** -kennen (τί etwas, περί τινος über etwas; mit ὅτι, ὡς, *part.*).

προ-οιμιάζομαι M. (προοίμιον) **einleiten,** eine Einleitung od. **eine Vorrede machen,** die Rede eröffnen, im Eingang od. zur Einleitung sagen (τί od. περί τινος); übh. beginnen, einen Anfang machen.

F. Nbf. φροιμιάζομαι poet. sp. — *aor.* (ἐ)προοιμιασάμην, *pf.* πεπροοιμίασμαι (auch pass.).

προ-οίμιον, τό (*cf.* παρ-οιμία) 1. a) **Vorspiel,** Präludium, einleitender Gesang (τινός auf j-n). b) **Eingang** (zu einer Rede). — 2. übh.: a) **Lobgesang,** Hymnus (εἴς τινα auf j-n). b) übtr. **Einleitung,** Anfang, Beginn. προοίμια τῆς τέχνης Schwelle der Kunst. — 3. übtr. Vorspiegelung (τινός von etw., zB. τῆς ἡδονῆς von Genüssen).

προ-οίχομαι voraus-gegangen od. -gezogen sein.

προ-όμνυμι vorher (be)schwören.

προ-ομολογέω vorher zugestehen.

προ-οπτέος 3, Verbal-*adj.* von προοράω.

πρό-οπτος, zsgz. **πρόοπτος** 2 (προοράω) vorausgesehen, voraussichtlich, **sichtbar,** deutlich, augenscheinlich, offenbar, gewiß.

προ-όρατος 3 (ὁράω) vorauszusehen.

προ-οράω u. M. **-ομαι** 1. a) **vorwärts blicken,** in die Ferne od. vor sich hin sehen. b) **vor sich sehen, von ferne sehen,** in der Ferne erblicken, auskundschaften (τί od. τινά). — 2. vorher-, **voraus-sehen** od. -wissen, im voraus merken od. erkennen, ahnen, vermuten (τί etw., περί τινος; mit *part.*, ὡς, ὅτι); insb. (von Sachen) vorbedeuten. — 3. a) **Vorsorge tragen,** für etwas sorgen, Vorkehrungen od. Vorsichtsmaßregeln treffen, **sich vorsehen,** vorsichtig sein. b) ins Auge fassen, vor Augen haben, (stets) denken an, **bedenken,** berücksichtigen (τί). c) Fürsorge für etw. tragen, sich um etw. kümmern (τινός).

F. *part. prs.* ion. προορέων; *impf.* προεώρων (M. † προωρώμην und προορώμην); *aor. II* προεῖδον; *pf.* προεώρακα (u. in anderer Bed. πρόοιδα); Verbal-*adj.* προοπτέος.

προ-ορίζω [sp. †] vorher bestimmen (τί, τινὰ εἴς τι).

προ-ορμάω u. P. **-άομαι** weiter vorrücken, vorausgehen, vorausfahren.

προ-ορμίζω etw. vorn od. vor etw. vor Anker legen (τί πρό τινος).

προ-οφείλω od. **προὐφείλω von früher her schulden** (τινί τι, zB. κακόν j-m schlimmen Lohn). P. von früher her geschuldet werden, **noch schuldig** od. rückständig, längst fällig **sein,** noch nicht bezahlt od. vergolten sein. ξυμμαχία προὐφειλομένη noch nicht erwiderte Kriegshilfe. ἔχθρη προοφειλομένη ἐς Ἀθηναίους ἐκ τῶν Αἰγινητέων Feindschaft, die von den Ägineten schon längst gegen die Athener gefaßt war. εὐεργεσία προοφειλομένη eine aus früherer Zeit vorliegende, noch nicht vergoltene Wohltat.

πρό-οψις, εως, ἡ vorhergegangener Anblick.

προ-παιδεία, ἡ Vorbildung.

προ-παιδεύω vorher unterrichten od. bilden (τινά τι).

πρό-παππος, ὁ Urgroßvater.

προ-παραβάλλομαι M. vorher in Reihen aufschichten.

προ-παρασκευάζω I. Akt. **vorbereiten,** im voraus od. vorsorglich zubereiten od. Anstalten treffen, vorher besorgen (τί, τινί τι). — II. M. 1. **für sich vorbereiten** od. Vorkehrungen treffen (τί). — 2. sich im voraus rüsten.

προ-παρέχω I. Akt. vorher darbieten (τινί τι). — II. M. sich zuvor verschaffen, sich im voraus mit etw. versorgen (τί).

προ-πάροιθε(ν) [ep. poet.] I. *adv.*: a) (örtl.) **vorn,** voran, davor, voraus, vorwärts, vor Augen. b) (zeitl.) **vorher,** zuvor. — II. *prp.* mit *gen.*: a) **vor, vorn an** etw. π. νεός am Vorderteil des Schiffes nieder. b) vor etwas hin, entlang, längs.

πρό-πας, ασα, αν [ep. poet.] ganz, allesamt, gesamt.

προ-πάσχω vorher erdulden od. **leiden** (bsd. beleidigt werden), zuvor empfinden (τὶ ὑπό τινος etwas von j-m). οὐδὲν ἀγαθὸν προπεπονθώς ohne etwas Gutes vorher empfangen oder erfahren zu haben.

προ-πάτωρ, ορος, ὁ (πατήρ) **Stammvater,** Ahnherr, **Vorfahr.**

πρό-πειρα, ἡ vorläufiger Versuch (ἔν τινι an oder mit etwas).

προ-πέμπω I. Akt. 1. a) **vorschicken,** voran-, voraus-schicken, weiterschicken. b) **hinschicken,** zuschicken; insb.: α) darreichen, herreichen; β) melden. c) weg-, **fort-schicken,** entsenden, entlassen (τινά od. τί; τινί j-m, εἰς od. πρός τινα an j-n, zu j-m). — 2. **geleiten,** das Geleit geben, begleiten. τὸν ἕνα ψωμὸν ἑνὶ ὄψῳ zu jedem Bissen Brot einen Bissen Fleisch nehmen. Insb. (feindlich) verfolgen, nachsetzen (τινά j-n, τινί mit etw., ἐπί τι zu etwas). — II. M. 1. von sich fortschicken (τινά). — 2. vorgehen oder vorrücken lassen (τινά).

προ-περιπατέω [sp.] zuvor spazieren gehen.

προ-πέρυσι *adv.* vor zwei Jahren.

προ-πετάννυμι davor ausbreiten. ἑαυτόν τινος sich vor j-n stellen, um ihn zu decken.

προ-πετάομαι [sp.] voranfliegen, vor etwas herfliegen.

προ-πέτεια, ἡ (προπετής) Voreiligkeit, Unbesonnenheit, Ungestüm, Keckheit.

προ-πετής 2 (προπίπτω) 1. vornüber fallend od. liegend, hingestreckt; insb. in Schlaf gesunken. — 2. übtr.: a) geneigt, **bereit,** mit Leidenschaft darauf bedacht (εἰς, πρός, ἐπί τι, mit *inf.*). προπετές τι ἔχειν etw. schnell in Bereitschaft haben. b) vorschnell, **voreilig,** übereilt, leidenschaftlich, unbesonnen, keck.

προ-πέτομαι [sp.] M. = προπετάομαι.

προ-πηδάω [sp.] zuvor herabspringen (τινός vor j-m).

προ-πηλακίζω (πηλός) **in den Kot treten,** mit Schmutz bewerfen; übtr. schmählich od. verächtlich (schnöde) behandeln, mißachten, **beschimpfen,** verhöhnen, zum Vorwurf machen (τί und τινά).

προ-πηλάκισις, εως, ἡ und **προ-πηλακισμός,** ὁ (προπηλακίζω) schmähliche Behandlung, Mißhandlung, **Beschimpfung,** Mißachtung, schimpfliche Abweisung, Erniedrigung.

προ-πίνω 1. a) zuvor trinken. b) **vortrinken, zutrinken** (τινί, τινί τι, zB. τὴν φιάλην j-m aus der Schale zutrinken); übh. zechen. — 2. beim Trinken j-m etw. schenken (bsd. den Becher); übtr. leichtsinnig hingeben od. **preisgeben,** verschleudern, verkaufen und verraten (τινί τι j-m etwas, τινός für oder um etwas).

προ-πίπτω [ep. poet. sp.] u. **προ-πίτνω** [poet.] **vorwärts fallen,** hineinfallen, hinstürzen (ἔς τι u. ἔν τινι). Insb.: a) sich vornüber beugen (beim Rudern). b) weiter vordringen (ἔν τινι in etw.); übtr. vorgehen, sich vorwagen, (kühn) zu Werke gehen. c) sich vor j-m niederwerfen, flehend niederfallen (τινί vor j-m), inständig bitten (τινί j-n). d) sich hinreißen lassen.

προ-πλέω voraus-, voran-segeln.

πρό-πλοος, zsgz. **πρό-πλους** 2 voransegelnd, vorausfahrend, vorausgesandt. αἱ -οι, *sc.* νῆες.

προ-πλώω [ion.] = προπλέω.

προ-ποδίζω [ep.] (ποὺς, eig.: den Fuß vorsetzen) vorwärts schreiten.

προ-ποιέω 1. a) **vorher** od. **zuerst tun** od. machen od. zufügen (τί τινι od. ἔς τινα). b) vorbereiten (τινί τι). — 2. zuvortun, zuvorkommen.

προ-πολεμέω vorkämpfen, **für j-n Krieg führen** oder kämpfen (τινός oder ὑπέρ τινος für j-n). τό προπολεμοῦν oder προπολεμῆσον Wehrstand.

πρό-πολος, ὁ u. ἡ [ion. poet. sp.] (πέλω) **Diener(in);** insb. Tempeldiener(in), Priester(in).

πρό-πομα, τό [sp.] Vortrank, Trunk vor dem Essen.

προ-πομπεύω [sp.] bei einem feierlichen Aufzuge vorangehen oder vorausgetragen werden (τινός j-m, vor j-m).

προ-πομπός, ὁ, ἡ (-πέμπω) Geleiter(in), **Begleiter(in).**

προ-πονέω I. Akt. 1. a) **vorher arbeiten,** sich vorher anstrengen od. bemühen (τινός vor etw.). τὰ προπεπονημένα die frühere Mühe. b) j-m in der Arbeit voraus sein. c) j-m vorarbeiten, Vorarbeiten für j-n (τινί) machen. — 2. **für j-n arbeiten** oder sich anstrengen, Beschwerden ertragen (τινός für j-n). — II. M. immer weiter leiden, in große Not geraten sein.

πρό-πονος, ὁ [poet.] vorausgehende Mühe.

Προ-ποντίς, ίδος, ἡ (eig.: Vormeer) das jetzige Marmarameer zwischen Hellespont und Thrakischem Bosporos.

προ-πορεύομαι P. voran-, voraus-ziehen, -marschieren, -gehen (τινός j-m od. vor j-m).

πρό-ποσις, εως, ἡ [sp.] das Vor-, Zu-trinken; abs. Trinkgelage.

πρό-πους, ποδος, ὁ [sp.] Vorderfuß; übtr. Vorberg, vorspringender Teil oder Ausläufer (auch Fuß) eines Berges.

προ-πρηνής 2 [ep.] **vornüber geneigt,** gebückt od. sich bückend; abs. vorwärts; insb. auf dem Gesicht (liegend).

προπρο-κυλίνδομαι [ep.] sich fort und fort (od. hin und her) wälzen (τινός vor j-m); übtr. sich umhertreiben.

προ-πύλαιον u. **πρό-πυλον,** τό (πύλη, eig.: das vor der Tür Befindliche, Tor-vorbau) **Vorhof,** Vorhalle, Torhalle (bsd. am Eingang zu einem Tempelhof). Bsd. **τὰ Προπύλαια** die **Propyläen** in Athen, Prachtvorhalle zum Tempel der Athene und Eingangstor zur Akropolis, von Perikles aus pentelischem Marmor gebaut.

προ-πυνθάνομαι M. **vorher erfahren** od. vernehmen (τί ἔκ τινος; mit ὅτι).

προ-ρέω (ep. = προρρέω) hervorströmen, dahinfließen.

προ-ρρηθῆναι, *inf. aor.* P. zu προαγορεύω.

πρό-ρρησις, εως, ἡ 1. das **Vorhersagen;** insb. vorausgegangene Ankündigung od. Kriegserklärung. — 2. ausgesprochener **Befehl,** Gebot, Weisung, Instruktion; auch Verbot.

πρό-ρρητος 2 [poet.] vorher gesagt od. geboten.

πρό-ρριζος 2 [ep. poet. ion. sp.] (ῥίζα, eig.: mit vorgekehrter Wurzel) **mitsamt der Wurzel,** entwurzelt; übtr. von Grund aus, gänzlich.

πρός A. *adv.* **zudem, (noch) dazu,** überdies, **außerdem,** ferner (bsd. πρὸς δέ oder καὶ πρός).

B. *prp.* I. mit *gen.*: 1. (räumlich) **von ... her, von ... aus, von,** zB. πρὸς βορρᾶ von Norden her, πρὸς μεσημβρίας von Süden, ἵκετο πρὸς δύνοντος ἡλίου; im Deutschen oft = **nach ... zu, nach ... hin,** auf der Seite od. in der Nähe von, bei, zB. πρὸς νότου οἰκεῖν nach Süden zu wohnen; οἱ Κᾶρες πρὸς θαλάσσης εἰσίν wohnen nach dem Meere zu oder am Meere; πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἑστάναι nach dem Flusse hin od. auf der Flußseite; πρὸς τῶν Καρδούχων ἰέναι nach der Seite der K. hin; χωρίον πρὸς τοῦ Τμώλου τετραμμένον; πρὸς Σικυῶνος in der Richtung nach Sikyon od. auf der Seite gegen S.; πρός τινος εἶναι (γίγνεσθαι) auf j-s Seite stehen (treten); πρὸς Διός εἰσιν οἱ ξένοι stehen unter dem Schutze des Zeus. — 2. übtr.: **von ... her, von seiten, von;** insb.: a) von der Abstammung, zB. Ἀθηναῖός εἰμι καὶ πρὸς πατρὸς καὶ πρὸς μητρὸς väterlicher- und mütterlicher-seits. οἱ πρὸς γένους Verwandte; οἱ πρὸς αἵματος Blutsverwandte. b) beim Passiv sowie bei Begriffen des Empfangens, Hörens u. ä., bei Intransitiven u. *adj.*, zB. ὁμολογεῖται τοῦτο πρὸς πάντων, τὸ ποιούμενον πρὸς Λακεδαιμονίων, πρός τινος ἀτιμάζεσθαι (od. διδάσκεσθαι, λέγεσθαι, ἀκούειν), ἀγαθὰ πάσχειν πρὸς τῆς πόλεως; πρὸς Διὸς τιμὴν ἔχειν, ἔπαινον λαβεῖν πρὸς πάντων, πειθὼ πρὸς κακοῦ ἀνδρός, ἐπίφθονος πρὸς πολλῶν, ἔρημος πρὸς φίλων. c) von seiten = α) **nach dem Urteil, in den Augen, auf Geheiß, zum Nutzen,** zum Besten, **zu Gunsten,** zB. ἄδικον οὐδὲν δρῶμεν οὔτε πρὸς θεῶν οὔτε πρὸς ἀνθρώπων. Τοῦτο ἀσεβές ἐστι πρὸς θεῶν, αἰσχρὸν πρὸς πάντων, ὑπαίτιον πρὸς τῆς πόλεως. Πρὸς ἄλλης γυναικὸς ὑφαίνειν auf Geheiß od. im Dienste einer fremden Frau. σπονδὰς ἐποιήσασθε πρὸς Θηβαίων μᾶλλον ἢ πρὸς ὑμῶν αὐτῶν mehr zum Vorteil der Thebaner als zu eurem eigenen. Ὁ χρησμὸς πρὸς ἡμῶν ἐστι ist uns günstig od. spricht für uns. λέγειν πρός τινος zu j-s Gunsten sprechen. β) = **gemäß, entsprechend,** geziemend, zB. Ταῦτα οὐκ ἦν πρὸς τοῦ Κύρου τρόπου nach dem Charakter des Kyros. Τὸ ψεύδεσθαι οὐκ ἔστι πρὸς ἀνδρὸς εὐγενοῦς. Ἄτοπα λέγεις καὶ οὐδαμῶς πρὸς σοῦ deiner würdig (od. πρὸς τῆς σαυτοῦ δόξης deinem Ruhme entsprechend). πρὸς ἀγαθοῦ od. πρὸς κακοῦ τινι εἶναι j-m zum Nutzen od. zum Schaden gereichen. πρὸς λόγου εἶναι zur Sache dienen, zweckdienlich sein. Οὐ στένεις πρὸς δίκης mit Recht. d) bei Schwüren u. Bitten: **angesichts = bei,** u. **per,** zB. πρὸς τῶν θεῶν ἱκετεύειν, γουνάζεσθαί τινα πρὸς ἀλόχου, ἐπιορκεῖν πρὸς δαίμονος, ἐλεήσατε πρὸς παίδων, μὴ πρὸς γενείου.

II. mit *dat.*: 1. (räuml.) **bei, vor, neben, in der Nähe, an,** zB. μάχεσθαι πρὸς τῇ πόλει, αἱ πρὸς θαλάσσῃ πόλεις, στρατόπεδον ἔχειν πρὸς τῷ ποταμῷ, πρὸς τῷ ὄρει am Fuße des Berges, πρὸς πέδῳ κεῖσθαι, τὰ πρὸς ποσί, πρὸς τῇ γῇ ναυμαχεῖν, βάλλειν τινὰ πρὸς πέτρῃ, πρὸς τοῖς κριταῖς λέγειν vor den Richtern, εἶναι πρός τινι mit etwas beschäftigt oder in etwas vertieft sein; oft fast = ἐν. — 2. **außer,** zu ... hinzu, zB. πρὸς τοῖς τοξόταις χιλίους ἱππέας ἔχομεν, δέκα μῆνες πρὸς ἄλλοις πέντε, πρὸς τοῖς παροῦσιν ἄλλα, πρὸς τοῖς εἰρημένοις außer dem Gesagten. πρὸς τούτῳ od. τούτοις außerdem, dazu. Insb. πρὸς τῷ mit *inf.* abgesehen davon daß.

III. mit *acc.*: 1. (räuml.) **nach ... hin, auf ... zu, nach, auf, zu, gegen,** zB. ἰέναι πρὸς οἶκον (πρὸς ἄστυ, πρὸς Ὄλυμπον, πρὸς τὴν Ἑλλάδα, πρὸς Βαβυλῶνα), ὑποχωρεῖν πρὸς τὸν λόφον, ἐρείδειν τι πρὸς κίονα od. πρὸς τεῖχος, πρὸς βωμὸν ἵζεσθαι, ναίειν πρὸς ἠῶ, πρέσβεις ἦλθον πρὸς Μιλτιάδην, ἡ πρὸς ὑμᾶς ὁδός, αἱ οἰκίαι πρὸς βορρᾶν βλέπουσι liegen nach Norden hin; λέγειν τι πρός τινα etw. zu j-m sagen, ἀποκρίνεσθαι πρός τινα, λέγειν πρὸς τὸν δῆμον vor oder zu dem Volke reden, ὀμνύναι πρός τινα j-m etwas zuschwören, λογίζεσθαι πρὸς ἑαυτόν für sich oder bei sich überlegen (secum reputare). Zuweilen steht πρός mit *acc.* bei Verben der Ruhe, wenn noch an die vorhergegangene Bewegung gedacht wird, zB. πρός τινα εἶναι bei j-m sich aufhalten (nachdem man zu ihm gekommen ist). — 2. (zeitl.) **gegen,** zB. πρὸς ἑσπέραν, ἐπεὶ πρὸς ἡμέραν ἐγίγνετο, πρὸς σελήνην bei Mondenschein, πρὸς ὀλίγον auf kurze Zeit. — 3. übtr.: a) **gegen** (von jeglichem Verhältnis, freundlich und feindlich), zB. συμμαχίαν od. σπονδὰς ποιεῖσθαι πρὸς βασιλέα, ὁμολογία γίγνεται πρός τινα, πρὸς Τυδεΐδην τεύχε' ἄμειβεν, διαβάλλειν τινὰ πρὸς τοὺς πολλούς, εὔνοια (oder φιλία, ἔχθρα, μῖσος) πρός τινα, εὐσεβής oder ἀσεβής πρὸς θεούς, φιλικῶς od. χαλεπῶς ἔχειν πρὸς τὸν υἱόν, πολεμεῖν od. μάχεσθαι πρὸς Σκύθας. Zuweilen entschieden feindlich, zB. πρὸς δαίμονα gegen den Willen der Gottheit. b) gegen = **gegenüber, im Vergleich mit, im Verhältnis zu** etwas, zB. ὁ μῦς μικρός ἐστι πρὸς τὸν κύνα. Οὐδέν (od. οὐδαμοῦ) εἰμι πρὸς ὑμᾶς. Οὐδὲν φροντίζεις πρὸς τὸ πλουτεῖν. c) **gemäß,** zufolge, **mit Rücksicht** oder im Hinblick auf, **hinsichtlich, in betreff,** in Beziehung auf, zB. Πρὸς

τοὺς καιροὺς εὖ βουλεύσασθε, πρὸς εὐσέβειαν oder πρὸς τὰ παρόντα λέγειν, ἀθυμοῦμεν πρὸς τὴν ἔξοδον (oder πρὸς τὴν ὑπάρχουσαν δύναμιν), ἀπείρως ἔχω πρὸς πῆραν, καρτερικὸς πρὸς χειμῶνα καὶ θέρος, φιλοκίνδυνος πρὸς τὰ θηρία, ἕτοιμος oder χρήσιμος πρὸς τὴν στρατείαν, λέγειν oder ἀποκρίνεσθαί τι πρός τι auf etwas oder auf etwas hin. Τὰ πρὸς τὸν πόλεμον Kriegswesen, τὰ πρὸς θεούς das Verhältnis zu den Göttern, die Pflichten gegen die G. πρὸς αὐλὸν ὀρχεῖσθαι nach der Flöte od. unter Flötenbegleitung. Πρὸς τί wozu? warum? πρὸς τοῦτο u. πρὸς ταῦτα darum, deshalb. **d)** (final) **zu — zum Zweck,** behufs, zB. Οἱ παῖδες παιδεύονται πρὸς ἀρετήν (od. πρὸς ἀνδρίαν), προσόδους ἔχειν πρὸς τὸ πολεμεῖν, καταλῦσαι πρὸς τὸ δόρπον, τὰ ἀγαθὰ πρὸς τὸν βίον. λέγειν πρὸς χάριν nach Gunst, zu Gefallen, zu Liebe, nach Lust. **e)** (adverb.) πρὸς ὀργήν im Zorn, πρὸς βίαν mit Gewalt, πρὸς ἡδονήν nach Gefallen, gern, πρὸς φιλίαν in Freundschaft; πρὸς πάντα überhaupt, ganz und gar; πρὸς τὰ μέγιστα im höchsten Grade; πρὸς τὰ μάλιστα aufs äußerste.

E. Wie προτί aus πρότj entstanden; skr. práti gegen, nach (kretisch πορτί; *cf.* lt. portendo aus port-tendo). Wohl verwandt mit πρό.

F. Ältere Formen: ep. προτί; ep. dor. ποτί (das jedoch etymologisch nicht stammverwandt ist).

προ-σάββατον, τό [†] Vorsabbath, Tag vor dem Sabbath.

προσ-αγγέλλω eine Nachricht zubringen, ankündigen, melden (τινί, τινί τι); insb.: **a)** j-n anmelden; **b)** angeben, anklagen (τινά).

προσ-αγόρευσις, εως, ἡ [sp.] Anrede, Zuruf, Begrüßung, Benennung.

προσ-αγορευτικός 3 [sp.] anredend. ἡ -ή (gramm.) Vokativ.

προσ-αγορευτέος 3 zu benennen (τινί mit etwas).

προσ-αγορεύω **anreden** (τινά od. τί; τινί od. τί mit etwas); insb.: **a)** freundlich anreden, **begrüßen.** **b)** **nennen,** benennen, einen Beinamen geben (mit dopp. *acc.* τινά τι, zB. βασιλέα; od. τινά τινι). ὁ προσαγορευόμενος sogenannter. τινὰ ὄνομα oder ὀνόματι (auch ὀνομαστί) j-n mit einem Namen. τοῦτο so; τί wie? **c)** übh. **sagen,** aussprechen, reden (τί od. mit *acc. c. inf.*).

F. *fut.* προσερῶ; *aor. II* προσεῖπον (ep. προσέειπον u. προτιεῖπον); *aor. I* προσεῖπα (selten προσηγόρευσα).

προσ-άγω **I. Akt.** **1.** *trans.*: **a)** **heranführen, herbei-, hinzu-führen,** her- od. **hin-führen,** (v. Leblosem) herbei-, hin-bringen, -schaffen (τί od. τινά τινι od. πρός τινα zu j-m; τινί, εἰς oder ἐπί τι zu etwas). P. hin-kommen, -gelangen, landen. Insb.: α) vorführen, vorstellen, j-n bei j-m einführen od. j-m Audienz verschaffen (τινά τινι; τινὰ πρὸς τὸν δῆμον beim Volke — in die Volksversammlung einführen). β) darbringen (θυσίας, δῶρα, φόρον), (Speisen) vorsetzen, (ὅρκον τινί) zuschieben oder schwören lassen. **b)** entgegenbringen: α) **in Anwendung bringen,** anwenden, gebrauchen (τί τινι etw. j-m od. bei, an j-m oder gegen j-n, zB. ἀνάγκας Zwangsmaßregeln, φόβους Schreckmittel). οἴακα das Steuerruder handhaben oder regieren. β) verursachen, veranlassen (τινί τι). **c)** **hinzufügen,** hinzutun (τινί τι). P. sich j-m anschließen (τινί). **d)** j-n **zu etw. bringen** od. antreiben, veranlassen, bestimmen, zwingen (τινὰ εἰς od. ἐπί τι j-n zu etw. od. mit *inf.*). P. sich zu etw. antreiben oder bestimmen lassen, gezwungen werden (τινί durch etwas, ὑπό τινος von j-m). — **2.** *intr.* **vorrücken,** heran-rücken, -kommen, sich nähern (τινί od. πρός τι, zB. πρὸς τὸ κέρας in der Flanke angreifen); übtr. ans Werk gehen, anfangen. — **II. M.** für sich od. zu sich heranführen: **1.** **an sich ziehen;** insb.: **a)** (eig.) j-n zur Umarmung an sich ziehen; übh. sich holen. **b)** übtr. **zu sich herüberziehen,** auf seine Seite bringen, sich verschaffen; insb. sich geneigt machen, **für sich gewinnen** (τί od. τινά); auch in seine Gewalt bringen, unterwerfen. — **2.** j-n **zu etwas bringen** od. veranlassen, antreiben, zwingen (= I, 1, d).

προσ-αγωγή, ἡ **1.** das Hinzu-, **Herbei-führen,** Herbeischaffen, **Heranziehen,** Heranbringen; übtr. Gewinnung (τινός). — **2.** *intr.* **Zutritt,** Zugang (πρός τινα u. εἴς τι); insb.: **a)** Audienz; **b)** festlicher Zug zum Tempel, Prozession.

προσ-αγωγός 2 **anziehend,** verlockend. τὸ προσαγωγότερον die anziehendere Art und Weise.

προσ-ᾴδω **1. a)** dazu singen, in j-s Gesang einstimmen; übh. etwas äußern, eine Behauptung vorbringen. **b)** übtr. etwas mit j-m Übereinstimmendes sagen (τινί τι); übh. übereinstimmen (τινί mit j-m). — **2.** zu j-m singen od. beten (τινί).

προσ-αιθρίζω [poet.] (αἰθήρ) hoch in (oder durch) die Luft senden.

προσ-αιρέομαι M. **noch dazu wählen,** durch Wahl beigesellen (τινά j-n, τινί j-m). ἑαυτῷ τινα sich j-n zum Kollegen od. Genossen wählen.

προσ-αΐσσω [ep. poet.] herbeieilen, hinzustürmen.

προσ-αιτέω **1.** **noch dazu verlangen,** mehr fordern, um mehr bitten, dazu erbetteln (τί, τινά τι). μισθόν Erhöhung des Soldes fordern. — **2.** j-n ansprechen oder **anbetteln,** bei j-m betteln (τινά u. τινά τι, selten τινά τινος).

προσ-αίτης, ου, ὁ [sp. †] (προσαιτέω) Bettler.

προσ-ακούω außerdem noch hören.

προσ-αλείφω [ep. sp.] **aufstreichen,** bestreichen (τί τινι).

προσ-άλλομαι M. hinzu-, hinan-springen.

προσ-άμβασις, εως, ἡ (poet. = προσανάβασις) **1.** das Hinaufsteigen. — **2.** Stufe, Sprosse.

προσ-αμύνω [ep. sp.] zu Hilfe eilen, beistehen (τινί).

προσ-αναβαίνω (weiter) hinauf-steigen od. -rücken.

προσ-αναγκάζω noch dazu nötigen, zu etwas anhalten od. zwingen (τινά τι od. τινί, ἔς τι j-n zu etw.; mit *inf.*).

προσ-αναγορεύω noch dazu aussprechen.

προσ-αναγράφω [sp.] noch dazu (auf)schreiben.

προσ-αναζητέω [sp.] außerdem noch untersuchen.

προσ-αναιρέω **I. Akt.** außerdem noch ein Orakel erteilen. — **II. M.** noch dazu auf sich nehmen oder übernehmen (τί).

προσ-αναισιμόω [ion.] = προσαναλίσκω.

προσ-αναλαμβάνω [sp.] (außerdem) dazu nehmen oder anlegen, versammeln.

προσ-αναλίσκω noch dazu verwenden oder aufwenden (τί τινι etwas für od. an j-n); übh. vertun.

προσ-αναπαύομαι [sp.] M. sich bei j-m (τινί) ausruhen oder erholen.

προσ-αναπληρόω durch Hinzufügen ausfüllen od. decken (τί). M. auch noch ausfüllen od. hinzufügen.

προσ-αναρρήγνυμι [sp.] noch dazu aufreißen oder zerreißen (zersprengen).

προσ-ανασείω [sp.] noch dazu aufrühren (τί τινι etw. gegen j-n).

προσ-αναστέλλω [sp.] noch dazu anhalten od. hemmen.

προσ-ανατίθεμαι M. **1.** noch dazu auf sich nehmen (τί). — **2.** [sp. †] sich j-m anvertrauen: **a)** j-n um Rat fragen (τινί). **b)** j-m etwas mitteilen (τί τινι).

προσ-άνειμι (*inf.* -ανιέναι) noch dazu hinaufgehen od. hinaufziehen.

προσ-ανειπεῖν (*inf. aor. II* zu προσαναγορεύω) noch dazu verkünden, außerdem bekannt machen (ὅτι).

προσ-ανέρπω [sp.] daran hinaufkriechen (τινί an etw.).

προσ-ανερωτάω noch dazu befragen.

προσ-ανέχω [sp. †] sich nähern (τινί).

προσ-άντης 2 (ἄντα) **1.** steil (hinangehend), **schroff,** schwer zu ersteigen. — **2.** übtr. **schwierig,** lästig, feindlich, feindselig, **hart,** abstoßend, zuwiderlaufend (τινί).

προσ-απαγγέλλω noch dazu melden od. ankündigen.

προσ-απαιτέω [sp.] noch dazu (zurück)verlangen (τινά τι).

προσ-απειλέω [sp. †] noch dazu drohen.

προσ-αποβάλλω noch dazu verlieren (τί).

προσ-απογράφω außerdem schriftlich denunzieren (τινά).

προσ-αποδείκνυμι außerdem beweisen.

προσ-αποκτείνω noch dazu töten.

προσ-απόλλυμι u. **-ύω** 1. *trans.* noch dazu oder **zugleich verderben** od. **vernichten**, ins Verderben stürzen, töten, **verlieren** (τί od. τινά). — 2. *intr.* (*pf. II* προσαπόλωλα) u. P. (*aor.* M. -ωλόμην) **mit-umkommen**, außerdem verloren gehen.

προσ-αποστέλλω zur Verstärkung nachschicken (τί).

προσ-άπτω I. Akt. 1. *trans.*: a) **anknüpfen**, anheften, anlegen, anfügen, verknüpfen (τί τινι). b) übtr. hinzufügen; insb. j-m etw. **zufügen, zuteilen**, erteilen, verleihen, gewähren, verursachen, übertragen, anvertrauen, beilegen, beimessen, zuschreiben, etwas über j-n bringen (τί τινι). — 2. *intr.* **sich anfügen**, sich anreihen, hinzukommen (τινί). — II. M. **berühren**, anrühren, erfassen (τινός). τοῦ ἔργου Hand ans Werk legen.

προσ-αραρίσκω [ep.] anfügen. *part. pf.* προσαρηρώς 3 ep. *intr.* angefügt, eng anliegend, aufgenagelt.

προσ-αράττω [sp.] anschlagen, daranstoßen (τινί an etwas).

προσ-αρκέω [poet. sp.] genügen; insb.: a) helfen, Beistand leisten (τινί j-m, πᾶν in allen Stücken). b) gewähren (τινί τι).

προσ-αρμόζω, att. **-αρμόττω** 1. **anfügen**, bei-, hinzufügen, **anpassen** (τί τινι); bsd. anlegen, an etw. bringen, nähern. — 2. *intr.* zu od. für etw. passen (τινί u. πρός τι).

προσ-αρτάω an etw. knüpfen od. hängen, anbinden, mit etw. verknüpfen (τί τινι od. πρός τινι). M. etw. an sich knüpfen od. hängen. P. mit etw. eng verbunden od. verknüpft sein, anhaften (τινί od. πρός τινι); übtr. j-m od. einer Sache anhangen, ergeben sein (τινί).

προσ-ᾴσσω, neu-att. **-ττω** = προσαΐσσω.

προ-σάττω vorher hinlänglich ausrüsten. σιτία reichliche Vorräte vorher anschaffen.

F. *aor.* M. προ-εσαξάμην.

προσ-αυδάω [ep. poet.] anreden, nennen (τινά τινι od. τί j-n mit etwas).

F. *impf.* προσηύδων, 3. *du.* προσαυδήτην ep. = [προσηυδάτην.]

προσ-αυλέω [poet. sp.] dazu die Flöte blasen, vorblasen (τί etwas, τινί zu oder bei etwas).

προσ-αύω [poet.] verbrennen (τί τινι etwas mit etwas).

προσ-αφαιρέομαι M. noch dazu für sich wegnehmen (τινά τι j-m etwas).

προσ-αφικνέομαι M. außerdem noch ankommen.

προσ-αφίστημι noch weiter abtrünnig machen (τί τινος etwas von j-m).

προσ-βαίνω 1. **hinzu-, hinan-, hinauf-schreiten**, -gehen, (empor)steigen (πρός od. εἴς τι, τί zu etw.); bsd. zu etw. hingehen, hingelangen, etw. erreichen (τί u. ἔς τι). — 2. auf etw. (hinauf)treten, gegen etw. treten (πρός τι), etwas **betreten** oder beschreiten (τί); übtr. (von Leiden, Affekten u. ä.) **befallen**, über j-n kommen, ergreifen (τινά u. τινί).

F. *aor. II* προσέβην (dor. -ᾱν); 3. *pl.* -έβᾰν ep. = -έβησαν; 3. *sg. aor. mixt.* M. ep. προσεβήσετο.

προσ-βάλλω I. Akt. 1. *trans.* **hinzu-, daran-, hinwerfen**, -richten, -bringen, bsd. hinzutun (τί τινι od. πρός τι etwas zu, an, gegen, auf etwas). Insb.: a) (feindlich) schleudern, anrücken lassen, (auf den Hals) hetzen (τί τινι etw. auf od. gegen etw.). b) bewerfen, treffen, (von der Sonne) bestrahlen od. bescheinen (τί). c) übtr.: α) darbieten, preisgeben (τί τινι). β) j-m etwas **beibringen, zufügen**, verursachen, auferlegen, bereiten, schaffen, verschaffen (τινί τι). αὑτῷ ὅρκον sich einen Eidschwur auferlegen. ἀνάγκῃ τινά j-n in die Notwendigkeit versetzen. γ) [poet.] sich etw. zu Gemüte führen, beherzigen (τί). — 2. *intr.* = M. 1. — II. M. 1. **sich auf etwas werfen** oder stürzen (τί, τινί, πρός τι u. πρός τινα). Insb.: a) (feindlich) gegen etw. anrücken od. anstürmen, etw. **angreifen**, einen Angriff auf etwas machen, bestürmen, berennen (τί, τινί, πρός τι; τί τινι etwas mit etwas). b) landen, anlegen (τινί od. πρός u. εἴς τι). c) auf etw. stoßen od. geraten, etw. treffen; bsd. zu etw. gelangen od. kommen (πρός τι). d) schelten, anfahren (τινά τινι j-n mit etwas). — 2. seinerseits beitragen (τί τινος etwas von od. zu etwas).

πρόσ-βασις, εως, ἡ (προσβαίνω) a) das Empor-, Hinaufsteigen, -gehen. b) Zugang, Hinaufgang. c) das Vorrücken.

προσ-βατός 3 (προσβαίνω) zugänglich, ersteigbar, erreichbar. προσβατόν ἐστι es ist möglich heranzukommen.

προσ-βιάζομαι I. M. (noch) dazu zwingen. — II. P. hinangedrängt werden.

προσ-βιβάζω heranbringen, **hinführen**, dazu bringen; insb. zu einer Ansicht oder zu einem Entschlusse bringen (τινά).

προσ-βλέπω a) **anblicken**, betrachten (τί, selten τινί). b) **erblicken**, sehen (τί od. τινά).

προσ-βοάομαι M. [ion.] zu sich heranrufen.

F. *aor.* προσεβωσάμην ion. = προσεβοησάμην.

προσ-βοηθέω zu Hilfe kommen od. herbeieilen (τινί j-m, ἔκ τινος εἴς τι).

προσ-βολή, ἡ (προσβάλλω) 1. a) das Hin- od. Daraufwerfen. b) Umarmung. — 2. das Herankommen, Annäherung; insb. (feindlich): a) Andrang, **Angriff**, Bestürmung, Sturm, Berennung (τινός, τινί od. πρός τι). προσβολὴν ποιεῖσθαι einen Angriff machen; insb. Hauptangriff. b) (von Schiffen) das Anlanden, **Landung** (τινός an, in etw.). — 3. a) Angriffspunkt. b) **Anfurt**, Landungsplatz. ἐν προσβολῇ εἶναι an einem Landungsplatze liegen.

πρόσ-βορρος 2 [poet. sp.] (βορρᾶς) gegen Norden, nördlich.

προσ-βωθέω [ion.] = προσβοηθέω.

πρόσ-γειος 2 [sp.] (γῆ) der Erde nahe.

προσ-γελάω anlachen (τινά).

προσ-γίγνομαι, ion. sp. **-γίνομαι** M. **hinzu-, dazukommen** (τινί u. πρός τι zu etw.); insb.: 1. a) zu j-m stoßen, **sich j-m anschließen** od. zugesellen, beitreten, auf j-s Seite treten, sich mit j-m vereinigen (τινί od. πρός τινα). b) zugegen, anwesend, da sein. — 2. a) außerdem noch werden od. sein (πρός τινι außer etwas). b) **zu teil werden**, zufallen, widerfahren, begegnen, eintreten, treffen, ergreifen, anwandeln (τινί).

προσ-γράφω dazuschreiben, hinzufügen, den Zusatz machen (τί τινι od. εἴς τι).

προσ-δανείζω noch dazu leihen. M. noch hinzuborgen (τί etwas, τινί von j-m od. für etwas).

προσ-δαπανάω [sp. †] noch dazu aufwenden (τί).

πρόσ-δεγμα, τό [poet.] (προσδέχομαι) Aufnahme.

προσ-δεῖ (unpers.) **es ist außerdem noch nötig**, man (τινί) bedarf außerdem noch (τινός od. mit *inf.*; εἴς od. πρός τι zu etwas).

F. *fut.* προσδεήσει, *aor.* προσεδέησε.

προσ-δέκομαι [ion.] = προσδέχομαι.

προσ-δέομαι P. 1. **noch dazu bedürfen**, außerdem noch nötig haben (τινός od. mit *inf.*; εἴς τι zu etw.). — 2. a) **noch mehr begehren** od. wünschen, noch ferner nach etwas streben (τινός od. mit *inf.*). b) noch weiter (er)bitten (τί τινος etwas von j-m; mit *inf.*, *acc. c. inf.*; auch τινός τινος).

F. *fut.* προσδεήσομαι, *aor.* προσεδεήθην. — *prs.* u. *impf.* bleiben auch att. bisweilen unkontrahiert.

προσ-δέρκομαι [ep. poet.] P. a) **ansehen**, anblicken (τινά). b) **hinsehen**, umherblicken.

προσ-δέχομαι M. 1. **annehmen**, (bei sich) **aufnehmen**, zu sich nehmen, empfangen (τινά od. τί). Insb.: a) hereinlassen, vorlassen. b) ansprechen. c) willig oder gläubig hinnehmen, **zulassen, billigen**, genehmigen, gelten lassen; insb. sich zu etw. verstehen (zB. συμμαχίαν), etw. über sich nehmen, dulden, sich gefallen lassen (τί). — 2. etw. **erwarten, abwarten**, auf etw. warten od. harren, lauern (τί od. τινά, εἰ, ὁπότ' ἄν, mit *acc. c. inf.*). προσδεχομένῳ μοί τί ἐστι etwas kommt mir nicht unerwartet. παρ' ἃ προσεδέχετο anders als jener erwartete, wider sein Erwarten. Insb.: a) hoffen. b) mit Besorgnis

erwarten, auf etwas gefaßt sein, etwas befürchten. *abs.* in Spannung sein. c) übh. **glauben,** vermuten, (ver)meinen (τί, mit *inf.*, od. *acc. c. inf.*).
 F. Jon. προσδέκομαι. *part. aor. II ep.* ποτιδέγμενος (vom *ind.* προσεδέγμην).

προσ-δέω[1] [ion. sp.] anbinden (τί τινι etwas an etwas).

προσ-δέω[2] s. προσδεῖ u. προσδέομαι.

προσ-δηλέομαι M. [ion.] zugleich verderben.

προσ-διαβάλλω [sp.] noch dazu verleumden oder anschwärzen (τινά j-n, εἴς τι wegen etwas).

προσ-διαλέγομαι P. sich gleichfalls unterreden, am Gespräche teilnehmen, seinerseits auch antworten (τινί).

προσ-διανέμω [sp.] (noch dazu) zuteilen, verteilen.

προσ-διαπράττομαι M. noch dazu erlangen (τί παρά τινος).

προσ-διαφθείρω außerdem noch zu Grunde richten (τινά).

προσ-διδάσκω außerdem noch lehren, weiter belehren.

προσ-δίδωμι noch hinzugeben, **hinzufügen,** gewähren (τί, τινί τι), eine Beisteuer geben (τινός); insb. j-n mitgenießen lassen (τινί τινος).

προσ-δοκάω = προσδέχομαι.

προσ-δοκέω 1. außerdem noch scheinen. προσδοκεῖ μοι ich halte außerdem für ratsam (mit *inf.*). ἃ προσδοκεῖ μοι meine weiteren Vorschläge. — 2. [ion.] = προσδοκάω.

προσ-δοκία, ἡ (προσδοκάω) **Erwartung,** Vermutung. κατά (od. πρός) προσδοκίαν der Erwartung gemäß. Insb.: a) Hoffnung. b) Befürchtung, Furcht (τινός od. mit ὡς u. μή).

προσ-δόκιμος 2 **erwartet** (= einer der erwartet wird), vermutet, zu erwarten (τινί von j-m); insb. drohend. πρ. τίς ἐστιν ἐς od. ἐπί τι man erwartet, daß jmd nach einem Orte kommen werde. Φίλιππος μεγάλην δύναμιν ἔχων πρ. ἐστι Philipp wird mit einem großen Heere erwartet.

προσ-εάω [†] heranlassen.

προσ-εγγίζω [sp. †] sich nähern (τινί).

προσ-εγγράφω [ion. sp.] noch dazu eingraben od. daraufschreiben (τί).

προσ-εγκελεύομαι M. [sp.] noch zureden (τινί).

προσ-εδαφίζω [poet.] am Boden od. am Grunde befestigen.

προσ-εδρεία, ἡ (ἕδρα) das Davorsitzen, Belagerung.

προσ-εδρεύω [poet. sp.] (ἕδρα) **dabeisitzen** (τινί πρός τινι bei j-m in etw.); übtr. bei etwas verbleiben, sich beharrlich mit etwas beschäftigen (τινί).

πρόσ-εδρος 2 [poet. sp.] (ἕδρα, eig.: dabeisitzend) umhüllend, rings umgebend.

προσ-έειπον [ep.] = προσεῖπον.

προσ-εθίζω wozu od. woran gewöhnen (τινά τι od. mit *inf.*).

προσ-ειδέναι s. πρόσοιδα.

προσ-εῖδον, *aor. II* zu προσοράω.

προσ-εικάζω 1. **ähnlich machen,** nachbilden (τί τινι). — 2. **vergleichen** (τί τινι etwas mit etwas).
 F. Augment εἰ- u. ᾐ-: zB. *impf.* -είκαζον u. -ῄκαζον.

προσ-είκελος 3 [ion.] ähnlich (τινί τι j-m an etwas).

προσ-εικέναι s. προσέοικα.

προσ-ειλέω [ep. poet.] hindrängen (τινά ἐπί τι j-n zu etwas).

πρόσ-ειλος 2 [poet.] (εἵλη) der Sonne(nhitze) ausgesetzt, sonnig.

πρόσ-ειμι[1] (*inf.* προσιέναι) = προσέρχομαι.

πρόσ-ειμι[2] (*inf.* προσεῖναι) 1. **dabei** od. **daran sein,** vorhanden od. **da sein,** stattfinden; übtr. anhaften, beiwohnen, ankleben, mit etwas verbunden od. verknüpft sein, begleiten, eigen sein (τινί, ἐπί τινι). τὰ προσόντα τινί das was jmd hat, sein Vermögen od. seine Eigenschaften, Fehler. — 2. außerdem dazu gehören, (noch) **hinzukommen,** hinzugefügt sein, (vom Wasser) steigen.

προσ-εῖπον, *aor. II* zu προσαγορεύω.

προσ-εισκρίνω [sp.] noch dazu hineinbringen.

προσ-εισπράττω [sp.] noch dazu eintreiben od. einfordern.

προ-σσείω vorwärts (= abwärts) schütteln; übh. heftig bewegen (τί); übtr. vorhalten, einjagen (φόβον τινί).

προσ-εκβάλλω [sp.] noch dazu vertreiben.

προσ-εκκαίω [sp.] noch dazu entzünden od. entflammen.

προσ-εκπέμπω noch dazu entsenden.

προσ-εκτέον, Verbal-*adj.* zu προσέχω.

προσ-εκτικός 3 (προσέχω, eig.: darauf achtend) aufmerksam.

προσ-εκτίνω noch dazu bezahlen.

προσ-ελαύνω *intr.* **heran-reiten,** -fahren, -ziehen, -marschieren, -kommen, anrücken (τινί od. πρός τινα an, zu j-m; πρός, ἐπί, εἴς τι an, zu, gegen etwas).

προσ-έλεκτο s. προσλέγομαι.

προσ-ελευστέον [sp.], Verbal-*adj.* zu προσέρχομαι.

προσ-έλκομαι M. an sich ziehen.

προσ-εμβαίνω [poet.] außerdem noch od. noch obendrein mit Füßen treten (τινί).

προσ-εμβάλλω noch dazu hinein-werfen, -legen, -tun.

προσ-εμπικραίνομαι P. [ion.] noch erbitterter od. noch mehr aufgebracht werden (τινί gegen j-n).

προσ-εμφερής 2 gleichkommend, ähnlich (τινί).

προσ-εμφορέω [sp.] noch dazu hineintragen.

προσ-εν(ν)έπω [poet.] anreden, anrufen; insb. begrüßen (τινά).

προσ-εντείνω [sp.] noch dazu anspannen. πληγάς τινι j-m noch dazu Hiebe geben.

προσ-εντέλλομαι M. außerdem auftragen od. befehlen.

προσ-εξαιρέομαι [ion.] M. sich noch j-n auswählen (τινά).
 F. 3. *sg. impf.* προσεξαιρέετο ion. = -ῃρεῖτο.

προσ-εξασκέω [sp.] noch weiter üben.

προσ-εξευρίσκω noch hinzu erfinden.

πρόσ-εξις, εως, ἡ, Aufmerksamkeit.

προσ-έοικα 1. **ähnlich sein, gleichen** (τινί τι j-m an, in etwas). — 2. geziemend od. angemessen sein.
 F. *inf.* att. προσεικέναι, *part.* -εικώς, *plpf.* -εῴκειν.

προσ-επαίρω [sp.] noch mehr ermutigen.

προσ-επαιτιάομαι M. [sp.] noch dazu od. außerdem noch beschuldigen.

προσ-επεῖπον (*inf.* -επεῖν) [sp.] außerdem noch sagen.

προσ-επιδίδωμι noch dazu geben.

προσ-επιζητέω [sp.] noch dazu suchen.

προσ-επεξευρίσκω noch hinzu erfinden.

προσ-επικτάομαι M. [ion. sp.] noch dazu erwerben (τί τινι etwas zu etwas).

προσ-επιλαμβάνω I. Akt. 1. noch dazu od. zugleich erhalten (τί). — 2. erweitern, vermehren (τινί τι j-m etwas). — II. M. **zugleich teilnehmen** (τινί τινος mit j-m an etwas), bei etwas mithelfen.

προσ-επισκώπτω [sp.] noch dazu (ver)spotten.

προσ-επίσταμαι P. außerdem noch wissen.

προσ-επιστέλλω außerdem noch auftragen (τινί τι od. mit *inf.*).

προσ-επιφωνέω [sp.] noch dazu sagen, hinzufügen.

προσ-εργάζομαι M. 1. a) noch dazu ins Werk setzen od. wirken (τινί τι, zB. ἀγαθά τινι Gutes j-m dazu erzeigen). b) noch dazu verarbeiten. — 2. noch dazu erarbeiten od. erwerben (τί). — 3. noch dazu umbringen.

προσ-ερείδω [sp.] dagegen anstemmen (τί τινι); *intr.* sich an etwas lehnen, etwas berühren (τινί). M. mit Gewalt drücken (πρός τι auf, gegen etwas).

προσ-ερέσθαι (*inf. aor.* M. v. *ind.* προσηρόμην) noch dazu od. weiter fragen (τινά τι).

προσ-ερεύγομαι M. (eig.: anspeien) an od. gegen etwas anbranden (τί).

προσ-ερέω = προσερῶ (*fut.* zu προσαγορεύω).

προσ-έρπω [poet. sp.] **heran-schleichen,** -kommen, sich nähern (τινί).

προσ-έρχομαι M. 1. a) **hinzu-, hin-, heran-gehen, -kommen,** -treten, herbeikommen; übh. (auch übtr.) nahen, nahe kommen, sich nähern, im Anzuge sein (τινί oder πρός τινα, πρός τι, seltener τινά od. τί, ἐπί τινι u. a.). b) hinan-, hinauf-steigen, ersteigen, (vom Wasser) steigen. Insb.: α) j-n besuchen od. aufsuchen, sich an j-n wenden (τινί u. πρός τινα). β) (feindlich) entgegentreten, auf j-n

losgehen, anrücken, **vorrücken, angreifen,** überfallen (τινί u. πρός, εἰς, ἐπί τι; τινί auch mit etw.). γ) als Redner auftreten (τῷ δήμῳ vor dem Volke). — 2. übtr.: a) **sich j-m zuwenden,** sich an j-n anschließen, zu j-m übertreten, j-m beitreten od. zustimmen (τινί u. πρός τινα). b) an etwas gehen, **zu etwas schreiten,** etwas übernehmen od. betreiben, sich mit etwas befassen, sich an etwas beteiligen (τινί u. ἐπί, πρός τι, zB. τοῖς κοινοῖς od. πρὸς τὰ κοινά, τῇ πολιτείᾳ sich an den öffentlichen Angelegenheiten beteiligen, sich mit den Staatsgeschäften befassen). c) (von Geldern) einkommen, eingehen. τὰ προσιόντα Einkünfte (auch Zahlungen).

προσ-ερῶ, *fut.* zu προσαγορεύω.

προσ-ερωτάω (noch) weiter fragen (τινά j-n).

προσ-έστιχε s. προσστείχω.

προσ-εταιρίζομαι M. [ion. sp.] zum Genossen nehmen, in den Bund aufnehmen (τινά).

προσ-εταιριστός 3 (προσεταιρίζομαι) als Genosse zugesellt, zur Teilnahme gewonnen.

προσ-έτι *adv.* **noch dazu, außerdem,** zudem, obendrein. (Getrennt: πρὸς δ' ἔτι.)

προσ-ευρίσκω [poet. sp.] (noch dazu) finden, erfinden (τινὰ πιστόν).

προσ-ευχή, ἡ [†] a) Gebet, Bitte. b) Ort zum Beten; insb. Synagoge.

προσ-εύχομαι M. a) zu j-m **beten** od. flehen, j-n anbeten (τινί, zB. τοῖς θεοῖς). b) um etw. flehen od. bitten, etwas erflehen (τί, zB. νίκην; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*).

προσ-εχής 2 [ion. sp.] (προσέχω) 1. (eig.: daranhangend) daranstoßend, **angrenzend,** benachbart, nahe (τινί); insb. (dem Winde) ausgesetzt. — 2. nach einem Punkte (τινί) gerichtet.

προσ-έχω **I. Akt. 1. hinhalten, hin-lenken,** -wenden, -richten; heranbringen, herführen (τί od. τινὰ πρός τι an, zu etw.). *intr.* sich nähern. Insb.: a) ναῦν (ναῦς) πρ. od. bloß (*abs.*) προσέχειν ein Schiff hinlenken, hinsteuern, einer Gegend zufahren, (**an)landen,** zu Schiffe hingelangen (εἰς od. πρός τι, τινί, τί). b) τὸν νοῦν od. τὴν γνώμην πρ. τινί od. bloß (*abs.*) προσέχειν τινί den Geist od. sein Augenmerk, **die Aufmerksamkeit auf etwas richten:** α) aufmerksam sein, aufmerken, **auf etwas achten,** acht geben od. bedacht sein, etwas beachten od. befolgen, an etwas denken; β) einer Sache sich zuwenden od. ergeben sein, **sich mit etwas beschäftigen,** sich um etwas kümmern, sich an etw. kehren, mit etw. zu tun haben, j-m anhangen od. geneigt sein, sich an j-n anschließen, auf j-n hören, j-n hochachten. c) ἑαυτῷ προσέχειν sich selbst beobachten, bei sich überlegen, sich hüten (ἀπό τινος vor etw.). — 2. **dazu-** od. **außerdem haben** (τί). — **II. P. u. M.** von etw. festgehalten werden (ὑπό τινος), an etwas hangen bleiben (τινί); mit etwas (zB. ἄγει mit Blutschuld) behaftet od. einer Sache verfallen sein (τινί).

προσ-ζημιόω noch obendrein bestrafen (τινά τινι j-n mit etwas).

πρόσ-ηβος 2 (ἥβη) an der Grenze des Jünglingsalters.

προσ-ηγορέω (προσήγορος) [poet.] anreden, begrüßen.

προσ-ηγορία, ἡ (προσήγορος) a) Anrede. b) Benennung, Titel. c) (gramm.) Eigenname (od. nomen appellativum?).

προσ-ήγορος 2 (ἀγορεύω) 1. *akt.* anredend, anflehend, begrüßend (τινός j-n). εὐγμάτων πρ. Παλλάδος Pallas mit Gelübden anflehend. — 2. *pass.*: a) angeredet, begrüßt (τινός od. τινί von j-m). b) bekannt, befreundet, lieb. c) übereinstimmend, proportional.

προσ-ηκόντως, *adv.* zu προσήκων.

προσ-ήκω 1. a) **heran-** od. **herbei-gekommen sein,** dasein. b) sich bis wohin erstrecken, angrenzen (πρός od. ἐπί τι, τινί). — 2. übtr. **zukommen,** angehen, betreffen, sich gebühren, obliegen (τινί, selten τινά od. πρός τι). οὐδὲν προσήκω τινί ich gehe j-n nichts an, habe nichts mit j-m zu tun. ὁ προσήκων dem etw. zukommt (φιλίᾳ der auf Freundschaft Anspruch hat). τοῦτο αὐτονομίᾳ προσήκει dies ist mit Unabhängigkeit vereinbar. Insb.: a) mit j-m verwandt sein (τινί). b) unpers. **προσήκει** α) (τινί τινος) in Beziehung zu etw. od. in Verbindung mit etwas stehen, sich auf etw. beziehen, Anteil an etwas haben, mit etw. zu schaffen (od. zu tun) haben, zu etw. gehören, Anspruch auf etw. haben, j-n angehen. τούτῳ τῆς Βοιωτίας οὐδὲν προσήκει ihn geht Boiotien gar nichts an. ἀνδρὶ ἥττονι τῶν ἡδονῶν οὐδεμιᾶς ἀρετῆς προσήκει ein Mann, der sich von sinnlichen Lüsten beherrschen läßt, ist keiner Tugend fähig. β) (mit *inf.*, *dat. c. inf.*, *acc. c. inf.*) **es gebührt sich, es geziemt sich,** es ist angemessen od. passend, man darf (zB. ἀγαθοῖς ὑμῖν προσήκει εἶναι, τούτους προσῆκε τῶν πόλεων ἄρχειν). γ) *part.* **προσήκων** (*cf.* d. Folg.). *Part. absol.* (ὡς) προσῆκον da es sich gebührt oder geziemt, da es berechtigt ist. (ὡς) οὐ προσῆκον od. οὐδὲν προσῆκον ohne Grund, ohne ein Recht zu haben.

προσ-ήκων 3 (*part. prs.* von προσήκω) **zukommend;** insb.: 1. nahestehend, zugehörig, angehörend; insb.: a) mit j-m **verwandt** (τινί). οἱ προσήκοντες Angehörige, Verwandte. b) ererbt, angestammt (αἱ προσήκουσαι ἀρεταί). — 2. **gebührend, geziemend,** passend, begründet, schicklich, würdig, gehörig, anständig (τινί); προσηκόντως auch = mit Recht, nach Gebühr, natürlich. τὸ προσῆκον u. τὰ προσήκοντα das Gebührende, Pflicht, Schuldigkeit.

προσ-ηλόω (ἧλος) annageln, festnageln (τί τινι od. πρός τι etwas an etwas).

προσ-ήλυτος, ὁ [†] (προσελθεῖν, eig.: der Hinzugekommene) Fremdling, Proselyt, Judengenosse.

πρόσ-ημαι [poet.] an etwas sitzen od. gelagert sein (τινί oder τί).

προ-σημαίνω 1. (ein) Vorzeichen (für die Zukunft) geben, **vorher anzeigen,** vorher verkünden od. andeuten (τί, τινί τι). P. als Vorzeichen od. als Vorbedeutung erscheinen (ἐπί τινι für etwas). — 2. bekannt machen, **befehlen** (τινί τι oder mit *inf.*).

προσ-ήνεμος 2 (ἄνεμος) windig.

προσ-ηνής 2 1. freundlich, gefällig, gütig, gewinnend, mild, sanft; übh. angenehm. b) tauglich, geeignet (τινί zu etwas).

E. Eig. mit zugewandtem Gesichte (*cf.* πρανής); das Gegenteil ist ἀπ-ηνής. (Schwerlich zu got. ansts Gunst, √*an* gönnen.)

προσ-ηχέω [sp.] daran- od. dazu-hallen oder -tönen.

προσ-ηῷος 2 u. 3 [sp.] (ἠώς) nach Osten gelegen.

προσ-θακέω [poet.] dabei oder an etwas sitzen. ἕδραν einen Sitz an etwas einnehmen.

πρόσ-θε(ν) 1. ***adv.***: a) (räuml.) von vorn, **vorn, voran,** vorwärts. πρ. ἰέναι od. ἡγεμονεύειν vorangehen, ὁρμᾶν vorrücken, ἔχειν vor sich halten, (ἵππους) πρ. βάλλειν (die Pferde) vorwärts treiben, voranjagen. ὁ πρόσθεν der vordere, Vordermann. τὸ od. τὰ πρ. vorderer Teil od. Raum, Spitze, Vorder-seite, -linie, Front, Vorhut, Platz vor etw. εἰς τὸ πρ. nach vorn zu, vorwärts, (ein Stück) weiter; εἰς τὸ πρ. τινός vor etwas. b) (zeitlich) **früher, vorher,** im voraus, vormals, ehedem, bisher, bis jetzt, sonst. ὁ πρ. der frühere, vorhergehende, ehemalige, vergangene, alte. ὁ πρ. Διονύσιος der ältere D. οἱ πρ. Vorfahren, Männer der Vorzeit. ἐν τῷ πρόσθεν im vorhergehenden. c) (vom Vorzuge) **eher,** lieber (mit ἤ od. πρίν). — 2. ***prp.*** mit *gen.*: a) (räuml. u. zeitl.) **vor,** draußen vor, vor ... her, eher als. b) zum Schutze, zur Verteidigung, für. (Nicht selten steht πρ. hinter seinem Kasus od. von demselben getrennt).

E. πρόσ- wohl zu πάρος.

F. πρόσθε (πρόσθ') ep. ion. poet.

πρόσ-θεσις, εως, ἡ a) das Hinzu-setzen, -fügen (τοῦ ἑτέρου τῷ ἑτέρῳ); insb. Addition; übh. Vermehrung. b) das Ansetzen oder Anlegen (κλιμάκων).

προσ-θετέος 3, Verbal-*adj.* zu προστίθημι.

πρόσ-θετος 2 u. 3 hinzu-, an-gesetzt, hinzugefügt, (vom Haare) falsch = Perücke; — insb. aufgehäuft.

προσ-θέω heran-, (hin)zu-, entgegen-laufen od. -eilen (τινί).

προσ-θήκη, ἡ das Hinzutun, **Zusatz:** 1. Zugabe; insb.: a) Anhang, **Anhängsel,** Einschiebsel; übtr. Nebensache. b) Zuwachs. c) Abschweifung. — 2. Beistand, Hilfe.
πρόσ-θημα, τό = προσθήκη.
προσ-θιγγάνω [poet.] berühren (τινός).
πρόσθιος 3 (πρόσθεν) vorderer, Vorder-...
προσ-θροέω [poet.] anreden.
προσ-ιζάνω [poet. sp.] u. **προσ-ίζω** dabei- od. daran-sitzen od. -haften (τινί, τί, πρός τι); übh. dasitzen.
προσ-ίημι I. Akt. heran-, **hinzu-lassen** (τινὰ πρός τι j-n zu etw.). — II. M. 1. **zu sich** od. **an sich heranlassen,** zu sich lassen od. nehmen, **herankommen lassen** (τί od. τινά τινι od. εἴς τι an, zu, in etw.). Insb.: a) j-m den Zutritt erlauben, j-s Besuch annehmen (τινά). εἰς ταὐτὸν ἡμῖν zum Umgange mit uns od. zu unseren Beratungen zulassen. b) (σῖτον) zu sich nehmen, (φάρμακον) einnehmen. — 2. übtr. **zulassen,** sich etwas gefallen lassen, annehmen (zB. ξενικὰ νόμαια), billigen, zugeben, **erlauben,** dulden, geschehen lassen (τί od. mit *inf.*); insb. bei sich etw. gestatten, sich etw. erlauben (τί). **οὐ προσίεσθαι mißbilligen,** verwerfen, unannehmbar finden, nicht mögen, keine Lust zu etwas haben, von etwas nichts wissen wollen, sich nicht getrauen (τί od. mit *inf.*). — 3. j-n für sich gewinnen, j-n befriedigen, j-m gefallen (τινά).
προσ-ίκελος 2 [ion.] = προσείκελος.
προσ-ικνέομαι [poet.] M. a) heran-, hinzu-kommen. b) berühren (τινός).
προσ-ίκτωρ, ορος, ὁ [poet.] der flehend (zu den Tempeln) Kommende, Schutzflehende(r).
προσ-ιππεύω hinzu-, heran-reiten (τινί an etwas).
προσ-ίστημι 1. *trans.* (*aor.* -έστησα) **hinzu-** od. **dagegen-stellen** (τί πρός τι). — 2. *intr.* (*aor.* -έστην, *pf.* -έστηκα) u. M.: a) heran-, **hinzu-treten,** dazukommen, dabeistehen, zur Seite stehen (τινί, selten τί); insb. sich zu etw. einfinden od. einstellen (πρός τι). b) j-m in den Sinn kommen od. einfallen (τινί u. τινά). c) Anstoß geben, zuwider sein, widerstehen (τινί).
προσ-ιστορέω [sp.] dazu noch od. außerdem erzählen.
προσ-ίσχω = προσέχω.
προσ-ιτός 3 [sp.] (προσιέναι) zugänglich.
προσ-καθέζομαι = προσκαθίζω.
F. *fut.* προσκαθεδοῦμαι.
προσ-κάθημαι = προσκαθίζω.
προσ-καθίζω 1. daran-, **dabei-** oder **davor-sitzen, -liegen,** -lagern (τινί); insb. (e-n Platz) **belagern,** blockieren (τινί od. τί). — 2. übtr. a) sich beharrlich mit etwas beschäftigen (τινί). b) j-m auf dem Nacken sitzen oder zusetzen: α) j-n bedrängen; β) j-m anliegen (τινί).
προσ-καθοπλίζω [sp.] außerdem noch bewaffnen.
πρόσ-καιρος 2 [sp. †] zeitlich, vergänglich, kurz.
προσ-καλέω I. Akt. **herbeirufen,** berufen, (an)rufen (τινά) — II. M. 1. **zu sich rufen (lassen),** zu Hilfe od. als Zeugen rufen, berufen, auffordern (τινὰ εἴς τι); insb. auf seine Seite bringen. — 2. **vor Gericht laden (lassen),** vorladen, anklagen, gerichtlich belangen (τινὰ εἰς od. πρός τινα vor od. bei j-m, zB. εἰς od. πρὸς δικαστάς, τινός wegen etw.) φόνου δίκην προσκληθείς wegen Mordes angeklagt. τινα εἰς δίκην δημοσίαν gegen j-n eine Staatsklage anstellen.
προσ-καρτερέω a) dabei aushalten. b) **noch weiter ausharren,** neue Strapazen übernehmen, rastlos tätig sein (τινί bei etw., εἴς τι für etw.); insb. j-m anhangen od. treu ergeben sein (τινί).
προσ-καρτέρησις, εως, ἡ [†] Ausdauer.
προσ-καταισχύνω [sp.] noch dazu entehren.
προσ-καταλέγω [sp.] noch dazu wählen od. nehmen, hinzufügen (τί τινι)
προσ-καταλείπω 1. (dabei mit od. noch dazu) hinterlassen (τί τινι). — 2. noch dazu verlieren (τί).
προσ-κατανέμω [sp.] noch zuteilen.
προσ-κατηγορέω noch obendrein verklagen od. anklagen, noch dazu beschuldigen od. vorwerfen (τί etw., τινός od. τινί j-n od. j-m; ὅτι u. ὡς daß).

προσ-κάτημαι [ion.] = προσκάθημαι.
προσ-κατοικίζω [sp.] noch dazu ansiedeln od. als Ansiedler hineinlegen.
πρόσ-κειμαι 1. a) **daran-, dabei-, davor-liegen** oder -gelegen sein, -sitzen, -stehen, gegenüberstehen. ὁ προσκείμενος ἵππος das der Prellsäule zunächst laufende Roß. übh. sich in der Nähe befinden, dabei- od. vorhanden sein, verbleiben (τινί). b) beiwohnen, **innewohnen,** mit etw. verbunden od. behaftet sein, zusammenhangen (τινί); insb als Gattin angehören (ἀνδρί). c) hinzukommen (τινί od. πρός τινα zu j-m). d) j-m **obliegen** od. zukommen, gebühren (τινί, mit *acc. c. inf.*). — 2. (als *pf.* P. zu προστίθημι) darangestellt, **angelegt,** angesetzt, **angefügt,** hinzugefügt, zugeteilt, beigegeben, übertragen sein (τινί ὑπό τινος j-m von j-m). — 3. a) einer Sache sich hingeben oder ergeben sein, **obliegen,** Aufmerksamkeit zuwenden, sich auf etw. legen od. verlegen, etw. eifrig betreiben (τινί, zB. ταῖς ναυσί Schiffahrt); insb. j-m anhangen, beitreten, zustimmen (τινί). b) j-m (mit Bitten) **anliegen** od. zusetzen, j-n inständig bitten, antreiben od. zu gewinnen suchen (τινί). c) (feindlich) andringen, zu Leibe gehen, **bedrängen, zusetzen,** angreifen, verfolgen (τινί). τὸ προσκείμενον das angreifende feindliche Heer, Angriff.
F. Ion. προσκέομαι (*impf.* προσεκέατο = προσέκειντο).
προ-σκέπτομαι M. = προσκοπέω.
F. 3. *sg. plpf.* προὔσκεπτο mit pass. Bedeutung.
προσ-κεφάλαιον, τό Kopfkissen (auch Sitzkissen).
προσ-κηδής 2 (κήδω) 1. [ep.] liebevoll, herzlich. — 2. [ion.] verwandt, verschwägert (τινί).
προσ-κηρυκεύομαι M. (κῆρυξ) einen Herold an j-n schicken.
προσ-κηρύττω [sp.] durch einen Herold herbeirufen od. ansagen lassen.
προσ-κληρόω [sp. †] durch das Los zuteilen. P. durch göttliche Schickung zufallen.
πρόσ-κλησις, εως, ἡ (προσκαλέω) a) Vorladung vor Gericht. b) Einladung.
προσ-κλίνω [ep. sp.] I. Akt. daran-, **an-lehnen** (τί τινι etwas an etwas). — II. P. 1. angelehnt werden. — 2. [sp. †] sich zu j-m neigen, sich j-m anschließen, auf j-s Seite treten (τινί).
πρόσ-κλισις, εως, ἡ, [sp. †] (-κλίνω) Zuneigung, Gunst.
προσ-κλύζω mit den Wellen anschlagen (τινί). *trans.* etwas bespülen.
προσ-κνάομαι M. sich an etwas (τινί) reiben.
F. *inf. prs.* προσκνῆσθαι.
προσ-κοινόω [sp.] an-, fest-nieten.
προσ-κολλάω I. Akt. anleimen; übtr. fest anfügen. — II. P. fest anhangen, treu ergeben sein (τινί u. πρός τι).
προσ-κομίζω I. Akt. **herbei-, hin-bringen,** -tragen -schaffen, herbeiführen, einführen (τὶ πρός τι etw. wohin). — II. M. für sich hinbringen od. fortschaffen, auf seine Seite schaffen, sich aneignen. — III. P. auf etw zufahren, hinfahren, hinsegeln. προσκομίζεσθαι κώπαις zu den Rudern greifen lassen.
πρόσ-κομμα, τό (προσκόπτω) [sp. †] Anstoß; übtr.: a) Verstoß, Fehltritt, Beleidigung. b) Ärgernis, Anlaß zur Sünde, Verführung. c) Mißhelligkeit, Feindschaft. d) Unwille.
προ-σκοπέω und M. -έομαι 1. a) voraus-, **vorhersehen** oder -beobachten, vor einem andern erspähen oder erforschen od. wahrnehmen (τί). b) sich umschauen, ausspähen, auskundschaften. — 2. a) (schon) früher erwägen, **vorher überlegen** oder bedenken, im Auge haben, im voraus bedacht sein, für etwas **sorgen** (τί od. mit ὅτι, ὡς od. *inf.*). b) vorzugsweise im Auge haben (τί).
προ-σκοπή, ἡ (προσκοπέω) das Auskundschaften, Rekognoszierung.
προσ-κοπή, ἡ [sp. †] (προσκόπτω) = πρόσκομμα.
πρό-σκοπος, ὁ der (zur Vorschau ausgesandte) Späher.
προσ-κόπτω anstoßen = προσπταίω (τινί od. πρός τι an etw.). Übtr.: a) einen Fehltritt tun. b) [sp. †] Anstoß oder Ärgernis nehmen, unwillig sein (τινί, ἔν τινι, πρός τι an, über etw.). c) Anstoß erregen (τινί u. τινά bei j-m).

προσ-κορής 2 [sp.] (κόρος) Überdruß erregend, lästig.

προσ-κοσμέω [sp.] a) noch mehr schmücken. b) noch dazu ordnen, hinzugesellen. [heben.]

προσ-κρεμάννυμι anhängen; übtr. zu etw. (τινί) empor-

πρόσ-κρουμα, τό und **πρόσ-κρουσις**, εως, ἡ [sp.] = πρόσκομμα.

προσ-κρούω **anstoßen** (τινί an etw.); übtr.: a) **Anstoß erregen** od. geben, sich verhaßt machen, beleidigen, kränken, sich mit j-m verfeinden, j-n anfeinden (τινί). b) **Anstoß nehmen** an etwas, über j-n unwillig sein, zürnen (τινί). c) Unglück haben, Unfälle erleiden (ἔν τινι).

προσ-κτάομαι M. **hinzu-erwerben**, sich noch dazu verschaffen, erlangen, (Personen) auf seine Seite bringen od. für sich gewinnen (τί od. τινά τινι od. πρός τι etw. zu etw.; mit *inf.*).

προσ-κτίζω [sp.] (Neues) hinzubauen.

προσ-κυλίω [poet. sp.] hinzuwälzen (τί τινι od. ἐπί τι etwas an oder vor etwas).

προσ-κυνέω (κυνέω, eig.: ich küsse meine Hand und strecke sie dann gegen den aus, dem ich meine Verehrung bezeigen will) **fußfällig verehren**, sich vor j-m niederwerfen, knieend huldigen (τινά, bsd. dem persischen Könige oder einem Großen, indem man den Boden mit der Stirn schlug und die Kleider des Angebeteten oder die Erde küßte); übh. **anbeten**, verehren, (ehrfurchtsvoll) begrüßen (τινά, sp. † τινί).

F. *fut.* προσκυνήσω, *aor.* προσεκύνησα (poet. -έκυσα), *pf.* προσκεκύνηκα u. s. w.

προσ-κύνησις, εως, ἡ Anbetung, Verehrung.

προσ-κυνητής, οῦ, ὁ (προσκυνέω) [sp. †] Anbeter.

προσ-κύπτω sich hinneigen.

προσ-κύρω [poet. sp.] a) herankommen, hingelangen (τινί u. τί). b) auf etw. stoßen, etw. antreffen od. erreichen (τί). *aor.* προσέκυρσα.

πρόσ-κωπος 2 (κώπη) rudernd, (mit) am Ruder sitzend; ὁ Rojer. [verklagen.]

προσ-λαγχάνω δίκην τινί [sp.] j-n außerdem noch

προσ-λαλέω [sp.] anreden, mit j-m sprechen (τινί).

προσ-λαμβάνω und M. -ομαι 1. **mit anfassen**, mit Hand anlegen od. zugreifen, mithelfen (τί od. τινά, selten τινός); insb. zu etw. beitragen (τινός). — 2. hinzu-, **dazunehmen**: a) zu sich nehmen, **hinnehmen**, sich (als Helfer od. Teilnehmer) zugesellen, an sich ziehen od. bringen, mitnehmen, zu Hilfe nehmen, an-, auf-nehmen (τί od. τινά). b) **noch hinzubekommen**, noch außerdem erlangen oder erhalten, für sich (ἑαυτῷ) gewinnen, auf seine Seite bringen, sich verschaffen, sich zuziehen (τί oder τινά πρός τινι etw. od. j-n zu etw., τινί für j-n). (αἰσχύνην) auf sich laden; — übtr. ausbeuten.

προσ-λάμπω dazu leuchten, beleuchten.

προσ-λεύσσω [poet.] a) hinblicken. b) **anblicken**, anschauen, erblicken (τί).

προσ-λέχομαι M. [ep.] sich daneben legen oder lagern. F. 3. *sg. aor. II* προσέλεκτο.

πρόσ-ληψις, εως, ἡ Annahme, Aufnahme.

προσ-λιπαρέω [sp.] bei etwas (τινί) verharren od. verbleiben, von etw. nicht ablassen, sich fest an etw. halten (τινί).

προσ-λογίζομαι M. hinzurechnen (τί τινι etw. zu etw.).

προσ-μανθάνω [poet. sp.] dazulernen, außerdem erfahren.

προσ-μαρτυρέω [sp.] durch sein Zeugnis bestätigen (τινί τι j-m etwas).

προσ-μάσσω [poet. sp.] darandrücken, hinzu-, an-kleben (τί τινι etwas an etwas); übh. hinzufügen.

προσ-μάχομαι M. 1. dagegen ankämpfen; insb. bestürmen, belagern (τινί). — 2. weiter oder noch immer kämpfen.

προσ-μείγνυμι s. προσμίγνυμι.

προσ-μειδιάω [sp.] an-, zu-lächeln (τινί).

πρόσ-μειξις, εως, ἡ = πρόσμιξις.

προσ-μένω **dabeibleiben**; insb.: a) **dableiben**, bei etwas (ver)bleiben od. ausharren, verweilen (τινί bei etwas). b) **erwarten**, abwarten, auf etw. **warten** (τί od. τινά; mit ἔστε, ὁπότε, *inf.*, *acc. c. inf.*).

προσ-μεταπέμπομαι M. noch dazu kommen lassen, noch dazu holen (τί).

προσ-μηχανάομαι M. a) künstlich daranfügen oder hinzusetzen, bsd. aufnieten. b) außerdem noch verschaffen (τινί τι).

προσ-μίγνυμι u. -ύω 1. *trans.* hinzu-, **bei-mischen**; übh. verbinden, anschließen (τί τινι). κράτει τινά j-m den Sieg verschaffen. — 2. *intr.*: a) **sich mit j-m verbinden** oder vereinigen, sich anschließen, zu j-m stoßen (τινί). b) **sich nähern**, herangehen, **herankommen**, hingelangen (ἐγγύς τινος in die Nähe von etw.), (von Schiffen) **anlanden** od. anlegen (τινί, πρός od. εἰς, ἐπί τι). übtr. eintreffen, sich erfüllen. c) (feindlich) anrücken, **angreifen**, mit j-m zusammengeraten oder handgemein werden, bestürmen (τινί u. πρός τι). ἄπορος προσμίσγειν unangreifbar oder unnahbar.

πρόσ-μιξις, εως, ἡ Annäherung, Angriff, Zusammenstoß.

προσ-μίσγω = προσμίγνυμι. [od. mieten (τινά).]

προσ-μισθόομαι M. außerdem noch in Sold nehmen

προσ-μολεῖν [poet.] (*inf. aor. II* von προσβλώσκω) heran-, hinzu-gehen, herkommen (mit *acc.* des Zieles).

προσ-ναυπηγέω [ion. sp.] noch mehr Schiffe bauen.

προσ-νέμω und M. -ομαι **zuteilen**, zuweisen; insb. widmen, weihen, erweisen (τινί τι od. τινά). P. **auf j-s Seite treten** (τινί u. ὥς τινα).

προσ-νέω u. [sp.] -νήχομαι M. hinzuschwimmen.

προσ-νίσσομαι M. [ep. poet.] hinzugehen, herankommen, anrücken (εἰς τι).

προσ-νωμάω [poet.] zu etwas hingehen (εἰς τι).

προσ-όδιος 2 [poet. sp.] (πρόσοδος) zu einer Prozession od. zu einem Festzuge gehörig.

πρόσ-οδος, ἡ 1. a) das **Hinzugehen**, **Herankommen**, Annäherung. b) **Zugang**, Zutritt (τινός u. πρός τι zu etw.). c) das Vorwärtsgehen, Vordringen, (feindlich) Anrücken, **Angriff**. πρόσοδον ποιεῖσθαι heranrücken, drauflos gehen. d) das Auftreten als Redner. πρόσοδον ποιεῖσθαι vor dem Volke eine Rede halten. e) Ankunft. — 2. konkr.: a) Zugang, Pfad (auf eine Anhöhe). b) **feierlicher Aufzug**, Festzug, Prozession (πρός τοὺς θεούς zu den Tempeln der Götter). c) (*sg.* u. *pl.*) Einkommen, (feste) **Einkünfte**, **Einnahmen**; prägn. reichliches Einkommen, einträgliches Geschäft; übh. Ertrag, Gewinn, auch Erwerbsquelle. προσόδους ποιεῖν Einnahmen sich verschaffen od. ziehen (τινός j-s od. von, aus etw. = ἀπό u. ἔκ τινος), λαμβάνειν einziehen. οἰκία προσόδους ἔχουσα ein Haus, von dem man Einkünfte hat.

πρόσ-οιδα (*inf.* προσειδέναι) noch dazu od. noch obendrein wissen (τί). [sein (τινί od. τί).]

προσ-οικέω dabei-, daran-, daneben-wohnen, Anwohner

προσ-οικοδομέω anbauen (τί τινι od. εἴς τι etwas an etwas); übtr. noch hinzuschaffen.

πρόσ-οικος 2 **anwohnend**, angrenzend, **benachbart** (τινός). *subst.* ὁ **Nachbar** (τινός).

προσ-οιστέος 3, Verbal-*adj.* von προσφέρω.

προσ-οκέλλω [sp.] heran-, hin-fahren, landen.

προσ-ολοφύρομαι M. vorjammern, j-m (τινί) sein Leid klagen.

προσ-ομαρτέω [poet.] begleiten (τινί).

προσ-ομιλέω a) mit j-m **verkehren** od. sich unterhalten, übh. zusammensein (τινί oder πρός τινα mit j-m). τὰ ἴδια im Privatleben. b) sich mit etw. befassen oder beschäftigen (τινί).

προσ-όμνυμι noch dazu schwören (mit *inf. fut.*).

προσ-όμοιος 3 ziemlich gleich, ähnlich (τινί).

προσ-ομολογέω (außerdem) **zugestehen**, zugleich zugeben, beistimmen (τινί); insb.: a) **alles** versprechen; b) kapitulieren, sich ergeben.

προσ-όμουρος 2 [ion.] = πρόσορος.

προσ-οράω u. [poet.] M. -άομαι **ansehen**, anschauen, erblicken (τί od. τινά); insb. j-n für etw. ansehen (mit dopp. *acc.*).

προσ-οργίζομαι P. [sp.] noch mehr zürnen.

προσ-ορέγομαι P. [ion.] a) sich nach etw. ausstrecken. b) übtr. j-m mit dringenden Bitten anliegen (τινί).

προσ-ορίζω [poet. sp.] a) (dazu) begrenzen, bestimmen. b) zu den Grenzen hinzufügen; übh. hinzufügen (τί τινι).

προσ-ορμίζω I. Akt. dabei vor Anker legen. — II. M. u. P. sich vor Anker legen, **landen,** anlegen (τινί oder πρός τι, an, bei, vor etwas).

προσ-όρμισις, εως, ἡ (προσορμίζω) das Vor-Anker-gehen, Landung.

πρόσ-ορος 2 angrenzend, benachbart (τινί). αὐτός πρ. Nachbar in eigener Person.

προσ-ουδίζω [ion. poet. sp.] (οὖδας) zu Boden werfen (τί).

πρόσ-ουρος 2 [ion. poet.] = πρόσορος.

προσ-οφείλω u. **προσ-οφλισκάνω** 1. außerdem noch schulden, **noch dazu schuldig sein** od. zu bezahlen haben, überdies noch zu etw. verpflichtet sein (τί τινι); insb. neue Schuld od. weitere Fehler hinzufügen. P. (noch) rückständig sein. — 2. sich noch obendrein etwas zuziehen, noch dazu ernten (τί).

προσ-οχή, ἡ [sp.] (προσέχω) Aufmerksamkeit.

προσ-οχθίζω (ὀχθέω) [†] sich entrüsten, zornig sein (τινί über etwas).

προσ-όψιος 2 [poet.] (πρόσοψις) sichtbar.

πρόσ-οψις, εως, ἡ das **Ansehen, Anblick;** insb.: 1. Hinblick, Aussicht, Überblick (τινός auf, über etwas). — 2. äußere Erscheinung, Aussehen.

προσ-παίζω **scherzen,** spaßen, seinen Scherz treiben (τινί mit j-m), verspotten (τινά).

πρόσ-παιος 2 [poet. sp.] (παίω, eig.: dazustoßend) a) neu, frisch. b) plötzlich, unerwartet.

προσ-παίω [sp. †] anschlagen, anstoßen (τινί an etwas).

προσ-παλαίω mit j-m od. gegen j-n (τινί) ringen.

Προσπάλτιος, ὁ Bürger des attischen Demos τὰ Πρόσπαλτα.

προσ-παραβάλλω [sp.] dazusetzen, noch daranschieben.

προσ-παρακαλέω noch dazu (herbei)rufen (τινά).

προσ-παρασκευάζω noch dazu bereiten, noch außerdem rüsten (τί).

προσ-παρέχω noch dazu gewähren (liefern od. darleihen, mit sich bringen, τινί τι).

προσ-παροξύνω [sp.] noch mehr reizen od. erbittern.

προσ-πασσαλεύω [ion. poet.] (πάσσαλος) annageln (τί τινι od. πρός τι etwas an etwas).

προσ-πάσχω a) noch dazu leiden, außerdem erfahren (müssen) (τί). b) voller Leidenschaft sein (τινί zu, für etw.).

πρόσ-πεινος 2 [†] (πεῖνα) sehr hungrig.

προσ-πελάζω 1. *trans.* [ep.] **nähern,** herantreiben (τί τινι etwas an etwas). — 2. *intr.* u. P. **sich nähern** (τινί, auch τινός?).

προσ-πέμπω zusenden, her-, **hin-schicken** (τί τινι od. πρός, ἐς τινα).

προσ-περιβάλλω I. Akt.: a) **noch dazu herumlegen** od. rings aufführen (τί τινι etw. um etw.). b) etw. noch mit etw. umgeben (τί τινι). — II. M. noch dazu od. immer noch etwas an sich bringen oder an sich reißen.

προσ-περιγίγνομαι [sp.] M. a) als reiner Gewinn eingehen. b) noch zu teil werden.

προσ-περιλαμβάνω [sp.] mit umfassen od. einbegreifen.

προσ-περονάω daran anheften od. feststecken, befestigen (τί πρός τινι u. πρός τι etwas an etwas).

προσ-πέτομαι M. **heran-fliegen,** -stürmen (τινί); übtr. plötzlich herankommen od. befallen.

F. *aor.* προσέπτην (dor. -ᾱν) u. προσεπτάμην.

προσ-πεύθομαι [poet.] M. = προσπυνθάνομαι.

προσ-πήγνυμι [poet. sp.] anheften (τί τινι etwas an etwas).

προσ-πίλναμαι M. [ep.] = προσπελάζω.

προσ-πίπτω **darauf-, hinein-, hin-fallen** (τινί, ἐς, πρός, κατά τι u. ä.); insb.: 1. (absichtlich) **heranstürzen,** losstürzen, auf etwas zulaufen od. zueilen, einstürmen (τινί auf etw.). Insb.: a) (feindlich) **überfallen,** anfallen, über j-n herfallen, angreifen (τινί, τινά, πρός τινα). (ἔκ τινος) einen Ausfall machen. b) (v. Schiffen) anlanden. c) zu j-m übertreten, sich j-m zugesellen oder anschließen (zustimmen). — 2. a) (zufällig od. plötzlich) **auf etw. stoßen** oder treffen, auf oder in etwas geraten oder verfallen (τινί). b) j-m (τινί) aufstoßen od. zu Gesicht kommen. c) (von Ereignissen, Zuständen u. ä.) **eintreten,** vorfallen, begegnen, widerfahren, zustoßen, überkommen, anwandeln, befallen, über j-n hereinbrechen, j-n heimsuchen (τινί). d) (v. Gerüchten) zu Ohren kommen (τινί). προσέπεσε es kam die Nachricht. e) in den Sinn kommen, vor die Seele treten, einfallen (τινί). — 3. bei, vor etwas oder **vor j-m niederfallen** od. sich niederwerfen, j-n fußfällig bitten od. anflehen od. beschwören (τινί u. τινά; τί u. πρός τι).

προσ-πίτνω [poet.] = προσπίπτω.

προσ-πλάζω [ep.] *intr.* anschlagen (τινί an etwas).

προσ-πλάσσω [ion. sp.] daran bilden od. bauen (τί τινι od. πρός τινι etwas an etwas). *pf.* P. προσπέπλασμαι.

προσ-πλέω **heran-segeln,** -fahren, hinüberfahren (τινί an, auf, gegen etwas, πρός τι zu etwas hin).

προσ-πληρόω 1. vollzählig machen, ergänzen (τί εἴς τι etwas auf etwas). — 2. noch außerdem (Schiffe) bemannen (auch M.).

προσ-πλωτός 3 [ion.] (προσπλώω) befahrbar, schiffbar.

προσ-πλώω [ion.] = προσπλέω.

προσ-ποιέω I. Akt. **hinzutun,** hinzufügen; insb. hinzugewinnen, auf j-s Seite bringen (τί τινι). — II. M. 1. a) sich etw. hinzumachen lassen (τί, zB. ξύλινον πόδα). b) sich noch dazu verschaffen, **sich erwerben,** sich zueignen, für sich gewinnen, auf seine Seite od. in seine Gewalt bringen (τί od. τινά). — 2. sich etwas beilegen oder zuschreiben, **beanspruchen,** sich anmaßen (τί, selt. τινός). — 3. a) etwas **vorgeben** oder vorschützen, von sich behaupten (τί od. *inf.*). ψευδῶς erlügen. b) sich für etw. ausgeben, sich den Anschein geben, **sich stellen, als ob** (mit *nom. c. inf.*, zB. προσποιεῖσθε ποιηταὶ εἶναι). τὸν νοσοῦντα den Kranken spielen. mit οὐ oder μή sich nicht merken lassen, ignorieren.

προσ-ποίησις, εως, ἡ 1. Hinzugewinnung, Erwerbung, **Verstärkung,** Zuwachs (τινί für j-n). — 2. a) Beanspruchung, **Anspruch** (τινός von, auf etwas). b) Anmaßung, prahlerischer Schein, Vorspiegelung. c) Verstellung, Heuchelei, Larve.

προσ-ποιητός 3 verstellt, erheuchelt, affektiert.

προσ-πολεμέω ankämpfen, gegen j-n Krieg führen, **bekriegen,** bekämpfen (τινί, selten τινά).

προσ-πολεμόομαι M. sich j-n zum (neuen) Feinde machen (τινά).

προσ-πολέομαι [poet.] (πέλω) hinzu-, heran-kommen.

πρόσ-πολος 2 (πέλω) [poet.] dienend. ὁ, ἡ πρ. **Diener(in),** Begleiter(in); insb. Diener(in) einer Gottheit, Priester(in).

προσ-πορεύομαι [sp. †] P. hingehen (πρός τινα), herantreten (τινί an j-n).

προσ-πορίζω außerdem verschaffen, hinzu-erwerben, -gewinnen (τί). προσόδους neue Einkünfte verschaffen.

προσ-πταίω **anstoßen:** 1. *trans.* aufstoßen lassen (τί, zB. τὸν πόδα mit dem Fuße anstoßen, τὸ γόνυ sich das Knie zerstoßen). — 2. *intr.*: a) anstoßen, sich stoßen, straucheln (τινί od. πρός τι an etw.); auch hinken. b) übtr.: α) Anstoß bei j-m (τινί) erregen, j-n beleidigen; β) **Unglück haben,** Schaden oder Verluste (bsd. eine Niederlage) erleiden, zu Falle kommen, scheitern (τινί, πρός τινα, περί τινι bei, von, an j-m; τινί auch in, an, mit etw., zB. ναυμαχίᾳ).

προσ-πτύσσω [ep. poet. sp.] I. Akt. fest falten. — II. M. 1. **sich anschmiegen** oder anklammern, sich fest anlegen (τινί od. ἔς τι an etw.); umschlingen, umarmen (τινά). στόμα (od. στόματος) küssen. — 2. übtr. **sich an j-n heranmachen:** a) bittend angehen, ein Anliegen mitteilen (τινά τι), anflehen (τινά τινι j-n mit etw.). b) sich freundlich erweisen, freundlich behandeln (τινά ἔργῳ); insb. traulich anreden, bewillkommnen, begrüßen (τινά und τινί).

F. *aor.* M. ep. προσπτυξάμην (*conj.* -πτύξομαι ep. = πτύξωμαι).

προσ-πτύω [sp.] anspeien (τινί etwas).

προσ-πυνθάνομαι [sp.] M. nachforschen, noch dazu fragen, erforschen.

προσ-ράπτω [sp.] (dar)an-nähen, -setzen, -flicken.

προσ-ρέω [ion. sp.] zu-, herbei-strömen.
προσ-ρήγνυμι [sp. †] anstoßen, anschlagen (τινί an etw.).
πρόσ-ρημα, τό u. **πρόσ-ρησις,** εως, ἡ a) Begrüßung. b) Benennung.
προσ-ρητέος 3, Verbal-*adj.* zu προσαγορεύω.
προσ-ρίπτω [sp.] hinwerfen, zuschleudern; übtr. preisgeben, überlassen (τινί τι).
προσ-σαίνω [poet.] anwedeln; übtr. schmeicheln (τινά).
προσ-σάττω reichliche Vorräte anschaffen.
F. *aor.* M. προσ-εσαξάμην.
προσ-σέβω [poet.] (noch) dazu verehren.
πρόσσοθεν *adv.* (ep. = πρόσθεν) vorwärts, vor sich her.
προσ-στάζω [poet.] etw. über j-n ausgießen (τί τινι).
προσ-στατέω [poet.] (von der Zeit) gegenwärtig sein.
προσ-σταυρόω s. προ-σταυρόω.
προσ-στείχω [ep. poet.] a) hinanschreiten, hinaufsteigen (τί). b) herankommen, nahen.
F. *aor. II* ep. προσέστιχον.
προσ-στέλλω fest anlegen (M. sich anlehnen, τινί). *part. pf.* P. **προσεσταλμένος** 3 (von Kleidern) fest anliegend, straff, knapp; übtr. schlicht, bescheiden, anspruchslos.
προσ-συλλαμβάνομαι M. außerdem noch teilnehmen (τινός an etwas).
προσ-συμβάλλομαι M. mit dazu beitragen.
προσ-συνοικέω noch dazu mit anderen den Wohnsitz haben, sich zugleich ansiedeln (τινί mit j-m).
πρόσσω [ep. poet.] = πόρρω.
E. Aus πρότjω von προτί (*cf.* εἴσω und ὀπίσσω). πόρρω ist etymolog. davon verschieden, obgleich verwandt.
πρόσ-ταγμα, τό = πρόσταξις.
προσ-τακτικός 3 [sp.] zum Gebieten gehörig, gebieterisch.
προσ-ταλαιπωρέω 1. dabei Beschwerden ertragen (τινί bei, für, wegen etwas). — 2. noch länger aushalten.
πρόσ-ταξις, εως, ἡ **Anordnung,** Verordnung, Befehl. πρόσταξιν ποιεῖσθαί τινι τινος j-m den Befehl zu etw. erteilen, j-m etwas anbefehlen (mit *inf.*).
προ-στασία, ἡ (προΐσταμαι) Vorstandschaft, Anführung, **Führung, Leitung,** Führerschaft, Regierung (τινός); insb.: a) Verwaltung eines öffentlichen Amtes. b) Amt eines προστάτης, Patronat. c) übtr.: α) Fürsorge, Beistand; β) = πρόστασις.
πρό-στασις, εως, ἡ Pomp, Gepränge, Glanz.
προσ-τάσσω, neu-att. -ττω 1. **dazuordnen, danebenstellen** (τί od. τινά τινι od. πρός τι, ἔς τι). Insb.: a) j-n **zuordnen,** zuteilen, zuweisen. ἑαυτόν πρ. τινί od. πρός, ἐπί τινι sich zu etw. stellen od. rechnen, zählen. b) in Reih' und Glied stellen, aufstellen; übtr. j-n zu etw. bestellen od. als etw. einsetzen (zB. τινά ἄρχοντα). c) j-m etw. **zuweisen** od. zuteilen, übertragen, anvertrauen (τί τινι od. πρός τινι, ἔς τινα od. mit *inf.*). d) j-n über etw. setzen, an die Spitze stellen (τινά ἐπί τινι). — 2. **verordnen,** bestimmen, festsetzen, gebieten, befehlen, (be)auftragen, insb. eine Leistung auferlegen, etw. zu liefern od. zu stellen befehlen (τινί τι od. mit *inf.*, selten mit *acc. c. inf.* od. ὅπως). P. **προστάσσομαι** ich werde mit etwas (τί, selten τινί) beauftragt = mir wird etwas aufgetragen od. befohlen (ὑπό τινος, τινί von j-m). οἱ προστεταγμένοι die (damit) Beauftragten. τό προστασσόμενον u. -τεταγμένον od. -ταχθέν Auftrag, Befehl. *acc. absol.* προσταχθέν μοι da od. obgleich mir befohlen war.
F. 3. *pl. plpf.* P. προσετετάχατο ion. = προστεταγμένοι ἦσαν.
προ-στατεία, ἡ = προστασία.
προ-στατεύω u. -έω (προστάτης) 1. a) (τινός) **vorstehen,** an der Spitze stehen, Vorsteher oder Vorgesetzter sein, leiten, regieren, die Aufsicht über etw. führen. ὁ προστατεύων u. -τῶν = προστάτης. Übtr. beschützen. b) (mit ὅπως) die Sache so leiten, daß; dafür sorgen, daß. — 2. (zeitl.) bevorstehen.
προ-στατήριος 3 [poet. sp.] (προστάτης) beschützend, schirmend; Retter.

προ-στάτης, ου, ὁ (προΐσταμαι) **Vorsteher:** 1. Vordermann. οἱ -αι die erste Linie. — 2. **Beschützer,** Schirmer, Verteidiger, Hort, Schutz (τινός). — 3. Vorstand, **Vorgesetzter,** Anführer, Oberster, Haupt, **Leiter,** Aufseher, Beamter, (εἰρήνης) Vollstrecker; insb. Rechtsbeistand der Metöken, **Patron,** Vertreter, Vormund. — 4. (eig.: vor einem Gotte stehend = ἱκέτης) Hilfeflehender, Schützling.
προ-στατικός 3 a) zur Vorsteherschaft gehörig, die Führerschaft betreffend; übtr. hervorragend, vornehm. b) nur dem Führer und Beschützer zukommend.
προ-στάτις, ιδος, ἡ (*fem.* zu προστάτης) a) vorstehend, beschützend. b) Vorsteherin, Fürsorgerin, Helferin.
προσ-τάττω [neu-att.] = προστάσσω.
προ-σταυρόω (vorn) mit Palisaden umgeben.
προ-στέγιον, τό [sp.] = προτέγιον.
προσ-τειχίζω mit in die Mauer (oder Befestigung) aufnehmen oder einschließen.
προ-στείχω vorangehen, weggehen.
προσ-τακτικός 2 [sp.] befehlend. ἡ -ή (gramm.) Imperativ.
προσ-τεκταίνομαι [sp.] M. hinzuzimmern, daranbauen.
προσ-τελέω a) obendrein bezahlen (τί). b) darauf verwenden.
προ-στέλλω I. Akt.: a) entsenden; (M. in den Kampf schicken). b) vorschieben, herandrängen (τί τινι etw. an etw.). — II. P. vorwärts od. fürder gehen. ὁδόν einen Weg zurücklegen.
προ-στενάζω und **-στένω** [poet.] vorher seufzen, im voraus trauern.
προ-στερνίδιον, τό (στέρνον) Brustpanzer (der Pferde).
προσ-τήκω (eig.: anschmelzen) *intr.* u. P. sich festsaugen, sich anheften, festhaften (τινί an etwas).
F. *pf.* προστέτηκα (dor. -τέτᾱκα); *aor.* P. -ετάκην.
προσ-τίθημι I. Akt. 1. **daran-, darauf-, davorlegen,** -stellen, -setzen, (eine Leiter) anlegen od. ansetzen, (eine Tür) anlegen od. schließen; abs. hinlegen (τί od. τινά τινι od. πρός τι). Insb.: a) j-m etwas auflegen, **auferlegen, auftragen,** aufbürden (τί τινι od. ἐπί τινι, ἔν τινι). ἀνάγκην τινί j-m Gewalt antun, j-n zwingen. b) j-m etw. beimessen, zuschreiben, zuerkennen, zurechnen (τινί τι, zB. αἰτίαν). c) j-m etw. **zuteilen,** zu teil werden lassen, aneignen, **verleihen,** (über)geben, darbringen, erweisen, zollen, verschaffen, verursachen, einflößen (τινί τι od. mit *inf.*). τινά τῇ δίκῃ j-n der gerechten Strafe übergeben. Insb. j-m etw. beibringen od. angewöhnen (τινί τι od. mit *inf.*). — 2. **hinzusetzen** (bsd. beim Sprechen), **hinzu-fügen,** -tun, ergänzen, noch etw. dazugeben, noch obendrein mitgeben, anschließen, hinzurechnen, mit in Anschlag bringen (τί τινι od. πρός τι, πρός od. ἐπί τινι etw. zu etw.; mit *inf.*); abs. vermehren, steigern, erweitern. ἑαυτόν τινι sich j-m anschließen, zu j-m übertreten. — II. M. 1. (eig.: seinen Stimmstein hinzulegen) **sich j-m anschließen** od. beigesellen, **beitreten,** zu j-m übertreten, für j-n Partei nehmen, sich mit j-m verbinden, es mit j-m halten, j-m beistimmen, zustimmen, ergeben od. zu Willen sein (τινί j-m od. einer Sache, zB. τῇ γνώμῃ, τῷ λόγῳ; τινί τινι j-m in etw.). — 2. etwas **sich zulegen** od. (**für sich**) **gewinnen** (bsd. zum Freunde od. Bundesgenossen), an sich bringen, sich beilegen od. nehmen, sich aneignen (τινά od. τί, zB. τὸν δῆμον, στρατόν, φίλον τινά, πόλεμον πρός τοῖς ἄλλοις sich j-n noch zum neuen Feinde machen). δάμαρτά τινα ein Mädchen zur Gattin nehmen. ἰσχὺν ἑαυτῷ seine Macht vergrößern. πλέον τι sich einen Vorteil verschaffen, etwas gewinnen. Insb. (etw. Schlimmes) **sich zuziehen,** sich zufügen, sich aufbürden, sich aufladen (τί, zB. ἄλγος, κινδύνους, πόνον, κακά, παίδων μέριμναν). — 3. etw. **von sich aus hinzusetzen** od. **hinzufügen,** gewähren, veranstalten (τί τινι j-m etw., τί πρός τι etw. zu etw.). χάριν τινί j-m Gunst von sich gewähren. ψῆφόν τινι für j-n stimmen (ἐναντίαν τινί gegen j-n stimmen). πόλεμόν τινι Krieg mit j-m anfangen, j-n feindlich angreifen. μῆνίν τινι Zorn gegen j-n hegen. λόγον seine Meinung abgeben.

προσ-τιμάω eine Erhöhung der Abgaben od. eine Verschärfung der Strafe zuerkennen oder beantragen.

προσ-τίμημα, τό u. **προσ-τίμησις,** εως, ἡ [sp.] a) Straf-erhöhung. b) zuerkannte Strafe.

πρόσ-τιμον, τό [sp.] (τιμή) zuerkannte Strafe, Strafmaß, Lohn.

προσ-τρέπω u. M. **-ομαι** *intr.* sich an j-n wenden, j-n angehen, bitten, anflehen; anbeten (τινά, τινά τι j-n um etwas; mit *inf.*).

προσ-τρέχω heran-, **herbei-laufen,** -eilen, -strömen (τινί oder πρός τινα zu j-m); insb. feindlich anstürmen.

προσ-τρίβω [poet. sp.] etw. an etw. reiben, anreiben (τί τινι); übtr. mitteilen, zufügen, beibringen, zu teil werden lassen (auch M.).

προσ-τρόπαιος 2 [poet. sp.] (προστρέπω) 1. bittflehend, flehentlich, hilfesuchend; ὁ Schutzflehender, Schützling (τινός). — 2. schuld-, fluch-beladen; Missetäter.

προσ-τροπή, ἡ [poet. sp.] (προστρέπω, eig.: das Sich-an-j-n-Wenden) Anliegen, Bitte, Flehen, Gebet (um Rettung), Bittgesuch (τινός an j-n); insb. Priester-amt.

πρόσ-τροπος 2 [poet.] = προσ-τρόπαιος.

προσ-τυγχάνω 1. **(zufällig) dazukommen** od. daraufstoßen, zufällig begegnen od. eintreten, zugegen od. dabei sein (τινί). ὁ προστυχών der erste beste, jeder beliebige. ἐκ od. διὰ τοῦ προστυχόντος von ungefähr, aufs Geratewohl. — 2. bekommen, erlangen, erhalten (τινός).

προ-στῷον, τό (στοά) vordere Halle des Säulenganges, der den offenen Hof auf allen vier Seiten umgab.

προ-συγγίγνομαι s. προξυγγίγνομαι.

προ-συμμίσγω [ion.] vorher vereinigen (τὸ ὕδωρ ἐς τὠυτό ihr Wasser in ein Bett).

προ-συνοικέω [ion. sp.] vorher zusammenwohnen; insb. vorher verheiratet sein (τινί mit j-m).

προσ-υπεργάζομαι [sp.] M. unvermerkt dazu einrichten.

προσ-φάγιον, τό [sp. †] (φαγεῖν) Zukost, bsd. Fische.

πρό-σφαγμα, τό [poet. sp.] (σφάττω) a) Abschlachtung, Opferung. b) Schlachtopfer.

προσ-φάσθαι s. πρόσφημι.

πρόσφατος 2 (noch) frisch, neu, unverändert. *adv.* -ως neulich.

προσ-φερής 2 (φέρω, eig.: nahegebracht) 1. ähnlich (τινί τι j-m in etwas). — 2. [ion.] zuträglich, nützlich (= πρόσφορος).

προσ-φέρω I. **Akt. heran-, herbei-, hin-tragen, -bringen,** -schaffen, -führen; **vorbringen,** vorführen, beibringen, darbringen, darreichen, anbieten, (Speisen) vorsetzen, (den Göttern) opfern (τί od. τινά τινι od. πρός τινα j-m, an, zu, gegen j-n; πρός τι zu, an etw., zB. στόμα πρὸς στόμα). χεῖρας τινι die Hände an j-n legen od. gegen j-n gebrauchen, mit den Händen nach j-m greifen. übtr.: a) j-m etw. **vortragen** od. eröffnen, vorlegen, vorzeigen (τινί τι). λόγον od. λόγους τινί od. πρός τινα eine Rede od. Reden an j-n richten, ein Gespräch od. Unterhandlungen mit j-m anknüpfen, j-m einen Vorschlag (od. Vorschläge, Anträge) machen (περί τινος; mit ὅτι, ὡς od. mit *inf.*). b) j-m etw. **darbieten** od. hingeben, gewähren, liefern, erweisen, (Tribut) entrichten (τινί τι). c) etwas **hinzufügen** od. hinzutun, vergrößern, vermehren (τί τινι u. πρός τι etw. zu etw.). d) (Einkünfte, Gewinn) eintragen, einbringen. e) etw. **bei einer Sache** od. bei, gegen j-n **anwenden** od. in Anwendung bringen, anbringen, gebrauchen (τί τινι, zB. ἀνάγκην od. βίαν τινί Zwang od. Gewalt gegen j-n anwenden). πόλεμόν τινι j-n mit Krieg überziehen. — II. **M. u. P.:** 1. herangetragen werden, **sich heranbewegen, sich nähern,** hin-, heran-kommen, -eilen, -fahren, -segeln, (von Schiffen) einlaufen (τινί u. πρός τι). πρὸς τὴν γῆν ans Land getrieben werden. Insb.: a) (freundlich) sich an j-n anschließen od. wenden. b) (feindlich) heranstürmen, **auf j-n losgehen,** gegen j-n (her)anrücken od. hervorbrechen, j-n anfallen, angreifen, j-m entgegentreten (τινί od. πρός τινα, πρός τι). c) übh. j-m auf irgend eine Weise **begegnen, sich gegen j-n benehmen** od. betragen, sich verhalten, sich beweisen, verfahren, mit j-m umgehen, j-n behandeln (τινί od. πρός τινα καλῶς, ἀχαρίστως, τολμηρότερον, οὕτως, ὧδε, μετὰ πρᾳότητος, ἀπὸ τοῦ ἴσου auf gleichem Fuße). (πρὸς λόγον) antworten. d) (von Sachen) sich darbieten, stattfinden. τὰ προσφερόμενα πράγματα die vorkommenden Geschäfte. e) τινί oder ἔς τινα j-m nahe kommen (= ähnlich sein, ähneln). — 2. etw. zu sich nehmen, genießen (τί, zB. σῖτον). — 3. von dem Seinigen etwas (zu)bringen od. darbringen, mitbringen (τί τινι).
F. *aor.* P. προσηνέχθην (ion. προσενείχθην).

προσ-φεύγω [sp.] seine Zuflucht zu j-m (τινί) nehmen.

πρόσ-φημι und [ep.] M. **-φαμαι** anreden (τινά, τινά τι).

προσ-φθέγγομαι M. anreden, begrüßen (mit *acc.*).

πρόσ-φθεγκτος 2 [poet.] angeredet, begrüßt (τινός von etwas).

πρόσ-φθεγμα, τό [poet.] (-φθέγγομαι) Anrede, Gruß.

πρόσ-φθογγος 2 [poet.] anredend, begrüßend.

προσ-φθονέω [sp.] noch dazu beneiden.

προσ-φίλεια, ἡ [poet.] (προσφιλής) Gewogenheit, Freundlichkeit, Freundschaft.

προσ-φιλής 2 (φιλέω) 1. a) beliebt, **lieb,** befreundet (τινί). b) angenehm, willkommen, lieblich. — 2. **liebreich,** liebevoll, liebenswürdig, freundlich, wohlwollend, zugetan, gewogen, gern (τινί j-m, gegen j-n). προσφιλῶς ἔχειν oder χρῆσθαί τινι j-m wohlgesinnt sein.

προσ-φιλοσοφέω [sp.] dazu od. dabei philosophieren (τινί mit j-m, τί etwas).

προσ-φοιτάω häufig hingehen (τινί u. πρός τι zu etw.).

προσ-φορά, ἡ (-φέρω) 1. Darbringung, Darreichung, Zuführung; insb. Beisteuer, Gabe, Geschenk, † Opfer. — 2. Vermehrung, Steigerung, Zuwachs.

προσ-φορέω = προσφέρω.

πρόσ-φορος 2 (-φέρω) a) **zuträglich,** nützlich, ersprießlich, zweckdienlich, entsprechend, angemessen, auf etw. anwendbar; insb. **nötig,** erforderlich (τινί). b) nahekommend, ähnlich (τινί).

προσ-φυής 2 (φύω) 1. **darangewachsen;** übh. befestigt (ἔκ τινος an etwas); übtr. auf etwas versessen (τινί). — 2. a) zu etwas (τινί) geboren. b) von Natur angehörig, **natürlich;** übtr. angemessen, geschickt (τινί od. mit *inf.*).

προσ-φύω *intr.* (*aor. II* -έφυν, *pf.* -πέφυκα) u. M. **-ομαι anwachsen;** übtr. sich anklammern, sich einbeißen, *pf.* fest daran hangen (τινί an od. in etwas).

προσ-φωνέω 1. herbeirufen (τινά). — 2. a) **anreden,** begrüßen (τινά, † τινί; τινά τι). b) benennen.

προσ-φώνημα, τό [poet. sp.] u. **προσ-φώνησις,** εως, ἡ [sp.] 1. **Anrede,** Gruß, Stimme. — 2. Widmung, Dedikation.

πρό-σχημα, τό (προέχω, eig.: das Vorgehaltene) 1. **Zierde,** Schmuck, Pracht, Vornehmheit; insb. Etikette; konkr. Gegenstand des Stolzes, Kleinod. — 2. Umhüllung; übtr. Deckmantel, **Vorwand,** Beschönigung, vorgeschützter Grund, Scheingrund (τινός von, für etwas). πρ. ποιεῖσθαι zum Vorwand nehmen, einen Vorwand gebrauchen, sich den Anschein geben (τί od. mit ὡς od. *inf.*). πρόσχημα (*acc. adv.*) zum Vorwande, um einen Vorwand zu haben.

προσ-χόω hinzuschütten, **aufschütten** (τί); insb.: 1. einen Damm oder Wall aufschütten, Schanzen aufwerfen (πρός τινι bei etw.). τὸ τεῖχος, ᾗ προσεχοῦτο die Mauer da, wo der Damm gegen sie aufgeschüttet wurde. — 2. zudämmen, durch Damm-anlagen herstellen od. erzwingen (τί). — 3. (Erdreich, Schlamm) anschlämmen, **anschwemmen,** ansetzen (τί).

προσ-χράομαι M. noch dazu benutzen, zu Hilfe nehmen (τινί etwas).

προσ-χρῄζω [poet.] u. **-χρηΐζω** [ion.] 1. außerdem bedürfen (τινός). — 2. a) hinzuwünschen, weiter begehren, außerdem noch verlangen (τινός od. τί). b) j-n bitten (τινός und *inf.*).

πρόσ-χυσις, εως, ἡ [†] das Besprengen, Anspritzung.

προσ-χωρέω 1. **herankommen,** sich nähern (τινί und πρός τινα). — 2. übtr.: a) ähnlich sein (τινί u. πρός

τινα j-m). b) **beitreten,** auf j-s Seite treten, sich anschließen, sich vereinigen, übereinkommen, beistimmen, willfahren, nachgeben (τινί u. πρός τινα oder πρός τι). c) **sich** j-m **ergeben** od. unterwerfen, j-m zufallen (τινί).
F. *fut.* meist M. προσχωρήσομαι.

πρόσ-χωρος 2 (προσχωρέω) benachbart, ὁ Nachbar (τινός und τινί); insb. Bewohner der Umgegend, Anwohner.

πρόσ-χωσις, εως, ἡ (προσχόω) **Aufschüttung:** a) Wall. b) Anschwemmung.

προσ-ψαύω [poet. sp.] berühren, anfassen (τινί).

προσ-ψηφίζομαι M. a) noch dazu oder außerdem beschließen. b) zuerkennen, zuerteilen (τί τινι).

πρόσω [ep. poet. alt-att.] *adv.* (*cf.* πρόσσω) = πόρρω.
F. *comp.* προσωτέρω, *sup.* προσωτάτω.

προσ-ῳδία, ἡ (ᾠδή, eig.: „das Hinzusingen") Prosodie, umfaßt beim Lesen nicht nur die richtige Betonung der Silben (lt. accentus), sondern auch die richtige Hinzufügung des spiritus lenis und asper sowie die genaue Berücksichtigung der Quantität der Silben.

πρόσω-θεν *adv.* von fern her, von weitem.

προσ-ωνυμία, ἡ [sp.] (ὄνομα) Beiname, Zuname.

προσώπατα, προσώπασι s. πρόσωπον.

προσ-ωπεῖον, τό [sp.] (πρόσωπον) Maske, Larve.

Προσωπῖτις νῆσος, ἡ Insel an der Nil-mündung, gebildet von der Kanobischen u. Sebennytischen Mündung u. dem Pharaokanal.

προσωπο-λη(μ)πτέω [†] (λαβεῖν) die Person ansehen.

προσωπο-λή(μ)πτης, ου [†] (λαβεῖν) Rücksicht auf die Person nehmend.

προσωπο-ληψία, ἡ [†] (προσωπολήμπτης) Ansehen der Person, Parteilichkeit.

πρόσ-ωπον, τό (ὤψ, ὄσσε), meist *pl.* **Gesicht** (auch von Tieren), **Angesicht,** Antlitz. πρ. ἱστάναι *cf.* ἵστημι. Insb.: a) Miene(n), Züge, Blick, Anblick, Auge, übh. Aussehen, äußere Gestalt, Oberfläche. κατὰ πρ. ins Auge, ins Gesicht, mündlich, persönlich, von vorn, (τινί) gegenüber. b) (prägn.) keckes Gesicht, freche Stirn. c) (beim Schauspieler) **Maske,** Larve, auch Rolle. d) übh. Person, † Mensch. e) Vorderseite, Fassade.
F. *pl.* πρόσωπα (ep. προσώπατα, *dat.* προσώπασι).

προσώτατα, προσωτάτω, προσωτέρω s. πόρρω.

προσ-ωφελέω [ion. poet. sp.] helfen, Beistand leisten (τινά und τινί j-m, τί in etwas).

προσ-ωφέλημα, τό [poet.] u. **προσ-ωφέλησις,** εως, ἡ [poet.] Beistand, Hilfe.

προ-τακτέος 3, Verbal-*adj.* zu προτάσσω.

προ-τακτικός 3 [sp.] voranstehend, vorangestellt.

προ-ταλαιπωρέω im voraus Ungemach erdulden.

προ-ταμιεῖον, τό Gemach vor der Vorratskammer; übh. Vorzimmer.

προ-τάμνω [ep.] = προτέμνω.

προ-ταρβέω [poet.] 1. vorher fürchten (τί od. mit *inf.*). — 2. für oder um j-n bangen od. zittern (τινός).

προ-ταριχεύω [ion. sp.] zuvor einsalzen.

προ-τάσσω, neu-att. **-ττω** 1. **voranstellen,** vorn hinstellen, in die erste Reihe, ins erste Glied, an die Spitze, ins Vordertreffen stellen, (bsd. als Wortführer) vor die anderen vortreten lassen (τινά τινος od. πρό τινος j-n vor j-n, ὑπέρ τινος zum Schutze j-s). P. an der Spitze stehen. τὸ προταχθέν u. οἱ προτεταγμένοι das Vordertreffen. — 2. zum Schutze od. **zur Deckung aufstellen** (τινά τινος). λόχον einen Hinterhalt legen. Insb. zur Seite (= in der Flanke) aufstellen (P. in der Flanke stehen). — 3. vorher bestimmen, im voraus festsetzen (τί).

προ-τέγιον, τό [sp.] (τέγος) Vor-, Wetter-dach.

προ-τείνω I. Akt. 1. **vorstrecken, ausstrecken, hinstrecken** (τί, bsd. χεῖρα). Insb.: a) davor od. vor sich halten, hinhalten, darreichen, anbieten, aufstellen (τί, τινί τι). b) vorzeigen, aufweisen. — 2. übtr.: a) (einer Gefahr) preisgeben. ψυχήν sein Leben einsetzen. b) (als Lockspeise) **vorhalten,** in Aussicht stellen, **verheißen,** versprechen, Anerbietungen machen, vorspiegeln (τινί τι). c) **vorschützen,** vorwenden, für sich anführen, vorgeben, hinweisen auf etw. (τί od. τινά). — II. M. 1. sich darreichen lassen, fordern etw. (τί, zB. μισθόν). — 2. (für sich) aufstellen, **vorschützen,** vorspiegeln, verheißen (= Akt.).

προ-τειχίζω [sp.] (schon) früher befestigen.

προ-τείχισμα, τό Vormauer, Vor-, Außen-werk.

προ-τέλειος 2 vor der Vollziehung einer heiligen Handlung verrichtet. *subst.* τὰ προτέλεια: a) Opfer vor einer Sache (γάμων vor der Ehe), Weihopfer (ναῶν für die Flotte). b) übtr. Anfang, Beginn.

προ-τελέω 1. a) vorher vollbringen. b) vorher-bezahlen od. -verwenden (τί, τινί τι); insb. Geld vorschießen. — 2. a) vorher einweihen. b) zur Weihe vorbereiten.

προ-τεμένισμα, τό (τέμενος) Vorraum od. Vorbezirk des Tempels.

προ-τέμνω [ep.] I. Akt. **vorschneiden** (τί): 1. nach vorn schneiden od. behauen, von unten nach oben zurecht hauen. — 2. a) vorn abschneiden od. behauen. b) vorher zerschneiden. — II. M. (eine Furche) vor sich her aufschneiden (= ziehen).

προτεραῖος 3 (προτέρη) **am vorigen Tage.** ἡ προτεραία der vorige Tag, der Tag zuvor. τῇ προτεραίᾳ am Tage vorher, tags zuvor (auch mit *gen.*, zB. τῆς μάχης am Tage vor der Schlacht; od. mit ἤ = ehe, bevor).

προτερέω (πρότερος) 1. **voran-, voraus-sein** (τῆς ὁδοῦ eine Strecke Weges). — 2. übtr.: a) eher da sein, früher kommen, zuvorkommen (τινός). b) etw. voraushaben, Vorteile od. die Oberhand gewinnen (τί).

προτέρημα, τό [sp.] (προτερέω) Vorzug, Vorteil, Überlegenheit.

πρότερος 3 voranstehend: 1. (räumlich) **vorderer,** (von zweien) vorderster, weiter vorwärts, voran. πρ. πόδες Vorderfüße. — 2. (zeitlich) **früher, eher,** (v. zweien) erster od. zuerst, voriger, älter (τινός od. ἤ τι als etwas, zB. ἐμοῦ πρότερος = πρ. ἢ ἐγώ). πρ. παῖδες Kinder aus einer früheren Ehe. οἱ πρότεροι die Vorfahren od. Alten, Männer der Vorzeit. τῇ προτέρᾳ am vorigen Tage, tags zuvor. τῇ προτέρᾳ ἡμέρᾳ ἤ einen Tag früher als. τῇ προτέρᾳ ἡμέρᾳ τῆς ἥσσης einen Tag vor der Niederlage. — 3. (von Rang u. Bedeutung) höher stehend, **überlegen,** einflußreicher, vorzüglicher, besser (τινός als jmd; τινί od. πρός τι in, an, in bezug auf etw.). — 4. *adv.*: a) **πρότερον früher,** vorher, **eher,** schneller, leichter (auch mit *gen.* = vor, zB. ὀλίγῳ πρότερον τούτων). ὁ πρότερον = ὁ πρότερος, zB. ὁ πρότερον βασιλεύς, τὰ -ον ἀδικήματα; (mit Artikel) τὸ od. τὰ πρότερον (schon) früher, vorher, in früheren Zeiten, das vorige (erste, letzte) Mal. πρότερον ἤ früher als, bevor (wird wie πρίν konstr.: mit *inf.*, *conj.*, *ind.*). οὐ πρότερον ἢν μή nicht eher als bis (mit *conj.*). Nicht selten gehäuft πρότερον πρὶν ἤ. b) **προτέρω** [ep.] **weiter,** fürder, ferner, stärker.
E. πρότερος *comp.* zu πρό (*sup.* πρῶτος); *cf.* skr. prataram weiter, ferner (*comp.* zu pra-), a'hd. fordar (n'hd. vorder, *comp.* zu „vor").

προ-τεύχω [ep.] vorher verfertigen. *inf. pf.* P. προτετύχθαι vorher geschehen sein (= vergangen od. vorbei sein).

προτί [ep.] = πρός.

προτι-άπτω, -βάλλω, -ειλέω = προσάπτω, προσβάλλω, προσειλέω.

προτι-είποι, 3. *sg. opt. aor. II* zu προσαγορεύω.

πρότιθεν [ep.] = προετίθεσαν.

προ-τίθημι I. Akt. 1. **voran-stellen,** -setzen, vorwärts setzen (τί); übtr. vorziehen (τί τινος od. mit *inf.*). — 2. etwas **vorsetzen** (τινί τι, zB. δεῖπνον, δαῖτα), vorlegen, hinstellen, hinlegen, hinwerfen (νεκρὸν τοῖς κυσί zum Fraß vorwerfen). Insb.: a) darreichen, überreichen, **übergeben,** überliefern, überlassen, darbringen (zB. δῶρα τινι); insb. preisgeben (τινί τι). ἐλπίδα Hoffnung vorspiegeln. b) freistellen, erlauben, einräumen (τινί τι, zB. αἵρεσιν die Wahl lassen; od. mit *inf.*). c) j-m etwas auf(er)legen, auftragen, zur Aufgabe machen, übertragen, j-n auffordern (τί, τινί τι od. mit *inf.*). — 3. **öffentlich auf-** od. (zur Schau) **aus-stellen,** auslegen, **aussetzen** (τί, τινί τι, zB. Waren zum Verkauf, einen Toten, einen Preis, bsd.

ein Kind aussetzen). Übtr.: a) **öffentlich bekannt machen** od. anordnen, durch Edikt ankündigen, verkündigen, verordnen, befehlen, ansagen, bestimmen, festsetzen (τί, τινί τι, zB. eine Strafe, Belohnungen; od. mit *inf.*); insb. (Versammlungen) ansagen, anberaumen. κρίσιν τινί j-n verklagen. b) zur Sprache bringen, zur Besprechung od. Beratung (Erwägung, Abstimmung) vorlegen od. vortragen, vorschlagen (τί od. mit *inf.*). αἴνιγμα ein Rätsel aufgeben. γνώμην eine Ansicht vortragen, einen Antrag stellen (γνώμας auch: die Beratung eröffnen). βουλήν eine Beratung anstellen, etw. zur Beratung bringen. λόγον zum Reden auffordern, das Wort gestatten, einen Antrag stellen (τινί, περί od. ὑπέρ τινος; mit *inf.*). P. προτίθεται σκοπεῖν περὶ πραγμάτων eine Beratung über Staatsangelegenheiten liegt vor. — **II. M. 1.** etw. **vor sich hinstellen** (τί). Insb.: a) sich etwas (zum Schutze) vorhalten. b) sich etwas auftischen lassen. Übtr.: a) etw. in erster Linie berücksichtigen. b) etwas **vorschützen,** vorwenden, vorspiegeln (τί, zB. αἰτίαν, ἐλπίδα). c) **sich etwas vornehmen,** einen Vorsatz fassen, sich zur Aufgabe machen, beschließen (τί od. mit *inf.*). — 2. etw. Angehöriges **öffentlich ausstellen** (zB. einen Toten, Waren zum Verkauf), aussetzen (zB. ein Kind, einen Preis); übtr. zur Schau tragen (τί, zB. μέγα πένθος). — 3. für sich od. von sich aus **öffentlich berufen** (bsd. Versammlungen), etw. **bekannt machen (lassen),** anordnen, anstellen (zB. ἀγῶνα), anbefehlen, gebieten, verordnen, ankündigen od. erklären (τινί τι, zB. πόλεμον, ἔχθραν τινί; od. mit *inf.*). — 4. (= Akt.) vorziehen (τί τινος od. πάρος τινός), vorhalten, hingeben (τί τινι) u. s. w.

F. Ep. 3. *pl. prs.* προθέουσι = προτιθέασι (*cf.* προθέω); πρότιθεν = προετίθεσαν (3. *pl. impf.*). — Ion. 3. *pl. prs.* M. προτιθέαται = προτίθενται.

προ-τῑμάω u. M. **-άομαι** I. Akt. **vor anderen ehren** od. schätzen, vorzugsweise ehren, höher als anderes achten, besonders hoch schätzen, **vorziehen,** den Vorzug geben, auszeichnen, lieber wollen (τινά od. τί τινος etw. vor etw. od. als etw.; auch ἀντί od. πρό τινος, πλέον τινός, μᾶλλον ἤ, mit *inf.*); abs. der Mühe wert halten. πολλοῦ od. μεγάλων χρημάτων (mit *inf.*) viel darum geben (wenn oder daß). — II. P. (mit *fut.* M.) j-m **vorgezogen werden,** vor j-m den Vorzug erhalten, einen Vorzug haben od. ausgezeichnet werden, einer (hohen) Ehre gewürdigt werden, eine hohe Stellung unter anderen einnehmen (τινός od. πρό τινος vor j-m; mit *inf.*).

προ-τΐμησις, εως, ἡ das Vorziehen.

πρό-τῑμος 2 (τιμή) besonders geehrt, vorzüglich.

προτι-μῡθέομαι [ep.] M. anreden (τινά).

προ-τῑμωρέω I. Akt. vorher beistehen (τινί). — II. M. sich vorher rächen (τινά an j-m).

προτι-όσσομαι [ep.] a) anblicken, ansehen (τινά). b) (geistig) erschauen, ahnen (τί).

προ-τίω [poet.] vorziehen, auszeichnen (τί u. τινά); j-m etwas Ehrenvolles zu teil werden lassen (τινά τινος).

πρό-τμησις, εως, ἡ [ep.] (τέμνω, eig.: Einschnitt vorn am Leibe) Nabelgegend, Unterleib.

προ-τολμάω vorher wagen, zuerst verüben.

προ-τομή, ἡ [sp.] (προτέμνω) Tiergesicht, Kopf; insb. Brustbild.

πρό-τονος, ὁ [ep. poet. sp.] (προτείνω) Vordertau, Bugstag (die zwei Taue, die von der Mastspitze nach den beiden Seiten des Bugs gehen u. dem Maste nicht nur Halt geben, sondern auch dazu dienen, ihn aufzuziehen und herabzulassen).

προ-τοῦ *adv.* vordem, vormals (*cf.* πρό).

προ-τρεπτικός 3 (προτρέπω) **ermahnend,** ermunternd.

προ-τρέπω I. Akt. 1. **hinwenden,** hinleiten, hinbringen, hineintreiben, versetzen. — 2. übtr. **antreiben, ermuntern,** ermahnen, anregen, anreizen, zureden, veranlassen, nötigen, zwingen (τί od. τινά τινι, ἐπί, εἰς, πρός τι j-n zu etw.; mit *inf.* od. ὥστε). P. sich zu etw. bestimmen lassen, sich entschließen. — II. M. sich hinwenden: 1. **sich hinbegeben,** hingehen (ἐπί τι zu etw., ἐπί τινος auf etw. zu). — 2. übtr.: a) sich bittend an j-n wenden, j-n flehentlich um Hilfe bitten, j-n anflehen. b) sich einer Sache hingeben od. ergeben, sich überlassen (τινί, εἰς od. ἐπί τι). — 3. (= Akt.) **antreiben, ermuntern** u. s. w.

F. *aor.* M. προετραφόμην (ep. προετραπόμην).

προ-τρέχω vorwärts-, voraus-, **vor-laufen, vorauseilen;** abs. zuvorkommen (τινός j-m, vor j-m).

πρό-τριτα (τρίτος) *adv.* drei Tage zuvor.

προ-τροπάδην (τρέπω) *adv.* vorwärts gewandt, immer vorwärts, über Hals und Kopf, unaufhaltsam (zB. φεύγειν, φοβεῖσθαι).

προ-τροπή, ἡ (προτρέπω) a) Ermunterung, Mahnung, Antrieb. b) Lehre.

πρό-τροπος 2 [sp.] ohne Presse aus den Trauben fließend. οἶνος Beerenwein (od. Wein, der aus Trauben mit der Edelfäule gewonnen ist).

προ-τύπτω [ep. poet.] 1. vorher schlagen. — 2. *intr.* und P. vordringen, vorstürmen, hervorbrechen.

προὔγραφε, προὔθηκε, προὔκειτο u. ä. = προέγραφε, προέθηκε, προέκειτο.

προὔν(ε)ικος, ὁ [sp.] (πρό, ἐνεγκεῖν) Lastträger.

προὐννέπω = προεννέπω (Krasis).

προὐξεπίσταμαι = προεξεπίσταμαι.

προὐξεφίεμαι [poet.] (vorher) gebieten od. befehlen.

προ-ϋπάρχω 1. den Anfang mit etw. machen (τινός u. τινί). τὰ προϋπηργμένα frühere Tätigkeit od. Wohltaten. — 2. (schon) **vorher da** oder **vorhanden sein,** vorausgegangen oder (schon) früher geschehen sein.

προ-ϋπεξορμάω [sp.] unvermerkt hervorstürzen (τινός vor j-m).

προ-ϋπισχνέομαι [sp.] M. vorher versprechen.

προ-ϋπόκειμαι [sp.] vorher vorhanden sein.

προὔπτος 2 = πρόοπτος.

προὐργιαίτερος 3, *comp.* zu προὔργου.

προὔργου (aus πρὸ ἔργου, eig.: zu Gunsten des Werkes) **förderlich,** nützlich, gelegen, (zweck)dienlich, wichtig, dringend, angelegentlich (τινί j-m od. für j-n, εἰς od. πρός τι zu etw.). πρ. τι γίγνεται od. ἐστί es wird etw. gewonnen. οὐδὲν πρ. μοι γίγνεται od. ἐστί es hilft mir nichts. πρ. ποιεῖν Fortschritte machen (πρός τι in etw.). προὐργιαίτερον ποιεῖσθαί τι etwas für wichtiger halten.

F. *comp.* προὐργιαίτερος 3 (meist *neutr.*).

προυσελέω [poet.] mißhandeln, erniedrigen.

προὐφείλω = προοφείλω (Krasis).

προὔχω = προέχω. — **προὐχώρει** s. προχωρέω.

προ-φαίνω I. Akt. 1. *trans.*: a) **vorzeigen, zeigen,** erscheinen lassen, **zum Vorschein bringen,** sichtbar machen (τί, τινί τι). σκέλη οὐρανῷ die Beine zum Himmel emporstrecken. Übtr. vorbringen (zB. Worte), an den Tag bringen, äußern, hören lassen. b) **vorherzeigen,** vorherverkünden, vorhersagen, offenbaren (τί, τινί τι; mit *inf.* od. ὡς, ὅπως). Insb.: α) (v. Wahrzeichen) vorbedeuten; β) (für die Zukunft) hoffen lassen, verheißen, versprechen. — 2. *intr.* **(vor)leuchten,** scheinen (vom Monde, οὐρανόθι am Himmel); insb. j-m die Leuchte vorantragen. — II. P. 1. (vorn od. in der Ferne) **sich zeigen,** sichtbar werden, sich sehen lassen, **zum Vorschein kommen, erscheinen,** sich erweisen, (vom Schalle) hörbar werden. Insb.: a) ἐς πεδίον in die Ebene gelangen. b) (unpers.) προφαίνεται (ἰδέσθαι) es ist hell (so daß man sehen kann). — 2. von vornherein erscheinen.

προ-φανής 2 (προφαίνω, eig.: vorleuchtend) **sichtbar;** übtr. **offenbar,** einleuchtend, deutlich, offenkundig (τινί). *adv.* ἐκ od. ἀπὸ τοῦ προφανοῦς offen, öffentlich, unverhohlen, in offenem Kampfe, ehrlich.

πρό-φανσις, εως, ἡ (προφαίνω) [poet.] Vorhersagung.

πρό-φαντος 2 (προφαίνω) [ion. poet. sp.] a) (her)vorleuchtend. b) vorhergesagt, geweissagt. τὸ -ον Orakelspruch, Prophezeiung.

προφασίζομαι (πρόφασις) M. (auch pass. gebraucht) Ausflüchte machen, zum Vorwand nehmen, **vorschützen,** vorwenden, vorgeben, sich mit etwas entschuldigen (τί etwas od. mit etwas; ὑπέρ τινος wegen etwas; mit *inf.*).

πρό-φασις[1], εως, ἡ (προφαίνω od. πρόφημι) 1. a) vorgeschützter Grund, **Vorwand**, Ausrede, **Ausflucht**, Scheingrund; übh. Schein. πρόφασιν ποιεῖσθαι als Vorwand benutzen. πρόφασιν od. προφάσει, ἐπί od. ἀπὸ προφάσεως, ἐπί oder ἐν προφάσει, διά oder κατὰ πρόφασιν unter dem Vorwande, vorgeblich, angeblich, zum Schein. b) Entschuldigung(sgrund). — 2. **Grund**, Ursache, **Veranlassung**, Anlaß, Gelegenheit (τινός von od. zu etw.; mit *inf.*, ὥστε, ὡς, ἵνα, *part.*); auch Absicht, Zweck. προφάσεις ἔχειν Gründe haben od. in sich tragen, entschuldbar sein. ἐκ od. ἀπὸ προφάσεως, διὰ πρόφασιν u. ä. aus einem Grunde od. Anlaß, mit Grund. ἀπ' οὐδεμιᾶς προφάσεως ohne allen Grund.

πρό-φασις[2], εως, ἡ [poet.] (πρόφημι) Vorhersagung, Anweisung.

προ-φάτας, ᾱ, ὁ [dor.] = προφήτης.

προ-φερής 2 [meist ep. poet.] (προφέρω, eig.: hervorgetragen) a) vorangestellt, **vorzüglich**, vortrefflich, ausgezeichnet (τινί an, in etwas, od. mit *inf.*). b) (vom Alter) vorgerückt, **älter** (*sup.* ältester).

F. *comp.* προφερέστερος (selten προφέρτερος), *sup.* προφερέστατος (selten προφέρτατος).

προ-φέρω und M. **-ομαι vortragen** (τί); insb.: 1. a) **vorwärts-tragen**, -bringen (τί od. τινὰ εἴς τι); übtr. fördern (τινὰ εἴς τι j-n zu etwas). b) weg-, **fort-tragen**, wegführen, entraffen (τὶ εἴς τι). c) **hintragen**, hinbringen, darbringen (τινί τι, zB. j-m Speise). — 2. **hervor-tragen, -bringen**: a) **vorführen** (τί, zB. σφάγια); insb.: zum **Vorschein** od. ans Licht **bringen**, vorzeigen, erscheinen lassen, zeigen, beweisen (μένος). ἔριδα Wetteifer zeigen od. Streit mit j-m (τινί) beginnen od. erregen. b) **vorbringen**, anführen, mit Namen nennen, citieren, (vom Orakel) verkündigen od. befehlen. ὀνείδεα τινι Schmähungen gegen j-n ausstoßen. c) j-m etwas **antragen** od. anbieten (τινί τι, zB. ἔριδα einen Wettkampf), vortragen, vorschlagen, auftragen, wozu auffordern, einschärfen (τινί τι od. mit *inf.*). d) j-m etwas **vorhalten** od. vorwerfen, vorrücken (τινί τι). — 3. *intr.* **hervorragen**, sich hervortun, **übertreffen**, etwas voraushaben, einen Vorsprung od. Vorzüge haben (τινός vor j-m od. vor etw., τινί od. εἴς τι in, an etwas).

προ-φεύγω [ep.] a) wegfliehen. b) entfliehen, entrinnen (τινά od. τί).

F. 2. *sg. opt.* προφύγοισθα ep. = προφύγοις.

προφητεία, ἡ [sp. †] (προφήτης) a) Weissagung. b) Prophetie, Gabe od. Amt eines Propheten.

προφητεύω (προφήτης) **ein Prophet sein**: a) ein Ausleger und Verkündiger der Orakelsprüche sein. οἱ προφητεύοντες τοῦ ἱεροῦ die Orakelverkündiger des Tempels. b) prophezeien, **weissagen**, gottbegeistert reden, verzückt aussprechen od. verkünden (τί, τινί τι od. mit ὅτι).

F. *impf.* ἐπροφήτευον u. προεφήτευον, *aor.* ἐπροφήτευσα u. προεφήτευσα.

προ-φήτης, ου, ὁ (πρόφημι) **Prophet**: a) Dolmetscher der Götter, Ausleger und **Verkündiger der Orakelsprüche** (bsd. in Delphi). b) übh. **Wahrsager**, Seher, gottbegeisterter Verkünder, Ausleger geheimnisvoller Dinge.

προφητικός 3 [sp. †] (προφήτης) prophetisch.

προφῆτις, ιδος, ἡ (προφήτης) Prophetin, Seherin.

προ-φθάνω zuvorkommen (τινά j-m, mit *part.*).

F. *aor.* προὔφθασα u. προὔφθην.

προ-φοβέομαι P. vorher od. im voraus fürchten.

προ-φορά, ἡ [sp.] Vortrag, Deklamation, Aussprache.

προ-φράζω [ion.] a) zuvor-, voraus-sagen. b) offen sagen (τινί τι).

πρόφρασσα [ep.], *fem.* zu πρόφρων.

E. Entstanden aus πρόφρητjα.

πρό-φρων 2 (φρήν, eig.: mit vorgeneigtem Sinn) 1. **geneigt**, wohlgesinnt, **wohlwollend**, freundlich, **gütig**, huldreich (τινί). — 2. **von Herzen**, aus voller Seele, nach Herzenslust, bereitwillig, eifrig, freudig, **gern**. — 3. **vorsätzlich**, aus eigenem Antriebe, ernstlich, entschieden, getrost. πρόφρονι θυμῷ mit Hingebung der Seele, getrosten Mutes, in vollem Ernst.

F. Ep. *fem.* πρόφρασσα. — *adv.* προφρόνως (ep. προφρονέως).

προ-φυλακή, ἡ Vorwache: a) **Vorposten**, Außen-, Wachtposten, Feldwache. b) Aufstellung von Vorposten. c) übtr. Schutzwehr, Schutz, Bollwerk.

προ-φυλακίς, ίδος, ἡ (sc. ναῦς) Wachtschiff.

προ-φύλαξ, ακος, ὁ **Vorposten**, Wachtposten.

προ-φυλάσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt.: a) **vor etwas Wache halten**, auf Wache od. auf Vorposten stehen. b) **bewachen**, behüten (τινά, selten τινός). — II. M. sich vor etwas in acht nehmen, **sich hüten**, verhüten od. zu **verhüten suchen**, vorbauen, Vorsichtsmaßregeln gegen etwas treffen (τινά od. τί, zB. λιμόν, ξίφος, βέλη).

προ-φύω *intr.* (*aor. II* προὔφυν) [poet.] vorher erzeugt (od. geboren, da) sein (τινός vor j-m).

προ-φυτεύω [poet.] erzeugen, schaffen (τί).

προ-φωνέω [poet.] 1. laut ertönen lassen (τί). — 2. a) vorhersagen. b) öffentlich verkünden od. befehlen (τί od. mit *inf.*).

προ-χαίρω sich vorher freuen. προχαιρέτω das sei fern von mir!

προ-χειρίζομαι M. (πρόχειρος) sich zur Hand nehmen: 1. a) (vorher) bestimmen, ernennen, (aus)wählen, anstellen (τί τινι etwas für j-n; πρός od. ἐπί τι, ἐπί τινι zu etw.; τινά τι j-n zu etw.); insb. delegieren. b) beschließen, (zu behandeln) sich vornehmen. — 2. zubereiten, beschaffen, ausrüsten. — 3. *pf.* P.: a) vorherbestimmt sein. b) bei der Hand sein.

πρό-χειρος 2 (χείρ) **zur Hand**, bei der Hand: 1. a) naheliegend. b) **bereit**, fertig, gegenwärtig. τὰ πρόχειρα laufende Geschäfte. Insb. (von Pers.): a) geneigt, entschlossen (mit *inf.*). b) leichtfertig, unbesonnen. — 2. **leicht zu beschaffen**: a) billig, geringe Kosten verursachend. b) geläufig. c) gemein, gewöhnlich, wertlos. d) *adv.* ἐκ προχείρου leicht, sofort, auf der Stelle.

προ-χειροτονέω a) vorher abstimmen. b) vorher bestimmen oder erwählen (τινά).

προ-χέω [ep. ion. poet. sp.] I. Akt. hervorgießen, **ausgießen; ergießen**, hervorfließen lassen (τί); übtr. spenden. — II. P. **sich ergießen**, hervorströmen (auch übtr.).

F. *impf.* P. ep. προχεόμην = προεχεόμην.

πρόχνυ [ep.] *adv.* 1. **knielings**, in die Kniee sinkend od. hingesunken. — 2. übtr. jähen Sturzes, elendiglich.

E. Eig. wohl πρό-γνυ, πρό u. γόνυ vorwärts auf die Kniee (doch mit unerklärtem χ statt γ).

προ-χοή, ἡ (προχέω) [ep. poet.] Anguß; insb. Mündung (stets *pl.*).

προ-χοΐς, ΐδος, ἡ (πρόχοος) Nachttopf.

πρό-χοος, zsgz. **πρόχους**, ἡ (προχέω, eig.: Gefäß zum Ausgießen) **Gießkanne, Kanne**, Krug; insb. Wein- oder Schöpf-kanne.

προ-χρηματίζω vorher verhandeln (τινός vor etwas).

προ-χρίω vorher bestreichen (τί τινι etwas mit etwas).

πρό-χυσις, εως, ἡ [ion. sp.] (προχέω) 1. a) das Hingießen. b) das Ausschütten, Ausstreuen. πρόχυσιν ποιεῖσθαί τί τινι j-m etwas hinstreuen oder hinschütten. — 2. angeschwemmtes Erdreich.

προ-χύται, αἱ [poet. sp.] (προχέω) zugeworfene Blumen.

προ-χύτης, ου, ὁ [poet.] = πρόχοος.

προ-χωρέω vorwärts gehen: 1. a) **vorgehen, vorrücken** (auch v. d. Zeit), weiterziehen, (v. Dingen) vorwärts fließen, vorwärts gelegen sein, sich erstrecken; übh. herankommen (πρός oder εἴς τι, ἐπί τινα). b) hinausgehen (ὑπέρ τι über etw. hinaus). — 2. übtr. fortschreiten, **Fortschritte machen**, (seinen) **Fortgang haben** oder nehmen, (glücklich) von statten gehen, Erfolg haben, gelingen, gedeihen, glücken, (von Opfern) günstig ausfallen od. zustande kommen. οὕτω προχωρούντων (sc. τῶν πραγμάτων) als es so von statten ging. ἐπὶ μέγα πρ. zu etwas Großem fortschreiten oder gelangen, Großes ausführen. (Unpers.) **προχωρεῖ** (τινι) es geht (j-m) von statten, es gelingt, kommt zu statten, ist förderlich, passend, verstattet

(mit *inf.*). ἔχοντι ὅ, τι προχωροίη wenn er hatte, was ihm jedesmal paßte (= mit allem, was er gerade bei sich hatte). ὡς ἑκάστοις προὐχώρει wie es jedem möglich war.

προ-ωθέω fortstoßen, anstoßen, vorschieben; insb. nach außen bauen.

προ-ώλης 2 [sp.] (ὄλλυμι) s. ἐξώλης.

πρό-ωρος 2 [sp.] (ὥρα) vorzeitig, zu früh.

πρυλέες, έων, οἱ [ep.] schwerbewaffnete Fußkämpfer, Vorkämpfer (im Ggs. zu den Leichtbewaffneten und den Wagenkämpfern).

F. *dat.* πρύλεσσι u. πρυλέεσσι.

πρύμνα u. [ion. ep. poet.] **πρύμνη**, ἡ (πρυμνός) Schiffshinterteil, Achterschiff, **Hinterdeck, Schiffsspiegel,** Steuerbord, Stern (ep. auch πρύμνη νηῦς). πρύμναν (ἀνα-)κρούεσθαι das Schiff rückwärts rudern, sich langsam (= „über Steuer") zurückziehen, so daß der Schiffsschnabel dem Feinde zugekehrt bleibt.

πρύμνη-θεν [ep. poet.] (πρύμνη) *adv.* vom Hinterdeck her, am od. beim Schiffsspiegel.

πρυμνήσια, τά [ep. poet.] (πρύμνη) Hintertaue, **Halttaue,** Landfesten, mit denen das Schiff nach der Landung vom Hinterdeck aus mit dem Lande verbunden wurde.

πρυμνήτης, ου [poet.] (πρύμνα) a) am Steuerbord befindlich (κάλως = πρυμνήσια). b) Steuermann.

πρυμνόθεν [poet.] *adv.* s. πρεμνόθεν.

πρυμνός 3 [ep. poet.] **äußerster, letzter,** oberster, unterster, vorderster, hinterster, oft adverb. durch „am Ende, mit der Spitze, an der Wurzel, zu unterst, zu oberst" zu übersetzen. λᾶας πρυμνὸς παχύς unten dick, ὕλην πρυμνὴν ἐκτάμνειν am Wurzel-ende herausreißen. πρ. βραχίων Oberarm, σκέλος Oberschenkel, γλῶσσα u. κέρας Wurzel der Zunge u. des Hornes. τὸ πρυμνὸν θέναρος Wurzel der Hand. Ep. *sup.* πρυμνότατος.

E. ? Etwa πρύ zu πρό (*cf.* πρύτανις) = vorn od. am Ende befindlich?

πρυμν-ώρεια, ἡ [ep.] (πρυμνός, ὄρος) Fuß des Gebirges.

πρυτανεία, ἡ (πρύτανις) **Prytanie:** 1. a) Prytanenamt, insb. Vorsitz im Senat. b) Amtsdauer der Prytanen (in Athen 35 bis 36 Tage). — 2. täglich wechselnder Oberbefehl.

πρυτανεῖον, τό (πρύτανις) **Prytaneum,** Amtshaus (Versammlungs-, Sitzungs-lokal) der Prytanen, der Hestia geweiht, da man darin ein immerwährendes heiliges Feuer unterhielt; daher als Mittelpunkt des Staates angesehen. Im Prytaneum zu Athen wurden die Prytanen und fremden Gesandten, auch die um den Staat vorzüglich verdienten Männer (bis. Sieger in den Nationalwettkämpfen u. siegreiche Feldherren) auf Staatskosten gespeist. übtr. Mittelpunkt, Hauptsitz.

πρυτανεύω (πρύτανις) **Prytane sein:** 1. das Prytanenamt verwalten, **die Prytanie** (d. h. den Vorsitz im Senat) **haben.** — 2. übh. an der Spitze stehen, gebieten oder herrschen (τινί), etwas **leiten,** führen, verwalten, besorgen (τί etw.; τινί für j-n, in j-s Interesse). τὴν εἰρήνην die Friedensverhandlungen leiten. P. πρυτανεύεσθαι παρά τινος sich von j-m leiten lassen.

πρυτανηίη, ἡ [ion.] = πρυτανεία.

πρυτανήιον, τό [ion.] = πρυτανεῖον.

πρύτανις, εως, ὁ **Prytane:** 1. Obmann, Leiter der Geschäfte, **Vorsteher;** insb. Fürst, Herrscher, Vorsitzende(r), Präsident, Meister (in mehreren griechischen Staaten die höchste obrigkeitliche Person). — 2. Mitglied der regierenden Behörde; insb. οἱ πρυτάνεις in Athen die (50) Mitglieder des Ratsausschusses, die den zehnten Teil des Jahres (35—36 Tage) den Vorsitz im Rate wie in der Volksversammlung hatten, die laufenden Geschäfte führten und täglich im Prytaneum zusammen gespeist wurden. übtr. Urheber(in), Schöpfer(in).

E. Äol. πρότανις, wahrscheinlich zu πρό; *cf.* προταινί vorn u. διαπρύσιος. (auch πρυμνός?).

πρῴ [att.] = πρωΐ.

πρῳαίτερος, πρῳαίτατος s. πρώιος.

πρῴην *adv.* 1. **neulich,** kürzlich, unlängst, jüngst, ehedem. — 2. insb. **vorgestern.** πρῴην τε καὶ χθές od. χθὲς καὶ πρῴην seit (od. bis) gestern und vorgestern (sprichw.) = seit (od. bis vor) ganz kurzer Zeit.

F. Eig. πρωΐϝην (*sc.* ὥραν); *cf.* πρώιος.

πρωθ-ήβης, ου [ep. sp.] und **πρώθ-ηβος** 2 [poet. ep.], *fem.* **πρωθ-ήβη** (πρῶτος, ἥβη) eben erst erwachsen, eben mannbar.

πρωΐ *adv.* 1. **früh,** frühmorgens, übh. **frühzeitig;** mit *gen.* πρωῒ τῆς ἡμέρης früh am Tage; τῆς ὥρας πρωΐτερον zu einer früheren Stunde; πρωΐτερον μέσων νυκτῶν vor Mitternacht. *subst.* τὸ πρωΐ der Morgen (indekl.). ἐπὶ τὸ πρωΐ gegen Morgen, ἅμα πρωΐ. — 2. übtr. vor der Zeit, zu früh.

E. Eig.: πρωϜί (von πρώ, abgelautet aus πρό, *cf.* πρώιος); skr. prā-tár frühmorgens u. pū́rvam früher, = a/hd. fruo = n/hd. früh: πρώιος.

F. Att. πρῴ. — *comp.* πρωϊαίτερον, πρῳαίτερον, πρωΐτερον; *sup.* πρωϊαίτατα, πρῳαίτατα, πρωΐτατα, πρῴτατα.

πρωΐα, ἡ s. πρώιος.

πρωϊζά u. **πρωΐζ'** [ep.] *adv.* = πρῴην. χθιζά τε καὶ πρωϊζά seit gestern und vorgestern.

πρώιμος 2 u. [sp. †] **πρωινός** 3 = πρώιος

πρώιος 3 (πρωΐ) **früh, frühzeitig;** insb.: a) frühmorgens, Früh-... ἡ πρωΐα (*sc.* ὥρα) Frühe, Morgen. πρωΐας in der Frühe. δείλη πρωΐη Frühnachmittag. *adv.* πρώιον (= πρωΐ) am heutigen Morgen. b) früh im Jahr.

F. *comp.* πρωϊαίτερος, πρῳαίτερος, πρωΐτερος; *sup.* πρωϊαίτατος, πρῳαίτατος, πρωΐτατος.

πρωκτός, ὁ [poet.] Steiß, After.

πρών, πρῶνος, ὁ [ep. poet.] **Vorsprung;** insb.: a) Vorgebirge. b) Anhöhe, Berggipfel. c) ἅλιος Meeresgestade.

E. Zsgz. aus πρηϜών oder πρωϜών (verwandt mit πρό, skr. pra; *cf.* πρωΐ); skr. pravaṇás abschüssig.

F. *nom. pl.* ep. πρώονες.

πρω-περυσινός 2 von vor zwei Jahren her (πρώ aus πρό; *cf.* πρωΐ).

πρῷρα (nicht πρῶρα), ion. **πρῴρη**, ἡ **Schiffsvorderteil,** Vorschiff, Vorderdeck, Bug (ep. πρῴρη νηῦς).

E. Aus πρώ-Ϝαιρα; der Bildung nach ist νείαιρα der untere zu vergleichen.

πρῴρᾱ-θεν *adv.* vom Vorderteil od. von vorn her, am Schnabel.

πρῳρᾱτεύω [poet. sp.] (πρῳράτης = πρῳρεύς) Untersteuermann sein.

πρῳρεύς, έως, ὁ (πρῷρα) Untersteuermann, der (als zweiter Offizier; *cf.* κυβερνήτης) auf dem Schiffsvorderteil das Kommando führte.

πρωτ-αγωνιστέω [sp.] die erste Rolle spielen.

πρῴτατα, *sup.* zu πρωΐ.

Πρωτ-αγόρας, ου ὁ Sophist aus Abdera, Zeitgenosse und Freund des Perikles (um 440 v. Chr.), als Atheist aus Athen verbannt, auf der Überfahrt nach Sicilien um 412 ertrunken.

πρωτεῖον, τό (πρῶτος) a) erster Preis, Ehrenpreis. b) erste Stelle, erster Rang, Vorrang, hervorragende Stellung.

Πρωτεσί-λᾱος, ου, ion. **-λεως**, ω, dor. **-λᾱς**, ᾱ, ὁ Sohn des Iphiklos aus Phylaka, thessalischer Heerführer, der als erster der Griechen beim Landen an der troischen Küste fiel.

Πρωτεύς, έως, ὁ weissagender Meergott (Meergreis) auf der Insel Pharos, der sich in alle Gestalten verwandeln konnte; Vater der Eidothea.

πρωτεύω (πρῶτος) **der erste sein,** den ersten Platz einnehmen, den Vorrang haben, den Vorzug behaupten (τινός vor j-m od. unter anderen, τινί durch etw., παρά τινι bei j-m). τὸ πρωτεύειν Vorrang.

Πρώτη, ἡ Insel bei Sphakteria an der Westküste Messeniens.

πρώτιστος 3 [ep. poet. sp.] (*sup.* zu πρῶτος) **allererster.** *adv.* πρώτιστον u. (τὰ) πρώτιστα zu allererst, vor allem, vorzüglich.

πρωτό-γονος 2 [ep. poet. sp.] 1. a) erstgeboren. b) eben-, neu-geboren. — 2. hochgeboren, hochadelig, vornehm.

πρωτο-καθεδρία u. **πρωτο-κλισία**, ἡ [†] erster Sitz, Vorsitz, Ehrenplatz.

Πρωτό-μαχος, ου, ὁ Feldherr der Athener.

πρωτο-παγής 2 [ep.] (πήγνυμι eig.: neugefügt) neugezimmert, neugebaut.

πρωτο-πήμων 2 [poet.] (πῆμα) das erste Leid anstiftend, die erste Ursache des Leides (bildend).

πρωτό-πλοος, zsgz. **-πλους** 2 a) [ep. poet.] zum erstenmal segelnd od. fahrend. b) voransegelnd.

πρῶτος 3 **erster**; insb.: 1. (räumlich) **vorderster**, äußerster, bisw. letzter. πρ. πόδες Vorderfüße, πρ. πρόμαχοι. τινὰ πρῶτον καθιστάναι j-n voranstellen. οἱ πρῶτοι die vordersten, Vorkämpfer, Vorhut. Oft durch „vorn, voran, oben, die Spitze, das Ende" zu übersetzen, zB. ἐν πρώτῳ ῥυμῷ vorn od. an der Spitze der Deichsel; ἐν πρώταις θύραις vorn in der Tür. übtr. εἷς ὁ πρῶτος der erste beste. — 2. (zeitlich) **frühester** (zB. πρὸς πρώτην ἕω). Oft durch „zuerst od. der Anfang" zu übersetzen (Νέστωρ πρῶτος ἄκε hörte zuerst, οἱ πρῶτοι φανέντες, τὸ πρῶτον od. τὰ πρῶτα τοῦ ᾄσματος). — 3. (von Rang und Wert) **vornehmster, höchster**, höchstgestellter, vorzüglichster, angesehenster, größter, wichtigster (οἱ πρῶτοι τοῦ στρατοῦ, διαβάλλειν τοὺς πρώτους, πρῶτον νομίζεται es gilt als höchstes Gesetz). τὰ πρῶτα die größten Taten, erster Preis, erster Rang, höchster Grad, Höhenpunkt, Hauptrolle (τὰ πρ. φέρεσθαι den ersten Preis oder den Sieg davontragen, den ersten Rang einnehmen; ἐς τὰ πρῶτα τιμᾶσθαι); (v. Personen) Hauptperson. — 4. *adv.*: a) **πρώτως** zuerst, am meisten (selt. u. sp.). b) **τὴν πρώτην** (εἶναι) das erste Mal, zuerst, anfangs, fürs erste, für jetzt, vor der Hand. ἀπὸ (τῆς) πρώτης von vornherein, anfangs. κατὰ πρώτας im Anfange. c) (τὸ) **πρῶτον** u. (τὰ) **πρῶτα** zum erstenmal, anfangs, erstens, zuerst, erstlich, vor allem, am liebsten, bsd. in Aufzählungen (πρῶτον μέν ... ἔπειτα od. εἶτα δέ, αὖθις δέ u. ä.). Bei Temporalkonjunktionen = erst, einmal, zB. ἐπειδὴ πρῶτον, ἐπεὶ πρῶτα, ὡς τὸ πρ., ἐξ οὗ πρ., ὅταν πρ. u. a. nachdem einmal = sobald als, lt. ubi primum.

E. Aus πρώϜατος (*cf.* πρωί und πρό), skr. pūrvas vorderer, pūrviyás primus; got. fruma erster; a/hd. furisto = n/hd. Fürst.

πρωτός 3 [poet.] beschieden, verhängt (= πεπρωμένος; [s. πορεῖν).]

πρωτο-στάτης, ου, ὁ (ἵσταμαι) 1. a) Vordermann. οἱ πρ. die vordersten, das Vordertreffen. b) Flügelmann. — 2. [sp. †] Führer, Haupt.

πρωτο-τόκια, τά [†] (τίκτω) Recht der Erstgeburt.

πρωτο-τόκος 2 (τίκτω) zum erstenmal gebärend oder werfend.

πρωτό-τοκος 2 [sp. †] (τίκτω) erstgeboren.

πρωτό-τυπος 2 [sp.] (τύπτω) ursprünglich. τὸ -ον (gramm.) Grund- od. Stamm-wort.

πρώων, ονος, ὁ [ep.] = πρών.

πταίρω = πτάρνυμαι.

πταῖσμα, τό (πταίω) **Anstoß**; übtr.: a) Verstoß, Versehen, Fehler. b) **Unfall**, Unglück, Schaden, bsd. Niederlage, Schlappe.

πταίω *intr.* 1. **anstoßen**, auf-, an-prallen, sich stoßen (πρός τι an etw.). — 2. straucheln; übtr. (auch P.): a) **verstoßen**, fehlen, sündigen, etw. versehen, einen Fehltritt begehen (τί oder περί τι etwas, in, mit etwas). b) **Unglück haben**, ins Unglück geraten, verunglücken, einen Unfall oder eine Schlappe, Schiffbruch erleiden, besiegt werden, unterliegen, stürzen (τί, περί τι, περί τινι, ἔν τινι in, mit etw.). περὶ Μαρδονίῳ im Kampfe mit Mardonios, περὶ ἑαυτῷ durch eigene Schuld.

E. Eig. zum Fallen bringen; *cf.* πίπτω, πτῶμα.

F. πταίσω, ἔπταισα, ἔπταικα, ἔπταισμαι, ἐπταίσθην.

πτάμενος s. πέτομαι.

πτᾱνός 3 [dor.] = πτηνός.

πτάξ, ακός, ὁ, ἡ [poet.] (πτήσσω) = πτώξ.

πταρμός, ὁ (πτάρνυμαι) das Niesen.

πτάρνυμαι niesen.

E. Aus πστάρνυμαι, √*ster*, lt. sternuo: πταρμός.

F. *aor. II* ἔπταρον (*inf.* πταρεῖν).

πτάσθαι, πτάτο s. πέτομαι.

πτάσσοντι [dor.] = πτήσσουσι.

πτελέα, ion. **-έη**, ἡ [ep. poet. sp.] **Ulme**, Rüster.

E. *cf.* lt. tilia u. a/hd. fëlawa Weide.

Πτελεός, ἡ 1. Ort in Elis. — 2. Hafenstadt in Thessalien am Pagasäischen Golf. — 3. Kastell in Ionien bei Erythrai.

Πτερία, ion. **-ίη**, ἡ Stadt in Kilikien. — Einw. Πτέριος, ὁ.

πτέρις, ιδος, ἡ [sp.] Farnkraut (von πτερόν = skr. parṇám, a/hd. varn = n/hd. Farn).

πτέρνα, ἡ [ep. poet. sp.] a) **Ferse**. b) Schinken.

E. Aus πτήρσνα statt πήρσνα = skr. pārṣṇí- Ferse = lt. perna (aus persna) Hinterkeule, Schinken = got. fairzna = a/hd. fërsana = n/hd. Ferse; (πτ statt π wie in πτόλις u. πτόλεμος).

πτερνο-γλύφος, ὁ [poet.] (γλύφω) Schinkenhöhler;

πτερνο-τρώκτης, ου, ὁ (τρώγω) Schinkennager;

πτερνο-φάγος, ὁ (φαγεῖν) Schinkenfresser (komische Mäusenamen).

πτερόεις 3 [ep. poet.] (πτερόν) 1. befiedert, **geflügelt**, beflügelt, beschwingt. — 2. a) flatternd. b) federleicht, übh. leicht. c) schnell enteilend (ἔπεα); übh. schnell, flüchtig.

πτερόν, τό (πέτομαι), meist *pl.* 1. a) Schwungfeder, **Feder** (Bild der Schnelligkeit od. Leichtigkeit); übh. **Flügel**, Fittich, Gefieder. b) Flügelschlag. — 2. übtr.: a) Schwung, Flug. b) Vogelzeichen, Wahrzeichen; insb. Führung. c) Helmbusch (flatternd). d) (befiederter) Pfeil. e) (am Schlachtmesser) die flügelartig vom Heft auslaufende Schneide der Klinge. f) Panzerflügel (unterster, den Unterleib deckender Teil des Panzers, der aus einem mit Metallschuppen belegten Lederstreifen bestand, um die Bewegungen nicht zu beeinträchtigen).

πτερο-ρρυέω (ῥέω) die Federn verlieren, die Flügel sinken lassen.

πτερο-φυέω (φύω) Federn od. Flügel bekommen.

πτερόω (πτερόν) mit Flügeln versehen (P. flügge werden); insb. mit Federn bestecken; übtr. beflügeln (bsd. ein Schiff die Ruder zur Fahrt bereit halten lassen).

πτερυγίζω [poet.] (πτέρυξ) die Flügel bewegen oder [schlagen.]

πτερύγιον, τό [sp. †] (*demin.* von πτέρυξ) a) kleiner Flügel. b) Zinne, Spitze.

πτέρυξ, υγος, ἡ = πτερόν.

E. Aus πτερόν weitergebildet.

F. *dat. pl.* πτερύγεσσι ep. = πτέρυξι. [schlagen.]

πτερύσσομαι [sp.] M. (πτέρυξ) mit den Flügeln

πτέρωσις, εως, ἡ [poet. sp.] (πτερόω) Gefieder.

πτερωτός 3 (poet. bisw. 2) = πτερόεις.

πτέσθαι, πτῆναι s. πέτομαι.

πτηνός 3, selten 2 (πέτομαι, πτῆναι) 1. a) befiedert, **geflügelt**, beflügelt, beschwingt. ὁ πτηνὸς Vogel; τὰ πτηνά Vögel, Geflügel. b) flügge. — 2. **flüchtig**, scheu, schüchtern; insb. schnell enteilend, übh. schnell.

πτῆσις, εως, ἡ [poet. sp.] (πέτομαι) Flug.

πτήσσω [meist ep. poet. sp.] 1. *intr.* **sich ducken**, sich niederkauern, sich (aus Furcht) verkriechen od. verstecken, sich zusammenschmiegen; insb. sich herumdrücken, umherlungern (κατὰ δῆμον). übtr.: a) **in Furcht geraten**, erschrecken, sich entsetzen, in Angst od. verzagt sein, zagen, sich beunruhigen lassen, bangen, zittern (τί od. τινά, ὑπό τινος vor etw. od. vor j-m, περί τι um etw., θυμόν im Herzen). b) Rettung vor j-m suchen, scheu fliehen, zu entfliehen suchen (τί oder τινά). — 2. *trans.* niederducken, **niederschlagen**, -beugen; übtr. **erschrecken**, in Angst oder Aufregung versetzen, ängstigen (τί oder τινά). — P. **sich ängstigen**, zagen, in Unruhe sein, sich imponieren lassen. Insb.: a) (*pf.*) unruhig flattern. b) (*pf.*) erschrocken, verzagt, in Angst, außer Fassung, reserviert sein. c) leidenschaftlich nach etw. verlangen, auf etw. erpicht sein (πρός, εἰς, περί τι).

E. Aus πτήκjω, √*ptēk, ptōk, ptāk* weitergebildet aus √*ptē* sich ducken (*cf.* πε-πτη-ώς): πτο(ι)έω, πτώσσω (aus πτώκjω), πτώξ, πτωχός, πτάξ.

F. πτήξω, ἔπτηξα (ep. πτῆξα), *aor. II* ἔπτᾰκον; *pf.* ἔπτηχα, sp. πέπτηχα (*part. pf. II* ep. πεπτηώς, ῶτος niedergeduckt).

πτήσομαι, πτῆται s. πέτομαι.

πτίλον, τό (πέτομαι) **Feder;** insb. **Flügel,** Flughaut.

πτίσσω [ion. sp.] **enthülsen,** schroten (τι); übtr. zerstampfen.

E. Aus πτί(ν)σ-jω = πί(ν)σ-jω? √*pis* zerreiben, enthülsen, lt. pinsere, pisum (*cf.* πτίλος). πτ = π wie in πτέρνα?

F. *aor.* ἔπτισα, *pf.* P. ἔπτισμαι, *aor.* P. ἐπτίσθην.

πτοέω [meist ep. poet. sp.] und **πτοιέω** (auch -άω) [ep. ion.] = πτήσσω.

F. 3. *pl. aor.* P. ἐπτοίηθεν ep. = ἐπτοιήθησαν.

πτόησις und **πτοίησις,** εως, ἡ (πτοέω) a) Furcht, Schrecken. b) Leidenschaft, ungestümes Wesen, Begierde (περί τι um etwas).

Πτολεμαῖος, ου, ὁ gemeinsamer Name der makedon.-griech. Beherrscher Ägyptens (Ptolemäer oder Lagiden) 323—30 v. Chr.

πτολεμίζω u. **πτολεμιστής** [ep.] s. πολ-.

πτόλεμος, ὁ [ep.] = πόλεμος.

πτολίεθρον, τό [ep.] = πόλις.

πτολι-πόρθιος [ep] u. **πτολί-πορθος,** ὁ [ep. poet.] (πέρθω) Städte-zerstörer, -bezwinger.

πτόλις, ιος, ἡ [ep. poet.] = πόλις.

πτόρθος, ὁ Sprößling, **Schoß, Zweig, Ast** (zu lt. virga?).

πτύγμα, τό [ep.] (πτύσσω) Faltung, Falten, Überschlag [des Gewandes.]

πτυκτός 3 [ep.] (πτύσσω) gefaltet, zusammengelegt.

πτύξ, πτυχός, ἡ [ep. poet.] (πτύσσω) **Falte;** insb.: 1. das mehrfach Zusammengelegte, **Schicht, Lage.** — 2. übtr.: a) **Schlucht,** Tal. b) **Kuppe.** c) **Bucht.** d) Strophe (ὕμνων von Liedern).

πτύον, τό [ep. poet.] Worfschaufel (zum Reinigen des Getreides).

E. Etwa zu πτύω = die auswerfende? — oder zu √*pu* reinigen, str. pūtás rein = lt. pūtus, (πτ statt π wie in πτέρνα?).

πτύρω scheu machen. P. scheu werden, sich schrecken lassen (*aor. II* P. ἐπτύρην).

E. Aus πτύρjω; vielleicht zu str. sphuráti er schnellt, zappelt (*cf.* ἀσπαίρω)? od. zu lt. con-sternare?

πτύσμα, τό [sp. †] (πτύω) Speichel.

πτύσσω [ep. poet. sp.] I. Akt. **falten,** in Falten od. in Schichten legen, zusammen-legen, -rollen, schlingen (τι ἐπί τινι etw. um etw.). — II. M.: a) sich biegen. b) sich ein Kleid gefaltet anlegen, sich in ein Gewand (τι) einhüllen.

E. Vielleicht aus πj-ύχjω, zu épi, pi = ἐπί, πί dazu, darauf (*cf.* πι-έζω) u. √*ūgh* schieben, str. ūhati er schiebt, rückt, streift, py-ūkṣṇa Überzug des Bogenstabes; — od. zu got. biugan, str. bhujáti er biegt (*cf.* φεύγω)?: πτυχή (aus πj-υχή), πτύξ.

F. πτύξω, ἔπτυξα, ἔπτυγμαι, ἐπτύχθην (sp. ἐπτύγην), πτυκτός.

πτυχή, ἡ (πτύσσω) = πτύξ.

Πτυχία, ἡ Inselchen bei Kerkyra.

πτύω speien, spucken, ausspeien (τι), anspeien (τινά). übtr.: a) (vom Meere) schäumen, branden. b) verabscheuen.

E. Aus σπjύjω, √*spjeu, spju, speiw* speien, str. ṣṭhīvati er speit = lt. spuere = got. speiwan = a/hd. spīwan = n/hd. speien = engl. spew.

F. ῠ im *prs.* und *impf.*, sonst ῡ: πτύσω, ἔπτυσα, (ἔπτυκα), ἐπτύσθην, πτυστός.

πτωκάς, άδος, ἡ [poet.] = πτώξ.

πτῶμα, τό (πίπτω) 1. a) das Fallen, **Fall, Sturz,** Einsturz. κεραυνοῦ Blitzschlag. πτ. πίπτειν einen Fall tun od. erleiden. b) das Gefallene; insb. Leichnam. c) der Fallende. — 2. übtr. **Verderben,** Unglück, Niederlage.

πτώξ, πτωκός [ep. poet.] (πτώσσω) 1. *adj.* sich duckend, **scheu,** schüchtern, flüchtig. — 2. *subst.* ὁ, ἡ, πτώξ Hase; übtr. Flüchtling, insb. Wild.

Πτῷον, τό Gebirge Böotiens, das vom südöstl. Ufer des Kopaissees nach der Küste zieht und dem Apollo geweiht war.

πτώσιμος 2 [poet.] (πτῶσις) gefallen, getötet, geschlagen, vernichtet.

πτῶσις, εως, ἡ = πτῶμα.

πτωσκάζω [ep.] u. **πτώσσω** [ep. ion. poet.] = πτήσσω.

F. *inf. prs.* πτωσκαζέμεν ep.; *impf.* ep. πτώσσον.

πτωτικός 3 [sp.] (πτῶσις, eig.: Kasus bildend) (gramm.) deklinierbar.

πτωχεία, ion. **πτωχηίη,** ἡ (πτωχός) **Bettelei,** Bettelhaftigkeit, Armut.

πτωχεύω (πτωχός) 1. *intr.* **betteln,** † arm sein. — 2. *trans.* erbetteln (δαῖτα).

F. *impf.* iterat. πτωχεύεσκον ep.

πτωχικός 3 (πτωχός) Bettlern zukommend, bettelhaft.

πτωχο-ποιός 2 [poet. sp.] (ποιέω): a) bettelarm machend, zum Bettler machend. b) (einen) Bettler darstellend, Betteldichter.

πτωχός 3 (poet. auch 2) **bettelarm, arm** (τινί an etw.), armselig, ärmlich. πτ. δίαιτα Bettelbrot. insb. dürftig. *subst.* ὁ πτωχός Bettler.

E. Wohl eigentlich: sich duckend, sich demütig bückend; *cf.* πτώσσω. [πτωχότατος.]

F. *comp.* πτωχότερος (selten πτωχίστερος), *sup.*

Πυανοψιών od. **Πυανεψιών,** ῶνος, ὁ vierter Monat des attischen Kalenders (Oktober/November). In diesem Monat wurden zu Athen die **Πυανόψια** od. **Πυανέψια** (d. h. Fest des Bohnenkochens: πύανος = κύαμος und ἕψω) zu Ehren des Apollo und der Athene gefeiert.

πῡγαῖον, τό [ion.] Steiß, Bürzel.

E. Schwerlich zu √*bhug* biegen; *cf.* φεύγω.

πῡγ-αργος, ὁ [ion. sp.] (πυγή, ἀργός) Weißsteiß (eine Gazellen-Art). [Einw. **Πυγαλεύς,** έως, ὁ.]

Πύγελα, τά ionische Hafenstadt in Lydien, südl. v. Ephesos. —

πῡγή, ἡ [poet. sp.] = πυγαῖον.

πυγμαιο-μάχος 2 [sp.] mit Pygmäen kämpfend.

πυγμαῖος 3 [ep. ion. sp.] (πυγμή) eine Faust groß, daumenlang. π. ἀνήρ Däumling. — *subst.* **Πυγμαῖοι,** οἱ die Pygmäen (= Däumlinge), ein im Süden wohnendes Zwergvolk.

πυγ-μαχέω [ion.] (πυγμάχος) = πυκτεύω.

πυγ-μαχίη, ἡ [ion.] (πυγμάχος) Faustkampf.

πυγ-μάχος, ὁ [ep. sp.] (μάχομαι) = πύκτης.

πυγμή, ἡ 1. **Faust.** — 2. (meton.) **Faustkampf.** πυγμῇ mit der Faust, im Faustkampf, übtr. eifrig.

E. Zu lt. pugnus (pugil, pugio, pugna, pungere), √*pug, puk* stoßen, schlagen: πύξ, πύκτης, (πύκα, πυκνός?). [schmückend (= putzsüchtig).]

πῡγο-στόλος 2 [poet.] (πυγή, στέλλω) sich den Steiß

πυγούσιος 3 [ep.] (πυγών) eine Elle lang.

πυγών, όνος, ἡ Ellenbogen, Ellenmaß von der Spitze des Ellenbogens bis zu den zusammengebogenen Fingern (= ⅓ m).

Πύδνα, ἡ Stadt im südlichen Makedonien, nicht weit vom Thermaischen Meerbusen. — Einw. ὁ **Πυδναῖος.**

πύελος, ἡ (ὁ) [ep. poet. sp.] Trog; insb.: a) Badewanne; b) Freßtrog; c) Sarg.

E. Wahrscheinlich aus πλύελος von πλύνω waschen.

Πῡθ-αγόρᾱς, ου, ὁ 1. griech. Philosoph aus Samos um 540 v. Chr., Gründer des Pythagoreischen Bundes od. der Pythagoreischen Schule zu Kroton in Unter-Italien. ὁ **Πυθαγόρειος** Pythagoreer. *adj.* **Πυθαγόρειος** 3 pythagoreisch. — 2. lakedaimonischer Nauarch.

Πῡθαεύς, έως, ὁ = Πύθιος.

Πυθέᾱς, ion. **-έης,** ου, ὁ 1. Redner u. Volksführer in Athen zur Zeit Philipps von Makedonien, Gegner des Demosthenes. — 2. aus Massilia, Zeitgenosse des Aristoteles, kühner Seefahrer u. Geograph. [die in Delphi Orakelsprüche erteilte.]

Πῡθία, ion. **-ίη,** ἡ (Πυθώ) **Pythia,** Priesterin Apollos,

Πύθια, τά (*sc.* ἱερά) die **Pythischen Spiele,** die in der Krisäischen Ebene bei Delphi seit 586 v. Chr. alle vier Jahre (in jedem dritten Olympiadenjahre) zu Ehren Apollos gefeiert wurden; der Preis bestand in einem Lorbeerkranze.

Πῡθικός 3 = Πύθιος.

Πῡθιον, τό Apollo-tempel bei Thria in der Nähe von Athen.

Πῡθιο-νίκης, ου, ὁ (νίκη) Sieger in den Pythischen Spielen.

Πῡθιος 3, *fem.* **Πῡθιάς,** άδος (Πυθώ) **pythisch** od. **delphisch,** bsd. Beiname des in Delphi verehrten Apollo, der den am Parnassos hausenden Drachen Python erlegt hatte. — **οἱ Πύθιοι** vier von den spartan. Königen erwählte Abgeordnete nach Pytho, die den Verkehr des Staates mit dem delphischen Heiligtum unterhielten u. die Orakel von dort den Königen überbrachten. — ἡ **Πυθιάς,** άδος = τὰ Πύθια.

πυθμήν, ένος, ὁ [meist ep. poet. sp.] alles, was einem Gegenstande unten Halt und Festigkeit gibt: **Boden** (eines Gefäßes), **Fuß** od. Fußgestell (eines Dreifußes), Stützen (eines Bechers), **Grund** (des Meeres), Wurzel und Stammende (eines Baumes), Grundlage (einer Tür = Türrahmen, Türpfosten); übtr. Grundsatz.

E. Aus φυθμήν; vgl. skr. budhnás Boden, lt. fundus = a/hd. bodam = n/hd. Boden = engl. bottom: πύνδαξ (aus φύνδαξ).

Πῡθό-δωρος, ου, ὁ Archont in Athen 432 u. 404 v. Chr.

Πῡθο-κλείδης, ου, ὁ aus Keos, Lehrer des Perikles in der Musik.

πῡθό-κραντος 2 [poet.] (κραίνω) vom pythischen Gotte geweissagt.

πῡθό-μαντις, εως [poet.] (Πυθώ) zu Delphi weissagend.

πῡ́θω [ep. sp.] I. Akt. **faulen machen,** vermodern lassen (τί). — II. P. **faulen, verfaulen,** (ver)modern, verwesen.

E. $\sqrt{}$*pūdh*, weitergeb. aus $\sqrt{}$*pū* faulen, stinken, skr. pûyati er fault, pûtis faul, stinkend; lt. pūs pūris, pūtēre, pūter; got. fūls = a/hd. fūl = n/hd. faul: πύον Eiter.

F. *fut.* πῡ́σω, *aor.* ἔπῡσα. *impr. prs.* P. πῡ́θευ ep. = πύθου.

Πῡθώ, οῦς, ἡ ältester Name der Gegend von Phokis am Parnassos, wo die Stadt Delphi mit dem Tempel u. Orakel des Delphischen Apollo lag. — **Πῡθώ-δε** u. **Πῡθῶνά-δε** [ep. poet.] *adv.* nach Pytho hin. **Πῡθῶ-θεν** *adv.* von Pytho her.

Πῡθών, ῶνος, ἡ = Πυθώ.

Πῡ́θων, ωνος, ὁ furchtbarer Drache, der am Parnassos hauste und von Apollo erlegt wurde.

πῡ́θων, ωνος [†] (Πυθώ) wahrsagend.

πύκα [ep. sp.] *adv.* (= πυκνῶς) 1. a) **dicht, fest.** b) häufig. — 2. a) sorgsam, reiflich. b) verständig, klug.

πυκάζω, dor. **-άσδω** (πυκνός) [ep. poet. ion.] 1. *trans.* verdichten, **dicht** od. **fest machen** (P. dicht od. fest, hart werden, sich verdichten). Insb.: a) dicht aneinander (auf-)stellen, zusammendrängen (τί oder τινάς), (ein Haus) fest verschließen. ἅμα τῷ πνεύματι πυκνουμένῳ laut in einem Atem. b) **dicht bedecken** od. zudecken, verhüllen, bekränzen, umhüllen, verbergen, verstecken (τινά j-n, τί τινι etw. mit etw.); übtr. umfangen (τινὰ φρένας). — 2. *intr.* sich umhüllen (τινί mit etwas).

πυκι-μήδης 2 [ep.] (πύκα, μῆδος) verständig, klug.

πυκινός 3 [ep.] = πυκνός.

πυκινό-φρων 2 [ep. poet.] (φρήν) verständig.

πυκνί, τῇ s. πνύξ.

πυκνίτης, ου [poet.] (Πνύξ) auf der Pnyx heimisch.

πυκνό-πτερος 2 (πτερόν) [poet.] a) dichtgefiedert. b) zahlreich umherfliegend.

πυκνός 3 **dicht, fest;** insb.: 1. a) **festgefügt,** festverschlossen, festschließend; sicher verwahrt, wohlversteckt. b) dicht beisammenstehend, **dichtgedrängt,** (φάλαγξ) dichtgeschlossen, dicht hintereinander, **zahlreich,** gehäuft, häufig, viel, ununterbrochen. c) insb. dicht-belaubt, -besetzt, -befiedert, -gedreht. — 2. übtr.: a) **tüchtig, stark,** groß, nachdrücklich, gewaltig, heftig. ἄτη π. starke Verschuldung. b) sorgfältig, eifrig. c) **verständig, klug,** vorsichtig, bedachtsam; auch durchtrieben.

E. Schwerlich zu $\sqrt{}$*puk* schlagen = festschlagen (*cf.* πυγμή); eher zu einer sonst nicht nachweisbaren $\sqrt{}$*puk* drängen, drücken: πύκα, πυκάζω, (Πνύξ?).

πυκνό-στικτος 2 (στίζω) [poet.] dicht- od. bunt-gefleckt.

πυκνότης, ητος, ἡ (πυκνός) **Dichtigkeit, Festigkeit;** insb.: a) (dichte) Menge, Gedrängtheit, Häufigkeit, große Anzahl. b) Klugheit. c) Bündigkeit.

πυκνόω = πυκάζω.

πύκνωμα, τό u. [sp.] **πύκνωσις,** εως, ἡ (πυκνόω) a) Verdichtung, Dichtigkeit, dichte Menge. b) (musik.) Häufung der Schwingungen.

πυκταλίζω [poet.] u. **πυκτεύω** (πύκτης) ein Faustkämpfer sein, den Faustkampf üben; übtr. ringen (πρός od. εἴς τινα mit j-m, gegen j-n).

πύκτης, ου, ὁ (πυγμή) **Faustkämpfer.**

πυκτικός 3 (πύκτης) a) zum Faustkampf gehörig. ἡ πυκτική (*sc.* τέχνη) Kunst des Faustkampfes. b) im Faustkampf tüchtig.

πυκτοσύνη, ἡ (πυγμή) [poet.] Faustkampf.

πυλ-αγόρᾱς, ου u. **πυλ-άγορος,** ὁ (πυλαία, ἀγείρω) amphiktyonischer Bundesgesandter (als Berater der Hieromnemonen).

πυλ-αγορέω (πυλαγόρας) amphiktyonischer Bundesgesandter sein.

Πυλάδης, ου, ὁ Sohn des Königs Strophios von Phokis, Neffe Agamemnons, treuer Freund des Orestes.

Πύλαι, αἱ s. πύλη.

Πυλαίᾱ, ion. **-η,** ἡ (Πύλαι = Θερμοπύλαι) a) Amphiktyonenversammlung, Tagsatzung der Amphiktyonen. b) Sitz und Stimme im Amphiktyonenbunde.

Πυλαῖος 3 (Πύλαι) in od. bei Pylai (= Thermopylai).

πυλ-άρτης, ου, ὁ [ep.] (πύλη, ἀραρίσκω) Torschließer (d. h. Hades, der die Tore der Unterwelt fest verschlossen hält u. niemanden hinausläßt).

Πυλᾱ́τις, ιδος *fem.* = Πυλαία.

πυλα-ωρός, ὁ [ep.] = πυλωρός.

πύλη, ἡ (zu πόλις?) 1. a) **Tor-, Tür-flügel.** b) (meist *pl.*) **Tor, Tür,** Pforte; insb. Stadt-, Lager-, Palast-tor, Portal (*pl.* auch = Palast). — 2. übtr.: a) Eingang, Zugang, Öffnung, (von Flüssen) Mündung. b) Paß, **Engpaß.** c) Schleuse. — 3. **Πύλαι,** αἱ Name mehrerer Gebirgspässe (zB. Πύλαι αἱ Βαβυλώνιαι, αἱ Σύριαι, αἱ Ἀμανικαί), bsd. = Θερμοπύλαι Engpaß der Thermopylen.

πυλη-δόκος, ὁ [poet.] (δέχομαι) der an den Türen Lauernde.

Πυλήνη, ἡ alter Name der Stadt Proschion in Ätolien.

Πύλιος 3 (Πύλος) pylisch, aus Pylos. *subst.* ὁ **Πύλιος** Pylier (bsd. Nestor).

πυλίς, ίδος, ἡ (*demin.* von πύλη) Pförtchen.

Πυλοι-γενής 2 [ep.] (γένος) in Pylos geboren, aus Pylos stammend.

πύλος, ὁ (ep. = πύλη) Torweg, Weg der Unterwelt (Hom. Il. 5,397).

Πύλος, ἡ (ep. auch ὁ) 1. Stadt im südl. Elis in der Landschaft Triphylien. — 2. Stadt im nördl. Elis am Peneios. — 3. Stadt an der Südwestküste Messeniens gegenüber der Insel Sphakteria, die Stadt Nestors. **Πυλό-θεν** [ep.] *adv.* von Pylos her, aus P. **Πύλον-δε** [ep.] *adv.* nach Pylos hin.

πυλ-ουρός, ὁ [ion.] = πυλωρός.

πυλόω (πύλη) mit Toren verschließen.

πύλωμα, τό [poet.] = πύλη.

πυλών, ῶνος, ὁ [sp. †] (πύλη) 1. großes Eingangstor, Portal; nsb. Eingang, Entree, Haustür. — 2. Vorsaal, Vorzimmer, lt. atrium.

πυλ-ωρέω [sp.] (πυλωρός) Türhüter od. Torwächter sein.

πυλ-ωρός, ὁ, ἡ [poet. sp.] 1. **Torhüter,** Torwart. — 2. übtr. Wächter, Hüter, Beschützer, Hort.

E. Aus πυλα-Ϝορός; *cf.* ὁράω.

πύματος 3 [ep. poet.] **äußerster, letzter;** übtr. schlimmster. ἐν πυμάτῳ zuletzt, zum Schluß, zum letztenmal. *adv.* πύματον und -α zuletzt, zum letztenmal. ὅτι πύματον ὀλέσθαι aufs elendeste umkommen.

E. Für (ἀ)πύ-μ-ατος, eine doppelte Superlativbildung (vgl. ἔσχατος) zu ἀπό, wovon auch skr. apamás der entfernteste stammt. — (Oder zu skr. pú-nar zurück, lt. pu-ppis?)

πυνθάνομαι M. 1. **sich erkundigen, fragen,** nachforschen, forschen, nachfragen, ausfragen (meist mit *gen.* der Person: τινός bei j-m sich erkundigen; mit *gen.* od. *acc.* der Sache: τινός od. τί nach etwas sich erkundigen; aber auch τινά τινος, τινός τι, τί παρά τινος, τί περί od. ὑπέρ τινος). — 2. etwas **erforschen,** ausforschen, erfragen; übh. **erfahren,** in Erfahrung bringen, erkunden, **vernehmen,** hören, Kunde bekommen, kennen lernen, merken; oft mit *pf.*-Bed. = Kunde haben, **wissen,** unterrichtet sein (mit *acc.* od. *gen.* sowohl der Pers. als der Sache: τινός von j-m od. über j-n, über etw., τί etw., τί τινος, τί περί τινος, τί παρά, ἐκ, πρός τινος; mit ὅτι; mit *gen. part.* bei unmittelbarer Wahrnehmung; mit *acc. part.*, wenn die Erkenntnis auf der Mitteilung einer sicheren Tatsache beruht; mit *acc. c. inf.*, wenn die Erkenntnis auf einem unverbürgten Gerüchte beruht).

E. Zu πεύθομαι.

F. Nebenformen: ep. poet. πεύθομαι (3. *pl. opt.* πευθοίαθ' = πεύθοιντο). — *impf.* ep. πυνθανόμην; *fut.* πεύσομαι (dor. -σοῦμαι), *aor.* ἐπυθόμην (ep. πυθόμην u. redupl. πεπυθόμην; 3. *pl. opt.* (πε)πυθοίατο ep. = πύθοιντο; *impr.* πυθοῦ od. πύθευ ion. = πυθοῦ); *pf.* πέπυσμαι (2. *sg.* πέπυσσαι ep. = πέπυσαι; *plpf.* ἐπεπύσμην (ep. πεπύσμην); Verbal-*adj.* πυστός und πευστέος.

πύξ (πυγμή) *adv.* **mit der Faust,** im Faustkampf.

πυξίδιον, τό [sp.], *demin.* zu πυξίς.

πύξινος 3 [ep.] (πύξος) aus Buchsbaumholz.

πυξίς, ίδος, ἡ [sp.] (πύξινος) Büchse (aus Buchs); insb. (in der Mechanik) Kolbenrohr, Pumpenstiefel.

πύξος, ἡ [sp.] Buchsbaum(holz), lt. buxus.

πῦρ, πυρός, τό **Feuer;** insb.: a) Wachtfeuer, Opferfeuer, Herdfeuer, Feuer des Scheiterhaufens (= Leichenbestattung), Feuerbrand, Signalfeuer od. Feuersignal, Fackel, Blitz, Strahl. b) übh. (von der Farbe) Feuerglanz, Flammenröte, Glut, Schein, Licht (Sternenglanz, Fackelschein, Fieberhitze u. ä.). c) übtr.: α) vom Feuer der Leidenschaft u. des Mutes, von der Glut des Zornes, der Liebe, Begeisterung, Hoffnung u. a. (zB. μάρνασθαι δέμας πυρὸς αἰθομένοιο, πυρὸς αἰνὸν μένος ἔχειν); β) von einem verderbenbringenden Gegenstande = Feuerbrand; γ) zur Bezeichnung einer unwiderstehlichen Gewalt od. alles vernichtenden, furchtbaren Kraft (zB. Soph. Phil. 927). ἐν πυρὶ γίγνεσθαι in Feuer od. in Rauch aufgehen; δ) zur Bezeichnung der größten Schwierigkeiten und schlimmsten Gefahren (διὰ πυρὸς ἰέναι, εἰς πῦρ ἅλλεσθαι, ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο aus flammendem Feuer = aus den schlimmsten Gefahren, εἰς πῦρ δεσποτείας ἐμπίπτειν).

E. Viell. zu √pū reinigen, aufklären (*cf.* πτύον), skr. pávate od. punáti er reinigt, got. fōn = a/hd. fūir u. fiur = n/hd. Feuer; skr. pūtás rein = lt. putus, purus: πυρά, πυρετός, πυρσός, πυρρός (aus πυρϝός).

F. *pl.* metapl. τὰ πυρά, πυρῶν, πυροῖς.

πυρά, ion. -ή, ἡ (πῦρ) Feuerstätte; insb.: a) **Scheiterhaufen.** b) Grabstätte, Grab. c) Opferherd, Altar (nebst dem darauf brennenden Feuer).

πυρ-άγρα, ion. -η, ἡ [ep. sp.] (ἀγρέω) Feuerzange.

πυρ-ακτέω [ep.] u. **-όω** [sp.] (ἄγω) im Feuer herumdrehen, glühend machen.

πυραμίς, ίδος, ἡ (ägypt. Wort) **Pyramide.**

πυραμο-ειδής 2 [sp.] (εἶδος) pyramidenförmig.

Πύραμος, ὁ Fluß im östlichen Kilikien.

Πύρασος, ἡ Stadt im südlichen Thessalien. — Einw. **Πυράσιος,** ὁ.

πυργηδόν [ep.] (πύργος) *adv.* turm-, mauer-artig; übtr. in geschlossenen Scharen.

πυργίδιον, τό [poet.] u. **πυργίον,** τό [sp.] (*demin.* von πύργος) Türmchen.

πυργο-δάικτος 2 [poet.] (δαΐζω) Türme zerstörend, Burgen erstürmend.

πυργο-μαχέω (μάχομαι) einen Turm oder Türme bestürmen oder belagern.

πύργος, ὁ **Turm;** insb.: 1. a) **Mauerturm;** übh. **Mauer mit Türmen,** Mauerwerk, Burgmauer, Stadt-, Ring-mauer. b) Belagerungsturm. c) turmartiges Gebäude, **Burg,** Schloß, Feste. — 2. übtr.: a) **Bollwerk,** Schutzwehr, Schutz, Schirm, Hort (τινός j-s u. gegen etw.). b) geschlossene Kriegerschar oder Heeresabteilung, Kolonne.

E. Viell. zu got. baurgs = a/hd. burug = n/hd. Burg, Berg, doch sind die Lautverhältnisse unklar; (mit „bergen“, got. bairgan, a/hd. bërgan ist das Wort nicht verwandt): πέργαμος.

Πύργος, ὁ Stadt im südlichen Elis.

πυργόω u. M. **-όομαι** [meist ep. poet.] (πύργος) 1. **mit Türmen versehen,** umtürmen, ummauern, befestigen (τί). — 2. **auftürmen,** turmhoch aufbauen; übh. erhöhen, erheben; übtr. großmachen, rühmen. P. prunken, stolz sein (τινί mit, auf etwas).

πυργώδης 2 (πύργος) [poet.] turmartig.

πύργωμα, τό [poet.] (πυργόω) = πύργος.

πυρεῖα, τά (πῦρ) Feuerhölzer, Feuerzeug, Zündgerät.

πυρέσσω, neu-att. **-ττω** (πυρετός) fiebern, (das) **Fieber haben.**

F. *fut.* πυρέξω, *aor.* ἐπύρεξα, *pf.* πεπύρεχα.

πυρετός, ὁ (πῦρ) Feuerglut, Hitze; insb. **Fieberhitze,** hitziges Fieber.

Πυρετός, ὁ Nebenfluß des Istros, wahrscheinlich der Pruth.

πυρή, ἡ [ion.] = πυρά.

πυρήια, τά [ion.] = πυρεῖα.

πυρήν, ῆνος, ὁ [ion. sp.] Kern.

Πυρήνη, ἡ [sp.] die Pyrenäen. *adj.* Πυρηναῖος 3.

πυρη-φόρος 2 [ep.] = πυροφόρος.

πυρία, ion. **-ίη,** ἡ (πῦρ) a) Schwitzofen, Dampfbad oder trockenes Schwitzbad; übh. Erwärmung. b) Badewanne.

πυριατήριον, τό [sp.] (πυρία) Schwitzbad-ort, -lokal.

πυρι-γόνος 2 [sp.] Feuer erzeugend.

πυρι-έθειρα [poet.] *fem.* feuerhaarig, feurig.

πυρι-ήκης 2 [ep.] (πῦρ u. √*ak*; s. ἀκμή) feuergespitzt, mit glühender Spitze.

πυρί-καυστος 2 [ep. sp.] (καίω) feuergeglüht, im Feuer gehärtet.

πυρι-μανέω [sp.] (μαίνομαι) leicht od. heftig aufflammen.

πύρινος[1] 3 (πυρός) von Weizen. ἄρτος Weizenbrot.

πύρινος[2] 3 [sp. †] (πῦρ) feurig.

πυρί-πνοος 2 [poet.] (πνέω) feuerschnaubend, feuersprühend.

Πυρι-φλεγέθων, οντος, ὁ (πῦρ u. φλεγέθω = φλέγω, eig.: von Feuer brennend) **Feuerstrom** in der Unterwelt.

πυρι-φλεγής 2 (πῦρ u. φλέγω) (feuer)brennend, Fieber-...

πυρι-φλέγων, οντος [poet.] im od. von Feuer brennend.

πυρ-καϊά, ion. **-ϊή,** ἡ [meist ep. poet. sp.] (καίω) Brandstätte; insb.: a) Scheiterhaufen. b) Feuersbrunst, Brand. c) (angebrannter) Ölbaumstumpf.

πυρναῖος 3 [buk.] = πυρρός.

πύρνον, τό [ep.] (πυρός) Weizenbrot.

πυρο-βόλος, ὁ u. **-ον,** τό [sp.] Brandpfeil.

πυρο-ειδής 2 = πυρώδης.

πυρόεις 3 [sp.] (πῦρ) feurig. ὁ Πυρόεις, όεντος der Planet Mars.

πυρός, ὁ Weizenkorn, **Weizen,** Nahrung der Menschen wie der Pferde (meist *pl.*).

πυρο-φόρος 2 (φέρω) weizen-tragend, -beladen.

πυρόω (πῦρ) I. Akt. feurig od. heiß machen, in Brand setzen, anbrennen, **verbrennen** (τί). Insb.: a) mit Feuer verwüsten. b) durch Feuer reinigen, † im Feuer läutern. c) übtr. entflammen. — II. P. **brennen,** geglüht werden; übtr. entbrannt od. entflammt sein (τί in etwas).

πυρ-παλαμάω [ep.] (παλάμη, eig.: mit Feuer hantieren) listige Streiche treiben, schlau ersinnen.

πύρ-πνοος, zsgz. **-πνους** 2 [poet.] (πνέω) feuerschnaubend, feuersprühend, feurig.

πυρ-πολέω (πέλω) 1. (Wacht-)Feuer unterhalten. — 2. durch Feuer verwüsten, sengen und brennen.

Πύρρα, ἡ Stadt im westlichen Teile von Lesbos.
πυρράζω [sp. †] (πυρρός) rötlich oder feuerrot sein.
πυρραῖος 3 [buk.] = πυρρός.
Πυρρίας, ου, ὁ ein Taxiarch aus Arkadien.
πυρρίχη, ἡ **Waffentanz** (mimisch-kriegerisches Kampfspiel, das alle Arten Bewegungen der Kämpfenden nachahmte, ursprünglich bsd. bei den Dorern in Kreta und Sparta üblich, später in ganz Griechenland von Jünglingen bei festlichen Gelegenheiten aufgeführt).
πυρριχίζω [sp.] (πυρρίχη) den Waffentanz tanzen.
πυρριχιστής, οῦ, ὁ (πυρριχίζω) Pyrrhiche-Tänzer.
Πυρρό-λοχος, ου, ὁ ein Argiver.
πυρρός 3 (πῦρ) **feuerfarben,** gelbrot, rot, braun, purpurn, gelb. ἡ πυρρά (sc. θρίξ) blondes Haar, Milchhaar.
Πύρρος, ου, ὁ König v. Epirus um 300 v. Chr., besiegte die Römer 280 bei Heraklea u. 279 bei Asculum in Apulien, wurde aber 275 von ihnen bei Beneventum besiegt und fand 272 bei der Bestürmung von Argos seinen Tod.
πυρσεύω (πυρσός) Feuersignale geben, signalisieren.
πυρσός[1], ὁ [ep. poet. ion. sp.] (πῦρ) **Feuerbrand;** übh. Feuer; insb.: a) Fackel; b) Feuerzeichen, Feuersignal; c) übtr. Licht(strahl).
πυρσός[2] 3 [poet. sp.] = πυρρός.
πυρσο-χαίτης, ου [poet.] (χαίτη) mit rötlichem Haar.
πυρσώδης 2 [poet.] (πυρσός) = πυρώδης.
πυρ-φόρος 2 (φέρω) 1. **feuertragend;** insb.: a) **fackeltragend.** b) feuer-schwingend, -schleudernd, blitzschleudernd; übtr. Fieber od. Verderben bringend. π. ὀιστός u. βέλος Brandpfeil. — 2. Feuerträger (bei den Spartanern der unverletzliche Priester, der jedes spartanische Heer begleitete und das heilige Opferfeuer auf den Feldzügen zu unterhalten hatte).
πυρώδης 2 (πῦρ) a) feurig, hellbrennend. b) hitzig, erhitzend.
πυρ-ωπός 2 [poet. sp.] (ὤψ) feurig.
πύρωσις, εως, ἡ [sp.] (πυρόω) Brand, Feuersbrunst; übtr. † Feuerprobe der Leiden.
πύστις, εως, ἡ (πεύθομαι) 1. a) das Fragen, Nachforschung, Erkundigung. κατὰ πύστιν auf Grund von Erkundigungen (τινός j-s u. nach etwas). b) Befragung, Frage, Verhör. τὰς πύστεις ἐρωτᾶν die Fragen stellen (lassen). — 2. erhaltene **Kunde,** Auskunft, Nachricht (τινός von, über etwas).
πώ, enklit. Partikel (*cf.* πού) **je, irgendwie, noch,** meist in Verbindung mit Negationen (*cf.* οὔπω). οὐδείς πω noch niemand, keiner je. οὐδὲ νῦν πω auch jetzt noch nicht.
πώγων, ωνος, ὁ **Bart;** übtr. (φλογός) Schweif.
Πώγων, ωνος, ὁ Hafen von Trözen.
πωλέομαι [ep. poet.] M. **oft wohin kommen** od. gehen, verkehren (εἰς od. ἐπί τι).
E. Eig.: sich herumbewegen; *cf.* πολέω u. πέλω.
F. Ion. πωλεῦμαι (πωλεύμενος, *impf.* πωλεύμην); 2. *sg. prs.* πωλέ' = πωλέεαι ep.; Iterativform πωλέσκετο ep.
πωλέω I. Akt. feilbieten, **verkaufen,** verhandeln (τί od. τινά; τί τινι u. πρός τινα; mit *gen.* des Preises, zB. τριῶν δραχμῶν, ἀργυρίου um Geld, πολλοῦ teuer, hoch, πλείονος teurer, πόσου wie teuer?); übtr. verraten, preisgeben. — II. P. 1. feilgeboten werden. — 2. sich verkaufen (= Geld nehmen, sich bestechen lassen).
E. √*pĕl, pol* feilhalten, skr. pánate (aus pálnate) er handelt ein, paṇa- Lohn; a/hd. fāli, feili = n/hd. feil.
F. πωλήσω, ἐπώλησα u. s. w.; Iterativform ion. πωλέεσκε.
πώλης, ου, ὁ [poet.] (πωλέω) Verkäufer, Händler.
πωλητής, οῦ, ὁ (πωλέω, eig.: Verkäufer) Polet (Mitglied des Finanzkollegiums in Athen).
πωλικός 3 [poet. sp.] (πῶλος) Fohlen od. junge Pferde betreffend; insb.: a) mit jungen Pferden bespannt; b) übtr. jungfräulich.
πωλο-δαμνέω (δάμνημι) ein Fohlen bändigen od. zureiten, einfahren; übtr. erziehen (τινά).
πῶλος, ὁ u. ἡ junges Tier, **Junges;** insb. Fohlen, **Füllen** (bsd. Eselfüllen, Maultier); übh. Roß; übtr. Jüngling, junges Mädchen.
E. Lt. pullus = got. fula = a/hd. folo = n/hd. Fohlen, Füllen, (etwa zu √*pōu, pŭ* zeugen, nähren; *cf.* παῖς?).
Πῶλος, ου, ὁ 1. aus Akragas, Schüler des Gorgias, Rhetor und Sophist. — 2. aus Ägina, tragischer Schauspieler in Athen zur Zeit des Demosthenes. — 3. lakedaimonischer Nauarch.
πῶμα[1], τό [ep. sp.] **Deckel.**
E. Wohl zu √*pō* wahren, schützen; *cf.* πάομαι.
πῶμα[2], τό (πίνω, √*po*) a) **Trank,** Trunk, Getränk. b) Trinkgelage.
πωμάζω [sp.] (πῶμα) mit einem Deckel versehen.
πώνην [äol.] = πίνειν.
πώ-ποτε *adv.* 1. **irgend einmal, jemals,** je, noch; meist in Verbindung: α) mit Negationen (οὐπώποτε noch nie, noch niemals, οὐδείς π. noch niemand, noch keiner); β) mit εἰ oder Relativen (εἴ τις π., ὅστις π.). οἱ π. (γενόμενοι) die jemals gelebt od. existiert haben. — 2. auf irgend eine Weise.
πώρινος 3 [ion. poet.] (πῶρος) von Tuffstein. λίθος π. Tuffstein.
πῶρος, ὁ Tuffstein, marmorartiger Kalktuff.
πωρόω (πῶρος) verhärten; übtr. † verstocken, abstumpfen, gefühllos od. stumpf machen.
πώρωσις, εως, ἡ [sp. †] (πωρόω) Verhärtung, Gefühllosigkeit.
πῶς *adv.* (*cf.* ποῦ) 1. fragend (in dir. u. indir. Fragen) **wie? auf welche Weise?** wieso? inwiefern? warum?; oft mit Verwunderung, Ungeduld, Unwillen fragend = wie ist es nur möglich od. denkbar, daß? wie kann behauptet werden, daß? zB. πῶς οἶδα wie kann (od. wie sollte) ich wissen? πῶς σιωπῶ wie sollte ich schweigen? Bisw. auch wünschend, zB. πῶς ἂν θάνοιμι wenn ich doch stürbe! Man merke bsd. πῶς γάρ wie(so) denn? (= keineswegs, sicherlich nicht). πῶς οὔ warum nicht? (= allerdings, natürlich, ei freilich, quidni). πῶς ποτε, πῶς δή, πῶς δῆτα wie in aller Welt? wie denn nur? — 2. im Ausruf: **wie** (= wie sehr).
πώς, enklit. Partikel (*cf.* πού) 1. **irgendwie,** auf irgend eine Weise, aus irgendwelchen Gründen, überhaupt. εἴ πως wenn irgend. οὔ πως u. οὐ μέν πως durchaus nicht, keineswegs. ἄλλως πως auf irgend eine andere Weise. — 2. **gewissermaßen,** einigermaßen, ziemlich. τεχνικῶς πως mit einer gewissen Kunstfertigkeit. — 3. ungefähr, **etwa,** fast, **vielleicht,** wohl. κατὰ μέσον πως etwa in der Mitte. ὧδέ πως so etwa (zB. ἔλεξεν). εἴ πως u. ἐάν πως wenn vielleicht. μή πως daß nicht etwa.
πωτάομαι [ep. poet.] = πέτομαι.
πῶυ, εος, τό [ep.] Herde (von Schafen).
E. Eig. πῶϳυ, barytoniertes pass. *subst.* zum oxytonierten akt. *adj.* skr. pāyú- hütend, √*pa, pōi* hüten (*cf.* πάομαι, ποιμήν).
F. *pl.* πώεα, *dat.* πώεσι.

Ρ

Ρ, ρ (ῥῶ) siebzehnter Buchstabe des griechischen Alphabets (hebr. resch).

ρ' od. **ρ̄** als Zahlzeichen = 100; aber ‚ρ = 100 000.

ῥά u. **ῥ'** [ep.] (selten poet.) = ἄρα.

ῥαββί u. **ῥαββεί** [† hebr.] (mein) Meister, Lehrer, Rabbi.

ῥαββο(υ)νί u. **-εί** [†] = ῥαββί.

ῥαβδίζω [poet. sp.] (ῥάβδος) geißeln, stäupen.

ῥαβδίον, τό [sp.] (*demin.* von ῥάβδος) Stäbchen, Stab.

ῥαβδο-μαχία, ἡ [sp.] (μάχη) das Fechten mit dem Stabe (od. Rapier).

ῥαβδο-νομέω [poet.] (νέμω) Kampfrichter sein, entscheiden.

F. *impf.* ῥαβδονόμουν poet. = ἐρραβδονόμουν.

ῥάβδος, ἡ 1. **Rute, Gerte, Stab,** Stock; insb.: a) Hirten-, Wander-stab, Zauberstab (zB. des Hermes). b) Angelrute. c) (Zeichen, daß jmd mit öffentlicher Autorität bekleidet ist, bsd.) Richter-, Herrscher-stab, Scepter; (bei den Römern) αἱ ῥάβδοι Rutenbündel, Fasces. — 2. Stift, Draht.

E. Gehört wohl zu lt. verbēnae, verber; od. für ῥάπδος mit ῥαπίς Rute zu ῥέπω?

ῥαβδουχία, ἡ [sp.] (ῥαβδοῦχος) das Tragen der Fasces, Amt des Liktors; konkr. Liktor.

ῥαβδοῦχος, ὁ (ῥάβδος, ἔχω, eig.: Stabträger) 1. Kampfrichter, Kampfordner. — 2. a) (in Rom) Liktor. b) Gerichtsdiener.

ῥαβδο-φόρος, ὁ [sp.] = ῥαβδοῦχος.

ῥαβδωτός 3 (ῥάβδος) gestreift, streifig.

ῥαγδαῖος 3 (ῥήγνυμι) [poet. sp.] reißend, heftig, ungestüm, hitzig.

ῥαδαλός 3 [ep.] = ῥαδινός.

Ῥαδάμανθυς, υος, ὁ Sohn des Zeus u. der Europe, Bruder des Minos, König v. Kreta, als gerecht gepriesen, daher mit Minos und Aiakos Richter in der Unterwelt.

ῥαδινάκη, ἡ [ion.] (pers. Wort) Erd-öl (Her. 6, 119).

ῥαδινός 3 [meist ep. poet.] **schlank,** schwank; übtr.: a) zierlich, zart; b) beweglich, flink, behende.

E. Aus Ϝραδινός zu lt. rādix (aus wradix); got. waúrts = a/hd. wurz = n/hd. Wurz (d. h. Pflanze), Wurzel (√*werd, wrād* sich erheben, aufschießen?): ῥάδαμνος Schoß, ῥίζα.

ῥᾴδιος 3 (u. 2) 1. (von Sachen) **leicht** (zu tun oder auszuführen, Ggs χαλεπός), mühelos, bequem (τινί j-m, für j-n; mit *inf.*). — 2. (von Personen) leicht zu behandeln, mit dem man leicht fertig wird. Insb.: a) willfährig, nachgiebig, fügsam, geneigt. b) leichtsinnig, sorglos. — 3. *adv.* **ῥᾳδίως leicht,** mit Leichtigkeit, ohne Mühe, gelassen, leichthin, ohne weiteres, ins Blaue hinein, leichtsinnig, sorglos.

E. Ableitung dunkel, √*vrā*: ῥᾴ-θυμος, ῥαΐζω, ῥᾴων, ῥᾷστος, ῥεῖα, ῥέα.

F. Ion. ep. ῥηΐδιος (ῥήδιος). — *comp.* ῥᾴων ῥᾷον, ep. ion. ῥηΐτερος (ῥηΐων); *sup.* ῥᾷστος, ion. ep. ῥήϊστος u. ῥηΐτατος, dor. ῥᾴιστος. — *adv.* ion. ῥηϊδίως, ep. ῥεῖα u. ῥέα.

ῥᾳδιουργέω (ῥᾴδιος, ἔργον) leichtsinnig handeln, sorglos od. müßig in den Tag hinein leben.

ῥᾳδιούργημα, τό [sp. †] = ῥᾳδιουργία.

ῥᾳδιουργία, ἡ (ῥᾳδιουργέω) 1. **Leichtfertigkeit;** insb.: a) Gewandtheit. b) Bequemlichkeit. *pl.* Bequemlichkeiten, kurzweilige Beschäftigungen. — 2. a) **Leichtsinn,** Leichtfertigkeit; bsd. leichtfertige Handlung. b) Arbeitsscheu, Trägheit, Vergnügungssucht. c) Schlechtigkeit, Bosheit, Bubenstück; bsd. Betrügerei, Fälschung.

ῥᾳδιουργός 2 [sp.] (ῥᾴδιος, ἔργον) leichtfertig, boshaft.

ῥαθάμιγξ, ιγγος, ἡ [ep.] a) Tropfen; insb. Blutstropfen. b) Körnchen, Klümpchen (κονίης).

E. Aus σραθάμιγξ, √*sradh*; vielleicht zu ῥαίνω?

ῥαθα-πυγίζω [poet.] (ῥέθος, πυγή) einen Tritt auf den Steiß versetzen.

Ῥαθίνης, ου, ὁ ein Perser, Feldherr des Satrapen Pharnabazos.

ῥᾳ-θυμέω (ῥᾴθυμος) **leichtsinnig sein,** sorglos oder fröhlich (vergnügungssüchtig) dahinleben, der Muße pflegen.

ῥᾳ-θυμία, ἡ (ῥᾴθυμος) 1. a) **leichter Sinn,** getroster Mut. b) **Leichtsinn,** Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, Lässigkeit. — 2. insb.: a) Arbeitsscheu, Trägheit, Vergnügungssucht. b) müheloses od. müßiges, bequemes Leben, Bequemlichkeit, Vergnügen, Zerstreuung. c) Mangel an Respekt.

ῥᾴ-θυμος 2 (ῥᾴδιος, θυμός) 1. **leichtsinnig,** leichtfertig, **sorglos,** gleichgültig. — 2. insb.: a) arbeitsscheu, vergnügungssüchtig. b) (von Sachen) bequem, gemächlich, leicht.

ῥαΐζω (ῥᾴδιος) leichter werden, (von Krankheiten) besser werden, (von Personen) Erleichterung bekommen oder sich erholen.

ῥαίνω [ep. poet. sp.] **besprengen,** bespritzen, übh. bewässern, auch bestreuen (τί τινι etwas mit etwas); prägn. ausgießen.

E. Aus σρα(δ)νjω, √*sra, srad* sprengen, schleudern (*cf.* auch ῥέω): παρι-ρρηδής (aus παρι-σρηδής), ῥαθάμιγξ?, ῥώομαι?

F. *fut.* ῥανῶ, *aor. I* ἔρρᾱνα (ion. ἔρρηνα, ep. ἔρασσα aus ἔρραδσα); *impf.* P. ἐρραινόμην (ep. ῥαινόμην); *pf.* ἔρρασμαι (3. *pl.* ἐρράδαται ep. u. 3. *pl. plpf.* ἐρράδατο ep. mit wurzelhaftem δ); *aor.* P. ἐρράνθην.

ῥαιστήρ, ῆρος, ὁ u. **ἡ** [ep. poet. sp.] (ῥαίω) Hammer.

ῥαίω [ep. poet.] I. Akt. **schmettern, zerschmettern,** zerschlagen, zertrümmern, zerbrechen (τί u. τινά), (ein Schiff) scheitern lassen. — II. P. 1. geschmettert oder verspritzt werden. — 2. a) bersten, zerspringen; insb. scheitern, Schiffbruch leiden. b) übtr. mißhandelt, entehrt, gehudelt werden.

F. *fut.* ῥαίσω (*inf.* ep. ῥαισέμεναι); *aor.* ἔρραισα; [*aor.* P. ἐρραίσθην.]

ῥακά [hebr. †] Hohlkopf, einfältiger Mensch.

ῥάκιον, τό [poet. sp.], *demin.* von ῥάκος.

ῥακιο-συρραπτάδης, ου, ὁ [poet.] (συρράπτω) Lumpen-flicker, Flickschneider.

ῥάκος, τό, selten ῥακίς, ίδος, ἡ, Stückchen Tuch, **Lappen;** insb. Flicken, Fetzen, zerfetztes Gewand, **Lumpen;** übtr. kläglicher Überrest, (von Personen) Lump.

E. Aus Ϝράκος, √*vrak* (*wrāk*) spalten, abhauen, skr. vṛkṇá-s abgehauen, vraçcáti er haut ab (got. wrōhjan = a hd. ruogen = n. hd. rügen?). *cf.* ῥήγνυμι.

Ῥαμνοῦς, οῦντος, ὁ attischer Demos im nordöstlichen Attika. Ῥαμνοῦντι *adv.* in Rhamnus. — Einw. ὁ **Ῥαμνούσιος.**

Ῥαμφίας, ου, ὁ ein Spartaner.

ῥάμφος, τό [poet. sp.] (krummer) Schnabel der Vögel.

ῥανίς, ίδος, ἡ [poet. sp.] (ῥαίνω) Besprengung, Tropfen.

ῥάντης, ου, ὁ [sp.] (ῥαίνω) Besprenger.

ῥαντίζω [sp. †] (ῥαίνω) besprengen, reinigen.

ῥαντισμός, ὁ [†] (ῥαντίζω) Besprengung, Reinigung.

ῥάξ, ᾱγός, ἡ Beere; insb. Weinbeere, Weintraube.

E. Aus σράξ, lt. frāgum Erdbeere.

ῥαπίζω mit dem Stock schlagen, peitschen, [sp. †] ohrfeigen od. einen Backenstreich versetzen (τινά).

E. Zu ῥαπίς; *cf.* ῥέπω u. ῥάβδος.

ῥάπισμα, τό [poet. sp. †] (ῥαπίζω) Backenstreich.

ῥαπτός 3 (ῥάπτω) a) genäht, gestickt. τὸ -όν Steppdecke, weicher Teppich. b) übtr. zusammengefügt. ἔπεα fortgesponnene Lieder.

ῥάπτω 1. **nähen, zusammen-nähen,** -nieten, -fügen (τί); insb. einnähen (τὶ ἔν τινι). M. nähen od. flicken lassen. — 2. übtr. anzetteln, **anstiften,** ersinnen, hinterlistig bereiten (τί τινι od. ἐπί τινι).
E. √werp(h) nähen, spinnen: ῥαφή, ῥαφίς, ῥαπτός.
F. *impf.* ἔρραπτον (ep. ῥάπτον); *fut.* ῥάψω, *aor.* ἔρραψα (ep. ῥάψα), *pf.* (ἐρράφηκα), P. ἔρραμμαι, *aor.* P. ἐρράφην, Verbal-*adj.* ῥαπτός, -έος.

ῥάσσατε, *impr. pl. aor.* von ῥαίνω.

ῥάσσω [sp.] = ἀράσσω.

ῥᾷστος, ῥᾷστα, *sup.* zu ῥᾴδιος.

ῥᾳστώνη, ἡ (ῥᾷστος) **Leichtigkeit,** leichte Ausführung; übtr.: a) Fertigkeit, Gewandtheit. b) Willfährigkeit, **Nachgiebigkeit,** Gefälligkeit, Milde, Nachsicht (τινός gegen j-n). c) **Erleichterung,** Erholung, Besserung des Befindens, Genesung (τινός von etwas); übh. glücklicher Fortgang, Vorteil. d) Behaglichkeit, Ruhe, Muße. e) Trägheit, Lässigkeit, Sorglosigkeit.

ῥαφάνη u. **ῥαφανίς,** ῖδος, ἡ [poet. sp.] weiße Rübe, Radieschen.

ῥάφανος, ἡ a) Kohl. b) Rettig.

ῥαφή, ἡ (ῥάπτω) **Naht** (ἱμάντων aus Riemen).

ῥαφίς, ίδος, ἡ [poet. sp. †] (ῥάπτω) Nadel.

ῥαχά [hebr. †] = ῥακά.

ῥαχία, ion. **ῥηχίη,** ἡ (ῥάχις) 1. **Brandung,** Wogenschlag, hochgehende See, Flut. — 2. **Gestade, Küste.**

ῥαχίζω [poet.] (ῥάχις) das Rückgrat spalten, im Rücken aufspießen; übh. zerhauen, zerstückeln, zerschmettern (τί u. τινά).

ῥάχις, εως, ἡ **Rückgrat, Rücken;** insb. Rückenstück; übtr. Bergrücken, Gebirgskamm.
E. Aus Ϝράχις, viell. zu √wrĕgh, wragh brechen, stoßen, reißen (*cf.* ῥήγνυμι)?

ῥάχος od. **ῥαχός,** ἡ (ῥάχις) Dorn-strauch, -hecke, lebender Zaun.

ῥαψ-ῳδέω u. M. (ῥαψῳδός) a) Gedichte vortragen, deklamieren; übh. hersagen (auch herplappern). b) Rhapsode sein.

ῥαψ-ῳδία, ἡ **Rhapsodie** (Abschnitt der Homerischen Gesänge).

ῥαψ-ῳδός, ὁ 1. a) **Rhapsode,** Wandersänger, der die Gedichte Homers auswendig gelernt hatte und Abschnitte aus denselben öffentlich vortrug. b) Bänkelsänger. — 2. *adj.* singend, Rätsel vortragend.
E. ῥάπτω u. ᾠδή = Gesänge reihend, Lieder deklamierend.

ῥᾷων u. **ῥᾷα** s. ῥᾴδιος.

Ῥέα, ἡ Tochter des Uranos und der Gaia, eine der Titaniden, Schwester und Gemahlin des Kronos, Mutter des Zeus, Poseidon, Hades, der Hestia, Demeter, Here. Ihr Dienst war von Kreta ausgegangen, und mit ihm verschmolz schon frühzeitig der der vorder-asiatischen Kybele, der großen Göttermutter.

ῥέγκω [poet. sp.] u. **ῥέγχω** [ion. sp.] schnarchen; übh. fest schlafen (auch M.).

ῥέδη, ἡ [†] (lt. raeda) (vierrädriger) Wagen.

ῥέεθρον, τό [ep. ion. poet.] = ῥεῖθρον.

ῥέζω[1] [meist ep. poet.] **tun:** 1. *abs.* handeln, wirken. — 2. *trans.* etwas **tun, machen,** vollbringen, verüben, verrichten, ausrichten, vermögen (τί). ῥεχθείς geschehen. Insb.: a) j-m etwas antun (τί τινα, selten τινί). εὖ wohltun; κακά od. κακῶς τινα j-m Böses tun, j-n schlecht behandeln, mißhandeln. b) ein Opfer (dar)bringen, **opfern,** schlachten (τί τινι, zB. ἱερὰ θεοῖς, βοῦν, ἑκατόμβην; τινός wegen etwas).
E. Eig. Ϝρέγjω, √werg tun (*cf.* ἔργον u. ἔρδω).
F. *impf.* ep. ἔρεζον u. ῥέζον, Iterativform ῥέζεσκον; *fut.* ῥέξω, *aor.* ἔρ(ρ)εξα (ep. ῥέξα); *aor.* P. ῥεχθείς; Verbal-*adj.* ῥεκτός. *cf.* ἔρδω.

ῥέζω[2] färben.
E. Aus ῥέγjω, √reg färben, skr. rájyati er färbt sich (vielleicht zu ἔρεβος?): ῥῆγος.

ῥέθος, τό [ep. poet.] **Glied;** insb. Gesicht, Antlitz.
E. Skr. árdhas Teil, Seite, ṛdhak abgesondert, vielleicht zu √ĕrĕ, rī trennen (*cf.* ἀραιός).

ῥεῖα [ep.] *adv.* = ῥᾳδίως.

Ῥείη, ἡ [ep. ion.] = Ῥέα.

ῥεῖθρον, τό (= ῥέεθρον zu ῥέω) **Fluß, Flut, Strom,** Strömung, Gewässer, Fluten, Wogen, Wellen; insb.: a) Bach. b) Flußbett, Flußarm.

ῥεκτήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (ῥέζω) Täter.

ῥέος, τό [poet.] = ῥεῖθρον.

ῥεούμενος = ῥεόμενος (s. ῥέω).

Ῥειτοί, οἱ (ῥέω) fließende Salzgewässer oder kleine Salzseen an der Straße von Athen nach Eleusis.

ῥέμβω [sp.] drehen. P. sich herumtreiben, umherschweifen, umherirren.
E. Aus Ϝρέμβω, √wreg, wreng drehen, skr. varj, vṛṇákti er dreht, lt. vergo, a/hd. renken, n/hd. (ver)renken (auch Ranke, Ränke): ῥέμβος.

ῥέπω (von der Wagschale) 1. **sich neigen,** nach einer Seite ausschlagen, nieder-, herab-sinken; übtr.: a) **das Übergewicht haben,** den Ausschlag od. die Entscheidung geben. b) sich hinneigen, zugeneigt sein, sich zuwenden, fallen (εἰς, πρός, ἐπί τι zu etw., εἴς τινα auf j-n). — 2. *trans.* zuwägen, verhängen.
E. Aus Ϝρέπω, √werp, wrep schwanken, schwingen, zucken, sich neigen, lt. repente (aus wrepente): ῥαπίς Rute, ῥαπίζω, (ῥάβδος?), ῥοπή, ἀντίρροπος, ῥόπαλον, ῥώψ. (Vielleicht mit ῥίπτω verwandt?).
F. *impf.* ἔρρεπον (ep. ῥέπον), *fut.* ῥέψω, *aor.* ἔρρεψα.

ῥεῦμα, τό (ῥέω) 1. das **Fließen,** Strömen, **Strömung,** das Wallen. — 2. konkr. Bach, **Fluß, Strom,** Fluten, Gewässer, Wogen. Insb.: a) wogende Menschenmenge; übh. gewaltige Menge, heftiger Andrang. b) Blutung (σχεῖν stillen). c) Flußbett. d) Lavastrom, Ausbruch e-s Vulkans. e) **Fluß** als Krankheit oder im Leibe herumziehender Krankheitsstoff = Rheuma, Gicht, (auch Diarrhöe?).

ῥεχθείς s. ῥέζω.

ῥέω und P. **ῥέομαι** 1. a) **fließen, strömen,** rinnen, triefen (τινί von etwas, zB. ὕδατι, αἵματι, ἱδρῶτι, auch χρυσῷ = Gold mit sich führend; selten τινός; ἐπί τινι bei etw.). πολύς od. μέγας hoch od. mit starker Strömung fließen. übtr. in etw. schwimmen. b) (auch von festen Dingen) α) aus-, **hervor-strömen,** entströmen (ἀπό od. ἔκ τινος), (von Geschossen) fliegen (ἐκ χειρῶν βέλεα). β) entfallen, aus-, ab-fallen, ausgehen (μελέων τρίχες). — 2. übtr.: a) **zerfließen,** zerrinnen, zergehen, zerfallen, sich auflösen, (ver)schwinden, vergehen. b) (von Gerüchten) sich ausbreiten, sich verbreiten, in Umlauf kommen. c) hinströmen, **sich stürzen,** losstürzen (ἐπί oder πρός τι, κατά τινος auf, gegen etwas); insb. sich einer Sache zuwenden, gegen j-n ergrimmen. d) (von der Rede) in reicher Fülle strömen, sich ergießen, überströmen.
E. Eig.: σρέϜω, √srew, sru fließen, strömen (*cf.* ῥαίνω), skr. srávati er fließt, sravas und srutás Fluß, a/hd. stroum = n/hd. Strom = engl. stream: ῥόος (aus σρόϜος), ῥοή, ῥέεθρον, ῥεῦμα, ῥύσις (= skr. srutis), ῥυθμός.
F. *part. pr.* P. ῥεούμενος poet. = ῥεόμενος; *impf.* ἔρρεον (ep. ῥέον), *fut.* ῥεύσομαι und ῥυήσομαι (sp. † ῥεύσω), *aor.* ἐρρύην (ep. ῥύην, *inf.* ῥυῆναι; selten ἔρρευσα); *pf.* ἐρρύηκα; Verbal-*adj.* ῥυτός.

Ῥήγιον, τό griechische Stadt in Unter-Italien, in Bruttium, Messana gegenüber; jetzt Reggio. — Einw. ὁ **Ῥηγῖνος.**

ῥῆγμα, τό [sp.] (ῥήγνυμι) das Reißen; insb.: a) Riß, Spalte, Bruch (bsd. am od. im Leibe). b) Einsturz.

ῥηγμίν, ῖνος, ἡ [ep. poet. sp.] = ῥαχία.

ῥήγνῡμι u. -ύω I. Akt. 1. **brechen, zerbrechen,** durchbrechen (bsd. Schlachtreihen), reißen, **zerreißen,** niederreißen, sprengen, zersprengen, zerschmettern, zerhauen (τί, zB. τεῖχος, πύλας, σάκος, νευρήν, στίχας, φάλαγγα, τὸ μέσον). — 2. hervor- od. **los-brechen lassen,** entfesseln, freimachen (τί). (ἔριδα) erregen oder zum Ausbruch kommen lassen. φωνήν u. αὐδήν in Worte od. in einen Ruf ausbrechen, die Stimme erheben, den Mund auftun, das Schweigen brechen. — II. M. 1. für sich **durchbrechen** oder (zer-)

sprengen (τί). — 2. los- od. aus-brechen lassen (τί, zB. ἔριδα), in etwas ausbrechen (φωνήν; cf. I, 2). — **III.** P. u. M. (nebst pf. II Akt. ἔρρωγα ich bin zerbrochen od. zerrissen) intr. 1. (zer)**brechen,** (v. Wellen) **sich brechen,** (v. Schiffen) scheitern, (zer)reißen, bersten, platzen, springen; übtr. (vor Zorn, Neid) außer sich geraten, (von Hoffnungen) vereitelt werden. — 2. **hervorbrechen,** hervorstürzen, hereinbrechen.

E. Eig. ϝρήγνυμι, √wrēg, wrag brechen, reißen, n/hd. Wrack = engl. wreck: ῥῆγμα, ῥηγμίν, ῥωγαλέος, ῥωχμός, ῥώξ. Neben √wrag besteht auch √wragh (cf. ῥάχις, ῥήσσω) u. √wrak (cf. ῥάκος).

F. Nebenform ep. poet. ῥήσσω. — 3. pl. prs. ῥηγνῦσι ep. = ῥηγνύασι; impf. iterat. ῥήγνυσκε ep., impf. M. ἐρρηγνύμην (ep. ῥηγνύμην); fut. ῥήξω, aor. ἔρρηξα (ep. ἔρηξα u. ῥῆξα, M. ῥηξάμην, conj. 1. pl. ῥηξόμεθα ep. = -ώμεθα); pf. II ἔρρωγα intr.; pf. P. ἔρρηγμαι; aor. ἐρράγην (selten ἐρρήχθην); fut. ῥαγήσομαι; Verbal-adj. ῥηκτός.

ῥῆγος, τό [ep.] (ῥέζω färben) Teppich, bunte Decke, Tuch, (? Kissen, Polster?).

ῥηθείς s. εἴρω¹. subst. **ῥηθέν,** τό Ausspruch.

ῥηθῆμεν [dor.] = ῥηθῆναι (s. εἴρω¹).

ῥηΐδιος 3 [ion.] = ῥᾴδιος.

ῥήϊστος, ῥηΐτατος, ῥηΐτερος s. ῥᾴδιος.

ῥηκτός 3 [ep.] (ῥήγνυμι) zerreißbar, verwundbar.

ῥῆμα τό (ϝρῆμα, εἴρω¹) das Gesprochene, **Rede:** 1. a) **Wort,** Ausdruck, Redensart. (τῷ) ῥήματι dem Wortlaut nach, im Ausdruck. Insb. (prägn.) schöne Redensart, bloße Worte (im Ggsz zu Taten). b) (gramm.) Verbum. c) Äußerung, **Ausspruch,** Satz; insb. Stelle eines Schriftstellers, Dichterstelle, Vers. d) Gebot, Gesetz, Beschluß. — 2. a) Sage, Erzählung. b) Botschaft, Kunde. c) Gespräch, Unterhaltung, Erörterung. — 3. [†] Lehre, Sache, Rechtssache, Handlung.

ῥηματικός 3 [sp.] (ῥῆμα) zum Verbum gehörig, von einem Verbum abgeleitet.

ῥημάτιον, τό [poet. sp.] (demin. von ῥῆμα) kleines Wort, Wörtchen.

Ῥήνεια, ion. **Ῥηνίη,** ἡ kleine Nachbar-insel von Delos.

Ῥῆνος, ὁ [sp.] der Rhein.

ῥηξ-ηνορίη, ἡ [ep.] (ῥηξήνωρ, eig.: Kraft, Männerscharen zu durchbrechen) einstürmende Kraft.

ῥηξ-ήνωρ, ορος [ep.] (ῥήγνυμι, ἀνήρ) Männerscharen durchbrechend.

ῥῆξις, εως, ἡ [poet. sp.] (ῥήγνυμι) 1. das Zerreißen, Zerbrechen. — 2. = ῥῆγμα.

ῥῆσις, εως, ἡ (εἴρω¹) 1. das Sprechen, **Reden,** Sagen, Art zu reden. — 2. = ῥῆμα.

Ῥῆσος, ου, ὁ Sohn des Eioneus, thrakischer Fürst, Bundesgenosse der Troer.

ῥήσσω [ep. sp.] (= ῥήγνυμι) a) zerreißen; sp. † verzerren. b) stampfen (τί τινι etwas mit etwas).

ῥηστώνη, ἡ [ion.] = ῥᾳστώνη.

ῥητέον (Verbal-adj. zu εἴρω¹) man muß sagen.

ῥητήρ, ῆρος, ὁ [ep.] = ῥήτωρ.

ῥητορεύω (ῥήτωρ) als Redner tätig sein, die Redekunst treiben, Reden halten.

ῥητορικός 3 (ῥήτωρ) den Redner od. die Redekunst betreffend, **rhetorisch, rednerisch;** insb. als Redner tüchtig, beredt. ὁ -ός Redekünstler. ἡ -ή Redekunst, Beredsamkeit. adv. **ῥητορικῶς** auf rhetorische Art, nach Weise der Redner.

ῥητός 3 (εἴρω¹) 1. gesagt, **ausgesprochen;** insb. zugesagt, festgesetzt, bestimmt, verabredet, ausgemacht, bedungen. ἐπὶ ῥητοῖς unter gewissen, bestimmten, festgesetzten Bedingungen. adv. **ῥητῶς** ausdrücklich, bestimmt. — 2. sagbar, **aussprechbar,** zu sagen erlaubt. ῥητὰ καὶ ἄρρητα (oder ἀπόρρητα) Öffentliches und Geheimes, alles bunt durcheinander, krauses Gewäsch. — 3. (mathem.) rational.

ῥήτρα, ion. -η, ἡ (ϝρήτρα, εἴρω) 1. **Rede,** Wort; insb. Erlaubnis zu reden. — 2. a) Verabredung, **Vertrag.** b) **Satzung,** Verordnung, **Gesetz,** Beschluß (bsd. von den Gesetzen Lykurgs gebraucht).

ῥήτωρ, ορος, ὁ (εἴρω¹) 1. **Redner,** Sprecher; insb.: a) Volksredner, Staatsmann. b) Wortführer. c) Redekünstler. — 2. Lehrer der Beredsamkeit.

ῥηχίη, ἡ [ion.] = ῥαχία.

ῥηχός, ἡ [ion.] = ῥαχός.

ῥιγαλέος 3 [poet.] u. **ῥιγεδανός** 3 [ep.] (ῥῖγος, lt. frigidus) schauerlich, entsetzlich.

ῥιγέω [ep. poet.] 1. vor Frost **schaudern,** erstarren, starr werden. — 2. übtr. schaudern, **sich entsetzen,** zurückbeben, sich fürchten (τί vor etwas; mit inf. od. μή).

E. Aus σριγέω, √(s)rīg erstarren, lt. frigus, frigidus (rigor, rigere): ῥῖγος (aus σρῖγος), ῥιγόω.

F. aor. ἐρρίγησα (ep. poet. ῥίγησα); pf. II ἔρριγα mit prs.-Bedeutung (3. sg. conj. ἐρρίγῃσι ep. = ἐρρίγῃ), plpf. ἐρρίγειν.

ῥίγιον u. **ῥίγιστος** s. ῥῖγος.

ῥῖγος, τό (ῥιγέω, lt. frigus) Schaudern, **Frost, Kälte.** comp. ep. **ῥίγιον** kälter, schrecklicher, ärger, schlimmer (τινί für j-n); sup. ep. **ῥίγιστος** 3 schrecklichster, ärgster, schlimmster.

ῥιγόω (ῥιγέω) **frieren,** Frost empfinden.

F. Kontrahiert meist in ω u. ῳ, statt in ου u. οι, zB. ind. prs. ῥιγῶ, ῷς, ῷ, ῶμεν; inf. ῥιγῶν (u. -οῦν). — fut. ῥιγώσω (inf. ep. ῥιγωσέμεν), aor. ἐρρίγωσα.

ῥίζα, ἡ 1. **Wurzel;** insb. heilkräftige Wurzel; übtr. der unterste od. tiefste, die Grundlage bildende Teil (zB. des Auges). — 2. übtr.: a) Ursprung, Quelle, Abstammung, Stamm, Grund. b) Reis, Sproß, Nachkommenschaft.

E. Äol. βρίσδα aus ϝρίδ-ja. cf. ῥαδινός.

ῥιζό-θεν [sp.] (ῥίζα) adv. von der Wurzel aus.

ῥιζο-τόμος 2 [poet. sp.] (τέμνω) Wurzeln schneidend und sammelnd.

ῥιζόω (ῥίζα) **wurzeln lassen,** festwurzeln (oder am Grunde fest) machen, (einen Garten) bepflanzen; übtr. festbegründen, befestigen (τί). pf. P. (fest) eingewurzelt sein.

ῥίζωμα, τό [poet.] u. **ῥίζωσις,** εως, ἡ [sp.] (ῥιζόω) 1. Festwurzelung, das Wurzelschlagen. — 2. = ῥίζα; übtr. Stamm, Geschlecht.

ῥικνός 3 (ῥῖγος, eig.: starr) zusammengeschrumpft, runzlig.

ῥίμφα [ep. poet.] adv. leicht, hurtig, flink, behende, schnell.

E. A/hd. ringi = n/hd. ge-ring (eig. unschwer, leicht).

ῥιμφ-άρματος 2 [poet.] (ῥίμφα, ἅρμα) mit schnellem Gespann fahrend. ἅμιλλαι Wettkampf schnell-eilender Wagen.

ῥίνη, ἡ Feile, Raspel.

ῥιν-ηλατέω (ῥίς, ἐλαύνω) mit der Nase aufspüren, wittern.

ῥινόν, τό und **ῥινός,** ἡ [ep. poet.] 1. a) abgezogene Haut, **Fell;** bsd. Rindshaut, Leder. b) **Haut** am Menschenleibe. — 2. Schild (von Rindsleder).

E. ῥινός aus ϝρισνός zu skr. vŗšan- Stier (cf. ἄρσην).

ῥινο-τόρος 2 [ep.] (ῥινός und τορεῖν = τιτραίνειν) schilddurchbohrend.

ῥίον, τό [ep. sp.] 1. Bergspitze, Felskuppe, First. — 2. Vorgebirge.

E. Aus ϝρίσον, √ϝρισ, wohl zu √wer erheben (cf. ἀείρω), skr. vŗšan- hervorragend, a/hd. riso = n/hd. Riese.

Ῥίον, τό Vorgebirge in Achaja sowie gegenüber im Ozolischen Lokris (= Antirrhion) am Eingang in den Korinthischen Meerbusen.

Ῥῖπαι, αἱ die Rhipen oder Rhipäischen Berge (ein sagenhaftes, in Finsternis gehülltes Gebirge am Nordrande der Welt).

ῥιπή, ἡ [ep. poet. sp.] (ῥίπτω) **Wurf,** Stoß, **Schwung;** insb. Flug, Schuß, (heftiger, stürmischer) **Andrang,** Ansturm, Sturm, Gewalt, **Wucht,** Kraft, Schnelligkeit; (von Sternen) der Strahl oder das Strahlen, Leuchten; (von Tönen) Macht, Gewalt. πτερύγων Flügelschlag. † ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ im Augenblick.

Ῥίπη, ἡ Stadt in Arkadien.

ῥιπίζω [poet. sp.] (ῥιπή) a) in Schwung setzen, schaukeln, hin und her treiben. b) anblasen, anfachen.
ῥῖπος, τό (ion. = ῥίψ) Schilfgeflecht, Rohrmatte.
ῥιπτάζω [ep. poet. sp.] (ῥίπτω) hin und her werfen od. schleudern (od. ziehen).
ῥιπτός 3 [poet.] (ῥίπτω) geschleudert. μόρος Tod durch einen Sturz.
ῥίπτω u. **ῥιπτέω** 1. *trans.* **werfen, schleudern,** stoßen, stürzen (τί u. τινά ἀπό od. ἔκ τινος od. εἰς, πρός, κατά, ἐπί τι; τί τινος etw. nach od. auf j-n schleudern). Insb.: a) hinwerfen, zu-, vor-werfen (τί τινι, zB. νεκρὸν κυσί). b) hin und her werfen, umherschleudern. c) nieder-, hinab-werfen, herabstürzen (τί ἀπό od. κατά τινος etw. von etw. herab). d) wegwerfen, abwerfen, ablegen, fallen lassen (τί); insb. (Worte) ausstoßen od. fallen lassen. e) hinauswerfen, herauswerfen, ausstoßen, verbannen (τινὰ ἐκ γῆς od. ἐκ τῆς πόλεως), (ein Kind) aussetzen. — 2. *intr.* sich werfen, sich (hinab)stürzen.
E. √*wrip* schwanken, schwingen (vielleicht mit ῥέπω verwandt?): ῥιπή, ῥιπτάζω, ῥίψ.
F. 3. *pl. prs.* ῥιπτεῦσι ion.; Iterativf. ῥίπτασκον ep.; *fut.* ῥίψω; *aor.* ἔρριψα (ep. ῥῖψα, † ἔριψα; *part.* äol. ῥίψαις = ῥίψας); *pf.* ἔρριφα, P. ἔρριμμαι († ἔριμμαι u. ῥέριμμαι); *aor.* P. ἐρρί-φθην u. ἐρρίφην; *fut.* ῥιφθήσομαι u. ῥιφήσομαι; Verbal-*adj.* ῥιπτός.
ῥίς, ῥινός, ἡ **Nase**; *pl.* ῥῖνες Nasenlöcher, Nase.
ῥίσκος, ὁ [sp.] Kiste; insb. Sarg.
ῥίψ, ῥιπός, ἡ [ep. poet. ion.] (ῥῖπος) 1. a) Rute, Reis. b) Binse, Rohr, Schilf. — 2. Flechtwerk, Rohrmatte, Decke.
F. *dat. pl.* ῥίπεσσι ep. = ῥιψί.
ῥίψ-ασπις, ιδος, ὁ (ῥίπτω, eig.: den Schild wegwerfend) Ausreißer, Memme.
ῥίψις, εως, ἡ (ῥίπτω) das Werfen, Schleudern; insb. das Sich-Niederwerfen.
ῥιψο-κίνδυνος 2 (ῥίπτω, eig.: sich in Gefahr stürzend) tollkühn, wagehalsig, Wagehals.
ῥοά, ἡ = ῥοιά.
ῥοδάνη, ἡ [poet.] Einschlag am Gewebe.
ῥοδανός 3 [ep.] (= ῥαδινός) schwankend, schwank.
ῥόδεος 3 [poet.] = ῥοδόεις.
Ῥοδίος, ὁ Fluß in Troas, in den Hellespont mündend.
ῥοδο-δάκτυλος 2 [ep. poet.] **rosenfingerig** (Ἠώς, von den fächerartigen rosigen Strahlen, die besonders im Süden den Aufgang der Sonne verkünden).
ῥοδόεις 3 [ep. poet.] (ῥόδον) rosig, von Rosen, rosenduftend.
ῥοδό-κολπος 2 [poet.] rosenbusig.
ῥόδον, τό **Rose.**
E. Ϝρόδον, altpersisches od. armenisches Fremdwort, verwandt mit lt. rŏsa (aus vrodsa).
ῥοδό-πᾶχυς 2 [bul. dor.] (πῆχυς) rosenarmig.
Ῥοδόπη, ἡ hohes Gebirge im westlichen Thrakien, zwischen Nestos und Hebros nach Süd-Osten ziehend.
Ῥόδος, ἡ Insel an der Südwestspitze Kleinasiens mit den drei dorischen Städten Lindos, Jalysos, Kameiros, aus deren Vereinigung 408 v. Chr. die Stadt Rhodos entstand. — Einw. ὁ **Ῥόδιος.**
ῥοή, ἡ (ῥέω) = ῥόος.
ῥοθέω [poet.] (ῥόθος) rauschen, brausen, lärmen, laut erschallen, murren (τινί gegen j-n).
ῥοθιάς, άδος [poet.], *fem.* zu ῥόθιος.
ῥόθιος 2 (u. 3) (ῥόθος) 1. *adj.* [ep. poet. sp.] **rauschend,** brausend. — 2. *subst.* τὸ **ῥόθιον:** a) rauschendes Meer, Wogengebraus, Wogenschwall, Brandung; übtr. brausendes Beifallklatschen. b) Rauschen der Ruder, lauter Ruderschlag.
ῥόθος, ὁ [ep. poet.] das Rauschen, Brausen; übh. Getön, Geschrei; übtr. schnelle Bewegung, stürmischer Andrang, Sturm, reißender Strom.
E. √*sret* rauschen, strudeln, zu a'hd. strëdan = n'hd. strudeln; — od. zu skr. vrādhatē er rauscht?

ῥοιά, ion. -ή, ἡ Granatapfel(baum), Granate.
ῥοιβδέω [ep. poet.] (ῥοῖβδος) laut einschlürfen; übtr. laut od. sausend schwingen.
ῥοῖβδος, ὁ [poet.] das Sausen, Schwirren, Zischen, Pfeifen, Lockruf des Hirten.
ῥοιζέω [ep. poet. sp.] (ῥοῖζος) a) rauschen, brausen. b) schwirren, zischen, pfeifen.
F. *aor.* ἐρροίζησα (ep. ῥοίζησα).
ῥοιζηδόν [sp. †] (ῥοῖζος) *adv.* mit Geprassel, mit lautem Rauschen.
ῥοῖζος, ὁ (ep. ion. ἡ) [ep. sp.] a) = ῥοῖβδος. b) sausende (= schnelle) Bewegung, Schwung, Gewalt.
ῥοιή, ἡ [ion.] = ῥοιά.
ῥοικός 3 [poet. sp.] gekrümmt, gebogen; insb. krummbeinig.
ῥοῖκός 3 [sp.] (ῥέω) flüssig; übtr. schlaff, weichlich.
Ῥοίτειον, τό Vorgebirge und Stadt in Troas am Hellespont.
ῥόμβος, ὁ [poet. sp.] (ῥέμβω) 1. Kreisel; insb. Zauberkreisel, Zauberrad. — 2. (kreisender) Lufthauch.
ῥομφαία, ἡ [sp. †] großes, breites Schwert barbarischer Völkerschaften, zB. der Thraker; übtr. = großer Schmerz.
ῥόος, zsgz. **ῥοῦς**, ὁ (aus σρόϜος zu ῥέω) a) das Fließen, **Strömung**; übtr. stromartige od. stetige Bewegung. b) Fluß, **Strom, Flut,** Welle. κατὰ ῥόον stromabwärts; πρὸς ῥόον stromaufwärts.
ῥόπαλον, τό (*cf.* ῥέπω) a) **Keule,** Streitkolben. b) **Knüttel,** Prügel, dicker Stock. c) Wurfstab der Hirten. d) Türklopfer (= ῥόπτρον).
ῥοπή, ἡ (ῥέπω) 1. Senkung od. **Neigung** („Ausschlag") der Wagschale nach unten. — 2. übtr.: a) der entscheidende Punkt od. Augenblick, die **höchste Gefahr** (als Kulminationspunkt oder kritischer Zeitpunkt), Wendepunkt, Krisis, **Entscheidung, Ausschlag.** βίου ῥ. Neige des Lebens, Wendung zum Tode. b) das, was den Ausschlag gibt: **Gewicht, Anstoß,** Anlaß, Veranlassung, Einfluß, Bedeutung. ἐπὶ μιᾶς ῥοπῆς εἶναι eines einzigen Anstoßes bedürfen, auf der Schwebe stehen, an e-m Haare hangen. μεγάλην ῥοπήν τινος ἔχειν (od. φέρειν, ποιεῖν) einen gewaltigen Ausschlag für etw. geben, von großer Bedeutung für etw. sein. μικρὰ ῥ. ἐστί τινος etw. (od. jmd) hat geringe Bedeutung.
ῥόπτρον, τό (ῥέπω) Türklopfer, Ring an der Haustür.
ῥοῦς, ὁ = ῥόος.
ῥοφέω [meist poet.] **(ein)schlürfen;** insb. einatmen, aussaugen, verschlucken (τί).
E. √*srebh* schlürfen, lt. sorbēre.
ῥοχθέω [ep.] rauschen, brausen, tosen.
F. *impf.* ἐρρόχθουν (ep. ῥόχθουν).
ῥοώδης 2 (ῥόος) flutend, wogend, brandend.
ῥύαξ, ακος, ὁ (ῥέω, ῥυῆναι) hervorbrechender Strom; insb. Lavastrom. πυρός Feuerstrom.
ῥύατο, ῥῦατ' s. ῥύομαι.
ῥύγχος, τό [poet. sp.] (ὀρύσσω) Schnauze, Rüssel.
ῥύδην [sp.] u. **ῥυδόν** [ep.] (ῥέω) *adv.* stromweise. ῥ. ἀφνειός überreich.
ῥύη [ep.] = ἐρρύη (von ῥέω).
ῥυθμίζω (ῥυθμός) rhythmisch gestalten, taktmäßig abteilen; übh.: 1. **zergliedern.** — 2. gehörig einrichten, **ordnen,** regeln. Übtr.: a) genau abmessen od. abwägen, nachforschen. b) leiten, regieren, erziehen (τί u. τινά). c) in irgend einen Zustand bringen, zurichten.
ῥυθμός, ὁ (ῠ, selten ῡ) 1. **Takt, Rhythmus,** gleichmäßige, geregelte, harmonische Bewegung (im Tanze, Gange, Gesange, in der Musik). μετὰ ῥυθμοῦ u. ἐν ῥυθμῷ nach dem Takt, in gleichem Schritt. ῥυθμοὺς σαλπίζειν nach dem Takte blasen, den Takt mit der Trompete angeben. Insb. Silbenmaß; übh. rhythmischer Tonfall, Wohlklang. — 2. übtr.: a) Gleichmaß, **Ebenmaß,** Harmonie, Proportion, das schöne Verhältnis der Teile zum Ganzen. b) übh.: α) schöne Gestalt, Form. β) Gemütsart, Charakter, Art und Weise.
E. Zu ῥέω, ῥυῆναι, eig.: das gleichmäßige Fließen.

ῥῦμα, τό (Ϝρῦμα) 1. (ἐρύω, ἔρυμαι, eig.: was man zieht) Bogensehne. ἐν τόξου ῥύματι in Schußweite. ἐκ τόξου ῥύματος von der Entfernung eines Bogenschusses aus, innerhalb eines Bogenschusses. — 2. [poet.] (ῥύομαι) Rettung, Schutz, Schutzwehr.

ῥύμη, ἡ (ἐρύω, eig.: das Ziehen, der Zug) 1. a) **Schwung,** Umschwung (τῆς τύχης), Schwingung, Anprall. b) Anspannung; übtr. heftige od. stürmische Bewegung, **Andrang,** Ansturm, Anlauf, Heftigkeit, Gewalt, Wucht, Geschwindigkeit. ῥύμῃ mit Gewalt, mit Wucht. — 2. [sp. †] Straße, Gasse.

ῥύμμα, τό (ῥύπος) Reinigungs-, Sühne-mittel; insb. Seife, Lauge.

ῥυμός, ὁ [ep. ion. sp.] (ἐρύω) Zugholz, **Deichsel.**

ῥυμουλκέω [sp.] (ῥυμός, ἕλκω) am Seil ziehen.

ῥύομαι (ῡ, meist ῠ) M. [meist ep. poet. ion. sp.] 1. **retten,** erretten; übh. **bewahren, schützen,** behüten, (be)schirmen, decken, verteidigen (τί od. τινά; τινός, ἐκ, ἀπό, ὑπέκ τινος aus, von etwas; ὑπό τινος aus, vor etwas, vor j-m, od. mit *inf.*). Insb.: a) erlösen, befreien (τινά τινος od. ἔκ τινος, zB. νόσου, ἐκ δουλοσύνης). ὁ ῥυόμενος Erlöser. b) heilen, wieder gutmachen (τί, zB. αἰτίας Verschuldungen). c) verdecken, verhüllen, verbergen (τί). — 2. zurückhalten, **aufhalten,** hemmen, abwehren (τινά).

E. Aus Ϝρύομαι; *cf.* ἐρύομαι.

F. *fut.* ῥύσομαι, *aor.* ἐρρυσάμην (ep. ῥυσάμην, † ἐρυσάμην), *aor.* P. ἐρρύσθην († ἐρύσθην) pass. — *inf. prs.* ῥῦσθαι ep. = ῥύεσθαι; *impf.* ep. ἐρῦτο u. ῥῦτο, iterat. ῥύσκευ = ἐρύου; 3. *pl.* ῥύατο ep. = ἐρύοντο; 3. *sg. aor. II* ἔρρυτο ep. poet.

ῥύπα, τά [ep.], *pl.* zu ὁ ῥύπος.

ῥυπαίνω (ῥύπος) beschmutzen, (mit Sünden) beflecken.

ῥυπαρεύω [†] = ῥυπαίνω.

ῥυπαρία, ἡ [sp. †] (ῥύπος) Schmutz, Unreinheit; übtr. schmutzige Gesinnung.

ῥυπαρός 3 [sp.] (ῥύπος) schmutzig, (sünden)befleckt.

ῥυπάω [ep. poet. sp.] (ῥύπος) 1. *intr.* schmutzig od. unrein sein, sich beflecken. — 2. *trans.* beschmutzen.

F. Ep. ῥυπόω = ῥυπῶ, *part.* ῥυπόωντα = ῥυπῶντα.

Ῥύπες, ῶν, αἱ eine der zwölf achäischen Bundesstädte. — ἡ **Ῥυπική** das Gebiet von Rhypes.

ῥύπος, ὁ **Schmutz,** Schmutziges, Unsauberkeit.

E. Aus σρύπος, $\sqrt{}$*srup*, vielleicht weitergeb. aus $\sqrt{}$*sru* fließen (*cf.* ῥέω), skr. sravas krankhafter Ausfluß?

F. *pl.* meist metaplastisch (ep.) τὰ ῥύπα.

ῥυπόω [ep.] = ῥυπάω. (*part. pf.* P. ῥερυπωμένος ep.)

ῥῦσαι, ῥῦσθαι s. ῥύομαι.

ῥυσί-βωμος 2 [poet.] (ῥύομαι) die Altäre schützend.

ῥύσιον, τό [ep. poet. sp.] (ἐρύω, eig.: was man fortzieht od. wegnimmt) 1. Raub, Beute. — 2. das zum Zweck der Entschädigung genommene Pfand, Unterpfand; übh. Löse-, Sühn-geld, **Sühne, Buße, Ersatz,** Entschädigung, Repressalie (τινός für etwas); insb. Dankopfer. φόνου φόνον ῥύσιον τείσω ich werde büßend Tötung als Sühne für Tötung erleiden.

ῥυσί-πολις, εως, ὁ, ἡ [poet.] (ῥύομαι) Stadtbeschützer, Stadtbeschützerin.

ῥύσις, εως, ἡ (ῥέω) das Fließen, Strömung, Fluß, Lauf.

ῥύσκευ [ep.] = ἐρύου (s. ῥύομαι).

ῥυσμός, ὁ (ion. = ῥυθμός) Charakter, Sitten.

ῥυσός 3 (ῥυτίς?) runzelig, gramdurchfurcht.

ῥυστάζω [ep.] (Iterat. von ἐρύω) hin und her ziehen, herumzerren, schleifen, mißhandeln (τί und τινά).

F. Iterativform ῥυστάζεσκε ep.

ῥυστακτύς, ύος, ἡ [ep.] (ῥυστάζω) das Herumzerren, Mißhandlung.

ῥυτήρ[1], ῆρος, ὁ [ep. poet. sp.] (ἐρύω) 1. [ep.] der Ziehende, Spanner (des Bogens), Schütze, Schneller (der Pfeile). — 2. a) Strang, Riemen, Seil. b) Lenkseil, Zügel. ἀπὸ ῥυτῆρος mit verhängtem Zügel. c) Peitsche, Geißel.

ῥυτήρ[2], ῆρος, ὁ [ep. poet.] (ῥύομαι) Beschützer, Hüter (τινός).

ῥυτίς, ίδος, ἡ (ἐρύω, eig.: Zug, Linie) Falte, Runzel; übtr. [†] Makel, Fehler.

ῥυτόν, τό [poet. sp.] (ῥυτός[2]) Trinkhorn.

ῥυτός[1] 3 [ep.] (ἐρύω) herbeigeschleift, herbeigeschleppt.

ῥυτός[2] 3 [poet. sp.] (ῥέω, skr. srutás) fließend, strömend.

ῥῶ, τό (indekl.) der griech. Buchstabe P (= Rho).

ῥωγαλέος 3 [ep.] u. **ῥωγάς,** άδος [sp.] *fem.* (ῥώξ) zerrissen, zerklüftet, löcherig.

Ῥωμαϊκός 3 [sp. †] u. **Ῥωμαῖος** 3 [sp. †] römisch.

Ῥωμαϊστί [sp. †] *adv.* in römischer Sprache, lateinisch.

ῥωμαλέος 3 (ῥώμη) kräftig, stark, mächtig, gewaltig (ἔν τινι in etwas).

ῥώμη, ἡ (ῥώννυμι) **Kraft, Stärke;** insb.: 1. Körperkraft, Leibesstärke. — 2. a) politische **Macht,** Gewalt. b) Heeresmacht, Truppen. — 3. a) Seelenstärke, **Mut,** Entschlossenheit, Tapferkeit, Tatkraft, Selbstvertrauen. b) Ungestüm, Aufwallung.

Ῥώμη, ἡ die Stadt **Rom.** — Einw. ὁ **Ῥωμαῖος** Römer.

ῥώννυμι u. **-ύω** I. Akt. stark machen, **stärken, kräftigen** (τί u. τινά); insb. ermutigen. — II. P. 1. **stark** od. **kräftig werden** (τί an etw.). Insb. *pf.* ἔρρωμαι, *inf.* **ἐρρῶσθαι** stark, kräftig, mächtig, gesund sein (od. bleiben), Mut od. sich stark fühlen. *impr.* ἔρρωσο lebe wohl! gehab dich wohl! lt. vale (*pl.* ἔρρωσθε). ἐρρῶσθαι φράζειν od. λέγειν τινί j-m Lebewohl od. Valet sagen, den Abschied geben. *cf.* auch ἐρρωμένος. — 2. **fest entschlossen** od. erpicht **sein,** sich anstrengen (πρός od. εἴς τι zu, auf etw., oder mit *inf.*).

E. $\sqrt{}$*wrō* stärken; *cf.* lt. robur: ὀρρωδέω.

F. ῥώσω, ἔρρωσα, ἔρρωμαι, ἐρρώσθην.

ῥώξ, ῥωγός, ἡ [ep. sp.] (Ϝρώξ, ῥήγνυμι) Riß, Spalt, Vertiefung, Mulde. Insb. ῥῶγες Hausgänge, schmale Gänge im Palast des Odysseus am Frauensaal; (od. Luken, fensterartige Öffnungen?).

ῥώομαι M. [ep.] **sich schnell bewegen,** sich tummeln, (dahin)eilen, rennen; insb.: a) heranstürmen; b) trippeln, tanzen (χορόν den Reigen), (vom Haare) flattern, fliegen.

E. $\sqrt{}$*srō* eilen, vielleicht zu $\sqrt{}$*sra* schleudern (*cf.* ῥαίνω)?

F. 3. *pl. impf.* ἐρρώοντο, ep. ῥώοντο; *fut.* ῥώσομαι, *aor.* ἐρρωσάμην.

Ῥωπάρας, α, ὁ Satrap von Babylonien.

ῥωπήϊον, τό (ep. = ῥωπεῖον) = ῥώψ.

ῥωπικός 3 [sp.] (ῥῶπος) zum Tand gehörig, kümmerlich. τὰ ῥωπικά Tand, Flitter.

ῥωπο-περπερήθρα, ἡ [poet.] (πέρπερος leichtsinnig) eitler Windbeutel, unnützer Schwätzer.

ῥῶπος, ὁ [sp.] (wertlose) Ware, Tand, Flitter(staat).

ῥωχμός, ὁ [ep. sp.] = ῥώξ.

ῥώψ, ῥωπός, ἡ [ep.] Reisig, Gezweig, Buschwerk, Gesträuch.

E. Wohl zu ῥαπίς Rute; *cf.* ῥάπω.

Σ

Σ, σ, ς (σίγμα), achtzehnter Buchstabe des griech. Alphabets (hebr. samech).

σ' od. σ̄ als Zahlzeichen = 200; aber ,σ = 200 000.

σ' apostrophiert 1. = σέ, selten = σοί. — 2. = σά, doch nur, wenn der Artikel dabeisteht (τά σ').

σᾶ (= σῶα) s. σῶς.

Σαβάζιος u. **Σάβος**, ὁ Name des Dionysos bei den Phrygern und Thrakern.

σαβαχθανί u. **-εί** [†] (aram.) du hast mich verlassen.

σαβαώθ [†] (hebr.) Heere, Heerscharen, Zebaoth.

σαββατισμός, ὁ [sp. †] (σάββατον) Sabbathfeier, selige Ruhe.

σάββατον, τό [sp. †] (hebr.) a) Sabbath. b) Woche.
F. *dat. pl.* metaplastisch σάββασι.

σαβοῖ u. **εὐοῖ σαβοῖ** (Σαβάζιος) bakchischer Ausruf.

σάγαρις, εως, ἡ (skythisches Wort) Doppelbeil, zweischneidige Streitaxt der skythischen Völker und Amazonen nach Art einer Hellebarde.
F. *acc. pl.* ion. σαγάρις = σαγάρεις.

Σαγάρτιοι, οἱ persischer Stamm im Osten des iranischen Hochlandes.

Σαγγάριος, ὁ größter Fluß Bithyniens, in das Schwarze Meer mündend.

σάγη, ἡ [poet. sp.] (σάττω) a) (Waffen-)Rüstung. b) Kleidung, Tracht.

σαγηνεύω (σαγήνη) (Fische) im Zugnetz fangen, wie mit einem Netze einfangen; übtr. umgarnen.

σαγήνη, ἡ [sp.] (σάττω) Schleppnetz, Zugnetz.

σαγη-φορέω [sp.] einen groben Mantel (σάγος) tragen.

σάγμα, τό [poet. sp.] (σάττω, eig.: Aufgepacktes) 1. Packsattel. — 2. Hause.

σάγος, ὁ (keltisches Wort, lt. sagum) grober Mantel, Soldatenmantel.

Σαδδουκαῖος, ὁ [†] Anhänger der Sekte der Sadducäer, Gegner der Pharisäer.

σαθρός 3 geborsten, **morsch, schadhaft,** löcherig, zerbrochen. Übtr.: a) ungesund, krank, siech, fehlerhaft, nichtig, hinfällig. b) unredlich, trügerisch. c) σαθρόν τι Riß, schadhafte Stelle; übtr. Schwäche, zaghafter Gedanke.
E. Vielleicht aus ψαθρός (eig. zerrieben) zu ψάω.

σαίνω [ep. poet. sp.] 1. **wedeln,** schwänzeln (ἀμφί τινα um j-n). — 2. *trans.* **anwedeln** (τινά); übtr. schmeicheln, (freundlich) begrüßen, freundlich tun, liebkosen, anlächeln (τινά). Insb.: a) μόρον den Tod ängstlich meiden. b) (von der Stimme) leise an j-n herandringen. — 3. [sp. †] (= σείω) bewegen, erschüttern. (P. wanken, sich irre machen lassen).
E. Aus σϜάνjω, √swan schwingen, schwanken (zu n/hd. Schwanz?).
F. *impf.* ep. σαῖνον = ἔσαινον; *aor.* ἔσηνα (dor. ἔσᾶνα).

Σάϊοι, οἱ thrakischer Stamm um Abdera, Thasos gegenüber.

σαίρω [poet. sp.] 1. säubern, reinigen: a) (aus)kehren, wegfegen (τί). b) jäten. — 2. *pf.* grinsen, höhnisch lachen.
E. Aus σάρjω (zu lt. sarire jäten?): σάρος Besen, σαρόω.
F. *aor.* ἔσηρα, *pf. II* σέσηρα (dor. σέσᾶρα).

Σάϊς, εως, ἡ alte Hauptstadt von Unter-Ägypten im westlichen Delta am Rosettischen Nil-arm, nördl. von Naukratis, mit einem prächtigen Tempel der Neith. — Einw. ὁ **Σαΐτης**, ου. *adj.* **Σαϊτικός** 3.

Σάκαι, οἱ Saken, rohes skythisches Nomadenvolk östl. von den Massageten in den heutigen Steppen der Kirgisen, treffliche Reiter und Bogenschützen.

σακέσ-παλος 2 [ep.] (σάκος, πάλλω) Schildschwinger.

σακεσ-φόρος 2 [poet.] (σάκος, φέρω) Schildträger.

σακίον, τό (*demin.* von σάκος) kleiner Sack, Beutel; insb. = Sack und Asche.

σακίτας, ου [dor.] = σηκίτης (σηκός) im Stall gefüttert (= jung, zart).

σακκέω [ion.] (σάκκος) durchseihen (τί τινι: etwas durch etwas).

σακκίον, τό = σακίον.

σάκκος u. **σάκος**, ὁ grobes od. dickes Zeug: a) **Sack.** b) grobes Gewand; insb. Trauerkleid.
E. Semitisches Lehnwort, hebr. saq = lt. saccus = got. sakkus = a/hd. sac = n/hd. Sack = engl. sac.

σάκος, τό [ep. ion. poet. sp.] großer **Schild.**
E. Aus τϜάκος = skr. tvak u. tvacas- Haut, Fell, Decke. Die Wurzel liegt wohl in σάττω vor.

σᾱκός, ὁ [dor.] = σηκός.

σαλακωνεία, ἡ [sp.] Prahlerei, Großtuerei.

Σαλαμῖν-αφέτης, ου, ὁ (ἀφίημι) [poet.] Salamis-verräter.

Σαλαμίς, ῖνος, ἡ 1. Insel u. Stadt im Saronischen Meerbusen zwischen Attika u. Argolis, Heimat der Aiakiden (bsd. des Telamoniers Aias), berühmt durch den Seesieg der Griechen unter Themistokles über die Perser im September 480 v. Chr. Einw. ὁ **Σαλαμίνιος.** *adj.* **Σαλαμίνιος** 3. ἡ Σαλαμινία (*sc.* ναῦς) die Salaminia, eins der beiden athen. Staatsschiffe (*cf.* Πάραλος). — 2. Stadt auf der Insel Cypern, von Teukros erbaut.

σαλάσσω [sp.] = σαλεύω; insb. vollladen.

σαλεύω (σάλος) 1. *trans.* **schwingen,** schütteln, wankend machen, **erschüttern,** bewegen (τί); übtr. aufregen, aufreizen (τινά). — 2. *intr.* und P.: **schwanken, wanken,** (sich) schaukeln; übtr. in Unruhe sein, in Gefahr schweben, ins Unglück geraten.

Σαλμυδησσός, ὁ Küstenstrich u. Stadt Thrakiens am Pontos nordwestl. v. Byzanz vom Vorgebirge Thynias bis zur Mündung des Bosporos, Wohnsitz zahlreicher Seeräuber, durch häufige Schiffbrüche berüchtigt.

σάλος, ὁ unruhige Bewegung, das **Schwanken,** Schaukeln, Wanken, Wogen, Gewoge; insb. wogende See, **Wogenschwall,** Brandung, (Sturm-)Flut; übtr. Erschütterung, Unruhe.
E. √swel schwellen, schwanken, a/hd. swëllan = n/hd. schwellen (Schwall), a/hd. swilo = n/hd. Schwiele: σαλεύω.

σαλπιγγο-λογχ-υπηνάδης, ου, ὁ [poet.] Trompeten-lanzen-knebelbart.

σαλπιγκτής, οῦ, ὁ = σαλπικτής.

σάλπιγξ, ιγγος, ἡ a) **Trompete,** Drommete. b) Trompeten-stoß, -signal, -schall. ὑπό σαλπίγγων u. ὑπαί σάλπιγγος unter Trompetenschall.
E. √swelp pfeifen, blasen.

σαλπίζω (σάλπιγξ) **trompeten, die Trompete blasen,** ein Trompetensignal geben; übh. erdröhnen; übtr. (*trans.*) ausposaunen. σαλπίζει (*sc.* ὁ σαλπικτής) es wird ein Trompetensignal gegeben.
F. Aus σαλπίγγjω. *fut.* σαλπίγξω († -ίσω); *aor.* ἐσάλπιγξα (ep. σάλπιγξα, † ἐσάλπισα); 3. *sg. pf.* P. σεσάλπισται.

σαλπικτής, οῦ, ὁ (σαλπίζω) **Trompeter.**
F. σαλπιγκτής ist ältere, σαλπικτής jüngere, σαλπιστής späte Form.

σαλπιστής, οῦ, ὁ [sp] = σαλπικτής.

σᾶμα, τό [dor.] = σῆμα.

σάμαινα, ἡ [sp.] (Σάμος) samisches Schiff mit schweinsrüsselförmigem Schnabel.

σάμβαλον, τό [äol.] = σάνδαλον.

Σαμάρεια, ἡ Hauptstadt des Reiches Israel seit Omri, 722 v. Chr. durch Sargon von Assyrien zerstört, von Herodes dem Großen als Sebaste wieder aufgebaut. Zur Zeit Jesu hieß Samaria die Landschaft zwischen Judäa und Galiläa. — Einw. **Σαμαρείτης**, ου, ὁ (*fem.* **Σαμαρεῖτις**, ιδος, ἡ).

σαμβύκη, ἡ [sp.] (semit. Lehnwort) eine Art Harfe, dreieckig und mit sehr scharfen Tönen.

σαμβυκίστρια, ἡ [sp.] Sambyke-Spielerin.

σάμερον [dor.] = σήμερον.

Σάμη, ἡ Insel im Westen Ithakas, das spätere Kephallenia. — Einw. ὁ **Σαμαῖος.**

Σάμιος, ὁ ein Spartaner.

Σαμόλας, α, ὁ ein Taxiarch aus Achaja.

Σάμος, ἡ 1. [ep.] = Σάμη. — 2. Σάμος Θρηικίη, später **Σαμοθρᾴκη,** Insel im nördlichen Teile des Ägäischen Meeres an der thrakischen Küste, der Mündung des Hebros gegenüber. Einw. οἱ **Σαμοθρήικες** (ion.). *adj.* **Σαμοθρηίκιος** 3 (ion.). — 3. Insel u. Stadt im östlichen Teile des Ägäischen Meeres an der Küste Ioniens, mit berühmtem Heratempel. Einw. ὁ **Σάμιος.** *adj.* **Σάμιος** 3. ἡ Σαμίη ion. = Σάμος.

σαμ-φόρας, ου, ὁ [poet.] Santräger (Pferd, in dessen Hüfte ein σάν eingebrannt ist).

σάν [dor.] = σίγμα (Her. 1, 139).

σάνδαλον [poet. sp.] u. *demin.* **σανδάλιον,** τό [ion. sp.] Sandale (persisches Lehnwort).

σανδαράκινος 3 [ion. sp.] mit Sandarach (σανδαράκη = Realgār, Rubinschwefel) gefärbt, mennigrot.

Σάνη, ἡ 1. Stadt an der Westküste der makedonischen Halbinsel Pallene, südlich von Potidaia. — 2. Stadt der makedonischen Halbinsel Akte.

σανίδιον, τό (*demin.* von σανίς) Brettchen; insb. Schreibtäfelchen, Verzeichnis, Liste.

σανίς, ίδος, ἡ 1. **Brett, Bohle.** — 2. a) [ep.] Brettergerüst, Bühne, Verschlag; auch Verdeck. b) Schreibtafel; auch Verzeichnis. c) [ep. poet.] **Tür-flügel,** -füllung, (*pl.*) Tür. d) [ion. sp.] Pfahl; insb. Strafholz, Pranger.

E. Vielleicht aus τϝα-νίς zu lt. ta-bula?

σάος = σῶς (nur *comp.* σαώτερος).

E. Wohl aus τϝά-ϝος; √*twa* abgelautet aus √*twō* schwellen, stark sein (*cf.* τύλος und σῶκος): σαόω, σωτήρ, σῴζω.

σαο-φροσύνη, ἡ [ep. poet.] = σωφροσύνη.

σαό-φρων 2 [ep. poet.] = σώφρων.

σαόω [ep. poet.] = σῴζω.

Σαπαῖοι, οἱ thrakisches Volk am Gebirge Pangaios.

σαπέρδης, ου, ὁ Salzfisch, Hering.

σαπήῃ (ep. = σαπῇ) s. σήπω.

σαπρός 3 (σήπω) **faul, verfault,** ranzig; übh. durch Alter verdorben, morsch, welk. übtr.: a) alt, häßlich. b) unnütz, unbrauchbar, schlecht. (λόγος) schmutzig, häßlich.

σαπρότης, ητος, ἡ (σαπρός) Fäulnis.

Σαπφώ, οῦς, ἡ Sappho (größte lyrische Dichterin der Griechen aus Lesbos, um 600 v. Chr. in Mitylene lebend).

Σαράγγαι, ῶν, οἱ Völkerschaft in der persischen Provinz Sogdiana.

Σάραπις, ιδος, ὁ Serapis (ägyptische Gottheit der abgeschiedenen Seelen).

σαργάνη, ἡ [poet. sp.] Band, Geflecht; insb. Korb.

E. Aus τϝαργάνη, √*twer* zusammenfassen (*cf.* σωρός).

Σαρδανάπαλος od. **-παλλος,** ου, ὁ letzter König des alt-assyrischen Reiches, durch seine üppige Weichlichkeit sprichwörtlich geworden.

σαρδάνιος 3 höhnisch, grimmig. σαρδάνιον μειδιᾶν mit höhnischer Bitterkeit lächeln.

Σάρδεις, εων, ion. **Σάρδιες,** ίων, αἱ Sardes, Hauptstadt von Lydien, am Flusse Paktolos und am nördlichen Abhange des Tmolos. — Einw. **Σαρδιανός,** ion. **Σαρδιηνός,** ὁ. *adj.* **Σαρδιανός** 3.

σάρδιον, τό und [sp. †] **σάρδι(ν)ος,** ὁ (Σάρδεις) Karneol, Sard (ein roter Edelstein).

σαρδ(ι)-όνυξ, υχος, ὁ [sp. †] Sardonyx (ein Edelstein).

Σαρδώ, όος u. όνος, ἡ die Insel Sardinien. — Einw. ὁ **Σαρδόνιος** Sarde. *adj.* **Σαρδόνιος** u. **Σαρδονικός** 3. Σαρδόνιος γέλως sardonisches Lachen, nach einem auf Sardinien wachsenden Kraute (*Sardoa herba*) genannt, dessen Genuß den Mund wie zum Lachen verzog, ein in Krämpfen der Lippen- u. Wangen-muskeln bestehendes krankhaftes Lachen; sodann übh. = bitteres od. höhnisches Lachen. *cf.* σαρδάνιος.

σάρισα, ἡ [sp.] die makedonische Lanze od. Pike von ungewöhnlicher Länge.

σαρισο-φόρος, ὁ [sp.] (σάρισα, φέρω) Lanzenträger.

σαρκασμο-πιτυο-κάμπτης, ου, ὁ [poet.] Spott-fichtenbeuger.

σαρκάζω [ion.] (σάρξ) zerfleischen; insb. das Fleisch (von der Haut) abschaben.

σαρκικός 3 [sp. †] u. **σάρκινος** 3 (σάρξ) fleischlich, fleischern, fleischig; übtr. sinnlich, sündhaft.

σαρκίδιον, τό [sp.] u. **σαρκίον,** τό [sp.] (*demin.* von σάρξ) ein wenig (oder ein Stückchen) Fleisch.

σαρκο-παγής 2 [poet.] (σάρξ, πήγνυμι) von Fleisch zusammengefügt, fleischig.

σαρκο-φάγος 2 [sp.] (σάρξ, φαγεῖν) fleischfressend; insb. λίθος ein das Fleisch der Leichen schnell verzehrender Kalkstein; übh. prachtvoller Steinsarg, Sarkophag.

σαρκώδης 2 (σάρξ) fleischig, Fleisch an sich habend.

σάρξ, σαρκός, ἡ **Fleisch** (meist *pl.*), Fleischstück, Fleischmasse, -substanz; übh. Leib, Körper; übtr. † Irdisches, Sterbliches, Ungöttliches, Menschheit, Sündhaftigkeit.

E. √*twark*, weitergebildet aus √*twer* umfassen („die Knochen umhüllend")?

F. *dat. pl.* σάρκεσσι ep. = σαρξί.

σαρόω [sp. †] (σαίρω) ausfegen, reinigen (τί).

Σαρπηδών, όνος u. [ep.] **Σαρπήδων,** οντος, ὁ (*voc.* Σαρπῆδον) 1. Sohn des Zeus u. der Europe, Bruder des Minos, König der Lykier. — 2. Sohn des Zeus u. der Laodameia, Enkel des Bellerophon, Vetter des Glaukos, Führer der Lykier vor Troja, fällt durch Patroklos. — 3. Sohn des Poseidon, Bruder des Poltys in Thrakien, von Herakles getötet. **Σαρπηδονίη ἄκρη** thrakisches Vorgebirge, der Insel Imbros gegenüber.

Σάρτη, ἡ makedonische Stadt an der Südspitze der Halbinsel Sithonia.

Σαρωνικὸς κόλπος Saronischer Meerbusen, zwischen Attika und Argolis; jetzt Golf von Egina.

Σάσπειρες, ων, οἱ skythisches Volk zwischen Kolchis und Medien.

σατᾶν [†] (indecl.) u. **σατανᾶς,** ᾶ, ὁ [hebr.] Widersacher, **Teufel,** Satan.

σατίνη, ἡ [poet.] Kampf-, Streit-wagen.

Σατνιόεις, εντος, ὁ ein Flüßchen Mysiens, am Ida in Troas entspringend und nach Westen strömend.

σάτον, τό [†] (aram.) das Sat (Getreidemaß, = 1½ modii).

Σάτραι, ῶν, οἱ thrakische Völkerschaft auf dem Gebirge Pangaios.

σατραπεία, ion. **-ηίη,** ἡ (σατράπης) **Satrapie:** a) Würde eines Satrapen. b) Provinz od. Statthalterschaft bei den Persern.

σατραπεύω (σατράπης) Satrap oder Statthalter sein, als Satrap (be)herrschen (τινός u. τί).

σατράπης, ου, ὁ (pers. Lehnwort) **Satrap,** Statthalter einer persischen Provinz; übtr. vornehmer oder großer Herr.

σατραπικός 3 [sp.] (σατράπης) satrapisch, satrapenartig. übtr. üppig, luxuriös.

σάττω a) **vollstopfen;** insb. feststampfen (τί u. τινά). b) **bepacken;** übh. vollständig ausrüsten od. bewaffnen, übtr. mit etwas hinlänglich versehen (τινά τινι od. τινός j-n mit etwas).

E. Aus τϝάκjω od. twankjō, √*twenk* zusammenziehen, umschließen, skr. tvanakti; verwandt wohl a'hd. dwingan drücken, beengen = n'hd. zwängen, zwingen (auch Zwinge, Zwinger): σάγμα, σαγήνη, σηκός, σάκος.

F. *aor.* ἔσαξα, *pf.* P. σέσαγμαι (3. *pl. plpf.* ἐσεσάχατο ion. = σεσαγμένοι ἦσαν).

σατυρικός 3 (Σάτυρος) satyr-artig, -mäßig, einem Satyr gleich(end); insb.: a) geil, leichtsinnig. b) höhnisch, spöttisch. c) zum Satyrdrama gehörig, satyrspielartig.

Σάτυρος, ὁ 1. **Satyr** (Begleiter des Bakchos, halb Mensch halb Ziegenbock), bsd. Σειληνός, Erzieher des Bakchos. Die Satyrn sind Repräsentanten der grobsinnlichen Menschennatur. — 2. einflußreicher, frecher Oligarch in Athen, Gehilfe der dreißig Tyrannen, einer der Elfmänner.

σαῦλος 3 [poet.] tänzelnd, schwebend, leicht.

σαυνιάζω [sp.] (σαύνιον) mit dem Wurfspieß angreifen.

σαύνιον, τό [sp.] Wurfspieß nichtgriechischer Völker.

Σαυνῖται, οἱ Samniten in Mittel-Italien. — *adj.* **Σαυνιτικός** 3.

σαύρᾱ, ion. -η, ἡ u. **σαῦρος,** ὁ (ἡ) [ion. sp.] **Eidechse,** Salamander.

Σαυρομάται, ῶν, οἱ Sarmaten (skythischer Volksstamm in den Steppen an der Nordküste des Schwarzen Meeres).

σαυρωτήρ, ῆρος, ὁ [ep. ion. sp.] unteres Speer-ende, Speerschuh, mit dem der Speer in die Erde gesteckt wurde.

σαυτοῦ, σαυτῆς s. σεαυτοῦ.

σάφα u. [ion.] **σαφέως** s. σαφής.

E. Ableitung unklar; etwa aus τϝά-φα sehr leuchtend: τϝα stark, mächtig, sehr (skr. tavás; *cf.* σάος) und √*bha* leuchten (*cf.* φάος)?

σαφήνεια, ἡ (σαφής) Klarheit, Deutlichkeit, Zuverlässigkeit.

σαφηνής 2 [ion. poet.] = σαφής.

σαφηνίζω (σαφής) **deutlich machen,** erklären, erläutern; übh. kundtun, anzeigen (τί). τὴν βασιλείαν Bestimmungen über die Erbfolge treffen.

σαφής 2 (*cf.* σάφα) 1. (sinnlich) a) **hell, klar,** sichtbar, offen, unverhohlen. b) vernehmlich, **deutlich,** laut. — 2. (geistig) **deutlich, klar,** verständlich, einleuchtend, augenscheinlich, offenbar, sichtlich, unverkennbar. — 3. übtr. **gewiß, sicher, bestimmt,** zuverlässig, glaubwürdig, wahrhaft(ig), unzweifelhaft, genau, entschieden, wirklich. σαφὴς φίλος treuer Freund. τὸ σαφές Klarheit, Deutlichkeit, zuverlässige od. genaue Angabe, bestimmte Nachricht, deutliche Erklärung, genauer Sachverhalt. σαφές ἐστι es steht fest (mit ὅτι). — *adv.* **σαφῶς,** ion. σαφέως, meist poet. σάφα u. σαφές (bsd. bei den Verben des Sagens, Meldens, Wissens, Vernehmens).

σάω[1] [ion.] durchseihen, sieben (τὶ διά τινος etwas durch etwas).

E. Aus σϳάω (√*sei, si*), gewöhnlich zu σήθω weitergebildet. *cf.* ἠθέω.

σάω[2] [ep.] *impr. prs.* od. 3. *sg. impf.* Akt. v. σάωμι = σαόω (s. σώζω).

σαώτερος 3, *comp.* von σάος (= σῶς).

σαωτήρ, ὁ [poet.] = σωτήρ.

σβέννῡμι u. -ύω 1. *trans.* **löschen, auslöschen** (τί); übtr. dämpfen, unterdrücken, beschwichtigen, stillen, hemmen, zähmen, besänftigen, vereiteln, vernichten (τί). — 2. *intr.* (*aor. II* ἔσβην, *pf.* ἔσβηκα) u. P.: **erlöschen,** ausgehen; übtr. sich legen, aufhören, verschwinden, ersterben.

E. √*zges, sges* löschen, wohl zu skr. jásate er ist erschöpft, jāsáyati er löscht, erschöpft; (got. qistjan verderben = a/hd. quistan?).

F. *fut.* σβέσω (ep. σβέσσω; P. σβήσομαι); *aor. I* ἔσβεσα (ep. σβέσα u. σβέσσα); *aor. II* ἔσβην ich erlosch (σβῆναι, σβείς); *pf.* ἔσβηκα ich bin erloschen, P. ἔσβεσμαι sp.; *aor.* P. ἐσβέσθην; Verbal-*adj.* σβεστός.

σβέσις, εως, ἡ [sp.] (σβέννυμι) das Aus-, Er-löschen.

σβεστήριος 3 (σβέννυμι) zum Löschen dienlich. κωλύματα σβ. Vorkehrungen zum Löschen. τὸ -ον Löschmittel.

σε-αυτοῦ, -ῆς, zsgz. σαυτοῦ, -ῆς, ion. σεωυτοῦ, -ῆς **deiner selbst,** nur im *gen., dat., acc. sg.* gebräuchlich u. stets reflexiv (im *pl.* ὑμῶν αὐτῶν u. s. w.). οἱ σεαυτοῦ die Deinigen.

E. Aus τεϝαυτοῦ, τϝαυτοῦ (*cf.* σύ).

σεβάζομαι M. († P.) [ep. poet. sp.] = σέβω.

F. *aor.* ἐσεβασάμην (ep. σεβασσάμην, † ἐσεβάσθην).

σέβας, τό [ep. poet.] (σέβω) 1. a) **heilige Scheu, fromme Scheu,** Scham, Ehrfurcht, Verehrung (τινός, πρός u. ἔκ τινος vor j-m). b) Staunen, Bewunderung. — 2. Gegenstand der Scheu od. Verehrung od. Bewunderung: a) heilige Macht, **Erhabenheit,** Hoheit, Majestät, Ehrwürdigkeit. b) Ehre, **Stolz,** Ruhm. c) Kleinod, Heiligtum.

F. Im *sg.* nur *nom., acc., voc.*; *pl.* σέβη = σέβα [poet.]

σέβασμα, τό [sp. †] (σέβας) Gegenstand religiöser Verehrung; *pl.* Kultus.

σεβάσμιος 2 [sp.] (σέβασμα) ehrwürdig.

σεβαστός 3 [sp. †] (σεβάζομαι) ehrwürdig, erhaben, bsd. kaiserlich (= lt. augustus). ὁ Σεβαστός der Kaiser Augustus.

Σεβέννυτος, ἡ ägyptische Stadt in der Mitte des Nil-deltas. *adj.* **Σεβεννύτης,** ου (νόμος) u. **Σεβεννυτικός** 3.

σεβίζω u. P. (*aor.* ἐσεβίσθην = ἐσέβισα) [poet.] = σέβω.

σέβω u. (häufiger) P. **σέβομαι** 1. **sich scheuen,** Scheu od. Furcht hegen, sich schämen (τί vor etw.; mit *inf.*, bzw. *part.*). — 2. **Ehrfurcht haben** (τί od. τινά vor etwas, vor j-m). Insb.: a) (göttlich) **verehren,** anbeten, heilig halten (τί und τινά). † οἱ σεβόμενοι Proselyten des Tores. b) hochachten, ehren, in Ehren halten; auch glücklich preisen (τινά τινος j-n wegen etwas). c) staunen, sich verwundern.

E. Eig. vor j-m zurücktreten, √*tjeg*; *cf.* skr. tyájati er verläßt, läßt im Stich: σέβας (= skr. tyájas), σεμνός (aus σεβνός, eig. tjegnós), σοβέω verscheuchen.

F. Nur *prs.* u. *impf.*, selten *aor.* ἐσέφθην u. Verbal-*adj.* σεπτός.

σέ-θεν [ep.] = σοῦ (s. σύ).

σεῖ' = σεῖο = σοῦ (s. σύ).

Σειληνικός 3 u. **Σειληνός,** ὁ s. Σιληνός.

σειρᾱ́, ion. -ή, ἡ **Seil, Strick,** Schnur, Kette; insb. Fangstrick (Lasso).

E. Wohl aus τϝερ-ϳά, √*twer* fassen; *cf.* σορός, σωρός.

σειραῖος 3 [poet.] (σειρά) am Seile oder an der Leine gehend. *subst.* ὁ Handpferd, Nebenpferd (od. Nebenkamel), das nicht ins Joch gespannt ist, sondern auf der Wildbahn geht.

Σειρήν, ῆνος, ἡ, *pl.* αἱ Σειρῆνες Sirenen (zwei Jungfrauen, die von einer Insel aus durch zauberhaften Gesang die Vorübersegelnden anlockten und töteten).

σειρη-φόρος 2 [ion. = σειρᾱφόρος] (σειρά, φέρω) [= σειραῖος.]

σείριος 3 [poet. sp.] (σείω) heiß, brennend, glänzend.

σειρός, ὁ [sp. †] = σιρός.

σεισ-άχθεια, ἡ [sp.] (σείω, ἄχθος) Lasten-abschüttelung, insb. Schulden-aufhebung, -tilgung.

σεισί-χθων, ονος [poet.] (σείω) Erd-erschütterer.

σεισμός, ὁ (σείω) Erschütterung; insb. **Erdbeben;** übh. Sturm.

σείω I. Akt. 1. *trans.* **schütteln, schwingen,** erschüttern, beben machen, schleudern, hin und her bewegen, an etwas rütteln (τί); insb. die Erde beben machen (θεὸς σείει); übtr. in Unruhe versetzen, ängstigen (τί). — 2. *intr.* u. unpers.: σείει es ist ein Erdbeben. — II. M. u. P. erschüttert od. geschleudert, geschwungen werden, **sich hin und her bewegen,** schwanken, **wanken,** beben, wackeln.

E. Aus τϝεισϳω, √*tweis* in heftige Bewegung setzen, skr. trisáti er ist in heftiger Bewegung, er funkelt, tvesás heftig, ungestüm: σεισμός, σείριος (aus σείσριος).

F. *impf.* ep. σεῖον (M. σειόμην u. ἐσσειόμην); *fut.* σείσω, *aor.* ἔσεισα (ep. σεῖσα, M. σεισάμην), *pf.* σέσεικα, σέσεισμαι, ἐσείσθην, σειστός.

σελαγέω u. P. [poet.] (σέλας) strahlen.

σελᾱ́νᾱ u. -ναίᾱ [dor.], **σελάννᾱ** [äol.] = σελήνη.

σέλας, αος, τό [ep. poet. sp.] **Glanz,** Schein, Schimmer, Licht, Strahl; insb.: a) Blitzstrahl, Feuersbrunst, Feuer, Flamme, Funke, Glut. b) Fackel. c) Stern.

E. Aus σϝέλας, √*swel* glühen, scheinen, skr. svár Licht, Sonne; a/hd. swilizōn = n/hd. schwelen (schwül): σελήνη (aus σϝελασ-νᾱ), (ἀλέα?).

F. *dat.* σέλαϊ, σέλαι, σέλᾳ; *pl.* σέλᾱ.

Σελλασίᾱ, ἡ s. Σελλασία.

σέλαχος, τό Knorpel-tier, -fisch.

Σελεύκεια, ἡ 1. Stadt am Tigris in Babylonien, südlich vom heutigen Bagdad. — 2. Stadt in Syrien, nördlich von der Mündung des Orontes.

Σέλευκος, ὁ Name mehrerer syrischer Könige (der Seleukiden), bsd. des S. Nikator, eines der tüchtigsten Feldherren Alexanders des Großen; sein Sohn war Antiochos.

σεληναῖος 3 [poet. sp.] (σελήνη) mondhell. ἡ σεληναίη ion. = σελήνη.

σελήνη, ἡ (σέλας) 1. **Mond, Mondschein.** πλήθουσα Vollmond, νέα Neumond. πρὸς τὴν σελήνην bei Mondenschein. — 2. die **Mondgöttin** = Phoibe, lt. Luna, Tochter des Hyperion u. der Theia, Schwester des Helios; später mit Artemis identifiziert.

σεληνιάζομαι [poet. †] (σελήνη) mondsüchtig sein.

σελήνιον, τό [sp.] *demin.* = σελήνη.

Σεληπιάδης, ου Sohn des Selepios (= Euenos).

σέλῖνον, τό [ep. sp.] **Eppich,** Sellerie (lt. apium).

Σελινοῦς, οῦντος, ὁ (u. ἡ) 1. ὁ: a) Fluß in Elis nahe bei Skillus. b) Fluß in Ionien bei Ephesos. — 2. ἡ Stadt auf der Südküste Siciliens, Kolonie der Megarer. Einw. ὁ **Σελινούντιος** u. **Σελινούσιος.**

σελίς, ίδος, ἡ [sp.] Papyrusstreifen; übtr.: a) Gedicht, Schrift; b) Tafel.

Σελλασία, ἡ Stadt in Lakonien, nördlich von Sparta.

Σελλήεις, εντος, ὁ 1. Fluß in Elis, linker Nebenfluß des Peneios (= Ladon). — 2. Fluß in Troas, westlicher Nebenfluß des Rhodios.

Σελλοί, οἱ Sellen, Orakelpriester des Zeus in Dodona.

σέλμα, τό [poet.] Gebälk; insb.: a) **Ruderbank.** σέλμα σεμνὸν ἧσθαι am hohen Steuerruder sitzen. b) **Verdeck.**

Σεμέλη, ἡ Tochter des Kadmos u. der Hermione, durch Zeus Mutter des Bakchos. Sie verlangte den Gott in seiner Herrlichkeit zu sehen und wurde von seinen Blitzen getötet.

σεμίδαλις, εως, ἡ [sp. †] Weißmehl, feinstes Weizenmehl.

E. lt. simila (a/hd. sëmala = n/hd. Semmel).

σεμιδαλίτης, ου (σεμίδαλις) aus feinstem Mehl bereitet.

Σεμίραμις, εως, ion. ιος, ἡ mythische Königin v. Assyrien, Gemahlin des Königs Ninos, soll nach dessen Tode für ihren Sohn Ninyas regiert, große Eroberungen gemacht, Babylon erbaut und durch Wunderbauten (Hängende Gärten der S.) geziert haben.

σεμνο-δότειρα [poet.] *fem.* Ruhmspenderin.

σεμνο-λογέω u. M. [sp.] mit Feierlichkeit od. mit hoher Anerkennung reden.

σεμνο-λόγος, ὁ [sp.] erhabener Redner.

σεμνό-μαντις, εως, ὁ [poet.] ehrwürdiger Seher.

σεμνός 3 (σέβω) 1. **ehrwürdig,** ehrfurchtgebietend, **erhaben,** heilig, rein, hehr, hochachtbar, würdevoll, bedeutungsvoll, feierlich, majestätisch, imposant. σεμναὶ θεαί Eumeniden, Erinyen. Insb.: a) herrlich, prächtig, kostbar, elegant, vornehm, edel, angesehen. b) (vom Charakter) ernst, ehrbar, ehrenwert, anständig. τὸ σεμνόν Heiligkeit, Würde, Ernst. — 2. (im üblen Sinne) a) **hochmütig, stolz,** selbstgefällig, vornehmtuend, anmaßend. b) prunkend, pomphaft, hochtrabend, hochklingend.

σεμνότης, ητος, ἡ (σεμνός) **Ehrwürdigkeit,** Erhabenheit, **Würde,** Majestät, Feierlichkeit, Ehrbarkeit, Stolz; insb. auszeichnender (od. besonderer) Schmuck.

σεμνο-τῡφία, ἡ [sp.] (τῦφος) schwindelhafte Aufgeblasenheit.

σεμνόω [ion.] u. **σεμνύνω** (σεμνός) I. Akt.: a) **ehrwürdig** od. **feierlich machen,** prachtvoll einrichten (τί). περὶ ἑαυτόν sich mit Majestät umgeben. b) erhöhen; insb.: α) verherrlichen, erheben, rühmen, herausstreichen. β) (in der Erzählung) ausschmücken, übertreiben. — II. M.: a) sich würdevoll benehmen. b) sich erhöhen, **sich brüsten,** großtun, stolz sein, sich etwas einbilden, sich breit machen (τινί, ἐπί od. ἔν τινι; mit *inf.* od. *part.*).

σέο = σοῦ (s. σύ).

σεπτός 3 [poet. sp.] = σεμνός.

Σεραπεῖον, τό Tempel des ägyptischen Gottes Serapis (= Asklepios od. Pluton).

Σερβωνίς, ίδος, ἡ, λίμνη Sumpfsee im Nordosten von Unterägypten, am Strande des Mittelmeeres.

Σέριφος, ἡ kleine, unfruchtbare Kykladen-Insel westlich von Paros. — Einw. ὁ **Σερίφιος.**

Σερμύλη, ἡ Stadt am Halse der Landspitze Sithonia auf Chalkidike. — Einw. ὁ **Σερμύλιος.**

Σέρρ(ε)ιον, τό Vorgebirge und Kastell in Thrakien, der Insel Samothrake gegenüber.

σεῦ [ion.] = σοῦ (s. σύ).

σεῦα, σεύατο u. ä. s. σεύω.

Σεύθης, ου, ὁ Name zweier Könige der Odrysen im südöstlichen Thrakien.

σεῦτλον, τό (ion. = τεῦτλον) Mangold, Bete. Davon **σευτλαῖος,** ὁ Mangoldfreund.

σεύω [ep. poet. ion.] I. Akt. **in schnelle Bewegung setzen** (τί u. τινά); insb.: 1. **scheuchen, treiben,** (vor sich her) jagen, hetzen (κύνας ἐπί τινι), verfolgen. Insb.: a) verjagen, vertreiben, forttreiben, wegscheuchen, schnell entführen. b) hervortreiben, hervordringen machen (αἷμα). — 2. **schwingen,** einen Schwung geben, schleudern, werfen, erschüttern (τί u. τινά). — II. M. = Akt. — III. M. u. P. (bsd. *pf.* ἔσσυμαι mit *prs.*-Bedeutung): sich in schnelle Bewegung setzen: 1. **eilen,** sich beeilen, rennen, **stürmen,** stürzen (ἀνά od. ἐπί τι wohin; mit *inf.*); insb.: a) wegeilen, fortrennen, entfliehen. b) hervorstürzen, hervor-, an-stürmen. — 2. übtr. sich getrieben fühlen, trachten, **begehren, streben,** sich sehnen (τινός nach etwas od. mit *inf.*, zB. θυμὸς ἔσσυται ἐδεῖο od. πολεμίζειν). *part.* ἐσσυμένος od. ἐσσύμενος eilig, hastig, begierig, eifrig.

E. Aus κjεύjω, √*kjeu* erregen, skr. cyávate er setzt sich in Bewegung, cyuti-s Bewegung: σόομαι, δορυσσόος, λαο-σσόος, ἐπί-σσωτρον.

F. Beim Augment wird σ fast stets verdoppelt. — σεῦοντ' = σεύοντι dor. = σεύουσι; 3. *sg. prs.* M. σεῦται poet. = σεύεται; *impf.* ἔσσευον (ep. σεῦον, M. ἐσσευόμην); *aor. I* ἔσσευα aus ἔσσευσα (ep. σεῦα, M. ἐσσευάμην u. σευάμην); *aor. II* M. ἐσ(σ)ύμην (ἔσσυο, ἐσ(σ)υτο u. σύτο, *part.* σύμενος); *pf.* P. ἔσσυμαι mit *prs.*-Bed. (*part.* ἐσσυμένος u. ἐσσύμενος); *plpf.* ἐσσύμην (= *aor. II*); *aor.* P. ἐσ(σ)ύθην. — M. poet. oft σοῦμαι (σοῦνται, σοῦσθε u. s. w.). *cf.* σόομαι u. σοέομαι.

σεωυτοῦ [ion.] = σεαυτοῦ.

σηκάζω (σηκός) einpferchen, einsperren (τὶ ἔν τινι oder κατά τι).

F. 3. *pl. aor.* P. σήκασθεν ep. = ἐσηκάσθησαν.

σηκο-κόρος, ὁ [ep.] (σηκός, κορέω) Stallknecht.

σηκός, ὁ Einfriedigung, **Umzäunung,** Gehege; insb.: 1. **Hürde,** Stall, Pferch. — 2. **heiliger Bezirk,** heilige Stätte, geweihter Platz, Heiligtum, Kapelle. — 3. umzäunter Ölbaumstumpf.

E. Wohl aus τϝάκjός zu σάττω umschließen.

Σηλυ(μ)βρία, ion. -η, ἡ thrakische Stadt an der Propontis, westlich von Byzanz. — Einw. ὁ **Σηλυ(μ)βριανός.**

σῆμα, τό 1. **Zeichen,** Merkzeichen, **Kennzeichen,** Merkmal; insb.: a) Zeichen des Zukünftigen: **Wahrzeichen, Vorzeichen,** Anzeichen, Vorbedeutung; insb.: α) Wunderzeichen, Wunder; β) Orakelspruch. b) hinterlassenes Zeichen: **Spur;** übtr. Denkzettel. c) das Zeichen, etwas zu tun: **Signal;** übh. Weisung; (militär.) das vom Feldherrn gegebene Zeichen, Signal, Kommando; bsd. σημεῖον αἴρειν die Fahne hissen (zum Beginn der Schlacht). ἀπὸ σημείου auf gegebenes Zeichen. Insb. Parole, Losung, Feldgeschrei. — 2. das künstlich gearbeitete oder absichtlich hergestellte Zeichen: **Bild,** Bildnis: a) **Siegel,** Insiegel. b) **Schriftzeichen,** Chiffre, Geheimzeichen, Rune. c) **Abzeichen,** Erkennungszeichen; insb.: α) Feldzeichen, Panier, Fahne, Adler. ἔξω τῶν σημείων außerhalb der Linie; β) Abzeichen an Schilden, Schiffen u. ä. = Wappen. d) Grabmal, **Grabhügel,** Grab(stätte), Denkmal. e) Grenzzeichen, Malzeichen als Ziel (od. Wurfmarke = Zeichen des vom Diskos erreichten Punktes); (*pl.*) Schranken. τὰ σημεῖα τῇ πόλει τιθέναι einen Grundriß der Stadt herstellen. f) **Beweis,** Beleg, Gewähr. — 3. Himmelszeichen, Sternbild.

E. Dor. σᾶμα aus θjᾶμα; vielleicht zu √*dhjā* denken, skr. dhyāyati er denkt, dhyāman Gedanke; — od. aus khjāmen-, √*khjā* erscheinen, sehen, zeigen, skr. khyāti er sieht, erscheint, khyātá-s bekannt, berühmt(?): σημαίνω, σημεῖον.

σημαίνω (σῆμα) **bezeichnen,** durch (ein) Zeichen kenntlich oder bemerklich machen: I. Akt. 1. mit einem Kennzeichen versehen, markieren; insb. versiegeln. — 2. **ein**

Zeichen geben, etw. zu tun, zu verstehen geben, deutlich angeben (τί, τινί τι; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅτι, ὡς): **a)** ein Signal oder Kommando geben, durch ein Zeichen befehlen oder kundtun, verkünden; insb. signalisieren, durch Zeichen sich verständigen. σ. ἀναχώρησιν (oder τὸ πολεμικόν, σιωπήν od. σιωπῆσαι) das Signal zum Rückzuge (od. zum Angriff, zum Stillschweigen) geben. σημαίνει (*sc.* ὁ σαλπικτής) es wird ein Signal gegeben, zB. σάλπιγγι mit der Trompete. **b)** übh. **befehlen,** gebieten, anweisen (τί, τινί τι; mit *inf.*, mit ὅτι); insb. Führer, Leiter, Gebieter, **Befehlshaber sein** (τινί od. ἐπί τινι, selten τινός j-s od. für, über j-n). **c)** Zukünftiges anzeigen: α) (von den Göttern) **(ein) Vorzeichen erscheinen lassen,** Andeutungen geben; β) (von Sachen) ein Vorzeichen sein, als Vorzeichen dienen, Vorbedeutung haben, auf etw. hindeuten, etw. bedeuten (ἐπί od. εἴς τι, περί od. πρό τινος auf, für, über etw., oder mit *inf.*). — 3. etw. Geschehenes oder Vorhandenes **a) bezeichnen** = mit einem Zeichen od. Merkmal versehen (τί od. τινά). **b) anzeigen,** angeben, **verkündigen,** offenbaren, berichten, mitteilen, melden, andeuten, ansagen, aussprechen. **c)** zeigen, beweisen (τί etw., τί τινι oder πρός τινα j-m etw.; mit ὅτι, ὡς, mit *part.*). — **II.** M. **1.** etw. **für sich** od. als das Seinige (zB. κλῆρον sein Los) bezeichnen, sich bemerken (τί); insb. sich etwas versiegeln (lassen, τί). — **2.** aus einem Zeichen etwas schließen oder vermuten (τί).

F. *fut.* σημανῶ (ep. ion. -έω); *aor.* ἐσήμηνα (ep. σήμηνα), selten ἐσήμᾶνα; *pf.* σεσήμαγκα, P. σεσήμασμαι, -ανσαι, -ανται (*inf.* -άνθαι, *part.* -ασμένος); *aor.* P. ἐσημάνθην, *fut.* σημανθήσομαι, Verbal-*adj.* σημαντός, -έος.

σημαντρίς, ίδος, ἡ [ion.] (σημαίνω) Siegel-erde.

σήμαντρον, τό (= σῆμα) Siegel.

σημάντωρ, ορος, ὁ [ep. ion. poet.] (σημαίνω) **a) Gebieter,** Befehlshaber, Führer, Lenker, Hüter, Hirt, Herr. **b)** Bote.

σηματουργός, ὁ [poet.] (σῆμα, ἔργον, eig.: Zeichen auf Schilden machend) Wappenbildner.

σημειο-γράφος, ὁ [sp.] (eig.: mit Zeichen schreibend) Stenograph.

σημεῖον, τό **1.** = σῆμα. — **2.** (mathem.) Punkt.

σημειόω [sp. †] (= σημαίνω) bezeichnen. M. sich etwas anmerken, sich aufzeichnen (τί od. τινά).

σήμερον *adv.* (= att. τήμερον) **heute.**

E. Aus κj-ἅμερον zu dem alten Pronominalstamm κjo „dieser" u. ἡμέρα, also: „an diesem Tage", lt. hodie, a/hd. hiutu = hiu-tagu, n/hd. heute. *cf.* τῆτες.

σημήϊον, τό [ion.] = σημεῖον.

σημικίνθιον, τό [†] = σιμικίνθιον.

σηπεδών, όνος, ἡ (σήπω) Fäulnis; insb. Gärung.

Σηπιάς, άδος, ἡ Vorgebirge an der thessalischen Halbinsel Magnesia, der Insel Skiathos gegenüber.

σήπω 1. *trans.* **faulen machen,** in Fäulnis bringen (τί). — 2. *intr.* (*pf. II* u. *aor. II*) nebst P.: faul werden, **verfaulen,** verwesen, in Fäulnis übergehen.

F. σήψω, ἔσηψα, *aor. II* ἐσάπην ich verfaulte (*conj.* σαπῶ, 3. *sg.* σαπήῃ ep. = σαπῇ); *pf. II* σέσηπα ich bin faul = *pf.* P. σέσημμαι; *fut.* P. σαπήσομαι, Verbal-*adj.* σηπτός.

σῆραγξ, αγγος, ἡ Spalt, Kluft, Höhlung, Schlund; insb. ausgehöhlte Klippe (unter der Meeresfläche).

E. Zu σάρμα Loch, Schlund?

σηρικός 3 [sp. †] seiden. τὸ -όν Seide.

E. Von den Serern (Σῆρες) = Chinesen benannt.

σήριος 3 [dor.] = σείριος.

σής, σεός od. sp. † σητός, ὁ **Motte.**

F. *pl.* σέες (σέων, σέας) u. σῆτες.

σησάμινος 3 (σήσαμον) aus Sesam (gemacht).

σήσαμον, τό Sesam (eine Pflanze, deren Samen als Brei gegessen werden und ein mildes Öl liefern).

σησαμό-τῡρον, τό [poet.] (τυρός) Sesamkäse.

Σηστός, ἡ u. ὁ Stadt auf der Thrakischen Chersones am Hellespont, der kleinasiatischen Stadt Abydos gegenüber.

σητό-βρωτος 2 [†] (σής, βιβρώσκω) von Motten zerfressen.

σῆψις, εως, ἡ [sp.] (σήπω) Fäulnis.

σθεναρός 3 [ep. poet.] (σθένος) **stark,** kräftig, gewaltig, mächtig.

Σθενέ-λᾱος, ου, ὁ ein Spartaner.

Σθένελος, ου, ὁ **1.** Sohn des Kapaneus, einer der Epigonen, Wagenlenker des Diomedes. — **2.** Sohn des Perseus, Vater des Eurystheus, König von Argos und Mykenai.

σθένος, τό [meist ep. poet.] **Stärke, Kraft;** insb.: a) Körperkraft, Leibesstärke. Oft umschreibend (*cf.* βίη u. ἴς), zB. σθένος Ἰδομενῆος der starke, gewaltige Idomeneus. b) Mut, Festigkeit. c) **Macht, Gewalt,** Obmacht, Vermögen; insb. Heeresmacht, Kriegsmacht, Heer. παντὶ σθένει mit aller Macht.

σθενόω [sp. †] (σθένος) stärken, kräftigen.

σθένω [poet.] (σθένος) **stark** od. **kräftig sein,** Kraft haben; insb.: a) Macht, Bedeutung, Geltung haben, **mächtig,** gewaltig, angesehen **sein,** herrschen (τινῶν unter, vor anderen, ἔν τινι in, an etwas). b) imstande sein, **vermögen,** es über sich gewinnen (mit *inf.*). οὐδὲν od. μεῖζον σθένειν nichts od. mehr gelten.

F. Nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich.

σιᾱγών, όνος, ἡ Kinnbacken, Kinnlade.

E. Etwa zu ψίω zerkauen (*cf.* ψάω), σ aus ψ?

σίαλον, τό Speichel.

σίαλος 2 [ep. sp.] fett. *subst.* ὁ σ. Mastschwein.

Σίβυλλα, ἡ **Sibylle,** weissagende od. gottbegeisterte Frau, Prophetin. — *adj.* **Σιβύλλειος** 3 sibyllinisch. τὰ -α die Sibyllinischen Bücher od. Weissagungen.

σιβυλλιάω [poet.] (Desider.) orakelsüchtig sein, den Sibyllenspleen haben.

σῖγα [poet.] *adv.* **schweigend,** ruhig, leise, still; insb. **im stillen,** im dunkeln, heimlich. σ. ἔχειν sich ruhig verhalten.

E. Aus σϝῖγα, √*swig*, *swik*, a/hd. swīgēn = n/hd. schweigen. Verwandt ist wohl a/hd. swīhhan ermatten, nachlassen u. got. sweiban aufhören = a/hd. swiftōn stille sein. *cf.* auch σιωπάω: σιγή, σιγάω.

σιγάζω (σῖγα) j-n schweigen heißen (τινά).

σιγαλόεις 3 [ep.] schimmernd, glänzend.

σιγάω (σῖγα) 1. *intr.* **schweigen,** still od. ruhig sein, Stillschweigen beobachten, *aor.* verstummen od. sich beruhigen (ἔν τινι u. πρός τι bei, zu etw.; τινί od. πρός τινα gegen j-n, vor j-m). — 2. *trans.* **verschweigen** (τί τινι oder πρός τινα j-m etwas).

F. *fut.* σιγήσομαι (sp. σιγήσω), *aor.* ἐσίγησα u. s. w.

Σίγγος, ἡ makedonische Stadt an der Ostküste der chalkidischen Halbinsel Sithonia. — Einw. ὁ **Σιγγαῖος.**

Σίγειον, τό Vorgebirge und Stadt an der Nordwestspitze Kleinasiens, am südlichen Eingange des Hellesponts.

σιγή, dor. -ᾱ, ἡ (σῖγα) **Schweigen, Stillschweigen;** übh. Stille, Ruhe. σιγὴν ποιεῖν Stillschweigen veranlassen. σιγὴν ἔχειν Stillschweigen beobachten, still schweigen. Insb. Schweigsamkeit, Verschwiegenheit. σιγῇ *adv.* (= διὰ σιγῆς) schweigend, ruhig, still, in der Stille, ohne Widerspruch, heimlich, geheim. σιγῇ τινος ohne j-s Vorwissen. σιγῇ ἔχειν sich ruhig verhalten, σιγῇ ἔχειν τι etwas verschweigen.

σιγηλός 3 [poet.] (σιγή) schweigsam, still, lautlos, geräuschlos.

σίγλος, ὁ [hebr.] Sekel (asiatische Silbermünze = 7½ Obolen, etwa 1 Mark an Wert).

σίγμα od. **σῖγμα,** τό (hebr. samech) der Buchstabe σ, Σ.

F. Meist indekl., zuweilen *gen.* σίγματος, *pl.* σίγματα.

σιγῡ́ν(ν)ης, ου, ὁ [ion.] (wohl Fremdwort) **1.** Wurf-, Jagd-spieß. — **2.** Krämer.

Σιγύνναι, ῶν, οἱ nomadisches Volk im südöstlichen Europa und in Ungarn (Vorläufer der Zigeuner?).

σίδᾱρος, σιδάρεος [dor.] = σίδηρος, σιδήρεος.

σιδηρείᾱ, ἡ (σίδηρος) Eisenbearbeitung, Eisensteinbergbau.

σιδήρειος 3 [ep.] = σιδήρεος.

σιδήρεος 3, zsgz. **-οῦς** 3 (σίδηρος) 1. **eisern**, aus Eisen, stählern. *subst.* ὁ σ. Eiserling (kleine Eisenmünze, Scheidemünze). — 2. übtr.: a) **hart, gefühllos**, grausam, unbeugsam, rauh, drückend. b) **fest, stark**, unerschütterlich, unerschrocken, unverwüstlich, unermüdlich, unaufhörlich.

σιδήριον, τό (σίδηρος) Eisengerät, eiserne Waffe.

σιδηρο-βρώς, ῶτος [poet.] (βιβρώσκω) eisenfressend, eisenschärfend.

σιδηρό-δετος 2 [ion. poet.] (δέω) eisenbeschlagen.

σιδηρο-κμής, ῆτος [poet.] (κάμνω) mit dem Eisen verarbeitet, mit dem Schwerte gemordet.

σίδηρος, ὁ 1. **Eisen, Stahl**, Sinnbild der Härte und Festigkeit, aber auch der Gefühllosigkeit. — 2. meton.: a) **Eisengerät**, eisernes Werkzeug, Waffe, **Schwert**, Beil, Sichel u. a. b) Eisenladen, Eisenmarkt.

E. Wahrscheinlich ein Lehnwort.

σιδηροῦς 3 = σιδήρεος.

σιδηρο-φορέω und M. **-έομαι** eiserne Waffen tragen, bewaffnet einhergehen.

σιδηρό-φρων 2 [poet.] (φρήν) eisernen Herzens.

σιδηρόω (σίδηρος) mit Eisen beschlagen.

Σιδοῦς, οῦντος, ἡ fester Platz in der Nähe von Megara an der Bucht von Kenchreai.

Σιδοῦσσα, ἡ Ort in Ionien, zum Gebiet von Erythrai gehörig.

Σιδών, ῶνος, ἡ Sidon, älteste Stadt Phoinikiens. — Einw. ὁ **Σιδών**, όνος [ep.] u. **Σιδώνιος**, ep. **Σιδόνιος**. *adj.* **Σιδώνιος**, ep. **Σιδόνιος** 3. ἡ **Σιδονίη** Gebiet von Sidon. *adv.* **Σιδονίη-θεν** [ep.] aus Sidon.

σι-ειδής 2 [dor.] = θεο-ειδής (*cf.* σιός).

σίζω [ep. poet. sp.] zischen. τινί j-m durch Pfeifen ein Zeichen geben.

F. *impf.* σίζον ep.; *fut.* σίξω, *aor.* ἔσιξα, *pf.* σέσιγα.

Σιθωνία, ion. **-ίη**, ἡ die mittlere Landzunge der Halbinsel Chalkidike.

Σικανία, ion. **-ίη**, ἡ alter Name der Insel Sicilien. — Einw. οἱ **Σικανοί**, älteste Bewohner von Sicilien. *adj.* **Σικανικός** 3.

Σικανός, ὁ Fluß in Iberien (vielleicht die Sequana, Seine.)

σικάριος, ὁ [†] Meuchelmörder (lt. sicarius).

Σικελία, ἡ die Insel Sicilien. — Einw. ὁ **Σικελός** Sikuler; οἱ **Σικελιῶται** die in Sicilien angesiedelten Griechen. *adj.* **Σικελός** u. **Σικελικός** 3.

σίκερα, τό [†] indekl. (aram. Fremdwort) berauschendes Getränk.

Σίκινος, ἡ kleine Insel bei Kreta. — Einw. ὁ **Σικινήτης**, ου.

σίκυος u. **σικυός**, ὁ Gurke.

Σικυών, ῶνος, ἡ und ὁ Stadt im nordöstlichen Peloponnes, westlich von Korinth. — Einw. ὁ **Σικυώνιος**. *adj.* **Σικυώνιος** 3. ἡ Σικυωνία Sikyonia, Gebiet von Sikyon.

Σιλανός, οῦ, ὁ 1. Seher aus Ambrakia in Epeiros. — 2. Jüngling aus Makestos, der den Xenophon rettete.

Σιληνίαι, αἱ Teil des Strandes von Salamis in der Nähe des Vorgebirges Tropaion.

Σιληνός, οῦ, ὁ Silen (Sohn des Hermes oder des Pan und einer Nymphe, Erzieher und steter Begleiter des Bakchos, der älteste unter den Satyrn, ein heiterer, stets berauschter, wohlbeleibter Alter, der die Gabe der Weissagung besitzt). — *adj.* **Σιληνικός** 3 silenisch, silenenartig.

σιληνώδης 2 = Σιληνικός.

σιλλικύπριον, τό [ion.] Wunderbaum (Ricinus communis).

σίλφη, ἡ [ep.] a) die Schabe. b) Büchermotte.

σίλφιον, τό [ion. poet. sp.] Silphion (aromatische Pflanze, Laserpitium).

σιμβλεύω [sp.] (σίμβλος) wie in einem Bienenkorbe sammeln.

σίμβλος, ὁ [poet. sp.] Bienen-korb, -stock.

σιμικίνθιον, τό [†] Schürze, Schurzfell (lt. semicinctium).

Σιμμίας, ου, ὁ Thebaner, Schüler des Pythagoreers Philolaos, eifriger Anhänger des Sokrates.

Σιμόεις, εντος, ὁ kleiner Nebenfluß des Skamandros, auf dem Idagebirge entspringend.

σιμός 3 1. stülp-, platt-, stumpf-näsig; übtr. schalkhaft. σιμὰ γελᾶν spöttisch lachen. — 2. aufwärts gebogen, schräg in die Höhe gehend. πρὸς τὸ σιμόν bergan. — 3. einwärts gebogen, hohl.

σιμότης, ητος, ἡ und [sp.] **σίμωμα**, τό (σιμός) 1. a) Eingebogenheit. b) Stumpfnasigkeit. — 2. aufwärts gebogene Form des Schiffsschnabels.

Σίμων, ωνος, ὁ = Taugenichts, Spitzbube.

Σιμωνίδης, ου, ὁ 1. aus Keos, 556—467 v. Chr., lyrischer und elegischer Dichter, bsd. in Athen und Thessalien lebend, gest. am Hofe des Hieron zu Syrakus, berühmt bsd. durch seine Elegieen, Chorlieder, Trauergesänge (θρῆνοι) und Epigramme. — 2. (Σιμωνίδης) von Amorgos, jüngerer Zeitgenosse des Archilochos, Dichter von Elegieen und Jamben.

Σινᾶ, τό (indekl.) [†] der Sinai in Arabia petraea.

σινα-μωρέω [ion. poet. sp.] (σινάμωρος) beschädigen, verwüsten, verheeren (τί).

σινά-μωρος 2 [ion. poet. sp.] schädlich, verderblich (τινός für etwas).

E. Zu σίνομαι u. -μωρος; *cf.* ἐγχεσί-μωρος.

σίναπι, ιδος u. εως, τό [poet. sp. †] Senf (daraus entlehnt lt. sināpi = got. sinap = a/hd. sënaf = n/hd. Senf).

Σίνδοι, οἱ sarmatisches Volk an der Ostküste des Schwarzen Meeres bis zum Kaukasus.

σινδών, όνος, ἡ [ion. poet. sp.] (Fremdwort) a) feine indische Leinwand, Musselin. b) Linnen-tuch, -hemd, -kleid; auch Fahne.

σινέομαι [ion.] = σίνομαι.

F. 3. *pl. impf.* ἐσινέατο ion. = ἐσινέοντο.

σινιάζω [†] sieben, sichten.

σίνηπι, τό = σίναπι.

σίνις, ιδος, ὁ [poet.] (σίνομαι) Verwüster, Räuber.

Σίν(ν)ις, ιδος, ὁ Räuber auf dem Korinthischen Isthmos mit dem Beinamen πιτυοκάμπτης „Fichtenbeuger", von Theseus getötet.

σίνομαι (aus σίνjομαι, σίνος[1]) M. 1. **schaden**, Schaden zufügen, beschädigen (τινά). — 2. insb. **rauben, berauben**, räuberisch anfallen, ausplündern, verwüsten, auch benaschen (τί u. τινά, τινί τι).

F. Fast nur *prs.* u. *impf.* (Iterativform ep. σινέσκοντο); *aor.* ἐσινάμην.

σίνος[1], τό [ion. poet. sp.] Schaden; übh. Unheil, Unglück.

σίνος[2], ὁ [sp.] = lt. sinus Busen.

σίντης, ου [ep.] (σίνομαι) räuberisch, reißend.

Σίντιες, οἱ alte Völkerschaft auf Lemnos.

Σιντοί, οἱ thrakisches Volk im nordöstlichen Makedonien am Strymon.

Σινώπη, ἡ Stadt in Paphlagonien auf einer Halbinsel am Schwarzen Meere, Kolonie der Milesier, Geburtsort des Cynikers Diogenes; jetzt Sinup. — Einw. ὁ **Σινωπεύς**, έως.

σιός, ὁ (lakon. = θεός) Gott, im *sg.* von Zeus, im *du.* (ναὶ τὼ σιώ) von den Dioskuren Kastor und Polydeukes.

Σίπυλος 1. ὁ Gebirge am Hermosfluß an der Grenze von Lydien und Phrygien in der Nähe von Magnesia. — 2. ἡ Stadt daselbst.

Σῖρις, ι(δ)ος, ἡ 1. Stadt in Päonien. Einw. οἱ **Σιροπαίονες**. — 2. Stadt in Unter-Italien (Lukanien) an der Mündung des Siris in den Tarentinischen Busen. Einw. οἱ **Σιρῖται**.

σιρός, ὁ [poet. sp.] (wahrscheinlich Lehnwort) Loch, Grube, bsd. zur Aufbewahrung von Getreide.

σισύρα und **σίσυρνα**, ἡ (Lehnwort?) Pelzrock, Flaus, Wams; insb. Ziegenfell.

σισυρνο-φόρος 2 [ion.] (φέρω) einen Pelzrock od. Flaus tragend.

Σίσυφος, ου, ὁ (σοφός mit Intensivredupl. = Überschlau) Sohn des Aiolos und der Enarete, Vater des Glaukos (und des Odysseus), der schlauste aller Menschen, Erbauer von Ephyra (Korinth), durch List, Trug und Raubbegierde berüchtigt, in der Unterwelt mit dem Wälzen eines Steinblocks bestraft. **Σισυφίδης**, ου, ὁ Sohn des Sisyphos (= Odysseus). — *adj.* **Σισύφειος** 3 = korinthisch.

σῖτα, τά, *pl.* von σῖτος.

σῑτ-αγωγός 2 (σῖτος, ἄγω) Getreide zuführend. πλοῖον, ναῦς, ὁλκάς Getreide- oder Proviant-schiff.

Σιτάκη, ἡ = Σιττάκη.

Σιτάλκης u. **-ας**, ου, ὁ Sohn des Teres, König der Odrysen in Thrakien um 500 v. Chr. τὸν Σιτάλκην ᾄδειν das Siegeslied zu Ehren des Sitalkes singen.

σιτάριον, τό (*demin.* von σῖτος) [sp.] das bißchen Getreide.

σιτευτός 3 (σιτεύω) gemästet.

σιτεύω [ion. sp.] (σῖτος) I. Akt. **füttern,** mästen, beköstigen (τί u. τινά). — II. P. gespeist od. beköstigt werden, Speise zu sich nehmen, **speisen, essen,** verzehren, genießen (τί, selten τινί).
F. Iterativform σιτεύεσκον ion.

σιτέω = σιτεύω (nur im P. gebräuchlich. Iterativform σι-τέσκοντο ep.).

σιτ-ηγέω (σιτηγός) Getreide zuführen.

σιτ-ηγός 2 (σῖτος, ἄγω) = σιταγωγός.

σιτηρέσιον, τό (σῖτος, eig.: zum Getreide gehörig) a) Verpflegung, Beköstigung. b) Verpflegungsgeld, Löhnung. c) Getreide-Verteilung.

σίτησις, εως, ἡ (σιτέω) 1. Nahrung, **Speise,** Kost. — 2. öffentliche **Speisung** (im Prytaneion zu Athen).
F. *gen.* ion. σιτήσιος, *dat.* -ῖ = -ει.

σιτία, ἡ [sp.] (σῖτος) Gebäck.

σιτίζω = σιτεύω.

σιτικός 3 [sp.] (σῖτος) das Getreide betreffend. νόμος lex frumentaria.

σιτίον, τό = σῖτος (meist *pl.*).

σιτιστός 3 [sp. †] (σιτίζω) = σιτευτός.

σιτο-βόλιον, τό [sp.] (βάλλω) Kornmagazin.

σιτο-δεία, ion. **-δηίη,** ἡ (δέω) Nahrungsmangel, Teuerung, Hungersnot.

σιτο-δοτέω (δίδωμι) Getreide verabreichen. P. Getreide (geliefert) erhalten.

σιτο-μετρία, ἡ [sp.] (μετρέω) das Zumessen des Getreides aus den staatlichen Magazinen.

σιτο-μέτριον, τό [†] (μετρέω) Proviant, Kost.

σιτο-νόμος 2 [poet.] (νέμω) Speise zuteilend, Nahrung verschaffend. ἐλπίς Hoffnung auf Unterhalt.

σιτο-ποιέω Brot od. Speise bereiten, übh. Nahrung geben (τινί). M. für sich Nahrung bereiten, übh. essen.

σιτο-ποιικός 3 (ποιέω) zur Brotbereitung gehörig.

σιτο-ποιός 2 (ποιέω) a) Getreide mahlend. b) das Essen zubereitend. ὁ σ. Bäcker.

σιτο-πομπία, ἡ [sp.] (πέμπω) Getreidetransport, Getreidezufuhr.

σιτο-πώλης, ου, ὁ (πωλέω) **Getreidehändler.**

σῖτος, ὁ 1. **Weizen,** übh. **Getreide,** Korn (auch auf dem Halme = Saaten). — 2. a) Mehl, **Brot** (bsd. Weizenbrot), Mehlspeise. b) übh. **Speise, Nahrung,** Kost, Futter. Insb. (*pl.*) α) Nahrungs-, **Lebens-mittel, Proviant,** Mundvorrat, Verpflegung, Unterhalt; β) Speisung.
E. Ableitung dunkel; viell. Fremdwort? Manche bringen das Wort mit ψίω zerkauen (√ *bhes* zermalmen; *cf.* ψάω), andere mit skr. ghas verzehren in Verbindung: σιτεύω.
F. *pl.* metaplastisch τὰ σῖτα.

σιτο-φάγος 2 [ep. ion. sp.] (φαγεῖν) brot-essend.

σιτο-φόρος 2 [ion.] (φέρω) Lebensmittel tragend, Last-...

σιτο-φύλακες, οἱ Getreide-aufseher, -polizei in Athen, welche Einfuhr und Verkauf des Getreides zu überwachen hatten.

Σιττάκη, ἡ Stadt am Tigris, nördlich von Babylon. — Einw. οἱ **Σιττακηνοί.**

σιτ-ώνης, ου, ὁ [sp.] (σῖτος, ὠνέομαι) Getreide-aufkäufer (zur Verproviantierung der Stadt).

Σῖφαι, αἱ Flecken an der südlichen Küste Boiotiens in der Nähe von Kreusis.

σιφλόω [ep.] (σιφλός verstümmelt) verstümmeln; insb. blenden, mit Blindheit schlagen.

Σίφνος, ἡ metallreiche Kykladen-insel westlich von Paros.

σίφων, ωνος, ὁ [poet. sp.] a) (Wasser-)Röhre, -Rinne. b) Spritze, Heber. c) Springbrunnen.

σιώ, *du.* von σιός.

Σιών [†] (indekl.) der Berg Zion; meton. ἡ die Stadt Jerusalem.

σιωπάω = σιγάω.
E. √ *swijōp*, eine vollere Form von *swip* (got. sweiban nachlassen)? *cf.* σῖγα.
E. *fut.* σιωπήσομαι (sp. σιωπήσω).

σιωπή, ἡ = σιγή.

σιωπηλός 3 [poet. sp.] = σιγηλός.

σκάζω [ep. sp.] hinken.
F. Aus skhṇgjō, √ (*s*)*kheng*, skr. kháñjati er hinkt = a/hd. hinchan = n/hd. hinken.

σκαιός 3 1. a) **links,** zur linken Seite befindlich. ἡ σκαιά, ion. -ή die Linke. b) **westlich,** abendlich. **Σκαιαὶ πύλαι** das Skäische (= westliche) Tor von Troja. — 2. übtr.: a) **linkisch,** ungeschickt, plump, verkehrt, einfältig, töricht. b) unheilbringend, unglücklich, **ungünstig,** widerwärtig, schlimm, nachteilig.
E. Aus σκαιϝός, lt. scaevus: σκαιότης.

σκαιοσύνη, dor. **-ā,** ἡ [poet.] = σκαιότης.

σκαιότης, ητος, ἡ (σκαιός) **linkisches Wesen;** insb.: 1. Unverstand, Torheit, Stumpfsinn. — 2. Grobheit, Ungeschliffenheit.

σκαίρω [ep.] **springen, hüpfen,** tanzen.
E. √ *sker* springen, hüpfen, lt. scurra; *cf.* auch die Weiterbildung √ *skerd* in skr. kūrdati er springt, m/hd. schërzen = n/hd. scherzen (eig. fröhlich springen): σκιρτάω, (κόρδαξ, κραδαίνω, κραδάω).

σκαληνός 3 (zu σκολιός?) schief, uneben; (math.) ungleichseitig.

σκάλλω [ion. sp.] scharren, **graben,** hacken, behacken.
E. Aus σκάλjω, √ *skel* (*skel*, *skōl*) spalten, zuhauen, stoßen; a/hd. skellen = n/hd. zer-schellen; got. skilja Fleischer; a/hd. scolla = n/hd. Scholle; a/hd. scellen (scala) = n/hd. schälen (Schale); a/hd. scaltan stoßen = n/hd. schalten (*cf.* Schalter = Schiebfenster): σκαλμός, σκόλοψ, σκῶλος, σκύλλω.

σκαλμός, ὁ [poet. sp.] (σκάλλω, eig.: zugehauen) Ruderpflock, Ruderlager, Dolle.

Σκάμανδρος, ὁ Fluß in Troas (= Xanthos), entspringt auf dem Ida, fließt nordwestlich, dann nördlich durch die Trojanische Ebene und mündet bei Sigeion in den Hellespont. — **Σκαμάνδριος:** a) *adj.* 3 skamandrisch; b) *subst.* ὁ = Astyanax, Sohn Hektors.

σκᾱνά, ἡ [dor.] = σκηνή.

σκανδαλίζω [†] (σκάνδαλον) I. Akt. Anstoß oder Ärgernis geben, ärgern, irre machen (τινά). — II. P. Anstoß nehmen, sich ärgern, unwillig sein, irre werden (ἔν τινι an j-m), zur Sünde verleitet werden, (abfallen).

σκάνδαλον, τό [†] Anstoß, Ärgernis.
E. Eig. Stellholz („losschnellend"), √ *skand* schnellen, springen, skr. skándati er schnellt = lt. scandere steigen; hieraus entlehnt n/hd. Skandal.

Σκάνδεια, ἡ Hafenstadt auf der Insel Kythera.

σκαπανεύς, έως, ὁ [sp.] (σκάπτω) Landgräber.

σκαπανεύω (σκάπτω) graben, umgraben.

σκᾶπτον, τό [dor.] = σκῆπτρον.

σκαπτός 3 (σκάπτω) gegraben, ausgerodet. **Σκαπτὴ ὕλη** Stadt im östlichen Makedonien zwischen Strymon u. Nestos am Pangaios, mit Goldbergwerken.

σκάπτω graben, hacken; insb. durch Graben herstellen (τάφρον), aus-, auf-, um-graben, behacken (τί). τὰ ἐσκαμμένα kleine Vertiefung als Zeichen für das Maß eines Sprunges; übtr. = Grenze, Ziel.
E. √ *skap*, *skab*, *skabh* schaben, kratzen, hacken, graben, aushöhlen, lt. scaprēs schäbig, rauh, scabere = got. skaban = a/hd. scaban = n/hd. schaben: σκάφος, σκάφη, (σκάπαρνον?), κάπετος.
F. σκάψω, ἔσκαψα, ἔσκαφα, ἔσκαμμαι, ἐσκάφην, σκαπτός.

σκαρδαμύσσω, neu-att. **-ττω** (σκαίρω und μύω?) blinzeln, zwinkern.

Σκάρφη, ἡ Stadt im Epiknemidischen Lokris in der Nähe der Thermopylen.

σκαφεῖον, τό [sp.] (σκάπτω) Grabscheit, Spaten.

σκάφη, ἡ [meist ion. sp.] = σκάφος.

σκαφίδιον, τό [sp.] u. **σκαφίς,** ίδος, ἡ [ep. poet.] (*demin.* von σκάφος) 1. kleiner Nachen. — 2. kleine Wanne, Napf, Butte.

σκάφος, τό (σκάπτω) ausgehöhlter Körper: 1. a) **Wanne,** Trog, Mulde. b) Becken, Napf, Schale. — 2. Schiffsbauch, -raum. σκ. νεώς oft = Bord od. Deck des Schiffes; übh. **Schiff;** insb. kleines Schiff, Fahrzeug, **Kahn, Nachen,** Boot.

σκεδάννυμι u. **-άω** I. Akt. **zerstreuen,** zersprengen, auseinander-treiben, -werfen, -jagen, -gehen lassen, verscheuchen (τί und τινά). Insb.: a) (Blut) vergießen,

versprițen. b) prägn. zerreißen, *zertrümmern*, zerstören, vernichten (τί). — II. P. u. M. **zerstreut werden, sich zerstreuen,** auseinander-gehen, -rieseln, sich verteilen. ὑσμίνης κεδασθείσης als die Schlacht sich aufgelöst hatte. Insb. (von Gerüchten u. ä.) sich *ausbreiten*, sich verbreiten (εἰς, πρός, ἐπί, κατά τι in, auf, nach etw.; ἀνά, ἐπί, ὑπέρ τι über, durch etw.). ἅμα ἡλίῳ σκιδναμένῳ mit Sonnenaufgang (eig.: mit dem sich verbreitenden Sonnenlichte).

E. √*sk(h)ed* spalten, zerschneiden, str. skhadate und kṣadate er spaltet, lt. scandula, (mit σχίζω verwandt): σκίδνημι, σχεδία.

F. Nebenf. (meist ep. poet. sp.) κεδάννυμι u. (σ)κίδνημι. — *fut.* σκεδάσω, att. σκεδῶ, ᾷς, ᾷ (*inf.* σκεδᾶν); *aor.* ἐσκέδασα (ep. σκέδασσα); *pf.* P. ἐσκέδασμαι, *aor.* ἐσκεδάσθην, Verbal-*adj.* σκεδαστός.

σκέδασις, εως, ἡ [ep.] (σκεδάννυμι) Zerstreuung. σκέδασιν θεῖναι verjagen, aus dem Hause jagen.

σκεθρός 3 [poet. sp.] (ἔχω) knapp; übtr. genau.

Σκείρων, ωνος, ὁ s. Σκίρων.

σκελετός 3 [sp.] (σκέλλω) ausgetrocknet. ὁ σκ. Mumie, Gerippe.

σκελίς, ίδος, ἡ (σκέλος) Keule, Schinken.

σκέλλω 1. *trans.* [ep.] **(aus)dörren,** austrocknen (τί). — 2. *intr.* und P. **verdorren.**

E. √*skel, sklē* trocknen: σκελετός (davon n/hd. Skelett), σκληρός.

F. *fut.* σκελῶ; *aor. I* ἔσκηλα (wie von σκάλλω); *aor. II* ἐσκλην ich verdorrte (*inf.* σκλῆναι); *pf.* ἔσκληκα ich bin verdorrt; *fut.* P. σκλήσομαι.

σκέλος, τό **Schenkel,** auch Schienbein; übh. **Bein,** Fuß. τὰ μακρὰ σκέλη die langen Mauern zwischen Athen u. dem Peiraieus (ebenso zwischen Megara und Nisaia).

E. √*(s)kel* biegen, krümmen; *cf.* str. kâṭas (aus káltas) Hüfte, kuṭilás krumm, got. hulths = a/hd. hold = n/hd. hold (eig. geneigt), a/hd. halda Bergabhang = n/hd. Halde: σκελίς, σκολιός.

σκέμμα, τό = σκέψις.

σκεπάζω = σκεπάω.

σκέπαρνον, τό [ep. poet. sp.] (σκάπτω?) Schlichtbeil (zum Glätten der Hölzer).

σκέπας, αος, τό [ep.] = σκέπη.

σκέπασμα, τό (σκεπάω) **Decke;** insb. Zeltdecke; übh. Kleidung; übtr. Schutz.

σκεπαστήριος 3 [sp.] zum Bedecken tauglich. ὅπλον Schutzwaffe.

σκεπάω [ep.] 1. a) **decken, bedecken** (τί). b) ein-, ver-hüllen, verbergen (τί). — 2. übtr.: a) abhalten, *abwehren*. b) *(be)schützen* (τί τινος etwas gegen etwas).

E. √*skep* bedecken, verhüllen: σκέπας, σκέπη.

F. 3. *pl. prs.* σκεπόωσι ep. = σκεπῶσι.

σκέπη, ἡ (σκεπάω) 1. Deckung, **Decke,** Bedeckung. — 2. übtr.: a) **Schutz,** Sicherheit (τινός vor, gegen etwas). ἐν σκέπῃ τινὸς εἶναι in Sicherheit vor etw. od. geschützt gegen etw. sein. b) geschützte Stelle, Obdach.

σκεπηνός 3 [sp.] (σκεπάω) gedeckt, geschützt.

σκεπτέος 3 s. σκέπτομαι.

σκέπτομαι M. = σκοπέω.

E. Wahrscheinlich (infolge einer Umstellung der Konsonanten) von √*spek* sehen, spähen, str. (s)páçyati er sieht = lt. specio (in con-spicio) = a/hd. spëhon = n/hd. spähen; str. spaças = griech. σκοπός = lt. -spex (in au-spex, haru-spex) = n/hd. Späher: σκέψις, σκέμμα, σκοπός, σκοπή, σκόπελος, σκοπέω.

F. Im *prs.* u. *impf.* fast nur ep. poet. ion.; *cf.* σκοπέω.

σκέπω [sp.] = σκεπάζω.

σκερβόλλω [poet.] schmähen, lästern.

σκευ-αγωγέω [sp.] (σκευαγωγός) mit Hab und Gut (vom Lande in die Stadt) flüchten.

σκευ-αγωγός 2 (σκεῦος, ἄγω) = σκευοφόρος.

σκευάζω (σκεῦος) I. Akt. 1. **zurichten, (zu)bereiten,** fertig machen, verfertigen (τί, τινί τι j-m etwas). — 2. a) **rüsten, ausrüsten,** bewaffnen, versehen, ausstatten (τινά τινι j-n mit etw.). b) *schmücken*, putzen, bekleiden (τί u. τινά). — 3. *intr.* κατ' οἶκον im Hause wirtschaften (iron. = alles fortschleppen). — II. M. **für sich** etwas (zu)bereiten od. zurichten; übtr. etwas anstiften, auf etwas ausgehen (τί).

F. 3. *pl. pf.* P. ἐσκευάδαται ion. = ἐσκευασμένοι εἰσί (3. *pl. plpf.* P. ἐσκευάδατο ion.).

σκευασίᾱ, ἡ (σκευάζω) Zubereitung.

σκευαστός 3 (σκευάζω) künstlich zubereitet. τὸ -όν Vorrichtung.

σκευή, ἡ = σκεῦος.

σκευο-ποιός, ὁ [poet. sp.] (ποιέω) Verfertiger von Masken und Schauspieler-anzügen.

σκεῦος, τό angefertigter Gegenstand, Gerät; insb.. 1. **Kleidung,** Gewand, Anzug, Tracht, Kostüm; übh. Ausstattung; insb.: a) Schmuck. b) Verkleidung, Vermummung. — 2. **Rüstung,** Bewaffnung, Waffenstück, Rüstmittel, Rüstzeug; insb. Pferdegeschirr. — 3. **Gefäß, Gerät, Werkzeug,** Instrument; *pl.* Gerätschaften, *Hausrat*, Habseligkeiten, bewegliche Habe. Insb.: a) (beim Heer) Kriegsgerät, **Gepäck,** Bagage; b) (auf Schiffen) Takelwerk, Schiffsgeräte, Segel.

E. Eig. was zur Fortbewegung oder zum Losfahren gehört, √*skew, sku* in Bewegung setzen, stoßen, gehen, got. skēwjan gehen: σκευάζω, (σκυτάλη?).

σκευο-φορέω (φέρω) das Gepäck tragen, Troßknecht sein.

σκευο-φορικός 3 zum Lasttragen gehörig. βάρος Last, die einem Lasttiere aufgepackt wird.

σκευο-φόρος 2 (φέρω) **Gepäck tragend,** lasttragend, mit Gepäck beladen. πλοῖον Packschiff. *subst.* ὁ **Lastträger,** Pack-, Troß-knecht, Packesel. τὰ -α Packtiere, Last-, Zug-vieh; übh. *Gepäck*, Troß, Train, Bagage.

σκευο-φυλακέω [sp.] (φυλάσσω) das Gepäck bewachen.

σκευ-ωρέομαι [sp.] M. (σκεῦος, ὁράω, ὤρα) das Gepäck besichtigen oder bewachen; übtr.: a) durchsuchen. b) listig bewerkstelligen, anzetteln, anstiften, ränkevoll betreiben (τί).

σκευ-ωρίᾱ, ἡ [sp.] (σκευωρέομαι) Sorgfalt, sorgfältige Einrichtung, künstliche Behandlung.

σκέψις, εως, ἡ (σκέπτομαι): a) das Betrachten. b) **Betrachtung,** Untersuchung, Überlegung, Erwägung, Gedanke (τινός j-s od. von, an, wegen etw. = περί τινος u. περί τι). σκέψις ἐστὶ περί τινος es handelt sich um etwas, etwas ist in Frage.

σκήλειε, 3. *sg. opt. aor.* von σκέλλω.

σκηνάω (-έω) u. **σκηνόω** (σκηνή) I. Akt. 1. a) ein Zelt aufschlagen, **in einem Zelte wohnen** od. sich aufhalten. b) übh. **(sich) lagern,** ein Lager haben, *Wohnung nehmen*, wohnen, sich irgendwo einquartieren od. niederlassen, biwakieren, im Quartier liegen, ausruhen, sich befinden (ἔν τινι, κατά τι; prägn. εἰς κώμας). — 2. (in einem Zelte) **schmausen,** eine Mahlzeit halten, speisen (παρά τινι bei j-m); übh. ein Fest feiern. — II. M. 1. sein Zelt aufschlagen, sich einquartieren, wohnen (ἔν τινι). — 2. sich (eine Hütte) bauen lassen (τί).

σκηνή, ἡ 1. a) **Zelt,** Baracke, Quartier. b) **Hütte,** Bude; übh. Wohnung, Behausung, Aufenthaltsort; insb.: α) [†] Stiftshütte, Tempel. β) Kramladen. γ) Wagenverdeck, -himmel. — 2. Brettergerüst; insb. **Bühne,** Schaubühne, Scene (wo die Schauspieler sich bewegen); übh. **Theater.** ὁ ἐπὶ od. ἀπὸ (τῆς) σκηνῆς Schauspieler, Theaterheld. — 3. Laube, Laubgang, Allee. — 4. *Mahlzeit* oder Schmaus (im Zelte).

E. Vielleicht zu σκιά = schattiger, verdeckter Ort?

σκήνημα, τό = σκηνή.

σκηνίδιον, τό (*demin.* von σκηνή) kleines Zelt.

σκηνο-βατέω [sp.] (βαίνω) auf die Bühne bringen. P. auf die Bühne kommen.

σκηνο-γραφίᾱ, ἡ [sp.] Prospektmalerei des Theaters.

σκηνο-γραφικός 3 [sp.] theatralisch.

σκηνο-πηγίᾱ, ἡ [sp. †] (eig.: Zeltbau) Laubhüttenfest.

σκηνο-ποιός, ὁ [sp. †] (σκηνή, ποιέω) Zeltmacher.

σκῆνος, τό = σκήνωμα.

σκηνο-φύλαξ, ακος, ὁ a) Zelt-, Lager-wächter. b) Troßknecht.

σκηνόω = σκηνάω.

σκήνωμα, τό a) = σκηνή. b) Körper als Gehäuse der Seele.

σκηπάνιον, τό [ep.] = σκῆπτρον.

σκηπτός, ὁ (σκήπτω herabfahren) 1. a) **Sturmwind,** Gewitter, Unwetter. b) Wetter-, **Blitz-strahl,** -schlag, Blitz. — 2. übtr. plötzlich hereinbrechendes Unglück.

σκηπτουχία, ἡ [poet. sp.] (σκηπτοῦχος, eig.: das Scepter-tragen) Oberbefehl (im Kriege).

σκηπτοῦχος 2 [meist ep. poet.] (σκῆπτον = σκῆπτρον, ἔχω) **sceptertragend.** *subst.* ὁ Stab-, Scepter-träger, insb.: a) = Herrscher. b) bei den Persern = Kammerherr, Hofmarschall.

σκῆπτρον, τό (σκήπτω) 1. **Stab, Stock;** insb. Wander-, Bettler-stab; übtr. = Stütze, Halt. — 2. **Scepter** als Zeichen der Würde u. des Ansehens (bsd. bei Fürsten, Priestern, Richtern, Sehern, Gesandten, Herolden, Rednern); übtr. (oft *pl.*) **Herrscher-würde,** -amt, -gewalt, Herrschaft, Reich.

σκήπτω I. Akt. 1. *trans.*: a) fest aufstemmen, **stützen,** lehnen. b) (mit Wucht) **schleudern,** herabfahren lassen (τὶ εἴς τι). — 2. *intr.*: a) (mit Wucht) **herabfahren,** hereinbrechen, heranstürmen (ἔς τι). b) sich schwingen. — II. P. u. M. 1. **sich stützen,** sich lehnen (τινί mit od. auf etw.). — 2. übtr. etw. als Stütze nehmen = **vorschützen,** vorgeben, zum Vorwand nehmen, sich mit etw. entschuldigen (τί τινι od. πρός τινα gegen j-n; auch mit *inf.*, *part.*, ὅτι, ὡς).

E. √*skip*, *skābh* stützen, skr. skabhnāti er stützt; lt. scapus = a/hd. scaft = n/hd. Schaft; lt. scamnum (aus scap-nom): σκηπτός, σκῆπτρον, σκῆψις.

F. σκήψω, ἔσκηψα, ἐσκηψάμην, ἔσκηφα, ἔσκημμαι, ἐσκήφθην.

σκηρίπτομαι M. [ep.] sich stützen, sich (an)stemmen (τινί auf oder mit etwas).

σκῆψις, εως, ἡ (σκήπτω, eig.: das worauf man sich stützt) **Vorwand,** Vorgeben, Ausrede, Entschuldigung, Grund (τινός zu, für etwas). σκῆψιν ποιεῖσθαί τι etwas zum Vorwand nehmen.

Σκῆψις, εως, ἡ Stadt im Binnenlande von Troas. — Einw. οἱ **Σκήψιοι.**

σκιά, ion. -ή, ἡ 1. **Schatten** (bsd. auch mit Rücksicht auf die angenehme Kühle). ὑπὸ σκιᾶς u. ὑπὸ σκιῇ im Schatten. Meton. Dunkelheit, Finsternis. — 2. **Schattenriß,** Umriß. — 3. a) **Schatten** eines Verstorbenen, Schattenbild, Geist, Schemen. b) übtr. leerer Schein, Trugbild, etwas Wesenloses od. Wertloses, Phantom, Kleinigkeit, nichtiges Gut.

E. Skr. chāyā Glanz, Schatten, √*skhāi*, *sk(h)ī* leuchten, scheinen, got. skeinan = a/hd. skīnan = n/hd. scheinen (schimmern, Schemen), got. skeirs klar, deutlich = n/hd. schier: σκίρον, σκιερός, σκηνή (aus skā(i)nā?).

σκιᾱ-γραφέω (γράφω) im bloßen Schattenumriß zeichnen oder darstellen. P. ein Schattenriß oder Schattenbild sein.

σκιᾱ-γραφία, ἡ a) Schatten-riß, -bild. b) Kunst, ein Schattenbild zu entwerfen, perspektivisches Zeichnen; übtr. (leeres) Schattenbild, Täuschung, Blendwerk.

σκιάζω (σκιά) I. Akt. **beschatten,** verdunkeln; übtr. verhüllen. — II. P. dunkel werden.

F. *fut.* σκιῶ aus σκιάσω.

Σκίαθος, ἡ Insel nördlich v. Euboia u. östlich v. Thessalien.

σκιᾱ-μαχέω (μάχομαι) mit (einem) Schatten, d. h. ohne Gegner kämpfen (= Lufthiebe führen, Unnützes tun).

σκιαρό-κομος 2 [poet.] (κόμη) laubbeschattet.

σκιαρός 3 [dor.] = σκιερός.

σκιάς, άδος, ἡ [sp.] (σκιά) Schattendach, Pavillon, Laube.

σκιᾱ-τροφέω (τρέφω) 1. *trans.* im Schatten (= im Hause od. hinter dem Ofen) erziehen, verweichlichen (τινά od. τί). — 2. *intr.* u. P. sich im Schatten aufhalten od. leben, weichlich erzogen werden, verzärtelt aufwachsen.

σκιάω [ep.] = σκιάζω.

F. 3. *pl. impf.* P. σκιόωντο ep. = ἐσκιῶντο.

σκίδνημι [ep. ion. sp.] = σκεδάννυμι.

σκιερός 3 (σκιά) **schattig:** 1. a) beschattet, dunkel. b) schattenartig. — 2. beschattend, schattenreich, kühl.

σκιή, ἡ [ion.] = σκιά.

σκιη-τροφέω [ion.] = σκιατροφέω.

σκίλλα, ἡ [poet. sp.] Meerzwiebel (lt. scilla).

Σκιλλοῦς, οῦντος, ὁ Stadt in Elis in der Landschaft Triphylia, am Bache Selinus. — Einw. ὁ **Σκιλλούντιος.**

σκίμ-πους, ποδος, ὁ niedriges Bett, Ruhebett, Chaiselongue.

E. Aus σκιμπό-πους die Füße stützend (*cf.* σκίπων).

σκιο-ειδής 2 (εἶδος) schattenartig.

σκιόεις 3 [ep. poet.] = σκιερός.

σκιόωντο s. σκιάω.

Σκιπίων, ωνος, ὁ Scipio.

σκίπων, ωνος, ὁ [ion. poet. sp.] Stab, Stock.

E. Lt. scīpio, zu σκίμπτω stützen.

Σκιράς, άδος, ἡ Beiname der Athene, zu deren Ehren im Monat σκιροφοριών (Juni/Juli) das Fest der Σκιροφόρια (σκίρον weißer Sonnenschirm) gefeiert wurde.

σκιραφεῖον, τό (σκίραφος Würfelbecher) Würfelspielhaus.

Σκιρῖτις, ιδος, ἡ Landschaft im Hochlande des nordwestlichen Lakoniens. — Einw. οἱ **Σκιρῖται,** die eine besondere Schar Leichtbewaffneter auf dem linken Flügel der Spartaner bildeten u. gewöhnlich an die gefährlichsten Punkte gestellt wurden.

σκιρο-φοριών, ῶνος, ὁ (σκίρον weißer Sonnenschirm u. φορέω) zwölfter Monat des attischen Kalenders (Juni/Juli).

σκιρτάω (σκαίρω) **hüpfen, springen,** tanzen (ἐπί τι über etw. hin); übtr. unbändig sein. (*fut.* dor. σκιρτᾱσῶ.)

σκίρτημα, τό [poet. sp.] u. **σκίρτησις,** εως, ἡ [sp.] (σκιρτάω) das Springen, **Sprung,** Tanz.

Σκίρων, ωνος, ὁ berüchtigter Räuber, der zwischen Megara und Athen auf dem Skironischen Felsen hauste, bis er von Theseus getötet wurde. ἡ **Σκιρωνὶς ὁδός** die Skironische Straße von Megara nach dem Isthmos.

Σκιώνη, ἡ Stadt auf der makedonischen Halbinsel Pallene, am Thermaischen Meerbusen. — Einw. οἱ **Σκιωναῖοι.**

σκληρο-καρδία, ἡ [†] Herzenshärtigkeit.

σκληρός 3 (σκέλλω, eig.: getrocknet) 1. **trocken, dürr,** spröde, **hart,** starr, ungelenk, steif. Insb.: a) (für die Sinne) uneben, **rauh,** herb. τὸ -όν unebener Boden. ἐν σκληρῷ in rauher Gegend. b) (von Tönen) dumpf, rauh, hohl. — 2. übtr.: a) (v. Gemüt u. Charakter) **hart, rauh,** starr, starrsinnig, störrisch, schroff, barsch, streng, unfreundlich, unbarmherzig, roh, grausam. b) (von Sachen) **hart:** α) (im guten Sinne) stramm, straff, derb; β) (im üblen Sinne) **schwierig,** schwer, mühsam, unangenehm, gefährlich, schädlich, graus. σκληρῶς βιοτεύειν hart (d. h. mit schwerer Arbeit oder dürftig) leben.

σκληρότης, ητος, ἡ (σκληρός) **Härte,** Starrsinn.

σκληρο-τράχηλος 2 [†] hartnäckig, halsstarrig.

σκληρύνω [sp. †] (σκληρός) verhärten, verstocken (τί).

σκολιόν od. **σκόλιον,** τό (σκολιός, eig.: Zickzacklied) **Trinklied,** Rundgesang (ohne bestimmte Reihenfolge bei Trinkgelagen).

σκολιός 3 1. **krumm,** gekrümmt, gebogen, schief, verdreht, verrenkt; insb. uneben. — 2. übtr.: a) **unredlich,** ungerecht, hinterlistig, tückisch, falsch, gottlos. b) unfreundlich.

E. Nicht zu skr. skhálati (*cf.* σφάλλω), sondern zu √(s)kel krümmen; *cf.* σκέλος: σκέλιον, σκώληξ.

Σκολοπόεις, εντος, ὁ Städtchen bei Mykale.

σκόλοψ, οπος, ὁ [ep. poet. sp.] (σκάλλω, σκῶλος) zugespitzter **Pfahl;** insb.: a) **Spitzpfahl,** Palisade; poet. Baum. b) Dorn; übtr. stechender Schmerz.

Σκόμβρος, ὁ Gebirge im Norden von Makedonien.

σκοπ-άρχης, ου od. **σκόπ-αρχος,** ὁ Befehlshaber der Vorhut.

Σκόπᾱς, α, ὁ 1. ein Thessalier. οἱ **Σκοπάδαι,** ῶν ein thessalisches Dynastengeschlecht in Krannon und Pharsalos. — 2. Bildhauer und Architekt aus Paros um 375 v. Chr., Erbauer des Mausoleums in Halikarnassos.

σκόπελος, ὁ [ep. poet. ion. sp.] Bergspitze, **Fels,** Klippe.

E. Lt. scopulus (eig. Warte = σκοπιά; *cf.* σκέπτομαι?).

σκοπέω u. M. **-έομαι** (σκοπός, σκέπτομαι) 1. a) **spähen, ausspähen,** spähend ausschauen, umherschauen, um sich blicken, sich umsehen, nachsehen (τί, ἔς τι, μετά τι nach, auf etwas). b) hinschauen, hinblicken, achtgeben, aufmerksam sein (τί auf etwas); übh. beschauen, besehen, **betrachten,** beobachten, ansehen, ins Auge fassen (τί od. τινά). c) etwas **erspähen,** auskundschaften, rekognoszieren; übtr. ausfindig machen (τί u. τινά). — 2. übtr. (geistig): a) **betrachten, untersuchen,** prüfen, in Betracht ziehen, ins Auge fassen, eine Untersuchung od. Erwägungen (Betrachtungen) anstellen, **erwägen,** überlegen, bedenken, nachdenken, beraten, beurteilen, urteilen, einen Schluß ziehen (τί etw., περί τινος über etw., ἔκ τινος aus, nach etw., κατά τινος in Beziehung auf etw., πρὸς ἑαυτόν bei sich; εἰ u. ἐάν ob, ob nicht; mit indir. Fragesatz). ἐσκεμμένος *akt.* nach Überlegung; ἐσκεμμένα *pass.* wohl Erkundetes od. Erwogenes (= etwas Sicheres). b) etwas im Auge haben od. berücksichtigen, **auf etwas achten** od. **bedacht sein** od. Rücksicht nehmen, für etw. Sorge tragen, sich um etw. kümmern, auf etw. sinnen od. hinarbeiten; insb. beabsichtigen, bezwecken, beschließen (τί od. πρός τι; mit ὅπως, ὡς, ὅτι; mit *inf.*); insb. sich hüten (τί vor etw., τινά vor j-m; mit μή). c) sich erkundigen, fragen (τινός von j-m erfragen).

F. Fast nur *prs.* u. *impf.*; die übrigen Tempora von σκέπτομαι: σκέψομαι (ἐσκέψομαι pass.), ἐσκεψάμην, ἔσκεμμαι (auch pass.), σκεπτέος.

σκοπή, ἡ = σκοπιά.

σκοπιά̆, ion. **-ή,** ἡ (σκοπέω) 1. das Spähen, Umschau, Umblick, Wachehalten, **Wacht.** -ὰν ἔχειν = σκοπιάζειν. — 2. a) Ort zum Spähen, Berghöhe, **Warte,** Warturm. b) Vorposten.

σκοπιάζω u. M. [ep. sp.] (= σκοπέω) Wacht halten, umherspähen, auskundschaften, belauern (τί).

σκοπός, ὁ, ἡ (σκοπέω) 1. **Späher,** Erkunder, Kundschafter, Spion, Lauscher. — 2. Aufpasser, Wächter(in), **Aufseher(in),** Hüter, Schirmherr, Vogt; übtr. Kenner. — 3. a) **Ziel,** wonach man schießt. b) übtr. Vorsatz, Absicht, Zweck. ἀπὸ σκοποῦ gegen die Absicht, unzutreffend.

σκορδινάομαι M. [poet. sp.] (κόρδαξ) sich schlaftrunken recken und strecken; übtr. (ungeduldig od. gereizt) sich konvulsivisch bewegen.

σκοροδ-άλμη, ἡ [poet. sp.] Knoblauchlake, Gerberlauge.

σκόροδον, τό Knoblauch (auch *pl.*).

σκορπίζω [sp. †] zerstreuen, ausstreuen.

σκορπίος, ὁ Skorpion.

E. √*skerp* scharf sein, stechen, zerschneiden (*cf.* κείρω), a/hd. scarf = n/hd. scharf, schroff; a/hd. scurfen = n/hd. schürfen.

σκοταῖος 3 = σκοτεινός.

σκοτεινός 3 (σκότος) 1. **dunkel, finster,** in Dunkel gehüllt; insb. in der Dunkelheit, bei Nacht. τὸ -όν Dunkel(heit), Finsternis. ἐν -ῷ im Finstern. — 2. übtr.: a) blind, taub. b) heimlich, im geheimen. c) außerehelich, unehelich. d) schwer verständlich.

σκοτίᾰ, ἡ [sp. †] = σκότος.

σκοτίζω [sp. †] verfinstern, verdunkeln.

σκότιος 3 (u. 2) [ep. poet. sp.] = σκοτεινός.

σκοτο-μήνιος 2 [ep.] (μήνη) mondfinster, mondlos.

σκότος, ου, ὁ u. **σκότος,** ους, τό 1. **Dunkelheit, Dunkel, Finsternis;** insb.: a) Dunkel der Nacht, Nacht. b) Dunkel vor den Augen: α) Blindheit; β) Ohnmacht. c) Todesdunkel. d) dunkler Ort. μητρόθεν σκ. Dunkel des Mutterleibes. Insb. Unterwelt; übh. Versteck. — 2. übtr.: a) Dunkel des Geistes, Verblendung, Geistesverwirrung. b) Heimlichkeit, **Verborgenheit;** auch Unklarheit. c) Unberühmtheit. (ἐν) σκότῳ, ἐν σκότει, ὑπὸ σκότου(ς), κατὰ σκότον im Dunkeln od. Finstern, in der Nacht, im geheimen, heimlich.

E. Vgl. got. skadus = a/hd. scato = n/hd. Schatten: σκοτεινός (aus σκοτεσνός).

Σκότος, ὁ (personif.) nächtliches Dunkel, Vater der Erinyen.

Σκοτοῦσσα, ἡ Stadt mitten in Thessalien, in der Landschaft Pelasgiotis. — Einw. οἱ **Σκοτουσσαῖοι.**

σκοτόω (σκότος) I. Akt. **verdunkeln,** verfinstern. — II. P. verdunkelt werden, sich verfinstern; insb. σκοτοῦμαι es wird mir schwarz vor den Augen.

σκοτώδης 2 (σκότος) finster, dunkel.

σκυβαλικ(τ)ός [poet.] (σκύβαλον) verächtlich. ἀργύριον Dreckgeld.

σκύβαλον, τό [sp. †] Kot, Auswurf, Unrat.

σκυβαλίτης, ου [sp.] (σκύβαλον) = πρότροπος.

σκυδμαίνω [ep.] = σκύζομαι.

F. *inf. prs.* σκυδμαινέμεν ep. = σκυδμαίνειν.

σκύζομαι [ep.] zürnen, zornig oder unwillig sein (τινί auf j-n).

E. Aus σκύδ-jομαι, √*skeud, skud(h)* unwillig sein: σκυδμαίνω, σκυθρός unwillig.

F. Nur *prs.* u. *impf.*; *impr.* σκύζευ ep. = σκύζου.

Σκύθης, ου, ὁ **Skythe;** οἱ Σκύθαι Skythen (rohe Nomadenvölker im Norden der unteren Donau, des Schwarzen und des Kaspischen Meeres, später von den Sarmaten unterjocht). — *adj.* **Σκυθικός** 3; ἡ **Σκυθική** oder **Σκυθία** oder **Σκυθίς** γῆ Land der Skythen. **Σκύθαι τοξόται** od. **Σκυθοτοξόται** berittene Schützen (Reiter, die mit Bogen und Pfeil bewaffnet sind; in Athen = Polizeidiener). ἡ **Σκυθίς,** ίδος Skythin.

Σκυθινοί, οἱ asiatisches Volk an der nordwestlichen Grenze Armeniens.

Σκυθιστί (Σκύθης) *adv.* auf skythisch, in skythischer Sprache.

σκυθρωπάζω (σκυθρωπός) unwillig od. finster, mürrisch, betrübt aussehen, ein betrübtes Gesicht machen.

σκυθρ-ωπός 2 (σκυθρός, wohl zu σκύζομαι und ὤψ) **finsterblickend,** mürrisch, betrübt, traurig. -ῶς ἔχειν mürrisch aussehen.

σκυθρ-ωπότης, ητος, ἡ [ion. sp.] (σκυθρωπός) finsteres Wesen.

σκυλακείᾰ, ἡ [sp.] (σκύλαξ) Hundezucht.

σκυλάκευμα, τό [sp.] = σκύλαξ.

Σκυλάκη, ἡ Stadt in Mysien bei Kyzikos an der Propontis.

σκυλακώδης 2 (σκύλαξ) hundeartig, hündisch. τὸ σκυλακῶδες zutrauliches od. kriechendes Wesen.

σκύλαξ, ακος, ὁ, ἡ junges Tier; insb. junger Hund; übh. Hund.

σκῦλευμα, τό = σκῦλον.

σκῦλεύω (σκῦλον) dem erlegten Feinde (τινά) die Rüstung rauben; übh.: a) ausplündern (τινά). b) ausziehen, **rauben, berauben,** plündern, erbeuten (τί oder τινά, τινά τινος, τί τινος od. ἀπό τινος).

Σκύλλα u. [ep.] **-η,** ἡ 1. Tochter der Krataiis, ein scheußliches, bellendes Ungeheuer, das, dem Strudel der Charybdis gegenüber, in einer Felsenhöhle auflauerte und alles Lebende, was sich ihm nahte, zerriß. — 2. Tochter des Nisos, des Königs von Megara. *adj.* **Σκυλλαῖος** 3. τὸ **Σκυλλαῖον** östliches Vorgebirge des Peloponnes an der troizenischen Küste von Argolis.

σκύλλω [poet. sp.] (σκάλλω) zerreißen, zerfleischen; übtr. plagen, belästigen, bemühen. P. sich plagen, sich abmühen.

σκῦλον u. **σκύλον,** τό (σκῦτος) die dem erlegten Feinde abgenommene Rüstung, **Waffenbeute** (lt. spolia); übh. Beutestück, Kriegsbeute, **Beute,** Raub, Siegespreis.

σκύλος u. **σκῦλος,** τό [sp.] = σκῦτος.

σκύμνος, ὁ [ep. poet. ion. sp.] das **Junge;** insb. junger Löwe.

Σκῦρος, ἡ felsige Insel im Thrakischen Meere, nordöstlich von Euboia. **Σκυρό-θεν** *adv.* aus Skyros. — Einw. ὁ **Σκύριος.**

σκυτάλη, ἡ (σκεῦος?) **Stock,** Stab, Knüttel, Keule; insb. der bei den Spartanern zur Aufschreibung und Entzifferung geheimer Depeschen dienende **Briefstab, Depeschenstab,** sodann die geheime Depesche, Geheimschrift, der Rollbrief selbst. Übtr.: a) Bote, Vermittler. b) Botschaft, (schriftlicher) Befehl.

σκυτάλιον, τό [poet. sp.] u. **σκυταλίς,** ίδος, ἡ [ion. sp.] (*demin.* von σκυτάλη) a) kleiner Stock od. **Knüttel.** b) Stäbchen, kleine Speiche.

σκυταλιωτός 3 [sp.] (σκυτάλιον) mit Speichen versehen.
σκύταλον, τό = σκυτάλη.
σκυτεύς, έως, ὁ (σκῦτος) **Lederarbeiter:** a) Schuhmacher, **Schuster.** b) Sattler, Riemer.
σκυτεύω (σκυτεύς) Schuster sein, schustern, das Schuhmacherhandwerk treiben.
σκύτηνος 3 = σκύτινος.
σκυτικός 3 (σκυτεύς) zum Schusterhandwerk gehörig. ἡ -ή Schusterhandwerk.
σκύτινος 3 (σκῦτος) **ledern,** von Leder.
σκυτο-δεψός, ὁ (δέψω) Gerber.
σκῦτος, τό **Haut** eines Tieres; bsd.: a) gegerbte Haut, **Leder.** b) Lederriemen, Kantschu, Peitsche.
E. Eig. Decke, Bedeckung, √*skū* bedecken, skr. skunắti er bedeckt, lt. scutum, ob-scurus dunkel (eig. bedeckt); a/hd. scūr Wetterdach, scūra = n/hd. Scheuer; got. skōhs = a/hd. scuoh = n/hd. Schuh: σκῦλον, ἐπισκύνιον. (Daneben √*ku* bedecken: κύτος Haut = lt. cutis = a/hd. hūt = n/hd. Haut.)
σκυτο-τομεῖον, τό (σκυτοτόμος) Schusterwerkstätte.
σκυτο-τομέω (σκυτοτόμος) = σκυτεύω.
σκυτο-τομικός 3 den Schuster betreffend. ὁ σκ. Schuster. ἡ -ή Kunst des Schusters.
σκυτο-τομία, ἡ (-τόμος) Schusterhandwerk.
σκυτο-τόμος, ὁ (τέμνω) = σκυτεύς.
σκύφ(ε)ιος 2 (σκύφος) [poet.] humpenförmig.
σκύφος, ὁ (u. τό) [ep. poet. sp.] Trinkgeschirr, Becher, Humpen; auch Milchgefäß.
σκωληκό-βρωτος 2 [sp. †] (βιβρώσκω) von den Würmern gefressen.
σκώληξ, ηκος, ὁ [ep. poet. sp.] (σκολιός) 1. der sich krümmende **Wurm,** bsd. Regenwurm. — 2. Faden.
σκῶλος, ὁ [ep.] (= σκόλοψ) Spitzpfahl.
Σκῶλος, ὁ 1. Flecken im südlichen Boiotien am Asopos bei Plataiai. — 2. makedonischer Flecken in der Nähe von Olonthos.
σκῶμμα, τό (σκώπτω) Spott-, Scherz-rede, **Scherz, Spott,** persönlicher Angriff, Witz, Witzwort.
σκωπτικός 3 [sp.] (σκώπτω) spottsüchtig, spöttisch, scherzhaft.
σκώπτω 1. *intr.* **spotten,** scherzen (εἴς τι in Bezug auf etw.). — 2. *trans.* **verspotten,** höhnen, zum besten haben (τί u. τινά).
F. *fut.* σκώψομαι, *aor.* ἔσκωψα, P. ἐσκώφθην u. s. w.
σκώψ, ωπός, ὁ [ep. sp.] Ohr-eule, Kauz.
E. Wahrscheinlich von σκώπτω = Spottvogel; nach anderen von σκέπτομαι.
σμᾶμα, τό [dor.] = σμῆμα (σμάω) Seife.
σμᾶνος, τό [dor.] = σμῆνος.
σμαράγδινος 3 [†] von (od. wie) Smaragd.
σμάραγδος, ἡ (Fremdwort) Smaragd (hellgrüner, durchsichtiger Stein).
σμαραγέω u. **-ίζω** [ep.] tosen, (er)**dröhnen,** brausen, widerhallen, krachen.
σμάω I. Akt. **abreiben, abwischen** (τί). — II. M. 1. sich etw. abreiben od. abwischen (τί). — 2. sich einreiben (τί etwas od. mit etwas).
E. σμῆν aus σμήjειν, √*smēi, smi* streichen, schmieren, got. smeitan schmieren = a/hd. smizan = n/hd. schmeißen (eig. streichen, schlagen = engl. to smite schlagen; *cf.* n/hd. Streich, Schmiß = Schlag): σμήχω, σμῶδιξ.
F. Kontrahiert att. in η statt α (σμῇς, σμῇ, *inf.* σμῆν, σμῆσθαι; neu-ion. σμᾶται); *aor.* ἔσμησα, M. ἐσμησάμην.
σμερδαλέος 3 [ep. poet. sp.] **furchtbar,** gräßlich, schrecklich.
E. √*smerd* beißen, stechen, lt. mordere = a/hd. smërzan = n/hd. schmerzen = engl. to smart.
σμερδνός 3 [ep. poet.] = σμερδαλέος.
σμῆνος, τό **Bienen-schwarm,** -stock; übh. Schwarm, Schar, Menge.
σμῆξις, εως, ἡ (σμήχω) das Abreiben.
σμηρίζω [sp.] (σμάω) glätten, (ver)schleifen.
σμήρισμα, τό [sp.] (σμηρίζω) (luftdicht) eingeschliffene Röhre.
σμήχω (ep. sp. = σμάω) abreiben, abwischen (τὶ ἔκ τινος).
Σμίκρης, ητος, ὁ ein Arkader.

σμικρο-λόγος, σμικρολογία s. μικρολ-.
σμικρός 3 = μικρός.
E. √*smē(i)k, mik* klein sein, lt. mica Krümchen; *cf.* auch a/hd. smāhi klein, smāhen = n/hd. schmähen (eig. klein od. gering machen), a/hd. smāhī = n/hd. Schmach.
σμῖλαξ, ακος, ἡ, selten ὁ (σμίλη) 1. Taxus- od. Eibenbaum. — 2. Stechwinde.
σμίλευμα, τό [poet.] (σμίλη) Schnitzel, Schnitzwerk.
σμιλευτός 3 [sp.] (σμίλη) fein geschnitzt.
σμίλη, ἡ Schnitzmesser.
E. √*smī* schnitzen, in harten Stoffen arbeiten, got. aiza-smitha Erz-arbeiter = a/hd. smid = n/hd. Schmied; *cf.* auch (Ge-schmeide): σμῖλαξ, σμινύη.
Σμινθεύς, έως (ep. ῆος), ὁ Beiname Apollos (vielleicht von ὁ σμίνθος Feldmaus, weil die Maus als Symbol der Weissagung galt, oder weil Apollo mehrfach Feldmäuse vertilgt hatte).
σμινύη, ἡ (σμίλη) Hacke, Karst.
σμυγερός 3 [poet.] (= μογερός) mühsam, mühselig, elend.
σμύρνα, ion. -η, ἡ **Myrrhe** (= μύρρα), verhärteter Saft oder Harz des südarabischen Myrrhenbaumes, Balsam.
E. Eig. Salbe zum Einreiben od. Einbalsamieren, √*smer* reiben, schmieren; got. smairthr = a/hd. smëro = n/hd. Schmer (schmieren, Schmirgel).
Σμύρνα, ἡ Hauptstadt Ioniens in Lydien, am Ägäischen Meer. — Einw. ὁ **Σμυρναῖος.**
σμυρνίζω [sp. †] (σμύρνα) mit Myrrhe würzen.
σμύχω [ep.] langsam verbrennen.
E. Eig. durch Schmochfeuer verzehren, verschwelen lassen, √*smaug(h), smūg(h)* rauchen, schwelen lassen, n/hd. Schmauch, engl. to smoke rauchen.
σμῶδιξ, ιγγος, ἡ [ep.] (wohl zu σμάω) blutige Schwiele, Strieme.
σοβαρός 3 (σοβέω) ungestüm, schnell, rasch, frisch; übtr.: a) hochfahrend, hochmütig, hoffärtig, renommistisch, prahlerisch, stolz. b) prächtig, prunkvoll; (v. d. Sprache) hochtrabend, schwülstig.
σοβέω (σεύω) 1. *trans.*: a) rasch bewegen. b) scheuchen, verscheuchen, aufjagen. — 2. *intr.* u. P. jagen, eilen; insb. einherstolzieren, angerauscht kommen.
Σόγδοι od. **Σογδιανοί,** οἱ Bewohner der im Nordosten des Perserreiches zwischen den Flüssen Oxos u. Jaxartes gelegenen Provinz **Σογδιανή,** ἡ.
Σόδομα, ων, τά [sp. †] Sodom, an dessen Stelle später das Tote Meer lag.
σοέομαι u. **σοῦμαι** [poet.] = σεύομαι.
σόῃς, σόῃ, *conj.* von σόω = σῴζω.
Σόλλιον, τό Stadt im nordwestlichen Akarnanien.
Σολόεις, εντος, ὁ, zsgz. **-οῦς,** οῦντος, ὁ 1. Vorgebirge an der Westküste Mauritaniens. — 2. Stadt an der Nordküste Siciliens.
Σόλοι, οἱ 1. Küstenstadt Kilikiens, westlich von der Mündung des Pyramos. Einw. ὁ **Σολεύς,** έως. — 2. Hafenstadt im Nordwesten der Insel Cypern.
σολοικίζω [ion. sp.] (σόλοικος) fehlerhaft sprechen (φωνῇ in einer Sprache).
σολοικισμός, ὁ [sp.] (σόλοικος) a) Sprachfehler. b) übtr. Verstoß gegen die gute Sitte, Unschicklichkeit.
σόλοικος 2 fehlerhaft sprechend, sprachwidrig redend; übh. ungebildet, roh, bäurisch.
E. Von Σόλοι, einer griechischen Kolonie in Kilikien, deren Einwohner durch den Verkehr mit den Barbaren ihre Sprache verdorben hatten.
Σολομών od. **-ῶν,** ῶνος u. ῶντος, ὁ [sp. †] Salomo.
σόλος, ὁ [ep.] gegossene Eisenscheibe (= δίσκος).
Σολοῦς, οῦντος, ὁ = Σολόεις.
Σολύγεια, ἡ Dorf auf dem Hügel Σολύγειος im Gebiete von Korinth.
Σόλυμοι, οἱ streitbare mythische Völkerschaft in Lykien.
Σόλων, ωνος, ὁ Gesetzgeber der Athener (594 v. Chr.), einer der sogen. sieben Weisen, elegischer Dichter, gest. 559.
σόομαι [poet.] (= σεύομαι) eilen, wegeilen, dahinstürmen.
F. *impr. prs.* σούσθω, σοῦσθε.
σόος 3 (*cf.* σάος) [ep. ion.] = σῶς.
σορός, ἡ a) **Urne** zur Aufbewahrung der Asche eines Toten. b) **Sarg.**
E. Aus τFορός in sich fassend (*cf.* σωρός u. σειρά).

σός, σή, σόν, Possessivpron.: **dein, der deinige,** insb. dir angehörig, dich betreffend, dir zukommend, dir gebührend, von dir ausgehend. ὁ σὸς ἀδελφός dein Bruder, σὸς ἀδελφός ein Bruder von dir. ὁ σὸς φόβος deine Furcht od. (obj.) die Furcht vor dir; ἡ σὴ εὔνοια dein Wohlwollen od. das Wohlwollen gegen dich. σῇ προμηθίᾳ aus Sorge für dich. Insb.: a) **ὁ σός** dein Sohn, dein Gatte; **ἡ σή** deine Tochter, deine Frau. b) **οἱ σοί** die Deinigen, deine Verwandten (Angehörigen, Freunde, Schüler, Leute). c) **τὸ σόν** deine Sache, deine Art, deine Pflicht, dein Vorteil (Wohl, Interesse, Geschick), deine Behauptung (Äußerung, Lehre), dein Wort, dein Vorschlag. σὸν ἐστι es ist deine Sache, Art, Pflicht, an dir ist die Reihe, tuum est. d) **τὰ σά** das Deinige, deine Sachen (Verhältnisse, Angelegenheiten, Lage, Pläne), dein Eigentum (Vermögen, Wohl). τὰ σὰ φρονέειν deine Partei vertreten.

E. Aus τϝός, skr. táva (*gen.*), tvás, lt. tuus aus tovos; *cf.* σύ.

F. Ep. dor. auch τεός; *gen. pl. fem.* σάων ep. = σῶν.

σουδάριον, τό [sp. †] Schweißtuch (lt. sudarium).

σοῦμαι [poet. sp.] s. σεύομαι u. σοέομαι.

Σουνι-άρᾱτος 2 [poet.] (ἀράομαι) auf Sunion verehrt.

Σούνιον, τό südöstliches Vorgebirge Attikas mit berühmtem Tempel der Athene und mit Silberminen; jetzt Kap Kolonnäs. — Einw. ὁ **Σουνιεύς, έως.** *adj.* **Σουνιακός** 3.

Σοῦσα, ων, τά Hauptstadt der persischen Provinz Susiana (des heutigen Chusistan), östlich von Babylon, seit Kyros Winterresidenz der persischen Könige. — Einw. **Σούσιοι** und **Σουσιανοί,** οἱ. ἡ **Σουσίς** die Susierin. ἡ **Σουσίᾱ** das Gebiet von Susa.

Σοφαίνετος, ου, ὁ aus Stymphalos in Arkadien, Strateg.

σοφίᾱ, ion. **-η,** ἡ (σοφός) das Verstehen, Können, Wissen: 1. (äußerlich oder mechanisch) **Geschicklichkeit,** Gewandtheit, Fertigkeit, Kunstfertigkeit, Kunst (τινός in etw.). — 2. (geistig) a) (als natürliche Eigenschaft) **Klugheit,** Verstand, Intelligenz, Geistesreichtum, Scharfsinn, Erfindungsgabe; insb. (im üblen Sinne) Schlauheit, List. b) (als angeeignetes Gut) **Kenntnisse,** Wissen, Sachkenntnis, Einsicht (τινός in, von etw.). Insb.: α) Gelehrsamkeit, **Wissenschaft,** wissenschaftliche und künstlerische Bildung; insb. Dichtkunst, Gesangeskunst, Tonkunst. β) **Weisheit,** wahres Wissen, höchste Erkenntnis, bewußte Kunst. γ) **Philosophie,** Welt-, Lebens-weisheit.

σοφίζω (σοφός) 1. klug od. weise machen, belehren. — 2. (meist M.) a) weise od. klug sein. b) auf etwas sinnen, etwas klug bedenken, **schlau erwägen,** nachgrübeln, listig ersinnen od. ausfindig machen, ausklügeln (τί, τοῖς δαίμοσι den Göttern gegenüber); insb.: a) weise Aussprüche tun. b) in sophistischer Weise verfahren.

F. *aor.* P. ἐσοφίσθην pass.

σόφισμα, τό (σοφίζω) das klug Ersonnene, künstliche Erfindung, hohe Wissenschaft; insb. listiger Plan, **List,** kluger oder schlauer Gedanke, kluge Maßregel, **Kunstgriff, Kniff,** listiger Ausweg, Ausflucht, Ausrede, Winkelzug, Täuschung, (*pl.*) Ränke (τινός j-s oder mit, in etwas). Insb.: a) spitzfindige Schlußfolgerung, Trugschluß. b) Widerspruch, widersinniges Verfahren.

σοφιστεύω [sp.] (σοφιστής) Sophist sein; bsd. als Rhetor leben oder lehren.

σοφιστής, οῦ, ὁ (σοφίζω) 1. (= σοφός) a) **Kunstverständiger,** Kunstkenner, Künstler, Gelehrter, Meister in einer Wissenschaft od. Kunst. b) **Weiser,** Weltweiser, Philosoph, Denker. — 2. **Sophist:** a) (im guten Sinne) Weisemacher, **Lehrer der Weisheit** od. praktischen Philosophie, Lehrer der Beredsamkeit und Disputierkunst, Redekünstler. b) (im üblen Sinne) **Scheinphilosoph,** Aufschneider, (Groß-)Prahler, Raisonneur, Betrüger, Gaukler, Scharlatan.

σοφιστικός 3 (σοφιστής) **sophistisch,** nach Art der Sophisten; insb. trügerisch, täuschend, verfänglich. ἡ -ή Sophistik, Kunst der Sophisten, insb. Redekunst.

Σοφο-κλῆς, έους, ὁ 1. berühmtester Tragiker der Griechen 496—406 v. Chr., geb. zu Kolonos bei Athen, Sohn des Waffenfabrikanten Sophillos, Verfasser von mehr als 120 Tragödien und Satyrspielen. — 2. Sohn des Sostratides, athenischer Feldherr im Peloponnesischen Kriege. — 3. einer der dreißig Tyrannen.

σοφός 3 (*cf.* σοφία) 1. **geschickt,** gewandt, geübt, kunstfertig, praktisch, tüchtig (τί, selten τινός, ἔν τινι, περί τι, περί τινος, εἴς τι in etwas; τινί an, durch etwas; mit *inf.*). — 2. a) **klug,** einsichtsvoll, verständig, kundig, sachverständig, erfahren, Kenner; geistreich, intelligent; (im üblen Sinne) schlau, listig, verschmitzt, spitzfindig. b) **gelehrt,** wissenschaftlich gebildet. c) **weise,** philosophisch gebildet. ὁ σοφός Kunstkenner, Sachverständiger, Weiser, (poet. = Dichter, Sänger, Künstler), Sophist. τὸ σοφόν das Wissen, Weisheit, Klugheit, kluger Einfall, Witz, List, Kunststück, Kunstgriff.

E. Ableitung unklar; viell. zu σαφής? *cf.* σοφία, σοφίζω.

σόω [ep.] = σῴζω.

σπαδίζω [ion.] (σπάω) abziehen. (*aor.* ἐσπάδιξα.)

σπαθάω u. M. [poet. sp.] (σπάθη) verzetteln; übtr. vergeuden, ruinieren.

σπάθη, ἡ 1. a) Spatel (womit der Weber den Einschlag schlägt und das Gewebe dicht macht). b) Schwert. — 2. breiter Streifen (φοίνικος von Palmholz).

E. Lt. spatha entlehnt; *cf.* nhd. Spatel, Spaten.

σπάκα (pers. Fremdwort) = Hund (Her. 1, 110).

σπάλαξ, ακος, ὁ [sp.] = ἀσπάλαξ.

Σπανίᾱ, ἡ [sp. †] Spanien (= Ἱσπανία).

σπανίζω u. P. **-ομαι** (σπάνις) Mangel haben od. leiden (τινός an etwas), entbehren.

σπάνιος 3, sp. 2 (σπάνις) **dürftig,** spärlich, knapp, kärglich, wenig; insb. **selten.**

σπανιότης, ητος und **σπάνις,** εως, ἡ a) **Mangel,** Not, Dürftigkeit. b) Seltenheit, Spärlichkeit, Wenigkeit (τινός an, von etwas).

σπανιστός 3 [poet.] (σπανίζω) = σπάνιος.

σπανο-σιτίᾱ, ἡ (σπάνις, σῖτος) Mangel an Lebensmitteln od. Fourage.

σπάραγμα, τό [poet. sp.] (σπαράσσω) 1. a) abgerissenes Stück, Fetzen. b) zerfetzter od. zerfleischter Leichnam. — 2. = σπαραγμός.

σπαραγμός, ὁ [poet. sp.] (σπαράσσω) 1. das Zerren, Reißen; insb. **Krampf,** Zuckung. — 2. das Zerreißen, Zerfleischung.

σπαράσσω und M. **-ομαι** a) **reißen,** zerren. b) verzerren. c) auf-, **zer-reißen,** zerfleischen; übtr.: α) quälen; β) lästern, schmähen (τί u. τινά).

σπαργανιώτης, ου, ὁ [poet.] (σπάργανον) Wickelkind.

σπάργανον, τό [poet. sp.] **Windel** (*pl.* meton. früheste Kindheit).

E. √sparg einwickeln; wahrscheinlich weitergeb. aus √sper winden (*cf.* σπεῖρα): σπαργανόω.

σπαργανόω [poet. sp.] (σπάργανον) in Windeln hüllen; übh. einwickeln.

σπαργάω geschwollen sein, strotzen (bsd. v. Muttermilch) übtr. voll Begierde od. ausgelassen, übermütig sein (πρός od. ἐπί τι).

E. √sperg hervorbrechen, strotzen; wohl verwandt mit σφαραγέομαι.

σπαρνός 3 [poet.] (σπείρω; *cf.* σποράς) vereinzelt, wenig.

Σπάρτη, ἡ Sparta od. Lakedaimon, Hauptstadt v. Lakonien, in einer Ebene am Eurotas zwischen den Gebirgen Taygetos und Parnon gelegen. **Σπάρτη-θεν** [ep.] *adv.* aus Sparta. **Σπάρτην-δε** [ep.] *adv.* nach Sparta. — Einw. ὁ **Σπαρτιάτης,** ion. **-ιήτης,** ου Spartiat, spartanischer Vollbürger; ἡ **Σπαρτιᾶτις,** ιδος Spartanerin. *adj.* **Σπαρτιᾱτικός** 3.

σπάρτον, τό (σπεῖρα) **Tau,** Seil, Strick, Schnur.

σπαρτός 3 (σπείρω) a) **gesät;** insb. aus der Drachensaat (des Kadmos) entsprossen; ὁ Sparte (oft = Thebaner). b) übtr. erzeugt; insb. ὁ Mensch.

Σπάρτωλος, ἡ Stadt auf der Chalkidike, nördl. von Olynthos.

σπάσμα, τό und **σπασμός,** ὁ (σπάω) das Ziehen, Reißen, Zuckung, **Krampf.**

σπαταλάω [sp. †] üppig leben, schwelgen.

σπάω I. Akt. **ziehen, zerren,** reißen (τί); insb.: a) auszupfen, ausrupfen; übh. **herausziehen,** (das Schwert) zücken; insb. verrenken (P. sich ein Glied verrenken, zB. τὸν μηρόν). b) wegziehen, ab-, weg-, fort-reißen; übtr. verlocken (τινά). c) einziehen, einsaugen (ἐς ἑαυτόν); insb. schlürfen, trinken (τί). d) **zerreißen,** zerraufen, zerfleischen (τί). e) das Los (πάλον) ziehen; übh. bekommen, erlangen (τί). — II. M. 1. für sich oder das Seinige (heraus-)ziehen, -reißen, (sein Schwert) zücken, etw. an sich nehmen (τί). ἐσπασμένος τὸ ξίφος mit gezücktem od. blankem Schwerte. — 2. = Akt. — III. P. 1. sich zusammenziehen, Krämpfe haben. — 2. gezerrt werden; insb. sich sträuben.

E. √*spā* ziehen, spannen, auch in σπαδίζω (u. lt. spatium; *cf.* στάδιον?).

F. σπάσω, ἔσπᾰσα (ep. σπάσα, M. σπασσάμην), ἔσπᾰκα, ἔσπᾰσμαι, ἐσπάσθην, σπᾰστός, -έος.

σπεῖο, σπεῖν u. ä. s. ἕπω.

σπεῖος, τό [ep.] = σπέος.

σπεῖρα, ἡ [poet. sp.] 1. a) **Windung,** Gewinde. b) **Geflecht,** Netz, Schlinge. c) Ring od. Unterlage (bsd. auf dem Kopfe, um etwas zu tragen). d) Schiffstau, Sturmkabel, das man bei Sturm auswarf und nachschleppen ließ, um den Gang des Schiffes zu sichern. — 2. [sp. †] Kohorte od. Manipel; übh. Rotte, Schar von Soldaten.

E. Aus σπέρjα, √*sper* flechten, winden; lt. sporta oder sportula Korb (lt. spīra u. n/hd. Spirale aus σπεῖρα entlehnt): σπάργανον, σπάρτον, σπεῖρον, σπυρίς, (πεῖραρ Seil? πείρινς?).

σπειρίον, τό (*demin.* v. σπεῖρον) leichtes Kleid, Sommerkleidung.

σπεῖρον, τό [ep.] (σπεῖρα) **Hülle;** insb.: a) Laken, Leichentuch; b) Gewand; c) Segeltuch, Segel.

σπείρω 1. a) **säen,** Samen ausstreuen. b) **besäen,** bepflanzen (τί). — 2. übtr.: a) **ausstreuen,** zerstreuen, verstreuen, (Gerüchte u. ä.) verbreiten oder aussprengen, ausbreiten; insb. j-m etw. mitteilen (τινί τι). P. sich zerstreuen (κατά τι in etw.). b) zeugen, erzeugen (τινά).

E. Aus sperjo, √*sper, sprē* sprengen, sprühen, streuen, a/hd. spriu = n/hd. Spreu (auch sprühen?); *cf.* auch lt. spargere: σπέρμα, σπόρος, σπορά.

F. Iterativform σπείρεσκον ion.; — *fut.* σπερῶ, ἔσπειρα, ἔσπαρκα, ἔσπαρμαι, ἐσπάρην, σπαρτός, -έος.

σπείσω, σπείσασκε u. ä. s. σπένδω.

σπεκουλάτωρ, ορος und ωρος, ὁ [†] (lt. speculator) a) Späher. b) Leibwächter; Scharfrichter.

σπένδω I. Akt. 1. a) **ausgießen, spenden,** ein Trankopfer darbringen, lt. libare (τί etwas, τινί τι j-m etwas, zB. οἶνον τοῖς θεοῖς, λοιβὰς Διί; aber auch τινός zu Ehren j-s u. τινί τινι, zB. θεοῖς ὕδατι ἐκ φιάλης; ἐπ' εὐτυχίᾳ wegen des Erfolges). b) übh. opfern, weihen (τί, τινί τι). — 2. einen Vertrag schließen (= M.). — II M. unter Darbringung einer Spende oder eines Opfers: 1. **einen Vertrag** (Bund, Frieden, Waffenstillstand) **schließen** od. zustande bringen (εἰρήνην, σπονδάς, ἀναχώρησιν u. ä. σπένδεσθαί τινι od. πρός τινα, μετά τινος mit j-m, τινί auch für j-n; ἐπί τινι od. ὑπέρ τινος über od. mit Bezug auf etw.). — 2. durch Vertrag od. feierliche Übereinkunft (Eid) etwas **festsetzen** od. ausmachen, vereinbaren, **zusichern,** versprechen, sich zu etwas verpflichten, gestatten, **sich ausbedingen** (τινί oder πρός τινα j-m, mit j-m; mit *inf.* oder ὥστε). νεῖκος σπένδεσθαι Zwist beilegen. Insb.: a) freies Geleit zusichern (τινί). b) sich mit j-m versöhnen, sich vertragen (τινί mit j-m).

E. *cf.* σπονδή, lt. spondēre.

F. 2. *sg. conj. prs.* σπένδησθα ep. = σπένδῃς; Iterativf. σπένδεσκε ep.; — *fut.* σπείσω (aus σπένδσω), M. σπείσομαι; *aor.* ἔσπεισα (ep. σπεῖσα, Iterativform σπείσασκε, 1. *pl. conj.* σπείσομεν ep. = -ωμεν), M. ἐσπεισάμην; *pf.* ἔσπεικα, M. ἔσπεισμαι; *aor.* P. ἐσπείσθην. — Das *pf.* ἔσπεισμαι auch in pass. Bed.: τὰς σπονδὰς ἐσπεῖσθαι der Vertrag sei geschlossen worden; εἰς ἔσπειστο den in den Vertrag Einbegriffenen.

σπέος, τό [ep.] **Höhle, Grotte** (oft auch *pl.*).

F. Ep. auch σπεῖος; *gen.* σπέεος u. σπείους, *dat.* σπῆϊ u. σπῆι; *gen. pl.* σπείων; *dat.* σπέσσι, σπέε(σ)σι, σπήεσσι, σπεέσσι.

σπέρμα, τό (σπείρω) 1. a) **Same** (von Pflanzen und von Tieren), Samenkorn; insb. Aussaat, Einsaat. b) übtr.: α) Geblüt, **Stamm,** Geschlecht, **Herkunft,** Abkunft, Ursprung; β) Keim, Grundstoff, Ursache. — 2. (das Erzeugte) **Saat;** übtr. Sprößling, **Kind,** Sohn, Nachkommenschaft. — 3. das Säen; übtr. eheliche Umarmung, Ehe.

σπερμο-λογία, ἡ [sp.] (-λόγος) eitle Schwätzerei oder Prahlerei, Windbeutelei.

σπερμο-λόγος 2 (λέγω, eig.: Samenkörner auflesend) 1. ὁ Saatkrähe. — 2. übtr. ὁ Lotterbube, Schwätzer, Zungendrescher.

Σπερχειός, ὁ Fluß im südl. Thessalien, auf dem Tymphrestos entspringend, in den Malischen Busen mündend.

σπέρχω [ep. ion. poet. sp.] 1. *trans.* **drängen,** treiben. — 2. *intr.* u. P.: a) **sich drängen, andringen,** anstürmen, daher-stürmen, -fahren, **eilen.** σπερχόμενος eilig, hastig, rasch. b) übtr. ungestüm sein, aufgebracht od. aufgeregt, leidenschaftlich erregt, **heftig werden,** zürnen (τινί).

E. √*spergh* drängen, eilen, skr. spṛhayati er begehrt eifrig; a/hd. springan (nasaliert) = n/hd. springen (sprengen): ἀ-σπερχές.

F. 3. *pl. opt. prs.* P. σπερχοίατο (ion. ep.) = σπέρχοιντο; *aor.* P. ἐσπέρχθην.

σπέσθαι, *inf. aor. II* von ἕπομαι.

σπεύδω = σπουδάζω.

E. Wurzelform unsicher (vielleicht psteud?) zu lt. studēre, studium(?): σπουδή, σπουδαῖος, σπουδάζω.

F. *fut.* σπεύσω, ep. σπεύσομαι; *aor.* ἔσπευσα (ep. σπεῦσα, 1. *pl. conj.* σπεύσομεν ep. = -ωμεν); ἔσπευκα, *pf.* P. ἔσπευσμαι; σπευστός, -έος.

σπῆεϊ, σπῆϊ, σπήεσσι s. σπέος.

σπήλαιον, τό (σπέος?, lt. spelunca) **Höhle,** Grotte.

σπηλαιώδης 2 (σπήλαιον) höhlenartig.

σπῆλυγξ, υγγος, ἡ [sp.] = σπήλαιον.

σπιδής 2 [ep.] ausgedehnt, weit.

E. Eig. weit ausgedehnt; *cf.* a/hd. spizi = n/hd. spitz (eig.: langgezogen), √*spid* ausdehnen, weitergebild. aus √*spī* spannen, strecken, lt. spīna, spīca, spīculum: σπιθαμή, σπιλάς.

σπιθαμή, ἡ (*cf.* σπιδής) die Spanne, Weite zwischen dem ausgestreckten Daumen und kleinen Finger = ½ Elle (πῆχυς) = 231 mm.

Σπιθριδάτης, ου, ὁ ein Perser, Feldherr des Satrapen Pharnabazos.

σπιλάς[1], άδος, ἡ [ep. sp. †] (σπιδής, eig.: spitz, hervorgestreckt) Klippe, Riff, Felsen.

σπιλάς[2], άδος, ἡ [poet.] = σπίλος[2].

σπίλος[1], ἡ [sp.] (= σπιλάς) Felsen, Klippe.

σπίλος[2] u. **σπῖλος,** ὁ [sp. †] Schmutz; insb. Estrich, aus Lehm festgeschlagener Fußboden; übtr. (Schand-)Fleck.

E. √*sp(h)ei* schmutzen, schäumen, vielleicht zu skr. phénas Schaum = lt. spūma = a/hd. veim = n/hd. Feim (abge-feimt)?: σπιλόω.

σπιλόω [sp. †] (σπίλος[2]) beschmutzen, beflecken.

σπινθήρ, ῆρος, ὁ [ep. poet. sp.] **Funke.**

σπλαγχνίζομαι [†] (σπλάγχνον) P. Mitleid haben, sich erbarmen (τινός, περί τινος, ἐπί τινι, ἐπί τινα).

σπλάγχνον, τό, meist *pl.* (σπλήν) 1. **Eingeweide,** bsd. die edleren (Herz, Lunge, Leber), die sogleich nach Schlachtung des Opfertieres geröstet und als „Voropfer, Vorschmaus" verspeist wurden; insb. Mutterschoß. — 2. übtr.: a) Blutsverwandte, Fleisch und Blut. b) Herz, Gemüt, Gedanken, Gesinnung.

σπλήν, ηνός, ὁ **Milz.**

E. Aus σπλήγχ? Vergl. skr. plīhán und lt. liēn: σπλάγχνον.

σπληνώδης 2 (σπλήν) mit großer Milz, milzsüchtig.

σπογγίζω (σπόγγος) mit dem Schwamm reinigen.

σπόγγος, ὁ u. [sp.] **σπογγιά,** ἡ **Schwamm.**

E. Eig.: σφόγγος, lt. fungus, engl. spunk Feuerschwamm.

σποδαῖος 3 [poet.] (σποδός) aschgrau.

σποδέω [poet. sp.] (σποδός, eig.: zu Staub machen) zerschlagen, zerschmettern, zerarbeiten; insb. zerprügeln; übtr. schlimm zurichten, aufreiben.

σποδιά, ion. -ιή, ἡ [ep. poet. sp.] = σποδός.

σποδίζω (σποδός) in der Asche rösten.

σποδός, ἡ [ep. ion. poet. sp.] 1. **Asche;** insb.: a) Glut-asche; b) Aschenhaufen; insb. Toten-, Opfer-asche. — 2. Staub.

σπολάς, άδος, ἡ (zu στέλλω) Koller, lederner Brustharnisch.

σπονδ-αρχίαι, αἱ [ion.] (ἄρχω) das Recht, zuerst zu spenden; der erste Becher.

σπονδεῖος 3 [sp.] (σπονδή) zur Opferspende gehörig. *subst.* ὁ -ος Spondeus. τὸ -ον Opfergefäß, Opferkanne.

σπονδή, ἡ (σπένδω) 1. **Spende, Trankopfer,** Weiheguß, Libation, meist von (ungemischtem) Wein, aber auch von Honig, Milch, Öl. — 2. (*pl.*) a) feierlich unter Darbringung von Trankopfern geschlossener **Vertrag,** Bund, **Bündnis, Friede, Waffenstillstand** (τινός, τινί, πρός τινα mit j-m); insb. Gottesfriede, allgemeine Waffenruhe (bsd. während der Feier der Olympischen Spiele, mit Gewährung sicheren Geleits). σπονδαί εἰσι besteht, γίγνονται wird geschlossen, ἐξεληλύθασι ist abgelaufen. σπονδὰς ποιεῖσθαι abschließen, λύειν brechen, Vertragsbruch begehen; εἰσελθεῖν εἰς τὰς σπ. beitreten. εἶναι ἐν ταῖς σπ. in den Vertrag mit-eingeschlossen sein. ἐν ταῖς σπονδαῖς während der Vertragszeit, während der Dauer des Waffenstillstandes. παρὰ (κατὰ) τὰς σπονδάς vertrags-widrig (-gemäß). b) Bundesvertrag, Vertrags-urkunde, -entwurf, Friedensinstrument. αἱ πρός τινα σπονδαί die j-m zu machenden Friedensvorschläge.

σπορά, ἡ = σπόρος.

σποράδην, *adv.* zu σποράς.

σποράς, άδος (σπείρω) **zerstreut,** vereinzelt, in Auflösung, hier und da.

σπορητός, ὁ = σπόρος.

σπόριμος 2 (σπείρω) a) besät. b) zum Besäen geeignet. ἡ σπ. Ackerland. [sp. †] τὰ -α Saatfelder.

σπόρος, ὁ (σπείρω) 1. a) das **Säen,** Aussaat. b) Saatzeit. — 2. das Gesäte: **Same;** übtr. Geschlecht, Geburt, Abstammung, Herkunft. — 3. das Erzeugte: **Saat,** Frucht, Erzeugnis; übtr. Sprößling, Sohn, Kind, Nachkommenschaft.

σποῦ [skythisch] = Auge (Her. 4, 27).

σπουδάζω u. **σπεύδω** (auch M.) I. *intr.* 1. a) **eilen,** eilig gehen (εἴς τι, πρός oder εἴς τινα u. ä.; ἐπὶ βοήθειαν zu Hilfe). b) sich sputen, **sich beeilen,** sich tummeln; insb. eifrig, emsig, tätig sein (περί τι, περί u. ὑπέρ τινος, ἐπί τινι um etw.; mit *inf.*, ἵνα, ὅπως, ὡς u. ä.). σπεύδων 3 eilig, eifrig, hastig, schnell. c) sich ernstlich mühen, **sich bemühen,** sich befleißigen, sich bestreben, eifrig bestrebt sein, sich eifrig beschäftigen, sich angelegen sein lassen, auf etw. hinarbeiten, Hand anlegen, Sorge tragen, Interesse zeigen, trachten; insb. j-m gewogen sein, Aufmerksamkeit od. Teilnahme beweisen, für etw. Partei nehmen od. sich interessieren (περί od. πρός τινα, περί od. ὑπέρ τινος, ἐπί τινι; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως). *pf.* ἐσπουδακέναι voll Eifer sein für etw. d) **ernsthaft sein, Ernst machen,** mit Ernst handeln, es mit etwas ernst nehmen, im Ernst reden, Ernsthaftes oder Wichtiges verhandeln (πρός τινα mit j-m; ὑπέρ τινος, περί τι, ἐπί oder ἔν τινι bei, mit etwas). σπουδάζων 3 im Ernst. Insb. (πρός τινα) mit j-m arbeiten, (vom Herrscher) eine Audienz geben. — II. *trans.* (poet. auch M.): a) etwas **beschleunigen** od. **beeilen,** (zur Eile) antreiben, anregen, eifrig od. mit Ernst betreiben, sorgfältig bereiten (τί). b) etw. erstreben, **ersehnen,** verlangen, wünschen, begehren, eifrig suchen oder zu beschaffen suchen (τί). P. sehr gesucht, geschätzt, geachtet werden (ὑπό u. πρός τινος von j-m). c) etw. im Ernst sagen od. meinen.

F. *fut.* σπουδάσομαι (sp. † -άσω), *aor.* ἐσπούδασα, *pf.* ἐσπούδακα (oft = verstärkt. *prs.*), ἐσπούδασμαι (med. u. pass.), *aor.* P. ἐσπουδάσθην (pass.); Verbaladj. σπουδαστός, -έος.

σπουδαιο-λογέομαι M. (σπουδαῖος, λέγω) wichtige Dinge besprechen, Ernsthaftes reden, einen ernsten Vortrag halten, im Ernst sagen.

σπουδαῖος 3 (σπουδή) 1. **eilig,** schleunig, flink. — 2. übtr.: a) (von Personen) α) **eifrig,** emsig, tätig, **fleißig,** strebsam, brauchbar, tüchtig; insb. tapfer. β) wacker, brav, rechtschaffen, **ehrenwert,** (sittlich) gut, vortrefflich. γ) **ernst,** würdevoll, ehrwürdig. b) (von Personen u. Sachen) α) des Eifers wert, **hochgeschätzt,** gesucht, kostbar, köstlich, begehrenswert, teuer, wertvoll, vorzüglich, vortrefflich; insb. gut. β) ordentlich, **gehörig,** brauchbar (τί in etw., εἴς τι zu etwas). γ) **ernsthaft,** ernst, **wichtig,** bedeutend, nachdrücklich.

F. *comp.* σπουδαιότερος (ion. auch -έστερος); *sup.* σπουδαιότατος (ion. -έστατος).

σπουδ-αρχέω [sp.] (σπουδή, ἀρχή) nach Ämtern gierig sein.

σπουδ-αρχία, ἡ [sp.] Gier nach Ämtern, Ämtersucht.

σπούδασμα, τό (σπουδάζω) a) eifriges Streben, Beschäftigung. b) mühsames Werk, Kunstwerk.

σπουδαστής, οῦ, ὁ [sp.] (σπουδάζω) Gönner, Anhänger.

σπουδαστικός 3 (σπουδαστός) eifrig, emsig; ernsthaft.

σπουδαστός 3 (σπουδάζω) erstrebenswert.

σπουδή, ἡ (σπεύδω) 1. **Eile,** Eilfertigkeit, Hast, Geschwindigkeit, Beschleunigung. — 2. **Eifer:** a) eifriges Verlangen od. Streben, innerer Drang, Lust, Interesse für etw.; insb. Dienstbeflissenheit, (persönliche) Anhänglichkeit, Ergebenheit, Zuneigung, Gunst, Aufmerksamkeit, Beachtung. σπουδῆς ἄξιος (be)achtenswert, erstrebenswert. b) Bemühung, **Mühe,** Sorgfalt, **Anstrengung,** Tätigkeit; insb.: α) **Fleiß,** Emsigkeit. σπουδὴν ἔχειν, ποιεῖσθαι, τιθέναι = σπουδάζειν (τινός, εἰς, ἐπί, περί τι, περί τινος zu, für, um, gegen etw.; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*); β) Studium. — 3. a) **Ernst, Ernsthaftigkeit,** ernstlicher Wille. ἐν σπουδῇ εἶναί τινι j-m Ernst sein od. am Herzen liegen. b) Würde, Wichtigkeit. c) konkr. ernster Beratungsgegenstand, wichtige Frage, dringendes Geschäft. d) *adv.* **σπουδῇ** = διά od. ὑπὸ σπουδῆς, σὺν σπουδῇ, κατὰ σπουδήν: α) eilig, in Eile, in Hast; β) eifrig, mit Eifer, aus Eifer (τινός); γ) mit Mühe, mit genauer Not, kaum; δ) im (vollen) Ernst, ernstlich, in einer ernsten Sache.

σπυρίς, ίδος, ἡ [ion. poet. sp.] (σπεῖρα) geflochtener Korb.

Στάγ(ε)ιρος, ἡ makedonische Stadt auf der Chalkidike zwischen dem See Bolbe u. dem Strymonischen Busen. — Einw. ὁ **Σταγ(ε)ιρίτης,** ου.

Στάγης, ου, ὁ ein Perser.

σταγών, όνος, ἡ [poet. sp.] (στάζω) **Tropfen;** insb. Regen-, Bluts-tropfen, Träne.

σταδαῖος 3 [poet.] (ἵστημι) aufrecht-, fest-stehend. (ἔγχος) zum Nahekampf.

σταδιαῖος 3 [sp.] (στάδιον) ein Stadion groß.

σταδιεύς, έως, ὁ [poet. sp.] (στάδιον) Wettläufer.

στάδιον, τό **Stadion:** 1. als Längenmaß = 600 griech. od. 625 römische Fuß = 192 m = 125 Schritt, der 40. Teil einer geographischen Meile (also = 3 Minuten). — 2. als **Rennbahn,** Laufbahn (nach der Länge der Rennbahn zu Olympia); übtr. = **Wettlauf.** στάδιον ἀγωνίζεσθαι od. ἁμιλλᾶσθαι im Stadion um die Wette laufen. νικᾶν τὸ στ. auf der Rennbahn siegen.

E. Dor. σπάδιον Spanne, Strecke, √*spa* spannen, ziehen (*cf.* σπάω), lt. spatium? σπάδιον scheint durch Anlehnung an στάδιος u. στάθμη umgestaltet zu sein(?).

F. *pl.* τὰ στάδια u. οἱ στάδιοι.

στάδιος 3 (ἵστημι) stehend, feststehend. ἡ σταδία (μάχη, ὑσμίνη) Nahkampf, Handgemenge, offene Feldschlacht.

στάζω [meist ep. poet. sp.] 1. *trans.* **träufeln;** insb. einträufeln, einflößen, gießen, herabströmen lassen (τί, τινί τι j-m etw., ἔν τινι in etw.). — 2. *intr.* **tröpfeln,** tropfen, triefen, fließen (τινί od. τινός von etwas).

E. Aus στάγjω: σταγών.

F. στάξω, ἔσταξα (ep. στάξα), ἔσταγμαι, ἐστάχθην u. ἐστάγην, στακτός.

στάθεν [poet.] = ἐστάθησαν (von ἵστημι).
σταθερός 3 (ἵστημι) feststehend; übtr. ruhig, fest, beständig.
στᾶθι [dor.] = στῆθι (von ἵστημι).
σταθμάω, meist M. **-άομαι** (στάθμη) 1. nach der Richtschnur (ab)messen; übh. **ausmessen**, berechnen. — 2. übtr. abschätzen, **ermessen**; insb.: a) erwägen, abwägen, beurteilen (τί τινι etwas nach etwas). b) sich nach etwas (τινί) richten. c) vermuten, schließen (τί τινι etwas nach od. aus etwas).
F. Ion. auch σταθμέομαι u. σταθμόομαι.
σταθμέομαι [ion.] = σταθμάομαι.
F. *part. prs.* σταθμεύμενος ion. = -ούμενος.
στάθμη, ἡ (ἵστημι) a) **Richt-schnur**, -scheit, Schmitze der Zimmerleute u. Maurer, eine mit Mennig rotgefärbte Schnur zur Bezeichnung einer geraden Linie. ἐπὶ στάθμην nach der Richtschnur. übtr. Regel, Gesetz, Recht. b) Lineal.
σταθμόομαι [ion.] = σταθμάομαι.
σταθμός, ὁ (ἵστημι) das Stehen, der Stand: 1. **Stand-ort**, Posten; insb.: a) **Stall**, Hürde. **σταθμόν-δε** [ep.] *adv.* in die Hürde, in den Stall. b) **Gehöft**, Viehhof, Hirtenhaus. c) Wohnung, Wohnsitz, Behausung. d) Halteplatz, Standquartier, Lagerplatz, **Rastort**, Nachtquartier, **Station**, Etappe (bsd. im Perserreiche eine zur königlichen Post gehörige, auf den Hauptstraßen des Reiches eingerichtete, mit Pferden und Reitern versehene Station, wo auch der König einkehren und übernachten konnte). e) insb. Wegstrecke zwischen zwei Stationen, **Tagemarsch**, Tagereise. — 2. Ständer, **Pfeiler**; insb. Türpfosten; übh. Tür. — 3. a) **Gewicht** zum Abwägen; übh. Schwere (= das, was ein Gegenstand wiegt). b) **Wage**.
F. *pl.* οἱ σταθμοί u. τὰ σταθμά.
σταῖς, σταιτός, τό [ion. dor. sp.] Weizenteig, Brotteig.
σταίτινος 3 [ion. sp.] (σταῖς) von Brotteig.
στάλα, ἡ [dor.] = στήλη.
στάλαγμα, τό [poet.] (σταλάσσω) Tropfen.
σταλά(σσ)ω [poet. sp.] = στάζω.
στάλιξ, ικος, ἡ [sp.] (ἵστημι) Stellholz; bsd. Pfahl zur Stellnetzbefestigung.
Στάλκας, α, ὁ ein Eleer.
σταλτικός 3 [sp.] (στέλλω) hemmend, stopfend.
στάμεν(αι) [ep.] u. **στᾶμεν** [dor.] = στῆναι (v. ἵστημι).
σταμίς, ῖνος, ὁ [ep. sp.] (ἵστημι) Ständer; insb. Schiffsrippe, (Seitenständer? oder Kimmsitzer?).
F. *dat. pl.* ep. σταμίνεσσι = σταμῖσι.
στάμνος, ὁ u. ἡ [sp. †] (ἵστημι) irdenes Gefäß, Krug, Topf; (auch Korb?).
στάν [ep.] = ἔστησαν (s. ἵστημι).
στάξ' = ἔσταξε (s. στάζω).
στᾶσαι [dor.] = στῆσαι (s. ἵστημι).
στασιάζω (στάσις) **aufstehen**; insb.: a) Zwiespalt od. **einen Aufstand erregen**, in Aufruhr od. Unruhe geraten, **sich empören**, sich entzweien, sich auflehnen, sich erheben (auch abfallen), entgegenarbeiten (τινί, πρός, ἐπί, κατά τινα gegen j-n; περί od. ὑπέρ τινος über, wegen etwas). b) **uneinig sein**, entzweit oder in Zwiespalt, in Parteien gespalten sein, innere Zwistigkeiten oder Parteikämpfe führen, (untereinander) streiten, hadern (ἀλλήλοις, πρός, ἐπί, κατ' ἀλλήλους, ἐν ἑαυτοῖς untereinander); übh. kämpfen (τινί gegen j-n, μετά τινος im Bunde mit j-m).
στασιασμός, ὁ (στασιάζω) = στάσις.
στασιαστής, οῦ, ὁ [sp. †] = στασιώτης.
στασιαστικός 3 (στασιάζω) = στασιώδης.
στάσιμος 2 (στάσις) feststehend; insb. (vom Wasser) stehend, stagnierend. übtr.: a) stätig, gleichmäßig. ἀργύριον στ. auf Zinsen ausstehend. b) standhaft, ernst, ruhig. c) τὸ -ον Standlied des Chors in der Orchestra.
Στάσ-ιππος, ου, ὁ ein Tegeat.
στάσις, εως, ἡ (ἵστημι) 1. das **Stehen**; insb.: a) Stillstehen, Stillstand, Verweilen, Ruhe. b) **Stellung**, **Stand**, Lage; insb. fester Stand, Bestand, (vom Winde) fester Strich, feste Richtung. στάσιν ἔχειν Bestand haben. c) **Stand-ort**, Stätte, Standpunkt, Platz; übtr. philosophischer Standpunkt, philosophisches System, Dogma, Lehrsatz. d) μελῶν στ. = στάσιμον. — 2. das **Aufstehen**. Insb.: a) **Aufstand**, **Aufruhr**, **Empörung**, Aufwiegelung, innerer Zwist, Parteikampf, Revolution. b) übh. Zwiespalt, Zwietracht, Entzweiung, Uneinigkeit, Zerwürfnis, **Streit**, **Zwist**, Hader, Fehde, Feindschaft. λόγου στάσις Wortstreit, aufgeregte Unterredung. c) konkr. **Partei**, politischer Klub, Verbindung, Faktion; übh. Schar, Gruppe, Klasse (auch Sekte, Schule).
στασιώδης 2 (στάσις) a) **aufrührerisch**, revolutionär. b) zwieträchtig, **uneinig**, in Parteien gespalten. καιροί unruhige Zeiten, Parteikämpfe. τὸ -ες Partei-zwist, -geist.
στασιώτης, ου, ὁ (στάσις) 1. Aufrührer, Aufwiegler, Empörer. — 2. Parteigenosse, Anhänger, Mit-verschworener.
στασιωτικός 3 = στασιώδης.
στάσκε s. ἵστημι.
στατέον (ἵστημι) man muß stellen.
στατήρ, ῆρος, ὁ (ἵστημι abwägen) **Stater**: a) Goldmünze von 17—20 Mk. Wert. b) Silbermünze von 2—3 Mk. Wert.
στατός 3 [ep. poet. sp.] (ἵστημι) stehend, eingestellt. (ἵππος) im Stalle stehend; ὕδωρ Pfütze; (χιτών) ungegürtet gerade auf den Boden herabhangend.
σταυρός, ὁ eingerammter **Pfahl**; insb. Spitzpfahl, **Palisade**; [sp. †] Kreuz.
E. Vgl. got. staurs Pfahl, lt. re-staurare, skr. sthāvará-s fest, stark; wohl zu σταθμαι.
σταυρόω (σταυρός) 1. a) einen Pfahl oder Palisaden einschlagen. b) mit Palisaden versehen. — 2. [sp. †] kreuzigen.
σταύρωμα, τό (σταυρόω) Pfahl-werk, -bau, Verpalisadierung, Verschanzung.
σταύρωσις, εως, ἡ = σταύρωμα.
σταφίς, ίδος, ἡ [sp.] (σταφυλή) = ἀσταφίς.
σταφυλή, ἡ (στέφω?) Weintraube, **Traube**.
σταφύλη, ἡ [ep.] das Lot in der Bleiwage; übh. Bleiwage, Satzwage. ἵπποι σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἐΐσαι über den Rücken hin schnurgleich od. schnurgerade.
στάχυς, υος, ὁ [ep. poet. sp.] **Ähre**; übh. (Ähren-)Ernte; übtr. Frucht, Saat, Nachkommenschaft.
E. Eig. Spitze od. Stechendes, √*stegh* (nasaliert *stengh*) spitz sein, stechen, a/hd. stanga = n/hd. Stange (auch Staken), a/hd. stengil = n/hd. Stengel: στόχος, στοχάζομαι.
στέαρ, ατος, τό a) geronnenes od. festes Fett, **Talg**. b) flüssiges Fett, Tran.
E. Aus στέϳαρ, √*stāi*, *stjā*, *sti* gerinnen, hart od. fest werden, skr. styāyate er gerinnt, wird hart; got. stains = a/hd. stein = n/hd. Stein; lt. stiria gefrorener Tropfen (*cf.* auch στῖφος u. στείβω): στία Steinchen, σταῖς.
στεγάζω = στέγω.
στεγανός 3 (στέγω) 1. **bedeckend**, zum Bedecken od. als Decke dienend; insb. festschließend, dicht, bsd. wasserdicht. *adv.* στεγανῶς durch die feste, dichte Röhre. — 2. **bedeckt**, verdeckt (τινί von, mit etwas).
στέγ-αρχος, ὁ [ion. poet.] (στέγη, ἄρχω) Hausherr.
στέγασμα, τό = στέγη.
στεγαστρίς, ίδος [ion.], *fem.* zu στεγανός.
στέγη, ἡ (στέγω) **Decke**, Bedeckung; insb.: 1. **Dach**; insb. Zeltdecke, Zimmerdecke. — 2. bedeckter Ort, **Obdach**, **Haus**, Behausung, Wohnung; insb. Zelt, Gemach, Zimmer, Höhle, Grotte, Gruft, Lager, auch Aschen-urne.
στεγνός 3 (= στεγανός) 1. **bedeckend**, schützend; insb. festschließend; übh. fest, dicht; übtr. (von Menschen) verschwiegen. — 2. **bedeckt**, geschützt; insb. festverschlossen. τὸ -όν bedeckter Ort, Obdach, Wohnung, Haus.
στεγνόω [sp.] (στεγνός) verdecken, dicht machen; insb. verlöten.
στέγος, τό [poet. sp.] = στέγη.
στέγω 1. **decken**, **bedecken**, mit einer Decke versehen (τί od. τινά); insb.: a) umschließen, umfangen, bergen, enthalten, (eine Flüssigkeit) festhalten od. abschließen, nicht durchlassen, nicht eindringen lassen. *intr.* (von Gefäßen, Schiffen)

fest schließen, dicht sein. b) **verbergen**, verstecken. — 2. übtr.: a) **schützen**, Schutz gewähren, beschirmen, abhalten, widerstehen (τί etwas u. gegen etwas). b) verheimlichen, **verschweigen**, nicht verraten. c) ertragen, dulden, aushalten.

E. √*steg*, *teg* decken, skr. sthágati er bedeckt = lt. tegere = a/hd. deckan = n/hd. decken; lt. tectum = a/hd. dah = n/hd. Dach: στέγος und τέγος, στέγη, στεγανός.

F. Fast nur *prs.* und *impf.*

στείβη, ἡ [poet.] = στίβη.

στείβω [meist ep. poet.] a) **festtreten, treten**, stampfen (τί); insb. betreten (τί). ὁδὸς στειβομένη betretener Weg, Landstraße. b) zertreten, zerstampfen.

E. √*steig*, wohl weitergeb. aus √*sti* erstarren, festwerden (*cf.* στέαρ u. στῖφος): στίβος, στιβάς, στιβαρός, στίβη, στιπτός. Verbal-*adj.* στειπτός.

F. *impf.* στεῖβον ep.; *fut.* στείψω, *aor.* ἔστειψα.

στεῖλα(ν) = ἔστειλα(ν) (von στέλλω).

στειλειή, ἡ [ep.] u. **στειλειόν**, τό [ep.] Stiel der Axt. πρώτη στ. oberes Stiel-ende.

E. Wohl verwandt mit στέλεχος, a/hd. stil = n/hd. Stiel (zu στέλλω?). Das erste ει beruht möglicherweise auf metrischer Dehnung. *cf.* στέλεχος.

στεινό-πορος 2 [ion.] = στενόπορος.

στεινός 3 [ion.] = στενός.

στεῖνος, τό [ion.] = στενότης.

στεινότης, ἡ [ion.] = στενότης.

στείνω [ion. ep.] = στένω.

στειν-ωπός 2 [ion.] = στενωπός.

στείομεν [ep.] = στῶμεν (von ἵστημι).

στειπτός 3 [poet.] (στείβω) festgetreten, dicht.

στεῖρα[1], ion. **στείρη**, ἡ [ep.] (στερεός starrend) Vorderkiel, Vorsteven, der vorn am Schiffe herausragende, bis auf den Kiel niedergehende Balken.

στεῖρα[2], *fem.* von στεῖρος 3 [ep. poet. sp.] unfruchtbar, wer noch nicht geboren hat.

E. Aus στέρjα = skr. starîs = got. stairo, lt. sterilis, n/hd. Sterke (d. h. junge Kuh, die noch nicht gekalbt hat). Zu στερεός oder στέρομαι?

Στειριά, ἡ attischer Demos der Phyle Pandionis, Geburtsort des Theramenes u. Thrasybulos. — Einw. ὁ **Στειριεύς**, έως.

στείχω [ep. ion. poet. sp.] **schreiten**, einherschreiten, wandeln, wandern, **gehen**, kommen, reisen, marschieren, ziehen (ἀπό u. ἔκ τινος εἰς, ἐπί, πρός τι u. ä.). Insb.: a) weggehen, sich entfernen, scheiden. b) hingehen, (heran-)kommen, heranziehen, nahen.

E. √*stigh* schreiten, skr. stighnutê er steigt, got. steigan = a/hd. stîgan = n/hd. steigen, got. staiga = a/hd. steiga = n/hd. Steig (Steg, steil): στίχος, στοῖχος, στοιχεῖον.

F. *impf.* στεῖχον ep.; *aor. I* ἔστειξα, *aor. II* ἔστιχον.

στέλεχος, τό (*cf.* στειλειή) Stamm-ende, (Baum-)Stumpf.

στέλλω I. Akt. **fertig machen, bestellen** (τί u. τινά): 1. *trans.*: a) **aufstellen**, in Ordnung stellen, ordnen (τινά, zB. ἑταίρους). b) zurecht od. **bereit machen**, in Bereitschaft od. ins Werk setzen, **rüsten, ausrüsten**, veranstalten, unternehmen (τί od. τινά, zB. στρατόν, πομπήν, πλοῦν). (ναῦν, πλοῖον) segelfertig machen. Insb.: α) bekleiden, antun, auch verkleiden; übh. schmücken, zieren, ausstatten (τί τινι etwas mit etwas). β) ἱστία die Segel einziehen od. reffen. c) **bescheiden** (τινά u. τί): α) herbescheiden, **kommen lassen**, holen, berufen, einladen; übh. auffordern, beauftragen, zu bewegen suchen (τινά mit *inf.*). β) hinbescheiden, **senden, (ab)schicken**, abordnen (τινά εἰς, ἐπί τι, ναῦς περὶ Πελοπόννησον u. ä.); übh. fortschaffen, fortbringen, mitnehmen. — 2. *intr.* (= P.): a) sich rüsten. b) sich aufmachen, gehen, fahren, segeln. — II. M. 1. a) **sich etwas anziehen** od. umlegen (τί ἀμφί τινι). b) ἱστία seine Segel einziehen od. reffen. übtr. λόγον seine Rede herabstimmen od. abkürzen (= bescheidener reden). — 2. **zu sich bestellen** od. rufen, herbeiholen (τινά). — 3. † a) sich vor j-m zurückziehen, j-n meiden (ἀπό τινος); b) verhüten, sich hüten (mit μή). — III. M. u. P.: 1. sich fertig oder bereit machen, **sich zu etwas rüsten** od. **anschicken** (τί zu etwas, zB. ὁδόν zu einem Wege, πλοῦν; od. mit *inf.*, zB. ἀπιέναι). — 2. a) **sich in Bewegung setzen**, sich aufmachen, aufbrechen, einen Zug od. eine Reise antreten, abreisen, abziehen, abfahren, absegeln. b) übh. **gehen**, kommen, reisen, fahren, **marschieren, ziehen**, insb. einen Kriegszug unternehmen (τί, εἰς od. ἐπί τι wohin, πρός τι zu etwas, ἐπί τινα zu, nach j-m). — IV. P. 1. ausgerüstet od. bekleidet, angetan werden (τινί mit etwas; auch τί, zB. σκευήν). — 2. geschickt, gesandt, herbeigeholt, berufen werden.

E. Ableitung unklar; vielleicht sind hier mehrere Wurzeln zusammengefallen; (gewöhnlich wird √*sqel* bestellen, schmücken angesetzt). Ob n/hd. „stellen" mit στέλλω irgend welchen Zusammenhang hat, ist durchaus fraglich: στόλος, στολή, σπολάς, (στειλειή?).

F. *fut.* στελῶ (ion. ep. -έω), *aor.* ἔστειλα (ep. στεῖλα, M. στειλάμην), *pf.* ἔσταλκα, P. ἔσταλμαι (3. *pl.* ion. ἐστάλαται, *plpf.* ἐστάλατο), *aor.* P. ἐστάλην, *fut.* σταλήσομαι.

στέμμα, τό (στέφω) 1. **Binde**; insb. Kopf-, Priesterbinde (von weißer Wolle). — 2. a) Kranz. b) wollumwundener Lorbeer- od. Öl-zweig der Schutzflehenden.

στέμφυλον, τό ausgepreßte Olive od. Traube, Trester.

στέναγμα, τό [poet.] u. **στεναγμός**, ὁ (στενάζω) = στόνος.

στενάζω [meist poet.] = στένω.

F. στενάξω, ἐστέναξα, στενακτός, -έος.

στενακτός 3 [poet.] (στενάζω) a) zu beseufzen. b) unter Seufzen, stöhnend.

στεναχίζω u. M. **-ομαι** [ep.] = στένω.

στενάχω u. M. **-ομαι** [ep. poet.] = στένω.

F. *impf.* ep. ohne Augm.; Iterativform στενάχεσκε ep.

στενο-πορία, ἡ (στενό-πορος) Engpaß, Engweg.

στενό-πορος 2 mit engem Weg versehen, eng. τὸ u. τὰ στ. der engere Teil, Engpaß, eingeschlossenes Terrain.

στενός 3 (στένω) eingeengt, **eng, schmal**. στ. ὁδός Engpaß, Hohlweg, πόρος Meerenge. ἡ στενή schmaler Streifen Landes. übtr.: α) geringfügig, dürftig; β) engherzig, kleinlich. — *subst.* **τὸ στενόν, τὰ στενά Enge**; insb.: a) enger Raum, enge Gegend, Engpaß, Hohlweg, Meerenge. b) übtr. beschränkte od. knappe Mittel, Mangel, Not, Verlegenheit, Bedrängnis, Klemme. ἐς στενὸν καθίστασθαι od. ἀπειληφθῆναι ins Gedränge od. in Bedrängnis kommen.

F. Ion. στεινός (aus στενϝός). — *comp.* στενότερος (aus στενϝότερος), *sup.* στενότατος.

στενότης, ητος, ἡ (στενός) 1. **Enge**, enger Raum, Schmalheit, geringe Breite, Verengerung, Beschränktheit; insb. Engpaß. — 2. übtr. Klemme, Gedränge, Bedrängnis.

στενο-χωρέω [sp. †] 1. *intr.* eng oder in der Enge sein. — 2. *trans.* beengen, in die Enge treiben, in Not od. Angst bringen (τινά). P. sich ängstigen.

στενο-χωρία, ἡ enger Raum, **Enge**; bsd. Engpaß od. Meerenge; übtr. [sp. †] Bedrängnis, Angst.

Στεντορίς, ίδος, ἡ See in Thrakien an der Mündung des Hebros bei der Stadt Ainos.

Στέντωρ, ορος, ὁ (στένω) Grieche vor Troja mit gewaltiger Stimme (Stentorstimme).

Στενύκληρος, dor. **-κλᾶρος**, ἡ alte Königsstadt im nordöstlichen Messenien.

στένω[1], ep. **στείνω** (στενός) I. Akt. **eng** od. **voll machen**, beengen, einengen, zusammendrängen. — II. P. **eng** od. **zu eng sein**; insb.: a) beengt od. zusammengedrängt werden, sich drängen. b) beladen od. belastet sein (τινί mit, von etwas). c) gedrängt voll sein, sich füllen (τινός von, mit etwas).

F. Nur im *prs.* und *impf.* gebräuchlich.

στένω[2] u. (bisw. auch) M. **-ομαι** [meist ep. poet.] 1. *intr.*: a) keuchen, ächzen, **seufzen, stöhnen**, wehklagen, jammern (τινί oder ἐπί, ἀμφί τινι, περί τι um, wegen etwas).

b) (von leblosen Dingen) **laut tönen**, dröhnen, tosen, brausen. — 2. *trans.* **beseufzen**, beklagen, beweinen (τί u. τινά j-n, τινός wegen etwas).

E. √(s)ten laut tönen, skr. stánati u. tányati er tönt laut = lt. tonare = n/hd. donnern; a/hd. donar = n/hd. Donner; n/hd. stöhnen: στενάζω, στόνος, στοναχή, Στέντωρ.

F. Nur im *prs.* und *impf.* gebräuchlich.

στεν-ωπός 2 (στενός, ὤψ) 1. *adj.* eng, schmal. — 2. *subst.* ὁ στ. enger Weg: a) **Engpaß**, Hohlweg. b) Meerenge.

στέργηθρον, τό [poet.] u. **στέργημα**, τό [poet.] (στέργω) Liebeszauber, Reizung zur Liebesempfindung; übh. Liebe.

στέργω 1. (zärtlich, pietätvoll, treu) **lieben**; übh. gern haben, verehren, an etw. Gefallen finden, an od. zu etw. Lust haben (τί u. τινά). — 2. mit etw. **zufrieden sein** od. sich zufrieden geben, sich an etw. genügen lassen, seine Befriedigung in etw. finden, **sich begnügen**, sich in etw. fügen od. ergeben, etw. geduldig ertragen, dulden (τί od. τινά, auch τινί; mit *part.*). — 3. ehrfürchtig bitten (τινά mit *inf.*).

F. στέρξω, ἔστερξα, ἔστοργα, ἔστεργμαι, ἐστέρχθην, στερκτός, -έος.

στερεός 3 1. **starr, hart**, fest, steif, straff, massiv. — 2. übtr.: a) **stark**, kräftig, derb; insb. dauerhaft, beharrlich, standhaft, beständig, unbeugsam, fest. b) (im üblen Sinne) **hart**: α) hartnäckig, starrsinnig. ἁμαρτήματα Fehler, die der Starrsinn verschuldet hat. β) grausam, unempfindlich.

E. √ster erstarren, a/hd. star = n/hd. starr (u. stark), got. staúrran widerspenstig sein, a/hd. storrēn hervorragen: στερεόω, στερρός, στέριφος, (στεῖρα?), στρῆνος.

στερεότης, ητος, ἡ (στερεός) Härte, Festigkeit.

στερεό-φρων 2 [poet.] (φρήν) starrsinnig.

στερεόω (στερεός) **fest** od. **stark machen**, kräftigen, stärken; insb. abhärten.

στερέω I. Akt. **berauben**, rauben, entziehen (τινά τινος). — II. P. **beraubt werden**, verlieren, einer Sache verlustig gehen, um etwas kommen, etwas entbehren (τινός, selten τί). τῆς νίκης στερηθῆναι um die Frucht des Sieges kommen. Insb. στεροῦμαί τινος mir wird etwas abgeschnitten.

F. Nebenform στερίσκω (nur *prs.*) u. P. στέρομαι beraubt sein (nur *prs.* und *impf.*). — στερήσω, ἐστέρησα (ep. ἐστέρεσα), ἐστέρηκα, ἐστέρημαι, στερήσομαι = στερηθήσομαι, ἐστερήθην (poet. ἐστέρην).

στερέωμα, τό [sp. †] (στερεός) a) Stärke, Festigkeit. b) [†] Firmament.

στέρησις, εως, ἡ (στερέω) a) Beraubung, Entziehung, Verlust. b) Verneinung.

στερίσκω = στερέω.

στέριφος 3 a) = στερεός. b) unfruchtbar (= στεῖρα).

στερκτικός 3 [sp.] (στέργω) liebend, zärtlich. τὸ -όν = στοργή.

στερκτός 3 [poet.] (στέργω) zu lieben, geliebt.

στέρνον, τό (auch *pl.*) **Brust**; übtr. **Herz**, Gemüt, Inneres. διὰ στέρνων ἔχειν im Herzen gesinnt sein.

E. = skr. stirṇám Ausgebreitetes, Fläche, a/hd. stirna = n/hd. Stirn: zu στόρνυμι ausbreiten.

στερνο-τυπία, ἡ [sp.] (τύπτω) Schlagen der Brust in der Trauer.

στερνοῦχος 2 [poet.] (στέρνον, ἔχω) breitbrüstig, breitflächig, weitgedehnt.

στέρομαι (= *pf.* P. v. στερέω) **beraubt sein**, entbehren (poet. auch beraubt werden, verlieren, τινός).

F. Nur *prs.* und *impf.*

στεροπή, dor. -ά, ἡ [ep. poet.] (*cf.* ἀστεροπή) leuchtender **Blitz**, Wetterleuchten; übh. leuchtender **Glanz**, Blinken, Schimmer, Pracht.

στεροπ-ηγερέτα, ὁ [ep.] (ἐγείρω, eig.: blitz-erweckend) Blitzschleuderer.

στέροψ, οπος [poet.] (*cf.* ἀστεροπή) leuchtend, funkelnd.

στερρός 3 u. **στερρότης** = στερεός, στερεότης.

στεῦμαι [ep. poet.] 1. sich hinstellen, **dastehen**, übh. sich gebärden, als ob (mit *part.* od. *inf.*). στεῦται διψάων er steht als ein Dürstender da; στ. ἀκοῦσαι er will gehört haben. — 2. übtr. **Miene machen**, als wolle man etw. tun, sich anheischig machen, verheißen, sich vermessen, sich rühmen, drohen (mit *inf. fut.*).

E. √steu, stēu feststellen, dastehen, verwandt mit √stu (*cf.* στύω); got. stiurjan feststellen, a/hd. stiura Pfahl, stouwen = n/hd. stauen, steuern, Steuer: σταυρός.

F. Nur στεῦται, στεῦνται, στεῦ(ν)το.

στεφάνη, ἡ [meist ep. poet.] = στέφανος.

στεφανη-φορέω [poet. sp.] einen Kranz tragen.

στεφανη-φόρος 2 [ion. poet. sp.] bekränzt, kranzgeschmückt. ἀγών Wettkampf, der einen Kranz als Siegespreis einbringt.

στεφανίτης, ου (στέφανος) = στεφανηφόρος.

στεφανό-πωλις, ιδος, ἡ [sp.] (πωλέω) Kranzhändlerin.

στέφανος, ὁ (στέφω) 1. **Stirn-band**, -krone, Diadem (als Frauenschmuck). — 2. Helm-kranz, -krempe (um Stirn, Schläfen und Hinterkopf); übh. Helm. — 3. Rand eines Berges od. Felsens. — 4. a) **Kranz** von Laub, von natürlichen od. künstlichen Blumen, auch v. Gold, bei Opfern, Festen, Gelagen u. s. w. gebräuchlich, Schmuck für Gräber, Tote, Altäre, Opfertiere u. a.; bsd. Sieges- od. Ehren-kranz b) ein mit Wollfäden umwundener Lorbeer- oder Öl-zweig der Schutzflehenden. c) übtr. **Kranz**: α) = kranzförmige Einfassung od. Umgebung, **Kreis, Ring**, Umkränzung, Umzingelung; β) = Preis, Belohnung, Lohn, Auszeichnung, Schmuck, Zierde, Sieg, Palme.

στεφανόω (στέφω) **I. Akt.** 1. fest stopfen, dicht zusammendrängen; insb. ringsum als Einfassung od. Rand anbringen, **rings umgeben, umkränzen**, wie einen Kranz herumlegen, umsäumen, umschließen, umfassen, umhüllen, umgürten; insb. übergießen (τί etw., τί τινι etw. mit etw. oder über etwas). μορφὴν ἔπεσι Anmut um die Worte winden od. kränzen (= den Worten Anmut verleihen). *pf.* P. rings umkränzt od. herumgelegt sein (ἀμφί od. περί τι). περὶ νῆσον πόντος ἐστεφάνωται um die Insel schlingt sich der Ozean herum. ἀμφὶ Δία νέφος ἐστεφάνωτο rings um Zeus war Gewölk (wie ein Kranz) gelagert. αἰγίδα πέρι φόβος ἐστεφάνωται um die Ägis ist Schrecken wie ein Kranz gelegt = Schrecken umkränzt (od. umzieht) die Ägis. ἄστρα, τά τ' οὐρανὸς ἐστεφάνωται mit denen der Himmel rings umkränzt ist. ἐπὶ τῇ αἰγίδι Γοργὼ ἐστεφάνωτο auf dem Schilde war das Medusenhaupt wie ein Kranz gewunden (= konvex gekrümmt). — 2. a) **bekränzen**, mit einem Kranze od. einer Krone schmücken (τί, τινά, τί τινι etw. mit etw.). P. bekränzt werden, einen Kranz erhalten. b) übtr. **schmücken**, zieren, schön ausstatten, in Fülle verleihen, ehren, auszeichnen, belohnen, krönen (τί od. τινά τινι mit etw.). — **II. M.** 1. für sich etwas (τί) bekränzen. — 2. **sich bekränzen**, sich (mit einem Kranze) schmücken.

στεφάνωμα, τό [poet. sp.] (στεφανόω) = στέφανος.

στεφανωτρίς, ίδος *fem.* (στεφανόω) zu Kränzen gehörig.

στέφος, τό [poet.] = στέφανος.

στέφω [meist poet.] = στεφανόω.

E. √stebh dicht, fest, voll machen, stützen, umschließen (*cf.* ἀ-στεμφής) in skr. stabhnáti er stützt, stopft; got. stafs = a/hd. stap = n/hd. Stab = engl. staff; a/hd. stabēn starr sein: στέφος, στέφανος, στέμμα, (σταφυλή?).

F. στέψω, ἔστεψα, ἔστεμμαι, ἐστέφθην, στεπτός.

στέωμεν, στῇ, στήῃ(ς) s. ἵστημι.

στῆθος, τό **Brust**; übtr. Inneres: a) **Herz**, Gemüt, Gefühl. b) Verstand.

E. Vgl. skr. stánas Brust?

F. *gen.* und *dat.* ep. στήθεσφι.

στήκω [sp. †] 1. stehen, feststehen. — 2. übtr.: a) bei etwas verharren od. verbleiben. b) recht tun, nicht sündigen.

E. Von ἕστηκα neugebildetes *prs.*

στήλη, ἡ **Säule** (Sinnbild der Festigkeit); insb.: 1. **Pfeiler**, Grund-, Strebe-pfeiler zum Stützen der Mauern. — 2. a) Grenz-säule, -marke. στήλας ὁρίζεσθαι sich Säulen als Grenzmarken aufstellen. b) Ziel-, Mal-säule (meta) in der Rennbahn. — 3. **Grabsäule**, Grabstein. — 4. **Denksäule** zur Erinnerung an merkwürdige Begebenheiten: a) Ehrensäule. b) Schandsäule, Pranger. c) Gesetzessäule zum Eingraben und Bekanntmachen von Gesetzen, Volksbeschlüssen, Verträgen u. ä.; daher auch Beschluß, Vertrag. στῆλαι γίγνονται πρός τινα ein Vertrag wird mit j-m geschlossen. στήλας καθαιρεῖν einen Vertrag aufheben oder brechen.

E. Aus στάλνᾱ zu ἵστημι; *cf.* a/hd. **stollo** Stütze, got. **stōls** Thron.

στηλίδιον, τό (*demin.* von στήλη) kleines Grabdenkmal.

στηλίτης, ου (στήλη) an die Schandsäule geschrieben, öffentlich gebrandmarkt.

στήμεναι [ep.] = στῆναι (s. ἵστημι).

στημο-ρραγέω [poet.] (στήμων, ῥήγνυμι) die Aufzugsfäden zerreißen; übtr. *intr.* sich auflösen.

στήμων, ονος, ὁ (ἵστημι, lt. **stamen**) Aufzug am Webstuhl, Kette.

στηριγμός, ὁ [sp. †] (στηρίζω) Stütze, Festigkeit.

στηρίζω [ep. poet. sp.] (στερεός?) 1. *trans.* **feststellen, stützen**, lehnen, befestigen, fest richten (τί τινι od. ἔν τινι etwas an etwas). οὐρανῷ κάρη den Himmel mit dem Kopfe berühren. *pf.* P. feststehen. übtr. (be)stärken, kräftigen. — 2. *intr.* u. M. (auch P.): feststehen, **sich stützen, sich stemmen**, Halt gewinnen (τινί, ἐς, πρός τι an, auf, gegen etwas); insb. fest auftreten od. fußen (τινί mit od. auf etw.), sich festsetzen (ἐς τὴν καρδίαν im Herzen, sich auf das Herz werfen). κακὸν κακῷ ἐστήρικτο Unglück drängte sich an Unglück. θάνατος μὴν οὐρανῷ ἐστήρικτο war am Himmel befestigt (= stand am Himmel).

F. *fut.* στηρίξω († -ίσω u. -ιῶ), *aor.* ἐστήριξα (ep. στήριξα), M. ἐστηριξάμην, *pf.* P. ἐστήριγμαι, *aor.* ἐστηρίχθην.

στήσιος Ζεύς, ὁ [sp.] lt. **Juppiter stator**.

Στησί-χορος, ὁ aus Himera in Sicilien (632—556 v. Chr.), gestorben in Katana, berühmter chorischer Lyriker.

στήωσι [ep.] = στῶσι (s. ἵστημι).

στιβάδιον, τό [sp.], *demin.* von στιβάς.

στιβαρός 3 [ep. poet. sp.] (στείβω, eig. festgetreten) **fest**, gedrungen, stämmig, stark, muskulös, derb, mächtig.

στιβάς, άδος, ἡ (στείβω) a) Lager von Stroh (od. Laub, Binsen), **Streu**, Strohsack; insb. (gemauertes) Bett. b) [sp. †] Laubbüschel.

στιβέω [poet. sp.] (στίβος) nachspüren, durchsuchen.

στίβη, ἡ [ep.] Morgenfrost, Reif.

E. √sti fest werden; *cf.* στείβω, στῖφος.

στίβος, ὁ [ion. poet. sp.] (στείβω) 1. betretener **Weg**, Fuß-pfad, -steig, Pfad; meton. Gegend. — 2. eingetretene Fußspur, **Spur, Fußstapfen**, Tritt, Fährte. κατὰ στίβον auf der Spur, den Spuren folgend.

στίβω = στείβω.

στιγεύς, έως, ὁ [ion.] (στίζω) Brandmarker.

στίγμα, τό [ion. sp.] (στίζω) **Stich, Punkt** (bsd. mathem.); übtr. = das Kleinste, Pünktchen), Fleck; insb.: a) **Brandmal**, Schandfleck. b) [†] Spuren der Leiden.

στιγματίας, ου, ὁ (στίζω) gebrandmarkter Sklave od. Verbrecher.

στιγμή, ἡ [poet. sp.] 1. = στίγμα. [sp. †] στ. χρόνου Augenblick. — 2. a) Punkt (bsd. mathem.). b) (gramm.) Interpunktionszeichen. στ. τελεία Punkt; μέση Kolon.

στίζω mit einem spitzen Werkzeuge (Stichel) **stechen**, punktieren; insb.: a) **tätowieren**, Zeichen in die Haut einätzen (τινά od. τί, εἴς τι, auch τινά τι, zB. στίγματα u. ἀνθέμια τινα). P. sich tätowieren. b) **brandmarken** (τινά oder τί).

E. Aus στίγjω, √*stig, tig* stechen, skr. **tigmás** spitzig, scharf; a/hd. **stëhhan** = n/hd. stechen; got. **stiks** = a/hd. **stih** = n/hd. Stich (Stichel, Stachel, stecken, stecken); lt. **di-stinguo, in-stigo**: στίγμα, στιγμή, στικτός.

F. στίξω, ἔστιξα, ἔστιγμαι, ἐστίχθην, στικτός.

στικτός 3 [poet.] (στίζω, eig.: punktiert) gefleckt, bunt.

στιλβότης, ητος, ἡ [sp.] (στίλβω) Glanz.

στίλβω [meist ep. poet.] (nur *prs.* u. *impf.*) **glänzen**, schimmern, leuchten, blinken, strahlen (τινί von etwas). *subst.* ὁ Στίλβων, οντος der Planet Merkur.

στιλπνός 3 [ep. sp.] (στίλβω) glänzend, leuchtend.

στίξ, στιχός, ἡ [ep. poet.] = στίχος. ἐπὶ oder κατὰ στίχας in Reihen, reihenweise, an den Reihen, durch die Reihen.

F. *nom. sg.* ungebräuchlich.

στιπτός 3 [poet.] = στειπτός.

στῖφος, τό **dichter Haufe, dichte Masse**, geschlossene Schar, Kolonne, Karree, Gedränge. νεῶν Geschwader. τὸ πᾶν στ. die dicht zusammengedrängte Hauptmasse.

E. Eig. das Zusammengedrängte, weitergebildet aus √*sti* fest werden (*cf.* στείβω u. στέαρ), lt. **stipare, stipes**, n/hd. steif.

στιχάομαι M. [ep.] (στίχος) in einer (langen) Reihe gehen, in Reihen (oder in Schlachtordnung) aufziehen od. (einher)fahren; übh. einherschreiten, gehen, wandeln, marschieren.

F. 3. *pl. impf.* ἐστιχόωντο ep. = ἐστιχῶντο.

στιχίδιον, τό [sp.] (*demin.* von στίχος) Verschen.

στίχος, ὁ (στείχω) **Reihe**, Linie. κατὰ -ον in gerader Linie, reihenweise. Insb.: a) Soldaten-, Schlacht-reihe, Glied; auch Zug, Abteilung, Ordnung. b) **Vers**, Zeile.

στίχω [poet.] = στείχω.

στλεγγίς, ίδος, ἡ 1. Striegel, Streich-, **Schab-eisen** zum Abreiben des Körpers im Bade od. nach Ringkämpfen. — 2. kammartiger Kopfschmuck, (Pracht-)Kamm.

στοά, ἡ **Säulen-halle**, -gang, **Halle**, Galerie; insb.: die ποικίλη στοά zu Athen mit den Wandgemälden des Polygnotos; nach ihr hießen die Anhänger des Philosophen Zenon οἱ ἀπὸ od. ἐκ τῆς στοᾶς = οἱ στωικοί Stoiker. b) übh. Rüstkammer, Zeughaus.

E. Aus στοϝjα; *cf.* στύω und σταῦμαι.

στοιβάς, άδος, ἡ [sp. †] = στιβάς.

στοιβή, ἡ [poet. sp.] (στείβω) Füllwerk; übtr. Flickwort.

στοιχεῖον, τό 1. **Buchstabe** als einfachster Bestandteil der Rede (*pl.* Alphabet); übtr. einfachster Bestandteil: a) *pl.* **Anfangsgründe** einer Wissenschaft, Anfänge, Grundlehren, -begriffe, -regeln, Elementar-kenntnisse. b) **Grundstoff**, Urstoff, Element. στοιχεῖα διττά Wasser und Erde. c) [sp.] Himmelskörper, Stern. [†] στοιχεῖα τοῦ κόσμου Elementargeister. d) Grundprinzip. — 2. Schatten des Stiftes der Sonnenuhr.

E. Eig. Glied einer Reihe; *cf.* στείχω, στοῖχος.

στοιχειώδης 2 [sp.] (στοιχεῖον) elementar, einfach.

στοιχέω = στιχάομαι.

στοιχ-ηγορέω [poet.] (στοῖχος, ἀγορεύω) ununterbrochen fort-erzählen.

στοιχίζω [poet.] (στοῖχος) in einer Reihe aufstellen; übh. aufstellen.

στοῖχος, ὁ = στίχος.

στολάς, άδος, ἡ = σπολάς.

στολή, dor. -ά, ἡ (στέλλω, eig.: Ausrüstung) **Kleidung, Kleid**, Anzug, Tracht, Gewand; insb.: a) Rüstung des Soldaten. b) Pracht-, Staats-kleid, bsd. langer, weiter Mantel, Talar, Kaftan. c) übh. Schmuck, Aufzug.

στολιδωτός 3 (στολίς) gefaltet.

στολίζω [ep. poet. sp.] = στέλλω.

στολίς, ίδος, ἡ (στολή) [poet. sp.] Falte; meton. Kleid.

στόλος, ὁ (στέλλω, eig.: das Rüsten, das Sich-Anschicken, Unternehmung) 1. abstr. **Reise**, Fahrt, Gang, **Zug, Weg**, Marsch (ἀπό u. ἔκ τινος εἰς, ἐπί, πρός τι nach, gegen etw.). στόλον ποιεῖσθαι (πλεῖν, αἴρειν) machen, unternehmen. στ. ἴδιος in eigenen Angelegenheiten (Ggs. δημόσιος od. κοινός). Insb.: a) Zweck der Reise, Anlaß zur Fahrt. b) **Kriegszug, Feldzug**, Seezug, Expedition. — 2. konkr. das, was sich rüstet od. ausgerüstet wird:

a) Reisezug, **Gefolge,** Schar, Volk, Menschenmenge. b) **Heer,** Heeresmacht, Heerhaufen, Armee, Mannschaft; insb. Schiffsheer, **Flotte,** Schiffe. c) (beim Schiffe) das Topstück (oberes Stück des Vorderstevens); insb.: α) Schiffsschnabel; β) Ruderwerk (am Schnabel).

στόμα, τό (auch *pl.*) 1. **Mund, Maul,** Rachen des Menschen und der Tiere (beim Krebse = Schere, beim Vogel = Schnabel); insb. der Mund: a) als Werkzeug des Essens u. Trinkens; b) als Sprachorgan: Sprache, **Rede, Worte,** Äußerung, Gerede, Ausdruck, Zunge, Beredsamkeit. ἀπὸ στόματος λέγειν frei vom Munde weg, auswendig od. aus dem Stegreif hersagen. διὰ στόματος, ἀνὰ στόμα, ἐν στόμασιν ἔχειν od. ἄγειν im Munde führen, aussprechen. διὰ στόματος εἶναι im Munde der Leute od. im Gerede sein. — 2. übh. **Gesicht,** Antlitz, Miene (insofern sie in dem Munde und dessen nächster Umgebung liegt). ἐπὶ στόμα aufs Gesicht. κατὰ στ. Stirn gegen Stirn, gerade gegenüber. — 3. übtr.: a) **Rachen, Schlund** (zB. des Krieges, der Schlacht als eines verschlingenden Ungeheuers). b) (v. Waffen) **Schärfe,** Schneide, Spitze. c) **Öffnung,** Spalt (bsd. Erdspalt), **Mündung,** Eingang, Zugang, Einfahrt, Ausgang (eines Flusses, Hafens, Ufers, einer Straße u. ä.); übh. Bucht, Hafen. d) das Vorderste, Vorderseite, Rand, Spitze. Insb. **Front** od. Tete des Heeres. οἱ ἀπὸ τοῦ στόματος die in der Front Stehenden. οἱ κατὰ τὸ στόμα die der Front gegenüberstehenden Feinde. κατὰ στόμα an der Spitze, in der Front, vorn, von vorn.

E. Grundform stomn; got. stibna (aus stemna) = a/hd. stimma = n/hd. Stimme: στομόω.

στόμ-αργος 2 [poet. sp.] (eig.: mund-schnell) geschwätzig, frech od. zügellos im Reden, Lästermaul.

στοματουργός 2 [poet.] (στόμα, ἔργον) mund-, rede-fertig.

στόμαχος, ὁ [ep. sp.] (στόμα) Mündung, Öffnung; insb.: a) Schlund, Kehle. b) Magenmund; übh. [sp. †] Magen.

στόμιον, τό (*demin.* von στόμα) 1. Mündung, Öffnung; insb. Eingang. — 2. Gebißstange am Zaum, Gebiß; übtr. Zaum, Zügel; meton. Bezwinger, Bändiger. στόμιον δέχεσθαι den Zaum sich gefallen lassen (= sich fügen).

στομόω [ion. poet. sp.] (στόμα) 1. den Mund verstopfen, knebeln (τινά). — 2. a) mit einer Front versehen; übtr. zum Angriff rüsten. b) mit einer Spitze od. Schärfe versehen, spitzen, schärfen, (vom Eisen) härten; übtr. abhärten, stärken.

στόμωμα, τό [poet. sp.] (στομόω) Härtung, Stählung; übtr. Stärke, Kraft, Schärfe.

στόμφαξ, ᾶκος, ὁ [poet.] (στόμφος Schwulst) Prahlhans, Tiradenheld.

στόμωσις, εως, ἡ [poet. sp.] (στομόω) Zungenfertigkeit, schlaue Redekunst.

στοναχέω [ep. poet.] = στένω.

στοναχή, ἡ [ep. poet.] = στόνος.

στοναχίζω = στεναχίζω.

στονόεις 3 [ep. poet.] (στόνος) 1. a) tosend, brausend. b) stöhnend, klagend, Klage-... — 2. **seufzerreich,** unheilvoll, leidvoll, kläglich.

στόνος, ὁ (στένω) 1. das **Tosen,** Brausen, Gebrüll, Geheul. — 2. das **Stöhnen,** Gestöhn, Seufzen, Wehklage; insb.: a) das Ächzen; b) das Röcheln der Sterbenden.

στοργή, ἡ [sp.] (στέργω) zärtliche Liebe.

στόρνυμι [meist poet. ion. sp.] 1. **ausbreiten,** auseinander-, hin-breiten, hinstrecken, hinstreuen (τί). Insb.: a) ein Lager (λέχος) ausbreiten = bereiten, in Ordnung bringen, aufschlagen. (κλίνη) ἐστρωμένη mit einem Leichentuche bedeckt. [sp. †] mit Polstern belegen. (Selten *intr.* sich hinstrecken.) b) (πόντον, ὁδόν) **ebnen,** glätten, bahnen, pflastern. c) (φρόνημα, ὀργήν) herabstimmen, demütigen, dämpfen. d) niederstrecken, zu Boden werfen. — 2. überdecken, bestreuen (τί τινι etwas mit etwas).

E. √*ster, stor, strō* ausbreiten, streuen, skr. stṛṇṓti er streut = lt. sternere (stratus, stramen). (Weitergebildet √*strōu, stru*: lt. struo, got. straujan = a/hd. strawjan = n/hd. streuen (Streu, Stroh): στέρνον, στρῶμα, στρώννυμι, στρατός.

F. Meist στρώννυμι, selten (meist poet. ion. sp.) στόρνυμι, sehr sp. στορέννυμι. — *fut.* στορῶ (aus στορέσω, dor. στορεσῶ) u. στρώσω; *aor.* ἔστρωσα u. ἐστόρεσα (ep. στόρεσα); *pf.* P. ἔστρωμαι (sp. ἐστόρεσμαι). *plpf.* ἐστρώμην; *aor.* P. ἐστρώθην (sp. ἐστορέσθην); Verbal-*adj.* στρωτός.

στοχάζομαι M. (στόχος) 1. nach etw. zielen od. schießen (τινός); übtr. sich etwas zum Ziele setzen oder als Ziel verfolgen, nach etwas **trachten** od. jagen, sich umsehen, etwas im Auge haben, berücksichtigen (τινός oder mit ὅπως). — 2. das Ziel **treffen** od. erreichen (τινός); übtr. durch Vermutung erkennen oder schließen, erraten, vermuten, ahnen, erforschen (τινός oder τί etw., τὶ ἔκ τινος etwas aus etwas).

στόχασμα, τό [poet.] (στοχάζομαι) Wurfspieß.

στοχαστικός 3 (στοχάζομαι) im Erraten geschickt, schnell das Richtige treffend; übh. scharfsinnig, gewandt.

στόχος, ὁ [meist poet.] das Zielen, Ziel.

E. √*stegh* stechen; *cf.* στάχυς.

Στράβων, ωνος, ὁ aus Amaseia in Pontos, 66 v. Chr. bis 24 n. Chr., weitgereist, bedeutender geographischer Schriftsteller.

στραγγάλη, ἡ [sp.] (στρεβλόω) Strang, Strick; meton. Hinrichtung durch den Strang.

στραγγεύομαι M. [poet.] (στρεβλόω) sich unschlüssig herumdrücken.

στραγγ-ουρικός 3 (στράγξ Tropfen, οὐρέω) den Harnzwang betreffend.

στράπτω (poet. = ἀστράπτω) blitzen.

στρατ-ᾱγέτᾱς [dor.] heerführend (= στρατηγός).

στρατ-άρχης, ου, ὁ (ion. = στρατηγός) Feldherr.

στρατάομαι P. [ep. poet.] (στρατός) sich lagern, gelagert sein, im Lager stehen.

F. 3. *pl. impf.* ἐστρατόωντο ep. = ἐστρατῶντο.

στρατεία, ἡ (στρατεύω) 1. a) Heeres-, **Kriegs-zug, Feldzug,** Expedition (εἰς u. ἐπί τι, ἐπί τινος gegen, nach etwas). στρατείαν ποιεῖσθαι (ἐξιέναι, ἐξελθεῖν) einen Feldzug unternehmen, zu Felde ziehen; παραγγέλλειν τινί j-n zum Feldzug aufbieten. b) **Kriegsdienst,** Feld-, Heeres-dienst. ἐν στρατείᾳ, ἐπὶ στρατείας, κατὰ στρατείαν im Felde. στρατείαν ἐκλείπειν sich der Gestellung entziehen. — 2. (selt. = στρατιά) Heer, Heeresmacht.

στράτευμα, τό (στρατεύω) 1. (= στρατεία) Heeres-, Kriegs-, **Feld-zug.** — 2. (= στρατιά) **Heer,** Kriegsheer, Heeresmacht; auch: a) Heeresteil; b) Lager; c) (im *pl.*) Mannschaften, Truppen; d) [sp. †] Dienerschaft, Gefolge.

στρατεύσιμος 2 (στρατεύω) zum Kriegsdienst tauglich. ἔτος Dienstjahr.

στρατεύω u. M. **-ομαι** (στρατός) ins Feld, **zu Felde,** in den Krieg **ziehen, einen Feldzug unternehmen,** ausrücken; übh. Kriegsdienste tun, im Felde stehen oder dienen, den Feldzug mitmachen, im Heere mitziehen, Soldat sein (εἰς, ἐπί, πρός τι gegen, nach, zu etwas). πόλεμον στρ. einen Krieg unternehmen; insb. ein Heer nach einem Orte (εἴς τι) führen. übtr.: a) kämpfen, streiten (κατά τινος gegen etwas). b) ἐστρατευμένος gedienter Denker, Veteran im Dienste der Bildung.

στρατηγέω (στρατηγός) 1. a) **Feldherr** oder **Heerführer sein,** ein Heer anführen, **befehligen,** kommandieren, den Oberbefehl oder die Anführung haben, den Kampf leiten (τινός und τινί). πάντα ὑπὲρ Φιλίππου στρ. den ganzen Krieg zum Vorteil Philipps führen. τοῦτο στρ. damit den Oberbefehl beginnen, darin sich als Anführer zeigen. P. στρατηγεῖσθαι ὑπό τινος sich von j-m kommandieren lassen, nach j-s Pfeife tanzen. τὰ στρατηγούμενα die Unternehmungen oder die Kriegführung des Feldherrn. b) insb.: α) (in Athen) Strateg oder einer von den zehn Strategen sein; β) (in Rom) Prätor sein; γ) eine Kriegslist anwenden. — 2. übh. **führen, leiten,** regieren, beherrschen (τινός), auch anordnen, unternehmen, bewirken, ausführen (τί); insb. j-m den Weg vorschreiben (τινός).

στρατήγημα, τό (στρατηγέω) Feldherrntat; insb. **Kriegslist**, schlauer Plan.

στρατηγία, ion. **-ίη**, ἡ (στρατηγός) 1. Heerführung, **Feldherrn-amt**, -würde, -stelle, **Oberbefehl**, Leitung, Kommando, Militärgewalt; insb.: a) (in Athen) Amt eines Strategen; (in Rom) Prätur. b) Führung des Heeres (im Ggsz zur Sorge für die Verpflegung). — 2. **Feldherrn-kunst**, -talent, -klugheit, Kriegskunst, Taktik; (konkr.) Feldzugsplan.

στρατηγιάω (Desiderativum von στρατηγέω) Feldherr zu werden wünschen.

στρατηγικός 3 (στρατηγός) 1. den Feldherrn betreffend, dem Feldherrn zukommend, **feldherrlich**, Feldherrn-... τὰ -ά Pflichten des Feldherrn. ἡ -ή Strategik. — 2. in der Feldherrnkunst erfahren, **zum Feldherrn tüchtig**, kriegskundig. ἀνήρ tüchtiger Feldherr. *subst.* ὁ -ός Feldherr, (in Rom) gewesener Prätor.

στρατήγιον, τό (στρατηγός) Feldherrnzelt; insb. Amtshaus der Feldherren auf dem Markte zu Athen.

στρατηγίς, ίδος (*fem.* zu στρατηγικός) dem Feldherrn od. zum Feldherrnzelt gehörig; Feldherrn-... ναῦς Admiralschiff.

στρατ-ηγός, ὁ (στρατός, ἄγω) **Heerführer**, Herzog, **Feldherr**, Befehlshaber, General, Hauptmann; auch Flottenführer, Admiral; übh. **Führer**, Leiter, oberster Beamter (τινός j-s, εἴς τι zu etw.). Insb.: a) (in Athen) **Strateg** od. einer von den zehn Strategen od. der obersten Militärbehörde (Kriegsministerium). ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων στρ. Militärstratege, ὁ ἐπὶ τῆς διοικήσεως στρ. Verwaltungsstratege, ὁ ἐπὶ τῆς χώρας στρ. Stratege für die Landessicherheit. b) (bei den Persern) Gouverneur einer Provinz (= κάρανος). c) (bei den Römern) Prätor. στρ. ὕπατος Konsul. d) [sp. †] oberster Polizeiverwalter, Bürgermeister.

στρατηίη, ἡ [ion.] = στρατεία.

στρατ-ηλασίη, ἡ [ion.] (στρατηλάτης) = στρατεία.

στρατ-ηλατέω [ion. poet. sp.] (στρατηλάτης) ein Heer anführen, Feldherr sein, ins Feld ziehen (ἐπί τι); übh. anführen (τινί u. τινός).

στρατ-ηλάτης, ου, ὁ [poet. sp.] (στρατός, ἐλαύνω) = στρατηγός.

στρατιά, ion. **-ή**, ἡ (στρατός) 1. **Heer**, Kriegsheer, Heeresmacht, Truppen, Mannschaften. στρ. πεζή od. πεζική Landheer; ναυτική Schiffsheer, Flotte. στρατιὰν ποιεῖν ein Heer aufbringen; ἐκλείπειν keine Leute zum Heere stellen. Insb.: a) Landheer. b) Heeresteil, Heerhaufen, Kriegerschar. c) [sp. †] übh. Schar, Haufe. — 2. (selten = στρατεία) Heereszug, **Feldzug**.

Στρατίη, ἡ Stadt in Arkadien.

στράτιος 3 [ion. poet. sp.] (στρατός) zum Heer gehörig, kriegerisch; ὁ Heergott.

στρατιώτης, ου, ὁ (στρατιά) **Soldat, Krieger**, Streiter, (*pl.*) Truppen. ὦ ἄνδρες στρατιῶται Kameraden! Insb.: a) Mietsoldat, Söldner. b) gemeiner Soldat. c) Fußsoldat, Infanterist. d) Hoplit.

στρατιωτικός 3 (στρατιώτης) die Soldaten oder den Kriegsdienst betreffend, **soldatisch**, soldatenmäßig, kriegerisch, militärisch, dienstfähig, Soldaten-..., Kriegs-..., Dienst-... τὸ -όν (Masse der) Soldaten, Heer, Soldatenschar, Korps. τὰ -ά Kriegs-wesen, -gelder. στρατιωτικώτερον παρεσκευασμένος mehr zu einer Land-expedition gerüstet.

στρατιῶτις, ιδος (*fem.* zu στρατιωτικός) a) streitbar. b) zum Transport von Soldaten dienend.

Στρατο-κλῆς, έους, ὁ ein Kreter, Anführer der kretischen Bogenschützen.

Στρατό-λας, α, ὁ ein Eleer.

στρατο-λογέω [sp. †] (λέγω) ein Heer sammeln, Soldaten werben oder ausheben.

στρατό-μαντις, εως, ὁ [poet.] Seher des Heeres.

Στρατό-νικος, ὁ aus Athen, berühmter Kitharöde u. Dichter zur Zeit Alexanders des Großen.

στρατόομαι P. [ep. poet.] = στρατάομαι.

στρατοπεδ-άρχης, ου, ὁ [sp. †] Befehlshaber des Lagers od. der kaiserlichen Leibwache.

στρατοπεδεία u. **στρατοπέδευσις**, εως, ἡ (στρατοπεδεύω) 1. das Lager-Aufschlagen. — 2. a) Lagerplatz, Lager; übh. Stellung eines Heeres. b) lagerndes Heer.

στρατοπεδεύω und meist M. **-ομαι** (στρατόπεδον) a) **sich lagern**, ein Lager aufschlagen oder beziehen, (von der Flotte) vor Anker gehen (ἐς, ἐπί, πρός τι u. ä.). παρά τινος παρά τινι von j-m zu j-m übergehen. b) (bsd. *pf.*) **gelagert sein**, im Lager (oder vor Anker) liegen od. verweilen.

στρατό-πεδον, τό 1. a) Lagerplatz. b) **Lager**, Heer-, Feld-lager; übh. Niederlassung, Quartier. στρ. ποιεῖσθαι sich lagern. -ῳ χρῆσθαι ein Lager bezogen haben. c) Festungswerk, Wall, Schanze. — 2. gelagertes Heer; übh. **Heer**, Kriegsheer, Heerschar; auch Flotte.

E. στρατός und πέδον, eig. bedeckter oder überlagerter Boden, Ort der Niederlassung.

στρατός, ὁ 1. **Lager**, Heer-, Feld-lager. — 2. a) **Heer**, Kriegs-heer, -volk, Heeresmacht, Armee; auch: α) Heeresteil, Heerhaufe. πεζός στρ. Landheer; ναυτικός oder νηίτης στρ. Flotte; β) Troß. b) übh. **Schar, Haufe**, Schwarm, (Volks-)Menge, Volk, Versammlung.

E. Eig. das Ausgebreitete, Gelagerte (*cf.* στόρνυμι), viell. zu skr. stṛtas = στρωτός(?): στρατιά, στρατιώτης.

F. *gen. sg.* στρατόφιν ep. = στρατοῦ.

Στράτος, ὁ Hauptstadt Akarnaniens, nicht weit vom Acheloos.

στρεβλός 3 [poet. sp.] (στρεβλόω) verdreht, gekrümmt, gewunden; insb. schielend; übtr. listig.

στρεβλόω 1. **drehen**, winden; insb. (an)spannen (τί τινι etwas mit etwas). — 2. a) **verdrehen**, (ver)renken, wieder-einrenken (τί). b) auf die Folter spannen, **foltern**, martern (τινά).

E. √*streg, streng, strog, strong* schnüren, drehen, strecken, streifen, lt. stringere schnüren (für strangere, in Kompositis wie re-stringere) = a/hd. strechan = n/hd. strecken (stracks); *cf.* auch στρέφω: στρογγύλος, στρομέω, στρόμβος, στρέβλη Winde, ἀ-στράβη.

στρέμμα, τό (στρέφω) Verrenkung.

στρεπτός 3 (στρέφω) 1. *adj.*: a) gewunden, **geflochten**, (χιτών) festgezwirnt od. starkgewebt. b) umgedreht, taumelnd. c) **biegsam**, lenkbar, gelenk, gewandt, (γλῶσσα) geläufig. — 2. *subst.* ὁ **στρεπτός**: a) **Halskette**, Halsband. b) Brezel, Kringel.

στρεπτο-φόρος 2 [ion.] eine Halskette tragend.

στρεύγομαι P. [ep.] ermatten, sich abmatten, sich abquälen, erschöpft werden.

E. √*streug* aufreiben, wozu auch a/hd. strûhhôn = n/hd. straucheln gehört.

στρεφε-δινέω [ep.] (στρέφω, δίνη) im Wirbel herumdrehen. P. 1. sich im Kreise schwingen, kreisen. — 2. schwindlig werden, schwindeln.

F. 3. *pl. aor.* P. στρεφεδίνηθεν ep. = ἐστρεφεδινήθησαν.

στρέφω I. Akt. 1. *trans.*: a) **drehen, wenden, kehren**, biegen, richten (τί oder τινά, ἔκ τινος εἰς, πρός, ἐπί τι u. ä.). Prägn. οὖρον στρ. durch Wendung des Windes günstigen Fahrwind schaffen. Insb.: α) umdrehen, zur Drehung bringen, umwenden, **umkehren**, umstürzen, umwerfen. στρ. (τι) ἄνω καὶ κάτω das Oberste zu unterst kehren. (milit.) Kehrt machen lassen. β) **hin und her wenden** od. lenken, tummeln, kreisen lassen (zB. ἵππους). γ) [sp. †] j-m etw. zuwenden od. hinhalten, hinreichen (τινί τι). δ) verdrehen, verrenken (τί). — b) **umwandeln**, verwandeln, verändern, (γνώμας) umstimmen (τὶ εἴς τι). — 2. *intr.* = P. — II. P. 1. **gedreht werden**. ἐστραμμένος zusammengedreht, dichtgeflochten. — 2. **sich drehen, sich wenden, sich kehren** (ἔκ τινος εἰς, πρός τι u. ä.). Insb.: a) sich umdrehen, sich umwenden, **sich umkehren**, den Rücken kehren, sich abwenden, sich abkehren, weggehen, (milit.) Kehrt machen, (von Gestirnen) sich zum Untergang neigen. b) **sich hin und her wenden**: α) sich wälzen; β) sich umhertreiben, verkehren, verweilen (ἔν τινι); γ) sich fest einwickeln, sich einhüllen, sich anschmiegen.

c) **sich zuwenden**, sich zuneigen (πρός oder εἰς τι); insb. sich an etwas kehren, sich um etwas kümmern (τινός). d) sich etw. verrenken (στραφῆναι τὸν πόδα). — 3. **sich umwandeln**, sich ändern, umschlagen.

E. √*stregh* drehen (*cf.* auch στρεβλόω), nasaliert a/hd. stranc = n/hd. Strang, a/hd. strangi = n/hd. strenge: στρόφος, στροφάλιγξ.

F. στρέψω (M. στρέψομαι), ἔστρεψα (ep. στρέψα, iterativ στρέψασκον), ἐστρεψάμην, ἔστροφα, ἔστραμμαι, ἐστράφην (selten ἐστρέφθην, ion. dor. ἐστράφθην), στραφήσομαι, στρεπτός, -έος.

στρηνιάω [poet. sp. †] (στρῆνος) übermütig sein, üppig leben.

στρῆνος, τό [poet. sp. †] (στερεός, lt. strenuus) a) Kraft. b) Übermut, Üppigkeit, Luxus.

στροβέω [poet. sp.] (στρεβλόω) herum-drehen, -wirbeln, (Augen) krampfhaft rollen; übtr. beunruhigen.

στρόβιλος, ὁ (στρεβλόω) a) Wirbel. b) Kreisel.

στρόβος, ὁ [poet.] Wirbel, das Wirbeln.

Στρογγύλη, ἡ eine der Aiolischen Inseln, nordöstlich von Sicilien; jetzt Stromboli.

στρογγύλος 3 (στρεβλόω, eig.: gewunden) (ab)gerundet, **rund**; insb.: a) rundgeschliffen. b) gedrungen. c) bauchig. ναῦς u. πλοῖον Handels-, Kauffahrtei-, Fracht-schiff (im Ggsz zu den schmalen, spitzgeschnäbelten Kriegsschiffen).

στρογγυλότης, ητος, ἡ (στρογγύλος) Rundung, runde Gestalt.

Στρομβιχίδης, ου, ὁ athen. Feldherr im Peloponnesischen Kriege.

στρόμβος, ὁ [ep. poet. sp.] (στρεβλόω) Kreisel.

στρουθάριον, τό [sp.] u. [sp. †] **στρουθίον**, τό (*demin.* von στρουθός) Sperling, Spatz.

στρουθός (äol. στροῦθος), ὁ und ἡ **1. Sperling.** — 2. (ὁ μέγας od. κατάγαιος) **Strauß.**

E. Wohl zu lt. turdus (aus tursdus); a/hd. drostel = n/hd. Drossel.

στροφάλιγξ, ιγγος, ἡ [ep.] (στροφαλίζω) Wirbel; übtr. Gewühl.

στροφαλίζω [ep.] (*intens.* von στρέφω) geschäftig drehen.

στροφάς, άδος [poet.] *fem.* (στρέφω) sich drehend, umlaufend. κέλευθος Kreislauf.

στροφεῖον, τό (στρέφω) Drehwinde, Ankerwinde.

στροφή, ἡ (στρέφω) Drehung, Umdrehung, Wendung; übtr. List, Schlauheit.

στρόφιγξ, ιγγος, ὁ (στρέφω, eig.: Dreher) a) Türangel. γλώττης unermüdlich tätige Zunge. b) Nackenwirbel.

στρόφιον, τό (*demin.* von στρόφος) kleines Band, Binde (bsd. Kopfbinde als Priesterschmuck).

Στρόφιος, ὁ 1. Troer, Vater des Skamandrios. — 2. König von Phokis, Schwager Agamemnons, Vater des Pylades.

στροφο-δινέω [poet.] = στρεφεδινέω.

στρόφος, ὁ [ep. poet. sp.] (στρέφω) **Strick**, Band, Seil, Tau.

στρόφωμα, *demin.* **στροφωμάτιον**, τό [sp.] (στρέφω) Scharnier.

Στρύμη, ἡ Küstenstadt in Thrakien, nordöstlich von Thasos.

Στρυμών, όνος, ὁ Grenzfluß zwischen Thrakien und Makedonien, südlich von Amphipolis in den Strymonischen Busen mündend. — *adj.* **Στρυμόνιος** 3 und **Στρυμονίας**, ion. -ίης, ου strymonisch (ἄνεμος vom Strymon her wehend).

στρυφνός 3 herb, **sauer**; übtr. sauertöpfisch, mürrisch.

στρῶμα u. [sp.] *demin.* **στρωμάτιον**, τό = στρωμνή.

στρωματό-δεσμον, τό und -μος, ὁ **Bettsack** (zum Einpacken des Bettpolsters und der Decken), Mantelsack, Reisegepäck.

στρωματο-φύλαξ, ακος, ὁ [sp.] Betten- u. Tischzeug-bewahrer.

στρωμνή, ἡ (στρώννυμι, eig.: Ausgebreitetes) **1. Lager, Bett**; insb. Bettpolster, Matratze. — 2. Teppich, **Decke**; insb. Bettdecke, Bettzeug.

στρώννυμι u. **ύω** = στόρνυμι.

στρῶσις, εως, ἡ [sp.] (στρώννυμι) Pflasterung.

στρώτης, ου, ὁ [sp.] der die Betten u. Tischlager Zurechtlegende und Packende.

στρωτός 3 [poet.] (στρώννυμι) hin-, aus-gebreitet, hin-gelegt, hingestreut.

στρωφάω [ep. ion. poet.] (Intens. von στρέφω) I. Akt. **drehen**; insb. spinnen. — II. P. sich hin und her wenden: a) **sich umhertreiben**, umherirren, umherziehen, sich tummeln. b) **sich aufhalten**, verkehren, verweilen.

στυγερός 3 [ep. poet. sp.] = στυγνός.

στυγερ-ώπης, ου [ep.] (ὤψ) finsterblickend.

στυγέω [ep. ion. poet. sp.] 1. a) **hassen, verabscheuen.** b) fürchten, **sich fürchten**, sich scheuen (τί u. τινά, mit *inf.*). — 2. [ep.] (kausativ) verhaßt od. furchtbar machen (τί τινι).

E. Vgl. lt. stupēre: στυγερός, στυγνός, Στύξ.

F. *aor. I* ἐστύγησα (ep. ἔστυξα); *aor. II* ἔστυγον; *pf.* ἐστύγηκα, P. ἐστύγημαι, *fut.* M. στυγήσομαι mit pass. Bed.; *aor.* P. ἐστυγήθην, στυγητός.

στύγημα, τό [poet.] (στυγέω) Gegenstand des Hasses, verhaßtes Geschöpf.

στυγητός 3, selten poet. 2 (στυγέω) [poet. sp. †] verhaßt, abscheulich.

στύγιος 3, selten 2 (Στύξ) stygisch, unterweltlich.

στυγνάζω [sp. †] (στυγνός) finster od. trübe, traurig sein.

στυγνός 3 [meist poet.] (στυγέω) 1. a) **verhaßt, verabscheut**, widerwärtig. b) abschreckend, abscheulich, schrecklich, **furchtbar**, entsetzlich, grausig, feindselig. c) düster, **finster**, mürrisch, traurig, betrübt. d) leidvoll, trauervoll, unheilvoll, **unglücklich**, unselig, elend, betrübend. στυγνὸν οἰμώζειν jämmerlich stöhnen. — 2. *akt.* **hassend**, voll Haß, ungern.

στυγνότης, ητος, ἡ (στυγνός) [sp.] Betrübnis, Schmerz.

στύγος, τό [poet.] (στυγέω) a) Haß. b) = στύγημα.

στῦλος, ὁ [poet. ion. sp.] (στύω) **Säule**, Pfeiler; übtr. Stütze.

Στύμφαλος, ion. -ηλος, ἡ u. ὁ Stadt u. Landschaft im nordöstlichen Arkadien, am See und Flusse gleichen Namens. — Einwohner ὁ **Στυμφάλιος** (*fem.* **Στυμφαλίς**, ίδος). ἡ Στυμφαλὶς λίμνη der Stymphalische See.

Στύξ, υγός, ἡ (στυγέω, eig.: die Verhaßte) 1. Fluß oder Sumpf in der Unterwelt, bei dem die Götter den heiligsten Eid schwuren; als Nymphe Tochter des Okeanos u. der Tethys. *adj.* **Στύγιος** 3 stygisch; übh. unterweltlich. — 2. Flüßchen im nördlichen Arkadien, durch sein eiskaltes, giftiges Wasser im Altertum verrufen.

στύξαιμι, *opt. aor.* von στυγέω.

στυπ(π)εῖον, τό **Werg**, Hanf; meton. auch Wergbündel.

E. √*stup* stopfen (*cf.* στύφω; lt. stuppa entlehnt); — oder √*stuq* zu skr. stúkā Zotte, Zopf?

στυππειο-πώλης, ου, ὁ [poet.] (πωλέω) Werghändler.

στυπτηρία, ion. -ίη, ἡ (στύφω) Alaun.

στυπτικός 3 [sp.] (στύφω) a) verstopfend. b) (das Blut) verdickend.

Στύρα, τά Küstenstadt im südlichen Euböa. — Einw. ὁ **Στυρεύς**, έως.

στυράκιον, τό (*demin.*) = στύραξ.

στύραξ[1], ακος, ὁ (στύω, eig.: Feststecker) a) **unteres** Ende des Lanzenschaftes. b) übh. Lanzenschaft.

στύραξ[2], ακος, ὁ u. ἡ (semitisches Lehnwort?) Styraxstaude, Styraxharz.

στυφελιγμός, ὁ [poet.] (στυφελίζω) Mißhandlung, Verhöhnung.

στυφελίζω [ep. poet. sp.] (στύφω) **stoßen** (τί od. τινά); insb.: a) erschüttern. b) drängen, **treiben**. c) **wegstoßen**, vertreiben, verdrängen, verjagen (τινὰ ἔκ τινος). d) schlagen, losschlagen; übh. **mißhandeln**, quälen, beschimpfen.

F. *fut.* στυφελίξω, *aor.* ἐστυφέλιξα (ep. στυφέλιξα), *aor.* P. ἐστυφελίχθην.

στυφ(ε)λός 3 (u. 2) [poet.] u. **στυφελώδης** 2 [sp.] (στύφω) **dicht**, fest, **hart**, rauh, starrend, schroff; übtr. ernst, streng.

στύφω zusammenziehen, dicht od. fest machen, stopfen.

E. √*stubh*, *stup* dicht machen, stopfen, stoßen, skr. stupás u. stūpas Schopf, (lt. stuprum, stupeo?): στυφελίζω, στυφ(ε)λός, στυπ(π)εῖον. *cf.* auch τύπτω.

στύω aufrichten, emporrichten, stützen, steifen.

E. √*st(h)ū* feststellen, emporrichten, skr. sthūṇā Säule (= στήλη), sthūrás u. sthūlás stark, massiv (*cf.* auch σταθμαι): στῦλος, σταυρός, στύραξ, στοά (στωά).

Στωικός 3 (στοά) **stoisch.** ὁ Στ. Stoiker, Anhänger der von Zenon aus Kittion in Athen um 300 v. Chr. gegründeten Philosophenschule.

στωμυλιο-συλλεκτάδης, ου, ὁ [poet.] Plaudereien- od. Gewäsch-sammler.

στώμυλμα, τό [poet.] (στωμύλος) leichte Plauderei.

στωμύλος 2 (στόμα) mundfertig, redselig, geschwätzig. τὸ -ον Geschwätz; — auch witzig, scherzend.

σύ du, Personalpron. der 2. Pers.; verstärkt **σύγε** u. **σύπερ** tu quidem, tutemet.

E. Dor. τύ, skr. tvám, lt. tū, got. thu, a/hd. tu, n/hd. du.

F. *sg. nom.* σύ (äol. dor. τύ, ep. τύνη); — *gen.* **σοῦ** (ep. ion. poet. σέο, σεῦ, σέθεν, σεῖο, σεῖ', τεοῖο, τεεῖο); — *dat.* **σοί** (dor. ion. τοί u. τεΐν, dor. τίν); — *acc.* **σέ** (dor. τέ). Diese Formen des *sg.* (außer σύ, τύνη, σεῖο, τεοῖο, τεΐν) werden auch enklitisch gebraucht. — *du. nom.* u. *acc.* **σφῶι, σφώ;** *gen.* u. *dat.* **σφῶιν** u. **σφῷν.** — *pl. nom.* **ὑμεῖς** (äol. ep. ὔμμες); — *gen.* **ὑμῶν** (enklit. ὕμων, ep. ion. ὑμέων u. ὑμείων); — *dat.* **ὑμῖν** (ep. poet. ὕμιν u. ὑμίν, äol. ep. ὔμμιν, ὔμμι, ὔμμ'); — *acc.* **ὑμᾶς** (enkl. ὕμας, ion. ὑμέας, äol. ep. ὔμμε).

Σύβαρις, εως, ἡ 1. Stadt in Unter-Italien (Süd-Lukanien) in der Nähe des Tarentinischen Busens, von den Krotoniaten 510 v. Chr. zerstört, nach der Wiederherstellung Θούριοι genannt. Einw. οἱ **Συβαρῖται,** wegen ihrer Schwelgerei berüchtigt. — 2. ὁ Σ. Flüßchen, an dem Sybaris lag u. das in den Krathis mündete.

συ-βόσιον u. **συ-βόσειον,** τό [ep.] (σῦς, βόσις) Sau-, Schweine-herde.

Σύβοτα, τά (eig.: Sauweiden) 1. Gruppe kleiner Inseln an der Küste von Epeiros, dem Vorgebirge Leukimme auf Kerkyra gegenüber. — 2. der Hafenort in Epeiros (Thesprotien), jenen Inseln gegenüber.

συ-βώτης, ου, ὁ (σῦς, βόσκω) **Sauhirt,** Schweinehirt.

συγ-γένεια, ἡ (συγγενής, eig.: gemeinsame Abkunft) 1. (abstr.) **Verwandtschaft;** insb. Bluts- od. Stammesverwandtschaft (τινός, τινί, πρός τινα mit j-m). — 2. (konkr.) die **Verwandten** (auch von einer Person = der Verwandte), Familie, Geschlecht, Sippe.

συγ-γενής 2 1. (συγγίγνομαι) mitgeboren, j-m bei der Geburt zugesellt, angestammt (τινί). (μῆνες) die mich durch das Leben begleitet haben. — 2. (σύν, γένος) **verwandt** (am persischen Hofe ein Ehrentitel, den der König ausgezeichneten Männern des Adels erteilte). Insb.: a) verschwistert. ὁ Bruder, ἡ Schwester. b) stammverwandt (τινί u. τινός j-m, mit j-m). ὁ σ. **Verwandter,** Stammverwandter, Angehöriger, Volksgenosse. τὸ συγγενές = συγγένεια. — 3. übtr. **ähnlich,** übereinstimmend, entsprechend (τινός u. τινί).

F. *dat. pl.* [sp. †] συγγενεῦσι = -έσι.

συγ-γενικός 3 [sp.] (συγγενής) die Verwandten oder die Familie betreffend, Familien-...; insb. brüderlich, angeboren.

συγ-γενίς, ίδος, ἡ [sp. †] die Verwandte.

συγ-γεννάω zusammen od. zugleich erzeugen (τί τινι etwas mit etwas).

συγ-γηράσκω mitaltern, zugleich mit alt werden (τινί mit j-m).

συγ-γίγνομαι, ion. sp. **-γίνομαι** M. 1. a) mit j-m **zusammenkommen,** zu j-m kommen, j-n besuchen, sich vereinigen (τινί). b) mit j-m **vereinigt** od. **zusammen sein, umgehen,** verkehren, bei j-m leben od. sich aufhalten (τινί). — 2. insb.: a) sich mit j-m unterhalten od. besprechen (τινὶ περί τινος). b) j-m **helfen** od. beistehen. c) j-s Schüler (auch Lehrer), Mitschüler, Genoß, Freund sein (τινί). d) ehelich zusammenleben, fleischlichen Umgang haben, der Liebe pflegen (τινί mit j-m), j-m beiwohnen. ἐπὶ γάμῳ heiraten.

συγ-γιγνώσκω, ion. sp. **-γινώσκω** I. Akt. 1. a) mit j-m gleiche Ansicht haben od. gleicher Meinung sein, **übereinstimmen, beistimmen,** zustimmen (τινί j-m, mit j-m, τί in etwas, πρός τι zu etwas). ταὐτά ebenso denken. μετὰ πολλῶν τὴν ἁμαρτίαν den Irrtum mit vielen teilen. Prägn. übereinstimmend glauben. b) anerkennen, erkennen, zu der Erkenntnis gelangen, **einsehen,** zur Einsicht kommen, **zugeben,** eingestehen (τί etw., τινί durch etw. od. an j-m; mit *part.* od. *inf.* od. *acc. c. inf.*). — 2. um etw. **mitwissen, j-s Mitwisser sein** (τινί τι od. mit *part.*, *inf.*, *acc. c. inf.*). συγγιγνώσκω ἐμαυτῷ ἡμαρτηκότι od. ἡμαρτηκώς ich bin mir bewußt, gesündigt zu haben. — 3. **verzeihen,** vergeben, Nachsicht üben, gnädig sein (τινί, τινί τι, auch τινί τινος j-m wegen etw.; mit *part.*). — **II.** M. 1. **von sich zugeben** od. bekennen, anerkennen, eingestehen (mit *inf.* oder *acc. c. inf.*). — 2. (= Akt.) a) mit j-m übereinstimmen. b) ἑαυτῷ sich bewußt sein. c) mit etw. (τινί) bekannt sein. d) nachgeben, **zugeben,** einräumen (τινί). συγγιγνωσκόμενος nachgiebig.

σύγ-γνοια, ἡ [poet.] = συγγνώμη.

συγ-γνώμη, ἡ (συγγιγνώσκω) **Vergebung, Verzeihung,** Nachsicht, Gnade, Begnadigung, Entschuldigung (τινός wegen, für etw.); insb. Erlaubnis. συγγνώμης τυγχάνειν u. συγγνώμην λαμβάνειν Verzeihung erhalten, Nachsicht finden (παρά τινος). συγγνώμην ἔχειν Verzeihung verdienen, auf Entschuldigung Anspruch haben. συγγνώμην ἔχειν (ποιεῖσθαι, δέσθαι, ἀπονέμειν) τινί τινος od. περί τινος j-m Verzeihung wegen einer Sache gewähren od. angedeihen lassen. συγγνώμη ἐστί τινι es ist j-m od. für j-n verzeihlich, sind verdient Nachsicht (mit *inf.* od. ὅτι, εἰ, ἐάν).

συγ-γνωμονέω [sp.] = συγγιγνώσκω.

συγ-γνωμοσύνη, ἡ [poet.] = συγγνώμη.

συγ-γνώμων 2 u. [sp.] **συγγνωμονικός** 3 (συγγιγνώσκω) 1. a) **verzeihend,** zum Verzeihen geneigt, vergebend, **nachsichtig** (τινί gegen j-n, τινός gegen od. wegen etwas). σύγγνωμόν τι einige Nachsicht. b) zugebend. σ. εἰμί ich gestehe zu, gewähre (τινί mit *inf.*). — 2. verzeihlich. — 3. übereinstimmend (τινί τινος mit j-m in etwas).

συγ-γνωστός 2 [poet. sp.] (συγγιγνώσκω) verzeihlich, entschuldbar, (auch von Personen = der Verzeihung würdig). συγγνωστός εἰμι ποιῶν es ist verzeihlich, daß ich tue.

συγ-γομφόω [sp.] zusammennageln, zusammenfügen.

σύγ-γονος 2 [poet.] = συγγενής.

σύγ-γραμμα, τό (συγγράφω) das Aufgeschriebene, schriftliche Aufzeichnung; insb.: a) Schriftwerk (bsd. Prosawerk), abgefaßte **Schrift,** Abhandlung, Aufsatz, **Buch;** insb. Geschichts-buch, -werk. b) gesetzliche Bestimmung, Statut.

συγ-γραφεύς, έως, ὁ (συγγράφω) 1. **Schriftsteller,** Verfasser einer Schrift; insb.: a) **Geschichtschreiber;** b) Prosaiker. — 2. Abfasser von Gesetzen oder Statuten. οἱ συγγραφεῖς (Thuc. 8, 67) Ausschuß einer Kommission zum Entwerfen einer neuen Verfassung.

συγ-γραφή, ἡ 1. das **Aufschreiben,** schriftliche Aufzeichnung, Abfassung; insb. Schriftstellerei. — 2. (konkr.) Schriftwerk, abgefaßte **Schrift,** Abhandlung, Buch; insb.: a) **Geschichtswerk,** Geschichte; b) schriftlicher Vertrag, **Kontrakt,** Urkunde, Handschrift.

συγ-γραφικῶς εἰπεῖν mit der Genauigkeit eines Kontraktes (= mit peinlicher Vorsicht) sprechen.

συγ-γράφω und M. **-ομαι** (eig.: zusammenschreiben) 1. a) schriftlich abfassen oder aufzeichnen, **auf-, niederschreiben,** eine Schrift verfassen (τί). b) **beschreiben,** darstellen, schildern (bsd. vom Geschichtschreiber, übh. in Prosa). — 2. insb.: a) einen Gesetzesvorschlag aufschreiben (lassen), schriftlich beantragen (zB. παράνομα), ein Amendement vorschlagen. b) einen Volksbeschluß ausfertigen. c) einen Kontrakt od. Vertrag abfassen od. vollziehen, sich kontraktlich verpflichten.

συγ-γυμνάζομαι P. sich mitüben.

συγ-γυμναστής, οῦ, ὁ Mitturner, Turngenosse.

σύγε s. σύ.

συγ-καθαιρέω a) mit od. **zugleich einreißen,** -niederreißen, -zerstören, niederreißen helfen (τί τινι od. μετά τινος etwas mit j-m); insb. zugleich umbringen. b) übtr. mit-besiegen od. stürzen helfen. τοὺς ἀγῶνάς τινι j-m den Sieg in den Kämpfen gewinnen helfen.

συγ-καθαρμόζω [poet.] mit zur Erde bestatten.

συγ-καθέζομαι P. = συγκάθημαι.

συγ-καθείργω zusammen einsperren oder einschließen (τινά τινι j-n mit j-m); übtr. j-n an etwas fesseln (τινά τινι).

συγ-καθέλκω [poet.] mit oder zusammen hinabziehen oder hinabraffen.

συγ-καθεύδω zusammenschlafen, bei j-m schlafen, j-m beiwohnen (τινί).

συγ-κάθημαι P. **zusammensitzen** (ἔν τινι); insb.: a) versammelt sein; insb. Sitzung halten (περί τινος). b) bei od. neben j-m sitzen od. wohnen (τινί); übtr. mit j-m zusammenhalten.

συγ-καθίζω u. M. **-ομαι** 1. **zusammensitzen,** sich zusammensetzen; insb. Sitzung halten. — 2. † *trans.* j-n (τινά) zusammensetzen, sich zusammensetzen lassen.

συγ-καθίημι a) herunterlassen (τί). b) *intr.* sich herablassen, sich zu etw. bequemen (τινί zu j-m, od. εἴς τι).

συγ-καθίστημι zugleich **mit-einsetzen,** -einführen, -gründen, -ordnen, (νόσον) mitbeseitigen.

συγ-κακοπαθέω [†] u. **συγ-κακουχέομαι** P. [†] zusammen Leiden erdulden (τινί mit j-m od. für etwas).

συγ-καλέω I. Akt. **zusammenrufen,** berufen, versammeln, zugleich einladen (τινά j-n, τινί mit j-m). — II. M. [ion. †] zu sich (zusammen)rufen.

συγ-καλυπτός 3 [poet.] ganz umhüllt.

συγ-καλύπτω a) mitbedecken. b) ganz bedecken, gänzlich verhüllen (M. sich verhüllen); übtr. verschweigen.

συγ-κάμνω [poet. sp.] a) mitarbeiten, sich mit anstrengen, die Mühe teilen, dabei helfen, behilflich sein. b) mit- od. zugleich leiden, zugleich Mühsale erdulden (τινί mit j-m); insb. Mitleid haben.

συγ-κάμπτω zusammenbiegen, krümmen, beugen (τί), (σκέλος) an sich ziehen. συγκαμφθείς mit gekrümmten Beinen.

συγ-κασιγνήτη, ἡ [poet.] (Mit-)Schwester.

συγ-καταβαίνω a) zusammen od. mit hinabsteigen od. herunter-kommen, -reisen. b) übtr. sich zu etw. verstehen, sich auf etwas einlassen (εἴς τι).

συγ-κατάγω mit zurückführen; insb. j-s Wiedereinführung unterstützen (τινά).

συγ-καταδιώκω zugleich mitverfolgen.

συγ-καταδουλόω u. M. **-ομαι** unterwerfen od. unterjochen helfen (τινί τι).

συγ-καταζεύγνυμι [poet. sp.] miteinander verbinden; übtr. in etwas verstricken, an etwas fesseln (τινά τινι).

συγ-καταθάπτω zugleich begraben (τινά τινι j-n mit j-m).

συγ-κατάθεσις, εως, ἡ [sp. †] Übereinstimmung.

συγ-καταθετικός 3 [sp.] (συγκατατίθεμαι) bejahend.

συγ-καταθέω den Streifzug (od. Streifzüge) mitmachen.

συγ-καταίθω [poet.] mit- oder zusammen verbrennen.

συγ-καταινέω billigen, beistimmen, bestätigen (τινί).

συγ-κάταινος 2 [sp.] zustimmend, einverstanden (τινί).

συγ-καταιρέω [ion.] = συγκαθαιρέω.

συγ-κατακαίω u. **-κάω** zugleich mitverbrennen (τί).

συγ-κατάκειμαι M. zusammen bei Tische liegen.

συγ-κατακλείω, ion. **-κληίω** mit einschließen.

συγ-κατακόπτω [sp.] zusammen niederhauen (τινά τινι j-n mit j-m).

συγ-κατακτάομαι [sp.] M. mit-erwerben, erwerben (od. erobern) helfen (τινί τι).

συγ-κατακτείνω [poet.] zugleich töten, zusammen niederhauen (τί τινι etwas mit etwas).

συγ-καταλαμβάνω zusammen od. zugleich auf- od. einnehmen, mit-erobern, mit-erbeuten (τί τινι etwas mit etwas).

συγ-καταλείπω zusammen od. gemeinschaftlich zurücklassen (τι ἔν τινι).

συγ-καταλύω mit auflösen; insb. stürzen helfen (τὸν δῆμον die Demokratie).

συγ-κατανέμομαι M. mit j-m gemeinsam besitzen (τί).

συγ-καταπλέκω [sp.] mit hineinverflechten.

συγ-καταπράττω u. M. [sp.] mithelfen, mit durchsetzen, im Verein mit anderen durchsetzen (τί).

συγ-καταριθμέω [sp.] beizählen (τί τινι).

συγ-καταρρίπτω [sp.] mit herab-werfen od. -stürzen, zusammen niederwerfen.

συγ-κατασκεδάννυμι mit oder zugleich ausgießen oder ausschütten.

συγ-κατασκευάζω mit herstellen od. anstiften, einrichten oder gründen helfen, zu etwas verhelfen, behilflich sein (τινί τι).

συγ-κατασκηνόω zusammen einquartieren.

συγ-κατασπάω a) mit hinabziehen; insb. zugleich verschlingen (τί τινι etwas mit etwas). b) mit hineinziehen (τι εἴς τι).

συγ-καταστασιάζω [sp.] zugleich aufwiegeln oder in Aufstand bringen.

συγ-καταστρέφω I. Akt. zugleich mit umwenden od. beschließen (βίον). — II. M. mit-unterjochen od. in seine Gewalt bringen, unterwerfen helfen (τί).

συγ-κατατάσσω mit einordnen, zugleich einreihen.

συγ-κατατήκομαι P. [sp.] zerschmelzen; übtr. ganz aufgehen in etwas (τινί).

συγ-κατατίθεμαι M. mit od. auch seinerseits aufstellen (τί); insb. (*sc.* τὴν ψῆφον) beistimmen, seine Zustimmung geben, beipflichten, in Übereinstimmung mit etwas sein (τινί).

συγ-καταφλέγω [sp.] zusammen od. zugleich verbrennen.

συγ-καταψηφίζω [sp. †] I. Akt. hinzuwählen. — II. M. mitverurteilen (τινός j-n).

συγ-κάτειμι [sp.] mit hinabgehen od. hinuntersteigen.

συγ-κατεξανίσταμαι [sp.] M. sich zugleich gegen j-n erheben.

συγ-κατεργάζομαι M. 1. zusammen od. **zugleich vollbringen, mit-ausführen,** durchführen helfen (τί); insb. mit-erwerben, verschaffen od. erobern helfen (τινί τι). — 2. beistehen, behilflich sein (τινί).

συγ-κατέρχομαι zugleich mit zurückkommen, j-n begleiten (τινί od. μετά τινος).

συγ-κατεύχομαι M. [poet. sp.] zusammen herab-erflehen, mit-erbitten (τί).

συγ-κατηγορέω mit-anklagen, j-s Anklage unterstützen (τινί).

συγ-κάτημαι [ion.] = συγκάθημαι.

συγ-κατοικέω [poet. sp.] zusammenwohnen (τινί mit j-m), sich bei oder an j-m festsetzen (τινί).

συγ-κατοικίζω mitverpflanzen, mit übersiedeln; insb. (wieder) bevölkern helfen (τί); übtr. wiederherstellen helfen, zugleich oder mit-errichten, -gründen (τί u. τινά).

συγ-κατοικτίζομαι [poet.] M. sich mitbedauern lassen.

συγ-κατορύττω [sp.] mitbegraben (τί τινι etw. mit j-m).

σύγ-κειμαι M. 1. **zusammenliegen;** übh. beisammen sein. — 2. (als *pf.* P. von συντίθημι) a) **zusammengelegt** od. aufbewahrt **sein.** b) **zusammengesetzt sein,** bestehen (ἔκ τινος aus etwas). Insb.: a) (von Reden, Gedichten u. ä.) geschaffen oder **verfaßt,** gemacht, angefertigt, gedichtet **sein** (ὑπό u. ἔκ τινος von j-m). b) **erdichtet** od. ersonnen **sein.** c) **verabredet,** ausgemacht oder bestimmt (auch abgekartet), verakkordiert **sein.** συγκείμενος 3 verabredet. σύγκειταί τινι od. πρός τινα es ist mit j-m verabredet, es besteht die Verabredung (mit *inf.*). συγκειμένου σφι da es mit ihnen verabredet war (mit *inf.*). τὸ συγκείμενον u. τὰ -α das Verabredete, Verabredung, Übereinkunft, auch verabredeter Ort. ἐκ τῶν συγκειμένων, κατὰ τὰ συγκείμενα, ἀπὸ συγκειμένου λόγου der Verabredung oder Übereinkunft gemäß, verabredetermaßen, nach dem Vertrage.

συγ-κελεύω die Aufforderung unterstützen.

συγ-κεντέω [ion. sp.] (zusammen) niederstechen od. nieder-stoßen.

συγ-κεράννυμι und **-ύω** I. Akt. **zusammenmischen;** übh. zusammensetzen; übtr. eng od. fest vereinigen od. **verbinden** (τί τινι etw. mit etw.), (Freundschaft) anknüpfen od. schließen. — II. M.: a) sich mit j-m (τινί) verbinden od. vertraut machen. b) φιλίαν συγκεράσασθαι πρός τινα Freundschaft mit j-m schließen. — III. P. **eng verbunden** od. innig verschmolzen, verstrickt, gekettet, versenkt,

zugesellt, durchdrungen **werden** (τινί in, an, mit etw., mit od. zwischen j-m).

συγ-κεραυνόω [poet.] 1. blitzartig zerschmettern. — 2. durchblitzen, begeistern.
F. *pf.* P. συγκέκρᾱμαι (ion. -κέκρημαι), *aor.* P. συνεκράθην (ion. συνεκρήθην).

συγ-κεφαλαιόω in eine Summe od. in ein Hauptergebnis (= summarisch) zusammenfassen, summieren. M. a) zentralisieren. b) insgesamt übertragen (τινί τι).

συγ-κεχυμένως [sp.] (συγχέω) *adv.* verworren.

συγ-κινδῡνεύω **zugleich in Gefahr sein** (τινί mit etw. od. mit j-m), sich mit in Gefahr begeben, die Gefahr teilen; insb. j-s Kampfgenoß sein (τινί).

συγ-κῑνέω [sp. †] mitbewegen; insb. aufwiegeln.

συγ-κλάω (zusammen)brechen, zerbrechen.

σύγ-κλεισις, εως, ἡ (συγκλείω) 1. das Verschließen. — 2. das Sich-Anschließen, Zusammenschließen; insb. enge Vereinigung, Dichtigkeit.

συγ-κλείω, alt-att. **-κλῄω**, ion. **-κληΐω** I. Akt. **zusammenschließen**: 1. *trans.*: a) **eng aneinanderschließen**, eng verbinden oder aneinanderfügen (τί, bsd. τὰς ἀσπίδας = eine geschlossene Reihe bilden); insb. zusammen-drängen, -ziehen, verdichten (τί u. τινά). τὸ οὐ συγκλῃσθέν Lücke, offene Stelle. b) zuschließen, **verschließen** (τί, zB. πύλας, θύρας, ὄμμα). c) zusammen oder gänzlich **einschließen**, einsperren, **umschließen**, umzingeln (τινά u. τί); übtr. [sp. †] j-n in die Gewalt einer Sache bringen (τινὰ εἴς od. ὑπό τι). — 2. *intr.*: a) sich (enger) zusammenschließen, (von Soldaten) geschlossene Reihen bilden. b) zusammenliegen, zusammenhangen, ununterbrochen daliegen. — II. M. **sich schließen**.

συγ-κληρονόμος, ὁ [†] Mit-erbe.

σύγ-κληρος 2 [poet. sp.] j-m ebenso wie einem andern durch das Los bestimmt. τοῖς ἰσοθέοις σύγκληρα λαχεῖν das gleiche Los wie die Göttergleichen erlangen.

συγ-κληρόω a) durch das Los zuteilen (τινί τι). b) durch das Los erwählen.

σύγ-κλῃσις, εως, ἡ = σύγκλεισις.

συγ-κλητικός 3 [sp.] senatorisch. *subst.* ὁ Senator.

σύγ-κλητος 2 (καλέω) zusammengerufen, **berufen**, versammelt (ὑπό τινος von j-m). σ. λέσχη od. ἐκκλησία außerordentliche Versammlung. ἡ σύγκλητος (*sc.* βουλή) der römische Senat.

συγ-κλῄω [alt-att.] = συγκλείω.

συγ-κλινής 2 [poet.] sich zusammenneigend. τὸ -ές ἐπ' Αἴαντι die gegen Aias sich drängende Schar der Feinde.

συγ-κλινίαι, αἱ [sp.] (συγκλινής) beengtes Terrain, enges Defilee.

συγ-κλίνομαι P. sich neben j-m lagern, bei j-m liegen (τινί).

συγ-κλονέω [ep. sp.] in völlige Verwirrung bringen.

συγ-κλώθω [sp.] zusammenspinnen; übtr. zuteilen.

σύγ-κλυς, υδος (κλύζω) zusammen-gespült, -gelaufen. οἱ σύγκλυδες Gesindel.

συγ-κοιμάομαι P. mit j-m zusammenliegen, bei j-m schlafen od. ruhen (τινί).

συγ-κοίμησις, εως, ἡ (συγκοιμάομαι) Beischlaf.

συγ-κοινόομαι M. mitteilen, j-n zum Teilnehmer an etwas machen (τινί τι).

συγ-κοινωνέω [sp. †] mit teilnehmen, Anteil bekommen (τινός od. τινί an etwas).

συγ-κοινωνός 2 [†] mit teilhabend (τινός oder ἔν τινι an etwas).

συγ-κολλάω zusammenleimen, zusammenfügen.

σύγ-κολλος 2 [poet.] (συγκολλάω) zusammengeleimt; übtr. übereinstimmend, zutreffend.

συγ-κολυμβάω [sp.] mit-untertauchen, -schwimmen.

συγ-κομιδή, ἡ 1. das Zusammenbringen, Herbeischaffen; insb. das Einernten, Ernte. — 2. Zusammenfluß (ἔκ τινος εἴς τι).

συγ-κομίζω I. Akt. 1. a) **zusammen-bringen**, -tragen, **versammeln**, einsammeln; insb. einernten, heimbringen (τί od. τινά). b) mit davontragen. P. zugleich zuteil werden. — 2. **mitbringen**, mitgewähren; insb. (e-n Toten) mitbestatten (τινά). — II. M. 1. **für sich zusammenbringen** oder sammeln, sich verschaffen, sich zu eigen machen (τί). πρὸς ἑαυτόν τι etw. in sich vereinigen od. konzentrieren. — 2. zusammenkommen lassen, um sich versammeln, zu sich berufen (τινά).

συγ-κόπτω 1. **zusammen-schlagen** -hauen, zerschlagen, zertrümmern, zermalmen (τί); insb.: a) niedermetzeln. b) (durch)prügeln (τινά). c) entkräften. *pf.* P. sich todmatt fühlen. — 2. **zerstören**, zu Grunde richten.

συγ-κοσμέω mitschmücken oder mit zur Zierde gereichen (τινά).

συγ-κουφίζω [sp.] mit-erleichtern, mittragen, tragen helfen (τινά).

σύγ-κρᾱσις, εως, ἡ **Mischung**, Vermischung, Verschmelzung (τινός, ἔκ τινος εἴς od. ἐπί τι); insb. Ausgleich.

συγ-κρατέω [sp.] a) zusammenhalten. b) beherrschen.

σύγ-κρῑμα, τό [sp.] (συγκρίνω) zusammengesetztes Ganze, Körpermasse.

συγ-κρίνω 1. zusammen-setzen, -fügen, (miteinander) **verbinden**, vereinigen (τί τινι etw. mit etw.). — 2. a) vergleichen (τινά oder τί τινι oder πρός τι). P. sich mit j-m messen. b) urteilen (πρός τι nach etwas); [sp. †] beurteilen, deuten.

σύγ-κρισις, εως, ἡ a) Zusammen-stellung, -fügung, -setzung, Vereinigung, Komposition. b) Vergleichung.

συγ-κριτικός 3 a) zusammensetzend, verbindend. b) vergleichend. (gramm.) ὁ -ός od. τὸ -όν Komparativ.

συγ-κροτέω 1. **zusammenschlagen**; insb. zusammenhämmern, -schmieden, -fügen. τὼ χεῖρε die Fäuste ballen. — 2. übtr. tüchtig (zusammen) **einüben**, einexerzieren, schulen, ausbilden (τινά τι j-n in etw.); übh. gut ausrüsten, bilden, schaffen, gut vorbereiten. ναῦς συγκεκροτημένη Schiff mit eingeübten Ruderern.

συγ-κρούω 1. *trans.* **zusammen-schlagen**, -stoßen (τί); übtr.: a) **zusammenhetzen**, miteinander verhetzen, aneinanderbringen, verfeinden (τινά τινι od. πρός τινα j-n mit j-m). b) in Verwirrung bringen, beeinträchtigen. — 2. *intr.* **zusammenstoßen**, zusammengeraten (τί an oder mit etwas); übtr. sich verfeinden.

συγ-κρύπτω 1. mitverbergen. — 2. ganz verbergen od. verhüllen; übtr. verheimlichen, verhehlen (τινί τι).

συγ-κτάομαι M. **mit-erwerben**, erobern helfen, j-m zu etwas verhelfen (τινί τι).

συγ-κτίζω mit j-m erbauen od. gründen (τινί τι).

συγ-κτίστης, ου, ὁ [ion.] Miterbauer, Mitgründer.

συγ-κυβεύω [ion. sp.] mit j-m Würfel spielen (τινί).

συγ-κυνᾱγός, ὁ [dor. poet.] Jagdgenosse.

συγ-κυνηγετέω [sp.] mit- od. zusammen-jagen.

συγ-κύπτω 1. a) sich zusammen-neigen od. -bücken. b) sich zusammendrängen, sich zusammenziehen, zusammenrücken, sich einander nähern. c) übtr. unter einer Decke stecken, gemeinsame Sache machen. — 2. [sp. †] ganz krumm sein.

συγ-κυρέω [ep. ion. poet. sp.] u. M. **-έομαι** [ion.] 1. mit etwas **zusammen-stoßen** oder -treffen, einander begegnen, (τινί). τύχῃ in ein Schicksal geraten. Insb. angrenzen, benachbart sein (πρός τι). — 2. **zustoßen**, widerfahren, begegnen, zuteil werden, **sich ereignen**, sich zutragen, eintreten (τινί od. ἔς τινα j-m u. bei j-m). Unpers. συγκυρεῖ = συμβαίνει (mit *inf.* od. *part.*). τὰ συγκυροῦντα od. συγκυρήσαντα Ereignisse, Vorgänge, Begebenheiten.
F. *fut.* συγκυρήσω und -κύρσω; *aor.* συνεκύρησα und -έκυρσα, *pf.* συγκεκύρηκα (ion. -κεκύρημαι).

συγ-κύρημα, τό [sp.] u. [sp. †] **συγ-κυρίᾱ**, ἡ (συγκυρέω) das Zusammentreffen: a) Vorfall. b) Zufall.

σύγ-κωμος 2 [poet.] am Festzuge teilnehmend, Genoß des Umzuges.

συγ-χαίρω **sich mitfreuen**, sich zusammen freuen (τινί mit j-m oder über etwas); insb. Glück wünschen.

συγ-χέω **zusammen-gießen**, -schütten; übh. vermischen (τί). übtr.: a) **vermengen**, vereinigen, verschmelzen (τί). b) in Unordnung bringen, **verwirren**, durcheinanderwerfen,

verstören, trüben. M. u. P. verwirrt werden, ineinandergeraten; übtr. in Widerspruch oder Widerstreit geraten. c) **außer Fassung bringen,** beunruhigen, aufregen, aufwiegeln; insb. entmutigen, bestürzt od. wankend machen. M. u. P. erschrecken (*intr.*). d) **vereiteln,** vernichten, **zunichte machen,** zerstören, über den Haufen werfen, aufheben, auflösen, kraftlos od. unwirksam machen, entkräften, stürzen, (Gesetze) umstoßen od. gröblich verletzen, (Eide, Verträge) brechen.

F. *impf.* συνέχεον (ep. σύγχεον); *aor.* συνέχεα (ep. σύγχεα u. συνέχευα; 3. *sg.* M. σύγχυτο).

συγ-χορευτής, οῦ, ὁ Mittänzer in den Chören.

συγ-χορηγέω [sp.] freigebig beitragen oder beisteuern, schenken; übh. helfen, unterstützen (τινί).

συγ-χόω 1. **verschütten,** zuschütten, vergraben (τί oder τινά). — 2. in Schutt verwandeln, dem Erdboden gleichmachen, zerstören (τί).

συγ-χράομαι M. [sp. †] a) mitgebrauchen, (zusammen) gebrauchen, anwenden. b) Umgang haben (τινί mit j-m).

συγ-χύν(ν)ω [sp. †] = συγχέω.

σύγ-χυσις, εως, ἡ (συγχέω) **Vermischung;** insb. **Verwirrung;** übtr. Vernichtung, Verletzung, Zerstörung, Bruch, Umsturz, [poet. †] Aufruhr.

συγ-χωνεύω [sp.] zusammenschmelzen, einschmelzen.

συγ-χώννυμι = συγχέω.

συγ-χωρέω 1. mit-, **zusammen-gehen.** (πέτραι) συγχωροῦσαι die zusammen-treffenden oder -schlagenden. — 2. übtr.: a) **übereinkommen,** sich vereinbaren, sich verständigen, sich einigen (τινί od. πρός τινα mit j-m, τί über od. in etwas, τινός wegen etw.; mit *inf.*). P. vereinbart werden. b) **beitreten:** α) **nachgeben,** sich fügen, sich drein ergeben, sich dazu verstehen, sich etwas gefallen lassen, sich in etwas schicken oder finden, nachgiebig oder nachsichtig, zufrieden sein, Nachsicht üben (τινί). β) zuteil werden (τινί). γ) seine Einwilligung geben, bewilligen, **zugestehen,** zugeben, zulassen, vergönnen, **gestatten,** einräumen, erlauben (τινί τι j-m etw. od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε, ὅτι, ὡς). δ) beistimmen (τινί). c) **abtreten,** zurücktreten, den Vorrang lassen, weichen, Platz machen, überlassen (τινί τινος, zB. Συρακοσίοις τῆς ἡγεμονίας den Oberbefehl überlassen). — 3. (unpersönlich) **συγχωρεῖ es geht an,** es ist verstattet, es ist möglich (τινί mit *inf.*).

F. *fut.* meist συγχωρήσομαι.

συγ-χώρημα, τό [sp.] u. **συγ-χώρησις,** εως, ἡ (συγχωρέω) **Zugeständnis:** a) Eingeständnis. b) Bewilligung, Erlaubnis, Anweisung, Vollmacht.

σύδην [poet.] (σεύω) *adv.* ungestüm, hastig, heftig.

σύειος 3 (σῦς) vom Schwein, Schweine-...

Συέννεσις, εως u. ιος, ὁ (semit. Lehnwort = edler Fürst) Titel der erblichen Stammfürsten von Kilikien.

συ-ζάω mit- oder zusammen-leben (τινί); übtr. in etwas leben und weben.

συ-ζεύγνυμι zusammen-spannen, -jochen (M. anspannen lassen, zB. ἅρμα); übtr.: a) ehelich verbinden. b) übh. zusammenfügen, **verbinden,** vereinigen, paaren.

σύ-ζευξις, εως, ἡ (συζεύγνυμι) Verbindung, Kombination.

συ-ζητέω zusammen untersuchen; [†] disputieren (τινί od. πρός τινα mit j-m).

συ-ζήτησις, εως, ἡ [sp. †] Disputation, Streit.

συ-ζητητής, οῦ, ὁ [†] gelehrter Streiter, Sophist.

συ-ζυγία, ἡ (συζεύγνυμι, eig.: Zusammenjochung) 1. Verknüpfung; insb.: a) Zweigespann; übh. **Paar.** b) (gramm.) Konjugation des Verbs. — 2. Anfang, Beginn.

σύ-ζυγος 2 [poet. sp.] (συζεύγνυμι) zusammengejocht, verbunden. ὁ σ. Genosse, Mitarbeiter.

συ-ζώννυμι [poet. sp.] zusammengürten.

συ-ζωοποιέω [†] zugleich mit j-m lebendig machen (τινά τινι).

Συήνη, ἡ südlichste Stadt in Ober-Ägypten, nahe der Grenze von Äthiopien.

συκάμινος, ἡ [poet. sp. †] = συκομορέα.

συκῆ, ep. ion. **συκέη,** ἡ (σῦκον) **Feigenbaum,** Feige.

Συκῆ, ἡ (eig.: Feigenhain) Platz auf Epipolai bei Syrakus.

σύκινος 3 (σῦκον) von Feigenholz; übtr. locker, unnütz, schwach.

συκο-μορέα, ἡ [sp. †] Maulbeerfeigenbaum.

σῦκον, τό 1. **Feige.** — 2. Feigwarze (am Augenlid).

συκο-πέδιλος 2 [poet.] (πέδιλον) mit Sandalen aus Feigenholz (mit Beziehung auf συκοφάντης).

συκο-φαντέω (συκοφάντης) **ein Sykophant sein,** boshaft verleumden, verlästern, **fälschlich anklagen** oder beschuldigen, schikanieren (τινά j-n, τί über etwas); übh. verdrehen, verübeln; insb. Geld von j-m erpressen, betrügen (τινά τινος j-n um etwas); übh. ein Betrüger sein.

συκο-φάντημα, τό [sp.] = συκοφαντία.

συκο-φάντης, ου, ὁ (σῦκον, φαίνω) **Sykophant,** falscher od. **verleumderischer Angeber,** gewinnsüchtiger Ankläger, gewerbsmäßiger Denunziant; übh. Verleumder, Ränkeschmied, Schikaneur, Betrüger, (ἐν τοῖς λόγοις) Wortverdreher.

E. Eig. Feigen-anzeiger, ein Mensch, der Übertretungen des Verbots, Feigen aus Attika auszuführen, aufspürt und gerichtlich anhängig macht; übh. wer die Anklägerei als Gewerbe betreibt.

συκο-φαντία, ἡ (συκοφάντης) **falsche Anklage,** böswillige Angeberei, gewerbsmäßige Denunziation (gewöhnlich zum Zweck von Erpressungen ausgeübt); übh. Verleumdung, Schikane, Schmähsucht.

συκο-φόρος 2 [sp.] Feigen tragend.

σῦλαι, αἱ s. σῦλον.

συλ-αγωγέω [sp. †] als Beute od. gefangen wegführen.

συλάω (σῦλον) 1. abnehmen, **wegnehmen,** herunter-, heraus-nehmen (τί τινος etwas von etwas). — 2. insb. dem erlegten Feinde **die Rüstung** (τεύχεα, ἔντεα) **rauben;** übtr. **rauben, berauben, (aus)plündern,** bestehlen, betrügen, schädigen (τί u. τινά, τινά τι).

F. 3. *sg. impf.* ep. σύλα = ἐσύλα, 3. *du.* συλήτην = ἐσυλάτην.

συλεύω [ep.] u. [sp.] **συλέω** = συλάω.

σύλη, ἡ = σῦλον.

συλ-λαβή, ἡ (συλλαμβάνω, eig.: Zusammenfassung) a) **Silbe.** b) Laut, Buchstabe. c) übh. Wort, Ausdruck. γραμμάτων σ. geschriebenes Wort.

συλλαβίζω [sp.] (συλλαβή, eig.: Silben bilden) buchstabieren.

συλ-λαγχάνω durch das Los (mit)zugeteilt od. vereinigt werden (τινί).

συλ-λαλέω [sp. †] sich unterreden (τινί od. μετά τινος mit j-m).

συλ-λαμβάνω und M. -ομαι 1. **zusammen-nehmen, -fassen,** -raffen (τί od. τινά); insb.: a) sammeln, vereinigen, verbinden. b) umfassen, umschließen. c) (Augen, Mund) zusammen-, zu-drücken. d) übtr. (v. der Rede) (kurz) zusammenfassen. — 2. **mit sich nehmen,** fort-führen, -schaffen, -reißen, bei sich haben. ἑαυτὸν ἐκ γῆς σ. sich eilig fortmachen. — 3. **festnehmen,** festhalten, anfassen, ergreifen, packen (τινά und τί). Insb.: a) **gefangen nehmen,** fangen, verhaften od. verhaften lassen (τινά j-n, ἐπὶ θανάτῳ zum Tode od. zur Hinrichtung schleppen lassen); (ein Schiff) kapern. b) **empfangen,** erlangen, erhalten, bekommen (τί u. τινά); insb. = schwanger werden (τί mit etwas). c) (geistig) **erfassen, verstehen,** begreifen (τί, zB. τὸ ῥηθέν). — 4. übtr. zusammen mit j-m (τινί) eine Sache (τινός oder τί) anfassen, **mit Hand anlegen, teilnehmen,** sich beteiligen; insb. sich annehmen, unterstützen, **beistehen,** helfen, behilflich od. zu Diensten sein (τινί τι oder τινί τινος j-m oder mit j-m etwas, in, zu, an etwas; oder mit *inf.*).

Σύλλας, ᾱ, ὁ, lt. Sulla.

συλ-λέγω I. Akt. **zusammen-lesen,** -bringen, -suchen, -führen, -holen, **sammeln,** einsammeln, **versammeln** (τί u. τινά, τινί τι). Insb.: a) zusammenrufen, berufen. b) (Zerstreute) aufgreifen, aufbringen. c) (ein Heer) zusammen-bringen, -ziehen, anwerben. — II. P. **versammelt werden, sich (ver)sammeln,** zusammenkommen, sich zusammenscharen, sich konzentrieren (εἴς τι

an einem Orte, εἴς oder ὥς τινα bei j-m); übtr. allmählich entstehen oder sich einstellen, das Ergebnis sein, erworben werden. *pf.* zusammensein. — **III. M. für sich** oder das Seinige (die Seinen) (**ver)sammeln,** zusammenbringen, zusammensuchen; insb. anwerben (τί od. τινά).

F. συλλέξω, συνέλεξα (M. ep. συλλεξάμην), συνείλοχα, συνείλεγμαι (ion. συλλέλεγμαι, συνελέγην (ion. sp. συνελέχθην).

σύλ-λεκτρος, ὁ, ἡ [poet. sp.] (λέκτρον) Lagergenosse, Lagergenossin (τινός u. τινί).

συλ-λήβδην (συλλαμβάνω) *adv.* zusammen(fassend), kurzgefaßt, im ganzen, überhaupt.

συλ-λήπτρια, ἡ (*fem.* von συλλήπτωρ) Gehilfin, Teilnehmerin.

συλ-λήπτωρ, ορος, ὁ (συλλαμβάνω) **Gehilfe,** Teilnehmer, Beistand (τινός in, bei, an etwas).

σύλ-ληψις, εως, ἡ (συλλαμβάνω) das Erfassen; insb. Festnehmung, Gefangennahme, Verhaftung.

συλ-λιάζομαι P. [ep.] zusammen-sinken, -klappen.

συλ-λογή, ἡ (συλλέγω) das **Sammeln,** Einsammeln, Sammlung. -ὴν ποιεῖσθαι e-e Sammlung veranstalten, Leute zusammenbringen. Insb.: a) das Eintreiben der Abgaben. b) **Versammlung,** Zusammenkunft. c) (von Soldaten) Werbung, Anwerbung, das Zusammenziehen. d) Zusammenrottung, Auflauf.

συλ-λογίζομαι M. bei sich zusammenrechnen, **berechnen** (τί); übh. bei sich überlegen, **bedenken,** durch richtiges Schließen herausfinden od. erkennen (τί); insb. folgern, schließen (τί ἔκ τινος).

συλ-λογισμός, ὁ (συλλογίζομαι) Syllogismus, logischer Schluß.

σύλ-λογος, ὁ (συλλέγω) **Versammlung** (des Volks, Rats, Gerichts zur Beratung), Zusammenkunft; insb.: a) Sammelplatz. b) Zusammenrottung. c) Bundesrat, Kriegsrat.

συλ-λούομαι [sp.] M. sich zusammen baden (τινί mit j-m).

συλ-λοχίζω [sp.] (συλλοχίτης) in Lochen zusammenstellen od. verteilen.

συλ-λοχίτης, ου, ὁ [ion. sp.] (λόχος, eig.: zu demselben Lochos gehörig) Kriegsgenoß, Waffenbruder.

συλ-λυπέομαι P. **sich mitbetrüben,** Mitleid empfinden od. bezeigen, kondolieren (τινί od. ἐπί τινι über, wegen etwas).

συλ-λύω [poet. sp.] mitlösen; übtr. aussöhnen helfen.

σῦλον, τό 1. Raub; insb. Tempelraub. — 2. a) Beschlagnahme (bsd. der Schiffsladung eines verschuldeten Kaufmanns). σῦλα ποιεῖσθαι Beschlag auf fremdes Eigentum legen. b) Kaperei.

E. = σκῦλον? *cf.* σκυλεύω.

F. *pl.* τὰ σῦλα u. αἱ σῦλαι.

σῦμα, τό [lakon.] = θῦμα.

Σύμαιθος, ὁ Fluß im östlichen Sicilien, am Fuße des Ätna entspringend.

συμ-βαίνω 1. mit-, **zusammen-gehen** (τινί mit j-m). ποσί j-m helfend zur Seite gehen. — 2. **zusammenkommen,** -treten, sich vereinigen. Übtr.: a) (zeitlich) zusammen-treffen, -fallen. b) **übereinkommen,** einen Vertrag schließen, einig werden, **sich einigen,** sich verständigen, sich vergleichen, kapitulieren (τινί od. πρός τινα mit j-m; τί, περί τινος, ἐπί τινι über oder zu etwas; εἴς τι zu, in etw.; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε). P. συμβαίνεται es wird vereinbart, es wird eine Verständigung erzielt (περὶ τοῦ πλέονος über das Weitere). Insb.: α) sich verpflichten, zusagen, auf etwas eingehen, beitreten; β) sich versöhnen, Frieden schließen. c) **übereinstimmen,** harmonieren, zusammenpassen (τινί mit etw.), entsprechen, gleichen (τινί). — 3. **zutreffen, eintreffen.** Insb.: a) (von Rechnungen, Messungen, Summen u. ä.) zusammen ausmachen oder betragen, herauskommen, sich ergeben. συμβαίνει οὐ πλέον es ergibt sich nicht mehr. b) (bei Schlußfolgerungen) folgen, sich ergeben (ἔκ τινος). τὰ συμβαίνοντα die gewonnenen Ergebnisse. c) gelingen, in Erfüllung gehen, sich erfüllen, eintreffen (τοὐναντίον im entgegengesetzten Sinne), Fortgang oder Erfolg haben. d) **sich ereignen,** sich zutragen, sich begeben, eintreten, stattfinden, zuteil werden, vorkommen, zustoßen, begegnen, widerfahren, (ἀπό τινος von etwas) herrühren; nicht selten (= τυγχάνειν) ablaufen, geschehen, sein. κακῶς συμβαίνειν unglücklich ablaufen, einen unglücklichen Ausgang nehmen. τὰ μητρὸς ἔχθιστά μοι συμβέβηκε das Herz der Mutter ist mir ganz verfeindet. ἡ ἀδικία μέγιστον κακὸν συμβαίνει „ist". τὰ συμβάντα ἀγαθά die uns gewährten Unterstützungen. Unpersönlich **συμβαίνει es trifft sich, es ereignet sich,** es trägt sich zu, es geschieht, es tritt der Fall ein, es bietet sich die Gelegenheit; es gelingt; es ist möglich; die Folge ist, es folgt, es ergibt sich (mit *acc. c. inf.*). **συμβαίνει μοί τι** etw. wird mir zuteil, fällt mir zu, begegnet od. widerfährt mir (mit *inf.*, *dat.* od. *acc. c. inf.*, ὥστε). τὸ συμβαῖνον bzw. συμβησόμενον, τὰ συμβαίνοντα das was folgt, Folge. τὸ συμβάν und τὸ συμβεβηκός Geschehenes, Ereignis, Vorgang, Vorfall, Begebenheit, Beschaffenheit, (zufälliger) Umstand; Erfolg, Ausgang der Sache. e) (von der Zeit) bevorstehen. f) ausreichen, zureichen.

F. *inf. pf.* συμβεβάναι ion. = συμβεβηκέναι; *pf.* P. συμβεβάσθαι; *aor.* P. συνεβάθην.

συμ-βακχεύω an der bakchischen Feier teilnehmen.

συμ-βάλλω I. Akt. 1. *trans.* **zusammen-werfen, -bringen,** -tragen, -tun, aufschütten, aufhäufen; übh. mischen, vermengen, versammeln, **vereinigen,** verbinden (τί, τί τινι od. πρός τινα etw. mit j-m). Insb.: a) (βλέφαρα, ὄμμα) schließen, (χεῖρας) zusammenschlagen = klatschen, (ἀσπίδας) zusammenschließen od. aneinanderstoßen lassen. b) feindlich: α) πόλεμον, μάχην, ἔριν, ἔχθραν τινί Krieg, Feindschaft u. s. w. mit j-m beginnen od. anfangen, in Kampf (Feindschaft u. s. w.) geraten; β) λόγους u. ἔπη τινί Worte gegen j-n ausstoßen od. aussprechen od mit j-m wechseln, in Wortwechsel geraten (aber auch sich mit j-m unterreden od. beraten); γ) **aneinander-bringen, -hetzen,** zusammentreffen lassen, kämpfen lassen, entzweien (τινά τινι j-n mit j-m od. in etw.). c) zusammen-stellen, -halten: α) **vergleichen,** gleichstellen (τί τινι od. πρός τι etw. mit etw.); β) folgern, schließen, **vermuten,** ahnen, erraten; γ) deuten, auslegen, erklären, erfassen, verstehen (= M. 3). — 2. *intr.* **zusammen-treffen,** -kommen, -stoßen, -fließen; übh. sich vereinigen, sich versammeln. Insb.: a) auf j-n stoßen, j-m begegnen. b) feindlich **zusammenstoßen,** aneinander od. in Kampf geraten, **handgemein werden,** eine Schlacht liefern, kämpfen (τινί, selten ἐπί od. πρός τινα). c) zusammenhangen, in Verbindung miteinander stehen. — **II. M.** 1. = Akt. 2. — 2. **übereinkommen,** (sich) vereinbaren, verabreden, durch Verabredung od. gemeinsam bestimmen, ein Geschäft abschließen, einen Vertrag schließen, sich vergleichen (*abs.* od. τί etw., über etw.; τινί od. πρός τινα mit j-m). ξενίαν e. Gastfreundschaft schließen od. stiften. — 3. **von sich** od. von dem Seinigen, aus seinen Mitteln **zusammenbringen** (τί). Insb.: a) **beisteuern, beitragen,** als Beitrag geben, als Kontingent stellen, zuschießen, hergeben, liefern, mitgeben, hinzufügen (τί, τί τινι εἰς od. πρός τι etw. j-m zu etw.); insb. (Geld) vorschießen, vorstrecken, (dar)leihen. Übh.: α) mitwirken, förderlich od. behilflich sein, zu Hilfe kommen, beitragen, nützen; β) bewirken, veranlassen. b) (λόγους, γνώμην u. ä.) vorbringen, **vortragen,** aussprechen, sich über etw. aussprechen, etwas besprechen, sich unterhalten, auch mitraten (περί τινος). c) (geistig) zusammen-zählen, -rechnen, **berechnen;** insb. ahnen, **vermuten,** erraten, schließen, urteilen (τί etw., τινί nach etw., ἐκ od. ἀπό τινος aus etw.); übh.: α) bedenken, **erwägen,** in Erwägung ziehen; β) begreifen, **verstehen,** erkennen (τί).

F. *du. conj. prs.* συμβάλλετον ep. = -ητον; *fut.* συμβαλέω ion. = -λῶ; *aor. II* ep. σύμβαλον u. συνέβλην (3. *du.* συμβλήτην, *inf.* συμβλήμεναι); *aor. II* M. ep. συμβλήμην mit pass. Bed. (σύμβλητο, σύμβληντο; 2. *sg. conj.* συμβλήεαι, 3. *sg.* σύμβληται; *part.* συμβλήμενος).

συμ-βασείω (Desider. von συμβαίνω) zu einem Vertrage geneigt sein.

συμ-βασιλεύω [sp. †] mitherrschen (τινί mit j-m).

σύμ-βασις, εως, ἡ (συμβαίνω) **Vertrag, Übereinkunft,** Vereinbarung, gütlicher Vergleich; insb.: a) Kapitulation, Bündnis, Friedensschluß. b) Zugeständnis.

συμ-βατήριος 2 u. **συμ-βατικός** 3 (σύμβασις) a) den Abschluß eines Vertrages betreffend oder herbeiführend. b) zur Aussöhnung dienend, versöhnlich, friedlich gesinnt, nachgiebig. -όν τι irgend eine Nachgiebigkeit.

συμ-βιάζω zusammenzwingen, mit Gewalt zusammenbringen od. zusammenhalten.

συμ-βιβάζω 1. **zusammen-bringen,** -führen, -halten, -fügen, verbinden, vereinigen (τί, τί τινι etw. mit etw.). — 2. übtr.: a) aussöhnen, versöhnen, zu einem Vergleiche bringen (τινά τινι). b) † vergleichen (τί τινι). c) geistig zusammen-halten, -bringen (= vermuten, schließen); begreifen, erkennen. d) [sp. †] beweisen, den Beweis führen; † (be)lehren.

συμ-βιβαστικός 3 [sp.] (συμβιβάζω) zur Versöhnung führend.

σύμ-βιος 2 [sp.] zusammenlebend. ὁ Gatte, ἡ Gattin.

συμ-βιόω mit-, **zusammen-leben** (τινί mit j-m), sein Leben in od. mit etwas zubringen.

συμ-βίωσις, εως, ἡ [sp.] das Zusammenleben, Umgang.

συμ-βιωτής, οῦ, ὁ [sp.] (συμβιόω) Gesellschafter, Vertrauter.

σύμ-βλησις, εως, ἡ [sp.] (συμβάλλω) Auslegung, Deutung.

συμ-βλητός 3 [sp.] (συμβάλλω) vergleichbar.

συμ-βοάω 1. mitschreien, ins Geschrei einstimmen (τινί mit j-m). — 2. *trans.* zusammen-schreien, -rufen, anrufen (ἀλλήλους).

συμ-βοήθεια, ἡ gemeinsamer Beistand, vereinigtes Hilfsheer.

συμ-βοηθέω a) mit beistehen, die Gefahr mit abwehren (τινί mit j-m od. mit etw.). b) zugleich od. gleichfalls zu Hilfe kommen; übh. zu Hilfe kommen, herbeieilen (τινί j-m, εἰς od. ἐπί τι nach einem Orte, ἐπί τινα zu j-m, gegen j-n).

συμβόλαιος 3 (σύμβολον) durch Vertrag festgestellt, vertragsmäßig. δίκη vertragsmäßig verhandelte Rechtssache. — *subst.* **τὸ συμβόλαιον** 1. Verkehr; insb. Geschäftsverkehr, (Handels-)Geschäfte. — 2. a) Rechtsgeschäft, Vertrag, **Kontrakt,** Abmachung; insb.: α) Geschäftspapier, Obligation, Schuldschein, Schuldverschreibung, Schuld; β) Schuld(forderung), Darlehen. δίκαι συμβολαίων Civilklagen. b) **Kennzeichen,** Anzeichen, Merkmal (= σύμβολον).

συμ-βολή, ἡ (συμβάλλω) 1. das **Zusammen-treffen,** -stoß; insb.: a) Vereinigung, Verbindung, (von Flüssen) Zusammenfluß. b) **Treffen,** Schlacht, Gefecht, Kampf, Angriff. c) Berechnung, Vermutung. συμβολὴν ποιεῖσθαι den Angriff machen od. die Berechnung anstellen. — 2. konkr.: a) Gelenk, Fuge. b) Gürtelschluß. c) Geldbeitrag, Beisteuer. d) Picknick.

συμβολικός 3 [sp.] (σύμβολον) sinnbildlich, symbolisch.

σύμ-βολον, τό (συμβάλλω) 1. Übereinkunft, **Vertrag;** insb. Handelsvertrag zwischen zwei Staaten über das Rechtsverfahren bei Streitigkeiten von Angehörigen des einen mit denen des andern. — 2. (vereinbartes) Zeichen, woraus man etw. erkennt; übh. **Kennzeichen,** Wahrzeichen, Erkennungsmittel, Merkmal, auch Beweis. Insb.: a) **Vorzeichen,** Vorbedeutung. b) Erkennungs- od. Beglaubigungs-zeichen zwischen Gastfreunden zur späteren Wiedererkennung (tessera hospitalis). c) (Legitimations-)Marke, -Karte, Abzeichen; insb. **Marke** der Richter in Athen, die mit dem Namen des Inhabers und mit der Nummer der Richter-abteilung versehen war, und gegen deren Vorzeigung der Sold ausgezahlt wurde.

σύμ-βολος, ὁ (συμβάλλω) Vorzeichen, Vorbedeutung.

συμ-βουλευτέον (ἐστί) man muß raten.

συμ-βουλεύω I. Akt. **raten,** (einen) Rat geben od. erteilen, zu bereden suchen; übh. seine Meinung sagen (τινί τι j-m etw. od. in einer Sache, περί od. ὑπέρ τινος; mit *inf.*, *dat.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: a) einen Antrag stellen, vorschlagen. b) gleichfalls Ratsherr sein od. Sitz im Rate haben. — II. M. 1. **sich beraten, beratschlagen,** zu Rate gehen, erwägen, überlegen, auch beschließen (τινί mit j-m, περί τινος über etw.). — 2. j-n befragen, **um Rat fragen,** zu Rate ziehen (τινί τι od. περί τινος j-n in etwas).

συμ-βουλή u. **συμ-βουλία,** ion. **-ίη, ἡ** 1. a) **Rat, Ratschlag.** ἡ ἱερὰ σ. λεγομένη die sprichwörtliche Trefflichkeit des Rates. b) Beratung, Belehrung. — 2. Ratsversammlung; Räte. — 3. = σύμβουλος, ἡ.

συμ-βούλιον, τό [sp. †] = συμβουλή.

συμ-βούλομαι P. zugleich od. ebenfalls wollen, zustimmen (τινί τι).

σύμ-βουλος, ὁ, ἡ (-βουλή) **Ratgeber(in), Berater(in),** Mitberater (τινός od. περί, ὑπέρ τινος von, über, in etw.); insb. (ratender) Staatsmann.

Σύμη-θεν [ep.] *adv.* von Syme, einer Insel zwischen Rhodos und der karischen Küste.

συμ-μαθητής, οῦ, ὁ Mitschüler, Mitjünger.

συμ-μανθάνω a) **mitlernen,** mit-erfahren; *aor.* gelernt haben, sich daran gewöhnt haben, gewohnt sein. b) ganz oder gründlich kennen lernen.

συμ-μάρπτω [ep. poet.] zusammen-raffen, -fassen, mit-erfassen, packen; insb. zusammenknicken.

συμ-μαρτυρέω und M. **-έομαι** ebenfalls oder **mitbezeugen,** Mitzeuge sein, die Angabe j-s bestätigen (τινί, τινί τι).

σύμ-μαρτυς, υρος, ὁ Mitzeuge, Zeuge.

συμμάχεις [äol.] = συμμαχῶν (*part. prs.*).

συμ-μαχέω (σύμμαχος) zusammen- od. **mit-kämpfen,** im Bunde mit j-m kämpfen, im Kampfe beistehen, auf j-s Seite kämpfen, sich mit j-m verbünden, **j-s Bundesgenosse sein** od. werden od. bleiben, einem Bunde angehören (τινί mit j-m od. für etw.); übh. helfen, **beistehen,** unterstützen (τινί).

συμ-μαχία, ion. **-ίη, ἡ** (σύμμαχος) Kampf-, **Bundesgenossenschaft,** Beistand im Kriege, Bund, **Bündnis,** bsd. Schutz- und Trutz-bündnis (τινός, τινί, πρός τινα mit j-m); übh. geleistete Hilfe. Meton.: a) Kampf-, Bundes-genossen, Verbündete. b) Hilfsheer, Bundeshilfe. ἐπὶ συμμαχίᾳ τινός um j-m Bundeshilfe zu bringen. c) Gebiet der Bundesgenossen.

συμ-μαχικός 3 (σύμμαχος) das Bündnis od. die Bundesgenossen betreffend, aus Bundesgenossen bestehend, **bundesgenössisch,** Bundes-... **τὸ συμμαχικόν:** a) **Bundesgenossenschaft,** -pflicht, -vertrag, Bündnis, Bestimmungen des Bündnisses. b) Bundes-heer, -truppen, -flotte. c) Bundeskasse. d) Bundesgenossen.

συμ-μαχίς, ίδος (*fem.* zu σύμμαχος) **verbündet,** zum Bunde gehörig (τινί u. τινός). πόλις Bundes-stadt, -staat. αἱ συμμαχίδες νῆες Bundesflotte. — **ἡ συμμαχίς:** a) Bundesgenossin, Helferin; b) Bundesstaat, Bundesland, Bundesgenossenschaft.

συμ-μάχομαι M. = συμμαχέω.

σύμ-μαχος 2 (μάχη) a) mitkämpfend, **verbündet;** übh. beistehend, helfend, hilfreich, schützend (τινί und τινός). b) *subst.* **ὁ, ἡ σύμμαχος** Mitkämpfer(in), Mitstreiter, Kampf-, **Bundes-genosse, Verbündeter** (τινός u. τινί j-s, mit j-m, in, zu etw.); übh. Beschützer(in), Helfer(in), Beistand; (*pl.* auch = Bundesrat). τὰ σύμμαχα Hilfsmittel zum Kriege.

συμ-μεθίστημι *intr.* u. M. [sp.] sich mit- od. zugleich umstellen.

συμ-μείγνυμι u. ä. s. συμμίγνυμι.

συμ-μένω 1. a) **zusammen-** od. vereint **bleiben.** b) bei j-m od. bei etw. (τινί) bleiben. — 2. verbleiben, Bestand haben, **bestehen (bleiben),** sich erhalten, (fort)dauern.

συμ-μερίζομαι M. [sp. †] = συμμετέχω.

συμ-μεταβαίνω [sp.] mit od. zugleich übergehen.

συμ-μεταβάλλω [sp.] mit- od. zugleich (ver)ändern od. -wechseln (τί τινι etw. mit j-m).

συμ-μετακοσμέομαι [sp.] M. mit j-m (τινί) seine Tracht ändern.

συμ-μετέχω zugleich mit j-m (τινί) Anteil an etwas (τινός) bekommen oder haben, mitbeteiligt sein.

συμ-μετίσχω [poet.] = συμμετέχω.

συμ-μέτοχος 2 [†] mit teilhabend (τινός an etwas).

συμ-μετρέω u. M. **-έομαι** 1. a) ausmessen, **abmessen**; übtr. **berechnen** (τί τινι od. πρός τι etw. nach etw.); insb. etw. genau mit etw. vergleichen (τί τινι). b) zumessen (τινί τι od. mit *inf.*). — 2. P.: a) zugemessen oder zugeteilt werden. b) in Übereinstimmung gebracht werden, **zusammenstimmen**, angemessen sein, entsprechen (τινί).

συμ-μέτρησις, εως, ἡ Abmessung (durch Vergleich); übtr. Berechnung, richtiges Maß.

συμ-μετρία, ἡ (σύμμετρος) richtiges Verhältnis, **Ebenmaß** (πρός τι zu, mit, zwischen etwas).

σύμ-μετρος 2 (μέτρον) 1. a) **abgemessen,** verhältnismäßig, ebenmäßig, gleichmäßig, übereinstimmend, symmetrisch, proportioniert. b) mäßig, (nur) mittelmäßig. — 2. in richtigem Verhältnis stehend, **angemessen,** entsprechend, **passend,** geeignet, gelegen, günstig (τινί u. εἰς, πρός τι), (von der Zeit) gleich alt (u. rechtzeitig). σ. ὡς κλύειν nahe genug zum Hören.

συμ-μητιάομαι M. mitberaten.
F. *inf.* συμμητιάασθαι ep. = συμμητιᾶσθαι.

συμ-μηχανάομαι M. a) mit zu verschaffen suchen (τί). b) zusammen Entwürfe machen.

συμ-μιγής 2 = σύμμικτος. *adv.* [ion.] **σύμμιγα** vermischt, zugleich mit (τινί).

συμ-μίγνῡμι u. **-ύω** 1. *trans.* **zusammenmischen,** vermischen, beimischen (τί τινι u. πρός τι); übh. verbinden, **vereinigen,** zugesellen. übtr.: a) χεῖρας τινι mit j-m handgemein werden. b) j-m etw. mitteilen (τινί τι). — 2. *intr.* u. P. **sich vermischen,** sich beimischen (τινί u. πρός τινα); übh. **sich vereinigen,** sich verbinden; insb. sich fleischlich vermischen, sich begatten (τινί mit j-m). übtr.: a) mit j-m **zusammen-kommen,** -treffen, sich begegnen, sich zu j-m gesellen, zu j-m stoßen, sich j-m nähern (τινί); insb.: α) mit j-m umgehen od. Verkehr haben, verkehren (τινί); β) sich besprechen, ein Gespräch anknüpfen, in Unterhandlung treten (τί über etw.); γ) **handgemein werden,** aneinander geraten, angreifen (τινί). ἐς μάχην u. ἐς χεῖρας ins Handgemenge kommen. b) beschieden sein, widerfahren (τινί).

σύμ-μικτος 2 (-μίγνυμι) **zusammengemischt, vermischt;** insb.: a) durcheinandergemengt, zusammengewürfelt; übh. verschiedenartig, allerlei. b) vereinigt, gemeinsam (τινί mit j-m).

συμ-μιμέομαι M. zugleich nachahmen (τινί).

συμ-μιμητής, οῦ, ὁ [†] Mitnachahmer.

σύμ-μιξις, εως, ἡ Vermischung, Mischung; insb. Vermählung.

συμ-μίσγω = συμμίγνυμι.

συμ-μορία, ἡ (μόρος) a) Steuer-klasse, -abteilung von 60 Bürgern in Athen (seit 378 v. Chr., zur gemeinsamen Entrichtung der höchsten Vermögenssteuer, seit 357 auch zur τριηραρχία vereinigt. Den 20 Symmorien stand ein Ausschuß von 300 der Reichsten u. jeder ein ἡγεμών u. ein ἐπιμελητής vor). b) Flotten-abteilung (zu 15 Schiffen).

σύμ-μορος 2 mitzinsbar; übtr. unterworfen, untertänig.

συμ-μορφίζω [†] gleich gestalten, ähnlich machen.

σύμ-μορφος 2 [sp. †] der Gestalt nach gleich, ähnlich (τινός u. τινί).

συμ-μορφόω [†] = συμμορφίζω.

συμ-μοχθέω [poet.] mit j-m (τινί) leiden.

συμ-μυέω [sp.] mit einweihen (τινί mit j-m).

συμ-μύω 1. den Mund schließen. — 2. sich (zusammen-) schließen.

συμ-παθέω mitleiden; insb. Mitleid haben (τινί mit j-m); übtr. in Wechselwirkung mit etwas (τινί) stehen.

συμ-παθής 2 [sp. †] (πάθος) mitleidend, bsd. mitleidig, mitfühlend.

συμ-παίζω, dor. **-παίσδω** [ion. poet. sp.] mitscherzen, mitspielen (τινί mit j-m).

συμ-παίκτωρ od. **-παίστωρ,** ορος, ὁ (συμπαίζω) Spielkamerad, Gespiele.

συμ-παίω [poet.] zusammen-schlagen, -stoßen (τί τινι etw. an etwas).

συμ-παλαίω [sp.] zusammen ringen (τινί mit j-m).

συμ-παραγίγνομαι u. [ion. sp.] **-γίνομαι** M. zugleich od. ebenfalls hinzukommen, mit dabeisein (ἐπί τι); insb. beistehen (τινί j-m od. mit etwas).

συμ-παραθέω mit nebenherlaufen, nachlaufen.

συμ-παρακαθέζομαι P. sich zugleich danebensetzen.

συμ-παρακαλέω 1. a) mit herbeirufen, zugleich od. mit einladen (τινά εἰς od. ἐπί τι). b) zugleich sich erbitten (τί ἀπό τινος). — 2. [†] mitstärken, (mit)trösten.

συμ-παράκειμαι [sp.] danebenliegen; übh. vorhandensein, dasein.

συμ-παρακολουθέω mit zur Seite gehen od. begleiten (τινί); übtr. verstehen.

συμ-παρακομίζω zugleich nebenherführen oder geleiten (τί). P. Geleit erhalten.

συμ-παρακύπτω [sp.] sich mit nebenhinbücken.

συμ-παραλαμβάνω mit dazunehmen od. hinzuziehen, mit aufnehmen; übh. mitnehmen (τί u. τινά).

συμ-παραμένω mit dableiben; insb. zugleich am Leben bleiben, fortleben, weiter leben (τινί mit j-m).

συμ-παραπέμπω [sp.] mit od. zugleich geleiten od. begleiten.

συμ-παραπλέω [sp.] zugleich nebenherfahren.

συμ-παρασκευάζω mit zubereiten, mit-ausrüsten, mitanordnen, mitverschaffen, herbeischaffen helfen (τινί τι).

συμ-παραστατέω [poet.] mit beistehen.

συμ-παραστάτης, ου, ὁ [poet. sp.] Helfer, Gehilfe, Beistand.

συμ-παρατάσσομαι M. sich mit od. ebenfalls in Schlachtordnung aufstellen, mitkämpfen (τινί mit j-m), j-s Bundesgenosse sein.

συμ-παρατρέχω [sp.] mit nebenherlaufen (τινί mit j-m).

συμ-παραφέρω mit vorbei- od. darüber hinaus-reißen.

συμ-πάρειμι[1] a) zugleich nebenher gehen. b) mit ausrücken.

συμ-πάρειμι[2] mit dabei oder gegenwärtig, zugegen sein (τινί mit od. bei j-m).

συμ-παρεισέρχομαι [sp.] zugleich mit einschlüpfen od. eindringen.

συμ-παρέπομαι M. mit nebenher-folgen od. -gehen, begleiten, zur Seite stehen; übtr. beigegeben od. verliehen sein, zugleich zuteil werden.

συμ-παρέχω zugleich darbieten, mitverschaffen, ebenfalls einflößen (τινί τι).

συμ-παρίπταμαι [sp.] M. mit danebenfliegen (τινί bei j-m).

συμ-παρίσταμαι [poet. sp.] M. mit zur Seite stehen, sich anschließen.

συμ-παρομαρτέω = συμπαρέπομαι.

συμ-παρορμάω [sp.] mit antreiben od. anreizen.

σύμ-πᾱς, ᾱσα, ᾰν (verstärktes πᾶς, lt. cunctus) **gesamt, ganz,** allgemein; (*pl.*) **allesamt,** alle zusammen, im ganzen. τὸ σύμπαν, τὰ σύμπαντα das Ganze, Gesamtheit, ganze Summe, Gesamtzahl (*adv.* im ganzen, zusammengenommen, alles in allem, überhaupt). τὸ σύμπαν εἰπεῖν um es kurz zu sagen.

συμ-πάσχω mitleiden, mit Schmerz empfinden. σὺν εὖ πάσχειν (Tmesis) zugleich Gutes empfangen.

συμ-πατέω zusammentreten, zertreten.

συμ-πεδάω zusammen-, fest-binden, fesseln; insb. am Aufstehen hindern.

συμ-πείθω **mitbereden,** überreden (helfen), für seine Meinung gewinnen, zu etw. bewegen od. veranlassen (τινά mit *inf.*). P.: a) sich bereden lassen, sich entschließen; b) beistimmen, gehorchen.

συμ-πέμπω **mitschicken,** zugleich absenden (τί od. τινά j-n; τινί, σύν τινι, μετά τινος mit j-m). Insb.: a) als Begleiter mitgeben; übh. mitgeben (τινί τι). b) (eine Prozession) mitmachen (εἴς τι wohin, τινί j-m zu Ehren).

συμ-πενθέω a) mittrauern, an der Trauer teilnehmen (τινί mit j-m). b) *trans.* mitbetrauern (τινά).

συμ-περαίνω u. M. **-ομαι** a) mitvollenden, mit ausrichten oder ausführen. b) alles oder ganz vollenden, alles ausrichten, (ganz) zustande bringen, schaffen (τινί τι).

συμ-περιάγω mit herumführen (τινί mit j-m).

συμ-περιαγωγός, ὁ, ἡ Mitführer(in).

συμ-περιλαμβάνω zugleich od. rings umfassen, umarmen (τινά); übtr. mit einschließen (τινὰ ἐν ταῖς συνθήκαις).

συμ-περινοστέω [sp.] mit herumziehen.

συμ-περιπατέω mit herumwandeln oder spazierengehen (τινί mit j-m).
συμ-περιστρέφω [sp.] mit herumdrehen.
συμ-περιτειχίζω [sp.] ringsum mitbefestigen (oder schanzen helfen).
συμ-περιτυγχάνω auf j-n stoßen (τινί).
συμ-περιφέρω mit herumtragen. P.: a) sich mit herumbewegen. b) Verkehr haben (τινί mit j-m).
συμ-περιφορά, ἡ [sp.] Umgang, Verkehr.
συμ-περονάω [sp.] zusammen-schnallen, -heften, durch eine Spange verbinden (τί τινι etwas mit etwas).
συμ-πήγνῡμι I. Akt. **zusammenfügen:** a) dicht oder fest machen; insb. (Milch) zum Gerinnen bringen. b) zusammensetzen; übh. bauen, errichten. — II. P. u. *pf. II* συμπέπηγα fest werden; insb.: a) gerinnen. b) fest-(zusammen)gefügt od. gedrungen sein.
σύμ-πηκτος 2 (συμπήγνυμι) a) zusammengefügt. b) fest, festgefügt.
σύμ-πηξις, εως, ἡ [sp.] (-πήγνυμι) Zusammenfügung, das Festwerden; übh. Bildung.
συμ-πιέζω zusammendrücken, zusammenfassen.
συμ-πίμπρημι [sp.] zusammen verbrennen.
συμ-πίνω **mittrinken,** zusammentrinken (τινί mit j-m); insb. an einem Gelage teilnehmen (παρά τινι bei j-m).
συμ-πίπτω 1. **zusammen-fallen,** -stürzen, einstürzen, vor Schwäche zusammenbrechen (von Personen u. Gebäuden). — 2. **zusammen-treffen,** -stoßen, -rennen; insb.: a) (feindlich) aneinandergeraten, handgemein werden, angreifen (τινί od. πρός τινα, εἰς ἀγῶνα). b) zusammen-, übereinstimmen (τινί mit etw.). c) in dieselbe Zeit fallen, zutreffen. — 3. zu gleicher Zeit vorfallen, **sich ereignen, sich zutragen,** sich treffen, sich finden, zustoßen, widerfahren (τινί j-m, für j-n). τὰ συμπίπτοντα od. -πεσόντα Ereignisse, Schicksale, Umstände, Lage. Unpersönlich **συμπίπτει** es trifft sich, es trägt sich zu (mit *inf.*, *acc. c. inf.* od. ὥστε) = συμβαίνει. συνέπεσεν εἰς τοῦτο ἀνάγκης es kam zu solcher Not. — 4. in einen Zustand hineinfallen od. -stürzen, **(hinein)geraten** (τινί und εἴς τι, zB. κακοῖς, ἐς νείκεα).
συμ-πίτνω [poet.] = συμπίπτω.
συμ-πλαταγέω [ep.] zusammenschlagen.
E. πλαταγέω klatschen, wohl zu √*plă* schlagen; *cf.* πλάτος (πλη-γή).
συμ-πλάττω zusammenformen; übtr. erdichten.
συμ-πλέκω I. Akt. **zusammen-flechten,** -binden, verknüpfen, verbinden (τί τινι etw. mit etw.). — II. P. **zusammengeflochten** od. umflochten **werden** (τινί mit etwas); insb. sich verwickeln, sich verfangen, (von Liebenden) sich umarmen; (von Kämpfenden) umschlingen, j-n fassen u. festhalten (τινί). übtr.: a) (vom Kriege) sich entspinnen. b) **handgemein werden,** Mann gegen Mann kämpfen, aneinandergeraten, sich herumschlagen, **ringen,** in Kampf kommen, zu tun bekommen (τινί od. πρός τινα mit j-m).
συμ-πλέω zusammenschiffen, **mitsegeln, mitfahren,** mitreisen, mitgehen (τινί od. μετά τινος mit j-m).
σύμ-πλεως, ων ganz voll (τινός von etwas).
συμ-πληγάς, άδος [poet. sp.] (πλήσσω) zusammenschlagend. *subst.* ἡ Zusammenstoß; insb. αἱ Συμπληγάδες Symplegaden (= Κυάνεαι).
συμ-πλήγδην [buk.] (πλήσσω) *adv.* die Hände zusammenschlagend.
συμ-πληθύω [ion. sp.] = συμπληρόω.
συμ-πληρόω I. Akt. 1. bemannen helfen (τινὶ τὰς ναῦς). — 2. a) **ganz anfüllen,** vollfüllen (τί), (einen Fluß) anschwellen machen, (ein Schiff) vollständig bemannen (τινί mit etw.). b) **vollzählig machen,** ergänzen (τί). — II. P. sich erfüllen.
συμ-πληρωτικός 3 [sp.] (συμπληρόω) zur Vervollständigung geeignet (τινός).
συμ-πλοκή, ἡ (συμπλέκω) **Verflechtung,** Verknüpfung, Verbindung; insb.: a) Umarmung; b) Ringkampf, Handgemenge.
σύμ-πλοος, zsgz. **-πλους,** ὁ, ἡ **Schiffsgefährte,** Reisegefährte; übtr. Gefährte, Gefährtin, Teilnehmer(in).

συμ-πνέω zusammen atmen; übtr.: a) einmütig sein, zusammenhalten. b) sich in etwas (τινί) fügen.
συμ-πνίγω [sp. †] ganz ersticken (τί); von allen Seiten (be)drängen oder stoßen (τινά).
συμ-ποδίζω die Füße fesseln, koppeln; übh. fesseln, verwickeln, einzwängen (τὶ ἔν τινι etwas in etwas); übtr. umgarnen.
συμ-πολεμέω **mitkämpfen,** mitstreiten, im Kriege unterstützen, auf j-s Seite kämpfen (τινί oder μετά τινος im Bunde mit j-m, πρός od. ἐπί τινα gegen j-n). πόλεμον an einem Kriege teilnehmen.
συμ-πολιορκέω mitbelagern (τί τινι etwas mit j-m).
συμ-πολῑτεύω u. M. **-ομαι** Bürger eines Staates sein, Mitbürger sein, in einem Staate zusammenleben, einen Staat bilden (τινί mit j-m).
συμ-πολίτης, ου, ὁ [poet. sp.] Mitbürger.
σύμ-πολυς 3 viele zusammen.
συμ-πομπεύω [sp.] an einem Aufzuge teilnehmen.
συμ-πονέω 1. sich gemeinsam anstrengen, gleiche Mühe haben, die Arbeit od. das Leid, die Mühsale teilen, das Unglück mittragen (τινί mit j-m). — 2. mithandeln, beistehen, helfen (τινί).
συμ-πορεύομαι P. a) **mitreisen,** mitziehen, **mitmarschieren,** begleiten (τινί). b) zusammenkommen, sich versammeln (πρός τινα bei j-m); insb. (fleischlich) beiwohnen.
συμ-πορίζω zusammenbringen, (mit)**verschaffen,** beschaffen (τινί τι j-m etw., ἔκ τινος von j-m). M. sich etw. verschaffen.
συμποσί-αρχος, ὁ Vorsitzender beim Trinkgelage, Zechmeister, Kneipwart.
συμ-πόσιον, τό (πίνω) 1. **Trinkgelage,** Gelage, **Gastmahl.** — 2. a) Trinkstube, Speisesaal. b) Tischgesellschaft, Tafel.
συμ-πότης, ου, ὁ (συμπίνω) **Mittrinker,** Trink-, Tischgenosse, Zechbruder, Gast.
συμ-ποτικός 3 (συμπότης) das Gastmahl betreffend, zum Trinkgelage gehörig. *subst.* ὁ angenehmer Zechgenosse oder Gast.
σύμ-πους, ποδος mit geschlossenen Füßen.
συμ-πραγματεύομαι [sp.] M. sich am Geschäft beteiligen (τινί oder περί τι bei etwas).
συμ-πράκτωρ, ορος, ὁ (συμπράσσω) **Helfer,** Genosse, Gefährte, Beistand.
συμ-πράσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt. 1. *trans.* etwas **mit j-m betreiben** od. **bewirken,** zustande bringen, bewerkstelligen, j-m bei etw. helfen, j-m etw. erreichen (od. vollbringen, durchsetzen) helfen (τινί τι). — 2. *intr.* mit tätig od. **behilflich sein, helfen,** unterstützen, Beistand leisten, in die Hände arbeiten, im Einverständnis sein, j-s Genosse od. Verbündeter sein, gemeinsame Sache machen (τινί j-m, mit j-m; mit ὥστε; τί od. περί τινος bei, in, in Bezug auf etwas, in betreff einer Sache). οἱ συμπράττοντες Helfershelfer, Mitverschworene. — II. M. miträchen, rächen helfen (τί τινι etwas mit j-m).
συμ-πρέπω [sp.] passend mit etw. (τινί) übereinstimmen, zu etwas passen.
συμ-πρεσβευτής, οῦ, ὁ Mitgesandte(r).
συμ-πρεσβεύω u. M. **-ομαι** Mitgesandter sein, an einer Gesandtschaft teilnehmen.
σύμ-πρεσβυς, εως, ὁ Mitgesandte(r), Gesandtschaftskollege (τινί mit j-m).
συμ-πρεσβύτερος, ὁ [†] Mit-älteste(r), Amtsgenosse eines Presbyters.
συμ-πρήκτωρ, ὁ [ion.] = συμπράκτωρ.
συμ-πρήσσω [ion.] = συμπράσσω.
συμ-πρίασθαι, *inf. aor.* zu συνωνέομαι.
συμ-προάγω [sp.] *intr.* zugleich oder zusammen vorrücken.
συμ-πρόεδρος, ὁ [sp.] Mitvorsitzende(r).
συμ-προθυμέομαι P. 1. **gleichen Eifer haben,** gleich willig sein, etw. eifrig mitbetreiben, bereitwillig mit dafür wirken, **sich eifrig mitbemühen,** mithelfen, etw. zu befördern suchen (τινί τι, mit *inf.* od. ὅπως); insb. j-m ermunternd zureden (τινί mit *inf.* od. ὅπως). — 2. j-m zugetan oder gewogen sein (τινί).

συμ-προπέμπω mitbegleiten, zugleich geleiten (τινά τινι j-n mit etwas).

συμ-πρύτανις, εως, ὁ [sp.] Mitprytan.

συμ-πτύσσω [poet.] zusammenfalten.

σύμ-πτωμα, τό Zufall, Begebenheit; insb. Unfall, Unglück.

σύμ-πτωσις, εως, ἡ [sp.] Einsturz.

συμ-φαγεῖν, *inf. aor. II* von συνεσθίω.

συμ-φανής 2 [sp.] (φαίνομαι) ganz klar, ersichtlich.

συμ-φερόντως (*adv.* zu συμφέρων) in nützlicher Weise, mit od. **zum Nutzen** (τινί). ἀλλήλοις zu gegenseitigem Nutzen.

συμ-φερτός 3 [ep.] (συμφέρω) vereint, gemeinsam.

συμ-φέρω I. Akt. 1. *trans.*: a) **zusammen-tragen, -bringen,** sammeln, vereinigen (τί τινι etw. für j-n); insb. durch Beisteuer zusammenbringen, **beisteuern,** beitragen (τί εἰς od. πρός τι etw. zu od. für etw., ἔκ τινος aus etw.). βουλεύματα Ratschläge erteilen. b) **mit j-m** zusammen etw. **tragen** od. ertragen, j-m etw. tragen helfen (τινί τι); insb. (einen Toten) mitbestatten. — 2. *intr.*: a) **nützlich,** förderlich, vorteilhaft, ersprießlich, passend, angemessen, zweckmäßig **sein, nützen,** helfen, beitragen, beistehen, frommen, zum Heil gereichen, gelingen (τινί j-m, εἰς, πρός, ἐπί τι zu etwas). ἐπὶ τὸ βέλτιον zum Bessern beitragen. **συμφέρων** 3 **nützlich, förderlich,** ersprießlich. *subst.* τὸ συμφέρον, τὰ συμφέροντα das Nützliche, Nutzen, Vorteil, Wohl, Wohlbehagen, Interesse. Unpers. συμφέρει es hilft, nützt, ist nütze od. zuträglich, gelingt (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). b) mit j-m zusammen-wirken od. -handeln. Insb.: α) zu Diensten sein, dienen, sich fügen, sich j-m anschließen, willfahren, nachgeben (τοῖς κρείττοσι); β) übereinstimmen. c) (unpers.) συμφέρει es ereignet sich, es trägt sich zu (mit *acc. c. inf.* od. ὥστε). — II. P. 1. **zusammen-treffen,** -kommen, -stoßen (ἔς τι in etw.). κακῷ in Unglück geraten. εἰς ταὐτό in eins zusammentreffen (oder auf eins hinauslaufen). Insb.: a) **übereinstimmen,** beistimmen, beipflichten, einwilligen (τινί τι j-m od. mit j-m in etw.); insb. sich in etw. schicken od. fügen (τινί, zB. τοῖς παροῦσι). b) sich mit j-m vertragen od. versöhnen, in Eintracht leben (τινί mit j-m, τί od. περί τινος in, über etw.). συμφερόμενος einträchtig. c) mit j-m Umgang od. Verkehr haben, zusammensein (τινί). d) (feindlich) aneinandergeraten, handgemein werden, kämpfen (τινί, πόλεμόνδε, μάχῃ). — 2. sich zutragen, **sich ereignen,** sich begeben, geschehen, **begegnen,** zufallen, widerfahren, zuteil werden, ergehen (ἄμεινον besser), ausschlagen (ἐπὶ τὸ ἄμεινον zum Bessern). οὐδὲν σφι ἀγαθὸν συνεφέρετο es erging ihnen nicht gut. Unpers. συμφέρεται es ereignet od. begibt sich, es trifft sich (mit *acc. c. inf.* oder ὥστε).

F. *aor.* συνήνεικα ion. = συνήνεγκον; *aor.* P. συνηνείχθην ion. = συνηνέχθην.

συμ-φεύγω mit j-m (τινί) fliehen od. verbannt sein; übh. sich flüchten, seine Zuflucht nehmen.

σύμ-φημι 1. *intr.* **beistimmen** (τινί), einwilligen (mit *inf.*). — 2. *trans.* mitbejahen, gleichfalls bejahen; übh.: a) **bejahen,** bestätigen, genehmigen, billigen, zugestehen; b) versprechen (τί, τινί τι oder περί τινος; mit *inf.* oder ὅτι).

συμ-φθέγγομαι M. zusammen-, mit-tönen (τινί mit j-m).

συμ-φθείρω [poet. sp.] zusammen od. gänzlich zu Grunde richten.

σύμ-φθογγος 2 [poet.] einstimmig.

συμ-φιλέω [poet.] mitlieben.

συμ-φιλονικέω Partei nehmen (τινί für j-n).

συμ-φιλοσοφέω [sp.] mit j-m (τινί) die Philosophie treiben.

συμ-φιλοτιμέομαι [sp.] P. aus Ehrgeiz mit j-m (τινί) rivalisieren oder aus Ehrgeiz j-n unterstützen (τινί).

συμ-φλέγω [poet. sp.] zusammen oder gänzlich verbrennen.

συμ-φοβέω mit in Schrecken setzen (τινά).

συμ-φοιτάω häufig mit j-m (τινί) wohin gehen, zusammen besuchen (εἴς τι, παρά τινα); insb. zusammen in die Schule gehen.

συμ-φοιτητής, οῦ, ὁ (συμφοιτάω) Mitschüler.

συμ-φορά, ion. -ή, ἡ (συμφέρω) 1. Begegnis, **Ereignis,** Vorfall, **Zufall,** Schickung, Geschick, Los, Fügung (*pl.* Wechselfälle des Schicksals). Insb.: a) (selten) Glücksfall, Glück, Heil; b) (oft) Unglücksfall, **Unglück, Unfall,** Mißgeschick, Unheil, Ungemach, Leiden, Not, Schaden; insb.: α) Niederlage; β) körperliches Gebrechen, Krankheit; γ) unglückselige Handlung, böse Tat. μεγάλην συμφορὰν ποιεῖσθαι od. ἡγεῖσθαί τι ein großes Unglück von etw. machen, sich etw. sehr zu Herzen nehmen, sich über etw. grämen, über etw. bekümmert sein. — 2. **Erfolg,** Ausgang, Ergebnis.

συμ-φορεύς, έως, ὁ (συμφέρω) Adjutant des spartan. Polemarchen.

συμ-φορέω = συμφέρω.

συμ-φόρησις, εως, ἡ [sp.] (συμφορέω) a) das Zusammendrängen. b) Haufe, Menge, Masse.

σύμ-φορος 2 (συμφέρω) 1. **zuträglich, nützlich,** dienlich, förderlich, ersprießlich, vorteilhaft, günstig. — 2. angemessen, **passend,** geeignet, bequem (τινί j-m od. für etw., εἰς od. πρός τι zu etw.; mit *inf.*). τὸ -ον, τὰ -α das Zuträgliche, Nutzen, Vorteil, Interesse, Heil, Wohl.

συμ-φράδμων 2 [ep.] mitratend; Mitberater.

συμ-φράζομαι M. [ep. poet. sp.] 1. sich beraten, **beratschlagen.** βουλάς τινι Rats mit j-m pflegen. — 2. bei sich **ausdenken** od. überlegen, ersinnen (τί od. mit ὅπως). — 3. zur Besinnung kommen.

F. *fut.* ep. συμφράσσομαι, *aor.* ep. συμφρασσάμην.

συμ-φράσσω, neu-att. -ττω 1. *trans.*: a) zusammenstopfen, -drängen, (τὰς ναῦς) dicht od. eng zusammenstellen. b) einschließen, umschließen (τί τινι). — 2. *intr.* sich eng aneinanderschließen.

συμ-φρονέω [sp.] (σύμφρων) a) mit j-m (τινί) übereinstimmen; insb. derselben Partei angehören, es mit j-m halten. b) erkennen, verstehen, begreifen, merken (τί, mit *inf.* oder ὡς). c) wieder zur Besinnung kommen.

σύμ-φρουρος 2 [poet.] bei j-m ausharrend (τινί), bsd. j-n treu schirmend.

σύμ-φρων 2 (φρήν) gleichgesinnt, brüderlich.

συμ-φυγάς, άδος, ὁ Mitverbannte(r).

συμ-φυής 2 (φύομαι) zusammengewachsen, engverwachsen, fest verbunden (τινί mit etw.); insb. angeschmiedet; übtr. verwandt.

συμ-φύλαξ, ακος, ὁ Mitwächter, Mitbeschützer (τινί mit j-m, τινός j-s, zB. τῆς ἀρχῆς).

συμ-φυλάσσω, neu-att. -ττω a) gemeinschaftlich wachen. b) *trans.* mitbewachen.

συμ-φυλέτης, ου, ὁ [†] (φυλή) Volksgenosse, Landsmann.

σύμ-φυλος 2 (φυλή) (stamm)verwandt; übtr. angemessen.

συμ-φύρω durcheinanderrühren; übh. vermischen, vermengen, vereinigen (τί τινι und μετά τινος).

συμ-φυτεύω **mitpflanzen,** zugleich (mit) einpflanzen (τί τινι etw. mit etw., ἔν τινι in etw.); übtr. mit-verursachen, mit-anstiften.

σύμ-φυτος 2 (συμφύω) 1. mitgepflanzt, mit- od. **zusammen-gewachsen,** verwachsen. — 2. übtr. angeboren, anhaftend, natürlich, eigen, engverbunden, gleichartig, verwandt (τινί und τινός).

συμ-φύω 1. *trans.* zusammenwachsen lassen (τί); übtr. vereinigen. — 2. *intr.* (*pf.* u. *aor. II*) u. P.: a) **zusammenwachsen,** verwachsen (τινί mit etw.). *pf.* von Natur mit etw. verbunden od. verknüpft sein, zusammenhangen. b) mit heranwachsen.

συμ-φωνέω **zusammenklingen;** übtr.: a) **übereinstimmen,** harmonieren (τινί mit j-m, ἔν τινι in etw.), zu etw. passen (τινί); prägn. einstimmig berichten od. sagen. P. einstimmig bezeugt werden. b) übereinkommen, einen Vertrag schließen, sich einigen (τινί, πρός τινα, μετά τινος mit j-m; τινός, ἐκ od. περί τινος um etwas).

συμ-φώνησις, εως, ἡ [†] = συμφωνία.

συμ-φωνία, ἡ (συμφωνέω) a) Einklang, Einhelligkeit, Übereinstimmung (πρός τινα mit j-m). b) [sp. †] Musik, Konzert.

σύμ-φωνος 2 (συμφωνέω) 1. mittönend, harmonisch zusammenklingend, einstimmend in etw.; insb. widerhallend (τινός von, in etwas). — 2. übtr. im Einklang stehend, **übereinstimmend,** harmonisch (auch einheitlich), einträchtig, gleichgesinnt (τινί mit j-m). τὸ -ον Harmonie, [sp. †] Übereinkunft.

συμ-ψάω zusammenscharren; übtr. (vom Flusse) verschlingen.

συμ-ψεύδομαι [sp.] M. zusammen (er)lügen, täuschen.

συμ-ψηφίζω I. Akt. [†] zusammenrechnen. — II. M. beistimmen.

σύμ-ψηφος 2 zusammen-, überein-stimmend (τινί mit j-m, τινός in, über etwas).

σύμ-ψυχος 2 [†] (ψυχή) einmütig.

σύν u. **ξύν** I. *adv.* **zusammen,** gemeinsam, **zugleich,** gleichfalls, außerdem. — II. *prp.* mit *dat.*: 1. **mit, samt, nebst:** a) zur Bezeichnung eines Zusammenseins, einer Begleitung, Gemeinschaft, Zusammengehörigkeit, zB. Ὀδυσσεὺς ἦλθε σὺν Μενελάῳ, σὺν ταῖς ναυσὶ προσπλεῖν, ζῆν σὺν πολλοῖς φίλοις. σύν τινι εἶναι mit j-m sein, auf j-s Seite stehen, j-n unterstützen. σύν τινι μάχεσθαι im Bunde mit j-m. Oft = unter j-s Aufsicht od. Anführung, Kommando, Beistand, auf Befehl, mit Hilfe, zB. σὺν θεῷ, σὺν (τοῖς) θεοῖς οὐδενὸς ἀπορήσομεν. **οἱ σύν τινι** j-s Begleiter, Gefährten, Leute, Umgebung, Gefolge, Anhänger, Schar, Untergebene, Bundesgenossen. b) zur Bezeichnung eines Versehenseins mit etw. = **mit etwas versehen** od. ausgerüstet, ausgestattet, bekleidet, bewaffnet, begabt, zB. σὺν ὅπλοις εἰς μάχην ἰέναι, σὺν ἀγγελίᾳ ἐλθεῖν, σὺν μαχαίρᾳ μάχεσθαι. c) bisw. fast = **vermittelst** (zB. σὺν ποδῶν σθένει νικῆσαι, πλοῦτον κτᾶσθαι σὺν αἰχμῇ). — 2. (zeitlich) **zugleich mit,** gleichzeitig mit, zB. σὺν τῷ χρόνῳ προϊόντι. — 3. übtr.: a) zur Angabe gleichzeitiger Nebenumstände = **mit, unter,** zB. σὺν πολλῷ φόβῳ oder πόνῳ ἀποχωρεῖν, σὺν κραυγῇ προϊέναι, σὺν γέλωτι εἰς τὴν σκηνὴν ἐλθεῖν, σὺν τάχει μολεῖν, σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ auf rechtliche (rechtmäßige) und ehrenhafte Weise, σὺν μεγάλῳ ἐκτίνειν schwer büßen. σὺν τοῖς φιλτάτοις αἱρεῖν mit Einsatz (od. Aufopferung) des Teuersten gewinnen. b) zur Bezeichnung einer Übereinstimmung = **gemäß,** nach, zB. σὺν τοῖς νόμοις τὴν ψῆφον τίθεσθαι, σὺν δίκῃ λέγειν.

E. Ableitung zweifelhaft; *cf.* ξυνός = ξυν-jός, welches wie das zu lt. com- gehörige κοινός = κον-jός gebildet ist.

F. Ältere Form ξύν, die noch bei den älteren Attikern vorherrscht, später allmählich verschwindet. — Abgesehen von einigen Redensarten (zB. σὺν τοῖς θεοῖς) beschränkt sich der Gebrauch von σύν, ξύν in der klassischen Zeit auf die edle Dichtersprache und auf Xenophon, während sonst regelmäßig μετά *c. gen.* angewandt wird.

συν-αγανακτέω [sp.] mit j-m (τινί) unwillig sein, j-s Unwillen teilen.

συν-άγγελος, ὁ [ion.] Mitgesandte(r).

συν-αγείρω I. Akt. **sammeln, versammeln** (τινά u. τί, ἀπό u. ἔκ τινος εἰς τι), (ein Heer) zusammenbringen, (Geld) zusammenscharren; übtr. ἑαυτόν (geistig) sich sammeln. — II. P. **sich (ver)sammeln;** übtr. sich (geistig) sammeln od. fassen. — III. M. 1. **für sich sammeln** od. zusammenbringen (τί). — 2. = P. [ep.]. οἱ συναγρόμενοι die Versammelten.

F. *aor.* ep. συνάγειρα (M. συναγειράμην); *aor. II* M. ep. συνηγρόμην.

συν-αγελάζω [sp.] (ἀγέλη) zu einer Herde vereinigen, zusammenscharen.

συν-άγνυμι [ep.] zerbrechen, zerschmettern, zermalmen (τί).

συν-αγορεύω 1. mit dafür sprechen, sich (ebenfalls) für etw. aussprechen, **beistimmen** (τινί τι j-m in etw.). — 2. **zu j-s Gunsten reden,** Fürsprecher sein, j-n verteidigen (τινί), einen Antrag unterstützen (τινί), zu etw. raten (mit *inf.*).

F. *fut.* συνερῶ, *aor.* συνεῖπον u. s. w. (*cf.* ἀγορεύω).

συν-αγρόμενος 3 s. συναγείρω.

συν-άγχη, ἡ [sp.] (ἄγχω) Halsentzündung.

συν-άγω I. Akt. 1. **zusammen-führen, -bringen,** -stellen, -tragen, -treiben, -rufen, -fügen, **sammeln, versammeln,** (eine Versammlung) berufen; übh. vereinigen, verbinden (τί u. τινά; εἴς τι in, an, zu etw. M. für sich zusammenbringen oder sammeln); (geistig) ἑαυτόν sich sammeln. Insb.: a) j-n (in sein Haus) aufnehmen. b) τινί τι j-m etw. zuführen, (Truppen) aufbringen od. stellen. c) befreunden, versöhnen. d) (prägn.) durch Zusammenführung od. Vereinigung bewirken: (Ἄρηα, ἔριν, φθόνον) erregen, beginnen, erwecken, verursachen (ἐπί τινα gegen j-n), (Ehen, Verbindungen) stiften od. einführen. — 2. **zusammenziehen,** verengen, schmaler machen, zuspitzen (τί u. τινά). τὸ πρόσωπον finster zusammenziehen, runzeln. übtr. einschränken, (auf ein bestimmtes Maß) beschränken, zusammendrängen. — 3. *intr.* = P.; insb. ein Picknick halten (παρά τινι bei j-m). — II. P. 1. **sich versammeln,** sich vereinigen, zusammenkommen (εἴς τι in, an etw.). — 2. aufgenommen werden (εἴς τινας in, unter eine Zahl).

F. *impf.* σύναγον ep. = συνῆγον.

συν-αγωγεύς, έως, ὁ (συνάγω) Versammler, Vereiniger, Hersteller, Berufer; insb. Werber.

συν-αγωγή, ἡ 1. a) Zusammenführung, das Sammeln, Versammeln, Sammlung, Vereinigung. b) Verengung, Einengung. — 2. [†] a) Versammlungsort, Synagoge, Schule. b) Versammlung, Anhänger. — 3. Anregung, Vorbereitung (τινός).

συν-αγωγός 2 (συνάγω) vereinigend, verbindend, verknüpfend, zusammenhaltend, Vermittler (τινός).

συν-αγωνιάω [sp.] mit oder zugleich in Angst sein.

συν-αγωνίζομαι M. 1. **mitkämpfen,** am Kampfe teilnehmen, kämpfen helfen, mitringen (τινί mit j-m). — 2. übtr. mitwirken, **unterstützen,** Vorschub leisten, helfen, für j-n eintreten (τινί τι od. εἰς, πρός τι j-m zu, in etwas; πρός und ἐπί τινα gegen j-n).

συν-αγωνιστής, οῦ, ὁ Mitkämpfer, Kampfgenoß; übtr. Helfershelfer, Beistand (τινός zu etwas).

συν-άδελφος 2 Geschwister habend.

συν-αδικέω **Unrecht mittun,** sich am Unrechttun beteiligen, mitbeleidigen (τινί mit j-m).

συν-ᾴδω a) zusammen-singen, -klingen; übtr. zusammen-, **überein-stimmen** (τινί mit j-m, ἔν τινι in etw.). b) *trans.* zusammen besingen.

συν-αείρω[1] [ep.] = συναίρω.

συν-αείρω[2] [ep.] zusammen-koppeln, -schirren (ἵππους ἱμᾶσιν).

E. ἀείρω aus ἀ-σέρjω, √*ser* knüpfen, lt. sero (*cf.* εἴρω); συν-άορος, συνωρίς, τετρ-άορος.

συν-αθλέω [sp. †] = συναγωνίζομαι.

συν-αθροίζω I. Akt. mit od. zugleich **sammeln,** versammeln, zusammenbringen, vereinigen (τί u. τινά, εἰς τὴν ἀγοράν auf dem Markte). — II. P. **sich (ver-)sammeln,** zusammenkommen, sich vereinigen, sich verbinden (πρός τινι mit j-m, πρός τι mit etw.). εἰς αὐτόν sich in sich selbst zurückziehen.

συν-αθύρω [sp.] zusammen spielen.

συν-αιθριάζω sich zugleich aufhellen.

σύν-αιμος 2 (αἷμα) [poet.] **blutsverwandt,** verschwistert (τινί mit j-m od. durch etwas). Ζεὺς σ. Schutzgott der Familie. ὁ, ἡ σ. Blutsverwandte(r), Bruder, Schwester.

συν-αινέω 1. **beistimmen** (τινί j-m), (mit)billigen, gutheißen, anerkennen (τί). — 2. zugestehen, **zusagen,** gewähren, versprechen (τί od. τινί etw., τινί τι j-m etw.).

συν-αίνυμαι [ep.] zusammennehmen, sammeln.

συν-αιρέω 1. **zusammen-nehmen, -fassen,** -raffen; insb.: a) alles od. etw. von allen Seiten erfassen od. ergreifen (τί); übtr. (geistig) begreifen, berechnen, schließen. b) (in der Rede) kurz zusammenfassen. (ὡς) συνελόντι (εἰπεῖν) um es kurz (od. mit wenigen Worten) zu sagen. — 2. a) **wegreißen,** hinraffen, aus dem Wege räumen

(τί u. τινά). b) **zerstören,** vernichten, zu Grunde richten, erobern; insb. zermalmen, zerquetschen (τί). c) schnell abmachen od. beendigen. — 3. **mit einnehmen,** zusammen erobern, erobern helfen (τί).
F. *aor. II* σύνελον *ep.* = συνεῖλον.

συν-αίρω u. M. **-ομαι** I. Akt. **mit auf-** od. **hinaufheben** (τί τινι etw. mit j-m, ἐπί τι auf etw.). [†] λόγον μετά τινος mit j-m abrechnen. — II. M. 1. **mit auf sich** od. über sich **nehmen** (τί od. τινός etw., τινί mit j-m), mit-unternehmen, mit in die Hand nehmen, mitwagen (τί), behilflich sein (τινί τι j-m bei etw.). (Κύπριν) gemeinschaftlich genießen. — 2. τινὰ τῶν σκελῶν j-n an den Beinen fassen und aufheben.

συν-αισθάνομαι [sp.] M. a) mit j-m fühlen, Mitgefühl haben (τινί mit j-m). b) zugleich wahrnehmen, merken (τί und τινός).

συν-αίτιος 2 (u. 3) **mitschuldig,** Mitursache (τινός an, von etw.). συναίτιον εἶναι τινί τινος j-m etw. verursachen.

συν-αιχμάλωτος, ὁ [sp. †] Mitgefangene(r).

συν-αιωρέομαι P. zugleich in der Schwebe sein (τινί mit etwas).

συν-ακμάζω [sp.] mitblühen, zugleich blühen, in voller Blüte stehen (τινί mit j-m).

συν-ακολουθέω mitfolgen, mitziehen, sich anschließen, begleiten (τινί u. μετά τινος); übtr. mit etw. verbunden sein, aus etwas hervorgehen.

συν-ακούω mit anhören, (zugleich) hören (τί od. τινός mit *part.*). ἀλλήλων ἀναβοώντων sich einander rufen hören, das gegenseitige Zurufen hören.

συν-ακροάομαι M. mit anhören od. zuhören.

συν-ακτέον s. συνάγω.

συν-αλαλάζω [poet. sp.] zusammen schreien oder jubeln.

συν-αλγέω a) Schmerz mit-empfinden, am Unglück teilnehmen, Mitleid haben (τινί u. ἐπί τινι). b) etwas miterleiden (τί).

συν-αλίζω I. Akt. zusammenbringen, versammeln (τί u. τινά). — II. P. zusammenkommen, sich versammeln (τινί mit j-m, εἴς τινα bei j-m).
F. Ion. ohne Augment und Reduplikation.

συν-αλλαγή, ἡ Austausch, **Wechsel,** Veränderung; insb.: a) Wechsel des Geschicks, Schicksalswendung; abs. **Schicksal,** Geschick, Los, Fügung; (*pl.*) Wechselfälle, (wechselvolle) Schickungen. b) **Aussöhnung,** Versöhnung, Vermittelung, Friede. λόγου Versöhnungsrede, versöhnende Worte. c) **Verkehr,** Verbindung; insb. Zwiegespräch. d) Wendung zum Schlimmen, schlimmer Ausgang.

συν-άλλαγμα, τό [sp.] 1. Verkehr. — 2. Übereinkommen, Vertrag, Kontrakt.

συν-αλλάσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt. (eig.: miteinander austauschen) 1. *trans.* in Verbindung bringen, **vereinigen** (τί oder τινά τινι j-n mit etwas). Insb.: a) **aussöhnen,** versöhnen (τινά τινι). b) etw. abmachen (τί). — 2. *intr.* **verkehren,** umgehen, zu tun haben (τινί mit j-m). — II. P. **sich vereinigen;** insb.: a) sich vermählen, sich verheiraten (τινί). b) **sich versöhnen,** sich vertragen, sich einigen (τινί od. πρός τινα mit j-m).

σύν-αμα und **συν-άμα** [poet. sp.] *adv.* zusammen, insgesamt.

σύν-αμμα, τό [sp.] (συνάπτω) Knoten, Verknüpfung.

συν-αμφότερος 3 1. mit j-m vereinigt oder in Verbindung (τινί). — 2. (meist *pl.*) **beide(s) zugleich,** beide(s) vereinigt od. in gleicher Weise.

συν-άμφω, οἱ, αἱ, τά (indekl.) beide(s) zusammen.

συν-αναβαίνω mit hinauf-gehen od. -steigen, -reisen, -ziehen (τινί mit j-m).

συν-αναβοάω zugleich mit j-m (τινί) aufschreien.

συν-αναγιγνώσκω [sp.] mitlesen, zugleich lesen (τί τινι etwas mit j-m).

συν-αναγκάζω a) zusammen erzwingen (τί). b) (mit- od. zugleich) nötigen od. zwingen.

συν-αναιρέω 1. a) mit oder zugleich zu Grunde richten (τί u. τινά). b) völlig vernichten. — 2. zugleich durch ein Orakel billigen.

συν-ανάκειμαι [†] mit zu Tische liegen (τινί mit j-m).

συν-ανακεράννυμι [sp.] vermischen, vereinigen (τί τινι etwas mit etwas).

συν-αναλίσκω mitverbrauchen, **zugleich aufwenden;** insb.: a) mit j-m die Kosten teilen. b) zugleich mit verlieren (τί).

συν-αναμίγνυμι [sp. †] mit darunter mischen. P. mit j-m verkehren (τινί).

συν-αναπαύομαι M. mit j-m zusammen ruhen; übtr. sich durch den Umgang mit j-m erquicken.

συν-αναπείθω mit- od. zugleich überreden, mit zureden (τινά u. *inf.*).

συν-αναπλέκω [sp.] mit hineinflechten (τί τινι).

συν-αναπράσσω, neu-att. **-ττω** mit eintreiben, eintreiben helfen (τί παρά τινος).

συν-αναστρέφομαι [sp.] P. mit j-m (τινί) umgehen.

συν-αναστροφή, ἡ [sp.] Umgang, Verkehr.

συν-ανατρέχω [sp.] mit j-m hinauflaufen oder um die Wette laufen.

συν-αναχορεύω [sp.] im Reigen mittanzen, sich im Chor mitbewegen.

συν-αναχρέμπτομαι [sp.] M. mit heraufhusten und ausspeien (τινί von etwas oder mit j-m).

συν-αναχρώννυμαι [sp.] P. angesteckt od. infiziert werden.

συν-αναχωρέω mit zurückgehen (μετά τινος).

συν-ανθέω [sp.] mit od. zugleich blühen (τινί mit etwas).

συν-ανίστημι 1. *trans.* wieder aufbauen helfen (τί τινι etw. mit j-m). — 2. *intr.* u. M. mit od. zugleich aufstehen, sich mit-erheben (τινί mit j-m).

συν-αντάω u. [ep. poet. sp.] M. **-ομαι zusammentreffen,** begegnen, entgegenkommen, auf etw. stoßen (τινί); insb. sich einfinden (εἴς τι an einem Orte); übtr. mit etwas in Berührung kommen, [sp. †] widerfahren (τινί).
F. 3. *du. impf.* συναντήτην *ep.* = συνηντάτην (M. 3. *du. impf.* συναντέσθην von συνάντομαι).

συν-άντησις, εως, ἡ (συναντάω) [poet. sp. †] Begegnung.

συν-αντιάζω [poet.] = συναντάω.

συν-αντιλαμβάνομαι [sp. †] mit Hand anlegen, helfen (τινί τινος).

συν-άντομαι [ep. poet.] = συναντάω.

συν-ανύ(τ)ω [poet. sp.] zugleich enden od. aufhören; insb. zugleich ankommen.

συν-αξιόω mit-verlangen od. -wünschen (mit *acc. c. inf.*).

συν-αορέω [poet.] (συνάορος) zugesellt sein.

συν-άορος 2 [poet. sp.] (συναείρω) beigesellt, verbunden (τινί); insb. ὁ, ἡ Gatte, Gattin.

συν-απάγω I. Akt. **mit wegführen,** mit fortreißen (τί u. τινά). — II. P. [sp. †] sich fortreißen lassen, sich hingeben (τινί).

συν-απαίρω [sp.] mit abfahren, mit weggehen.

συν-ἅπᾶς 3 = σύμπας.

συν-άπειμι mit od. zugleich weggehen, mit abziehen.

συν-απειπεῖν [poet.] gänzlich versagen, zugleich ermatten.

συν-απεργάζομαι M. (mit)bewirken, ins Werk setzen.

συν-απίστημι [ion.] = συναφίστημι.

συν-αποβαίνω [ion. sp.] mit ans Land gehen (τινί mit j-m).

συν-αποβάλλω [sp.] mitverlieren.

συν-αποδημέω [sp.] zusammen eine Reise machen.

συν-αποδύομαι [sp.] M. sich mit ausziehen (bsd. zum Kampfe); übtr. sich zu etwas vorbereiten oder fertig machen (εἴς u. πρός τι).

συν-αποθνῄσκω mitsterben, zugleich den Tod finden, mitfallen (τινί mit j-m).

συν-αποκάμνω [poet.] zugleich ermatten.

συν-απολαμβάνω zugleich empfangen (τί).

συν-απολάμπω [sp.] mit od. zugleich leuchten, -glänzen.

συν-απόλλυμι I. Akt. mitvernichten, **mit zu Grunde richten,** mitverlieren (τί u. τινά). — II. M. zugleich zu Grunde gehen, **mit umkommen** (τινί mit j-m).

συν-απολογέομαι [sp.] M. mitverteidigen, j-s (τινί) Verteidigung mitführen.

συν-απομαραίνομαι P. zugleich verwelken od. absterben (τινί mit etwas).

συν-απονεύω zugleich sich herabneigen. περιδεῶς ἴσα τῇ δόξῃ ängstliche, der Erwartung entsprechende Bewegungen mit dem Körper machen.
συν-αποπέμπω zugleich wegschicken (τί).
συν-αποπλέω [sp.] mit abfahren (τινί mit j-m).
συν-αποσβέννυμι [sp.] *intr.* u. P. mit aufhören od. ein Ende nehmen.
συν-αποσπάω [sp.] mit abreißen od. (ab)trennen.
συν-αποστέλλω mit ab- oder aus-senden, mit abordnen, zugleich weg- od. aus-schicken (τί τινι od. μετά τινος etwas mit etwas.
συν-άπτω u. M. -ομαι 1. *trans.* **zusammenknüpfen,** verknüpfen, (an)knüpfen, **zusammen-fügen,** -binden, -bringen, in Berührung bringen, verbinden, vereinigen (τί etw., τί τινι etw. mit, an etw., εἴς τι zu, mit etw.). βλέφαρα die Augen schließen. χεῖρα die Hand reichen. στόμα τινί j-n küssen. übtr. zustande bringen, schaffen, bewirken, stiften (τί). κῆδος τῆς θυγατρός Verheiratung der Tochter herbeiführen. μάχην den Kampf od. e-e Schlacht beginnen od. liefern, handgemein werden; πόλεμον, νεῖκος Krieg, Streit anfangen od. beginnen (τινί od. πρός τινα mit j-m). κύκλον e-n Kreis abschließen. ὄναρ ἔς τινα e-n Traum auf j-n beziehen od. deuten. πᾶσαν μηχανὴν σ. alle Mittel in Bewegung setzen, alles aufbieten. — 2. *intr.* sich zusammenfügen, **sich verbinden, sich vereinigen,** sich anschließen (τινί), (von Flüssen) sich ergießen (πρός τι). εἰς χορεύματα sich zu Reigentänzen vereinigen, εἰς φιλίαν Freundschaft schließen. Insb.: a) mit Hand anlegen, teilnehmen, helfen (τινός, selten τινί). b) zusammenstoßen, an etw. stoßen od. angrenzen, berühren, zusammenhangen, sich (an)nähern (τινί). c) eine Verabredung treffen, sich zusammen beraten (λόγοις). d) handgemein werden, kämpfen (τινί mit j-m). εἰς χεῖρας sich auf eine Schlacht einlassen. e) sich schicken, passend sein (τινί für etwas).
συν-αράσσω [ep. ion. poet. sp.] a) zusammenschlagen, zerschlagen, zerschmettern (τί). b) *intr.* aufeinanderplatzen.
συν-αρέσκει μοί τι etwas gefällt auch mir, hat meinen Beifall. M. beistimmen, befriedigt sein (τινί).
συν-αριθμέω 1. zusammen-zählen, -rechnen. — 2. zu od. unter etwas zählen oder rechnen (τί τινι oder ἔν τινι oder πρός τι).
συν-άριθμος 2 [poet. sp.] von gleicher Zahl.
συν-αριστάω mit oder zugleich oder bei j-m frühstücken.
συν-αρμόζω u. M. -ομαι 1. *trans.* **zusammenfügen,** (harmonisch) vereinigen od. verbinden (τί τινι od. πρός τι etw. mit od. zu etw.); insb. (die Augen) schließen. P. auch sich einer Sache anpassen. — 2. *intr.* **zusammen-passen,** -stimmen, harmonieren, sich vereinigen, sich fügen, angemessen sein (τινί mit, zu etw., εἴς τι in Bezug auf etw.). τινί εἰς φιλίαν mit j-m Freundschaft schließen. [fügen.]
συν-αρμολογέω [†] (ἁρμός, λέγω) genau zusammen-
συν-αρμοστής, οῦ, ὁ [sp.] (συναρμόζω) Zusammenfüger.
συν-αρμόττω = συναρμόζω.
συν-αρπάζω zusammenraffen: a) **hastig ergreifen** oder packen, schnell erfassen (auch geistig φρενί τι). b) wegraffen, (mit sich) **fortreißen,** fortschleppen, wegführen, entraffen (τί); insb.: α) an sich reißen, rauben; β) gefangen nehmen, verhaften.
συν-αρτάω I. Akt.: a) zusammen aufhängen. b) **verknüpfen,** verbinden. — II. *pf.* P. sich aneinandergefügt haben; insb.: a) an etwas (περί τι) hangen bleiben. b) **mit etwas** (τινί, πρός τι) **zusammenhangen;** übtr.: a) j-m unablässig folgen; b) immer mit etwas beschäftigt sein.
συν-αρχαιρεσιάζω [sp.] (ἀρχή, αἵρεσις) bei Bewerbung um ein Amt unterstützen.
σύν-αρχος, ὁ [sp.] Amtsgenosse, Kollege.
συν-άρχω **mitherrschen,** mitbefehligen, den Oberbefehl teilen, Mitanführer oder Amtsgenosse sein (τινί mit j-m, τινός über, von etw.). ὁ συνάρχων Mit-feldherr, -befehlshaber, Amtsgenosse (τινί j-s oder von etwas).
συν-ασκέω a) zugleich üben, zusammen einüben. b) tüchtig od. gut üben.

συν-ασπιδόω (ἀσπίς) 1. die Schilde dicht aneinanderhalten, Schild an Schild oder in geschlossener Reihe stehen. — 2. im Kampfe einander beistehen.
συν-ασπίζω [poet. sp.] a) = συνασπιδόω. b) mit dem Schilde decken (τινί j-n).
συν-ασπισμός, ὁ [sp.] (συνασπίζω) Verschildung.
συν-ασπιστής, οῦ, ὁ [poet.] Mitstreiter, Kampfgenoß.
συν-ασχαλάω [poet.] mit zornig werden (τινί).
συν-ασχολέομαι [sp.] P. mit j-m zugleich (τινί) beschäftigt sein (περί τι bei etwas).
συν-ατιμάζω [sp.] mit-entehren, zugleich beschimpfen.
συν-ατυχέω zugleich unglücklich sein (τινί oder μετά τινος mit j-m).
συν-αυδάω [poet.] beistimmen.
συν-αυλία, ἡ (αὐλός) das Zusammenflöten, Flötenkonzert. συναυλίαν κλαίειν νόμον Ὀλύμπου in einem Heulduett eine Melodie des Olympos vortragen.
σύν-αυλος 2 [poet.] (αὐλή) zusammenwohnend, mit j-m lebend (πρός τινι); übtr. mit etwas (τινί) behaftet.
συν-αυξάνω und **συν-αύξω** I. Akt. mit-vermehren, **zugleich wachsen lassen,** mit hervorbringen (τί τινι etw. mit etw.); übtr. groß machen, erhöhen (τί). — II. P. mit groß oder größer werden, **zugleich mitwachsen** oder zunehmen (τινί mit j-m oder durch etwas).
συν-αφαιρέω u. M. -ομαι mit-entreißen, mitbefreien helfen.
συν-αφή, ἡ [sp.] (συνάπτω) 1. Verbindung, Vereinigung. — 2. φλογός Entzündung.
συν-αφής 2 [sp.] (συνάπτω) engverbunden, im Zusammenhange stehend (τινί mit etwas).
συν-αφίστημι 1. *trans.* **mit** oder **zugleich abtrünnig machen** od. zum Abfall verleiten (τινά). — 2. *intr.* u. M. **mit abtrünnig werden,** zugleich (mit) abfallen (τινί mit j-m). [σταίατο.]
F. 3. *pl. opt. prs.* M. συναπισταίατο ion. = συναφι-
συν-αφομοιόω [sp.] mit oder zugleich ähnlich machen (τί τινι). [mit j-m, τινί u. ἐπί τινι über etwas).]
συν-άχθομαι P. sich mitbetrüben, mittrauern (τινί
σύν-αψις, εως, ion. -ιος, ἡ (συνάπτω) Verbindung.
συν-δαΐζω [poet.] mittöten, töten helfen.
συν-δαίτωρ, ορος, ὁ [poet.] = σύνδειπνος.
συν-δακρύω [poet. sp.] a) mitweinen. b) *trans.* mitbeweinen.
συν-δειπνέω mit-, **zusammen-speisen** (τινί oder μετά τινος mit oder bei j-m). οἱ συνδειπνοῦντες Tischgenossen (τινί j-s oder bei j-m).
σύν-δειπνον, τό **Gastmahl.**
σύν-δειπνος 2 (δεῖπνον) mitspeisend; ὁ Tischgenosse, Gast. [etwas).]
συν-δεκάζω zusammen bestechen (τινά τινι j-n durch
συν-δέομαι P. mit- oder zusammen bitten (τινί mit j-m).
σύν-δεσμος, ὁ **Band, Verbindung,** Bindemittel (bsd. Mörtel), Verband; insb.: a) Befestigungsmittel. b) Fessel, Schlinge. c) das Verbundene od. Zusammengehaltene, [sp. †] Bündel. d) (gramm.) Konjunktion.
F. *nom. pl.* σύνδεσμοι, poet. auch σύνδεσμα.
συν-δεσμώτης, ου, ὁ Mitgefangene(r).
σύν-δετος 2 (συνδέω) zusammengebunden, gefesselt.
συν-δέω **zusammenbinden,** (fest)binden, fesseln (τί oder τινά), (eine Wunde) verbinden; übh. **verbinden,** vereinigen, verknüpfen, aneinanderfügen, befestigen (τί τινι etwas mit, an etwas). ὁ συνδεδεμένος Mitgefangene(r).
συν-δημαγωγέω [sp.] das Volk zugleich leiten oder gewinnen (τινί zugleich od. zusammen mit etw.; mit *inf.* ἀγαπᾶν zu lieben). [mit j-m).]
συν-διαβαίνω mit hinübergehen, mit übersetzen (τινί
συν-διαβάλλω 1. **mit-verleumden,** mit-anklagen (τί etw.). — 2. zusammen übersetzen (τί über etw.), (von Schiffen) überfahren.
συν-διαβιβάζω mit hinüberführen, bei der Überfahrt (τινά j-s) helfen. [(mit *inf.*).]
συν-διαγιγνώσκω zusammen mit j-m (τινί) beschließen
συν-διάγω [sp.] zusammenleben (τινί mit etwas).

συν-διαιτάομαι P. zusammen-leben, -wohnen (τινί oder μετά τινος mit j-m).
συν-διαίτησις, εως, ἡ [sp.] das Zusammenleben; übh. gleiche Lebensweise (ἔς τινα mit j-m).
συν-διακινδῡνεύω eine Gefahr mitbestehen oder mitwagen, mitkämpfen (τινί od. μετά τινος mit j-m).
συν-διακοσμέω mit einrichten od. in Ordnung bringen.
συν-διάκτορος, ὁ [sp.] Mitgeleiter (der Toten).
συν-διακυβερνάω mit-lenken oder -regieren.
συν-διαλλάττω [sp.] mit oder zugleich aussöhnen.
συν-διαλύω mit auflösen, mit-beendigen.
συν-διαμένω mit dableiben oder aushalten.
συν-διαπεραίνω zu Ende bringen helfen (τί).
συν-διαπολεμέω den Krieg ununterbrochen mitmachen (μετά τινος mit j-m).
συν-διαπράσσω, neu-att. **-ττω** I. Akt. **mitbewirken,** mit durchsetzen (τί). — II. M. j-m einen Vertrag schließen helfen, einen Vertrag vermitteln (ὑπέρ τινος zu Gunsten j-s).
συν-διασκέπτομαι M. gemeinschaftlich untersuchen (τί μετά τινος etwas mit j-m).
συν-διασκοπέω = συνδιασκέπτομαι.
συν-διαστρέφω [sp.] mit-verdrehen oder -verderben.
συν-διασῴζω mit-erhalten oder glücklich durchbringen, **retten helfen,** mit durchsetzen. [plagen.]
συν-διαταλαιπωρέω die Mühe mit-ertragen, sich mit-
συν-διατελέω mit fortdauern.
συν-διατίθημι [sp.] mit od. zugleich anordnen (τί τινι).
συν-διατρίβω bei j-m verweilen, mit j-m zusammenleben od. **Umgang haben** (τινί u. μετά τινος). Insb.: a) j-s Schüler sein; b) sich mit etwas (τινί) beschäftigen.
συν-διαφέρω u. M. **-ομαι** bis zu Ende mit-ertragen od. aushalten (τί). τὸν πόλεμόν τινι j-m den Krieg glücklich durchführen helfen (τινί od. μετά τινος u. ἅμα τινί).
F. *aor.* συνδιήνεικα ion. = -ήνεγκον.
συν-διαφυλάττω [sp.] mitbeschützen.
συν-διαχειμάζω [sp.] mit überwintern.
συν-διαχειρίζω [ion.] mit ausführen.
συν-διέξειμι gemeinschaftlich durchgehen oder untersuchen (τί τινι etwas mit j-m). [bringen.]
συν-διημερεύω mit j-m den Tag oder die Zeit zu-
συν-δικάζω mitrichten.
συν-δικέω (σύνδικος) Sachwalter sein, j-m (als Anwalt) beistehen, j-n (vor Gericht) verteidigen (τινί).
σύν-δικος 2 (δίκη) 1. vor Gericht beistehend. *subst.* ὁ σύνδικος Rechtsbeistand, **Sachwalter, Anwalt,** Syndikus. Insb.: a) Staatsanwalt. b) Vertreter des Staates vor dem Amphiktyonenrate. c) Staatsfiskal (Mitglied der nach dem Sturze der 30 Tyrannen eingesetzten Behörde zur Beurteilung der unrechtmäßigen Konfiskationen). d) übh. Beistand, Helfer. — 2. (poet.) gemeinsam (zukommend).
συν-διοικέω [sp.] mitverwalten, zugleich anordnen.
συν-διοράω mit in Betracht ziehen.
συν-δισκεύω [sp.] mit j-m (τινί) den Diskus werfen.
συν-διώκω mitverfolgen.
συν-δοκεῖ μοι **es scheint auch mir (gut),** es ist auch meine Meinung, ich stimme bei, bin gleicher Ansicht oder einverstanden, erkenne (gleichfalls) an (selten persönlich, meist unpers.; περί τινος, mit *inf.* od. ὅτι). συνδοκοῦν ἡμῖν nach unserem einstimmigen Beschlusse. συνδόξαν πᾶσι nach gemeinschaftlichem Beschlusse. συνδόξαν τοῖς ἐφόροις mit Genehmigung oder Zustimmung der Ephoren.
συν-δοκιμάζω mitprüfen.
συν-δοξάζω [sp. †] mitbilligen; [†] mitverherrlichen.
συν-δούλη, ἡ Mitsklavin.
σύν-δουλος, ὁ, ἡ **Mitsklave, Mitsklavin,** Diener desselben Herrn, Mitknecht, Mitarbeiter. [etwas mit j-m).]
συν-δράω mittun, mithandeln, mitverüben (τί τινι
συν-δρομάς, άδος (*fem.* zu σύνδρομος) zusammenlaufend, zusammenschlagend. [strömen.]
συν-δρομή, ἡ [sp. †] Zusammenlauf, das Zusammen-
σύν-δρομος 2 zusammen(laufend), begleitend mit etwas (τινί); übtr. übereinstimmend.

συν-δυάζω (σύνδυο) paaren, paarweise verbinden.
συν-δυασμός, ὁ [sp.] (συνδυάζω) Paarung; übtr. Verbindung, Kombination.
σύν-δυο (indekl.) zwei zugleich, je zwei, paarweise.
συν-εγγυάω [sp.] mitverloben.
σύν-εγγυς *adv.* nahe zusammen, **nahe,** in der Nähe, nahe bei (τινός und τινί). ὁ σ. nahestehend. τό Nähe.
συν-εγείρω [sp. †] mit-erwecken (τινά τινι j-n mit j-m).
συν-εδρεύω [sp.] eine Sitzung veranstalten oder halten, (be)ratschlagen.
συν-εδρία, ἡ u. **συν-έδριον,** τό (σύνεδρος) 1. a) **Sitzung,** Beratung, Rat; insb. Ratssitzung. καθίζειν εἰς τὸ σ. zu den Beratungen erscheinen. b) *pl.* Geselligkeit, Verkehr. c) Vereinigung. — 2. a) beratende **Versammlung,** Rat; insb.: α) Amphiktyonenrat; β) Areopag in Athen; γ) Senat in Rom, Karthago u. s. w.; δ) [†] das große Synedrion (d. h. höchste Gericht) der Juden in Jerusalem u. das kleinere Synedrion (d. h. Untergericht) in jeder Stadt; ε) Bundesrat, -versammlung, Kriegsrat, Gerichtshof. b) übh. Versammlung, Verein, Freundeskreis. c) Sitzungs-saal, -lokal; insb. Rathaus.
σύν-εδρος 2 (ἕδρα) zusammensitzend: a) zum Rate versammelt, **beratend.** b) (be)hütend. *subst.* ὁ, ἡ σ. **Beisitzer(in),** Mitglied einer beratenden Versammlung (*pl.* Kollegium, Ratsversammlung); insb.: a) Bevollmächtigter od. Deputierter der Bundesgenossen-Versammlung in Athen; b) Mitglied eines Kollegiums zur Verfassungsreform.
συν-εείκοσι [ep.] ganze zwanzig.
συν-εέργαθον u. **συν-εέργω** s. συνείργω.
συν-έηκα s. συνίημι.
συν-εθέλω mit oder **zugleich wollen,** dasselbe wollen, ebenfalls bereit sein (τινί u. mit *inf.*). συνεθέλων Teilnehmer; — insb. j-m etwas gönnen.
συν-εθίζω I. Akt. j-n an etwas **gewöhnen,** j-m etwas angewöhnen (τινί τι oder mit *inf.*). — II. P. 1. j-m angewöhnt werden (τινί). — 2. **sich gewöhnen;** *pf.* gewohnt sein, pflegen (mit *inf.*).
συν-ειδέναι s. σύνοιδα.
συν-είδησις, εως, ἡ [sp. †] a) das Mitwissen. b) Bewußtsein, Selbstbewußtsein, Gewissen.
συν-εῖδον u. **συνειδόμενος** s. συνοράω.
συν-είκω [sp.] (mit) nachgeben, nachgiebig sein.
συν-ειλέω **zusammendrängen,** zusammenpressen (τί od. τινά; εἰς ἔλαττον auf einen engeren Raum); insb. fest zusammenbinden; übtr. in die Enge treiben. M. übtr. sich auf sich selbst zurückziehen.
σύν-ειμι[1] (*inf.* συνιέναι) = συνέρχομαι.
F. *impf.* ep. 3. *du.* συνίτην, 3. *pl.* ep. σύνισαν = συνῇσαν.
σύν-ειμι[2] (*inf.* συνεῖναι) **zusammen-sein, -leben,** vereinigt od. zugesellt sein, beiwohnen, innewohnen (τινί od. μετά τινος mit, bei j-m). Insb.: a) mit j-m verkehren od. **umgehen,** Umgang haben; insb.: α) ehelich od. fleischlich mit j-m verkehren; β) j-s Schüler sein, Unterricht bei j-m haben. οἱ συνόντες Genossen, Kameraden, Freunde, bekannte Anhänger, j-s Leute, Schüler, Umgebung. b) sich mit j-m unterhalten (τινί). c) sich mit etw. beschäftigen od. abgeben, es mit etwas zu tun haben (τινί). d) sich in einem Zustande befinden od. leben, sein, bsd. mit einem Übel behaftet sein, etw. Schlimmes erleben müssen (τινί, zB. πολλοῖς κακοῖς, νόσῳ, δίζυϊ, ἡδοναῖς); (von Übeln, Zuständen) j-m anhaften od. beiwohnen. e) auf j-s Seite sein, j-m helfen oder beistehen (τινί).
συν-ειπεῖν, *inf. aor.* von συναγορεύω.
συν-είργω **zusammen einsperren,** einschließen (τί oder τινά, εἰς τι in etw.); insb.: a) zusammen-binden, -schnüren, festbinden (τί τινι etwas mit etwas). b) umschließen, umgürten. c) übh. verbinden, vereinigen.
συν-είρηκα, *pf.* von συναγορεύω.
συν-είρω 1. **zusammenknüpfen,** aneinanderreihen (τί); insb. zusammenhängend oder ohne Unterbrechung reden, geläufig vortragen, auch schnell herplappern; übh. verknüpfen,

verbinden (τί τινι). — 2. fortfahren, ununterbrochen sein. συνεῖρον ἀπιόντες sie zogen ohne Unterbrechung weiter.

συν-εισάγω zugleich hineinbringen od. hineinschaffen (τί).

συν-εισβαίνω mit hineinsteigen (τί in etw., τινί mit j-m).

συν-εισβάλλω zugleich mit einfallen (τινί oder μετά τινος mit j-m, εἴς τι in etwas), zugleich angreifen.

συν-εισέρχομαι mit od. zusammen hineingehen (τινί od. σύν τινι mit j-m; πρός τινα, εἴς τι).

συν-εισπίπτω 1. **mit hineinfallen,** zusammen hineinstürzen, zusammen hineingeraten. — 2. **zugleich mit einfallen** od. einrücken, zugleich mit eindringen, zugleich sich auf j-n werfen (τινί od. σύν τινι mit j-m, εἴς τι in etw., κατά τι an etwas).

συν-εισπλέω zugleich mit hineinsegeln (εἴς τι).

συν-εισφέρω mit beisteuern (τί). M. dahin mitbringen.

συν-εκβαίνω zugleich mit hinaufsteigen, gleichzeitig emporsteigen (ἐπὶ τὸ ὄρος).

συν-εκβάλλω mit hinauswerfen, vertreiben helfen (τινά oder τί).

συν-εκβιβάζω mit heraus-schaffen od. -führen, herausziehen helfen (τὶ ἔκ τινος).

συν-εκδημέω [sp.] mit auf Reisen gehen.

συν-έκδημος, ὁ [sp. †] Reisegefährte.

συν-εκδίδωμι 1. mit übergeben od. überliefern. — 2. (auch M.) mit-ausstatten, mit-verheiraten (θυγατέρα τινί).

συν-εκδοχικός 3 [sp.] nur andeutend, durch Andeutungen bezeichnend.

συν-εκδύομαι M. [ion.] zugleich mit ausziehen (τί).

συν-εκκαίδεκα je sechzehn.

συν-εκκαίω [sp.] mit-verbrennen; übtr. mit-entflammen.

συν-εκκλησιάζω [sp.] der Volksversammlung mit beiwohnen.

συν-εκκομίζω mit hinaustragen, mitbestatten (τινά).

συν-εκκόπτω mit umhauen, abhauen helfen.

συν-εκκρίνω [sp.] mit oder zugleich aussondern.

συν-εκκρούω [sp.] mit aus der Fassung bringen.

συν-εκλεκτός 3 [†] mit auserwählt.

συν-εκνήχομαι [sp.] M. mit herausschwimmen, sich gleichfalls (aus dem Schiffbruch) retten.

συν-εκπέμπω mit hinaus-senden od. -führen, mit absenden; insb.: a) als Begleiter mitgeben. b) mitgeleiten (τί und τινά).

συν-εκπίνω mit austrinken, austrinken helfen.

συν-εκπίπτω mit heraus-fallen od. -stürzen (τινί mit j-m), mit hervorstürzen. Insb.: a) (von den Stimmtäfelchen, die aus der Stimmurne geschüttelt werden) zusammentreffen, **überein-stimmen,** -kommen. αἱ γνῶμαι κατὰ τωὐτὸ συνεξέπιπτον stimmten überein, entschieden sich für dasselbe. οἱ πολλοὶ συνεξέπιπτον κρίνοντες Θεμιστοκλέα die Stimmen der meisten entschieden sich für Themistokles. b) (von Dramen) mit durchfallen. c) mitvertilgt werden, mitverlöschen. d) sich mit fortreißen lassen (τινί mit j-m).

συν-εκπλέω, ion. **-πλώω** mit aussegeln, mitfahren (τινί und μετά τινος mit j-m).

συν-εκπληρόω [sp.] zugleich aus- od. er-füllen.

συν-εκπνέω [poet.] das Leben zugleich mit j-m (τινί) aushauchen.

συν-εκπονέω [poet. sp.] a) mitbewerkstelligen (τί). b) j-m helfen, j-n unterstützen (τινί).

συν-εκπορίζω mitverschaffen, j-m etw. beschaffen helfen (τινί τι).

συν-εκπρήσσομαι [ion.] j-m etwas rächen helfen (τινί τι).

συν-εκσῴζω mit-erretten, aus der Gefahr retten helfen (τινά).

συν-εκτάσσω, neu-att. **-ττω** mit in Schlacht-ordnung aufstellen.

συν-εκτέον s. συνέχω.

συν-εκτικός 3 [sp.] (συνέχω) zusammenhaltend.

συν-εκτρέφω mit-erziehen, erziehen helfen (τινά τινι); übtr. (eine Flamme) mit anschüren.

συν-εκτρέχω 1. zugleich vorlaufen, zusammen einen Ausfall machen. — 2. a) gleichen Lauf halten; übtr. gleichkommen (τινί περί τι). b) sich von etw. forttreiben lassen (τῷ πνέοντι, sc. ἀνέμῳ vom Winde).

συν-εκφέρω I. Akt.: a) mitbestatten, sich am Leichenzuge beteiligen. b) mit darstellen od. zur Anschauung bringen. — II. P. mit fortgerissen werden (τινί von etwas).

συν-ελαύνω 1. *trans.* **zusammen-treiben,** -drängen, -bringen (τὶ ἔκ τινος εἴς τι). ἐν ὀλίγῳ auf kleinem Raume zusammenziehen. Insb.: a) (die Zähne) zusammenbeißen od. -schlagen. b) (feindl.) aneinanderbringen, zusammenhetzen (τινὰς ἔριδι). c) übtr. drängen, treiben, [sp. †] ermahnen (τινὰ εἴς τι). d) verengen (P. sich verengen). — 2. *intr.* (im Streit) zusammentreffen.

F. *inf. prs.* συνελαυνέμεν *ep.*; *aor.* συνέλασσα *ep.* = συνήλασα (1. *pl. conj.* συνελάσσομεν = -ωμεν).

συν-ελέγχω [sp.] (mit) überführen.

σύν-ελεν u. ä. s. συναιρέω.

συν-ελευθερόω mitbefreien, befreien helfen (τί τινος etwas von etwas).

συν-έλκω zusammenziehen.

συν-εμβάλλω 1. mit hinein-werfen od. -stürzen. — 2. zugleich einen Einfall machen, zugleich mit angreifen (εἴς τι).

συν-εμβολή, ἡ [poet.] gleichzeitiger Ruderschlag.

συν-εμπίπρημι [poet. sp.] zugleich anzünden, mitverbrennen.

συν-εμπίπτω mit od. zugleich hinein-fallen, -stürzen, -kommen (εἴς τι).

συν-έμπορος, ὁ, ἡ (eig.: mitreisend) Reisegefährte, Begleiter(in) (τινί und τινός).

συν-ενδίδωμι [sp.] ganz nachgeben oder weichen (τινί).

συν-ενθουσιάω [sp.] (ἐνθουσιάζω) mit- oder ganz begeistert sein (ὑπό τινος).

συν-εξαιρέω mit herausnehmen (τί τινι etw. mit j-m); übtr.: a) mitvertilgen, mit j-m vernichten. b) mit-erobern oder einnehmen helfen.

συν-εξαίρω [sp.] mit-erheben oder zu Ehren bringen.

συν-εξακολουθέω [sp.] mit ausgehen, (von Leblosem) zugleich nachgetragen werden.

συν-εξακούω [poet.] zugleich mit j-m hören (τί τινι).

συν-εξαλείφω [sp.] mit (aus)tilgen.

συν-εξαμαρτάνω mitfehlen, sich gleichfalls etwas zu Schulden kommen lassen, zugleich irren (τινί mit j-m).

συν-εξανίστημι *intr.* u. M. mit od. zugleich aufstehen od. sich erheben, aufbrechen; übtr.: a) sich mit-empören, zugleich einen Aufstand machen. b) mit-empört (= mitentrüstet) sein. c) mitwachsen oder emporkommen.

συν-εξαπατάω [sp.] mittäuschen, gleichfalls verleiten (τινά).

συν-έξειμι = συνεξέρχομαι.

συν-εξελαύνω [poet.] zugleich mit-hinaus- od. ver-treiben (τινί mit j-m).

συν-εξέρχομαι mit heraus-gehen od. -kommen, mit ausziehen, mit ausrücken (τινί od. μετά τινος mit j-m).

συν-εξετάζω mit dazu rechnen. P. es mit j-m (τινί oder μετά τινος) halten (ἐπί τινος bei etwas).

συν-εξευπορέω j-m etwas verschaffen helfen (τινί τι).

συν-εξευρίσκω mit- oder zugleich erfinden.

συν-εξιχνεύω [sp.] mit ausspüren, aufspüren helfen (τί τινι).

συν-εξομοιόω [sp.] völlig gleichmachen (τί τινι).

συν-εξορμάω 1. mit antreiben (τινὰ πρός od. ἐπί τι). — 2. *intr.* mit od. zugleich losbrechen od. losstürmen, mit aufbrechen (τινί mit j-m).

συν-εοχμός, ὁ (*ep.* = συνοχή) Vereinigung, Verbindung.

συν-επάγω 1. zugleich gegen j-n führen, mitbringen (τινὰ ἐπί τινα). M. zugleich mit sich führen. — 2. mit herbeirufen; übtr. mit antreiben od. wozu bewegen.

συν-επαινέω a) **mit** oder **zugleich loben** (τί). b) **billigen,** gutheißen, beistimmen (τί od. mit *inf.*); insb. mit zu etwas raten.

συν-έπαινος 2 [ion. sp.] beistimmend, einverstanden (τινί).

συν-επαίρω mit- od. zugleich erheben. P. sich mit-erheben.

συν-επαιτιάομαι M. mit od. zugleich beschuldigen (τινά τινος oder mit *part.*).

συν-επαιωρέομαι [sp.] P. mit oder zugleich darüber schweben.

συν-επακολουθέω mit oder zugleich nachfolgen.

συν-επαμύνω zugleich mithelfen (τινί τι j-m in etwas).

συν-επανίσταμαι M. *intr.* (*aor.* -ανέστην) sich mit dagegen erheben, sich zugleich empören, sich mitverschwören (τινί und ἅμα τινί mit j-m).
συν-επάπτομαι [ion.] = συνεφάπτομαι.
συν-επεῖδον, *aor. II* von συνεφοράω.
συν-έπειμι (εἶμι) zugleich angreifen (τινὶ μετά τινος j-n mit j-m).
συν-επελαφρύνω [ion.] mit-erleichtern, j-m in etwas beistehen (τινί τι).
συν-επέπομαι [ion.] = συνεφέπομαι.
συν-επερείδω [sp.] 1. *trans.* mit darauf stemmen od. richten (τί τινι etw. auf etw.). — 2. *intr.* sich mit darauf-stützen oder daraufwerfen (oder sich dagegen stemmen).
συν-επεύχομαι M. a) zugleich zu den Göttern flehen. b) mit- oder zugleich geloben (mit *inf. fut.*).
συν-επηχέω mit einstimmen, mitschreien.
συν-επιβαίνω [sp.] mit hinaufsteigen (τινός auf etwas).
συν-επιβουλεύω mit nachstellen (τινί).
συν-επιδίδωμι [sp.] zugleich hingeben. ἑαυτόν sich widmen (τινί j-m).
συν-επικαλέομαι [sp.] M. zugleich anrufen (τινά τινι j-n mit j-m).
συν-επικλάω [sp.] mitbrechen; übtr. (διάνοιαν) mit-rühren.
συν-επικοσμέω mit zum Schmuck beitragen.
συν-επικουρέω mit abhelfen (τινί).
συν-επικρύπτω [sp.] mit-verbergen oder -verstecken.
συν-επικυρόω [sp.] auch seinerseits bestätigen (τί τινι etwas mit etwas).
συν-επιλαμβάνω u. M. -ομαι **mit Hand anlegen,** mitwirken (τινί τινος mit j-m an, bei etw.). übtr.: a) sich mit annehmen, **beistehen, helfen,** unterstützen, bei j-m zu etw. beitragen (mit *dat.* der Person und *gen.* der Sache). b) mit auf j-n (τινός) einwirken.
συν-επιμαρτυρέω [sp. †] mit Zeugnis ablegen (τινί τι).
συν-επιμελέομαι P. mitsorgen, zugleich besorgen, mit Sorge tragen, ein Gehilfe sein (τινός oder ὅπως).
συν-επιμελητής, οῦ, ὁ Mitbesorger.
συν-επιρρέπω [sp.] sich mit zu j-m hinneigen (τινί).
συν-επιρρώννυμι [sp.] mitstärken, helfen, beistehen (τινά).
συν-επισκέπτομαι M. und **συν-επισκοπέω** zusammen untersuchen, gemeinschaftlich betrachten (τί τινι od. μετά τινος etwas mit j-m).
  F. Von συνεπισκοπέω sind *prs.* und *impf.*, von συνεπισκέπτομαι *fut.*, *aor. I* und *pf.* gebräuchlich.
συν-επισπάομαι M. 1. für sich gewinnen. — 2. mit sich fortreißen; insb. verleiten, mit sich ins Verderben reißen.
συν-επισπεύδω beschleunigen helfen (τί); prägn. τὰς ἁμάξας das Herausschaffen der Wagen.
συν-επισπόμενος s. συνεφέπομαι.
συν-επίσταμαι P. mit um etwas wissen, sich bewußt sein (τί).
συν-επιστατέω (mit) die Leitung übernehmen.
συν-επιστρατεύω mit gegen j-n (τινί) zu Felde ziehen.
συν-επιστρέφω mit herumdrehen, herumdrehen helfen. P. sich (herum)bewegen, verkehren (τινί in etwas).
συν-επ-ισχύω mitverstärken, mit dabei helfen, j-n kräftig unterstützen, j-m beistehen (τινί).
συν-επιταχύνω [sp.] mit-beschleunigen od. -antreiben.
συν-επιτελέω vollenden helfen, mitvollziehen (τί).
συν-επιτίθεμαι M. sich mit an etw. machen, etw. **mit angreifen** (τινί, z.B. τῷ ἔργῳ); insb. feindlich mit angreifen, mit überfallen, anfallen (τινί).
συν-επιτιμάω [sp.] mit dabei schelten.
συν-επιτρίβω mit aufreiben, zugleich zu Grunde richten (τί).
συν-επιφέρω [sp.] a) mit zu etw. beitragen. b) (ὄνομα) mit beilegen.
συν-επιφθέγγομαι [sp.] M. mit oder zugleich zurufen.
συν-έπομαι M. **mitfolgen, nachfolgen,** nachgehen, nachsetzen, sich anschließen, mitziehen, begleiten (τινί od. μετά τινος). übtr.: a) (zeitlich) auf etw. (τινί) folgen. b) j-m treu bleiben. c) sich überzeugen lassen. d) (geistig) begreifen, verstehen (τινί u. τί).

συν-επόμνυμι zugleich schwören oder heilig versichern (τί oder mit *inf.*).
συν-εράω [poet. sp.] mit j-m (τινί) lieben.
συν-εργάζομαι M. zusammen arbeiten, **mitwirken,** mittätig sein, beistehen (τινί mit j-m, j-m; τί in etw., πρός τι zu, bei etw.). *part. pf.* συνειργασμένος (pass.) verfertigt, bearbeitet, bsd. behauen, zugehauen.
συν-εργάτης, ου, ὁ [poet.] = σύνεργος.
συν-εργέω **mitwirken,** gemeinschaftlich arbeiten, mithelfen, beistehen, fördern (τινί j-m, mit j-m; τί bei, zu etw.); insb. j-m zu etwas behilflich sein oder verhelfen (τινὶ εἴς τι).
  F. *impf.* συνήργουν, *aor.* συνήργησα.
συν-έργημα, τό [sp.] (συνεργέω) Beihilfe, Unterstützung.
συν-εργητικός 3 [sp.] = σύνεργος.
συν-εργία, ἡ [sp.] (ἔργον) gemeinsame Tätigkeit.
σύν-εργος od. **συν-εργός** 2 (ἔργον) **mitarbeitend,** mitwirkend, behilflich, hilfsbereit, förderlich (πρός u. εἴς τι zu etwas). *subst.* ὁ, ἡ σ. **Mitarbeiter**(in), Gehilfe, Gehilfin, Helfer(in), Teilnehmer, Beistand (τινός j-s od. bei, in, zu etwas = πρός, εἴς τι; τινί für j-n).
συν-έργω [att.] = συνείργω.
συν-έρδω [poet.] mitwirken, helfen.
  F. *fut.* συνέρξω.
συν-ερείδω [ep. poet. sp.] 1. **zusammen-stemmen,** -drängen, -drücken, -binden, -schließen (τί τινι etw. mit etw.). — 2. *intr.* zusammenstoßen, (feindlich) aneinandergeraten.
συν-έριθος, ὁ, ἡ Mitarbeiter(in), Gehilfe, Gehilfin.
σύν-ερξις, εως, ἡ (eheliche) Verbindung, Paarung.
συν-έρρηκται s. συρρήγνυμι.
συν-έρχομαι M. 1. a) **mitgehen, zusammengehen,** begleiten (τινί). b) zusammen od. vereint kommen od. eintreten. — 2. **zusammenkommen,** sich versammeln, sich vereinigen, sich zusammenschließen, sich zusammenziehen (τινί mit j-m; πρός, παρά, ὥς τινα bei j-m; εἰς, ἐπί, κατά τι in, zu etw.). εἰς ταὐτό od. εἰς ἕν an denselben od. an einem Orte, in eins. σύνοδον σ. eine Vereinigung stiften. στρατείαν σ. zu einem Feldzuge zusammenkommen, einen Feldzug gemeinsam unternehmen. μάχη ὑπὸ τῶν πόλεων συνελθοῦσα von den Staaten gemeinsam geliefert. übtr.: a) sich besprechen, (sich) verabreden, übereinkommen (τινί mit j-m). b) (feindlich) gegeneinanderrücken od. heranrücken, **aneinandergeraten,** aufeinandertreffen od. -stoßen, **zusammentreffen,** handgemein werden, kämpfen (ἔριδι, ἐς χεῖρας). c) sich fleischlich verbinden, (einem Weibe) beiwohnen. d) (von Geldern) zusammenkommen, eingehen. e) eingesammelt od. eingeerntet werden. f) (zeitlich) zusammentreffen, zu gleicher Zeit geschehen.
συν-ερῶ, *fut.* von συναγορεύω.
σύν-ες, *impr. aor. II* von συνίημι.
συν-εσθίω mit- oder zusammen-essen (τινί mit j-m).
σύν-εσις, εως, ἡ (συνίημι) 1. das Zusammentreffen, Vereinigung, Zusammenfluß. — 2. übtr.: a) Fassungsgabe, Begriffsvermögen, **Verstand, Einsicht,** Klugheit, Urteil (τινός j-s od. von, in etw.; εἰς, περί τι, περί τινος in, in Bezug auf etwas). b) das Kennen, Kenntnis.
συν-εστέον (σύνειμι) man muß zusammensein (τινί).
συν-εστιάομαι P. zusammen schmausen oder essen (τινί mit, bei j-m).
συν-εστίη, ἡ [ion.] (συνεστιάομαι) Schmaus, Gastmahl.
συν-έστιος, ὁ (ἑστία) Herd-, Haus-genosse; insb. Tischgenosse.
συν-εστώ, οῦς, ἡ [ion.] (συνεῖναι) das Zusammensein.
συν-έταιρος, ὁ [ion. poet.] Mitgenosse, Gefährte, Freund. (*fem.* **συνεταιρίς,** ίδος, ἡ.)
συν-ετός 3 (συνίημι) 1. *akt.* **verständig, einsichtsvoll,** klug, gescheit (τί in etw.), eine Kenntnis od. Vorstellung von etw. (τινός) habend. *subst.* τὸ -όν Verstand, Einsicht, Klugheit, Schlauheit (πρός τι in etw.). — 2. *pass.* verständlich.
συν-ευδαιμονέω mit glücklich sein, die Freude teilen.

συν-ευδοκέω [sp. †] (gleichfalls) Gefallen haben an etw. (τινί); insb. beistimmen, einwilligen, mitbilligen (τινί oder mit *inf.*).
συν-εύδω [poet. ion.] mit- od. zusammen-schlafen (τινί).
συν-ευνά(ζ)ομαι [ion. poet. sp.] P. zusammenschlafen, zusammenliegen, sich vermählen (τινί mit j-m).
F. *aor.* συνευνάσθην und συνευνήθην.
συν-ευνέτης, ου, ὁ [poet.] u. **σύν-ευνος**, ὁ, ἡ (εὐνή) [poet.] Lager-genosse, -genossin, Gatte, Gattin.
συν-ευ-πάσχω [sp.] gleichfalls Vorteil haben (τινί durch oder von etwas).
συν-ευπορέω mit aushelfen od. unterstützen (τινί τινος j-n mit etwas), reichlich beisteuern (πρός τι zu etwas).
συν-ευφραίνομαι P. sich mitfreuen (τινί mit j-m).
συν-εύχομαι M. a) mitbeten, mitflehen. b) zugleich geloben (mit *inf. fut.*). [(τινί mit j-m).]
συν-ευωχέομαι P. [sp. †] mit- od. zusammen-schmausen
συν-εφάπτομαι [ion. poet. sp.] M. mit Hand anlegen, mit angreifen (τινός etwas, auch j-n).
συν-εφέλκω mit nachziehen, mit an sich ziehen, mit sich fortreißen (τινά).
συν-εφέπομαι M. zugleich (od. mit) folgen, sich anschließen, begleiten, im Gefolge sein (τινί).
συν-έφηβος, ὁ [sp.] Jugendgenosse.
συν-εφίστημι *intr.* (*aor. II u. pf.*) u. M. 1. *pf.* zugleich mit vorstehen, Mitaufseher od. Mitvorsteher sein. — 2. mit aufstehen, sich mit erheben.
συν-έχεια, ἡ (συνεχής) 1. das Ununterbrochensein, **Beharrlichkeit**, Stetigkeit, Dauer; insb. Zusammenhang. — 2. Dichtigkeit, dichte Masse, beständiger Zudrang.
συν-εχής 2 (ὁ, συνέχω) **zusammenhangend**: 1. a) **ununterbrochen**, in ununterbrochener Reihenfolge, in einem fort, fortlaufend. b) anstoßend, angrenzend, nahe, benachbart (τινί). — 2. **dicht** (beieinander), häufig. — 2. (zeitlich) **unaufhörlich**, fortdauernd, fortwährend, beständig, bleibend, unablässig, unausgesetzt, immerfort. σ. δύναμις stehendes Heer. τὰ συνεχέστατα die am längsten anhaltenden Bedürfnisse od. Genüsse. τὸ -ές = συνέχεια (bsd. fortwährender Verkehr mit j-m). ὁ συνεχῶς λέγων der gewöhnliche Staatsmann.
F. *adv.* συνεχῶς (und -ές), ion. -έως.
συν-έχθω [poet.] mithassen.
συν-έχω I. Akt. 1. *trans.* **zusammen-halten**, -fassen, umfassen, umschließen, verbinden (τινά od. τί; τινί mit od. an etwas). Insb.: a) (Truppen) vereinigt (konzentriert) od. beisammen halten. b) in Zucht, in Ordnung, im Zaume od. **in Schranken halten**, einschränken; insb. anhaltend beschäftigen. c) [†] j-n anhalten (= antreiben). d) zurück- od. an sich halten, festhalten; insb. gefangen halten. e) (in seinem Bestande) erhalten, bewahren, stützen. f) in sich fassen. τὸ συνέχον Haupt-sache, -punkt, -grund. g) **in die Enge treiben**, einzwängen, drängen, bedrängen, drücken, quälen. — 2. *intr.* [ep.] **zusammen-hangen** (τινός mit etwas), -stoßen, sich vereinigen. συνοχωκώς ἐπί τι zusammengebogen gegen etw. hin. — II. P. zusammengehalten werden. Insb.: 1. a) zusammenhangen; insb. ἄνδρες ἀνδράσι Mann gegen Mann kämpfen. b) im Zaume gehalten werden. — 2. mit etw. behaftet sein, von etw. **ganz ergriffen sein**, schwer betroffen, gequält od. **bedrängt werden**, an etw. leiden, in etw. dauernd sich befinden (τινί von, an, in etw., πρός τινος von j-m). — 3. von etw. in Anspruch genommen od. mit etw. eifrig beschäftigt sein, in etw. begriffen sein, etw. betreiben (τινί od. ἐν τινι). — 4. auf etw. beruhen.
F. *impf.* ep. σύνεχον = συνεῖχον; *pf.* ep. συνόχωκα; Verbal-*adj.* συνεκτέος.
συν-εψιάω [sp.] zusammen-spielen oder -scherzen.
συν-έψω [sp.] zusammenkochen (τί τινι etwas mit etwas).
συν-ηβάω [poet. sp.] die Jugend mit j-m (τινί) genießen.
συν-ηγορέω (συνήγορος) 1. Verteidiger sein (τινί). — 2. beistimmen (τινί).
συν-ηγορία, ἡ [sp.] (συνήγορος) Verteidigung

συν-ήγορος 2 [poet. sp.] (ἀγορεύω) 1. mitsprechend. ὁ σ. **Anwalt**, Sachwalter, **Verteidiger**. — 2. übereinstimmend (τινί mit etwas).
συν-ῄδεατε = συνῄδειτε (s. σύνοιδα).
συν-ήδομαι P. a) **sich mitfreuen**, an j-s Freude teilnehmen (τινί mit j-m, τινί od. ἐπί τινι über etw.; mit ὅτι); insb. Glück wünschen, gratulieren. b) [poet. †] sich herzlich freuen.
συν-ήθεια, ἡ (ἦθος) 1. das Zusammenleben, **Umgang**, (geselliger) Verkehr (τινός od. πρός τινα mit j-m); insb. Vertrautheit, Vertraulichkeit. — 2. a) **Gewohnheit**, Gewöhnung, gewohnte Art und Weise; Sitte, Brauch, Herkommen. b) das Gewohnte, gewöhnliches Leben.
συν-ήθης 2 (ἦθος) 1. zusammen-gewöhnt, -lebend, an j-n od. an etw. gewöhnt, j-m od. mit j-m **bekannt, vertraut**, befreundet, angenehm, lieb (τινί). ὁ σ. guter Bekannter, Vertrauter, Freund. übtr. übereinstimmend (τινί mit etw.). — 2. **gewohnt**, angewöhnt (τινί j-m); insb. **gewöhnlich**, üblich, gemein. σ. γίγνεσθαι zur Gewohnheit werden. σ. ἔχειν τι etw. in Übung haben. συνήθως ἔχειν πρός τινα vertraulich mit j-m umgehen. τὸ σύνηθες Gewohnheit, das Gewöhnliche (τινός von etwas).
συν-ήκω zusammen-kommen od. -gekommen sein.
συν-ηλικιώτης, ου [sp. †] u. [poet.] **συν-ῆλιξ**, ικος, ὁ Altersgenosse (τινί j-s).
συν-ημερεύω a) den ganzen Tag mit j-m (τινί) zubringen. b) täglich mit j-m verkehren.
συν-ημοσύνη, ἡ [ep.] (συνίημι, *pl.*) Vertrag.
συν-ήορος 2 [ep.] = συνάορος.
συν-ηρετέω [poet.] (ἐρέτης, eig.: zusammenrudern) einträchtig oder Freund sein (τινί).
συν-ηρεφής 2 [ion. poet. sp.] (ἐρέφω) dicht bedeckt (τινί mit etwas); insb. umschattet, überschattet.
συν-ηττάομαι P. zugleich oder mit-besiegt werden.
συν-ηχέω [sp.] a) mit- od. zusammen-tönen od. -schreien, mit-erschallen lassen. b) widerhallen.
σύν-θακος 2 [poet.] beisitzend, beigesellt; Beisitzer(in) (τινί; θρόνων auf dem Throne).
συν-θάλπω [poet. sp.] mit-erwärmen; übtr. schonend behandeln, trösten (τινά).
συν-θάπτω mitbegraben, zusammen bestatten (τινά τινι j-n mit j-m). [übtr. berücksichtigen.]
συν-θεάομαι M. mit-ansehen, mit-betrachten (τι);
συν-θεατής, οῦ, ὁ Mitbetrachter.
συν-θέλω [poet. sp.] = συνεθέλω.
συν-θεσίη, ἡ [ep.] = συνθήκη.
σύν-θεσις, εως, ἡ **Zusammen-setzung**, -stellung, -fügung; insb.: a) Zusammensetzung der Wörter, Komposition. b) Satz-, Perioden-bildung. c) übtr. Erfindung.
σύν-θετος 2 (συντίθημι) 1. **zusammen-gesetzt**, -gestellt. — 2. a) geordnet. b) verabredet. *adv.* ἐκ συνθέτου verabredetermaßen. c) erdichtet, erlogen.
συν-θέω zusammenlaufen; übtr. glücklich ablaufen, gelingen.
F. *fut.* συνθεύσομαι ep. [erkennen.]
συν-θεωρέω [poet. sp.] a) zugleich mitbetrachten. b) klar
συν-θήκη, ἡ (συντίθημι) 1. = σύνθεσις. — 2. a) (auch *pl.*) **Übereinkunft**, Vereinbarung, Verabredung, Abkommen, **Vertrag**, Bund, Bündnis, Frieden(sschluß) (πρός τινα mit j-m, περί τινος über etw.). σ. κεῖται der Bund ist geschlossen worden. Insb.: α) der Versöhnungsvertrag der Parteien zu Athen i. J. 403. β) Friedensbedingung, Vertragsbestimmung(en), -pflichten, -verhältnisse. b) Schuld-schein, -verschreibung. (-ας) ποιεῖσθαι aufsetzen. c) **Anordnung**, Bestimmung, Gebot, Satzung, Auftrag; übtr. Fügung (des Geschicks).
σύν-θημα, τό (συντίθημι) 1. = συνθήκη. ἐκ od. ἀπὸ συνθήματος verabredetermaßen. — 2. **verabredetes Zeichen**, Signal. Insb.: a) **Parole**, Losung, Feldgeschrei. Die Parole wurde vom Feldherrn ausgegeben, von rechts nach links die Reihen entlang flüsternd weitergesagt und dann noch einmal rückwärts von links nach rechts wiederholt. b) Kennzeichen.

συν-θηρατής, οῦ, ὁ (θηράω) Jagdgenosse (τινί j-s). τῶν φίλων Helfer bei der Jagd auf Freunde.

συν-θηράω u. **-εύω** 1. **mitjagen**, an der Jagd teilnehmen (τινί mit j-m). — 2. *trans.* **mit** od. **zusammen erjagen** oder fangen, ergreifen (τί).

συν-θηρευτής, οῦ, ὁ = συνθηρατής.

σύν-θηρος, ὁ = συνθηρατής.

συν-θλάω [sp. †] a) zusammenschlagen, zerschmettern, zermalmen (τί). b) zusammen-drücken oder -biegen.

συν-θλίβω zusammen-drücken oder -drängen.

συν-θνῄσκω [poet. sp.] mitsterben, zugleich sterben (τινί oder ἅμα τινί mit j-m).

συν-θρανόω [poet.] zerschmettern.

συν-θραύω zerbrechen, zerschlagen.

συν-θρύπτω [†] zerbrechen; übtr. (das Herz) weich machen.

συν-θύω mit j-m (τινί) opfern.

συν-ιδεῖν, *inf. aor. II* von συνοράω.

συν-ιέω [†] = συνίημι.

συν-ιζάνω [sp.] a) sich zusammendrängen, sich ablagern, sich niederschlagen. b) zusammensinken, einfallen.

συν-ίζησις, εως, ἡ [sp.] (συνιζάνω) das Zusammendrängen, Eindringen.

συν-ίζω (eine) Sitzung halten.

συν-ίημι (ῑ) I. Akt. zusammenschicken (τί u. τινά): **zusammenbringen;** insb. (feindlich) aneinanderbringen. — 2. (sinnlich u. geistig) **vernehmen, wahrnehmen,** merken (meist mit *acc.* der Sache u. *gen.* der Person, auch mit *gen. part.*). Insb.: a) betrachten, sehen. b) hören. c) kennen, erkennen, **verstehen,** begreifen, einsehen, lernen; auch ahnen, vermuten. Ἑλληνιστί griechisch verstehen; τὰ ναυτικά etwas vom Seewesen verstehen. Insb.: α) recht verstehen, genau wissen; β) *abs.* Einsicht haben, einsichtig sein. — II. M. 1. sich über etw. einigen, sich vereinbaren, übereinkommen (ἀμφί τινι über etwas). — 2. (= Akt.) vernehmen, merken (τινός).

F. Nebenformen † συνιέω u. συνίω. — 2. *sg. prs.* συνίης u. -ιεῖς, 3. *sg.* -ίησι u. -ιεῖ; *impf.* συνίην u. -ίειν, 3. *pl.* συνίεσαν (ep. ξύνιεν); *aor.* συνῆκα (ep. -έηκα, *impr.* ξύνες), M. συνείμην (ep. 3. *sg.* σύνετο).

συν-ικετεύω [sp.] mitflehen (τινί mit j-m).

συν-ίμεν [ep.] = συνιέναι (von σύνειμι).

συν-ίππαρχος, ὁ [ion.] Mit-anführer der Reiterei (τινί mit j-m).

σύν-ισαν [ep.] 1. = συνῄεσαν. — 2. = συνῄδεσαν.

συν-ιστά(ν)ω [sp. †] = συνίστημι.

συν-ίστημι I. *trans.* 1. Akt. **zusammenstellen** (τί od. τινά): a) **zusammen-bringen,** -fügen, vereinigen, zu einem Ganzen verbinden (τί τινι etwas mit etwas), auch verdichten. τὰς πόλεις die Staaten durch ein Bündnis verbinden. Insb. (feindlich) aneinanderbringen, aufreizen, aufwiegeln (τινὰ ἐπί τινι j-n gegen j-n; ἐπί τινι gegen etw., εἴς τι zu etwas). b) j-s Stellung befestigen oder sichern (τινά). c) j-n mit j-m bekannt machen, j-n **vorstellen** od. empfehlen (τινά τινι); insb.: α) j-m etwas zur Verfügung stellen. P. auch sich j-m vorstellen oder empfehlen. β) j-n in die Lehre geben (τινί bei j-m). d) **zusammensetzen;** insb.: α) ordnen, einrichten; β) zustande bringen, hervorbringen, schaffen, entstehen lassen, (be)gründen, veranlassen, verursachen, veranstalten (τί). θάνατον ἐπί τινι j-m den Tod bereiten. ἑαυτῷ τι sich etwas erwerben od. verschaffen. e) [sp. †] beweisen, nachweisen, darlegen. — 2. M. für sich etwas zusammenstellen od. zusammenbringen, zu einem Ganzen gestalten (τί), insb. veranlassen, zustande bringen, verursachen, schaffen, unternehmen, beginnen. — II. *intr.* (*aor. II*, *pf.*, *plpf.*) u. M.: 1. **zusammenkommen, -treten** (τινί mit j-m). λέχος Ἡρακλεῖ als Gattin mit H. zusammenkommen. τὸ σὸν λέχος συνῆλθον ich teilte das Lager mit dir. Bsd. **sich vereinigen,** sich sammeln, sich verbinden (*pf.* u. *aor.* verbunden sein, zusammenleben, τινί); auch dicht od. fest werden, sich verdichten; insb. gerinnen (σώματα συνεστῶτα derbe od. feste). χαλεπὸν συνίσταται eine Gefahr zieht sich zusammen. τὸ συνεστηκός Verbindung. Insb.: a) sich zusammentun od. -scharen, sich zusammenrotten, sich verschwören. b) **aneinandergeraten,** handgemein werden, sich feindlich gegenüberstehen, kämpfen, streiten, sich verfeinden (τινί mit j-m); auch (von Meinungen) einander widerstreiten. c) mit etwas **zu kämpfen haben** oder behaftet sein, in etwas verwickelt od. geraten sein, von etwas heimgesucht werden (τινί). d) **entstehen,** sich bilden, sich gestalten, beginnen, ausbrechen. πολέμοιο συνεσταότος od. μάχης συνεστώσης als der Kampf od. die Schlacht entbrannt war. — 2. **zusammen-stehen, -halten, -bleiben,** sich nicht zerstreuen. συνεστώς zusammenstehend (= einträchtig, festgefügt). ἱππικὸν συνεστηκός zusammenstehende od. geschlossene, geordnete Reiterei. Insb.: a) zusammengehalten werden, fest zusammenhangen. b) (bsd. *pf.* Akt.) Bestand haben, feststehen, **(fort)bestehen,** dauern, leben, stattfinden, vorhanden sein. τὰ φύσει συνεστῶτα Naturkörper. τὸ συνεστηκός, τὰ -κότα das Bestehende, die bestehende Einrichtung od. Ordnung. δύναμις συνεστηκυῖα ein stehendes od. schlagfertiges Heer. übtr. ὑπό τινος auf etw. beruhen. c) Halt machen, stehen bleiben, standhalten. d) auf j-s Partei sein, zu j-m halten, sich an j-n anschließen, j-m beistehen (τινί od. μετά τινος, πρός τινα). e) zusammengesetzt sein, aus etwas bestehen (ἔκ τινος).

F. *fut.* συστήσω, *aor. I* συνέστησα (*inf.* συστῆσαι), *aor. II* συνέστην (*inf.* συστῆναι, *part.* συστάς); *part. pf.* συνεστηκώς od. συνεστώς (ep. -εσταώς, ion. συνεστεώς).

συν-ιστίη, ἡ [ion.] = συνεστία.

συν-ίστωρ, ορος 2 (σύνοιδα) **mitwissend** (τινός um etwas). *subst.* ὁ, ἡ σ. Mitwisser(in), Zeuge.

συν-ισχυρίζω (ἰσχυρός) mit(ver)stärken.

συν-ίσχω = συνέχω.

συν-ίω [†] = συνίημι.

συν-ναίω [poet.] zusammenwohnen, zusammensein, sich in oder unter etwas befinden (τινί).

συν-ναχτός 3 [sp.] (συννάσσω) vollgestopft.

συν-νάσσω [ion.] zusammen-drängen, -stopfen (τί).

συν-ναυαγέω [sp.] mit Schiffbruch erleiden.

συν-ναυβάτης, ου, ὁ [poet.] = συνναύτης.

συν-ναυμαχέω mit zur See kämpfen, an der Seeschlacht teilnehmen (τινί mit j-m).

συν-ναυστολέω mit j-m zusammen fahren, j-s Schiffs-genosse sein (τινί).

συν-ναύτης, ου, ὁ Schiffsgenosse, Reisegefährte.

συν-νεάζω [poet. sp.] mit jung sein (τινί mit j-m).

συν-νέμω [sp.] 1. (zusammen) einteilen. — 2. mit zuteilen.

συν-νενέαται s. συννέω.

συν-νεύω [poet. sp.] a) zunicken, zustimmen; übtr. sich zu etwas hinneigen, einer Sache frönen (πρός u. ἐπί τι). b) sich zusammenneigen; insb.: α) sich zusammenziehen; β) zusammensinken.

συν-νέφελος 2 (νεφέλη) umwölkt; bsd. trübe, finster, dunkel.

συν-νεφής 2 [poet. sp.] (νέφος) = συννέφελος.

συν-νέω, ion. **-νηέω** zusammenhäufen, aufhäufen, aufschichten (τί etwas, ἐπ' ἀλλήλοις übereinander).

F. *pf.* P. συννένημαι (3. *pl.* ion. συννενέαται).

συν-νήχομαι M. zusammen schwimmen (τινί mit j-m).

συν-νικάω zugleich od. gemeinsam siegen (τινί u. μετά τινος mit j-m).

συν-νοέω u. M. **-ομαι** a) erwägen, bedenken, überlegen (τί). b) verstehen, begreifen.

σύν-νοια, ion. **-νοίη**, ἡ (σύννους) a) Erwägung, Nachdenken, Überlegung. b) Sorge.

σύν-νομος 2 (νέμω) a) zusammen-weidend, -lebend, zugesellt. *subst.* ὁ, ἡ σ. Genosse, Genossin, Gefährte, Freund(in), Gatte, Gattin, Buhle. b) übtr. (λίθος) gleichmäßig behauen.

συν-νοσέω [poet. sp.] mit od. gleichfalls krank sein (τινί mit j-m).

σύν-νους 2 (aus σύννοος) nachdenkend, gedankenvoll; insb. sorgenvoll, traurig, ernst.

συν-οδεύω [sp. †] mit-, zusammen-reisen (τινί mit j-m).

συν-οδία, ἡ [sp. †] (ὁδός) Reisegesellschaft.

συν-οδοιπόρος, ὁ Reise-gefährte, -gesellschafter.

σύν-οδος, ἡ **Zusammen-kunft,** -kommen, -fluß, Vereinigung. σύνοδοι χρημάτων Geld-einkünfte. Insb.: a) Unterredung, **Beratung,** Verhandlung. b) Verein, **Versammlung,** Gesellschaft, Genossenschaft; insb. Zusammenrottung. c) Begattung, geschlechtlicher Verkehr. d) (feindlich) Zusammenstoß, Zusammentreffen, Angriff, Gefecht.

συν-οδύρομαι M. mit wehklagen, *trans.* mitbeklagen.

σύν-οιδα mitwissen, j-s Mitwisser sein, mit j-m Fühlung haben (τινί τι, τινὶ περί τινος; mit *part.* im *dat.*, selten τινά mit *part.* im *acc.*): **a) mit j-m** um etwas wissen. **b)** (als Augen- od. Ohren-zeuge) **von j-m** etwas wissen, j-m etw. bezeugen können; übh. sicher wissen. σύνοιδέ μοι εἰ ἐπιορκῶ er weiß von mir, ob ich. ἃ σύνοιδα αὐτῷ was ich von ihm weiß. πᾶσι σ. mit allen Fühlung haben. ἐμοῦ συνειδότος mit meinem Wissen. — **συνειδώς** 3 mitwissend, eingeweiht: α) sachverständig, kundig, vertraut; β) mitverschworen, mitschuldig; Teilnehmer (τινί). τὸ συνειδός das Mitwissen, Bekanntschaft mit der Sache, Bewußtsein. — **σύνοιδα ἐμαυτῷ ich bin mir bewußt** (τί einer Sache, zB. πολλὰ καὶ πονηρά vieler schlechten Handlungen; od. mit ὅτι, ὡς, od. mit *part.* im *nom.* od. *dat.*, zB. σύνοιδα ἐμαυτῷ τἀληθῆ εἰπών od. εἰπόντι, σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς τὰ δέοντα ποιήσαντες oder ποιήσασιν.

F. 1. *pl.* σύνισμεν (ion. συνοίδαμεν); 3. *sg. plpf.* συνῄδει (ion. συνῄδεε; 2. *pl.* συνῃδέατε ion.); *fut.* συνείσομαι, selten συνειδήσω.

συν-οικειόω [sp.] anpassen, ähnlich machen (τινί τι). M. αὑτῷ τι sich etwas aneignen. P. in nahe Verbindung treten (τινί mit etwas); *pf.* nahe stehen, verwandt sein (τινί).

συν-οικέω 1. *intr.* mit (zur Miete) wohnen, **zusammenwohnen, -leben;** übh. verkehren (τινί od. μετά τινος mit, bei j-m). Insb.: a) sich bei j-m ansiedeln. b) mit j-m verheiratet sein od. die Ehe führen. c) übtr. mit etw. verbunden oder behaftet, vereinigt sein (τινί), sich in etwas befinden od. leben (τινί). d) sich fest anschließen, anhaften, verwachsen, tief eindringen in etw. (τινί). — 2. *trans.* **zusammen bewohnen** od. bevölkern (τί τινι etw. mit etw.).

συν-οίκημα, τό [ion.] a) das Zusammenwohnen. b) konkr. die Mitbewohner, Teil der Bevölkerung.

συν-οίκησις, εως u. **συν-οικία,** ἡ a) das Zusammenwohnen (τινός mit j-m); insb. eheliches Zusammenleben, Ehe. b) konkr. (großes) **Mietshaus,** Mietskaserne.

συν-οικητήρ, ῆρος, ὁ [poet.] Mitbewohner, Hausgenoß.

συν-οίκια, τά das von Theseus in Athen begründete und im Hochsommer alljährlich gefeierte Vereinigungs- od. Stiftungs-fest.

συν-οικίζω 1. zusammenbauen (τί, zB. πόλιν). — 2. **zusammen ansiedeln,** an einen Wohnort zusammenbringen, in ein Haus od. in eine Stadt vereinigen od. versetzen (verpflanzen) (τινά τινι j-n mit j-m, ἔς τι in etw. od. an e-m Orte); übh. zu einem Ganzen vereinigen, konzentrieren. Insb.: a) (ein Land od. eine Stadt) **kolonisieren,** bevölkern, **gründen** (od. wiedergründen, von neuem bevölkern). P. als Kolonist sich irgendwo (ἔς τι) niederlassen. b) sich ansiedeln, bewohnen (τί). c) übh. vereinigen, verbinden (τί τινι etw. mit etw.); insb. j-m ein Mädchen zur Frau geben (τινί τινα).

συν-οίκισις, εως, ἡ (συνοικίζω) 1. Vereinigung der Einwohner. — 2. Kolonie, Ansiedelung.

συν-οικισμός, ὁ [sp.] a) das Zusammenleben, bsd. Ehe. b) Kolonie.

συν-οικιστήρ, ῆρος, ὁ [poet.] Mitgründer.

συν-οικοδομέω a) zusammen-bauen, -fügen. b) (mit-) erbauen.

σύν-οικος 2 a) **zusammen-wohnend,** -lebend (τινί mit j-m). *subst.* ὁ σ. Mitbewohner, Mitinsasse, Hausgenosse (τινί u. τινός j-s); übh. Genosse, Gesellschafter. b) übtr. mit etwas eng verbunden od. behaftet, von etwas betroffen (τινί u. τινός).

συν-οικτίζω bemitleiden (τινά).

συν-οίομαι P. derselben Meinung sein.

συν-οισόμεθα s. συμφέρω.

συν-ολισθαίνω [sp.] mit oder zusammen ausgleiten oder fallen oder rollen.

συν-ολολύζω zugleich mitschreien, zusammen kreischen

σύν-ολος 3 u. 2 ganz und zusammen. *adv.* τὸ -ον u. συνόλως im ganzen, überhaupt, ganz und gar.

συν-ομαίμων 2 [poet.] blutsverwandt. ὁ σ. Bruder.

συν-ομαλύνω [sp.] ganz eben machen.

συν-ομαρτέω [poet. sp.] mitfolgen; übtr. beiwohnen.

συν-ομιλέω [†] sich mit j-m unterhalten (τινί).

συν-όμνυμι u. -ύω **mitschwören,** zugleich oder gemeinschaftlich schwören (ὅρκους), sich eidlich verpflichten; übh. sich verbünden. Insb. (auch M.): a) **sich verschwören,** ein Komplott bilden (τινί u. πρός τινα mit j-m, ἐπί τι zu etw., ἐπί τινι u. ἐπί τινα gegen j-n; auch mit *inf.*). b) j-m etwas zuschwören (τινί τι).

συν-ομολογέω und M. **-ομαι** 1. a) überein-, **beistimmen,** einverstanden od. einig sein (τινί mit j-m). b) bestätigen, zugeben, **zugestehen** (τί etw. od. über etw., τινί τι); insb. zusagen, verheißen, versprechen (τινί τι od. mit *inf.*). — 2. **vereinbaren,** einen Vertrag schließen, übereinkommen (τινί mit j-m, τί etw. od. über etw.). πάντα συνομολογεῖται man wird über alles einig.

συν-ομ(οι)οπαθέω [sp.] dieselben Empfindungen haben (τινί mit etwas).

συν-ομορέω [†] (ὅμορος) an etwas (τινί) angrenzen.

συν-οπτικός 3 zur Übersicht befähigt, einsichtsvoll.

σύν-οπτος 2 [sp.] (συνοράω) a) übersichtlich. b) sichtbar, begreiflich.

συν-οράω 1. zusammen sehen, mit ansehen; übh. **ansehen,** ansichtig werden, wahrnehmen, beobachten (τί u. τινά). ἀλλήλους einander sehen od. beobachten (insb. durch Feuersignale verständigen oder zusammenrufen). — 2. (geistig) überlegen, ins Auge fassen, **einsehen, erkennen,** kennen lernen, bemerken (τί od. mit ὅτι, ὡς); insb. überblicken, berechnen. ἡ ἀρχὴ ἦν συνιδεῖν ἰσχυρὰ οὖσα es war zu erkennen, daß die Herrschaft stark war.

F. *part. aor. II* M. συνειδόμενος (aus συνϜεϜιδόμενος.

συν-οργίζομαι P. mit j-m erzürnt sein, j-s Zorn teilen (τινί).

συν-ορθόω [sp.] zugleich gerade machen; übtr. zugleich fördern (τί τινι etwas mit etwas).

σύν-ορθρος 2 [poet.] frühmorgens zugleich mit etwas (τινί).

συν-ορίνω [ep.] I. Akt. ganz bewegen od. erregen, aufregen. — II. M. gegeneinander vordringen.

συν-ορμίζω zugleich od. zusammen (od. dicht nebeneinander) vor Anker legen (τί, zB. ναῦς, στόλον).

σύν-ορος, ion. **σύν-ουρος** 2 [poet. sp.] zusammengrenzend, angrenzend (τινί).

συν-ορχέομαι [sp.] M. mittanzen, zusammen tanzen.

συν-ουσία, ion. -ίη, ἡ (συνεῖναι) das **Zusammen-sein,** -leben; insb.: a) **Umgang, Verkehr** (τινός j-s od. mit j-m = πρός τινα). b) Zusammenkunft, Unterredung, **Gespräch,** Unterhaltung, bsd. Disputation, wissenschaftliche Unterredung od. Untersuchung. c) geselliges Beisammensein, Versammlung, **Gesellschaft,** bsd.: α) Gastmahl; β) Genossenschaft, Schar. d) Geschlechtsverkehr. e) (frommer) Besuch, Wallfahrt.

συν-ουσιάζω [sp.] zusammensein; insb. (einer Frau) beiwohnen.

συν-ουσιαστής, οῦ, ὁ (συνουσία) Gesellschafter, Freund, Schüler (τινός).

σύν-οφρυ, υος, τό [sp.] das Zusammentreffen der Augenbrauen.

συν-οφρυόομαι [poet. sp.] M. (ὀφρύς) die Stirn runzeln. *part. pf.* συνωφρυωμένος mit gerunzelter Stirn.

συν-οχή, ἡ [ep. sp.] (συνέχω) das Zusammenhalten, Zusammenhang: a) das Zusammentreffen, Vereinigung (ὁδοῦ wo Hin- u. Rückweg zusammentreffen). b) Halt. c) † Enge, Angst, Beklemmung.

σύν-οχος 2 [poet.] (συνέχω) zusammenstimmend (τινί).

συν-οχωκώς 3 s. συνέχω.

σύν-οψις, εως, ἡ a) Übersicht, Überblick. b) Gesichtskreis.

σύν-ταγμα, τό = σύνταξις.

συν-ταλαιπωρέω [poet.] am Unglück teilnehmen, das Unglück mitfühlen.

συν-τάμνω [ion.] = συντέμνω.

συν-τανύω [poet.] kurz zusammenfassen.

σύν-ταξις, εως, ἡ Zusammenstellung: 1. **Anordnung,** Ordnung, Regelung, **Einrichtung,** Verfassung, Organisation, Verhältnis. Insb.: a) Aufstellung des Heeres, Schlachtordnung. b) Abfassung einer Schrift. c) Auferlegung der Steuern, Besteuerung. — 2. konkr.: a) aufgestelltes Heer, Schlachtreihe. b) Heer-schar, -bann, Korps, **Kontingent** (εἴς τι für etw.); übh. Schar, Menge, Klasse. c) (gramm.) α) Nebenstellung, Juxtaposition; β) Wortfügung, Satzbau; bsd. sprachrichtige Wort-verbindung oder -fügung, Konstruktion; auch Syntax. ὁ κατὰ σύνταξιν λόγος zusammengestellter od. richtig gebauter Satz. d) Buch, Abhandlung, Schrift. e) festgesetzte Abgabe, **Steuer, Tribut,** Geldbeiträge, Geldmittel, Einkünfte. f) **Sold,** Besoldung, Löhnung, Gehalt; insb. Pension, Jahrgeld.

συν-ταράσσω, neu-att. -ττω 1. a) mit oder zugleich verwirren oder erschüttern. b) **gänzlich verwirren,** in Verwirrung od. Unordnung bringen, stören (τί u. τινά), (eine Quelle) trüben. P. sich im Aufruhr zusammenscharen. — 2. **beunruhigen,** in Unruhe od. Angst versetzen, erschrecken, aufstören, aufregen, (ver)stören, zerrütten, irre od. bestürzt, bekümmert machen (τί u. τινά).

σύν-τασις, εως, ἡ (συντείνω) Anspannung; übtr. Anstrengung.

συν-τάσσω, neu-att. -ττω I. Akt. **zusammenstellen** (τί u. τινά); insb.: 1. **ordnen,** in Ordnung bringen, zurechtlegen, gehörig einrichten. Insb.: a) zu einem Ganzen vereinigen, einem Ganzen bei- od. ein-ordnen, in ein Ganzes aufnehmen (τί εἴς τι). b) j-n in das Heer einstellen od. zum Heere einziehen. c) (von Truppen) in Reih' und Glied od. **in Schlachtordnung aufstellen,** in Abteilungen od. zu einem Heere vereinigen. συντεταγμένος (wohl-)geordnet, in Schlachtordnung. d) zustande bringen, verfertigen, bilden; insb.: α) (Schriften) ab-, ver-fassen, ausarbeiten; β) (listig) anstiften (τί etwas, κατά τινος gegen j-n). e) P. (geistig) sich sammeln, sich fassen. συντεταγμένος gesammelt, besonnen. — 2. **anordnen, verordnen** (auch ärztlich = verschreiben), befehlen, gebieten, anweisen, bestimmen, **festsetzen,** vorschreiben, auferlegen, auftragen, beauftragen (τί, τινί τι od. mit *inf.*). Insb.: a) gemeinschaftlich festsetzen, verabreden (τί πρός τινα etwas mit j-m). b) beiordnen, zuerteilen, übergeben, übertragen (τινί τι). — II. M. 1. **sich ordnen,** sich aufstellen (bsd. in Schlachtordnung). συνταξάμενος mit schlagfertigem Heere. — 2. etwas für sich od. die Seinigen, seine Truppen **in Schlachtordnung aufstellen** (τί u. τινά). — 3. a) **anordnen,** befehlen u. s. w. = Akt. 2. b) (Schriften, Bücher) verfassen (= Akt. 1, d, α).

συν-ταχύνω [ion.] 1. beschleunigen. — 2. *intr.* eilen, dahineilen.

συν-τείνω 1. *trans.*: a) **(an)spannen,** anziehen (τί u. τινά); übtr.: α) **anstrengen.** β) steigern, mit Härte gestalten. b) auf etwas hinrichten od. beziehen (τί ἐπί od. εἴς τι). c) zusammenziehen; übtr. einschränken, beschränken. — 2. *intr.*: a) **sich anstrengen;** insb.: α) angestrengt gehen od. laufen, eilen; β) heftiger werden. b) hinstreben, auf etw. **hinzielen** od. abzwecken, sich beziehen, hinauslaufen (εἰς, ἐπί, πρός τι).

συν-τειχίζω gemeinschaftlich befestigen, befestigen helfen (τί).

συν-τεκμαίρομαι M. (aus mehreren Zeichen) schließen od. abnehmen, abschätzen, berechnen (τί).

συν-τεκνοποιέω mit j-m (τινί) Kinder erzeugen.

συν-τεκταίνομαι M. mitzimmern; übtr. mit-ersinnen.

συν-τέλεια, ἡ (συντελέω) 1. a) gemeinschaftliche Beisteuer, Gemeinschaftszahlung, Beitrag. b) Steuergenossenschaft (Unterabteilung einer συμμορία behufs gemeinsamer Ausrüstung eines Kriegsschiffes). — 2. [sp. †] Vollendung, Ausführung, Ende, Ziel.

συν-τελέω 1. a) **mit** od. **zugleich vollenden** od. -zustande bringen, -ausführen (τί τινι etwas mit j-m); insb. (Feste, Opfer) gemeinschaftlich feiern. b) **ganz vollenden,** völlig ausführen od. vollbringen, in Erfüllung gehen lassen, erreichen (τί); insb. (Schriften) abfassen, (ἅρματα) liefern. c) † verzehren, verbrauchen. — 2. gemeinschaftliche Abgaben entrichten, **(mit)steuern,** mitbezahlen, beisteuern. Insb. **εἴς τινα(ς):** a) zu einem Stande od. zu einer Abteilung (Klasse) gehören, zB. εἰς τοὺς ἱππέας zum Ritterstande gehören, Ritter sein (eig.: zu den Rittern steuern); b) einen Tribut an j-n entrichten, j-m steuer- od. **tributpflichtig,** untertänig **sein,** zB. εἰς τοὺς Ἀθηναίους, εἰς Ὀρχομενόν, Θηβαίοις.

συν-τελής 2 (τέλος, eig.: zusammensteuernd) beitrags- od. steuer-pflichtig, zur Steuer herangezogen; übtr. mitbüßend.

συν-τέμνω 1. a) zerschneiden. b) auseinandernehmen (πλοῖον). — 2. zuschneiden. πάντα εἰς ἓν σ. alles über einen Leisten schlagen. — 3. **beschneiden,** abschneiden; übh. verkürzen, abkürzen, kürzer machen (τί), (Reden) kurz fassen, *abs.* sich kurz fassen. Insb.: a) **beschränken,** einschränken (τὶ εἴς τι etw. auf etw.). b) (*sc.* ὁδόν) den kürzesten Weg einschlagen (ἀπό τινος ἔς τι von einem Orte nach einem andern). c) rasch einholen (τινά). d) rasch in Erfüllung gehen lassen, schnell vollenden (τί). e) *abs.* (von der Zeit) herannahen, drängen.

συν-τεταγμένως (συντάσσω) *adv.* wohlgeordnet, planmäßig.

συν-τεταμένως (συντείνω) *adv.* angestrengt, eifrig.

συν-τετραίνω [ion.] = συντιτράω.

συν-τεχνάζω [sp.] mit künstlich entwerfen.

συν-τήκω 1. *trans.* **zusammenschmelzen** (τί); übtr.: a) verschmelzen, eng verbinden (τί τινι etw. mit etw., εἴς τι). b) **zerschmelzen,** zerfließen machen, auflösen (τί). (χρόνον) verzehren, hinbringen. — 2. *intr.* (*pf. II* συντέτηκα) u. P.: a) zusammen-, ver-schmelzen. b) hinschmelzen, hinschmachten, sich verzehren.

σύν-τηξις, εως, ἡ [sp.] (συντήκω) a) Verschmelzung, innige Verbindung. b) Auflösung.

συν-τηρέω [sp. †] (mit-)bewahren, -bewachen, -schützen (τινά); insb. im Gedächtnis behalten (τί).

συν-τίθημι I. Akt. 1. **zusammen-stellen,** -setzen, -legen, -nehmen, **zusammenfügen,** vereinigen, verbinden (τί u. τινά). Insb.: a) hinzufügen, einmengen (τὶ εἴς τι). b) aufstellen, bauen, **verfertigen,** zustande bringen, schaffen (τί). c) (schriftlich) abfassen, verfassen, komponieren; übh. darstellen, beschreiben, erzählen (τί). d) (geistig) bei sich zusammenstellen, erwägen, überlegen; insb.: α) erdichten, ersinnen (τί); β) schließen, vermuten. e) (im üblen Sinne) anstiften, anzetteln (τί). πρᾶγμα εὖ eine Sache gut einfädeln. — 2. (kurz oder in eins) **zusammenfassen,** ins kurze zusammenziehen (τί). — II. M. 1. etw. **für sich zusammenstellen** (τί); übtr.: a) sich etw. verschaffen (zB. δύναμιν). b) (geistig: θυμῷ) **wahrnehmen,** bemerken, auf etw. achten, sich etw. merken, vernehmen, hören (τί). — 2. **sich vereinigen,** sich verbinden. συνθέμενοι vereint. Insb.: a) verabreden, **vereinbaren,** einen Vertrag schließen, übereinkommen, durch Vertrag zusichern, festsetzen, abmachen, ausmachen, beschließen, sich verpflichten, versprechen, sich ausbedingen (τί etw. od. über, zu etw.; τινί, πρός τινα, μετά τινος mit j-m; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὡς). φιλίαν Freundschaft od. ein Freundschaftsbündnis schließen. συνθέμενοι bei Abschluß des Vertrages. Insb. mit j-m wetten. b) beistimmen, beitreten (τινί).

F. *aor. I* M. συνεθέμην (ion. συνεθηκάμην). Ep. 3. *sg.* σύνθετο = συνέθετο, *impr.* σύνθεο = σύνθου.

συν-τιμάω mit-ehren, zugleich ehren.

συν-τιτράω durchbohren. (οἱ κόλποι) τοὺς μυχοὺς ἀλλήλοις συντετραίνουσι dringen mit ihren Spitzen fast bis zueinander vor. *inf. pf.* P. συντετρῆσθαι durch ein Bohrloch od. durch Öffnungen miteinander in Verbindung stehen.

συν-τιτρώσκω gemeinschaftlich od. mehrfach verwunden.

συν-τομία, ἡ (σύντομος) Kürze, knappe Fassung, insb. Gedrängtheit des Stils.

σύν-τομος 2 (συντέμνω, eig.: zusammengeschnitten) **abgekürzt, kurz,** bündig. ἡ σ. (*sc.* ὁδός) kurzer Weg, Richtweg. τὸ -ον Abkürzung, Richtweg. *adv.* τὰ συντομώτατα auf dem kürzesten Wege. — *adv.* **συντόμως:** a) **kurz,** in Kürze, bündig; b) in kurzer Zeit, in kurzem; schnell, sofort; c) kurzer Hand, ohne weiteres. *sup.* συντομωτάτως in aller Kürze.

συντονο-λῡδιστί *adv.* in streng lydischer Tonart.

σύν-τονος 2 (συντείνω) angespannt, **straff;** übtr. **angestrengt,** eifrig, streng, stark, kräftig, heftig. -ον βλέπειν durch seinen Blick Ernst und Anspannung zu erkennen geben.

συν-τραγῳδέω [sp.] mit tragisch darstellen oder aufführen.

συν-τράπεζος, ὁ (τράπεζα) Tischgenosse.

σύν-τρεις, τρια drei zusammen, je drei.

συν-τρέφω I. Akt. **mit-ernähren** od. -erziehen, ernähren helfen (τινά τινι od. μετά τινος j-n mit j-m). — II. P. mit-ernährt od. zugleich erzogen werden, mit od. zusammen aufwachsen (τινί mit j-m). übh.: a) zusammenleben. b) sich mitbilden, zugleich entstehen (τινί mit etwas). c) übtr. verwachsen, tief einwurzeln.

συν-τρέχω 1. **mitlaufen,** ebenfalls laufen oder sich stürzen (εἴς τι); übh. begleiten. — 2. **zusammen-laufen,** -eilen: a) **sich vereinigen,** zusammen-fließen, -strömen, sich zusammenziehen, sich (ver)sammeln. b) (feindlich) gegeneinanderstürmen, aneinandergeraten, zusammenstoßen. c) übtr.: α) übereinkommen (τοῖς κριταῖς über die Wahl der Richter), (εἰς ταὐτό) übereinstimmen, sich einigen, Hand in Hand gehen; β) übereinstimmen, zusammen-, zu-treffen; γ) in etwas hineingeraten (τινί).

συν-τρίβω 1. a) zusammen-, aneinander-reiben. b) **zerreiben,** zerstückeln (τί); insb. **zerschmettern,** zertrümmern, zerschlagen, zerreißen, zerbrechen, zertreten (τί etw., τινά j-n; τί od. τινός an etwas, zB. τινὰ σκέλος j-n am Bein, τινὰ τῆς κεφαλῆς); συντετριμμένος σκέλη mit zerschmetterten Schenkeln. übh. mißhandeln. — 2. übtr. aufreiben, zu Schanden machen, vereiteln (τί).

συν-τριηραρχέω mit einem andern ein Kriegsschiff ausrüsten.

σύν-τριμμα, τό [sp. †] (συντρίβω) Zerschmetterung; übtr. Unheil, Untergang.

συν-τροφία, ἡ [sp.] (συντρέφω) gemeinsame Erziehung; übh. das Zusammenleben, Lebensgemeinschaft, Verkehr.

σύν-τροφος 2 (συντρέφω) 1. zusammen **mit j-m** (τινί) **ernährt** od. **erzogen** (aufgezogen) od. aufgewachsen. ὁ σ. Milchbruder, Jugendgenosse. — 2. übtr.: a) mit etw zusammenlebend, in etw. lebend (τινί). b) mit j-m verbunden od. **befreundet, vertraut,** verwandt (τινί). ὁ σ. Genosse, Begleiter. τὸ -ον = συντροφία. c) üblich, gewohnt, gewöhnlich, heimisch. τὰ -α gewöhnliche Erscheinungen. d) j-m anerzogen od. eigen, eigentümlich (τινί und τινός).

συν-τροχάζω [sp.] = συντρέχω.

συν-τυγχάνω 1. mit j-m **zusammen-treffen,** -kommen, auf etw. stoßen, j-m begegnen (τινί). ὁ συντυχών der erste beste, jeder beliebige, ein gewöhnlicher. Insb.: a) in etw. geraten (τινί), (einem Geschick) anheimfallen. b) prägn. beim Zusammentreffen j-n als etw. kennen lernen (τινός = einer Sache teilhaftig werden). — 2. **zutreffen,** zustoßen, sich treffen, sich zutragen, **sich ereignen,** widerfahren (τινί). Unpers. συντυγχάνει es ereignet sich (τινί, mit *inf.*).

συν-τυχία, ion. -ίη, ἡ (συντυγχάνω) das Zusammentreffen, **Zufall,** zufälliges Eintreffen, **Vorfall,** Ereignis, Begegnis, Fügung, Schickung; übh. Lage, Zustand. ἐρωτική Liebes-handel, -affäre. Insb.: a) **Glück,** glückliche Götterfügung, günstiger Ausgang, Erfolg. κατὰ συντυχίαν zufällig, nach göttlicher Fügung. ἀπὸ τοιαύτης συντυχίας unter diesen Umständen. b) **Unfall,** Mißgeschick. c) Bekanntschaft.

συν-υμνέω [sp.] Loblieder mit j-m (τινί) singen.

συν-υπατεύω [sp.] mit Konsul sein.

συν-υποκρίνομαι P. [sp. †] mitheucheln, zugleich heucheln (τινί mit j-m).

συν-υπομ(ε)ίγνυμι [sp.] daruntermischen.

συν-υποτίθεμαι [sp.] M. mit an die Hand geben.

συν-υπουργέω [sp. †] mit-arbeiten od. behilflich sein (τινί).

συν-υφαίνω zusammenweben; übh. zusammen-setzen, -fügen; übtr. mit anzetteln, listig anstiften (τί).

συν-ωδίνω [poet. †] mit in Geburtswehen liegen, mitleiden (τινί durch etwas).

συν-ῳδός 2 (ᾠδή) = σύμφωνος.

συν-ωθέω zusammen-stoßen, -drängen (τὶ εἰς u. πρός τι).

συν-ώμεθα s. συνίημι.

συν-ωμοσία, ἡ (συνόμνυμι) beschworener Bund, **Verschwörung,** Komplott (τινός od. ἐπί τινι zu, für etwas), insb. politischer Klub, geheime Verbindung.

συν-ωμότης, ου, ὁ (συνόμνυμι) **Mitverschworene(r)** (ἐπί τινι gegen j-n), Mitglied einer geheimen Verbindung.

συν-ώμοτος 2 (συνόμνυμι) beschworen. τὸ -ον beschworener Bund, Eidgenossenschaft.

συν-ωνέομαι M.: a) zusammen mit j-m kaufen. b) etw. **zusammenkaufen,** aufkaufen (τί); insb. j-n in Sold nehmen (τινά).

F. *impf.* συνεωνούμην; *pf.* συνεώνημαι auch in pass. Bedeutung; *aor.* συνεπριάμην.

συν-ώνυμος 2 [poet. sp.] (ὄνομα) gleichbenannt, gleichnamig (τινί mit j-m).

συν-ωρίζω [poet. sp.] (συνωρίς) zusammenspannen, paaren, verbinden. M. χέρα j-m seine Hand reichen.

συν-ωρικεύομαι [poet.] (συνωρίς) zweispännig fahren.

συν-ωρίς, ίδος, ἡ (συνάορος) **Zweigespann;** übh. Paar.

συν-ωφελέω **mit beistehen,** mithelfen, (zugleich) nützen (τινά, selten τινί; εἴς τι zu etwas). P. mit Nutzen haben.

συν-ωχηδόν [ep.] (συνέχω) *adv.* unaufhörlich.

Συράκουσαι, dor. -σσ(σ)αι, ion. **Συρήκουσαι,** αἱ **Syrakus,** Stadt auf der Ostküste von Sicilien. — Einw. u. *adj.* **Συρᾱκόσιος** u. -ούσιος, ion. **Συρηκόσιος** 3. ἡ Συρακοσίᾱ Gebiet von Syrakus.

Σύργις, ὁ Fluß in Skythien, Nebenfluß des Tanaïs.

σύρδην [poet.] (σύρω) *adv.* in langem Zuge.

Συρίᾱ, ion. -ίη, ἡ 1. **Syrien** zwischen Euphrat, Arabien, Gebirge Tauros und Mittelmeer (mit Phoinikien, Palästina, bisweilen auch Mesopotamien = Ἀσσυρία). Einw. ὁ **Σύρος;** *fem.* ἡ Σύρᾱ Syrerin. *adj.* **Σύριος** 3. — 2. fabelhafte, weinreiche Insel ganz im Westen.

σύριγμα, τό [poet. sp.] u. **συριγμός,** ὁ (συρίζω) das **Pfeifen;** insb.: a) Pfeifenklang; b) das Auspfeifen; c) übh. Geschrei (zB. des Elefanten).

σῦριγξ, ιγγος, ἡ **Röhre;** insb.: 1. **Hirtenflöte,** Panspfeife, die aus mehreren ungleichen, stufenweis an Länge u. Dicke abnehmenden Röhren bestand. — 2. Speerbehälter. — 3. Radbüchse, Nabe. — 4. Blutader.

E. Wohl zu √*kjūr* durchlöchern: συρίζω.

συρίζω, att. -ίττω, dor. -ίσδω (σῦριγξ) pfeifen, zischen, insb.: a) die Syrinx spielen. b) auspfeifen, auszischen.

F. *fut.* συρίξομαι (sp. συρίξω, -ίσω), *aor.* ἐσύριξα (sp. ἐσύρισα).

Συριη-γενής 2 [ep.] (γένος) in Syrien entstanden, syrisch.

συριστί (Συρία) *adv.* in syrischer Sprache. ἐπίστασθαι syrisch verstehen.

συρμαία, ion. -αίη, ἡ 1. ölgebender Purgier-Rettich. — 2. Purgier-öl, -saft.

συρμαΐζω (συρμαία) ein Purgiermittel anwenden, purgieren.

συρμός, ὁ (σύρω) Zug, das Ziehen; insb.: a) Sturm, Gewühl; b) das Peitschen, Fegen.

Σύρος, ὁ s. Συρία.

Συρο-φοίνισσα od. -φοινίκισσα, ἡ Syrophoinikierin, Bewohnerin von Syrophoinikien.

σύρ-ραξις, εως, ἡ [sp.] (συρράσσω) Zusammenstoß, Anprall.

συρ-ράπτω zusammennähen, zusammenflicken.

συρ-ράσσω, neu-att. -ττω zusammen-stoßen, -rennen, -geraten (τινί mit j-m); übh. losstürmen.

συρ-ρέω **zusammen-fließen, -strömen,** -laufen; übh. zusammenkommen, sich versammeln (εἰς u. πρός τι); insb. sich in Masse j-m anschließen.

συρ-ρήγνῡμι I. Akt. 1. *trans.* **zusammenbrechen,** zerbrechen, zerschmettern (τί). — 2. *intr.*: a) (von Flüssen) zusammenstürzen, sich tosend vereinigen. b) (feindlich) zusammenstoßen, aneinandergeraten. c) (von Kriegen, Übeln u. ä.) aus-, los-brechen, hereinbrechen (τινί gegen, über j-n). — II. *pf.* P. (συνέρρηγμαι) gebrochen od. entkräftet sein.

F. συρρήξω, συνέρρηξα, συνέρρωγα, συνέρρηγμαι, συνερράγην.

συρ-ροή u. **σύρ-ρευσις,** εως, ἡ [sp.] Zusammenfluß.

σύρ-ρους 2 [sp.] (ῥόος) zusammenfließend; insb.: a) (viele) Nebenflüsse habend. b) zusammenhangend (τινί mit etwas).

Σύρτις, εως, ἡ Syrte (Name zweier an Sandbänken reicher Busen an der Nordküste Afrikas zwischen Karthago und Kyrene; jetzt Busen von Sidra und von Kabes).

συρφετός, ὁ (σύρω) **Kehricht,** Unrat; übtr. (zusammengelaufenes) **Gesindel,** Haufe.

σύρω [sp. †] ziehen, **schleppen,** nachschleppen, schleifen, zerren (τί u. τινά); insb.: a) gewaltsam fortschleppen; b) ins Gefängnis schleppen.

F. συρῶ, ἔσυρα, σέσυρκα, σέσυρμαι, ἐσύρην.

σῦς, συός, ὁ u. ἡ **Schwein, Sau,** Eber; insb. Wildschwein, Keiler.

E. Ableitung unklar: schwerlich aus kjūs (von σεύω = Stürmer), schwerlich lautnachahmend = den Laut sū hervorbringend. Ob ὗς stammverwandt ist, bleibt sehr fraglich.

F. Die einsilbigen Formen haben langes υ, die mehrsilbigen kurzes υ: σῦς, σῦν, σῦ, συός, συΐ, σύες. *acc. pl.* σῦς und σύας, *dat.* συσί (ep. σύεσσι).

συ-σκεπάζω [sp.] mitbedecken, ganz bedecken.

συ-σκευάζω I. Akt. **zusammenpacken;** übh. **zurüsten,** fertigstellen, herstellen, zubereiten, anstellen (τί); übtr. (Böses) anstiften, anzetteln, schmieden. — II. M. 1. seine Sachen od. Gerätschaften zusammenpacken, **aufpacken,** sich reisefertig od. zum Aufbruch fertig machen. συνεσκευασμένος u. συσκευασάμενος marsch-, reise-fertig. — 2. etw. für sich **zurüsten** od. **(aus)rüsten,** sich beschaffen, herstellen (τὶ εἴς τι etw. zu etw.). τὴν πορείαν sich zur Reise anschicken; (im üblen Sinne) anstiften, anzetteln, schmieden (τί). — 3. **für sich gewinnen** od. in seine Gewalt bringen (τί u. τινά); (im üblen Sinne) aufwiegeln, aufbieten (τινὰ ἐπί τινα j-n gegen j-n).

συ-σκευασία, ἡ (συσκευάζω) Zurüstung (bsd. zum Marsche).

συ-σκευωρέομαι M. [sp.] j-m zur Hand gehen.

συ-σκηνέω 1. mit j-m (τινί) in einem Zelte zusammenwohnen od. -sein, j-s Zeltgenosse sein. — 2. zusammen speisen oder essen.

συ-σκηνία, ἡ (συσκηνέω) a) das Zusammenleben in einem Zelte. b) das Zusammenspeisen.

σύ-σκηνος, ὁ (σκηνή) Zeltgenosse, Tischgenosse, Kamerad.

συ-σκηνόω = συσκηνέω.

συ-σκιάζω dicht beschatten, umschatten; übtr. verdecken.

σύ-σκιος 2 (σκιά) schattig, dicht beschattet.

συ-σκοπέω gemeinschaftlich betrachten od. untersuchen (τί).

συ-σκοτάζει (σκότος) unpers. **es wird Nacht,** die Nacht bricht herein, es dunkelt.

συ-σκυθρωπάζω mit od. zugleich mürrisch od. traurig sein.

συ-σμηρίζω [sp.] luftdicht einschleifen (ἀλλήλοις ineinander).

συ-σπαράσσω [sp. †] zusammenreißen; insb. ganz verzerren.

σύ-σπαστος od. **-ός** 2 (συσπάω) zusammenziehbar.

συ-σπάω zusammenziehen (τί); insb. zusammennähen.

συ-σπειράω (σπεῖρα) I. Akt. zusammenwickeln; übh. **zusammendrängen;** insb. in dichten und tiefen Kolonnen aufstellen. — II. M. u. P. sich zusammen-wickeln oder -ziehen, -rollen; übh. sich zusammendrängen, sich dicht aneinanderschließen.

συ-σπεύδω [ion. sp.] = συσπουδάζω.

συ-σπουδάζω **sich mitbemühen,** mit tätig sein, mit betreiben, eifrig mithelfen (τινί mit j-m; mit *inf.* oder *acc. c. inf.*).

συσ-σεύω [poet.] zugleich oder zusammen-treiben.

σύσ-σημος 2 [sp.] (σῆμα) verabredet; insb. bei Freund und Feind gültig. τὸ -ον verabredetes Zeichen, Kennzeichen, Beweis.

συσ-σιτέω zusammen speisen (τινί mit j-m).

συσ-σίτησις, εως, ἡ [sp.] das Zusammenspeisen.

συσ-σίτιον, τό **gemeinschaftliche Mahlzeit,** Tischgenossenschaft (bsd. der Bürger in Sparta).

σύσ-σιτος, ὁ Tischgenosse.

συσ-σῴζω mitretten, zugleich retten, mit-behüten od. -schützen.

σύσ-σωμος 2 [†] (σῶμα) zu demselben Leibe oder zu derselben Kirche gehörig.

συ-στάδην [sp.] u. **συ-σταδόν** (συνίστημι) *adv.* zusammenstehend, Mann gegen Mann.

συ-στασιάζω mit im Aufruhr sein, an Parteiungen teilnehmen, sich an einem Komplott beteiligen (τινί mit j-m)

συ-στασιαστής, οῦ, ὁ [†] = συστασιώτης.

σύ-στασις, εως, ἡ 1. **Zusammen-stellung,** -fügen, -fügung; insb.: a) Zusammenziehung. προσώπου Annahme einer ernsten Miene. b) Schlachtordnung. c) Einrichtung, Anordnung, Gestaltung, Ausbildung; bsd. Körperbau. d) Verfassung, Beschaffenheit, Zustand. e) das Zusammenführen mit j-m, Vorstellung, Empfehlung. — 2. das **Zusammentreten;** insb.: a) **Vereinigung,** Verbindung, Zusammen-kunft, -treffen; insb. Bekanntschaft, Freundschaft. b) Verdichtung, das Festwerden; übtr. Festigkeit, Dauer, Bestand. c) Zusammenrottung, Parteiung, Aufruhr. d) Verschwörung, Komplott. e) Handgemenge, Kampf, Schlacht. f) das Sich-Gestalten, Entstehung, Ursprung, Beginn, Anlaß. g) (geistig) Stimmung; bsd. Gemütsaufregung.

συ-στασιώτης, ου, ὁ [ion. sp.] a) Parteigenoß. b) Mitaufrührer, Mit-empörer.

συ-στατικός 3 [sp. †] (σύστασις) zur Empfehlung dienend.

συ-σταυρόω [†] mitkreuzigen; übtr. ertöten.

συ-στεγάζω ganz bedecken (τί τινι etwas mit etwas).

συ-στεγνόω [sp.] fest verlöten.

συ-στέλλω 1. a) **zusammen-ordnen,** -stellen, -legen (τί u. τινά). b) [poet. sp. †] bedecken, verhüllen (τί τινι etw. mit etw.). — 2. **zusammen-ziehen,** -drängen, (ἱστία) einziehen oder reffen. Insb. einschrumpfen machen. P. ein-, zusammen-schrumpfen, sich zusammenschmiegen, sich ducken. übtr.: a) **einschränken,** verkürzen, abkürzen, verkleinern, mindern, abschwächen. ὡς εἰς ἐλάχιστα auf das möglichst geringe Maß beschränken. P. sich einschränken (ἐς εὐτέλειαν zur Sparsamkeit = sich wohlfeiler einrichten). τὴν λέξιν den Ausdruck schlicht gestalten. b) zurückdrängen, unter-, nieder-drücken, **demütigen,** beugen. P. übtr. kleinmütig oder kleinlaut, verzagt werden.

συ-στενάζω [poet. sp. †] mitseufzen, vereint seufzen.

συ-στεφανηφορέω [poet.] sich mit j-m bekränzen.

σύ-στημα, τό (συνίστημι) Zusammenstellung; insb.: a) **Vereinigung,** Gesamtheit, das Ganze. b) Abteilung, Schar, Gruppe (auch Völkergruppe). c) Verein, Genossenschaft, Korporation, Kollegium. d) Verfassung.

συ-στοιχέω [sp. †] in derselben Reihe stehen; übtr. entsprechen (τινί).

συ-στολή, ἡ [sp.] (συστέλλω) das Zusammenziehen, Verdichtung; übtr. Einschränkung.

σύ-στομος 2 [sp.] (στόμα) mit enger Mündung, enghalsig.

συ-στοναχέω [sp.] = συστενάζω.

συ-στρατεία, ἡ gemeinsamer Feldzug, Teilnahme am Feldzuge.

συ-στρατεύω u. M. **-ομαι** zusammen einen Feldzug unternehmen, **mit zu Felde ziehen,** den Feldzug mitmachen, zugleich Kriegsdienste tun, am Zuge teilnehmen, mitmarschieren (τινί, μετά τινος, σύν τινι mit j-m).

συ-στρατηγέω [sp.] Mitfeldherr sein.

συ-στράτηγος, ὁ Mitfeldherr, Mitbefehlshaber.

συ-στρατιώτης, ου, ὁ Mitsoldat, Mitkämpfer, (Kriegs-)Kamerad.

συ-στρατοπεδεύομαι M. zusammen ein Lager aufschlagen od. beziehen (σύν τινι).

συ-στρέφω I. Akt. 1. mit- od. zugleich drehen. — 2. zusammen-drehen, -ziehen, -ballen. (πρόσωπον) vor Schmerz verziehen. ἑαυτόν sich ducken, kauern. Insb. **zusammen-drängen,** -raffen, -scharen; übh. sammeln, vereinigen (τί od. τινά). (ἵππον) zusammennehmen, spornen, tummeln. — II. P. 1. sich mit- od. zugleich drehen. — 2. a) sich zusammenziehen, **sich zusammendrängen,** sich zusammen-rotten, -scharen, sich eng aneinander (ἐν σφίσιν αὐτοῖς) schließen, sich fest vereinigen, dichte Scharen bilden; übh. zusammenkommen, sich (ver)sammeln; übtr. sich kurz und bündig ausdrücken, gedrängt schreiben. ῥῆμα συνεστραμμένον kurzes oder bündiges, inhaltreiches Wort. b) sich zurückziehen.

συ-στροφή, ἡ (συστρέφω) das Zusammendrängen. μετὰ μεγάλης -ῆς dicht zusammengedrängt. Insb.: 1. dichte Masse, Schwarm, Rotte, Schar. — 2. a) Auflauf, Aufruhr. b) Komplott.

συ-σφάττω [poet.] mitschlachten (τινά τινι j-n mit j-m).

συ-σφίγγω [sp.] zusammen-schnüren, -drücken, bsd. komprimieren.

συ-σχηματίζομαι [sp. †] M. sich nach etw. (τινί) bilden, sein Leben einrichten (τινί nach etwas).

συ-σχολάζω [sp.] zusammen mit j-m (τινί) studieren od. lernen, j-s Studiengenosse od. Schüler (auch Lehrer) sein.

σύτο s. σεύω.

συφε(ι)ός, ὁ [ep. sp.] Schweinestall, Koben. **συφεόνδε** *adv.* in den Schweinestall.

E. Eig. συ-φεϜιός, σῦς und vielleicht φύω bauen.

συ-φορβός, ὁ [ep. sp.] (σῦς, φέρβω) Schweinehirt, Sauhirt.

συχνός 3 1. **häufig,** zahlreich, volkreich, **viel,** in Menge (vorhanden), dicht(gedrängt), reichlich; insb. volkreich; übh. groß. — 2. (vom Raum) weit, lang. *adv.* συχνόν eine weite Strecke, in großen Zwischenräumen, in weitem Abstande. — 3. a) (von der Zeit) **lang,** geraum, ununterbrochen, anhaltend, dauernd; auch = langwierig, schwierig. b) (von der Rede) ununterbrochen fortlaufend.

E. Vielleicht aus τϜυκσνός, √*twank*; *cf.* σάττω?

σφ' = σφέ oder σφί (s. σφεῖς).

σφαγεῖον, τό [poet.] (σφάττω) Schlachtbecken, Opferschale (zum Auffangen des Blutes der Opfertiere).

σφαγεύς, έως, ὁ (σφάττω) Schlächter, Mörder; übtr. Mordschwert, Mordstahl.

σφαγή, ἡ (σφάττω) 1. das **Schlachten,** Abschlachten, Schlachtung, übh. Tötung, Erlegung. Insb.: a) Opferung. b) **Ermordung, Mord,** Mordstreich. c) Niedermetzelung, Gemetzel, Blutbad. -ὴν ποιεῖσθαι ein Blutbad anrichten. — 2. konkr.: a) (Todes-)Wunde. b) meton. Kehle (die Stelle, wo das Schlachten vollbracht wird).

σφαγιάζω (σφάγιον) = σφάζω.

Σφαγίαι, αἱ = Σφακτηρία.

σφαγιασμός, ὁ [poet. sp.] (σφαγιάζω) das Schlachten, Opfern.

σφάγιον, τό (σφάττω) 1. **Schlachtopfer, Opfertier.** 2. (*pl.*) a) poet. = σφαγή. b) *pl.* (blutiges) **Opfer.** τὰ σφάγια γίγνεται (καλά oder χρηστά) das Opfer fällt günstig aus. c) Vorzeichen (aus den Bewegungen des Opfertieres, wie es sich zum Opfer hinführen läßt).

σφάγιος 3 [poet. sp.] (σφάττω) mordend, selbstmörderisch.

σφαδάζω (σφεδανός) **zucken, zappeln;** übh. unruhig sein, (vom Pferde) sich bäumen; übtr. ungeduldig sein, vor Ungeduld brennen, ungeduldig nach etwas verlangen (ἐπί u. πρός τι nach etwas, ὑπέρ τινος).

σφάζω [ep. ion. poet. att.] = σφάττω.

σφαῖρα, ἡ a) **Kugel** (bsd. Erd-, Himmels-kugel, Globus). b) **Ball,** Spielball.

σφαιρη-δόν [ep.] (σφαῖρα) *adv.* wie ein Ball.

σφαιρίζω (σφαῖρα) Ball spielen.

σφαιρίον, τό (*demin.* von σφαῖρα) kleine Kugel.

σφαιρο-ειδής 2 (σφαῖρα, εἶδος) kugelförmig, rund.

σφακελίζω u. P. am kalten Brand leiden, sich entzünden, brandig werden.

σφάκελος, ὁ kalter Brand, Knochenfraß; übh. Wundbrand.

Σφακτηρία, ἡ schmale, waldige Insel vor der Bucht von Pylos an der Westküste Messeniens.

σφαλερός 3 (σφάλλω) was leicht zu Fall bringt oder zu Fall kommt: 1. **schlüpfrig,** glatt. — 2. übtr.: a) **trügerisch,** (be)trüglich, verführerisch. b) **unsicher,** unzuverlässig, schwankend, wankend, gefährlich, bedenklich.

σφάλλω I. Akt. 1. **zu Fall bringen,** (zu Boden) stürzen, nieder-werfen, -strecken (τί u. τινά); übh. erschüttern, (ein Schiff) auf die Seite drehen. — 2. übtr.: a) **zu Grunde richten,** ins Unglück bringen, schädigen, schwächen, demütigen, vereiteln, zu Schanden machen. b) **täuschen,** betrügen, verführen, irre leiten, unsicher oder irre, verlegen machen, in Verlegenheit bringen (τινά j-n, τινός in etwas, zB. τῆς γνώμης) — II. P. u. M. 1. niedergeworfen werden, **zu Fall kommen,** (nieder)fallen (πρὸς γαῖαν zur Erde), stürzen, straucheln, wanken, schwanken, schwankend od. unsicher, schwach werden. — 2. übtr.: a) **zu Grunde gehen, ins Unglück geraten,** Unglück od. Mißerfolg haben, in eine unglückliche Lage kommen, einen Unfall od. **Schaden erleiden,** fehlschlagen, mißlingen, scheitern, zu Schanden werden, unterliegen, verunglücken (τινί durch od. bei etwas; ἐν, ἐπί, περί τινι in, mit, an, bei etw.); insb.: α) eine Niederlage erleiden. μόρα σφαλεῖσα die Reste der Mora. β) in der Rede stecken bleiben. b) **verlustig gehen,** beraubt werden, einbüßen, sich in etw. getäuscht sehen (τινός, zB. γνώμης, δόξης; selten τινί). c) **sich täuschen, sich irren,** im Irrtum sein, Fehler begehen, fehlen, sich vergehen, sündigen (τί, τινί, ἐν, ἐπί, περί τινι, περί τι in etwas od. mit *part.*; auch τινός = von etwas abirren, sich in etwas täuschen).

E. √*skhal* straucheln, skr. **skhálati** er strauchelt, geht fehl, **chalam** Betrug, lt. **scelus**; — od. zu lt. **fallo**, a/hd. **fallan** = n/hd. fallen(?): σφάλμα, σφαλερός, ἀ-σφαλής.

F. σφαλῶ, ἔσφηλα, ἔσφαλκα, ἔσφαλμαι, ἐσφάλην, σφαλοῦμαι u. σφαλήσομαι.

σφάλμα, τό (σφάλλω) 1. **Fall;** übtr. **Unfall,** Mißgeschick, Unglück, Schaden, Nachteil; insb. Niederlage, Schlappe. — 2. **Fehltritt;** übtr. Verstoß, Versehen, Fehler, Irrtum.

σφαραγέομαι M. [ep.] 1. strotzen, voll sein. — 2. prasseln, zischen.

E. √*spharag*: a) hervorbrechen, strotzen; b) prasseln, tönen, skr. **sphūrjati** er bricht hervor, prasselt; ἀσπάραγος oder ἀσφάραγος (daraus entlehnt lt. **asparagus** u. n/hd. Spargel); lt. **fragor**, (viell. a/hd. **sprëhhan** = n/hd. sprechen, Sprache?): σπαργάω.

F. 3. *pl. impf.* σφαραγεῦντο ep.

σφᾶς, σφάς s. σφεῖς.

σφάττω I. Akt. die Halsader öffnen, die Kehle durchschneiden; übh. **(ab)schlachten** (τί u. τινά; εἴς τι schlachten und das Blut auf od. in etw. fließen lassen, zB. εἰς ἀσπίδα, εἰς ποταμόν). Insb.: a) **morden,** ermorden, hinmorden, gewaltsam töten, niederhauen, niedermetzeln, massakrieren; auch verwunden. b) **opfern,** opfern lassen (τί τινι). — II. M. Opfer schlachten lassen, opfern lassen (τί τινι).

E. √*sphag* aufschneiden, spalten: σφαγή, σφάγιον, φάσγανον.

F. σφάττω att., sonst σφάζω. — σφάξω, ἔσφαξα (ep. σφάξα), ἔσφακα sp., ἔσφαγμαι, ἐσφάγην (selten ἐσφάχθην), σφαγήσομαι, σφακτός.

σφέ, σφέας s. σφεῖς.

σφεδανός 3 [ep.] heftig, ungestüm.

E. √*sphed* zucken, schwingen, skr. **spándate** er zuckt, zittert, lt. **funda**: σφαδάζω, σφοδρός, σφενδόνη, σφονδύλιος.

σφεῖς, *neutr.* **σφέα** sie, *pl.* des Personalpron. der 3. Person, sowohl demonstrativ (= αὐτοί) als auch reflexiv (= ἑαυτῶν) gebraucht. (Il. 10, 398 u. ö. ausnahmsweise = ὑμεῖς.) *cf.* auch οὗ.

F. *gen.* **σφῶν,** ep. ion. σφέων, σφείων; — *dat.* **σφίσι(ν),** ep. ion. poet. σφί(ν), σφ'; — *acc.* **σφᾶς,**

ep. ion. poet. σφέας, σφάς, σφίν?, σφέ, σφ', μίν, νίν; (bisweilen werden σφίν und σφέ auch singularisch gebraucht); — *du.* ep. σφωέ und σφωίν. — Alle Formen sind enklitisch, außer den circumflektierten und σφείων.

σφέλας, αος, τό [ep.] Fußbank, Schemel. (*pl.* σφέλᾱ.) E. Skr. phálakam Brett, Bank.

Σφενδαλεύς, έως, ὁ Bewohner des attischen Gaues Sphendale an der Grenze von Boiotien zwischen Dekeleia und Tanagra.

σφενδονάω (σφενδόνη) **schleudern,** mit der Schleuder werfen.

σφενδόνη, ἡ (σφεδανός) **Schleuder.** Sie bestand aus einem an den beiden Enden schmäleren, in der Mitte breiteren Wollenbande; der Schleuderer legte den Stein auf die breite Mitte des Bandes, faßte die beiden Enden des letzteren mit der Hand und schwang die Waffe ein paarmal um den Kopf; darauf ließ er das eine Ende des Riemens los, worauf das Geschoß in der Richtung, die es durch den Schwung erhalten hatte, fortflog. Insb. (*meton.*): a) Schleuderband. b) Schleuderstein. c) Schleuderer. d) übtr. Ringkasten (= Vertiefung des Ringes, worin der Stein sitzt), Fassung des Ringes.

σφενδονήτης, ου, ὁ (σφενδόνη) **Schleuderer.**

σφενδονητική, ἡ (*sc.* τέχνη) (σφενδόνη) Geschicklichkeit im Schleudern.

σφετερίζομαι M. (σφέτερος) sich aneignen, für sich beanspruchen (τί).

σφέτερος 3 (σφεῖς) **ihr, ihrig, ihr eigen,** ihnen gehörig, reflex. Possessivpron. der 3. Person *pl.* (suus), selten der 3. Person *sg.* = **sein, seinig,** (vereinzelt der übrigen Personen im Sinne von „eigen" = ἐμός, σός, ἡμέτερος, ὑμέτερος). οἱ σφέτεροι die Ihrigen, ihre Leute. τὰ σφέτερα das Ihrige, ihr Hab und Gut, ihre Angelegenheiten, ihre Lage, ihr Interesse, ihre Partei.

σφηκιά, ἡ (σφήξ) Wespennest.

σφηκόω [ep. sp.] (σφήξ) zusammen-schnüren, -halten.

σφῆλαι, σφῆλε s. σφάλλω.

σφήν, ηνός, ὁ [poet. sp.] Keil. E. Zu skr. phyas, *ahd.* spān = *nhd.* Span.

σφήξ, σφηκός, ὁ **Wespe;** auch Hornisse. E. √*sphēk, sphāk* schnüren, zusammenziehen (?): σφηκόω, (φάκελος?).

Σφηττός, οῦ, ὁ a) attischer Demos der Akamantischen Phyle. b) alter Ort im südöstlichen Attika. Einw. ὁ **Σφήττιος.**

σφί s. σφεῖς.

σφίγγω schnüren, zusammen-binden, -ziehen, umschließen. πόδας κατὰ γαστέρα die Füße dicht an den Leib ziehen.

Σφίγξ, ιγγός, ἡ Sphinx: 1. Tochter des Typhon und der Echidna, Ungeheuer mit geflügeltem Löwenrumpfe und dem Oberkörper einer Jungfrau, hauste auf einem Felsen bei Theben, gab jedem Vorübergehenden ein Rätsel auf und verschlang den, der es nicht lösen konnte. Als Oidipus es erraten hatte, stürzte sie sich selbst vom Felsen herab. — 2. In Ägypten phantastische Figur, aus Löwenleib und Menschenkopf zusammengesetzt, häufig reihenweise vor Tempeln aufgestellt.

σφίν, σφίσι(ν) s. σφεῖς.

Σφοδρίας, ου *od.* ᾶ, ὁ spartanischer Stratege.

σφοδρός 3 (σφεδανός) **1. a) heftig, ungestüm,** hitzig, leidenschaftlich, gewaltsam, tyrannisch. **b)** (im guten Sinne) energisch, **eifrig,** nachdrücklich, genau, pünktlich, bereitwillig, ernstlich. — 2. kräftig, **stark,** gewaltig, drückend, schwer, groß. — 3. *adv.* **σφόδρα** u. **σφοδρῶς:** a) heftig, gewaltig, gar sehr u. s. w. τὸ -α = σφοδρότης. b) (in Antworten: σ. γε, καὶ σ.) jawohl, gewiß, allerdings.

σφοδρότης, ητος, ἡ (σφοδρός) Heftigkeit, Ungestüm, Übermaß (auch *pl.*).

σφονδύλιος, ὁ [ep.] (σφεδανός, eig.: Wirtel an der Spindel) Wirbelknochen; *pl.* Wirbelsäule, Rückgrat.

σφόνδυλος, ὁ 1. = σφονδύλιος. — 2. Wirtel an der Spindel.

σφός 3 [ep.] = σφέτερος.

σφρᾱγίζω u. M. **-ομαι** [poet. sp. †] (σφραγίς) **siegeln, versiegeln,** untersiegeln (τί); übtr.: a) verschließen, verbergen. b) besiegeln, bestätigen, bekräftigen, beglaubigen, verbürgen. c) kenntlich machen, bezeichnen, kennzeichnen.

σφρᾱγίς, ῖδος, ἡ **Siegel;** insb.: a) Petschaft, Siegelring; übh. geschnittener Stein. b) Siegel-bild, -abdruck, Aufschrift des Siegels; insb. Staatssiegel. c) übtr. Bestätigung, Bekräftigung, Beglaubigung.

σφράγισμα, τό (σφραγίς) aufgedrücktes Siegel.

Σφραγῖτις νύμφη, ἡ [sp.] weissagende Nymphe in der Grotte Sphragidion des Kithairon.

σφρηγίς [ion.] = σφραγίς.

σφριγάω schwellen, strotzen, vollsaftig sein.

σφυγμός, ὁ [sp.] (σφύζω) Puls; übh. Blutwallung, Zuckung, Herzklopfen; auch Entzündung.

σφυδρόν, τό [†] = σφυρόν.

σφύζω und [dor.] **σφύσδω** heftig pochen oder zucken.

σφῦρα, ἡ (ἀ-σπαίρω) [ep. ion. poet. sp.] **Hammer.**

σφυρ-ήλατος 2 (ἐλαύνω) mit dem Hammer getrieben oder gearbeitet, von getriebener (Metall-)Arbeit; übtr. gediegen, fest.

σφυρίς, ίδος, ἡ (= σπυρίς) Körbchen.

σφυρόν, τό **Knöchel** am Fuß; auch Ferse. E. Entweder zu ἀ-σπαίρω *od.* zu skr. khúras Huf.

σφωέ u. **σφώ'** [ep.] sie beide, **σφωίν** ihnen beiden (enklit.) s. σφεῖς (*du.*).

σφῶι u. **σφώ ihr beide,** *gen. u. dat.* **σφῶιν** u. **σφῷν** euer beider, euch beiden (*du.* zu σύ).

σφωίτερος 3 [ep.] (σφῶι) 1. euer beider, euch beiden gehörig (ep. Possessivpronomen der 2. Person *du.*). — 2. = σφέτερος.

σφωίν und **σφῶν** s. σφεῖς.

σχαδών, όνος, ἡ [sp.] Honigwabe; *meton.* (Honig-)Seim.

σχάζω spalten, aufschlitzen; übh. öffnen; insb.: a) (φλέβα) zur Ader lassen; (οὐράν) hängen lassen. b) übtr.: α) hemmen, anhalten, stören; β) unterlassen, aufgeben (τί, auch M). E. √(*s*)*khā* spalten, schneiden, skr. chātas geschnitten (von chyáti er schneidet ab).

σχαστηρία, ἡ [sp.] (σχάζω loslassen) a) Seil. b) Abzug, Drücker.

σχέδην (σχεῖν, ἔχω) *adv.* langsam, behutsam.

σχεδία, ion. **ίη,** ἡ **1. Floß;** insb. Not-, Block-schiff. — 2. ion. leichte Schiffbrücke, fliegende Brücke. E. Von σχέδη Scheit, Brett, wohl zu σκεδάννυμι spalten.

σχεδιάζω (σχέδιος) etwas schnell oder flüchtig, obenhin machen. P. plötzlich entstehen, kurze Zeit dauern.

σχεδίην [ep.] (σχεδόν) *adv.* nahe, in der Nähe, im Nahekampf.

σχέδιος 3 u. 2 [poet.] (σχεδόν) nahe; bsd. für den Nahekampf.

σχεδό-θεν [ep.] (σχεδόν) *adv.* aus der Nähe, in die Nähe, nahe (τινί u. τινός).

σχεδόν *adv.* **nahe;** insb.: 1. (räumlich) α) in der Nähe, β) in die Nähe, γ) aus der Nähe (τινός u. τινί); übtr. naheverwandt. — 2. (zeitlich) nahe(bevorstehend). — 3. übtr.: a) **beinahe,** fast, ungefähr, **so ziemlich,** etwa, wohl, oft σχεδόν τι; auch = nur wenig. b) gerade, schier. c) (in Aufzählungen) kurz. E. Eig. anschließend, habhaft (*cf.* σχεῖν, ἔχω).

σχεθεῖν, σχεθέειν, σχεθέμεν = **σχεῖν, σχέμεν, σχέο** s. ἔχω.

Σχερίη, ἡ [ep.] Scheria, Land (Insel) der Phaiaken, nach Ansicht der Alten Kerkyra.

σχερός (ἔχω) [poet.]: ἐν σχερῷ ununterbrochen.

σχέσις, εως, ἡ = σχῆμα.

σχετλιάζω (σχέτλιος) Unwillen äußern, kläglich tun, jammern, lamentieren (ἐπί τινι über etwas; mit ὡς u. a.).

σχετλιασμός, ὁ (σχετλιάζω) Unmut, Unwille.

σχέτλιος 3 (poet. 2) 1. standhaft, **kühn,** verwegen; insb.: a) dreist, toll, frech. b) **frevelhaft, Frevler,** ruchlos, grausam, gefühllos, starrsinnig. — 2. übh. **schrecklich,** entsetzlich, schändlich, verderblich, unheilbringend, gefährlich,

arg, böse. Insb.: a) mühselig, **elend, unglücklich,** unselig. b) seltsam, wunderbar, erstaunlich.

E. Von σχεῖν, ἔχω (skr. sah) = an-, aus-haltend.

σχέτο, σχέτω s. ἔχω.

σχῆμα, τό (σχεῖν, ἔχω) **Haltung;** insb.: 1. Körperhaltung, **Stellung,** Positur, Gebärde, Geste; insb.: a) Haltung des Tänzers, Tänzergebärde. b) übh. Anstand, Benehmen; insb. vornehme Haltung. — 2. **Gestalt, Figur** (auch mathematisch), **Form,** äußere Erscheinung, Äußeres, Außenseite, Aussehen, Anblick, Bild. ἐν σχήματί τινος in der Gestalt j-s (= wie jmd, lt. instar). Insb.: a) Tanzfigur, -tour. b) Schlachtordnung, Stellung des Heeres. c) Staats-form, -verfassung (σχ. πόλεως od. πολιτείας). d) **Tracht,** Kleidung, Ausstaffierung, Aufzug; übtr. Art und Weise, **Beschaffenheit,** Zustand. e) (prägn.) stattliche, edle, vornehme, glänzende Erscheinung; übh.: α) Würde, Pracht; β) das Prunken, Großtuerei. f) täuschende od. wesenlose, leere Gestalt, Schattenbild, Schemen; übtr.: α) Schein, (leerer) Vorwand; β) Verstellung. g) (rhetor.) Redefigur, grammatische Figur. σχ. τοῦ λόγου (bloße) Phrase.

σχηματίζω (σχῆμα) I. Akt.: a) in eine Haltung oder Stellung bringen. b) **gestalten,** formen, bilden; insb. ausstaffieren, herausputzen, schmücken. — II. M. 1. **für sich gestalten** od. ordnen. Insb.: a) zur Schau tragen (τί). b) j-m (πρός τινα) etw. weismachen. — 2. eine Stellung einnehmen; übtr. sich gebärden, sich stellen, sich den Schein geben, als ob (mit *inf.* od. ὡς mit *part.*).

σχημάτιον, τό [ion. sp.] (*demin.* von σχῆμα) Tanztour.

σχηματισμός, ὁ = σχῆμα.

σχίζα, ion. -η, ἡ [ep. poet. sp.] (aus σχίδjα; *cf.* σχίζω, eig.: gespaltenes Holz) Scheit.

σχίζω I. Akt. **spalten, zerspalten,** durchschneiden; übh. zerreißen, trennen, zerteilen, scheiden (τί τινι etwas mit etwas). (ὑποδήματα) kunstvoll zuschneiden. — II. P. **sich spalten,** sich trennen, sich teilen.

E. √*skhid* spalten, skr. chinátti er spaltet (√*chid*), chidrám Loch, lt. scindo, a/hd. scintula = n/hd. Schindel, a/hd. scit = n/hd. Scheit, (got. skaidan = a/hd. sceidan = n/hd. scheiden): σχίζα, σχίσμα.

σχινδάλαμος, ὁ [poet. sp.] (σχίζω) gespaltenes Holz, Splitter. λόγων Spitzfindigkeiten.

σχῖνο-κέφαλος 2 [poet.] (κεφαλή) meerzwiebelköpfig.

σχῖνος, ἡ [ion. sp.] a) Mastixbaum. b) [poet. sp.] Meerzwiebel.

σχίσις, εως, ἡ (σχίζω) Spaltung; meton. Seitenweg.

σχίσμα, τό [sp. †] (σχίζω) **Spalt, Riß;** übtr. [†] Zwiespalt.

σχιστός 3 (σχίζω) gespalten, geschlitzt. ὁδὸς σχιστή Dreiweg. ὁ σχιστός (χιτών) Racke

σχοίατο u. **σχοίην** s. ἔχω.

σχοινίον, τό (σχοῖνος, eig.: Binsenseil) **Strick, Seil,** Tau; insb. Meßseil.

σχοῖνος, ὁ u. ἡ 1. a) **Binse.** b) (meton.) ein mit Binsen bewachsener Ort, Binsicht. — 2. Binsenseil; übh. **Strick, Seil,** Tau; insb. Seil od. Schnur zum Messen: a) Längenmaß der Ägypter, Parther u. a. (etwa 1 deutsche Meile). b) Landmaß in Griechenland.

Σχοῖνος, ἡ Stadt in Boiotien nahe bei Theben.

σχοινο-τενής 2 [ion. poet. sp.] (τείνω, eig.: wie ein Seil ausgespannt) schnurgerade. -ἐς ποιεῖσθαι eine schnurgerade Linie ziehen.

σχολάζω (σχολή) 1. **müßig sein, Muße** oder **freie Zeit haben,** nichts zu tun haben, ruhen, unbeschäftigt sein (mit *inf.*). Insb.: a) τινός od. ἀπό τινος mit etwas nicht mehr beschäftigt sein, von etwas nicht mehr behelligt oder in Anspruch genommen sein. b) τινί oder πρός τι Muße für etw. haben, sich einer Sache od. Person widmen, sich mit etwas beschäftigen; insb. j-s Schüler oder Zuhörer sein, bei j-m Unterricht nehmen; auch j-m Unterricht erteilen oder Vorträge halten, mit j-m verkehren. c) (von Orten) leer od. unbesetzt sein, (vom Boden) brach liegen. — 2. sich Zeit nehmen, säumen, zaudern, unentschlossen sein.

σχολαῖος 3 (σχολή) 1. **müßig,** unbeschäftigt. — 2. mit Muße, **langsam,** gemächlich. τὴν πορείαν -αν ποιεῖσθαι den Marsch verzögern.

F. *comp.* σχολαίτερος (selten σχολαιότερος), *sup.* σχολαίτατος (selten σχολαιότατος).

σχολαιότης, ητος, ἡ (σχολαῖος) Langsamkeit.

σχολαστήριον, τό [sp.] (σχολή) Studier-, Lese-zimmer.

σχολαστής οῦ [sp.] = σχολαστικός.

σχολαστικός 3 [sp.] (σχολή) 1. untätig, müßig. τὸ -όν = σχολή. — 2. wissenschaftlichen Studien ergeben. *subst.* ὁ Student, (im üblen Sinne) Stubengelehrter, Schulfuchs, Pedant, einfältiger Mensch.

σχολή, ἡ 1. **Muße,** Freisein von Geschäften (bsd. Freiheit von Staatsgeschäften), **freie Zeit,** Rast, Ruhe (τινός von od. zu etw., ἀπό τινος von od. vor etw., ἐπί τινι zu etw.; mit *inf.*); übtr. ruhige Zeit, Friede. σχολὴν ποιεῖσθαι πρός τι sich Zeit zu etwas nehmen, sich Muße gönnen, sich einer Sache widmen, sich mit etw. beschäftigen. σχολὴν ἄγειν freie Zeit od. nichts zu tun haben, müßig sein, sich dem Nichtstun hingeben, säumen, (auch Frieden haben). σχολὴν διδόναι od. παρέχειν Zeit geben od. lassen. σχολή τινί ἐστι jmd hat (freie) Zeit, wird nicht gehindert, nichts hält j-n ab, jmd befleißigt od. widmet sich einer Sache (mit *inf.* od. ἐπί τινι). ἐπὶ σχολῆς in Muße, während der Mußezeit, zu gelegener Zeit. — 2. a) Beschäftigung während der Muße, Erzeugnisse der Muße: **Vorträge,** Vorlesungen, (philosophische od. gelehrte) Gespräche, (wissenschaftliche) Unterredungen; übh. Studium. b) konkr. [sp. †] Auditorium, Schule. — 3. a) Zögerung, Langsamkeit, Verzug. b) Nichtstun, **Müßiggang,** Saumseligkeit. — 4. *adv.* **σχολῇ:** a) (= κατὰ σχολὴν u. μετὰ σχολῆς) mit od. in Muße, langsam, gemächlich, bedächtig, lässig, saumselig, spät; b) mit Mühe, schwerlich, kaum, wohl nie.

E. Von σχεῖν, ἔχω, eig. das Anhalten, Einhalt.

σχόμενος, σχοῦ, σχών u. ä. s. ἔχω.

σῷ s. σῶς.

σώεσκον s. σῴζω.

σώζω u. **σῴζω** (aus σω-ίζω von σῶς, σάος) I. Akt. heil od. gesund machen, **unversehrt** od. **am Leben erhalten** (τινά u. τί); übh. etwas in seinem Bestande **erhalten,** behalten, behüten, bewahren, **retten, erretten,** sichern, in Sicherheit bringen, schützen, beschirmen, (ver-) schonen. Insb.: a) etwas rettend aufnehmen, aufbewahren, aufheben, hüten. b) j-n **glücklich ans Ziel bringen,** wohlbehalten heimführen, (einen Kranken) durchbringen (εἰς, ἐπί, πρός, μετά τι in, zu, nach, unter etw.) c) τί τινος od. ἐκ, ἀπό τινος etw. von od. aus etw. erretten, befreien, erlösen. Übtr.: a) (Gesetze, Befehle, Versprechen u. ä.) beobachten, halten, erfüllen. b) etwas im Gedächtnis behalten, sich merken. c) etw. für sich behalten, verschweigen, verbergen. — II. P. **gerettet** od. **erhalten werden, sich retten,** gesund od. **am Leben bleiben** od. **sein,** wohlbehalten sein; insb. **glücklich wohin gelangen,** wohlbehalten heimkehren (εἰς, πρός, ἐπί τι, zB. εἰς Ἑλλάδα, ἐπὶ θάλατταν), (von Kranken) durchkommen. Übtr. **(fort)bestehen,** fortleben, sich erhalten, noch existieren. — III. M. 1. = P. — 2. etwas **für sich** od. **von dem Seinigen retten** oder erhalten, behalten, in Sicherheit bringen (τί u. τινά). — 3. a) für sich bewahren, bei sich behalten (τί). b) im Gedächtnis behalten, eingedenk sein (τί).

F. σώσω, ἔσωσα, σέσωκα, σέσω(σ)μαι, ἐσώθην, σωθήσομαι, σωστέος. — Ep. (u. poet.) Formen: 1. **σάωμι:** (*conj.* σαῷς, σαῷ, σαῶσι?), *impr.* σάω = σάωθι; 3. *sg. impf.* σάω = ἔσωζε. — 2. **σαόω:** *impf.* ἐσάουν; *fut.* σαώσω, *inf.* σαωσέμεν(αι), 2. *sg. fut.* M. σαώσεαι; *aor.* (ἐ)σάωσα (*conj.* σαώσετον, σαώσομεν); *aor.* P. ἐσαώθην (3. *pl.* ἐσάωθεν = -ώθησαν). — 3. **σόω:** *conj.* σόῃς, σόῃ, σόωσι (? σόῳς, σοῷς, σόῳ, σοῷ, σοῶσι?). — 4. **σώω:** σώοντες, *impf.* Iterativform σώεσκον.

σωκέω [poet.] (σῶκος) vermögen (mit *inf.*).

Σωκλείδης, ου, ὁ ein Spartaner.

σῶκος 2 [ep.] stark, kräftig.

E. Aus τϝῶκος, √*tuō, teu, tu* schwellen, stark sein (*cf.* τύλος u. σάος): σῶμα?

Σωκράτης, ους, ὁ Sokrates: 1. Sohn des Bildhauers Sophroniskos und der Hebamme Phainarete, geb. 469 v. Chr. in Athen, betrieb anfangs die Kunst seines Vaters, widmete sich später aber ganz der Philosophie, trat dem Scheinwissen der sogenannten Sophisten entgegen, sammelte um sich einen Kreis von begabten, wißbegierigen Jünglingen, mit denen er sich in einer eigenartigen, nach ihm benannten Methode über sittliche, religiöse und politische Gegenstände unterhielt und sie zur Tugend anleitete. Vom Delphischen Orakel wurde er für den weisesten Griechen erklärt, doch wurde er von Meletos, Anytos u. Lykon i. J. 399 als Staatsverbrecher u. Jugendverderber angeklagt und zum Tode durch den Schierlingsbecher verurteilt. — 2. ein Achäer, Feldherr unter Kyros.

σωλήν, ῆνος, ὁ [ion. sp.] Röhre, Kanal.

E. Aus τϝωλήν, √*twel*, ahd. dola = nhd. Dole (d. h. Röhre)?

σωληνάριον u. **σωληνίδιον,** τό [sp.] (*demin.* von σωλήν) kleine Röhre.

σῶμα, τό 1. **Körper, Leib** (von Menschen u. Tieren, selten von Sachen, zB. σ. οὐράνιον Himmelskörper), oft durch „körperlich, leiblich" zu übersetzen. ἄριστα σωμάτων ἔχειν die beste körperliche Gewandtheit zeigen. τῷ σώματι ἐργάζεσθαι sein Brot durch seiner Hände Arbeit verdienen. Insb.: a) toter Leib, **Leichnam,** Leiche. b) umschreibend wie lt. corpus (zB. Soph. Ant. 676, Oed. Col. 1568, Eur. Med. 1108). — 2. a) **Person,** Individuum, wenn vorzugsweise an die materielle Substanz gedacht wird (σώματα ἐλεύθερα, αἰχμάλωτα, δοῦλα). σωμάτων πλῆθος Bevölkerungszahl. σώματα (ἀνδρῶν) Leute, Menschen. ἀνθρώπου σῶμα menschliches Individuum. Insb. [sp.†] Sklave. b) Körperliches, Materielles, Substanz, Sache, Ding. — 3. übtr.: a) = Leben, Leib und Leben. b) Sinnlichkeit. αἱ διὰ σώματος ἡδοναί sinnliche Vergnügungen. c) [sp.†] Hauptbestandteil, Hauptsache. d) Masse, Ganzes, Gesamtheit. e) (physikalisch) Molekül (zB. τὰ τοῦ ἀέρος σώματα).

E. Aus τϝῶμα Schwellung; *cf.* σῶκος(?).

σωμ-ασκέω den Leib üben, körperliche Übungen anstellen, exerzieren, turnen.

σωμ-ασκία, ἡ (σωμασκέω) Leibesübung, Turnen.

σωματικός 3 [sp. †] und **σωματο-ειδής** 2 (εἶδος) körperlich, leiblich, körperartig, sinnlich.

σωμάτιον, τό (*demin.* von σῶμα) Körperchen, elender Leib.

σωματο-φυλάκιον, τό [sp.] (φυλάσσω) Totenkammer, Totengruft.

σωματο-φύλαξ, ὁ [sp.] a) Leibwächter, *pl.* Leibwache. b) Wachposten, Schildwache.

σῶος 3 = σῶς.

σωπάω [dor.] = σιωπάω.

σώρακος, ὁ (σωρός) [sp.] Kiste, Korb.

σώρευμα, τό = σωρός.

σωρεύω [sp.†] (σωρός) a) aufhäufen. b) überhäufen, vollhäufen.

σωρηδόν [sp.] (σωρός) *adv.* haufenweise.

σωρός, ὁ **Haufe.**

E. Aus τϝωρός, √*twōr, twer* in sich fassen, lt. obtūrare (aus ob-tvōrare): σώρακος, σορός, σειρά, σαργάνη.

σῶς, σῶν (aus σάος, s. dd) 1. **heil, gesund,** unversehrt, wohlbehalten, wohlerhalten, lebend, am Leben, vollständig, noch vorhanden, gerettet, glücklich. — 2. sicher, gewiß.

F. Ep. ion. σάος 2 u. σόος 3. — Außer *nom. sg.* σῶς, σῶν kommen fast nur *acc. sg.* σῶν, *nom. pl.* σῷ, σᾶ, *acc. pl.* σῶς, σᾶ vor; die übrigen Formen werden von σῶος 3 gebildet. — *comp.* σαώτερος.

Σωσίας, ου oder **Σῶσις,** ιδος, ὁ Stratege der Söldner aus Syrakus.

σωστικός 3 [sp.] (σῴζω) rettend, erhaltend (τινός); insb. verbürgend.

Σω-στρατίδας, ου und ᾶ, ὁ spartanischer Ephor im Jahre 423 v. Chr.

σῶστρον, τό (σῴζω) Rettungslohn, Lohn für Erhaltung des Lebens; insb.: a) Dankopfer für Rettung aus (Lebens-)Gefahr. b) Belohnung für Zurückbringung eines entlaufenen Sklaven.

σώτειρα, ἡ (*fem.* zu σωτήρ) Retterin, Erhalterin.

σωτήρ, ῆρος, ὁ (σώω) **Retter,** Erhalter, Schützer, Beschirmer, Befreier, Beistand, Beglücker, † Heiland; als *adj.* = σωτήριος.

F. *voc.* σῶτερ.

σωτηρία, ion. **-ίη,** ἡ (σωτήρ), auch *pl.*: 1. **Rettung,** Erhaltung, Befreiung, Erlösung (τινός [illegible] u. von, vor etw.); insb.: a) glückliche Heimkehr. b) Begnadigung. c) (meton.) Rettungsmittel, Weg der Rettung. — 2. a) Sicherheit, Dauer, Existenz, Bestand. b) übh. Wohlfahrt, **Wohlergehen, Wohl,** Glück, Heil.

Σωτηρίδας, ου, ὁ ein Sikyonier, vorwitziger Söldner.

σωτήριος 2, selten 3 (σῴζω) 1. *akt.* **rettend,** Retter, erhaltend, heilbringend, heilsam, zuträglich, vorteilhaft (τινί u. τινός). τὸ -ον Heil, Rettungsmittel; τὰ -α Heil, Glück, Rettung, Leben. -α πράττειν die Rettung betreiben. Insb. Dankopfer für Lebensrettung, Rettungsopfer. — 2. *pass.* gerettet, wohlbehalten, heil.

σωφρονέω (σώφρων) 1. **verständig** od. **vernünftig, klug sein,** Weisheit besitzen, richtig urteilen, eine richtige Vorstellung haben (περί τι von etw., zB. περὶ τοὺς θεούς). — 2. a) **besonnen** od. mäßig, enthaltsam, nüchtern **sein,** sich mäßigen. b) **bescheiden sein,** sich fügen, gehorchen (εἴς oder πρός τινα, ἔν τινι).

σωφρονητικός 3 = σώφρων.

σωφρονίζω (σώφρων) I. Akt. zur Vernunft od. **zur Besonnenheit bringen,** besonnen od. klug machen, witzigen, bessern (τινά). Insb.: a) zum Gehorsam bringen. b) ermahnen, warnen, zurechtweisen (τινά mit *inf.*). c) züchtigen, strafen, bezähmen, beschränken, demütigen (τί τινι etw. durch etw.). — II. P. zur Vernunft od. zu Verstande kommen, **Besonnenheit lernen,** besonnen werden; insb. zum Gehorsam zurückkehren, zur Pflichterfüllung zurückgebracht werden. *pf.* enthaltsam sein.

σωφρονικός 3 = σώφρων.

Σωφρονίσκος, ὁ ein Athener, Vater des Sokrates.

σωφρονισμός, ὁ [sp. †] 1. a) Warnung, Mahnung. b) Besserung, Mäßigung. — 2. = σωφροσύνη.

σωφρονιστήρ, ῆρος [sp.] u. **σωφρονιστής,** οῦ, ὁ (σωφρονίζω) Züchtiger, Zuchtmeister, zügelnd (τινός).

σωφροσύνη, dor. **-ᾱ,** ἡ (σώφρων) 1. gesunder **Verstand,** Klugheit, richtige Erkenntnis. — 2. a) **Besonnenheit,** Selbstbeherrschung, **Enthaltsamkeit,** Mäßigung, Mäßigkeit, Genügsamkeit; insb. Mannszucht. b) **Sittlichkeit,** Sittsamkeit, Züchtigkeit, Anstand; insb. **Bescheidenheit,** Gehorsam.

σώφρων 2 (σῶς, φρήν) 1. bei gesundem Verstande, bei klarer Besinnung, **verständig,** vernünftig, klug, weise. — 2. a) **besonnen,** bedächtig, enthaltsam, maßvoll, mäßig. b) **sittsam,** sittlich, anständig, züchtig, ehrbar, ehrenhaft; insb. **bescheiden,** gehorsam. τὸ σῶφρον = σωφροσύνη.

σώω [ep.] = σῴζω.

Τ

Τ, τ (ταῦ) neunzehnter Buchstabe des griech. Alphabets (hebr. tav).

τ´ (od. $\bar{τ}$) als Zahlzeichen = 300; aber ͵τ = 300 000.

τ᾽ apostrophiert: 1. = τέ. — 2. = τοί dir. — 3. = τοί wahrlich. Krasis τἄν = τοὶ ἄν, τἄρα = τοὶ ἄρα.

ταβέρνα, ἡ [†] (lt. taberna) Gasthaus.

ταγεία, ἡ (ταγός) Oberbefehl; insb. Amt des Bundesfürsten.

ταγεύω u. [poet.] **ταγέω** (ταγός) Gebieter sein, gebieten, anführen (τινός); insb. Bundesfürst sein. P. von einem Bundesfürsten beherrscht werden.

ταγή, ἡ [poet.] (ταγός) Anführung, Führerschaft; kontr. = οἱ ταγοί.

τάγμα, τό (τάσσω, eig.: das Geordnete) a) Heeresabteilung, Heer; insb. Legion. b) [sp. †] Ordnung, Stelle.

ταγός, ὁ (τάσσω) Anführer, **Herrscher,** Gebieter, Herr, Heerführer. Insb. (in Thessalien): a) Exekutivbeamter einer Gemeinde; b) Bundeshauptmann, Herzog.

τάδε s. ὅδε. — **τᾷδε** [dor.] = τῇδε.

ταθείς u. **τάθη** s. τείνω.

ταί [ep.] = αἱ (Artikel) u. αἵ (Relativpronomen).

Ταίναρον, τό, lt. Taenarum, Vorgebirge an der Südspitze Lakoniens (jetzt Kap Matapan), mit einem Heiligtum Poseidons.

ταινία, ἡ (τείνω) Streifen: a) **Band, Binde**; insb. Kopf-, Haar-binde. b) (schmaler) Streifen Landes.

ταινιόω (ταινία) mit Bändern oder einer Kopfbinde schmücken.

τακερός 2 [poet. sp.] (τήκω) schmelzend, schmachtend.

τακτικός 3 (τάσσω) **taktisch:** a) die Aufstellung eines Heeres betreffend. τ. ἀριθμός (regelmäßige) Heeresabteilung. b) in der Aufstellung eines Heeres geschickt, in der Taktik erfahren. ὁ τακτικός Taktiker. τὰ -ά u. ἡ -ή **Taktik,** Feldherrnkunst.

τακτός 3 (τάσσω) festgesetzt, bestimmt, angeordnet, beordert (παρά τινος von j-m).

τάκω [dor.] = τήκω.

ταλα-εργός 2 [ep.] (τλῆναι, ϝέργον) Arbeit ertragend, arbeitskräftig.

Ταλαϊονίδης, ου, ὁ (ι) Sohn des Talaos: a) = Mekisteus; b) = Ἄδραστος.

ταλαιπωρέω u. P. **-έομαι** (ταλαίπωρος) 1. Elend, Ungemach od. Qualen erdulden, Beschwerden ertragen, **sich abmühen,** sich anstrengen, sich plagen, Strapazen bestehen, sich elend fühlen, kläglich leben, in Not sein, leiden, geplagt od. gequält, bedrängt, hart mitgenommen werden (τινί od. ὑπό τινος von, durch etwas, ἔν τινι od. κατά τι in, bei etwas); auch müde oder matt werden, erschöpft sein. — 2. Akt. *trans.*: a) ermüden, quälen. b) erdulden.

ταλαιπώρησις, εως [sp.] u. **ταλαιπωρία,** ion. **-ίη, ἡ** (ταλαίπωρος) 1. a) Bemühung, **Mühsal,** Mühe, Ungemach, **Beschwerde,** Strapaze, Anstrengung. b) Not, **Drangsal,** Unglück, Plage, Leiden, Schmerz. — 2. Arbeitsamkeit, Arbeitslust.

ταλαί-πωρος 2 Mühsale aushaltend: a) abgehärtet. b) mühevoll, **mühselig,** sorgenvoll, geplagt, unter Beschwerden, unglücklich, Unglücksmensch, unselig, armselig, elend, arm. τὸ -ον = ταλαιπωρία.

E. Zu τλῆναι; πωρός (vielleicht zu πηρός unglücklich; *cf.* πῆμα).

ταλαί-φρων 2 [poet.] (τάλας, φρήν) duldenden Sinnes: a) vielduldend, unglücklich, mühselig, elend. b) standhaft, ausharrend, mutig, kühn, verwegen.

ταλα-κάρδιος 2 [ep. poet.] (τάλας, καρδία, eig.: duldherzig) = ταλαίφρων.

ταλαντιαῖος 3 [sp. †] (τάλαντον) ein Talent schwer oder wert.

τάλαντον, τό (τλῆναι aufheben, tragen) 1. **Wagschale,** *pl.* **Wage** (bsd. Schicksalswage des Zeus). — 2. das Gewogene, **Talent,** Pfund: a) als Gewicht; das attische Talent betrug 26¹/₅ kg. b) als Geldsumme od. Rechnungsmünze (nicht geprägt!); das attische Silbertalent betrug 4715 Mk. u. zerfiel in 60 Minen (= 6000 Drachmen); das babylonische u. persische (auch aiginetische) Talent war = 100 attischen Minen; † das syrische Talent = ca. 985 Mk. (Das Goldtalent galt = 10 Silbertalenten.)

Ταλαός, ὁ aus Argos, Sohn des Bias u. der Pero, Argonaut, Vater des Adrastos, Mekisteus, der Eriphyle u. a.

ταλα-πείριος 2 [ep.] (τλῆναι, πεῖρα) Prüfung erduldend, vielgeprüft.

ταλα-πενθής 2 [ep.] (τλῆναι, πένθος) Leid erduldend: a) leidengeprüft, unglücklich. b) ausdauernd.

ταλαρίσκος, ὁ [buk.] (*demin.* von τάλαρος) Körbchen.

τάλαρος, ὁ [ep. poet. sp.] (τλῆναι tragen, aufheben) **Korb** (Spinnkorb, Wollkörbchen, Käsekorb u. a.).

τάλᾰς, τάλαινα, τάλᾰν, *gen.* τάλᾰνος 1. **duldend,** elend, **unglücklich,** leidvoll, jämmerlich, unselig, arm. — 2. frech, unverschämt.

E. Eig.: ertragend, √*tel*; *cf.* τλῆναι.

ταλασία, ἡ Wollspinnerei, Wollarbeit.

E. Vielleicht zu √*tel* (*cf.* τλῆναι wägen), eig.: das Zugewogene (sc. das zugewogene und als Tagearbeit zu verspinnende Quantum Wolle; *cf.* lt. pensum).

ταλασιουργέω (ταλασία, ἔργον) Wolle spinnen.

ταλασιουργία, ἡ = ταλασία.

ταλασί-φρων 2 [ep. poet.] (τλῆναι, φρήν) = ταλαί-φρων.

ταλάσσαι, ταλάσσῃ(ς) s. τλῆναι.

ταλαύρινος 2 [ep.] schildtragend, Schildträger; übh. tapfer.

E. Aus ταλά-ϝρινος, √*tel* tragen (*cf.* τλῆναι) und ῥινός.

ταλά-φρων 2 [ep.] = ταλασίφρων.

Ταλθύβιος, ου, ὁ Herold Agamemnons. Seine Nachkommen οἱ Ταλθυβιάδαι, ῶν.

ταλιθά [aram. †] Mädchen.

ταλικοῦτος 3 [dor.] = τηλικοῦτος.

τᾶλις, ιδος, ἡ [poet.] blühendes Mädchen, Jungfrau.

E. *cf.* lt. tālea Setzling, √*tāle* wachsen, grünen: τηλεθάω, ἀταλός.

τἄλλα od. **τἆλλα** = τὰ ἄλλα (Krasis).

τἀμά = τὰ ἐμά (Krasis).

τάμε, ταμέειν u. ä. s. τάμνω = τέμνω.

ταμεῖον, τό [sp. †] = ταμιεῖον.

ταμεσί-χρως, οος [ep.] (ταμεῖν, χρώς) den Leib zerschneidend oder durchbohrend.

ταμία, ion. **-ίη, ἡ** (*fem.* zu ταμίας) **Schaffnerin,** Wirtschafterin.

ταμίας u. [ep. ion.] **-ίης, ου, ὁ** 1. **Schaffner, Verwalter,** Wirtschafter, Haushalter; übtr. Gebieter, Beherrscher, Herr, Meister, Lenker, Wart. — 2. insb.: a) Verwaltungsbeamter. b) Zahl- oder **Schatz-meister** als Finanzbeamter. c) (bei den Römern) Quästor.

E. Schwerlich zu τέμνω = Zerteiler, Vorschneider; eher zu τημελέω (√*tem* sorgen, warten).

ταμιεία, ἡ (ταμίας) Haushaltung; insb. Quästur (in Rom).

ταμιεῖον, τό (ταμίας) 1. **Vorratskammer,** Niederlage, Magazin; insb. **Schatzkammer,** Kassenzimmer. — 2. übh. Kammer, Gemach.

ταμιευτικός 3 [sp.] (ταμιεύω) den Quästor oder die Quästur betreffend.

ταμιεύω u. M. (ταμίας) 1. *intr.* Haushalter od. **Verwalter sein;** insb.: a) haushälterisch od. sparsam sein. b) Quästor sein. — 2. *trans.*: a) **verwalten,** bewirtschaften; übtr. in Verwahrung haben, aufbewahren, hegen, hüten, aufsparen. b) verteilen, abmessen, bestimmen (τί). M. sich etwas nach Gutdünken abmessen, selbst bestimmen oder darüber verfügen.

F. Iterativform *impf.* poet. ταμιεύεσκε.

ταμίη, ταμίης [ion.] = ταμία, ταμίας.
τάμισος, ἡ [dor.] das Lab.
τάμνω [dor. ep. ion.] = τέμνω.
Ταμύναι, αἱ Stadt auf Euboia im Gebiet von Eretria.
Ταμῶς, ὦ od. **Ταμώς,** ώ, ὁ ein Ägypter, Statthalter von Ionien, Flottenführer des jüngeren Kyros.
τάν od. **τᾶν** du; nur in der Verbindung ὦ τάν, ὦ τᾶν: **mein Lieber,** bester oder guter Freund.
E. Vielleicht aus τϝάν; vgl. skr. tvam du?
τᾶν [dor.] = τῶν.
τἄν = τοι ἄν (Krasis).
τἀν = τὰ ἐν (Krasis).
Τάναγρα, ion. **Τανάγρη,** ἡ Stadt im südöstlichen Boiotien am Asopos. — Einw. οἱ **Ταναγραῖοι.** *adj.* **Ταναγρικός** 3.
τανα-ήκης 2 [ep.] langgespitzt, langschneidig; übh. langgestreckt.
E. Aus ταναός und √*ak*; *cf.* ἀκαχμένος.
Τάναϊς, ιδος, ὁ 1. der Don, Fluß im Skythenlande, Grenzfluß zwischen Europa u. Asien, in den Maiotissee mündend. — 2. Stadt an der Mündung des Don.
τἀναντία = τὰ ἐναντία (Krasis).
ταναός 3 u. 2 [ep. poet.] **gestreckt,** gedehnt, schlank, lang.
E. Aus ταναϝός; *cf.* τανύω, τείνω.
ταναύ-πους, ποδος [ep.] **streckfüßig:** a) schlankbeinig. b) weit-ausschreitend.
E. Aus τανάϝ-πους; *cf.* ταναός.
τανα-ϋφής 2 [poet.] (ταναός, ὑφαίνω) langgewebt; übh. lang.
τἄνδον od. **τἄνδον** = τὰ ἔνδον (Krasis).
τἀνδρί, τἀνδρός = τῷ ἀνδρί, τοῦ ἀνδρός (Krasis).
ταν-ηλεγής 2 [ep.] stark schmerzend, sehr schmerzlich.
E. Aus ταν (zu τείνω? od. zu skr. tanû Körper, Leib?) u. ἀλεγ- in ἀλεγ-εινός. *cf.* ἀλέγω, ἄλγος, δυσηλεγής.
τανίκα [dor.] = τηνίκα.
Τάνις, ιος, ἡ Stadt in Unter-Ägypten, östlich vom Delta. ὁ Τανίτης νόμος Bezirk der Stadt Tanis.
Τάνταλος, ου, ὁ, lt. Tantalus, König v. Phrygien, Sohn des Zeus u. Tischgenosse der Götter, Vater des Pelops u. der Niobe, erlitt, weil er die Geheimnisse der Götter verraten hatte, in der Unterwelt Strafen (ewige Durstqualen). ὁ **Τανταλίδης,** ου u. **Ταντάλειος** Sohn od. Nachkomme des Tantalos, bsd. Pelops, Atreus, Agamemnon und Menelaos.
ταντᾰλόω [poet.] schwingen, schleudern.
E. √*tal* (*cf.* τάλαντον) mit Intensivreduplikation.
τἀντός = τὰ ἐντός (Krasis).
τανύ-γλωσσος 2 [ep.] (τανύω, γλῶσσα) zungenstreckend, langzüngig.
τανυ-γλώχῑν, ῖνος [ep.] (τανύω) langgespitzt.
τανύ-δρομος 2 [poet.] (τανύω) angestrengt laufend.
τανυ-ήκης 2 [ep.] = ταναήκης.
τανύ-θριξ, τριχος [ep. poet.] langbehaart, langborstig.
τανῦν = τὰ νῦν (s. νῦν).
τανύ-πεπλος 2 [ep.] (τανύω) langgewandig, im Schleppkleid; insb. (vom Kuchen) mit starkem und weitem Aufguß.
τανύ-πους, ποδος [poet.] = ταναύπους.
τανύ-πτερος 2 [poet.] = τανυσίπτερος.
τανυ-πτέρυξ, υγος [ep.] u. **-πτέρυγος** 2 [poet.] u. **τανυσί-πτερος** 2 [ep. poet.] (τανύω) flügel-ausbreitend, breitgeflügelt.
τανυστύς, ύος, ἡ [ep.] (τανύω) das Spannen, Spannung.
τανύ-σφυρος 2 [poet.] (τανύω, σφυρόν) schlankfüßig.
τάνυται [ep.] = τανύεται (s. τανύω).
τανύ-φλοιος 2 [ep. poet.] (τανύω) mit dünner (oder glatter?) Rinde.
τανύ-φυλλος 2 [ep.] (τανύω, φύλλον) langblättrig.
τανύω [ep. poet. sp.] = τείνω.
F. 3. *sg. prs.* P. τάνῠται (von τάνυμι) = τανύεται; *fut.* τανύ(σ)ω; *aor.* (ἐ)τάνυσ(σ)α, M. (ἐ)τανυσ(σ)άμην; *pf.* P. τετάνυσμαι (3. *sg. plpf.* τετάνυστο); *aor.* P. ἐτανύσθην (3. *pl. ep.* τάνυσθεν).

τᾶξεν [dor.] = ἔτηξεν (von τήκω).
ταξιαρχέω (ταξιάρχης) Taxiarch sein.
ταξι-άρχης, ου u. **ταξί-αρχος,** ὁ (ἄρχω) **Taxiarch,** Führer einer τάξις: 1. Unterfeldherr, Unterbefehlshaber, Abteilungsführer (unter dem Strategen stehend); zuweilen = λοχαγός. Bei den Athenern waren 10 Taxiarchen, einer aus jeder Phyle, die Kommandanten der Hopliten. — 2. **Hauptmann,** Oberst, übh. Anführer einer Heeresabteilung (röm. centurio).
τάξις, εως, ἡ (τάσσω) 1. a) das Ordnen, **Anordnung,** Festsetzung, Bestimmung, Anweisung, Einrichtung. τάξιν ποιεῖσθαι anordnen. Insb. Verordnung, Verfügung. b) **Ordnung,** gute Ordnung, regelmäßiger Wechsel, gehörige Aufeinanderfolge, Zeitfolge, Reihenfolge, Reihe; insb. Zahlung in Raten. c) übtr.: α) **Stellung,** Stand, Rang, Klasse, **Geltung,** Bedeutung, Beschaffenheit (zB. οἰκέτου τάξιν ἔχειν); β) Amt, Beruf, Wirkungskreis, Pflicht, Aufgabe. ἐν τάξει τινός in der Stellung od. Geltung j-s, ἐν ἐχθροῦ τ. als Feind; ἐν φθόνου (od. ἐπηρείας) τάξει ποιεῖν τι aus Neid (od. Übermut). — 2. insb.: a) geordnete, bsd. **militärische Aufstellung,** Schlachtordnung, Marschordnung. τάξιν ποιεῖν die Schlachtordnung aufstellen. τ. γεγραμμένη (schriftlicher) Schlachtplan. b) **Schlachtreihe,** Linie, Reih' und Glied. εἰς τάξιν τίθεσθαι τὰ ὅπλα sich in Reih' und Glied stellen. ἐπὶ τάξεις ὀλίγας wenige Glieder tief, wenige Mann hoch. ἄνευ τάξεως außer Reih' und Glied. c) **Platz** des einzelnen in der Schlachtlinie od. in Reih' und Glied, (angewiesener) **Posten.** κατὰ τάξιν u. ἐν τάξει in Schlachtordnung, in Reih' und Glied; auch im Schritt, langsam, allmählich. τὰ ἀμφὶ τάξεις Taktik, Feldherrnkunst. d) Ordnung der Dinge, bsd. Verfassung. — 3. konkr.: a) geordnetes **Heer,** aufgestellte Mannschaft, Heerhaufen, Truppenabteilung, Schar ebensowohl von Fußvolk (= Kompagnie, Bataillon, Regiment, Korps, röm. centuria) als von Reitern (= Schwadron). b) (regelrechtes) Lager.
Τάοχοι, οἱ Gebirgsvolk im nordwestlichen Armenien, nordöstlich vom heutigen Erzerum.
ταπεινός 3 1. **niedrig,** tiefgelegen, flach. — 2. übtr.: a) äußerlich klein, eng; insb. (a. Rang, Stand, Macht, Ansehen, Geburt u. a.) **niedrig,** unansehnlich, unbedeutend, gering, winzig, ärmlich, schwach, machtlos, ohnmächtig, mißachtet. ταπεινὰ πράττειν in bescheidenen (od. gedrückten, ärmlichen) Verhältnissen leben. b) (von der Gesinnung) α) **demütig,** anspruchslos, unterwürfig, gehorsam, knechtisch; β) **mutlos,** verzagt, kleinmütig, niedergeschlagen, gebeugt. ταπεινὰ πράττειν niedergeschlagen sein. c) erniedrigend, **gemein,** verächtlich.
ταπεινότης, ητος, ἡ (ταπεινός) **Niedrigkeit;** übtr.: a) Unbedeutendheit, Machtlosigkeit, Ohnmacht, Schwäche, niedriger Stand, Ärmlichkeit, ärmliche Verhältnisse. b) Erniedrigung, Demütigung; meton.: α) Niedergeschlagenheit, Entmutigung, Kleinmut; β) Demut.
ταπεινο-φρονέω [sp.] mutlos oder niedergeschlagen sein.
ταπεινο-φροσύνη, ἡ [sp. †] (-φρων) Demut.
ταπεινό-φρων 2 [sp. †] (φρήν) kleinmütig, demütig.
ταπεινόω (ταπεινός) **erniedrigen,** niederdrücken (τί u. τινά); übtr.: a) **demütigen** (P. sich demütigen), schwächen, machtlos machen, niederschlagen. b) mutlos machen, beschämen.
ταπείνωσις, εως, ἡ = ταπεινότης.
τάπης, ητος, ὁ [ep. poet. sp.] **Teppich,** Decke.
E. Entweder Fremdwort oder von √*temp* spannen.
τἀπί = τὰ ἐπί (Krasis). — **τἀπό** = τὰ ἀπό (Krasis).
ταπίς, ίδος u. **τάπις,** ιδος, ἡ = τάπης.
τἄρ [ep.] = τε ἄρ oder τ' ἄρ.
τἄρα oder **τἆρα** = τοι ἄρα (Krasis).
ταραγμός, ὁ [poet.] = ταραχή.
ταρακτικός 3 [sp.] (ταράσσω) verwirrend, beunruhigend, störend (τινός).
ταράκτωρ, ορος, ὁ [poet.] (ταράσσω) Beunruhiger, Zerrütter.

Τάρᾱς, αντος, ὁ Tarent, Stadt in Unter-Italien (Groß-Griechenland) am Tarentinischen Busen. — Einw. ὁ **Ταραντῖνος.** *adj.* **Ταραντῖνος** 3.

ταράσσω, neu-att. **-ττω** 1. aufwühlen, **aufrühren,** durcheinanderschütteln, erschüttern, trüben (τί). (γάλα) quirlen. — 2. übtr.: a) **verwirren,** in Verwirrung od. Unordnung bringen, stören (τί u. τινά); prägn. etw. in ungeregelter Weise anstiften od. durch Umtriebe anrichten (zB. πόλεμον). οἱ ταῦτα ταράξαντες die Urheber dieser Verwirrung. τὸ τεταραγμένον = ταραχή. b) **beunruhigen,** aufregen, in Bestürzung od. außer Fassung bringen, erschrecken, in Schrecken setzen, ängstigen, quälen, scheu od. bestürzt, irre machen. P. in Verwirrung (Zerwürfnis) od. Bestürzung geraten, außer Fassung kommen, sich beunruhigen, aufgeregt werden. Insb.: a) in Kummer versetzen, betrüben. b) aufwiegeln, erregen, in Aufruhr bringen. P. in Aufruhr geraten, sich empören. c) anstiften, anzetteln, schüren, anfachen. — 3. *pf.* τέτρηχα [ep.] unruhig od. in Verwirrung, stürmisch bewegt sein.

E. Aus θαράχjω, √*dh(a)ragh*; *cf.* θράσσω: ταραχή.

F. ταράξω, ἐτάραξα, τετάραχα (ion. τέτρηχα u. *plpf.* τετρήχειν, bei Homer *intr.*), τετάραγμαι, ἐταράχθην.

ταραχή, ἡ u. **τάραχος,** ὁ (ταράσσω, eig.: das Aufrühren) **Verwirrung,** Unordnung; insb.: a) Lärm, Getöse. b) **Unruhe,** Erregung, Aufregung, Bestürzung, Verlegenheit, Schrecken. c) Aufstand, Aufruhr, politische Wirren; übh. Zwiespalt, Zerwürfnis. d) Unklarheit.

ταραχώδης 2 (ταραχή) **verworren,** ungeordnet, unordentlich, **unruhig,** beunruhigt, aufgeregt, lärmend, stürmisch; übtr.: a) unstät, wankelmütig, aufrührerisch. b) zornig. c) bestürzt. d) beunruhigend, (zer)störend, feindselig.

ταρβαλέος 3 [poet.] (τάρβος) erschrocken, vor Angst.

ταρβέω [meist ep. poet.] (τάρβος) in Unruhe od. **in Angst sein, sich fürchten,** sich scheuen, erschrecken, bangen, beben (τί vor etwas; mit *inf.* oder μή).

F. 3. *sg. impf.* ep. τάρβει, *aor.* τάρβησα ep.

τάρβος, τό [ep. poet. sp.] **Angst,** Schrecken, **Furcht** (auch Ehrfurcht), Scheu; konkr. Schrecknis.

E. √*terg* drohen, erschrecken, skr. tárjati er droht, lt. torvus, pro-tervus: ταρβέω.

ταρβοσύνη, ἡ [ep.] = τάρβος.

ταρῑχεία, ἡ [sp.] = τάριχος.

ταρῑχευσις, εως, ἡ [ion.] (ταριχεύω) Einbalsamierung.

ταρῑχευτής, οῦ, ὁ [ion.] (ταριχεύω) Einbalsamierer.

ταρῑχεύω (τάριχος) 1. dörren. — 2. einsalzen, einpökeln; insb. einbalsamieren.

ταρῑχῆται, αἱ [ion.] (ταριχεύω) Anstalt (od. Ort) zum Dörren der Fische.

ταρῑχηρός 3 [sp.] (τάριχος) eingesalzen, eingepökelt.

τάρῑχος, ὁ u. τό 1. a) Salz-, Rauch-, Pökel-fleisch. b) Kaviar. — 2. einbalsamierte Leiche, Mumie.

Τάρνη, ἡ, Stadt in Lydien, später Sardes.

ταρπήμεναι und **ταρπῆναι** s. τέρπω.

ταρσός, att. **ταρρός,** ὁ [*pl.* selten τὰ ταρσά] (τέρσομαι) 1. **Darre, Horde,** Geflecht zum Dörren, bsd. Feigen- u. Käse-darre; übh. Flechtwerk; insb.: a) Hänge-, Schilfmatte. b) Schanzkorb. — 2. breite od. platte Fläche; insb.: a) Fußblatt, Sohle. b) Ruderblatt; übh. Ruder, Ruderwerk.

Ταρσός, ἡ u. **Ταρσοί,** οἱ Tarsos, Hauptstadt von Kilikien am Flusse Kydnos, Geburtsort des Paulus. — Einw. ὁ **Ταρσεύς,** έως.

Τάρταρος, ὁ (poet. auch ἡ), lt. Tartarus, finsterer Abgrund tief unter dem Hades, Gefängnis der Titanen, Ort der Strafe für die Gottlosen, **Hölle;** übh. Unterwelt. (*pl.* τὰ Τάρταρα.)

ταρταρόω [sp. †] (Τάρταρος) in die Hölle stürzen.

Ταρτησσός, ὁ u. ἡ (semitisch Tarschisch), alter Handelsplatz und Landschaft im südwestlichen Spanien am Flusse Bätis (Guadalquivir), phoinikische Kolonie. — *adj.* **Ταρτήσσιος** 3.

Τάρφη, ἡ, Stadt im Epiknemidischen Lokris.

τάρφθη s. τέρπω.

ταρφύς 3 u. 2 [ep. poet.] (τρέφω) **dicht,** zahlreich, häufig, viel. *adv.* ταρφέα häufig, oft, viel.

F. Fast nur im *pl.* **ταρφέες, ταρφειαί** (Betonung!) **ταρφέα** gebräuchlich.

τάρφος, τό [ep.] (ταρφύς) Dickicht, Gebüsch.

ταρχύω [ep.] begraben, bestatten (τινά).

τᾶς [dor.] = τῆς.

τάσσω, neu-att. **τάττω** I. **Akt.** 1. **ordnen, aufstellen,** einen bestimmten Platz od. Posten (τάξιν) anweisen, hinstellen, eine Stellung einnehmen lassen, einrangieren (τί u. τινά, εἴς τι od. ἔν τινι in, auf etwas, πρός τι, ἐπί τι od. ἐπί τινι u. ä.); insb. (Soldaten) **in Schlachtordnung stellen,** in Reih' und Glied aufstellen, postieren. übtr.: a) j-n **als etw. anstellen,** bestellen, einsetzen, zu etw. kommandieren od. beordern (τινὰ ἄρχοντα ἐπί τι od. εἴς τι). τινὰ ἐπί τινι j-n über etw. setzen. ἐμαυτὸν πρός τι τάττω ich komme mit meiner Hilfe bei etw. entgegen, ich trete bei etw. ein. ἑαυτὸν ἐπί τι τάσσειν sich zu etw. hergeben, sich hingeben. b) in eine bestimmte Klasse od. Gattung setzen, **zu etw. rechnen,** unter etw. zählen (τινὰ εἴς τινας, ἔν τισι, τινῶν, zB. τῶν ὀλβίων unter die Glücklichen). ἐμαυτὸν εἰς τὴν δουλείαν τάττω ich zähle mich unter die Sklaven. — 2. **anordnen,** verordnen, **festsetzen,** verfügen, bestimmen, befehlen, heißen, beordern, beauftragen, anweisen, auferlegen (τινά od. τί; τινί τι j-m etw. auferlegen, zB. χρήματα, φόρον, δασμόν; τινὰ ἐπί τι, ἐπί τινι, πρός τι u. a.; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). — II. P. 1. geordnet od. **aufgestellt werden, sich aufstellen,** eine Stellung einnehmen (od. haben), sich stellen lassen, stehen (zB. σύν τινι od. μετά τινος auf j-s Seite stehen, ὑπό τινι unter j-m stehen, j-m untergeben sein, εἴς τινας unter od. in eine Klasse eintreten u. ä.). τεταγμένος (wohl)geordnet, in Reih' und Glied (gestellt). τάττομαι τάξιν τινά mir wird ein Posten angewiesen. — 2. **angeordnet** od. **festgesetzt werden.** τάσσομαι mir wird befohlen od. geheißen, auferlegt, ich werde beordert, ich erhalte den Auftrag od. Befehl (mit *inf.*). τεταγμένος geboten, verordnet, festgesetzt, bestimmt. τὸ ταχθέν Gebot. τὸ τεταγμένον angewiesener Platz od. Posten, bestimmter Ort, Ordnung, Befehl. τάσσομαι φόρον ich verstehe mich zu einer Abgabe. — III. M. 1. a) **sich aufstellen,** sich in Schlachtordnung stellen. b) etw. von sich od. **das Seinige** (seine Truppen, Schiffe u. a.) **aufstellen.** — 2. a) **für sich aufstellen,** zu seinem Vorteile festsetzen od. auf(er)legen (τί, τινί τι, zB. φόρους, ζημίαν). b) unter sich bestimmen od. anordnen, verabreden, übereinkommen, bei sich festsetzen, sich zu etw. verpflichten od. verbindlich machen (τί etw. od. zu etw., zB. ἀργύριον, δῶρα; od. ἔς τι, zB. ἐς δωρεάν sich zu einem Geschenke verstehen; mit *inf.*). ταξάμενος (ἀποδίδωμι) in verabredeten Zahlungsfristen.

E. √*tak, tag* fügen, ordnen: ταγός, ταγεύω, τάξις.

F. τάξω, ἔταξα, τέταχα, τέταγμαι (3. *pl.* τετάχαται, 3. *pl. plpf.* ἐτετάχατο), τετάξομαι, ἐτάχθην (sp. ἐτάγην), τακτός, -έος.

τατά u. **τατᾶ** (Kosewort = τέττα) Väterchen.

Ταΰγετον, ion. **Τηΰγετον,** τό hohes, rauhes Grenzgebirge zwischen Lakonien und Messenien.

Ταυλάντιοι, οἱ illyrische Völkerschaft in der Gegend von Epidamnos.

ταύρειος 3 (ταῦρος) vom Stier, Stier-..., Rinder-...; insb. rindsledern.

ταυρηδόν *adv.* (ταῦρος, eig.: wie ein Stier) stier, starr (vom Blicke).

Ταυρικός u. **Ταῦροι** s. Ταῦρος.

ταυρό-κερως, ω [poet.] (κέρας) stiergehörnt.

ταυρο-κτονέω [poet.] (κτείνω) Stiere schlachten.

ταυρο-κτόνος 2 [poet.] (κτείνω) stiertötend.

ταυρο-πόλος 3 [poet. sp.] (πέλω) aus Taurien stammend (oder stiertummelnd?), Beiname der in Attika in der Gegend von Brauron verehrten Artemis.

ταῦρος, ὁ **Stier, Ochs.**
E. = lt. taurus, √*teu*, *tu* stark sein; *cf.* τύλος und σῶκος.

Ταῦρος, ὁ 1. südliches Randgebirge des Hochlandes von Kleinasien bis Armenien. — 2. **Ταῦροι,** οἱ rohes skythisches Volk in der Krim. *adj.* **Ταυρικός** 3.

ταυρο-σφάγος 2 [poet.] (σφάττω) Stiere schlachtend. ἡμέρα Tag des Stieropfers.

ταυρόω [poet.] (ταῦρος) zum Stiere machen. M. ὄμμα τινί j-n mit stierem Blicke ansehen.

τᾶὔσιος 3 [dor.] = τηΰσιος.

ταὐτά = τὰ αὐτά (s. αὐτός). *adv.* auf dieselbe Weise.

ταύτῃ (οὗτος) *adv.* 1. a) auf diesem Wege, auf dieser Seite, an dieser Stelle, in dieser Gegend, **hier, dort.** ὁ ταύτῃ der hiesige oder dortige. τὰ ταύτῃ die dortigen Gegenden. b) auf diese Seite, **hierhin, dorthin.** — 2. übtr.: a) **auf diese Weise,** so, also. b) in dieser Hinsicht, darin, deswegen, darum. ταύτῃ γε wenigstens in dem Punkte. ταύτῃ ... ᾗ insofern ... als.

ταυτί = ταυτα-ί (s. οὗτος).

ταὐτό = τὸ αὐτό (s. αὐτός).

ταὐτόματον = τὸ αὐτόματον. ἀπὸ ταὐτομάτου aus eigenem Antriebe, von ungefähr.

τάφε, ταφεῖν s. τέθηπα.

ταφεύς, έως, ὁ [poet. sp.] (θάπτω) der j-n bestattet, Bestatter, Totengräber.

ταφή, ἡ = τάφος[1].

ταφήιος 3 [ep. ion.] (τάφος) zur Bestattung gehörig. [φᾶρος Sterbekleid.]

τάφον [ep.] = ἔταφον (s. τέθηπα).

τάφος[1], ὁ (θάπτω) 1. **Bestattung, Begräbnis,** Leichenbegängnis, Leichenfeier; insb. Leichenmahl. τάφον δαινύναι das Leichenmahl geben; ποιεῖν die Leichenfeier veranstalten, ποιεῖσθαι begehen. — 2. (poet. auch *pl.*) **Grab,** Gruft, Grube; insb. Grabmal, Grabhügel, Aschenurne. τ. ἔμψυχος wandelndes Grab oder Gerippe.

τάφος[2], τό [ep.] (θαμβέω) Staunen, Verwunderung.

Τάφος, ἡ Insel an der Westküste Akarnaniens, nördl. von Ithaka. — οἱ **Τάφιοι** Taphier, Bewohner der Insel Taphos u. der umliegenden Eilande sowie der Westküste Akarnaniens, das Reich des Homerischen Mentes.

ταφρεία, ἡ (τάφρος) Graben-ziehung.

ταφρεύω (τάφρος) einen Graben ziehen.

τάφρος, ἡ, ion. auch **τάφρη,** ἡ (θάπτω) **Graben** (zur Bewässerung od. zur Befestigung = Wallgraben), Grube, Rinne; auch Bett eines Flusses.

ταφών s. τέθηπα.

τάχα (aus τάχϝα, ταχύς) *adv.* 1. **schnell,** geschwind, sogleich, alsbald, bald. — 2. a) **vielleicht,** wohl, wahrscheinlich. ἐὰν τάχα wenn etwa. ἴσως τάχα vielleicht wohl. b) kaum, wohl nicht.

ταχινός 3 [sp. †] (= ταχύς) schnell; insb.: a) nahe bevorstehend; b) flatterhaft.

τάχιον u. **τάχιστος** s. ταχύς.

τάχος, τό (ταχύς) **Schnelligkeit,** Geschwindigkeit, Eile. ὡς εἶχε τάχους so schnell er konnte. ἐν od. σὺν τάχει, διά oder μετὰ τάχους, κατὰ τάχος in Eile, eiligst, schnell, bald, in Bälde. ἀπὸ ποίου τάχους mit welcher Schnelligkeit? ᾗ (od. ὡς, ὅσον, ὅτι) τάχος so schnell wie möglich.

ταχυ-άλωτος 2 [ion.] (ἁλίσκομαι) schnell zu erobern.

ταχυ-εργία, ἡ Schnelligkeit im Handeln od. Ausführen.

ταχυ-ναυτέω (ναύτης) schnell segeln. τὰ ταχυναυτοῦν der schnellsegelnde Teil der Flotte.

ταχύνω (ταχύς) 1. *trans.* **beschleunigen,** schnell fertig machen (τί). — 2. *intr.* **eilen,** sich beeilen, schnell sein.

ταχυ-πειθής 2 [sp.] (πείθομαι) schnell vertrauend.

ταχύ-πορος 2 [poet. sp.] schnell gehend.

ταχύ-ποτμος 2 [poet.] frühsterbend.

ταχύ-πους, ποδος [poet.] schnellfüßig.

ταχύ-πτερνος 2 [poet.] (πτέρνα) schnellfüßig.

ταχύ-πτερος 2 [poet.] (πτερόν) (schnell)beflügelt.

ταχύ-πωλος 2 [ep.] mit schnellen Rossen, rosse-tummelnd.

ταχύ-ρρωστος 2 [poet.] (ῥώομαι, eig.: sich schnell bewegend) schnellfliegend, flüchtig.

ταχύς 3 **schnell, geschwind,** rasch, schleunig, eilig, hurtig, flink; auch zu schnell, vorschnell, übereilt. ταχίστη ὁδός kürzester Weg. — *adv.* 1. **ταχέως** und **ταχύ:** a) schnell, geschwind, sogleich, alsbald, bald (darauf). βάδην ταχύ im Sturmschritt. b) (= τάχα) vielleicht, wohl. — 2. διὰ ταχέων in Eile, schnell. — 3. *comp.* **θᾶσσον, θᾶττον:** a) **schneller,** eher, leichter, lieber. b) recht schnell, je schneller je besser, so schnell wie möglich. ἵνα θ. damit desto schneller. ἢν θᾶττον ... θᾶττον je schneller ... desto eher, sobald als ... sogleich. ἐπειδὰν (od. ὡς) θᾶττον = ἐπειδὰν (od. ὡς) τάχιστα. — 4. *sup.* **τάχιστα** oder **τὴν ταχίστην** (*sc.* ὁδόν) **aufs schnellste,** eiligst, schleunigst, baldigst, auf dem kürzesten Wege. ὅτι (od. ὡς, ὅσον, ᾗ) τάχιστα so schnell wie möglich. Mit Temporalkonjunktionen: ἐπεί (oder ἐπειδή, ἐπειδάν, ὅταν, ὅπως) τάχιστα sobald als, ubi primum.
E. Aus θαχύς, √*dhengh* eilen, streben, reichen, skr. dagh reichen, erreichen(?).
F. *comp.* θάσσων od. θάττων (aus θάγχjων), ταχίων, τάχῑον u. (ion. sp.) ταχύτερος; *sup.* τάχιστος, selt. ταχύτατος.

ταχυτής, dor. **-ᾶς,** ῆτος, ἡ = τάχος.

τᾶων [dor. ep.] = τῶν, *gen. pl. fem.* vom Artikel.

ταώς, ὡ und (besser) **ταῶς,** ῶ (auch ταῶν, ῶνος), ὁ **Pfau** (att. ταῶς; — Fremdwort).

τέ[1] [dor.] = σέ dich.

τέ[2] I. enklit. Partikel: 1. *copul. cj.* **und** (meist Sätze, selten einzelne Begriffe verbindend). Besonders häufig sind: a) **τέ ... τέ** u. **τέ ... καί sowohl ... als auch,** einerseits ... andrerseits, teils ... teils, wie ... so, zB. πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε, δύσετο τ' ἠέλιος σκιόωντό τε πᾶσαι ἀγυιαί, αὐτός τε ἔδησα καὶ παρὼν ἐκλύσομαι, (auch **τὲ καί,** zB. πολλαί τε καὶ εὐδαίμονες πόλεις). b) **οὔτε ... τέ,** μήτε ... τέ **einerseits nicht ... andrerseits,** nicht ... aber, neque ... et. — 2. In der epischen Sprache dient τέ sehr oft zur engeren Verknüpfung von Sätzen (**verknüpfendes τέ**), u. zwar: a) indem es sich an Relativa, Partikeln und Konjunktionen anschließt (zB. ὅς τε, γάρ τε, καί τε, ἀλλά τε, ἤ τε, μέν τε, δέ τε, ἐπεί τε, εἴπερ τε u. a.). b) beim Nachsatze (bsd. nach ὅς, εἰ, ἤ u. nach *part.*). — 3. In der epischen Sprache, — vereinzelt auch bei Herodot u. a. — hat τέ auch verallgemeinernde Kraft (wie das lt. que = cumque: **indefinites τέ**), zB. ὅς τε od. ὅστε quicumque, ὅσος τε quantuscumque, ὅσοι τε quotcumque, οἷός τε qualiscumque, τίς τε irgend einer, wer nur immer (quisque; *cf.* τίς τε ἐὼν καὶ πόθεν, τινά τε ἀνδρῶν ἢ γυναικῶν ἐφόνευσας), ὅτε τε quandocumque u. a. — II. Suffix (= τα; *cf.* ἔπειτα, od. = κα; *cf.* αὐτίκα): a) ep. nach Fragewörtern hervorhebend (wie ein abgeschwächtes δή), zB. τίς τ' ἄρ wer denn nur? πῶς τ' ἄρα; τίπτε τ' ἄρ; b) in ἄλλοτε, πάντοτε, πότε, ποτέ, ὅτε, τότε, ὥστε, οἷός τε, αὖτε, ἅτε, ἔστε u. a.
E. Partikel τέ „und" aus qe = skr. ca und = lt. que = got. -h (in ni-h = lt. ne-que, ne-c).

τέ' = τεά (von τεός = σός, Hom. Il. 5, 237).

Τέαρος, ὁ Flüßchen in Thrakien.

τέγγω I. Akt. 1. **benetzen,** befeuchten (τί). — 2. fließen lassen, vergießen. — II. P. 1. a) benetzt werden. b) sich ergießen, herabströmen. — 2. übtr. sich erweichen lassen, gerührt werden.
E. √*teng* benetzen, lt. tingo = a/hd. dunkōn = n/hd. tunken: (τέναγος?).

Τεγέα, ion. **-έη,** ἡ Stadt im südöstlichen Arkadien mit berühmtem Athene-tempel. — Einw. οἱ **Τεγεᾶται,** ῶν. *adj.* **Τεγεατικός** 3. ἡ **Τεγεᾶτις,** ιδος Gebiet von Tegea.

τέγεος 2 [ep.] (τέγος) festgedeckt, wohlbedacht.

τέγος, τό (aus στέγος; *cf.* στέγω) 1. **Dach** (des Hauses), **Decke** (des Zimmers). — 2. (meton.) **Gemach,** Zimmer, Saal.

τεεῖο s. σύ.

τεθαλυῖα, τέθηλα s. θάλλω.

τέθηπα, *pf.* mit *prs.*-Bed., *aor. II* ἔταφον (ep. τάφον, *part.* ταφών): 1. a) [ep. ion. sp.] **staunen,** stutzen, sich verwundern. b) erschrecken, sich entsetzen. — 2. *trans.* anstaunen (τί).
 E. √*dhabh* staunen; *cf.* θαμβέω.
 F. *plpf.* ep. ἐτεθήπεα mit *impf.*-Bedeutung.

τέθμιος 3 [dor.] = θέσμιος.

τεθμός, ὁ [dor.] = θεσμός.

τέθναθι, τεθνάμεν(αι), τεθνεώς, τεθνηώς u. ä. s. θνῄσκω.

τεθνάκην [äol.] = τεθνηκέναι tot sein.

τεθορυβημένως (θορυβέω) *adv.* in Verwirrung, in voller Auflösung.

τεθριππο-βάτης, ου, ὁ [ion.] (βαίνω) mit Viergespannen fahrend.

τέθρ-ιππον, τό (τέθριππος) **Viergespann,** vierspänniger Wagen.

τέθρ-ιππος 2 [poet.] (aus τέτρ-ιππος, τέτταρες) vierspännig.

τεθριππο-τροφέω [ion.] (τρέφω) ein Viergespann halten.

τεθριππο-τρόφος 2 (τρέφω) ein Viergespann haltend.

τεῖδε [dor. buk.] = τῇδε hier.

τεΐν [dor.] = σοί dir (*cf.* σύ).

τείνω I. Akt. 1. *trans.* **strecken, spannen, dehnen** (τί); insb.: a) **anspannen,** straff anziehen (zB. τόξον, ἡνία), straff oder fest anbinden (τὶ ἔκ τινος etw. an etw.); übtr. βοήν lautes Geschrei erheben. πολέμου τέλος ἴσον (oder ἐπὶ ἴσα) τ. die Entscheidung des Kampfes gleich od. gleichmäßig (= unparteiisch) spannen. b) **ausspannen, ausdehnen,** ausbreiten, hinbreiten; insb. aus-, hin-strecken, zu Boden strecken, (lang) hinlegen (zB. ἔγχος, ὀβελούς), (e-n Tisch) breit hinstellen. λαίλαπα e-n Wirbelwind ausbreiten (= erheben). λόγον oder λόγους (μακρόν) eine lange Rede halten, weitläufig reden. βίον das Leben hinziehen, ein langes Leben führen. c) heftig bewegen, erregen, (Rosse) in gestreckten Lauf setzen, (einen Wagen) ziehen, (Geschosse) gegen etw. richten od. auf etw. abschnellen. übh. hinlenken, (hin)richten, dringen lassen. λόγον εἴς τινα die Rede gegen j-n richten. —2. *intr.*: a) **auf etw. zustreben** od. losgehen, eilen (εἰς, πρός τι, εὐθύ τινος). ἄνω τ. hinauf-eilen, -laufen. ἐναντία τινί j-m entgegenstreben. ἐγγύς τινος einer Sache nahe oder ähnlich sein, so gut wie etwas sein. übh. sich anstrengen, eifrig streben. b) **sich ausdehnen,** sich erstrecken, reichen (πρός, ἐπί, εἴς τι). μὴ τεῖνε μακράν mach nicht viele Worte! insb. sich in die Länge ziehen. c) **auf etw. abzielen** od. sich beziehen, Bezug haben, gerichtet sein, etw. betreffen (εἰς, ἐπί, πρός τι; auch = auf etwas beruhen). — II. P. **gespannt** od. **gedehnt werden;** insb.: 1. straff angezogen werden, straff oder voll werden, sich anspannen; übtr. sich anstrengen, eifrig streben; insb. seine Aufmerksamkeit auf etw. (πρός τι) richten. ἵπποισι τάθη δρόμος die Rosse setzten sich in gestreckten Lauf. μάχη ἐπὶ ἴσα τέτατο der Kampf war gleich gespannt (= unentschieden). — 2. in gestrecktem Laufe eilen, dahinsprengen. — 3. aus- oder hin-gebreitet, **hingestreckt werden** (*pf.* ausgestreckt liegen, zB. ἐπὶ γαίῃ, ἐν κονίῃσι), **sich ausbreiten,** sich verbreiten, sich ausdehnen, sich erstrecken, sich hinziehen, hinlaufen (ἐπί τι über etw.). — III. M. 1. **für sich (an-) spannen** (τί). — 2. **sich ausstrecken,** sich hinstrecken, (von Rossen) gestreckten Laufes eilen.
 E. Aus τέν-jω, √*ten* spannen, dehnen, skr. tanóti er dehnt, spannt, lt. tendere, got. thanjan = a/hd. den(n)en = n/hd. dehnen; skr. tanú-s = griech. ταναός = lt. tenuis, tener = a/hd. dunni = n/hd. dünn; lt. teneo u. tenus: τένων, ἀ-τενής, τόνος, τανύω, τιταίνω, ταινία.
 F. *fut.* τενῶ (M. τενοῦμαι), *aor.* ἔτεινα (ep. τεῖνα), τέτακα, τέταμαι (*plpf.* ep. τετάμην, *du.* τετάσθην), ἐτάθην (ep. τάθην), τατός, έος.

τεῖος [ep.] = τέως.

Τειρεσίας, ου, ion. -ίης, αο, ὁ blinder Seher in Theben zur Zeit des Königs Ödipus.

τεῖρος, τό [ep.] (= τέρας) Himmelszeichen, Gestirn.

τείρω [ep. poet. sp.] **reiben,** zerreiben; übtr. **aufreiben,** ermüden, erschöpfen, quälen, peinigen, bedrängen, ängstigen (τί u. τινά).
 E. Aus τέρjω, √*ter* (hin)durchdringen, bohren, reiben, skr. tárati er dringt hindurch, tiras durch = lt. trans, got. thairh = a/hd. durh = n/hd. durch; lt. tero, teres, terminus: ἀ-τειρής, τέρετρον, κυκλοτερής, τορέω, τορός (= skr. tārás), τόρμος, τόρνος, τέρην, τέρμα, τιτράω, τετραίνω, τρανής. *cf.* auch τιτρώσκω, τρύω u. ὀτραλέος.
 F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. τεῖρον = ἔτειρον, P. τειρόμην).

τεῖσαι, τείσω u. ä. s. τίνω.

τειχεσι-πλήτης, ου, ὁ [ep.] Mauerstürmer.
 E. Aus τεῖχος u. √*pel*; *cf.* πλησίον u. πελάζω.

τειχέω [ion.] = τειχίζω.

τειχ-ήρης (τεῖχος u. √*ar*; *cf.* ἀραρίσκω) von Mauern eingeschlossen, belagert. τειχήρη ποιεῖν τινα j-n belagern; εἶναι sich innerhalb der Mauern halten.

τειχίζω (τεῖχος) 1. *intr.* **eine Mauer bauen,** eine Befestigung anlegen, Schanzen oder Kastelle errichten. P. (unpers.) τετείχιστο es war eine Mauer gebaut. — 2. *trans.*: a) mit einer Mauer umgeben, ummauern, verschanzen, **befestigen,** einschließen (τί). b) übh. erbauen, anlegen, errichten.
 F. *aor.* M. ep. ἐτειχισσάμην = ἐτειχισάμην.

τειχιόεις 3 [ep.] (τεῖχος) ummauert, wohlbefestigt.

τειχίον, τό (*demin.* von τεῖχος) (kleine) Mauer, Umfriedigung.

Τειχιοῦσσα, ἡ Ort im Gebiete von Milet.

τείχισις, εως, ἡ (τειχίζω) **Mauerbau:** 1. a) Ummauerung, Aufführung einer Mauer, (Anlegung einer) Befestigung, Errichtung von Schanzen. b) Mauer, Schanze, Festungswerk. — 2. Einschließung durch Mauern, Belagerung.

τείχισμα, τό = τεῖχος.

τειχισμός, ὁ = τείχισις.

τειχο-μαχέω (μάχομαι) um die Mauer kämpfen, die Mauer bestürmen, eine Festung od. Verschanzung angreifen.

τειχο-μαχία, ion. -ίη, ἡ (μάχη) Mauerkampf, Festungsberennung

τειχο-μάχος 2 (μάχη) zum Mauerkampf gehörig.

τειχο-ποιός, ὁ [sp.] (ποιέω) Leiter des Mauerbaues, Baukommissar.

τεῖχος, τό 1. **Mauer;** insb. Ring-, Stadt-mauer. — 2. übh. **Befestigungswerk,** Verschanzung, Schanze, Wall; insb. ummauerte Stadt, **befestigter Platz, Festung,** Kastell, Fort, Schloß, Burg; übtr. Schutzwehr, Bollwerk.
 E. √*dheigh* bestreichen, verkitten, kneten, (aus Ton) bilden, skr. dégdhi er bestreicht, verkittet, dehí Damm, Wall; got. deigan kneten, aus Ton formen, daigs = a/hd. teig = n/hd. Teig; a/hd. tëgal = n/hd. Tiegel; lt. fingere, figulus, figura: τειχίζω, τοῖχος.
 F. *gen. pl.* τειχῶν u. τειχέων.

τειχο-σκοπία, ἡ [sp.] (σκοπέω) Mauerschau.

τειχο-φύλαξ, ακος, ὁ [ion. sp.] Mauerwächter, Festungskommandant.

τειχύδριον, τό (*demin.* von τεῖχος) kleines Kastell, Schloß.

τείως [ep. ion.] = τέως.

τέκε, τεκέειν u. ä. s. τίκτω.

τεκμαίρω I. Akt. [poet.] zeigen, bezeugen. — II. M. 1. (*cf.* τεκμήριον) aus einem Merkmal od. **aus Zeichen erkennen,** erraten, aus etw. **schließen** od. folgern, vermuten, urteilen, beurteilen, bemessen, berechnen (τί τινι oder ἔκ, ἀπό, διά τινος etw. nach, aus, an etw.; περί τινος über etwas; mit ὡς, ὅτι, *acc. c. inf.*). τεκμαιρόμενος nach bloßer Vermutung (περί τινος). — 2. (*cf.* τέκμαρ*)

bestimmen, anordnen, festsetzen, verhängen, vorzeichnen, anzeigen, verkünden, vorhersagen (τί, τινί τι).
F. ἐτέκμηρα, τεκμαροῦμαι, ἐτεκμηράμην (ep. 3. sg. τεκμήρατο).

τέκμαρ[1], τό [ep. poet.] (indekl.) = τεκμήριον.
E. Aus τέκσμαρ, √*qeks*, skr. cakṣ sehen, erscheinen.

τέκμαρ[2], τό [ep. poet.] (indekl.; *cf.* τετμεῖν) **Ziel, Ende,** Grenze; übtr. Ausgang, Erfüllung.

τέκμαρσις, εως, ἡ (τεκμαίρομαι) a) Schlußfolgerung. b) Beweis; gerechter Grund.

τεκμήριον, τό (τέκμαρ[1]) a) **Zeichen, Kennzeichen,** Merkmal, Kriterium, Anzeichen, Wahrzeichen, Vorzeichen. b) **Beweis,** Beweis-mittel, -grund, Beleg, Erweisung, Bestätigung, Zeugnis (τινός von, für etw.). Oft τεκμήριον δέ ein Beweis ist, zum Beweise dient (mit folgendem ὅτι oder γάρ).

τεκμηριόω (τεκμήριον) beweisen, bezeugen (τί). M. = τεκμαίρομαι.

τεκμηρίωσις, εως, ἡ (τεκμηριόω) [sp.] Beweis, Zeugnis.

Τέκμησσα, ἡ Tochter des Phrygerkönigs Teleutas, Gefangene und Weib des Aias, Mutter des Eurysakes.

τέκμωρ, τό [ep.] (indekl.) = τέκμαρ[1] u. [2].

τεκνίον, τό [sp. †] (*demin.* von τέκνον) Kindlein.

τεκνο-γονέω [sp. †] Kinder zeugen oder gebären.

τεκνο-γονία, ἡ [sp. †] Kinder-erzeugung, -gebären.

τεκνόεις 3 [poet.] (τέκνον) kinderreich.
F. *fem.* τεκνόεσσα (poet. τεκνοῦσσα).

τεκν-ολέτειρα, ἡ [poet.] (ὄλλυμι) der Kinder beraubt.

τέκνον, τό (τίκτω) **Kind** (Sohn, Tochter; übh. Nachkomme); (von Tieren) Junges.

τεκνο-ποιέομαι M. Kinder zeugen. κακῶς schlechte Kinder zeugen.

τεκνο-ποιία, ἡ (ποιέω) Kinder-erzeugung.

τεκνό-ποινος 2 [poet.] (ποινή) Kinder rächend.

τεκνο-ποιός 2 (ποιέω) Kinder zeugend oder gebärend; — fähig, zu gebären, fruchtbar.

τεκνο-τροφέω [sp. †] (τρέφω) Kinder erziehen.

τεκνοῦσσα s. τεκνόεις.

τεκνο-φονέω [sp.] (φόνος) seine Kinder ermorden.

τεκνόω u. M. **-όομαι** [poet. sp.] (τέκνον) a) **Kinder zeugen** oder gebären, Kinder haben (τινός od. ἔκ τινος von, mit j-m). P. Kinder bekommen. b) übh. **erzeugen,** hervorbringen (τί). P. erzeugt werden; übtr. entstehen, herrühren.

τέκνωσις, εως, ἡ (τεκνόω) Kinder-erzeugung. τέκνωσιν ποιεῖσθαι Kinder zeugen, Nachkommen erlangen.

τέκον [ep.] = ἔτεκον (s. τίκτω).

τέκος, τό [ep. poet.] = τέκνον.
F. *dat. pl.* ep. τεκέεσσι u. τέκεσσι.

τεκταίνομαι M. (aus τεκτάνjομαι; *cf.* τέκτων) **verfertigen,** künstlich bereiten; insb. **zimmern,** bauen (τί, τινί τι). τὸ τεκταίνεσθαι Zimmerhandwerk. übtr. geschickt ins Werk setzen, bewerkstelligen, (mit dopp. *acc.*) j-n zu etwas machen; übtr. erfinden, einfädeln, schmieden.
F. *aor.* ἐτεκτηνάμην (ep. 3. sg. τεκτήνατο).

Τεκτονίδης, ου, ὁ Sohn des Tekton (d. h. des Baumeisters) = Polyneos.

τεκτονικός 3 (τέκτων) 1. die Baukunst betreffend. ἡ -ή u. τὰ -ά Baukunst, Zimmerkunst. — 2. im Bauen geschickt. ὁ Baumeister.

τεκτοσύνη, ἡ [ep. poet.] (τέκτων) Zimmerkunst, Baukunst.

τέκτων, ονος, ὁ der in harten Stoffen (Holz, Metall, Stein u. a.) arbeitende **Handwerker** (**Zimmermann,** Tischler, Wagner, Schiffsbauer, Baumeister, Steinhauer, Maurer, Schmied, Hornarbeiter, Bildhauer u. s. w.; *pl.* Bau-, Werkleute); übh. Handwerker, **Künstler,** Meister; übtr. Urheber, Schöpfer, Veranlasser, Anstifter.
E. √*teks* zimmern, künstlich herstellen, skr. tákṣati er zimmert, tákṣan- Zimmermann, lt. texere u. tignum, ahd. dehsala Beil, dahs = nhd. Dachs: τεκταίνομαι, τέχνη, (τόξον?). *cf.* auch τίκτω.

τελαμών, ῶνος, ὁ [ep. poet. ion. sp.] (τλῆναι) **Tragband;** insb.: a) Tragriemen des Schildes od. Schwertes, **Wehrgehenk,** Schwertkoppel; übh. Lederriemen; b) Binde, Leinwandstreifen, Verband.

Τελαμών, ῶνος, ὁ Sohn des Aiakos, König von Salamis, Vater des Aias u. Teukros. **Τελαμωνιάδης,** ου, ὁ Sohn des Telamon (= Aias od. Teukros). — *adj.* **Τελαμώνιος** 3.

τελέεις 3 [ep.] = τελήεις.

τελέθω [meist ep. poet.] (zu τέλλω, eig.: vollendet sein) **da sein,** sich zeigen, erscheinen; übh. **sein,** werden. τὰ ἱερὰ τελέθει die Opfer fallen günstig aus zum ... (mit *inf.*).
F. Nur *prs.* u. *impf.* — (τελέθωντ' dor. = τελέθουσι.)

τέλειος 3 u. 2 (aus τέλεσϝος zu τέλος) I. *pass.* **vollendet:** 1. beendigt, vollbracht, in Erfüllung gegangen, verwirklicht, sich erfüllend. τὸ -ον Ende, Schluß. — 2. vollständig, **vollkommen,** ganz. ἅρμα Viergespann. Insb.: a) ausgewachsen, erwachsen, volljährig, reif, im reifen Alter. ἱερόν Opfer von ausgewachsenen Opfertieren. übh. tüchtig (πρός, εἴς τι zu etwas). b) vollzählig. c) fehlerlos, makellos, untadelhaft. d) unbedingt, endgültig, vollgültig, unwiderruflich, festbestimmt, untrüglich. e) *adv.*: α) **τελείως** (u. τελέως, selten τέλεον) völlig, vollkommen, in vollem Umfange, gänzlich, ganz (und gar); β) endlich, zuletzt. — II. *akt.* **vollendend,** Erfüllung bringend, wirksam, erfolgreich, alles aufs beste hinausführend.

τελειότης, ητος, ἡ (τέλειος) Vollkommenheit, Reife.

τελειόω (τέλειος) **vollkommen machen** od. ausbilden, zur Vollkommenheit bringen (τί). Insb.: a) **vollenden,** vollbringen, ausführen, beendigen, gelingen lassen, erfolgreich machen (P. heranwachsen, zur Vollkommenheit od. zur Reife kommen, ans Ziel gelangen, in Erfüllung gehen, gelingen). b) j-n einweihen, die letzte Weihe geben, bestätigen (τινά).

τελείω [ep.] = τελέω.

τελείωσις, εως, ἡ [sp. †] (τελειόω) a) Vollendung, Ausführung. b) Vollkommenheit.

τελειωτής, οῦ, ὁ [†] (τελειόω) Vollender.

τελεό-μηνος 2 [poet. sp.] (μήν) vollmonatlich; übh. völlig abgelaufen, voll.

τέλεος 3 u. 2 = τέλειος.

τελεόω = τελειόω.

τελεσιουργέω [sp.] (τελεσιουργός) vollenden, vollbringen.

τελεσιουργός 2 (τελέω, ἔργον) das Werk vollendend, ganze Arbeit machend, den Zweck durchsetzend, das Ziel erreichend.

τελεστήριον, τό (τελέω) 1. Weihestätte, Weihkapelle (für Mysterien). — 2. Dankopfer für glücklichen Erfolg.

τελεστικός 3 (τελέω) die Einweihung od. die Mysterien betreffend, geheimnisvoll.

τελεσ-φορέω [meist sp. †] zur Reife bringen (od. kommen).

τελεσ-φόρος 2 [ep. poet.] 1. *akt.* **Vollendung bringend,** ans Ziel führend, das Ziel erreichend, in Erfüllung gehend. χάριν -ον δοῦναι Dank durch Taten vergelten. übtr.: a) die Entscheidung herbeiführend, allgewaltig. b) strafend. — 2. *pass.* **vollendet,** vollständig, voll.

τελετή, ἡ (τελέω) 1. Vollendung, Ende. — 2. a) Weihe, **Einweihung** (bsd. in die Mysterien). αἱ τελεταί Mysterien, mysteriöse Bräuche, Geheimdienst. b) übh. Ceremonie, heiliger Brauch, Feier, (hohes) Fest, Festtag.

τελευταῖος 3 (τελευτή) endigend, am Ende befindlich; insb. (von Raum, Zeit, Zahl) **letzter,** äußerster, (von Grad u. Rang) höchster; oft durch das *adv.* **zuletzt** zu übersetzen. οἱ τελευταῖοι Nachhut (beim Heer), Reserve. τὸ -ον Endung. *adv.* (τὸ) τελευταῖον u. τὰ τελευταῖα zuletzt, endlich, zum letztenmal.

Τελεύτᾱς, αντος, ὁ König von Phrygien, Vater der Tekmessa.

τελευτάω (τελευτή) 1. *trans.* **beendigen,** zu Ende bringen (τί). τὸν βίον od. αἰῶνα das Leben beschließen (= sterben). Insb. **vollenden,** vollbringen, zustande bringen, durchführen, erfüllen, in Erfüllung gehen lassen, (γάμον) vollziehen, (ὅρκον) leisten, (ἐέλδωρ) gewähren. P. vollendet werden, in Erfüllung gehen, sich verwirklichen, geschehen. — 2. *intr.* **enden,** aufhören, **zu Ende gehen,**

ein Ende nehmen. Insb.: **a)** sterben, umkommen, fallen, (von Tieren) verenden. ὑπό τινος von j-m getötet od. umgebracht werden. **b)** fertig werden mit etwas (τινός, zB. λόγου, ἐπαίνου). τοῦ βίου sterben. **c)** mit etwas den Beschluß machen, nach etwas hin enden, ablaufen, auslaufen, darauf hinaus-laufen od. -gehen (εἰς, ἐπί, πρός τι, ἔν τινι). **d)** in Erfüllung gehen. **e)** *part.* **τελευτῶν** 3 zuletzt, endlich, am Ende, schließlich (zB. τελευτῶν εἶπε, Ggs ἀρχόμενος).

τελευτέω [ion.] = τελευτάω.

τελευτή, ἡ (τελέω) 1. **Ende,** Schluß, Abschluß, Ausgang (τινός); insb. Lebensende, Tod; übtr.: a) Ziel, Zweck; b) Erfolg, Folgen. — 2. Vollendung, Ausführung. γάμου τελευτὴν ποιεῖν die Ehe vollziehen.

Τελευτίας, ου, ὁ Spartaner, Bruder des Agesilaos, Feldherr.

τελέω (aus τελέσjω zu τέλος u. τέλλω) 1. *trans.*: a) endigen, **beendigen,** zu Ende bringen, beschließen (τί, zB. βίον), (ὁδόν) zurücklegen. **b)** **vollenden,** vollbringen, zustande bringen, ausführen, bewerkstelligen, vollstrecken, vollziehen, (ein Fest) begehen oder feiern, (δωτίνην) aufbringen, (Leidenschaften) befriedigen od. stillen, sättigen. übh. bewirken, bereiten, tun; insb. gewähren, verleihen, **erfüllen,** in Erfüllung gehen lassen, **verwirklichen,** (ἦμαρ) anbrechen lassen (τί, τινί τι, zB. ἀγαθόν τινι Gutes erweisen, κακόν τινι Unglück über j-n bringen, νόστον, ἔπος, κήδεά τινι). δίκην κατά τινος τελεῖσθαι einen Strafantrag gegen j-n durchsetzen. P. in Erfüllung gehen, sich erfüllen, geschehen. τετελεσμένος 3 erfüllt, erfüllbar, ausführbar. **c)** (Schuldiges) entrichten, erlegen, **bezahlen,** steuern, liefern, darbringen, leisten (τί, τινί τι, bsd. Abgaben, Tribut, Geschenke); übh. aufwenden, verausgaben, ausgeben, verbrauchen (τὶ εἴς τι etw. zu, für etw.). Insb. τελεῖν εἴς τινας zu einer Klasse steuern, zu einem Stande gehören, zB. εἰς ἱππέας zum Ritterstande gehören, zur Ritterschaft gerechnet werden; εἰς Βοιωτούς, εἰς ἀστούς zu den Boiotern, zu den Bürgern gehören. **d)** in die Mysterien **einweihen,** die Weihe erteilen (τινά τινι j-n in etwas, zB. μυστηρίοις, Διονύσῳ in die Mysterien des Dionysos); *abs.* Weihungen vornehmen. P. eingeweiht werden, sich einweihen lassen (τινί od. τί in etwas). — 2. *intr.*: **a)** (*sc.* ὁδόν) einen Weg zurücklegen, angelangen, hinkommen (εἰς oder πρός τι); übtr. πρός τινα j-m gleichkommen. **b)** in Erfüllung gehen, sich erfüllen.

F. *impf.* τέλεον ep. = ἐτέλουν; *fut.* τελέσω (ep. τελέσσω), gew. τελῶ (ep. ion. τελέω, M. τελέομαι); *aor.* ἐτέλεσα, ep. (ἐ)τέλεσ(σ)α (*part.* äol. τελέσαις); *pf.* τετέλεκα, P. τετέλεσμαι; *part. prs.* P. τελεύμενος ion. = τελούμενος; *aor.* P. ἐτελέσθην (ep. τελέσθην); *fut.* τελεσθήσομαι, Verbal-*adj.* τελεστέος.

τελήεις 3 [ep.] (aus τελεσϝεντς zu τελέω) 1. vollkommen, makellos. — 2. Erfüllung bringend, erfolgreich; insb. sichere Vorzeichen gebend.

τελικός 3 [sp.] zum höchsten Gut (τέλος) gehörig.

Τέλλος, ὁ ein Athener.

τέλλω [ep. poet.] 1. *trans.* vollenden, erfüllen (= τελέω). — 2. *intr.* u. P. aufgehen, entstehen. *cf.* ἐπιτέλλω.

E. √*gel*, τελ heben, treiben, in Bewegung setzen (*cf.* auch πέλω): τέλος, τελέω, τελέθω, τελετή, τελευτή.

F. *fut.* τελῶ (τελοῦμαι), *aor.* ἔτειλα (ἐτειλάμην), τέταλκα, τέταλμαι, ἐτάλθην.

τέλμα, τό 1. Sumpf, Morast. — 2. Lehm, Mörtel.

τελματώδης 2 [sp.] (τέλμα) sumpfig, morastig.

Τελμησσός, ἡ Seestadt in Lykien. — Einw. ὁ **Τελμησσεύς,** έως.

τέλος[1], τό (τέλλω, eig.: Höhepunkt) 1. a) **Ende,** Grenze, b) (zeitlich) Endpunkt, Schluß, Ausgang; insb.: α) Lebensende, Tod. τέλος ἔχειν schon tot sein; β) (festgesetzter) Termin (μισθοῖο des auszuzahlenden Lohnes). c) übtr. **Ziel,** letztes Ziel, Endziel, Zweck, Bestimmung. τέλος ἔχειν beendigt od. vollendet, fertig, vollständig, vorüber sein. τέλος γίγνεταί τινι etw. geht zu Ende (zB. τῇ νυκτί, ἡμέρᾳ). πρὸς οὐδὲν τ. zwecklos. *adv.* (τὸ) τέλος u. ἐς τέλος am Ende, endlich, zuletzt, völlig, ganz und gar; τέλος δέ kurz und gut. διὰ τέλους bis ans Ende, fortwährend, immerfort, gänzlich, vollständig. — 2. a) **Vollendung,** Ausführung, Vollziehung, **Verwirklichung,** Gewährung, Erfüllung, Entscheidung. τ. λαβεῖν od. ἔχειν ein Ende nehmen, zur Ausführung oder zustande kommen, vollendet werden, ausfallen. τ. ἐπιθεῖναί τινι etw. zur Ausführung (od. zur Vollendung, zum Abschluß, zur Vollkommenheit, in Erfüllung) bringen, einer Sache die Krone aufsetzen. b) Ergebnis, **Erfolg,** Ertrag, Resultat. c) Kampfpreis. — 3. das Äußerste, **Höhepunkt,** Spitze; übtr.: a) höchster Grad, (höchster) Gipfel, Hauptsache, Hauptzweck. **b)** Vollkommenheit, volle Entwickelung, völlige Reife, Ideal. τ. τῆς ἀληθείας die vollkommene Wahrheit. εἰς ἀνδρὸς τέλος ἱέναι zur männlichen Reife gelangen. — 4. **Amt, Staatsamt,** obrigkeitliche Würde (poet. auch Obrigkeit), bsd. Exekutivgewalt; übh. Machtvollkommenheit, Vollmacht, auch (obrigkeitlicher) Befehl. οἱ ἐν τέλει (ὄντες) od. οἱ τὰ τέλη ἔχοντες die in Amt und Würden Stehenden, Höchstgestellte, Beamte, **Behörden,** Obrigkeit, Magistrat, Machthaber, Herrscher; insb. Kriegsrat. τὰ τέλη obrigkeitliche Personen, Behörden, bsd. (in Sparta) Ephoren. — 5. **a)** **Abgabe, Steuer,** Zoll, Tribut; insb. Steuer-, Vermögensklasse, Census; meton. Stand, Rang. **b)** übh. Ausgaben, Aufwand, Kosten, Gelder, Leistungen; insb. Weihgeschenk, Spende, Opfer. τέλη λύειν (poet. = λυσιτελεῖν) frommen, nützen. — 6. (*pl.*) heilige **Weihen,** feierliche Einweihung in die Mysterien; meton. **Mysterien;** übtr. Weihe, feierliche Vollziehung, Feier, Fest(feier). νυμφικὰ τέλη Weihe der Ehe.

E. Wahrscheinlich ist τέλος „Abgabe, Steuer" von τέλος „Vollendung, Ende" abzusondern (u. vielleicht zu √*tel* tragen, *cf.* τλῆναι, zu stellen?).

τέλος[2], τό **Abteilung, Schar,** Schwarm, Regiment, Korps, (von Schiffen) Geschwader, (von Reitern) Schwadron. κατὰ τέλεα in einzelnen Abteilungen.

E. Aus kwélos, skr. kúlam Herde, Schwarm, √*gel*, *qlo* (*cf.* πέλω): κλόνος.

τέλοσ-δε [ep.] *adv.* zum Ende, zum Ziel. θανάτοιο zum Eintritt des Todes.

τέλσον, τό [ep.] Grenzfurche; übh. Grenze.

E. Wohl zu skr. karṣū- Furche, kárṣati er pflügt.

τελ-ώνης, ου, ὁ [poet. sp.] (τέλος, ὠνέομαι) a) Staats-, Zoll-pächter. b) Zolleinnehmer, Zöllner.

τελ-ώνιον, τό [sp. †] (τελώνης) Zollstätte, Zollhaus.

τεμάχιον, τό (*demin.* von τέμαχος) Stückchen.

τεμαχιστός 3 (τεμαχίζω zerstückeln) in Scheiben eingesalzen (vom Fleisch der Thunfische).

τέμαχος, τό (τέμνω, eig.: das Abgeschnittene) Stück.

τεμένιος 3 [poet.] (τέμενος) zum Tempelhain gehörig.

Τεμενίτης, ου, ὁ aus Temenos, einer Anhöhe (= Τεμενῖτις ἄκρα) und einem Stadtteile von Syrakus.

τέμενος, τό (τέμνω) ein abgeschnittenes od. abgesondertes Stück Land: a) **Krongut,** Königsflur, Domäne. b) geweihter Bezirk, **Tempelbezirk,** heiliger Hain od. Festbezirk, Gottesland.

Τεμέση, ἡ alte, erzreiche Stadt entweder auf der Insel Cypern oder in Unter-Italien an der Westküste Bruttiums.

τέμνω I. Akt. **schneiden** (τί); insb.: 1. (vom Arzt) *abs.* das Messer anwenden (*cf.* καίω). P. sich schneiden lassen. τμῆμα τέμνεσθαι einen Schnitt bekommen. — 2. **zerschneiden** (δίχα entzweischneiden, in zwei Hälften zerschneiden; τὶ ἑπτὰ μέρη etwas in sieben Teile); übh. teilen. Insb.: a) zerlegen, vorschneiden, tranchieren. **b)** zerhauen, durchstechen, verwunden. **c)** **schlachten,** bsd. opfern; prägn. ὅρκια, σπονδάς, φιλότητα u. ä. τέμνειν τινί unter Schlachtung von Opfertieren einen Vertrag, ein Bündnis, Freundschaft mit j-m schließen (auch *abs.* τέμνειν τινί). **d)** (γῆν) pflügen. — 3. **abschneiden,** (σῖτον) mähen,

ab-, um-hauen, fällen. Insb.: a) (Steine) brechen od. brechen lassen; φάρμακον ein Heilmittel (aus abgeschnittenen Wurzeln u. Kräutern) zubereiten. b) (her)ausschneiden (τὶ ἔκ τινος), ausscheiden, **absondern,** abstecken, abgrenzen, übh. scheiden, trennen (τὶ ἀπό od. ἔκ τινος, zB. τέμενος). — 4. **beschneiden,** behauen; übtr. **verwüsten,** verheeren (τί etw., τινός einen Teil eines Landes). — 5. zuschneiden, zuhauen. — 6. graben, durch Graben herstellen oder anlegen (τί); insb. (einen Graben) ziehen, (einen Weg) anlegen od. bahnen; übh. einen Raum (τί) **durchschneiden** = durchfahren, durchwandern, durchziehen, einen Weg einschlagen od. verfolgen (τὴν μεσόγαιαν τῆς ὁδοῦ seinen Weg durch die Mitte des Landes nehmen, τὴν μέσην den Mittelweg einschlagen), einen Kurs halten. — II. M. 1. **für sich** schneiden oder zerschneiden, zerfetzen; insb. schlachten. — 2. **für sich** abschneiden od. fällen, absondern; insb. (Beute) wegtreiben. — 3. **für sich** abstecken, graben lassen u. s. w.

E. √*tem*, *tmā* schneiden, lt. tem-plum, tondēre (aus tomdere): τέμενος, τόμος, τμῆμα, τέμαχος, τμήγω.

F. Nebenformen: ep. ion. dor. τάμνω, ep. τέμω, ep. poet. τμήγω. — *impf.* ep. ἔταμνον u. τάμνον (M. 3. *sg.* τάμνετο); *fut.* τεμῶ (ταμῶ), M. τεμοῦμαι; *aor. II* ἔτεμον (ἔταμον; ep. τάμον, 3. *sg. conj.* τάμῃσι, *inf.* ταμέειν), M. ἐτεμόμην (ἐταμ-); τέτμηκα, τέτμημαι, τετμήσομαι, ἐτμήθην, τμηθήσομαι, τμητός, -έος.

Τέμπεα, zsgz. **Τέμπη,** τά das hochromantische Tempe-tal am Peneios in Thessalien zwischen Olympos und Ossa.

τέμω [ep.] = τάμνω.

τέναγος, τό a) seichtes Wasser, flache Stelle, Untiefe. b) Sumpfland.

E. Vielleicht √*tenăg* zu τέγγω? oder zu lt. stagnum aus (s)tngnom?

τεναγώδης 2 [sp.] (τέναγος) seicht, sumpfig, morastig.

Τενέᾱ, ἡ Ort südlich von Korinth.

Τένεδος, ἡ Insel an der Westküste von Troas. — Einw. ὁ **Τενέδιος.**

τένων, οντος, ὁ (τείνω, eig.: Spanner) **Sehne,** bsd. Nacken(sehne).

τέξω, τέξομαι s. τίκτω.

τέο [dor. ion.] = τίνος (von τίς).

τεο (enklit.) [ion.] = τινός (von τὶς).

τεοῖο [ep.] = σοῦ (von σύ).

τέοισι [ion.] = τίσι u. τισί (von τίς u. τὶς).

τεός 3 [ep. dor.] (aus τεϝός) = σός dein.

τεοῦς [dor. äol.] = σοῦ (von σύ).

τεράζω [poet.] (τέρας) das Zeichen deuten.

τέρας, α(τ)ος, τό bedeutungsvolles Himmelszeichen (zB. Blitz, Donner, Sternschnuppen u. ä.); übh. **Zeichen, Wahr-, Vor-zeichen,** Götterzeichen (τινός j-s u. für j-n). Insb.: a) Wunderzeichen, Wunder. b) Schreckzeichen, Schreckbild; bsd. Mißgeburt; meton. Ungeheuer, Ungetüm; übtr. ungeheuerliche od. widersinnige Behauptung.

E. *cf.* skr. tāras Stern (= τεῖρος) aus älterem star = Stern (*cf.* ἀστήρ und lt. stella aus sterla).

F. *sg. gen.* τέρᾰτος (ep. τέραος, ion. τέρεος); *pl.* τέρᾰτα u. τέρᾱ (ep. -ᾰα, ion. -εα); *gen.* τεράτων u. τερῶν (ep. τεράων, ion. -έων); *dat.* τέρᾰσι (ep. τεράεσσι, ion. τερέεσσι).

τερα-σκόπος und **τερατο-σκόπος,** ὁ (τέρας, σκοπέω) Zeichendeuter.

τεράστιος 2 [sp.] (τέρας) a) = τερατώδης. b) Ζεύς, der Wunderzeichen erscheinen läßt.

τερατείᾱ, ἡ (τέρας) Fabeln, Blendwerk, Aufschneiderei.

τερατεύομαι M. (τέρας) [poet. sp.] gaukeln, Windbeuteleien treiben; insb.: a) aufschneiden, lügen; b) ein Blendwerk oder Kunststückchen vorführen.

τερατουργίᾱ, ἡ [sp.] (τέρας, ἔργον) = τερατεία.

τερατουργός 2 [sp.] (τέρας, ἔργον) Wundertäter, Zauberer.

τερατώδης 2 (τέρας) **wunderbar,** unbegreiflich; insb. bedeutungsvoll, unnatürlich, seltsam, schaurig.

τερατ-ωπός 2 [poet.] (τέρας, ὤψ) von wunderbarem oder greulichem Aussehen.

τερεβίνθινος 3 (τερέβινθος) vom Terpentinbaum. χρῖμα Terpentin-öl.

τερέβινθος, ἡ Terpentinbaum.

τερετίζω [sp.] zwitschern, trällern.

τερέτισμα, τό [sp.] (τερετίζω) Gezwitscher, Geträller.

τέρετρον, τό [ep. sp.] (τείρω) Bohrer, bsd. Handbohrer.

τέρην, εινα, εν, *gen.* ενος [ep. poet.] 1. glatt, **zart,** weich. — 2. schwellend, gerundet, perlend.

E. Zu τείρω, eig. abgerieben, zerreibbar, skr. táruṇas zart.

τέρμα, τό äußerstes **Ende,** Endpunkt, Grenze, **Ziel;** insb. Ziel in der Rennbahn und beim Diskoswerfen, auch vom Ende des Lebens, der Leiden u. ä. Übtr.: a) Endziel, Zweck. b) Entscheidung, oberste Gewalt.

E. Zu τείρω, √*ter* hindurchdringen, durchmachen, lt. terminus, termen, skr. tárma(n) Überfahrt.

Τέρμερα, τά dorische Seestadt in Karien. — Einw. ὁ **Τερμερεύς,** έως.

τερμίνθινος 3 = τερεβίνθινος.

τέρμινθος, ἡ = τερέβινθος.

τερμιόεις 3 [ep.] (τέρμα) umrandet; insb.: a) betroddelt; b) breitsäumig.

τέρμιος 3 [poet.] (τέρμα) das Ende bringend, am Ende od. am Ziel befindlich, letzter, äußerster. χώρα das zuletzt betretene Land.

τερμόνιος 3 [poet.] (τέρμων) = τέρμιος.

τέρμων, ονος, ὁ [poet. sp.] 1. = τέρμα. — 2. lt. Terminus.

Τέρπανδρος, ὁ Terpander, Lyriker u. Musiker aus Antissa auf Lesbos um 670 v. Chr., Schöpfer der griechischen Musik, Erfinder der siebensaitigen Zither. Er lebte und wirkte bsd. in Sparta.

Τερπιάδης, ου, ὁ Sohn des Terpios (= der Sänger Phemios).

τερπι-κέραυνος 2 [ep.] donnerfroh (τέρπω) od. blitzeschleudernd (τρέπω, lt. torqueo).

τερπνός 3 (τέρπω) 1. **erfreulich,** freudig, ergötzlich, anmutig, lieblich, angenehm, zur Freude (τινί). τὸ τερπνόν Freude, Vergnügen, Ergötzlichkeit, Genuß. — 2. zugetan, freundlich gesinnt.

τέρπω [meist ep. poet.] I. Akt. **sättigen;** übh. laben, erquicken; übtr. erfreuen, **ergötzen,** erheitern (τινά τινι od. ἔν τινι j-n mit, durch etwas; mit *part.*); insb. trösten. — II. M. u. P. **sich sättigen** (τινός an etwas, zB. γόοιο = sich satt klagen); übh. sich laben, sich erquicken, genießen (τινός); übtr. sich erfreuen, **sich ergötzen;** sich vergnügen, froh werden (τινί, ἐν od. ἐπί τινι, selten τί; mit *part.*).

E. √*terp*, *tarp* sättigen, erfreuen, skr. tarpáyati er sättigt, got. thrafstjan trösten: τερπνός, τέρψις (= skr. tṛptis), τερπωλή.

F. *fut.* τέρψω; *aor.* ἔτερψα, M. ἐτερψάμην (*conj.* τέρψομαι ep. = -ωμαι) u. ἐταρπόμην (ep. τεταρπόμην, 1. *pl. conj.* τεταρπώμεσθα); *aor.* P. ἐτέρφθην (ep. auch ἐτάρφθην u. τάρφθην, 3. *pl.* τάρφθεν = ἐτάρφθησαν) und ἐτάρπην (ep. τάρπην, *inf.* ταρπήμεναι, *conj.* τραπείω, 1. *pl.* τραπείομεν = τραπῶμεν = ταρπῶμεν).

τερπωλή, ἡ [ep. sp.] = τέρψις.

τερσαίνω u. **τέρσω** [meist ep.] **trocknen, abtrocknen,** abwischen (τί). P. trocken werden od. sein (τινί von etw., δακρυόφιν von Tränen).

E. √*ters* dürr sein, lechzen, skr. tṛ́ṣyati er dürstet, tarṣas Durst = got. thaúrstei = a/hd. durst = n/hd. Durst; skr. tṛṣús lechzend = got. thaúrsus = a/hd. durri = n/hd. dürr (dörren, Darre), lt. torreo aus torseo, terra aus tersa = die Trockene: ταρσός, ταρσόω.

F. *aor.* ἐτέρσηνα (ep. τέρσηνα), *aor. II* P. ἐτέρσην (*inf.* ep. τερσήμεναι).

τερψί-μβροτος 2 [ep.] (τέρπω, βροτός) menschenerfreuend (Beiname des Helios).

τέρψις, εως, ἡ (τέρπω) a) Sättigung, Befriedigung. b) **Ergötzung,** Freude, Vergnügen, Unterhaltung, Genuß, Lust, Wonne.

Τερψι-χόρᾱ, ion. -η, ἡ (eig.: die Reigenfrohe) eine der neun Musen, Vorsteherin der Tanzkunst und des Chorgesanges.

τεσσαρά-βοιος 2 [ep.] (-βοϝjος von βοῦς) vier Rinder wert.

τεσσαράκοντα (indekl.) **vierzig**.
E. Eig. vier Zehner; *cf.* τριάκοντα.

τεσσαρακοντα-ετής 2, *fem.* **-έτις**, ιδος (ἔτος) vierzigjährig.

τεσσαρακοστός 3 (τεσσαράκοντα) vierzigste(r). ἡ -ή ein Vierzigstel, eine chiische Münze (= 1/4 Drachme).

τέσσαρες, α, *gen.* τεσσάρων, *dat.* τέσσαρσι **vier**.
E. Aus **kwétwăres** oder **kwetwŏres**, skr. **catvăras**, lt. **quattuor**, got. **fidwōr**, **fidur-**, a/hd. **fior**, n/hd. **vier**; τέταρτος (skr. **cathurthás**, lt. **quartus**), τετράς, τράπεζα, τρυφάλεια.
F. Neu-att. τέτταρες, ion. τέσσερες, boiot. πέτταρες, dor. τέτορες, äol. πίσυρες u. πέσ(σ)υρες.

τεσσαρεσ-καί-δεκα (indekl.) vierzehn.

τεσσαρεσ-και-δέκατος 3 vierzehnte(r).

τεσσεράκοντα [ion.] = τεσσαράκοντα.

τεσσερακοντ-όργυιος 2 [ion.] (ὄργυια) **von vierzig** Klaftern.

τέσσερες [ion.] = τέσσαρες.

τεσσερεσ-καί-δεκα [ion.] = τεσσαρεσκαίδεκα.

τεσσερεσ-και-δέκατος [ion.] = τεσσαρεσκαιδέκατος.

τεταγμένως (τάσσω) *adv.* wohlgeordnet, regelmäßig.

τεταγών [ep.] packend, fassend (τινός an, bei etwas).
E. *part. aor. II* von √tag berühren; *cf.* lt. **tetigi** von **tango**, got. **têkan** = engl. **to take**.

τέταλμαι s. τέλλω.

τετανό-θριξ, τριχος (τείνω) lang-haarig, -gelockt.

τετάρπετο, ταταρπόμενος u. ä. s. τέρπω.

τεταρταῖος 3 (τέταρτος) am vierten Tage.

τεταρτη-μόριον, τό [ion.] vierter Teil, Viertel.

τέταρτος 3 (τέσσαρες) **vierte(r)**. ἡ τετάρτη: a) Viertel, Quart (als Flüssigkeitsmaß). b) vierter Tag. — *adv.* (τὸ) τέταρτον zum viertenmal.

τετάσθην, τέταται, τέτατο u. ä. s. τείνω.

τετάχαται s. τάσσω.

τέτευχα, τετεύχαται s. τεύχω u. τυγχάνω.

τετεύχῆσθαι [ep.] gerüstet od. bewaffnet sein (*inf. pf.* P. von dem ungebräuchlichen τευχέω, zu τεῦχος).

τέτηκα s. τήκω.

τετίημαι [ep.] betrübt oder bekümmert, mißmutig sein (*pf.* P. von dem ungebräuchlichen τιέω). — *part. pf. akt.* **τετιηώς**, ότος betrübt, bekümmert.
E. Vielleicht zu skr. **cáyati** scheu od. ängstlich sein, √qei: qie?

τέτλαθι, τετλαίην, τετλάμεν(αι), τετληώς u. ä. s. τλῆναι.

τετμεῖν *inf.* [ep.] **erreichen**, (an)treffen (τινά).
E. Vielleicht zu √qeq erreichen, ankommen (*cf.* πότμος und τέκμαρ Ziel)?
F. Defekt. *aor. II*; *ind.* ἔτετμον u. τέτμον.

τετμημένον s. τέμνω.

τέτοκα s. τίκτω.

τέτορες [dor. äol.] = τέσσαρες.

τετρά-γυος 2 [ep.] (γύα) vier Morgen groß. τὸ -ον Feld von vier Morgen.

τετραγωνίζω (τετράγωνος) quadrieren.

τετραγωνο-πρόσωπος 2 [ion.] mit viereckigem Gesicht.

τετρά-γωνος 2 (τέσσαρες, γωνία) 1. a) **viereckig**, vierkantig. b) quadratisch. τὸ -ον Viereck, Quadrat. — 2. übtr. vierschrötig; übtr. **vollkommen**, gediegen, tüchtig, fest, stark.

τετράδιον, τό [sp. †] (τετράς) Vierzahl. τῶν στρατιωτῶν Kommando von vier Soldaten.

τετρα-έτης 2 (ἔτος) vierjährig.

τετρα-ετίᾱ, ἡ [sp.] (ἔτος) Zeit von vier Jahren.

τετρα-θέλυμνος 2 [ep.] (θέλυμνον) vierschichtig, mit vier Lagen Rindsleder belegt.

τετραίνω durchbohren, durchlöchern. *part. pf.* P. τετρημένος leck.
E. √ter, tra redupl.; *cf.* τείρω u. τιτράω: τρῆμα.
F. Nebenf. sp. τίτρημι u. τιτράω (auch τορέω). — *fut.* τετρᾶνῶ (ion. -έω) und τρήσω, *aor.* ἐτέτρᾱνα und ἐτέτρηνα (ep. τέτρηνα) u. ἔτρησα; *pf.* P. τέτρημαι; *aor.* P. ἐτρήθην; Verbal-*adj.* τρητός.

τετράκις (τέσσαρες) *adv.* **viermal**.

τετρακισ-μύριοι 3 vierzigtausend.

τετρακισ-χίλιοι 3 viertausend.

τετρά-κλῖνος 2 [sp.] (κλίνη) mit vier Betten oder Speisesofas.

τετρα-κόρυμβος 2 [poet.] mit vier Fruchtbüscheln; übtr. reichtraubig.

τετρακόσιοι 3 (ἑκατόν) vierhundert. *sg.* τετρακοσία ἀσπίς vierhundert Beschildete oder Hopliten.

τετρά-κυκλος 2 [ep. ion. sp.] vierrädrig.

τετρά-μετρος 2 (μέτρον) aus vier Metren oder acht Versfüßen (Dipodieen) bestehend, achtfüßig.

τετρά-μηνος 2 (μήν) viermonatlich, vier Monate lang.

τετρα-μοιρίᾱ, ἡ (μοῖρα) das Vierfache, bsd. vierfacher Sold.

τετρ-άορος 2 [ep. poet.] (*cf.* συν-αείρω) 1. zu vieren zusammengespannt, vierspännig. — 2. vierfüßig.

τετρά-παλαι [poet.] *adv.* schon lange (eig.: vierfach lange).

τετρα-πάλαιστος 2 [ion.] (παλαιστή) von vier Handbreiten.

τετρά-πεδος 2 [sp.] (πέδον) vierflächig. λίθος Quaderstein.

τετρά-πηχυς, υ, *gen.* εος und εως, und [sp.] **τετραπηχυαῖος** 3 vierellig; übtr. = τετράγωνος.

τετρα-πλάσιος 3 (*cf.* διπλάσιος) vierfach.

τετρά-πλευρος 2 [sp.] (πλευρά) vierseitig.

τετρα-πλοῦς 3 (*cf.* διπλοῦς) vierfach. *adv.* τετραπλῆ.

τετρά-πολις, εως aus vier Städten bestehend. *subst.* ἡ Vierstädte-bezirk.

τετρά-πους, πουν, *gen.* ποδος **vierfüßig**. τὸ τετράπουν vierfüßiges Tier.

τέτραπτο s. τρέπω.

τετρά-ρρυμος 2 mit vier Deichseln (= achtspännig).

τετρ-αρχέω [sp. †] Tetrarch oder Fürst sein.

τετρ-άρχης, ου, ὁ [sp. †] Tetrarch, Vierfürst; übtr. Fürst.

τετρ-αρχίᾱ, ἡ [poet. sp.] (τετράρχης) **Tetrarchie**: a) Gebiet od. Reich eines Tetrarchen. b) Reiterschwadron von vier Lochen.

τετράς, άδος, ἡ (τέσσαρες) die Zahl vier, Vierzahl; insb. vierter Tag: α) des Monats; β) der Woche (= Mittwoch). τετράδι ἐπὶ δέκα μηνός am vierzehnten des Monats.

τετρα-σύλλαβος 2 [sp.] (συλλαβή) viersilbig.

τέτρατος 3 [ep.] = τέταρτος.

τετρα-φάλαρος 2 [ep.] (φάλαρον) vierbuckelig od. vierkämmig, mit vier Metallbuckeln oder mit vier Kämmen (Bügeln) versehen.

τετρά-φαλος 2 [ep.] vierbügelig (d. h. mit Stirn- und Nacken-schirm, sowie mit zwei Wangenschirmen versehen; *cf.* φάλος).

τετράφαται, τετράφατο s. τρέπω.

τετρά-φῡλος 2 [ion. sp.] (φυλή) in vier Stämme geteilt.

τέτραχα, τετραχῆ, τετραχθά (τέσσαρες) *adv.* **vierfach**, in vier Teile(n), an vier verschiedenen Stellen.

τετρά-χυτρος 2 [poet.] (χύτρα) vier Töpfe fassend.

τέτρημαι u. **τέτρηνα** s. τετραίνω.

τετρημένη, ἡ (τιτραίνω) durchlöchertes Gefäß, Sieb.

τετρ-ήρης 2 [sp.] und **τετρ-ηρικός** 3 [sp.] (*cf.* τριήρης) vierruderig. *subst.* ἡ Vierdecker.

τέτρηχα, τετρήχει s. ταράσσω.

τέτριγα, τετρίγει s. τρίζω.

τετρ-ώβολον, τό [poet. sp.] (ὀβολός) Vier-obolenstück.

τετρωκοστο-μόριον, τό [dor.] vierzigster Teil.

τετρ-ώροφος 2 [ion.] (ὀροφή) mit vier Stockwerken.

τέττα [ep.] Väterchen.
E. Lallwort, skr. **tatás**, lt. **tata**. *cf.* ἄττα.

τετταρ... s. τεσσαρ...

τέτταρες, α [neu-att.] = τέσσαρες.

τέττιξ, ιγος, ὁ 1. Baumgrille, **Cicade.** — 2. Haarnadel (mit einer Cicade verziert, zum Feststecken des Haarschopfes).
F. *dat. pl.* τεττίγεσσι ep. = τέττιξι.

τέτυγμαι, τετυκεῖν, τέτυξο u. ä. s. τεύχω.

τετύχηκα s. τυγχάνω.

τετύχθαι s. τεύχω.

τεῦ [ion. dor.] = τοῦ = τίνος (s. τίς). — **τευ** (enklit.) = του = τινός (s. τις).

τευθίς, ίδος, ἡ [poet. sp.] Tintenfisch.

Τευθρανία, ἡ, Stadt und Landstrich im südlichen Mysien am Kaikos.

Τευθρανίδης, ου, ὁ Sohn des Teuthras (= Axylos).

Τεῦκρος, ὁ, lt. Teucer: 1. Sohn des Flußgottes Skamandros, erster König von Troas, nach dem das Volk Τευκροί = Troer genannt ward. *adj.* **Τευκρός** 3 teukrisch, troisch. Τευκρὶς αἶα = Troas. — 2. aus Salamis, Sohn des Telamon und der Hesione, Halbbruder des Aias, trefflicher Bogenschütze.

τεῦς [dor. äol.] = σοῦ (von σύ).

τευτάζω sich mit etw. beschäftigen, es zu tun haben mit etwas (περί τι; auch *pf.*).

Τευταμίδης, ου, ὁ Sohn des Teutamos (= Lethos).

τεῦτλον u. (*demin.*) **τευτλίον,** τό [att.] = σεῦτλον.

Τευτλοῦσσα, ἡ Insel an der karischen Küste zwischen Halikarnassos und Syme.

τευχέω s. τετευχῆσθαι.

τευχηστής, οῦ [poet.] (τεῦχος) gerüstet, gewappnet.

τεῦχος, τό (τεύχω, eig.: das Zubereitete) **Gerät, Werkzeug,** Rüstzeug; insb.: a) (*pl.*) **Rüstung, Waffen.** b) (*pl.*) Schiffsgeräte, Takelage, Ruderwerk. c) Gefäß, Geschirr (Urne, Krug, Schale, Faß u. ä.). τ. ἀλφίτων Mehlfaß.

τεύχω [ep. poet.] I. Akt. **bereiten,** zubereiten, **verfertigen,** zustande bringen, zurichten, bilden, herstellen, schaffen, hervorbringen, machen (τί); insb. (er)bauen, schmieden, zimmern, weben u. ä. Mit dopp. *acc.* j-n zu etwas machen (zB. ἄγνωστόν τινα). τί σε τεύξω was soll ich mit dir machen? übtr. **verursachen,** veranlassen, veranstalten, anstiften, bewirken, erregen, vollziehen, (βοήν) erheben, (δόλον) ersinnen, (γάμον) stiften. τετευχώς τινος ep. aus etwas bereitet od. verfertigt (pass.). — II. M. **für sich** (zu)bereiten, bereiten (od. zurichten) lassen (τί). — III. P. **bereitet** od. **verfertigt,** errichtet, gebildet **werden** (τινός aus etw.; τινί von, mit etw.); *pf.* u. *aor.* entstehen, geschehen, sich erheben, zuteil werden, meist = **sein, werden.** τετυγμένος (prägn.) gutgearbeitet, wohlgefertigt, schöngebaut, wohlbestellt, künstlich hergestellt, kunstvoll, vollendet, vollkommen, tüchtig, gesund.
E. Ableitung unklar. √*tuk, tug, tugh* (od. *dhugh?*) bereiten, eintreffen, taugen, (skr. tuc- u. tokam Kinder, Nachkommenschaft, tókma Schößling?), got. dugan = a/hd. tugan = n/hd. taugen (auch Tugend, tüchtig): τύχη, τυγχάνω, τεῦχος, (τύκος? κατα-τυξ?).
F. Nebenform τιτύσκομαι. — *impf.* τεῦχον ep. (3. *du.* ἐτεύχετον ep. = ἐτευχέτην), M. ep. τευχόμην; *fut.* τεύξω, M. τεύξομαι; *aor. I* ἔτευξα (ep. τεῦξα); *aor. II* ep. ion. τέτυκον (*inf.* τετυκεῖν), M. τετυκόμην (*inf.* τετυκέσθαι); *pf.* τέτευχα (nur *part.* τετευχώς pass.); *plpf.* ἐτετεύχεα ion.; *pf.* P. τέτυγμαι (*inf.* τετύχθαι, 3. *pl.* ep. τετεύχαται); *plpf.* ἐτετύγμην (ep. τετύγμην, 3. *pl.* ep. ion. (ἐ)τετεύχατο); *fut. III* τετεύξομαι; *aor.* P. ἐτύχθην (u. ἐτεύχθην); Verbal-*adj.* τυκτός.

τέφρᾱ, ion. **-η,** ἡ Asche.
E. Entweder aus θέφρα, √*dhegh* brennen, skr. dáhati er brennt, (got. dags = a/hd. tag = n/hd. Tag?), lt. favilla, foveo; — oder aus τέφρα, √*tep(s)* erhitzen, skr. tápati er ist warm = lt. tepere, skr. tápas Hitze = lt. tepor.

τεφρόω [sp. †] (τέφρα) einäschern.

τεφρώδης 2 [sp.] (τέφρα) aschfarben, aschgrau.

τεχνάζω u. M. **-ομαι** = τεχνάω.

τέχνασμα, τό (τεχνάζω) a) Kunstwerk. b) Kunststück, Kunstgriff, List; auch Blendwerk, Schwindel.

τεχνάω u. M. **-ομαι** (τέχνη) a) **künstlich verfertigen** oder hervorbringen, geschickt (zu)bereiten oder gestalten (herstellen), bearbeiten (τί). b) übtr. Kunst(griffe) od. e-e List anwenden. c) übh. **listig ersinnen** od. verüben, schlau bewerkstelligen oder veranstalten (anstiften), geschickt bewirken oder ins Werk setzen, unternehmen, vollbringen (τί oder mit *inf.*); insb. Trug üben, sich verstellen, heucheln, Winkelzüge machen.

τέχνη, ἡ (aus τέκσνᾱ zu τέκτων) 1. **Kunst:** a) schöne Kunst, Wissenschaft (bsd. Rhetorik u. Grammatik), (*pl.*) die schönen od. freien Künste und Wissenschaften (auch Schulfächer). τέχνην ἔχειν eine Kunst verstehen, οἱ τὰς τέχνας ἔχοντες = τεχνῖται. b) niedere Kunst, **Handwerk,** Gewerbe, Beruf. ἐπὶ τέχνῃ berufsmäßig. ἐν τῇ τέχνῃ εἶναι sein Gewerbe treiben. — 2. **Kunstfertigkeit:** a) künstlerische Anlage, Kunstsinn, Kunst-verständnis, -mäßigkeit, wissenschaftliche Tüchtigkeit; übh. **Einsicht,** Kenntnis, Verständnis, insb. Fachkenntnis. τέχνῃ u. μετὰ τέχνης durch oder mit Kunst, kunstgemäß, kunstgerecht, in verständiger Weise. b) mechanische Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit; (geistig) Schlauheit, List. c) **Kunstgriff,** Kunststück, listiger Anschlag, Kniff, listiges Mittel; insb. rhetorischer Kunstgriff (auch Arglist, Tücke, Betrug); übh. Veranstaltung, Art und Weise. πάσῃ τέχνῃ (καὶ μηχανῇ) auf jede Art und Weise, mit Aufbietung aller Mittel. ἰδέῃ τέχνῃ geradezu, ohne weiteres. — 3. a) Technik, kunstgemäße Herstellung. b) Anweisung od. Schrift zur Erlernung einer Sache. τέχνη λόγων Schrift über Redekunst. c) Kunsterzeugnis, kunstvolle Arbeit, **Kunstwerk.**

τεχνήεις 3 [ep. sp.] (τέχνη) **kunstreich,** kunstvoll, kunstfertig, kunstverständig.
F. *pl. fem.* τεχνῆσσαι ep. = τεχνήεσσαι. — *adv.* τεχνηέντως.

τέχνημα, τό (τέχνη) 1. kunstvoll Gearbeitetes, **Kunstwerk.** — 2. etw. kunstvoll Ersonnenes: α) Werkzeug. β) übtr. **Kunst-griff,** -stück, Kniff, listiger Anschlag, Hilfsmittel. γ) konkr. (von Personen) Ränkeschmied.

τεχνήμων 2 [sp.] (τέχνη) künstlich.

τεχνητός 3 [sp.] (τεχνάω) künstlich gemacht.

τεχνικός 3 (τέχνη) a) kunstvoll, kunstreich, **künstlerisch,** kunst-mäßig, -gerecht, kunstgemäß. τεχνικῶς πως mit einer gewissen Kunst. b) kunstverständig, sachverständig, fachmännisch (εἴς oder περί τι, περί τινος in etwas).

τεχνίον, τό (*demin.* von τέχνη) Künstlein.

τεχνίτης, ου, ὁ (τέχνη) 1. **Künstler,** Meister in einer Kunst; übh. Sachverständiger, Fachmann, ausgebildeter od. geschulter Mann, Kenner (περί u. ἀμφί τι). — 2. **Handwerker,** (Werk-)Meister; übh.: a) Schöpfer, Verfertiger. b) (im üblen Sinne) Schlaukopf, Betrüger, Ränkeschmied.

τεχνύδριον, τό (*demin.* von τέχνη) Kunststückchen.

τέῳ [ion.] = τίνι; — **τεῳ** [ion.] (enklit.) = τινί.

τέων [ion.] = τίνων; — **τεων** [ion.] (enklit.) = τινῶν.

τέως *adv.* 1. demonstrativ: a) bis dahin, **so lange,** unterdessen, einstweilen, inzwischen. b) seither, bisher; — ehemals, sonst. c) **eine Zeitlang;** insb. anfangs. — 2. relativ (= ἕως) solange = wie lange, während.
E. Aus τᾱ-Fος, Demonstrativstamm *to* dieser, er (*cf.* τό und das korrelative ἕως).
F. Ion. ep. τείως, τεῖος, τῆος.

Τέως, ω, ἡ, lt. Teos, ionische Stadt an der lydischen Küste, Geburtsort des Lyrikers Anakreon u. des Geschichtschreibers Hekataios. — Einw. ὁ **Τήιος.**

τῆ [ep. poet.] **da, da nimm** (oft mit folgendem *impr.*).
E. Ablaut zum Pronominalstamm *to* dieser, er (*cf.* τό) = n/hd. da

τῇ (*cf.* ὁ, ἡ, τό) 1. demonstr. (= ταύτῃ): a) an dieser Stelle, **hier, dort, da.** τῇ μὲν ... τῇ δὲ hier ... dort, auf der einen Seite ... auf der andern Seite, einerseits ... andrerseits. b) dorthin, dahin. c) übtr. auf diese Weise, **so.** — 2. relat. (= ᾗ): a) **wo,** woselbst. b) **wie.** ἔστι τῇ in gewisser Weise, gewissermaßen.

τήβεννος, ἡ [sp.] Männergewand, bsd. die (römische) Toga.

τῆ-γε [ep.] (ὅγε) *adv.* hier(her) gerade.

τῇδε (ὅδε) *adv.* 1. an dieser Stelle, **hier, da.** — 2. a) auf folgende Weise, folgendermaßen, **so.** b) deswegen, dadurch.

τήθη, ἡ Großmutter.

E. Aus θήθη (eig. Amme, sodann Kosewort für eine ältere Verwandte; *cf.* θεῖος Oheim), √*dhēi, dhē* säugen, aufziehen (redupliziert); *cf.* θάω.

τηθίς, ίδος, ἡ [sp.] (τήθη) Tante.

τῆθος, τό [ep. sp.] Auster.

Τηθύς, ύος, ἡ Tethys, Tochter des Uranos u. der Ge, eine Titanin, Gemahlin des Okeanos, Mutter der Okeaniden u. Stromgötter („Allmutter").

Τήιος, ὁ s. Τέως.

τηκεδών, όνος, ἡ [meist ep. sp.] (τήκω) Abzehrung.

τηκτός 3 (τήκω) a) geschmolzen. b) schmelzbar.

τήκω 1. *trans.* **schmelzen,** flüssig machen, auflösen (τί); übtr. verzehren, erschöpfen, abhärmen, zu Grunde richten. οἰμωγήν Wehklage entströmen (od. ertönen) lassen (τινά sich in Wehklagen um j-n verzehren). — 2. *intr.* (*pf. II*) u. P. **schmelzen, zerschmelzen,** flüssig werden, zerfließen, zergehen, sich auflösen; insb. vermodern, faul werden; übtr. (hin)schwinden, sich abhärmen, vor Gram vergehen, verschmachten.

E. Viell. zu √*tāk*, weitergebildet aus √*tā* zerfließen in lt. tābescere, tābes, tābum (*cf.* auch a/hd. douwen, dōan = n/hd. tauen, a/hd. fir-douwen = n/hd. verdauen): τηκεδών.

F. Dor. τάκω. — *impf.* ep. τῆκον (P. τηκόμην); *fut.* τήξω, *aor.* ἔτηξα, *pf. II* τέτηκα (*intr.*), sp. τέτηγμαι; *aor.* P. ἐτάκην (selten ἐτήχθην), *fut.* τακήσομαι, Verbal-*adj.* τηκτός, έος.

τηλ-αυγής 2 [poet. sp.] (τῆλε, αὐγή) fernhin leuchtend, weithin deutlich oder sichtbar, licht.

τῆλε [ep. poet.] = τηλοῦ.

E. Äol. πήλυι; *cf.* skr. caramás letzter, äußerster, cirám lange, lt. pro-cul (vielleicht zu √*qel*; *cf.* πέλω?): τηλοῦ, πάλαι (mit Ablaut).

Τηλε-βόας, ου, ὁ Nebenfluß des Euphrat in Armenien; jetzt Karasu.

τηλε-βόλος 2 [poet. sp.] (βάλλω) weit geworfen od. fliegend.

τηλεδαπός 3 [ep.] (τῆλε; *cf.* ἀλλοδαπός) **fernherkommend,** ferngelegen, fremd.

τηλεθάω [ep.] (θάλος od. θάλλω) sprossen, blühen, grünen, prangen.

F. *part.* τηλεθάων, όωσα ep. = τηλεθῶν, ῶσα.

τηλε-κλειτός 3 [ep.] (κλέομαι) weitberühmt.

τηλε-κλυτός 2 [ep.] (κλύω) weitberühmt.

Τηλέ-μαχος, ου, ὁ Sohn des Odysseus und der Penelope.

τηλέ-πομπος 2 [poet.] (πέμπω) weithin gesandt.

τηλέ-πορος 2 [poet.] (πείρω) sich weit erstreckend, fern.

Τηλέ-πυλος, ἡ Stadt der Laistrygonen.

τηλε-σκόπος 2 [poet.] weitschauend.

τηλε-φανής 2 [ep. poet.] (φαίνω) weithin sichtbar, weit vernehmlich.

Τηλεφίδης, ου, ὁ Sohn des Telephos (= Eurypylos).

τηλέ-φιλον, τό [buk.] (eig.: Fernliebchen) Mohnblatt.

Τήλεφος, ὁ Sohn des Herakles u. der Auge, König v. Mysien, von Achilles auf dem Zuge nach Troja verwundet, aber später von demselben unter Vermittelung Agamemnons wiedergeheilt.

τηλίκος 3 [ep. poet.] u. **τηλικόσ-δε** 3 = τηλικοῦτος.

E. Aus τᾱ-λικ-ός von dieser Erscheinung od. Gestalt; zu dem demonstr. τᾱ (*cf.* τό u. ὁ) und λίκ-ος Gestalt, Erscheinung (*cf.* ἡ-λίκος).

τηλικοῦτος, -αύτη, -οῦτο(ν) (τηλίκος) 1. **so groß;** übtr. so wichtig, so bedeutend, so mächtig, so einflußreich; auch = so klein, so gering, so schwach. — 2. in solchem Alter, **so alt;** auch = so jung.

τηλό-θεν [ep. poet. sp.] (τηλοῦ) *adv.*: a) aus der Ferne, fernher. b) in der Ferne.

τηλό-θι [ep. poet.] *adv.* = τηλοῦ.

Τῆλος, ἡ kleine Sporaden-insel zwischen Rhodos u. Kos, Knidos gegenüber.

τηλό-σε [ep. poet.] (τηλοῦ) *adv.* in die Ferne, weithin.

τηλοῦ (τῆλε) *adv.* 1. **in der Ferne, fern** (τινός od. ἐκ, ἀπό τινος von etw.); auch fernher, weit ... von her. τηλοῦ τῶν ἀγρῶν fern vom (od. fern auf dem) Lande. — 2. in die Ferne, fernhin, weithin.

F. *sup.* ep. τηλοτάτω am fernsten, am entlegensten.

τηλύγετος 3 [ep. poet.] jugendlich blühend (and. vielgeliebt oder fern); iron. = Knäbchen, verzärteltes Kind.

τηλ-ωπός 2 [poet.] (τῆλε, ὤψ) a) von fern gesehen, weit aus den Augen, weit weg. b) weithin sichtbar, weit vernehmlich.

τημελέω für etw. sorgen, etw. pflegen, warten (τί und τινός; *cf.* ταμίας).

Τήμενος, ου, ὁ Sohn des Aristomachos, Herakleide, König von Argos. Seine Nachkommen (οἱ **Τημενίδαι**) galten auch für die Begründer des makedonischen Königsstammes.

τήμερον [att.] *adv.* (= σήμερον) **heute.** ὁ τ. der heutige. τὸ τ. (εἶναι) für heute = εἰς τήμερον.

τήμῃ = τῇ ἐμῇ (Krasis).

Τῆμνος, ἡ äolische Stadt in Kleinasien am Hermos nicht weit von Smyrna. — Einw. ὁ **Τημνίτης,** ου.

τῆμος [ep. poet.] *adv.* 1. **zu dieser Zeit,** um diese Stunde; (von der Vergangenheit) zu jener Zeit, damals. Insb. zu dieser Tageszeit (= schon so früh od. erst so spät) — 2. (meist einem vorhergehenden ἦμος, ὅτε, ἡνίκα, ἐπεί u. ä. entsprechend) **da, dann,** dann erst, alsdann, darauf.

E. Der alte demonstr. Pronominalstamm *tā* dieser (*cf.* τό) mit Suffix -μος (*cf.* das korrelative ἦμος).

τημόσ-δε [sp.] = τῆμος.

τηνεῖ [dor. buk.] (τῆνος) = ἐκεῖ.

τηνίκα [poet. sp.], **τηνικά-δε, τηνικαῦτα** *adv.* = τῆμος.

E. Demonstrative Korrelativa zu ἡνίκα.

τῆνος, τήνα, τῆνο [dor.] = ἐκεῖνος. ἐκ τήνω seit jener Zeit.

E. Aus τέj-ενος vom Lokativ ταί dort (alter Pronominalstamm *to* dieser; *cf.* τό und τῆμος).

Τῆνος, ἡ Kykladen-insel zwischen Andros und Delos. — Einw. und *adj.* **Τήνιος** 3.

τηνῶ [dor.] (τῆνος) *adv.* = ἐκεῖ dort.

τηνῶ-θε(ν) [buk.] *adv.* von dort (oben).

τῆος [ion. ep.] *adv.* = τέως.

τῇ-περ (ep. ion. = ᾗπερ) wo, wie.

Τηρείη, ἡ u. **Τηρείης ὄρος,** τό [ep.] Gebirgsgegend bei Kyzikos in Mysien.

Τηρεύς, έως, ὁ mythischer König von Thrakien (*cf.* Φιλομήλη). — *adj.* **Τήρειος** 3.

τηρέω 1. **beobachten,** wahrnehmen (τί u. τινά); insb.: a) abwarten, **abpassen,** aufpassen, auflauern, belauern, acht geben, im Auge haben (τί od. τινά; mit *inf.* od. ὅπως). b) (auch M.) auf der Hut sein, sich hüten, sich in acht nehmen (τινά vor j-m; mit μή). c) übtr. etw. genau befolgen od. innehalten, beibehalten (τί). — 2. **behüten,** bewachen, (be)schützen, **bewahren,** behalten, aufbewahren, hegen, verwahren, (aufrecht) erhalten, aufheben (τί u. τινά); insb. festhalten, in Haft oder gefangen halten.

E. Vielleicht zu skr. trā-ti er behütet, beschützt.

Τήρης, ου u. εω, ὁ König der Odrysen in Thrakien, Vater des Sitalkes.

τήρησις, εως, ἡ (τηρέω) 1. Beobachtung, Beachtung. — 2. a) Bewachung, (Auf-)Bewahrung, Sicherung. b) (konkr.) Gewahrsam, Gefängnis, Kerker.

Τηρίας, ου, ὁ Flüßchen an der Ostküste Siciliens, südl. vom Symaithos, bei Leontinoi vorüberströmend.

Τηρίβαζος, ὁ = Τιρίβαζος.

τητάω berauben (τινά τινος). P. entbehren, verlustig sein, Not leiden (τινός), darben. (Nur im *prs.* gebräuchlich.)

E. √(*s*)*tāi* verborgen sein, stehlen, skr. (s)tāyús Dieb, stāyát heimlich: τηΰσιος (?).

τῆτες [ion. sp.] *adv.* in diesem Jahre, heuer.
E. Aus κjά-Fετες (ἔτος); *cf.* σήμερον.

Τηΰγετος, ὁ [ion.] = Ταΰγετον, τό.

τηΰσιος 3 [ep.] unnütz, vergeblich (zu τητάω?).

τιᾶρα, ἡ, ion. **τιάρης** u. **τιήρης,** ου, ὁ (pers. Fremdwort) **Tiara, Kopfbund, Turban,** kegelförmige Kopfbedeckung der Perser. τ. ὀρθή aufrechtstehende Tiara des Perserkönigs, Königsturban.

τιᾶρο-ειδής 2 (εἶδος) tiaraförmig.

Τιβαρηνοί, οἱ Völkerschaft bei Kerasus im Pontos mit der Stadt Kotyora.

Τιβεριάς, άδος, ἡ, Stadt in Galiläa am westlichen Ufer des Sees Genezareth.

Τιβέριος, ὁ [sp.] Tiberius.

Τίβερις, ιδος u. εως, ὁ [sp.] der Tiber(fluß).

Τιγράνης, ου, ὁ 1. ein Perser. — 2. König von Armenien.

Τίγρης, ητος u. **Τίγρις,** ιδος, ὁ Tigris (d. h. der Pfeil), Grenzfluß zwischen Assyrien und Mesopotamien, entspringt in Armenien aus mehreren Quellflüssen und mündet in den Persischen Busen.

τίγρις, ιος u. εως (sp. ιδος), ὁ, ἡ [sp.] Tiger (Fremdwort).

τίεσκον s. τίω.

τιέω s. τετίημαι.

τίη (att. τιή) [ep. poet.] warum denn? warum nur?
E. Aus τί ἤ, verstärktes τί.

τιήρης, ου, ὁ [ion.] = τιάρα.

τιθαιβώσσω [ep.] nisten, Honig bereiten.

τιθασ(σ)εύω (τιθασός) **zähmen,** zahm machen, kirren; übtr. pflegen, veredeln, kultivieren.

τιθασός 2 (θάω) **zahm,** gezähmt; übtr.: a) willfährig, gehorsam. b) versöhnt. c) = ἐμφύλιος.

τιθέω = τίθημι.

τίθημι **I. Akt.** 1. **setzen, legen, stellen,** hinsetzen, hinlegen, hinstellen, versetzen, aufstellen (τὶ εἴς τι od. ἔν τινι; poet. auch τινί, zB. ἄορ κολεῷ; ὑπό τι u. ὑπό τινι, ἐπί τινος od. ἐπί τινι od. ἐπί τι u. s. w.). τινί τι ἐν χερσί j-m etw. in die Hände geben, einhändigen, darreichen. Insb. (Waffen, Kleider) ablegen, niederlegen; (Tote, Gebeine) beisetzen, begraben, bestatten; (Kampfpreise) aussetzen; (Geschenke) weihen; † (die Kniee) beugen. Übtr.: a) auf geistige Zustände: μένος τινὶ ἐν θυμῷ ins Herz legen od. einflößen, βουλὴν ἐν στήθεσσι eingeben, ἔπος ἐν φρεσί (ἐν od. ἐπὶ φρεσί), ἔριν μετ' αὐτοῖς unter ihnen erregen. b) τὴν ψυχὴν ὑπέρ τινος sein Leben für etw. einsetzen; (Geld u. ä.) irgendwo zur Aufbewahrung niederlegen od. deponieren, unterbringen, verwahren (παρά τινα od. παρά τινι bei j-m); (Geld, Steuern) entrichten, bezahlen (od. aufwenden, εἴς τι für, zu etw.); (einen Namen) beilegen; (eine Behauptung, einen Satz) aufstellen. c) **festsetzen,** feststellen, bestimmen, **anordnen,** verfügen, verhängen, vorschreiben; insb. (ein Gesetz) geben, (einen Antrag) bestätigen od. genehmigen, (Kämpfe, Spiele) anstellen od. feiern (auch ordnen); (eine Versammlung) berufen od. veranstalten. d) in Rechnung stellen, in Ansatz bringen, **rechnen, zählen** (τὶ od. τινὰ εἴς τι od. εἴς τινας, ἔν τινι od. ἔν τισι, τινῶν zu od. unter etw., zu einer Klasse, zB. θεῖναί τινα ἐν τοῖς φίλοις, εἰς τὸν δῆμον, εἰς τοὺς πλουσίους, τῶν ἀξίων u. ä.). τῆς ἀμελείας τι etw. der Sorglosigkeit beimessen. Übtr. **schätzen, achten,** für etw. erachten, ansehen, halten, als etw. betrachten, glauben (mit dopp. *acc.* od. mit *prp.*). δαιμόνιόν τι etw. als göttliche Fügung betrachten, ἔλεγχός τι od. ἐν αἰσχρῷ τι etw. als einen Schimpf ansehen, ἐν μεγάλῳ τι etw. hochschätzen od. für groß halten; οὐδαμοῦ gar nicht in Anschlag bringen, τὶ παρ' οὐδὲν für nichts achten, τινὰ ἐν τιμῇ in Ehren halten, ἐν ἐπαίνῳ τι etw. als Lob anrechnen, ἐν αἰτίᾳ τινά j-m die Schuld beimessen, die Schuld auf j-n schieben, j-m vorwerfen, ἐν λόγῳ in Betracht ziehen, ἐν γέλωτι von der lächerlichen Seite nehmen, ἐν παρέργῳ τι etw. als Nebensache behandeln, ἐν ἀδικήματι als Verbrechen betrachten. τὶ ἔκ τινος etw. nach etw. beurteilen. τινὰ mit *part.* von j-m annehmen, daß er, zB. θήσω σε ἀδικοῦντα; auch mit *acc. c. inf.* e) setzen = **den Fall setzen,** eine Behauptung aufstellen, annehmen (τί od. mit *acc. c. inf.*). — 2. **machen,** herstellen, einrichten, anlegen, bereiten, gestalten, s c h a f f e n, bauen, gründen (τί, zB. δῶμα, οἰκία, δόρπον, αὐλιν, κέλευθον u. ä.); übtr. **verursachen, veranlassen,** bewirken, anstiften, stiften, anrichten, erregen, fügen, gewähren, verleihen (τί, zB. τάδε ἔργα, ὀρυμαγδόν, θυμόν od. πένθος τινί, ἄλγεα Τρωσί, φῶς τοῖς ἑταίροις, τιμήν τινι erweisen u. ä.). Insb. mit dopp. *acc.* **j-n zu etw. machen** (θεῖναί τινα αἰχμητήν zum Lanzenkämpfer, ἑαυτῷ φίλον sich zum Freunde, ἱέρειαν zur Priesterin, ἄλιόν τι, νέον τινά, τυφλόν, ἀθάνατον, φίλον ἄνδρα δυσμενῆ, σῦς τοὺς ἑταίρους in Schweine verwandeln, παῖδά τινα als Sohn annehmen). — **II.** Das **M.** hat dieselben Bedeutungen wie das **Akt.**, bezeichnet aber außerdem, daß das Subjekt die Handlung **für sich** od. zu seinen Zwecken, **mit seinen Mitteln,** an sich u. ä. vollbringt, zB. δίφρον τιθέναι einen Stuhl hinsetzen, aber τίθεσθαι sich einen Stuhl hinsetzen od. hinsetzen lassen; ἐν φρεσὶ τιθέναι τι etw. ins Herz legen, aber τίθεσθαι sich zu Herzen nehmen, bei sich bedenken od. beschließen; γυναῖκα θεῖναί τινα zur Gattin machen, aber θέσθαι zu seiner Gattin machen (παῖδα od. υἱόν τινα an Kindes Statt annehmen, adoptieren). Insb.: a) νόμον τιθέναι ein Gesetz geben (vom Gesetzgeber), aber τίθεσθαι vom souveränen Volke, das die Gesetze für seine Zwecke gibt; (auch ein Gesetz einbringen od. beantragen). b) τὴν ψῆφον τίθεσθαι (od. bloß τίθεσθαι) sein Stimmtäfelchen od. seine Stimme abgeben (ἑαυτῷ sich selbst), stimmen (τινί für j-n, j-m beistimmen), urteilen, entscheiden. c) τὴν γνώμην τίθεσθαι seine Meinung aussprechen, ein Urteil abgeben (περί τινος über etw.; aber τινί j-m beistimmen). d) **τὰ ὅπλα τίθεσθαι** die Waffen zusammenstellen: α) die Waffen anlegen od. ergreifen, kämpfen (ὑπέρ od. πρός τινος für j-n, auf j-s Seite); β) die Waffen (auf die Erde) hinlegen, sich lagern, Halt machen; γ) sich in Schlachtordnung aufstellen, unter die Waffen treten (παρά τινα od. μετά τινος bewaffnet zu j-m übertreten). e) γέλωτά τινα θέσθαι j-n zum Gegenstand des Gelächters od. lächerlich machen. f) χάριν τίθεσθαί τινι j-m einen Gefallen erzeigen, sich j-n zu Dank verpflichten. g) πόλεμον τίθεσθαι den Krieg beilegen od. aufgeben, beendigen; aber μάχην τ. eine Schlacht veranstalten od. liefern. h) τὸ παρὸν τίθεσθαι die gegenwärtige Lage einrichten od. ordnen, den gegenwärtigen Schwierigkeiten ein Ende machen. εὖ τ. gut gestalten, wohl ordnen, günstig lenken (κακῶς unzweckmäßig, unvorteilhaft). i) In zahlreichen U m s c h r e i b u n g e n (= ποιεῖσθαι), zB. φροντίδα τίθεσθαι = φροντίζειν, τὴν ἐπιστροφὴν τ. = ἐπιστρέφεσθαι, σπουδὴν τ. = σπεύδειν, σκέδασιν τ. = σκεδαννύναι, φόνον τ. = φονεύειν, τάφον τ. = θάπτειν, κότον τινὶ τ. Groll gegen j-n fassen oder hegen = κοτεῖν τινι u. a.

E. √*dhē*, *dhō dhe* setzen, tun, machen, skr. dá-dhāti er setzt, dhā́man- Sitz, Satzung, lt. con-do (aus con-dho), ab-do, per-do u. a., fa-cio fē-cī, got. dōms Urteil = a/hd. tuom, a.hd. tuon = n/hd. tun, got. ga-dēths = a/hd. tāt = n/hd. Tat: θήκη (skr. dhākás), θημών, θής, (θησαυρός?), θωή, θωός, θέσις (= skr. dhitiș), θεσμός, θέμις.

F. Nebenf. τιθέω. — *pf.* P. sp. τέθειμαι, att. durch κεῖμαι ersetzt; *pf.* Akt. τέθηκα (sp. τέθεικα); — *aor.* ἔθηκα, -κας, -κε, ἔθετον, ἐθέτην, ἔθεμεν, -ετε, -εσαν (sp. ἐθήκαμεν, -ατε, ἔθηκαν); alle übrigen Formen ohne κ. — A b w e i c h e n d e (meist ep. ion.) F o r m e n: a) *p r s.*: 2. *sg.* τίθησθα = τίθης, 3. *sg.* τιθεῖ = τίθησι, 3. *pl.* τιθεῖσι = τιθέασι, *inf.* τιθήμεναι = τιθέναι; 3. *pl.* P. τιθέαται = τίθενται, *part.* τιθήμενος = τιθέμενος. b) *i m p f.*: 1. *sg.* ἐτίθεα = ἐτίθην, 3. *sg.* (ἐ)τίθεε = ἐτίθει, 3. *pl.* τίθεσαν u. τίθεν = ἐτίθεσαν. c) *fut.*: *inf.* θησέμεναι = θήσειν; 2. *sg.* M. θήσεαι = θήσῃ. d) *a o r.*: 1. *sg.* θῆκα = ἔθηκα, 3. *sg.* ἔθηχ'

= ἔθηκε; 1. *pl.* θέμεν = ἔθεμεν, 3. *pl.* θέσαν u. ἔθηκαν = ἔθεσαν; 1. *sg. conj.* θέω, θήω, θείω = θῶ, 1. *pl.* θέωμεν, θήομεν, θείομεν = θῶμεν; *inf.* θέμεν(αι) = θεῖναι; 2. *sg.* M. ἐθήκαο = ἔθου, 3. *sg.* θήκατο u. θέτο = ἔθετο, *conj.* θήομαι u. θείομαι = θῶμαι; *opt.* θείμην u. θεοίμην = θείμην; *impr.* θέο u. θεῦ = θοῦ; *part.* θηκάμενος = θέμενος.

τιθηνέομαι M. (τιθήνη, eig.: Amme sein, säugen) **pflegen, warten,** aufziehen (τινά); übh. liebkosen; übtr. verwalten (τι).

τιθήνη, ἡ (τήθη) **Amme,** Wärterin, Pflegerin; *adj.* wartend, pflegend.

τιθηνήτειρα, ἡ [poet. sp.] = τιθήνη.

τίθησθα [ep.] 2. *sg. prs.* = τίθης (s. τίθημι).

Τιθορέα, ἡ die nordwestliche Spitze des zweigipfeligen Parnasos.

Τιθραύστης, ου, ὁ persischer Satrap.

Τιθωνός, ὁ Sohn des Laomedon, Gemahl der Eos, die ihn wegen seiner Schönheit entführt und für ihn Unsterblichkeit erfleht, dabei aber die ewige Jugend vergessen hatte.

τίκτω (poet. auch M.) **1. gebären, erzeugen,** (von Tieren) werfen, ausbrüten, (Eier) legen (τι u. τινά; ἔκ τινος od. ὑπό τινι von j-m); mit *pf.*-Bed. Kinder haben. ὁ τεκών Erzeuger, Vater; ἡ τεκοῦσα (selten τίκτουσα) Mutter; οἱ τεκόντες Eltern. — 2. übtr. **erzeugen,** hervorbringen, schaffen, verursachen (τι).

E. Aus τίκτω (= τι-τκω), √*tek* erzeugen (vgl. τέκτων) redupl., skr. *tákman-* Kind, a/hd. *dëgan* = n/hd. Degen (d. h. Knabe, Knappe): τέκος, τέκνον, τόκος, τοκεύς.

F. *impf.* τίκτον ep.; *fut.* τέξομαι (selten poet. τέξω u. τεκοῦμαι); *aor. II* ἔτεκον (ep. τέκον, *inf.* ep. τεκέειν) u. ep. poet. ἐτεκόμην (ep. τεκόμην); *pf.* τέτοκα; *aor.* P. ἐτέχθην sp.

τίλλω I. Akt. **rupfen,** zerrupfen, zerkratzen, (**aus**)**raufen** (τι). — II. M. sich etw. ausraufen (τι, zB. χαίτην das Haar); prägn. unter Haar-ausraufen beklagen, schmerzlich betrauern (τινά).

F. *impf.* τίλλον ep. (M. 3. *du.* ep. τιλλέσθην); *aor.* ἔτιλα; *pf.* P. τέτιλμαι.

τίλων, ωνος, ὁ [ion. sp.] eine Fisch-Art (Her. 5, 16).

Τιμ-αγόρας, ου, ὁ ein Athener.

τιμ-αλφέω [poet. sp.] (τιμή, ἀλφάνω) = τιμάω.

Τίμ-ανδρος, ου, ὁ ein Thebaner.

τιμά-ορος [poet.] = τιμωρός.

τιμά-οχος 2 [poet.] = τιμοῦχος.

τιμ-αρχία, ἡ (ἀρχή) = τιμοκρατία.

Τιμασίων, ωνος, ὁ aus Dardanos in Troas, Befehlshaber der Griechen unter dem jüngeren Kyros.

τιμάω (τιμή) I. Akt. 1. den Geldwert einer Sache bestimmen od. schätzen, **abschätzen, taxieren,** veranschlagen (τί etwas, τινός als *gen.* pretii, zB. χρημάτων, πολλοῦ hoch schätzen, πλείονος höher; auch (τά) μέγιστα). πρὸ παντός τι etw. höher als alles in der Welt schätzen, alles darum geben, vorziehen (mit *inf.*). Insb. (in der gerichtlichen Sprache) den streitigen Gegenstand abschätzen und danach a) die Höhe der Strafsumme bemessen od. eine Strafe zuerkennen, **zu einer Strafe verurteilen** (τινί τινος j-n zu etw., zB. τινὶ θανάτου j-n zum Tode verurteilen, φυγῆς τινι gegen j-n auf Verbannung erkennen, εἴκοσι δραχμῶν τινι eine Strafe von 20 Drachmen gegen j-n erkennen); b) eine Strafe beantragen. — 2. den inneren Wert einer Sache bestimmen, **schätzen,** würdigen, **ehren,** verehren, Ehre verleihen, in Ehren halten, hochachten, werthalten, huldigen (τι u. τινά). χάριν τινί j-m Ehre zuteilen od. zollen. τιμῆς τινα j-n einer Ehre wert halten. (P. Ehre erwerben, in Ehren od. Ansehen stehen). Insb.: a) auszeichnen, belohnen, beschenken (τινά τινι j-n durch, mit etwas). b) Ehrenstellen verleihen, Ämter erteilen. P. Ehrenstellen im Staate erhalten, hohe Ämter bekleiden. οἱ τιμώμενοι od. τετιμημένοι die Geehrten od. Vornehmen. —

II. M. 1. = Akt. — 2. nach seinem Gutdünken abschätzen; insb.: a) eine Strafe (τινός) gegen j-n (τινί) beantragen; b) einen Strafantrag gegen sich selbst stellen (mit *inf.*).

τιμή, dor. **-ά,** ἡ (τίω) 1. Bestimmung des Geldwertes, **Schätzung, Abschätzung,** Taxierung, Anschlag; insb. (konkr.): a) Kaufpreis, **Preis, Wert,** Betrag, Bezahlung, auch Erlös aus etw. (λείας aus der Beute). τιμῆς gegen Bezahlung; τῆς τιμῆς um oder für den Preis. b) (Geld-)Ersatz, Schadenersatz, Strafgeld, Strafmaß, **Buße,** Entschädigung, **Sühne,** Genugtuung (τιμὴν τίνειν τινί j-m Buße zahlen). οὐ σὴ αὕτη ἡ τιμή du hast die Kosten davon nicht zu tragen. übh.: α) Strafe, Vergeltung, Rache; β) Schaden, Nachteil. c) geschätztes Ding, wertvolle Sache, Kostbarkeit. — 2. Bestimmung des inneren Wertes, **Wertschätzung,** Würdigung, **Ehre,** Verehrung, Ehrerbietung, Ehrenbezeigung, Achtung, **Auszeichnung,** Anerkennung, Belohnung. Insb.: a) Ansehen, Geltung. b) Ehrenrecht, Gerechtsame, **Ehrenamt,** Ehrenstelle, Ehrensitz, Ehren-geschenk oder -gabe, (obrigkeitliche) Würde; insb. Herrschaft, Herrschermacht. οὐκ ἐν τιμῇ στρατεύεσθαι = als Gemeiner. αἱ τιμαί (konkr.) Würdenträger.

τιμήεις 3 (τιμή) [ep.] = τίμιος.

F. *sg. nom.* ep. τιμῆς = τιμήεις, *acc.* τιμῆντα = τιμήεντα. — *comp.* τιμηέστερος, *sup.* τιμηέστατος.

τίμημα, τό (τιμάω) **1. Schätzung des Vermögens,** geschätztes Vermögen od. Steuerkapital, Census; insb.: a) die nach dem Vermögen bestimmte **Steuerklasse.** b) Steuersatz, Einkommensteuer; übh. Vermögen. — 2. Strafbemessung, Strafbestimmung, zuerkannte od. beantragte (od. gesetzlich bestimmte) **Geldstrafe;** übh. Buße, Strafe, Genugtuung.

τιμῆντα s. τιμήεις.

Τιμησί-θεος, ὁ aus Trapezunt, Dolmetscher.

τίμησις, εως, ἡ = τίμημα.

τιμητεία, ἡ [sp.] (τιμητεύω) Censor-amt, Censur.

τιμητέος 3, Verbal-*adj.* zu τιμάω.

τιμητεύω [sp.] (τιμάω) Censor sein.

τιμητής, οῦ, ὁ (τιμάω) Abschätzer, Taxator; insb. [sp.] Censor (in Rom).

τιμητικός 3 [sp.] (τιμητής) den Censor betreffend. ἀρχή Censur; ἀνήρ gewesener Censor.

τίμιος 3, selten 2 (τιμή) 1. geschätzt, **geehrt,** in Ehren gehalten, geachtet, angesehen; auch ehrenvoll, edel, ehrenwert, ehrwürdig (τινί u. παρά τινι). τό -ον Ehre, Ehrenamt, Auszeichnung. — 2. schätzbar, **wertvoll,** kostbar, teuer, hehr (τινί j-m); übh. angenehm.

τιμιότης, ητος, ἡ [sp. †] (τίμιος) Kostbarkeit, Herrlichkeit, Wert, Würde.

Τιμό-θεος, ὁ 1. Sohn des Konon, athenischer Feldherr um 370 vor Chr. — 2. Dithyramben-Dichter aus Milet, gestorben 357 vor Chr.

Τιμο-κράτης, ους, ὁ häufiger Personenname.

τιμο-κρατία, ἡ Timokratie (Verfassung, deren Prinzip entweder die Ehre oder das Vermögen ist).

τιμο-κρατικός 3 (τιμοκρατία) timokratisch.

Τιμό-λα(ο)ς, ὁ 1. Korinther. — 2. Thebaner zur Zeit Philipps, Wüstling und Verräter.

Τιμό-μαχος, ὁ Athener.

τιμοῦχος 2 [sp.] (τιμή, ἔχω) geehrt, verehrt.

Τίμων, ωνος, ὁ Athener zur Zeit des Peloponnesischen Krieges, Menschenhasser (μισάνθρωπος).

τιμωρέω u. M. **-έομαι** (τιμωρός, eig.: die Ehre wahren oder hüten) **Rache nehmen:** 1. mit *dat.* (τινί): a) j-m Genugtuung verschaffen, **j-n rächen,** Rächer j-s sein τινί τινα j-n an j-m rächen, τί wegen etw., τινός od. ὑπέρ τινος wegen j-s, für j-n, für etw.). P. Genugtuung erhalten (εἴς τινα wegen j-s). b) übh. j-m **beistehen** od. **helfen,** j-n unterstützen (τινί). — 2. mit *acc.* (τινά) **sich an j-m rächen,** an j-m Rache nehmen; übh. j-n züchtigen od. **bestrafen** (τινά τινος od. ὑπέρ τινος, ἀντί u. περί τινος j-n wegen j-s, für j-n, für etw.). ἑαυτὸν τιμωρεῖσθαι sich

selbst peinigen. P. bestraft werden, Strafe leiden, büßen (ὑπό τινος von seiten j-s).

τιμώρημα, τό = τιμωρία.

τιμωρητήρ, ῆρος, ὁ [ion.] (τιμωρέω) Helfer, Beistand.

τιμωρητικός 3 [sp.] (τιμωρός) zur Rache geneigt, reizbar.

τιμωρία, ion. **-ίη,** ἡ (τιμωρός) 1. **Rache, Strafe,** Bestrafung, Züchtigung, Peinigung (τινός j-s od. an j-m = κατά τινος od. εἴς τινα; τινός auch für, wegen etw.); *pl.* auch Rache-pläne, -gedanken. Insb.: **a)** Genugtuung (τινός j-s od. für etw., παρά τινος von j-m). τιμωρίαν διδόναι: α) Strafe **büßen** od. leiden (= τ. ὑπέχειν); β) das Recht der Strafe verleihen (τινί j-m). **b)** Marter, qualvoller Tod. — 2. **Hilfe, Beistand,** Unterstützung (τινί für j-n, j-m geleistet). τιμωρίαν ποιεῖσθαι Hilfe leisten (od. sich Beistand verschaffen, ἀπό τινος); auch Rettung, Erhaltung.

τιμωρός 2 [ion. poet. sp.] 1. **rächend;** *subst.* ὁ, ἡ, Rächer(in), Bestrafer (τινός u. τινί). (λόγος) zur Rache auffordernd. — 2. **helfend,** beschützend (τινί); *subst.* ὁ, ἡ, Helfer(in), Beistand, Beschützer(in).
E. Aus τιμά-ορος die Ehre wahrend; *cf.* ὁράω und οὖρος.

τίν (ῑ) [dor.] = σοί (u. σέ).

τινάκτωρ, ορος, ὁ (τινάσσω) [poet.] Erschütterer.

τινάσσω u. M. **-ομαι** [ep. poet. sp.] **schwingen, schütteln,** rütteln, erschüttern (τί etw., τινά τινος j-n an etwas); insb. anstoßen, an etwas zupfen, umstoßen, zerstreuen, herausschlagen. P. erschüttert werden, (er)zittern (τινί von, mit etwas).
E. Etwa aus κινάκjω, √ki bewegen; *cf.* κίω, κινέω?
F. τινάξω, ἐτίναξα, ἐτιναξάμην, ἐτινάχθην (3. *pl.* ep. ἐτίναχθεν). Ep. auch ohne Augment.

τίνυμαι M. [meist ep. poet. ion. sp.] = τίνομαι.

τίνω (ῑ) **I.** Akt. 1. **zahlen, bezahlen,** abzahlen, entrichten (τί etw., τινί τι j-m etw., zB. μισθόν, ζωάγρια, χάριν; τινός für etwas). τιμήν τινι j-m eine Buße entrichten. δίκην od. δίκας bestraft werden (τινός für etwas). Insb.: a) vergelten, lohnen, belohnen (τί, τινί τι, zB. εὐαγγέλιον). b) Strafe bezahlen od. leiden, **büßen** (τί etw. od. für etw.; zB. ὕβριν, φόνον; τινί τινος j-m für etw.; τινί auch mit etw., zB. κράατι mit dem Kopfe büßen; τινά für j-n, zB. τίσεις γνωτόν ὃν ἔπεφνες du sollst mir (für) den Sohn büßen). — **II.** M.: **a)** sich etwas bezahlen oder erstatten lassen. **b) etwas rächen** oder vergelten (τί). **c) j-n büßen lassen** oder **bestrafen,** züchtigen, **sich an j-m rächen,** Rache nehmen, j-m vergelten (τινά; τινός oder ὑπέρ τινος für, wegen etwas; selten τινά τι).
E. Aus τίνϝω; *cf.* τίω.
F. Nebenform τίνυμαι. — *fut.* τείσω (nicht gut τίσω), M. τείσομαι; — *aor.* ἔτεισα (nicht gut ἔτισα, 2. *pl. conj.* ep. τίσετε = -ητε; M. ἐτεισάμην, ep. τισάμην, 1. *pl. conj.* τισόμεθα = -ώμεθα, 3. *pl. opt.* τισαίατο ep. = τίσαιντο); — *pf.* τέτεικα (nicht gut τέτικα), M. τέτεισμαι (nicht gut τέτισμαι); — *aor.* P. ἐτείσθην (nicht gut ἐτίσθην); Verbal-*adj.* τειστέος.

τίπτε [ep. poet.] (aus τί ποτε) a) **warum denn?** warum doch? b) τίπτε ἔργον was für ein Werk doch?

Τιρίβαζος, ὁ persischer Statthalter in West-Armenien und Satrap in Jonien.

Τίρυνς, υνθος, ἡ alte Stadt in Argolis. — Einw. u. *adj.* Τιρύνθιος 3.

τίς, τί, Fragepron. in direkten u. indir. Fragen, *subst.* u. *adj.*: 1. **wer? welcher? was für einer? was?** auch = πότερος u. ποῖος. τίς οὗτος ἔρχεαι wer bist du, der da kommt? τίνα τὴν τέχνην ἔχεις was ist das für eine Kunst, die du betreibst? τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν wer bist du und woher in der Welt? τί μοι ἔριδος was habe ich mit dem Streite zu tun? (= was kümmert mich der Streit?) τί τοῦτο was soll das (heißen)? was meinst du damit? τί σοι τοῦτο was nützt dir das? was geht das dich an? τί ἐμοὶ καὶ σοί was habe ich mit dir zu schaffen oder gemein? διὰ τί warum? weshalb? ἐς τί wozu? od. wie lange? Elliptisch ἵνα τί (sc. γένηται) zu welchem Zweck? in welcher Absicht? (zB. ἵνα τί ταῦτα λέγεις;). — 2. *adv.* τί **wie? warum?** wozu? weshalb? inwiefern? † wie sehr? τί γάρ was denn? wieso denn? τί οὖν wie nun? was weiter? τί οὖν οὐ warum nun nicht? τί δή warum nur? τί δέ (quid vero) wie aber? wie nun? wie denn? wieso? und wie?
E. Aus qis, qid, skr. kiṣ (wer?), cid, kim (was?), lt. quis, quid, Pronominalstamm *qĭ* = *qŏ* (*cf.* ποῦ).
F. *gen.* τίνος, att. τοῦ (ion. ep. τέο, τεῦ); — *dat.* τίνι, att. auch τῷ (ion. τέῳ, äol. τίῳ); — *gen. pl.* τίνων (ion. ep. τέων); — *dat. pl.* τίσι (ion. ep. poet. τέοισι u. τοῖσι, äol. τίοισι).

τὶς, τὶ (enklit.), indefin. Pron., *subst.* u. *adj.*: 1. **jemand, irgend einer, ein gewisser, etwas;** im Deutschen oft auch durch den unbestimmten Artikel „ein" od. durch „eine Art von", oft gar nicht zu übersetzen (*cf.* lt. quidam), zB. σοφιστής τις ein Sophist, eine Art von Sophist; βλάξ τις eine Art Tölpel; χαλκός τις etwas wie Erz; ᾠδαί τινες etwas wie Lieder; οἱ φονεῖς τινες die Mörder, wer sie auch sind. ἤ τις ἢ οὐδείς so gut wie keiner; ἤ τι ἢ οὐδέν so gut wie nichts. — 2. **a) mancher,** dieser und jener, zB. ὧδε δέ τις εἴπεσκε so sagte mancher, νομίζει τις mancher glaubt; (*pl.*) **manche, einige,** etliche, **man.** οἱ δέ τινες einige aber, einige auch, manche andere. **b) jeder, man,** zB. τοῦτό τις ἴστω, λεγέτω τις, εἴποι τις ἄν. — 3. Bei *adj.*, *adv.*, Zahlwörtern, Pronomen, Verben verallgemeinert es den Begriff od. zieht die Eigenschaft bzw. Tätigkeit ins Unbestimmte: **a) so recht, ganz,** gar, außerordentlich, wahrhaft, zB. θαυμαστή τις ἀνδρεία admirabilis quaedam virtus eine ganz wunderbare Tapferkeit, δεινή τις δύναμις, σεμνός τις ἐγένου so recht ehrwürdig, διαφερόντως τι, τάχα τι. **b) einigermaßen, gewissermaßen,** in gewisser Hinsicht. **c) etwas, ziemlich,** ein wenig. **d) ungefähr, etwa,** vielleicht, wohl, zB. ἐνιαυτόν τινα ungefähr ein Jahr lang; εἴκοσί τινες etwa zwanzig. πόσος τις wie groß etwa? πόσοι τινές wie viele etwa? πολλοί τινες ziemlich viele, πᾶς τις so ziemlich jeder, jeder beliebige, jeder einzelne, ἕκαστός τις ein jeder, εἷς τις auch nur irgend einer, οὐδείς τις kein einziger, οὐδέν τι gar nicht u. a. — 4. prägn. λέγειν τι etw. Zutreffendes od. Richtiges, Beachtenswertes, **Außerordentliches,** Großes sagen, recht haben. ποιεῖν τι etwas **Tüchtiges** leisten. εἶναί τι etwas Großes oder Bedeutendes sein, **etwas** zu bedeuten haben. πάσχειν τι etwas Schlimmes erdulden.
E. Es ist die tonlose Form des Interrogativs τίς.
F. *sg. gen.* τινός, att. auch του (ep. ion. τεο, τευ); — *dat.* τινί, att. u. ep. auch τῳ (ion. τεῳ); — *neutr. pl.* τινά u. (nicht enklit.) ἄττα (ion. auch ἄσσα); — *pl. gen.* τινῶν (ion. τεων); — *dat.* τισί (ion. τέοισι, ep. τοῖσιν?).

Τισαμενός, ὁ 1. Seher aus Elis. — 2. Lakedaimonier.

τίσις, εως, ἡ (τίνω, τίω) 1. Ersatz, **Sühne, Buße,** Genugtuung. — 2. bsd. Vergeltung; insb.: a) **Rache,** Bestrafung, **Strafe** (τινός für etwas). τίσιν διδόναι od. ἐκτίνειν Strafe leiden. (Personifiziert) αἱ Τίσεις Rachegöttinnen, Rachegeister. b) Belohnung.

Τισί-φονος, ὁ ein Thessalier, Tyrann von Pherai.

Τισ(σ)αφέρνης, ους, ὁ persischer Satrap in Kleinasien während der zweiten Hälfte des Peloponnesischen Krieges, Freund Spartas, hinterlistiger Feind des jüngeren Kyros; auf Betreiben der Parysatis im Jahre 395 v. Chr. gefangen genommen und hingerichtet.
F. Selten nach der 1. Deklination; *voc.* Τισσαφέρνη.

τιταίνω [meist ep.] **I.** Akt. 1. *trans.*: **a) spannen, ausspannen,** (den Bogen) bespannen. **b)** strecken, **ausstrecken,** ausbreiten, (einen Tisch) hinstellen, (die Wage) zurechtstellen oder emporhalten, (den Wagen, Pflug) ziehen. — 2. *intr.* gestreckt laufen. — **II.** M. 1. für sich spannen, zB. τόξα seinen Bogen spannen. — 2. sich ausspannen, sich (aus)strecken (πτερύγεσσι mit den Flügeln). Insb.: a) gestreckt laufen oder dahineilen. b) sich anstrengen.
E. Aus τιτάνjω, √*ten* (*cf.* τείνω, τανύω) redupliziert.
F. *aor.* ἐτίτηνα.

Τῑτᾱ́ν, ᾶνος, ὁ Titan, *pl.* Titanen, das vor-olympische Göttergeschlecht, Söhne u. Töchter des Uranos u. der Gaia, unter ihnen Okeanos, Kronos, Hyperion, Iapetos. Sie stürzten ihren Vater vom Throne und regierten die Welt, bis sie von Zeus im Titanenkampfe (Titanomachie) besiegt und in den Tartaros geschleudert wurden.

Τῑτᾱνο-κρά́τωρ, ορος, ὁ [sp.] Titanenbezwinger.

Τῑτᾱνο-κτόνος 2 [poet.] (κτείνω) die Titanen tötend.

τίτανος, ἡ Kalk, Gips.

τῑτᾱνώδης 2 [sp.] (Τιτάν) titanenartig, furchtbar wie ein Titane.

Τιταρήσιος, ὁ linker Nebenfluß des Peneios in Thessalien.

Τῑτήν, ῆνος, ὁ [ion.] = Τιτάν.

τίτθη, ἡ Amme (τιτθός Brustwarze; *cf.* θάω).

τίτλος, ὁ [sp. †] (lt. titulus) Aufschrift.

τιτός 3 [ep.] (τίνω) vergolten. ἔργα Werke der Vergeltung, Rachewerk.

τιτράω [sp.] und **τίτρημι** [sp.] = τετραίνω.

τιτρώσκω durchbohren (τί); insb. **verwunden** (τινά j-n, εἰς τὴν γαστέρα, διὰ τοῦ θώρακος); übh. verletzen, beschädigen; übtr. betören.

E. √*trōu*, weitergebildet aus τείρω (*cf.* auch τρύω), skr. turás beschädigt, wund, prá-tūrtiṣ Bewältigung: τρώω, τρῶμα, τραῦμα.

F. Nebenf. ep. τρώω. — τρώσω, ἔτρωσα, τέτρωκα, τέτρωμαι, ἐτρώθην, τρωθήσομαι (u. τρώσομαι pass.), τρωτός, -έος.

Τιτυός, ὁ Sohn der Gaia, ein riesenhafter Unhold; weil er sich an Leto vergriffen hatte, wurde er von Apollo und Artemis erschossen und in der Unterwelt von zwei Geiern an seiner stets wachsenden Leber benagt.

τιτύσκομαι [ep.] (aus τιτύκσκομαι), poet. bisw. **τιτύσκω** 1. (zu τεύχω) a) **bereiten,** zurecht machen, (Feuer) anmachen, (Pferde) anspannen. b) verschaffen (τινί τι). — 2. (zu τυγχάνω, eig.: treffen wollen) **zielen** (τινός nach etw., τινί mit etw.); übtr. beabsichtigen, im Sinn haben, danach streben.

F. Nur *prs.* und *impf.* gebräuchlich.

τίφθ' = τίπτε.

τίῳ [äol.] = τίνι.

τίω (ῑ) [ep. poet.] = τιμάω.

E. √*qei*, *qī*: a) wahrnehmen; b) schätzen, ehren; c) strafen, skr. cinóti u. cáyati er nimmt wahr, cáyate er straft, rächt, cetár- Rächer, -citis Vergeltung (= τίσις): τιμή, τιμάω, τίνω, ποινή (lt. poena), ἄποινα (für ἀπό-ποινα).

F. *inf. prs.* τιέμεν ep. = τίειν; *impf.* ἔτιον (ep. τῖον u. τίον, iterat. τίεσκον u. τιεσκόμην); *fut.* τίσω (*inf.* ep. τισέμεν); *aor.* ἔτισα (ep. τῖσα), M. ἐτισάμην (2. *sg. conj.* τίσεαι ep. = τίσῃ, 3. *sg.* τίσεται = τίσηται); *pf.* P. τέτιμαι.

τλᾱ́-θῡμος 2 (dor. = τλήθυμος; *cf.* τλῆναι) ausdauernd.

τλᾱ́μων 2 [dor.] = τλήμων.

Τλημονίδας, ᾱ, ὁ ein Spartaner.

τλημοσύνη, ἡ [poet. sp.] (τλήμων) Geduld, Ergebung.

τλήμων 2 (τλῆναι) 1. a) duldend, **ausdauernd,** standhaft. b) unternehmend, **kühn;** (im üblen Sinne) α) gefügig; β) frech, dreist, unverschämt. — 2. leidvoll, mühevoll, unheilvoll, elend, **unglücklich,** unselig, arm.

τλῆναι, defekt. *aor.* [meist ep. poet.] 1. **ertragen, dulden,** leiden, aushalten, ausharren, geduldig od. standhaft bleiben (τί und τινά; mit *part.*). *part. pf.* τετληώς geduldig. Insb. j-m (τινί) standhalten. — 2. über sich gewinnen, **wagen,** den Mut haben, sich erkühnen, sich erdreisten, sich unterfangen, vermögen, mögen (τί oder mit *inf.*, selten mit *part.*).

E. √*tela*, *tlā* tragen, aufheben, wägen, skr. tulā́ Wage, tuláyati er hebt auf, wägt, tūṇa- (aus tulna-) Köcher; lt. tolerare, tuli u. tollo; got. thulan = a/hd. dolên = n/hd. dulden (Ge-duld), lt. latus statt tlatus: τάλας, πολύ-τλας, τλητός, τλήμων, τάλαντον, τάλαρος, ταλαπών, τολμάω.

F. *ind. aor.* ἔτλην (dor. ἔτλᾱν, ep. τλῆν; 3. *pl.* ἔτλᾰν = ἔτλησαν, dor. ἔτλᾱσαν); *opt.* τλαίην, *impr.* τλῆθι, *part.* τλᾱ́ς; — *fut.* τλήσομαι; — *pf.* τέτληκα mit *prs.*-Bedeut. (1. *pl.* τέτλᾰμεν), *opt.* τετλαίην, *impr.* τέτλᾰθι, *inf.* τετλᾰ́μεν(αι), *part.* τετληώς, υῖα, ότος; — Verbal-*adj.* τλητός; — außerdem *aor. I* ep. ἐτάλασσα.

τλητός 3 [ep. poet.] (τλῆναι) 1. a) duldsam, ausdauernd, standhaft. b) duldend, fügsam. — 2. erträglich.

τμάγεν s. τμήγω.

τμήγω (ep. poet. = τέμνω) I. Akt. **schneiden,** hauen. — II. P. sich trennen, sich zerstreuen.

E. √*tem*, *tma* (*cf.* τέμνω), guttural erweitert.

F. τμήξω, ἔτμηξα, *aor. II* ἔτμᾰγον, *aor. II* P. ἐτμᾰ́γην (3. *pl.* τμάγεν ep.).

τμήδην [ep.] (τέμνω) *adv.* schneidend, ritzend, streifend.

τμῆμα, τό u. **τμῆσις**, εως, ἡ (τέμνω) 1. a) **Schnitt,** Einschnitt. b) Abschnitt, Stück, Teil. — 2. Verwüstung.

τμητός 3 [poet. sp.] (τέμνω) schön geschnitten.

Τμῶλος, ὁ Gebirge in Lydien bei Sardes.

τό, *neutr.* zu ὁ, ἡ (s. ὁ) *adv.* deshalb. τὸ μέν ... τὸ δέ teils ... teils, bald ... bald.

E. Demonstrativstamm *so*, *tŏ* der, dieser (*cf.* ὁ), lt. is-te (= der da), is-ta, is-tud, ta-lis; skr. sa, sā́, tád = got. sa, so, thata = n/hd. der, die, das. *cf.* auch (mit Ablaut) τῇ da, τέως, τῆμος, τηλίκος.

τό-γε [ep.] (ὅγε) *adv.* deshalb gerade.

τόδε [ep.] (ὅδε) *adv.* 1. hierher. — 2. deshalb.

τό-θεν [poet.] *adv.* 1. von daher, von dort; (zeitlich) von da an. — 2. (relat.) von wo (= ὅθεν).

τό-θι [ep. poet.] *adv.* 1. daselbst, dort. — 2. (relat.) wo, allwo (= ὅθι).

τοί[1] [ep. poet.] 1. = οἱ die, diese (s. ὁ). — 2. (relat.) = οἵ welche (s. ὅς).

τοί[2] [ion. dor. äol.] = σοί dir (s. σύ).

τοί[3] (enklit.), bekräftigende Partikel: **gewiß,** fürwahr, **wahrlich,** wirklich, sicherlich, allerdings, ja doch, (nachgestelltes ja od. doch, in Aufforderungen und Fragen auch nachgestelltes nur). γάρ τοι denn gewiß. γέ τοι doch wenigstens. δέ τοι u. ἀλλά τοι aber doch. οὔ τοι u. μή τοι wahrlich nicht. ὅπως τοι damit denn doch.

E. Enklit. *dat. ethicus* von σύ = skr. te dir, eig.: sag' ich dir, laß es dir gesagt sein. Das τοί in τοιγάρ, τοίνυν, καίτοι, μέντοι gehört auch hierher.

τοι-γάρ [ep. poet.] = τοιγαροῦν.

τοιγαρ-οῦν und **τοιγάρ-τοι**, folgernde Partikel: **daher denn,** so ... denn, darum denn auch, deshalb also, darum also, demnach, folglich, mithin, so zum Beispiel.

τοῖιν [ep.] = τοῖν (*gen. du.* von ὁ).

τοί-νυν (nachgesetzt) 1. (folgernd) **demnach,** demgemäß, somit, so ... denn, deshalb, also, darum nun, nun also, nun aber (lt. atqui). — 2. (fortführend) **ferner.** ἔτι τ. ferner aber. Oft dient es zur Wiederaufnahme der Rede oder ist als bloße Übergangspartikel von δέ kaum verschieden. — 3. (selten = τοί versichernd) fürwahr. μὴ τ. μηδέ fürwahr nicht einmal.

τοῖο [ion. ep.] = τοῦ (s. ὁ).

τοῖος 3 [fast nur ep. poet.] = τοιόσδε. *adv.* τοῖον: a) so recht, so ganz, so sehr. b) auf solche Art, so, also.

E. Vom Pronominalstamm *to* dieser (*cf.* τό).

τοιόσ-δε 3 u. **τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο(ν) so beschaffen, (ein) solcher,** derartiger, von der Art, dergleichen, gleichartiger, bald auf das Vorhergehende, bald auf das Folgende (= folgender) bezüglich; häufig mit οἷος, ὁποῖος, ὅς korrespondierend. τοιοῦτό τι etwas derartiges; ἄλλα τοιαῦτα anderes derart. οἱ τοιοῦτοι solche Leute. (τὸ) τοιοῦτον u. (τὰ) τοιαῦτα (*subst.*) solche Lage (Zustand, Fall, Vorkommnis, Unternehmen, Gelegenheit, Grund, Umstände, Verhältnisse u. ä.). τοιούτων ὄντων in solcher Lage, unter solchen Umständen od. Verhältnissen = ἐν (τῷ) τοιῷδε od. τοιούτῳ od. ἐν (τοῖς) τοιούτοις. τοιούτων ὑπαρχόντων wo solche Gründe vorhanden sind.

κατὰ τοιόνδε auf solche Weise, so, aus folgender Ursache, aus solchem Grunde. Insb.: 1. a) (lobend) = so schön, so gut, so vortrefflich, so tüchtig, so groß, so geehrt, so ausgezeichnet u. ä. b) (tadelnd) = so schlecht, so schlimm, so schwer, so verwerflich, so schimpflich, so unglücklich u. ä. — 2. a) (bei *adj.*) so recht, so ganz, zB. τύμβος ἐπιεικὴς τοῖος so recht angemessen. b) (mit folgendem *inf.*) geignet, **fähig**, tüchtig, ein Mann danach, daß, zB. οὐ τοῖοί ἐσμεν ἀμύνειν wir sind nicht fähig abzuwehren. — 3. *adv.* τοιόνδε in dem Maße, so sehr.

τοιουτοσ-ί 3, durch das *Iota demonstrativum* verstärktes τοιοῦτος.

τοιουτό-τροπος 2 von solcher Art, **solcherlei**, derartig, ähnlich.

τοίσδεσ(σ)ι [ep.] *dat. pl.* = τοῖσδε (von ὅδε).

τοῖχος, ὁ (τεῖχος) **Wand**, Mauer (eines Hauses, Hofes, Gebäudes); insb. Seitenwand des Schiffes, Schiffsplanken, Bord.

τοιχωρυχέω (τοιχωρύχος) a) diebisch in die Häuser einbrechen, stehlen, Spitzbüberei treiben. b) *trans.* bestehlen.

τοιχ-ωρύχος, ὁ (τοῖχος, ὀρύσσω, eig.: die Wände durchbrechend) Einbrecher, Dieb, Spitzbube.

τόκα [dor.] = τότε.

τοκάς, άδος, ἡ [ep. poet. sp.] (τίκτω) 1. geboren habend. σῦς Mutterschwein. *subst.* ἡ Tier mit Jungen, Muttertier. — 2. a) schwanger. b) fruchtbar.

τοκεύς, έως, ὁ (τεκεῖν, τίκτω) Erzeuger. *pl.* οἱ **τοκεῖς Eltern** (ion. τοκέες, ep. τοκῆες, *du.* τοκῆε).

τοκίζω [sp.] (τόκος) a) auf Zinsen leihen, wuchern. b) verzinsen.

τόκος, ὁ (τίκτω) 1. das Gebären, **Geburt**, Niederkunft (*pl.* Geburtswehen). — 2. das Geborene, **Nachkommenschaft**, Kind(er), Sohn; (von Tieren) Junges, **die Jungen**, Brut; übh. Geschlecht, Abkunft. — 3. übtr. Ertrag, Gewinn; insb. **Zins, Zinsen.**

τόλμα (poet. auch -ᾰ, sp. -η), ἡ (τλῆναι) Mut, **Kühnheit;** (im üblen Sinne) **Verwegenheit**, Dreistigkeit, Frechheit, Frevelsinn; (meton.) konkr. kühne Tat, Wagnis.

τολμάω, ion. -έω (τλῆναι) 1. **ertragen, (er)dulden,** geduldig bleiben, aushalten, ausharren, sich gefallen lassen (τί, mit *inf.* oder *part.*). — 2. **über sich gewinnen,** sich entschließen, (kühn) unternehmen, mögen, zulassen; insb. **wagen,** Mut fassen oder behalten, den Mut haben, kühn sein, (im üblen Sinne) sich erkühnen, sich erdreisten, sich nicht scheuen (τί, mit *inf.* oder *part.*). *part.* τολμῶν als *adj.* = τολμηρός.

τολμήεις 3 [ep. poet.] = τολμηρός.
F. *sup.* τολμήστατος = τολμηέστατος.

τόλμημα, τό (τολμάω) Wagnis, kühne Tat, kühnes Unternehmen.

τολμηρός 3 (τολμάω) 1. duldsam, ausdauernd, **standhaft.** — 2. unternehmend, **kühn,** mutig. τὸ τολμηρότερον größere Kühnheit; — (im üblen Sinne) **verwegen,** dreist, frech.

τολμητέον, Verbal-*adj.* zu τολμάω.

τολμητής, οῦ (τολμάω) unternehmend; Wagehals.

τολμητός 3, selten 2 [poet.] (τολμάω) gewagt, zu wagen.

Τολμίδης, ου, ὁ (eig.: Sohn des Tolmaios) 1. athenischer Feldherr, gefallen bei Koroneia 447 v. Chr. — 2. ein Eleer, Herold.

Τολοφών, ῶνος, ἡ Stadt der Ozolischen Lokrer. — Einw. ὁ Τολοφώνιος.

τολυπεύω [ep. poet.] Wolle auf einen Knäuel (τολύπη) wickeln (oder abwickeln?). übtr.: a) anzetteln (δόλους). b) mit Mühe vollenden oder durchmachen (τί), Mühen bestehen.

τομαῖος 3 u. 2 [poet.] (τομή) (ab)geschnitten, (vom Heilmittel) zubereitet od. sicher.

τομάω [poet.] (τομή) des Schnittes bedürfen.

Τομεύς, έως, ὁ Berg in Messenien bei Pylos.

τομή, dor. -ά, ἡ (τέμνω) 1. a) das Schneiden od. Sägen (bsd. als chirurgische Operation); auch Behauen. b) **Schnitt, Hieb.** — 2. a) Schnittfläche, behauene Seitenfläche oder Ecke. b) (Baum-)Stumpf, Ende (eines Balkens).

τόμος, ὁ [poet. sp.] (τέμνω) abgeschnittenes Stück, Schnitte.

τομός 3 (τομή) schneidend, scharf.

τόνος, ὁ (τείνω) 1. etwas zum Spannen Dienendes oder Angespanntes: a) **Strick**, Seil, Tau, (κλίνης) Gurt. b) Saite. — 2. a) **Spannung**, Anspannung; übtr.: α) Anstrengung; β) Spannkraft, Kraft, Nachdruck; γ) **Ernst,** Strenge. b) Hebung und Senkung: α) der Stimme = **Ton,** Klang; insb. Betonung; β) im Verse = Versmaß; γ) Farbenton; übtr. Farbe, Färbung.

τοξάζομαι [ep.] M. = τοξεύω.
F. *fut.* ep. τοξάσσομαι.

τοξάριον, τό [sp.], *demin.* von τόξον.

τοξ-άρχης, ου [sp.] u. **τόξ-αρχος**, ὁ Anführer der Bogenschützen.

τοξεία, ἡ [sp.] (τοξεύω) Schützenkunst.

τόξευμα, τό (τοξεύω) a) **Geschoß, Pfeil;** meton. (*pl.*) Korps der Bogenschützen. b) Bogen-, Pfeil-schuß. c) Schußweite.

τοξευτής, οῦ, ὁ [ep.] = τοξότης.

τοξευτός 3 [poet.] (τοξεύω) vom Pfeil getroffen, erschossen.

τοξεύω (τόξον) 1. (mit dem Bogen) **schießen** (*trans.* u. *intr.*), Pfeile abschießen, mit dem Pfeile **treffen** oder erschießen, durchbohren (τινά j-n; τινός od. πρός, εἴς τι nach etwas schießen). P. getroffen werden (τί an etwas, ἔς τι in etw.). — 2. übtr.: a) nach etw. trachten, etw. erstreben od. beabsichtigen. b) etw. gut od. glücklich treffen (καθ' ὑπερβολήν über die Maßen od. überschwengliches Glück haben).

τοξικός 3 (τόξον) a) zum Bogen gehörig. b) des Bogenschießens kundig. ἡ -ή Kunst des Bogenschießens, Bogenkunst.

τοξο-δάμας, αντος und **τοξό-δαμνος** 2 [poet.] (δαμάω) bogengewaltig.

τόξον, τό 1. **Bogen** zum Schießen (meist *pl.*). — 2. **Geschoß, Pfeil;** (*pl.*) Schieß-gerät, -zeug, Bogen und Pfeile; (meton.) Kunst des Bogenschießens, Bogenkunst.
E. Wohl nicht zu √*teks* bearbeiten (*cf.* τέκτων), sondern zu lt. taxus Eibe, aus deren Holz Bogen gefertigt wurden.

τοξοσύνη, ἡ [ep. poet.] (τόξον) Schieß-fertigkeit, -kunst.

τοξότης, ου, ὁ (τόξον) a) **Bogenschütze** (auch als Sternbild). b) Polizist, Gerichtsdiener in Athen (Korps von 1200 Mann Staatssklaven, auch Σκύθαι genannt). c) persische Münze mit aufgeprägtem Bogenschützen.

τοξουλκός 2 [poet.] (τόξον, ἕλκω) bogenspannend.

τοξο-φόρος 2 [ep. ion. poet.] (φέρω) bogenführend. — *subst.* ὁ Bogenschütze.

τοπάζιον, τό [sp. †] Topas, Chrysolith.

τοπάζω (τόπος) nach einem Orte oder Punkte zielen; übtr. vermuten, (er)raten (τί oder mit *acc. c. inf.*).

τοπαράπαν *adv.* = τὸ παράπαν.

τοπικός 3 [sp.] (τόπος) örtlich.

τοπο-μαχέω [sp.] (μάχη) den Krieg durch Benutzung von Terrainvorteilen (bsd. durch Einnahme fester Stellungen) führen.

τόπος, ὁ 1. a) **Ort, Stelle,** Stätte, **Platz;** insb. Stelle einer Schrift, Bücherstelle. κατὰ τόπους überall. b) **Gegend,** Land, Landschaft, Landstrich, Gebiet. c) übh. Raum. d) **Örtlichkeit,** Terrain, natürliche Lage. — 2. übtr.: a) Lebensstellung, Stand, Rang. b) Gelegenheit, Möglichkeit. c) Abschnitt, Stück, Teil, Kapitel einer Wissenschaft (bsd. der Rhetorik, Logik, Philosophie); auch ein zur Besprechung kommender Punkt oder Satz (bsd. einer Beweisführung). d) rhetorischer Gemeinplatz.

τοπρίν *adv.* = τὸ πρίν.

τορεία, ἡ [sp.] (τορεύω) Gravierung.

τόρευμα, τό [poet. sp.] (τορεύω) Gefäß mit erhabener Arbeit.

τορευτής οῦ, ὁ [sp.] (τορεύω) Graveur, Toreut.

τορευτικός 3 [sp.] (τορευτής) die Gravierkunst betreffend. ἡ -ή Toreutik, Skulptur in Metall.

τορεύω (τείρω) **ciselieren** (in erhabener Arbeit in Metall ausführen), **gravieren;** übtr. gestalten, formen.

τορέω [ep. poet.] (τείρω, τετραίνω) durchbohren.
F. τορήσω, ἐτόρησα, *aor. II* ἔτορον.

τόρμος, ὁ [ion. sp.] (τείρω) 1. Loch. — 2. = τόρνος.

τορνεύω (τείρω, τορέω) a) drechseln. b) abzirkeln.
τόρνος, ὁ 1. Achse einer sich drehenden Kugel. — 2. a) Dreheisen. b) Kreisstift, Zirkel. c) übh. Stift, Zapfen.
E. Eig. umlaufend, √*ter* (*cf.* τείρω) eine Bahn durchmachen.
τορνόω u. M. [ep.] (τόρνος) abzirkeln, kreisrund machen, (ab)runden.
F. *aor.* M. ep. τορνωσάμην (3. *sg. conj.* -εται = -ηται).
τορός 3 (τείρω) **durchdringend,** (von der Stimme) **laut,** vernehmlich; übtr.: a) verständlich, klar, genau, deutlich; b) schnell.
τορύνη, ἡ Rührkelle, Rührlöffel, Quirl.
E. Wohl aus τϜορύνη, √*twer* rühren, quirlen (*cf.* τύρβη), lt. trua und trulla.
Τορώνη, ἡ makedonische Stadt auf der Chalkidike (Sithonische Halbinsel). — Einw. u. *adj.* **Τορωναῖος** 3.
τόσος, ep. poet. auch **τόσσος** 3 [fast nur poet.] = τοσόσδε. ὅσῳ ... τόσῳ je ... desto. ἐκ τόσου seit so langer Zeit. — *adv.* **τόσον** (selten τόσως) so viel, so sehr, in so hohem Grade, (in)soweit, insofern. ἄλλο τόσσον im übrigen so weit (= sonst ganz). λίην τόσον so gar sehr.
E. Aus τότjος vom Demonstrativstamm *tŏ* (*cf.* τό), skr. táti = lt. tŏt, toti-dem.
τοσός-δε 3 und **τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο(ν)** 1. **so groß,** so bedeutend, **so viel,** so zahlreich, so lang, so weit, so tief, so stark, (von der Stimme) so laut, so sehr (lt. tantus); oft korrespondierend mit ὅσος (od. ὡς); oft mit folg. ὥστε od. ὡς *c. inf.* so daß. *neutr.* τοσόνδε u. τοσοῦτο(ν) steht oft mit *gen.* (zB. ἐς τοσοῦτον ἐλπίδος od. ἀμαθίας ἐλθεῖν oder ἥκειν). τοσοῦτον ein solcher Zwischenraum. — 2. insb.: a) **ebensogroß,** gleichgroß, ebensoviel (= ἕτερον τοσόνδε). b) **nur so groß,** nur so viel, so gering, so wenig (zB. τοσοῦτον οἶδα, τοσαῦτα λέγω od. δέομαι). τοσοῦτοι = so wenige. — 3. *adv.*: a) τοσόνδε u. τοσοῦτον so sehr, so viel, so weit, in solchem Grade, so lange (Zeit), (nur) insoweit, um so viel, um so mehr. **οὐ τοσοῦτον ... ὅσον nicht sowohl ... als vielmehr.** b) τοσῷδε u. τοσούτῳ um so viel, so weit, (mit *comp.*) um so mehr od. desto. **ὅσῳ ... τοσούτῳ je ... desto.** c) τοσούτου um solchen Preis, so teuer (*gen. pretii*). d) διὰ τοσούτου in solchem Abstande, in solcher Nähe, nach so langer Zwischenzeit. e) ἐκ τοσοῦδε u. ἐκ τοσούτου aus so großer Entfernung, seit so langer Zeit. f) ἐν τοσῷδε u. ἐν τοσούτῳ unterdessen, in so langer Zeit, vorläufig. g) ἐπὶ od. ἐς τοσοῦτον, ἐς τοσόνδε so weit, so bedeutend, bis zu dem Grade, in dem Maße od. Grade. h) παρὰ τοσοῦτόν τινος in einem so kleinen Abstande von etw., einer Sache so nahe, so knapp an etw. vorbei, bis auf eine solche Nähe, beinahe.
τοσουτ-άριθμος 2 [poet.] so zahlreich, so groß.
τοσουτοσ-ί 3, durch *Iota demonstr.* verstärktes τοσοῦτος.
τοσσάκι [ep.] *adv.* (= τοσάκις) so vielmal, so oft, (apostrophiert τοσσάχ').
τοσσῆνος 3 [dor. buk.] = τοσοῦτος.
τόσσος, τοσσόσδε 3 [ep. poet.] = τόσος, τοσόσδε. *adv.* τοσσάδε ebensolange.
τοσσοῦτος 3 [ep.] = τοσοῦτος.
τότε *adv.* 1. a) (von der Vergangenheit) in jener Zeit, **damals.** ὁ τότε der damalige; οἱ τότε die damals Lebenden, Zeitgenossen, Vorfahren. τὸ τότε die damalige Zeit. εἰς (τὸ) τότε bis damals, bis dahin; ἐν τῷ τότε in damaliger Zeit, damals; ἐκ τότε seit damals, seitdem. b) übh. **ehemals,** vormals, früher, einst, vorher, vorhin. c) (in Bezug auf einen Nebensatz mit ὅτε, ἐπεί, ἡνίκα, εἰ u. ä.) **da, dann, alsdann,** dann erst, jetzt erst, in dem Falle. — 2. **hierauf, darauf,** sodann, jetzt.
E. Aus τό und Suffix τέ (*cf.* τέ II).
τοτέ *adv.* einmal, zuweilen, ein andermal. **τοτὲ μέν ... τοτὲ δέ bald ... bald.** τοτὲ δ' αὖ dann auch wieder.
το-τηνίκα *adv.* (= τηνίκα) damals, da.

τοτοῖ und **τοτοτοῖ,** Ausruf des Schmerzes: wehe!
τοῦ, *gen. sg.* 1. von ὁ u. τό. — 2. von τίς (= τίνος).
του (enklit.) = τινός (*gen. sg.* von τὶς).
τοὐλάχιστον (Krasis) = τὸ ἐλάχιστον. — **τοὔμπαλιν** = τὸ ἔμπαλιν. — **τοὔμπροσθεν** = τὸ ἔμπροσθεν. — **τοὐναντίον** = τὸ ἐναντίον.
τοὔνεκα u. **τοὔνεκεν** [ep. ion.] (aus τοῦ ἕνεκα) deswegen, deshalb, darum.
τοὔνομα (Krasis) = τὸ ὄνομα. — **τοὐντεῦθεν** = τὸ ἐντεῦθεν. — **τοὐπί** = τὸ ἐπί. — **τοὐπιόν** = τὸ ἐπιόν. — **τοὔπισθεν** = τὸ ὄπισθεν. — **τοὐπίσω** = τὸ ὀπίσω. — **τοὔπος** = τὸ ἔπος. — **τοὔργον** = τὸ ἔργον. — **τοὔτερον** = τὸ ἕτερον.
τουτάκις [poet.] *adv.* = τότε.
τουτέστι [sp. †] (= τοῦτ' ἔστι) das ist, das heißt.
τουτί, *neutr.* von οὑτοσί.
τόφρα [ep.] *adv.* (*cf.* ὄφρα) 1. (mit korresp. ὄφρα oder mit entsprechendem ἕως, ὅτε δή, πρίν, εὖτε u. ä.) a) **so lange,** während der Zeit. b) **bis dahin,** bis zu der Zeit. — 2. inzwischen, **unterdessen.**
τράγειος 3 (τράγος) vom Bocke, Bock(s)-...
τραγ-έλαφος, ὁ Bockhirsch (fabelhaftes Tier).
τραγήματα, τά (τρώγω, τραγεῖν, eig.: Knupperwerk) Naschwerk, Nachtisch.
Τραγία, ἡ kleine Insel bei Samos und Milet.
τραγικός 3 (τράγος) 1. bockig, bockartig. — 2. **tragisch,** der Tragödie eigen, in der Tragödie, Tragödien ... *subst.* ὁ tragischer Dichter, tragischer Schauspieler. übtr. a) erhaben, großartig, pathetisch, überschwenglich, hochtrabend. b) dunkel wie ein Tragiker.
τραγο-κτόνος 2 [poet.] (κτείνω) Böcke tötend.
τραγό-πους, ποδος [poet.] bocksfüßig.
τράγος, ὁ [ep. poet. ion. sp.] **Bock,** Ziegenbock.
τραγο-σκελής 2 [ion. sp.] (σκέλος) bocksfüßig.
τραγ-ῳδέω (τραγῳδία) eine Tragödie aufführen; *trans.* etwas als Schauspieler od. mit tragischem Pathos darstellen od. schildern. τετραγῳδημένος tragisch gespreizt, hochtrabend redend; — übtr. schauspielern.
τραγ-ῳδία, ἡ **Tragödie,** Trauerspiel; übh. ernstes Gedicht, erhabene Dichtung. übtr.: a) tragisches Ereignis, traurige Geschichte; b) schreckhafte Vorstellungen.
E. Aus τράγος u. ᾠδή, eig.: Bocksgesang, Lied beim Opfer eines Bockes am Dionysosfest.
τραγῳδ(ι)ο-ποιός, ὁ (ποιέω) Tragödiendichter.
τραγ-ῳδός, ὁ (τραγῳδία) a) Tragödiendichter. b) tragischer Schauspieler, auch Sänger im tragischen Chor. Im *pl.* oft = τραγῳδίαι, zB. καινοῖς τραγῳδοῖς bei Aufführung neuer Tragödien.
Τράλλεις, εων, αἱ Tralles, Stadt in Karien, nördlich von der Mündung des Marsyas in den Maiandros.
τρανής 2 [poet. sp.] (τείρω) durchdringend; übtr. deutlich, bestimmt, genau, sicher.
Τρανίψαι, ῶν, οἱ thrakische Völkerschaft.
τράπεζα, ἡ **Tisch;** insb.: a) Speisetisch, **Tafel** (Symbol der Gastlichkeit). σὺν τραπέζῃ ζῆν eine Tafel führen. Meton. aufgetragenes Essen, Mahl, Mahlzeit, Speisen, Gerichte, Kost. b) Wechsler-tisch, -bude, Bankierkontor. c) Verkaufstisch, Laden. d) Anrichtetisch. e) Platte.
E. Aus qtra-pedja Vierfuß: τέσσαρες und πούς; *cf.* τρυ-φάλεια.
τραπεζεύς, έως (τράπεζα) [ep. sp.] zum Tisch gehörig, Tisch-... κύων Tischhund, Haushund.
τραπεζίτης, ου, ὁ (τράπεζα) Geldwechsler, Bankier.
Τραπεζοῦς, οῦντος, ἡ 1. Küstenstadt im östl. Pontos, westlich vom Flusse Hyssos, Kolonie von Sinope; jetzt Trebisonda. Einw. ὁ **Τραπεζούντιος.** — 2. Stadt im südl. Arkadien am Alpheios.
τραπείομεν s. τρέπω und τέρπω.
τραπέω [ep.] (Trauben) keltern.
E. √*trep* hin und her treten, trampeln, lt. trepidus: ἀτραπός.

τράπω, τραπῆναι, τραπητέον s. τρέπω.

τρασιά, ἡ [poet. sp.] = ταρσός.

τραυλίζω u. M. (τραυλός) [poet. sp.] lispeln, lallen, zwitschern.

τραυλός 3 [ion. sp.] a) stammelnd, stotternd. b) zwitschernd.

τραυλότης, ητος, ἡ [sp.] (τραυλός) das Lallen, Stottern.

τραῦμα, τό (τιτρώσκω) Verletzung, **Wunde,** Verwundung, (bei Schiffen) Leck; übtr. Verlust, Schaden, insb. Niederlage, Schlappe.

τραυματίας, ion. **-ης,** ου, ὁ (τραυματίζω) Verwundeter (auch übtr.).

τραυματίζω (τραῦμα) **verwunden** (τινά τι j-n an etwas).

Τραῦος, ὁ Flüßchen im südlichen Thraken am Rhodope-gebirge.

Τραυσοί, οἱ thrakisches Volk im östlichen Teile des Rhodopegebirges.

τραφέμεν, τράφεν s. τρέφω.

τραφερός 3 (τρέφω) fest. ἡ -ή [ep.] festes Land.

τράφω [dor.] = τρέφω.

τραχηλίζω [sp. †] (τράχηλος) den Hals zurückbiegen und vorn entblößen; übh. bloßlegen; übtr. aufdecken, zeigen.

τραχηλισμός, ὁ [sp.] Steifheit oder Druck im Halse.

τράχηλος, ὁ **Hals, Nacken.** ἐπὶ od. εἰς -ον kopfüber, Hals über Kopf.

E. Eig. Träger, √*dhragh* tragen, got. **dragan** = a/hd. **tragan** = n/hd. tragen (?).

Τρᾱχίς, ῖνος, ἡ Stadt im südlichen Thessalien am Öta, nicht weit vom Malischen Busen. — Einw. ὁ **Τρᾱχίνιος.** ἡ Τραχινία Gebiet von Trachis.

τρᾱχύνω (τραχύς) **1. rauh** od. uneben **machen;** übtr. zornig od. verdrießlich, wild machen, erbittern, entflammen. τῇ φωνῇ τραχύνεσθαι laut kreischen. — **2.** *intr.* rauh sein.

F. *pf.* τετράχυκα, P. τετράχυ(σ)μαι (*inf.* -ύνθαι).

τρᾱχύς 3 (θράσσω) **1. rauh,** uneben, zackig, starrend, holperig, steinig, felsig. ἡ τραχεῖα rauher Boden, steiniges Land. Insb. (von der Wolle) grob. — **2.** übtr. **rauh, hart,** wild, leidenschaftlich, zornig, grimmig, stürmisch, barsch, schroff, streng, stark, (von Gewässern) reißend.

τρᾱχύτης, ητος (att. **τρᾱχυτής,** ῆτος), ἡ (τραχύς) **Rauheit,** Unebenheit; übtr. **Härte,** Heftigkeit, Wildheit, Strenge, Grobheit.

τρᾱχύ-φωνος 2 [sp.] (φωνή) rauhstimmig.

τράχω [dor.] = τρέχω.

τρᾱχών, ῶνος, ὁ [sp.] (τραχύς) rauhe Gegend, Berggegend.

τρεῖς, τρία drei (*gen.* τριῶν, *dat.* τρισί).

E. Stamm **trei-, tri-,** skr. **tráyas,** lt. **tres tria,** got. **threis thrija,** a/hd. **dri,** n/hd. drei: τρίς, τρίτος, τρίτατος.

τρέμω zittern, beben; übtr. vor etw. zittern od. beben, (sich) fürchten (τί vor etw., τινά vor j-m, περί τινος für, wegen etwas; mit *inf.* oder *part.*, auch mit μή).

E. √*trem, trom* zittern, zucken (*cf.* auch τρέω), lt. **tremere,** got. **thramstei** Heuschrecke: τρόμος, τρομέω, ἀ-τρέμα(ς).

F. Nur im *prs.* und *impf.* (ep. τρέμον) gebräuchlich.

τρεπτός 3 [sp.] (τρέπω) wandelbar, veränderlich.

τρέπω I. Akt. 1. ***trans.*** **drehen, wenden, kehren,** übh. richten, lenken (τί εἰς, πρός, ἐπί τι, ἐπί τινι u. a.). Insb. (auch übtr.): **a) hinwenden,** hinkehren, hinlenken, (hin)treiben, (hin)bringen (τί od. τινά εἰς u. πρός τι). εἰς εὐνήν τινα j-n zu Bette bringen. χῶρος πρὸς ζόφον τετραμμένος nach Westen gelegen. τὶ ἐς γέλωτα etw. ins Lächerliche ziehen. Insb. etw. auf etw. verwenden od. schieben (τὶ εἰς u. πρός τι). **b) umwenden,** umdrehen, **umkehren,** umlenken, ablenken, zurückwenden (= πάλιν τρ.); insb. (εἰς φυγήν) **in die Flucht schlagen,** zurückwerfen, vertreiben (τινά). **c) abwenden,** abhalten, verhindern (τί od. τινά τινος u. ἀπό τινος). **d) ändern,** verändern (τί); insb. umstimmen (τὰς γνώμας). — **2.** ***intr.*** = P. — **II. P.** u. **M. sich wenden, sich kehren,** sich richten (auch übtr.). ὁδὸν τρέπεσθαι einen Weg einschlagen. ἀν' Ἑλλάδα in Hellas sich umhertreiben od. verkehren. Insb.: **a) sich zuwenden, sich zukehren,** seine Richtung wohin nehmen (εἰς, πρός, ἐπί τι); übtr.: α) sich an j-n (bittweise) wenden (πρός u. ἐπί τινα); β) bei j-m einkehren, j-n besuchen (πρός τινα); γ) sich hingeben, sich ergeben, sich zuneigen, **an etw. gehen,** auf etw. ausgehen od. seine Aufmerksamkeit richten, an etw. denken, sich auf etw. legen (εἰς, πρός, ἐπί, κατά τι). τετραμμένος ἐπ' εἰρήνην zum Frieden geneigt. ἐς od. πρὸς ἀλκήν sich zur Wehr setzen; δ) seine Zuflucht zu j-m nehmen. **b) sich umwenden, sich umkehren;** insb.: α) (αἰχμή) sich biegen. β) (ἐς φυγήν, φυγῇ, φύγαδε) **die Flucht ergreifen,** fliehen. **c)** sich abwenden, sich wegwenden (τινός von etwas). **d) sich ändern,** wechseln; insb. seinen Sinn ändern, umgestimmt werden, umschlagen. — **III. M.** (*aor. I* ἐτρεψάμην) **a)** j-n von sich abwenden, **in die Flucht schlagen,** vertreiben (τινά). **b)** (j-s Ansicht) umstimmen. **c)** zu seinem Vorteil ausbeuten (τί).

E. √*trep, trop* drehen, wenden, treten, skr. **trápate** er schämt sich (eig.: er wendet sich ab?), alt-lt. **trepit** „vertit"; — oder √*treq* zu lt. **torquere, torques:** τροπή, τρόπος, τρόπις, τροπέω, τρωπάω. *cf.* a. ἄτρακτος.

F. Ion. dor. τράπω. — *impf.* ep. τρέπον, iterat. ion. τράπεσκον; *fut.* [τρέψω; *aor. I* ἔτρεψα (ep. τρέψα); *aor. II* ep. poet. ἔτρᾰπον (ep. τρᾰπον); *pf.* τέτροφα u. τέτραφα; *aor.* M. ἐτρεψάμην meist *trans.* u. ἐτρᾰπόμην *intr.* (ep. τραπόμην); *pf.* P. τέτραμμαι (3. *pl.* τετράφαται = τετραμμένοι εἰσί; *inf.* τετράφθαι; 3. *pl. plpf.* τετράφαθ' = ἐτετράφατο); *aor.* P. ἐτρέφθην (ep. ion. ἐτράφθην) u. meist ἐτράπην; Verbal-*adj.* τρεπτός, τρεπτέος.

τρέφω I. Akt. 1. *trans.*: **a) dicht** od. **fest machen,** (γάλα) gerinnen lassen. **b)** dick od. stark machen, **(er)nähren,** füttern, züchten, mästen, (Pflanzen) ziehen (τί u. τινά). τὰ τρέφοντα ἡμᾶς unsere Nahrungsmittel. übh. verpflegen, beköstigen, erhalten, (Haustiere, Diener, Truppen) halten od. unterhalten, (Haar u. Bart) wachsen lassen; **aufziehen,** großziehen, auch **erziehen,** ausbilden. ἡ θρέψασα u. θρεψαμένη (sc. γῆ) Vaterland. übtr. hegen, pflegen, (be)fördern (τί u. τινά). — **2.** *intr.* (ep.): **a)** *pf.* τέτροφα gerinnen, sich fest ansetzen (περί τινι um od. an etw.). **b)** *aor. II* ἔτραφον groß werden, heranwachsen. — **II. P. ernährt** od. **unterhalten werden, sich (er)nähren,** seine Nahrung finden, seinen Unterhalt aus etw. ziehen, leben (τινί od. ἀπό u. ἔκ τινος); übh. wachsen, aufwachsen, großwerden. Insb.: **a)** von j-m abstammen, j-s Sohn sein (τινός). **b) erzogen** od. **(aus)gebildet werden** (ὑπό, ἐκ, πρός τινος von j-m).

E. √*dhrebh,* θραφ dick od. dicht, fest machen: θρέμμα, θρεπτήριος, τάρφος, ταρφύς, τροφή, τρόφις, θρόμβος.

F. *impf.* τρέφον ep.; *fut.* θρέψω, M. θρέψομαι; *aor. I* ἔθρεψα (ep. θρέψα), M. ἐθρεψάμην; *aor. II* ep. ἔτρᾰφον u. τράφον (meist *intr.*, *inf.* τραφέμεν); *pf.* τέτροφα, P. τέθραμμαι (*inf.* τεθράφθαι); *aor. I* P. ἐθρέφθην selten, meist *aor. II* ἐτράφην (ep. τράφην, 3. *pl.* ἔτρᾰφεν u. τράφεν); *fut.* τραφήσομαι; Verbal-*adj.* θρεπτέος.

τρέχω laufen, rennen, eilen, rollen, sich schnell bewegen (auch von Dingen). παρ' ἓν πάλαισμα ἔδραμε νικᾶν außer einem Kampfe trug er den Sieg davon. ἀγῶνα im Wettkampf laufen; *trans.* etwas durchlaufen. übtr.: a) vordringen, hingeraten, gedeihen (ἐπί u. εἴς τι). τοῦ προσωτάτου zum Äußersten kommen od. gedeihen. b) περί τινος od. ἐπί τινι um etwas einen Wettlauf anstellen od. wettkämpfen, übtr. = sich bemühen, in Gefahr schweben (περὶ ψυχῆς, περὶ νίκης, περὶ ἑαυτοῦ). πολλοὺς ἀγῶνας vielfach Gefahr laufen.

E. √*thregh* (*cf.* θρέξομαι) laufen, got. **thragjan** laufen, a/hd. **drigil** Diener: τρόχος, τροχός, τροχίλος, τρωχάω.

(F. s. folgende Seite.)

F. *fut.* δραμοῦμαι (ion. δραμέομαι), selten θρέξομαι (sp. δραμῶ); *aor. II* ἔδρᾰμον (ep. δράμον), selten poet. ἔθρεξα, iterat. θρέξασκον ep.; *pf.* δεδράμηκα (ep. poet. δέδρομα); Verbal-*adj.* θρεκτέος.

τρέω [meist ep. poet.] **zittern,** beben, zagen; übtr.: a) sich fürchten (τί vor etwas). b) furchtsam **fliehen,** sich zur Flucht wenden, zurückweichen (τινά vor j-m). ὁ τρέσας Flüchtling, Ausreißer.

E. Aus τρέσω, √*tres* zittern, weitergebildet aus √*ter* (*cf.* ἀτραλέος), skr. trásati er zittert, lt. terreo (aus tersejo), terror: ἄ-τρεστος, τρήρων (aus τρέσρων).

F. 3. *sg. impf.* τρέε ep.; *aor.* ἔτρεσα (ep. τρέσσα); Verbal-*adj.* τρεστός.

τρῆμα, τό (τετραίνω) Loch, Öffnung, Öhr.

τρήρων, ωνος [ep. poet.] (τρέω) schüchtern, scheu.

τρητός 3 (τετραίνω) durchbohrt, durchlöchert, durchbrochen.

Τρηχίς, ῖνος, ἡ [ion.] = Τραχίς.

τρηχύς 3 [ep. ion.] = τραχύς.

F. *fem.* ion. τρηχέη = τρηχεῖα.

τρίαινα, ἡ (τρεῖς) **Dreizack** (die Waffe Poseidons); poet. = Poseidon.

E. Wohl aus τρί-αινα zu skr. sēnā Wurfgeschoß, √*sai* [werfen.]

τριαινόω [poet.] (τρίαινα) mit dem Dreizack erschüttern; übh. erschüttern.

τριᾱκάς, άδος, ἡ [ep. ion. sp.] (aus τριακοντάς) 1. die Zahl dreißig. — 2. a) der dreißigste od. letzte Tag des Monats. b) Abteilung von dreißig, Dreißigerschaft, Vereinigung von dreißig Familien oder Häusern.

τριᾱκονθ-ήμερος 2 [sp.] (ἡμέρα) dreißigtägig.

τριᾱ́κοντα (indekl.) **dreißig.** οἱ τρ.: a) die dreißig Tyrannen in Athen (i. J. 404/3 v. Chr.). b) ein Beirat der spartanischen Könige.

F. Eig. drei Zehner, a/hd. drī-zug = n/hd. drei-zig. τρία (*cf.* τρεῖς) u. *neutr. pl.* -κοντα [= (δ)κοντα?] Zehner (*cf.* δέκα und εἴκοσι).

τριᾱκοντα-έτης 2 (ἔτος) dreißigjährig.

τριᾱκοντα-έτις, ιδος *fem.* = τριακονταέτης.

τριᾱκοντα-πλάσιος 3 u. **-πλασίων** 2 [sp.] dreißigfach (*cf.* δι-πλάσιος).

τριᾱκοντ-αρχία, ἡ (ἀρχή) Herrschaft der Dreißig.

τριᾱκοντ-ήμερος 2 [ion.] = τριακονθήμερος.

τριᾱκόντ-ορος, ἡ (aus -ερος; *cf.* ἐρέσσω) Dreißigruderer.

τριᾱκοντούτης 2 = τριακονταέτης.

τριᾱκοντοῦτις, ιδος *fem.* = τριακονταέτις.

τριᾱκόσιοι 3 **dreihundert.** οἱ τρ. die dreihundert Spartiaten in den Thermopylen

E. *cf.* ἑκατόν und διακόσιοι.

τριᾱκοστός 3 (τριάκοντα) dreißigste(r).

τριακτήρ, ῆρος, ὁ [poet.] Sieger (von τριάζω den Sieger im Faustkampf dreimal zu Boden werfen).

τριάς, άδος, ἡ (τρεῖς) **Dreizahl,** Dreiheit.

τρῐβακός 3 [sp.] (τρίβω) abgetragen, schäbig.

Τριβαλλοί, οἱ rohe, mächtige Völkerschaft im Süden der unteren Donau (in Mösien). — *adj.* **Τριβαλλικός** 3.

τρῐβή, dor. **-ά,** ἡ (τρίβω) das **Reiben,** Ab-, Auf-reibung; übtr.: a) anhaltende Betreibung, **Übung** (τινός in etwas), Ausübung, Führung (des Lebens). b) Geübtheit, Geschicklichkeit, praktische Übung, Routine. c) (von der Zeit) das Hinbringen, Verbringung; **Aufschub,** Verzögerung, Verzug, Aufenthalt, Zeitverlust, lange Dauer, Verlauf. χρόνου Zeitaufwand. τριβὴν ἐνδιδόναι Zeit lassen. μὴ τριβὰς ἔτι keine Verzögerung weiter! Insb. (*pl.*) Ausflüchte, Winkelzüge. d) Unterhaltung, Zeitvertreib.

τρί-βολος 2 [poet. sp.] (τρεῖς, βόλος = βέλος) dreispitzig; übh. stachelig. *subst.* ὁ τρ. Distel.

τρίβος, ὁ u. ἡ (τρίβω) 1. betretener **Weg,** Pfad; insb. Fahrweg, **Heerstraße;** auch Fußsteig. — 2. = τριβή.

τρίβω reiben, scheuern (τί etwas, τινί oder πρός τι an etwas). (μοχλὸν ἐν ὀφθαλμῷ) herumdrehen. Insb.: 1. a) (Getreide) austreten, dreschen. b) drücken, herabdrücken. c) ab-, zer-reiben; bsd. abnutzen, abtragen. — 2. Übtr.: a) **aufreiben,** erschöpfen, **verbrauchen,** aufzehren, durchbringen. (P. sich aufreiben, sich erschöpfen.) Insb.: α) schwächen, entkräften, ermüden, bedrängen, mißhandeln (τί u. τινά); β) (von Gegenden) verwüsten. b) (von der Zeit) hinbringen, **zubringen,** hinziehen, führen, (βίον) hinschleppen. *abs.* u. P. **zögern,** verweilen, sich aufhalten. c) etw. viel treiben. P. sich um etw. mühen (ἀμφί τινι), sich in etw. üben, sich an etw. gewöhnen (τινί).

E. Entw. √*trīg* reiben, dreschen, wohl weitergebildet aus √*ter* (*cf.* τείρω), got. thriskan = a/hd. drëskan = n/hd. dreschen; od. (wahrsch.) √(*s*)*trīg* zu a/hd. strīhhan = n/hd. streichen, lt. stringo, got. striks = a/hd. strih = n/hd. Strich: τριβή, τρίβος.

F. *inf. prs.* τριβέμεναι ep.; *fut.* τρίψω (M. τρίψομαι); *aor.* ἔτρῐψα (M. ἐτριψάμην); *pf.* τέτρῐφα, P. τέτριμμαι (3. *pl.* ion. τετρίφαται; *inf.* τετρῖφθαι); *aor.* P. ἐτρίβην, selten ἐτρίφθην; *fut.* τριβήσομαι; Verbal-*adj.* τριπτός, -έος.

τρίβων, ωνος (τρίβω) 1. *adj.* [ion. poet.] geübt, kundig, mit etw. vertraut (τινός u. τί). — 2. *subst.* ὁ grober oder abgetragener, schäbiger **Mantel.**

τριβώνιον, τό (*demin.* von τρίβων) schäbiges Mäntelchen, ärmliche Kleidung.

τρίγλη oder **τρίγλα,** ἡ Seebarbe (lt. trigla).

τρί-γληνος 2 [ep.] (γλήνη) mit drei Augäpfeln oder Perlen verziert.

τρί-γλυφος 2 [poet. sp.] (γλύφω) dreifach geschlitzt. ἡ τρ. Dreischlitz (am dorischen Tempelfries; zwischen den Triglyphen befanden sich die Metopen). τό -ον Triglyphensims.

τρι-γλώχῖν, ῖνος [ep. poet. sp.] (γλωχίς) dreischneidig.

τρι-γονίᾱ, ἡ [sp.] (γόνος) dritte Generation.

τρί-γωνον, τό (γωνία) 1. **Dreieck.** — 2. Harfe.

τρί-δουλος, ὁ [poet.] dreifacher (d. h. durch drei Generationen) Sklave, Erzsklave.

τρι-έλικτος 2 [poet.] (ἑλίσσω) dreifach gewunden.

τρι-έσπερος 2 [sp.] von drei Abenden, dreinächtig.

τρι-ετηρίς, ίδος, ἡ [ion. poet. sp.] (ἔτος) dreijähriges (d. h. alle drei Jahre wiederkehrendes) Fest.

τρι-έτης und **τρι-ετής** 2 (ἔτος) dreijährig. — *adv.* τριέτες drei Jahre lang.

τρι-ετίᾱ, ἡ [sp. †] (ἔτος) Zeit von drei Jahren.

τρίζω [ep. ion. sp.] **zirpen,** zwitschern, wispern, **schwirren,** knirschen, knacken.

E. √(*s*)*trī-g* lautmalend wie lt. strī-dere (*cf.* τρύζω).

F. *aor.* ἔτριξα; *pf.* τέτρῖγα mit *prs.*-Bedeutung, *part. acc. pl.* ep. τετρῖγῶτας ep. = -ότας; *plpf.* ep. τετρίγειν.

τριηκάς [ion.] = τριακάς.

τριήκοντα [ion.] = τριάκοντα.

τριηκόντερος, ἡ [ion.] = τριακόντορος.

τριηκοντ-ήμερος 2 [ion.] = τριακονθήμερος.

τριηκοντοέτις [ion.] = τριακοντοῦτις.

τριηκόσιοι 3 [ion.] = τριακόσιοι.

τριηραρχέω (τριήραρχος) Trierarch od. **Schiffsbefehlshaber sein** (τινός, νεώς); insb. (in Athen) die Trierarchie übernehmen, eine Triere ausrüsten und befehligen. τριηραρχίαν τρ. eine Trierarchie leisten.

τριηρ-αρχίᾱ, ἡ (τριήραρχος) Ausrüstung und Führung einer Triere, **Trierarchie** (die kostspieligste Leiturgie in Athen).

τριηραρχικός 3 (τριήραρχος) den Trierarchen oder die Trierarchieen betreffend. τὸ -όν das Trierarchieenwesen.

τριήρ-αρχος, ὁ (τριήρης, ἄρχω) **Trierarch:** a) Befehlshaber eines Kriegsschiffes. b) Ausrüster einer Triere. c) Kommandant der Trierenflotte.

τριηρ-αύλης, ου, ὁ (αὐλέω) Schiffspfeifer, der auf der Triere den Rudertakt bläst.

τριήρης, ους, ἡ (τρεῖς, ἐρέσσω) **Triere, Dreiruderer,** Dreidecker, Kriegsschiff mit drei Ruderreihen.

F. *gen. pl.* τριήρων (u. τριηρῶν?), ion. τριηρέων.

τριηρίτης, ου, ὁ (τριήρης) Ruderer oder Matrose auf der Triere; *pl.* Schiffsmannschaft.
τριθ-ημέρη [ion.] vorgestern.
Τρι-κάρᾱνον, τό Bergrücken und Kastell bei Phlius.
τρι-κάρηνος 2 [ep. ion. poet. sp.] (κάρηνον) dreiköpfig.
τρι-κέφαλος 2 [poet. sp.] (κεφαλή) dreiköpfig.
Τρίκ(κ)η, ἡ Stadt in Thessalien an einem Nebenflusse des Peneios; jetzt Trikkala.
τρί-κλῑνος 2 [sp.] (κλίνη) mit drei Betten oder Speisesofas. τὸ -ον Tischlager od. Speisezimmer mit drei Speisesofas (für sechs bzw. neun Personen, lt. triclinium).
τρί-κορυς, υθος [poet.] einen Helm mit dreifacher Kuppe tragend.
τρι-κρᾱνος 2 [poet.] = τρικάρηνος.
τρι-κυμίᾱ, ἡ (κῦμα) Verflechtung dreier Wogen; insb. heftiger Wogenschlag, Brandung.
τρι-λάγῡνος 2 [poet.] drei Flaschen haltend.
E. λάγῡνος, ὁ Flasche — lt. lagēna — n/hd. Legel.
τρί-λλιστος 2 [ep.] (λίσσομαι) dreimal erfleht, heiß ersehnt.
τρι-λογίᾱ, ἡ [sp.] (λόγος) Trilogie, Cyklus von drei Tragödien.
τρί-μετρος 2 (μέτρον) aus drei Metren bestehend, sechsfüßig.
τρί-μηνος 2 [ion. poet. sp.] (μήν) dreimonatlich. ἡ -ος u. τὸ -ον Vierteljahr.
τρῖμμα, τό [poet.] (τρίβω) geriebener Mensch, Meister.
τρι-μοιρίᾱ, ἡ (μοῖρα) das Dreifache; insb. dreifacher Sold.
Τρῑνακρίᾱ, ἡ ältester Name von Sicilien = dreieckig, Dreispitze (τρεῖς u. ἄκρα; *cf.* Θρινακίη ep.).
τριξός 3 [ion.] = τρισσός.
E. Aus τριχθ-jός; *cf.* τριχθά.
τρί-οδος, ἡ **Dreiweg**, Kreuzweg.
τρι-όδους, οντος, ὁ Dreizack, dreizackige Harpune.
Τριόπιον, τό Vorgebirge in Karien bei Knidos, wo dem Ἀπόλλων Τριόπιος oder Τριοπικός Festspiele gefeiert wurden.
τρι-πάλαιστος 2 [ion.] (παλαιστή = παλάμη) drei Hände oder Handbreiten breit.
τρι-πάροδος 2 [sp.] mit drei Gängen (od. Korridoren, Stockwerken).
τρι-πέτηλος 2 [poet.] (πέταλον) dreiblätterig.
τρί-πηχυς, υ, *gen.* εος drei Ellen lang.
τρί-πλαξ, ακος [ep.] dreifach.
E. *cf.* δί-πλαξ; lt. triplex.
τριπλασιάζω [sp.] (τριπλάσιος) verdreifachen.
τρι-πλάσιος 3 (*cf.* διπλάσιος) **dreifach**, dreimal so groß oder so viel, dreifach stärker (τινός als etwas).
τρί-πλεθρος 2 (πλέθρον) drei Plethren (etwa 92 m) lang oder breit.
τρί-πλευρος 2 [sp.] (πλευρά) dreiseitig.
τρι-πλοῦς 3 (*cf.* διπλόος) **dreifach**, dreifältig. — *adv.* **τριπλῇ** [ep. sp.] dreifach.
τρι-πόθητος 2 [sp.] (ποθέω) dreifach (= sehr od. herzlich) ersehnt.
Τρί-πολις, εως, ἡ 1. Stadt in Phrygien am Maiandros. — 2. Seestadt in Phoinikien; jetzt Tarabulus.
τρι-πόλιστος 2 [poet.] = τρίπολος.
τρί-πολος 2 [ep.] (πολέω; *cf.* πέλω) dreimal (um-)gepflügt, dreimal abzuernten; übtr. viel-besprochen, -berufen, allbekannt.
τρίπος, ὁ [ep.] = τρίπους.
τρί-πους, πουν, *gen.* ποδος **dreifüßig**, drei Fuß lang oder breit. *subst.* ὁ τρ. **Dreifuß**: a) dreifüßiger Kessel von Erz zum Kochen oder zu sonstigem Gebrauche, von kostbarem Stoffe als Geschenk zum Aufstellen in Tempeln oder Prachtsälen, als Kampf- und Ehren-preis in Wettkämpfen; insb. der Dreifuß, worauf die Pythia zu Delphi saß. b) dreifüßiger Tisch, bsd. Schenktisch.
τρίπτης, ου, ὁ [sp.] (τρίβω) Reiber (der im Bade frottierende Diener).

Τρι-πτόλεμος, ὁ sagenhafter Fürst von Eleusis, Erfinder des Pfluges und Verbreiter des Getreidebaues im Dienste der Demeter.
τρί-πτυχος 2 [ep. poet.] (πτυχή) a) dreischichtig, aus drei Schichten oder Lagen bestehend. b) übtr. dreifach, dreifältig.
Τρι-πυργίᾱ, ἡ Ort auf Aigina.
τρί-ρρυμος 2 [poet.] mit drei Deichseln oder Gespannen (= sechsspännig).
τρίς *adv.* **dreimal**. εἰς τρίς oder ἐπὶ τρίς (bis) zu drei Malen.
E. Zu τρεῖς (vgl. δίς); *cf.* skr. tris, lt. ter (aus ters = tris).
τρισ-άθλιος 3 [poet. sp.] dreimal (od. ganz) unglücklich.
τρισ-άσμενος 3 dreimal so gern (= sehr gern).
τρισ-καί-δεκα (indekl.) dreizehn.
τρισκαιδεκα-έτης 2 (ἔτος) dreizehnjährig.
τρισκαιδεκά-πηχυς 2 [buk.] dreizehn-elliger (Dummkopf).
τρισκαιδεκα-στάσιος 2 [ion.] (ἵστημι abwägen) dreizehnmal so viel wert, dreizehnfach.
τρισ-και-δέκατος 3 [ep. sp.] dreizehnte(r).
τρισ-κοπάνιστος 2 [poet.] (κοπανίζω = κόπτω) dreimal zerstoßen (= sehr fein).
τρίσ-μακαρ, αρος [ep. poet.] dreimal glücklich, überglücklich.
τρισ-μύριοι 3 **dreißigtausend**.
τρισμυριο-πλάσιος 3 u. **-πλασίων** 2 (*cf.* δι-πλάσιος) dreißigtausendfach.
τρισ-όλβιος 2 [poet. sp.] = τρίσμακαρ.
τρί-σπονδος 2 [poet.] (σπένδω) dreifach ausgegossen od. gespendet (mit Wein, Honig, Milch).
τρισσός 3 **dreifach**; *pl.* drei.
E. Aus τριχ-jός; *cf.* τρίχα. Vgl. δισσός.
τρί-στεγος 2 [sp. †] (στέγη) mit drei Stockwerken. *subst.* τὸ -ον [†] drittes Stockwerk.
τρί-στοιχος 2 [ep. sp.] dreireihig. — *adv.* ep. **τριστοιχί** und **-εί** in drei Reihen oder Abteilungen, dreifach.
τρί-στομος 2 [sp.] (στόμα) mit drei Mündungen.
τρισ-χίλιοι 3 **dreitausend**.
τριτ-αγωνιστέω (-αγωνιστής) die dritte od. letzte Rolle spielen.
τριτ-αγωνιστής, οῦ, ὁ Schauspieler, der die dritte od. letzte Rolle spielt; oft = jammervoller Bühnenheld, (bloßer) Statist.
Τριταίᾱ, ἡ 1. Stadt in Achaja am Berge Skollis. — 2. Stadt der Ozolischen Lokrer an der Grenze von Phokis. Einw. ὁ **Τριταιεύς**, έως (od. Τριτεεύς, *pl.* Τριταιεῖς, ion. Τριτέες.)
τριταῖος 3 (τρίτος) dreitägig: a) **am dritten Tage**, in drei Tagen. b) vor drei Tagen. c) drei Tage alt.
τρι-τάλαντος 2 (τάλαντον) drei Talente (= 78,6 kg) schwer.
τρίτατος 3 [ep. poet.] = τρίτος.
Τριτέαι, ῶν, αἱ Stadt in Phokis am linken Ufer des Kephisos. — Einw. **Τριτεεύς**, έως, ὁ (vgl. auch Τριταία).
τριτη-μόριος 3 [ion. sp.] (μόρος) den dritten Teil ausmachend. τὸ -ον Drittel.
τριτη-μορίς, ίδος, ἡ [ion. sp.] (μόρος) dritter Teil, Drittel.
Τριτο-γένεια und **Τριτο-γενής**, ἡ [ep. poet.] am Triton geboren, Beiname der Athene. (Triton war ein Waldbach in Boiotien, der in den Kopaissee mündete.)
τρίτος 3 **dritte(r)**. τρίτος αὐτός selbdritter (= nebst zwei anderen). ἡ τρίτη (sc. ἡμέρα) dritter Tag (bald = vorgestern, bald = übermorgen). τὸ τρίτον τινός dritter Teil oder Drittel von etw. τὰ τρίτα dritter Preis. ἐκ τρίτων zu dritt, als dritter. ἐπὶ τῷ τρίτῳ beim dritten Signal. — *adv.* (τὸ) **τρίτον** drittens, zum drittenmal.
E. *cf.* τρεῖς, skr. trtīyas = lt. tertius = got. thridja = a/hd. dritto = n/hd. dritter.
τριτό-σπονδος 2 [poet.] (σπονδή) bei der dritten Spende (gesungen).

τριτό-σπορος 2 [poet.] (σπείρω) zum drittenmal gesät. γονή dritte Generation.
τριττός 3 [att.] = τρισσός.
τριττυ-αρχέω (ἀρχός) Vorsteher einer τριττύς sein.
τριττύς, ύος, ἡ Drittel einer attischen Phyle (= vier Naukrarieen).
Τρίτων, ωνος, ὁ 1. Meergott, Sohn des Poseidon und der Amphitrite, bsd. Gott des Sees Τριτωνίς in Libyen. — 2. Fluß in Libyen, Abfluß des Sees Τριτωνίς in das Mittelmeer. — 3. *cf.* Τριτογένεια.
Τριτωνίς, ίδος, ἡ der Tritonsee in Libyen (nicht weit von der Kleinen Syrte?), dessen Abfluß der Fluß Triton bildete.
τρι-φάσιος 3 [ion.] (*cf.* διφάσιος; lt. trifarius) **dreifach**, drei.
τρι-φίλητος 2 [buk.] (φιλέω) dreimal od. überaus geliebt.
Τρι-φυλία, ἡ südlicher Teil von Elis. — Einw. οἱ **Τριφύλιοι**. *adj.* **Τριφύλιος** 3 (*fem.* Τριφυλίς, ίδος).
τρί-φυλλον, τό [ion. sp.] Dreiblatt, Klee.
τρί-φυλος 2 [ion. sp.] (φυλή) aus drei Stämmen bestehend.
τρίχα [ep. sp.] (τρίς; *cf.* δίχα) *adv.* **dreifach**, auf dreifache Art, in drei Teile(n) od. Abteilungen. τρίχα νυκτός im letzten Drittel der Nacht. τρ. γίγνεσθαι in drei Teile zerfallen. τρ. ποιεῖσθαι in drei Teile teilen.
τριχά-ϊκες, οἱ [ep.] dreistämmig, in drei Stämme zerfallen.
F. Eig. τριχά-Ϝικες; *cf.* οἶκος.
τρίχας, τρίχες, τριχός *cf.* θρίξ.
τριχῆ und **τριχῇ** *adv.* = τρίχα.
τριχθά (*cf.* διχθά) [ep.] *adv.* = τρίχα.
τρίχινος 3 (θρίξ) aus Haaren gefertigt, hären.
τρι-χοίνικος 2 (χοῖνιξ) drei Liter (= eine Metze) enthaltend (ein Choinix Brot war Tagesportion für den Mann).
τριχοῦ [ion.] (τρίχα) *adv.* an drei Stellen.
τριχόω (θρίξ) mit Haaren versehen.
τρίχωμα, τό (τριχόω) **Behaarung**, Haar(wuchs).
τριχῶς [sp.] *adv.* = τρίχα.
τρῖψις, εως, ἡ (τρίβω) das **Reiben**; insb.: a) das Kneten der Glieder, Massage. b) das Befühlen, Fühlung. c) Geschmeidigkeit.
τρι-ώβολον, τό (ὀβολός) drei Obolen (etwa 40 Pfennig), Drei-obolenstück. τρ. Αἰγιναῖον drei aiginetische Obolen (= 54 Pfennig).
τρι-ώροφος 2 [ion. sp.] (ὀροφή) dreistöckig.
τρι-ώρυγος 2 von drei Klaftern (= τριόργυιος, ὀργυιά).
Τρο(ι)ζήν, ῆνος, ἡ Stadt im südöstlichen Argolis. — Einw. u. *adj.* **Τρο(ι)ζήνιος** 3 (*fem.* Τροιζηνίς, ίδος).
Τροία, ion. -η, ἡ 1. das Gebiet von Troja, die Landschaft Troas (Τρῳάς, άδος) in Mysien im nordwestlichen Kleinasien vom Hellespont bis zum Ida. — 2. die Stadt Troja od. Ilios, nach der Sage vom König Tros gegründet. — Einw. ὁ **Τρώς**, ωός Troer, Trojaner (s. d.); *fem.* ἡ **Τρωίς**, ίδος od. [ion.] **Τρωιάς** od. **Τρῳάς**, άδος Troerin, Trojanerin. *adj.* **Τρωικός** und **Τρῷος** 3 (ion. Τρώιος 3, *fem.* Τρωιάς, άδος). τὰ Τρωικά Trojanischer Krieg. — **Τροίη-θε(ν)** [ion.] *adv.* von Troja her. **Τροίην-δε** [ion.] *adv.* nach Troja.
τρομέω u. M. **-έομαι** [ep. poet. sp.] (τρέμω) **zittern, (er)beben**; übtr. sich fürchten (τί vor etwas oder an etwas, τινά vor j-m).
F. Nur *prs.* u. *impf.* — 3. *pl. opt.* M. τρομεοίατο ep. = τρομοῖντο; 3. *pl. impf.* τρομέοντο ep. = ἐτρομοῦντο.
τρόμος, ὁ (τρέμω) das **Zittern**, Beben; übtr. Furcht, Angst.
τροπαία, ἡ [poet. sp.] (τρέπω) Wechselwind; insb. Seewind, Seebrise; übtr. Wendung, Wechsel.
τροπαῖον, neu-att. **τρόπαιον**, τό (τροπή) **Siegeszeichen**, -denkmal, Trophäe (τινός j-s u. über j-n = wegen des Sieges über j-n). Das τροπαῖον wurde gleich nach dem Siege auf dem Schlachtfelde vom Sieger errichtet und dem Zeus geweiht; es war in der Regel eine Säule von Holz, ein Baumstamm oder ein Gerüst, das mit erbeuteten Waffen behängt und mit einer Inschrift versehen war. Übtr. Siegesbeute, Sieg.

τροπαῖος u. **τρόπαιος** 3 [poet. sp.] (τρέπω) die Flucht erregend, siegverleihend (τινός über j-n).
τροπαιοῦχος 2 [sp.] (τρόπαιον, ἔχω) siegverleihend.
τροπαιο-φορία, ἡ [sp.] das Tragen der Siegeszeichen.
τροπαιο-φόρος 2 [sp.] (φέρω) mit Triumph- oder Siegeszeichen geschmückt.
τροπέω [ep.] (Iterativform von τρέπω) jedesmal umwenden od. umlenken.
F. *impf.* ep. τρόπεον = ἐτρόπουν.
τροπή, ἡ (τρέπω), oft *pl.*: das Umwenden, **Wendung**, Wende, **Umkehr**, Wendepunkt; insb.: a) Sonnenwende (Sommer- u. Winter-solstitium am 21. Juli u. 21. Dezember); auch Sonnenuntergang. b) das Umkehren des Feindes: α) **Flucht**, Niederlage; β) Sieg, Besiegung, Überwältigung. τροπὴν τινος ποιεῖν oder ποιεῖσθαι die Flucht j-s herbeiführen, j-n in die Flucht schlagen. c) übtr. **Wechsel**, Wandel, Verwandlung, Veränderung, Umschlag.
τροπικός 3 [sp.] (τρέπω) zur Wende gehörig. ὁ τρ. (κύκλος) Wendekreis.
τρόπις, εως, ἡ [ep. poet. ion. sp.] (τρέπω, eig.: gebogener Balken) **Schiffskiel**, Kielbalken.
τρόπος, ὁ (τρέπω) 1. **Wendung, Richtung.** πάντα τρόπον nach jeder Richtung. — 2. übtr. **Art und Weise**, Eigentümlichkeit, Wesen, Beschaffenheit, Lage. Insb.: a) (von Personen) α) **Sitte**, Brauch, Gewohnheit, Lebensweise, Verfahren, Verhalten, Benehmen, Gewohnheit, Methode, Manier. παρὰ τὸν τρόπον τινός gegen j-s Sitte und Gewohnheit; β) Denkart, **Charakter**, Sinnesart, Gesinnung, Sinn, Wille (auch *pl.*). ἐκ τοῦ τοιούτου τρόπου infolge solcher Gesinnung, bei solchem Charakter. b) (von Sachen): α) Mode, Einrichtung, Verfassung; β) (grammatisch u. rhetorisch) Wortform, Ausdrucksweise, uneigentlicher Ausdruck, Redefigur; auch Stil; γ) (musikalisch) Melodie, Gesangesweise, Tonart. — 3. *adv.*: a) **τρόπῳ** τινός nach Sitte od. nach Art j-s, wie (lt. instar). τῷ αὐτῷ τρόπῳ auf dieselbe Weise, auf die nämliche Art. τούτῳ τῷ τρόπῳ auf diese Weise. παντὶ τρόπῳ auf alle od. jede Weise, jedenfalls, in jeder Hinsicht. οὐδενὶ τρ. unter keinen Umständen, auf keinen Fall, ganz und gar nicht. τίνι τρόπῳ auf welche Weise? wie? in welcher Lage? in welcher Absicht? τρόπῳ τινί in gewisser Beziehung, gewissermaßen. b) **τρόπον** = τρόπῳ. c) ἐκ παντὸς τρόπου u. κατὰ πάντα τρόπον auf jede Weise, in jeder Hinsicht, mit allen Mitteln, um jeden Preis. ἐξ ἑνός γε τρόπου wenigstens auf eine Weise. εἰς oder κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον auf dieselbe Weise. κατὰ od. πρὸς τρόπον, πρὸς τρόπου den Verhältnissen angemessen, der Sache gemäß, nach Wunsch. πρὸς τοῦ τρόπου τινός nach der Weise od. Gewohnheit j-s. μετὰ ὁτουοῦν τρόπου in welcher Weise auch nur immer. ἀπὸ τρόπου unpassend, ungeeignet, ungehörig, unvernünftig, zweckwidrig (Ggs. κατὰ τρόπον nach rechter Art, in rechter Weise, angemessen, ordentlich).
τροπός, ὁ [ep. sp.] (τρέπω) 1. a) gedrehter lederner Riemen, der das Ruder am Pflocke festhält: Ruderriemen, Strippen od. Stropp an der Dolle. b) Tau. — 2. Ausbau, Balkon.
τροπο-φορέω [sp. †] j-s Art oder Sitten ertragen (τινά).
τροπόω [poet.] (τροπός) mit dem Riemen anbinden.
τροπωτήρ, ῆρος, ὁ (τροπόω) = τροπός.
τροφεῖα, τά (τροφή) 1. **Erzieherlohn**, Erziehungsgeld, Kostgeld, Ammenlohn. τροφεῖα ἀποδιδόναι, ἐκτίνειν u. ä. τινί Erzieherlohn entrichten (poet. πληροῦν voll entrichten). — 2. Nahrung, (Lebens-)Unterhalt.
τροφεύς, έως, ὁ = τροφός.
τροφέω [ep.] = τρέφω. P. aufschwellen.
τροφή, dor. -ά, ἡ (τρέφω) 1. a) **Ernährung**, Speisung, Verpflegung, (leibliche) Pflege; insb. das Aufwachsen, Wachstum; auch **Erziehung**. b) Lebensweise, Leben. — 2. konkr. **Nahrung**, Kost, (Lebens-)Unterhalt, Lebensmittel, Speise, Proviant, Futter; insb.: a) Verpflegungsgelder, Löhnung. b) (*pl.*) Erzieherlohn (= θρεπτήρια

od. τροφεία). — 3. poet. (von Personen) Sprößling, Nachkommenschaft, Kinder.

τρόφιμος 2 (τρέφω) 1. *akt.* **nährend,** ernährend, nahrhaft, zur Nahrung dienend. — 2. *pass.*: a) **ernährt,** erzogen. *subst.* ὁ Zögling, Pflegling. οἱ τρ. ausländische Zöglinge in Sparta. b) gut-, wohl-genährt, fleischig.

τρόφις, ι, *gen.* ιος [ep. ion.] (τρέφω) wohlgenährt, dick, geschwollen; übtr. gewaltig, groß, stark, schwer.

τροφόεις 3 [ep.] = τρόφις.

τροφός, ὁ und ἡ (τρέφω) **Ernährer(in),** Züchter, Pfleger(in), Wärter(in), Amme, Erzieher(in).

τροφο-φορέω [†] wie eine Amme tragen od. hegen.

Τροφώνιος, ὁ 1. Bruder des Agamedes, mit dem er den Apollo-tempel zu Delphi erbaute. — 2. besondere Bezeichnung des Ζεὺς χθόνιος, der zu Lebadeia in Boiotien einen Tempel und ein Orakel (unterirdische Höhle) hatte.

τροχά(ζ)ω (*intens.* von τρέχω) stets laufen, rennen. ἅμα τρ. j-m nachlaufen.
F. *part.* τροχόων ep. = τροχῶν.

τροχαῖος 3 (τρέχω) laufend, schnell. ὁ Trochäus.

τροχ-ηλάτης, ου, ὁ [poet. sp.] (τρόχος, ἐλαύνω) Wagenlenker.

τροχ-ήλατος 2 [poet. sp.] (τρόχος, ἐλαύνω) 1. von Rädern fortbewegt, auf Rädern laufend. — 2. wie ein Rad umgetrieben, (μανία) umherschweifend.

τροχιά, ἡ [sp. †] Radspur, Geleise; übh. Weg.

τροχιλία, ἡ (τρέχω) Winde, Rollenzug.

τροχίλος, ὁ [ion. poet. sp.] (τρέχω, eig.: Läufer) Kiebitz.

τροχο-ειδής 2 [ion.] (εἶδος) rad-, kreis-förmig, rund.

τροχός, ὁ (τρέχω, eig.: Läufer) **Rad;** insb.: a) Wagenrad. b) Töpferrad, Drehscheibe des Töpfers. c) Folterrad. d) runde Scheibe von Wachs, Talg u. ä.

τρόχος, ὁ [poet. sp.] (τρέχω) **Lauf,** Umlauf, Umdrehung; konkr. Lauf-platz, -übung.

τρύβλιον, τό [poet. sp.] Schüssel, Schale, Teller, Näpfchen.

τρυγάω ab-, ein-ernten, (Trauben) ablesen.
F. Ep. τρυγόωσι = -ῶσι, *opt.* τρυγόῳεν = ῷεν.

τρύγητος, ὁ (τρυγάω) Weinlese, (Zeit der) Ernte.

τρυγών, όνος, ἡ [poet. sp.] (τρύζω) Turteltaube; übtr. Schnattergans.

τρύζω [ep. ion. poet.] gurren, girren, zwitschern; übtr. (vor)schwatzen, die Ohren vollschwatzen, zureden (τινί).
E. √trūg lautmalend; *cf.* τρίζω.

τρυμαλιά, ἡ [sp. †] (τρύω) Loch, Öffnung.

τρύξ, υγός, ἡ [ion. poet. sp.] 1. **Most.** — 2. Hefe, Bodensatz.
E. √treg, vielleicht zu n/hd. Dreck.

τρύπανον, τό (τρυπάω) **Drillbohrer.**

τρυπάω **bohren,** durch-bohren, -löchern (τί). τὰ ὦτα τετρυπημένος mit durchbohrten Ohrläppchen.
E. √trūp, wohl weitergeb. aus √trū (*cf.* τρύω, τρύχω).
F. 3. *sg. opt. prs.* ep. τρυπῷ = τρυπῴη.

τρύπημα, τό [poet. sp. †] (τρυπάω) Loch, Öffnung.

τρυσ-άνωρ, ορος [poet.] (τρύω, ἀνήρ) Männer plagend, ermüdend, belästigend.

τρυτάνη, ἡ [poet. sp.] Zünglein an der Wage; übh. **Wage.**
E. Wohl zu τρύω, eig. hin und her treibend. Lt. trūtina entlehnt.

τρυ-φάλεια, ἡ [ep. poet.] Helm.
E. Aus qtru- vier (*cf.* lt. quadru-pes vier-füßig) und φάλος Bügel; *cf.* τετρά-φαλος u. τρά-πεζα.

τρυφάω (θρύπτω) a) **schwelgen,** üppig leben, verweichlicht od. sorglos sein. b) **prunken,** ein vornehmes Leben führen, den großen Herrn spielen, übermütig od. hochfahrend, anspruchsvoll, verwöhnt sein.

τρυφερός 3 (τρυφή) a) **schwelgerisch,** üppig, weichlich, verweichlicht, schwächlich. τὸ τρυφερώτερον üppigere Lebensweise. b) weich, zart, sanft.

τρυφή, ἡ (θρύπτω) 1. **Schwelgerei, Üppigkeit,** Luxus, Prunk, Verzärtelung, Weichlichkeit, Bequemlichkeit; meton. prächtiger Hausrat. — 2. **Hochmut,** Stolz, Hoffart.

τρύφος, τό [ep. ion. sp.] (θρύπτω) Bruchstück, Trümmer, abgebrochenes Stück, Bröcklein.

τρύχνος, ὁ (buk. = στρύχνος) Nachtschatten (eine Pflanze, *solanum*); übtr. = zart, sanft.

τρυχόω [poet. sp.] u. **τρύχω** **aufreiben** (τί u. τινά); übtr.: a) erschöpfen, entkräften, verzehren, verprassen (τί). b) plagen, quälen, peinigen, bedrängen, schädigen (τινά).
E. √trūgh, wohl weitergebildet aus √tru (*cf.* τρύω, τρυπάω).

τρύω aufreiben, erschöpfen, ermüden, plagen.
E. √trū, weitergebildet aus √ter (*cf.* τείρω).
F. τρύσω, τέτρυμαι (*inf.* τετρῦσθαι), τρυτός.

Τρῳάδες, Τρῳαί, αἱ s. Τροία.

Τρώγιλος, ὁ Hafen nördlich von Syrakus.

τρώγλη, ἡ (τρώγω) [poet. sp.] Höhle, Loch.

τρωγλο-δύτης, ου, ὁ [ion. poet. sp.] (τρώγλη, δύω) Höhlenbewohner.

τρωγλο-δύων, οντος [poet.] (τρώγλη, δύω) in ein Loch sich verkriechend.

τρώγω **nagen, benagen,** aufknuppern, abfressen, roh essen; übh. essen (τί).
E. √trōg (?) durchbeißen, aushöhlen, vielleicht weitergebildet aus √trō(w) (*cf.* τρώω, τιτρώσκω, τείρω): τρώγλη Höhle (*cf.* got. thairkō Loch, a/hd. durchil durchlöchert), τρωγλο-δύτης, τρωκτός, τρώκτης.
F. *fut.* τρώξομαι, *aor. I* ἔτρωξα, *aor. II* ἔτραγον; *pf.* P. τέτρωγμαι, Verbal-*adj.* τρωκτός.

Τρωιάς, Τρωικός, Τρώιος s. Τροία.

Τρωίλος, ὁ Sohn des Priamos und der Hekabe, fiel durch die Hand Achills.

τρώκτης, ου, ὁ [ep. sp.] (τρώγω) Nager, Näscher; übtr. Betrüger, Gauner, Schelm.

τρωκτός 3 (τρώγω) roh eßbar. τὰ -ά roh eßbare Früchte, Nachtisch. τρωκτὰ ὡραῖα zur Obstzeit eßbar. δένδρα Bäume, die Früchte für den Nachtisch liefern.

τρῶμα, τρωματίης, τρωματίζω [ion. dor.] = τραυμ-.

τρωξ-άρτης, ου, ὁ [poet.] (τρώγω, ἄρτος) Brotnager.

τρώξιμος 2 [buk.] (τρώγω) eßbar, reif.

τρωπάω [ep.] (*intens.* von τρέπω) oft wenden oder wechseln (τί). M. sich wenden, sich umdrehen, sich begeben.
F. Ep. 3. *pl. impf.* M. τρωπῶντο = ἐτρωπῶντο, Iterativform τρωπάσκετο.

Τρώς, ωός, ὁ 1. Tros, Sohn des Erichthonios, Enkel des Dardanos, Vater des Ilos u. Ganymedes; nach ihm wurden Troja und die Troer benannt. *adj.* Τρῳός 3 dem Tros gehörig — 2. Troer, Trojaner, *pl.* οἱ Τρῶες, *gen.* Τρώων (*cf.* Τροία).

Τρώτιλον, τό Ort in Sicilien nahe am Flusse Pantakyas, östlich von Megara Hyblaia.

τρωτός 3 (τιτρώσκω) verwundbar. μᾶλλον leichter zu verwunden.

τρωχάω [ep.] (*intens.* von τρέχω) laufen.
F. *impf.* τρώχων ep. = ἐτρώχων.

τρώω [ep.] (τρώϝω) = τιτρώσκω.

τύ [Dor. äol.] = σύ u. (enklit.) = σέ. **τύγα** = σύγε.

τυγχάνω (τεύχω) 1. *trans.* (τινός, selten τί): a) ein Ziel **treffen** (τινός etw., τινός τι etw. an einer Stelle od. einem Teile); übtr. die Wahrheit, den Sinn von etwas, die Meinung j-s u. ä. treffen. b) übtr.: α) etw. **(an)treffen,** auf etw. stoßen, j-m begegnen. β) etw. **erreichen,** bekommen, **erlangen,** finden, einer Sache teilhaftig werden, zu etwas gelangen, (im üblen Sinne) erleiden (τινός, selten τί; bisw. τινός τι od. τί ἐκ, πρός, παρά, ὑπό τινος etwas von od. bei j-m). τῶν νόμων sein Recht erhalten. ὁ τετυχηκώς τινος Besitzer einer Sache. Insb.: α) mit dopp. *gen.*: ὁποίων τινῶν ἡμῶν ἔτυχον was für Menschen sie an uns gefunden haben. β) *abs.* seinen Zweck erreichen, **Glück haben,** glücklich od. erfolgreich sein, eine Gelegenheit finden, glücklich ausfallen; bsd. (mit *part.*) τυγχάνω καλῶν od. εἰπών ich nenne richtig, μεῖζον ὀνομάσας mit einem stärkeren Namen bezeichne ich richtig. — 2. *intr.*:

a) **sich treffen,** sich vorfinden, zufällig sich befinden, gerade da sein. *pf. ep.* sich erstrecken (πεδίοιο τετυχηκώς sich weithin durch das Gefilde erstreckend). **b) zu teil werden,** (durch glücklichen Zufall od. durch das Los) zufallen, widerfahren, glücken (τινί, zB. πολλά μοι ἔτυχε). **c) sich zufällig ereignen,** sich zutragen, vorfallen, zustoßen, geschehen. Oft unpersönlich: **τυγχάνει es trifft sich,** ereignet sich, der Zufall will es so. ὡς ἔτυχεν wie es sich eben traf od. fügte, wie es nur gehen wollte, beliebig, wie es zu geschehen pflegte. ὡς od. ὅπως ἐτύχομεν wie wir gerade konnten, wie es sich bei uns gerade fügte, wie wir eben waren. εἰ τύχοι u. ἐὰν od. ὅταν τύχῃ wenn es sich so traf (bzw. trifft), vielleicht, etwa, gelegentlich, unter Umständen. **ὁ τυχών der erste beste, jeder beliebige,** gemein, ganz gewöhnlich, alltäglich; οὐ τυχών ungewöhnlich, außerordentlich. οἱ τυχόντες die gemeinen Leute, das Volk. τὰ τυχόντα Zufall. τυχόν (*acc. abs.*) wenn es sich so trifft od. traf, zufällig, vielleicht (*adv.* **τυχόντως** [sp.] zufällig, von ungefähr). Sehr oft steht τυγχάνω mit *part.*, zB. ὁ βασιλεὺς τυγχάνει νοσῶν (od. παρών, λουόμενος), τυγχάνει ναῦς ἐρχομένη, ὁ παῖς ἐτύγχανε καλὸς ὤν, wo es durch **zufällig,** von ungefähr, **eben, gerade,** etwa übersetzt wird oder, wenn in dem Vorgange von selbst der Begriff des Zufälligen liegt, unübersetzt bleibt.

F. *fut.* τεύξομαι; *aor. II* ἔτυχον (*conj. ep.* τύχωμι = τύχω, 3. *sg.* τύχῃσι = τύχῃ); *aor. I ep.* (ἐ)τύχησα; *pf.* τετύχηκα (selten ion. τέτευχα, † τέτυχα; *plpf.* ἐτετεύχεε ion. = -χει); — (P. τέτευγμαι, ἐτύχθην).

Τυδεύς, έως, ὁ 1. Sohn des Oineus, Königs von Kalydon in Aitolien, Schwiegersohn des Adrastos von Argos, Vater des Diomedes, Teilnehmer am Zuge der Sieben gegen Theben. Davon ὁ **Τυδείδης,** ου Tydide (= Diomedes). — 2. ein Athener.

τυΐδε (äol. = τῇδε) a) hierher. b) hier.

τύκος, ὁ [ion. poet.] Schlegel, Hammer, Steinaxt; auch Streitaxt.

E. Kaum zu τεύχω; eher √*tuq*, zuhauen, schlagen?

τυκτά (persisches Wort) = Vollmahl (Her. 9, 110).

τυκτός 3 [ep.] (τεύχω) zubereitet, verfertigt; prägn. wohlbereitet, gut od. künstlich gearbeitet, wohlbestellt, (δάπεδον) festgestampft, (κρήνη) eingefaßt, κακόν vollendeter oder geborener Bösewicht.

τύλος, ὁ u. [poet. sp.] **τύλη,** ἡ **Wulst,** Höcker, Buckel; insb.: a) **Schwiele,** verhärtete Haut. b) (hölzerner) Nagel, Pflock.

E. √*teu, twā, tū* schwellen, strotzen, stark sein, skr. **tavīti** er ist stark, **tavās** stark = got. **thwas** fest, sicher, skr. **tūlam** Rispe, Büschel, lt. **tuber, tumeo, tueri,** a/hd. **dūmo** = n/hd. Daumen: τύμβος. *cf.* auch ταῦρος, σάος und σῶκος.

τυλόω (τύλος) mit Buckeln od. Nägeln beschlagen.

τυλωτός 3 [ion.] (τυλόω) mit Buckeln beschlagen, knotig.

τύμβευμα, τό [poet.] = τύμβος.

τυμβεύω [poet.] (τύμβος) **1. begraben,** bestatten; prägn. χοὰς τυμβεύειν ein Totenopfer am Grabe darbringen. — 2. *intr.* begraben sein, im Grabe liegen.

τυμβ-ήρης 2 [poet.] (τύμβος, ἀραρίσκω) a) begraben. b) grab-ähnlich.

τύμβος, ὁ **Grabhügel;** abh. **Grab,** Grabgewölbe, Totenkammer.

E. = skr. **tuṅgas** Anhöhe, gewölbt, hoch, weitergebildet aus √*tu* schwellen (*cf.* τύλος); vgl. skr. **tumras** strotzend, lt. **tumulus.**

τυμβο-χοέω [ep. ion.] (χέω) einen Grabhügel aufschütten.

τυμβο-χόη, ἡ [ep.] (χέω) (Grab-)aufschüttung).

τυμβο-χόος 2 [poet.] (χέω) grab-aufschüttend.

τυμβό-χωστος 2 [poet.] (χέω) zum Grabhügel aufgeschüttet, grabgewölbt.

τυμβ-ωρύχος, ὁ [poet. sp.] (ὀρύσσω) Grabplünderer; übtr. Erzspitzbube.

τυμπανίζω [poet. sp. †] (τύμπανον) die Pauke schlagen; übtr. (zu Tode) prügeln, foltern, martern.

τυμπάνιον, τό [sp.] (*demin.* von τύμπανον) (phys.) kleine, runde Scheibe oder Welle.

τυμπανισμός, ὁ [poet. sp.] (τυμπανίζω) das Paukenschlagen.

τυμπανίστρια, ἡ (τυμπανίζω) Paukenschlägerin.

τύμπανον, τό (τύπτω) 1. **Handpauke,** Handtrommel, Tamburin mit gewölbtem Schallboden, bsd. beim Kybele-kultus gebräuchlich. — 2. (phys.) Welle.

Τυνδάρεος, ου, att. **-εως,** ω, ὁ König von Sparta, Sohn des Oibalos, Gemahl der Leda, Vater des Kastor und Polydeukes, der Helene und Klytaimnestra. Davon ὁ **Τυνδαρίδης,** ου Tyndaride (Kastor oder Pollux), *fem.* **Τυνδαρίς,** ίδος (Helene oder Klytaimnestra). — *adj.* **Τυνδάρειος** 3.

τύνη [ep. dor.] = σύ.

τυννός 3 [dor.] klein, gering.

τυπή, ἡ [ep.] = τύπος.

τυπικός 3 [sp. †] (τύπος) vorbildlich.

τύπος, ὁ (τύπτω) 1. **Schlag,** Hieb, Stoß. — 2. das durch den Schlag od. Druck Hervorgebrachte: a) Eindruck, **Abdruck,** Gepräge, **Spur,** Mal (ἥλων Nägelmal), Zeichen; auch Schnitzung. b) (in der Kunst): α) **Bildwerk,** Bildhauerarbeit, (Bildsäule, erhabene Arbeit, Relief); abh. Figur. β) Nachbildung, Darstellung. — 3. übtr.: a) **Gepräge,** Form, **Gestalt,** Bild (*pl.* oft = Züge); abh. Art und Weise, Wesen, Charakter, charakteristisches Gepräge (bsd. Schreibweise, Stil). b) **Umriß,** Abriß, Entwurf, Skizze. (ἐν) τύπῳ im Umriß, mit großen Zügen. übtr. ungefährer Begriff. c) **Vorbild,** Modell, Muster, Musterbild, vorbildliches Beispiel; insb. warnendes Beispiel, Warnung. d) Inhalt.

τυπόω (τύπος) bilden, gestalten, formen. P. Eindrücke empfangen.

τύπτω [meist ep. ion. poet.] I. Akt. **schlagen, stoßen,** hauen, peitschen, stechen, treten, treffen (τί od. τινά etw. od. j-n, τινί mit etw.; τί od. κατά, εἴς τι an, in etw.). ἴχνια τινος in j-s Fußstapfen treten. Insb. verwunden, verletzen; übtr.: a) strafen, züchtigen. b) betroffen machen (τινά). — II. P. geschlagen od. verwundet werden. ἕλκεα Wunden erhalten. — III. M. sich schlagen (τὰ στήθη gegen od. auf die Brust); übtr. j-n betrauern (τινά).

E. √*tup* stoßen neben *stup* in skr. (s)tupati er stößt (u. lt. stuprum, stupeo?); (στύφω und στυφελίζω sind nicht unmittelbar verwandt): τύπος, τύ(μ)πανον.

F. *impf. ep.* τύπτον; *fut.* τυπτήσω, M. -ομαι; *aor.* ἔτυψα (ep. τύψα), selten ἐτύπτησα und ἔτυπον, M. ἐτυψάμην; *pf.* P. τέτυμμαι u. τετύπτημαι; *aor.* P. ἐτύπην (sp. ἐτύφθην); Verbal-*adj.* τυπτητέος. (Das Verbum wird att. fast durchweg durch παίω, πατάσσω, πλήσσω ersetzt.)

τυπώδης 2 [sp.] (τύπος) im kurzen Umriß, allgemein.

τύπωμα, τό [poet. sp.] (τυπόω) das Geformte, Gebilde: a) Form. b) Gerät (zB. Krug).

τυραννεῖον, τό [sp.] (τύραννος) Wohnung des Herrschers, Tyrannensitz (auch *pl.*).

τυραννεύω u. **-έω** (τύραννος) **Tyrann** od. **Alleinherrscher sein** (*aor.* — werden), die Gewaltherrschaft inne haben, unumschränkt (be)herrschen, gebieten (τινός). P. von (einem) Tyrannen beherrscht werden, unter einer Gewaltherrschaft stehen, unterdrückt werden (ὑπό τινος).

τυραννικός 3 (τύραννος) **1. tyrannisch, gewalttätig,** despotisch (gesinnt), herrisch; abh. königlich, fürstlich, Herrscher-... τὸ -όν tyrannische Weise od. Sitte, Grundsätze eines Tyrannen. — 2. Anhänger der Gewaltherrschaft.

τυραννίς, ίδος, ἡ (τύραννος) **Tyrannis;** insb.: a) **Alleinherrschaft,** Herrschaft, Königtum. b) Zwing- od. **Gewaltherrschaft,** Tyrannei; insb. (konkr.) = οἱ τύραννοι.

τυραννο-κτονία, ἡ [sp.] (κτείνω) Tyrannenmord.

τυραννο-ποιός, ὁ Heranbildner von Gewaltherrschern.

τύραννος, ὁ **Alleinherrscher;** insb.: a) (ohne gehässigen Sinn) **unbeschränkter Herrscher** od. Gebieter, Fürst, König, Herr (ἡ τ. Königin, auch Prinzessin); *pl.* auch Herrscher-

haus, Königsfamilie. b) (im üblen Sinne) **Tyrann,** der sich in einem freien Staate gegen den Willen des Volkes der Herrschaft bemächtigt hat und nur nach Willkür regiert, **Gewaltherrscher,** Zwingherr, Usurpator, Despot. c) *adj.* (= τυραννικός) königlich, fürstlich, herrisch, tyrannisch, gewalttätig.

E. Vielleicht Fremdwort. Oder zu skr. **turáti** er drängt vorwärts, **turás** kräftig, **túrvati** er überwältigt, **turvaṇiṣ** siegreich vordringend?

Τύρᾱς, ᾱ, ion. **-ης,** ου, ὁ Fluß im Sarmatenlande, der heutige Dnjestr. — Anwohner ὁ **Τυρίτης,** ου.

τυρβάζομαι M. [poet. sp.] (τύρβη) sich durcheinander drängen; übtr. in Unruhe sein, sich Sorge machen (περί τι).

τύρβη, ἡ Verwirrung, Gedränge, Getümmel, Lärm.

E. Vielleicht zu √*twer, tur* umdrehen, rühren, quirlen (*cf.* ὀτρύνω)? Vgl. skr. **tvárati** er eilt, l. **turba, turma;** a/hd. **dwëran** rühren, **dwiril** = n/hd. Quirl (*cf.* auch Quark): τορύνη, (τυρός?).

Τυριαῖον od. **Τυριάειον,** τό Stadt in Lykaonien, westlich von Ikonion.

τῡρο-γλύφος, ὁ [poet.] (γλύφω) Käsehobler.

τῡρόεις 3, kontrah. **τυροῦς,** οῦσα, οῦν (τυρός) [buk.] käseartig. (5 buk.)

τῡρο-ποιέω [sp.] Käse machen.

τῡρο-πώλης, ου, ὁ [poet.] Käsehändler.

τῡρός, ὁ **Käse,** auch Käsemarkt.

E. Schwerlich zu √*tuer* rühren; *cf.* τύρβη.

Τύρος, ἡ berühmte Seestadt Phoinikiens, südlich von Sidon. — Einw. u. *adj.* **Τύριος** 3.

Τυρρηνοί, ion. u. alt-att. **Τυρσηνοί,** dor. **Τυρσᾱνοί,** οἱ Tyrrhener: 1. Stamm der Pelasger in Lydien u. an mehreren Stellen des Ägäischen Meeres. — 2. Benennung der Etrusker, die vom lydischen Königssohn Tyrrhenos nach Etrurien geführt sein sollen. Ihr Land ἡ **Τυρρηνίᾱ,** ion. **Τυρσηνίη.** *adj.* **Τυρρηνικός** (Τυρσηνικός) u. **Τυρσηνός** 3 (*fem.* **Τυρσηνίς,** ίδος). Τυρσηνικὸν πέλαγος Tyrrhenisches Meer an der Westküste Italiens.

τύρσις, εως u. ιος, ἡ **Turm,** Burg.

E. l. **turris** = n/hd. Turm.

Τυρταῖος, ὁ elegischer Dichter (aus Attika? od. Milet?), der zur Zeit des zweiten Messenischen Krieges (um 680 v. Chr.) die Spartaner durch seine Kriegslieder begeisterte.

Τῡρώ, οῦς, ἡ Tochter des Salmoneus, Königs von Iolkos, von Poseidon Mutter des Neleus und Pelias.

τῡρῶντα [dor.] = τυροῦντα (von τυρόεις).

τυτθός 2 [ep. poet.] **klein,** jung. τυτθὰ διατμῆξαι u. κεάσσαι klein schneiden und in kleine Stücke spalten. *adv.* τυτθόν (ein) wenig, ein bißchen, ein Weilchen, kaum, leise. τυτθὸν ὅσον um ein Weniges.

τυφλός 3 (τύφω) umdunkelt: 1. *akt.* nicht sehend, **blind** (τινός od. πρός τι für, in, bei, gegen etw.); übtr.: a) geistig und moralisch blind, **verblendet,** stumpfsinnig, stumpf. b) nicht offen, verschlossen, verstopft; insb. (von Orten) versandet, verschlämmt. τὸ -όν Untiefe, versandete Stelle. — 2. *pass.* ungesehen, verborgen, versteckt, **unsichtbar.** τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος Rückseite des Menschen. übtr. **dunkel,** finster, unklar, undeutlich, heimlich, geheim, unberechenbar.

τυφλό-στομος 2 [sp.] (στόμα) mit verstopfter Mündung.

τυφλότης, ητος, ἡ (τυφλός) Blindheit.

τυφλόω (τυφλός) I. Akt. blind machen, **blenden** (τινά); übtr. **verblenden,** stumpfsinnig machen, verfinstern. — II. P. **erblinden,** geblendet od. verblendet, stumpfsinnig werden (τί an etwas).

τυφλώττω [sp.] (τυφλός) blind sein; bsd. geistig blind od. stumpfsinnig sein.

τῦφος, ὁ [sp.] (τύφω) **Rauch,** Qualm, Dunst; übtr. **Dunkel,** Eitelkeit, Schwindel.

τῡφόω (τύφω) mit Rauch erfüllen; übtr.: a) verblenden, betören. b) hoffärtig oder stolz, dünkelhaft machen, aufblasen (τινά). *pf.* P. töricht oder dumm sein, ein Narr sein.

τῦφω [ion. poet. sp.] I. Akt.: a) (καπνόν) Rauch machen. b) **dämpfen,** qualmen, rauchen. — II. P. **rauchen,** glimmen, schwelen.

E. √*dhū-bh* Rauch machen, umnebeln, betäubt sein (*cf.* θύω u. θολερός), m/hd. **tuft** = n/hd. Duft; got. **daufs** = a/hd. **toup** = n/hd. taub; got. **dumbs** stumm = a/hd. **tumb** stumm, taub, dumm = n/hd. dumm; n/hd. toben, be-täuben: τῦφος, τυφώς, τυφλός.

F. *pf.* P. τέθυμμαι; *aor.* ἐτύφην, *fut.* τυφήσομαι.

τῡφώς, ῶ u. **τῡφῶν,** ῶνος, ὁ [poet. sp.] (τύφω) **Wirbelwind,** Windsbraut, Ungewitter. (*acc.* τυφῶ.)

Τῡφώς, ῶ u. **Τῡφῶν,** ῶνος u. [ep.] **Τυφωεύς,** έως, ὁ Ungeheuer der Urzeit, Sohn des Tartaros und der Gaia, Verkörperung des vulkanischen Feuers und der Glutwinde, von Zeus überwältigt und unter einem Berge begraben.

τῡφωνικός 3 [sp. †] (τυφῶν) einer Windsbraut gleich.

τύχη, dor. **-ᾱ,** ἡ (τυγχάνω, eig.: was den Menschen trifft) 1. **Zufall, Fügung** des Zufalls, Zufälligkeit, Ungefähr. τὰ ἀπὸ τῆς τύχης zufällige Umstände. ἐκ θείας τύχης durch göttliche Fügung. — 2. **Schicksal,** Geschick, Schickung, Fügung, Begegnis, Ereignis, Los, Lage, Erfolg, Ausgang; (*pl.*) Glücks-umstände, -launen, Wechselfälle des Glücks. ἐπὶ τύχαισι χρησταῖσι unter glückverheißenden Umständen. Insb.: a) Unglücksfall, **Unglück,** Mißgeschick. τύχαις χρῆσθαι Unglück haben, unglücklich werden; τύχῃ χρῆσθαι sein Geschick erfüllen. b) Glücksfall, glückliches Ereignis, **Glück,** Gelingen, glücklicher Erfolg, Heil. τύχῃ (τινί), ἀπὸ od. ἐκ τύχης, παρὰ τῆς τύχης, διὰ od. κατὰ τύχην durch (einen) Zufall, zufällig(erweise), zum Glück. σὺν τῇ τύχῃ zugleich mit dem Glück. ἀγαθῇ τύχῃ zu od. mit gutem Glück, Glück auf! wohl bekomm's! in Gottes Namen, getrost (= **quod felix faustumque sit**).

Τύχη, ἡ Schicksals-, Glücks-göttin, Glück (l. **Fortuna**). Τύχης παῖς Glückskind.

τυχηρός 3 [poet. sp.] (τύχη) vom Glück abhängig, zufällig; insb. glücklich.

τυχήσας, τυχόν, τυχόντως s. τυγχάνω.

τῶ [dor.] = τοῦ.

τῷ *dat. sg.* 1. von ὁ, τό (Instrument.): a) **darum,** deshalb, demnach, so ... denn. b) **dann,** alsdann, in diesem Falle, auf diese Weise, so; auch sonst. — 2. a) von τίς = τίνι. b) τῳ (enklit.) = τινί.

τὤγαλμα [ion.] = τὸ ἄγαλμα (Krasis).

τωθάζω verhöhnen (τινά).

τὠληθές [ion.] = τὸ ἀληθές (Krasis).

τὦνδρες [dor.] = τοί oder οἱ ἄνδρες (Krasis).

τὠπό [ion.] = τὸ ἀπό (Krasis).

τὠποβαῖνον [ion.] = τὸ ἀποβαῖνον (Krasis).

τὠρχαῖον [ion.] = τὸ ἀρχαῖον (Krasis).

τώς[1] [dor.] = τούς.

τώς[2] od. **τῶς** [ep. poet.] *adv.* **so** (= οὕτως).

E. *adv.* zum Demonstrativstamm *to* dieser (*cf.* τό).

τωὐτό, τωὐτ' [ion.] = ταὐτό, τὸ αὐτό (s. αὐτός).

Υ

Υ, υ (ὖ ψιλόν) zwanzigster Buchstabe des griech. Alphabets.
υ' als Zahlzeichen = 400; aber ,υ = 400 000.
Ὑάδες, ων, αἱ (ὕω u. ὗς) Hyaden (Töchter des Atlas, sieben Sterne im Kopfe des Stieres, deren Aufgang im Mai den Anfang der Regenzeit bezeichnete).
Ὑαία, ἡ Stadt im Ozolischen Lokris. — Einw. ὁ **Ὑαῖος.**
ὕαινα, ἡ [ion. sp.] (ὗς) Hyäne.
Ὑακίνθια, τά (Ὑάκινθος) Hyakinthien (ein Fest, das von den Spartanern jährlich im Sommer in Amyklai zu Ehren des Hyakinthos und Apollo gefeiert wurde).
ὑακινθινο-βαφής 2 (βάπτω) hyacinthenfarbig.
ὑακίνθινος 3 [ep. poet. sp.] hyacinthenfarbig, dunkelblau, violett.
ὑάκινθος, ὁ u. ἡ 1. **Hyacinthe,** blaue Schwertlilie od. Garten-Rittersporn. — 2. [sp. †] Hyacinth (ein Edelstein).
Ὑάκινθος, ὁ Sohn des Spartanerkönigs Oibalos, der von Apollo geliebt und durch einen unglücklichen Diskoswurf getötet wurde; aus seinem Blute entsprang die Hyacinthe.
ὑάλινος 3 [poet. sp.] (ὕαλος) gläsern, von Glas.
ὕαλος, ὁ 1. **Krystall,** Alabaster, (auch Steinsalz?). — 2. **Glas,** (Glasporzellan?).
Ὑαμπείη κορυφή, ἡ [ion. sp.] steile Felswand am Parnassos bei Delphi oberhalb der Quelle Kastalia.
Ὑάμπολις, εως, ἡ Stadt im nordöstlichen Phokis, östlich vom Kephisos. — Einw. ὁ **Ὑαμπολίτης,** ου.
ὑβ-βάλλω [ep.] = ὑποβάλλω.
Ὕβλα, ion. -η, ἡ Name dreier Städte in Sicilien: 1. Ὕβλα ἡ μείζων am südlichen Abhange des Ätna. — 2. Ὕβλα Ἡραία od. ἐλάττων im Süden zwischen Gela u. Syrakus. — 3. Ὕβλα τὰ Μέγαρα an der Ostküste nördlich von Syrakus. — Einw. οἱ **Ὑβλαῖοι.**
ὑβρίζω (ὕβρις) 1. *intr.* **übermütig** od. zügellos, zuchtlos, frech **sein** od. werden; insb.: **a)** üppig od. ausschweifend leben, sich Ausschweifungen überlassen, schwelgen, seine Lüste ungezügelt befriedigen. **b)** gewalttätig handeln, **freveln,** Frevel verüben (εἴς, περί, πρός τινα gegen j-n); insb. (von Tieren) unbändig od. wild sein, sich störrig benehmen. — 2. *trans.* j-n übermütig od. schmählich behandeln, **mißhandeln,** verhöhnen, beschimpfen, kränken, entehren, schänden, an j-m freveln (τινά od. τί, δεινά arg mißhandeln). Insb.: **a)** mit Füßen treten. **b)** (prägn.) etw. im Übermut verüben (τί), j-m etwas antun (τινά τι). P. übel behandelt od. entehrt werden, Frevel erleiden (ὑπό τινος). ὑβριζόμενος ἀποθνῄσκω unter Hohn. στολὴ οὐδέν τι ὑβρισμένη ein in keiner Beziehung mit Prunk überladenes Kleid.
F. *fut.* ὑβρίσω (att. ὑβριῶ u. -οῦμαι); *aor.* ὕβρισα, ὕβρικα, ὕβρισμαι, ὑβρίσθην.
ὕβρις, εως, ἡ 1. Überhebung, **Übermut, Hochmut,** Stolz, Mutwille, Üppigkeit, Frechheit, **Zügellosigkeit,** Frevelmut, Zuchtlosigkeit (εἴς τινα gegen j-n); (von Tieren) Unbändigkeit, Wildheit, Wut, Störrigkeit. (*pl.*) übermütige Gedanken od. Handlungen. ὕβρει, ἐφ' ὕβρει, ὑπό ὕβρεως, πρὸς ὕβριν, διὰ τὴν ὕβριν mit, aus, vor Übermut. ὕβριν σχεῖν dem Übermut Einhalt tun. — 2. **Frevel,** Freveltat, Gewalttätigkeit, Übergriff, Mißhandlung, schmachvolle Behandlung, Schimpf, Beschimpfung, Spott, Kränkung, Schmach, Entehrung, Schändung (εἴς τινα gegen j-n); (von Sachen) Beschädigung, Ungemach.
E. Vielleicht ὕ-βρις, aus ὑ, ὑ(δ) „auf, empor" u. √*bri* (*cf.* βριαρός, βρίθω); — od. zu skr. ugras gewaltig?
ὕβρισμα, τό (ὑβρίζω) = ὕβρις.
ὑβριστής, οῦ, ὁ (ὑβρίζω) 1. a) Übermütiger, Spötter. b) Frevler. — 2. *adj.* = ὑβριστικός.
F. *comp.* ὑβριστότερος, *sup.* ὑβριστότατος.

ὑβριστικός 3 (ὕβρις) a) **übermütig,** frech, anmaßend, zuchtlos; insb. üppig. τὸ -όν Übermut. b) **frevelhaft,** gewalttätig, unbändig; insb. höhnisch, spöttisch.
ὑγεία, ἡ [sp.] = ὑγίεια.
ὑγιαίνω (ὑγιής) 1. a) kräftig od. **gesund sein,** sich wohl befinden. b) gesund werden, genesen. — 2. übtr.: a) (τὰς φρένας, τὸν νοῦν) vernünftig od. verständig, bei gesundem Verstande sein. τὸ ὑγιαῖνον τῆς Ἑλλάδος der verständige Teil von Hellas. b) unverfälscht sein. c) heilsam sein.
F. *fut.* ὑγιανῶ; *aor.* ὑγίανα, P. ὑγιάνθην.
ὑγίεια, poet. **ὑγιεία,** ion. **ὑγιείη,** ἡ (ὑγιής) **Gesundheit** (leiblich und geistig).
ὑγιεινός 3 (ὑγιής) **gesund:** 1. der Gesundheit zuträglich, heilsam. τὰ -ά Gesundheit(spflege). — 2. = ὑγιής.
ὑγιηρός 3 u. **ὑγιηρής** 2 [ion.] = ὑγιεινός.
ὑγιής 2 1. kräftig, **gesund, munter,** wohl. τὸ δῆγμα ὑγιὴς γίγνομαι ich werde von dem Bisse geheilt. τὸ ὑγιές Gesundheit. — 2. übtr.: a) **wohlbehalten,** unversehrt, unverdorben. b) vernünftig, verständig, klug, gescheit, korrekt. c) wahr, unverfälscht, ehrlich, treu, redlich, richtig, tüchtig, gut, heilsam. οὐδὲν ὑγιὲς λέγειν kein wahres Wort sagen.
E. Wohl aus ὑ-γιής wohl-lebend (ὑ = skr. su- wohl, gut u. √*g(w)ei* leben; *cf.* βίος). Andere stellen das Wort zu lt. vegeo, vegetus, (vigeo, vigil), √*(a)weg, aug, ug* rege, stark sein, wachsen (*cf.* αὐξάνω), skr. vājas Kraft, Schnelligkeit, vājáyati er treibt an, got. wakan = ahd. wahhēn = nhd. wachen: ὑγίεια.
F. *acc.* ὑγιᾶ und ὑγιῆ (ion. ὑγιέα).
ὑγραίνω (ὑγρός) naß machen, anfeuchten, befeuchten, bewässern, benetzen; auch waschen.
ὑγραντικός 3 (ὑγραίνω) naß machend; insb. schweißtreibend.
ὑγρός 3 1. **feucht, naß,** flüssig, fließend, dahinströmend, insb.: **a)** (vom Holz) saftig, grün, frisch; (von Personen) vollsaftig. **b)** regnerisch (νύξ). **c)** (vom Wasser) weich. ἡ ὑγρή, τὸ ὑγρόν, τὰ ὑγρά die Feuchte, Feuchtigkeit, Nässe, Flüssigkeit, Gewässer, Flut, Meer. ἄνεμοι ὑγρὸν ἀέντες feucht wehend, regnerisch. — 2. übtr.: **a) geschmeidig,** beweglich, gewandt, biegsam, weich, (von Flüssen) sanft gleitend, (von Augen) schmachtend od. schwimmend. ὑγρὸς πόθος schmachtendes od. sehnsüchtiges Verlangen. **b)** fügsam. τὸ -όν Fügsamkeit. **c)** schlaff, kraftlos, matt, erschlaffend. **d)** weichlich, üppig.
E. √*weg, ug* feucht sein, benetzen (*cf.* auch √*wed, ud* in ὕδωρ), skr. ukṣáti er besprengt, lt. uveo, uvidus, ūmor.
ὑγρότης, ητος, ἡ (ὑγρός) 1. **Feuchtigkeit.** τῶν ὀμμάτων das Schmachtende des Blickes. — 2. übtr.: a) Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit, Gewandtheit. b) Weichheit, Weichherzigkeit, Milde.
ὑδαρής 2 (ὕδωρ) wässerig, verwässert, mit Wasser verdünnt; übtr. verfälscht, falsch.
Ὑδάρνης, ους, ὁ ein Perser.
Ὑδάσπης, ου, ὁ Nebenfluß des Indus im indischen Pendschab.
ὑδατινός 3 und **ὑδάτινος** 2 [sp.] (ὕδωρ) wasserreich, naß.
ὑδατο-θρέμμων 2 [poet.] (τρέφω) im Wasser lebend.
ὑδατο-ποσία, ἡ [sp.] (πίνω) das Wassertrinken.
ὑδατο-ποτέω [sp.] (ὕδωρ, ποτόν) Wasser trinken.
ὑδατο-τρεφής 2 [ep.] (ὕδωρ, τρέφω) vom Wasser genährt, wasserliebend.
ὑδατώδης 2 (ὕδωρ) wässerig, wasserreich.
ὕδερος, ὁ [sp.] (ὕδωρ) = ὕδρωψ.
Ὕδη, ἡ Stadt Lydiens am Tmolos (= Sardes?).

ὕδος, τό [ep. poet.] = ὕδωρ.

ὕδρα, ion. -η, ἡ (ὕδωρ) **Wasserschlange**, Hydra. ὕδραν τέμνειν einer Hydra die Köpfe abschneiden (= mit unüberwindlichen Schwierigkeiten kämpfen).

ὑδρ-αγώγιον, τό [sp.] (ὕδωρ, ἄγω) Wasserleitung.

ὑδραίνω [ep. poet.] (ὕδωρ) benetzen, besprengen (τί); übh. ausgießen (τινί τι); insb. waschen, baden. M. sich waschen.

F. *aor.* ὕδρᾶνα, *ep.* ὕδρηνα.

Ὑδρέα, ion. -η, ἡ kleine Insel bei Hermione an der Argolischen Küste.

ὑδρεία, ἡ (ὑδρεύω) a) das Wasserholen. b) Wasserbrunnen.

ὑδρεύω (ὕδωρ) I. Akt. **Wasser schöpfen** od. holen. — II. M.: a) (für) sich Wasser holen. b) mit Wasser versehen, bewässern.

ὑδρήιον, τό [ion.] = ὑδρία.

ὑδρηλός 3 [ep. poet. sp.] (ὕδωρ) bewässert, feucht, naß.

ὑδρία, ἡ (ὕδωρ) a) **Wasser-eimer**, -kanne. b) übh. **Urne**, Krug, bsd.: α) Stimmurne; β) Aschenkrug.

ὑδριάς, άδος, ἡ (ὕδωρ) Wasser-, Quell-nymphe.

ὑδρο-θήκη, ἡ [sp.] (ὕδωρ) Wasserbehälter.

ὑδρό-μελι, ιτος, τό [sp.] (ὕδωρ) Honigwasser.

ὑδρο-ποσία, ὁ (-πότης) das Wassertrinken.

ὑδρο-ποτέω (ὕδωρ, πίνω) Wasser trinken.

ὑδρο-πότης, ου, ὁ (ὕδωρ, πίνω) Wassertrinker.

ὕδρος, ὁ [ep. ion. sp.] = ὕδρα.

ὑδρο-φορέω (-φόρος) Wasser tragen.

ὑδρο-φόρος 2 (ὕδωρ, φέρω) wassertragend. *subst.* ὁ, ἡ, Wasserträger(in).

ὑδρωπικός 2 [sp. †] (ὕδωρ) wassersüchtig.

ὕδρωψ, ωπος, ὁ [sp.] (ὕδωρ) a) Wassersucht. b) (unreines) Wasser.

ὕδωρ (äol. ὕδωρ), ατος, τό (ῠ, ep. auch ῡ) **Wasser**; *pl.* Gewässer, Quellen, Flut (auch Gesundbrunnen, Badeort). ὕδωρ ἀφαιρεῖσθαι das Wasser abschneiden. Insb.: a) **Regen** (= ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ). ὕδωρ γίγνεται es fällt Regen, ἐπιγίγνεται es tritt Regen ein. b) Schweiß. c) Fahrwasser. d) Wasser in der Wasseruhr, wonach vor Gericht den Parteien die Zeit zum Sprechen zugemessen wurde. τὸ ὕδωρ ἐπιλαμβάνειν die Wasseruhr anhalten. übtr. Redezeit, zugemessene Zeit od. Frist; übh. Zeit. ἐν τῷ ἐμῷ ὕδατι während der mir zum Reden vergönnten Zeit.

E. √*wed*, *wod*, *ud* quellen, benetzen (*cf.* auch ὑγρός), skr. útsas Quelle, udakám und udán- Wasser, lt. unda, got. watō = a/hd. wazzar = n/hd. Wasser; skr. udrás Wassertier = ὕδρος od. ὕδρα = a/hd. ottar = n/hd. Otter; ὕδρα, ὑδρία, ὑδραίνω, ἄν-υδρος (= skr. an-udrás).

ὑέ, ὑεῖς u. ä. = υἱέ, υἱεῖς (s. υἱός).

ὕειος 3 (ὗς) vom Schweine, Schweine-... od. Schweins-...

Ὑέλη u. **Ὑελῆ**, ἡ [ion.] = Ἐλέα, lt. Velia, Stadt in Lukanien (Unter-Italien).

ὕελος, ὁ u. **ὑέλινος** 3 [ion. sp.] = ὕαλος u. ὑάλινος.

ὑέτιος 3 [ion.] (ὑετός) regenbringend, regnerisch.

ὑετός, ὁ (ὕω) Regenschauer, **Regen**, bsd. Platzregen.

ὕης, ου, ὁ Beiname des Bakchos (*cf.* ἄττης).

ὕθλος, ὁ unnützes Geschwätz, Possen.

υἷα, υἱάσι u. ä. s. υἱός.

ὑΐδιον, τό (*demin.* von ὗς) Schweinchen, Ferkel.

υἱδοῦς, οῦ, ὁ (υἱός) Enkel.

ὑϊκός 3 (ὗς) schweinisch. ὑϊκόν τι πάσχει es geht ihm wie den Schweinen.

υἱο-θεσία, ἡ [sp. †] (τίθημι) Annahme an Sohnes Statt, † Kindschaft.

υἱός, ὁ **Sohn**, (von Tieren) Junges; übh. Sproß, Nachkomme, Enkel; übtr. Schüler, Jünger, Anhänger.

E. Aus υἱύς, sŭ-ju-, skr. sūnu-s Sohn = got. sunus = a/hd. sunu = n/hd. Sohn, √*su* hervorbringen, gebären, skr. súte od. súyate er zeugt, gebiert, sus Erzeuger, Gebärerin (*cf.* ὗς?): υἱωνός.

F. Nebenf. ὑός (bsd. wenn die erste Silbe kurz ist), äol. υἶος, alt-att. υἱύς. — *sg. gen.* υἱοῦ u. υἱέος (ep. υἷος); — *dat.* υἱῷ u. υἱεῖ (ep. υἱέι u. υἷι); — *acc.* υἱόν (ep. υἱέα u. υἷα); — *voc.* υἱέ. — *pl. nom.* υἱοί u. υἱεῖς (ep. υἱέες u. υἷες); — *gen.* υἱῶν u. υἱέων; — *dat.* υἱοῖς u. υἱέσι (ep. poet. υἱοῖσι u. υἱάσι); — *acc.* υἱούς und υἱεῖς (ep. υἱέας u. υἷας). — *du.* υἱεῖ, υἱέοιν.

υἱωνός, ὁ [ep. sp.] (υἱός) Enkel.

Ὕκκαρα, ων, τά Stadt an der Nordküste Siciliens, nordwestlich von Panormos.

ὑλαγμός, ὁ u. [poet.] **ὕλαγμα**, τό (ὑλάσσω = ὑλάω) Gebell.

ὑλάεις 3 [dor.] = ὑλήεις.

Ὑλαίη, ἡ [ion.] Waldgegend in Sarmatien, östlich vom Borysthenes.

ὑλαῖος 3 [sp.] (ὕλη) im Walde lebend; übh. wild.

ὑλακή, ἡ [poet. sp.] = ὑλαγμός.

Ὑλακίδης, ου, ὁ [ep.] Sohn des Hylakos.

ὑλακό-μωρος 2 [ep.] lautbellend, bellsüchtig.

E. Aus ὑλακτέω und √*mer* (*cf.* ἐγχεσί-μωρος).

ὑλακτέω (ὑλάω) **bellen**, *trans.* j-n anbellen (τινά); übtr. freche Reden führen, lärmen und schreien, toben, ergrimmen.

ὑλάω u. M. -ομαι [ep.] = ὑλακτέω.

E. √*ul* heulen (lautmalend): ὀλολύζω redupl.; *cf.* ululare, ulula, skr. ululi- heulend: ὑλακτέω.

ὕλη, ἡ 1. a) **Wald**, Waldung, Gehölz, Forst. b) **Holz**, Baumstämme, Bäume; insb.: α) Bauholz, Nutzholz; β) Brennholz; γ) Laubwerk, Strauchwerk, Buschwerk, Gesträuch, Stauden, Reisig; δ) Flechtwerk, Faschinen; ε) Waldfrüchte. — 2. **Stoff**, Materie, rohes oder unverarbeitetes Material, Roh-, Bau-material. Insb.: a) Schlamm. b) Ballast eines Schiffes. c) reicher Vorrat.

E. Sehr fraglich, ob zu lt. silva.

Ὕλη, ἡ (ῡ) Stadt in Boiotien am Kopaissee.

ὑλήεις 3, ep. auch 2 [ep. poet.] (ὕλη) waldreich, waldig.

Ὑλίας, ου, ὁ Fluß in Bruttium (Süd-Italien) zwischen Kroton und Sybaris.

Ὑλλαϊκός λιμήν, ὁ Hafenort auf Kerkyra.

Ὑλλεῖς, έων, οἱ eine der drei Phylen in Sikyon.

Ὕλλος, ὁ 1. rechter Nebenfluß des Hermos in Lydien. — 2. Sohn des Herakles und der Deïaneira, Stammvater des von Herakles abstammenden Teiles der Dorier, die nach ihm Hylleer hießen. — *adj. fem.* Ὑλλίς, ίδος.

ὑλο-νόμος 2 [sp.] (νέμομαι) im Walde lebend.

ὑλό-τομος 2 [poet.] (τέμνω) im Walde geschnitten. τὸ -ον im Walde geschnittenes Heilmittel.

ὑλο-τόμος 2 [ep. poet. sp.] (τέμνω) holzfällend. *subst.* ὁ Holzhauer.

ὑλο-φορβός 2 [poet.] (φέρβω) im Walde weidend.

ὑλώδης 2 (ὕλη) holzreich, waldig, bewaldet.

ὑμέ [dor.] = ὑμᾶς.

ὑμεῖς **ihr** (s. σύ).

E. Äol. ὔμμες aus jus-mes, skr. yuṣmá- (Pronominalstamm der 2. Person *pl.*), yūyám ihr, got. jūs ihr, engl. you.

ὑμέναιος, ὁ (ὑμήν, ὕμνος) 1. (auch *pl.*) **Hochzeitsgesang**, Brautlied; meton. Hochzeit. — 2. (personif.) Hochzeitsgott (= Hymen).

ὑμές [dor.] = ὑμεῖς.

ὑμέτερος 3 (ὑμεῖς) **euer, eurig**, lt. vester. ὑμ. αὐτῶν euer eigener. αἱ ὑμέτεραι ἐλπίδες eure Hoffnungen u. (obj.) die auf euch gesetzten Hoffnungen. οἱ ὑμέτεροι die Eurigen, eure Untertanen. τὸ ὑμέτερον euer Verfahren, eure Art und Weise, euer Bestes; adverb. was auf euch ankommt, eurerseits. τὰ ὑμέτερα eure Angelegenheiten (Verhältnisse, Sachen), eure Lage, euer Haus.

ὑμετερόνδε [ep.] *adv.* in euer Haus.

ὑμήν, ένος, ὁ (ὕμνος) dünne Haut, feines Band, Bändchen; insb. Stimmband. (Personifiziert) Gott der Ehe (eig.: verbindender Gott).

Ὑμησσός, neu-att. **Ὑμηττός**, ὁ Berg in Attika, südöstlich von Athen, berühmt durch seinen Marmor, Honig und Thymian.

ὔμμε(ς), ὔμμι(ν) u. ä. s. σύ.

ὑμνέω (ὕμνος) 1. **singen,** ein Lied anstimmen od. vortragen (παιᾶνα, ὕμνον, περί τινος von etw.). — 2. **besingen** (τί u. τινά); übtr.: a) **preisen,** rühmen (τί τινα etw. an j-m), (im Gesange) verherrlichen, verkünden; aber auch schmähen, schelten. b) immerfort im Munde führen, oft erwähnen od. hören lassen; bsd. erzählen. τὰ ἀεὶ ὑμνούμενα die alte Leier. c) nachsingen, nachplappern (τί). d) (*intr.*) ertönen, sich hören lassen.
  F. Jon. *part. prs.* ὑμνεῦσα = ὑμνοῦσα; 3. *pl. pf.* P. ὑμνέαται = ὕμνηνται.

ὑμνητήρ, ῆρος [poet.] u. **-τής,** οῦ, ὁ (ὑμνέω) Sänger, Verherrlicher.

ὑμνο-πόλος, ὁ [poet.] (Hymnen-)Dichter.

ὕμνος, ὁ **Gesang, Lied;** insb.: a) Festgesang, Loblied. b) Melodie.
  E. Aus σύμνος, eig. Gefüge, √sju, siw nähen, binden, fügen, skr. syūman- Band, sīvyati er näht = lt. suere = got. siujan = ahd. siuwan nähen; lt. sutor, subula = ahd. siula Ahle: κασ-σύω, ὑμήν (aus σjυμήν), ὑμέναιος(?).

ὑμός 3 [ep. dor.] = ὑμέτερος.

ὑο-μουσία, ἡ [poet.] (ὗς, μοῦσα) Schweinsmusik, Gesang.

ὑό-πρῳρος 2 [sp.] (ὗς, πρῷρα) mit schweinsrüsselförmig aufwärtsgebogenem Schnabel.

ὑός, ὑόν u. ä. s. υἱός.

ὑο-φόρβιον, τό [sp.] (ὗς, φέρβω) Schweineherde.

ὑπ-αγκάλισμα, τό [poet.] (ἀγκάλη) Umarmung.

ὑπ-αγορεύω 1. vorsagen, diktieren. — 2. anraten, an die Hand geben.

ὑπ-άγροικος 2 [poet. sp.] etwas bäuerisch oder unfein, ungeschliffen.

ὑπ-άγω I. Akt. 1. *trans.*: a) **darunterführen** (τί u. τινά); insb.: α) ἵππους ζυγόν Rosse unter das Joch führen (= anspannen, anschirren). β) unter Anklage stellen, **vor Gericht führen,** anklagen, belangen (τινὰ ἐς δίκην od. ἐς δικαστάς, εἰς ὑμᾶς vor euer Gericht, ὑπὸ τὸ δικαστήριον, ὑπὸ τοὺς ἐφόρους, ὑπὸ τὸν δῆμον). θανάτου auf den Tod anklagen. γ) ἐς χεῖρας τινος unter j-s Gewalt bringen. b) darunter **wegführen,** unten abführen, **heimlich wegschaffen** od. entrücken, (rettend) entführen od. in Sicherheit bringen, listig wegbringen, wegziehen, unvermerkt wohin führen od. bringen (τί od. τινὰ ἔκ τινος εἰς od. πρός τι). übtr. j-n allmählich od. unvermerkt zu etw. veranlassen, verlocken, **verleiten, verführen,** betören, täuschen (τινά j-n, εἰς od. πρός τι zu etwas). c) langsam zurückführen, sich allmählich zurückziehen lassen. — 2. *intr.*: a) **sich (langsam) zurückziehen,** (heimlich) weggehen, sich entfernen; übtr. sterben. b) **(langsam) vorrücken** od. vorgehen, (allmählich) nachrücken; bsd. aufbrechen, hingehen, sich auf den Weg machen. ὕπαγε (= ἄγε) wohlan! — II. M. 1. j-n **an sich locken** od. (schlau) für sich gewinnen, **verführen,** verleiten, (ver)locken (τινά j-n, εἴς τι in, zu etw. od. mit *inf.*). — 2. unter seine Gewalt bringen, bezwingen (τί).
  F. *impf.* ὕπαγον ep. = ὑπῆγον.

ὑπ-αγωγή, ἡ (ὑπάγω) 1. das Hinunterführen. — 2. Rückzug, Abzug.

ὑπα-δεδρόμακα [äol.] = ὑποδεδράμηκα.

ὑπ-ᾴδω [poet. sp.] u. **ὑπ-αείδω** [ep.] 1. a) dazu singen. b) vorsingen. — 2. dabei oder davon (er)klingen.

ὑπα-ζεύγνῡμι [äol.] = ὑποζεύγνυμι.

ὑπαί [ep. poet.] = ὑπό (*cf.* διαί).

ὑπαι-δείδοικα [poet.] = ὑποδείδω.

ὑπ-αιδέομαι P. (etwas) Scheu od. Ehrfurcht haben (τί vor etwas).

ὕπαι-θα [ep.] *adv.* (ὑπαί; *cf.* ἔν-θα, ἔξ-θα) 1. darunter weg, seitwärts hin, seitwärts vorbei. — 2. (mit *gen.*) seitwärts von etwas, neben.

ὑπ-αίθρειος [poet.] u. **ὑπ-αίθριος** 2 = ὕπαιθρος.

ὕπ-αιθρος 2 (αἰθήρ) **unter freiem Himmel.** ἐν (τῷ) ὑπαίθρῳ u. ἐν (τοῖς) ὑπαίθροις unter freiem Himmel, im Freien, im Felde; übtr. offen.

ὑπ-αίθω [poet.] von unten anzünden, verbrennen (τί).

ὑπ-αινίττομαι [sp.] M. dunkel andeuten, verstohlen auf etwas (τί) sticheln.

ὑπ-αιρέω [ion.] = ὑφαιρέω.

ὑπ-ᾱΐσσω [ep. poet.] 1. **darunter hervor-springen** od. -fahren, empor-, hervor-schießen (τινός unter etwas hervor; τί nach etwas hin, an etwas). — 2. fortstürmen, wegeilen.

ὑπ-αισχύνομαι P. sich ein wenig schämen (τί vor oder wegen etwas).

ὑπ-αίτιος 2 a) **schuldig** (τινός an etw.), unter Anklage, angeklagt. ὑπ. εἰμί τινι ich bin j-m verantwortlich od. Rede und Antwort schuldig (τῇ ἐπιτιμήσει ich verdiene den Vorwurf). b) (von Sachen) zur Verantwortung gereichend. ὑπαίτιόν ἐστί μοί τι πρός τινος es wird mir etwas von j-m als Schuld angerechnet od. zur Last gelegt, zum Vorwurf gemacht (mit *inf.*).

ὑπ-ακοή, ἡ [†] a) Gehorsam. b) Erhörung.

ὑπ-ακούω 1. darauf hören, aufhorchen, **hinhören,** zu-, **an-hören,** aufmerken (τινός, seltener τινί). καλοῦντός τινος auf j-s Rufen hören. — 2. Gehör schenken, **erhören** (meist τινί). Insb.: a) antworten. b) (vom Türhüter) einlassen, öffnen. c) einer Vorladung nachkommen, sich vor Gericht stellen. d) bsd. **Folge leisten,** folgen, **gehorchen,** sich fügen, einwilligen, nachgeben, untertan sein (τινός u. τινί). καλοῦντός τινος einer Einladung Folge leisten. Insb.: α) j-s Rat annehmen, bei j-m (τινί) Befehle einholen; β) sich auf etwas (τί) einlassen; γ) (von Sachen) nach Wunsch od. gut vonstatten gehen (τινί).
  F. *aor.* ὑπάκουσα ep. = ὑπήκουσα.

ὕπ-ακρος 2 dicht unter dem Gipfel der Vollkommenheit.

ὑπ-ακτικός 3 (ὑπάγω) abführend.

ὑπ-αλείφω aufstreichen, bestreichen; bsd. (ein)salben (M. sich salben).

ὑπ-αλεύομαι M. [ep.] = ὑπαλύσκω.
  F. *part. aor.* ὑπαλευάμενος ep.

ὑπ-αλλάττω [sp.] (heimlich) vertauschen, verwechseln.

ὑπ-άλυξις, ιος, ἡ [ep.] (ὑπαλύσκω) das Vermeiden, Entrinnen.

ὑπ-αλύσκω [ep.] ausweichen, **vermeiden, entrinnen,** entgehen, sich entziehen (τί).
  F. *aor.* ep. ὑπάλυξα.

ὑπ-ανᾱλίσκω allmählich aufzehren od. verbrauchen (τί).

ὑπ-ανάστασις, εως, ἡ das Sich-Erheben vor j-m.

ὑπ-ανατείνω darunter hinstrecken.

ὑπ-αναχωρέω allmählich zurückgehen, sich unbemerkt zurückziehen.

ὕπ-ανδρος 2 [sp. †] (ἀνήρ) dem Manne unterworfen, verheiratet.

ὑπ-ανίημι [sp.] ein wenig od. unvermerkt nachlassen.

Ὕπανις, ιος, ὁ Fluß im Sarmatenlande, der heutige Bug.

ὑπ-ανίσταμαι M. **aufstehen, sich erheben** (τινί vor j-m, ἕδρας od. ἐξ ἕδρης von seinem Sitze).
  F. 3. *pl. prs.* ὑπανιστέαται ion. = ὑπανίστανται; *aor.* ὑπανέστην.

ὑπ-αντάω entgegen-gehen, -treten, -rücken, -ziehen, **begegnen,** antreffen, finden (τινί u. τινά, selten τινός); übtr. entgegentönen.

ὑπ-άντησις, εως, ἡ [sp. †] das Entgegenkommen, Begegnung.

ὑπ-αντιάζω = ὑπαντάω.

ὑπ-απειλέω versteckt drohen.

ὑπ-άπειμι (*inf.* -ιέναι) allmählich weggehen, unbemerkt abziehen.

ὑπ-άπτω [ion.] = ὑφάπτω.

ὕπαρ, τό (indekl.) **Wirklichkeit,** wirkliche Erscheinung *adv.*: a) in Wirklichkeit; b) im Wachen, wachend, im wachenden Zustande (*cf.* ὄναρ).
  E. Zu ὑπό (u. ἀραρίσκω?), eig. das darunter Seiende (Gefügte?) = der wirkliche Kern im Ggsz zu dem darüber befindlichen, täuschenden Stoffe od. vergänglichen Scheine: ὄναρ Traum, aus ἀνά obenauf, darüber, äol. ὄν (u. ἀραρίσκω?).

ὑπ-άργυρος 2 mit Silber versetzt.

ὑπ-άρκτιος 2 [sp.] (ἄρκτος) gegen Norden gelegen.

ὕπ-αρξις, εως, ἡ [sp. †] (ὑπάρχω) Habe, Vermögen, Vorrat.

ὑπ-αρπάζω [ion.] = ὑφαρπάζω.

ὑπ-αρχή, ἡ (ὑπάρχω) Anfang. ἐξ -ῆς: a) im Anfang; b) von neuem, von vorn.

ὕπ-αρχος, ὁ **Unterbefehlshaber**; insb. Unterfeldherr, Unterkönig, (Unter-)Statthalter, (Unter-)Satrap; übh. Beamte(r), bsd. Hofbeamte(r).

ὑπ-άρχω 1. **den Anfang machen, anfangen**, beginnen, den ersten Anlaß geben, der erste sein (τινός, selten τί u. τινί; oft mit *part.*, zB. ὑπάρχω ἀδικῶν ich tue zuerst unrecht). P. ὑπῆρκτο αὐτοῦ es war damit schon angefangen. τὰ ὑπηργμένα ἔκ τινος das von j-m schon Begonnene. Insb.: a) *abs.* Händel, Feindseligkeiten, Streit anfangen. b) τί τινι od. εἴς τινα j-m etwas erweisen (bsd. Gutes), an j-m etw. tun (zB. εὐεργεσίας τινί). τὰ ὑπηργμένα ἔς τινα das j-m erwiesene Gute, die Verdienste um j-n. — 2. a) hervorgehen, entstehen, **erwachsen, zu teil werden**, sich ergeben (τινί j-m, ἀπό u. παρά τινος von j-m). b) zu Grunde liegen, vorliegen, **vorhanden sein, da sein**, sich vorfinden, existieren, zugegen od. vorrätig, (zu j-s Dienst und Gebrauch) bereit sein, sich bewähren, zur Verfügung od. **zu Gebote stehen**, zu teil werden, eigen sein (τινί j-m, πρός od. εἴς τι zu etw.; mit *inf.*). ὑπαρχόντων τοιούτων da solche Gründe vorhanden sind. Insb. nahe bevorstehen, in Aussicht od. vor der Tür stehen; übh. bestehen, feststehen, oft nur ein verstärktes „**sein**". c) förderlich od. nützlich, zugetan, gewogen sein, zu statten kommen, begünstigen, beitragen, dienen, helfen (*abs.* od. τινί, τινί πρός τινα j-m gegen j-n u. ä.). μέγα πρός τι viel zu etw. beitragen, von großem Einfluß sein. **ὑπάρχων** 3 vorhanden, bestehend, gegenwärtig, angeboren, natürlich. **τὰ ὑπάρχοντα** das Vorhandene od. Bestehende, Habe, Vermögen, Güter, Besitztum, (gegenwärtige) Macht, Machtstellung, (vorhandene) Mittel, (vorliegende) Umstände, (augenblickliche) Verhältnisse. ἐκ τῶν ὑπαρχόντων soweit die vorhandenen Mittel es erlauben. P. τὰ παρὰ τῶν θεῶν ὑπηργμένα die von den Göttern erwiesenen Wohltaten od. beschiedenen Güter. — 3. (unperf.) **ὑπάρχει** es liegt vor, es steht so, **es ist möglich** (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). οὐχ ὑπάρχει εἰδέναι es ist nicht möglich zu wissen. ὑπάρχει σε μή γνῶναί τινα es steht so, daß niemand dich kennt. ὡς ὑπῆρχε wie es eben ging. ὑπάρχον weil es möglich ist. καλῶς ὑπάρχον weil oder indem es günstig steht. **ὑπάρχει μοι** es steht mir zu Gebote, **es steht in meiner Macht**, es wird mir zu teil, **es ist mir möglich**, erlaubt, gestattet, vergönnt, es bietet sich mir die Gelegenheit, ich besitze die Eigenschaft od. Gabe (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). ὑπάρχον ὑμῖν weil es in eurer Macht steht.

F. *part. pf.* P. ὑπαργμένος ion. = ὑπηργμένος.

ὑπ-ασπίδιος 2 [ep. poet.] (ἀσπίς) unter dem Schilde, vom Schilde gedeckt. *neutr. pl.* als *adv.*

ὑπ-ασπιστής, οῦ, ὁ (ἀσπίς) 1. **Schildträger**, Schildknappe, Waffenträger, der seinem Herrn den Schild trägt; übh. **Schildbewaffnete(r)**, Rundschildner, *pl.* leichte Infanterie (bsd. im makedonischen Heere die Garde). — 2. Leibwächter, Trabant.

ὑπ-ᾴσσω [att.] = ὑπαΐσσω.

ὑπατεία, ἡ [sp.] (ὕπατος) (in Rom) Konsulat.

ὑπατεύω [sp.] (ὕπατος) (in Rom) Konsul sein.

Ὑπάτης, ου, ὁ ein Thebaner.

ὑπατικός 3 [sp.] (ὕπατος) konsularisch od. prokonsularisch.

Ὑπατό-δωρος, ου, ὁ aus Tanagra.

ὑπ-άτοπος 2 etw. abgeschmackt, ziemlich sonderbar (Tmesis: ὑπό τι ἄτοπος).

ὕπατος 3 1. *adj.*: a) **oberster, höchster**, erhabenster. ἐν πυρῇ ὑπάτῃ auf der Spitze des Scheiterhaufens. ἡ -η (sc. χορδή) höchste (= tiefste) Saite. Insb. ὕπατοι θεοί die oberen od. himmlischen Götter. (mit *gen.*) hoch über etw. b) (von der Zeit) letzter. — 2. *subst.* ὁ **Konsul** in Rom.

E. *sup.* zu ὑπό (s. dd), skr. upamás, lt. summus (aus sup-mus).

ὑπ-αυλέω [poet. sp.] dazu die Flöte blasen.

ὕπ-αυλος 2 [poet.] (αὐλή) unter dem Dache eines Hauses oder im Zelte befindlich.

ὑπ-αυχένιον, τό [sp.] (αὐχήν) Nacken-, Kopf-kissen.

ὑπ-άφρων 2 [ion.] ziemlich einfältig.

ὕπεαρ od. **ὕπεας**, ατος, τό [ion.] Schuster-ahle.

ὑπ-έασι [ep. ion.] = ὕπεισι (von ὑπεῖναι).

ὑπ-έγγυος 2 [ion. poet.] verbürgt, verantwortlich, straffällig.

ὑπ-έδ(δ)εισαν s. ὑποδείδω.

ὑπ-έδεκτο, ὑπ-έδεξο s. ὑποδέχομαι.

ὑπ-ειδόμην, *aor. II* M. zu ὑφοράω.

ὑπ-εικάθω = ὑπείκω.

ὑπ-είκω 1. **weichen, zurückweichen**, ausweichen; insb. entweichen, entgehen, entrinnen, weggehen (τινός von etw., τί einer Sache, τινί vor j-m). νεῶν von den Schiffen weichen; ἕδρης von seinem Sitze aufstehen; τινί ὁδοῦ j-n zuerst gehen lassen, j-m den Vortritt gönnen; λόγων τινί j-m das Wort lassen, j-n in der Rede nicht unterbrechen. — 2. übtr.: a) **nachgeben**, sich fügen, zu Willen sein, gehorchen, sich unterordnen (τινί j-m, τί in etw.). b) nachstehen. c) nachlassen (τί τινος etwas von etwas), zulassen, überlassen, erlauben (τί u. τινί τι; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*).

F. Ep. auch ὑπο-Fείκω (*inf.* ὑποεικέμεν), *impf.* ὑπόεικον = ὑπεῖκον, *aor.* ὑπόειξα = ὑπεῖξα, *fut.* ὑποείξω u. -ομαι = ὑπείξω. — Verbal-*adj.* ὑπεικτέον.

ὕπ-ειμι[1] (*inf.* ὑπεῖναι) 1. **darunter sein** od. liegen, versteckt od. heimlich in der Nähe sein (τινί, ὑπό τινι, ὑπό τι unter etwas). — 2. übtr.: a) darunter stecken, **zu Grunde liegen**, unbemerkt dabei sein, unmerklich anhaften. b) **innewohnen**, zu Gebote stehen, da sein. ὕπεστί μοι mir wohnt inne, ich bin im Besitz, ich habe. c) übrig sein.

F. 3. *pl. prs.* ὑπέασι ep. = ὕπεισι.

ὕπ-ειμι[2] (*inf.* ὑπιέναι) 1. unvermerkt an etwas herankommen, (heimlich) beschleichen (τί u. τινά); insb.: a) sich bei j-m (τινά) einschleichen. b) j-m (τινί) in den Sinn kommen. — 2. sich allmählich zurückziehen.

ὕπ-ειξις, εως, ἡ (ὑπείκω) das Weichen, Nachgiebigkeit.

ὑπ-εῖπον, ὑπ-ειπεῖν, *aor.* zu ὑπολέγω.

ὑπείρ [ep.] = ὑπέρ.

ὑπειρ-έχω [ep.] = ὑπερέχω.

ὑπ-είρηκα, ὑπ-είρημαι, *pf.* zu ὑπολέγω.

Ὑπειροχίδης, ου, ὁ [ep.] Sohn des Hypeirochos (= Itymoneus).

ὑπείρ-οχος 2 [ep. ion.] = ὑπέροχος.

ὑπ-είς [ion.] = ὑφείς (von ὑφίημι).

ὑπ-είσας [ion.] statt ὑφ-είσας (= ὑφέσας), *part. aor. I* von ὑφ-έζω in Hinterhalt legen (τινά).

ὑπ-εισδύομαι [ion.] M. sich hineinschleichen. (*aor. II* -έδυν.)

ὑπ-είσειμι [sp.] (*inf.* -ιέναι) heimlich hineingehen oder hineinschlüpfen.

ὑπ-έκ, vor Vokalen **ὑπ-έξ** [ep. ion.] 1. *adv.* darunter hinaus od. weg, **unten hervor**; übh. hinweg. — 2. *prp.* mit *gen.*: unten an etw. hin (zB. τείχεος); übh. hervor aus, hinweg von etwas.

ὑπ-εκδύομαι [ion. poet. sp.] M. (dahinter) hervorschlüpfen, heimlich entkommen, hinausschleichen, sich zurückziehen (τινός, τί, διά τινος aus etwas). (*aor. II* ὑπεξέδυν.)

ὑπ-έκκαυμα, τό Brennstoff, Zündmittel, Zunder; übtr. Reizmittel, Anreizung.

ὑπ-έκκειμαι (*pf.* P. zu ὑπεκτίθημι) heimlich in Sicherheit gebracht od. geborgen (deponiert) sein (ἔς τι, παρά τινι).

ὑπ-εκκλέπτω [sp.] heimlich heraus- od. weg-schaffen.

ὑπ-εκκομίζω I. Akt. heimlich hinaustragen, unbemerkt fortschaffen (τί ἔς τι). — II. M. das Seinige heimlich in Sicherheit bringen.

ὑπ-εκπέμπω heimlich fortsenden oder geleiten (τί und τινά).

ὑπ-εκπλέω [sp.] heimlich heraus- od. ab-segeln.

ὑπεκ-προθέω [ep.] a) darunter heraus-, voran-, voraus-laufen. b) *trans.* j-n überholen (τινά).

ὑπεκ-προλύω [ep.] darunter ablösen. ἀπήνης vom Wagen (unter dem Joche hervor) losspannen.
ὑπεκ-προρέω [ep.] aus der Tiefe hervorfließen.
ὑπεκ-προφεύγω [ep.] heimlich entfliehen od. entrinnen.
ὑπ-εκρέω darunter herausfließen od. weggehen, sich allmählich entfernen oder verlieren.
ὑπ-εκρίπτω [sp.] heimlich herauswerfen.
ὑπεκ-σαόω [ep.] u. **ὑπεκ-σῴζω** [poet.] daraus (heimlich) erretten oder entrücken, entführen (τινά τινος).
ὑπ-εκτίθεμαι I. M. **heimlich wegbringen** oder beiseite schaffen, in Sicherheit bringen (τί ἔς τι). — **II.** P. heimlich in Sicherheit gebracht werden.
ὑπ-εκτρέπω I. Akt. heimlich wegwenden (τί τινος etw. von etwas). — **II.** M. heimlich entgehen, ausweichen, vermeiden, verabsäumen (τί od. mit *inf.*).
ὑπ-εκτρέχω [ion. poet.] a) entlaufen, entrinnen, entgehen (τί). b) überschreiten (τί).
ὑπ-εκφέρω [ep. ion. sp.] **1.** *trans.*: a) (heimlich) hinaus- od. weg-tragen, entführen, entrücken (τινά τινος j-n aus etwas). b) etwas ein wenig wegrücken (τί). — **2.** *intr.*: a) enteilen. b) im Vorsprunge sein (τινί um etwas).
  F. *impf.* ὑπέκφερον ep. = ὑπεξέφερον.
ὑπ-εκφεύγω heimlich (darunter hinweg od. daraus) **entfliehen,** entrinnen, entkommen, entgehen (τί einer Sache).
  F. *aor.* ὑπέκφυγον ep. = ὑπεξέφυγον.
ὑπ-εκχωρέω heimlich weggehen od. sich zurückziehen, unvermerkt zurück- oder aus-weichen, den Platz räumen (τινί j-m oder vor j-m).
ὑπ-ελαύνω hinzu-, entgegen-reiten.
ὑπ-εμνήμυκε [ep.] s. ὑπ-ημύω.
ὑπ-εναντιόομαι P. [sp.] (ein wenig) widersprechen.
ὑπ-εναντίος 3 **entgegengesetzt;** übtr. feindlich, widrig, widersprechend (τινί). *adv.* im Gegensatz zu etwas, auf entgegengesetzte Art wie jmd (τινί). ὁ ὑπ. Widersacher, Gegner, Feind. τὸ -ον τούτου das oder im Gegenteil davon.
ὑπ-ενδίδωμι ein wenig nachgeben od. weichen.
ὑπ-ένερθε(ν) [meist ep. poet.] **1.** *adv.* darunter, **unten,** unterhalb; insb. in der Unterwelt. — **2.** *prp.* mit *gen.*: unterhalb, **unter.**
ὑπ-έξ s. ὑπέκ.
ὑπ-εξάγω **1.** *trans.* unten weg- oder **heraus-führen,** heimlich wegschaffen, auf die Seite od. in Sicherheit bringen, (aus einer Gefahr) retten (τινὰ ἔκ τινος). — **2.** *intr.* sich heimlich od. allmählich zurückziehen.
ὑπ-εξαιρέω und M. **1.** (unten oder heimlich) **herausnehmen,** aus dem Innern hervorholen, heraufholen (τί). — **2.** heimlich wegnehmen od. wegschaffen, (unvermerkt) beiseite schaffen, beseitigen, entziehen (τί τινι). Insb.: a) aus dem Wege räumen, vernichten (τί). b) von der Zählung ausschließen, nicht mitrechnen.
  F. *pf.* P. ὑπεξαραίρημαι ion. = ὑπεξῄρημαι.
ὑπ-εξακρίζω [poet.] (ἄκρος) allmählich zur Höhe emporsteigen.
ὑπεξ-αλέομαι [ep.] M. heimlich vermeiden, entrinnen, ausweichen (τί).
  F. *inf. aor. I* ep. ὑπεξαλέασθαι.
ὑπ-εξανάγομαι P. heimlich wegsegeln.
ὑπεξ-αναδύομαι [ep.] M. (von unten heraus) emportauchen (τινός aus etwas). *aor. II* ὑπεξέδυν.
ὑπ-εξανίσταμαι [sp.] M. sich erheben (τινί vor j-m).
ὑπ-έξειμι = ὑπεξέρχομαι.
ὑπ-εξειρύω [ion.] (= -ερύω) herausziehen, entziehen, entreißen.
ὑπ-εξελαύνω [ion.] a) allmählich zurücktreiben. b) *intr.* unbemerkt weggehen.
ὑπ-εξέρχομαι heimlich od. allmählich heraus-, weg-gehen od. sich entfernen, sich zurückziehen, entweichen, wegziehen, auswandern (τινά vor j-m, ἔκ τινος ἔς τι).
ὑπ-εξέχω [ion.] sich heimlich davonmachen od. entweichen.
ὑπ-εξίσταμαι M. **1.** a) **aufstehen,** sich erheben. b) ausweichen (τινί vor j-m); übh. j-n verlassen, etw. vermeiden (τί u. τινί). — **2.** von etw. abstehen, etw. abtreten (τινός, zB. τῆς ἀρχῆς). *aor. II* ὑπεξέστην.
ὑπέρ *prp.* **I.** mit ***gen.* über: 1.** räumlich (auf die Frage wo? u. wohin?): a) **über, oberhalb,** oben auf, **über ... hin,** über ... weg, zB. ὑπὲρ τῆς γῆς, τὸ ὄρος τὸ ὑπὲρ Τεγέας, ὑπὲρ κεφαλῆς στῆναι, ὑπὲρ δεξιῶν über ihrer rechten Seite, rechts über sich, ὑπὲρ τῶν ἄκρων καταβαίνειν, ὁ ἥλιος ὑπὲρ ἡμῶν πορεύεται. b) zuweilen = **über ... hinaus,** jenseits, weiter landeinwärts, zB. οἱ Αἰθίοπες ὑπὲρ Αἰγύπτου οἰκοῦσι, οἱ ὑπὲρ Περίνθου Θρᾷκες. — **2.** übtr.: a) **für, um** = zum Schutz, zu gunsten, zum besten, im Interesse, um ... willen, in betreff, wegen, zB. ὑπὲρ τῆς πατρίδος μάχεσθαι oder ἀποθανεῖν, ὁ Δημοσθένους ὑπὲρ Κτησιφῶντος λόγος, λίσσομαί σε ὑπὲρ τῆς ψυχῆς um deines Lebens willen, προνοεῖσθαι ὑπὲρ τῶν μελλόντων, φοβεῖσθαι ὑπὲρ τῆς πόλεως, διαλέγεσθαι ὑπὲρ τοῦ πράγματος; (oft = περί *c. gen.*). b) **in j-s Namen, statt,** anstatt, zB. ἐγὼ ὑπὲρ σοῦ ἀποκρινοῦμαι. — **II.** mit ***acc.* über ... hin, über ... hinaus,** jenseits: **1.** räumlich, zB. ὑπὲρ Μαλέαν πλεῖν, ὑπὲρ Ἑλλήσποντον οἰκεῖν, ἠὼς φαινομένη ὑπεὶρ ἅλα. — **2.** zeitlich, zB. ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγονέναι; bisweilen = **vor,** zB. ὁ ὑπὲρ τὰ Μηδικὰ πόλεμος. — **3.** von Maß u. Zahl, zB. ὑπὲρ δύναμιν über Vermögen, ὑπὲρ ἄνθρωπον φρονεῖν übermenschlich stolz sein, ἔπεσον ὑπὲρ διακοσίους ἄνδρας. Daher auch = **wider, gegen,** zB. ὑπὲρ μόρον (oder αἶσαν) gegen das Schicksal, ὑπὲρ θεόν gegen Gottes Willen. — **III.** ohne Kasus als *adv.* ὕπερ [†] noch mehr, in noch höherem Grade. (Soph. Ant. 518?)
  E. Vgl. skr. upári = lt. s-uper = got. ufar = ahd. ubar = nhd. über, oberer: ὑπέρτερος, ὑπέρτατος. *cf.* ὑπό.
  F. In der Anastrophe ὕπερ, ep. ὑπείρ.
ὑπέρα, ἡ [ep. sp.] (ὑπέρ, eig.: oberes Tau) **Brasse,** Rahetau (die zwei von den Enden der Rahe nach dem Schiffsbord hinuntergehenden und zum Lenken des Segels dienenden Seile).
ὑπερ-άγαμαι P. überaus bewundern oder verehren.
ὑπερ-άγαν [poet. sp.] *adv.* allzusehr, allzu ungestüm.
ὑπερ-αγανακτέω sehr ungehalten oder aufgebracht sein.
ὑπερ-αγαπάω [sp.] übermäßig lieben (τινά).
ὑπερ-αγόντως [sp.] (ὑπέρ, ἄγω) *adv.* außerordentlich, übermäßig.
ὑπερ-αής 2 [ep.] (ἄημι) hochbrausend, niederbrausend.
ὑπερ-αίρω **1.** *trans.* darüberheben; übtr. überragen, übertreffen, überlegen sein (τί oder τινά τινι j-n an etw.). — **2.** *intr.* u. M. [sp. †] sich überheben (τινί an, in etw., ἐπὶ θεόν wider Gott).
ὑπέρ-αισχρος 2 überaus häßlich.
ὑπερ-αιωρέομαι [ion. sp.] P. hoch darüber schweben od. hervorragen (τινός über etw.); insb. auf hoher See e-m Orte gegenüber erscheinen (τινός).
ὑπέρ-ακμος 2 [†] (ἀκμή) über die Jugendblüte hinaus, überreif.
ὑπερ-άκριος 2 [ion. sp.] über den Höhen liegend. τὰ -α die darüber liegenden Höhen, Bergland. οἱ -οι Bewohner des Oberlandes, Bergvolk.
ὑπερ-αλγέω [ion. poet. sp.] (übermäßigen) Schmerz empfinden, tiefbetrübt sein (τινός oder τινί, τί, ἐπί τινι über etwas).
ὑπερ-αλγής 2 [poet. sp.] (ἄλγος) im Übermaß schmerzend.
ὑπερ-άλλομαι M. darüber wegspringen, **überspringen** (τινός u. τί).
  F. 3. *sg. aor. II* ep. ὑπερᾶλτο, *part.* ὑπεράλμενος.
ὑπερ-ανατείνω darüber hinstrecken.
ὑπερ-ανίστημι *intr.* u. M. (darüber) hervorragen.
ὑπέρ-αντλος 2 [poet. sp.] (eig.: mit eingedrungenem Kielwasser überfüllt) zum Überfließen voll; übtr. überbürdet, übermäßig, maßlos.
ὑπερ-άνω [sp. †] *adv.* (mit *gen.*) hoch oben, hoch über etwas, erhaben über, über ... hinaus.
ὑπερ-αποθνῄσκω für j-n sterben (τινός und ὑπέρ τινος).

ὑπερ-απολογέομαι M. j-n verteidigen, für j-n sprechen (τινός).

ὑπερ-αρρωδέω [ion.] übermäßig fürchten (τινί für, um etwas).

ὑπερ-ασθενής 2 [sp.] überaus schwach.

ὑπερ-ασπίζω [sp.] (ἀσπίς) mit dem Schilde decken (τινά und τινός).

ὑπερ-αττικός 3 [sp.] a) übertrieben attisch. b) nicht rein attisch.

ὑπερ-αυξάνω *intr.* über die Maßen wachsen.

ὑπερ-αυχέω sich übermäßig brüsten.

ὑπέρ-αυχος 2 (αὐχέω) über die Maßen stolz oder vermessen.

ὑπερ-άφανος 2 [dor.] = ὑπερήφανος.

ὑπερ-αχθής 2 [buk.] (ἄχθος) übermäßig belastet oder voll.

ὑπερ-άχθομαι [ion. poet.] P. überaus unwillig oder traurig sein (τινί über etwas).

ὑπερ-βαίνω 1. hinüberschreiten, darüber(weg)-schreiten, -steigen, -gehen, **übersteigen** (τί od. εἴς τι, δόμους, δῶμα die Schwelle des Hauses), (v. Flüssen) über die Ufer treten od. austreten (τί über etwas, εἴς τι in, auf etwas). — 2. übtr.: a) etw. **übertreten** od. **überschreiten,** verletzen, gegen etw. sündigen oder sich vergehen (τί). b) mit Stillschweigen **übergehen,** unerwähnt oder unbeachtet lassen, verschweigen (τί u. τινά; mit *inf.* unterlassen). c) übertreffen, überwinden (τινά τινι). d) zu weit greifen, sich überheben.
F. *aor. II* ὑπέρβην ep. = ὑπερέβην (3. *pl.* ὑπέρβασαν, 3. *sg. conj.* ὑπερβήῃ = ὑπερβῇ).

ὑπερ-βαλλόντως (ὑπερβάλλω) *adv.* übermäßig, mit Übertreibung, überschwenglich.

ὑπερ-βάλλω I. Akt. 1. **darüber hinaus-** od. **hinwegwerfen** (τί od. τινός über etw.); daher j-n im Werfen übertreffen (τινά). — 2. übtr. (auch *intr.*): a) darüber hinaus gelangen, **über das Maß hinausgehen;** insb.: α) (vom Kessel) überlaufen od. überschäumen, (v. Flusse) überschwemmen (τὰς ἀρούρας); β) (ἐπὶ τὸ πλέον) **überbieten,** ein Mehrgebot tun, steigern, in die Höhe treiben, übertreiben (τινά u. τί); γ) **übertreffen, überwinden,** überwältigen, überlegen sein, den Vorrang abgewinnen, das Übergewicht über j-n haben, obsiegen, sich vor j-m auszeichnen oder hervortun (τινά, selten τινός; τινί durch, mit, in, an etw.); insb.: überholen, zuvorkommen (τί); δ) (zeitlich) überdauern. ἑκατὸν ἔτη ὑπ. über hundert Jahre leben; ε) *intr.* **übermäßig** oder **maßlos,** übergroß, übertrieben, überschwenglich, außerordentlich, hervorragend, ausnehmend, überreich (übh. ausgezeichnet) **sein;** bsd. im Überfluß vorhanden sein (bsd. *part.* ὑπερβάλλων). αἴσχει abschreckend häßlich sein. ᾔτει τοσαῦτα ὑπερβάλλων er stellte so übertriebene Forderungen. b) über etw. **hinüber-gehen,** -ziehen, darüber (weg)ziehen (κατὰ λόφους auf Hügeln), hinübersteigen, **überschreiten,** (durch einen Paß) hindurchziehen, vorrücken (τί, εἴς τι, zB. εἰς Κόρινθον). τὸ ὑπερβάλλον τοῦ στρατεύματος der jedesmal das Gebirge überschreitende Teil des Heeres. Insb.: α) (v. Schiffen) darüber hinausfahren, etwas (bsd. ein Vorgebirge) umsegeln od. umschiffen (zB. Μαλέαν); β) übtr. τὸν χρόνον die Zeit überschreiten. (τὸν καιρόν) vorübergehen lassen od. vergessen. — II. M. 1. überbieten, **übertreffen,** überwinden, sich vor j-m auszeichnen (τινά τινι). ὑπερβεβλημένος 3 vorzüglich, ausgezeichnet. — 2. **aufschieben,** verzögern, zögern, (ver)säumen (τί; oder mit *part.*).
F. *aor. II* ep. ὑπέρβαλον u. ὑπερέβαλον.

ὑπέρβασαν s. ὑπερβαίνω.

ὑπερ-βασίᾱ, ion. -η, ἡ [ep. poet. sp.] (ὑπερβαίνω) **Übertretung** eines Gesetzes, Vergehen, Frevel, Unrecht; insb. Übermut.

ὑπέρ-βασις, εως, ἡ [sp.] Überschreitung, Durchgang.

ὑπερ-βατός 3 (ὑπερβαίνω) 1. übersteigbar. — 2. umgestellt, versetzt, überzwerch gestellt, ungenau (od. als Hyperbaton) gestellt.

ὑπερβερεταῖος, ὁ letzter Monat (September) im makedonischen Kalender.

ὑπέρ-βη, ὑπερ-βήῃ s. ὑπερβαίνω.

ὑπερ-βιάζομαι M. übermächtig sein.

ὑπερ-βιβάζω [sp.] darüber führen oder bringen.

ὑπέρ-βιος 2 [ep. poet.] (βία) **übergewaltig:** a) gewalttätig, maßlos, **übermütig,** frevelhaft, frech. b) heftig, leidenschaftlich, ungestüm.

ὑπερ-βολάδην [poet.] (ὑπερβολή) *adv.* übermäßig.

ὑπερ-βολή, dor. -ά, ἡ (ὑπερβάλλω) 1. das **Hinübergehen,** Übersteigung, **Übergang** (τινός j-s od. über etw., zB. τῶν ὀρῶν über das Gebirge); konkr. Übergangs-ort, -punkt; insb.: a) Paß; b) Anhöhe, Bergspitze, Gipfel. — 2. übtr.: a) **Übermaß, das Außerordentliche,** Ungewöhnliche, Überschwengliche, Beispiellose, Äußerste, übermenschliches Wesen, höchster Grad, Spitze, Überfluß, Überfülle. εἰς oder καθ᾽ ὑπερβολήν im (oder bis zum) Übermaß, über die Maßen, überschwenglich (glücklich). b) **Überbietung,** Übertreibung, Steigerung. c) Übergewicht, Überlegenheit. d) Möglichkeit des Übertreffens oder der Überbietung. — 3. Aufschub, Verzug, Verzögerung.

Ὑπέρ-βολος, ὁ reicher Lampenhändler und gemeiner Demagog in Athen, im Jahre 416 v. Chr. verbannt, 411 von den Oligarchen ermordet.

Ὑπερ-βόρε(ι)οι, οἱ (βορέας) Hyperboreer (sagenhaftes Volk im äußersten Norden, ausgezeichnet durch Frömmigkeit und Glückseligkeit).

ὑπερ-βριθής 2 [poet.] (βρίθω) allzuschwer.

ὑπ-εργάζομαι M. 1. a) heimlich tun (τί). b) (= ὑπουργέω) erweisen, erzeigen (τινί τι). — 2. unterwerfen (τινί τι j-m etwas).

ὑπέρ-γηρως, ων und -γήραος 2 [poet. sp.] allzu bejahrt; übh. sehr alt, uralt, steinalt.

ὑπέρ-δασυς, υ übermäßig oder dicht behaart.

ὑπερ-δεής 2 [ep.] (δέομαι) überaus gering (an Zahl).
F. *acc. sg.* ὑπερδέᾱ für -δεέα.

ὑπερ-δείδω, *pf.* -δέδοικα [ion. poet. sp.] in übermäßiger Furcht od. überaus besorgt sein (τί vor etwas, τινός für, um j-n).

ὑπερ-δειμαίνω [ion.] = ὑπερδείδω.

ὑπέρ-δεινος 2 [sp.] über die Maßen schrecklich.

ὑπερ-δέξιος 2 oberhalb der rechten Hand gelegen; übh. **höher gelegen,** höher liegend od. stehend, ansteigend, überhangend. τὰ -α höher gelegene Punkte, Anhöhen. τὰ -α ἔχων auf günstigen Anhöhen. ἐξ ὑπερδεξίου u. ἐκ τῶν ὑπερδεξίων von oder auf (einer) Anhöhe(n), aus der Höhe, von einem höheren Standpunkte aus; — übtr. überlegen (τινός).

ὑπερ-διατείνομαι [sp.] M. sich über die Maßen anstrengen.

ὑπερ-δικέω (δίκη) (vor Gericht) verteidigen (τινός etw.).

ὑπέρ-δικος 2 [poet.] (δίκη) überaus gerecht.

Ὑπέρεια, ἡ 1. Quelle in Thessalien. — 2. ehemaliger Wohnsitz der Phaiaken.

Ὑπερείδης, ου, ὁ einer der zehn attischen Redner, Zeitgenosse und Anhänger des Demosthenes, auf Antipaters Befehl 322 v. Chr. hingerichtet.

ὑπερ-εῖδον, *aor. II* zu ὑπεροράω.

ὑπ-ερείδω als Stütze unterlegen oder unterschieben (τί τινι); übh. stützen.

ὑπ-ερείπω *intr.* u. P. [ep. sp.] niederstürzen, unten zusammenbrechen.
F. *aor. II* ὑπήριπον.

ὑπερ-έκεινα [†] *adv.* darüber hinaus, jenseits (mit *gen.*).

ὑπερ-εκπερισσοῦ u. **-ῶς** [†] *adv.* mehr als überflüssig, über die Maßen, gar sehr.

ὑπερ-εκπλήσσομαι P. ganz außer sich sein, sehr erstaunen, anstaunen (τί od. τινά, ἐπί τινι).

ὑπερ-εκτείνω [†] zu weit ausstrecken. ἑαυτόν zu weit gehen.

ὑπερ-εκτίνω [sp.] für j-n (τινός) bezahlen.

ὑπερ-εκχύν(ν)ομαι [†] P. überfließen.

ὑπερ-εμπίπλημι überfüllen. P. sich mit etwas (τινός) überfüllen oder überladen.

ὑπερ-εντυγχάνω [†] Fürsprache einlegen (ὑπέρ τινος für j-n).

ὑπερ-επαινέω über die Maßen loben.

ὑπερ-επαίρω [sp.] übermäßig oder gewaltig erheben.

ὑπερ-επιθυμέω über die Maßen begehren (mit *inf.*).

ὑπ-ερέπτω [ep.] unten wegfressen; übtr. unten wegreißen od. wegspülen (τί etw., ποδοῖιν unter den Füßen).

ὑπερ-έρχομαι über etwas hinausgehen, etwas überschreiten (τί).

ὑπερ-εσθίω übermäßig oder zu viel essen.

ὑπερ-έσχεθον [ep.], *aor. II* von ὑπερέχω.

ὑπέρ-ευ *adv.* (eig.: über-gut) ganz vortrefflich.

ὑπερ-ευγενής 2 [sp.] überaus vornehm.

ὑπερ-ευδαίμων 2 [sp.] überglücklich.

ὑπερ-ευφραίνομαι [sp.] P. sich übermäßig freuen (τί oder ἐπί τινι über etwas).

ὑπερ-εχθαίρω [poet.] über alles hassen (τί).

ὑπερ-έχω 1. *trans.* **darüber halten** (τί τινος od. τινί etw. über etw., bsd. zum Schutze, zB. χεῖρας τινος, ἀσπίδα τινί). — 2. *intr.*: a) über etwas hervorstehen oder hinausragen, **hervorragen,** etwas überragen (τινός über etwas, etwas; τί an, mit etw., zB. ὤμους mit den Schultern). τὰ ὑπερέχοντα die hervorragenden Teile. P. überragt werden (ὑπό τινος). Insb. (von Gestirnen) emporsteigen od. aufgehen, (vom Meere) über etw. zusammenschlagen, (von Heeren) überflügeln (τῶν πολεμίων). b) übtr. übersteigen, **übertreffen,** überlegen od. mächtiger sein, die Oberhand od. das Übergewicht haben, überwinden (τινός, selten τινά j-n, als j.; τί, τινί, κατά τι mit, an, in etwas). ὑπερέχων hervorragend, hoch, vorzüglich. τὸ ὑπερέχον hervorragender Teil, Vorzug, Übergewicht, Überschwenglichkeit.

F. *impf.* ὑπερεῖχον (ep. ὑπείρεχον); *aor. II* ὑπερέσχον (ep. ὑπερέσχεθον iterat.).

ὑπερ-ήδομαι P. sich außerordentlich freuen (τινί über etwas; mit *part.* od. ὅτι).

ὑπέρ-ηδυς 3 [sp.] überaus angenehm, wundervoll. *adv.* **ὑπερηδέως** sehr gern.

ὑπερ-ήμερος 2 (ἡμέρα) den Termin oder festgesetzten Zahlungstag versäumend (oder nicht einhaltend) und daher der Auspfändung od. Strafe verfallen; übh. säumig, über die Zeit oder den Termin (τινός zu etwas) hinaus.

ὑπερ-ήμισυς, υ *adj.* über die Hälfte, die größere Hälfte.

ὑπερ-ηνορέων, οντος [ep.] (ἠνορέη) übermännlich; insb. übermütig.

ὑπερ-ήσει, 3. *sg. fut.* zu ὑπερίημι.

Ὑπερησίη, ἡ Stadt Agamemnons in Achaja.

ὑπερη-φανέω [ep. sp.] (ὑπερήφανος) a) sich übermütig zeigen, stolz sein. b) *trans.* übermütig oder schnöde behandeln, verachten.

ὑπερη-φανία, ἡ (ὑπερήφανος) **Übermut,** Hochmut, Stolz.

ὑπερή-φανος 2 1. hervorragend, **ausgezeichnet,** außerordentlich (τινί an, durch etw.). — 2. **hochmütig,** hochfahrend, hoffärtig, stolz.

E. eig. vor anderen sichtbar, ὑπέρ + η = str. ă (= ἀνά) u. φαίνομαι(?).

ὑπερ-θαλασσίδιος 2 [ion.] und **-θαλάσσιος** 2 [sp.] (θάλασσα) oberhalb der Küste (oder jenseits des Meeres) gelegen.

ὑπερ-θαυμάζω [ion. sp.] übermäßig staunen, außerordentlich bewundern.

ὑπερ-θε(ν) *adv.* 1. **von oben her;** insb. vom Himmel od. von den Göttern her. — 2. a) darüber, **oberhalb,** oben (auch mit *gen.*). τὰ ὑπ. die oberen Teile. b) (noch) darüber hinaus, noch mehr. c) übtr. (mit *gen.* od. ἤ) größer oder stärker als etwas, j-m überlegen.

ὑπέρ-θεσις, εως, ἡ [sp.] das Verschieben, Aufschub.

ὑπερ-θετικός 3 [sp.] superlativisch. (gramm.) τὸ -όν Superlativ.

ὑπερ-θνῄσκω [poet.] für j-n (τινός) sterben.

ὑπερ-θρῴσκω darüber(weg)springen, **überspringen** (τί).

F. *fut.* ὑπερθοροῦμαι (ep. ion. -έομαι); *aor. II* ὑπερέθορον (ep. ὑπέρθορον, *inf.* -θορέειν ion. ep.).

ὑπέρ-θυμος 2 [meist ep. poet.] mutvoll, **hochgemut,** hochherzig.

ὑπερ-θύριον [ep.] und **ὑπέρ-θυρον,** τό [ion. sp.] (θύρα) Oberschwelle der Tür, Türsturz, Türsims.

ὑπερ-θωμάζω [ion.] = ὑπερθαυμάζω.

ὑπερ-ιάχω [sp.] übertönen (τινός).

ὑπερ-ιδεῖν, *inf. aor. II* von ὑπεροράω.

ὑπερ-ίημι [ep.] darüber hinaus werfen.

ὑπερ-ικταίνομαι [ep.] sich überstolpern, (trippeln?).

Ὑπεριονίδης, ου, ὁ [ep.] Sohn des Hyperion (= Helios).

ὑπερ-ίπταμαι [sp.] = ὑπερπέτομαι.

ὑπερ-ίσταμαι M. [ion. poet. sp.] über j-m (= zu j-s Häupten) stehen (τινός); übtr. für j-n eintreten, j-n schützen oder schirmen (τινός). *aor.* ὑπερέστην.

ὑπερ-ίστωρ, ορος [poet.] im Übermaß oder nur zu gut wissend (τινός).

ὑπερ-ίσχυρος 2 überaus stark oder fest.

ὑπερ-ίσχω [meist ep. sp.] = ὑπερέχω.

Ὑπερίων, ονος, ὁ (eig.: Sohn der Höhe) ein Titane; meist Beiname des Helios als Sohnes des Hyperion (*cf.* Ὑπεριονίδης).

ὑπερ-κάθημαι M. darüber oder darauf sitzen oder lagern, oberhalb j-s (τινός) lagern (ἐπί τινος auf etwas); übtr. auflauern, durch die Stellung bedrohen (τινός).

ὑπερ-καλλής 2 u. [sp.] **ὑπέρ-καλος** 2 überaus schön, wunderschön.

ὑπερ-κάμνω [poet.] sich für etw. (τινός) abmühen.

ὑπερ-καταβαίνω [ep.] darüber hinabsteigen, übersteigen, überspringen (τί).

ὑπέρ-κειμαι M. 1. über etwas od. darüber hinausliegen od. wohnen (τινός). — 2. aufgeschoben sein.

ὑπέρ-κομπος 2 [poet.] (eig.: übermäßig lärmend) a) prahlerisch, übermütig. b) ausgezeichnet.

ὑπέρ-κοπος 2 [poet. sp.] (κόπτω) das Maß überschreitend: a) übermütig, überstolz, frech, zügellos. b) ausgezeichnet.

ὑπερ-κρεμάννυμι [poet.] etwas über etwas hängen (τί τινι). P. **ὑπερκρέμαμαι** [poet.].

ὑπερ-κτάομαι M. [poet.] sich etwas über das Schicksal od. gesetzte Maß hinaus (= durch eigene Schuld) zuziehen (τί).

ὑπερ-κύδας, αντος [ep.] (κῦδος) siegestrunken, (hochgemut?).

ὑπερ-κύπτω sich vorbücken, darüber wegsehen, hervorgucken (τινός).

ὑπέρ-λαμπρος 2 a) gar prächtig, wundervoll. b) übermäßig laut.

ὑπερ-λίαν [sp. †] *adv.* über die Maßen; ausgezeichnet.

ὑπερ-λυπέομαι P. [ion.] überaus betrübt oder aufgebracht sein.

ὑπερ-μαχέω u. **-μάχομαι** [poet. sp.] für etw. kämpfen, etw. verteidigen (τινός für etw., etw.; τινί mit j-m, ἀντί τινος um etwas).

ὑπέρ-μαχος, ὁ [sp.] (μάχομαι) Verteidiger.

ὑπέρ-μεγας 3 überaus groß, übergroß.

ὑπερ-μεγέθης, ion. **-μεγάθης** 2 übergroß, ungeheuer; übtr.: a) überaus schwierig; b) unvergleichlich.

ὑπερ-μεθύσκομαι [ion.] P. übermäßig sich berauschen oder trunken sein.

ὑπερ-μενέων, οντος u. **ὑπερ-μενής** 2 [ep.] (μένος) 1. übermächtig, gewaltig, stark. — 2. übermütig.

Ὑπερ-μένης, ους, ὁ ein Spartaner.

ὑπερ-μήκης 2 [ion. poet. sp.] **übergroß,** überlang, überhoch, übergewaltig.

ὑπερ-μισέω übermäßig hassen.

ὑπέρ-μορα [ep.] *adv.* = ὑπὲρ μόρον wider das Geschick, durch eigene Schuld.

ὑπερ-νέφελος 2 [sp.] (νεφέλη) über die Wolken erhaben.

ὑπερ-νικάω [†] weitaus Sieger sein.

ὑπερ-νοέω [poet.] noch weiter im Sinn haben (τί).

ὑπερ-νότιος 2 [ion. sp.] (νότος) jenseits des Südwindes.

ὑπέρ-ογκος 2 1. sehr geschwollen, unförmlich, übergroß; übtr. **übermäßig,** übertrieben, zu groß. — 2. a) hochmütig, anmaßend, stolz. b) hochherzig. τὸ -ον Hochherzigkeit.

ὑπερ-οικέω [ion. sp.] oberhalb oder jenseits wohnen (τινός und τί von etwas).

ὑπέρ-οικος 2 [ion.] oberhalb wohnend (τινός in etwas).

ὕπερον, τό (ὑπέρ?) Mörserkeule; übh. Keule, Prügel.

ὑπερ-οπλία, ion. **-η,** ἡ (ὑπέροπλος) [ep. poet.] übermütiger Trotz, Vermessenheit, Stolz.

ὑπερ-οπλίζομαι [ep.] M. (ὑπέροπλος) übermütig verachten (oder überwältigen?).

F. 3. *sg. opt. aor.* ὑπεροπλίσσαιτο ep.

ὑπέρ-οπλος 2 [ep. poet.] (ὅπλον, eig.: auf Waffengewalt trotzend) a) **übermütig**, hochmütig, trotzig, keck, frevelhaft. b) übergewaltig, übermäßig. ἄτη schreckliche oder unsägliche Strafe.

ὑπερ-όπτης, ου (√οπ; cf. ὄσσε und ὑπερoράω) a) ὁ Verächter. b) hoffärtig, stolz (τινός auf etwas).

ὑπερ-οπτικός 3, poet. **ὑπέρ-οπτος** 2 (√οπ; cf. ὑπερόπτης) **hochmütig, hoffärtig,** anmaßend, stolz, voll Verachtung (τινός j-s). ὑπέροπτα πορεύεσθαι frevelhafte Pfade wandeln.

ὑπερ-οράω 1. **von oben her sehen** od. erblicken (τί). — 2. darüber hinsehen, **übersehen;** übtr. **nicht beachten:** a) keine Rücksicht auf etw. nehmen, etw. hintansetzen, geringschätzen, verachten, verkennen (τί, selten τινός). b) nicht sehen wollen, nachsehen.

F. aor. II ὑπερεῖδον, fut. -όψομαι, pf. P. -εώρᾱμαι, aor. P. -ώφθην.

ὑπερ-ορίζω über die Grenze bringen.

ὑπερ-όριος 2, seltener 3 (ὅρος) jenseits der Grenze(n) gelegen od. wohnend, **ausländisch,** im Auslande, auswärtig. τὰ -όρια u. ἡ -ορία Ausland, Fremde, auswärtige Besitzungen.

ὑπερ-όρνυμαι M. [poet.] über etwas (τινί) herein-brechen.

ὑπερ-ούριος 2 [buk.] = ὑπερόριος.

ὑπερ-οχή, ἡ (ὑπερέχω) 1. a) das Hervorragen. b) Vorsprung, Kopf. — 2. Erhabenheit, **Überlegenheit,** Übertreffen, Übergewicht, Überwiegen, Übermaß, Überfülle; übtr. Vorrang, Vorzug; insb. hohe Stellung, Ansehen, Amt und Würde, Herrschaft.

ὑπέρ-οχος 2 [ep. ion. poet.] (ὑπερέχω) hervorragend; übtr. **ausgezeichnet** (τινός vor, unter etwas). ἄλλων den anderen voran. βίαν riesenstark.

ὑπερ-οψία, ἡ (ὑπερόπτης) a) Übermut, **Hochmut.** b) Verachtung, Geringschätzung (τινός).

ὑπέρ-παχυς 2 übermäßig dick oder fett.

ὑπερ-περισσεύω [sp. †] überreich (vorhanden) sein oder übergroß werden. P. überschwenglichen Überfluß haben (τινί an etwas).

ὑπερ-περισσῶς [†] adv. über alle Maßen.

ὑπερ-πέτομαι [ep. poet. sp.] M. **überfliegen,** darüber hin- oder darüber hinaus-fliegen, über etwas kreisen (τί etwas, über etwas).

F. 3. sg. aor. ep. ὑπέρπτατο, dor. ὑπερέπτᾱ = -έπτη oder -έπτατο.

ὑπερ-πηδάω darüberspringen, **überspringen** (τί); übtr.: a) übertreffen. b) überschreiten, sich über etw. (τί) hinwegsetzen.

ὑπερ-πίμπλημι [poet. sp.] übermäßig anfüllen, **überfüllen,** vollfüllen (τί τινος oder τινί etw. von, mit etw.).

ὑπερ-πίνω übermäßig oder zu viel trinken.

ὑπερ-πίπτω [ion. sp.] darüber weg fallen; übtr. (von der Zeit) vorübergehen. b) überschüssig sein.

ὑπερ-πλεονάζω [sp. †] a) übergroß oder überreichlich sein.

ὑπερ-πληρόω überfüllen. P. sich mit Speise überladen.

ὑπερ-πλούσιος 2 [sp.] u. **ὑπέρ-πλουτος** 2 überaus reich, überreich.

ὑπερ-πλουτέω [poet. sp.] übermäßig reich oder überreich sein.

ὑπέρ-πολυς 3 außerordentlich viel.

ὑπερ-πονέω u. M. -έομαι 1. übermäßig arbeiten, sich übermäßig mühen oder anstrengen (τινός für j-n). — 2. für j-n etwas (er)dulden (τί ἀντί τινος).

ὑπέρ-πονος 2 [sp.] durch übermäßige Anstrengung erschöpft.

ὑπερ-πόντιος 2 [poet.] a) jenseits des Meeres wohnend. b) über das Meer hin.

ὑπέρ-πτατο s. ὑπερπέτομαι.

ὑπέρ-πτωχος 2 [sp.] überaus arm.

ὑπερ-πωτάομαι [buk.] = ὑπερπέτομαι.

ὑπερ-σπουδάζω [sp.] sich angestrengt beschäftigen (περί τι mit etwas), sich aufs lebhafteste interessieren (mit inf.).

ὑπερ-συντελικός, ὁ [sp.] (gramm.) Plusquamperfektum.

ὑπερ-σχεθεῖν, ὑπέρσχῃ u. ä. s. ὑπερέχω.

ὑπέρτατος 3 [ep. poet.] (sup. zu ὑπέρ; cf. ὑπέρτερος) **oberster,** zu oberst, ganz oben, **höchster,** erhabenster, größter; übermächtig.

ὑπερ-τείνω 1. trans.: a) **darüber-spannen,** -ausbreiten, (breit) darüberlegen (τί τινος etwas über etwas). b) darüber hinaus ausdehnen (τὸ κέρας = überflügeln). c) darüber hinaus setzen (τί τινος). — 2. intr. über etwas hervorragen oder hinausreichen, überragen, überlegen sein, überwiegen (ὑπέρ τινος).

ὑπερ-τελής 2 [poet.] (τέλος) a) über das Ziel hinausgelangt. ἄθλων die Mühen überstanden habend. b) sich hoch erhebend, aufgehend.

ὑπερ-τέλλω [ion. poet.] (cf. ἀνατέλλω) emporsteigen.

ὑπερτερίᾱ, ion. -η, ἡ (ὑπέρτερος) 1. Obergestell des Wagens. — 2. = ὑπεροχή.

ὑπέρτερος 3 [ep. poet. sp.] (comp. zu ὑπέρ) 1. darüber befindlich, **oberer, höherer.** — 2. übtr.: a) überlegen, **vorzüglicher,** herrlicher, erhabener, mächtiger, stärker, größer, besser, vornehmer. -ον τίθεσθαι höher achten, vorziehen. b) darüber hinaus, weiter, mehr. οὐδὲν -ον nichts weiter.

ὑπερ-τίθημι u. M. -εμαι [ion. poet. sp.] 1. darübersetzen; übtr. j-m etw. mitteilen oder anvertrauen, übertragen (τί τινι). — 2. darüber hinaus setzen; übtr. aufschieben, verschieben, vertagen.

F. impf. ὑπερτίθεα ion. = ὑπερετίθην; conj. aor. M. ὑπερθέωμαι ion. = ὑπερθῶμαι.

ὑπερ-τιμάω [poet. sp.] besonders oder absonderlich ehren.

ὑπέρ-τονος 2 [poet. sp.] übermäßig angespannt oder angestrengt, laut-schmetternd.

ὑπερ-τρέχω [poet.] (im Laufe) überholen; übtr.: a) überwinden, besiegen (τινά). b) (ein Gesetz) überschreiten.

ὑπ-έρυθρος 2 etwas rot, rötlich.

ὑπερ-ύψηλος 2 übermäßig hoch, überaus od. sehr hoch.

ὑπερ-υψόω [sp. †] (ὕψος) über alle Maßen erhöhen.

ὑπερ-φαίνομαι P. sich oben zeigen od. sehen lassen (τινός oder τί auf, über etwas). b) überragen, überflügeln (τινός).

ὑπερ-φαλαγγέω (φάλαγξ) mit der Schlachtreihe über-

ὑπερ-φέρω 1. **hinüber-tragen,** -schaffen, transportieren (τὶ ἐκ od. ἀπό τινος, εἴς τι; mit dopp. acc., zB. ναῦς τὸν ἰσθμόν Schiffe über den Isthmos). b) hinauftragen. P. in die Höhe fahren. — 2. übtr. (intr.) hervorragen über, den Vorzug haben vor, **übertreffen,** sich auszeichnen vor j-m, in oder an etw. überlegen sein (τινός j-m oder über j-n, vor j-m; τινί oder τί in, an, durch etw.). διὰ τὸ πολὺ ὑπερενεγκεῖν wegen ihrer bedeutenden Vorzüge.

ὑπέρ-φευ [poet.] (cf. ὑπερφυής) adv. übermäßig, maßlos.

ὑπερ-φεύγω (darüber hinauskommend) entfliehen.

ὑπερ-φίαλος 2 [ep. poet.] **übermäßig:** 1. (im guten Sinne) überstark, **kraftvoll,** mutig. — 2. (im üblen Sinne) **übermütig,** gewalttätig, trotzig, frech, frevelnd. — 3. adv. ὑπερφιάλως übermäßig, über die Maßen, gar zu sehr; übermütig.

E. cf. lt. super-bus (aus super-bhus?). Ob im zweiten Teile √bhu von φύω steckt (cf. ὑπερφυής), ist unsicher.

ὑπερ-φιλέω außerordentlich lieben.

ὑπερ-φοβέομαι P. sich übermäßig fürchten.

ὑπέρ-φοβος 2 übermäßig ängstlich, sehr besorgt (ὑπέρ τινος für etwas).

ὑπερ-φρονέω a) **hochmütig** od. stolz **sein** (τινί auf etw.). b) **verachten,** geringschätzen (τινός oder τί etwas).

ὑπέρ-φρων 2 (φρήν) a) (im guten Sinne) **hochherzig,** hochsinnig. τὸ -ον Hochherzigkeit. b) (im üblen Sinne) **übermütig,** hochmütig, stolz.

ὑπερ-φυής 2 (φύω, eig.: überwüchsig; cf. ὑπερφίαλος) **übermäßig:** 1. außerordentlich, **ungeheuer (groß);** bisw. verstärkt ὑπ. ὡς. — 2. a) unnatürlich, entsetzlich, abscheulich. b) wunderlich, sonderbar, unerhört. — 3. adv. ὑπερφυῶς über die Maßen, überaus, ausnehmend, ganz außerordentlich, unvergleichlich.

ὑπερ-φύομαι M. [ion. sp.] hinauswachsen über etwas; übtr. übertreffen (τινά τινι j-n an etwas). (aor. -έφυν.)

ὑπερ-φῡσάω [sp.] übermäßig aufblasen. P. sich übermäßig aufblähen.

ὑπερ-χαίρω sich übermäßig oder außerordentlich freuen (τινί über etwas; oder mit ὅτι oder mit *part.*).

ὑπερ-χέομαι P. [sp.] sich (darüber) ergießen, überfließen.

ὑπερ-χλίω und **-χλῐδάω** [poet.] stolz sein, sich übermütig erfrechen.

ὑπ-έρχομαι M. 1. **darunter-** oder **hinein-gehen,** -kriechen, unter etw. treten, hinabsteigen (τί unter, in etw.). γῆν unter die Erde od. ins Grab kommen. Τρῶας τρόμος ὑπήλυθε γυῖα Zittern fuhr den Troern unten in die Glieder. — 2. (allmählich) herangehen od. **herankommen** (τί an etw.), sich bis zu etw. verbreiten; insb.: a) sich heranschleichen. b) langsam vorrücken. übtr.: a) **beschleichen,** berücken, überlisten, hintergehen (τινά). b) (von Affekten) in etw. hineinfahren, j-n befallen od. **überkommen,** ergreifen (τινά). c) vor j-m kriechen od. sich bücken, sich gegen j-n unterwürfig zeigen, sich j-m schmeichelnd nahen, schmeicheln (τινά).

F. *aor. II* ὑπῆλθον (ep. ὑπήλυθον).

ὑπερῴα, ion. -η, ἡ [ep. sp.] Gaumen.

E. Eig. über dem Munde (*cf.* ὑπερῷον)?

ὑπ-ερωέω [ep.] zurückgehen, zurückweichen.

F. *aor.* ep. ὑπερώησα.

ὑπερώιον [ep. ion.] u. **ὑπερῷον,** τό [att.] Oberstock, **Obergemach,** Söller, Erker, Wohn- und Arbeits-zimmer der Frauen od. Mietsleute. — **ὑπερωιόθεν** [ep.] *adv.* aus dem Obergemache.

E. Aus ὑπερ-ώσ-ιον vom indogerm. ōs Mund, Rand, Saum; *cf.* lt. ōs und ōra, ἠιών, παρήιον?

ὑπερῷος 3 (u. 2) (ὑπερώιον) darüber od. oben befindlich, bsd. im oberen Stockwerk.

ὑπ-ερωτάω eine Frage einschieben, in der Frage unterschieben.

ὑπ-έστην, *aor. II* von ὑφίστημι.

ὑπ-εύδιος 2 [sp.] (εὐδία) ziemlich windstill od. ruhig.

ὑπ-έσχεθον [ep.], *aor. II* zu ὑπέχω.

ὑπ-εύθῡνος 2 (εὐθύνη) 1. rechenschaftspflichtig, **verantwortlich,** haftbar (τινός für etw., τινί od. παρά τινι j-m); übh. j-m unterworfen, von etw. abhängig. ὑπεύθυνον ποιεῖν τί τινι etw. einer Sache unterwerfen. — 2. schuldig (τινός).

ὑπ-έχω 1. **(dar)unterhalten,** vor- od. hin-halten (τί τινι); insb. (Stuten) unterlegen (= belegen lassen). übtr. hingeben, **gewähren,** gestatten, erlauben, darbieten, preisgeben (τινί τι od. mit *inf.*), (Furcht) einflößen. ἑαυτόν τινι mit *inf.* sich j-m hingeben zu etw., sich von j-m ... lassen (zB. ἐλέγξαι); insb. j-m Gehör schenken. — 2. etw. **auf sich nehmen,** sich einer Sache unterziehen (τί); übtr. **ertragen,** erdulden, aushalten, erleiden müssen (τί). δίκην Strafe leiden, Rechenschaft ablegen, sich einem gerichtlichen Verfahren unterwerfen, ein Gericht über sich ergehen lassen (τινός für etw.; τινί τινος j-m Genugtuung für etw. geben). λόγον τινί j-m Rede stehen, Rede und Antwort (oder Rechenschaft) geben, sich verantworten (τί über od. wegen etwas). τιμωρίαν Strafe leiden, εὐθύνας Rechenschaft ablegen (müssen).

F. *fut.* ὑφέξω, *aor. II* ὑπέσχον (ep. iterat. ὑπέσχεθον), Verbal-*adj.* ὑφεκτέος.

ὑπ-ήκοος 2 (ἀκοή) hörig, **gehorsam,** untergeben, unterworfen, unterwürfig, **untertan,** tributpflichtig (τινί und τινός j-m). ὑπήκοόν τινα τάττειν τινός j-n j-m unterordnen. φόρῳ καὶ ναυσὶν ὑπ. zu Tribut und Lieferung von Schiffen verpflichtet. *subst.* ὁ -ος Untertan.

ὑπ-ημύω [ep.] den Kopf hängen lassen. πάντα ganz niedergebeugt sein.

F. Nur 3. *sg. pf.* ὑπ-εμνήμῡκε = ὑπ-εμήμυκε; das ν ist des Metrums wegen eingeschoben.

ὑπ-ήνεικα, *aor.* zu ὑποφέρω.

ὑπ-ηνέμιος 2 [poet. sp.] (ἄνεμος) windig; übtr. luftig, nichtig.

ὑπ-ήνεμος 2 (ἄνεμος, eig.: unter dem Winde) vor dem Winde geschützt.

ὑπήνη, ἡ [poet. sp.] Bart, sowohl Schnurr- als Backenbart.

ὑπηνήτης, ου (ὑπήνη) bärtig. πρῶτον ὑπ. dem der erste Bart keimt.

ὑπ-ηοῖος 3 [ep.] (ἠώς) um die Morgenröte, in der Frühe.

ὑπ-ηρεσία, ἡ (ὑπηρέτης) 1. Ruder-, Matrosendienst; konkr. (meist *pl.*) Ruder-, Bedienungs-, **Schiffsmannschaft,** Matrosen. — 2. übh.: a) Dienstleistung, Helferdienst, **Dienst,** Arbeit, Verrichtung (τινί j-m erwiesen od. geleistet). b) Dienerschaft, Bedienung.

ὑπ-ηρέσιον, τό (ὑπηρέτης) Sitzkissen auf der Ruderbank; übh. Sitzbank.

ὑπ-ηρετέω (ὑπηρέτης) als Ruderer dienen; übh.: a) **dienen,** Dienste leisten, gehorsamer Diener od. behilflich sein, helfen, beistehen, Folge leisten, sich fügen, **zu Willen sein,** etw. zu Gefallen tun, nachgeben, frönen, sich nach etw. richten, zu Gebote stehen (τινί j-m; τί od. εἰς, πρός τι bei, in, zu etw.). P. πάντα ὑπηρετεῖται ὑμῖν man ist euch bei allem behilflich. b) *trans.* besorgen, **leisten,** ausführen, beschaffen (τινί τι j-m etwas oder für j-n etwas).

ὑπ-ηρέτημα, τό (ὑπηρέτης) Dienst, Hilfe, Beistand.

ὑπ-ηρέτης, ου, ὁ (ἐρέσσω) 1. Ruderer, **Ruderknecht,** Matrose. — 2. übh. **Diener,** Aufwärter, **Gehilfe,** Genosse, Handlanger (τινός bei, zu etw.). Insb.: a) Scherge, Henkersknecht. b) (beim Heere) α) Gepäckträger, Bursche. β) Ordonnanz, Adjutant, Leibwächter in der unmittelbaren Nähe des Feldherrn; (in Rom) Liktor.

ὑπ-ηρετικός 3 (ὑπηρέτης) zum Dienen tauglich oder bestimmt, diensttuend, zu dienstlichen Meldungen benutzt. ὅπλα -ά Waffen untergeordneter Mietstruppen. ἡ -ή Dienst(leistung). τὸ -όν kleines Ruderschiff, Beischiff, Hilfsboot.

ὑπ-ήριπον s. ὑπερείπω.

ὑπ-ήσω [ion.], *fut.* von ὑφίημι.

ὑπ-ηχέω dazu oder dabei tönen.

ὑπ-ίημι [ion.] = ὑφίημι.

ὑπ-ίλλω [poet.] (eig.: nach unten wickeln) den Schwanz einziehen; übtr. στόμα τινί vor j-m den Mund schmiegen (= ängstlich schweigen).

ὑπ-ίστημι [ion.] = ὑφίστημι.

ὑπ-ισχνέομαι M. (ἴσχω, eig.: sich darunter halten, auf sich nehmen) 1. **versprechen,** verheißen, **geloben,** zusagen (τινί τι j-m etw.; od. mit *inf.* od. *acc. c. inf. fut.*, seltener *prs.* u. *aor.*). Insb.: a) (die Tochter j-m) verloben. b) (von der Braut) sich einem Manne versprechen od. verloben. — 2. übh. erklären, versichern, vorgeben (mit *inf.*).

F. *part. prs.* ion. ὑπισχνεύμενος; *impf.* ὑπισχνούμην, *fut.* ὑποσχήσομαι, *aor. II* ὑπεσχόμην, 2. *sg.* ὑπέσχεο ep. = ὑπέσχου; *conj.* ὑπόσχωμαι, *impr.* ὑπόσχου (ep. -εο); *pf.* ὑπέσχημαι.

ὑπ-ίσχομαι [ion. ep. poet.] = ὑπισχνέομαι.

ὑπνο-μαχέω (μάχομαι) mit dem Schlafe kämpfen.

ὕπνος, ὁ 1. **Schlaf,** Schlummer. περὶ πρῶτον ὕπνον um die Zeit des ersten Schlafes. ἀπὸ πρώτου ὕπνου zur Zeit des ersten Schlafes. ἐν ὕπνῳ im Schlaf, im Traum. ὕπνον ἔχειν in (tiefen) Schlaf versunken sein. Insb.: a) Todesschlaf (= χάλκεος ὕπνος). b) Schläfrigkeit, Übermüdung; übtr. Sorglosigkeit. — 2. personifiziert: **Schlafgott** (Zwillingsbruder des Todes).

E. Aus σύπνος, √*swep*, *sup* schlafen, einschläfern, skr. svápiti er schläfert ein, svápnas Schlaf, lt. somnus, somnium, sopire, sopor, mhd. ent-sweben einschläfern: ὑπνόω, ἐν-ύπνιον.

ὑπνόω (ὕπνος) [ion. poet. sp.] 1. einschläfern. — 2. *intr.* und P. schlafen, schlummern.

ὑπνώδης 2 (ὕπνος) schläfrig, schlaftrunken, schlafbedürftig.

ὑπνώσσω, neu-att. **ὑπνώττω** (ὕπνος) schläfrig sein, schlafen.

ὑπνωτικός 3 [sp.] (ὑπνόω) einschläfernd. τὸ -όν Schlafmittel.

ὑπνώω [ep.] = ὑπνόω.

ὑπό A. *adv.* 1. (räumlich) a) **darunter, unterhalb, unten.** b) darunter weg, unten hervor. c) nach unten, nieder, abwärts. d) zurück. — 2. übtr. dabei, dadurch, davon, infolgedessen.

B. *prp.* I. mit *gen.*: 1. (räumlich) **unter, unter … hervor, unter … weg** auf die Frage „woher?" u. (selten) „wo?", zB. ὑπὸ γῆς εἶναι, ὑπὸ χθονὸς θάπτειν, ὑπὸ στέγης unter dem Dache (= im Hause), τοὺς ἵππους λύειν ὑπὸ ζυγοῦ od. ὑπ' ἀπήνης unter dem Joche od. Wagen weg; κρήνη ῥεῖ ὑπὸ σπέους unter der Höhle hervor; ὄσσε δεινὸν ὑπὸ βλεφάρων ἐξεφάανθεν. Bisweilen prägnant: τὸν μόχλον ὑπὸ σποδοῦ ἐλαύνειν unter die Asche stoßen. — 2. übtr.: a) zur Bezeichnung der handelnden Person oder des Urhebers = **von, durch** (lt. ab): α) beim P., zB. τὰ τέκνα φιλεῖται ὑπὸ τῶν γονέων, πιέζεσθαι ὑπὸ τῶν πολεμίων. β) bei Ausdrücken mit passivem Sinn, zB. ὑπό τινος ἀποθνῄσκειν, ὀλέσθαι, φεύγειν oder ἀναστῆναι vertrieben werden, ὑπό τινος πληγὰς λαβεῖν, πράγματα ἔχειν ὑπὸ λῃστῶν, ἔπαινον ἔχειν = ἐπαινεῖσθαι, ὑπὸ Φρυγῶν λόγος ἔχει = λέγεται, κίνδυνος ἦλθεν ὑπὸ τῶν βαρβάρων, πέλεκυς εἶσι διὰ δουρὸς ὑπ' ἀνέρος, αἱ ὑπὸ τῶν πολλῶν τιμαί, ἡ ὑπὸ Μελήτου γραφή, ἄτρωτος ὑπὸ στύγους. b) **aus, vor, infolge, wegen, bei, unter**: α) zur Angabe der wirkenden Ursache, zB. ὑπὸ λύπης δακρύειν vor Betrübnis, ὑπὸ δέους τρεῖν, ὑπὸ μέθης μαίνεσθαι, ὑπ' ἀμηχανίας ψεύδεσθαι aus Not, ὑφ' ἡδονῆς οὐ σιγᾶν, ὑπὸ λιμοῦ ἀπόλλυσθαι. β) bei bloß mitwirkenden Ursachen oder begleitenden Umständen, zB. ὑπὸ κήρυκος προαγορεύειν unter Heroldsruf, ὑπὸ μαστίγων μάχεσθαι unter Peitschenhieben, ὑπὸ φορμίγγων χορεύειν unter Leierklang, τὰ τείχη κατασκάπτειν ὑπ' αὐλητρίδων unter Flötenschall, ὑπὸ πομπῆς ἐξάγειν τινά mit festlichem Geleit, ὑπὸ σκότου im verborgenen.

II. mit *dat.*: 1. (räumlich) **unter, unterhalb** auf die Frage „wo?", zB. μάχαιραν ἔχειν ὑπὸ τῷ ἱματίῳ, ὑπὸ δένδρῳ θύειν, ὑπὸ γῇ εἶναι, εὕδειν ὑπὸ πέτρῃ, ὑπὸ Τμώλῳ οἰκεῖν am Fuße des Tmolos, οἱ ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν ἵπποι vor dem Wagen, ὑπὸ τῷ τείχει vor od. an der Mauer. Nicht selten prägn.: Σαρπηδόνα εἷσαν ὑπὸ φηγῷ, ὑπὸ τῷ ἵππῳ πίπτειν unter das Pferd. — 2. übtr.: a) **unter der Botmäßigkeit** od. Gewalt, zB. ὑπό τινι εἶναι unter j-m stehen (= j-m untergeben oder untertan, unterworfen sein); ὑπό τινι γίγνεσθαι j-m untertan werden, unter j-s Herrschaft kommen; ὑφ' ἑαυτῷ ἔχειν τινά, δοῦλος ὑπὸ δεσπότῃ διαιτᾶται, γυναῖκες ὑπ' ἀνδράσιν οἶκον ἔχουσι, τρέφεσθαι od. παιδεύεσθαι ὑπ' ἀγαθῷ παιδοτρίβῃ unter der Leitung od. unter den Augen eines guten Erziehers. Oft prägn., zB. ὑφ' ἑαυτῷ ποιεῖσθαί τινα = ὑφ' ἑαυτόν, ὑπὸ τοῖς νόμοις λαβεῖν unter die Gewalt der Gesetze bringen. b) = ὑπό mit *gen.*, doch mehr poet., zB. δαμῆναι ὑπό τινι unter den Händen j-s (= ὑπὸ χερσί τινος), κτείνεσθαι ὑπὸ Πατρόκλῳ unter dem Speere des Patr. (= ὑπὸ δουρὶ Πατρόκλου), ὁρμηθέντες ὑπὸ πληγῇσιν ἱμάσθλης, ὑπὸ λαίλαπι βέβριθε χθών, φεύγειν ὑπ' Ἀχιλλεῖ vor Achilles, παῖδα τίκτειν ὑπό τινι Mutter werden von j-m (eig. unter j-m), παίζειν ὑπ' ὀρχηθμῷ, πλεῖν ὑπὸ πνοιῇ ζεφύρου.

III. mit *acc.*: 1. (räumlich) **unter, unten an etw. heran, unter … hin, hinunter, hinab in, hinter** auf die Frage „wohin?" (und „wo?"), zB. ὑπὸ γαῖαν ἐλθεῖν, ὑπὸ τὴν γέφυραν ἰέναι, φεύγειν ὑπὸ τὸ τεῖχος, δῦναι ὑπὸ κῦμα θαλάσσης, ἀκοντίζειν ὑπὸ τὸν ὀφθαλμόν, τὸ στράτευμα ἄγειν ὑπὸ λόφον, αὐλίζεσθαι ἐν ταῖς ὑπὸ τὸ ὄρος κώμαις, ἄγειν τινὰ ὑπὸ τὸ δικαστήριον vor Gericht (eig. unter die Tribüne der Richter), ὅσσοι ἔασιν ὑπ' ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, ζῆν ὑπ' αὐγὰς ἡλίου im Sonnenlichte, ὑπὸ θρόνον κεῖσθαι, ὑπὸ τὴν θύραν φυγεῖν hinter die Tür. — 2. (zeitlich) **gegen, um, zur Zeit, während, im Verlauf**, zB. ὑπὸ νύκτα gegen Abend oder **während der Nacht**, ὑπὸ τὴν ἕω, ὑπὸ τὸν αὐτὸν χρόνον, ὑπὸ τὴν εἰρήνην während der Friedenszeit, ὑπὸ τὸν σεισμόν zur Zeit des Erdbebens, ὑπὸ ταῦτα währenddem. — 3. übtr.: a) **unter der** (od. **die**) **Botmäßigkeit** od. **Gewalt**, unter dem (od. den) Schutz = ὑπό mit *dat.*, zB. ὑπό τινα εἶναι unter j-s Herrschaft stehen od. kommen, εἶναι ὑπὸ τὸν στρατόν unter dem Schutze des Heeres sein, φυγεῖν ὑπὸ τὸν στρατόν unter den Schutz des Heeres, Αἴγυπτος πάλιν ὑπὸ βασιλέα ἐγένετο, στρατιώτας ὑφ' ἑαυτὸν ἔχειν, οἱ ὑπό τινα die Untergebenen j-s, ὑφ' ἑαυτὸν ποιεῖσθαί τι etwas unter seine Herrschaft bringen. b) ὑπό τι *adv.* einigermaßen, etwas.

E. Äol. ὑπά, skr. úpa herzu, bei, auf, lt. sub, got. uf unter, *a/hd.* oba über, *n/hd.* ob (*cf.* Ob-dach, Ob-mann), ur-indogermanisch úpo. Von der ursprünglichen Bedeutung „von unten heran, hinzu, zu … hin" gelangt es sowohl zu der Bedeutung „unter" als auch „hinauf zu, über" (skr. upári oben, über, úparas der untere, upamás oberster). *cf.* ὑπέρ, ὕπατος.

F. In der Anastrophe ὕπο; ep. u. poet. ὑπαί.

ὑπο-άμουσος 2 den Ungebildeten etwas nahestehend.

ὑπό-βαθρον, τό Unterlage, Stütze; *pl.* Schaukelgestell.

ὑπο-βαίνω daruntergehen, herabsteigen (τί unter etwas). Hdt. 2, 127 hinter etw. (τί) zurückbleiben; (von Schriftstellen) μικρὸν ὑποβάς ein wenig weiter unten (im Buche).

ὑπο-βάλλω I. Akt. 1. a) **darunterwerfen,** unterlegen, unterschieben (τινί τι). b) vor-, hin-werfen, preisgeben (τινί τι). — 2. übtr.: a) ins Wort fallen, unterbrechen. b) j-m etwas unter den Fuß oder **an die Hand geben,** angeben, eingeben, zu Gemüte führen, vorhalten (τί, τινί τι); insb. vorsagen, diktieren (τινί τι); übh.: α) einhelfen; β) in Erinnerung bringen, erinnern, mahnen. c) [sp. †] heimlich anstiften (τινά). — II. M. 1. etwas **unter sich legen** (τί). — 2. übtr.: a) sich ein Kind unterschieben (lassen). b) (Falsches) erdichten oder heimlich verbreiten. c) den Grund zu etwas (τί) legen, etwas begründen.

ὑπο-βαρβαρίζω (βάρβαρος) ein wenig ausländisch oder unrichtig sprechen.

ὑπο-βήσσω, neu-att. **-ττω** ein wenig husten.

ὑπο-βλέπω u. M. **-ομαι** von unten ansehen: a) finster od. trotzig, zornig. b) verächtlich. c) scheel, neidisch. d) fest **ansehen** od. anblicken, **hinsehen,** hinblicken (τινά j-n, εἴς τινα nach j-m, auf j-n).

ὑπο-βλήδην [ep.] (ὑποβάλλω) *adv.*: a) ins Wort fallend. b) seitwärts blickend, verstohlen.

ὑπό-βλητος 2 [poet. sp.] = ὑποβολιμαῖος.

ὑπο-βολή, ἡ (ὑποβάλλω) 1. Unterlegung; insb. a) Unterschiebung (bsd. unechter Kinder). b) Ersatz. c) Verfälschung, das Nachmachen. — 2. Vorhaltung; insb. Erinnerung, Warnung.

ὑπο-βολιμαῖος 3 (ὑποβολή) untergeschoben, **unecht,** falsch; übtr.: a) erdichtet, trügerisch. b) unpassend.

ὑπο-βρέχω [sp.] etw. anfeuchten. ὑποβεβρεγμένος angetrunken, (etwas) bezecht.

ὑπο-βρύχιος 3 untergetaucht, unter Wasser, in der Tiefe.

ὑπό-βρυξ, υχος [ep. ion.] = ὑποβρύχιος.

ὑπό-γαιος 2 [ion. poet. sp.] (γῆ) unterirdisch.

ὑπο-γίγνομαι, ion. sp. **γίνομαι** M. a) allmählich entstehen. b) nachgeboren werden.

ὑπο-γλυκαίνω [poet.] ein wenig versüßen.

ὑπό-γραμμα, τό [sp.] (ὑπογράφω) Unterschrift; insb. Inschrift am Fuße einer Säule.

ὑπο-γραμματεύς, έως, ὁ Unterschreiber, zweiter Sekretär.

ὑπο-γραμματεύω (Unter-)Schreiber sein.

ὑπο-γραμμός, ὁ [†] (ὑπογράφω) Vorschrift als Muster zum Nachschreiben; übtr. Vorbild, Beispiel.

ὑπο-γραφή, ἡ (ὑπογράφω) 1. Unterschrift, Aufschrift unten. — 2. a) Einritzung der Figuren in den weichen Ton. b) **Grundriß,** Grundzüge, Umriß, (flüchtiger) Entwurf, Skizze. — 3. das Untermalen (bsd. der Augen-lider und -brauen), Schminken.

ὑπο-γράφω 1. a) **darunter** od. untenhin **schreiben** (τί etwas, τινί auf etwas); auch darauf- oder hinein-schreiben. b) etw. unterschreiben (τινί). c) (nach Diktat) nachschreiben, protokollieren, zu Protokoll nehmen. d) übtr. etw. als etw. bezeichnen (mit dopp. *acc.*). — 2. (Buchstaben als Muster) **vorschreiben,** vorzeichnen, vormalen (τί, τινί τι); übh.: a) vorschreiben (τί); auch skizzieren, im Umriß darstellen; übtr. bloß (od. leise) andeuten (auch M.). b) entwerfen; übtr. beschreiben, charakterisieren.

ὑπό-γυ(ι)ος 2 (γυῖον, eig.: unter den Händen) a) nahe bevorstehend. ἐξ -ου sogleich, plötzlich, aus dem Stegreif. b) (noch) frisch, neu.

ὑπο-δαίω [ep.] darunter anzünden.

ὑπο-δακρύω [sp.] ein wenig weinen.

ὑπο-δάμναμαι P. [ep.] sich unterjochen lassen, sich fügen.

ὑπο-δδείσας s. ὑποδείδω.

ὑπο-δέγμενος s. ὑποδέχομαι.

ὑπο-δεής 2 (δέω) schwach; nur *comp.* **ὑποδεέστερος** 3 **schwächer, geringer;** insb. von geringerem Stande, (an Geburt) niedriger stehend; übh. unbedeutender, hinter j-m zurückstehend (τινός). ἐξ ὑποδεεστέρων mit geringeren Mitteln, bei ungenügenden Kräften.

ὑπό-δειγμα, τό (ὑποδείκνυμι) Vorbild, Abbild, Bild; insb.: a) Beispiel; b) Schemen.

ὑπο-δείδω [ep. poet. sp.] (**ein wenig** oder im geheimen) **fürchten,** sich fürchten, sich scheuen (τινά oder τί).

F. *aor.* ep. ὑπέδδεισα (*part.* ὑποδδείσας); *pf.* ep. ὑποδείδια (3. *pl. plpf.* ὑπεδείδισαν).

ὑπο-δειμαίνω [ion. sp.] = ὑποδείδω.

ὑπο-δείκνῡμι und -ύω 1. unter der Hand, heimlich oder versteckt **zeigen** oder sehen lassen, vor Augen halten, auf etw. hinzeigen od. hinweisen (τί, τινί τι); insb. vorzeichnen. — 2. übtr.: a) **andeuten,** (unmerklich) ahnen lassen, (allmählich) merken lassen, zu verstehen geben; insb. durch Beispiele zeigen; übh. (be)lehren, verkünden, vorschreiben, Anleitung oder Aufschluß, die Weisung geben (τί, τινί τι od. mit *inf.*). b) vorspiegeln, (täuschend) zur Schau tragen. c) beweisen, darlegen, dartun.

F. *aor. I* ὑπέδειξα (ion. ὑπέδεξα).

ὑπο-δειπνέω [sp.] anstatt j-s (τινί) ein Mahl einnehmen.

ὑπο-δέκομαι [ion.] = ὑποδέχομαι.

F. 3. *pl. impf.* ὑπεδεκέατο ion. = ὑπεδέχοντο.

ὑπο-δέμω [ion.] als Grundlage (darunter)bauen (τί).

ὑπο-δεξίη, ἡ [ep.] (ὑποδέχομαι) Gastlichkeit, gastliche Aufnahme.

ὑπο-δέξιος 3 [ion. poet.] (ὑποδέχομαι) aufnehmend; insb. geräumig, groß genug.

ὑπό-δεσις, εως u. [sp.] **ὑπο-δεσμίᾱ,** ἡ (ὑποδέω) 1. das Darunter- od. Unter-binden, Anziehen der Schuhe. — 2. konkr. Sohle, **Sandale, Schuh,** Schuhwerk.

ὑπο-δέχομαι M. 1. **aufnehmen, annehmen,** empfangen, in Empfang nehmen (τινά od. τί); übtr. (von Sachen) πῆμα ὑπέδεκτό με Leid empfing mich (= erwartete mich, wartete meiner). Insb.: a) in seinem Hause (gastlich oder schützend) aufnehmen (bsd. Schutzsuchende), **bewirten,** zu sich einladen; auch: α) vorlassen; β) ehren (τινά τινι j-n in etwas). b) (feindlich) j-m **standhalten,** es mit j-m aufnehmen, sich entgegenstellen, Widerstand leisten (τινά). c) (von Frauen) empfangen (= schwanger werden). — 2. übtr.: a) **auf sich nehmen,** übernehmen, unternehmen, sich einer Sache unterziehen (τί); insb.: α) **ertragen,** erdulden, über sich ergehen lassen, hinnehmen; β) sich zu etwas erbieten od. anheischig machen, etw. versprechen, zusagen (τί, τινί τι od. mit *inf. fut.*); auch fest behaupten u. sich zu etw. (τί) bekennen, etwas eingestehen; γ) genehmigen, **billigen,** gutheißen (τί); δ) Gehör geben (τινά j-m). b) sich unmittelbar an etwas anschließen, angrenzen (τί an etwas); übtr. dem Range nach folgen.

F. *aor. I* ὑπεδεξάμην, *aor. II* ep. ὑπεδέγμην, ὑπέδεξο, ὑπέδεκτο (*inf.* ὑποδέχθαι, *part.* -δέγμενος).

ὑπο-δέω (dar)unterbinden; insb. **beschuhen** (τινά τινι j-n mit etwas). M. sich beschuhen, sich Sandalen unter die Füße binden, Schuhe anziehen. ὑποδεδεμένος beschuht.

ὑπο-δηλόω [poet. sp.] andeuten, bekunden.

ὑπό-δημα, τό (ὑποδέω) Sohle, **Sandale, Schuh.**

ὑπο-δίδωμι [sp.] a) nachgeben. b) herausgeben, ausliefern.

ὑπο-διδακτής, οῦ, ὁ [sp.] (διδάσκω) Unterlehrer.

ὑπό-δικος 2 (δίκη) 1. straffällig, schuldig (τινί j-m, τινός wegen, für etw.). — 2. (j-s Gerichte) unterworfen (τινί).

ὑπο-διφθερος 2 [sp.] (διφθέρα) in ein Fell (od. Lederwams) gekleidet, mit Fellen bekleidet.

ὑπο-δμώς, ῶος, ὁ [ep.] Sklave, Diener.

ὑπο-δοχή, ἡ (ὑποδέχομαι) **Aufnahme,** Empfang; insb.: a) **gastliche Bewirtung,** Gastmahl. b) Empfang eines feindlichen Heeres. c) Annahme, Meinung. d) Unterstützung, Förderung.

ὑπό-δρα [ep.] *adv.* finster blickend.

E. Eig. von unten blickend, aus ὑπό-δρακ; *cf.* δέρκομαι, δρακεῖν.

ὑπο-δράττομαι [sp.] M. sich heimlich zu bemächtigen suchen (τινός).

ὑπο-δράω [ep. sp.] aufwarten, (be)dienen (τινί).

F. 3. *pl. prs.* ὑποδρώωσι ep. = ὑποδρῶσι.

ὑπο-δρηστήρ, ῆρος, ὁ [ep.] (ὑποδράω) Diener, Aufwärter.

ὑπο-δρώωσι s. ὑποδράω.

ὑπο-δύνω [ion. sp.] u. **ὑπο-δύομαι** M. 1. **unter etw. tauchen** (τί unter etw.); insb.: a) unter etw. kriechen od. schlüpfen od. schleichen, in etw. hinein-gehen od. -dringen, sich unter etw. bücken, um es auf die Schultern zu nehmen (τί od. ὑπό τι, selten τινί). ὀφθαλμοὶ ὑποδεδυκότες tiefliegende od. eingefallene Augen. Insb. (ζυγόν) sich anspannen (ὑπὸ τὴν ἀπήνην an den Wagen); übtr. sich unter oder hinter etwas (τί) verstecken, sich die Maske j-s oder einer Sache anlegen. b) sich darunter anziehen (τί τινι etw. unter etwas). c) übtr.: α) (bsd. von Zuständen und Affekten) **sich einschleichen,** sich unbemerkt einstellen; übh. **überkommen,** befallen, beschleichen, durchdringen, ergreifen (τινά u. τινί); β) auf sich nehmen, **übernehmen, sich unterziehen,** unternehmen (τί od. mit *inf.*). τὴν πολιτείαν sich den Staatsgeschäften widmen; γ) sich unter j-n stellen (ὑπό τινα), sich j-m unterwerfen od. sich unter j-s Schutz stellen (ὑπό τινα); δ) sich bei j-m einschmeicheln, j-m listig beizukommen suchen (τινά, τινί, ὑπό τινι). — 2. **darunter hervortauchen,** -kriechen, emporkommen (τινός aus etwas); übtr. sich aus etwas herausarbeiten, sich von etwas freimachen (τινός).

F. 2. *sg. fut.* ὑποδύσεαι ep. = ὑποδύσῃ; *aor. II* ὑπέδῡν; 3. *sg. aor. mixtus* ep. ὑπεδύσετο; *pf.* ὑποδέδῡκα.

ὑπο-δύτης, ου, ὁ [sp.] (ὑποδύνω) Unterkleid.

ὑπο-είκω [ep.] = ὑπείκω.

ὑπο-ζάκορος, ὁ, ἡ [ion.] Unterpriester(in).

E. ζά-κορος aus ζα- sehr u. κόρος; *cf.* νεω-κόρος.

ὑπο-ζεύγνῡμι I. Akt. unter das Joch spannen, anschirren; übtr. unterjochen, unterwerfen (τινά τινι). — II. P. übtr. sich unterziehen (πόνῳ).

ὑπο-ζύγιος 2 (ὑποζεύγνυμι) unter das Joch gespannt. *subst.* **τὸ ὑποζύγιον** Jochtier, **Zug-, Last-tier** (Pferde, Ochsen, Esel).

ὑπό-ζωμα, τό Schiffsgurt, Plankengürtel.

ὑπο-ζώννῡμι I. Akt. unten gürten; insb. ein Fahrzeug mit dem Gurttau gegen den Wogenandrang umbinden oder unterbinden. — II. M. sich gürten, sich etwas umgürten (τί).

ὑπο-θερμαίνω [ep. sp.] ein wenig warm machen oder erhitzen. P. etwas warm werden.

ὑπό-θερμος 2 [ion. sp.] etwas heiß; übtr. leidenschaftlich, wütig.

ὑπό-θεσις, εως, ἡ das Untergelegte, **Unterlage,** Grundlage, Basis. übtr.: a) **Grundsatz,** Prinzip, maßgebender

Gesichtspunkt. **b)** (bei einer Rede, Untersuchung, Abhandlung) zu Grunde liegender Stoff, **Grundgedanke,** Grundidee, Gegenstand der Untersuchung od. Beratung, Thema, Hauptsatz, -gedanke, Fragepunkt, Ausgangspunkt; insb. kurze Inhaltsangabe, (Darlegung der) Fabel eines Dramas. **c)** Annahme, **Voraussetzung,** Bedingung, Hypothese. *adv.* ἐξ -εως, καθ' u. πρὸς -ιν nach Voraussetzung, unter (gewissen) Bedingungen, nach den Umständen. **d)** Vorschlag, Plan, Vorhaben, Absicht. **e)** Vorwand, (angeblicher) Grund. **f)** Vordersatz.

Ὑπο-θῆβαι, ῶν, αἱ Unter-Theben, das unten in der Ebene liegende Theben.

ὑπο-θήκη, ἡ Unterlage; übtr.: a) **Rat,** Ermahnung, Warnung; b) Unterweisung, Anweisung, **Lehre.**

ὑπο-θημοσύνη, ἡ = ὑποθήκη.

ὑπο-θορυβέω a) ein wenig lärmen. b) anfangen zu lärmen (ἔς τινα gegen j-n).

ὑπο-θράττω [sp.] = ὑποταράσσω.

ὑπο-θρύπτομαι [sp.] P. etwas schlaff oder schwach sein.

ὑποθυμίς, ίδος, ἡ [poet.] großer Kranz.

ὑπο-θωπεύω [ion. poet. sp.] schmeicheln, liebkosen (τινά).

ὑπο-θωρήσσομαι M. [ep.] sich heimlich rüsten (τινί zu etwas).

ὑπ-οικουρέω [poet. sp.] 1. *intr.* sich im Hause verborgen halten; übh.: a) verborgen od. versteckt sein. b) sich einnisten. — 2. *trans.* heimlich bearbeiten, aufwiegeln.

ὑπο-κάθημαι M. an einem Orte sich niederlassen od. aufgestellt sein (ἔν τινι); insb. j-m auflauern, j-n erwarten, gegen j-n im Hinterhalt od. Versteck liegen (τινά).

ὑπο-καθίζομαι M. im Versteck liegen, sich in Hinterhalt legen.

ὑπο-καίω [ion. sp.] a) darunter anzünden od. verbrennen; *abs.* Brandopfer darbringen. b) heizen.

ὑπο-κάμπτω umbiegen oder etw. unter etw. (τί) biegen.

ὑπο-κάρδιος 2 [sp.] (καρδία) tief im Herzen.

ὑπο-καταβαίνω allmählich od. vorsichtig od. weiter herabgehen od. hinabsteigen, sich hinabziehen.

ὑπο-κατακλίνω I. Akt. 1. (bei Tisch) darunter lagern lassen (τινά). — 2. = P. — **II.** P. 1. (bei Tisch) unter einem anderen lagern od. seinen Platz haben (τινί u. τινά). — 2. sich vor j-m auf den Boden werfen (τινί); übtr. sich darein ergeben, sich fügen, nachgeben (τινί).

ὑπο-κατασκευάζω [sp.] ein wenig künstlich gestalten.

ὑπο-κάτημαι [ion.] = ὑποκάθημαι.

ὑπο-κάω [att.] = ὑποκαίω.

ὑπο-κάτω *adv.* unterhalb, darunter. ὁ ὑποκάτω der untere; mit *gen.* unter(halb).

ὑπό-κειμαι darunter liegen oder gelegt sein (τινί); insb.: **a) zu Grunde liegen,** die Grundlage bilden (τινί unter etw.). **b)** unter etw. geschlüpft sein. **c)** ganz nahe bei etw. (ὑπό τι) liegen. übtr.: **a) vorliegen,** vorhanden od. vorausgesetzt sein, feststehen. τὸ ὑποκείμενον: α) Substanz, Stoff, Gegenstand, Ding, Umstand; *pl.* vorliegende Verhältnisse. β) (gramm.) Subjekt. γ) Annahme, Auffassung. **b)** (als *pf.* P. zu ὑποτίθημι) angegeben od. festgestellt, festbeschlossen sein. ἄεθλος ὑποκείσεται der Kampf wird unternommen werden. Insb. als Voraussetzung od. als Grundsatz angenommen sein od. feststehen (τινί, mit ὅτι). **c)** j-m zu Füßen liegen, untergeordnet, unterworfen oder gehorsam sein, gehorchen (τινί). **d)** bevorstehen.

ὑπο-κηρύσσομαι M. öffentlich ausrufen lassen (τί); übtr. laut anbieten oder anpreisen (ἑαυτὸν εἴς τινα).

ὑπο-κινέω 1. ein wenig od. **leise bewegen;** übtr. ein wenig anreizen od. beunruhigen. — 2. *intr.* sich ein wenig bewegen, sich etwas rühren; übtr. *pf.* etwas verrückt sein.

ὑπο-κλαίω [poet.] dazu weinen.

ὑπο-κλέπτω [poet. sp.] I. Akt. heimlich entziehen. — **II.** P. heimlich beraubt werden, um etwas betrogen werden (τί).

ὑπο-κλίνομαι P. [ep.] sich unter etw. legen od. lagern (τινί).

F. *aor.* P. ὑπεκλίνθην.

ὑπο-κλονέομαι P. [ep.] fliehend sich drängen, in wilder Flucht dahineilen (τινί vor j-m).

ὑπο-κλοπέομαι M. [ep.] (κλέπτω) sich heimlich versteckt halten.

ὑπο-κλύζω [sp.] überschwemmen.

ὑπο-κνίζω I. Akt. ein wenig kratzen. — **II.** P. einen heimlichen Reiz empfinden, gereizte Begierde haben.

ὑπο-κολακεύω [sp.] (heimlich od. unter der Hand) umschmeicheln (τινά).

ὑπο-κορίζομαι M. (κόρη) eig. hätscheln und tätscheln, mit einem Kinde sich abgeben und ihm schmeicheln, indem man seine Sprache nachahmt, bsd. sich der Verkleinerungswörter für die Benennung der Dinge bedient; daher: verkleinern, schmälern; übtr.: a) mit milden Schmeichelnamen bezeichnen, beschönigen, bemänteln. b) verunglimpfen, herabsetzen.

ὑπο-κοριστικός 3 [sp.] (ὑποκορίζομαι) liebkosend. τὸ -όν Kosewort, (gramm.) Diminutivum.

ὑπό-κουφος 2 [sp.] etwas leicht(sinnig) od. flüchtig.

ὑπο-κρητηρίδιον, τό [ion.] (*demin.* von κρατήρ) Untersatz des Mischkessels.

ὑπο-κρίνομαι M. (eig.: auf eine Frage sein entscheidendes Urteil geben) 1. [meist ep. ion.] **a) antworten,** erwidern (τί, τινί τι). **b) auslegen,** deuten, erklären (τί, zB. ὄνειρον). — 2. (auf der Bühne Rede u. Antwort geben) **a)** den Schauspieler machen, **Schauspieler sein,** eine Tragödie od. Komödie aufführen. **b)** eine Rolle spielen, j-n darstellen (τινά). ἥρωα die Rolle eines Heroen spielen. ὑποκρινόμενος wie ein Schauspieler. übh. rhetorisch vortragen, kunstmäßig reden od. deklamieren, als Redner plädieren; übtr. heucheln, sich verstellen (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*).

F. *fut.* ὑποκρινοῦμαι (ep. -έομαι), *aor.* ὑπεκρινάμην (sp. ὑπεκρίθην), *pf.* ὑποκέκριμαι.

ὑπό-κρισις, εως, ἡ (ὑποκρίνομαι) 1. a) Deutung. b) **Antwort,** Bescheid. — 2. **Schauspielerei;** insb. Kunst des Schauspielers, ausdrucksvoller od. rednerischer Vortrag. καθ' ὑπόκρισιν mit Ausdruck; — übtr. Heuchelei, Verstellung, Schein.

ὑπο-κριτής, οῦ, ὁ (ὑποκρίνομαι) 1. Ausleger, Deuter. — 2. a) **Schauspieler.** b) Heuchler.

ὑπο-κρούω 1. den Takt dazu schlagen. — 2. a) ins Wort fallen, unterbrechen. b) entgegnen.

ὑπο-κρύπτω I. Akt. verstecken. — **II.** M. sich od. das Seinige verstecken, (bei sich) verheimlichen. — **III.** P. überdeckt werden, verschwinden (τινί unter od. in etwas).

ὑπο-κρώζω [sp.] krächzen, ächzen.

ὑπό-κυκλος 2 [ep.] unten berädert.

ὑπο-κυμαίνω [sp.] in wallende Bewegung geraten.

ὑπο-κύομαι M. [ep.] schwanger oder trächtig werden.

ὑπο-κύπτω [ion. poet. sp.] sich bücken, sich beugen (τινί vor j-m); übtr. sich unterwerfen (τινί).

ὑπό-κωφος 2 etwas taub, schwerhörig.

ὑπο-λαμβάνω 1. **a) unten fassen;** bsd. unterfassen, unter den Arm fassen, (das Kleid) aufnehmen. **b)** auf den Rücken oder auf sich nehmen. **c) aufnehmen, annehmen,** empfangen (τί u. τινά). übtr.: **a)** gastlich aufnehmen, in Schutz nehmen (τινά). **b)** etw. anhören, (einen Vorschlag) annehmen, (Gesagtes) irgendwie aufnehmen oder auffassen, (eine Rede) (gut) aufnehmen. **c) auffangen,** (bsd. Schiffe) aufgreifen, ergreifen (τί u. τινά); insb. als Vorwand od. als Anklage od. Beschwerde aufgreifen. **d)** plötzlich od. unvermerkt befallen, überfallen, überkommen, ergreifen (bsd. von Affekten, τινά); *abs.* eintreten. **e)** (λόγον, λόγους) das Wort nehmen od. ergreifen: α) ins Wort fallen, unterbrechen. μεταξύ mitten in der Rede unterbrechen. β) entgegnen, erwidern, einwenden (τί πρός τινα etw. j-m od. gegen j-n). **f)** geistig auffassen = **meinen, glauben,** die Ansicht od. Überzeugung haben, für etwas halten od. ansehen, als etwas betrachten, beurteilen, **vermuten,** voraussetzen (τί od. περί τινος, mit dopp. *acc.*; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὡς, ὅτι); auch beabsichtigen, unternehmen. P. ὑπολαμβάνομαι man denkt von mir, ich gelte

dafür. g) erkennen, **verstehen**, begreifen, auffassen, (richtig) beurteilen (τί). h) (zeitlich) unmittelbar auf etw. folgen (τί). — 2. (darunter) **wegnehmen,** (heimlich) entziehen, sich listig aneignen (τί). übtr.: a) für sich einnehmen oder zu gewinnen suchen. b) abspenstig oder abtrünnig machen.

ὑπο-λάμπω 1. (darunter) hervorschimmern; übtr. (vom Tage und von Jahreszeiten) anbrechen, erscheinen. — 2. (schräg) hineinleuchten oder scheinen (εἴς τι in etwas).

ὑπο-λέγω 1. dabei od. danach sagen od. nennen, hinzufügen; insb.: a) dabei andeuten od. zu verstehen geben, erklären, verkündigen, die Mitteilung machen (τί od. mit *acc. c. inf.*, ὡς, ὅτι). b) als Vorrede sagen, (in der Rede) vorausschicken. — 2.) auslegen, deuten, darunter verstehen, sich denken.

F. *fut.* ὑπερῶ, *aor.* ὑπεῖπον, *pf.* ὑπείρηκα.

ὑπο-λείβω [poet.] Trankopfer ausgießen.

ὑπό-λειμμα, τό [sp. †] (ὑπολείπω) Überrest, Rest.

ὑπο-λείπω I. Akt. 1. **zurücklassen,** hinter sich lassen, hinterlassen (τί u. τινά). — 2. a) **übriglassen** (τί). λόγον τινί j-m die Möglichkeit der Behauptung einräumen (mit ὡς daß). Insb. am Leben lassen, schonen; übtr. zulassen. b) ἑαυτῷ τι sich etwas vorbehalten. — II. P. 1. **zurückbleiben** (τινός hinter etw.). τὸ ὑπολειπόμενον der zurückbleibende Teil des Heeres, Nachzug. übtr.: a) zurückstehen (τινός hinter etw.). b) aus dem Gesichtskreis kommen, entschwinden, enden, vorüber sein. c) übergangen werden. — 2. **übrig bleiben;** insb.: am Leben bleiben, (von Mauern u. ä.) stehen bleiben. — III. M. für sich (od. von sich, von dem Seinigen, hinter sich) zurücklassen od. übrig lassen, am Leben lassen, zurückhalten, sich aufsparen (τί u. τινά, τινί τι od. mit *inf.*); insb. j-m etw. freistellen (τινί mit *inf.*).

ὑπο-λευκαίνομαι P. [ep. sp.] unten weiß werden.

ὑπο-λήνιον, τό [sp. †] (ληνός) Keltertrog.

ὑπό-ληψις, εως, ἡ (ὑπολαμβάνω) 1. Fortsetzung der Rede (oder des Vortrages) eines andern; insb. Antwort, Einwand. — 2. Annahme, Vermutung, Meinung, Ansicht, Voraussetzung.

ὑπ-ολίζων 2 *comp.* [ep.] (ὀλίγος) etwas kleiner.

ὑπό-λιθος 2 [sp.] (unten) steinig.

ὑπο-λιμπάνω [sp. †] = ὑπολείπω.

ὑπό-λιχνος 2 [sp.] etwas lecker(haft).

ὑπο-λογίζομαι M. **mitberechnen** oder mit in Anschlag bringen, anrechnen; übtr. berücksichtigen, erwägen, beachten (τί).

ὑπό-λογος, ὁ Anrechnung, Berücksichtigung.

ὑπό-λογος 2 in Rechnung od. in Berücksichtigung kommend, Beachtung verdienend. ὑπόλογον ποιεῖσθαι oder τίθεσθαί τι etwas berücksichtigen, j-m (τινί) etwas anrechnen.

ὑπό-λοιπος 2 zurückgelassen, **übriggeblieben;** adv. **übrig.** Insb.: a) rückständig. τὸ -ον Rückstand, Rest. b) noch am Leben. c) künftig.

ὑπο-λόχαγος, ὁ Unterlochage, Stellvertreter des Lochagen.

ὑπο-λύω I. Akt. **darunter** oder **unten lösen** oder losmachen, auflösen, ablösen (τί u. τινά); insb.: a) (Zugtiere) aus- oder los-spannen. b) (Sandalen) losbinden, die Schuhe ausziehen (τινά j-m). c) übtr. (die Kniee, Glieder, Kraft j-s) **lähmen,** wanken machen, kraftlos od. erschlaffen machen (γυῖα, μένος u. ä.). — II. M. 1. sich die Sandalen losbinden, sich die Schuhe ausziehen. — 2. (heimlich) **erlösen,** befreien (τινά τινος j-n von etwas). — 3. gelähmt werden, erschlaffen.

F. *aor. II* M. ὑπελύμην ep. (pass.) = ὑπελύθην.

ὑπο-μαλακίζομαι P. sich etwas weich oder furchtsam zeigen, etwas ängstlicher oder gelinder sein.

ὑπό-μαργος 2 [ion. sp.] etwas rasend oder toll, närrisch.

ὑπο-μάσσω [buk.] heimlich streichen (od. ausquetschen).

ὑπο-μείγνυμι = ὑπομίγνυμι.

ὑπο-μειδιάω [sp.] verstohlen lächeln.

ὑπο-μείων 2 *comp.* etw. geringer; insb. minderberechtigt (Spartiaten, die aus Armut nicht an den Syssitien teilnahmen und deshalb nicht zu höheren Ehrenstellen gelangen konnten).

ὑπο-μέμφομαι [sp.] M. versteckt tadeln.

ὑπο-μενετέον s. ὑπομένω.

ὑπο-μένω 1. *intr.* **zurückbleiben;** insb.: a) stehen bleiben, an s-r Stelle bleiben, warten. b) im Lande od. zu Hause od. am Leben bleiben. c) übtr. verharren, **ausharren,** (länger) verweilen. — 2. *trans.*: a) **aushalten, ertragen,** (er)dulden, sich gefallen lassen, (ruhig) geschehen lassen, auf sich nehmen, übernehmen, **es über sich gewinnen,** sich entschließen, sich unterziehen, sich getrauen, sich erdreisten, wagen (τί od. τινά; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *part.*). Insb.: α) j-m **standhalten,** j-n im Kampfe bestehen, es mit j-m aufnehmen (τινά). β) sich widersetzen (τινά od. τί). b) etwas **erwarten** od. abwarten, auf j-n warten (τινά od. τί, selten τινί; mit *inf.*). οὐκ ὑπέμεινε γνώμεναι er wartete nicht ab, daß man ihn kennen lernte.

F. Verbal-*adj.* ὑπομενετέος.

ὑπο-μίγνυμι 1. beimischen (τί, τινί τι). — 2. *intr.* sich heimlich nähern, nahe herankommen (τινί).

ὑπο-μιμνῄσκω I. Akt. 1. zurückerinnern, **erinnern,** in Erinnerung bringen, ins Gedächtnis zurückrufen, erwähnen (τί etw., τινά τινος od. τινά τι; mit *part.*, mit ὡς od. ὅτι daran, daß). — 2. **ermahnen,** mahnen, an etw. gemahnen (τινά τινος, τινά τι od. mit *inf.*). — II. P. **sich erinnern,** gedenken, eingedenk sein (τί, seltener τινός u. περί τινος).

F. *aor.* ὑπέμνησα (dor. ὑπέμνᾱσα).

ὑπό-μισθος 2 [sp.] für Lohn gedungen, um einen Tagelohn von (τινός *gen. pretii*).

ὑπο-μνάομαι [ep.] M. heimlich werben od. buhlen (τινά um eine Frau).

F. 2. *pl. impf.* ὑπεμνάασθε ep. = ὑπεμνᾶσθε.

ὑπό-μνημα, τό u. **ὑπό-μνησις,** εως, ἡ (ὑπομιμνῄσκω) 1. a) Rückerinnerung, **Erinnerung,** Andenken (τινός an etwas). b) **Erwähnung.** ὑπόμνησίν τινος ποιεῖσθαι etwas erwähnen (τινί gegen j-n = j-n an etwas erinnern). c) Mahnung, Ermahnung. — 2. konkr. **Denkmal;** insb. Denkschrift, *pl.* Denkwürdigkeiten, Aufzeichnungen, Memoiren, Erinnerungen.

ὑπο-μνημάτιον, τό [sp.], *demin.* von ὑπόμνημα.

ὑπ-όμνυμαι M. den Verschiebungseid leisten, Einsprache erheben (eig.: eidlich versichern, gegen einen Antrag wegen dessen Ungesetzlichkeit klagbar zu werden); od. unter eidlicher Versicherung eines zwingenden Hindernisses Aufschub des gerichtlichen Termins verlangen.

ὑπο-μονή, ἡ [sp.] (ὑπομένω) 1. **Ausdauer,** Standhaftigkeit, Geduld, Festhalten (τινός an, in etw.). — 2. Erduldung.

ὑπό-μωρος 2 [sp.] etwas albern.

ὑπο-νείφω ein wenig schneien. νὺξ ὑπονειφομένη Nacht mit etwas Schneefall.

ὑπο-νήιος 2 [ep.] am Fuße des Gebirges Νήιον gelegen.

ὑπο-νήχομαι M. [sp.] darunter schwimmen.

ὑπο-νοέω 1. bei sich denken, **vermuten,** eine Vermutung haben, **ahnen,** argwöhnen, argwöhnisch glauben, einen Verdacht haben (τί od. mit *acc. c. inf.*, ὡς, ὅπως; τινός ὡς von j-m, daß er); prägn. argwöhnisch für etwas halten. — 2. nach Vermutung deuten, erraten, auf etwas schließen (τι ἔκ τινος).

ὑπό-νοια, ἡ (ὑπονοέω) 1. **Vermutung,** (vorgefaßte od. persönliche) Ansicht, (falsche) Auffassung, Vorurteil, (bloße) Meinung. — 2. **Argwohn, Verdacht;** meton. Äußerung des Verdachtes. — 3. Allegorie, Sinnbild, sinnbildlicher Ausdruck od. Gedanke.

ὑπο-νομηδόν (ὑπόνομος) *adv.* durch unterirdische Gänge oder Kanäle, unter der Erde.

ὑπό-νομος, ὁ unterirdischer Gang, Stollen, **Mine;** insb. Abzugskanal; übtr. Schleichweg.

ὑπο-νοστέω 1. **zurück-gehen,** -treten. — 2. übtr. sich senken, (zusammen)sinken, abnehmen, sich vermindern.

ὑπο-νύσσω [buk.] ein wenig ritzen.
ὑπο-νυστάζω ein wenig (ein)nicken.
ὑπο-ξενίζω [sp.] etwas fremdartig od. wunderlich reden (τί von etwas).
ὑπο-ξυρέω [poet. sp.] ein wenig scheren, bsd. unter der Nase rasieren.
ὑπο-ξύω [sp.] leise schaben.
ὑπο-πάσσω [ion. sp.] unterstreuen (τί). *fut.* ὑποπάσω.
ὑπό-πεμπτος 2 heimlich od. in trüglicher Absicht (bsd. als Spion) abgeschickt.
ὑπο-πέμπω 1. **heimlich** od. in böser Absicht (zur Täuschung) **abschicken;** übh. anstiften, anstellen (τινά). — 2. nachschicken.
ὑπο-πεπτηῶτας s. ὑποπτήσσω.
ὑπο-περκάζω [ep. sp.] (περκνός) sich unten od. allmählich dunkel färben.
ὑπο-πετάννῡμι [ep. sp.] darunter ausbreiten (τί).
ὑπο-πετρίδιος 2 [poet.] (aus ὑποπτερίδιος von πτερόν) beschwingt.
ὑπό-πετρος 2 [ion. sp.] (πέτρα) unten steinig, mit felsigem Boden.
ὑπο-πιάζω [sp. †] 1. († = -πιέζω) unterdrücken, mißhandeln. — 2. = ὑπωπιάζω.
ὑπο-πίμπλημι ein wenig oder allmählich anfüllen (τί τινος etw. mit etw.). P. allmählich voll werden od. Überfluß bekommen. πώγωνος etwas Bart bekommen; τέκνων mehr und mehr Kinder bekommen.
ὑπο-πίμπρημι [ion. poet. sp.] (von unten) anzünden (τί).
ὑπο-πίνω a) dabei od. dazu trinken. b) nach und nach = α) langsam od. mäßig trinken; β) ziemlich viel trinken, sich antrinken. ὑποπεπωκώς angetrunken.
ὑπο-πίπτω niederfallen, sich niederwerfen; insb.: a) darunter fallen od. geraten, sich hineindrängen, sich rasch in etw. hineinbewegen (εἴς τι). b) sich senken, niedersinken (τινί vor j-m); *pf.* unter etw. liegen. c) übtr.: α) sinken, unterliegen; β) einer Sache verfallen, sich j-m ergeben, unterwürfig sein (τινί); γ) sich einschmeicheln.
ὑπο-πλάκιος 3 [ep.] unter dem Berge Πλάκος gelegen.
ὑπό-πλεος 2 [ion. sp.] (att. -πλεως) ziemlich voll (τινός).
ὑπο-πλέω [sp. †] (zu Schiff) darunter hinfahren.
ὑπο-πνέω [sp. †] dazu oder leise blasen oder wehen.
ὑπο-πόδιον, τό [sp. †] (πούς) Fußbank, Fußschemel.
ὑπο-ποιέω [sp.] I. Akt. heimlich od. allmählich verursachen. — II. M. 1. (heimlich od. durch Ränke) für sich zu gewinnen suchen, anlocken (τινά). — 2. etw. erheucheln oder affektieren.
ὑπο-πορεύομαι P. [sp.] heimlich heran-gehen od. -fahren.
ὑπο-πόρφυρος 2 [sp.] (πορφύρα) purpurfarbig.
ὑπο-πρίασθαι [sp.] a) unter dem Preise kaufen. b) heimlich wegkaufen.
ὑπο-πρίω [sp.] heimlich (mit den Zähnen) knirschen.
ὑπό-πτερος 2 (πτερόν) befiedert, geflügelt.
ὑπ-οπτεύω (ὑπόπτης) I. Akt. **vermuten, ahnen,** bei sich denken (τί od. mit *inf.*); insb.: 1. argwöhnisch sein, **argwöhnen,** argwöhnisch glauben, Verdacht schöpfen, befürchten (εἴς τινα gegen j-n; εἰς, πρός τι: in Bezug auf etwas; mit μή, daß). — 2. **beargwöhnen,** in Verdacht haben, für verdächtig halten, mit Argwohn betrachten, fürchten (τί und τινά; mit ὡς). — II. P. vermutet od. beargwöhnt, verdächtigt werden, in Verdacht stehen (mit *inf.*). ὡς ὑπωπτεύετο wie man vermutete.
F. *impf.* ὑπ-ώπτευον u. s. w.
ὑπ-όπτης, dor. **-ᾶς,** ου, ὁ (√ὀπ, ὀψ; *cf.* ὁράω, eig.: von unten ansehend) argwöhnisch, mißtrauisch (εἴς τινα).
ὑπο-πτήσσω sich ducken, sich verkriechen (τινί unter etw.); übtr.: a) sich vor etwas fürchten (τί), schüchtern od. blöde sein, in Angst sein. b) vor j-m (τινά) sich bücken oder kriechen, unterwürfig sein, sich vor j-m (τινί) beugen od. sich j-m unterordnen.
F. *pl. part. pf.* ὑποπεπτηῶτας *ep.* = ὑποπεπτηκότας.
ὕπ-οπτος 2 (ὑπόπτης) 1. *akt.* **argwöhnisch,** mißtrauisch, befürchtend (τινί od. εἰς, πρός τινα gegen j-n). τὸ -ον Argwohn, Verdacht. — 2. *pass.* **verdächtig,** Verdacht erregend, bedenklich (τινί j-m). τὸ -ον Verdächtigkeit. — 3. *adv.* ὑπόπτως ἔχειν od. διακεῖσθαί τινι: a) gegen j-n (= πρός, ἔς τινα) argwöhnisch sein. b) j-m verdächtig sein.

ὑπο-πτυχίς, ίδος, ἡ [sp.] (πτύσσω) Fuge.
ὑπό-πυρρος 2 [sp.] rötlich.
ὑπ-όρνῡμι [ep.] 1. *trans.* (darunter, dabei, allmählich) **erregen,** erschüttern, erwecken (τί u. τινά). — 2. *intr.* u. M. dabei entstehen, **sich erheben,** anheben.
F. *aor. I* ὑπῶρσα, *aor. II* ὑπώρορον (*trans.* u. *intr.*), *pf.* ὑπόρωρα *intr.* (*plpf.* ὑπορώρειν); 3. *sg. aor.* M. ὑπῶρτο.
ὑπο-ρρέω 1. darunter hinfließen. — 2. unvermerkt fließen; übtr.: a) sich einschleichen. b) sich heimlich j-m anschließen.
ὑπο-ρρήγνυμαι [ep. sp.] P. darunter hervorbrechen, sich unterwärts öffnen. (*aor. II* ὑπερράγην.)
ὑπό-ρρηνος 2 [ep.] (ἀρήν) ein Lamm säugend (eig.: unter sich habend).
ὑπ-ορρωδέω [sp.] ein wenig fürchten (τί).
ὑπ-ορύσσω [ion. sp.] untergraben, unterminieren (τί).
ὑπ-όρχημα, τό Tanzlied, Chorgesang mit pantomimischem Tanz.
ὑπό-σαθρος 2 [sp.] etwas od. ziemlich morsch.
ὑπο-σημαίνω (durch ein Zeichen oder Signal) gebieten (τί); übtr. (versteckt) auf etwas hinweisen, etwas andeuten.
ὑπο-σίδηρος 2 mit Eisen versetzt.
ὑπο-σκάζω [sp.] etwas hinken, humpeln.
ὑπο-σκελίζω (σκέλος) j-m ein Bein unterschlagen oder stellen (τινά); übh. zu Boden strecken, niederwerfen; übtr. überlisten.
ὑπό-σκιος 2 [poet. sp.] (σκιά) unter Schatten, beschattet.
ὑπο-σπανίζω [poet. sp.] etwas sparen, zu wenig tun, verabsäumen (τί τινος etwas an etwas). M. Mangel leiden (τινός).
ὑπο-σπάω unten wegziehen, zurückziehen.
ὑπο-σπείριον, τό [sp.] (σπεῖρα) breiter Untersatz, wulstige Basis.
ὑπο-σπείρω [sp.] darunter säen, ausstreuen (τινί τι).
ὑπό-σπονδος 2 (σπονδή) **unter Waffenstillstand** oder Waffenruhe, nach Abschluß od. unter dem Schutze od. infolge (od. trotz) eines Vertrages, durch einen Vertrag gesichert od. verpflichtet; insb. unter sicherem Geleit. ὑποσπόνδους ἀναιρεῖσθαι τοὺς νεκρούς die Gefallenen nach Abschluß eines Waffenstillstandes bestatten (= einen Waffenstillstand erbitten zur Bestattung der Toten). οἱ -οι die in den Vertrag Einbegriffenen.
ὑπο-σσαίνω [poet. sp.] demütig schwänzeln.
ὑπο-σσείω [ep.] (= ὑποσείω) unten in Bewegung setzen oder drehen.
ὑπο-στάθμη, ἡ Bodensatz, Niederschlag, Hefe.
ὑπό-στασις, εως, ἡ [poet. sp. †] 1. **Grundlage,** Fundament; übtr.: a) Substanz, Materie, Stoff. b) Wirklichkeit, wahres Wesen, Natur. c) Vorsatz, Absicht. — 2. das Standhalten; insb. Standhaftigkeit, † Zuversicht, Mut.
ὑπο-σταχύομαι M. [ep.] (στάχυς) in Ähren (empor-)schießen; übtr. gedeihen.
ὑπό-στεγος 2 (στέγη) 1. unter dem Dach (befindlich), im Hause (auch mit *gen.* δωμάτων). — 2. unter das Dach od. ins Haus (tretend).
ὑπο-στέλλω I. Akt. 1. a) **herunterziehen;** b) **zurückziehen** (τί). — 2. übtr.: a) zurückhalten, unterdrücken. b) *intr.* zurückhaltend sein. — II. M. 1. **sich zurückziehen,** zurückweichen. — 2. übtr.: a) zurückhaltend oder feige sein, hinter dem Berge halten. b) verschweigen, verheimlichen (τί).
ὑπο-στένω, ὑπο-στενάζω, ὑπο-στεναχίζω [ep. poet. sp.] (tief od. leise) stöhnen, aufseufzen, (von der Erde) darunter erdröhnen (τινί unter j-m).
ὑπο-στηρίζω [sp.] (unten) stützen, auf Stützen legen.
ὑπο-στιγμή, ἡ [sp.] (gramm.) Komma.
ὑπο-στολή, ἡ [sp. †] Kleinmut, Furcht.
ὑπο-στολίζω [poet.] (= ὑποστέλλω) einziehen.

ὑπο-στοναχίζω [poet.] = ὑποστεναχίζω.

ὑπο-στόρνῡμι u. **ὑπο-στρώννῡμι** u. **-ύω** **unterbreiten,** darunter ausbreiten (τί τινι etwas unter etwas). M. sich etwas unterbreiten (τί).

ὑπο-στρατηγέω Unterfeldherr sein (τινί unter j-m).

ὑπο-στράτηγος, ὁ Unterfeldherr, Oberstleutnant, (röm.) legatus.

ὑπο-στρέφω 1. *trans.* **umkehren, umwenden,** umlenken, zurückwenden (τί u. τινά). — 2. *intr.* u. P. **sich umwenden,** sich umdrehen, sich umkehren; insb.: a) **umkehren,** Kehrt machen, (von Flüssen) eine Krümmung od. Biegung haben. b) zurück-kehren, -gehen (Ὄλυμπον, ἔς τι). c) (allmählich) zurückweichen. d) übtr.: α) sich an etwas kehren, sich um etwas kümmern (τινός). β) schlau ausweichen (in der Antwort).

F. *aor.* P. ὑπεστράφην (ep. ὑπεστρέφθην).

ὑπο-στροφή, ἡ [ion. poet. sp.] (ὑποστρέφω) a) das Umkehren, Umbiegen (um die Zielsäule). b) **Umkehr,** Rückkehr; insb. Rückzug, Flucht. ἐξ -ῆς umgekehrt.

ὑπό-στρωμα, τό (ὑποστρώννυμι, eig.: Untergebreitetes) Unterlage, Decke.

ὑπο-στρώννῡμι = ὑποστόρνυμι.

ὑπο-σῡρίζω [poet. sp.] dazu od. leise säuseln.

ὑπο-σχεθεῖν, *inf. aor. II* von ὑπέχω.

ὑπο-σχέσθαι, *inf. aor. II* von ὑπισχνέομαι.

ὑπό-σχεσις, εως u. [ep.] **ὑπο-σχεσίη,** ἡ (ὑπισχνέομαι) **Versprechen,** Verheißung.

ὑπο-ταγή, ἡ [sp. †] (ὑποτάσσω) Unterordnung, Gehorsam.

ὑπο-τακτικός 3 [sp.] (ὑποτάσσω) a) nach- od. hintergestellt. b) unterordnend. ἡ -ή (gramm.) Konjunktiv.

ὑπο-ταμνόν, τό [poet.] (eig.: unten abgeschnitten) Zauberkraut.

ὑπο-τάμνω [ion.] = ὑποτέμνω.

ὑπο-τανύω [ep.] darunterbreiten.

ὑπο-ταράσσω, neu-att. **-ττω** [sp.] bestürzt machen, beunruhigen, erschüttern. - P. erschrecken *intr.* (πρός τι vor etwas).

ὑπο-ταρβέω [ep.] sich fürchten (τί vor etwas).

ὑπο-ταρτάριος 2 [ep. sp.] unten im Tartaros wohnend.

ὑπότασις, εως, ἡ [poet.] das Sich-darunter-Erstrecken. πεδίων die sich unterhalb ausdehnenden Ebenen.

ὑπο-τάττω [sp. †] I. Akt. 1. **darunterstellen;** übtr. der Gewalt j-s unterordnen, unterwerfen (τινί τι, τινά τινι od. ὑπό τι). οἱ ὑποτεταγμένοι die Untergebenen. — 2. nach-, hinter-stellen. — II. P. sich unterwerfen, gehorchen, sich fügen (τινί); insb. unter j-s Gewalt stehen.

ὑπο-τείνω 1. *trans.* **darunter hinbreiten** oder ausspannen, darunterziehen, unterlegen (τί). übtr. (Akt. u. M.): a) j-m etwas vorhalten od. **in Aussicht stellen,** verheißen, vorspiegeln (τί, τινί τι od. mit *inf.*). b) etwas erregen, verursachen, bereiten (τί, zB. Schmerzen, τινί τι); insb. (eine Frage) unterbreiten od. vorlegen. c) **anspannen,** erhöhen, mehren, (ver)schärfen. — 2. *intr.* sich darunter erstrecken. Insb. (mathem.) gegenüberliegen (ὑπὸ γωνίαν einem Winkel). ἡ ὑποτείνουσα: α) Hypotenuse; β) Sehne.

ὑπο-τειχίζω eine Gegen- oder Quer-mauer bauen.

ὑπο-τείχισις, εως, ἡ u. **ὑπο-τείχισμα,** τό Gegenmauer, Quermauer.

ὑπο-τελέω **bezahlen,** entrichten (τί, z.B. φόρον, δαπάνην); *abs.* Tribut zahlen.

ὑπο-τελής 2 (ὑποτελέω) tributpflichtig (= φόρου ὑπ.); übh. untertan.

ὑπο-τέμνω u. M. **-ομαι** a) **unten weg-** od. **abschneiden;** b) heimlich durchschneiden, listig wegschneiden (τί); übtr.: α) abschneiden, absperren (τί etw., zB. τὸν πλοῦν; auch τινὰ ἀπὸ τῶν νεῶν). β) j-m den Weg verlegen (τινά). τινὰ ἐπὶ στενόν j-n abschneiden und in die Enge drängen. c) vereiteln, untergraben (τί, zB. ἐλπίδας).

F. Ion. ὑποτάμνω; — *aor.* ὑπέτεμον (ion. ὑπέταμον).

ὑπο-τίθημι I. Akt. 1. a) **(dar)unter-legen,** -stellen, -setzen, -breiten, -anbringen (τί τινι etw. unter od. gegen etw.). ἑαυτὸν τῷ φορτίῳ die Last auf die Schultern nehmen. Insb. (die Lanze) einlegen. b) hinhalten, vor (die) Augen halten od. stellen, vorzeigen. — 2. übtr.: a) unterschieben. b) hingeben, preisgeben. εἰς κίνδυνόν τι etw. einer Gefahr aussetzen. Insb. als Unterpfand hingeben, verpfänden, versetzen, mit einer Hypothek belasten (τί und τινά). τὸν ἴδιον κίνδυνον die eigene Gefahr daransetzen. c) j-m etw. **eingeben** od. **einflößen,** erregen, erwecken, verleihen (τινί τι, zB. ἐλπίδας). d) besonders in Rechnung bringen (τινός etw.). e) vorzeigen, verheißen, vorspiegeln. f) zu Grunde legen. g) voraussetzen (τί). — II. M. 1. **sich etwas unterlegen** (τί); übtr.: a) sich etwas **zu Grunde legen,** als Grundlage nehmen; insb.: α) als Thema hinstellen, zum Gegenstande der Untersuchung machen; β) als Prinzip hinstellen, als Grundsatz od. als Vordersatz aufstellen, behaupten. b) (in Gedanken) sich etw. vorstellen. c) sich vornehmen (τί od. mit *inf.*). d) voraussetzen, annehmen (= glauben). e) sich etw. verpfänden lassen, als Pfand nehmen (auch = I, 2, b). — 2. j-m etwas **unter den Fuß** od. **an die Hand geben, raten,** vorstellen, eingeben, angeben, j-n zu etwas bestimmen od. ermahnen, an etwas erinnern (τί, τινί τι od. mit *inf.* oder ὅπως); übh. mitteilen, anzeigen.

F. *impr. aor. II* M. ὑπόθευ ep. = ὑπόθου.

ὑπο-τλῆναι [ep.] erdulden, ertragen.

ὑπο-τοπάζω [sp.] = ὑποτοπέω.

ὑπο-τοπέω u. **-εύω** (τοπάζω) I. Akt.: a) argwöhnen, vermuten, glauben (τί, mit *inf.*, *acc. c. inf.* od. μή). b) beargwöhnen (τινά). — II. M. (mit *aor.* P.) = Akt.

ὑπο-τραυλίζω [sp.] etwas stammeln, lallen.

ὑπο-τρέμω 1. a) **unten** (d. h. an den Knieen) **zittern.** b) dabei erzittern. — 2. vor j-m zittern oder (zurück)beben (τινά).

ὑπο-τρέφω allmählich od. unvermerkt ernähren, (das Haar) wachsen lassen. P. nachwachsen.

ὑπο-τρέχω 1. a) **darunter** od. **unter etwas laufen** (bsd. unter den zum Schlag od. Stoß erhobenen Arm), sich bückend hinzulaufen (τινί od. ὑπό τι). b) j-m den Lauf verrennen, j-n ab- od. ein-fangen (τινά). c) [sp. †] vorbeisegeln (τί an etwas). — 2. übtr.: a) j-n zu gewinnen suchen, sich bei j-m einschmeicheln (τινά). b) überkommen, befallen, anwandeln (τινά, selten τινί).

ὑπο-τρέω [ep. sp.] 1. erzittern; übtr. sich fürchten. — 2. zurückbeben; übh. zurückweichen, zurückfliehen (τινά vor j-m).

ὑπο-τρομέω [ep.] = ὑποτρέμω.

F. Iterativform ὑποτρομέεσκον ep.

ὑπό-τρομος 2 [sp.] vor Angst zitternd.

ὑπο-τροπή, ἡ [sp.] a) Rückkehr. b) das Zurückweichen.

ὑπό-τροπος 2 [ep.] zurückkehrend, heimgekehrt.

ὑπο-τυγχάνω [sp.] ins Wort fallen, erwidern.

ὑπο-τύπτω [ion. poet. sp.] hinunter-schlagen, -stoßen, untertauchen (τινί ἔς τι mit etwas in etwas).

ὑπο-τύπωσις, εως, ἡ [sp. †] (τύπος) 1. Abbildung, Entwurf. — 2. Vorbild, Muster.

ὑπό-τῡφος 2 [poet.] (τῦφος) etwas hochmütig oder stolz.

ὑπο-τύφω [sp.] heimlich od. allmählich anzünden. P. im verborgenen glimmen.

ὕπ-ουλος 2 (οὐλή, eig.: unter der Vernarbung) 1. unterkötig, äußerlich gesund, aber **innerlich schwärend** od. krank (κακῶν innerlich voll böser Geschwüre); übh. blut-unterlaufen. — 2. übtr.: a) heimlich krankend (τινός an etw.). b) **innerlich verderbt,** gleißend, trügerisch, (heim-)tückisch; insb. geheimer Feind.

ὑπ-ουράνιος 2 [ep.] unter dem Himmel (hin), über die ganze Erde hin; übtr. himmelhoch.

ὑπ-ουργέω (ὑπουργός) 1. a) **dienen,** Dienste leisten, helfen, behilflich od. zu Diensten sein, willfahren (τινί j-m; τί etwas od. zu etwas). b) arbeiten. — 2. *trans.* etwas verrichten, **ausrichten, leisten,** gewähren (τί, τινί τι). τὰ ὑπουργημένα geleistete Dienste.

ὑπούργημα, τό u. **ὑπουργία,** ἡ (ὑπουργέω) **Dienst,** Dienstleistung, Gefälligkeit, Hilfe.

ὑπ-ουργός 2 (ὑπό, ἔργον) **dienlich,** förderlich, mitwirkend (τινί bei, zu etwas).

ὑπο-φαίνω 1. a) (**von**) **unten zum Vorschein bringen,** hervorholen (τί τινος etw. unter etw. hervor). b) dabei sehen lassen (τί). — 2. *intr.* u. P. **allmählich** od. ein wenig **sich zeigen** od. sichtbar werden, etw. schimmern, sich sehen lassen, erscheinen, (von Tages- u. Jahres-zeiten) anbrechen (zB. ἕως, ἡμέρα, ἔαρ ὑποφαίνει).

ὑπό-φαυσις, εως, ἡ [ion.] Lichtung; übh. Zwischenraum.

E. Eig. das „Untenvorscheinen, Licht durchlassende Öffnung unten", √φαϝ (*cf.* φάος).

ὑπο-φείδομαι M. ein wenig od. rücksichtsvoll schonen; prägn. schonungsvoll versuchen, ob (mit εἰ).

ὑπο-φέρω 1. a) darunter wegtragen, **entführen** (τί u. τινά); übtr. (er)retten. b) verrücken, verschieben. — 2. herunter-tragen, -bringen; insb. abwärts, bsd. **stromab tragen** od. führen (τί εἰς τι). P.: a) herabstürzen. b) hinunter-schiffen, -fahren. c) übtr.: α) herunterkommen, in Unordnung geraten, sinken, verfallen; β) den Mut sinken lassen, sich demütigen; γ) sich verleiten lassen, in etwas geraten (εἰς od. πρός τι in, zu etw.). — 3. (von unten) entgegenhalten, hin-, **vor-halten** (τί). übtr.: a) anbieten, antragen (τινί τι); insb. (Hoffnung) erregen od. erwecken. b) vorschützen, vorwenden, vorspiegeln (τί). — 4. j-m als Diener etw. vor- od. nach-tragen (zB. ὅπλα). — 5. übtr. **ertragen,** erdulden, aushalten (τί).

F. *aor. I* ep. ion. ὑπήνεικα.

ὑπο-φεύγω 1. darunterweg od. heimlich fliehen, entrinnen, entgehen, entkommen (τί u. τινά). — 2. ein wenig zurück-fliehen oder -gehen.

ὑπο-φήτης, ου, ὁ (φημί) [ep. sp.] Ausleger, Deuter, Prophet.

ὑπο-φθάνω u. M. (ᾱ) [ep. sp.] zuvorkommen (τινά j-m), (mit *part.*) eher tun.

F. *aor. II* ep. ὑπέφθην u. ὑπεφθάμην (*part.* ὑποφθάς und ὑποφθάμενος.

ὑπο-φθέγγομαι M. leise sprechen oder tönen.

ὑπο-φθονέω heimlich beneiden (τινί τινος j-n wegen od. um etwas).

ὑπό-φθονος 2 mit heimlichem Neide. ὑποφθόνως ἔχειν πρός τινα heimlichen Neid gegen j-n hegen.

ὑπό-φονος 2 [poet.] heimlich tötend.

ὑπο-φορά, ἡ das Vorschützen, Vorwand, Einwurf, Berufung (τινός auf etwas).

ὑπο-φύομαι [sp.] P. darunterwachsen.

ὑπο-φωνέω [sp.] zurufen.

ὑπο-χάζομαι M. [ep.] zurückweichen.

ὑπό-χαλκος 2 mit Erz versetzt.

ὑπο-χαράττω [sp.] darunter eingraben oder ritzen.

ὑπό-χειρ, χειρος [poet.] = ὑποχείριος.

ὑπο-χείριος 2, selten 3 (χείρ) 1. **unter der Hand,** zur Hand, bei der Hand. — 2. übtr. in der Gewalt od. Macht j-s, **unterwürfig, untertan,** zahm (τινί). ὑποχείριον ἔχειν τι etw. in seiner Gewalt haben. ὑποχείριον ἐλθεῖν od. γίγνεσθαί τινι j-m in die Hände fallen, in j-s Gewalt geraten. ὑπ. λαβεῖν in seine Gewalt bekommen. ὑπ. ποιεῖσθαί τινα j-n unterwürfig machen od. unterwerfen, unter seine Gewalt bringen. ὑπ. ἑαυτὸν παρέχειν sich in die Hände geben, sich der Gefangennahme aussetzen.

ὑπο-χέω u. M. **-χέομαι** [ep. ion. sp.] a) daruntergießen, darunterstreuen, hinstreuen (τί). b) unten ausbreiten (τί ὑπό τινι etw. unter etw.). c) übtr. verursachen, beibringen (τινί τι).

F. *aor. I* ὑπέχευα ep. ion. = ὑπέχεα.

ὑπο-χθόνιος 2 [poet. sp.] unter der Erde, unterirdisch, im Schoße der Erde schlummernd.

ὑπ-οχλέω [ep.] unten fortwälzen.

ὑπο-χόνδριος 2 unterhalb des Brustknorpels (χόνδρος). τά -α und τό -ον die oberen Därme.

ὑπο-χορηγία, ἡ [sp.] a) Unterstützung, Beihilfe. b) Fülle, Reichtum.

ὕπ-οχος 2 (ὑπέχω) unterworfen, untertan, untergeben (τινί, selten τινός).

ὑπό-χρεως, ων [sp.] a) verschuldet, in Schulden geraten. b) j-m verpflichtet, von j-m abhängig (τινί).

ὑπο-χρίω unten bestreichen (τί); insb. schminken (τινά).

ὑπό-χρυσος 2 mit Gold versetzt.

ὑπο-χωρέω 1. **zurückgehen,** zurück-weichen, -treten, beiseite treten (τινί vor j-m); insb.: a) j-m Platz machen (τινί). b) **sich zurückziehen,** wegziehen, fliehen (πρός, εἰς, παρά τι zu, nach etw., τινός von, aus etw., τινί vor j-m, τί vor etw.). — 2. langsam vorrücken, unvermerkt weiter gehen.

ὑπό-ψαμμος 2 a) unterwärts sandig. b) (etw.) sandig, mit sandigem Grunde.

ὑπ-οψία, ion. **-ίη,** ἡ (ὕποπτος) **Argwohn,** Beargwöhnung, **Verdacht,** Bedenklichkeit, Mißtrauen, ängstliche Rücksicht, Besorgnis, Befürchtung (τινός von etw., περί τινος od. κατά τι wegen, in Bezug auf etw.; εἰς od. πρός τινα, κατά τινος gegen j-n). ὑποψίαν ἔχειν: a) Verdacht hegen, b) Verdacht erregen, verdächtig sein, Zweifel zulassen. δι' ὑποψίας ἔχειν τινά j-n in Verdacht haben, γίγνεσθαι Verdacht schöpfen. — *pl.* mancherlei Argwohn, verdächtige Umstände, Verdachtsgründe, Zweifel.

ὑπ-όψιος 2 [ep.] (ὕποπτος, eig.: von unten angesehen) verachtet, verhaßt (τινός j-m, von j-m).

ὑπτιάζω (ὕπτιος) [poet. sp.] rückwärts biegen. P. zurück-sinken.

ὑπτίασμα, τό [poet.] (ὑπτιάζω) das Zurückbeugen, Zurückstürzen; insb. Fall, Ermordung.

ὕπτιος 3 (ὑπό, lt. sup-inus) hintenüber od. rückwärts gebogen, **zurückgelehnt.** — Insb.: a) **rücklings,** auf den Rücken fallend, auf dem Rücken liegend. *adv.* ἐξ ὑπτίας rücklings. b) umgekehrt, verkehrt; übh. umgeschlagen, umgestürzt. ἀσπὶς ὑπτία die umgekehrte od. hohle Seite des Schildes, κράνος ὕπτιον hohler Helm. c) (von Gegenden) flach, eben.

ὑπτιόω [poet. sp.] (ὕπτιος) umstürzen.

ὑπ-ωμοσία, ἡ (ὑπόμνυμαι) Verschiebungseid. Beim Einbringen eines neuen Gesetzes hatte derjenige, welcher als Kläger dagegen aufzutreten beabsichtigte, diese seine Absicht eidlich zu erklären, und das Gesetz ward alsdann bis auf weiteres suspendiert.

ὑπ-ώπια, τά [ep. poet. sp.] (ὤψ, eig.: unter den Augen) unterer Teil des Gesichts; übh. **Gesicht,** Antlitz. *adv.* im Antlitz.

ὑπ-ωπιάζω [poet. sp.] (ὑπώπια) ins Gesicht schlagen; übh. mißhandeln, quälen, plagen.

ὑπ-ώρεια, ion. **-εα, -έη, -είη,** ἡ (ὦρος dor. = ὄρος) Gegend unter dem Berge, Fuß des Berges, (*pl.*) Vorberge.

ὑπ-ώροφε s. ὑπόρνυμι.

ὑπ-ωρόφιος 2 u. 3 [ep. poet. sp.] (ὀροφή) unter dem Dache, im Hause; Hausgenosse.

ὕπ-ωχρος 2 [sp.] bläßlich, gelblich.

Ὕργις, ὁ = Σύργις.

Ὑρίη, ἡ [ep. ion. sp.] 1. Stadt in Böotien am Euripos bei Aulis. — 2. Stadt in Unter-Italien zwischen Brundisium und Tarent.

Ὑρκανία, ἡ Landschaft im nordwestlichen Teile des Plateaus von Iran an der Südostseite des Kaspischen Meeres. — Einw. und *adj.* **Ὑρκάνιος** 3.

Ὑρμίνη, ἡ Hafenstadt im nördlichen Elis.

Ὑρτακίδης, ου, ὁ [ep.] Sohn des Hyrtakos, eines Troers (= Asios).

ὗς, ὑός, ὁ, ἡ **Sau, Schwein;** Eber, Keiler. ὗς τὴν Ἀθηνᾶν ein Unwissender will einen Verständigen belehren (lt. sus Minervam). οὐκ ἂν πᾶσα ὗς γνοίη das weiß wohl nicht jedes Kind.

E. Vgl. lt. sūs = a/hd. sū = n/hd. Sau; lt. suīnus vom Schwein = got. swein = a/hd. swīn = n/hd. Schwein. Ob zu √sū gebären (*cf.* υἱός) = vielgebärend? (Skr. sū-karás Schwein, eig.: das Gebären Machende?). Ob mit σῦς verwandt?

F. *dat. pl.* ὑσί (ep. ὕεσσι). — ῠ in den zweisilbigen Formen kurz, in den einsilbigen lang.

ὑσγῖνο-βαφής 2 (ὕσγῖνον Kermes oder Scharlach, βάπτω) scharlachrot. τὸ -ές Scharlachkleid.

ὕσδος, ὁ [äol.] = ὄζος¹ u. ².

Ὑσιαί, ῶν, αἱ 1. Stadt in Argolis an der Grenze der Landschaft Kynuria. — 2. Flecken in Boiotien dicht am Schlachtfelde von Plataiai.

ὑσμίνη, ἡ [ep.] Feldschlacht, **Schlacht**, Kampf. ὑσμῖνι in der Schlacht. **ὑσμίνηνδε** *adv.* in die Schlacht.
E. Skr. yúdhyati er kämpft, yudhmás Kämpfer, √*jeudh* kämpfen.
F. *dat.* ὑσμῖνι ep. (metaplastisch = ὑσμίνῃ).

ὕσπληγξ, ηγγος u. **ὕσπληξ**, ηγος, ἡ Startseil quer vor der Rennbahn, das bei Beginn des Wett-laufes od. -fahrens niedergelassen wurde.
E. Wohl zu ud empor (*cf.* ὕστερος und ὕστριξ) und πλήσσω.

ὑσσός, ὁ [sp.] Wurfspieß, röm. pilum.

ὕσσωπος, ἡ [sp. †] (semit. Fremdwort) Ysop, Ysopstengel.

Ὑστάσπης, ου u. ους, ὁ häufiger Name vornehmer Perser, zB. des Vaters von Dareios I.

ὑστάτιος 3 [ep.] = ὕστατος.

ὕστατος 3 (*sup.* zu ὕστερος) **äußerster, letzter,** entferntester, hinterster, **zuletzt** (von Raum u. Zeit). ἡ ὑστάτη, letzter Tag, letzter Termin. *adv.* ὕστατον und ὕστατα zuletzt, zum letztenmal.

ὑστέρᾱ, ion. -η, ἡ Gebärmutter.
E. Aus ud-teros (*cf.* ὕστερος)? *cf.* lt. uterus, skr. udáram Bauch; (der Zusammenhang ist nicht aufgeklärt).

ὑστεραῖος 3 (ὕστερος) (darauf) **folgender,** nachfolgender, nachheriger; insb. am folgenden Tage geschehend od. stattfindend. ἡ **ὑστεραίᾱ** (sc. ἡμέρα) **der folgende Tag.** ἐν (τῇ) ὑστεραίᾳ tags darauf. τῇ ὑστεραίᾳ τῆς μάχης am Tage nach der Schlacht; (mit folgendem ἤ, zB. τῇ ὑστεραίᾳ ἢ ᾗ ἔθυεν).

ὑστερέω (ὕστερος) 1. **später sein,** hinterher od. **später kommen** od. abreisen (τινός als j., nach j-m; τινί um, mit, an etw.). τῆς μάχης nach der Schlacht (od. zur Schlacht zu spät) kommen. übtr.: a) **verfehlen,** versäumen, verpassen, nicht (rechtzeitig) erreichen (τινός, bsd. καιροῦ); auch meiden (zB. κεφαλῆς λεόντων). b) entbehren, ermangeln, Mangel haben (τινός). c) j-m **nachstehen,** hinter etwas zurückstehen od. zurückbleiben, geringer od. schwächer sein (τινός). — 2. **zu spät kommen,** sich verspäten (τινί für j-n od. bei, in, für etwas); insb.: a) zögern, säumen. b) ausbleiben. — 3. *intr.* [sp. †] mangeln, fehlen. — 4. [sp. †] P.: a) zurückgeblieben sein, zurückstehen. b) Mangel oder Not leiden, darben (τινός an etwas).

ὑστέρημα, τό [†] und **ὑστέρησις**, εως, ἡ [†] a) das Entbehren, Fehlen. b) das Fehlende, Mangel, Armut.

ὑστερίζω = ὑστερέω.

ὑστερό-ποινος 2 [poet.] (ποινή) hinterdrein strafend.

ὕστερος 3 **letzterer:** 1. (räumlich) **hinterer,** folgender, zweiter (τινός hinter j-m). ὕστερος ὑπομένω ich bleibe zurück. — 2. (zeitlich) späterkommend, **späterer,** (nächst-)folgender, hinterher, zuletzt (τινός später als etw., nach etw., zB. ὕστεροι ἀφίκοντο τῆς μάχης). οἱ ὕστεροι Nachkommen. ὑστέρῳ χρόνῳ od. ἐν ὑστέρῳ in späterer Zeit (auch mit *gen.*, zB. τούτων nach diesen Ereignissen). Insb.: a) jünger; b) zu spät. — 3. übtr. **geringer,** schlechter, schwächer, nachstehend, zurückbleibend, unterliegend, unterwürfig, untertan (τινός als j., j-m; τινί um, in, an etw.). ὕστερος γίγνομαί τινος ich stehe hinter j-m zurück. — 4. *adv.* **ὕστερον** oder **ὕστερα,** auch ἐν ὑστέρῳ, ἐξ ὑστέρης (ion.), ἐς (τὸ) ὕστερον hinter, hinterher, später (τινός od. mit ἤ), hinterdrein, nachher, in der Folge, für die Folgezeit, künftighin, endlich, zuletzt, zu spät. ὕστερον τούτων nach diesen Ereignissen. οἱ ὕστερον die Späteren, die Nachkommen. τὰ -ον das Spätere. τὸ -ον das letzte Mal, zum zweitenmal.
E. Skr. úttaras oberer, späterer, *comp.* zu ud empor, hinauf, hinaus = got. ût = a/hd. ûz = n/hd. aus, außer.

ὑστερο-φημίᾱ, ἡ [sp.] (φήμη) Nachruhm.

ὑστερο-φθόρος 2 [poet.] (φθείρω) hinterher verderbend, nach der Tat strafend.

ὕσ-τριξ, ιχος, ὁ, ἡ [ion. sp.] Igel, Stachelschwein.
E. Wohl zu skr. ud empor (*cf.* ὕστερος) und θρίξ.

ὑφ-αγέομαι [dor.] = ὑφηγέομαι.

ὕφ-αιμος 2 (αἷμα) mit Blut unterlaufen, blutig.

ὑφαίνω weben (τί); übtr.: a) zusammenfügen, entwickeln. b) **ersinnen,** ausdenken, anzetteln, schmieden (τί); insb. verfertigen, bereiten, zustande bringen.
E. √*webh*, *ubh* weben, skr. ubhnáti er webt, vābhis Weber (ūrṇa-vābhis Spinne, eig.: Wollen-weber), a/hd. wëban = n/hd. weben (Wabe): ὕφος, ὕφασμα.
F. Ep. Nebenform ὑφάω. — *impf.* ὕφαινον (iterat. ὑφαίνεσκον ep.); *fut.* ὑφανῶ, ὕφηνα, ὕφαγκα, ὕφασμαι, ὑφάνθην, ὑφαντός.

ὑφ-αιρέω I. Akt. darunter od. unten wegnehmen od. wegziehen (τί etw., τινός unter etw. weg). übtr.: a) **wegnehmen, entziehen,** rauben (τί etw., τινός von etw.); insb. vermindern, herabstimmen (τί od. τινός etw.). b) abwendig machen (τινά). c) aufheben. d) etwas abtun (τινός von etw.). — II. M. **für sich** heimlich wegnehmen od. **entwenden,** sich aneignen, stehlen (τί τινος); insb. aus dem Wege räumen (τινά).
F. Ion. ὑπαιρέω; *part. pf.* P. ὑπαραιρημένος ion. = ὑφῃρημένος.

ὕφ-αλος 2 [poet. sp.] (ἅλς) unter dem Wasser befindlich, unterseeisch. ὕφαλον ποιεῖν unter Wasser setzen.

ὑφάντης, ου, ὁ (ὑφαίνω) Weber.

ὑφαντικός 3 (ὑφαίνω) zum Weben geschickt. ἡ -ή Weberei.

ὑφαντός 3 (ὑφαίνω) gewebt. τὰ -ά künstlich gewebte [Zeuge.]

ὑφ-άπτω (von unten) anzünden, anstecken; übtr. entflammen.

ὑφ-αρπάζω darunter od. heimlich entreißen, unvermerkt **entwenden,** wegrauben (τί); insb. j-m unvermerkt einen Vorteil abgewinnen (τί); übtr. λόγον j-m das Wort abschneiden od. ins Wort fallen. πόρον den Übergang durch Überrumpelung bewerkstelligen (= forcieren).

ὕφασμα, τό (ὑφαίνω) **Gewebe.**

ὑφάω [ep.] = ὑφαίνω. (3. *pl.* ὑφόωσι ep. = ὑφῶσι.)

ὑφ-έζω s. ὑπεῖσας.

ὑφ-ειμένως (*part. pf.* P. von ὑφίημι) *adv.* niedergeschlagen, kleinlaut, demütig.

ὑφ-εκτέον, Verbal-*adj.* zu ὑπέχω.

ὑφ-έλκω (unten od. heimlich) wegziehen (τί etw., τινός an, bei etw., zB. ποδοῖιν). παρ' ἑαυτόν heimlich zu sich oder an sich ziehen.
F. *impf.* ὑφεῖλκον (ep. ὕφελκον).

ὑφ-έρπω [poet. sp.] herankriechen, hineinschleichen; übtr. beschleichen (τινά und τινί).

ὑφή, ἡ (ὑφαίνω) Gewebe.

ὑφ-ηγέομαι M. 1. a) den Weg zeigen od. führen, **vorangehen,** anführen (τινί); insb. vorausziehen. b) langsam vorrücken. — 2. übtr. zu etw. **anleiten** od. Anleitung geben, anweisen, etwas (durch Wort und Beispiel) angeben oder zeigen, j-m mit etwas an die Hand gehen, etwas anraten (τινί j-n, τί oder πρός τι etwas oder zu etwas).

ὑφ-ήγησις, εως, ἡ (ὑφηγέομαι) **Anleitung,** Anweisung, Lehre, Anregung, Rat.

ὑφ-ηγητήρ, ῆρος [poet.] u. **ὑφ-ηγητής**, οῦ, ὁ [poet. sp.] (ὑφηγέομαι) Wegweiser, **Führer.** ὧν ὑφηγητῶν unter deren Führung; — übtr. Ratgeber, Lehrer.

ὑφ-ηνιοχέω [sp.] die Zügel führen.

ὑφ-ηνίοχος, ὁ 1. Unterwagenlenker (Diener des Wagenlenkers, der die Zügel hält, wenn der Krieger, der den Wagen selbst lenkt, denselben verläßt). — 2. [ep.] Wagenlenker, insofern er unter dem Wagenkämpfer steht.

ὑφ-ιζάνω [poet. sp.] sich niedersetzen; übtr. sich senken, einsinken. τὸ ὑφιζάνον Niederschlag.

ὑφ-ίημι I. Akt. 1. *trans.*: a) **(dar)unter-legen, -stellen, -bringen,** unten anbringen (τί τινι od. ὑπό τι etw. unter

etwas). b) herabsenden, herablassen, **niederlassen,** senken, sinken lassen (τί u. τινά). c) übtr.: α) heimlich senden od. schenken (τί τινι); insb. j-n heimlich beauftragen, anstiften (τινά). β) erniedrigen. γ) nachlassen, zulassen, **zugestehen,** zugeben, einräumen, preisgeben, überlassen (τί, τινί τι od. mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). — 2. *intr.* = M. — II. M. 1. *trans.* **zulassen, zugestehen,** zugeben, einräumen, anheimgeben (τινί τι od. mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). — 2. *intr.*: a) weichen, nachstehen (τινί τινος j-m von, in etw.). b) die Segel einziehen od. reffen. *pf.* ὑφειμένος mit eingezogenen Segeln. c) übtr. **sich herablassen:** α) nachgeben, nachlassen, ablassen, es an etwas fehlen lassen (τινός von, in, an etw.). οὐδέν in keinem Stücke nachgeben. τῆς δυνάμεως hinter seinen Kräften zurückbleiben (= weniger leisten als man könnte). τὸ ὕδωρ ὑφίεται τοῦ ψυχροῦ das Wasser verliert an Kälte. β) sich darein ergeben, sich fügen, sich unterwerfen. γ) erschlaffen, mutlos od. lässig, demütig sein. d) heranschleichen, sich einschleichen. e) sich an j-n (τινί) anschmiegen.

ὑφ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.*: a) **darunterstellen** (τί τινι etw. unter etw.); insb. etw. mit etw. stützen. b) (heimlich) **hinstellen,** (absichtlich) an-, **auf-stellen,** (heimlich) zu etw. beordern (τί etw., τινά j-n, bsd. zum Aufpassen); insb. als Grundsatz hinstellen. — 2. *intr.* (*aor. II* u. *pf.*) = M. — II. M. 1. a) **sich darunterstellen,** darunterstehen, (von der Milch) zu Boden sinken; übtr. sich j-m unterordnen (τινί). b) sich heimlich od. absichtlich (zum Aufpassen) hinstellen od. aufstellen, sich in Hinterhalt legen (ἔν τινι). c) **stehen bleiben,** Halt machen, sich entgegenstellen, standhalten; insb. den Kampf mit j-m bestehen, widerstehen, **Widerstand leisten,** sich widersetzen (τινί, τινά, πρός τι); insb. (ein Wild) stellen. d) dasein, vorhanden sein, vorliegen, bestehen. τὰ ὑφεστῶτα das Staatswesen. — 2. etw. **auf sich nehmen,** übernehmen, sich aufbürden (τί od. τινί; mit *inf.*). übtr.: a) **sich unterziehen,** unternehmen, wagen (τί u. τινί, mit *inf.*). b) aushalten, ertragen, bestehen (τί). c) sich zu etw. anbieten, etw. **versprechen,** verheißen, geloben (τί, τινί τι od. mit *inf.*).

F. 3. *pl. aor. II* ὑπέστᾶν ep. = ὑπέστησαν.

ὑφ-οράω u. M. **-ομαι** von unten oder scheel, argwöhnisch (mit Angst, mit Unruhe) ansehen od. zusehen, beargwöhnen, mit Argwohn betrachten, in Verdacht haben (τινά u. τί).

ὑ-φορβός, ὁ [ep.] (ὗς, φέρβω) Schweinehirt, Sauhirt.

ὑφ-ορμέω [sp.] 1. = ὑφορμίζομαι. — 2. vor Anker liegen.

ὑφ-ορμίζομαι M. in den Hafen einlaufen, sich vor Anker legen.

ὕφ-ορμος, ὁ [sp.] Ankerplatz.

ὑφ-οψία, ἡ [sp.] = ὑποψία (*cf.* ὑφορᾶν).

ὑφόωσι [ep.] = ὑφῶσι (s. ὑφάω).

ὕφ-υδρος 2 (ὕδωρ) a) unter dem Wasser (befindlich). b) mit Wasser darunter, sumpfig.

ὑψ-αγόρᾱς, ion. **-ης,** ου [ep. sp.] (ὕψι, ἀγορεύω) hochredend, großsprecherisch, prahlerisch.

ὑψ-αύχην, ενος mit hohem Nacken; übtr. hoch(wipfelig).

ὑψ-ερεφής 2 [ep. poet.] (ὕψι, ἐρέφω) hochgedeckt, hochgebaut, hoch.

ὑψ-ηγορία, ἡ [sp.] (ὑψαγόρας) hohe od. erhabene Sprache.

ὑψηλο-λογέομαι M. stolz od. hochtrabend reden.

ὑψηλό-νοος 2 hochsinnig, hochstrebend.

ὑψηλός 3 (ὕψι) 1. **hoch,** in der Höhe, **hochgelegen,** hochgebaut, hochgemacht, steil. τὸ -όν Höhe, Anhöhe, Erhöhung, † Himmel. ὑπὸ τοῖς ὑψηλοῖς am Fuße der Anhöhen. ἀφ' ὑψηλοτέρου von einem höheren Punkte. ὑψηλὰ ἅλλεσθαι hohe Sprünge machen. — 2. übtr.: a) **erhaben,** ausgezeichnet, herrlich, groß. b) hochmütig, hochtrabend, stolz. c) erhebend.

ὑψηλο-φρονέω [sp. †] nach hohen Dingen trachten.

ὑψηλό-φρων 2 (φρήν) hochgesinnt, hochfahrend.

ὑψ-ηρεφής 2 [ep.] = ὑψερεφής.

ὑψ-ηχής 2 [ep.] (ἠχέω) hochwiehernd.

ὕψι [ep.] *adv.* 1. **in der Höhe,** auf der Höhe, **hoch, oben.** ὕψι βιβάς hoch (= stolz) einherschreitend. — 2. in die Höhe, empor. — 3. *sup.* **ὕψιστος** 3 [poet. sp.] höchster, erhabenster. † τὰ -α Himmel.

E. Aus ὑπ-σ- zu ὑπέρ u. ὑπό (*cf.* lt. sus aus subs), got. iup aufwärts, a/hd. ūf, lt. summus (aus supmus): ὕπατος (= skr. upamás), ὕψος, ὑψηλός.

ὑψί-βατος 2 [poet.] (βαίνω) hochwandelnd, hochfüßig.

ὑψι-βόᾱς, ου, ὁ [poet.] (βοάω) Hellruf, Schreihals.

ὑψι-βρεμέτης, ου [ep. poet. sp.] (βρέμω) hochdonnernd.

ὑψί-ζυγος 2 [ep. sp.] (ζυγόν, eig.: hoch am Steuerruder sitzend) hochthronend, hochwaltend.

ὑψί-θρονος 2 [poet.] hochthronend.

ὑψι-κάρηνος 2 [ep.] (κάρηνον) hochwipfelig.

ὑψί-κερως, ων [ep. poet.] (κέρας) hochgehörnt.

ὑψί-κομος 2 [ep. poet.] (κόμη) hochbelaubt.

ὑψί-κομπος 2 [poet.] großprahlerisch, stolz.

ὑψι-μέδων, οντος [ep. poet.] hoch-waltend, -herrschend.

ὑψι-μέλαθρος 2 [poet.] (μέλαθρον) hochgebaut.

ὑψί-πεδος 2 [poet.] (πέδον) hochgelegen.

ὑψι-πετήεις 3 [ep.] = ὑψιπετής.

ὑψι-πέτηλος 2 [ep.] (πέταλον) hochbelaubt.

ὑψι-πέτης, ου [ep. poet.] (πέτομαι) hochfliegend.

ὑψί-πολις, ι [poet.] hochstehend im Staate.

ὑψί-πους, ποδος [poet.] hochwandelnd, bsd. im Himmel wandelnd.

ὑψί-πυλος 2 [ep. poet.] (πύλη) hochtorig.

ὑψί-πυργος 2 [poet.] hochgetürmt.

ὕψιστος 3 s. ὕψι.

ὑψό-θεν [meist ep. poet.] (ὕψος) *adv.*: a) aus der Höhe, von oben her. b) in der Höhe; mit *gen.* über.

ὑψό-θι [ep.] (ὕψος) *adv.* in der Höhe, hoch.

ὑψ-όροφος 2 [ep. sp.] (ὀροφή) = ὑψερεφής.

ὕψος, τό (ὕψι) a) **Höhe.** b) Anhöhe, Gipfel, Scheitel. c) übtr. Erhöhung, Würde, Erhabenheit, das Erhabene (bsd. vom Ausdruck).

ὑψό-σε [ep.] *adv.* in die Höhe, (hoch) empor, aufwärts.

ὑψοῦ [ep. ion. poet. sp.] *adv.* = ὕψι. *sup.* [poet.] ὑψοτάτω.

ὑψόω [sp. †] (ὕψος) erhöhen, erheben.

ὕψωμα, τό [sp. †] (ὑψόω) Höhe, Erhöhung; übtr. Bollwerk.

ὕω (ῡ) 1. a) **regnen lassen,** Regen senden. b) *trans.* mit Regen übergießen, **beregnen,** durchregnen, durchnässen. P. naß werden. — 2. (unpers.) **ὕει es regnet** (τινί mit etwas; τί in od. über einem Lande, zB. Θήρην). πολλῷ ὕοντος als es stark regnete, bei starkem Regen.

E. √seu, su Flüssigkeit hervorbringen, auspressen, skr. sunóti er preßt aus, sutás ausgepreßt, savás Kelterung = a/hd. sou: ὑετός.

F. *fut.* ὕσω (M. ὕσομαι), *aor.* ὗσα, *pf.* P. ὕσμαι, *aor.* P. ὕσθην.

Φ

Φ, φ (φῖ) einundzwanzigster Buchstabe des griech. Alphabets.

φ' als Zahlzeichen = 500; aber ,φ = 500 000.

φᾶ [dor.] = ἔφη.

φάανθεν, φαάνθη s. φαείνω.

φαάντατος 3 [ep.], *sup.* zu φαεινός (statt φαέντατος).

Φάβιος, ὁ [sp.], röm. Fabius.

Φαβρίκιος, ὁ [sp.], röm. Fabricius.

φαγέδαινα, ἡ [poet. sp.] (φαγεῖν) a) fressendes Geschwür. b) Heißhunger.

φαγεῖν, *ind.* ἔφαγον (*aor. II* zu ἐσθίω) **essen, fressen** (τί etwas, τινός von etwas); übtr. verzehren, aufbrauchen, durchbringen (τί).

E. √*bhag* zuteilen, speisen, skr. bhájati er teilt zu, bhakṣati er verzehrt, bhaktám Anteil, Speise: φηγός.

F. *ind.* ep. φάγον; 3. *sg. conj.* φάγησι ep. = φάγῃ, *inf.* φαγέειν u. φαγέμεν ep.; *fut.* [sp. †] φάγομαι (2. *sg.* φάγεσαι).

φάγος, ὁ [†] (φαγεῖν) Fresser.

Φάγρης, ητος, ἡ Kastell in Makedonien, östlich von der Mündung des Strymon.

φάε s. φάω u. φαίνω.

φάεα, *pl.* von φάος.

φαέθων, ουσα, ον [ep. poet.] = φαεινός. τὰ φαέθοντα die Tage, bei Tage. — Personif. **Φαέθων,** οντος, ὁ: a) Sohn des Helios und der Klymene. Als Zeichen der Anerkennung seiner Abstammung überließ ihm der Vater für einen Tag die Lenkung des Sonnenwagens; aber Phaethon irrte vom Wege ab und steckte die Erde in Brand; Zeus erschlug ihn mit dem Blitze. b) der Planet Jupiter.

φαεινός 3 [ep. sp.] (*cf.* φάος) 1. licht, **leuchtend, glänzend,** strahlend, schimmernd, hellfarbig, hell (att. φανός). — 2. übtr.: a) = φαίδιμος. b) augenscheinlich, einleuchtend.

φαείνω [ep.] (= φαίνω; *cf.* φάος) 1. *intr.* leuchten, scheinen, Helligkeit schaffen; insb. die Beleuchtung besorgen. — 2. *trans.* beleuchten, erhellen. P. sichtbar werden.

F. Nur *prs.* und *aor.* P. (ἐ)φαάνθην (3. *pl.* φάανθεν ep.).

φαεννός 3 [dor. poet.] = φαεινός.

φαεσί-μβροτος 2 [ep. poet.] (φαέθω, βροτός) den Sterblichen leuchtend, lichtspendend.

φάθι s. φημί.

Φαίαξ, ᾶκος, ὁ **Phaiake;** οἱ Φαίακες Bewohner der Insel Scheria (Kerkyra?), nördlich von Ithaka, durch Gastfreiheit und üppiges Leben bekannt.

φαιδιμόεις 3 [ep.] u. **φαίδιμος** 2 (poet. auch 3) [ep. poet.] (φαιδρός) **1. glänzend.** — 2. übtr. in die Augen fallend, **herrlich:** a) stattlich, kräftig, schön. b) erlaucht, ruhmvoll, berühmt.

Φαίδρα, ep. -η, ἡ Tochter des Königs Minos von Kreta, Gemahlin des Theseus, bekannt durch ihre Liebe zu ihrem Stiefsohn Hippolytos.

Φαιδρίας, ου, ὁ Athener, einer von den dreißig Tyrannen.

φαιδρός 3 a) glänzend, leuchtend, hell. b) **heiter,** fröhlich, munter, wohlgemut (ἐπί τινι über etwas).

E. √*ghai* hell sein, lit. gaidrùs klar, heiter: φαίδιμος.

Φαῖδρος, ὁ Sohn des Pythokles, Schüler des Sokrates, Liebling Platos, Freund des Lysias.

φαιδρόω u. **φαιδρύνω** (φαιδρός) erheitern, fröhlich od. vergnügt machen. P. heiter od. vergnügt sein.

Φαίδων, ωνος, ὁ aus Elis, eine Zeitlang Sklave in Athen, begeisterter Anhänger des Sokrates, Stifter der Elischen Schule; nach ihm benannte Plato seinen Dialog über die Unsterblichkeit der Seele.

Φαιδώνδας, ου, ὁ Thebaner, Schüler des Sokrates.

Φαίηκες, ων, οἱ [ep.] s. Φαίαξ. (*dat.* Φαιήκεσσι = Φαίηξι.)

φαίην s. φημί.

φαιλόνης u. **φαινόλης,** ου, ὁ (lt. paenula) Mantel, Reisemantel.

φαίνην [dor.] = φαίνειν.

φαινολίς, ίδος *fem.* [poet.] (φαίνω) lichtbringend.

φαινομένηφι(ν) [ep.] = φαινομένῃ: ἅμ' ἠοῖ φ. mit dem Erscheinen der Morgenröte.

φαινο-μηρίς, ίδος *fem.* [poet.] (φαίνω, μηρός) die entblößten Hüften zeigend.

φαίνω I. Akt. 1. *trans.* leuchten lassen, ans (Tages-)Licht bringen, **sichtbar machen,** sehen lassen, erscheinen lassen, **zeigen,** zur Schau stellen (τί od. τινά, τινί τι). Insb.: a) (ein Kind) geboren werden lassen. b) (für das Ohr) hörbar machen, ertönen lassen, aussprechen (τί). c) **anzeigen,** verkünden, kundtun, vortragen, entdecken, melden, äußern (τί); insb.: α) (gerichtlich) anzeigen = denunzieren od. angeben (τινά u. τί τινι od. πρός τινα bei j-m). β) (militärisch) φρουρὰν φαίνειν den Heerbann aufbieten od. ins Feld rücken lassen (ἐπί od. εἴς τι). d) übtr. klar od. bekannt machen, erklären, **erkennen lassen,** zu verstehen geben, an den Tag legen, bezeigen, bewahrheiten, offenbaren, andeuten, in Aussicht stellen, verheißen (τί, τινί τι), auch verüben. e) zuweisen, bescheren, geben, leisten (τινί τι). — 2. *intr.* (von Sternen, Lichtern u. ä.) Licht verbreiten, scheinen; insb.: a) j-m **leuchten** = Licht vortragen (τινί). ὁ Φαίνων der Planet Saturn. b) erscheinen, hervorleuchten. — II. P. **1. leuchten,** glänzen, strahlen; übtr. hervorstechen, sich auszeichnen. — 2. gesehen od. erblickt werden, ans (Tages-)Licht od. **zum Vorschein kommen, erscheinen,** gezeigt werden, **sich zeigen,** sichtbar werden, sich sehen lassen (τινί j-m, von u. vor j-m). τὸ φαινόμενον Erscheinung, sichtbarer Vorgang, sinnliche Wahrnehmung (*pl.* Himmels-erscheinungen, -körper). πεφασμένος 3 sichtbar, offenbar. Insb.: a) geboren werden, entstehen. b) auftreten, vortreten, sich erbieten, sich darbieten, sich melden. c) (unvermutet) kommen. πόθεν φαίνῃ wo kommst du her? d) sich finden, sich vorfinden, vorhanden sein (εἰς τὴν χώραν im Lande). οὐδαμοῦ φανῆναι nirgends vorhanden sein (= für nichts geachtet werden, nichts gelten, gar nicht in Betracht kommen). — 3. mit näherer Bestimmung: a) mit *adj.* od. *part.*: **sich als etwas zeigen** od. beweisen, sich bewähren, als etw. erscheinen, wie etw. aussehen, zu etwas werden, zB. φαίνῃ ἠλίθιος, ἡ βουλὴ ἀρίστη ἐφαίνετο, φαίνεσθε εὖ ποιοῦντες zeigt euch als Wohltäter. b) mit *inf.*: **scheinen,** den Anschein haben, zB. ὁ δοῦλος φαίνεται φεύδεσθαι. φαίνεταί μοι (mit u. ohne *inf.*) es scheint mir (gut, recht, richtig), ich glaube. τὸ φαινόμενον Schein; τὰ φαινόμενα Ansicht. c) mit *part.*: **offenbar sein** (persönlich konstruiert), zB. φαίνεσθε ἀδικοῦντες ihr tut offenbar (od. offenkundig, ersichtlich, augenscheinlich, wirklich) unrecht = es ist offenbar (od. ersichtlich, offenkundig, es leuchtet ein, stellt sich heraus, zeigt sich), daß ihr unrecht tut. φαίνεται ὕστερον ἀποθανών es ist offenbar, daß er später gestorben ist.

E. Aus φάνjω, √*bhan* zu √*bhā* erscheinen lassen, zeigen (*cf.* φάος), lt. fenestra(?): φανερός, φαντάζομαι, (σαφής?).

F. Nebenformen ep. φαείνω u. φάω. — *impf.* ep. φαῖνον, P. φαινόμην, Iterativform ep. φαινέσκετο; *fut.* φανῶ, M. φανοῦμαι (ion. -έομαι); *aor.* ἔφηνα, M. ἐφηνάμην; *pf. I* πέφαγκα *trans.*, *pf. II* πέφηνα *intr.*; *pf.* P. πέφασμαι, -νσαι, -νται (*inf.*

πεφάνθαι, *part.* πεφασμένος); *aor.* P. ἐφάνθην ich wurde gezeigt (selten), ἐφάνην ich (er)schien (ep. φάνην, 3. *pl.* ἔφανεν u. φάνεν; 2. *sg. conj.* φανήῃς ep. = φανῇς, *inf.* ep. φανήμεναι; iterat. φάνεσκε ep.); *fut.* P. φανήσομαι (dor. -ήσω); Verbaladj. φαντός. — über φαάνθην *cf.* φαείνω, über φάε und πεφήσομαι *cf.* φάω.

φαιός 3 (φαιδρός) dämmerig; insb. grau.

φαῖσι [äol.] = φασί (von φημί).

Φαιστός, ἡ Stadt an der Südseite von Kreta.

φάκελ(λ)ος, ὁ Bündel (τινός von etwas).

E. Aus σφάκελος, √*sphak* schnüren (*cf.* σφήξ?), wozu auch wohl lt. fascis, fascia.

φακῆ, ἡ a) Linse. b) Linsen, Linsen-gericht, -brei.

Φάκιον, τό fester Platz mitten in Thessalien am Peneios.

φακός, ὁ = φακῆ.

φαλαγγηδόν [ep. sp.] (φάλαγξ) *adv.* scharenweise.

φαλάγγιον, τό (φάλαγξ) Spinne.

φαλαγγο-μαχέω (μάχομαι) gegen die Phalanx od. das Fußvolk kämpfen.

φάλαγξ, αγγος, ἡ 1. **Baumstamm,** Block, runder Balken (τινός von etwas, zB. ἄξονος); insb. Walze, Rolle. — 2. übtr.: a) Gelenk (an den Fingern); daher meton. **Spinne** (wegen der langen Gelenke ihrer Beine). b) **Phalanx:** α) **Schlachtreihe,** Schlachtlinie, in Schlachtordnung aufgestelltes (Hopliten-)Heer; insb. **Schlachtordnung in (langer) Linie** od. mit ausgedehnter Front und geringer Tiefe; auch Mitteltreffen im Ggs. zu den Flügeln. ἐπὶ φάλαγγος in Linie, in Front, im Frontmarsch, (zur See) Schiff neben Schiff. ἀπὸ τῆς φάλαγγος von der Linie aus. β) größere **Schar** von Kriegern, Kriegs- od. **Hopliten-heer,** schwere Infanterie, Heeresabteilung, Korps, Gros der Armee. γ) Lager.

E. Wohl zu a/hd. balko = n/hd. Balken. (Lt. phalanga u. n/hd. Planke sind entlehnt.)

φαλακρόομαι P. [ion. sp.] (φαλακρός) kahlköpfig werden, eine Glatze bekommen.

φαλακρός 3 kahlköpfig.

E. Von φαλός glänzend weiß und ἄκρα? od. zu skr. khalatis, khalvātas kahlköpfig?

Φάλαρις, ιδος, ὁ grausamer Tyrann von Akragas (Agrigent) in Sicilien um 560 v. Chr., berüchtigt durch seinen ehernen Stier.

φάλαρον, τό 1. [ep.] Metallbuckel, glänzendes Metallstück (am Helme). — 2. (*pl.*) **Pferdeschmuck,** Kopfschmuck der Pferde (bsd. Backenstücke).

E. *cf.* φάλος; — od. zu φαλός, φαληρός glänzend?

φαληριάω [ep.] (φάλαρον, eig.: sich aufbuckeln) sich wölben.

F. *part.* φαληριόων ep. = φαληριῶν.

Φάληρον, τό alter Hafen von Athen und Demos der Phyle Aiantis. *adv.* **Φαληρό-θεν** aus Phaleron, **Φαληρό-θι** in Phaleron, **Φαληρόν-δε** nach Phaleron. — Einw. ὁ **Φαληρεύς,** έως. *adj.* **Φαληρικός** 3.

φαλλός, ὁ Holzpfahl, Pfeiler; insb. der Phallos (das in Form eines langen Holzstückes nachgebildete männliche Glied, als Sinnbild der Zeugungskraft in der Natur, bei Bakchos-, Osiris- und Priapos-festen in Prozession getragen).

E. √*bhel* strotzen, stark sein (*cf.* φλέω u. φάλαγξ), a/hd. ballo = n/hd. Ballen, Bulle; — oder zu φάλος?

φάλος, ὁ **Bügel,** Kamm, **Schirm** am Helme (von Metall, von vorn nach hinten laufend und oft mit Roßhaaren besetzt, beträchtlich über Stirn und Nase hervorragend [= Stirnschirm]. Oft sprang er auch über den Nacken hervor, *cf.* ἀμφίφαλος, oder war noch auf beiden Seiten mit Wangenschirmen versehen, *cf.* τετράφαλος).

E. Eig. Vorsprung, √*bhel* strotzen, hervorbrechen (*cf.* φλέω); — od. zu skr. phana u. phaṭa (aus phalna, phalta) Schlangen-haube oder -schild, √*phal* bersten; *cf.* skr. phāla Pflugschar: φάλαρον, (φαλλός?).

φᾶμα, ἡ [dor.] = φήμη.

φάμεν, φάμενος, φάν s. φημί.

Φάναι, ῶν, αἱ südliches Vorgebirge und Hafen von Chios.

φάνεν s. φαίνω.

φανερός 3 (poet. bisw. 2) (φαίνω) 1. leuchtend, **sichtbar,** in die Augen fallend, glänzend, vor aller Augen (τινί). χρήματα od. οὐσία unbewegliches Vermögen, Immobilien (*cf.* ἀφανής). — 2. übtr.: a) ersichtlich, **offenbar,** offenkundig, unverhüllt, augenscheinlich, **deutlich, klar,** kenntlich, einleuchtend (τινί). Oft mit *part.* (persönl. konstruiert = φαίνομαι), zB. φανερός εἰμι ποιῶν τι es ist offenbar od. man sieht, daß ich etwas tue, ich tue offenbar etwas. b) **öffentlich,** offen, unverhohlen. c) **hervortretend,** auffallend, ausgezeichnet, angesehen, ansehnlich, berühmt, bekannt. τὸ φανερόν das (überall) Sichtbare, sichtbarer od. hoher Platz, Straße, das Freie, Öffentlichkeit, glänzende Stellung. ἐκ φανεροῦ φεύγειν aus den Augen fliehen od. kommen. εἰς τὸ φανερὸν καθιστάναι in das Licht der Öffentlichkeit stellen. *adv.* φανερῶς od. ἐν (τῷ) φανερῷ, εἰς τὸ φανερόν, ἐκ τοῦ φανεροῦ öffentlich, in die (od. der) Öffentlichkeit, offen vor aller Augen, im Publikum, offenbar, deutlich, ohne Rückhalt, unverhohlen, unumwunden.

φανερόω (φανερός) I. Akt. **sichtbar** od. deutlich, bekannt **machen,** offenbaren, zeigen. — II. P. sich bekannt machen, sich offenbaren, bekannt oder berühmt werden (ἔς τινα bei j-m).

φανέρωσις, εως, ἡ [sp.†] (φανερόω) Offenbarung.

φάνεσκε, φανήῃς, φανήμεναι s. φαίνω.

Φανίας, ου, ὁ häufiger Männername.

φανός 3 [att.] = φαεινός. *subst.* ὁ **φανός** Leuchte, Fackel.

Φανο-σθένης, ους, ὁ ein Athener.

Φανοτεύς, έως, ὁ 1. Stadt in Phokis, ursprünglich Πανοπεύς. ἡ **Φανότις,** ιδος Gebiet von Phanoteus. — 2. ein Phokier, Gastfreund des Orestes.

φαντάζομαι P. (φαντός, φαίνω) **erscheinen,** sichtbar werden, sich zeigen, sich sehen lassen (τινί). τὸ φανταζόμενον Erscheinung, Gesicht. Insb. (prägn.) prangen, sich brüsten.

φαντασία, ἡ (φαντάζομαι) **Erscheinung,** Schauspiel; insb.: 1. a) Anblick, Aussehen. b) prägn. Gepränge, Prunk, Glanz. — 2. geistiges Bild: a) Vorstellung, Einbildung. b) = φάντασμα.

φάντασμα, τό (φαντάζομαι) **Erscheinung;** insb.: 1. a) Gestalt. b) Widerschein. — 2. a) Traumbild, Trugbild. b) Schattenbild, Gespenst, Geist. c) Vorzeichen, Wahrzeichen; übh. Schauspiel.

φανταστικός 3 (φαντάζομαι) zur Einbildung(skraft) gehörig od. geschickt. *adv.* -ῶς durch Vorstellungen od. Eindrücke von außen.

φαντί [dor.] = φασί (von φημί).

φάο s. φημί.

φάος, ους, τό **Licht,** Helligkeit, Glanz; insb.: a) **Tageslicht, Sonnenlicht,** (heller) Tag. φάος ἐστί es ist Tag, es ist hell. εἰς od. πρὸς φῶς ans Licht, an den Tag, öffentlich, in die Öffentlichkeit, offen. ἐν φάει am Tage, im hellen Sonnenlichte. πρὶν φάους vor Tagesanbruch. b) Lebenslicht, Leben, Dasein. c) Augenlicht, Augen (auch *pl.*). d) **Fackel, Leuchte,** Laterne, Kerze; auch Feuer, Feuerzeichen. e) übtr.: α) Leben, Heil, Glück, Freude, Wonne, Sieg, Rettung, Hoffnung; β) Heilbringer, Helfer, Retter, Liebling, Zierde, liebstes Gut.

E. Aus φάϝος, √*bha-w* aus √*bhā* erscheinen lassen, leuchten, skr. bhā-ti er leuchtet (*cf.* φαίνω): φάω, φαέθων, φαεινός (aus φαϝεσνός), φαίνω (aus φαϝέσνjω), φᾶνός, φαλός (*cf.* φαλακρός), πιφαύσκω, ὑπό-φαυσις.

F. Ep. poet. φάος (*pl.* φάεα, φαέων, φάεσι u. φάεσσι), ep. auch φόως; att. kzgz. φῶς (*gen.* φωτός u. φάους, *dat.* φωτί u. φάει, *pl.* φῶτα, φώτων).

φάοσ-δε [ep.] *adv.* ans Licht, in die Oberwelt.

φάραγξ, αγγος, ἡ **Schlucht, Kluft,** Abgrund, Tal.

E. Eig. eingeschnittener Berg, wohl zu skr. bhraj- brechen = lt. frangere = got. brikan = a/hd. brëhhan = n/hd. brechen; *cf.* auch lt. forare = a/hd. borōn = n/hd. bohren: φάρυγξ, φάρσος.

Φᾱραί, ῶν, αἱ 1. Stadt in Messenien nicht weit vom Messenischen Busen. — 2. Stadt im westlichen Achaja. Einw. ὁ **Φαραεύς** und **Φαρεύς**, έως.
Φάραξ, ακος, ὁ ein Spartaner.
Φαραώ, ὁ [†] (indekl.) Pharao (= ägyptischer König).
Φάρβαιθος, ου, ἡ Stadt im ägyptischen Delta. ὁ Φαρβαιθίτης νόμος Distrikt von Pharbaithos.
φάργνῡμι [poet.] = φράσσω.
Φᾱρέες, έων, οἱ [ion.], *pl.* von Φαρεύς (s. Φαραί).
φαρέτρᾱ, ion. -η, ἡ (φέρω) **Köcher.**
φαρετρεών, ῶνος, ὁ [ion.] = φαρέτρα.
φαρετρο-φόρος 2 [sp.] köcher-tragend.
Φᾶρις, ιος, ἡ Stadt in Lakonika am Eurotas, südlich von Sparta.
Φαρισαῖος, ὁ [†] Pharisäer.
φαρμακείᾱ u. [sp. †] -ίᾱ, ἡ (φάρμακον) 1. Gebrauch von Heilmitteln, das Medizinieren; insb. Giftmischerei, Zauberei. — 2. Arznei.
φαρμακεύς, έως, ὁ (φάρμακον) Giftmischer, Zauberer.
φαρμακεύτρια, ἡ [sp.] Zauberin.
φαρμακεύω (φάρμακον) I. Akt. Heilmittel od. künstliche Mittel (Zaubermittel, Gift) anwenden, j-m (τινά) Arznei geben; insb.: a) purgieren lassen; b) etwas als Zaubermittel gegen etwas anwenden (τὶ εἴς τι); übtr. bezaubern, behexen. — II. M. Arznei od. Gift einnehmen.
φαρμάκιον, τό (*demin.* von φάρμακον) Heilmittelchen.
φαρμακίς, ίδος, ἡ [poet. sp.] Zauberin, Giftmischerin.
φάρμακον, τό Kraut; insb.: 1. **Heilkraut,** Zauberkraut. — 2. wirksames Mittel, **Heilmittel,** Gegenmittel, Arznei (Salbe, Trank, Saft, auch Zauberspruch), auch übtr. (τινός gegen, zu, für etwas). Insb. **künstliches Mittel,** Geheimmittel: a) Gifttrank, **Gift.** b) Zaubermittel, Zaubertrank. c) Färbemittel, Farbe, Schminke.
φαρμακός, ὁ [poet. sp. †] = φαρμακεύς.
φαρμακο-ποσίᾱ, ἡ (πίνω) 1. das Trinken von Arznei oder Gift. — 2. Betäubung infolge einer Vergiftung.
φαρμάσσω, neu-att. **-μάττω** (φάρμακον) Heilmittel od. Arznei, übh. künstliche Mittel anwenden; insb.: a) (Erz) künstlich härten, ablöschen (τί); (ein Feuer) nähren. b) verzaubern, bezaubern, behexen (τινά). c) vergiften.
Φαρνάβαζος, ὁ Sohn des Pharnakes, persischer Satrap in Kleinasien, im Peloponnesischen Kriege Freund der Spartaner.
Φαρνάκης, ου und ους, ὁ Name vornehmer Perser, zB. eines persischen Satrapen in Kleinasien um 420 v. Chr., eines Feindes der Zehntausend.
φᾶρος u. **φάρος**, τό [ep. ion. poet.] großes Stück Gewebe oder Linnenzeug; insb.: a) Leichentuch, Laken. b) Segel. c) Decke. d) Mantel, Überwurf, Gewand; insb. Frauenrock. e) Schleier.
E. Vielleicht Lehnwort aus dem Orient (Ägypten)?
Φάρος, ἡ kleine Insel vor der Nil-mündung in Ägypten (nahe bei Alexandreia) mit einer Stadt und dem berühmten, von Ptolemaios Philadelphos erbauten Leuchtturme. — *adj.* **Φάριος** 3.
Φάρσαλος, ἡ Stadt mitten in Thessalien am Enipeus. — Einw. ὁ **Φαρσάλιος.**
φάρσος, τό [ion. sp.] Teil; insb. Viertel einer Stadt.
E. Vielleicht zu φάραγξ = abgeschnittenes Stück?
φάρυγξ, υγγος u. poet. ῠγος, ἡ (u. ὁ) **Schlund, Kehle,** Gurgel.
E. Eig. Schnitt, Bohrung; *cf.* φάραγξ.
φάς, *part. prs.* von φημί.
φάσγανον, τό [ep. poet.] **Messer, Schwert.**
E. Aus σφάγ-σκανον (*cf.* σφάττω), wie μίσγω aus μίγ-σκω?
φᾶσε [dor.] = ἔφησε; **φᾶσεῖς** [dor.] = φήσεις (von φημί).
Φάσηλις, ιδος, ἡ dorische Seestadt Lykiens am Pamphylischen Busen. — Einw. ὁ **Φασηλ(ε)ίτης**, ου.
φάσθαι s. φημί.
φᾱσιᾱνός, ὁ [poet. sp.] (Φᾶσις) Fasan.
φάσις, εως, ἡ (φημί) a) Anzeige. b) Gerücht.
Φᾶσις, ιδος und ιος, ὁ 1. Fluß in Kolchis, ins Schwarze Meer mündend. — 2. Oberlauf des Araxes in Armenien. Anwohner ὁ **Φᾱσιανός.**

φάσκω = φημί.
F. Iterativf. von φημί, nur im *prs.* und *impf.* gebräuchlich.
φασκώλιον, τό Ranzen, Mantelsack, auch Geldbeutel.
E. Aus σφακ-σκώλιον, √*sphak* schnüren; *cf.* σφήξ.
φάσμα, τό (φαίνω) = φάντασμα.
φάσσα, ἡ wilde Taube, Holztaube, Ringeltaube.
φασσο-φόνος 2 [ep. sp.] Holztauben tötend.
φάτ' = φατί, dor. = φησί.
φατίζω [ion. poet.] (φάτις) a) reden, sagen. τὸ φατιζόμενον wie man so sagt. b) (be)nennen (τί).
φάτις, ἡ [ep. ion. poet.] = φήμη. φάτις ἔχει τινά od. ἔχει τις φάτιν die Sage od. das Gerücht geht von j-m. ὡς φάτις wie die Rede od. Sage geht, wie es heißt.
F. *gen.* u. *dat.* fehlen; *acc.* φάτιν.
φάτνη, ἡ **Krippe.**
E. Aus πάθνη (φάθνη) mit versetzter Aspiration? Grundform vielleicht bhydhnā zu √*bhedh* graben, vertiefen (*cf.* βόθρος).
φάτνωμα, τό [sp.] (φάτνη) eingeschnittene Vertiefung.
φατός 3 (φημί) [poet. sp.] sagbar, aussprechbar.
φάττα, ἡ [neu-att.] = φάσσα.
φαυλίζω (φαῦλος) für schlecht halten, gering schätzen, verachten (τί u. τινά).
φαῦλος 3 (u. 2) **schlecht** (in physischer, geistiger, moralischer Hinsicht); insb.: 1. a) **schwach,** nichtig, untüchtig, **untauglich,** unnütz, unbrauchbar, ungeschickt, verkehrt, erfolglos (τί in, an etw.; mit *inf.*); insb. ungebildet. b) **gering, unbedeutend,** unscheinbar, wertlos, gemein, gewöhnlich, verächtlich, ordinär, niedrig, ärmlich, armselig. τὸ -ον Bagatelle, Kleinigkeit. c) (ohne Tadel) α) **schlicht,** einfach, ungekünstelt; β) mühelos, unschwer, leicht. οὐ φαῦλος schwierig, schwer. *adv.* φαύλως mit leichter Mühe, ohne weiteres. — 2. **schlimm, übel,** mißlich, unangenehm, widerwärtig, nachteilig, unheilvoll, elend, schnöde, kläglich. φαύλως ἔχειν sich in Not befinden, übel daran sein. — 3. a) **böse,** bösartig, nichtsnutzig, unrecht, übelgesinnt, unsittlich, gemein. b) leichtfertig, leichtsinnig, lässig, sorglos. τὸ φαῦλον Schlechtigkeit, Leichtsinn.
E. Aus φλαῦλος (*cf.* φλαῦρος), a/hd. blōdi schwach = n/hd. blöde, got. blauthjan ungültig machen, abschaffen.
F. Nebenform φλαῦρος.
φαυλότης, ητος, ἡ (φαῦλος) 1. **Schlechtigkeit,** schlechte Beschaffenheit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit, Schwäche, unzureichende Befähigung; insb.: a) Unwissenheit. b) **Dürftigkeit,** Ärmlichkeit, mißliche Lage. c) Geringfügigkeit. — 2. Schlichtheit, Einfachheit.
Φαυσιάδης, ου, ὁ Sohn des Phausias (= Apisaon).
φάω [ep.] (φάος) = φαίνω *intr.* erscheinen.
F. 3. *sg. impf.* od. *aor. II* φάε; 3. *sg. fut. III* πεφήσεται er wird erschienen sein.
Φεαί, ῶν, αἱ = Φειά.
φέβομαι [ep.] (= φοβέομαι) gescheucht werden, **fliehen,** flüchten (τινά und ὑπό τινι vor j-m); übh. meiden (τινά).
E. √*bheg* laufen, fliehen, lit. begti laufen (n/hd. Bach? engl. back Rücken?): φόβος, φοβέω, (φόβη?).
φέγγος, τό [meist poet.] **Licht, Glanz,** Schein, Schimmer; insb. Sonnen-, Tages-licht; konkr. Fackel, Stern.
φέγγω [poet.] (φέγγος) erleuchten. P. leuchten.
Φειά, ἡ Hafenstadt und Vorgebirge im westlichen Elis.
Φειδίας, ου, ὁ Athener, Sohn des Charmides, größter Bildhauer der Griechen und Erzgießer zur Zeit des Perikles, gestorben 431 v. Chr. im Gefängnis.
φείδομαι M. 1. sich von etwas fernhalten, sich einer Sache entziehen oder enthalten, etwas **unterlassen,** meiden, ungetan lassen, von etwas ablassen, aufhören, sich hüten (τινός od. mit *inf.* mit u. ohne μή; selten mit *part.*). — 2. übtr.: a) **schonen,** verschonen, unangerührt lassen (τινός); insb. schonend mit etwas verfahren, Schonung beweisen. b) **sparen,** sparsam sein, sparsam anwenden, sparsam mit etwas umgehen, geizen (τινός etwas oder mit etwas).

E. wohl eig. sich von etwas abscheiden, √*bheid*, *bhid* spalten, scheiden, skr. bhédati u. bhinátti er spaltet = lt. findere = got. beitan = a/hd. bîzan = n/hd. beißen: φειδώ, φειδωλός.

F. *fut.* φείσομαι, *ep.* πεφιδήσομαι; *aor. I* ἐφεισάμην (*ep.* φεισάμην); *aor. II ep.* πεφιδόμην (mit Redupl., *opt.* πεφιδοίμην, *inf.* πεφιδέσθαι); *pf.* πέφεισμαι (auch pass.), Verbal-*adj.* φειστέον.

φειδομένως [sp. †] (φείδομαι) *adv.* spärlich, kärglich.

φειδώ, όος und οῦς, ἡ (φείδομαι) 1. **Schonung,** Verschonung (τινός). φειδώ τις γίγνεταί τινι μὴ προαναλωθῆναι jmd schont sich etwas, um nicht vorher den Tod zu finden. — 2. das Sparen, Aufsparen, **Sparsamkeit,** Kargheit.

φειδωλή [ep.] u. **φειδωλία,** ἡ = φειδώ.

φειδωλός 3 (φείδομαι) **sparsam,** karg (τινός mit etw.).

Φείδων, ωνος, ὁ 1. [ep.] König der Thesproter. — 2. König (Tyrann) von Argos im 7. Jahrhundert v. Chr., führte Münze, Maß, Gewicht aus dem Orient in Griechenland ein. *adj.* **Φειδώνειος** 3. — 3. einer der Dreißig in Athen.

φειδώνειος 3 [sp.] (φείδομαι) karg, knickerig.

φειλάμενος 3 [sp.] geliebt (s. φιλέω).

φελλεύς, έως, ὁ [poet. sp.] felsiges od. steiniges Land.

φελλός, ὁ Kork.

φελόνης, ου, ὁ [†] = φαιλόνης.

φενακίζω [poet. sp.] täuschen, betrügen, hintergehen (τινά τι j-n in etwas).

φενακισμός, ὁ [poet. sp.] (φενακίζω) Täuschung.

φέναξ, ακος, ὁ [poet.] a) Betrüger, Lügner. b) Spötter.

Φένεος u. **Φενεός,** ἡ Stadt im nordöstlichen Arkadien.

φένω [ep. poet.] **töten, morden** (τινά); übtr. austilgen (τί).

E. *cf.* θείνω.

F. Ungebräuchliches *prs.* zur Ableitung des redupl. *ep. aor. II.* ἔπεφνον (u. πέφνον, *conj.* πέφνω, *inf.* πεφνέμεν = πεφνεῖν, *part.* πεφνών oder mit *prs.*-Betonung πέφνων); *pf.* P. πέφαμαι, *fut. III* πεφήσομαι; Verbal-*adj.* φατός.

Φεραί, ῶν, αἱ 1. Stadt im östlichen Thessalien, südlich vom See Boibeis, seit Jason (378 v. Chr.) Sitz von Tyrannen. Einw. ὁ **Φεραῖος.** — 2. = Φαραί.

φερ-ανθής 2 [sp.] (φέρω, ἄνθος) blumen-spendend.

φέρ-ασπις, ιδος [poet.] schildtragend.

φέρβω [meist ion. poet.] weiden; übh. füttern, nähren (τινά τινος j-n mit etwas). M. verzehren, genießen (τί). P. sich nähren.

E. √*bhergh* weiden, füttern, lt. forbea = herba: φορβή.

F. Nur *prs.* u. *impf.* (u. 3. *sg. plpf.* ἐπεφόρβει).

φερ-έγγυος 2 (φέρω, ἐγγύη) **Bürgschaft leistend,** für etw. einstehend od. Gewähr gebend, **Bürge** (τινός für etw.); übtr. zuverlässig, sicher, geeignet, ausreichend, leistungsfähig, zu etwas imstande (τινός oder πρός τι; mit *inf.*).

φερέ-ζυγος 2 [poet.] (φέρω, ζυγόν) das Joch tragend.

Φερε-κράτης, ους, ὁ Schauspieler und Dichter der älteren attischen Komödie, älter als Aristophanes.

φερέ-οικος 2 [ion.] (φερέϜοικος) das Haus mit sich führend.

φερέ-πονος 2 [poet. sp.] Not ertragend, zäh.

φερέσ-βιος 2 [ep. poet.] (φέρω) Leben(sunterhalt) bringend, nahrung-spendend.

φέρεσκε s. φέρω.

φερε-σσακής 2 [poet.] (σάκος) schildtragend.

φερε-στάφυλος 2 [sp.] (σταφυλή) Trauben tragend.

φέρην [dor.] = φέρειν.

φέριστος 3 = φέρτατος.

φέρμα, τό [poet.] (φέρω) Last; insb. Leibesfrucht.

φερνή, ἡ, auch *pl.* (φέρω, eig.: das Zugebrachte) **Mitgift,** Ausstattung.

Φερσέφασσα und **Φερσεφόνη,** ἡ [poet.] = Περσεφόνη.

φέρτατος 3 [ep. poet.] (*sup.* zu φέρτερος) **vorzüglichster, bester,** trefflichster; insb. stärkster, tapferster, vornehmster (τινί an, in etwas; mit *inf.*).

φέρτε [ep.] statt φέρετε wohlan!

φέρτερος 3 [ep. poet.] (*comp.* zu ἀγαθός, *cf.* φέρτατος) **vorzüglicher, besser,** trefflicher; insb.: a) stärker, tapferer, gewaltiger, vornehmer. b) nützlicher, zuträglicher (τινί an, in etwas; mit *inf.*).

φέρτρον, τό [ep. sp.] (φέρω, lt. ferculum) Bahre.

φέρω I. Akt. 1. a) **tragen,** (Waffen, Kleider u. ä.) an sich tragen od. führen (τί u. τινά). b) tragend **bringen,** mitbringen (τί etwas, πρός τινα zu j-m u. ä.). *part.* φέρων oft = mit, zB. πρέσβεις ἦλθον δῶρα φέροντες mit Geschenken. übtr.: α) (Hoffnung, Pläne u. ä.) hegen, in sich tragen; β) **ertragen, erdulden,** aushalten, sich gefallen lassen, hinnehmen, sich in etw. fügen (τί, zB. κακόν, λυγρά, τὸ γῆρας, φέρειν τι ῥᾳδίως od. ὡς ῥᾷστα, κουφότατα, προθύμως, ὀργῇ u. ä.; auch mit *part.*, zB. παθόντες οὐκ ἤνεγκαν sie hielten es nicht aus zu ertragen = ließen sich das nicht gefallen). χαλεπῶς oder βαρέως φέρειν unwillig od. ungehalten, erzürnt, empört sein über od. wegen etw., übelnehmen, sich gekränkt fühlen (τί, auch *intr.* τινί od. ἐπί τινι, zB. τοῖς παροῦσι, τῇ ἀτιμίᾳ, ἐπὶ τῇ πολιορκίᾳ; mit *part.* od. ὅτι). — 2. insb.: a) tragend **in Bewegung setzen, fortbewegen,** (schnell) **dahin-tragen,** -führen, fort-treiben, -reißen, zB. ὁ ἄνεμος τὴν ναῦν φέρει, οἱ πόδες με φέρουσι, οἱ ἵπποι τὸ ἅρμα φέρουσι ziehen. Insb. den Stein im Brettspiel ziehen, einen Zug tun. P. **dahingetragen** oder dahingetrieben, -gerissen, fortgerissen, geschleudert, entrafft **werden** (zB. ἀνέμῳ, θυέλλαις); insb. sich hinreißen lassen (τινί oder ὑπό τινος von, durch etwas); übh. **sich schnell fortbewegen, eilen,** laufen, (**sich**) **stürzen,** fortstürzen, fortstürmen, dahinstürmen, andringen, darauf losgehen oder losfahren, daherfahren, (von Pferden) durchgehen, rennen, fliegen, schießen, (herab)rollen, wohin geraten (ἀπό, ἐκ, κατά τινος εἰς, ἐπί, πρός τι u. ä.). *part.* φερόμενος rasch, eilig, im Fluge, jählings, zB. ἧκει τὰ κακὰ φερόμενα. übtr. εὖ od. καλῶς φέρεσθαι gut von statten gehen, gut verlaufen, gedeihen, gelingen, Glück haben, sich wohl befinden. κακῶς φέρεσθαι schlecht fahren, mißlingen, mißraten, Unglück haben. b) **davontragen,** weg-, **fort-tragen,** -führen, -treiben, -schaffen, -schleppen, entführen, wegraffen, mit hinwegnehmen (τί oder τινά). ἄγειν καὶ φέρειν rauben und plündern, völlig ausplündern. übtr.: α) davontragen (zB. Ruhm, Ehre, Gunst), **gewinnen, erlangen,** erwerben, ernten, einheimsen (τί). τὰ πρῶτα den ersten Preis gewinnen. τὰ δεύτερά τινος j-m an Geltung od. Ansehen nachstehen. (*cf.* auch II, 3.) β) j-n von etw. abbringen (τινὰ ἀπό τινος). γ) ausplündern (τινά u. τί). c) **hintragen, hinbringen,** hinführen, darbringen, herbei-, heran-bringen, **überbringen,** herbeischaffen, -führen (τί u. τινά, τινί τι, τὶ εἰς, πρός, ἐπί τι, πρός τινα u. ä.); insb. (Tribut, Geld u. ä.) bezahlen, entrichten, beisteuern (τί, τινί τι). übtr.: α) χάριν τινί j-m eine Gunst erweisen od. einen Gefallen tun, willfahren. β) **mündlich bringen:** hinterbringen, **melden,** anmelden, vorbringen, berichten, verkünden (τινί τι). τὴν γνῶσιν das Urteil fällen. φέρεται die Sage geht, man sagt, lt. fertur. Bsd. im Munde führen, besprechen, erwähnen, überall erzählen (τί etwas, κλέος den Ruhm verbreiten). P. εὖ oder πονηρῶς φέρεσθαι in gutem oder schlechtem Rufe stehen (παρά τινι bei j-m, ἔν τινι in einem Lande). d) **hervorbringen,** erzeugen, tragen, zB. ἡ γῆ σῖτον φέρει, αἱ ἄμπελοι οἶνον φέρουσι; auch *abs.* = fruchtbar sein (ἡ γῆ φέρει). übtr.: α) etwas eintragen od. einbringen, Nutzen bringen (τί, τινί τι). β) gewähren, **verursachen,** veranlassen, **bewirken,** bereiten, verschaffen (τί, τινί τι, zB. ἄλγεα oder κλέος τινί, τῇ πόλει κέρδος). γ) in sich tragen, enthalten. τὸ πᾶν φέρειν die Hauptentscheidung bringen. ἴσον φέρειν von gleichem Gewicht sein, gleich wiegen. — 3. *intr.*: a) dahingetrieben werden

(= eilen); bsd. φέρων 3 eilig, geradezu. b) **sich erstrecken**, sich hinziehen (εἰς od. ἐπί τι), gelegen sein, liegen; insb. (vom Wege) gehen od. (hin)führen (εἰς, ἐπί, πρός τι), (vom Wind) eine Richtung haben oder wohin stehen (ἄνεμος φέρων günstiger Wind, Fahrwind). übtr.: α) auf etw. **hinzielen** od. hindeuten, hinauslaufen, dahin gehen (εἰς, ἐπί τι). ἡ γνώμη φέρει, ὡς die Meinung geht dahin, daß. β) sich auf etwas beziehen, **zu etwas gereichen** oder beitragen, dienen, dienlich oder geeignet sein, nützen (εἰς, ἐπί, πρός τι oder mit *inf.*). γ) τὸ ἐκ θεῶν φέρον das von den Göttern Gefügte od. Bestimmte. δ) *impr.* φέρε wohlan! auf denn! (= ἄγε), wahrlich, wahrhaftig; mit *conj.* φέρ' ἀκούσω laß mich hören! φέρ' ἴδω laß mich sehen! — **II. M.** 1. a) **für sich** wegtragen od. davontragen, zu sich nehmen, mitnehmen, heimführen, holen, herbeischaffen (τί). b) sich etwas bringen lassen. c) übtr. sich aneignen, in Anspruch nehmen. — 2. a) **an sich** oder **bei sich** tragen od. haben, mitbringen. b) **mit sich** fortnehmen od. wegraffen. — 3. übtr. **gewinnen, erlangen**, empfangen, sich erwerben, erringen, ernten, ausrichten (τὶ πρός, παρά, ἔκ τινος etw. von j-m, zB. δῶρα παρὰ πάντων, κέρδος, κῦδος, τὰ πρῶτα, ὀνείδη). πλέον φέρεσθαί τινος mehr erhalten als jmd, im Vorteil vor j-m sein, mehr gelten als jmd (Ggs μεῖον φ. zu kurz kommen).

E. 1. **φέρω:** √*bher* tragen, skr. bhárati er trägt = lt. ferre = got. bairan = a/hd. bëran; skr. bharás tragend (= φορός), bharitram Arm (eig.: womit man trägt = φέρτρον, lt. ferculum); lt. fertilis, fors, fortuna; got. barms Schoß; n/hd. Bahre, Bürde, ge-bären, frucht-bar, schiff-bar: φέρτρον, φερνή, φαρέτρα, φώρ (lt. für), φόρος, φορά, φορμός, φόρτος. — 2. **οἴσω:** √*ei, oi, i* gehen, in Bewegung setzen (*cf.* εἶμι). — 3. **ἐνεγκεῖν** (s. ds).

F. 3. *sg. conj. prs.* φέρῃσι ep., *impr.* φέρτε ep. = φέρετε, *inf.* φερέμεν ep.; *impf.* φέρον ep. (iterat. φέρεσκον); *fut.* οἴσω (*inf.* ep. οἰσέμεν), dor. οἰσῶ (1. *pl.* οἰσεῦμες); M. οἴσομαι (auch pass.), dor. οἰσοῦμαι; — *aor. II impr.* ep. οἶσε, οἰσέτω, οἴσετε; *inf.* ion. οἶσαι, ep. οἰσέμεν(αι); — *aor. I* ἤνεγκα (ion. ep. ἤνεικα, ep. ἔνεικα; *inf.* ἐνεῖκαι; *impr.* ἔνεικον, ἐνείκατε); M. ἠνεγκάμην (ep. ion. ἠνεικάμην u. ἐν-); — *aor. II* selten ἤνεγκον (ep. auch ἤνεικον, *impr.* ἔνεικε, *inf.* ἐνεικέμεν = ἐνεγκεῖν), M. ἠνεγκόμην; — *pf.* ἐνήνοχα, P. ἐνήνεγμαι (ion. ἐνήνειγμαι), 3. *sg.* ἐνήνε(γ)κται, *plpf.* ἐνήνε(γ)κτο; — *aor.* P. ἠνέχθην (ion. ἠνείχθην); *fut.* P. ἐνεχθήσομαι und οἰσθήσομαι; Verbal-*adj.* (poet. φερτός), οἰστός, -έος.

φερ-ώνυμος 2 [sp.] (ὄνομα) seinen Namen mit Recht führend oder in der Tat verdienend.

φεῦ (lt. fū, n/hd. pfui) *int.* 1. des Schmerzes und des Unwillens: **ach! wehe! o!** — 2. des Staunens oder der (freudigen) Verwunderung: **ha! ah! oh! ei!** (mit *nom.* od. *voc.*, zB. φεῦ τάλας, φεῦ μῆτερ ἀθλία; meist mit *gen.*: φεῦ τῆς ἀνοίας, φεῦ τοῦ ἀνδρός o welch ein Mann! od. mit *inf.* mit τό: φεῦ τὸ λαβεῖν ach daß ich erhalte!).

φεύγω 1. *intr.* **fliehen**, die Flucht ergreifen, (sich) flüchten, sich aus dem Staube machen, entlaufen, **entfliehen**, auch zu entfliehen suchen (ἀπό τινος vor j-m, ἀπό, ἐκ, ὑπέκ τινος od. mit bloßem *gen.* aus, von etw.; εἰς, ἐπί, πρός τι od. τινά). ὑπό τινος von j-m in die Flucht geschlagen werden, vor j-m fliehen. übh. forteilen, davoneilen, enteilen; übtr. entschwinden, verschwinden, vergehen, entfallen. Insb.: a) seine Zuflucht zu etw. od. zu j-m nehmen. b) (landes)flüchtig od. **verbannt sein** od. **werden**, in die Verbannung gehen, in der Fremde od. im Exil leben. φ. ὑπό τινος von j-m verbannt werden (ἐπί τινι wegen einer Sache). ὁ φεύγων Verbannter, Ausgewiesener, Vertriebener, Flüchtling. c) angeklagt werden oder sein (*cf.* 2, b, γ). ὁ φεύγων Angeklagter. d) erlöst werden (τινός von etw.). — 2. *trans.*: a) **etwas** od. **vor etwas fliehen**, einer Sache zu entgehen suchen (τί u. τινά). b) einer Sache **entfliehen** od. entrinnen, entgehen, entkommen (τί u. τινά); übtr.: α) entgleiten, entfallen, entfahren, zB. ἡνίοχον φύγον ἡνία, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων; β) übh. etw. meiden, vermeiden, sich von etwas fernhalten (τί); mit *inf.* sich scheuen, Bedenken tragen, nicht mögen, verschmähen, in Abrede stellen; γ) insb. (τὴν) δίκην od. γραφὴν φ. gerichtlich verfolgt od. belangt werden, **angeklagt sein**, in einen Prozeß verwickelt werden (ὑπό τινος von j-m; τινός wegen einer Sache, zB. φόνου, ἀσεβείας).

E. Lt. fugere, fuga, √*bheug, bhug* fliehen, erschrecken (Grundbedeutung wohl „biegen"; *cf.* skr. bhujáti er biegt, bhugnás gebogen, gedemütigt, got. biugan = a/hd. biogan = n/hd. biegen?): φυγή, φυγάς, φυκτός, φύζα.

F. *inf. prs.* φευγέμεν(αι) ep.; *impf.* ep. φεῦγον, iterat. φεύγεσκον; *fut.* φεύξομαι u. -οῦμαι; *aor. II* ἔφυγον (ep. φύγον, iterat. φύγεσκον, 3. *sg. conj* φύγῃσι ep., 2. *sg. opt.* φύγοισθα ep. = φύγοις, *inf.* φυγέειν ion.); — *pf.* πέφευγα (ep. πέφυζα, *part.* πεφυζότες, *cf.* φύζα; *part. pf.* M. πεφυγμένος ep. = πεφευγώς); Verbal-*adj.* φευκτός, -έος (ep. φυκτός).

φευκτός 3 (φεύγω) entrinnbar, vermeidlich, zu vermeiden.

φεῦξις, εως, ἡ [poet.] = φυγή.

φή u. **φῆ** [ep.], altertüml. Partikel: **wie, gleichwie** (= ὡς).

φῆ (ep. = ἔφη) s. φημί.

Φηγαιᾶ, ἡ attischer Demos der Aige-ischen Phyle bei Marathon. — Einw. ὁ **Φηγαιεύς**, έως.

φήγινος 3 [ep.] (φηγός) von Eichenholz, eichen.

φηγός, ἡ 1. **Speise-eiche**, Valona-eiche mit eichel-artigen, eßbaren Früchten. — 2. Eichel.

E. Aus φᾱγός, lt. fāgus = got. bōka = a/hd. buohha = n/hd. Buche (zu φαγεῖν = Baum mit eßbarer Frucht?).

φῇς (ep. = φῇ) s. φημί.

φηλητεύω [poet.] = φηλόω.

φηλητής, οῦ u. **φηλός**, ὁ [poet.] (φηλόω) Betrüger, Dieb.

φηλόω [poet.] betrügen, täuschen, stehlen.

E. Wahrscheinlich zu lt. fallo. *cf.* ἀποφώλιος.

φήμη, ἡ (φημί, eig.: Offenbarung, lt. fāma) 1. a) **Rede, Sprache**. b) Besprechung, Unterredung, Gespräch. c) Gerede, **Gerücht, Sage**, Erzählung; übh. Kunde, Nachricht, Botschaft, Mitteilung, Angabe (τινός j-s u. über, von etwas; ὑπό od. πρός τινος von j-m verbreitet od. ausgesprengt). d) öffentliche Meinung, Volksstimme; insb. **Ruf**, in dem jmd steht, Nachrede (gute od. üble), Leumund, (ἐσθλή) Ruhm. — 2. a) Spruch, **Ausspruch**, Wort; insb. Rat. b) Offenbarung zukünftiger Dinge, Vorbedeutung, Vorzeichen; insb. Prophezeiung, prophetisches Wort, **Göttersspruch**, Orakel, Weissagung. — 3. **Φήμη** als Göttin personifiziert, Botin des Zeus (= Ὄσσα).

φημί **I. Akt.** 1. **sagen, äußern**, aussagen, verkünden, reden, sprechen, erzählen, mitteilen, melden (τί, τί τινι od. πρός τινα; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, mit ὡς od. ὅτι). Oft wird es in die Rede eingeschoben (bsd. φησί u. ἔφη) wie lt. inquit, auch wiederholt und pleonastisch hinzugefügt (ἔλεγε φάς = ἔφη λέγων). φασί man sagt, (eingeschoben) sagt man, sagt das Sprichwort, heißt es. Insb.: a) mit doppeltem *acc.* j-n irgendwie nennen (zB. τινὰ ἀνάλκιδα). b) erwidern, antworten; auch fortfahren. c) sich rühmen, prahlen. d) schwatzen. e) **behaupten**, versichern, **erklären**, vorgeben; insb. versprechen, zugestehen. f) raten, beantragen. — 2. **bejahen**, ja sagen, zugestehen. οὔ φημι: a) **verneinen, leugnen**, ablehnen, sich weigern, (meist) sagen, daß nicht (lt. nego). b) verbieten. — 3. innerlich sagen: **meinen, glauben**, denken, wähnen (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). φαίης κε man sollte meinen. — **II. M.** (selten in Prosa) 1. = Akt. — 2. [ep.] ἰσόν τινι φάσθαι sich j-m gleich dünken.

E. √*bhā* sprechen, lt. fāri, fāma, fābula, fās, fāstus, fānum: φήμη, φῆμις, φάτις, φάσκω. — Weiter-

bildung der √*bha* ist √*bhan* in skr. **bhan** schallen, ahd. **bannan** befehlen. Vgl. φωνή.

F. Dor. φᾱμί. — 2. *sg. prs.* φῇσθα *ep.* = φῄς; 3. *sg.* dor. φᾱτί = φησί; 3. *sg. conj.* φῇσιν u. φήῃ *ep.* = φῇ; 1. *pl. opt.* φαῖμεν u. φαίημεν, 3. *pl.* φαῖεν u. φαίησαν; *impr.* φάθι od. φαθί; *inf.* poet. φάμεν; *part.* φάς, φᾶσα, φάν; — *impf.* φῆν *ep.* = ἔφην; 2. *sg.* φῆς u. φῆσθα *ep.* = ἔφησθα; 3. *sg.* φῆ *ep.* = ἔφη; 1. *pl.* φάμεν *ep.* = ἔφαμεν; 3. *pl.* ἔφαν u. φάν *ep.* = ἔφασαν; — *fut.* φήσω (dor. φᾱσῶ), *aor. I* ἔφησα (dor. φᾶσα), *pf.* P. πέφαμαι. — M. *impr. prs. ep.* φάο (= φάσο), *inf.* φάσθαι, *part.* φάμενος; *impf.* ἐφάμην (*ep.* φάμην), 3. *sg. ep.* ἔφατο u. φάτο, *pl.* ἔφαντο und φάντο; Verbal-*adj.* φατός, -έος.

φημίζω [ep. poet.] (φῆμις) a) aussprechen. b) ein Gerücht verbreiten, durch das Gerücht aussprengen.

Φήμιος, ὁ Sohn des Terpios, Zitherspieler auf Ithaka.

φῆμις, ιος, ἡ [ep.] = φήμη.

φῆν [ep.] = ἔφην (s. φημί).

φῆναι, φήνειε u. ä. s. φαίνω.

φήνη, ἡ [ep. poet. sp.] Seeadler.

E. Aus φάνσᾱ od. φάσνᾱ? zu skr. **bhāsas** Raubvogel?

φήρ, φηρός, ὁ (äol. = θήρ) [ep. poet.] Untier, Ungetüm, Unhold.

Φηραί, αἱ [ion.] u. **Φηρή,** ἡ [ep.] = Φαραί.

Φηρητιάδης, ου, ὁ [ep.] Nachkomme des Pheres (= Admetos und Eumelos).

φῄς, φῆσθα u. ä. s. φημί.

φθάμενος, φθάν u. ä. s. φθάνω.

φθάνω (ᾰ) 1. **zuvorkommen,** zuvortun, voraussein, schneller od. früher od. zuerst kommen od. tun, **überholen** (mit *acc.*, selten *gen.* der Pers., der man zuvorkommt; od. mit πρίν, πρὶν ἤ, πρότερον ἤ, ἤ, zB. Hom. Il. 11, 51; 16, 322; 23, 444; Her. 9, 70, 1). φθάνειν τι in etw. zuvorkommen, etw. schnell ausführen; εἴς τι zuerst wohin kommen; † ἐπί τινα j-n überraschen. φθάνων u. φθάσας, φθάς (*ep.* φθάμενος) zuvor, vorher, früher. Insb.: a) mit *part.* (selten *inf.*) = **früher, schneller,** eher, zuvor, **zuerst,** zB. οἱ Ἕλληνες ἔφθασαν (τοὺς πολεμίους) ἐπὶ τὸ ἄκρον ἀναβάντες, τί φθάνεις κακῶς ποιῶν; φθάνει αὐτὸν ἡμέρα γενομένη der Anbruch des Tages überrascht ihn. b) mit οὐ u. folg. καί od. καὶ εὐθύς = **kaum,** zB. ὁ πρεσβευτὴς οὐκ ἔφθη λέγων καὶ (εὐθὺς) ἐγέλασαν ἅπαντες hatte kaum zu reden begonnen, als auch zugleich alle lachten. c) im *opt.* mit οὐκ ἄν zur Bezeichnung der Schnelligkeit in einer dringenden Aufforderung od. nachdrücklichen Behauptung, zB. οὐκ ἂν φθάνοις λέγων (eig.: du kannst dieses nicht zu früh od. nicht schnell genug sagen =) so sage mir doch sogleich. οὐκ ἂν φθάνοιτε ἀκολουθοῦντες wollt ihr mir nicht auf der Stelle folgen? (= ihr müßt mir sogleich folgen). οὐκ ἂν φθάνοι κατακοπτόμενος er kann nicht schnell genug niedergehauen werden; bsd. οὐκ ἂν φθάνοιμι ich werde sogleich beginnen (in Antworten). — 2. a) einholen, erreichen (τινά). b) [†] (heran)kommen, gelangen (ἄχρι τινός, εἴς τι).

F. *fut.* φθήσομαι, selten φθάσω; *aor. I* ἔφθασα (dor. ἔφθαξα?); *aor. II* ἔφθην (*ep.* φθῆν, 3. *pl.* φθάν *ep.* = ἔφθησαν); *conj.* φθῶ (3. *sg.* φθῇσι, φθήῃσι, φθήῃ *ep.* = φθῇ, 1. *pl.* φθέωμεν = φθῶμεν, 3. *pl.* φθέωσι = φθῶσι), *opt.* φθαίην, *inf.* φθῆναι, *part.* φθάς (M. φθάμενος *ep.*); *pf.* ἔφθακα; (*aor.* P. ἐφθάσθην).

φθαρτικός 3 (φθείρω) verderblich, fähig zu vernichten (τινός).

φθαρτός 3 [sp. †] (φθείρω) zerstörbar, vergänglich.

φθέγγομαι M. einen Ton od. Laut von sich geben, **die Stimme erheben** od. erschallen lassen, sich hören lassen, den Mund auftun, **laut rufen,** schreien (bsd. das Kriegsgeschrei erheben), (von Instrumenten, vom Donner u. ä.) ertönen, erschallen, (vom Pferde) wiehern, (vom Adler) kreischen. ἐς μέσον φθ. in die Rede fallen. τὸ φθεγγόμενον = ὁ φθόγγος. Insb.: a) (be)nennen, mit Namen nennen b) **reden, (aus)sprechen,** ausrufen, sagen, vorbringen (τὶ πρός τινα). c) murren, mucksen.

E. Ableitung unklar: φθέγμα, φθόγγος, φθογγή.

F. *fut.* φθέγξομαι (dor. φθεγξοῦμαι), *aor.* ἐφθεγξάμην (*ep.* φθεγξάμην, *conj.* φθέγξομαι = -ωμαι); *pf.* ἔφθεγμαι, -εγξαι, -εγκται; Verbal-*adj.* φθεγκτός.

φθέγμα, τό = φθογγή.

φθείρ, ρός, ὁ [ion. poet. sp.] (φθείρω?) Laus; (auch Fichtenzapfen).

φθειρίασις, εως, ἡ [sp.] (φθείρ) Läusekrankheit.

φθειριάω [sp.] (φθείρ) die Läusekrankheit haben.

φθειρο-τραγέω [ion.] (φθείρ, τρώγω) Fichtenzapfen essen.

φθείρω I. Akt. **zu Grunde richten, verderben, vernichten,** ins Unglück stürzen, aufreiben, (be)schädigen, verschlechtern, entstellen (τὶ u. τινά); insb.: a) zerstören, verwüsten. b) töten, morden. c) verführen, schänden, entehren. d) verschwenden, erschöpfen. — **II. P. vernichtet** od. zerstört **werden, zu Grunde gehen,** untergehen, **umkommen,** verderben, ins Unglück geraten (τινί, ὑπό, ἐκ, ἀπό τινος durch etwas, von j-m); insb.: a) Schiffbruch leiden, scheitern. b) sterben. c) [poet. sp.] fortgehen, sich entfernen, umherschweifen.

E. Aus φθέρjω, √*gthe-r* (der Anlaut ist unaufgeklärt!) zerfließen (lassen), skr. **kṣárati** er (zer)fließt, schwindet, lt. **serum** (aus **kserom**?) der wässerige Teil von etw.: φθόρος, φθορά. Verwandt vielleicht φθίνω und φθόνος?

F. *fut.* φθερῶ (ion. -έω, *ep.* φθέρσω), *aor.* ἔφθειρα, *pf.* ἔφθαρκα und ἔφθορα (auch *intr.*), *pf.* P. ἔφθαρμαι (3. *pl.* ἐφθάραται, *plpf.* ἐφθάρατο), *aor.* P. ἐφθάρην, φθαρήσομαι, φθαρτός.

Φθειρῶν ὄρος, τό Berg in Karien.

φθερσι-γενής 2 [poet.] (φθείρω, γένος) den Stamm verderbend.

φθέωμεν, φθέωσι, φθῇ, φθήῃ s. φθάνω.

Φθίᾱ, ion. -η, ἡ Stadt u. Landschaft im südlichen Thessalien am Malischen u. Pagasäischen Busen, einstmals von den Myrmidonen bewohnt, von Peleus, dann von Achilleus beherrscht. **Φθίηνδε** [ep.] *adv.* nach Phthia. — Einw. ὁ **Φθῖος** u. **Φθιώτης,** ου. Die Landschaft heißt auch ἡ **Φθιῶτις,** ion. **Φθιῆτις,** ιδος, ἡ.

φθίμενος 3 s. φθίνω.

φθινάς, άδος [poet. sp.] (φθίνω) *fem.* verzehrend, zehrend.

φθίνασμα, τό [poet.] (φθίνω) Untergang.

φθιν-οπωρινός 3 [sp. †] (ὀπώρα) spätherbstlich.

φθιν-όπωρον, τό (ὀπώρα) der zu Ende gehende Herbst, Spätherbst, Spätzeit.

φθινύθω [ep.] = φθίνω.

F. Nur *prs.* u. *impf.*; Iterat. *ep.* φθινύθεσκον.

φθίνω (ῑ) [meist ep. ion. poet.] I. Akt. 1. *intr.* **hinschwinden,** abnehmen, **vergehen,** untergehen, zu Grunde gehen, umkommen. Insb.: a) sich abzehren, sich abhärmen, verwelken. b) (hin)sterben. c) (von der Zeit) zu Ende gehen. μὴν φθίνων letztes Drittel des Monats. d) übtr. mißlingen, unerfüllt bleiben, verschwinden. — 2. *trans.* hinschwinden machen, **aufreiben,** verzehren, **vernichten,** vertilgen, zu Grunde richten, töten (τὶ u. τινά); insb. abhärmen. — II. M. u. P. = Akt. *intr.* φθίμενος gestorben, tot, vergangen.

E. Aus φθινϝω, √*gthi* od. *ghsei* (der Anlaut ist unaufgeklärt!) vernichten, hinschwinden, skr. **kṣiṇāti** er vernichtet, **kṣīyáte** er schwindet hin, lt. **situs, situs** das Hinschwinden, Verwesen: φθίσις (skr. **kṣitis**), φθιτός (skr. **kṣitás**), φθόη aus φθόϝη, (φθόνος?).

F. Nebenformen: a) *ep.* φθινύθω; b) *ep.* poet. φθίω (aus φθίjω). *fut.* φθίσω (ῑ), M. φθίσομαι; *aor.* ἔφθισα (*ep.* φθῖσα, sp. ἐφθίνησα), *aor. II* ἔφθιον; *pf.* ἔφθικα (sp. ἐφθίνηκα); P. ἔφθιμαι, *plpf.* ἐφθίμην (3. *pl.* ἐφθίατο *ep.* = ἔφθιντο); *aor.* P. ἐφθίθην (3. *pl.* ἔφθιθεν *ep.*); *aor.* M. ἐφθίμην, -ῖσο, -ῖτο (*conj.* 3. *sg.* φθίεται *ep.* = -ηται, 1. *pl.*

φθιόμεσθα = φθιώμεθα; *opt.* φθίμην aus φθιίμην, φθῖτο; *impr.* φθίσθω, *inf.* φθίσθαι, *part.* φθίμενος); — Verbal-*adj.* φθιτός.

φθινώδης 2 (φθινάς) schwindsüchtig.

Φθῖος, ὁ s. Φθία.

Φθίρων s. Φθειρῶν.

φθισ-ήνωρ, ορος 2 [ep.] (φθίνω, ἀνήρ) männer-vertilgend.

φθισί-μβροτος 2 (φθίνω, βροτός) [ep.] menschen-vertilgend.

φθίσις, εως, ἡ (φθίνω) a) Abnahme, das Hinschwinden. b) Schwindsucht.

φθῖτο [ep.] 3. *sg. opt. aor. II* M. von φθίνω.

φθιτός 3 [poet. sp.] (φθίνω) verstorben, tot, abgeschieden.

φθίω (ι) [ep. poet.] = φθίνω.

Φθιώτης, ου, ὁ und **Φθιῶτις,** ἡ s. Φθία.

φθογγή, dor. -ά, ἡ [ep. poet. sp.] u. **φθόγγος,** ὁ (φθέγγομαι) 1. **Ton, Klang,** Laut, **Schall,** Geräusch; insb. Gesang. φθόγγῳ mit Geräusch od. Stimmenschall, mit lautem Geplauder. — 2. a) **Stimme,** Ruf. b) Rede, Sprache, Wort.

φθόη, ἡ (= φθίσις) Schwindsucht.

φθονερός 3 (φθόνος) **neidisch,** mißgünstig (τινί gegen, auf j-n), bsd. hohnisch.

φθονέω (φθόνος) **beneiden,** neidisch od. eifersüchtig sein, **mißgönnen,** scheel ansehen (τινί, τινί τινος, selten ἐπί τινι). P. φθονοῦμαι ich werde beneidet, man mißgönnt mir. φθονεῖταί μοι es erweckt Neid bei mir. Insb.: a) j-m etw. verwehren od. versagen, verweigern, vorenthalten, insb. verschweigen (τινί τινος od. mit *inf.*). b) **ungern sehen,** dagegen sein, nicht wollen, sich weigern, verargen (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅτι, εἰ).

φθόνησις, εως, ἡ [poet.] = φθόνος.

φθόνος, ὁ **Neid, Mißgunst,** Scheelsucht, Eifersucht (τινός j-s und gegen, auf j-n = πρός τινα); übh. Übelwollen, Haß, Groll, Ungnade (τινός j-s u. um j-s willen); insb. Verweigerung, Versagung, Vorenthaltung. οὐδεὶς φθόνος (ἐστί) **es** ist gern gegönnt od. gestattet, wird gern gewährt.

E. Vielleicht zu φθίνω od. φθείρω?: φθονέω, φθονερός, ἄ-φθονος.

φθορά, ion. -ή, ἡ (φθείρω) **Verderben:** α) Verderbnis, **Vernichtung,** Untergang, Zerstörung, Verwüstung, Zerrüttung; insb. Sterblichkeit, Tod, Verwesung; β) Niederlage; γ) Niedermetzelung. übtr.: a) sittliche Verderbnis; insb. Schändung, Entehrung. b) Vergänglichkeit. c) Verlust.

φθορεύς, έως, ὁ [sp.] (φθείρω) Verderber, Verführer.

φθόρος, ὁ = φθορά.

-φι(ν) (*cf.* skr. -bhis, *instr. pl.*) ep. Suffix, das an den Stamm der Nomina gehängt wird u. zur Bezeichnung sowohl des *gen.* als auch des *dat.* dient und zwar bsd. des Instrumentalis, Lokativs u. Ablativs, aber auch des reinen *gen.* u. *dat.* (*sg.* u. *pl.*), z. B. κεφαλῆφιν = κεφαλῆς u. -ῇ, ἐξ εὐνῆφι, ἶφι = βίῃφι πιθήσας, ἐκ ποντόφιν, ἐκ θεόφιν = ἐκ θεῶν, θεόφιν ἀτάλαντος (= θεοῖς), ἀπὸ ναῦφι (= νεῶν), παρὰ ναῦφι (= ναυσί), ἐκ παντόφιν, σὺν ὄχεσφι (= ὄχεσι).

φιάλη, ἡ 1. bauchige od. tiefe Schale; insb.: a) **Kessel,** Kochkessel. b) Urne. — 2. **flache Schale;** insb. Opferschale, Trinkschale.

φιαρός 3 [sp.] glänzend, frisch, schwellend.

Φιγαλία, ἡ Stadt im südwestlichen Arkadien. — Einw. ὁ **Φιγαλεύς,** έως.

φιδίτιος 3: τὸ φιδίτιον gemeinschaftlicher Speisesaal der Spartaner. τὰ -α die gemeinsamen Mahlzeiten od. Tischgenossenschaften der Spartaner (= συσσίτια).

φιλ-άγαθος 2 [sp. †] das Gute liebend, edel.

φιλ-άγλαος 2 [poet.] prachtliebend.

φιλ-αδελφία, ἡ [sp. †] (φιλάδελφος) Bruderliebe.

φιλ-άδελφος 2 bruder- oder schwester-liebend, geschwisterliebend.

φῖλαι [ep.] s. φιλέω.

φιλ-αίματος 2 [poet.] (αἷμα) blutgierig.

φιλαίτερος, *comp.* zu φίλος.

φιλ-αίτιος 2 (αἰτία) tadelsüchtig, schmähsüchtig, vorwurfsvoll, unzufrieden.

φιλ-ακόλαστος 2 [sp.] Schwelgerei liebend, ausschweifend.

φιλ-άκρητος 2 [poet.] ungemischten Wein liebend.

φιλ-αλέξανδρος 2 [sp.] Freund des Alexander.

φιλ-αναγνώστης, ου, ὁ [sp.] Freund des Lesens.

φιλ-αναλωτής, οῦ Aufwand liebend (ἀλλοτρίων mit fremdem Gelde).

φίλ-ανδρος 2 (ἀνήρ) a) den Mann liebend, gattenliebend. b) männerliebend, mannstoll.

φιλ-ανθρώπευμα, τό [sp.] = φιλανθρωπία.

φιλ-ανθρωπία, ἡ **Menschenliebe, Menschenfreundlichkeit,** Liebe, Humanität, Liebenswürdigkeit, Leutseligkeit; übh. Güte, Milde; insb.: a) menschenfreundliche Handlung od. Behandlung, Beweis von Freundlichkeit, Gunstbezeigung, Liebesdienst. λόγων schöne Worte. b) Annehmlichkeit.

φιλ-άνθρωπος 2 **menschen-liebend, -freundlich,** human, großmütig, leutselig, gütig, mild, nachsichtig. τὸ -ον = φιλανθρωπία; — insb. angenehm, erfreulich.

φιλ-άνωρ 2 [poet.] (dor. = φιλήνωρ) = φίλανδρος.

φιλ-απεχθημοσύνη, ἡ (φιλαπεχθήμων) Zanksucht, Gehässigkeit.

φιλ-απεχθήμων 2 (ἀπεχθής) händel- od. zank-süchtig, gehässig.

φιλ-απόδημος 2 reiselustig.

φιλ-αργυρία, ἡ Geldgier, **Geiz,** Habsucht.

φιλ-άργυρος 2 geldgierig, **geizig,** habsüchtig.

φιλ-αρχέω [sp.] a) gern herrschen, nach der Herrschaft streben. b) nach Staatsämtern verlangen.

φιλ-αρχία, ἡ [sp.] a) Herrschbegierde. b) Sucht nach Ämtern.

φίλ-αρχος 2 herrschsüchtig.

φίλατο [ep.] s. φιλέω

φίλ-αυλος 2 [poet. sp.] flötenliebend.

φιλ-αυτία, ἡ [sp.] (φίλαυτος) Selbstliebe, Eigensucht.

φίλ-αυτος 2 [sp †] sich selbst liebend, selbstsüchtig.

φιλέεσκε [ep.] s. φιλέω.

φιλ-ελεύθερος 2 [sp.] freiheitsliebend. τὸ -ον Freiheitsliebe.

φιλ-έλλην, ηνος griechenfreundlich; ὁ Freund der Griechen.

φιλ-επιτιμητής, οῦ tadelsüchtig.

φιλ-εραστής, οῦ, ὁ zur Liebe geneigt; ὁ Freund von Liebschaften.

φιλ-εραστία, ἡ (φιλεραστής) Verliebtheit.

φιλ-έραστος 2 [poet.] 1. = φιλεραστής. — 2. Liebenden hold.

φιλ-εργέω [sp.] (φίλεργος) fleißig arbeiten.

φιλ-εργία, ἡ (φίλεργος) Liebe zur Arbeit, **Fleiß.**

φίλ-εργος 2 [sp.] (ἔργον) arbeitsam, fleißig.

φιλ-έταιρος 2 seine Freunde liebend, freundlich od. treu gegen die Freunde.

φιλέω (φίλος) I. Akt. **lieben,** lieb od. gern haben, Liebe od. Freundlichkeit erweisen, zugetan od. gewogen sein (τινά u. τί), auch von sinnlicher Liebe. Insb.: a) liebreich behandeln, freundlich oder **gastlich aufnehmen, bewirten,** verpflegen (τινά). b) j-m den Hof machen. c) (τῷ στόματι) **küssen,** liebkosen, herzen. d) gutheißen, billigen (τί). e) gern tun, **pflegen,** gewohnt sein (τί oder mit *inf.*), oft durch „gern, gewöhnlich, meistens“ zu übersetzen. ὅπερ φιλεῖ was zu geschehen pflegt, wie es gewöhnlich ist. — II. M. [ep.] = Akt.

F. 3. *conj. prs.* φιλέῃσι ep., 3. *pl.* φιλέωντι dor.; *inf.* ep. φιλήμεναι (von φίλημι) = φιλεῖν, *part.* φιλεῦντες ep. = φιλοῦντες; — *impf.* ep. φίλεον, M. φιλεόμην; iterat. φιλέεσκε; — *aor.* ἐφίλησα (dor. -ᾱσα); *fut. inf.* φιλησέμεν ep. = φιλήσειν; 3. *pl. aor.* P. (ἐ)φίληθεν ep. = ἐφιλήθησαν; *aor.* M. ep. (ἐ)φιλάμην, (ἐ)φίλατο, *impr.* φῖλαι, *part.* sp. φιλάμενος = φιληθείς (wie von einem *prs.* φίλω).

φίλη, ἡ (φίλος) **Freundin,** Geliebte; insb. Gattin.

φιλ-ηδονία, ἡ [sp.] (φιλήδονος) Vergnügungssucht.

φιλ-ήδονος 2 [sp. †] (ἡδονή) vergnügungssüchtig.

φιλ-ηκοΐα, ἡ (φιλήκοος) Liebe zum Hören, Aufmerksamkeit, fleißiges Hören.
φιλ-ήκοος 3 (ἀκοή) hörlustig, gern zuhörend, aufmerksam, wißbegierig.
φίλημα, τό (φιλέω) **Kuß**.
φιλήμεναι, φίλημι s. φιλέω.
φιλ-ήνιος 2 [poet.] (ἡνία) zügel-froh, -fromm.
φιλ-ήρετμος 2 [ep.] (ἐρετμόν) ruderliebend.
Φιλήσιος, ὁ aus Achaja, Stratege des jüngeren Kyros.
φιλητικός 3 [sp.] (φιλέω) zum Lieben oder zum Küssen geneigt.
Φιλητορίδης, ου, ὁ Sohn des Philetor (= Demuchos).
φιλία, ion. -η, ἡ (φίλος) a) **Liebe**, Zuneigung, Wohlwollen, Gunst, Ergebenheit (τινός j-s u. zu j-m, für, gegen j-n). b) **Freundschaft**, freundschaftliches Verhältnis, *pl.* freundschaftliche Beziehungen (τινός j-s und mit, zu j-m, gegen j-n = πρός od. εἴς τινα). φιλίᾳ τῇ σῇ aus Freundschaft für dich. φιλίαν ποιεῖσθαι πρός τινα Freundschaft mit j-m schließen. διὰ φιλίας ἰέναι τινί mit j-m auf freundschaftlichem Fuße stehen. φιλίᾳ u. διά, κατά, πρός φιλίαν in od. aus Freundschaft, freundschaftlich, mit Liebe. διὰ φιλίαν δῶρα Freundschaftsgeschenke; — insb. Freundschaftsbündnis (τινί mit j-m). *cf.* auch φίλιος.
φιλ-ιατρέω [sp.] Liebhaber der Arzneikunst sein.
φιλικός 3 (φίλος) 1. die Liebe od. die Freundschaft betreffend, zur Liebe od. Freundschaft gehörig, dem Freunde gebührend, **freundschaftlich, freundlich**, Freundes-..., Liebes-... τὸ -όν Liebes-dienst, -beweis. μέλος Liebeslied. τὰ -ά Anlagen zur Freundschaft. φιλικῶς ἔχειν od. διακεῖσθαί τινι od. πρός τινα freundschaftlich gegen j-n gesinnt sein, auf freundschaftlichem Fuße mit j-m stehen. φιλικώτερον χρῆσθαί τινι sich gütiger gegen j-n beweisen. — 2. Liebe erregend. τὸ φιλικώτατον τῆς ψυχῆς das Ideal eines liebe-erregenden Charakters der Seele.
φίλιος 3, poet. auch 2 (φίλος) 1. den Freund betreffend, **dem Freunde gehörig** oder geziemend, Freundes-... 2. **lieb, befreundet**, freundlich gesinnt, freundschaftlich, zugetan, gütig (τινί); insb. zu derselben Partei gehörig. **ἡ φιλία** (χώρα) und τὰ φίλια befreundetes Gebiet, Freundesland. φίλιόν τι Zeichen von Freundschaft. φίλια freundschaftliche Verhältnisse. — 3. φίλιος (Ζεύς) Beschützer (oder Gott) der Freundschaft.
φιλιππίζω [sp.] (Φίλιππος) ein Anhänger Philipps sein.
φιλιππισμός, ὁ [sp.] Hinneigung zu Philipp.
Φίλιπποι, ων, οἱ Stadt in Makedonien am Pangaios, nordwestlich von Amphipolis, vordem Krenides, nach Philipp von Makedonien benannt.
φίλ-ιππος 2 Pferde liebend; Freund des Reitens. *sup.* großer Pferdefreund.
Φίλ-ιππος, ὁ häufiger Mannesname, bsd. Name von makedonischen Königen, bsd. von dem Sohne des Amyntas, Vater Alexanders des Großen, der 359—336 v. Chr. regierte. — *adj.* **Φιλιππικός** 3.
Φιλίσκος, ὁ aus Abydos.
Φιλιστίδης, ου, ὁ Tyrann von Oreos auf Euboia, 341 v. Chr. durch die Athener gestürzt.
φίλιστος 3, *sup.* zu φίλος.
φιλίτιον, τό (φίλος) Freundesmahl (= φιδίτιον).
φιλίων 2, *comp.* zu φίλος.
φιλο-βασιλεύς, έως, ὁ [sp.] Königsfreund.
φιλό-γελως, ωτος lachlustig.
φιλο-γυμναστέω (γυμνάζω) die Leibesübungen od. das Turnen lieben.
φιλο-γυμναστής, οῦ, ὁ Freund der Leibesübungen.
φιλο-γυμναστία, ἡ (φιλογυμναστέω) Liebe zu den Leibesübungen.
φιλο-γυμναστικός 3 gymnisch gebildet; ὁ Turner.
φιλο-γύνεια, ἡ [sp.] (φιλογύνης) Weiberliebe.
φιλο-γύνης, ου, ὁ Weiberfreund. (*pl.* metapl. -γύναικες.)
φιλο-δέσποτος 2 [ion. poet. sp.] (δεσπότης) seinen Herrn liebend, servil.
φιλο-δίκαιος 2 [sp.] Gerechtigkeit liebend.
φιλο-δικέω (δίκη) rechthaberisch od. prozeßsüchtig sein.
Φιλο-δίκης, ου, ὁ ein Athener.
φιλό-δικος 2 (δίκη) prozeßsüchtig.
φιλο-δοξέω [sp.] (-δοξος) ruhmgierig sein, Ruhm suchen.
φιλο-δοξία, ἡ [sp.] (φιλόδοξος) Ruhmbegierde.
φιλό-δοξος 2 (δόξα) ruhmliebend, ruhmgierig.
φιλό-δωρος 2 (δῶρον) freigebig (τινός mit etwas).
φιλό-ζωος 2 (ζῷον) 1. das Leben liebend, lebenslustig; auch feig. — 2. die lebenden Geschöpfe liebend.
φιλο-θεάμων 2 (θεάομαι) schaulustig.
φιλό-θεος 2 [sp. †] gottliebend.
φιλο-θηρία, ἡ (φιλόθηρος) Jagdlust.
φιλό-θηρος 2 (θήρα) jagdlustig; Jagdfreund.
φιλο-θύτης, ου, ὁ [poet. sp.] (θύω) Freund von Opfermahlzeiten.
φιλ-οίκειος 2 [sp.] seine Verwandten liebend. τὸ -ον Familiensinn.
φιλ-οικτίρμων 2 (οἰκτείρω) u. [poet.] **φιλ-οίκτιστος** 2 (οἰκτίζω) 1. mitleidig. — 2. zum Wehklagen geneigt.
φίλ-οικτος 2 [poet.] 1. Mitleid erregend. — 2. zum Wehklagen geneigt.
φιλ-οινία, ion. ίη, ἡ [ion. sp.] (οἶνος) Liebe zum Wein, Trunksucht.
φίλ-οινος 2 den Wein liebend, trunksüchtig.
Φιλοίτιος, ὁ Rinderhirt des Odysseus.
φιλό-καινος 2 [sp.] das Neue liebend. τὸ -ον Sucht nach Neuem.
φιλο-καλέω (καλός) a) das Schöne oder Edle lieben. b) sich (ehrgeizig) beeifern (mit *inf.*).
φιλό-καλος 2 **das Schöne** od. Edle **liebend**, Liebhaber des Schönen; insb.: a) prunk-, glanz-liebend. b) geschmackvoll. c) ehrliebend, edeldenkend, tugendhaft (περί τι).
φιλο-κέρδεια, ἡ (φιλοκερδής) Gewinnsucht.
φιλο-κερδέω (κέρδος) Gewinn suchen, sich zu bereichern suchen (ἔκ τινος).
φιλο-κερδής 2 (κέρδος) **gewinnsüchtig**.
φιλο-κέρτομος 2 [ep.] spottliebend, schmähsüchtig.
φιλο-κίνδυνος 2 **gefahrliebend**, waghalsig, verwegen, kühn (πρός τι). φιλοκινδύνως ἔχειν sich gern Gefahren unterziehen.
Φιλο-κλῆς, έους, ὁ 1. Neffe des Aischylos, tragischer Dichter in Athen zur Zeit des Sophokles. — 2. athenischer Feldherr im Peloponnesischen Kriege, der durch seine Unklugheit die Niederlage bei Aigospotamoi verschuldete.
φιλο-κοσμία, ἡ [sp.] (κόσμος) Putz-, Prunk-liebe.
Φιλο-κράτης, ους, ὁ 1. athenischer Feldherr im Peloponnesischen Kriege. — 2. aus dem attischen Demos Hagnus, athenischer Staatsmann, Anhänger Philipps von Makedonien, Gegner des Demosthenes, zuletzt als Verräter verbannt.
φιλό-κροτος 2 [poet.] lärmliebend.
φιλο-κτέανος 2 [ep.] (κτέανον = κτῆμα) habsüchtig.
φιλο-κτήμων 2 [poet.] (κτῆμα) habsüchtig.
Φιλο-κτήτης, ου, ὁ Sohn des Poias aus Meliboia in Thessalien, berühmter Bogenschütze, Gefährte des Herakles, wurde auf dem Zuge gegen Troja infolge eines Schlangenbisses auf Lemnos zurückgelassen, im zehnten Jahre aber von Odysseus und Neoptolemos nach Troja geholt und von Machaon geheilt; darauf bewirkte er durch Erlegung des Paris den Fall Trojas.
Φιλο-κύδης, ους, ὁ ein Athener.
φιλο-κυδής 2 [poet.] (κῦδος) ruhmliebend, prahlerisch.
φιλό-κυων, κυνος hundeliebend.
φιλό-κωμος 2 [poet.] Freund von lustigen Gelagen.
φιλο-λάκων, ωνος, ὁ, ἡ [sp.] Anhänger der Spartaner und ihrer aristokratischen Verfassung.
Φιλό-λαος, ὁ aus Kroton od. Tarent, berühmter Pythagoreer zur Zeit des Sokrates.
φιλο-λήιος 2 [poet.] (λεία) beuteliebend, räuberisch.
φιλο-λογέω [sp.] (-λόγος) gelehrte Gespräche führen.
φιλό-λογος 2 Freund von Reden oder gelehrten Gesprächen; insb. Literaturfreund; bsd. Gelehrter, Altertumskundiger.
φιλο-λοίδορος 2 [sp.] (λοιδορέω) schmähsüchtig.
φιλο-μαθέω (φιλομαθής) sich wissenschaftlich bilden, studieren.
φιλο-μαθής 2 (μανθάνω) **wißbegierig**, lernbegierig (τινός).
φιλο-μάθεια, ἡ (φιλομαθής) Lernbegierde, Vielwissen.
φιλό-μαντις, εως, ὁ [sp.] Freund von Prophezeiungen.

φιλό-μαστος 2 [poet.] die Mutterbrust liebend, saugend.
φιλο-μαχέω [sp.] (μάχη) den Kampf lieben od. begehren.
φιλό-μαχος 2 [poet.] kriegliebend, kampflustig, kriegerisch.
φίλ-ομβρος 2 [poet.] Regen oder Nässe liebend.
Φιλο-μηλείδης, ου, ὁ König auf Lesbos.
Φιλο-μήλη, ἡ Tochter des athen. Königs Pandion, Schwester der Prokne, wurde von Tereus, dem Gemahl der Prokne, zur Ehe gezwungen und dann der Zunge beraubt. Aus Rache töteten die beiden Schwestern den Itys, den Sohn des Tereus, und setzten ihn dem Tereus zum Mahle vor. Um der Verfolgung des Tereus zu entgehen, wurde Philomele auf ihr Gebet in eine Nachtigall, Prokne in eine Schwalbe, Tereus in einen Wiedehopf verwandelt.
φιλο-μήτωρ, ορος [sp.] (μήτηρ) mutter-liebend.
φιλο-μμειδής 2 [ep. sp.] (aus φιλο-σμειδής; *cf.* μειδάω) gern- od. hold-lächelnd.
φιλο-μουσία, ἡ [sp.] (φιλόμουσος) Liebe zu den Musen oder Musenkünsten, bsd. zur Tonkunst.
φιλό-μουσος 2 (μοῦσα) die Musen(künste) liebend, Musenfreund; insb. Freund der Poesie (od. Musik).
φιλό-μωμος 2 [poet. sp.] tadelsüchtig.
φιλο-νεικέω = φιλονικέω.
φιλο-νεικία, ἡ = φιλονικία.
φιλό-νεικος 2 = φιλόνικος.
φιλο-νικέω (φιλόνικος) 1. nach dem Siege od. Vorrange streben, j-m den Vorrang streitig machen, **ehrgeizig sein, wetteifern** (τινί od. πρός τινα mit j-m; πρός τι, περί u. ὑπέρ τινος für, in etwas); insb. eifrig auf etw. bedacht od. besessen sein (περί τινος, mit *inf.*), hartnäckig auf etw. bestehen (τί od. mit *acc. c. inf.* od. mit ὅπως). — 2. zank-, streit-süchtig od. rechthaberisch sein, **streiten**, hadern, zanken, sich für seine Ehre ereifern (τινί oder πρός τινα mit j-m, gegen j-n).
φιλο-νικία, ἡ (φιλόνικος) 1. Siegesbegier, Streben nach dem Vorrange, **Wetteifer, Ehrgeiz**, Ruhmgier, Eifersucht, auch Haß (πρός τινα mit j-m, gegen j-n, πρός τι mit, gegen etwas, περί τινος über etwas). — 2. a) **Streitsucht**, Rechthaberei. b) Streitigkeit, Zänkerei, Gehässigkeit.
φιλό-νικος 2 (νεῖκος u. νίκη) 1. nach dem Siege oder Vorrange strebend, **wetteifernd, ehrgeizig**, ruhmgierig, eifersüchtig (πρός τινα und πρός τι). φιλονίκως ἔχειν mit j-m wetteifern, nach etwas wetteifernd streben, mit allen Kräften sich bemühen (πρός τινα, πρός τι). — 2. zank-, **streit-süchtig**, rechthaberisch. -ως ἔχειν rechthaberisch sein. τὸ -ον = φιλονικία.
φιλό-ξεινος 2 [ep.] = φιλόξενος.
φιλο-ξενία, ἡ **Gastfreundlichkeit**, Gastfreundschaft.
φιλό-ξενος 2 Gäste liebend, **gastfreundlich**, gastfrei.
Φιλό-ξενος, ὁ häufiger Mannesname; bsd. ein tapferer Söldner aus Pallene.
φιλο-παίγμων 2 [ep. poet. sp.] u. **-παίσμων** 2 [att.] (παίζω) scherzliebend, erheiternd, fröhlich.
φιλό-παις, παιδος knabenliebend.
φιλο-παράβολος 2 [sp.] gern wagend, wagehalsig.
φιλό-πατρις, ιδος [sp.] vaterlandsliebend.
φιλό-πλοος 2 [sp.] die See(fahrt) liebend.
φιλο-πλουτία, ἡ [sp.] (-πλουτος) Liebe zum Reichtum.
φιλό-πλουτος 2 [poet. sp.] den Reichtum liebend.
φιλο-ποιητής, οῦ, ὁ Freund der Dichtkunst.
Φιλο-ποίμην, ενος, ὁ der letzte große Feldherr u. Staatsmann Griechenlands, geb. 253 v. Chr. zu Megalopolis in Arkadien, Oberfeldherr des Achäischen Bundes gegen die Römer, Ätolier u. Spartaner, siegte bei Messene und Mantinea, eroberte Sparta, wurde aber von den Messeniern gefangen und 183 v. Chr. durch Gift getötet.
φιλο-ποιός 2 [sp.] Freunde (od. zum Freunde) machend, Freundschaft stiftend.
φιλο-πόλεμος 2 kampfliebend, kriegslustig, kriegerisch.
φιλό-πολις, ιδος vaterlandsliebend, patriotisch; ὁ Patriot. τὸ -ι Vaterlandsliebe.
φιλο-πολίτης, ου [sp.] die Mitbürger liebend.
φιλο-πονέω arbeitsam od. **fleißig sein** (τί und περί τι in etwas).
φιλο-πόνηρος 2 [sp.] das Schlechte liebend.

φιλο-πονία, ἡ (φιλόπονος) Arbeitsamkeit, **Fleiß**, Eifer (περί τι).
φιλό-πονος 2 1. **arbeitsam, fleißig**, eifrig, tätig, rührig, emsig, unverdrossen (περί τι in etw.). τὸ -ον = φιλοπονία. — 2. mühsam.
φιλο-ποσία, ἡ (πίνω) Trunkliebe, Trunksucht.
φιλο-πότης, ου (πίνω) dem Trinken ergeben.
φιλο-πραγμοσύνη, ἡ (φιλοπράγμων) (**Viel-)Geschäftigkeit**, rastlose Tätigkeit, Unermüdlichkeit; insb.: a) Neugier b) Händel- od. Prozeß-sucht.
φιλο-πράγμων 2 (**viel)geschäftig**, emsig; insb.: a) neugierig. b) händel-, prozeß-süchtig.
φιλο-προσηγορία, ἡ (φιλοπροσήγορος) Leutseligkeit.
φιλο-προσήγορος 2 leutselig.
φιλο-πρωτεύω [†] der erste sein wollen.
φιλό-πρωτος 2 [sp.] gern der erste sein wollend, **nach** dem ersten Range strebend.
φιλο-πτόλεμος 2 [ep.] = φιλοπόλεμος.
φιλο-ρρώξ, ῶγος [poet.] Weinbeeren liebend od. **tragend**.
φίλ-ορτυξ, υγος die Wachteln liebend.
φιλ-ορχήμων 2 [sp.] (ὀρχέομαι) tanzliebend, tanzlustig.
φιλο-ρωμαῖος 2 [sp.] Römerfreund.
φίλος (ῐ, ep. bisw. ῑ) 1. [ep.] **eigen**, angehörig (bsd. von den Gliedern des Körpers, der Seele, dem Leben u. a., oft = dem Possessivpron., zB. φίλαι χεῖρες, φίλα ὄμματα, φίλον ἦτορ, φίλη αἰών u. ä.; *cf.* Hom. Il. 9, 555). *pl.* οἱ φίλοι die Eigenen, Angehörigen, Verwandten. Daher: 2. a) *pass.* **geliebt, lieb**, teuer, wert; übh. angenehm, erfreulich, wohlgefällig, willkommen, erwünscht (τινί j-m). φίλον μοί ἐστι od. γίγνεται es ist mir lieb, es gefällt, behagt, beliebt mir (mit *inf.*). b) *akt.* **liebend**, liebevoll, zugetan, **befreundet, freundlich**, wohlgesinnt, wohlmeinend, anhänglich, gütig, hold (τινί). c) *subst.* ὁ φίλος **Freund**, Genosse, Kamerad (τινός u. τινί); insb. Gatte, Liebhaber, Gönner, Günstling, Vertrauter, Anhänger, Parteigenosse. ἡ φίλη (s. bs). τὸ φίλον geliebtes Wesen. τὰ φίλα Liebes, Teueres, Liebesdienste, freundliche Verhältnisse oder Beziehungen, Freundschaft. φίλα ποιεῖσθαί τινι j-s Freundschaft gewinnen, mit j-m Freundschaft schließen, j-m Angenehmes erweisen. φίλα φρονεῖν oder εἰδέναι τινί j-m freundlich gesinnt od. zugetan sein. d) *adv.* **φίλως**: a) mit Liebe, gern. b) auf freundliche Weise, liebreich, in guter Absicht.
F. *voc.* bisweilen φίλος = φίλε, ep. auch φῖλε. — *comp.* μᾶλλον φίλος u. φίλτερος, *sup* μάλιστα φίλος u φίλτατος (vereinzelt, meist poet.: φιλώτερος φιλώτατος, φιλαίτερος φιλαίτατος, φιλίων φίλιστος).
φιλό-σιτος 2 eßlustig.
φιλο-σκώμμων 2 u. **-σκώπτης**, ου [sp.] (σκῶμμα) spottlustig, gern spottend, Spaßvogel.
φιλο-σοφέω (φιλόσοφος) **die Weisheit lieben** oder suchen, ein Freund der Weisheit od. der Wissenschaft sein, die Wissenschaft üben, nach Gelehrsamkeit od. Geistesbildung streben; insb. **philosophieren**, ein Philosoph sein, Philosophie treiben, seine Weisheitsliebe betätigen (auch philosophisch aussprechen, τί). übh.: a) studieren, grübeln, über etw. nachdenken. b) etw. nach gewissen Regeln betreiben, wissenschaftlich behandeln od. untersuchen, eine Methode befolgen, klug zu Werke gehen. c) übh. aussinnen, erdenken, ergrübeln (τί).
φιλο-σοφία, ἡ **Liebe zur Weisheit** od. zu den Wissenschaften, Streben nach Bildung oder Kenntnissen, geistiges Streben, **Wißbegier**, ideale Richtung; insb.: a) **Philosophie**, Lebens-, Welt-weisheit; b) philosophisches System (= Lehre). übh. Wissenschaft, wissenschaftliche Beschäftigung oder Untersuchung, Forschung, methodische oder systematische Behandlung.
φιλό-σοφος 2 1. *adj.* **weisheitsliebend, philosophisch**: a) nach Weisheit oder Kenntnissen strebend, wißbegierig; insb. kunstliebend, Kunstfreund. φ. λόγων καὶ ᾠδῶν Verfasser von Reden und Liedern. b) zur Philosophie

gehörig; bsd. wissenschaftlich, methodisch, gelehrt. τὸ -ον = φιλοσοφία. — 2. *subst.* ὁ **Freund der Weisheit,** Liebhaber der Wissenschaft, Gelehrter, Forscher; insb. **Philosoph,** Weltweiser; (im üblen Sinne) Stubengelehrter, Ideolog. — 3. *adv.* **φιλοσόφως** nach Art eines Philosophen, eines Philosophen würdig.

φιλο-στέφανος 2 [poet.] Kränze liebend.

φιλο-στοργίᾱ, ἡ (-στοργος) zärtliche Liebe, Zärtlichkeit.

φιλό-στοργος 2 (στέργω) gern od. zärtlich liebend, liebevoll, liebreich, herzlich (περί, πρός oder εἴς τι). τὸ -ον = φιλοστοργία.

φιλο-στρατιώτης, ου, ὁ Soldatenfreund.

φιλο-σώματος 2 (σῶμα) Liebhaber des Körpers, den Leib pflegend.

φιλοτάσιος 3 [dor.] = φιλοτήσιος.

φιλό-τεκνος 2 [ion. poet. sp.] (τέκνον) kinderliebend; Kinderfreund.

φιλο-τεχνέω (τέχνη) eine Kunst üben, sich der Künste befleißigen.

φιλό-τεχνος 2 (τέχνη) a) **kunstliebend,** kunstsinnig. b) **kunstvoll,** künstlich.

φιλότης, ητος, ἡ (φίλος) **Liebe, Freundschaft,** Wohlwollen, Zuneigung (τινός u. εἴς τινα). (ἐν) φιλότητι u. κατὰ φιλότητα in od. aus Freundschaft, in Liebe. Insb.: a) freundschaftliches Verhältnis, Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme. b) Liebesgenuß. c) (als Anrede) ὦ φιλότης = ὦ φίλε.

φιλοτήσιος 3 (u. 2, φιλότης) 1. zur Liebe od. Freundschaft gehörig, liebevoll, freundschaftlich. φ. ἔργα Liebesgenuß. — 2. der Liebe und Freundschaft geweiht (vom Becher od. vom Trank). φιλοτησίας προπίνειν τινί auf j-s Wohl trinken.

φιλο-τῑμέομαι P. (u. sp. M.) (φιλότιμος) **Ehrliebe** od. **Ehrgeiz besitzen,** ehrgeizig sein. Insb.: a) seine Ehre worein setzen, sich viel auf etw. zu gute tun, sich mit etw. brüsten, sich etw. zur Ehre anrechnen, stolz auf etw. sein (ἐπί od. ἔν τινι, περί τινι; mit *inf.*, mit *part.* od. ὅτι). φιλοτιμηθείς aus gekränktem Ehrgeiz. b) etwas als Ehrensache betrachten, sich eifrig um etwas bemühen, sich ehrgeizig bestreben (τί etwas, um etwas; mit *inf.*). c) Virtuos in etwas (τινί) sein. d) wetteifern (πρός od. εἴς τινα mit j-m, περί τινος um etwas).

φιλο-τίμημα, τό [sp.] (φιλότιμος) a) Beweis von Ehrgeiz. b) ehrwürdiger Gegenstand.

φιλο-τῑμίᾱ, ion. -η, ἡ (φιλότιμος) 1. **Ehrliebe, Ehrgeiz,** Ehrbegierde, Ehr-, Ruhm-sucht (*pl.* ehrgeizige Bestrebungen); bsd. **Wetteifer, Eifer,** eifrige Bemühung, eifriges Streben (τινός, ἐπί τινι, περί od. πρός τι um, nach etwas). Insb. (im üblen Sinne): a) das Buhlen um die Gunst j-s. b) Halsstarrigkeit. c) Eifersucht (πρός τινα). — 2. konkr. das, worin oder wodurch jmd seine Ehre sucht: a) Ehrensache, Ehrenpunkt; bsd. Ehre, Ruhm. b) **Freigebigkeit,** Großmut, splendides od. nobles Wesen, Aufwand, Prunk.

φιλό-τῑμος 2 (τιμή) **ehrliebend, ehrgeizig,** ehr-, ruhmsüchtig. τὸ -ον = φιλοτιμία. Insb.: a) prunkliebend, prunkvoll, prahlerisch; (im guten Sinne) freigebig, generös. b) **wetteifernd** (πρός τινα περί τινος), eifrig (bemüht od. bedacht), strebsam (ἐπί τινι, περί τινος, πρός τι). c) *adv.* **φιλοτίμως** mit oder aus Ehrgeiz, wetteifernd, eifrig, gern, in rühmlicher Weise. φ. ἔχειν ehrgeizig sein (ἔν τινι in etwas), mit j-m wetteifern od. gegen j-n großtun (πρός τινα), sich einer Sache (πρός τι) eifrig widmen od. hingeben (= φιλοτιμεῖσθαι).

φιλο-τύραννος 2 [sp.] Tyrannenfreund.

φιλο-φρονέομαι M. u. P. (φιλόφρων) **liebreich gesinnt sein,** sich liebreich od. freundlich zeigen, freundlich behandeln, Wohlwollen beweisen, Beweise von Gewogenheit geben (τινί u. τινά j-m, gegen j-n, τινί τι j-m in etwas); insb. freundlich begrüßen oder aufnehmen (τινά).

φιλο-φρόνησις, εως, ἡ [sp.] Liebesbezeigung.

φιλο-φροσύνη, ἡ (φιλόφρων) freundlicher Sinn, liebevolle Gesinnung, **Freundlichkeit, Liebe,** Gewogenheit, Wohlwollen; insb.: a) freundliche Behandlung oder Begrüßung, Gefälligkeit, Beweis von Freundschaft. b) Fröhlichkeit.

φιλό-φρων 2 (φρήν) 1. **freundlich, liebevoll,** liebreich, zugetan, wohlwollend, gütig; insb. leutselig, herablassend (τινί od. πρός τινα gegen j-n). — 2. freudig, gern.

φιλό-χορος 2 [poet.] reigenfroh.

φιλο-χρημᾰτίᾱ, ἡ (φιλοχρήματος) Geldgier, Habsucht.

φιλο-χρηματιστής, οῦ (-χρήματος) erwerb-liebend.

φιλο-χρήματος 2 (χρῆμα) **geldgierig,** habsüchtig; Geldmensch.

φιλο-χρημοσύνη, ἡ = φιλοχρηματία.

φιλό-χρηστος 2 das Gute liebend, ehrlich, rechtschaffen.

φιλό-χρυσος 2 [sp.] goldgierig.

φιλο-χωρέω [ion. sp.] (χώρα) gern an einem Orte sich aufhalten, gern bei etwas verweilen (τινί, ἐν, ἐπί τινι).

φιλο-ψευδής 2 trugliebend; Lügenfreund.

φιλό-ψογος 2 tadelsüchtig.

φιλο-ψῡχέω (ψυχή) sein Leben lieben, am Leben hangen; insb. furchtsam oder feige sein.

φιλο-ψῡχίᾱ, ion. -η, ἡ (ψυχή) Liebe zum Leben, Lebenslust; insb. Feigheit.

φιλό-ψῡχρος 2 [sp.] die Kälte liebend.

φίλτατος, φίλτερος s. φίλος.

φίλτρον, τό (φιλέω) Mittel, Liebe zu erwecken, **Liebesmittel, Liebes-zauber,** -trank; übtr.: a) Verlockung, Reiz, Reizmittel. b) Zuneigung, Liebe.

φίλ-υμνος 2 [sp.] gesangliebend.

φίλ-υπνος 2 [sp.] schlafliebend.

φιλύρᾱ, ion. -η, ἡ [ion. sp.] Linde.

φιλ-ῳδός 2 [sp.] (ᾠδή) gesang-liebend, -lustig.

φῑμός, ὁ [poet. sp.] Maulkorb, Knebel; insb. Kappzaum der Pferde über und vor der Nase.

φῑμόω [poet. sp.] (φιμός) das Maul verbinden od. stopfen; übtr. zum Schweigen bringen (τινά). P. verstummen.

-φιν, Suffix, s. φι.

Φῑνεύς, έως, ὁ König zu Salmydessos in Thrakien, von den Göttern mit Blindheit gestraft, weil er seine Söhne erster Ehe (von der Kleopatra, Tochter des Boreas) hatte blenden lassen. Die Harpyien quälten ihn, bis die Boreaden ihn befreiten. ὁ **Φινεΐδης,** ου Sohn des Phineus (= Plexippos u. Pandion).

φῑτρός, ὁ [ep. sp.] Baumstamm, Holzklotz, Holzscheit.

φῑτυμα, τό [poet. sp.] (φιτύω) Sproß, Sprößling, Sohn.

φῑτύω [meist poet.] erzeugen.

E. Aus φυτύω (durch Dissimilation); od. aus bhu-I-tujō, √bheu, bhū (*cf.* φύω) = φυτεύω; *cf.* lt. fio.

φλαττοθραττοφλαττόθρατ komisches Wortgebilde zur Verspottung der musikalischen Begleitung äschyleischer Chorlieder.

φλαυρίζω [sp.] = φαυλίζω.

φλαῦρος 3 (aus φλαῦ-λος) = φαῦλος.

φλαυρουργός 2 [poet.] (φλαῦρος, ἔργον) schlecht arbeitend, kunstlos.

φλάω [poet. buk.] = θλάω.

φλέβιον, τό *demin.* = φλέψ.

φλεγέθω [ep. poet.] = φλέγω.

F. 3. *pl. opt.* P. φλεγεθοίατο ep. = φλεγέθοιντο.

φλέγμα, τό (φλέγω) 1. **Brand, Flamme,** Lohe, Glut, Gluthitze; insb. Entzündung. — 2. (entzündlicher, zäher) **Schleim,** Schleimfluß.

φλεγμαίνω (φλέγμα) sich entzünden, entzündet od. entzündlich angeschwollen sein, anschwellen; übtr. in Aufregung od. Leidenschaft sein.

φλεγματίης, ου [ion.] (φλέγμα) an Schleim leidend.

φλεγματώδης 2 (φλέγμα) a) entzündend. b) schleimig.

φλεγμονή, ἡ (φλεγμαίνω) Brand, Hitze, Entzündung.

Φλέγρᾱ, ion. -η, ἡ alter Name der Halbinsel Pallene auf Chalkidike. **Φλεγραῖα πεδία** Gegend in Thrakien, wo die Giganten von Zeus überwältigt wurden.

Φλεγύαι oder **Φλέγυες,** οἱ räuberischer Volksstamm Thessaliens.

φλέγω [meist poet. ep.] 1. *trans.*: a) aufflammen lassen, **entzünden, entflammen,** erhitzen, anfachen (τί); auch erleuchten. b) **verbrennen,** sengen, versengen (τὶ πυρί),

auch erwärmen, durchglühen; übtr. in Leidenschaft versetzen, quälen, mit heißer Qual verfolgen (τί). — 2. *intr.* u. P.: a) **leuchten,** strahlen, glänzen (τινί von etw.). b) **brennen,** in Flammen stehen, in Brand geraten, (im Feuer) flammen, (auf)lodern. Übtr.: a) (von Liedern) erschallen. b) in Glut od. Hitze geraten, erglühen (τινί von, vor etw.), sich aufregen (τί über etwas).

E. √*bhelg, bhleg* glänzen, brennen, skr. bhrājatē er glänzt, bhárgas Glanz; lt. fulgere, fulgur, flagrare, flamma (aus flagma): φλέγμα, φλεγέθω, φλόξ.

F. φλέξω, ἔφλεξα, πέφλεγμαι, ἐφλέχθην (sp. ἐφλέγην), φλεκτός.

Φλειοῦς, οῦντος, ὁ s. Φλιοῦς.

φλέψ, φλεβός, ἡ (φλύω, eig.: die sprudelnde, hervorquellende) Blutader; übh. **Ader.**

φλέω [poet.] strotzen, überfließen (τινί von etwas).

E. √*bhel, bhlē, bhlō* strotzen, schwellen, hervorbrechen, wohl zu lt. folium, flos, florere, got. blōma = a'hd. bluomo = n'hd. Blume; a'hd. bluot = n'hd. Blüte (blühen, Blatt u. a.): φαλλός, (φάλος?), παφλάζω, φλοιός, φλύω, φύλλον, πομφόλυξ.

φληναφάω [poet.] (φλήναφος) Unsinn schwatzen.

φλήναφος, ὁ [sp.] (φλέω) törichtes Geschwätz.

φλῐά, ἡ [sp.] = φλιή.

φλῖβω [ep. buk.] drücken, drängen; insb. abreiben, abschubbern.

E. äol. ion. = θλίβω.

φλῐή, ἡ [ep. sp.] Türpfosten.

Φλιοῦς (richtiger **Φλειοῦς**), οῦντος, ὁ freie Stadt im Nordosten des Peloponnes, südwestlich von Korinth. — Einw. u. *adj.* **Φλιάσιος** 3. ἡ **Φλιασία** Gebiet von Phlius.

φλόγεος 3 [ep. poet.] u. **φλογερός** 3 [poet.] (φλόξ) flammend, funkelnd, glänzend.

φλογίζω (φλόξ) [poet. sp.] **I. Akt.** in Brand setzen, entzünden, verbrennen, sengen (τι, τί τινι). — **II. P.** strahlen, leuchten.

φλόγιον, τό [sp.] (*demin.* von φλόξ) Flämmchen.

φλογισμός, ὁ [poet.] (φλογίζω) Brand, Glut.

φλογιστός 3 [poet. sp.] (φλογίζω) verbrannt.

φλογμός, ὁ [poet. sp.] = φλέγμα.

φλογο-ειδής 2 [sp.] (φλόξ, εἶδος) = φλογώδης.

φλογώδης 2 [sp.] (φλόξ) flammend, feurig, brennend.

φλογ-ωπός 2 [poet.] (ὤψ) feurig, leuchtend. σπέρμα Feuerfunke, σῆμα Feuerzeichen.

φλόγωσις, εως, ἡ (φλόξ) = φλεγμονή.

φλόϊνος 3 [ion. poet.] (φλόος) aus Binsen.

φλοιός, ὁ (φλέω?) [ep. ion. sp.] **Bast, Rinde, Borke;** bsd. Kork.

φλοῖσβος, ὁ [ep. poet.] 1. das Rauschen, Wogen, Getoge. — 2. übtr. Kampfgewühl, Getümmel.

φλόξ, φλογός, ἡ (φλέγω) [meist ep. poet.] Brand, **Flamme,** (lodernde) **Feuer,** Lohe, Glut, Hitze; meton. Fackel.

φλόος, zsgz. **φλοῦς,** ὁ [ion. sp.] (φλέω) Binse.

Φλύα, ἡ, attischer Demos der Kekropischen Phyle. **Φλυῆσιν** *adv.* zu Phlya. — Einw. ὁ **Φλυεύς,** έως.

φλυᾱρέω (φλύω) **schwatzen,** unnützes Geschwätz treiben, faseln, Unsinn reden (τί von etwas); insb. sp. † verleumden (τινά); übh. Possen treiben, töricht handeln.

φλυᾱρία, ἡ (φλυαρέω) (unnützes) **Geschwätz,** bsd. Faselei, Unsinn; übh. Torheit, Possen, dummes Zeug, Tand.

φλύᾱρος 2 (φλύω) geschwätzig; übh. possenhaft, albern. *subst.* ὁ φλ. = φλυαρία.

φλυᾱρώδης 2 [sp.] = φλύαρος.

φλυδάω (φλύω) sehr feucht od. naß werden, zerfließen.

φλυηρέω [ion.] = φλυαρέω.

φλύκταινα, ἡ (φλύω) a) Blase, Bläschen, bsd. Brandblase. b) Blutgeschwür.

φλύω [ep. poet.] u. **φλύζω** [sp.] a) sprudeln, überwallen. b) schwatzen, prahlen.

E. √*bhlū(g)*, weitergeb. aus √*bhlē* strotzen, hervorbrechen (*cf.* φλέω), lt. fluere, fluc-tus: φλυαρέω, οἰνόφλυξ, φλύκταινα, φλέψ.

φοβερός 3 (φοβέω) 1. Furcht erregend, **furchtbar, schrecklich,** entsetzlich, gefährlich, ängstigend (τινί j-m; mit *inf.*, zB. ὁρᾶν anzusehen). τὸ -όν erschreckender Umstand, Schrecknis, Gefahr. φοβερός εἰμι, μή (persönlich) es ist von mir zu befürchten, daß ich. τῶν κακῶν φοβερῶν ὄντων γίγνεσθαι der Übel, von denen zu befürchten ist, daß sie kommen (= der drohenden Übel). — 2. Furcht empfindend, **furchtsam,** schreckhaft, schüchtern. τὸ -όν Furcht(samkeit).

φοβέω (φέβομαι) **I. Akt. scheuchen;** insb.: 1. **in die Flucht jagen,** vertreiben (τινά). — 2. in Furcht setzen, **erschrecken,** schrecken, einschüchtern, ängstigen (τινά, auch mit μή). — **II. P. gescheucht werden:** 1. in die Flucht getrieben werden, **fliehen,** eilig zurückweichen (ὑπό τινος, ὑπό τινι, τινά vor j-m). — 2. **sich scheuen: a) sich fürchten,** in Furcht od. in Angst geraten, besorgt sein, erschrecken, Bedenken tragen (τί od. ἀπό τινος, πρός τι vor etwas; περί, πρός, ὑπέρ τινος, περί od. ἀμφί τινι, περί, εἰς, πρός τι wegen, für, um etw.; mit μή = fürchten, daß; mit *inf.* = sich scheuen, etwas zu tun); prägn. mit Besorgnis erwägen (ὅποι wohin). *pf.* erschrocken od. in Furcht od. furchtsam sein. b) Ehrfurcht haben, verehren (τί u. τινά).

F. Ep. Nebenf. φέβομαι. — 2. *sg. prs.* P. φοβέαι ion. = φοβέεαι, *impr.* φοβέο u. -εῦ ion. = -οῦ; *part.* φοβεύμενος ep. = φοβούμενος; 3. *pl. impf.* φοβέοντο ep. = ἐφοβοῦντο; *aor.* φόβησα ep.; 3. *pl. plpf.* P. πεφοβήατο ep. = ἐπεφόβηντο; 3. *pl. aor.* P. (ἐ)φόβηθεν ep. = ἐφοβήθησαν; *fut.* P. bisw. φοβηθήσομαι, meist φοβήσομαι; Verbal-*adj.* φοβητός, -έος.

φόβη, ἡ (φέβομαι?) [poet.] langes, fliegendes **Haar,** (von Tieren) Mähne, (von Bäumen) Laub.

φόβηθεν [ep.] = ἐφοβήθησαν (s. φοβέω).

φόβημα, τό [poet.] (φοβέω) Schrecken, **Schrecknis.**

φοβητός 3 [poet.] (φοβέω) zu fürchten, furchtbar.

φόβητρον, τό (φοβέω) Schreckmittel, **Schreckbild.**

φόβος, ὁ (φέβομαι) 1. [ep.] a) **Flucht.** πρὸ φόβοιο infolge der Flucht. **φόβονδε** *adv.* zur Flucht. b) (person.) als Dämon (Sohn u. Genosse des Ares). — 2. **Scheu: a) Furcht,** Befürchtung, **Angst,** Schrecken, **Besorgnis** (τινός, πρός, παρά, ἀπό, ἔκ τινος vor j-m; περί od. ὑπέρ τινος, ἐπί τινι wegen, für, um etwas); *pl.* Äußerungen od. Anwandlungen von Furcht, Besorgnisse, ängstigende Zeiten. ὁ ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους φόβος der von den Griechen auf die Perser fallende Schrecken (= die Angst der Perser vor den Griechen). ὁ ὑμέτερος φ. eure Furcht od. die Furcht vor euch. φόβος ἐστί es ist zu fürchten (mit μή od. ὅπως μή daß; od. mit *inf.*). φόβος τινὸς γίγνεται jmd gerät in Furcht. φόβον (ἐμ)ποιεῖν, ἐμβάλλειν, ἐντιθέναι, παρέχειν τινί j-m Furcht einflößen. διὰ φόβου εἶναι in (beständiger) Angst sein. φόβῳ = ἐκ od. ὑπὸ φόβου, διὰ φόβον aus Furcht. b) Ehrfurcht. c) konkr. Gegenstand der Furcht, Schrecknis, **Schreckmittel,** Schreckbild; insb. Drohung, Gefahr.

φοιβάς, άδος, *fem.* (Φοῖβος, eig.: von Phoibos begeistert) [poet. sp.] rasend. [Kadmeia in Theben besetzte.]

Φοιβίδᾱς, ᾶ, ὁ spartanischer Feldherr, der 383 v. Chr. die

φοιβό-λαμπτος 2 [ion.] (λαμβάνω) von Phoibos ergriffen od. begeistert.

φοῖβος 3 [ep. poet.] a) leuchtend, strahlend. b) rein.

Φοῖβος, ὁ (eig.: der Leuchtende) **Phoibos,** Kultname Apollos als Sonnengottes.

φοιδεράτοι [sp.] = lt. foederati.

φοινήεις 3 [ep.] (φοινός) blutrot. [purpurrot.]

φοινίκεος, zsgz. -οῦς 3 (φοῖνιξ) purpurfarbig, (pur-

Φοίνῑκες, ων, οἱ s. Φοῖνιξ.

φοινικήϊος 3 [ion.] (φοῖνιξ) von der Palme, Palm-... *cf.* auch Φοῖνιξ.

φοινικίς, ίδος, ἡ (φοινός) a) **purpurrotes Kleid,** Purpurkleid. b) rote Decke. c) rote Fahne od. Flagge.

φοινικιστής, οῦ, ὁ (φοινικίς) Purpurträger, hoher persischer Hofbeamter (Vorsteher der königlichen Purpurfärbereien?).

φοινικο-έανος 2 [poet.] in Purpur gehüllt.
φοινικόεις 3 [ep.] = φοινίκεος.
φοινικό-κροκος 2 [poet.] purpurfarbig.
φοινικό-νωτος 2 [poet.] mit rötlichem Rücken.
φοινικο-πάρῃος 2 [ep.] (παρειά) rotwangig, mit rotem Bug (von Schiffen).
φοινικό-πεζα [poet.] *fem.* rotfüßig.
φοινικό-ροδος 2 [poet.] (ῥόδον) von Rosen rot.
φοινικοῦς 3 = φοινίκεος.
Φοινικοῦς, οῦντος, ὁ Hafen in Ionien bei Erythrai.
φοῖνιξ, ῑκος 1. *adj.* [ep. poet.] **purpurrot**; übh. (dunkel-) rot, rotbraun. — 2. *subst.* ὁ φ.: a) [ep. poet.] **Purpur** (-farbe). b) ὁ (u. ἡ) φ. **Dattelpalme**, übh. **Palme**, Palmzweig; auch Dattel. οἶνος φοινίκων Palmwein. βάλανοι τῶν φ. Datteln. c) ὁ φ. der ägyptische Wundervogel **Phönix**. d) ὁ φ. Phönixleier, ein von den Phönikern erfundenes Saiten-instrument.
E. Mischung von φοίνιος und einem Lehnworte aus dem Orient (*cf.* Φοῖνιξ).
Φοῖνιξ, ῑκος, ὁ 1. **Phöniker, Punier**, lt. Poenus; οἱ **Φοίνικες** die Handel, Schiffahrt u. Seeraub treibenden Einwohner der Landschaft Phönikien (ἡ Φοινίκη), des Küstenlandes von Syrien u. Palästina, mit den Hauptstädten Tyros u. Sidon. *adj.* **Φοινίκιος** u. **Φοινικικός**, ion. **Φοινικήιος** 3 **phönikisch**, *fem.* **Φοίνισσα** phönikisch, Phönikerin. — 2. Vater der Europa. — 3. Sohn des Agenor, Bruder des Kadmos und der Europa. — 4. Sohn des Amyntor, von Peleus mit der Herrschaft über die Doloper belehnt, Erzieher u. Berater Achills, den er nach Troja begleitete. — 5. Nebenfluß des Asopos in der Nähe der Thermopylen.
φοίνιος 3 (u. 2) [ep. poet.] 1. **blutrot**, dunkelrot, **rot**. — 2. a) mit Blut besudelt, blutig. b) blutgierig, mordgierig, mörderisch.
φοίνισσα [poet.], *fem.* zu φοῖνιξ.
φοινίσσω [poet. sp.] (φοινός) röten (τί τινι etwas mit etwas); insb. blutig peitschen.
φοινός 3 [ep.] = φοίνιος.
φοιτάς, άδος *fem.* [poet.] (φοιτάω) umher-schweifend, -ziehend; insb.: a) schwärmend (εἰς ἔρος). b) rasend.
φοιτάω, ion. **-έω** unstät od. unruhig, **hastig gehen**, hin und her, auf und ab gehen, **eilen**, rennen, stürmen. Insb.: a) **umher-stürmen**, -rasen, -schwärmen, -schweifen, herumirren, -fliegen. b) **häufig gehen** und **kommen**, wiederholt gehen, regelmäßig od. fortwährend **besuchen**, bei j-m aus- und ein-gehen, öfters hineingehen od. betreten (παρά, εἰς, πρός, ἐπί τινα od. τί); insb.: α) in die Schule gehen (εἰς διδασκάλου, τινί bei j-m in die Lehre gehen od. Unterricht nehmen); β) auf etw. ausgehen od. ausziehen. c) (von Geld, Abgaben u. ä.) einkommen, eingehen, zufließen (τινί j-m, bei j-m); (von Waren) zugeführt od. eingeführt, befördert werden (τινί); (von Gerüchten) umgehen, sich verbreiten (ὁ λόγος φοιτᾷ). d) übh. kommen, gehen, wandeln.
F. Fast nur *prs.* u. *impf.* — *impf.* ep. (ἐ)φοίταον, 3. *sg.* (ἐ)φοίτα, 3. *du.* φοιτήτην = ἐφοιτάτην.
φοίτησις, εως, ἡ (φοιτάω) häufiges Hingehen, Hin- und Her-gehen.
φοιτητής, οῦ, ὁ (φοιτάω) Schüler.
φοῖτος, ὁ [poet.] (φοιτάω, eig.: Umherirren) Wahnsinn.
Φολέγανδρος, ἡ kleine Sporaden-Insel.
φολκός 3 [ep.] krummbeinig, säbelbeinig.
Φολόη, ἡ nördliches Grenzgebirge zwischen Arkadien und Elis, Heimat des mythischen Kentauren Φόλος.
φονάω (φόνος) [poet. sp.] mordgierig sein, auf Mord sinnen.
φονεύς, έως, ὁ u. ἡ (φόνος) **Mörder(in)**, Totschläger. *adj.* mörderisch (χείρ).
φονεύω (φόνος) a) ein (od. der) Mörder sein. b) **morden**, töten, umbringen (τινά).
φονή, ἡ [ep. ion. poet. sp.] = φόνος.
φονικός 3 (φόνος) 1. **den Mord betreffend**, auf Mord bezüglich. νόμοι Blutgesetze. δίκαι -αί od. τὰ -ά peinliche Sachen od. Klagen. — 2. a) mit Blut besudelt, blutig. b) **mörderisch**, mordlustig, blutgierig, grausam.

φόνιος 3 (u. 2) [poet.] u. **φονός** 3 [poet.] = φονικός.
φόνος[1], ὁ (φένω, θείνω) 1. a) **Ermordung**, Tötung, **Mord**, Mordtat, Totschlag, Blutschuld. b) das Morden, Schlachten, **Blutbad**, Blutvergießen, Gemetzel, Niedermetzelung. — 2. konkr.: a) Mord-werkzeug, -stahl. b) tödliche Wunde. c) Mordblut, Opferblut, auch Leiche(n). d) Mordstätte. e) Ursache des Mordes. φ. ἐστί od. γίγνεταί τι etwas bringt oder verursacht den Tod.
φόνος[2], ὁ [ep.] Masse, Klumpen (φ. αἵματος).
E. Aus gʷhono-, skr. ghanás fest, hart, kompakt (ā-hanás schwellend, strotzend), lt. fēnus, nhd. ganz (?). *cf.* εὐ-θενέω (und ἄ-φενος?).
φονόω = φονάω.
φοξός 3 [ep.] gedunsen, dick; (od. schief gespitzt, d. h. vorn eingedrückt und hinten gespitzt).
φορά, ἡ (φέρω) 1. a) das **Tragen**, Fort-, Hin-tragen; insb. Bestattung (τινός). b) (v. Tribut, Abgaben u. ä.) Darbringung, Entrichtung, Bezahlung (τινός). c) Hervorbringung; insb. Fruchtbarkeit. d) konkr.: α) Tracht, Ladung; β) Ertrag; übh. Menge, Fülle (τινός); γ) **Abgabe**, Steuer (= φόρος); übh. Beitrag, Leistung. — 2. (rasche) **Bewegung**, (heftiges) Fließen (zB. αἵματος Blutverlust), **Lauf**, Umlauf. übtr.: a) Heftigkeit, Ungestüm, Leidenschaft; übh. Trieb, Neigung. b) Lauf oder Gang der Dinge, Gewalt der Ereignisse.
φοράδην [poet. sp.] (φέρομαι) *adv.*: a) (dahin)getragen. b) reißend schnell, eilig, im Fluge.
φορβάς, άδος *fem.* (φέρβω) [poet.] 1. nährend, ernährend. — 2. weidend.
φορβή, dor. **-ά**, ἡ [ep. ion. **poet.**] (φέρβω) Weide, **Futter**, Nahrung, **Speise**, Fraß, Proviant.
φορεῖον, τό [sp.] (φορέω) Tragsessel, **Sänfte**.
φορεύς, έως, ὁ [ep. sp.] (φέρω) Träger; insb. Träger der Trauben (= Winzer).
φορέω = φέρω (mit der verstärkten Bedeutung: a) fortwährend od. gewöhnlich tragen, b) mit Gewalt, kraftvoll forttragen od. entführen. Es steht bsd. vom Tragen der Kleider, Waffen, Schmuckgegenstände u. ä.).
F. Ep. fast stets unkontrahiert u. meist ohne Augment (zB. φορέεις, φόρεον, φόρησα); 3. *sg. prs. conj.* φορέῃσι, *inf.* φορῆναι u. φορήμεναι = φορεῖν (*cf.* φόρημι); iterat. φορέεσκε. — [† *fut.* φορέσω statt -ήσω, *aor.* ἐφόρεσα].
φορηδόν [sp.] *adv.*: a) trachtenweise. b) = φοράδην.
φόρημα, τό (φέρω) 1. Last, Bürde. — 2. Schmuck.
φόρημι [ep. äol.] = φορέω.
φορητός 3, auch 2 [poet. sp.] (φορέω) 1. getragen. — 2. a) tragbar. b) erträglich.
Φόρκυς, υνος u. υος, ὁ 1. Meergreis, Sohn des Pontos und der Gaia, Vater der Thoosa, der Graien und Gorgonen. Φόρκυνος λιμήν Phorkysbucht auf Ithaka. — 2. Führer der Phrygier vor Troja.
φορμηδόν *adv.* (φορμός, eig.: nach Art einer geflochtenen Binsenmatte) a) kreuzweise, kreuz und quer. b) haufen-, schichten-weise.
φόρμιγξ, ιγγος, ἡ [ep. poet.] **Laute, Zither**.
φορμίζω [ep.] (φόρμιγξ) die Laute schlagen od. spielen.
φορμίσκος, ὁ (*demin.* von φορμός) Körbchen.
Φορμίων, ωνος, ὁ athenischer Feldherr im Anfang des Peloponnesischen Krieges.
φορμός, ὁ (φέρω) 1. a) Tragkorb, **Korb**. b) geflochtene Decke, Matte. — 2. (Getreidemaß) Scheffel (etwa = μέδιμνος).
φορο-λόγος 2 [sp.] Abgaben eintreibend; ὁ Steuer-erheber.
φόρον, τό [sp. †] (lt. forum) Markt.
φόρος, ὁ (φέρω, eig.: das Dargebrachte) **Abgabe, Tribut**, Zoll, Steuer; *pl.* Einkünfte, insb. Matrikularbeiträge.
φορός 2 (φέρω) a) tragend, (vom Winde) günstig. b) fortreißend, ungestüm.
φορτ-ηγέω [ion. sp.] (φόρτος, ἄγω) Lasten tragen.
φορτ-ηγικός 3 u. **φορτ-ηγός** 2 [poet. sp.] (φορτηγέω) lasttragend. πλοῖον Lastschiff. ὁ Lastträger.

φορτίζω [ep. sp.] (φορτίον) a) **beladen, belasten** (τί u. τινά). b) aufladen (τὶ ἐπί τι).

φορτικός 3 (φόρτος) 1. lasttragend. πλοῖον Lastschiff. — 2. übtr. **lästig**; insb.: a) zudringlich, unbescheiden, **unverschämt,** ungebührlich, plump, derb, ungeschliffen, **gemein,** pöbelhaft. b) großtuerisch, prahlerisch, schwülstig. c) sittlich schlecht, **verworfen,** bzw. verfänglich.

φορτίον, τό (φέρω) Tracht, **Last,** Bürde; übh. schwere Menge, Masse. Insb.: a) Gepäck. b) Schiffsladung, **Fracht;** *pl.* Waren. c) [†] Sündenlast.

φορτίς, ίδος, ἡ [ep. sp.] (φέρω) Last-, Fracht-schiff.

φόρτος, ὁ [ep. poet. ion. sp.] 1. = φορτίον. — 2. Beförderung.

φορτο-φορέω [sp. †] Lasten tragen.

φορύνω u. **φορύσσω** [ep. sp.] (φύρω) besudeln, bespritzen.

φορυτός, ὁ [poet. sp.] (φορύνω) Gemisch, Gemengsel, Kehricht, Unrat.

φόως, τό [ep.] u. **φόως-δε** [ep.] s. φῶς.

φράγδην [poet.] (φράσσω) *adv.* umschließend, schirmend.

φραγέλλιον, τό [†] (lt. flagellum) Peitsche.

φραγελλόω [†] (lt. flagellare) geißeln.

φράγμα, τό u. **φραγμός,** ὁ (φράσσω) 1. a) das **Einzäunen,** Befestigen. b) insb. Verstopfung, Verschluß. — 2. **Zaun,** Steinwall, Mauer, Wand; insb.: a) Verschanzung, **Bollwerk,** Schutzwehr. b) [†] Scheidewand.

φράγνυμι [poet. sp.] = φράσσω.

φραδής 2 [ep.] (φράζω) **verständig,** klug, vorsichtig, achtsam.

Φραδμονίδης, ου, ὁ Sohn des Phradmon (= Agelaos).

φραδμοσύνη, ἡ [ep.] (φράδμων) Klugheit, Einsicht, List.

φράδμων 2 [ep.] = φραδής.

φράζω I. Akt. **deutlich machen, kundtun** (τί etw., τινί τι j-m etwas; mit *acc. c. inf.* od. ὡς, ὅτι); insb.: 1. **zeigen,** anzeigen, angeben, zu verstehen geben, **bezeichnen,** offenbaren, lehren. — 2. **sagen, (aus)sprechen,** reden, verkünden, mitteilen; insb.: a) melden, ansagen, berichten, schildern, darlegen. b) versprechen. c) deuten, erklären. d) heißen, befehlen, anordnen, anweisen, Weisung geben, bestimmen, raten (τί, τινί τι, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). e) meinen. — **II. M. u. P.** [ep. poet. ion.] sich od. bei sich deutlich machen: 1. **denken, bedenken,** nachdenken, erwägen, überlegen, achtgeben, beherzigen (τί etw., ἀμφί τινι über etw.; mit *part.*). ἀμφὶς φράζεσθαι verschiedener Meinung od. uneinig sein. Insb. sich vorsehen, sich hüten (mit μή daß nicht; mit τί, πρός τι vor etw.). — 2. aussinnen, **ersinnen, erdenken,** im Sinne haben, j-m etw. zudenken, für j-n etw. beschließen (τί, τινί τι; mit *inf.* od. ὅπως, ὡς). — 3. a) **wahrnehmen,** bemerken, beobachten (τί od. τινά). b) einsehen, erkennen, begreifen (τί etw.; mit *acc. c. inf.* od. *acc. c. part.*).

F. φράσω, ἔφρασα (ep. φράσσα), πέφρακα, πέφρασμαι, ἐφράσθην, φραστός, -έος. — Ep. *aor. II* redupl. (ἐ)πέφραδον (*inf.* πεφραδέειν u. -δέμεν); — *impr. prs.* M. φράζεο u. -ευ; 3. *sg. impf.* φράζετο, iterat. φραζέσκετο; *fut.* M. φράσ(σ)ομαι; *aor. I* M. (ἐ)φρασ(σ)άμην (*conj.* φράσσομαι, -εται) — *aor.* P. ἐφράσθην (mit aktiver Bedeutung); — *pf.* P. πέφρασμαι (akt. und pass.).

φράν, φρᾰνός, ἡ [dor.] = φρήν.

Φραόρτης, ου, ὁ Vater und Sohn des ersten medischen Königs Dejokes.

Φρασίας, ου, ὁ Taxiarch aus Athen.

φράσδω [dor. äol.] = φράζω.

φράσις, εως, ἡ (φράζω) Ausdrucksweise).

φράσσω, neu-att. **φράττω** I. Akt. einzäunen, **umzäunen,** verzäunen, umfriedigen, einhegen, umgeben (τί τινι etw. mit etw.). δόρυ δουρί, σάκος σάκει Speer an Speer, Schild an Schild drängen. Insb.: a) **verschanzen,** umschanzen, befestigen. b) **verstopfen,** (ver)sperren, absperren, verrammeln, zu-, ein-dämmen, verschließen (τί τινι). c) übtr.: α) sichern, schirmen, **schützen,** verwahren, wappnen, umgürten (τί τινι etw. mit etw.); insb. (ἵππους) mit Schuppenpanzern versehen, (ναῦν) mit Verdeck od. mit Schutzdecken versehen. πεφραγμένος gepanzert, gewappnet. β) hemmen, hindern, den Weg versperren, abschneiden. — **II. M.** 1. **für sich** etw. (τί) umzäunen, verschanzen u. s. w. (*cf.* Akt.). — 2. a) **sich** (sese) **verschanzen,** sich verwahren, sich schützen, sich in Sicherheit bringen. b) sich dicht zusammendrängen.

E. Aus φράκjω, √*bhark, bhrak* einzwängen, drängen, stopfen, lt. farcio, frequens: φράγμα, φραγμός, δρύ-φακτον.

F. Nebenform φράγνυμι (φάργνυμι). — φράξω (M. φράξομαι), ἔφραξα (ep. φράξα, M. φραξάμην), πέφραγμαι, ἐφράχθην (sp. † ἐφράγην), φραχθήσομαι (sp. † φραγήσομαι), φρακτός. Bisw. mit Metathesis φάρξω, ἔφαρξα, φάρξασθαι, φαρκτός u. ä.

φραστήρ, ῆρος, ὁ (φράζω) Erklärer. ὁδῶν Wegweiser.

φράτηρ, ερος, ὁ Mitglied einer Phratrie.

F. Eig. Bruder = skr. bhrátar- = lt. frāter = got. brōthar = a/hd. bruoder.

φρατρία, ἡ (φράτηρ, eig.: Bruderschaft) **Phratrie** (Unterabteilung eines Stammes), **Sippe,** Sippschaft, Geschlecht. Die 4 attischen Phylen zerfielen in je 3 Phratrien zu je 30 γένη.

φράτωρ, ορος, ὁ [un-att.] = φράτηρ.

φρέᾱρ, ᾱτος, τό **Brunnen,** Cisterne, Wasserbehälter; übh. [†] Schlund.

E. Aus φρῆϝαρ, got. brunna = a/hd. brunno = n/hd. Brunnen, Born, √*bhrēu, bhru* wallen (lt. fervere; *cf.* φύρω).

F. Ep. φρεῖαρ, att. φρέᾱρ, ᾱτος.

Φρέαρ(ρ)οι, οἱ attischer Demos der Leontischen Phyle. — Einw. ὁ **Φρεάρριος.**

φρεατία, ἡ (φρέαρ) Wasser-behälter, -leitung. ἐπὶ τῇ φρεατίᾳ da, wo der Abzugskanal sich abzweigt; — übh. Grube, Schacht.

φρεῖαρ, ατος, τό [ep.] = φρέαρ.

φρεν-απατάω [†] (φρήν) (den Sinn) betrügen, betören.

φρεν-απάτης, ου, ὁ [†] Betrüger, Verführer.

φρεν-ήρης 2 [ion. poet. sp.] (φρήν, ἀραρίσκω) seines Verstandes mächtig, verständig, klug, einsichtsvoll.

φρενῑτιάω [sp.] (φρενῖτις Gehirn-entzündung) im Fieberwahn irre reden.

φρενο-ᾱρᾱς [dor. poet.] = φρενήρης.

φρενο-βλαβής 2 [ion. poet. sp.] (φρήν, βλάπτω) sinnbetört, wahnsinnig.

φρενο-δαλής 2 [poet.] (δηλέομαι) geistzerrüttend.

φρενό-θεν [poet.] (φρήν) *adv.* vom Verstande weg, von der Besinnung ab.

φρενο-μόρως [poet.] (φρήν, μόρος) *adv.* am Geiste. νοσεῖν geisteskrank oder wahnsinnig sein.

φρενο-τέκτων 2 [poet.] mit schöpferischem Geiste.

φρενόω (φρήν) zur Vernunft od. **zu Verstand bringen,** klug machen, witzigen, Vernunft lehren; übh. belehren, zurechtweisen (τινά).

φρέω u. **πίφρημι** hineinlassen.

E. Wohl zu √*bher* tragen (*cf.* φέρω). Neben φρέω besteht πίφρημι (*cf.* πίμπλημι u. skr. bibharmi neben bharāmi).

F. Das Verb kommt nur in Kompos. vor (zB. δια-, εἰσ-, ἐπεισφρέω) u. bildet neben den regelmäßigen Formen (zB. ἔφρουν, ἐφρούμην, φρήσω, ἔφρησα, φρήσασθαι) auch Formen nach der Analogie von ἵημι, zB. *inf. aor. II* M. φρέσθαι (*cf.* ἕσθαι), *impr. aor. II* εἴσφρες (*cf.* ἕς), *aor. I* ἔφρηκα (*cf.* ἧκα).

φρήν, φρενός, ἡ 1. körperlich (*pl.*) **Zwerchfell,** das Brust- und Bauch-höhle scheidet und als Sitz des gesamten Geisteslebens, als Inbegriff der Seelenkräfte, auch als Quelle des physischen Lebens galt; übh. Brust. — 2. geistig (*sg.* und *pl.*) Inneres, **Seele, Geist,** Bewußtsein, Besinnung; insb.: a) **Verstand,** verständiges Denken, Überlegung, Urteilskraft, Einsicht, Gedanken; auch Gedächtnis. κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν in seinem Verstande und Herzen. φρεσὶ μήδεσθαι genau od. treiflich überlegen (εἰδέναι sehr wohl od. gründlich wissen, βουλεύειν mit Überlegung wollen, φράζεσθαι genau od. sorgsam bedenken). ἐν (od. ἐπί, μετά)

φρεσί ποιεῖν od. θεῖναί τι einen Gedanken od. Entschluß eingeben (M. θέσθαι oder βάλλεσθαι überlegen). b) **Gemüt, Herz,** Gefühl, Empfindung, Stimmung. ἐν φρενὶ λαβεῖν zu Herzen nehmen. c) **Wille,** Absicht, Wunsch, Sinn, Gesinnung, Meinung.

E. Abl. dunkel: ἀφραίνω, φρονέω, ἄφρων, σώφρων.

φρήτρη, ἡ [ep. ion.] = φρατρία.

F. *dat. pl.* φρήτρηφιν ep. = φρήτραις.

φρικαλέος 3 [sp.] = φρικώδης.

φρίκη, ἡ (φρίσσω) das Aufschauern, **Schauder;** insb.: a) Gekräusel (der Wellen); b) Frostschauer; c) Gänsehaut. übtr.: a) Grausen, Schrecken. b) religiöse Scheu, Ehrfurcht.

φρικτός 3 [sp.] u. **φρικώδης** 2 [poet. sp.] (φρίξ) schaurig, schauerlich, grausig, schneidendkalt, schauderhaft.

Φρικωνίς, ίδος, ἡ Beiname der äolischen Stadt Kyme in Kleinasien.

φριμάσσομαι M. [ion. sp.] schnauben, sich unruhig gebärden, springen.

φρίξ, φρικός, ἡ [ep. ion. sp.] = φρίκη.

Φρίξα, ἡ und **Φρίξαι,** αἱ Stadt im südlichen Elis (Triphylien).

φρίσσω, neu-att. **φρίττω** [meist ep. poet.] 1. rauh od. starr sein, **starren,** emporstarren, emporstehen, sich emporsträuben (τί an etwas, zB. νῶτον; τινί von etwas, zB. ἐγχείῃσι); insb. strotzen. — 2. (vor Kälte) **schauern,** zusammenschauern, beben; übtr. (vor Furcht) starr werden, **schaudern,** erschrecken, sich entsetzen (τί vor etw., mit *inf.*). *part. pf.* πεφρικώς mit Schaudern.

E. Aus φρικjω, √*bhrik* starren, schauern, zu lt. frigeo: φρίκη, φρίξ.

F. *aor.* ἔφριξα, *pf.* πέφρικα mit *prs.*-Bedeutung.

φροιμιάζομαι [poet. sp.] = προοιμιάζομαι.

φροίμιον, τό [poet. sp.] = προοίμιον.

φρονέω (φρήν) 1. **denken:** a) *intr.*: α) (klares) **Bewußtsein** od. die Besinnung **haben,** bei Sinnen od. bei gesundem Verstande sein (*aor.* zur Besinnung kommen); β) Verstand od. **Einsicht haben, verständig,** klug, einsichtsvoll, besonnen, weise **sein,** richtig denken, urteilen (περί τινος über etwas). τοῦ φρονεῖν ἐξιστάναι von Sinnen bringen. πλεῖον φρ. mehr Verstand od. Einsicht haben, klüger sein. θεοῖσιν ἶσα sich den Göttern gleich dünken. ἴσον od. τὸ αὐτό, τὰ αὐτά einstimmig od. einverstanden sein, übereinstimmen. εὖ od. καλῶς richtig denken, bei gesundem Verstande sein, vernünftig od. einsichtsvoll sein; κακῶς unverständig sein, töricht handeln. φρονῶν πράσσω ich tue wissentlich od. absichtlich. b) *trans.* **bedenken,** überlegen, erwägen, erkennen, einsehen, beherzigen, an etw. denken, etw. verstehen, merken, wissen (τί etw.; mit ὅτι, ὡς, *acc. c. inf.*). — 2. gestimmt od. **gesinnt sein,** empfinden, fühlen, meinen. τὸ αὐτό, τὰ αὐτά (τινι) dieselbe Gesinnung haben (wie jmd), einerlei (mit j-m) gesinnt sein. ἀγαθά (τινι) gut (gegen j-n) gesinnt sein, edel denken, Gutes raten. εὖ od. καλῶς wohlgesinnt sein, es gut meinen (τινί); κακῶς schlecht oder töricht gesinnt sein, übelwollen. μέγα od. μεγάλα stolz od. zuversichtlich, voller Mut sein, hohen Mut haben, hochmütig sein, sich viel einbilden, sich brüsten (τινί od. ἐπί τινι; mit *inf.* = voll Übermut hoffen). μετρίως bescheiden sein; μικρόν u. μικρά kleinmütig sein; ἄλλο, ἄλλα, ἀμφίς anders gesinnt od. verschiedener Meinung sein; ἀταλά jugendlich heiter sein. — 3. **gedenken,** willens sein, **im Sinne haben,** vorhaben, beabsichtigen, auf etw. denken od. bedacht sein, streben, wollen, wünschen, bezwecken (τί od. mit *inf.*). ἀγαθά (κακά, φίλα, τυραννικά, μέτρια, τὰ ἀμείνω u. ä.) gute, böse, freundliche u. ä. Gedanken, Absichten, Pläne hegen. ἰθὺς φρ. geradeaus streben oder trachten. πλεῖον od. μεῖζον seinen Sinn auf Höheres richten, stolzer od. zu stolz sein. τά τινος j-s Gesinnung teilen, sich zu j-s Partei halten, auf j-s Seite stehen, es mit j-m halten.

F. 3. *sg. conj. prs.* φρονέῃσι ep. = φρονῇ, *impf.* ep. φρόνεον = ἐφρόνουν.

φρόνημα, τό und **φρόνησις,** εως, ἡ (φρονέω) 1. (richtiges) **Denken,** Nachdenken, **Verstand,** Vernunft, Bewußtsein; auch Empfindung. Insb.: a) Einsicht, Klugheit, Weisheit. b) Gedanke, Plan, Trachten, Streben, Wille, Entschluß. — 2. **Gesinnung,** Sinnesart, Sinn; insb.: a) **hoher Sinn,** Hochherzigkeit, Edelmut, Zuversicht, Selbstgefühl, Selbstbewußtsein, Selbstvertrauen, Hochgefühl, Mut. b) (im üblen Sinne) **Hochmut,** Übermut, Stolz, Dünkel, Einbildung.

φρονητέον (φρονέω) μέγα man muß stolz sein od. sich viel einbilden.

φρόνιμος 2 (φρόνις) 1. bei Sinnen, bei Besinnung; insb. Geistesgegenwart besitzend. — 2. **verständig,** mit Vernunft begabt, vernünftig, **einsichtsvoll,** klug, besonnen (περί τινος, εἰς od. περί τι, ἔν τινι bei, in etw.). φρ. γίγνεσθαι sich einsichtig benehmen. τὸ -ον Geistesgegenwart, Einsicht, Verstand, Besonnenheit, Bedachtsamkeit.

φρόνις, ιος, ἡ [ep.] (φρήν) Einsicht, (Sach-)Kenntnis.

φρονούντως [poet.] *adv.* (*part. prs.* von φρονέω) = φρονίμως.

φροντίζω (φροντίς) 1. **denken;** insb.: a) *intr.* **nachdenken,** (nach)sinnen, (nach)grübeln (περί τινος). b) *trans.*: α) **bedenken,** überlegen, erwägen (τί); insb. sich auf eine Rede (λόγον) durch Meditieren vorbereiten; β) ersinnen, aussinnen, finden (τί). μέγα τι als etw. Wichtiges ausfindig machen. — 2. bedacht od. besorgt, bekümmert sein, für etw. **sorgen** od. **Sorge tragen,** auf etw. achten, etw. beachten, sich befleißigen, sich um etw. kümmern, bekümmert od. in Sorgen sein (τινός, περί od. ὑπέρ τινος; mit *inf.*, ὅπως, μή, εἰ, ὡς mit *part.*); insb. sich um j-s Gunst bewerben (τινός).

F. *fut.* φροντιῶ, M. φροντιοῦμαι.

φροντίς, ίδος, ἡ (φρονέω) 1. **Nachdenken,** Überlegung, Erwägung, Betrachtung, Bedenken, Gedanken. — 2. **Sorge** (τινός oder περί τινος um etwas); insb.: a) Sorgfalt, Fürsorge. b) **Besorgnis,** Bekümmernis, Kummer. φροντίδα ἔχειν (περί) τινος = ἐν φροντίδι εἶναι (περί) τινος um etwas besorgt od. in Sorge sein. Insb. Gegenstand der Sorge.

φροντίσδην [äol.] = φροντίζειν.

φρόντισμα, τό [poet. sp.] (φροντίζω) das Erdachte, Erforschte.

φροντιστήριον, τό [poet. sp.] Denkerstätte, Grübelbude.

φροντιστής, οῦ, ὁ (φροντίζω) Denker, Forscher, Grübler (τινός od. τί über etwas).

φροντιστικῶς (φροντίζω) *adv.* mit Sorgfalt, mit Teilnahme.

φροῦδος 3 (u. 2) [poet. sp.] **fort, weg,** fortgezogen, auf und davon. Insb.: a) verstorben. b) dahin, entschwunden. c) vergeblich.

E. Aus πρό-ὁδος vor-gehend, fürder des Weges (*cf.* ὁδός).

φρουρά, ion. -ή, ἡ **Wache;** insb.: 1. a) **Bewachung,** Hut, Obhut. b) Wachsamkeit. — 2. konkr.: a) Gefängnis. b) **Besatzung,** Garnison, Bedeckung. c) (bei den Spartanern) Heer und Heereszug. φρουρὰν φαίνειν den Heerbann aufbieten (τινί oder εἰς, ἐπί τι gegen etwas).

E. Aus προ-ὁρά Vor-schau (*cf.* ὁράω): φρουρέω, φρουρός.

φρουρ-αρχία, ἡ (φρούραρχος) Befehlshaberstelle in einer Festung.

φρούρ-αρχος, ὁ (φρουρά, ἄρχω) Kommandant der Besatzung, Befehlshaber einer Festung.

φρουρέω (φρουρά) 1. *intr.* **wachen, Wache halten;** insb.: a) die Besatzung bilden, als Besatzung dienen. οἱ φρουροῦντες Wache, Besatzung. b) aufpassen, lauern. c) sich hüten (mit *inf.* od. mit μή, ὅπως). — 2. *trans.* **bewachen** (τί u. τινά); insb.: a) bewahren, **behüten, beschützen;** insb. in Gewahrsam halten, besetzt halten, auch einschließen, belagern (τί u. τινά). φρουρούμενον ἔχειν τινά j-n als Geisel in Verwahrung haben. b) beobachten, in acht nehmen (τί), (Pflicht) erfüllen.

φρούρημα, τό [poet.] (φρουρέω) das **Bewachen,** Obhut; konkr.: a) die (von Hirten) bewachten Herden. b) Hüter, Beschützer, Schutz.

φρουρικός 3 (φρουρά) zur Besatzung dienend. τὸ -όν Besatzung.

φρούριον, τό (φρουρά) 1. **fester Platz**, Festung, Kastell, Bollwerk, Burg. — 2. **Besatzung**, Wache.

φρουρίς, ίδος, ἡ (φρουρός) Wachtschiff.

φρουρός, ὁ (φρουρά) **Wächter**, Aufseher; *pl.* Besatzung, Garnison.

φρύαγμα, τό (φρυάσσω) das Schnauben der Rosse; übtr. Stolz, Übermut, Wut.

φρυάσσω [†] u. M. **-ομαι** [sp.] (*cf.* φύρω) schnauben; abh. toben, lärmen; übtr. ungebärdig, stolz sein od. sich brüsten.

φρυγανισμός, ὁ (φρύγανον) das Holzsammeln oder Holzholen.

φρυγανιστήρ, ῆρος, ὁ [sp.] (φρύγανον) Reisigsammler, Holzleser.

φρύγανον, τό (φρύγω) trockenes Holz, **Reisig**, Strauchwerk (meist *pl.*).

Φρυγία, ion. -η, ἡ **Phrygien**, das Innere des westlichen Kleinasiens (Groß-Phrygien) und die Südküste des Hellesponts und der Propontis (Klein-Phrygien, Troas). — Einw. ὁ **Φρύξ**, υγός Phrygier, auch Troer. *adj.* **Φρύγιος** 3 phrygisch *adv.* **Φρυγιστί** in phrygischer Melodie.

Φρύγια, τά Ort in Attika zwischen Athen und Acharnai.

φρύγω rösten, dörren (τί).

E. Wohl √*bhreug*, *bhrug*. skr. bhrjjáti er röstet, lt. frigo: φρύγανον, φρυκτός.

F. φρύξω, ἔφρυξα, πέφρυγμαι, ἐφρύχθην u. ἐφρύγην, φρυκτός.

φρυκτός 3 (φρύγω) 1. geröstet. — 2. *subst.* ὁ: a) Feuerbrand. b) Feuer-zeichen, -signal.

φρυκτωρέω (φρυκτωρός) durch Feuerzeichen signalisieren.

φρυκτωρία, ἡ (φρυκτωρός) das Zeichengeben durch Feuersignale.

φρυκτωρός, ὁ (φρυκτός, οὖρος, ὥρα) Feuerwächter, der Feuersignale zu geben hat.

Φρυνίσκος, ὁ Stratege aus Achaja.

Φρύνιχος, ὁ 1. Athener, Schüler des Thespis, einer der Begründer der griechischen Tragödie (um 510 v. Chr., gestorben um 470). — 2. Athener, Dichter der älteren attischen Komödie, um 430 v. Chr. — 3. athenischer Staatsmann (Demokrat) u. Gegner des Alkibiades (um 425 v. Chr.).

φρῦνος, ὁ, ἡ [sp.] Kröte.

E. Skr. babhrús braun, ahd. brūn = nhd. braun (?).

Φρυνώνδας, ου, ὁ Athener, sprichwörtlicher Vertreter aller Schlechtigkeit.

φῦ [ep.] = ἔφυ (s. φύω).

φύγα-δε [ep.] (φυγή) *adv.* in die Flucht, zur Flucht. φ. μνᾶσθαι auf Flucht denken.

φυγαδεία, ἡ [sp.] = φυγή.

φυγαδεύω (φυγάς) **verjagen**, des Landes verweisen, verbannen.

φυγαδικός 3 (φυγάς) den Verbannten eigen, Flüchtlings-...

φυγαδο-θήρας, ου, ὁ [sp.] (φυγάς, θηράω) der auf Verbannte Jagd macht.

φυγ-αρχέω [sp.] (φεύγω, ἀρχή) Staatsämter meiden.

φυγάς, άδος (φεύγω) fliehend, **flüchtig**; insb. landesflüchtig, verbannt, vertrieben. *subst.* ὁ: a) **Flüchtling, Verbannter** (τινός, ἀπό, ἐκ, παρά τινος von, vor, aus etw. od. j-m). φυγάδα ποιεῖν verbannen. b) Überläufer.

φυγγάνω [ion. poet.] = φεύγω.

φυγή, dor. **-ά**, ἡ (φεύγω, lt. fuga) 1. **Flucht**, das Entfliehen, Entrinnen, (ἐκ, ἀπό τινος εἴς τι od. ἐπί τινος u.ä.). (ἐν) φυγῇ auf der Flucht, in voller Flucht, eilig. übtr.: a) Vermeidung; insb. Scheu (τινός vor etwas). b) Abhilfe, Heilmittel (τινός gegen etw.). c) Zuflucht(sort). — 2. (auch *pl.*) **Verbannung**, Landesverweisung, Exil (τινός u. ἔκ τινος aus etw.); konkr. die Verbannten, Exilierten (= φυγάδες).

φυγο-μαχέω [sp.] (-μαχος) den Kampf oder Krieg meiden.

φυγό-μαχος 2 [poet.] (μάχη) den Kampf fliehend, feige.

φυγο-πτόλεμος 2 [ep.] kampfscheu, feige.

φύζα, ἡ [ep.] (aus φύγια; *cf.* φεύγω) a) Flucht. b) Bestürzung, Schrecken.

φυζακινός 3 [ep.] (φύζα) flüchtig, scheu, feig.

φυή, dor. **-ά**, ἡ (φύω) [ep. poet.] **Wuchs**, (Leibes-)Gestalt; prägn. schöner Wuchs; übtr. Begabung.

φυκιόεις 3 [ep.] (φῦκος) seegras-, tang-reich.

φυκίον, τό u. **φῦκος**, τό [ep. poet.] a) **Seegras**, Tang. b) rote Schminke.

E. Lehnwort aus dem Semitischen?

φυκτός 3 [ep.] (φεύγω) entfliehbar, entrinnbar. οὐκέτι φυκτὰ πέλονται es gibt kein Entrinnen mehr.

φυλάζω [sp.] (φυλή) in Phylen oder Stämme abteilen.

F. *aor.* ἐφύλαξα.

φυλακή, ἡ (φυλάσσω) I. abstr. 1. das **Wachen**, Wachehalten, **Bewachung**, Wacht; insb.: a) Wachtdienst. b) **Nachtwache**, Zeit der Nachtwache (bei den Griechen zerfiel die Nacht in drei, bei den Römern in vier gleiche Nachtwachen). φυλακὴν φυλάσσειν Wache halten. εἰς φυλακὴν ἰέναι auf Wache ziehen. — 2. übtr.: a) Bewachung, **Beschützung**, Schutz, Sicherung, Obhut, Hut; insb. Überwachung, Aufsicht, Kontrolle. ἐν φυλακῇ τῆς πόλεως εἶναι den Schutz der Stadt übernehmen. ἐν φυλακῇ ἔχειν τι etw. in strenger Hut halten, sorgfältig bewahren. b) **Wachsamkeit, Vorsicht**, Behutsamkeit, Fürsorge; meton. Vorsichtsmaßregel, Schutzmittel. φυλακὴν ἔχειν achtgeben, auf der Hut sein (περί τινα wegen j-s). ἐν φυλακῇ εἶναι u. φυλακὴν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι auf der Hut sein, Vorsicht anwenden, bewachen. φυλακὴν φυλάττεσθαι Vorsicht anwenden (πρός τινα gegen j-n). διὰ φυλακῆς ἔχειν (*intr.*) auf seiner Hut sein. διὰ φυλακῆς aus Vorsicht. — II. konkr. 1. **Wachtposten, Wache** (= Wächter, Wachmannschaft). φυλακὰς ποιεῖσθαι oder καθίστασθαι Wachen auf-, aus-stellen. Insb.: a) Schildwache. b) Leibwache. c) Besatzung, Garnison. d) Besatzungs-heer, -flotte. — 2. Wachtlokal, -station, bewachter od. besetzter Ort; insb. **Gefängnis**, Gewahrsam, Haft, Gefangenschaft. ἐν φυλακῇ ἔχειν τινά j-n in Gewahrsam od. in strenger Hut halten.

Φυλάκη, ἡ Stadt im südlichen Thessalien am Othrys. — Einw. ὁ **Φυλάκιος**.

Φυλακίδης, ου, ὁ Sohn des Phylakos (= Iphiklos).

φυλακίζω [†] (φυλακή) ins Gefängnis werfen.

φυλακικός 3 = φυλακτικός.

φυλακίς, ίδος, ἡ (φύλαξ) Wächterin.

φυλακός, ὁ [ep. ion.] = φύλαξ.

φυλακτέος 3, Verbal-*adj.* von φυλάσσω.

φυλακτήρ, ῆρος, ὁ [ep.] = φύλαξ.

φυλακτήριον, τό (φυλάσσω) Wachtposten, Wacht-haus, -station; übtr. Schutzmittel, Schutz; insb. Amulett, (Denkzettel).

φυλακτικός 3 (φυλάσσω) a) zum Bewachen geschickt, wachsam. ἡ -ή Kunst od. Wissen des Wächters. b) gut bewahrend, vorsichtig im Erhalten oder Beschützen (τινός).

φύλαξ, ακος, ὁ u. ἡ 1. **Wächter(in)**, Aufseher, Wärter, **Hüter**, Behüter, Beschützer, Hort (τινός); insb. Beobachter, Aufpasser. οἱ ὄπισθεν φύλακες Nachhut. λόχος φ. Reservekompagnie. — 2. **Wache, Wachtposten**; insb.: a) Schildwache. b) Leibwächter, Trabant. c) Besatzungssoldat; *pl.* Besatzung, Garnison, auch Bedeckung.

φύλ-αρχος, ὁ (φυλή, ἄρχω) **Phylarch**: 1. Stammesältester, Vorsteher einer Phyle, Phylenleiter; (in Rom Tribun). — 2. Unteranführer der Reiterei (deren es in Athen zehn gab). — 3. Häuptling, Emir.

φυλάσσω, neu-att. **-ττω** (φύλαξ) I. Akt. 1. *intr.* **wachen**, nicht schlafen, schlaflos sein; insb.: a) Wächter sein, **Wache halten**, Wachtdienst tun (νύκτα die Nacht hindurch); insb. als Besatzung dienen (περί τι um, bei etw.; τινί j-m, für j-n). b) aufpassen, (auf)lauern, aufachten, acht geben, sich hüten. — 2. *trans.* **bewachen**, mit e-r Wache od. mit Wächtern umgeben, **besetzt halten**, umschließen (τί u. τινά); insb. in Gewahrsam od. in Haft halten (τινά). P. sich bewachen lassen. übtr.: a) **hüten, behüten**, (be-)schützen, bewahren, erhalten oder zu erhalten suchen, für etwas eintreten (τί u. τινά, τινί τι j-m etwas, τινὰ ἀπό τινος j-n vor, gegen etw.). οἶκον φ. das Haus hüten (= nicht verlassen). b) **überwachen**, beobachten, im Auge behalten, wahrnehmen (τί u. τινά); insb. abwarten, abpassen, aufpassen, belauern. c) **verwahren**, in Verwahrung nehmen, aufbewahren, aufheben, aufsparen (τινί

τι). d) **beibehalten,** innehalten, **festhalten,** stets hegen (τί, zB. φιλότητα, χόλον), in Ehren halten, befolgen (ἔπος, νόμον, ὅρκια). (αἰδῶ) achten, beachten. — **II.** M. 1. (= Akt.) Wache halten. — 2. für sich od. bei sich bewahren, für sich bewachen lassen (τί). — 3. **sich hüten, sich in acht nehmen,** vorsichtig oder auf der Hut sein (τινά oder τί, ἀπό τινος, πρός oder περί τι vor etwas; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, μή, ὅπως μή, ὡς μή, ὥστε μή). φυλαττόμενος oder πεφυλαγμένος wachsam, vorsichtig, behutsam, in sicherer Stellung. Insb.: a) φ. τινός j-n schonen. b) verhüten, vermeiden, j-m zu entgehen suchen (τί oder τινά).

F. *inf. prs.* φυλασσέμεναι ep.; *impf.* φύλασσον ep.; *fut.* φυλάξω (dor. -ξῶ), ἐφύλαξα (ep. φύλαξα, *conj.* 1. *pl.* φυλάξομεν ep. = -ωμεν), πεφύλαχα (? -ακα), πεφύλαγμαι, ἐφυλάχθην, φυλακτέος.

φῡλέτης, ου, ὁ (φυλή) Angehöriger der Phyle, Stammgenosse, Kamerad.

Φῡλεύς, έως, ὁ Sohn des Augeias in Elis; er floh vor s-m Vater, gegen den er zu Gunsten des Herakles entschieden hatte, nach Dulichion. Sein Sohn Meges heißt nach ihm ὁ **Φυλεΐδης,** ου.

φῡλή, ἡ (φύω, φῦλον) 1. a) **Volksstamm, Stamm,** Abteilung, Bezirk, Klasse oder Zunft eines Volkes. In Attika gab es ursprünglich vier, seit Kleisthenes zehn, in Sparta drei Phylen; in Rom 35 Tribus. b) übh. Volk, Nation. — 2. zu einer Phyle gehörige oder aus einer Phyle ausgehobene Heeresabteilung, Heerhaufen.

Φῡλή, ἡ Engpaß und festes Kastell nördlich von Athen in der Gebirgskette Parnes an der Grenze von Boiotien; von dort unternahm Thrasybulos seinen Angriff auf die 30 Tyrannen. — Einw. ὁ **Φυλάσιος.**

φυλίη, ἡ [ep.] Wegdorn.

φυλλάς, άδος, ἡ [ion. poet. sp.] (φύλλον) **Laub,** Laubwerk; insb.: a) Blätterhaufe, Streu von Laub. b) dichtbelaubter Hain. c) Haar.

Φυλλίδᾱς, ου, ὁ Thebaner, Demokrat, Mitverschworener.

φυλλό-κομος 2 [poet.] (κόμη) dichtbelaubt.

φύλλον, τό a) **Blatt,** (*pl.*) Laub. b) Kraut.

E. Aus φύλjον, √ *bhel, bhlō* strotzen, hervorbrechen (*cf.* φλέω).

φυλλο-ρροέω (ῥέω) die Blätter abwerfen.

φῡλο-βασιλεύς, έως, ὁ = φύλαρχος.

φῡλο-κρῑνέω (φυλή, κρίνω) nach der Phyle oder Abstammung j-s fragen; übh. Stammesunterschiede berücksichtigen, nach dem Stammesunterschiede entscheiden.

φῦλον, τό (φύω, φυλή) **Geschlecht:** a) Familie, Sippe. b) Volksstamm, **Stamm,** Völkerschaft; übh. Volk, Nation. πλεῖστον zahlreichster Stamm. c) **Gattung, Art, Klasse** (lebender Wesen); übh. Gesamtheit, Menge, Schwarm, Schar.

φύλοπις, ιδος, ἡ [ep. poet.] Getümmel, Schlacht, Kampf; übh. Streit, Zwietracht.

φῦμα, τό (φύω) Gewächs, Geschwür, Wucherung.

φύξηλις, ι(δ)ος [ep. poet.] = φυζανικός.

φύξιμος 2 [ep. poet. sp.] (φεύγω) 1. imstande zu entfliehen (τινά j-m). — 2. einer, zu dem man fliehen kann. τὸ -ον Zufluchtsort.

φύξις, ιος, ἡ [ep.] = φυγή.

φῡρᾱμα, τό [sp. †] (φυράω) Teig (Mehlteig od. Tonmasse).

φῡράω, ion. -έω (φύρω) **mengen,** (ver)mischen, zusammenrühren, (Brot) kneten (τί τινι etwas mit etwas).

φύρδην (φύρω, eig.: durcheinandergerührt) *adv.* verwirrt, ordnungslos.

Φύρκος, ὁ Kastell in Elis bei Lepreon.

φύρω [meist ep. poet. sp.] 1. Trockenes mit einer Feuchtigkeit einrühren od. anmachen, übh. **durcheinanderrühren,** durcheinander-mengen, -kneten, vermischen, **vermengen** (τί τινι etw. mit etw.). (P. sich vermengen, ineinander übergehen, zusammengeworfen werden). übtr.: a) verwirren. b) zusammenbrauen. — 2. **benetzen;** insb. beschmutzen, beflecken, besudeln (τί τινι, selten τινός etwas mit etwas).

E. √*bher(u), bhrū* wallen, zucken, umrühren, gären, brausen, skr. bhuráti er bewegt sich heftig, er zuckt, bhurváṇi unruhig, bhúrṇi- rührig, eifrig; lt. furor, ferv(e)o, fervidus, (fretum?); ahd. briuwan = nhd. brauen (*cf.* φρέαρ): φύρδην, φυράω, πορφύρω, (φρυάσσω).

F. φυρῶ, ἔφυρα (ep. ἔφυρσα), πέφυρμαι, πεφύρσομαι, ἐφύρθην, φυρτός.

φῦσα, ἡ (φυσάω) 1. **Blasebalg.** — 2. das Blasen insb.: a) Hauch, Blähung, (πυρός) Lohe. b) Blase, blasenartiges Gefäß.

φῡσαλ(λ)ίς, ίδος, ἡ [sp.] (φυσάω) Blase, Wasserblase.

φῡσάω, ion. -έω 1. *intr.* **blasen,** hauchen, wehen (τινί mit etw., ἔς τι in etw. hinein); insb. **schnauben,** keuchen, röcheln. αἷμα Mord schnauben. — 2. *trans.*: a) **aufblasen, aufblähen,** anschwellen machen (τί); übtr. hochmütig machen. P. aufgeblasen oder hochmütig sein (ἐπί τινι über; auf etwas). b) emporblasen, hervorströmen lassen (τί). c) (ein Instrument) blasen (τί). d) anblasen, anhauchen.

E. √*phu, phou* blasen (lautmalend); *cf.* skr. phutkar blasen, pupphusas Lunge, nhd. fauchen, wohl auch lt. pūsula Blase (*cf.* φυσαλλίς): φῦσα. *cf.* auch ψύχω.

φύσημα, τό [poet. sp.] (φυσάω) 1. das Atmen, Hauchen, Hauch. — 2. a) das Schnauben, Blasen; meton. Sturm; übtr. Stolz. b) Aufblähung; konkr. Blase.

φῡσητήρ, ῆρος, ὁ [ion. sp.] (φυσάω) Blasröhre.

φῡσιάω [ep. poet.] = φυσάω.

F. *part. prs.* φυσιόων ep. = φυσιῶν.

φῡσί-γναθος, ὁ [poet.] (φυσάω) Pausback (komischer Froschname).

φῡσί-ζοος 2 [ep. poet.] getreide-spendend.

E. Aus φύω und ζόϝος = ζέϝος; *cf.* ζειαί.

φυσικός 3 (φύσις) 1. **die Natur betreffend,** Natur-... ὁ φ. Naturphilosoph, Naturforscher. — 2. von der Natur geschaffen od. erzeugt, **von Natur, natürlich,** angeboren, naturgemäß (im Ggs zu dem Künstlichen, Gekünstelten, Widernatürlichen); auch physisch, physikalisch. τὰ -ά Naturgegenstände, Naturkörper.

φυσιο-λογίᾱ, ἡ [sp.] (φυσιολόγος) Natur-forschung, -philosophie, Lehre von der Beschaffenheit der Naturkörper; insb. naturwissenschaftliche Untersuchung.

φυσιο-λόγος 2 [sp.] naturkundig; ὁ Naturforscher.

φυσιόω [sp. †] = φυσάω.

φύσις, εως, ἡ (φύω) 1. Erzeugung, Geburt, Abstammung, Herkunft, Ursprung. — 2. **Natur = natürliche Beschaffenheit** oder (natürliches) Wesen einer Sache, Eigentümlichkeit, (natürliche) Eigenschaft, Naturgabe, Naturanlage, Begabung, (angeborene) Fähigkeit(en). Insb.: a) Körperbildung, Gestalt, Wuchs, Äußeres. b) (leibliches) Geschlecht (sexus). c) **Naturell,** Temperament, Wesen, Charakter, Sinnesart, Gesinnung. d) Geisteskraft, Naturtrieb, Instinkt, natürliches Gefühl, natürlicher Hang. e) Genie, Talent. f) **Natur-ordnung,** natürliche Einrichtung der Welt, natürlicher Lauf der Dinge, natürliche Möglichkeit. φ. τῶν πραγμάτων natürliche Sachlage. ἡ τῶν πάντων φ. = Welt. φύσιν ἔχειν in der Natur der Sache liegen, natürlich od. naturgemäß, denkbar sein. τοῦτο φύσιν οὐκ ἔχει das ist gegen die Natur, es ist nicht naturgemäß od. nicht denkbar. g) Natur als zeugende Kraft, **Schöpferkraft der Natur.** φύσει von Natur, naturgemäß, natürlicherweise. τὰ φύσει Naturprodukte. (κατὰ) φύσιν der Natur od. seinem Charakter gemäß, naturgemäß, natürlich, nach der Natur (bsd. im Ggs zu dem Künstlichen od. Gekünstelten). παρὰ φύσιν gegen die Natur, widernatürlich, unnatürlich, maßlos. — 3. konkr. etw. Erzeugtes, das Geschaffene: a) **Welt,** Weltall. b) Naturgebilde, **Geschöpf,** Kreatur, Wesen, Individuum; kollekt.: α) Brut; β) Gattung, Klasse.

φῡσίωσις, εως, ἡ [†] (φυσιόω) Stolz.

Φύσκα, ἡ Stadt in Makedonien.

Φύσκος, ὁ Nebenfluß des Tigris bei Opis in Assyrien.

φύσκων, ωνος, ὁ [sp.] (von φύσκη Magenwurst) Dickbauch.

φῡσώδης 2 (φῦσα) voller Blähungen.

φῦταλιή, ἡ [ep.] (φυτόν) Baum- od. Wein-pflanzung, Weingarten; übh. Garten.
φῦτάλμιος 2 [poet. sp.] (zu φυτόν) a) erzeugend; *subst.* ὁ Erzeuger. γέρων greiser Vater. b) wem etw. angeboren ist, wer etwas mit auf die Welt gebracht hat (τινός).
φῦτάριον, τό [sp.] (*demin.* von φυτόν) Pflanze.
φῦτείᾱ, ἡ (φυτόν) a) Pflanzung. b) [sp. †] Pflanze.
φῦτευμα, τό = φυτόν.
φῦτευσις, εως, ἡ [sp.] (φυτεύω) das Bepflanzen.
φῦτευτός 3 (φυτεύω) gepflanzt, die Pflanzen betreffend.
φῦτεύω (φυτόν) a) **pflanzen,** anpflanzen (τί); insb. Bäume u. Weinstöcke pflanzen (im Gegensatz zu ἀρόω). τὰ φυτευόμενα Baumfrüchte. b) **bepflanzen** (τί). M. ὁ καλῶς ἀγρὸν φυτευσάμενος wer seinen Acker gut bepflanzt od. bestellt. c) übtr.: α) zeugen, **erzeugen,** gebären; β) übh. hervorbringen, schaffen, verursachen (τί u. τινά). P. φυτευθείς τινος j-s Sohn. Insb. ersinnen, planen, anstiften (τί, zB. κακόν).
φῦτόν, τό (φύω) **Gewächs, Pflanze;** insb. Baum, Strauch; übh. Erzeugnis, Geschöpf, Sprößling.
φῦτο-σκάφος 2 [bukl.] (σκάπτω) Bäume ausgrabend.
φῦτο-σπόρος, ὁ [poet.] (φυτόν, σπείρω, eig.: Pflanzen säend) Erzeuger.
φῦτουργός 2 (φυτόν, ἔργον) **erzeugend** od. erzeugt habend; insb. leiblich. *subst.* ὁ Erzeuger; insb. Pflanzer, Gärtner.
φύω I. Akt. 1. *trans.* **erzeugen, wachsen lassen,** gedeihen lassen, hervorbringen, (er)schaffen (τί u. τινά; τινί j-m etw. anerschaffen); prägn. ἥδε ἡ ἡμέρα φύσει σε wird deine Abstammung an den Tag bringen. ὁ φύσας Vater, οἱ φύσαντες Eltern. übtr. sich erwerben, erlangen, bekommen, erhalten. πώγωνα (γλῶσσαν, κέρατα u. ä.) φύειν einen Bart (eine Zunge, Hörner u. ä.) wachsen lassen od. bekommen. φρένας φ. Verstand bekommen (od. übermütig werden). δόξαν φ. Dünkel bekommen. — 2. *intr.* (*aor. II* ἔφῦν, *pf.* πέφῡκα, selten *prs.*) = P. — II. P. 1. a) **entstehen, wachsen,** aufwachsen; übtr. im Werden od. im Entstehen sein. ἐν δ' ἄρα οἱ φῦ χειρί er wuchs ihm in die Hand (= er drückte ihm die Hand). κατὰ πάντων φ. allen über den Kopf wachsen. b) **erzeugt** od. hervorgebracht, **geboren werden,** abstammen (τινός, ἐκ, ἀπό τινος von j-m; τινί j-m angeboren werden). τὰ ἐκ τῆς γῆς φυόμενα die Erzeugnisse (od. Gewächse) der Erde. τὰ πεφυκότα das Geschaffene; δένδρα πεφυκότα im Boden festgewachsen. τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι das Abstammen von denselben Eltern. — 2. von Natur eine gewisse Beschaffenheit haben: a) (*pf.*) **beschaffen,** begabt, beanlagt, **geeignet,** befähigt, bestimmt, geneigt **sein** (unpers. πέφυκε es ist natürlich, es liegt in der Natur der Sache, mit *acc. c. inf.*); bsd. gewöhnlich tun, pflegen (mit *inf.*, zB. πέφυκα ἁμαρτάνειν). οἱ τὰ σώματα πρὸς ὥραν εὖ πεφυκότες von der Natur mit einem schönen Körper begabt. ὁ ἄνθρωπος πέφυκεν ὑπερφρονεῖν ist von Natur zum Übermut geneigt. οὕτως αὐτοῦ πεφυκότος od. οὕτως πεφυκότων da die Sache so liegt, unter solchen Umständen. πεφυκώς (wie) von Natur geschaffen, natürlich, eigentümlich, zB. ἄνθρωπος = seiner Natur nach, wie er von Natur einmal ist. b) übh. (**von Natur**) **sein,** werden, geworden sein, existieren, sich befinden. ἔφυν ich ward, ich wurde, ich bin.

E. √*bheu*, *bhū* sein, werden, entstehen, erzeugen, skr. bhávati er ist, er wird, bhāvayati er erzeugt od. baut, bhūmi- Erde, Welt; lt. fui, futurus, fore; n/hd. ich bin, du bist, engl. to be; got. bauan = a/hd. būan = n/hd. bauen: φυή, φῦμα, φύσις (skr. bhūtis), φῦλον, φυλή, φυτόν, φιτύω, φωλεός.

F. Das υ ist vor Vokalen meist kurz, vor Konsonanten lang. — *impf.* ep. φύον, φυέσκον; *fut.* φύσω, *aor. I* ἔφῡσα, *aor. II* ἔφῡν (ep. 3. *sg.* φῦ = ἔφῡ, 3. *pl.* ἔφυν = ἔφῡσαν, 3. *sg. conj.* φύῃ, 3. *sg. opt.* φυίη od. φύη, *inf.* φῦμεναι = φῦναι, *part.* φύς), sp. † ἐφύην (*part.* φυείς); *pf.* πέφῡκα (ep. πέφυα, 3. *pl.* πεφύασι, *part.* πεφυυῖα, πεφυῶτας = πεφυκότας); *plpf.* ep. πεφύκειν (3. *pl.* ep. ἐπέφυκον = ἐπεφύκεσαν); *fut.* M. φύσομαι (sp. φυήσομαι); Verbal-*adj.* φυτός.

Φώκαια, ion. **Φωκαίη,** ἡ, Seestadt in Ionien, Lesbos gegenüber, nordwestlich von Smyrna. — Einw. ὁ **Φωκαιεύς** u. **-ᾱεύς,** έως Phokaier, *fem.* ἡ **Φωκᾱΐς,** ΐδος Phokaierin. *adj.* **Φωκᾱΐτης,** ου phokaiisch.
Φωκαῖαι, αἱ Kastell bei Leontinoi auf Sicilien.
φώκη, ἡ, **Robbe, Seehund.**
Φωκίς, ίδος, ἡ, Landschaft in Mittel-Griechenland am Parnassos, westlich von Boiotien, mit dem Orakel-orte Delphi. — Einw. ὁ **Φωκεύς,** έως Phoker.
Φωκίων, ωνος, ὁ athenischer Feldherr und Staatsmann, Gegner des Demosthenes, Beförderer des makedonischen Einflusses, hingerichtet 318 v. Chr.
Φωκυλίδης, ου, ὁ aus Milet, Zeitgenosse des Theognis, gnomischer Dichter.
φωλάς, άδος [sp.] *fem.* (φωλεός) in Berghöhlen hausend.
φωλεός, ὁ [sp. †] Höhle, Grube, Lager; auch Nest.
E. Eig. Bau (wilder Tiere), √*bhōu* mit Ablaut aus √*bhū* bauen (*cf.* φύω u. φυλή), a/hd. būr Kammer = n/hd. das Bauer, got. bōthō Hütte, n/hd. Bude.
φωλεύω u. **-έω** [sp.] (φωλεός) eine Höhle haben, in einer Höhle liegen od. wohnen; übh. sich verkriechen.
φων-ασκέω (φωνή, eig.: seine Stimme üben) viel Lärm als Redner machen, die Lärmtrommel rühren.
φων-ασκίᾱ, ἡ (φωνασκέω) Stimm-übung, -fertigkeit.
φων-ασκικός 3 [sp.] zur Modulation der Stimme od. zum richtigen Singen dienend. ὄργανον ton-angebende Pfeife.
φωνέω (φωνή) 1. *intr.* **die Stimme erheben, tönen,** erschallen, (vom Hahn) krähen. Insb.: a) rufen. b) (laut) sprechen, reden. μέγα laut. c) befehlen. — 2. *trans.* **ertönen lassen** (τί, zB. ὄπα, φάτιν), **rufen** (τινά). Insb.: a) bei Namen nennen, anreden, a n r u f e n, herbeirufen, kommen lassen (τινά, selten τινί); insb.: α) titulieren; β) zu Tische laden. b) etwas **reden, sagen,** aussprechen, verkünden, befehlen (τί od. mit *acc. c. inf.*).
φωνή, ἡ (√*bhā* in φημί) **Stimme** (auch übtr., zB. νόμου, πολιτείας). μηδὲ φωνὴν τινος ἀνέχεσθαι j-n gar nicht zu Worte kommen lassen. Insb.: 1. **Ton,** Laut, Klang, S c h a l l, Geräusch; insb.: a) (lauter) Ruf od. Schrei (auch von Tieren), Geschrei, bsd. Kampfgeschrei. φωνῇ mit lauter Stimme, mündlich (= ἀπὸ φωνῆς), ausdrücklich. b) Gesang, Lied. — 2. a) **Rede, Sprache.** φωνὴν ἱέναι eine Sprache sprechen; φωνὰς ἀφιέναι eine Sprache führen; πάσας φωνὰς ἀφιέναι seine ganze Beredsamkeit aufbieten. Insb. M u n d a r t, Dialekt. b) Aussprache, Ä u ß e r u n g, Ausdruck, Wort.
φωνήεις 3 (φωνή) a) sprachbegabt, redend. b) tönend, rauschend. *subst.* τὸ φωνῆεν (gramm.) Selbstlauter, Vokal.
φώνημα, τό [poet. sp.] = φωνή.
φώρ, φωρός, ὁ (φέρω, lt. fūr) **Dieb.**
φωράω (φώρ) dem Diebe nachspüren; übtr. heimlich aufsuchen, **ertappen,** ausfindig machen, entlarven, entdecken (τί u. τινά; mit *part.*).
φωρή, ἡ, [ion. poet. sp.] (φωράω) Diebstahl.
φώρη, ἡ [poet.] (φωράω) Nachforschung, Haussuchung.
φωριαμός, ὁ [ep.] (φέρω, φορμός?) Kasten, Lade, Truhe.
φώς, φωτός, ὁ (*gen. pl.* φωτῶν) [ep. poet.] **Mensch, Mann;** insb.: a) Gatte; b) H e l d.
φῶς, φωτός, τό (*gen. pl.* φώτων) = φάος. ὑπὸ φωτί unter (od. bei) dem Scheine eines Lichtes.
φωστήρ, ῆρος, ὁ [sp. †] (φῶς) a) Himmelslicht, Stern. b) Lichtglanz.
φωσ-φόρος 2 (φέρω) lichtbringend, fackeltragend; übh. leuchtend. ὁ φ. Morgenstern.
φωτ-αγωγέω [sp.] (φῶς, ἄγω) durch innere Erleuchtung führen.
φωτεινός 3 (φῶς) licht, hell, leuchtend, erleuchtet.
φωτίζω (φῶς) 1. *intr.* leuchten. — 2. *trans.* beleuchten, erleuchten; übtr. ans Licht bringen, offenbar machen.
φωτισμός, ὁ [sp. †] (φωτίζω) Erleuchtung, Glanz

Χ

Χ, χ (χῖ) zweiundzwanzigster Buchstabe des griech. Alphabets.

χ' als Zahlzeichen = 600; aber ‚χ = 600 000.

Χαβρίας, ου, ὁ athenischer Feldherr um 380 v. Chr.

χάδε, χαδέειν s. χανδάνω.

χάζω [fast nur ep. poet.] **I.** Akt. weichen machen (τινά τινος j-n von etwas). θυμοῦ κεκαδών lebenraubend. — **II.** M. **weichen,** zurückweichen, sich zurückziehen (τινός, ἔκ τινος von, aus etwas; ὑπό τινος vor etwas); übtr. von etwas **ablassen** oder abstehen, fernbleiben, rasten (τινός). δουρός den Speer ruhen lassen.

E. Aus χάδjω, wohl zu √*ghā* = skr. √*hā* verlassen, gehen (*cf.* χῆτει).

F. α stets kurz. — *impf.* χαζόμην ep.; *aor. II* ep. redupl. κέκαδον (statt κέχαδον); *fut.* M. χάσσομαι (ep. χάσσομαι); *aor. I* ἐχασσάμην (ep. χασσάμην); *aor. II* κεκαδόμην (statt κεχαδόμην). *cf.* jedoch κεκαδών.

χαίνω (*cf.* χάσκω) **1.** *intr.* **gähnen, klaffen,** sich auftun; insb.: **a) den Mund** (den Rachen, das Maul) weit **öffnen** od. aufsperren (bsd. um zu verschlingen od. zu reden); (von Sachen) *pf.* geborsten od. geplatzt, aufgebrochen sein. **b)** nach etwas (τινί od. πρός τι) schnappen. πρὸς κῦμα nach der Woge schnappen (= Wasser schlucken). *pf.* κεχηνώς mit (weit)geöffnetem Mund oder Maul. τὸ κεχηνός Öffnung, Lücke. übtr. begierig nach etw. (πρός τι) trachten, bsd. *pf.* — **2.** *trans.*: **a)** verschlingen (τί). **b)** (Worte) laut ausstoßen (κατά τινος gegen j-n).

F. *prs.* u. *impf.* von χάσκω; *fut.* χανοῦμαι; *aor. II* ἔχανον, *pf.* κέχηνα.

Χαιρε-κράτης, ους, ὁ Athener, Bruder des Chairephon, Freund des Sokrates.

Χαιρέ-λεως, ω, ὁ einer der dreißig Tyrannen.

χαιρετισμός, ὁ [sp.] (χαιρετίζω von χαίρω) Begrüßung.

Χαιρε-φῶν, ῶντος, ὁ aus Sphettos, einer der eifrigsten und treusten Anhänger des Sokrates, floh mit Thrasybulos, starb noch vor Sokrates.

Χαιρί-λας, ᾱ, ὁ Ephor in Sparta 417 v. Chr.

χαίρω sich freuen, fröhlich od. heiter sein, Freude od. (Wohl-)Gefallen, Vergnügen an etwas haben, sich ergötzen, gern haben, mit etw. zufrieden sein (τινί od. ἐπί, ἔν τινι, ἔκ τινος; mit *part.*, ὅτι, ὡς, οὕνεκα, εἰ). πᾶσι χαίρω ich stehe mit allen gut. **χαίρω ποιῶν ich tue gern** od. **mit Freuden,** ich pflege zu tun; χαίρω ὀνομαζόμενος ich nenne mich gern (oder am liebsten). Insb.: **a) χαίρων** u. κεχαρηκώς: α) froh, freudig, mit Freuden, mit Vergnügen, gern; β) wohlbehalten, gesund, mit heiler Haut, glücklich, in Gottes Namen. οὐ χαίρων nicht mit Vergnügen, nicht wohlbehalten, nicht gesund, nicht mit heiler Haut, nicht ungestraft (= übel zugerichtet, zum Unglück). οὐ χαιρήσεις es soll dir schlimm gehen od. übel bekommen. **b) χαῖρε, χαίρετε sei(d) gegrüßt!** sei(d) willkommen! Heil dir (euch)! leb(t) wohl! fahre(t) wohl! es ergehe dir (euch) gut! (beim Essen u. Zutrinken) wohl bekomm's! (lt. salve, vale). **c)** χαίρειν τινὰ φάσκω (oder λέγω, προσειπεῖν u. ä.) j-n willkommen heißen oder begrüßen, j-m seinen Gruß entbieten, j-n beglückwünschen. (So bsd. im Brief-anfang, zB. Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν, *sc.* λέγει, entbeut seinen Gruß, lt. salutem dicit.) **d)** χαίρειν τι ἐῶ (od. φράζω, λέγω u. ä.) einer Sache Valet sagen od. entsagen, den Laufpaß geben, etwas fahren lassen, gehen lassen, unterlassen, unbeachtet od. auf sich beruhen lassen, verwünschen, sich zum Teufel scheren lassen, mit etwas nichts zu tun haben mögen.

E. Aus χάρjω, √*gher* begehren, streben, skr. háryati er hat gern, begehrt; *cf.* lt. hortari, got. gairnjan = ahd. gërôn = nhd. be-gehren; got. gairns = ahd. gërn = nhd. gern: χαρά, χάρις, χάρμα, χρή.

F. *impf.* ep. χαῖρον, iterat. χαίρεσκον; *fut.* χαιρήσω (ep. redupl. κεχαρήσω, *inf.* κεχαρησέμεν; ep. auch κεχαρήσομαι; † χαρῶ u. sp. † χαρήσομαι); — *aor.* ἐχάρην (ep. χάρην; *opt.* χαρείην, *part.* χαρείς) u. ep. redupl. κεχαρόμην (3. *pl. opt.* -οίατο ep. = -οιντο); auch (ἐ)χηράμην; — *pf.* κεχάρηκα (selten κεχάρημαι) mit *prs.*-Bed. ich bin erfreut (*part.* ep. κεχαρηώς, ότος), poet. κεχάρημαι; Verbal-*adj.* χαρτός.

Χαίρων, ωνος, ὁ ein Spartaner.

Χαιρώνεια, ἡ Stadt in Boiotien am Kephisos nahe der phokischen Grenze (Schlacht 338 v. Chr.).

χαίτη, dor. -ᾱ, ἡ, auch *pl.* [ep. poet. sp.] loses oder fliegendes Haupthaar, **langes Haar;** insb.: **a) Mähne. b)** Helmbusch. **c)** (von der Distel) haariger od. flockiger Same.

χαιτήεις u. **-άεις** 3 [poet.] (χαίτη) schöngemähnt.

χαίτωμα, τό [poet.] (χαίτη) Haarschmuck.

χαλά, ἡ [dor.] = χηλή.

χάλαζα, ἡ **Hagel,** Schloßen. χ. γίγνεται es hagelt. übtr. hageldicht fallende Menge, dickströmende Masse.

χαλαζ-επής 2 [sp.] (ἔπος) mit Schmähworten hagelnd.

Χάλαιον, τό Hafenstadt der Ozolischen Lokrer. — Einw. ὁ **Χαλαῖος.**

χαλ-αργός 2 (χηλή, ἀργός) [dor. poet.] hufschnell, schnellfüßig, schnell.

χαλαρός 3 (χαλάω) nachgelassen, schlaff, lose, locker; übtr. weniger streng.

χάλασις, εως, ἡ (χαλάω) das Nachlassen, Erschlaffung.

χαλάω 1. *trans.* **nachlassen, loslassen** (τί), (die Zügel) schießen lassen (τινί). Insb.: **a)** lockern, (βιόν, νεῦρον) abspannen, (ἀρτάνην) losbinden; übtr.: α) erheitern; β) sanfter gestalten; γ) entnerven, erschlaffen, entkräften. **b)** herab-, herunter-lassen, senken, (ein Netz) auswerfen. **c)** wegheben, abnehmen, entfernen, zurückschieben (τὶ ἀπό τινος); übtr. befreien (τινά τινος j-n von etwas). **d)** (Tür, Schloß, Mund) öffnen. — **2.** *intr.* **nachlassen.** τῆς φωνῆς mit der Stimme nachlassen (= leise sprechen). Insb.: **a)** locker, gelinder od. **schlaff werden,** erschlaffen, seine (Spann-)Kraft verlieren, abnehmen. **b)** (von der Tür) offen stehen. **c)** nachgeben, den Widerstand aufgeben, sich fügen (τινί). **d)** zur Ruhe kommen.

E. Etwa zu χάσκω od. zu χῆτει?: χωλός.

F. χαλάσω, ἐχάλασα (äol. -αξα, *part.* -άξαις), κεχάλακα, κεχάλασμαι, ἐχαλάσθην.

Χαλδαῖοι, οἱ **1.** kriegerisches Volk in den armenischen u. karduchischen Gebirgen, auch Χάλυβες genannt, die heutigen Kurden. — **2.** Priesterkaste bei den Babyloniern, durch astronomische Kenntnisse, Astrologie und Zauberei berühmt.

χαλεπαίνω (χαλεπός) **I.** Akt. schwer, **schlimm** od. **böse,** gefährlich **sein.** Insb.: **a)** (vom Sturm) schwer hereinbrechen, wüten, toben. **b) unwillig** od. ärgerlich **sein, zürnen,** grollen, zanken, schelten, sich ereifern, grob od. feindlich (be)handeln, anfeinden, **hart verfahren,** beleidigen, kränken (τινί, ἐπί τινι, πρός τινα auf, über, gegen j-n, mit j-m; τινί, τινός, πρός τι, ἐπί τινι, ἕνεκά τινος wegen, über etwas; mit dopp. *dat.* j-m zürnen wegen etwas). — **II.** P. **1.** angefeindet od. grob behandelt werden. — **2.** = Akt. πρὸς ἀλλήλους gegeneinander sich erzürnen.

F. *impf.* ep. χαλέπαινον; *aor.* ἐχαλέπηνα u. P. ἐχαλεπάνθην.

χαλεπός 3 **schlimm, schwer, schwierig** (τινί für j-n; mit *inf.*). χαλεπόν ἐστι es ist schwer (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*; auch persönl. konstruiert, *cf.* Hom. Il. 21, 482; 20, 131; χαλεπός ἐστιν ὁ βασιλεὺς προσπολεμεῖν). Insb.:

1. (meist von Sachen): a) mühevoll, mühselig, **beschwerlich,** (von Gegenden) schwer zugänglich od. schwer zu passieren; insb. schwer zu erobern od. zu bekämpfen, schwer zu verstehen. b) **unangenehm, widerwärtig,** schrecklich, widrig, drückend, mißlich, traurig, unglücklich, lästig, schmerzlich, feindlich, **böse,** übel, hart, barsch, schmählich, arg, nachteilig, verderblich, gefährlich, gefahrvoll, bedenklich (τινί für j-n, τινί od. εἴς τινα gegen j-n; mit *inf.*); insb. (von Gegenden) ungesund, (von Reden, Worten) hart, drohend, schmähend. — 2. (von Personen u. vom Charakter) a) mürrisch, unzufrieden. b) heftig, **zornig,** unwillig, erbittert, wild, grausam, herrisch, schroff, feindselig (τινί, εἰς, πρός, περί τινα gegen j-n), bsd. (von Tieren) bissig, bösartig, wild, widerspenstig. τὸ χαλεπόν Schwierigkeit, Drangsal, Gefahr, Unglück, Verdrießlichkeit, Rauheit, Härte, barsches Wesen, Heftigkeit, Erbitterung. — 3. *adv.* **χαλεπῶς schwer,** schwierig, **mit Mühe,** kaum, schwerlich, ungern, mit Widerwillen, mit großem Schmerze; lästig, peinlich, heftig, sehr. ἐν τοῖς χαλεπώτατα διάγειν sich in der allerpeinlichsten Lage befinden. χ. φέρειν etwas übel aufnehmen, über etw. aufgebracht od. empört, erzürnt sein (τί, τινί, τινός, ἐπί τινι; mit *part.*). χ. ἔχειν sich übel od. unwohl befinden (ὑπό τινος von etw.), krank sein; unwillig, zornig, empört, aufgebracht sein (τινί od. πρός τινα auf, gegen j-n; τινός od. πρός τι wegen etw.). χ. ἔχει es hält schwer, es ist schwierig (mit *inf.*). χαλεπώτερον χρῆσθαί τινι heftiger gegen j-n verfahren.

χαλεπότης, ητος, ἡ (χαλεπός) **Schwierigkeit;** insb.: 1. Beschwerlichkeit; bsd. Unwegsamkeit. — 2. mürrisches Wesen, **Härte,** Strenge, strenge Zucht, Druck, Heftigkeit, Ungestüm.

χαλέπτω [ep. poet.] (χαλεπός) bedrängen.

Χαλέστρη [ion.] = **Χαλαίστρᾱ,** ἡ Stadt in Makedonien nahe der Mündung des Axios. — *adj.* **Χαλεστραῖος** 3. τὸ **χαλεστραῖον** eine Art Soda, Seife.

χαλῑν-αγωγέω [sp. †] (ἄγω) zügeln.

χαλῑνός, ὁ (skr. khalīnam Gebiß) 1. **Zaum, Zügel,** Gebiß (*pl.* sp. τὰ χαλινά); insb. Knebel. Übtr.: a) (beim Schiff) Ankertau, Seil. b) zwingende Gewalt, Machtgebot. — 2. Mundwinkel des Pferdes (und auch des Menschen).

χαλῑνόω (χαλινός) (auf)zäumen.

χάλιξ, ικος, ὁ u. ἡ a) Mörtel, Kalk. b) kleine Steine zum Ausfüllen.

E. *cf.* lt. calx, woraus a/hd. kalk = n/hd. Kalk entlehnt ist.

χαλι-φρονέω [ep.] (χαλίφρων) einfältig sein.

χαλι-φροσύνη, ἡ [ep.] (χαλίφρων) Leichtsinn, Schlaffheit.

χαλί-φρων 2 [ep.] (χαλάω, φρήν) einfältig, leichtsinnig.

χάλκ-ασπις, ιδος [poet. sp.] erzbeschildet, mit ehernem Schilde (versehen).

χαλκείᾱ, ἡ (χαλκεύω) Schmiedekunst.

χαλκεῖον, τό (χαλκεύω) 1. **Schmiede.** — 2. Erzgefäß, kupferner Kessel od. Topf.

χάλκειος 3 [meist ep. poet.] = χάλκεος.

χαλκ-εντής 2 [poet.] (ἔντεα) erzgerüstet.

χαλκεό-γομφος 2 [poet.] erzgenagelt.

χαλκεο-θώρηξ, ηκος [ep. ion.] = χαλκοθώραξ.

χαλκεό-κρανος 2 [poet.] mit eherner Spitze.

χαλκεό-κτυπος 2 [poet.] erzdröhnend.

χάλκεος 3 (u. 2), zsgz. **χαλκοῦς** 3 von Erz, **ehern, kupfern,** bronzen. χάλκεον ἀνιστάναι τινά j-s Statue in Erz aufstellen. Meton. auch erzbeschlagen, erzgeschmückt, erzgepanzert; übtr. (zur Bezeichnung der Stärke und Festigkeit) eisern, sehr fest oder hart, stark, unverwüstlich.

χαλκεό-στερνος 2 [poet.] (στέρνον) erzgepanzert.

χαλκεό-φωνος 2 [ep.] (φωνή) mit eherner Stimme.

χαλκεύς, έως, ὁ (χαλκός) Erz-, Metall-arbeiter, **Schmied,** auch Goldschmied.

χαλκευτικός 3 (χαλκεύω) in der Schmiedekunst geschickt. ὁ Schmied.

χαλκεύω (χαλκεύς) ein Schmied sein, aus od. in Erz arbeiten, **schmieden** (*abs.* od. τί). τὸ χαλκεύειν Schmiedekunst; — übtr. formen, bilden.

χαλκεών, ῶνος, ὁ [ep.] (χαλκεύς) Schmiede.

Χάλκη, ἡ Insel westlich von Rhodos.

χαλκηδών, όνος, ὁ der Chalcedon (Edelstein).

Χαλκηδών, όνος, ἡ Stadt in Bithynien am Bosporos, Byzanz gegenüber. — Einw. und *adj.* **Χαλκηδόνιος** 3. ἡ **Χαλκηδονίᾱ** Gebiet von Chalkedon. *cf.* Καλχηδών.

χαλκήιον, τό [ion.] = χαλκεῖον.

χαλκήιος 3 [ep.] (= χάλκειος) dem Schmied angehörig, Schmiede-… χ. δόμος Schmiede.

χαλκ-ήλατος 2 [poet.] (ἐλαύνω) erzgetrieben.

χαλκ-ήρης 2 [ep. poet. sp.] (χαλκός, ἀραρίσκω) erzgefügt, erzbeschlagen; übh. ehern.

Χαλκιδική, ἡ s. Χαλκίς.

χαλκίζω (χαλκός) Drehpfennig spielen.

χαλκίνδα (*adv.*) παίζειν Drehpfennig spielen.

χαλκί-οικος 2 Göttin im ehernen Tempel (Beiname der Athena in Sparta).

χαλκίον, τό (χαλκός) a) ehernes Geschirr od. Gerät, Kupfergefäß, Erzbecken. b) Bronze-instrument, bsd. Brenneisen.

χάλκιος 3 [äol.] = χάλκεος.

χαλκίς, ίδος, ἡ [ep.] Nachthabicht (Raubvogel).

Χαλκίς, ίδος, ἡ 1. Hauptstadt von Euboia am Euripos. — Einw. ὁ **Χαλκιδεύς,** έως. *adj.* **Χαλκιδικός** 3. ἡ **Χαλκιδική** die von Chalkis auf Euboia kolonisierte, zwischen dem Thermaischen und Strymonischen Busen gelegene und mit ihren drei Ausläufern weit in das Ägäische Meer vorspringende Halbinsel. — 2. Seestadt in Ätolien.

χαλκο-βαρής 2 [ep.] (βάρος) erzschwer, ehern.

F. *fem.* χαλκοβάρεια ep.

χαλκο-βατής 2 [ep.] (βάτος, von βαίνω) erzschwellig, mit eherner Schwelle.

χαλκο-βόης, dor. -ᾱς, ου [poet.] (βοάω) mit eherner Stimme, wildtosend.

χαλκο-γένειος 2 [poet.] (γένειον) erzwangig.

χαλκο-γλώχῑν, ῑνος [ep.] erzgespitzt, mit eherner Spitze.

χαλκο-δάμᾱς, αντος [poet.] (δαμάω) erzbezwingend.

χαλκό-δετος 2 [poet.] (δέω) erzgefügt, mit Erzplatten belegt.

χαλκο-θώρᾱξ, ᾱκος [poet. sp.] erzgepanzert.

χαλκο-κνήμῑς, ῑδος [ep.] erzbeschient.

χαλκο-κορυστής, οῦ [ep.] (κορύσσω) erzgepanzert.

χαλκό-κροτος 2 [poet.] mit erzbeschlagenen Hufen stampfend.

χαλκο-κώδων, ωνος [poet.] mit eherner Schallöffnung.

χαλκο-λίβανον, τό [†] (λίβανος) Golderz, Halbgold.

χαλκο-πάρῃος 2 [ep.] (παρειά) erzwangig.

χαλκό-πλευρος 2 [poet.] (πλευρά) mit ehernen Seitenflächen, erzwandig; übh. ehern.

χαλκό-πληκτος 2 [poet.] (πλήσσω) aus Erz geschmiedet.

χαλκό-πους, *neutr.* -πουν, *gen.* -ποδος [ep. poet.] erzfüßig, erzhufig, (mit ehernen Pantoffeln); übh. ehern.

χαλκό-πυλος 2 [ion. poet.] (πύλη) mit ehernen Toren oder Pforten.

χαλκός, ὁ 1. Erz; insb. **Kupfer, Bronze** (Mischung aus Kupfer und Zinn); übh. Metall. — 2. (meton.) etwas aus Erz Gefertigtes: **ehernes Gerät** od. Geschirr, Erzgefäß, Urne, Waffe(n), [sp. †] Kupfergeld.

χαλκό-στομος 2 [poet.] (στόμα) mit ehernem Munde. ἔμβολα Stoß eherner Schnäbel.

χαλκό-τευκτος 2 [poet.] (τεύχω) aus Erz gemacht, **ehern.**

χαλκο-τύπος, ὁ (τύπτω, eig.: Erz schlagend) Kupferschmied.

χαλκό-τυπος 2 [ep.] (τύπτω) vom Erz geschlagen.

χαλκοῦς 3 zsgz. = χάλκεος. ὁ χ. Kupfermünze, Pfennig (der achte Teil des Obolos).

χαλκόφι(ν) [ep.] = χαλκοῦ (*gen.* von χαλκός).

χαλκο-χάρμης, ου [poet.] (χάρμη) waffenfroh.

χαλκο-χίτων, ωνος [ep.] erzgepanzert; insb. schildbewehrt.

Χαλκώδων, οντος, ὁ König der Abanten in Euboia. — **Χαλκωδοντιάδης,** ου, ὁ Sohn des Chalkodon (= Elephenor).

χάλκωμα, τό (χαλκός) a) ehernes od. kupfernes Gerät oder Gefäß. b) eherner Schiffsschnabel.

Χάλος, ὁ Fluß in Syrien zwischen der Küste und der westlichen Ausbiegung des Euphrat.

Χάλυβες, ων, οἱ (χάλυψ, eig.: Stahlleute) 1. Volk an der Südküste des Schwarzen Meeres, durch Stahlarbeiten bekannt. — 2. = Χαλδαῖοι.

χάλυψ, υβος, ὁ [poet.] Stahl (Lehnwort; *cf.* Χάλυβες).

χαμάδις [ep. poet.] u. **χαμᾶζε** [ep. poet. sp.] *adv.* (χαμαί; *cf.* ἄλλυδις) auf od. in die Erde, zur Erde, zu Boden.

χαμᾶθεν [ion. poet.] (χαμαί) *adv.* von der Erde, vom Boden (aus).

χαμαί *adv.* 1. **auf der Erde,** am Boden; übtr. bescheiden (z.B. ἔρχεσθαι einhergehen). — 2. **auf die Erde,** zur Erde, zu Boden.

E. Alter Lokativ, wie lt. humi; *cf.* χθών.

χαμαι-γενής 2 [ep. poet.] (γένος) a) erdgeboren. b) am Boden lebend.

χαμαι-ευνάς, άδος [ep.] *fem.* u. **χαμαι-εύνης,** ου *m.* (εὐνή) [ep.] auf der Erde liegend oder schlafend.

χαμαί-ζηλος 2 (eig.: den Boden suchend) niedrig, klein; übtr. niedrig gesinnt, gemein. *subst.* ὁ χ. (*sc.* δίφρος) Fußschemel.

χαμαι-κοίτης, ου [poet.] (κοίτη) = χαμαιεύνης.

χαμαι-λέων, οντος, ὁ [sp.] Chamäleon (Eidechse, deren Farbe auffallend schnell wechselt).

χαμαι-πετής 2 (πίπτω, eig.: auf die Erde gefallen) am Boden od. im Staube liegend; übtr.: a) niedrig, gemein, ordinär; b) anspruchslos.

χαμαι-τυπεῖον, τό [sp.] (τύπτω) Bordell.

χαμαῖθεν u. **χαμόθεν** [att.] *adv.* = χαμᾶθεν.

χαμ-ευνέω [sp.] (χαμαί, εὐνή) auf der Erde liegen.

χαμ-εύνη, ἡ [poet. sp.] Lager auf der Erde, Streu.

χαμ-εύνιον, τό, *demin.* von χαμεύνη.

χάμψαι, οἱ (ägypt.) die Krokodile (Her. 2, 69).

χἄν = καὶ ἄν (Krasis).

Χανάαν, ἡ (indekl.) [†] Kanaan. — *adj.* **Χαναναῖος** 3 kananäisch, phönikisch.

χανδάνω [ep. poet.] **fassen** = in sich fassen od. enthalten, fassen können, bergen, Raum für etw. haben (τι). ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός soviel der Kopf eines Mannes faßte (= so laut ein Mann konnte).

E. √*ghe(n)d* fassen, erlangen, lt. pre-hendo (aus prae-hendo), praeda (aus prae-heda), hed-era; got. bi-gitan finden, erlangen, engl. to get; a/hd. fir-gëzzan = n/hd. ver-gessen = engl. for-get.

F. *impf.* ep. χάνδανον; *fut.* χείσομαι (aus χένδσομαι); *aor.* ἔχαδον (ep. χάδον, *inf.* χαδέειν); *pf.* κέχανδα mit *prs.*-Bed. (3. *sg. plpf.* ep. κεχάνδει).

χανδόν [ep. sp.] (χαίνω) *adv.* mit geöffnetem Munde, gierig.

χανεῖν, χάνοι s. χαίνω.

Χάονες, ων, οἱ Volksstamm in Epirus zwischen Dodona und dem Akrokeraunischen Vorgebirge.

χάος, ους, τό das **Chaos** (der gähnende, unermeßliche, leere Weltraum); poet. Luftraum.

E. Aus χάϝος zu χάσκω (eig.: weiter Raum, Schlund); *cf.* auch a/hd. goumo u. giumo = n/hd. Gaumen: χαῦνος.

χαρά, ἡ (χαίρω) 1. **Freude,** Vergnügen, **Lust** (τινός an, über etw.); insb. † Seligkeit. χαρᾷ u. ὑπὸ χαρᾶς vor od. aus Freude. — 2. meton. Gegenstand der Freude, Liebling, Wonne, (im üblen Sinne) Hohn.

χάραγμα, τό [poet. sp.] (χαράσσω) 1. **Riß,** Stich. — 2. eingegrabenes Bild oder Gebilde, Malzeichen, Stempel.

χαράδρα, ion. -η, ἡ **Riß,** Spalt; insb.: a) Erdriß, **Schlucht,** Kluft, Hohlweg. b) Stromschlucht, Flußbett, Rinnsal; übh. **Gießbach,** Waldstrom.

E. √*gherd* kratzen, scharren, aufreißen (vielleicht weitergebildet aus √*gher* starren; *cf.* χέρσος?): χαράσσω (?).

Χαράδρα, ion. -η, ἡ Stadt in Phokis am Charadros

χαραδραῖος 3 (χαράδρα) [sp.] einem Abzugskanal angehörend.

χαραδριός, ὁ (χαράδρα) Regenpfeifer (ein gefräßiger Vogel). χαραδριοῦ βίος Schlemmerleben.

χάραδρος, ὁ [sp.] = χαράδρα

Χάραδρος, ὁ 1. Nebenfluß des Inachos in Argolis. — 2. Gießbach dicht bei Argos. — 3. rechter Nebenfluß des Kephisos in Boiotien.

χαραδρόω [ion.] (χαράδρα) durch Gießbäche zerreißen od. zerklüften.

χαρακόω [sp.] (χάραξ) verpalisadieren.

χαρακτήρ, ῆρος, ὁ (χαράσσω) 1. a) Stempel (als Instrument). b) Stempel (als ausgeprägtes Bild), **Gepräge,** Ausprägung; insb.: α) Nominal; übh. Abdruck, Abbild, Figur; β) Buchstabe. — 2. übtr.: a) ausgeprägte **Eigentümlichkeit,** Charakter, Wesen, Art; bsd. Idiom (Sprachidiom, Schreibweise). b) Kennzeichen, Merkmal.

χαράκωμα, τό u. [sp.] **χαράκωσις,** εως, ἡ (χάραξ) Verpalisadierung, Befestigung, Verschanzung, Verhau, Wall.

χάραξ, ακος, ὁ u. ἡ (χαράσσω) 1. **Spitzpfahl;** insb.: a) Weinpfahl; b) Palisade. — 2. **Pfahlwerk,** Verschanzung, verschanztes Lager, Wall; übh. Bollwerk, Schutzwehr.

χαράσσω [ep. ion. poet. sp.] 1. a) **spitzen,** schärfen, wetzen. b) **kratzen, ritzen;** insb.: α) furchen, durchfurchen, (zer)spalten, zerreißen, aufwühlen; β) einkratzen, einschneiden, einprägen; übh. eingraben, einhauen, aufschreiben (τί τινι, ἔν τινι u. ä.). c) (Geschriebenes auf der Wachstafel) durchstreichen. d) zerfleischen, verwunden. — 2. übtr.: a) **aufreizen,** aufbringen, erbittern (τινά τινι j-n gegen j-n). P. erbittert sein (τόδε darüber). b) verletzen, beleidigen.

E. Die zu Grunde liegende Wurzel vielleicht auch in χαράδρα = kratzen, einkratzen, schärfen, lt. furca, bi-furca: χάραξ, χαρακτήρ.

χαρείη, χάρη s. χαίρω.

Χάρης, ητος, ὁ athenischer Feldherr zur Zeit des Demosthenes mit überwiegend schlechten Eigenschaften.

Χαρί-δημος, ὁ aus Oreos in Euboia, unstäter Söldnerführer zur Zeit des Demosthenes.

χαρίεις 3 (χάρις) **anmutig, reizend,** lieblich, wohlgebildet, hold, schön. Insb.: 1. (von Personen) a) **gebildet,** geistreich, witzig. b) liebenswürdig, einnehmend, nett. — 2. (von Sachen) a) sinnreich, sinnig, fein, **witzig,** spaßhaft (iron. = lächerlich). b) erfreulich, **angenehm,** willkommen, lieb, allerliebst, bequem, schön.

F. *neutr.* χαρίεν, *adv.* u. in Ausrufen χάριεν. *adv.* χαριέντως. — *comp.* χαριέστερος, *sup.* -έστατος.

χαριεντίζομαι M. (χαρίεις) scherzen. σπουδῇ bei einer ernsthaften Sache.

χαριεντισμός, ὁ (χαρίζομαι) Liebenswürdigkeit.

χαρίζομαι M. (χάρις) 1. *intr.* **Gunst** od. **Freundlichkeit erweisen,** eine Freude machen, sich freundlich od. gefällig, willfährig beweisen, zu Willen od. zu Gefallen sein, **willfahren,** Dienste leisten, dienen, sich beliebt od. angenehm machen (τινί od. mit *part.*). χαριζόμενος zu Gefallen, zuliebe. Insb.: a) j-m seine Gunst schenken. b) (einer Leidenschaft, Stimmung u. ä.) nachgeben, nachhängen, sich hingeben, sich überlassen, frönen (z.B. ἐπιθυμίᾳ, ἡδοναῖς, ὀργῇ); insb. Befriedigung gewähren. τῇ γαστρί dem Magen gütlich tun, σώματι dem Körper zu Willen leben. c) sich j-n geneigt machen od. zu Dank verpflichten, sich der Liebe j-s versichern (τινί); insb. zu Gefallen sprechen, nach dem Munde reden. — 2. *trans.*: a) j-m etw. **zu Gefallen tun** od. in etw. gefällig sein (τινί τι). b) **gern geben** od. mitteilen, reichlich spenden, (willig) schenken od. gewähren (τινί τι j-m etw., τινός von etw.); insb.: α) preisgeben, hingeben, opfern, freigeben, begnadigen (τί oder τινά; τινί j-m zu Gefallen); β) [sp. †] vergeben, verzeihen (τινί τι). — 3. P. *pf.* **κεχάρισμαι erwünscht** od. **angenehm,** willkommen, wohlgefällig,

lieb **sein,** gefallen. κεχαρισμένα εἰδέναι liebevoll gesinnt sein. κεχαρισμένα θεῖναί τινι j-m Erwünschtes tun od. Liebes erweisen. ὡς κεχαρισμένοι als hätten sie etwas geschenkt erhalten.

F. Ep. auch ohne Augment. — *fut.* χαριοῦμαι (sp. † χαρίσομαι), χαρισθήσομαι pass.; *aor.* ἐχαρισάμην (ἐχαρίσθην pass.); *pf.* κεχάρισμαι att. und pass. (*plpf.* 3. *sg.* κεχάριστο ep.).

Χαρι-κλῆς, έους, ὁ athenischer Feldherr zur Zeit des Peloponnesischen Krieges, einer der bedeutendsten unter den dreißig Tyrannen.

χάρις, ιτος, ἡ (χαίρω), oft auch *pl.* 1. **Freude, Lust,** Wohlgefallen, Genuß, Vergnügen. — 2. **Anmut, Liebreiz,** Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Schönheit (von Personen und Sachen). Insb.: a) Liebenswürdigkeit, einnehmendes oder holdes Wesen; *pl.* Reize, liebenswürdige Eigenschaften (auch Scherzreden). ἡ τῶν λόγων χ. schöne Worte, Schönrednerei. b) Ruhmesglanz. c) liebliche Gabe. — 3. **Gunst:** a) (Gunst, die man erweist) α) **Huld, Gnade,** Zuneigung, Freundlichkeit; Gnaden-, Gunstbezeigung, Liebes-dienst, -gabe, Wohltat, Gefälligkeit, Geschenk. β) **Dank, Dankbarkeit,** Erkenntlichkeit, Vergeltung, Gegendienst, Belohnung, Lohn (τινός für etw.). χάριν φέρειν τινί j-m eine Gunst, einen Liebesdienst od. Gefallen erweisen (τινός für etw.). χάριν εἰδέναι Dank wissen, ὀφείλειν schulden, δοῦναι bezeigen (ἀντί τινος für etw.), ἀποδιδόναι durch die Tat beweisen, abstatten od. vergelten, sich dankbar zeigen, χάριτας Dienste vergelten (τινί τινος od. ὑπέρ τινος j-m für etw.). χάριν ἔχειν Dank wissen od. schulden, Dankbarkeit beweisen, dankbar sein (τινί τινος j-m für etw.) od. sich Dank verdienen od. erwerben (πρός τινα bei j-m). χάριν (κατα-)τίθεσθαί τινι sich bei j-m Dank verdienen. χάριν (ἀπο)λαμβάνειν Dank empfangen oder ernten. b) (Gunst, in der man steht) **Beliebtheit,** Ansehen, (persönlicher) Einfluß. — 4. *adv.*: a) **χάριν** τινός **zu Gunsten,** zu Gefallen, zuliebe, **um ... willen,** wegen, was anbetrifft. (τὴν) ἐμήν, σήν u. s. w. χάριν mir, dir zu Gefallen, meinet-, deinet-wegen (**meā, tuā gratiā**). b) πρός oder εἰς χάριν u. ἐν χάριτι (τινός) nach Gunst, nach (dem) Belieben, zu Gunsten, zu Gefallen, zuliebe, zum Genuß, gutwillig, in Güte (zB. ποιεῖν τι, διδόναι, λαμβάνειν). πρός od. εἰς χάριν λέγειν (τινί j-m) nach dem Munde oder nach Wunsche reden. ἐν χάριτι ποιεῖν τινί τι j-m etwas zuliebe tun. σὺν χάριτι zur Zufriedenheit.

F. *acc. sg.* χάριν, selten χάριτα; *dat. pl.* χάρισι (ep. χαρίτεσσι).

Χάρις, ιτος, ἡ 1. Gemahlin des Hephaistos. — 2. αἱ Χάριτες die drei Chariten od. Grazien, Töchter des Zeus und der Eurynome, Göttinnen der Anmut (Aglaia, Euphrosyne, Thalia).

χάρισμα, τό [sp. †] (χάρις) Gnaden-gabe, -geschenk.

χαριστήριος 2 (χάρις) zur Dankbezeigung dienend, Dank-... τὸ -ον Zeichen od. Denkmal des Dankes. τὰ -α Dankgeschenk, -opfer, -fest, -bezeigungen.

χαριτία, ἡ (χάρις) Scherz, Spaß, lustige Geschichte.

χαριτόω [sp. †] (χάρις) angenehm od. reizvoll machen; insb. begnadigen.

χαριτ-ώνυμος 2 [poet.] (ὄνομα) mit holdem Namen.

χάρμα, τό [ep. poet. sp.] = χαρά.

Χαρμάνδη, ἡ Stadt am rechten Ufer des Euphrat.

χάρμη, ἡ [ep. poet.] a) Kampflust, Kampfesmut. b) Kampf, Schlacht.

E. Vielleicht zu a/hd. gram zornig = n/hd. grimm (cf. χρεμετίζω)?

Χαρμίδης, ου, ὁ 1. Oheim Platos, Vetter u. Mündel des Kritias, Schüler des Sokrates, fiel im Kampfe gegen die dreißig Tyrannen am Flusse Kephisos. — 2. Vater des Bildhauers Pheidias.

Χαρμῖνος, ὁ Spartaner, Abgesandter des Thibron.

χαρμονή, ἡ = χαρά.

χαρμόσυνος 3 [ion. sp.] (χάρμα) freudig. τὰ -α Freudenfest.

χαρμό-φρων 2 [poet.] (χαρμή, φρήν) froh, fröhlich, heiter.

χαρ-οπός 3 [meist ep. poet.] 1. (χαρά, ὤψ) frohblickend, fröhlich. — 2. (skr. **ghar** leuchten) strahl-, funkeläugig, wildfunkelnden Blicks.

Χάροπος, ὁ 1. König von Syme, Vater des Nireus. — 2. ein Grieche.

χάρτης, ου, ὁ [sp. †] Papier(blatt).

χαρτός 3 (χαίρω) erfreulich, erwünscht.

Χάρυβδις, εως, ion. ιος, ἡ Charybdis (ein Meeresschlund od. Strudel, der Skylla gegenüber, später in die Meerenge von Sicilien verlegt).

Χάρων, ωνος, ὁ 1. der greise, schmutzige, grobe Fährmann in der Unterwelt (am Acheron). — 2. ein Thebaner.

Χαρώνδας, ου u. ᾱ, ὁ Gesetzgeber seiner Vaterstadt Katana und anderer Städte in Sicilien und Italien, um 640 v. Chr.

χάσκω gähnen, klaffen (= χαίνω); insb. verlegen mit offenem Munde dastehen, gaffend dasitzen; übtr. gaffen (πρός τι).

E. √*ghē(j)*, *ghā*, *ghī* klaffen, auseinandergehen, skr. **hā** klaffen, lt. **hiscere, hiare**; a/hd. **ginēn** (**gīēn, giwēn**) = n/hd. gähnen: χάσμα, χαίνω (aus χά-νjω), χάος, χηλή, χειά. *cf.* auch χῆται.

χάσμα, τό (χάσκω) **Spalt,** Kluft, **Schlund,** Rachen; insb. Erdschlund.

χασμάομαι M. (χάσμα) mit offenem Munde dastehen, verlegen sein.

χάσμη, ἡ (χάσκω) das Gähnen, Schläfrigkeit.

χᾄτερος = καὶ ἕτερος (Krasis).

χατέω [ep.] (χῆται) 1. bedürfen, nötig haben (τινός). — 2. begehren, verlangen, sich sehnen (τινός nach etw., mit *inf.*).

χατίζω [ep. poet.] = χατέω.

χαυλι-όδων, οντος, ὁ [ep. ion. sp.] (χαῦλος = χαῦνος, ὀδούς) hervorstehender Hauzahn, Hauer.

χαῦνος 3 (u. 2, aus χάϜ-νος, *cf.* χάος) auseinanderklaffend; insb.: a) schwammig, locker; übtr. schlaff, haltlos. b) aufgedunsen, aufgeblasen; übtr. eitel, töricht.

χαυνότης, ητος, ἡ (χαῦνος) Lockerheit; übtr. Aufgeblasenheit, Liederlichkeit.

χαυνόω (χαῦνος) aufblähen, stolz machen. P. stolz werden.

χέαι, χέασθαι s. χέω.

χέζω [poet. sp.] kacken.

F. χεσοῦμαι, ἔχεσα, ἔχεσον, κέχοδα, κέχεσμαι.

χειά, ion. -ή, ἡ [ep. sp.] Loch, Höhle.

E. Aus χεϜιά zu √*ghēj* klaffen (*cf.* χάσκω), lt. **fovea.**

χείλιοι 3 [ion.] = χίλιοι.

χεῖλος, τό 1. **Lippe.** χείλεσι γελᾶν nur mit den Lippen lachen. ὀδὰξ ἐν χείλεσι φῦναι sich in die Lippen beißen. — 2. übtr.: a) **Rand,** Saum (eines Baches, Fasses u. ä.). b) Bord (von Schiffen). c) Ufer (von Flüssen, Gräben u. ä.).

χεῖμα, τό [ep. poet. sp.] = χειμών.

E. *cf.* χιών, skr. **héman** winters, **himás** Winter = lt. **hiems:** χειμών, χειμάζω, χειμερινός (= **hibernus** aus **him-rinos**).

χειμάδιον, τό [sp.] = χειμασία.

χειμάζω (χεῖμα) 1. *trans.* mit Sturm bedrängen (τί); übtr. **bestürmen,** umstürmen, heimsuchen, beunruhigen, bedrängen, erschrecken, quälen. P. vom Sturme überfallen od. bedrängt werden od. leiden; übtr. in Bedrängnis sein, in Trübsal geraten. — 2. *intr.*: a) Sturm erregen oder senden, **stürmen,** stürmisch sein (τοιαῦτα so gewaltig). χειμάζει es stürmt od. wettert. b) den Winter zubringen, **überwintern,** in Winterquartieren sein.

χειμαίνω [ion. poet.] = χειμάζω.

χειμά-ρροος, zsgz. -ους 2 (χεῖμα Sturm, ῥέω) reißend strömend, wildflutend, angeschwellt. *subst.* ὁ χ. **Gießbach,** Bergstrom, wildes Wasser; auch (Strom-)Schlucht.

χείμα-ρρος, ὁ [ep. sp.] = χειμάρροος.

χειμασία, ion. -ίη, ἡ [ion. sp.] (χειμάζω) Winterquartier(e), Ort zur Überwinterung.

χειμερίζω [ion.] = χειμάζω.

χειμερινός 3 und **χειμέριος** 2, selten 3 (χεῖμα) a) **winterlich,** im Winter (stattfindend oder geschehend), Winter-..., Schnee-...; (χαράδρα) von den Wintergewässern

geschwellt. b) **stürmisch,** sturmgepeitscht, regnerisch, frostig; übtr. rauh, heftig. οἱ χειμεριώτατοι μῆνες die härtesten Wintermonate.

χειμών, ῶνος, ὁ (χεῖμα) 1. a) **Winter,** Winterzeit; insb. Frost, Kälte. b) **Sturm,** Unwetter, Regenwetter. — 2. übtr. Sturm. (ἐν χειμῶνι δορός im Schlachtensturm.) Bsd.: a) Not, Drangsal, Gefahr. b) Wut, Leidenschaft.

χείρ, χειρός, ἡ 1. **Hand,** Faust, (bei Tieren) Tatze; übh.: a) **Arm** (zB. χεῖρας περιβάλλειν umarmen, ἡ χεὶρ ἄκρα Hand). b) Seite (zB. ἐπ' ἀριστερὰ χειρός zur linken Hand = auf der linken Seite). χεῖρας ἀνατείνειν od. αἴρειν die Hände aufheben. χεῖρας προσφέρειν τινί Hand an j-n legen. χειρὸς λαβεῖν (ἑλεῖν, ἔχειν) τινά j-n bei der Hand fassen (halten). ἐν χειρί u. διὰ χειρὸς ἔχειν τι etwas in der Hand haben. λίθοι ἐκ χειρός od. ἐκ τῶν χειρῶν mit der bloßen Hand od. aus freier Hand geworfene Steine; οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες Speerwerfer, (ἐκ χειρός auch von Menschenhand). πρὸ χειρῶν ἔχειν τι etw. vor sich in den Händen haben oder halten (φέρειν vor sich her tragen). Insb. bezeichnet χείρ (auch bildlich): a) die Nähe, insb. **Nahkampf, Handgemenge,** (zeitlich) die Gegenwart. ἐν χεροῖν u. ἐν χεροῖν εἶναι in nächster Nähe od. gegenwärtig sein. εἰς χεῖρας ἰέναι τινί in j-s Nähe kommen. εἰς χεῖρας δέχεσθαι es zum Handgemenge kommen lassen, den Nahkampf aufnehmen. ἐν χεροῖν oder ἐν χειρῶν νόμῳ (ἀμύνεσθαι, διαφθαρῆναι u. a.) im Handgemenge (cf. ἡ μάχη πᾶσα ἐν χεροῖν ἦν). ἐκ χειρός: α) in der Nähe, im Nahkampf od. Handgemenge, Mann gegen Mann (comminus); β) sofort, unmittelbar. ἐκ χειρὸς γίγνονται αἱ πληγαί man kämpft im Handgemenge, man schlägt aufeinander los. b) die Tätigkeit, **Tat;** insb.: α) persönliche Tapferkeit, Kraft, Stärke (zB. χερσὶ πεποιθέναι oder ἀριστεύειν); β) Macht, Gewalt; γ) Gewalttätigkeit, Tätlichkeit. ἔπεσι καὶ χερσί mit Wort und Tat. τῇ χειρὶ χρῆσθαι die Hand rühren, tätig sein. ἐς χεῖρα ἄγεσθαί τι etw. in die Hand nehmen, vor-, unter-nehmen, angreifen. ὑπὸ χεῖρα ποιεῖσθαί τι etwas in seine Gewalt bringen. ἐν χερσί od. μετὰ χεῖρας ἔχειν τι etw. unter den Händen haben = mit etw. beschäftigt sein, etw. handhaben od. betreiben. χερσὶ πεποιθέναι seiner Tapferkeit oder Kraft vertrauen. εἰς χεῖράς τινος ἱκέσθαι oder πεσεῖν in j-s Gewalt. ἐν χερσί τινος τιθέναι od. βάλλειν in die Gewalt j-s geben. εἰς χεῖρας ἰέναι oder ἔρχεσθαί τινι mit j-m handgemein werden od. sich in j-s Gewalt begeben (auch von j-m verübt oder ausgeführt werden). διὰ χειρὸς ἔχειν τι etwas in der Hand haben od. halten, etwas in seiner Gewalt od. Fürsorge haben, etwas regieren. ὁ ὑπὸ χεῖρα ὤν der in j-s Gewalt (oder gerade bei der Hand) ist. χειρῶν νόμος oder δίκη Recht der Gewalt, Faustrecht. χειρῶν ἀδίκων ἄρχειν Tätlichkeiten oder Feindseligkeiten anfangen. ἐκ χειρός mit Gewalt, gewalttätig. — 2. übtr.: a) Handschrift. b) (σιδηρᾶ) Enterhaken. c) eine Handvoll, **Schar,** Haufe, **Mannschaft,** Heeresmacht (manus). χειρὶ πολλῇ mit starker Macht.

E. √*gher* greifen, fassen, skr. **hárati** er hält, trägt, nimmt, **háras** Griff: εὐ-χερής, χέρ-νιψ, (χόρτος? χορός?).

F. *gen.* χειρός u. χερός, *dat.* χειρί u. χερί u. s. w. In attischer Prosa haben alle Formen ει, außer χερσί und χεροῖν. — *dat. pl.* ep. poet. χείρεσ(σ)ι u. χέρεσσι.

χειρ-αγωγέω [poet. sp. †] (χειραγωγός) an der Hand führen. P. sich führen lassen.

χειρ-αγωγία, ἡ [sp.] Leitung an der Hand.

χειρ-αγωγός 2 [sp. †] (ἄγω) an der Hand führend.

χειρ-απτάζω [ion.] (ἅπτω) in die Hand nehmen, behandeln.

χειριδωτός 2 [ion. sp.] (χειρίς) mit langen Ärmeln versehen.

χειρίζω [sp.] (χείρ) unter den Händen haben; übtr. behandeln, verwalten, leiten, besorgen, betreiben. ὁ χειρίζων Verwalter.

χείριος 3 [poet.] (χείρ) unter den Händen oder in der Gewalt j-s (befindlich).

χειρίς, ῖδος, ἡ (χείρ) a) (Ärmel-)Handschuh, Schutzärmel. b) langer Ärmel. c) Geldsack.

χειρισμός, ὁ [sp.] (χειρίζω) Handhabung, Behandlung, Ausführung.

Χειρί-σοφος, ὁ Spartaner, Stratege des jüngeren Kyros, Hauptanführer der 10000 Griechen (bsd. des Vortrabs) auf dem Rückzuge.

χείριστος 3 s. χέρης.

χειρό-γραφον, τό [sp. †] (γράφω) Handschrift, Schuldbrief.

χειρο-δάικτος 2 [poet.] (δαΐζω) mit der Hand zerhauen, zerstückelt.

χειρό-δεικτος 2 [poet.] (δείκνυμι) mit dem Finger gezeigt, als ein Fingerzeig, handgreiflich.

χειρο-δίκης, ου [ep.] (δίκη) das Faustrecht übend.

χειρο-ήθης 2 (ἦθος) **an die Hand gewöhnt:** a) (von Tieren) zahm. b) übtr. (von Menschen) fügsam, folgsam, friedlich (τινί gegen j-n); (von Sachen) handlich, passend.

χειρο-κρατία, ἡ [sp.] (κρατέω) Faust-herrschaft, -recht; übh. gewaltsame Regierung, gewaltsames Verfahren.

χειρό-μακτρον, τό (μάσσω) Handtuch, Serviette; übh. Tuch.

χειρο-μύλη, ἡ Handmühle.

χειρο-νομέω (νέμω) die Hände taktmäßig bewegen, gestikulieren. τοῖς σκέλεσι die Beine spielen lassen.

χειρο-νομία, ἡ [sp.] (νόμος) rhythmische Bewegung der Hände; insb.: a) Gestikulation. b) das Hanteln. c) (kriegerische) Pantomime.

χειρόομαι 1. M. **überwältigen,** bewältigen, bezwingen, besiegen, unterwerfen, mit j-m leicht fertig werden (τινά u. τί); auch umbringen, töten. — 2. P. **überwältigt werden** (ὑπό τινος, auch τινί von j-m).

E. Schwerlich von χείρ (= in seine Hände bringen), sondern von χείρων (= kleiner oder geringer machen).

χειρο-πληθής 2 (πλήθω) die Hand füllend, hand- od. faust-groß.

χειρο-ποιέομαι [poet.] M mit eigenen Händen tun (τί).

χειρο-ποίητος 2 von Menschenhänden gemacht od. angelegt, künstlich, (ὁδός) gebahnt.

χειρο-τένων, οντος [poet.] (τείνω) hand-ausstreckend.

χειρότερος 3 [ep.] = χείρων (s. χέρης).

χειρο-τέχνης, ου, ὁ (τέχνη) 1. **Hand-werker,** -arbeiter; insb. Sklave, der ein Handwerk treibt. — 2. Meister, Virtuos, Fachmann, Künstler. χ. ἰατορίας heilkundiger Arzt.

χειρο-τεχνία, ἡ (τέχνη) Handarbeit, Handwerk.

χειρο-τεχνικός 3 die Handwerker betreffend.

χειρο-τονέω (τείνω) die Hand od. die Hände ausstrecken. Insb. durch Handaufheben (bsd. in der Volksversammlung): a) **abstimmen** (τί u. περί τινος). b) beschließen, bestätigen. c) **wählen,** erwählen (τινά, mit doppelt. *acc.* j-n zu etwas wählen, zB. τινὰ στρατηγόν; auch τινὰ ἐπί τι oder ἐπί τινος zu etwas).

χειρο-τονία, ἡ (χειροτονέω) a) **Abstimmung;** insb. Ergebnis der Abstimmung. b) **Wahl.**

χειρουργέω (χείρ, ἔργον) **mit der Hand verrichten,** handhaben; insb. einen Dienst leisten, einen Handstreich ausführen; übh. ausführen, bereiten (τί); *abs.* Wundarzt sein.

χειρούργημα, τό und **χειρουργία,** ἡ (χειρουργέω) Tätigkeit der Hand; insb.: 1. a) Handarbeit. b) Handgriff. — 2. Ausübung einer Kunst; bsd. Wundarzneikunst.

χειρουργικός 3 [sp.] (χειρουργέω) in der Wundarzneikunst geschickt.

χειρόω s. χειρόομαι.

χείρωμα, τό [poet.] 1. (χείρ) Händewerk. τυμβοχόον Grabhügel von Menschenhand. — 2. (χειρόομαι) Überwältigung, Überfall, Tötung.

χείρων 2 s. χέρης.

Χείρων, ωνος, ὁ Kentaur, Sohn des Kronos und der Philyra, auf dem Pelion lebend, berühmt als Arzt, Musiker u. Seher, Lehrer des Asklepios, Jason, Achilleus u. a.

χειρῶναξ, ακτος u. **χειρωνάκτης**, ου, ὁ [ion. poet. sp.] (aus χειρό-αναξ) Hand-werker, -arbeiter.

χειρωναξία, ion. -η, ἡ [ion. poet.] (χειρῶναξ) Handwerk, Gewerbe.

χείσομαι s. χανδάνω.

χελῑδών, όνος u. **χελῑδωνίς**, ίδος, ἡ **Schwalbe.**

E. Aus χελιδϝών; lt. hir-undo ist nur ähnlich gebildet. √ghel gellen: κίχλη. cf. ἀηδών.

χέλῡνα [äol.] u. **χέλυς**, υος, ἡ [poet.] 1. Schildkröte. — 2. meton. Leier.

χελώνη, ἡ (cf. χέλυς) **Schildkröte;** übtr. Schutzdach (testudo).

Χέμμις, εως, ion. ιος, ἡ 1. Stadt in Ober-Ägypten an der Ostseite des Nils. ὁ Χεμμίτης νομός Distrikt der Stadt Chemmis. — 2. schwimmende Insel im See Buto im Nil-delta.

χέραδος, τό [ep.] (cf. χερμάδιον) Kies, Geröll.

χερειότερος 3 und **χερείων** 2 [ep.] = χείρων (s. χέρης).

χέρης, ηος und ειος [ep.] a) **gering,** schwach; bsd. untertan; auch schwächer, nachstehend (τινός als jmd, j-m, τί an etwas). οἱ χέρηες die Niederen. b) **schlecht,** schlimm. — *comp.* **χείρων** 2: a) **geringer,** kleiner, niedriger, unbedeutender, schwächer, nachstehend. b) **weniger gut, schlechter,** schlimmer, feiger. ἐπὶ τὸ χεῖρον κλίνειν sich zum Schlechteren wenden. χεῖρον αὐτῷ ἐστι es steht für ihn schlimmer, er schadet sich selbst dadurch. οὐ χεῖρον u. οὐδὲν χεῖρον ebensogut. οὐ χεῖρον (mit *inf.*) es ist nicht schlechter, es ist besser od. gar nicht so übel, es kann nichts schaden. — *sup.* **χείριστος** 3 **geringster,** niedrigster, **schlechtester,** schlimmster.

E. *pl.* χέρηες aus χέρεσ-ϝες; *cf.* skr. hrasvás klein, kurz, hrásati er wird kleiner: χείρων (aus χερσίων, χέρσων; *cf.* skr. *comp.* hrásīyas-, *sup.* hrásiṣṭhas), χερνῆτις, (t etwa zu √gher begehren, bedürfen; *cf.* χρή?).

F. Vom Positiv kommen ep. nur χέρηι, -ηα od. -εια, -ηες vor. — *comp.* ep. χερείων u. χερειότερος = χείρων.

χερμάδιον, τό [ep.] Feldstein, Schleuderstein.

E. Nicht von χείρ (= Handstein), sondern verwandt mit χέραδος.

χερνῆτις, ιδος, ἡ [ep.] (eig.: dürftig; *cf.* χέρης) Hand-arbeiterin, Lohnspinnerin.

χέρνιβον, τό [ep.] (χέρνιψ) Waschbecken.

χερνίπτομαι [ep. poet.] M. (χέρνιψ) 1. sich die Hände waschen. — 2. Weihwasser sprengen (ἀμφί τι).

χέρ-νιψ, ιβος, ἡ (χείρ, νίζω), oft *pl.*: a) **Waschwasser** für die Hände. b) **Weihwasser** zum Besprengen und Sühnen. χέρνιβας νέμειν den Gebrauch des Weihwassers gestatten (= zum Hausgenossen machen). c) Weihetrank, Spende.

χερό-πληκτος 2 [poet.] (χείρ, πλήσσω) mit der Hand geschlagen.

χερρό-νησος, ἡ [neu-att. sp.] = χερσόνησος.

χερσαῖος 3 (χέρσος) auf dem Festlande lebend, Landtier; insb. see-unkundig, Landratte.

χερσεύω u. P. (χέρσος) wüst od. brach liegen, unbebaut sein.

χερσονησο-ειδής 2 [ion.] (εἶδος) einer Halbinsel ähnlich.

χερσό-νησος, ἡ [alt-att. ion.] **Halbinsel,** Landzunge (eig.: eine mit dem Festlande zusammenhangende Insel). Insb.: 1. (ἡ Θρᾳκία od. Θρᾳκική) der Thrakische Chersones zwischen dem Hellespont und der Schwarzen Bai. Einw. ὁ **Χερσονησίτης**, ου. — 2. ἡ Ταυρική od. Σκυθική χ. die jetzige Krim zwischen dem Asowschen und Schwarzen Meere. — 3. ἡ Ἀχερουσιάς χ. die Acherusische Landzunge bei Herakleia in Bithynien. — 4. Landspitze an der Ostküste von Argolis zwischen Epidauros und Troizen.

χέρσος 2 [ep. ion. poet.] **starr;** insb.: 1. **fest,** hart, trocken. *subst.* **ἡ χ. Festland,** Strand, Ufer. **χέρσον-δε**, ep. *adv.*, an das feste Land. — 2. **unfruchtbar,** unbebaut, öde; übtr.: a) kinderlos; b) arm, verwaist, verlassen.

E. Skr. hárṣate er starrt, lt. horreo (aus horseo), √ghers starren (wohl weitergebildet aus √gher starren; *cf.* χήρ Igel, lt. hirtus, hirsutus, n/hd. Granne, Gräte u. a.).

χεῦ', χεῦαι u. ä. s. χέω.

χεῦμα, τό [ep. poet.] (χέω) **Guß;** insb. Weiheguß; konkr.: a) Flut; b) Gußarbeit, Gußwerk, gegossene Schale.

χέω [meist ep. poet. sp.] I. Akt. 1. a) (von flüssigen Dingen) **gießen, ausgießen,** ergießen, vergießen, (ent)strömen oder fließen lassen (τί etwas, ἔκ τινος, ἐν oder ἐπί τινι, εἰς, ἐπί, ἀμφί τι u. ä.); insb. regnen od. schneien lassen. (Ζεύς) χέει (ὕδωρ) es regnet, (χιόνα) es schneit. b) (von festen Dingen) **schütten, streuen,** aus-, auf-, herab-schütten (zB. φύλλα), (einen Grabhügel) aufschütten od. errichten, (Mist) aufhäufen, (Geschosse) in Menge abschießen od. schleudern, (Früchte) in Menge wachsen (od. herabhangen) lassen. Insb.: α) nieder-, **hin-strecken,** nieder-werfen, -mähen, herabsinken od. fallen lassen; β) übtr. ausbreiten, ausgebreitet hinlegen, verbreiten, (ὕπνον) wie eine Wolke senken; γ) strömen lassen, (Atem) aushauchen, (die Stimme) ertönen lassen. — II. P.: a) (aus)gegossen oder auf-, hin-geschüttet werden, sich aufhäufen. b) **sich ergießen,** fließen, strömen, hervor-, daher-strömen, (von der Luft) sich ausdehnen. c) hingestreckt liegen. ἀμφί τινι j-n umarmen. d) sich über etwas **verbreiten,** sich ausbreiten; übtr. sich ganz hingeben (ἔν τινι einer Sache). — III. M. 1. etwas **für sich** od. **von sich** (aus)gießen, ergießen, ausschütten, streuen, (Geschosse) in Menge abschießen od. schleudern. ἀμφί τινι χύσθαι j-n umarmen; πήχεε ἀμφί τινα χεύασθαι die Arme um j-n schlingen. — 2. [ep.] = P., zB. φρίξ ἐπὶ πόντον ἐχεύατο ergoß sich über, ἀμφί οἱ θάνατος χύτο, ἀὴρ πάλιν χύτο floß oder strömte zurück. νόος χύτο sein Sinn ward verwirrt.

E. Aus χέϝω, √gheu, ghu ausgießen, hinstrecken, skr. juhóti er gießt, opfert, hutiṣ und hóma Guß; lt. fundere = got. giutan = a/hd. giozan = n/hd. gießen: χύσις, χύτρα, χύδην, χυτός (skr. hutás), χυλός, χεῦμα, χοή, χόανος, χώννυμι.

F. *impf.* ἔχεον (ep. χέον, P. χεόμην); — *fut.* χέω (ep. χεύω aus χέϝσω), M. χέομαι; — *aor.* ἔχεα aus ἔχευσα (*conj.* χέω, *opt.* χέαιμι, *impr.* χέον, χεάτω, *inf.* χέαι, *part.* χέας), ep. ἔχευα u. χεῦα (1. *pl. conj.* χεύομεν = -ωμεν, *impr.* χεῦον, *inf.* χεῦαι, *part.* χεύας); *aor. I* M. ἐχεάμην (ep. ἐχευάμην u. χευάμην, 3. *sg. conj.* χεύεται = -ηται); *aor. II* M. ep. (ἐ)χύμην (χύτο, χύμενος) pass.; — *pf. akt.* κέχυκα, P. κέχυμαι (3. *pl.* κεχύαται ion. = κέχυνται; 3. *sg. plpf.* ep. κέχυτο); *aor.* P. ἐχύθην; *fut.* χυθήσομαι; Verbal-*adj.* χυτός, έος.

χἠ = καὶ ἡ (Krasis).

χηλευτός 3 [ion.] geflochten.

χηλή, ἡ 1. a) (gespaltene) **Klaue,** (von Vögeln) **Kralle.** b) Huf. c) Schere des Krebses. — 2. a) Steinrand unten vor einer Mauer od. einem Damme als Wellenbrecher, Hafendamm, Steinmole, Molo. b) Vorsprung des Ufers.

E. Wohl zu χάσκω spalten, klaffen, hervorragen; — od. aus χασλή zu skr. hástas Hand?

χηλός, ἡ [ep.] (χάσκω, χηλή?) Kasten, Lade, Truhe.

χἠμεῖς = καὶ ἡμεῖς (Krasis).

χήν, χηνός, ὁ, ἡ **Gans.**

E. Aus χανσ-, skr. haṁsás = lt. anser (aus hanser) = a/hd. gans = n/hd. Gans.

χην-αλώπηξ, εκος, ὁ [ion. poet. sp.] Fuchsgans.

χήνεος 3 (χήν) [ion.] von der Gans, Gänse-...

Χηνεύς, έως, ὁ aus Chenai (Χῆναι), einem thessalischen Dorfe am Öta.

χήρα, ἡ s. χῆρος.

χηραμός, ὁ [ep. sp.] (χάσκω) Felsloch, Höhle, Spalt.

χηράμενος, χῆρατο u. ä. s. χαίρω.

χήρειος 3 (χῆρος) verwitwet. *subst.* **χηρεία**, ἡ Witwenstand.

χηρεύω [ep. poet. sp.] (χῆρος) **entblößt** od. leer, öde **sein** (τινός von etw.); insb. verlassen od. vereinsamt, verwaist, Witwe sein, einsam wandeln.

χῆρος 3 [ep. poet. sp.] leer, entblößt, **beraubt**; insb. **verwitwet**; übtr. bar, ohne. *subst.* ἡ **χήρα**, ion. -η (γυνή) **Witwe**.
E. √*ghē* verlassen, ermangeln (*cf.* χῆτει): χηρεύω, χηρόω, χηρωστής.

χηρόω [ep. ion. poet. sp.] (χῆρος) entblößt od. leer, öde machen (τί τινος); insb.: a) entvölkern; b) zur Witwe machen.

χηρωστής, οῦ, ὁ [ep.] ferner Verwandter, Seitenverwandter, lachender Erbe.
E. Eig.: der das verwaiste Gut — χῆρον — verzehrende: -ωστής = -ηστής in ὠμ-ηστής. Ebenso lt. hēr-ēd- Erbe.

χῆτει (*dat.* von dem ungebräuchlichen τὸ χῆτος) **aus Mangel an**, in Ermangelung, aus Sehnsucht nach etwas (τινός).
E. √*ghē*, *ghā* verlassen, weichen, gehen (vielleicht mit √*ghē*, *ghā* von χάσκω identisch?), skr. jáhāti er verläßt, jíhītē er geht fort, hātas aufgegeben: χατέω, χάζω, χῆρος, (χωρίς, χωρίζω, χώρα?, κιχάνω?).

χθαμαλός 3 (χθών, lt. humilis) **niedrig**, tiefgelegen, flach. τὸ -όν Niederung, Grund.

χθές u. **ἐ-χθές** *adv.* **gestern**. ὁ χθές gestriger. übh. **kürzlich**, neulich, jüngst.
E. Aus ghjes, skr. hyás, lt. heri (aus hesi), hes-ternus, got. gistra-dagis, a/hd. gëstaron = n/hd. gestern: χθιζός.

χθιζινός 3 [poet.] u. **χθιζός** 3 [ep. ion. sp.] **gestrig, gestern**. *adv.* χθιζόν u. χθιζά.
E. Aus χθεσδός; *cf.* χθές, lt. hes-ternus.

χθόνιος 3 (u. 2, χθών) 1. zur Erde od. zum Lande gehörig. μαντεῖον Erd-orakel. Insb.: a) **erdgeboren**, Sohn der Erde. b) im Lande befindlich, **einheimisch**, (ur)eingeboren, heimatlich. — 2. **unterirdisch**, unterweltlich, der Unterwelt angehörig od. zukommend. χθονία χάρις Gunst des Todes. Insb.: a) zum Totenreich geleitend. b) (bis) in die Unterwelt (hinab)dringend.

χθονο-στιβής 2 [poet.] (χθών, στείβω) auf der Erde wandelnd, irdisch.

χθών, χθονός, ἡ [ep. poet.] **Erdboden**, Erdreich, **Erde**; insb.: a) Gegend, **Land**, Flur. b) Vaterland, Heimat. c) Staat, Stadt, Volk. d) (personif.) = Γῆ, Γαῖα.
E. Eig. χθώμ (aus gdhōm od. ghsōm, skr. kṣám- Erde, lt. humus, humilis). θ kann auch ausfallen (*cf.* χθαμαλός u. χαμηλός niedrig); daher Stamm ghem-: χαμαί, χαμᾶζε, χαμᾶθεν. — Die Wurzel zu χθών ist vielleicht *ghsem* tragen (skr. kṣámatē er trägt, erträgt).

χῖδρον, τό [poet.] (meist *pl.*) Weizengrütze.

χιλιά-γωνον, τό [sp.] (γωνία) Tausend-eck.

χιλί-ανδρος 2 (ἀνήρ) tausend Männer enthaltend.

χιλι-αρχέω [sp.] (χιλίαρχος) Kriegstribun sein.

χιλι-αρχία, ἡ (χιλίαρχος) 1. a) Amt des Chiliarchen. b) Kriegstribunat. — 2. Abteilung von tausend Fußsoldaten.

χιλί-αρχος, ion. **χιλι-άρχης**, ου, ὁ (ἄρχω) Anführer von tausend Mann; übh. Befehlshaber, Oberst, (bei den Römern) Kriegstribun, (bei Persern u. Makedoniern) Staatskanzler.

χιλιάς, άδος, ἡ (χίλιοι) a) die Zahl Tausend. b) eine Anzahl von tausend.

χιλι-ετής 2 (ἔτος) tausendjährig.

χίλιοι 3 **tausend**. *sg.* χιλία ἵππος tausend Mann Reiterei.
E. Aus χίσλιοι; daneben urgriech. χέσλιοι (*cf.* ion. χείλιοι, äol. χέλλιοι), ur-idg. gheslo-, skr. hásram (sa-hásram ein-tausend).

χιλιο-ναύτης, ου [poet.] tausendschiffig.

χιλιοστός 3 (χίλιοι) tausendste(r).

χιλιοστύς, ύος, ἡ Zahl (od. Schar) von tausend Mann.

χιλιο-τάλαντος 2 [sp.] (τάλαντον) tausend Talente wert.

χιλός, ὁ 1. Grünfutter, Gras. χ. ξηρός Heu. — 2. Weide(platz).
E. Aus gheslós zu skr. ghásati er frißt.

χιλόω (χιλός) auf die Weide treiben; übh. füttern.

Χίλων, ωνος, ὁ aus Sparta, einer der sieben Weisen.

χίμαιρα, ἡ **Ziege**.

Χίμαιρα, ἡ ein in Lykien hausendes, feuerspeiendes Untier (πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα), von Bellerophon getötet, Personifikation der vulkanischen Natur jenes Landes.

χίμαρος, ἡ [poet. sp.] Ziege; insb. (jähriges) Zicklein.

χιόνεος 3 (χιών) schneeig.

χιονίζω [ion.] (χιών) 1. *trans.* beschneien, mit Schnee bedecken (τί). — 2. *intr.* χιονίζει es schneit.

χιονό-βλητος 2 [poet. sp.] (βάλλω) mit Schnee beworfen, schneebedeckt.

χιονό-κτυπος 2 [poet.] (κτυπέω) schneegepeitscht, schneeumstürmt.

Χίος, ἡ große, reiche Insel an der ionischen Küste zwischen Samos und Lesbos. — Einw. u. *adj.* **Χῖος** 3; (ὁ Χῖος auch der schlechteste Wurf beim Würfelspiel = κύων).

Χίρων, ωνος, ὁ s. Χείρων.

χιτών, ῶνος, ὁ (semitisches Lehnwort) 1. Unterkleid, **Leibrock**, ärmelloses, bald lang herabfallendes, bald kurzes, hemdartiges (wollenes oder leinenes) Untergewand der Männer und Frauen (lt. tunica); auch Hosen (περὶ τοῖς μηροῖς); übh. **Kleid**, Gewand. — 2. (lederner, mit Erzplatten besetzter) Panzerrock, **Waffenrock**, Koller; übtr. Umpanzerung, Brustwehr. — 3. Ober- u. Hinter-leder der Fußbekleidung.

χιτώνιον, τό u. **χιτωνίσκος**, ὁ (*demin.* von χιτών) kurzer Leibrock, Unterkleid (bis zur Mitte der Oberschenkel reichend).

χιών, όνος, ἡ, **Schnee**.
E. Aus χιώμ zu skr. himám Schnee, himás Kälte, Winter (*cf.* Himalaya = Wohnung des Schnees); lt. hiems u. bīmus (aus bi-himos zwei Winter alt): χεῖμα, χειμών.

χλαῖνα, ion. **χλαίνη**, ἡ (aus χλάνjα zu χλανίς) warmer Überwurf, langes Zeugstück aus zottiger Wolle: a) **Mantel**. b) **Decke**, Teppich.

χλαινόω [sp.] (χλαῖνα) mit einem Mantel bedecken.

χλαμυδη-φόρος 2 [buk.] (χλαμύς, φέρω) feingekleidet.

χλαμύδιον, τό [sp.] *demin.* = χλαμύς.

χλαμυδουργία, ἡ (χλαμύς, ἔργον) Verfertigung der Oberkleider oder Reitermäntel.

χλαμύς, ύδος, ἡ (χλανίς) weites **Oberkleid**, Mantel; insb.: a) Reiter-, **Kriegs-mantel**; b) Staatskleid.

χλανίδιον, τό (*demin.* von χλανίς) Mäntelchen.

χλανιδο-ποιία, ἡ (χλανίς, ποιέω) Verfertigung der feinen Oberkleider oder Staatskleider.

χλανίς, ίδος, ἡ feines Obergewand, Staatskleid, (Pracht-)Mantel (Zeichen der Weichlichkeit).

χλευάζω a) *intr.* scherzen, spotten. b) *trans.* verspotten (τί).
E. √*ghleu* fröhlich od. munter sein (verwandt mit χλίω), alt-nord. glaumr und gly Fröhlichkeit, agls. gleov Scherz: χλευή.

χλευασμός, ὁ (χλευάζω) Spott, Hohn.

χλευή, ἡ [poet. sp.] (χλευάζω) a) Scherz. b) Spott, Hohn.

χλιαρός 3 [ion. poet. sp.] (χλίω) lauwarm, lau.

χλιδανός 3 [poet. sp.] (χλιδή) weichlich, üppig, schwelgerisch.

χλιδάω [poet. sp.] (χλιδή) **üppig sein**, ein schwelgerisches Leben führen; übtr. übermütig oder stolz sein, auf etwas pochen (ἐπί τινι).

χλιδή, dor. -ά, ἡ a) Weichlichkeit, **Üppigkeit**; meton. Schmuck, Zier, Prunk. b) Stolz, **Übermut**, Dünkel, Frevelmut.
E. √*ghlid* (weitergebildet aus √*ghli*; *cf.* χλίω), got. glitmunjan glänzen, a/hd. glîzan = n/hd. gleißen, glitzern: χλιδάω.

χλίω [poet.] prunken, schwelgen.
E. √*ghli* warm, weich od. fröhlich sein, glänzen, lt. hilaris, gliscere, n/hd. glimmen: χλιαρός, χλιδή.

χλοερός 3 [poet.] = χλωρός.

χλόη, ἡ **junges** od. frisches **Grün;** insb.: a) Gras, junge Saat; b) Laub; c) junger Schoß oder Trieb, Keim.

E. Aus χλόϝη, √*ghel* grünen, gelb sein (*cf.* χολή), skr. hári- goldgelb, lt. helvus, (h)olus Grünkraut, Gemüse; a/hd. gëlo = n/hd. gelb (auch Gold): χλωρός.

χλοηρός 3 u. **χλοήρης** 2 [poet.] = χλωρός.

χλούνης, ου, ὁ Eber, Keiler (od. *adj.* kräftig, stark?).

χλωρ-αύχην, ενος [poet.] mit jugendschönem Nacken.

χλωρηίς, ΐδος [ep.] grünlich-gelb (*fem.* zu χλωρός).

E. Oder aus χλωρ-ἀϝιδ zu ἀείδω = hellsingend?

χλωρός 3 1. grünend, grünlich(gelb), **hellgrün,** gelb; übh. blaß, fahl, bleich, farblos. — 2. übtr.: a) (vom Holz) grün (= frisch). b) jugendlich kräftig, jugendschön, blühend, frisch.

E. √*ghlō* zu χλόη, lt. lūridus gelblich, wohl auch zu a/hd. gluot = n/hd. Glut, a/hd. gluoen = n/hd. glühen.

χνοάζω [poet.] (χνόος) den ersten Flaum oder einen (leichten) Anflug bekommen.

χνόη, ἡ [poet.] (χνόος?) Nabe des Rades; übh. Wagenachse; übtr. πόμπιμοι χνόαι ποδῶν das ihn herführende Räderwerk der Füße.

χνόος, ὁ [ep. sp.] Schaum, Kruste; übtr. (leichter) Anflug, Flaum.

E. Eig. was abgerieben od. abgestreift, abgewischt werden kann, √*kmou* reiben, kratzen, wetzen; *cf.* skr. kṣṇáuti er reibt, wetzt, lt. novāculum: χνόη.

χξϛ´ [†] apokalyptische Zahl 666.

χόανος, ὁ [ep. sp.] (χέω) a) Schmelz-ofen, -grube, Schmelztiegel. b) Trichter.

Χοάσπης, ου, ὁ Fluß bei Susa in Susiana.

χοή, ἡ (χέω) **Guß;** insb. Weiheguß, Trankopfer, **Spende,** bsd. Totenspende (δοῦναί τινι j-m darbringen).

χοήρης 2 [poet.] (χόος) eine Kanne bildend. ἄγγος Kannengefäß.

χοη-φόρος 2 (φέρω) Totenopfer darbringend.

χοἰ = καὶ οἱ (Krasis).

χοϊκός 3 [sp. †] (χόος) von Erde od. Lehm, irdisch.

χοινικίς, ίδος, ἡ [sp.] (χοῖνιξ) 1. Reif, Ring. — 2. Büchse, Nabe.

χοῖνιξ, ικος, ἡ 1. Choinix (Kornmaß = $1^1/_{10}$ Liter, der 48. Teil eines attischen μέδιμνος); übtr. Tageskost für einen Mann, tägliches Brot. ὅς κεν ἐμῆς χοίνικος ἅπτηται wer mein Brot ißt. — 2. Fußfessel, Beinschelle.

Χοιράδες, αἱ Klippen-inseln bei Tarent.

χοιράς, άδος, ἡ [ion. poet. sp.] a) Klippe, Felsen. b) geschwollene Halsdrüsen, Kropf.

Χοιρέαι, αἱ Ort auf Euboia im Gebiet von Eretria.

χοίρειος 3 u. [ep. sp.] **χοίρεος** 3 (χοῖρος) vom (jungen) Schweine. χοίρεον (κρέας) Ferkel-, Schweine-fleisch.

χοιρίδιον, τό (*demin.* von χοῖρος) Schweinchen.

χοῖρος, ὁ **Ferkel,** junges Schwein; übh. Schwein.

χολάδες, ων, αἱ [ep. sp.] Eingeweide, Gedärme.

χόλαισι [äol.] = χαλῶσι (von χαλάω).

Χόλ-αργος, ὁ attischer Demos der Akamantischen Phyle. — Einw. ὁ **Χολαργεύς,** έως.

χολάω [poet. sp.] (χολή) an Galle leiden; übtr. zürnen (τινί).

χολή, ἡ u. [ep. poet. ion.] **χόλος,** ὁ **Galle;** meton. bitteres Getränk; übtr.: a) **Zorn,** Grimm, Groll, Wut (τινός j-s od. gegen j-n od. wegen etwas). b) Gift.

E. √*ghel* grün od. gelb sein (*cf.* χλόη), lt. fel = a/hd. galla = n/hd. Galle; lt. helvus = a/hd. gëlo = n/hd. gelb: χολάω, χολόω.

Χολλεῖδαι, οἱ attischer Demos der Leontischen Phyle. — Einw. ὁ **Χολλ(ε)ίδης,** ου.

χολόω [meist ep. ion. poet.] (χολή) I. Akt. **zornig machen,** erzürnen, erbittern (τινά τινι j-n durch etwas). — II. M. u. P. **zornig werden,** in Zorn geraten, zürnen (τινί j-m od. auf, gegen j-n; τινός od. ἀμφί τινι, ἐκ, εἵνεκά τινος um ... willen). *pf.* zornig sein.

F. Ep. oft ohne Augm. (zB. χολώσατο, χολώθη u. a.); *fut. inf.* χολωσέμεν ep.; *aor.* M. ἐχολωσάμην (2. *sg. conj.* χολώσεαι ep. = -ηαι od. -ῃ) = *aor.* P. ἐχολώθην; *plpf.* M. ep. κεχολώμην (3. *pl.* κεχολώατο); *fut. III* κεχολώσομαι; Verbal-*adj.* χολωτός.

χολώδης 2 (χόλος) gallig.

χολωτός 3 [ep. sp.] (χολόω) erzürnt, zornig.

χόνδρος, ὁ [ion. poet. sp.] Stückchen, Krümchen, **Korn,** Körnchen. χ. ἁλός Salzkorn.

E. Wohl aus χρόνδρος, √*ghrend* laut reiben, zerreiben (*cf.* χρεμετίζω), lt. frendo = engl. to grind, n/hd. Grand.

χόος, ὁ = χοῦς.

χορ-αγός, ὁ [dor.] = χορηγός.

Χοράσμιοι, οἱ Volk in Sogdiana am Unterlauf des Oxos.

χορδεύω [poet.] (χορδή) wie Wurstfleisch zerhacken; übtr. verworren machen.

χορδή, ἡ 1. **Darm** (*pl.* Gedärme). — 2. **Darmsaite,** Saite.

E. Skr. hirás Band, Streifen, hirā́ Ader; lt. hira Darm, haru-spex Darm-schauer, hariolus Wahrsager; a/hd. garni Eingeweide.

χορεία, ἡ u. **χόρευμα,** τό (χορός) Reigentanz.

χορευτής, οῦ, ὁ (χορεύω) **Chortänzer,** einer aus dem Chor.

χορεύω u. [poet.] M. **-ομαι** (χορός) 1. *intr.* einen Chortanz od. Reigentänze aufführen, **im Chor tanzen;** übh. tanzen (τινί einem Gotte zu Ehren). — 2. *trans.* mit Gesang und Reigentänzen feiern (τινά).

χορ-ηγέω (χορηγός) 1. **Chorführer sein,** einen Chor anführen (τινί, selten τί). — 2. **Choreg sein,** die Kosten eines Chores od. einer Choregie bestreiten, Chöre ausrüsten (mit *acc.* des Festes, zB. Διονύσια für die Dionysien). χορηγίας Choregieen bestreiten. übh. **ausrüsten,** ausstatten (τί etw., τινά τινι j-n mit etw.), die Mittel hergeben, die Kosten od. **den Aufwand bestreiten** (τινί für j-n od. für etw.), etw. liefern od. gewähren, verleihen (τί, τινί τι), j-n unterstützen od. mit Hilfsmitteln versehen (τινί).

χορ-ηγία, ἡ (χορηγός) **Choregie,** Bestreitung der Kosten für Ausrüstung und Einübung eines Chores (in Athen eine der kostspieligsten Staatsleistungen od. Leiturgieen). übh.: a) **Kosten-, Geld-aufwand,** Freigebigkeit. b) Geldmittel, Einkünfte. c) **Leistung,** Ausrüstung, Ausstattung, Unterhaltung, Beschaffung der erforderlichen Mittel. d) Kriegsbedürfnisse, bsd. Proviant und Sold.

χορηγικός 3 den Chorführer betreffend; insb. vom (siegenden) Chorführer geweiht.

χορήγιον, τό [sp.] (χορηγία) a) Schatzkammer. b) Schatz, Geldmittel.

χορ-ηγός, ὁ, ἡ (χορός, ἄγω) 1. **Chorführer(in),** Führer(in) eines Chores; übh. Anführer, Führer (τινός). — 2. **Choreg,** der die Kosten für Ausrüstung und Einübung eines Chores bestreitet; übh. Bestreiter der Kosten, Beschaffer der erforderlichen Bedürfnisse, Unterstützer, Beförderer.

χορικός 3 (χορός) zum Chor gehörig. τό -όν Chortanz.

χόριον, τό [poet. sp.] (χορδή, lt. corium) Leder, Riemen.

χορο-ήθης 2 [poet.] (χορός, ἦθος) an Tänze gewöhnt.

χοροι-τυπίη, ἡ [ep.] (χορός, τύπτω, eig.: Stampfen auf dem Reigenplatze) *pl.* Reigentanz.

χοροί-τυπος 2 [poet.] zum Tanze geschlagen.

χορόν-δε [ep.] (χορός) *adv.* zum Reigentanze.

χορο-ποιός 2 (χορός, ποιέω) a) *adj.* [poet.] im Chor tanzend. b) *subst.* ὁ Ordner oder Führer des Chortanzes.

χορός, ὁ 1. Reigen-, Tanz-platz. — 2. **Reigen-, Chortanz** (bsd. bei feierlichen Gelegenheiten zu Ehren der Götter aufgeführt), meist mit Gesang verbunden, daher auch Chor-gesang, -lied; meton. tanzende Schar, **Chor** der Tänzer und Sänger. χορὸν αἰτεῖν um Gewährung eines Chores bitten (von dem Dichter, der ein Stück zur Aufführung bringen will); χ. διδόναι den Chor gewähren, die Aufführung gestatten (von dem ἄρχων βασιλεύς gesagt). χορὸν ἐξάγειν den Chorreigen aufhören lassen. übh. (geordnete) Schar, Haufe, Trupp, Reihe, Kreis.

E. Ableitung unklar; schwerlich zu χόρτος u. χείρ.

χορο-στάτις, ιδος, ἡ (ἵστημι) [poet.] Chorführerin.

χορτάζω (χόρτος) füttern, sättigen (τινά τινι od. τινός od. ἀπό τινος j-n mit etw., auch τινά τι); übtr. das Verlangen j-s stillen. P. gesättigt oder satt werden.

χόρτασμα, τό [sp. †] (χόρτος) Nahrungsmittel, Speise.

χόρτος, ὁ 1. eingehegter Raum, **Gehege,** Hof; insb.: a) Viehhof. b) Weideplatz, Weide, Trift. c) Garten. — 2. **Futter,** sowohl Grünfutter, Gras als Heu, † Saat. κοῦφος = Heu; — übh. Nahrung.

E. Lt. hortus, co-hors; *cf.* auch got. garda Gehege, Stall, gardo Hof, Haus; a/hd. gart Kreis, garto = n/hd. Garten, (etwa zu √*gher* fassen, umfassen; *cf.* χείρ?): χορτάζω.

χοῦς, *gen.* χοός, ὁ (χέω) 1. (zsgz. aus χόος = χόϜος) aufgeworfene Erde, **Schutt,** [sp. †] Staub. — 2. (zsgz. aus χοεύς) **Kanne** als Flüssigkeitsmaß (= 3¼ Liter).

F. Regelmäßig nach βοῦς (selten wie von χοεύς) dekliniert.

χόω (aus χοϜόω; *cf.* χοῦς, χέω) 1. schütten, **aufschütten;** insb.: a) dämmen, (einen Wall, Damm, Grabhügel u. ä.) aufwerfen, aufführen, errichten. τὸ κεχωσμένον aufgeworfener Damm. b) durch Aufschüttungen erhöhen (τί). — 2. **zuschütten,** mit Schutt ausfüllen (τί); insb. anschwemmen.

F. Späte Nebenf. χώννυμι u. χωννύω. — χώσω, ἔχωσα, κέχωκα, κέχωσμαι, ἐχώσθην, χωσθήσομαι, χωστός.

χραίνω [meist poet.] berühren; insb.: **beflecken,** besudeln (τί τινι etwas mit etwas); übtr. entweihen.

E. Aus χράνjω, √*ghra* die Oberfläche berühren, bespritzen, bestreichen (skr. ghar- besprengen), wahrscheinlich mit χρίω u. χρώς, χρῶμα zusammengehörend.

F. *fut.* χρᾰνῶ, *aor.* ἔχρᾱνα, *aor.* P. ἐχράνθην.

χραισμέω [ep.] 1. *intr.* **nützen, helfen,** dienlich sein, frommen (τινί j-m, τί in etw.). — 2. *trans.* abwehren, abhalten (τινά, τί τινι).

E. χραισ- durch Ablaut aus χρημσ- = χρέος (*cf.* χρή, χρήσιμος, χρηστός).

F. *fut.* χραισμήσω (*inf.* χραισμησέμεν ep.), *aor. I* χραίσμησα ep.; *aor. II* ep. ἔχραισμον u. χραῖσμον (3. *sg. conj.* χραίσμῃ, -ῃσι, *pl.* -ωσι; *inf.* χραισμεῖν).

χραύω [ep.] 1. *trans.*: a) **streifen,** ritzen, leicht verwunden (τινά). b) anfallen, bedrängen, in od. auf etwas eindringen (τί u. τινά). — 2. *intr.* ein Leids tun (τινί).

E. Aus χρᾰϜω. √*ghrēu* hart streifen, verletzen, skr. hruverletzen, lt. in-gruo (u. fraus?).

F. *aor. I* ἔχραυσα, *aor. II* ἔχραον (aus ἔχραϜον).

χράω[1] (aus χράϜω) [ep. ion.] = χραύω.

χράω[2] [poet.] (= χρῄζω) verlangen, wünschen, wollen (τί od. mit *inf.*).

F. Nur *prs.* χρῇς (Soph. Ai. 1373) u. χρῇ (Ant. 887).

χράω[3] 1. **leihen,** leihweise geben, ausleihen, (ver)borgen; übh. gewähren, geben (τινί τι). M. entleihen, **sich leihen,** sich borgen (τί παρά τινος). — 2. **(ein) Orakel erteilen** od. geben, einen Göttersprruch verkünden, weissagen, prophezeien (τί etw., τινί τι od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*; τινός über etwas). Insb.: a) P.: α) **vom Orakel verkündigt** od. bezeichnet **werden.** τὸ χρηστήριον αὐτοῖς ἐχρήσθη (ἐκέχρηστο) das Orakel wurde (war) ihnen erteilt. κεχρη(σ)μένος im Orakel verkündet oder angegeben. τὸ χρησθέν der erteilte Orakelspruch. χρησθὲν αὐτῷ da ihm vom Orakel verkündet war. β) einen Orakelspruch erhalten. b) M. sich ein Orakel geben lassen (τινί von j-m), einen Gott oder **das Orakel befragen** (θεῷ, μαντείῳ, χρηστηρίῳ περί od. ἀμφί τινος).

E. Aus χρήjω (*cf.* χρή), Kausativ zu χράομαι = gebrauchen lassen, zum Gebrauch geben.

F. Nebenform ion. χρέω, χρέομαι, ep. χρείω u. χρήω; selten κίχρημι leihen. — Attisch kontrahiert χράω in η (zB. χρῇς, χρῇ, χρῆν), ion. in ᾱ (zB. χρᾷς, χρᾷ, χρᾶν); außerdem ion. χρέωσα, χρεώμενος od. χρεόμενος, χρέεσθαι, ἐχρέοντο od. -ωντο. — *fut.* χρήσω, M. χρήσομαι; *aor.* ἔχρησα, M. ἐχρησάμην; *pf.* κέχρηκα, κέχρη(σ)μαι, *aor.* P. ἐχρήσθην (pass.).

χράομαι[4] M. 1. [ep. poet.] (bsd. *pf.* κεχρῆσθαι) **bedürfen,** nötig haben, sich sehnen (τινός oder mit *inf.*). **κεχρημένος** 3 bedürftig, dürftig, verlangend, sich sehnend (τινός od. mit *inf.*). — 2. **gebrauchen,** Gebrauch machen, in Gebrauch haben, **sich bedienen,** anwenden, verwenden, **benutzen,** ausnutzen (τῇ νίκῃ), ausüben, zeigen, genießen, sich mit etw. befassen oder abgeben u. s. w., übh. **haben,** besitzen (τινί etw. od. j-n; εἰς, πρός, ἐπί τι, ἐπί τινι zu etw.; adverb. τί zu etw.; ἄλλο τι zu etw. anderem). τέχνῃ ein Handwerk betreiben; θυσίαις Opfer (dar)bringen; τῇ θαλάσσῃ Schiffahrt treiben, auf dem Meere verkehren; νιφετῷ mit Schnee zu tun haben; τοῖς ἀγαθοῖς das Gute üben; γυναικί eines Weibes genießen; τοῖς οἰωνοῖς die Vögel beobachten; τοῖς πράγμασι sich klug in die Umstände schicken; ἀληθείᾳ die Wahrheit sprechen; τοῖς δεινοῖς καλῶς sich in Gefahren gut benehmen; μόρῳ den Tod erleiden, sterben; ὀργῇ dem Zorn sich hingeben, den Zorn auslassen, mit Zorn verfahren; ἀρετῇ Tapferkeit zeigen; νόμῳ das Gesetz beobachten, sich an das Gesetz halten; (Geschick) ertragen; συμφορᾷ Leid erdulden, sich härmen; εὐτυχίᾳ, ἀτυχίᾳ Glück, Unglück haben, glücklich, unglücklich sein; ὠνῇ καὶ πράσει kaufen und verkaufen u. s. w. Sehr oft mit dopp. *dat.*, zB. τῷ σίτῳ χ. ὄψῳ das Brot als Zukost gebrauchen, οἰστοῖς ξύλοις die Pfeile als Brennholz, τούτῳ τεκμηρίῳ dieses als Beweis gebrauchen, τινί φίλῳ an j-m einen Freund haben od. j-n als Freund kennen lernen; τινί συμμάχῳ j-n zum Bundesgenossen haben; τινί πιστοτάτῳ einen sehr treuen Diener an j-m haben; τῷ ὄρει ἐρήμῳ das Gebirge menschenleer finden; τοῖς χωρίοις πολεμίοις mit ungünstigem Terrain zu kämpfen haben. — Insb.: a) **mit j-m umgehen, verkehren,** zu tun haben, es mit j-m halten. οἱ χρώμενοι Σωκράτει die mit Sokrates Umgehenden (= die Freunde od. Schüler des Sokrates). b) **verfahren, behandeln** (τινί). χρῆσθαί τινι (ὡς) φίλῳ od. (ὡς) πολεμίῳ als Freund od. als Feind behandeln, ὡς ἀνδρὶ ψεύστῃ als Lügner, ὑβριστικῶς, οἰκείως, φιλικώτερον freundlicher behandeln. τί χρήσομαί σοι was soll ich mit dir anfangen oder machen? τί χρήσῃ τοῖς πράγμασι was wirst du unter diesen Umständen tun? παρέχειν ἑαυτόν τινι χρῆσθαι ὅ τι βούλεται sich j-m zu beliebigem Gebrauche (od. bedingungslos, auf Gnade und Ungnade) ergeben. χρῶ μοι ὅ τι ἂν βούλῃ behandle mich nach Belieben oder nach Gutdünken.

E. Aus χρήjομαι, √*ghrē* begehren, bedürfen; *cf.* χρή.

F. Ion. auch: α) χρέομαι (zB. χρέονται, χρέωνται, *impr.* χρέο = χρῶ, χρεόμενος, ἐχρέοντο); β) χρεάομαι (zB. χρεῶνται, χρεώμενος, ἐχρέωντο); γ) χρησκομαι. — Attisch kontrahiert χράομαι (vielmehr χρήομαι) in η (zB. χρῆται, χρῆσθαι, ἐχρῆτο u. s. w.); ion. in ᾱ (zB. χρᾶται, χρᾶσθαι, ἐχρᾶτο). — χρήσομαι, ἐχρησάμην, κέχρημαι auch pass. (3. *sg. plpf.* κέχρητο ep.), ἐχρήσθην stets pass., κεχρήσομαι, χρηστός, -έος.

χρεία, ἡ (χρή) 1. **Gebrauch,** Anwendung, Verwendung, Benutzung, Ausübung, Übung (τινός). ἐν χρείᾳ εἶναι im Gebrauch sein, genossen werden. Insb.: a) **Umgang,** Verkehr (τινός mit j-m); auch Geschlechtsverkehr. b) **Dienst, Geschäft,** Amt, Leistung, Verrichtung, Angelegenheit, Interesse, Sache. πολεμικαὶ χρεῖαι Kriegswesen, πεζικαί Landkrieg. c) Zweck einer Sache, Absicht. πρὸς τί χρείας zu welchem Zwecke? warum? — 2. **Brauchbarkeit,** Nützlichkeit (ἀνθρωπίνη für die Menschen), Vorteil, Nutzen, Interesse, Genuß. — 3. **Notwendigkeit,** Not; insb.: a) Zwang, **Bedürfnis,** Bedarf, Erfordernis; insb. Naturbedürfnis, Notdurft. ἀφροδισίων Befriedigung der Geschlechtslust. χρείαν ἔχω τινός ich habe etw. nötig. χρεία τινός γίγνεται od. ἐστί man bedarf od. braucht etw., etwas ist nötig. b) **Not,** Notlage, Mangel. χρείαν ἔχω ich leide Mangel. τὴν χρείαν πληροῦν den Mangel ersetzen. c) Verlangen, Sehnsucht, Wunsch; insb. Hilfsgesuch, Anliegen.

χρείη, *opt. prs.* von χρή.

χρεῖος, τό [ep.] = χρέος.
χρείω, χρείων s. χράω[3].
χρειώ, ἡ [ep.] = χρεώ.
χρειώδης 2 [sp.] (χρεία) brauchbar, nützlich, notwendig.
χρείως, τό [ep.] = χρέος.
χρεμετίζω wiehern.
E. √*ghrem* knirschen, grimmen, (lt. fremere u. frendere?), a/hd. gramizzôn knirschen, gram zornig = n/hd. gram; a/hd. grim, grimmi = n/hd. grimm, grimmig; got. gramjan = a/hd. gremjan = n/hd. ergrimmen: χρέμπτομαι, χρόμαδος.
χρεμετισμός, ὁ [poet. sp.] (χρεμετίζω) das Wiehern.
χρέμπτομαι [poet. sp.] M. (χρεμετίζω) sich räuspern.
Χρέμων, ωνος, ὁ Athener, einer der dreißig Tyrannen.
χρέομαι [ion.] = χράομαι.
χρεόν [ion.] = χρεών (s. χρή).
χρέος, τό (χρή) **1.** = χρεία. — **2.** **Schuld** (*pl.* Schulden); insb.: a) Geldschuld, Schuldforderung; auch Schadenersatz, Sühne. b) Verschuldung, Vergehen. c) Verpflichtung, Pflicht, Schuldigkeit, Gebühr. κατὰ χρέος nach Gebühr.
F. *sg. gen.* χρέως; *pl. nom.* χρέā (ep. χρέă), *gen.* χρεῶν.
χρέω [ion.] = χράω[3].
χρεώ, οῦς, ἡ [ep.] (χρή) **Notwendigkeit, Not**; insb.: a) **Bedürfnis**, Verlangen, Sehnsucht, Wunsch (τινός nach etwas). χρειοῖ ἀναγκαίῃ aus dringender Not. ἦ τι μάλα χρεώ wahrlich es ist sehr Bedürfnis (= es ist recht so). b) **χρεὼ ἐστι** od. **γίγνεται** (od. ἵκει, ἱκάνει) das Bedürfnis ist vorhanden od. entsteht (drängt) = χρή (mit *acc.* der Pers. und *gen.* der Sache), zB. ἐμὲ χρειὼ τόσον ἵκει, ἐμὲ χρεὼ γίγνεται νηός, οὔτι μιν χρεὼ ἔσται τυμβοχοῆς, οὔτι με ταύτης χρεὼ τιμῆς ich bedarf dieser Ehre nicht. τίπτε δέ σε χρεώ was bedarfst du dessen?
χρεω-κοπίδης, ου, ὁ [sp.] (χρέος, κόπτω) Schuldenaufheber, Bankerottmacher.
χρεω-λυτέω [sp.] (χρέος, λύω) eine Schuld bezahlen.
χρεώμενος, χρέωνται u. ä. s. χράομαι.
χρεών, *part.* von χρή.
χρέως, τό [att.] = χρέος.
χρεώστης, ου, ὁ [sp.] (χρέος) Schuldner.
χρεωφειλέτης, ου, ὁ [sp. †] (χρέος, ὀφείλω) Schuldner.
χρή es ist **nötig, man muß**, man ist verpflichtet, man soll, **darf**, braucht, es ist recht od. billig, es geziemt sich, es ist nützlich (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: **a)** es ist vom Schicksal bestimmt od. beschieden. **b)** χρή με τινος ich bedarf einer Sache, ich habe etwas nötig (zB. οὔ σε χρὴ ταύτης ἀφροσύνης). **c)** *impf.* (ἐ)χρῆν es wäre nötig od. es wäre nötig gewesen (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). **d)** *part.* **χρεών**: α) als *part. absol.* da es nötig oder gebührend, schicklich, Schicksalsbestimmung ist od. war. οὐ χρεὼν ἄρχειν ohne Befugnis herrschen. β) als *subst.* **τὸ χρεών** das Nötige, Schickliche, Erforderliche, Pflicht, Schuldigkeit, Schicksalsbestimmung, Notwendigkeit. χρεὼν ἐστι, selten χρὴ ἐστι (mit τινί, *inf.*, *acc. c. inf.*) = χρή.
E. χρή altes *subst.*, √*ghrē*: *gher* begehren, verlangen, bedürfen (*cf.* χαίρω): χρέος u. χρεῖος (aus χρήjος), χρεώ, χρεία (aus χρηίη), χρῆμα, χρῄζω, χράω, χράομαι, χρήσιμος, χρηστός.
F. χρή ist eig. *subst.* = Bedürfnis, Not (*cf.* χρεώ, χρέος), das, mit Formen von εἶναι verbunden, ein scheinbares Verbum bildet: *conj.* χρῇ aus χρὴ ᾖ, *opt.* χρείη aus χρὴ εἴη, *inf.* χρῆναι aus χρὴ εἶναι, *part.* χρεών (ion. χρεόν) aus χρή od. χρεὼ ὄν; *impf.* χρῆν aus χρὴ ἦν, seltener ἐχρῆν mit mißbräuchlichem Augment; *fut.* χρῆσται aus χρὴ ἔσται, selten χρήσει.
χρῄζω **1.** (χρή) a) **bedürfen**, brauchen, nötig haben (τινός). χρῄζων 3 dürftig, bedürftig, arm. b) **verlangen**, fordern, wollen, wünschen, wonach trachten (τινός oder τί etwas, nach etwas, τινός od. τινά von j-m; mit *inf.* und *acc. c. inf.*; auch mit dopp. *gen.*: etw. von j-m). ὁ χρῄζων jeder wer Lust hat. — **2.** (= χράω) [poet.] prophezeien.
F. Att. nur *prs.* u. *impf.*; — ep. ion. χρηΐζω: ἐχρήϊζον, χρηΐσω, ἐχρήϊσα (lakon. ἔχρηζον?) u. s. w.
χρηΐζω [ep. ion.] = χρῄζω.
χρηΐσκομαι [ion.] (Iterativ) = χράομαι.
χρῆμα, τό (χράομαι, alles Brauchbare, Nützliche): **1.** *sg.* Gebrauchsgegenstand, Besitzstück; übh. **Ding, Sache**, Gegenstand, etwas (bisw. im Deutschen unübersetzbar, zB. τί χρῆμα δρᾷς was? πάντα χρήματα alles). Insb.: **a)** ein Stück von einer Gattung, Exemplar, zB. ὑὸς μέγα χρῆμα ein großes Stück oder ein Koloß von einem Schwein. καλόν τι χρῆμα ein schönes Stück; (von Personen) Subjekt, Individuum, Person. b) Vorfall, **Ereignis**, Unternehmen, Geschäft, Angelegenheit. c) **Menge**, Masse, große Zahl (τινός von etw., zB. μέγα χ. τῶν ὄφεων, σφενδονητῶν, χρυσοῦ). d) [sp. †] Geldsumme. e) [ion.] ἐπὶ κόσῳ χρήματι zu welchem Preise? — **2.** *pl.* **Güter, Schätze, Geld**, Vermögen, Hab und Gut, Habseligkeiten, Besitz, auch Macht. Insb.: a) Handelsgut, Waren. b) Viehherden, Beute. c) Besoldung, Löhnung, Bezahlung oder Honorar (für den Unterricht).
χρηματίζω (χρῆμα) **I.** Akt. ein Geschäft betreiben, **Geschäfte machen** oder **besorgen**. Insb.: **a)** **Staatsgeschäfte treiben** od. abmachen; bsd.: α) (von Behörden u. Beamten) Amtsgeschäfte verrichten; β) (von Vorsitzenden) etw. amtlich zur Beratung vorlegen; γ) (vom Rat od. Volk) beraten, über etw. (περί τινος) Rat halten; δ) übh. die Verhandlungen führen, (bsd. diplomatisch) **verhandeln, unterhandeln** (τινί od. πρός τινα mit j-m, περί τινος über etw.), Bericht erstatten, Bescheid geben (τί etw., τινί j-m). **b)** Audienz erteilen (τινί); übtr. (geneigtes) Gehör schenken. c) [sp. †] den göttlichen Willen kundtun, ein Orakel geben, antworten, weissagen, offenbaren. **d)** [sp. †] (offiziell) einen Namen od. Titel annehmen od. führen, sich nennen lassen, heißen. — **II.** P. [sp. †] **a)** geweissagt werden. **b)** einen Bescheid bekommen, einen (göttlichen) Befehl erhalten. — **III.** M. **1.** (= Akt.) verhandeln (τινί mit j-m). — **2.** **für sich Geschäfte treiben**, für sich Vorteile od. Gewinn suchen, **Gewinn ziehen**, sich bereichern, erwerben, sich Geld verschaffen, Geld verdienen (τινί für j-n, ἀπό, παρά, ἔκ τινος aus, von etwas oder von j-m).
χρηματικός 3 [sp.] (χρῆμα) das Geld betreffend, in Geld bestehend, Geld-… οἱ -οί die Besitzenden, Wohlhabenden.
χρηματισμός, ὁ (χρηματίζω) **1.** amtliche Tätigkeit. — **2.** a) Audienz. b) [sp. †] Orakel, göttliche Antwort. — **3.** gewerbliche Tätigkeit, **Gewerbe**; insb.: a) **Gelderwerb**, Gewinn, Bereicherung. b) Erwerbsquelle. c) Habsucht.
χρηματιστήριον, τό [sp.] (χρηματιστής) Geschäftsraum, Warenhaus, Kaufladen, Kaufhalle; insb. Börse.
χρηματιστής, οῦ, ὁ (χρηματίζω) Gelderwerber, Geschäftsmann.
χρηματιστικός 3 (χρηματίζω) **1.** den Erwerb betreffend, zum Gelderwerb geeignet, **erwerbsam**. οἱ -οί Geldmänner. ἡ -ή Erwerbsamkeit, Kunst des tüchtigen Geschäftsmannes. — **2.** Gewinn anzeigend, Reichtum verkündend.
χρήμη, ἡ (poet. = χρεία) Mangel.
χρημοσύνη, ἡ [poet.] (χρή) Armut.
χρῆν, *impf.* zu χρή.
χρήσασθαι, *inf. aor.* von χράομαι und κίχρημι.
χρησιμεύω [sp.] nützlich sein, Nutzen bringen.
χρήσιμος 3 u. 2 (χρή, χράομαι) **brauchbar**, tauglich, **nützlich**, dienlich, zuträglich, vorteilhaft, heilsam (τινί j-m od. für j-n, πρός od. περί τινα gegen j-n; τί in, zu etwas, εἰς, ἐπί, πρός τι zu, für etw.; auch mit *inf.*, mit *part.*, zB. ἡγούμενοι als Führer). Insb.: a) (von Ortern) vielbesucht. b) (von Personen) **tüchtig**, gutgesinnt, brav, (wohl)verdient, verdienstvoll (*cf.* auch χρηστός). c) τὸ -ον der Nutzen, das Gute, Wohltat. τὸ χρησιμώτατον

τοῦ πεζοῦ der tüchtigste Teil od. der Kern des Fußvolks, τῆς ἡμέρας der beste Teil des Tages.

χρῆσις, εως, ἡ 1. (χράομαι) = χρεία. — 2. (χράω) Darleihung, Leihung.

χρησμο-λόγος 2 weissagend, orakelkundig; ὁ Orakel-deuter.

χρησμός, ὁ (χράω) **Orakelspruch**, Weissagung.

χρησμοσύνη, ἡ [poet. ion. sp.] 1. (χρησμός) Wahrsagekunst. — 2. (χρῄζω) a) Verlangen, Wunsch. b) Dürftigkeit, Not.

χρησμ-ῳδέω (χρησμῳδός) **weissagen**, prophezeien.

χρησμ-ῳδία, ἡ (χρησμῳδός) Weissagung.

χρησμ-ῳδός 2 (ᾠδή, eig.: Orakel singend) weissagend. *subst.* ὁ Weissager, Prophet.

χρῆσται, *fut.* von χρή.

χρηστέον (Verbal-*adj.* von χράομαι) man muß gebrauchen oder sich mit j-m einlassen, j-n behandeln (τινί).

χρηστεύομαι [†] M. (χρηστός) sich gütig oder milde zeigen.

χρηστηριάζομαι M. (χρηστήριον) das Orakel befragen, sich ein Orakel verschaffen (ἱεροῖς durch Opfertiere; περί τινος od. ἐπί τινι über etw.). τῷ θεῷ den Gott befragen.

χρηστήριος 3, selten 2 (χράω) 1. *adj.* prophetisch, dem Orakel od. dem Seher angehörig. — 2. *subst.* **τὸ χρηστήριον Orakel**; insb.: a) Orakelsitz. b) Orakelspruch. c) das zur Erlangung eines Orakels erforderliche Opfer oder Opfertier.

χρήστης, ου, ὁ (κίχρημι) 1. Gläubiger, Wucherer. — 2. Schuldner. (*gen. pl.* χρήστων.)

χρηστικός 3 [sp.] (χράομαι) benutzend, zu benutzen verstehend.

χρηστο-λογία, ἡ [sp. †] (λέγω) Schönrednerei, heuchlerische oder scheinheilige Rede.

χρηστός 3 (χρή, χρήσιμος) 1. (bsd. von Sachen) **brauchbar**, tauglich, **nützlich**, zuträglich, heilsam, zweckmäßig, übh. in seiner Art gut (τινί j-m od. für j-n, εἰς, ἐπί, πρός τι zu, für etw.); insb. glückverkündend, glückbringend, günstig, (τελευτή) glücklich, angenehm. — 2. (bsd. von Personen) **rechtschaffen**, ehrenwert, Ehrenmann, bieder, Biedermann, **edel**, wacker, brav, **gut**, gutgesinnt, aufrichtig; insb. sanft, **gütig**, mild, freundlich. οἱ χρηστοί die guten od. ehrenwerten, verdienten Bürger, Patrioten. τὸ χρηστόν **das Gute**; τὰ -ά gute Dienste, Wohltaten.

χρηστότης, ητος, ἡ (χρηστός) Brauchbarkeit; insb.: a) Rechtschaffenheit, Biederkeit, b) Freundlichkeit, Güte, Milde.

χρῖμα, τό (χρίω) **Salbe, Salböl**; übh. Öl, Fett. σύειον Schweineschmalz.

χρίμπτω [ep. poet.] I. Akt. (hin)streifen lassen, streifen, berühren (τί). — II. P. sich hinzudrängen. — III. M. 1. nähern, nahebringen. — 2. nahekommen, nahen (τινί).

E. Vielleicht mit χρίω zusammenhangend.

F. *fut.* χρίμψω, *aor.* ἔχριμψα, *aor.* P. ἐχρίμφθην.

χρῖσις, εως, ἡ (χρίω) das Bestreichen, Salben.

χρῖσμα, τό = χρῖμα.

χριστ-έμπορος, ὁ [sp.] der mit Christus (u. seiner Lehre) Handel treibt.

χριστός 3 [poet. sp.] (χρίω) 1. aufzustreichen, einzureiben. — 2. a) gestrichen. b) **gesalbt**. [†] ὁ **Χριστός** der Messias, Christus. ὁ **Χριστιανός** Christ.

χρίω I. Akt. 1. **bestreichen**, anstreichen, übertünchen, färben, beflecken; insb.: a) **salben** (τί od. τινά τινι j-n mit etwas). b) bewerfen. — 2. stechen, peinigen. — II. M.: a) für sich bestreichen (τί). b) sich salben (τινί mit etwas).

E. (Aus χρίσjω?), √*ghri*, vielleicht mit χραίνω u. χρώς zusammenhangend: χρῖ(σ)μα, (χρίμπτω?).

F. *impf.* ep. χρῖον; — χρίσω, ἔχρισα (ep. χρῖσα), κέχρικα, κέχριμαι, ἐχρισάμην, ἐχρίσθην, χριστός.

χρόα und **χροιά**, ion. -ή, ἡ = χρώς.

χροΐζω [poet. sp.] = χρώζω. (*fut.* M. dor. χροϊξοῦμαι.)

χρόμαδος, ὁ [ep.] (χρεμετίζω) das Knirschen.

χρονίζω (χρόνος) **die Zeit zubringen** oder verlieren; insb.: a) lange (Zeit) verweilen od. bleiben. b) verziehen, zögern, säumen (mit *part.* oder *inf.*).

χρονικός 3 [sp.] (χρόνος) die Zeit betreffend, zeitlich. τὰ -ά: a) Chroniken; b) Zeitangaben, Chronologie.

χρόνιος 3 (u. 2) (χρόνος) 1. **vor** od. **seit langer Zeit** (geschehend od. vorhanden), **langwierig**, langdauernd, schon lange, alt. — 2. **nach langer Zeit** od. **spät** (geschehend, kommend, tuend), endlich eintretend; insb. langsam, säumig, zögernd.

χρόνος, ὁ **Zeit** (*pl.* Zeiten), Dauer, Weile. ὁ λοιπός χ. Zukunft; ὁ ἄλλος χ. frühere Zeit, Vergangenheit; ὁ ἀεὶ χ. Ewigkeit. Insb.: a) Zeitabschnitt, Zeitraum. b) Lebenszeit, Leben, Alter, Jahre. c) Frist, Termin. d) Zeit-verlust, -aufwand, Aufenthalt; Verzug. e) Zeitangabe. — f) *adv.*: α) χρόνου seit längerer od. geraumer Zeit. ὀλίγου, μικροῦ, βαιοῦ χ. binnen od. in kurzer Zeit, bald. πολλοῦ χ. seit oder binnen langer Zeit. ὅσουπερ χ. solange (als). τοῦ λοιποῦ χ. für die Zukunft, in der Zukunft, künftig. β) (τῷ) χρόνῳ in oder mit der Zeit, nach einiger od. langer Zeit, allmählich, langsam, zögernd, endlich, spät. χ. ποτέ endlich einmal. χ. οὐ πολλῷ bald darauf. τοσῷδε χ. nach so langer Zeit. γ) χρόνον (τινά) eine Zeitlang, eine (lange) Zeit hindurch. πολὺν χ. (schon) lange Zeit hindurch. ὅσον χ. solange (als). ἕνα χ. (auf) einmal, ein für allemal. οὐδένα χ. keinen Augenblick. τὸν ἀεὶ χ. für alle Zeit, immerfort. τὸν ἔμπροσθεν χ. in der früheren Zeit. δ) ἀνὰ χρόνον u. σὺν χρόνῳ mit der Zeit, nach und nach, allmählich. ἀφ' οὗ χρόνου seitdem. οὐ πολὺς ἐξ οὗ χρόνος vor nicht langer Zeit. διὰ χρόνου nach einiger od. seit langer Zeit. εἰς χρόνον u. εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον für die Zukunft, dereinst, hinterdrein. ἐπὶ χρόνον (auf) eine Zeitlang. ὑπὸ χρόνου durch Schuld der Zeit, im Verlauf der Zeit. ἐν χρόνῳ lange Zeit, lange darauf; ἔν τινι χρόνῳ nach einer gewissen Zeit.

χρονο-τριβέω [sp.] (τρίβω) = χρονίζω.

χροός, χροΐ u. ä. s. χρώς.

χρῡσ-αλάκατος 2 [dor.] = χρυσηλάκατος.

χρῡσ-άμπυξ, υκος [ep. poet.] mit goldenem Stirnband.

χρῡσ-άνιος 2 [dor.] = χρυσήνιος.

χρῡσ-άορος 2 [ep. poet.] (ἄορ) goldschwert-führend, mit goldenem Schwerte.

χρῡσ-άρματος 2 [poet.] (ἅρμα) mit goldenem Wagen.

χρῡσ-ασπις, ιδος [poet.] mit goldenem Schilde.

χρῡσ-αυγής 2 [poet.] (αὐγή) gold-schimmernd, -strahlend.

χρῡσειος 3 = χρύσεος. χρύσεια (μέταλλα) Goldbergwerke, Goldgruben.

χρῡσ-ελεφαντ-ήλεκτρος 2 [sp.] mit Gold, Elfenbein und Elektron ausgelegt.

χρῡσεό-πλοκος 2 [poet.] goldgeflochten.

χρύσεος 3, zsgz. **χρῡσοῦς**, ῆ, οῦν (selten 2, χρυσοῦς) 1. a) **golden**, aus Gold; insb. gold-geschmückt, -verziert, vergoldet. *subst.* ὁ **χρυσοῦς** (*sc.* στατήρ) [sp.] Goldmünze. b) goldig, goldfarbig, goldgelb, strahlend wie Gold. — 2. übtr. golden = **herrlich**, reizend, kostbar, köstlich, schön.

χρῡσεό-στολμος 2 [poet.] (στέλλω) goldgeschmückt.

Χρύση, ἡ 1. Stadt an der Küste von Troas. — 2. kleine Insel bei Lemnos. Einw. ὁ **Χρῡσεύς**, έως.

Χρῡσηΐς, ΐδος, ἡ Chryseerin, Tochter des Chryses (= Astynome).

χρῡσ-ηλάκατος 2 [ep. poet.] (ἠλακάτη) goldpfeilführend, mit goldenem Pfeile (gerüstet).

χρῡσ-ήλατος 2 [poet. sp.] (ἐλαύνω) aus Gold getrieben oder gearbeitet.

χρῡσ-ήνιος 2 [ep. poet.] 1. (ἡνία) mit goldenen Zügeln. — 2. (ἦνις) goldglänzend.

χρῡσ-ήρης 2 [poet.] (ἀραρίσκω) goldgefügt, golden.

χρῡσίδιον, τό (*demin.* von χρυσίον) ein bißchen Gold, ein Stückchen oder eine kleine Summe Gold.

Χρύσης, ου, ὁ Priester des Apollo in Chryse.

χρῡσίον, τό (*demin.* von χρυσός) = χρυσός.

χρύσιος 3 [dor. äol.] = χρύσεος.

χρῡσίς, ίδος, ἡ [sp.] (χρυσός) Goldgerät; insb.: a) goldgesticktes Kleid; b) Goldschuh; c) goldenes Gefäß.

χρῡσό-γονος 2 [poet.] goldentsprossen.
χρῡσῖτις, ιδος *fem.* [ion.] (χρυσός) goldhaltig.
χρῡσο-δακτύλιος 2 [sp. †] mit goldenen Ringen geschmückt.
χρῡσό-δετος 2 (u. 3) [ion. poet.] (δέω) in Gold gefaßt, aus Gold gewunden.
χρῡσο-ειδής 2 (εἶδος) gold-artig, -ähnlich, -farbig.
χρῡσό-ζυγος 2 (ζυγόν) mit goldenem Joche.
Χρῡσό-θεμις, ιδος, ἡ Tochter des Agamemnon und der Klytaimnestra.
χρῡσό-θρονος 2 [ep. poet.] goldthronend, auf goldenem Throne.
χρῡσό-κερως, ων [poet.] (κέρας) goldgehörnt.
χρῡσο-κόμης, ου [ep. poet.] u. **χρῡσό-κομος** 2 [ion.] (κόμη) goldhaarig, goldlockig; insb. dessen Haar golddurchflochten ist; übh. goldfarbig.
χρῡσό-λιθος, ὁ [sp. †] (eig.: Gold-stein) Topas.
χρῡσο-λογέω [sp.] (λόγος) vom Golde reden.
χρῡσό-μαλλος 2 [poet. sp.] mit goldenem Vließ.
χρῡσο-μίτρης, dor. -ᾱς, ου [poet.] (μίτρα) mit goldener Kopfbinde (geschmückt).
χρῡσό-νωτος 2 [poet.] mit goldenem Rücken, oben goldgeschmückt.
χρυσό-παστος 2 (πάσσω) gold-gestickt, -geschmückt.
χρῡσο-πέδῑλος 2 [ep.] (πέδιλον) goldbeschuht.
χρῡσό-πεπλος 2 [poet.] goldgewandet.
χρῡσό-πηχυς 2 [poet.] goldarmig.
χρῡσο-ποιός, ὁ [sp.] (ποιέω) Goldarbeiter.
Χρῡσό-πολις, εως, ἡ Ort in Bithynien am Bosporos; jetzt Skutari.
χρῡσό-πρασος, ὁ [†] (πράσον Lauch) Chrysopras (ein Edelstein).
χρῡσό-πτερος 2 [ep.] (πτερόν) goldgeflügelt, mit goldenen Schwingen.
χρῡσο-ρόης, ου od. **χρῡσό-ροος** 2 [poet.] (ῥέω) goldströmend, goldführend.
χρῡσό-ρραπις, ιδος [ep.] (ῥαπίς = ῥάβδος) goldstabtragend, mit goldenem Stabe.
χρῡσό-ρ(ρ)υτος 2 [poet.] (ῥέω) goldströmend. γοναί Frucht des Goldregens.
χρῡσός, ὁ 1. **Gold**. λευκός mit Silber versetzt. — 2. verarbeitetes Gold, **Goldgerät**: Goldschmuck, Goldgefäß, goldener Panzer, gemünztes Gold, Goldmünze(n), Goldstück, Goldgeld; übh. Geld.
 E. Wahrscheinlich Lehnwort aus dem Semitischen (charûz).
χρῡσο-στέφανος 2 [poet.] mit goldenem Kranz.
χρῡσό-στροφος 2 [poet.] (στρέφω) goldgewunden, aus Goldfäden gedreht.
χρῡσό-τευκτος 2 [poet.] (τεύχω) aus Gold gefertigt.
χρῡσο-τριαίνης, ου [poet.] (τρίαινα) mit goldenem Dreizack.
χρῡσοῦς 3 s. χρύσεος.
χρῡσο-φεγγής 2 [poet.] (φέγγος) golden strahlend.
χρῡσο-φορέω [ion. sp.] goldenen Schmuck tragen.
χρῡσο-φόρος 2 [ion. poet. sp.] (φέρω) goldenen Schmuck oder goldene Kleider oder Rüstungen tragend.
χρῡσο-φύλαξ, ακος [ion. poet. sp.] goldhütend, Gold bewachend.
χρῡσο-χάλῑνος 2 mit goldenem Zaum, goldgezäumt.
χρῡσό-χειρ, χειρος [sp.] mit goldenen Ringen an den Händen.
χρῡσο-χοέω (χρυσοχόος) Gold ausschmelzen.
χρῡσο-χόος, ὁ (χέω, eig.: Goldgießer) Goldschmied, Goldarbeiter.
χρῡσόω (χρυσός) **vergolden**.
χρῡ́σωμα, τό (χρυσόω) Goldarbeit, Goldschmuck.
χρῡσ-ωπός 2 (*fem.* **χρῡσ-ωπίς**, ίδος) u. **χρῡσ-ώψ**, ῶπος [poet. sp.] golden (anzusehen), goldglänzend, goldfarbig.
χρῶ = χράου, *impr. prs.* von χράομαι.
χρῷ, *dat. sg.* von χρώς.
χρώζω [poet. sp.] (χρώς) 1. (die Oberfläche) berühren, anrühren. — 2. bestreichen; insb. färben, malen, bunt machen. M. hell strahlen lassen.
 F. Poet. sp. χροΐζω, sp. χρώννυμι. — χρώσω, ἔχρωσα, κέχρωσμαι, ἐχρώσθην.

χρῶμα, τό (χρώς) **Farbe**; insb.: a) Hautfarbe, Teint; b) Schminke; übtr. Anstrich, Kolorit (bsd. Klangfarbe, Modulation).
χρώννῡμι [sp.] = χρώζω.
χρώς, χρωτός, ὁ Oberfläche e-s Körpers; insb.: 1. **Haut** und das Fleisch darunter; übh.: a) Fleisch. b) **Leib, Körper**. ἐν χρῷ dicht an der Haut, bis auf die Haut; übtr. ganz nahe, in nächster Nähe, Mann gegen Mann, hart an etwas hin (τινός). — 2. **Hautfarbe**, Teint (= χρῶμα).
 E. Vielleicht eig. Berührungs- od. Streich-fläche, zu √ghrôi, (wohl mit χρίω u. χραίνω zusammenhangend): χρώζω, χρῶμα, χροιά.
 F. *sg. gen.* χρωτός, *dat.* χρωτί, *acc.* χρῶτα, *pl. nom.* χρῶτες; selten u. meist poet. *sg. gen.* χροός, *dat.* χροΐ (att. χρῷ), *acc.* χρόα oder χρῶ.
χύδην, dor. -ᾱν (χέω) *adv.* wie ausgegossen; insb.: a) in Menge, haufenweise; b) ungeordnet.
χυθείη, χύμενος, χύντο u. ä. s. χέω.
χῡλός, ὁ (χέω) 1. Saft, Brühe; insb. Extrakt, Kraftbrühe. — 2. Geschmack.
χὐμῖν = καὶ ὑμῖν (Krasis).
χῡμός, ὁ = χυλός.
χύσις, εως, ἡ [ep. poet.] (χέω) 1. das Gießen, Guß; insb. Spende. — 2. Aufschüttung, Haufe.
χυτλόομαι [ep.] M. (χύτλον, χυτός) sich baden und salben, Bad und Salbe gebrauchen.
χύτο s. χέω.
χυτός 3 (χέω) a) **(aus)gegossen**, vergossen. b) **aufgeschüttet** (γαῖα). *subst.* ὁ χ. Damm, Wall, Molo. c) flüssig gemacht, geschmolzen. λίθινα χ. von Schmelz oder Glasfluß.
χύτρᾱ, ἡ (χέω) Topf, Krug; *meton.* = Speise.
χυτρεοῦς 3 [poet.] (χύτρα) tönern, irden.
χυτρεύς, έως, ὁ (χύτρα) Töpfer.
χυτρίς, ίδος, ἡ [ion.] (*demin.*) = χύτρα.
χύτρος, ὁ (χέω) irdener Topf, Kochgefäß. **Χύτροι, οἱ** Name der warmen Quelle bei Thermopylai.
χὠ = καὶ ὁ (Krasis).
χὤδωνις = καὶ ὁ Ἄδωνις (Doppelkrasis).
χὠκ = καὶ ὁ ἐκ (Doppelkrasis).
χωλεύω (χωλός) **lahm sein**, hinken (*aor.* lahm werden).
χωλ-ίαμβος, ὁ [sp.] jambischer Hinkvers (= σκάζων), ein jambischer Trimeter mit Trochäus oder Spondeus im 6. Fuße.
χωλο-ποιός 2 [poet.] (ποιέω) der Lahme auftreten läßt, Invaliden- oder Krüppel-dichter.
χωλός 3 **lahm**, hinkend (πόδα auf dem Beine); übh. gebrechlich, verstümmelt; übtr.: a) stumpf; b) ungleich, ungleichmäßig, unvollkommen.
 E. Abgelautet aus χαλάω nachlassen (*cf.* χαλαρός)? Oder aus χϝωλός zu skr. hválati er geht schief, strauchelt?
χῶμα, τό (χόω) **Aufschüttung**, aufgeschüttete Erde, Schutt; insb.: a) Grabhügel, Grab; b) **Damm**, Erdwall, **Wall**, Schanze, Molo; c) (natürlicher) Erdhügel; d) Landzunge.
χὠμός = καὶ ὁ ἐμός (Doppelkrasis).
χωνείᾱ, ἡ [sp.] (χόανος) das Schmelzen.
χώνη, ἡ (χόανος) a) Schmelzgrube. b) Trichter.
χώννῡμι u. -ύω [sp.] = χόω.
χώομαι M. [ep.] zornig od. unwillig sein, zürnen, sich betrüben (τινί j-m, τινός od. περί τινι j-m wegen etwas; mit ὅτι). μή μοι τόδε χώεο sei mir deshalb nicht böse!
 E. Von χέω, eig. effundi = sich hinreißen lassen? Zur Form vgl. πλώω neben πλέω.
 F. 3. *sg. impf.* ep. χώετο, 3. *sg. aor.* χώσατο (*conj.* χώσεται ep. = χώσηται).
χὤπως, χὤθεν = καὶ ὅπως, καὶ ὅθεν (Krasis).
χώρᾱ, ion. -η, ἡ 1. (freier) **Raum**, Zwischenraum, Strecke, Abschnitt (βραχυτέρα). χώραν ἔχειν Raum od. Platz haben. übtr. χώραν διδόναι oder παρέχειν τινί j-m Raum geben oder lassen. Insb. (mathem.) Fläche. —

2. **Ort, Platz, Stelle,** Stätte. ἐκ χώρας vom Platze aus. κατὰ χώραν u. ἐν χώρᾳ an Ort und Stelle, an seinem Platze, an dem alten oder gehörigen Platze, in Ruhe, in Geltung. Insb.: **a)** **Wohnplatz, Wohnung, Aufenthaltsort.** **b)** (im weiteren Sinne) **Örtlichkeit:** α) Ortschaft; insb. fester Platz, Festung, Kastell. β) **Gegend,** Landstrich, Landschaft, Gebiet; insb. Stadtbezirk, Weichbild. γ) Terrain, Gelände. δ) **Land** im Ggſz zum Meere und zur Stadt; insb. Länderei, Feld, Flur, Grund und Boden, Grundstück, **Acker, Landgut.** ἐκ τῶν χωρῶν von den Landgütern, vom Lande. τὰ κατὰ τὴν χώραν od. ἐκ τῆς χώρας Früchte des Landes, Feldfrüchte. Auch Vaterland, Heimat (ἐπὶ χώρας εἶναι zu Hause sein). ε) Stelle e-s Schriftwerkes, Partie eines Buches, Teil einer Erzählung. — 3. angewiesener Platz, **Posten,** Standort, Stellung, z. B. κατὰ χώραν μένειν in seiner Stellung bleiben, εἰς χώραν τινός καθίστασθαι, ἐν χώρᾳ ἀποθανεῖν, χώραν λείπειν seinen Posten verlassen, ἐν χώραις ἐγένοντο sie standen auf ihren Posten. Insb.: **a)** Stelle in einer Reihenfolge, Reih' und Glied, Ordnung. κατὰ τὴν χώραν ἀπιέναι wieder in Reih' und Glied treten. **b)** übtr. Platz, den man j-m einräumt oder den jmd einnimmt, **Rang, Geltung,** Ansehen, Achtung, Würde. ἐν ἀνδραπόδων χώρᾳ εἶναι für Sklaven gelten, so gut wie Sklaven sein. ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ εἶναι für nichts angesehen werden, ohne Bedeutung sein.

E. ? eig. Leere, weiter Raum, id quod vacat alieni rei (*cf.* χῆρος, χήτει): χῶρος, χωρίον, χωρέω, χωρίς, χωρίζω.

χωρέω (χώρα, eig.: Raum geben, Platz machen) **1.** *intr.*: **a)** **weichen,** zurückweichen, sich zurückziehen (τινί vor j-m; τινός, ἀπό, ἐκ, ἔξω τινος von, aus etwas od. von j-m); übtr. nachgeben (τινί). **b)** von der Stelle gehen, **weggehen,** wegziehen, aufbrechen, marschieren, reisen; übh. **gehen,** kommen, sich begeben (πρός, εἰς, ἐπί τι od. τινα, εἴσω τινός u. ä.). ὁδόν einen Weg gehen od. wandeln, einschlagen. Insb.: α) losgehen, vorgehen, vorrücken, anrücken, vordringen, heranmarschieren, (von Wasser u. Flüssen) fließen, (von Geschossen) in od. durch etw. dringen, (von Gerüchten) sich verbreiten od. in Umlauf kommen, (von Worten) fallen, (von der Zeit) vorrücken. β) zu etw. schreiten od. sich wenden, **an etwas gehen,** einer Sache nachgeben, sich an etw. anschließen (εἰς, ἐπί, πρός τι). εἰς od. πρὸς ἔργον ans Werk gehen, εἰς ὅπλα zu den Waffen greifen, ἐς ἀλκήν sich zur Wehr setzen. γ) vor sich gehen, **von statten gehen,** Fortgang od. Erfolg haben, glücken, gelingen, ablaufen, ausschlagen (εὖ, εὐτυχῶς, καλῶς, κακῶς), (von Orakeln) in Erfüllung gehen. ἐπὶ μεῖζον größere Fortschritte machen. — **2.** *trans.* (bsd. von Maßen und Gefäßen) Raum haben, um etw. aufzunehmen, (innerhalb seines Raumes) **fassen** od. **fassen können,** (in sich) enthalten oder aufnehmen (können), groß genug für etw. sein (τί od. τινά). übtr.: **a)** etw. begreifen (τί), j-m Eingang in sein Herz gewähren (τινά). **b)** (mit *inf.*) vermögen, im stande sein.

F. Regelmäßig; nur *fut.* χωρήσομαι, selten χωρήσω; *aor. ep.* χώρησα.

χωρίδιον, τό (*demin.* von χώρα) Landgütchen.

χωρίζω (χωρίς, χώρα) **I.** Akt. **1.** einen Platz anweisen, **aufstellen,** postieren. — **2.** entfernen, **(ab)sondern, trennen,** scheiden, vereinzeln (τί τινος u. ἀπό τινος). — **II.** P. **sich entfernen,** sich absondern, **sich trennen,** weggehen, abweichen (τινός, ἀπό, ἐκ τινος); übtr. *pf.* geschieden od. verschieden, unterschieden, abweichend sein, einer Sache fernstehen (τινός, ἀπό τινος, τινί Her. 4, 28).

F. *pf.* P. κεχώρισμαι (3. *pl.* ion. κεχωρίδαται).

χωρίον, τό (*demin.*) = χώρα.

χωρίς (χώρα, χῆρος, χήτει) **1.** *adv.*: **a)** **abgesondert,** besonders, **getrennt,** abseits, beiseite, allein, einzeln, für sich. χωρὶς οἰκεῖν für sich wohnen (= ein Freigelassener sein). **b)** übtr.: α) verschieden(artig), verschiedentlich, von anderer Beschaffenheit, (etwas) anders; β) außerdem, ausgenommen. χ. ἢ ὁπόσοι ausgenommen so viele als; χ. ἢ ὅτι ausgenommen daß, abgerechnet daß. — **2.** *prp.* mit *gen.*: **a)** abgesondert von, **fern von etwas.** **b)** übtr.: α) abgesehen von, **ohne, außer,** mit Ausnahme; β) anders als.

χωρισμός, ὁ (χωρίζω) Trennung (ἀπό τινος).

χωρίτης, ου, ὁ (χώρα) Landbewohner; insb. Landmann, Bauer.

χωρῖτις, ιδος, ἡ (χωρίτης) Landmädchen, Bäuerin.

χωριτικός 3 (χωρίτης) ländlich, bäuerisch.

χῶρος[1], ὁ [meist ep. poet.] = χώρα.

χῶρος[2], ὁ [sp. †] (lt. Caurus) Nordwestwind.

χῶσις, εως, ἡ (χόω) **1.** Aufschüttung, Aufführung eines Walles oder Dammes. — **2.** Eindämmung (λιμένων).

χωστέον, Verbal-adj. von χόω.

χὤστις = καὶ ὅστις. — **χὤταν, χὤτι** = καὶ ὅταν, καὶ ὅτι (Krasis).

Ψ

Ψ, ψ (ψῖ) dreiundzwanzigster Buchstabe des griech. Alphabets.

ψ' als Zahlzeichen = 700; aber ‚ψ = 700 000.

ψαθυρός 2 (ψάω) locker, weich, zart.

ψακάς, άδος, ἡ Körnchen, Tröpfchen; insb. tropfenweis fallender Regen, Sprühregen; übtr. der Tau.

ψαλιδό-στομος 2 [poet.] (ψαλίς, στόμα) schermäulig (komisches Beiwort der Krebse).

ψάλιον, τό (ψάλλω) Zaum, Zügel.

ψαλίς, ίδος, ἡ (ψάλλω?) 1. Schere. — 2. Gewölbe, Bogen.

ψάλλω 1. rupfen, zupfen. — 2. a) (νευράν) spannen, schnellen. b) **die Saiten** der Leier **schlagen,** ein Saiteninstrument spielen; [†] zur Zither singen, lobsingen (τινί).

E. √*sp(h)al* kurz berühren, zucken lassen, skr. sphálati, sphālayati er läßt anprallen, schlägt auf: ψάλιον, ψαλμός, ψάλτρια, ψηλαφάω (*cf.* auch lt. palpare).

ψαλμός, ὁ [poet. sp.] (ψάλλω, eig.: das Zupfen an den Saiten des Instrumentes) **1.** Saitenspiel. — **2.** Lied, Gesang, [†] Psalm.

ψαλτήριον, τό [sp.] (ψάλλω) Saiten-instrument.

ψάλτης, ου, ὁ (ψάλλω) Saitenspieler.

ψάλτρια, ἡ (ψάλλω) Lautenschlägerin.

Ψαλυχίδαι, οἱ Adelsgeschlecht in Ägina.

ψάμαθος, ἡ [ep. poet.] = ψάμμος.

ψαμαθώδης 2 [poet.] (ψάμαθος) sandig.

ψάμμη, ἡ [ion.] (selten) = ψάμμος.

ψάμμινος 3 [ion.] (ψάμμος) sandig.

ψαμμίτης, ου [sp.] (ψάμμος) von (od. im) Sand. ὁ ψ. (Schrift über) die Sandzahl.

ψάμμος, ἡ (sp. auch ὁ) **Sand** (*pl.* Sandkörner); übh. lockere Erde, Staub. Meton. Sandhaufe: **a)** Düne(n), Ufersand; **b)** Gestade, Strand.

E. Aus ψάφμος = lt. sabulum (aus psaflom), √*psabh* zerreiben, wohl weitergebildet aus √*psa* (*cf.* ψάω): ψαφαρός eig. zerrieben od. zerreibbar. *cf.* auch ἄμμος.

ψαμμώδης 2 [ion. sp.] (ψάμμος) sandig.

Ψάπφω, Ψάπφα [äol.] = Σαπφώ.

ψάρ, ψαρός, ὁ **Star** (Vogel).

E. *gen. sg.* ψαρός aus ψαρϜός, got. sparwa, nhd. Sperbe, Sper-ling, lt. parra.

Ψάρος, ὁ Fluß in Kilikien, südöstlich von Tarsos mündend.

ψαῦσις, εως, ἡ [sp.] (ψαύω) **Berührung**; insb. Liebkosung.

ψαύω streichen, streifen; übh. **berühren**, befühlen, antasten, angreifen (τινός, selten τί und τινά); prägn. einander berühren. Übtr.: a) (Liebe) genießen, kosten. b) j-n (mit Worten) verletzen.

E. Aus ψάϝω, wohl aus ψάω weitergebildet.

F. (*impf.* ep. ψαῦον); — ψαύσω, ἔψαυσα, ἔψαυσμαι, ἐψαύσθην.

ψαφαρό-θριξ, τριχος [poet.] mit schmutzigen Haaren.

ψαφαρός 3 [poet. sp.] (ψάω) a) trocken. b) schmutzig.

ψάω streichen, reiben; *intr.* sich zerreiben, zerbröckeln, zerfallen.

E. Aus ψήjω, √*bhĕs* (im Ablaut *psēi-*, *psī*, *psō* u. a.) zermalmen, (zer)reiben, skr. bhásati, bábhasti u. psāti er zermalmt, kaut, psā Speise, bhásma Asche, lt. harena (aus fasena). *cf.* ψαύω: ψήχω, ψῆγμα, ψώχω, ψωμός, ψώρα, (ψιάς?), ψάμμος, ψῆφος, (ὄψον).

F. ψάω kontrahiert in η statt ᾱ, zB. ψῇ. — ψήσω, ἔψησα, ἔψησμαι, ἐψήσθην.

ψέγω verkleinern, **tadeln**, herabsetzen (τί u. τινά j-n, ἐπί τινι od. διά τι wegen etwas; mit ὅτι, ὡς od. *inf.*).

F. ψέξω, ἔψεξα, ἔψεγμαι, ψεκτός, -έος.

ψεδνός 3 [ep. sp.] (ψάω? eig.: abgeschabt?) **a) dünn**, spärlich. b) kahlköpfig.

ψεκάζω [ion.] (ψεκάς) triefen (τινός von etwas).

ψεκάς, άδος, ἡ [ion.] = ψακάς.

ψέκτης, ου, ὁ (ψέγω) Tadler, Verkleinerer.

ψέλιον, τό **Armband**; übh. Ring.

ψελιο-φόρος 2 [ion.] (φέρω) Armbänder tragend.

ψελλίζομαι M. stammeln, lallen.

ψευδ-άγγελος, ὁ [ep. sp.] Lügenbote.

ψευδ-άδελφος, ὁ [†] falscher Bruder.

ψευδ-απόστολος, ὁ [†] falscher Apostel.

ψευδ-ενέδρα, ἡ Scheinhinterhalt.

ψευδής 2 (ψεύδω) 1. lügend, **lügnerisch, lügenhaft**, Lügner, täuschend. — 2. **erlogen**, erdichtet, falsch, unwahr, unbegründet. ἀγαθά Scheingutes. τὰ ψευδῆ Lügen, Unwahrheiten, Falsches.

ψευδο-διδάσκαλος, ὁ [†] falscher Lehrer, Irrlehrer.

ψευδο-κῆρυξ, υκος, ὁ [poet.] Lügenherold, Lügenbote.

ψευδο-λογία, ἡ falsche Rede, Lüge(rei).

ψευδο-λόγος 2 [poet. sp. †] lügend, die Wahrheit fälschend, † Irrlehren vortragend.

ψευδό-μαντις, εως, ὁ u. ἡ [ion. poet. sp.] Lügenprophet(in).

ψευδο-μαρτυρέω falsches Zeugnis ablegen, falsch zeugen.

ψευδο-μαρτυρία, ἡ falsches Zeugnis.

ψευδό-μαρτυς, υρος, ὁ falscher Zeuge.

ψευδο-πάρθενος, ἡ [ion.] Lügenjungfrau.

ψευδο-προφήτης, ου, ὁ [†] falscher Prophet.

ψευδό-πτωμα, τό [sp.] verstelltes Hinfallen, um sich schnell wieder zu erheben und desto eifriger weiterzukämpfen.

ψευδ-όρκιος 2 [ion.] u. **ψεύδ-ορκος** 2 [poet.] meineidig.

ψεῦδος, τό (ψεύδω) **Lüge, Unwahrheit**, Erdichtung, Täuschung, Trug; insb. Irrlehre.

ψευδο-στομέω [poet.] (στόμα) lügen, sein Wort brechen.

ψευδό-φημος 2 [poet.] (φημί) die Unwahrheit kündend, lügenhaft.

ψευδό-χριστος, ὁ [†] falscher Christus od. Messias.

ψεύδω I. Akt. **zur Lüge** od. **zum Lügner machen** (τί und τινά): 1. Lügen strafen, als irrig erweisen. — 2 **täuschen**: a) unerfüllt lassen, vereiteln (τί). b) betrügen, irreführen (τινά; τινά τινος od. τί j-n in, um etwas). — II. P. 1. belogen od. betrogen, **getäuscht werden, sich täuschen**, sich getäuscht sehen, sich irren (τινός oder τινί, περί τινος, ἔν τινι, τί in etw.). ἑαυτοῦ ψ. sich selbst nicht kennen. — 2. erlogen werden. ἡ ψευσθεῖσα ὑπόσχεσις gebrochenes od. nicht gehaltenes Versprechen. — 3. [poet.] = M. — III. M. 1. *intr.* zum Lügner werden, **lügen**, die Unwahrheit sagen, heucheln, täuschen, treulos sein, lügnerisch handeln (τινί, πρός, εἴς τινα, κατά τινος gegen j-n, vor, an j-m; τί, περί τι, περί od. ὑπέρ τινος in etwas). — 2. *trans.*: a) **erlügen**, erdichten, vorspiegeln (τί, zB. γάμους, ἀφανῆ περί τινος). b) **belügen**, betrügen, täuschen (τινά j-n, τί in etw., zB. χρήματα in betreff des Geldes); insb. (einen Vertrag, Schwur) brechen, nicht halten, unerfüllt lassen (ὅρκια, συμμαχίαν).

E. Ableitung unklar; mit ψύθος u. ψιθυρός schwerlich verwandt: ψεῦδος, ψευδής, ψεύστης.

F. *fut.* ψεύσω (3. *sg.* dor. ψευσεῖ), M. ψεύσομαι; *aor.* ἔψευσα, M. -άμην; *pf.* M. u. P. ἔψευσμαι (akt. u. pass.); *fut. III* ἐψεύσομαι; *aor.* P. ἐψεύσθην (meist pass.); *fut.* P. ψευσθήσομαι.

ψευδ-ώνυμος 2 [poet. sp.] (ὄνομα) fälschlich so genannt.

ψεῦσμα, τό = ψεῦδος.

ψευστέω [ep.] lügen (= ψεύδομαι).

ψεύστης, ου, ὁ (ψεύδω) **Lügner**, Betrüger.

ψῇ s. ψάω.

ψῆγμα, τό [ion. poet. sp.] (ψάω, ψήχω, eig.: Abgeriebenes) Körnchen, Staub; insb. Goldstaub, Goldsand.

ψηλ-αφάω (ψάλλω, ἀφάω) 1. **tasten**; insb. umhertasten, herumtappen. — 2. *trans.* **betasten**, berühren (τί u. τινά); insb. (prägn.) tastend (od. dunkel) fühlen (τί).

F. *part. prs.* ep. ψηλαφόων = ψηλαφῶν.

ψήν, ψηνός, ὁ [ion. poet. sp.] (ψάω) Gallwespe.

ψηνίζω [poet.] (ψήν) Gallwespen als Chor in der Komödie vorführen.

ψήρ, ψηρός, ὁ [ep.] = ψάρ.

ψῆσσα, neu-att. **ψῆττα**, ἡ Butte, Scholle.

ψηφιδο-φόρος 2 [ion.] (ψηφίς, φέρω) seine Stimme abgebend, stimmberechtigt.

ψηφίζω (ψῆφος) I. Akt. 1. rechnen, berechnen (τί). — 2. a) zur Abstimmung bringen, entscheiden lassen (τί, δίκην κατά τινος einen Rechtsstreit gegen j-n). **b)** entscheiden, beschließen, **bewilligen**, übertragen (τί). — II. M. seinen Stimmstein abgeben (ἐς ὑδρίαν), **abstimmen**, stimmen (τί für etw., τινί für j-n, zu j-s Gunsten, κατά τινος gegen j-n). Insb. durch Stimmenmehrheit **a) entscheiden** (δίκην), sich entscheiden, **beschließen, einen Beschluß fassen**, durch Beschluß einführen od. bestimmen, erklären (τί, zB. πολιτείαν, περί τινος; mit ὥστε, *inf.*, *acc. c. inf.*). ἐψηφισμένον ἐστὶ τοῖς Ὀλυνθίοις es ist bei den Olynthiern beschlossene Sache. τὰ ἐψηφισμένα Beschluß. **b)** (durch Volksbeschluß) zuerkennen, bewilligen, zuerteilen (τινί τι). c) (mit dopp. *acc.*) durch Abstimmung od. durch seinen Beschluß für etwas erklären od. zu etwas dekretieren (zB. τινὰ πολέμιον u. ä.).

F. *fut.* ψηφιῶ, M. ψηφιοῦμαι, *aor.* ἐψήφισα. *pf.* ἐψήφικα, M. ἐψήφισμαι u. s. w.

ψηφίς, ῖδος, ἡ [ep. sp.] (*demin.* von ψῆφος) Steinchen, Kiesel; insb. Rechenstein.

ψήφισμα, τό (ψηφίζω) a) ein durch Abstimmung gefaßter, übh. gemeinsamer **Beschluß**, insb. **Volksbeschluß**. **b)** beantragter Beschluß, **Antrag**, Vorschlag, Bill. ψ. γράφειν einen (schriftlichen) Antrag stellen, beantragen; ποιεῖσθαι einen Beschluß fassen; γίγνεται wird gefaßt, kommt zustande; ἐξαλείφειν, λύειν, ἀφαιρεῖσθαι aufheben.

ψηφο-ποιός 2 [poet.] (ποιέω, eig.: Stimmen machend) Stimmen fälschend, Betrüger beim Zählen der Stimmen.

ψῆφος, ἡ (*cf.* ψάω u. sabulum, ψάμμος) **Steinchen**, Kiesel. Insb.: **a)** Rechen-stein, -pfennig. ψήφους τιθέναι aus-, be-rechnen. Übh. das Rechnen, Rechnung. καθαραὶ ψῆφοι reine Rechnung (= welche aufgeht). **b)** Stein im Brettspiel. c) **Stimmstein**, Stimmtäfelchen. λευκή od. σῴζουσα ψ. freisprechende, μέλαινα oder καθαιροῦσα verurteilende. Übh.: α) **Stimme**, die man bei Wahlen od. Beschlüssen abgibt. β) *sg.* u. *pl.* **Abstimmung**. ψῆφον φέρειν od. τίθεσθαι seine Stimme oder sein Urteil abgeben. φανερὰν φέρειν τὴν ψῆφον öffentlich abstimmen. ψῆφος ἐδίδοτο man ließ abstimmen. ψῆφον ἐπάγειν τινὶ περί

τινος j-n über etwas abstimmen lassen. Meton. auch = Gerichtshof, Gerichtsstätte. γ) **Beschluß**, Entscheidung, Verordnung, Urteil, Befehl; insb. Richterspruch, richterliches Urteil (τινός = περί oder ὑπέρ τινος über, wegen etwas). μιᾷ ψήφῳ durch eine einmalige Abstimmung. übh. Meinung, Entschluß. κατὰ τὴν ἐμὴν ψῆφον nach meinem Urteil.

ψηφο-φορέω [sp.] seine Stimme abgeben, (ab)stimmen.

ψηφο-φορία, ἡ [sp.] (ψηφοφορέω) Abstimmung, Wahl.

ψήχω (ψάω) streichen, streicheln; insb.: a) striegeln; b) zerreiben.

F. ψήξω, ἔψηξα, ἔψηγμαι, ἐψήχθην.

ψιάς, άδος, ἡ [ep.] (zu ψάω?) Tropfen.

ψιθυρίζω, dor. **-ίσδω** (ψιθυρός) zischeln, flüstern, säuseln, plaudern.

ψιθύρισμα, τό [buk.] (ψιθυρίζω) Geflüster, Gesäusel.

ψιθυρισμός, ὁ [sp. †] Ohrenbläserei, Verleumdung.

ψιθυριστής, οῦ, ὁ [sp. †] (ψιθυρίζω) Ohrenbläser.

ψιθυρός 3 [poet. sp.] zischelnd, flüsternd.

ψιλός 3 **kahl,** unbehaart, glatt, (von Kleidern) dünn, (von Vögeln) federlos (τινός von etwas). übtr. 1. a) **nackt, entblößt,** unbekleidet, (von Gegenden, Feldern) baumlos, ohne Vegetation, nicht bewachsen. τὸ ψιλόν freie Stelle. b) übh. leer, ohne etwas (τινός, zB. ἵπποι ἱππέων ψιλοί, πεδίον δενδρέων ψ.). — 2. a) **unbewaffnet,** ungeschützt, schutzlos. κεφαλή ohne Helm. übtr. schwach, hilflos, unvorbereitet. b) **leichtbewaffnet.** σκευὴ ψ. leichte Bewaffnung. *subst.* ὁ **ψιλός Leichtbewaffneter** (Schleuderer, Bogen- u. Speer-schütze, Ggs. ὁπλίτης). — 3. **bloß,** pur, nur, nichts weiter als, **schlicht,** einzig, einfach. ψ. λόγος bloße oder schlichte Prosa, λόγοι bloße Worte, ποίησις Poesie ohne Gesangbegleitung.

E. Etwa zu ψάω = abgerieben? od. zu lt. **ex-pīlare, com-pīlare?** od. zu idg. bhosós = n/hd. bar, barfuß, also aus bhs-ilós?

ψιλότης, ητος, ἡ [sp.] (ψιλός) Kahlheit.

ψιλόω (ψιλός) kahl machen; übh. **entblößen,** entkleiden; übtr. berauben (τινά τινος). P. **entblößt werden,** sich entblößen; übtr. sich leeren, verlassen od. getrennt werden (τινός von etwas).

ψιμυθιόω (ψιμύθιον) (mit Bleiweiß) schminken.

ψιμύθιον, τό u. **ψίμυθος,** ὁ Bleiweiß, Schminke.

ψιχ-άρπαξ, αγος, ὁ [poet.] (ψιχίον) Bröseldieb, Brosamräuber (komischer Mäusename).

ψιχίον, τό [†] Brosame, Krümchen, Stückchen.

E. *demin.* von ψίξ (wohl zu ψαίω = ψάω?).

ψόγος, ὁ (ψέγω) Herabsetzung, **Tadel,** Vorwurf (τινός j-s od. wegen etwas = περί τινος od. ἐπί τινι; ἔς τινα gegen od. für j-n); auch Schande.

ψολόεις 3 [ep. sp.] (ψόλος Rauch) rauchig, qualmend, [brandig.]

ψοφέω (ψόφος) **ein Geräusch machen, lärmen,** (er-)tönen, schallen, erklingen, knarren; insb. *trans.* ein Geräusch mit etwas (τι) machen.

ψοφο-δεής 2 (δέος, eig.: jedes Geräusch fürchtend) furchtsam, ängstlich, scheu.

ψόφος, ὁ Schall, **Geräusch, Lärm,** Getöse, Geschrei (Knarren, Schwirren, Klatschen u. ä.); insb. leeres Geschwätz, nichtssagende Worte, hochtrabende Reden, Wortschwall, hochklingender Name.

ψυδρός 3 [poet.] = ψευδής.

ψύθος, τό [poet.] (ψεύδω?) Lüge.

ψυκτήρ, ῆρος, ὁ (ψύχω) Kühlgefäß, Weinkühler.

ψυκτικός 3 (ψύχω) abkühlend, kältend.

ψύλλα, ἡ Floh.

Ψύλλοι, οἱ Volk im Innern von Kyrenaika.

ψῦξις, εως, ἡ (ψύχω) Abkühlung, Erkältung.

Ψυρίᾱ, ion. **-η,** ἡ Insel nordwestlich von Chios.

Ψυττάλεια, ἡ kleine Insel zwischen Salamis und dem Peiraieus.

ψῡχ-αγωγέω (ψυχή, ἄγω) 1. die abgeschiedenen Seelen in die Unterwelt geleiten. — 2. **j-s Seele lenken** oder an sich ziehen, beeinflussen; übh.: a) j-n lenken (τινά λόγοις); b) die Herzen gewinnen, j-n **ergötzen** oder vergnügen, unterhalten, fesseln (τινά).

ψῡχ-αγωγία, ἡ (ψυχαγωγέω) a) Seelenführung. b) Ergötzung, Unterhaltung. [(herauf)beschwörend.]

ψῡχ-αγωγός 2 [poet. sp.] die abgeschiedenen Seelen

ψῡχάριον, τό (*demin.* von ψυχή) Seelchen.

ψῡχεινός 3 = ψυχρός.

ψῡχή, dor. **ψῡχά,** ἡ (wohl zu ψύχω, eig.: Hauch, Atem) 1. **Lebensodem,** Lebenskraft, die Seele als Prinzip des physischen Lebens od. der animalischen Existenz, also auch bei Tieren; übh. das **Leben,** insofern es durch das Vorhandensein der Seele im Körper bedingt ist, zB. ψυχὴ ἔλιπεν αὐτόν, περὶ ψυχῆς μάχεσθαι od. ἀγωνίζεσθαι um das Leben kämpfen, ὁ περὶ (τῆς) ψυχῆς ἀγών Kampf auf Leben und Tod, ψυχὴν παρατίθεσθαι sein Leben daransetzen. — 2. a) Seele = beseeltes od. **belebtes Wesen,** Person, Mann. ψυχαὶ ὡσεὶ τρισχίλιαι dreitausend Seelen. πᾶσα ψυχή jedermann. b) die abgeschiedene **Seele in der Unterwelt** (nicht greifbar, aber sichtbar), körperloser Schatten, Schattenbild, Geist. — 3. menschliche **Seele** als Inbegriff aller geistigen Fähigkeiten: a) sowohl der Denkkraft: Verstand, Bewußtsein, Klugheit, Gedanken; b) als auch des Gefühls: **Gemüt, Herz,** Gesinnung, **Mut,** Herzhaftigkeit; c) bsd. des Willens u. Begehrungsvermögens: Verlangen, Neigung, Lust, Trieb, Hang, Begierde; insb. Verlangen nach leiblichen Genüssen, Appetit. ἐκ τῆς ψυχῆς aus Herzensgrund, von ganzem Herzen. — 4. Nicht selten dient ψυχή zur Umschreibung der Person, zB. ἡ ἐμὴ ψυχή = ἐγώ; bsd. als Kose- oder Schelt-wort: ὦ ἀγαθή (πιστή, μελέα, σχετλία) ψυχή.

ψῡχικός 3 [sp. †] (ψυχή) a) zum physischen Leben gehörig, lebendig, sinnlich, natürlich, irdisch. b) geistig.

ψῡχο-μαχέω [sp.] (μάχη) auf Leben und Tod kämpfen.

ψῡχο-πομπός, ὁ [sp.] (πέμπω) Geleiter der Seelen.

ψῡχο-ρραγής 2 [poet.] (ῥήγνυμι) qualvoll verstorben.

ψῦχος, τό (ψύχω) Kühle, **Kälte, Frost** (*pl.* anhaltende Kälte, Fröste); meton. kalte Jahreszeit, Winter.

ψῡχρία, ἡ [sp.] Kälte, Frostigkeit.

ψῡχρο-λογία, ἡ [sp.] kalte oder langweilige Erzählung.

ψῡχρο-λουτέω [sp.] (λούω) sich in kaltem Wasser baden.

ψῡχρός 3 (ψῦχος) 1. a) **kühl, kalt,** frostig. b) frisch, erfrischend. τὸ u. τὰ ψ. Kälte, kaltes Wasser. — 2. übtr. **kalt, frostig:** a) ohne Feuer und Leben, kaltsinnig, gefühllos, herzlos, teilnahmlos, gleichgültig. ψ. τὴν ὀργήν phlegmatisch. b) geistlos, fade, schal, langweilig, trivial, abgeschmackt. c) erfolglos, vergeblich, nichtig. d) freudlos, gefahrvoll.

ψῡχρότης, ητος, ἡ (ψυχρός) Kälte, Kühle; übtr.: a) Kaltsinn; b) Mangel an Zartgefühl; c) Geistlosigkeit.

ψύχω 1. **hauchen, atmen,** blasen; übh. leben. — 2. kühl oder kalt machen, **(ab)kühlen.** P.: a) kalt werden, sich abkühlen; übtr. erkalten. b) trocken werden, trocknen.

E. Vielleicht $\sqrt{(s)ph\bar{u}}$ hauchen, atmen, kühlen (*cf.* φυσάω): ψῦχος, ψυχρός, ψυχή.

F. ψύξω, ἔψυξα, ἔψυγμαι, ἐψύχθην u. ἐψύχην (sp. ἐψύγην), ψυχήσομαι (u. ψυγήσομαι, sp. † ψυγήσομαι).

ψωμίζω (ψωμός) a) füttern, speisen (τινά). b) spendend austeilen (τι).

ψωμίον, τό [sp. †] (*demin.*) = ψωμός.

ψωμός, ὁ (ψάω) **Bissen,** Brocken, Stück. ψ. ἀνδρόμεος ein Bissen Menschenfleisch.

ψώρᾱ, ion. **-η,** ἡ (ψάω) Krätze, Räude.

ψωραλέος 3 (ψώρα) krätzig, räudig.

ψωράω (ψώρα) die Krätze haben.

ψώχω [sp. †] (ψάω, ψήχω) zerreiben.

Ω

Ω, ω (ὦ μέγα) vierundzwanzigster und letzter Buchstabe des griechischen Alphabets.

ω' als Zahlzeichen = 800; aber ,ω = 800 000.

ὦ 1. *int.* = ὦ. — 2. Zeichen des Vokativs, zB. ὦ φίλε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, im Deutschen meist nicht ausgedrückt. — 3. 1. *sg. conj. prs.* von εἰμί.

ὦ *int.* **o! oh!** ach! wehe!, Ausruf der Verwunderung, Überraschung, Klage, des Unwillens, Schmerzes, Mitleids, oft verdoppelt: ὦ ὦ. Verbindungen: ὤ μοι od. ὤμοι (ὤμοι ἐγώ) wehe mir!, ὢ πόποι. Ein Nomen hat es regelmäßig im *nom.* (zB. ὢ δύσμορος) od. im kausalen *gen.* (= o über, o um) bei sich (zB. ὤ μοι Ὀδυσῆος ἀμύμονος).

ὦ [dor.] = οὗ.

Ὠαρίων, ωνος, ὁ [poet.] = Ὠρίων.

ὠβά, ἡ [lakon.] die Obe, Volksabteilung der Spartaner, die in dreißig Oben geteilt waren.

ὠβάζω [sp.] (ὠβά) das Volk in Oben einteilen.

ὠγαθέ = ὦ ἀγαθέ (Krasis).

ὡγρευτής = ὁ ἀγρευτής (Krasis).

Ὠγύγης, ου u. **Ὤγυγος**, ὁ Autochthon, ältester König von Boiotien (und Attika), unter dem die Ogygische Flut ganz Griechenland verwüstete und nur ihn u. seine Familie verschonte. — *adj.* **ὠγύγιος** 2 u. 3 **ogygisch**, von Ogyges herrührend; übh. **uralt**, altehrwürdig, riesenhaft. **Ὠγυγίη** νῆσος Ogygia, die mythische Insel der Kalypso, im Nordwesten gelegen, nach dem Glauben der Alten Gaulos bei Malta.

ὧδε *adv.* 1. (Instrumentalform von ὅδε) **auf diese Weise, so,** also; bsd. (auf das Folgende gehend) **folgendermaßen,** seltener = auf die angegebene Weise. ὧδέ πως ungefähr auf folgende Weise, etwa so. Insb.: a) in dem Maße, so sehr, (bei Wünschen) so gewiß. b) nur so (= vergebens). c) so, wie man geht od. steht, wie man gerade ist (= ohne weiteres, gleich auf der Stelle, sogleich). — 2. (lokal = ὧ-δε) a) **hierher.** b) **hier.** ὧδε ἢ ὧδε hier oder da. c) übtr. hierin, hierbei.

ᾠδεε s. οἰδέω.

ᾠδεῖον (Ὠιδεῖον), τό (ᾠδή) **Odeum,** Gesanghaus, Konzert-haus, -saal, insb. das zu musischen Wettkämpfen und Aufführungen dienende Odeion in Athen, südöstlich von der Stadt am Ilissos; ein zweites, das von Perikles erbaut war, lag am Südabhange der Akropolis.

ᾠδή, ἡ (aus ἀοιδή) **Gesang,** Lied, Gedicht.

ὡδί (aus ὧδε-ί) *adv.*, verstärktes ὧδε.

ᾠδικός 3 [sp.] (ᾠδή) gut singend, sangeskundig.

ὠδίν, ῖνος, ἡ [†] = ὠδίς.

ὠδίνω 1. **Geburtsschmerzen** od. Wehen **haben,** in Wehen sein, kreißen (τινά mit j-m, um j-n); übh. gebären. — 2. übtr.: a) schwere Schmerzen leiden, vor Schmerzen sich winden, jammern. b) in Angst sein (τί um etwas). c) mit Mühe arbeiten.

ὠδίς, ῖνος, ἡ (ὠδίνω) **Geburtsschmerz,** *pl.* **Wehen;** übh.: a) meton. Geburt, Geborenes, Kind. παρθενία Jungfernkind. b) heftiger Schmerz, auch Seelenschmerz.

ᾠδός, ὁ = ἀοιδός.

ὠδύσα(τ)ο s. ὀδύσσομαι.

Ὠερόη, ἡ Flüßchen in Boiotien bei Plataiai.

ᾠζυρέ [buk.] = ὦ ὀιζυρέ (Krasis).

ὠή *int.* he! heda! holla!

ὠθεῦνθ' [dor.] = ὠθεῦντι = ὠθοῦσι.

ὠθέω I. Akt. **stoßen, drängen,** treiben, reißen, wälzen, stopfen (τί u. τινά, ἀπό od. ἔκ τινος, ἐπί, εἰς, πρός τι u. ä.). P. ἐπὶ κεφαλὴν ὠθεῖσθαι mit dem Kopf auf die Erde gestoßen werden. Insb.: a) weg-, fortstoßen, abstoßen (bsd. ein Schiff vom Lande), verstoßen, von sich weisen, entfernen, vertreiben, zerstreuen, beiseite werfen. b) herausreißen. c) **zurück-stoßen,** -drängen, -schlagen, -werfen, zum Weichen bringen (τινά). d) hinstoßen, hintreiben, **hinein-stoßen,** -drängen, -stürzen. ἑαυτὸν εἴς τι sich in etwas stürzen. e) hinauf-stoßen, -wälzen. f) übtr. überstürzen, übereilen, beschleunigen (τί, zB. τὰ πράγματα). — **II. M. 1. sich drängen,** vorwärts- od. hinein-dringen, auf etw. losstürzen (εἰς u. πρός τι). — 2. **von sich wegstoßen** od. weg-, zurück-drängen, vertreiben, ausstoßen (zB. τινὰ ἐκ τῆς τάξεως). — 3. = Akt.

E. Aus Ϝωθέjω, √wadh, wedh stoßen, schlagen, skr. vadhati er schlägt, vádhar u. vadhás- Schlag, Mordwaffe: ἔν-οσις (ἐννοσίγαιος, ἐνοσίχθων, εἰνοσίφυλλος).

F. *impf.* ἐώθουν (selten ὤθουν, ep. ὤθεον, iterat. ὤθεσκον), M. ἐωθούμην (ὠθούμην?); *fut.* ὤσω (poet. ὠθήσω), M. ὤσομαι; *aor.* ἔωσα (ep. ion. ὦσα, sp. ὤθησα, iterat. ὤσασκε); *pf.* ἔωκα; *aor.* M. ἐωσάμην (ep. ion. † ὠσάμην, 3. *pl. opt.* ep ὠσαίατο = ὤσαιντο); *pf.* P. ἔωσμαι (ion. ὦσμαι); *aor.* P. ἐώσθην (sp. ὤσθην), *fut.* ὠσθήσομαι, Verbal-*adj.* ὠστός, έος.

ὠθήτω [äol.] = ὠθείτω (von ὠθέω).

ὠθίζω [ion. sp.] = ὠθέω. P. sich hin und her streiten.

ὠθισμός, ὁ (ὠθίζω) das **Stoßen,** Fortstoßen, Drängen, **Gedränge** (*pl.* wiederholte Stöße); insb.: a) Schlachtgedränge, Handgemenge; übtr. Streit, Zank (λόγων heftiger Wortwechsel). b) sich drängende Menschenmenge.

ᾤγνυντο s. οἴγνυμι.

ᾤετο s. οἴομαι, οἴω.

ᾦξα s. οἴγνυμι.

ᾠσθην s. οἴομαι, οἴω.

ὦκα [ep.] *adv.* s. ὠκύς.

Ὠκαλέη, ἡ Flecken und Bach in Boiotien bei Haliartos.

ὠκεανόν-δε [poet.] (ὠκεανός) *adv.* in das Meer hinein.

ὠκεανός, ὁ 1. **Ocean,** das die Erdscheibe umfließende Weltmeer; später bsd. Atlantischer u. Indischer Ocean. — 2. **Ὠκεανός**, ὁ personif. Okeanos (Sohn des Uranos u. der Gaia, Gemahl der Tethys, Vater aller Götter u. Ursprung aller Dinge).

E. Vielleicht = skr. ā-çáyāna umlagernd.

ὤκιμον, τό Basilienkraut. Davon **ὠκιμίδης**, ου, ὁ [poet.] Freund des Basilienkrautes.

ὤκιστα, ὤκιστος, *sup.* zu ὠκύς.

ὠκύ-αλος 2 [ep. poet.] (ἅλλομαι) schnellfahrend.

ὠκυ-βόλος 2 [poet. sp.] (βάλλω) schnelltreffend.

ὠκύ-δρομος 2 [poet.] schnellaufend.

Ὤκυλλος, ὁ Spartaner.

ὠκύ-μορος 2 [ep. sp.] (μόρος = mors) 1. frühsterbend; übh. schnell vergänglich. — 2. schnelltötend.

ὠκυ-πέτης, dor. -ᾱς, ου [ep. poet.] (πέτομαι) schnellfliegend, eilend.

ὠκύ-πομπος 2 [poet.] schnellrudernd, schnellsegelnd.

ὠκύ-πορος 2 [ep. poet.] schnellfahrend.

ὠκύ-πους, ποδος [ep. poet.] schnellfüßig. ἀγών Wettkampf schneller Rosse.

ὠκύ-πτερος 2 [ep. poet. sp.] (πτερόν) rasch beschwingt, flügelschnell. *subst.* τὸ -ον Flügel.

ὠκυ-ρόης, dor. -ᾱς, ου [poet.] u. **ὠκύ-ρ(ρ)οος** 2 [ep.] (ῥέω) schnellströmend.

ὠκύς 3 **schnell,** rasch, geschwind, eilig, behende. πόδας ὠκύς fußschnell, schnellfüßig.

E. Skr. āçús schnell, lt. ōcior, ōciter, √ōk wohl mit Ablaut aus √ak, ōk scharf od. schnell sein (*cf.* ἀκαχμένος): ὀξύς.

F. *fem.* ep. ὠκέα = ὠκεῖα. — *sup.* ὠκύτατος (ep. poet., sp. ὤκιστος). — *adv.* ὠκέως (ep. ὦκα).

ὠκύτης, ητος, ἡ (ὠκύς) **Schnelligkeit,** Geschwindigkeit; insb. eilige Flucht.
ὠκυ-τόκος 2 [ion. poet.] (τίκτω) schnell erzeugend, schnell befruchtend. τὸ -ον Beschleunigung der Geburt.
ὦλαφος [buk.] = ὁ ἔλαφος (Krasis).
ὠλένη, ἡ [poet. sp.] Ellbogen; übh. Arm, Hand.
E. lt. ulna (aus olena) = got. al(e)ina = a/hd. elina = n/hd. Elle (d. h. Vorderarm), skr. aratni-.
Ὠλενίη πέτρη, ἡ der Olenische Fels im Gebirge von Skollis (in West-Achaja).
Ὤλενος, ἡ 1. alte Stadt in Ätolien in der Nähe von Pleuron. — 2. Stadt im westlichen Achaja am Peirosflusse.
Ὠλήν, ένος, ὁ alter mythischer Sänger (Hymnendichter) aus Lykien.
ὠλεσί-καρπος 2 [ep.] (ὄλλυμι) frucht-abwerfend (d. h. die Früchte vor der Reife abstoßend).
ὦλξ, ὦλκος, ἡ [ep.] (aus ἄλοξ) Furche.
ὦλλος, ὦλλοι = ὁ ἄλλος, οἱ ἄλλοι (Krasis).
ὠμ-ηστής, οῦ [ep. poet.] (ὠμός, ἔδω) rohes Fleisch fressend, fleischgierig; übtr.: a) gefräßig, gierig; b) blutgierig, grausam wild.
ὠμο-βόειος, ion. **-βόεος** 3 (ὠμός, βοῦς) von ungegerbtem Rindsfell. ἡ ὠμοβοέη (δορά) ungegerbte Rindshaut.
ὠμο-βόινος 3 [ion. sp.] = ὠμοβόειος.
ὠμο-γέρων, οντος, ὁ [ep. sp.] (noch) frischer Greis.
ὠμο-δακής 2 [poet.] (δάκνω) wild oder zornig gereizt.
ὠμο-θετέω [ep.] (ὠμός, τίθημι) rohe Stücke Fleisch darauflegen (sc. auf die mit Fett umwickelten Schenkelstücke, zur Weihe für die Götter). M. rohe Stücke Fleisch darauflegen lassen.
ὠμό-θυμος 2 [poet.] hartherzig, grimmig.
ὤμοι int. (cf. ὦ) **wehe mir! ach!**
ὠμο-κρατής 2 [poet.] (κράτος) 1. (von ὦμος) breitschulterig. — 2. (von ὠμός) von unbändiger Kraft.
ὠμό-λινον, τό a) roher Flachs. b) grobe od. starke Leinwand, Tuch.
ὠμο-πλάτη, ἡ Schulterblatt.
ὦμος, ὁ **Schulter,** Achsel, Oberarm.
E. Aus ὦμσος, ur-indogermanisch ōmso-, skr. ámsas, lt. ŭmerus (aus ŏmesos), got. amsa-.
ὠμός 3 1. **roh,** (vom Fleisch u. ä.) ungekocht od. ungebraten, ungeröstet, (von Früchten) **unreif,** unzeitig. ὠμόν τινα καταφαγεῖν od. ὠμοῦ τινος ἐσθίειν j-n lebendig auffressen, mit Haut und Haaren verschlingen. — 2. übtr.: a) (vom Alter) α) vorzeitig, (zu) früh; β) noch frisch, noch rüstig. b) **roh, wild,** hart, streng, barsch, starr, **grausam,** gefühllos, unbarmherzig, schonungslos, unmenschlich.
E. Skr. āmás roh; cf. auch amlás sauer; lt. āmarus, n/hd. Ampfer: ὠμ-ηστής.
ὠμό-σιτος 2 [poet.] roh-, menschen-fressend.
ὠμότης, ητος, ἡ (ὠμός) **Roheit,** Wildheit, Grausamkeit, Härte.
ὠμο-φάγος 2 (φαγεῖν) rohes Fleisch fressend. χάρις Lust zum Genuß rohen Fleisches; — übtr. gierig, wild.
ὠμό-φρων 2 [poet.] (φρήν) hartherzig, grausam.
ᾤμωξα, aor. I von οἰμώζω.
ὦν [ion. dor.] = οὖν.
ὦνα, ὦναξ = ὦ ἄνα, ὦ ἄναξ (Krasis).
ὠνάμην, ὤνατο s. ὄνομαι.
ὦνεκα [dor.] = οὕνεκα: a) wegen; b) weil.
ὠνέομαι M. (Ϝωνέομαι; cf. ὦνος) **kaufen,** einkaufen, (sich) **erkaufen** (τί etw., παρά τινος von j-m, τινός für etw., zB. χρημάτων für Geld); selten pass. gekauft werden (zB. Plat. Phaed. 69, B). ὠνούμενοι ζῶμεν wir leben für unser Geld. ὠνούμενος ἔχω ich bekomme für Geld. ὅτου (gen. pretii) ὠνησόμεθα wofür wir kaufen können. Insb.: a) j-n erkaufen od. bestechen (τινά); prägn. sich von etw. loskaufen = etw. durch Geld abwenden (τί). b) (Zölle u. ä.) pachten. c) feilschen, um etw. handeln, auf etw. bieten (τί).
F. impf. ἐωνούμην (ion. ὠνεόμην); fut. ὠνήσομαι; aor. ἐπριάμην (selten ὠνησάμην u. ἐωνησάμην); pf. ἐώνημαι aus ϜεϜώνημαι (oft pass.); aor. P. ἐωνήθην (stets pass.); Verbal-adj. ὠνητός, -έος.
ὠνή, ἡ = ὦνος.

ὠνήθην, ὠνήμην, ὤνησα s. ὀνίνημι.
ὠνήρ [ion.], **ὦνηρ** [äol.] = ὁ ἀνήρ (Krasis).
ὠνητής, οῦ, ὁ (ὠνέομαι) Käufer, Pächter.
ὠνητιάω [sp.] (Desiderativum v. ὠνέομαι) Lust haben zu kaufen.
ὠνητός 3, poet. bisw. 2 (ὠνέομαι) 1. **gekauft,** erkauft; insb. in Sold genommen, Söldner-... — 2. **käuflich,** feil.
ὤνθρωπε [ion.] = ὦ ἄνθρωπε (Krasis).
ὤνθρωποι [ion.] = οἱ ἄνθρωποι (Krasis).
ὤνιος 2 (u. 3, ὦνος) **käuflich,** feil (τινός für, um etw.). τὰ ὤνια Marktwaren, bsd. Lebensmittel.
ὦνος, ὁ [ep.] 1. a) das Kaufen, Einkauf, **Kauf.** ὠνόν τινος ἔχειν etwas gekauft haben. Auch Angebot; übh. Handel, Umsatz, auch Eintausch. ὦνον ὁδαίων ἐπείγειν den Eintausch der Rückfracht betreiben. b) Pachtung. — 2. a) **Kaufpreis,** Preis, Wert; insb. Gewinn. b) Pachtsumme.
E. Eig. Ϝῶνος aus Ϝῶσνος, verwandt mit skr. vasnám Kaufpreis, vasnayáti er feilscht, lt. vēnum (aus vesnom?), vēndo, vēneo: ὠνέομαι.
ὠνοσάμην s. ὄνομαι.
ὦξ [dor.] = ὁ ἐξ (Krasis).
ᾦξα s. οἴγνυμι.
ᾠόν, auch ὠόν, τό **Ei,** insb. Hühner-ei; meton. kleines Medizinglas.
E. Aus ὠϜιόν (= das vom Vogel Herrührende), durch Dehnung aus ovi-s (cf. οἰωνός, skr. vis = lt. avis) abgeleitet, lt. ōvum, a/hd. ei = n/hd. Ei.
ὤ-περ [dor.] = οὗπερ.
Ὦπις, ιδος, ἡ Stadt in Assyrien am Einflusse des Physkos in den Tigris.
ὦπται, 3. sg. pf. P. von ὁράω.
ὤρ, ἡ [ep.] = ἔαρ (dat. pl. ὤρεσσιν).
ὤρα, ion. **-η,** ἡ [ion. poet. sp.] (ὁράω, ὅρομαι) **Sorge,** Fürsorge, Besorgnis (τινός j-s od. um, vor, wegen j-s). Insb.: a) Behütung, Hut. b) Beachtung, **Rücksicht,** Berücksichtigung. ὤραν τινὸς ἔχειν od. ποιεῖσθαι Sorge um etw. tragen, sich um etw. kümmern, etw. beachten oder berücksichtigen.
ὥρα, ion. **-η,** ἡ 1. jeder durch (die) Naturgesetze bestimmte, regelmäßig wiederkehrende, **natürliche Zeitabschnitt;** insb.: a) **Jahreszeit,** zB. ὥρα εἰαρινή, θερίνη oder θέρους, χειμερίη od. χειμῶνος, αἱ τρεῖς ὧραι τοῦ ἔτους od. τοῦ ἐνιαυτοῦ, ὁ κύκλος τῶν ὡρῶν, δώδεκα μέρη τῶν ὡρῶν. Insb.: α) warme od. gute Jahreszeit, Frühling und Sommer. ὥρᾳ ἔτους im Frühling, zur Sommerzeit. β) Ertrag od. Früchte der Jahreszeiten, Feldfrüchte, Ernte; auch eine einzelne Frucht. γ) das durch die Jahreszeiten bedingte **Klima,** Witterung. ὧραι κάλλιστα κεκραμέναι ein aufs beste temperiertes Klima; auch Himmelsgegend. δ) übh. (pl.) Jahr, Jahre. εἰς ὥρας aufs künftige Jahr. b) **Tageszeit,** zB. ὧραι τῆς ἡμέρας καὶ τῆς νυκτός; insb.: α) Tag. τῆς ὥρας πρότερον (ὀψέ) früher (spät) am Tage. β) **Stunde,** zB. ὥρᾳ τρίτῃ τῆς ἡμέρας, ἀρίστου ὥρα. γ) Augenblick. πρὸς ὥραν für den Augenblick. c) **Lebensalter;** insb. Blütezeit des Lebens, Jünglingsalter, Jugendzeit, **Jugend-blüte,** -schönheit; übh. natürliche Anmut, Liebreiz. οἱ und αἱ ἐν ὥρᾳ Jünglinge u. Jungfrauen. — 2. übh. **Zeit;** insb.: a) geeignete od. **passende,** angemessene, **rechte Zeit,** richtiger Zeitpunkt, bestimmte Zeit = καιρός (τινός zu etw., zB. ὕπνου, γάμου, κοίτοιο, μύθων). τὴν ὥραν φυλάσσειν. ὥρα ἐστί (mit inf. od. acc. c. inf.) es ist Zeit od. an der Zeit, es ist statthaft etw. zu tun, zB. εὕδειν. ὥρῃ, ἐν ὥρᾳ, εἰς ὥραν, εἰς ὥρας, τὴν ὥραν zu seiner Zeit, zur bestimmten od. rechten, gewohnten Zeit, bei guter Zeit, zeitgemäß, früh, (εἰς ὥρας auch: zur Stunde, jetzt). b) verhängnisvolle Zeit. c) Verlauf der Zeit.
E. Abl. unsicher, vielleicht aus ϳώρα, got. jēr = a/hd. jār = n/hd. Jahr (etwa mit Ablaut zu √ei gehen, cf. εἶμι?); od. zu skr. vāra- feststehende Folge, bestimmte Reihe?: ὡραῖος, ἄ-ωρος, ἐννέ-ωρος, ὀπ-ώρα.
Ὧραι, αἱ die (drei) **Horen,** Töchter des Zeus und der Themis, die holden Göttinnen der Jahreszeiten, der Witterung, übh. der für die Ordnung des Alls notwendigen Zeiten.

ὡραῖος 3 (ὥρα) 1. was die Jahreszeit reift od. mit sich bringt, **der Jahreszeit angemessen**, durch die Jahreszeit begünstigt; insb. **reif.** *subst.* **ἡ ὡραία** Zeit der Ernte, bsd. Sommerzeit. **τὰ ὡραῖα** (ἐκ τοῦ ἀγροῦ) **Früchte** der Jahreszeiten, Erzeugnisse od. Feldfrüchte je nach der Jahreszeit, Obst. ὡραῖα τρωκτά Früchte od. Obst für den Nachtisch. — 2. in der Blütezeit des Lebens stehend, **jugendschön,** blühend, kräftig, lieblich, anmutig, reizend. — 3. zu seiner Zeit (kommend od. geschehend), **rechtzeitig,** zeitgemäß, reif (τινός od. πρός, εἴς τι für etw., zB. γάμου od. ἀνδρός heiratsfähig, zur Hochzeit reif). **ἡ ὡραία** rechte Zeit, gute Jahreszeit. *adv.* τὴν ὡραίαν zur rechten oder gewöhnlichen Zeit. [Putz.]

ὡραϊσμός, ὁ [sp.] (ὡραῖος) a) Reiz, Anmut. b) Schmuck,

ὤρανος, ω, ὁ [äol.] = οὐρανός, οῦ.

Ὠρεός, ἡ Stadt im nördlichen Euboia, früher Histiaia. — Einw. ὁ **Ὠρείτης,** ου.

ὤρεσσι s. ὤρ und ὄαρ.

ὤρετο s. ὄρνυμι.

ὤρη, ἡ [ion.] = ὥρα.

ὡρη [ion.] = ὥρα.

ὡρη-φόρος 2 [ion. poet.] die Jahreszeiten od. die Reife herbeiführend.

ὡρίζεσκον, poet. *impf.* iterat. von ὀαρίζω.

Ὠρικός, ὁ u. **Ὤρικος** (λιμήν), ὁ Seestadt in Illyrien beim Keraunischen Gebirge.

ὥριμος 2 [sp.] = ὡραῖος.

ὥριος 3 [ep. sp.] = ὡραῖος.

ὥριστος (ὤριστος?) [ion.] = ὁ ἄριστος (Krasis).

Ὠρίων, ωνος, ὁ berühmter, riesenhafter Jäger aus Boiotien, von Eos geliebt, von Artemis getötet, mit seinem Hunde als Sternbild an den Himmel versetzt.

ὡρμέαται und **ὡρμέατο** s. ὁρμάω.

ὤρορε, ὦρσε, ὦρτο s. ὄρνυμι.

Ὧρος u. **Ὦρος,** ὁ Hor (ägyptischer Gott, Sohn des Osiris und der Isis, Sonnengott = Apollo).

ὦρος, τό [dor.] = ὅρος.

ὠρυγή, ἡ [poet. sp.] Gebrüll, Geheul.

E. Zu ἐρεύγομαι², lt. rugio.

ὦρσε, ὦρτο u. ä. *cf.* ὄρνυμι.

ὠρύομαι [ion. sp.] M. **brüllen,** heulen (ἐπί τινι); insb.: a) wehklagen. b) jauchzen. c) *trans.* beheulen, beklagen.

E. √*rew*, *ru* brüllen — (das prothet. ὠ ist vielleicht *prp.* = skr. ā „zu ... hin" od. verstümmelte Intensivredupl. = ϝω?) — skr. ruvati u. rauti er brüllt, lt. rūmor, rāvis: ὀρυμαγδός?

Ὠρωπός, ὁ u. ἡ Stadt an der Mündung des Asopos auf attisch-boiotischem Grenzgebiet, Eretria gegenüber. — Einw. und *adj.* **Ὠρώπιος** 3. ἡ Ὠρωπία Gebiet von Oropos.

ὡρχαῖος [ion.] = ὁ ἀρχαῖος (Krasis).

ὥρχων [ion.] = ὁ ἄρχων (Krasis).

ὠρώρει s. ὄρνυμι.

ὠρωρέχαται s. ὀρέγω.

ὠρώρυκτο s. ὀρύσσω.

ὥς¹ u. **ὧς,** demonstr. *adv.*: **auf diese Weise, so, also** = οὕτως, meist auf das Vorhergehende bezüglich, seltener folgendermaßen (= ὧδε). ὡς (od. ὥσπερ) ... ὥς wie ... so, ut ... ita. ὥς ... ὡς so ... wie, so gewiß ... wie od. als. [Att. findet sich ὥς fast nur in den Verbindungen **καὶ ὥς** gleichwohl, **trotzdem,** dennoch, auch so schon, auch ohnehin schon, in jedem Falle, so wie so; **οὐδ' ὥς, μηδ' ὥς** auch so nicht, auch dann nicht, **trotzdem nicht.**] — Insb.: a) in diesem Falle. b) so zum Beispiel. c) (folgernd) so ... denn, daher, demnach.

E. Aus σϝώδ, Ablativ zum demonstrativen ὁ (σό) der, dieser (*cf.* ὡς „wie")

ὥς² [dor.] = οὕς.

ὡς [dor. buk.] = οὗ wo.

ὡς³ I. **Adverb der Art und Weise und der Vergleichung** (lt. ut): **wie, auf welche Weise, gleichsam, als ob.** Insb.: 1. a) bei Vergleichen: **wie, so wie** (mit od. ohne Verbum und mit od. ohne hinzugefügtes οὕτως, ὧδε, ὥς u. a.), zB. ὡς ὁ νόμος κελεύει, οὕτω ποιήσομεν. ἐκινήθη ἡ ἀγορὰ ὡς κύματα μακρὰ θαλάσσης. ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, (οὕτω) πειθώμεθα πάντες. So auch in Zwischensätzen, die eine Aussage beschränken od. bedingen (zB. ὡς λέγουσι, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὡς παρὰ πάντων ὁμολογεῖται, ὡς ἀκούω, ὡς ὁρᾶτε u. ä.). In solchen Zwischensätzen steht ὡς = **(in)soweit,** (in)sofern, inwiefern, soviel mit *inf.* od. *acc. c. inf.*, zB. ὡς ἐμὲ εὖ μεμνῆσθαι soweit ich mich recht erinnere, ὡς ἐμὲ συμβαλλόμενον εὑρίσκειν, ὡς εἰκάσαι wie sich vermuten läßt, ὡς ἐμοὶ δοκεῖν, ὡς Σκύθας εἶναι insoweit es Skythen sind, ὡς ἔπος εἰπεῖν u. a. Zuweilen hängt von ὡς „wie" ein *gen.* ab, zB. ἔφυγον ὡς τάχους ἕκαστος εἶχε so schnell ein jeder konnte = ὡς ποδῶν εἶχον. b) (örtlich) [buk.] wo. — 2. in indirekten Fragen (selten = ὅπως), zB. μερμήριξε κατὰ φρένα, ὡς Ἀχιλῆα τιμήσειε. — 3. bei *adj.* und *adv.*: a) im Ausruf: **wie, wie sehr,** zB. ὡς ἄνους εἶ, ὡς ἀθύμως ἔχετε. So auch bei Verben, zB. ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ wie folgt doch bei mir Unglück auf Unglück! (auch indir.: ἐθαύμασα, ὡς ἀστεῖος ὁ ἄνθρωπος ἦν). θαυμαστῶς ὡς wunder wie sehr, ganz wundersam. b) beim Superlativ: **möglichst,** zB. ὡς φρονιμώτατος so verständig als möglich, ὡς πλεῖσται νῆες, ὡς τάχιστα, ὡς ἐς ἐλάχιστον = ἐς ὡς ἐλάχιστον. Oft ist auch δύνασθαι, οἷόν τε, ἔνι u. ä. hinzugefügt, zB. ἔφυγον ὡς ἠδύναντο προσωτάτω, ζῶμεν ὡς ἔνι ἥδιστα (od. ὡς οἷόν τε βέλτιστα). c) bei Zahlwörtern und quantitativen Ausdrücken: **ungefähr, etwa, gegen,** zB. ὡς πεντακόσιοι ὁπλῖται, ὡς τὸ τρίτον μέρος, ὡς ἕκαστος fast jeder, δρέπανα ὡς διπήχη, ὡς ἀνδρομήκης etwa mannshoch, ὡς τὰ πολλά od. ὡς (ἐπὶ) τὸ πολύ, ὡς ἐπὶ πλεῖστον meistenteils, gewöhnlich. — 3. bei prädikativen und appositionellen Ausdrücken: a) bei Nominen: α) (gleichstellend, erklärend, begründend) **wie, als,** zB. φιλῶ αὐτὸν ὡς εὐεργέτην, πάντες προσεκύνουν Δαρεῖον ὡς βασιλέα, χρώμεθα ὑμῖν ὡς φίλοις. β) (einschränkend) **für** = nach Maßgabe, soweit man es von j-m erwarten kann, zB. ἦν πιστὸς ὡς δοῦλος für einen Sklaven (= soweit es von einem Sklaven zu erwarten war), Βρασίδας οὐκ ἀδύνατος ἦν λέγειν ὡς Λακεδαιμόνιος für einen Spartaner, ὁδὸς μακρά ἐστιν ὡς γέροντι, ἦσαν ὡπλισμένοι ὡς ἐν τοῖς ὄρεσιν ἱκανῶς, Ἀλκιβιάδης ἦν νέος ὡς ἐν ἄλλῃ πόλει nach dem Maßstabe eines anderen Staates. ὡς ἀπ' ὀμμάτων πρόσω soweit der Augenschein abnehmen läßt. ὡς ἐκ τῶν δυνατῶν od. ὡς ἐκ τῶν ὑπαρχόντων nach Möglichkeit, wie es sich nach den Umständen tun läßt. ὡς ἐκ τῶνδε bei dieser Lage der Dinge. ὡς τὰ παρ' ἡμῖν wie die Verhältnisse bei uns sind. b) bei Participien: α) zur Bezeichnung des subjektiven Grundes als Vorstellung des handelnden oder redenden Subjekts = in der Meinung oder Überzeugung, Erwartung, Voraussicht, im Glauben, unter dem Vorgeben, daß; vorgeblich od. angeblich, weil u. ä.; β) (zur Bezeichnung einer bloßen Annahme od. Mutmaßung) **als ob, wie wenn,** zB. οἱ Ἕλληνες διήρπασαν τὴν χώραν ὡς πολεμίαν οὖσαν weil es in Feindesland sei (= weil es, wie sie sagten od. meinten, Feindesland war). Ἀγανακτεῖτε ὡς μεγάλων ἀγαθῶν ἀπεστερημένοι. Ἐκεερτόμησάς με ὡς παῖδα ὄντα als ob ich ein Kind wäre. Πολλοὶ τὸν θάνατον δεδίασιν ὡς εὖ εἰδότες, ὅτι μέγιστον τῶν κακῶν ἐστιν. (Auch ἄν tritt hinzu, zB. ἀπεκρίνατο ὡς ἂν πεπεισμένος τὰ δέοντα πράττειν.) So auch beim *gen.* u. *acc. absol.*, zB. νῦν δὲ ὡς οὕτως ἐχόντων (od. ὡς μάχης ἐσομένης) στρατιὰν ἐκπέμψατε in der Überzeugung, daß es sich so verhält (od. daß es zur Schlacht kommen wird). Ἐρώτα ὅ τι βούλει, ὡς τἀληθῆ ἐροῦντός μου. Οὐ δεῖ ἀθυμεῖν ὡς οὐκ εὐτάκτων ὄντων τῶν Ἀθηναίων als ob die Athener nicht gehorsam wären. ὡς ἐξὸν weil (od. als ob) es erlaubt wäre, ὡς δεῆσον weil (od. als ob) es nötig sein würde, ὡς ἀδύνατον ὂν u. ä. γ) beim *part. fut.* zur Bezeichnung der Absicht = **um zu** (bzw. nach

Verben der Bewegung), zB. στρατεύσομεν ἐπὶ βασιλέα ὡς δοῦλον ποιήσοντες, Ἀρταξέρξης συνελάμβανε Κῦρον ὡς ἀποκτενῶν, οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς μαχούμενοι. (Statt ὡς mit *part. fut.* steht oft auch kurz ὡς ἐπί τι od. ἐπί τινι, ὡς εἰς u. ä., zB. ἀνήγοντο ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν = ὡς ναυμαχήσοντες, φρύγανα συνέλεξαν ὡς ἐπὶ πῦρ, κατέλαβε τὴν ἀκρόπολιν ὡς ἐπὶ τυραννίδι um sich der Tyrannis zu bemächtigen, ἀπέπλεον ὡς ἐς οἶκον.)

II. *cj.*: 1. in Aussagesätzen nach den Verben des Sagens, Glaubens, Erkennens, Wissens (= ὅτι) **wie = daß**, zB. Ἴσμεν, ὡς ἤδη Τρώεσσιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται. — 2. konsekutiv: **so daß** (= ὥστε) mit *inf.* od. *acc. c. inf.*, zB. ὁ ποταμὸς τοσοῦτος τὸ βάθος ἦν, ὡς μηδὲ τὰ δόρατα ὑπερέχειν. Insb. nach *comp.* **ἢ ὡς als daß**, zB. Οἱ Αἰγύπτιοι τὰς ἀσπίδας μείζους ἔχουσιν ἢ ὡς δρᾶν τι. — 3. final: **damit, auf daß, um zu** (= ἵνα od. ὅπως), oft auch ὡς ἄν, verneint ὡς μή (mit *conj.* bzw. *opt.*), zB. φύγωμεν, ὡς (ἂν) μὴ πάντες ὄλωνται. Τύμβον μέγαν ἐχεύαμεν, ὥς κεν τηλεφανὴς εἴη. — 4. temporal: **wie, sowie = als**, da, während, sooft, solange als, nachdem, zB. ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνῶρτο γέλως μακάρεσσι θεοῖσιν, ὡς ἴδον Ἥφαιστον διὰ δώματα ποιπνύοντα. Insb. ὡς τάχιστα sobald als. — 5. kausal: **da, weil** (= ὅτι oder ἐπειδή), zB. θαῦμά μ' ἔχει, ὥς οὔτι πιὼν τάδε φάρμακ' ἐθέλχθης. Χαίρει μοι ἦτορ, ὥς μου ἀεὶ μέμνησαι. Oft ist es, wie bei e-m Hauptsatze, durch **denn** zu übersetzen, zB. Τί ποτε λέγεις, ὦ τέκνον; ὡς οὐ μανθάνω. — 6. wünschend: **o wenn doch, daß doch** (= εἴθε, εἰ γάρ), zB. ὡς ἔρις ἔκ τε θεῶν ἔκ τ' ἀνθρώπων ἀπόλοιτο. Meist steht es so in der Verbindung ὡς ὤφελον mit *inf.* (*cf.* ὀφείλω), zB. ὡς ὤφελε Κῦρος ζῆν o daß doch Kyros noch lebte!

E. Eig. ὡ — (ς ist angehängt wie in οὕτως neben οὕτω, μέχρις neben μέχρι u. a.) — teils aus jwd (Ablat. zum relat. ὅς), teils aus σωδ (Ablat. zum *demonstrat.* ὁ der; *cf.* ὥς so) oder aus σϝωδ = got. swa (abgelautet swē) wie = a/hd. sō (aus swo) = n/hd. so.

F. ὥς betont, wenn es bei Vergleichen hinter seinem Nomen steht, zB. θεὸς ὥς wie ein Gott (Anastrophe).

ὡς² *prp.* mit *acc.* **zu, nach, an,** (in guter Sprache) stets nur bei Personen, zB. ἀφίκετο ὡς Περδίκκαν, πορεύεσθαι ὡς βασιλέα, συνέλθετε ὡς ἐμέ.

E. Abl. unsicher; vielleicht ursprünglich ὡς zu (oder vor) j-s Angesicht (ὡς = lt. ōs ōris = skr. ās Mund, Gesicht)?

ὦς, ὠτός, τό [dor.] = οὖς.

ὦσα s. ὠθέω.

ὡσαννά [hebr.] Hosianna! (eig. **hilf doch!**)

ὤσασκε s. ὠθέω.

ὡσ-αύτως, *adv.* von ὁ αὐτός, **ebenso,** auf dieselbe Weise, gleicherweise, gleichfalls (verstärkt ὡσ. οὕτως); mit *dat.* „ebenso wie, gleich wie", zB. ὡσαύτως ταῖς κυσί ebenso wie die Hunde (= καὶ αἱ κύνες). Oft mit Tmesis, zB. ὡς δ' αὔτως, ὣς δὲ αὔτως.

ὡσ-εί (= ὡς εἰ), ep. poet. auch ὡσεί τε **1. wie wenn,** (gleich) als ob. — 2. **wie,** gleichwie, gleichsam (= ὥσπερ). — 3. (bei Zahlen) **ungefähr,** etwa, gegen.

ὥς-περ *adv.* 1. **wie eben, gerade wie,** ganz wie, ebenso wie, gleichwie. ὥσπερ ἔτυχε wie er gerade war, wie er ging und stand (= unverzüglich, ungesäumt). ὥσπερ δή gerade wie soeben. Insb.: a) wie zum Beispiel. b) (bei *part.*) wie wenn, als ob, zB. ὥσπερ ἐξόν als ob es freistände oder möglich wäre, ὥσπερ δέον wie wenn es nötig wäre. — 2. **gleichsam,** gewissermaßen, beinahe, fast.

ὡσπερ-αν-εί und **ὡσπερ-εί** *adv.* 1. gleichsam wie wenn, als ob. — 2. = ὥσπερ.

ὥσ-τε I. ***adv.*** [ep. ion. poet.] 1. (= ὡς) **wie, sowie,** gleichwie, zB. ἤριπεν ὥστε λέων. — 2. (= ἅτε) **als = da** ja, weil, zB. τὸν ἐξήρπαξ' Ἀφροδίτη ῥεῖα μάλ' ὥστε θεός als Göttin (= da sie eine Göttin ist). ὥστε περὶ ψυχῆς da es das Leben gilt. — II. *cj.*: 1. (in Hauptsätzen) **daher,** also, deshalb, folglich. — 2. (in Nebensätzen) a) (konsekutiv) **so daß** (mit *ind.* od. *inf.*); insb. nach *comp.* **ἢ ὥστε** mit *inf.* **als daß**, zB. τὸ κακὸν μεῖζόν ἐστιν ἢ ὥστε φέρειν; (auch ψυχρὸν ὥστε λούσασθαι zu kalt zum Baden). b) **unter der Bedingung daß,** vorausgesetzt daß (mit *inf.*). c) (final) **daß, damit,** um zu (mit *inf.*, bsd. nach den Verben des Bewirkens, Strebens, Antreibens, Wünschens u. ä.).

ὥστοργος = ὁ ἄστοργος (Krasis).

ὦσω s. ὠθέω.

ὠτ-ακουστέω (οὖς, ἀκούω) **horchen,** lauschen, kundschaften, spionieren.

ὠτ-ακουστής, οῦ, ὁ [sp.] Horcher, Lauscher.

ὦ τάν s. τάν.

ὠτάριον, τό [poet. sp. †] = ὠτίον.

ὦτε od. **ὥστε** [dor.] = ὥστε.

ὠτειλή, ἡ a) **Wunde.** b) Narbe, Schmarre.

E. Abl. unklar; vielleicht aus ὀ-ϝατειλή (od. ὀ-ϝυτειλή) zu √*wa* (*wen*) beschädigen (*cf.* ἀάω)? od. aus ϝωτειλή, zu lit. votis Geschwür, √*wōl, wōwt?* Verwandt jedenfalls got. wunds = n/hd. wund, a/hd. wunta = n/hd. Wunde; vielleicht auch οὐτάω.

ὠτίον, τό [sp. †] (*demin.* von οὖς) Ohr.

ὠτίς, ίδος, ἡ (οὖς, eig.: mit langen Ohrfedern) Trappe (ein Laufvogel).

Ὦτος, ὁ Sohn des Aloeus od. Poseidon, Bruder des Ephialtes, als riesenhafter Jüngling von Apollo getötet.

ὠτώεις 3 [ep.] (οὖς) gehenkelt, mit Griffen versehen.

ὠὐτός [ep.], **ὠὑτός** [ion.] = ὁ αὐτός.

ὦφελε(ς) s. ὀφείλω.

ὠφέλεια, ἡ (ὄφελος) **Hilfe,** Unterstützung, Beistand; abs. **Nutzen,** Vorteil, Gewinn (εἴς τι zu etw., πρός τινα für j-n). Insb.: a) Kriegsbeute. b) persönl. = Helfer, Wohltäter. c) nützliche Sache, Schatz. ἐπ' ὠφελείᾳ zum Nutzen, zum Besten (τινός). ἐπ' ὠφελείᾳ εἶναι zum Nutzen sein, einen nützlichen Zweck haben, zum Gemeinwohl dienen.

ὠφελέω (ὄφελος) I. Akt. **helfen,** Hilfe bringen, beistehen, Beistand leisten, **unterstützen,** behilflich sein, **nützen,** Nutzen schaffen, fördern, heilsam sein, insb. eine Freude machen (τινά, selten poet. τινί j-m; τινά τι j-m in etw.; τινά τινος j-m zu etw. verhelfen; εἴς od. πρός τι zu, für etwas). — **II. P. unterstützt** oder gefördert **werden,** Unterstützung erhalten, Hilfe bekommen, Gewinn od. Nutzen, **Vorteil haben** od. ziehen (ὑπό oder πρός τινος von j-m, ἀπό oder ἔκ τινος von etwas, εἴς od. πρός τι für, zu etwas). ὠφέλειαν ὠφελεῖσθαι Nutzen erlangen oder genießen; — insb. sich (auf unredliche Weise) bereichern.

ὠφέλημα, τό = ὠφέλεια.

ὠφελήσιμος 2 [poet.] = ὠφέλιμος.

ὠφέλησις, εως [poet.], **ὠφελίᾱ** [att.], **-ίη** [ion.], ἡ = ὠφέλεια.

ὠφελίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ = ὠφέλεια.

ὠφέλιμος 2, selten 3 (ὠφέλεια) **nützlich,** förderlich, tauglich, dienlich, ersprießlich, wohltätig, zuträglich, **vorteilhaft,** heilsam; insb. Gönner (τινί od. ἔς τινα für j-n; εἰς, πρός, ἐπί τι zu etwas). οὐκ ὠφ. nutzlos, unvorteilhaft, auch = schädlich, nachteilig. τὸ -ον = ὠφέλεια. — *adv.* **ὠφελίμως** mit Nutzen, zum Nutzen.

ὤφελλον s. ὀφέλλω.

ὤφελον s. ὀφείλω.

Ὦχος, ὁ Ochus, Beiname von persischen Königen

ὠχράω [ep.] und **ὠχριάω** [poet. sp.] (ὠχρός) bleich werden, erblassen.

ὠχρός 3 a) **bleich, blaß.** b) gelb. (*cf.* n/hd. Ocker.)

ὦχρος, ὁ [ep. poet. sp.] u. **ὠχρότης,** ητος, ἡ (ὠχρός) **Blässe,** Bleichheit.

ὤψ, ὠπός, ἡ (u. ὁ?) [meist ep.] (√ὀπ, ὀπ-: *cf.* ὄσσε) **Auge;** abs. **Angesicht,** Gesicht, Antlitz. εἰς ὦπα (ἰδέσθαι u. ἐοικέναι τινί) ins oder im Gesicht, Auge in Auge, leibhaftig.

Ὤψ, Ὠπος, ὁ Sohn des Peisenor, Vater der Eurykleia.

LANGENSCHEIDTSCHE BUCHDRUCKEREI
BERLIN SW. 11.

Langenscheidts Sachwörterbücher.

1. **Land und Leute in Frankreich.** Von **Prof. Dr. C. Villatte.** 12. Tausend, 436 S., 16°, Preis geb. 3 M.
2. **Land und Leute in England.** Von **Geheimrat Carl Naubert.** 14. Tausend, 722 S., 16°, Preis geb. 3 M.
3. **Land und Leute in Amerika.** Von **Geheimrat Naubert u. H. Kuerschner.** 8. Tausend, 516 S., 16°, Preis geb. 3 M.

In Vorbereitung befinden sich:

4. **Land und Leute in Italien.**
5. **Land und Leute in Russland.**
6. **Land und Leute in Spanien.**

Wer ein fremdes Land besucht, will nicht nur verstehen, was er hört, und sagen können, was er denkt, sondern er will auch Land und Leute insoweit kennen, als dies notwendig ist, um von seinem Aufenthalt dort den richtigen Nutzen zu ziehen, Verstösse gegen Sitte und Gepflogenheiten zu vermeiden, und um in sprachlicher Beziehung jene Eigenarten des Landes berücksichtigen zu können, deren Kenntnis zum Verständnis und zur richtigen Anwendung sehr vieler Ausdrücke etc. unbedingt notwendig ist.

Diesem Erfordernis dienen die obigen, gleichfalls in Taschenformat und lexikalischer Form erschienenen Werkchen.

Parisismen. Alphabetisch geordnete Sammlung eigenartiger Pariser Ausdrucksweisen mit deutscher Übersetzung. Von **Prof. Dr. Césaire Villatte.** 5. Auflage. Preis 5 M., geb. 5 M. 60 Pf.

Londinismen.* Ein Wörterbuch der Londoner Volkssprache. Von **Direktor H. Baumann.** (Seitenstück zu den Parisismen.) 2. Auflage (1902 ganz neu bearbeitet). Preis 5 M., geb. 5 M. 60 Pf.

Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten **in der deutschen Sprache.** Von **Prof. Dr. Dan. Sanders.** 29. Aufl. 430 Seiten, 8°. Preis 4 M., geb. 4 M. 50 Pf.

Deutsches Nachschlagebuch. Ausführliches grammatikalisches und orthographisches Nachschlagebuch der deutschen Sprache mit Einschluss der gebräuchlicheren Fremdwörter und Angabe der schwierigeren Silbentrennungen und der Interpunktionsregeln. Von **Dr. A. Vogel.** (32.—50. Tausend.) 524 Seiten 8°. Preis eleg. geb. 2 M. 80 Pf.

In orthographischer Beziehung bietet dieses „Nachschlagebuch" zunächst nicht nur die neueste Rechtschreibung wohl fast aller deutschen Wörter, wie sie in solcher Fülle kaum ein anderes Werk bringt, sondern berücksichtigt auch viele Tausende von Fremdwörtern, die im gewöhnlichen, wie im amtlichen und technischen Leben nur irgendwie gebräuchlich sind. Daneben gibt es überall da die richtige Silbentrennung der Wörter an, wo irgend ein Bedenken hierin obwalten könnte, eine gewiss sehr willkommene Neuerung, die sonst noch nirgendwo durchgeführt ist, obwohl sie ein allgemeines und „tief gefühltes" Kreuz in der Rechtschreibung bildet.

---

3. Literaturgeschichten.

Grundriss der Geschichte der englischen Sprache und Literatur.* Von **Prof. Dr. C. van Dalen.** 9. Aufl. 40 S. gr. 8°. 75 Pf.

Coup d'œil sur le développement de la langue et de la littérature françaises. 6. Aufl. 16 S. gr. 8°. 75 Pf.

Diese kleinen, besonders für die Prima der Realschulen bestimmten Literaturgeschichten (besondere Abdrücke aus den Unterrichts-Briefen) bringen auf 1—3 Bogen vom Wichtigen das Wichtigste.

Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. Von **Prof. Dr. Dan. Sanders.** 3. Aufl. 155 S., gr. 8°. Pr. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Leitfaden der Geschichte der englischen Literatur.* Von **Stopford A. Brooke, M. A.** 120 S., gr. 8°. Pr. 1 M. 50 Pf.

Abriss der Geschichte der antiken Literatur. Mit besonderer Berücksichtigung der Langenscheidtschen Bibliothek sämtlicher griechischen und römischen Klassiker in neueren deutschen Musterübersetzungen. Von **Dr. Erwin Rex.** 55. Aufl. 136 S. 8°. Preis 40 Pf., geb. 55 Pf.

---

4. Vokabularien.

Phraseologie **der französischen Sprache.** Nebst Vocabulaire systématique. Von **Prof. Dr. B. Schmitz.** 13. verbesserte Auflage. Preis 2,50 M., geb. 3 M.

Phraseologie **der englischen Sprache.** Nebst Systematical Vocabulary. Von Oberlehrer **Dr. H. Löwe.** Seitenstück zu vorstehendem Werke. 6. Auflage. Preis 2,50 M., geb. 3 M.

Der kleine Toussaint-Langenscheidt:

unter Mitwirkung von Prof. G. Langenscheidt

FRANZÖSISCH*	ENGLISCH*
von **Dr. G. van Muyden.**	von **Prof. Dr. C. van Dalen.**
2 Bändchen, 16°, à 170 Seiten, geb. à 1 M.	1 Band, 16°, 360 Seiten, geb. 1 M. 50 Pf.

Diese Bändchen sollen Leuten dienen, die zu einem regelrechten Studium des Französischen oder Englischen keine Zeit oder keine Lust haben, und denen es genügt, für bestimmte Zwecke (z. B. für eine Reise) von der fremden Sprache so viel zu wissen, dass sie sich notdürftig damit durchzuschlagen vermögen.

„Zweckentsprechend, sauber, empfehlenswert." (Thüring. Schulzeitung.)

„Praktisch, übersichtlich, reich an Inhalt." (Lehrerzeitung.)

* Mit der Toussaint-Langenscheidtschen Aussprache-Bezeichnung.

5. Schulgrammatiken (Nicht für den Selbst-Unterricht).

Lehrbuch der französischen Sprache für Schulen.* Von Toussaint und Langenscheidt. Drei Abteilungen: Kursus I (17. Aufl.): 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf. — Kursus II (8. Aufl.): 2 M., geb. 2 M. 30 Pf. — Kursus III (5. Aufl.): 3 M., geb. 3 M. 40 Pf.

Lehrbuch der englischen Sprache für Schulen.* Von Prof. Dr. A. Hoppe (4. Aufl.). 320 S. 8⁰. 2 M. 40 Pf., geb. 2 M. 90 Pf.

Lehrbuch der deutschen Sprache für Schulen. Von Prof. Dr. Dan. Sanders. 13. Aufl. In 3 Stufen. Kartoniert: I. Stufe 40 Pf. — II. Stufe 80 Pf. — III. Stufe 50 Pf.

Leitfaden für den Unterricht in der russischen Sprache. Von A. Garbell. Teil I (Fibel), kartoniert 75 Pf.

Leitfaden für den Unterricht in der russischen Sprache. Von A. Garbell. Teil II (Elemente), kartoniert 2 M. 30 Pf.

6. Sonstige Hilfsmittel.

The Cricket on the Hearth *(Das Heimchen am Herde).* A Fairy Tale of Home by CHARLES DICKENS. Von Prof. Dr. A. Hoppe. 8. Aufl. 134 Seiten, 8⁰. Preis 1 M. 20 Pf., geb. 1 M. 70 Pf.

Mosaïque française ou Extraits des prosateurs et des poètes français. A l'usage des Allemands par A. de la Fontaine. 6ᵉ édition, refondue et augmentée. Avec vocabulaire. 228 Seiten, 8⁰. Preis 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Répertoire dramatique des écoles et des pensionnats de demoiselles, par Mᵐᵉ Catherine Dræger, née SIGEL (de MORGES). 4. Aufl. 164 S., 8⁰. 1 M. 50 Pf., geb. 2 M. Enthält 13 kleine Lustspiele, die sich zur Aufführung in Familienkreisen, Pensionaten etc. eignen.

Französisch für Kaufleute. Unter Mitwirkung von Fachmännern von den Professoren Toussaint und Langenscheidt. 7. Aufl. 96 S. gr. 8⁰. Preis 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Englisch für Kaufleute. Von Prof. C. van Dalen. 4. Auflage. (Seitenstück zu vorigem). 106 S. gr. 8⁰. Preis 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Anweisung, das Geschlecht der französischen Substantive durch 6 Fabeln gründlich zu erlernen. Von den Professoren Toussaint und Langenscheidt. 8. Auflage. 16 S. gr. 8⁰. Preis 1 M.

Konjugationsmuster für alle Verba der französischen Sprache, regelmässige wie unregelmässige.* Von Prof. G. Langenscheidt. 6. Auflage. 56 S. gr. 8⁰. Preis 1 M., geb. 1 M. 40 Pf.

Das russische Zeitwort (Konjugation, Betonung und Rektion). Von A. Garbell, Prof. Dr. W. Körner und P. Perwow. (XVI, 205 S.) gr. 8⁰. 4 M., geb. 4 M. 50 Pf.

Schwierige Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische. Von A. Weil, Oberlehrer. 6. Aufl. 144 S. 8⁰. Preis 2 M., geb. 2 M. 50 Pf. } **Schlüssel** hierzu: (82 S.) 1 M. 50 Pf. geb. 1 M. 90 Pf.

Masse, Gewichte und Münzen (deutsche, österreichische, schweizerische, französische, belgische, englische und nordamerikanische.) Zusammengestellt und bearbeitet von Dr. H. Jansen. (XLVIII, VII, XVI S.) gr. 8⁰. Preis eleg. geb. 6 M.

Oden und Epoden des Horaz. Von Prof. Dr. H. Menge. 2. verbesserte und vermehrte Aufl. (VI, 505 S.) 8⁰. Preis 7 M. 50 Pf., eleg. geb. 9 M.

Erklärende Anmerkungen zu den Oden und Epoden des Horaz. Von Professor Dr. H. Menge. 5 Bg., 8⁰ (in Vorbereitung).

* Mit der Toussaint-Langenscheidtschen Aussprache-Bezeichnung.

VLB

THE BORROWER WILL BE CHARGED THE COST OF OVERDUE NOTIFICATION IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW.

WIDENER BOOK DUE
CANCELLED
6894705

WIDENER BOOK DUE
CANCELLED
MAR 2 1984
MAR 13 1984

WIDENER BOOK DUE
CANCELLED
1981
7149940

WIDENER BOOK DUE
CANCELLED
SEP 2 1981

Wörterbuch

der

englischen und deutschen Sprache

von

Muret-Sanders

Teil I (englisch-deutsch) 845 Seit.	Hand- und Schul-Ausgabe	Teil II (deutsch-englisch) 889 Seit.

Preis jedes Teiles in ff. Halbfranz ge- ... Teile in einen Band ... franz) 15 M.

Digitized by Google